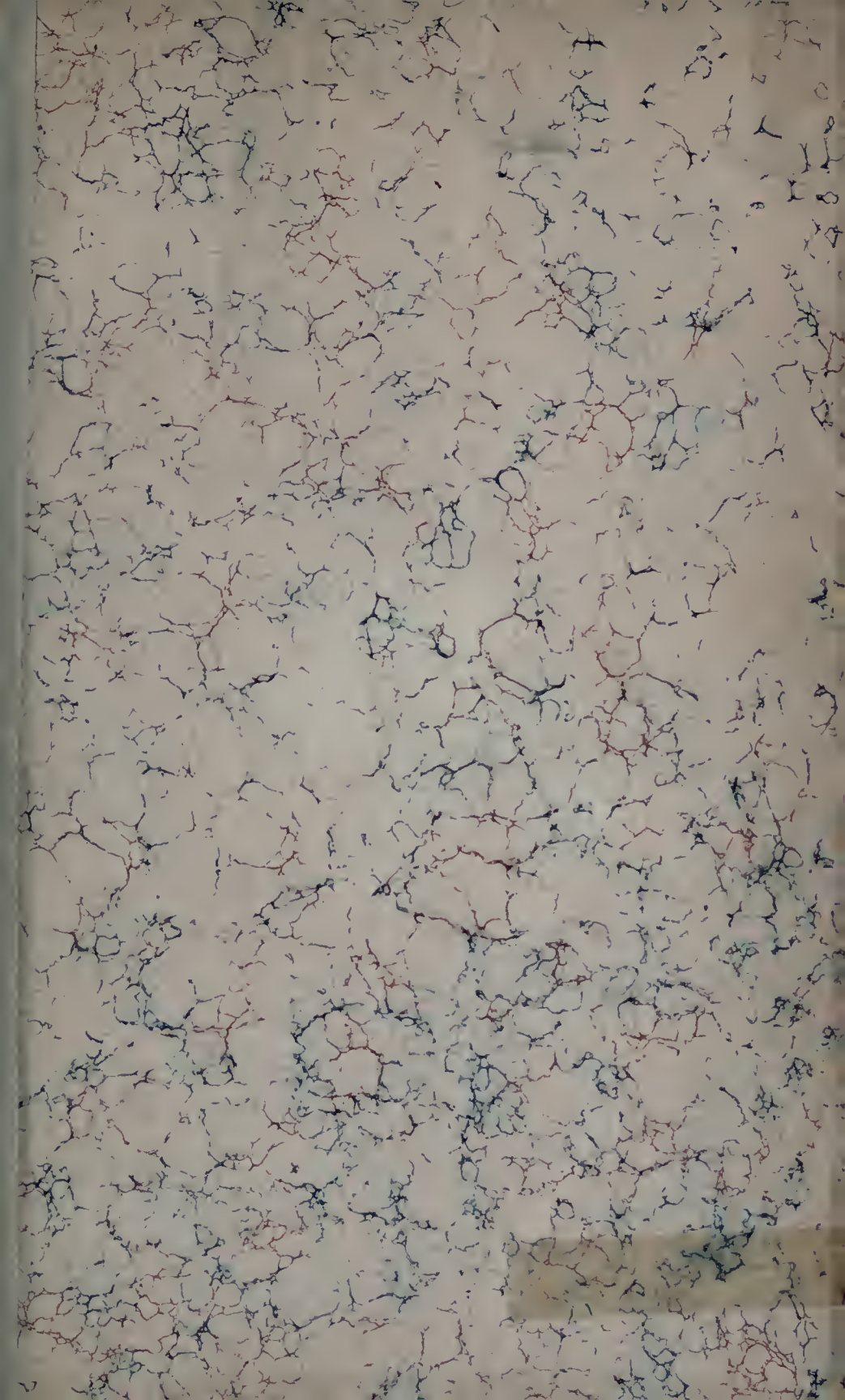






Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by

MRS. M. BALKANY



of 1792

72

no
51504



Neuestes und vollständigstes

Fremdwörterbuch.

LANDES- UND WECHSELGERICHTS-ADVOCAT

Dr. MAYER ERNŐ

KÖZ- ÉS VÁLTÓ ÜGYVÉD

BUDAPEST

VI, Grosse Feldgasse 37-39. — VI, Nagy mező-utca 37-39.

Neuestes und vollständigstes

Fremdwörterbuch

zur

**Erklärung aller aus fremden Sprachen entlehnten
Wörter und Ausdrücke,**

welche in den Künsten und Wissenschaften, im Handel und Verkehr vorkommen.

Mit Bezeichnung der Aussprache.

Nebst einem Anhange

geographischer, historischer und mythologischer Eigennamen,
vergleichenden Münz-, Mass- und Gewichtstabellen.

Von

Dr. Jakob Heinrich Kaltschmidt.

Siebente, vollständig umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage.



Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1870.

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY



FF
370
1872

V o r w o r t.

Für ein Werk wie das vorliegende bedarf es keiner Auseinandersetzung, um seine Berechtigung hervorzuheben. Die fremden Wörter sind zum Theil so lange schon in unserer Sprache eingebürgert, dass wir den fremden Ursprung kaum mehr vermuthen; zum Theil bilden sich fort und fort neue Wortformen, welche wieder so eng mit unserm ganzen kosmopolitischen Wesen zusammenhängen, dass wir uns des Gebrauchs nicht ganz erwehren können, weder in der Schrift- noch in der Umgangssprache.

Man hat sich viele Mühe gegeben, die fremden Wörter zu verdeutschen und möglichst ganz zu verdrängen. Diese Versuche zur Förderung der Reinheit unserer deutschen Sprache sind sehr löblich und empfehlenswerth, doch hat es sich immer ergeben, dass beides nur in einzelnen Fällen, im allgemeinen aber nicht gelingt, weil eben das Bedürfniss und der Gebrauch der Fremdwörter längst allgemein geworden ist.

Die gegenwärtige Auflage unsers Fremdwörterbuchs ist nach allen Seiten hin wesentlich vermehrt und mit Sorgfalt umgearbeitet. Für die Erklärungen selbst ist immer der entsprechendste deutsche Ausdruck gewählt; die Kürze dieser Erklärungen ist durch die Nothwendigkeit bedingt, den umfangreichen Stoff auf einen verhältnissmässig geringen Raum zusammenzudrängen.

Für die Reichhaltigkeit mag das Werk selbst sprechen, und es darf in dieser Hinsicht wol die Hoffnung gehegt werden, dass infolge der zweckmässigen und übersichtlichen Einrichtung des Drucks bei aller Fülle des Stoffs dieses Werk als ein Handbuch von umfassendem praktischen Gebrauchswerth sich Anerkennung verschaffen wird.

Erklärung der Abkürzungen.

abgek. = abgekürzt.	(holl.) = holländisch.
(altd.) = altdeutsch.	(ind.) = indisch.
(althochd.) = althochdeutsch.	(isl.) = isländisch.
(angels.) = angelsächsisch.	(it.) = italienisch.
(arab.) = arabisch.	(jüd.) = jüdisch.
bes. = besonders.	(l.) = lateinisch.
(celt.) = celtisch.	m. = masculinum, männlich.
(chald.) = chaldäisch.	n. = neutrum, sächlich.
(chin.) = chinesisch.	(nl.) = neulateinisch.
(dän.) = dänisch.	(pers.) = persisch.
(d.-fr.) = deutsch-französisch.	(peruan.) = peruanisch.
(d.-lat.) = deutsch-lateinisch.	pl. = pluralis, die Mehrzahl.
(e.) = englisch.	(poln.) = polnisch.
chem. = ehemals.	(port.) = portugiesisch.
(cig., eigentl.) = eigentlich.	(röm.) = römisch.
f. = femininum, weiblich.	(russ.) = russisch.
(finn.) = finnisch.	(schwed.) = schwedisch.
(fr.) = französisch.	(slaw.) = slawisch.
gest. = gestorben.	(sp.) = spanisch.
(gew.) = gewöhnlich.	(spr.) = sprich.
(goth.) = gothisch.	(syr.) = syrisch.
(gr.) = griechisch.	(türk.) = türkisch.
(gr.-l.) = griechisch-lateinisch.	(ungar.) = ungarisch.
(hebr.) = hebräisch.	

' bedeutet, dass die so bezeichnete Silbe den Ton hat.

◌ über einem Vocal bedeutet die Kürze der Silbe.

— über einem Vocal bedeutet die Länge der Silbe.

Das Zeichen " über einem von zwei nebeneinander stehenden Vocalen bedeutet, dass sie getrennt ausgesprochen werden.

A.

A, Kehl vocal; erster Buchstabe des Alphabets; **A** und **O**, Alpha und Omega, der erste und letzte Buchstabe des griech. Alphabets, bildlich: der Anfang und das Ende, alles in allem (Offenb. Joh. 1, 8); in der Mathematik bezeichnet **a** einen Punkt, in der Arithmetik, wie das griech. α , eine Grösse; in der Musik ist **a** der sechste Ton in der Tonleiter, von **c** an gerechnet; bei Gesangsübungen ohne Text wird **a** als Vocal gebracht; auf Münzen bezeichnet **A** die erste Münzstadt eines Staats, z. B. in Preussen Berlin, in Oesterreich Wien, in Frankreich Paris.

a (it., l. ad) bei, an, auf, in, über, gegen, nach, mit, von, für, unter; **a conto**, in, auf Rechnung; **a capella** (Mus.) Kirchenmusik ohne Instrumentalbegleitung; **a due**, zu zweien; **a piacere** (spr. -tschehre) nach Belieben; **a mezza voce** (spr. wohtsche) mit halber Stimme; **a prima vista**, bei erster Sicht (auf Wechseln).

a (l. = ab) von; **a baculo ad angulum**, von der Seite (eines Dreiecks) auf den Winkel, d. h. ungereimt (schliessen); **a commentariis**, der Geschichtschreiber eines Fürsten; **a libelliste**, der Kanzler; **a memoria**, der Urkundenschreiber; **a pedibus**, der Lakai; **a poculis**, der Mundschenk; **a rationibus**, der Rechner; **a secretis**, der Secretär, Geheim-schreiber.

a (fr.) an, auf, zu, für, mit, in, um; **a 1 Thlr.** = für 1 Thaler (das Stück).

A-, Präfix. (gr. α privativum, un-, ohne), bedeutet Mangel, Abwesenheit, Verneinung, z. B. **a-kephalisch**, ohne Kopf, kopflos; **A-kratie**, Kopfflosigkeit; vor Voealen wird es **au**, z. B. **an-onym**, ungenannt; **an-organisch**, unorganisch.

a. oder **A.**, abgekürzt oder Abkürzung, z. B. **a.**, **ao.** (l.) anno, im Jahre; **a.** (auf Wechseln) = acceptirt; **A.** (auf Curszetteln) = argent, Geld; **A.** (Musik) = Alto, Alt; **a.a.** (gr.) ana, von jedem gleichviel; **a. a. a.** (l.) amalgama, Amalgam; **a. a. C.**, anno ante Christum, im Jahre vor Christum; **AA. LL. M.**, artium liberalium magister, Meister der freien Künste; **AA. M.**, artium magister, Magister; **a. a. u. c.**, anno ab urbe condita, im Jahre nach Roms Erbauung; **a. aer. vulg.**, anno aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung; **A. B.**, artium baccalarius, Baecalaureus der freien Künste; **a. b.**, aurea bulla, Goldene Bulle; **a. b.** (Chem.) arenosum balneum, Sandbad; **a. c.**, anni currentis, des laufen-

den Jahres; **A. C.**, Angustana confessio, Angsburgische Confession; **a. Ch. n.**, ante Christum natum, vor Christi Geburt; **ad acta**, zu den Acten (legen); **A. D.**, anno domini, im Jahre des Herrn; **a. d.**, a date, vom Tage der Ausfertigung; **A. E.**, Archi-Episcöpus, Erzbischof; **a. f.**, anni futuri, des kommenden Jahres; **A. M.**, anno mundi, im Jahre der Welt; **A. M.** = AA. M.; **a. m. c.**, a mundo condite, von Erschaffung der Welt; **a. o. c.**, ab orbe condito, seit Erschaffung der Welt; **a. o. r.**, anno orbis redempti, im Jahre seit der Welterlösung; **a. pr.**, anni praesentis, des gegenwärtigen Jahres; **a. praec.**, **a. praet.**, anni praecedentis oder praeteriti, des vorigen Jahres; **A. p. R. c.**, anno post Romam conditam, im Jahre nach Roms Erbauung; **A. R.**, academiae rector, Rector der Universität; **a. r.**, anno regni, im Jahre der Regierung; **a. r. s.**, anno recuperatae salutis, im Jahre des wiedererworbenen Heils; **A. SS.**, acta sanctorum, Geschichte der Heiligen; **A. U. C.**, anno urbis conditae, im Jahre seit Roms Erbauung; **a. u. s.**, actum ut supra, geschehen wie oben, am gleichen Tage. [jedem.]

Aa (für ana, gr. $\alpha\nu\alpha$, wieder) gleichviel von **Aabam**, n., alehemist. Benennung des Bleies.

Aaiba, m., ein ostind. Strauch.

Aäkus (gr.) altgriech. König von Aegina, nach seinem Tode einer der drei Todtenrichter in der Unterwelt. [färben.]

Aai, n., eine Wurzel von Malakka zum Rothfärben.

Aam, f., Ahm, Ohm; holländ. Mass von 155 Liter, belgisches von 142 Liter, englisches von 36 Gallonen. [duinen.]

Aärīb, **Arāb** (arah.) wandernde Araber, **Beaaron** (hebr. Erleuchteter) ältester Bruder des Moses und erster Hohenpriester der Juden.

Aaronsbart, m., Aron, Arum, Zehrwurz; **Aaronswurzel**, Magenwurzel, Zehrwurz, gefleckter Aron. [Japan.]

Aat, **Aatstein**, m., rosenrother Edelstein in Aävrapalme, f., die echte Oelpalme, in Guinea.

ab (l.) von; **ab aure**, Geheimrath; **ab epistolis**, Correspondenzführer, Secretär.

Ab, m., der elfte bürgerliche und fünfte geistliche Monat der Juden (Juli).

Aba, m., härenes Tuch der Derwische, Manteltuch der Araber.

Abab, m. (türk.) freier Türke als Matrose.

Abäba, f., **Abäbol**, m. (sp.) eine Art Mohn, Papaver rheas.

Abāca, m., eine Art Bananenbaum auf den Philippinen; **Abāca** oder **Abac'ca**, f., indischer Hanf, Manillahanf, Koffo- oder Bananfasäden.

Abacination, f. (nl.) Augenblendung durch eine glühende Messingplatte; **abacniren**, auf diese Art blenden.

Abacis'sus, m. (l.) dünne Platte zwischen dem Abacus und dem Capitäl einer Säule.

Abacis't', m. (nl.) Rechner, Rechenmeister.

Abacōmes, m. (nl.) Laienabt, Schirmherr eines Klosters.

A'bacot, m. (e.) altenglische Doppelkrone.

Abaction, f. (l.) Wegtreibung, Viehdiebstahl; **abactio partus**, Abtreibung der Frucht; **Abac'tor**, m., Wegtreiber, Viehdieb, Heerdenrüber; **Abac'tus**, m., Abtreibung, künstliche Frühgeburt.

Abācus, m. (l.) Rechentafel, Zeichentafel; Spielbret; Schenktisch, Prunktisch; Säulenplatte; (fr.) Commandostab der Tempelherren; **A. logisticus**, Tafel zur Multiplication 60theiliger Brüche; **A. Pythagoricus**, das Einmaleins.

Abāda, m. (sp.) bengalisches Nashorn.

Abad'don, m. (hebr.) Verderber, Todesengel; (e.) Satan, Höllenabgrund.

Abādes, pl. (sp.) spanische Fliegen.

Abadi'ten, pl., muselmanische Sekte in Oman in Arabien. [den Türken.

Abad'schi, **Abai**, m., der Monat August bei

Abaisse, f. (fr. spr. abäss') Bodenteig, Unterrinde; **Abaissement**, n. (spr. -mang) das Niedrigermachen, Abtragen; Abnahme; Erniedrigung; **Abaisseur**, m. (spr. -söhr) niederziehender Muskel; **abaissiren**, niederlassen, senken; erniedrigen.

Abajoue, f. (fr. spr. -schu') Hängebacke, Backetasche.

Abaka, s. **Abaca**.

abälardisiren, entmannen (von Abälard, dem es im 12. Jahrh. auf Anstiften des Oheims seiner Geliebten Heloise geschah).

Abaliēnation, f. (l.) Entfremdung, Veräusserung, Entwendung; Verstossung; **abaliēniren**, entfremden, entwenden, entziehen, weggeben, veräussern; verstossen; **abaliēnirt**, entfremdet, veräussert.

Abāma ossifrāga, f. (nl.) Sumpffährenlilie, Beinbrechgras.

Abamēen, der Abama ähnliche Pflanzen.

Aban, m., der achte Monat (October) im persischen und syro-macedonischen Kalender.

Abandon, m. (fr. spr. abangdong) das Verlassen, Abtretung, Verzicht; Verlassenheit; Selbstvergessenheit, Hingebung; Vernachlässigung; **Abandonnement**, n. (spr. -donn'mang) das Verlassen, Verlassenheit; Abtretung; **abandonniren**, verlassen, fahren lassen, aufgeben, sich begeben, verzichten, abtreten, überlassen, preisgeben, aufopfern, verloren geben; **abandonnirte Posten**, verlorenere, sehr gefährdete Posten.

Abanet, m., leinener Leibgürtel der jüdischen Priester. [Thomas.

Abanga, m., Frucht einer Palmenart auf St.

Abannation, f. (l.) Verbannung auf ein Jahr.

Abanza, m., Palmenart auf St.-Thomas.

Abap'tiston, n. (gr.) Schädelbohrer, Trepan.

abarciren (l.) aus dem Besitze treiben.

Abar'nahas, n., alchemistische Benennung der Magnesia.

Abar'tamen, n., alchemistische Benennung des Bleies.

Abarticulation, f. (l.) Knochenfügung, Gelenkung; Verrenkung. [damit!

à bas! (fr. spr. abah) nieder! herunter! weg

Abās, m., persisches Perlengewicht.

Abas'si, m., persische Silbermünze, früher 13 1/3 Sgr., jetzt 2 1/6 Sgr.; russische Münze für Georgien = 20 Kopeken.

Abassament'o, s. **Abassamento**.

abastioniren (sp.) versehenzen, befestigen.

Abat-chauvée, f. (fr. spr. abaschoweh) geringe Wollsorte in Poitou.

Abate, m. (sp.) Abt, Weltgeistlicher.

Abatellement, n. (fr. spr. -tell'mang) Handelsverbot des franz. Consuls in der Levante gegen unredliche franz. Kaufleute.

Abätia, f., strauchartige Pflanze in Peru.

Abatitimbabi, m., Harzbaum in Paraguay.

Abatjour, m. (fr. spr. abaschuh) Sehrägenster, Fensterschirm gegen die Sonnenstrahlen.

Abäton, n. (gr.) das Allerheiligste in der griechisch-katholischen Kirche.

Abattage, f. (fr. spr. -tahsch') das Holzfällen, Hauerlohn; **Abattant**, m. (spr. -tang) Fall-

laden, Fensterklappe; Klapptisch; Fallthür; **Abatement**, n. (spr. abatt'mang)

Schwächung, Mattigkeit, Ermattung, Niedergeschlagenheit; **Abatteur**, m. (spr. -töhr)

Holzfaller; fig. Prahler; **abattirt**, ermattet, schwach, kraftlos, niedergeschlagen; **Abat-**

tis, m. (spr. -tih) das Abhauen, Verhau; Schutt; Windbruch; Wolfsfährte; erlegtes

Wild; Abfall bei Schlächtern; Kleines vom Geflügel; **Abattoir**, n. (spr. -toahr) Schlacht-

haus; Abdeckerei; **Abattures**, f. pl. (spr. -tühr') abgebrochene Zweige oder nieder-

getretenes Gras als Hirschspur.

abattüta (it.) genau nach dem Takte, in gemessener Bewegung.

Abavent, m. (fr. spr. abawang) Wetterdach; Windschirm.

Abävi, **Abävo**, m., Baobab in einigen afrikanischen Mundarten. [webe.

Abb, m. (e.) Aufzug, Zettel, Kette zum Ge-

Ab'ba (syrr.) Vater, Allvater (Marc. 14, 36), der Name Gottes auf den Philippinen.

abballotiren (fr.) abkugeln; verwerfen.

Abbas exemptus (l.) Freiabt; **A. infulätus**, Abt, der die Inful hat.

Abassament'o (it.) Erniedrigung; **A. di mano**, das Senken der Hand (beim Taktschlagen); **A. di prezzo**, Nachlass oder Abzug vom Preise; **A. di voce** (spr. wohtsche) das Sinken der Stimme.

abbasso (it.) herunter, unten.

Abbäte, m. (it.) Abt.

Abbattimen'to, n. (it.) Niederlage.

Abbé, m. (fr.) Abt, Weltgeistlicher; **Abbesse**, f. (spr. -bess') Aebtissin.

Abbonamen'to, n. (it.) Anerkennung (einer Rechnung); **abboniren** (eine Rechnung) anerkennen.

Abboz'zo, m. (it.) Entwurf, Umriss, Plan.

Abreuveoir, n. (fr. spr. abrówoahr) Tränke, Schwemme.

Abbreviauent'o, n. (it.) Abkürzung, -zeichen; **Abbreuiation**, f. (l.) das Abkürzen, Abkürzung; **Abbreuiator**, m. (l.), **Abbreuiatöre** (it.) Abkürzer, Auszugmacher; päpstlicher Breuenschreiber; **abbreuiatorisch**, abkürzend; **Abbreuiatür**, f. (it.) Abkürzung, Schriftkürzung; Abkürzungszeichen; kurzer Inbegriff; **abbreviren**, **abbreviren** (l.) abkürzen.
abbronziren (it.) anbrennen, -sengen, bräunen.
abbrostiren (it.) rösten; **Abbrostitür**, f. (it.) das Rösten.
abbruniren (it.) bräunen, schwärzen.
abbrustoliren (it.) anbrennen, sengen.
Abbuna, m. (arab.) Papst der habessinischen Kirche.
A-b-c, n., historische Buchstabenfolge; **A-b-c-Buch**, Fibel; **Abcedarier**, pl. (nl.) A-b-c-Schützen, ein Spottname der Wiedertäufer.
abcapiteln (nl.) ausschelten, ausfilzen.
abcediren (dfr.) schwären; **Abcès**, m. (fr. spr. absch) Schwäre, Eiterbeule, Geschwür.
abchangiriren (dfr. spr. abscha-) sich abhärmen. [wechseln.]
abchangiren (dfr. spr. abschangsch-) im Galop
ablassen (dl.) in Classen theilen.
abcomplimentiren, einem etwas höflich abschwätzen, abhöfeln.
abconterfeien (nl.) abmalen, abbilden.
abcopiren (nl.) copiren, abschreiben. [Gottes.]
Abd (arab.) Knecht; z. B. **Abd-allah**, Knecht
Abdal', m. (pers.) Dervisch, Mönch.
abderisiren (gr.) einfältig schwätzen, fasn; **Abderiten**, pl., einfältige Bürger von Abdera in Thrazien, Schildbürger; **Abderitenstreich**, Schildbürgerstreich; **Abderitis'mus**, **Abderitenglaube**, m., der Glaube, das Menschengeslecht bleibe ewig auf seiner jetzigen Bildungsstufe stehen; **abderitisch**, einfältig, lächerlich, albern; **abderologisiren**, fasn, albernes Zeug schwätzen.
Abdest', m. (pers.) das Waschen, Reinigung vor dem Gebet.
Abdication, f. (l.) Verzichtung, Abdankung; **abdicatione haereditatis**, Verzichtung auf die Erbschaft; **a. juris**, Verzichtung auf ein Recht; **a. a tutela**, Ablösung von der Vormundschaft; **abdicationis beneficium**, die Rechtswohlthat, den Gläubigern des Verstorbenen dessen Vermögen zu hinterlassen; **abdicationiv** (nl.) Abdankungs-, Entsagungs-; **abdicionen** (l.) absagen, sich lossagen, entsagen, verzichten; abschlagen, verwerfen.
abdisputiren (nl.) abstreiten.
Abditament', n. (l.) das Abgezogene, Abgedungene.
abdite (l.) versteckt, heimlich; **abditiv** (e.) verbergend, versteckend. [vend.]
abditolarvisch (fr.) sich in Pflanzen verlarven.
Abdömen, n. (l.) der Unterleib, Bauch; **Abdominäl** (nl.) Unterleibsmuskeln; **Abdominäl** (nl.) Bauch-, Weichfloßer; **abdominös** (nl.) fettbäuchig, dickbäuchig; **Abdominoskopie**, f. (lgr.) Untersuchung des Unterleibes.
Abdon, m. (hebr.) Knecht, Diener. [schen.]
abdoßiren (fr.) abdachen, absträgen, bö-

abducens nervus, m. (l.) abziehender Nerv (sechstes Hirnmervenpaar).
abduciren (l.) ab-, wegführen, entführen; abziehen, absondern; ab-, wegwenden; **Abduction**, f. (l.) Ab- oder Wegführung; Abziehung, Auswärtsziehung; eine logische Schlusart; ein Beinbruch nahe am Gelenke; **Abduc'tor**, m., Abziehmuskel. [nendiener.]
Abdulsechems', m. (arab.) Sonnenanbeter, Sen-
Abec, m. (fr.) Köder für Fische.
Abecedarius, m. (nl.) A-b-c-Schütz, Anfänger; **abecediren**, die Tonleiter absingen, solfeggiren. [der Falken.]
Abechement, n. (fr. spr. abesch'mang) Aetzen
Abeillage, f. (fr. spr. abeljahsch') das Zeidelrecht.
Abel, m. (hebr.) Hauch; **Abelianer**, **Abeliten**, pl., christliche ehesose Sekte des 4. Jahrh.
Abelianer, m. (fr. spr. ab'lanieh) Nusstrauch im südlichen Frankreich.
Abelbaum, m., die Weisspappel.
abellisiren (fr.) bezaubern, entzücken.
Abellagium, n. (nl.) Bienenrecht, Zeidelrecht.
Abelmosch, m. (arab.) Bisanstrauch; **Abelmoschkörner**, Ambra-, Bisamkörner, Samen von *Abelmoschus moschatus*.
a beneplacito (it.) nach Belieben (Mus.).
Abénévis, m. (fr. spr. -wih) erteiltes Recht, Wasserleitungsrecht.
Aber, m. (celt.) Schlupfhafe. [Stockfisch.]
Aberdeenfisch, m. (spr. äberdih-) Laberdan,
Aberration, f. (l.) Abirung, Abweichung, z. B. des Lichts; **aberriren**, abirren, abweichen, fehlen, irren.
ab esper'to (it.) aus Erfahrung.
ab etern'o (sp.) von Ewigkeit her, von jeher.
Abevacation, f., theilweise Auslerung.
ab executione (l.) mit gerichtlicher Hülfe (einen Process anfangen).
abfältiren, abseihen, absiegen.
Abform, f. (dl.) Abguss, Nachbildung; **abformen**, abbilden, nachbilden.
Abgregation, f. (nl.) Absonderung von der Heerde; **abgregiren**, von der Heerde oder Gesellschaft absondern.
ab hinc (l.) von da, von dieser Zeit an.
ab hoc et ab hac (l.) ohne Ordnung, ohne Verstand, ins Gelag, ins Blau hinein.
ab hodie'no (die -) (l.) vom heutigen Tage an.
Abhorrenz', **Abhorrescenz'**, f. (l.) Verabscheuung, Abscheu; **abhorrent**, abweichend, unpassend; **Abhorrenten**, pl. (e. abhorrens) Regierungspartei in England unter Karl II.; **abhorresciren**, **abhorriren**, ab-, zurück-schrecken; verabscheuen, verwerfen.
Abhortation, f. (l.) Abmahnung; **abhörtiren** (l.) abmahnen, abrathen.
Abib, m. (hebr.) Aehrenmonat.
Abietin, n., Harzstoff aus dem Terpentin.
Abietinöen, pl. (nl.) Tannenbäume.
Abigeät, n. (l.) Viehdiebstahl; **Abigeätör**, m., Viehdieb; **abigiren**, wegtreiben, Vieh stehlen.
Abilitation, f. (it.) Befähigung, Anerkennung der Fähigkeit; **abilitativ**, fähig machend, befähigend.
abimiren (fr.) versenken, zu Grunde richten, niederschlagen, entmuthigen; **abimirt**, vernichtet.

ab incunābulis (l.) von der Wiege an, von zarter Kindheit an.
 ab initio (l.) vom Anfange, anfangs.
 ab instantia (l.) wegen nicht erwiesener Schuld (lossprechen).
 ab intestato (l.) ohne Testament, nach gewöhnlichem Erbrechte (erben).
 ab irato (l.) in einem Anfälle des Zornes.
 abirritant' (nl.) den Reiz vermindern; **Abirritation**, f. (nl.) Reizverminderung; **abirritiren**, den Reiz vermindern, entreizen.
 abitābel (it.) bewohnbar.
 Abition, f. (l.) das Weggehen, Fortgehen.
 Abituriēt', m. (l.) abgehender Schüler, Abgänger; **Abiturienten-Carmen**, n., Abschiedsgedicht eines abgehenden Schülers; **Abiturienten-Examen**, n., Prüfung der Abgehenden; **abituriren**, abgehen wollen.
 Abitus, m. (l.) das Weggehen, Ausgang.
 abject' (l.) verworfen, niedrig, niederträchtig; **abjecte** (l.) nachlässig; **niederträchtig**; **Abjection**, f., Verwerfung, Verachtung, Selbsterniedrigung, Entwürdigung, Niederträchtigkeit; **abjiciren**, wegwerfen, verwerfen, geringschätzen, fahren lassen, aufgeben, entsagen.
 Abjudication, f. (l.) gerichtliche Absprechung, Aberkennung, Nichtanerkennung; **abjudiciren**, gerichtlich absprechen, aberkennen, nicht zuerkennen. [trennen.
 abjugiren (l.) ab-, ausspannen; absondern.
 Abjunction, f. (nl.) Absonderung; **abjugiren**, absondern, trennen, entfernen.
 Abjuration, f. (l.) Abschwörung, eidliche Entsagung; **abjuratorisch** (nl.) abschwörend, entsagend; **abjuriren**, abschwören, eidlich entsagen.
 abjustiren (nl.) abgleichen.
 Abl. = Ablativ.
 Ablactāta, f. (l.) entwöhntes Mädchen; **Ab lactation**, f., Abmilchung, Absäugung, Entwöhnung der Säuglinge; **ablactiren**, abmilchen, absäugen, entwöhnen; absäugeln, pflöpfen. [den liegendes Getreide.
 Ablais, m. (fr. spr. ablä) gemähetes, in Schwa-
 Ablanier, m. (fr. spr. -nieh) Baum in Guiana.
 Ablaque, f. (fr. spr. ablak') Perlenseide.
 Ablaqueation, f. (l.) Entblössung der Baumwurzeln; **ablaqueiren**, Baumwurzeln entblössen.
 Ablāta, f. (l.) Weggenommenes, Gestohlenes;
 Ablateur, m. (fr. spr. -töhr) Werkzeug zum Abschneiden der Schafschwänze; **Ab lation**, f. (l.) Wegnehmung, Ausleerung; **ablätiv** (nl.) wegnehmend; **Ablätiv**, m., Umstandsfall, Casus adverbialis; **Ablätör**, m. (l.) Wegnehmer, Entwender.
 Ablegät, m. (l.) päpstlicher Abgeordneter, Vicelegat; **Ablegation**, f., Absendung, Wegschickung, Wegschaffung, Entfernung; **ablegiren**, entsenden, wegschicken, abordnen; auslesen, absondern.
 Ablen, Ablet, m. (c.) Weissfisch.
 Ablepsie, f. (gr.) Gesichtslösigkeit, Blindheit; Blödsinn; Unbesonnenheit.
 Aleret, m. (fr. spr. ablerch) Weissfischnetz.
 Ablette, f. (fr. spr. ablett') Blicke, Weissfisch.
 abligiren (l.) ablösen, losbinden.
 abliguriren (l.) verprassen, vergeuden, durch

die Gurgel jagen; **Abligurition**, f., Ver-
 schwendung, Vergendung; **Abliguritor**, m.
 Verleckerer, Prasser.
 Abloc, Ablot, m. (fr. spr. ablo) Untersatz
 von Mauerwerk.
 Ablocation, f. (l.) Vermietung, Abmietung;
ablociren (l.) verpachten, vermieten, ab-
 pachten.
 abludiren (l.) nicht passen, unähnlich sein.
 abluent' (l.) abführend, reinigend; **Abluentia**, pl. (l.) reinigende Heilmittel, Abfüh-
 rungsmittel; **abluiren** (l.) abwaschen, ab-
 spülen; **Ablutio**, f. (l.) Abspülung, Reini-
 gung; das Händewaschen.
 abmaceriren (nl.) abmergeln, abhärmen.
 abmajoriren (nl.) abmehren, durch Stimmen-
 mehrheit abschlagen oder nehmen.
 Abmarsch, m., Abzug, Ausrücken der Trup-
 pen; **abmarschiren**, abziehen, ausziehen,
 ausrücken. [mutter.
 Abmatertöra, f. (l.) Schwester der Gross-
 Abnegation, f. (l.) Verneinung, Abschlagung,
 Verleugnung; **Abnegator**, m. (l.) Ablegner,
 Verleugner, Verzichtleister; **abnegiren**
 verneinen, abschlagen, versagen, ableg-
 nen. [des Alauns.
 Abnelecten, m., alchemistische Benennung
 Ab'nepos, m. (l.) Ururenkel.
 Abnet, m. (hebr.) Gürtel, Leibgürtel.
 abnoctiren (l.) auswärts übernachten.
 Abnodation, f. (l.) das Abhauen der Aeste und
 Knerren, Noppen; **abnodiren**, von Knoten
 reinigen, noppen.
 abnorm' (l.) regelwidrig; unregelmässig; wi-
 dernatürlich, fehlerhaft, krankhaft; **Abnor-
 mität**, f., krankhafte Natur- oder Regel-
 widrigkeit.
 abnuiren (l.) abwinken, kopfschüttelnd ver-
 neinen oder verweigern. [hisgattung.
 Aboböra do mata, f. (port.) brasilische Kür-
 Aboleinsäure, f., aus Oelsäure bereitete Säure;
 aboleinsauer, Aboleinsäure enthaltend.
 abolesciren (l.) vergehen, aufhören, abkom-
 men; abnehmen.
 abolibel (l.) abschaffbar, aufheblich, vernicht-
 bar; **aboliren** (l.) abschaffen, aufheben (Ge-
 setze); **abolissäbel**, abschaffbar, abschaf-
 fenswerth; **Abolissement**, m. (fr. spr. -liss'
 mang) Abschaffung, Aufhebung; Begna-
 digung.
 abolitio (l.) Abschaffung; a. criminis, Tilgung
 eines Verbrechens; a. infamiae, Schandtil-
 gung, Ehrenerklärung; **Abolition**, f. (l.)
 Abschaffung, Anhebung, Abstellung; Beg-
 nadigung; **Abolitionist'**, m. (nl.) Abschaf-
 fer, Abschaffungsfreund, Neuerer, Sklaven-
 freund; **Abolitionsbrief**, m., Begnadigungs-
 Abol'ia, f. (l.) römischer Mantel. [brief.
 Abollägium, (nl.) Zeidelrecht, Bienenrecht.
 Aböma, f., Boa, Riesenschlange.
 Abomāsus, m. (nl.) Fettmagen, vierter Magen
 der Wiederkäuer.
 abominābel (l.) fluchwürdig, abscheulich, ver-
 abscheuungswürdig, scheusslich; **Abomi-
 nation**, f. (l.) Verabscheuung, Verwün-
 schung; Abschen, Grenel, Greuelthat; **ab-
 ominiren**, für ein böses Omen halten, ver-
 abscheuen, verwünschen, verfluchen.
 Abominarium, n. (l.) Bannritualbuch.

Abonador, m. (sp.) Fidejussor, Bürge.
Abondance, f. (fr. spr. abongdangs) Ueberfluss, Fülle, Menge, Fruchtbarkeit; **en abondance**, in Ueberfluss; **abondant** (spr. abongdang) reich, reichlich, häufig, fruchtbar; **abondiren**, Ueberfluss haben; in Menge vorhanden sein.
aboniron (sp.) gut machen, verbessern, fruchtbar machen; gutschreiben, in Rechnung bringen; **Abonnement**, n. (fr. spr. -niss'mang) Verbesserung.
Abonnement, n. (fr. spr. abonn'mang) Unterzeichnung, Bestellung, Vorauszahlung; **A. suspendu** (spr. süspangdü) aufgehobenes Abonnement; **Abonnant**, m., Unterzeichner, Vorauszahler; **abonniren**, unterzeichnen, zusagen, vorausbezahlen; pachten, erhandeln.
Abóna, n. (sp.) Gutsagung; Quittung.
Abord, m. (fr. spr. abohr) Zugang, das Anlanden, Empfang, Aufnahme; Angriff, Zudrang; **Anrede**; **abördabel**, zugänglich; **Abordage**, f. (spr. -dahseh') das Anlanden; Entern; **Anreden**; **abördiren** (fr.) anlanden; entern; anreden.
Aborea, f., schwarzbüchige Pfeifente.
aboriginal (nl.) ursprünglich; **Aboriginer**, pl. (l.) Ureinwohner, Urbewohner.
Aborin 'awurzel, Königswurzel, Wurzel einer brasilischen Kürbisgattung.
Abornement, n. (fr. spr. aborn'mang) Grenzsetzung; **aborniren**, abgrenzen, abmarken.
Aborticidium, n. (l.) Tödtung der Leibesfrucht.
Abortion, f. (l.) unzeitiges Gebären, zu frühe Entbindung; Verwerfen; Abtreibung der Frucht; **abortiren**, unzeitig gebären, vor der Zeit gebären, misgebären, fehlgebären; **abortiv**, zu früh geboren, unzeitig, unreif; **Abortiva**, n. pl. (Leibesfrucht) abtreibende Mittel, Abtreibungsmittel; **Aborton'**, m. (sp.) zu früh geborenes Thier, dessen Fell; **Abor'tus**, m., Fehlgeburt, Frühgeburt; **abortus procuratio**, Beförderung einer Fehlgeburt, Fruchtabtreibung.
Abot, m. (fr. spr. aboh) Sprungriemen, Sprungseil.
Abouchement, n. (fr. spr. abuhseh'mang) Besprechung, Zusammenkunft; Vereinigung, Einmündung; **abouchiren**, sich besprechen, zusammenkommen, sich vereinigen; einmünden. [Tuch im südl. Frankreich].
Aboucouchou, n. (fr. spr. abukuschu) grobes
Abouhan'nes, m. (arab.) weisser Ibis.
Abouna, s. Abbuna.
About, n. (fr. spr. abuh) abgeschrägtes Ende eines Stückes Zimmerholz; **aboutiren**, mit den Enden zusammenfügen; anstossen, angrenzen; ausschlagen, Knospen bekommen; **aboutirt**, mit den Enden zusammengefügt.
Aboutissement, n. (fr. spr. -tiss'mang) Reifwerden, Aufgehen eines Geschwürs.
ab ovo (l.) vom Eie, vom Anfange, weit her; **ab ovo ad mala**, vom Anfange bis zum Ende der Mahlzeit.
appariren, ablenken, abwehren, auffangen (einen Lieb).
abpatrouilliren (fr. spr. -truljiren) durchstreifen, durch Streifwachen untersuchen lassen.

Abpatrüns, m. (l.) Bruder des Grossvaters.
abprocessiron (nl.) durch Prozesse abdringen.
Abra, m., altpolnische Silbermünze.
Abacadabra, n., Zauberwort, sinnloses Geschwätz. [Geburt].
Abrahäe, f. (gr.) Armlosigkeit (einer Mis-
Abraicit', m. Zeagonit, eine Steinart.
abradiren (l.) abschaben, abkratzen, abscheren.
Abrahamiten, pl., böhmische Deisten im 18.
abbranchisch (gr.) kienlenlos. [Jahrl].
Abraasion, f. (l.) Abschabung, Abseherung.
à bras ouverts (fr. spr. -uwehr) mit offenen Armen. [Zauberformeln].
Abra'xas, m., Edelstein mit eingegrabenen **ab re** (l.) von der Sache ab, ohne Ursache.
Abrégé, m. (fr. spr. -schieh) Auszug, kurzer Inbegriff; verjüngter Masstab; die Abstracte; **abrogiren** (spr. -schi-) abkürzen, verkürzen, abbreviren.
Abrego, m. (sp.) Africus, Südwestwind.
Abrenunciation, f. (l.) Entsagung, Lossagung; **Abrenun'cio**, n. (l.) Entsagungsformel.
Abreption, f. (l.) Trennung der Seele vom Körper.
Abreuvoir, n. (fr. spr. abröwoahr) Tränke, Schwemme.
Abreviateur, m. (fr. spr. -wintöhr) Verfasser eines Auszugs; **Abreviation**, f., Abkürzung, **Abreviatur**; **abreviativ** (nl.) abkürzend.
Abriek, m. (e.) eine Art Schwefel.
Abriçoté, n. (fr.) überzuckerte Aprikosenschnitten, -kerne.
abripiren (l.) wegreißen, rauben, wegführen.
Abriwent, n. (fr. spr. -wang) Wetterdach, Schutzdach.
Abro'ah, n. (c.) bengalisches Nesseltuch.
Abrocamen'tum, n. (nl.) das Aufkaufen der **abrodiät** (gr.) leckerhaft gewöhnt. [Waaren].
Abrogation, f. (l.) Abschaffung, Aufhebung, Abstellung; **abrogiren** (l.) abschaffen, aufheben, abstellen.
Abroha'ni, m. bengalischer Musselin.
Abro'jos, pl. (sp. spr. ochos) gefährliche Klippen im Meere.
Abroma, n., ostindische Cacao-Malve.
Abronen, pl. (gr.) Weichlinge, Wollüstlinge.
Abronia, f., Nyctaginen, eine Pflanzengattung.
Abrotönoie, -noide, f. (nl.) stabwurzartige Löcherkoralle.
Abrotönum, n. (l.) Stabwurz, Eberraute, Citronenkraut, Cypressenkraut. [reißen].
abrupiren (l.) abbrechen, abreißen, los-
abrupt' (l.) abgebrochen, unterbrochen, kurz; steil; **Abrup'ta**, pl., abgebrochene, kurze Erzählungen, Witze; **abrup'te**, plötzlich, jählings, geradezu; **Abruption**, f., Abbrechung, Abreissung, Losreissung, Trennung; **ex abrupto**, plötzlich, auf einmal, unvermuthet, unvorbereitet. [Paternostererbe].
Abrus, m. (l.) gefleckte Erbse; **A. precatorius**, **abrutiren** (fr. spr. abrit-) zum Vieh machen, verdummen; **abrutirt**, verdummt; **Abrutissement**, n. (spr. abrutiss'mang) viehische Dummheit, Stumpf sinn. [sen Bebauer].
Absariüs, m. (nl.) unbrauchbarer Acker; **des-
abscediren** (nl.) schwären, ein Geschwür bilden; weg-, fortgehen, ablassen.
Abscess', m. (l.) Geschwür, Eiterbucle; das Weg-, Fortgehen; **abscessus abdominä-**

lis, Bauchgeschwür; a. ani, Eitergeschwulst am After; a. apertus, eiterndes Geschwür; a. apostematösus, Eiterbeule; a. aquösus, Wassersackgeschwulst; a. articuli, Gelenkentzündung; a. aurium, Ohreiterung; a. bussälis, Schleimbeutelgeschwulst; a. capitis, Eitergeschwulst am Kopfe; a. cerëbri, Hirneiterung; a. colli, Halsgeschwulst; a. coronæae, Hornhautgeschwür; a. faciei, Gesichtsgeschwulst; a. frontälis, Eiterung in der Stirnhöhle; a. gangraenösus, Brandbeule; a. glandulæ lacrymalis, Thränen-drüsengeschwulst; a. glandularum adenösus, Drüsenbeule; a. hepätis, Lebergeschwulst; a. inguinalis, Leistengeschwulst; a. intestinalis, Eingeweidegeschwulst; a. ischiaticus, Hüftgelenkgeschwulst; a. lacteus, Milchversetzung; a. laryngis, Auswuchs am Kehlkopfe; a. liënis, Nierenauswuchs; a. lumbälis, Auswuchs an den Lenden; a. lymphaticus, Lymphversetzung; a. narium, Nasengeschwür; a. nucleäus, Blutgeschwür; a. phlegmonödes, eitrige Eiterung; a. pulmönium, Entzündung an den Lungen; a. renum, Entzündung in den Nieren; a. sanguinis, Blutversetzung; a. simuläus, scheinbare Eitergeschwulst; a. spurius, falsches Geschwür; a. symptomaticus, Congestion-Absoess; a. tonsillärum, Mandelbräune; a. tracheälis, Eiterung an der Luftröhre; a. urinösus, Eiterung an der Harnröhre; a. utëri, Muttergeschwulst; a. vaginæ, Scheidengeschwulst; a. ventriculi, Eiterung im Magen; a. vulvæ, Eiterung an den Schamlippen.

abscidiren (l.) abhauen, abschneiden. [sen. abscondiren (l.) abreißen, aufreißen, entreis- absceise (l.) abgeschnitten, kurz.

Abscis'se, f. (nl.) ein Theil der Achse einer Curve; Abscis'sen, pl. (nl.) Abschnittlinge, Schnitzel; Abscission, f. (l.) Losschneidung, Trennung; Aufhebung, Ungültigmachung.

abscondiren (l.) verbergen, verstecken; Abscon'der, m. (e.) der sich Verbergende, Aus-treter; abscondite (l.) auf eine versteckte, geheime Art; Absconditor, m. (l.) Verber-ger, Verhehler; Absconditor, f. (l.) Verber-gung, Austritt. [Stück.

Absegment', n. (l.) Abschnitt, abgeschnittenes Absence, f. (fr. spr. -sangs') Abwesenheit, Zer-streuung, Unachtsamkeit; das Nichterschei-nen; absence d'esprit (spr. -pri) Geistesab-wesenheit; Absens, m. (l.) der Abwesende; absens carens, der Abwesende bekommt nichts; Absentation, f. (l.) Entfernung, Entweichung; Absentee, m. (e. spr. -tih) Abwesender; Absen'tenliste, f., Verzeich-niss der Abwesenden, der Fehlenden; absen'tes, pl. (l.) die Abwesenden; absen'tia, f., Abwesenheit; a. causalis, unverschuldete Abwesenheit; a. laudabilis, zu billigende Ab-wesenheit; a. malitiosa, böslliche Abwe-senheit; sich absentiren, sich entfernen, sich wegbegeben, sich aus dem Staube ma-chen; Absenz'gelder, pl., Versäumnißgel-der, Abzüge für Abwesenheit.

Absiden, pl. (l.) Krümmungen, Schwibbögen; Absidenlinie, s. Absidenlinis.

absiliren (l.) wegspringen, davonspringen. Absinth', m. (l.) Wermut; Bitterkeit, Unan-nchmlichkeit; Absinthät, n., wermutsau-res Salz; absinthisch, wermutsauer; Ab-sinthit', m. (l.) Wermutwein. absistiren (l.) abstehen, wegtreten, ablassen. ab'sit (l.) das sei fern! Gott bewahre! absolutum (fr. spr. -lümang) durchaus, schlechterdings.

absolut (l.) für sich bestehend, beziehungslos, unbedingt, unumgänglich, unerlässlich, un-nmschränkt; Absoluta, f. (sp.) Machtspruch, Gewaltspruch; absolüte (l.) vollständig, voll-kommen, kurz, geradezu; Absolutheit, f., Unbedingtheit, Unbeschränktheit; absolü-tio ab instantia (l.) einstweilige Freispre-chung; a. plenaria, vollständige Freispre-chung; Absolution, f. (l.) Losslassung, Lossprechung, Freisprechung, Begnadig-ung, Sündenvergebung; Absolutis'mus, m., unbeschränkte Herrschaft, Anhänglich-keit daran; Absolutist', m., Anhänger unbeschränkter Herrschaft; absolutörisch, lossprechend, vergebend, freisprechend; Absolutörüm, n., Lossprechungsurtheil; Erlassungsschein; absolutum decretum (l.) Vorherbestimmungsbeschluss, Gnadenwahl; absolviren (l.) ablösen, losmachen, losspre-chen, freisprechen; abfertigen, endigen, vollenden. [schmact.

absonant' (nl.) misklingend, widerlich, abge-absorbäbel (nl.) einsaugbar, verzehrbar, auf-lösbar; Absorbabilität, f. (nl.) Einsaug-barkeit, Auflösbarkeit; absorbent' (l.) ein-saugend, aufzehrend; Absorbentia, pl. (l.) einsaugende Mittel, Einsaugmittel; absor-biren (l.) einsaugen, einschlucken; ver-schlingen, verzehren; absorbirende Ge-fässe, Lymphgefässe; Absorption, f. (l.) Einsaugung, Einschlüpfung, Verzehung, Verschluckung der Säfte; ab-sorptiv (l.) einsaugungsfähig.

absque (l.) ohne; a. causae cognitioë, ohne Untersuchung der Sache, ungehörter Sache; a. omni exceptioë, ohne alle Ausnahme, ohne Widerrede; a. ulla conditione, ohne irgendeine Bedingung, unbedingt.

Abstemius, m. (l.) der Enthaltsame, Wein-verächter.

abstemen (sich) (fr.) sich enthalten; Abstention, f. (l.) Verzicht auf eine Erbschaft. abstergent' (l.) auflösend, erweichend, ab-führend, reinigend; Abstergentia, pl., ab-führende, reinigende Heilmittel, Abfüh-rungsmittel; abstergiren, abwischen, ab-trocknen, reinigen; abstergirend, reinig-nd; Abstersion, f., innere Reinigung, Ab-führung; abstersiv, abführend, reinigend.

absterriren (l.) abschecken, abhalten, hindern. abstinendi jus (l.) das Recht sich (von einer Erbschaft) loszusagen.

abstinent' (l.) enthaltsam, mässig, uneigen-nützig; Abstinens, pl. (l.) Enthaltsame, Fastende; Abstinenz', f. (l.) Enthaltung, Enthaltamskeit; Abstinenztage, Enthaltungs-, Fasttage; sich abstiniren (l.) sich enthalten.

abstorquirt' (l.) abgezwungen, erpresst. abstract' (l.) abgezogen, für sich allein betrach-

tet, bloß gedacht; **abstracte Mathematik**, reine Mathematik; **abstracte Zahl**, unbekannte Zahl; **Abstrac'ten**, pl. (nl.) Zugstäbchen in den Organen; **Abstrac'theit**, f., Abgezogenheit der Begriffe; **Abstraction**, f. (l.) Abzielung, Absonderung, Trennung; Zerstreung, Zerstretheit; **Abstractionsvermögen**, Begriffsfähigkeit; **abstractiv** (nl.) abziehend, absondend, abstrahierend; **Abstractiv**, n. (nl.) Geist- oder Saftextract; in **abstrac'to** (l.) nach dem allgemeinen Begriffe; **Abstrac'tum**, n. (l.) Allgemeines, Begriff; Begriffsnamen; **abstrac'tum pro concre'to**, allgemeiner Begriff statt besonderer Vorstellung, Allgemeines anstatt des Besondern; **abstrahiren** (l.) (in Gedanken) abziehen, absondern; von etwas absehen, nicht mehr sprechen, es nicht mehr hoffen oder erwarten, aufgeben.

abstrinieren (l.) ablösen, losbinden.

abstrudiren (l.) verbergen, geheim halten.

abstrus (l.) tief verborgen, dunkel, schwer zu ergründen; **Abstrusion**, f. (l.) Verbergung, Versteckung.

absumiren (l.) verzehren, verbrauchen, aufreiben; **Absumtion**, f., Verzehrung, Aufreibung, Verbrauchung.

aburd' (l.) albern, abgeschmackt, ungereimt; **Absurdität**, f. (l.) Abgeschmacktheit, Ungereimtheit, Widersinniges, Unsinn; **Absurdum**, n. (l.) Ungereimtheit, Unsinn; **ad absurdum** führen, der Ungereimtheit überführen.

Abt, m. (l.) Vorsteher eines Mönchsklosters; **Abtei'**, f., Gebiet eines Abtes; abteulich, einer Abtei angehörend; **Ab'tin**, **Ab'tis'sin**, f. (l.) Vorsteherin eines Nonnenklosters. [rothes Frauenhaar.]

Ab'thon, **Ab'thonkraut**, rothe Mauerraute, **Abukelb'**, m. (arab.) Silbermünze in Syrien = 1½ türk. Piaster.

Abulie, f. (gr.) Willenlosigkeit.

abundant' (l.) reichlich, reich, überzählig, überflüssig; **abundan'ter** (l.) überflüssig, im Ueberfluss, reichlich, in Menge, vollauf; **Abundanz'**, f. (l.) Ueberfülle, Ueberfluss, Reichthum; **Abundation**, f. (l.) das Ueberfließen, Ueberlaufen; **abundiren** (l.) überfließen, überlaufen, Ueberfluss haben, reich sein. [baum.]

Abur'nio, m. (it.) breitblättriger Bohnen-

Abus, m. (fr. spr. abü) Misbrauch, Rechtsingriff; **Abuseur**, m. (spr. -sör) Betrüger, Verführer; **Abusion**, f. (l.) Misbrauch; Abnutzung; **abusiren** (fr. spr. abüs-) misbrauchen, täuschen, anführen, hintergehen; **abusiv** (l.) misbräuchlich, regelwärdig, widerrechtlich; **abusive** (l.) misbräuchlich; **Abusus**, m. (l.) Misbrauch, übler Gebrauch; per abusum, durch Misbrauch; **abusus non tollit usum**, der Misbrauch hebt den Gebrauch nicht auf. [der heissen Länder.]

Abu'ta, f. (nl.) Mondsame, ein Schlingstrauch **Abutilon**, n. (nl.) die Sida, Samtpappel, eine Malvengattung.

abutiren (l.) misbrauchen, übel anwenden.

abutiren (fr. spr. abüt-) um den Ansehul werfen, kegeln.

Abuzza'go, m. (it.) Bussard, Rüttelgeier.

abvisiren (l.) abaichen, abmessen.

abvotiren (nl.) abstimmen.

abyssisch, den tiefsten Meeresgrund bildend; **Abys'sus**, m. (gr.) Abgrund; Vielfrass, Nimmersatt.

a. c. (l.) = anni currentis, des laufenden Jahres; **anno currente**, im laufenden Jahre.

A. C. = Augustana Confessio, Augsbургisches Glaubensbekenntnis.

Acabit, m. (fr.) Eigenschaft, Art, Sorte.

Acacie, f. (gr.) Akazie, Sehotendorn, eine Mimosengattung.

Academie, s. Akademie.

Acacia, m. (fr.) Monbin-Pflaume.

Acajou, m. (fr. spr. -schuh) Elefantenlaubbaum, Nierenbaum; **Acajouäpfel**, **Acajounüsse**, westind. Elefantenläuse, eiförmige Früchte von *Anacardium occidentale* L.; **Acajouholz**, n. (fr.) Mahagoniholz.

à califourchon (fr. spr. -furschong) reitend, rittlings.

Acalat, m., mexicanischer Wasserrabe.

Acalypha, f. (nl.) ind. Brennessel, Zeckel.

Acampsie, s. Akampsie. [fend.]

acampisch (gr.) das Licht nicht zurückwer-

Acanthab'dius, m. (gr.) Knochensplitterzange.

Acanthaceae, s. Acanthaceen.

Acan'thien, pl. (gr.) das Wanzengeschlecht.

Acanthiodont', m., versteinerte Haifiszahn.

acanthiörisch, stachelschwänzig.

acanthopterygisch (gr.) Stachel-flossen habend; **Acanthopterygen**, pl. (gr.) Stachelflosser. [Säulenknäuf.]

Acan'thus, m. (gr.) Bärenklau; Laubwerk am **acantoniren** (sp.) (Truppen) in Dörfer verlegen. [daten.]

Acantses, **Acanzis**, pl., türkische leichte *Sol-a capella* (it.) Kirchenmusik ohne Instrumentalbegleitung.

a capite ad calcem (l.) vom Kopfe bis auf die Füße, von oben bis unten.

a capriccio (it. spr. capridsche) nach Belieben (Musik). [losigkeit.]

acardisch (gr.) herzlos; **Acardie**, f. (gr.) Herz-

Acariden, pl. (fr.) das Milbengeschlecht.

Acar'na gummifera, f. (nl.) Spindelkraut.

Acar'nar, m., ein Stern erster Größe in Eridanus. [brassen.]

Acar'ne, f. (fr.) Spindelkraut; weisser Meer-**Acaroides resina** (nl.) gelbes Harz von Neuholland. [Mennige.]

Acar'tum, n., alchemistische Benennung der **Acarulisten**, pl. (fr.) Spinnengattung.

Acaron', n. (gr.) Mäusedorn.

A'earus, m. (l.) Milbe.

acatalektisch (gr.) nicht um eine Silbe zu kurz, silbenrecht, vollzählig.

Acatalepsie, f. (gr.) eine den Verstand schwächende Krankheit; Unbegreiflichkeit; **acataleptisch** (gr.) des Verstandes beraubt; skeptisch. [möglichkeit des Schluckens.]

Acatapösis, f. (gr.) Schwierigkeit oder Un-

acatastatisch (gr.) sich (in den Symptomen) nicht gleichbleibend.

Acatharsie, f. (gr.) Unreinheit, Unreinigkeit.

Acathistus, m. (gr.) Lobgesang in der griech. Kirche, wobei man nicht sitzen durfte.

Acatholik, m. (gr.) Nichtkatholik.

acaulisch (l.) stengellos.

acaustisch (gr.) unverbrennlich.
Acacustus, m. (l.) Karfunkel.
Acaczdir, m., alchemistische Benennung des reinen Zinns.
Acc. (l.) = Accusativ.
accablant (fr. spr. -blang) drückend, lästig, betrübend, traurig; **Accablement**, n. (fr. spr. -cabl'mang) Ueberhäufung; Kummer; **accabliren** (fr.) überhäufen, beschweren, belästigen, niederdrücken; **accablirt**, überhäuft, beschwert, gedrückt.
Accademia della crusca (it.) Akademie zu Florenz (zur Reinigung der Sprache).
Accalmie, f. (fr.) kurze Windstille.
accampioniren (it.) ins Hauptbuch bringen.
accantoniren (it.) (Truppen) in Dörfer logen.
Accapement, n. (fr. spr. -par'mang) wucherlicher Verkauf, Wucherkauf; **Accapareur**, m. (fr. spr. -röhr) Wucherkauf, Fruchtaufkäufer, Kornjude; **accapariren** (fr.) wuchernd aufkaufen.
Accarement, n. (fr. spr. -car'mang) Gegenüberstellung der Beklagten; **accariren** (fr.) Beklagte einander gegenüberstellen.
accarezzevole (it.) kosend, schmeichelnd.
Accedenz', f. (nl.) Bewilligung; **accediren** (l.) beitreten, beistimmen; **accedo**, ich trete bei.
acceleran'do (it. spr. atsche-) mit zunehmender Geschwindigkeit; **Acceleration**, f. (l.) Beschleunigung, zunehmende Geschwindigkeit; **accelerativ** (nl.) beschleunigend, befördernd; **Acceleratoren**, pl. (l.) Treibmuskeln; Schnellwagen; **acceleriren** (l.) beschleunigen, beilen; **accelerirt**, beschleunigt.
accendibel (nl.) entzündbar, brennbar; **Accendibilität**, f. (nl.) Entzündbarkeit; **accendiren** (l.) anzünden, entzünden, anbrennen, entflammen, reizen, aufbringen.
Accense, f. (fr. spr. aksangs?) zinsbares Zubehör eines Lehngrundes; **Accensement**, n. (fr. spr. aksangs'mang) gerichtliche Zusage eines Gutes; **accensiren** (l.) dazuzählen, hinzurechnen, beifügen; (it.) auf Renten Zinsen geben.
accensibel (nl.) entzündbar, brennbar; **Accension**, f. (l.) Entzündung, feuriges Meteor.
Accens'us, m. (l.) Gerichtsdienner.
Accent', m. (l.) Betonung, Nachdruck, Redeton, Betonungszeichen, Tonzeichen; Aussprache; **Accen'tor**, m. (nl.) Tonangeber, Vorsänger, erster Discant; **accentalisch** (nl.) accentmässig, rhythmisch, zum Accent gehörig; **Accentuation**, f. (nl.) Betonung; Tonbezeichnung; **accentuiren** (nl.) betonen; mit Tonzeichen versehen; **accensus acutus** (l.) scharfes Tonzeichen; **a. circumflexus**, gewundenes Tonzeichen, Circumflex; **a. gravis**, schweres Tonzeichen; **a. ecclesiastici**, pl. (nl.) Kirchengesangton.
accépl (l.) ich habe empfangen; **Accépsisse**, n. (l.) Empfangschein; **Accept'**, n. (l.) Annahme (eines Wechsels); **Accept'ta**, pl. (l.) Einnahme; **acceptabel** (l.) annehmbar, annehmlich; **Acceptabilität**, f. (nl.) Annehmbarkeit; **Acceptant'**, m. (l.) Annehmer, Genehmiger; **acceptatio cambii**, f. (nl.) Wechsellannahme; **Acceptation**, f. (l.) Annahme, Genehmigung; Unterzeichnung, Annahme eines Wechsels; **Acceptator**, m.

(nl.) Acceptant, Annehmer; **Acceptibilität**, f. (nl.) Annehmbarkeit; **Acceptation**, f. (nl.) Scheinquittung, Quittung über etwas nicht Empfangenes; **acceptio**, f. (l.) Annahme; **a. donatönis**, Annahme einer Schenkung; **a. juramenti**, Eiderbietung; **Acceptio**, f., Annahme, Aufnahme, Annehmung; **acceptiren**, annehmen, genehmigen, anerkennen.
Accès, m. (fr. spr. aksü) Fieberanfall.
Access', m. (l.) Zutritt, Zugang, Anwartschaft; **Accesseur**, m. (fr. spr. -söhr) Hinzutretender, Angreifender; **accessibel** (l.) zugänglich, freundlich, leutselig; **Accessibilität**, f. (l.) Zugänglichkeit, Leutseligkeit; **Accession**, f. (l.) Beitritt, Einwilligung; Vermehrung, Zunahme, Zuwachs; Gelangung; gerichtliche Besichtigung; **accessional** (nl.) hinzukommend, vermehrend; **Accessist'**, m. (nl.) Anwärter, Anwartschafter; **Accessit'**, n. (nl.) zweiter Preis, Nebenpreis; **Access'or**, m. (nl.) Hinzukommender; **accessöriech** (nl.) hinzukommend, beiläufig, untergeordnet; **Accessörium**, n. (nl.) Zusatz, Anhang, Anhängsel, Beiwerk, Zugabe.
acciacatura, f. (it. spr. atschak-) An- oder Zusammenklang naher Töne; Hinzufügung eines Intervalls.
Accidens, n. (l.) Zufälliges, Nebeneinkommen; **per accidens**, von ungefähr; **Accident**, m. (fr. spr. aksidang) Unfall; **par accident**, zufällig; **accidental** (nl.) zufällig, unwesentlich; **Accidentalia**, pl. (nl.) Zufälligkeiten; **accident'i musicali**, pl. (it.) Nebentöne und zufällige Vorzeichnungen; **Accidentants**, pl. (l.) Nebeneinkünfte, zufällige Amtsgebühren, Sporteln; **Accidenz'arbeit**, f., ausserordentliche Arbeit (in Buchdruckereien); **Accidenz'haus**, f., Leihhaus; **Accidenzen**, pl., Nebengefälle.
accingiren (l.) umgürten.
accipiren (l.) empfangen, annehmen.
Accipitres, pl. (l.) das Geiergeschlecht; **accipitrin** (nl.) rabend, räuberisch.
Accisant, m. (fr. spr. aksisang) Zehrsteuerpflichtiger; **accisbar**, steuerbar, steuerpflichtig; **Accise**, f. (fr.) Zehrsteuer, Verbrauchssteuer; **accisfrei**, steuerfrei; **accisiren** (fr.) versteuern; **Accisor**, m. (nl.) Steuereinnahmer.
Accis'us, m. (gr.) Scheinweigerung.
acclamant' (nl.) Beifall zurufend, freudig begrüßend; **Acclamateur**, m. (fr. spr. -löhr) Beifallrufender; **acclamatorisch** (nl.) Beifall rufend, zuklatschend; **Acclamation**, f. (l.) Zuruf, Zurufung, jubelnde Begrüssung, Freudengeschrei; **acclamiren** (l.) zurufen, zuzachzen, jubelnd empfangen.
acclampiren (einen Mast) verklammern.
Acclimatation, f. (nl.) Gewöhnung an den Himmelsstrich; **acclimatistiren**, an das Klima gewöhnen, einheimisch machen.
accliniren (l.) anlehnen, hinneigen.
acclinirt, übergreifend (von den Zähnen).
accliv (l.) abhängig, sich sanft erhebend, geneigt; **Acclivität**, f. (l.) sanfte Erhebung des Bodens.
accludiren (l.) anschliessen, anbiegen, zufertigen; **Acclüsum**, n. (l.) Anschluss, Beilage.
Accoglienz', f. (it. spr. -coljenz) Annehmung

eines Wechsels; **accogliren** (it. spr. -kolji-) empfangen, aufnehmen, annehmen; **Accogliement**, n. (spr. -kolji-) Sammlung.

Accointance, f. (fr. spr. ackoängtang's) vertrauter Umgang.

Accoisement, f. (fr. spr. ackoahs'mang) Besänftigung unruhiger Säfte; **accoisiren** (spr. ackoasi-) stillen, beruhigen.

Accöla, m. (l.) Anwohner, Beisass; **Accolät**, n., Beisassenrecht.

Accoläde, f. (fr.) Umhalsung, Umarmung; Ritterschlag; Zeilenklammer; **accolliren** (fr.) umhalsen, umarmen; einklammern, zusammenklammern; (Reben) anbinden; **Accolage**, f. (fr. spr. -lahsch') Anbinden der Reben an Pfähle; **Accolure**, f. (fr. spr. -lür') Strohband zum Anbinden der Reben; Halsstück am Schlitten.

Accolement, n. (fr. spr. -kohl'mang) Raum zwischen dem Pflaster einer Strasse und dem Graben.

Accolent', m. (l.) Grenznachbar.

accommodäbel (nl.) anwendbar, einrichtbar, füglich, dienlich, zweckmässig; beilegbar; **Accommodabilität**, f. (nl.) Anwendbarkeit, Passlichkeit, Zweckmässigkeit; Beilegbarkeit; **Accommodage**, f. (fr. spr. -dahsch') Zubereitung; **accommodant'** (l.) fügsam, schmeichsam, geschmeidig, lenksam, gefällig, umgänglich; **Accommodation**, f. (l.) Anbequemung, Nachgiebigkeit, Fügsamkeit, Herablassung; **Accommodement**, n. (fr. spr. -mohd'mang) bequeme Einrichtung; Bewirthung; gütlicher Vergleich; **accommodiren** (l.) anbequemem, anpassen, (Haare) kräuseln; sich —, sich fügen, sich vergleichen; **Accommodirung**, f., das Kräuseln, Aufstützen der Haare.

Accompagnage, f. (fr. spr. -panjahsch') Durchschuss (von Seidenfäden); **Accompagnateur**, m. (spr. -panjatöhr) Begleiter einer Singstimme; **Accompagnatrice**, f. (spr. -panjatrihs) Begleiterin einer Singstimme; **Accompagnement**, n. (spr. -panjmang) Begleitung, Gefolge; Begleitungsstimme; Zierath am Wappenschild; **accompagniren** (spr. -panji-) begleiten; **Accompagnist**, m. (spr. -panjist) Begleiter (Musik).

accompli (fr.) vollendet, vollkommen; **accompliren** (fr.) erfüllen, vollziehen, vollenden, ausführen; **Accomplissement**, n. (fr. spr. -pliss'mang) Erfüllung; Vollziehung.

Accon (fr.) **Accone**, n. (it.) flaches Boot, Lastboot.

Accord, m. (fr.) Uebereinstimmung, Vergleich, Vertrag, Abrede, Theilung; Einklang, Zusammenklang; **accordäbel** (fr.) vereinbar, vergleichbar, zulässig, annehmlich; **accordant'** (nl.) übereinstimmend, passend, genehm; **Accordeur**, m. (fr. spr. -döhr) Stimmer, Klavierstimmer; **Accordion**, n. (nl.) die Ziehharmonica; **accordiren** (fr.) überein-, zusammenstimmen, sich vergleichen, übereinkommen; bedingen; **accordirt**, bedungen; **Accordirung**, f., das Bedingen; **Accordoir**, n. (fr. spr. -doahr) Stimmgabel, -hammer, -horn, -flöte.

accornirt (nl.) mit Hörnern versehen; mit einem Hornwerke.

Accorporation, f. (nl.) Einverleibung.

accort' (it.) gefällig, artig, nachgiebig; **Accortise**, f., Gefälligkeit, Artigkeit.

accostäbel (fr.) umgänglich, freundlich, gesprächig; **accostiren** (nl.) sich nähern; angehen, anreden.

Accostolatür, f. (it.) falscher Bruch im Tuche.

Accotement, n. (fr. spr. -kohl'mang) Seitenweg, Pfad an einer Landstrasse; **Accotoir**, n. (fr. spr. -kotoahr) Seitenlehne, Armlehne.

accotoniren (it.) (Tuch) aufkratzen, aufrauen.

Accouchee, f. (fr. spr. ackuscheh) Wöchnerin, Kindbetterin; **Accouchement**, n. (spr. -kuhsch'mang) Entbindung, Niederkunft; Geburtshülfe; **A. der Linse**, Herausbeförderung des Linsenstaars; **Accoucheur**, m. (spr. -kuschöhr) Geburtshelfer, Hebarzt; **Accoucheuse**, f. (spr. -kuschöhs') Hebamme; **accouchiren** (spr. -kusehi-) entbinden, Geburtshülfe leisten; **accouchirt**, entbunden; **Accouchirhaus**, n., Entbindungshaus; **Accouchirstuhl**, m., Gebärstuhl, Entbindungsstuhl.

Accoudoir, n. (fr. spr. -kudoahr) Armpolster, Fensterkissen.

Accouple, f. (fr. spr. -kupl') Koppel (für Hunde); **Accouplement**, n. (spr. -kupl'mang) Paarung, Begattung; Anordnung (der Säulen); **Accoupleuse**, f. (spr. -plöhs') Kupplerin; **accoupliren** (spr. -kupli-) paaren, zusammenbinden.

accourciren (fr. spr. -kursi-) abkürzen; **Accourcisement**, n. (spr. -kursiss'mang) Verkürzung, Abkürzung.

Accoutrement, n. (fr. spr. -kuhr'mang) Staat, Putz, Anputz; **accoutiren**, kleiden, herausputzen.

Accoutumance, f. (fr. spr. -kutümeh's) Verwöhnung, üble Gewohnheit; à l'accoutumée (spr. -kutümeh) gewohntermassen.

accreditiren (fr.) beglaubigen, in Ansehen bringen; **accreditirt**, angesehen, gut angeschrieben, beglaubigt; **Accreditirung**, f., Beglaubigung; **Accreditiv**, n., Creditiv, Creditbrief.

Accrement', n. (l.) Wachstum.

acrescen'di jus (l.) Zuwachsrecht; **acrescent'** (l.) anwachsend, zunehmend; **Acrescenz'**, f. (l.) Zunahme, Zuwachs; **acresciren** (l.) anwachsen, zunehmen, sich vermehren; **acrescitiv** (nl.) vermehrend, vergrössernd.

Accrespatur, f. (it.) Tuchfalte, Aal im Tuche.

Accretion, f. (l.) das Wachsen, Wachstum, Zuwachs, das Anwachsen, Anhäufung; **accretiv** (nl.) wachsend, zunehmend. [gung.]

Accrimination, f. (nl.) Anklage, Beschuldigung.

Accroc, m. (fr.) Riss vom Hängenbleiben; das, woran man hängen bleibt, das Hinderniss.

Accroche, f. (fr. spr. -krosch') Hinderniss, Schwierigkeit; **Accrochement**, n. (spr. -krosch'mang) das Hängenbleiben; Entern; Stocken der Uhr; **accrochiren** (spr. -schi-) sich anhängen, anhängen, hapern.

Accroissement, n. (fr. spr. -kroass'mang) Zunahme, Zuwachs.

accroupiren (fr.) niederhocken, hocken, kauern; **Accroupissement**, n. (fr. spr. -kru-piss'mang) das Hocken, Kauern.

Accubation, f. (l.) das Liegen bei Tische.
Accubitor, m. (l.) Schlafgenosse, Mitschläfer.
Accueil, m. (fr. spr. ackölj) Empfang, Aufnahme; **accueillir** (spr. acköljji-) aufnehmen, empfangen, bewillkommen.
Accul, m. (fr. spr. -kül) Sackgasse; Inneres einer Bucht, eines Ilafens; **acculiren** (fr.) in einen Winkel treiben; sich-, sich in einen Winkel stellen, sich rückenfrei machen.
Acculement, n. (fr. spr. -kül'mang) Bogenrundung der Schiffsrippen.
Accumbenz', f. (it.) liegende oder lehrende Stellung; **accumbent'** (l.) liegend, lehend; **accumbiren** (l.) bei Tische liegen, sich lehnen.
Accumulation, f. (l.) Anhäufung, Aufhäufung;
Accumulator, m. (l.) An-, Aufhäufer, Vergrößerer; **accumulativ** (nl.) vermehrend; **accumuliren** (l.) anhäufen, aufhäufen, sammeln.
accurät (l.) genau, sorgfältig, ordentlich, pünktlich; **Accurates'se**, f., Genauigkeit, Pünktlichkeit, Ordnungslicbe. [artig.
accurritaire (fr. spr. -küribitär') kürbiskern-
accurriren (l.) herbeilaufen, zu Hilfe eilen.
accusäbel (l.) anklagbar, tadelnswerth, tadelhaft; **Accusant'**, m. (l.) Ankläger, Kläger;
Accusation, f. (l.) Anklage, Klage, Beschuldigung, Vorwurf; Verklagung; **accusatio contumaciae**, Ungehorsamsbeschuldigung; **a. suspecti**, Klage wegen verdächtiger Vormundschaftsverwaltung; **Accusativ**, m. (l.) Objectfall in der Declination; **Accusator**, m. (l.) Ankläger, Kläger, Angeber; **Tadler**; **accusatorie** (l.) anklagsweise; **accusatorisch** (l.) eine Anklage enthaltend, anklagend; **Accusatrix**, f. (l.) Anklägerin, Tadlerin; **accusiren** (l.) anklagen, verklagen, belangen.
acelyphisch, s. akelyphisch. [pachtung.
Acesement, n. (fr. spr. -sang's'mang) Ver-
Acephali, pl. (gr.) Oberhauptlose; kopflose Misgeburten; **Acephalie**, f., Kopflosgkeit; **acephälisch**, oberhauptlos, herrenlos, ohne Kopf; **Acephalobrachie**, f., Kopf- und Armlösigkeit; **Acephalocardie**, Kopf- und Herzlosigkeit; **Acephalocysten**, pl., kopflose Blasenwürmer.
Aceracëen, **Acerinëen**, pl. (nl.) Ahornarten; **acërisch** (nl.) von Ahorn; **acërische Säure**, Ahornsäure.
Aceran'thus, m., Ohnhornblümchen.
acerb' (l.) herb, bitter; **Acerbation**, f. (l.) Erbitterung, Verbitterung; **acerbiren** (l.) erbittern, entrüsten, verbittern; **Acerbität**, f. (l.) Bitterkeit, Herbe, Härte, Unfreundlichkeit. [Salben.
Aceriden, pl. (gr.) wachslose Pflaster oder
Acerinëen, pl. (l.) Familie der Ahornarten.
aceriren (fr.) verstählen; **acerirt**, verstählt.
acerös' (l.) sprcuähnlich, nadelförmig (Blätter).
Acerra, f. (l.) Weihrauchbüchse, Rauchfass.
acervätim (l.) haufenweise; **Acervation**, f. (l.) Anhäufung; **acerviren** (l.) anhäufen, läufen; **acervös'** (nl.) gehäuft.
Acesenz', f. (nl.) Sauerlichkeit, Neigung zum Sauerwerden; **acesent'** (l.) säuerlich; **Acescentia**, pl. (nl.) leicht Sauerwerdendes; **acesciren** (l.) sauer werden.
Acesie, f. (gr.) Heilung; **Aces'ma**, n. (gr.)

Heilmittel; **Aces'ta**, pl. (gr.) heilbare Krankheiten. [schalenförmig.
acetabülös' (l.) napfförmig, becherförmig,
acëta medicäta, pl. (l.) heilkräftige Essige;
Acetabülum, n. (l.) Essigflasche, -krug; Gelenkpfanne; **Acetät**, n. (fr.) essigsäures Salz; **Acetifaction**, f. (nl.) das Einsäuern, Essigsbereitung; **acetirt**, mit Essig bereitet, in Essig verwandelt; **acëtisch** (fr.) essigsauer, essighaltig; **Acetit'**, n. (nl.) essigsäures Salz; **Acetomäter**, m., der Essigsäuremesser; **acëtös'** (nl.) essigartig, essigsauer, säuerlich; **Acetosella**, f. (l.) Sauerklee; **Acetosität**, f. (nl.) Säure; **Acëtum**, n. (l.) Essig; **acëtum aceticum**, reine Essigsäure; **a. camphorätum**, Kampheressig; **a. cerevisiae**, Bieressig; **a. concenträtum**, verstärkter Essig; **a. crudum**, roher Essig; **a. destillätum**, abgetropfter Essig; **a. glaciäle**, Eissessig, **a. medicätum**, Kräuternessig; **a. plumbicum**, saturninum, Bleiessig; **a. vini**, Weinessig.
Achalandage, f. (fr. spr. aschalangdahsch') Kundenwerb, Kundschaft; **achalandiren** (spr. ascha-) in Kundschaft bringen, Kunden verschaffen.
Achania, f., die Schampappel.
à charge (fr. spr. scharsch') zur Last.
Acharistie, f. (gr.) Undank, Undankbarkeit.
Acharnement, n. (fr. spr. aschar'n'mang) Fleischgier, Mordlust, Wuth, Erbitterung; **acharniren** (fr. spr. aschar-) erhitzen, erbittern, aufreizen; **acharnirt**, erpicht, erbittert.
Achät, m. (gr.) feiner Hornstein, Edelsteingemisch; **achatisiren**, Achatfarbe geben.
Achat, m. (fr. spr. aschah) Kauf, Einkauf; Eingekauftes.
Achätes, m., treuer Gefährte (des Aeneas); ein Schmetterling.
Ache, f. (fr. spr. ahseh') Eppich, Sellerie; **Apersil**, Petersilie.
Acheminement, n. (fr. spr. asch'min'mang) Anbahnung, Einleitung; **acheminiren** (fr. spr. asch'mi-) anbahnen, in Gang bringen, einleiten.
Achenie, f. (l.) Kernkapsel, Schalenfrucht; **Achenoditum**, n. (l.) Kernkapselkranz, Schalenfruchtkranz.
Achëron, m. (gr.) Höllenfluss; Unterwelt.
Acheropita, pl. (gr.) nicht von Menschenhand gemachte Bilder. [Ilausgrille.
Achëta, f. (gr.) Grille; **Achëta domestica**, à cheval (fr. spr. schwal) zu Pferde.
Achïa, f. (Atschia), **Atschiär**, m., eingemachte Bambussprossen.
Achillea, f., Achillenkraut, n., Schafgarbe.
Achilles, **Achill**, griech. Held des trojanischen Kriegs; surinam. Tagfalter; **Achillessehne**, stärkste Fussesehne.
Achiote, m., Orleanbaum, Arnotto, Oriana.
Achirie, f. (gr.) Handlosigkeit; handlose Misgebur. [aus Madagaskar.
Achit, **Achith**, m. (fr. spr. asch-) wilder Wein
Achlys, f. (gr.) Augenerdunkelung, Nebelfleck auf der Hornhaut.
Achör, m. (gr.) Kopfgrind, Milchschorf.
Achoucou, m. (fr. spr. aschuku) indischer Lorbeer.
Achras sapota L. (nl.) Sapotillbaum, Breiapfelbaum.

Achroi, pl. (gr.) farblos, bleiche Menschen, Bleichsüchtige; **Achromasie**, f., Farblosigkeit, Bleichheit, Blässe; **achromatisch**, farblos, nicht färbend, unfarbig.

achronisch, **achronyktisch**, s. **akro-**.

Achyrophörus, m. (gr.) Ferkelkraut.

Acida, pl. (l.) Säuren; **Acidation**, f. (nl.) Versäuerung; **acide**, m. (fr. spr. asid' Säure; **a. sulfurique** (spr. sülfürik') Schwefelsäure; **acidifer** (l.) Säure enthaltend; **acidifiâbei** (nl.) in Säure verwandelbar, säuerbar; **acidifiant'** (nl.) Säure bildend; **Acidification**, (l.) Bildung einer Säure; **Acidiméter**, n., der Säuremesser; **acidiron** (nl.) säuern, in Säure verwandeln; **Acidität**, f. (l.) Säure, Wesen der Säuren; **acidül** (l.) säuerlich; **acidulae aquae**, Sauerwasser, -brunnen; **Acidum**, n. (l.) das Saure, die Säure; **Sauersalz**; **aciduliren** (nl.) säuerlich machen.

acier, m. (fr. spr. asich) Stahl; **a. aimanté** (spr. ämangth) magnetisirter Stahl; **a. affiné**, reiner Stahl; **a. brut** (spr. brü) Rohstahl; **a. boursoufflé** (spr. bursuffleh) Blasenstahl; **a. corroyé**, Gerbstahl; **a. en barre** (spr. ang barr') Stangenstahl; **a. fondu** (spr. fongdü) Gusstahl; **Aclerie**, f. (spr. asi-) Stahlhütte, Stahlbereitung.

Acösis, s. **Akyësis**.

acinaciform (l.) säbelförmig. [Stillstand.

Acnesie, f. (gr.) Unbeweglichkeit, Lähmung,

aciniform (nl.) beerenförmig. [mian.

Acinos', m. (gr.) Steinpolei, Quendel, **Thyacinós** (l.) beerenartig, -förmig; voll Weinbeeren.

Actoa, f. (sp.) guianischer Mandelbaum.

Acipenser, m. (l.) Stör; **a. huso**, Hausen, Beluga; **a. schypa**, Schypstör; **A. sturio**, gemeiner Stör; **A. ruthenus**, Sterlet.

Acturgie, s. **Aki-**.

acmastisch (gr.) im höchsten Grad, auf der höchsten Stufe; **Acme**, f. (gr.) Spitze, Gipfel, höchster Grad.

Acme'le, **Achme'le**, die Fleckenblume, indianisches Harnkraut.

Ac'ne, f., Hautfinne, Kupfer im Gesichte;

Ac'ne-Tuberkel, m. (grl.) Hautfinnenknoten.

Acoian', **Acolalan'**, m., grosse afrik. Wanze.

Acoithen, s. **Ako-**.

Acolytat', n., Akoluthenstand.

Acomas, m. (fr. spr. -mah) amerik. Schiffbauholzbaum.

Acon, s. **Accon**.

à condition (fr.) bedingungsweise.

Aconit, n. (gr.) Eisenhut, Sturmbut, Giftheil.

Acontias, m., **Acon'zie**, f., Pfeilschlange;

pfeilähnliches Meteor.

a conto (it.) auf Rechnung.

Acope, f., **Acopis**, m., durchsichtiger Edelstein mit Goldflecken.

Acöpum, n. (gr.) schmerzstillende Salbe, Bähung gegen Müdigkeit.

Acor, m. (l.) Geschnaekssäure, saures Aufstossen, Geblütsschärfe.

Acöri, m., blaue Koralle.

Acöri, pl. (it.) kleine Geschwüre, Ausschlag.

Acorna, f. (nl.) Distelkraut.

Acörus, m. (l.) Kalmus; **A. calamus**, Magenwurz, Ackerwurz, Ackermann.

Acosmie, s. **Ak-**.

a costi (it.) dort (wohin man schreibt oder sendet).

Acotyledones, s. **Akoty-**.

Acoumèter, m. (**ἀκούω**, hören, **μέτρον**, Mass) der Gehörmesser.

Acousmat', n. (**ἀκούματ**, von **ἀκούω**, hören) akustische Täuschung, vermeintliches **Geacoustique**, s. **akustisch**. [töse.

Acouti, m., Ferkelkaninchen.

à couvert (fr. spr. -wehr) eingeschlossen, geschützt.

Acquiescenz, f. (l.) Beruhigung, das Beruhen, Verbleiben; **acquiesciren** (l.) sich beruhigen, sich bescheiden, sich genügen lassen.

Acquirent', m. (l.) Erwerber, Erlanger; **acquiriren** (l.) erwerben, erlangen, sich zueignen, erobern; **Aquis**, m. (fr. spr. akih) Erworbenes, Fertigkeit, Geschicklichkeit; **Acquisition**, f. (l.) Erwerbung, Eroberung, Erworbenes, Erwerb, Gewinn; **acquisitiv** (nl.) erworben, angenommen; **Acquisitor**, m. (l.) Erwerber; **Acquisitum**, n. (l.) Erworbenes.

Acquit, n. (fr. spr. akih) Quittung, Bescheinigung; **Aussatz**, **Ausstoss** auf dem Billard; **acquit à caution** (spr. kosiöng) Quittung auf Bürgschaft, Bürgschaftsquittung, Passirschein; **Acquit patent**, m. (spr. patang) Schatzanweisung, Kassenschein; **acquit-table** (spr. -tabl') tilgbar, abtragbar; **Acquittement**, n. (spr. ackitt'mang) Abtragung, Tilgung (einer Schuld); **Freisprechung**; **sich acquittiren** (spr. ackit-) sich eines Auftrags entledigen; die Bezahlung eines Wechsels bescheinigen.

Acranie, f. (fr., vom l. **acrania**) Schädellosigkeit.

Acratie, f. (gr. **ἀκρατία**) Kraftlosigkeit, Schwäche.

Acre, f. (e. spr. ehkr', fr. spr. akr') ein Morgen Landes; **Acre-Baumwolle**, f., eine Art levantischer Baumwolle.

âcre (fr. spr. ahkr') herb, zusammenziehend, scharf, bitter; **Acreté**, f. (fr.) Schärfe, Säure, Bitterkeit.

Acribie, s. **Akri-**.

Acridiens, pl. (fr., vom gr. **ἀκρίς**) Schnarrheuschrecken.

Acrimonie, f. (l.) Schärfe, Säure; **acrimonios'** (nl.) herb, sauer, scharf, beissend.

Acrisie, s. **Akri-**.

Acro-, s. **Akro-**.

Acrocomia stercocarpa (gr.) westindische Palme, die Palmöl liefert.

Acronychia laurifolia (grl.) bitterer Strauch auf Java.

Achrostichum flagelliferum (grl.) ein ostindisches Farnkraut.

Acropöde, m. (fr., von **ἀκρός**, hoch, **πῶς**, Fuss) Fussrücken (bei Vögeln).

Acrospire, f. (fr.) Blattfederchen (des Gerstenkeims).

Act, m. (l.) feierliche, gerichtliche Handlung; Aufzug im Schauspieler; Redeübung; **act of indemnity** (e.) Begnadigungsurkunde; **a. of infirmity** (e.) Ausschliessung Nichtbischöflicher von Staatsämtern.

Acta, **Acten**, pl. (l.) schriftliche Verhandlungen, Streitschriften, Gerichts- oder Rechts-

verhandlungen; ad acta legen, zu den Acten legen, besichtigen; **acta** Apostolorum, Apostelgeschichte; **a. adhibenda**, Hilfsverhandlungen; **a. currentia**, laufende Verhandlungen; **a. eruditörum**, Gelehrtenverhandlungen; **a. inrotulata**, eingehaltene Verhandlungen; **a. judicialia**, Gerichtsverhandlungen; **a. manualia** oder **privata**, Handacten, Privatpapiere; **a. martyrum**, Märtyrergeschichte; **a. publica**, öffentliche, den Staat betreffende Verhandlungen; **a. reposita**, zurückgelegte, abgemachte Verhandlungen; **a. sanctorum**, Geschichte der Heiligen; **a. specialia**, besondere Verhandlungen.

Actäa, f., Christophskraut, Wolfswurzel; **A. vacinosa**, traubentragendes Christophskraut, amerikanische Schlangenwurzel.

Actäon, s. **Aktäon**.

actäonisiren, s. **aktäonisiren**.

Acta, f., Verhandlung, Verhandlungsschrift, Urkunde, Verfügung, Beschluss; **actenmässig**, urkundlich, schriftlich.

Actes baccae, pl. (nl.) Attichbeeren, Fliederbeeren.

Acteur, m. (fr. spr. -töhr) Schauspieler.

Actie, f. (spr. akzie) Antheilsschein, Gesellschaftsschein, Antheil; **Actionär'**, **Actionist'**, m. (nl.) Actienbesitzer, Inhaber einer Actie, Antheilhaber; Actienhändler.

acti labores jucundi (l.) vollendete Arbeiten sind angenehm, nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Actiniäni, pl. (nl.) seenesselartige Blumenthiere, Seenesseln; **Actiniaria**, pl. (nl.) seenesselartige Pflanzenthiere; **Actinie**, f. (nl.) Seenessel, *Urtica marina*.

actiniform (nl., vom gr. $\acute{\alpha}\tau\tau\upsilon$, Strahl) strahlenförmig; **Actinolith'**, m. (gr.) Strahlstein; **Actinomorphea**, **Actinozoaires**, **Actinozoös**, pl. (fr.) Strahlenthiere; **Actinot'**, m. ($\acute{\alpha}\tau\tau\upsilon\omega\tau\acute{o}\varsigma$, von $\acute{\alpha}\tau\tau\upsilon$, Strahl) Strahlstein, Zellerthit; **actinötisch** (gr.) zellerthitig.

actio (l.) 1) Wirkung, z. B. **actio in distans**, Wirkung in die Ferne; 2) Klage, z. B. **actio ad deprecationem et declarationem honoris**, Klage auf Abbitte und Ehrenerklärung, Injurienklage; **a. ad interesse**, Kl. wegen Entschädigung; **a. ad palnodiam**, Kl. auf förmliche Widerrufung einer Beleidigung; **a. crediti**, Schuldenklage; **a. criminalis**, peinliche Kl.; **a. de evictione**, Kl. wegen Gewährleistung; **a. desertionis**, Kl. wegen bösslicher Verlassung; **a. divortii**, Kl. auf Ehescheidung, Scheidungsklage; **a. emti**, Kaufklage; **a. ex sponsalibus**, Eheklage; **a. familiae heriscundae**, Kl. auf Erbtheilung; **a. fidejussoria**, Bürgschaftsklage; **a. furti**, Kl. wegen Diebstahls; **a. hypothecaria**, Pfandklage; **a. injuriarum**, Injurienklage; **a. in solidum**, Kl. aufs Ganze; **a. locati**, Kl. wegen Vermietung oder Verpachtung; **a. matrimonialis**, Eheklage; **a. mutui**, Kl. wegen einer geliehenen Sache; **a. nondum data**, eine noch nicht reife Kl.; **a. nullitatis**, Nichtigkeitsklage; **a. personalis**, persönliche Kl., **a. pignoratitia**, Pfandklage; **a. realis**, dingliche Kl.; **a. spolii**, Spolienklage; **a. venditi**, Verkaufsklage; **actionäbel** (nl.) anklagbar, strafbar; **Actionator**, m. (l.) Kläger; Mä-

ler, Unterhändler; **actioniren** (nl.) klagen, Klage führen; anhängig machen, verklagen, belangen.

Action, f. (l.) Handlung, Wirkung; Geberdung, Anstand; Handgemenge, Gefecht, Treffen; Feuer, Lebhaftigkeit; Haupthandlung eines Schauspiels; Stellung, Ausdruck einer Figur; pl., bewegliche Güter.

action, f. (fr. spr. aksiong) Wirkung; **a. attractive de Pélectro-aimant**, anziehende Wirkung des Elektromagnets; **a. du ressort**, Druck der Feder.

Actitation, f. (nl.) öftere, lebhafte Wiederholung.

activ (l.) thätig, geschäftig, dienstthuend, amirend; wirksam, wirkend; **Activa**, pl. (l.) ausstehende Schulden, Aussenstände, Forderungen; **Activhandel**, m., Ausfuhrhandel; **activiren** (nl.) in Thätigkeit setzen, in Gang bringen; **Activität**, f. (l.) Thätigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, Berufsthätigkeit; **Activ-Recess**, m., Forderungsrückstand; **Activschuld**, f., ausstehende Schuld, Forderung; **Activtruppen**, pl., Feldtruppen; **Activum**, n. (l.) thätiges Zeitwort, Handlungswort.

actioa, geistlos, geschmacklos.

Actor, m. (l.) Kläger, zur Klage Bevollmächtigender; **actöri incum'bit probatio** (l.) dem Kläger liegt die Beweisführung ob.

Actorium, n. (l.) vormundschaftliche Vollmacht.

Actrice, f. (fr. spr. -trih's) Schauspielerin.

Actuär, m. (l.) Gerichtsschreiber, Amtsschreiber, Registrator.

actu corporali (l.) persönlich.

Actualität, f. (nl.) Wirklichkeit, Gegenwartigkeit; **actuell** (nl.) wirklich, wirksam, dienstthuend; gegenwärtig, dermalig; **actuellement** (fr. spr. -tüell'mang) wirklich, jetzt, gegenwärtig.

Actuation, f. (nl.) Wirkung, wirkende Kraft.

actum (l.) geschehen, verhandelt; **a. in senatu**, geschehen im Rathe; **a. ut supra**, geschehen wie oben (gemeldet ist).

Actus, m. (l.) Act, Handlung; **a. continua**, ununterbrochene Handlung; **a. fideli**, Glaubenshandlung, Auto de Fé; **a. judicialis**, gerichtliche Handlung; **a. juridicus**, Rechtsgeschäft; **a. ministerialis** oder **parochialis**, geistliche Handlung; **a. oratoria**, Redebübung; **a. proximus**, Vorhaben; **a. scholasticus**, Schullehrlichkeit.

actu studans (l.) wirklich studierend.

Acudie, f. (fr.) Cucujo, ein westindischer Leuchtkäfer.

acuiren (l.) schärfen, zuspitzen, spitzen; reizen; scharf betonen; **acuir**, scharf betont; **Acuität**, f. (nl.) Schärfe (des Tons), Spitzigkeit; **Acuition**, f. (nl.) das Schärfen, Spitzen.

aculeiform (nl.) stachelförmig; **Aculéus**, m. (l.) Stachel.

aculiren, sich — (fr.) sich (beim Reiten) zu weit hinten setzen.

Acümen, n. (l.) Scharfsinn.

Acumination, f. (nl.) scharfe Spitze; Scharfsinn; **acuminiferisch** (nl.) spitzentragend, gestachelt; **acuminifolirt** (nl.) spitzblättrig, mit langzugespitzten Blättern; **acu-**

minirt (nl.) scharf zugespitzt; **acuminós'** (nl.) in eine stumpfe Spitze auslaufend.

Acupuncteur, m. (fr. spr. -töhr) Nadelpunkti-
rer; **Acupunctür**, f. (l.) Nadelstich, Nadel-
punktiur; **acupunctiren** (nl.) durch den
Nadelstich euren.

Acus, m. (e.) Nadelfisch, Sandaal; längliche
Wanze.

Acustik, s. **Aku-**.

Acustica, pl. (gr.) Hörmittel.

acút (l.) scharf, heftig, hitzig; **acutangulär**
(nl.) spitzwinkelig, scharfeckig; **acúto** (l.)
scharf, stechend, treffend; **acuti-** (nl.) spitz-;
acuticaudisch, spitzschwänzig; **acuticor-**
nisch, spitzgehörnt; **acuticostisch**, spitz-
rippig; **acutiörisch**, spitzblättrig; **acuti-**
felirt, spitzblättrig; **acutirostrisch**, spitz-
rißselig; **Acutiator**, m. (nl.) Schleifer; **Acú-**
tus, m. (l.) scharfes Tonzeichen, Schär-
fungszeichen (').

Acyanoblopsie, f. (gr.) das Nichtblauschen, ein
Gesichtsfehler.

Acyesis, s. **Aky-**.

ad (l.) zu; **ad absurdum** führen, der Unge-
reimtheit überführen; **ad acta** legen, zu den
Acten legen, beseitigen; **ad acta prióra**
submittiren, sich auf die Vorverhandlungen
beziehen.

Adacton, f. (l.) Anhaltung, Nöthigung, Zwang;
adactus (l.) genöthigt, gezwungen.

Adage, n. (fr. spr. -dahseh') Sprichwort,
Spruch, Wahlspruch, Denkspruch; **Adagia**,
pl. (l.) Sprichwörter; **adagiäl** (nl.) spri-
chwörtlich; **Adagiarius**, m. (l.) Sprichwörtler,
Sprichwortkrämer; **Adagiologie**, f., Sprich-
wörteransammlung; **Adagium**, n., Sprichwort.

adagio (it. spr. -dsehjo) sanft, langsam, ge-
mässigt; **a. assai**, **a. di molto**, sehr langsam;
Adagio, m., Schwermuthsstück, Gefühls-
stück; **adagis'simo** (it.) äusserst langsam,
aufs langsamste.

adaktylisch (gr.) fingerlos, ohne Finger oder
Zehen.

ad altiöra (l.) zu höhern Dingen.

adamische Erde, zurückgebliebener Meeres-
schlamm, aufgeschwemmtes Land; **Adami-**
ten, pl., Adam's Nachkommen; eine hus-
sitische Sekte; **Adamsapfel**, m., Paradies-
apfel; **Kelchkopf**; **Adamsnadel**, f., **Yucca**,
eine amerikanische Prachtpflanze.

Adämonie, f. (gr.) Unruhe, Aengstlichkeit.

ad amus'sim (l.) nach der Richtschnur, schnur-
gerade, pünktlich.

Adäne, m. (it.) störrtiger Fisch im Po.

ad animum (l.) zu Gemüthe (nehmen, führen).

Adansonia, f., Affenbrodbaum, Baobab.

adaptäbel (nl.) anpassbar, anwendbar, pass-
lich; **Adaptabilität**, f. (nl.) Anwendbarkeit,
Passlichkeit; **Adaptation**, f. (l.) Anpassung,
Anwendung; **adaptiren**, anpassen, anfügen,
anbequemen, anwenden.

adäquat (l.) angemessen, anpassend, vollstän-
dig, gleichkommend; **Adäquation**, f. (l.)
Gleichmachung, Ausgleichung; **adäquiren**,
gleichmachen, abgleichen, ebenen.

Adar, m., sechster bürgerlicher und zwölfter
kirehlicher Monat der Juden, Ende des
Februar und Anfang des März.

Adäration, f. (l.) Anschlagung in od. zu Geld;

adären (l.) in Geld anschlagen, zu Geld
machen, versilbern.

Adaroe, m. (fr. spr. -dars') Meersalzstein, ver-
härteter Meersalzschaum.

Adarga, f. (nl.) Tartsche, lederner Schild.

ad arma (l.) zu den Waffen! zum Werke!

Adarme, n., span. Gold- und Silbergewicht,
 $\frac{1}{16}$ Unze, $\frac{1}{2}$ Drachme.

Adarticulation, f. (nl.) flache Gelenkfügung.

Adatis, m., ostindischer Musselin.

a dato (l.) von heute, vom Tage der Ausferti-
gung; **a dato hodierno**, vom heutigen Tage.

ad bene esse (l.) zum Wohlsein, zur Belag-
lichkeit; **ad bene placitum** (l.) nach Be-
lieben, nach Gefallen.

ad calendas Graecas (l.) auf die griech. Ka-
lenden, d. h. nimmermehr. [des Volks.]

ad captum vulgi (l.) nach der Fassungskraft

Adcitation, f. (l.) Hinzuladung; **Adcität**, m.,
der Hinzugeladene.

ad compütum (l.) in Rechnung (bringen).

ad concludendum (l.) zur Beschliessung, Be-
schlussfassung.

Adcorporation, f. (nl.) Einverleibung; **adcor-**
poriren (nl.) einverleiben; **adcorporirt**, ein-
verleibt.

ad corpus (l.) im ganzen, in Bausch und Bogen.

adcreduliren (nl.) beschwören, dass man an
einem Verbrechen nicht theilgenommen.

addätur (l.) es werde hinzugehan; **addo**, **thue**
hinzuzusetzen, setze zu. [belegen.]

addecimiren (nl.) bezehnten, mit dem Zehnten

ad decretum (l.) nach dem Beschlusse.

ad deliberan'dum nehmen (l.) in weitere Er-
wägung ziehen.

Adden'da, pl. (l.) Zusätze, Nachträge.

Addephagie, s. **Adeph-**. [men.]

ad depositum (l.) in Verwahrung (geben, neh-
Adä, m., vierter Monat des jüdischen Jahres,
unser Juli.

adäibel (nl.) hinzufügbar, beifügbar; **Addibi-**
lität, f. (nl.) Hinzufügbarkeit.

addiciren (l.) zusagen, zusprechen, zuerken-
nen, zusehlen; **Addiction**, f. (l.) Zu-
schlag in Auctionen; Zuspreehung, Zuer-
kennung; **addictio bonörum**, Zuerkennung
der Güter; **a. hereditatis**, Zuspreehung
der Erbschaft.

ad diäe vitae (l.) auf Lebenszeit, zeitlebens.

adäio! (it.) Adieu! Gott befohlen!

adäiren (l.) hinzuthun, hinzufügen, beisetzen;
zusammenzählen, -rechnen; **Additament'**,
n. (l.) Zusatz, Anhang, Zugabe, Zulage;
Addition, f. (l.) Zusammenzählung, -rech-
nung, Zulegung, das Adäiren; **additionäl**,
additionell (nl.) zusätzlich, nachträglich; **Ad-**
ditionäl-Accise, f., Ergänzungssteuer; **arti-**
cül additionäles, nachgebrachte Punkte;
additiv (nl.) hinzufügbar, was beizufügen
ist; überzählig; **additörisch** (nl.) zusetzend,
vergrößernd, vernehmend.

adässirt (nl.) aneinandergelohnt.

adässiren (nl.) mit dem Rücken anlehnen.

Adresse, s. **Adresse**.

adducent' (nl.) anziehend, zusammenziehend;
adducibel (nl.) anführbar, anziehbar; **addu-**
ciren (l.) herbeiführen, zuführen, herbeibrin-
gen; anführen; **Adduction**, f. (l.) das An-
ziehen, die einwärts lenkende Muskelbewe-

- gung; **adductiv** (nl.) herbeiziehend, anziehend; **Adductor**, m. (l.) einwärtsziehender Muskel, Einwärtszieher (des Auges), Anzieher (des Danmens).
- addulciren** (nl.) versüßen.
- ad duplicatum** (l.) zur Verdoppelung, d. h. Beantwortung einer zweiten Klageschrift.
- Adé**, s. **Adieu**. [beschützt.]
- à découvert** (fr. spr. -kuwehr) unbedeckt, unadeltade, m. (sp.) Militärgouverneur.
- Adèle**, f. (gr.) eine Schmetterlingsgattung.
- adelisch** (gr.) nicht sichtbar, verborgen.
- Adeling**, m., Titel der angelsächsischen Königssöhne. [heit.]
- Adeliparie**, f. (gr.) ungemaine Wohlbeliebt-
adēlo - (gr., ἄ-δῆλος, unsichtbar) verborgen; **adēlobranchisch** mit verborgenen Kiemen; **adēlodermisch**, mit unter der Haut verborgenen Kiemen; **adēlogēnisch**, von nicht erkennbarer Gattung; **adēlopnemōnisch**, mit verborgenen Lungen; **Adēlopōden**, pl., Thiere ohne sichtbare Füße; **adēlopōdisch**, ohne sichtbare Füße.
- Adelphie**, f. (gr., von ἀδελφός, Bruder) Verwachsen der Staubfäden miteinander; **Adelphien**, pl., Klasse der Pflanzen mit bündeligen Staubfäden; **adelphisch**, in Bündel verwachsen, verbrüdet, bündelig (von Staubfäden); **Adelphis'mus**, m., Verbrüderung; **Adelphisten**, pl., Verbrüdete, Ordensbrüder; **Adelphixie**, f., innige Verbindung der Körpertheile.
- à demi** (fr.) zur Hälfte.
- Ademonie**, s. **Adām**.
- Ademtion**, f. (l.) Wegnehmung, Wegnahme, Entziehung, Beraubung; **ademptio civitātis**, Entziehung des Bürgerrechts; **a. legatōrium**, Einziehung der Vermächtnisse; **a. libertātis**, Freiheitsberaubung; **Adem'tor**, m. (l.) Wegnehmer.
- Aden-** (ἀδόν, Drüse) Drüsen-; **Adenalgie**, f. (gr.) Drüschmerz, -leiden; **adenal'gisch**, den Drüschmerz betreffend; **Adenan'thera pavonina**, f. (grl.) kahle Drüsenblume, ein schöner Baum in Ostindien; **adenan'thisch** (gr.) drüsenblumig, mit drüsigen Blumen; **Adenemphragie**, f., Drüsenverstopfung; **Adenitis**, f., Drüsenentzündung; **Adenographie**, f., Drüsenbeschreibung; **adenographisch**, zur Drüse gehörig; **adenoidisch**, drüsenartig; **Adenologie**, f., Drüsenlehre; **adenologisch**, zur Drüsenl. gehörend; **adenomengeisches Fieber** (Drüsen-Hirnhaut-Fieber) Schleimfieber; **Adenonkōsis**, f., Drüsengeschwulst; **adenonervös'**, Drüsen und Nerven angreifend; **adenonervöses Fieber**, die Pest; **adenopporisch**, Drüsen an sich habend; **Adenophthalmie**, f., Augendrüsenentzündung; **adenophyllisch**, drüsenblättrig; **Adenophyma**, n., Drüsengeschwulst; **Adenoropium**, n., Drüsenstrauch; **Adenoropium multifidum**, Purgirussstrauch in Südamerika; **Adenosklerōsis**, f., schmerzlose Drüsenverhärtung; **Adenōsis**, f., hartnäckiges Drüsenleiden; **Adenotomie**, f., Drüsenzergliederung, -schnitt.
- Adenophagen**, pl. (von ἄδον, satt, φαγεῖν, fressen) Raubkäfer.
- Adenōs**, m., Baumwolle aus Aleppo.
- Adent**, n. (fr. spr. adang) Verzahnung; **adentiren** (fr. adangti-) verzahnen.
- Adephäg**, m. (gr.) Vielfrass, Fresser; **Adephagie**, f., Fressucht, Gefräßigkeit; **adephagisch**, vielressend, gefräßig.
- Adept'**, m. (l.) Eingeweihter, Wundermann, Goldmacher; **adep't**, tiefelehrt, eingeweiht, erfahren; **Adeption**, f. (l.) Erlangung.
- adequat**, s. **adāquat**.
- adesciren** (l.) füttern, ätzen (Vögel).
- adespotisch** (gr.) nicht despotisch, beschränkt (an Gewalt).
- ad esse** (l.) zum Leben, zum Durchkommen.
- à dessein** (fr. spr. -säng) absichtlich, vorsätzlich.
- adesso** (it.) sogleich, augenblicklich, gleich.
- à deux main** (fr. spr. adōhmäng) zweihändig, für beide Hände.
- ad excipiendum** (l.) um etwas einzuwenden.
- ad exemplum** (l.) nach dem Beispiele oder Vorbilde.
- ad extrēma** (l.) auf das Aensserte; **ad extrē-mum**, zuletzt, am Ende. [Andenken.]
- ad futuram rei memoriā** (l.) zum künftigen
- adhärent'** (l.) anhangend, anklebend; **Adhā-rent'**, m., Anhänger, Beistimmer; **Adhā-renz'**, f., Anhang, Gefolge; Anhänglichkeit; **adhāriren**, anhangen, ankleben, be-pflichten; **Adhāsion**, f., das Anhangen, Anziehen, Beipflichtung, Beistimmung; **Adhāsione-klage**, f., Anhänglichkeitsklage (ge-schiedener Eheleute); **adhāsiv**, anhangend, anklebend, zäh; **Adhāsitation**, f., das Han-genbleiben, Klebenbleiben.
- adhäliren** (l.) anhauchen. [steigerung.]
- ad hastam publicam** (l.) zu öffentlicher Ver-
Adheritanz', f. (nl.) Erbeinsetzung; **adherit-irt**, angebert, erblich eingesetzt.
- adhibiren** (l.) anwenden, gebrauchen, zuzie-hen (z. B. Sachverständige); **Adhibition**, f., Anwendung, Benutzung, Zuziehung.
- ad hoc** (l.) hierzu, zu diesem Zwecke.
- ad hominem** (l.) nach Menschenweise, men-schengefällig; **ad hominem disputiren**, den Gegner mit seinen eigenen Gründen schlagen.
- ad honōrem** (l.) ehrenhalber, zu Ehren; **ad honōres**, rangmässig, dem Titel nach.
- Adhortation**, f. (l.) Ermahnung; **Adhortātor**, m., Ermahner, Ermunterer; **adhortatōria epistōia**, Ermahnungsschreiben; **adhortatōrisch**, ermahnend; **adhortiren**, ermahnen, ermuntern. [nicht entschieden.]
- adhu sub iudice lis est** (l.) noch ist der Streit **ad hunc locum** (l.) an oder zu dieser Stelle.
- Adiakritolatrie**, f. (gr.) verstandlose Ver-ehrerung.
- Adiant**, m. (gr.) Frauenhaar, Krullfarn, eine Farnkrautgattung; **Adiantidēen**, pl., Farnkrautfamilie; **Adiantit'**, m., Schiefer mit Farnkrautabdrücken.
- adiaphān** (gr.) undurchsichtig.
- Adiaphōr**, m. (gr.) Weinsteinspiritus; **Adiaphōra**, pl. (gr.) gleichgültige Dinge; **Adiaphōrie**, f. (gr.) Neutralität; **adiaphōrisch**, moralisch gleichgültig; **Adiaphorist'**, m., Gleichgültiger, Freigeist.
- Adiaphorēsis**, f. (gr.) Mangel der Hautaus-dünstung.
- Adiapneustie**, f. (gr.) Mangel der Hautaus-dünstung.

Adiarrhōe, f. (gr.) krankhafte Unterbrechung der Ausleerungen.
Aediciā, f. (l.) Häuschen, Bilderblende.
a die (l.) von dem Tage an. [Lebewohl.
Adieu (fr. spr. adjoh) Gott befohlen! das
Aedificatio, f. (l.) Erbauung; **ädificiren**, er-
 bauen, aufrichten, beruhigen.
adigiren (l.) anhalten, antreiben, nöthigen,
 zwingen. [Schaf.
Adimān, m. (fr. spr. -mäng) guineisches
 adimiren (l.) wegnehmen, entziehen.
adimpliren (l.) erfüllen, vollführen, vollenden.
ad incitas redactus (l.) an den Bettelstab ge-
 bracht; geschwächt.
ad infinitum (l.) ins Unendliche.
ad instantiam (l.) auf Begehren, Ansuchen,
 Andringen, Betrieb.
ad instar (l.) gleichergestalt, gleichwie.
ad interim (l.) unterdessen, indessen, einst-
 weilen, bis auf weiteres.
Aedil, m. (l.) Bauherr, Stadtbauaufseher; **Aedil-**
tität, f., Bauherrnwürde, -amt.
adio (it., besser **addio**) Gott befohlen!
Aediologie, f. (gr.) Sittsamkeitslehre.
adipal (l.) fettig; **Adipide**, f. (nl.) Fettstoff,
 fettartiger Stoff; **adipirt** (l.) gefettet, ge-
 geschmalzt. [gen suchen.
adipisciren (l.) erreichen, erlangen; zu erlan-
Adipocera, **Adipocire**, f. (nl.) Fettwachs,
 wachsartiges Fett; **A. cetosa**, Walrath; **adi-**
pös' (l.) fetthaltig, fettig; fettartig, fetticht.
Adipsia, **Adipsica**, pl. (gr.) durstlöschende
 Mittel; **Adipsie**, f., Durstlosigkeit; **Adip-**
son, n., durstlöschendes Mittel.
adire hereditatem (l.) Erbschaft antreten;
adire in jus, vor den Richter kommen.
adiriren (nl.) erzürnen, zornig machen; (fr.) ver-
 liren, verlegen; **adirös'**, jähzornig, reizbar.
a dirittura (it.) geradeswegs, unmittelbar.
adiscal' (gr., á priv., δίσκος, l. discus, Scheibe)
 von der Scheibe getrennt, scheibenlos.
aditio hereditatis (l.) Antretung der Erb-
 schaft.
a ditto (it.) des genannten, desselben Tages.
Aditus, m. (l.) Hingang, Zugang, Eingang,
 Zutritt.
Aeditāus, m. (l.) Kirchner, Küster.
Adive, f. (sp.) Zwergwolf, Goldwolf, Schakal.
adjacent' (l.) anliegend, anstossend, angren-
 zend; **Adjacent'**, m., Anwohner, Nachbar;
Adjacenz', f., Angrenzung; Umgegend.
Adjection, f. (l.) das Hinzuthun, Hinzufügen,
 Zusetzung, Zusatz; **adjectiren**, hinzuthun,
 hinzusetzen.
Adjectivum, **Adjectiv**, n. (l.) Eigenschafts-
 wort, Beiwort; **adjectivisch**, eigenschafts-
 wörtlich, als Adjectiv. [gen.
adjectiren (l.) hinzuthun, beifügen, nachbedin-
Adjoint, m. (fr. spr. -schoäng) Amtsgehilfe,
 Adjunct.
adjourniren, s. **ajourniren**.
Adjudant, s. **Adjutant**.
Adjudication, f. (l.) Zuerkennung, Zuspre-
 chung; **adjudicativ** (nl.) zuerkennend, zu-
 sprechend; **Adjudicator**, m. (l.) der Zuerken-
 nende; **adjudiciren**, zuerkennen, zusprechen.
adjugiren (l.) anjochen, anspannen.
Adjunct', n. (l.) Hilfsmittel, Hilfe.
Adjunct', m. (l.) Amtshelfer, Amtsgehilfe;

Adjunction, f., Beförderung, Nebenanstel-
 lung, Hinzufügung, Verbindung; **adjunctiv**
 (nl.) beigefügt, beizufügen; **Adjunctum**, n.
 (l.) Anlage, Beilage, beigefügte Schrift; aus-
 serwesentliche Eigenschaft; **Adjunctur**, f.,
 Adjunctstelle, Helferamnt; **adjungiren**, bei-
 fügen, beordnen, beigesellen, begeben.
adjurabel (l.) eideswerth, schwurwürdig; **Ad-**
juratio, f., Beschwörung, Betheuerung; Auf-
 legung des Eides; **Adjurator**, m., Beschwö-
 rer; **adjuratörisch**, eidlich; **adjuriren**, be-
 schwören; beidigen; einen Eid auferlegen.
adjurgiren (l.) lmdern, schelten; **adjurgium**,
 n., der Zank, Hader.
Adjutage, **Adjusteur**, s. **Ajust**.
ad justitiam'dum (l.) zum Rechtfertigen, Be-
 richtigten.
adjustiren (l.) anpassen, bestimmen, abglei-
 chen, aichen, berichtigen (Mass und Ge-
 wicht); schlichten; **sich** —, sich ordentlich
 anziehen, sich anschicken; **Adjustirwage**,
 f., Münzabgleichungswage; **Adjustirwerk**,
 n., Vorrichtung, die Platten zum Münzen
 gleichdick zu machen.
adjutabel (l.) hülflich, behülflich; **Adjutant'**,
 m. (nl.) Hülfsoffizier, Feldgehilfe; **Adjutan-**
tür, f., das Meldeamt; **Adjutanz'**, f., Adjuta-
 ntenstelle; Abmachung; Schlichtung; **Ad-**
jutator, m., Helfer, Gehülfe; **Adjutatorium**,
 n., Schulterbein.
Adjüten, pl. (nl.) Zulagen, Zuschüsse; **adju-**
tiren (l.) helfen, befördern, unterstützen; **Ad-**
jutor, m., Helfer, Beförderer, Gehülfe; **ad-**
jutörisch (nl.) behülflich; **Adjutörium**, n.
 (l.) Hülfsmittel, Hilfe; **Adjutrix**, f., Helferin,
 Gehülfin.
Adjüvans, n. (l.) Beihülfsmittel; **adjutant'**,
 beihelfend, mitwirkend; **Adjuvant'**, m., Ge-
 hülfe, Musikgehilfe; **Adjuvation**, f., Bei-
 hülfe, Unterstützung; **adjuviren**, beistehen,
 aushelfen, unterstützen, helfen.
ad iatus (l.) zur Seite, zur Hülfe, zum Beistande.
Adlection, f. (l.) Lockung, Anreizung; **ad-**
lectioniren (l.) anlocken, herbeilocken; **Adlec-**
tor, m., Anlocker.
Adlect'i, pl. (l.) Hinzugewählte; **Adlection**, f.,
 Wahl; Werbung. [schafrecht.
Adlegation, f. (nl.) Gesandtschaft, Gesandt-
ad legendum (l.) zum Lesen.
adlegiren (l.) hinschicken, anführen, erwä-
 hen; anzeigen; hinzuwählen.
Adlevation, f. (l.) Erhebung, Erleichterung,
 Linderung; **Adlevator**, m., Erheber; **adle-**
viriren, erheben, erleichtern.
ad libitum (l.) nach Belieben, beliebig.
adliciren (l.) anlocken.
adlidiren (l.) anstossen, anschlagen.
Adligation, f. (l.) das Anbinden; **Adligator**,
 m., Anbinder; **Adligatur**, f., das Anbinden;
 Band zum Anbinden; **adligiren**, anbinden,
 verbinden, verbindlich machen.
ad lineam (l.) nach der Linie, nach der Schnur.
adliniren (l.) anschnüren; mittheilen (Laster).
ad liquidand'um (l.) zur Begründung einer
 Schuldforderung.
Adlision, f. (l.) Anstossen, Anschlagen.
Adlocution, f. (l.) Anrede; das Zureden, Trö-
 sten; **Adloquium**, f., Anreden, Zureden,
 Trösten; **adloquiren**, anreden, zureden.

- Adlubenz'**, f., das Belieben; **adlubesciren** (l.) gefallen, belieben, behagen.
- adluiren** (l.) anspülen, bespülen; **Adluvies**, f., Anspülung; ausgetretenes Wasser; **Adluvion**, f., Anspülung; angespültes Erdreich.
- ad mandātum** (l.) nach Befehl, laut der Verordnung; **ad mandātum Serenissīmi**, nach landesherrlichem Befehle; **ad mandātum Serenissīmi proprium**, nach höchststem landesherrlichem Befehle; **ad mandātum Serenissīmi speciāle**, nach besonderm landesherrlichem Befehle.
- ad manus** (l.) zur Hand, bei der Hand; **ad manus benevolas**, zugeneigten Händen; **ad manus fidēles**, zu getreuen Händen; **ad manus proprias**, zu eigenen Händen. [rande.]
- ad margīnem** (l.) an den Rand; auf dem Blatt.
- admassiren** (nl.) anhäufen, aufhäufen; **Admassirung**, f., Anhäufung.
- admatüriren** (l.) beschleunigen.
- ad meliorem fortunam** (l.) in bessere Umstände (kommen).
- ad mensuram** (l.) nach dem Masse.
- admigriren** (l.) hinwandern, hinziehen.
- Adminicula**, pl. (l.) Hilfsmittel; **adminicula probatiōnis**, Beweismittel; **Adminiculātor**, m., Helfer, Unterstüzter; **adminiculiren**, helfen, beistehen; **Adminiculum**, n., Hilfsmittel, unvollständiger Beweis, Befehl.
- administerial** (nl.) zur Verwaltung gehörig; **administrabel**, verwaltbar, zu verwalten; **Administration**, f. (l.) Verwaltung; **administrativ**, verwaltend; **Administrativ-Collegium**, Verwaltungsbehörde; **Administrātor**, m., Verwalter, Verweser, Pfleger; **Administratōrium**, n., Verwaltungsbefehl; **Administrātrix**, f., Vorsteherin, Verwalterin; **administriren**, verwalten, verwesen, verrichten.
- admirābel** (l.) bewundernswerth, -würdig, vortrefflich; **sel admirabile de Glauber** (fr.) Glauber's Wundersalz; **Admirabilität**, f. (l.) Bewundernswürdigkeit; **admirabilität**, auf eine bewundernswürdige Art; **Admirateur**, m. (fr. spr. -tōhr) Bewunderer, Anhater; **Admiration**, f. (l.) Bewunderung, Verehrung; **admirativ**, (nl.) Bewunderung ausdrückend, ausruhend; **admiriren** (l.) bewundern, verehren.
- Admiral**, m. (e.) Befehlshaber einer Flotte; eine Hörnermuschel; ein Tagfalter; **Admiralität**, f., Seegerichtshof, Seekriegsrath; **Admiralitäts-Gericht**, m., Seegericht; **Admirālschiff**, f., Admiralswürde; **Admiral-Schiff**, n., Schiff des Befehlshabers der Flotte.
- admisciren** (l.) beimischen, beimengen.
- Admissarius**, m. (l.) Hengst, Beschäler; Hurenjäger; **Admission**, f., Zulassung, Zutritt; **admissibel**, zulässig, zulässig, aufnehmbar; **Admissibilität**, f., Zulässigkeit, Aufnahmefähigkeit; **Admiss'or**, m., Thäter, Begeher; **Admissur**, f., Zulassung (des Hengstes).
- Admittatur**, n. (l.) Zeugniß der Befähigung, Zulassungsschein; **admittiren**, zulassen, Zutritt verstaten, annehmen, geschehen oder gelten lassen.
- Admixtion**, f. (l.) Beimischung, Beimengung.
- Admodiation**, f. (l.) Verpachtung, Pachtung, Verdingung; **Admodiātor**, m., Verpachter,
- Pachtgeber; Pächter; **admodiiren**, verpachten; pachten.
- ad modum** (l.) nach der Art oder Weise.
- admoniren** (l.) crinnern, crmahnen, warnen; **Admonition**, f., Erinnerung, Mahnung, Warnung; **admonitiv**, **admonitōrisch** (nl.) ermahnend, warnend; **Admōnitor**, m. (l.) Erinnerung, Ermahner, Warner; **Admonitōrium**, n., Erinnerung; **Admonitrix**, f., Erinnerung, Mahnerin.
- Admortisation**, f. (n.) Verwandlung eines Gemeindegutes in persönliches Eigenthum.
- Admotion**, f. (l.) Zulassung, Hinzufügung; **admoviren**, herbeiführen, beibringen, zuführen. [Zeit.]
- ad multos annos** (l.) auf viele Jahre, auf lange
- admutiliren** (l.) stutzen, verkürzen; prellen.
- Admurmuration**, f. (l.) das Zumurmeln.
- ad nauseam usque** (l.) bis zum Ekel.
- adnectiren** (l.) anknüpfen, damit verbinden; **Annexion**, f., Anknüpfung, Verbindung.
- adnectiren** (l.) mit den Augen winken, zuwinadnihiliren (l.) vernichten. [ken.]
- adnitiren** (l.) sich anstemmen, sich anlehnen, sich anstrengen.
- Adnömen**, n. (l.) Beiwort, Adjectiv.
- ad normam** (l.) nach der Vorschrift.
- ad notam nehmen** (l.) sich's wohl merken.
- Adnotation**, f. (l.) Anmerkung, Aufzeichnung; **Adnotātor**, m., Aufzeichner, Bemerkter; **adnotiren**, anmerken, aufzeichnen, verzeichnen
- ad notitiam** (l.) zur Nachricht. [ncn.]
- adnubiliren** (l.) unwölken, verdunkeln.
- adnuiren** (l.) zunicken, winken.
- adnulliren** (l.) vernichten.
- Adnumeration**, f. (l.) Zuzählung, Anrechnung; **adnumeriren**, zuzählen, hinzurechnen, anrechnen.
- Adnunciation**, f. (l.) Ankündigung, Verkündigung; **adnunciiren**, ankündigen, verkündigen, bekannt machen.
- adnutiren**, **adnuiren** (l.) zuwinken, winken; **ad nutum** (l.) auf den Wink.
- ad oculos** oder **ad oculum demonstriren** (l.) sonnenklar beweisen, vor Augen stellen.
- Adolescent'**, m. (l.) Jüngling, Gelbschnabel; **Adolescentz**, f., Jugend, Jünglingsalter; **adolesciren**, heranwachsen.
- Adolfsdor**, m., ein pommerches Goldstück zu 3 1/2 Thlr.
- Adonāi** (hebr.) Herr, Gott.
- Adōnis**, ein schöner Jüngling, Liebhaber der Venus; Geliebter eines Mädchens; eine Rauunkelgattung; **A. vernalis**, Frühlings-Adonis; **Adōniströschchen**, m., Feuerröschchen; **adonisiren**, schön machen; sich -, sich schniegeln; **Adoniseur**, m. (fr. spr. -sōhr) Stutzer, Zierbold, Zierbengel.
- adōnisches Metrum**, ein Daktylus und ein Spondäus oder Trochäus (— — — — —).
- Adonist'**, m., Kräutersammler.
- Aedöodynie**, f. (gr.) Schmerz in den Schamtheilen; **Aedöographie**, f., Beschreibung der Schamtheile; **Aedöoitis**, f., Entzündung der Schamtheile; **Aedöologie**, f., Schamhaftigkeitslehre; **Aedöopsophie**, f., Windausslassen durch die Schamtheile; **Aedöotomie**, f., Zergliederung der Schamtheile.
- Adoptant'**, m. (l.) der Adoptirende, Annehmer

eines Kindes; **Adoptation**, f., Annahme an Kindesstatt; **Adoptator**, m., Annahmer, Wählvater; **Adoptiāner**, pl., eine Sekte im 8. Jahrh., welche Jesum einen Adoptivsohn Gottes nannte; **Adoption**, f., Annehmung an Kindesstatt; **Adoptions-Loge**, f., anerkannte Nebenloge; **adoptiren**, an Kindesstatt annehmen, ankinden; **adoptirt**, an Kindesstatt angenommen; **adoptiv**, angenommen, aufgenommen, fremd; **Adoptiv-Sohn**, m., angemeiner Sohn.

adorābel (l.) anbetungswürdig, verehrungswürdig; **Adorateur**, m. (fr. spr. -tōhr) Anbetor, Verehrer; **Adoration**, f. (l.) Anbetung, Verehrung; **adoratīv** (nl.) anbetend, verehrend; **Adoratōrium**, n., Götzentempel.

adorbiren (nl.) blind machen.

adornant' (nl.) zierend, schmückend; **Adornator**, m., Verzierer, Ausschmücker; **adorniren** (l.) schmücken, zieren; **Adornist**, m. (nl.) Ornamentmaler; **Adornement**, n. (fr. spr. adorn'mang) Verzierung, Schmuck.

Ados, m. (fr. spr. -do) schräges Gartenbeet, Schrägbeet, Treilbeet; **Adossement**, n. (fr. spr. adoss'mang) Böschung, Lehne, Abhang; **adossiron**, mit dem Rücken anlehnen; **adossirt**, mit dem Rücken gegeneinander stehend.

adoubiren (fr.) (ein Schiff) ausbessern; (im Schachspiel) einen Stein berühren, um ihn zurechtzusetzen.

adouciren (fr. spr. adusi-) versüßen, mildern, besänftigen; mit Glasfluss überziehen; durch Glähen dehnbar machen; **Adoucissage**, f. (spr. adusissahsch') Verschmelzung, Milderung der Farben; **adouciſſant** (spr. adusissang) besänftigend, schmerzstillend, lindernd; **Adouciſſement**, n. (spr. adusiss'mang) Versüssung, Milderung; Mässigung; Verschmelzung; Vertreibung; **Adouciſſeur**, m. (spr. adusissōhr) Glasschleifer, Spiegelschleifer.

adouirt (fr.) gepaart. [Benküpe.]

Adoux, m. (fr. spr. adu) blaue Blume der Far-**Adoxa moschatel'ina** L., f., Bisamkraut.

ad palātum (l.) nach dem Munde oder Maule (reden).

adpariren (l.) erscheinen, offenbar sein; aufwarten; **Adparition**, f., Erscheinung; Aufwartung; Dienerschaft; **Adpāritor**, m., Aufwärter, Diener; **Adparitūr**, f., Aufwartung, Dienst.

ad partem (l.) theilweise, einzeln.

ad patres gehen (l.) zu den Vätern gehen, sterben. [Andenken.]

ad perpetuam rei memoriā (l.) zum ewigen Adpertinentien, s. Appert-.

Adpetenz, **Adpetition**, f. (l.) das Trachten nach etwas, Begierde.

ad pias causas (l.) zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen; **ad pios usus** (l.) zu frommem Gebrauche.

adpingiren (l.) hinzumalen, beischreiben.

adplumbiren (l.) anbleien, mit Blei befestigen.

ad pondus omnium (l.) so viel als von allen Adposition, s. Appo-. [andern Theilen.]

ad posteriōra (l.) auf den Hintern.

ad praeccludendū (l.) zum Ausschliessen.

adpreçiren (l.) werthschätzen, schätzen, ta-adprime (l.) vorzüglich, gar sehr. [xiren.]

ad producen'dum oder **proften'dum** **ore dita** (l.) zur Angabe, Angabe der Forderungen.

Adpromis'sor, m. (l.) Mitbürge, Bürge; **adpromittiren**, mit verbürgen.

ad propositum (l.) zum Vorhaben, zur Sache (schreiten).

Adpropiation, f. (l.) Zueigenmachung, Aneignung; **adpropiiren**, zu eigen machen, aneignen.

ad protocol'um (l.) zu Protokoll (nehmen).

ad proximam sessionem (l.) zur nächsten Adquiescenz, s. Acqui-. [Sitzung.]

Adquisita, pl. (l.) erworbene Güter.

Adragant', m. (l. trag-acantha, von τραγ-ἀκανθ-?) Tragant, ein Gummi; **Adragantīn**, n., Tragantstoff. [mnc.]

adramiren (nl.) berahmen; ansagen, bestimad **ratificandū** (l.) zur Genehmigung.

ad referendū (l.) zur Berichterstattung.

ad rem (l.) zur Sache passend, gehörig.

ad replicandū (l.) zum Einwenden, Erwidern, zur Widerklage.

Adressant', m. (fr.) Anweisender, Empfehlender; **Adressat**, m., Angewiesener, Empfehlener; **Adress'-Buch**, n., Nachweisebuch; **Adress'-Comptoir**, n. (fr. spr. -kongtoahr) Nachweisungsanstalt; **Adress'se**, f. (fr.) Gewandtheit; Nachweisung, Namens- oder Wohnungsanzeige; Aufschrift, Empfehlungsschreiben; Bittschrift; öffentliche Zusage; **Adress'-Haus**, n., Nachweisungs-haus; Leihhaus; **adressiren** (fr.) an jemand richten, wenden, überschreiben, empfehlen, weisen; **Adress'-Kalender**, m., Nachweisungskalender.

ad restituen'dum (l.) zum Ersetzen oder Vergüten.

adrett' (vom fr. adroit) gewandt, behend.

ad rhombum (l.) (eigentlich nach der Rauten) geschickt, tauglich.

a drittura, s. a drittura.

Adrogation, f. (l.) Annehmung eines Erwachsenen an Kindesstatt; Adoption eines Freien oder Emancipirten; **adrogiren**, annehmen; sich anmassen; an Kindesstatt annehmen.

adroit (fr. spr. adroah), s. adrett; **adroitement** (fr. spr. adroat'mang) auf eine feine Art, mit Gewandtheit.

à droite (fr. spr. -droat') zur Rechten, rechts.

adoriren (l.) benetzen, bethauen.

adscendiren (l.) aufsteigen, hinaufsteigen; besteigen; **adscensibel**, besteiglich, -bar; **Adscension**, f., Auf-, Hinaufsteigen, Emporschwingen; **Adscensor**, m., Besteiger.

adscisciren (l.) annehmen, aufnehmen; sich zueignen, erwerben; **adscitum nomen** (l.) angenommener Name.

adsorbiren (l.) zusehreiben, hinzufügen, beilegen, zueignen; **Adscription**, f., das Hinzuschreiben, Beischreiben; **adscriptiv**, beige-schrieben, hinzugefügt; überzählig; **Adscriptor**, m., Beischreiber, Beipflichter; **adscriptus glebae**, m. (l.) Leibei gener, Hö-riger.

Adsectation, f. (l.) Begleitung, Beobachtung; **Adsectator**, m., Begleiter, Anhänger; ad-

- sectiren, öffentlich begleiten, anhängen; **Adscutor**, m., Begleiter.
- ad secundas nuptias oder ad secunda vota (l.) zur zweiten Ehe (schreiten).
- Adsensio**, f. (l.) Beipflichtung, Beifall; **Adsen'sor**, m., Beipflichter; **Adsens'**, m., Beistimmung, Beipflichtung; **Adsen'sa**, pl., Dinge, denen man beipflichtet.
- Adsentation**, f. (l.) schmeichlerischer Beifall, Beipflichtung; **Adsentor**, m., Schmeichler; **adsentatorisch**, schmeichlerisch; **Adsentatrix**, f., Schmeichlerin; **adsentiren**, bestimmen, beipflichten, Beifall geben.
- adsequiren** (l.) erreichen, einholen, erlangen; nachfolgen. [sten Landesherrn.
- ad **Serenissimum** (l.) an den durchlauchtig-**Adsertio**, f. (l.) Behauptung; **Adsertor**, m., Behaupter, Anmasser. [fördern.
- adserviren** (l.) dienen, Dienste erweisen; be-**Adsession**, f. (l.) das Beisitzen; **Adssessor**, m., Beisitzer.
- adsidiue** (l.) in einem fort, beständig.
- Adsignation**, f. (l.) Anweisung; **Adsignator**, m., Anweiser; **adsigniren**, versiegeln; anweisen, zuthellen.
- Adsimilation**, f. (l.) Aehnlichmachung, Anähnlichung; **adsimiliren**, ähnlich machen, nachmachen, vorgeben.
- ad **specialia** (l.) zu den besondern Umständen.
- ad **speciem** (l.) zum Scheine.
- Adspect'**, m. (l.) Anblick.
- adspargiren** (l.) bespritzen, besprengen, bestreuen; **Adspersorium**, n. (l.) Sprengwedel, Weihwedel.
- adspernäsi** (l.) verächtlich; **Adspernation**, f., Verachtung, Verschmähung, Verwerfung; **Adspernator**, f., Verächter, Verschmäher, Verwerfer; **adsperniren**, verachten, verschmähen, verwerfen.
- Adspirant**, **Adspiration**, **adspiriren**, s. **Aspi-**
- Adstant'**, m. (l.) Beistand, Gehülfe.
- ad **statum legen'di** (l.) zum Durchlesen.
- Adstipulation**, f. (l.) Beistimmung, Beipflichtung; **Adstipulator**, m., Beistimmer, Beipflichter; **adstipuliren**, bestimmen, beipflichten.
- Adstriction**, f. (l.) Zusammenziehung, Verstopfung; **Adstrin'gens**, n., zusammenziehendes Heilmittel; **Adstringentia**, pl., zusammenziehende Heilmittel; **adstringiren**, zusammenziehen; **adstringirend**, zusammenziehend.
- ad **summam** (l.) in der Summe, im ganzen; ad **summum** (l.) aufs Höchste, aufs Aeusserste.
- ad **superiorem iudicem** (l.) auf den höhern Richter (sich berufen).
- ad **tempus** (l.) auf einige Zeit.
- Adu'car**, m. (sp.) Bastseide, Zeug davon.
- a **düs** (it.) zu zwei (Händen, Stimmen).
- Adu'fe**, f. (sp.) Handpucke.
- Adulär**, m., weisser Feldspat (vom Berge Adula in Graubünden).
- adulant'** (nl.) schmeichelnd; **Adulatur**, m. (fr. spr. -töhr) Schmeichler, Speichellecker; **Adulation**, f. (l.) Schmeichelei, Kriecherei, Speichelleckerei; **Adulator**, m. (l.) Schmeichler; **adulatorisch**, schmeichlerisch; **Adulatrix**, f., Schmeichlerin; **aduliren**, schmeicheln, nach dem M'nde reden.
- adult'** (l.) erwachsen, mannbar; **adultiv** (l.) heranwachsend; **Adultus**, m., Erwachsener, Mündiger.
- Adult'er**, m. (l.) Ehebrecher; **Adult'ora**, Ehebrecherin; **Adulterant'**, m., Verfälscher; Ehebrecher; **Adulteration**, f., Verfälschung; **Adulterinus**, m., im Ehebruch Erzeugter; **adulteriren**, ehebrechen; verfälschen; **Adulterium**, n., Ehebruch, Hurerei; Verfälschung.
- ad **ultimum** (l.) zum letzten, schliesslich.
- adumbrätim** (l.) im Abrisse, nicht genau, eingezeichnet; **Adumbration**, f., Schattenriss, Abriss, Entwurf; **adumbriren**, abschatten, abzeichnen, entwerfen.
- Adunation**, f. (l.) Vereinigung, Versammlung; **aduniren**, vereinigen, verbinden.
- adunciren** (nl.) hakenförmig biegen, krümmen; **adunciötrisch** (l. aduncus, 'krumm; rostrum, Schnabel) mit hakenförmigem Schnabel; **Adunciros'ter**, Hakenschnäbler; **Aduncität**, f., eingebogene Krümme, Hakenförmigkeit.
- ad **unguem** (l.) auf den Nagel, d. i. genau.
- ad **unum omnes** (l.) alle ohne Ausnahme.
- Adurens**, n. (l.) ein brennendes, ätzendes Heilmittel; **aduriren** (l.) anbrennen, versengen, entzünden.
- adurgiren** (l.) andrücken, drängen, zusetzen.
- adust'** (l.) entzündet, verbrannt, versengt; **adustibel**, verbrennlich, versengbar; **Adustion**, f., Anbrennung, Entzündung; **adustiv** (nl.) zu brennen fähig, sengend, austrocknend; **adustiren**, sengen; austrocknen.
- ad **usum transferiren** (l.) in Gebrauch bringen.
- ad **utrumque parätus** (l.) auf beides gefasst, zu beidem bereit.
- ad **valvas** (l.) an die Thüren (anschlagen).
- Advection**, f. (l.) Herzuführen; Transport; **advectiren**, herzuführen; **Advectör**, m., Zuführer.
- Advēna**, m. (l.) Ankömmling, Fremdling; **advenant'** (nl.) verhältnissmässig, passend; **adveniren** (l.) hinzukommen, ankommen; **advenient'** (l.) hinzukommend, zufällig.
- Advent'**, m. (l.) Ankunft, Zukunft Christi; **Advent'-Zeit**, f., die vier Wochen vor Weihnachten; **adventuai** (nl.) zur Adventzeit gehörig; **adventitia bona**, pl. (l.) hinzugekommenes Vermögen; **adventiv**, hinzugekommen, von Seitenverwandten geerbt; (von Wurzeln) nachtreibend; (von Pflanzen) wildwachsend; **adventörisch**, die Ankunft betreffend.
- Adverb'**, **Adverbium**, n. (l., von ad, zu; verbum, Wort) Umstandswort, Nebenwort; **adverbiäl**, **adverbiälisch**, umstandswörtlich; **adverbialiter**, als Adverb; **Adverbialität**, f., Umstandswörtlichkeit.
- adversa pars** (l.) Gegendpart, Gegner; **adversäbel**, **adversärisch** (nl.) zuwiderlaufend, gegennerisch, feindlich; **Adversärien**, pl. (l.) Conceptbücher, Schmutzhefte; **Adversärius** (l.), **Adversaire** (fr. spr. -wersähr') Gegner, Widersacher; **Adversation**, f. (l.) Widersetzung; **adversativ**, einen Gegensatz bildend; **Adversätor**, m., Widersacher; **Adversätrix**, Widersacherin; **adversiren**, widerstreben, zuwider sein, entgegen handeln; **Adversität**, f., Widerwärtigkeit, natürliche Feindschaft.
- Advertance**, f. (fr. spr. -wertangs') Achtsam-

keit, Aufmerksamkeit; *advertant'* (nl.) aufmerksam, wachsam.
advertiren, s. *avertiren*.
advigiliren (l.) dabei wachen, überwachen.
Advis, s. *AVIS*; *advisiren*, s. *avisiren*.
Advisalitat', f. (l.) lebenslänglicher Gebrauch, Nutzniessung.
ad vivum rescocäre (l.) (Nägel) bis auf das Fleisch abschneiden, d. h. es gar zu genau nehmen.
Advocat', m. (l.) Herzugerufener, Rechtsbeistand, Anwalt, Sachwalter, Vertheidiger, Fürsprecher; *Advocatus'*, f. (nl.) Anwaltschaft, Sachwattung; *Advocati*, pl. (nl.) Kirchenpatrone; *Advocatur*, f., Anwaltschaft, Sachwattung; *advociren*, anwalten, Rechts-händel führen; *advocatus ecclesiae* (l.) Schirmvogt der Kirche; *a. fisci*, Fiscal.
ad vocem (l.) bei dem Worte.
Advolation, f. (l.) das Hinzufliegen; *advoliren*, hinzuliegen, herbeieilen; *advolitiren*, oft hinfliegen, herbeiflattern.
Advolution, f. (l.) Hinzufliegen.
Ady, m., eine Art Palmaum; malabarischer Fuss (0,2656 Meter).
Adynamie, f. (gr. ἀδυναμία, von ἀ-, un; δύναμις, Kraft) Kraftlosigkeit, Schwäche; *adynamisch*, kraftlos, unvernünftig.
Adynatokrasië, f. (gr.) lockere, schwache Mischung. [Geheimplatz.]
Adyton, *Adytum*, n. (gr.) das Allerheiligste; *A. E.* = Archi-Episcopus, Erzbischof.
Aed. = Aedes, f. (l.) die Kirche.
Aedöologie, f. (gr.) Sehamtheillehre; Anstandslehre.
Aegagropilae, pl. (gr.) Meerhülle, Seepillen, zusammengehaltene Blätter.
Aegagros, f. (gr. αἴ-αγρος, von αἴ, Ziege, ἄγρος, wild) wilde kaukasische Ziege.
Aegagropilus, m. (gr.) Gemsenkugel, Haar-pille, deutscher Bezoar.
Aegilops, m. (gr.) Ziegenauge, Thränenfistel-entzündung, Winkelgeschwür; *A. ovata*, eine gegen diese Augenkrankheit angewandte Grasart. [baum.]
Aegle, f., indischer und japanischer Orang-en-*Aegopodium*, n. (gr.) Geissfuss, Giersch, ein gegen Podagra gebrauchtes Kraut.
aegri somnia (l.) eines Kranken Träume, d. h. wunderliche Einbildungen.
Aeipathie, f. (gr.) beständiges Leiden.
aequa lance (l.) unparteiisch; *a. lanx*, f., Unparteilichkeit; *aequo animo*, mit Gleichmuth, gleichmüthig; *aequum et bonum*, recht und billig.
Aera, f. (l.) Jahrrechnung, Zeitrechnung.
Aerarium (l.) Schatzkammer; *aerarium ecclesiasticum*, Gotteskasten; *a. publicum*, Staatskasse.
Aërat', (nl.) kohlungesäuertes Wasser; *Aëration*, f. (l.) Lufterzeugung, Lüftung; *Aëriduct'*, m. (l.) Luftleiter, Athmungswerkzeug der Wasserlarven; *Aërication*, f. (l.) Anfüllung oder Verbindung mit Luft; *aëri-form'* (l.) luftförmig, in Luftgestalt; *Aëri-mant'*, m. (gr.) Luftwahrer; *Aërimantie*, f., Luftwahrung, -sagerci; *Aërimetrie*, f., Luftmessung; *aërin* (nl.) himmelblau;

aëiren (fr., vom l. aer, ἀήρ, Luft) lüften, der Luft aussetzen; *aëirt*, gelüftet; luftig, Luft enthaltend; *aërisch* (nl.) dem Einflusse der Luft ausgesetzt; *aërisiren*, in Luft verwandeln; *Aërizusa*, m. (gr.) luftblauer Edelstein, Türkis; *Aëro* (vom gr. ἀήρ, Luft) Luft; *Aërobat*, m., Luftwandler; Grüber; *Aërobium fragrans*, n. (gr.) Thee von Bourbon; *Aëro-dynamik*, f., Luftdrucklehre; *Aërogaster*, m., Luftbauchpilz; *Aërognosie*, f., Luftkunde; *Aërographie*, f., Luftbeschreibung; *Aërolith*, m., Luftstein, Meteorstein; *Aërologie*, f., Luftlehre, Luftkunde; *Aëromantie*, f., Wahrsagung aus der Luft; *Aërometer*, m. Luftmesser, Luftwaage; *Aërometrie*, f., Luftmessung, -messkunst; *Aëronaut'*, m., Luftschiffer; *Aëronautik*, f., Luftschiffkunst; *Aëronautismus*, m., Übung in der Luftschiffahrt; *Aërophobie*, f., Luft-scheu; *aërophobisch*, luftschou; *aërophö-nisch*, laut schallend; *Aërophör*, m., Luft-träger; *aërophörisch*, Luft enthaltend, luft-tragend, luftleitend; *Aërosis*, f., Lüftung, Lufterzeugung; *Aëroskopie*, f., Luftbeobachtung; *Aërosphäre*, f., Luftkreis um den Erdball; *Aërostät*, m., Luftballon, Luftschiff; *Aërostatik*, f., Luftgewichtlehre; *Aërostation*, f., Luftschiffahrt; *aërostatisch*, zur Luftschiffahrt gehörig; *Aëroster*, m., (fr. spr. -stich) Luftschiffer, Luftschiff-führer; *Aërotönon*, n. (gr.) Luftgeschoss, Luft-bogen; *aërozöisch*, der Luft zum Leben bedürftend.

Aërides praemorsum (nl.) prachtvoll blühende Orchideen in Ostindien. [grün.]
aeruginös', (vom l. aerugo, Kupferrost) kupfer-*aes aliënum* (l.) fremdes Geld, Schulden.
Aeschynomene, f. (gr.) ein ostind. Heilkraut.
Aesculus, f. (l.) Rosskastanie.
aestimatoria actio (l.) Würdigungsklage.
aestimätor litis (l.) Ausgleicher eines Processes. [buch.]
Aestimum (l.) Steuer-, Acker-, Flur-, Lager-
Aestuarium (l.) Schwitzkasten, Dampfbad; meerbusenartige Strommündung.
aetas (l.) Alter, Menschenalter; *a. legitima*, gesetzliches Alter; *a. pubertätis*, Volljährigkeit, Mündigkeit; *a. pupillaris*, Minder-jährigkeit; *a. virilis*, männliches Alter; *aetatis suae*, seines Alters.
Aethüsa, f. (gr.) Gleisse, Gartenschierling.
Aëtite, m. (gr.) Adlerstein, Klapperstein, Eisseniere.
affäbel (l.) leutselig, gesprächig, umgänglich, freundlich; *Affabilität*, f., Leutseligkeit, Freundlichkeit, Gesprächigkeit, Herablas-sung.
Affabulation, f. (l.) Moral einer Fabel.
affadiren (fr., von affadir) abgeschmackt machen; anwidern; *Affadissement*, n. (fr. spr. -diss'mang) Abgeschmacktheit.
affäbliren (fr., von ä = an, faible = schwach, spr. affä-) schwächen, entkräften; *affäblirt*, geschwächt, entkräftet; *affäblissant* (spr. affäblissang) schwächend, entkräftend; *Affäblissement*, n. (spr. affäbliss'mang) Schwächung, schlechtere Ausprägung.
Affaire, f. (fr., von ä = zu, faire = thun, spr.

-fähr) Angelegenheit, Sache; Begebenheit, Vorfall; Streitsache; Geschäft; Gefecht; **affaire d'amour** (spr. damuhr) Liebeshandel; **a. de coeur** (spr. d'köhr) Herzensangelegenheit; **a. d'honneur** (spr. d'onnöhr) Ehrensache, Zweikampf; **affairirt**, geschäftig, beschäftigt.

Affaissement, n. (fr. spr. affäss'mang) das Senken, Einsinken, Zusammenstürzen.

Affaitage, f. (fr. spr. -lätähsch') Falkenabrichtung; **Affaiteur**, m. (spr. -fätöhr) Falkenabrichter; **affaitirt**, lohgar.

affaires (fr.) der Küste zutreiben, stranden.

affamiren (fr.) aushungern, hungern lassen; **affamirt**, heiss hungrig, ausgehungert.

Affänien, pl. (l.) Possen, unnütze Dinge.

affätim (l.) zur Genüge, reichlich.

affätimiren (ul.), auch **affatomiren**, durch Handanlegen in Besitz nehmen; **Affatomie**, f., Besitznahme durch Handanlegen.

Affeagement, n. (fr. spr. -ahsch'mang) Belehnung mit einem Bauer gute; **affeagiren** (spr. -schi-) zu Lehen geben; **Affeagist'**, m. (spr. -schist) mit einem Bauer gute Belehnter.

Affect, m. (l. affectus, von ad, an; facere, thun) Gemüthsbewegung, Leidenschaft, Begierde, Liebe, Neigung, Innigkeit, Rührung; **Affectation**, f. (l.) Ziererei, Geziertheit, Gezwungenheit, Verstellung; **affectiren** (l.) sich zieren, verstellen, sich gezwungen benehmen; erkünsteln, zur Schau tragen; **affectirt**, gezwungen, geziert, erkünstelt, gesucht; **Affection**, f. (l.) Zuneigung, Gunst, Wohlwollen, Gewogenheit; Eindruck, Reizung; in — nehmen, lieb gewinnen; **affectiönirt** (nl.) gewogen, wohlwollend, geneigt, gnädig, in Gnaden zugehan; **affectiv** (nl.) rührend, ergreifend, angreifend; **Affectlosigkeit**, f., Unempfindlichkeit, Schläfheit; **Affec'tor**, m. (nl.) Empfindler, Nachhärer; **affectuös'** (l.) rührend, einnehmend; geneigt, liebevoll; **Affectuosität**, f., Leidenschaftlichkeit, liebevolle Neigung.

afferent' (l.) zuführend; gebührend.

afferiren, s. **affir**.

Affermissement, n. (fr. spr. -miss'mang) Befestigung, Feststellung, Festwerden.

Affeterie, f. (fr.) gezwungenes Wesen, Ziererei.

affet'to, m. (it.) Affect; con —, mit Ausdruck; **affettuosissimo**, **affettuosissamente**, sehr gefühlvoll; **affettuoso**, leidenschaftlich, rührend, mit Wärme.

Affät, m. (it.) Lehnsträger, Lehnsmann.

Affabulation, f. (l.) Anheftung, Anschallung; **affbuliren**, anheften, anschnallen.

Affiche, f. (fr. spr. -fisch') Anschlag, Anschlagzettel; Nachweiseblatt, Anzeiger; **Afficheur**, m. (spr. -schöhr) Zettelankleber; **affichiren** (spr. -schi-) aushängen, anheften, anschlagen, zur Schau tragen.

afficirbar, reizbar, empfindlich; **Afficirbarkeit**, f., Reizbarkeit, Empfindlichkeit; **afficiren** (l.) angreifen, rühren; bewegen, betrüben; **afficirt**, angegriffen, krankhaft gereizt.

Affidät, m. (nl.) Belehnter, Lehnsmann; **Affidation**, f., gegenseitiger Vertrag; Eid der Treue; **Affidavit**, n., eidliche Aussage.

affidirt (nl.) vertraut; dem zu trauen ist.

affigen'dum (l.) anzuschlagen; **affigiren**, anheften, anschlagen.

Affiliation, f. (nl.) Annehmung an Kindesstatt, Ankindung; Aufnahme in einen Orden; **affiliiren**, an Kindesstatt annehmen; in einen Orden, eine Loge aufnehmen; **affiliirt**, angeschlossen; verschwistert. [zauge.]

Affioir, n. (fr. spr. -loahr) Pergamentmacher.

Affinage, f. (fr. spr. -nahsch') Reinigung, Läuterung; **Affinerie**, f., Drahtzieherei; Eisen draht in Rollen; Treibherd, Frischherd; **Affineur**, m. (spr. -nöhr) Metallarbeiter; Drahtzieher; Zuckersieder; **affiniren** (fr.) feinen, läutern, reinigen; **Affinirwasser**, n., Aetzwasser; **Affinoir**, n. (fr. spr. -noahr) Feinbechel.

affingiren (l.) andichten, ansinnen.

Affinis, m., Schwager, Verwandter; **affinirt** (nl.) verschwägert, verwandt; **affinitas**, f. (l.) Verwandtschaft; **a. approximans**, aneignende V.; **a. compositiönis**, mischende V.; **a. electica**, Wahlverwandtschaft; **a. multiplex**, vielfache V.; **a. producta**, erzeugte V.; **a. reciproca**, wechselseitige V.; **a. simplex**, einfache V.; **Affinität**, f., Seitenverwandtschaft, Schwägerschaft, Verschwägerung; Aehnlichkeit, Verwandtschaft; **affinité**, f. (fr.) Verwandtschaft; **a. chimique** (spr. schimik') chemische Verwandtschaft.

Affione, m. (it.) mit Ambra und Safran bereitetes Opium.

afflorirt (it.) geblümt, mit Blumen geziert.

Affiquet, n. (fr. spr. -keh) Stricknadelhalter; Strickhöschen; **Affiquets**, pl., Kleinigkeiten zu Frauenzimmerputz.

affirmäbel (nl.) behauptbar; **affirmando** (l.) zugehend, zugegeben; **Affirmant'**, m. (nl.) Bekräftiger, Zeuge; **Affirmation**, f. (l.) Bejahung, Behauptung; (nl.) Beistimmung; **affirmativ**, bejahend, behauptend; **Affirmative**, f. (nl.) bejahende Meinung; Bejahungssatz; **affirmiren** (l.) bekräftigen, behaupten, bejahren, bestätigen, gutheissen.

affistolirt (fr.) verziert (von Wappen).

Affixa, pl. (l.) Anheftungen, Zusätze; Angebautes, Niet- und Nagelfestes; **affixio et reflexio**, Anheftung und Abnehmung; **Affixion**, f., Anheftung, Anschlagung, Beifügung; **Affixum**, n. (l.) angehängte Sprachform oder Partikel.

Affiation, f. (l.) das Anblasen; **Affiatum**, m., das Anhauchen, göttliche Eingebung.

Affleurement, n. (fr. spr. -flör'mang) das Zutagestreichen einer Erzader; **affleuriren** (spr. -flö-) in gleiche Ebene bringen; zu Tage streichen.

Affliction, f. (l.) Niedergeschlagenheit, Betrübniß, Gram, Kummer, Trübsal; **afflictiv**, kränkend, betrübend; **affligeant** (fr. spr. -flischang) betrübend, traurig; **affligiren** (l.) niederschlagen, betrüben, kränken, bekümmern.

affitto (it.) betrübt (Musik).

affluent' (l.) zufließend, reich; **Affluenz'**, f., Zufluss, Ueberfluss, Reichthum; **affluiren**, zufließen, zuströmen; **Afflux**, m., **Affluxion**, f., Zufluss, Zulauf, Zufrang.

Affodil, s. **Asphodil**.

affolirt (fr.) vernarrt, leidenschaftlich verliebt.

Afforage, f. (fr. spr. -rahsch') Umgeld, Abgabe vom Weinverkaufe.

afforat' (nl.) abgeschätzt.

Affirmation, f. (nl.) Anbildung (hebr. Grammatik); **Afformative**, pl., angehängte Fürwörter.

[abgabe.]

Affouage, f. (fr. spr. -fuahsch') Feuerstellenaffourchirt (fr. spr. -furschirt) an zwei Aukern festliegend.

Affouragement, n. (fr. spr. -furrahsch'mang) Fütterung des Viehes; **affouragiren** (spr. -schi-) füttern, beschieken (das Vieh).

affranchi (fr. spr. -frangsch) frankirt, freige macht, portofrei; **Affranchissement**, n. (spr. -lassung'mang) Befreiung, Freilassung, Loslassung.

Affrotoment, n. (fr. spr. -fräh't'mang) Schiffsmietho, Fracht; **Affreteur**, n. (spr. -töhr) Befrachter eines Schiffes; **affretiren** (ein Schiff) befrachten.

[nigt (Musik).]

affrettan'do, **affrettöso** (it.) cileud, beschleunigend; **affriandiren** (fr.) leckerhaft machen, verwöhnen.

affrichiren (fr. spr. -schi-) brach liegen lassen.

affriolliren (fr.) locken, ködern, verführen.

affritiren (fr.) (eine Pfanne) zum Backen vorbereiten.

affrös oder **affreux** (fr.) abscheulich, hässlich, schrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Affront, m., (fr. spr. -frong) Schimpf, Beschimpfung, Schmach, Schande, Beleidigung; **Affronterie**, f., frecher Betrug; **Affronteur**, m. (spr. -töhr) frecher Betrüger; **affrontiren**, die Stirn bieten, beleidigen, beschimpfen, trotzen; **affrontirt**, mit dem Gesichte gegeneinander gekehrt; **affrontiv**, beleidigend, beschimpfend, Trotz bietend.

Affublement, n. (fr. spr. -fühl'mang) lächerliche Vermummung; **affubliren**, verummnen, verkappen.

Affulsion, f. (nl.) Schimmer, Anschein.

affun'de (l.) giesse darauf oder hinzu; **affundiren**, hinzugießen, daraufschütten; **Affusion**, f., Aufgiessung, Aufguss.

Affut, m. (fr. spr. -fü) Schaft, Laffette; **Affutage**, f. (spr. -tahsch') Laffettenwerk; Tischlerwerkzeug; Springbrunnenröhren; **affutiren**, auf die Laffette setzen; (einen Bleistift) spitzzen; **affutirt sein**, in Bereitschaft sein; bei der Hand haben.

[Amsterdam.]

Aflager, m. (fr. spr. -scheh) Versteigerer in Afloume, m. (fr. spr. -uhm') ägyptischer Flachs.

à forfait (fr. spr. -fä) in Bausch und Bogen.

Afrancesados, pl. (sp.) Anhänger Frankreichs in Spanien.

[Tunisblume.]

Africaine, f. (fr. spr. -käh'n') Samtblume, gelbe Africus, m. (l.) Südwestwind.

Afzëlia, f., nach dem schwedischen Botaniker Afzelius benannte Pflanzengattung.

ag. = argentum, Silber.

[rer.]

Agä, m. (türk.) Oberer, Befehlshaber, Anführer; **Agace**, f. (fr. spr. -gahs') Elster, Holzkrähe.

Agacement, n. (fr. spr. -gahs'mang) Stumpfwerden der Zähne; Nervenreizung; **Agacieren**, f. (fr. spr. -sc-) verliebte Neckereien, Buhlerkünste; **agaciren** (fr. spr. -si-) reizen, locken, ködern, necken, sticheln; (Zähne) stumpf machen.

Agäda, f., abyssinische Flöte.

[senballen]

Aegagropfl'en, pl. (gr.) Gemenkugeln, Gemagallardiren (fr. spr. agaljar-) erheitern, lustig machen.

Agalaktie oder **Agalaxie**, f. (gr.) Milchlosigkeit, Milchmangel.

Agal'las, pl. (sp. spr. -galj-) Galläpfel.

Agalloche, f. (fr. spr. -losch') Aloëholz, Paradiesholz; **Agallochit'**, m., versteinertes Aloëholz; **Agalöchum verum** (l.) Aloëholz.

Agalmatolith', m. (gr.) Bildstein, eine Art Speckstein.

agalysisch (gr.) unregelmässig krystallisirt.

Agame, m. (fr. spr. agam') Stachel-Leguan, eine Art Eidechsen.

Agami, m., Trompetenvogel.

Agamie, f. (gr.) Ehelosigkeit; Geschlechtslosigkeit; **agamisch**, geschlechtslos; **Agamist'**, m., Hagestolz, Eheloser.

Aganiden, pl., eine Art fossiler Schalthiere.

Aganip'pe, f. (gr.) Quelle auf dem Musenberge Helikon; **Aganippiden**, pl., Musen.

Aganisia, f. (gr.) Pflanzengattung.

Agapan'the, f. (gr.) afrikanische Schmucklilie.

Agäpen, pl. (gr.) Liebesmahl der ersten Christen; **Agapäten**, pl., gemeinsam lebende Jungfrauen unter den ersten Christen.

Agaphit', m., eine Art Türkis.

Agaricia und **Agaricina**, f., Schwammkoralle;

Agariciten, pl. (l.) Korallenversteinerungen;

Agäricus, m., Blätterpilz, Blatterschwamm, Baumschwamm, Lärchenschwamm; **A. caesareus**, Kaiserling; **A. campestris**, Champignon; **A. ohirurgorum**, Wundschwamm;

A. deliösus, Reizker; **A. muscarius**, Fliegenschwamm; **A. necator**, Mordschwamm; **A. piperatus**, Pfefferschwamm; **A. prunulus**, Rasseling; **A. volemus**, Brätling.

Agasch, **Agatsch**, m. (türk.) türk. Meile.

Agase, f. (fr. spr. agass') Elster.

Agastachys, f. (gr.) Wunderröhre, eine wohlriechende Pflanze.

[thieren.]

Agastriques, pl. (fr. spr. -strär') Infusions-

agastrichs (gr.) oluc Magen, darmlos; **Agastronomie**, f. (gr.) Nervenlähmung des Magens.

Agat', **Agath'**, m., Achatstein; Polirstein der Goldschmiede; **agatificiren** (sich) (nl.) sich in Achat verwandeln; **agätisch**, achatartig;

agatisiren (fr.) in Achat verwandeln; **agatöidisch**, achatartig, achatähnlich.

Agätha, **Agäthe**, f. (gr.) (Name) die Gute, Sanfte; **Agathodä'mon**, m. (gr.) guter Geist; **Agathologie**, f., Lehre vom höchsten Gute.

Agathäa, f. (gr.) der Bläuling (eine Pflanze).

Agäthe, f., ein Pflänzchen auf dem Cap.

Agathir'sus, m., eine Muschelgattung.

Agathis, f., Dammarfichte.

Agathophyl'tum, n. (gr.) Ravensurabaum, eine Lorbergattung.

[Pflanze.]

Agathosma, n. (gr.) Wohlgeruch (einer Agäti, m., ostindischer Hülsenbaum; **A. Baschi** (pers.) Oberhofmeister.

à gauche (fr. spr. -gobsch) zur Linken.

Agäve, f., amerikan. Baumaloe; einschaliges Muschelgeschlecht.

Agedoit', m. (fr.) Süsholzstoff.

Agence, f. (fr. spr. aschangs') Agentschaft, Agentur, Vermittelung.

Agacement, n. (fr. spr. aschangs'mang) Anordnung, Gruppierung; **agenciren** (spr. aschansi-) anordnen, gruppieren.

Agen'de, f. (l.) Kirchenvorschrift, Altarbuch.
agenöisch (gr.) bartlos.
Agenesie, f. (gr.) Unfruchtbarkeit, Unvermögen; **agënisch**, ohne Zeichen des Wachstums.
Agenouilloir, n. (fr. spr. asch'nuljoar) Kniepolster, Knieschemel. [fällig.]
à genoux (fr. spr. aschnu) auf den Knien, knieagens, n. (l.) das Wirkende, wirkende Kraft;
Agentia, **Agentien**, pl. (l.) wirkende Mittel.
Agent', m. (l.) Geschäftsführer, Geschäftsbesorger, Geschäftsträger; **agent de change** (fr. spr. aschang d'schangsch) Wechselmäkler;
Agentür, **Agentie**, f. (fr. spr. aschangsi') Agentschaft, Agentengeschäft.
Ageometrie, f. (gr.) Unwissenheit in der Geometrie; Abweichung von den Regeln der Geometrie.
ager, m. (l.) Acker; **a. assignatus**, übertragenes Staatsland; **a. censualis**, Zinsacker; **a. decimannus**, Zehntacker; **a. emphyteuticus**, Erbzinsacker; **a. limitannus**, Grenzland; **a. novalis**, Brachacker; **a. parochialis**, Pfarracker; **a. privatus**, Privatacker; **a. publicus**, Gemeindeland; **a. vectigalis**, zinsbarer Acker. [nen.]
Agerasie, f. (gr.) das Nichtaltern, Jungsheit.
Agerat, m. (fr. spr. -schera) Balsamgarbe, wohlriechender Bertram.
Ageratum, n. (l.) Leberbalsam.
Ageusie, f. (gr.) das Unvermögen zu schmecken.
Ageustie, f. (gr.) Nüchternheit, Fasten.
Aggelation, f. (nl.) das Gefrieren.
Aggeneration, f. (l.) das Zusammenwachsen, genaue Vereinigung zweier Leiber.
aggratim, adv. (i.) haufenweise; **Aggeration**, f., Anhäufung; **aggeriren**, aufhäufen, anhäufen; **Aggestion**, f. (l.) Herbeibringung, Anhäufung.
aggiustamente (it. spr. adschusta-) genau, pünktlich.
Agglomerat, n. (l.) Trümmergestein; **Agglomeration**, f., Aufwicklung, das Ballen, äusserliche Anhäufung; **agglomeriren**, aufwickeln, ballen, knäueln, gerinnen.
agglutinant, anleimend, anheilend, verbindend; **Agglutinantia**, pl., anleimende Heilmittel, Klebemittel; **Agglutination**, f., Anleimung, Vereinigung der Wundlefen; **agglutinativ** (nl.) leimend, bindend; **agglutiniren** (l.) anleimen, verbinden, zusammenheilen.
Aggrandiment, n. (it.) Vergrößerung; **aggrandiren**, **aggrandiren**, vergrössern, erweitern, erhöhen, bereichern; **Aggrandisation**, f. (nl.) Vergrößerung, Vermehrung, Zunahme, Erhebung.
aggratiandi jus (l.) Begnadigungsrecht; **Aggratiation**, f., Begnadigung; **aggratiiren**, begnadigen, begünstigen.
aggravabel (nl.) erhöhend, vergrössernd; **aggravant** (l.) erschwerend, verschlimmernd; **Aggravation**, f., Erschwerung, Schulderhöhung; **Aggrave**, n. (fr. spr. -graw') geschärfte Androhung des Kirchenbannes; **aggraviren** (l.) erschweren, verschlimmern, vergrössern, übertreiben.
aggröndren (l.) angreifen, anfallen.
Aggregat, n. (l.) Anhäufung; Summe; **aggregat**, gesammelt, gehäuft; aufgenommen;

Aggregation, f., Anhäufung, Beigesellung; **agregativ** (nl.) insgesamt, im ganzen genommen; **Aggregator**, m. (l.) Sammler; **aggregiren**, beigesellen, aufnehmen, anhäufen, versammeln; **aggregirt**, beigetreten, beizählig, beanwartschaft, überzählig.
Aggression, f. (l.) Angriff, Anfall; **aggressiv**, (nl.) angreifend; **Aggressor**, m., Angreifer, angreifender Theil.
aggröppiren (it.) zusammenknüpfen, zusammenwickeln; ansammeln, anhäufen.
aggrumiren (it.) gerinnen.
aggruppiren (it.) gruppieren, zusammenstellen.
Aghet'ta, f. (it.) Bleiglatte.
Aghirlik, n. (türk.) Hofgeschenk eines Paschas, der eine Prinzessin heirathet.
agiatamente (it. spr. adschata-) gemächlich, bequem (Musik). [Schirm.]
Aegide, f. (gr.) Schild des Jupiter; Schutz,
agil (l.) behend, flink, gewandt, beweglich, gelenkig; **Agilität**, f., Behendigkeit, Gewandtheit.
Agilochum, n., Aloëholz, Paradiesholz.
Aegilops, m. (gr.) Ziegenauge, Augenwinkelgeschwür; **A. ovata**, f., Ziegenaugenkraut.
Agio, n. (fr. spr. aschio) Aufgeld, Wechselgeld, Aufwechsel; **Agiotage**, f. (spr. -tahsch') Wechselwucher, Aufwechselhandel; **Agioleur**, m. (spr. -töhr) Wechselwucherer, Aufgeldwucherer; **agiotiren**, Wechselwucherer treiben, wucherischen Aufwechsel treiben.
Aegir, **Aeger**, m. (altnord. Götterlehre) der Meergott.
agiren (l.) handeln, wirken, verfahren; spielen, darstellen; **agitabel** (l.) beweglich; fraglich, problematisch; **Agitakel**, **agitacilum**, n. (nl.) Rührkeule, Stempel bei Arzneibereitungen; **agitata res** (l.) besprochene, abgehandelte Sache; **Agitateur**, m. (fr. spr. aschitotöhr) Aufwiegler; **Agitation**, f. (l.) Gemüthsbewegung, Unruhe; **agitativ** (nl.) bewegend, erschütternd; **agitato** (it. spr. adschi-) bewegt, unruhig; **Agitator**, m. (l.) Treiber, Anstifter, Aufwiegler; **Agent**, Anwalt; **agitiren**, aufregen, aufwiegeln, beunruhigen.
Agistement, n. (fr. spr. aschist'mang) Fehnrrecht, Mastrecht; **agistiren** (nl.) einfehen, in die Mast geben; **Agistor**, m., Fehmmeister, Mastaufseher.
Aglaja, f. (gr.) (die Glänzende) eine der drei Grazien.
Aglei, **Akelei**, f. (l. aquilegia) Adlersblume, Lieb frauenhandschuhkraut.
Aglie, f. (fr.) weisser Fleck auf der Hornhaut des Auges; eine Art Schmetterling.
Agligak, m., grönländischer Wurfspieß.
Aglos'se, f. (gr.) zungenloser Schuppenflügler, ein Insekt; **Aglossie**, f., Mangel der Zunge; **aglossisch**, zungenlos; (saug)rüssellos; **Aglossostomie**, f., Mund ohne Zunge; **Aglossostomographie**, f., Beschreibung eines Maules ohne Zunge; **aglossostomographisch**, zu dieser Beschreibung gehörig; **Aglos'sum**, n. (nl.) falsche Cedermotte.
Aglutition, f. (l.) Unvermögen zu schlucken.
agminal (l.) zum Haufen gehörig.
Agnat, m. (l.) Verwandter von väterlicher Seite; **Agnation**, f. (l.) Verwandtschaft von

väterlicher Seite; **agnätisch** (nl.) von väterlicher Seite verwandt.

agna'thisch (gr.) ohne Kinnladen; kieferlos.

Agnol, m. (fr. spr. anjel) Lammthaler, alte französische Goldmünze.

Agnoline, f. (fr. spr. anjelin') Lämmerwolle;

Agneilins, pl. (spr. anjélang') Lämmerfelle.

Agnes, f. (gr. ἄγνος, keusch) unschuldiges Mädchen, die Reine.

Agnis, m. (ind.) der Feuergott.

Agnition, f. (l.) Anerkennung.

Agnöten, pl. (gr.) die Unwissenden, eine Sekte des 4. und 6. Jahrh.; **Agnoie'**, f. (gr.) Nichterkennen der Umgebungen.

Agnömen, n. (l.) Zuname, Beiname; **Agno'mination**, f., Gleichklang, Gleichlaut; **agnominiren**, mit einem Zunamen, Beinamen belegen.

agnosciren (l.) anerkennen.

Agnosie, f. (gr.) Unkunde, Unwissenheit.

Agnus castus, m. (l.) Keuschlamm, Mönchspfeffer; **A. Dei**, Gotteslamm; ein Messgebet; ein geweihtes Wachsbildchen; **A. paschalis**, Osterlamm; **A. scythicus**, m., scythischer Schildfarn.

Aegocéros, n. (gr.) Bockshornkraut; **Aegocéros**, m., Steinbock.

Aegölethron, n. (gr.) Ziegenotd, eine Pflanze, Ranunculus flammula.

Agomphiasis, f. (gr.) das Zahnwackeln; **agom'phisch**, zahllos; **Agomphösis**, das Zahnwackeln.

Agon, m. (gr.) Kampf, Kampfspiel; **agonai**, **agonälisch**, das Kampfspiel betreffend; **Agonallen**, pl. (l.) das Janusfest; in **agöne** (l.) im Todeskampf, in den letzten Zügen (liegen); **Agonie**, f. (gr.) Todeskampf, Todesangst; **agonisiren** (fr.) in den letzten Zügen liegen; **Agonis'mus**, m. (gr.) Wettstreit; **Agonist'**, m., Kämpfer, Streiter; **Agonistarch'**, m., Kampfaufseher; **Agonist'ik**, f., Kampf-, Ring-, Turnkunst; **agonis'tisch**, kämpfend, ringend; zum Kampfe gehörend; **Agonographie**, f. (gr.) Kampfbeschreibung; **agonographisch**, kampfbeschreibend; **Agonothöt**, m., Kampfordner, Kampfrichter.

agnätisch (gr.) ohne Kinnladen.

agnönisch, winkellos, ungeeckt.

Aegophonie, f. (gr.) Meckerton, Geisstimme; **Aegopthal'mos**, m., Ziegenauge, eine Art Chalcedon; **Aegopodium**, n. (gr.) Geissfuss, ein Kraut.

Agoranom, m. (gr.) Marktaufseher, Marktmeister; **Agoranomie**, m., Marktmeisteramt.

Agouti, m., Ferkelkaninchen, amerikanischer Afterhase.

Agraffe, f. (fr.) Haken, Heftel, Spange, metallene Hutschleife; **agraffiren**, zuhäkeln, einhäkeln.

Agrammatist', m. (gr.) Ungelehrter.

agrandiren (fr.) vergrössern, erweitern; **Agrandissement**, n. (spr. agrangdiss'mang) Vergrößerung.

à grands courants (fr. spr. grang kurang) in langen Zügen; **à grands pas** (spr. grang pa) mit grossen Schritten.

Agräphis, f. (gr.) Sternhyacinthe.

agrappiren (fr.) ergreifen; befestigen.

agrärisch (l.) Aecker und Aeckervertheilung

betreffend; **Aggrägesetze**, Aekergesetze; **Aggrarium**, n. (nl.) Inselfeld.

Agraviádos, pl. (sp.) Unzufriedene in Spanien.

agrecábol (fr.) ungesund, lieblich, anmuthig; **Agroage**, f. (spr. -ahsch') Mäklerlohn, Courtagé; **Agreuer**, m. (spr. -öhr) Rheder, Takelmeister; **agreiron**, genehmigen, sich gefallen lassen; **agreirt**, beanwartet, bestimmt etwas zu werden; **Agrement**, n. (spr. -mang) Vergnügen, Belustigung, Annehmlichkeit. Anmuth; Zierde, Verzierung; das Klystier.

Agreergographie, f. (gr.) Ackergeräthbeschreibung.

Agrès, pl. (fr. spr. -grä) Takelwerk.

ägresciren (l.) erkranken, sich grämen.

agrest' (l.) ländlich, bäuerisch, grob; herb, sauer; **Agrestie**, f. (nl.) Ländlichkeit, Grobheit.

Agrest', m. (it.) saurer Traubensaft; **Traubenmus**; **Agresta**, pl. (l.) unreife Weintrauben; **Agrest'ampfer**, m., römischer Sauerampfer.

Agreyeur, m. (fr. spr. agräjöhr) Eisendrahtzieher.

Agria, f., Stechpalme; **Zittermal**, Kopfgrind; **Agrie**, f. (fr.) Flechte, Zittermal.

Agriföllum, n. (l.) Walddistel, Stechpalme.

Agricöbia, m. (l.) Landmann; **Agricolation**, f. (l.) Landbau, Ackerbau; **agricölich** (nl.) ackerbauend; **Agricoltor**, m. (l.) Landwirth, Bauer, Oekonom; **Agricultür**, Acker-, Feld-, Landbau; **agriculturäl**, den Landbau betreffend; **Agriculturis'mus**, m. (nl.) Landwirthschaft, Oekonomie; **Agriculturist'**, m., Landwirth, Oekonom.

agriffiren (fr.) mit den Klauen ergreifen, ankrallen.

Agrimensation, f. (nl.) das Land-, Feldmessen; **Agrimen'sor**, m. (l.) Land-, Feldmesser; **Agrimensür**, f., Feldmesskunst.

Agriminiet', m. (fr.) Putzhändler, Putzmacher.

Agrimoniaösen, pl., Odermennigarten; **Agrimönie**, f. (l.) Aekermennig, Odermennig, Leberklette; **Agrimonoide**, f. (it.) Königskraut, Leberklette.

Agrimonie, f. (l.) Gram, Kummer.

Agriocy'nara, f. (gr.) kretische Artischoke.

Agriön, m. (fr. spr. agriong) Wasserjungfer; **A. vierge** (spr. wiérsch') verfluchte Jungfer.

Agriönien, pl. (gr.) Rätshel und Charaden.

Agriophäg, m. (gr.) Wildfleischesser.

Agriophyllum, n. (gr.) Wildblatt (eine Pflanze).

Agriote, **Agriotte**, f., saure Kirsche, Weichselkirsche. [Mordlust.]

Agriothymie, f. (gr.) wilde Gemüthsart.

Agriotier, m. (fr. spr. -tich) Weichselkirschenbaum. [wurz.]

Agripalme, f. Herzgespannkraut, Mutter-Agripenne, m. (fr. spr. -penn') die carolinische Agriperea, f., Feldmajoran. [Ammer.]

agrippinische Geburt, f., Fussgeburt, die zuerst mit den Füssen erscheint.

agrippiren (fr.) wegreißen, wegraffen.

Agro- (von ἄγρος, Acker) den Ackerbau betreffend; **Agromän**, m., leidenschaftlicher Landbauliebhaber; **Agromanie**, f., Ackerbausucht; **Agromöm**, m., Ackerbaukundiger; **Agrometrie**, f., Feldwerthberechnung; **Agromörie**, f., Ackerbaukunde; **agromö-** misch, zur Feldbaukunde gehörend.

- Agrom'**, m., eine Zungenkrankheit in Indien.
- Agrom**, m. (fr. spr. agrong) Stechpalme.
- Agropilen**, pl. (gr.) Haarbälle (im Gensengagen).
- Agropyrum**, n. (gr.) kriechender Weizen.
- Agrostemma**, n. (gr.) Radengeschlecht; **A. githago**, Kornrade, Kornröschchen.
- Agrostis**, f. (gr.) Straussgras, Windhalm;
- Agrostographie**, f. (gr.) Gräserbeschreibung; **Agrostologie**, f. (gr.) Gräserlehre.
- ägröt** (l.) krank; **Aegrotant'**, m., ein Kränkelder; **Aegröte**, m., der Kranke; **ägrotiren**, krank sein, kränkeln, sich grämen.
- Agürnen**, pl. (it.) Sauerfrüchte, säuerliche Früchte.
- Agrypnäe**, f. (gr.) Schlaflosigkeit; **Agrypnoköma**, n., Wachen mit grosser Schlafsucht; **Agrypnocica**, pl., Mittel gegen Schlafsucht; auch schlafstörende Mittel.
- Agtstein**, m., gelber Ambr, Succinit, Bernstein; **orientalischer Agtstein**, grauer Ambr, graue Ambr.
- Aguador**, m. (sp.) Wasserträger.
- Agua'pa**, m., ein für giftig gehaltener indischer Baum. [branntwein.]
- Aguardiente di canna** (port.) Zuckerrohr;
- Agua Calien'tes**, pl. (sp.) warme Bäder.
- Agua va!** (sp.) Kopf weg! das französische gare l'ean!
- aguerriren** (fr. spr. ager-) an den Krieg gewöhnen; **aguerrirt**, kriegsgewohnt, durch Krieg abgehärtet. [seil.]
- Agui**, n. (fr. spr. agi) Aufhängeseil, Anbinde-
- Aguilles**, pl. (fr. spr. -gilj) der Aleppo-Zitz.
- Agul'**, n., der Alhagistrauch, Mannaklee.
- Agustine**, f. (gr. von ἄγευστος, unschmackhaft) Agusterde, phosphorsaurer Kalk.
- Agustit'**, m. (nl.) Aquamarin.
- Aguti**, m., Ferkelkaninchen.
- Agyn'**, m. (gr.) Unbeweibter; **Agynäa**, f., Ohnharbe (Pflanze); **Agynäe**, f., Unbeweibtheit; **agynisch**, ohne Pistill, griffellos; **Agynus**, m., Unbeweibter.
- Aegyptiacum**, n. (l.) eine reinigende Salbe.
- Agyrt'**, m. (gr.) Zusammenrufer, Schreiber, Quacksalber.
- Ahä**, n. (fr.) Haha, Maueröffnung einer Allee gegenüber.
- Ahajot'**, n. (nl.) das organische Alphabet.
- Ahaniger**, m. (e.) Hornfisch.
- ahastiren** (fr.) beeilen, treiben.
- Ahasverus**, m. (hebr.) der ewige Jude.
- à haute voix** (fr. spr. hoht' woab) mit lauter Stimme.
- Ahäna**, f. (l.) Kessel, Abdampfschale.
- Ahm**, **Ahming**, f., Tiefgangsmesser am Schiffe.
- ahontiren** (fr.) entehren.
- ahörisch** (nl.) unzeitig, zu früh gestorben.
- Ahorn**, m. (l. acer) Baum mit zuckerhaltigem Saft; **ahornen**, von Ahornholz gemacht.
- Ahovai-Baum**, m., brasilischer Giftbaum, Schellenbaum. [und des Bösen.]
- Ahriman**, m. (pers.) Urwesen der Finsterniss
- Ahu**, m., tatarisches Reh. [nikschwefels.]
- Ahusal'**, m., alchemistischer Name des Arsen-
- Ai**, m., amerikanisches Falthier.
- Aia**, m., eine Art Pelikan.
- Aichryson**, n. (gr.) Immergold (eine Pflanze).
- Aide**, m. (fr. spr. ähd') Beistand, Gehülfe;
- A. de camp**, Generaladjutant; **A. major**, Regimentsadjutant; **A. d'artillerie**, Stückjunker; **aides**, pl. (fr. spr. ähd') Steuern, Abgaben, Tranksteuer; **aide-toi et le ciel t'aidera**, hilf dir selbst und der Himmel wird dir helfen.
- Aidoiographie**, f. (gr.) Beschreibung der Schamtheile; **Aidoiologie**, f., Lehre von den Schamtheilen; **Aidoiotomie**, f., Zergliederung der Zeugungstheile.
- Aigie**, m. (fr. spr. ägl') vom l. aquila) Adler; **A. doré**, **A. imperial**, Stein-, Gold-, Sonnenadler; **A.-royal**, Königsadler; **A. pêcheur**, Meeradler; **A. autour**, Habichtsadler.
- aigre de cèdre** (fr. spr. ägr' d'sehdr') eine Art Limonade; **a. de vitriol**, Vitriolöl; **a. doux**, (spr. duh) sauerst, süssauer.
- Aigrefin**, m. (fr. spr. ägr'fäng) Gauner.
- Aigremoine**, f. (fr. spr. ägr'moan, l. agrimonia) Odermennig.
- Aigremore**, m. (fr. spr. ägr'mohr) Kohlenstaub (zum Pulvermachen).
- Aigret**, m. (e.), **Aigrette**, f. (fr. spr. ägrett') weisser Reiher; Reiherbusch; Diamantstrauss; Sprühfeuer; **aigretirt** (von Pflanzen) gefedert, haarig; **Aigron**, m. (fr. spr. ägrong) der Reiher.
- Aigreur**, f. (fr. spr. ägröhr) Bitterkeit, Schärfe, Säure; der Verdross; **Aigriete**, f. (fr. spr. ägriete') eine Art saurer Kirschen; **aigrien** (spr. ä-) versäuern, erbittern; **aigriert**, erbittert, verdriesslich gemacht.
- Aigris**, m. (e. spr. ägris) ein blaugrauer Edelstein aus Afrika.
- aigu** (fr. spr. ägü) scharf, spitzig, schneidend; **accent aigu**, Schärfsenstrich, -zeichen (').
- Aiguade**, f. (fr. spr. ägahd') Ort zum Wassereinnehmen für Schiffe. [marin.]
- Aigue-marine**, f. (fr. spr. äg' marihn') Aquamarin.
- Aiguère**, f. (fr. spr. ägièr') Giesskanne.
- Aiguillat**, m. (fr. spr. ägüiljah) Dornhai.
- Aiguille**, f. (fr. spr. ägüilj) Nadel, Nähadel; **A. aimantée**, **A. magnétique**, Magnetnadel; **A. compas**, Kompassnadel; **A. composée**, mehrfache telegraphische Nadel; **A. diamant**, kleiner rhomboidischer Zeiger des Telegraphen; **Aiguillette**, f. (spr. ägüiljett') Nestel, Nestelschnur, Schnürsenkel, Schnürband; **Aiguilleur**, m. (spr. ägüiljöh) telegraphischer Arbeiter, Telegraphist; (Eisenbahn) Weichensteller; **Aiguillier**, m. (spr. ägüiljich) Nadler, Nadelhändler; **aiguilliren**, den Staar stechen; **Aiguillon**, m. (spr. ägüiljong, vom l. aculeus) Stachel, Treibstachel, Sporn.
- Aigiseur**, m. (fr. spr. ägüisöhr) Schleifer.
- Ail**, m. (fr. spr. alj, vom l. allium) Lauch, Knoblauch; **Aillade**, f., Knoblauchbrühe; **Aillie**, f. (fr. spr. aljih) Knoblauchsalat; Prünelle;
- Aillois**, n. (spr. aljolih) in Oel geriebener Knoblauch. [mandel.]
- Ailanthus**, m., hoher Gelbbolzbaum in Koro-
- Ailerons**, pl. (fr. spr. äl'rong) kleine Aussenwerke der Festungen.
- ails**, pl. (fr. spr. ähl') Flügel; **a. de pigeon**, eine Frisur; ein komisches Pas (im Tanzen).
- aimabel** (fr. spr. ä-) liebenswürdig.
- Aimant**, m. (fr. spr. ämang) Magnet; **A. en fer à cheval**, hufeisenförmiger Magnet; **aimantiren**, mit Magnet bestreichen.

atophyllisch (gr.) mit stets grünenden Blättern, immergrün.

Aspathie, f. (gr.) stetes Leiden, unheilbare Krankheit. [Haltung.

Air, n. (fr. spr. ähr) Ansehen, Miene, Geberde, **Aira**, f. (gr.) Schmiele (Pflanze).

Airage, f. (fr. spr. ärahsch') Lüftung eines Schachtes.

Aire, f. (fr. spr. ähr') Fläche; **A. de vent** (spr. -d'wang) Windstrich. [Preisselbeere.

Airelle, f. (fr. spr. ärell') Heidelbeere; **A. rouge**, **Atropsis**, f. (gr.) Zwergschmiele.

Aisance, f. (fr. spr. äsang's) Leichtigkeit, Ungezwungenheit, Gemüthlichkeit; Wohlhabenheit, Behaglichkeit; **Aise**, f. (spr. ähs') Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, Wohlstand; **à son aise**, behaglich (leben).

Aisement, n. (fr. spr. äs'mang) heimliches Gemach. [ursachen.

Attilologie, f. (gr.) Lehre von den Krankheits-
Aizoiden, pl. (gr.) Zaserblumen.

Aizoon, n. (gr.) canarisches Sodakraut, immergrüne Fettpflanze.

Aja, f. (it.) Hofmeisterin, Erzieherin; **Ajo**, m. (it.) Hofmeister, Erzieher.

Ajo, m. (sp.) Knoblauch; **Ajuda**, f. (sp.) Knoblauchsalat.

Ajol, m. (fr.) die Seekrähse (ein Fisch).

Ajono, m. (fr. spr. aschong) Stechginster, Stechpflümen.

à jour (fr. spr. aschur) durchsichtig (gefasst); **ajourirt**, durchbrochen, durchlöchert.

Ajournement, n. (fr. spr. aschurn'mang) Vertagung, Aufschub; **ajourniren**, vertagen, aufschieben, Frist setzen; aufsetzen.

a Jove principium (l.) der Anfang mit Gott.

Ajuga, f. (l.) Günsel; **A. chamaepitys**, Feldcypresse; **A. genevensis**, haariger Günsel; **A. iva**, Bisamgünsel; **A. pyramidäls**, Berggünsel; **A. reptans**, kriechender Günsel; **Ajugoïden**, pl., die Günselarten.

Ajupa, f. (ind.) Hütte.

ajuriren, s. **adjuriren**.

Ajuru', n., grüner Papagai.

Ajustage, f. (fr. spr. aschüstahsch') Gewichtsberichtigung; Münzabgleichung; Ansetzstück zum Brunnenrohr; **Ajustement**, n. (spr. aschüst'mang) Putz, Anzug; **Ajusteur**, m. (spr. aschüstöhr) Münzabgleicher, Justirer; **ajustiren** (spr. aschüst-) berichtigen, zurichten; knapp, nett ankleiden; **Ajustirung**, f. (nl.) Ankleidung, Anzug; **Ajustirwage**, f., Münzabgleichungswage.

Ajutage, f. (fr. spr. aschüstahsch') Springbrunnenaufsatz.

Ak, chemisches Zeichen für Ammoniak.

Akademie, f. (gr.) hohe Schule, Hochschule; Gelehrten- oder Künstlerverein; akademisch, zu einer Akademie gehörend; **Akademist'**, **Akadémiker**, **Akadémicus**, m., Mitglied einer Akademie.

Akairie, f. (gr.) Unzeit; Störung; **akairisch**, unzeitig, ungelegen, störend; **Akairologie**, f., unzeitiges, ungehöriges Geschwätz.

Akakie, f. (gr.) Unschuld, Schuldlosigkeit.

Akafëphon, pl. (gr.) Quallen, Scenessus.

Akâsis, pl. (ind.) Unsterbliche, ein geistlicher Orden.

Akampsie, f. (gr.) Gliedersteifheit, Unbieg-

samkeit; **akamptisch**, unbeugsam, Lichtstrahlen nicht ablenkend.

Akanacöen, pl. (gr.) distelartige Pflanzen.

Akantha, f. (gr.) Dorn, Stachel; Schlehdorn; **Akanthaböius**, **Akanthoböius**, m. (gr.) Knochensplitterzange; **Akanthacöen**, pl., **Akanthusplanterze**, distelartige Gewächse; **Akanthen**, pl. (gr.) Laubwerkverzierungen an Säulen (von **Akanthus**); **Akanthiköne**, f. (gr.) Arendalit; **akanthisch** (gr.) dornig, stachelig; **Akanthoiden**, pl. (gr.) bärenklauartige Pflanzen; **Akanthologie**, f. (gr.) Stachelgedichtsammlung; **Akanthopöden**, pl. (gr.) Stachelfloßer; **Akanthus**, m. (gr.) Bärenklau, eine Pflanze.

akapnisch (gr.) rauchlos, ohno Rauch.

Akardie, f. (gr.) Herzlosigkeit; **akardisch**, herzlos, kernlos.

Akari, m. (gr.) Hautwurm, Hautmilbe.

akarpisch (gr.) ohne Frucht, unfruchtbar; **Akarpie**, f., Unfruchtbarkeit.

akatalektisch (gr.) silbenrecht, vollständig (von Versen).

Akatalepsie, f. (gr.) Unbegreiflichkeit, Hirnzerrüttung; **Akatalep'tiker**, m., Zweifler; **akatalep'tisch**, nicht erkennbar, zweifelhaft.

Akatapösis, f. (gr.) Unfähigkeit zu schlucken oder zu trinken.

akatastatisch (gr.) unbeständig, unordentlich, unregelmässig.

Akatharsie, f. (gr.) Unreinlichkeit, Unreinlichkeit des Blutes. [singen).

akathastisch (gr.) nicht sitzend (stehend zu **Akathöstikus**, m. (gr.) Nichtkatholik; **akatholisch**, nichtkatholisch.

akaulisch (gr.) stengellos, schwanzlos.

akaustisch (gr.) unverbrennlich.

Akazie, s. **Acacia**.

Akelei, f. (l. aquilegia) Adlersblume.

akelyphisch (gr.) schalenlos, hülsenlos, ohne Schale.

akenokarpisch (gr.) schalkernfruchtig.

akentrisch (gr.) stachellos, spornlos.

Akophälen, pl. (gr.) Oberhauptlose; **akephälich** (gr.) oberhauptlos.

akerätisch (gr.) hornlos, ungehörnt.

Akerdie, f. (gr.) Gewinnlosigkeit; Verlust, Schaden; **akerdisch**, gewinnlos, schädlich.

akërisch (gr.) hornlos, ungehörnt, ohne Fühlhörner.

aker'kisch (gr.) ungeschwänzt, schwanzlos.

akësisch (gr.) heilend, rettend; **Akësis**, f., Heilung, Rettung; **akesmisch**, heilbar, rettlbar.

Akinesie, f. (gr.) Unbeweglichkeit, Steifheit.

Akis, f. (gr.) Spitze, Stachel, Splitter.

Akiurgie, f. (gr.) chirurgische Operationslehre. [gerung.

Akkis'mus, m. (gr.) Ziererei, Scheinweige Akkolade, s. **Acco**. [brechend.

aklastisch (gr.) Strahlen durchlassend, nicht **aklinisch** (gr.) sich nicht neigend; unbeweglich; nicht declinirt.

aklonetisch (gr.) rankenlos, ohne Ranken.

akmastisch (gr.) vollkräftig, blühend, wirksam.

Akme, f. (gr.) Höhe, Gipfel, höchster Grad einer Krankheit; **Akmä**, pl., Finnen im **Ge-Akmit**, m., eine Abart des Augits. [sicht.

Aknemie, f. (gr.) Schenkellosgigkeit; Klasse

der schenkellosen Misgeburten; **aknemisch**, schenkellos, wadenlos. [riser Kubikzoll.
Ako, m., ungarischer Weineimer = 3529 pa-
Akoëmeter, n. (gr.) der Gehörmesser; **Akoë-
 nusus**, f. (gr.) Gehörkrankheit. [kunde.
Akognosie, f. (gr.) wundärztliche Heilmittel-
Akolasie, f. (gr.) Unenthaltbarkeit, Unmäs-
 sigkeit; üble Mischung der Säfte; **Akolast'**,
 n. (gr.) Schlemmer.
akölich (gr.) nicht hohl.
Akologie, f. (gr.) Wundmittellehre.
Akoluth, m. (gr.) Messhelfer, Altardiener,
 Messner; **Akoluthät**, n., Akoluthenwürde.
Akōmēten, pl. (gr.) Schlaflose, syrische Mön-
 che, deren Andacht Tag und Nacht fort-
 geht; **akōmētisch**, schlaflos, rastlos.
Akomie, f. (gr.) Haarlosigkeit, Glutze.
Akonion, n. (gr.) feines Augenpulver.
Akonit', n. (gr.) Wolfswurz, eine Giftpflanze.
Akontias, f. (gr.) pfeilschnelle Schlange; ein
 Meteor; **Akontismus**, m., das Schleudern,
 Lanzenwerfen. [salbe.
Aköpon, n. (gr.) Gliedersalbe, Stärkungs-
Akorie, f. (gr.) Unersättlichkeit.
Aköron, n. (gr.) Kalmuswurzel. [Anfang.
akoryphisch (gr.) kopflos, ohne Spitze, ohne
Akosmie, f. (gr.) Unordnung, Nachlässigkeit,
 Schmutzlosigkeit; Gesichtsentstellung,
 krankhaftes Ansehen; **akosmisch**, unor-
 dentlich, ungeschmückt, unanständig; **Akos-
 mismus**, m., Weltlosigkeit (Gegensatz von
 Atheismus).
Akotyledōnen, pl. (gr.) samenlappenlose
 Pflanzen; **akotyledōnisch** (gr. $\acute{\alpha}$ priv., $\kappa\omicron\tau\lambda\acute{\eta}\delta\omicron\nu$,
 Höhlung) ohne Samenlappen, sa-
 menlappenlos.
akraisch (gr.) auf Bergen wachsend.
Akrasie, f. (gr.) krankhafte Mischung der
 Säfte, Verderbtheit.
Akratie, f. (gr.) Unenthaltbarkeit, Unmäs-
 sigkeit; **akrätisch**, kraftlos, seiner nicht mäch-
 tig, unenthaltbar; ungemischt, rein; unge-
 bräutigt, wild.
Akrätisma, n. (gr.) Frühstück.
akrēisch (gr.) fleischlos, nicht fleischig.
Akribie, f. (gr.) Genauigkeit, Sorgfalt, Strenge;
Akribologie, f., Genauigkeit im Reden;
Akribometer, m., Werkzeug zur genauen
 Messung kleiner Gegenstände.
Akridophagen, pl. (gr.) Heuschreckenesser.
Akrinē, f. (gr.) Nichtabsonderung, Nicht-
 ausleerung.
akripen'isch (gr.) mit spitzigen Federn.
Akris, f. (gr.) Heuschrecke.
Akrisie, f. (gr.) Unbestimmtheit, Unentschie-
 denheit, Unüberlegtheit; **akritisch**, unent-
 schieden, ohne Entscheidung.
akro- (gr. $\acute{\alpha}\kappa\rho\varsigma$, hoch) Gipfel-, Spitze-, hoch-;
Akrobät, m. (gr.) Seiltänzer; **akrobätisch**,
 zum Emporziehen, Aufwinden.
Akroäma, n. (gr.) Vortrag, Gesang, Spiel,
 Gehörbelustigung, Vernunftgrundsatz; **akro-
 amätisch**, vernunftgemäß; schwerverständ-
 lich; **akroamätische Lehrform**, zusammen-
 hängender Vortrag; **Akroäsis**, f., Vorlesung,
 Lehrvortrag; **Akroätērium**, n., Hörsaal,
 Lehrsaal.
Akroholie, f. (gr.) Gallenaufregung; Auf-
 wallung, Jähzorn; **skrochōlich**, jähzornig.

Akrochorde, f. (gr.) Warzenschlange; **Arko-
 chordon**, n., die an einem Faden hängende
 Warze.
Akrodaktylus, m. (gr. $\acute{\alpha}\kappa\rho\varsigma$, hoch, $\delta\acute{\alpha}\kappa\tau\upsilon\lambda\omicron\varsigma$,
 Zehe) Zehenrücken (bei Vögeln).
Akrodynie, f. (gr.) Hand- und Fussweh; eine
 epidemische Krankheit.
akroēnisch (gr.) durch Abstumpfung der
 Ecken entstanden (Krystall).
akrokarpisch (gr.) an der Spitze Frucht tra-
 gend; **Akrokolien**, pl., äusserste Glieder
 (thierischer Körper); **Akrokōmos**, m., nur
 auf dem Scheitel Behaarung.
Akrolithen, pl., hölzerne Bildsäulen mit stei-
 nernen Endgliedern.
Akrologie, f. (gr.) Erklärung der obersten
 Grundsätze; Deutung der Hieroglyphen als
 Anfangsbuchstaben.
akromial (gr., von Akromion) die Schulterhöhe
 betreffend; **Akromion**, n. (von $\acute{\alpha}\kappa\rho\varsigma$, hoch,
 $\omicron\mu\omicron\varsigma$, Schulter) Schulterhöhe, oberster
 Theil der Schulter.
Akromonogramm, n. (gr.) ein Gedicht, des-
 sen Verse mit den Endbuchstaben des vor-
 hergehenden Verses anfangen; **Akromono-
 syllabika**, pl., Verse, die mit der Endsilbe
 des vorhergehenden Verses beginnen.
Akromphalion, n. (gr.) Ende der Nabel-
 schnur; **Akromphälon**, n., beginnender
 Nabelbruch.
Akronie, f. (gr.) Verstümmelung der äusser-
 sten Glieder; **akrōnisch**, sich nicht erwei-
 ternd (vom Eierstocke).
akronychisch (gr.) nagelartig gekrümmt.
akronyk'tisch (gr.) beim Anbruche der Nacht,
 abendlich; mit dem Untergange der Sonne
 aufgehend, der Sonne gegenüber befindlich.
Akropathie, f. (gr.) Krankheit der äussersten
 Theile; **akropathisch**, zur Akropathie ge-
 hörig.
Akrophobie, f. (gr.) Wasserscheu.
Akropolis, f. (gr.) Stadtfestung, Burg.
Akroposthie, f. (gr.) Vorhauspitze.
Akrosarkum, n. (gr. $\acute{\alpha}\rho\epsilon\acute{\iota}$, Fleisch) runde,
 fleischige und auf dem Kelche sitzende
 Frucht.
Akrosoph', m. (gr.) der Hochweise; **Akro-
 sophie**, f., hohe Weisheit.
Akrostichon, n. (gr.) Namengedicht, dessen
 Anfangsbuchstaben Namen bilden.
Akrotarsus, m. (gr. $\tau\alpha\rho\acute{\sigma}\varsigma$, Fusssohle) der
 Spann (bei Vögeln).
Akroteriäsis, f., **Akroteriasmus**, m. (gr.)
 Ablösung der Endglieder; **Akrotēria**, pl.,
 Endglieder; Hervorragungen, Fussgestelle
 zu Bildsäulen. [sten Grundsätze.
Akrotismus, m. (gr.) Untersuchung der ober-
Aktäa, f. (gr.) Holunderbaum, Flieder.
Aktä'on, m. (gr.) ein Jäger, den Diana in
 einen Hirsch verwandelte; Stierkäfer; ein
 Schmetterlingsgeschlecht; **aktäonisieren**,
 Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.
Aktinien, pl. (gr.) See-Anemonen, eine Art
 Polypen.
Aktinobolismus, m. (gr.) das Strahlenwerfen,
 Ausstrahlung; **Aktinographie**, f., Lichtstrah-
 len-Lehre, Lichtstrahlen-Beschreibung; **akti-
 nokarpisch**, mit strahligen Früchten; **Akti-
 nolitha**, m., Strahlstein; **Aktinometer**, m.,

Strahlenmesser; **aktinostömisch**, mit strahliger Mündung; **Aktinöt**, m., Strahlstein.
Aktsche, m., eine türkische Münze, einen Asper werth.
Aku'metrum, n., **Akusi-**, **Aku'stometer**, m. (gr. ἀκούω, hören, μέτρον, Mass) der Gehörmesser; **Aküsie**, f., das Hören, Gehör; **Akuma**, n., das Gehörte; Gesang; Vortrag; Gerücht; **Akusmatiker**, m., Uneingeweihter, Exoteriker; **Aküstk**, f., Hörkunde, Kanglehre; **Akustika**, pl., Gehörmittel; **Akustiken**, n., Hörrohr; **akustisch**, zum Hören dienend, zur Schallehre gehörend; **akustische Instrumente**, Hörwerkzeuge; **akustische Mittel**, Gehörmittel; **akustisches Oel**, Oel gegen Schwerhörigkeit; **akustische Täuschung**, Gehörstäuschung.
Akustie, f. (gr.) Unfreiwilligkeit, Gezwungenheit.
Akyanoblepsie, f. (gr.) das Nichtblausehen, Fehler des Sehvermögens, wobei die blau Farbe rosenroth erscheint; **Akyanoblept'**, m., ein mit diesem Fehler Befahreter.
Akyéisis, f. (gr.) Unfähigkeit zu empfangen und zu gebären.
Akyrie, f. (gr.) uneigentlicher Gebrauch eines Wortes; **Akyrologie**, f., uneigentlicher Ausdruck.
Akyrösis, f. (gr.) Abschaffung, Austilgung.
akystisch (gr.) ohne Schwimmblaste.
Akytöron, n. (gr.) Abtreibungsmittel.
à la (fr.) auf, nach (Art und Weise); **à la datsse**, auf das Fallen (der Actien u. s. w. speculiren); **à la bonne heure** (spr. bonnöhr) zur guten Stunde, wohlan! gut! es sei! ineinetwegen! **à la campagne** (spr. kangpanj) auf dem Lande; **à la chasse** (spr. schass) jagdartig; Jagdspiel; **à la désespérade**, in Verzweilung; **à la fin** (spr. fäng) am Ende; **à la fortune** (spr. fortun') auf gut Glück; **à la fortune du pot** (spr. düpeh) auf Topfglück (einladen, ohne zu wissen, was man zu essen hat); **à la française** (spr. frangssäs) auf französische Art; **à la grecque** (spr. greck') auf griechische Art; **à la guerre** (spr. gelr') kriegartig; Kriegsspiel; **à la hâte** (spr. häht') in der Eile, im Fluge; **à la hausse** (spr. hoss') auf das Steigen (speculiren); **à la Henri quatre** (spr. hangrikatt'r) nach Art Heinrich's IV.; **à la mesuro** (spr. m'sühr') a tempo, im Takte; **à l'amiable** (spr. lamiabl') gütlich; **à la mode** (spr. mohd') nach der Mode; **à la nage** (spr. nahsch') schwimmend; **à la queue** (spr. köh) am Ende, hintennach; **à la renverse** (spr. rangwers') umgekehrt, umgewendet; **à la saison** (spr. säsong) nach der Jahreszeit; **zu rechter Zeit**; **à la sourdine** (spr. surdin') gedämpft; insgeheim; **à la suisse** (spr. swiss') auf schweizerische Art; **à la tête** (spr. teht') an der Spitze; **à l'avenant** (spr. law'nang) verhältnismässig.
al oder el (arab.) der, die, das, besonders in Zusammensetzungen, wie Al-kohol.
Alabama, f., eine Art nordamerik. Baumwolle.
Alabandin, m., feinsten Rubin, Karfunkel, Almandin.
Alabandismus, m. (gr.) Pflüscherei, Sudelei in der Kunst (von der Stadt Alabanda in Ka-

rien, wo ein schlechter Kunstgeschmack **Alabarde**, f. (sp.) Hellebarte. [herrschte).
Alabarch', m. (gr.) Magistratsperson der Juden in Alexandrien; **Alabarchie**, f., deren Würde.
Alabaster, m. (gr.) feinsten Gips; Edelgips; **Alabaster-Glas**, u., Milchglas, Beinglas; **alabastern**, von Alabaster gemacht; **alabastrin** (fr.) alabasterartig; **Alabastrit'**, m., klein-körniger Afteralabaster, Gipsstein.
à l'abri (fr.) geschützt, geborgen.
Alacamit', m. (gr.) Kupfersand.
Alacran', m. (sp.) europäischer Skorpion.
Alacrität, f. (l.) Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Alactie, f., Agalaktie, Milchlosigkeit.
Alad'schas, pl., geblühter ostindischer Taffet.
Aläga, f. (sp.) türkischer Weizen, Mais.
Alagoas, f., eine Art brasilischer Baumwolle.
Alais, m. (fr. spr. aläh) indischer Rehbühnerfalke.
Alaise, f. (fr. spr. alähs') Leintuch ohne Naht für Kranke; **alaisiren**, (spr. alä-) erleichtern, behaglich machen; **alaisirt**, den Rand nicht berührend, abgekürzt (in Wappen).
Alaje, f. (türk.) beschränkte Nachfolge.
Alaktaga, m. (mongol.) Erdhase, Springhase.
Alalie, f. (gr.) Sprachlosigkeit.
Alalen'ga, m., ein sardinischer Fisch.
Alalit, m., Diopsit, ein krystallinisches Mineral.
Alambic, **Alembic**, m. (arab.) Destillirkolben, Brauntweinblase. [Arons.
Alami radix, f. (nl.) Wurzel des gelleckten **Alampie**, f. (gr.) Lichtlosigkeit.
Alan, m. (fr. spr. alang) Dogge; eine Art Windspiel; Hetzhund, Saufanger, Bullenbeisser. [indien.
Alangium, n., hoher dorniger Baum in Ost-à l'anglaise (fr. spr. alanglähs') auf englische Art.
Alant, m. (l. inula) Helenenkraut; **Alantwurz**, Glockenwurz, Alantasterwurz; **Alantin**, n., ein aus der Arnica gezogener Stoff.
Alapi, m., ein Vogel in Guiana, der Spottvogel. [fusse.
Alaque, f. (fr. spr. -lahk') Tafel am Säulen-**Alaqueca**, f., ein indischer Stein, der gegen den Blutfluss dienlich sein soll.
alargiren (fr. spr. -schi-) in See stechen.
alärisch (l.) zu den Flügeln (eines Ileres) gehörend.
Alärligamente, pl. (l.) Flügelbänder.
Alarm, m. (fr.) Lärm, Wallenruf, Auflauf, Schreck, Bestürzung, Unruhe; **Alarme**, f., telegraphischer Wecker; **alarmiren**, erschrecken, beunruhigen; **Alarmist'**, m., Lärnbäler, Schreier; **Alarmkanone**, f., Lärmkanone; **Alarmplatz**, m., Waffenplatz, Sammelpplatz; **Alarmschuss**, m., Lärmschuss; Losungsschuss; **Alarmstange**, f., Lärmstange; **Alarmtrommel**, f., Lärmtrommel.
Alasmiden, pl. (gr.) eine Gattung kopflöser Mollusken; **Alasmidonte**, f., eine nordamerikanische zweischalige Muschel.
Alastor, m. (gr.) Plaggeist, Hausteufel; **Alastorie**, f., Ruchlosigkeit.
a latère (l.) von der Seite.
Alatern', m., immergrüner Wegdorn; Steinlinde; **alaternöidisch**, dem Alatern ähnlich.

Alation, f. (nl.) Beflügelung, Flügelbau.
Alati, m., mexicanischer Eisvogel.
Alaun, m. (l. alumen) Erdsalz; **alaunen**, mit Alaun versetzen; **alaunicht**, alaunartig; **Alaunhaloid**; **Alaunspat**, **Alaunstein**, **Alunit**, Salzstein; **Alaunschiefer**, Erdsalzschiefer; **Alaunwurzel**, Wurzel des gefleckten Storchschnabels. [hauen.]
alayiren (fr. spr. aläji-) (einen Wald) durch-
Alazon, m. (gr.) Praher.
Alba, **Albe**, f. (l.) weisses Chorhemd, Messgewand; **Alba-Flora-Wein**, m., weisser Wein von Minorca; **Albägio**, n. (it. spr. -dscho) ein grobes weisses Tuch; **Albämen**, n., Uriusatz; **Albament'**, n. (l.) das Weisse, Eiweiss; **Albane**, f. (it.) eine weisse Weintraubenart; **Albanelle**, f. (it.) weisköpfiger Schwalbenadler; **albarisch** (l.) zum Tünchen gehörig; **Albation**, f. (l.) das Weissmachen, Bleichen; **Albe**, **Alber**, f. (l.) Weispappel; **Albe**, **Albele**, f., Weisfisch; **Albēdo**, f. (l.) das innere Weisse der Citronen- und Pomeranzenschale; **Albesca**, n., feines englisches Mehl; **albesciren** (l.) weiss werden; **albbärbisch** (nl.) weissbärtig; **albicant'** (it.) weisslich; **albicautisch** (nl.) weissgeschwänzt; **albicautisch** (nl.) weissstengelig, weissgestielt; **albicerisch** (l.) weissgelblich; **albicollisch** (nl.) weisshalsig; **albicolor** (l.) weissfarbig; **albicornisch** (nl.) weissgehört, mit weissen Fühlhörnern; **albidipennisch** (nl.) mit weisslichen Flügeln; **Albification**, f. (l.) das Weissmachen, Bleichen; **albidiförisch** (nl.) weissblühend; **albidilärisch**, weisslippig, weisslezig; **Albillo**, m. (sp.) weisser Wein von frühreifen Trauben; **albmänisch** (nl.) weisshäutig; **Albination**, f. (nl.) Weissmachung, Versilberung; **albinervisch** (nl.) mit weissrippigen Blättern; **albinisch** (l.) weisslich; **Albinismus**, n. (nl.) ungehörige weissliche Farbe; Entfärbung, Leukäthiopie; **Albino**, m. (sp.) weisslicher Neger, Kakerlak; **alipedisch** (nl.) weissfüssig; **alpipennisch**, mit weissen Flügeln; **albrostrich**, mit weissem Schnabel; **albiren** (l.) weiss machen; **Albit'**, m., weisser Schörl; **albvivēnisch** (nl.) mit weissrippigen Blättern; **albiventrish**, weissbäuchig.
Albanus, m. (nl.) Ubersiedler, Fremder.
Albatoza, f. (sp. spr. -sa) kleines Schiff mit Verdeck.
Albatrelle, f. (it.) Meerkirsche; **Albatrino**, m., Wein von Meerkirschen.
Albatrōs, m., Sturmvogel, ein Schwimmvogel; **A. communis**, der Kriegsschiffsvogel.
albazān (sp. spr. -san) dunkelkastanienbraun.
Albazarine, f. (it.) eine Art spanischer Wolle.
Albengāla, f. (sp.) feiner Turbanzeug der Mauren.
Alberelle, f. (it.) Espe. [mor.]
Alberēse, m. (it.) florentinischer Bildermar.
Albergāmo, m. (it.) Liebesapfel, Goldapfel.
Albergaria, f. (nl.) Herberge, Gastung.
Alberge, f. (fr. spr. -bersch') Herzpfirsche.
Albergement, n. (fr. spr. -bersch'mang) Erbpacht.
Alberge, f. (fr. spr. -berg') Einlagerrecht des Lehnsherrn.
Alberin, m. (it.) Baumstein, Dendrit.

Albertiner, **Albertusthaler**, m., Kreuz-, Kronen-, Brabantenthaler.
Albigenser, pl., Waldenser, von der franz. Stadt Albi.
Albin', m. (sp.) Blutsteinfarbe, Blutstein.
Albinagium, n. (nl.) Fremdlingsrecht, Fremdenbeerungsrecht.
Albion, n. (celt.) England.
Albique, f. (fr. spr. -bihk') weisser Bolus.
albisiren (nl.) mit einem Stammbuche (Albun) umherziehen.
al bisogno (it.) im Nothfalle.
Albizza, f. (nach dem Naturforscher Albizzi), eine Gattung Mimosen, Akazien.
albodak'tylisch (nl.) weisszellig.
Albogue, f. (sp. spr. -boko) Hirtenflöte; **albo-giren**, auf der Hirtenflöte spielen.
albo corvo rario (l.) seltener als ein weisser Rabe.
albogil'visch (l.) weissgelblich.
Albopāl, m. (it.) weisser Opal.
Al'bor, m. (l.) das Weisse.
Alborak', m. (arab.) Blitz, Mohammed's Flügelross.
Alborga, f. (sp.) eine Art Schule von Pfringengras.
Albor'noz, m. (sp. spr. -nos) ziegenhärenes Tuch; Mantel davon (der Malteserritter).
Albran, m. (fr. spr. -brang) junge wilde Ente.
Albūca, f. (l.) Weissblume, Stiefblume.
Albicus, m. (l.) Asphodillstengel.
Albuginēa, f. (l.) fibröse Haut in den Eingeweiden; **Albuginitis**, f. (nl.) Entzündung eines fibrösen Gebildes; **albuginös**, weissfleckig, weisslich; **Albūgo**, f. (l.) weisser Fleck, Augenvölklein.
Al'bum, n. (l.) weisse Tafel, Einschreibebuch, Stammbuch; **album argenti**, Bleiweiss, Schieferweiss; **a. graecum**, weisser Hundekoth; **a. nigrum**, Mäusedreck.
Albūmen, n. (l.) Eiweiss; **Albumin**, n. (nl.) Eiweisstoff; **albuminirt**, mit Eiweisstoff umgeben, mit einer Keimhülle versehen; **Albumino caseosum** (nl.) vegetabilischer Käsestoff, Pflanzenkäse; **Albuminorrhoe**, f. (lgr.) Wassersucht mit eiweisstoffhaltigem Urin; **Bright'sche Krankheit**; **albuminös** (nl.) eiweissartig, schleimig; **Albumin-Papier**, n., Eiweisstoffpapier für Photographen; **Albuminurie**, f., das Eiweissharnen, albuminöser Urin, Bright'sche Krankheit.
Al'bur, m. (sp.) die Asche, ein Flussfisch; **Albūr**, f., vollkommene Weisse.
Albus, m. (l.) Weispennig (eine Silbermünze, deren in Kurhessen 32, im Trierischen 54, im Kölnischen 80 auf den Thaler gehen).
Al'ca, f., Fettgan, ein Taucher.
Alcabāla, f. (sp.) Verkaufsabgabe in Spanien.
Alcachengi, m. (it. spr. -kendschi) Judenkirsche.
Alcahest', m., vermeintes allgemeines Auflösungsmittel der Alchemisten.
Alcäischer Vers, m., Versart des Dichters Alcäus (αλκαίος).
Alcaide, m. (sp.) Schlossvogt, Castellan; Stockmeister.
Alcaide, m. (sp.) Richter, Dorfrichter; Vertänzer; ein Kartenspiel; **Alcaldie**, f., Richteramt; Gerichtsbezirk.

alcalescent' (nl.) faul, gärend, Alkali entwickelnd; **Alcalescenz'**, f., faule Gärung, beginnende Fäulniß; **alcalesciren**, in faule Gärung übergehen; **alcalifläßel**, der Alkalisirung oder faulen Gärung fähig.

Alcall, s. Alkali; **alcall ammoniacum**, n. (nl.) Salmiakgeist; **a. causticum**, Aetzstein; **a. fixum**, Kali; **a. lignörum**, gereinigte Pottasche; **a. minorale**, Natron; **a. tartärl**, Weinstein; **a. vegetabile**, Kali; **a. volatile**, Ammoniak. [röthe.

Alcan'na, f., Lawsonie; **A. spuria** (it.) Färber-Alcantara-Orden, m., spanischer Militärorden.

Alcaron, n. (fr. spr. -rong) afrikanischer Skorpion.

Alcarräza, f. (sp.) Kühlkrug. [gans.

Alcatraz, m. (sp. spr. -tras) indische Löffel-Alcaä, f. (l.) Rosenpappel, eine Malvenart.

Alcha'tib, m. (arab.) Moscheeprediger.

Alchemie, **Alchymie**, f., Goldmacherkunst; **Alchemist**, **Alchymist**, m., Goldmacher; **alchemisch**, **alchymisch**, **alchemistisch**, zum Goldmachen gehörend; **Alchemistonkraut**, n., die Alchemille. [fuss.

Alchemille, f., Sinau, Frauenmantel, Löwen-Alcheron, n. (fr. spr. -scherong) Ochsen-gallenstein.

Alchimille, s. Alchemille.

Alchornea, f., Alcornocbaum in Jamaica.

alcoornisch (nl.) elenshornartig, elenshornig.

Alcides, m., Hercules; Herculeskäfer; Herculesschmetterling.

Alcimäd, n., Spießglanz.

Alcine, f., Hühnerdarm, Vogelkraut.

Alco, m., wilder südamerikanischer Hund.

Alcohol, **Alcoran**, **Alcoven**, s. **Alk**.

Alcornoc-Rinde, ein Lungensuchtmittel.

al corso (it.) nach dem Cours.

Alcrebit', m. (fr.) Blasbalgthut.

Al'cyon, m. (gr.) Eisvogel, Seamsel; **alcyonische Tage**, stilles Wetter zur See, wenn der Eisvogel nistet.

Alcyonarien, pl., Polypenschwämme; **Alcyonella**, f., **Alcyonidium**, n. (gr.) eine Art Teichpolypen, der Korkschwamm; **Alcyont'**, m. (gr.) versteinertes Seekorn.

Alcyonium, n. (gr.) Meersehaum.

Aldäa, f. (sp.) Dorf oder Flecken (in den afrik. und ind. Besitzungen europ. Mächte).

Aldebaran, m., Stierauge, ein Fixstern.

Aldehyd, n. (arab.) Aether.

Al'derman, m. (c. spr. ahldermänn) Gerichtschöppe in England.

Aldinen, pl., werthvolle Drucke aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig im 15. Jahrhundert; **aldinische Schrift**, Cursivschrift.

Aldionen, pl. (longobard.) hörige Leute der Gutsbesitzer.

Aldschäme, f., mohammedanisches Bethaus.

Ale, n. (c. spr. chl) englisches Weizenbier, Kraftbier.

aläa, f. (l.) Würfel; **aläa jacta est**, es ist gewagt; **aläae res**, Glücksfall.

Aleatico, m. (it.) Süßwein, Muskateller.

Aleätor, m. (l.) Würfelspieler, Spieler; **aleätorisch**, Würfelspiel betreffend, auf Zufall beruhend; **aleätorischer Vertrag**, m., Zufallsvertrag; **Aleätorium**, n., Spielhaus.

Alebrenno, f. (fr.) Salamander, Molch.

alègre (fr. spr. alügr') froh, aufgeräumt, munter

Alema, n. (gr.) Salbe, Salböl.

Alopterion, n. (gr.) der Salbeort; **Aloiptron**, n., Salbenbüchsechen.

alektörischer Stein, m., Hahnenmagenstein; **Alektoromantie**, f. (gr.) Wahrsagen aus dem Hahnengeschrei; **Alektra**, f., der Hahnenkamm, eine Pflanze; **Alektriden**, pl. (gr.) Hühnergeschlecht; **Alektrimorphen**, pl. (gr.) hühnerartige Klettervögel; **alektrimorphisch**, wie ein Huhn gestaltet; **Alektryomachie**, f., Hahnenkampf; **Alektryomantie**, f., Hahnwahrsagerei.

Alegar, m. (e. spr. äl'gö) Bieressig.

Alembik', m. (arab.) Destillirhelm.

Alembrothsaltz, n. (arab.) salzsaures Quecksilberoxyd-Ammoniak.

alonös (it.) keuchend, tief athmend.

Alentours, f. (fr. spr. alangtuhr) Umgebungen, Umgegend.

à l'onvi (fr. spr. alangwi) um die Wette.

Aleph, n., hebräisches A.

alepidotisch (gr.) schuppenlos, ungeschuppt, ungeschildet.

Alepine, f. (fr.) Aleppozeug, schwarzer Zeug von Seide und Wolle; **Alepinen**, pl., Galläpfel aus Aleppo. [Kopfe.

alepocephallisch (gr.) mit schuppenlosem

Alerion, m. (fr.) ein Adler (in Wappen) mit gestumpftem Schnabel und Krallen.

alert' (fr.) munter, wach, lebhaft, flink, lustig.

alesiren (fr.) ausbohren (Kanonen); **alesirt**, den Rand nicht berührend, abgekürzt (in Wappen); **Alésoir**, m. (spr. -soahr) Bohrlade, Bohrwerkzeug. [Art.

à l'espagnole (fr. spr. -panjol) auf spanische

à l'estompe (fr.) gewischt, mit dem Wischer gemacht (von Zeichnungen).

Alet, **Aleth**, m., Rebhühnerfalke.

Aletheia, f. (gr.) Wahrheit; **Alethophilos**, m., Wahrheitsfreund.

Aletrinöen, pl. (nl.) aletrisartige Liliengewächse; **Aletris farinosa**, f. (nl.) nordamerikanische Liliengattung mit bitterer Wurzel.

Alette, f. (fr. spr. alett') Nebenpfeiler.

Aleurites, f. (gr.) Doppelnuß; **A. lacifera**, lackliefernde Doppelnuß; **A. triloba**, Kernzennusbaum.

Aleuromantie, f. (gr.) Wahrsagung aus dem Opfermehl; **Aleurométer**, m., Mehlmesser, Mehlpfeifer.

Aleutier, m. (fr. spr. alötich) Besitzer eines Freigutes.

Alexandersfuss, m., Bertram, Speichelkraut.

Alexandrienholz, m., feines Holz zur Tischlerei.

Alexandrine, f., ein Tanz in Montferrat; ein seidenähnlicher Stoff aus Leinen und Baumwolle.

Alexandriner, **alexandriner Vers**, m., ein Vers von sechs Jamben, nach dem Dichter Alexander von Bernay im 12. Jahrh.; **alexandrinerische Version**, f., die Septuaginta, griechische Uebersetzung des Alten Testaments; **Alexandrinismus**, m., Philosophie der Schule zu Alexandrien. [Alexis.

Alexier, pl., Mönche vom Orden des heil.

Alexikakon, n. (gr.) Gegengift; **alexipharma-**

centisch, die Herstellung durch Heilmittel betreffend; **Alexipharmacie**, f., Lehre von den Gegengiften; **Alexipharmakon**, n., Gegengift.

alexipyretisch (gr.) fiebertreibend; **Alexipyretikon**, n., Fiebermittel.

Alexis, m., ein Schmetterling.

alexiterisch (gr.) giftabtreibend; **Alexitërium**, n., Rettungsmittel, Gegengift.

Alexiusdor, m., anhalt-bernburgische Goldmünze, 5 Thlr. werth.

à l'**extérieur** (fr. spr. -teriöhr) äusserlich, dem Aeussern nach.

à l'**extrémité** (fr.) in der äussersten Noth.

alezan (fr. spr. al'sang) fuchsroth.

Alfaki, m., maurischer Priester.

Alfane, f. (sp.) Ross, Schlachtross, arab. Stute.

Alfange, m. (sp. spr. fangsch') Säbel; f. (fr.) eine Art Lattich.

Alfenic, m. (fr.) weisser Gerstenzucker.

Alfenid, m. (arab.) Argentan.

Alférez, m. (sp. spr. -res) Fähnrich.

Al'fet, m. (c.) Kessel mit siedendem Wasser beim Gottesurtheile.

Alfido, m. (it.) Läufer im Schachspiele.

Alfifer, m. (fr. spr. -fieh) Fähnrich, Fahnen-träger.

Alfil, m. (sp.) Thurm im Schachspiele.

Alfom'bra, f. (sp.) gewebter bunter Teppich.

Alfonsin, m. (fr. spr. -fongsäng) Kugelzange.

Alfredia, f., eine sibirische Pflanze.

al fresco (it.) auf frischen oder nassen Kalkgrund (malen); **Alfresco-Malerei**, f., Malerei auf nassem Kalkgrunde.

Alfridarie, f. (fr. spr. -ri) Lehre von der Lebensregierung durch die Planeten.

Alga, **Alge**, f. (l.) Meergras, Seetang, Wassermooß; **Algen**, pl. (l.) Seegrasarten, Tangarten; **Algaciten**, pl. (nl.) versteinerte Algen; **algoidisch**, seegrasartig; **Algologie**, f., Lehre von den Seegrasarten; **algolögisch**, zur Algologie gehörend; **Algolög**, m. (gr.) Algenkenner.

Algalie, f. (arab.) Harnblasensonde; Harnblasenspritze. [gung; Possen.]

Algarade, f. (fr. spr. -rahd') grobe Beleidigung; **Alarith'mus**, m., die vier Rechnungsarten.

Algarot, n. (fr. spr. -roh) Brechpulver, basisch-salzsaurer Spiessglanzoxydul.

Algarovil'la, f. (sp.) zum Schwarzfärben dienende Frucht von Inga Marthae.

Algazelle, f., Gazelle vom Senegal.

Algëbra, **Algëber**, f. (arab.) Buchstabenrechnung; **algebräisch**, mit Buchstabenrechnung; **Algebraist'**, m., Buchstabenrechner; **algebräisiren**, sich mit der Algebra beschäftigen.

Algëdo, m., Hodenentzündung; **Algëma**, n. (gr.) Schmerz, Klage; **algëtisch**, schmerzhaft, durch Schmerz entstanden; **Algë**, f., Schmerz, Nervenschmerz.

algent', **algid** (nl.) frierend; **algesciren** (l.) kalt werden, gefrieren; **algific'**, kalt machend; **Al'gor**, m., Kälte, Frost; **algös** (nl.) sehr kalt.

Algeroth', n. (arab.) Brechpulver.

Algorith'mus, m., die vier Rechnungsarten.

Algoasmus, m. (gr.) schmerzhafter Muskelkrampf.

Alguaci', m. (sp. spr. -sihl) Gerichtsdieners, Häscher.

Alhagi, m. (arab.) dorniger Mannastrauch im Morgenlande; **Alhagi-Manna**, f., persische Manna.

Alhambra, f. (arab.) maurischer Palast zu Granada.

Alhandal, m. (arab.) Coloquinte.

Alhenna, f. (arab.) eine rothfärbende Wurzel, die im Orient zur Schminke gebraucht wird.

Alhidäda, f. (arab.) Dioppterlineal.

Ali, m. (arab.) Herr, Herrscher.

alias (l.) sonst, ausserdem.

alibi (l.) anderswo; das **Alibi**, die Anwesenheit an einem andern Orte (beweisen).

alibil' (l.) nahrungsstoffhaltig, nahrhaft.

Aliboron, m. (fr. spr. -borong) Alleswischer, überkluger Tropf.

Alibousier, m. (fr. spr. -busieh) Storaxbaum.

Alioa, f. (l.) eine Art Gerste; Trank davon.

Allcate, f. (fr.) Zängelchen der Schmelzarbeiter.

Allidäde, f. (arab.) Dioppterlineal.

alienäbel (l.) veräusserlich, verkaufbar; **Alienation**, f., Veräusserung; Entäusserung; Geisteszerrüttung; **Alienator**, m., Entfremder, Veräusserer; **Alien-Bill**, f. (e.) Verordnung über die Ausländer in England; **aliëni juris** (l.) unter fremder Gewalt oder Botmässigkeit; **alieniren**, veräussern, verpflichten, entwenden; **aliënum est**, es gehört nicht hierher.

aliferisch (nl.) flügeltragend, geflügelt; **aliform'**, flügel förmig; **Aliger**, m. (l.) der Geflügelte (Mercur).

Alignement, n. (fr. spr. alinj'mang) Abschneiden, Abstecken nach der Schnur; **aligniren** (spr. alinji-) nach der Schnur abstecken, abschneiden; **Alignoir**, n. (fr. spr. alinjoahr) Werkzeug zum Schieferspalten.

Alimënie, f. (gr.) Mangel eines Hafens; **alimënisch**, hafenslos, ohne Hafen.

Alimenta, **Alimente**, pl. (l.) Nahrungsmittel, Verpflegungsgelder, Unterhaltungskosten; **Alimentärius**, m., Erbpflegling; **Alimentation**, f., Verpflegung, Ernährung, Unterhalt; **alimentiren**, ernähren, verpflegen, beköstigen; **Alimentist'**, m. (nl.) Erbpflegling; **alimentös**, **alimonlös** (nl.) nährend, nahrhaft.

a linëa (l.) von vorn, abgesetzt; **Alinëa**, n. (nl.) der Absatz, die neue Zeile; **alinëarisch**, einen Absatz bildend.

Alipäna, pl. (gr.) Mittel ohne Fett. [salbe.]

Alipasma, n. (gr.) Schweisspulver, Schweiss; **Alipäden**, pl. (nl.) Flatterfüssler; **alipädisch**, mit geflügelten Füßen.

Alipile, m. (l.) Haarsanpfer.

Alipt', m. (gr.) Salber; Afterarzt; **Aliptërium**, n., Salbzimmer; **Alipt'ik**, f., Salbkunst; **Aliptrum**, n., Salbenbüchschenschen.

Allquante, f. (l.) ungleich theilende Zahl; **aliquantisch**, ungleich theilend.

Aliquôte, f. (l.) gleichtheilende Zahl; **aliquötisch**, gleichtheilend; **Aliquot-Töne**, pl., Nebentöne (Musik).

Alisma, n. (gr. ἄλισμα) Froschhöffel, Wasserwegerich; **Alismacëen**, **Alismoïden**, pl., Wasserwegeriche.

aliter (l.) anders, auf eine andere Art.

Aliterius, m. (gr.) Frevler, Lauerer, Spion.

allirt' (fr.) bettlägerig.
Allitruncus, m. (l.) Flügelstamm (der Insekten).
Allitur, f. (l.) Ernährung, Ernährungsvermögen.
allturgisch (gr.) ohne Kirchendienst.
à livre ouvert (fr. spr. u. liw'r' uwehr) vom Blatte weg (spielen).
aliviren (fr.) pfundweise zusammenlegen oder abwägen.
Alizāri, n., sanyrnaische Krappwurzel; **Alizarin**, n., rother Färbestoff des Alizari, Krapproth.
Alk, m. (isl.) Larventaucher, ein Wasservogel.
Alkade, s. **Alcalde**.
Alkalees', n., allgemeines Auflösungsmitel.
Alkaken'gi, f. (hind.) indische Kirsche.
Alkalescenz', f., Entwicklung des flüchtigen Alkali (Ammoniak); **alkalesciren**, laugensalzig werden, flüchtiges Alkali entwickeln; **Alkäll**, n. (arab.) Laugensalz, Pflanzensalz, Salzpflanze; **alkaligēn**, Laugensalz erzeugend, **alkalisirend**; **Alkalimesser**, m., **Alkalmēter**, n., **Alkaliwage**; **Alkallmetrie**, f., **Alkalimessung**, **Alkaliwägung**; **alkalinisch**, **alkalisch**, laugensalzig; **Alkallnität**, **Alkalicität**, f., Laugensalzigkeit; **Alkalisatīon**, f. (nl.) Laugensalzbereitung; **alkalisiren**, zu Laugensalz brennen, mit Laugensalz vermischen; **Alkaloīden**, pl., alkalische Pflanzenstoffe.
Alkan'na, f., die Lawsonie, ein immergrünes indisches Bäumchen; **A. tinctoria**, färbende Alkana; **falsche Alkannawurzel**, **Orkanettwurzel**.
Alkarsin, n. (arab.) Kaligiftwasser.
Alkāthen, pl., türkische Sitzdecken, Teppiche.
Alkekengi, m., Judenkirsche, Blasenkirsche, Schlutte. [beeren.
Alkermes-Confect, n., eingemachte Kermes-Alkohol, m. (arab. al, der; kohol, verdünnen) zartestes Pulver; gereinigter Weingeist; **Alkoholāt**, n., abgezogener, aromatischer Weingeist, **Spiritus**; **Weingeistsalz**; **Alkoholīden**, pl., weingeistartige Stoffe; **Alkoholisation**, f., Weingeistentwässerung; **alkoholisiren**, Weingeist läutern; **Alkoholismus**, m., Weingeistrauch; **Alkoholomēter**, n., Weingeistmesser, **Brantweinwage**; **Alkoholometrie**, f., Alkoholgehaltmessung. [buch.
Alkorān, m., Koran, Mohammed's Glaubens-Alkornokbaum, s. **Alchornea**.
Alkoven, m. (arab.) Schlafgemach.
alla breve (it.) in kurzem, geschwindem Zeitmasse; **a. camēra**, im Kammertone; **a. campagna** (spr. panja) auf dem Laude; **a. capella**, kapellmässig; **a. diritta**, gerade, nach der Tonleiter; **a. mercantile**, kaufmännisch; **a. minūta**, im kleinen, einzeln; **a. mōra**, das Fingerspiel (spielen); **a. pezza**, stückweise; **a. polacca**, auf polnisch; **a. prima**, auf einmal (gemalt); **a. siciliāna**, in sicil. Schäfertracht; **a. signorile**, herrenmässig, edelmännisch; **a. stretta**, nach zusammengenogener Weise; **a. tempēra**, mit Wasserfarbe gemalt; **a. turca**, auf türkisch; **a. zoppa**, auf hinkende, ungleiche Weise.
Allabatti, pl. (hind.) weisse gestickte baumwollene Zeuge.

allabiren (l.) herbeigleiten. [schwimmen.
allagiron (it.) unter Wasser setzen, über-
Allagit', m., kieshaltiger Braunstein.
Allagoptōre, f. (gr.) eine Palmenart.
Allah, m. (arab.) Gott. [scribau.
Allaise, f. (fr. spr. -lähs') Querbalken im Was-
Allaitoment, n. (fr. spr. allät'mang) das Säugen, Stillen; **allaitiren** (spr. allä-) säugen, stillen. [amerika.
Allamanda, f., milchender Strauch in Süd-
allambiren (l.) belecken.
Allan, n. (fr. spr. allang) Jagdhund.
Allanit', m., Ceriumoxyd.
Allantiasis, f. (gr.) Wurstvergiftung. [Salz.
Allantoāt, n., **Allantoīdsalz**, **allantoīdsäures Allantodia**, f. (gr.) der Hautfarrn (Pflanze).
Allantoīde, f., Harnhäutchen der Nachgeburt; **Allantoīn**, n. (gr.) aus der allantoischen Flüssigkeit gezogener Stoff; **allantoīsch**, aus dem Harnhäutchen gezogen; **Allantoīsäure**, f., Amniossäure, Schafwassersäure.
allantophōrisch, mit wurstähnlichen Verlängerungen.
Allantotoxikon, n. (gr.) Wurstgift.
allargiren (fr. spr. -schir-) breiter machen, erweitern.
Allarm, s. **Alarm**. [Afrika.
Allasia payos, f. (sp.) Kürbis im südöstlichen Allāta, pl. (l.) das Zugebrachte (in der Ehe).
Allatration, f. (l.) das Anbellen; **allatrirren**, **allatirren** (it.) säugen. [anbellen.
Allatür, f. (l.) das Eingebachte der Frau.
Allēchement, n. (fr. spr. -lesch'mang) Anlockung, Lockung; Führung des Grabstichels. [bung.
Allectionat, f. (l.) Lockung, Anlockung, Wer-
Allection, f. (l.) Wahl, Aufnahme; **allectiren**, anlocken; **Allee'tor**, m., Anlocker.
Allee, f. (fr.) Baumgang, doppelte Baumreihe.
allegabel (nl.) anführbar; **Allegāt**, n. (l.) angeführte Stelle, Anführung; **Allegateur**, m. (fr. spr. -tōhr) Anführer, Citator; **Allegation**, f. (l.) Anführung, Nachweisung. [ter.
Allēge, m. (fr. spr. -lesch') Lichterschiff, **Licht-Allegeas**, m. (fr. spr. -schea) ostind. Baumwollzeug.
Allēgeance, f. (fr. spr. -schangs') Huldigung.
Allēgement, n. (fr. spr. -lesch'mang) Erleichterung, Linderung. [Lichterschiff.
Alleggio, m. (it. spr. alledscho) Hilfsboot,
Allegiance, f. (e. spr. allidsehens) Huldigung, Anhänglichkeit, Treue.
allegiren (l.) anführen, nachweisen; (fr. spr. -schi-) erleichtern.
Allegorie, f. (gr.) Gleichnisrede, Redebild, bildliche Rede; **allegōrisch**, bildlich, sinnbildlich, verblümt; **allegorīsiren**, bildlich reden, sich bildlich ausdrücken; **Allegorist'ismus**, m., bildlicher Ausdruck; **Allegorist'**, **Allegoriseur**, m. (fr. spr. -sōhr) bildlicher Redner oder Erklärer.
Allēgra, f. (it.) Lichterschiff, **Lichter**.
allegro (it.) lebhaft, fröhlich, munter, lustig; **Allegro**, n., munteres, lebhaftes Stück; **allegro assai**, a. di molto, sehr lebhaft; **a. con moto**, geschwind; **a. con spirito**, mit Feuer; **a. ma non troppo**, nicht zu geschwind; **a. moderato**, mässig geschwind; **a. non tanto**, nicht sehr geschwind; alle-

gramente (it.) munter, hurtig, lebhaft; allegrant, allegrativ (it.) erfreuend, belustigend; allegretto (it.) etwas lobhaft; con allegrezza (it.) mit Munterkeit; Allegría, f. (it.) Lustigkeit, Fröhlichkeit; allegrissimo (it.) sehr lebhaft, aufs lebhafteste.

Allejars, f. (e. spr. allidschörs) ostind. Baumwollzeug.

allego- (gr.) einander; Allelokleronomie, f., Erbverbrüderung; Allelomachie, f., Widerstreit, Widerspruch; Allelouchie, f., Uebereinstimmung, Verbindung.

Alleluarium, n., Sammlung der Psalmi alleluatici, d. h. mit der Ueberschrift Hallelujah. Alleluja, Allelujae herba, f. (l.) Sauerklee, kleines Dreihlatt.

Allemande, f. (fr. spr. all'mangd') deutscher Tanz, Dreher.

alleniren (it.) nachlassen; lindern.

allentando, allentato (it.) nachlassend, verzögernd, sinkend.

Allenthesis, f. (gr.) Eindringen fremder Körper (im Organismus).

allesiren (fr.) ausbohren; Allesoir, m. (fr. spr. -soahr) Bohrlade.

Allen, n. (fr. spr. -löh) Allod, Eigengut.

Alleviation, f. (nl.) Erleichterung; alleviativ, erleichternd; alleviiren, erleichtern, mildern.

allez! (fr. spr. alleh) geht! vorwärts! allez vite! (spr. wit') lauff! eilt! allez-vous en! (spr. -wusang) fort! von hinnen!

Alliage, f. (fr. spr. -ahsch') Beischmelzung; Beimischung, Zusatz.

Alliance, f. (fr. spr. -angs'), Allianz, f., Bündnis, Bund; Ehe; alliiren (fr.) verbinden; sich —, sich verbinden, verbinden; Allirte, pl., Verbündete, Bundesgenossen.

Alliaria, f. (l.) Lauchkrant.

alliciren (l.) anlocken.

alliciren (l.) anstossen.

Allien, pl. (vom l. allium) Laeche, Knoblaucharten; Allium, n. (l.) Lauch; A. ascalonicum, Schalotte, Eschlauch; A. cepa, Zwiebellauch; A. fistulosum, Winterzwiebel; A. porrum, Porré, Aschlauch; A. sativum, Knoblauch; A. Schoenoprasum, Schnittlauch; A. ursinum, Waldknoblauch; A. victorialis, Allermannsharnisch.

Alligation, f. (l.) Verbindung, Vermischung; Alligationsregel, f., Metallmischungs-Vorschrift; Alligatür, f. (nl.) das Band; alligiren (l.) legiren, zusetzen, vermischen.

Alligátor, m., Kaiman, amerik. Krokodil.

Allignement, s. Alignement.

Alliteration, f. (l.) Buchstabengleichklang, Silbenwiederholung; alliteriren, gleichklingend sein, gleichlauten.

Allmende, Almende, f. (altd.) Gemeindegut, Gemeindefrift. [den]

allo- (gr. von ἄλλος, ander) anders, verschie. Allocation, f. (l.) Genehmigung eines Rechnungspostens.

all'occorrenza (it.) gelegentlich, nach Umständen.

Allochezie, f. (gr.) Abgang fremdartiger Stoffe durch den After.

allochroisch (gr.) Farbe wechselnd; schillernd; Allochroismus, m., Farbenwechsel;

das Schillern; Allochroit, m., grünlich-oder rötlichweisser Granat.

Allocation, f. (l.) Anrede.

Allöd, Allodium, Allodiälgut, n., Eigengut, Freigut, Erbgut; Allodialerbe, m., Erbe eines Eigengutes; allodial, allodig, erbfrei, lehnzinsfrei; Allodialität, f., Lehnzinsfreiheit; Allodification, f., Verwandlung von Lehngütern in Eigengüter; allodificiren, zum Freigute machen; Allodiring, f., = Allodification. [benschre.]

Allodoxie, f. (gr.) andere, abweichende Glaubenslehre (gr.) auf seine Beute springend. allegönisch (gr.) nach mehreren Grundformen krystallisiert.

Allographum, n. (gr.) fremde Handschrift.

Allol, Aloi, n. (fr. spr. aloah) Gehalt, Schrot und Korn einer Münze.

Alloit, m., vulkanischer Tuff.

Allolalie, f. (gr.) das Fehlsprechen.

Allomorphösis, f. (gr.) Umgestaltung.

Allonge, f. (fr. spr. -longsch') Ansetzstück; allongeable (spr. -schaabl) verlängerbare; Allongement, m. (spr. -longsch'mang) Verlängerung; allongiren (spr. -longschi-) verlängern, in die Länge ziehen.

allons! (fr. spr. allong) laßt uns gehen! auf! fort! vorwärts!

allonym' (gr.) andersnamig, fremdnamig.

Allöopathie, s. Allopathie.

Allöosis, f. (gr.) Veränderung der Speisen (durch Verdauung); Allöotika, pl., den Körperstoff ändernde Heilmittel; allöotisch, die Speisen (durch Verdauung) verändernd.

Allopath', m. (gr.) Anhänger der allopathischen Heilmethode; Allopathie, f., Krankheitsübertragung von einem Körperteile auf den andern; allopathisch, eine Krankheit übertragend; allopathisiren, allopathisch heilen oder behandeln; Allopathist', m., Allopath.

Allophan', n. (gr.) kiesartige Thonerde.

Alloptäre, f. (gr.) Brustflösse.

alloptiren (l.) anreden; Allöquium, n., Anrede, Allocation.

Allosörus, m. (gr.) Krullfarn.

Allotement, n. (e.) Los, Antheil; allotiren (fr.) durch das Los zutheilen, vertheilen.

allotretisch (gr.) an beiden Enden offen.

Allotria, pl. (gr.) fremdartige Dinge, Nebendinge; Unfug; Allotriochezie, s. Allochezie; Allotriodontie, f., das Einsetzen fremder Zähne; Allotriologie, f., Einmischung fremdartiger Gedanken; Allotriophagie, f., krankhafte Begier nach ungenießbaren Speisen; Allotriotexis, f., das Misgebären; Allotriurie, f., Abgang fremdartiger Stoffe im Harn.

all'ottava (it.) in der Octave; octavenweise. alloüabel (fr.) gültig, zulässig; Allouance, f. (spr. -luangs') Gutheissung; Alloué, m. (spr. -luéh) Bevollmächtigter; lossgesprochener Lehrbursche; allouiren, billigen, zugestehen, einräumen, gelten lassen.

Allower, m. (e. spr. -lauör) Billiger, Bestätiger.

Alloxän, n. (gr.) Zersetzungsproduct der Harnsäure; Alloxantin, n., daraus durch Schwefelwasserstoffsäure gebildeter Stoff.

Alloy', n. (e.) Münzgehalt.
Allraunen, s. **Alraunen**.
Allspice, f. (e. spr. ählspeis) Jamaica Pfeffer, Nelkenpfeffer. [wachen].
All's well (e.) alles wohl (Antwort der Schiffs-
Allubenz', f. (l.) das Belieben.
Allubescenz', f. (nl.) Willigkeit; **allubesciren** (l.) gefallen, gefällig sein, willig sein.
Alluchon, m. (fr. spr. -luschong) Zahn, Randstab (an einem Treibrade).
Allucination, s. **Halluc**.
alluciren (l.) anleuchten.
Alluda, f. (it.) braunes Schaffleder.
Alludel, n. (it.) Sicherheitsröhre beim Destilliren. [spielen, spotten, sticheln].
alludent' (nl.) anspielend; **alludiren** (l.) analludiren (l.) anspülen, bespülen.
Allumator, m. (nl.) Anzünder; **Allumelle**, f. (fr. spr. -lümell') Zünder, angezündeter Meiler (bei Kohlenbrennern); **Allumette**, f. (spr. -lümettä) Schwefelholzchen, Zündholzchen; **Allumeur**, m. (spr. -lümöhr) Anzünder, Lampist; **allumiren** (fr. spr. -lümü-) anzünden, entzünden.
aluminiren (nl.) erleuchten, beleuchten; **Aluminator**, m., Erleuchter.
allunirt (nl.) halbmondförmig, siehelförmig.
all' uniseno (it.) im Einklange. [Fährte].
Allure, f. (fr. spr. -lühr') Gang, Fusswerk.
Allusion, f. (l.) Anspielung, Scherz; **allusiv** (nl.) anspielend; **allusorisch**, anspielend, vorbringend, folgernd.
alluvial (nl.) angeschwemmt; **Alluvialboden**, m., (l.) angeschwemmtes Land; **Alluvion**, f., Anschwemmung; **Alluvionsrecht**, n., Besitzrecht auf angeschwemmtes Land; **Alluvium**, n., angeschwemmtes Land.
Allux', m. (nl.) vorletztes Fersenglied der Insekten.
Alm, **Alma**, f. (türk.) Flüssigkeitsmass (= 2 Mass) in Konstantinopel.
Almacks, pl. (e.) Modebälle der feinen Gesellschaft in England.
Almade, **Almade**, f., afrik. Baumrindenkahn.
Almadin, **Almandin**, m., Karfunkel, Rubin.
Almagest', m. (arab.) das Werk des Ptolemäus über das Weltsystem.
Almägra, f. (arab.) spanischer Ocher; Braunroth; **almagiren**, mit Eisenocheer färben.
Alma mater, f. (l.) Nährmutter; Hochschule.
Almanach, m. (arab. al manah, Zählung, Zeit) Kalender. [nell].
Almandin, m., Rubin, Karfunkel, rother Spialmano, **Almäne**, n. (ind.) ostind. Gewicht = 2 Pfund.
Almaracät, n. (arab.) Goldschlacke.
Almaräda, f. (sp.) ein dreieckiger Dolch.
al maroo (it.) nach dem Markgewichte.
Almaria, f. (nl.) Dreschtonne; Urkundenschrank.
Alme, **Almeh**, f. (arab.) öffentliche Tänzerin.
Almeidan, m. (arab.) Bazar, Markt.
Almemor', m. (arab.) Kanzel in der Synagoge.
Almäne, n., ostind. Safrangewicht von 2 Pfund.
Almen'dro, m. (sp.) Mandelbaum.
Almilla, f. (sp.) eng anliegende Jacke.
al minuto (it.) einzeln, im kleinen.
Almosen, n. (gr. ἐλεημοσύνη, Mitleid) Armen-

geld, milde Gabe; **Almosenier**, m., Armenpfleger.
Almucan'tarat, m. (arab.) Höhengirkel, -kreis.
Almud', m. (sp.) ein Scheffel; **Almuda**, f., portug. Oelmass (etwa 16 Liter).
Almugie, f. (arab.) Gedrittschein, Entfernung zweier Sterne um 120 Grad. [herren].
Almüzia, f. (it.) langer Pelzmantel der Domal número (it.) nach der Zahl.
Alnag, f. (e. spr. alnädsch) Ellenmass; **Alnager**, m. (spr. alnädsehör) Ellenstempler.
Alnus, f. (l.) Eller, Erle; **Alnus glutinosa**, Schwarzweller.
Alochie, f. (gr.) Mangel an Wochenreinigung.
Alöä, f. (gr. ἄλδν) eine Pflanze mit bitterm Harzsafte; Saft derselben; **Alöeholz**, Paradiesholz; **Alöe gummi**, n., Alöedieksaft; **Alöe lignum**, f., Alöeholz, Paradiesholz; **alöetisch**, von Alöe, mit Alöe versetzt;
Alöxylon, m. (gr.) Alöeholz; **Alöxylon agallochum**, Baum in Coelinchina, der das kostbarste Alöeholz (Calambac) liefert.
Alogandromelie, f. (gr.) thierische Misgeburt mit menschlichen Gliedern. [burt].
Aloghermaphrodit', m. (gr.) Zwittermisgebild.
Alogie, f. (gr.) Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Unverstand, Unsinn; **Alögier**, pl., Logosleugner, eine Sekte des 2. Jahrhunderts; **alögisch**, unvernünftig; sich von selbst verstehend; **Alögismus**, m., Unvernunft, Wahnsinn; **Alogistie**, f., Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit; **alogistisch**, unbesonnen.
Alogotrophie, f. (gr.) ungleicher Nahrungszufluss; ungleichmässiges Wachsthum der Glieder. [und Korn].
Aloi, m. (fr. spr. aloa) Münzgehalt, Schrot
Alaide, f., Wasseraloë; **Alöia**, n., Alöesalz, Alöe-Alkaloid; **Alöebitter**; **Alöineon**, pl., Alöarten.
Alomantie, s. **Halomantie**.
Alonge, f. (fr. spr. alongsch') Ansetzstück; **Alongenperrücke**, lange Lockenperrücke; **Alongement**, n. (fr. spr. alongsch'mang) Verlängerung; **alongiren** (spr. -longschli-) verlängern.
Alonitrum, n. (nl.) Mauersalpeter.
Alopeen, m. (e. spr. alopihn) schmale Art Bombasin. [Ilaare].
Alopekäe, f. (gr.) Fuchsrände, Ausfallen der Alopekür, m. (gr.) Fuchsschwanz (Botanik).
à l'ordinaire (fr. spr. -nähr') wie gewöhnlich.
à l'oreille (fr. spr. -rellj') ins Ohr.
Aloechin, f., spanisches Getränk aus Honig und Gewürz.
Alose, f. (l.) Maifisch, eine Art Hering.
Alotric', m., krystallisirter Federalaun.
Alouat', m., rother Brüllaffe.
Alouchi-Harz, n., Harz vom Baume Fimbi auf Madagaskar.
Alouette, f. (fr. spr. aluett') Lerche.
alourdiren (fr. spr. alurdi-) beschwerlich fallen, betäuben.
alouvirt (fr. spr. aluwi-) heiss hungerig.
Aloxe, m. (fr.) eine Art Burgunderwein.
Aloyage, f. (fr. spr. aloajahsch') Legirung der Metalle; **aloyireu** (spr. aloaji-) legiren (Metalle).

Aloyau, m. (fr. spr. aloajo) Rückenstück, Lendenbraten.

Aloysia, f., Cedernkraut, Punschpflanze.

Alp, f. (celt. Höhe) Bergweide; **Alpage**, f. (fr. spr. -pähsch') das Alprecht; **Alpen**, pl. (l. alpes, gr. λόφοι, Gipfel) Hochgebirge; alpicölich, alpigänisch (nl.) auf Alpen wachsend, alpisch; **Alpinia**, f., eine Art Gewürzliilien; **Alpinia galanga**, Galgant-Alpinic; alpinisch, den Alpen angehörend; **Alpöräma**, n. (gr.) Alpenansicht.

Alpāca, **Alpāga**, m., peruanisches Bergschaf, dessen Wolle zu geschätztem Kammgarn verarbeitet wird; **Alpague**, f. (fr. spr. alpak') Wolle des Alpaca.

Alpargaten, pl., spanische Hanfschuhe.

Alpam, m., malabarischer Flaschenbaum.

al pari (it.) von gleichem Werthe, gleich, ohne Aufgeld.

al peso (it.) nach dem Gewichte.

alpester (l.) auf den Alpen wachsend, alpisch. **al pezzo** (it.) nach dem Stück, Stück für Stück.

Al'pha, n. (gr.) griechisches A; Alpha privativum, verneinendes A; Alpha und Omēga, Anfang und Ende; **Alphabēt**, n. (gr.) Buchstabenfolge; historisches **Alphabet**, A-b-c; organisches **Alphabēt**, A-h-j oder Alephe; alphabētisch, nach dem Alphabet; **Alphabetärius**, m. (nl.) A-b-c-Schüler; **Alphajot**, n., das organische oder natürliche Alphabet.

Alphānet, m., tuneser Falke. [salat.]

Alphange, m. (fr. spr. -fangsch') rother Kopf-**Alphēnik**, m. (arab.) Gerstenzucker.

Alphitōdon, n. (gr.) Sandbruch der Hirnschale.

Alphitomantie, f. (gr.) Mehlwahrsagerei.

Alphonsin, m., eine alte spanische Münze; ein dreiarmer Kugelauszieher; **alphonsinische** Tafeln, astronomische Tabellen von Alphons X., König von Castilien.

Al'phos, m. (gr.) weisser Aussatz, Mehlfleck.

al piacēre oder **al piacimento** (it. spr. piatschehre, -tschimento) nach Gefallen, nach Belieben.

Alpiou, n. (fr. spr. -piuh) das Septleva im Farospiel, Paroli, Kartenohr.

Alpiste, m. (sp.) Canariensamen; Canariengras, Glanzgras.

al punto (it.) auf den Punkt, aufs Haar, genau.

Aique, f. (fr. spr. alk') Alk, Papagaitaucher.

Alquiēre, f. (port. spr. -ki-) ein Flüssigkeitsmass von 13½ Liter.

Alquifoux, m. (fr. spr. -kifu) ein Schönheitsmittel (hauptsächlich aus Bleiglanz bestehend).

Araunen, **Alrunen**, pl., Priesterinnen der alten Deutschen; Goldmännchen, Zauber-
mittel. [masse.]

al rigore di tempo (it.) im strengsten Zeitalter **al segno** (it.) beim Zeichen.

al secco (it.) auf trockenem Grunde (malen).

Alsēbon, n. (e.) Seesalz.

Alseodaph'ne, f., hoher lorbeerartiger Baum in Südamerika, der das natürliche Lorbeeröl liefert.

Alsine, f. (gr.) Hühnerdarm, eine Wucherpflanze; **Alsinēen**, pl., hühnerdarmartige Pflanzen.

Alsodea, f., Laubveilchen auf Madagaskar.

Alsophila, f. (gr.) Hainfarn.

Alstonia, f., tropischer Hundskohl; **A. scho-**

laris, Schultafelbaum; **A. venenata**, ein Giftbaum.

Alt, m. (it. alto) zweite Stimme in der Musik, höhere Mittelstimme; **Alta Viola**, f., Altgeige, Bratsche; **Altist'**, m., Altsänger; **Alto**, m., der Alt; Altgeige, Bratsche; **alto Basso**, m., ein viereckiges Saiteninstrument, das mit Stäbchen geschlagen wird.

alta jurisdictione (l.) obere Gerichtsbarkeit.

Altambour, m., maurische Trommel.

Altāmel, n. (e.) die nicht specificirte Rechnung in schlechten Häusern.

Altān, m. (it.) Söller, Austritt.

Altar, m. (l. altare, von altus, hoch; ara, Erhöhung) Opfertisch; **Altarägium**, n., Altargut, Altargeschenk; **altäre portabile**, n., Tragaltar; **Altarist'**, m. (nl.) Altardiener, Altarpriester. [Baumwolle.]

Alta Subudscha, f., eine Art levantischer alta vendita (it.) Oberloge der Carbonari.

Altellus, m. (l.) Gemeindepflegling.

al tempo (it.) nach dem Takte.

alterābel (nl.) veränderlich, wandelbar; **Alterabilität**, f., Veränderlichkeit; **alterant'** (nl.) verdorbene Säfte verbessernd; **Alterantia**, pl. (nl.) die Säfte verbessernde Mittel; **Alteration**, f. (nl.) Veränderung, Verschlimmerung, Bestürzung, Aufwallung; **alterativ** (nl.) verändernd; **Alterativa** = **Alterantia**; **alterāto** (it.) verändert (Musik); **alteriren** (nl.) verschlimmern, ärgern, erschrecken.

altēra pars (l.) der andere Theil.

Alteration, f. (l.) Wortwechsel, Streit, Zank; **Altercātor**, m., Zänker.

alter ego (l.) das andere Ich, Stellvertreter.

altern' (l.) wechselnd, wechselständig, wechselbar; **alternamente** (it.), **alternant'** (nl.) abwechselnd; **Alternan'thera**, f. (gr.) Wechselstaubbeutel; **alterna ratio**, f. (l.) verwechseltes Verhältniss; **Alternät**, n. (nl.) Abwechselungsrecht; **alternätim** (l.) wechselsweise; **Alteration**, f. (nl.) Abwechslung; **alternatipennisch** (nl.) abwechselnd gefiedert; **alternativ**, abwechselnd; **alternativamente** (it.) wechselsweise; **Alternative**, f. (nl.) Wahl, das Entweder-Oder; **Alternativfeuer**, n., Wechselfeuer, Zerkfeuer; **alterniflorisch** (nl.) mit abwechselnden Blüten; **alternifolisch**, mit abwechselnden Blättern; **alternipēdisch**, mit verschiedenfarbigen Füßen; **alternipennisch**, abwechselnd geflügelt; **alterniren** (l.) abwechseln, wechseln (alternirendes Fieber, Wechselieber); **alternität**, f. (nl.) wechselseitige Folge.

alterquiren (fr.) wortwechseln, streiten.

altērum tantum (l.) noch einmal so viel.

Altesse, f. (fr.) Hoheit, Durchlaucht.

Althä'a (l.), **Althee**, f., Eibisch, wilde Malve; **Althēawurzel**, Eibischwurzel; **Althäa rosea**, Rosencibisch, Pappelrose; **Althäin**, n., Altheesalz, Eibischsalz.

Althēstären, pl. (gr.) Heilmittel. [hend.]

althiönisch, aus Alkohol und Schwefel bestehend; **Al'tica**, f. (l., von ἄλλομαι, springen) Springkäfer, Springhahn.

Alticis radix, f. (nl.) Spargelwurzel.

altigrād (nl.) in die Höhe steigend.

altiloquent' (nl.) grosssprecherisch; laut sin-

gend; **Altloquenz**, f., hochtrabende Rede; **Altloquium**, n. (l.) hochtrabende Redeweise. **Altimeter**, n. (lgr.) Höhenmesser; **Altimetrico**, f., Höhenmessung, Höhenmesskunst; **altimétrisch**, höhenmessend. **Altin'**, m., ein russischer Groschen; eine türkische Goldmünze von 2 1/2 Thln. **Altin'ga**, m., Grünspan. **Altíngia**, f., Amberbaum der Südsee-Inseln, der den orientalischen flüssigen Storax liefert. **altíora**, pl. (l.) höhere Dinge, Wissenschaften; **ad altíora**, höher, weiter; **altíoris indaginis** (l.) von tieferer Untersuchung. **altipossent'** (it.) hochmächtig; **altirostrisch** (nl.) hochschnäbelig; **altisonant'** (l.) hochtönend; **altitonant'**, hochdonnernd; **altivolant'**, hochfliegend. **altitudo meridiana** (l.) Mittagshöhe. **altius tollendí jus**, n., Recht sein Haus zu erhöhen. **Al'tor**, m. (l.) Ernährer, Pflegevater; **Altrix**, f., Ernährerin. **altum silentium** (l.) tiefes Schweigen. **Alu'co**, m., Ohreule. [samkeit; Träumerei. **Alucination**, f. (l.) das Straucheln, Unacht-Alucina, f. (l.) Lichtmotte. **Alude**, f. (fr. spr. alüd') gefärbtes Schafleder zu Bücherbänden. **Aludél**, n., Sublimiergefäß. **Aluine**, f. (fr. spr. alüin') Wermut. **Alúla**, f. (l.) Flügelanhang, Afterflügel (bei Insekten). **Alum**, n. (e. spr. áhlöm), **Alúmen**, n. (l.) Alaun; **Alúmen plumósum**, Federalaun, Amianth; **Alúmen scissile**, das Franciscis, Marienglas; **Alumia**, f. (nl.) die Alaunerde; **Alumín**, n. (nl.) reine Thonerde, Alaunerde; **Alumínat**, n., alaunhaltiges Salz; **Alumínatur**, f., Kochen der Tücher in Alaun; **Alumíniden**, pl., alaunartige Mineralien; **aluminiferisch**, alaunerdehaltig; **Alumínio-Silicat**, n., alaun- und kieselerde-saures Salz; **aluminisch**, **aluminós**, alaunhaltig; **Aluminit'**, m., schwefelsaure Thonerde; **Alumín-Oxyd**, n. (lgr.) Aluminkalk; **alúmisch**, alaunartig; **Alumium**, **Alumínium**, n. (nl.) Metall der Alaunerde. **Alumelle**, s. **Allumelle**. **Alumna**, f. (l.) Pflegetochter; **Alumnat**, **Alumnéum**, n., Kostschule, Pflegeschule; **Alum'nus**, m., Kostschüler, Kostgänger. **Alumochalcit'**, m., eine Art Opal. **Alunage**, f. (fr. spr. alúnalsch') das Alaunen; **Alunation**, f., Alaunbildung, Alaunbereitung; **aluniren**, alaunen; **Alunière**, f. (spr. alúníehr') Alaunwerk, Alaunhütte; **Alunbruch**, **Alungrube**; **alunisch** (nl.) alaunhaltig; **Alunít'**, m. (nl.) Alaunstein, Alaunspat, Alaunhaloid. **Alúta**, f. (l.) alaungares Leder; **Alutation**, f. (nl.) Gerberei. [höhle. **Alvearium**, n. (l.) Bienenstock; Ohrenschmalz-Alveole, f. (l.) Zahnhöhle; Wachs-zelle; **alveolär** (nl.) zur Zahnlade gehörig; **alveolariform'**, zellenförmig, zellig; **alveolirt**, zellig; **zahnfächerig**; **Alveolith'**, m., eine fossile Polyopenart.

Alvåus, m. (l.) Flussbett. **alvi fluxus** (l.) Bauchfluss; **alvin** (l.) zum Unterleibe gehörend; **den Durchfall habend**; **Alvithörax**, m. (lgr.) Brustschild der Käfer; **alvus**, f. (l.) Unterleib; **a. laxa**, offener, **a. obstructa**, verstopfter Leib; **a. adstricta**, Hartleibigkeit; **a. fluida**, Weichleibigkeit. **alychnisch** (gr.) lichtlos, ohne Licht. **Alyko**, s. **Alysis**. **alyktisch** (gr.) ängstlich, unruhig. **Alypie**, f. (gr.) Schmerzlosigkeit, Unschädlichkeit. [mittel. **Alypias**, f. (gr.) ein heftiges Abführungs-Alypo, n. (gr.) strauchartige Kugelblume. **Alyskarpus**, m. (gr.) Kettenfrucht, eine Pflanzengattung. **Alysis**, f., **Alyama**, n., **Alysmus**, m. (gr.) Beängstigung, Unruhe in der Krankheit. **Alys'se**, f., **Alyseum**, n. (gr.) Leindotter, Steinkraut; Heilmittel gegen die Hunds-wuth; **Alyssinöen**, pl., Alyssenarten, alyssenartige Kreuzblumen. **Alýta**, pl. (gr.) unlösbare Aufgaben. **Alytarch'**, m. (gr.) Lictorenaufseher, Schauspielvorsteher; **Alytarchie**, f., Schauspiel-Vorsteheramt. **Alyxie**, f. (gr.) Apocynengattung immergrüner Bäume Indiens und Australiens; **Alyxien-Rinde**, wohlriechende, bittere Rinde gegen Wechselfieber. **alzamento di mano** (it.) Handerhebung beim Taktschlagen; Auftakt. **Alzatur**, f. (it.) Erhöhung, Erhebung. **A. M.** 1) = anno mundi (l.) im Jahre der Welt; 2) = Artium Magister; 3) = Ammoniak. **Ama**, **Amäta**, f. (l.) Weikessel. **amähel** (l.) lebenswürdig; **amähile** (it.) lieblich, zärtlich; **Amabilität**, f. (l.) Liebenswürdigkeit; **amäbilens** (it.) freundlich, lieblich. [ciscaner im 14. Jahrh. **Amadeisten**, pl., eine Bruderschaft der Fran-Amäden, pl. (fr.) drei parallele Binden (in Wappen). [stehend. **amadel'phisch** (gr.) in Häufchen beisammen-Amädie, m., ein ritterlicher Held; ein Halb-ärnel zum Anstecken. **Amadöte**, f., eine Birnensorte. **Amadou**, m. (fr. spr. -duh) Feuerschwamm, Zunder. **Amadur**, m., ägyptische Baumwolle. **amalgiren** (fr. spr. amä-) abmagern, auszehren; **Amalgrissement**, n. (spr. amägriss'-mang) Abmagerung. **Amalgám**, n. (l. amalgama, von *μζλαγμο*. Schmelzung) Quieckbrei, Metallmischung mit Quecksilber; **Amalgamation**, f. (nl.) Verquickung, Vermischung mit Quecksilber, Verschmelzung; **amalgamiren**, mit Quecksilber vermischen, vermengen; **Amalgamir'-werk**, n., Verquickwerk. **Amalthäa**, f., die Nymphe, welche den Jupiter mit der Milch einer Ziege nährte; daher Horn der Amalthea = Füllhorn; (Bot.) Vereinigung mehrerer trockener Früchte in einem Kelche; (Conchyl.) eine Art versteinerner Ammonshörner. **Aman'**, m. (e.) ein blauer levantischer Kattun.

- a manco (it.), Aman'co, n., Abgang, Fehlen-
des an einer Summe; Vorschuss.
- Amandation, f. (nl.) Wegschickung; amandiren (l.) wegschicken.
- Amande, f. (fr. spr. amand') Mandel; Kern der Steinfrüchte; A. amère, bittere Mandel; A. douce (spr. duhs') süsse Mandel; A. lissée, überzuckerte Mandel; A. pralinés, gebrannte Mandel; Amandes broyées (spr. broajeh) zerstoßene Mandeln, Mandelkleie; A. cassées (spr. kasseh) entschälte Mandeln; A. en coques (spr. angkok') Mandeln in der Schale; Amandé, n., Mandelmilch.
- Amänische Weide, f., ein weichhaariger, braunzweigiger Weidenstrauch.
- Amanit', m., gestielter Blätterschwamm; Amanitin, n., Giftstoff der Pilze.
- Amant, m. (fr. spr. amang), Amante, m. (it.) Liebhaber; Amante, f. (fr. spr. amant') Geliebte; amanter (l.) liebevoll, liebevoll.
- Amanuens'is, m. (l.) Schreiber, Schreibgehülfe.
- Amara, pl. (l.) bittere Heilmittel.
- amaracin' (l.) aus Majoran; Amāraous, m. (l.) Majoran.
- Amarant', m. (gr.) Fuchsschwanz, Tausendschön; Amarantacöen, pl., tausendschönartige Pflanzen; Amarantenholz, n., Mahagoniholz; Amarantholz, n., ein röthlich-graues amerikan. Holz zu feinen Tischlerarbeiten; Amarantins, f., Gomphrene, eine Art Anemonen; Amarantoide, f. (gr.) Nagelkraut, Gomphrene; amarantoidisch, amarantartig.
- Amarasca, f. (it.) Weichselkirsche.
- Amarelle, f. (it.) grosse dunkelrothe saure Kirsche.
- amarscent' (nl.) bitterlich; amaresiren (l.) bitter werden; amarezza, f. (it.) Bitterkeit; con amarezza, mit Betrübniss; amaricant' (nl.) bitter schmeckend; Amarin, n., Bitterstoff; bitterer Extractivstoff; amariren, bitter werden; Amarisement, n. (fr. spr. riss'mang) Verbitterung; Amarität, f. (l.) Bitterkeit.
- Amarinage, f. (fr. spr. -nahsch') Bemannung eines (dem Feinde abgenommenen) Schiffs; amariniren, an die See gewöhnen; bemannen.
- Amarque, f. (fr. spr. -mark') Bake, Boje.
- Amarrage, f. (fr. spr. -rahsch') das Ankeren; Ankerseile, Ankertau; Amarre, f. (spr. -mahr') Schiffsseil, Ankertau, Scortau; amariren, mit Tanen anbinden, am Ufer befestigen.
- Amartie, f. (gr.) Sündhaftigkeit. [gen.]
- amarulent' (l.) bitter; Amarulenz', f. (nl.) Bitterkeit.
- Amarüschlange, f., in Peru göttlich verehrte grosse Schlange.
- Amaryllidöen, pl. (gr.) Narcissenlilien-Arten, Amaryllisarten, Spathaceen; Amaryllis, f., Narcissenlilie.
- Amasésis, f. (gr.) Unvermögen zu kauen.
- Amásia, f. (l.) Geliebte; Amásius, m., Geliebter, Buhle.
- Amassette, f. (fr. spr. -sett') Spatel; Amasseur, m. (spr. -söhr) Anhäufener; amassiren, anhäufen, aufhäufen.
- Amastozoären, pl., zitzenlose, milchdrüsenlose Wirbelthiere.
- Amäta, Amäte, f. (l.) Geliebte; Amateur, m. (fr. spr. -töhr) Liebhaber, Dilettant; amativ (nl.) liebend; Amätor, m. (l.), Amätöre (it.) Liebhaber; amatoria febris, n. (l.) Liebesfieber; amätörisch, amatoriäl (nl.) zur Liebe gehörend, buhlerisch; Amatorium, n. (l.) Liebesmittel, Liebestränk; Amatorculist', m. (nl.), Amatorculus (l.) verliebter Geck; Amatrice, f. (fr. spr. -trihs') Liebhaberin, Dilettantin. [Bildung.]
- Amathie, f. (gr.) Unwissenheit, Mangel an Amathit, m., Röhthel, Rothstein.
- amaturen (fr.) matt, unpolirt lassen (Gold).
- Amaurösis, f. (von ἀμαυρός, dunkel) schwarzer Staar, Blindheit; amaurötisch, staarblind, stockblind.
- Amausen, pl., undurchsichtige Glasflüsse.
- Amazüt, m., eine Art Feldspat.
- Amazöne, f. (gr.) brustlose Kriegerin, Heldin; Amazonenfuss, der Maranhon in Südamerika; Amazonenkleid, ein weibliches Reitkleid; amazönisch, einer Amazone ähnlich.
- ambäbus (manibus) (l.) mit beiden Händen.
- Ambact', m. (l.) gallischer Dienstmann.
- Ambäges, pl. (l.) Umschweife, Umwege; ambaglös, weitschweifig; Ambagiosität, f., Weitschweifigkeit.
- ambaginäl (nl.) ein Geschenk als Vermächtniss enthaltend. [Holz]
- Ambaiba, m., Trompetenbaum, Schlangensambälam, m., Mangelbaum.
- Ambär, m. (russ.) Waarenlager, -magazin.
- Ambarvällen, pl. (l.) Ackerprocession, Ceresfest; ambarvälisch, um die Aecker herumgehend.
- Ambassade, f. (fr. spr. anghassahd') Gesandtschaft, Gesandtschaftsposten; Ambassadeur, m. (spr. -döhr) Gesandter, Botschafter; Ambassadrice, f. (spr. -drihs') Gesandtin; ambassadörisch, von einem Gesandten herührend; Ambassage, f. (spr. -sahsch') Gesandtschaft.
- Ambassi, pl. (it.) Wurf beider Asse im Würfeln. [Lotto.]
- Ambe, f. (l.) zwei von fünf Nummern im Ambel, m., ägyptische Seerose.
- Ambelänia, f. (nl.) milchender Baum Guianas.
- Amber, m. (e.) Ambra; Amberboa, f., Ambraflockenblume; Amberbaum, s. Altingia.
- Ambi, m. (fr., von ἀμβύρ, Rand) berandeter Hebstock (zum Einrenken des Oberarmes).
- ambi- (l. von ambo, beide) beid-, doppel-;
- Ambiadür, f. (it.) Passgang, Zeltergang;
- Ambiante, m. (it.) Passgänger.
- ambianularisch (l.) an beiden Grundflächen mit Facetten umgeben (von Krystallen); ambiant' (nl.) umgebend.
- ambidex'ter (l.) rechts- und linkshändig; Ambidexter, m., Achselträger; Ambidexterität, f. (l.) gleicher Gebrauch der rechten und linken Hand; Achselträgerei.
- ambient' (nl.) umgebend; Ambient', m. (l.) Bewerber.
- ambifariam (l.) auf beiden Seiten.
- ambigin (nl.) von zwei Dingen herstammend, Zwitter-; ambigiren (l.) schwanken, unschlüssig sein; Ambigu, n. (fr. spr. anbigü) Gemenge, Mischmahlzeit; ambigu (fr.) ambigue (l.) zweideutig, doppelsinnig; ambi-

eulförisch (nl.) Blumen von doppelter Gestalt; **Ambiguität**, f. (l.) Zweideutigkeit; in **ambiguo** (l.) ungewiss, im Zweifel; **Ambigu-Spiel**, n., ein vermisches Kartenspiel; **Ambiguum**, n. (l.) Zweideutiges, Doppelsinniges.
Ambilogie, f. (gr.) zweideutiger Ausdruck; **Ambiloquie**, f. (nl.) doppelsinnige Rede; **ambiloquus**, doppelsinnig redend.
ambipärisch (nl.) zugleich Blätter und Blüten hervorbringend.
ambiren (l.) sich bewerben, nach etwas trachten; **Ambition**, f., Ehrgeiz, Ehrliebe, Ruhmsucht; **ambitioniren**, ehrgeizig sein, für etwas gelten wollen; **ambitiös**, ehrgeizig, ehrsuchtig; **ambitiösium decretum**, ein parteiischer Bescheid; **Ambitor**, m., Bewerber; **Ambitus**, m., Umfang.
Ambivium, n. (l.) Doppelweg.
ambiant (fr. spr. angblang) den Passgang gehend; **Ambie**, n. (spr. angbl') Passgang, Zeltergang, Pass; **Ambieur**, m. (spr. angblöbr), **Am'bler**, m. (e.) Passgänger; Unterbereiter; **ambliren** (fr., vom l. ambulare, wandeln) den Passgang gehen.
amblaviren (fr.) mit Korn besäen.
Amblöma, n., **Amblösis**, f. (gr., von ἀνα-βάλλω, verwerfene Fehlgeburt; **Amlothridium**, n., abgetriebene Frühgeburt; Abtreibemittel; **Amblötika**, pl., fruchtabtreibende Mittel; **amblötisch**, fruchtabtreibend.
Amblygön, n. (gr., von ἀμβλύς, stumpf) Stumpfleck; **amblygönisch**, stumpfwinkelig; **Amblygonit**, n., ein Mineral von Penig in Sachsen; **Amblyopie**, f., Blödsichtigkeit; Kurzsichtigkeit; **Amblyops**, m., Blödsichtiger, Kurzsichtiger; **amblytörisch**, mit abgestumpften Rändern und Winkeln (Kry-stalle).
ambo (l.) beide.
Amboinholz, n., roth- und goldgelbes Palmenholz von der Molukkeninsel Amboina.
Amboisienne, f. (fr. spr. angboasiänn') Seidenzeug von Amboise in Frankreich.
Ambon, m. (gr.) Pultkanzel; Emporkirche; **Ambonoklast**, m., Pultzerbrecher; Feind der Kirchenmusik.
amboutiren (fr.) aushauchen, austiefen, treiben; **Amboutissoir**, n. (spr. angbutissoahr) Austreibeseisen, Nadelkopfform.
Ambra, f. (arab.) Harnstein oder ein Excrement der Potwale; **A. flava**, Bernstein; **Ambrakörner**, Abelmoschsamens; **Ambracän**, m., ein Räucherwerk; **Ambröade**, f. (fr.) nachgemachter Ambra; gelbe Glasperle; **Ambröat**, n. (nl.) ambrasaures Salz; **Ambrein**, n. (nl.) Ambrasalzstoff; **ambresin** (fr. spr. angbresäng) ambräartig; **Ambrette**, f. (fr.) Bisamblume; Bisamstrauch; **ambriren**, mit Ambra räuchern, würzen, parfümiren; **Ambrologie**, f., Abhandlung vom Ambra.
Ambriliquidum, n. (nl.) flüssiger Storax.
Ambrivade, f., Traubenerbse.
Ambrosia, f. (gr. ἀμβροσιος = unsterblich) Götterspeise; wohlriechender Halbstrauch; **A. elatior**, in Westindien; **A. maritima**, am Mittelmeere; **ambrosiänisch**, vom heil. Ambrosius herrührend; **Ambrosianischer Lob-**

gesang, das Tedeum; **Ambrosine**, f. (it.) mailändische Mandel; **ambrosisch** (gr.) göttlich, himmlisch, herrlich.
Ambubälen, pl. (syr.) morgenländische Sangerinnen im alten Rom.
ambulacriform', gangartig; **Ambulacorum**, n. (l.) der Spaziergang; **Ambulance**, f. (fr. spr. angblängs') Feldlazareth; **ambulant'** (l.) gehend; wandernd; **Ambulanton**, pl. (l.) unbeeidigte Mäkler zu Amsterdam; **Ambulation**, f. (l.) Spaziergang; **Ambulätor**, m., Spaziergänger; **ambulatörisch**, herumziehend, wandernd; **Ambulipöden**, pl., Thiere mit Füssen zum Gehen; **ambuliren**, lustwandeln.
Amburballen, pl. (l.) Stadtumgänge; **amburbisch**, um die Stadt gehend.
amburiren (l.) rings herum verbrennen.
Ambusta, pl. (l.) Brandwunden; **Ambustion**, f. (l.) Versengung.
Amed', m. (türk.) Ausgangszoll.
Amedsch, m. (türk.) Secretär des Reis-Efendi.
Ameiva-Eidechse, f., eine Gattung amerikanischer Eidechsen.
Am'el, m. (e.) Email, Schmelz.
Amélanobe, f. (fr. spr. -langsch') Mehlbeere, Alpenmispel, Spornpfel; **Amélanchier**, m. (spr. -langschjeih) Mehlbeerbaum.
Améléon, m. (fr. spr. -leong) eine Art Cider in der Normandie.
Amelie, f. (ἀ-μελλια, von μέλωμαι, sorgen) Sorglosigkeit.
Amelloration, f. (nl.) Verbesserung; **amelioriren**, verbessern; **Amellorisement**, n. (fr. spr. -riss'mang) Verbesserung.
amellirt (e.) emailirt.
Amell, m. (l.) blaue Sternblume, Virgilsaster; **Amelloideen**, pl., amellartige Pflanzen.
Amelmehl, n. (vom gr. ἄ-μυλον, ungemahlen) Kraftmehl, Stärke.
Amelxis, f. (gr.) das Melken.
Amemphie, f. (gr.) Tadellosigkeit.
Amen (hebr. amèn, wahr) es werde wahr! es geschehe!
amenäbel (nl.) verantwortlich, haftbar.
Amenage, f. (fr. spr. -nahsch') Zufuhr; Fuhr, Fuhrlohn; **Amenagement**, n. (spr. -nahsch'mang) Schonung der Wälder; **amenagiren** (spr. -schi-) (die Wälder) schonen.
Amenance, f. (e.) Aufführung, Benehmen.
amendäbel (nl.) straffällig; noch verbessertlich; **Amende**, f. (fr. spr. amangd') Geldstrafe, Geldbusse; **amende honorable** (spr. onorabl') Abbitte und Ehrenerklärung; **Amendement**, n. (spr. amand'mang) Besserung, Verbesserung, Abänderung; **Amenador**, m. (e.) Verbesserer; **amendiren** (nl.) bessern, verbessern, Geldstrafe auferlegen.
Amené, n. (fr.) Vorführungsbefehl; **ameniren**, mit sich bringen, herbeiführen.
Amenie, f., **Amenorrhöe**, f. (gr.) Mangel der monatlichen Reinigung; Menstruationsverhaltung.
Amenomanie, f. (vom l. amoenus, angenehm) lustiger Wahnsinn.
amens (l.) sinulos, wahnsinnig; **Amentia**, f., Wahnsinn; **amentia passiva**, Blödsinn; **a. senilis**, das Kindischwerden.
a menea (l.) vom Tische (geschieden).

Amentacëen, pl. (vom l. amentaceus = riemförmig; amentum = Riemen, Kätzchen) kätzchentragende Pflanzen.

Amëos, m. (sp.) Ammei, eine Doldenpflanze (Sison Ammi).

Amer, n. (fr. spr. amehr, von mer, Meer) Landzeichen auf einer Küste; **Amers**, pl. (spr. amehr) Landzeichen, Küstenmerkmale.

Amercement, n. (e. spr. -mérsmnt) Geldbusse, Geldstrafe; **amerciren**, an Geld strafen.

Amerie, f. (gr.) Ungetheiltheit; **amërisch**, ungetheilt, untheilbar.

Amertume, f. (fr. spr. amertüm') Bitterkeit.

à merveille (fr. spr. -merwillj') vortrefflich, wunderschön.

Amesurement, n. (fr. spr. am'sühr'mang) Massberichtigung, Werthbestimmung; **ameuriren**, das Mass berichtigen, den Werth bestimmen.

a metà (it.) zur Hälfte. [dend.]

ametabolisch (it.) keine Verwandlung erleidmetallirt (nl.) bronzefarbig.

Ametamorphöse, f. (gr.) die sich nicht ver wandelnde Natur; **ametamorphötisch**, der Verwandlung nicht unterworfen.

amethödisch (gr.) unmethodisch, lehrgangwidrig; **Amethodist'**, m. (e.) Quacksalber.

Amethyst', m. (gr.) veilchenblauer Edelstein (so genannt, weil man ihn für einen Talisman gegen die Trunkenheit hielt); **amethystin**, **amethystisch**, veilchenblau, violett; **Amethystizon**, m., violetter Rubin; **Amethysta**, pl. (gr.) Mittel gegen die Trunkenheit.

Ametrio, f. (gr.) Uebermass, Unregelmässigkeit; **amëtrisch**, masslos, unmässig.

Ameublement, n. (fr. spr. amöbl'mang) Zimmergeräth; Möblirung; **ameubliren** (spr. amö-) mit Zimmergeräth versehen, einrichten, mobilisiren; **Ameublissement**, n. (spr. amöbliss'mang) Mobilisirung; Verwandlung in Mobiliervermögen.

Ameutement, n. (fr. spr. amöt'mang) Koppelung; Auflauf; **ameutiren** (spr. amöti-) zusammenkoppeln; zusammenhetzen.

Ami, m. (fr.) Frennd, Geliebter; **A. de cour** (spr. d'kuhr) Hoffrennd, falscher Frennd; **Amie**, f., Frenndin, Geliebte; **amiäbel**, freundschaftlich, liebeich, liebenswürdig; **amiablement** (spr. -abl'mang) gütlich, in der Güte.

Amia, f. (gr.) Thunfisch.

Amiant', m. (ἀμιάντιος, unbeschmutzt) Asbest, Faserstein, Steinflachs; **Amiantinit'**, m., grüner Schörl; **amiantöidisch**, asbestartig, amiantförmig.

Amica, f. (l.) Frenndin; **amicäbel**, freundschaftlich, gütlich; **amicabili modo**, auf gütliche Art, gütlich; **amicabilis compositio**, gütlicher Vergleich; **Amicabilität**, f., Frenndlichkeit, Wehlwollen; **amicabiliter**, gütlich; **amicäl** (nl.), **amicalement** (fr. spr. -kahl'mang), **amicé** (l.) freundschaftlich; **Amicisten**, **Amicitianer**, pl. (nl.) Mitglieder des Freundschaftsordens (auf Hochschulen); **Amicitia**, f. (l.) Frenndschaft; **amicitiae cauea**, aus Freundschaft; **Amicus**, m., Frennd.

Amicia, f. (nl.) Kapnze der Mënehe; **amiciren** (l.) bekleiden, unnehmen; einhüllen.

Amict', n. (nl.) Achselkleid, Achselstuch des

Messpriesters; **Amictörium**, n., Halstuch, Brusttuch.

Amidäm, m., Stärkmehl, weisse Stärke; **amidbasisch**, basisch mit Amidin; **Amidin**, n. (nl.) Stärkmehlstoff; **amidiren**, stärken, steifen; **amidisch**, aus Stärke gezogen; **Amidon**, n. (fr. spr. -deng, vom l. amyllum, ἄμυλον, Ungemahlenes) Stärke, Stärkmehl; **amidoniren** (fr.) pudern, stärken; **Amidonnerie**, f., Stärkesiederei, Stärkmehlfabrik; **Amidonnier**, m. (spr. -donna'jeh) Stärkemacher, Stärkmehlfabrikant.

Amierte, f. (fr.) ein indischer Kattun.

amignardiren, **amignotiren** (fr. spr. aminj-) lieblosen, schmeicheln; verzärteln.

aminëtisch (gr.) unnachahmlich.

Amimeur, m. (fr. spr. -möhr) geschworener Salzmesser.

Amiran'te, m. (sp.) Admiral von Spanien.

amissibel (nl., von amittère, verlieren) verlierbar; **Amissibilität**, f. (nl.) Verlierbarkeit; **Amission**, f. (l.) Verlust; **amittiren** (l. amittère) verlieren.

Amita, f. (l.) Vaters Schwester, Tante; **amitin**, von der Tante abstammend.

Amitié, f. (fr.) Freundschaft.

amitoniren (fr.) in etwas Weiches einwickeln.

Amla-Baum, s. Emblica.

ammagiren (it.) abmagern.

ammaliren (it.) erkranken; krank machen.

ammaliiren (it.) bezaubern, behexen; **Amaliatür**, f. (it.) Bezauberung, Behexung.

ammadorlirt (it.) rautenförmig geschnitten.

Ammanie, f., indisches blasenziehendes Kraut.

ammanieren (it.) verziern, verschönern.

ammaniren (it.) vorbereiten, rüsten.

ammappënodytisch (gr.) nicht fliegend, sondern im Sande lebend (wie der Strauss).

Ammae, m., eine Weizenart in Frankreich.

Ammassement', n. (it.) Zusammenhäufung, Aufhäufung, Anhäufung; **ammassiren**, anhäufen.

ammattiren (it.) zum Narren machen; zum Narren werden. [den, ermorden.]

ammazziren (it.) todtschlagen, meuchelmorden.

Ammeral', m. (holl.) ein Wassereimer auf Schiffen.

Ammei, m., kretischer —, seitenblütiger Sumpfschirm, Mohrenkümmel.

Ammelid, m., durch Schwefelsäure zerlegtes Ammelin.

Ammi, **Am'mium**, n. (l.) Ammei, eine Art Kümmel; **Amminëen**, pl., ammiartige Pflanzen.

Ammit', m., versteinertes Ammonshorn.

Ammo- (gr. ἄμμος) Sand; **Ammobium**, n., Sandimmertelle; **Ammochosie**, f., Sandbad, Einscharrung in warmen Sand; **Ammochrysa'**, m., Goldsandstein, Katzengeld; **Ammodendron**, n., Sandstrauch; **Ammodyt'**, Sand Schlange, Sandfisch, Sandaal; **Ammonitrum**, n. (l.) Sandsalpete; **ammophil** (gr.) Sand liebend.

Ammobät, m. (gr.) eine Art Hautflügler.

Ammocët, m. (gr.) Schlammfisch.

Ammodiation, s. Ammodiat.

Ammolin, n., Salzstoff aus dem Thierfette; **ammölich**, aus Ammolin gebildet.

Ammonacëen, pl., Ammonshörner, ammon-

hornartige Kopffüßler; **ammoneanische Schrift**, f., Ammonesschrift (der ägyptischen Priester); **Ammonit'**, m., Ammonshorn, gewundene versteinerte Seeschnecke; **Ammoniten-Gebirge**, pl., die neuern Flötzgebirge; **ammonitisch** (gr.) einem Ammonshorn ähnlich; **Ammonshorn**, n., Ammonit; ge- rollter Wulst im Gehirn.

Ammoniak', n. (gr.) flüchtiges Laugensalz, Salmiak; **Ammoniak-Harz**, **Ammoniak-Gummi**, Gummiharz von orientalischen Steckenkraute; **ammoniakäl**, Ammoniak enthaltend; **Ammoniat'**, n., mit Ammoniak verbundener Metallkalk, Ammoniak-Metall- oxyd; **ammönisch**, durch die Verbindung von Ammoniak mit Säuren hervorgebracht; **Ammonium**, n., metallischer Grundstoff des Ammoniak.

Ammunition, f. (nl.) Kriegsvorrath, Schiess- bedarf; **Ammunitionnement**, n. (fr. spr. -münission'mang) Verproviantirung.

Amnesie, f. (gr.) Gedächtnisschwäche, Ver- gessenheit; **Amnestie**, f., Vergebung des Geschehenen, Begnadigung; **Amnestik**, f., Fähigkeit zu vergessen; **amnestiren**, begna- digen.

amnestothallsch (gr.) Blüten mit getrennten Geschlechtern tragend.

amnicölsch (l.) an oder in Flüssen lebend; **Amnicolist'**, m. (nl.) Flusssanwohner; **amni- gänisch** (l.) in Flüssen erzeugt.

Amniomantie, f. (gr.) Wahrsagung aus dem Schafhäutchen; **Amnion**, n., Schafhäutchen, Amnioshaut; **amnisch**, **amniötisch**, zum Schafhäutchen gehörig; **Amnitis**, f., Entzün- dung des Schafhäutchens; **Amniorrhöe**, f., zu frühes Abgehen des Schafwassers.

Amniotät, n. (l. amniotas) amniossaures Salz. **amöbälisch** (gr.) abwechselnd; **Amöbäum**, n., Wechsellgesang (von Hirten).

Amodiateur, m. (fr. spr. -töhr) Pächter; **Amo- diation**, f., Verpachtung, Pacht.

amolliren (fr.) erweichen, erschlaffen; **Amol- lissement**, n. (spr. -liss'mang) Erweichung, Erschlaffung.

Amöm, **Amömum**, u. (gr.) Gewürzlinie; **Amo- möen**, pl., Gewürzlinien; ingwerartige Pflan- zen; **Amömi**, u., Neugewürz, Jamaica Pfeffer. **amön'** (l.) anmuthig; **Amönität**, f., Anmuth, Anmuthigkeit.

Amonelement, n. (fr. spr. amongsähl- mang) Anhäufung, Aufhäufung; **amocell- ron** (spr. amongse-) aufhäufen.

amont (fr. spr. -mong) stromaufwärts, gegen den Strom; **amontäl** (nl.) östlich.

Amor, m. (l.) die Liebe; Liebesgott; **Amoret- ten**, pl. (it.) Liebesgötterchen; **amorevöle**, liebreich, zärtlich; **Amorinen**, pl., Liebes- göttinnen; **Amorist'**, m. (nl.) Verliebter, Liebhaber; **Amorosität**, f. (it.) liebreiches Wesen; **amoroso**, lieblich, zärtlich, schmach- tend; **Amoröso**, m., Liebhaber, Liebesheld.

Amorcege, f. (fr. spr. -sahsch') Aufschütten des Zündpulvers; **Amorce**, f. (spr. -mors') Lockspeise; Zündpulver; **amorciren** (spr. -si-) ködern; mit Zündpulver versehen; **Amorçoir**, m. (fr. spr. -soahr) Verböhrer, Aufräumer. [garren.

Amorillos, pl. (sp. spr. -rilljos) eine Art Ci-

Amorpha, f., Bastardindigo aus Jamaica; pl. (gr.) gestaltlose Bildungen, Unformen; **Amorphie**, f., **Amorphismus**, m., Un- gestalttheit, Gestaltlosigkeit; **amorphisch**, gestaltlos, ungestaltet, formlos; **Amorpho- phallus**, m., Schlangenkraut; **Amorpho- phyt'**, n., unregelmässig blühende Pflanze; **Amorphöso**, s. **Anamorphose**; **amorphö- tisch**, gestaltlos; **Amorphozöarien**, pl. (gr.) formlose Pflanzenthierc; **amorphozöisch**, als Thier in unbestimmter Gestalt lebend.

amortiren, **amortisiren** (nl.) tilgen, ungültig machen; **Amortisation**, f., **Amortissement**, n. (fr. spr. -tiss'mang) Tilgung, Ungültig- erklärung; **Amortisations-Kasse**, f., Schul- dentilgungskasse; **amortissäbel** (nl.) tilgbar, aufhebbar. [pflaume.

Amoscine, f. (it. spr. -schine) Damascener- **Amotion**, f. (l.) Wegschaffung, Entfernung, Absetzung.

Amour, m. (fr. spr. -muh) Liebe; **Amours**, pl., Liebeshändel; **Amourette**, f., kleine Lieb- schaft, Liebeshandel; **Pfaffenschnitten**; **amoureux** (spr. -muröh) verliebt; Liebhaber.

amovibel (nl.) absetzbar, entfernbar; **Amovi- bilität**, f., Entsetzbarkeit; **amoviren** (l.) weg- schaffen, entfernen.

Ampac, n., ein indisches Gummi; m., Leim- harzbaum.

ampasteliren (fr.) mit Waide blan färben.

Ampel, f. (l. ampulla) Salbflasche; Lampe.

Ampelidöen, pl. (gr., von ἀμπελος, Rebe) Re- benarten; **ampelin**, vom Weinstocke; **Ampel-**, **Reben-**, **Weinstock-**; **Ampelographie**, f., Weinstockbeschreibung; **Ampelopräs**, m. (it.) Berglauch; **Ampelopsis**, f. (gr.) Kletter- strauch in Ost- und Westindien, wie der Epheu benutzt; **Ampelurgie**, f., Weinbau- kunde, Weinbergbearbeitung; **Ampelin**, n., ein destillirtes Oel zur Gasbereitung.

Ampelit, m., Bergtorf; Zeichenschiefer.

Amphan'tium, n. (nl., von ἀμφ, um) die Blü- men umhüllender Blumenboden, Fleischge- häuse (z. B. der Feige).

ampharisterisch (gr.) mit beiden Händen lin- kisch oder ungeschickt.

amphemärisch (gr.) alle Tage wiederkommen- des Fieber.

Amphi- (gr.) um, herum, von beiden Seiten, beid-, doppel-.

Amphiarthöse, f. (gr.) unmerklich bewegliche Knochenfügung, Halbgelenk.

Amphiasma, n. (gr.) Umwurf, Gewand.

Amphibie, f. (l. amphibium, von ἀμφι = beid-, βίος = Leben) Thier, das in und ausser dem Wasser leben kann, Wasserlandthier; **Amphibiolith**, m. (gr.) Amphibienversteinering; **Amphibiolog**, m., Amphibienbeschreiber; **Amphibiologie**, f., Beschreibung der Amphibien; **amphibiologisch**, zur Amphibien- beschreibung gehörend; **amphibisch**, im Wasser und auf dem Lande lebend.

Amphiblestroide, f. (gr.) Netzhaut im Auge.

Amphiböle, f. (gr.) Hornblende; **amphiböll- förisch**, hornblendehaltig; **Amphibolie**, f., Zweideutigkeit, Doppelsinn; **amphibölsch**, zweideutig, doppelsinnig; **Hornblende** ent- haltend; **Amphibolit**, m., Hornblendefelsen; **Amphibologie**, f., Zweideutigkeit, Doppel-

siun; **amphibolögisch**, zweideutig, doppel-sinnig; **amphiboloidisch**, hornblendearartig.
Amphibrächys, m., (ἀμφίς, an beiden Enden; βραχύς, kurz) dreisilbiger Versfuss (— — —).
Amphibranchien, pl. (gr.) Umgebungen der Luftröhre, Mandeln. [gattung.
Amphicarpa, f. (gr.) Erdhülse, eine Pflanzen-
Amphidäum, n. (gr.) Gebärmuttermund.
amphidemisich (gr.) mit doppelten Bändern versehen (Muscheln). [fügung.
Amphidiarthrosis, f. (gr.) doppelte Gelenk-
Amphidiplopie, f. (gr.) das Doppeltsehen mit beiden Augen.
Amphid-Salz, n., Salz, worin derselbe Körper als säuerndes und baseerzeugendes Element vorkommt. [des Afterblatt.
Amphigaster, m. (gr.) den Stengel umgeben-
Amphigên, n. (gr.) Leucit, weisser Granat;
amphigenisch, sowol Säuren als Basen erzeugend; Leucit enthaltend.
Amphigurie, f. (gr.) sinnloser Wortschwall;
amphigürisch, unsinnig, schwülstig.
Amphihexaëdron, n. (gr.) Doppelwürfel.
amphikarpisch, Früchte verschiedener Art tragend; **Amphikarpium**, n. (gr.) ein Pflaster um die Handwurzel.
amphikephälisch, zwei Köpfe habend.
Amphiktyonät, n. (gr.) Deputirtenwürde;
Amphiktyönen, pl., Volksabgeordnete, Bundesstaaten-Richter; **Amphiktyonie**, Bundesstaaten-Verbindung, -Verfassung.
Amphilogie, f. (gr.) Widerspruch, Streit;
amphilögisch, streitig, zweifelhaft.
Amphilöacér, m. (ἀμφίς = an beiden Enden, μακρός = lang) ein dreisilbiger Versfuss (— — —).
Amphimallum, n. (gr.) ein auf beiden Seiten langhaariger Mantel (bei den Römern).
Amphimötres, pl. (gr.) Kinder eines Vaters von zwei Müttern.
Amphion, König zu Theben und einer der ältesten griech. Tonkünstler, der durch seine Musik wilde Thiere zähmte; n., Opium von Cambaya.
Amphipätöres, pl. (gr.) Kinder einer Mutter von zwei Vätern.
Amphipneuma, n. (gr.) das Schwerathmen;
amphipneustisch, durch Kiemen und Lungen zugleich athmend.
Amphipöden, pl. (gr.) eine Gattung von Schalthieren; **amphipödisch**, zweierlei Füsse habend. [gattung.
Amphipögon, n. (gr.) Hüllbart, eine Pflanzen-
Amphiprostyl, n. (gr.) ein Tempel mit vier Säulen an der Vorder- und Hinterseite.
Amphiptere, f. (gr.) geflügelter Drache (in Wappen). [fleischig (Früchte).
amphisarkisch (gr.) innen holzig und aussen
Amphisbäne, f. (ἀμφίς = nach beiden Seiten, βῆνω = gehen) vor- und rückwärts gehende Schlange, Ringelschlange.
Amphiscier, **Amphiscii**, pl. (gr.) zweisechttige Völker (der heissen Zone), Aequatorialvölker.
Amphismilla, f. (gr.) zweisechneidiges Incisionsmesser.
Amphispöre, f. (gr.) eine Art Champignon.
Amphistöm, m. (gr.) Eingeweidewurm, Plattwurm mit Saugnapfen an beiden Enden.

Amphitäne, f. (gr.) Magnetkies, ein Edelstein.
Amphithälämus, m. (gr.) das Vorzimmer.
Amphitheater, n. (gr.) halbrunde Schaubühne;
amphitheatralisch, einer halbrunden Schaubühne ähnlich; im Halbkreise sich erhebend;
amphitheätisches Papier, ein 9 Zoll breites ägyptisches Papier.
Amphithét, m. (gr.) ein grosser Becher.
amphitömisch (gr.) zweisechneidig.
Amphitrite, f., Göttin des Meeres, Gemahlin des Neptun; Köcherwurm, Sandköcher.
Amphitropie, f. (gr.) Krümmung beider Enden (eines Keimes); **amphitropisch**, an beiden Enden gekrümmt. [Hahnrei.
Amphitryön, m. (gr.) Gastmahlgeber, Wirth;
Amphodelit, m., ein russischer Feldspat.
Amphödus, m. (gr.) Zahnbohne.
Amphöra, f. (gr.) Zweihenkelkrug; ein Flüssigkeitsmass; innere, bauchige Haut der Moosbüchsen; **amphoräl**, eine Amphora haltend. [der Ringer.
Amphotide, f. (gr.) zweilappiges Käppchen
ample (fr. spr. angpl') weiltläufig, reichlich;
amplement (fr. spr. angpl'mang) weiltläufig, ausföhrlich, reichlich; **Ampleur**, f. (spr. angplöhr) die Weite.
amplectiv (nl.) umfassend; **amplectiren** (l.) umfassen.
amplexatil (nl.) umfassend; vom Würzelchen umschlossen (Keim); **amplexicaudisch**, mit einem in eine Hand eingeschlossenen Schwanz, hüllschwänzig; **amplexicaulisch**, den Stengel umfassend; **amplexiförisch**, die Blume umgebend; **amplexifölich**, mit den Stengel umfassenden Blättern; **amplexiren** (l.) umfassen, umarmen; **Amplexus**, m. (l.) Umfassung, Umarmung.
ampliätiförisch (nl.) (Blumen) mit ausgebreiteter Blumenkrone.
Ampliateur, m. (fr. spr. angpliatöhr) Ausfertiger eines Doppelscheins.
Ampliation, f. (l.) Erweiterung, Aufschiebung;
ampliätiv (nl.) erweiternd; **ampliren** (l.) erweitern, verherrlichen; aufschieben.
Amplification, f. (l.) Erweiterung, rednerische Ausführung; **amplificativ** (nl.) erweiternd;
Amplificateur, m. (fr. spr. angplificatöhr) Erweiterer, Vergrösserer; **amplificiren** (l.) erweitern, vergrössern.
amplipennisch (nl.) mit grossen oder breiten Flügeln.
amplissimus (l.) hochedel, hochgeachtet.
ampliter (l.) reichlich, sehr.
amplitude, f. (fr. spr. angplitüd') Weite, Umfang; **A. orientale**, **ortive** (spr. oriantal', -tiw') Morgenweite; **A. occidentale**, **occase** (spr. -sidantal', ockas') Abendweite; **amplitudo occidua**, f. (l.) Untergangsbogen, Abendweite; **a. ortiva**, Aufgangsbogen, Morgenweite. [Flasche, Phiole; Blase.
Ampoule, f. (fr. spr. angpuhl', vom l. ampulla)
Ampoulette, f. (fr. spr. angpulett') Zündröhre einer Bombe; Sanduhr.
Ampulla, f. (l.) Blase, Flasche; **Ampullen**, pl., Prahlereien; **ampullärisch** (nl.) flaschenförmig; **ampulliren** (l.) hochtrabend sprechen, prahlen; **ampullirt** (nl.) blasenartig, blasicht; blasig; fig. schwülstig.
Amputation, f. (l.) das Abnehmen eines Glie-

des; *ampatren*, abnehmen, ablösen (ein Glied). [*Spondias mangifera*.]
Amraharz, n., Saft der Mombinpflaume,
Amachir, m. (türk.) der sechste Monat des türkischen Kalenders.
Amsönie, f., eine nordamerik. Pflanze.
Amula, s. **Ama**.
Accumulation, f. (l.) Nacheiferung, Wetteifer; *amulren*, nacheifern, wetteifern.
Amulet, n. (arab. amat, Schutz) Anhängmittel, Schutzmittel gegen Bezauberung und Krankheiten.
Amurca, f. (l.) Oelschaum, Oliventrester, Oelhefen; **Amurcosität**, f. (nl.) das Oelhefige (des Weines).
amusable (fr. spr. -müsabl') unterhaltbar, ergötztbar; **amusant** (spr. -müsang) belustigend, unterhaltend; **Amusement**, n. (spr. -müs'mang) Unterhaltung, Belustigung, Zeitvertreib; **Amuette**, f. (spr. -müset') Spielwerk; **Doppelhaken**; **Amuseur**, m. (spr. -müsöhr) Vorspiegler, Schwindler; **amuseren**, unterhalten, belustigen, ergötzen; zum besten haben. [*sisch*, nicht musikalisch].
Amusio, f. (gr.) Mangel an Kunstsinne; **amunissis**, f. (l.) Richtscheit, Richtschnur; **amussim**, nach der Richtschnur, genau; **Amussium**, n. (l.) die Windrose.
Amyche, f. (gr.) leichte Hautwunde.
Amyelio, f. (gr.) Marklosigkeit; **amyëlich**, marklos.
Amyesie, f. (gr.) Uncingeweihtheit.
Amygdalöen, pl. (gr.) mandelartige Bäume, Mandel-, Pfirschen-, Aprikosen-, Pflaumen- und Kirschbäume; **Amygdalen**, pl., Mandeln am Halse; **amygdaliförisch** (gr.) mandeltragend; **amygdaliförischer Stein**, Mandelstein; **Amygdalin**, n. (gr.) bitterer Mandelstoff; **amygdalinitisch**, mit Mandeln vermischt; **Amygdalith'**, **Amygdalolith'**, m., Mandelstein; **Amygdalitis**, f., Mandeldrüseneutzündung; **Mandelbräune**; **Amygdaloide**, f., Mandelstein, Nagelfluh; **amygdaloidisch**, nagelfluhförmig; **Amygdalus**, f., Mandelbaum.
amyktisch (gr.) stark angreifend.
Amyl', n. (gr.) Grundstoff der Stärke; **Amylaccäa**, pl., stärkemehlhaltige Heilmittel; **Amylön**, n., ein die Empfindung aufhebender Bestandtheil des Stärkemehlgeistes; **Amyliden**, pl., stärkemehlartige Verbindungen; **Amylon**, **Amylum**, n., Stärkemehl, Kraftmehl, Amidam; **Amylonin**, n., Stärkemehlstoff; **Amyloxyd**, n., Stärkesalz.
amyntisch (nl.) stärkend, schützend.
Amyride, f. (gr.) Balsambaum; **Amyridöen**, pl., amyrisartige Balsamgewächse; **Amyrin**, n., eine Art Elemi-Harz; **Amyris**, f., Salbenbaum; **A. balsamifera**, Rosenholzbaum.
amyrisch (gr.) ungesalbt.
Amystis, f. (gr.) das Zeehen, Saufen.
amythisch (gr.) sagenlos, mythenlos.
Amyxie, f. (gr.) Mangel an Schleim.
Amyxis, f. (gr.) Verletzung.
ana (ää) (gr.) gleichviel, von einem so viel wie von dem andern (auf Recepten).
Ana, pl., als Endung mit einem Eigennamen verbunden, ist der Titel von Sammlungen von Anekdoten, Gedanken, Sprüchen u. s. w., die

in Bezug auf jenen vorgesetzten Eigennamen stehen (z. B. Scaligerana, Müllneriana).
anabantoïdisch (gr.) dem Anabas ähnlich.
Anabaptismus, m. (gr.) Wiedertäuferlehre; **Anabaptist**, m., Wiedertäufer.
Anabäs, m., Kletterbars, ein Fisch des Indischen Meeres.
Anabäsia, f. (gr.) Aufsteigung, Wiederkehr; Zunahme der Krankheit; Kannekraut; Salzbeere; **A. aphylla**, blattlose Salztraube.
Anabassa, f. (fr.) eine in der Normandie fabricirte Art Decken.
Anabathëma, n. (gr.) erhöhter Sitz, Lehrpult.
Anabäthron, n., ein hoher Sitz im Selauspielhause. [*Fieber*.]
anabätisches Fleber, n., wiederkehrendes
Anabënen, **Anabenodaktylen**, **Anabenosaurier**, pl. (gr.) Klettereidechsen; **anabënisch**, auf Bäume kletternd; **anabenodaktylich**, mit Kletterzehen.
Anabëxia, f. (gr.) das Aushusten.
Anabibäzon, n. (gr.) der aufsteigende Knoten vom Drachenschwanz.
Anablaatëm, n. (gr.) das seitwärts Keimende, die thalloïdische Lagersprosse (einer Flechten); **Anablaatësis**, f., Lagersprossenbildung.
Anableps, m. (gr.) Schmerle, Schmerling.
Anaböle, f. (gr.) Aufbrechen, Erbrechen.
Anabrochësis, f. (gr.) Eiteraufschlag; **Anabrochismus**, m., das Ausreißen der Augenwimpern mittels einer Schlinge.
Anabrösis, f. (gr.) das Zerfressen, Zerfressung; **anabrötiach**, zerfressend.
Anacalif, m., giftiger Vielfress.
Anacampseroa, n. (gr.) Fettblatt, eine Pflanze.
Anacamptis pyramidälis, f. (gr.) eine Art Salepwurzel.
Anacandet, m. (fr.) Fadenschlange.
Anacära, f., morgenländische Reitertrommel.
Anacardie, f., Elefantenaus, Acajou-Nuss; **Anacardienbaum**, m., Acajou, Nierenbaum.
Anacatharsis, f. (gr.) Auswurf; **a. asthmatica**, schleimige Engbrüstigkeit; **a. bronchiälis**, Auswurf aus der Luftröhre; **a. cardiäca**, Herzauswurf; **a. gangraenösa**, brandiger Auswurf; **a. lymphatica**, lymphatischer Husten.
Anachorät, m. (gr.) Einsiedler, Klausner; **anachorëtisch**, einsiedlerisch.
Anachrepsia, f. (gr.) Aufräuspern und Aus-spucken.
Anachronismus, m. (gr.) Zeitrechnungsfehler; **anachronistich**, in der Zeitrechnung falsch.
Anaconda, f., Abgottschlange, Riesenschlange.
Anacoste, f., eine Art Serge aus der Normandie.
Anacyclus, m. (gr.) Ringblume; **A. officinärum**, deutscher Bertram; **A. pyrethrum**, Bertramkamille.
Anadära, f., Bastardmuschel. [*Königin*.]
Anadëm, n. (gr.) Hauptbinde, Diadem der **Anademie**, f., eine Pflanze in Neuholland.
Anädia, f. (gr.) Schamlosigkeit, Frechheit.
Anadiplösis, f. (gr.) Wortwiederholung; Verdoppelung.
Anadösis, f. (gr.) Vertheilung der Nahrung.
Anadröme, f. (gr.) Aufsteigen des Blutes nach dem Kopfe.

- Anagallis**, f. (gr.) Gauchheil; **A. arvensis**, Ackergauchheil, rothe Miere; **A. caerulea**, blaue Miere; **A. foetida**, Stinkstrauch.
- anagargalik'tisch** (gr.) zum Gurgeln bestimmt; **Anagargalismus**, m., das Gurgeln.
- Anagenit**, m., ein harter Sandstein.
- Anaglyph**, **Anaglypt**, n. (gr.) Bildwerk in flach erhabener Arbeit; **Anaglyphik**, **Anaglyptik**, f., Kunst, getriebene Arbeiten zu machen; **anaglyphisch**, **anaglyptisch**, flach erhaben.
- Anagnosmäta**, pl. (gr.) Vorlesestücke; **Anagnost**, m., Vorleser.
- Anagöge**, f. (gr.) das Herauf- oder Zurückkommen; das Zurückführen auf ein Allgemeineres; das Blutbrechen; **Anagogie**, f., Erhebung der Seele; **anagögisch**, erhebend, mystisch.
- Anagramm**, n. (gr.) Buchstabenversetzung, Wortspiel; **anagrammatisch**, mit Buchstabenversetzung; **anagrammatisiren**, **Anagramme** machen; **anagrammatisch**, m., Regeln des Anagramms; fehlerhaftes Anagramm; **Anagrammätist**, m., Anagrammschreiber; **Anagräph**, m. Verkehrtschreiber, ein Werkzeug; **Anagräphe**, f. Arzneiveranschreibung, Receipt.
- Anägrös**, **Anëgrös**, m. (sp.) Getreidemass, etwa 1 Metze. [baum.]
- Anagyris**, f. (gr.) Stinkbaum, Steinbohnen-Anakalypterie, f. (gr.) Entschleierung der Braut.
- Anakampterien**, pl. (gr.) Herbergen für Verfolgte neben den Kirchen; **Anakamptik**, f., Lehre von der Zurückbeugung der Strahlen; Lehre vom Widerhall; **anakamptisch**, zurückstrahlend, zurückschallend.
- Anakathar'sis**, f. (gr.) Ausleerung nach oben; **anakathar'tisch**, nach oben ausleerend.
- Anakephalösis**, f. (gr.) kurze Wiederholung, Recapitulation.
- Anaklasis**, f. (gr.) Strahlenbrechung; Verbiegung; **Anaklastik**, f., Strahlenbrechungslehre; **anaklastisch**, scheinbar gebrochen.
- Anakleterien**, pl. (gr.) Ernennungsfeier, Krönungsfest; **Anakletikon**, n., Signal zum Rückzuge.
- Anaklinterion**, n. (gr.) Bank mit Lehne; **Anaklisis**, f., Lage des Kranken im Bett.
- Anakoinösis**, f. (gr.) gemeinsame Berathung.
- Anakollëma**, n. (gr.) Klebepflaster, Klebemittel.
- Anakolüth**, n. (gr.) Folgewichtigkeit, Unzusammenhängendes; **Anakoluthie**, f., Mangel an Zusammenhang. [Gurgeln.]
- Anakonchylismus**, m. (gr.) Gurgelung, das **Anakreontismus**, m. (gr.) Ausdrucksweise des Anakreon; **anakreon'tisch**, nach Anakreon's Weise, zart und anmüthig.
- Anakrisis**, f. (gr.) Verhör, Gegenüberstellung.
- Anakrösis**, f. (gr.) Aufschlag, Vorschlag.
- Anaktësis**, f. (gr.) Genesung, Kräftigung.
- Anakuphisma**, n. (gr.) Gewandtheit.
- Anakykleont**, m. (gr.) Marktschreier.
- anakyklisch** (gr.) auch rückwärts lesbar.
- anal** (l.) den After betreffend, After-, Steiss-.
- Analäbe**, f. (gr.) Scapulier der griech. Mönche.
- Analöime**, m., würfelförmiger Zeolith.
- Analekt**, m. (gr.) Auleser, Sammler; **Analekten**, pl., Lesefrüchte, gesammelte Bruchstücke, Blumenlese; **Analektor**, m., Stellen-sammler.
- Analemma**, n. (gr.) Zeichenträger; **Thierkreis** auf Sonnenuhren; eine Art Astrolabium; **analematisch**, als Analemma dienend.
- Analöpsis**, f. (gr.) Erholung, Genesung; **analeptisch**, wiederherstellend, stärkend; **Analeptik**, f., Gesundheitslehre; **Analeptika**, pl., Stärkungsmittel.
- Analöpsie**, **Analöpie**, f. (gr.) Schmerzlosigkeit.
- Analluvlövn**, f. (l.) Aufschwemmung.
- analög**, **analögisch** (gr.) ähnlich, angemessen, passend; **Analögie**, f. (gr.) Aehnlichkeit, Uebereinstimmung; **analogia fidëi** (l.) Uebereinstimmung eines Glaubenssatzes mit der Heiligen Schrift; **analogia juris**, Uebereinstimmung mit den Rechtsgrundsätzen; **analogie** (l.) gleichförmig, übereinstimmend; **analogisiren** (gr.) verähnlichen, vergleichen; **Analogismus**, m. (gr.) Aehnlichkeitschluss, Aehnlichkeitsbeweis; **Analogium**, n. (ngr.) Leseputz, Chorpult; **Analögon**, n. (gr.) Aehnliches, Aehnlichkeitsregel; **analögon ratiönis** (l.) Vernunftähnliches.
- Analöse**, f. (gr.) Verzehung, das Hinsterben.
- Analphabët**, m. (gr.) des Lesens Unkundiger.
- analysiren** (gr.) auflösen, entwickeln, zergliedern, zerlegen; **Analysis**, **Analyse**, f. (gr.) Auflösung, Zerlegung, Zergliederung; **analysis finitörum** (l.) Auflösung des Endlichen; **analysis infinitörum**, Auflösung des Unendlichen; **Analytik**, f. (gr.) Zergliederungslehre; **Analytiker**, m., auflösender Mathematiker; **analytisch**, auflösend, zerlegend, zergliedernd. [schuld.]
- Anamartesie**, f. (gr.) Unsündhaftigkeit, Un-**Anämätöse**, f. (gr.) mangelnde oder zu schwache Blutbereitung; **Anämaturgie**, f., Lehre von den unblutigen Operationen; **Anämie**, **Anämiasie**, f., Blutlosigkeit, Blutmangel; **anämisch**, blutlos.
- Anamesit**, m. (gr.) grünlichgrauer Dolerit.
- Anamirta**, f. (gr.) Fiskelkörnerstranch; **A. cocculus**, Kockelskörnerstranch.
- Anamnëse**, f. (gr.) Rickerinnerung; **Anamnestik**, f., Gedächtnisskunst; Lehre von den früheren Zuständen eines Kranken; **anamnestisch**, gedächtnisstärkend, erinnernd; **Anamnëstika**, pl., gedächtnisstärkende Mittel, Gedächtnissmittel.
- anamorphisch**, **anamorphötisch** (gr.) verbildet, verkehrt; **Anamorphöse**, f., Umbildung, Umgestaltung; Täusch-, Wandelbild.
- Anänas**, f. (mal.) Königsapfel, Erdbeerdistel; **A. sativa**, essbare Ananas in Südamerika.
- Ananchit**, m. (gr.) versteinertes Seeigel.
- Anandrie**, f. (gr.) Mannlosigkeit, Unmännlichkeit; **anandrisch**, männerlos, ohne Staub-**Ananeösis**, f. (gr.) Verjüngung. [fäden.]
- Anantapodöton**, n. (gr.) Nachsatzverschweigung.
- ananthisch** (gr.) blütenlos, nicht blühend.
- Anapäst**, m. (gr.) ein dreisilbiger Versfuss (— — —); **anapästisch**, in Anapästen.
- Anapëtie**, f. (gr.) Gefäßausdehnung, Gefäß-erweiterung. [heit, Glatze.]
- Anaphalantiäsis**, f. (gr.) das Kahlsein, Kahl-**Anapher**, **Anaphöra**, f. (gr.) Wiederholung des Anfangswortes; Ansetzen, Nachwachsen an Gliedern.
- Anaphie**, f. (gr.) Gefühllosigkeit.

Anaphlismus, m. (gr.) Selbstbefleckung.
Anaphonösis, f. (gr.) Schreiecur; Singstimmenübung.
Anaphōra, s. **Anapher**.
anaphōrisch (gr.) nach dem Aufgange der Sonne eingerichtet; blutspeicnd; **Anaphorismus**, m., Bluthusten, Blutspeien; **Anaphorist**, m., Blutspeier.
Anaphrodisie, f. (gr.) Mangel des Geschlechts triebes; Unvermögen zum Beischlaf; **Anaphrodit**, m., Zeugungsunfähiger; **anaphroditisch**, zeugungsunfähig.
Anaphromöli, n. (gr.) abgeschäumter Honig.
Anaphysemäta, pl. (gr.) hervorbrechende unterirdische Wunde.
Anaplāsis, f. (gr.) Wiedereinrichtung zerbrochener Knochen; Festwerden eines Beinbruchs; **Anaplastik**, f., Kunst der Knocheneinrichtung; **anaplastisch**, zur Knocheneinrichtung dienend.
Anaplerōsis, f. (gr.) Ausfüllung, Fleischersatzung; **Anaplerōtika**, pl., Ausfüllungsmittel; **anaplerōtisch**, ausfüllend, Fleisch erzeugend. [chen oder Zähne.
Anapleusis, f. (gr.) Losewerden kranker Kne-Anapneusis, **Anapnoe**, f. (gr.) das Aufathmen; **anapnōisch**, das Athmen befördernd; **Anapnōika**, pl., Mittel zur Förderung des Athmens.
Anapōsis, f. (gr.) das Magendrücken.
Anaprosōlyt, m. (gr.) Wiederbekehrter, Wiedergewonnener.
Anapsyche, f. (gr.) Athemholen; Lebenserhaltung; **Anapsyxis**, f., Abkühlung, Erfrischung, Verhandlung. [gendrücken.
Anaptose, f. (gr.) Niedergeschlagenheit; **Anaptyxis**, f. (gr.) das Aufspeien, Aufhusten.
Anarch, m. (gr.) Ruhestörer, Gesetzloser;
Anarchie, f., Regierungslosigkeit, Gesetzlosigkeit; **anarchisch**, gesetzlos, regierungslos; **Anarchismus**, m., Lehre der Anarchisten; **Anarchist**, m., Freund der Anarchie, Gesetzesfeind.
Anārēsis, f. (gr.) Aufhebung, Widerlegung.
anargyrisch (gr.) geldlos, kein Geld nehmend.
Anaristāsis, f. (gr.) das Nichtfrühstücken.
Anarma, pl. (gr.) die Sonnenstäubchen.
Anarmonie, f. (gr.) Misklang, Disharmonie.
anarmotisch (gr.) verschiedenartig kristallisirt.
Anarnak, m., grönländischer Delphin.
anarrhēgymisch (gr.) wieder aufspringend.
Anarrhich, m. (gr.) Kletterfisch, Meerwolf.
Anarrhōs, f. (gr.) Empersteigen der Säfte;
Anarrhagie, f., Emperdrängen des Blutes.
anarthrisch (gr.) gelenklos; **Anarthria**, f., Pflanzengeschlecht in Neuholland; **Anarthros**, m., ein so fetter Mensch, dass man seine Gelenke nicht sieht.
Anas boschas, f. (lgr.) Stockente, die Stammart der Hausente.
Anasarka, f. (gr.) Hautwassersucht; **A. pulmonum**, Lungenwassersucht.
Anascōtie, m. (sp.) eine Art Manteltuch.
Anaspadiē, f. (gr.) Oeffnung der Harnröhre am eben Theile des Gliedes; **Anaspāsis**, **Anaspasmie**, f., Magenkrampf.
Anasera febrifuga, f. (nl.) brasil. Strauch, gegen Wechselfieber dienend.

Anastaltika, pl. (gr.) Blutstillungsmittel, **anastaltisch**, trocknend, blutstillend.
Anaetāsis, f. (gr.) das Aufstehen, Genesung, Ableitung; **anasetatisch**, ableitend; **Anastatica Hierochuntica**, f., Jericho-Rose.
Anästhesie, f. (gr.) Gefühllosigkeit.
Anaetōchōsis, f. (gr.) Auflösung fester Körper.
Anaetōie, f. (gr.) Zurücklegung, Entblössung einer Wunde. [del.
Anaetōm, m., ein Vogel der Küste Keroman-anastomōsiron (gr.) mit den Enden zusammenstossen; sich einmünden; **anastomōsirend**, zusammenmündend; **aderästig**; **Anastomōsis**, f., Binmündung; Gefäßverbindung; **Verästelung**; **Anastomōtika**, pl., Mittel zur Oeffnung verstopfter Mündungen; **anastomōtisch**, Mündungen öffnend; Gefässe verbindend.
Anaetōphe, f. (gr.) Umkehrung; Wertversetzung; **Anaetōphie**, f., Umkehrung.
Anatas, m., eine Art Zinnstein (Octaedrit);
Anatase, f. (fr.) blauer octaedrischer Schörl.
Anatāsis, f. (gr.) Ausdehnung, Ausstreckung.
Anāte, f. (fr.) eine ostindische rethe Farbe; (it.) überzuckerte Herlingsblüte.
Anathōma, **Anathēm**, n. (gr.) Bannfluch, Kirchenbann; **Anathēma**, n., Weihgeschenk im Tempel; **anathēma esto** (l.) er sei verflucht; **anathemātisch** (gr.) den Bannfluch betreffend; **Anathematisation**, f. (nl.) Verfluchung; **anathematisiren**, in den Bann thun, verfluchen; **Anathematismus**, m. (gr.) Aussprechung des Bannfluchs.
Anatherum, n. (gr.) Stumpfspelze, Heilgras; **A. bicorne**, westind. Heilgras; **A. muricatum**, weichstacheliges Heilgras, Cholerawurzel.
Anathrepais, f. (gr.) Wiederernährung, Wiederherstellung. [lehre.
Anathriptik, f. (gr.) Analeptik, Gesundheits-Anathymiāsis, f. (gr.) das Ausdünsten, Aufdampfen; **Anathymionōsus**, f., Krankheit von fehlerhafter Ausdünstung; **anathymisch**, ausdünstend, aufdampfend.
Anatiden, pl. (nl.) entenartige Vögel; **Anatifa**, f., Entenmuschel; **anatin** (l.) von Enten, entenartig; **Anatine**, f., eine Art See-eidechsen; **anatipēdisch**, entenfussartig, entenfussig.
anātisch (gr.) aus gleichen Theilen bestehend.
Anatocisismus, m. (gr.) Zinswucher, Zinseszins; **anatocōstisch**, verzinsend, zinswucherisch.
Anatōla, pl. (gr.) Sonnenwendepunkte; **Anatolie**, f., die Morgensonnige; **Anatolien**, n., Mergeland, Kleinasien; **anatōlisch**, östlich, gegen Aufgang gelegen.
Anatōm, **Anatomiker**, **Anatomist**, m. (gr.) Zergliederer; **anatomico-pathoiōgisch**, zur pathologischen Anatomie gehörig; **Anatomie**, f., Zergliederung; **Zergliederungshaus**; **anatomiren**, **anatomisiren**, zergliedern; **anatōmisch**, zergliedernd, zergliederungsmässig.
anatonisch (gr.) hochspannend.
Anatopismen, pl. (gr.) Ortsverwechselungen.
Anatōsis, f. (gr.) Durchbehrung.
Anatripsia, f. (gr.) Reibung, Zermalmung; **Anatripsologie**, f., Einreibungslehre; ana-

- tripsolögisch, zur Einreibungslehre gehörig; *Anatriptica*, pl., Einreibemittel; *anatriptisch*, Reibung betreffend.
- Anátron**, n. (gr.) Glasschaum, Glasgalle, Salpeter. [durch Verneinung.]
- Anatrópe**, f. (gr.) Umkehrung; Widerlegung
- Anaudie**, f. (gr.) Stimmlosigkeit, starke Heiserkeit.
- Anauxit**, m. (gr.) eine Art Glimmer.
- Anaxéton**, n. (gr.) Silberkelch (Cap-Pflanze).
- Ancóthia**, f. (gr.) Feuertistel.
- anceps** (l.) doppelt, zweideutig, ungewiss.
- Ancestor**, m. (e. spr. áhn'sestór) Vorfahr, Ahnherr; **ancestrál** (e.) angestammt; **Ancétres**, pl. (fr. spr. angsáhr') Verfahren.
- Ancette**, f. (fr.) Taenete mit einer Oese.
- Anche**, f. (fr. spr. angsch') Mundstück; *jeu d'anche* (spr. schön dangsch') ein Schnarrwerk in der Orgel.
- Anchiétea salutáris**, f. (grl.) eine Violaceengattung, brasil. Strauch, dessen Wurzel als Abführmittel bei Hautkrankheiten dient.
- Anchilops**, m. (gr.) Augenwinkelgeschwulst.
- Anchovis**, m. (e. spr. ántschóvis) eine kleinere Art Sardellen.
- Anchólie**, f. (fr.) Melancholie, Traurigkeit.
- Anchóne**, f. (gr.) Halsverengung.
- Anchúsa**, f. (gr.) Ochsenzunge, eine Zierpflanze; **A. tinctoria**, rothfärbende Alcannawurzel; **Anchusin**, n., rother Färbestoff aus der *Anchusa*.
- ancien** (fr. spr. angsiáng) alt, ehemalig; **ancien régime** (spr. reschim') frühere Regierungsweise; **Ancienneté**, **Ancienneté**, f., Dienstalder, Altersfolge.
- Ancile**, n. (l.) ein runder Schild.
- ancillárisch** (nl.) als Magd dienend, dienstbar; vorbereitend, vorläufig; **Ancillareölus**, m. (l.) Mägdeliebhaber, Mägdetröster.
- ancipitirt** (nl.) flach und zweiseitig.
- Ancistrum argentéum**, n. (grl.) Angelborste, ein Heilkraut.
- Ancolie**, f. (fr.) Akelei, eine Pflanze.
- Ancón**, m. (gr.) Elnbogen; Kragstein, Eckstein; **Ancóné**, m. (fr.) Elnbogenmuskel, Knorrenmuskel.
- ancóral** (it.) noch einmal! wiederholt!
- Ancóra**, f. (l.) Anker; **ancoragil jus**, n., Recht der Ankerung; **ancorál**, zum Anker gehörig; **Ancrage**, f. (fr. spr. angrahsch') Ankergrund; **ancrirt**, verklammert.
- Ancrure**, f. (fr. spr. angrkrür') Tuchfalte.
- Ancrér**, **Ancrétér**, m. (gr.) Heftpflaster; **Ancrétiasmus**, m., Zuheften durch Heftpflaster.
- Ancylo-**, s. **Ankylo-**.
- Ancyloceras**, n. (gr.) gewundene Muschelversteinerung, **Criocere**.
- ancyroidisch** (gr.) hakenförmig.
- Anda**, m., brasilischer Schlafbaum.
- Andabát**, m. (nl.) Fechter mit verbundenen Augen; **Andabatismus**, m. (gr.) Ungewissheit.
- Andalusit**, m., andalusischer Feldspat.
- Andamen'to** (it.) Gang; Theil einer Fuge.
- Andána**, f. (sp.) eine Art Fischerei mit Reusen.
- andantamen'te** (it.) ununterbrochen, in einem fort; **andan'te**, gehend, gemässigt; **Andan'te**, n., langsames Musikstück; **andantino**, etwas langsam. [Nudeln.]
- Andarini**, pl. (it.) Nudelkörner, erbsengrosse
- Andauletten**, s. **Andouille**.
- Andédos**, m., Herdeisen, Kesselhaken.
- Anden**, **Andes**, pl. (vom peruán. anti, Osten) die Cordilleren, Hauptgebirge in Südamerika; **Andesin**, m., eine Art Feldspat (in den Anden); **Andesit**, m., ein granitischer Trachyt (in den Anden); **andicóllisch** (nl.) auf den Anden heimisch; **andin**, auf den Anden wachsend.
- Andersonie**, f., eine Pflanze in Neuholland.
- Andira**, f., Wurmrindebaum, Kohlbaum; **A. inermis**, westind. Kohlbaum; **A. retusa**, stumpfblättriger Kohlbaum, surinamischer Wurmrindebaum.
- Andosie**, f. (it.) ein Futterzeug.
- Andouille**, f. (fr. spr. angdulj') Wurst; Ta-backsblätterrolle; **Andouillette**, f. (spr. angduljett') Kalbfleischklösschen, -würstchen.
- Andrachne**, f. (gr.) Portulak; **A. trifoliata**, ostind. Baum mit giftigen Früchten.
- Andralogomelie**, f. (gr.) menschliche Misgeburt mit Thiergliedern; **Andranatomie**, **Andratomie**, f., Menschenzergliederung; **Andrapodismus**, m., Menschenraub, Sklavenhandel; **Andrathrokáke**, f., Gliederfrass bei Menschen.
- Andréas**, m. (gr.) der Männliche, Starke; **Andreasgroschen**, m., braunschweigischer Groschen = 1½ Mariengroschen; **Andreas-kreuz**, n., Kreuz in Gestalt eines lateinischen X; **Andreas Münze**, f., Münze mit dem Bilde des heil. Andreas; **Andreasorden**, m., ein russischer Orden.
- Andreolith**, m. (gr.) Andreasbergerstein.
- Andreoskia**, f., sibirische Pflanzengattung.
- Andria**, f. (gr.) Pflanzenklasse mit Staub-**Andriála**, f., Wolldistel. [Fäden.]
- Andrias**, f. (gr.) männliche Bildsäule.
- Andrienne**, f. (fr. spr. angdrienn') Schleppkleid.
- Androcephaloid**, m. (gr.) ein menschenkopfähnlicher Stein; **Androcymbium**, n., Cymbelfäden, eine Pflanze; **Androdámas**, m., eine Art Blutstein; silberfarbiger Markasit; **androdynamisch**, mit sehr entwickelten Staubfäden.
- Androgenie**, f. (gr.) Erschaffung des Mannes, Menschenhöpfung; **Andrographis**, f., ein bitteres ostindisches Heilkraut; **Androgyn**, m., Zwitter, Weibmann; **Androgynie**, f., **Androgynismus**, m., Zwitternatur; Zwitterbildung; **androgyniförisch** (grl.) mit Zwitterblüten; **androgynisch** (gr.) zwitterhaft.
- Androide**, f. (gr.) Puppe, Automat; **androidisch**, menschenähnlich.
- Androlepsie**, f. (gr.) Mitnehmung von Geiseln.
- Androlith**, m. (gr.) Menschenknochenvernerung. [heit.]
- Andromanía**, f. (gr.) Mannsucht, Manntoll-**Androméda**, f. (gr.) ein nördliches Gestirn; immergrüner zerlicher Strauch; **Androméda arborea**, Sauerampferbaum; **A. mariána**, narkotisch-scharfer Strauch in Nordamerika; **A. ovalifolia**, giftiger Strauch in Nepal; **A. polifolia**, poleiblätterige **Andromeda**, wilder kleiner Rosmarin.
- Andron**, m., **Andronitis**, f. (gr.) Männergemach. [Fäden.]
- andropetalisch** (gr.) mit blätterartigen Staub-

Androphag, m. (gr.) Menschenfresser.
Androphobie, f. (gr.) Mänerscheu; androphobisch, määmerscheu.
Andropogon, m. (gr.) Bartgras, Männerbart; **Andropogon nardus**, Nardenbartgras; **A. Schoenanthus**, wohlriechendes Bartgras, Kamelheu.
Androsäce, f. (gr.) Mannsschild, ein primelartiges Pflänzchen; **Androsaeum**, n., Mannsblut, Bluthcil; **A. officinale**, Konradskraut.
Androselle, f. (fr.) Harnischkraut, Hartheu.
Androtomie, f. (gr.) Menschenzergliederung; androtömisch, mit gegliederten Staubfäden.
Androtrichum, n. (gr.) Mannshaar, eine Pflanze.
Andrum, n. (gr.) Hodensackgeschwulst.
Andryäla, f. (gr.) Wollsalat, eine Pflanze.
aneantiren (fr.) vernichten; **Aneantissement**, n. (spr. aneangtiss'mang) Vernichtung.
anëbisch (gr.) nicht mannbar.
Aneé, f. (fr.) (Eselslast) lyoner Weinmass = 45 Mass. [wecken].
Aneger'tik, f. (gr.) Kunst Scheintodte zu erane'llöma, n., **Ane'llösis**, f. (gr.) Verhalten der Windo in den Gedärmen, Bauchgrimmen.
Ane'llöma medica, f. (gr.) chinesisches Gewächs mit wohlriechenden Wurzelknollen.
Anemia, f. (gr.) Nacktähre, eine Pflanze.
Aenëis, **Aenelde**, f., Virgil's Heldengedicht über den Aeneas.
Anekdöta, pl. (gr.) noch nicht herausgegebene alte Schriften; **Anekdöte**, f., geschichtlicher Zug, Geschichtchen; **anekdötisch**, Anekdoten betreffend; **Anekdotophäg**, m., Anekdotenverschlinger. [zulegen braucht].
Aneklogist, m. (gr.) der keine Rechnung abanelektrisch (gr.) der Elektrizität unfähig.
aneloptërisch (gr.) mit vier Flügeln von gleicher Beschaffenheit.
anelytrisch (gr.) ohne Flügeldecken.
Anemarrhëna, f. (gr.) Windlilie.
Anemie, f. (gr.) Blähung.
Anemobarometer, n. (gr.) Windstärkemesser; **Anemobät**, m., Seiltänzer; **Anemochord'**, n., eine Art Windharfe; **Anemograph**, m., Windbeschreiber; **Anemographie**, f., Windbeschreibung; **Anemokymeter**, m., Luftgeschwindigkeitsmesser; **Anemologie**, f., Windlehre; **Anemometer**, n., Windmesser; **Anemometrie**, f., Windmessung; **Anemometrograph**, m., Pendelwindmesser; **Anemopathie**, f. (gr.) Luftcur, ein Heilverfahren; **Anemophthorie**, f. (gr.) Windbruch, Windschaden; **Anemoskop**, n., Windzeiger, Windfahne; **Anemothëka**, f., Windlade.
Anemöne, f. (gr.) Windröschen, Küchenschelle; **Anemöna coronäria**, Kronenanemone; **A. nemorösa**, Osterblume; **A. silvestris**, Waldanemone; **A. pulsatilla**, Küchenschelle; **Anemonin**, **Anemonium**, n., aus der Anemone gezogener Kampher.
Anenergie, f. (gr.) Mangel an Energie; **Trägheit**; **anenergisch**, unkräftig, unwirksam.
anekephälisch (gr.) gehirnlos; **Anekephalie**, f., Gehirnlosigkeit; **Anekephälos**, m., hirnlose Misgeburt.
anentërisch (gr.) eingeweidelos; **Anenterämie**, f., Blutlosigkeit der Eingeweide; **An-**

enterotrophie, f., Abmagerung der Eingeweide. [gel].
Anepie, f. (gr.) Sprachlosigkeit, Sprachman-
Anepigrapha, pl. (gr.) unbetiteltc Schriften; **anepigraphisch**, aufschriftlos, inschriftlos.
Anepithymie, f. (gr.) Mangel an Begierde, au Lust.
Aneponym, m. (gr.) Zunamenloser.
Anerethisie, f., -thismus, m. (gr.) Reizlosigkeit.
Anerie, f. (fr.) Eselei. [visch, schenlos].
Anervie, f. (gr.) Lähmung der Sehnen; **anera necire ad non esse** (l.) vom Nichtwissen auf Nichtsein (unrichtig schliessen).
Anesie, f. (gr.) Nachlassung, Milderung.
anesipomisch (gr.) mit beweglichen Kiemen-
Aneth, m., **Anëthum**, n. (gr.) Dill, ein Doldengewächs; **Anëthum foeniculum** (l.) Fenchel; **A. graveolens**, Gartendill; **anethin** (nl.) mit Dill zubereitet.
Anetika, pl. (gr.) schmerzstillende Mittel; **anëtisch**, schmerzstillend, lindernd.
Anëtus, m. (nl.) kaltes Wechselieber.
Aneurys'ma, n. (gr.) Schlagadergeschwulst; **anourys'mäl**, **aneurys'mätisch**, zur Schlagadergeschwulst gehörig.
Anfanie, f. (it.) Ungereimtheit, Albernheit.
Anföra, f. (it.) römischer Eimer.
anfractuös (l.) voll Krümmungen, weit-schweifig; **Anfractuosität**, f. (nl.) Gewundenheit; Erhöhung auf einer Knochenfläche; **Anfractür**, f. (nl.) Krümme, Windung.
Angarition, f. (nl.) Beschlag auf Schiffe zum Staatsdienste; **Angarie**, f. (l.) Transportpflicht der Schiffe; **Angarien**, pl. (l.) Frondienste, Dienstfuhren; **angariren** (nl.) zwingen, verpflichten. [länder].
Angekok, m., Priester der heidnischen Grön-
Angelika, **Angelike**, f. (gr.) (weibl. Name) Englische, Himmlische; **Angelica**, f., Engelwurz; eine Art Laute; **A. silvestris**, Waldangelica; **angelica salutatio**, f. (l.) der Engelsgruss, das Ave-Maria; **angëlich** (l.) engelisch, engelhaft; **angëlisiren** (nl.) den Engeln gleich machen; **Angelolatrie**, f. (gr.) Engelanbetung; **Angelologie**, f., Lehre von den Engeln; **Angolonie**, f. (nl.) eine Pflanzengattung; **Angelophanie**, f. (gr.) Engeler-scheinung; **Angelot**, m. (fr. spr. angsehol) Engelsthaler; eine Art normandischer Käse; **Angëlus**, (l.) Engel; Engelsgruss an Maria; **angëlus tuteläris**, Schutzengel.
Angica, f., adstringierende brasilische Rinde.
Angidion, n. (gr.) kleines Blutgefäss; **Angidiespon'gus**, m., Blutschwamm.
Angiëktasie, f. (gr.) Gefässausdehnung; **Angiëktomie**, f., Gefässabweichung; **Angiëmphraxis**, f., Gefässverstopfung.
Angina, f. (l.) Bräune, Halsentzündung; **angina aphthosa**, Bräune mit Schwämmchen; **a. bronchiälis**, Luftröhrentzündung; **a. bronehoelica**, entzündliche Gurgelgeschwulst; **a. cardiäca**, Bräune von Herzkrankheit; **a. catarrhälis**, Halsbräune; **a. dentaria**, Zahnbräune; **a. devia**, Halssteife; **a. epiglottidëa**, Kehldeckelbräune; **a. faucium**, Schlundbräune; **a. herpetica**, Flechtenbräune; **a. laryngëa**, Kehlkopfentzündung; **a. mercuriälis**, Quecksilberbräune;

a. musculäris, Muskelbräune; a. nasälis, Nasenbräune; a. palatina, Gaumenbräune; a. parotidea, Ohrdrüsenbräune; a. pectoris, Brustbräune; a. pharyngäa, Schlundkopfbräune; a. pituitösa, Schleimbräune; a. polypösa, häutige Bräune; a. putrida, Faulfieberbräune; a. sanguinea, Blutbräune; a. scarlatina, Scharlachbräune; a. scorbutica, Scharbockbräune; a. serösa, Blutwasserbräune; a. thymica, Brustdrüsenbräune; a. toxica, Giftbräune; a. ulcerösa, Geschwürbräune; a. uvuläris, Zäpfchenbräune; a. valsalviana, Zungenbeinbräune; a. venerea, Lustseuchenbräune; a. vertebralis, Rückenwirbelbräune.

Angiographie, f. (gr.) Gefässbeschreibung; **Angiohydrographie**, f., Saugaderbeschreibung; **Angiohydrologie**, f., Saugaderlehre; **Angiohydrotomie**, f., Saugaderzergliederung; **angiokarpisch**, mit in Gefässe eingehüllten Früchten; **Angiolenecitis**, f., Entzündung der Lymphgefässe; **Angiologie**, f., Gefässlehre; **angiomonospermisch**, nur ein Samenkorn tragend; **Angiopathie**, f., Gefässleiden; **Angiopyrie**, f., Entzündungsfieber; **Angiorrhagie**, f., Gefässzerreissung; **Angiorrhöe**, f., Blutfluss aus Schwäche der Gefässe; **Angioskopie**, f., Untersuchung der Gefässe; **angiospermatisch**, gefässsamig; **Angiospermen**, pl., gefässsamige Pflanzen; **Angiospermie**, f., Klasse der gefässsamigen Pflanzen; **angiosporisch**, mit verborgenen Kernen; **Angiostenotika**, pl., gefässzusammenziehende Mittel; **Angiostosis**, f., Gefässverknöcherung; **Angiostropheus**, m., Werkzeug zur Torsion der Arterien; **Angiosymphysis**, f., Gefässverwachsung; **angiötänisch**, mit Spannung der Gefässe verbunden; **Angiotomie**, f., Gefässzerlegung; **Angitis**, f. (gr.) Entzündung der Gefässe.

Angiortus, m. (l.) Sackgässchen, Gässchen. **angiren** (l.) beengen, ängstigen.

Anglaise, f. (fr. spr. -lähs) englischer Tanz.

Anglarit', m., eine Art Eisenphosphat.

Angleterre, f. (fr. spr. angl'tähr) England.

anglikanisch, engländisch; **Anglikanismus**, m., anglikanische Kirchenlehre; **Anglicianismus**, m., englische Spracheigenheit; **anglisiren**, engländern, stutzschwänzen; **anglisirtes Pferd**, Stutzschwarz; **Anglomäne**, m. (gr.) Engländernar; **Anglomanie**, f., Engländersucht; **Anglophobie**, f., Engländerfurcht; **anglophöbisch**, engländerschen.

anglirt (fr.) an den Ecken mit Figuren versehen (in Wappen).

Angloir, m. (fr. spr. -Joahr) Winkelfasser.

Angober, m. (c.) Holzbirne.

Angöla-Erbse, f., Taubenerbse; **Angöla-Holz**, n., Rothholz; **angolirt** (fr.) roth gefärbt.

Angon, m., ein altfränkischer Wurfspiess; **Muschelhaken**.

Angone, f. (gr.) erstickende Beklemmung.

Angor, m. (l.) Schmerz, Angst.

Angöra-Garn, n., gesponnenes Haar der Angoraziege; **Angöra-Kaninchen**, n., Seidenhase; **Angöra-Ziege**, f., feinhaarige Ziege von Angora in Kleinasien, Kämeltziege.

angoscioso, **angosciosamente** (it. spr. -gö-scho-) ängstlich (Musik).

Angostura, s. **Angustura-Rinde**.

Angoure, f. (fr. spr. -guhr') Flachsseide.

Angourie, f. (fr.) Wassermelone.

Angraecum, n., Pflanzengattung aus der Familie der Orchideen.

Angrivariet, pl., altdentscher Volksstamm.

Angäna, **Angsära**, f., indisches Gummi.

Angster, m., schweiz. Scheidemünze = 1/4 Kr.

Angu, n., Cassavebrot. [Mantel.]

Anguarine, f. (sp.) ein weiter ungarischer Anguelle, f. (nl.) Fadenwurm.

anguicödisch (nl.) schlangentödtend; **anguicomisch**, **angulicrinit**, schlangenhaarig; **Angüdeën**, pl., Blindschleichen; **Anguifer**, m. (l.) Schlangenmann; **anguiform'** (nl.) schlangenförmig; **Anguiformen**, pl. (nl.) Schlangen, Eidechsen; schlangenartige Myriapoden; **anguimänisch** (l.) schlangenhändig; **anguin**, von Schlangen, schlangenförmig; **Anguinäa**, f. (nl.) Schlangelinie; **anguinoidisch** (gr.) schlangenförmig; **anguipeidisch** (l.) schlangenfüssig; **Anguis**, f. (l.) Schlange; **Anguiviperäe**, pl. (nl.) blindschleichenartige Giftschlangen.

Anguilla, f. (l.) der Aal; **anguillär**, aalförmig, gewunden; **Anguilletten**, pl. (it.) marinierte Aale; **anguilliform'** (l.) aalförmig, aalartig; **anguilloidisch** (nl.) aalähnlich.

angulär, **angulös** (l.) eckig, winkelig; **Angularität**, **Angulosität**, f. (nl.) Eckigkeit, Winkeligkeit; **Angularsystem**, n., Befestigungssystem durch Zangenwerke; **angulicollisch** (nl.) mit eckigem Halse; **angulinervisich** (nl.) mit eckigen Blattrippen; **anguliren** (l.) winkelig, eckig machen; **angulirt** (nl.) winkelig, eckig, kantig; **angulirostrisch** (nl.) mit eckigem Schnabel; **Angulus**, m. (l.) Winkel.

Angurie, f., amerikanische Gurke, Wassermelone.

Angusella, f. (it.) Hornfisch.

angust' (l.) eng; **Angustation**, f. (nl.) Verengung; **angustia**, f. (l.) Enge, Bedrängnis, Noth; a. **praecordiorum**, Engrüstigkeit; a. **termini**, Kürze der Frist; in **angustis**, in der Klemme; **angustiae verborum**, Wortklauberei; **Angusticlaviüm**, n., Purpurstreif an der römischen Ritterkleidung; **angusticollisch** (nl.) enghalsig; **angustidentisch** (nl.) mit schmalen Zähnen; **Angustie**, f. (fr. spr. anggüsti) Enge, Kleinheit, Klemme; **angustifölsich** (nl.) schmalblättrig; **angustiren**, **angustieren** (l.) beengen, bedrängen; **angustimänisch** (nl.) schmalhändig; **angustlös**, angstvoll, kummervoll; **angustipennisch**, mit schmalen Flügeldecken; **angustirömisch**, mit schmalen, ruderähnlichen Pfoten; **angustirostrisch**, schmalschnäbelig; **angustiseptisch**, mit engen Zwischenwänden (der Früchte); **angustisiliquisch**, mit langen, schmalen Schoten; **Angustität**, f. (l.) Enge, Armuth; **angustus terminus**, m. (l.) kurze Frist.

Angustura-Rinde, f., bittere Rinde des Angusturabaums in Südamerika.

Anhämatösis, f. (gr.) Mangel der Bluterzeugung; **Anhämie**, f., Blutlosigkeit.

Anphalie, f. (gr.) Mangel des Gefühls.

Anphelation, f. (l.) Keuchen, kurzer Athem; **Anhelator**, m. (l.) Kurzathmiger; **anhe-**

iren (l.) schwer athmen, keuchen; **anhelos** (nl.) atonilos, keuchend.
Anhima, m., Hornträger, ein südamerikanischer Sumpfvogel.
Anhinga, m. (Brasil.) Schlangenhalsvogel.
anhistisch (gr.) scheinbar unorganisch.
anhomomärisch (gr.) ungleich abgetheilt.
Anhydrie, f. (gr.) Wasserlosigkeit; **anhydriach**, wasserlos; **Anhydrit**, m., wasserfreier Gips, Gipshaloid, Würfelspat; **Anhydrohämie**, f., Blutwassermangel; **Anhydrosie**, f., Schweisslosigkeit; **anhydrosulphatisch**, schwefelsauer, ohne Krystallisationswasser.
Ani, m., Madenfresser, westindischer Vogel.
ani proclentia, f. (l.) Mastdarmvorfall.
Ania, f. (nl.) eine Orchideengattung.
Aniatriolog, m. (gr.) der Arzneikunst Unkundiger.
Aniba, f., hoher Waldbaum in Guiana.
Anicostum, n. (nl.) Schwindepflaster.
Anicroche, f. (fr. spr. -krosch') hakenförmige Waffe; Hinderniss. [weibisch].
Anicula, f. (l.) altes Weib; **anicularisch**, alt.
Anidrosis, f. (gr.) Schweisslosigkeit.
Anie, f., tibetische Nonne.
anientirt (e.) vernichtet, vereitelt.
Aenigma, n. (gr.) Räthsel; **änigmatisch**, räthselhaft; **änigmatiren**, räthselhaft sprechen.
Anigozanth', m. (gr.) Röhrenschwertel (Pflanze in Neuholland). [mittel].
Aniketon, n. (gr.) untrügliches Kopfgrund.
anik'misch (gr.) ohne Feuchtigkeit, dürr.
Anil, m. (vom indischen nila, blau) sichelfrüchtige Indigopflanze; **Anilin**, n., im Indigo enthaltener Grundstoff, Kyanol; Farben aus Theer; **Anil-Salpetersäure**, f., Indigsäure.
anil (l.) altweiberhaft, ältlich; **Anilität**, f. das hohe weibliche Alter, der Altweiber Glaube; **aniliter**, nach Art der alten Weiber.
Anille, f. (fr. spr. -nillj') Mühleisen; Ankerkreuz in Wappen; **anillirt**, mit einem Ankerkreuz.
anima, f. (l.) Seele; **a. mundi**, Weltseele; **a. rhei**, Rhabarbergeist; **animabel**, beseelbar, lebensfähig; **animam debet**, er schuldet seine Seele, d. h. er ist ganz verschuldet; **Animans**, n. (l.) beseeltes Wesen; **Animation**, Belebung, Beseelung; **animativ** (nl.) belebend, beseelend; **animato** (it.) beseelt, lebhaft (Mus.); **Animator**, m. (l.) Beseeler; **Animatrix**, f., Beseelerin.
animadversäl (nl.), **animadversiv**, wahrnehmend, beurtheilend; **Animadversion**, f. (l.) Wahrnehmung, Bemerkung, Anmerkung; **Ahdung**, Verweis; **Animadversor**, m., Bemerkter, Beobachter, **animadvertiren**, wahrnehmen, bemerken, verweisen, ahnden, bestrafen; **Animadvertenz**, f. (nl.) Erinnerung, Ermahnung.
Animal, n. (l.) Thier; **a. disputax**, Streithammel; **a. scribax**, der Schreibselige; **Animalcula**, pl. (l.) sehr kleine Thierchen, Mikroskopthierchen, Aufgussthierchen; **Animalculismus**, m. (nl.) Samenthierchensystem; **Animalculist'**, n., Anhänger dieses Systems; **Animalculovismus**, m., Lehre von der Mitwirkung des weiblichen Eies im Animalcu-

lismus; **Animalculovist**, m., Anhänger dieser Lehre; **animalifer**, Thiero enthaltend oder tragend; **Animalien**, pl. (l.) thierische Körper, Fleischspeisen; **Animalisation**, f. (nl.) Verwandlung in ein Thier oder in etwas Thierisches; **animälisch** (l.) thierisch; **animalisiren** (nl.) thierähulich machen, in thierischen Stoff verwandeln; **Animalismus**, m., Thierheit, thierische Natur; Samenthierchenlehre; **Animalist'**, m., Anhänger der Samenthierchenlehre; **Animalität**, f. (l.) Thierheit, thierische Natur.

Anime, n., ein wohlriechender Kopal (Gummi).
Animellen, pl. (l.) Ohrdrüsen; Kalbsdrüsen; **Ventile**; **animellirt** (it.) mit einem Ventil versehen.

animi causa (l.) zum Vergnügen; **animiren**, reizen, anfeuern, ermuntern; **animirt**, belebt; gereizt, aufgebracht; **Animismus**, m. (nl.) Erklärung der Verrichtungen aus der Seelenthätigkeit; **Animist'**, m., Anhänger dieser Lehre; **animo** (l.) mit dem Vorsatze, in der Absicht; **a. defendendi**, um sich zu wehren; **a. deliberato**, geflissentlich, vorsätzlich; **a. injuriandi**, in der Absicht zu beleidigen; **a. nocendi**, in der Absicht zu schaden; **animös**, lebhaft, hitzig, heftig; **Animosität**, f., Heftigkeit, Hitze, Erbitterung; **animoso** (it.) belebt, lebhaft (Mus.); **animus**, m. (l.) Vorsatz, Absicht; **a. occidendi**, Absicht zu tödten; **a. possidendi**, Wille zu besitzen; **a. sibi habendi**, Absicht etwas für sich zu besitzen.

Animän, n. (nl.) Thierölharz; **animisch**, animinhaltig. [brauchte Wurzel].

Aninga, f., eine zum Zuckerraffiniren ge-
Anion, n. (gr.) das an der Anode ausgeschiedene Element.

Aniridie, f., **Aniridismus**, m. (gr.) Mangel der Regenbogenhaut im Auge.

Anis, m. (gr.) eine Doldenpflanze mit gewürzhaftem Samen; **Anis-Bibernell**; **Anis-Kerbel**, m., Süßdolden, wohlriechender Myrrhenkerbel; **anisum**, n., **Anis**; **a. stellatum**, Sternanis; **Anisanth'**, m., eine südamerikanische Pflanze, Lippenschwertel; **Anisette**, f. (fr. spr. -sett') Anisbranntwein, Aniswasser; **anisiren**, mit Anis würzen.

anis'ohisch (gr.) lendenlos, lendendürr.

anisobrisch (gr.) mit ungleich wachsendem Keime; **anisocephalisch**, ungleiche Blütenköpfe bildend; **anisocheilisch**, mit ungleichen Klauen oder Zangen; **Anisochilus**, m., Ungleichlippe, ein ostindisches Heilkraut; **anisocyklisch**, ungleiche Circle bildend; **anisodaktylisch**, ungleichzähig; **anisodontisch**, ungleichzähig; **Anisodus**, m., Ungleichzahn, eine Pflanze; **anisodynamisch**, ungleichwachsend; **Anisomelus**, f., Ungleichbeutel, ein ostindisches Heilkraut; **anisomärisch**, ungleichtheilig; **anisométrisch**, ungleichmässig; **anisopetalisch**, mit ungleichen Blumenblättern; **Anisopetalon**, n., Ungleichkrone, eine Pflanze; **anisophyllisch**, ungleichblättrig; **anisopogonisch**, ungleichbärtig; **Anisosis**, f., Ausgleichung; **anisostemonisch**, mit ungleichen Staubfäden, **anisostemopetalisch**, mit weniger oder mehr Staubfäden als Blumenblättern; **anisotä-**

- chys, ungleich schnell (vom Pulse); anisotisch, ungleich gebildet; anisotömisch, ungleich getheilt.
- anistiophorisch** (gr.) ohne Nasenblatt.
- Anistoresie**, f. (gr.) Geschichtskunde.
- Anitrine**, f. (it.) Meerlinse.
- Anjelot**, m. (sp.) Meersaufisch. [chern.
- Anke**, f., Stahlplatte mit halbkugelichten Lö-
- Ankerit**, m., eine kohlensaure Kalkart.
- Ankis'tron**, n. (gr.) der Haken.
- Ankōn**, m. (gr.) Elnbogen; **Ankonāen**, pl., Streckmuskeln des Vorderarms; **Ankonāgra**, n., Gicht im Elnbogengelenke.
- Ankterismus**, m. (gr.) Infiltration.
- Ankyloblephāron**, n. (gr.) ein verwachsenes Augenlid; **Ankyloglosse**, f., verwachsene Zunge; **Ankylomēle**, f., gekrümmte Sonde; **Ankylomerismus**, m., widernatürlicher Zusammenhang; **Ankylomēter**, m., Krümmungsmesser; **Ankylometrie**, f., Krümmungsmessung; **Ankylosis**, f., Gelenkverwachsung, Gelenksteifigkeit; **Ankylotōm**, m., das Zungenlösemesser. [Ringen.]
- Ankyrisma**, n. (gr.) das Beinunterschlagen im
- Anna**, m. (ind.) ostindische Rechnungsmünze, $\frac{1}{16}$ Silberrupie = 1 Sgr. $3\frac{1}{4}$ Pf.
- Anna**, f. (weibl. Name) die Holde, Liebliche.
- Annabassen**, pl., geblünte und gestreifte Decken, in Rouen verfertigt.
- annāl** (l.) jährig, ein Jahr dauernd; **Annālen**, pl., Jahrbücher; **annalensis** (nl.) eintragen, aufzeichnen; **Annālist**, m., Jahrbuchschreiber, Zeitgeschichtschreiber; **annārisch** (l.) jährig, ein Jahr dauernd; **Annāten**, pl., (nl.) Jahrgelder; erster Pfründenetrug; jährliche Messe.
- anni** (l.) des Jahres; **a. currentis**, des laufenden Jahres; **a. ejusdem**, desselben Jahres; **a. elapsi**, des vorigen Jahres; **a. futūri**, des künftigen Jahres; **a. praesentis**, des gegenwärtigen Jahres; **a. praecedentis**, **praeteriti**, des vorigen Jahres; **a. tempōra**, pl., die Jahreszeiten; **anni**, pl., Jahre; **a. discretōnis**, Mündigkeitsjahre; **a. praetextati**, Jugendjahre; **annifer**, das ganze Jahr hindurch tragend.
- Annion**, f. (nl.) einjährige Schuldenzahlungsfrist, Jahresfrist.
- Anniversariēn**, pl. (l.) Jahresfeier; jährliche Seelenmessen; **anniversārisch**, jährlich, jahresfeierlich; **Anniversārium**, n. (nl.) Jahresgedächtniss, Jahresfeier.
- anno** (l.) im Jahre; **a. aerae vulgāris**, im Jahre der gemeinen Zeitrechnung; **a. ante Christum**, im Jahre vor Christi Geburt; **a. Christi**, im Jahre Christi; **a. currente**, im laufenden Jahre; **a. Domini**, im Jahre des Herrn; **a. elapso**, im verflossenen Jahre; **a. mundi**, im Jahre der Welt; **a. orbis conditi**, im Jahre der Erschaffung der Erde; **a. orbis redempti**, im Jahre der Welterlösung; **a. praecedente**, **praeterito**, im vorigen Jahre; **a. praesente**, im gegenwärtigen Jahre; **a. recuperatae salutis**, im Jahre des Heils; **a. salvatoris nostri**, im Jahre unsers Heilands; **a. urbis conditae**, im Jahre nach Erbauung der Stadt (Rom).
- annectere** (l.) anhängen, beifügen; **annex**, anhängig, zugehörig; **Annexa**, pl., Anhäng-
- sel, Zubehör, Beigüter; **Annexarium**, n. (nl.) Anhängsel, Zugabe; **Annexation**, f., Anfügung, Verknüpfung; **Annexion**, f., Beifügung, Anhängung, Verbindung; **annexiren**, beifügen, einverleiben; **Annexum**, n. (l.) Anhang.
- Annelliden**, pl. (nl.) Ringwürmer; **annellren** (fr.) ringeln, kräuseln; **annellrt**, aus Ringeln gemacht.
- Annesea**, f., Stachelnixe, eine Pflanze.
- Annesorrhiza**, f. (gr.) Aniswurzel am Cap.
- annihilābel** (l.) vernichtbar, zerstörbar; **Annihilation**, f., Vernichtung, Aufhebung; **annihiliren**, vernichten, für nichtig erklären.
- annobliren**, s. **ennobliren**.
- Annoise**, f. (fr. spr. -nāhs') Johanniskraut.
- Annōlis**, m., amerikanische Eidechse.
- annombiren** (fr.) mitzählen. [klang.]
- Annomination**, f. (l.) Wortgleichheit, Gleich-
- Annōna**, pl. (l.) Getreide; f. (nl.) Flaschenbaum; **Annonagium**, n. (nl.) Getreidezins; **annonārisch** (l.) das Getreide betreffend.
- Annonce**, f. (fr. spr. annongs') Ankündigung; **Anzeige**; **Announcement**, n. (spr. -nongs'-mang) Anzeige, Ankündigung; **Annonceur**, m. (spr. -sōhr) Ankündiger (bei Schauspielern); **Annonciade**, f. (spr. -siad'), **Annunciation**, f. (spr. -siasiong) Mariä Verkündigung; **Annonciateur**, m. (spr. -siatōhr) Festverkündiger; **annunciativ** (nl.) ankündigend; **annonciren** (fr. spr. annongsi-) ankündigen; anzeigen.
- Annotāta**, pl. (l.) Anmerkungen; **Annotation**, f., Anmerkung; **Annotationist** (nl.), **Annotātor**, m. (l.) Verfasser von Anmerkungen; **Annotātum**, n., Angemerktes, Anmerkung; **annotiren**, anmerken.
- Annotine**, f. (fr.) Jahresfeier der Taufe.
- Annūa**, f. (l.) Jahresfrist, einjährige Zahlungsfrist; **annūae praestatiōnes**, pl. (l.) jährliche Leistungen; **annūal** (l.) jährig, jährlich; **Annūale**, n. (l.) ein Jahr lang zu lesende Seelenmesse; **Annualität**, f. (nl.) Jährigkeit, Jährlichkeit; **Annuario**, n. (nl.) Jahrbuch, Kalender; **annuell** (nl.) jährlich, jährig; **annū census**, pl. (l.) Zinspflicht; **a. reditus**, pl., jährliche Einkünfte; **Annuitant**, m. (nl.) Leibrenteninhaber; **Annuitäten**, pl. (l.) Jahresrenten; Anleihen auf jährlichen Abtrag; **consolidirte Annuitäten**, durch Steuern gedeckte Zinszahlungen.
- annubillen** (l.) umwölken, verdunkeln.
- annuiren** (l.) zunicken, zuwinken, bewilligen.
- annulāris** (digitus), m. (l.) Ringfinger, Goldfinger; **annūlus**, m. (l.) Ring; **annūlus abdominalis**, Bauchring; **a. astronomicus**, Sonnenring; **a. cornūas**, ringförmiges Hornhautgeschwür; **a. diaphragmātis**, Hohladerloch; **a. horarius**, Stundenring; **a. magicus**, Zauberring; **a. natalitius**, Geburtstagsring; **a. palatii**, der königliche Siegelring; **a. piscatorius**, der Fischerring des Papstes; päpstlicher Siegelring; **a. pronubus**, Verlobungsring; **a. signatorius**, Siegelring; **a. solāris**, Sonnenring; **a. sponsalitus**, Verlobungsring; **a. trachēas**, Luftröhrenring; **annulārisch**, ringförmig, geringelt; **annulicaudisch** (nl.) mit ringför-

migem Schwanze; **annulicoraisch**, mit geringelten Fühlhörnern; **annuliferisch**, buntgeringelt; **annuligärisch**, geringelt; **annulipädisch**, mit geringelten Füßen; **annulirt**, beringt, geringelt.

annulabel (nl.) vernichtbar; **Annullabilität**, f., Vernichtbarkeit; **annullativ**, vernichtend, umstossend; **Annulation**, f. (l.) Vernichtung, Umstossung; **annulliren** (ul.) vernichten, für ungültig erklären; **Annullrung**, f., Vernichtung, Umstossung.

Annumeration, f. (l.) das Hinanzählen; **annumeriren**, dazuzählen.

Annunciäten, pl. (l.) Nennen vom Orden der Verkündigung Mariä; **Annunciation**, f., Ankündigung, Verkündigung; **Annunciator**, m., Ankündiger; **annunciiren**, verkündigen.

annus, m. (l.) Jahr; **a. bisextilis**, Schaltjahr; **a. carentiae**, Entbehrungsjahr; **a. climactericus**, Stufenjahr; **a. currens**, das laufende Jahr; **a. decretorius**, das Entscheidungsjahr; **a. deservitus**, ein aberdienteses Jahr; **a. discretiōnis**, **discretorius**, Jahr selbständiger Entscheidung; **a. ecclesiasticus**, Kirchenjahr; **a. elapsus**, das verfllossene Jahr; **a. gratiae**, Gnadenjahr; **a. intercalaris**, Schaltjahr; **a. luctus**, Trauerjahr; **a. lunaris**, Mondjahr; **a. normālis**, **normativus**, Regeljahr, Richtjahr; **a. praesens**, das gegenwärtige Jahr; **a. praeteritus**, das vergangene Jahr; **a. saxonicus**, sächsisches Jahr (1 Jahr 6 Wochen 3 Tage); **a. solāris**, Sonnenjahr; **a. viduitatis**, Witwenjahr.

Annum, n. (l.) das Jährliche, jährlicher Beitrag, Jahrgeld.

Anōa, f. (gr.) Blödsinn, Sinnlosigkeit.

Anobii, m. (fr.) Neuedelicher, Geadelter; **anobilen**, adeln, in den Adelstand erheben; **Anoblissement**, n. (spr. -bliss'mang) Adellung, Erhebung in den Adelstand; **Veredlung**. [lippe; Grossmaul.]

Anochilon, n. (gr.) Oberlippe; grosse Oberlippe.

Anoda, f. (gr.) Sommermalve.

Anode, f. (gr.) Eintrittsfläche des von elektrisirenden Körpers.

Anodie, f. (gr.) ungereimte Sprechart.

anōdmisch (gr.) geruchlos.

Anodont, m. (gr.) zahnlose Muschel, Teichmuschel, Schwanemuschel; zahnloser, kieferloser Wurm; **anodontisch**, zahnlos.

anodyn' (gr.) schmerzstillend; **Anodynē**, f., Schmerzlosigkeit, Wehenlosigkeit; **Anodynum**, n., Schmerzstillendes, ein schmerzstillendes Mittel; **anodynus**, schmerzstillend; **Liquor anodynus** (mineralis Hoffmanni) Hoffmann'sche Tropfen.

Anokatharticum, n. (gr.) Brechmittel.

Anōkonomāta, pl. (gr.) Verschwendungen.

Anole, f., kleine antillische Eidechse; **Anolls**, m., Scheibenzeher, amerik. Klettereidechse.

anōlenisch (gr.) armlos.

Anōma Moringa, f. (gr.) flügelartige Moringa, Behennussbaum.

anomāl, **anomālisch** (gr.) abweichend, regelwidrig; **Anomalie**, f., Regelwidrigkeit, Unregelmässigkeit, Abweichung; **anomālidiōrisch** (gr.) unregelmässig blüheud; **anoma-**

lipädisch, mit ungleichen Füßen; **anomalistisch** (gr.) abweichend, regelwidrig; **anomalistischer Monat**, Umlaufszeit des Mondes; **anomalistisches Jahr**, Umlaufszeit der Erde; **Anomalismus**, m. (gr.) Abweichung von der Regel; **Anomalökie**, f., Zusammensein von Zwitterblüten und Geschlechtsblüten; **Anomalologie**, f., Lehre von den Unregelmässigkeiten der Sprache; **Anomālon**, n., ein unregelmässiges Wort; **Anomalopēden**, pl. (gr.) Säugethiere mit abweichend gestalteten Füßen oder mit Schwimnfüssen; **anomālōpōrisch**, mit Schwimnlöchern von verschiedener Grösse.

Anomāia, f. (l.) Bohrmuschel, Bastardmuschel; **anomālisch** (nl.) den Bohrmuscheln ähnlich.

Anomiden, pl. (gr.) unregelmässig gebaute Geradflügler.

Anomie, f. (gr.) Gesetzlosigkeit, Zügellosigkeit; **anomisch**, gesetzlos; **Anomiten**, pl., Versteinerungen von regellos gebildeten Schalthieren.

anomokarpisch (gr.) ungleichartige Früchte tragend; **Anomokephālen**, pl., Geschöpfe mit unregelmässig gebildetem Kopfe; **Anomokephalie**, f., Misbildung des Kopfes; **anomokephālisch**, mit unförmlichem Kopfe.

Anomōochrōnos, f. (gr.) Wort von ungleicher Silbenlänge; **anomōodiperianthisch**, in Kelch und Blumenkrone ungleich getheilt; **Anomōomerie**, f., das Bestehen aus ungleichartigen Theilen. [spat.]

Anomorrhoid, m. (gr.) eine Art Feld.

Anōmos, m. (gr.) Gesetzloser, Zügelloser.

anomphālisch (gr.) nabellos; **Anomphālos**, m., ein Nabelloser.

anomurisch (gr.) unregelmässig geschwänzt.

Anon. = Anonymus; **anonym**, **anonymisch** (gr.) namenlos, ungenannt; **Anonymität**, f., Namenlosigkeit, Namenverschweigung; **Anonymus**, m., ein Ungekannter.

Anōna, **Anone**, f., Flaschenbaum; **Anōna cherimōlia**, Tschirimajabaum; **A. muricata**, weichtacheliger Flaschenbaum; **A. reticulata**, Rahmapfel; **A. squamosa**, Zucker-, Honig-, Zimmtapfel; **Anonaceae**, **Anonēen**, pl., flaschenbaumartige Pflanzen.

anonniren (fr.) stottern, schlecht lesen.

Anopea, f. (nl.) Hausschwalbe.

anopetālisch (gr.) mit aufgerichteten Blättern. [tönend.]

anophōnlisch (gr.) aufwärtstönend, empor.

Anophthalmie, f. (gr.) Augenlosigkeit, Augenmangel.

anopis'thisch (gr.) afterlos.

Anoplotherion, **Anoplotherium**, n. (gr.) fossiles Säugethier (Pachyderm) ohne Spitzzähne.

anoplurisch (gr.) nackt-schwänzig.

Anopie, f. (gr.) Gesichtsmangel, Blindheit; Schielen nach oben, Ubersichtigkeit.

Anoptera, f. (gr.) Baum in Neuholland.

anorchidisch (gr.) hodenlos; **Anorchie**, f., Hodenmangel; **Anorchodes**, **Anorchos**, m., ein Hodenloser.

Anordie, f. (fr.) ein Nordsturm.

Anorexie, f. (gr.) Essunlust, Appetitlosigkeit.

anorganisch (gr.) ohne Lebenswerkzeuge, unorganisch; **Anorganismus**, m., nicht organ-

- nische, leblose Natur; **Anorganogenie**, f., Entstehungslehre der leblosen Natur; **Anorganogenosie**, f., Kenntniss der unorganischen Körper; **Anorganographie**, f., Beschreibung der unorganischen Körper; **anorganographisch**, unorganische Körper beschreibend; **Anorganolög**, m., Erforscher lebloser Naturwesen; **Anorganologie**, f., Lehre von den unorganischen Körpern; **anorganologisch**, von unorganischen Körpern handelnd.
- anorgastisch**, **anorgastisch** (gr.) nicht eingeweicht; **Anorgie**, f., das Nichteingewiehtsein.
- anormal** (grl.) unregelmässig, regelwidrig.
- anorrhynchisch** (gr.) schnabellos.
- Anorthit**, m. (gr.) eine Art Feldspat.
- Anorthösis**, f. (gr.) Unfähigkeit das männliche Glied aufzurichten.
- Anorthoskop**, m. (gr.) Vorrichtung für optische Täuschung.
- Anosie**, f. (gr.) Krankheitslosigkeit.
- Anosmie**, **Anosphrasie**, f. (gr.) Geruchsmangel, Geruchslosigkeit.
- Anosteophören**, pl. (gr.) fischbeinlose Kopfflüßler; **anosteophörisch**, kochenlos, fischbeinlos; **Anosteozoären**, pl., knochenlose Thiere; **anosteozöisch**, ohne eigentliche Knochen.
- anostömisch** (gr.) mit obenstehendem Maule.
- Anotta**, m. (e.) Orleanbaum.
- anquiriren** (l.) aufsuchen, untersuchen.
- Ansären**, **Ansariet**, pl. (arab.) Beschützer Mohammed's. [Sardellen.]
- Anschöve**, f., **Anschövis**, m. (e.) eine Art anser, m. (l.) Gans; **Anseriden**, pl., das Gänsegeschlecht; **anserin**, gänseartig; **Anserine**, f., Gänsefuß (eine Pflanze). [teschutz.]
- Anselm**, **Anshelm**, m. (altd.) Gotteshelm, Got-Anspect, m. (fr.) Hebebaum auf Schiffen.
- Anspessäde**, m. (nl.) Gefreiter.
- Ant.** oder **Antec.** = Antecessor.
- ant-** oder **anti-** (gr.) gegen-.
- Anta**, m., Wasserschwein, Tapir.
- Antacidä**, pl., **Antacidum**, n. (grl.) Mittel gegen Säure. [tel.]
- Antärophthöra**, pl. (gr.) Luftreinigungsmittel.
- Antagonie**, f. (gr.) Widerstreit; **antagonistiren**, widerstreben, entgegenwirken; **Antagonismus**, m., Widerstreit, Feindschaft; **Antagonist'**, m., Gegner, Widersacher, Gegenmuskel; **antagonistisch**, feindlich, gegenrisch.
- Antäl**, m., Wolfszahn (eine Schnecke).
- Antalgicum**, n., **Antalgica**, pl. (gr.) Schmerzstillmittel; **antalgisch**, schmerzstillend.
- antalkälisch** (gr.-arab.) den Alkalien entgegenwirkend; **antalkalische Mittel**, Mittel gegen die Schärfe der Säfte; **antalkalische Substanzen**, Säuren. [stand.]
- Antallagma**, n. (gr.) Tausch, Tauschgegen-
- Antanagöge**, f. (gr.) das Zurückschieben der Beschuldigung auf ihren Urheber.
- Antanaklasis**, f. (gr.) Wiederholung desselben Wortes in anderer Bedeutung.
- antannarisch** (nl.) vorjährig (Falke).
- Antaphärösis**, f. (gr.) gegenseitige Wegnehmung.
- Antaphrodisäcum**, **Antaphroditicum**, n. (gr.) den Geschlechtstrieb schwächendes Mittel,
- Mittel gegen die Lustseuche; **antaphrodisisch**, **antaphroditisch**, gegen die Lustseuche dienend.
- Antapöche**, f. (gr.) Schuldverschreibung.
- Antapodösis**, f. (gr.) Hinzufügung der Anwendung zum Gleichniss; Rückkehr, Wechsel der Fieberanfälle.
- Antapoplektika**, pl. (gr.) Mittel gegen den Schlagfluss; **antapoplektisch**, schlagflusswidrig.
- antärisch** (l.) vorn befindlich.
- antarktisch** (gr.) südlich.
- Antarthriticum**, n. (gr.), **Antarthritica**, pl., Gichtheilmittel; **antarthritisch**, gichtwidrig.
- Antasthmatica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Engbrüstigkeit; **antasthmatisch**, gegen die Engbrüstigkeit dienend.
- Antatrophä**, **Antatrophica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Abzehrung; **antatrophisch**, gegen die Auszehrung dienend.
- ante** (l.) vor, vorher; **a. Christum natum**, vor Christi Geburt; **a. diäm**, vor dem Tage; **a. elapsum terminum**, vor Ablauf der Frist; **a. hac**, vordem; **a. lucem**, vor Tagesanbruch; **a. meridiem**, vormittags; **a. terminum praefixum**, vor dem vorherbestimmten Termine.
- antäa** (l.) vorher.
- Anteacta**, pl. (l.) vorhergeschehene Dinge; **Anteactum**, n., ein vorhergegangenes Ereigniss.
- Anteambulation**, f. (l.) das Vorangehen; **Anteambulö**, m., der Vorläufer.
- Antec.** (l.) = Antecessor.
- Antecantämen**, **Antecantamentum**, n. (l.) Vorgesang.
- Antecädens**, n. (l.) das Vorhergehende; **Vordersatz**; **antecedent**, vorgängig, vorhergehend; **Antecedentien**, pl., frühere Ereignisse oder Verhältnisse; **Antecädenz'**, f. (nl.) das Vorhergehen; **antecediren** (l.) vorhergehen, den Vorzug haben.
- antecelliren** (l.) sich auszeichnen, übertreffen.
- Antecessor**, m. (fr. spr. angesessöhr) Rechtslehrer; **Antecessio**, f. (l.) das Vorhergehen; **Antecessor**, m., Vorgänger, Amtsvorfahr.
- Antecöonium**, n. (l.) das Voressen.
- Antecur'sor**, m. (l.) Vorläufer; **antecursörisch**, vorhergehend.
- antedatiren** (nl.) unter einem frühern Datum ausstellen; **Antedatum**, n. (nl.) früheres Datum.
- Antediluvianer**, pl. (nl.) vorsündflutige Menschen; **antediluvianisch**, vorsündflutig.
- Anteevangelium**, n. (nl.) Gesang vor dem Lesen des Evangeliums.
- Anteferirer** (l.) vorziehen.
- antefigiren** (l.) vorheften; **Antefixum**, n., ein oben an Gebäuden angeheftetes Bildwerk. [der Vorderbrust.]
- Antefurca**, f. (l.) gabelförmiger Vorsprung an
- antegenital** (l.) der Geburt vorangehend.
- antegrediren** (l.) vorhergehen.
- antehistorisch** (nl.) vorgeschichtlich.
- Antehomerica**, pl. (lgr.) vorhomerische Gedichte.
- Anteisagöge**, f. (lgr.) Zusammenstellung von Gegensätzen, um einen vorzuziehen.
- antejustinianisches Recht, n., römische

Rechtsbestimmungen vor dem Kaiser Justinian.
Antelodium, n. (lgr.) Vorrede; **Anteloquium**, n. (l.) Vorrede, Recht, zuerst zu sprechen.
antelucân (nl.) vor Tagesanbruch.
Anteludium, n. (l.) Vorspiel.
Antembâsis, f. (gr.) Wechselwirkung, gegenseitiger Eindruck (der Knochen aufeinander).
antemeridânisch (l.) vermittlîg.
Antemetica, pl. (gr.) brechenstillende Mittel; **antemetisch**, das Erbrechen stillend.
antemittiren (l.) vorausschieken.
antemundân (nl.) vorweltlich.
Antemurâle n. (l.) Vormauer, Brustwehr; **antomurân**, vor der Mauer befindlich.
Anten, pl. (l.) vorstehende Thürpfeiler; Vorderssäulen.
Antenagium, n. (nl.) Erstgeburtsrecht.
Antendexis, f. (gr.) Gegenanzeige (einer Krankheit).
Anteneasmus, m. (gr.) Wahnsinn mit Neigung zum Selbstmorde.
Antennaria, f. (l.) Katzenpfötchen; **A. dioica**, Engelblümchen, Frühlingsruhrkraut; **A. margaritacea**, perlweisses Katzenpfötchen.
antennarisch (nl.) die Fühlhörner betreffend.
Antenne, f. (l.) die Segelstange, Raa; pl. Fühlhörner; **Antenne-pince**, f. (fr. spr. ang-tenn-pens) zangenförmiges Fühlhorn; **antenniferisch** (l.) mit Fühlhörnern versehen; **antenniform** (nl.) Fühlhörnern ähnlich; **antennirt**, mit Fühlhörnern versehen; **Antennist'**, m. (fr.) Thier mit Fühlhörnern; **Antennula**, f. (l.) Fühlhörchen, Fühlspitze.
antonnuptial (l.) verhochzeitlich.
Antooccupation, f. (l.) Widerlegung selbstgemachter Einwürfe. [Baukunst].
Antopagment', n. (l.) Bekleidung (in der antepaschâl (nl.) vor Ostern. [lisch].
Antepectorâl (nl.) an der Vorderbrust befindlich.
Antepagmenta, pl. (lgr.) Fenster- und Thürgesimse.
Antepandium, n. (l.) Vorhang, Vorhangtuch.
Antepenultima, f. (l.) drittletzte Silbe.
Antephiatica, pl. (gr.) Mittel gegen das Magendrücken; **antephiat'isch**, gegen das Magendrücken dienend.
Antepleptica, pl. (gr.) Mittel gegen die Fallsucht; **anteplept'isch**, fallsuchtwidrig.
anteponiren (l.) vorziehen, voranstellen; **Anteposition**, f. (nl.) Vorsetzung.
Anteprâcursor, m. (l.) Vorläufer.
Anteprâdicament', n. (nl.) Vorprâdicament.
Anterensis, f. (gr.) das Entgegenstellen zur Stütze, Gegenstemmen; **Anteriden**, pl., Strebepfeiler, Mauerstützen.
Anteriores, pl. (l.) die Vordern, Aeltern, Vorfahren; **Anteriorität**, f., Frühersein, Vorzug, Vorrecht.
anterodorsal (nl.) am Vorderrücken befindlich.
anteroposterior (l.) von vorn nach hinten gehend.
Anteros, m. (gr.) Gegenliebe; **Anterotica**, pl., Mittel gegen den Geschlechtstrieb; **anterotisch**, den Geschlechtstrieb mindernd.
Antesioer, s. Antisioer.
Antestature, f. (fr. spr. ang't'satûhr') schnelle, leichte Verschanzung.

antestron (l.) zum Zengen anrufen.
Antestomachus, m. (nl.) Vormagen, Kropf.
Antetempel, m. (nl.) Schiff der Kirche.
anteveniren (l.) zuvorkommen, vorauskommen.
Anteversion, f. (l.) das Zuvorkommen; die Umbeugung (der Gebärmutter) nach vorn; **antevertiren**, zuvorkommen, verhüten.
anteviren (l.) vorausgehen.
antevolliren (l.) vorandiegen.
Antevolûte, f. (nl.) Gegenabwicklungslinie.
Anthal, m., ein ungarisches Weimass von 60—70 Kannen.
Anthallum, n. (l.) ein Kraut.
anthämoptisch (gr.) gegen das Blutspoen dienend; **Anthämorrhagica**, pl., blutstillende Mittel; **anthämorrhâgisch**, blutstillend.
Anthêdon, m. (gr.) eine Art Mispelbaum.
Anthektica, pl. (gr.) Mittel gegen die Schwindsucht; **anthektisch**, schwindsuchtwidrig.
Anthêle, f. (gr.) langstengelige Blumendolde.
Anthelion, n. (gr.) Gegensonne; Sonnenschirm. [säulen].
anthelisch (gr.) vor dem Hause stehend (Bild-
Anthëlix, f. (gr.) Gegenleiste, Gegenbogen im äussern Ohr.
Anthelmintica, pl. (gr.) Eingeweidewurm-mittel; **anthelmintisch**, wurmabtreibend.
Anthem, n. (gr.) Chorgesang.
Anthemis, f. (gr.) Kamille; **A. arvensis**, wilde Kamille; **A. nobilis**, edle, römische Kamille; **A. tinctoria**, Färberkamille.
Anthemion, n. (gr.) die Schnecke (an Säulen), Schneckenlinie.
antheral, zu den Antheren gehörig; **Anthère**, f. (gr.) Staubbeutel, Staubkëlbchen (der Blumen); **Anthëricum liliâge** L., Zaulilie; **antherifer** (l.) Staubbeutel tragend; **antheriform**, staubbeutel-förmig; **antherin** (gr.) auf Blumen lebend; **anthërisch**, Staubbeutel betreffend; **antherogënisch**, aus Staubbeuteln entstanden; **Anthëra rubra**, f., Zahnwehbäumchen in Cochinchina; **Antheryllie**, f., Strauch auf der Insel St.-Thomas.
Anthësis, f. (gr.) Blüte, Blütezeit, Blütestand.
Anthesporien, pl. (gr.) Fest der Proserpina.
Anthesteria, f. (gr.) Stielgras; **Anthesterien**, pl., Bacchusfeste; **Anthesterion**, n., attischer Blütenmenat.
Anthiâr-Baum, m., Upas, Giftbaum.
Anthiasisten, pl., eine Faulheitssekte im 1. Jahrh. n. Chr.
Anthioiden, pl., eine Käfergattung.
anthin (gr.) aus Blumen.
Anthobien, pl., auf Blumen lebende Käfer, Blumenkäfer; **Anthobolësis**, f. (gr.) das Blütenabwerfen; **Anthobolie**, f., das Blumenstreuen; **Anthobranchien**, pl., Blumenkiemer; **anthobranchisch**, mit blumenförmigen Kiemen; **anthocephälisch**, mit blumenförmigem Kopfe; **Anthocercis**, f., Strahlenblume; **Anthocyclâmys**, f., Blütenhüllchen; **Anthocleista**, f., Blütenklaffer; **Anthoden/dron**, n., Blumenbaum; **A. ponticum**, immergrüner, wohlriechender, giftiger Strauch am Schwarzen Meere; **Anthodium**,

n., Blütendecke, Blütenkörbchen; **Anthodon**, n., Blumenzahn, eine Pflanze; **Anthographie**, f., Blumenschrift; **Anthokoptographik**, f., Kunst, Blumen aus Papier zu schneiden; **Anthokoryllion**, n., keulenförmiges Deckblatt; **Antholiten**, pl., Blütenversteinerungen; **Antholöbe**, f., Pflanze in Neu-Holland; **Antholög**, m., Verfasser einer Anthologie; **Anthologie**, f., Blumenlese; **Anthologium**, n., Messbuch in der griechischen Kirche; **Antholöma**, f., Ilanblume; **Antholyse**, f., Steinblume; **Antholyza**, f., Rachenlilie; **Anthomyzä**, pl., Blumensauger, blumensaugende Sperlingsvögel; **anthomyzisch**, Blumenheuig saugend; **Anthophäg**, m., Blumenfresser; **anthophägisch**, Blumen fressend; **anthophil**, Blumen liebend; **Anthophilen**, pl., Blumenfliegen; Bienen; **Anthophör**, m., Blumenträger; **anthophörisch**, Blumen tragend; **Anthophyllen**, pl., Mutternelken, Mutternägelein; **anthophyllisch**, in Blätter verlängert (Blumen); **Anthophyllit**, m., eine Art Hornblende; **anthophylloïdisch**, Blumen vorstellend (Buchstaben); **Anthóra**, f., Eisenhut, Giftheil, Herzwurz; **Anthos**, n., Blume, Blüte; Redeschmuck; **Ausschlag** (im Gesicht); m., Rosmarinblüte; **Quintessenz**; **Anthosmias**, m., Blumenduft, würziger Weingeruch; **Anthosperm**, m., blumensaubartige Keimkörner (einiger Seegewächse); **Amberstrauch**; **anthostömlisch**, mit blumenförmigem Maule; **Anthostylithen**, pl., Blütensteine, Versteinerungen von Blüten; **Anthozoären**, pl., Blumenpolypen; **anthozöisch**, blumenähnlich (Thier); **Anthozüs**, f., Verwandlung der Blätter in Blumen.

Antholka, pl. (gr.) Gegengewichte.

Anthomologösis, **Anthomologie**, f. (gr.) gegenseitiger Vertrag, gegenseitiges Versprechen.

Anthorismus, m. (gr.) Gegenbestimmung; entgegen-gestellte Erklärung.

Anthracit, **Anthracit**, m. (gr.) Kohlenblende; Glanzkohle; **Anthraciden**, pl., kohlenstoffhaltige Mineralien; **Anthracir**, pl., anthracartige Zweiflügler; **anthracifer** (l.) kohlenhaltig; **anthraciform**, kohlenförmig; **Anthracin**, m., eine Art Krebschaden; **anthracin** (gr.) kohlschwarz; **anthracitös**, Kohlenblende enthaltend; **Anthrakokali**, n. (gr.-arab.) aus Steinkohle und Aetzkali bereitetes Mittel gegen Flechten; **Anthrakolith**, m. (gr.) durch Kohle gefärbter Kalkstein, stengeliger Stinkstein; **Anthrakolömus**, m., schwarze Blätter; **Anthrakometer**, n., der Kohlen-säuremesser; **Anthrakopestis**, **Anthrakophlyktis**, f., Brandblase, Karbunkel, schwarze Blätter; **Anthrakösis**, f., Augenliderbrand; **Anthrakotherien**, pl., Kohlenhiere (versteinert); **Anthrax**, m., Kohle; Pestbeule, Karbunkel; **Anthrazothionsäure**, f., Schwefelblausäure.

Anthrène, f., Blumenstaubkäfer.

Anthriscus, m. (gr.) Klettenkerbel; **A. cerefolium**, Gartenkerbel, Kerbelkraut; **A. silvestris**, wilder Kerbel.

Anthroparssie, f. (gr.) Menschengefallsucht; **Anthropiatrik**, f., Menschenheilkunde; an-

thropinisch, anthröpsch, den Menschen betreffend; **Anthropismus**, m., Menschlichkeit, Menschthum; **Anthropoböros**, m., Menschenfresser; **Anthropochemie**, f., Lehre von den chemischen Erscheinungen im menschlichen Körper; **Anthropodämon**, m., Gottmensch, böser Geist in menschlicher Gestalt; **Anthropoditen**, pl. (ngr.) Abdrücke von Menschenfüßen; **anthropoform**, menschenförmig; **Anthropogenese**, **Anthropogenie**, f., Menschenerzeugungslehre; **Anthropoglossa**, f., die Vox humana in der Orgel; **Anthropoglyphen**, pl., Steine von menschenähnlicher Gestalt; **Anthropoglyphit**, m., Stein, der ein menschliches Glied darstellt; **Anthropognosie**, f., Menschenkunde; **Anthropognöst**, m., Menschenkenner; **Anthropogenie**, f., Lehre von der Menschenerzeugung; **Anthropograph**, m., Menschenbeschreiber; **Anthropographie**, f., Menschenbeschreibung; **anthropographisch**, Menschen beschreibend; **Anthropohistorie**, f., Geschichte der Menschheit; **Anthropoid**, m., eine Vogelart; **Anthropokratie**, f., Menschenherrschaft; **Anthropolatrie**, f., Menschenanbetung; **Anthropolepsie**, f., Parteilichkeit; **Anthropolithen**, pl., Versteinerungen von menschlichen Körpern und deren Theilen; **Anthropolög**, m., Lehrer der Anthropologie; **Anthropologöt**, m., Menschenvertheidiger; **Anthropologie**, f., Lehre vom Menschen; **anthropologisch**, zur Anthropologie gehörend; **Anthropomagnetismus**, m., thierischer (menschlicher) Magnetismus; **Anthropomantie**, f., Wahrsagung aus menschlichen Eingeweiden; **Anthropometallismus**, m., eine Art des thierischen (menschlichen) Magnetismus; **Anthropometrie**, f., Menschengliedermessung; **Anthropomorphen**, pl., Menschen und menschlichen Gliedern ähnliche Steine; **anthropomorphisch**, vermenschlicht, menschengestaltähnlich; **Anthropomorphismus**, m., Vermenschlichung; **anthropomorphistisch**, den Anthropomorphismus betreffend; **Anthropomorphit**, m., Vermenschlicher Gottes; **Anthropomorphologie**, f., Lehre von der menschlichen Gestalt; **Anthropomorphöse**, f. = Anthropomorphismus; **anthropomorphosiren**, vermenschlichen, menschliche Eigenschaften beilegen (Gott); **Anthroponomie**, f., Lehre von den Gesetzen des menschlichen Lebens; gesetzgebende Vernunft des Menschen; **Anthropopathie**, f., Vorstellung Gottes mit menschlichen Eigenschaften; **anthropopathisch**, menschlichen Empfindungen angemessen; **Anthropophäg**, m., Menschenfresser; **Anthropophagie**, f., Menschenfresserei; **Anthropophobie**, f., Menschenfurcht; **Anthropophthalmit**, m., Menschengaugenstein; **Anthropoplastik**, f., Menschenbilderei; **Anthroposkopie**, f., Gesichtsmienendeutung, Physiognomik; **Anthroposomatologie**, f., Lehre vom Menschenkörper; **Anthroposomie**, f., Menschennaturkunde; **Anthroposoterie**, f., Menschenenerlösung; **Anthropotheismus**, m., Vermenschlichung Gottes; **Anthropotherapie**, f., Menschenheilkunde; **Anthropothe-**

rio, f., Menschenjagd; **Anthropothysie**, f., Menschenopferung; **Anthropotomie**, f., Menschenzergliederungskunde, Anatomie des Menschen.

Anthür, m. (gr.) ein sehr langer Blumenstengel; **Anthurium**, n., Blütenschwanz (eine Pflanze).

Anthropica, pl. (gr.) Mittel gegen die Wassersucht; **anthydröisch**, wassersuchtwidrig; **anthydrophöisch**, die Wasserscheu heilend.

Anthyllis, f. (gr.) Wundkraut, Wundklee; **A. erinacea**, Igel-Wollblume.

Anthypallage, f. (gr.) gegenseitige Vertauschung der Fälle.

Anthypährsais, f. (gr.) gegenseitige Entwendung, Entziehung.

Anthypnotica, pl. (gr.) Mittel gegen die Schlafsucht; **anthydnötisch**, schlafvertreibend.

Anthypochondriäca, pl. (gr.) Milzsucht heilende Mittel; **Anthypochondriacus**, m., Zwerchfellerschütterer, Lachenerreger.

Anthypophöra, f. (gr.) Anführung einer Gegenbeweisstelle, Anführung der Einwürfe.

Anthysterica, pl. (gr.) Mittel gegen die Mutterbeschwerden; **anthysterisch**, gegen Mutterbeschwerden dienlich. [gen].

anti-(gr.) wider, gegen (in Zusammensetzung); **Antiabollitionist'**, m. (nl.) Gegner der Abschaffung.

antiaacid (l.) der Säure widerstehend.

Antiädas, pl. (gr.) Mandeln (am Halse); **Antiäditis**, f. (gr.) Entzündung der Mandeln; **Antiadon'eus**, m., Mandelngeschwulst.

Antiadiaphorist', m. (gr.) Eiferer gegen sittliche Gleichgültigkeit.

Antiaërophthöra, pl. (gr.) Schutzmittel gegen verdorbene Luft; **antiaërophthörisch**, gegen schädliche Dünste schützend.

Antiaphrodisiäcum, s. Anta-.

Antiapoplecticum, n. (gr.) Mittel gegen den Schlagfluss; **antiapoplek'tisch**, schlagflusswidrig.

Antiär, **Antiarin**, n., Grundstoff des Antiaris; **Antiäria**, m., Giftbaum auf Java, Antschar; **A. toxicäria**, Ipohama, Upasbaum. [tie].

Antiaristokrat, m. (gr.) Gegner der Aristokratie; **Antiarthriticum**, n. (gr.) Gichtmittel; **antiarthritisch**, gichtwidrig.

antiasthänisch (gr.) Lebenskraft erregend.

Antiasthmaticum, n. (gr.) Mittel gegen Engbrüstigkeit; **antiasthmatisch**, gegen Engbrüstigkeit dienend. [dienend].

antiatröphisch (gr.) gegen die Auszehrung

Antiatrition, f. (nl.) Salbe gegen Reibungen.

Antibacchus, m. (gr.) dreisilbiger Versfuß (— — —).

Antiballemöna, pl. (gr.) ähnlich wirkende Arzneimittel; **antiballemönisch**, stellvertretend, ähnlich wirkend. [fremder Wörter].

Antibarbärus, m. (gr.) Sprachreiner, Feind antibasilikanisch (gr.) unköniglich.

Antibasis, f. (gr.) das Entgegenstehen, Widerstand. [Schröpfwerkzeug].

Antibdells, f. (gr.) ein Blutegel ersetzendes antiboräisch (l.) nach Norden gekehrt; **Antiboröum**, n. (gr.) Mitternachtuhr, gegen Mitternacht gerichtete Sonnenuhr.

antibrachiäl (nl.) zum Vorderarm gehörend.

Antibulla, f. (nl.) Gegenbulle, Bulle eines Gegenpapstes.

Anticabinet', n. (fr.) Vorzimmerchen.

Anticaglien, pl. (it. spr. -kaljen) kleine Alterthümer; altes Gerümpel.

Anticancerös (grl.) krebswidrig; **Anticancerösa**, pl., Mittel gegen den Krebs; **anticarcinomatös** (gr.) krebswidrig; **Anticarcinomatösium**, n. (grl.) krebswidriges Mittel.

Anticardium, n. (gr.) Herzgrube.

anticariös (grl.) Knochenfrasswidrig; **Anticariösa**, pl., Mittel gegen den Knochenfrass.

Anticäsar, m. (l.) Gegenkaiser.

Anticaustica, pl. (gr.) Mittel gegen das Brennfieber. [tinischen Heere].

Anticen'sor, m. (l.) Quartiermeister im byzanz.

Antichambre, f. (fr. spr. angfischangbr') Vorzimmer, Vorgemach; **antichambrien**, das Vorzimmer hüten.

Antichlör, n. (gr.) Pottasche und Soda, welche das nach der Bleiche in den Zeugen zurückgebliebene Chlor neutralisiren; **antichloristisch**, das Chlor als nicht einfachen Körper betrachtend.

Anticholericum, n. (gr.) Cheleraittel; **anticholerisch**, die Cholera heilend.

antichörädisch (gr.) gegen den Kropf dienlich.

Antichrösis, **Antichresio**, f. (gr.) Pfandbenutzung (anstatt der Zinsen), Verpfändung des Niessbrauchs; **Antichresit**, m., unbefugter Pfandbenutzer; **antichretice** (l.), **antichretisch** (gr.) mit dem Recht der Pfandbenutzung.

Antichrist', m. (gr.) Widerschrist, Feind der christlichen Lehre; der Teufel; **Antichristianismus**, m., **Antichristianität**, f., Gegenchristenthum, dem Christenthum entgegenstehende Lehre.

Antichronismus, m. (gr.) Zeitrechnungsfehler.

Antichthöner, pl. (gr.) Gegenwohner, Erdbewohner unter gleichen Breitegraden auf gegenseitigen Erdhälften.

anticipan'do (l.) im voraus, vorweg; **Anticipant'**, m. (nl.) Vorgreifer; vorrückender Fieberanfall; **Anticipation**, f. (l.) Vorausnahme, Vorausgenuss, Vorausbezug; **Anticipationscheine**, pl., Anlehensscheine; **anticipativ**, vorgehend; **Anticipator**, m., Vorgreifer; **anticipatorisch**, vorgehend, vorgehend; **anticipiren**, vorgehen, zuvornehmen; **anticipirt**, vorausgenommen, vorausgenossen; **anticipirter Beweis**, m., ein solcher, der vor der gesetzlichen Beweiszeit unternommen wird.

antioivisch (nl.) unbürgerlich; **Antioivismus**, m., unbürgerliche Gesinnung.

Anticläa, f. (gr.) eine Pflanzengattung.

Anticlimax, m. (gr.) Gegensteigerung.

anticöcäl (nl.) vor dem Blinddarm befindlich.

Anticoeur, n. (fr. spr. angtiköhr) Brustgeschwulst der Pferde.

Anticonstitutionnaire, m. (fr. spr. angtikongstitionnärh) Gegner der Bulle Unigenitus; **anticonstitutionell'** (nl.) verfassungswidrig; **Anticonstitutionist'**, m. (nl.) Verfassungsgegner.

Anticontagionist', m. (grl.) Gegner der Ansteckungslehre; **anticontagiös** (nl.) gegen Au

- steckung; **Anticontagiösa**, pl. (grl.) Mittel gegen Ansteckung. [lich.
- anticonvulsivisch** (nl.) wider Zuckungen dienend.
- Anticoor**, m. (nl.) Brustgeschwulst der Pferde.
- Anti-Cornlaw-League**, f. (e. spr. ähntikornlahlig) Verein gegen die Korneinfuhrsteuer.
- antioosmätisch** (gr.) schönheitszerstörend.
- Anticour**, f. (fr. spr. angtikuhr) Vorhof.
- Antioeator**, m. (nl.) Gegner des Glaubens an den Schöpfer.
- Antioepuscülum**, n. (nl.) Gegendämmerung.
- antioctärisch** (nl.) gegen die Gelbsucht.
- Anticyprius**, m. (gr.) ein fünfzeiliger Versfuss (— — — — —).
- Antidactylos** (gr.), **Antidactylus**, m. (l.) = Anapäst, ein dreißilbiger Versfuss (— — —).
- antidämonisch** (gr.) keine Teufel glaubend; **Antidämonist**, m. (gr.) Teufelsleugner.
- antidartrös** (gr.) die Flechten vertreibend.
- antidatiren**, s. antedatiren.
- Antidesma**, n. (gr.) Giftstiller, Flachsbaum; **A. alexiterium**, immergrüner Baum in Malabar, dessen Blätter Schlangengebisse heilen, glänzender Giftstiller, Schlangenbaum.
- antidespötisch** (gr.) despotenfeindlich.
- Antidiärsis**, f. (gr.) Unterabtheilung.
- antidiarrhöisch**, gegen den Durchfall dienend.
- Antidiastöle**, f. (gr.) genaue Krankheitsunterscheidung.
- Antidiögesis**, f. (gr.) Gegenzählung.
- Antidikasis**, f. (gr.) Rechtsstreit; **Antidikos**, m., Gegner vor Gericht.
- Antidinica**, pl. (gr.) Mittel gegen den Schwindel; **antidinisch**, schwindelwidrig.
- antidiplohemidrisch** (gr.) aus zwei Sphenoidern bestehend. [Dogmatismus.
- Antidogmatismus**, m. (gr.) Bekämpfung des Antidöron, n. (gr.) Gegengeschenk; Verheilung des beim Abendmahle übriggebliebenen Brotes (in der griechischen Kirche).
- Antidöta**, pl. (gr.) Gegenmittel, Gegengifte; **antidotal**, **antidotär**, als Gegengift dienend; **Antidotarium**, n., Gegenmittel-Verzeichniss, Receptbuch; **antidotiren**, Gegengift geben; **Antidötum**, n., Gegenmittel, Gegengift.
- antidramätisch** (gr.) den Regeln des Dramas zuwider.
- Antidualismus**, m. (gr.) Bekämpfung des Dualismus.
- Antidysenterica**, pl. (gr.) Mittel gegen den Durchfall; **antidysenterisch**, Ruhr heilend.
- Antie**, f. (fr. spr. ansie) hornförmiger Kopfbusch einiger Vögel.
- antiädrisch** (gr.) mit einwärts gekehrten Flächen krystallisirt.
- Antiemetika**, pl. (gr.) Mittel gegen das Erbrechen; **antiemätisch**, das Erbrechen stillend.
- Antien**, **Anthien**, pl. (gr.) Schnepfen, hörnerartige Federbüschel an der Stirn der Vögel.
- Antienne**, f. (fr. angtienn') Vorgesang, die Antiphonie.
- antienneaädrisch** (gr.) prismatisch mit zwei neunflächigen Spitzen, zwölfseitig prismantephialtisch, s. antephialtisch. [tisch.
- Antiepileptica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Fallsucht; **antiepileptisch**, fallsuchtwidrig.
- antiätisch** (gr.) die Schwindsucht heilend.
- antievangelisch** (gr.) dem Evangelium feind.
- Antiface**, f. (e. spr. -fehs') Gegengesicht.
- antifanatisch** (gr.) der Glaubenschwärmeri feind.
- antifarcinös** (fr.) gegen den Wurm.
- Antifebrilia**, pl. (nl.) Mittel gegen das Fieber; **antifebrilisch**, fiebervertreibend.
- Antigalaktika**, pl. (gr.) milchvertreibende Mittel; **antigalaktisch**, Milchabsonderung hindernd.
- antigallisch** (nl.) franzosenfeindlich.
- antigalös** (gr.) gegen Hautkrankheiten, krätzwidrig.
- Antiganomäd**, m. (gr.) ein hässlicher Mensch.
- Antigonometer**, m. (gr.) Feind der Mathematik.
- Antigorit**, m. (gr.) eine Art Serpentin.
- Antigorium**, n. (gr.) Schmelzglas, Fayence-Glasur. {heilend.
- antigoniteux** (fr. spr. angtiguttöh) Fussgicht.
- Antigräph**, m. (gr.) Gegenschreiber; **Antigräphum**, n., Gegenschrift, Abschrift.
- antihämorrhoidal** (gr.) gegen Hämorrhoiden.
- Antihektika**, pl. (gr.) Mittel gegen Schwindsucht; **antihektisch**, Schwindsucht heilend.
- Antihelminica**, pl. (gr.) Eingeweidewurmmittel; **antihelmin'tisch**, wurmabtreibend.
- antiherpätisch** (gr.) Flechten heilend.
- antihydrophöbisch** (gr.) die Wasserscheu heilend; **Antihydroopia**, pl., Mittel gegen die Wassersucht; **antihyröpisch**, gegen die Wassersucht dienend.
- Antihypnotica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Schlagsucht; **antihypnötisch**, schlafwidrig.
- Antihypochondriaca**, pl. (gr.) Mittel gegen die Hypochondrie; **Antihypochondriacus**, m., Lachenerreger, Lustigmacher; **antihypochondrisch**, die Milzsucht heilend.
- Antihysterica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Mutterbeschwerden; **antihysterisch**, gegen die Mutterbeschwerden dienlich.
- antikterisch**, s. antioterisch.
- Antinoöulist**, m. (grl.) Gegner der Blatternimpfung, Impfgegner.
- antik** (l.) alt, alterthümlich, altväterisch; **Antike**, f., alterthümliches Stück, Antiquität; **Antiken**, pl., Alterthumswerke; **Antiken-Cabinet**, n., Sammlung alter Kunstwerke.
- antikachektisch** (gr.) schlechte Säfte verbessernd.
- antikakochymisch** (gr.) Säfte verbessernd.
- Antikardion**, s. Anticardium.
- Antikatarrrhalia**, pl. (gr.) Mittel gegen den Husten und Schnupfen; **antikatarrrhällisch**, schnupfenwidrig.
- Antikategorie**, f. (gr.) Gegenklage.
- antikathölich** (gr.) dem katholischen Glauben entgegen.
- Antikausotika**, pl. (gr.) Mittel gegen das Brennfieber; **Antikaustika**, pl., Mittel gegen das Aetzen; **antikaustisch**, gegen das Aetzen wirkend.
- antikauterisch** (gr.) gegen hitziges Fieber dienlich.
- Antiklimax**, m. (gr.) Gegensteigerung.
- Antikolika**, pl. (gr.) Mittel gegen die Kolik.
- Antikrisis**, f. (gr.) Gegenkrisis.
- Antikritik**, f. (gr.) Gegenprüfung, Gegenrüge, Gegenbeurtheilung; **Antikritiker**, m., Gegenbeurtheiler; **antikritisch**, gegenrügend.
- Antilactæa**, pl. (grl.) Mittel gegen zu starke

Milchabsonderung; **antilaltös** (fr. spr. -lä-) Milch abtreibend.

antilambänisch (gr.) die Nahrung mit den Fingern fassend und zum Munde führend.

Antilamb'da, n. (gr.) ein liegendes V (als Zeichen der Citation).

Antilegomöna, pl. (gr.) bestrittene, für unecht gehaltene Schriften (der Heiligen Schrift).

Antilöpreux, n. (gr.-fr. spr. angülepöh) Mittel gegen den Aussatz.

antilethar'gisch (gr.) schlafsuchtwidrig.

Antilöthe-Wasser, n., gedächtnisstärkendes Wasser.

Antilox'is, f. (gr.) Gegenklage.

Antiliberalsimus, m. (nl.) Unfreisinnigkeit.

Antilöb, m. (gr.) das Vorlappen der Ohrmuschel.

Antilogarithmus, m. (gr.) Ergänzung des Logarithmus eines Sinus.

Antilogie, f. (gr.) Widerspruch; **Antilögik**, f. (gr.) Denkgesetzwidrigkeit.

antilömisch (gr.) pestwidrig; **Antilömotechne**, f., Pestvertreibungskunst.

Antiloon, m. (e. spr. -luhn') feiner broiter Chalou.

Antilöpe, f. (gr.) Hirschziege, Gazelle; **Antilöpa dorcas**, Gazelle; **A. oryx**, Gemsbock; **A. rupicapra**, Gemse.

Antiloquie, f. (l.) Probe, Vorübung; **Antiloquist'**, m., Widersprecher, Gegner.

antiluthärisch, Luther entgegen. [wuth.

Antillyseum, n. (gr.) Mittel gegen die Hunds-Antim. = Antimonium.

Antimachivell, m., eine den Machiavellismus widerlegende Schrift.

antimagisträtisch (nl.) obrigkeitswidrig.

Antimask, f., Posenreissermaske.

antimelanchöhsch (gr.) Trübsinn verscheuend.

antimephitisch (gr.) luftreinigend.

Antimerie, f. (gr.) Vertauschung eines Redetheils gegen einen andern.

Antimetaböle, **Antimetalöpsis**, f. (gr.) Wiederholung derselben Worte in veränderter Stellung; **Antimetathösis**, f., Wiederholung desselben Wertes in entgegengesetztem Sinne.

Antiministeriale, pl. (nl.) Regierungsgegner; **antiministeriell** (fr.) den Ministern entgegen.

Antimön = Antimonium. [lich.

antimonacäl (gr.) mönchswidrig, pfaffenfeind-

antimonarchisch (gr.) der Alleinherrschaft entgegen; **Antimonarchist'**, m., Feind der monarchischen Regierung.

Antimönblende, f., Roth - Spiessglanzerz;

Antimönblüte, f., Weiss - Spiessglanzerz;

Antimönbromid, n., mit Brom aus Antimon bereitetes Salz; **Antimönchlorid**, n., Antimonsalz mit Chlorid; **Antimönglanz**, m., graues Spiessglanzerz; **Antimönkäse**, pl. (gr.) Spiessglanzmittel; **antimoniäl**, spiessglanzig; **Antimoniät**, n., spiessglanzsaures Salz; **antimonioo-potassisches Tartrat**, n., weinsaures Antimon-Oxydul-Kali;

Antimoniden, pl., antimonhaltige Mineralien; **antimonifer** (gr.) spiessglanzhaltig;

antimonifert (gr.) mit Spiessglanz versetzt;

antimonlös, mit Spiessglanz vermischt; **Antimonit**, m., antimonichtsäures Salz; **Antimonium**, n., Spiessglas, Spiessglanz; **Anti-**

monurät, n., Antimonlegirung; **Antimöniodid**, n., mit Iod aus Antimonium bereitetes Salz; **Antimönoxyd**, n., Spiessglanzkalk; **Antimön-sulfuret**, n., Schwefelsalz von Antimonium.

antimorälisch (gr.) unsittlich; **Antimoralismus**, m., Unsittlichkeitslehre; **Antimoralist'**, m. (nl.) Sittlichkeitsfeind.

antimorvös (nl.) gegen den Rotz.

Antinarkotika, pl. (gr.) Mittel gegen narkotische Vergiftung.

antinationäl (nl.) unvolksthümlich.

Antinophrítica, pl. (gr.) Mittel gegen Nierenkrankheiten; **antinephritisch**, gegen Nierenkrankheiten dienlich.

Antinomianer, m. (gr.) Gesetzfeind; **Antinomie**, f., Gesetzwiderstreit, Widerspruch zweier Gesetze; **Gesetzwidrigkeit**; **Antinomier**, **Antinomist'**, m., Gesetzfeind; **Antinomismus**, m., Grundsätze der Gesetzgegner.

Antinonpareille, f. (fr. spr. -nongpareilj') links gewundene Muschel.

antiodontalgisch (gr.) Zahnweh vertreibend.

Antiorangist', m., Gegner des oranischen Fürstenhauses (in den Niederlanden).

Antioergastica, pl. (gr.) Mittel gegen das Blutwallen des Blutes; **antioergastisch**, Blutwallung beruhigend. [tauf.

Antipädobaptist', m. (gr.) Gegner der Kinder-

Antipäpa, pl. (nl.) Gegenpapst; **antipapäl**, dem Papsithum entgegen; **Antipapismus**, m., Gegenpapsithum; **Antipapist'**, m., Papsithumgegner; **antipapistisch**, gegenpapsitlich, papsitfeindlich. [antwort.

Antiparagraphe, f. (gr.) Gegenschrift, Gegen-

antiparalläl (gr.) parallel durchschneidend.

Antiparalytica, pl. (gr.) Mittel gegen Lähmungen; **antiparalytisch**, die Lähmung hebend.

Antiparamen'te, pl. (l.) Altartücher, -decken.

Antiparasitäts, f. (gr.) Entgegnung, Widerlegung.

Antipascha, n. (gr.) der Sonntag nach Ostern (in der griechischen Kirche).

Antipasigraphie, f. (gr.) Beweis der Unmöglichkeit der Pasigraphie. [Koralle.

Antipäth, m. (gr.) eine Polypenart, schwarze

Antipäthie, f. (gr.) natürlicher Widerwille, Abscheu; **antipäthisch**, **antipäthötisch**, widerstrebend, abgeneigt.

Antipatriöt, m. (gr.) Vaterlandsfeind; **antipatriötisch**, vaterlandsfeindlich.

Antipelargie, f. (gr.) Wohlthatenvergeltung.

Antependium, n. (l.) Vorhang, Vorhangtuch (vorn an den katholischen Altären).

Antiperlagöge, f. (gr.) zweifache entgegengesetzte Bewegung der Fixsterne.

Antiperiodium, n. (gr.) Mittel gegen das Wechselfieber; **antiperiödisch**, die periodische Wiederkehr verhütend.

antiperistalt'isch (gr.) entgegenwindend, der wurmförmigen Eingeweidebewegung entgegenstrebend. [Naturkräfte.

Antiperistäse, f. (gr.) Gegenwirkung zweier

Antipernium, n. (gr.) Frostsalbe, Frostbalsam.

Antipestilentialia, pl. (gr.) Mittel gegen die Pest; **antipestilentiahsch** (nl.) gegen die Pest dienlich.

- Antipharacum**, n. (gr.) Gegengift, dem Gift widerstehende Arznei.
- Antiphasie**, **Antiphásis**, f. (gr.) Widerspruch, Gegenrede.
- Antipher'na**, **Antiphermälen**, pl. (gr.) die der Braut für die Mitgift vom Bräutigam gemachten Gegengeschenke.
- Antipherón**, m. (gr.) Bildseher, ein Sinnenkranker.
- Antiphilosoph**, **Antiphilosophist'**, m. (gr.) Gegner der Philosophie; **Antiphilosophismus**, m., Bekämpfung der Philosophie; **antiphilosophisch**, unphilosophisch.
- Antiphlebotomist'**, m. (gr.) Aderlassgegner.
- Antiphlogist'ik**, f. (gr.) Gegenbrennstofflehre; **Antiphlogistiker**, m., Gegner der Lehre, dass in den Körpern ein Brennstoff sei; **antiphlogistisch**, zur Antiphlogistik gehörend; entzündungswidrig.
- Antiphöna**, **Antiphonien**, pl. (gr.) Gegengesänge, Wechselgesänge (von Altar und Chor); **antiphonäl**, im Wechselchor, wechselnd; **Antiphonäli**, **Antiphonarium**, n., Wechselgesangbuch; **Antiphonie**, f., logischer Widerspruch; **antiphönisch** = antiphonal.
- Antiphöra**, f. (gr.) Gegensatz. [des Lichts.
- Antiphotismus**, m. (gr.) das Gegenstrahlen
- Antiphräse**, **Antiphräsís**, f. (gr.) Gegenbenennung, Benennung vom Gegenteil; **antiphrasiren**, sprachwidrig reden oder schreiben; **antiphrastisch**, widersinnig.
- Antiphraxis**, f. (gr.) das Versperren durch einen gegenüberstehenden Gegenstand.
- Antiphthiriäca**, pl. (gr.) Mittel gegen die Läusesucht.
- Antiphthísica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Schwindsucht; **antiphthísisch**, die Schwindsucht hehend.
- antiphysisch** (gr.) widernatürlich.
- Antipirät**, m. (gr.) Seeräuberfeind; **antipirätisch**, gegen Seeräuberei gerichtet.
- antipiatistisch** (gr.) die Bildung (der Körperformen) hemmend. [wollüstig.
- antiplatonisch** (gr.) unplatonisch, sinnlich,
- Antipleuriticum**, n. (gr.) Mittel gegen Seitenstechen; **antipleuritisch**, gegen das Seitenstechen dienlich.
- Antipneumonia**, pl. (gr.) Mittel gegen die Lungensucht; **antipneumónisch**, gegen Lungentzündung dienend.
- Antipodagrícum**, n., **Antipodagríca**, pl. (gr.) Mittel gegen Fussgicht; **antipodágrisch**, gegen die Fussgicht dienlich.
- antipodälisch**, **antipödísch** (gr.) gegenfüßlerisch; widersächlich; **Antipöds**, m., Gegenfüßler; Gegner, Widersacher.
- Antipoitrine**, f. (fr. spr. angtipoitrihn') Vorderbrust. [Thürhalle.
- Antipörticus**, m. (gr.) mit Säulen versehene antiprälätisch (l.) feindlich gegen die bischöfliche Kirche. [kung.
- Antipraxis**, **Antipraxis**, f. (gr.) Gegenwirth; **Antipriester**, m., Priesterfeind. [blase.
- Antiprostät**, n. (gr.) eine Drüse in der Urin-
- Antiprotásis**, f. (gr.) Ankündigung einer Widerlegung. Hautjucken.
- Antipruriginösium**, n. (l.) Mittel gegen das
- Antipsoricum**, n. (gr.) Krätzmittel, Krätzsalbe; **antipsörisch**, ausschlag-, krätzwidrig.
- Antiptösis**, f. (gr.) Vertauschung der Casus. antipuritanisch, den Puritanern feind.
- antiputredinös** (gr.) vor Fäulnis schützend;
- antiputrid** (nl.) fäulniswidrig; **Antiputrida**, pl., fäulniswidrige Mittel.
- Antipyricum**, n. (gr.) Mittel gegen Eiterung; **antipyrisch**, Eiterung stillend.
- Antipyretica**, pl. (gr.) Mittel gegen das Fieber; **antipyretisch**, gegen das Fieber, fieberheilend.
- Antipyroticum**, n. (gr.) Mittel wider den Brand; **antipyrotisch**, gegen den Brand.
- Antiqua**, f. (l.) gerade lateinische Schrift im Gegensatz zur Fracturschrift.
- Antiquaille**, f. (fr. spr. -kallj') alter Plunder, Schartecken; **Antiquär**, **Antiquarius**, m. (l.) Alterthumsforscher; Händler mit schon gebundenen Büchern; **Antiquariat**, n., **Antiquarianismus**, m., Alterthümelei; **Antikenkenntniß**; **antiquärisch**, alterthümlich; den Antiquar betreffend.
- Antiquartanarium**, n. (gr.) Mittel gegen das viertägige Wechselfieber; **antiquartänisch**, (l.) gegen das viertägige Fieber.
- Antiquation**, f. (l.) Abschaffung.
- antique** (fr. spr. angtik') alt, alterthümlich, altväterisch; **antiquiren** (nl.) veralten, abschaffen, aufheben; für veraltet erklären; **antiquisiren** (l.) alterthümeln; **Antiquität**, f., Alterthumsstück; Alterthümlichkeit.
- antirachitisch** (gr.) gegen die englische Krankheit.
- Antirationalismus**, m. (l.) Bekämpfung des Rationalismus. [lismus.
- Antirealismus**, m. (l.) Bekämpfung des Real-
- Antireformer**, m. (e.) Neuerungsfeind; **Antireformist'**, m., Gegner der Reformisten.
- antireligiös**, irreligiös.
- Antirepublikaner**, m. (nl.) Republikfeind; **antirepublikänisch**, der Republik entgegen.
- Antirevelationismus**, m. (nl.) Leugnen der Offenbarung.
- Antirevolution**, f. (nl.) Rückumwälzung; Gegenumwälzung; **antirevolutionär**, auf Gegenumwälzung abzweckend; die Empörung hemmend; **antirevolutioniren**, der Empörung widerstreben; **Antirevolutionist'**, m., Gegner der Revolution.
- Antirheumatica**, pl. (gr.) Mittel gegen Rheumatismus; **antirheumätisch**, flusswidrig.
- Antiroyalismus**, m. (fr.) Königthumsfeindschaft; **Antiroyalist'**, m., Königthumsgegner; **antiroyalistisch**, dem Königthum feindlich.
- antirrhätisch** (gr.) widerlegend.
- Antirrhinum**, n. (gr.) Löwenmaul; **A. majus**, grosses Löwenmaul, grosser Dorant; **A. orontium**, kleiner Dorant.
- Antisaal**, m., Vorsaal.
- Antisagörs**, f. (gr.) Gegenanführung.
- Antisatire**, f., Gegensatzire.
- Antiscabiösa**, pl. (nl.) Mittel gegen die Krätze.
- Antiscii**, pl. (gr.) Gegenschattige, Erdbewohner, deren Schatten nach entgegengesetzten Himmelsgegenden fällt.
- anticirr'hös** (gr.) krebswidrig. [mer.
- Antiscolecica**, pl. (gr.) Mittel gegen die Wür-
- Antiscorbütica**, pl. (nl.) Scharbockmittel; **antiscorbütisch**, wider den Scharbock.
- Antiscriptuarier**, pl. (nl.) Feinde der Heiligen

Schrift; **Antiscripturismus**, m. das Ableugnen der Heiligen Schrift.
antiscrophulös (gr.) skrofelwidrig; **Antiscrophulösa**, pl. (gr.) Mittel gegen die Drüsengeschwulst, Skrofelmittel.
Antisepticum, n. (gr.) Mittel wider die Fäulnis; **antiseptisch**, faulnißwidrig.
Antisialagöga, pl. (gr.) Mittel wider den Speichelfluss.
Antisig'ma, n., ein Halbkreis als Bezeichnung zweifelhafter Verse.
Antiskepticismus, m. (gr.) Bekämpfung der Zweifelsucht.
antisocial (nl.) gesellschaftsfeindlich, dem bürgerlichen Verbands verderblich.
Antisophist, m. (gr.) Gegner der Sophisten.
Antispäsa, f. (gr.) Ableitung einer Feuchtigkeit nach einem andern Theile; Gegenreizung.
Antispasmodica, pl. (gr.) krampfstillende Mittel; **antispasmodisch**, krampfstillend.
Antispastica, pl. (gr.) ableitende, blasenziehende Mittel; **antispas'tisch**, ableitend, blasenziehend.
Antispas'tus, **Antispas't'**, m. (gr.) ein viersilbiger Versfuß (— — — —).
Antispectrologie, f. (gr.) wissenschaftliche Bekämpfung des Gespensterglaubens.
Antispiritualismus, m. (gr.) Ableugnung des Geistigen, Materialismus.
antispionetisch (gr.) Galle abführend, gegen die Milzsucht. [asche.]
Antispodium, n. (gr.) Pflanzen- oder Thierantistatisch (gr.) mit regelmässigen und unregelmässigen Facetten krystallisirt.
Antister'num, n. (gr.) Oberrücken, Gegentheil des Brustblattes.
Antistes, m. (gr.) Vorsteher; Oberpriester; **Antistita**, f., Vorsteherin; Aebtissin; **Antistium**, n. (nl.) Kloster.
Antistichon, n. (gr.) Verwandlung eines Buchstaben in einen andern.
antistisch (gr.) mit ineinandergelegten Flächen krystallisirt. [lanx.]
antistömisch, mehr tief als breit (eine Phantastro'phe, f. (gr.) Umwendung; Gegenstrophe, Gegengesang; **Antiströphon**, n., eine unrichtige Schlussart.
antistromatisch (gr.) wider den Kropf.
antisympathisch (gr.) sympathiewidrig.
Antisyphilitica, pl. (gr.) Mittel gegen die Lusteuche; **antisyphilitisch**, gegen die venereische Krankheit dienend.
Antitak'ten, pl. (gr.) eine gnostische Sekte.
Antitäsia, f. (gr.) Gegendehnung bei Knochenbrüchen; Widerstand. [Kunst.]
Antitech'nos, m. (gr.) Nebenbuhler in einer antitetänisch (gr.) gegen den Starrkrampf.
Antithaumaturgie, f. (gr.) Wunderleugnung.
antitheatral (gr.) bühenwidrig.
Antithetä, pl. (gr.) böse Geister, die sich Gott gleich stellen. [mens.]
Antithenär, m. (gr.) Anzugmuskel des Daumens; **Antithese**, f. (gr.) Gegensatz; **Antithetär**, m. (nl.) Gegenkläger; **Antithetik**, f. (gr.) Entgegenstellung; **antithetisch**, gegensätzlich, in Gegensätzen; **Antitheton**, n., Gegensatz.
antiträgisch (gr.) zum Gegenbock gehörend; **antiträgischer Muskel**, Gegenbockmuskel;

Antiträgas, m., Gegenbock, ein Knorpelblättchen am äussern Ohre.
Antitrinitärer, pl. (nl.) Dreieinigkeitsleugner.
antitropisch (gr.) verkehrt liegend (von der Leibesfrucht).
Antitypie, f. (gr.) Gegenschlag, Rückwirkung; **antitypisch**, gegenbildlich; **Antitypus**, m., Gegenbild.
Antunionist, m. (nl.) Vereinigungsgegner.
antivariölsch, gegen die Blattern.
Antiveneräa, pl. (nl.) Mittel wider die Lusteuche; **antivenörlich**, gegen die Lusteuche dienlich.
antivermiculär, s. **antiperistaltisch**.
antiverminös (nl.) wider die Würmer.
antiverölsch, s. **antivenerisch**.
Antiversificator, m. (nl.) Gegner des Verseinmässiger.
Antizelöt, m. (gr.) ein Feind der Eiferer, **Antizeugmönch**, n. (gr.) Verbindung mehrerer Satztheile mit dem Verbum.
antizymisch (gr.) die Gärung hindernd.
Ant'lor, m. (e.) Augensprosse am Hirschgeweihe.
Antlia, f. (gr.) Schöpfmaschine, Pumpe; Saugrüssel der Schmetterlinge; **A. pneumatica** (gr.) Luftpumpe; **A. sanguisuga**, Blutpumpe; **Antliäten**, pl. (gr.) Insekten mit Saugrüsseln; **Antlie**, f., Saugrüssel; **Antliobrachiophören**, pl., Kopffüssler, Mollusken, deren Arme mit Saugnäpfen versehen sind; **antliobrachiophörisch**, Saughörner tragend; **antliren**, schöpfen.
Antöel, pl. (gr.) Gegenwohner unter gleichen Länge- und Breitengraden beider Halbkugeln.
Antodontalgica, pl. (gr.) Mittel gegen Zahnweh; **antodontal'gisch**, zahnwehstillend.
Antofe, m. (fr. spr. angtoff') Mutternelke.
Anton, **Antonius**, m. (l., Vorname) der Unschätzbare, Preiswürdige; **Antonie**, **Antonine**, f. (Vorname) die Unschätzbare, Preiswürdige; **Antoniner**, **Antonist'**, m., Mönch vom Antoniusorden; **Antoniusfeuer**, n., Rose, Rothlauf; **Antoniuskreuz**, n., Kreuz in Gestalt eines lateinischen T; **Antonskraut**, n., europäische Bleiwurz, Zahnwurz.
Antonomasie, f. (gr.) Namenverwechslung, Gebrauch eines Eigennamens statt des Gattungsnamens.
Antonymie, f. (gr.) Fürnennung, Fürwort.
Anthopthalmica, pl. (gr.) Mittel gegen Augenkrankheiten.
Antophyl'li, f. (gr.) Mutternelken, -nägelein, Früchte des Gewürznelkenbaumes.
Antorgastica, pl. (gr.) Mittel gegen Blutaufwallung; **antorgas'tisch**, gegen Blutaufwallung wirkend.
Antoxa, f., Gichtheil (eine Pflanze).
Antriäden, pl. (nl.) Höhlenvögel.
Antrimolith', m. (gr.) eine Thonkieselart.
Antrophyum, n. (gr.) Höhlenfarne, eine Pflanze.
antroversio uteri (l.) Vorwärtsbeugung der Gebärmutter.
An'trum, n. (l.) Höhle; **antrum huccinösum**, n., die Ohrmuschel. [Krieger.]
Anrustionen, pl. (nl.) freiwillige germanische Antschar, m., Antiaris, Giftbaum auf Java.
Antylien, n. (gr.) zusammenziehender Breiumschlag.

Anubis, m. (ägypt.) altägyptische Gottheit mit einem Hundskopfe.

Anüren, pl. (gr.) ungeschwänzte Frösche oder Amphibien; **anürisch**, schwanzlos, ungeschwänzt.

Anurie, f. (gr.) Ausbleiben des Harns.

Anus, m. (l.) After, Oeffnung des Mastdarms.

Anxiätät, f. (l.) Angst; **anxiösisch** (nl.) beängstigend; **anxiös** (l.) ängstlich.

An'xis, f. (gr.) Einklemmung eines Organs.

Anydria, f. (gr.) Wassermangel, Dürre.

Anychie, f. (gr.) eine Pflanze in Carolina.

Aochlesie, f. (gr.) Nachlassen der Krankheitszeichen.

Aoknie, f. (gr.) Unverdrossenheit, Fleiss.

Äöler, Äöller, ein altgriechischer Volksstamm; **äölischer Dialekt**, thessalischer Dialekt.

Äoline, f., ein Tonwerkzeug; **Äolipile**, f., Windkugel, Dampfkuugel; **äölich**, windig, stürmisch; **Äolodikon**, n., ein Tastinstrument; **Äölscharfe**, **Äöluscharfe**, f., Windharfe; **Äolus**, m., Gott des Windes.

Äon, m. (gr.) Zeitalter, Lebenszeit; **Äönen**, pl., unermessliche Zeiträume, Ewigkeiten; (bibl.) Reich der Geister; **Äonien**, **äonische Feste**, pl., Jubelfeste, Jahrhundertfeste.

äonychophörisch (gr.) ohne Nägel.

Aorasia, f. (gr.) Unsichtbarkeit.

Aorgesie, f. (gr.) Zornlosigkeit; **aorätisch**, zornlos, gelassen.

Aorist', **Aorist'us**, m. (gr.) unbestimmt vergangene Zeit; **aorist'isch**, unbestimmt vergangen.

Aorta, **Aor'te**, f. (gr.) grosse Pulsader, Hauptschlagader; **Aortenstenöse**, f., Verengerung der grossen Pulsader; **Aorteurisma**, n., krankhafte Erweiterung der Hauptpulsader; **aort'isch**, zur Hauptpulsader gehörig; **Aortitis**, f., Entzündung der Aorta.

aos'misch (gr.) geruchlos.

Aoststein, m., Bernstein.

Aötus, m. (gr.) Haarkelch, eine Pflanze.

Apädeusie, f. (gr.) Unterrichtslosigkeit; **Apädeut'**, m., Unwissender; **Apädentie**, **Apädeutismus**, f., Unterrichtslosigkeit; **apädeutisch**, ungelehrt, unwissend.

apäge (gr.) fort! weg!

Apag'ma, n. (gr.) Verschiebung von Knochen.

Apagöge, f. (gr.) Zurückführung auf eine Ungereimtheit; **apagögisch**, aus der Falschheit des Gegenheils folgernd, auf eine Ungereimtheit zurückführend.

apagynisch (gr.) nur einmal Körner tragend.

Apaiseur, m. (fr. spr. apäh'söhr) Besänftiger; **apaisiren**, besänftigen, beruhigen.

Apalachine, f., Säckelblume; **Apalachinthee**, m., Blätter des Apalachtstrauchs.

Apalanche, f. (fr. spr. -langschi) Winterbeere.

Apäle, m. (gr.) Weichdeckflügler, eine Käfergattung. [lich.

apaläs'trisch (gr.) zu Ringübungen untaug-

Apalläge, f. (gr.) Entfernung (von Uebeln), Erleichterung, Ausleerung.

Apaltatören, **Apaltist'en**, pl. (it.) Pächter (herrschaftlicher Gefälle); **Apalto**, m., Pacht, Verpachtung herrschaftlicher Gefälle.

apalytrisch (gr.) weichfügelig.

Apäma, f., immergrüner heilkräftiger Strauch auf Malabar.

Apanlage, f. (fr. spr. -nachschi) Jahrgehalt, Leibgedinge nichtregierender fürstlicher Personen; **apanagiren** (spr. -schi-) abfinden, einen Jahrgehalt aussetzen, ein Leibgedinge bestellen; **apanagirt** (spr. -schi) abgefunden, ein bestimmtes Jahrgeld beziehend; **Apanagist**, m. (spr. -schist) apanagirter Prinz.

Apantösis, f. (gr.) Antwort, Widerlegung.

Apantösisus, m. (gr.) gänzliche Zerstörung der Blüten.

Apantomantie, f. (gr.) Wahrsagung aus unvorhergesehenen Zufällen.

Apantropie, f. (gr.) Unmenschlichkeit; Menschenscheu.

Apar, m., dreigürteliger Tatu, Gürtelhier.

Aparagement, n. (fr. spr. -raschi) ebenbürtige Heirath; **aparagiren** (spr. -schi-) gleichmachen, vergleichen. [blätter.

aparapetalödisch (gr.) ohne Nebenblumen-

aparaliren (fr.) gleichmachen.

Aparine, f., Klettenkraut, Klebkraut.

Aparithmösie, f. (gr.) Aufzählung der Einwürfe.

Aparithias, m. (gr.) Nordwind.

apart' (fr.) besonders, für sich; **a parte** (l.) beiseite, besonders; **Aparte**, n., Selbstgespräch (eines Schauspielers).

Apartement, n. (fr. spr. apart'mang) Wohnzimmer, Gemach; Hofspieltag; heimliches Gemach; **apartementfähig**, im engern Kreise eines Fürsten zugelassen.

Aparthrosis, f. (gr.) bewegliche Gelenkfuge.

Apartisis, f. (gr.) körperliche Vollkommenheit.

Apastie, f. (gr.) Nüchternheit, Fasten.

Apatelit, m., ein ocherartiges Mineral.

apatätisch (gr.) betrüglich, falsch.

Apathie, f. (gr.) Unempfindlichkeit, Stumpfheit, Gefühllosigkeit, Gleichmuth; **apätisch**, gefühllos; **Apathist'**, m., ein Gefühlloser.

Apatit, m., phosphorsaurer Kalk, Spargelstein.

apatörisch (gr.) vaterlos, unehelich.

Apaturien, pl. (gr.) dreitägiges Bacchusfest in Athen.

Ape, **Apen**, m. (ind.) Reismehlbrot.

Apechöma, n. (gr.) Widerhall, Nachklang; die Gegenspalte in Knochen.

Apeirokalie, f. (gr.) Geschmacklosigkeit.

Apelainsäure, f. (lgr.) (acidum apelaicum), Oelsäure als Salzbasis.

Apelötös, m., Ostwind.

Apella, m. (gr.) Beschnittener, Vorhautloser.

Apelles post tabulam (l.) der Horcher an der Wand. [im 2. Jahrhundert.

Apellit, m., Anhänger der Lehre des Apella

Apemphäsie, f. (gr.) Widersinnigkeit.

Apeniantismus, m. (gr.) Verhannung auf ein Jahr.

Apepsie, f. (gr.) Mangel an Verdauung, Unverdaulichkeit; **Apep'ta**, pl., unverdauliche Speisen; **apep'tisch**, unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend.

Aperantolög, m. (gr.) endloser Schwätzer; **Aperantologie**, f., Geschwätzigkeit.

aperceptibel (nl.) wahrnehmbar; **Aperceptibilität**, f., Wahrnehmbarkeit; **Aperception**, f. (l.) Auffassung, Wahrnehmung; **aperceptiv** (nl.) wahrnehmungsfähig.

apercevable (fr. spr. apers'wabl') wahrnehmbar, bemerkbar.

Aperçu, m. (fr. spr. -sü) Uebersicht, Ueberblick, Entwurf.
aperian'thisch (gr.) ohne Blumenkelch, deckenlos, nackt.
Aperiens, n. (l.) ein öffnendes Heilmittel; **Aperientia**, pl., Oeffnungsmittel; **aperient**, **aperitiv** (l.) eröffnend, abführend; **aperiren**, öffnen. [los.]
aperisper'misch (gr.) ohne Keimbülle, eiweissapert' (l.) offen, unverhohlen; **Aper'ta**, pl., Orgelregister; **aperta feuda**, pl. (nl.) erledigte Löhne; **aperti limites**, pl. (l.) offene Schranken; **Apertion**, f. (l.) Oeffnung, das Öffnen; **Apertise**, f. (fr. spr. -tis') Augenscheinlichkeit; **Aper'tor**, m. (l.) Augenöffnungsmuskel; **aperto termino**, nach eröffnetem Gerichtstage; **Apertur**, f., Oeffnung, Eröffnung, Lehnuerledigung.
Apetalie, f. (gr.) Blumenblattlosigkeit; **Apetalie**, f., Pflanze mit Kelchblumen; **apetaliförsich** (gr.) mit Blüten ohne Blumenkrone; **apetalisch** (gr.) blattlos, ohne Blumenkrone; **apetalostemonisch**, mit nicht an die Blumenblätter angewachsenen Staubfäden.
Apetissement, m. (fr. spr. -tiss'mang) Verkleinerung. [Kosten.]
à peu de frais (fr. spr. apöhd'frä) mit geringen **à peu près** (fr. spr. apöprä) fast, beinahe.
Apeuthysménon, n. (gr.) Mastdarm.
Apex, m. (l.) Längen-, Tonzeichen über einer **Aphäca**, f. (gr.) Vogelzwitze. [Silbe.]
Aphagie, f. (gr.) Unvermögen zu essen.
Aphänee arvensis, m. (gr.) einjähriges Pflänzchen auf Aeckern, für Harnbeschweraphanopterisch (gr.) flügellos. [den.]
Aphanismus, m. (gr.) das Verschwinden.
Aphanit, m., dichter Grünstein, Grünsteinporphyr. [geln.]
aphanopterisch (gr.) mit dunkelfarbigem Flügel.
Aphäresis, f. (gr.) Kürzung eines Wortes am Anfange; Abnehmung eines krankhaften Gliedes.
Aphasie, f. (gr.) Unentschiedenheit.
Aphelaia, f. (gr.) Einfachheit, Ungezwungenheit der Rede.
Aphelle, f., Pflanze in Neuholland.
Aphellum, n. (gr.) die Sonnenferne.
Aphelxia, f. (gr.) Abziehung; **aphelxia distracta**, Zerstreung; **a. intenta**, Vertiefung; **a. socors**, Stumpfsinn.
Aphesie, f. (gr.) das Nachlassen (einer Krankheit); Erschlaffung.
Aphëta, f. (gr.) der Geburtsstern; **aphëtisch**, vom Geburtssterne herkommend.
Aphidii, pl. (l.) blattlausartige Zweiflügler.
Aphidiphagen, pl. (gr.) Blattlauskäfer, Blattlausfresser; **aphidivörsich**, Blattläuse fressend.
Aphilanthrop, m. (gr.) Menschenfeind; **Aphilanthropie**, f., Menschenhass, Menschenscheu; **aphilanthropisch**, menschenfeindlich.
Aphis, f. (gr.) Blattlaus.
aphiësch (gr.) ohne Rinde.
aphlogist'isch (gr.) flammenlos brennend; **aphlogistische Lampe**, Glühlämpchen.
aphlomidisch (gr.) rindelos.
Aphobie, f. (gr.) Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.
Aphonie, f. (gr.) Lant-, Sprachlosigkeit,

Stummheit; **aphönisch**, stimmlos, sprachlos, tonlos. [Augen.]
Aphoräma, n. (gr.) weites Aufstehen der **Aphorie**, f. (gr.) Unfruchtbarkeit.
Aphoris'men, pl. (gr.) kurze, unverbundene Lehrsätze, Gedankenspäne; **Aphorist'**, m., Aphorismenschreiber; **aphoris'tisch**, kurz, in unverbundenen Sätzen.
aphötisch (gr.) im Schatten wachsend.
aphra'tisch (gr.) ohne Verdeck. [spat.]
Aphrit, m. (gr.) Schanmerde, eine Art Schiefer-
Aphrizit, m. (gr.) der schwarze Schörl.
aphrödisch (gr.) schaumlos.
Aphrodisia, pl. (gr.) Venusfeste; **aphrodisia phrenitis**, krankhafte Liebeswuth; **Aphrodisiasamus**, m., **Aphrodisie**, f., verliehter Wahnsinn; **Aphrodisiäca**, pl., Reizmittel zur Wollust; **Aphrodisiographie**, f., Beschreibung der venerischen Krankheiten; **aphrodisiographisch**, dazu gehörig; **aphrodisisch**, den Geschlechtstrieb reizend; die Lustseuche betreffend, venerisch; **aphrodisius morbus**, m. (gr.) Lustseuche.
Aphrodite, f. (gr.) Venus; Schönheit, Anmuth; Goldwurm, Seeraupe; **aphroditisch**, die Liebe betreffend; **aphroditographisch**, Gegenstände der Liebe schildernd; den Planeten Venus beschreibend. [schaum.]
Aphrogäla, n. (gr.) Schaummilch, Milch-
Aphronesis, f. (gr.) Unverstand, Thorheit.
Aphronöle, f., eine urintreibende Pflanze.
Aphronätrum, n. (gr.) die Salzblüte; ein Minerallangensalz. [peterblumen, Mauersalz.]
Aphronitrum, n. (gr.) Salpeterschauma, Sal-
Aphrosiderit, m. (gr.) eine Art Glimmer.
Aphrosyne, f. (gr.) Sinnlosigkeit, Wahnsinn, das Irreden im Fieber.
Aphthae, **Aphthen**, pl. (gr.) Mundfäule, Schwämmchen im Munde; **aphthae bullöse**, Ringbläschen; **a. catarrhales**, Halschwämmchen; **a. febriles**, Fieberschwämmchen; **a. mercuriales**, Quecksilberschwämmchen; **a. milläres**, Hirseschwämmchen; **a. phthisicae**, Schwindtschwämmchen; **a. scorbuticae**, Scharbockschwämmchen; **a. veneräe**, Lustseuchenschwämmchen; **aphthos** (gr.) den Schwämmchen ähnlich; an Schwämmchen leidend.
Aphthartodoköten, pl. (gr.) Anhänger der Lehre von der Unverweslichkeit des Leibes Jesu. [sulphat.]
Aphthitalit, m. (gr.) schwefeliges Kali, Kali-
Aphthonie, f. (gr.) der stumme Buchstabe.
Aphya, f. (gr.) ein kleiner Stint, eine Sardelle.
Aphyllan'the, f. (gr.) die Blattlose, eine blätterlose Blume; **aphyll'isch**, blattlos; **aphyllocalulisch**, mit blattlosem Stengel.
Aphyostömen, pl. (gr.) Saugmäuler, Schöpfmäuler (Fische); **aphyostömisch**, mit langem Rüssel.
Aphyse, f. (fr.) Spierling (ein Weissfisch).
Api, m. (fr.) Franzapfel.
a piacere (it. spr. piatschehre) nach Belieben; **a piacimento** (spr. -tschi-) nach Belieben.
Apiarien, pl., bienenartige Hautflügler, Bienen; **apiarisch** (l.) bienenartig; **Apiarium**, n., Bienenstand; **Apia'ster**, m., Bienenfresser; **Apicula**, f., Bienehen; **apiform**, bienenförmig, bienenartig; **apis**, f., Biene; **apis**

- terrestris, Erdhummel; apivörisch, bienenfressend.
- apical (nl.) an der Spitze befindlich, gipfelständig; apices juris, pl. (l.) Spitzfindigkeiten der Rechtsgelehrten; apicicur'visch, am Ende gekrümmt; apiciförisch, mit Blüten an den Spitzen, gipfelblütig; apiciform', büschelförmig (von Krystallen); apicillär, gipfelständig; apicirt, mit einer Spitze versehen, zugespitzt, gegipfelt; apiculirt (nl.) mit einem Spitzchen versehen; Apiculus, m. (l.) kleine Spitze, Spitzchen.
- Apicius, m. (l.) Wohlschmecker, Leckermaul.
- à pied (fr. spr. pjeh) zu Fuss.
- Apilagium, n. (l.) Bodenrecht; Apilamen'tum, n., Dampffahrrecht.
- apiliren (fr.) aufhäufen.
- Apinarius, m. (l.) Plauderer, Hanswurst.
- Apicrinit, m., eine Polypenart.
- Apion, m., eine Art Hautflügler.
- Apiospor, m., eine Art Champignon.
- Apirie, f. (gr.) Unerfahrenheit, Unbestimmtheit; apirisch, unerfahren.
- Apirin, n. (gr.) Kokos-Salzbase.
- apiroödisch (gr.) mit mehr als drei Paar Füßen. [alten Aegyptern.]
- Apis, m., der göttlich verehrte Stier bei den Apis, f. (l.) Biene; A. terrestris, Erdhummel.
- apisciren (l.) erreichen, erlangen.
- Apistie, f. (gr.) Unglaube, Mistrauen.
- Apios, f. (gr.) Erdnuss.
- Apium, n. (l.) Eppich; A. graveölens, Sellerie; A. petroselinum, Petersilie.
- Aplaigneur, m. (fr. spr. aplänjöh) der Tuchaufrauer, Tuchaufkratzer; aplaigniren (spr. aplänji-) das Tuchaufrauen, aufkratzen.
- aplanätisch (gr.) unwandelbar, nicht abweichend.
- aplaniren (fr.) eben machen; in Ordnung bringen; Aplansissement, n. (spr. -niss'mang) das Ebenen; Aplansisseur, m. (spr. -söhr) Tuchbereiter.
- aplatiren (fr.) plätten, platt machen; strecken; Aplatissement, n. (spr. -tiss'mang) das Plattmachen, die Abplattung; Aplatisserie, f., Stabhammer, Plätthammer; Aplatisseur, m. (spr. -söhr) Plätter, Strecker; Aplatissoir, n. (spr. -soahr) Plättwalze.
- Aplectrum, n. (gr.) Winterstendel, ein Pflanze.
- Aplestie, f. (gr.) Ungenügsamkeit.
- Apleurie, f. (gr.) Rippenlosigkeit.
- Aplit, m., der graphische Granit.
- aplocërisch (gr.) einfach gehörnt.
- Aplöma, n. (gr.) Altarbuch in der griechischen Kirche.
- à plomb (fr. spr. plong) senkrecht, nach dem Senkblei; Aplomb, n. (spr. aplong) senkrechter Stand; gerade Haltung; sichere Haltung im Benehmen.
- aplonömisch (gr.) nach einfachem Gesetze gebildet; Aplopap'pus, m., Borstenfederchen; aploperistömisch, aplostömisch, mit einfachem Mundrande; aplostachyisch, eine einfache Aehre bildend.
- Aplotomie, f. (gr.) Öffnung weicher Theile.
- Aplüda, f. (l.) Stumpfgras, Hüllgras.
- Aplus'trum, n. (l.) Schiffsfahne, Flaggenwedel.
- Aplysia, f. (gr.) Meerhase, Hasenschnecke (eine Molluskengattung).
- Apneumie, f. (gr.) Mangel der Lungen; Apneusie, f., Athemlosigkeit; Apneustie, f., Engbrüstigkeit; apneus'tisch, athemlos.
- Apnoä, f. (gr.) Athemlosigkeit; Erstickung; Apnoäasphyxie, f., Ausbleiben des Athems, Seheintod; Apnoölogie, f., Lehre von den Abarten der Apnoä.
- Apobäten, pl. (gr.) eine Art Athleten.
- Apobaterion, n. (gr.) Abschiedsgesang.
- Apobreg'ma, n. (gr.) Aufguss.
- Apöche, f. (gr.) Abstand; Enthaltung; Quitting; apochiren, quittiren.
- Apochrem'psis, f. (gr.) Auswurf von Schleim.
- a pöco a pöco (it.) nach und nach.
- Apocrenät, n. (gr.) apocrensaures Salz; apocrenisch, apocrensauer, quellsauer.
- Apöcyn, m. (fr.) Hundskohl; Apocyn gobemouche (spr. gob'musch') fliegenfangender Hundskohl; Apocynëen, f. (gr.) Milchsaff führende, meist giftige Sträucher und Bäume der Tropenländer; Apöcynum, n. (nl.) Hundswolle, Gewächs mit scharfem Milchsafte.
- Apodakrytika, pl. (gr.) den Thränenfluss befördernde Mittel; apodakrytisch, den Thränenfluss befördernd.
- apodal (gr.) fusslos, ohne Flossen.
- Apodeip'na, pl. (gr.) Gesänge nach dem Abendmahl (in der griechischen Kirche).
- Apodëma, n. (gr.) Vorsprung an Körpertheilen der Thiere. [f., Reisekunst.]
- Apodemialgie, f. (gr.) Reiselust; Apodëmik, Apöden, pl. (gr.) fusslose Thiere; Fische ohne Bauchflossen, Kahlbäuche; Seescheiden; Apodie, f., Fusslosigkeit; fusslose Misgeburt; apödisch, ohne Füße, fusslos.
- apodik'tisch (gr.) beweiskräftig, klar; unbedingt notwendig, unwiderleglich; Apodixis, f., unbedingter Satz, unwiderlegbarer Beweis. [(in der Redekunst).]
- Apodiöxis, f. (gr.) Verwerfung, Einwendung
- apodocephälisch (gr.) mit stiellosen, Köpfe bildenden Blüten.
- apodogynisch (gr.) nicht am Grunde des Eierstockes hängend. [stellend.]
- apodop'nisch (gr.) das Athemholen wiederher-
- Apodösis, f. (gr.) Nachsatz.
- Apodyterion, n. (gr.) Auskleidezimmer.
- Apogalaktismus, m. (gr.) Entwöhnung der Mutterbrust.
- apogas'trisch (gr.) am Bauche fusslos.
- Apogäum, Apogëum, n. (gr.) Erdferne (der Gestirne).
- Apogeustie, f. (gr.) verdorbenes Geschmack.
- apogönisch (gr.) bartlos.
- Apogräpha, pl. (gr.) Abschriften; apogräphisch, abgeschrieben, copirt.
- à point (fr. spr. poäng) zu nichts (Billard).
- Apojövium, n. (nl.) die Jupiterferne (der vier Monde dieses Planeten).
- Apokalyp'se, Apokalyp'sis, f. (gr.) Offenbarung Johannis; apokalyp'tisch, nach Art der Apokalyp'se; geheimnissvoll, dunkel.
- Apokapnismus, m. (gr.) Räucherung.
- Apokariten, pl. (gr.) Sekte des 3. Jahrh.
- apokar'pisch (gr.) mit ansitzenden stiellosen Früchten.
- Apokarteresis, f. (gr.) freiwillige Speiseenthaltung, freiwilliger Hungertod.

Apokatastasis, f. (gr.) Kreislauf, Rücklauf; Wiederherstellung, Heilung.

Apokatastasis, f. (gr.) der Sternumlauf bis zu seiner Vollendung. [kanals.]

Apokatharsis, f. (gr.) Reinigung des Darm-

Apokenose, f. (gr.) Ausleerung, übermäßige Entleerung der Gefäße.

Apokeryxis, f. (gr.) Ausstossung aus der kirchlichen Gemeinschaft.

Apoklas'ma, n. (gr.) Knochenbruch.

Apokleisis, f. (gr.) Abschluss; Ekel vor Speisen.

Apoklerosis, f. (gr.) Erwählung durch das Los.

Apoklētēn, pl. (gr.) die Auserlesenen.

Apokometrie, f. (gr.) Abstandsmessung.

Apokōpe, f. (gr.) Endverkürzung eines Wortes; das Abnehmen eines Gliedes; **apokopieren**, ein Wort am Ende verkürzen; abkürzen; **Apokōpos**, m., Verstümmelter, Verschnittener.

Apokrenāt, n. (gr.) Mineralwassersalz; **apokrenisch**, mineralwassersauer.

Apokrise, **Apokrisis**, f. (gr.) Absonderung überflüssiger Feuchtigkeiten aus dem Körper; **apokritisch**, absondernd, zur Absonderung geeignet.

Apokrisiarius, m. (gr.) ein bischöflicher Abgesandter (römischer zu Konstantinopel).

Apokrustika, pl. (gr.) ab- und zurücktreibende Mittel; **apokrustisch**, ab- und zurücktreibend.

Apokrypha, pl. (gr.) die geheimen, nicht geöffneten biblischen Schriften; Schriften unbekannter Verfasser; **apokryphisch**, ungewiss, verdächtig, untergeschoben.

Apokyesis, f. (gr.) die Geburt.

Apoklypsis, m. (gr.) Abschuppung der Haut.

Apolepsie, f. (gr.) Zurückhaltung einer Flüssigkeit; **Apolep'sis**, f., Unterbrechung, Lähmung; das Ausbleiben (des Athems, der Sprache).

Apolexie, f. (gr.) das hohe Alter.

Apollnōsis, f. (gr.) Operation der Afterfisteln.

Apollis, m. (gr.) ein der Bürgerrechte Beraubter.

Apollithōse, f. (gr.) Versteinerung. [ter.]

apollinārisch, **apollinisch**, **apoll'isch** (l.) den Apollo betreffend; **Apollō** (l.), **Apollōn** (gr.), abgekürzt **Apoll'**, m., der Leuchtende, Gott der Sonne, der Wahrsage-, Dicht- und Tonkunst u. s. w.; **Apollō**, m. (l.) Hausslauchschmetterling, Alpenvogel, rother Augenspiegel; **Apollonien**, pl. (gr.) Apollofeste; **Apollonikon**, n., eine Art Panharmonica; **Apollonion**, n., ein Fortepiano mit Pfeifenwerk.

Apollinari'sten, pl. (gr.) eine griechische Sekte im 4. Jahrhundert. [desengel.]

Apollōn, m. (gr.) Verderber, jüdischer Tod.

Apollōg, m. (gr.) Lehrfabel, Gleichnissgedicht.

Apologēma, n. (gr.) Vertheidigungssatz, Vertheidigungspunkt; **Apologēt**, **Apologist'**, m., Schutzredner, Vertheidiger; **Apologētik**, f., Vertheidigungslehre (des Christenthums); **apologētisch**, beschützend, vertheidigend; **Apologie**, f., Vertheidigung; Vertheidigungsschrift, Vertheidigungsrede; **apologisieren**, vertheidigen.

Apolysis, f. (gr.) Entlassung der Gemeinde (in der griechischen Kirche); **Apolyticum**, n., Schlussgesang (in der griech. Kirche).

apoma'chisch (gr.) kampfunfähig. [lernten.]

Apomathese, f. (gr.) das Vergessen des Ge-

Apomatostōmen, pl. (gr.) Bauchfüßler mit deckellosem Gehäuse; **apomatostōmisch**, deckellos (von einfachen Schalthieren).

Apomekomēter, n. (gr.) der Fernmesser;

Apomekometrie, f., Abstandsmessung; Fernmessungskunst.

apomesostōmisch (gr.) mit nicht in der Mitte stehendem Maule.

Apomychthōsis, f. (gr.) Röchelkrankheit.

Apomyktōsis, f. (gr.) das krankhafte Kopfwackeln.

Aponeurolithie, f. (gr.) Sehnenbeschreibung; **Aponeurolithie**, f., Lehre von den Muskelsehnen; **Aponeurolithie**, f., häutige Verbreitung einer Muskelsehne, Sehnenhaut; **aponeurolithisch**, breitehzig; **Aponeurolithie**, f., Zerlegung der Muskelsehnen.

Aponie, f. (gr.) Schmerzlosigkeit, Wohlfinden.

Aponitros, f. (gr.) das Bestreuen mit Salpeter.

Aponogēt, m. (gr.) der Schwimmer (Wasserpflanze).

Apopemptikon, n. (gr.) Abschiedsgedicht.

apophānisch (gr.) erkennbar.

Apophāsis, f. (gr.) Verneinung; Rathgebung, ohne den Schein, dieselbe ertheilen zu wollen; Vermögensverzeichnis.

Apophlegmatica, pl. (gr.) entschleimende Mittel; **apophlegmatisch**, schleimabführend;

Apophlegmatismus, m., Schleimabführung.

Apophorēta, pl. (gr.) Geschenke an Gäste nach der Mahlzeit.

Apophthar'ma, n. (gr.) Fehlgeburtsmittel.

Apophtheg'ma, n. (gr.) Sinnspruch, Denkspruch; Sprichwort; **Apophthegmata**, pl., Denksprüche; **apophthegmatisch**, spruchmässig, sinnsprüchlich, sinnreich ausgedrückt.

Apophthōra, f. (gr.) Fehlgeburt, Frühgeburt; **apophthōrisch**, fruchtabtreibend.

Apophyge, f. (gr.) der Säulenablauf.

Apophyllit, m. (gr.) Fischaugenstein, eine Kieselart.

Apophyse, **Apophysis**, f. (gr.) Auswuchs, Knochenfortsatz, Gelenkende der Röhrenknochen; **apophysirt**, mit einem Fortsatz versehen.

Apoplanōsis, f. (gr.) Abirring, Abschweifung.

Apoplektika, pl. (gr.) Schlagflussmittel; **apoplektisch**, schlagflussartig; schlagflüssig; **apoplektische Mittel**, Mittel wider die Schlagflüsse; **apoplexia**, f., Schlagfluss; **a. cardiaca**, Herzs Schlagfluss; **a. cerebelli**, Ohnmacht; **a. cerebralis**, Hirnschlagfluss; **a. conscia**, Halbblähmung mit Bewusstsein; **a. hydrocephalica**, Wasserschlag; **a. medullaris**, Rückenmarkschlag; **a. puerilis**, Kinderschlagfluss, Kinderkrampf; Jammer; **a. pulmonalis**, Lungenlähmung; **a. purulenta**, Eiterschlagfluss; **a. temulenta**, Taumelschlagfluss; **a. toxica**, örtliche Lähmung; **a. toxica**, Betäubung durch Gift; **Apoplexie**, f., Schlagfluss, Schlag; **apoplexirt**, vom Schläge gerührt.

Apopneusis, f. (gr.) das Ausathmen.

Apoptixis, f. (gr.) Erstickung.

Apopsychie, f. (gr.) Entseelung; tiefe Ohnmacht. [Verbandes.]
Apoptöse, **Apoptōsis**, f. (gr.) das Abfallen des
Aporēma, n. (gr.) Zweifel, schwere Aufgabe;
aporematisch, **aporētisch**, zweifelhaft, räthselhaft; **Aporetiker**, m., Zweifler, Skeptiker; **Aporie**, f., Verlegenheit, Zweifel, Hilflosigkeit; **Aporis'ma**, n., schwere Aufgabe.
apobran'chisch (gr.) mit wenig sichtbaren Kiemen.
aporocephälisch (gr.) mit wenig vom Körper unterschiedenem Kopfe.
Aporrhantēron, n. (gr.) Weihwassergefäß.
aporrhētisch (gr.) die Erforschung aufgebend.
Aporrhōa, f. (gr.) Ausfluss, Ausdünstung.
Aposchaste, f. (gr.) die Einschneidung.
Aposepedin, n. (gr.) Käsefäulnisstoff.
Aposie, f. (gr.) Durstlosigkeit.
Aposigās, **Aposigāsīs**, f. (gr.) bedutsames Schweigen.
Aposiopēsis, f. (gr.) Abbrechung der Rede.
Apositie, f. (gr.) Mangel an Esslust; **apositisch**, die Esslust benehmend.
Aposkem'ma, n., **Aposkep'sis**, f. (gr.) Versetzung eines Krankheitsstoffes.
Aposkeparnismus, m. (gr.) Schädelverletzung, Schädelspaltung.
Aposkythisis, f. (gr.) das Scalpiren.
Aposmileusis, f. (gr.) das Abmeisseln, z. B. der Fingerglieder.
Apospas'ma, n., **Apospas'mus**, m. (gr.) Zerreiſung sehniger Theile.
Aposphakēlisis, f., **Aposphakelismus**, m. (gr.) Brand in den weichen Theilen.
Aposphragis'ma, n. (gr.) Siegelabdruck.
Apospongismus, m. (gr.) das Abwaschen mit dem Schwamme.
a posse ad esse (l.) von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit (schliessen).
Apostag'ma, **Apostalag'ma**, n. (gr.) der Vorlauf, Vorlass. [Anwurf.]
Apostāse, f. (gr.) Lösung der Krankheit durch
Apostasie, **Apostāsīs**, f. (gr.) Abtrünnigkeit (vom Glauben); **apostasiren**, abtrünnig werden (vom Glauben); **Apostāt**, m., ein Abtrünniger; **apostatisch**, abtrünnig; **apostāsiren**, abtrünnig werden; abtrünnig machen. [bote.]
Apostel, m. (gr.) Bote, Glaubensbote, Lehr-
Apostellātor, m. (nl.) Hinzufüger einer Randbemerkung.
Apostēm, n. (gr.) Absonderung der Feuchtigkeiten, Geschwür; **Apostemation**, n. (nl.) [das Schwären; **apostemātōs** (gr.) geschwürartig; **apostemiren**, schwären; **Apostēm-kraut**, n., Grindkraut, Scabiose.
Aposterig'ma, n. (gr.) chronisches Eingeweideübel.
a posteriōri (l.) aus der Erfahrung.
Apostesion, f. (gr.) Besitztensetzung.
Aposthie, f. (gr.) Mangel der Vorhaut.
Apostill', n. (nl.) Entlassungsbrief; Nachschrift; Randanmerkung, Randglosse; **Apostillātor**, m., Glossenmacher; **apostilliren**, einen Entlassungsbrief schreiben, eine Nachschrift, Randbemerkung machen; durch einen schriftlichen Zusatz empfehlen.
apostiren (fr.) anstellen, auf die Lauer stellen.
Apostolāt, n. (grl.) Apostelamt; Bischofs-

würde; päpstliche Regierung; **Apostollicität**, f., Uebereinstimmung mit den Vorschriften der Apostel; **Apostolicismus**, m., System der unbeschränkten kirchlichen Herrschaft; **Apostolicum**, n., das Neue Testament ohne die vier Evangelien; **apostölich**, von den Aposteln herkommend, der Apostellehre gemäss; **apostöliche Kammer**, Behörde für die Verwaltung der päpstlichen Einkünfte; **apostöliche Majestät**, Titel der Könige von Ungarn; **apostöliche Monate**, Januar, März, Mai, Juli, September und November; **apostölicher Stuhl**, päpstlicher Hof; **Apostöliche**, pl., Anhänger unumschränkter kirchlicher Herrschaft und weltlicher Alleinherrschaft (in Spanien); **apostölisiren**, zum Christenthum bekehren; **Apostolismus** = **Apostolicismus**.
Apostratēg, m. (gr.) ausgedienter General.
Apostrōph, m. (gr.) Zeichen der Weglassung eines Vocals (?); **Apostrōphe**, f., Anrede; Verweis; **apostrophiren**, mit dem Kürzungszeichen versehen; anreden; anfahren; **apostrophisch**, anredend; abgekürzt.
apostumiren (nl.) citern, schwären.
Aposüren, pl. (gr.) Schmetterlinge, deren Raupen keine Afterfüsse haben.
Aposynagōgos, m. (gr.) aus der kirchlichen Gemeinschaft Ausgestossener.
Aposyr'ma, n. (gr.) Abgeschabtes; die geschundene Hautstelle.
Apotaktiker, pl. (gr.) eine Sekte, welche allen irdischen Gütern entsagte.
apotāphisch (gr.) unbestattet.
Apoteles'ma, n. (gr.) Vollendung einer Krankheit, Wirkung, Einfluss der Gestirne; **apotelesmatisch**, zur Vollendung gehörig; zur Wahrsagung aus den Gestirnen dienend; **apotelesmatische Kunst**, Sterndeuterei.
Apothanasie, f. (gr.) der völlige Tod.
Apothēke, f. (gr.) Arzneiladen; Arzneibehältniss; **Apothēker**, m., Arzneibereiter; **Apothēkerrose**, Zucker-, Essigrose, französische Rose, Rosa gallica; **Apothēkerschwamm**, m., Badeschwamm. [Flechten.]
Apothēkion, n. (gr.) Fruchtlager, Knopf der
Apothēm, **Apothēma**, n. (gr.) der Niederschlag; die aus dem Mittelpunkte eines regelmässigen Vielecks auf eine Seite desselben senkrecht gezogene Linie.
Apothēose, **Apothēōsis**, f. (gr.) Vergötterung; **elektrische Apotheōse**, Bildung eines Heiligenscheins, Beatification; **apothēosiren**, unter die Götter versetzen.
Apothērapie, f. (gr.) völlige Heilung, Nachcur.
Apothēsis, f. (gr.) Gliedereinrenkung; Ablauf (in der Bankunst).
Apothrausis, f. (gr.) Knochenbruch.
Apotimēsis, f. (gr.) Abschätzung, Schätzung.
a potiōri (l.) von der Hauptsache; **a potiōri fit denominatio**, von dem Hauptbestandtheile wird die Benennung hergenommen.
apötisch (gr.) nicht trinkend.
Apotōm, n. (gr.) Abschnitt, Ueberschuss; Unterschied zwischen einem ganzen und dem nächsten halben Tone.
Apotropäer, m. (gr.) Unglücksabwender, Nothhelfer; **Apotropäon**, n., Schutzmittel, Amulet; **apotropisch**, abwendend.

Apozéma, n. (gr.) ein Absud, gekechter Kräutertrank; apozémisch, absudartig.

appaisiren (fr. spr. -pä-) beschäftigen.

Apparat, m. (l.) Zubehör, Geräthschaftensammlung, Vorrichtung; **apparatus mullébris**, weibliche Geräthschaften, Hausrath.

Appareil, m. (fr. spr. -rellj') Praecht, Staat, Apparat, Maschine; Anfuhr an den Wällen für Kanonen und Wagen; Anfuhr zu dem erhöhten Eingange eines Palastes; **appareil télégraphique** (spr. -fik') telegraphische Vorrichtung; **a. à cadran** (spr. -drang) telegraphische Vorrichtung mit Zifferblatt; **a. à signaux** (spr. sinjoh) telegraphische Vorrichtung mit Signalen; **a. alphabétique** (spr. -tik') telegraphische Vorrichtung mit Buchstaben; **a. excitateur** (spr. eksitatör) Wecker; **a. silencieux** (spr. -langsioh) Stilller, Ableiter (in die Erde); **a. tranmetteur** (spr. transmettör) dicitirender Apparat; **Appareillage**, f. (spr. -relljahsch) das Untersegelgehen, Absageln; **Appareillement**, n. (spr. rellj'mang) das Zusammenpaaren, Zusammenkoppeln; **Appareilleur**, m. (spr. -relljühr) Werkmeister; Seidenbereiter; **Appareilleuse**, f. (spr. -relljührs) Kupplerin; **appareilliren** (spr. -rellji-) paaren; unter Segel gehen.

Apparence, f. (fr. spr. -rangs') Anschein; **apparent'** (l.) augenscheinlich, offenbar.

apparentirt (l.) verschwägert, verwandt.

appareassiren (fr.) träge machen.

appariren (fr.) paaren, zusammenstellen.

Appariteur, m. (fr. spr. -tühr), **Apparitor**, m. (l.) Aufwärter; Gerichtsdiener, Pedell; **Apparition**, f., Erscheinung; Gesicht, Gespenst; **Apparitur**, f., Rathsdienerrant.

Appartement, s. **Apartment**.

Appartenance, f. (fr. spr. -part'nangs') Zubehör, Pertinenzstück; **apparteniren**, zugehören, angehören.

Appas, pl. (fr. spr. -pah) Reize; Reizungen, Lockungen.

appassionato (it.) leidenschaftlich, gefühlvoll.

Appât, m. (fr. spr. -pah) Leckspise, Köder; **appâtiren**, ködern, anlocken.

appaumirt (fr. spr. -po-) (Wappenschild) mit einer ausgestreckten flachen Hand.

appauvriren (fr. spr. -powri-) arm machen; **Appauvrissement**, n. (spr. -powriss'mang) Verarmung. [vogel.]

Appeau, m. (fr. spr. -poh) Leckspise, Leck-Appel, m. (fr.) Sammelruf, Zusammenrufungszeichen (der Soldaten); Abrufungsgehör der Hunde.

appellabel (l.) fähig Gegenstand der Berufung auf ein höheres Gericht zu werden; **Appellant'**, m., derjenige, der seine Rechtssache von einem niedern an ein höheres Gericht bringt; (fr.) Leckvogel; **Appellanz'**, f. (nl.) Appellationsfähigkeit; **Appellât**, m. (l.) Gegenpartei des Appellanten; **Appellation**, f., Berufung auf ein höheres Gericht; **appellatio admissibilis**, zulässige Appellation; **a. deaerta**, versäumte Appellation; **a. frivöla**, ganz grundlose Appellation; **a. inadmissibilis**, unzulässige Appellation; **a. temeraria**, nichtige Berufung oder Anrufung; **Appellations-Conseil**, n., Berufungsrath, Ober-

gericht; **Appellations-Deduction**, f., Rechtsausführung von seiten des Appellanten; **Appellations-Gericht**, n., Berufsungsgericht, höherer Gerichtshof; **Appellations-Libell**, n., Rechtfertigungschrift des Appellanten; **Appellations-Tribunal**, n., Obergerichtshof; **appellatorisch** (nl.) eine Appellation enthaltend; **appelliren** (l.) sich auf ein höheres Gericht berufen; sich auf jemand berufen; zusammenrufen (Soldaten); aneshlagen (von Hunden); **Appellor**, m. (e.) Appellant, Kläger.

appellativ (l.) der Gattung zukommend; **appellativisch**, nach der Gattung benennend; als Gattungsname; **Appellativum**, n., Gattungsname.

Appendage, f. (fr. spr. -pangdachs') Anhängsel; **Appendance**, f. (spr. -pangdangs') Pertinenzstück; **appendant'** (nl.) zugehörig, verbunden; anhangend; **Appendication**, f. (nl.) Anhängung; **Appendices**, pl. (fr. spr. pangdis') Anhänge; Gliedmassen; Extremitäten (in Wappen); **appendiciren** (nl.) beifügen, nachtragen; **appendicirt**, angehängt; gelappt, lappig; **Appendicolum**, n., Zusätzchen; Lappchen; **appendiren** (l.) anhängen, aufhängen; **Appen'dix**, m., Anhang, Zusatz.

Appentis, n. (fr. spr. -pangti) Schirmdach, Wetterdach.

apperoeptibel (nl.) merklar, bemerkbar, wahrnehmbar; **Apperoception**, f. (l.) Auffassung, Wahrnehmung; **appercipiren**, wahrnehmen, inne werden.

Appertenance, f. (fr. spr. -nangs') Zubehör; **apperteniren** (nl.) zugehören; **appertinent'**, zugehörig, zuständig; **Appertinentien**, pl. (l.) Zubehör, Zugehörendes.

appesantiren (fr.) schwer machen, schwerfällig machen; **Appesantisement**, n. (spr. -sangtiss'mang) Schwerfälligkeit, Schläfrigkeit.

appetent' (nl.) sehr begierig; **Appetenz'**, f. (l.) Begierde, Trieb; **appetibel** (nl.) begehrenswürdig; **Appetibilität**, f. (nl.) Begehrenswürdigkeit; **appetiren** (l.) begehren, verlangen; **appetissant** (fr. spr. -sang) appetitlich, lusterregend, lecker, schmackhaft; **Appetit**, m. (l.) Begierde, Esslust; **Appetition**, f. (nl.) das Begehren; **appetitös**, appetitlich; **appetitiv**, begehrend, verlangend.

Appetis, f. (fr. spr. -tih) Art kleiner Zwiebeln.

appilliren (fr.) in Haufen legen.

applaniren (fr.) ebenen; ausgleichen, in Ordnung bringen; **applanirt**, versflacht, geebnet.

applaudiren (l.) Beifall geben, billigen, klatschen; **Applaudissement**, n. (fr. spr. -plodiss'mang), **Applaus'**, m. (l.) lauter, stürmischer Beifall; **Applaudisseur**, m. (fr. spr. -plodissühr) Lobhuder, Beklatscher; **applausiv** (l.) Beifall zollend; **Applausor**, m. (l.) Beifallklatscher.

applicabel (l.) anwendbar; **Applicabilität**, f. (nl.) Anwendbarkeit; **applicant'**, anliegend; **Applicant'**, m., Bewerber; **Applicata**, pl. (l.) was auf der Haut getragen wird; **Applicaten**, pl., Ordinatoren, gleichlaufende Linien; **Application**, f., Anwendung; Fleiss, Betriebsamkeit; Verband; **applicativ** (nl.) anwendbar, praktisch; aneinander liegend;

- applicatörisch**, anwendend, ausübend; **Applicatür**, f., Fingersetzung (in der Tonkunst); **applicetur** (l.) es werde angewendet; **appliciren**, anwenden, anbringen; befehligen.
- Applique**, f. (fr. spr. -plik') Einlegestück, Eingelegtes.
- applombiren** (fr.), **applumbiren** (l.) anbleien, anlöthen; **Applombist**, m., Bleilöther, Bleisiegler; **Applombation**, f. (nl.) Verbleiung, Bleilöthung.
- appoggiato** (it. spr. -podscha-) gestützt, getragen (Musik); **appoggiatura**, f., Vorschlag; die Schleifung, das Tragen der Töne.
- Appoint**, m. (fr. spr. -poäng) der Nachschuss, Ausgleichungsmünze; **Appointé**, m. (spr. -poängteh) Gefreiter; **Appointement**, n. (spr. -poängt'mang) Besoldung; gerichtlicher Bescheid; **Appointeur**, m. (spr. -poängtöhr) Gerichtsbesitzer; Bescheidertheiler; **appointiren** (spr. -poäng-) besolden; bescheiden; sich vergleichen; eine Rechnung mit den Handelsbüchern vergleichen.
- apponatur** (l.) man setze hinzu; **apponantur acta**, man lege die Verhandlungen bei; **apponiren**, beisetzen, hinzufügen.
- Apport**, m. (fr. spr. -pöhr) das eingebrachte Gut; die Einlage; **Apportage**, f. (spr. -tahsch') Trägerlohn; **apporte!** (spr. -port') bring her! **Apportirbock**, m., Dressirbock; **apportiren** (fr.) herbeiholen, bringen.
- apportioniren** (nl.) verhältnissmässig vertheilen; **Apportionnement**, n. (fr. spr. -portionn'mang) Abfindung der jüngern Geschwister.
- apposiren** (nl.) anlegen, beifügen, hinzusetzen; **Apposition**, f. (l.) Beisetzung, Beifügung; Beisatz, Erklärungszusatz; **appositiv** (nl.) zusätzlich.
- appräbendiren** (nl.) bepfänden.
- Appreciation**, f. (nl.) dringende Bitte; **appräcatorisch**, erliehend, dringlich bittend.
- appréciabel** (nl.) schätzbar, berechenbar, bestimmbar; **Appreciateur**, m. (fr. spr. -sia-töhr) Schätzer, Preisbestimmer; **appreciativ** (nl.) schätzend, den Werth bestimmend; **appréciiren** (fr.) schätzen, würdern.
- apprehendiren** (l.) ergreifen; inne werden; besorgen; **apprehensibel**, ergreifbar, begreiflich; **Apprehensibilität**, f. (nl.) Ergreifbarkeit, Begreiflichkeit; **apprehensio possessiönis** (l.) Besitzergreifung; **Apprehension**, f., Ergreifung; Auffassung; Begreifvermögen; Besorgniss; **apprehensiv**, einbilderisch, besorgt, furchtsam.
- Apprenti**, m. (fr. spr. -prangti) Lehrling; **Apprentie**, f., Lehrmädchen; **Apprentissage**, f. (spr. -prangtisahsch') Lehrzeit, Lehre.
- Appression**, f. (l.) Andrückung; **Appressionspumpe**, f., Druckpumpe.
- Apprêt**, m. (fr. spr. -präb) Zurichtung, Zubereitung; **Appreteur**, m. (spr. -töhr) Zubereiter; Tuchbereiter; Glasmaler; **apprétiren**, zurichten, zubereiten; **Appretür**, f., Zurichtung; das äussere Ansehen, Glanz.
- Appretiation**, f. (l.) Werthbestimmung; **apprétiren** oder **appréciiren**, schätzen, würdern.
- apprisiren** (nl.) schätzen.
- approbamus** (l.) das Visa eines Rescripts; **approbat** (nl.) gebilligt, bewährt; **Approba-**
- teur**, m. (fr. spr. -töhr) Billiger; **Approbat-ion**, f. (l.) Billigung, Genehmigung; Beifall; **approbativ**, **approbatörisch** (nl.) billigend, gutheissend; **Approbatrix**, f. (l.) Billigerin; **approbatur**, es wird gebilligt; **approbiren**, billigen, genehmigen.
- approchant** (fr. spr. -schang) nahe kommend, ähnelnd; **Approchen**, pl. (spr. -schen) Laufgräben (vor Festungen); **Approchement**, n. (spr. -prosch'mang) Annäherung; **Approcheur**, m. (spr. -schöhr) Holzfuhmann; **approchiren**, sich nähern.
- approfondiren** (fr. spr. -fongdi-) vertiefen, ergründen; **Approfondissement**, n. (spr. -fong-diss'mang) Ergründung.
- Appromis'sor**, m. (l.) Mitbürge; **appromittiren**, noch dazu versprechen.
- approperiren** (l.) herbeieilen; beschleunigen.
- Approppinuation**, f. (l.) Annäherung; **approppinquiren**, näher kommen, nahen.
- Appropriance**, f. (fr. spr. -angs') Besitznehmung; **appropriatio feudi** (l.) Lehnserwerbung; **Appropriation**, f., Zueignung, Anmassung; chemische Versetzung; **Appropriator**, m. (nl.) Besitzer einer veräusserten Pfründe; **Approprietär**, m. (fr.) ein Laie, der den Ertrag einer Pfründe geniesst; **approppriiren** (l.) anpassen, aneignen; zueignen.
- Approschen**, pl. (fr.) Laufgräben.
- approviren** (fr.) genehmigen, gutheissen.
- approviantiren**, **approvisioniren** (fr.) mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren; **Approviantirung**, **Approvisionirung**, f., Versorgung mit Lebensmitteln; **Approvisionneur**, m. (spr. -nöhr) Verproviantirer, Lieferant.
- approximan'do** (l.) durch Annäherung, nach und nach; **approximant'** (nl.) annähernd; **Approximation**, f. (l.) Annäherung; **approximativ**, annähernd; der Wahrheit nahe kommend; **Approximative**, f., Annäherungspunkt; **approximativement** (fr. spr. -tiw'mang) annähernd; **approximiren** (l.) sich annähern.
- Appui**, m. (fr. spr. -püh) Stützpunkt, Anhalt, Lehne; **Appui-Main**, m. (spr. -mäng) Malerstock; **appuyiren**, sich lehnen, auf etwas bestehen; den Nachdruck, Ton auf etwas legen.
- Appuls'**, m. (l.) Anstoss, Antrieb; Berührung eines Gestirns durch den Mond.
- Appun'ti**, pl. (it.) Ausgleichungswechsel; **Appun'to**, m., Abschlusswechsel.
- a. pr.** oder **a. praes.** = anno praesente (l.) im laufenden Jahre; **a. praec.** = anno praecedente, im vorigen Jahre; **a. praet.** = anno praeterito, im vergangenen Jahre.
- Apr.** = Aprilis, m. (l.) Monat April.
- Apré** (fr. spr. alpr') rauh, scharf; barsch; herb, schroff; **Aprété**, f. (spr. alpr'teh) Rauheit, Strenge.
- après** (fr. spr. apräh) nach, nachher; **après-midi**, m., Nachmittag; **Après**, m., Nachspieler.
- Aprication**, f. (l.) das Sonnen; **Apricität**, f. (nl.) Sonnenwärme.
- Apriköse**, f., armenische Pflaume.
- April**, m. (l.) der vierte Monat, Ostermonat; **Aprilant'**, m., veränderlicher, launenhafter Mensch; **Apripenblume**, f., Osterblume,

Windröschen, *Anemone nemorosa*; **Aprilnarr**, m., der, den man am 1. April auf irgendeine Weise anführt; **Aprilwetter**, n., veränderliches Wetter.

prima aetate (l.) von frühester Jugend an. **prima vista** (it.) nach erster Sicht.

apriori (l.) aus Vernunftgründen; **aprioristisch**, aus Vernunftgründen erkannt.

Aproratorium, n. (nl.) Abschiedsrede.

Apron, m. (fr.) Treiberbars, eine Art Dornhorrer.

aprophetisch (gr.) unprophetisch. [niss.]

Apportion (fr. spr. -orsiong) nach Verhältnis; **apropos** (spr. -po) oben recht, zu rechter Zeit; ehe ich es vergesse, was ich sagen wollte.

a proposito (l.) dem Vorsatz, Zweck gemäss.

Aprosopie, f. (gr.) Gesichtsmangel; gesichtslos Misgeburt.

Apraxis, f. (l.) Feuerfangpflanze.

Apsiden, pl. (gr.) die beiden Wendepunkte in der Bahn der Planeten; **grosse Apside**, Sonnenferne; **kleine Apside**, Sonnennähe; **Apsidenlinie**, f., gerade Linie zwischen den Apsiden; **Apsidole**, f. (nl.) kleine vieleckige Chorkapelle; **Apsis**, f. (gr.) Wendepunkt.

apsorisch (gr.) den Ausschlag heilend.

Apsychie, f. (gr.) Ohnmacht, Scheintod.

aptabel (nl.) anwendbar.

Aptenodyt, m. (gr.) Fettaucher, Fettgans, Schwimmvogel.

Aptera, pl. (gr.) ungeflügelte Insekten; **apteral**, **apterisch**, ungeflügelt; **Apterichten**, pl., Kahlbäuche (Fische) ohne Vertical- und Seitenflossen; **Apterodikären**, pl., ungeflügelte Insekten mit zwei Fühlern; **apterodiktisch**, flügellos und mit zwei Fühlhörnern; **Apterologie**, f., Beschreibung der flügellosen Insekten; **apteryisch**, ohne Flossen; **Apteryx**, f., neuseeländischer Kiwi (Vogel, der nicht fliegen kann).

aptiren (l.) anpassen, geeignet machen; **Aptiring**, f., Anpassung; **Aptitude**, f. (fr. spr. -tüd) Anlage, Geschick, Talent.

Aptosime, f. (gr.) eine südafrikanische Pflanzengattung.

Aptota, pl. (gr.) nicht declinirte Hauptwörter.

Aptumiamus, m. (nl.) Tauglichkeit zu allem; **Aptunist**, m., einer, der zu allem geschickt ist.

a punta d'areo (it.) mit der Spitze des Bogens; **a punto**, auf den Punkt, genau.

Apurement, n. (fr. spr. -pür'mang) Rechnungsabschluss.

Apus, m. (gr.) Borstenschwanz, eine Schalthiergattung; **Paradiesvogel**, ein südliches Sternbild.

apyisch (gr.) ceteros.

apyrenisch (gr.) kernlos, ohne Kern.

Apyrenomele, f. (gr.) Sonde ohne Knöpfchen.

apyretisch (gr.) fieberfrei, fieberlos; **Apyrexie**, f., Fieberlosigkeit.

Apyrin, n., Kokosnasssalz.

apyrisch (gr.) Feuerfest, nicht verbrennbar;

Apyrit, m., der rothe Schörl.

Apyromele, f. (gr.) Sonde ohne Knopf.

Apyrothium, n. (gr.) ungebraunter, natürlicher Schwefel.

aqua, f. (l.) Wasser; **a. aërata**, kohlen-saures Wasser; **a. alma**, Brantwein; **a. ammonia**, Ammoniakwasser; **a. antimiasmatica**, (gr.) Ansteckung hinderndes Wasser; **a. appetitiva** (l.) Luxirwasser; **a. ardens**, Brantwein; **a. aurantifl.**, Orangenblüten-Wasser; **a. calcaria** oder **calcaria**, Kalkwasser; **a. camphorae**, Kampherwasser; **a. cochleariae**, Löffelkraut-Wasser; **a. coelestis**, Regenwasser; **a. cohobata**, mit ätherischen Oelen beladenes Wasser; **a. communis**, süßes Wasser; **a. composita**, zusammengesetztes Wasser; **a. creosotica** (gr.) Kresotwasser; **a. empyreumatica**, brenzliches Wasser; **a. et igne interdictus** (l.) ein Verbannter, Geächteter; **a. fortis**, Scheidewasser; **a. Gregoriana**, Gregorisches Wasser, Reinigungswasser; **a. hydrosulphurata** (gr.) säuerliches geschwefeltes Wasser; **a. intercus** (l.) Hautwassersucht; **a. laurocraisi**, Kirschlober-Wasser; **a. lucia**, Lucienwasser; **a. mihi haeret**, ich bin in Verlegenheit; **a. ophthalmica** (gr.) Augenwasser; **a. partus** (l.) Frucht- oder Kindeswasser; **a. phagedaenica** (gr.) Quecksilberoxyd-Wasser; **a. pluviatis** (l.) Regenwasser; **a. regia**, Königswasser, Goldscheidewasser; **a. rosarum**, Rosenwasser; **a. saphyrina** (gr.) blaues Augenwasser; **a. saturnina** (l.) Bleisigg-Wasser; **a. sinapis**, Senfwasser; **a. solvens**, Scheidewasser; **a. strumalis**, Kropfwasser; **a. sulphurato-acetula**, schwefelsaures Wasser, Hahnemann'sche Weinprobe; **a. thermarum**, Mineralwasser; **Aquatinta** (it.) Tuschzeichnung; Tuschkupferstich; **Aqua Toffana**, ein Giftwasser zu langsamer Vergiftung; **aquae**, pl. (l.) Wässer; **a. compositae**, zusammengesetzte Wässer; **Aqueduct**, m., Wasserleitung; ein Kanal im menschlichen Körper; **Aquagium**, n., Wassergraben; Wasserableitungsrecht; **Aquamarin**, m., ein meergrüner Edelstein, der Beryll; **aquamarin**, meergrün; **Aquamoteur**, m. (fr. spr. -kamotöhr) Vorrichtung zum Stromaufwärtsfahren; **Aquarell'**, n. Wasserfarbe; Wasserfarbenmalerei; **Aquarellist'**, m., Wasserfarbenmaler; **Aquarium**, n. (l.) Ort zum Aufbewahren des Wassers in einer Apotheke; ein Wasserbehälter, worin man allerlei Wasserthiere im Zimmer hält; **Aquarius**, m., Wassermann (ein Himmelszeichen); **Aquaticum**, n., Wasserrecht; **Wasserzoll**; **Aquatilien**, pl., Wassergeschöpfe, Wasserthiere und Wassergewächse; **aquatisch**, sumpfig, wässerig; **aquatische Pflanzen**, Sumpfpflanzen; **Aquator**, m., der Wasseranstheiler; **Aquavit**, m., ein abgezogener und versüßter Brantwein (eig. Lebenswasser).

äquabel (l.) sich gleich bleibend, gleichförmig, sanft; **Aequabilität**, f., Gleichförmigkeit, Glimpflichkeit; **äquäl**, gleich; **Aequales**, pl., Altersgenossen; **Aequalla**, pl., gleiche Grössen; **Aequalität**, f., Gleichheit, Altersgleichheit, Billigkeit.

Aequanim (l.) gleichmüthig, billig denkend;

Aequanimität, f., Gleichmuth, Seelenruhe.

Aequation, f. (l.) Gleichung; **Aequationsuhr**, f.,

- eine Uhr zur Bestimmung der wahren und mittlern Sonnenzeit; **Aequator**, m., Erdgleicher, die Linie; **Aequatorial-Projection**, f., ein Riss, dessen Mittelpunkt der Aequator ist; **Aequatorial-Sector**, m., eine den Erdgleicher durchschneidende Linie.
- a quatre épingles** (fr. spr. kattr' epängl') sehr geputzt; geziert; **a quatre mains** (fr. spr. kattr' mäng) für vier Hände (Tonstück).
- a quattro mani** (it.) für vier Hände (Musikstück); **a quattro voci** (spr. wohtschì) für vier Stimmen (Tonkunst).
- äquidistant'** (l.) gleichweit abstehend; **Aequidistant'e**, f., gleichweit abstehende Linie.
- aquiferisch** (nl.) wasserleitend, wasserhaltig.
- Aquifoliacéen**, pl. (l.) Hülsengewächse; **Aquifolium**, n., Stechpalme, Steineiche, Hülse (Ilex). [Salmiak.]
- Aquila alba**, f. (l.) kochsalzsaures Quecksilber, **Aquila lig'num**, n. (l.) Aloëholz, Paradiesholz.
- Aquilaria**, f. (l.) Adlerholz, Baum auf Malakka; **Aquilegia**, f., Akelei, Aglei; **A. vulgaris**, Adlersblume, gemeines Akelei; **Aquilifer**, m., Adlerträger.
- Aequilatation**, f. (nl.) der Parallelismus; **äquilateräl** (l.) gleichseitig; **Aequilaterum**, n. (nl.) eine gleichseitige Figur.
- aquilent'** (l.) wässerig, feucht.
- Aequilibrismus**, m. (l.) Gleichgewichtslehre; **Aequilibrist'**, m., Seiltänzer und Kunststreiter; **äquilibristisch**, seiltänzerisch; **Aequilibrium**, n., Gleichgewicht.
- aquilin**, adlerartig, vom Adler, Habichts...; **Aquilinen**, pl., Adlergeschlecht, adlerartige Ranbvögel.
- aquilische Culpa**, f. (l.) Fahrlässigkeit; **aquilisches Gesetz**, n., Gesetz über wissentliche Schadenzufügung (vom Prätor Aquilius).
- Aquilo**, m. (l.) Nordwind, Nordwestwind; **aquilonäl**, **aquilonär**, nördlich; **aquilonigönisch**, vom Norden erzeugt; **aquilönisch**, nördlich.
- äquimänisch**, gleichhändig.
- Aquimänäl**, **Aquimänär**, n., Waschbecken.
- äquinocitiäl** (l.) tag- und nachtgleichig; **Aequinoctiäl-Linie**, f., Erdgleicher, Aequator; **Aequinoctiäl-Stürme**, pl., Stürme zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche; **Aequinoctium**, n., die Tag- und Nachtgleiche.
- äquipar** (l.) gleich; **äquiparäbel**, vergleichbar; **Aequiparanz'**, f., Gleichheit, Vergleichung; **Aequiparation**, f., Gleichmachung, Vergleichung; **äquipariren**, gleich machen.
- aquiparisch** (l.) im Wasser erzeugt; im Wasser gebärend, laichend.
- äquipädisch**, gleichfüssig.
- äquipollent'** (l.) gleichgeltend, gleichbedeutend; **Aequipollenz'**, f., gleiche Geltung, gleiche Bedeutung; **äquipolliren**, gleichviel gelten. [gewicht.]
- Aequipondium**, n. (l.) Gleichgewicht, Gegen-Aequi, m., der Heuler, eine Affenart.
- äquiren** (l.) wässern.
- äquiren**, gleich machen, gleich sein; **Aequität**, f., Billigkeit.
- äquivalent'** (l.) gleichwerthig; **Aequivalent'**, n., gleicher Werth, Entschädigung, Werthersatz; **äquivaliren**, gleichgelten, gleichen Werth haben.
- äquivök** (l.) zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig; **Aequivöca**, pl., Zweideutigkeiten; **Aequivocation**, f., Zweideutigkeit.
- Aequor**, m. (l.) Fläche, Meeresfläche; **äquörisch**, die Meeresfläche betreffend.
- aquösa** (l.) wasserreich, wässerig; **Aquosität**, f. (nl.) Wasserigkeit. [Akademie.]
- A. R.** = Academiæ Rector, Vorsteher einer a. r. = anno regni, im Jahre der Regierung.
- Ara**, **Aras**, m., westindischer Rabe, eine Pagagaigattung.
- Ara**, f. (l.) der Altar.
- Aera**, **Aere**, f. (l.) Zeit, Jahrrechnung.
- Arabätan**, m., Brasilienholzbaum.
- aräbel** (l.) pflüßbar; **Arabilität**, f., Pflüßbarkeit.
- arabesk'**, arabisch; **Arabes'ken**, pl., arabische Figuren, Schnörkel, Figuren von Laubwerk; **Arabette**, f. (fr.) Türkenkresse; **Arabität**, f. (l.) Wesen und Kenntniss der arabischen Sprache; **Arabän**, n., reines arabisches Gummi; **aräbisch**, in Arabien heimisch; **arabisiren**, arabisch machen; **Arabismus**, m., arabische Redensart; **Arabist'**, m., Kenner der arabischen Sprache; **Arabotedes'co**, n. (it.) eine Mischung des maurischen und gothischen Stils (in der Bildhauerkunst).
- Arabis**, f. (l.) Gänsekraut. [(Vogel).]
- Aracödi**, m., der Prediger, eine Art Tukan
- Aräch**, m., Melde (Pflanze).
- Arächis**, f., Erdnuss, Erdeichel; **A. hypogaea**, Erdpistazie, Mandebibohne.
- Arach'ne**, f. (gr.) Spinne, Spinnengewebe; **Arachneen**, pl., spinnenartige Insekten; **Arachnolithen**, **Arachniten**, pl., Spinnensteine, Seesterne; Meerspinnen-Versteinerung; **Arachniden**, pl., spinnenartige Thiere, Spinnengeschlecht; **Arachnitis**, s. **Arachnoiditis**; **Arachnodermen**, pl., Quallen, Strahlenthier mit spinnengewebartig, äusserst feiner Haut; **arachnoder'misch**, mit so feiner Haut wie Spinnengewebe; **Arachnoide**, f., Spinnenwebehaut (im Gehirn); spinnenförmiges Seegewächs; **araneoidisch**, so fein wie Spinnengewebe, spinnenartig; **Arachnoiditis**, f., Entzündung der Spinnenwebehaut des Gehirns; **Arachnolog**, m., Spinnenbeschreiber; **Arachnologie**, f., Spinnenkunde; Spinnen-Wetterlehre; **Arachnophil**, m., Spinnenliebhaber; **Arachnopodium**, n., Spinnenfuss (ein wundärztliches Werkzeug).
- Arät**, m. (arab.) Fegfeuer der Muselmänner.
- Arak**, **Arrak**, m., Branntwein aus Reis, Zuckerröhr und Kokosmilch.
- Aralia**, **Aralie**, f., Angelikbaum; **Aralia nudicaulis**, nacktstengelige Aralie, graue Sassa-parille; **Arallacéen**, pl., doldentragende Pflanzen mit aromatisch-süßlichen Wurzeln.
- Aerament'**, n., kupfernes Geschirr.
- aramiren** (fr.) in Rahmen spannen.
- Arançade**, f. (sp.) ein Ackermass von 38½ Are.
- Araniden**, pl. (l.) das Spinnengeschlecht; **araneidiform'**, **araneiform'** (nl.) spinnenförmig; **aranäisch**, spinnenartig, spinnengewebartig; **Aranæogräph**, m. (gr.) Spinnenbeschreiber; **Aranæographie**, f., Spinnenbeschreibung; **araneoidisch**, spinnenförmig.

mig, Araneolög, s. Arachnolog; araneös (nl.) spinnenartig, spinnengewebartig; **Arantellen**, pl. (fr.) Hirschfasern, spinnengewebartige Fasern an den Hirschläufen; **Aranalisten**, pl. (gr.) eine Spinnenart.
Arantrant, m., der indische Tintenbaum.
Aranzade, f. (sp.) ein Flächenmass bei Weinbergen, 1 Morgen = 33 $\frac{1}{2}$ Arc oder 73 $\frac{1}{2}$ Varas. [ranzen].
Aranzini, pl. (it.) kleine getrocknete Pome.
Aräométer, n. (gr.) Dichtigkeits- und Schwermesser für Flüssigkeiten; **Aräometrie**, f., Dichtigkeits- und Schwermessung; **aräométrisch**, zur Schwermessung gehörig.
Aräöstylon, n. (gr.) Gebäude mit einzeln stehenden Säulen.
Aräotika, pl. (gr.) austrocknende, mager machende Mittel; **aräotisch**, austrocknend, mager machend. [neral].
Aräoxen, n. (gr.) eine Art Volbortit, ein **Arär**, s. **Aras**.
Ararikal, **Ararisch** (l.) die Landeskasse betreffend; **Aerarium**, n., Schatzkammer, Staatskasse, Landeskasse; **aerarium ecclesiasticum**, Gotteskasten; **a. militare**, Kriegskasse; **a. publicum**, Staatskasse.
Aräs, m., der Macao, ein prächtiger westindischer Papagai.
Arasemont, n. (fr. spr. -mang) die Abgleichung; **arasiren**, abgleichen, in gleicher Höhe aufführen.
Aration, f. (l.) das Ackern, Pflügen; **Arätor**, m., Pflüger, Bauer; **arätörisch** (nl.) zum Ackerbau gehörig; **aratriform'** (l.) pflugförmig; **arättrum**, n., der Pflug; **Arätür**, f., das Pflügen.
Aräucaria, f., die Schmucktanne; **A. excel'sa**, Norfolksfichte; **A. imbricatä**, hoher Baum in Chili.
Arauja, f., peruanische Asklepiade (Seidenpflanze).
Arba, f., türkischer zweiräderiger Wagen.
Arbäa, f., ägyptische Goldmünze.
Arbalöte, f., Armbrust; Dachstuhl säule; **Arbaletrier**, m. (spr. -trich) Armbrustschütze, Armbruster; **Arbaletrière**, f. (spr. -triähr') Fechtplatz auf Galeren; **Arbalist'**, m. (e.) Armbrust; **Arbalist'er**, m., Armbrustschütze.
Arbenne, f. (fr.) Schneehuhn, Weisshuhn.
Arbigassi, pl., Aufseher über die Hofbedienten des Sultans.
Arbiter, **Arbitrator**, m. (l.) Schiedsrichter; **Arbitra**, f., die Mitwissende, Zeugin; **arbitrabel** (nl.) willkürlich; entscheidbar; **Arbitrage**, f. (fr. spr. -trahsel') ungefähre Schätzung; Schiedsrichterauspruch; Vergleichung der verschiedenen Wechselcourse; **arbiträl** (l.) schiedsrichterlich; **arbiträr**, **arbiträrlich**, willkürlich, dem richterlichen Ermessen überlassen; **Arbitration**, f., Schätzung, ungefähre Berechnung; **Arbiträtrix**, f. (nl.) Schiedsrichterin; **arbitrio** (it.) das Gutdünken; **arbitrio** (l.) nach Gutdünken verfahren; Wechselcourse berechnen; **Arbitrium**, n., Willkür, Ermessen; Schiedsrichterspruch; **arbitrium boni viri**, das Ermessen eines rechtlichen Mannes; **a. divinum**, der göttliche Rathschluss; **a. judicis**,

richterliches Ermessen; **a. liberum**, Willensfreiheit.
Arbith, n. (hebr.) Nachtgebet der Juden.
Arblast, m. (e.) kleine Armbrust, Flitzbogen.
Arboläde, f. (fr.) eine Torte aus Mehl, Milch, Butter, Zucker und Birnenmost.
arbör, f. (l.) Baum; **a. affinitätis**, Seitenverwandtschafts-Stammbaum; **a. consanguinitätis**, Blutsverwandtschafts-Stammbaum; **a. Dianae**, **a. philosophica**, Silberbaum; **a. finäis** (nl.) Grenzbaum mit eingeschnittenen Zeichen; **a. genealogica** (l.) Stammbaum; **a. vitae**, Lebensbaum; **Arboradür**, f. (nl.) das Aufrichten eines Gerüsts; **arborärlich** (l.) baumartig; **Arborator**, m., Baumgärtner; **arborescent'**, baumähnlich wachsend; **Arborescenz'**, f., baumähnlicher Wuchs; **arboresciren**, zum Baume werden; **Arboricultür**, f. (nl.) Baumzucht; **arboriform'**, baumförmig, dendritisch; **Arboriren** (l.) aufstecken, aufpflanzen (Fahnen, Lärnstanzen); **Arborisation**, f. (nl.) natürliche Baum- und Laubzeichnung auf Steinen; **arborisch** (l.) baumartig; **arborisirt**, baumähnlich gezeichnet, staudenförmig; **Arborist'**, m., Baumgärtner; **arborös** (nl.) baumartig.
Arboribonze, m., ein japanischer Bettelmönch.
Arbouse, f. (fr. spr. -buhs') Sandbeere, Merckirsche; **Arbousier**, m. (spr. -busich) Erdbeerbaum.
Arbret, n. (fr. spr. -breh) Bäumchen, Leimruthenbäumchen.
Arbuscula, f. (l.) Bäumchen, Strauch, Staude; **arbusculär** (nl.) strauchartig, staudenartig.
Arbousse, f. (fr. spr. -buhs') astrachanische Wassermelone.
Arbuste, m. (fr. spr. -büst') Strauch, Staude; **arbusin** (nl.) strauchartig; **arbusiren** (l.) mit Bäumen besetzen; **arbusitiv**, mit Strauchwerk bedeckt; an Bäume gesetzt; **Arbus'tum**, n., Baumpflanzung.
Arbüsus, f. (l.) Erdbeerbaum; **A. unedo**, gemeiner Erdbeerbaum.
Arc, m. (fr.) Bogen, Kreisabschnitt; **arc bountant** (spr. buhtang) Strebebogen, Gewölbpfeiler; **arcboutiren**, stützen, unterstützen; **Arc-doubleau**, m. (spr. -dubloh) Pfeilerbogen; **Arc-en-ciel**, m. (spr. -angsiell) Regenbogen; **Arc-en-queue** (spr. -köh') Bogenschwanz (ein Vogel); **Arc-en-terre** (spr. terr') Thau-Regenbogen; **Arcade**, f., Schwibbogen, Bogengang; Bogenstellung im Tanz; **arcato** (it.) gestrichen mit dem Bogen.
Arca, f. (l.) Kasten; die Arche, eine Scemuschel; f. (nl.) Grenzdamme; **Arcacäen**, pl., Archenmuscheln; **Arcacöten**, pl., Archen- oder Kahnmuscheln.
arcän (l.) geheim; **Arcanist'**, m. (nl.) ein Geheimniskundiger, Geheimniskrämer; **Arcänum**, n. (l.) Geheimniss, Geheimmittel.
Arcanit, n., Glaserit, ein schwefeliges Salz.
Arcanson, n. (fr. spr. -kangsong) Kolophonum, Geigenharz.
Arcarius, m. (l.) Kassenführer, Kassirer.
Arcasses, f. (fr.) der Spiegel eines Schiffs.
Arceaux, pl. (fr. spr. -sch) verschlungene Züge in Form von Kleeblättern (an Bildhauerwerken).

arcessiren (l.) herbeirufen, vorladen; *Arceator*, m., Ankläger, Vorlader.
Arceothide, f. (gr.) Wachholderfrucht.
archaisch (gr.) veraltet, altväterisch; *Archaismus*, m., veraltetes Wort, veralteter Sprachgebrauch; *archais'tisch*, veraltet, altväterisch.
archaisch (gr.) naturgeistig, lebenskräftig; *Archäus*, m., Naturgeist, Weltgeist.
Archangelica, f. (gr.) Engelwurz; *A. officinalls*, gebräuchliche Engelwurz, Brustwurz.
Archäographie, f. (gr.) Alterthümerbeschreibung; *archäographisch*, Alterthümer beschreibend; *Archäolög*, m., Alterthumsforscher, Alterthumskenner; *Archäologie*, f., Alterthumskunde, alte Kunstgeschichte; *archäologisch*, alterthumskundig, alterthumswissenschaftlich.
Archarius, m. (nl.) Kassirer, Schatzmeister.
Arche, f. (nl.) Kasten, Kastenschiff; eine Seemuschel.
archeal (gr.) naturgeistig, lebenskräftig; *Archelogie*, f., Grundlehre vom Menschen.
Archeon, n. (gr.) Tempelschatz.
Archemöra, f. (gr.) Sumpfdolde.
Archer, m. (fr. spr. -sheh) Schütze; leichter Reiter.
Archea-Court (e. spr. ahrtscheskohrt) das geistliche Obergericht in England.
Archetyp, n. (gr.) Urstempel, Urschrift, Urbild; *Archetypen*, pl., erste Abdrücke eines Bildes; *archetypisch*, urbildlich.
Archi- (gr.) Erz-, Ober-, Haupt.
Archiabt, m., Erzabt, Oberabt.
Archikoluth, m. (gr.) oberster Akoluth.
Archiäter, m. (gr.) Oberarzt, Leibarzt; *Archiatrie*, f., Oberarztstelle.
Archibouffon, m. (fr. spr. arschibuffong) Erzpossenreisser, Erznarz.
archieäl (e.) oberst. [Erzkämmerer.
Archicamerier, m. (fr. spr. arschikamerjeh)
Archicancellarius (l.) *Archichancelier*, m. (fr. spr. -schangseljeh) Erzkanzler.
Archichambellan, m. (fr. spr. -schangbelang) Erzkämmerer. [sänger.
Archichantre, m. (fr. spr. -schant'r') Ober-Archichapellain, m. (fr. spr. -schap'läng) Oberkaplan. [mie.
Archichemie, f., Ober-Scheidekunst, Alchemie.
Archiconsul, m., Präsident der Akademie zu Florenz.
Archidapifer, m. (l.) Erztruchsess.
archidiaconäl (gr.) archidiaconisch; *Archidiaconät*, n., Amt des Archidiaconus; *Archidiäkonus*, m., Oberkaplan, erster Diaconus.
Archidiöcese, f. (gr.) Oberkirchensprengel.
Archiduc, m. (fr. spr. arschidük) Erzherzog; *archiducäl* (nl.) erzherzoglich; *Archiduceät* (nl.), *Archiduché*, n. (fr. spr. -düscheh) Erzherzogthum; *Archiduchesse*, f. (spr. -düsches's) Erzherzogin.
Archiepisköpus, m. (gr.) Erzbischof; *archiepiskopäl*, erzbischöflich; *Archiepiskopät*, n., die erzbischöfliche Würde.
Archihärens, m. (gr.) Oberpriester.
archigänisch (gr.) scharf und heftig (Krankheiten).

Archigymnasium, n. (gr.) Obergymnasium, Hauptschule.
Archihierarch', m. (gr.) Hoherpriester; *Archihierie*, f., Hohepriesterwürde.
Archil, m. (fr. spr. -schil) Orseille, Färberflechte.
archilochisch (gr.) bissend (von Worten).
Archiluth', m. (gr.) italienische Bassgeige.
Archimagic, f. (gr.) Erzzauberei, Goldmacherkunst; *Archimäsus*, m., Erzzauberer, altpersischer Zauberer.
Archimandrit, m. (gr.) griechischer Abt, Klostervorsteher; *Archimandrität*, n., Archimandritenamit.
Archimaréchal, m. (fr.) Erzmarschall.
Archimime, m. (gr.) oberster Schauspieler.
Archimonasterium, n. (nl.) Hauptkloster.
Archinotär, m. (nl.) Erzkanzler, Obernotar.
Archiofficia, pl. (l.) Erzämter.
Archidökonöm, m. (gr.) Verwalter des Kirchenvermögens.
Archipäpa, m. (gr.) erster Kirchenvorsteher in der griechischen Kirche.
Archiparaphönist', m. (gr.) Obersänger in der griechischen Kirche.
Archipel', *Archipeläsus*, m. (gr.) das Inselmeer; das ägäische, griechische Inselmeer.
Archipheraoät, *Archipherecit*, m. (gr.-hebr.) jüdischer Oberschulvorsteher.
Archipirat, m. (gr.) Haupt der Seeräuber.
Archipres'byter, m. (gr.) Erzpriester, Oberkirchenvorsteher; *archipresbyteriäl*, erzpriesterlich; *Archipresbyteriät*, n., Oberkirchenvorsteheramt. [ster.
Archiprêtre, m. (fr. spr. arschiprät'r) Erzpriester.
Archiprior, m. (nl.) Grossmeister der Tempelherren; *Archipriorät*, n., das Oberpriorat.
archisch (gr.) ursprünglich, anfänglich.
Archisacriariär, m. (nl.) ein päpstlicher Archivar.
Archistratäg, m. (gr.) Oberfeldherr; *Archistrategie*, f., Oberfeldherrwürde.
Archisynagogö, m. (gr.) ein Beisitzer des griechischen Patriarchen.
Architekt', m. (gr.) Baumeister, Baukunstverständiger; *architektiv* (nl.) zur Baukunst gehörig; *Architektographie*, f. (gr.) Beschreibung von Bauwerken; *Architektönik*, f., Baukunst; wissenschaftliche Anordnung; *architektönisch*, baukünstlerisch; *Architektonograph*, m., Schriftsteller über Architektur; *Architektonographie*, s. *Architektographie*; *Architektür*, *architectura*, f. (l.) Baukunst, Bauart; *architectura civilis*, bürgerliche Baukunst; *a. hydraulica*, Wasserbaukunst; *a. militäris*, Kriegsbaukunst; *a. navälis*, Schiffbaukunst; *a. phthisica*, Anlage zur Lungenschwindsucht; *a. rurälis*, Landbaukunst; *architekturäl*, zur Baukunst gehörig.
Architräb, *Architräv*, m., *Architräbe*, f. (gr.) Hauptbalken, Bindebalken, Unterzug, Oberschwelle.
Architrésorier, m. (fr. spr. -jeh) Erzschatzmeister.
Archityp, n. (gr.) Urstempel, Urschrift, Urbild; *architypisch*, urbildlich.
Archiv, n. (l.) Urkundensammlung, Urkundensaal; *archival* (nl.) archivmässig; *Archivar*, *Archivist'*, m. (l.) Urkundenbewah-

rer, Archivaufseher; *archivarisch*, *archivisch*, urkundlich. [Rade.
Archiviſia, f. (nl.) eine Art Klavier mit einem
Archivoite, f. (fr. spr. arſchivolt') Schwib-
 bogengesims, -verzierung.
Archocèle, f. (gr.) Mastdarmbruch.
Archocystöſyrinx, f. (gr.) Mastdarm-Harn-
 blasenſtel.
Archologie, f. (gr.) Anfangs- oder Grundlehre,
 Fundamentalphilosophie.
Archomëtron, n. (gr.) Mastdarmmass, -messer.
Archon, m., *Archon'ten*, pl. (gr.) Herrscher,
 Vorſteher, Anführer (in Athen); *Archon-
 tät*, n., Archontenamt.
Archontiker, pl. (gr.) eine Sekte des 2. Jahrh.
Archoptöma, n., *Archoptöſis*, f. (gr.) After-
 vorfall.
Archorrhagie, f. (gr.) der active Afterblut-
 fluſſ; *archorrhägiſch*, den activen After-
 blutfluſſ betreffend.
Archorrhöe, f. (gr.) der passive Afterblutfluſſ;
archorrhöiſch, den passiven Afterblutfluſſ
 betreffend. [rung.
Archostegnoſis, f. (gr.) Mastdarmverengung.
Archosyrinx, f. (gr.) Mastdarmſtel; Kly-
 stierspritze.
Archymie, f., Alchemie, Goldmacherkunst.
Archiere, m. (it. spr. -tſchiäre) Schütze, Leib-
 wächter, Hattschirer; *Archieren* -Garde, alte
 Leibwache zu Wien.
Arköfer, m. (l.) Bogenträger, Schütze; *aröi-
 pönt'*, ſtark im Bogenschiessen; *Aröitän-
 nens*, m., der Schütze, ein Sternbild im
 Thierkreise; *aröitänent'*, den Bogen führend.
Aröiten, *Arcaoiten*, pl. (nl.) versteinerte Ar-
 chen- oder Kahnmuſcheln.
arco (it.) Bogen, Bogenſtrich.
Arçon, m. (fr. spr. -ſong) Sattelbogen, Fach-
 bogen; *Arçonage*, f. (spr. -nahſch') das
 Fachen; *Arçonneur*, m. (spr. -nöhr) der Fa-
 cher; *arçonieren*, fachen, mit dem Fach-
 bogen ſchlagen.
Arcoou, *Arcot*, m. (fr. spr. -kuh, -koh) der Ofen-
 bruch (beim Metallschmelzen); rohes Messing.
Arctation, f. (l.) Verengung und Verstopfung
 (der Eingeweide); *Zusammenpressung*
 (durch Verband); *arcte*, eng, kurz; *arctior*
citatio, geſchärfte Vorladung; *arctiren*,
 eng machen, einschränken; *arctius jus*,
 Näherrecht; *arctius mandatum*, geſchärft-
 er Befehl.
arctisch, *arctöſch* (gr.) nördlich.
Arctitis, m. (l.) der ostindische Obrenbär;
Arctium, n. (nl.) Bärendistel, Klette; *Arcto-
 gröron*, n. (gr.) der Bärling, eine Pflanze; *Ar-
 ctömys*, m., Murmelthier; *Arctop*, *Arctö-
 pus*, m., Bärenfuß, eine Pflanze; *Arctöpus*
echinatus, Doldengewächs am Cap, gegen
 Gonorrhöe angewendet; *Arctöphyllax*, m.,
 Bärenhüter, ein Gestirn; *Arctopithëken*,
 pl., ein rundköpfiges Affengeschlecht; *Arcto-
 stäphylos*, m., Bärentraube; *A. officinale*,
 gemeine Bärentraube, Sandbeere; *Arcto-
 thëca*, f., Bärenbüchse, eine Pflanze; *Arctö-
 tia*, f., Bärenohr, Primel; *arctürſch*, bären-
 ſchwanzförmig; *Arctürus*, m., der Fuhr-
 mann, Stern im Schwanz des grossen Bären.
Arctiät, m., Paranthinſtein; Wernerit.
Arctuaris, m. (l.) Bogenmacher; *arctuat*, ar-

arctuat (nl.) gebogen, gewölbt, gekrümmt;
arctuätim (l.) bogenförmig; *Arctuation*, f.,
 Krümmung, Bogen-, Knochenkrümmung;
Arctuar, f., Bogenkrümmung; *arcturen*,
 bogenförmig krümmen.
arcuatus morbus, m. (l.) Gelbsucht.
Arcubälst', m. (c.) Armbrust, Steinschleuder;
Arcubälst'er, m., Armbrustschütze.
Arcucio, m. (it. spr. -kudſcho) ein Bogen
 über Kinderwiegen.
Arcularia, f. (nl.) Schwielenſpindel, See-
 ſchnecke.
arculus senilis, m. (l.) (kleiner Greisesbogen)
 ringförmige Verdunkelung der Hornhaut.
Arcus, m. (l.) Bogen; *arcus diurnus*, Tag-
 bogen; *a. nocturnus*, Nachtbogen; *a. trium-
 phälis*, Triumphbogen; *a. visionis*, Sche-
 bogen.
Arcula, f. (l.) Kästchen.
Ardasse, *Ardesee*, f. (fr.) Ausschussseide; *Ar-
 dassine*, f., Perlseide, feinste persische Seide.
Ardaväis, m., Wasserorgel bei den Hebräern.
Ardäa, f. (l.) Reiher; *A. cinerea*, gemeiner
 Reiher, Fischreiher; *Ardäiden*, pl., das Rei-
 hergeschlecht, Reihervogel.
Ardab, m., ein Getreidemass in Aegypten und
 Abyssinien = 280 franz. Liter.
Ardelio, m. (l.) geschäftiger Müſſiggänger.
Ardello, eau d' —, f. (fr. spr. oh dardell') Nel-
 kenwasser.
ardent', (l.) heiss, brennend, heftig; *Ardenz'*,
 f. (nl.) Hitze, Heftigkeit; *ardesciren* (l.) ent-
 brennen; *Ardeur*, f. (fr. spr. -döhr) Hitze,
 Glut, Brand; *ard'or*, m. (l.) Wärme; Eifer;
a. stomachi, *a. ventriculi*, das Sodbrennen;
a. urinae, die Harnstrenge.
Ardillon, m. (fr. spr. -dilljong) Dorn; Bogen-
 halter, Punctur.
Ardisia, f. (nl.) Bäumchen mit bitterer Rinde
 in Malabar.
ardito (it.) kühn (Tonkunst).
Ardoise, f. (fr. spr. -doahs') Schiefer; *Ardoi-
 sière*, f. (spr. -doahsiär') Schieferbruch.
ardu (fr. spr. -dü), *ardüſ* (l.) steil, schwie-
 rig; *ardüa quaestio*, f. (l.) eine schwierige
 Frage; *Arduität*, f., Steilheit, Schwierigkeit.
Are, m. (fr. spr. ahr') französisches Flächen-
 mass; *Arëa*, f. (l.) Grund und Boden, Flä-
 chenraum; *Areage*, f. (fr. spr. -ahsch') Ver-
 messung nach Aren; *Areäl*, n. (l.), *Areäl-
 Grösse*, f., Flächeninhalt.
Areb, m., ostindische Rechnungsmünze =
 25 Lack oder 2½ Millionen Rupien.
Arëca, s. *Areka*.
Arecium, n., Habichtskraut.
à reculone (fr. spr. -külong) rückwärts, rück-
 lings.
Aredas, pl., ein leichter ostindischer Taffet.
arefaciren (l.) trocknen, dörren; *arefact'*, ge-
 trocknet, dürr; *arefaction*, f., Dörrung,
 Dürre; *areſciren*, trocken werden.
Aregän, m. (it.) der wilde Majoran.
Arëka, *Arëkapalme*, f., Pinang, ein Baum
 in Asien, dessen Früchte die Indier mit Be-
 telblättern kauen; *Arecin*, n., der rothe
 Färbestoff aus der Arkanuss; *Arecinöon*,
 pl., das Arecapalmen-Geschlecht.
Arelät, *arclatisches Reich*, n. (von Arles) das
 burgundische Reich im 9. und 10. Jahrh.

Aremein, m., ein Schatzmeister in der Türkei.
Aremonia, f. (gr.) die Steinwurzel.
Arēna, f. (l.) Sand; Sandplan, Kampfplatz;
arēna urinaria, Harngries; **arenaceo-**
calcarisch, aus Sand und Kalk bestehend;
arenätsch (nl.) aus Sand bestehend, sandig;
Arenant', m., Kämpfer; **Arenaria, f.** (l.)
 Sandkraut, Sandmiere; **arenärisch** (nl.) im
 Sande wachsend oder lebend; **Arenation,**
 f. (l.) Sandbad (in heissem Sande); **Arenicō-**
len, pl., Sandwürmer, Sandkäfer; **arenicō-**
lisch (nl.) den Sand bewohnend; **arenife-**
risch, sandhaltig, sandig; **areniform',** sand-
 artig, sandförmig; **areniren** (fr.) sich senken
 (von Gebäuden); **areniväg** (l.) auf dem Sande
 umherschweifend; **arenös, arenulös**, san-
 dig, kiesig.
Arenage, f. (fr. spr. -nahsch') eine Abgabe der
 Bretagner an ihre Herzoge.
Arendalit, Arendalith, m., ein dunkellauch-
 grüner Talkstein; Arendalstein, Pistacit.
Arendator, Arende, arendiren, s. **Arrendator**
 u. s. w.
Aren'ga saccharifera, f. (nl.) echte Zucker-
 palme in Cochinchina.
Areöla, f. (l.) der kleine rothe Hof um die
 Schutzblatterpusteln; Warzenring auf der
 Brust; Hof um den Mond; **areolär**, mit
 Areolen angefüllt; **Areolär-Krebs, m.** War-
 zenring-Krebs; **areolirt**, gegittert, felderig.
Areomēter, s. Aräometer.
Areopäg, Areopägus, m. (gr.) ein peinlicher
 Gerichtshof in Athen; eine Versammlung
 unparteiischer Richter; **Areopagit, m.**, ein
 Richter des Areopag.
Areöstyl, n. (gr.) weitsäuliges Gebäude; weite
 Säulenstellung.
Areotektönik, f. (gr.) Kriegsbaukunst zu An-
 griff und Vertheidigung.
areotisch (gr.) die Schweisslöcher öffnend;
 blutverdünnend.
Aretalög, m. (gr.) der Declamator bei Tische;
Aretalogie, f., schlechte Declamation.
Arethusa bulbösa, f. (grl.) nordamerikanische
 Orchisgattung. (sparren.
Aretir, m. (fr. spr. -jeh) Ecksparren, Lehr-
Aretologie, f. (gr.) Tugendlehre.
à revoir (fr. spr. -woahr) auf Wiedersehen.
Argaille, f. (fr. spr. -galj') Strandschwalbe.
Argal, Argol, m., Weinstein.
Argala, m., ein storchartiger Vogel in Afrika.
Argäll, n. (pers.) Muffelthier, wildes Steinschaf.
Argam, m., marokkanischer Eisenholzbaum.
Argāna, f. (sp.) die Winde, Hebezeug.
arganiren (it.) Gold- und Silberdraht ziehen.
Argand'sche Lampe, f., Lampe mit hohlem
 walzenförmigem Docht.
Argēma, Argēmon, n., **Argēmoë, m.** (gr.) ein
 Augenleck, Augengeschwür.
Argemōne, f. (it.) Stachelmohn, Teufelsfeige.
Argent, m. (fr. spr. -schang) Silber, Geld; **argent**
blanco (spr. blang) Silbermünze; **a. comptant**
 (spr. kongtang) baares Geld; **a. courant** (spr.
 kurang) gangbare Münze; **a. en coquille**
 (spr. ang kokillj') Muschelsilber für Maler;
a. en lingots (spr. längoh) Barrensilber; **a.**
haché (spr. haschch) versilbertes Metall;
a. mignon (spr. minjong) Sparpfenuige; **a.**
mort (spr. mohr') ein todes Kapital; **a. pla-**

qué (spr. -keh) Blech-, Belegsilber (zum Plat-
 tiren); **a. vierge** (spr. wiärsch') gediegen ge-
 wachsenes Silber; **a. vitreux** (spr. witröh)
 Glanzsilber, Glanzerg; **Argentäl, Argētan,**
 n. (nl.) Scheinsilber, Neusilber; **argentäl,**
 silberartig; **Argentartier, m.** (l.) Silberarbei-
 ter; **Argentarius, m.**, Wechselr; **Argentät,**
 n., silbersaures Salz, Ammoniaksalz; **Argen-**
tation (nl.) Versilberung; **Argentarie, f.** (fr.
 spr. arshangtröh) Silberzeug, Silbergeräth;
Argenteur, m. (fr. spr. -schangtöhr) Versil-
 berer; **argenticammōnisch** (nl.) salmiak-
 haltig und silbersauer; **argenticocal'cisch,**
 silberkalkig; **argenticoplum'bisch,** silber-
 und sodaaltig; **argenticostron'tisch,** silber-
 und kohlenauer; **Argentier, m.** (fr. spr.
 -schangtjeh) Silberkämmerer, Silberdiener;
 Finanzminister; **argenticfärisch** (nl.) silber-
 haltig; **argenticfrique** (fr. spr. -fik') Silbererz-
 gegend, Geld machend; **Argentifodinen, pl.** (l.)
 Silbergruben, Silberbergwerke; **argentin** (fr.
 spr. -täng) silberfarben, hellklingend wie Sil-
 ber; **Argentine, f.** (spr. -tibn') Silberkraut;
argentiren (l.) versilbern; **argen'tisch** (nl.)
 silberartig, silbersauer (Salz); **argento di**
bassa lega (it. spr. ardschento) geringhalti-
 ges Silber; **Argenton, n.** (fr. spr. -schang-
 tong) Verbindung von Kupfer, Nickel und
 Zinn; **argen'tum, n.** (l.) Silber; **a. aceticum,**
 essigsäures Silber; **a. foliatum,** Blattsilber;
a. fugitivum, Quecksilber; **a. fulmīnans,**
 Knallsilber; **a. muriaticum,** salzsaures Sil-
 ber; **a. musivum,** Schaum- oder Malersil-
 ber; **a. nitricum,** salpetersaures Silber; **a.**
nitricum fūsum, Höllestein; **a. oxydātum,**
 Silberoxyd; **a. sulphurātum,** Schwefelsilber;
a. vivum, Quecksilber; **Argenture, f.** (fr.
 -schantür') Versilberung.

Argiga, f. (it. -dschiga) Bleigelb.

Argillit, Argillit, m. (gr.) Thonschiefer; **Arg-**
ill'la, f. (l.) Thon; **argilla ferruginä rubra,**
 Bolus; **argillicōlisch** (nl.) auf Thon lebend;
argilliform', thonähnlich; **argillisch** (l. argi-
 llaceous) thonfarbig; im Thon wachsend;
argilloferruginös, eisen- und thonhaltig;
argillögypsös, thon- und gipshaltig; **argil-**
loidisch, thonartig; **Argillolith, m.** (gr.)
 Thonstein; **argilloolithisch,** aus verhärtetem
 Thon gebildet; **argillös,** thonig, thonhaltig;
argillosablös (nl.) aus Thon und Sand gebil-
 det; **argilloturböös,** aus Thon und Torf ge-
 bildet.

Argo, f. (gr.) Schiff der Argonauten; ein süd-
 liches Sternbild; **Argonaut, m.**, Papier-Nauti-
 lus, eine Molluske oder Meerschnecke;
Argonau'ten, pl. griechische Helden, die
 mit Jason auf dem Schiffe Argo nach Kol-
 chis segelten, um das Goldene Vlies zu ho-
 len; **Argonautika, pl.**, Geschichte des Ar-
 gonautenzugs; **Argonautilus, m.**, Argonau-
 tenmuschel.

Argologie, f. (gr.) unnützes Geschwätz.

Argon, m. (fr. spr. -gong) die Dohne zum
 Vogelfangen. [schiff].

Argosie, f. (fr.) die Racke (ein Handels-
Argot, n. (fr. spr. -goh) die Diebssprache;
Argotier, m. (spr. -gotjeh) einer, der die
 Diebssprache redet; **argotiren,** rothwel-

schon, die Gaunersprache reden; **Argotismus**, m. (nl.) ein Ausdruck der Gaunersprache.

Argousin, m. (fr. spr. -gusäng) Aufseher über Galerensklaven. [bank]

Arguo, f. (fr. spr. -arg') Drahtwinde, Scheibenarruiren (l.) anzeigen, darthun, überführen; **Argument'** (l.), **argumentum**, n., Beweisgrund; **argumentum ab invidia**, ein boshafter Scheingrund; **a. achilläum**, ein Trugschluss; **a. a contrario**, ein Beweisgrund aus dem Gegentheile; **a. ad hominem**, ein aus des Gegners eigenen Behauptungen hergeleiteter Beweis; **a. a tuto**, ein Sicherungsbeweis; **a. baculinum**, ein (ungerimter) Schluss von der Seite auf den Winkel; **a. collateralé**, ein Nebenbeweis; **a. creditätäté**, ein Beweis für die Glaublichkeit; **a. exter'num**, der aus Fremdartigem entlehnte Beweisgrund; **a. inter'num**, ein der Sache selbst entnommener Beweisgrund; **a. legis**, Grund des Gesetzes; **a. palmarium**, **primarium**, Hauptbeweis; **a. reciprocum**, eine Schlussweise, durch welche auch das Gegentheil bewiesen werden kann; **argumentäl** (nl.) zum Beweise dienlich; **argumentaliter** (l.) durch Beweise; **Argumentant'**, m. (nl.) Opponent, Gegner (beim Disputiren); **Argumentation**, f. (l.) Schlussfolgerung, Beweisführung; Beweisart; **Argumentator**, m., Beweisführer; **Argumentatrix**, f., Beweisführerin; **argumentiren**, beweisen, folgern, schliessen; **Argumentist'**, m., Beweisführer; **argumentös**, reich an Beweisstoff.

Argulus, m. (l.) Karpfenlaus.

Argus, m. (gr.) ein wachsamer, scharfsichtiger Hüter; augenartig geflecktes Thier, **Argusaugen**, n., ein Fisch, auch ein Schmetterling; **Argusschnecke**, f., hundertängige Porzellanschnecke.

argut, **arguto** (l.) scharfsinnig, spitzfindig; **Argutation**, f., Spitzfindigkeit; **Argutator**, m., spitzfindiger Disputirer; **Argutiöla**, f., Spitzfindigkeit; **Argutien**, pl., Spitzfindigkeiten; **argutiös**, spitzfindig; **argutiren**, spitzfindig reden.

Argyran'che, f. (gr.) Silberbräune, d. h. Geldsucht, Geldnoth; **argyranthémisch**, silberblumig, mit silberweissen Blumen; **Argyraspiden**, pl., Silberschildträger (Leibwache Alexander's des Grossen); **Argyreia**, f., Silberblatt, heilkräftiges Bäumchen in China; **Argyreiose**, m., Silberfisch; **Argyriasis**, f., silbergrane Färbung des Pigments; **Argyröde**, f., Silberstufe, silberhaltiger Schwefelkies; **argyridisch**, silberhaltig; **Argyrit**, m., Silberkies; **Argyritis**, f., Silberglätte, Silbererz; **argyrocephälisch**, mit silberweissem Kopfe; **Argyrodämas**, m., Katzen-silber; **Argyrodendron**, n., Silberbaum; **Argyrodont'**, m., Seekrähe; **Argyrogonie**, f., das silbererzeugende Salz; Stein der Weisen; **Argyroide**, l., Scheinsilber, Neusilber, Argentan; **argyrokömisch**, silberhaarig; **Argyrokrate**, f., Geldherrschaft; **Argyrolith**, m., ein silberfarbiger Stein; **Argyrolobium**, n., die Pflanze Silberblatt; **Argyromanie**, f., Geldsucht, Geldwuth; **Argyro-näta**, f., silberweisse Schwammspinne;

Argyrophän, n., Scheinsilber; **argyrophthal'misch**, silberäugig; **argyrophyllisch**, mit silberweissen Blättern; **Argyropöio**, f., Silbermacherei; **Argyropät**, m., Geldwechsler; **argyropygisch**, mit weissem Bauchende; **argyrostig'misch**, weiss gefleckt; **argyroatömisch**, mit silberweissem Manle.

arheumätisch (gr.) nicht rheumatisch.

arhizisch (gr.) wurzellos; **Arhizoblast'**, m., Keim ohne Würzelehen; **arhizoblast'isch**, ohne Wurzel keimend.

arhyth'misch (gr.) unregelmässig (Puls).

Aria, **Arie**, f. (it.) Lied, Gesang, Ario; Gesangsweise; **Ariette**, f., kleine Arie, Liedchen; **Ariettino**, f., kleine niedliche Arie.

aria cattiva, f. (it.) ungesunde Luft (in Italien).

Arläner, m. (gr.) Anhänger der Lehre des Arius; **Arianismus**, m., Lehre des Arius, der Jesu Gottheit leugnet. [rinde]

Aricin, n., Auszug aus der chinaartigen **Arica-Aricot**, m. (fr. spr. -koh) die Soldatenpfeife.

Aridas, m., ostindischer Grastafel.

arid, **aride** (l.) trocken, dürr; **aridifölich**, mit trockenen Blättern; **Aridität**, f., Trockenheit, Dürre; **Aridür**, f. (nl.) Vertrocknung, Abzehrung; **aridura bulbi oculi**, das Einschrumpfen des Augapfels.

Ariël, m. (hebr.) Schutzgeist der Unschuld; eine Art Antelope.

Aries, m. (l.) Widder; der gehörnte Haifisch; **Arietation**, f. (nl.) das Stossen; **arietin** (l.) vom Widder, widderähnlich; **arietiren** (nl.) wie ein Widder stossen.

arifik (l.) trocken machend.

Arlhman, m. (pers.) Geist der Finsterniss, der böse Geist.

arillärisch (nl.) den Samenmantel bildend; **arillirt**, mit einem Samenmantel versehen; **Arillus**, m., Samenhülse, -decke, -mantel.

Arimas'pen, pl., fabelhafte nördliche Scythen, mit Greifen kämpfende Goldräber.

Arin'ca, f. (l.) eine Art Roggen.

Arin'ga, f. (it.) öffentliche Rede; **aringiren**, öffentlich reden; **Arin'go**, m., Tummelplatz, Rennbahn.

Ariolation, f. (nl.) das Wahrsagen; **Ariölus**, m. (l.) Wahrsager.

Ariön, m. (gr.) Nachtschnecke; **Ariön empiricörum**, Erdschnecke, Wegschnecke.

Ariöne, f. (it.) die erhabene Miene.

ariöso (it.) arienmässig, singbar.

Aris, f. (gr.) kleine Natterwurzel.

Arisärum, n. (l.) Kappen-Aron, Kugelwurz.

Arisch, m., persische Elle = 37 rheinl. Zoll.

arische Sprachen, persische Mundarten, indogermanische Sprachen; gemeinsame Benennung der Sprachen, welche von einem Theile der vorder- und mittelasiatischen Völker und den meisten der europäischen gesprochen werden.

Aris'ta, f. (l.) Aehre; **aristifer** ährentragend; **aristirt**, mit Aehren versehen; **aristö**, ährentragend; **aristullirt**, mit kleiner Granno versehen, fein gegrannt.

Aristäa, f. (gr.) Borstenlilie.

Aristida, f. (gr.) dio Haargranne, eine Grasart.

Aristodemokratie, f. (gr.) Mischung der Adels- und Volksherrschaft; **aristodemo-**

- krätisch, zur Aristodemokratie gehörig; **Aristokrät**, m., Anhänger der Adelherrschaft; **Aristokratie**, f., Adelherrschaft, Herrschaft der Vornehmen; **aristokrätisch**, der Adelherrschaft gemäss oder geneigt; **aristokratisiren**, aristokratisch machen oder einrichten; **Aristokratismus**, m., Anhänglichkeit an die Adelherrschaft; **Aristorobinotheokratie**, f. (gr.-fr.) Herrschaft des Adels, der Gerichtshöfe und der Geistlichkeit.
- Aristolochia**, f. (gr.) Osterluzei; **A. clematitis**, Waldreben-Osterluzei; **A. cymbifera**, kahnförmige Osterluzei; **A. longa**, langknollige Osterluzei; **A. Maurorum**, syrische Osterluzei; **A. pistolochia**, spanische Osterluzei; **A. ringens**, rachenförmige Osterluzei; **A. rotunda**, rundknollige Osterluzei; **A. serpentaria**, Schlangen-Osterluzei, virginische Schlangenzwurzel; **Aristolochien**, pl. (gr.) Reinigungsmittel (nach der Geburt); **aristolochisch**, den Blutfluss, die Geburt fördernd.
- Ariston**, n. (gr.) Frühstück. [in Chili.
- Aristotela Macqui**, f., heilkraftiger Strauch
- Aristoteleriker**, m. (gr.) Anhänger des Aristoteles; **aristotelisch**, von Aristoteles herrührend; **Aristotelismus**, m., Lehre, System des Aristoteles.
- Arithmetiens**, m. (gr.) Rechenmeister; **Arithmetik**, f., Zahlenlehre, Rechenkunst; **Arithmetiker**, m., Rechenmeister, Rechenlehrer; **arithmetisch**, der Zahlenlehre angehörend; **Arithmograph**, m., kreisförmiges Rechenlineal; **Arithmographie**, f., die einfache Bezeichnung der Zahlengrösse; **Arithmologie**, f., Lehre von den geheimen Eigenschaften der Zahlen; **arithmologisch**, zur Arithmologie gehörig; **Arithmomantie**, f., das Wahrsagen aus den Zahlen; **arithmomantisch**, aus Zahlen wahrsagend; **Arithmometer**, n., eine Rechenmaschine.
- Arizzis**, pl., bunte wollene Teppiche aus Aras in Frankreich.
- Arkadien**, n., von Hirten bewohntes Gebirge in Morea; **Arkadier**, pl. (gr.) ein römischer Dichterverein; **arkadisch**, ländlich, schäferisch, idyllisch.
- Arkebusade**, s. **Arquebusade**.
- arktisch** (gr.) nördlich.
- Arlecchino** (it. spr. -lekki-), **Arlequin**, m. (fr. spr. -käng) Hanswurst, Lustigmacher, Harlekin; **Arlequinade**, f., Hanswurststreich; **Arlequine**, f., Harlekinanz.
- Arlesbeerholz**, n., Elsbeerbaum-Holz.
- Arlesgüter**, f., freie Güter, Lässigüter.
- Arlet**, m. (fr. spr. -leh) ostindischer Kümmel.
- Arloterie**, f. (sp.) Faulheit, Liederlichkeit; **Arlotto**, m. (it.) Fresser, Dummkopf.
- Arma**, pl. (l.) Waffen; Wappen; **Armada**, **Armada**, f. (sp.) Kriegsflotte; **Armadilla**, n., Gürtelthier, Panzerthier; **Armada**, f. (sp.) kleine Flotte; bewaffnetes Zollschiff; **Armales**, pl., Adelsbriefe; **Armalisten**, pl., Briefadeliche (in Ungarn); **Arment**, n. (l.) Kriegsrüstung; **Armentarium**, n., Zeughaus; **Armentarium chirurgicum**, Sammlung wundärztlicher Werkzeuge; **Armarölum**, n., Schränkchen, Hostienbehältniss; **Armarium**, n., Rüstkammer; **Bücherschrank**; **Armarium**, n. (nl.) Waffen-
- schmied; Bücherbewahrer; **Armata**, f. (it.) Heer, Flotte; **Armateur**, m. (fr. spr. -töhr) ein bewaffnetes Handelschiff; der Rheder, Schiffsceigner; Seefreiberuter, Kaper; **Armatur**, f. (l.) Rüstung, Waffenschmuck; **Armatur des Magnets**, die eiserne Einfassung des Magnets; **Armaturkammer**, f., Rüst-, Gewehrkammer; **Armaturschiff**, n., bewaffnetes Schiff, Kreuzer; **Armaturstück**, n., Wehrstück, Waffe.
- Armadillidium**, n. (nl.) Rollassel; **A. commutatum**, verwechselte Rollassel; **A. depressum**, niedergedrückte Rollassel; **Armadio**, n., Kugelassel.
- Armagnac**, m. (fr. spr. -manjak) ein weisser französischer Wein; **Armagnacs**, pl., die Orleanisten unter Karl VI. in Frankreich.
- Armand**, m. (fr. spr. -mang) ein Arzneitrunk für Pferde.
- Armatolen**, pl. (gr.) neugriechische Truppen, die es mit der Pforte hielten; **Armatolien**, pl., die den Armatolen von der Pforte angewiesenen Bezirke; **Armatolis**, f., neugriechische Kriegerschar.
- Armee**, f. (fr.) Kriegsheer; **armée volante** (spr. wolant') fliegender Heerhaufen; **Armee-Commando**, n., Oberbefehl; **Armee-Corps**, n. (spr. -kühr) Heeresabtheilung; **Arment**, n. (spr. -mang) Ausrüstung; **Schiffsmannschaft**; **Kriegsgeschwader**; **Armerie**, f. (it.) Zeughaus; **Armes**, pl. (fr. spr. arm') Waffen, Rüstung, Harnisch; **aux armes!** (spr. ohsarm') zu den Waffen! ins Gewehr! **armes parlantes**, pl. (spr. -langt') ein den Namen abbildendes Wappen.
- Armel**, m. (it.) Bergraute, Harmelraute.
- Armeniaca vulgaria**, f. (l.) Aprikosenbaum.
- Armenianer**, pl., grosse polnische Ochsen;
- armenischer Stein**, erdige Kupferlasur, Bergblau; **Armenist**, m., Kenner der armenischen Sprache.
- armental**, **armentina** (l.) zur Heerde grössern Viehes gehörend; **armentarisch**, das grössere Vieh betreffend; **armentös**, heerdenreich; **Armentum**, n. (nl.) Viehhaltung, Viehheerde.
- Armeria**, f. (l.) Graselnelke; **A. vulgaris**, Sandnelke.
- Armesinen**, pl. (it.) leichte Taffete.
- Armiceps**, m. (nl.) Panzerkopf (ein Fisch); **armifer**, **armiger** (l.) Waffen tragend; **armigonisch**, mit Knochenplatten auf den Kiemen; **Armigius**, m. (nl.) Waffenträger, Knappe; **Armilus-trum**, n. (l.) Waffenschau; **armipeditisch**, mit stacheligen Pfoten; **armipotent**, mächtig im Kriege; **Armipotentz**, f., Macht im Kriege.
- armillär** (l.) ringförmig; aus Ringen bestehend; **Armillärkugel**, **Armillärsphäre**, f., eine aus Reifen bestehende Kugel zur Darstellung der Erd- oder Himmelskreise; **Armille**, f., Armband, Armschmuck; **armillirt**, mit Armbändern versehen; geringelt.
- Arminianer**, m., Anhänger der Lehre des Arminius, Remonstranten; **Arminianismus**, m., Lehre des Arminius, eines holländischen Theologen im 17. Jahrh.
- armiren** (l.) bewaffnen, bemannen; ein Vorzeichen vor ein Tonstück setzen; **armirt**, bewaffnet; **Armierung**, f., Bewaff-

- nung; Bewaffnungsanker; **Armierungsanker**, **Armierungsklammern**, pl., eiserno Stangen zur Befestigung der Mauern; **armisonant'** (nl.) mit den Waffen klirrend; **Armistice**, n. (fr. spr. -stis'), **Armistittium**, n. (nl.), **Armistiz**, n., Waffenstillstand, Waffenruhe.
- Armjak**, m. (russ.) kurzes Oberkleid der russischen Bauern.
- Armoğan**, m. (fr.) gutes Wetter zur Fahrt eines Schiffes.
- Armoire**, f. (fr. spr. -moahr') Schrank, Kleiderschrank.
- Armoiries**, pl. (fr. spr. -moarih) Wappen; **Armoiriäl**, n. (l.) Wappenbuch; **armoriälisch**, zum Wappen gehörig; **armoiriren** (fr.) mit einem Wappen versehen; **Armoirlet'**, m. (nl.) Wappenkennner, -kundiger.
- Armoise**, f. (fr. spr. -moahs') Beifuss; **A. ab-sinthe** (spr. -säugt') Wermut.
- Armoisln**, m. (fr. spr. -moasäng) ein dünner Taft.
- Armoila**, f. (it.) der Hühnerbiss.
- Armouantie**, f. (lgr.) Wahrsageri aus den Schultern der Opferthiere.
- armonico**, **armonioso** (it.) wohlklingend, übereinstimmend.
- Armorácia**, f. (l.) Meerrettich; **A. rusticäna**, gemeiner Meerrettich.
- armörisch**, altgallisch, an der Küste von Frankreich wohnend.
- Armotöm**, n. (it.) Stauolith, Granatit.
- Armure**, f. (fr. spr. -mür') Rüstung; **Armurerie**, f. (spr. -mürerie) Waffenschmiedekunst, -arbeit; **Armurier**, m. (spr. -mürjeli) Waffenschmied, Büchsen schmied, Gewehrfabrikant, -händler.
- Arnant**, m., eine Sommerweizenart aus Odessa.
- Arnat'o**, **Arnot'o**, m., der Orleans. [sten.
- Arnauten**, pl., Albanesen in türkischen Dien-
- Arneuterie**, f. (gr.) Taucherkunst.
- Arnicä**, f. (gr.) Wohlverleih; Schafkraut; **A. montäna**, Bergwohlverleih, Engelkraut, Falkkraut; **Arnicä**, n., bitteres Arnicaharz.
- Arnoldisten**, pl., Anhänger Arnold's von Brescia.
- Arnoséris**, f. (gr.) Lämmersalat, eine Pflanz.
- Aröbe**, s. **Arroba**.
- Aroidéen**, pl. (l.) aronartige Gewächse; **Arön**, m., **Arum**, n., Zehrwurz, Magenwurz (Pflanze); **gemeiner Arum**, deutscher Ingwer, Pfaffenhütlein; **Aronium**, n. (nl.) Ziegenwurz; **Arönstab**, **Arönswurz**, **Aron**.
- Aröma**, n. (gr.) Gewürzstoff, Gewürz, Würze;
- Aromaden'dron**, n., hoher, immerblühender, gewürzhafter Baum Javas, eine Art Magnolie; **Aromalith**, m., wohlriechender Myrrhenstein; **Aromatloität**, f., Gewürzhafigkeit; **Aromaticä**, pl., Würzmittel, wohlriechende Specereien; **Aromatisation**, f. (l.) Würzung (der Speisen, Arzneien); **aromatisch** (gr.) gewürzhaft, würzig; **aromatistren**, würzen, wohlriechend machen; **Aromatit**, m., Gewürzstein, Gewürztrank; **Aromatopöl**, n., Gewürzhändler; **aromatö**, gewürzhaft.
- Aronde**, f. (fr. spr. -rongd') Schwalbe, Schwalbenmuschel; **Arondelle**, f., ein leichtbegeltes Fahrzeug.
- Aronis'ten**, pl., Priester von Aron's Geschlecht.
- Aroph**, m., Safran.
- Arpailleur**, m. (fr. spr. -palljohr) Goldwascher.
- Arpalik**, n. (türk.) Gerichtsbezirk, dessen Abgaben einem Pascha als Zulage zufließen.
- Arpanot'a**, f. (it.) Spitzharfe.
- Arpegoment**, n. (fr. spr. -posch'mang) Harpegiren; **Arpeggiäta**, f. (it. spr. -peddischahta) Passage auf der Harfe; **arpeggiato**, gebrochen, gerissen (Töne); **Arpeggiätura**, f., Reihe abgebrochener Töne; **Arpeggio**, n., Abbrechen der Töne; **arpeggiren**, die Töne reißen, abbrechen.
- Arpent**, m. (fr. spr. -pang) ein Morgen (Landes) = 100 Quadratruthen; **Arpentage**, f. (spr. -tahsel') das Feldmessen, Feldmesskunst; **Arpentour**, m. (spr. -töhr) Feldmesser; **arpeniren**, Feld messen.
- Arpichord'**, **Arpicor'do**, n. (it.) Spinett, eine Art Klavier; **Arpiat'**, m. (sp.) Harfenspieler.
- Arpophyl'um**, n. (gr.) Sichelblatt, eine Pflanze. **arquatüs morbus**, m. (l.) Gelbsucht.
- Arquebuseade**, f. (fr. spr. ark'büsaad') Büchsen schuss; **Erschiessung**; **Schusswunde**; **Arquebuseade-Wasser**, n., Schusswunden-Wasser, Wundwasser; **Arquebuse**, f. (spr. arkbüs') Hakenbüchse; **Arquebuserie**, f., Büchsenmacherkunst; **Arquebuster**, m. (spr. -büsjeh) Büchsen schütz, Scharfschütz; **arquebuserien**, erschossen (zur Strafe); **Arquebusirung**, f., Erschiessung.
- Arra**, f. (it.) Handgeld, Unterpfand; **Arräta**, f., Handgeld.
- Arracacha**, f. (sp. spr. -katscha) südamerikanisches Doldenkrant, dessen Knollen eine Art Arrowroot liefern.
- Arrach**, m., die Melde.
- Arracheur**, m. (fr. spr. -schöhr) Ausreisser, Auszieher; **arrachiren** (spr. -schi-) entreissen, wegreißen.
- Arragonit**, m., grauer, sechsseitig krystallisirter Kalkstein, kohlenaurer Strontiankalk.
- arralsonniren** (fr. spr. -rä-) anreden.
- Arrak**, **Rak**, m., Reisbranntwein.
- Arrakatscha**, s. **Arzacaaha**.
- arramiren** (fr.) (Tuch) in Rahmen spannen, strecken.
- Arrangement**, m. (fr. spr. -rangsch'mang) Einrichtung, Anordnung, Ausgleichung, Vergleich; **arrangiren** (spr. -schi-) ordnen, einrichten; vergleichen, beilegen.
- Arras**, m., Macao, ein ostindischer Papagai.
- arrectärisch** (l.) in die Höhe gerichtet.
- arrediren** (it.) ausrüsten.
- Arrendätor**, m. (nl.) Pächter, Miether; **Arrendation**, **Arren'de**, f., Güterpacht, Pachtung; **arrendiren**, ein Gut pachten, verpachten; **Arrendirer**, m., Verpächter, Verleiher.
- arreniren** (it.) stranden.
- Arrentation**, f. (l.) Einhegungsrecht; **Arrentement**, n. (fr. spr. -rang'mang) Verpachtung; **arrentiren**, s. **arrendiren**.
- arrepiren** (l.) hinzukriechen, hinschleichen.
- Arreragen**, pl. (fr. spr. -rahschen) rückständige Zahlungen; **arreragiren** (spr. -schi-) sich aufsummen.
- Arrest'**, m. (l.) Haft, Verhaft; **Beschlag**; **Arrestgeld**, n., Schliessgeld; **Arrestant'**, m. (nl.) Gefangener; um Beschlag Nachsuchender; **Arrestanten-Wache**, f., Stockwache; **Arrestanz'**, f., bleibender Aufenthalt; **Arre-**

- stat, f. (nl.) derjenige, gegen welchen Beschlag nachgesucht wird; **Arrestation**, f., Verhaftung; **Arrestatorium** (mandatam), n. (l.) ein Verhaftsbefehl; **arrestiren**, s. **arretiren**; **Arrestirung**, f. (nl.) Verhaftung; **Arret**, m. (fr. spr. -räh) Urtheil, Rechtspruch; Verhaftsbefehl; **Arrête**, m., Beschluss; **Arrête-boeuf**, m. (spr. -räh'böf) Hauechel, Ononis, Ochsenbrech; **arretiren**, verhaften; in Beschlag nehmen; plötzlich aushalten (ein Pferd); **Arretist**, m. (nl.) Sammler von gerichtlichen Entscheidungen; **Arretoir**, n. (fr. spr. -toahr) der Vorstand am Bajonnet; **Arrêts d'amour**, pl. (spr. -räh' damuhr) Aussprüche der Minnehöfe im Mittelalter; **Arretür**, f. (nl.) Haftanlegung, Verhaftung.
- Arrha**, f. (nl.) Draufgeld, Reugeld; Mahlschatz; **arra confirmatoria** (l.) Angeld; a. nuptialis, Mitgift, Morgengabe; a. poenitentialis, Reugeld; a. sponsalitia, Mitgift; pro arrha, als Einlage oder Vorschuss; **Arrhäbon**, m. (gr.) Draufgeld; **arrhabonisiren**, durch Draufgeld fest machen; **arrhāl** (l.) pfändlich, unterpfändlich; **Arrhement**, n. (fr. spr. arrh'mang) Draufgeld; **Arrhes**, pl. (spr. arrh') Handgeld, Draufgeld; **arrhiren**, draufgeben, durch einen Kaufschilling besiegeln.
- arrhaphisch** (gr.) ohne Naht, nahtlos. **Arrhenaterum**, n. (gr.) der Glatthafer. **arrhönisch** (gr.) männlich, mannhaft. **arrhëpisch** (gr.) unveränderlich; **Arrhëpsie**, f., ruhiger Zustand. **arrhizisch** (gr.) wurzellos. **Arrhöe**, f. (gr.) Mangel an Ausfluss. **Arrhoestëma**, n., **Arrhostie**, f. (gr.) Verstandesschwäche, Blödsinn; **arrhostiren**, schwach, kränklich sein. **Arrhythmie**, f. (gr.) Mangel des Ebenmasses, unregelmässige Bewegung; **arrhythmiren**, gegen den Rhythmus fehlen; **arrhythmisch**, ohne Rhythmus, unregelmässig; **Arrhythmus**, m., Unregelmässigkeit, unregelmässiger Pulsschlag.
- arridiren** (l.) anlachen, zulächeln. **arriëre** (fr. spr. -riähr') zurück; en arrière, rückwärts; **Arrière**, n., Rückstand; **Arrière-Ban**, m., Heerbann, Landsturm; **Arrière-Bec**, m., Pfeilervorsprung, Sporn; **Arrière-Bouche**, f. (spr. -busch') Rachenhöhle, Schlund; **Arrière-Boutique**, f. (spr. -butik') Hinterladen; **Arrière-Caution**, f., Rückbürgschaft; **Arrière-Change**, m. (spr. -schangsch') Zins von Zinsen; **Arrière-Chor**, m., Hinterchor; **Arrière-Corps**, n. (spr. -kobr) Hintergebäude; **Arrière-Cour**, f. (spr. -kuhr) Hinterhof; **Arrière-Faix**, m. (spr. -fäih) Nachgeburt; **Arrière-Fief**, m. (spr. -fjeff) Afterlehn; **Arrière-Garant**, m. (spr. -garang) Rückbürge; **Arrière-Garantie**, f., Rückbürgschaft; **Arrière-Garde**, f., Nachtrab, Nachhut; Hintertreffen; **Arrière-Goût**, m. (spr. -guh) Nachgeschmack; **Arrière-Guet**, m. (spr. -geh') hinterste Lagerwache; **Arrière-Investitur**, f., Afterbeilehnung; **Arrière-Ligne**, f. (spr. linj') Hintertreffen; **Arrière-Main**, m. (spr. -mäng) Hintertheil des Pferdes; **Arrière-Neveu**, m. (spr. -newö) Urneffe; **Arrière-**
- Niëce**, f. (spr. -niähs') Urnichte; **Arrière-Pensée**, f. (spr. -pangsch) Rückhaltgedanke; **Arrière-Point**, m. (spr. -poäng) Hinterstich, Steppstich; **Arrière-Poitrine**, f. (spr. -poatrin') Hinterbrust; **Arrière-Position**, f., Rückstellung, Nothstellung; **Arrière-Posten**, m., Hinterhut, Hinterwacht; **Arrière-Rang**, m., hinterste Truppenlinie; **Arrière-Saison**, f. (spr. -säsong) Spätjahr; **Arrière-Vasall**, m., Afterlehnsmann; **Arrière-Vaselage**, f. (spr. -was'lahsch') Afterlehnsverhältniss; **arrierieren**, zurückhalten, aufschieben.
- Arriëro**, m. (sp.) Maulthiertreiber.
- arrigiren** (l.) aufrichten.
- Arrillator**, m. (l.) Mäkler, Unterhändler.
- Arrimage**, f. (fr. spr. -mahsch') Schichtung, Stauung, Anordnung der Schiffsladung; Schichtlohn; **Arrimeur**, m. (spr. -möhr) Schichter, Stauer; **arrimiren**, schichten, stauen.
- Arringant**, m. (it.) Redner.
- arrioliren** (fr.) nach dem Winde wogen.
- arripiren** (l.) ergreifen, auffassen.
- arrisikiren** (it.) wagen.
- Arrission**, f. (l.) das Anlachen, Zulächeln.
- arrisiren** (fr.) herablassen (Segel).
- arriväbel** (nl.) zugänglich, erreichbar; **Arrivage**, f. (fr. spr. -wahsch') das Anlanden, Ankunft (zu Schiffe); **arriviren**, ankommen; sich eröignen; begegnen.
- Arröba**, f., spanisches und portugiesisches Gewicht von $\frac{1}{4}$ Centner.
- Arroche**, f. (fr. spr. -rosch') Melde.
- arrodiren** (l.) benagen.
- arrogant** (l.) anmassend, übermüthig; **Arroganz**, f., Anmassung, Uebermuth; **arrogativ** (nl.) angemasst; **Arrogation**, f., Annehmung an Kindesstatt; **Arrogiment**, n. (it.) Zulage; **arrogiren** (l.) sich anmassen; an Kindesstatt annehmen.
- Arroi**, m. (fr. spr. -roah) Aufzug, Equipage.
- arroliren** (it.) in die Rolle einschreiben.
- arrondiren** (fr. spr. -rong-) abrunden, in einen Kreis vereinigen (Besitzungen); **Arrondirung**, f., Abrundung, das Abrunden; **Arrondissement**, m. (fr. spr. -rongdiss'mang) Abrundung; Bezirk; **Arrondissementeur**, m. (spr. -söhr) Abrunder, Abrundemesser.
- arroriren** (nl.) anfeuchten, benetzen.
- Arrosage**, f. (fr. spr. -sahsch') Anfeuchtung; Bewässerungsgraben; **Arroement**, n. (spr. -ros'mang) das Begiessen; Abschlagszahlung, Anzahlung; **arrosiren**, anfeuchten; Staatsscheine mit Geldzugabe umtauschen; **Arrosirung**, f., Begiessung; Anzahlung; Zahlung auf Staatspapiere; **Arrosoir**, m. (fr. spr. -soahr) Giesskanne.
- Arrosion**, f. (l.) Benagung; Knochenfrass; **Arrösor**, m., Benager.
- arrossiren** (it.) röthen; eröthlen.
- arrostiren** (it.) rösten, braten.
- Arrotätör**, m. (nl.) Schleifer; **arrotiren**, schleifen, wetzen; rädern; **arrotuliren**, zusammenrollen.
- arrotuiren** (fr. spr. arrut-) fortschieben; sich **arrotuiren**, sich auf den Weg machen.
- Arrow-Gras**, n. (e. spr. arro-) Pfeilgras; **Arrow-Mehl**, n., indianisches und ostindisches Pfeilwurzelmehl; **Arrow-root**, n. (e. spr.

-ruht) westindische Pfeilwurzel, feines leicht-verdauliches nahrhaftes Mehl aus der Wurzel der *Maranta arundinacea* oder *M. indica*.

Arroz, m. (sp.) Reis.

arrubiren (it.) rubinroth machen.

arrudiren (nl.) rauh machen; grob werden.

Arruga, f. (sp.) Runzel, Falte; **arrugiren**, runzeln, falten. [len.]

Arrugie, f. (fr. spr. -rüschü) ein Wasserstol.

arrudiniren (sp.) ruiniren, zerstören.

Arrumäge, f. (sp. spr. -mahsch') Stauung (auf einem Schiffe); **arrumiron**, stauen (ein Schiff).

A. R. S. = *anno recuperatae salutis*, im Jahre der Erlösung.

Ars, m. (arab.) Recht eines Beamten; Bittschrift.

ars, f. (l.) Kunst, Handwerk; **a. clericālis**, Schreibekunst; **a. combinatoria**, Combinationlehre.

Arschin, m., chinesische Elle; **Arschine**, f., russische Elle = $2\frac{1}{16}$ rheinl. Fuss.

Arsen, s. **Arsenik**; **Arseniat**, n. (nl.) arseniksaures Salz; **arseniatirt**, in Arseniat verwandelt; **arsenicht**, **arsenig**, arseniksauer; **Arsenicismus**, m., Arsenkrankheit; **arsenicum album**, n. (l.) weisser Arsenik; **a. album pulveratum**, Rattenpulver; **a. citrinum**, gelber, natürlicher Arsenik; **a. nativum**, Rauschgelb; **a. rubrum**, rother Arsenik; **Arseniden**, pl. (nl.) dem Arsenik verwandte Mineralien; **arsenifer**, arsenikhaltig; **Arsenik**, m. (gr.) Fliegenstein, Kobalt, Berggift (ein giftiges Metall); **arsenikälisch**, Arsenik enthaltend, dem Arsenik ähnlich; **Arsenikiasis**, f., Arsenikkrankheit; **arsenikoferrifer** (nl.) arsenik- und eisenhaltig; **Arsenikosulfurid**, n., Verbindung von Schwefel mit Arsenik; **Arsenik-Oxyd**, n. (gr.) Verbindung von Arsenik mit Sauerstoff; **Arseniphthiasis**, f., Abzehrung von Arsenikvergiftung; **arsenios** (l.) arseniksauer; **Arsenit**, m., Arseniksalz, arseniksaures Salz; **Arseniure**, f. (fr. spr. -iühr') Arseniklegirung; **Arsenizit**, m. (gr.) Arseniksalz aus Kalk; **Arsen-Metall**, n., metallischer Arsenik.

Arsenäl, n. (pl. **Arsenäle**) Zeughaus, Rüsthaus.

arsibel (nl.) brennbar, entzündbar; **Arsin**, m. (fr. spr. -säng) Verbrennung des Hauses eines Verbrechers; **Arsion**, f. (nl.) Brand, Hitze; **Arsür**, f., Hitze, Begierde; das Probiren im Feuer; eine Art Tripper.

Arsis, f. (gr.) Hebung des Tones; der Aufschlag (im Takte).

Art. = **articulus**, Artikel.

Artäbad, f., ein persisches Getreidemass von $65\frac{1}{4}$ Liter.

Artabötrys, f. (gr.) Birnentraube (Pflanze).

Artanöma, n. (gr.) Zahnfaden (Pflanze).

Artanöte, f. (it.) Schweinsbrot (ein Knollengewächs).

Artefact, n. (l.) Kunstzeugniss, Kunstwerk.

Arteperitus, m., ein Kunst-, Sachverständiger.

Artemisia, f. (gr.) Beifuss, Wermut; **A. abrotanum**, Stabwurz, Eberraute; **A. absinthium**, bitterer Beifuss, Wermut; **A. dracunculus**, Dragen-Beifuss, Estragon, Dragonkel; **A. glaciālis**, Gletscherbeifuss; **A. glomerata**, geknäuelter Beifuss; **A. maritima**, Meer-

strands-Beifuss; **A. mutellina**, Alpenbeifuss; **A. pontica**, römischer Beifuss, Wermut; **A. santonica**, tatarischer Beifuss; **A. spicata**, ähriger Beifuss; **A. vulgaris**, gemeiner Beifuss; **Artemisia**, n., Bitterstoff des Beifusses.

Artemisium, n. (gr.) der Dianentempel.

Artëmon, m. (gr.) Bramsegel; Leitflasche im Flaschenzuge.

Artenne, f. (fr.) Patschfuss (ein Wasservogel).

Arteriäcum, n. (gr.) Mittel gegen die Veränderung der Stimme.

arteriäl (nl.) zu den Pulsadern gehörig; **Arterialität**, **Arteriosität**, f., Reichthum an Pulsadern; Vorwalten des Schlagadersystems; **Arterie**, f. (gr.) Pulsader, Schlagader; **Arteriekiasis**, f., **Arterieurysma**, n., Pulsadergeschwulst; **Arteriektopie**, f., unregelmässige Lage einer Schlagader; **arteriell**, **arteriös**, die Pulsadern betreffend, mit ihnen in Verbindung stehend; **Arteritis**, **Arterifitis**, f., Schlagader-Entzündung; **Arteriocholasie**, f., widernatürliche Erweiterung, Erschlaffung der Pulsadern; **Arteriodialysis**, f., Oeffnung oder Zerreiissung einer Schlagader; **Arteriodöm**, n., Schlagader-Unterbindungszange; **Arteriographie**, f., Beschreibung der Pulsader; **Arteriöla**, f. (l.) kleine Pulsader, Pulsaderchen; **Arteriologie**, f. (gr.) Pulsaderlehre; **Arteriomalakie**, f., Schlagader-Erweichung; **Arteriopalmus**, m., starkes Klopfen der Schlagadern; **Arteriophthorie**, s. **Arteriocholasie**; **Arterioplanie**, Abweichung einer Schlagader von ihrem gewöhnlichen Laufe; **Arterioplester**, m., Werkzeug zur Compression der Schlagadern; **Arteriorrhexis**, f., das Bersten einer Pulsader; **Arteriotegnōsis**, f., Schlagader-Verknöcherung; **Arteriotöm**, m., Pulsader-Oeffner; **Arteriotomie**, f., Pulsader-Oeffnung.

artes liberāles, pl. (l.) die freien, schönen Künste.

artösische Brunnen, durch Bohren erlangte Brunnen (zuerst in der Grafschaft Artois).

artötisch (gr.) eines Gliedes beraubt; arthritisch.

Arthanite, s. **Artanite**; **Arthanitae radix**, f. (nl.) gemeine Erdscheibe, Erd-, Sau-, Schweinsbrot; **Arthanitin**, n. (gr.) ein krystallisirbarer Stoff aus der Wurzel der Artanite.

Arthönia polymorpha, f. (gr.) vielförmige Schriftflechte.

Arthralgie, f. (gr.) Gelenkschmerz, Gliederreissen; **arthralgisch**, zum Gliederreissen gehörend; **Arthreikōsis**, f., Eiterung von Gelenken; **Arthremböla**, f., **Arthrembölus**, m., ein Werkzeug zum Einrenken verrenkter Glieder; **Arthrembolēsis**, f., Einrichtung eines Gliedes; **arthrifügisch** (nl.) Gicht heilend; **Arthrion**, n. (gr.) ein Gliedanhang an Insektenfüsschen; **Arthritdolithos**, m., Gicht-Gelenkstein; **Arthritis**, f., Gicht, Gliederreissen; **arthritis capitis**, Kopfgicht; **a. cervicis**, Nackengicht; **a. collaris**, Halsgicht; **a. diaphragmatica**, Zwerchfellgicht; **a. faucium**, Schlundgicht; **a. genu**, Kniegicht, **Gonagra**; **a. manus**, Handgicht, Chi-

ragra; a. maxillaris, Kiefergicht; a. pectoris, Brustgicht; a. pedum, Fussgicht; a. spinalis, Rückengicht; a. spuria, falsche, unechte Gicht; arthritisch, gichtisch, gichtwüdrig; Arthrocaë, s. Arthrokakie; Arthrocarcinoma, n., Gelenkkrebs; Arthrocaë, f., Gelenkgeschwulst, -bruch; Arthroceräl, m., das gegliederte Hornstück der Articulaten; arthrodiäl, flach gefügt; Arthrodië, f., flache Knochenfübung; Arthrodiöen, pl., gegliederte Pflanzenthiere; Arthrodynie, f., Gelenkschmerz; arthrogastriisch, mit gegliedertem Bauche; Arthrokakie, f., Gelenkrankheit, Entzündung der Knochengelenke; Arthrokakologie, f., Lehre von den Gelenkrankheiten; Arthrocephälen, pl., Crustaceen mit gegliedertem, d. h. von der Brust getrenntem Kopfe; Arthrombölus, s. Arthrembola; Arthromeningitis, f., Gelenkkapselentzündung; Arthromöniuz, f., Gelenkkapsel; Arthron, n., Gelenk, Knochenfübung; Arthronalgie, s. Arthralgie; Arthronous, m., harte Gelenkgeschwulst; Arthrophlogösis, f., Gelenkentzündung; Arthrophyma, n., weiche Gelenkgeschwulst; Arthroplastik, f., Gelenkbildung; Arthropödon, n., Gliederlilie; Arthropösis, f., Gelenkeiterung; Arthrorrheuma, n., Rheumatismus in den Gelenken; Arthrosis, f., bewegliche Knochenfübung, Gelenk; Arthrospongus, m., Gelenkschwamm, Gliedschwamm; Arthrostächia, f., Gliederähre (Pflanze); Arthrostemma, n., Gliederfaden (Pflanze); Arthrosyrinx, f., Gelenkfistel; Arthrotrauma, n., Gelenkwunde.

artialisiren (fr.) den Regeln der Kunst unterwerfen; artiel' (nl.) die Kunst betreffend; Artien, m. (fr. spr. -siäng) junger Student.

Artichaut, m. (fr. spr. -schoh) Artischoke; Artichautière, f. (spr. -schotiär') Artischokenbeet, Artischokentopf.

Articament', n. (l.) Gelenk; articulär, die Gelenke betreffend; Articuläte, pl., Gliedertiere, Brustthiere, Hautthiere; articulätim, punkt-, artikelweise; Articulation, f., Zusammenfübung der Gelenke; deutliche Aussprache der Silben; articuliren, silbenweise aussprechen oder zusammensetzen; punktweise vortragen; zusammenfügen (Knochen); articulirt, gegliedert, deutlich ausgesprochen; articulös, m., voller Gelenke; gelenkreich; articulus, m., der Artikel, Glied, Theil, Punkt; Hauptstück; Geschlechtswort; Waarengattung; a. additionälis, ein nachgebrachter Satz; a. captiösus, ein verfängerlicher Punkt; a. consecutivus, ein Folgerungssatz; a. defensionälis, Vertheidigungspunkt; a. demonstratoriälis, ein Bescheinigungsstück; a. elisivus, ein Vorbeugungssatz; a. fideli fundamentälis, ein Glaubensgrundsatz; a. illativus, Folgesatz; a. impertinens, ein nicht hergehöriger Satz; a. inquisitionälis, ein Punkt, worüber der Richter den Inquisiten befragt; a. irrilevans, unerheblicher Punkt; a. probatoriälis, Beweisstück; a. reprobatoriälis, Gegenbeweisstück; a. spurius, untergeschoben

bener Satz; Artikelbrief, m., eine Verordnung für Seedienst und Schiffszucht.

Artifex, m. (l.) Künstler; Artifice, n. (fr. spr. -fis') Kunstück; Kunstgriff, List; Artificialität, f. (nl.) Künstlichkeit; artificialiter (l.) künstlich; artificieel' (fr.) künstlich, kunstnässig; Artificier, m. (spr. -fisjeh) Kunstfeuerwerker; artificios, schlaue, verschlagen; Artificiosität, f. (nl.) Künstlichkeit; Artificium, n. (l.) Kunstück, Kunstgriff. [werker]

Artigiäno, m. (it. spr. -dschahno) Hand-Artikel, s. articulus.

Artillerie, f. (fr.) das schwere Geschütz; Geschützmannschaft; Geschützkunst; artillerie volante (spr. wolangt') reitende Artillerie; Artillerie-Capitain, m., Geschützhauptmann; Artillerie-Corps, n. (spr. -kohr) Geschützmannschaft; Artillerie-Depöt, n. (spr. depoh) Aufbewahrungsort des groben Geschützes; Artillerie-Etat, m. (spr. etah) Geschützbestand; Artillerie-Feuer, n., Geschützfeuer; Artillerie-General, m., Zeug-Feldhauptmann; Artillerie-Park, m., Ort, wo das grobe Geschütz zusammengebracht wird, auch das aufbewahrte Geschütz selbst; Artillerie-Pferd, n., Stückpferd; Artillerie-Remonte, f. (fr. spr. -remongt') Besspannung der Geschütze; Artillerie-Train, m. (spr. träng) Zug schweren Geschützes; Artillerist', m., Kanonier, Feuerwerker; Artilleur, m. (spr. -tiljöh) Artillerist, Kanonier, Constabler; artilliren, ausrüsten, bewaffnen, befestigen.

artillisiren (nl.) als künstlich darstellen.

Artlucco, m. (it.) kleine Silbermünze in Ragusa; neuer A., zu 3 Grossetti (1 1/2 Sgr.), alter A., zu 8 Grossetti (3 1/2 Sgr.).

Artimäno, m. (it.) ein toscanischer Wein.

Artimon, n. (fr. spr. -mong) Besanmast, Hintermast.

artiomor'phisch (gr.) nach dem Ebenmass gestaltet. [gen.]

artiphyll'isch (gr.) mit achselständigen Zweifeln.

Artisan, m. (fr. spr. -sang) Handwerker; Werkmeister; Artisellium, n. (l.) Arbeitsstuhl; artisiren (nl.) künstlerisch darstellen; Artist', m., Künstler; Kunstkennner; artiste vétérinaire, m. (fr. spr. -nähr') Thierarzt; artistisch (nl.) künstlerisch; artium liberale magister (l.) Meister der freien Künste.

Artischoke, f. (it.) Pflanze mit fleischigem essbarem Blumenboden; Speisdistel.

Artison, m. (fr. spr. -song) Kleidermotte; Holzwurm.

Artokarp, m. (gr.) Brodbaum der Freundschaftsinseln; Artokarpöen, pl., brotfruchtbaumartige Pflanzen; Artokreas, n., Speise aus Brot und Fleisch; Artoläter, Artolatrist', m., Brotanbeter; Artolatrie, f., Dienst ums Brot; Brotanbetung; Artolithen, pl., Brotsteine, brotähnlich Steine; Artomel, Artomeli, n., Umschlag von Brot und Honig; Lebkuchen; Artonomie, f., Kunst des Brobackens; artonomisch, zur Bäckerkunst gehörend; Artophäg, m., Brotesser; artophägisch, von Brot lebend; Artophorium, n., Behältniss des geweihten Abendmahlsbrotes (in

der griechischen Kirche); Artotyriten, pl., Christen im 2. Jahrh., die Käse zum Abendmahlsbrote genossen.

artop'tisch (gr.) leicht gehärend.

Artt. = articuli, Abschnitte.

artuätim (l.) gliedweise; artuiron, gliedweise abreißen; artus, m., Gelenk, Glied.

Arubae cortex, f. (l.) bitter Wurzelrinde einer Art Sinarube.

ärginifren (l.) Grünspan ansetzen.

Arum, n. (Bot.) Aron; A. colocasia, schildförmiger Aron; A. maculatum, gefleckter Aron.

Arun'deöl, n., Purgirkörneröl.

Arundelsche Marmortafeln, pl., parische Chronik.

Arundina, f. (l.) Rohrstendel (eine Pflanze); Arundinaeön, pl., Rohrarten; Arundino'la, f., Rohrmiligras; Arundinët, n., Rohrgebüsch, Röhrlicht; arundinisch (nl.) rohrartig; arundinös (l.) mit Schilf bewachsen, schilfig; Arun'do, f., Rohr; A. bambos, Bambusrohr; A. donax, schilfiges Pfahlrohr; A. phragmites, Rohrschilf, Teichrohr; A. saccharifera, A. saccharina, Zuckerrohr; Arundulation, f. (nl.) Stützung der Bäume mit Rohrstangen.

Arus'dex, s. Haruspex.

arväl (l.) zum Saatefelde gehörend; arvälische Brüder, pl., Priester der Dia; Arvicölae, pl. (l.) erdmansartige Nager, Erdmäuse; arvicöllisch, Saatefelder bewohnend; Arvicultür, f., Getreidebau; arvisch, auf Aeckern wachsend.

Arve, f., Zirbelnusstanne, Pinus amba.

Arx, f. (l.) erhöhter befestigter Ort, Burg.

arytänoepiglot'tisch (gr.) zu den Kehlkopf-Pyramiden gehörend; Arytäno'id, m., Giessbeckenknorpel, Kehlkopf-Pyramide; arytäno'idëisch, giessbeckenförmig; arytäno'idëischer Muskel, Giessbeckenmuskel; arytäno'idëische Drüsen, Giessbeckenrüsen.

Arythmus, s. Arrhythmus.

Arzegal, f. (fr. spr. ars'gä) türkischer Reiterspiess an einem Riemen.

Arzel, m. (fr. spr. arsel) ein an den Hinterfüssen weissgeflecktes Pferd.

Arzica, f. (it.) Bleigelb, Massicot.

Arzön, m. (sp.) vordere Sattelspitze.

As. = Arson, Arsenik.

As, m. (l., pl. Asse) die Eins auf Karten und Würfeln, Daus; kleinstes Goldgewicht, 15 auf ein Grän; Apothekerpfund = 24 Loth oder 12 Unzen.

Asab, pl., unregelmässige türkische Truppen, die um Abgabefreiheit zu Felde ziehen.

Asädo, m. (sp.) Bratspiess.

Asa dulcis, f. (l.) Benzöharz, wohlriechender Asant; Asa foetida, f. (it.) stinkender Asant, Teufelsdreck, Stinkharz.

Asadür, f. (sp.) Eingeweide.

Asalie, f. (gr.) Sorglosigkeit, Ruhe.

a salvo (it.) wohlbehalten, unbeschädigt.

Asamin'the, f. (gr.) Badewanne.

asandältsch (gr.) ohne Sandalen, unbeschuh.

Asaphöten, pl. (gr.) Mitesser, Mitzeher.

Asaphie, f. (gr.) Undeutlichkeit, Heiserkeit der Stimme.

asäpisch (gr.) nicht faulend.

Asarabac'ca, f. (nl.) Haselwurz; Asarot, m. (fr. spr. -reb) Haselwurz; A. d'Europe (spr. dörop') Haselkraut, wilder Nard; Asarin, n. (nl.) Kampher aus der Haselwurz; Asarine, f., Steingundermann; Asarinöen, Asaröiden, pl. (fr.) Haselwurzarten; Asárum, n. (l.) Haselwurz; A. europaeum, gemeine Haselwurz, Weihrauchskraut; A. arifolium, wilder Ingwer.

Asar'ca, f. (gr.) Magerstendel (eine Pflanze).

Asarkie, f. (gr.) Magerkeit, Fleischlosigkeit; asar'kisch, fleischlos, mager.

Asaröton, n. (gr.) Mosaikflusssboden.

Asbest', m. (gr.) Steinflachs, Faserstein; blegamer Asbest', Bergflachs, Amiant; asbestiform' (l.) asbestähnlich; asbestin (gr.) asbestartig, von Asbest; Asbestin, n., unverbrennliche Leinwand; Asbestöid, Asbestinit, m., asbestartiger Strahlstein; asbestöidisch, asbestartig.

Asbolin, n. (gr.) aus dem Russ gezogener gelber, in Wasser löslicher Stoff.

Ascalie, f. (gr.) essbarer Artischokenboden.

Ascaloböt, m. (gr.) Salamandereidechse.

Ascaloniö, f. (l.) Schalotte, Schnittlauch.

Ascariden, pl. (gr.) Mastdarmwürmer.

ascartamyo'tisch (gr.) fest blickend.

Ascendance, f. (fr. spr. assangdangs') Gewalt, Ansehen; Ascendant, n. (spr. assangdang) Gewalt, Ueberlegenheit; Ascendent', m. (l.) Verwandter in aufsteigender Linie, Ahn; Ascendenz', f., Verwandtschaft in aufsteigender Linie, Vorsippschaft; ascendiböl, ersteigbar; ascendiren, hinaufsteigen, höher steigen; Ascension, f., Aufsteigung, Aufgang, Himmelfahrt; Ascensionäl-Differenz', f. (nl.) Aufstiegsunterschied; ascen'sus utäri, m. (l.) das Aufsteigen der Gebärmutter.

Ascöt, s. Askot.

Ascham, m. (e.) Futteral mit dem Zubehör zum Bogenschiessen.

Aschäni, m. (türk.) Asslani, in Holland für die Türkei geschlagener Löwenthaler.

aschomätisch (gr.) ungeformt; ohne Redefigur.

aschölich (gr.) ohne Musse; beschäftigt.

Aschynan'thus, m. (gr.) eine ostindische Zierpflanze.

Asci, m., Würzpflanze.

Ascidie, f. (gr.) Seescheide, Meerscheide; ascidiform', schlauchförmig; ascidiokar'pisch, mit schlauchförmig geöffneter Frucht; ascidirt, mit in eine Art Schlauch auslaufenden Blättern; Ascidium, n., Schlauch; asciform' (nl.) schlauchförmig; asciforme Bractea, schlauchförmiges Deckblatt, Blumenschlauch; ascig'erisch, schlauchtragend; Asciten, pl. (gr.) Weinschläuche; eine christliche Sekte des 2. Jahrh.

Ascoil, Askii, pl. (gr.) Schattenlose, Unschattige, Aequatorialvölker.

asciren (l.) mit der Axt behauen, hobeln.

Ascites, Askites, f., Bauchwassersucht; asoites aërens, Wind-Bauchwassersucht; a. biliöus, gallige Bauchwassersucht; a. cruen'tus, blutige Bauchwassersucht; a. hepaticus, Leber-Bauchwassersucht; a. hepatocysticus, Gallenblase-Bauchwassersucht; a. lacteus, a. mammärum, Milchsucht; a. peritoneal, Bauchhaut-Wassersucht; a. purifor'mis, ei-

- terähnliche Bauchwassersucht; **a. purulentus**, Biterbauch; **a. saccatus**, Sack-Bauchwassersucht; **a. siccus**, Bauchschwindsucht; **a. spurius**, falsche Bauchwassersucht; **a. subcutaneus**, Bauchhaut-Wassersucht; **a. urinösus**, Harnbauch; **a. vaginalis**, Scheidenwassersucht; **a. vesicalls**, Harnwassersucht; **ascitisch**, **askitisch**, wassersüchtig.
- Asco**, m. (sp.) Uebelkeit, Ekel; **Ascosität**, f., **ascoltiren** (it.) zuhören. [Ekelhaftigkeit.]
- ascendiren** (sp.) verbergen.
- Ascot**, m. (fr. spr. -ko) eine Art Serge, Sersche.
- ascribäbel** (nl.) zuzuschreiben; **ascribiren** (l.) zuschreiben; **Ascription**, f. (l.) Zuschreibung.
- Aesculap** (l.), **Asklēpios** (gr.) m., Gott der Heilkunst; ein grosser Arzt; **aesculapisch**, ärztlich, heilkundig.
- Ascyrum**, n. (gr.) Hartheu, Johanniskraut.
- As-dür**, n., Durtonart auf dem Grundton as, mit der Vorzeichnung b, des, es, as.
- Asēbie**, f. (gr.) Gottlosigkeit; **asēbisch**, gottlos.
- Asēga-Buch**, n., ein altfriesisches Landrecht.
- Aseität**, f. (nl.) Selbstwesenheit, Selbständigkeit.
- aselänisch** (gr.) mondlos.
- Aselgie**, f. (gr.) Frechheit, Ausschweifung; **Aselgotripsie**, f., weibliche Selbsthefleckung.
- Asellation**, f. (nl.) Reittübung auf einem Esel.
- Aselle**, f., **Assel**; **Aselliden**, pl., das Asselgeschlecht.
- asellianische Gefässe**, pl., Milchgefässe.
- Asello**, m. (it.) Schellfisch.
- asēmisch** (gr.) zeichenlos, ungeprägt, undeutlich. [des Göttergeschlecht.]
- Asen**, pl., nordisches, von Odin abstammendes **asēp'tisch** (gr.) nicht faulend.
- asexisch**, **asexual** (nl.) geschlechtslos.
- Asfalt'**, s. **Asphalt**.
- Asföör**, m. (it.) Saftor.
- Asfodill'**, s. **Asphodil**.
- Asiarch'**, m. (nl.) obrigkeitliche Person mit Oberpriesterwürde; **Asiarchät**, n., Würde des Asiarchen.
- asiätisch**, prächtig, üppig; weitschweifig; **Asiatismus**, m. (nl.) Wortschwall, Schwulstigkeit.
- asidärisch** (gr.) eisenlos.
- Asiliden**, pl. (nl.) Raubfliegenarten; **Asilus**, m. (l.) Raubfliege; **asiliform'**, **asiloidisch** (nl.) raubfliegenartig.
- Asimine**, f. (fr.) Rahmapfel, Frucht des dreilappigen Flaschenbaumes; **Asiminer**, m. (spr. -jeh) dreilappiger Flaschenbaum.
- asinärisch**, **asinesk'**, **asinäl**, **asinänisch** (l.) eselhaft; **Asinēgo**, m. (e.) närrischer Kerl, Narr; **Asinerie**, f. (it.), **Asinität**, f. (nl.) Esellei, Eselsstreich; **Asinus**, m. (l.) Esel; **asinus ad lyram** (l.) (zn etwas passen wie) der Esel zum Lantenschlagen.
- asiphonobran'chisch** (gr.) mit bedeckten Kiemen ohne Saugröhre; **Asiphonoiden**, pl., Kopffüssler mit röhrenloser Schale; **asiphonöidisch**, ohne Saugröhre.
- asisch** (gr.) schlammig.
- Asitie**, f. (gr.) das Fasten, Mangel an Esslust; **asitisch**, nüchtern, fastend.
- a. s. j.** = **actuaris substitütus jurätus** (l.) geschworener stellvertretender Gerichtschreiber.
- Askalaböten**, pl. (gr.) Eidechsen-geschlecht.
- Askaläphus**, m. (gr.) ein Nachtfalter.
- Askar**, **Askur**, m., der erstgeschaffene Mensch (in der altnordischen Fabellehre).
- Askariden**, pl. (gr.) Darm-, Mastdarmwürmer; **lombricoidische Askariden**, Spulwürmer. [schenkellos.]
- Askelle**, f. (gr.) Schenkellosigkeit; **askēlich**, **askēnisch** (gr.) zeltlos; ohne Täuschung.
- askop'tisch** (gr.) unüberlegt, unbedacht.
- Askēsis**, f. (gr.) Übung, Bussübung; **Askēt**, **Ascēt**, m., strenger Büsser, Frömmling; **Asketerion**, n., Übungsort; **Askētik**, f., Tugendmittellehre, Erbauungslehre; **Asketiker**, m., ein Verfasser von Erbauungsschriften; **Asketikon**, n., Andachts-, Erbauungsbuch; **askētisch**, erbaulich, streng fromm, bescheidenlich; **Ascetismus**, religiöser Tugend-eifer.
- Asklepiadēen**, pl. (gr.) schwalbenwurzartige Pflanzen; **Asklepiadin**, n., Schwalbenwurzblätter; **Asklepias**, f., Schwalbenwurz; **Asklepias syriäca**, f., syrische Seidenpflanze.
- Asklepiadischer Vers**, m., eine doppelte choriambische Versart; **Asklepiadische Strophe**, f., daraus durch Verbindung mit andern Versarten entstandene Strophe.
- Asklepiasmus**, m. (gr.) Hämorrhoidal-Krankheit.
- Asklepien**, pl., Aesculapfeste.
- Askoliasmus**, m. (gr.) Tanzen auf einem Beine.
- Askolien**, pl. (gr.) Bacchusfest zu Athen.
- Askomycēten**, pl. (gr.) Schlauchschwämme; **Askopēra**, f., Ränzel, Mantelsack; **Asköphyten**, pl., Schlauchpflanzen; **Askörum**, n. (nl.) Schlauchzellenhaut, Sporenhaut; **Askosporēen**, pl. (gr.) Flechten, deren Samenkeime in schlauchartigen Behältern liegen.
- asköpisch** (gr.) unüberlegt, ziellos.
- Aeskulap**, s. **Aesculap**.
- Askyroiden**, pl. (gr.) dem Askyron verwandte Pflanzen; **Askyron**, n., Andraaskraut.
- Asla**, f., asiatisches und ägypt. Meilenmass.
- Asma**, n. (gr.) Gesang; (it.) Asthma.
- Asmödi**, m. (chald.) böser Geist; Eheteufel.
- Asmoll'**, n., Molltonart mit Bezeichnung von 7 b.
- Asödes**, m. (gr.) Brechfieber; **asödisch**, mit Ekel und Angst verbunden.
- asomätisch** (gr.) unkörperlich; **Asomäton**, n., ein unkörperliches Wesen, Geist.
- à son aise** (fr. spr. asonäh's) behaglich, mit bequemem Auskommen; **à son goût** (spr. asongguh) nach seinem Geschmack; **à son loisir** (spr. loa-) nach seiner Bequemlichkeit.
- Asöp**, m., der Urheber der äsopischen Fabeln oder Thierfabeln, ein angeblich buckeliger Phrygier; **äsöpisch**, witzig; buckelig.
- Asophie**, f. (gr.) Mangel an Weisheit.
- Asörath**, m., das türkische Traditionsbuch.
- Asos'ta**, f., altjüdische Trompete.
- Asöt**, m. (gr.) Schwelger, Schlemmer; **Asotie**, f., Schwelgerei, Liederlichkeit; **asötisch**, schwelgerisch, üppig, ausschweifend, verdorben.
- Asottement**, n. (fr. spr. -sott'mang) Bethörung; **asottiren**, bethören.
- Aspalaciden**, pl. (gr.) maulwurfartige Thiere; **aspalasömisch**, maulwurfartig gestaltet; **Aspälax**, m., Maulwurf.

Aspaláth, m. (l.) amerikanischer Ebenbaum; Rhodierholz, Rosenholz.
Aspanestie, f. (gr.) Ueberfluss.
Asparagöen, **Asparagöiden**, **Asparagöen**, **Asparagöiden**, pl. (gr.) spargelartige Pflanzen; **asparagin**, spargelförmig; **Asparagin**, n., Spargelalkaloid, Spargelstoff; **Asparagöith**, m., Spargelstein, Apatitpat; **Asparagösaure**, f., Spargelsäure; **Asparagus**, m. (l.) Spargel; **A. officinális**, gebräuchlicher Spargel.
Aspartát, n. (gr.) spargelsaures Salz; **aspartisch**, unbesät; spargelsauer.
aspásisch (gr.) angenehm, erwünscht; **Aspasium**, m., Umarmung; **Aspatikum**, n., Besuchzimmer; **aspas'tisch**, umarmend, zärtlich.
Aspe, f. (it.) Natter, Otter; (fr.) Haspel, Garnwinde; Haspenfisch, Krummkiefer (ein Weissfisch).
Aspect', m. (l.) Anblick; Ansehen; Planetenstand; **aspectábel** (nl.) sichtbar; **Aspecten**, pl. (l.) Aussichten, Vorzeichen; Ansehen; Sternzeichen; **Aspection**, f. (nl.) Ansicht, Anblick.
asper (l.) rauh, hart; **Asperation**, f. (l.) das Raulmachen; **Asperelle**, f. (fr.) reisartiges Glanzkraut; **Schachtelbalm**; **asperiool'tisch** (nl.) rauhalsig; **aspericor'nisch** (nl.) mit rauhen Hörnern; **Asperifoliae**, pl. (l.) rauhblättrige Pflanzen, Boragineen; **asperifö'tisch** (nl.) mit rauhen Blättern; **asperiren** (nl.) rauh machen; **Asperität**, f. (l.) Rauheit; Höcker; Härte (im Stil); **Asperugo**, f., Scharfkraut, Klebkraut; **Asperúla**, f., Waldmeister, Meierkraut; **A. cynanchica**, Hügelwaldmeister, Halskräutlein, Brünnewurzel; **Asperúla auráea herba**, f., Goldwaldmeister, kreuzblättriges Labkraut; **Asperulöen**, pl., Waldmeistergeschlecht.
Asper, m., türkischer Weissfennig oder Silberroschen, von den Türken Aktscheh genannt. [Esparsette.
Asperocette, f. (fr. spr. -sett) spanischer Klee, **Asperge**, f. (fr. spr. -persch) kurzes Fischbeinstäbchen; Spargel; **Aspergerie**, f. (spr. -scherih) Spargelbeet.
asperiform' (nl.) sprenghedelförmig; **Aspergill'**, **Aspergillum**, n. (l.) Weihwedel, Sprenghedel; **aspergiren**, benetzen, besprengen.
Aspermásie, f. (gr.) Samenmangel; **aspermatisch**, samenlos; **Aspermatismus**, m., Samenrückfluss; **Aspermen**, pl., samenlose Pflanzen; **Aspermie**, f., Samenlosigkeit, Samenmangel; **aspermisch**, samenlos, ohne Samen.
aspernábel (l.) verächtlich; **Aspernation**, f., Verachtung; **asperniren**, verachten, verschmähen.
Asperston, f. (l.) Besprengung mit Weihwasser; Anfeuchtung; **aspersiren** (nl.) besprengen; verleunden; **Aspersoire**, s. **Aspergillum**; **Aspersor**, m. (nl.) Verleunder; **Aspersorium**, n. (l.) Weihkessel.
Asphalle, f. (gr.) das Feststehen; Zuverlässigkeit; **Asphalith**, m., fünftes Lendenwirbelbein.
Asphalt', m. (gr.) Erdpech, Judenpech, Bergharz; **Asphaltén**, m., der in Terpentinöl lösliche Theil des Asphalts; **asphaltisch**, bergharzig, erdpechig.

Asphodelöen, pl. (gr.) asphodilartige Pflanzen; **Asphodeline lutea**, f. (l.) gelber Asphodil; **asphodelo'idisch** (gr.) asphodilartig; **Asphodölus**, m. (l.) Asphodil; **A. albus**, weisser Asphodil; **A. ramöeus**, ästiger Asphodil; **Asphodil**, m., **Asphodille**, f., Blüthengewächs mit heilkräftiger Wurzel; gelber Asphodil, Goldwurz.
asphyk'tisch (gr.) pulslos, ohnmächtig, scheidet; **Asphyxie**, f., Pulsstillstand, Scheintod; **asphyziren**, scheidet sein oder werden.
Aspic, m. (nl.) Spike (Pflanze); eine 12pfündige Kanone; eine Gallertspeise, kalte Fleisch- oder Fischspeise mit gallertartigen Ueberzug.
Aspicar'pa, f. (gr.) Schildfruchtpflanze.
aspiciren (l.) ansehen, anblicken.
Aspidochid'na, f. (gr.) Giftschlange mit Kopfplatten; **Aspiden**, pl., das Nattergeschlecht; **Aspidiacöen**, pl., Schildfarnearten; **Aspidiöten**, pl., geschildete Krustenthiere; **aspidiphörisch**, beschildet; **aspidisch**, schildförmig; **Aspidistera**, f., Schildblume; **Aspidium**, n. (l.) Schildfarne; **A. alix mas**, männliches Farnekraut, Wurmfarne; **A. lonchitis**, Milzkrant; **A. rhaeticum**, weisses Frauenhaar; **aspidochran'chisch** (gr.) mit beschildeten Kiemen; **aspidoccephälisch**, mit beschildetem Kopfe; **aspidochirisch**, mit schuppigen Pfoten; **Aspidönekt**, m., Flussschildkröte; **Aspidophören**, pl., Schildträger, bezaperte Krustenthiere; **Aspidöten**, pl., Krustenthiere.
Aspiát, m. (l.) ein Edelstein; **aspilisch** (gr.) unbefleckt, ungefleckt; **asplonötisch**, mit ungelacktem Rücken.
Aspirant', m. (l.) Bewerber, Amtsbewerber, Candidat, Anspruchmacher; **Aspirante**, f., Amtsbewerberin; Novize (in Klöstern); **Aspiráta**, f., **Aspirate**, pl., behauchte Töne des Mundes, h, ch, th, ph, f; **Aspirateur**, m. (fr. spr. -tóhr) Ventilator; Saugröhre; **Aspiration**, f. (l.) hauchende Aussprache; Hauch; Erhebung zu Gott; **aspirativ** (nl.) zu behauchen; **aspiriren** (l.) nach etwas streben; hauchend aussprechen.
Aspis, f. (gr.) der Schild; **aspisiren**, beschilten; **Aspis'ten**, pl., Schuppenpflanzen.
Aspire, f. (fr. spr. -spiühr) Steinkohlenstaub.
asplanoh'nisch (gr.) ohne Mitleid.
Asplento'idöen, pl. (gr.) Geschlecht der Milzfarn; **asplento'idisch**, milzkrantähnlich; **asplénisch**, milzlos; **Asplenium**, n., Streifarne; **A. adiantum nigrum**, schwarzer Streifarne; **A. ruta muraria**, Mauerstreifarne, Manerraute; **A. trichomanes**, rother Streifarne, Haarkrant, Widerthon-Streifarne.
aspondylo'idisch, **aspondylophörisch** (gr.) wirbellos, ohne Wirbelbeine.
asporisch (gr.) samenlos, unbesät.
Asport', m. (fr.) Raub, Wegführung; **asportábel** (nl.) tragbar, fortschaffbar; **Asportation**, f. (l.) Wegschaffung, das Wegtragen; **asportiren**, ausführen, wegtragen.
Asprelle, s. **Asperelle**.
Asprino, m., ein italienischer Wein.
A. S. R. = anno salutis reparatae = A. R. S.
A. SS. = Acta Sanctorum, Lebensbeschreibungen der Heiligen.

Ass, s. As.

Assa, s. Asa.

Assablement, n. (fr. spr. -sabl'mang) Sandan-
häufung; **assabliren**, versanden.

Assafiten, pl., eine muselmanische Sekte.

Assagäl oder **Haasagay**, m., Wurfspiess der
Malaien und Javaner.

assai (it.) genug, sehr.

Assaisonnement, n. (fr. spr. -säsonn'mang)
die Zurichtung, Brühe (an einer Speise); **As-
saisonneur**, m. (spr. -nöhr) Zurichter; **An-
richter** (der Speisen); **assaisonniren**, wür-
zen, anrichten.

Assäki, f. (türk.) Favoritin des Sultans.

Assaliment, n. (fr. spr. -mang) das Salzen;
assaliren, salzen; (it.) angreifen; bespringen.

Assäment, n. (l.) Tafelwerk.

assanniren (it.) mit den Zähnen fassen; zer-
reissen.

Assapänik, m., das fliegende Eiehbörnchen.

assapapiren (it.) kosten; Geschmack finden.

Assard', m. (e.) Forstfrevel; **assardiren**, Forst-
frevel begehen. [kleines As.]

Assarium, n. (gr.) eine altägyptische Münze;
Assassinät, **Assassinium**, u. (nl.) Meuchel-
mord; **Assassination**, f., Meuchelmord, Er-
mordung; **Assassinator**, m., derjenige, der
einen Meuchelmörder dingt; **Assassinen**,
pl., Meuchelmörder; **assassiniren**, meuch-
lerisch morden.

Assät, n. (nl.) ein Orgelregister.

Assation, f. (nl.) das Schmoren, Braten; **As-
satür**, f. (l.) das Gebratene.

Assaut, m. (fr. spr. -soh) Sturm, Bestürmung;
Angriff (beim Fechten); eine Fechtübung.

assa voce, f. (it. spr. woldsche) Alleinstimme,
-gesang (ohne Begleitung).

Asseau, m. (fr. spr. -soh) Dächsel, gekrümm-
ter Hammer.

Assäcla, m. (l.) Anhänger; **Assectation**, f.,
Begleitung, Aufwartung; **Assectator**, m.,
Angehänger, Begleiter; **assectiren**, begleiten,
anhangen.

Assécurant', m. (nl.), **Assecurateur** (fr. spr.
küratöhr), **Assureur** (spr. -süröhr) Ver-
sicherer; **Assécüranz'**, **Assecuration**, f. (nl.)
Versicherung, Bürgschaft wegen Schaden-
ersatzes; **Assecuranz-Brief**, m., **Assecu-
ranz-Police**, f. (fr. spr. -polih's) Versiche-
rungsvertrag, **Police**; **Assecuranz-Com-
pagnie**, f. (spr. -panjih) Versicherungs-
gesellschaft; **Assecuranz-Factür**, f. (nl.)
Kostenberechnung eines versicherten Gegen-
standes; **Assecuranz-Prämie**, f., Ver-
sicherungslohn, Vergütung der Versiche-
rung; **Assécurat**, **Assecurirte**, m., der,
welcher sich (für einen Preis) Schadenversiche-
rung geben lässt; **Assecurations-Eid**, m.,
Huldigungseid (der Güterbesitzer an den
Landesherrn); **assecuriren**, versichern, ver-
bürgen.

Assecution, f. (l.) Erlangung, Erreichung;
Assecütör, m., Begleiter.

assediären (it.) belagern.

assediren (it.) besitzten.

Asséieur, m. (fr. spr. -jühr) Steuereinneh-
mer auf dem Lande.

Assel, f. (l.) Kellerassel, Kellerwurm.

Assemblée, f. (fr. spr. -sangblahsch') Vereini-

gung; **Assemblée**, f. (spr. -bleh') Versamm-
lung, vornehme Gesellschaft zum Vergnügen;
assemblée dansante (spr. dangsangt') Tanz-
gesellschaft; **Assembleur**, m. (spr. -blöhr)
Zusammenleger; **assembliren**, versammeln.

Assens', m., **Assension**, f. (l.) Beifall, Zustim-
mung; **Assens'or**, m., Beipflichter; **Assen-
tation**, f., das Rechtgeben, Beipflichtung;
Assentator, m., Beipflichter, Jaherr; **assent-
atorisch**, schmeichlerisch; **Assentatrix**, f.,
Schmeichlerin; **Assentiment**, n. (fr. spr.
-sangtimang) Beipflichtung; **assentiren** (l.)
beistimmen, beipflichten; zur Anwerbung
stellen; **Assentirung**, f., Aushebung, An-
werbung zum Soldaten; **Assent'-Liste**, f.,
Pflicht- oder Musterrolle; **Assent'-Schein**,
m., Annahme-, Tüchtigkeitschein.

Assenz', m. (it.) Wermut.

assequiren (l.) erlangen, erreichen.

assereniren (nl.) aufheutern.

asserant' (nl.) bejahend; **asseriren** (l.) behaup-
ten, bejahren; **Assertion**, f. (l.) Behauptung;

assertiren, s. **asseriren**; **assertiv**, bejahend;

Asser'tor, m., Behauptler; **assertörisch**, be-
jahend, beständig; **Assertorium**, n., Be-
hauptungszeit; **Asser'tum**, n., das Behaup-
tete, behaupteter Satz.

assermentiren (fr. spr. -mangt-) in Eid und
Pflicht nehmen, becidigen.

Asservät, n. (l.) das Aufbewahrte, Verwahr-
gut; **Asservation**, f., Aufbewahrung; **As-
servätum**, n., das Aufbewahrte, Verwahrte;

asserviren, verwahren, aufbewahren.

asservissäbel (fr.) unterwerfbar; **Asservisse-
ment**, n. (spr. -wiss'mang) Unterwerfung.

assessäbel (nl.) steuerbar, schätzbar; **Asses-
sament**, n. (e.) Schätzung, Steuer.

Assession, f. (l.) der Beisitz; **assessionärisch**,
assessörisch, beisitzend; **Asses'sor**, m., Bei-
sitzer einer Behörde; **Assessorät**, n., **As-
sessür**, f. (nl.) Beisitzeramt; **assessorial** (l.)
eines Assessors.

assestiren (it.) ordnen, in Ordnung bringen.

Asses'trix, f. (l.) Hebamme.

Assettatür, f. (it.) Putz, Schmuck; **assettiren**,
einrichten, verzieren.

Assette, f. (fr.) Böttcherhammer, Schiefer-
hammer.

Asseveration, f. (l.) Versicherung, Bethue-
rung; **asseveriren**, versichern, bethueern.

Asseyeur, m. (fr. spr. -seijühr) Steuerverthei-
ler, -ansetzer.

Assibilation, f. (l.) Bezischung, Verbindung
mit einem Zischlaute; **assibiliren**, bezischen,
mit einem Zischlaute aussprechen.

assicciren (l.) trocknen.

assident' (nl.) begleitend; **Assidenz'**, f., Bei-
sitz; **assidiren** (l.) beisitzen; sich setzen.

Assideration, f. (nl.) Erstarrung vor Kälte;
assidiren (it.) erstarren; starr machen,
lähmen.

assidüe (l.) in einem fort, beständig; **Assidü-
tät**, f., Beharrlichkeit, Emsigkeit; **assiduös**,
(nl.) emsig, fleissig.

Assientist', m., Theillhaber am Negerhandel;

Assient'io, m. (sp.) Pacht, Vertrag; Sklaven-
lieferungs-Vertrag; **Assiento-Compagnie**,
f. (fr. spr. -panjih) Sklaven-Handelsgesell-
schaft.

Assiette, f. (fr.) Lage, Stellung; feste Haltung beim Reiten; Teller; Fassung, Gemüthsruhe; **assiette volante** (spr. -sielt' wolant') Nebengericht.

assignabel (nl.) bestimmbar, ertheilbar; **Assignant'**, m. (l.) Aussteller einer Anweisung; **Assignat**, m., derjenige, auf den die Anweisung lautet, der Bezogene; **Assignatar**, m. (nl.) Inhaber einer Anweisung; **Assignäten**, pl., Staatsanweisungen (ein Papiergeld); **Assignation**, f. (l.) schriftliche Anweisung auf einen Dritten zu einer Zahlung; **Assignätor**, s. **Assignant**; **assigniren** anweisen, eine schriftliche Anweisung auf Bezahlung geben; **assignirter Gläubiger**, s. **Assignator**; **assignirter Schuldner**, s. **Assignat**.

assiliren (l.) herausbringen.

assimilabel (fr.) assimilirbar, der Assimilation fähig; **Assimilation**, f. (l.) Ähnlichmachung; Verarbeitung der Nahrungsmittel im Körper; **Assimilations-Process**, m., Verwandlungshergang der Nahrungsmittel in die Natur des Körpers; **assimilativ** (nl.) vereinbar; **assimiliren** (l.) verähnlichen, unzeichnen, in Nahrungsstoff verwandeln.

Assimine, f. (fr.) Rahmapfel; **Assiminer**, m. (spr. -jeh) Rahmapfelbaum.

Assimulation, f. (nl.) rhetorische Scheinwendung; **assimuliren**, sich stellen, verstellen.

Assinogo, m. (c.) Esel, Tropf.

Assipondium, n. (l.) Pfundgewicht.

Assirätum, n. (l.) mit Blut vermischter Wein zu **assiren** (l.) braten. [Friedensschlüssen.

Assiso, f. (fr.) Satz, Steinschicht; Sitzung; **Assisen**, pl., öffentliche Gerichtssitzungen; **Assisen-Hof**, m., peinlicher Gerichtshof.

Assisien, pl. (nl.) Ungelder auf Getränke.

Assisius, m. (l.) Beisitzer, Pfründner (von Stiftskirchen).

Assistance (fr. spr. -stangs'), **Assistenz'**, f. (l.) Beistand, Hülfle; **Assistenz'-Prediger**, Hülfsprediger; **Assistent'**, m., Gehülfe, Beistand; **Assisteria**, f., Vorgesetzte eines Assisteriums, d. h. Nonnenklosters; **assistiren**, unterstützen, beistehen.

Assiani, m. (türk.) in Holland für die Türkei geschlagener Löwenthaler, Löwenpiaster.

assobriren (nl.) nüchtern erhalten.

associabel (nl.) vereinbar; **Association**, f. (l.) Verbindung, Verknüpfung; Anreihung der Begriffe; **Associator**, m. (nl.) Gesellschafter, Genoss; **Associé**, m. (fr. spr. -sojeh) Gesellschafter, Genoss, Handelsgenoss; **associé en commandite** (spr. ang commandit') stiller Handelsgesellschafter; **associiren** (l.) sich verbinden, vergesellschaften.

assodiren (it.) fest machen, hart machen.

assödisch (it.) kränklich, muthlos.

Assogue, f. (fr. spr. -sohg') spanisches Quecksilberschiff.

Assolement, m. (fr. spr. -sol'mang) Eintheilung der Felder in Schläge; **assoliren**, Felder in Schläge eintheilen; (it.) sonnen.

assommant (fr. spr. -mang) tödtend, unerträglich, zermalmend; **Assommeur**, m. (spr. -möhr) Todtschläger; **assommiren**, todtschlagen; **Assommoir**, n. (spr. -moahr) Murtherierfalle.

Assomption, f. (fr.) Mariä Himmelfahrt.

assonant (l.) ähnlich lautend; **Assonanz'**, f., Anklang, Gleichklang der Vocale; **assoniren**, ähnlich lauten, gleichtönen; **assonirend** = **assonnant**.

Assonie, f. (fr.) ein Strauch auf Isle-de-France.

assonniron (it.) einschläfern.

assopiron, s. **assouviren**.

Assörah, **Assorath**, s. **Asorath**.

assorbent' (nl.) einsaugend; **assorbiren**, einsaugen, verschlucken.

Assortimont, n. (fr. spr. -mang) Waarenvorrath, Waarenlager in verschiedenen Sorten; **assortiren**, sich vollständig mit Waaren versehen; nach Sorten ordnen; ein gut **assortirtes** Waarenlager, ein vollständiges, mit allen Sorten versehenes Lager; **Assortissage**, m. (spr. -sahsch') Waarenabsonderung; Gebühr dafür; **assortissant** (spr. -sang) zusammenpassend; **Assortissoir**, n. (spr. -soahr) Sortirsieb; **Assortissoire**, f. (spr. -soahr') Einsatzschachtel.

assottirt (fr.) vernarrt, verliebt.

assoupiren (fr.) schläfrig machen; beruhigen, lindern; **assoupiessant** (spr. -supissang) einschläfernd; **Assoupiessment**, n. (spr. -piss'mang) Betäubung, Einschläferung; Schläfrigkeit, Sorglosigkeit.

assoupiiren (fr.) geschmeidig machen.

assourdiren (fr.) betäuben, dämpfen; verschmelzen (von Farben); **assourdissant** (spr. surdissang) betäubend.

Assourou, n. (fr. spr. -suruh) Campechholz, Blauholz.

assouviren (fr.) völlig sättigen; **Assouvissement**, n. (spr. -suwiss'mang) Sättigung.

assuasiv (nl.) mildern, besänftigend.

assubjugiren (nl.) unterjochen.

Assuefaction, f. (l.) Gewöhnung; **assuesciren**, gewöhnen, gewohnt werden.

assujettiren (fr. spr. -süschet-) unterwerfen, unterjochen; **assujettissant** (spr. -sang) zwangvoll, bindend; **Assujettissement**, n. (spr. -tiss'mang) Unterdrückung, Unterwürfigkeit. [Platte, Feld.

Assula (l.), **Assule**, n. (fr. spr. -sül') Schildchen, **assultiren** (l.) anspringen, heransprengen.

assumabel (nl.) annehmbar; **assument'** (l.) übernehmend; **Assumentum**, n. (nl.) Zusatz; **assumiren** (l.) annehmen; gelten lassen; auffassen.

assummiren (it.) erhöhen; summiren.

Assum'sit, n. (l.) mündliches Versprechen.

assumtio beatæ virginis (l.) Mariä Himmelfahrt; **assumtio Christi** oder **salvatoris**, Himmelfahrt Christi oder des Erlösers; **Assumtion**, f., Annahme, Aufnahme (in den Himmel); Nachsatz, Untersatz (eines Schlußes); **assumtiv**, angenommen, vorausgesetzt.

Assun'ta, f. (it.) Mariä Himmelfahrt (Gemälde).

Assurance, f. (fr. spr. -sürangs') Assecuranz; Selbstvertrauen, Dreistigkeit; **assuré**, versichert; **Assuroment**, n. (spr. -sür'mang) Sicherung, Pfand; **Assureur**, s. **Assecurant**; **assuriren**, versichern.

assurgent' (l.) aufstehend, sich aufrichtend; **assurgiren**, aufstehen, sich aufrichten.

assyllabisch (gr.) mit dem letzten Stamm-
buchstaben eine Silbe bildend (Suffix).
Assynen-Holz, n., ein türkisches Eichenholz.
astaciform' (nl.) flusskrebsförmig; **Astacit**,
s. **Astakolith**; **Astacus**, m. (l.) Flusskrebs.
astägisch, **astak'tisch** (gr.) nicht tröpfelnd.
Astakiden, pl. (gr.) Flusskrebse, Fächer-
schwanzkrebse; **astakidisch**, flusskrebsartig;
astakoidisch, flusskrebsförmig; **Astakolith**,
m., Krebsstein, versteinertes Flusskrebs.
Astakilos, m. (gr.) ein Schienbeingeschwür.
Astant', m. (it.) Nahestehender, Anwesender.
Astáphis, f. (gr.) Rosine, getrocknete Wein-
beere; **astaphylisch**, traubenlos.
Asta regia, f. (l.) gelber Asphodil, Goldwurz.
astasiastisch (gr.) nicht aufrührerisch.
Astasie, f. (gr.) Unruhe, das Umherwerfen
(eines Kranken); **astatisch** (gr.) un-
stet, un-
beständig.
astägis (gr.) dachlos.
Asteismus, m. (gr.) Neckerei, Spötereie.
astep'tisch (gr.) unbekränkt.
Aster, f. (gr.) Sternblume; **Aster amel'ius**,
Virgils-Sternblume; **Asteracan'tha longi-
folia**, langblättriger Sterndorn; **Asteran'-
thus**, m., Sternstrauch; **Asteréen**, pl., aster-
artige Synantheren, Sternblumen; **Asteren-
criniten**, pl., Euceriniten mit fünf Strahlen,
Stern-Encriniten; **Astereométer**, n., Stern-
messer; **astereométrisch**, mit dem Sternmes-
ser; **Asterias**, m., Reiher; Haifisch; See-
stern; **Asteriatit**, s. **Asterit**; **Astericum**,
n., Rebhühnerkraut; **Asteriden**, pl., Ge-
schlecht der Seesterne; **Asterie**, f., Stern-
stein; Opal; Seestern; **astärisch**, gestirnt;
Asteris'ca, f., Sternflechte; **A. cinchonárum**,
China-Sternflechte; **A. tricósa**, verschlungene
Sternflechte; **Asteriscium**, n., Dolden-
sternchen; **Asteris'cus**, m., das Sternchen als
Zeichen(*); **asterisiren**, in Sterne verwandeln;
Asteris'ma, n., **Asteris'men**, pl., Sternbild,
Gestirn; **Astérisque**, m. (fr. spr. -risk') Stern-
chen, sternförmiger Hornhautfleck; **Asterit**,
m. (gr.) Sternstein, versteinertes Seestern;
Asterodak'tylius, m., eine Froschart; **aste-
ro'idál**, sternähnlich; **Asteroidéen**, pl., aster-
artige Synantheren, Sternblumen; **Asteroi-
den**, pl., Sternchen, überhaupt die kleinen
Planeten unsers Sonnensystems; seestern-
artige Echinodermen; **asteroidisch**, aster-
artig; **Asteromáa**, f., Kronenaster; **Aste-
rométer**, n., Sternmesser; **asterométrisch**,
das Asterometer betreffend; **Asteromyr-
thus**, f., Sternmyrte; **Asterophiden**, pl., Po-
lypen, Seesterne mit schlangenförmigen
Anhängen; **Asterophör**, m., eine Art Cham-
pignon; **Asterothrix**, f., Sternhaar (Pflanze);
Asterotrichion, n., Sternmalve.
aster'gisch (gr.) unhold, feindselig.
asternál (nl.) das Brustbein nicht berührend
(Rippen); **Asternäe**, f. (gr.) Mangel des
Brustbeins.
Aesthéma, n. (gr.) das Wahrgenommene, Em-
pfundene; **Aesthäsia**, f., Gefühl, Gefühlsver-
mögen; **Aestheterien**, pl., Sinneswerkzeuge;
Aestheterium, n., Empfindungsvermögen;
Aesthétik, f., Gefühls- oder Geschmacks-
lehre, Wissenschaft vom Schönen; **Aesthe-
tiker**, m., Geschmackslehrer, Kunstphilo-

soph; **ästhetisch**, zur Geschmackslehre ge-
hörend, ihr gemäß; geschmackvoll; **ästhe-
tisches Gefühl**, Kunstsinne, Geschmack.
Asthenie, f. (gr.) Kraftlosigkeit, Schwäche;
asthenisch, schwach, kraftlos; **asthenisches**
Fieber, Nervenfieber; **asthenisieren**, schwä-
chen (die Lebenskraft); **Asthenologie**, f.,
Lehre von den asthenischen Krankheiten;
Asthenomakrobiótik, f., Kunst ein schwa-
ches Leben lange zu erhalten; **Asthenopyra**,
f., **Asthenopyrétos**, m., Fieberschwäche.
Asthma, n. (gr.) Engrüstigkeit; **plethori-
sches Asthma**, Brustengestion; **nervöses**
Asthma, Krampfasthma, krampfhaftes Engrü-
stigkeit; **Asthmatiker**, m., ein Engrü-
stiger, Kurzathmiger; **asthmatisch**, engrü-
stig, kurzathmig.
Astic, f. (fr.) Glättbein; Polirstein; **astiqui-
ren** (spr. -ki-) mit einem Knochen glätten.
Asticot, m. (fr. spr. -ko) Made, Fleischmade.
Astifer, m. (it.) Fahnenträger.
astiiren (it.) beneiden; **astíós**, neidisch.
Astil, m. (sp.) Lanzenschaft.
ästimábel (l.) schätzbar, würdig; **Aestimation**,
f., Schätzung, Achtung; **Aestimátor**, m.,
Schätzer, Abschätzer, Werthbestimmer; **ae-
stimátor litis**, Ausgleicher eines Rechts-
streites; **aestimatoria actio**, f., Würde-
rungsklage; **ästimatorisch**, die Schätzung
betreffend; **ästimatorischer Eid**, Schätzungs-
eid; **aestimatorius contractus**, m., Trüdel-
vertrag; **ästimiren**, schätzen, hochachten;
Aestimum, n., Steuerbuch, Flurbuch.
astinent' (it.) enthalten; **Astinez'**, f., Ent-
haltsamkeit.
Astipulation, f. (nl.) gegenseitiger Vergleich;
astipuliren, einwilligen.
astisch (gr.) städtisch, gesittet, feingebildet.
ästiv (l.) sommerlich; **Aestivalien**, pl. (nl.)
Sommerschuhe, Sommerstiefel; **Aestiva-
tion**, f., Lage der Blumenblätter vor dem
Aufblühen; **ästiviren** (l.) den Sommer zu-
bringen, übersommern.
Astochie, f. (gr.) das Verfehlen, Versehen;
astöchisch, das Ziel verfehlend.
astöchisch (gr.) ungereicht.
Astömen, pl. (gr.) mundlose Zweiflügler; Moose
mit geschlossenen Kapseln; **astömis**, ohne
Mund, mundlos; hartmäulig.
Astor, m. (it.) Taubenfalke.
Astorgie, f. (gr.) Lieblosigkeit; **astor'gisch**,
lieblos.
Astour, m. (fr.) Disconto.
Astráa, f. (gr.) Göttin der Gerechtigkeit; der
zwölfte Planet.
Astragaléen, **Astragaloiden**, pl. (gr.) Tra-
gantharten; **Astragálus**, m., Traganth; **A. bae-
ticus**, spanischer T.; **A. creticus**, kreti-
scher T.; **A. exscapus**, stengelloser T.;
A. glycyphyllos, süßholzblättriger T.; **A. gum-
mifer**, gummigebender T.; **A. vérus**,
echter T.
Astragalin, m. (gr.) Distelfinke.
astragalisieren (gr.) mit Würfeln spielen; **Astra-
galismus**, m., Würfelspiel; **Astragalogie**,
f., Lehre von den Säulenverzierungen; **astra-
galoidisch**, säulenkranzförmig; **Astragalo-
mantie**, f., Wahrsagung aus mit Buchsta-
ben bezeichneten Würfeln; **Astragálos**, m.,

Würfel, Knochel; Fersenknochen; **Astragalot**, m., gediegener Alun.
asträl, **asträlisch** (l.) gestirnförmig; **Asträl-Lampe**, f., Strahl-, Sternlampe.
Astranth', m., Sternbaum in Cochinchina.
Astran'tia, f. (l.) Sterndolde; **Astrantia major**, grosse Astrantie, schwarze Meisterwurz, schwarzer Sanikel.
Astrápäa, f. (gr.) Prachtmalve.
astráphisch (gr.) unbiegsam.
Astrapyrolith, m. (gr.) Blitzröhre.
Astrarien, pl. (nl.) Sternkorallen.
Astratie, f. (gr.) Freiheit vom Kriegsdienste.
Astrea, f. (nl.) Sternkoralle.
Astriction, f. (nl.) Zusammenziehung; **astrictiv**, **astrictörisch**, zusammenziehend.
astriferisch, **astrigörisch** (nl.) gestirnt; **astrisch**, von Sternen.
astringent' (nl.) zusammenziehend; **Astringenz'**, f., zusammenziehende Eigenschaft; **astringiren**, zusammenziehen, stopfen.
Astroblep', m. (gr.) Sternquecker (ein Fisch); **Astroblö**, m., ein Edelstein; **Astrobellamus**, m., Schlagfluss; **Astrocar'pus**, m., Sternkapsel; **Astroca'ryum**, n., Sternnuss; **Astrocy-nologie**, f., Lehre von den Hundstagen; **Astrodicticum**, n. (l.) ein Werkzeug, um jeden auf der Himmelskugel angezeigten Stern leicht am Himmel finden zu können; **Astrognosis**, f. (gr.) Sternbilderkunde; **Astrognost'**, m., Sternbilderkenner; **Astro-graphie**, f., Sternbeschreibung; **astroidisch**, sternförmig, sternartig; **Astroin**, m., Sternbaum; **Astroiten**, **Astrolithen**, pl., Sternsteine, versteinerte Sternkorallen; **Astro-labium**, n., Sternhöhenmesser, Winkelmesser; **Astroläter**, m., Sternanbeter; **Astrolatrie**, f., Gestirnanbetung, Gestirndienst; **Astrolög**, m., Sterndeuter; **Astrologas'ter**, m., schlechter Sterndeuter; **Astrologie**, f., Sterndeutekunst, -deuterei; **astrologiren**, **astrologisiren**, aus den Gestirnen wahrsagen; **astrologisch**, sterndeutisch; **Astrolöma**, n., Sternheide, ein Kraut; **Astromantia**, s. **Astrologie**; **Astrometeorologie**, f., Gestirnwetterlehre; **astrometeorologisch**, zu dieser Lehre gehörig; **Astrométer**, n., Sternmesser; **astrométrisch**, zum Astrometer geboren; **Astronom**, m., Sternkundiger, Sternforscher; **Astronomie**, f., Sternkunde, Himmelskunde; **astronomiren**, **astronomisiren**, Astronomie treiben; **astronomisch**, sternwissenschaftlich; **astronomisches Jahr**, auf Stunden und Minuten berechnetes Jahr; **astronomische Uhr**, den Lauf der Gestirne anzeigende Uhr; **Astrophanometer**, s. **Astrometer**; **astrophanométrisch**, zum Astrometer gehörig; **astrophörisch**, sterntragend; **Aströphyt**, n., baumartiger Seestern; **Astropodium**, n., Stein mit sternförmiger Zeichnung; **Astropöle**, f., Veilchennelke, violett-branne Nelke; **Astroköp**, n., Sternrohr, Teleskop; Sternkegel; **Astroakopia**, f., Sterneherkunst; Beobachtung der Sterne durch ein Fernrohr; **Astrosophis**, f., Gestirnkunde; **Astrostat**, m., Lichtträger am Sonnenfernrohr; **Astrostatik**, f., Berechnung des Durchmessers und des Abstandes

der Planeten; **Astrotheologie**, f., fromme Betrachtungen über die Gestirne, Gotteslehre aus den Gestirnen; **Astrothätik**, f., Erklärung des Zustandes der Weltkörper; **aströs**, unter einem unglücklichen Gestirn geboren.

astrophisch (gr.) un verwendet.

Astrosia, f. (gr.) das Liegen ohne Decke.

astruiren (l.) anbauen, hinzufügen, behaupten.

Astrum, n. (gr.) Gestirn, Sternbild.

Astuarium, n. (nl.) Schwitzkasten, meerbusenartige Strommündung; **Astuation**, f. (l.) das Wallen, Brausen, heftige Betragen; **ästuiren**, wallen, brausen, in heftiger Bewegung sein; **ästüß**, wallend, brausend; heiss; **Aestus**, m., Hitze, Wallung.

Astus, m., **Astutia**, f. (l.) List, Schlaueit; **astüt**, **astütös**, verschlagen, schlau.

Astygraphia, f. (gr.) Stadtbeschreibung; **asty-graphisch**, stadtbeschreibend; **Astynöm**, m., Stadtaufseher (über die Gebäude); **Astynomie**, f., Stadtverwaltung, Gebäudaufsicht. **ästylich** (s.) ohne Säule; griffellos; **Astýlon**, n., säulenloses Gebäude.

aastyphéisch (gr.) nicht rauh, nicht felsig.

Astysie, f. (gr.) männliches Unvermögen.

a suo arbitrio (l.) nach Belieben (in der Musik).

Aayl, n. (gr.) Freistätte, Zufluchtsort; **Asyl-Recht**, n., das Recht Zuflucht zu gewähren. **aeymbölich** (gr.) zechfrei.

asymmetran'thisch (gr.) mit ungleichen Blumen; **Asymmetrie**, f., Unebenmass, Mangel an Ebenmass; **asymétrisch**, unebenmässig, unsymmetrisch; **asymmetrokar'pisch**, mit ungleichen Früchten.

Asympathie, f. (gr.) Mitgefühllosigkeit.

Asymphonie, f. (gr.) Mislaut, Miston; **asymphönisch**, mislautend, übelklingend.

Asymptöte, f. (gr.) gerade Linie, die sich einer krummen nähert, aber sie nie berührt; **asymptötisch**, nicht zusammenfallend.

Asyndesie, f. (gr.) die Unverbundenheit der Sätze; **Asyndeton**, n., Auslassung des Bindewörtchens (in der Rede). [stand.]

Asynesie, f. (gr.) Einsichtslosigkeit, Unver-

Asynodie, f. (gr.) Unvermögen zum Beischlaf.

Asystasie, f. (gr.) Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; **Asystata**, pl., Unvereinbarkeiten, unvereinbare Dinge; **Asystáton**, n., ein Widerspruch.

Asystöle, f. (gr.) Unvereinbarkeit.

Atabäl, m., inaurische Kesseltrommel.

Atabül, m., Nordostwind in Apulien.

Atacamez cortex, **Atacamez-Rinde**, f., zweifarbige China, Tecamezrinde.

Atacamit', m., salzsaurer Kupfererd in der Sandwüste Atacama, Salzkupfererz.

Atacismus, m., erasmische Aussprache des Griechischen, besonders η wie ä.

Atagän, s. **Yatagan**.

Atagäs, m., ein indisches Huhn.

atak'tisch (gr.) unordentlich, unregelmässig; **Ataktomorphöse**, f., Verwandlung der Insekten in unbewegliche Puppen.

Atalan'ta monophylla, f. (gr.) ostind. Strauch, dessen bittere, rothbraune Wurzelrinde krampfstillend ist.

Atalan'te, f., der Admiral (ein Schmetterling).

atalan'tisch (gr.) gleichwiegend.
 atällig (gr.) zart, kindlich.
 Atäman, s. Hetman.
 Ataman'te, f., Hirschwurz (Pflanze).
 Ataphie, f. (gr.) Unbegrabenheit; atäp'isch, un- begraben. [muth.
 Ataraxie, f. (gr.) Unerschrockenheit, Gleich-
 Atasthalie, f. (gr.) Unbesonnenheit.
 ataurisch (gr.) nicht vom Stiere besprungen.
 Atavia, f. (l.) Urältermutter; Atavismus, m., Aehnlichkeit mit den Vorältern; Atävus, m., Urältervater.
 ataxakan'thisch (gr.) mit Dornen ohne Ord-
 nung besetzt.
 Ataxie, f. (gr.) Unregelmässigkeit (der Krank-
 heitszufälle); ätaxisch, s. ataktisch; Ataxo-
 dynamie, f., unregelmässige Bewegung;
 ataxodynamisches Fieber, unordentliches,
 in ein Faulfieber übergehendes Nervenfieber.
 Atechnie, f. (gr.) Unerfahrenheit in einer
 Kunst, Ungeschicklichkeit; atech'nisch, kunstlos, kunstunwissend.
 Ateitra, m., Flaschenapfel.
 Ateknie, f. (gr.) Kinderlosigkeit, weibliche
 Unfruchtbarkeit; atek'nisch, kinderlos; un-
 fruchtbar.
 Atelektasie, f. (gr.) unvollkommene Ausdeh-
 nung (der Lungen bei Neugeborenen); Ate-
 leopöden, pl., Vögel mit unvollständigen
 Zehen; Atele, f., Zwecklosigkeit, Unvoll-
 kommenheit; Abgabefreiheit; atelisch,
 unvollendet.
 Atéles, m., Klammeraffe, Spinnenaffe.
 Atelier, n. (fr. spr. atel'eh) Künstlerwerkstätte.
 Atellän, m. (it.) Gaukler, Tänzer; Atellänen,
 pl. (l.) altitalische Volkstustspiele, zuerst in
 der campanischen Stadt Atella.
 Ateloencephalie, f. (gr.) unvollständige Ent-
 wicklung des Gehirns; Atelokardie, f., un-
 vollkommene Ausbildung des Herzens; Ate-
 lomyelie, f., unvollständige Entwicklung
 des Rückenmarkes.
 Atemadulet, m. (pers.) erster Staatsminister
 (in Persien).
 a tempéra (it.) mit Wasserfarben (malen).
 a tempo (it.), à temps (fr. spr. tang) zu glei-
 cher, zu rechter Zeit, eben recht; genau nach
 dem Takte; a tempo giusto (it. spr. dschu-
 sto) in angemessener Bewegung; a tempo
 primo, im ersten Zeitmasse.
 aténisch (gr.) gespannt, eifrig; Atenismus,
 m., gespannte Aufmerksamkeit.
 äter (l.) schwarz; äter dies, ein Unglückstag.
 Ateramnie, f. (gr.) Unerweichlichkeit, schlechte
 Verdauung.
 Aterine, f. (it.) Aehrenfisch.
 aterisch (gr.) verderblich.
 Atermoyé, m. (fr. spr. -moajeh) Fristschuld-
 schein; Atermoyement, m. (spr. -moaj'mang)
 Zahlungsgestundung, Fristverlängerung;
 atermoyiren, gestunden, prolongiren.
 äterniren (l.) verewigen; Aeternität, f., Ewig-
 keit, Unsterblichkeit.
 ater'pisch (gr.) unerfreulich; Aterpsie, f., Un-
 annehmlichkeit.
 Ateuchus, m. (gr.) Mistkäfer; A. pillularis,
 Pillenkäfer; A. sacer, heiliger Käfer (der
 Aegypter).

Ateuxie, f. (gr.) das Nichterlangen.
 Athalämen, pl. (gr.) Flechten ohne Balgkapsel;
 athalämisch, ohne Balgkapsel.
 athal'tisch (gr.) ohne Spross, unbelaubt.
 athal'pisch (gr.) ohne Wärme.
 Athaman'ta, f. (gr.) Augenwurz; A. creten'sis,
 kretische Hirschwurz; Alpen-Augenwurz;
 A. macedonica, macedonische Augenwurz
 oder Petersilie.
 Athambie, f. (gr.) Unerschrockenheit, Furcht-
 losigkeit; atham'bisch, unerschrocken,
 furchtlos.
 Athanasie, f. (gr.) Unsterblichkeit; Athana-
 tismus, m., Glaube an Unsterblichkeit; Atha-
 natologie, f., Unsterblichkeitslehre.
 Athanör, m. (gr.) Digerirofen, fauler Heinz.
 athap'tisch (gr.) unbegraben.
 athar'sisch (gr.) muthlos, verzagt.
 Athaumasie, f. (gr.) Gleichgültigkeit, Gleich-
 muth; athaumas'tisch, unverwundet, gleich-
 gültig.
 atheisiren (gr.) atheistisch sprechen und han-
 deln; Atheismus, m., Atheïsterei, f., Got-
 tesleugnung; Atheïst, m., Gottesleugner;
 atheï'stisch, gottesleugnerisch, gottlos.
 Athelasia, f., Athelasmus, m. (gr.) Unvermö-
 gen zu sängen.
 athel'gisch (gr.) unbesänftigt, nicht besänftigt.
 athelisch (gr.) abgeneigt.
 athemälisch (gr.) ohne Grundlage.
 Athemistie, Athemisturgie, f. (gr.) Ruchlosig-
 keit, Frevlthat; athemis'tisch, ungerecht,
 frevelhaft.
 Athenäen, pl., das Minerventempel; Athenäum,
 n. (gr.) Minerventempel in Athen; Weisheits-
 tempel, Gelehrtschule; Titel literarischer
 Zeitschriften; Athene, f., Minerva; Athe-
 nienne, f. (fr. spr. -nienn) athenisches Ge-
 fäss, Prachtvase.
 Atheoresie, f. (gr.) Nichtbeachtung, Unkunde;
 atheoretisch, ohne Theorie, unkundig.
 Aether, m. (gr.) Himmelsluft, obere Luft;
 Lichtstoff; eine flüchtige, durchsichtige, sehr
 feine Feuchtigkeit von höchst durchdrin-
 gendem Geruche; Aetherin, n., ein krystal-
 lisirender Körper im Aetheröl; äthorisch,
 himmlisch, heiter; flüchtig und leicht (Oele);
 ätherisiren, Aether einathmen (lassen);
 Aetheröl, n., leichtes Weinöl; Aetherphos-
 phorsäure, f., Weinphosphorsäure.
 Athericören, pl. (gr.) Zweiflügler mit in eine
 Borsteauslaufenden Fühlhörnern; Atherine,
 f., Aehrenfisch.
 Atherie, f. (gr.) Wildmangel, schlechte Jagd.
 Athermasie, f. (gr.) tödliche Hitze.
 Athermosie, f. (gr.) Wärmemangel; ather'-
 misch, nicht warm.
 Atheröma, n. (gr.) Breigeschwulst, Finne;
 atheromätisch, atheromatös, breigeschwulst-
 artig, breitartig.
 Atherosperm', m. (gr.) Federbartbaum; Athero-
 spermäen, pl., federbartbaumartige Pflan-
 zen. [ziges Stachelschwein.
 Atherüf, m. (gr.) Spitzschwanz, spitzschwän-
 Athesie, f. (gr.) Bundbrüchigkeit.
 Athesmie, f. (gr.) Gesetzlosigkeit, Zügellosig-
 keit; athes'misch, gesetzlos, widerrechtlich.
 Athetöse, f. (gr.) Abschaffung, Verwerfung.
 Aethionsäure, f., Aether-Doppelschwefelsäure.

Aethiop, m. (gr.) Mohr; Aethiopier; Aethiopication, f. (l.) Hautschwarzung durch Einreibung; **Aethiops**, m., Mohr; **aethiops antimoniäls**, Spicessglanzmohr; **a. eüpr**, Kupfermohr; **a. martialis**, Eisenmohr.

Athless, f. (gr.) Kampfbüßung; **Athlet**, m., Wettkämpfer; **Athletik**, f., Ringekunst, Kampfkunst, Kampfbüßungen; **athlätisch**, kampfkundig, muel, Kämpferart, stark; **Athlon**, n., Kampfpreis, Kampf; **Athlotäten**, pl., Kampfrichter.

athlibisch (gr.) nicht gedrückt.

athlip'pisch (gr.) gleich und frei (Puls).

Aethom'ma, n. (gr.) Augenentzündung.

Athopie, f. (gr.) Gesichtsschwäche.

athoräisch (gr.) ohne Brustschild.

athrop'tisch (gr.) ungenährt; nicht nährend.

athrichisch (gr.) ohne Haupthaar.

Aethrioskop, n. (gr.) ein sehr empfindlicher Wärmemesser.

Athripsie, f. (gr.) unverweihlichte Lebensart; **athrip'tisch**, nicht verweihlicht.

Athrol'sma, n. (gr.) ungeordnete Häufung; **Athromus**, m., Anläufung.

Aethyl, **Aethyloxyd**, n. (gr.) Grundstoff der Aetherverbindungen oder alkoholischen Flüssigkeiten; **Aethyl-Bromür**, n., Brom-Wasserstoffäther; **A.-Chlorür**, n., leichter Salzäther; **A.-Cyanür**, n., Cyan-Wasserstoffsäure; **A.-Fluorür**, n., Fluor-Wasserstoffsäureäther; **A.-Iodür**, n., Iod-Wasserstoffsäureäther; **A.-Oxyd-Aetherol**, n., schwefelsäurehaltiges Weinöl; **A.-Sulphid**, n., **A.-Sulphür**, n., Schwefel-Wasserstoffsäureäther.

Athymie, f. (gr.) Muthlosigkeit, Kleinmuth; Todesfurcht; **athymisch**, muthlos, verzagt.

Athyr, **Athor**, m., dritter Monat des altägyptischen Sonnenjahres.

Atibor, **Tibir**, m., Goldstaub in Congo.

Atimie, f. (gr.) Ungnade; Entehrung; **atimiren**, verachten, entehren; **atimisch**, entehrt, geächtet; **Atimosis**, f., Entehrung; **atimötisch**, entehrt.

Atinga, m., ein Fisch des Indischen Meeres.

Atingänen, pl. (ngr.) Zigeuner.

Aetiologie, f. (gr.) Lehre von den Ursachen (der Krankheiten); **Ätiologisch**, ursächlich, begründend.

Atisie, f. (gr.) Zahlungsunfähigkeit.

Atlan'ten, pl. (gr.) Stützträger, Gebäckträger, Säulen in Menschengestalt; **atlan'tisch** (gr.) an den Küsten des Atlantischen Oceans wachsend; **atlantisches Formät**, n., Atlasformat.

Atlas, m. (gr.) Berg in Afrika; eine Sammlung von Landkarten; der erste Halswirbelknochen.

Atlas, **Atlaes**, m. (pera.) ein glänzender Seidenzug; **Atlasenz**, ein smaragdgrünes Kupfererz; **Atlasholz**, ein kostbares amerikanisches Holz; **Atlasstein**, Faserstein.

Atloid, m. (gr.) erster Halswirbel; **atloidi-scher Muskel**, m., Trägerrückenmuskel.

Atmenie, f. (gr.) Knechtschaft.

Atmidiatrik, **Atmidiatrie**, f. (gr.) das Heilen durch Räucherung; **Atmidometer**, s. **At-nometer**; **atmisiren**, dampfen, brodeln.

atmizomisches Hygromöter, n. (gr.) Verbin-

dung zweier Thermometer, wovon der eine mit feuchten Muscillen bedeckt ist.

Atmologie, f. (gr.) Lehre von der Verdunstung; **Atmometer**, n., Verdunstungsmesser; **Atmös**, m., Dampf, Dunst; **Atmösphäre**, f., Dunstkreis, Luftkreis; **Atmösphärlin**, pl., im Luftkreise enthaltene Stoffe; **atmösphärisch**, zum Dunstkreise gehörend; **atmosphärische Eisenbahn**, Eisenbahn, wo der Luftdruck als bewegende Kraft dient; **atmosphärische Luft**, gemeine Luft; **Atmosphärographie**, f., Dunstkreislehre; **atmosphärologisch**, zur Witterungskunde gehörend.

Atöcha, f. (sp.) das Spartogras.

Atocia, **Atokia**, pl. (gr.) unfruchtbar machende Mittel; **Atocie**, **Atokie**, f., Unvermögen zum Gebären, Unfruchtbarkeit; **Atokion**, **Atocium**, u., unfruchtbar machendes Mittel; **atökisch**, unfruchtbar machend; unfruchtbar.

Atöle, f. (gr.) Maisbrot.

Atolmie, f. (gr.) Muthlosigkeit, Feigheit.

Atöm, n. (gr.) etwas Untheilbares, Urstofftheilchen; Sonnenstäubchen; **Atömengewicht**, n., chemisches Mischungsgewicht; **atömisch**, untheilbar, urstoffartig; **atomisches System**, s. **Atomistik**; **Atomiamua**, m., Atomenlehre, Urstofflehre; **Atomiet'**, m., Anhänger des Urstoffsystems, Corpuscularphilosoph; **Atomis'tik**, f., Urstofflehre, Corpuscularphilosophie; **Atomis'tiker**, m., Atomist; **atomis'tisch**, zur Urstofflehre gehörend; zersplitternd; **Atomologie**, s. **Atomistik**; **atömologisch**, s. **atomistisch**.

atomärisch (gr.) bunt gesprekelt, punktiert.

Atöna, pl. (gr.) tonlose, accentlose Wörter; **Atonica**, pl., unbetonte Wörter; **Atonie**, f., Erschlaffung, Schwäche; **Atonification**, f. (nl.) das Erschlaffenmachen; **atönisch** (gr.) abgespannt, matt, erschläfft; **Atönon**, n., tonloses, accentloses Wort.

Atopie, f. (gr.) Ungeschicklichkeit, Ungehörigkeit; **atöpisch**, unstatthaft, unschicklich, ungehörig.

Atöra, f. (sp.) Thora, mosaisches Gesetz.

à tort et à travers (fr. spr. a tohr e a trawähr) ohne Ueberlegung, in den Tag hinein.

Atour, m. (fr. spr. -tuh) weiblicher Putz; Schmuck; **dame d'atour**, f., Kammerfräulein; **atourniren**, putzen, schmücken.

Atout, m. (fr. spr. -tu) Trumpf im Kartenspiele; **atoutiren**, trumpfen; mit Trumpf stechen.

à tout (fr. spr. -tu) auf alles; völlig; **à tout hazard** (spr. -hasahr) auf jeden Fall; **à tout prix** (spr. prih) um jeden Preis.

ätoxisch (gr.) giftlos, ungiftig.

atrabiliös, **atrabiliär** (nl.) schwarzgallig, gall-süchtig; **Atrabile**, f., schwarze Gallo; Gall-sucht; **Arabilität**, f. (l.) Gallsucht, Melancholie.

atrachölich (gr.) kurzhalsig, halslos; **Atrachölos**, m., Kurzhals, Halsloser.

Atrac'ylis, f. (gr.) Spindelkraut.

Atrafit, m., ein schismatischer Muselman.

Atragone, f. (gr.) Doppelblume, eine Ranunkelgattung.

Atraktobol, m. (gr.) eine Art Champignon; **Atrak'tos**, m., Spindel; **Atraktosömen**, pl., spindeförmige Fische; **atraktosömisch**,

mit spindelförmigem Körper; **Atrak'tylis**, f., Spindelkraut.
Atrament, **Atramentum**, n. (l.) schwärzender Saft, Tinte; **Atramentär**, s. **Atramentetsin**; **atramentär**, tintenartig, tinticht; **atramentös** (nl.) tintehaltig, tintig; **Atramentstein**, n., Tintenstein; **atramentum**, n. (l.) schwarze Tinte; a. **indicum**, Tusche.
Atrāphaxis, f. (gr.) Strauchmelde.
atrāt (l.) schwarz gefärbt, schwarz gekleidet;
Atrātus, m., ein Trauernder.
a tre (it.) für drei Stimmen; **a tre voci** (spr. wohdschi), a **tre parti**, dreistimmig.
Atrekie, f. (gr.) Gewissheit, Wahrheit; **atrēkisch**, fest, richtig, wahr.
Atremie, f. (gr.) Ruhe, Unerschrockenheit; **atrēmisch**, ruhig, still, unerschrocken.
Atrempage, f. (fr. spr. -trangpahsch') stufenweise Erhitzung.
atresp'tisch (gr.) unbewegt, unbeweglich.
Atreselytrie, f. (gr.) Verschlussheit der Scheide; **Atresenterie**, f., Verschlussheit eines Darmes; **Atresie**, f., Undurchbohrtheit, Verschlussheit, besonders des Afters; **Atresoblepharie**, f., Verschlussheit der Augenlider; **Atresokysie**, f., V. des Afters; **Atresokystie**, f., V. der Blase; **Atresolomie**, f., V. des Schlundes; **Atresometrie**, f., V. der Gebärmutter; **Atresopsis**, f., V. der Pupille; **Atresorhinie**, f., V. der Nase; **Atresostomie**, f., V. des Mundes; **Atresuretrie**, f., V. der Harnröhre; **atrētisch**, undurchbohrt, mit verwachsenem After oder Geschlechtsteile.
atria cordis, pl. (l.) die Vorkammern des Herzens; **Atrium**, n., **Atrien**, pl., Vorhof, Vorkammer (des Herzens); **atrium mortis**, der Todesanfang, Vorboten des Todes.
Atriaris, m. (l.) Thürhüter.
atricaudisch (nl.) mit schwarzem Schwanz; **atricol'lich**, schwarzhalbig; **atricor'nisch**, schwarzgehört; **atrigas'trisch**, schwarzbüchig; **atripädisch**, schwarzfüßig; **atros'trisch**, schwarzgeschnähelt; **atritar'sisch**, schwarzfersig; **Atrität**, f. (l.) Schwärze.
Atrichie, f. (gr.) Haarlosigkeit; **atrichisch**, haarlos, unbehaart.
Atrien'sis, m. (nl.) Haushofmeister.
Atril, m. (sp.) Lesepult.
Atriplez, n. (l.) Melde; **A. horten'se**, Garten-, Zuckermelde, wilde Spinat; **A. littoräle**, Strandmelde; **A. portulacoides**, Portulakmelde; **Atriplicoen**, pl., meldenartige Pflanzen; **atriplicin** (nl.) meldenartig.
Atripsie, f. (gr.) Ungeübtheit; **atrip'tisch**, ungerieben, unbetreten, ungeübt.
atrocephälisch (nl.) schwarzköpfig; **atrogularisch**, schwarzkehlig; **atromarginirt**, schwarzgerändert; **atroptärisch** (gr.) schwarzgefügelt; **atrostömisch**, schwarzmäulig.
Atrocität, f. (l.) Grausamkeit, Abscheulichkeit; **atrociter**, hart, mit Härte; **atroz**, hart, roh, trotzig; **atroz injuria**, f., grobe Beleidigung.
à trois (fr. spr. troa) zu Dreien; **à trois voix** (spr. woa) oder **a tre voci** (it. spr. wohdschi) dreistimmig.
Atrochement, n. (fr. spr. -trongsch'mang) Stammrecht des Lehnsherrn.

Atrop, n., alchemistischer Name des Bleies.
Atropa, f. (gr.) Tollkirsche; **A. Belladonna**, Tollbeere, Wolfskirsche; **A. Mandragora**, Alraun; **A. physaloides**, Nicandra; **Atropäen**, pl., belladonnenartige Pflanzen; **Atropin**, n., Laugensalz aus der Belladonna; **atröpisch**, der Belladonna ähnlich; **atropische Säure**, Atropinsäure.
Atrophie, f. (gr.) Auszehrung, Schwindsucht; **atröpisch**, schwindsüchtig, abmagern.
Atropivör, m. (gr.) Insekt, dessen Larve im Körper des Atropos lebt; **Atrópos**, m. (gr.) Todtenkopf (ein Nachtfalter); f., die Unabwendbare, Parze, welche den Lebensfaden abschneidet.
Atrosie, f. (gr.) Unverwundbarkeit.
Atrüm, n. (l.) Herd, Feuerherd.
atrytisch (gr.) hefenlos.
Atschar'ja, m. (sansk.) geistlicher Lehrer der jungen Bräminen. [Asper]
Atsieh, eigentlich **Aktschek**, m. (türk.) der **Atschia**, **Atschiar**, **Atscher**, f. (pers.) eingemachte Bambusrohrsprossen.
attabliren (sich) (fr.) sich zu Tische oder zum Brotspele setzen.
attac'ca (it. hänge an!), **s'attac'ca subito** (hängt sich sofort an) unmittelbar nachher vorzutragen; **attacöbel**, anheftbar; **Attacacömäni**, n., Klebeblatt; **Attac'co**, n., Einschiebel in einer Fuge.
attachant (fr. spr. -schang) anziehend, reizend; zuthulich, anhänglich; **Attache**, f. (spr. -tasch') Anfügung, Gelenk; **lettres d'attache** (spr. lettr' d'-) das Exequatur regium, königlicher Vollziehungsbefehl; **Attaché**, m. (spr. -scheh) ein Angestellter; Ergebener; **Attachement**, n. (spr. -tasch'mang) Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit; **attachiren** (spr. -schi-) anhängen, anschmiegen, sich an etwas gewöhnen; **attachirt**, ergeben, zugehan.
attädiiren (nl.) langweilen.
Attägs, **Attägen**, m. (gr.) der Frankolin, eine Art wilder Ithener.
Attäke, **attakiren**, s. **Attaque**.
Attaläa, f., kleine südamerikanische Palmenart; **Attaläa**, f., Prachtpalme; **A. funifera**, Bastpalme, aus deren Bastfasern man Seile macht.
attälische Schätze, unermessliche Schätze.
Attäman, s. **Hetman**.
attaminiren (l.) verletzen, verderben.
attaquabel (fr. spr. -kabl') angreifbar; **Attaquant**, m. (spr. -kang) Angreifer, angreifender Theil; **Attaque**, f. (spr. -tak') Angriff, Anfall; **attaque en carrière** (spr. ang kariär') Sturmangriff; **a. dans les formes** (spr. dang läh form') regelmässiger Angriff, Belagerung; **a. en debandade** (spr. debangdad') Angriff in zerstreuter Ordnung; **a. en échelon** (spr. esch'long) staffelförmiger Reiterangriff; **attaquieren**, **attakiren**, angreifen, anfallen; **attaquirt**, **attakirt**, angegriffen, kränklich.
Attar, m., Rosenessenz.
attardiren (sich) (fr.) sich verspäten.
attargiren (it.) beschilden, mit einem Schilde bewaffnen (Targa, der Schild).
attastiren (it.) betasten.

Atteinte, f. (fr. spr. -tangt') Berührung, Verletzung, Eingriff.
Attelabiden, pl. (gr.) Afterrüsselkäfer-Geschlecht; **attelaboidisch**, afterrüsselkäferartig; **Attelabus**, m., Afterrüsselkäfer.
Attelage, f. (fr. spr. -lahsel') Bespannung, Pferdegeschirr; Stückbelohr; **Attellor**, s.
Ateiler; **atteliren**, anspannen; **Atteloire**, f. (spr. -loahr') Deichselnagel.
Attemperātor, m. (nl.) Misch-Wärmer, eine Art Dampfkessel in Braucreien; **attemperiren**, mässigen, mildern.
attemporeiren (l.) sich in die Zeit, in die Umstände schicken.
attemptābel (nl.) ausgesetzt, blossgestellt; **Attēmp'ter**, m. (e.) Angreifer, Unternehmer; **attēptiren** (nl.) angreifen, wagen.
attenant (fr. spr. -nung) anstossend, angrenzend.
attendant (fr. spr. -tangdang) wartend; **attendant** (spr. ang-) indessen, inzwischen; **attendiren** (l.) Acht geben, aufmerken.
attendiren (fr. spr. -tang-) rühren, bewegen; **attendirt**, gerührt, bewegt; **attendriasant** (spr. -tangdrissang) rührend; **Attendrissement**, n. (spr. -driss'mang) Rührung.
attēnant' (nl.) angehörig, zugehörend; verwandt; **Attēnanz'**, f., Zubehör; Verwandtschaft.
attent', **attento** (l.) gespannt, aufmerksam, mit Aufmerksamkeit; **Attente**, f. (fr. spr. -tangt') Erwartung, Spannung; **attentif**, aufmerksam, achtsam, bedacht; **Attention**, f. (l.) Aufmerksamkeit, Achtsamkeit; **attentiv**, s. **attentif**.
Attentāt, n. (l.) Eingriff, Frevel, Mordversuchen; **attentāta crimīna**, versuchte Verbrechen; **attentatörisch** (nl.) vorgreifend, frevelnd; **attentiren** (l.) in die Rechte eines andern eingreifen, freveln; mit einem Verbrechen umgehen.
attenuant' (l.) verdünnend; mildernd; **Attenuantia**, pl., Verdünnungsmittel; **Attenuation**, f., Verdünnung, Schwächung, Abmagerung; **attēniren**, verdünnen; mildern.
Attēreau, n. (fr. spr. -roh) ein Kalbfileisch-Ragout.
attēminiren (l.) durch Grenzen bestimmen.
Attērage, f. (fr. spr. -rahsch') Landungsort; **Attērration**, f. (nl.) Anwuchs des Ufers; **attērriren**, zu Land werden; landen; zu Boden werfen; **Attērrissement**, n. (fr. spr. -riss'mang) Anschwemmung; angeschwemmtes Uferland.
Attest, **Attestāt**, n. (nl.) ein schriftliches Zeugniß; **Attestant'**, m. (l.) Certificator, Bezeuger; **Attestation**, f., Bezeugung, Zeugniß; **attēstiren**, bezeugen, Zeugniß ablegen.
attēxtiren (l.) anweben, weben.
Atti Alu, m., der immergrüne Traubenfeigenbaum. [lus L.
Attich, m., Zwergholunder, Sambucus obulata
Attica (l.), **Attique**, f. (fr. spr. -tihk') eigentlich: attisches Bauwerk) Dachgeschoß; auf Säulen ruhender Oberbau eines Thores; **atticisiren** (gr.) sich mit attischer Feinheit ausdrücken; **Atticismus**, m., die feine athenische Mundart; der feine Geschmack, die attische Feinheit; **Atticist'**, m., Nachahmer

des attischen Stils; **attisch**, geschmackvoll, fein; **attisches Salz**, sinnreicher, feiner Scherz.

attiediren (fr.) lau machen; **Attiedissement**, n. (spr. -diss'mang) Lauigkeit, Erhaltung.
Attikurg', m. (gr.) die attisch geformte, vier-eckige Säule. [jacke.
Attila, m., mit Schnüren besetzte Husaren-**Attine**, f., polnische Silbermünze = 30 Pfennigen.
Attinentien, pl. (l.) Zubehör, Pertinentien.
Attique, s. **Attica**.
attirabel (fr.) anziehbar, der Anziehung fähig; **Attrage**, f. (spr. -rahsch') anziehendes Gewicht, Radgewicht; **Attrail**, m. (spr. -ralj) Geräth, Zurüstung; Artilleriegeräth; **attiriren** (eigentlich: anziehen) heimlich dingen, bestechen, beauftragen.
Attiseur, m. (fr. spr. -söhr) Anschürer, Anlacher; **attisiren**, anschüren, anfachen; **Attisoir**, n. (spr. -soahr) Schürhaken, Feuerhaken.
Attitude, f. (fr. spr. -tüt') Stellung, Haltung, Lage des Körpers; Geberdung.
Attitulation, f. (nl.) die Kanonisierung.
Attö, m. (l.) Act, Handlung; **atto di cadēn'za**, Schluss eines Geangstückes mit Tonfall.
Attöle, f. (fr.) Ringinsel, Laguneninsel.
attolēt (l.) hebend, aufrichtend; **attolliren**, erheben.
Attombieur, m. (fr. spr. -söhr) Stossvogel.
attondiren (l.) scheren; betrügen.
Attorney, m. (e. spr. ättör'n) Advocat (in England); **A. general** (spr. dschéneräl) Kronanwalt, Staatsanwalt; **attorniren**, in Lehn geben oder nehmen; **Attorn'ment**, n., Lehnsbekenntniß.
Attossication, f. (it.) Vergiftung; **Attossicātor**, m., Vergifter, Giftmischer; **attossiciren**, vergiften, vergällen.
Attouchement, n. (fr. spr. -tuschk'mang) Berührung, Betastung.
attractābel (nl.) anziehbar; **Attractibilität**, f., Anziehbarkeit; **Attraction**, f. (l.) Anziehung; anziehende Kraft; **attractiv**, anziehend; **Attrac'tor**, **Attrahent'**, m., das Anziehende, Reizende; **attractörisch**, anziehend; **attractörische Kräfte**, Anziehungskräfte; **Attrahentia**, pl., anziehende Mittel, Zugmittel; **attrahiren**, anziehen, an sich ziehen.
Attrait, m. (fr. spr. -träh) Reiz; **Attraits**, pl., Reize.
Attrape, f. (fr. spr. -trap') Falle, Schlinge, trügerischer Schein; **A.-mouche**, f. (spr. -musch') Fliegenfalle (Pflanze); **Attraperie**, f. (it.) Gliederlähmung; **Attrapette**, f. (fr. spr. -pett') Streich, Schabernack; **Attrapeur**, m. (spr. -pöhr) Betrüger, Schwindler; **atrapiren**, ertappen, erwischen; hintergehen; **Attrapoire**, f. (spr. poahr') Falle, Schlinge.
attraversiren (it.) querüber legen; durchkreuzen. [nehmend.
atrayant (fr. spr. -träjang) anziehend, ein-
Attrazzatöre, m. (it.) Takelmeister, Rheder; **atrazziren**, ausrüsten (ein Schiff).
Attraction, f. (l.) Betastung, Berührung; **attractiren**, betasten, angreifen.
attremiren (l.) zittern, beben. [sigen.
attrempiren (fr.) einweichen; ausglühen; mäs-

- attribuieren** (l.) zuweisen, beilegen; **Attribüt**, n. (l.) beigelegte Eigenschaft; Merkmal, Sinnbild; **attributabel** (nl.) zuschreibbar, beigelegbar; **Attribution**, f. (l.) Beilegung, Verleihung; Bevollmächtigung zu richterlichen Entscheidungen; **attributiv** (nl.) zuweisend, beigelegend; **Attributiv**, n. (l.) Beilegungswort, Eigenschaftswort; **attributivisch** (nl.) beigelegungsweise.
- atristant'** (it.) betrübend, kränkend; **atristiren**, betrüben, kränken.
- atrit** (l.) abgerieben, abgenutzt; **Attrition**, f., Reibung, Aufreibung; Zerkuirschung, lebhaftes Reue; **atritiren** (nl.) zerreiben, zerstampen; **Attritus**, m. (l.) der Wolf, Reitwolf, Aferfratt.
- Atroupement**, n. (fr. spr. -truhp'mang) Zusammenlauf, Auflauf, Haufe; sich **atroupieren**, zusammenlaufen, sich zusammenrotten.
- Attuffation**, f. (it.) das Eintauchen, Untertauchen; **attuffiren**, eintauchen, untertauchen.
- Attüke**, f. (hebr.) Handpauke, Ilandtrommel.
- Attün**, m., Sandfloh in Mittelamerika.
- Attur'so**, m. (it.) Tamarindenbaum.
- attutiren** (it.) mildern, mässigen.
- a tutta briglia** (spr. brilja) oder **carriera** (it.) mit verhängtem Zügel; **a tutta possa**, nach Kräften; **a tutto andare**, immerwährend; **a tutto pasto**, ununterbrochen; **a tutto potere**, nach Kräften; **a tutt'uomo**, mit aller menschlichen Kraft.
- Atychie**, f. (gr.) Unglück, Misgeschick; **atychiren**, unglücklich sein; **atychisch**, unglücklich.
- Atyp**, m. (gr.) eine Spinnengattung.
- Atyphie**, f. (gr.) Anmassungslosigkeit; **atyphisch**, anmassungslos.
- Atypie**, f. (gr.) Regellosigkeit; **atypisch**, unregelmässig (Krankheiten); **Atypomorphöse**, **Atypomorphösie**, f., Verwandlung (der Insekten) in eine andere Gestalt.
- Atyr**, m., Rosenessenz.
- atyranisch** (gr.) nicht tyrannisch.
- Au.** = aurum (l.) Gold.
- Aubade**, f. (fr. spr. obahd') Morgenständchen; derber Verweis.
- Aubain**, m. (fr. spr. obäng) Ausländer, Fremdling; **Aubainage** (spr. -bänahsch'), **Aubaine**, f. (spr. -bän') Heimfallsrecht, s. **Albinagium**.
- Auban**, m. (fr. spr. obang) Bodenrecht; Budenzins.
- Aube**, f. (fr. spr. ohb') weisses Chorhemd.
- Aubel**, m. (fr. spr. obel) weisse Pappel.
- Aubenage**, f. (fr. spr. obenahsch') Leichengebühr für einen Fremden.
- Aubepine**, f. (fr. spr. ob'pihn') Weissdorn, Hagedorn.
- aubere** (fr. spr. obeh'r) pfirsichblütfarben, falb.
- Auberge**, f. (fr. spr. obersch') Wirthshaus, Gasthof; **aubergirt** (spr. -sch-) zur Wirthschaft berechtigt; **Aubergist'**, m. (spr. -schist) Gastwirth.
- Aubergine**, f. (fr. spr. -schin') Melanganapfel, Eierapfel.
- Auberon**, m. (fr. spr. oberong) Schliesshaken.
- au besoin** (fr. spr. o b'soäng) nöthigenfalls.
- Aubette**, f. (fr. spr. obett') Wachtstube der Unteroffiziere. [Splint.]
- Aubier**, m. (fr. spr. objeh) Wasserholunder;
- Aubin**, m. (fr. spr. obäng) Halbgalop, Trabgalop; **aubiniren**, im Halbgalop gehen.
- Aubour**, m. (fr. spr. obuhr) Bohnenbaum, Alpen-Cytisus.
- Auburn**, m. (e. spr. äbörn) Kastanienbaum.
- A. U. C.** = anno urbis conditae, im Jahre (nach) der Erbauung der Stadt (Rom).
- Auceps**, m. (l.) Vogelfänger, Vogelsteller.
- auchenätisch** (gr.) Halsig, mit einem Halse; **Auchënia**, f., das Lama; **auchënia lama**, Kamelziege, Glama; **a. vicunna**, Schafkamel, Vicunna, Vigogne; **Auchënon**, n., der untere Nacken, Unternacken; **auchenoptërisch**, mit Halsflossen; **auchenorynch'isch**, mit am Halse anfangendem Schnabel.
- au contraire** (fr. spr. o kongträr') im Gegenheil, umgekehrt.
- au courant** (spr. o kurang) im laufenden Preise; **au courant sein**, mit der Zeit fortschreiten.
- auct.** = auctor (l.) der Verfasser.
- Auctarium**, n. (l.) Zugabe, Zulage; **auctificiren**, vermehren, zulegen.
- Auction**, f. (l.) Versteigerung, Vergantung, Gant; **Auctionale**, n., Auctionskatalog; **auctionär**, zur Auction gehörend; **Auctionator**, m. (nl.) Versteigerer; **auctioniren** (l.) Auction halten; versteigern; **auctionis lege**, durch öffentliche Versteigerung; **Auctions-Katalög**, m., Verzeichniss der zu versteigernden Gegenstände.
- auctiren** (l.) vermehren, bereichern; **auctiv** (nl.) vermehrend.
- Auctor**, m. (l.) Urheber; **auctor delicti**, Urheber des Verbrechens; **a. rixae**, Veranlasser des Unfalls; **auctore iudice**, mit Genehmigung des Richters; **auctorisiren**, s. **autorisiren**; **auctoritate curatoris** (l.) mit Genehmigung des Vormundes; **Auctrix**, f., Urheberin; Bürgin.
- Auctorament'**, n. (l.) Handgeld, Lohn; **auctoriren**, verdingen; bürgen
- Aucube**, f., eine Zimmerpflanze aus Japan.
- Acupation**, f. (l.) der Vogelfang; **acupatorisch**, zum Vogelfange dienend; **acupiren**, Vögel fangen; **Acupium**, n., Vogelfang.
- audace** (it. spr. -dahdsche) kühn, muthig; **audäcem fortuna juvat** (l.) dem Kühnen hilft das Glück; wer wagt, gewinnt; **audaciës** (nl.) kühn, verwegen; **Audacität**, f. (l.) Kühnheit, Verwegenheit; **audax**, kühn.
- auden'tes fortuna juvat** (l.) wer wagt, gewinnt.
- Audiäner**, **Audäaner**, pl., syrische Mönche im 4. Jahrh.
- audiätur et ältera pars** (l.) man höre auch die Gegenpartei; **audibel** (nl.) hörbar; **Audibilität**, f., Hörbarkeit; **Audiencia**, f. (sp.) ein Obergerichtshof in Spanien; **Audiencier**, m. (fr. spr. odiangsjech) Gerichtsdienner; Berichterstatter; **audient'** (l.) hörend; **Audient'**, m., Hörer; **audientia episcopalis**, bischöfliche Gerichtsbarkeit; **Audienz'**, f., Anhörung, Gehör, Zutritt; Gerichtssitzung; **Audienz-Zimmer**, Zimmer, worin Audienz ertheilt wird; **Auditeur**, m. (fr. spr. oditöhr) Militärrichter, Feldschultheiss; **Audition**, f. (nl.) das Hören, Anhörung; **auditiv**, zum Gehör dienend; **Auditor**, m. (l.), **Auditören**, pl., Zuhörer; Gerichtsbeisitzer; **Auditorät**.

n. (nl.) Amt eines Auditeurs, Feldschultheissenamt; **auditor di rota** (it.) Beisitzer des papstlichen Oberappellationsgerichts in Rom; **Auditoriat**, n. (l.) päpstliche Gesandtschaftsschreiberei; **auditörisch**, zum Gehör dienend; **Auditorium**, n., Horsaal; Zuhörerversammlung; **Auditrice**, f., Hörerin, Zuhörerin; **auditus**, m., das Hören, Gehör; **auditivität**, Harthörigkeit.

au fait (fr. spr. o fü) zur Sache; im Stande; **au fait** setzen, belehren, aufklären; **au fait** sein, um eine Sache wissen, eingeweiht sein.

au fond (fr. spr. o fong) im Grunde, in der Hauptsache.

aufgiren (l.) entfliehen, flüchtig werden.

Aug. Augustus.

Auge, f. (fr. spr. ohsch') Trog, Kübel; Gerinne; **Augée**, f. (spr. oschel) ein Trog voll; **Augelot**, m. (spr. osch'loh) Niederschlagsgefäß; Schaumlöffel; **Auges**, n. (spr. oschü) Napfen; Leitrinne.

augesciren (l.) zunehmen, wachsen; **augiren**, vermehren.

Augies-Stall, m., eine mühselige unangenehme Arbeit.

Augit, m., eine dunkelgrüne Kieselerde, Kollophoniumstein, Pyroxen.

Augment', **Augmentum**, n. (l.) Vermehrung, Zusatz; die Vorsilbe bei Abwandlung der griechischen Zeitwörter; **augmentum salaril**, Gehaltszulage; **a. syllabicum**, Vorsilbe; **a. temporäle**, Silbenverlängerung; **augmentäbel**, vermehrbar; **Augmentation**, f., Vermehrung; **augmentativ**, verstärkend, steigend; **Augmentativum**, n. (nl.) Vergrößerungswort; **augmentiren**, vermehren.

Augur, m. (l.) Vogelschauer, Vogeldeuter; **auguräl**, zum Wahrsagen gehörend; die Augurien betreffend; **augurant'** (nl.) wahrsagend; **Augurätör**, m. (l.) Verkünder, Glückwünscher; **auguriren**, weissagen, muthmaßen; **Augürum**, n., **Anwürten**, pl., Anzeiger der Weissagevögel; Vorbedeutung, Anzeichen; **augurös** (nl.) vorbedeutend.

august' (l.) erhaben, hehr, herrlich; hoch, erlauchet.

August', m., Erntemonat.

Augustäna confessio, f. (l.) das Augsburgische Glaubensbekenntnis.

Augustdor, m., sächsische Goldmünze = 5 Thlr.

Augustinermönch, m., Mönch nach der Regel des heiligen Augustin.

Aul, m. (kaukas.) ein Nomadendorf.

Aula, f. (l.) Hof, Halle, grosser Versammlungsort.

Aulach, m. (l.) eine Käfergattung.

Aulacospermum, n. (gr.) Furchensame, eine Pflanze.

Aulädibranchien, s. **Auletibranchien**.

au large (fr. spr. o larsch') weit, reichlich.

Auläum, n. (l.) Vorhang der Vorderbühne.

au lavis (fr. spr. o lawih) in getuschter Manier.

Aulaz, f. (gr.) die Bartmus.

Auläsis, f. (gr.) das Flötenspielen; **Aulät**, m., Flötenspieler; **Auletie**, f. (fr. spr. oletib) Flötenbegleitung; **Aulätik**, f. (gr.) Flötenspielerkunst; **Auletibranchien**, pl., Flötenskiemer, Fische mit flötenartigen Kiemen; **auletibranchisch**, mit Kiemenlöchern; au-

lötisch, zum Flöten dienlich; **Auletris**, **Auletride**, f., Flötenspielerin.

Aulicus, m., (l.) Hofmann, Helling; **aulisch**, zum Hofe gehörend; **Aulismus**, m., das Flöten; das höfische Wesen.

Aulique, f. (fr. spr. olik') Inauguraldisputation.

Aulikus, m. (gr.) kleine Rohre, Flöte.

Aulodie, f. (gr.) Gesangbegleitung zur Flöte; **Aulödon**, n., ein Toninstrument, das Piano-forte-, Flöten- und Flugeolettöne vereinigt; **Aulostomiden**, pl., Flötenmäuler (Fische), eine Doratlosserfamilie; **Aulozonum**, n., Krücke an Mundstück des Schnarrwerks in der Orgel.

au marc (fr. spr. o mark) nach dem Markgewicht (der Münzen). [sik]

augmentando (it.) wachsend, zunehmend (Mau moment (fr. spr. o momang) im Augenblick, auf der Stelle.

Aumonerie, f. (fr. spr. a-) Almosenpflege; **Aumonier** = Almosenier; **Aumoniéro**, f. (spr. omonjäh'r) Klingelbeutel.

Aumusse, f. (fr. spr. omüss') Chorplatz der Domherren.

a una chorda (it.) auf einer Saite.

Aunage, f. (fr. spr. onahsch') Ellenmass; **Aune**, f. (spr. ohu') die altfranzösische Elle, der Stab (3 Fuss 8 Zoll); **Auneur**, m. (spr. onöh'r) Aicher, Ellenbesichtiger; **auniren**, mit der Elle messen.

Aunée, f. (fr. spr. onch) Alant, Helonenkraut.

au pair (fr. spr. o pähr) aufgehend, ohne Aufgeld. [(setzen)

au pavé (fr. spr. o paweh) auf die Strasse

au pis-aller (fr. spr. o pisalleh) im schlimmsten Falle.

au porteur (fr. spr. o portöhr) auf den Inhaber (gestellte Papiere).

Aura, f. (gr.) Hauch, Luftzug, Lüftchen; **aura pöpuli** (l.) Volksgunst; **a. vitälis**, Lebenskraft.

Aurantacöen, pl., Pomeranzenarten; **auranticol'isch** (l.) mit orangegelbem Halse; **Aurantii cortex**, **folia**, **pöma**, Pomeranzen-schale, -blätter, -äpfel.

auraria piscina (l.) Teich, worin Forellen goldfarben und roth werden; **aurärisch**, das Gold betreffend; **Auräde**, f. (l.) Goldfisch; Goldbirne; **Aurät**, n. (nl.) goldsaures Salz; Pomeranzenblütenkampher; **auraticol'isch**, mit goldgelbem Halse, goldhalsig; **auratil**, goldfarbig; **Auratür**, f., Vergoldung.

auräa bulla, f. (l.) Goldene Bulle; **auränt** (nl.) golden, vortrefflich; **Auröta** (nl.), **Auröle**, f. (fr. spr. oreoh') Strahlenkrone, Heiligenschein (anf Gemälden), Nimbus; **aurasciren** (nl.) goldfarbig werden; **Auräus**, m. (l.) römisches Goldstück.

Aurelia, f. (nl.) Puppe, Nymphe.

Auräte, f., kleine saftige Butterbirne.

auribar'bisch (nl.) goldbärtig; **auricephälisch**, goldköpfig; **aurico-ammonisch**, goldammoniakhaltig; **auricol'isch**, goldhalsig; **auricölor** (l.) goldfarbig; **auricomant'**, goldhaarig; **aurico-sodisch** (nl.) goldsalzhaltig; **Auriden**, pl., goldhaltige Erze, Golderze; **aurifer** (l.) goldhaltig, goldführend; goldglänzend; **Aurifex**, m., Goldarbeiter; **aurifque** (fr. spr. orifik') Gold machend; **auri-**

- gas'trisch (nl.) goldhäuchig; aurigenisch (l.) aus Gold erzeugt; auriger, Gold tragend; Aurin, n., ein goldgelber Farbstoff; rother Aurin, grosses Tausendgüldenkraut, Erythraea; auripen'nisch (nl.) mit goldgelben Flügeln; Auripigment', n. (l.) Opment, Rauschgelb, eine goldgelbe Arsenikfarbe; aurisacra fames, f., die verwünschte Goldgier; aurisiren (nl.) sich in Gold verwandeln; auritar'sisch, goldfersig; ariven'trisch, goldbüchig; aurocephalisch, goldköpfig; Aurochloras, n., Goldsalz; auropuscent', mit goldgelben Härchen besetzt; aurös, goldhaltig, goldig; aurulent' (l.) goldfarbig.
- Auricula Judae, f. (l.) Judasohr, Ohrpilz, Hohlnderschwamm; Auriculae muris herba, Maudershrinkraut, Habichtskraut; A. muris majoris herba, Mauer-Habichtskraut; Auricula ursi, Bärenohrlein, Aurikel; Auriculacoen, pl. (nl.) Geschlecht der Aurikelschnecken; auriculär, zum Ohre gehörend; Auricular-Confession, f., Ohrenbeichte; Auricularius, m. (l.) Ohrenarzt; auriculiform' (nl.) ohrförmig; auriculirt (l.) geöhrt; ohrförmig; auriculo-ventriculär (nl.) zwischen der Vorkammer und Kammer des Herzens befindlich; auriform' (l.) ohrförmig; Auriscalpium, n., Ohrlöffel; Aurist', m. (nl.) Ohrenarzt, Gehörarzt; aurit (l.) geöhrt, langohrig.
- Auriga, m. (l.) Fuhrmann; Aurigation, f., das Wettfahren; Aurigie, f. (nl.) Kunst des Fahrens; aurigiren (l.) fahren, wettfahren. auriginös (nl.) mit Gelbsucht begleitet; Aurigo, f. (l.) Gelbsucht.
- Aurikel, f. (l.) Bergschlüsselblume, Bäröhrlin; eine einschalige Schneckenart.
- aurisiren (gr.) auf morgen verschieben.
- Auröne, f., Stabwurz, Feldbeifuss.
- Aurora, f. (l.) Morgenröthe; der Kressweissling, ein Tagfalter; aurora borealis, Nordlicht; auroral (nl.) morgenröthlich; nordlichtartig.
- aurugisch (nl.) goldgelb; gelbsüchtig; aurugisiren (l.) die Gelbsucht haben; Aurigo, f., Gelbsucht. [lung.
- Aurula, f. (l.) Grundmauer einer Säulenstellung; Aurum, n., Gold; aurum ad obrussam, Gold nach der Feuerprobe, feinstes Gold; a. ammoniacum, Knallgold; a. foliatum, Blattgold, Goldschaum; a. fulminans, Knallgold; a. mosaicum, Musivgold; a. muraticum, Chlorgold, Goldchlorid; a. musivum, Musivgold; a. oxydatum, Goldoxyd; a. philosophicum, alchemistisches Gold; a. potabile, Goldauflösung; a. pulveratum, gefeiltes Gold; a. sophisticum, alchemistisches Gold; Aurure, f. (fr. spr. orühr') Versetzung des Goldes mit andern Metallen.
- A. U. S. = actum ut supra (l.) geschehen wie oben (angegeben).
- à usance (fr. spr. usangs') auf gewöhnliche Frist (bei Wechseln).
- auscuojniren (dtfr.) ausschelten.
- Auscultant', Auscultator, m. (l.) ein Gerichtsmittglied ohne Stimmrecht, Accessist; Auscultation, f., das Erforschen durchs Gehör (einer Brustkrankheit); auscultiren, zuhören, Auscultator sein.
- auscuriren, ausheilen, völlig heilen.
- aufestonniren, mit Laubwerk durchstücken.
- ausfourragiren (fr. spr. -furraschi-) von Futter entblößen.
- ausmeubliren (fr. spr. -mö-) mit Haus-, Stübengeräth versehen.
- a uso (it.) nach Gebrauch, nach gebräuchlicher Frist (bei Wechseln). [gen.
- auspariren, abwenden, abwehren, zurückschlauspässiren, ausgehen, hinausgehen.
- Auspez, m., Auspices, pl. (l.) Vogelschauer, Vogeldeuter; auspiciabel, Glück bedeutend; auspicial (nl.) vorbedeutend; auspiciaren (l.) den Vögelzug deuten, weissagen; auspiciös (nl.) Glück bedeutend, Glück verkündend; Auspicium, n., Auspicien, pl. (l.) Anzeichen, Vorbedeutungen; Anführung, Leitung, Schutz eines Höhern.
- auspoliren, ausglätten.
- auspunktiren, durch Punktiren erforschen; ausklauben, ergrübeln.
- ausquartieren, ausmieten, ausdingen; Ausquartierung, f., Quartierwechsel.
- ausradiren, auskratzen, ausschaben.
- ausrangiren (fr. spr. -rangschi-) aussondern, ausmerzen.
- aussortiren, auslesen, ausmustern.
- auspeculiren, ausspähen.
- ausspintisiren, ersinnen, ergrübeln.
- auspioniren, auskundschaften.
- ausstaffiren, ausstatten, aufputzen; Ausstaffirer, m., Ausschmücker, Verzicerer.
- ausstudiren, erforschen, ergrübeln; das Studiren beendigen.
- ausstapeziren, austepichen.
- Auster, f. (l. ostrea) essbares Schalthier; Auster, m. (l.) Südwind.
- austère (fr. spr. ostähr') rauh, streng; Austerrität, f. (l.) Strenge, Härte; Unfreundlichkeit, Ernst.
- Austorium, n. (nl.) ein altes Opfergefäss.
- austrägäl, schiedsgerichtlich; Austrägäl-Instanz', f. (l.) das selbstgewählte Schiedsgericht deutscher Fürsten.
- austräl, südlich; Austral-Erde, f., Austral-Sand, m., ein Mineral in Neusüdwaes; australisiren (nl.) sich nach Süden wenden; Austral-Schein, m., Südschein, Südlicht; austrin (l.) südlich.
- Austria, Austrien, f. (nl.) Oesterreich; Austriomanie, f. (l.) Vorliebe für alles Oesterreichische; austro-russisch, aus Oesterreichern und Russen bestehend.
- Austromantie, f. (l.) Wahrsagerei aus dem Winde.
- Austur'cus, m., Taubenfalk.
- aut aut (l.) entweder oder; aut Caesar, aut nihil, entweder alles oder nichts.
- Autachät, m. (l.) Myrrhenachat.
- Autan, m. (fr. spr. otang) Südwind.
- Autarch, m. (gr.) Selbstherrscher; Autarchie, f., Selbstherrschaft; autarchoglos'sisch, mit freier Zunge; Autarkie, f., Selbständigkeit, das Sichselbstgenugsein.
- Autel, m. (fr. spr. otell) Altar; Autelage, f. (spr. -telahsch') Stolggebühren.
- Autemesie, f. (gr.) das freiwillige Erbrechen.
- Auteur, s. Autor. [sung.
- Authadie, f. (gr.) Selbstgefälligkeit, Anmas-

authemerisch (gr.) noch im Tage des Gebrauchs wirkend; **Authemöron**, n., ein schon am Tage des Gebrauchs wirkendes Mittel.
Authent, m. (gr.) Machthaber; Selbstmörder.
Authenticität, **Authenticie**, f. (gr.) Echtheit, Glaubwürdigkeit; Rechtsgültigkeit, Urkundlichkeit; **Authenticum**, n., Urschrift; **authen/tisch**, urkundlich, echt, glaubwürdig; rechtsgültig; **authentisiren** (ngr.) beglaubigen, legalisiren.
Autheps, m. (gr.) Selbstkocher, eine Kochmaschine.
Autobiograph, m. (gr.) Selbstbiograph; **Autobiographie**, f., Beschreibung des eigenen Lebens.
Autochir, m. (gr.) Selbstmörder; **Autochirie**, f., Selbstmord, Selbstentlebung.
Autochthönen, pl. (gr.) Urbewohner, Eingeborene.
Autocläv, f., sich selbst schliessender Topf, Papinischer Topf, Olla Papiniäna.
Auto-de-Fé (sp.), **Auto-da-Fé** (port.) n., Glaubensgericht, Ketzerverbrennung.
Autodidie, f. (gr.) Befugniss, sich selbst zu richten.
Autodidakt, **Autodidaktes**, m. (gr.) Selbstgelehrter, der aus Büchern gelernt hat; **Autodidaxie**, f., Selbstunterricht, Erlernung ohne Lehrer.
Autodikie, f. (gr.) eigene Gerichtsbarkeit.
autodynamisch (gr.) selbstkräftig, selbstwirkend. [prüfung.]
Autognosie, f. (gr.) Selbstkenntniss, Selbst-**Autograph**, m. (gr.) Selbstschreiber; Copirmaschine; **Autographa**, pl., die ersten Drucke aus den frühesten Zeiten der Buchdruckerkunst; **Autographie**, f., Steindruck von Handschriften; Urschriftenkunde; **autographiren**, Handschriften auf den Stein (zum Abdruck) übertragen; **autographisch**, eigenhändig; **Autographomanie**, f., Urschriften-sucht; **Autographum**, n., eigenhändiges Schreiben.
autokarpisch (gr.) mit von der Blüte getrennter Frucht.
autokephälisch (gr.) unabhängig, selbständig.
Autokrät, **Autokrator**, m. (gr.) Selbstherrscher, unumsehränkter Herrscher; **Autokratie**, f., Selbstherrschaft, Alleinherrschaft; **autokrätisch**, selbst, unumsehränkt herrschend; **Autokratismus**, m., das Selbstherrschen.
Autokritik, f. (gr.) Selbstbeurtheilung.
Autolithotomist, m. (gr.) einer, der sich den Stein selbst schneidet.
Autologie, f. (gr.) der eigentliche, nicht bildliche Ausdruck; **autologisch**, eigentlich; absolut. [selbst.]
Automachie, f. (gr.) Widerspruch mit sich
Automät, m. (gr.) Selbstgetriebe, Maschine, die sich selbst bewegt; **Automatie**, f., Selbstbewegung; **automatisch**, selbstbeweglich; **Automatismus**, m., maschinenmässige Bewegung; Selbstbewegung; **Automaturg**, m., Automatenmacher. [Spinell.]
Automolith, m. (gr.) Kiesschörl, kieshaltiger
Autonomie, f. (gr.) Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit; **autonom**, **autonomisch**, nach eigenen Gesetzen lebend.

Autonyktobatie, f. (gr.) das Nachtwandeln.
Autopathie, f. (gr.) Selbsterfahrung; **Autophilie**, f., Selbstliebe, Eigendünkel; **Autophonie**, f., Selbstnord; **Autophysiotherapie**, f., die Selbstheilung; **Autopistie**, f., die innere Glaubwürdigkeit (der Bibel); **Autoplastie**, **Autoplastik**, f., Selbstbildung oder Wiederherstellung eines verlorenen Körpertheils mittels eines andern; **Autopragie**, f., das Selbsthandeln, die freie Selbstbestimmung; **autoprosöpsch**, persönlich, in eigener Person.
Autopsiden, pl. (gr.) metallglänzende Mineralien; **autopsidisch**, metallisch glänzend.
Autopsie, f. (gr.) Selbstansicht, eigene Anschauung; **Autopt**, m., der Angenzenge; **autoptisch**, aus eigener Ansicht.
Autor, **Auctor**, m. (l.) Urheber, Verfasser, Schriftsteller; **Autorschaft**, f., die Eigenschaft Autor zu sein; **Autoratolz**, m., Schriftstellerstolz.
Autoräma, n. (gr.) scheinbarer Anblick der Gegenstände selbst.
Autorisation, f. (nl.) Bevollmächtigung, Bestätigung; **autorisiren**, ermächtigen; rechtfertigen, gutheissen; **Autorität**, f. (l.) Ansehen; Würde; Zeugniss; öffentliche Behörde; **autorität**, mit Zustimmung, Genehmigung; a. **curatoris**, a. **tutoris**, mit Genehmigung des Vormundes; **autoritativ** (nl.) bevollmächtigt, gebieterisch. [spiel.]
auto sacramental (sp.) ein geistliches Schauspiel
autosaurisch (gr.) eidechsenartig.
Autoschediasma, n., **Autoschediasmata**, pl. (gr.) Versuche aus dem Stegreif; **Autoschediasm**, m., Stegreifschriststeller, Stegreifdichter; **autoschediasmisch**, unüberlegt, übereilt; aus dem Stegreif.
autos ephä (gr.) er selbst hat es gesagt.
Autoskopie, f. (gr.) eigene Ansicht oder Beobachtung.
Autosomnambulismus, m. (gr.) von selbst entstandenes magnetisches Schlafwachen;
Autotelie, f., Selbstbestimmung, Willensfähigkeit; **Autotheismus**, m., Selbstvergötterung; **autothetisch**, selbstgedacht; **Autotyp**, m., Urabdruck, Originalabdruck.
Autour, m. (fr. spr. otuhr) Habicht, Taubenfalke; **Autourserie**, f., Habichtabrichtung; **Autoursier**, m. (spr. -jeh) Habichtabrichter.
autrefois (fr. spr. otréfoa) ehemals, vormal, sonst.
Autruche, m. (fr. spr. otrüsel) Vogel Strauss.
autumnal (l.) herbstlich; **autumnesciren**, herbstlich werden; **autumniren**, Herbst machen; **Autumnität**, f., Herbstzeit; **Autumnus**, m., Herbst. [sterben.]
aut vincere aut mori (l.) entweder siegen oder
Auvent, n. (fr. spr. owang) Wotterdach.
Auvernat, m. (fr. spr. owernal) ein französischer Rothwein.
Auvesque, m. (fr. spr. owesk) ein Aepfelwein in der Normandie.
aux armes! (fr. spr. ohsarm) zu den Waffen! ins Gewehr!
Auxöma, n. (gr.) Vermehrung, Vergrösserung;
Auxösis, f., Uebertreibung, Zunahme der Krankheit; **auxétisch**, vermehrend, vergrössernd.

auxiliär, auxiliärlich (l.) helfend; **Auxiliär-Bücher, Auxiliär-Contos**, pl., kaufmännische Nebenbücher (zu den Hauptbüchern); **Auxiliär-Truppen**, pl., Hilfstruppen; **Auxiliär-Verbum**, n., Hilfszeitwort; **Auxiliär-Wort**, n., Hilfswort; **Auxiliation**, f. (l.) Hilfeleistung; **Auxiliator**, m., Helfer, Beistand; **Auxiliatrix**, f., Helferin; **auxiliären**, Hilfe leisten. [rend.]

auxitrophisch (gr.) das Wachstum vermehrend; **Auzometer**, n. (gr.) Vergrößerungsmass, Werkzeug zur Bestimmung entfernter Grössen.

Auxonne, f. (fr. spr. osonn') eine Art Tuch.

Ava, m., Awapfeffer, Piper methysticum.

avachiren (sich) (fr. spr. awaschi-) fett und faul werden.

Avage, f. (fr. spr. awahsch') Scharfrichtersgebühr von Marktwaren.

Aval, m. (fr.) Wechselbürgschaft.

Avalage, f. (fr. spr. awalahsch') Hinabfahrt; **Einschreiten** in den Keller; **avalant** (spr. -lang) hinabfahrend; **Avalée**, f., Hinabfahrtsrecht.

Avalaison, Avalasse, f. (fr. spr. awalähsong, -lass') anhaltender Westwind.

Avalanche, f. (fr. spr. awalangsch') Lavine.

Avaleur, m. (fr. spr. awalöhr) Verschlinger; **avaliren**, verschlingen; einen Wechsel durch Mitunterschrift verbürgen.

Avalies, pl. (fr. spr. awalih) Metzgerwolle (von abgezogenen Fellen).

Avalure, f. (fr. spr. awalühr') Hufwulst der Pferde; Ueberfütterung der Canarienvögel, Canariensucht.

Avance, f. (fr. spr. awangs') Versprung; Vor-schuss; erster Schritt, Anlass; in **Avance sein**, etwas guthaben; **Avancement**, n. (-mang) Beförderung, Standeserhöhung; **avanciren**, vorwärts gehen, vorrücken; befördern; befördert werden; vorschiesen; zu früh gehen (die Uhr); **Avancir-Baum**, m., Hebebaum, um das abgefenernte Geschütz vom Rücklaufe vorzubringen; **Avancir-Ring**, m., Lenkungsring an Kanonen; **Avancir-Tau**, n., Schleppseil an Kanonen.

Avander, m., damastartiger Zwillich aus den Niederlanden.

Avanie, f. (fr. spr. awani) muthwillige Beleidigung; Gelderpressung (gegen Handelsleute in der Türkei); hinterlistiger Ueberfall eines Schiffs.

Avano, m. (it.) Netz zum Sardellenfang.

avant (fr. spr. awang) vor, eher als; **en avant** (spr. an awang) vorwärts; **avant la lettre** (spr. lett'r) die ersten und besten Abdrücke von Kupferstichen vor Hinzufügung der Unterschrift; **Avantage**, f. (spr. -tahsch') Vortheil; Ueberlegenheit; **avantageux** (spr. -taschö) vortheilhaft, einträglich, günstig; **avantagiren** (spr. -schi-) begünstigen; **Avantbec**, m. (spr. -bek) Gegenpfeiler am Brückenjoch; **Avantchemin**, m. (spr. -sch'mäng), Vorwall, Aussenweg; **Avantcoeur**, m. (spr. -köhr) Karbunkel in der Herzgrube (der Pferde); **Avantcorps**, m. (spr. -kohr) Vorhut; Vordergebäude; **Avantcour**, f. (spr. -kuhr) Vorhof; **Avantcoureur**, m. (spr. -ku-röhr) Vorläufer, Vorbote; **Avantfossé**, m.,

Vorgraben, äusserster Graben; **Avantgarde**, f., Vortrab, Vorhut; **Avantlogis**, n. (spr. -loschi) die vordere Wohnung; **Avantmain**, f. (spr. -mäng) Vorhand; **Avantmidi**, m., Vormittag; **Avantpart**, f. (spr. -pah) das Voraus in Erbschaften; **Avantpatrouille**, f. (spr. -patrullj') Ver-, Spürwache; **Avantport**, m. (spr. -pöhr) Vorhafen; **Avantportal**, n. (spr. -portalj) Vorderthor; **Avantpropos**, m. (spr. -propoh) Vorrede, Vorbericht; **Avantquart**, m. (spr. -kahr) Vorschlag (der Uhr); **Avantscène**, f. (spr. -sehn') Vorderbühne; **Avantseuil**, n. (spr. -sölj) der Treppenaustritt; **Avanttoit**, n. (spr. -toah) Vordach; **Avantrain**, m. (spr. -träng) Vordergestell eines Wagens.

Avanturino, s. **Aventurin**; **avanturiren**, s. **aventuriren**. [schuss.]

Avanzo, m. (it.) Ueberschuss, Gewinn, Voravär (l.) geizig, habüchtig; **Avaritia**, f., Geiz; **avaritiös**, geizig, filzig.

Avarie, f. (fr.) Haverei, Seeschaden, Seeschadenersatz; **avariirt**, verdorben, beschädigt. **ave!** (l.) sei gegrüsst! **Ave Maria!** der Engelsgruss bei der Verkündigung.

avec (fr. spr. aweck) mit; **avec permission**, mit Erlaubniss.

avehiren (l.) wegführen, wegschaffen.

Avellän, Avellinen, pl., grosse Haselnüsse; **Avelläna purgatrix**, f. (l.) Purgirmuss, Same des südamerikanischen Drüsenstrauchs *Adenoropium multifidum*; **Avellänae nuces**, pl., Haselnüsse, Samen des Haselnussstrauchs *Corylus Avelläna*.

avelliren (l.) losreissen.

Avëna, f. (l.) Hafer; **A. nuda**, nackter Hafer, Grützhäfer, Spinnenhafer; **A. orientälis**, türkischer Hafer, Fahnenhafer; **A. sativa**, gemeiner Hafer, Rispenhafer, Futterhafer; **A. strigösa**, Rauhhafer, Sandhafer, Purhafer; **avenaciös**, haferartig; **Avenage**, f. (fr. spr. awenahsch') der Haferzins; **Avenaïn**, n. (nl.) Haferschleim.

avenant (fr. spr. aw'nang) gebührend, gefällig. **Avenement**, n. (fr. spr. awen'mang) Regierungsantritt.

Avenir, n. (fr.) Zukunft.

Aventure, m. (fr. spr. awang'tühr') Abenteuer, seltsamer Vorfall; à **l'aventure**, auf gerathewohl; **aventureux** (spr. -türöh) abenteuerlich, verwegen; **Aventurier**, m. (spr. -türjeh) Abenteurer, Waghals; Parteigänger; **Aventurière**, f. (türähr') herumziehende Buhlschwester; **aventuriren**, wagen, sich in Gefahr begeben; **Aventurschiff**, n., bewaffnetes Schleichhändlerschiff.

Aventurin, Aventurin, m. (it.) Quarz mit Glimmerblättchen, Sonnenstein; **natürlicher Aventurin**, Goldglasstein, Goldregenbogenstein; **Feldspat-Aventurin**, ein fleischrother Feldspat mit Glimmerblättchen.

Avenue, f. (fr. spr. aw'nüh') Zugang, Vorplatz, Anfahrt.

Average, n. (e. spr. ähw'öridsch) Durchschnitt, Mittelpreis.

Averano, m., gefleckter Seidenschwanz (Vogel). **Averat**, m. (fr. spr. averah) Königsbirne.

a verbis ad verbera (l.) von Worten zu Schlägen.

avéra, n. (it.) das Haben.
avertren (nl.) als wahr beweisen.
avernälisch (l.) hollisch, qualvoll; **Aver'nus**, m., der Avernus See; die Unterwelt.
Avernat, m. (fr. spr. awernah) ein burgundischer Wein.
Averrhoé, f. (gr.) ostindisches Obstbäumchen mit sauerlichen Früchten; **A. bilim'bi**, Averrhoé mit runden fünfeckigen Früchten; **A. carambola**, Averrhoé mit scharfkantigen Früchten.
Averruncation, f. (nl.) Ausrottung.
Avers, m, die Vorder-, Bildseite einer Münze.
aversäbel (l.) abscheulich, ekelhaft; **Aversation**, f. (nl.) Abscheu; **Aversion**, f. (l.) Abneigung, Widerwille; **aversiren**, sich weigern, sich weigern.
Aversäl-, s. **Aversional-**. [guss.
Averse, f. (fr. spr. awérs') Platzregen, Regen.
Aversional-Quantum, **Aversäl-Quantum**, n., **Aversional-Summe**, **Aversäl-Summe**, f., Abfindungssumme für einen Verzicht; Ueberschlagssumme; **Averstone-Handel**, m., Kauf in Bausch und Bogen.
Aversor, m. (l.) Entwender.
Avartebráta, pl. (nl.) die wirbellosen Thiere.
Avertin, m. (fr. spr. awertäng) die Drehkrankheit der Schafe.
avertiren (l.) abwenden; (fr.) benachrichtigen, warnen; **Avertiement**, n. (fr. spr. awertiss'mang) Nachricht; Anzeige; Warnung; **Avertisseur**, m. (spr. -tissöhr) Anzeiger.
aves, pl. (l.) die Vögel.
Aveu, n. (fr. spr. awö) Geständniss.
aveugle (fr. spr. awögl') blind, verblendet;
Avenglament, n. (spr. -mang) Verblendung; **aveugliren**, verblenden.
Avi, m. (fr.) Glut, Brand, Verbrennung.
Avia, f. (l.) Grossmutter.
Aviárium, n. (l.) Vogelhaus, Hecke.
Avicennia, f. (nl.) heilkräftiger Baum der Tropenländer.
Avicaptologia, f. (lgr.) Vogelfanglehre.
Avicula margaritifera, f. (l.) Perlenmuschel.
aviculär (l.) Vogel..., Vögel betreffend.
avid (l.) begierig, gierig; lüstern; **Avidität**, f., Gier, Habsucht; **avidulós** (nl.) ein wenig habgierig.
Avignon, m. (fr. spr. awinjong) Zindeltafet, Futtertafet; **Avignon-Beere**, **graine d'Avignon** (spr. grän'd') getrocknete Kreuzbeere.
aviliren (fr.) schänden, herabwürdigen; **avilissant** (spr. awilissang) erniedrigend; **Avilissement**, n. (spr. -liss'mang) Herabwürdigung; **Avilisseur**, m. (spr. -söhr) Herabwürdiger. [der Raubvögel.
Avillon, m. (fr. spr. awilljong) Hinterkralle.
aviniren (fr.) mit Wein anfeuchten; **avinirt**, weingrün; des Weines gewohnt.
Aviron, m. (fr. spr. awirong) Ruder, Ruderstango; Rührschaufel.
aviros'ter (nl.) einem Vogelschnabel ähnlich.
avis (fr. spr. awih), **Aviso**, m. (it.) Nachricht, Kunde, Bericht; **Avis-Brief**, m., Nachrichtschreiben; **Avis-Boot**, n., **Avis-Jacht**, f., Postschiff; **Avis-Piket'**, n., Meldewache; **Avisation**, f. (nl.) Benachrichtigung; **avisa-**

tio de perjurio zitan'do (l.) richterliche Warnung vor Meineid; **Avisan**, pl. (nl.) Meldungen, Nachrichten; **avisiren** (l.) benachrichtigen, anmelden; **Avisation**, f., Anmeldung; **Aviso**, m. (sp.) Avischiff.
Avisement, n. (fr. spr. awis'mang) Meinung, Einfall; **avisirt**, klug, pfffig, vorsichtig.
a vista (it.) nach Sicht (zahlbar).
Avisugen, pl. (nl.) Vogelsauger, Insekten auf Vögeln.
Avisure, f. (fr. spr. awisühr') Fulz, Fügestreif.
Avitaillement, n. (fr. spr. awitallj'mang) Versorgung mit Lebensmitteln; **avitailiren**, mit Lebensmitteln versorgen.
Avitität, f. (nl.) Recht des Familienbesitzes in Ungarn; **avitös**, angestammt; **avitum bonum** (l.) Familiengut; Stammgut.
Avivos, pl. (fr.) Feißen.
aviviren (nl.) beleben, auffrischen.
Avivoir, n. (fr. spr. awiwoahr) Vergoldemesser.
Avocasserie, f. (fr.) Rabulisterei; **avocassiren**, Advocat sein.
Avocation, f. (l.) Abforderung der Acten von dem Unterrichter von seiten des Oberrichters; **Avocátor**, m., Wegrufer, Abrufer; **avocatorisch**, abrufend; **Avocatorium**, n., **Avocatoria**, **Avocatorien**, pl., Abberufungsschreiben an Unterthanen, fremder Herren Dienste zu verlassen; **avocent'ur acta** (l.) die Acten sind einzufordern (vom Unterrichter); **avociren**, abrufen, abfordern, einfordern.
a voce sola (it. spr. wohdsche) für eine Stimme allein.
Avocette, f. (fr. spr. avosett') Säbelschnäbler.
Avogádo-Baum, m., lorbeerartiger Birnussbaum in Virginien.
Avoir, n. (fr. spr. awoahr) das Guthaben; **Avoir du poids**, n. (spr. dü poah) Handlungsgewicht in England (der Centner zu 112, in Nordamerika zu 100 Pfd.).
Avoinement, n. (fr. spr. awoahsin'mang) das Anstossen, Angrenzen; **avoisiniren**, anstossen, angrenzen.
Avolation, f. (nl.) Flucht; **avoltren**, fortfliegen, fliehen.
Avortement, n. (fr. spr. awort'mang) Fehlgeburt; **avortiren**, fehlgebären; **avortirt**, fehlgeschlagen; **Avorton**, m. (spr. -tong) Fehlgeburt, Mißgeburt.
Avoué, m. (fr. spr. awuoh) Schutzherr, Schirmvogt; Sachwalter; **Avoceria**, f., Sachwaltereirei; **avouiren**, bekennen, eingestehen.
à vous (fr. spr. a wuh) Ihnen, an Ihnen; (auf) Ihr Wohlsein!
Avoutre, n. (fr. spr. awuhtr') uneheliches Kind.
Avoyer, m. (fr. spr. awoajeh) Schultheiss.
Avrad, m. (arab.) eine in Gebeten gebrauchte Koranstelle.
Avril, m. (fr.) Aprilmonat.
Avron, m. (fr. spr. awrong) Taubhafer.
à vue (fr. a wüh') auf Sicht.
Avulsion, f. (l.) Losreissung, Abreissung; **Avul'aor**, m., Abreisser, Losreisser.
Aevum, n. = aevum (l.) Menschenalter.
avunculär (l.) den Oheim betreffend; **Avunculus**, m., Onkel, Mutterbruder.
Awa-Pfeffer, m., Strauch der Südseeinseln, dessen Wurzel, **Awa-Wurzel**, ein scharfes berauschendes Getränk liefert.

- Awehl**, m., eine Oelpflanze zwischen Raps und Rübsaat. [tinopol.]
- Awret-Basar**, m., Frauenmarkt in Konstantinopel.
- Azar**, f., eine Art levantischer Baumwolle.
- Axe**, **Achse**, f. (l.) gerade Linie; **Erd-Axe**, gerade Linie durch den Mittelpunkt der Erde, um die sie sich in 24 Stunden einmal herumdreht; **Axen-Centrum**, n. (nl.) Mittellinie, in welcher die Axen eines Krystallkörpers sich durchschneiden; **Axen-System**, n. (gr.) Krystallisations-System.
- Axenie**, f. (gr.) Unwirthbarkeit, Ungastfreundlichkeit; **axēnisch**, unwirthbar, ungastlich.
- Axis**, f., heilkräftiger Strauch in Cochinchina.
- axicor'nisch** (nl.) wie der Axis gehörnt.
- axiform'** (nl.) achsenförmig; **axifugäl**, von der Achse wegstrebbend; **axil**, die Achse bildend; auf der Achse eingewachsen; **axipetal**, zur Achse hinstrebend.
- axillär** (l.) zur Achsel gehörend; **Axillardrüsen**, pl., Drüsen in der Achselhöhle; **axilliförisch** (nl.) achselblättrig.
- Axlnit**, m. (gr.) Beilstein, Thunerstein, eine Kieselart; **Azinomantie**, f. (gr.) Wahrsagerin aus Aexten.
- Axiom**, n. (gr.) der anerkannte Ursatz, Grundsatz; **axiomatisch**, anerkannt, grundsätzlich.
- Axiometer**, n. (gr.) der Steuerrudermesser.
- Axiopistie**, f. (gr.) Glaubwürdigkeit; **Axiōsis**, f., Würdigung, Schätzung.
- Axis**, m., bengalischer Hirsch.
- Axis**, f. (l.) Achse; zweiter Halswirbel.
- Axminster Teppiche**, pl. (e.) Fussteppiche aus Kammwollgarn, mit Sammtflor.
- Axoide**, f. (gr.) der zweite Halswirbel; **Axoido-atloidius**, m., Achsensträgermuskulatur; **Axoido-occipitalis**, m. (l.) Achsen-Hinterhauptmuskulatur. [menmoleh.]
- Axolotl**, m., mexicanischer Salamander, Kiebitz.
- Axōnen**, pl. (gr.) hölzerne Gesetztafeln, Gesetzssäulen (in Altgriechenland).
- axōnisch** (gr.) zur Achse gehörig; **Axonometrie**, f., Achsenmessung in geometrischen Körpern.
- axungia**, f. (l.) Fett, Schmalz; a. anätis, Entenfett; a. anguillae, Aalfett; a. anserina, Gänsefett; a. ardäae, Reiherfett; a. aschiae, Aeschenfett; a. cuniculi, Kaninchenfett; a. canis, Hundefett; a. capōnis, Kapaunenfett; a. castorei, Biberfett; a. cati sylvestris, Wildkatzenfett; a. cicōniae, Storchfett; a. coturnicis, Wachtelfett; a. equi, Pferdefett, Kammfett; a. erinacēi, Igel-fett; a. gallinae, Hühnerfett; a. hominis, Menschenfett; a. lepōris, Hasenfett; a. lupi, Wolfsfett; a. medullae bōvis, Rindsmark; a. muris alpini, Murmelthierfett; a. mustelae piscis, Aalraupenfett; a. pädum tauri, Ochsenfussfett; a. porci, Schweinefett; a. serpentum, Schlangenfett; a. taxi, Dachsfett; a. ursi, Bärenfett; a. viperarum, Vipern- oder Natternfett; a. vulpis, Fuchsfett.
- Axylic**, f. (gr.) Holzmangel; **axylic**, holzlos, aus Zellgewebe bestehend.
- Azyris**, f. (gr.) Amaranthmelde.
- Aya**, f. (sp.) Hofmeisterin, Führerin; **Ayo**, m., Hofmeister, Führer.
- Ayan**, m. (türk.) Aga, Polizeibeamter.
- Ayapana**, f. (sp.) heilkräftiger Wasserdost.
- Ayden/dron**, n. (gr.) der Aybaum.
- Aydrie**, f. (gr.) Wassermangel; **aydrisch**, wasserlos. [chen.]
- Aye-aye**, f. (gr.) madagaskarisches Eichhörnchen.
- Aypnie**, f. (gr.) Schlaflosigkeit; **ayp'nisch**, schlaflos, wach.
- Ayri**, m., die brennende Palme.
- Ayuntamiēto**, m. (sp.) Gemeinderath, Stadtrath. [macedonischen Kalender.]
- Aza**, m., dritter Frühlingsmonat im syrischen Kalender.
- Azab**, m. (arab.) türkischer Rekrut.
- Azadirachta**, f., Zadirach, immergrüner ostindischer Baum mit bitterer heilkräftiger Rinde. [Garns.]
- Azala**, f., Krapp zum Färben des türkischen Azales, f., das Bergröschen; **A. pontica**, immergrüner giftiger Baum am Schwarzen Meere.
- Azamoglän**, m. (türk.) Sklavenkind im Serail.
- Azärl radix**, f. (nl.) Haselwurz, von Asarum europaeum.
- Azaridin**, n., Zedrach-Alkaloid.
- Azaröle**, **Azarölbirne**, f., eine kleine südeuropäische Birnenart. [baum.]
- Azauche**, m. (fr. spr. asosch') wilder Feigenbaum.
- Azedrach**, m., gemeiner Zedrach, Pater-nosterbaum.
- Azelie**, f. (gr.) Eifersuchtlosigkeit, Neidlosigkeit; **azēlisch**, neidlos, eifersuchtlos.
- Azer**, m., neunter Monat im altpersischen Kalender; neunter Tag jedes Monats.
- Azerölbaum**, m., Lazerolbaum; **Azeröle**, f., Lazerolbeere, Azerolbeere. [Lab.]
- Azi**, n., ein aus Molken und Essig bereitetes Getränk.
- Azimuth**, n. (arab.) Scheitelwinkel, Scheitelkreis, Abweichungsbogen; **azimuthäl**, zenithwinkelig, scheidetwinkelig.
- Azobenzoid**, **Azobenzoyl**, n., eine Benzoylverbindung.
- Azodynamie**, f. (gr.) Kraftabnahme; **Azodynamie**, f., Lehre von der Erzeugung des Leblosen; **azoötisch**, ohne Thierüberreste.
- Azōres**, pl., langhaarige glänzende Biber (Zeuge) aus Böhmen.
- Azorit**, m., Tantalit auf den Azoren.
- Azot**, n. (gr.) Stickstoff, Stickluft; **Azotiden**, pl., stickstoffhaltige Mineralien; **azötisch**, stickluftig, tödlich; **Azotoxyden**, pl., Stick- und Sauerstoffverbindungen.
- Azöth**, m., Urstoff der Metalle.
- Azteken**, pl., ein eingeborenes Volk in Mexico.
- Azufa**, m., eine afrikanische Hyäne.
- Azumbre**, m. (sp.) Flüssigkeitsmass = 2 1/2 Liter.
- Azur**, m., die Himmelsbläue; Lasurstein, Ultramarinstein; **azüren**, **azürn**, azurblau, himmelblau, lasurblau; **azuriren**, lasurblau färben; **azurire Linien**, aneinanderliegende parallele Striche (in der Buchdruckerei); **azurör** (fr.) himmelblau mit Goldglanz.
- Azygie**, f. (gr.) Ungepaartheit; **azygisch**, ungepaart.
- Azymen**, pl. (gr.) ungesäuerte Brote; **azymisch**, ungesäuert; **Azymiten**, pl., Christen, die beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebrauchen; **Azymön**, **Azymüm**, n., ungesäuertes Brot.

B.

B., als Münzzeichen, in Preussen Breslau, in Oesterreich Kremnitz; auf Curszetteln Briefe, d. h. ausgetobene Werthpapiere.

B. oder **b.** = beatus (l.) der Selige, oder beata, die Selige.

B. A. = Bachelor of arts (c.) Baccalaureus; (l.) = bonis avibus oder bonis auspiciis, unter guter Vorbedeutung.

Ba. = Baryum (Chemie).

Baal, m. (hebr.) kanaanitischer Götze; ein Fisch im Bodensee; **Baalit**, m., Baalsdiener, Götzendiener; **Baala-Pfaffe**, m., Baalspriester; ein unwürdiger Geistlicher.

Baaniten, pl., manichäische Sekte im 9. Jahrh. **Baat**, n., ein siamesisches Gewicht von 15 bis 16 Grammen.

Baazas, m., die viersaitige Zither der amerikanischen Neger. [anbetern.]

Bab, m., Name des Feuers bei den Feuer-Bäba, m. (türk.) Vater, Titel des Patriarchen zu Alexandrien; **Bäba-Khan**, Vater des Königs.

Baba, m. (fr.) Rosinenkuchen.

Babära, f. (sp.) der bairische Wagen, eine Art Kutsche.

Bäbax, m. (gr.) Schwätzer, Schreier.

Babäyden, pl., ein türkischer Mönchsorden.

Babbaccio, m. (it. spr. -badscho) Einfaltspinsel.

Babbuin, m. (it.) Pavian.

Bäbei, n. (hebr.) Stadt Babylon; Verwirrung, Wirrwarr; Ausschusswaare; **Babelmänen**, pl. (holl.) Unruhstifter, Empörer. [fert.]

Babëla, f., indische Akazie, die den Lack lieb; **Bäbi**, m., steinernes Götzenbild im südlichen Russland.

Babiäna, f. eine Capfflanze.

Babiche, f. (fr. spr. -bihsch) zottiges Hündchen, Schoshündchen; **Babichon**, m. (spr. -bihschong) Hündchen.

Babillage, f. (fr. spr. -billjhsch) Geschwätz; **Babillard**, m. (spr. -jahr) Schwätzer; grüne Amsel; **Babillarde**, f. (spr. -jard) Schwätzerin; Grasmücke; **babilliren** (spr. -ji-) schwatzen, plappern.

Babinen, pl., russische braune Katzenfelle. **Babinische Republik**, f., Narrengesellschaft zu Babine bei Lublin in Polen im 16. Jahrh.

Babiölen, pl. (fr.) Spielzeug, Spielereien, Kleinigkeiten. **Babion**, m. (fr. spr. -biöng) ein kleiner Affe. **Babirussa**, m., der Hirscheber auf den Molukken.

Bab'ka, m., kupferner Heller in Ungarn. **Bablah, Babolah**, m., Siliquae babulach, indischer Gallus, zum Schwarzfärben dienende Hülsen von Acacia arabica.

Babörd, n. (fr. spr. -bohr) das Backbord. **Baböschchen, Babüschen**, pl., türkische Schuhe, Hausschnhe. [sekt.]

Babotte, f., ein die Luzerne zerstörendes Insekt. **Babou, Babouin**, m. (fr. spr. -bu, -büäng) Pavian; **Babouinerie**, f., Possen, Possenreisserei.

Bab-Sekte oder **Babis**, pl., vom Islan abtrünnige Sekte in Persien, seit 1839.

Babu, m. (ind.) Herr (als Titel).

babylönisch, aus Babylon; **babylönische Felle**, Hermelinfelle; **babylönische Stunden**, solche, die von Sonnenaufgang an gezählt werden.

Bac, m. (fr.) Fähre, Fährkahn, Prahm; Wässerungsbecken. [jau.]

Bacaliau, m. (fr. spr. -lio) der gedörrte Kabel. **Bacasse**, f. (fr. spr. -kass') eine Art Boot.

Bacan, m., philippinischer Leuchterbaum.

Bacazis, f., ein peruanischer Strauch.

Bacca, f. (l.) Beere; **Baccæ cerási racemösi**, pl., Ahlkirschen, Elsbeeren; **B. lauri**, Lorbeeren; **B. chamaemöri**, Zwergbrombeeren; **B. nordlandicae**, nordische Himbeeren; **B. rubi idaei**, Himbeeren; **B. rubri nigri**, Brombeeren; **B. fragraräa**, Erdbeeren; **B. junipëri**, Wachholderbeeren; **B. garou**, Seidelbastbeeren; **B. levantinae**, **B. orientales**, Kokkelskörner; **B. rhabarbarinae**, Berbesbeeren; **baccäl**, Beeren tragend; **Baccalia**, f., eine beerenreiche Lorberart.

Baccäla, f. (it.) Sehellfisch.

Baccalaureät, n. (nl.) Würde eines Baccalaureus; **baccalaureiren**, Baccalaureus werden; **Baccalaurëus**, m., derjenige, der die unterste akademische Würde erlangt hat.

Baccäna, f. (it.) Weinschenke, Kneipe.

Baccarëo, m., ein ostindisches Säugethier.

Baccäria, m. (l.) wilde Narde, Dürrwurz.

Bacchanäl, n., **Bacchanalien**, pl. (l.) Bacchusfest; wüstes Gelage, Trinkgelage; **bacchanälisch**, zechlustig; **bacchanalisiren**, schwärmen, in Trinkgelagen ausschweifen; **Bacchant'**, m., Bacchusverehrer, Säufer; ein Schmetterling; **Bacchan'tin**, f., berauschte Schwärmerin; **bacchan'tisch**, trunken, weintoll, rasend; **Bacchation**, f. (l.) bacchantisches Schwärmen; **bacchiren** = bacchanalisiren; **bacchisch** (l.) dem Bacchus gewidmet; **Bacchus**, m. (gr.) Gott des Weins; starker Weintrinker.

Baccharidëen, pl., baccharisartige Scheibenblumen; **Bacchäria**, f. (l.) Bacchuspflanze, eine Scheibenblumengattung; **Baccharium**, n. (nl.) kirchliches Weingefäß.

Bacchas, m., Citronensafthefen.

Bacchien, pl. (gr.) Weinpocken, Gesichtspusteln.

Bacchioniten, pl., eine Art Stoiker.

Bacchius, m. (gr.) dreisilbiger Versfuß (— — —).

baccifer (l.) beerentragend; **Bacciförä**, pl., beerentragende Pflanzen; **bacciform'**, beerenartig; **Baccivören**, pl., beerenfressende Vögel; **baccivörlich**, beerenfressend.

Bacha, m. (fr. spr. -scha) afrikanischer Adler.

Bache, f. (fr. spr. bahsch') Plane, Wagentuch.

Bachelier, m. (fr. spr. baschel'eh) Baccalaureus;

Bachelierät, n. (spr. basch-) Baccalaureat.

- Bacher**, **Bachur**, **Bocher**, m., jüdischer Student, Gesetzeslehrer.
- Bachot**, m. (fr. spr. -schoh) Nachen, Fährkahn; **Bachoteur**, m. (spr. -schotöhr) Fährmann; **Bachotte**, f. (spr. -schott') Fischkasten.
- Bachsichisch**, **Bakschisch**, m. (pers.) Trink-
- Baciabas'iso**, m. (it. spr. batscha-) Bückling;
- Baciamáno**, m., Handkuss.
- bacillár** (nl.) stangenartig, stangenförmig;
- Bacillarien**, pl. (l.) Stabthierchen, Art Infusionsthierchen; **Bacil'le**, f. (l. bacillum) eine Doldenpflanze; **bacilli fumaritórii**, pl., Räucherkerzchen; **bacilliform'** (nl.) stäbchenförmig; **Bacil'lum**, n. (l.) Stäbchen, Kerzchen; **Bacil'lum maritimum**, Meer-bacille, Meerfenchel.
- Bacioc'colo**, m. (it. spr. batschok-) hölzerne Klapper.
- Back**, m. (e.) der Fuss des Bugspriets; (Papierfabrication) der Holländer zum Zerkleinern der Lumpen.
- Backbord**, m., linke Seite des Schiffes.
- Back'gammon**, n. (e. spr. bæk'gámm'n) Puffspiel. [treppe.]
- Backstairs**, pl. (e. spr. bæk'stehrs) Hinter-
- Backwardation**, f. (e. spr. bäckwardeh'schen) Zinsen von Staatspapieren, die auf die Verkäufer zurückfallen.
- Backwoods**, pl. (e. spr. bæk'wudds) Hinterwälder, Urwälder; **Backwoodsmen**, pl., Bewohner der Urwälder, Hinterwälder.
- Backwurm**, m. (e.) Fadenwurm des Falken.
- Baclage**, f. (fr. spr. -lahsch') Anlegungsgebühr der Schiffe; **Bacleur**, m. (spr. -löhr) Hafenschliesser, Baumschliesser; **bacliren**, sperren, verrammeln.
- Baconismus**, m. (nl.) Philosophie des Baco;
- Baconist'**, m., Anhänger des Baco.
- Bacopa aquatica**, f. (nl.) primelartige Pflanze in Cayenne, die Verbrennungen heilt und deshalb Herbe aux brûlures genannt wird.
- Bacöve**, f., Bananasfeige.
- Bactriasmus**, m. (gr.) ein wollüstiger Tanz.
- Bactroperöten**, pl. (gr.) Stock- und Taschen-träger, eine Art Stoiker.
- Bacuccöla**, f. (it.) Lambertsnuß.
- Bacularius**, m. (l.) Stockträger, Stabträger;
- Baculation**, f., Stockprügelung; **bacliren**, prügeln; **Baculit**, m., eine stabförmige Muschelart; **Baculometrie**, f., Messkunst mit Stäben; **baclulométrisch**, zur Baculometrie gehörig; **baclulus**, m., Stock, Stab; **b. astronomicus**, Jakobsstab; **b. pastorális**, Bischofsstab, Krummstab.
- Badám**, m. (pers.) bittere Mandel, in Hinterindien als Scheidemünze = $\frac{3}{8}$ Pfennige.
- Badamier**, **Badamnier**, m. (fr. spr. -jeh) Benzöebaum.
- Badaud**, m. (fr. spr. -doh) Tropf, Pinsel, Maulaffe; **Badaudage** (spr. -dodáhsch') **Badoderie**, f., **Badaudismus**, m., Albernheit, tölpisches Wesen; **badaudiren**, angaffen, gaffen.
- Badávi**, m., Beduine, nomadischer Araber.
- Bades'sa**, f. (it.) Aebtissin.
- Badiága**, f. (russ.) Art Saugeschwamm.
- Badián**, m., Sternanis, indischer Anis, sibirischer Fenchel, Samen von *Illicium anisátum*.
- Badigeon**, m. (fr. spr. -schong) Steinmörtel; **badigeonniren**, mit Steinmörtel verkitten.
- Badin**, m. (fr. spr. -däng) Spassmacher, Spassvogel, Possenreisser; **Badinage**, f. (spr. -nahsch') Scherz, Spass, Posse; **Badine**, f. (spr. -dihn') Spielstöckchen, Reitgerte; **Badinerie**, f., Scherz, Schäkerei; Spielwerk; Narrenpossen; **badiniren**, scherzen, Possen treiben; necken.
- Badinant**, m. (fr. spr. -nang) Handpferd.
- Badistör**, m. (gr.) Wanderkäfer.
- Bados**, m. (fr. spr. -doh) Art rother Bordeauxwein.
- Baduc'ca**, f., der malabarische Kapernstrauch.
- Badwin'ge**, f., russische Rüben- und Gurkensuppe.
- Badymetrie**, f. (gr.) Tiefenmessung.
- Baf**, m., Bastard vom Stier und der Stute.
- Bafétas**, **Baftas**, m., weisser ostindischer Kattun.
- Baff**, m. (it.) Knebelbart.
- Baffomét**, m. (arab.) Teufelsbild.
- Baffreur**, m. (fr. spr. -fröhr) Fresser, Vielfrass.
- Baftas**, s. **Bafetas**.
- Bagage**, f. (fr. spr. -gahsch') Gepäck; Heergepäck; Gesindel, Pack.
- Bagarre**, f. (fr.) Zank, Schlägerei; Getümmel.
- Bagasse**, f., ausgepresstes Zuckerrohr; ausgepresste Indigotengel; Trester; Frucht des Bagassebaumes; **Bagassier**, m. (fr. spr. -jeh) Bagassebaum.
- Bagatelle**, f. (fr.) Kleinigkeit, Posse, Lumperei; **Bagatell-Sache**, f., **Bagatell-Process**, m., geringfügige Rechtssache, deren Gegenstand nicht über 20 Thlr. beträgt.
- Bagatin**, m. (fr. spr. -täng) ehemalige französische Scheidemünze; **Bagattino**, m. (it.) venetianische Scheidemünze = $1\frac{1}{2}$ Pfennig.
- Bagdalin**, m., bunter Baumwollzeug, ähnlich dem Bagdad-Shawls.
- Bagger**, m. (holl.) Schlammräumer, ein Hafenarbeiter; **baggern**, tiefes Wasser ausschlämmen; **Baggerschuit**, f. (spr. -schent) **Baggert**, m., Schlammfahrzeug.
- Bagh**, m. (arab.) ein die Vollziehung des Beischlafs hindernder Zauberknoten.
- Bagherone**, m. (it.) eine Scheidemünze in Bologna. [Messingsaiten.]
- Baglattéa**, f., eine arabische Guitarre mit drei
- Bagnette**, f. (fr. spr. banjett') Tulpenart, die leicht ausartet, Trugtulpe.
- Bagno**, n. (it. spr. banjo) Sklavenkerker in Konstantinopel; Sklavengefängnis; (e.) Bordell.
- Bagnolet**, m. (fr. spr. banjoleh) getheertes Segeltuch; **Bagnolette**, f. (spr. -lett') Halbschleier.
- Bagöla**, f. (it.) Frucht des Zirgelbaumes.
- Bag'pipe**, f. (e. spr. bæg'peip) Sackpfeife, Dudsack.
- Bague**, f. (fr. spr. bahg') Fingerring.
- Baguenaude**, f. (fr. spr. bahg'nohd') Schaf-linse, Blasenenne.
- Baguette**, f. (fr. spr. baghet') Gerte, Spiessrute; Ladestock; Malerstock.
- Baguier**, m. (fr. spr. bagjeh) Ringkästchen, Schmuckkästchen.
- Bahámaholz**, n., Allerheiligenholz, eine Art Brasilienholz.

Bahar, m., ostind. Gewicht von 4—500 Pfd.
Bahia, f. (sp.) Bai, Bucht; von Bahia in Brasilien kommender Taback.
Bahut, m. (fr. spr. -hü) grosser gewölbter Koffer, Truhe; **Bahutier**, m. (spr. -hütjeh) Koffermacher.
Bai, f., kleiner Meerbusen, Bucht.
Baida, m., mit Leder überzogenes Boot der Kamtschadalen. [runder.
Baidak, m. (russ.) Schiff mit grossem Steuer-
Baidaren, pl. (russ.) Boote der Tschuktschen in Sibirien. [Trauertuch.
Baïette (fr.), **Bajet'a** (it.) f., ein schwarzes
Baigneur, m. (fr. spr. bänjöh) Bader; **Baigneuse**, f. (spr. -jöh's) Badehaube, Bademantel; Falkenhaube; **Baignoire**, f. (spr. -joahr') Badewanne. [stein.
Baikalth, **Baikäl-Stein**, m., ein grüner Talk-
Bail, m. (fr. spr. balj) Pacht, Pachtbrief, Miethcontract; **Baile** (fr. spr. bäl'), **Ballo**, m. (it.) ehemaliger französischer Gesandter in Konstantinopel; Amtmann, Landvogt; **Ballif**, m. (e. spr. behl-) Gerichtsdienner; **Baillage**, f. (fr. spr. balljahsel') Ballei, Landvogtei; **Bailli**, **Baillif**, m. (spr. ballji) Amtmann, Landrichter; **Baillie**, f. (spr. balljil) Ballei, Landvogtei.
Baillard, m. (fr. spr. balljahr) Gestell zum Trocknen der Seidenzeuge.
Baillarge, f. (fr. spr. balljarsch) Sommergerste.
Baille, f. (fr. spr. balj') Balje, Balge, Kufe.
baillemirt (fr. spr. ballje-) einen Stock zwischen den Zähnen haltend (Thiere in Wappen).
Baillere, f. (fr. spr. balljehr') Ballerie, eine synantherische Pflanzengattung.
Baillet, m. (fr. spr. balljeh) Weissfuchs.
Bailloque, f. (fr. spr. balljok') weisse und braune Straussfeder.
Bailor, m. (e. spr. bäh-) Deponent.
Bairam, s. Beiram.
Baisemain, n. (fr. spr. bäs'mäng) Handkuss;
Baisement, n. (spr. -mang) Fusskuss (beim Papste); **Baisers**, pl. (spr. bäséh) Küsse; mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen; **baisottiren**, oft küssen, schmatzen.
Baisse, f. (fr. spr. bäs's) das Fallen, Sinken;
Baisier, m. (spr. -jeh) Geldhändler, der auf das Fallen der Staatspapiere speculirt; **baisiren**, sinken lassen; sinken, fallen.
Baja, pl. (l.) warmes Bad.
Bajaderen, **Baïladären**, pl. (fr. spr. ballja-) indische Tänzerinnen und Sängerinnen.
Bajaz'zo, m. (it.) Hanswurst.
Bajoc'zo, m. (it.) päpstliche Kupfermünze = 4 Pfennigen. [Gesichtern.
Bajoïrè, f. (fr. spr. baschoahr') Münze mit zwei
Bajonnet', **Bajonet'**, m. (fr.) Flintenspiess; **bajonnetiren**, Flinten mit Bajonneten versehen; mit dem Bajonnet fechten.
bajulatorisch (l.) zum Tragen dienend; **bajuliren**, tragen; **Bajulus**, m., Lastträger.
Bajule, m. (fr. spr. -schül') Prinzenhofmeister zu Konstantinopel. [sern.
Bak, n. (holl.) das Parterre in Schanspielhäusern.
Bake, **Buje**, f. (holl.) ein Schifferzeichen, das Fahrwasser zu erkennen; Leuchtturm.
Bäkel, m. (l.) Stock, Schulstock.
Bakijah, f. (arab.) eine Reliquie.

Bakka, m., indischer Hanf.
Bakkamuna, m., Nachtteule auf Ceylon.
Bakschisch, s. Bachschisch.
Bal, m. (fr.) Ball; **B. en masque** (spr. ang mask'), **B. masqué**, m. (spr. maskéh) der Maskenball, -tanz; **B. paré**, Prachtball; **B. champêtre** (spr. schangpät'r) Tanzfest im Freien.
Baladin, m. (fr. spr. baladüng) Ballettänzer; Possenreisser; **Baladine**, f. (spr. -dinahsch') schale Witze; **Baladine**, f. (spr. -din') Ballettänzerin.
Balafro, f. (fr. spr. lafr') Schmarre im Gesicht; **Balafré**, m., der eine Schmarre im Gesicht hat; **balafirren**, eine Schmarre ins Gesicht haufen. [rosenrother Rubin.
Balale (spr. -lä), **Ballas**, m. (e.) bloss- oder
Balalaïka, f. (russ.) zweisaitige Zither.
Balam, m., morgenländische Herberge für Reisende.
Balaena, f. (l.) Walfisch; **B. böopa**, Ochsenangewalfisch; **B. longimäna**, langhändiger Walfisch; **B. mysticetus**, gemeiner und grönländischer Walfisch; **B. rostrata**, Schnabelwalfisch; **Balaniden**, pl. (nl.) Familie der Walfische; **Balanologie**, f., Beschreibung der Walfische; **Balanoptér**, m. (gr.) der Flosswalfisch (mit Rückenflosse).
Balance, f. (fr. spr. balangs') Gleichgewicht; Bilanz, Rechnungsabschluss; **Balancé**, m. (spr. -langsch) Schwebeschrift im Tanzen; **Balancel'ia**, f. (it. spr. -tschel-) neapolitanischer Eumaster; **Balancement**, n. (fr. spr. -langsamg) Schwegung, das Schwanken; Beben (der Töne); **Balancour**, m. (spr. -söhr) ein Vogel aus Paraguay; **Balancier**, m. (spr. -langsjeh) Wagebalken; Pumpbalken (der Dampfmaschinen); Wagenmacher; **Balancine**, f. (spr. -sihn') Segelstangenseil, Toppenant; **balanciren**, Gleichgewicht halten; ungeschlüssig sein; die Rechnung abschliessen; **Balancirkunst**, f., Schwebekunst; **Balancirkünstler**, m., Seiltänzer; **Balancirmaschine**, f., Vorrichtung zum Ausschöpfen des Wassers aus der Tiefe; **Balancirstange**, f., Schwebestange, Springstange; **Balançoire**, f. (fr. spr. -langsoahr') Schaukelbret.
Balan'dra, f. (it.) ein Kutter, Belder.
Balandran, m. (fr. spr. -langdrang) Regemental.
Balänen, pl. (gr.) Seeeeicheln, eine Schalthierart; **Baláni myrepsicae**, **B. myriaticae** (l.) Behennüsse; **Balaniden**, pl. (nl.) Familie der Meereicheln; **balanin** (gr.) aus Datteln; **Balanit**, m., Seeeeichelstein, versteinerte Seeeeichel; **Balanites aegyptiaca**, f. (gr.) afrikanischer Zachelbaum, ein Oelbaum; **Balanitis**, f., Eichelentzündung; **Balanus**, m., Eichel; Marone; Dattel.
balanisiren (gr.) einem ein Seifenzäpfchen setzen.
Balanobiennorrhöe, f. (gr.) Eichelfluss; **balanoidisch**, eichel förmig; **balanophäg**, Eichel essend; **Balanorrhagis**, f., Schleimfluss der Eichel; **balanorrhäisch**, zum Eichelflusse gehörig.
Balanophören, pl. (gr.) Kolbenflosser, pilzartige Schmarotzerpflanzen.

Balantia, f. (l.) der Kuskus, ein Beutelthier.
Balantia, m. (fr. spr. -langtäng) Angelfische-
 rei; Silberdrahtkörbchen als Strickbeutel.
Balantion, n. (gr.) eine griechische Münze.
balantophthalmisch (gr.) mit beutelförmigen
 Augenlidern; **Balantium**, n., Beutelfarn.
Baläou, m., eine hochmastige Goëlette; der
 Schnepfenfisch.
Baläs, s. Balais.
Balasse, f. (fr.) Spreusack, Bettsack.
Balassör, m., indischer Baststoff, Bastzeug.
Balastarius, s. Ballistarius.
Balāstri, m. (it.) venetianischer Goldstoff.
Balātro, m. (l.) Schmarotzer, Lustigmacher.
Balauste, f. (fr. spr. -lost') wilde Granatblüte;
Balaustier, m. (spr. -lostjeh) wilder Granat-
 baum; **Balaustum**, n. (gr.) Granatblüte.
Balayures, pl. (fr. spr. -lajühr') Kehrlicht.
Balazees, pl. (e. spr. -lasih) weisser indischer
 Kattun.
Balb. = **balbus** (l.) Stammler.
Balbusard, m. (fr. spr. -büsahr) Meeradler,
 Seefalke.
balbutient' (l.) stammelnd, stotternd; **Balbut-
 ties**, f. (nl.) das Stammeln, Stottern; **balbut-
 tires** (l.) stammelnd, lallen, stottern.
Balcon, m. (fr. spr. -kong) Austritt vor einem
 Fenster; Erker, Söller; Hintertheil eines
 grossen Schiffes.
Baldachin, m., Traghimmel, Thronhimmel.
Bal'derdasch, m. (e.) Mischmasch; verfälsch-
 ter Wein; **balderdaschen**, Wein verfälschen.
Baldriān, m., Katzenkraut, Valeriāna; **Bal-
 driān-Wurzel**, ein krampfstillendes Mittel.
Bal'drib, m. (e.) Schweinsrippe.
Bal'drik, m. (e.) Gürtel, Degengehenk.
Baleinen, pl. (fr. spr. -lä-) Fischbeinstäbe; **Ba-
 leinier**, m. (spr. -länjeh) Walfischfänger;
Balenoptēr, m. (gr.) Fynnisch, Walfisch
 mit Rückenflosse.
Bales'ter, **Balles'ter**, m. (l.) Kugelarmbrust.
Balestrille, m. (fr. spr. -strillj') Jakobsstab,
 Höhenmesser.
Balgsarköm, m. (dgr.) eine Art Markschwamm.
Bali, n., die Gelehrtensprache der Siamesen.
Balik'daschi, m. (türk.) Fischhändler.
Balin, m. (fr. spr. -läng) Kornsiebtuch; **Bā-
 line**, f., wollenes Packtuch.
Baliscorne, f. (fr. spr. -corn') Blasebalgeisen.
Balise, f. (fr. spr. -lis') Bake, Fahrwasser-
 tonne; Bakengeld; **Baliseur**, m. (spr. -söhr)
 Strandvogt; Bakenmeister.
Balisier, m. (fr. spr. -lisjeh) indisches Rohr,
 Blumenrohr.
Balistārius = **Ballistārius**, m. (nl.) Armbrust-
 schütze; **Balis'tik**, s. **Ballistik**.
balis'tes monoceros, m. (gr.) der Einhornfisch.
Ball, m. (it.) Tanzfest.
Balla, f., ein ägyptischer Krug.
Ballāde, f. (fr.) ein Erzählungsgedicht; Tanz-
 gesang.
Balladere, s. **Bajadere**.
Ballanchismus, m., das auf die Erbsünde ge-
 gründete System des Ballanche (spr.
 -langsch); **Ballanchist'**, m., Anhänger des
 Ballanchismus.
Ballas, s. **Balais**.
Bal'last, m., die Last im untern Schiffsraume,
 das Schiff schwer genug zu machen; Aus-

schusswaare; **bal'lasten** (ein Schiff) mit **Bal-
 last** versehen.
Balle, f. (fr. spr. ball') Ball, Kugel; Spreu.
Ballei, f. (nl.) Ordensbezirk, Comthurei.
Ballester, s. **Balester**.
Ballet, n. (fr.) Theatertanz, Bühnentanz; **Bal-
 let-Meister**, m., Lehrer und Leiter des Bal-
 lets; **Ballet-Tänzer**, m., Theatertänzer.
ballhornisiren, durch vermeintliche Verbes-
 serungen verschlechtern (wie der Buch-
 drucker Johann Ballhorn); **Ballhornisirung**,
 f., Schein- oder Afterverbesserung.
Ballin, n. (fr. spr. -läng) Emballage.
Ballismus, n. (gr.) der Veitstanz.
Ballistarius, m. (l.) Armbrustschütze; **Bal-
 liste**, **Ballste**, f. (gr.) ein Wurfgeschütz,
 Schleudermaschine; **Ballis'tik**, f., Wurfge-
 schützkunst, Wurfkunde; Kunst des Bom-
 bewerfens; **ballis'tisch**, in die Ballistik ge-
 hörig; **ballistisches Problem**, n., die Auf-
 gabe, die Bahn eines geworfenen Körpers in
 der Luft zu bestimmen.
Ballo, m. (it.) Tonstück zum Tanz; Ball.
Ballon, m. (fr. spr. -long) Windball; Luftball;
Ballonier, m. (spr. -jeh) Ballonmacher;
Ballonnement, n. (spr. -lonn'mang) Aufblä-
 hung, Aufgetriebenheit; **ballonniren**, aufblä-
 sen, ausdehnen.
Ballot, m. (fr. spr. -loh) Ballen, Waarenballen.
Ballotāde, f. (fr.) Luftsprung eines zwischen
 zwei Pfählen angebandenen Pferdes.
Ballote, **Schwarzballote**, f., der schwarze An-
 dorn (eine Lippenblumengattung); **Ballo-
 tin**, n., das Andornhitter.
Ballot'ta (it.), **Ballotte**, f. (fr.) gesottene Ka-
 stania; Stimmkugel.
Ballottage, f. (fr. spr. -tahsch'), **Ballottement**,
 n. (spr. -lött'mang) das Wählen, Abstimmen
 durch Kugeln; **Ballotte**, **Ballotir-Kugel**, f.,
 Wahlkugel, Stimmkugel; **Ballottin**, f. (fr.
 spr. -täng) der Knabe, der die Wahlkugeln
 einsammelt; **ballotiren**, durch Stimmkugeln
 entscheiden; in Ballen packen.
balneābel (l.) zum Baden dienlich; **balnear**,
 zum Bade gehörig; **Balneātor**, m., Bader;
Balneātrix, f., Baderin, Badefrau; **Balnēo-
 grāph**, m. (lgr.) Badschriftsteller; **Balnēo-
 graphie**, f., Badbeschreibung; **balnēogrā-
 phisch**, badbeschreibend; **Balnēologie**, f.,
 Lehre von den Bädern; **Balnēotech'nik**,
 f. (lgr.) Badbereitungskunst; **balnēotech-
 nisch**, zur Badbereitung gehörig; **Balnēum**,
 n. (l.) Bad; **balnēum arenae**, Sandbad; **b.
 laconicum**, Schwitzbad; **b. Mariae**, Wasser-
 bad; **b. vaporis**, Dampfbad, Dunstbad.
Balnōt, m. (fr. spr. -noh) eine Art Burgunder-
 wein. [herumfahren.
balochiren (fr. spr. -schi-) in den Strassen
Baloise, f. (fr. spr. -loahs') dreifarbige Tulpe.
Balor'do (it.), **Balourd**, m. (fr. spr. -luhr) Töl-
 pel, Tropf; **Balourdise**, f. (fr. spr. -luhrdis')
 Tölpelei, tölpisches Wesen.
Balotāde, s. **Ballotade**. [baum.
Balotin, m. (fr. spr. -täng) eine Art Citronen-
Balourd, s. **Balordo**.
Bal'sam, m. (arab.) ein wohlriechender kräf-
 tiger Pflanzensaft (besonders des Balsam-
 strauchs); **Balsamadēne**, f. (gr.) Balsamdrüse
 in Pflanzen; **Balsamapfel**, m., Wunderapfel,

Frucht der kurbisartigen *Momordica balsamina*; **Balsameleon**, n. (gr.) balsamirtes Oel; **Balsamica**, pl. Balsammittel; **balsamifer** (l.) Balsam tragend; **Balsamiflöræ**, pl. (nl.) Balsamgewächse, Amberbäume; **Balsamine**, f. (gr.) das Springkraut, eine Zierpflanze; **balsamiren**, wohlriechend einsalben, unverweslich machen; **balsamisch**, wohlriechend; **Balsamita**, f. (nl.) minzenartige Rainfarri; **Balsamkraut**, n., römische Salbei, Frauenminze; **Balsamoden'dron**, n. (gr.) Balsambaum, eine Burserengattung; **B. gileadense**, arabischer oder Mekka-Balsambaum; **B. myrrha**, Myrrhenbaum; **balsamum**, n. (gr. u. l.) Balsam; **b. anodynum**, schmerzstillender Balsam; **b. arthriticum**, Gichtbalsam; **b. canadense**, canadischer Balsam; **b. copaivæ**, Kopaivabalsam; **b. cordiale**, herzstärkender Balsam; **b. europæum**, Bernsteinöl; **b. hystericum**, Mutterbalsam; **b. Libani**, Cederbalsam; **b. loiticum**, Pestbalsam; **b. magicum**, Zauberbalsam; **b. odontalgicum**, Zahnbalsam; **b. ophthalmicum**, Augenbalsam; **b. sulphuris asieatum**, schwefelhaltiges Anisol; **b. tolitânium**, Tolutanischer Balsam; **b. vërum**, echter oder Mekkabalsam.

Balse, f., eine Art südamerikanischer Flösse.

Baltëus, m. (l.) Gürtel.

Baltisches Meer (l. mare balticum) die Ostsee.

Balustraße, f. (fr.) Brustlehne, Dockengeländer; **Balustre**, m. (spr. -lüstr') Geländersäule, Docke; **balustriren**, umgittern, mit Geländer versehen.

Balux, m., goldhaltiger Flusssand.

Balkan, m., eine Traubenart.

Balzan, m., weisser Fleck am Fusse eines braunen Pferdes; weissfüssiges Pferd.

Bamballo, m. (l.) Stammelnder; Töpel.

Bambin (fr. spr. bangbäng), **Bambino**, m. (it.) Bürschchen, Krabbe, Junge.

Bambocciäden (it. spr. -boddschaden) **Bambochaden**, pl. (fr. spr. bangboscha-) wunderliche Gemälde, Zerrbilder; **Bamboche**, m. (sp. -bosch') Drahtpuppe; Zwerg, Knirps; Bambusstöckchen.

Bambouc, m., afrikanischer Baum, der die Bambouc-Butter liefert.

Bambue, m., **Bambusrohr**, n., ein hartes indisches Rohr; **Bambüsa**, f. (l.) der Bambos, **Bambus**; **B. arundinacëa**, Bambusrohr; **Bambusit**, m., versteinertes Bambusrohr.

Bambüsen, pl. (holl.) Handlanger der Schiffszimmerleute.

Bamlit, m., eine durchscheinende unschmelzbare Kieselerart.

Bamma, n. (gr.) Tunke, Eingetauchtes.

Ban (slaw.), **Bánus**, m. (nl.) Herr; Reichsgraf; **Banät**, n., unter einem Ban (Markgrafen) stehender Bezirk Kroatiens, Gespanschaft.

Banagium, s. **Bannarium**.

banâl (fr.) zwangmässig, bannherrlich; herkömmlich, gemein; **Banalität**, f. (l.) Zwangsgerechtigkeit.

Banânas-Baum, m., Paradiesfeigenbaum; **Banane**, f., Paradiesfeige, Adamsfeige, Pisangfrucht; **Bananerie**, f., Bananenpflanzung; **Bananer**, m. (fr. spr. -nanjeh) Paradies-

feigenbaum, Bananashaum, Pisang; **Bananist'**, m., Pisangvogel; **banantvörisch** (nl.) Bananen fressend.

Banatte, f. (fr. spr. -natt') Talgseife.

Banauste, f. (gr.) eigennütziges Benehmen; **banauisch**, goldgierig; handwerksmässig.

Banca, m., Palmenart auf den Philippinen.

bancâl (fr.) krummbeinig; **Bancal**, m., der Krummbeinige.

Bancâl-Beamtete, pl. (ld.) Bankbeamtete, Bankdiener; **Bancalität**, f. (nl.) Einrichtung einer Bank.

Bancasse, f. (fr.) der Sitzkasten.

Banchiëri, pl. (it. spr. -kieri) Strassenpöbel in Neapel, Lazaroni.

Banco, n. (it.) Bank, Wechselbank; **Banco-Buch**, **Banco-Conto**, n., Buch, das ein Kaufmann zur Abrechnung mit einer Bank führt; **Banco-Geld**, n., schweres, wichtiges Geld; **Banco-Noten**, s. **Bank-Geld**, **Bank-Noten**; **Banco intacciren** (it. spr. -tatschi-) mehr in der Bank auf sich schreiben lassen, als man zu fordern hat; **banco rotto**, m., Bankrott, Bankbruch; **Banco-Valüta**, f., Bankgeld als Rechnungsmünze.

Bandage, f. (fr. spr. -dahsch') Verband, Bindzeug, Bruchbinde; **bandagiren** (spr. -achi-) einen Verband anlegen; **Bandagist'**, m. (spr. -schist) Bruchbandmacher; Brucharzt.

Bandal, n., irländisches Mass = 2 engl. Fuss.

Bandânos, pl., ostindische seidene Tücher.

Banda-Seife, f., Muskatenwachs.

Bande, f. (fr.) Band, Kreuzband; Schiene; Rotte, Gesellschaft; Einfassung eines Billards.

Bandeau, m. (fr. spr. bangdoh) Kranz, glatte Einfassung des Getäfels.

Bandelette, f. (fr. spr. bangdelett') Streifen; Aderlassbinde; Heftpflasterstreifen; kleine Leiste; **Bandeller**, n., **Bandouliëre**, f. (spr. -duljäh') Wehrgehänge, Schultergehänge; **Bandelot'ten**, pl., Ohrgehänge.

Bandereau, m. (fr. spr. bang'droh) Trompetenschnur.

Banderie, f. (nl.) berittene Mannschaft, Fähnlein; **Banderilla**, f. (sp. spr. -rilja) Spiess mit Fähnchen bei Stiergefechten; **Banderillero**, m. (spr. -riljero) Stierkämpfer mit einem Spiesse.

Banderole, f. (fr. spr. bangd'rol') Schiffswimpel, Lanzenfähnchen, Trompetenquaste; Windfahne; veränderlicher Mensch; **Bandière**, f., Fahne, Flagge.

bandiren, verbinden; spannen; **bandirt**, verbunden; gespannt.

Bandit, m. (it.) Landstreicher, Strassenräuber, Meuchelmörder; **banditenmässig**, **banditisch**, meuchelmörderisch.

Ban'dog, m. (e. spr. bän'dok) eine Art grosser Hunde. [Spannfeder.]

Bandoir, n. (fr. spr. bangdoahr) Spannfeder.

Bandöla, f., amerikanische Gitarre mit 10 Drahtsaiten; **Bandöre**, f., russische Laute.

Bandos'ka, f., gläserner Krug, auf dem man mit angefeuchteten Händen spielt und der bassgeigenartig klingt.

Bandouliëre, s. **Bandeller**.

Bandüre, f. (fr.) Kanneustaude.

Bang, m., Palmenweinbaum.

Bange, f. (fr.) indischer Hanf.
Bangéa, aus den Früchten des Canarienbaumes bereitetes Mandelbrot.
Bangue, f. (fr. spr. bangk') ostindischer Hanf.
Banian, m., Dolmetscher und Unterhändler in Indien; **Baniāns**, pl., indische Schlafrocke von wattirter Seide.
Baniānenbaum, m., indischer Feigenbaum.
Baniglia (spr. -milja), **Banillae siliquae**, pl. (nl.) Vanilleschoten.
Banjos, pl. obrigkeitliche Personen in Japan.
Bank, f. = Banco; **Bank-Actien**, pl., Antheilscheine im Vermögen einer Bank; **Bank-Actionär**, **Bank-Actionist'**, m., Inhaber einer Bankactie; **Bank-Agent'**, m., Wechselmäkler; **Bank-Agio**, n. (it.-fr. spr. -aschio) Aufgeld gegen eingewechseltes Bankgeld; **Bank-Assignāten**, pl., russisches Papiergeld; **Bank-Bill**, f. (e.) Banknote; **Bank-Folio**, n., Conto eines Theilnehmers bei einer Bank; **Bank-Geld**, n., Bancogeld; **Bankier**, s. Banquier; **Bank-Noten**, pl., Bankscheine, Bankschuldsscheine.
Bankas, pl. (ind.) Stutzer, Spitzbuben.
Bankerott', **Bankrott'**, m., Bankbruch, Zahlungsunvermögen; **bankerottiren**, **Bankerott** machen, aufhören zu zahlen; **Bankerottirer**, m., betrügerischer Bankbrüchiger.
Bankers Notes, pl. (e. spr. bankers nohts) auf Sicht zahlbare Kassenscheine von Bankiers.
Banket', n. (fr.) Gastmahl, Schmaus, Gelage; **banketiren**, ein Gastmahl halten, schmausen.
Bankett', s. **Banquette**.
Bankira-Hahn, m. indisches Huhn, von dem unser Haushuhn abstammt.
Banksia, f., Drahtblume in Neuholland.
Banlieue, f. (fr. spr. bangliöh) Weichbild, Burgbann.
Bannarium, **Bannagium**, n. (nl.) Zwang, Zwangsrecht; **B. cerevisiae**, Bierzwang; **B. molendini**, Mühlenbann, Mahlzwang.
Bannāt, n. = Banāt.
Banne, f. (fr.) Plane, Wagentuch, Zelttuch.
Banner, n. (e.) Bannier, Panier, Fahne; **Bannēret**, m. (e.) Bannerherr.
Banneton, m. (fr. spr. bann'tong) Fischkasten; Brotkörbchen; **Bannette**, f., geflochtener Wagenkorb.
banniren (fr.) mit einer Plane bedecken; verbannen; **bannisirt** (nl.) im Bann, geächtet; **bannissäbel** (fr.) verbannenswürdig; **Bannissement** (spr. -niss'mang), **Bannition**, f. (nl.) Verbannung, Landesverweisung; **bannitus**, m., Verbannter, Geächteter.
bannitum jejuniūm (nl.) gebotenes Fasten.
bannum, n. (nl.) Bann, Achtserklärung; **Bannstrahl**; **b. molendarium**, Mühlenzwang.
Banque, f. (fr. spr. bangk) Bank; Lade; Wechselbank; **Banqueroute** (spr. -ruht'), **Bankerott'**, m., Bankrott, Zahlungsunfähigkeit, Falliment; **Banqueroutier** (spr. -ruhtjeh), **Bankerottirer**, m., ein Bankbrüchiger, Zahlungsunfähiger; **Banquier**, m. (spr. bangk-jeh) Wechsel, Wechselhändler; **Bankhalter** (in Glücksspielen); Neufundland-Fahrer.
Banquet (fr. spr. bangket), **Banket'**, n., Gastmahl, Gelage; **banquetiren**, schmausen, prächtig tafeln.
Banquette, f. (fr. spr. bangkett') Erderhöhung

an einer Brustwehr; der höhere Fussweg neben einem Fahrwege; eine niedrige lebendige Schutzhecke.
Banee, f. (fr.) viereckiger Waarenkorb.
Bantāgan, m., der Kahau, langnasige Affenart.
Ban'tamwork, n. (e.) eingelegte Tischlerarbeit.
Bānus, m. (kroat.) Ban, Statthalter, Regent.
Banvin, m. (fr. spr. -banwäng) das Ausrufen des Weinesanfanges.
Baöbab, m., Affenbrotbaum.
Baeobötrys, f. (gr.) Traubenmyrte.
Baphia nitida, f. (l.) hülsentragender Baum in Sierra-Leone, dessen Holz (Camwood) in England zum Färben gebraucht wird.
Baphōmet, m., angebliches Teufelsbild der Tempelritter.
baptiren (gr.) eintauchen, baden, färben; **baptisch**, eingetaucht, gefärbt; **Baptisia tinctoria**, f. (gr.) hülsentragendes Färbekraut in Nordamerika; **baptisiren** (gr.) taufen; **Baptis'ma**, n., Taufe; **baptismāl**, zur Taufe gehörig; **Baptist'**, m., Täufer; Wiedertäufer; **Baptisterium**, n., Badewanne, Taufort; **baptis'tisch**, die Taufe betreffend.
Baquet, n. (fr. spr. -käh) Kübel; magnetische Wanne, Samenkasten.
Baquette, f. (fr. spr. -kett) Drahtzange.
Baquetures, pl. (fr. spr. -kettühr') Leck-, Tropf-, Zapfenwein.
Bar, m., ein neufranzösisches Gewicht = 19 Ctr. 46 $\frac{3}{4}$ berl. Pfd. [Kamelot].
Baracan, m. (fr. spr. -kang) Barkan, eine Art **Baracca**, f. (it.) Unterlage der Carbonari.
Bāracke, **Bārake**, f., Feld-, Lagerhütte; schlechtes Haus; **barackiren**, in Lagerhütten wohnen.
Barādas, m. (fr.) rothbraune Nelke.
Baragouin, n. (fr. spr. -guäng), **Baragouinage**, f. (spr. -guinahsch') Kauderwelsch, Rothwelsch; **baragouiniren**, kauderwelsch sprechen. [reich = 45 Bichets].
Baral, m., Flüssigkeitsmass im südl. Frank.
Baralip'ton, n., ein Schluss vom Allgemeinen auf das Besondere.
Barandage, f. (fr. spr. -rangdahsch') eine verbotene Art zu fischen.
Barangen, **Baranken**, pl. (poln.) Felle neuer oder ungeborener Lämmer.
Baraquet, f. (fr. spr. -käh) ein Flaschenzug mit drei Rollen in der Länge.
Baraquier, m. (fr. spr. -rakjeh) Marketender, Feldschenkwirth; **baraquiren** = barackiren.
Baraquille, f. (fr. spr. -kilj') Rebhuhnpastetchen.
Baras, m. (arab.) ein schwärzlicher Aussatz.
Bāras, **Barras**, Packleinwand aus Werchflocken (in der Oberlausitz).
Barat', **Berat'**, m. (türk.) Freibrief, Schutzbrief für Christen; **Barataire**, m. (fr. spr. -tähr') Handelsmann mit Freibrief in der Levante.
Barāta, f. (it.) Betrug, Unterschleif.
Baräthron, n. (gr.) Abgrund, Schlund.
Baratt', m. (it.) = Baratto, Tausch; **Barattation**, f., das Tauschen, Tausch; **Barattatöre**, m., Tauschhändler; **Baratterie**, f., Vertauschung oder Unterschleif der Schiffer mit Kaufmannswaaren; Tauschhandel; **Baratteur**, m. (fr. spr. -tühr) Betrüger; **Baratt-**

Mandel, Baratto-Handel, m., Tauschhandel; **Barattiere**, m. (it.) Tauschhändler; **Be-träger**; **barattiren**, Waarentausch treiben; **Baratto**, m., Waarentausch; **Baratt-Rechnung**, f., Tauschrechnung.

Barat'ta, f., ein schwarzes wohlriechendes Holz aus Guinau.

Baratte, f. (fr.) Butterfass.

Baratz, m. (türk.) Freibrief zur Ausübung des Patriarchen- oder eines Bischofsamtes.

Barbacanage, f. (fr. spr. -nahsch') Festungssteuer; **Barbacane**, f. (spr. -kahn') Schiessscharte, mit Schiessscharten versehene Mauer; Abzugskanal. [tung.]

Barbaecnia, f., eine brasilische Pflanzengattung.

Barbacolle, f. (fr.) Farospiel.

Barbaocu, m., Kukul von Cayenne.

Barbadoea, eine Art westindischer Baumwolle; **Barbadoea-Aloë**, f., Leberaloe; **Barbadoes-Kirsche**, f., westindische Kirsche; **Barbadoea-Nusa**, f., westindische Purgiruss; **Barbadoea-Theer**, m., Bergtheer.

Barbae arónis radix, f. (nl.) Wurzel des gefleckten Arons, Magen- oder Zehrwurzel; **B. caprinae radix**, Ziegenbartwurzel; **B. hirci radix**, Wiesen-Bocksbartwurzel.

Barbär, m. (gr.) Unmensch, Wütherrich; **Barbare**, f., Roheit, Mangel an Bildung; **Barbaren**, pl., rohe Völker; **Barbaren/ken**, pl., Bewohner der Barberei; **barbärisch**, unmenschlich, grausam; sprachwidrig; **barbarisiren**, gegen die Reinheit der Sprache fehlen; barbarisch machen; **Barbarismus**, m., Fehler wider die Sprachreinheit; **Barbarölexis**, f., Mischsprache; Einmischung fremder Wörter.

Barbára, s. Baralipton.

Barbaréa, f. (l.) Barbenkraut, eine Kreuzblumengattung.

Barbarcair, m. (fr. spr. -kär) Malereiwerkler.

Barbarosa, m. (it.) Rothbart (Beiname Kaisers Friedrich's I.); **barbatus** (l.) bärtig; m., der Bärtige.

Barbe, f. (fr.) Bart; Bartfedern; Fahne, Schleisse; Bartfisch; **Barbe-de-bouc** (spr. -buk) Bocksbart; **B. de-chèvre** (spr. -schäwr') Geißbart; **B. de-Jupiter** (spr. -schüpítähr) Jupitersbart; **B. de-moine** (spr. -moahn') Flachsseide, Filzkrant; **B. de-renard** (spr. -renahr) Bocksdorn, Tragant (Pflanze); **Barbeau**, m. (spr. -boh) Barbe, Bartfisch; **barbu** (fr. spr. -bü) bärtig; gegrannt.

barbelirt (fr.) mit Widerhaken.

Barben, pl., Streifen von Spitzen am weiblichen Kopfputz.

Barbéra, m., eine französische Traubensorte.

Barberio, f. (fr.) Barbierzimmer.

Barberinen, pl., Theresiennonnen zu Rom.

Barbot, m. (fr. spr. -hä) Pudelhund, Pudel.

Barbét, m. (pers.) ein Saiteninstrument; ein Musikstück.

Barbette, f. (fr.) Stückbank, Oberfläche einer Brustwehr ohne Schiessscharten; ein zottiger Wasserhund; Brustschleier der Nonnen.

Barbioän, m., ein afrikanischer Vogel.

Barbichon, m. (fr. spr. -schong) Pudelhündchen.

barbicor'nisch (nl.) mit behaarten Fühlhörnern; **barbifer**, **barbiger** (l.) bärtig; **barbi-**

ner'visch (nl.) mit behaarten Fühlhörnern; **barbipédisch**, mit behaarten Füßen; **barbiron'risch**, mit behaartem Schnabel oder Rüssel. [Bart scheren.]

Barbier, m. (nl.) Bartscherer; **barbieren**, den Barbille, f. (fr. spr. -bilj') Zäckchen, Bart (an Münzen); **Barbillon**, m. (fr. spr. -biljong) Bartfaden; Angelhäkchen; Zungenübel der Falken. [Alten.]

Barbítan, n. (gr.) die siebenstimmige Leier der Barböle, f., Lanze mit Widerhaken.

Barbon, m. (fr. spr. -hong) Graubart; **Barbigras**; **Barbonnago**, f. (spr. -nahsch') mürrisches Wesen alter Leute.

Barböne, m. (it.) Silbermünze in Lucca von etwa 2 1/2 Groschen.

Barbotine, f. (fr.) Wurmsamen.

Barbouillage, f. (fr. spr. -buljahsch') Schmiererei, Sudelei; Wirrwarr, Geschwätz; **Barbouilleur**, m. (spr. -jöhrr) Sudler, Farbenkleckser; Schwätzer; **barbouilliren** (spr. -ji) sudeln, schmieren; schwätzen; **Barbouillon**, m. (spr. -jong) schlechter Musikant, Fiedler.

Barboute, f. (fr. spr. -buht') Lumpenzucker.

Barbüla, f. (l.) Bartmoos; **Barbus**, m., Barbe, Bartfisch.

Barbuquet, m. (fr. spr. -bükä) der aufgesprungene Lippenrand.

Barbure, f. (fr. spr. -bühr') Unebenheit an Gussarbeiten.

Barcal'ias, m., der südliche Stockfisch.

Barcalön, m., Premierminister in Siam.

Barcamän, m., Turbithwinde von Guzerate.

Barcäne, m. = Barcone.

Barcaröle, **Barcaröle**, f. (it.) kleines Lustfahrzeug ohne Mast; Schifferlied der Gondolieri; **Barcarölo**, m., Barkenföhler, Schiffer.

Barcasse, s. Barkasse.

Barce, f. (fr. spr. bars') eine kurze und weite Schiffskanone.

Barcolöna, f. (sp.) eine Art südamerikanischer Baumwolle.

Barcolonnette, f. (fr.) Kinderbett, Wiege.

Bar'chent, **Par'chent**, m., auf einer Seite rauher Baumwollenzug mit leinener Kette.

Barchetta, f. (it. spr. -ketta) Boot, kleines Fahrzeug, Schiff.

barcolliren (it.) wanken, taumeln.

Barcolon'go, m., ein kleines Ruder- und Segelschiff; **Barcöne**, m., Victualienfahrzeug im Mittelmeere.

Barda, f. (fr.) Pferdeschmuck.

Bardäken, pl. (arab.) Krüge ohne Glasur, Filtrirkrüge.

Bardäle, f. (celt.) Lerehe; Lied, Volkslied.

Barde, m., celtischer Sänger, Dichter; **Bar-dismus**, m., die Wissenschaft der Barden.

Bardanae radix, f. (l.) Klettenwurzel; **B. minoris herba**, Spitzklettenkraut; **Bardane**, f. (fr.) Klette, Klettenkraut.

Bardo, f. (fr.) Speckschnitte.

Bardello, f. (fr.) Reitkissen, Sattelkissen.

Bardesanisten, pl., eine gnostische christliche Sekte des ersten Jahrhunderts.

Bardiet, n., Bardenlied, Schlachtgesang.

Bardiglio, m. (it. spr. -diljo) ein sehr harter Marmor. [Apfel.]

Bardin, m. (fr. spr. -däng) ein wohlriechender **bardiren** (fr.) bedecken, beladen.

Bardot, m. (fr. spr. -doh) Packesel, Sündenbock.
 Bardou, m. (fr. spr. -du) Tölpel.
 Barège, m. (fr. spr. -rähsch') leichter Wollzeug mit seidener Kette.
 Baregin, n., schleimige Substanz aus dem Mineralwasser von Barèges.
 Bareme, m. (fr. spr. -rähm') Rechenknecht.
 Barezeg, m. (poln.) säuerliche Bierbrühe.
 Baret', Baret', n., Priesterkappe, Cardinals-
 hut, Doctorhut; Baretkram, m., Mützen-
 handel; Baretmacher, m., Mützenmacher,
 Mützen-, Strumpfwirker.
 Barfoul, m., ein Schürzenzeug der Neger in
 Gambien.
 ARGE, f. (fr. spr. -barsch') Strandschnepfe;
 (e. spr. bahrsch) Barke; Heuhaufen.
 Bargello, s. Barigello.
 Bargette, f. (fr. spr. -ghett') Pferdefähre.
 Baribal, m., Art kleiner Bären.
 Bariga, f., eine Art ostindischer Seide.
 Barigello, m. (it. spr. -dschello) Schwarzwach-
 hauptmann, Anführer der Sbirren.
 Baril, n. (fr.) Fässchen, kleine Tonne; Barile,
 n. (it.) Oel- und Weinmass = 30 preussische
 Quart; Barillage, f. (fr. spr. -riljähsch')
 das Abziehen des Weins auf Flaschen; das
 Fasswerk; Barillet, n. (spr. -riljä) Tönnchen,
 Fässchen; Barillier, m. (spr. -riljeh) Keller-
 meister.
 Barilla, f. (sp. spr. -rilja) Sodapflanze; spani-
 sche Soda, Laugensalz; Barille, f. (fr. spr.
 -rilj') spanische Soda.
 Barincoco, n., Gummiharz von Madagaskar.
 Bariolage, f. (fr. spr. -lahsch') buntscheckige
 Malerei; barioliren, bunt bemalen, anstrei-
 chen.
 Bariquaut, m. (fr. spr. -koh) Fässchen; Ba-
 rrique, s. Barrique.
 Barit, m., eine persische Post von 8—12 Meilen.
 Baritonist', m., Hochbasssänger; Baritono
 (it.), Baryton, m. (gr.) der hohe Bass, Hoch-
 bass; eine auch unter dem Griffbreite mit
 Saiten bezogene Bassgeige.
 Barium, n., Metallgrundlage der Baryterde,
 Schwererdmetail, Plutonium.
 Barkas'se, f., das grösste Boot bei einem Schiffe.
 Barkeröle, Barquerolle, s. Barcarole.
 Barket'te, f. (it.) kleines Fahrzeug mit vier
 Rudern. [sattel.
 Barkhäne, f. (pers.) Reisezelt; Tragkorb; Pack-
 Barleria hispinosa, f. (l.) dorniger, heilkräfti-
 ger Strauch in Ostindien.
 Barlin, m. (fr. spr. -läng) Endknoten, Zieh-
 schleife (der Seidenweber).
 barlong (fr. spr. -long) zipfelig, ungleich.
 Barnabiten, pl., ein geistlicher Orden.
 Barnacle, Barnache, f. (fr. spr. -nasch') Baum-
 gans, Rothgans.
 Baro, m. (l.) ein einfältiger Mensch.
 Barocclo, s. Barutsche. [winn.
 Barocco, m. (it.) Wucherei, unerlaubter Ge-
 Barocho, m. (it. spr. -ko) sicilische Rech-
 nungsmünze, etwa 1 Kreuzer.
 barock, baroque (fr. spr. -rock') schiefmund;
 sonderbar, seltsam; Barockerie, f., sonder-
 bares, seltsames Wesen.
 Barodröm, m. (gr.) ein von selbst gehender
 Wagen.
 Barolit, m., der Kohlenstoff des Baryts.

Baromakrometer, n. (gr.) Schwere- und Länge-
 messer; baromakrométrisch, zum Länge-
 und Schwere-messer gehörend; Barometer,
 Barosköp, n., Luftschweremesser, Wetter-
 glas; Barometer-Probe, s. Elasticitäts-Zei-
 ger; Barometrie, f., Luftschweremesskunst;
 Barometerbehandlung; barométrisch, das
 Barometer betreffend; Barometrograph, m.,
 Barometeruhr; Barometrographie, f., Baro-
 meterbeschreibung.
 Barömetsch, m., scythisches Lamm, Wurzel des
 scythischen Schildfarns.
 Barön, m. (nl.) Freiherr, Bannerherr; Baröne,
 m. (it.) Gauner, Schelm; Barönet, m. (e. spr.
 bärr-) englischer Edelmann zwischen Baron
 und Ritter; baroniäl (nl.) freiherrlich; Ba-
 ronie, f. (fr.) Freiherrschaft; baronisieren
 (nl.) in den Freiherrstand erheben; Baro-
 nage, f. (fr. spr. -nähsch') Freiherrnstand;
 Freiherrnsteuer; Baronesse (it.), Baronne
 (fr. spr. -ronn'), Barönin, f., Frein, Freifrau.
 Barophön, m. (gr.) ein Tief- oder Grobstim-
 miger.
 baroque, s. barock. [Werkzeug.
 Barosanem, n. (gr.) Windkraftmesser (ein
 Bäros-Kampher, m., Kampher-Oelbaum.
 Barosköp, s. Barometer.
 Ba'rosma, n. (gr.) Buccostrauch, eine Dios-
 meentattung; B. crenata, kerbblättriger
 Buccostrauch.
 Barotte, f. (fr.) Obstkübel.
 Barquerolle, s. Barcarole.
 Barquette, f. (fr. spr. -kett') ein Backwerk in
 Gestalt einer Barke; ein tragbarer Speise-
 schrank.
 Barra, f., türkische Münze von 8 Pfennigen.
 Barracan, m., weites Kleid der Araber.
 Barrage, f. (fr. spr. -rahsch') Verwahrung der
 Fässer durch Bodenstreben; Wegezoll,
 Brückengeld; Barrager, m. (spr. -raschä)
 Wegegeldnehmer.
 Barragönes, n., geköpertes, schmalstreifiges
 Baumwollzeug zu Beinkleidern.
 Barrakän, m., Wollzeug mit sehr fest gewir-
 nter Kette.
 Barran'ca, f. (sp.) Schlucht, Abgrund.
 Barran'da, f. (sp.) Schranke bei Stiergefechten.
 Barras, m. (fr.) Schellharz aus Fichten; der
 weisse Wehrauch; Packleinwand.
 Barrat'ta, schwarzes wohlriechendes Holz.
 Barratterie, s. Baratterie.
 Barre, f. (fr.) Gold- oder Silberstange; Bar-
 rensilber; die Schranke; Sandbank; Baum
 zum Hafenschliessen; Lehnstange; Steg am
 Klavier; Barreau, n. (spr. -roh) Gitterstange;
 Gerichtsstube; Sachwalterzunft; Barrement,
 n. (spr. bar'mang) die Sperrung.
 Bar'rel, n. (e.) Flüssigkeitsmass von 31—36
 Gallonen.
 Barrelière, f. (fr. spr. -liähr') Drachenfänger,
 eine Larvenblümlergattung; Barleria.
 Barret', s. Baret; Barretone, f. (fr.) Münze des
 Grossmeisters (vom Malteserorden); Bar-
 rette, f., Cardinals-hut; Stäbchen.
 Barreur, m. (fr. spr. -röhr) Rehjagdhund.
 Barricade, f. (fr.) Versperung, Verramm-
 lung, Schutzgatter; barricadiren, sperren,
 verrammeln; Barricadiring, f., Versper-
 rung, Verrammelung.

Barrier, m. (fr. spr. -jeh) Münzarbeiter am Druckwerk.

Barrière, f. (fr. spr. -riähr') Fallgatter, Schlagbaum, Gatterthor, Grenzwehr, Schranke; **B.-Städte**, Grenzfestungen in den Niederlanden; **B.-Tractat**, Grenzwehr-Tractat; **barrieren** (fr.) verriegeln, versperren; austreichen.

Barrique, f. (fr. spr. -rihk') Stückfass.

Bar'ris, m., Waldmensch, Schimpanse, grosser ungeschwänzter Affe.

Bar'ristor, m. (e. spr. bär'rist'r) angehender Anwalt in England.

Barroir, m. (fr. spr. -roahr) Riegelbohrer.

Barrois, m. (fr. spr. -roah) Franzwein von Bar.

Barrolemont, n. (fr. spr. -rol'mang) Aufschub in Rechtsachen.

Bar'ros, m., spanische Siegelerde.

Bar'ruo, f. (fr. spr. -rühr') das Querholz in der Laute.

Barrutine, f. (fr. spr. -rütin') persische Seide.

Barsac, m. (fr.) ein weisser Bordeauxwein.

Barse, f., zinnerne Theebüchse.

Bart. (e.) für Baronet. [Rebhuhn.

Bartavells, f. (fr. spr. -well') das rothfussige Barutin, m., levantische Seidenart.

Barut'sche, **Birut'sche**, f., **Baroclo**, m. (it. spr. -roddschio) zweifädrige Halbklappe.

baryocentrischer Calcul, m. (spr. -küil) Coordinatenrechnung mit Berücksichtigung des Schwerpunktes.

Baryokoie, f. (gr.) Schwerhörigkeit; **Baryotik**, f., Lehre von der Schwere; **Baryglossia**, **Baryllis**, f., eine schwere Sprache; **Baryllion**, n., Ariometer, Hydrometer; **Barymetrie**, f., Luftschweremessung; **Baryodynä**, f., schwerer, grosser Schmerz; **Baryphon**, **Baryphonus**, m., Basssänger; **Baryphonie**, f., schwere Sprache; **Bassstimme**; **baryphonisch**, schwer sprechend; **Bass** singend; **Baryplotären**, pl., schwerfällige Schwimmvögel; **baryploterisch**, schwer schwimmend; **Barysometrie**, f., Schwerfälligkeit des Körpers, Dickleibigkeit; **Barythmie**, f., Schwerwuth. [baum.

Bary'osma Tongo, n., wohlriechender Tonka.

Bäryt, m. (gr.) Schwereerde, schwefelsaure Schwererde; **bäryta**, f., Schwererde; **b. acetica**, essigsaure Schwererde; **b. carbonica**, kohlen-saure S.; **b. chlorica**, chloresaure S.; **b. hydrata**, wässrige S.; **b. hydrothionica**, hydrothionsaure S.; **b. iodica**, iodesaure S.; **b. muriatica**, salzsaurer S.; **b. nitrica**, salpetersaure S.; **b. phosphorica**, phosphorische S.; **b. pura liquida**, Barytwasser; **b. sulphurata**, Baryt-Schwefelleber; **b. sulphurica**, schwefelsaure Schwererde; **Baryt'erde**, f., Schwererde; **barytifer** (gr.) barythaltig; **Barytin**, n., Barytsulphat, schwefelsaurer Baryt, Schwereerde; **barytinisch**, schwereerdehaltig, aus Schwereerde gebildet; **barytisch**, aus Barium gebildet; **Baryt'magnet**, m., bononischer Leuchtstein; **Baryt'apat**, m., Schwereerde.

Baryton, s. Bariton; **barytoniren** (gr.) eine Silbe mit dem tiefen Ton sprechen; **Barytönen**, n., auf der vorletzten Silbe betontes (ohne Zusammensetzung conjugirter) Zeit-

Baryum, s. Barium. [wort.

Barzellette, f. (it.) witziges Volkslied.

bas (fr. spr. bah) niedrig; tief, leise; **a bas!** hinunter! herab! nieder! fort!

Basalt', m. (l.) ein eisenfarbiger harter Säulenstein; **basaltform'** (nl.) basaltartig; **basaltigen**, auf Basaltfelsen wachsend; **basaltisch** (l.) aus Basalt gebildet; basaltartig; **Basaltit**, m., basaltähnliches Gestein; **basaltoidisch** (lgr.) basaltartig.

Basament', n., Bilder- oder Säulenstuhl.

Basana, f. (fr.) Schafleder; **Kalbleder**; **basant** (fr.) von der Sonne verbrannt, schwarzbraun.

Basanit, m. (gr.) Prüf- oder Probestein.

Basär, s. Bazar; **Basär-Khan Baschi**, m. (türk.) Handelsminister.

Basarika, f. (ind.) ostindische Rechnungsmünze von 2 Rees.

Bascha, **Baschi**, m. (türk.) Oberster (mit andern Titeln verbunden).

Baschi-Bosuka, pl. (türk.) unregelmässige Truppen. [tans.

Basch-Kadun, f. (türk.) Gemahlin des Sultans.

Baschkiren, pl. (Bienenzüchter) ein Russland unterthäniges tatarisches Volk.

Baschmälik, n. (türk.) Pantoffelgelder der Sultaninnen.

Baschtan, m. (russ.) Melonengarten; **Baschtänik**, m., Melonengarten-Besitzer.

Baschtarden, **Betar'den**, pl. (türk.) Galerien mit 26—36 Ruderbänken.

Basconade, f. (fr.) baskische Sprache.

Bascule, f. (fr. spr. -kühl') Schwengel; **Kinderschaukel**; **Basculo-System**, n., Schaukel-system, Schwanken in den Grundsätzen.

bas-deesus (fr. spr. bahdestü) der zweite Discant.

Bäso, **Bäsis**, f. (gr.) Grundlage, Fussgestell, Säulenschaft; **Grundlinie**, **Grundfläche**; **Hauptstoff** einer chemischen Mischung; **Bäsenwinkel**, m., ein Halbkreishinkel; **basiren**, gründen, stützen, sohlen; **Basirung**, f., Sohlung, Begründung; **bäsisch**, mit vorwaltender Grundlage; **Basität**, **Basicität**, **Basicität**, f., das Vorhandensein einer chemischen Grundlage; **basäl**, zur Basis, Grundfläche gehörend; **Basement**, n. (fr. spr. bas'mang) Gestell; **Basologie**, f. (gr.) Lehre von den Grundlagen der Körper, Grundlehre; **basäl** (nl.) zum Grunde eines Wirbelheins gehörend; **Basification**, f., Bildung einer Grundlage; **basifix**, durch die Grundlage verbunden; **basigen**, Basen erzeugend; **Basigyn**, m., Untertheil des Pistills; **basilär** (nl.) auf der Grundfläche stehend; **basilirt** (nl.) auf einer Basis sitzend.

Baselarde, f. (fr.) kurzes breites Schwert.

Basel'ia, n., Basellkraut, indischer Spinat.

Basfond, m. (fr. spr. basfond) Niederung; Untiefe.

Basihyal, m., Hauptstück des Zungenbeins.

Basillalög, m. (gr.) Königsleicher, Günstling; **Basilleoläter**, m., Königsanbeter; **Basilleolatrie**, f., Anbetung des Herrschers.

Basilica, f. (l.) Stifts-, Domkirche; **Hauptblutader** auf dem Handrücken; **Basilicarius**, m., Hauptkirchendiener.

Basillet herba, f. (gr.) Basillienkraut; **Basillium**, n. (gr.) Königskraut, Basillienkraut, Ocimum; **Königsalbe**.

- Basilidiäner**, pl., einenostische christl. Sekte.
Basilidion, **Basiléon**, n. (gr.) Augensalbe.
Basilienminze, f., Citronenminze; **Basilien-thymian**, m., Bergthymian.
Basilika, **Basiliken**, pl. (gr.) Gesetzbuch Basilius des Grossen, 887 herausgegeben.
Basilik', m., Königseidechse; ehemalige Feldschlange zu 48pfündigen Kugeln.
Basiment, s. **Basement**.
Basin, m. (fr. spr. -säng) ein feiner Barchent.
basiner'visch, mit sich nicht verzweigenden Blattrippen.
Baslocerätoglos'sus, m. (gr.) Hornzungen-grundmuskel; **Basioglos'sus**, m., Grundzungenmuskel; **Basipharyngiua**, m., Grundschlundmuskel.
Baistan, m., türkischer Marktplatz.
Basken, pl., Urbewohner der westlichen Pyrenäen; **Baskine**, f. (fr.) Unterrock nach spanischer Sitte; **baskisch**, den Basken eigen.
Bas-metier, n. (fr. spr. bahmetjeh) Kleinwirstuhl.
Bas moule, m. (fr. spr. bahmuhl') Sohn eines Franken und einer Griechin in der Türkei.
Basoche, f. (fr. spr. -sosch') Parlamentsschreibergericht.
Basque, f. (fr. spr. bask') Schos, Rockschos.
Baquette, f. (fr. spr. -killj') ein Thür- oder Fensterverschluss. [Spanierinnen].
Basquina, f. (fr. spr. -ki-) weiter Oberrock der Baarelief, n. (fr. spr. bahrelieff) halberhabene Arbeit.
Baas, m. (it.) tiefe Stimme, Bassgeige; **Baasclarinette**, f., **Baashorn**, n., Bassethorn, Schlangenhorn, Schlangenbass; **Baasist'**, m., Basssänger; **Baaspieler**; **Baaslade**, f., Windlade der Orgel für Bassstimmen; **Baasohlüssel**, m., **Basszeichen**, n., der F-Schlüssel.
Baaaa, s. **Pascha**.
baaa läga, f. (it.) schlechte Münze.
Baaaäner, pl., Gänseart auf der schottischen Insel Bass.
Basse, f. (fr. spr. bass') Bassgeige; **Bassist**; **baase-contre** (spr. -kongtr') tiefer Bass, **Contrebass**, **Violon**; **Baase-tube**, f. (fr. spr. -tüb') Bassclarinette; **Baasetflöte**, f. (it.) Bassflöte; **Bassethorn**, s. **Baas**; **Baasetaille**, f. (fr. spr. bass'talj'), **Basseto**, m. (it.) der tiefe Tenor; **Sänger** dieser Stimme.
Baase-cour, f. (fr. spr. bass'kuhr) Viehhof, Hühnerhof; **Wagenhof**; **Baase-fosse**, f. (spr. -foss') Burgverliess; **Baase-pate**, f. (spr. -pakt') der Bodenteig des Backwerks.
Basaellise, f. (fr. spr. bass'liiss') tiefschäftiger Teppich von Seide und Wolle mit eingewirkten Figuren; **Baselliasier**, m. (spr. -liss-jeh) Tapetenweber.
Basassae, f. (fr. spr. -sess') Niedrigkeit, Niederträchtigkeit.
Basset, m. (fr. spr. -sä) Dachshund; **Baasetchen**, n., das kleine englische Hasenhündchen.
Bassette, f. (fr. spr. -sett') Bassetspiel (ein Kartenspiel).
Bassi, m., ein afrikanischer Baum mit röthlicher Rinde.
Bassia butyracäa, f. (nl.) Mahwabaum, Oelbaum in Ostindien.
Bassicolloa, f., Arznei aus Gewürz und Honig.
Bassin, n. (fr. spr. -säng) Wasserbecken; **Bassine**, f. (spr. -sin') grosses Becken; **bassinieren**, bähen; mit der Wärmepfanne wärmen; **Bassinoire**, f. (spr. -noahr') Wärmepfanne.
Bassinade, f. (fr.) Stichelrede, Stichelei.
bassiren (fr.) den Aufzug schlichten.
basso continuo (it.) Grundbass, Generalbass; **basso ripieno**, Anfüllungsbass; **baaso violoncello** (spr. violontschello) kleine Bassgeige, Kniegeige. [schleim].
Bassolin, n., als Kleber dienender Pflanzenbasaon, n. (fr. spr. -song) Basspfeife, Fagot; **Basson-Bläser**, m., Bassbläser, Fagotist; **Bassonist'**, m., Fagotspieler.
Bassöra-Gummi, n., eine Art des arabischen Gummi.
Bassorin, m., Tragantstoff.
Bassot'i, pl. (it.) eine Maccaroniart.
bassus generälis (l.) Generalbass, Hauptbass.
basta! (it.) genug! halt!
Basta, **Baste**, f. (fr.) das Treffe-As in französischen Kartenspielen.
Bastäga, f. (nl.) das Reisegepäck der römischen Kaiser; **Bastagarii**, pl., Gepäckaufseher.
Bastag'go, m., türkischer Quarantäneort.
bastant', hiureichend, fähig, tüchtig; **Bastanz'**, f., Tauglichkeit, Fähigkeit.
Bastard', **Bastart'**, m. (it.) uneheliches Kind; **Mischling** (von Thieren und Pflanzen); ein feines Baumwollzeug; **Bastard-Falke**, m., die Wasserweihe; **Bastard-Fenater**, Fenster, gleich oder weniger hoch als breit; **Bastard-Rhabarber**, m., unechter Rhabarber; **Bastard-Wechsel**, blosser Darlehnschein; **Bastard-Wolle**, schlechteste Wolle eines Schaffells; **bastardiren**, sich in Mischlingen fortpflanzen (Pflanzen).
Bastarde, f., türkische Admiralsgalere.
Bastarsche, f. (fr. spr. -räsch') ein bedeckter Bock am Reisewagen.
Baste, s. **Basta**.
Bastei', f. (it.) Bollwerk.
Basterne, f. (fr.) bedeckter Rüstwagen.
Bastide, f. (fr.) einzelnes Landhaus; **Blockhaus**.
Bastille, f. (fr. spr. -stillje) Schloss und Staatsgefängnis zu Paris (1789 zerstört); **bautilirt** (spr. -stiltj) mit Thürmen versehen (in Wappen).
Bastion, f. (fr.) Bastei, Bollwerk; **bastioniren**, mit Bollwerken versehen, verbollwerken.
bastiren (fr.) filzen; **Bastissage**, f. (spr. -sahsch') das Filzen.
Bastonicum, n. (nl.) das Stockgefängnis; **Bastonnäde**, f. (fr.) Stockprügel; **Fusssohlenschläge** in der Türkei; **bastonniren**, prügeln, Stockschläge geben.
Bastringue, m. (fr. spr. -strängk') Glaubersalzberetigungs-Apparat.
Bastude, f. (fr. spr. -stüd') Netz zum Fischen in Salzteichen.
Bas-ventre, m. (fr. spr. bahwangtr') Unterleib.
Bät, m. (fr. spr. bah) Saumsattel, Packsattel.
Bataclan, m. (fr. spr. -klang) Plunder; **Gesindel**.
Batadeur (fr. spr. -döhr), **Batadour**, m. (spr. -dour) Schlagstein im Puffspiel.
Bätage, f. (fr. spr. -tahsch') der Zoll von Lastthieren.
Bataille, f. (fr. spr. -talj') Schlacht, Treffen;

Bataille-Marsch, m., Sturm marsch; **Bataille-Pferd**, n., Schlachtross; **Bataillon**, m. (spr. -taljör) der Streitmacht; **batailliren** (spr. -talji-) kämpfen, eine Schlacht liefern; **Bataillon**, n. (fr. spr. -taljong) Abtheilung (Hälfte, Drittel, Viertel) eines Fussregiments; **Bataillons-Chef**, **Bataillons-Commandant**, m., Befehlshaber eines Bataillons; **Bataillon-carré**, n., Schlachtviereck, viereckige Schlachordnung.

bataillirt, (fr. spr. -talj-) mit einem Klöppel von anderer Farbe (Glocke im Wappen).

Batalóg, m. (gr.) ein leichter Schriftsteller.

Batanome, f. (fr.) ein levantisches Tuch.

Batarde, f. (fr.) ein leichter Wiener Wagen; **Achtpfünder** (Kanone); **Batardeau**, m. (spr. -doh) Damm, Wehr.

Batardiére, f. (fr. spr. -diähr') Baumschule von gepflanzten wilden Stämmen; **Batardise**, f. (spr. -dis') uneheliche Geburt.

Batatafe, f. (fr.) die äthiopische Rübe.

Batäten, pl., kartoffelähnliche Wurzelknollen der Knollenwinde.

Bataule, f. (fr. spr. -tohl') Bambusbutte.

Batäver, m. (l.) Holländer, Niederländer;

Batavia, f., Holland; ein halbseidenes Zeug von Java; **batavisch**, holländisch, niederländisch.

Bateau, n. (fr. spr. -toh) Fahrzeug, Flussschiff, Boot; **Kutschkasten**; **Bateaux cochaux**, pl. (spr. -toh koschoh) Dampfbugger.

Batelage, f. (fr. spr. bat'lahsch) Gaukelei, Taschenspielererei; **bateleresk'**, taschenspielermässig, gauklerisch; **Bateleur**, m. (spr. -löhr) Gaukler, Taschenspieler. [schiffer.]

Bateler, m. (fr. spr. -jeh) Schiffer, Fluss-Bateres, f. (fr.) grosser Pflug.

Bathelium, n. (gr.) eine Flechtenart.

Bath'ma, n. (gr.) Knochenhöhlung, in welche die Erhöhung eines andern Knochens sich fügt. [Mossing und 9 Theilen Zink.]

Bath-Metall, n. (e.) Legirung von 32 Theilen **Bathometer**, m. (gr.) Tiefenmesser; **Bathometria**, f., Tiefenmessung; **bathométrisch**, zur Tiefenmessung gehörend.

Bath-Orden, m., ein englischer Ritterorden.

Bathös, n. (gr.) Tiefe; Niedrigkeit, Gemeinheit der Schreibart.

Bathrik, m., morgenländische Benennung eines christlichen Patriarchen.

Bathrium, **Bäthrum**, n. (gr.) Krankenbank zum Wiedereinrichten verrenkter Glieder.

Bathsäbe, f., ein Schmetterling.

Bathymetrie, f. (gr.) Tiefenmessung; **Bathophon**, m., Tieftöner, ein Blasinstrument.

bathyrhynchisch (gr.) dickschnäbelig.

Bati, m. (fr.) Anschlagfaden (der Schneider).

Baeticæ folia, pl. (l.) Myrtenblätter.

Batier, m. (fr. spr. -jeh) Saumsattelmacher.

Batifodage, f. (fr. spr. -dahsch') Haarlehm, Lehmdecke.

Batifolage, f. (fr. spr. -lahsch') das Schäkern, Tändeln; **batifoliren**, schäkern, tändeln.

Batil, n. (l.) Schaufel, Schüppe.

Batiment, n. (fr. spr. -maug) Gebäude; Schiff.

Batine, f. (fr.) Leinwandsattel.

Batiscilæ flores, pl. (l.) blancflockenblumen.

Bâtissage, m. (fr. spr. -sahsch') das Filzen der Hüte.

Batisse, f. (fr. spr. -tiss') Mauerwerk; **Batiseur**, m. (fr. spr. -sohr) Mauliebhaber.

Batist, m. (fr.) die feinste Leinwandart, Kammer Tuch; **Batist-Musselin**, m., batistartiges Baumwollzeug.

Batman, m. (pers.) ein morgenländisches Gewicht; **grosser B.** = 8 Okas oder 16 Pfd.; **kleiner B.** = 2 Okas; ein russisches Getreidemass von 60 PR.

Batoken, **Batogon**, pl., russische Prügelstäbe; russische Stockschläge.

Batöl, m. (fr.) Schusserbaumfrucht.

Batolith, m., eine Art fossiler Muscheln.

Baton, m. (fr. spr. -toug) Stock; Taktstab; **bâton alnistré** (spr. -niatr') der in Wappen quer durchschneidende Strich; **Batonnet**, n., Minkenspiel; **Batonnier**, m. (spr. -tonnjeh) Stabträger; **batonniren**, durchprügeln, mit dem Stocke fechten; **Batonnist'**, m., Stockflechter.

Batrachier, **Batrachii**, pl. (gr.) froschartige Thiere; **Batrachit**, m., Froschstein, Krötenstein; **Batrachium**, n., Froschgeschwulst unter der Zunge; **batrachiocephalisch**, froschköpfig; **Batrachograph**, m., Froschbeschreiber; **Batrachoid**, m., Froschfisch; **batrachoidisch**, froschähnlich, froschartig; **Batrachomyomachie**, f., Frosche- und Mäusekrieg (ein griechisches komisches Heldengedicht); **Batrachophiden**, pl., froschähnliche Schlangen; **Batrachosperma**, f., eine kryptogamische Wasserpflanze; **Batrachospermien**, pl., eine Gattung von Flussgräsern; **Batrachus**, m., Frosch; Froschleingeschwulst. [tern.]

Battalismus, **Battarismus**, m. (gr.) das Stottern.

Batte, f. (fr.) Schlägel, Stössel; **Battement**, n. (spr. batt'mang) das Zusammenschlagen der Füsse in der Luft (beim Tanzen); **Doppeltriller**; **Schwingungsschlag** des Pendels an der Uhr; **Batterand**, m. (spr. -t'rang) schwerer Steinschlägel.

batteliren (fr.) plappern, schwatzen.

Batteliement, n. (fr. spr. -toll'mang) Traufziegelreihe.

Batterie, f. (fr.) Kanonenwall; Anzahl Geschütze; **Plannendeckel** am Gewehrschloss; **Zitterschlag** auf der Gitarre; **Flaschenreihe** zu elektrischen Versuchen; **Säule** von Metallplatten beim Galvanismus.

Batteur, m. (fr. spr. -löhr) Schläger, Raufker; **Drescher**; **Schlagmaschine** zum Reinigen der rohen Baumwolle; **batteur d'or**, Goldschläger; **b. de pavé** (spr. -weh) Pflastertreter; **b. d'estrade** (spr. -trad') Reiter auf Recognoscirung; **b. de faux** (spr. -foh) Sichel-schläger (Vogel).

battiren (fr.) dem Gegner die Waffe aus der Hand schlagen, schellen; trommeln.

Battitures, pl. (spr. -tühr') Hammerschlag.

Batocken, s. **Batocken**. [Ballstock.]

Battoir, n. (fr. spr. -toahr) hölzerner Schlägel;

Battologie, f. (gr.) Geschwätz, Salbaderei; **battologisch**, sich wiederholend, geschwätzig; **battologiren**, schwatzen, salbadern.

Batterie, f., ein hanseatisches Comptoir in einer fremden Handelsstadt.

Battu, m. (fr. spr. -tü) Gold- oder Silberlahn;

Batturo, f. (spr. -tühr') Vergoldungsgrund.

Battuta, Battüte, f. (it.) Taktschlag; Schellschlag, Scheller, das Ausderhandschlagen der Waffe.

Bättylen, pl. (phöniz.) Meteorsteine, heilige Steine (bei den Alten).

Baubis, m. (fr. spr. bobî) Saufänder; Jagdhund.

Baud, m. (fr. spr. bo) Windhund zur Hirschjagd.

Baude, f. (böhm.) eine Hirten- oder Holzhauerhütte im Gebirge.

Baudet, m. (fr. spr. bodä) Esel; dummer Mensch; Sägebock.

Baudisserit, m. (fr. spr. bo-) eine mineralische Substanz.

Baudrier, m. (fr. spr. bodriéh) Wehrgehck, Gürtel. [gerhäutchen.]

Baudruche, f. (fr. spr. bodrüséh) Goldschlä-Baueria, f. (nl.) ein neuholländischer Strauch.

Bauhinia, f. (nl.) eine hülsenträgende Gattung heilkräftiger Sträucher der Tropenländer.

Baume, m. (fr. spr. hohm') Balsam; Baumier, m. (spr. böhmjeh) Balsambaum.

Bautasteine, pl., altnordische Gedächtnissteine.

Bav, Bavins, m., ein geschmackloser Dichter, tadel süchtiger Kritiker.

Bavard, m. (fr. spr. -wahr) Schwätzer; **Bavardage** (spr. -dahsch'), **Bavarderie, f.,** Geschwätzigkeit; **Bavardise, f.,** Geschwätz, Gewäsche; **bavardiren, schwätzen.**

Bavaria, f. (nl.) Bayern; die Bildsäule vor der Ruhmeshalle in München.

Bavaroise, f. (fr. spr. -waroahs') warmer Thee mit Frauenhaarsirup.

Bave, f. (fr. spr. baw') Geifer; erste Fäden des Seidenwurms; **Bavel, Bovel, m.,** Ausschussware; **Bavelle, f.** (it.) Auswurfseide, Ausschusseide; **Bavette, f.** (fr.) Geifertuch, Geiferlappchen.

Baveuse, f. (fr. spr. -wös') Speichelfisch, Schleimfisch.

Bavian, s. Pavian.

Bavoche, Bavochure, f. (fr. -wosch', -schühr') unsauberer Abdruck eines Kupferstichs; **bavochirt** (spr. -schi-) unsauber abgedruckt oder gezeichnet.

Bavois, m. (fr. spr. -woah) Abgabentabelle nach dem Geldkurs.

Bavolet, m. (fr. spr. -wolä) Halbschleier, Bauernsohleier. [abdrücken.]

Bavure, f. (fr. spr. -wühr') Formnaht an Gips-Bayadären, pl., indische Tänzerinnen.

Bayonett, bayonettiren, s. Bajonnet, bajonnetiren. [lem.]

Bazão, m., feines Baumwollzeug aus Jerusa-Bazār, m. (arab.) Handelsplatz mit Kaufmannsgewölben aller Art.

Bazāras, m., Lustschiff auf dem Ganges.

Bazarne, m. (fr. spr. -sarn') ein feiner Burgunderwein.

Bazät, m., ein Baumwollgarn aus Leyden.

Bazouge, f. (fr. spr. -suhsch') ein Tuch in der Bretagne.

Bazzica, f. (it.) eine Art Kartenspiel.

B. C. = Basso continuo (it.) Grundbass.

b. c. = balneum cineris (l.) Aschenbad.

Boo. = Banco (it.) Bank.

B. D. = Bachelor of Divinity (e. spr. bäh'tschilör-) Baccalaureus der Theologie.

Bdellarien, pl. (gr.) Würmer, die sich durch

Saugnapfe fortbewegen, Blutegel; **bdellipodisch,** mit Saugnapfen an den Füßen; **Bdellipodobatrachier, pl.,** Frösche mit Saugnapfen an den Füßen; **Bdellométer, n.,** Blutsaugmaschine.

Bdellium, Bdellium-Gummi, n. (gr.) ein bitteres übelriechendes arabisches Gummiharz.

Bdes'ma, n. (gr.) Gestank (aus dem After).

B-dür, n., Durtonart mit dem Grundtone b.

Be. = Beryllium, Aquamarin.

Beanismus, m. (nl.) ungeschickte Dumm dreistigkeit; **Beanus, m.,** Neuling, junger Student, Fuchs.

beant' (nl.) klaffend, gähnend.

Beät, m. (l.) Frömmling, Andächtler; **beät,** glücklich, glückselig, selig; **beatae memoriae,** seligen Andenkens; **beata virgo,** die heilige Jungfrau (Maria); **Beäte, f.,** Betschwester, Scheinheilige; **Beaticum, n.** (nl.) die dem Sterbenden gereichte Hostie; **Beatification, f.,** Seligsprechung; elektrische Bildung eines Heiligenscheines; **beatificiren,** selig sprechen; **beatifisch** (l.) beglückend; **beati possident'es,** glücklich die Besitzenden; **Beatismus, m.** (nl.) Scheinheiligkeit, Frömmelei; **Beatität, f.** (l.) Glückseligkeit; **beatitudo possessiönis,** Besitzvorzüge, Besitzbegünstigung; **beatitudo vestra,** Ew. Heiligkeit (Anredetitel des Papstes); **Beätillus, m.,** ein Freudetrunkener, Seelenvergnüger; **Beätus, m.,** der Selige.

Beatillen, pl. (fr. spr. -tiljen) Leckerbissen zu Kräftbrühen; kleine Nonnenarbeiten.

beau (fr. spr. boh) schön; der Stutzer; **Beaufils** (spr. -fis) Schwiegersohn; **Beau-frère** (spr. -frähr') Stiefsohn, Schwager; **beaumonde, m.** (spr. mongd') schöne Welt; **Beaupère** (spr. -pär') Stiefvater, Schwiegervater; **beau sexe, m.** (spr. sex') das schöne Geschlecht; **Beauté, f.** (spr. -teh) Schönheit, schönes Frauenzimmer.

Beaucant, m. (fr. spr. bohseang) Fahne der Templer.

Beauveau, n. (fr. spr. bowoh) Schrägmass.

Beavers, pl. (e. spr. bihwers) baumwollene Tücher zu Beinkleidern; **Beaverteen, m.** (spr. bihwertih) baumwollener rauher Barchent.

Beby, m., ein Katton aus Aleppo.

Bec, m. (fr.) Schnabel; Gaslichtröhre; **bec d'éclairage** (spr. deklärahsch') Leuchtrohr; **b. alongé** (spr. alongskeh) Schnabelfisch; **b. courbé** (spr. kurbeh) der Säbelschnäbler; **b. croisé** (spr. krossch) Kreuzschnabel; **Becard, m.,** Grünschnabel; der männliche Lachs; **Bees, pl.** (Schnäbel) Gaslichtröhren.

Bé-carré, n. (fr.) das B-Quadrat (in der Musik).

Becasse, f. (fr.) Schnepfe; **Becassine, Beccassine, f.,** Wasserschnepfe; **Becassonnier, m.** (spr. -sonnjeh) Entenflinte.

Beccabungä, f., Bachbunze, Wassergauchheil.

Beccafige, f., Feigendrossel, -schnepfe.

Beccard, m. (fr.) das Lachsweibchen; Grünschnabel.

Beccade, f. (fr.) das Fressen.

Becco, m. (e.) Hahnrei.

Bechamel, f. (fr. spr. -scha-) weisse Rahmsauce.

Bechika, pl. (gr.) Mittel gegen den Husten.

Beck, m. (e.) ein ehemaliges Gewicht in Eng-

Beckmannia, f., eine Grasart. [land.]

becomplimentiren (frd.) begrüßen, bewillkommen.
Becuant, m. (fr. spr. -küang) schiefe Schichtfuge in Schieferbrüchen.
Becuna, f. (fr. spr. -kün') Meerhecht.
Beczka, f. (poln. spr. betschka) Flüssigkeitsmass, Tonne = 100 Liter oder 93½ preussische Mass.
Bedekt, n. (türk.) Hafen- oder Grenzzoll.
Bedeau, m. (fr. spr. -doh) Pedell; Kirchendiener.
Bedegar, m. (fr.) Hagebuttschwamm, Rosenschwamm.
Bedemund, m. (altd.) Busse dessen, der eine Leibeigene ausserordentlich schwängert.
Bedlam, m. (e. spr. -läm) Tollhaus; **Bedlamit**, m., Tollhäusler. [Ber.]
Beduinea, pl. (arah.) herumschweifende Araber.
Bé-dur, **B-dur**, harte B-Tonart.
Beefst oak, n. (e. spr. bihfstäbk) geröstete Rindfleischschnitte.
Beelzebub, m. (hebr.) Fliegenfürst, oberster Teufel; geschwänzter Affe, Sapaju.
Been magna, n. (nl.) Purgirmuss, Saft des Drüsenstrauchs *Adonourpium multifidum*.
Befana, f. (it.) eine bekleidete Gliederpuppe.
Befroi, m. (fr. spr. -froah) Lärmglocke; Wachtthurm; Becken in der Janitscharenmusik.
Befroi, m. (fr. spr. -froah) guianische Drossel.
Beg, m. (türk.) Herr (türkischer Beamtentitel).
Begharde, m., Mönch ohne Gelübde.
Beghine, **Begine**, **Beguine**, **Begutte**, f., Nonne ohne Gelübde. [Landschaft.]
Beglerbeg, m. (türk.) Oberstatthalter einer Beglik.
Beglik, m. (türk.) kaiserlicher Schatz; Gebiet und Würde eines Bei.
Beg'ma, n. (gr.) Auswurf nach dem Husten.
Begonia, f., Schiefblatt, eine tropische kriechende Zierpflanze.
Beguenle, f. (fr. spr. -göhf') Maulaffe; Zieraffe; **Begueulerie**, f., dumme Ziererei.
Begum, f. (ind.) indische Fürstin, Königin.
Behemoth, m. (hebr.) ein Riesenthier (Elefant oder Nilpferd).
Behen, m., langwurzelige Rübendistel; **Behenbaum**, m., ceylonische Moringa; **Behennues**, f., Moringanuss, Oelnuss, Salbnauss; **Behen-Oel**, n., Salbnussöl, Purgiröl.
Bel, **Beg**, **Bey**, m. (türk.) Herr, Gebieter.
Beige, f. (fr. spr. bähseh') Zeug aus ungefärbter Schafwolle.
Beignet, m. (fr. spr. benjä) Pfannkuchen.
Beljät, f. (türk.) Huldigung des Sultans.
Belbrief, m. (holl.) Schiffsbauvertrag.
Betram, **Bairam**, n., Name zweier religiöser Feste der Türken am Ende der Fastenzeit.
Bejaune, m. (fr. spr. -schobn') Gelbschnabel.
Bek, m., Herrscher (von Tunis).
Bel ami, m. (fr.) Vertrauter; **Bel amour**, m. (spr. amuhr) Liebhaber.
Belander, m., Lastschiff auf Flüssen.
Belchite, f. (sp. spr. -tschite) Art spanischer Wolle.
Belchon-Gummi, n., Maldacon, Bdellium.
Belclac, m., ein ostindisches Seidenzeug.
Belomnit, m. (gr.) Fingerstein, Teufelskegel, Pfeilstein, Donuerstein, Alpschoss; **Belomnitologie**, f., Naturgeschichte der Belomniten.

Belen, m., der Gott Apollo bei den Celten.
Bel-Esprit, m. (fr. spr. bellesprih) Schönggeist, geistreicher Mensch.
Bel-Etage, f. (fr. spr. belletahsch') das schöne Stockwerk, erste Stockwerk.
Belette, f. (fr. dan) Wiesel.
Beltäl, m. (hebr.) Höllenfürst; Tangenichts.
Bolter, m. (fr. spr. -jeh) Widder, Mauerbrecher; **böller hydraulique**, f. (spr. -drolik') Wasserschraube.
Belladonna, f. (it.) Wolfskirsche, Tollkraut; **Belladonnin**, n., Salzstoff der Wolfskirsche.
Bellagineu, pl., Municipalgesetz der Gothen.
Bellande, f., Art platter nordischer Schiffe.
Bellarmin, m. (e.) grosse Flasche.
Belle, f. (fr. spr. bell') Schöne, Geliebte; **Belle-dame** (spr. -dam') rosenrothe Amaryllis; **Distelschmetterling**; **Belle-fille** (spr. -filj') Stieftochter, Schwiegertochter; **belle humeur** (spr. 'ümöhr) gute Laune; **Belle-mère** (spr. -mähr') Stiefmutter, Schwiegermutter; **Belle-soeur** (spr. -söhr') Stiefmutter, Schwägerin.
Bellericus marinus, m. (nl.) die Schlangenhaut, eine Mondschncke.
Bellerophons-Brief, m., Uriasbrief, ein dem Ueberbringer verderblicher Brief.
belles-lettres, pl. (fr. spr. bell'lett'r') schöne Wissenschaften; **Belletrist'**, m., Schönggeist, Schriftsteller im Gebiete der schönen Redekünste; **Belletristerei**, f., ungeordnete Belletristik; **Belletrist'ik**, f., Schriftstellerei in den schönen Redekünsten; **belletrist'isch**, schönwissenschaftlich, schönggeistig.
Bellevue, s. **Belvedere**.
Belleuül marini, pl. (nl.) Meerbohnen, Nabelsteine; **Belleuül marinus**, m., runzelige Mondschncke.
Bellidis majöris flores, pl. (l.) grosse Masslieben, grosse Kamillen.
belliquös, **belliqueux**, **bellicös** (spr. -köhs, -köh) kriegerisch, streitbar; **belligèrent'** (nl.) Krieg führend; **belligèren** (l.) Krieg führen.
Bellis, f. (l.) Massliebe, Gänseblume; **B. perennis**, Tausendschönchen; **Bellium**, n. (nl.) das Massliebchen.
Bellissime, f. (fr.) Prachtbirne; Prachtulpe; **bellissimo** (it.) sehr schön.
Bell-Lancaster'sche Methode, f. (e. spr. -länkäster) die von Bell und Lancaster erfundene Methode des gegenseitigen Unterrichts.
Bello, m. (it.) Schöner, Stutzer; Hundename; **bello módo** (l.) auf eine gute Art.
Bellon, m. (fr. spr. -long) Bleikolik, Bleikrankheit.
Bellöna, f. (l.) die Kriegsgöttin.
Bellonion, n., ein Instrument, das mehrstimmige, mit Pauken begleitete Trompetenstücke spielt.
belluäl, **belluän** (l.) thierisch, viehisch.
bellum, n. (l.) Krieg; **b. internecinum**, Vertilgungskrieg; **b. omnium contra omnes**, Krieg aller gegen alle.
Bellumöre, m. (it.) ein lustiger Mensch.
Belomantie, m. (gr.) Wahrsagerei aus Pfeilen.
Belonia aspera, f. (nl.) bitterer heilkräftiger Strauch Westindiens. [Goldschmiede.]
Bel-outil, n. (fr. spr. -utih) Bechereisen der Belt, m. (altn.) Meerenge.

Beluga, m. (russ.) der Hausen, eine Art Potfisch;
Beluga-Stein, **Belügen-Stein**, m., Hausenstein.
 [der Pfeile; Kugelzieher.
Belu'cus, m. (gr.) Werkzeug zum Ausziehen
Belut'a, f., silberfarbene Celosie.
Belvedère, n., **Bellevue**, f. (fr. spr. bell'wül')
 Lustgebäude mit schöner Aussicht, Lust-
 warte; Sommereypresse.
Belzebuth, m. (fr.) Waldteufel (eine Affenart).
Belzof, **Belzuin**, m., Benzoëbaum.
Bēma, n. (gr.) erhöhter Altarraum; Sitz des
 Bischofs.
Bembex, m. (gr.) Bastardwespe.
Bembinische Tafel, f., die im Besitze des Car-
 dinals Bembo gewesene Isistafel.
Bé-mol, **B-moll**, n., die weiche B-Tonart; **be-**
molisiren, mit b bezeichnen.
Ben (schott. u. ir.) Bergspitze; (hebr.) Sohn.
Benafouli, m., eine Art indischer Reis.
Ben-Album, n., Behenlockenblume.
Benandāda, f. (it.) Trinkgeld.
Benar, m. (fr.) ein vierräderiger Wagen.
Benarde, f. (fr.) französisches Schloss, das
 auf beiden Seiten schliesst. [nares.
Benāres, m., ostindischer Silberstoff von Be-
Benaster, m. (fr.) Fischzaun.
Benath, m. (arab.) Schweissblatter.
Benda, m., ein afrikanisches Gewicht von
 etwa 64 Grammen. [wische.
Bendak, m., hohe Kappe der persischen Der-
Bendatür, f. (it.) das Verbinden, Zubinden.
bēne (l.) gut, gütlich; sich **bēne** thun, sich
 etwas zu Gute thun.
benedeien (l.) segnen, solig preisen; **benedi-**
cāmus domīno, preisen wir den Herrn! **benedi-**
ciciren, segnen, weihen; **Benedicite**, u.,
 Tischgebet, Segensspruch, Segen.
Benedictae silves'tris rādx, f. (l.) Wasser-
 benedictenwurze; **Benedicte**, f. (nl.) Abführ-
 latwerge; **Benedicten-Kraut**, n., Märzwurze,
 Nelkenwurze.
Benedictiner, m., **Benedictinerin**, f., Mönch,
 Nonne vom Orden des heil. Benedictus.
Benediction, f. (l.) Segen, Segensspruch; **ben-**
edictio sacerdotālis, priesterliche Einseg-
 nung der Ehe; **Benedictionale**, **Benedictio-**
narium, n. (nl.) Weihgebetbuch, Segens-
 formelbuch; **Benedicts-Pfennig**, m., ge-
 weihte Münze zum Schutze gegen Zauberei.
Benefaction, f. (nl.) Wohlthat, Wohlthätig-
 keit; **benefactiv**, wohlthuend, wohlthätig;
Benefactor, m. (l.) Wohlthäter; **Benefac-**
trix, f., Wohlthäterin; **Benefactor**, f. (nl.)
 Wohlthat.
Benefice, n. (fr. spr. -fih's) Gewinn; Wohlthat;
Beneficenz, f. (l.) Wohlthätigkeit, Güte;
beneficiābel (nl.) vortheilhaft, einträglich;
beneficial, vortheilhaft; zur Pfründe gehö-
 rig; **Beneficiārius**, **Beneficiāt**, m., Inhaber
 einer geistlichen Pfründe; Schüler, der öf-
 fentliche Unterstützung genießt; **beneficient**
 (l.) wohlthätig; **beneficiren** (nl.) erspriess-
 lich sein; gewinnen.
Beneficium, **Benefiz**, n. (l.) Wohlthat; Rechts-
 wohlthat; Pfründe, Lehn; **beneficium ab-**
stinendi, Recht der Kinder, sich von der
 väterlichen Erbschaft loszusagen; **b. appel-**
landi, Recht der Berufung auf ein höheres
 Gericht; **b. cessionis bonorum**, Rechtswohl-

that der Güterabtretung (an die Gläubiger);
b. competentiae, Recht gewisser Schuldner,
 so viel zurückzubehalten, als zum Leben
 nothwendig ist; **b. conditionale**, bedingtes
 Lehn; **b. cum cura**, eine mit Seelsorge ver-
 bundene Pfründe; **b. deliberandi**, Recht auf
 eine Bedenkzeit vor Antritt der Erbschaft;
b. ecclesiasticum, Kirchenpfünde; **b. emi-**
grationis, Freiheit der Auswanderung;
b. excussionis, Recht des Bürgen auf vorgän-
 gige Anklage des Hauptschuldners; **b. im-**
puberum, **b. pupillarum**, Rechtswohlthat
 der Unmündigen; **b. inventarii**, Rechts-
 wohlthat, ein Nachlassverzeichniß einrei-
 chen zu dürfen und für die Nachlassschul-
 den nur bis zum Betrage des Nachlasses zu
 haften; **b. iuris**, Rechtswohlthat, Vorrecht;
b. liberationis, Recht der Bürgschafts-ent-
 bindung; **b. muliebri**, Rechtswohlthat der
 Frauen; **b. personale**, persönliche Begün-
 stigung; **b. reguläre**, Pfründe für Ordens-
 geistliche; **b. restitutionis in intēgrum**,
 Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in
 den vorigen Stand; **b. sine cura**, Pfründe
 ohne Seelsorge; **Benefiz-Vorstellung**, f.,
 Vorstellung, deren Ertrag einem Schauspieler
 gehört.

Benemerenz, f. (nl.) Verdienst, Verdienstlich-
 keit; **bene meritus** (l.) verdienstvoll; wohl-
 verdienter Mann.

Beneplacitum, n., **Beneplacitür**, f. (nl.) das
 Gefallen, Gutdünken.

bene qui latuit, **bene vixit** (l.) wer im Ver-
 borgenen lebt, lebt gut; **bene valēte!** lebt
 wohl! [dend.

benestant (nl.) wohlhabend, sich wohlbefin-
 denventuren (nl.) bewillkommen.

beuöle lector (l.) geneigter Leser!
beuölent (l.) wohlwollend, geneigt; **Bene-**
uölenz, f., Wohlwollen, Gewogenheit.

Bengäl, f., geringste Sorte ostindischer Baum-
 wolle; **Bengalen**, n., eine Landschaft in
 Vorderindien; **Bengalin**, m., bengalischer
 Finke; **bengälisch**, von Bengalen; **bengä-**
lische Bohne, Ignatiusbohne; **bengälisches**
 Feuer, indisches Weissfeuer oder buntes
 Feuer.

Bengiri, m., giftiger Wunderbaum.

Benibēl, n., hermetisches Quecksilber.

Benignität, f. (l.) Güte, Freigebigkeit; Gut-
 artigkeit (einer Krankheit).

Benincāsa, f. (sp.) heilkräftige Kürbisgattung
 in Ostindien.

benissābel (fr.) glücklich zu preisen.

Benitier, m. (fr. spr. -jeh) Weihkessel; Rie-
 senmuschel. [zoëharz.

Benjoin, m. (fr. spr. bängschoäng) Benzoë, Ben-
 benkāra, m., malabarische Nachtkerze.

Benne, f. (fr.) ein grosser Korbwagen.

Ben'nuss, s. **Behennuss**.

Benoite, f. (fr. spr. -noacht') Benedictenkraut.
benschen, **beutschen** (jüd., vom l. benedicere,
 segnen) das Gebet nach dem Essen sprechen.

Benservito, m. (it.) Abschiedszeugniß.

Benvenuto, m. (it.) Willkommen.

Benvolēre, n. (it.) Wohlwollen.

Benzamid, n. (nl.) aus Ammoniak und Chlor-
benzyl sich bildender organischer Stoff;
Benzin, n., ein flüchtiges Oel aus der Ben-

- zoesaure; **Benzoät**, n., benzoesaures Salz; **Benzoë**, f., balsamisches Gummiharz; **Benzoë-Blumen**, pl., krystallisierte heilkräftige Säure der Benzoë; **Benzoë-Tinctur**, f., Auflösung der Benzoë in Weingeist; **Benzoïn**, n., der Benzoëbaum, eine Storax-Pflanzengattung; **Kampher** aus dem bitteren Mandelöl; **Benzoïnät**, m., ein benzoëgesäuerter Körper; **benzötisch**, von Benzoë; **Benzoÿl**, m., ein Grundstoff des bitteren Mandelöls.
- Beöne**, m. (it.) Säufer.
- Beorage**, f. (fr. spr. -rahsch') Tresterwein; Nachwein.
- beordern** (frd.) befehligen, beauftragen.
- Be-Quadrat**, n., viereckiges B, Wiederherstellungszeichen (in der Musik); **Bé-quarré**, s. **Bé-carré**.
- bequartieren** (frd.) mit Truppen besetzen; **Bequartierung**, f., Belegung mit Truppen.
- Bequet**, n. (fr. spr. -kä) Flugblatt, Anlegeblatt.
- Bequette**, f. (fr. spr. -kett') Drahtzange.
- Bér**, m. (fr.) Wige; Schlitten.
- Beracha**, n., ein Lob- und Dankgebet der Juden.
- Berän**, m., ein grober indischer Kattun.
- Berardie**, f. (nl.) eine Cappflanze.
- Berät**, m. (türk.) Bestallungsbrief türkischer Paschas.
- Berbengine**, f. (c.) Liebesapfel.
- Berber-Baschl**, m. (türk.) Oberbartscherer des Sultans.
- Berberei**, f., Land der Berbern in Nordafrika.
- Berberidäen**, pl., Sauerdornarten; **Berberin**, n., Bitter der Berberiswurzelrinde; **Berberine**, f., gelbe Farbe aus der Berberiswurzel; **Berbéris**, **Berbéris-Strauch**, m., **Berberitze**, f., Sauerdorn, Essigdorn; **Berbéris-Beere**, f., Essigdornbeere.
- Berblze**, f., eine Art südamerikanischer Baumwolle. [kanone]
- Ber'ca**, f. (it.) kleine schlangenförmige Schiffs-Bercail, m. (fr. spr. -kalj') Schafstall, Hürde.
- Bercän**, **Berkän**, m., ein aus Kamelziegenhaar und Wolle gewirktes Zeug, grober Kamelot.
- Berceau**, m. (fr. spr. -soh) Bogengang; Laubengang.
- Bercelle**, f. (fr. spr. -sell') Kornzange.
- Berche**, f. (fr. spr. -bersch') kleine Schiffskanone.
- Berénice**, f., Gemahlin des ägyptischen Königs Ptolemäus Euergetes im 3. Jahrh. v. Chr.; **Haar der Berénice**, ein Sternbild.
- Bereschith**, n. (hebr.) das erste Buch Mosis.
- Bergamas'ca** (it.), **Bergamasque** (fr. spr. -mask') f., italienischer Bauerntanz; **Bergamöen**, pl., Wandteppiche von Bergamo.
- Bergamotte**, f. (it.) edle Birnenart, Fürstenbirne; Citronenart; **Bergamott-Essenz**, **Bergamott-Oel**, Oel aus den Schalen der Bergamottecitronen. [gattung]
- Bergära**, f., eine ostindische Orangenbaum-
- Bergerac**, m. (fr. spr. -scherak) ein französischer Wein.
- Bergère**, f. (fr. spr. -schähr') Schäferin; gepolsterter Ruhesitz, Lehnstuhl; einfacher Kopfputz; **Bergerie**, f. (spr. -scherih) Schäferei; Schäferlied, Schäferntanz; **Bergerette**, f. (spr. -scherett') Schäfertrank, Honigwein.
- Bergeron**, m. (fr. spr. -scherong) kurzer Rock der Hafenarbeiter. [stelze]
- Bergeronnette**, f. (fr. spr. -sch'ronnett') Bach-
- Bergmannit**, m., norwegisches Mineral.
- Bergregal**, s. **Regal**.
- Beringeria**, f., griechischer Strauch von der Lippenblümgattung.
- Berkan**, s. **Berean**.
- Berkowetz**, n. (russ.) Schiffspfund = 10 Pud.
- Berlaut**, m., Trischakspiel; ein Würfelspiel.
- Berle**, f. (fr.) Merk, Wassermerk (Pflanze).
- Berline**, f., Berliner Wagen, bequeme Reisekutsche; **Berlingot**, m. (fr. spr. -längoh) halbe Berline, Halbblaise.
- Berlingoz'za**, f. (it.) ein Bauerntanz; **Berlingoz'zo**, m., Art Bierkuchen.
- Berlocke**, **Berloque**, s. **Breloque**.
- Berne**, f. (fr.) Wallabsatz; Seitendammbweg.
- Bernier**, m. (fr. spr. -jeh) Bornknecht.
- Bernudienne**, f. (fr. spr. -müdienn') bernudische Lilie.
- bernäbel** (fr.) prellenswerth, auslachenswerth; **Berneur**, m. (spr.-nöhr) Preller, Spotter; **bernären**, prellen, lächerlich machen.
- Bernacle**, f. (fr. spr. nakt') Baumgans; Entenmuschel.
- bernesk**, s. **borniesk**.
- Bernhardiner**, m., **Bernhardinerin**, f., Mönch, Nonne vom Orden des heil. Bernhard.
- berniesk'**, **bornieskisch**, nach Art des humoristischen Schriftstellers Berni, scherzend, humoristisch, launig, drollig.
- Bernoise**, f. (fr. spr. -noahs') Berner Tanz.
- Beröe**, f. (gr.) Rippenqualle; **Beröiden**, pl., Familie der Rippenqualen. [Mütze]
- Berret**, m. (fr. spr. -rü) baskische wollene
- Berri**, m., türkische Meile, deren 73 auf einen Breitengrad gehen.
- Bers**, m., berauschender Trank in Aegypten.
- Berserker-Wuth**, f., wilde Kampf-wuth, nach Art der Berserker (sagenhafter nordischer Kämpfer ohne Schutzaffen).
- bertinal** (fr.) zum Keilbein gehörend; **Bertinische Knochen**, pl., Hörner des Keilbeins.
- Bertolletia**, f., ein schöner Nussbaum der Wälder am Oriuoco.
- Bertollimeter**, s. **Chlorometer**.
- Ber'tram**, m. (gr. πέρσετρον) Ringblume, Ringblume, Anacyclus L.; **Bertram-Baum**, Zahnwehbaum, dornige Esche; **Bertram-Blumen**, **Bertram-Kraut**, Mutterkraut-Bertram; **Bertram-Wurzel**, Speichelwurzel, Zahnwurzel, deutscher Bertram.
- Berubieau**, m. (fr. spr. -rüblo) das Berggrün.
- Berüla**, f. (nl.) Berle, eine Doldenpflanze; **B. angustifolia**, schmalblättrige Berle, Merk.
- Berne**, f. (fr. spr. -rühs') eine lyoner Stoff.
- Beryll'**, m. (gr.) Aquamarin, meergrüner Edelstein; **beryllin**, **beryllartig**, grünlich.
- Beryllistik**, f. (gr.) Spiegelwahrsagerei.
- Berytion**, n. (gr.) Augensalbe; Ruhrküchlein.
- Berzelit**, m., ein Mineral (nach dem schwedischen Naturforscher Berzelius benannt).
- Bee**, m., altrömisches Gewicht von 8 Unzen.
- Besace**, f. (fr. spr. -sahs') Quersack, Bettelsack;
- Besacter**, m. (spr. -sasjeh) Quersackträger, Bettler.
- Besän-Mast**, m. (holl.) Hintermast; **Besän-Segel**, n., Hintermastsegel.

- Besant**, m. (fr. spr. -sang) Byzantiner (eine alte Münze).
- Beschl**, pl. (türk.) Freiwillige zu Pferde.
- Beschlik**, **Beslik**, m. (türk.) Silbermünze = 2 Groschen.
- Beschöres**, s. B'schores.
- Besdin**, m. (hebr.) jüdischer Gerichtshof.
- Besestän**, **Besestän**, m. (türk.) öffentlicher Marktplatz.
- Beset**, m. (fr. spr. -sä) beide Asse im Bretspiele.
- Besicles**, pl. (fr. spr. -siki') eine Brille mit Bändern. [cinium myrtillus.
- Besie**, **Besinge**, f., gemeine Heidelbeere, **Vac-Besoeche**, f. (fr. spr. -sosch') Spaten, Karst.
- Besogne**, f. (fr. spr. -sonj') Geschäft, Besorgung; **besognōs** (spr. -sonjōhs) emsig, geschäftig.
- Besoin**, n. (fr. spr. besoäng) Bedürfniss, Bedarf; **au besoin** (spr. o besoäng) nöthigenfalls; **adresse au besoin**, f., Noth- oder Hilfsadresse. [Flüssigkeitsmass.
- Beson**, m. (fr. spr. -song) altfranzösisches Bess, m. (c.) Brecheisen.
- bessäl** (l.) die Zahl 8 in sich fassend (s. Bes).
- Besse**, m. (e.) Seewolf (ein Fisch).
- Bes'si**, m., Baum auf den Molukken.
- Besson**, m. (fr. spr. -song) Zwilling.
- bestiälisch** (l.) viehisch, thierisch; **bestialisiren** (nl.) dem Vieh ähnlich machen; **Bestialität**, f., viehisches Betragen, viehischer Trieb; **Bestiarius**, m. (l.) Thierwärter; Thierfechter; **Bestiase**, f. (fr. spr. -ass') das erdumme Thier; **Bestie**, f. (l.) Thier, Vieh; wildes Thier.
- Bëta**, f. (l.) Bete, Rübe, Mangold; **B. vulgäris**, gemeiner Mangold; **B. cicla**, eigentlicher M.; **B. maororrhiza**, dickwurzeliger M.; **B. alba**, **lutäa**, weisse, gelbe Runkelrübe.
- Bëta**, n. (gr.) griechisches B.
- Bëtaule**, f. (fr. spr. -tohl') Bambukbutter.
- Bëte**, f. (fr. spr. bäht') Vieh, dummes Thier, Dummkopf; der Einsatz (im Kartenspiel), Strafsatz; **Bëtise**, f. (spr. bätihs') Dummheit, Albernheit.
- Bëtel**, **Bëtel-Pfeffer**, m., Rankengewächs mit rothsaftigen, bitteren, wohlriechenden Blättern.
- Bethyle**, f. (fr.) Spitzschwanzwespe.
- Bëtille**, f., eine Art Musselin; bengalischer **Bëtöle**, s. **Bëtaule**. [Kattun.
- Beton**, m. (fr. spr. -tong) Mörtel- und Steinmasse als Unterlage für Bauwerke; erste trübe Milch nach der Niederkunft.
- Betonica**, **Betonie**, f. (l.) Gliedkraut, Zehrkraut; **Betonicae aquäticae herba**, f., falsche Wasserbetonie; **B. rothi herba**, echter Ehren-Betterave, f. (fr.) rothe Rübe. [preis.
- Bëtt'eponde**, s. **Sponde**.
- Bëtüla**, f. (l.) Birke; **B. alba**, weisse B.; **B. lenta**, zähe B.; **B. nāna**, Zwergbirke; **Bëtulin**, n. (nl.) Birkenkampher; **Bëtulinösen**, pl., Birkenarten: **Bëtula** und **Alnus**.
- Bëtuse**, f. (fr. spr. -tühs') Fischtonne.
- Bëurré**, m. (fr. spr. böreh) Butterbirne; **Bëurré-blanc** (spr. -blang) weisse Butterbirne; **Bëurré-gris** (spr. -grih) graue Butterbirne. [Bretagne.
- Bëurrière**, f. (fr. spr. böriähr') ein Tuch in der **Beurtmann**, m. (holl. spr. bört-) Eigenthümer eines Beurtschiffs; **Beurtschiff**, n., kaufmännisches Postschiff in Holland, **Rangschiff**; **Beurtschiffer**, m., **Rangschiffer**.
- Beutel**, m. (türk. Kizeh) Summe von 250 Zechchinen oder 500 Thalern.
- Beverari**, pl. (nl.) Wasserjäger.
- Bëvue**, f. (fr. spr. bewüh) Versehen, Fehler.
- Bëwindeheber**, m. (holl.) Vorsteher einer Handelsgesellschaft in Holland.
- Bëxis**, f. (gr.) der Iusten.
- Bey**, m. (türk.) Statthalter; Titel der Fürsten von Tunis und Tripolis.
- Bez**, m., ein salziger Tropfstein.
- Bezestän**, m. (türk.) bedeckter Marktplatz.
- Bezetta**, pl. (nl.) Schminkkläppchen; **B. coerülea**, blaue S.; **B. rübra**, rothe S.; **Bezette**, f. (fr. spr. -setf') gefärbter Kreppflor zum Schminken und Färben (der Confituren).
- Beziers**, m. (fr. spr. besjeh) weisser Bordeauxwein.
- Bezoär**, **Bezoär-Stein**, m. (arab.) Magenstein verschiedener Thiere (ein Gegengift); **Bezoär-Bock**, **Bezoär-Ziege**, wilde Ziege, Gazelle, Antilope; **Bezoardica**, pl. (nl.) Gegen gifte; **Bezoardine**, f. (fr.) Bezoarstoff; **Bezoär-Wurzel**, Giftwurzel, giftwidrige Dorn = bis (l.) zweimal, doppelt. [stenie.
- Bi** = Bismuthum.
- Biac'ca**, f. (it.) Bleiweiss.
- biacuminōs** (nl.) zweispitzig. [Malen.
- Biadet'to**, m. (it.) himmelblaue Farbe zum **Blaisement**, n. (fr. spr. -äh's'mang), **Biaisirung**, f., Krümmung; Umschweif, Winkelzug.
- Biambönies**, pl. (fr.) ostindische Gewebe aus Baumbast.
- Biammoniäl**, n., ein Salz, das doppelt so viel Ammonium als Säure enthält.
- Biancavilla**, f. (it.) sicilische Baumwolle von Messina.
- bianco** (it.) weiss; **in bianco lassen**, weiss, unbeschrieben lassen (eine Zeile in Vollmachten, Wechsell); **bianco stehen**, die Wechselannahme vom Schuldner verweigert sehen.
- Biandrüe**, f. (lgr.) Zweimännerei.
- biangulirt** (nl.) zweiwinkelig, zweieckig.
- Bian'te**, m. (it.) Landstreicher.
- biantherifer** (nl.) mit zwei Staubkölbchen.
- Biantioniät**, n. (nl.) doppelt antimonhaltiges Salz.
- biapiculirt** (l.) zweigipfelig, zweispitzig.
- Biarch'**, m. (gr.) Lebensmittelaufseher; **Biarchie**, f., Mitregierung; **Zweiherrschaft**.
- Biard**, f. (fr.) von Biard erfundene Webemaschine.
- biaristirt** (nl.) zweigrannig.
- Biarseniät**, n. (nl.) doppelt arseniksaures Salz.
- biarticulirt** (nl.) zweigelenkig, zweigliederig.
- Biarum**, n. (l.) Doppel-Arum, Doppelzehrwur.
- Biasse**, f. (fr.) rohe levantische Seide.
- biatömisch** (lgr.) doppelt so viel Atome enthaltend.
- biarticulirt** (l.) doppelt gehört, zweiohrig.
- biäxifer** (l.) zwei Achsen habend, doppelachsiger.
- Bibacität**, f. (l.) Trinksucht; **Bibacülus**, m., der Zecher; **Bibäl**, n., Trinkgelag; **Bibälten**, pl., Trinkgelage; **Trinkgelder**; **bibamus!** trinken wir! lasst uns trinken! **Bibax**, m., Zechbruder, Säufer; **bibe!** trinke!

bibasisch (l.) mit doppelter Basis, doppelt basisch.
Bibel, f. (gr.) die Heilige Schrift. [stoff.]
Biber, m., gerauhter gekopelter Baumwoll-
bibère (l.) trinken; **b. ad nomen**, **b. graeco**
möre, nach dem Namen oder nach griechi-
 scher Sitte trinken, d. h. so viel Becher als
 der Name Buchstaben hat; **b. ad numerum**,
 nach der Zahl trinken, eine bestimmte An-
 zahl Becher leeren; **Biberon**, m. (fr. spr.)
 zahl Nutschkännchen; Zecher.
Bibernelle, f. = Pimpinelle.
Bibi, m., Frauchhut mit kleinem Schirm;
 Mannshut mit schmäler Krämpfe.
bibli (l.) trinkbar. [pelt.]
bibinärisch (l.) doppelt geteilt, zweigedop-
pbinoannulär (nl.) zweigedoppelt ringförmig.
bibisaltern' (nl.) zweimal zweifach abwech-
 selnd.
Bibl. = Biblia und Bibliorum; **Biblia**, pl. (gr.)
 (heilige) Bücher, die Heilige Schrift; **Bibli-**
cität, f. (nl.) Bibelmäßigkeit, Schriftmäs-
 sigkeit; **Biblioläter**, m. (gr.) Bibelver-
 ehrer; **Bibliolatrie**, f., übertriebene Bibelver-
 ehrung; **bibliotisch**, biblisch, schriftmässig;
Bibliot', m., Bibelfreund, Bibelkenner; **Bib-**
listen, pl., Christen, die nur die Bibel,
 aber keine Tradition anerkennen; **Biblistik**,
 f., Bibelkunde.
Bibliätik, f. (gr.) Kunst, Bücher herzustellen.
Bibliognosie, f. (gr.) Bücherkunde; **Biblio-**
gnost', m., Bücherkenner; **bibliognos'tisch**,
 zur Bücherkunde gehörend; **Bibliograph**,
 m., gelehrter Bücherkenner; **Bibliographie**,
 f., Bücherkunde, -beschreibung; **bibliogrä-**
phisch, bücherbeschreibend; **Bibliolithen**,
 pl., Blätterabdrücke auf Stein; verkohlte
 Handschriften; **Bibliologie**, f., Bücherlehre;
 Bibelkunde; **Biblioman**, m., Büchernarr;
Bibliomanie, f., Büchersucht; **Biblioman-**
tie, f., Wahrsagung aus zufällig aufgeschla-
 genen Bücherstellen; **Bibliomappe**, f. (nl.)
 Landkartenbuch mit Text; **Bibliophil**, **Biblioph-**
ilus, m., Bücherliebhaber; **Bibliophilie**,
 f., Bücherliebhaberei; **Bibliopöie**, f., Bücher-
 schreibekunst; Buchmacherei; **Bibliopöla**,
 m., Buchhändler; **bibliopölich**, buchhändler-
 lerisch; **Bibliotaph**, m., der seine Bücher
 niemand mittheilt; **Bibliothek**, f., Bücher-
 saal, Büchersammlung; **Bibliothekär**,
Bibliothecärius, m., Bibliothekaufseher.
Bibliolithen, pl. (gr.) Baumrindenversteine-
 rungen.
Biborät, n. (nl.) ein doppeltboraxhaltiges Salz.
bibraoteätisch, **bibraoteolirt** (gr.) mit zwei
 Nebenblättern.
bicallös (l.) doppelt-schwielig.
Bicamarismus, m. (nl.) Zweikammersystem.
bicapsulär (nl.) zweikapselig.
Bicarbönas, m., **Bicarbonät**, n. (nl.) doppelt-
 kohlensaures Salz; **bicarbönas calons**, dop-
 peltkohlensaures Kali; **b. natrious**, doppelt-
 kohlensaures Natrium; **bicarbonirt**, doppelt-
 kohlenstoffhaltig; **Bicarburetum**, n. (nl.)
 doppelt kohlensaurer Stoff.
Bicardie, f. (nl.) Doppelherzigkeit.
bicareirt (nl.) doppeltlängsgefurcht, zwei-
 rippig.
bicau'disch (nl.) zweischwänzig.

bicephälisch (nl.) zweiköpfig; **Bicephälum**,
 n. (lgr.) eine grosse Kopfgeschwulst.
Biceps, m. (l.) einer mit zwei Gesichtern;
 zweiköpfiger Oberarmmuskel.
Biocessis, m. (l.) römische Münze von zwei De-
 cussen. [haus bei Paris.]
Biötre, n. (fr. spr. -sähr') Kranken- und Irren-
Bioche, f. (fr. spr. bihsch') Hindin, Hirschkuh.
Bichet, m. (fr. spr. -schä') Scheffel, Metze,
 22 Pfund; **Bichetage**, f. (spr. bisch'tahsch)
 Getreidesteuer, Messgeld.
Bichlorätum, n. (nl.) Doppeltechlorsaures; bi-
 chlorätum cupri, doppeltes Chlorkupfer; **b.**
hydrar'gyri, doppeltes Chlorquecksilber.
Bicho, **Biehlos**, **Bielos**, m. (sp. spr. bitscho)
 ein Hautwurm; **bicho del oulo**, durch Haut-
 würmer erzeugte Krankheit des Afters.
Bichon, m. (fr. spr. -schong) Löwenhündchen.
Bichromät, n. (gr.) doppelt chromsaures Salz.
Bicinium, n. (l.) zweistimmiges Tonstück; **Bi-**
cinien, pl., Doppelgesänge.
bicipital (l.) zum zweiköpfigen Oberarmmus-
 kel gehörend.
biclavisch (nl.) mit zwei Nägeln; doppelkeulig.
Biclinium, n. (l.) Speisetisch mit zwei Bänken.
bicoligät (nl.) doppelt gefestet.
bicölor (l.) zweifarbig; **Bicolorin**, in zwei Far-
 ben schillernde Substanz.
biconcäv (l.) auf beiden Seiten höhlrund.
Bicooge, m. (fr. spr. -kongsch') altes Wein-
 mass von 12 Septiers.
biconjugirt (nl.) doppelt gepaart.
bicornutirt (nl.) doppelt umgedreht, zwei-
 mal gewunden.
biconvex (l.) auf beiden Seiten runderhaben.
Bicoq, m. (fr.) Bangerüststütze; **Bicoqua**, f.
 (spr. kok') Nest, kleine Festung, Städtchen.
Bicornen, pl. (l.) zweihörnige Thiere; **Bicor-**
niger, m., Zweihörniger (Beiname des Bac-
 chus); **Bicornis**, m., zweihörniger Muskel;
bicor'nisch, mit zwei Hörnern.
bicos'tisch (l.) zweirippig.
bicquetiren, s. **biquetiran**.
Bicuhyba-Balsam, m., ein Gichtmittel, aus
 dem Samen der *Myristica officinalis* gepresst.
bicuspidirt (nl.) zweispitzig.
Bicyanät, n. (nl.) doppelt eyansaures Salz.
Bidaktylus, m. (lgr.) ein zweizehiger Vogel.
Bidens, m. (l.) zweizackiger Haken; Zweizahn,
 eine Pflanzenart; **B. tripartita**, dreitheiliger
 Zweizahn, Wasserhanf; **B. cernua**, nicken-
 der Zweizahn; **bident'**, **bidental** (nl.) zwei-
 zählig, zweizackig; **Bidentidäsen**, pl., zwei-
 zahnähnliche Pflanzen; **bidentiger**, mit zwei
 Zähnen bewaffnet.
Bident'al, n. (l.) Tempelchen.
Bidet, m. (fr. spr. -dä) Klepper; Waschbock;
 tragbare Werkbank.
bidigitipen'nisch (nl.) zweifingerig gefiedert;
bidigitirt, zweifingerig, zweizehig.
Bidon, m. (fr. spr. -dong) Schleifkanne; Feld-
 flasche.
biduotlös (ul.) mit zwei Gängen oder Rippen.
Biduum, n. (l.) Zeit von zwei Tagen; **intra**
biduum, binnen zwei Tagen.
Biebersteinä, f., Pflanze im Altai.
Bielle, f. (fr.) Radhebel. [tend.]
biembryönisch (nl.) zwei Embryonen enthal-
bien (fr. spr. biäng) wohl, gut; m., das Wohl;

- b. public (spr. püblik) das öffentliche Wohl;
Bienfaisance, f. (spr. -fasangs) Wohlthätigkeit; **Bienfaiteur**, m. (spr. -fätöhr) Wohlthäter; **Bienséance**, f. (spr. -seangs') Wohlständigkeit; **bienséant** (spr. -seang) wohlständig; **schicklich**; **Bienveillance**, f. (spr. -weljangs') Wohlwollen, Wohlgewogenheit; **Bienveillant**, m. (spr. -weljang) Wohlgewogener, Gönner; **bienvenu** (spr. -wenü) willkommen.
- biennal** (l.) zweijährig; **Biennalien**, pl., zweijährige Gewächse; **biennisch** = biennal; **Biennium**, n., Zeit von zwei Jahren.
- Bien-fonda**, m. (fr. spr. biängfong) Grundstück.
- biéperonirt** (fr.) zweispornig.
- biépinös** (fr.) zweidornig.
- Biester**, s. **Blster**. [rinne.]
- Biez**, n. (fr. spr. biéh) Wassergang, Mühlgebirg.
- Bif**, m. (fr.) vermeinter Bastard von Pferd und Kuh. [mass.]
- Bifang**, m. (altd.) eingefriedigtes Feld; **Feldbifaribranchisch** (nl.) auf beiden Seiten mit Kiemen versehen; **bifärisch** (l.) zweifach, zweireihig.
- bifascisch** (nl.) mit zwei Binden oder Streifen.
- bifenestrish** (nl.) mit zwei fensterartigen Oeffnungen.
- bifärisch** (nl.) zweimal tragend.
- biferrisch** (nl.) doppelt eisensauer; **biferruginös**, doppelt eisenhaltig.
- Biffa**, f. (it.) Messstange; eine Wurfmaschine.
- bifid**, **bifidirt**, **bifidisch** (nl.) gespalten, zweispaltig; **Bifidität**, f., Gespaltenheit.
- bifissil** (nl.) sich durch einen Spalt öffnend, zertheilend.
- bifistulös** (nl.) zweiröhrig.
- biflabe'lisch** (nl.) zweifächerig.
- biförisch** (nl.) zweiblumig.
- bifoliorirt** (nl.) mit zweispitzigen Blättern; **bifölich**, zweiblätterig; **Bifolium**, n., Zweiblatt, ein Pflanzenthier. [tung.]
- Biföra**, f. (nl.) Doppelkorn, eine Pflanzengattung; **biforipalisch** (nl.) mit zweilöcherigem Mantel; **biförisch** (l.) zweilöcherig; zweithürlig.
- biform'** (l.) zweiförmig, zweigestaltig; **Biformität**, f., Doppelgestalt. [zeugattung.]
- Bifrenaria**, f. (nl.) Doppelstendel, eine Pflanzgattung.
- Bifrons**, m. (l.) Zweigesichtiger, Janus; **bifron'tisch** (nl.) zweistirnig; mit zwei Vorderseiten.
- Bifröst**, f. (isl.) Brücke zwischen Himmel und Erde, Regenhogen.
- Bifurcation**, f. (l.) gabelförmige Theilung, Spaltung; **bifurkisch** (nl.) zweizackig.
- Big**, m. (e.) vielzellige Wintergerste.
- Biga**, f. (l.) Zweigespann, zweispänniger Wagen.
- Bigame**, m. (gr.) = **Bigamist**; **Bigamie**, f., Doppelehe (Zweiweiberei, -männerei); **bigamisch**, doppelt verhehlicht, in Doppelehe lebend; **Bigamist'**, m., Mann mit zwei Weibern; **Bigamistin**, f., Frau mit zwei Männern.
- Bigarade**, f. (fr.) gehörnte bittere Pomeranze, Warzenpomeranze; **Bigaradier**, m. (spr. -radjeh) Warzenpomeranzenbaum.
- Bigarelle**, f. (fr.) spanische bunte Herzkirsche.
- bigarré** (fr.) buntscheckig; **bigarriren**, buntscheckig machen; **Bigarrure**, f. (spr. -rühr') Buntscheckigkeit.
- Bigarreau**, s. **Bigarelle**.
- Bigel'lo**, m. (it. spr. -dschel-) ein dunkelfarbiges grobes Tuch. [gepaart.]
- bigeminirt** (nl.) zweimal zweitheilig, doppelt
- bigem'misch** (nl.) zweiknospig.
- bigenärisch** (l.) zweigeschlechtig.
- bigensä** (nl.) zweimal im Jahre Blätter treibend. 12 $\frac{3}{4}$ Aren.
- Big'gah**, m., ein ostindisches Feldmass von
- Big'gel**, m., ein indisches Säugethier.
- Big'gin**, n. (e.) Kinderhänbchen, Nonnenhaube.
- bigibbös** (nl.) zweihäckerig.
- Bigio**, n. (it. spr. bihdso) das Aschgrau.
- bigirt** (l.) mit einer Biga bezeichnet (Münzen).
- bigilandulös** (nl.) zweidrüsig.
- Biglietto**, m. (it. spr. biljetto) kleiner Brief, Billet, Schein, Papiergeldschein.
- biglobulös** (nl.) zweikugelig.
- biglümisch** (nl.) zweispelzig.
- Bigloniacäen**, pl., trompetenbaumartige Pflanzen; **Biglonie**, f., Trompetenblume; Trompetenbaum.
- Bigolet'ti**, **Bigöli**, pl. (it.) lange runde Nudeln.
- Bigonzio**, m. (it.) Flüssigkeitsmass in Venedig = $\frac{1}{4}$ Eimer oder 45 berliner Quart.
- Bigorne**, f. (fr.) Hornamboss, Spitzamboss, Doppelhorn; **bigorniren**, auf dem Spitzamboss ründen.
- Bigotelle**, f. (fr. spr. -tell') Bartsack; Schnurrbartbürste.
- bigot** (fr.) frömmelnd, dummfromn; **Bigoterie**, f., Frömmelei; **bigotiren**, andächteln, frömmeln; **Bigotismus**, m. = Bigoterie; **Bigot**, m., Frömmeler; **Bigote**, f., Frömmlerin.
- bigram'misch** (nl.) mit zweifarbigem Strichen.
- bigranulär** (nl.) mit zwei Reihen Körnern.
- Bigue**, f. (fr. spr. bihg') Bock, Windemast, Stützmast.
- Bihar**, m. (arab.) Färberkamille.
- bihastirt** (nl.) doppelt spießförmig.
- Bihzekh**, m. (pers.) das Jahr von 13 Monaten, nach 120 Jahren. [rabe.]
- Bihoreau**, m. (fr. spr. -roh) Nachtreiher, Nachtbihydrieh (nl.) zwei Theile Wasserstoff enthaltend; **Bihydrosulfät**, n., wasserhaltiges Bisulfat.
- Bi-Iod**, n., Mischung mit zwei Theilen Iod.
- Bi-Ioduret**, n. (nl.) doppelte Iodverbindung.
- Biis**, m., Hohlmass auf der Küste Koromandel, $\frac{1}{3}$ Man.
- Bijlbrief**, **Bylbrief** (holl. spr. bäl-), **Beilbrief**, m., schriftlicher Contract zwischen Zimmermann und Schiffer über Erbauung eines Schiffes.
- Bijou**, n. (fr. spr. -schu) Kleinod, Juwel; **Bijoux**, pl. (spr. -schu) Juwelen, Kleinodien; **Bijouterie**, f., Schmuckarbeit, Kostbarkeiten; Juwelenhandel; **Bijoutier**, m. (spr. -schutjeh) Juwelenhändler, Juwelenarbeiter.
- bijügisch** (l.) zweispännig, zweipaarig.
- bikotyledönisch** (gr.) zweilappig.
- bilabisch** (nl.) zweilippig.
- bilamellisch** (nl.) aus zwei Blättchen bestehend.
- Bilan**, m. (fr. spr. -lang) Hauptbuch der Kaufleute zu Lyon; **Bilance** (spr. -langs), **Bilanz'**, f., Schlussrechnung; **bilanciren**, den Rechnungsschluss machen.
- Bilan'der**, **Bylander**, m. (holl.) Binnenlander, Waarenschiff auf Flüssen.
- Bilanz**, s. **Bilance**.

bilateral (l.) zweiseitig; **Bilateral-Contract'**, m., gegenseitig bindender Vertrag.
Bilboquet, m. (fr. spr. -ka) Kugelfang (ein Spielzeug); Gaukelmännchen, Stehauf.
Bil'cock, m. (e.) Wasserhuhntaucher.
Bileduct', m. (nl.) das Gallengefäss.
billär, **billär** (l.) die Galle betreffend; **billärisch** (nl.) Galle enthaltend; **Bilin**, n., Hauptbestandtheil der Galle; **billös** (l.) galliecht, gallenartig; gallig, gallsüchtig; **bills atra**, schwarze Galle. [pfündig].
Bilibra, f. (l.) zwei Pfund; **billibrisch**, zwei-Bilichenät, n., doppelt liehensares Salz.
biliguliform' (nl.) doppelt zungenförmig; **biligulirt**, in zwei Zünglein getheilt.
Bilim'bi, pl., Früchte des Averböckbaums.
bilingsch (nl.) zweizüngig; zweisprachig.
bilateral (nl.) aus zwei Buchstaben bestehend.
bilix (l.) zweidrätig.
Bill, f. (e.) Gesetzentwurf (in England); Zettel, Schein, Wechsel; **bill of complaint** (spr. -plehnt) Klageschrift; **b. of credit** (spr. kred'it) offener Wechsel; **b. of divorce** (spr. -sors') Scheidungsklage; **b. of exchange** (spr. -tschensch) Wechselbrief; **b. of exchequer** (spr. -tscheek'er) Schatzkammerschein; **b. of indictment**, Klageschrift; **b. of lading** (spr. leh-) Frachtbrief; **b. of mortality** (spr. -tähl'ity) Todtenliste; **b. of parcels** (spr. par'sils) Factur; **b. of privilege** (spr. priw'wiledsch) Verhaftsbefehl; **b. of rights** (spr. reits) Freiheitsurkunde; **b. of store** (spr. stohr') Proviantschein; **b. in equity**, Klage in Billigkeitsgerichten; **b. in parliament** (spr. par'lim-) Gesetzentwurf.
Billard, n. (fr. spr. billjahr) Balltafel; Balltafelspiel; **billardiren** (spr. billj-) nachstossen, beide Bälle sprengen; **Bille**, f. (spr. bilj') elfenbeinerne Kugel beim Billard, Billardkugel.
Billbergia, f., eine Bromeliengattung.
Billet, n. (fr. spr. billjä, auch billjett) Zettel; Einlasszettel; Besuchkarte; Verpflegungsschein; Handschein; Briefchen; **billet à ordre** (spr. a ordr') eigener (an den Aussteller zahlbarer) Wechsel; **b. au porteur** (spr. o portöhr) an den Vorzeiger zahlbarer Wechsel; **b. d'amour**, **b. doux** (spr. damuhr, duh) Liebesbriefchen; **b. de faveur** (spr. fawöhr) Empfehlungsbrief; **Billeteur**, m. (spr. billjettöhr) Quartierzettelschreiber; Abnehmer der Einlasskarten; **Billetier**, m. (spr. -jetjeh) Mauthzettelschreiber, Zollschreiber; **billetiren** (spr. billjet-) Waaren mit Preiszetteln versehen; Quartierzettel ausstellen; **Billetir-Amt**, n., Quartieramt, Verpflegungsamt.
Billion, f., tausendmal tausend Millionen; bei den Franzosen aber nur tausend Millionen.
Billotie, f. (nl.) eine Myrtengattung.
Billon, m. (fr. spr. billjong) Scheidemünze, verfallene Münze, Kippergeld; Krappfasern; **Bilhouette**, f. (spr. -jonnahsch') Hladel mit verrufenem Gelde, Kipperei und Wipperei; **Billonneur**, m. (spr. -jonnöhr) Kipper und Wipper; Kippergeldhändler; **billonniren** (spr. -jon-) mit verbotenen Gelde handeln.
Billot, m. (fr. spr. billjoh) Stange der Kuppelperde; Klöppel am Halse beissiger Hunde.

bilöbisch (nl.) zweilappig.
biocellär (nl.) zweifächerig.
biöphisch (nl.) zweihaubig (Vögel); zweibuschig. [Flecken, zweiseitig].
bilunülirt (nl.) mit zwei halbmondförmigen
bilus'trisch (l.) zehnjährig.
biychnisch (l.) mit zwei Lichtern oder Kerzen.
bimacülirt (nl.) zweifleckig, doppelfleckig.
Bimalät, n. (nl.) doppelt apfelsaures Salz.
bimammisch (l.) zweibrüstig.
Bimänen, pl. (nl.) Zweihändler, Menschen; **bimänisch**, zweihändig.
Bimargarät, n., doppelt margarinsaures Salz.
bimarginirt (nl.) zweirandig, doppelerandig.
bimärisch (nl.) an zwei Meeren gelegen.
bimättrisch (l.) zwei Mütter habend.
Bimätus, m. (l.) das zweijährige Alter.
Bim-Baschi, m., Befehlshaber der europäischen eingerichteten türkischen Truppen.
Bimbeloterio, f. (fr. spr. bängb'-) Spielwaarenhandel; **Bimbelotier**, m. (spr. -b'lotjeh) Spielzeughändler.
bimembrisch (l.) zweigliederig.
Bimensis, m. (l.) Zeit von zwei Monaten; **Bimes'ter**, n. = Bimensis; **bimestrisc**, zweimonatlich.
bimétrisch (l.) nach zwei Massen messbar.
Bimilliarde, f. (fr.) doppelte Milliarde.
bimixt' (nl.) doppelt gemischt.
Bimol'le, **Bimol'le**, n. (it.) ein halber Ton.
Bimolybdät, n., doppelt wasserbleisaures Salz.
bimor'phisch (nl.) zweigestaltig.
bimuerönisch (nl.) zweispitzig, zweigespitzt.
Binäkel, n. (e.) Kompasshäuschen.
binär (l.) theilhaftig, in zwei zerfallend; **binärische Rechenkunet**, f., Dyadik, Rechnungsart blos mit zwei Ziffern, 1 und 0.
binät (nl.) zweizählig, doppelt.
biner'visch (nl.) zweirippig; **biner'vülsch**, mit zwei zarten Rippen.
Binet, m. (fr. spr. -nä) leichter ländlicher Wagen; Sparleuchter.
Binette, f. (fr.) Gartenlaue.
biniförisch (nl.) doppelblunig; gepaart-blunig. [lesen].
biniren (nl.) zweimal an einem Tage Messe
Binirät, n. (nl.) doppeltalpetersaures Salz.
binocannulär (nl.) zweiringig, doppelringig.
Binocle, n. (fr. spr. -nokl') Doppelfernrohr, Doppelperspectiv; **binoculär** (nl.) zweiaugig; **Binoculär-Telesköp** (lgr.), **Binoculum**, n. (l.) Fernrohr mit doppelten Röhren für beide Augen.
Binoculum, n. (l.) Zeit von zwei Nächten.
Binöm, **Binömium**, n. (lgr.) eine zweigliederige Zahlengrösse (durch + oder — verbunden); **binomiäl**, **binömisch**, zweigliederig; **Binome** betreffend.
Binömen, n. (nl.) zwei verbundene Eigennamen (z. B. Numa Pompilius); **binominäl**, **binömisch** (l.) zweinamig.
Binot, m. (fr. spr. binoh) Rührpflug.
binotön (nl.) zweitönig.
binübisch (l.) zweimal verehelicht; **Binäbus**, m. (l.) ein zweimal Verehelichter.
Bitarithmätik, f. (lgr.) Berechnung der Lebensdauer.
biocellirt (nl.) mit zweiaugenförmigen Flecken.

Biochemie, f. (gr.) Lehre von den Erzeugnissen der Lebensthätigkeit in der Scheidekunst; **biochemisch**, zur Biochemie gehörend.

bioculär (nl.) zweiäugig; für zwei Augen; **bioculirt**, mit zwei augenförmigen Flecken.

Biodesmus, m. (gr.) das Lebensband.

Biodynamik, f. (gr.) Lehre von der allgemeinen Lebensthätigkeit; **biodynamisch**, lebenskräftig, lebensthätig. [send.]

biogänisch (nl.) auf lebenden Pflanzen wachsend; **Biograph**, m. (gr.) Lebensbeschreiber; **Biographie**, f., Lebensbeschreibung; **Biographik**, f., Lebensbeschreibungskunst; **biographisch**, lebensgeschichtlich.

Biolca, f. (it.) ein Ackermass in Parma von 28–30 Aren.

Bioleat, n. (nl.) doppelt ölsaures Salz.

Biolog, m. (gr.) der sich mit Biologie beschäftigt; **Biologie**, f., Lehre vom Leben; **biologisch**, zur Biologie gehörend; **Biologist**, m. = Biolog. [ehen.]

Biolychnion, n. (gr.) Lebenslichtchen, -lämpchen; **biomagnätisch** (gr.) thierisch-magnetisch; **Biomagnetismus**, m., thierisch-magnetische Kraft. [dauer.]

Biomantie, f. (gr.) Weissagung der Lebens-
Biometer, n. (gr.) Lebensuhr; **Biometrie**, f., Lebensberechnungskunst; **biométrisch**, zur Biometrie gehörend.

Biomorphologie, f. (gr.) Lebensformenlehre.

Bion, m. (fr. spr. biong) Glasschere.

Bionomie, f. (gr.) Lebensgesetzkunde; **bionömisch**, zur Bionomie gehörend.

Biophysik, f. (gr.) Lebensorganismenlehre.

Biophytum sensitivum, n. (grl.) Fühlkraut, eine ostindische Sauerkleegattung.

Bioskopie, f. (gr.) Lebensuntersuchung.

Biosophie, f. (gr.) Lebensweisheit.

Biosphäre, f. (gr.) ein kugelförmiges Atom.

Biostatik, f. (gr.) Lehre von der Gesundheit und Lebensdauer.

Biothanät, m. (gr.) gewaltsam Ermordeter.

Biotikon, n. (gr.) Lebensprincip.

Biotin, m., ein Mineral.

biotisch (gr.) das Leben betreffend; **Biotologie**, f., Lebensgewohnheitskunde; **Biotomie**, f., Lehre von den Lebensabschnitten; Zerlegung lebender Körper.

Bioxalat, n., doppelt kleeaures Salz.

Biöxyd, n., Oxyd im zweiten Grade der Oxydation. [sehen.]

bipaleolirt (nl.) mit zwei Spreublättchen verhalten; **bipalmisch** (l.) zweiseitig; doppelt handförmig. [Fressspitzen.]

bipalpisch (nl.) mit zwei Fühlhörnern oder **biparasitisch** (nl.) auf einer Schmarotzerpflanze schmarotzend.

biparietal (nl.) Zwischenwände verbindend.

biparisch (nl.) zwei Junge gebärend.

bipartibel (nl.) zweitheilig; **bipartilöbisch**, in zwei Lappen getheilt; **bipartient**, in zwei Theile sondernd; **bipartiren** (l.) in zwei Theile theilen; **bipartit**, zweitheilig, zweigetheilt; **Bipartition**, f., Theilung in zwei Theile.

bipatent (l.) auf beiden Seiten offen.

bipectinirt (l.) auf beiden Seiten kammförmig.

Bipäd, n. (nl.) zweifüssiges Thier; **Bipäda**, f.

(l.) zwei Fuss breiter Pflasterziegel; **bipedäl**, zweifüssig, zwei Fuss lang oder hoch; **bipedisch** (nl.) zweifüssig, zweibeinig.

bipel'tisch (nl.) zweisehildig.

bipennatifid (nl.) doppelt fiederspaltig; **Bipennis**, f. (l.) doppelte Enterax; **bipennisch**, zweifügelig; doppelt gefiedert.

bipensil (nl.) auf zwei Seiten anhängbar.

biperforirt (nl.) doppelt durchbohrt.

bipetalisch (nl.) zweiblättrig, mit zwei Blumenblättern. [würmer.]

Biphören, pl. (gr.) Salpen, leuchtende Meer-
Biphosphät, **Biphosphit**, n. (lgr.) doppelt phosphorsaures Salz; **Biphosphuret**, n., Phosphorverbindung im Maximum.

Biplombique, n. (fr. spr. -plongbik') doppelt bleisaures Salz.

bipolar (nl.) zweipolig, doppelpolig; **Bipolarität**, f., Zweipoligkeit.

bipörisch (nl.) mit zwei Schweisslöchern.

biprörisch (l.) mit doppeltem Vordercastell.

bipupill'tisch (nl.) mit zwei Sehlochern.

bipustulirt (nl.) mit zwei Pusteln.

Biquadrat, n. (nl.) quadrirtes Quadrat; **biquadrätisch**, in der vierten Potenz stehend.

Biquet, n. (fr. spr. -kä) Goldwage; **biquetiren**, auf der Goldwage abwägen.

Biquintil-Schein, m., Doppeltgefünftschein, Zweifünftschein.

biradirt (nl.) zweistrahlig, zweistreifig.

Biramrod, m. (fr.) Biersuppe, Bierkaltchale.

birämisch (l.) zweiruderig.

birefringent (nl.) zwei besondere Bilder zeigend (Prisma).

Birekh, m. (pers.) Schaltmonat im Bihezekh.

Birem, m. (l.) zweiruderiger Kahn; **birämisch**, zweiruderig.

Birgander, m. (e.) die Fuchsgans.

birhomboidäl, **birhomboidisch**, aus zwei verschiedenen Rauten zusammengesetzt, doppelt geschoben viereckig. [spiel.]

Biribi, n., italienisches Glücksspiel, Hazard-
biros'trich (nl.) zweisehnelbig; **Birostrit**, m., Art versteinertes Schalthiere.

Biröta, f. (l.) ein zweiruderiger Wagen; **birötsch**, zweiräderig.

Birofine, f., eine Sorte levantischer Seide.

Birouche (fr. spr. -rusch'), **Birutsche**, f., leichter Jagdwagen.

Birus, m. (l.) Priestermantel in Italien.

bis (l.) zweimal, doppelt; **bis-additiv** (nl.) doppelt überzählig; **bis-altern'**, doppelt abwechselnd.

Bisam, m., Moschus, starkriechendes Geil des Moschusthieres oder Bisamrehes; **bisamartig**, moschusartig; **Bisam-Blume**, **Bisam-Kraut**, moschusduftender Reiherschnabel; **Bisam-Bock**, m., bisamtragendes Moschusthier, Bisamrehe; **Bisam-Katze**, f., Zibethkatze, Zibeththier; **Bisam-Körner**, pl., Ambrakörner, Abelmoschamen; **Bisam-Ratze**, s. **Desman**; **Bisam-Schwein**, s. **Pecari**.

Bisannualität, f. (nl.) Zweijährigkeit, Zweijährlichkeit; **bisannuell'**, zweijährig, zweijährlich.

Bisblanc, m. (fr. spr. biblang) halbwisses Brot.

Bisca, f. (it.) italienisches Spielhaus.

bisché (fr. spr. biskeh) bruttrissig (Kü).

Bischna, f., afrikanische Hirse.

Bischof, m. (gr.) oberster Geistlicher in einem kirchlichen Gebiet; ein aus rothem Wein, Zucker und Pomeranzensaft bereitetes Getränk; **bischofflich**, einem Bischof gehörend.
biscólor (nl.) mehrfarbig, bunt.
biscornu (fr. spr. -nü) seltsam gestaltet, unförmlich.
Biscotin, n. (fr. spr. biskotäng) Zuckerplätzchen; Zwieback; **Biscotte**, f. (fr.) Zwieback.
Biscroma, f. (it.) das Sechzehntel (Musik).
Biscuit, m. (spr. biskwit oder fr. bisküi) Zwieback, Zuckerbrot; Schiffszwieback; unverglastes Porzellan. [(Pflanze).
Biscutella, f. (nl.) Brillenschote, Doppelschild
bis dat, qui cito dat (l.) wer bald gibt, gibt doppelt.
bisdecumpunctirt (nl.) zwanzigpunktig; **bisdecimäl**, zwanzigflüchig.
Bise, f. (fr.) Nordwind, Nordostwind.
Biseau, m. (fr. spr. -soh) schiefe Kante, Schiefsteig; Orgelpfeifenleze.
Bissection, f. (l.) Theilung in zwei Hälften.
Bisegment, n. (nl.) die Hälfte einer getheilten Linie; **bisegmentäbel**, zweitheilbar; **Bissegmentation**, f., Zweigetheiltheit.
Bisel, n. (fr.) doppelt gesäuertes Salz; doppelt basisches Salz.
Biseleniät, **Biselenit**, n. (nl.) doppelt selen-saures Salz; **Biselenurätum**, n., Selenverbindung im Maximum.
Bisellium, n. (l.) zweisitziger Stuhl.
Bisergot, m. (fr. spr. -goh) zweisporniges Rebluhn. [reihigkeit.
biserial (nl.) zweireihig; **Biserialität**, f., Zweibiset, m. (fr. spr. -sä) Nationalgardist im Dienst ohne Uniform; Feldtaube.
bisetiger (nl.) zweiborstig. [spitze.
Bisette, f. (fr.) schmale Zwirnspitze, Bauern-Biseur, m. (fr. spr. -söhr) Blaufärber.
bisexiisch (nl.) zweigeschlechtig. [spiel.
Bishop, m. (e. spr. bish-) der Läufer im Schach.
Bislicät, n., doppelt kieselsaures Salz.
bisluirt, mit zwei wellenförmigen Falten.
Bislinguae herba, f. (nl.) Zungen- oder Zäpfenkrant, zungenförmiger Mäusedorn.
Bismalvae radix, f. (nl.) Bibernich- oder Altheewurzel.
Bis'muth, m. (nl.) Wismut; **Bismüthi flores**, pl. (l.) Wismutblumen; **Bismuthinen**, pl., wismutartige Mineralien; **bismüthisch**, wismutartig; **bismüthum** (l.) Wismut; **b. chlorätum**, Chlorinwismut; **b. nitricum praecipitatum**, spanisches Weiss; **b. oxydatum**, Wismutusche; **b. subnitricum**, spanisches Weiss. [flächig.
bisotosexvigésimäl (nl.) zweiundvierzig-
bisogno, m. (it. spr. -sonjo) Bedarf, Bedürfniss.
Bison, m., Buckelochs, amerikanischer Büffel.
Bisonne, f. (fr.) graue Leinwand.
bispathellirt (nl.) mit zwei Blütenscheideln versehen.
Bisquam, n. (fr. spr. -käng) mit der Wölle gegerbtes Schaffell.
Bisquo, f. (fr. spr. -bisk') Kraftsuppe; das Vorgeben im Ballspiel.
bisquindecimäl (nl.) krystallisirt mit neun Seitenflächen und einer sechsflächigen und einer funfzehnflächigen Spitze.

Bissac, m. (fr.) Quersack.
Bissection, f. (l.) Zweitheilung, Halbierung.
bisseptempunctürt (nl.) mit 14 rothen Flecken gezeichnet.
bissexdecimäl (nl.) krystallisirt mit 16 Seitenflächen und 2 achthflächigen Spitzen.
Bissex't, m. (l.) Schalttag; **bissextil**, eingeschalt, schaltjährig.
Bistearät, n. (nl.) doppelt salzsaures Salz.
Bister, n., Russschwarz (Farbe).
Bis'thum, n., Gebiet eines Bischofs, Hochstift.
Bisti, m., persische Silbermünze, etwa 8 preussische Pfennige werth. [sehen.
bistipellirt (nl.) mit zwei Nebenblättchen versehen.
Bistoquet, m. (fr. spr. -kü) die Masse beim Billardspiel. [der Wundärzte.
Bistouri, **Bisturi**, m., das Einschnittmesser
Bistre, n. (fr. spr. bistr') Russschwarz, Russbraun; **bistriren**, mit Bistre malen.
bistriirt, doppelt gestreift.
bisulciisch (l.) in zwei Theile gespalten.
Bisulfarsoniät, n. (nl.) doppelt sulfitarsonik-saures Salz; **Bisulfät**, **Bisulfät**, n., doppelt schwefelsaures Salz.
Bisulphurätum, n. (nl.) Schwefelverbindung im Maximum; **bisulphurätum cupri**, doppeltes Schwefelkupfer; **b. ferri**, doppeltes Schwefeleisen; **b. hydrar'gyri**, doppeltes Schwefelquecksilber; **b. stanni**, doppeltes Schwefelzinn.
bisyllabisch (l.) zweisilbig.
Bit, n. (e.) kleine nordamerikanische Münze = 5 Pence.
bitartras calcicus, m. (l.) doppelter Weinstein;
Bitarträt, n., doppelt weinsteinsaures Salz.
bitentacöllirt (nl.) mit doppelten Fühlhörnern versehen.
biternirt (nl.) doppelt dreizehlig.
bitestäisch (nl.) zweischalig.
Bithoismus, m. (nl.) Zweigötterei.
bitriförisch (nl.) zwei- oder dreiblättrig.
Bittäkel, n. (e.) Kompasshäuschen.
bituberculirt, **bituberös** (nl.) zweiknollig.
Bitümen, n. (l.) Erdpech, Erdharz; **bitämen asphaltum**, Asphalt; **b. liquidum**, Erdöl; **b. judaicum**, Judenpech; **bitüminiren** (nl.) mit Erdharz schwängern; **Bitüminisation**, f., Verwandlung in Erdharz; **bitüminisiren**, in Erdharz verwandeln; **bitüminös** (l.) erdpechartig. [Salz.
Bitungstät, n. (nl.) doppelt wolframsaures
bitunicirt (nl.) doppelhäutig.
bitungiculät (nl.) zweiklauig.
Bitürät, n., doppelt blasensteinsaures Salz.
Bivalven, pl. (nl.) doppelchalige Schalthiere, Muscheln; **bivalvulär**, doppelklappenförmig; **bivalvulirt**, doppelklappig; **zweischalivaricös** (nl.) doppelwulstig. [lig.
Biveau, n. (fr. spr. -wob) Winkelmass, Schrägmass, Schmiege.
biventral (nl.) zweibäuchig.
biverrucös (nl.) zweiwalzig.
biviäl (nl.) in zwei Wege getheilt; **bivär**, zweiwegig; **Bivium**, n. (l.) Doppelweg, Scheideweg.
Bivouac, m. (fr. spr. -wuak) Feldnachtslager unter freiem Himmel und im Gewehr, Beiwache; **bivouaquiren** (spr. -wuaki-), bivua-

kiren, die Nacht im Freien und unter dem Gewehr zubringen.

Bixa, f., Orleanbaum; **B. orellana**, echter Orleanbaum, Rukubaum; **B. urucurana**, brasilischer Orleanbaum; **Bixinöen**, pl., orleanbaumartige Pflanzen.

Bizard, m. (fr. spr. -sahr) Sonderling, Tulpe mit zwei Farben ausser der Grundfarbe.

bizarrr (fr.) sonderbar; grillenhaft; **Bizarrie**, f., Sonderbarkeit; wunderlicher Eigensinn; **Bizarre**, f. (spr. -sarr') dreifarbig gestreifte Nelke oder Tulpe; **Bizarria**, f. (it.) schnelles Uberspringen aus einer Tonart in eine andere; **Bizarrität**, f. = Bizarrie.

bizonirt (nl.) mit zwei Gürteln, doppelgürtelig.

B. L. = Benevole Lector, geneigter Leser.

Blaberöpus, m. (gr.) Giftsäfter, eine Pflanzengattung.

black (e. spr. bläck) schwarz, dunkelfarbig; **Black**, n., Schwärze; **Black-Blende**, f., Pechblende; **Blackdrops**, pl., schwarze Tropfen, citronsäures Morphinum; **Black-Fisch**, m., officineller Tintenfisch, Kuttelfisch, Seekatze, Sepia; **Blackfriar**, m. (e. spr. -freier) Dominicaner (eig. Schwarzbruder); **Blackmail**, n. (spr. -mehl) Tribut (der Pächter an der schottischen Grenze) an die Grenzräuber; **Blackeschmied**, m., Grobschmied; **Blackzitterwer**, m., Cassununar-Ingwer, Zerumbet-Ingwer. [lak.]

Blafard, m. (fr. spr. -fah) ein Bleicher, Kaker-**Blaffert**, **Blappert**, m., rheinländische Scheidemünze von 4 Albus oder 3 Stübern.

Blague, f. (fr. spr. blagh) Tabacksbeutel.

blamable (fr. spr. -mabl') tadelhaft; **Blamage**, f. (spr. -mahsch') Selande; **Blame**, m. (spr. -blahm') Tadel, Schimpf, übler Ruf; **blamieren**, tadeln, in übeln Ruf bringen, beschimpfen; **blamös**, schändend, schimpflich.

blanc (fr.) blank, weiss, rein, hell; **Blanc**, m., ehemalige französische Silbermünze von 5 Deniers; kleine holländische Rechnungsmünze = 1 Kreuzer; **Blanc-bec**, m., Gelbschnabel, Naseweis; **blanc de perle** (spr. perl'), **blanc d'Espagne**, m. (spr. despanj') Perlenweiss, weisse Schminke; **Blanc-manger**, n. (spr. blang-mangscheh) weisse Gallerte (von Zucker, Mandeln und Hirschhorn).

Blancard, m. (fr. spr. blankahr) leichte französische und schlesische Leinwand.

Blanchard, m. (fr. spr. blangschahr) weisser afrikanischer Adler.

Blanchardismus, m. (fr. spr. blangschard-) die antiecordistische Lehre Blanchard's im Anfange des 19. Jahrh.; **Blanchardisten**, pl., Anhänger Blanchard's.

Blancherie, f. (fr. spr. blangscherih) Bleichplatz; Weissblechhammer; **blanchiren** (fr. spr. blangschih) weiss machen, bleichen; Fleisch aufwallen lassen; **Blanchissage**, f. (spr. -sahsch') Wäsche, Wäscherei; Wäscherlohn; **Blanchisseuse**, f. (spr. -söhs') Wäscherin, Bleicherin.

Blanchin, n., Laugensalz aus der weissen Chinarinde.

Blanco, s. **Blanco**; **Blanco-Credit'**, m., offener Credit (ohne Deckung).

Blancos, pl., Anhänger unumschränkter Al-leinherrschaft in Spanien.

Blandation, f. (nl.) Schmeichelei; **blande** (l.) schmeichelhaft, liebkosend; **Blandilalie**, f. (lgr.) Schmeicheldre, Liebkosung; **blandi-löquent'** (l.) liebkosend, schmeichelnd; **Blandilöquenz'**, f., Schmeichelei, Liebkosung; **blandiren**, liebkosen, schmeicheln; **Blandition**, pl., Schmeichelworte, -reden; **Blandizia**, f. (it.) Schmeichelei.

Blandine, f. (fr.) ein Schmetterling.

Blankel, m., eine marokkanische Silbermünze, $\frac{1}{54}$ Piaster. [lose Verse.]

blaak verses, pl. (e. spr. blänk worses) reim-

Blanque, f. (fr. spr. blangk') Niete (Lotterie);

Blanquet', **Blanquet'**, n., weisses, mit Namensunterschrift versehenes Blatt zu einer Vollmacht; **Blanquette**, f. (spr. blangkett') weisser Wein aus Languedoc; französische Soda; Weissbirne, Sommerbirne.

Blanquinet, f. (fr. spr. blangkinnett') weisse Berkansorte.

Blappert, s. **Blaffert**.

Blaps, m. (gr.) Trauerkäfer; **Blapsiden**, pl., Trauerkäfer(gattung).

Blaspigonie, f. (gr.) Verletzung der Geburt; das Verderben der Bienehrut. [los.]

blasirt (fr.) entnervt, abgestumpft, theilnahm-

Blason, m. (fr. spr. -song) Wappen; Wappenkunst; **Blasonnement**, n. (spr. -sonn'mang) Wappenerklärung; **Blasonneur** (spr. -nöhr), **Blasonnist'**, m., Wappenkenner, -kundiger, -maler; **blasonnieren**, Wappen gehörig malen; Wappen kunstgerecht erklären.

blasphem, **blasphematorisch** (gr.) gotteslästerlich; **Blasphämie**, f., Gotteslästerung, Majestätsbeleidigung; **blasphemieren**, beschimpfen, Gott lästern; **blasphemisch** = blasphem; **Blasphemist'**, m., Gotteslästerer.

Blast, m. (gr.) Keim, Pflanzenkeim; **Blastem**, n., Keimpflanze; **Blastesis**, f., das Keimen, Sprossen; **blastocar'pisch**, noch in der Frucht keimend, keimfruchtig; **Blastoderm'**, n., Hautkeim, Eikeim; **blastoder'misch**, zum Eikeime gehörend; **Blastogenesie**, f., Vermehrung der Pflanzen durch Knospen; **Blastographie**, f., Knospenbeschreibung; **Blastologie**, f., Lehre von der Beschneidung der Weinstöcke; **Blastophör**, m., Keimträger; **blastophörisch**, keimtragend.

Blateration, f. (nl.) vergebliches Schreien oder Keifen; **blaterieren** (l.) plappern, plaudern.

Blatta byzantina, f. (nl.) Räucherklau, Deckel der gefleckten Flügelschnecke; **B. orientalis**, f., gemeine Schabe, Kakerlak; **Blattariae herba**, Schabenwollkraut, Schabenkraut. [penfarrn.]

Blechnum (Linné), **Blechnum** (Juss.) n., Rip-**Blechnopyra**, f. (gr.) schleichendes Nervenfieber.

Bleecourt, m. (fr. spr. -kuhr) ein wollener Zeug.

Bleime, f. (fr. spr. blehm') Steingalle (der Pferde). [bleichen.]

Blemissement, n. (fr. spr. -miss'mang) das Er-**Blemométer**, n. (gr.) der Federkraftmesser.

Blenna, f. (gr.) Schleimfisch; **Blennelytrie**, f., Mutterscheidenfluss; **Blennemösis**, f., Schleimerbrechen; **Blennenterie**, f., Darm-schleimfluss; **Blennioiden**, pl., Schleimfische; **Blennisthmie**, f., Zäpfchenentzündung, Schleimbräune; **Blennochezie**, f.

- Schleimfluss des Darmkanals; **blennogēnisch**, schleimflusserzeugend; **Blennophthalmie**, f., Augenfluß, Augentripper; **blennophthalmisch**, augenflüssig; **Blennophthalmis**, f., Schleimschwindsucht; **Blennoptysis**, f., Schleimhusten; **Blennopyra**, **Blennopyrie**, f., Schleimfieber; **Blennorrhinē**, f., Nasenschleimfluss, Nirschnupfen; **Blennorrhagie**, **Blennorrhoe**, f., Schleimfluss, Tripper; **blennorrhagisch**, **blennorrhöisch**, zum Schleimflusse gehörend, tripperartig; **Blennosis**, f., Schleimkrankheit; **Blennothorax**, m., Brustverschleimung; **Blennorrhoe**, f., Ohrenfluss; **Blennurethrie**, f., Harnröhrenfluss; **Blennurethritis**, f., entzündlicher Tripper; **Blennurie**, f., das Schleimharnen.
- Blephara**, f. (gr.) gewimperter oder gezähnter Rand der Mooskapsel-Mündungen; **Blepharocanthus**, m., Kelechklaue, eine Pflanzengattung; **Blepharadenitis**, f., Augendrüsenezündung; **Blepharipapillus**, m., Kelecfederchen, eine Pflanzengattung; **Blepharris**, f., Augenlid; **Doppelkegel**, eine Pflanzengattung; **Blepharitis**, f., Augenliderezündung; **Blepharoblenorrhoe**, f., Schleimfluss aus den Augenlidern; **Blepharödema**, n., Augenlidergeschwulst; **Blepharokösis**, f., Augenlidergeschwulst; **blepharophörisch**, mit Augenlidern versehen; **Blepharophthalmis**, f., Entzündung des Auges und der Augenlider; **Blepharophyma**, n., Augenlidergeschwulst; **Blepharoplastik**, f., Augenliderbildung; **Blepharoplégie**, f., Augenlidervähmung; **Blepharoptosis**, f., Augenlidervorfall; **Blepharospasmus**, m., Augenliderkampf; **Blepharostät**, m., Augenlidhalter; **Blepharostenosis**, f., Verengerung der Augenlidspalte; **Blepharotie**, f., Augendrüsenezündung; **Blepharotie glandulosa**, ägyptische Augentzündung; **Blepharoxysis**, f., das Schaben der innern Fläche der Augenlider; **Blepharoxist**, m., Augenlidshaber.
- Blesment**, n. (fr. spr. bles'mang) lispelnde Aussprache; **blesiren**, lispeln; mit der Zunge anstossen.
- blesiren** (fr.) verwunden, verletzen; **Blesirte**, pl., Verwundete; **Blessür**, f., Wunde, Verletzung.
- Blestrismus**, m. (gr.) das Umherwerfen, die Unruhe Schwerkranker.
- Bletonismus**, m. (gr.) die Quellenauffindung durch ein Gefühl; **Bletonist**, m., Quellenauffinder.
- Blette**, f. (fr.) kleiner Amaranth.
- bleumourant** (fr. spr. blömurang) blassblau.
- Bilde**, **Blyde**, f., mittelalterliche Wurfmaschine bei Belagerungen. [Deckwand.]
- Blindage**, f. (fr. spr. bläugdahsch) Blende.
- Blindes**, pl. (russ.) Pfannkuchen mit Kaviar.
- Bliti herba** (l.) Tausendschönkraut, Meieramaranthkraut.
- Blitum**, n. (l.) Spinat; **B. capitatum**, **B. virgatum**, Erdbeerspinat, Schminkebeere.
- Bloc**, m. (fr.) Block, Klotz, Haufen Waare; **en bloc** (spr. ang-) in Bausch und Bogen; **Blocage** (spr. -kahsch'), **Blocaille** (spr. -kalj') f., Bruchstein; Füllsteine; das Einsetzen eines umgekehrten Buchstaben.
- blockisch** (c.) dumm, tolpisch, ungechick'
- Blokade**, **Blokirung**, f., Einschließung einer Festung, Berennung; **blokiere**, **bloquieren** (fr. spr. -ki-) einschliessen, absperrern.
- Blonden**, pl. (fr.) feine seidene Spitzen; **Blondier**, m. (spr. -djev) Blondenerwiker.
- Blondin**, m. (fr. spr. -däng), **Blondine**, f., Blondkopf.
- Blouse**, f. (fr. spr. bluh's) Kittel, Fuhrmanneskittel; faltiges bequemes Damenkleid; Billardbeutel.
- Blouso**, f. (fr. spr. bluss') kurzhaarige Wolle.
- Blue-Stocking**, f. (c. spr. blu'-) Blaustrumpf, gelehrte Frau, Schriftstellerin.
- Bluette**, f. (fr. spr. blüett') Fünkehen, witzige Kleinigkeit, kleines Bühnenstück, Possé.
- blumieren**, blümeln; **Blumist**, m., Blumenliebhaber, Blumenkenner; **Blumist'ik**, f., Blumenpflege, Blumenkunde.
- Blun'der**, m. (c. spr. blön-) Schnitzer, Sprachfehler; **Blundärer**, m. (spr. blön-) Faselhans.
- Blun'ket**, n. (c. spr. blön-) eine Art Hellblau.
- Blunks**, pl. (c. spr. blönks) baumwollene Tücher aus Schottland.
- Bluse**, f., Leuchtturm, Seeleuchte.
- Blushoon**, m. (c. spr. blöshuhn) ein halbseidener englischer Stoff. [sieb.]
- Blutoir**, n. (fr. spr. blütoahr) Mehlbeutel, Mehl-Blyamue, m. (gr.) das Quellenriet, eine Pflanzengattung.
- b. m.** = *beatae memoriae* (l.) seligen Andenkens; *beno miscatur*, wohl zu mischen.
- B. M.** = *balmum Mariae* (l.) Marienbad, Wasserbad.
- Boa**, **Aboma**, f., Abgottschlange, Riesenschlange; langer, walzenförmiger Damenpelz.
- Board**, m. (e. spr. bohrd) Gerichtstafel, Gerichtsbehörde.
- Boardinghouse**, n. (c. spr. bohrdinghaus) Speisehaus, Garküche.
- boarisch** (l.) Rinder-, Ochsen-; **Boarium**, n. (nl.) Rindermarkt.
- Boation**, f. (nl.) das Brüllen, Geschrei.
- Boa Upas**, **Bohon Upas**, **Upasbaum**, m., fabelhafter Giftbaum.
- Boback**, m., sibirisches Murrelthier.
- Bob'binet**, m. (c.) Spitzengrund.
- Boboche**, f. (fr. spr. -behseh') Leuchtereinsatz, Dille.
- Bobere'le**, f., Judenkirsche. [Tüll.]
- Bobin**, m. (fr. spr. -bäng) ein baumwollener
- Bobine**, f. (fr.) Spule, Rolle, Walze, Welle; *bobine d'alarme* (spr. dalarm') telegraphischer Wecker; *b. à aiguille* (spr. a ägüilj') Zeigerwalze. [wäldchen.]
- Bocage**, f. (fr. spr. -kahsch') Gebüsch, Lust-
- Bocal**, s. **Pocal**.
- Bocard**, m. (fr. spr. -kahr) Pochwerk, Pochhammer.
- Bocas**, m. (fr.) Baumwollzeug von Surate.
- Bocassin**, m., gedruckte und geglänzte baumwollene Tücher aus Armenien und Persien.
- Bocca**, f. (it.) Mund, Eingang, Mündung.
- Boccäle**, n. (it.) Weinmass von etwa zwei Nöseln.
- Boccassine**, f. (fr.) feine Steifleinwand.
- Boccia**, f. (it. spr. bodscha) hölzere Kugel zum Spielen.
- Bocconia frutescens**, f. (nl.) mohnartiger heilkräftiger Strauch in Westindien.

- Bochir**, m. (fr. spr. -schir) eine ägyptische Natter. [amerika.]
- Bochmeria**, f., heilkräftiger Strauch in Südboden, m., Strandsee, Meerarm (an der Ostsee).
- Bodian**, m. (fr.) Kaulbarsch, Schroll.
- Bodine**, f. (fr.) Schillsboden, Schiffskiel; **Bodinière** = Bodmerei; **Bodinure**, f. (spr. -nühr) Ankerbekleidung.
- Bodmërei**, f., Gelddarlehnung auf ein fremdes Schiff; **Bodmërei-Brief**, m., Urkunde über eine Bodmerei; **Bodmërist'**, m., Gläubiger, der auf ein Schiff Geld darlehnt.
- Boeg'spriet** (holl. spr. bug-), **Bugspriet**, n., schräger Vordermast, Ausleger.
- Böer**, m. (russ.) mittels Schlittenkufen auf dem Eise segelndes Schiff.
- Boerhaavia**, f., nachtblumenartiger heilkräftiger Strauch in Südamerika.
- Boers**, pl. (holl. spr. buhrs) Bauern (im Caplande eingewanderte holländ. Grundbesitzer).
- Boëthetik**, f. (gr.) Hilfswissenschaftenkunde.
- Boeuf à la mode**, m. (fr. spr. böf a la mod') gedämpft geschmortes Rindfleisch.
- Boïst**, s. **Bovist**.
- Bog**, n. (e.) Moor; **Bogbutter**, f., ein meerschäumartiger Thon. [Tibet.]
- Bog'do Lāma**, m., geistliches Oberhaupt in Boghel, m. (fr. spr. -geh) leichter offener Wagen, Droschke.
- Bogormilen**, **Bogomilen**, pl., Sekte des 12. Jahrhunderts. -
- Bohé**, m. (fr.) Theebou, brauner Thee.
- Bohun Upās**, m. (mal.) Giftbaum, Ipobaum, Upas Antiar.
- Böhermeria**, f. eine Nesselgattung.
- Boi**, **Boy**, m., ein grober wollener Zeug.
- Boilāde**, s. **Bojar**.
- Boïna**, f. (sp.) baskische Mütze (der Karlisten).
- Boisage** (fr. spr. boasahsch'), **Boaserie** (spr. boa-) f., Täfelwerk, Wandgetäfel; **boisiren** (spr. boa-) täfeln, mit Holzwerk bekleiden.
- Boisseau**, m. (fr. spr. boassoh) Getreidemass = $\frac{1}{5}$ berliner Scheffel.
- Boïte**, f. (fr. spr. boah't) Schachtel, Büchse.
- Boitout**, m. (fr. spr. boatu) ein ganz auszutrinkendes Glas ohne Fuss; Wandelbecher.
- Bojār**, **Boilāde**, m., adelicher Grundbesitzer in einigen slawischen Ländern.
- Boje**, **Buje**, f. (holl.) Tonne an einem Anker, die seine Lage anzeigt; Schifferzeichen; **Bojer**, m., Fahrzeug zum Legen der Bojen.
- Bojōbi**, m., Hundschlange, eine Boa-Art.
- bolār** (nl.) thonartig; **Bolār-Erde**, f., lemnische Erde, Siegelerde.
- Bōlas**, pl. (sp.) Wurfkugeln der Gauchos und Indianer. [art.]
- Bolasse**, f. (fr.) eine wenig fruchtbare Erd-
- Bolax**, m., doldentragender Gummibaum der Gebirge von Südamerika.
- Bolbōnac**, m. (e.) Mondkraut.
- Boleith**, m. (gr.) Pilz-, Morehelstein.
- Bolëro**, m., ein mit Gesang und Castagnetten begleiteter spanischer Volkstanz.
- Boletāt**, n. (nl.) pilzsaures Salz; **boletiform'**, pilzförmig; **boletin**, auf Pilzen lebend; **bolëtisch**, von Pilzen herkommend; **Boletit**, m., versteinertes Polyp, Morehelstein; **Boletoiden**, pl. (gr.) löcherschwammartige Pilze;
- boletoidisch**, pilzartig; **Boletophag**, m., Pilzkäfer; **Boletus**, m. (l.) Röhrenpilz, Löcherpilz; **B. aerūs**, Kupferpilz; **B. badius**, Maronenpilz; **B. bovinus**, Kuhpilz; **B. castaneus**, Kastanienpilz; **B. edulis**, Steinpilz, Herrenpilz; **B. frondōsus**, Klapperpilz; **B. granulātus**, Schmeerling; **B. hepaticus**, Leberpilz, Fleischschwamm, Rindszunge; **B. luridus**, Hexenpilz; **B. Satānas**, Satanspilz; **B. scaber**, Kapuzinerpilz; **B. subtomentōsus**, Ziegenlippe; **B. variegatus**, Sandpilz.
- Bōlls**, m. (gr.) Meteorstein, Feuerkugel.
- Bollandisten**, pl., Jesuitengesellschaft in Antwerpen. [Gesundheitspass.]
- Bollet**, **Bollet'ta**, f. (it.) Schein, Abgabeschein;
- Bollini**, pl. (it.) Oblaten.
- Bologneser Flaschen**, kleine ziemlich dicke gläserne Kolben; **Bologneser-Hündchen**, kleine zottige Hunde; **Bologneser-Spat**, bononischer Stein, ein Schwerspat, der, wenn er vorher geglättet wird, im Finstern leuchtet.
- Bolognino**, s. **Bajocco**.
- Bōlus**, m. (gr.) Siegelerde, rōthliche Thonerde. [liche.]
- Bol'zas**, pl., ostindische baumwollene Zwil-
- Bom'ta**, m., Sklavenaufseher in Westindien.
- Bombace**, f. (e. spr. -bäss') Baumwollstaude;
- Bombacēen**, pl. (l.) baumwollstaudenartige Pflanzen; **Bombācis semina**, pl., Samen der krautartigen Baumwollstaude.
- Bombarde**, f. (fr.) Donnerbüchse, Steingeschütz; Bassbrummer in der Orgel; **Bombardement**, n. (spr. -bard'mang) das Bombenwerfen, die Beschießung; **Bombardier**, **Bombardirer**, m., Bombenwerfer; **bombardiren**, mit Bomben beschossen; heftig bestürmen; **Bombardir-Galiōte**, **Bombardir-Galeotte**, f., Mörserschiff, das Bomben wirft; **Bombardir-Käfer**, m., Wurfkäfer, aus dem After schiessender Laufkäfer.
- Bombasett'**, m. (e.) baumwollener Zeug; **Bombasin**, m. (fr. spr. -basāng) Futterzeug von Seide oder Wolle.
- Bombast'**, m. (nl.) Wortschwall, Wortgepränge; **bombas'tisch**, schwülstig, hochtrabend.
- Bom'tax**, m. (nl.) baumwollstaudenartiger heilkräftiger Baum in Westindien; **B. malabarcicus**, derselbe Baum in Ostindien.
- Bombay**, f. (e. spr. -beh) Sorte ostindischer Baumwolle; **Bombay-Hanf**, m., Bastfaser von Hibiscus cannabinus.
- Bombe**, f. (fr.) grosse eiserne, mit Pulver gefüllte Hohlkugel; **bombenfest**, gegen Bomben geschützt; **Bombërie**, f., Bombengresserei.
- Bombësis**, f. (gr.) das Summen.
- Bombetten**, pl. (fr.) Ventildeckelsäckchen in Windladen.
- Bombiāt**, n., raupensaures Salz.
- Bombillation**, f. (nl.) das Summen; **bombilliren**, summen.
- Bombine**, f. (fr.) kleine Bombe.
- Bombit**, n., ein Mineral.
- Bombo**, m., nordamerikanischer Würzbranntwein aus Rum, Muskat und Zucker.
- Bombus**, m. (gr.) das Ohrenbrausen.
- bombycāl** (gr.) seidenraupenartig; **Bombyci-**

den, pl., eine Art Staubflügler; **bombycin** (l.) seiden, aus Seide; **Bombycinum**, n., die assyrische Seide; **bombyclich**, seidenartig, seidenwurmartig; **Bombyciten**, pl., Seidenwurmart, Spinner; **bombycivörisch** (nl.) Seidenwürmer fressend; **Bombykometer**, m., Mass der Feinheit von Baumwollgarnen; **Bombyx**, m. (gr.) Seidenwurm.

Bombyliden, pl. (nl.) Schwebfliegen; **Bombylus**, m. (l.) Schwebfliege, Rüsselfliege.

bon (fr. spr. bong) gut, wohl; **Bon**, m., schriftliche Anweisung auf etwas; **bons à vue**, pl. (spr. bongsa wüh) auf Sicht zahlbare Scheine.

bona, pl. (l.) Güter, Habe; **b. acquisita**, erworbenes Vermögen; **b. adventitia**, hinzugekommenes Güter; **b. aerarii**, Staats- oder Kammergüter; **b. aliena**, fremde Güter; **b. allodialia**, freie Erbgüter; **b. avita**, Familiengüter; **b. caduca**, verfallene Leihgüter; **b. caméras**, Kammergüter; **b. castroncia**, im Felde erworbenes Vermögen; **b. consuetudinaria**, Zinsgüter; **b. civitatis**, Stadtgüter; **b. communia**, gemeinschaftliche Güter; **b. communitatis**, Gemeindegüter; **b. conjugum**, Güter der Eheleute; **b. damnatorum**, Habe der Verurtheilten; **b. devoluta**, zugefallene Güter; **b. domanialia**, vom Landesherrn benutzte Staatsgüter; **b. dotalia**, Ehegelder, Mitgift; **b. menalia**, Tafelgüter; **b. ecclesiastica**, Kirchengüter; **b. emphyteutica**, Erbpachtgüter; **b. ereptitia**, von Unwürdigen eingezogene Güter; **b. feudalia**, Leihgüter; **b. gentilitia**, Geschlechtsgüter, Familiengüter; **b. hereditaria**, Erbgüter, ererbte Güter; **b. illata**, eingebrachte Güter; **b. immobilia**, unbewegliche, liegende Güter; **b. indivisa**, ungetheilte Güter; **b. indivisibilia**, untheilbar Güter; **b. litigiosa**, streitige Güter; **b. locata**, Lastgüter, Pachtgüter; **b. mariti**, Vermögen des Ehemannes; **b. materna**, mütterliches Vermögen; **b. minorum**, Mündelgüter, -gelder; **b. mobilia**, bewegliche Habe; **b. paraphernalia**, ehewebliches Vermögen ausser der Mitgift; **b. parochialia**, Pfarrgüter; **b. paterna**, väterliches Vermögen; **b. patrimonialia**, vom Vater ererbtes Vermögen; **b. per testamentum alienari prohibita**, Güter, die zu veräußern durch Testament verboten ist; **b. pignoratitia**, verpfändete Güter; **b. publica**, öffentliche Güter; **b. publicata**, confiscirte Güter; **b. rapta**, geraubte Güter, Raubgüter; **b. receptitia**, ehewebliches Vermögen, an dem der Mann weder Verwaltungs- noch Niessbrauchsrecht hat, Spillgelder; **b. stemmatica**, Stammgüter; **b. utensilia**, Geräthschaften, fahrende Habe; **b. uxoris**, ehewebliches Vermögen; **b. vacantia**, herrenlose Güter; **b. vi rapta**, mit Gewalt geraubte Güter, Raubgüter.

Bonace, f. (fr. spr. -nals) Windstille, Meeresstille.

bona fide (l.) in gutem Glauben, auf Treu und Glauben; **bonae fidei emptor**, Käufer, der den Verkäufer für den Eigenthümer des Kaufgegenstandes hält; **bonae fidei possessor**, der seinen Besitz für rechtlich haltende Besitzer; **bona gratia**, mit grossem Danke; **b. mento**, in guter Absicht; **b. officia**, pl.,

gute Dienste; **b. paco**, in gutem Frieden, unbekümmert; **b. venia**, mit Erlaubniß, mit Genehmigung.

bonair (c. spr. -ehr) lechspflichtig.

bon-air (fr. spr. -ähr) Art zu spielen im Plombre.

Bonāna, f., eine Feigenart.

Bonapartea, f. (l.) Pflanzengeschlecht in Peru.

Bonapartismus, m., Vorliebe für Bonaparte's Familie; **Bonapartist'**, m., Anhänger Napoleon's oder seiner Familie.

Bonard, m. (fr. spr. -nahr) Bogenöffnung.

Bonaroba, f. (c.) Buhlschwester, Hure.

Bonāaus, m., Auerochse.

Bonaveria, f. (nl.) südeuropäische Hüsenpflanze mit rechteckigen Samen.

Bonavoglia, m. (it. spr. -wolja) freiwilliger Galerenknecht.

Bonbon, n. (fr. spr. bongbong) Zuckerplätzchen; **Bonbonnière**, f. (spr. -niähr) Zuckerplätzchendose; eine Frauenhaube.

Bon-Chrétien, m. (fr. spr. bongkretiang) Christbirne, Malvasierbirne, Pfundbirne.

Boncore, m. (fr. spr. bongkohr) Zwölfblume, eine Narcißentart.

Bond, m. (fr. spr. bong) Aufsprung von Pferden, Prellsprung.

Bond, m. (c.) Schuldverschreibung; **Bond'man**, m. (spr. -nähu) Leibeigener, Sklave.

Bonda, m., afrikanischer Canotbaum, dorniger Käsebaum. [Freisasse.

Bon'de, **Haubon'de**, m., Bauergutsbesitzer.

Bondon, m. (fr. spr. bondong) Spund; stöpselförmiger kleiner Käse aus Neuenburg.

Bondonnière, f. (spr. -niähr) Spundbohrer.

Bonduc, m. (fr. spr. bongdük) indischer Schusserbaum.

Bong, n., Lampenfest der Japaner.

Bongardia, f. (nl.) eine Gattung Berberideen.

bon genre (fr. spr. bong schrangr) gute Art, feines Benehmen. [Sonnenhütchen.

Bongrace, f. (fr. spr. bonggras) Kopfschirm;

bon gré, **mal gré** (fr. spr. bong-) gern oder ungern. [zufall.

Bonheur, n. (fr. spr. bonnöhr) Glück, Glücks-

Bonhomie, f. (fr. spr. bonomih) Gutmüthigkeit;

Bonhomme, m. (fr. spr. bonomm) guter, ehrlicher Mensch; guter einfältiger Tropf.

Boniface, m. (fr. spr. -fahs) harmloser Mensch.

Bonifacio herba (l.) zungenförmiger Mäusedorn. [vergüten, entschädigen.

Bonification, f. (l.) Vergütung; **bonificiren**,

Bonl Henricl herba (l.) Guter Heinrich, Dörfgänsefuß.

bonis avibus (l.) mit guten Vorbedeutungen.

bonis cedire (l.) das Vermögen den Gläubigern abtreten.

Bonit, m., ein schmackhafter Raubfisch; **Bonite**, f. (fr.) Breitfisch, eine Art Thunfisch;

Boniton, m., Breitfisch (im Mittelländischen Meere).

Bonität, f. (l.) Güte, innerer Werth.

Boniteur, m. (fr. spr. -töhr) Abschätzer von Grundstücken; **bonitiren**, abschätzen, veranschlagen; **Bonitiring**, f., Abschätzung, Werthbestimmung.

Bonivis, f. (c.) indische Bohne.

bon jour! (fr. spr. bong schuhr) guten Tag! guten Morgen!

- Bonmot**, **Bon-Mot**, n. (fr. spr. bongmoh) Witzwort, ein Witz; **bonmotisieren**, witzeln.
- Bonnaya**, f., braunwurziges heilkräftiges Gewächs der ostindischen Inseln.
- Bonne**, f. (fr.) Erzieherin, Kinderfrau; **Magd. bonne** (fr. spr. bonn') gute; **b. amitié**, f. (spr. -tjeh) gute Freundschaft, Bruderschaft; **b. bouche**, f. (spr. buhsh') leckeres Essen; **b. fortune**, f. (spr. -tün') gutes Glück; **b. grâce**, f. (spr. grahs') guter Anstand; **b. humeur**, f. (spr. 'ümöhr) gute Laune.
- Bonnet**, n. (fr. spr. -nä) Mütze, Haube; Beiseigel; Aussenwerk an einer Schanze; **Bonnetade**, f., das Hutabnehmen, tiefe Verbeugung; **Bonneterie**, f., Strumpfwirkerwaaren; Strumpfwirkerzunft; **Bonnetier**, m. (spr. -tjeh) Strumpfwirker, Strumpfhändler; **bonnetiren**, bekappen; **bonnetirt**, bekappt; **Bonnets-rouges**, pl. (spr. bonnä -ruhsch) Rothmützen, Spottnamen der französischen Jakobiner; **Bonnette**, f. (spr. -nett') Kappe; kleines Aussenwerk; Beiseigel, Ref.
- Bonnetpfeffer**, m., Pfefferart aus Guinea.
- Bonniebel**, f. (e.) hübsches Mädchen.
- Bonnisr**, m. (fr. spr. -jeh) flandrisches Feldmass von 1500 Quadratruthen.
- bono modo** (l.) guter-, gütlicherweise.
- Bononischer Stein**, s. **Bologneser-Spat**.
- bonörum** (l.) Güter-; **b. cessio**, Güterabtretung; **b. communio**, Gütergemeinschaft; **b. possessio**, Güterbesitz.
- Bonplandia**, f. (nl.) buccostranchartiger Cuspabaum in Cumanä.
- Bons**, s. **Bon**. [schenverstand]
- Bonsens**, m. (fr. spr. bongsang) gesunder Mensch **soir!** (fr. spr. bong soahr) guten Abend! gute Nacht! **bon voyage!** (spr. woajahsch') glückliche Reise! Glück zu!
- Bontant**, m. (fr. spr. bongtang) rothgestreifter Kattun aus Senegambien.
- Bontchouk**, n. (fr. spr. bongtshuk) die ehemalige dem König von Polen vorgetragene Rosschweiflanze.
- Bonten**, m. (e.) ein wollener Stoff.
- Bonton**, m. (fr. spr. bongtong) guter Ton, feine Lebensart.
- bonum**, n. (l.) Gut; **b. avitum**, grossväterliches Gut; **b. ecclesiasticum**, Kirchengut; **b. et aequum**, recht und billig; **b. naturale**, die Naturgabe; **b. publicum**, das gemeine Beste; Staatsgut.
- Bonummagnum**, n. (l.) eine Art Pflaume.
- Bonus**, m. (e.) Prämie auf Anleihen, Bevorrechtungen u. s. w.
- Bonvivant**, m. (fr. spr. bongwiwang) lustiger Bruder, Lebemann.
- Bonze**, m., Priester des Gottes Fo in Japan und China; abergläubischer Pfaffe.
- Boo**, m., japanisches Zuckerrohr.
- Books**, pl. (e. spr. buks) leichte Gewebe von feinem Baumwollgarn.
- Boöpis**, f. (gr.) Ochsenauge, ein Pflänzchen in Buenos-Ayres; **boöpisch**, ochsenäugig, grossäugig.
- Boops**, n. (e.) der Heuteng (ein Fisch).
- Böotiker**, m. (gr.) ein Dummer, Plumper; **böotisch**, stumpfsinnig, dumm.
- Boötes**, m. (gr.) Ochsentreiber (Benennung eines Sternbildes).
- Boots**, pl. (e. spr. buhts) eig. Stiefel; Stiefelputzer, Hansknecht.
- Bör**, n., einfacher, wägbarer, nicht metallischer Sauerstoff; **Boracin**, n. (nl.) Boraxsalz; **boracisch**, aus Borax; **Boracit**, **Borazit**, m., Boratspat, natürliche boraxsaure Talkerde; **Boräcium**, n., Boraxstoff; **Borät**, n., borsaurer Salz; **Börax**, m., natürliche Verbindung der Borsäure mit Natron, Tinkal; **Boraxsäure**, **Bor-Säure**, Verbindung des Bor mit Sauerstoff; **börisch**, aus Bor und Sauerstoff gebildet. [tischen Meere.]
- Böra**, **Borra**, f. (it.) Nordoststurm im Adria-boräbel (e.) bohrhar.
- Boraginéen**, pl. (nl.) rauhbliätterige Pflanzen; **Borägo**, f. (l.) Boretsch, Borasch; **B. officinalis**, gebräuchlicher Boretsch, Herzblumenkraut. [Schirmpalme.]
- Borassus flabelliformis** (l.) Fächerpalme.
- Borbe**, f., Kupfermünze in Aegypten, 320 auf 1 Piaster. [tung.]
- Borbonia**, f. (nl.) Bourbonie, eine Pflanzengattung.
- Borboriäner**, **Borboriten**, pl. (gr.) (eig. Dreckmänner) Schimpfname verschiedener gnostischer Sekten im 1. Jahrh. und der mennonitischen Sekte der Waterländer in Holland im 16. Jahrh.
- Borborygmus**, m. (gr.) Knurren in den Gedärmen.
- Bord**, m. (fr.) Rand, Schiffsrand; **Bordage**, f. (spr. -dahsch') Schiffsbekleidung.
- Bordät**, m., Bortenzug, schmaler ägyptischer Zeug.
- Borde**, **Borte**, f. (altd.) Einfassung, Saumbesatz; **bordiren**, besetzen, einfassen, verbrämen; **Bordure**, f. (fr. spr. -dühr') Einfassung, Besatz, Verbrämung.
- Bordeaux-Weine**, pl. (fr. spr. -doh-) über Bordeaux versendete französische Weine.
- Bordée**, f. (fr.) Lage, Abfeuerung einer Kanonenreihe; Salve.
- Bordell**, n., Hurenhaus. [kröte.]
- Bord-en-scie**, f. (fr. spr. -angsih') Sägeschild.
- Bordereau**, m. (fr. spr. -d'roh) Münzsortenverzeichnis; Rechnungsbuch.
- Bor'ding**, m., kleines Fahrzeug zur Erleichterung grösserer Schiffe, Lichterschiff.
- bordiren**, s. **Borde**.
- bordoyiren** (fr.) durchsichtige Emailfarbe bleifarbig oder unscheinbar machen.
- Bordure**, s. **Bords**.
- boreälisch** (gr.) nördlich, mitternächtlich; **Boräas**, m., der Nordwind.
- Börech**, m. (pers.) Soda, Aschensalz.
- Böretsch**, s. **Borago**.
- Bor'giah**, m. = Mameluk.
- Borgis**, **Borgis-Schrift**, f., Bourgeois, eine Letterngattung.
- boricoaluminisch**, aus Bor und Alaun bestehend; **boricammönisch**, aus Bor und Salmiak bestehend; **boricobärytisch**, aus Bor und Baryt gebildet; **boricocalcisch**, aus Bor und Kalk bestehend; **boricomagnësisch**, Bor und Magnesia enthaltend; **boricoplumbisch**, Bor und Bleisalz enthaltend; **boricopotassisch**, aus Bor und Potasche gebildet; **boricoödisch**, aus Bor und Soda gebildet; **boricostrontisch**, aus Bor und Strontian bestehend.

Boriden, pl., boronartige Stoffe; Boronverbindungen; **Borium**, n. Bor.
Borin, m. (fr. spr. -räng) Steinkohlengraber.
Borkhausenia, f., ein dem Erdrauch verwandtes Pflanzengeschlecht.
Borne, f. (fr.) Grenze, Grenzstein, Markstein; **borniren**, begrenzen, beschränken; **bornirt**, beschränkt, einsichtlos; **Bornirtheit**, f., Beschränktheit, Engsin.
Bornous, m. (fr.) arabischer Mantel von weisser Wolle.
Borofuorür, n. (nl.) ein aus Bor, Fluor und einem Metall zusammengesetzter Körper.
Böron, n., Boraxstoff. [land.
Boronia, f. (nl.) Pflanzengeschlecht in Neuhol-
boronitisch, mit Bor und Silicium verbunden.
Borough, m. (e. spr. bor'tro) Flecken, Burg-
 flecken.
Borra, s. **Bora**. [Gummi, Kautschuk.
Borrachio, n. (e. spr. -rät'schio) elastisches
Borrägen, **Borretsch**, m., Wohligemuth (ein
 Küchengewächs); **Borraginöen**, pl., bor-
 retschartige Pflanzen; **borraginöidisch**, dem
 Borretsch ähnlich.
Borrägio, s. **Borrachio**.
Borrelia, f. (nl.) krappartige Pflanze in Süd-
 amerika, an Heilkräften der Ipecacuanha
 ähnlich. [stoff.
Borsäure, f., Verbindung des Bor mit Sauer-
 borecht, m. (russ.) Hirsebrei mit Kräutern.
Börse, f. (it.) Geldbeutel, Kasse; Geschäftsg-
 bäude für Kaufleute.
Borussia, f. (nl.) Preussen; **Boruesomanie**, f.,
 Vorliebe für alles Preussische.
Bos, m. (l.) Ochse, Rind; **B. bubälus**, Büffel;
B. taurus, gemeines Rind, Stier, Ochs.
Bösa, f., ein türkisches Getränk.
Bosan, m. (fr.) Hirsetrank.
Bos'bok, **Bosch'bok**, m. (holl.) eine afrikani-
 sche Antilopenart.
Bos'ouge, f. (e. spr. -kädsh) Gebüsch, Gehölz;
boscarsesk' (fr.) waldig, dem Walde angehö-
 rend. [tigung.
boscandi jus, u. (nl.) Weiderecht, Hutberech-
Boschhond, m. (holl.) der Schakal.
Boschll, m., türkischer Freiwilliger zu Pferde.
Bosch'ratte, f. (holl.) Beutelhier.
Bosel, m. (fr.) Wulst.
Boseläphus, m. (lgr.) eine Antilopenart.
Bosniäken, pl., mit Lanzen bewaffnete leichte
 preussische Reiter im Siebenjährigen Kriege.
Bospörus, m. (gr.) die Meerenge bei Konstan-
 tinopel. [chen, Lusthain.
Bosquet (fr. spr. -kü), **Bosket**, n., Lustwäld-
Boss, m. (e.) Buckel, Knopf; **Kauri**; **Bossago**,
 f. (fr. spr. -sahsch') hervorspringender Stein,
 Vorsprung; **Bosse**, f., Buckel, Beule; er-
 habene Arbeit in Gips u. s. w.; **Bosse-
 lage**, f. (spr. -lahsch') das Ausbauchen; ge-
 triebene Arbeit; **bosseliren**, getriebene Ar-
 beit machen; **bosselirt**, höckerig, buckelig;
bosseln, **bossiren**, Figuren aus Wachs, Gips
 u. s. w. bilden; **Bosselure**, f. (spr. -lühr')
 Höcker, Höckerigkeit; getriebene Arbeit;
bossiv (e.) höckerig, knotig; **Bosstror**, m.,
 Bildner in Wachs, Gips u. s. w.
Bossins, f. (maur.) Gerstengrütze mit Hühner-
 brühe. [kerbalken.
Bossoir, m. (fr. spr. -soahr) Krabhubalken, Au-

bossu (fr. spr. -sä) buckelig, hockerig.
Bossy, m., afrikanischer Seifenbaum.
Bostangi, pl. (türk. spr. -stand'chi) Serail-
 wache des Sultans; **Bostangi-Baschi**, m.,
 Oberst der Serailwache und Oberaufseher
 über Gärten und Lustschlösser.
Bostellen, pl. (schwed.) dem Militär und den
 Beamten zur Wohnung angewiesene Güter.
Boston (e.), **Boston-Spiel**, n., ein Kartenspiel.
Bostrychit, m. (gr.) Haarstein, krauser Berg-
 flachs.
Bostrychoid, m. (gr.) eine Fischgattung.
Bosuel, m. (fr. spr. -süel) duftende Tulpe.
Boawollia, f. (nl.) burserenartiger o tindischer
 Gummibaum; **B. gläbra**, Koondricum der
 Eingeborenen; **B. serrata**, indischer Weih-
 rauchbaum.
Böta (sp.), **Böt'ta** (it.) f., Weinschlauch; Wein-
 mass von 2 berliner Öxhoft.
Bötäl, n., Loch des (Entdeckers) Botal, ei-
 rundes Herzloch.
Botanibal-Gummi, **Botanibal-Harz**, gelbes
 Gummi, gelbes Harz von Neuhollland; **Bo-
 tanibal-Kino**, n., Kinogummi, Kino australe.
Botanicum, n. (gr.) Pflanzenverzeichnis, Flora;
Botänik, f., Gewächts- und Pflanzenkunde;
Botäniker, **Botanicus**, m., Pflanzenkenner;
botänisch, die Pflanzenkunde betreffend;
botänischer Garten, Garten für Pflanzen-
 kunde; **botanisiren**, Pflanzen suchen, Kräu-
 ter sammeln; **Botanismus**, m., das Ausgäten
 des Unkrautes; **Botänist'** (e.), **Botäniseur** (fr.
 spr. -söhr) m., = Botaniker; **Botanograph**,
 m. (gr.) Pflanzenbeschreiber; **Botanogrä-
 phie**, f., Pflanzenbeschreibung; **botanogrä-
 phisch**, pflanzenbeschreibend; **Botänölög**,
 m., Pflanzenerklärer, Kräuterlehrer; **Botä-
 nologie**, f., Botanik; **botänölogisch** = bo-
 tanisch; **Botänomantie**, f., Pflanzenwahr-
 sagerei; **Botänophäg**, m., Pflanzenesser;
botänophägisch, von Pflanzen lebend; **Bo-
 tanöphilus**, m., Pflanzenliebhaber.
Botargum, n. (nl.) in Essig eingemachter
 Fischrogen, Kaviar.
Bötas, pl. (sp.) boekslederne Weinschläuche.
botelliferisch (nl.) mit würstchenähnlichen
 Verlängerungen. [gattung.
Bothriocéphälus, m. (gr.) eine Bandwürmer-
Bothriolith, m. (gr.) Löcherstein, löcheriger
 boraxsaurer Kalk. [schwür.
Bothrium, n. (gr.) vertieftes Hornhautge-
Bothrocephälen, pl. (gr.) Grubenkopfwürmer;
bothrocephälisch, mit Vertiefungen im
 Kopfe.
Botliche, f. (fr. spr. -tibsch') Weingefäss in
 Chili von etwa 32 pariser Pint.
Botium, n. (gr.) der Kropf. [gericht.
Botrusse, f. (fr. spr. -trüss') gewürztes Fleisch-
Botryanthus, m. (gr.) Traubenhyacinthe.
Botrychium, n. (gr.) Mondraute, Traubenfarn;
B. lunaria, gemeine Mondraute, Walpur-
 giskraut.
Botryit, m. (gr.) traubenförmiger Edelstein;
botrytisch, traubenförmig; **Botryoden'-
 dron**, n., der Traubenbaum; **botryoidisch**,
 weintraubenförmig; **Botryolith**, m., Trau-
 benstein; **Botryoaspernum**, n., Trauben-
 same; **Bötrys**, f., Traube; Gänsefuß; Ga-
 mander; **Botryum**, n., das Traubenauge.

Botryllarien, pl. (nl.) eine Seescheidenfamilie; **Botryllus**, m., eine Gattung gehäufter Seescheiden.

Botrytide, f., eine Art Schimmel.

Botrytis, f. (gr.) eine Art Galmei, Ofenrueh.

Bottanne, f. (fr.) ein ausländischer Zeug im lyoner Handel.

botte-bas de soie (fr. spr. bott' bah d' soa) seidener Frauentiefel; **Botterie**, f., Stiefelmacherwerkstatt; **Bottier**, m. (spr. -tjeh) **Bottinen**, pl., Halbtiefeln.

Bottéga, f. (it.) Bude, Laden; Weinstube; Kellner.

Bottelier, m. (fr. spr. -teljeh) Aufseher der Schiffsspeisekammer; **Bottlerei**, Speisekammer auf Schiffen.

botteliren, in Bündel binden.

Botys, m., ein Nachtschmetterling.

Bouage, m. (fr. spr. -kashsch') Bibernell.

Boucan, m. (fr. spr. bukan) Räucherhütte, Räucherrost; **Mehldarre**; **boucaniren** (Häute) im Rauche trocknen; **Boucanier**, m. (spr. bukanjeh) Büffeljäger in Amerika; Freibeuter, Seeräuber; **Boucanière**, f. (spr. -jäh') Schießgewehr der Büffeljäger.

Boucäro, m. (sp. spr. bu-) spanische Siegelerde.

Boucassin, m. (fr. spr. bukassäng), **Boucasine**, f., Futterbarchent; Steifleinwand; grober Drillich von Ziegenhaar; **boucassinirt**, wie Barchent bereitet.

Boucaut, n. (fr. spr. bukoh) Packfass.

Boucharde, f. (fr. spr. buschard') Zackenmeissel; Spitzhammer.

Bouche, f. (fr. spr. busch') Mund; **bouche close!** (spr. klos') reinen Mund gehalten! **b. que veux tu?** (spr. -ke wöh tü) allerlei Speisen (eig. Mund, was willst du?); **b. trou**, m. (spr. -tru) Lückenbissler, Nebenperson.

Bouche-nez, m. (fr. spr. busch'neh) Nasenstopfer (bei Krankheiten).

Boucher, m. (fr. spr. buscheh) Schlächter, Fleischer, Metzger; **Boucherie**, f., Schlaehthaus, Fleischbank.

Bouchet, m. (fr. spr. busehä) Gewürztrank (aus Wasser, Zucker und Zimmt).

bouchiren (fr. spr. busch-) verstopfen; **Bouchoir**, m. (spr. -schoahr) Schieber, Ofenblech; **Bouchon**, m. (spr. -schong) Stöpsel, Kork, Pfropfen; **Bouchonnier**, m. (spr. -jeh) Korkschnneider, Stöpselmacher.

Boucle, f. (fr. spr. buhkl') Schnalle, Beschlag; Haarlocke; **boucliren**, kräuseln.

Bouclier, m. (fr. spr. bukl'jeh) der Schild.

Bouderie, f. (fr. spr. bud'rih) das Schmollen; **Boudeur**, m. (spr. budöhr) Maulhänger, Trotzkopf; **Boudeuse**, f. (spr. budöhs') Maulhängerin; **boucliren**, schmollen, maulen; **Boudoir**, n. (spr. budoahr) Schmollwinkel; Putzzimmer einer Dame.

Boudin, m. (fr. spr. budäng) Blutwurst; kleines Felleisen; **Boudinade**, f., kleine Bratwurst; **Boudinier**, m. (spr. -jeh) Wurstmacher, Wursthändler; **Boudinière**, f. (spr. -jäh') Wursthorn, Wursttrichter.

Boudine, f. (fr.) Glaskern, Glasgalle.

Boudot, m. (fr. spr. budoh) ein Burgunderwein.

Boudry, m. (fr. spr. bu-) ein Schweizerwein.

Bouée, f. (fr. spr. buch) Boje, Bake (e. Buoy).

bouffant (fr. spr. buffang) bauschig, aufge-

puft; **Bouffante**, f. (spr. -fangt') Bauschkleid, Seitentasche; **Bouff-Aermel**, m., Bauschärmel; **Bouffette**, f., Quaste, Troddel; **bouff**, aufgeblasen; schwülstig; **bouffiren**, **buffiren**, aufblasen; aufblasen.

Bouffon, m. (fr. spr. buffong) Lustigmacher, Hanswurst; **bouffonnerie**, f., Schnurre, Schwank; **bouffonniren**, Possen reissen, Spass machen. [Etamin.]

Bouge, f. (fr. spr. buseh') ein feiner weisser **Bougeoir**, m. (fr. spr. buschoahr) Kerzenhalter, Handleuchter; **Bougie**, f. (fr. spr. buschih') Wachstock, Wachskerze; wundärztliches Instrument zur Untersuchung von Röhrenverengerungen, Harnröhrenkerze.

Bougran, m. (fr. spr. bugran) Schötter, Steifleinwand; **bougraniren**, steifen, aussteifen.

Bougre, m. (fr. spr. buhr') Knabenschänder; schlechter Kerl, Schurke.

bouillant (fr. spr. bulljang) siedend; aufbrausend; **bouillantier Kopf**, m., Hitzkopf; **Bouillants**, pl. (spr. -jang) heisse Fleischpastetchen; **Bouilli**, n. (spr. bullji) gekochtes Fleisch; **Bouillie**, f. (spr. -jih') Brei, Mus; **Bouillitoire**, f. (spr. bulljitoahr') das Weissieden der Münzen; **Bouilloire**, f. (spr. -joahr') Siedekessel; Theemaschine; **Bouillon**, m. (spr. -jong) Fleischbrühe; Troddelan Frauenkleidern; Gold- oder Silberlahn; Cantille; **Bouillon blanc** (spr. blangh) Wollkraut, Königskerze.

Bouille, m. (fr. spr. bulj') Muschelatlant.

Bouille, f. (fr. spr. bulj') Zollstempel auf Wollzeugen; **bouilliren**, Zeuge stempeln, plombiren. [mit Karten.]

Bouillotte, f. (fr. spr. bulljott') Glücksspiel

Boulaf, m. (poln. spr. bu-) Commandostab.

Boulangier, m. (fr. spr. bulangsch) Bäcker; **Boulangerie**, f. (spr. -scherih) Bäckerei, Backhaus.

Boule, f. (fr. spr. buhl') Kugel, Ball; eingelegte Holzarbeit; **à la boule spielen**, ein Reihenfolgenspiel auf dem Billard; **Boulet**, m. (spr. bulä) Kanonenkugel, Stückkugel; **Boulet'en**, pl., Fleischklößchen.

Boulesitherie, f. (gr.) Heilung durch Kuhstalldunst.

Boulevard, **Boulevard**, m. (fr. spr. buhl'wahr) Festungswall, Bollwerk, Wallgang (zum Spazierengehen), Wallstrasse.

Bouleversement, n. (fr. spr. buhl'wers'mang) Umsturz, Zerstörung, Zerrüttung.

Bouli, m., der siamesische Theetopf.

Bouliac, m. (fr. spr. buljak) ein rother Bordeauxwein.

Boulin, m. (fr. spr. buhläng) das Brüttnest; **Boulinage**, f. (spr. bulinahsch') das Segeln mit Seitenwind; **Bouline**, f. (spr. -lihn') die Boleine, das Segeltau; Seitensegel; **Boulineur**, m. (spr. -nöhr) Lagerdieb; **bouliniren** (spr. bu-) mit Seitenwind segeln; im Lager stehlen.

Boulingrin, m. (fr. spr. bulänggräng), **Boulingreen**, n. (e. spr. bohlinggrihn) Rasenplatz.

Bouloire, f. (fr. spr. buloahr) eine Art grober franz. Leinwand aus Hanf und Flachs.

Boulon, m. (fr. spr. bulong) Schliessbolzen, Riegel Nagel.

Boumagie, f., die Schattenrisskunst.
Bouquoran, m. (fr. spr. buk'rang) — Bougran, ein ziegenhäutener Zeug.
Bouquet, m. (fr. spr. buka) Blumenstrauß; Weinduft; **bouquet de bols** (spr. bou) Baumgruppe; **Bouquetier**, m. (spr. -ketjeh) Blumentopf; **Bouquetière**, f. (spr. -jahr) Straussmädchen.
Bouquetin, m. (fr. spr. buketang) Steinbock.
Bouquin, m. (fr. spr. bukang) alter Block; altes Buch, Troster; **Bouquinerie**, f. (spr. bukin-) Büchertrödel; alte Bücher; **Bouquinier**, m. (spr. -nolir) Bücherwurm, Freund alter Bücher; **Bouquinier** (spr. -jeh), **Bouquinist**, m., Büchertrödler, Antiquar; **bouquinier**, alte Bücher durchstöbern.
bouquinieren (fr. spr. buki-) nachgeben, sich fügen.
Bour, m., zweite Sorte persischer Seide.
Boura, f., grober wollener oder häutener Zeug.
Bouracan, m. (fr. spr. burakang) Berkan (ein Zeug); **Bouracanter**, m. (spr. -kanjeh) Berkanweber.
Bouracher, m. (fr. spr. buraseh) Seidenweber.
Bourbe, f. (fr.) Rechnungsmünze in Tunis, ein halber Asper. [schweinsbrust.
Bourbelier, m. (fr. spr. burbeljeh) Wild.
Bourbon, m. (fr. spr. burhong) eine Sorte afrikanischer Baumwolle.
Bourbonianer, **Bourbonist**, m. (fr. spr. bur-) Anhänger der Bourbons; **Bourbonismus**, m., Anhänglichkeit an die Bourbons.
bourböe (fr. spr. bur-) schlammig, morastig.
Bourdaïne, f. (fr. spr. burdäh'n) Faulbaum.
Bourdalou, m. (fr. spr. burdaluh) längliches Nachgeschirr; Hulband mit Schnalle; **Bourdaloue**, f. (spr. -luh) buntgewirkte Leinwand.
Bourde, f. (fr. spr. burd') Mischung von Salz und Soda. [traube.
Bourdelas, m. (fr. spr. burd-) blaue Saucere.
Bourdine, f. (fr. spr. burdihn') grosse rothe Pflanzchart; Knoblauchsuppe.
Bourdon, m. (fr. spr. burdong) Brummhass, Schnarpfeife (in der Orgel). [pen.
bourdonirtes Kreuz, n., Kugelkreuz in Wapp.
Bourg, m. (fr. spr. buhr) Flecken, Marktstellen; **Bourgade**, f., kleiner Marktstellen.
Bourglas, m. (fr. spr. burschelah) eine weisse Traubensorte.
Bourgeois, m. (fr. spr. burschoa) Bürger; die Borgis, eine Schriftgattung; **Bourgeoise**, f. (spr. -schoahs') Bürgerfrau; eine Tulpenart; **Bourgeoisie**, f. (spr. -schoasih) Bürgerschaft.
Bourgogne, m. (fr. spr. burgonj') Burgunderwein; **Bourguignon**, m. (spr. -ginjong) Burgundertraube.
Bouri, m., Lastschiff in Bengalen.
Bourjassotte, f. (fr. spr. burschasott') dunkelviolette Feige.
Bournonit, n., ein Mineral. [Mantel.
Bournou, m. (fr. spr. burnus) der maurische
Bourrache, f. (fr. spr. burrahsh') Borretsch (l. Borago). [stabenholz.
Bourra-courra, m. (fr. spr. burra-kurra) Buch.
Bourradon, pl. (fr. spr. bur-) Zahuhiebe, Bisse, Rippenstösse, beißende Vorwürfe.
Bourrasque, f. (fr. spr. -rask') Windstoss; Ausbruch übler Laune.

Bourre, f. (fr. spr. bur') Scherwolle; Stopphaar; **bourre de soie** (spr. soa') Flockeide, Wirsseide; ein florantier Seidenstoff; **bourrieren**, mit Haaren ausstopfen. [richter.
Bourreau, m. (fr. spr. burroh) Henker, Scherf.
Bourrée, f. (fr. spr. burreh) ein französischer Tanz.
bourrelliren (fr.) martern, peinigen.
Bourrique, f. (fr. spr. burrik') Mähre, ein schlechtes Pferd; **Bourriquet**, m. (spr. -ka) Eselchen; Gestell; Haspel; Zugkasten.
Boursal, m. (fr. spr. bur-) Beutelnetz, kegelförmiges Netz; **Bourse**, f. (spr. burs') Beutel, Börse; **Bourster**, m. (spr. -jeh) Seckelmeister, Beutler.
Bourseau, m. (fr. spr. bursoh) ein Dachsim.
Bourson, m. (fr. spr. bursong) Uhrtasche.
Boursouffu, m. (fr. spr. bursullü) Kugelfisch.
Bouster, m. (fr. spr. busjeh) Mistkäfer, Pillenkäfer. [Beutellerung.
Boussard, m. (fr. spr. bussahr) Hohlhering.
Boussole, f. (fr. spr. bus-) Schiffskompass.
Boutade, f. (fr. spr. butad') wunderlicher Einfall, Laune. [vom Wein.
Boutage, f. (fr. spr. butahsch') eine Abgabe.
Boutane, f., ein baumwollener Zeug von Cyprien. [macher Kaviar.
Boutargue, f. (fr. spr. butarg') in Essig einge.
Bout-de-manche, m. (fr. spr. bud'mangsch') Aermelüberzug, Halbürmel.
Boute-feu, m. (fr. spr. but'loh) Mordbrenner.
Boute-hors, n. (fr. spr. but'ohr) das Kämmerchenspiel.
Bouteillage, f. (fr. spr. butelljahsch') Weinsteuer, Flaschengeld; **Bouteille**, f. (spr. -tellj') Flasche; **Bouteiller**, **Bouteillier**, m. (spr. -telljeh) Oberschenk; Flaschenmacher.
Bouterolle, f. (fr. spr. but'roll') Ortband an der Degenseide; Bajonnehülse.
Bouteselle, f. (fr. spr. but'sell') Trompetensignal zum Aufsitzen.
Boutillier, m. (fr. spr. butilljeh) Mundschenk.
Boutiquage, f. (fr. spr. butikahsch') Krämererei;
Boutique, f. (spr. -tiik') Bude, Kaufmannsladen; elende Hütte; **Boutique ambulante** (spr. angbülangt') bewegliche Marktbude.
Boutiquier, m. (spr. -jeh) Krämer.
Boutisale, n. (c. spr. butischl) wohlfeiler Verkauf. [pfen.
Boutomantie, f. (gr.) Wahrsagerei aus Knob.
Bouton, m. (fr. spr. butong) Knospe; Knopf; Visirkorn; Fanne, Hitzblätter; **Boutonnement**, n. (spr. -tonn'mang) das Knospentreiben; **Boutonnerie**, f., Knopfmacherwaare; Knopfmacherhandwerk; **Boutonnier**, m. (spr. -jeh) Knopfmacher; **Boutonnière**, f. (spr. -jahr') Knopfloch; **boutonnirt**, mit Knöpfen besetzt; ausgeschlagen, sinnig; **Boutonomanterie**, f. (fr.-gr.) Knopfwahrsagerei.
Boutou, m. (fr. spr. butuh) Keule der Kariben.
Bouts-rimés, pl. (fr. spr. buh rimeh) aufgebene Endreime; ein Gedicht nach gegebenen Endreimen.
Bouture, f. (fr. spr. butühr') Weinsteinlauge.
Bouvard, m. (fr. spr. buwahr) Münzhammer.
Bouvardia Jaquini, f., krappartiger heilkräftiger Strauch Mexicos.
Bouvard, m. (fr. spr. buwahr') Haut eines jungen Stieres.

Bouveret, m. (fr. spr. buw'rä) afrikanischer Gimpel; **Bouveron**, m. (fr. spr. buw'rong) afrikanischer Blutfinke. [hobel.]
Bouvet, m. (fr. spr. buwä) Falzhobel, Kehl-
Bouvier, m. (fr. spr. buw'jeh) Ochsentreiber; Fliegenschnapper (ein Vogel); Engerling;
Bouvière, f. (fr. spr. -jähr) Kuhmagd; plum-pes Frauenzimmer. [pel, Blutfinke.]
Bouvreuil, m. (fr. spr. buw'rölj) Karmingim-Bouy, m. (fr. spr. buih) brauner Thee.
Bouzac, m. (fr. spr. busak) ein gegorenes Getränk der Araber und Kopten.
Bovät, n. (nl.), **Bovée**, f. (fr. spr. boweh) so viel Land, als ein Mann mit einem Paar Ochsen in einem Tage pflügen kann.
böven! (holl.) hoch! lebe hoch!
Boviden, pl. (nl.) ochsenartige Wiederkäuer; **bovin**, zum Rindviehgeschlecht gehörend.
Bovist', **Bofist'**, m., Bubenfist, Wolfsfist, grauer kugelförmiger Erdschwamm voll staubähnlicher Keimkörner; **Bovista nigrescens** (nl.) schwarzwüchziger Bovist.
Bowdichia virgilioides, f. (nl. spr. bau-) südamerikanischer Hülsenbaum, der dort Alcornoco genannt wird.
Bowels, pl. (e. spr. bauels) Eingeweide.
Bowie-knife, n. (e. spr. bohi-neif') Jagdmesser mit hippenförmiger Spitze.
Bowl, **Bowle**, f. (c. spr. bohl, bohle) Napf, Kanne.
Bowlesia, f. (nl.) Pflanze in Peru.
Bowlinggreen (e. spr. bohlinggrihn), **Boulingrin** (fr. spr. buläng'räng) n., Rasenplatz (besonders in Lustgärten).
Bowser, m. (e. spr. bau-) Rentmeister, Kassier.
Bowsprit, n. (e. spr. boh-) = Boegspriet.
boxen (e.) mit der Faust kämpfen; **Boxer**, m., Faustkämpfer.
Boy, s. Bol.
Boyard, s. Bojar.
Boyau, m. (fr. spr. boajoh) Darm; **Boyanderie**, f., Darmsaitenfabrik.
Boye, f. (holl.) das Lager der Bootsleute;
Böyer, **Büjer**, m., schnellsegelndes Fahrzeug mit einem Gabelmaste.
Böza, f., türkisches Bier aus Gerste und Hirse.
Bözo, m., Kriegsmaschine im Mittelalter.
Br., Abkürzung für Brom.
Brabançonne, f. (fr. spr. -bangsonn') brabantisches Volkslied, die belgische Marseillaise;
Brabante, **Brabantille**, f. (spr. -bangt', -bangtill') niederländische Leinwand.
Brabël, m., der Cederbaum vom Cap.
Brabëum, n. (gr.) Kampfpfeil, Dank; **Brabent'**, m., Kampfrichter; **Brabie**, f., Anordnung der Wettkämpfe. [Armgeige.]
Braça (port. spr. -sa), **Braza** (sp.) f., Arm; Elle;
Braccio, m. (it. spr. braddschö) Elle; Altgeige.
Bracelet'ten, pl. (fr. spr. bras'let-) Armbänder.
Brache, f. (fr. spr. brahsch') Schweizerelle, Stab.
Brachélytra, pl. (gr.) Kurzdeckflügler; **brachelytrisch**, mit Flügeldecken, die kürzer sind als der Leib.
Bracherium, n. (l.) Bruchband.
brachial (l.) den Arm betreffend, zum Oberarme gehörend; **Brachiale**, n., Armband, Armschmuck; **brachiirt** (nl.) mit Armen versehen, gearmt; **brachium**, m. (l.) Arm;

b. *ecclesiasticum*, die geistliche Macht; b. *ec-culäre*, die weltliche Macht.
Brachin, m. (nl.) Bombardirker.
brachiocephalisch (gr.) mit Fühlhörnern am Kopfe; **brachio-cubital** (nl.) dem Arm und Ellbogen angehörend; **brachio-der-misch**, zur Armhaut gehörend; **brachio-lirt** (nl.) mit Aermchen versehen; **Brachiolum**, n. (l.) Aermchen; **Brachiométer**, n. (lgr.) Armmesser; **Brachionkosis**, f. (gr.) Armgeschwulst; **Brachion'cus**, m. (lgr.) Armgeschwulst; **Brachio-pöden**, pl. (gr.) Armfüßler, eine Mel-luskenordnung; **brachio-pödisch**, mit Armen, die als Füße dienen; **Brachioptären**, pl., Armflösser; **brachioptärisch**, mit armförmigen Flossen; **brachioradiäl** (nl.) dem Arm und der Armspindel angehörend; **Brachio-stömen**, pl. (gr.) Polypen, deren Mund mit Fangarmen umgeben ist; **brachio-stö-misch**, mit Armen am Maule; **Brachiotomie**, Ab-nehmung eines Armes.
Brachion, m. (nl.) Schildthierchen, eine Räder-thierchengattung; **Brachionöen**, **Brachioni-öen**, pl., Schildthierchen.
Brachisto-chrone, f. (gr.) Linie des schnellsten Falles.
Brachmänen, pl., Brahminen, Brahmopriester.
brachyakan'thisch (gr.) kurz-dornig; **brachy-ankaloptärisch**, kurzflügelig; **Brachybiotik**, f., Lebensverkürzungskunst; **brachyblötisch**, kurze Zeit lebend; **Brachychoräus**, m. = Amphibrachys; **brachychronisch**, kurz-dauernd; **Brachycoeme**, f., der Kurzschoepf, eine Pflanzengattung; **brachy-daktylisch**, kurzfingerig, kurzzebig; **brachydrömisch**, kurzläufig; **brachy-gol'ssisch**, kurzzügig; **Brachygräph**, m., Kurzschreiber; **Brachy-graphie**, f., Kurzschreibekunst; **brachygrä-phisch**, schriftkürzend; **brachykar'pisch**, kurzfrüchtig; **brachykatalek'tisch**, mangelhaft (von einem Verse, an dem ein Versglied fehlt); **brachyken'trisch**, kurzstachelig; **brachykerisch**, mit kurzen Fühlhörnern; **brachykladisch**, kurz-zweigig; **Brachylög** = Brachylogus; **Brachylogie**, f., Kürze im Aus-druck; **brachylögisch**, gedrängt, kurz; **Brachylögus**, m., ein sich kurz Ausdrückender; **brachyopödisch**, kurzfüßig; kurzgestielt; **brachyötisch**, kurzohrig; **brachypetalisch**, mit kurzen Blumenblättern; **brachyphy'lisch**, kurzblättrig; **Brachypneuma**, n., kurzer Athem; **brachypneumätisch**, kurz-athmig; **Brachy-pnöe**, f., Enghrüstigkeit; **brachypnöisch**, engrüstig; **brachypödisch**, kurzfüßig; **Brachypodium**, m., der Kurzfuss, eine Pflanzengattung; **brachypömisch**, mit kurzer Decke; **brachypörisch**, klein-porig; **brachypötisch**, wenig trinkend; **Brachyptären**, pl., kurzflügelige Schwimmvögel, Kurzflügler, Steißfüße; **brachyptärisch**, kurzflügelig; **Brachyrham'phus**, m., das Kurzschnäbelchen, eine Pflanze; **Brachy-rhyn'chen**, pl., Kurzüsselkäfer; **brachy-rhyn'chisch**, kurzschnabelig; **Brachyscier**, pl., kurzschatige Völker, Bewohner der heißen Zone; **Brachysëma**, n., Kurzfähne, eine Pflanzengattung; **brachystachyisch**, kurzährig; **Brachystel'ma**, n., Kurzkrone, eine Pflanzengattung; **brachystemonisch**,

mit kurzen Staubfäden; **Brachystochrone** = **Brachistochrone**; **brachystömisch**, kleinmäulig; **Brachysyllabus**, m., ein aus kurzen Silben bestehender Versfuß; **brachylostyler**, kurzäulig und in zwei Spitzsäulen auslaufend; **Brachytophyt**, n., Pflanze mit kurzen oder schotigen Früchten, Kreuzblume; **Brachyuren**, pl., kurzgechwänzte Krebse, Weichschwanzkrebse und Spinnenkrebse; **brachyürisch**, kurzgeschwänzt.

Bracon, m. (fr. spr. brakong) Schleusenthorträger; eine Netzflüglergattung.

Braconnage, f. (fr. spr. -nahsch') Wilddieberei; **braconnier**, m. (fr. spr. -jeh) Wilddieb; **braconniren**, Wilddieberei treiben, wildern.

Bractea, f. (l.) Nebenblatt, Deckblatt; **bracteatisch** (nl.) in Deckblätter verwandelt; **Bracteaten**, pl. (l.) Hohlmünzen, Blechmünzen; **Bractée**, f. (fr. spr. -teh) Deckblatt, Ueberblatt; **bracteförmig** (nl.) nebenblättrig; **bracteiform'**, nebenblättrig; **bracteoacardisch** (lgr.) mit herzförmigen Nebenblättern; **bracteogämisch** (nl.) mit verbundenen Deckblättern; **Bracteöia**, pl. (l.) Blättchen, Goldplättchen; **bracteolirt**, mit Blättchen belegt.

Bradycoele, f. (gr.) das Schwerhören; **Bradylogie**, f., erschwertes Sprechen; **Bradymaesis**, f., das schwerliche Kauen; **Bradypepsie**, f., langsame, träge Verdauung; **bradypeptisch**, schwer verdaulich; **Bradypoden**, pl., Faulthierarten (eig. Schwerfüsse); **Bradypus**, m., Faulthier; **bradypermatisch**, an schwerer Samenauflösung leidend; **Bradypermatismus**, m., schwere Samenauflösung; **Bradyurie**, f., Harnzwang.

Bräga, n., bierartiges Getränk in Sibirien.

Bräga, **Bräge**, m. (isl.) Gott der Dichtkunst.

Brag'gard, m. (c.) Prähler, Anfschneider; **Braggardismus**, m., Aufschneiderei, Windbeutelerei. [tischen Meere.

Bragozo, m. (it.) Fischerbarke auf dem Adria.

Bragür, f. (isl.) Dichtkunst, Dichtergeist.

Brah'ma, m., indischer Gott; **Brahmaismus**, m., Brahnaverehrung (der Indier); **Brahmanen**, **Brahminen**, **Braminen**, pl., Priester des indischen Gottes Brahma; oberste Kaste der Hindus; **Brahmanismus**, m., Braminenlehre.

Brai, s. **Bray**. [hals.

Bratlard, m. (fr. spr. bral'jahr) Schreier, Schrei-Braime, f. (fr. spr. brähm') unfruchtbare Frau.

Braise, f. (fr. spr. bräs') Kohlenglut; **Braiser**, m. (spr. -jeh) Kohlenkasten; **Braisière**, f. (spr. -jäh'r) Glutpfanne.

Brait, m. (c. spr. breht) roher Diamant.

Bräke, f. (niedersächs.) ein Deichdurchbruch.

Brámah-Schloss, n., vom Engländer Bramsch erfundenes Combinationsschloss.

Bramar'bas, m., Rsuffbold, Grosssprecher, Eisenfresser; **bramarbären**, grosssprechen, renommiren.

brämen (fr.) wie ein Hirsch schreien, röhren.

Brämi, m., malabarischer Portulak.

Bramine = **Brahmsne**; **Braminismus** = **Brahmaismus**.

Brancae leonis herba (l.) Löwenfusskraut, Alchemistenkraut; **B. lupinae herba**, Herzkraut, wildes Mutterkraut; **B. ursinae vö-**

rae herba, echte oder weiche Bärenklau; **B. ursi germanicae herba**, gemeine Bärenklau, Prestkraut.

Brancard, m. (fr. spr. brangkahr) Tragbahre, Sänfte; Schwangbaum (der Kutsche); **Brancard-Wagen**, m., Lastwagen ohne Leitern; **Brancardier**, m. (spr.-kard'jeh) Sanftenträger.

Branche, f. (fr. spr. brangsch') der Zweig (eines Geschlechts, eines Geschäfts, einer Wissenschaft). [kiemen.

Branchellionen, pl. (nl.) Blutegel mit Rücken-
Branche-ursine, f. (fr. spr. brangsch'ürsuhn') Bärenklau.

branchial (gr.) zu den Kiemen gehörend; **Branchien**, pl., Kiemen der Fische; **branchiförmig** (gr.-nl.) Kiemen tragend; **branchirt** (gr.) mit Kiemen versehen; **branchiodellisch**, mit äusserlich sichtbaren Kiemen; **branchiogas'trisch**, mit Kiemen unter dem Bäuche; **Branchiomastoid**, m., Kiemenwurzenmuskel (des Molches); **Branchiopnoen'ta**, pl., Kiementhiere; **branchiopnoëtisch**, durch Kiemen athmend; **Branchiopöden**, pl., Fusskiemer, Schalthiere mit Fusskiemen; **branchiopödisch**, mit Kiemen an den Füssen; **Branchiostögen**, pl., Kiemenhaufische; **branchiostögen**, die Kiemen bedeckend; **Branchiostöm**, n., Kiemenöffnung; **branchürisch**, mit Kiemen am Schwanz; **Branchiuromol'gen**, pl., durch Kiemen athnende Melehe.

Branchier, m. (fr. spr. brangsch'jeh) Aestling, junger Raubvogel. [nung.

Branchotomis, f. (gr.) Lufröhrenschnitt, -öffnung.

Bran'ohus, m. (gr.) Heiserkeit, Mandelbräune.

Bran'cos, m. (lissaboner) Puderzucker.

Brand, m. (fr. spr. brang) Schlachtschwert, Ritterschwert.

Brande, f. (fr. spr. brand'') ein Hohlmass in Neuenburg von 38 Liter.

Brandebourg, m. (fr. spr. brand'buhr) Borstenknopflöcher; Mantelbesatz.

Brand'er, m. (c.) Bratrost.

Branderie, f. (fr.) Branntweinbrennerei; **Brandevin**, m. (spr. brand'wäng) Branntwein; **Brandevinier**, m. (spr. -winjeh) Branntweinbrenner.

Brandon, m. (fr. spr. brandong) Feuerbrand, Strohacker, Strohwich; **brandonniren**, mit einem Strohwise bezeichnen.

Brand'y, m. (c. spr. brän-) Branntwein.

Bran'ta, f. (russ.) nächtliche Rekrutenauhebung.

Bran'te, f. (fr. spr. brang'l') polonsisenartiger Tanz vieler Personen; **brantiren** (fr. spr. brangli-) schaukeln, wackeln, schwanken.

Bran'ta, f., Brantgans, schottische Baumgans.

Braque, m. (fr. spr. brakh') Brack, Schweiss-hund; Wildfang.

Braquemart, m. (fr. spr. brak'mahr) Stutzdeggen, Plämpe.

bras, m. (fr. spr. brah) Arm; **à bras ouverts** (spr. a bras uwehr) mit offenen Armen.

Brasero, m. (sp.) Kohlenpfanne, Wärmepfanne.

Brasilien, n., der rothe Farbestoff des Brasilienholzes; **Brasiliet'-Hoia**, n., unechtes Brasilienholz, Jamaicaelz; **Brasilian**, m., ein edler Topas; **Brasilianischea Pockholz**, n., Jacarandaholz; **Brasilienholz**, s. **Fernam-**

- buk; Brasilienmuss, f., Purgirmuss; Brasilienpfeffer, m., spanischer Pfeffer, einjährige Beisscere, Capsicum annum; Brasilienrinde, f., echte Gerbstoffrinde; adstringierende Rinde; Brasilientinte, f., rothe Tinte; Brasilienwurzel, f., Ipecacuanha.
- brasiliren (fr.) auf Kohlen ein wenig rösten.
- brasirt (e.) wie ein Andreaskreuz getheilt.
- Brasque, f. (fr. spr. brask') Kitt von Thon und Kohlenstaub, Gestübe; brasquiren (spr. ki-) mit Gestübe ausschlagen, auskitten.
- Brass, m. (e.) Messing, Bronze.
- Brassage, f. (fr. spr. -sahsch') Schlagschatz, Münzgebühr.
- Brassard, m. (fr. spr. -sahr) Armschiene.
- Brasse, f. (fr.) Klafter, Faden.
- Brasseletten, s. Braceletten.
- Brasserie, f. (fr.) Brauhaus; Brasseur, m. (spr. -söhr) Brauer.
- Brassiage, f. (fr. spr. -siahsch') das Messen nach Klaftern oder Faden.
- Brassica, f. (l.) Kohl, eine Kreuzblumenpflanze; B. napus, Rapskohl, Raps; B. oleracea, Gartenkohl, Gemüsekohl; B. rapa, Rübenkohl, Rüben; B. sinapioides, Senfkohl, schwarzer Senf; Brassicae marinae herba, Meer-kohlwinde; Brassicarien, pl. (nl.) Kohlschmetterlinge; Brassiceen, pl., kohlartige Pflanzen.
- Brathyt, m., Säbenbaumstein.
- Brätsche, f. (it.) Altgeige, Armgeige.
- Braul, m., ein indischer blau- und weissgestreifter Zeug.
- Braunäa, f. (nl.) eine ostindische Pflanze.
- brauniren, die polirten Nähmadeln scharf schleifen.
- brav (fr.) bieder, wacker, tüchtig; sehr; Bravaccio (it. brawaddscho), Bravazzo, m., Rauf, Schläger; Bravache, m. (fr. spr. -wasch') Grosssprecher; bravachiren (spr. -schi-) prahlen, aufschneiden; Bravade, f. (fr.) Grosssprecheri; Trotz; Bravado, m. (e. spr. brähwä'do) Prahler; Braverie, f. (fr. spr. -werih) Prahlerei; Staat, Prunk; Brävi, pl. (it.) Meuchelmörder; braviren (fr. spr. -wi-) trotzen, Trotz bieten; bravissimo (it.) sehr brav, vorzüglich; bravo, brav, wacker, trefflich; Bravo, m., Braver, Tapferer; gedungener Meuchelmörder.
- Brava, n., geistiges Getränk in Kamtschatka.
- Bravour, f. (fr. spr. -wuh'r) Tapferkeit; Bravour-Arie, f., ein Meistergesang.
- Bray, Brai, m. (fr. spr. brä) mit Fischthran \ vermisches flüssiges Harz, Theer; brayiren (spr. bräji) theeren.
- Brayera anthelmin'tica, f. (gr.) abyssinischer Baum, dessen Blüten gegen den Bandwurm gebraucht werden.
- Brayette, f. (fr. spr. bräjett') Hosenschlitz.
- Brayon, m. (fr. spr. bräjong) Tellereisen, Tritteisen. [dic.]
- Bräone, f. (fr.) Art Leinwand in der Norman-Brebiage, f. (fr. spr. -biahsch') Schafzoll.
- Breccie, pl. (it. spr. breddsche) Trümmergestein; Nagelfluh; brecciolar (spr. breddscho-) nagelfluhartig.
- Breche, s. Bresche; Breche-dent, m. (f. spr. brehschdang) Zahnluckiger.
- brediren (fr.) mit schmalen Riemen zusammenheften; Bredissage, f. (spr. -sahsch') Auleftung mit Riemen.
- Bredouille, f. (fr. spr. bredulj') Verwirrung, Verlegenheit; Bredouilleur, m. (spr. -jöh'r) Stammler, Stotterer; bredouilliren (spr. -ji-) stammeln, stottern.
- Breäa arvensis, f. (nl.) Ackerdistel.
- Breg'ma, n. (gr.) Vorderkopf, Scheitel; breg-mätisch, den Scheitel betreffend.
- Brehis, m. (fr.) fabelhafte Einhornziege zu Madagaskar. [Arbol-a-brea.]
- Brein, n., krystallisirbarer Stoff im Harz des Brasilakrit, m., ein Mineral.
- Brelan, n. (fr. spr. -lang) das Trischak- oder Krimpelspiel; Brelancier, m. (spr. -langd-jeh) Spielratte; brelandiren, stets Karten spielen. [krämer.]
- Brelandinier, m. (fr. spr. -langdijnch) Stand-brelie breloc oder brelieque breloque (fr. spr. brelik' brelok') über Hals und Kopf; Hocus-pocus.
- Breloque, Berloque, f. (fr. spr. -lok') Uhrgehänge. [Art Draguet.]
- Breluche, f. (fr. spr. -lusch') halbwoellener Zeug, Breme, f. (fr.) die Brachme, der Brassen.
- Brenèche, f. (fr. spr. -nehsch') junger Birnenmost. [75 1/2 Liter.]
- Bren'ta, f. (it.) mailändisches Weinmass von Brente, m. (fr. spr. brangt') Langkäfer, Keulenkäfer. [Liter.]
- Brente, f., Weinmass in der Schweiz von 39 Brephtroph, m. (gr.) Findelhausvorsteher; Brephtrophium, n., Findelhaus.
- Brequin, m. (fr. spr. -käng) Bohrer; Bohrer-schneide.
- Brescianstahl, m., Art Rohstahl. [lücke.]
- Bresche, Breche, f. (fr. spr. brehsch') Mauer-Breschith, n. (hebr.) das erste Buch Mosis.
- Bresilin, n. (nl.) rother Färbestoff aus dem Brasilienholz; Bresillat, n. (fr. spr. -silj-) Brasiliastrum (eine Pflanze); Bresillet, m. (spr. -siljä) antillisches Brasilienholz; bresilliren (spr. -silji-) mit Brasilieuholz färben; Bresillot, m. (spr. -siljoh) unechtes Brasilienholz.
- Bretagne, f. (fr. spr. -tanj') altfranzösischer Tanz zu Zweien; Bretagnes, pl. (spr. tanj') vortreffliche französische Leinwandart.
- Bretailleur, m. (fr. spr. -taljöh'r) Fechtliebhaber, Klopffechter.
- Bretäniotte, m. (it.) eingesalzener Kabeljau.
- Bretel'ien, pl. (fr.) Hosenträger.
- Bretes'een, pl., einander gegenüberstehende Zinnen; bretessirt, oben und unten mit abwechselnden Zinnen versehen (in Wappen).
- breton (fr. spr. -tong) bretagnisch; Bretagner.
- Bretonne, f. (fr.) Frauenregenmantel.
- Brette, f. (fr. spr. brctt') Bretagnerschwert, Raufdegen; Bretteur, m. (spr. -töhr) Raufbold.
- bretteliren (fr.) herappen; schraffiren; Bretture, f. (spr. -lühr') Schraffiren.
- Bretteur, f. (fr. spr. -tühr') Zacken, Zähne (an Werkzeugen).
- Breuvage, f. (fr. spr. bröwahsch') Arzneitränk für das Vieh.
- Bröva, f. (it.) die halbe Note.
- Brève, n. (it.) ein päpstliches Schreiben; breve testatum, n. (l.) Lehnbrief, Lehn-

schein; **Brevet**, n. (fr. spr. -wä) offener Gnadenbrief, Patent, Diplom; **Brevetär**, m., Gnadenbriefinhaber; **brevetiren**, einen Gnadenbrief erteilen, zu etwas berechtigen; **Breviateur**, m. (fr. spr. -löhr) Hevenschreiber.

Breviarium (l.), **Brevier**, n., Betformelbuch der katholischen Geistlichen

Breviation, **Breviatur**, m. (l.) Abkürzung; **Breviatur**, m., Abkürzer.

breviandisch (nl.) kurzschwänzig; **brevicaulisch**, kurzgestielt, kurzstengelig; **brevicellisch**, kurzhaulsig; **brevicor'nisch**, mit kurzen Fühlhörnern; **brevidentisch**, kurz-zahlig; **breviflorisch**, kurzblumig; **brevifoltsch**, kurzblättrig; **brevitron** (l.) abkürzen, kurz machen; **breviloquent'**, kurz redend; **Breviloquenz'**, f., Kürze im Ausdruck; **Wortkargheit**; **Breviloquium**, n., kurze bündige Rede; **brevi manu**, kurzweg, ohne weiteres; **Brevipäden**, pl., kurzbeinige Vögel, Kurzfüßler; **brevipedisch** (nl.) kurzfüßsig; **brevipen'nisch**, kurzflügelig; **Brevirostrata**, pl. (l.) zahnlöse Thiere mit kurzem Maule; **Faulthiere**; **Rüsselkäfer** mit kurzem Rüssel; **breviros'trisch** (nl.) kurzschnabelig; **brevis** (l.) kurz; die Zweitaktnote; **breviscapisch** (nl.) kurzgestielt; **brevitätisch**, mit kurzer Seide; **brevisty'sisch**, kurzäulig; kurzgriffelig; **Brevität**, f. (l.) Kürze; **brevitätis causa**, der Kürze halber; **brevitor**, kürzlich, in der Kürze; **brevivalvisch** (nl.) mit kurzen Klappen; **breviventrisch**, kurzleibig.

Brevit, m., ein norwegisches Mineral.

Breweria, f., eine Art Convolvulus.

Brewsterit, m., eine Art Silicium.

Brexie, f., Baum auf Madagaskar.

Brezelo, f. (fr. spr. -sohl) Ragout von Fleisch und Geflügel.

Briançonner Kretze, spanische Kreide.

Brianiten, pl., eine methodistische Sekte.

Bribe, f. (fr. spr. brib') Brocken; **bribes de latin**, pl. (spr. latäng) lateinische Brocken.

Bricbat, m. (fr. spr. -bah) Ziegelsteinkäse, viereckiger Limburger Käse.

Brick, m. (fr.) Brigg, Zweimaster.

Bricole, f. (fr. spr. -kol') das Zurückspringen der Billardkugel von der Bande; das Anspielen; **par bricole**, durch Rückprall; durch Umwege; **Bricolier**, m. (spr. -koljeh) Nebenpferd; **bricoliren**, durch Abspringen von der Bande treffen, anspielen; Winkelzüge machen.

Bride, f. (fr. spr. brihd') Zaum, Zügel; **Bridon**, m. (spr. -dong) Trense.

Bridoir, n. (fr. spr. -doahr) Nachthaubenband.

Brireur, m. (fr. spr. -föhr) Fresser, Vielfrass.

Brig, **Brigs** (e.), **Brigantine**, f. (fr.) leichtes zweimastiges Schiff.

Briga, f. (nl.) Einspruch, Streit.

Brigade, f. (fr.) grössere Heeresabtheilung; Abtheilung, Rotte; **Brigadier**, m. (spr. -gadje) Befehlshaber einer Brigade; **brigadiren** (e.) in Brigaden abtheilen.

Brigand, m. (fr. spr. -gang) Strassenräuber; **Brigandage**, f. (spr. -gangdahsch') Strassenräuberei, Gaunerei; **brigandiren**, Strassenraub treiben.

Brigandine, f. (fr. spr. -gangdilm') Panzerhemd; **Brigandiner**, m. (spr. -dinje) Soldat mit einem Panzerhemd.

brigant' (it.) emsig, geschäftig; **Brigant**, m., Aufwiegler.

Brigantine, f. (fr.) Brigg mit Verdeck.

Brigatore, m. (it.) geschäftiger Müssiggänger.

Brighella, m. (it.) italienische Charaktermaske eines verschlagenen Bürgers.

Bright'sche Krankhott, f., acute Wassersucht mit eiweissstoffhaltigen Urin.

Brigitten-Orden von San-Salvador, m., geistlicher Mönchs- und Nonnenorden; **Brigittinen**, pl., Nonnen vom Brigittenorden.

Brignole, f. (fr. spr. brinjohl') Brunelle, trockene Pflaume von Brignoles in der Provence; **Brignolle**, f. (it. spr. brinj-) eine italienische Doldenpflanze.

brigösa (it.) zänkisch.

Brigue, f. (fr. spr. brihg') Cabale; Partei; **Brigueur**, m. (spr. -göhr) Bewerber, Erschleicher; **briguiren** (spr. -gi-) erschleichen, erbuhlen.

brillant (fr. spr. brillj-) glänzend; ausgezeichnet; **Brillant**, m., eckig geschliffener Edelstein; **brillan'te** (it.) feurig, lebendig; **Brillanten-Käfer**, m., Juwelkäfer, prachtvoller brasilischer Rüsselkäfer; **Brillant-Garn**, n., wollenes Garn mit unechtem Gold- oder Silberdraht übersponnen; **Brillantter**, m. (fr. spr. brilljangtjeh) Diamantschneider; **brillantiren** (spr. -jangti-) Diamanten zu Brillantenschleifen; mit Brillanten besetzen; **brillantirt**, mit Brillanten besetzt; mit glänzenden Gedanken und Ausdrücken geschmückt; **Brillant-Stoffe**, pl., gemusterte Seidenstoffe mit Taffetgrund; **Brillanz'**, f. Glanz, Pracht; **brilliren** (fr. spr. brillj-) glänzen, schimmern, prunken.

Brimbale, f. (fr. spr. brängbal') Pumpenschwengel. [perien.]

Brimboriens, pl. (fr. spr. brängboriong) Lam-

Brimmer, m. (e.) volles Glas, Humpen.

Brimstone, m. (e. spr. -stohn) Schwefel; **brimstönisch**, schwefelig.

Brim, m. (fr. spr. bräng) Halm, Spross, Faden.

Brima, f. (it.) Reif.

Brinasse, f. (fr.) die zweite Werchsorte.

Brincoli, pl. (it.) Rechenfeunige, Spielmarken.

Brio, m. (it.) Munterkeit, Lebhaftigkeit; **con brio**, lebhaft. [kuchen.]

Brioches, f. (fr. spr. briosch') dünner Butter-

Brimon, m. (fr. spr. briong) Baummoos, Eichenmoos.

brioso (it.) feurig, rauschend.

Brique, f. (fr. spr. brihk') Ziegelstein, Mauerstein; **Briquetage**, f. (spr. brik'tahsel') gemalte Ziegelsteine, Ziegelmalerei; **Briquerie**, f. (spr. -ket'rih') Ziegelhütte, Ziegelei; **briquetiren** (spr. -keti-) mit Ziegeln aussetzen; ziegelartig anstreichen; **briquetirt**, ziegelartig; ziegelähnlich gemalt.

Briquet, m. (spr. briki') Feuerstahl; Seiten-gewehr.

Brisa, pl. (l.) Weinstreern.

brisäbel (l.) zerbrechlich, zerbrechbar.

Brisants, pl. (fr. spr. -sang) verborgene Klippen. [zwei Personen.]

Briscan, m. (fr. spr. -kang) Piquetspiel unter

Brise, f. (fr.) gelinder Seewind.
Brise-vent, m. (fr. spr. brihs'wang) Windschirm; Schutzmauer gegen den Wind.
Brisia, m. (fr. spr. -si) gebrochenes Dach, Mansarde.
Brisoir, n. (fr. spr. -soahr) Flachsbreche.
Brisque, f. (fr. spr. brisk') ein Kartenspiel.
Brissoïd, m. (nl.) ein versteinertes Seeigel;
Bris'aus, m., eiförmiger Seeigel.
Bristöl-Papier, n., zusammengeleimtes Papier zu Wassermalereien.
Brisür, f. (it.) das Gelenk an Ohringen.
Brisure, f. (fr. spr. -sühr') Verlängerung der Streichlinie eines Böllwerks.
Britannia, f., **Britannien**, n. (l.) England; **Britannia-Metall**, n., eine silberfarbene Metallmischung.
Britinianer, pl., eine Verbrüderung der Augustinermönche. [Zittergras.
Briza, f. (gr.) Zittergras; **B. media**, mittleres
Brizomant', m. (gr.) Traumdeuter; **Brizomantie**, f., Traumdeuterei.
Brizopyrum, n. (gr.) das Zitterrährchen.
br. m. = brevi manu (l.) ohne weiteres, so gleich (eig. kurzer Hand).
Broc, m. (fr.) Weinmass von 2 Pinten.
Brocade, f. (e. spr. -keh'd) Brocat; **brocadirt**, in Brocat gekleidet; brocatartig gewebt.
Brocanteur, m. (fr. spr. -kangtöhr) Kunsthändler; **brocantiren**, Kunsthandel treiben.
Brocardeur, m. (fr. spr. -döhr) Stihler, Spötter; **brocardiren**, sticheln, spötteln; **Brocards**, pl. (spr. -kahr) Sticheleien.
Brocardicum, n. (nl.) Rechtsspruchwort.
Brocät, **Brocart**, m. (fr. spr. kahr) Seidenzeug mit erhabenen Blumen; seidener Gold- und Silberstoff; **Brocät-Papier**, n., Metallpapier, Papier mit Figuren, die mit Blattgold oder Blattsilber belegt sind; **Brocatell'**, **Brocardell'**, m., brocatähnliches Zeug von Baumwolle oder grober Seide; halbleinenes Tuch; ein grober Marmor.
Broccólo, m. (it.) italienischer Spargelkohl;
Broccóli, **Broccóli**, pl., Kohlsprossen.
Brochantit, m., ein salinisches Kupfererz.
Broche, f. (fr. spr. brosch') Bratspiess; Damenbusenadel; **Broché**, n. (spr. -schieh) durchwirkte Arbeit; **Brochette**, f. (spr. -schett') kleiner Bratspiess; **brochiren** (spr. -schi-), **brochiren**, heften; mit erhabener Arbeit durchwirken (ein Zeug); **brochirt**, geheftet; durchwebt; **Brochure** (spr. -schühr'), **Brochüre**, f., Heft, Flugschrift; **Brochurier** (spr. -schür'jeh), **Brochürist'**, m., Flugschriftsteller.
Brockperle, f., Barockperle, ungleiche Perle.
Brodëkin (e.), **Brodequin** (fr. spr. brod'käng) m., spanischer Stiefel, Halbstiefel.
Brodierie, f. (fr.) Stickerei, Verzierung, Verbrämung; **Brodeur**, m. (spr. -döhr) Sticker; **Brodeuse**, f. (spr. -döhs') Sticklerin; **brodiren**, sticken, verbrämen; ausschmücken.
Broglio, m. (it. spr. broljo) Verwirrung, Empörung; ein leichter italienischer Wein.
Broguen, pl., schottische und irländische Holzschuhe.
Brohk, n., ein starkes Tau.
Bröker, m. (e.) Mäkler; **Brökerage**, f. (spr. -ridsch) Mäklerlohn.

Brom, n., übelriechende chemische Substanz, Stinkstoff; **Bromät**, n., bromsaures Salz.
Bromatographie, f. (gr.) Beschreibung der Nahrungsmittel; **Bromatologie**, f., Nahrungsmittellehre; **bromatologisch**, zur Nahrungsmittellehre gehörend, nährkundig; **Bromatometer**, m., der Speisemesser, ein Werkzeug zum Abwägen der Nahrung.
Bromelia, f. (nl.) Ananas, eine lilienartige Gewächsgattung, deren Blattfasern den Ananashanf liefern; **B. anánas**, essbare Ananas; **B. pinguin**, ein der Ananas ähulicher Strauch in Westindien; **Bromeliacöen**, **Bromelien**, **Bromeloiden**, pl., ananasartige Pflanzen.
Brom-Gras, n., Hafergras, Trespe.
Bromium, s. **Brom**.
Bromographie = Bromatographie.
Brömus, m. (gr.) (Hafer) Trespe; **B. catharticus** und **B. purgans'**, purgirende Gräser in Amerika.
Bronce, **Bronze**, f. (fr. spr. brongse) Metallmischung aus Kupfer, Zinn und Wismut; Giesserz, Glockenseise; **bronciren**, **bronziren** (spr. -si-) übererzen; Erzfarbe geben; **Bronzir-Salz**, n., Spiessglanzbutter zum Braunmachen der Eisenwaaren; **Bronzít**, n., hemiprismatischer Schillerspat.
Bronchade, f. (fr. spr. brongschah'd') das Stolpern; **bronchiren** (spr. -schli-) stolpern; stocken, stecken bleiben.
Bronchektasie, f. (gr.) Erweiterung der Luftröhrenäste; **bronchial**, die Luftröhre betreffend; **Bronchien**, pl., Luftröhrenäste; **Bronchiolus**, m., stielartige Spitze einer Bronchie; **Bronchitis**, f., Entzündung der Luftröhrenäste; **Bronchocöle**, f., Luftröhrenbruch, Kropf; **Bronchophönie**, f., Heiserkeit, pfeifende Stimme; **Bronchotöm**, m., das Luftröhrenmesser; **Bronchotomie**, f., Luftröhrenschnitt, Gurgelschnitt; **Bronchus**, m., Kehle, Luftröhre; Heiserkeit.
Brontëum, n. (gr.) Donnermaschine (in Theatern); **Brontia**, pl., Donnersteine (vermeintliche Donnerkeile); **Brontolith**, m., Donnerstein; **Brontologie**, f., Gewitterlehre; **Brantometer**, n., der Electricitätsmesser; **Brontophobie**, f., Gewitterfurcht, -scheu; **brontophöbisch**, gewitterscheu; **Brontotheologie**, f., Gewitterbetrachtung zum Behuf der Gotteserkenntnis.
Bronze, s. **Bronce**. [ehen.
Broquette, f. (fr. spr. -kett') Zwecke, Nägel-Brosche, s. **Broche**; **brochiren**, s. **brochiren**.
Brosimum, n. (gr.) Brotnuss; **B. alcaes'trum**, Brotnussbaum in Jamaica; **B. galactoden'dron**, amerikanischer Milchbaum, Kuhbaum.
Brosse, f. (fr.) Bürste; Haarbüschel; **Brosserie**, f., Bürstenbinderwaare; **Brosseur**, m. (spr. -söhr) Kleiderbürster; **Brossier**, m. (spr. -jeh) Bürstenbinder; **brossiren**, büirsten; **Brossure**, f. (spr. -sühr') Bürstung, Färbung mit Bürsten.
Brouet, m. (fr. spr. bruä) Kraftsuppe.
Brouette, f. (fr. spr. bruät') zweirädriger Handwagen, Schiebkarren; **Brouettier**, m. (spr. -tjeh) Karrenschieber.
Brouhaha, n. (fr.) Freudengeschrei der Menge.
Brouillamini, m. (fr. spr. brulja) Verwirrung,

Wirtwart; **Brouillard**, m. (spr. -jahr) Nebel; **Broufflement**, m. (spr. -j'mang) Verwirrung; **Broullerie**, f., Zwist, Mischelligkeit; **broulliren** (spr. -ji-) verwirren; verunehügen; **broullirt**, entzweit, gespannt; **Brouillon**, n. (spr. -jong) der erste Entwurf; **Sudelbuch**, **Strazze**, **Kladde** (der Kaufleute); **brouilloniren**, conceptartig schreiben, flüchtig entwerfen.

Broussonotia, f. (l.) gelbmilchender Baum; **B. papyrifera**, Papierbaum in Japan; **B. tinctoria**, Gelbholzbaum in Westindien.

Browallia, f. (nl.) nachtschattenartige Heilpflanze in Columbien.

Brownæa coccolnea, f. (nl. spr. braun-) Hülsebaum in Venezuela.

Brownianer, pl. (e. spr. braun-) Anhänger der Erregungslehre Brown's; **Brownianismus**, m., Erregungslehre Brown's.

Brownte, m. (e. spr. brauni) Braunchen, bei der Arbeit helfender Hausgeist in schottischen Hochlande.

Brownismus, m. (e. spr. braun-) Lehre des puritanischeu Sektirers Robert Brown;

Brownst'en, pl., Anhängers des Brownismus.

Broyeur, m. (fr. spr. broajöhr) Farbenreiber; **broyiren** (spr. broaji-) zerreiben; **Broyon**, m. (spr. -jong) der Läufer (Rührkeule) zum Farbenreiben.

Brucæa, f. (nl.) terebinthenartiger Strauch des tropischen Asien; **B. ferruginæa**, heilkräftiger Strauch in Abyssinien; **B. sumatræna**, bitterer heilkräftiger Strauch in Sumatra.

Brucelles, pl. (fr. spr. brüsell') Federzange.

Bruche, m. (fr. spr. brüsch') Samenkäfer.

Bruch, n., ein organisches Laugensalz; **Brucit**, n., ein Mineral.

[storbenen.

Brucolak, m. (ngr.) Geist eines im Bann Gebirgen, m. (fr. spr. brünjong) Blutpfirsich.

Braune, f. (fr. spr. brü-) kalter Staubregen; **brunirt** (spr. brü-) von kaltem Staubregen beschädigt; **bruiren** (spr. brü-) Zeug durchdämpfen.

[Aufsehen.

Bruit, m. (fr. spr. brüh) Geräusch, Gerächt; **brûlabel** (fr.) verbrennlich, verbrennbar;

brulant (spr. brûlang) brennend, heiss; hitzig; **Brulé**, n. (spr. brûleh) Brandgeruch; **Brûlée**, f., Brandmuschel; **Brulerie**, f. (spr. brû-)

Brantweinbrennerei; **Brulot**, m. (spr. brûloh) Brander; **Brulotier**, m. (spr. brûlotjeh) Branderführer.

Brumaire, m. (fr. spr. brümähr') Monat der ältern französischen Republik (1792 bis 1804) vom 22. Oct. bis 20. Nov.; **brumairisiren**, durch einen Staatsstreich (wie vom 18. Brumaire) vernichten.

brûma (l.) der kürzeste Tag (Winter); **brûmâl**, winterlich.

Brumazâr, m. (arab.) der Minergeist.

Brume, f. (fr. spr. brühm') dichter Nebel auf der See; **brumöe** (nl.) nebelig.

Brummer, m., Bromberger, eine polnische Kupfermünze = $\frac{1}{2}$ Sgr.

brunatre (fr. spr. brünabtr') bräunlich.

Brunelle, s. Frûnelle.

brûnet (fr.) braun, braunhaarig; **Brûnet**, m., Mann mit braunen Haaren; **Brûnet-Röschchen**, n., Feuerröschchen, Adamsröschchen; **Brû-**

nette, f., braunliches, dunkelhaariges Frauenzimmer; zärtliches Liedchen; Dattelschnecke.

Bruni, n. (fr. spr. brüni) Politur.

Brunia, f. (nl.) Brünne, glatter Harnisch.

brunbarbsch (nl.) braunbärtig; **brunootsch**, mit braunen Fühlhörnern; **Brunia**, n., englisches Braunroth; **brunipödisch**, braunfüßig; **brunireu** (it.) poliren; braun machen; **brunisquämsch** (nl.) braunschuppig.

Brunigia, f., amerikan. Rankengewächs.

Brunissage, f. (fr. spr. brünissahsch') das Poliren; Politur; **Brunisseur**, m. (spr. -söhr) Polirer; **Brunissure**, f. (spr. -sühr') Farbenverdunklung.

Brunonie, f., Pflanze in Neuholland.

Brûnor, m. (fr.) der braune Blutfinke.

bruscamente (it.) rauh, trotzig (Musik).

Brusot radix, f. (l.) Mäusedornwurzel.

brûsk, **brûsque** (fr. spr. brûsk') barsch, trotzig, ungestüm; **Brûsquerie**, f. (spr. -ke-) das Anfahren, Hastigkeit; **brûsquiren** (spr. -ki-) anschmauben; barsch verfahren.

Brusquembielle, n. (fr. spr. brûskangbilj) ein Kartenspiel.

Brûsarôle, f. (fr.) Krankheit der Waidpflanze.

Brussen, pl. (russ.) vierkantige sogenannte englische Balken aus Riga.

Brussesols, pl. (fr. spr. brüssohl') ein ragoutartiges Gericht.

brut (fr. spr. brüh) roh; **Brutto**; **Brüt'o**, n. (it.) Gewicht einer Waare mit ihrer Packhülle;

Brutto-Einnahme, Einnahme ohne Abzug der Erhebungskosten; **Brutto-Ertrag**, Ertrag ohne Kostenabzug; **Brutto-Vermögen**, Vermögen mit Einschluss der Schulden.

brûta fortuna (l.) blindes Glück.

brutal (nl.) viehisch, grob, ungeschliffen;

Brutal-Impfung, f., Kuhpockenimpfung; **brutalisiren**, sich ungeschliffen benehmen; grob behandeln; **Brutalität**, f., Robeit, Ungeschliffenheit; **brutesciren** (l.) zum Vieh herabsinken, verziehen; **brutificiren** (nl.) viehisch machen, verdunmen; **brutisch**, viehisch, roh.

Brutöl, n. (fr. spr. brûtoleh) Heilrank von in Bier verfaulten Substanzen.

Brütum, n. (l.) Vieh, viehisch dummer Mensch.

bruyant (fr. spr. brüjang) lärmend, geräuschvoll.

[salz.

Bruzin, n. (nl. brucium) ein Pflanzen-Laugenbryanthisch (gr.) dichten Rasen bildend.

Bryg'ma, n., **Bryg'mus**, m. (gr.) das Zähenknirschen.

Bryoiden, pl. (gr.) Laubmoose; **bryoidisch**, moosartig; **Bryolög**, m., Laubmoos-Kundiger; **Bryologie**, f., Beschreibung der Laubmoose; **bryologisch**, zur Bryologie gehörend;

Bryön, n., Moos; **bryophil**, moosliebend.

Bryonia, f. (gr.) Zaurrübe, Zaurrebe, kûrbisartig; **B. alba**, schwarzfrüchtige Zaurrübe, Giehrübe; **B. dioica**, zweihäusige oder rothfrüchtige Zaurrübe; **Bryonin**, n., Giftstoff aus der Schwarzwurzel; **Bryonne**, f. (fr.) Schwarzwurzel.

Bryöphyllum, n. (gr.) dickblattartiger Halbstrauch in Südasien.

Bryton, n. (e. spr. brei-) Art Gerstentrank.

- B'schöres, Beschöres (jüd.) arglistiger Gewinn.
Buade, f. (fr. spr. büahd') Zaum mit langen Stangen.
Buanderie, f. (fr. spr. büangd'rih) Waschhaus;
Buandier, m. (spr. -jeh) Wäscher; **Buandière**, f. (spr. -diähr') Wäscherin.
Buanthropis, f. (gr.) Wahn, ein Ochse zu sein;
buanthröpisch, zur Buanthropie gehörend.
Bubäl, m. (gr.) Kuhantilope, Hirschstier in Afrika.
Bubalion, n. (gr.) wilde Gurke.
Bubböla, f. (it.) Kulpilz, Judenpilz.
Bübe, f. (fr.) Hautbläschen, Geschwulst.
bubil (l.) die Rinder betreffend.
Bübo, m. (l.) Uhu.
Bübon, n. (gr.) doldentragender Gummistrauch am Cap; **B. galbänum**, Galbansilbe; **B. gummiförum**, gummitragende Silbe; **B. macedonicum**, macedonische Augenwurzel oder Petersilie.
Bubonadenitis, f. (lgr.) Leistendrüsen-Entzündung; **Bubonalgie**, f., Leistenschmerz;
Bubon'cus, m., Leistenbeule, -geschwulst;
Bubönen, pl. (l.) venerische Leistenbeulen;
Pestbeulen; **Bubonium**, n., Feigwarzenkraut;
Bubönocöls, f. (lgr.) Leistenbruch; **Bubönonkösis**, f., Aftergeschwulst; **Bubonopänus**, m., Leistenbeule; **Bubönorexie**, f. (gr.) sackloser Leistenbruch; **Bubonülus**, m. (l.) lymphatischer Tripper.
Bubul'cus, m. (l.) Rinderhirt; **bubulin** (gr.) von Rindern; **Bubulin**, n. (l.) aus Rinderkoth gezogener Extractivstoff.
Bucanier, s. **Boucanier**. [Blättern.
bucänophyl'isch (gr.) mit trompetenförmigen
Bucardäa, f. (gr.) Herzmuschel; **Bucardit**, m., versteinerte Herzmuschel.
buccäl (l.) zu den Backen gehörend.
Buccellarius, m. (nl.) Brotlieferant; **Buccelläti**, pl. (l.) kleinstündige Netzflügler; **Buccellation**, f. (nl.) Eintheilung in Mundbissen;
buccellirt, mit sehr kleinem Munde, kleinstündig.
Buccin, m., Trompetenschnecke; ein Blasinstrument; **Buccina**, f. (l.) Trompete, Posaune; **buccinäl**, trompetenförmig, posauenförmig; **Buccinätor**, m., Trompetermuskel in den Backen; **buccinatörisch**, zu den Backen gehörend; **Buccinöen**, pl. (nl.) Trompetenschnecken, Kinkhornschnecke; **buccinren** (l.) die Trompete blasen; posauen; **Bucciniten**, pl., versteinerte gewundene Schnecken.
Buc'co, m., Bartvogel; Grossmaul.
Bucco-, **Bucco-**, **Buchu-**Blätter, Blätter des Buccostrachs, Barosma; **Buccostrach**, m., ein rautenartiges Gewächs.
buccolabial (nl.) zu Mund und Lippen gehörend; **buccopharyn'gisch**, zu Mund und Kehlkopf gehörend.
bucculent (l.) grossmäulig, bausbackig.
Bucentaur, m., Prachtschiff, worauf sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.
bucephalophörisch (gr.) einen Ochsenkopf tragend; **Bucēphalus**, m., Alexander's des Grossen Leibpferd (eig. Ochsenkopf); ein Leibross, Prunkpferd.
bucērisc (gr.) Rindshörner habend; **Bucēros**, m., der Hornvogel.
Buchanania latifolia, f. (nl.) terebinthartiger Mandelbaum in Ostindien.
Buchholzit, n., ein Mineral.
Buchneria, f., eine Pflanze.
Buchnuk, **Buchnak**, n. (arab.) Salbtuch der orientalischen Frauen. [Wasserklee.
Buck-bean, m. (e. spr. böck'bihn) Bitterklee,
Buck'et, m. (e. spr. böck'et) Eimer, Zuber.
Buckism, m. (e.) Geilheit; Hahnreischhaft.
Bucklandit, m., ein Mineral.
Buckskin, n. (e.) köperstreifiges Wollzeug zu Beinkleidern.
bucnemia puerperärum, f. (grl.) Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen.
Bucolias'mus, s. **Bukoliasmus**; **Bucolica**, pl. (gr.) Hirtengedichte; **bucolisch**, s. **bukolisch**. [als Bauverzierung.
Bucrane, m. (fr. spr. bükrahn') Ochsenhädel
Bud'dha, m. (ind.) Weiser, Heiliger, eine Verkörperung des Wischnu; **Buddhismus**, **Buddhismus**, m., Verehrung des Buddha;
Buddhist', m., Anhänger des Buddhismus, Vercherer des Buddha. [indien.
Buddlēja, f., heilkräftiges Bäumchen in West-Budget, n. (e. spr. böd'schet, fr. büdschä) Uebersicht des jährlichen Staatshaushaltes; Staatskassen-Berechnung.
Budmäsches, pl. (ind.) Spitzbuben.
Buēna, **Buēne**, f., krappartiger Baum; **B. hexan'dra**, brasilische Buene, welche falsche Chinarinde liefert.
Buen-Carlo, m. (sp.) ein süsser Wein in Valencia (eig. guter Karl).
Buen-Retiro, n. (sp.) Lustschloss (bei Madrid).
Buffa, f. (it.) Posse, Schwanke; **buffren** (it.) Possen reissen, Schwänke machen; **Buffo**, m., komischer Bassänger; **buffo caricato**, das Possenhafte des italienischen Singspiels;
Bufföne, m., Hanswurst, Possenreisser; **Buffonerie**, f., Possenreisserei; **buffonren**, den Hanswurst spielen. [Ur.
Buffalo, m. (sp.) Büffelochs, Büffel, Auerochs,
Buffants, s. **Bouffante**.
Buffet, n. (fr.) Schenkeltisch, Schenkschrank;
Büfeteur, m. (spr. -töhr) Weindieb (Fuhrmann); **büfetiren**, Weinfässer anzapfen (von Fuhrleuten).
Büfo, f. (l.) Kröte; **B. cineréus**, graue Kröte, Feldkröte; **B. variabilis**, veränderliche oder grüne Kröte.
Büfönis herba (l.) Dorfgänsefuss, Hundsmelde.
Bufonites (gr.) Krötenstein, versteinertes Backzahn eines Fisches.
Bugalet, n. (fr. spr. bügalä) Lichterschiff.
Buganése, m. (sp.) Kind eines Indiers und einer Negerin.
Bugan'tia, f. (nl.) eine Frostbeule.
Buglos'sa, f. (gr.) Ochsenzunge (ein Kraut); **buglossoidisch**, ochsenzungenartig.
Bugräne, f. (it.) Schötter, Steifleinwand.
bugsiren, **boegsiren** (holl. spr. bug-) ein Schiff von kleinen Fahrzeugen fortziehen lassen; zusetzen, treiben.
Bugspriet, s. **Boegspriet**. [kraut.
Bugülas herba (nl.) haariger Günsel, Günsel-
Buhot, m. (fr. spr. büboh) Art Kamelot.
Buätrik, f. (gr.) Rindviehheilkunde.
Buis, **Buisae**, f. (holl. spr. bens) kleines Fahrzeug zum Heringsfange.

Buissonnier, m. (fr. spr. büissonnjeh) Schiff-fahrtsaufseher auf einem Flusse.
Büje, s. Boje; **Büjer**, s. Boyer.
Bükardit, s. Bucardit.
Bukolias'mus, m. (gr.) Hirtengefang; **Bukö-lifer**, pl., bukolischer Dichter; **buköllisch**, hirtenmässig; **buköllische Gedichte**, Hirten-gedichte. [ger Guineas.
Buláfo, m., musikalisches Instrument der Ne-Bularoch's, m. (gr.) Präsident des Senats.
bulbiceps (l.) zwiebelköpfig; **bulbiferisch**, zwiebeltragend; **bulbiform'**, zwiebel förmig; **bulbilliferisch** (nl.) kleine Zwiebeln tra-gend; **bulbipärisch** (l.) Zwiebeln erzeugend; **bulbös** (l.) knollig, zwiebelartig.
Bulbine, f. (fr.) lauchblättrige Liliengattung.
Bulboocastanon, n. (lgr.) Erdnuss, Erdeichel.
Bulboocodium, n. (lgr.) die Lichtblume.
Bulbonac, m. (fr.) Mondkraut, Mondviole.
Bulbophyllum, n. (lgr.) Zwiebelblatt, eine Pflanzengattung.
Bulbouretral, m. (nl.) Treibmuskel in der Ruthe.
Bul'bul, m. (pers.) die persische Nachtigall.
Bulbüll thräsi, pl. (nl.) Erdmandeln, Cyper-grasknollen; **Bulbülus**, m. (l.) Zwiebelchen; **Bul'bue**, m., Knolle, Zwiebel; **Augapfel**; **bul'bue oculi**, m., der Augapfel.
Bulä, f. (gr.) Rathsammlung, Senat; **Bu-leuterion**, **Bulentikon**, n., Rathhaus.
Bulgau, m., Zobel, Zobel.
Bulimäts, **Bulimie**, f., **Bulimos**, m. (gr.) Heiss-hunger, Fresskrankheit (eig. Ochsenhunger); **bulimisch**, heiss-hungerig.
Bulith, m. (gr.) Magenstein der Rinder; **Och-senbezoar**. [andorn.
Bul'kis, m., Sumpfiest, brauner Wasser-streich.
Bulle, m. (e.) Stier; Ungereintheit, Schwaben-streich.
Bulla, f. (l.) Blase; **Bulle**; **Bulläa**, f. (nl.) Blasen-schnecke; **bullae crystallinae**, pl. (l.) Krystallblasen, der Blasenanker; **Bul-larium**, n. (nl.) Sammlung päpstlicher Bul-len; **Bullarius**, m., Bullenabschreiber; **bul-lät**, blasenartig; **bullatische Schrift**, f., Bullenschrift; **Bulle**, f. (l.) Siegelkapsel; Siegel; mit einem erhabenen Siegel ver-sehene öffentliche Urkunde; päpstliche Ver-ordnung; **Goldene Bulle** (auräa bulla) ein deutsches Reichsgesetz von 1356; **Bullen-doctor** (Doctor bullatus) Doctor, der seine Würde nur von einem Pfalzgrafen erhalten hat; **bulliferisch** (nl.) Bullen tragend; **bul-liren** (l.) besiegeln, bekräftigen; **bullirt**, mit einer Bulle versehen; wohl besiegelt und bekräftigt; **Bullist'**, m., der päpstliche Bullen-schreiber.
Bulleaceen, pl. (nl.) Familie der Blasen-schnecken; **bullesciren**, Blasen werfen; auf-sprudeln. [ner Schiffe.
Bul'longer, m. (e. spr. böll'endscher) Art klei-Bulletin, n. (fr. spr. büll'täng) Tagesbericht, Tagesbefehl. [Blasenkraut.
Bulliarde, f. (fr.) blasichter Flecken im Monde;
Bullion, n. (e. spr. böll'n) ungemünztes Me-tall, Gold- oder Silberbarren; fremdes un-gangbares Geld. [servanten.
Bullia'ten, pl. (l.) eine Art Franciscaner, Ob-Bullit, m., versteinerte Feigenschnecke.

Bullition, f. (l.) das Sieden, Aufwallen; **bullös** (nl.) voll Blasen, blasig; **bullirt**, mit Blä-schen besetzt. [drossel.
Bulow, m. (spr. -loh) Pirol, Pfingstvogel, Gold-Bulrush, m. (e. spr. böll'rösch) die glatte Binse.
Bulteau, m. (fr. spr. bültö) rundgeschnittener Baum, Kugelbaum.
Buluk-Ba'schi, m. (türk.) türkischer Oberst, der statt der Besoldung ein Lebn genießt.
bumam'misch (l.) grossbrüstig (eig. kuh-brüstig). [Gerichtsdienner.
Bumballif, m. (e. spr. böm'bäliff) Büttel.
Bumbo, m. (e. spr. böm'bo) Getränk von Branntwein, Wasser und Zucker.
Bumöla, f. (gr.) sapotenartiger Strauch in Westindien. [Glas.
Bumper, m. (e. spr. böm'per) Humpen, volles Bumtrab, m. (e. spr. böm'trüb) Gerichtsprofos.
Bungalow, n. (e. spr. bö'n'galoh) ostindische Hütte mit vorstehendem Dache.
Bunias, f. (gr.) Steckerübe; **Meersenf**; **B. eru-cägo**, Pflanze der Kreuzblumengattung in Weinbergen; **Bunium**, n., Erdknoten, eine Pflanzengattung. [Schlangenzwarz.
Bunkin, m. (e. spr. bö'n'kin) virginische **bunogas'trisch** (gr.) grossbüchig.
Bunsing, n. (e. spr. bö'n'sing) das Stinkfrett.
Bun'ta, **Bun'da**, f. (ung.) Mantel von langhaariger Wolle.
Bunting, n. (e. spr. bönt'ing) Flaggentuch.
Bun'ten, m. (e.) Ortolan, Fettaammer.
Buonaccor'do, m. (it.) das italienische Spinett.
buonavog'la, s. bonavoglia.
Buoy, f. (e.) Boje, Bake.
Bupariti, m., Pappelkraut, Malve.
Buphonien, pl. (gr.) Jupitersfeste (eig. Och-sentödtungen).
Bupthalmie, f. (gr.) Ochsenäugigkeit, Ele-fantenäugigkeit; **bupthal'misch**, ochsen-äugig; **Bupthal'mos**, m., Ochsenauge, sehr grosses Auge; ein Kraut; **Bupthal'mum**, n., Rindsauge, eine Pflanzengattung.
Buplouron, n. (gr.) Hasenöhrlin (ein Dolden-gewächs); **B. falcatum**, sichelblättriges Hasenohr; **B. rotundifolium**, Durchwachskraut.
Buprestiden, pl. (gr.) Stinkkäfergeschlecht; **Buprestis**, f., Stinkkäfer; **Buprestoiden**, pl., stinkkäferartige Insekten.
Burati, m. (fr. spr. büralj) Halbschidenzeug mit Wolle oder Baumwolle.
Burang, m., Feigenbaum von der Insel Banda.
Burat, **Borat**, m. (fr. spr. -rah) Zeug von Wolle und Floretseide; **Buratin**, m., halb-seidener Zeug; **Buratine**, f., Buratseide; **buratirt**, buratartig; **Burat'to**, f., feiner Zeug von Floretseide und Wolle.
Burattini, pl. (it.) von unten bewegte Marionetten. [Asper.
Bur'bas, m., kleine algierische Münze, 1/4.
Bure, f. (fr. spr. bühr') Beierwand, ein grobes Wolltuch.
Bureau, n., **Bureaux**, pl. (fr. spr. büroh) Schreib-pult; Geschäftsstube; **bureau d'adress** (spr. d'adress') Nachweistube; **b. de com-merce** (spr. -mers') Versammlung sachkun-diger Kaufleute; **b. des comptes** (spr. dä kongt') Rechnungsamt; **b. d'esprit** (spr.

- desprih) Gesellschaft von Schöngestern; **b. de télégraphie**, telegraphisches Comptoir; **b. d'intelligence** (spr. dängtellischangs') Nachweisungscomptoir; **Bureauist'**, m., Geschäftsstuben-Arbeiter, Schreiber; **Bureaukrät**, m., Schreibstuben-Herrscher; **Bureaukratie**, f., Schreiberherrschaft; Beamtenherrschaft; **bureaukrätisch**, zur Bureaukratie gehörend; **Bureauanis**, f., Sucht alle Verwaltungszweige nach dem Kanzleiwesen einzurichten.
- Bürel**, m. (fr. spr. bürel) ein grober Wollzeug. **bürelirt**, mit abwechselnden Querstreifen (in Wappen).
- Burette**, f. (fr. spr. bürett') Kännchen bei der Messe; **Buret tier**, m. (fr. spr. -jeh) Altardiener.
- burgalésische Wolle**, f., Wolle von Burgos.
- Burgandine**, f. (fr.) Schiffsmuschel, Perlmuttermuschel.
- Burgun'der**, m., Rothwein aus der vormaligen Provinz Burgund (dem Departement Côte-d'Or) in Frankreich.
- Burin**, m. (fr. spr. büräng) Grabstichel (des Kupferstechers, Holzschneiders); **Zahnmeißel**; **buriniren** (spr. bü-) mit dem Grabstichel arbeiten; mit dem Zahnmeißel putzen.
- Bur'ta**, f. (russ.) tscherkessischer kurzer Mantel von Bärenfell. [weise, aus Spass.]
- burlan'do**, **burlescamen'te** (it.) scherzhafter-**Burles'ke**, f., Posse, Schnurre; **burles'co**, **burlesk'**, kurzweilig, lächerlich; **Burlet'ta**, f., kleines Lustspiel. [Kappe.]
- Bur'nus**, m., weisser maurischer Mantel mit **Burranica**, f. (l.) Getränk von Most und Milch. **Burras'ca**, f. (it.) Sturmwetter.
- Bur'retsch**, s. **Borrage**, **Borretsch**.
- Bursa**, f. (nl.) Beutel; Zusammenkunft auf gemeinschaftliche Kosten; der Balg; **bursae mucosae**, pl., Schleimsäcke; **Bursae pastōris herba** (l.) Hirtentäschelkraut; **Bursäl-Edict'**, n., Steuerbefehl; **Bursaria**, f. (nl.) Beuteldurn; **Bursarius**, m., wer mit andern auf gemeinschaftliche Kosten zehrt; Verwalter des Klostersvermögens.
- burschikōs**, burschenmässig, studentenmässig; **Burschikosität**, f., burschenmässiges Benehmen.
- Bursēra**, **Bursēre**, f. (nl.) therebinthartiger tropisch-amerikanischer Steinfruchtbaum; **Bursēra gummifēra**, Baum, der das Chibouharz oder Gomartgummi liefert, in Westindien; **B. leptophloeūs**, id. in Brasilien; **Bursera-cēen**, pl., therebinthartige Gewächse mit wohlriechendem harzreichem Holze; **Burserin**, n., Unterharz des Balsams der Bursere.
- Büsard**, **Bussard**, m., Mäusefalke, Weihe.
- Busc**, m. (fr. spr. büsk) das Blankscheit.
- Buse**, f. (spr. büs') = Buisse.
- Busselinum**, n. (gr.) Ochseneppeich.
- Bushel**, m. (e. spr. busch'el) englischer Scheffel (100 Bushel = 65 1/2 berliner Scheffel).
- Buskin**, m. (e. spr. bös-) Halbstiefel.
- Buson**, m. (fr. spr. büsong) die cayenner Weihe.
- Busquière**, f. (fr. spr. büskiär') Blankscheitscheide; **busquiren** (spr. -ki-) mit einem Blankscheit versehen.
- Bus'sa**, f. (arab.) gegorenes Getränk aus Roggenmehl und Hirse.
- Bussard**, s. **Büsard**.
- Busserole**, f. (fr. spr. büss'roh'l') Preiselbeere.
- bustäl** (nl.) zum Scheiterhaufen gehörend.
- Büste**, f. (fr.) Brustbild, Bruststück; **büstiren**, im Brustbilde darstellen.
- Bustrophēdon**, n. (gr.) altgriechische Furchenschrift, deren Zeilen abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken laufen.
- Bustuaris**, m. (l.) Gladiator bei einer Todtenfeier; **Bus'tum**, n., Leichenbrandstätte, Grabstätte.
- but**, n. (fr. spr. бүт) Ziel, Zweck; **de but en blanc** (spr. de бүт ang blang) geradezu.
- butāa**, f. (nl.) ostindischer Hülsenbaum, der das ostindische Kino liefert.
- Buticūla**, f. (nl.) Buddel, Flasche; **Buticularis**, m., Erz- oder Mundschenk.
- Butler**, m. (e. spr. böt'ler) Kellermeister, Kellner; **Mundschenk**; **Butlerage**, f. (spr. bötleridisch) Weinsteuer.
- Butōmus umbellātus**, m. (grl.) Wasserviole, Blumenbinse.
- butta sella**, s. **Bouteselle**.
- Buttiēre**, f. (fr. spr. бүттjäh'r') Scheibenbüchse, Standbüchse. [logrammen.]
- But'tinam**, m., persisches Gewicht von 12 Kib.
- Büttneria cordata**, f. (nl.) Strauch in Peru, dessen Blätter als Spinnkraut dienen; **Büttneriacēen**, pl., eine Art Malvaceen.
- Butts**, pl. (e. spr. böts) Sohlleder in ganzen Häuten.
- Buttsell**, s. **Bouteselle**.
- Butūa**, **Butias rādx**, f., amerikanische Grieswurzel, Pareira.
- butyra**, pl. (l.) Fettsalben; **Butyrin**, n., Butterstoff; **butyrōs** (nl.) butterartig; **butyrum** (l.) Butter; **b. antimonii**, Spiessglanzbutter; **b. cacao**, Cacaobutter; **b. ceras**, Wachsbutter; **b. eliquatum**, Schmelzbutter; **b. stanni**, Zinnbutter; **b. sulphuris**, Schwefelbutter; **b. vaccinum**, gemeine Butter, Kuhbutter.
- buvabel** (fr. spr. būwāb'l) trinkbar.
- Buvard**, m. (fr. spr. būwahr) Löschpapierbuch.
- Buvette**, f. (fr. spr. būwett') Erfrischungszimmer; kleiner Schmaus, Kränzchen.
- buxifolisch** (nl.) mit buchsbaumartigen Blättern; **Buxin**, n., Buchsbaum-Laugensalz; **Buxinēen**, pl., buchsbaumartige Pflanzen; **Buxum**, n. (l.) Buchsbaumholz, -holzsachen; **Buxus**, m., Buchsbaum; **B. sempervirens**, gemeiner Buchsbaum. [Ragout.]
- Buyandière**, f. (fr. spr. būjangdiär') eine Art **Buyse**, s. **Buis**.
- Byij**, m. (ind.) Ichneumon.
- Bylbrief**, m. (holl. spr. beil-) schriftlicher Schifffauvertrag.
- Byronāima**, f., eine Gattung heilkräftiger Sträucher und Bäume in Cumana.
- byssōidisch** (gr.) byssusartig; **Byssolith**, m., Strahlstein, Muschelseidenstein; **Byssus**, m., feiner ägyptischer Baumwollzeug; Staubmoos, Haarschwamm.
- Eythometrie**, f. (gr.) Tiefenmessung.
- Byzantiner**, pl., griechische Schriftsteller und Münzen aus der Zeit des oströmischen Kaiserreichs; **byzantinisch**, **byzan'tisch**, das oströmische Kaiserreich betreffend, konstantinopolitanisch.

C.

(Wörter, die man unter C vermisst, sind unter K aufzusuchen.)

C., Abkürzung für: 1) centum (L) hundert; 2) Canto (it.) Gesang; 3) Cajus, römischer Vorname; 4) Consul; 5) Calendas; 6) Civis, Bürger; 7) Civitas, Stadt, Bürgerschaft; 8) Censor; 9) Christus; 10) Codex; 11) Compte (fr.) Rechnung; 12) Centime (fr.). **C** bezeichnet ausserdem im Kirchenkalender den Dienstag; auf alten französischen Münzen, dass sie zu St.-Lô, später Caen, geschlagen sind; in der ältern Chemie den Salpeter, in der neuern den Kohlenstoff.

c., Abkürzung für cum (l.) mit; für cent (fr.) hundert; Hundertheil; **c. c.** concide oder coeuidatur, contunde oder contundatur (l.) zerschneiden, zerstossen, es soll zerschnitten, zerstoßen werden (auf Recepten).

ca., Abkürzung 1) für circa (l.) ungefähr; 2) calcium; 3) casa (it.) Haus.

Caa heisst in Brasilien Kraut und steht vor vielen Pflanzennamen, z. B. Caa chira (Indigo), Caa etimai (Krätzkraut) u. s. w.

Caaba, s. Kaaba.

Caama, m., Caphirsch.

Caan, m., türkischer Titel des Sultans.

Caapeba, f., Grieswurzel, Cissampelos.

Caaya, m., Affe in Paraguay. [nen.]

Cab, m., morgenländisches Hohlmass = 8 Mi-

Cab, n. (e. spr. kabb) ein Cabriolet.

Cabáde, f., neugriechischer Rock.

Cabale, f. (chin.) Kleidung der Leibwache und der Mandarin.

Cabáke, f. (russ.) Schenke, Schenkwirtschaft.

Cabal, m. (fr.) das Kaveling; Waarenlos (bei Versteigerungen).

Cabála, s. Kabbala.

cabalant (fr. spr. -lang) Ränke schmiedend;

Cabále, f., geheime Verbindung (zu einer bösen Absicht); Ränke; tückischer Streich;

Cabaleur, m. (fr. spr. -löhr) Ränkeschmied;

cabaliren, **cabalisieren**, Ränke schmieden;

Cabalist', m. (fr.) Ränkemacher; geheimer Handelsgesellschafter.

Cabalet'ta, f. (it.) Zwischensatz in einem Gesangstück; **Cabalette**, f. (fr.) immer schneller werdende Schlusstakte eines Musikstücks.

Caball, m. (l.) Gaul, Ross, Pferd; **Caballéro**, m. (sp. spr. kawaljehro) Cavalier (urspr. Reiter, Ritter); **Caballéros**, pl., Art spanischer Wolle; **caballin** (l.) zu Pferden gehörend; **Caballin-Aloë**, f., Rossaloë; **Caballin-Oel**, n., Rossaloë-Oel.

Caballium, n. (l.) Milzkraut.

Caban, m. (fr. spr. -bang) Matrosenmantel.

Cabanage, f. (fr. spr. -nahsch) Lagerstätte der Wilden; **Cabáne**, f., Hütte, Schoppen;

Ksjüte; Zeltkahn; Brutkasten, Brutkäfig; **cabaniren** (sieh) Hütten aufschlagen.

Cabáö, m., Pflanze auf der Insel Java.

Cabaret, n. (fr. spr. -rä) Wirthshaus; Kaffee- oder Theebret; **cabaret borgne** (spr. bornj') schlechte Kneipe; **Cabaretier**, m. (spr. -ret-

job) Schenkwrth; Garkoch; **cabaretiren**, häufig Schenken besuchen.

Cabaréta, f. (nl.) gemeine Haselwurz, **Asarum europaeum**.

Cabarre, f. (fr.) Lichterschiff.

Cabas, **Cabat**, m. (fr. spr. -bah) Binsenkörbchen; Strohhut; **Cabasset**, m. (spr. -sä) Pickelhaube.

Cabassu, m., ein amerikanisches Säugethier.

Cabat, m. (fr. spr. -bah) altfranzösisches Getreidemass; **Cabas**.

Cabay, m., goldgesticktes seidenes Gewand der Vornehmen in Indien und auf Ceylon.

Cabbage, f. (e. spr. -bidsch) Kohl; m., jamaicanischer Wurmrindenbaum, Kohlbaum;

Cabbagil cortex, f. (nl.) jamaicanische Kohlbaumrinde; **Cabbagium**, n., jamaicanische Wurmrinde.

Cabbála, s. Kabbala.

Cabbellau (fr. spr. -b'lich) = Kabeljau.

Cabell'a securitátum (nl.) Assecranzgericht in italienischen Seefähnen.

Cābes, m., Rechnungsmünze in Afrika, in Guinea = 1 Thlr. 28 Sgr., in Dahomey und Whidah = 2 Thlr. 1 Sgr.

Cabesae (fr.), **Cabēça** (port.) f., die beste Seide.

Cabestan, m. (fr. spr. -stang) Schiffswinde; eine Muschel in der magellanischen Meer-

Cabēza, f. (sp.) die beste Wolle. [enge.]

Cabiál (spr. -biä), **Cabiál**, m., Sumpfschwein, dicknasiger Tspir.

Cabiáa, f. (port.) die portugiesische Elle.

Cabi'do, n. (sp.) Kapitelhaus; Domkapitel; Rathhaus. [der Kabeljau.]

Cabillaud (fr. spr. -biljoh), **Cabilio** (it.) m.,

Cabille, f. (fr. spr. -bilj') Araberhorde.

Cabillots, pl. (fr. spr. -biljoh) Pföcke, Querhölzer an Schiffsseilen.

Cabin, m. (e. spr. káb'in) Kajüte; Bude, Hütte; **Cabin-Boy**, m., Schiffsjunge; **Cabine**, f. (fr.) Kajüte, Koje.

Cabinet, n. (fr.) kleines Gemach; Arbeitszimmer; Sammlung; geheimer Rath eines Fürsten, Ministerium; **Cabinets-Justiz**, f., willkürliche Rechtsverwaltung durch den Fürsten; **Cabinets-Ordre** (spr. -ordr') unmittelbare landesherrliche Verfügung; **Cabinet-Orgel**, **Stubenorgel**, **Positiv**; **Cabinet-Piano**, **Giraffenpiano**, aufrechtstehendes Piano; **Cabinet-Stück**, vorzügliches Stück, Seltenheit; **Cabinet-Waare**, Kunstschlerarbeit; **cabinetren**, einschliessen, einsperren; **cabinirt** (e.) hüttenähnlich. [saft.]

Cabiou, m. (fr. spr. -biuh) der giftige Maniok-

Cable, n. (fr. spr. kabel) die Kabel, das Tau, Ankertau; **cablirt**, mit Seilen umwunden; seilförmig gewunden (in Wappen); **cablirtes Kreuz**, Seilkreuz.

Cabllau, m. (fr. spr. -lich) Kabeljau.

Cabo, m. (sp.) Vorgebirge, Cap; **Cabo verde**, das grüne Vorgebirge.

cabochirt (fr. spr. -schirt) der Länge nach durchgeschnitten; **Cabochon**, m. (spr. -schong) polirter Edelstein (besonders Rubin und Granat).

Caboletto, m. (it.) genuesische Rechnungsmünze = 8 Kr. rhein.

Cabombe, f. (fr.) eine Pflanzengattung.

Cabonëro, m. (sp.) Garn von einer Palmenart auf den Philippinen.

Cabosse, f. (fr.) Cacaobohnenhülse.

Cabotage, f. (fr. spr. -tahsch') Küstenschiffahrt, Küstenhandel, Küstenkunde; **Cabotier**, m. (spr. -tjeh) Küstenfahrer (Schiffer und Fahrzeug); **Cabotière**, f. (spr. -jäh') Küstenfahrzeug; **cabotiren**, die Küsten befahren; Küstenhandel treiben.

Cabotin, m. (fr. spr. -täng) herumziehender Schauspieler; **Cabotinage**, f. (spr. -nahsch') das Leben herumziehender Schauspieler; **cabotiniren**, als Schauspieler herumziehen.

Cabri, m. (fr.) Ziegenböckchen; **Cabrillon**, m. (spr. -briljong) Art kleiner lyoner Ziegenkäse.

Cabriole, s. **Capriole**; **Cabrioleur**, m. (fr. spr. -löhr) Luftspringer; **cabrioliren**, Luftsprünge machen. [niger Wagen.]

Cabriolet, n. (fr. spr. -lä) leichter einspänniger Wagen.

Cabrion, m. (fr. spr. -briong) Lafettenblock (auf Schiffen).

cabrirt (fr.) sich bäumend (in Wappen).

Cabron, m. (fr. spr. -brong) Fell einer jungen Ziege. [ren in den Colonien.]

Cabrouet, m. (fr. spr. -bruä) Zuckerrohrkarre.

Cabuja, f., eine südamerikanische Hanfsorte.

Cabujon, m. (sp.) roher Rubin.

Cabus, m. (fr.) das Kabiskraut, der Kopfkohl.

cabüsiren (fr.) betrügen, täuschen.

cabüsiren (l.) wie ein Rebhuhn schreien.

Caca dauphin, m. (fr. spr. dofäng) gelbgrüne Cacaöde, f. (fr.) dummer Streich. [Farbe.]

Caçador, m. (port. spr. -sa-) Jäger, leichter Infanterist; **Caçadores**, pl., leichtes Fussvolk.

Cacadou (fr. spr. -duh), **Kakadu**, m., ostindischer Papagai.

Cacaförl, m. (it.) duftender Stutzer.

cacagogisch (nl.) den Stuhlgang befördernd.

cacäl (nl.) zum Blinddarm gehörend.

Cacalexiteria, s. **Kakalexiteria**.

Cacalia, f. (gr.) Pestwurz; **Cacaliën**, pl., cacaliaartige Scheibenblumen.

Cacalianthëm, n. (gr.) Pflanze auf den Canarischen Inseln.

Cacão, m., die Bohnen des westindischen Cacaobaumes; **Cacão-Butter**, aus Cacaobohnen gezogenes Oel; **Cacaotier**, **Cacaoyer**, m. (fr. spr. -otjeh, -oajeh) Cacaobaum; **Cacaoyère**, f. (spr. -oajäh') Cacaopflanzung.

Cacaspiäten, pl. (gr.) giftige Schuppenschlange.

Cacato, m. (fr.) Kakadu. [gen.]

Cacatoria, f. (nl.) Durchfall, Diarrhöe; **cacatorisches Fieber**, das Purgirfieber; **Cacatorium**, n., Abtritt; **Cacatur**, f. (l.) Fliegen-schmuz; **cacaturiren**, zu Stuhle gehen wollen.

Cacatüa, f. (it.) = Cacadou. [cao.]

Cacaväha, f., Cacaosamen, Cacaobohnen, **Cacavävi**, m. (port. spr. -sawi) die Cassave.

Cacazibet'o, m. (it.) Stutzer, Zierbengel.

Cacöle, pl. (it.) Augenbutter; Klunker an der Wolle; **caccolöe**, trüefäugig.

Cachalot, **Cachelot**, m. (fr. spr. kaschelo) Potfisch.

Cachatin, n. (fr. spr. kaschatäng) smyrnaischer Gummilack.

Cache, f. (fr. spr. kasch') Versteck, Schlupfwinkel; (chin.) kleine Rechnungsmünze und Kupfermünze; **cachée** (spr. -scheh) verborgen, versteckt; **caché halten**, geheim halten; **Cache-folie**, f. (spr. kaseh'folih') falsche Locken, falscher Zopf; falscher Poll; **Cache-nez**, m. (spr. kasch'neh) Halbmaske; **Shawl für das Gesicht**; **Cache-peigne**, m. (spr. kasch'pänj') Haarwulst (den Kamm zu verstecken); **Cachette**, f. (spr. -schett') Schlupfwinkel; **geheimer Knoten einer Sache**; **cachiren** (spr. -schi-) verbergen, geheim halten.

cachectisch, s. **kachektisch**.

Cachef (arab. spr. -schef) Lieutenant eines ägyptischen Bei.

Cachelot, m. (fr. spr. kaschelo) grossköpfiger Potwal, Potfisch. [Shawl.]

Cachemir, m. (fr. spr. kasch'mir) indischer Cachemir, f. (it. spr. kak-) Durchfall.

Cacheria, f. (it. spr. kak-) Ziererei, Alfanzerei.

Cachet, m. (fr. spr. -scheh) Petschaft, Siegel; **cachet volant** (spr. -wolang) fliegendes Siegel; **Nebensiegel**; **cachetiren** (spr. -sche-) versiegeln, zusiegeln.

Cachexie, **Kachexie**, f. (gr.) Kränklichkeit; **cachexia chlorotica**, Bleichsucht; **c. leprosa**, Aussatz; **c. mercurialis**, Quecksilberseuche; **c. physconiosa**, Versessenheit; **c. pubertätis**, Kränklichkeit beim Mannbarwerden; **c. scorbutica**, Scharbock; **c. scrofulosa**, Skrofelkrankheit; **c. syphilitica**, Nachwehen der Lustseuche; **c. veneräa**, Lustseuche; **c. virginäa**, Bleichsucht.

Cachibu, m. (spr. -schi-) gelber Galgant.

Cachicam, m. (spr. -schi-) Gürteltier mit neun Gürteln.

Cachimán, m. (fr. spr. -schimang) Rahmapfel; **Cachimantler**, m. (spr. -mangtjeh) Rahmapfelbaum.

Cachin'bo, m., irdener Ofen zum Tabackrauchen bei den Negern.

cachinnäbel (l.) lächerlich; ausgelassen im Lachen; **Cachinnation**, f., lautes Gelächter; **cachinniren**, aus vollem Halse lachen; **Cachin'nus**, m., heftiges Lachen; **cachinnus convulsivus**, Lachkrampf.

Cachoura, f. (spr. -schiura) ostindische Kattunleinwand.

Cacholong, m. (fr. spr. -scholong) milchweisser, halb verwitterter Chalcedon.

Cachot, m. (fr. spr. -schoh) finsternes Gefängnis, Loch.

Cachoterie, f. (fr. spr. -scho-) Geheimniskrämerei; **Cachotier**, m. (spr. -schotjeh) Geheimniskrämer. [Catechu.]

Cachou, n. (fr. spr. -schuh) Cachougummi.

Cach'rye, f. (gr.) Libanotis, Nussdoldie, eine aromatische Pflanze.

Cachücha, f. (sp. spr. -tschutscha) spanischer Tanz mit Castagnetten.

Cachucho, m. (sp. spr. -tschutscho) Oelmass, das $\frac{1}{2}$ Pfund fasst.

Cachupin, m. (sp. spr. -tschu-) der sich in Amerika ansiedelnde Spanier.

Cachymie, f. (nl.) ein unvollkommener metallischer Körper.

Cacias, m. (gr.) Nordostwind.

caciform' (nl.) sackförmig; **cacitōn** (l.) blindgeboren; **Cactia**, f., Blindschleiche; **Cacitāt**, f., Blindheit; **Cacum**, n., Blinddarm; **cacutōren**, blind sein; schlecht sehen.

Cacique (fr. spr. -sik'), **Kaziks**, m., Häuptling der Wilden in Amerika. [fisch.]

Cack'eroli, **Cack'roli**, m. (e.) Heuteng (Sec-Caoo-, s. Kako-).

Cacochymie, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit der Säfte; **cacochymia acida**, Blutsäure; **c. atrabiliaris**, Schwarzgalligkeit; **c. biliosa**, Gallsucht; **c. pituitōsa**, Schleimsucht; **c. scorbutica**, Scharbock; **c. scrofulōsa**, Skrofelsucht; **c. venerōsa**, Lustseuche.

Cacoiot, m. (fr. spr. -lä) Maulthierkorb; Maulthier. [tel.]

Cacolin, m. (fr. spr. -läng) mexicanische Wach-Cacochymie, f. (gr.) südamerikanische Pflanze.

Cactōen, pl. (nl.) Cactuspflanzen, Fackeldisteln; **cactiförisch**, mit cactusähnlichen Blumen; **cactiform'**, cactusförmig; **Cactiten**, pl. (gr.) Cactusversteinerungen; **Cactōiden**, pl., cactusartige Pflanzen; **Cact'us**, m., Fackeldistel.

Cacoonit, m., Karneol; Sardonier.

Cacūmen, n. (l.) Gipfel, Spitze, Wipfel; **cacūniren**, spitzig machen, zuspitzen.

c. à d. (fr.) Abkürzung für **c'est-à-dire**, das heisst.

Cadaba farinōsa, f. (nl.) orientalischer Strach, ein Wurmmittel.

Cadar'zo, m. (sp.) robe Seide.

Cadas'ter, s. Kataster.

Cadāver, m. (l.) Leichnam, Aas; **cadaverin** (nl.) in oder auf Leichnamen lebend; **cadaverōs** (l.) leichenhaft, aashaft.

Cad'dās, m. (e.) Band von Seide und Wolle; **Cad'dis**, m., Zwirnband; hochländisches bntes Wannas aus Zwiruseide.

Cad'dor, m., Art Spiess der türkischen Reiterei.

Cad'dy, n. (e.) Theebüchse.

Cade, n. (e. spr. -keh'd) Fasschen mit 500 Heerchen oder 1000 Sardellen.

Cade, m. (fr.) französisches Würfelgrundmass, kubisches Körpermass.

Cadoau, n. (fr. spr. -doh) Geschenk, Augenbinde; Schnörkelzug.

Cadōe, f. (fr.) nordafrikanisches Längenmass von einem halben Meter. [keln.]

cadoliren (fr.) mit Zügen verzieren, beechnör-
Cadenas, n. (fr. spr. kad'nah) Kettenschloss, Vorlegeschloss.

Cadence (fr. spr. -dangs'), **Cadenz'**, f., Takt im Tanzen; Schlusslauffall, Tonfall; Schlusslauf (eines Sängers); **cadenciren** (spr. -dangsi-) abmessen, abrunden.

Cadēne, f. (l.) Kette, Sklavenkette; grober levantischer Teppich.

Cadenette, f. (fr.) geflochtener Zopf, Haarflechte.

cadent' (l.) fallend, sinkend; **cadent'ō mēse** (it.) der verlossene Monat.

Cadenz', s. Cadence.

Cadet, m. (fr. spr. -dā) jüngerer Sohn einer adelichen Familie, Junker; Zögling einer Kriegsschule; **Cadet'ten-Haus**, Kriegs-

schule; **Cadet'ten-Corps**, Schar der Kriegszöglinge.

Cadotte, f. (fr.) Steinplatte; **cadettiren**, mit Steinplatten pflastern. [händler.]

Cadger, m. (e. spr. kadscher) Höker, Butter-

Cadi, **Kadt**, m., türkischer Stadtrichter; **Cadilekier**, m., mohammedanischer Feld-, Kriegsrichter.

Cadin-Oei, n., eine Art Wachholderbeeröl.

cadiren (l.) hauen, füllen. [zeug.]

Cadis, n. (fr. spr. -di) feiner geköppter Woll-

Cadisset, m. (fr. spr. -sū) eine Art Droguet.

Cadit, m., versteinertes Scesternwirbelbein.

Cadzadeliten, pl., eine sehr strenge muslimanische Sekte.

Cadmia, f. (gr.) Galmei; Ofenbruch; Kobalt; **cadmia fornācum**, Ofenrauch, Tutia; **cadmitförisch** (nl.) galmeihaltig; **Cadmologie**, f. (gr.) Lehre von der Benutzung des Kobalts; **cad'misch** (l.) galmeihaltig; **Cadmium**, n., ein im Zink enthaltenes weisses Metall; **cadmium oxydātum**, schwefelsaures Cadmium.

Cado, m. (it.) Hohlmass in Italien und Griechenland von 6l Liter.

Cadocan, m. (fr. spr. -gang) Haarknoten, Haarzopf.

Cadōle, f. (fr.) Klinker, Tbürklinke.

Cadoo, m., Pfefferstrauch auf Sumatra.

Cadran, m. (fr. spr. -drang) Sonnenuhr; Zifferblatt; **Cadranerio**, f., Kompassfabrik; **cadranirt**, zifferblattförmig; **Cadranure**, f. (spr. -nühr') zifferblattförmiger Riss in Baumstämmen.

Cadrature, f. (fr. spr. -tühr') Vorlegewerk in Repetiruhren; **Cadraturier**, m. (spr. -tür-jel) Vorlegewerkmacher.

Cadre, m. (fr. spr. kad'r) Rahmen, Entwurf; Stamm der Regimente, Urstab; **cadriren** = quadriren, zusammenpassen.

cadūc, **cadūk** (l.) hinfällig; verfallen; zu Grunde gerichtet; **caducant'** (nl.) geisteschwach; **caducbran'chisch**, die Kiemen verlierend; **caduciförisch**, die Blüten verlierend; **caduciren**, für heimgefallen erklären; **caducirtes Gut**, ein dem Lehnsherrn heimgefallenes Gut; **Caducität**, f. (l.) Hinfälligkeit, Bauffälligkeit; Verfallenheit; **cadūcum malum**, n., **cadūcus morbus**, m., fallende Sucht, Fallsucht.

Caduceātor, m. (l.) Friedensherold; **Caducēus**, m., Mercur's geflügelter Schlangentab; Heroldstab.

Caducifer, m. (l.) Stabträger.

Caes. = Cäsar, Kaiser.

caesarēa majos'tas (l.) kaiserliche Majestät; **caesarēo-papia** (nl.) Eingriff des Regenten in die Rechte der Geistlichkeit; **Caesarēo-papismus**, m., Neigung dazu.

caesius (oculus), s. Giakoma.

caetēris paribus (l.) unter übrigens gleichen Umständen.

Cafard, m. (fr. spr. -fahr) Heuchler; **Cafardage**, f. (spr. -dahsch') Scheinheiligkeit; **Cafarderie**, **Cafardise**, f., Heuchelei; **cafardiren**, den Scheinheiligen spielen.

Café, m. (fr.) die Bohnen des Kaffeebaums und das Getränk davon; Kaffeehaus; **C. à la sultane** (spr. sultahn') Kaffee aus gebrann-

- ten Kaffeehülsen; **C. noir** (spr. noahr) schwarzer Kaffee; **C. au lait** (spr. o läh) Kaffee mit Milch; **C. chantant** (spr. schangtang) Kaffeehaus in dem Gesänge vorgetragen werden; **Caféät**, n., kaffeisaures Salz; **Cafeier**, m. (spr. -jeh) Kaffeeplanzer; **cafeiform'**, kaffeeartig; **Cafein**, n., der bittere Kaffeebestandteil, das Coffein; **Cafeière**, f. (spr. -jäh'r) Kaffeeplanzung; **cafeïsch**, im Kaffee befindlich; **Cafeométer**, n., der Kaffeeschweremesser; **Cafeterie**, f., Kaffeeplanzung; **Cafetier**, m. (spr. -tjeh) Kaffeeschenk, Kaffeeirth; **Cafetièrre**, f. (spr. -jäh'r) Kaffee-kanne; Kaffeeirthin.
- Caffa**, f., ein bunter ostindischer Kattun.
- Caffard**, m. (fr. spr. -fahr') ein halbeidener Damast.
- Caffas**, m. (fr. spr. -fah) Emballage von Palmenzweigen und Leder oder Leinwand.
- Caffino**, m. (it.) italienisches Flüssigkeitsmass, zu Malta von 20 $\frac{1}{2}$, zu Palermo von 11 $\frac{3}{8}$ Liter.
- caffiren** (it.) eine ungerade Zahl würfeln.
- Caffia**, m., spanisches Getreidemass von fast 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel.
- Cafier**, m. (fr. spr. -jeh) Kaffeebaum.
- Cafir** (arab.), **Cafre** (fr.) m., Ungläubiger.
- Cafiso**, m. (it.) Getreidemass zu Tripolis von 40 $\frac{3}{8}$, zu Tunis von 52 $\frac{1}{8}$ Liter; **Cafiseo**, m., Oelmass in Sicilien von etwa 24 Pfund.
- Cafre**, s. **Cafir**. [den Türken].
- Caf'tan**, m., das Oberkleid, Ehrenkleid (bei **Cafisos**, pl., Mischlinge von Indianern und Negeren in Südamerika).
- Cag**, m. (e.) Fässchen von etwa 20 Quart.
- Cagachin**, m. (sp. spr. -tschihn) der kleine rothe Mosquito.
- Cagarelle**, f. (fr.) Binglekraut.
- cagas'trich** (nl.) durch Ansteckung hervor-gebracht (Krankheit).
- Cage**, f. (fr. spr. kahsch') Rädergehäuse in der Uhr; Käfig; **Cagée**, f., ein Käfig voll (Vögel); **Cagier**, m. (spr. kahschjeh) Vogelhändler.
- Cagit**, m., Art Papagai.
- Cagnard**, m. (fr. spr. kanjahr) Faulenzer; **Cagnarde**, f. (spr. kanjard') Faulenzerin; **cagnardiren**, faulenzten; **Cagnardise** (spr. kanjardihs') Faulenzerei; **Cagne**, f. (spr. kanj') Hündin; Faulenzerin.
- Cagnöli**, pl. (it. spr. kanjoli) Strumpfformen.
- Cagnet**, m. (fr. spr. -kanjoh) der blane Seehund.
- Cagot**, m. (fr. spr. -goh) Scheinheiliger, Heuchler; **Cagoterie**, f., **Cagotismus**, m., Scheinheiligkeit, Heuchelei. [Pyrenäen].
- Cagots**, pl. (fr. spr. -goh) die Cretins in den **Cagou**, m. (fr. spr. -guh) Duckmäuser; Mucker; Betrüger; **Cagoule**, f. (spr. -guh'l) Mönchskappe. [Fahrzeug].
- Cague**, f. (fr. spr. kak') Kak (holländisches **Cagui**, m., ein brasilischer Affe).
- Cahier**, n. (fr. spr. kajeh) Lage, Heft; Merk- büchlein.
- Cahièrre**, f. (fr. spr. kajäh'r) grosser Lehnstuhl.
- Cahin'ca**, f. (brasil.) Chiococca, Schneebeere.
- Cahis**, **Cahiz**, m. (sp.) Kahis, spanisches Ge- treidemass von 12 Fanegas, etwa 364 Pfund; **Cahizada**, Feldmass von 205 $\frac{1}{10}$ Areu.
- Cahots** = **Cagots**.
- Cahoutchou**, m. (fr. spr. ka'utschu) Kautschuk, Federharz. [einem Pascha].
- Cahua**, m., Stabhalter (Gerichtsdienner bei **Cahuane**, f., eine Seeschildkröte).
- Cahute**, f. (fr. spr. ka'üt') Kämmerchen; Hütte.
- Caic**, m. (fr.) türkische Galerenschaluppe.
- Caieu**, n. (fr. spr. -jöh) Knospenzwiebel, Brut- zwiebel.
- Caille**, f. (fr. spr. kallj') Wachtel. [butt].
- Cailletot**, m. (fr. spr. kallj'etoh) kleiner Stein-
- Caillette**, f. (fr. spr. kallj'ett') Labmagen; **cail- liren** (spr. -ji-) gerinnen.
- Caillotis**, m. (fr. spr. kalljoti) Steinsoda.
- Caillou**, m. (fr. spr. kalljuh) Kiesel; **Caillou- tage**, f. (spr. -jutahsch') Kieselarbeit; feine **Fayence**; **Cailloutée**, f. (spr. -juteh) feine **Fayence**; **Caillouteur**, m. (spr. -jutöh'r) Flin- teinsteinmacher; **cailloutiren** (spr. -juti-) mit Kies belegen; **Cailloutis**, m. (spr. -jutih) Kies, Kiessand.
- Caim**, m. (arab.) Moscheehüter.
- Caimacan**, s. **Kaimakam**.
- Caiman**, m. (fr.) der Kaiman, das amerikani- sche Krokodil; **C. à museau de brochet** (spr. a müsöh de broschä) hechtartiger Kai- man; **C. à lunettes** (spr. a lünett') Brillen- kaiman, Jacarékaïman.
- Cain'ca**, **Cahin'ca**-Wurzel, f., Wurzel der traubenförmigen Chiococca; **Caincät**, n., caiuca- saures Salz.
- Caino**, m. (it.) der Türke.
- Caïne**, s. **Caïc**.
- ça ira** (fr. spr. sa ira) das wird gehen (An- fangsworte eines Revolutionsliedes).
- Caire**, f. (fr. spr. kähr') Kokosfasern, Kokos- werch.
- Cairn**, m. (e. spr. kehrn) Hünengrab in Schott- land, Irland und der Bretagne.
- Caisse**, f. (fr. spr. käss') Kiste; Kasse; **C. forte**, Geldkiste; **C. roulante** (spr. rulangt') lange Trommel; **grosse caisse** (spr. gross'-) tür- kische Trommel; **C. catoptrique** (spr. -trik') Spiegelfernrohr; **C. de sucre** (spr. de sükr') Zuckerkiste; **C. de l'état** (spr. letah) Staats- kasse; **C. militaire** (spr. -tähr') Kriegskasse; **C. d'épargne** (spr. departj') Sparkasse; **C. d'escompte** (spr. descong't) Discontokasse; **Caissetin**, m. (spr. -täng) Rosinenkästchen; Schränkchen; **Caissier**, m. (spr. -jeh) Kas- senverwalter, -führer.
- Caisson**, m. (fr. spr. kässong) Rüstwagen; **Caisson d'ambulance** (spr. dangbülang's') Wagen des fliegenden Lazareths; **C. à poudre** (spr. puhdr') Pulverwagen.
- Caissons**, pl. (fr. spr. kässong) kastenförmige Verzierungen (der Decken und Gewölbe).
- Cajac**, m. (fr. spr. -schak) ehemaliger franzö- sischer Seeoffizier. [Nil].
- Cajace**, f. (fr. spr. -schahs') Barke auf dem **Cajan**, m., indische Gemüsepflanze.
- Cajande**, f. (fr. spr. -schäng't) ein flandrischer Stoff, auch Blümlette genannt.
- Cajéput**, m., indischer Weissbaum; n., Oel von Cajeputhaume.
- Cajolerie**, f. (fr. spr. -scho-) Schmeichelei, Liebkosung; **Cajoleur**, m. (spr. -scholöh'r) Schmeichler, Liebkoser; **Cajoleuse**, f. (spr. -löhs') Schmeichlerin; **cajoliren** (spr. -schö-) liebkosen, schmeicheln.

Cajot, m. (fr. spr. -schoh) Thranbutte.
Cajóta, m., amerikanischer Wolfshund.
Caju, malaiisches Wort, das Baum und Holz bedeutet, vor manchen Pflanzennamen, z. B. **Caju baroodan**, **C. boba**, **C. hollandu** u. s. w.
Cajüte, f. (fr.) Schiffstube mit Schlafschränken.
Čaka, f., Name einer indischen, 78 oder 76 v. Chr. beginnenden Zeitrechnung.
Čakerlák, m., schädliches amerikan. Insekt.
Čakile, f. (gr.) Meerseife, eine Strandpflanze.
Čal, m. (fr.) Schwiele; (e.) gelber Arsenik.
Čala, f. (it.) Schlupfhafe[n]. [Pflanze].
Čalába, f., kleines Schönblutt, eine tropische Calábar, m., sibirisches Kiehlörnchen.
Čalabasse, f. (port.) Flaschenkürbis; Trinkgefäß daraus.
Čalabide, f., Gebet der Gebärenden an die Diana; ein Tanz der Alten.
Čalabrösen, pl., Calabrier, Bewohner von Calabrien in Unteritalien; **čalabrische Hüte**, pl., Hüte der Calabresen, ein Abzeichen der Republikaner.
Čalabrino, m. (it.) Häscher, Scherge.
Čalabristmus, m., erster thrazischer Tanz.
Čalac, m., doppelstachelige Arduine.
Čaladares, m., ein feiner würfelförmiger indischer Kattun.
Čaláde, f. (fr.) Abhang auf Reitbahnen.
Čaladenie, f. (nl.) Schöndrüse, eine Orchisgattung.
Čaladrum, n. (nl.) westindischer schönblühender Beerenstrauch; **C. seguinum**, der giftige Aron.
Čalaf, m., ein ägyptischer Strauch.
Čalsguála, **Čalahuála**, f. (ind.) peruanischer Tüpfelfarn.
Čalals, n. (fr. spr. -läh) Eisenblech.
Čaláson, f. (fr. spr. -lähsong) Schiffstiefe.
Čalait, m., Türkis. [len].
Čalalou, m. (fr. spr. -lu) ein Ragout der Creol.
Čalamac, m., eine Bohne auf Madagaskar.
Čalamáco, m. (it.) Alstein.
Čalamagros'tis, f. (gr.) eine hohe Grasart, das Wiesrohr. [tenfass].
Čalamájo, m. (it.) Tintenfisch, Calmar; **Tin-Čalamál-Macher**, m. (ld.) ein Federbüschelmacher. [Zeug].
Čalaman'oo, m. (e.) Kalmank (ein wollener Calamandra, f. (it.) das Gamanderlein, Vergissmännchen).
Čalamár, m., Tintenfisch; n. (ngr.) Schreibzeug.
Čalamaria, f. (nl.) Brassenfarnkraut; **Čalamarie**, f., eine Schlangenart; **Čalamariëen**, pl., die Rotangarten; **Čalamëen**, pl., Rotangarten, rotangartige Palmen.
Čalam'bae, **Čalam'poue**, n., Paradiesholz, Aloëholz, Adlerholz; **Čalambur**, n., grünliches Aloëholz.
Čalamedon, m., schiefer Knochenbruch.
Čalament', n. (gr. *καλάμινθος*) die Bergcalaminthe, Bergmelisse.
Čalamëon, n. (gr.) der achte Monat bei den Bewohnern von Cyzikum.
Čalamiden, pl., die Federpolypen.
čalamiförisch (nl.) Halme tragend, federig; **čalamiform'**, halmförmig, federförmig, -artig.
čalaminär (nl.) galmeiartig, galmeihaltig; **Čalamine**, f. (gr.) Galmei.
Čalamin'the, f., Katzenminze, Bergminze.

Calamister, n., Krauseleisen, Bronneisen;
Calamistraton, f. (nl.) das Haarkrauselein;
čalamistrinen, krauselein, frisiren; **Čalamistrum**, n. (l.) = Calamister; auch Schnörkellei, Redeschmuck.
Calamit, m., Laubfrosch; weisser Mergel.
Čalamitát, f. (l.) Noth, Unglück, Drangsal; **čalamitós** (l.) elend, trübselig.
Čalamite, f. (fr.) Magnetstein; wilder Knoblauch; **Čalamiten**, pl. (gr.) versteinerte Schilfgewächse; **čalamitren** (fr.) mit Magnet streichen, magnetisiren.
Čalamophil, m. (gr.) Rohrperling; **čalamophyllisch**, mit halmartigen Blättern; **Čálmus**, m. (l.) Schilf, Halme; der Kalmus, Rotang; **C. conditus**, überzuckerter Kalmus; **C. indicus**, **C. saccharinus**, Zuckerrohr; **C. sang-dragon** (fr. spr. -dragong) Draehenblut-Rotang; **C. vulgáris** (l.) Schilf.
Čalan, m., ein japanischer Ehrensäbel.
Čaland, s. Kaland.
Čalander, m. (fr.) Glättrolle, Wäschrolle, Mangel, Mange; **Čalandrage**, f. (spr. -lang-drahseh) das Rollen, Mangeln der Zeuge; **Čalandreur**, m. (spr. -dröhr) Wäschroller; **Čalandrine**, f., Glättstein zur Rolle; **čalandrien**, rollen, mangeln, inangen.
čalan'do, **čalan'te** (it.) abnehmend, hinschmelzend.
Čalan'dra, f. (it.) Calanderlerche, diekschnäbelige Lerche; der Kornwurm, -bohrer, ein Käfer; **Čalandreiden**, pl., kornwurmartige Rüsselkäfer; **Čalandrelle**, f. (fr.) Wiesenlerche; **Čalandrette**, f., kleine Taubendrosel; **Čalandrie**, f., eine Art Kornwurm.
Čalandrel'la, f. (it.) Fußbekleidung der weltlichen Priester zu Rom.
Čalandrone, f. (it.) zweiklappige Schalmei.
Čalangay, m., eine Art Papagai.
Čalange, f. (fr. spr. -langseh') Geldbusse.
Čalangue, f. (fr. spr. -langh') Schlupfhafe[n].
čalante, s. calando.
Čalan'the, f. (gr.) der Schönstendel, eine molukkesche Heilpflanze.
Čalantica, f. (l.) Art altrömischer und ägyptischer Hübe. [vogelgattung].
Čalao, m., der Hornvogel, eine Spurlings-
Čalapit, m., Kokosnusstein.
Čalappa, f. (nl.) eine Spinnenkrebsgattung.
Čalascione, m. (it. spr. -schone) Art Bassgeige.
Čalasia, f., Hagelkorn (Augenkrankheit).
Čalasisiris, f., altägyptisches leinenes Gewand.
čalas'tisch (gr.) erweichend, abspannend.
Čaláta, f. (it.) Abhang; ein Tanz mit raschem Tempo.
Čalathiana, f. (l.) Frühlingsenzian; **Čalathide**, f. (gr.) Blumendolde; **čalathidiförisch** (nl.) doldentragend; **čalathidiförisch**, doldenblütig; **čalathidiphörisch**, doldentragend; **čalathiform'**, korbformig; **čalathin** (gr.) becherförmig; **Čalathis'oue**, m., Körbchen; **Čalathismus**, m., Tanz bei den Alten; **Čáláthus**, m. (l.) Korb, Gefäß.
Čalation, f. (l.) das Rufen; **Čalátor**, m., Aufwärter, Diener.
Čälátor, m. (l.) Bildgraber, Punzner, Künstler in getriebener Arbeit; **Čälatur**, f., Bildgrabelei, halberhabene Arbeit, Formschneidekunst.

Calatrava-Orden, m., ein spanischer Militärverdienstorden.
 Calat'ti, m., Vogel auf Amboina.
 Calaycagay, m., indischer Süßklee.
 Calbadío, n. (it.) das Blassgrün.
 Calbotin, m. (fr. spr. -täng) Ahlenkorb der Schuhmacher.
 calcäbel (nl.) betretbar, zugänglich; Calcant', m. (l.) Balgtreter, Orgelbalgtreter; Calcätor, m. (l.) Treter, Kelterer; Calcatorium, n., die Kelter; Calcatur, f., das Treten, Kelttern.
 Calcamar, m., ein brasilischer Vogel.
 Calcaneum, n. (l.) Fersenbein, Fersenknochen.
 Calcant'h', m., Kupferkies; Calcant'hum, n. (l.) rothgebrannter Vitriol.
 Cal'car, n. (l.) Sporn, Hahnensporn; calcarat (nl.) sporenförmig.
 calcär (l.) kalkartig, kalkig; Calcära, f. (it.) Calcinirofen, Verkalkungssofen; calcaräa, f. (l.) Kalkerde; c. acetica, essigsaure K.; c. carbonica, kohlen saure K.; c. chloräta, chlorina, chlorösa, Chlorkalk; c. citräta, citronensaure Kalkerde; c. hydräta, Kalkhydrat; c. iodäta, Iodkalk; c. iodica, iod-saurer Kalk; c. iodösa, iodigsaure Kalk; c. muriatica, salzsaure Kalk; c. phosphorica, phosphorsaure Kalk; c. pura liquida, Kalkwasser; c. sulphuräta, Schwefelkalk; c. sulphurica, schwefelsaurer Kalk; c. tartarica, Weinsteinkalk; c. usta, gebrannte Kalkerde; calcareocalcar (nl.) mit kalkigem Bindemittel; calcareoferruginös, kalk- und eisenhaltig; calcareomagnesisch, Kalk und Magnesia enthaltend; calcareosablös, kalk- und sandhaltig; calcareosilicös, kalk- und kieshaltig; calcareotrapaisch, Kalk und Trapp enthaltend; calcariferisch (nl.) kalkhaltig; sporntragend; calcariform', kalkförmig, spornförmig; calcarös, kalkreich; aus kohlen saurem Kalk gebildet.
 Calcaval'la, m., ein süßer portugies. Wein.
 Cal'ce, m. (sp.) eiserner Reif um ein Rad; Calceament', n. (l.) die Beschuhung, der Schuh; calceär, zur Beschuhung gehörend; calceät, beschuht; Calceät, n., die Beschuhung; calceiform' (nl.) schuhförmig, pantoffelförmig; Calceolaria, f., Schubblume, Pantoffelblume; Calceolarius, m., Frauen- und Kinderschuhmacher; Calceoläten, pl., Pantoffelmuschelarten; Calcéole, f. (fr.) Pantoffelmuschel; calceoliform' (nl.) pantoffelförmig; calceolirt, pantoffelartig; Calceölus, m. (l.) kleiner Schuh, Pantoffelchen; Calcäta, f. (sp.) leinene Socke; Fussfessel; Calceterie, f., Strumpfhändler; Strumpfläden; Strumpfwirkerie; Calcötön, m., langer Strumpf, Stiefelstrumpf; Calcet'to, m. (it.) Fusssocke; Tanz-
 Calcädon, s. Chalcedon. [schuh.
 Calciant', m. (it. spr. -tschant) Calciospieler; Cal'cio, n. (spr. kaltscho) ein italienisches Ballspiel.
 calcicoammönisch (nl.) Kalksalz und Salmiak enthaltend; calcicocargen'tisch, Kalksalz und Silbersalz enthaltend; calcicobarytisch, Kalksalz und Barytsalz enthaltend; calcicomagnesisch, Kalksalz und Magnesia-salz enthaltend; calcicopotassisch, Kalksalz und Potaschensalz enthaltend; calcicosödisch, Kalksalz und Sodasalz enthaltend;

calcicostron'tisch, Kalksalz und Strontiansalz enthaltend.
 Calcéiden, pl., kalkartige Körper; calciferisch, kalkhaltig; calcificiren, verkalken, in Kalk verwandeln; calcificirt, verkalkt; calciform', kalkartig; calcigénisch, auf Kalk, im Kalkboden wachsend; Calcolith, m. (l.) Kalkstein, dichter Kalk; Calcimurit, m., ein kalk- und salzhaltiger Stein; calcinäbel (nl.) verkalkbar; Calcinabilität, f., Verkalkbarkeit; calcinant', calcinirend, verkalkend; Calcination, f. (l.) Verkalkung, das Verkalken; calcinatorisch (nl.) zum Verkalken dienend; Calcinatür, f., Verkalkung, das Verkalken; Calcinell', m., eine Art Muschel; calciniren (l.) verkalken; mit Sauerstoff verbinden (Metalle); Calcinatorium, n. (nl.) Calcinirtiegel; calcinös, kalkig; Calciphyt, n. (lgr.) Gewächs auf Kalk, kalkindige Thierpflanze; cal'cisch (nl.) zum Kalk gehörend; Calcit, m., natürlich verkalkter Vitriol; Calcium, n., die metallische Grundlage der Kalkerde, Kalkmetall; calcium chloratum, Chlor-Calcium; c. fluoratum, Fluor-Calcium; Calcium-Oxyd, n., Kalk, Kalkerde.
 Calcifräga, f. (l.) Hirschgurze (ein Kraut).
 Calcin, m. (nl.) Glassplittchen; n., Metall-oxydpulver, Glasur; Calcina, f. (it.) Metallscheit.
 calcitrant' (l.) mit den Füßen ausschlagend; Calcitration, f. (nl.) das Hintenausschlagen; Widerstreben; calcitriren (l.) hinten ausschlagen; sich sträuben; calcitrös, hinten ausschlagend; widerspenstig. [blume.
 Calciträpa, f. (nl.) Sterndistel, Sternflocken-Cal'co, m. (it.) leichter Abdruck einer Zeich-
 Calcograph, s. Chalkograph. [nung.
 calcoidisch (nl.) fersenbeinförmig.
 Calcothar, s. Colcothar.
 Calcul (fr. spr. -kül), Calcul, m. (l.) Rechnung; Berechnung; der Stein, Blasen- oder Nierenstein; Steinschmerz; calculäbel (nl.) berechenbar, zählbar; calculär (l.) im Rechnen vorkommend; Calculation, f., Berechnung, Ueberschlag; calculativ (nl.) berechnend; Calculätor, m. (l.) Rechnungsführer, Rechnungsprüfer; calculatörisch (nl.) zum Rechnen gehörig; Calculätrix, f. (l.) Rechnerin; Calculatür, f. (nl.) Rechnungsamt; Calculatür-Buch, f., Rechnungsbuch; calculen'sisch (l.) an Steinen befindlich; calculifragisch (nl.) Steinchen zermalmend; calculiren (l.) berechnen, rechnen, überschlagen; in calculo, in der Zahl, Zählung, Berechnung; pro calculo, für die (Richtigkeit der) Rechnung; calculös, steinig, griesig; Calcülus, m., Steinchen; Blasen-stein; Rechnung, Berechnung; calcülus abdominalis, Bauch- oder Eingeweidestein; c. biliosus, Gallenstein; c. cardiacus, Herzstein; c. cerebrinus, Hirn- oder Gehirns-stein; c. intestinalis, Darmstein; c. Minervae (Steinchen der Minerva) Stimmengleichheit zu Gunsten der Angeschuldigten; c. prostatae, Vorsteherdrüsen-Steinchen; c. pulmonalis, Lungenstein; c. renalis, Nierenstein; c. salivalis, Speichelstein; c. sublingualis, Stein unter der Zunge; c. uretericus, Harnröhrenstein; c. uterinus, Bauch- oder

Unterleibsstein; *c. ventriculi*, Magenstein; *c. vesicae felleae*, Gallenstein; *c. vesicae urinae*, Harnblasenstein.

Caldales' *ae*, pl. (it.) gesottene Kastanien.

Caldana, f. (it.) Mittagshitze; Seitenstechen.

caldárisches Erz (l. *caldarium aes*) Aftergold, eine goldähnliche Metallmischung; **Caldarium**, n. (l.) heisse Badstube; Treibhaus.

Caldarros' *te*, pl. (it.) geröstete Märonen.

Calderári, **Calderái**, pl. (it.) Benennung einer geheimen politischen Gesellschaft in Italien (eig. Kossellieker). [Kupfergeld.]

Calderrí'la, f. (sp. spr. -rija) Kupfermünze, **Calderon**, m. (fr. spr. -rong) Polfisch.

Caldur, f. (it.) Hitze, Schwüle.

Calé, f. (fr.) das Kichhorn.

Calésa, f. (nl.) das Schärkraut.

Calébasso, f. (fr.) Flaschekürbis; Tasehe (Pflaume); **Calébasier**, m. (spr. -jeh) Flaschekürbisbaum.

Caléche, f. (fr. spr. -läsch') Kalesche; Sonnenhut, Damenhut zum Zurückschlagen.

Caléçonnier, m. (fr. spr. -sonnjeh) Unterhosenmacher; **Caléçons**, pl. (spr. -song) Unterhosen, Unterbeinkleider; **C. de nageur** (spr. naschör) Schwimnhosen.

calcutischer Hahn, m., Trutbahn, Puter.

Caledonia, n., (l.) Schottland; **Caledonier**, m., Schotte, Gael.

caléfacient' (l.) wärmend; **Caléfacient'**, n., **Caléfacientia**, pl., Erwärmungsmittel; **Caléfacteur**, m. (fr. spr. kal'faktör) Wärmepfanne; Kochmaschine; **caléfactern**, **caléfactern**, sich herumtreiben, in fremde Angelegenheiten mischen; **Caléfaction**, f. (l.) Erwärmung, Heizung; **caléfactiv** (nl.) wärmend, erwärmend; **Caléfact'or**, **Caléfact'or**, m. (l.) Stubenheizer, Aufwärter; Ohrenbläser, Schmeichler; **caléfactörisch** (nl.) erwärmend.

Caléfát, m., der Bruder Koch in griechischen Klöstern. [s. **Kalétdoskop**.]

Caléidophon, s. **Kalétdophon**; **Caléidoscóp**, **Calém**, m., Schreibrohr der Morgenländer; (türk.) Finanzbureau.

Calém'bae, m., die beste Art Aloëholz.

Calémbour, **Calémbourg**, m. (fr. spr. -langbuhr) Wortspiel; **Calémbourist'**, m. (spr. -langbu-) Wortspielkrämer. [Zits.]

Calénca, m., ostindische gemalte Leinwand, **Calén'da**, f. (sp.) wollüstiger Tanz im spanischen Amerika.

Caléndae, pl. (l.) der erste Tag im Monat; **ad calendas Graecas**, auf den Nimmermehrstag (zahlen); **Caléndariogräph**, m. (lgr.) Kalenderschreiber, -macher; **Caléndariographie**, f., Anweisung Kalender anzufertigen; **Caléndar-Praktik**, f., Zeit-, Gestirn- und Witterungsbeschreibung.

Caléndatoum, n. (nl.) Neujahrs Geschenk; **Calén'der**, m. (türk.) muselmanischer Bettelmönch, Derwisch; Kornwurm; Tuchpresse; s. **Kalender**; **Calénderer**, m. (e.) Tuchpresser; **caléndiren**, Tuch pressen oder glätten; **caléndirt**, geglättet; von Kornwürmern zerfressen.

Caléndula, f. (l.) Ringelblume, Goldblume, **Caltha**; **Caléndulacöen**, pl., ringelblumenartige Synanthenen; **Caléndulin**, n., bitterer Ringelblumenstoff.

calent' (l.) bekümmert; **calentiren** (sp.) wärmen, erwärmen; anfragen; **Calentür**, f. (nl.) hitziges Fieber auf der See, Meningitis; Holz gegen das Wechselfieber, Fiebereinde; **Calentura amarilla**, f. (sp. spr. -rija) das Gelbe Fieber; **calenturient'**, **calenturös** (nl.) vom Seefieber befallen.

Calépin, m. (fr. spr. kalpäng) grosses Wörterbuch; grosser Sprachkennner.

calésciren (l.) warm werden, erwärmen.

Calésin, m. (sp.) leichter einspänniger Wagen; **Calésinoro**, m., Fiaker.

Calésnoo, m. (nl.) Angrenzer, Mitgrenzer.

Calésaron, pl., Strassenbuben in Neapel.

Cäléstin, s. **Cölestin**. [Iefactor.]

caléfactern, s. **caléfactern**; **Caléfact'or**, s. **Caléfact'or**, f. (fr. spr. -tatsch') das Kalfatwerch; **caléfactorn** (nl.) verpichen, ausdichten, ausbessern; **Caléfacteur**, m. (fr. spr. -tohr) Schiffausbesserer, Kalfaterer; **Caléfatín**, m. (spr. -täng) Kalfaterjunge.

Caliatör-Holz, n., rothes Sandelholz.

Calíbat, s. **Colbat**.

Caliber, s. **Kalber**.

Calibögus, m. (e.) amerikanisches Getränk aus Rum und Bier.

Calíber, n. (fr.) Mass, Kugelmass, Geschützweite; **Calibrage**, f. (spr. -brahsch') das Kalibriren des Geschützes; **Calibratorium**, n. (nl.) Radzähnmesser; **calibriren**, das gehörige Mass geben; ausmessen, abgleichen.

calicéal (nl.) zum Kelche gehörend, kelchständig; **calicea baptlemáles**, pl. (l.) Taufkelche; **c. ministeriales**, Kelche für Laien; **c. poenitentiales**, Büsserkelche; **Caliciflores**, pl. (fr.) Pflanzen mit kelchständigen Blumenblättern; **caliciförisch** (nl.) mit blumenkronenartigem Kelche; **caliceform'**, kelchförmig; **calicin**, **calicinál**, zum Kelche gehörend; **calicinár**, aus dem Kelche entspringend; **calicépárisch**, aus kelchförmigen Theilen bestehend; **calicirt**, mit einem Kelche versehen, gekelcht; **Calicist'**, m., Anhänger des Kelchsystems in der Botanik; **caliculár**, aus dem Kelchlein entspringend; **calicéul glandium queréus**, pl. (l.) Eichelkelche; **calicéulirt** (nl.) mit einem Kelchlein versehen; **Calicéulus**, m. (l.) Kelchlein, Nebenkelch.

Calico, **Callico**, m. (e.) ein feiner Baumwollzeug.

Calicut, m. (sp.) ein Seidenzeug aus Kalkutts.

calid (l.) heiss, brennend; **calide**, warm, heiss; **Calidität**, f. (nl.) Wärme, Hitze; **Caliduet'**, m., Wärmeleiter, Wärmerobr.

Calien'trum, n. (l.) eine altrömische Haube oder Haartour.

Calif, **Chalif**, s. **Khalif**.

Calíga, f. (l.) altrömischer Halbstiefel; **calíga hispaníca**, f., spanischer Stiefel, ein Folterwerkzeug.

Caligatio, f. (l.) Dunkelheit; **caliginös** (nl.) dunkel, finster, düster; **Caliginosität**, f., Dunkelheit; **Caligo**, f. (l.) (Finsternis) Gesichtsverdunkelung, Hornhautfleck.

Caligula, f. (l.) Haut auf den Fersen der Vögel.

Calimbé, n. (fr. spr. -längbeh) Negerchürze.

Calin, n., chinesisches Bleizinn.

Calipasch, m., in der Schildkrötenschale bereitetes Schildkrötenfleisch.

caliren (it.) senken; die Segel streichen; das erforderliche Gewicht nicht haben.

Calisaya-China, f. (brasil.) Königschina, eine Art Fiebrerrinde.

Calisell, m. (it.) der Kirsei.

Caliss', m., ein cadixer Tuch.

Calisson, m. (fr. spr. -song) Zwieback von Aix.

Calix, m. (l.) Kelch; Blumenkelch; Calixtiner, pl. (nl.) eine Partei der Hussiten, welche auch den Kelch im Abendmahle für die Gemeinde beanspruchte.

Calla, f. (l.) Schlangenkraut, Zierpflanze.

Callade, f. (fr.) das Machen aller Stiche im Trois-sept-Spiel.

callain (gr.) meergrün, blassgrün; Callais, m., ein meergrüner Edelstein (Türkis).

Callapatis, m., ein indischer Kattun.

Callée, f. (fr.) Ledersorte von Bona in Algerien.

callibephärisch (gr.) die Augenlider schön machend; Callicar'pa, f., Schönfrucht, malaiische Wirbelbeere; Calligönum, n., Flügelmuss, Schönknöcherin, eine Pflanze; Calligraphie, s. Kalligraphie; Callionymus, m., Seedrache, Spinnenfisch (eig. Schönnamiger); Callipédie, s. Kallipädie; Callistächys, f., Schönähre, eine Pflanze; Callistemon, n., Schönfaden, Bürstenblume; Callithauma, n., Schönschwertel; Callitrich, m., Muskatellersalbei, Scharlachkraut (eig. Schönhaar); Callitris, f., Sandarakbaum, Schmuckcypresse.

callid (l.) klug, listig, schlau, verschmitzt; callide, geschickt, listig; Callidität, f., Schlaueit, Verschmitztheit.

calliferisch (nl.) schwielig, schwielicht.

Calliman'co, m. (e.) der Kalamank.

Callimus, m. (l.) Adlersteinkern.

Callo, m., die eingesalzene Flossen des Schwertfisches.

Callondron, m. (fr.) im Trois-sept-Spiel, wenn die Vorhand eine neapolitanische Zehn aufweisen kann.

callös (l.) schwielig, hornartig; Callosität, f., Hornhäutigkeit, Schwieligkeit.

Callüna, f. (nl.) Heidegras, Heidekraut.

Callus, m. (l.) Schwielen, Hornhaut, Knorpel; callus cutis, Hautschwielen; c. ossium, Knöchenschwielen.

Calm, f. (e.) Windstille, Ruhe; calmant' (nl.) beruhigend, stillend; Calmant', n., Calmantia, pl. (l.) schmerzstillende Mittel; calmiren (nl.) beruhigen, stillen, mildern; calmös, Calmäl, s. Calamal. [ruhig, still.

Calmande, f. (fr. spr. -mand'g'), Calmamank', m., der Kalamank, ein Wollzeug.

Calmar, m., der Zehnfuss, eine Sepiengattung, eine Art Tintenfisch; Calmaret, m. (fr. spr. -rä) der langarmige Calmar.

calmāto (it.) sanft, ruhig (in der Musik).

Cal'mi, m., ein bunter indischer Kattun.

Cal'muck', m. (e.) dickes langhaariges Wolltuch. Cal'mus, s. Kalmus. [tuch.

Calo, m. (it.) Abgang (vom Roheisen); calo di peso, Mangel am gehörigen Gewicht; c. di prezzo, Fallen im Preise.

Calobe, m. (fr.) Fuhrmannskittel.

calocephälisch (gr.) mit schönem Kopfe; Calocephalus, m., Scheund, Seekalb; Calömel, n., versüßtes, geläutertes Quecksilber (eig.

Schönhonig); calophyl'isch, schönblättrig; Calophyl'ium, n., Schönblatt, tropischer Baum mit lederartigen Blättern; C. Calaba, westindisches Schönblatt; C. inophyl'ium, grosses Schönblatt, Tacamahacbaum; Calophyten, pl., schönblühende Pflanzen, Gartenpflanzen; calotärisch, mit schönen Flügeln; Calosan'thes, f., die Prachtbignonie; Calosöm, m., der Schönkäfer; Calotham'nus, der Schönstrauch.

Caloe, Calou, m., ein Getränk in Indien.

Calomnie, s. Calumnie; Calomniograph, m. (fr.) vorleumderischer Recensent.

Calopodien, s. Kalopodien.

Calonière, f. (fr.) Knallbüchse für Kinder.

calor (l.) Wärme; c. mordax, beissende Hitze; c. nervösus, Nervenhitze; c. putridus, faulige Hitze; calorät, erhitzt, hitzig; Caloric (e.), Calorique (fr. spr. -rik') n., Wärmestoff; Caloricität, f. (nl.) Wärmekraft des organischen Körpers; Calorifère, m. (fr. spr. -fär') Wärmelampe; Luftheizungsöfen; Calorification, f. (nl.) Wärmeezeugung; calorifique (fr. spr. -fik') Wärme erzeugend; Caloriméter, n. (lgr.) Wärmemesser; Calorimétrie, f., Wärmemessung; calorimétrisch, zur Wärmemessung gehörend; Calorimötor, m. (nl.) galvanisches Feuerzeug (Wärmereger); Calorinöse, f. (fr.) eine die Wärme verändernde Krankheit; calörisch (nl.) durch erhitze Luft treibend; calörisches Schiff, Schiff mit calörischer Maschine statt der Dampfmaschine; calorös, hitzig, feurig.

Calot, m. (fr. spr. -loh) der obere flache Theil des Tschakos, Tschakodeckel.

Calotin, m. (fr. spr. -täng) Mitglied des Narrenordens; Pflafe; Calotine, f., Spottgedicht; calotinisiren, zum Calotin machen.

Caloto, n. (sp.) ein südamerikanisches Metall.

Calotrópis, f. (gr.) ostindischer Strauch mit bitterer Milch und heilsamer, Mudar genannter Rinde; Calotropium, n., Schwalbenwurz, eine Contortengattung.

Calotte, f. (fr.) Käppchen; Pricsterkäppchen; Narrenkäppchen; Narrenorden; Deckel über der Unruhe in Taschenuhren; äusserer Kugelabschnitt (Theil der Kugel, welcher in der Stereometrie durch eine Kreisfläche als von dem übrigen Theil der Kugel abgeschnitten angesehen wird); Calottier, m. (spr. -jeh) Käppchenmacher, -händler; Calottinokratie, f., Pfaffenherrschaft; Calottisten, pl., früher eine Narrengesellschaft in Frankreich.

Calou, m. (fr. spr. -luh) Kokosbaumsaft.

Caloyer, m., griechischer Mönch vom Basiliensorden.

Calp, m., schwarzer Mergelstein.

Calpak, m., schwarze Kalbellenmütze der türkischen nichtmuselmanischen Unterthanen.

Calque, f. (fr. spr. kalk') Durchzeichnung; calquieren (spr. -ki-) durchzeichnen, durch Oelpapier nachzeichnen; Calquoir, m. (spr. -koahr) Metallstift zum Durchzeichnen.

Calquier, m. (fr. spr. kalkjeh) ein ostindischer Atlas.

Calschist', m., eine blättrige Kalksteinart.

calteriren (it.) die Haut aufritzen; Calteritür, f., Hautritz.

Caltha, f. (l.) Kuhlblume, Dotterblume; calthoïdisch, der Caltha ähnlich.

Calumet, n. (fr. spr. -lümä) Friedenspfeife der Wilden.

Calumniant', m. (l.) Verleumder; **Calumniation**, f., Verleumdung; **calumniatorisch** (nl.) verleumderisch, falsch; **Calumnié** (l.), **Calomnie** (fr. spr. -lonnié) f., Verleumdung; **calumnieren**, verleumden; schmähen; **calumniös**, verleumderisch.

Cal'va, f. (l.) Hirnschädel; (sp.) Glutze; **Calvarienberg**, Golgatha (Schädelstätte); Berg, zu dem in der Fastenzeit gewallfahrtet wird; **calv'ä**, kuhl; **calvescion**, kahl werden; **calviren**, kahl sein; **chicaniren**; **Calvität**, **Calvities**, f., Kahlheit, Kahlköpfigkeit; **Calvium**, n., Glutze.

Calvatia, f. (l.) altrömische Haube und Mütze.

Calville, f. (fr. spr. -wilj') Calvillapfel, Erdbeerapfel, Schlotterapfel, Kantapfel.

calvinisch, der Lehre Calvin's geneigt; **Calvinismus**, m., die Lehre Calvin's; **Calvinist'**, m., Anhänger der Lehre Calvin's.

Calx, f. (l.) Metallkalk; **calx antimonia alba**, weisser Spießganzkalk; **o. extinc'ta**, gelöschter Kalk; **c. marcasitac**, Wismutkalk; **c. us'ta**, gebrannter Kalk; **c. viva**, ungebrannter Kalk; **c. zin'ci**, Zinnkalk.

Calybion, n. (gr.) die Napfrucht, Eichel.

Calybit, m. (gr.) Einsiedler, Hüttenbewohner.

Calycondrie, f. (gr.) Pflanze mit im Kelche angewachsenen Staubfäden; **calycanthemlich**, mit kronenförmigem Kelche; **calycanthinirt** = calycanthemisch; **Calycan'thua**, m., Kelchblume, ein amerikanischer Strauch; **C. floridus**, gewürzhafte Kelchblume; **Calyces cassias**, pl. (l.) Zimmtkelche, Zimmtblüten; **Calycia**, f. (nl.) Klasse der Pflanzen mit Kelchen; **Calyciflores**, pl. (l.) Pflanzen mit kelchständigen Blumenblättern; **calyciflorisch** (nl.) kelchblühend, mit röhrigem Blumenkelche; **calycinäl**, kelchartig, kelchförmig; in einem Kelche; **Calycium**, n., eine Flechtengattung; **calycostemonisch** (gr.) mit im Kelche angewachsenen Staubfäden; **Calycothrix**, **Calythrix**, f., Haarkelch, eine australische Pflanze; **calycultr** (l.) mit einem Kelche versehen (von Blumen); **Calyculua**, m., Blumenkelch; **Knespe**.

Calyp'so, f., eine sibirische Pflanze.

Calyp'ter, m. (gr.) Moossamendecke, Mooshaube; **Calyp'teren**, pl., die kleinen Federn unter dem Schwanz der Vögel (eig. bedeckte Federn); **Calyp'tran'thes**, f., Schleierblume, eine Myrtenart; **calyp'trirt**, gehaubt; **calyp'triform'** (nl.) haubenförmig.

Calystegia, f. (gr.) Bärwinde, Kelchwinde.

Calythrix, s. **Calycothrix**.

Calyx, m. (gr.) Hülle; Knospe; Blumenkelch; Kapsel, Schale.

Calzaret'ti, **Calzäri**, **Calzarini**, pl. (it.) Halbstiefel; **Calzatür**, f., Fußbekleidung; **Calzet'te**, pl., Strümpfe; **Calzini**, pl., Strümpfe ohne Fuß; **Calzoni**, pl., Beinkleider, Hosen.

Cama, f. (it.) die Chame, Breitmuschel.

Camäcum, n. (l.) eine Art Zimmt.

Camafel, m. (sp.) erhaben geschnittener Edelstein mit dunkelm Grunde.

Camahüya, m. (sp.) Onyx.

Camaleu, m. (fr. spr. -majoh) Camceinstein, zweifarbiger Bilderstein; einfarbiges Gemälde; **Camajözung**.

Camail, m. (fr. spr. -malj) Bischofsmützelchen.

Camaldulen'ser, pl., Ordensbrüder des heil. Romuald (Art Benedictiner).

Camano'ca, f. (sp.) Futterleinwand.

Camára, f. (gr.) das Schötchen der Rauunkeln.

Camaraderie, f. (fr.) Kameradschaft, Clique.

camard (fr. spr. -mahr) stumpfnasig; breitmäulig.

Camaréra, f. (sp.) Kammerfrau, Ehrendame der Königin; **Camaréro**, m., Kammerdiener; Kammerherr.

Camarg'o, m., eine Contretanzfigur, erfunden von der Operntänzerin Camargo.

Camargu-Pford, n. (fr. spr. -margh-) kleine graue Pferdegattung auf der Rhöninsel Camargue.

Camari'la, f. (sp. spr. -rilja) geheime Herrschaftsverbindung von Hofleuten.

Camaröma, **Camarösis**, s. **Kamaroma**, **Kamaroais**.

Camar'fo, f. (it.) Sprungriemen.

Camasc'hen, f. (fr.) Gamaschen, Knöpf- oder Ueberstrümpfe ohne Sohlen; **Camasc'hen-Dienst**, m., Soldatendienst in Friedenszeiten.

Camauo, m. (it.) rothsammetene Tiara des Papstes, Papsmütze.

Camaye, s. **Camaleu**.

Cambage, f. (fr. spr. kangbahsch') Tranksteuer, Biersteuer. [seher Karneol.

Cam'bay-Stein, m. (e. spr. käm'beh-) ostindisch.

Cambellage, f. (fr. spr. kangbellahsch') Geschenk des Vasallen an den Kammerherrn des Lehnsherrn.

cambiäbel (sp.) untauschbar; **Cambiale'tera**, f. (it.) Buchstabenversetzung; **Cambiäl-Recht**, n., Wechselrecht; **cambiant'** (nl.) tauschend, wechselnd; **cambiaria cedöla** (it. spr. -tsche-) Bancozettel; **Cambiaris**, m. (nl.) Wechselbesitzer; **Cambiätor**, m. (sp.) Wechsel; **Cambiätöre**, m. (it.) Wechselr, Bankier; **Cambiätöra**, f. (Art italienischer Fuhrwerke; **cambüren**, Wechselgeschäfte treiben; **Cambio**, m. (it.), **Cambium**, n. (nl.) Wechsel, Wechselbrief; **cambio commune**, gemeiner, inländischer Wechsel; **c. conto**, Wechselrechnung; **c. di poliz'za**, Wechselkurszettel; **Wechselbrief**; **c. di ritor'so**, Umlaufwechsel; **c. di ritor'no**, Rückwechsel; **c. maritimo**, Bodmereivertrag; **c. mercantile**, **c. reale**, ausländischer Wechsel; **c. seo'co**, trockener, eigener Wechsel; **Cambiat'**, m., Wechselhändler, Wechselr. [Holze; **Cambio**.

Cambium, n. (l.) kleberiger Bestandtheil im Cambögia, f. (it. spr. -bodja) Gnttbaum, guttabringende Gärnie.

Cambouis, m. (fr. spr. kangbüh) schwarze Wagenschmiere. [Kammertuch.

Cambrai, f. (fr. spr. kangbrä) Cambretuch, **Cambraëno**, f., feine ägyptische Leinwand.

Cambresäno, f. (fr. spr. kang-) Kammertuch; **Cam'bric**, **Cam'brick**, n. (e. spr. käm-) Kammertuch. [Sprache (in Wales).

Cambrique, n. (fr. spr. kangbrik') die walliser **cambrinen** (fr.) bogenförmig anshöhnen, schweifen; **Cambrure**, f. (spr. -brühr') bogenförmige Krümmung, Schweifung, Wölbung.

- Cambsarius**, m. (nl.) Wechselbesitzer; **Camb'-sor**, m., Wechselaussteller.
- Cambūca**, f. (l.) Leistenbucle.
- Cambuse**, f. (fr. spr. kangbühs') Bottlerei auf Schiffen; **Cambusier**, m. (spr. -büsjeh) Bottler, Austheiler des Mundvorraths (auf Schiffen).
- Came**, f. (fr.) Gienmuschel, Breitmuschel.
- Cameade**, f. (fr.) Bergpfeffer.
- Camée**, f. (fr.) ein erhaben geschnittener Edelstein, dessen Figur von hellerer Farbe ist als der Grund; ein einfarbiges Gemälde, Steingemälde. [nischer Zeiland.
- Camelēa**, f., Lorberkraut; Zwergolive; spa-
- Cameleontoide**, f. (fr.) Schillerpflanze.
- Camelia**, s. *Camellia*.
- Cameliens**, pl. (fr. spr. -häng) kamelartige Wiederkäuer; **cameliform'** (nl.) kamelförmig, -artig; **camelin** (l.) von Kamelen.
- Camelin**, n., ein Zeug.
- Cameline**, f. (nl.) eine Kreuzblumengattung; Leindotter, Dotterkraut; **Camelinēen**, pl., Kreuzblumenarten.
- Camellia**, n., schöne japanische Pflanze mit rosenartigen Blüten.
- Camelopard'**, m., Fleckenkamel, Giraffe.
- Camelopodium**, n., Andorn, ein Kraut (eig. Kamelfüßchen). [Straussvögel.
- Camelornithen**, pl. (gr.) straussartige Vögel.
- Camelot**, m. (sp.) Kamelot, Kämzelzeug, von Kämzelziegenhaar; **Camelotiers**, pl. (fr. spr. -lotjeh) Schleichhändler im südlichen Frankreich; **Camelotine**, f., ein kamelotartiger Zeug; **camelotirt**, wie Kamelot gewirkt.
- Camelotier**, m. (fr. spr. -lotjeh) schlechte Papiersorte; **Camelotte**, f., schlechte Waare, Schofel.
- Camēnen**, pl. (l.) die Musen.
- Cäment'**, s. *Cement*.
- Camēra**, f. (l.) gewölbte Decke; (it.) Kammer; Rentkammer; **camēra clara**, c. *lucida*, heller Spiegelkasten; c. *del comer'cio* (it. spr. -tscho) Handelskammer; c. *obscura* (l.) dunkler Spiegelkasten; c. *imperialis*, das kaiserliche Kammergericht; **camērā** (nl.) zur Rentkammer gehörend; **Camerālia**, **Camerāl-Wissenschaften**, pl., Staatswirthschafts-Wissenschaften; **Camerālist'**, m., Kammerbeamter, Staatswirthschaftskundiger; **Camerālistik**, f., Staatswirthschaftslehre; **Camerālistiker**, m., Staatswirthschaftslehrer; **camerālistisch**, staatswirthschaftlich; **Camerāriāt**, n., Kammerbehörde, Kammerrath; **Camerārius**, m., Kämmerer, erster Stiftdiener; **Cameration**, f., Wölbung; **Camerier** (fr. spr. -jeh), **Camerière**, m. (it.) päpstlicher Oberkämmerer; **Cameriēra**, f., Kammerfrau, Kammerjungfer; **cameriren** (nl.) wölben; **Camerista**, f. (it.) Kammerfräulein einer Prinzessin; **Cameritēlen**, pl. (gr.) Kammerspinnen; **Camerlengo**, m. (it.) päpstlicher Schatzverwalter; **Camerlingāt**, n., Cardinal-Kämmerlingwürde; **Camerlingue**, m. (fr. spr. -läng'h') Cardinal-Kämmerling; **Camerostōma**, n. (gr.) Mundgewölbe, Gewölbdecke der Kauwerkzeuge (der Spinnen); **Camerūla**, f. (nl.) das Kämmerchen. [bruder.
- Camerād**, **Kamerād**, m., Genoss, bes. Waffen-
- Camērīne**, f. (fr.) Linsenstein (Schnecke).
- Camērīsier**, m. (fr. spr. -jeh) zweiblumiges Geissblatt.
- Cameroon**, m. (c. spr. -ruhn) wollener Zeug für Ostindien. [hemd.
- Camice**, n. (it. spr. -dsche) Chorhemd, Mess-
- Camīn**, m. (l.) Kamin, Rauchfang, Schornstein; **camīniren**, kaminförmig bauen.
- Camion**, m. (fr. spr. -miong) Kopfpfutzadel; Blockwagen, Waarenschleife; **Camionnage**, f. (spr. -nahsch') Fortschaffung auf der Schleife oder dem Blockwagen; **Camionneur**, m. (spr. -nōhr) Karrenführer, Kärchner.
- Camīsa**, f. (sp.) Gürteltuch, Schürze der Neger und Kariben.
- Camīsāde**, f. (fr.) nächtlicher Ueberfall.
- Camisar'den**, pl., reformirte Bewohner der Cevennen.
- Camīsia**, f. (nl.) Chorhemd; **camīsirt** (fr.) mit einem Ueberhemd bekleidet; zum nächtlichen Angriffe fertig; **Camīsöl**, **Kamīsöl**, n., kleines leichtes Wamms, Leibchen, Jacke; **Camīss**, f. (türk.) Hemd; Unterkleid.
- Camletin**, m. (e. spr. kām'letin) schlechter Kamelot.
- Cammarologie**, s. *Kammarologie*.
- Cammärum**, n., langhelmiger Eisenhut, eine Art Akonit.
- camminiren** (it.) beim Fechten durch Rückwärtsschreiten eine Blösse zu entlocken suchen. [alter.
- Cammu'ca**, f. (it.) eine Art Tuch im Mittel-
- Cāmo**, m. (it.) eine Tuchart.
- Camocaa**, m., ein Seidenzeug.
- Camoiard'**, **Camoiar'do**, m. (it.) Zeug vom Haar wilder Ziegen.
- Camomil'le**, f. (nl.) Kamille.
- Camōnen** = *Camenen*.
- Camouflet**, m. (fr. spr. -muflā) Flattermine, Springgrube. [Baecksteinkitt.
- Camourlot**, m. (fr. spr. -murlöh) Schiffskitt,
- Camoz'za**, f. (it.) Gemse.
- Camp**, m. (l.) Feld; (fr. spr. kang) Feldlager;
- Campagna**, f. (it. spr. -pannja) Feld; Landgut; Feldzug; **Campagnarā**, m. (fr. spr. kangpanjahr) Landbewohner, Landmann;
- Campagne**, f. (spr. -panj') Landgut; Feldzug; Hüttenreise; **à la campagne**, ländlich; lagermässig; **Campagnol**, m. (spr. -panjohl) die Feldmaus, kleine Feldratze; **Campagnol des prés** (spr. dā preh) die Wiesenratte; **campāl** (nl.) ländlich, Feld-.
- Campāgus**, m. (l.) Halbstiefel der griechischen Kaiser, der Päpste und Bischöfe.
- Campān**, n., oberer Hintertheil eines Schiffs;
- Campān-Flagge**, über dem Hintertheil aufgezogene Flagge.
- Campāna** = *Campane*; **Campanacōen**, pl. (nl.) die Glockenblumen; **campānār**, die Glocken betreffend; **Campāne**, f. (l.) Glocke (besonders die der Luftpumpe); Troddel, glockenförmiger Zierath; **Campanelle**, f. (fr. spr. kangpanell') Glöckchen; Glockenblume; Glockenthierchen; **campanellirt** (nl.) glöckchenförmig; **Campanette**, f. (fr. spr. kangpanett') Waldglöckchen, Waldnarisse; **campanifōrisch** (nl.) mit glockenförmigen Blumen; **campaniform'**, glockenförmig; **Campanile**, n., Glockenthürmchen, Kuppelhaube;

Campanulo, m. (it.) Glockennarmor (welder klingt); **Campanologie**, f. (lgr.) Glockenlehre; **Campanula**, f. (l.) Glockenblume; **Campanulaceen**, pl. (nl.) Glockenblumenarten; **campanulär**, glockenförmig; **campanulöförisch**, mit glockenförmigen Blüten; **campanuliform**, glockenförmig; **Campanulösen**, pl., Klasse der Glockenblumen; **campanulirt**, glockenförmig, -artig, -ähnlich.

Camparius, m. (nl.) Feldhüter, Feldschütz; **Campatioun**, n., Ackersteiner.

Campe, f. (fr.) tuchartiger Drognet.

Campeador, m. (sp.) Krieger, Held.

Campecheholz, **Kampescheholz**, n., Blutholz, Blauholz; **Campechebaum**, Blutholzbaum. [Uebungslager.

Campement, n. (fr. spr. kangp'mang) Feldlager.

Campéphagen, pl. (gr.) das Geschlecht der Raupenfresser.

campestrisch (l.) im Felde wachsend.

Camphène, m. (fr. spr. kangphähü) Terpentinkampherstoff; **Campher**, s. **Kampher**; **Camphün**, n., Kampherstoff; gereinigtes Terpentinöl; **Camphöra**, f. (nl.-arab.) Kampher; **camphöra crüda**, roher Kampher; **Camphorät**, n., kamphersaures Salz; **Camphoriden**, pl. (fr.) kampherartige Stoffe; **Camphoröen**, pl. (nl.) kampherähnliche organische Körper; **camphörisch**, aus Kampher gezogen; **Camphoros'ma**, n. (arab.-gr.) Kampherkraut, Herba camphorata; **Camphre**, m. (fr. spr. kangfr') = Kampher; **Camphrea**, f., Kampherpflanze, -kraut; **Camphrier**, m. (spr. kangfrüh) Kampherbaum; **camphriten**, mit Kampher anmachen.

Camphou, m. (fr. spr. kangfu) ein feiner chinesischer Thee (eig. Caug-fou).

campicölich (nl.) auf dem Felde lebend;

Campidoctor, m. (l.) Exercirmeister bei den alten Römern (Lehrer im Feld oder Lager); **campiren** (fr.) gelagert sein, im Felde stehen; **Campir-Pfahl**, m., Standpfahl.

Camping, n. (e.) Ballonspiel.

Campinhühnchen, n., gemästetes (flandrisches) Hühnchen.

Campo, m. (it.) ein Feldmass von ungefähr 292 Quadratruthen; eine Art Wolle aus Sevilla; **Campo santo**, Gottesacker, Bein-

Campo, m. (nl.) Sehlfeldartag. (haus.

Campote, m. (fr.) ein baumwollener Zeug von den Philippinen.

Campsées, m., altmorgenländisches Hohlmass, dem Cab gleich.

Campschröten, pl. (gr.) Amphibien mit biegsamem Körper; **campischrötisch**, mit biegsamem Körper; **Camp'sis**, f., Krümmung.

Camp'so, m. (nl.) Wechsler.

camp'tisch (gr.) zurückwerfend, -strahlend.

campylitropisch (gr.) sich in sich selbst zurückbiegend.

Campus Martius (l.) das Marsfeld bei Rom; das Märzfeld der Franken; Waffenübungsplatz.

camp volant (fr. spr. kang wolang) fliegende Heer, fliegendes Lager.

campylicellisch (gr.) mit gekrümmt gewundenen Eingeweiden; **Campylophyten**, pl., Pflanzen mit gekrümmter und spiralförmiger Blumenkrone; **campyloptörisch**, mit

süßelförmig gekrümmten Schwungfedern; **campylosomisch**, mit biegsamem Körper; **Campylospemäen**, pl., Doldenpflanzen mit gekrümmtem Keim; **campylospemisch**, mit gekrümmtem Keim; **campylotröpisch**, sich krümmend, gekrümmt liegend.

Camsin, m., koptisches Osterfest; Chamsin.

Camuco'a, f. (it.) Kalmuk (Tuch).

Camul, m., molukkesischer Pfeffer.

camus (fr. spr. kamüh) stumpfnasig; **Camuzette**, f. (spr. -müsetz') Stumpfnaschen; **camusiren**, stumpfnasig machen.

Cam'wood, n. (e. spr. -wud) Rothholz von Sierra-Leone.

Caná, f. (sp.) Längenmass von etwa drei Ellen.

Canabal'ia, f. (sp. spr. -balja) Fischerfahrzeug.

Canabasette, f. (fr.) ein lyoner Zeug.

Canacopölen, pl., den Missionaren in Indien untergeordnete Katecheten.

Canáda, f. (port.) ein Oelmass, etwa ein Quart.

Canadáris, **Canadas**, pl., halbseidene roth und schwarz gestreifte Baumwollzeuge; eine Art französische Teppiche.

Canáдавogel, m., eine Art Fliegenschnapper.

Canadör (sp.), **Canhadör** (port. spr. kanja-) m., ein Weinmass = 1¼ Quart.

Canallarchie, f. (fr. spr. kanallj-) Pöbelherrschaft; **Canaille**, f. (spr. -nallj') Pöbel, Gesindel; nichtswürdiger Mensch; **en canaille** (spr. aug) pöbelhaft, niederträchtig; **Canallerien**, pl., schlechte Streiche; **canailloa**, nichtswürdig, schelmisch.

Canäl, **Kanäl**, m. (l.) Wasserleitung, Abzugsgraben; künstlich angelegter Fluss; Mittel; **Canalicölen**, pl. (nl.) Kanalanwohner; **canaliculär**, in Kanälen wohnend; mit Kanälchen oder Röhren versehen, röhrig; **canalicüll**, pl. (l.) Kanälchen; **c. calcephöri**, kalkführende Kanälchen in den Knochen; **c. lacrymäles**, Thränenröhren; **canaliculirt** (nl.) mit Kanälchen versehen, röhrig; gerinnt, rinnig; rinnenförmig, rinnicht; **Canaliculus**, m. (l.) Rienc; Schlitz; **canaliferisch** (nl.) röhrenförmig verlängert; **canalliform**, röhrenförmig; **canälia** (l.) Kanal, Röhre; **c. lacrymälis**, Thränenweg, -gang; **canälißäbel** (nl.) zu einem Kanale tauglich; **Canaliation**, f., Verwandlung (eines Flusses) in einen Kanal; **canälisieren**, in einen Kanal verwandeln; mit Kanälen versehen; **Canaliten**, pl., Röhrensteine, Tubuliten; **Canalkohlen**, pl., die besten englischen Steinkohlen; **Canamelle**, f. (fr.) Zuckerrohr. [Kohlen.

Canan, n., siamesisches Flüssigkeitsmass = 2 Pinten. [wein.

Cananáo, m., ein sardinischer Muskateller.

Canapé, n. (fr.) gepolstertes Ruhebett, Lotterbett, Sofa.

canär (l.) Hunde betreffend.

Canard, m. (fr. spr. -nard) Ente; entenartiger Vogel; Märchen; **Canarderie**, f., Entenhof, Entenhaus; **Canardier**, m. (spr. -jeh) Entenjäger; **Canardiére**, f. (spr. -jäh'r') Entenlinde; Entenschießhütte.

Canari, m. (fr.) Canarienvogel; eine Art Dick-schnäbler; Canarienbaum; **Canarien-Baum**, m., molukkescher Mandelbaum, aus dessen Früchten man Bangea, d. h. Mandelbrot, bäckt; **Canarien-Samen**, m., Samen des Ca-

- narien-Glanzgrases, auch Glanz, Lenz genannt; **Canarien-Sect**, m., ein sehr süßer Wein von den Canarienseln; **Canarin**, m. (fr. spr. -räng) Canarienspeeling; **Canarine**, f., eine Glockenblumengattung; **Canarium**, n. (nl.) Canarienbaum, Kopalbaum, eine Terebinthenart; **Canary**, m. (c. spr. kehnä-) Canarienvogel; **Canariensect**; **Canary-weed**, f. (spr. -wihd) Färberflechte.
- Canasse**, m. (fr.) Thee-, Zucker-, Tabackkiste.
- Canasta**, f. (sp.) Korb, Tabackkorb; **Canaster**, **Knaster**, m., Korbtoback; **Canastre**, m. (fr.) = Canaster.
- Canavalia**, f. (nl.) eine Staudengattung mit giftigem Samen in Malabar.
- Cancamum**, n. (gr.) Gummiharz des Balsamstrauchs.
- Cancan**, m. (fr. spr. kangkang) Lärm, Klatzerei; wilder Tanz; **cancaniren**, lärmern; den Cancan tanzen.
- Cancanias**, m., ein ostindischer Atlas.
- Cancãno**, m. (it.) Pestwurzel.
- Cancel**, m. (c. spr. kân'sel) Carton der Buchdrucker; (fr. spr. kangsell) Gitterthor; Siegelkammer in der Kanzlei; **Cancellaire**, f. (spr. -sellähr) Gitter(kegels)schnecke; **cancellaresk'** (nl.) kanzleinässig; **Cancellaria**, f. (l.) Kanzlei; eine Moosgattung; **Cancellariät**, n. (nl.) Kanzlerwürde; **Cancellarius**, m. (l.) Kanzler, Siegelbewahrer; **Cancellation**, f., Durchstreichung (einer Schrift) durch Gitterzeichen (X); gerichtliche Vernichtung einer Schrift; **Cancellatür**, f. (nl.) = Cancellation; **Cancellat**, f., Kanzlei, Ausfertigungsstube; **Cancellen**, pl., **cancell'i**, pl. (l.) Gitter, Schranken (in Geschäftsstuben); Gitterzeichen; **Cancelleria**, f. (it.) Kanzlei; **cancelliren** (l.) eingittern; durchstreichen, austreichen; **cancellirt**, gegittert; durchgestrichen; **Cancellist'**, m. (nl.) Kanzlist, Ausfertiger, Schreiber.
- Cancelle**, m. (fr. spr. kangsell') kleiner rother Spinnenkrebs; **Can'cer**, m. (l.) Krebs; Krebschaden; **can'cer apertus**, offener Krebschaden; **c. aquaticus**, Wasserkrebs; **c. intestinörum**, Darmkrebs; **c. mammärum**, Brustkrebs; **c. medullaria**, Markkrebs; **c. melanoticus**, schwarzer Krebs; **c. occultus**, Krebsknoten, **c. oculi**, Augenkrebs; **c. ossium**, Knochenkrebs; **c. seröti**, Hodensackkrebs; **c. testiculi**, Hodenkrebs; **c. tuberosus**, Knollenkrebs; **c. uteri**, Mutterkrebs; **c. ventriculi**, Magenkrebs; **Canceration**, f. (nl.) das Ausarten in ein Krebsgeschwür; **Canceriden**, pl. (fr.) (Familie der) Spinnenkrebs; **canceriform'** (nl.) krabbenförmig; **cancaniren** (l.) krebsartig werden; **Canceröma**, n., Krebschaden; **cancerös** = cancerös; **Cancer-root**, f. (e. spr. -rut) Krebswurzel, Epiphagus.
- Cancion**, f. (sp.) Gesang, Lied; **Cancionero** (sp.), **Cancioneiro** (port.) m., alte Liedersammlung.
- Cancrastacoïden**, pl. (gr.) die fächerschwanztragenden Spinnenkrebs.
- Cancriden**, pl., einschalige Muscheln.
- canceriform'** (l.) krabbenförmig; **cancerinisch** (nl.) krebsgänglich; rückwärts lesbar (Vers); **Cancrit**, pl., versteinertes Seekebs, Krabbenversteinering; **cancrivörisch** (nl.) Krabben fressend; **Cancroiden**, pl., Spinnenkrebs; **cancroidisch**, krebsähnlich, krabbenförmig; **Cancerologie**, f. (gr.) Beschreibung der Krebs, Krabbenlehre; **cancerologisch**, zur Cancerologie gehörig; **Cancerophäg**, m., Krabbenesser; eine Reiherart; **cancrös** (l.) krebsartig (Geschwür).
- Cand.** = Candidatus, Amtsbewerber.
- Candale**, f. (fr.) leinene Negerschürze.
- Candären**, **Canthären**, pl. (sp.) Zügel, die mit dem Gebiss zusammenhängen.
- candefaciren** (l.) glühend machen, blank machen; **Candefaction**, f. (nl.) das Weisssschweissen des Eisens.
- Candela**, f. (l.) Wachs- oder Talglicht; **candelae fumales**, pl., Räucherkerzen; **Candeläber**, m., Armlaucher, Kronleuchter; Geländerdockenvase, Flammenvase; **Candelarius**, m. (nl.) Kerzenträger; **Candel-Messe**, f., Lichtmesse.
- Candelberi**, m., Wachsbaum.
- Candellwood**, m. (e. spr. -wud) Citronenholz.
- Candelzucker**, s. **Candiazucker**.
- candent'** (nl.) glühend (weissglühend); **Candent'**, f. (l.) die Weisse, Heile; **Candeur**, f. (fr. spr. kangdöhr) Redlichkeit, Aufrichtigkeit; **candicant'** (l.) weisslich; **candid**, weiss, hell, rein; aufrichtig; **candide**, redlich, aufrichtig; **candificiren**, glühend machen; weiss machen, weissen; **Can'dor** (l.), **Candore** (it.) m., Glanz, Weisse; Richtigkeit, Redlichkeit.
- Candëstum**, n. (l.) Mass von 100 bis 150 Quadratfuss bei den Galliern.
- Candü**, m. (fr. spr. kangdi) grosser Flusskahn in der Normandie.
- candi** (fr. spr. kangdi) candirt; **sucre candi**, m. (spr. sühkr') Candiszucker; **candiren**, in Zucker sieden, überzuckern; **Candisation**, f. (nl.) Ueberzuckerung; **Can'diszucker**, **Can'delzucker**, m., gereinigter krystallisirter Zucker, Zuckercand; **Canditor**, s. **Conditor**.
- Candldät**, m. (l.) Amtsbewerber, Anwärter; **candidatorisch**, zum Candidaten gehörend; **Candidatür**, f., Amtsanwartschaft.
- Candiëro**, m. (it.) Milch mit Eiern und Zucker.
- Candit**, m., schwarzer Spinell von Candia.
- Candle-Kohle**, f. (e. spr. kân'del-) englische Steinkohle, Kannelkohle.
- Candollëa**, f. (nl.) Pflanze in Neuholland; **Candolleanëen**, pl., Geschlecht der Candollea.
- Candorin**, m., chinesisches Rechnungsmünze von etwa 6 Pfennigen.
- Can'du**, m., Baum auf den Maldiven, dessen Holz sich durch Reiben entzündet.
- Can'dy**, m., indisches Gewicht und Getreidemass.
- Cane**, f. (fr.) Ente, Entenweibchen; **Canotte**, f., kleine Ente (in Wappen); marmornes Spielkügelchen.
- Caneçou**, **Canezou**, f. (fr. spr. -suh) Wamms, Spenser ohne Aermel.
- Caneël**, m. (holl.) die Zimmtrinde.
- caneliren** = canneliren.
- Canel'la**, f., **Canell'-Baum**, m., Zimmtbaum, westindischer immergrüner Baum mit gewürzhafter Rinde; **Canella alba**, f. (l.) weisser Zimmt.
- cancant'** (l.) weiss, grau; **canescent'**, weisslich,

weissgrau, **canesciren**, weiss werden, grau werden. [Zwergtrappe].
Canepellère, f. (fr. spr. -jährl') kleine Trappe.
Canephör, s. **Kanephör**.
Canopin, m. (fr. spr. -päng) Hühnerleder (das zarteste Leder von Schaffellen).
Canouin, m. (fr. spr. -kang) weisser indischer Kattun.
Canovas, **Canovas**, m. (fr. spr. -wah) Gittergewebe, Gitterleinwand; Grundriss, erster Entwurf; **Canovassier**, m. (spr. -wassjeh) Canovasweber, Canovasändler; **canovassiren** (e.) sich beweren.
Canoveau, m. (fr. spr. -woh) Art Segeltuch.
Canovette, f. (fr.) Flaschenkeller auf Schiffen.
Canzou, s. **Cançou**.
Cange, f. (fr. spr. kangsch') Schiff mit Segeln und Rudern. [schleim.
Cangé, m. (fr. spr. kangseh) dicker Reiscangette, f. (fr. spr. kangschett') Serge von Can.
Cang-fu, m. (chin.) eine Theesorte.
Cangiar, m. (fr. spr. kangsch'i-) Khandischer (türkischer Doleh).
Cangué, f. (fr. spr. kangh') chinesischer tragbarer Schandpfahl.
Canhadör, s. **Canador**.
Canica, f. (sp.) wilder Zimmt von Cuba.
Canicidium, n. (nl.) Hundemord; **Canicula**, f. (l.) Hundsgestirn, -stern; Hundstage; **canicular**, zum Hundstern gehörend; **Canicular-Ferien**, pl., Hundstagsferien; **caniform'** (l.) Hundsgestalt habend; **Canil**, n. (nl.) Hundelager, schlechtes Bett; Hundeloch, schlechte Stube; **canin** (l.) hündisch, hunds-nässig; **canina littéra**, f., der Hundsbuchstabe, das R; **Cänis**, m. (l.) Hund; **cänis familiaris**, Haushund; **c. lupus**, Wolf; **c. vulpes**, Fuchs.
Canif, n. (fr.) Federmesser.
caniscent (l.) grau oder weiss machen.
Canin'ga, m., Baum auf Cuba.
Canipa, f. (nl.) Vorrathskammer, Weinkeller, Kneipe.
Caniram, m., Brechnussbaum.
Canise, f. (fr.) Art Tuch.
Canis'ter, m. (l.) Körbchen, Korb.
Canitle, f. (l.) graues Haar.
Caniveau, m. (fr. spr. -woh) Rinnstein.
Can'ja, m., ein Nilfahrzeug mit krummem Kiel.
Can'na, f. (l.) Rohr, Blumenrohr; (it.) Mass von zwei Ellen; **Cannacöen**, pl. (nl.) blumenrohrartige Pflanzen, Gewürzliilien.
cannabin (l.) hanfen, hänfen; hanfartig; **Cannabinöen**, pl. (nl.) hanfartige Nesselarten; **Cannabis**, f. (l.) Hanf; **C. sativa**, gemeiner Hanf; **C. silves'tris**, Hanfnessel.
Cannage, f. (fr. spr. -nahsch') das Ausmassen mit der Elle; **Canne**, f., ein Ellenmass (1 $\frac{2}{3}$ pariser Stab); **Cannée**, f., altfranzösisches Längenmass.
Cannamöle, f. (it.) Zuckerrohr.
Cannamolino, m. (it.) eine alterthümliche Weibertracht.
Cannelade, f. (fr.) Zimmtbeizo für die Falken; **Cannelas**, m. (spr. kann'lah) mit Zucker überzogener Zimmt; **Cannelle**, f., Zimmt, Zimmtrinde; **Cannellin**, n., Zimmtstoff; **can-**

nellin (it.) mit Zimmt angemacht; **Cannelini**, pl., überzuckerte Zimmtrinde; **cannelirt**, zimmtfarbig, zimmbraun.
Cannelle, m. (fr.) gestreifter Seidenstoff; **canneliren**, riefen, auskehlen, ausböhlen; **cannelirt**, ausgekehlt, gerieft; **Cannelir-Maschine**, f., Riefwerkzeug (der Büchsenmacher); **Canneliren**, pl., hohlkehligte Riefen, kleine Rinnen (an Säulen).
Cannelon, m. (fr. spr. -long) blecherne gerippte Form zu Käsegefrorenen.
Cannequin, m., weisser indischer Kattun.
Cannetille, f. (fr. spr. kann'tilj') Cantille, Drahtrohren, -römpchen von Gold- oder Silberdraht.
Cannette, f. (fr.) halbe Kanne.
Cannibale, m., wildroher Mensch, Menschenfresser; **cannibälisch**, unmenschlich, grausam; **Cannibalismus**, m., Menschenfresserei, Unmenschlichkeit.
Cannier, m. (fr. spr. -jeh) Rohrflechter, Spazierstockmacher.
Cannüla (l.), **Cannule** (fr. spr. -nühl') f., Röhren, Wundröhren; **cannüla pulmönis** (l.)
Canöe, s. **Canot**. [die Luftröhre.
Canole, f. (fr.) ein Backwerk.
Canon, m., **Canönes**, pl. (gr.) Regel, Richtschnur, Vorschrift; Kirchengesetz; Grundzins; Kettengesang; dicke Druckseift; **Canonarch'**, m., Aufwecker der Mönche in griechischen Klöstern; **canönes apostolici**, Lehrsätze der Apostel; **c. concillörum**, Vorschriften der Kirchenversammlungen; **c. poenitentiales**, Bussordnungen; **Canonica**, f. (it.) Stiftsfrau, Stiftsdame; **canonicäl** (nl.) domherrlich; **Canonicalien**, pl., Domherrnschmuck; **Canonicat**, n., Domherrnstelle, Stiftspründe; **canoniciren**, in ein Stift aufnehmen; eine Domherrnstelle verleihen; **Canonicität**, f., kanonische Gültigkeit; **Canonicus**, m., **Canonici**, pl., Domherr, Stiftsherr; **canonici capituläres**, Sprengelstiftsherren, -Geistliche; **c. cathedrales**, Stiftskirchen-Geistliche; **c. reguläres**, klösterliche Stiftsherren; **c. saeculäres**, nicht in Gemeinschaft lebende Domherren; **Canonie-Recht**, n., Sitz und Stimme in einem Kapitel; **Canonisation**, f., Heiligsprechung; **canönisch**, kirchengesetzmassig, zur Kirche gehörend; glaubwürdig, geoffenbart; **canönische Bücher** der Bibel, geoffenbarte und glaubwürdige Bücher der Bibel; **Canönisches Recht**, katholisches Kirchenrecht; **canönistren**, heilig sprechen; **Canonisation**, f. = Canonisation; **Canonis'erin**, f., Stiftsfrau, Stiftsfraulein; **Canonist'**, m., Kirchenrechtslehrer, kanonischer Jurist; **canönist'isch**, kirchenrechtlich. [-donner.
Canonade, f. (fr.) Kanonade, Kanonenfeuer,
Canöpen, s. **Canopus**.
canopirt (e.) mit einem Prachthimmel bedeckt.
Canöpum, n. (nl.) Holunderblüte.
Canöpus, m., **Canöpen**, pl., altägyptische Krüge, Gefässe zur Aufbewahrung von Thiermumien.
Canöpy, m. (e. spr. käh'n'öpöh) Bethhimmel, Thronhimmel.
canor, **canörtsch** (l.) hellklingend, wohltonend;

- canor stethoscopicus, m. (lgr.) ein Klingen in der Brust.
- Canot (fr. spr. -noh), Canoe (sp.) m., Fahrzeug der Wilden aus einem ausgehöhlten Baumstamme; Canotier, m. (spr. -tjeh) Nachenführer.
- Canourge, f. (fr. spr. -nursch') ein wollener Zeug.
- Canque, f. (fr. spr. kangk') ein chinesisches Kattun.
- Cant, m. (c.) Pöbelsprache, Gaunersprache.
- Cant. = Cantor (l.) Sänger, Vorsänger; cantabel, cantabile, singbar, gesangartig; cantante (it.) singend.
- Cantal, m. (fr.) Käse aus der Auvergne.
- Cantaläber, m., Gesims, Simswerk.
- Cantalit, m., ein gelblichgrüner Quarz.
- Cantalüpe, f., Warzenmelone, Beulenmelone.
- Cantar, eine Art levantischer Baumwolle.
- Cantarel'la, f. (it.) spanische Fliege; Maiwurm.
- Cantarel'le, f. (it.) höchste Saite eines Tonwerkzeugs.
- Cantära, l., spanisches Flüssigkeitsmass; Cantarel'lo, m. (it.) sardinisches Gewicht von etwa 86 Pfund; Cantäro, m., spanisches Weinmass = 1 Arröba majör oder 794 pariser Kubikzoll; in Livorno Getreidemass = 4 Rubis; sonst Centnergewicht, in Sardinien = 155 Pfund, auf Cypern = 400 Pfund.
- Cantäte, f. (it.) ein kirchlicher Gesang; (l.) der vierte Sonntag nach Ostern (von den Anfangsworten der Messe Ps. 98, Cantate Domino etc., singet dem Herrn u. s. w.); Cantatil'la, Cantatina, f. (it.) kleine Cantate; Cantation, f. (l.) Gesang; Zauberformel; Cantatorium, n. (nl.) das die Responsorien des Cantors enthaltende Kirchenbuch; Cantatrice, f. (it. spr. -trichtsche) Sängerin.
- Cantharel'lus, m. (nl.) Faltenpilz; C. cibarius, Eierschwamm, Pfifferling.
- Cantharen = Candaren.
- cantharidäl (fr.) aus Canthariden bestehend; mit Canthariden bereitet; Canthariden, pl. (gr.) Cantharidae officinales (l.) spanische Fliegen, Pflasterkäfer, Blasenzieher; Cantharidin, n., Cantharidenkampher; cantharidirt, mit Canthariden(pulver) bestreut oder versetzt.
- Canthärus, m. (gr.) Krug, Kanne; Fahrzeug.
- Canthitis, f. (grl.) Augenwinkelentzündung; canthitis nasalis, Augenentzündung im Nasenwinkel; c. temporäls, Augenentzündung im Schläfenwinkel; Canthus, m. (gr.) Augenwinkel.
- Cantica, f. (it.), Canticum, n. (l.) Gesang, Lied; Canticum canticorum, Lied der Lieder, das Hohe Lied (Salom's); C. graduum, Gradual- oder Stufenpsalm; Cantiläne, f. (it.) Liedchen; Gesang, Weise; Discantstimme; Cantion, f. (l.) Gesang; Cantionarium, n. (nl.) Gesangbuch; Cantique, m. (fr. spr. kangtik') Kirchenlied; Cantioncöla, f. (l.) Lied, Liedchen.
- Cantil'len, pl. (fr.) gewundener Gold- oder Silberdraht; cantillirt, mit Cantillen besetzt.
- Cantimplöra, f. (it.) Kühlgefäß mit Eis.
- Cantina, f. (it.) Keller; Cantine, f. (fr. spr. kangthm') Feldflasche; Flaschenfutter; Schenke in Festungen; Cantinier, m. (spr. -tinjeh) Soldatenwirth; Cantinière, f. (spr. -tinjäh') Marketenderin.
- Cantino, m., Quinte (dünnste Saite auf der Geige u. s. w.).
- Canto, m. (it.) Gesang, Lied; canto fermo, ruhige, recitative Singweise; c. figurato, künstlicher, verzierter Gesang.
- Canton, m. (fr. spr. kangtong) Bezirk, Kreis; Werbekreis; Cantonäde, f., innere Seite des Theaters; cantonäl, des Cantons, Bezirks-, Kreis-; cantönfrei, bannfrei, werbfrei; cantoniren, in kleine Theile eintheilen (Wappen); Cantonirung = Cantonnement; cantonisiren (nl.) in Bezirke abtheilen; Cantonist', m., Werb-, Kriegs-, Dienstpflichtiger; Cantön-Liste, Bannausweis, Liste der Dienstpflichtigen.
- Cantonnement, n. (fr. spr. kangtonn'mang), Cantonirung, f., das Einlagern der Truppen in Ortschaften bei den Feldübungen; cantonniren, in die Ortschaften einer Gegend verlegt sein (Soldaten); Cantonnist', m., gemeiner Soldat in russischen Militärcolonien; Militärflichtiger.
- Cantonière, f. (fr. spr. kangtonnjähr') Bettvorhang; Vorgardine; Eeckband (eines Koffers); Klammer; cantonnirt, an den Ecken mit Säulen, Pfeilern u. dgl. verziert.
- Cant'or, m. (l.) Sänger, Vorsänger; sardinisches Gewicht von 145 Pfund; Cantorät, n. (nl.) Cantoramt, Cantorwohnung; Cantöre, m. (it.) Sänger, Kirchensänger; cantores amant humores (l.) Sänger lieben Nasen (trinken gern); cantoriren (nl.) vorsingen, das Vorsängeramt verwalten; Cant'rix, f. (l.) Sängerin; Cantus, m., Gesang.
- Cantoriärer, pl., Schwärmersekte zu Brüssel im 15. Jahrhundert.
- Cantre, m. (fr. spr. kangtr') der Spulenlauf.
- Canule, f. (fr. spr. -nühl') Röhrrchen für Wundärzte.
- Canüsi, m., japanischer Sintospriester.
- canüt (nl.) grau, sehr alt.
- Canut, m. (fr. spr. -nüh) Strandläufer, eine Schneepfentart; Seidenarbeiter (in Lyon).
- Canzonac'cia, f. (it. spr. -naddscha) Gassenhauer; Canzoncöna, f., Canzoncino, m. (it. spr. -tsehi-) Liedchen; Canzöne, f., Lied, Gesang; Canzonet'te, f., Liedchen; Canzoniäre, m., Liedersammlung.
- Caouanne, f. (fr.) dickschalige Seeschildkröte.
- Caoutchouc, m. (fr. spr. kautschuk) Kautschuk, amerikanischer Name des Federharzes, Gummi elasticum.
- Cap, n. (fr.) Vorgebirge; Cap-Wein, s. Constantia-Wein; Cap de bonne espérance (spr. bonn' esperangs') Vorgebirge der guten Hoffnung; Cap vert (spr. wär) das grüne Vorgebirge.
- Cap. (l.) = Capitulum, Kapitel.
- Cäpa, f. (nl.) Mönchsrock mit weiten Ärmeln und Kapuze.
- capäbel, capable (fr.) fähig, tüchtig; Capabilität, f., Fähigkeit, Vermögen; Capacität, f. (l.) Fassungskraft, Fähigkeit; Räumigkeit; Ladungsfähigkeit (von Schiffen); Capacitation, f. (nl.) Befähigung; capacitiren, befähigen, tüchtig machen.
- Capäd, m. (maur.) schwarzer Verschnittener.

Capage, f. (fr. spr. -pahsch) Kopfsteuer.
Capahar, m. (türk.) Waarenzoll in Syrien.
Capanzza, f., morgenländisches Staatskleid.
Caparaço, m. (fr. spr. -song) Pferdedecke.
Caparra, f. (it.) Handgeld, Draufgeld; **caparriren**, Handgeld, Draufgeld geben.
capax (l.) in sich fassend, geräumig; **fabig**;
capax ingenium, n., fähiger Kopf.
Capdat, n. (nl.) Besitztitel.
Cape, n. (o. spr. kühp) Vorgebirge.
Capelan, m. (fr.) Zwergdorsch, Gädus minutus; **Capelanier**, m. (spr. -lanjch) Zwergdorschs-fischer.
Capellane, f. (fr.) Sommerhut; Heldecke; Schuuhut (wundärztliche Binde).
Capella, f. (l.) (Ziege) Stern erster Grösse (arab. Alhajoth) im Fuhrmann.
Capellán, **Caplan**, m. (pl. **Capelláne**) Hausprediger; Hülfgeistlicher; **Capelle**, f. (nl.) Nebenkirche, Bethaus; Schmelztiegel; Tonkünstlerverein; **Capellen-Gold**, n., auf der Kapelle gereinigtes, feines Gold; **capelliren**, lautern und reinigen (Gold und Silber); **Capell-Meister**, m., Vorsteher eines Tonkünstlervereins. [kastanienbraun.]
Capellatür, f. (it.) Haupthaar; **capellin** (nl.)
Capendu, m. (fr. spr. -paugdu) Kurzstielapfel.
Capér, m. (fr.) mit Vollmacht versehener Seefreiberuter, Seeräuber; Seeräuberschiff; **Capér-Brief**, m., von einer Regierung erteilter Erlaubnisschein zur Seefreibereitheilung; **Caperei'**, f., Seefreibereitheilung, Seeräuberei; **capèrn**, ein Schiff nehmen; sich listig bemächtigen.
capèrn (l.) zusammenziehen, runzeln.
Capetin'ger, pl., Dynastie des Hugo Capet, die von 987—1328 in Frankreich herrschte; **capetingische Schrift**, f., franz. Schriftgattung im 10. und 11. Jahrhundert.
capessiren (l.) ergreifen, anfassen, fassen.
Caphisus, m., altmorgenländisches Hohlmass.
Caphoplerit, n. (gr.) aus Rhabarber gezogener bitterer Stoff.
Capl-Aga, m. (türk.) Befehlshaber der Verschnittenen. [6 Liter.]
Capicha, f., persisches Getreidemass von **Capidan-Bassa** = **Capudan-Pascha**.
capion'di jus, n. (l.) Annahme- oder Empfangsrecht.
Capigi, pl. (türk. spr. -pidschi) Thorhüter und Wächter des Serails; **Capigi-Baschi**, m., Vorsteher der Serailwache.
Capilament', n. (nl.) haardünne Fiber, haardünnere Staubfaden; **capillär**, **capillärlich**, haarförmig, haarfein, haard breit; **Capillär-Gefässe**, pl., Haarröhrengefässe, feine, eine weissliche Flüssigkeit enthaltende Adern; **Capillärgefäss-System**, n., System dieser Gefässe; **capillares túb**, s. **tubi capillares**; **Capillaria**, f. (l.) Frauenhaar, Krullfarrn; **Capillaria'**, m. (nl.) Graukopf; **Capillarität**, f., Haarförmigkeit; Haarröhrenkraft, Anziehungskraft zweier nur um den Durchmesser eines Haarröhrens entfernter Platten; **Capillär-Sirup**, m., Frauenhaarsirup (aus dem Saft des Frauenhaars, **Capillus Veneris**, eines rankenden Farrnkrauts); **Capillation**, f., Haarbruch, -spalt,

feiner Spalt der Hirnschale; **Capillatür**, f., Haarbüschel; **capilliförmig**, mit haarförmigen Blättern; **capilliform'**, haarförmig, haarfein; **Capilline**, f. (fr.) Haarpilz; **Capillitium**, n. (nl.) Haargeewebe, Fadengewebe; **capillitium intricatum**, Weichselzopf; **capillorum desuvium**, n. (l.) das Ausfallen der Haare; **capillös** (nl.) haarig, stark behaart.
Capilotade, f. (fr.) ein Ragout von Geflügel; Trinkliedersammlung, Liederalphabet.
Capinacete, f. (it. spr. -tachen-) eine Tour, die natürliches Haar zu sein scheint.
Capitou, m. (fr. spr. -piuh) der Maniok.
capipenium sanguinis, n. (l.) Kopfvollblütig-capiren (l.) fassen, begreifen. [keit.]
capisträt (nl.) mit Halfter oder Maulkorb versehen; **Capistration**, f. (l.) Phimosis, spanischer Krug; **capistriren**, halftern, anbinden; verbinden; **capistrirt** (nl.) mit der Mundklemme behaftet; **Capistrum**, n. (l.) Halfter; Kopfverband; Kinnbackenkrampf.
Capit. (l.) = **Capitulum**, Kapitel.
capita, pl. (l.) Köpfe; in **capita**, nach Köpfen, nach Personen (eine Erbschaft vertheilen); **capita papaveris**, Mohlköpfe; **capita jugata**, Doppelköpfe (auf Münzen); **Capitation**, f. (nl.) Kopfbesteuerung, Kopfsteuer, Kopfgeld.
Capitaine, **Capitán**, m. (fr.) Hauptmann, Rittmeister; Schiffsbefehlshaber; **Capitaine d'armes** (spr. -tähn darm') Schirmvogt; **O. de cavalerie**, Rittmeister; **C. de garde**, Leibwachehauptmann; **Capitaine-Lieutenant**, m., Unterhauptmann, Vicekapitán; **Capitainerie**, f., Hauptmannschaft.
capitäl (l.) hauptsächlich, vortrefflich; **Capitäl**, n., Säulenknäuf (pl. **Capitäler**); Hauptgeld, Stammgeld (pl. **Capitalien**); Formsgeld (Buchdruckerei); Heftband (Buchbinderei); **Capitäl**, n., Säulenknäuf; **Capitäl-Buch**, n., Geheimbuch; Hauptbuch; **Capitäl-Buchhaltung**, f., kaufmännische Buchführung, Verzeichnung der Vermehrung oder Verminderung des Handlungsbesitzstandes; **Capitäl-Buchstaben**, pl., grosse Anfangsbuchstaben; **Capitälchen**, pl., Anti-quabuchstaben von der Form der Anfangsbuchstaben, aber etwas kleiner; **Capitäl-Conto**, n., Rechnung im Hauptbuche über den Handlungsfonds; **Capitäl**, f. (fr.) Hauptstadt; **capitälen**, ein Buch mit Rückenband heften; **Capitälisation**, f. (nl.) = **Capitalisirung**; **capitalisiren**, zu einem Capital machen; **Capitalisirung**, f., Berechnung des Capitals aus den Zinsen; **Capitalist'**, m., Besitzer von Capitalien; **Capitalität**, f., Vorzüglichkeit; das Hauptsächlichste; **capitaliter** (l.) auf Leben und Tod; **Capitäl-Rente**, f., der im voraus vom Capital hinweggenommene Theil des Arbeitsgewinns; **Capitäl-Schrift**, f., Hauptschrift; **Capitäl-Steuer**, f., Vermögenssteuer; **Capitäl-Strafe**, f., Lebensstrafe; **Capitäl-Verbrechen**, n., todeswürdiges Verbrechen.
Capitána, f. (it.) Admiralschiff; **capitanál** (nl.) hauptmännlich; **Capitananz'**, f., Oberbefehl; **Capitanát**, n. (it.) Stadthauptmannschaft; **capitanés villa**, f. (nl.) Hauptgut;

Capitanesse, f., Hauptmannsfrau; **Capitanie**, f. (fr.) Statthalterschaft in Brasilien; **Capitāno**, m. (it.) Hauptmann; Grosssprecher auf der Volksbühne; **C. regen'te** (spr. -dschente) Regent, Regierungsoberhaupt; **Capitan-Pascha**, m. (fr.) Kapudan-Pascha, Grossadmiral; **Capitation**, s. **capita**.
capitāto (it.) angekommen, überliefert (Fracht).
Capitel, n. (nl.) Abschnitt (einer Schrift); Gesprächsgegenstand; Verweis; Stift, Stiftsversammlung; **Capitel-Stube**, f., Stiftsstube.
Capitell', **Capitel'lo**, n. (it.) Säulenknauf, Capital.
capitellirt (nl.) kleinköpfig; **Capitulivium**, n., Kopfbad; **capitirt**, kopfförmig; geknopft; grossköpfig; **Capito**, m. (l.) Dickkopf; Schmarotzer; **capitös** (nl.) zu Kopfe steigend, be rauschend; starrköpfig, hartnäckig; **capituliform'**, köpfchenförmig; **capitulirt**, köpfchenförmig, knopfartig.
capitiren (it.) eintreffen, ankommen.
capitis deminutio, s. **diminuiren**.
Capitol, **Capitolium**, n. (l.) Burg im alten Rom; **capitolinisch**, zum Capitol gehörend.
Capiton, m. (fr. spr. -tong) Bastseite, Floretseite.
Capitoul, m. (fr. spr. -tuhl) Schöffe in Toulouse; **Capitoulat**, n. (spr. -tulah) Schöffenwürde.
Capitulant', m. (nl.) Capitularherr, stimmfähiger Dohner; Uebergabeunterhändler; freiwillig dienender Soldat; **capitulat'**, stimmfähig; **capitulār** = capitularisch; **Capitulār**, m., Stiftsmitglied, Dohner; **Capitularien**, pl., Gesetze der fränkischen Könige in Kirchensachen; **capitulārisch**, stiftsmässig, stiftisch, stiftshörig; **Capitularius**, m. = Capitular; **Capitulāt**, n., Vertrag, Vergleich; **capitulātīm** (l.) summarisch; **Capitulation**, f. (nl.) ein in Capitel eingetheilter Vertrag; Dienstvertrag; Uebergabevertrag; **capitulationsmässig**, vertragsmässig; **Capitulations-Termin**, Frist bis zur Uebergabe; **capitulationswidrig**, vertragswidrig; **Capitulātōr**, m., wegen Uebergabe Unterhandelnder; **capituliren**, sich vergleichen, -auf Vertrag ergeben.
Capitulūm, n. (l.) = Capitel.
Capivard, **Capiverd**, m. (fr. spr. -wahr, -wehr) Sumpfschwein; Wasserschwein.
Capläken, **Caplacken**, pl. (nd.) ein Vergütungsgeld für die Schiffer ausser der Fracht.
Caplan, s. **Capellan**; **Caplanei'**, f., Amt oder Wohnung eines Hülfspriesters oder Hülfspfarrrers.
Capnelōn, n. (gr.) Art Terpent. **Capniae**, f. (gr.) Traubensorte von beräucherstem Ansehen; m., ein rauchfarbiger Jaspis; Rauchtopas.
Capnit, m. (gr.) Art Galmei oder Kobalt.
Capnoide, f., der ansdauernde Erdrauch; **Capnomantie**, f. (gr.) Wahrsagung aus dem Opferrauch; **Capnophyl'tum**, n., Erdrauchdolde, erdrauchblättriger Schierling; **capnoptērisch**, mit rauchgelben Flügeln.
Capo, m. (it.) Kopf, Haupt; Anfang; da **capo**, von vorn, von neuem.
Capoc, **Kapuck**, m., indische Baumwolle zu Watte, Seidenbaumwolle.
Capo d'astro (it.) = Capotasto.

Capolin, m. (fr. spr. -läng) mexicanischer Kirschbaum.
Capon, m. (fr. spr. -pong) Schlaukopf, Gaukler; Ankerhaken; **caponniren**, im Spiele betrügen, gaunern.
Caponniere, f. (fr. spr. -ponjäh'r) ein halb unterirdischer bedeckter Gang in Festungslaufgräben. [Seite.]
Capopagina, f. (nl.) Druckzierath oben auf der
Capoquer, m. (fr. spr. -pokjeh) Seidenbaumwollstrauch.
Caporal, s. **Corporal**. [verderben.
capores gehen (jüd.-dtsch.) zu Grunde gehen,
Capot, m. (fr. spr. -poh) (im Piquetspiel) Matsch; Regenmantel mit Kappe; **Capote**, f., Frauenregenmantel; ein tief ins Gesicht gehender Damenhut; Pferdekappe; **Capot-tücher**, pl., Manteltücher, gewalkte, auf einer Seite langhaarige Tücher.
Capotage, f. (fr. spr. -tahsch') Fahrtruckskunde (zur See).
Capotasto, n. (it.) Griffbret, Kamm der Geige; Gitarrenaufsatz.
Capöte, m. (it.) Haupt- oder Sattelbund auf Saiteninstrumenten.
Capot'te, f. (fr.) Art Kapern.
Capou-**Agäsi**, m., Hauptmann der weissen Verschnittenen im Serail; **Capoudji**, m. (fr. spr. -pudschi) Thürhüter des Serails; **Capoudji-Baschi**, m., Kammerherr des Sultans.
Cap'pa, f. (nl.) Mönchsrock mit weiten Aermeln und Kapuze; **cappa chorälis**, Chorrock.
Capparidēen, pl. (nl.) Kapergewächse; **Cap'pāris**, f. (l.) Kaperstrauch, dessen einge-machte Blütenknospen Kapern heissen.
Cappel'la, f. (it.) = Capelle; a **cappel'la**, geschwinder als ein Kirchenstück; **alla cappel'la**, kapellmässig, mit Instrumental- und Vocalmusik zugleich; **Cappellanie**, f., Cap-lansstelle; **Cappellano** = Capellan.
Cappellōne, m. (it.) modeneseische Scheidemünze = 7 Pfennige.
Cāpra, f. (l.) Ziege; **C. aegägrus** (gr.) wilde Ziege; **Capraria**, f. (l.) Geissraute, Herzblume; **Caprät**, n. (nl.) caprinaes Salz.
Caprellinen, pl. (fr.) eine Schalthierfamilie.
Capreöli, pl. (l.) Hirschtbiere.
capreollrt (nl.) rankenartig.
Capriccio'to, n. (it. spr. -tschetto) kleine, kurze Phantasie (Musik); **Capriccio**, n. (spr. -tscho) die Phantasie (Musik); **capriccioso** (spr. -tschohso) launisch; nach Gefallen (Musik); **Caprice**, f. (fr. spr. -prihs') Laune, Eigensinn, Starrköpfigkeit; **capriciös**, eigensinnig, starrköpfig; **capirciren** (sich) den Kopf auf etwas setzen.
Capricor'nus, m. (l.) Steinbock (im Thierkreis); **circūlus capricorni**, Wendekreis des Steinbocks.
Caprier, m. (fr. spr. -prih) Kaperstrauch.
Caprification, f. (nl.) Gallwespenbefruchtung (am wilden Feigenbaume); **caprificiren**, künstlich (durch Gallwespen) befruchten.
Caprifiguer, m. (fr. spr. -figjeh) wilder Feigenbaum.
Caprifoliacēen, pl. (l.) geissblattartige Pflanzen; **Caprifoliēen**, pl. (nl.) Geissblattarten; **caprifölich** (l.) geissblattartig; **Caprifolium**, n., Geissblatt, Jelängerjeliher.

caprigönisch (l.) vom Ziegengeschlecht, capriil, die Ziegen betreffend; **Caprilquium**, n., Geiss timine, Meekerton; **Caprimulgiden**, pl. (nl.) das Ziegenmelkergeschlecht; **Caprimulgus**, m. (l.) Ziegenmelker, Nachtschwalbe; **caprin**, ziegenartig; **Caprin-Fett**, n., Ziegenfett; **Caprin-Säure**, f., Ziegenfettsäure; **capripödisch** (nl.) ziegenfüßig, bocksfüßig; **caprische Säure**, Ziegenbutter-Säure. **Capriöle**, f. (it.) Bockssprung, Luftsprung; **capriollren**, Bockssprünge machen. **caprisant** (fr. spr. -sang) hüpfend(er) Puls. **Caproät**, n. (l.) ziegenbuttersaures Salz; **Caprolin**, n., Fett in der Ziegenbutter; **caprosch**, aus der Ziegenbutter gezogen; **capronsauer**, ziegenbuttersauer; **Capronsäure**, f., caprische Säure. [thiero. **Caproma**, n. (nl.) das Scheitelhaar der Säuglinge. **Capron**, m. (fr. spr. -prong) Riesenerdbeere, englische Erdbeere; **Caproner**, m. (spr. -pronjeh) Riesenerdbeerstaude. **Capra**, f. (l.) Kasten, Behältniss, Kiste; **Cap'sel**, a. **Capaul**; **Cap'sel'a**, f. (l.) Hirtentäschel, Täschelkraut. **Capaicin**, n. (l.) Laugensalz aus dem spanischen Pfeffer; **Capiscoum**, n., apanischer Pfeffer, Beissbeere. **Capsitis**, **Capsulitis**, f. (l.) Entzündung der Augenlinsenkapsel. **Capaul**, **capüla**, f. (l.) Kapsel, Scheide, Gehäuse; **capulär** (nl.) kapselförmig, -artig; **capsulliferisch**, Kapseln tragend; **capulirt** (l.) in eine Kapsel eingeschlossen; **Capulitis**, s. **Capsitis**. **Captain**, m. (e. spr. käpp'ten) = Capitaine. **Captäl**, m. (nl.) Landhauptmann. **Captäle**, f. (nl.) Lehnbesitzerin. **Captation**, f. (l.) das Trachten nach etwas; Erbschleichung; **captatio benevolentiae**, Gunsterschleichung, Bitte um geneigtes Gehör; c. **verbörium**, Worthascherei; **Captätor**, m., Lanerer, Erbschleicher; **captatörisch**, erschleichend, fängerisch; **Captätrix**, f., Laurererin, Erbschleicherin. **Captur**, m. (fr. spr. -töhr) Wegnehmer (eines Schiffes); **Caption**, f. (nl.) Verhaftung, das Fangen; **Captionen**, pl. (l.) Trugschlüsse; **captioniren** (nl.) verhaften, ergreifen; **captiös** (l.) betrügerisch, verfänglich; **Captiösität**, f. (nl.) Verfänglichkeit, Krittellei; **captiren**, durch List erschleichen, gewinnen; **Cap'tor**, m. (l.) Fänger, Erbeuter. **captiv** (l.) gefangen; **Captivation**, f. (nl.) Gefangennehmung; **captiviren** (l.) gefangen nehmen, verhaften; **Captivität**, f., Gefangenschaft, Haß. **Captür**, f. (l.) Verhaftung; **Captür-Befehl**, Haßbefehl; **Captureur**, m. (fr. spr. -türöhr) Freibeuter; **capturiren** (nl.) erbeuten, freibeuten. **Cap'tus**, m. (l.) Fasaungskraft, Verstand; **ad cap'tum**, verständlich; **ul'tra cap'tum**, über das Fassungsvermögen. **Capuccio**, m. (it. spr. -putacho), **Capuze**, **Kapuze**, f. (fr.) Kappe, Mantelkappe; **Capuchon**, m. (spr. -püschong) Kapuze; Frauenmantel mit Kappe, Kappenmantel; **capuchonniren** (spr. -püschon-) verkappen, verummnen; **capuchonnirt**, kappenförmig.

Capuciläten, pl. (nl.) eine Art Wiclißiten in England im 14. Jahrh. **Capucinäde**, f. (fr.) Kapuzinerpredigt; **Kapuzinerstreich**, Pfaffenunfug; **capucinal** (nl.) kapuzinermäßig; **Capucine**, f., Kapuzinernonne; **indianische Kresse**; **Kapuzinerblume**, Blume der Kapuzinerkresse; **Capuciner**, **Kapuziner**, m., **Kapuzinerinonch** (Art Franciscaner); **Wickelaffe**. [ral. **Capüdan-Pascha**, m., türkischer Grossadmiral. **Capuk**, m., Seidenbaumwolle. **capulär** (l.) zum Sarge gehörend; **Capulär**, n. (nl.) Searpulier; **capuliren** (l.) abgiessen, umgiessen; **capulirt** (nl.) tassenförmig; **capuloidisch**, tassenähnlich; **tassenförmig**; **Capulus**, m. (l.) Handhabe; **Sarg**, **Bahre**. **Capura**, f., ein indischer Baum. **caput'** (fr.) entzwei, verloren, entkräftet. **Cäpüt**, n. (l.) Kopf, Haupt; **cäpüt mortuum**, Totdenkopf; **Rückstand einer trockenen Destillation**; **Eisenoxyd**; c. **mortuum vitriöli**, englische oder Juwelierröth; c. **obstitutum**, schiefer, steifer Hals; c. **sucosadänum**, Vorkopf; **caputiren** (nl.) köpfen, niederhauen. **Caput-Rock**, s. **Capot**, **Capoto**. **Capuze**, s. **Capuce**; **Capuz-Hut**, m., **Kapplut**, **Reisehut**. [gebirge. **cap-verdiache Inseln**, Inseln am Grünen Vor-Cap-Wein, m., Constantiawein. [silien. **Capybara**, **Cabiri**, n., Halbkaninchen in Bra-Caquake, f. (fr. spr. -kahsch') das Eintonnen, Einsalzen der Heringe; **Caque**, f. (spr. -kakh') Heringstonne; **Pulvertonne**; **Talgbutte**; **Caquerel**, m. (spr. -k'rel) ein gesalzener Hering; **Caqueur**, m. (spr. -köhr) Heringseinsalzer. **Caquerolle**, f. (fr. spr. -k'roll') kupferne Koch- oder Bratpfanne mit drei Füßen. **Caquesangue**, f. (fr. spr. kak'sangk') rothe Ruhr. **Caquet**, n. (fr. spr. kakä) Geschwätz, Geplauder; **Caquotage**, f. (spr. -kaketabsch') Geschwätz, Gewäsch; **Caqueterie**, f. (spr. -ket-) das Schwatzen; **Caquetteur**, m. (spr. -kake-töhr) Schwätzer, Plauderer; **Caquetteuse**, f. (spr. -töhs') Plaudertasche; **caquetiren**, schwatzen; **gackern**; **Caquetoire**, f. (spr. -toahr') Plauderstuhl; **Klatschbude**. **Caquete**, f. (fr. spr. -kät') Fischbutte (für Karpfen). [spiel; das Linkiren. **Caquinbert**, n. (fr. spr. -kängbär) Reversino-caquiren (fr. spr. -ki-) eintonnen (Heringe oder Pulver). [laufender Omnibus. **Car**, n. (e.) Karren, Postkarren; auf Schienen **Caräba**, n., Acajounessöl, Anacardiensöl. **Caraban'zea**, pl. (sp.) Kichererbsen, graue Erbsen, deutscher Kaffee. [wagen. **Caräbas**, m., **Char-ä-banc**, eine Art Stuhl. **Carabäte**, f. (fr.) Halsbinde. **Carabe**, m. (fr.) Laufkäfer; **C. doré**, Goldlaufkäfer, Goldhahn. **Caräbe**, m. (fr.) Bernstein; **sirop de caräbe**, Bernsteinsirup. **Carabin**, f. (fr. spr. -bäng) = Carabinier; furchtsamer Spieler; hüsenfüßiger Stiehler; **Carabinäde**, f., zaghaftes Spiel, Plänkelei; **Stichelei**; **Carabine**, f., **Carabiner**, m., **Reiterhüte**, **Stutz**; **Carabineur**, m. (spr. -nohr) Kartennehmer im l'Hombre; **Büchsenzieher**, **Riefler**; **Carabinier**, m. (spr. -binjeh) leicht-

- ter mit einem Carabier bewaffneter Reiter; **carabiniren**, einen Gewehrlauf ziehen, riefen; plänkeln (von Reitern).
- Carabiques**, pl. (fr. spr. -bihk'), **Carabici** (l.) (das Geschlecht der) Lauffkäfer; **Caräbus**, m. (gr.) Lauffkäfer; langgeschwänzter Meer-**Caräca** = Caraque. [krehs.]
- Caräcal**, m., Löwentrabant, ein luchsähnliches Raubthier in Asien und Afrika. [rock.]
- Caracal'la**, m. (l.) buntfarbiger gallischer Leib-**Caracära**, m., ein brasilischer Geier.
- Caracas**, f., eine Art südamerikanischer Baum-**Carach**, m. (türk.) = Carag. [wolle.]
- Carachüpa**, n., ein peruanisches Säugethier.
- Caräco**, m., Damenspenser mit Schos am Rückentheile; sibirische Katze; (sp.) rothe Akazie.
- Caracole**, f. (fr.) Wendeltreppe; Halbwendung, Schwenkung; das Abschwenken; **Caracoleur**, m. (spr. -löhr) Plänkler; **caracoliren**, Schwenkungen machen, plänkeln.
- Caracöli**, n., eine Art Tomback, Halbgold.
- Caracolle**, f., Schneckenbohne, indianische Bohne; kleine Meerschnecke.
- Caracöra**, f., leichtes Fahrzeug auf den Molukken und Sundainseln. [veziers.]
- Caracoulak**, m. (türk.) Leibtrabant des Gross-**Carac'ten**, pl. = Charaktermasken.
- Carac'ter**, s. Charakter.
- Caradschi**, m. = Carag; **Caradschi-Baschi**, m. (türk.) Vorgesetzter der Einnehmer der Juden- und Christensteuer in der Türkei.
- Caraffe**, f. (it.) Krystallflasche; ein neapolitanisches Mass, 100 Caraffen = 62½ berliner Quart; **Caraffine**, f. (fr.) kleine Krystallflasche. [eimer.]
- Carafon**, n. (fr. spr. -fong) Kühlgefäss, Kühl-**Carag**, **Caradschi**, **Carache**, m. (spr. -rasch') Kopfsteiner der Nichtmuselmanen in der Türkei; Einnehmer dieser Abgabe.
- Caragach**, m., smyrnaische Baumwolle.
- Caragan**, m., Erbsenbaum, sibirische Robinie.
- Caragie**, f. (türk.) Aus- und Eingangszölle.
- Caragne**, f. (fr. spr. -ranj') Carannagummi.
- Caragöa**, f. (sp.) Ruderfahrzeug auf den Philippinen.
- Carägöli**, pl. (it.) kleine essbare Muscheln.
- Carague**, m. (fr. spr. -rahg') brasilisches Beutelhier.
- Caräthe**, s. Karäthe. [rapa.]
- Caräthe**, f. (fr.) westindische Holzfrucht, **Caräthismus**, m. (hebr.) die reine mosaische Lehre; **Caräit**, m., Bekenner der reinen mosaischen Lehre.
- Carambolage**, f. (fr. spr. -rangbolahsch') Be-
rührung mehr als eines Balles mit dem Spiel-
balle auf dem Billard; **Caramböle**, f., der
rothe Ball im Billardspiel; Art Billardspiel;
Caramboline, f., der gelbe Ball im Billard;
Billardspiel mit fünf Bällen; **caramboliren**,
auf dem Billard mit dem Spielballe mehr
als einen Ball treffen; anstossen.
- Carambolier**, m. (fr. spr. -rangboljeh) Aver-
rhoabaum.
- Caramöl**, m. (fr.) brauner Zuckerkand; Ger-
stenzucker; braune Gallerte von Rind- und
Kalbfleisch; **Caramelisation**, f. (nl.) Ver-
wandlung des Zuckers in Caramel; **carame-
lisiren**, Zucker in Caramel verwandeln.
- Caramussal**, n., türkisches Schiff mit hohem
Hintertheile.
- Carana**, m. (fr.) die Bastardmakrele.
- caranguiren** (fr. spr. -gi-) tagelang laviren.
- Caranna-Gummi**, n. (sp. spr. -ranja-) ein aro-
matisches Harz; **Caranno**, n. (spr. -ranjo)
Carannaharz, -gummi.
- Caräpa**, f. (ind.) ost- und westindische Ceder;
Carapa-Oel, n., Oel aus dem Samen der Ca-
rapacedor; **Carapin**, n. (fr.) ein Alkaloid des
Carapaöls. [Schildkröte.]
- Carapace**, f. (fr. spr. -pahs') Rückenschild der
Carapat, m., portugiesisches Fahrzeug.
- Caraque**, **Karacke**, f., die grösste Art der ehe-
maligen Schiffe in Spanien und Portugal;
Caraquon, m. (fr. spr. -kong) kleine Karacke.
- Carassin**, m. (fr. spr. -säng) die Karasche.
- Carät**, s. Karat.
- Carature**, f. (fr. spr. -tühr') Karatur, Kara-
tierung, Probiernadel-Mischung.
- Caratel'lo**, m. (it.) ein längliches Fässchen von
60 Mass.
- Caravan-Baschi**, m. (arab.) Karavanenanfüh-
rer; **Carävän**, f., Reizeug, -gesellschaft;
levantisches Küstenfahrzeug; **Carävänen-
Fahrer**, m., Schiffer, der Abstecher zu Fracht-
fahrten macht; **Carävänen-Thee**, m., Land-
handelthee; **Carävaneur**, m. (fr. spr. -wa-
nöhr) Levantefahrer; **Carävaniem**, m. (spr.
-wanjeh) Kamelführer einer Karavanc; **Ca-
ravanist'**, m. (spr. wa-) Mitglied einer Ka-
ravan; **Carävanseral**, f. (türk.), **Carävän-
serral**, n. (fr. spr. -seralj) Karavanenherberge.
- Caravel'le**, f., Schnellsegler (in Spanien und
Portugal); Heringsschiff (in Frankreich);
kleines Kriegsschiff (in der Türkei).
- Caraway**, m. (e. spr. kärä'ueh) Kümmel.
- Carbas**, m. (l.) Nordostwind.
- Carbatine**, f. (fr.) frisch abgezogenes Thier-
fell; (gr.) Bauernschub. [peitschen.]
- Carbätsche**, f. (russ.) Peitsche; **carbätschen**,
Carbazötat, n. (nl.) carbazotsaures Salz; ca-
rbazötisch, carbazötsauer, azot- und car-
bonhaltig.
- Carbo**, m. (l.) Kohle; **carbo animälis**, gebrannt-
tes Elfenbein; **c. fossilis**, Steinkohle; **c.
sanguinis**, Blutkohle; **c. spongiae**, Meer-
schwammkohle; **c. vegetabilis**, Holzkohle;
carbohydric (lgr.) kohlen- und wasser-
stoffhaltig; **Carbolein**, n. (nl.) aus Kohle
und Fett bereiteter Heizungsstoff; **Carböen**,
n., Kohlenstoff; **Carbonäde**, f. (fr.) Rostbra-
ten, -brätchen; **Carbonage**, f. (spr. -nahsch')
das Kohlenbrennen; **Carbönas**, m. (nl.)
Kohlenstoff; **carbönas ammonias**, kohlen-
saurer Ammoniak; **c. barytae**, kohlen-
saure Schwererde; **c. calcariae**, **c. calcis**,
kohlensaure Kalk; **c. cupricus**, kohlen-
saurer Kupferoxyd; **c. ferri**, kohlensaures
Eisenoxyd; **c. ferrösus**, kohlensaures
Eisenoxydul; **c. kalicus**, **c. lixiviae**, kohlen-
saurer Kali; **c. magnesiae**, kohlensaure
Magnesia; **c. natrius**, kohlensaures Na-
trium; **c. plumbicus**, kohlensaures Bleioxyd;
c. zincicus, Zinkcarbonat; **Carbonät**, n.,
kohlensaures Salz; **carbonatiren**, in Car-
bonat verwandeln; **carbonatirt**, kohlenge-
säuert, kohlensauer; **Carbone**, m. (fr.), **Car-
bonäum**, n. (nl.) Kohlenstoff; **carbonesciren**

(l.) zu Kohle werden, verkohlen; **Carbonet'ti**, pl. (it.) schwarze Korallen; **Carboniden**, pl. (nl.) dem Kohlenstoff verwandte Stoffe; **carboniförsch**, **carbonit**, kohlenstoffhaltig; **carbonisation**, f., Verkohlung; **carböntsch** (l.) kohlenartig; **carbonisiren**, verkohlen; **Carbonit**, n. (nl.) kohligsaures, kleeaures Salz; **carbonohydritsch** (lgr.) kohlen- und wasserstoffig; **carbonös** (nl.) kohlenstoffhaltig; **Carbon-Oxyd**, n., Kohlenstoffoxyd; **Carbosulfur**, n., Verbindung von Kohlenstoff und Schwefel mit einem einfachen Körper; **carbosulfürös**, **Carbosulfur** enthaltend; **Carbovinät**, n., ein Salz.

Carbonari, pl. (it., sing. **Carbonario**) Köhler; geheime politische Gesellschaft in Italien; ein Mantel ohne Ärmel; **Carbonarismus**, m., Grundsätze der Carbonari.

carbunculär (nl.) karfunkelähnlich; **Carbunculation**, f., Brand in den Knospen; **Carbunculus**, m. (l.) Brandschwärz, Giftbeule; **carbunculus gallicus**, französische Brandborke; **c. mammarium**, Brustkarfunkel; **c. palpebrarum**, Augenlidgeschwulst; **c. pestilentiäls**, Pestblase; **c. polonicus**, schwarze Blatter; **c. ungaricus**, ungarische Brandborke; **Carbunkel**, **Carfun'kel**, m., ein hochrother Rubin; ein brandiges Geschwür.

Carbür, n. (fr.) Verbindung des Kohlenstoffes mit einem Metall; **carburiert**, in Carbür verwandelt, mit Kohlenstoff verbunden.

Carcaise, m. (fr. spr. -kähs') der Frittofen der Glasmacher.

Carcan, m. (fr. spr. -kang) Halseisen, Pranger; Art Frauenhalsband; **Carcanet**, n. (c.) Halskette mit Diamanten.

Carcarisse, f. (fr.) Gerippe; ein weibliches Kopfgesetz; Art Brankugel. [Wein.]

Carcavel'lo, m., weisser süsßer portugiesischer **Car'cax**, m., fabelhafte ungeheure Mohnpflanze.

Car'cer, m. (l.) Gefängnis (besonders der Schulen und Universitäten); **carceräl**, im Kerker befindlich; **carcerär**, zum Kerker gehörend; **Carcerarius**, m., Gefangenwärter, Kerkermeister; **Carceraticum**, n. (nl.) Haftgeld, Schliessgeld; **Carceration**, f., Einkerkelung; **Carcerator**, m., Pfärscher; **carceriren** (l.) einkerkern; **Carcerula**, f. (nl.) Schliesskapsel, trockene, nicht aufspringende Frucht.

Carcharias, s. **Karcharias**; **Carchartodont'**, s. **Karchariodont**.

Carchösis, f. (gr.) Band für Verrenkungen.

Carcin, m. (fr. spr. -säng) gemeine Krabbe, Laufkrabbe, Sandkrabbe; **Carcinias**, m. (gr.) ein krebserfarbener Edelstein; **Carcinüt**, n., Krebsversteinerung; **Carclnödcs**, m., der Blutkrebs; **Carcinoiden**, pl., krabbenartige Schalthiere, Spinnenkrebs; **carcinoidisch**, krebserähnlich, krabbenartig; **Carcinologie**, f., Naturgeschichte der Schalthiere; **carcinologisch**, zur Naturgeschichte der Schalthiere gehörend; **Carcinöm**, **Carcinöma**, n., Krebschaden, Krebsgeschwür; **carcinomatös**, krebserartig; **Carcinomatöse**, f., Verhärtung der Fettdrüsen; **Carcinopöd**, m., versteinerte Krebschere.

Cardamine, f. (gr.) Wiesenkresse, Schaumkraut.

Cardamöm, n., **Cardamömen**, pl. (gr.) Paradieskörner; **Cardamömum** = **Cardamom**, **C. excoctatum**, geschaltcs Cardamom; **C. majus**, grosses Cardamom; **C. medium**, mittleres Cardamom; **C. minus**, kleines Cardamom.

Cardasse, f. (fr.) Kardätsche; indianischer Feigenbaum, Nopal; **Cardatur**, f., das Kardätschen der Wolle.

Carde, f. (l.) esbare Blattrippe; Weberdistel, Kardätsche, Wollkratze; **carden**, kämmer, striegeln; **Cardöre**, f. (fr.) Distel, Cardendistel; **Carderie**, f., Cardenfabrik, Kammgetriebe; **Cardour**, m. (spr. -döhr) Wollkratzer, Wollkrämpler; **Cardouse**, f. (spr. -döhs') Wollkrämplerin; **Cardier**, m. (spr. -djeh) Kurdätschenmacher; **cardiren**, **carden**, kardätschen, kratzen, krämpeln, kämmer.

Cardia, f. (gr.) Herz; der obere Magenmund; **cardia callösa**, Magenverhärtung; **Cardiäca**, f., Herzkraut, gemeiner Wolfstrapp; **Cardiacöen**, pl. (nl.) Herzmuscheln; **Cardiacum**, n. (gr.) Herzstärkungsmittel; **Cardiaektasie**, f., Herzerweiterung; **Cardiagräph**, m., Herzbeschreiber; **Cardiographie**, f., Herzbeschreibung; **cardiagräphisch**, herzbeschreibend; **Cardialgie**, f., Herzespann, Magenkrampf; **Cardialia**, pl., Herzstärkungsmittel; **Cardiologie**, f., Herzlehre; **cardiologisch**, zur Herzlehre gehörend; **Cardianastrophö**, f., Herzmkehrung; **Cardiatiomie**, **Cardiatiomie**, f., Herzergliederung; **cardiatiomisch**, zur Herzergliederung gehörend; **Cardiektasie**, f., Herzkammererweiterung; **Cardiökösis**, f., Herzbeutelgeschwür; das Schwären des Herzens; **Cardieury'sma**, n., Herzkammererweiterung; **Cardiöleösis** = **Cardiökösis**; **Cardiäsa**, f., Magenkrampf; **Cardiocele**, f., Herzbruch; **cardiocele abdominäls**, Herzensenkung; **c. externa**, Brustbruch; **Cardiodyne**, f., Brnstbräune; **Cardiog'mus**, m., Herzkampf; **Cardiognost'**, m., Herzenskündiger; **cardiogrädisch**, durch Ausdehnen und Zusammenziehen gehend; **Cardioide**, f., herzförmige Linie; **Cardiologie**, f., Herzlehre; **Cardiopalnie**, f., Herzklopfen; **cardiopal'misch**, zum Herzklopfen gehörend; **Cardiopathie**, f., Herzleiden, Herzkrantheit; **cardiopetalisch**, herzblumenblättrig; **cardiophyl'tisch**, herzbättrig; **Cardioplegie**, f., Magenmundkrampf, -schlag; **cardioptärisch**, herzfllügelig (Botanik); **Cardiorrhexie**, f., Herzerreissung; **Cardiosperm'**, n., Herzsamen, ind. Schlutten; **Cardiotrömus**, m., Herzzittern, schnelles Herzklopfen; **cardiotrötisch**, herzwund; **Cardipertocarditis**, f., Entzündung des Herzens und des Herztutels; **Cardit**, m., versteinerte Herzmuschel; **Carditis**, f., Herzentzündung.

cardinal (l.) vorzüglich, hauptsächlich; **Cardinalpunkt**, Hauptpunkt; **Cardinaltugend**, Haupttugend; **Cardinalwinde**, die vier Hauptwinde; **Cardinalzahlen**, Grundzahlen; **Cardinal**, m., Titel der vornehmsten Geistlichen nach dem Papste; Getränk aus weissem Wein, Pomeranzen und Zucker; **Cardinal camarlingo**, m. (it.) Cardinal-Schatz-

- meister der päpstlichen Einkünfte; **Cardinalat**, n. (nl.) Cardinalswürde; **Cardinäle**, f., Cardinalsblume, Lobelie; Cardinalschnecke; **cardinäles nomināti** (l.) zur Papstwürde vorgeschlagene Cardinäle; **cardinäles papabiles**, zur Papstwürde geeignete Cardinäle; **cardinalisieren**, zum Cardinal machen; roth färben; **Cardinalismus**, m., Meinung der Cardinalisten; **Cardinalist'**, m., Anhänger der Cardinäle Richelieu oder Mazarin; **Cardinals-Blume**, f., prächtige, mehrere Jahre dauernde Purpurlume; **Cardinäls-Hut**, m., Purpurhut der Cardinäle; **Cardinal-Vogel**, m., ein schöner Singvogel, eine Art Kernbeisser. [gelenk.]
- Cardinament'**, n. (nl.) Ginglymus, Elmbogen-cardiniferisch (nl.) schlosstragend.
- Cardobenedicten-Kraut**, n. (nl.) Heildistel, Segenskraut, Bitterdistel; **Cardöne**, f. (sp.) spanische Artischoke, Distelkohl; **Cardopathiae radix**, f. (nl.) Carlina, Eberwurz, Karlsdistel; **Cardopätum**, n., doldentraubige Giftdistel; **Cardosan'to**, m. (it.) Cardobenediktenkraut. [Zeug.]
- Cardouzille**, f. (fr. spr. -dusilj') ein wollener
- Cardui-** (l.) Distel-; **Cardui anglicāni radix**, stengellose Eberwurz; **C. benedic'ti herba**, Cardobenediktenkraut; **C. eriocephāli herba**, wolkköpfige Kratzdistel; **C. haemorrhoidālis herba**, Ackerdistel; **C. Mariae herba**, Mariendistel; **C. sancti herba**, gesegnete Heildistel; **C. stellāti herba**, Sterndistel; **C. tomentōsi herba**, gemeine Krebsdistel; **C. Venēris herba**, Walkerdistel; **Carduncel'tus**, m., Zwergdistel; **Carduncūli herba**, f., Kreuzkraut, Grindwurzelnkraut; **Cardūua**, m., Distel; **Cardūus benedic'tus**, s. Cardobenedikten-Kraut.
- Carebarie**, f. (gr.) Schwere des Hauptes.
- Carême**, m. (fr. spr. -rähm') die Fasten; **Carēna**, f. (nl.) Fastenzeit.
- careniren** (nl.) kielholen.
- carent'** (l.) mangelnd, fehlend; entbehrend;
- Carenz'**, f. (nl.) Entbehrung, Fasten zur Strafe.
- Carēnum**, n. (l.) gekochter Most.
- caressant'** (fr. spr. -sang) schmeichelnd, liebkosend; **Caress**, f., Liebkosung, Schmeichelei; **caressiren**, lieblosen, herzen, schmeicheln.
- Carestie**, f. (it.) Theuerung, Hungersnoth; **carestōs**, theuer, kostbar.
- Cāret**, n. (l.) Zeichen, dass etwas fehlt; **cāret**, es fehlt, mangelt. [$\frac{1}{8}$ Kreuzer.]
- Caret**, m., arabische Rechnungsmünze = **Care'te**, **Caret-Schildkröte**, f. (fr.) westindische Riesenschildkröte, die das schönste Schildpatt, **Caret**, liefert.
- Carēum**, n. (l.) Wiesenkümmel.
- Cārex**, f. (l.) Riedgras, Segge; **C. arenaria**, Sandsegge; **C. hirta**, haarige Segge.
- Carfax**, m. (nl.) Kreuzweg.
- Carfiöl**, **Carviöl**, m., Blumenkohl.
- Carfun'kel**, s. Carbunkel.
- Carga**, f. (sp.) Esels- oder Pferdelaft, als Weimass etwa 45—55 preussische Quart; als Getreidemass 5 Scheffel; **Cargo**; **Cargador** (sp.), **Cargadeur** (fr. spr. -döhr) m., Schiffsbefrachter, Schiffsmäkler; **Waaren-**
- aufseher** auf einem Kauffahrteischiffe; **Cargaison**, f. (spr. -gähsong) Schiffsladung, Fracht; Frachtzettel.
- Cargamon**, n., ein indisches Gewächs.
- Cargo**, m. (sp.) Ladung; Maulesellast — 300 Pfund; auch = Cargador.
- Cariacou**, m. (fr. spr. -ku) gegorenes Getränk in Cayenne; eine Art westind. Baumwolle.
- Carica**, f. (it.) Last, Bürde; Amt; Ladung; **caricat**, überladen, übertrieben; **Caricatöre**, m., Befrachter; Güterschaffner; **Caricatur**, f., Uebertreibung, Zerrbild, Fratzengemälde; **caricaturiren**, **carikiren**, im Zerrbilde darstellen, lächerlich machen, übertreiben; **Caricaturist'**, **Caricatureur**, m. (fr. spr. -türöhr) Zerr- oder Spottbildner, Fratzenmaler; **cariciren** (it.) belasten; mit Wechseln belästigen; **Carico**, Last für Pferde und Maulesel; Ladungsgewicht, in Venedig = 2 Centner.
- Carica Papaya**, f. (nl.) brasilischer Melonenbaum; **Caricae**, pl. (l.) Feigen, Blütenkuchen des gemeinen Feigenbaums; **Caricoide**, f. (nl.) Feigenstein, feigenförmige Versteinerung; **caricoös** (it.) feigenähnlich.
- Caricēen**, pl. (nl.) Seggenarten, seggenartige Cypergräser; **caricoidisch**, auf Seggen lobend; **caricoidisch**, riedgrasähnlich, seggenartig. [und Reis.]
- Carick**, m., indisches Ragout von Geflügel
- Caricou**, m., virginischer Hirsch.
- Carie's**, f. (l.) Beinfrass, Knochenfrass; **carie's cancrōsa**, Beinkrebs; **c. carnōsa**, Fleischknochengeschwulst; **c. dentium**, Zahnfäule; **c. ossium pelvis**, Beckenknochenfrass; **c. peripherica**, Beinhautfrass; **c. sicca**, trockener Knochenbrand; **c. thorācia**, Brustknochenfrass; **c. vertebrarum**, Rückenwirbelfrass; **caritrt** (nl.) vom Beinfrass ergriffen, angefangt; **carioös** (l.) angefressen, faul, beinfrässig.
- carikiren**, s. Carica-.
- Carillon**, m. (fr. spr. -rilljong) Glockenspiel; Tonstück dafür; **Carillon d'alarme**, telegraphische Weckerglocke; **Carillonneur**, m. (spr. -rilljongnöh'r) Glockenspieler, -läuter; Sturmglocken-Amsel, guianische Drossel.
- Carinaceen**, pl. (nl.) Kielschnecken, Kahnschnecken; **Carinaire**, f. (fr. spr. näh'r) Kielschnecke, Kahnschnecke, eine Bauchfüßlergattung; **carināl** (nl.) kielförmig; **cariniferisch**, kielttragend, gekielt; **cariniren** (l.) kielen, mit einem Kiel versehen; **carinulirt** (nl.) leicht gekielt.
- carinär** (l.) wachsgelb färbend.
- Cariole**, s. Carriole. [frucht.]
- Cariope**, f. (fr.) Caryopse, Schalkern, Korn-**cariquōs** (fr. spr. -köhs) feigenartig.
- cariren** (l.) entbehren; fasten; Mangel leiden;
- Carition**, f. (l.) Mangel; Straffasten.
- Carise**, f. (fr.) Art Multurn; **Carisiel**, m., eine Art Canevas; **Cariset**, n. (e.) ein englischer Wollzeug.
- Caris'ma**, n. (nl.) die vierzigtagigen Fasten.
- Carità** (it.), **Caritas** (l.) f., die (christliche) Nächstenliebe; **caritativ** (nl.) menschenfreundlich, mild; **caritōs** (it.) menschenfreundlich, mildthätig.
- Carive**, f., Pinent, Guineapfeffer.
- Carla**, f., ein indischer Zeug.

Carlet, m. (fr.) Degen mit dreieckiger Klinge.
Carlette, f. (fr.) Art Schiefer.
Carlin, m. (fr. spr. -lung) kleine Dogge.
Carlina, f. (nl.) Eberwurz; **C. ácaulia**, stengellose Eberwurz, Rosswurzel; **C. vulgaris**, Sanddistel.
Carlings, pl. (o.) graue Erbsen.
Carlino, m. (it.) neapolitanische Silbermünze von etwa 2 $\frac{1}{2}$ Gr.; sardinische Goldmünze = 25 Lire = 12 Thlr.
Carlsten, s. **Karlsten**. [senblase.
Carlock, **Karluk**, m. (russ.) Fischlein, Haucarlövtinger, m. (nl.) Carolinger; **cariovin-gisch**, **carolingisch**.
Carlowitzia, f. (nl.) Strauch auf Madeira.
Carlador, m., braunschweigisches Fünftalerstück = 11 rhein. Gulden.
Carmagnole, f. (fr. spr. -manjohl') Revolutionslied mit Tanz in Frankreich; Jakobinerjacke. [eine Acanthengattung.
Carmanne, f. (fr. spr. -mangthir') Justice.
Carne, m. (fr. spr. karm') Stahl in dünnen Stangen. [gognewolle.
Carmelino, f. (fr.) kirmanische Wolle, **Vicarmeliter**, m., Karmelmönch (vom Berge Karmel in Asien benannt); **Carmeliter-Wasser**, n., Melissenwasser.
Car'men, n. (l.) Gedicht, Gelegenheitsgedicht; **car'men secularis**, Jubelgedicht, Gedicht zu einer hundertjährigen Jubelfeier; **Carmina**, pl., Gedichte.
Carmenio, f. (fr.) Art persischer Wolle.
Carnes, pl. (fr. spr. -karn') alle vier, die zwei Vieren (im Trictrac).
Carmesin (it. und sp.), **Carmoisin** (frd. spr. -moasin) n., das Carmoisinroth; **carmesin**, hochroth, scharlachroth; **Carmin**, m., hochrothe Farbe; Cochenillestoff; **carminiren**, mit Carmin färben, in Carmin verwandeln.
Carmina, pl. (l.) Gedichte; **carminiform'** (nl.) gedichtartig, in Versen.
Carminade, unrichtig für Carbonade.
Carmination, f. (l.) das Krämpeln; **carmin-tiren**, krämpeln.
Carminativ, n. (l.) Mittel gegen Blähungen; abgezogener Brantwein; **carminativ** (nl.) windtreibend, lösend.
carmoisin, s. **Carmoisin**.
Carmon, m., Fisch der Goldküste.
Carmone, f., Strauch auf den Marianeninseln.
Carmösal, m. (türk.) Fahrzeug, Nachen.
carmosiren, **carmsiren**, umrändern, umkränzen (grössere Edelsteine mit kleinern).
Carnadin, n. (nl.) Fleischfarbe.
Carnage, f. (fr. spr. -nahsch') Blutbad, Gemetzel.
carnal (l.) fleischlich, körperlich, leiblich; **Carnalist'**, m. (nl.) Wollüstling; **Carnalit**, m., weltlich gesinnter Mensch; **Carnalität**, f. (l.) Fleischlichkeit, Sinnlichkeit; **car-nator**, fleischlich, sinnlich; **car'narisch**, fleischliebend, im Fleische lebend; **car'nät**, fleischig; **Carnation**, **Carnatur**, f., Fleischdarstellung (auf Gemälden); **carnationirt**, fleischfarben gefärbt; **car'näisch**, fleischern, fleisch-carnal'n (it.) liebreich. [farben.
Carnaval, s. **Carneval**.
Carnavatepy, n., ein Holz aus Surinam.
Carnete, f. (fr.) Rand um die Schrift auf Mün-

zen; **carneltren**, Münzen randern; **carnolirt** (in Wappen) mit einem Rande umgeben.
Carnool, m., Sardor, Halbedelstein vom Kieselgchlecht.
Carnet, n. (fr. spr. -na) kaufmännisches Rechnungsbuch, Schuldverzeichnung.
Carnöval, m. (ceit.) Fastnachtstbarkeiten, Fasnacht.
carnion (nl.) fleischern; **Carnification**, f., Verfleischung der Knochen; **carnificiren** (l.) quälen, martern; zu Fleisch werden; **carniform'** (nl.) fleischartig; **carnia delicta**, pl. (l.) Fleischessünden, fleischliche Vergehungen; **Carnivora**, fleischfressende Thiere; **car-nivörisch**, fleischfressend; **Carnivorität**, f. (nl.) das Fleischfressen; **car'nös** (l.) fleischig; **Carnosität**, f., fleischige Geschwulst.
Carnies, s. **Cornioche**.
Carnifex, m. (l.) Henker; Schinder, Abdecker; **Carnificin**, f., Schinderei, Richtstätte.
Carniz'za, f. (it.) Zwillich, grobe Leinwand.
Carnoväle, m. (it.) Carneval, Fasnacht; **Carnovalone**, m., der Nachcarneval.
Caro, m. (it.) Weimass von etwa 300 Quart.
Caro, f. (l.) Fleisch; **caro ad testem adnata**, Fleischgewächsbruch; **c. luxuriana**, wildes Fleisch; **c. putida**, Aas.
Carob, **Caröba**, f. (sp.) Frucht des Carobenbaums, Johannisbrothaums; **Caröba**, **Carariba**, f. (bras.) baumartige Bignonie; **Carobe de Gnidea**, pl. (sp.) Harzauswüchse der Johannisbrothfrucht.
Carocha (sp. spr. -rotscha), **Caroche** (fr. spr. -rosch') f., Ketzermütze; = **Caroja**.
Carogne, f. (fr. spr. -ronj') Schindluder, Rabenaas.
Caröja, f. (sp. spr. -rocha) die Teufelsmütze der zum Feuertode Verurtheilten.
Caröle, f. (nl.) Rundtanz, Ringeltanz.
Carolin, m., altenglische Guinee; s. **Carlador**.
Carolina, f. (l.) Strafgesetzbuch Kaiser Karl's V.
Caroline, f., Mittelball im Billard; Goldmünze von 6 schweren Thalern oder 11 rhein. Gulden = Carolin; **Carölna**, m. = Carolin; altfranzösische Silbermünze = 10 Deniers.
Caronäden, s. **Carronaden**.
Carosel'io, n. (it.) = Carrousel.
Carosse, f. = **Carrosse**; **Carosier**, m. (fr. spr. -sje) Palmbaum in Guinea.
Carotica, pl. (gr.) einschläfernde Mittel; **carötisch**, todtähnlich(er) Schlaf).
Carötis, f. (gr.) Kopfschlagader; **carotidal** (nl.) zu den Kopfpulsadern gehörend; **Carotiden**, pl., Kopfschlagadern, Halspulsadern.
Carotin, n. (nl.) krystallisirbarer Mohnenstoff; **Carotte**, f. (fr.) Mohrrübe; gerippte Tabackspresse; **Carotten-Pressen**, Tabackspresse; **Carotten-Zug**, Werkzeug zum Verfertigen der Carotten; **Carottier**, m. (spr. -tjeh) filziger Spieler; **carottiren**, Taback rippen; knusert spielen.
Caroube, n. (fr. spr. -ruhli') Johannisbrot, Sodbrot, Siliqua dulcis; **Caroubier**, m. (spr. -ruhjeh) Johannisbrothaum.
Carouge, m. (fr. spr. -ruhsh') = **Caroube**; **Pisangdrossel**.
Carovel'ie, f. (it.) Muskatellerbirne.
Carpack, m., gefütterte griechische Mütze.

- Carpadäle, f. (gr.) umhüllte Frucht, Hüllfrucht, Kernkapsel (der Doldenpflanzen).
- Carpentarius, m. (l.) Wagner, Stellmacher;
- Carpentum, n., leichter Wagen, Kutsche.
- Carpet, m. (e.) Teppich; Carpëting, m., Teppichzeug; carpetiren, mit Teppichen bedecken; Carpette, f. (fr.) grobgestreiftes Paktuch.
- Carpheöt, n. (gr.) reinsten Weihrauch.
- Carpolith, m. (gr.) Strohstein, ein böhmisches Mineral.
- Carpologie, f. (gr.) das Flockenlesen, Fodernzupfen (Krankheit); die Splitterrichterei; carphologisch, zum Flockenlesen gehörend.
- Carphos, m. (gr.) Bockshorn; griechisches Heu.
- Carphosiderit, m., ein grönländisches Mineral.
- Cardidium, n. (gr.) Früchtchen, Theil einer zusammengesetzten Frucht; carpisch, zur Frucht gehörend.
- Carpie, f. (fr.) gehacktes Karpfenfleisch; Carpiere, f. (spr. -piähr) Karpfenteich; Carpillon, m. (spr. -piljong) kleiner Karpfen.
- Carpin, m. (l.) Hagebuche, Steinbuche; carpinicölich (nl.) auf der Hagebuche lebend.
- Carpinel'la, f. (it.) Hopfenbaum.
- carpiren (l.) pflücken, rupfen; tadeln, meistern.
- Carpita, f. (it.) Fries (großhaariges Tuch); Carpital'e, f., Friesdecke. [Nordengland.]
- Carpmeal, pl. (e. spr. -mihls) grobe Tücher aus
- Carpobal'sam, m. (gr.) Balsamfrucht, -körner; Carpbalsämmum, n., arabischer Balsambaum; Carpböl, m., Champignon, der den Samen ausschleudert (eig. Früchttschleuderer); Carpolepide, f. (lgr.) Stirnmoos; Carpolith, m. (gr.) Fruchtversteinering; Carpolög, m., Fruchtkundiger, Samenkundiger; Carpologie, f., Fruchtlehre, Fruchtkunde; carpologisch, zur Fruchtkunde gehörend; Carpologist' = Carpolog; carpomorphisch, fruchtähnlich; Carpomorphit, m., fruchtähnliche Versteinering; Carpomyzae, pl., von Pflanzensäften lebende Fliegen, Fruchtsauger; carpomyzisch, Fruchtsaft saugend; Carpophäg, m., Fruchtesser, eine Art Beuteltiere; carpophägisch, fruchtessend; carpophil, fruchtliebend, auf Früchten wachsend; Carpophör, m., Fruchtträger; Carpophyllum, n., Fruchtblatt; lorberähnliche Staude.
- carpometa'carpisch (gr.) zur Vorder- und Mittelhand gehörend; carpophal'gisch, der Vorderhand und den Fingergliedern angehörend; carporterygisch, mit flossenartigen Armen, armförmigen Flossen.
- Carpot, m. (fr. spr. -poh) ehemalige Weinststeuer.
- carptim (l.) theilweise, einzeln.
- Carptor, m. (l.) Vorleger, Vorschneider; Carptür, f., das Abpflücken, Abrupfen.
- Carpus, m. (l.) Handwurzel, Handgelenk.
- Carquese, m. (fr. spr. -käs') Frittfen, Calcinirofen.
- Carquois, m. (fr. spr. -koah) Köcher.
- carräbel (fr.) quadrirbar.
- Carräca, s. Caraque.
- carrac'co! (sp.) verdammt!
- Carräda, f. (nl.) ein Fuder Wein.
- Carrageen, Carageen, m. (celt.) irländisches Moos, irländische Flechte, krause Knopflage.
- carrarischer Marmor, Marmor aus Carrara in Oberitalien.
- Carré, Quarré, n. (fr.) Viercock; carré, carrirt, gewürfelt; Carreau, n. (spr. -roh) schiefes Viercock, Raute (in der Karte).
- Carrefour, m. (fr. spr. carr'fuhr) Kreuz- oder Scheideweg, Strassenecke.
- Carréga, f. (it.) Rollstuhl.
- Carrelage, f. (fr. spr. -lahsch') Steinplattenpflasterung; Carreleur, m. (spr. -löhr) Stehleger, Pflasterer; herumziehender Schuhflieker; Carrelier, m. (spr. -jeh) Fliesenbrenner, Plattenhauer; carreliren, mit Steinplatten pflastern.
- Carrelé, m. (fr.) ein Seidenzeug.
- Carrelet, m. (fr. spr. -lä) Degen mit dreieckiger Klinge; Carrelette, f., Polirfeile.
- Carreté, f. (fr.) kleine Kutsche; schlechtes Fuhrwerk; Carret'ta, f. (it.) Wagen, Karren; Carrettel'le, f., Halbkutsche, Chaise; Carrettiere, m., Fuhrmann; carrettiren, karren, fahren; Carret'to, m., Karren, Schubkarren.
- carriäbel (e.) tragbar, führbar; Carriage, f. (fr. spr. -riahsch') Wagenzug.
- Carricatur, s. Caricatur.
- Carrick, n. (e.) Reitrock mit mehreren Kragen.
- Carrier, m. (fr. spr. -jeh) Steinbrecher; Steinhändler.
- Carrière, f. (fr.) Laufbahn; der volle Lauf des Pferdes; en carrière (spr. ang karriähr') in vollem Rosslauf, mit verhängtem Zügel; Carrière -Attaque, f., stürmischer Reiterangriff. [verk.]
- Carriole, f. (fr.) leichtes zweiräderiges Fuhr-carriert (fr.) gerautet, gewürfelt.
- Carro, m. (it.) Getreidemass von 8—10 Scheffeln; Weinnass von 300—500 Quart.
- Carroballis'te, f., Schleudermaschine auf einem Wagen.
- Carronäden, pl., Kanonen mit kurzem Laufe auf Schiffen (von den Eisenwerken zu Carron in Schottland).
- carrossäbel (fr.) = carrozzabel; Carrosse, Carosse, f., Prachtkutsche, Staatswagen; Carrossier, m. (spr. -sjeh) Kutschenmacher.
- Carrousel, Carroussel, n. (fr. spr. -rusell) Ringelrennen (ein Ritterspiel); Ringelreiten auf hölzernen Pferden; die dazu eingerichtete Anstalt. [fahrbar.]
- Carroz'za, f. (it.) = Carrosse; carrozzäbel, Carrure, f. (fr. spr. -rühr) die Schulterbreite.
- Carsaye, f. (fr. spr. -sai') Kersei, Kirsei.
- Carta, f. (it.) Papier; c. rigäta, mit engen sich durchkreuzenden Linien bedrucktes Papier; carta bianca, carta blanca, s. Blanquet; cartäcisch (nl.) papierartig, pergamentartig. [Fuhrlohn.]
- Cartage, f. (fr. spr. -tahsch') Kartengeld.
- Cartaune, Carthaune, f. (nl.) Geschütz von 25 Pfund Ladung.
- Carte, f. (fr.) Karte; Speisezettel, Wirthsrechnung; carte blanche, s. Blanquet; c. de direction (spr. direksiong), c. directrice (spr. -trih's) Richtungskarte bei Vermessungen; c. de partie, Frachtvertrag zwischen Schaffner und Kaufmann; Carterie, f., Kartenmacherkunst. [seln; durchblättern.]
- carteggiren (it. spr. -tetschi-) Briefe wech-

Cartel, n. (fr. spr. -t ll) Fehdebrief, Herausforderung (zum Duell); Vergleich (besonders über Auslieferung der Ausreisser und Auswechslung der Gefangenen); **Cartelbruch**, m., Vergleichbruch; **cartelmässig**, vergleichmässig; **Cartel-Schiff**, n., Kriegsschiff, welches auszuwechslende Gefangene führt; **cartelliren**, herausfordern, fordern.

Cartelade, f. (fr.) Feldmass in Guyenno.

Cartelet, f. (fr. spr. -la) ein wollener Zeug.

Cartelette, f. (fr.) kleiner Schieferstein.

Cartelle, f. (fr.) Pergament zum Notenschreiben; dickes Bret, Bohle.

Cartéro, m. (sp.) Briefträger.

Cartesianer, Schüler oder Anhänger des Philosophen **Cartesius**; **cartesianische** oder **cartesische** Teufelchen, von **Cartesius** erfundene Taucherpüppchen; **Cartesianismus**, m. (nl.) Philosophie des **Cartesius**.

Carthamin, n. (gr.) Safforroth, spanisches Roth; **Carthamin-Säure**, f., Safforrothsäure; **Carthamus**, m., Saffor, wilder Safran; **Carthamus tinctorius**, Färbersaffor.

Carthaune, s. **Cartaune**.

Carthause, s. **Kartause**. [-händler]

Cartier, m. (fr. spr. -tjeh) Kartenmacher, **Cartilaginfication**, f. (nl.) Verknorpelung; **cartilaginficieren** (sieh) verknorpeln; **cartilaginos** (l.) knorpelig; knorpelartig, knorpelicht; **Cartilago**, f., Knorpel.

Cartisano, f. (fr.) auf ausgeschnittene Karten gewickelte Seiden-, Gold- und Silberfäden.

Cartoc'co, n., romisches Weinmass, wovon 11 = 1 hamburger Quart.

Cartomant', m. (gr.) Kartenschläger; **Cartomantie**, f., das Kartenschlagen, Kurtenwahrsagerci.

Carton, m. (fr. spr. -tong) Pappe; Pappschnittel; umgedrucktes Blatt; Riss, Musterzeichnung; **Cartonnage**, f. (spr. -tonmahsch) das Cartonniren, Einband in Pappe; Pappband; **Cartonnerie**, l., Pappenmacherkunst; Pappenfabrik; **Cartonneur**, m. (spr. -nühr) Cartonnirer, Pappenbinder; **Cartonnier**, m. (spr. -tonujeh) Pappenmacher, Pappenhändler; **cartonniren**, in Pappe einschlagen, leicht einbinden; **Carton-pierre**, f. (spr. -tong-piär') Steinpappe.

Cartouche, m. (fr. spr. -tusch') Gauner, verschlagener Spitzbube.

Cartouche, f. (fr. spr. -tuhsch') Randverzierung, zierliche Einfassung, Schnitzwerk; Kartätschenbüchse, Patrone, Kartätschenschuss; **Cartouchier**, m. (spr. -tuschjeh) Patronentasche.

Cartuccio, m. (it. spr. -tutschö) römisches Flüssigkeitsmass, etwa $\frac{1}{3}$ Quart.

Cartularium, n. (nl.) Kirchenarchiv; **Cartularius**, m., Kirchenarchivar.

Carubo, f., algerisches Zweifennigstück von versilbertem Kupfer.

Carude, m. (fr. spr. -rühd') Strandkarusche, Felsenkriecher.

Carum, n. (l.) Kümmel; **C. bulbocastánium**, Erdkastanie; **C. carvi**, gemeiner Kümmel, Karbe.

Caruncula, f. (l.) Fleischwarze; **caruncula bulbi**, o. **cornéae**, Knötchen im Auge; **c. intestinalis**, Darmkarunkel; **c. lacrymalis**,

Thränenhügelgeschwulst; **carunculirt**, fleischig ausgewachsen; **Carunc'kel**, f., Fleischwarze.

Carus, n. (nl.) Schlafucht, Todenschlaf.

Carvi, m. (it.) Feldkümmel, Wickenkümmel; **carvifölsch** (nl.) feldkümmelblättrig.

Carviol, s. **Carföel**.

Carya, f. (gr.) Hickorynuss, amerikanischer Walnussbaum; **caryobran'chisch**, mit nussförmigen Kernen; **Caryocár**, n., Rutternuss; **caryocar'pisch**, mit nussartigen Früchten; **caryocatactisch**, Nüsse zerbeissend.

Caryatide, s. **Karyatide**.

Caryocostin, n. (fr. spr. -kostäng) Kostwurzelatwerge.

Caryophyllarien, pl. (gr.) Nelkenkorallen; **Caryophyllata**, f., Nelkenwurz, Benediktenwurz; **Caryophylleen**, pl., nelkenblütige Gewächse; **Caryophyll aromatiel**, pl., Gewürznelken; **Caryophyllin**, n., Nelkenöl-kumpher; **Caryophyllit**, m., Nelkenstein, versteinerte Nelkenkoralle; **caryophyllo'idisch**, nelkenartig; **Caryophyllus**, m., Gewürznelkenbaum; Gewürznelke.

Caryop'se, f. (gr.) Schalkern, Kornfrucht; **Caryopsidium**, n., Schalkerkranz, Kornfruchtkranz.

Caryöta, f. (l.) Brennpalme; grosse Dattel.

Cas, **Casch**, **Casche**, sehr kleine asiatische Rechnungsmünze.

Casa, f. (l.) Hütte, Häuschen; Bauergut; **Casa santa**, das heilige Haus (der Maria zu Loretto).

Casac'ca, f. (it.) lange Jacke; **Casaque**, f. (fr. spr. -sahk') kurzer Reit- oder Reiserock; **Casaquin**, m. (spr. -käng) kurzer Hausröck.

Casale, n. (it.) Gehöft, Weiler, Dörfchen.

Cäsalpinia, f. (nl.) tropische, immergrüne, dornige Baumgattung; **Cäsalpinien**, pl., die Arten der Cäsalpinia.

Casamatta, s. **Casematto**.

Cäsar, m. (l. Caesur), **Cäsaren**, pl., Kaiser; **Cäsäres**, pl. (nl.) durch den Kaiserschnitt zur Welt gebrachte Kinder; **Cäsarëwitsch**, m., (russ.) Sohn des russischen Kaisers; **cäsärisch** (l.) kaiserlich; **cäsärischer Schnitt**, m., Kaiserschnitt; **Cäsaropapie**, f., **Cäsaropapismus**, m., Einmischung weltlicher Machthaber in die päpstlichen oder kirchlichen Rechte.

Casatel'la, f. (it.) Art kleiner Käse.

Cäsauba, f. (maur.) Palast, Schatzkammer.

Cascade, f. (fr.) Wasserfall; Sprung in der Rede; **Cascadel'en** (sp.), **Cascatel'len** (fr.) pl., kleine Wasserfälle; **cascadiren** (fr.) einen Wasserfall bilden.

Cascalho, m. (port. spr. -kaljo) Erde, in der sich Diamanten finden.

Cascäne, f. (fr.) Wallkeller, Horchbrunnen der Minirer.

Cascarille, f. (sp. spr. -rilje) falsche oder graue Fiebertinde.

Casch, **Casche**, s. **Cas**.

Caschelöt, s. **Cachalot**.

Caschino, n. (it. spr. kaski-) vom Casco wenig verschiedenes Kartenspiel.

Casco, n. (sp.) Schädel; Schiffsrumpf; Spiel mit den Legkarten im L'Hombre; Obscurité; ein dem Solo ähnliches Kartenspiel

- unter drei Personen; **Caso-Assecuranz'**, f., Versicherung mit Einschluss des Schiffes.
- Case**, f. (fr. spr. kabs') Negerhütte (in den Colonien); **Feld** (im Schachbrette); **Fach**, Abtheilung.
- Caseät**, n. (nl.) käsesaures Salz; **caseät** (l.) mit Käse angemacht; **Caseation**, f. (nl.) das Käsen, Gerinnen; **caseiform'**, käscartig; **Casein**, n., Käsestoff; **caseolär** (l.) käscartig, käscicht; **caseös** (nl.) käsig; (l.) käscartig, käscicht; **Caserette**, f. (fr.) Käseform; **Casëum**, n. (l.) Käsestoff; **Casëus**, m., Käse.
- Cäsel**, **Casüla**, f. (l.) katholisches Priestermessgewand; **Casel-Knaben**, Messtuchhalter.
- Casemat's** (fr.), **Casamat's** (it.) f., Gewölbe unter dem Festungswalle, Stückkeller, Kanonenkeller; **casemattiren**, mit Stückkellern versehen; **casemattirt**, unterwölbt.
- Casemir**, s. **Casimir**.
- Caser'ne**, **Kaser'ne**, f. (fr.) öffentliches, gemeinschaftliches Soldatenwohnhaus; **Casernement**, n. (spr. -sern'mang) das Legen in Kasernen; **Casernier**, m. (spr. -sern'jeh) Kasernecommandant; **caserniren**, in Kasernen legen. [sehener Zufall.]
- cas fortuit** (fr. spr. kah fortüi) unvorhergesehen.
- Cascho**, n. (e. spr. kascho) Kaschugummi, Bismarkungelsaft. [fantenlausbaum.]
- Cashou**, m. (e. spr. kaschu) Nierenbaum, Ele-Cashub-Asche, f., Waidasche.
- Casïa** = **Cassia**.
- Casier**, m. (fr. spr. -sjeh) Parmosankäse-Fabrikant; **Fachkasten**.
- Casimir**, **Kasimir**, eig. **Kaschemir**, m., englisches Halbtuch.
- Casunist'**, m. (it.) Mitglied eines Casino; **Gesellschaftswirth**; **Casino**, n., Landhaus; vornehmes Spielhaus in Florenz; geschlossene Gesellschaft, Gesellschaftshaus; ein Kartenspiel. [körnern.]
- casiper'misch** (gr.) mit anhängenden Samen.
- Casleu**, m., der neunte geistliche und dritte weltliche Monat der Juden im November und December.
- Casoär**, m. (fr.) Kasuar, dreizehiger Strauss.
- Casödi-Baschi**, m., türk. Oberkammerherr.
- Casoläne**, f. (it.) eine italienische Apfelsorte.
- Cäsone** = **Cäsares**.
- Casque**, m. (fr. spr. kask') Helm, Sturmhaube; **Casquet**, n. (spr. kaskä) Helmkappe (der Ulanen); **Lederhelm**; **Casquette**, f. (spr. -kett') Kappe.
- Casquen**, pl., Abkömmlinge von Mulatten.
- Casquillon**, m. (fr. spr. kaskiljong) Dosen-schnecke.
- Cassa** (it.), **Casse**, **Kasse**, f., Geldkasten; Geldvorrath; bei **Casse sein**, Geld haben; in **cassa** (it.) baar vorrätzig; **per cassa zahlen**, in baarem Gelde zahlen; **per cassa halten**, den baaren Geldvorrath zu jeder Zeit bestimmen; **Cassen-Anweisung**, **Cassen-Quit-tung**, gedruckte Anweisung an die Kassirer zur Anzahlung einer Summe; **Cassen-Bestand**, Verzeichnung der Ausgaben und Einnahmen und des Facits daraus; **Cassen-Billet**, f., Papiergeld; **Cassen-Brouillon**, n., **Cassen-Strazze**, f., kaufmännisches Hilfsbuch zum vorläufigen Eintragen der Einnahmen und Ausgaben; **Cassen-Buch**, Hand-
- lungsbuch über eingegangene und ausgegebene baare Gelder; **Cassen-Conto**, n., Uebersicht des eingegangenen und ausgegebenen Geldes im Kassenbuch; **Cassen-Defect**, m., **Cassen-Deficit**, **Cassen-Manco**, n., das bei Revision der Kassenbücher und Kasse fehlende baare Geld; **Cassen-Saldo**, m., Ueberschluss nach dem Kassenabschluss; **Cassen-Scripturen**, pl., die ins Kassenbuch einzutragenden Posten; **Cassen-Schluss**, **Cassen-Sturz**, Revision und Abschluss der Rechnungen im Kassenbuch.
- cassa de següro**, f. (sp.) Seeversicherungsanstalt.
- Cassäde**, f. (fr.) Nothlüge, Lüge im Scherz.
- cassäl** (nl.) tödlich.
- Cassamunair**, m. (fr. spr. -münär) wohlriechender Galgant.
- Cassan'dra**, f. (gr.) Unglücksprophetin (eig. Name der trojanischen Prinzessin, welche den Untergang ihres Hauses und ihrer Vaterstadt prophezeite).
- cassant'** (nl.) zerbrechlich, spröde.
- Cassards**, pl. (fr. spr. -sahr) ein ind. Kattun.
- Cassäris**, pl., bunte baumwollene ostindische Schnupftücher.
- Cassation**, f. (l.) Entsetzung, Absetzung; Tilgung, Vernichtung (einer Hypothek, eines Scheines u. s. w.); **Cassations-Gericht**, **Cassations-Gerichtshof**, Obergericht zur Entscheidung über die Rechtsbeständigkeit richterlicher Urtheile; **Cassations-Process**, m., gerichtliche Verhandlungen über Amtsentsetzungen; **cassatorisch** (nl.) aufhebend, Verpflichtungen lösend; **Cassatür**, f. = **Cassation**; **Cassätus**, m. (l.) ein Entsetzter; **cassiren** (fr.) vernichten, ungültig erklären, absetzen; **cassirt**, vernichtet; abgesetzt; **ausgemergelt**.
- Cassäva**, f., mehligte Wurzel des Maniokstranches; **Brot** aus dieser Wurzel; **Cassäva-Strauch**, bittere Juka, nutzbarer Maniok, Manihot.
- Cassëan**, m. (fr. spr. -soh) halber Schrifftkasten; **Vignettenkasten**.
- Casse-Bouteille**, m. (fr. spr. kass'-butelj') Flaschensprenger; **Casse-Cou**, m. (spr. -ku) die Halsbreche; **Casse-Croüte**, m. (spr. -kruht') Krustenreiber, Brotrindenreiber; **Casse-Cul**, m. (spr. -kü) Fall auf den Hintern; **Casse-Nuisette**, m. (spr. -noasett') Nussknacker; **Casse-Vessie**, m. (spr. -wessih) Blasensprenger.
- Cassenöls**, f. (fr.) Gallapfel.
- Casseröle**, **Casserolle**, f. (fr.) Pfannentopf, Kochpfanne.
- Cassés**, pl. (fr.) ostindische feine nesseltechartige Baumwollgewebe.
- Cassetëe**, f. (fr. spr. kass'teb) ein Schrifftkasten voll (Lettern); **Cassetin**, m. (spr. kass'täng) Fach im Schrifftkasten; **Cassette**, f., Kästchen, Geldkästchen; vertieftes Feld (in gewölbten Decken); **cassettiren**, mit vertieften Feldern versehen, schachtelartig verzieren; **cassettirt**, ineinander geschoben; schachtelartig verziert; **Cassettöne**, m. (it.) Commode; die durch immer kleiner werdende Vierecke gebildete Mauervertiefung (an Deckgewölben).

Cassetto, m. (it.) venetianisches Zweifpennigstück.
Cassia, n. (l.) Mutterzimmt; **C. absus**, ägyptische oder Chichin-Cassie; **C. caryophyllata**, Nelkenzimmt; **C. cinnamomæa**, Zimmt-Cassia; **C. fistula**, Röhren-Cassie; **C. lanceolata**, lanzettblättrige Cassie; **C. lignæa**, holzige Cassiarinde; **C. occidentalis**, Fedogosoriunde; **C. senna**, Samen-Cassie; **C. sonnae**, pl., Sennesblätter; **Cassioen**, pl. (nl.) Cassienarten; **Cassien-Baum**, m., malabarischer Mutterzimmtbaum; **Cassino**, f. (fr.) Paraguyan-Thee, Thee-Cassie; **cassioideisch**, der Cassia ähnlich.
Cassioan, m. (fr.) eine Art Zahnschmabler.
Cassida, f. (nl.) Schildkäfer, eine Buntkäfergattung; **Cassidarion**, pl., Familie der Schildkäfer.
Cassiditen, pl., versteinerte Kinkhörner.
Cassin, m. (fr. spr. -sang) ein Theil des Seidenweberstuhls; Seidkrebsnetz.
Cassinat, m., geköppter baumwollener Stoff mit wollenem Einschlusse, der glatt geschoren ist.
Cassinio, f. (nl.) eine Strahlenblumengattung.
Cassinoida, f., cassinische (krumme) Linie.
Cassiopeja, s. **Kassiopeia**.
Cassique, m. (fr. spr. -sik') der Citronenvogel.
Cassirer, **Cassier**, m. (it.) Kassenverwalter.
Cassiry, m., Maisbranntwein.
Cassia, m. (fr. spr. -si) Johannisbeer-Liqueur.
Cassitoriden, pl. (gr.) zinnartige Körper; **Cassiteron**, m., Mischung aus Blei, Silber und andern Metallen; Zinn.
Cassock, m. (e.) Leibrock der englischen Geistlichen.
Cassollette, f. (fr.) Räucherpfanne; Riechbüchse; eine Birnensorte; **Cassolle**, f., Kohlenpfanne der Papiermacher.
Casson, m. (fr. spr. -song) bröckeliger Cacao.
Cassonsack, f. (fr.) Farinzucker, Mehl-, Puder-, Rohzucker, Moscovade; **Cassona**, pl. (spr. -song) unförmliche Zuckerhüte.
Cassumunair, s. **Cassamunair**.
Cassure, f. (fr. spr. -sühr') Bruch.
Cassuvium, n. (nl.) Acajou, westindischer Anacardienbaum. [Flachsseide].
Cassya, f. (gr.) südasiatische Cassuta oder **Cassytha**, f. (gr.) der Schlinglorber.
Castagnette, f. (fr. spr. -stanjette) spanische Tanzklapper; ein halbseidener Zeug.
Castaliden, pl. (gr.) Name der Musen (von der castalischen Quelle am Fusse des Parnass).
Castanæa vesca, f. (grl.) echter Kastanien- oder Maronenbaum; **castanöisch** (gr.) kastanienförmig; **Oastanit**, m., Kastanienstein; **castanocarpsisch**, mit kastanienartiger Frucht; **castanoptärisch**, mit kastanienbraunen Flügeln; **Castanospermum**, n., Kastaniensame, eine neuholl. Pflanze.
Caste, f. (sp.) der Schlag, Stamm, die Menschengattung; Stand, Zunft; s. **Kaste**.
casteia (l.) züchtigen, peinigen, quälen; **Castelung**, f., Züchtigung, Peinigung, Kreuzigung des Fleisches.
Castelage, f. (fr. spr. -lahsch') Schliessgeld in Gefängnissen.
Castelane, f. (fr.) eine Art grüner Pflaumen.
Castell, n. (l.) Burg, Festung; Verdeck (eines

Schiffes); **Castellan**, m. (nl.) Burgvogt, Schlossverwalter; Bettmeister; **Castellanei**, f., Schloßverwaltung; **Castellation**, f., Umwandlung eines Hauses in ein festes Schloss.
Castellamare, f. (it.) eine neapolitanische Sorte Baumwolle.
Castellanon, pl. (fr.) grüne Pflaumenart im südlichen Frankreich.
Castollano, m. (sp. spr. -steljano) spanische Goldmünze = 3/4 Thaler.
Castolegus, f. (fr. spr. -lonj') gewirkte wollene Bettdecke.
Castös, pl. (sp.) Südamerikaner von gemischtem Blut, Mestizen.
Castice, m., Indier von portug. Aeltern; **Castitzen**, pl. (sp.) Abkömmlinge von Mestizen.
Castification, f. (nl.) Reinigung; **castificiren** (l.) rein, keusch machen; **Castität**, f., Keuschheit, Redlichkeit; **Castimonia**, f., Reinheit, Keuschheit.
castigäbel (l.) einen Verweis verdienend; **Castigatio**, **Castigation**, f., Züchtigung; **castigatio paterna**, Züchtigungsrecht des Vaters; **Castigäter**, m., Züchtiger, Tadler; **castigäterisch** (nl.) züchtigend, **castigätrou** (l.) züchtigen.
castilische Seife, spanische Seife.
Castilleja, f., nach einem spanischen Botaniker benannte Pflanze.
Castino, f. (fr.) Flussspat.
Castings, pl. (e.) Gusswaaren; **Cast-steel**, m. (spr. -stihl) Gussstahl.
Castonäda, s. **Cassonsade**.
Castor, m. (gr.) Biber, Kastor; **Castor-Hut**, Hut von Biberhaaren, Biberhut; **Castoräum**, n., Bibergeil; **Castoräum-Resinoid**, Bibergeilharz; **Castorin**, n. (l.) Bibergeilfett; **castorin**, vom Biber.
Castorät, n., kohlenlaures Salz.
Castorme, f. (fr.) eine Art Wollzeug.
Castornusa, f., Purgirrus; **Castoröl**, n., Ricinusöl. [in Japan].
Castos, m., Aus- und Einfuhrzoll der Europäer.
Castrametation, f. (l.) Lagerabsteckungskunst.
Castrangula, f. (gr.) knotige Braunwurz, **Serophularia nodosa**.
Casträt, m. (l.) Verschnittener, Entmannter, Hämmling; entmannter Sänger; **Castration**, **Castrirung**, f., Entmannung, Verschneidung; **Castratur**, f. (nl.) = Castration; **castriren** (l.) entmannen; beschneiden, verkürzen.
castrn'stich (l.) zum Lager gehörend; in Felde erworben.
Caströl, s. **Casserole**.
Castrum, n. (l.) Lager, Schanze; **castrum dilörts**, Leichengerüst, Trauerbühne; **c. mobile**, Burgsitz.
Caststeel, s. **Castings**.
caäu (l.) durch Zufall, zufällig; **c. substräo.**, im vorliegenden Falle; **caäuäl**, **caäuäll**, unfällig, gelegentlich, ungewiss; **Caäuälsdicht**, n., Gelegenheitsgedicht; **Caäuälpredigt**, f., Gelegenheitspredigt; **Caäuälia**, **Caäuälien**, pl., Zufälligkeiten, gelegentlichliche Amtsverrichtungen; **Caäuältemus**, m. (nl.) Zufallslehre, Annahme des Zufalls als Grund der Dinge und Begebenheiten; **Caäuäl'stich**, s. **Caäuästik**; **Caäuälität**, f., Zufälligkeit; **caäuäliter** (l.) von ungefehr, eintretendenföhr

Casuar, m., Hornvogel, straussähnlicher Vogel; Casuarine, f. (nl.) der Casuarbaum, Streitkolbenbaum.

casuell, s. casual.

Casuismus, s. Casualismus; Casuist', m. (nl.) Entscheider in zweifelhaften Gewissensfällen; Casuistik, f., Kunst, Gewissensfragen zu entscheiden; Kenntniss merkwürdiger Rechtsfälle; Klugheitslehre; Casuistiker, pl., Kenner merkwürdiger Rechtsfälle; Gewissenslehrer, -löser; casuistiren, den Casuisten machen.

Casula, f. = Casel; kleine Hütte.

Casür, f. (l.) Verseinschnitt.

Casus, m. (l.) Zufall, Fall, Vorfall; Verhältnissfall, Biegefall; casus belli, Kriegsfall; c. conscientias, Gewissensfall; c. dabilis, gegebener, angenommener Fall; c. fatalis, Todesfall; c. foederis, Bündnissfall; c. fortuitus, ungeführer Fall; c. improvisus, unvorhergesehener Fall; c. inevitabilis, unvermeidlicher Fall; c. insolitus, ungewöhnlicher Fall; c. in terminis, der nämliche, der gleiche Fall; c. merus, reiner Zufall; c. mixtus, halb verschuldeter, halb zufälliger Vorfall; c. necessitatis, Nothfall; c. obliqui, pl., abhängige Verhältnissfälle; c. pro amico, Freundschaftsfall; c. providentiae, von der Vorsehung verhängter Fall; c. rarior, ein seltener Fall; c. recti, pl., unabhängige Verhältnissfälle; c. reservatus, vorbehaltenen Fall; c. solitus, gewöhnlicher Fall; c. tragicus, trauriger Vorfall.

cata-, s. kata-.

Catachätum, n. (gr.) Borstenstendel, eine Or-

Catachrèse, f. (gr.) Wortmisbranch, Misklang.

Cataclesia, f. (gr.) einsamige Hautfrucht.

Catafalco = Katafalk.

Cataire, f. (fr. spr. -tähr) Katzenminze, Nepeta.

Calalep'sis, f. (gr.) Starrsucht; catalep'sis spuria (l.) das Hirnbrüten, Entzückung.

Catalögnus = Katalog. [nie.]

Catalpa, f., Trompetenbaum, -blume, Bigno-

Catamaran, m., ostindisches Flossboot.

Catambo, n. (gr) ein gymnastisches Spiel.

Catamit, m. (l.) Weichling, Zecher.

Catamountain, m. (e. spr. maun'tin) Pan-

therkatze. [pflanze.]

Jatanan'ce, f. (gr.) Stärkkraut, eine Salat-

Catania, m. (it.) ein feiner sicilischer Wein.

Catapän, m. (gr.) griechischer Statthalter in Italien; Catapanät, n., Würde und Gebiet des Catapans. [Schlaf.]

cataphora magnetica, f. (grl.) der magnetische

Cataphracti, pl. (gr.) Panzerfische.

Citaplasma, s. Kataplasma.

Catapultär, m. (grl.) die Wurfmaschine bedienender Krieger; Catapul'ta, f., Schleudermaschine; Catapul'tik, f. (gr.) Wurfmaschinenkunst.

Caaputiae semen, n. (grl.) Springkörner.

Caaract', m. (gr.) Wasserfall; Fallgatter, Shleusc; grauer Staar.

Catria, f. (nl.) Nepeta, gemeine Katzenminze.

Cabrri', s. Katarrh; catarrhus abdomina-

li, m. (grl.) Magenkatarrh; c. acutus, Schnupfenfieber; c. arthriticus, Gichthusten; c.

bronchiorum, Lungenhusten; c. dentium, rheumatischer Zahnschmerz; c. faucium,

Halskatarrh; c. febrilis, Schnupfenfieber; c. hepätis, Leberfluss; c. inflammatorius, entzündliches Schnupfenfieber; c. intestinorum, Bauchfluss, Durchlauf; c. laryngis, Kehlkopfhusten; c. leprösus, Aussatzkatarrh; c. narium, Nasenfluss, Schnupfen; c. pectoris benignus, einfacher Brustkatarrh; c. pectoris chronicus, anhaltender Katarrh; c. phthisiens, Schwindsuchthusten; c. pulmonalis, Lungenhusten; c. rheumaticus, rheumatischer Katarrh; c. simplex, einfacher Katarrh; c. suffocativus, Steckfluss; c. trachealis, Luftröhrenkatarrh; c. urethrae, Harnröhrenkatarrh, Tripper; c. uteri, Mutterkatarrh; c. vesicae, Harnblasenka-

Catasarca, s. Anasarka. [tarrh.]

Catasätum, s. Catachätum.

Catastagnus = Katarrh.

Catastasis, s. Constitution.

Cataster, s. Kataster.

Catatröpha = Cacatoria.

Catas'trum, n. (l.) Hauptverzeichniss, Salbuch, Grundsteuerbuch.

Catechin, n., Grundstoff der Catechuerde; Catechi, Catechi-Erde, ein zusammenziehender Kau- und Gerbestoff aus den Früchten der Arekapalme.

Catechismus, s. Katechismus.

Categorie, s. Kategorie.

Catel, m. (fr. spr. -tell) bewegliches Gut.

catēnae, Catēnen, pl. (l.) Ketten; catēnae ecclesias, c. pätrum, Sammlungen von Bibelpstellen-Auslegungen aus den Schriften der Kirchenväter; Catenaria, f., Kettenlinie (in der Geometrie); catenarisch, kettenartig; Catenation, f., Verkettung, Verbindung; cateniferisch (nl.) Ketten tragend; cateniform', kettenförmig; cateniren (l.) verketteten, verbinden; Cateniporen, pl. (nl.) Kettenkorallen; catenular, kettenförmig, -artig; catenulirt = catenular.

Cater'va, f. (l.) Trupp, Haufe, Schar; cater'vār, truppweise fechtend; cater'vātīm, truppweise. [hamainseln.]

Catesbāa, f. (nl.) krappartiger Strauch der Batcatgut, n. (e. spr. kätt/gött) Darmsaite; Marly (Gaze).

Cathar'ma, n. (gr.) Reinigungsoffer; Menschenopfer; Cathar'sis, f. (gr.) Ausleerung; Catharticum, n., Abführungsmittel; Cathartin, n., abführender Stoff der Senesblätter; cathartisch, reinigend, abführend; Cathartocar'pus, m., Purgirfrucht, eine Pflanze.

Cathare, m. (fr.) eine amerik. Geiergattung.

Cathēder, s. Katheder; Cathēdra, f. (gr.) Lehrstuhl; ex cathēdra (l.) aus päpstlicher Macht; cathedrāl (nl.) bischöflich; Cathedrants', m. (nl.) Doctor der Theologie; Präses bei einer Deputation; Cathedratium, n. (gr.) Lehrgeld auf Hochschulen; cathedrätisch (nl.) bischöflich; cathedriren, bei Disputationen präsidiren.

cathol-, s. kathol-.

Cathypnie, s. Kathypnie.

Cati, m., morgenländisches Edelsteingewicht = 3 Gran; Gewicht von 1 Pfund in China, Japan, Indien; (fr.) Glanzpresse wollener Tücher; catiren, pressen, Glanzpresse geben (Tuch); Catissage, f. (spr. -sahsch') das

Zeugpressen; **Cattiseur**, m. (spr. -schr) Zeugpresser. [otterloch.]
Catiche, f. (fr. spr. -tisch) Otterbau, Fisch-cattillmarische Existenz, F., Lebensart eines Menschen, der sein Ziel verfehlt hat und nur auf Umtriebe sinnt; **Cattinismus**, m. (nl.) Verschworungsantriebe.
Catillac, m. (fr. spr. -tjak) eine Birnensorte.
cattilliren (l.) Teller ablecken.
Catimat, m. (fr. spr. -nah) gemustertes Baumwoll- und Leinenzeug.
Catizöphytum, n. (gr.) Pflanze mit scheibenständigen Staubfäden.
Catjes, m., indisches und chinesisches Gewicht, von 1, auch von 5 Pfund.
Catlin(g), n. (e. spr. kätt-) das Zergliederungsmesser.
Cato (l.) Name eines alten Römers von strengen Sitten; strenger Sittenrichter, ernster Weiser; **catonisiren**, sittenmeistern, streng richten.
Catochit, m. (gr.) Stein in Corsica, der nach Plinius beim Angreifen an der Hand klebte.
Catöschus, m. (gr.) fester Schlaf mit offenen Augen. [zubinden.]
Catogan, m. (fr.) Haarschleife, die Haare auf.
Catöpen, pl. (gr.) Bauchflossen; **Catopöden**, pl., Bauchflosser; **catopödisch**, mit Bauchflossen versehen.
Catorohit, m. (gr.) Feigenwein in Cypern.
catotörisch (gr.) abführend, reinigend.
Catotol, m., mexicanischer Grünfinke.
catoträt (gr.) unterhalb durchbohrt.
Catt, Cattl, Catto, n., asiatisches Gewicht von ungefähr 1 Pfund.
Cattögat, s. **Kattögat**. [Kattun.]
Cattsqul, m. (fr. spr. -katt'ki) blauer indischer Catologie, f. (gr.) Naturgeschichte der Katzen.
Cattos, m., unförmliche siamesische Silbermünze, 50 Thaler zu Werth.
Cattus, m. (l.) eine Belagerungsmaschine.
Catty = **Catt**.
Catuben, pl., Becken in der türkischen Musik.
catulin (l.) von Hunden; **catuliren**, läufsel sein (von Hunden); **Catullition**, f., Begattungstrieb der Hunde.
catulötisch (gr.) die Vernarbung befördernd.
Catur, m., Kriegsfahrzeug in Bantam.
Catürns, m. (gr.) Katzenschwanz (eine Pflanze).
Caucason, m. (fr. spr. kokafong) eine Art Knoblauch.
Caucalidöen, pl. (nl.) haftdoldenartige Schirmpflanzen; **Caucälis**, f. (l.) Klettenkerbel, Haftdolde. [drücken.]
Cauchemar, m. (fr. spr. kohsch'mar) Alp, Alp.
Caucus, m. (e.) Vorwahlversammlung.
Cauda, f. (l.) Schwanz; **caudäl**, den Schwanz betreffend; **caudät** (nl.) geschwänzt; **Caudatarins**, m., Schleppenträger; **Caudation**, f., ausserordentliche Verlängerung der Klitoris. [Wolle und Ziegenhaaren.]
Caudäbec, m. (fr. spr. kod'bek) feiner Hut aus
Caudex, m. (l.) Stamm, Stock; Strunk; **caudiciform'** (nl.) strunkförmig, zweiglos.
caudiferisch, **caudigörisch** (nl.) geschwänzt; **caudimanisch**, mit dem Schwanz fassend, schwanzhändig.
Caudöls, f. (l.) (Schwänzchen) Steissfaden, -bürste.

Caudöön, m. (gr.) schräger Querbruch eines Knochens.
caulescent' (nl.) Stengel tragend; gestielt;
Caulescentia, pl. (l.) auf Stielen stehende Echinodermen.
caulinäl (nl.) stengelständig; **Caulicoles**, pl. (fr. spr. kolikohl') Schneckenstengel an Säulen; **caulicöltisch** (nl.) Stengel bewohnend; **Caulicölus**, m. (l.) kleiner Stengel; Stengelverzierung; **cauliferisch** (nl.) mit einem Stengel versehen; **cauliförisch**, am Stengel blühend, stammblüthig; **cauliform'**, stengel-förmig, -artig; **caulinär**, stengelständig, stielständig; **caulinicöltisch**, Stengel bewohnend; **caulipärisch**, Stengel hervorbringend; **cauliritisch** (nl.-gr.) aus dem Stengel Wurzeln treibend; **Caulis**, m. (l.) Stengel, Strunk.
caulocar'pisch (gr.) am Stengel Früchte tragend, treibend; **caulödtsch** (nl.) stengelartig.
Caupo, m. (l.) Kleinhändler; Gastwirth; **Caupöna**, f., Gasthof, Schenke; Gastwirthin; **cauponärisch** (nl.) schenkenartig, wirthshausartig; **cauponiren** (l.) Gastwirth sein; **cauponisiren** (nl.) Schenken besuchen.
Cauriöle, f. (fr. spr. koriöhl') Schneckenzug, Bauerziehung.
Cauri, s. **Kauri**.
Caurus, m. (l.) Nordwestwind.
Causa, f. (l.) Ursache, Grund, Veranlassung; Rechtssache; **causa appellabilis**, Rechtssache, in der appellirt werden kann; **c. civilis**, bürgerliche Rechtssache, Privatrechtssache; **c. cognita**, bereits untersuchte Sache; nach untersuchter Sache; **c. connexa**, mit einer andern zusammenhängende Sache; **c. criminälis**, Strafrechtssache; **c. debent'di**, Grund der Forderung; **c. denegatae justitiae**, Klage wegen verweigerter Rechtspflege; **c. divortii**, Ehescheidungsgrund; **c. ecclesiastica**, Kirchensache; **c. efficiens**, wirkende Ursache; **c. exhereditatiönis**, Enterbungsursache; **c. feudälis**, Lehnsache; **c. finalis**, Endursache; **c. formälis**, förmliche Ursache; **c. impulsiva**, Beweggrund; **c. incognita**, vor gesehener Untersuchung; **c. inconnexa**, mit einer andern nicht zusammenhängende Rechtssache; **c. iusta**, gerechte Ursache; gerechte Sache; **c. legitima**, gesetzlicher Grund; **c. litigan'di**, Streitgrund; **c. lucrativa**, einträgliche Sache; **c. matrimonälis**, Ehesache; **c. minüta**, geringfügige Rechtssache; **c. minutissima**, Bagatellsache; **c. morbi**, Krankheitsursache; **c. mortis**, Todesursache; **c. praegnans**, dringende, wichtige Sache; **c. praesudicälis**, Rechtssache, von der die Entscheidung einer andern abhängt; **c. preparatoria**, die eine andere vorbereitende Rechtssache; **c. prima**, Grundursache; **c. probabilis**, glaubliche Ursache; **c. protractae justitiae**, Klage wegen verzögerter Rechtspflege; **c. proxima**, nächste Ursache; **c. pupilläris**, Mündelsache; **c. remotä**, entfernte Ursache; **c. separata**, abgeordnete, besondere Sache; **c. sine qua non**, bedingter Grund; **c. sufficiens**, hinreichender Grund; **c. summaria**, Rechtssache, die ohne weitläufige Förmlichkeiten verhandelt wird; **causäbel** (nl.) bewirkbar; **causae**, pl. (l.) Ursachen; Rechtssachen; **c. majores**,

wichtige Gründe; *c. praepollen'tes*, überwiegende Gründe; *causal* (l.) ursächlich, begründend; *Causal-Conjunction*, f., begründendes Bindewort; *Causal-Nexus*, m., der ursachliche Zusammenhang; *Causal-Princip*, n., Grundsatz der Ursachlichkeit; *Causalverbindung*, Verbindung durch Ursache und Wirkung; *Causalität*, f. (nl.) Veranlassung, Ursachlichkeit; *causaliter* (l.) aus Ursachen; *causant'*, verursachend; *causate*, mit Grund; *Causation*, f. (nl.) Veranlassung, Verursachung; (l.) Entschuldigung; Krankheit; *causativ* (nl.) ursächlich, begründend; *Causativum*, n. (l.) Bewirkungsort; *Causator*, m. (nl.) Veranlasser, Urheber.

Causage, f. (fr. spr. kosahsch') das Kosen, Plaudern; *causant* (fr. spr. kosang) geschwätzig, geschwätzig.

causarisch (l.) kränklich. [[beistand.

causarum patronus, m. (l.) Anwalt, Rechts-Causen, pl. (l.) Kniffe, Ränke.

Causeerie, f. (fr. spr. kos-) Geplauder, Geschwätzig; *Causeur*, m. (spr. kosöhr) Schwätzer; *Causeuse*, f. (spr. söhs') Schwätzerin; *Plaudersofa*, Kanapee für zwei Personen.

causes célèbres, pl. (fr. spr. kohs' seläbr') berühmte Rechtshändel.

Causia, f. (gr.) macedonischer Hut.

causidical (nl.) Advocaten betreffend; *Causidication*, f. (l.) Advocatur, Sachführung; *Causidicin*, f., Advocatenamt; *Causidicus*, m., Advocat.

causificiren (l.) vorschützen, vorwenden; *causiren* (nl.) verursachen, veranlassen; (l.) vorschützen. [Feuer.

Causimomantie, f. (gr.) Wahrsagung aus dem Causöde, f. (gr.) das Brennfieber.

Causa = *Causa*.

Caustorium, n. (gr.) Brennmittel, Aetzmittel; *Caustica*, f. (it.) Brennlinie; *Causticität*, f. (nl.) ätzende Kraft; *Causticum*, n. (gr.) Aetzmittel; *caustisch*, brennend; ätzend.

Causula, f. (l.) kleiner Process.

Causus, m. (nl.) Brennfieber.

caute (l.) vorsichtig, behutsam; *Cautel*, *Cautela*, f., rechtliche Vorkehrung, Behutsamkeit, Vorsichtsmassregel, Vorbehalt; *cautelär* (nl.) vorsichtig, behutsam; *Cautelär-Jurisprudenz'*, f., Lehre von den nöthigen Vorsichtsmassregeln bei rechtlichen Geschäften; *cautelirt*, behutsam, listig, verschmitzt; *cautelös* = *cautelirt*.

Cautereticum, n. (nl.) Aetzmittel; *cauteretisch* (gr.) cauterisirend, die Gewebe in einen Brandschorf verwandelnd; *cauteriren* (l.) brandmarken; *Cauterisation*, f. (gr.) das Ausbrennen, Todtbrennen (faulender Theile); *cauterisiren*, brennen, beizen, ätzen; *Cauterium*, n. (gr.) Brennmittel, Aetzmittel, Brenneisen, Fontanelleisen; *Fontanell*, Ableitungsgeschwürchen.

cautim (l.) vorsichtig.

Cautio, *Caution*, f. (l.) Gewähr, Bürgschaft, Vorstand, Unterpand; *cautio de damno infecto*, Sicherheit wegen eines zu besorgenden Schadens; *c. de evictiōne*, Sicherheitsbestellung für den Fall, dass eine erworbene Sache von einem Dritten abgestritten wird; *c. de judicio sisti*, Sicherheit

wegen geforderten Erscheinens vor einem Gericht; *c. de lite prosequenda*, Sicherheit wegen Fortsetzung eines Rechtsstreits; *c. de non amplius injurian' do vel offendendo*, Sicherstellung hinsichtlich der Enthaltung von fernern Beleidigungen; *c. de se semper sistendo*, Verbürgung, sich jederzeit zu stellen; *c. extrajudicialis*, aussergerichtlich geschehene Sicherstellung; *c. fidejussoria*, Sicherstellung durch Bürgen; *c. indemnitas*, Sicherstellung wegen Schadloshaltung; *c. iudicatum solvi*, Sicherstellung wegen Erfüllung des Urtheilsspruchs; *c. judicialis*, gerichtliche Bürgschaft; *c. juratoria*, Sicherung durch Eid; *c. pignoraticia*, Sicherheit durch Pfandbestellung; *c. pro expensis*, Vorstand der Unkosten halber; *c. pro reconventiōne*, Vorstand für den Fall der Widerklage; *c. rati*, *c. rathabitōnis*, *c. de rato*, Sicherheit wegen Genehmigung des Vollmachtgebers; *c. realis*, dingliche Sicherheitsbestellung; *c. usufructuaria*, Sicherheitsleistung des Niessbrauchers an den Eigenthümer; *Cautionsschein*, Urkunde über eine geleistete Sicherheitsbestellung; *cautionäl*, *cautionär*, Bürgschaft betreffend; *cautioniren* (nl.) Sicherheit leisten, sich verbürgen; *Cautionnage*, f. (fr. spr. kosiōnnahsch') Verbürgung; *Cautionnement*, n. (spr. kosiōnmang) Bürgschaftleistung; *cautiös* (nl.) behutsam, vorsichtig; *Cautor*, m. (l.) Bürge.

Cautschuc, n., Federharz, elastisches Gummi.

ça va (fr. spr. sa wa) das geht an. [heit

Cavade, f. (fr.) närrische Geberdung, Albern-Cavade, m., portugiesische Elle.

Cavage, f. (fr. spr. -wahsch') Einkellerung; Kellermieth. [spiel.

Cavagnole, f. (fr. spr. -wanjohl') ein Hazard-Caval (it.), *Caball*, m. (l.) Ritter (im Tarockspiel); *Cavalcade*, f. (fr.) prächtiger Reiterzug, Schauritt; *Cavalcadour*, m. (spr. -walkadulr) Hofstallmeister; *Cavale*, f. (spr. -wahl') Stute, Mutterpferd; *Cavalerie*, f., Reiterei, *Cavalerie*; *Cavalerist'*, m., Reiter, Soldat zu Pferd; *Cavaletto*, m. (it.) hölzernes Pferdchen, hölzerner Esel, Bock; *cavalin* (nl.) Pferde betreffend; *Cavalquet*, n. (fr. spr. -walkä) Trompetermarsch, Reitermarsch. [7½ Silbergroschen.

Cavalato, m. (it.) italienische Münze von etwa Cavalotta, *Cavalletta*, f. (it.) Cabaletta, hüpfender Zwischensatz (in der Musik).

Cavalier, m. (fr.) Edelmann, Ilerr; Reiter; Vorschanze, Walkatze; *Cavalier-Parole*, f., Ritterwort, Ehrenwort; *Cavalier-Perspective*, f., Ansicht halb von der Seite, halb von oben; *cavalièrement* (spr. -waliäh'mang) ritterlich; junckerhaft, ungezwungen; *cavaliere servente*, m. (it.) beständiger Begleiter einer Dame; *Cavallero*, m. (sp. spr. -walj-) spanischer Edelmann von niederem Adel.

Cavaline, f. (fr.) Zweifpünder auf Galeren.

Cavallo, m. (it.) sicilische Rechnungsmünze = $\frac{1}{10}$ Grano = $\frac{1}{1000}$ Ducato.

Cavata, *Cavate*, f. (it.) kurzer arienartiger Gesang; Wechselumsetzung in Geld; guter Ansatz, Anschlag; *Cavatina*, *Cavatine*, f., kurzer Gesang ohne Wiederholung.

Cavation, f. (l.) Hohlung, Aushöhlung; **cavä-tisch**, in Höhlen lebend; **Cavator**, m., Aushöhler; **Cavatur**, f., Hohlung.
Cave, f. (fr. spr. kaw') Keller, Gewölbe; Gruft; Flaschenkeller; Flaschenfutter.
Cavéat, n. (l.) Warnung, gerichtliche Einwendung, Einspruch.
Caveçon, m. (fr. spr. kaw'song) Kappzaun.
Cavée, f. (fr. spr. -weh) Hohlweg.
Caveor, **Cabeer**, **Cabir**, m., arabisches Fünfpennigstück.
Cavehaue, f., türkischer Kaffee.
Cavelée, f. (fr. spr. -weh) Klafter, Lohklafter.
Cavelin, m. (fr. spr. -weling) Kaveling, Waarenlos in Auctionen; Weingefäss von 8 Foutnen in Holland.
Cavent', m. (l.) Gewährsmann, Bürge.
Caverna, f. (l.) Höhle, Schiffsraum; **cavernar**, in Höhlen lebend; **caverniren**, aushöhlen; **cavernös** (nl.) voll Höhlen; schwammig; **cavernöse Respiration**, f. (l.) das Höhlenathmen; **Cavernosität**, f. (nl.) die höhlige Beschaffenheit. [Centner.
Cavesco, m., spanisches Gewicht von 2 1/2
Cavet, f. (fr. spr. -wä) Hohlkehle, Hohlleiste.
Cavette, f. (fr.) kleiner Graben in einem grossern.
Caveso, m., italien. Längenmass von 10 Fuss.
Cavi, m., Wurzelbrot.
Caviar, pl. (l.) Meerschweinchen.
Caviär, m. (russ.) gesalzener Störrogen.
Cavícolas, pl. (l.) Bremsen, deren Larven in den Eingeweidhöhlen anderer Thiere leben; **cavicolisch** (nl.) Höhlen bewohnend; **cavicornisch**, mit hohlen Hörnern, hohornig; **cavicornisch**, mit hohlem Schnabel; **Cavitaria**, pl., mit einer Bauchhöhle versehene Eingeweidwürmer; **Cavität**, f. (l.) Hohlung, Höhle; **die drei Cavitäten**, Kopf-, Brust- und Bauchhöhle.
Cavillation, f. (l.) Neckerei, Aefflung; **Cavillator**, m., Verhöhler, Spötter, Sophist; **cavillatorisch**, höhnisch, sophistisch; **Cavillatrix**, f., Hölmerin; **cavilliren**, necken, zum besten haben; **cavillös** (nl.) verfänglich, spitzfindig.
Caviller, s. **Kaffler**.
Cavtn, m. (fr. spr. -wäng) Hohlweg, Graben; tiefer Grund.
caviren (l.) haften, bürgen; zu Gelde machen (Wechsel); den Stoss beim Fechten unterwärts abhalten; **sich caviren**, sich hüten.
Caviat', m. (fr.) Kellermeister, Kellner.
Caxa, m., indische Bleimünze mit einem Loch in der Mitte, etwa 1/16 Pfennig.
Cayenne, f. (fr. spr. kajenn') Trumpf im Whistspiel; eine südamerikanische Sorte Baumwolle; **Cayenne-Krankheit**, f., rother Ausatz; **Cayenne-Nelken**, pl., eine Sorte trockener Gewürznelken; **Cayenne-Pfeffer**, m., Vogelpfeffer, Frucht des ost- und westindischen Beisbeerstrauchs; **Cayenne-Zimmt**, m., französischer Zimmt, eine geringe Sorte Zimmtkassie.
cayiren (fr.) im Fechten schnell aus einem Liebe in den andern übergehen.
Cayopolln, m. (fr. spr. kajopolläng) südamerikanisches Beutelthier.

Caza, m. (türk.) Gerichtsbezirk.
Cazabe, f. (sp.) = **Cussava**.
Cazador, m. (sp.) Jäger, Scharfschütze.
Cazan, m., Vorsänger in der Synagoge.
Cazanalb, m. (türk.) Bezirksrichter.
Casik, s. **Kazike**.
Casimi, m. (arab.) scheinbarer Durchmesser der Sonne. [thier.
Cazou, m. (fr. spr. -su) ein afrikan. Küstenc. o., Abkürzung für 1) **conide** oder **conidatur**, **contunde** oder **contundatur** (l.) = **zerschneide**, **zerstosse**, es soll **zerschnitten**, **zerstossen** werden (auf Recepten); 2) **Conto corrente**; 3) **Cornu cervi** (l.) **Hirschhorn**.
C. C., Abkürzung für 1) **Consulibus**; 2) **Codices** (l.) **Handschriften**.
C. C. C., Abkürzung für **Constitutio Criminalis Carolina** (l.) **Peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karl's V.**
c. c. d. a., Abkürzung für **concaisa**, **contusa**, **dentur**, **signentur** (l.) **geschnitten** und **gestossen**, zu **geben** und zu **bezeichnen**.
C. C. s. Δ ppt., Abkürzung für **Cornu cervi sine igne praeeparatum** (l.) **ungebranntes Hirschhorn**.
C. C. ust., Abkürzung für **Cornu cervi ustum** (l.) **gebranntes Hirschhorn**.
Cd., Abkürzung für **Cadmium**.
Ce., Abkürzung für **Cerium**.
Ceanoth, n. (gr.), der **Neujersey-Theestrauch**; **Säckelblume**, **Säckelbaum**.
Cearca, f., eine südamerikanische Sorte **Baumwolle**. [affen.
Cebi, **Cebül**, pl. (l.) **amerikanische Winsel**; **Cebocephalie**, f. (gr.) **Bildung des Cebocephalus**; **cebocephälisch**, **affenköpfig**; **Cebocephalus**, m., **affenköpfige Mißgeburt**.
Cebrio, m. (nl.) **Seidenkäfer**; **Cebrioniden**, pl., **Seidenkäferarten**.
Cecias, m. (l.) **Nordostwind**.
Ceciliäden, pl. (nl.) **Blindschleichenarten**; **Cecillie**, f. (l.) **Blindschleiche**, **Runzelschlange**.
Cecropia, f., **Kautschuk liefernder Milchsaftbaum** in **Südamerika**, **Trompetenbaum**; **Cecropier**, pl., **trompetenbaumartige Urteen**.
cede majöri (l.) **weiche dem Grössern**.
Cedent', m. (l.) **Abtreter** (eines Rechts); **cedent'**, **weichend**, **nachgebend**, **überlassend**; **Cedenz'**, f. (nl.) **Nachgiebigkeit**.
Céder, f. (gr.) ein der **Tanne** ähnlicher Baum in **Asien** und **Amerika**.
Cedille, f. (fr. spr. sedilj') **IIäkchen** unter dem **französischen c** (ç), wenn letzteres vor **a**, **o**, **u** wie **s** ausgesprochen wird.
cediren (l.) **weichen**; **abtreten**, **überlassen**.
Cedma, n. (gr.) die **Zerreissung einer Vene**.
Cedo bönis, n. (l.) **Güterabtretung an die Gläubiger**.
Cedöla, f. (it. spr. -tsche-) **Banknote** der **römischen Bank**.
Cedonul', m. (l.) **Perladmiral**, eine der **schönsten Kegelschuecken** (eig. mich übertrifft niemand, ich weiche niemand).
Cedrät, m. (it.) die **Cedra**, **wohlriechende Citrone**; **eingemachte Schale derselben**; **cedrät** (l.) mit **Cedernöl** bestrichen; (nl.) mit **Citronensaft** vermischt.
Cedrela, f. (nl.) **riesiger Chinarindenbaum** auf

- Java; Bastardceder; **C. febrifuga**, fiebervertreibende Chinarinde; **C. odorata**, wohlriechende Chinarinde; **Cedrelæen**, pl., tropische Fiebertindenbäume.
- Cedrelæum**, n. (gr.) Cedernöl; **Cedrelæte**, f., Cedertanne.
- Cedret**, m. (fr. spr. sedrà) Paternosterbaum.
- Cedri**, pl. (l.) Citronen, Citronat.
- Cedria**, f. (gr.) Cedernharz; **C. terrestris**, Bergtheer; **cedrin** (l.) von Cedern; **Cedris**, f. (gr.) Cedernfrucht; **Cedrit**, m., Cederswein; **Cedrium**, n., Cedernöl.
- Cedrirot**, m., Buchenholztheer-Stoff.
- Cedro**, m. (it. spr. tsche-) Ceder, Cederbaum; Citronenbaum; **Cedro-Baum**, m., hoher amerikanischer Baum mit wohlriechendem bitterem Holze, die Duftceder; **Cedronel'le**, f. (spr. tsche-) Citronenmelisse.
- Cedrus**, f. (l.) Cederbaum; **C. libanotica**, Ceder vom Libanon.
- Cedula**, f. (sp.) Zettel, Schein; Erlaubnissbrief; Bestallung, Urkunde.
- Cefo**, m. (it. spr. tsche-) Hundskopffaffe.
- Cefure**, f. (fr. spr. sängtühr') Gürtel, Einfassung, Saum; **Ceinturier**, m. (spr. -türjeh) Gürtler; **Ceinturon**, m. (spr. -türong) Degengehenk; **Ceinturonnier**, m. (spr. -türonnjeh) Degengehenkmacher.
- Celadon**, s. **Seladon**.
- Celamentum**, n. (nl.) Verhehlung, Verheimlichung; **celant'**, verhehlend, verschwiegen; **Celation**, f. (l.) Verhehlung, Verheimlichung; **Celator**, m., Verberger, Verhehler; **Celatur** = **Celation**.
- Célan**, m. (fr. spr. selang) grosse Sardelle, eine Art Hering.
- Celantine**, f. (e.) Schwalbenwurz.
- Celaster**, m. (nl.) Baumwürger, nordamerikanischer Kletterstrauch; **Celastriñeen**, pl., Celasterarten, kletternde Sträucher.
- Cèle**, f. (gr.) der Bruch, Bruchschaden.
- celebräbel** (l.) feierlich, rühmlich; **celebrant'** (nl.) preisend, rühmend, feiernd; **Celebrant'**, m. (l.) Feiernder; Messceleser; **Celebration**, f., Feier, feierliche Begehung; **Celebrator**, m., Rühmer; **celebre** (fr. spr. selähbr') berühmt; feierlich; erlaucht; **celebresciren** (l.) berühmt werden; **celebriren**, feiern, rühmen, preisen; **Celebrirung** = **Celebration**; **Celebrität**, f., Feierlichkeit; Berühmtheit; berühmter Name.
- Celemina**, f. (sp.) Getreidemass von $4\frac{3}{5}$ Liter, $\frac{1}{12}$ Fanega.
- celer** (l.) schnell, geschwind; **Celerifere**, m. (fr. spr. selerifähr') Eilwagen; **Celerigräd**, f. (nl.) Geschwindläufer, Schnellläufer; **celerigrädisch**, schnell gehend, eilend; **celeripädisch**, schnellfüssig; **celeriren** (l.) beschleunigen, eilen; **Celerität**, f., Geschwindigkeit, Schnelligkeit; **celeriter**, geschwind, schnell, rasch.
- Celeri**, m. (fr. spr. se-) Sellerie.
- celest'**, **celestial** (nl.) himmlisch; **celestin**, himmelblau; **Celestin**, m. (fr.) Célestin, himmelblauer Strontian.
- Celote**, m. (fr. spr. seläh't') kleines Ruderschiff.
- Celiarch'**, m. (it.) Befehlshaber über 1000 Mann.
- Cellator**, m. (nl.) Spassvogel.
- Celibät**, s. **Cölibat**; **Celibataire**, m. (fr. spr. selibatähr') Hagestolz, Junggeselle, Eheloser.
- Celidographie**, f. (gr.) Beschreibung der Flecken auf der Venus.
- celiren** (l.) verbergen.
- Cella**, **Cellula**, f. (l.) Kämmerchen, Zelle; **Celarien**, pl., Zellenkorallen.
- cellär** (l.) im Keller befindlich oder gezogen;
- Cellarius**, m., Kellermeister; etymologisch geordnetes Vocabelbuch.
- Cella**, f. (l.) Zelle, Stübchen (in Klöstern); **Cellen-System**, n., Einkerkung in abgesonderten Zellen; **Cellepöra spongites**, f. (gr.) Schwammstein, Kropfstein, ein korallenartiges Meeresproduct; **Cellepören**, pl. (nl.) Zellenkorallen; **Celleporiten**, pl., löcherige Korallenversteinerungen.
- Cellerage**, f. (fr. spr. sellerahsch') Weinkellerstener, Lagergeld; **Cellerier**, m. (spr. -lerjeh) Kellner in Klöstern.
- cellicölich** (nl.) in Kellern lebend; **Cellier**, m. (fr. spr. selljeh) Speisekeller, -kammer, Vorrathskammer; **Cellit'**, m. (nl.) Zellenbewohner, Zellenbruder.
- Cellist'**, m. (it. spr. tschell-) Violoncellist. Kleinbassgeiger.
- Cello**, s. **Violoncello**.
- Cellula** = **Cella**; **cellulæ majores**, pl. (l.) Kapellen; **Cellulän**, m., Zellenmönch; **cellulär** (nl.) zellenförmig, zellig; zellgeweartig; **celluliförisch**, Zellen enthaltend; **celluliform'**, zellenförmig, zellicht; **Cellulitälén**, pl., Zellenspinner, Zellnetze webende Spinner; **cellulitälisch**, zellicht webend; **cellulösa**, zellig, mit Zellen versehen; **Cellulöse**, f., die Pflanzenfaser; **Cellulösität**, f., Löcherigkeit, Porosität.
- Celöce**, f. (nl.) Schnellsegler, Jacht.
- Celödes**, **Celoides**, m. (gr.) Knollenkrebs.
- Celösia**, f. (gr.) der Hahnenkamm, eine Pflanze.
- Celosöm**, m., Misgeburd ohne Brustbein.
- Celotomie**, s. **Kelotomie**.
- Célox**, m. (l.) = **Celoco**.
- Celsa**, f. (gr.) die Gliedertaubheit.
- Celsität**, f. (nl.) Erhabenheit, Höheit.
- Celten**, pl., ein japhetischer, vor den Germanen und Slaven in Europa eingewandeter Volksstamm, zu dem die Gaëlen, Irländer, Walliser und Bretons gehören; **celtisch**, wallisich oder welsch, gaëlich und irisch.
- Celtis**, f. (nl.) gemeiner Zürgelbaum.
- Celtomäne**, übertriebener Verehrer des Celtischen; **Celtomanie**, f., Vorliebe für das Celtische.
- Cembalet'to**, n. (it. spr. tschem-) kleine Handtrommel; **Cembäl**, pl., Becken in der Janitscharenmusik; **Cembalist'**, m., Handtrommelspieler, Tambourinspieler; **Cembälo**, n., Handtrommel, Tambourin; **Clavicembalo**; **Cembanel'la**, f., Schalmei; **Cembanel'lo**, n., kleine Handtrommel.
- Cembra**, f. (it. spr. tschem-) oberer Theil des Sockels einer Säule.
- Cembro**, m. (it. spr. tschem-) Zirbelnussbaum.
- Cement'**, n. (l.) Bindemittel, Mauerkitt, Mörtel; **Cement'-Kupfer**, Kupfernieterschlag aus Cementwasser; **Cement'-Pulver**, Kohlenpulver; **Cement'-Quelle**, Cementwasserquelle; **Cement'-Stahl**, durch Glühen des

Stabeisens erzeugter Stahl; **Cement-Wasser**, aufgelöstes Kupfer enthaltendes Wasser; **Cementation**, f. (nl.) das Cementiren, das Glühen eines Körpers in verschlossenen Gefäßen zwischen einem andern pulverisirten Körper (Cementirpulver); **cementatörlich**, das Cementiren betreffend; **cementiren**, verkitten; in Cementirpulver glühen; **cementös**, cementhaltig, -artig; kittartig.

Cenangie, s. **Konangie**. [flechte.

Cenchrias, f. (gr.) Rothlauf, Rose, Hirsen-Cenchriten, pl. (gr.) Rogensteine, Hirsensteine.

Cen'obrus, m. (gr.) Klebegras, Stachelgras.

Cenoc, **Cenoro**, m. (it. spr. tschen-) gefleckte Schlangenart, Ameisenwälder.

Cendal, m. (fr.) Sendel, Zindelastflet; grüner Kamelot.

cendré (fr. spr. sang-) aschfarbig, aschgrau;

Cendrée, f., Bleiasche; Vogelschrot, -dunst;

Cendrillard, m. (spr. sangdrilljahr) aschgrauer amerikanischer Kukul; **Cendrillon**, m. (spr. -drilljong) Aschenbrödel; **cenorin** (it.) aschfarbig.

Cenismus, m. (gr.) Mundartenmischung.

Cenobiarch', m. (gr.) Klostervorsteher; **Cenobit'**, m., Klosterbruder; **cenobitisch**, klösterlich, klosterhaft; **Cenobium**, n., Kloster.

Cenömyce, f. (gr.) Scharlachmoos, Büchsenflechte.

Cenoram'phen, pl. (gr.) Leichtschnäbler, Hohl-schnäbler; **Cenösis**, f., Ausleerung, Entleerung; **Cenotäph**, **Cenotaphium**, n., leeres Grab, Ehrenggrabmal; **cenötisch**, stark ausleerend.

Cens, m. (fr. spr. sang) Census; Zins, Grundzins; Wahlcensus. [vante].

Censal, m. (fr.) Sensal, Mäkler (in der Le-Cense, f. (fr. spr. sangs') Meierhof, Zins- oder Pachtgut.

Censorie, f. (fr.) Mäklorgeschäft; Mäklerlohn, Sensarie, Courtage.

Censour, m. (fr. spr. sangsöhr) Censor, Kunst-richter.

Censor, m. (fr. spr. sangsjeh) Pächter.

Cension, f. (l.) Schätzung; **censtoren**, beurtheilen, prüfen; über die Zulässigkeit einer Schrift zum Druck urtheilen.

censt (nl.) zinsbar, zinspflichtig; **Censt**, m. (l.) Zinspflichtiger; Zinsmann; **censt bona**, pl., zinspflichtige Güter; **Censtaire**, m. (fr. sangstjahr') Zinsmann; **Censtion**, f. (l.) Schätzung, Taxe; **Censtor**, m., Taxirer; **Censtive**, f. (fr. spr. sangsiw') Grundzins; Lehnbezirk.

Cen'sor, m. (l.) Beurtheiler; öffentlicher Richter über die Zulässigkeit neuer Schriften zum Druck; **Censtorät**, n., Censoramt; **censtorial**, **censtörlich** (nl.) dem Censor zukommend.

censtual (l.) zur Steuer gehörend, steuerbar; **censtuale feudum**, n. (nl.) das Zinslehn; **Censtuales**, pl. (l.) Zinspflichtige; **Censtuar**, m. (nl.) Zinspflichtiger; **censturen**, besteuern; **censtural**, zu den Abgaben gehörend; **Censtus**, m. (l.) Zins, Steuer; Schätzung, Vermögensschätzung; **censtus annuus**, jährlicher Zins; c. **arsarum**, Grundzins; c. **capitis**, Kopfgeld; c. **omigratiönis**, Auswan-

derungszins; c. **promobilis**, Rutscherzins (der von der Verfallzeit an mit jedem Tage wächst).

Censtür, f. (l.) Beurtheilung; Prüfung neuer Schriften vor der Druckbewilligung; **censtura ecclesiastica**, Kirchenbusse; **censturabel** (nl.) tadelnswerth, verwerflich; der Censur unterworfen; **Censtürät**, n., Druckschriften-Rüegericht, Censoramt; **censturen**, tadeln, beurtheilen, verurtheilen.

Cent, **centum** (l.) hundert; **pro Cent**, vom Hundert; **Cent**, m. (e.) amerikanische Rechnungsmünze = $\frac{1}{100}$ Dollar; (holl.) $\frac{1}{100}$ holländischer Gulden; **Centago**, f. (e. spr. scntädsch) Bezahlung der Procente; **Centarch'**, m. (lgr.) byzantinischer Befehlshaber von 100 Mann; **Cent-Gericht**, n. (l.) Bezirksgericht; **Cent-Graf**, m., Vorsteher eines Centgerichts; **Cent-Herr**, m., Besitzer eines mit peinlicher Gerichtsbarkeit versehenen Gutes.

Centaur', m. (gr.) wilder Reiter, fabelhafter Rossmensch, halb Mensch, halb Pferd; ein südliches Sternbild.

Centauräa, f. (gr.) Flockenblume; **C. Cyanus**, blaue Kornblume, Cyane; **C. Jacöa**, gemeine Flockenblume; **Centauräen**, pl., flockenblumenartige Distelgewächse; **Centaurium cyanus**, blaue Kornblume; **C. minus**, Tausendgüldenkraut.

centenär (l.) hundert enthaltend; hundert-jährig; **Centenaria**, f. (nl.) Verjährung von 100 Jahren; **Centenarius**, m. (l.) Hundert-jähriger; **centennial** (nl.) hundertjährig; **centesimal**, hunderttheilig; **Centesimalrechnung**, f. (l.) Rechnung nach Hunderttheilen; **Centesimalion**, f., Verurtheilung des Hundertsten; **centesimalren**, jeden hundertsten Mann herausnehmen; **Centesimo**, m. (it. spr. tschen-) italienische Scheidemünze (entsprechend dem französis. Centime).

Centiare, m. (fr. spr. sangtiahr') $\frac{1}{100}$ Are, ein Quadratmeter, ungefähr $9\frac{1}{2}$ Quadratfuss. **centifidisch** (l.) in 100 Theile getheilt; **Centifolie**, f., die hundertblättrige Rose; **centifölich** (nl.) hundertblättrig; **centigrädlich**, hundertgrädig; **Centigramme**, n. (fr. spr. sangti) $\frac{1}{100}$ Gramme ($\frac{1}{2}$ Gran); **centigränisch** (l.) hundertkörnig; **Centilitre**, m. (fr. spr. sangtilitr') $\frac{1}{100}$ Liter; **Centiloquium**, n. (nl.) Sammlung von 100 Sentenzen; **centimän**, hunderthändig; **Centimänen**, pl., hundertarmige Riesen; **Centime**, m. (fr. spr. sangtim') französische Scheidemünze, $\frac{1}{100}$ Franc; **Centimètre**, m. (spr. sangtimät'r') $\frac{1}{100}$ Meter (fast $4\frac{1}{2}$ Linien); **centimétrisch** (l.) von 100 Versarten; **Centinäjo**, m. (it. spr. tschen-) ein Centner; **centinödlich** (nl.) hundertknotig; **Centinodium**, n., Vogelknöterig, Knotenwegerich; **Centipéd**, m., Tausendfuss (eig. Hundertfuss); **centipédisch**, hundertfüßig; **Centistère**, f. (fr. spr. sangtistähr') $\frac{1}{100}$ Sterc.

Cent'ner, m., Gewicht von 100 bis 110 Pfund; **Centner-Geld**, Lohn für Auf- und Abladen der Bücher- und Papierballen.

Cento, m. (l.) Flickwerk; Stoppelgedicht; **centonisiren**, Stoppelgedichte machen.

centoculisch (l.) hunderäugig.

centrāl (l.) im Mittelpunkte befindlich, nach dem Mittelpunkte gerichtet; **Centrālbe-**wegung, kreisförmige Bewegung um einen Mittelpunk; **Centrāl-Commission**, f., Hauptbehörde; **Centrāl-Congregation**, f., Hauptversammlung; **Centrālfeuer** (vermeintliches) Feuer im Mittelpunkte der Erde; **Centrālfinsterniss**, ringförmige Sonnenfinsterniss; **Centrālfluge**, nach dem Mittelpunkte gerichtete Gewölbfluge; **Centrālkräfte**, die den Körper bei der Centralbewegung in der Bahn erhaltenden Kräfte; **Centrālmaschine**, Maschine zur Versinnlichung der Centralbewegung; **Centrāl-Organe**, pl., Hauptlebenswerkzeuge (Herz, Lunge, Magen); **Centrāl-Position**, f., Mittel-, Hauptstellung; **Centrāl-Projection**, f., Entwerfung einer Landkarte vom Mittelpunkte der Erde aus; **Centrāl-punkt**, Mittelpunkt; **Centrālschule**, Kreis-schule, Hauptschule; **Centrālsoone**, Centralgruppe des Fixsternsystems, deren Mittelpunkt die Aleyone ist; **Centrāl-Verwaltung**, Verwaltung von einem Mittelpunkte aus; **Centralisation**, f. (nl.) Vereinigung in einen Mittelpunkt (besonders der Regierungsgewalt); **centralisiren** (l.) in einen Mittelpunkt vereinigen (die Regierungsgewalt); **Centralität**, f. (nl.) Mittelpunktseinheit.

centrāl (nl.) im Mittelpunkte befindlich.

centrāl (nl.) mit einem Kreise umzogen (in Wappen).

Centre, s. **Centrum**; **centre de conversion**, m. (fr. spr. sangtr' de kongwersiong) Drehpunkt; **c. de gravitation** (spr. -grawitasiong) Anziehungspunkt; **c. de gravité** (spr. -grawiteh) Schwerpunkt; **c. d'équilibre** (spr. -dekilibr') Gleichgewichtspunkt; **c. de rotation** (spr. -rotasiong) Umwälzungspunkt; **c. d'oscillation** (spr. -dossillasiong) Schwingungspunkt.

centricipetāl (nl.) zum Centriciput gehörend; **Centriciput**, n., Mitte des Gehirns; **centrifugāl**, vom Mittelpunkte abstrebend; **Centrifugāl-kraft**, die vom Mittelpunkte der Bahn abstrebende Kraft, Flieh-, Schwungkraft; **centripetāl**, dem Mittelpunkte zustrebend; **Centripetāl-kraft**, dem Mittelpunkte der Bahn zustrebende Kraft, Centralkraft, Fallkraft; **Centripetenz**, f. = Centripetāl-kraft; **centriren**, den Mittelpunkt suchen, angeben; auf beiden Seiten nach dem Mittelpunkte zu erhaben schleifen (Glas); **centrisch**, s. **central**.

Centrisque, m. (fr. spr. sangtrisk') Messerfisch, Schnepfenfisch, Meerschnepfe.

Centrobārik, f. (gr.) Schwerpunktlehre; **centrobārisch**, auf den Schwerpunkt bezüglich; **Centroskopie**, f., Ermittlung des Schwerpunktes; **centroskopisch**, zur Centroskopie gehörend.

centrodon'tisch (gr.) spitzzähmig; **Centrogas'ter**, m., Stachelbauch(fisch); **Centrolōph**, m., Stachelkamm(fisch); **Centronōten**, pl., Rückenstachler, z. B. der Loothe; **centrophyl-lisch**, mit stacheligen Blättern; **Centropōden**, pl., Brustflossenstachler; **centropōdisch**, mit stacheligen Füßen.

Centrum (l.), **Centre** (fr. spr. sangtr') n., Mit-

telpunkt, Mitte; **centrum gravitātis**, Schwerpunkt.

cent'um (l.) hundert; **Centummorbīa**, f. (nl.) rundblättrige Lysimachie, Pfennigkraut (eig. die gegen 100 Krankheiten dienliche); **Centum'vir**, m. (l.) Hundertmann, Hundert-herr; **centumviral**, den Centumviren gehörend; **Centumvirāt**, n., Gericht von hundert Männern; Amt eines Hundertmanns; **centumpēdisch**, hundertfüßig; **Centumpon-dium**, n., Gewicht von 100 Pfund; **centupli-ren** (nl.) verhundertfältigen, -fachen; **Centūplum**, n. (l.) das Hundertfache; **Centurie**, f., Hundertschar; **Centurio**, m., Befehlshaber einer Centurie; Hauptmann.

Centus'se, f. (l.) hundert Asse.

Centweicht, m. (e. spr. sent'weht) der Centner.

Cephaelidāen, pl. (gr.) kopfblumige Krapp-gewächse; **Cephaelis**, f., Kopfbeere; **C. Ipe-cacuanha** (spr. -kuanja) brechennerregende Kopfbeere, echte Brechwurzel.

Cephalāa, **Kephalāa**, f. (gr.) heftiger Kopf-schmerz; **Cephalacanth'**, m., Stachelkopf (ein Fisch); **cephalacanthisch**, **cephalakan'thisch**, mit stacheligem Kopfe; **cephalacē-nisch**, mit stacheligem Kopfe; **Cephalāgra**, n., Kopfgicht; **Cephalographie**, f., Kopf-beschreibung; **Cephalalgie**, f., Kopfweh-schmerz; **cephalal'gisch**, zum Kopfweh ge-neigt; **Cephalalogie**, f., Kopflehre, Hirn-, Hirnschädellehre; **cephalalogisch**, zur Kopf-lehre gehörend; **Cephalāmātōm**, n., Blut-geschwulst des Schädels bei Nengeborenen; **cephalan'thisch**, mit hauptständigen Blü-ten; **Cephalan'thus**, m., Wechselherrin-den-Strauch in Nordamerika; **cephalāōdisch**, mit Fühlhörnern am Kopfe; **cephalār** (nl.) gross wie ein Menschenhopf; **cephalār'thisch** (gr.) Kopfschmerz vertreibend; kopfreini-gend; **cephalaspidobēnisch**, mit beschil-de-tem Kopfe; **Cephalatomie** = Cephalotomie; **Cephalēa**, f., Kopfschmerz, Kopfweh; **cephalemydisch**, einer grossköpfigen Fliege ähnlich; **cephalēōdisch**, mittels am Kopfe befindlicher Fühlhörner gehend; **Cephalica**, pl., kopfstärkende Mittel; **cephalidisch**, mit kleinem Kopfe; **Cephalie**, f., Wollzeug zu Kopfbedeckungen; **Cephaline**, eine Art Haube; **cephālirt**, mit einem Kopfe ver-sehen; **cephälisch**, zum Haupte gehörend; **Kopfschmerz stillend**; **Cephalitis**, f., Kopf-entzündung, Hirnentzündung; **Cephalobran-chien**, pl., Kopfkiemer; **cephalobran'thisch**, mit Kiemen am Kopfe; **Cephalodesmion**, n., Kopfbinde; **Cephalogenēsis**, f., Kopfbil-dung; **Cephalographie**, f., Kopf- und Gehirnbeschreibung; **cephalōidisch**, kopfför-mig, kopfartig; **Cephalologie**, f., Kopflehre; **Cephaloloxie**, f., Schiefköpfigkeit, schiefer Hals; **Cephalomatōm**, n., Blutgeschwulst am Kopfe eines negeborenen Kindes; **Cephalomelie**, f., Angewachsenheit eines Glic-des an den Kopf; **Cephalomēlos**, m., Mis-geburt mit einem Glied am Kopfe; **Cephalomēter**, n., Kopfmesser; **Cephalometrie**, f., Kopfmessung; **cephalomētrisch**, kopfmessend; **Cephalonomant'**, m., Wahrsager aus einem Eselskopfe; **Cephalonomantie**, f., Wahrsagung aus einem Eselskopfe; **Cepha-**

lonösis, f., eine Art Nervenfieber; **Cephalopäg**, m., doppelte Misgeburt mit zusammengewachsenen Köpfen; **Cephalopagie**, f., Zustand des Cephalopägers; **cephalopharyngisch**, zum Kopfe und zur Luftröhre gehörend; **Cephalopharyngius**, m., Schädelshlundmuskel; **Cephalophöron**, pl., Kopfträger, Weichthiere mit deutlichem Kopfe; **cephalophörisch**, einen Kopf tragend; **Cephalophöron**, n., Unterlage der Bauch- und Fadenpilze; **Cephalophragma**, n., Scheidewand in der Mitte des Kopfes bei den Insekten; **Cephalophyma**, n., Kopfgeschwulst; **cephalopodisch**, mit Füßen am Kopfe; **Cephaloponie**, f., anhaltendes Kopfweh; **cephaloptärisch**, mit Flügeln oder Flossen an Kopfe; **Cephalopyösis**, f., Eiterung im Kopfe; **Cephalosel'ais**, f., Kopferschütterung; **Cephaloskopie**, f., Untersuchung des Kopfes; **cephaloskopisch**, zur Untersuchung des Kopfes gehörend; **cephalosömisch**, vorn dickleibig und grossköpfig (von Fischen); **cephalostömisch**, das Maul am Kopfe habend; **Cephalot**, m., Grosskopf (eine Fledermaus); **Kopfkäfer**; ein Fisch; **Cephalothöke**, f., Kopfstück der Puppe; **Cephalothöraz**, m., Vereinigung des Kopfes mit der Brust; **cephalötisch**, grossköpfig; **Cephalotöm**, m., Kopfzergliederer; **Cephalotomie**, f., Kopfzergliederung; **cephalotömisch**, zur Kopfzergliederung gehörend; **Cephalotrib**, m., Zange, den Kopf eines toten Fötus zu zerdrücken; **Cephalotriptie**, f., Zerdrückung des Kopfes eines Fötus; **cephalotriptisch**, zur Cephalotriptie gehörend; **Cephalotrip'tor**, m., Geburtszange mit einer Schraube; **cephalovisceral** (gr. nl.) zum Kopfe und zu den Unterleibseingewoiden gehörend; **Cephaloxie**, f. (gr.) Schiefköpfigkeit.

Cepheus, m. (gr.) ein nördliches Sternbild.

Cephus, m. (nl.) blaumäuliger Affe.

Cepillon, m. (fr. spr. scpilljong) zwiebel förmiger Champignon.

Cepit, m. (l.) zwiebel förmiger Achat.

Cepöla, f. (nl.) der Bandfisch; **Cepoloïden**, pl., bandfischartige Brustflosser. [ten.]

Cepotaphium, n. (gr.) Grabmal mit einem Gar-Cequi, n. (fr. spr. scki) morgenländisches Gewicht von etwas über 1 1/2 Pfund.

Cera, f. (l.) Wachs; **cera alba**, weisses Wachs; **c. arborëa**, Baumwachs; **c. citrina**, o. **flava**, gelbes Wachs; **c. rubra**, rothes Wachs; **c. viridis**, grünes Wachs; **Cerachät**, m. (gr.) Wachsachat; **Ceraïn**, n., Wachsfett; **Cerät**, **Cerätum**, n. (l.) Wachspflaster, Wachssalbe; **Cerätinen**, pl., Honig bereitende Insekten; **Cerätion**, f. (nl.) das Schmelzbarmachen eines Metalls; der Wachsüberzug; **Cerätür**, f., das Ueberziehen mit Wachs.

Ceräja, f., eine chinesische Orchisgattung.

Cerämie, s. **Kerämie**; **Ceramographie**, s. **Keramographie**.

Ceranium, n., Gliedcralge, Wurmmoos.

Ceraein, n. (l.) Schleimstoff aus Kirschgummi; **ceraein**, kirschfarben; **Cerasit**, m., kirschenähnliche Versteinerung; **Ceräsus**, f., Kirschbaum; **C. acida**, Ammerbaum, Sauerkirschbaum; **C. avium**, Vogelkirschbaum; **C. Lauro-ceräsus**, Lorberkirschbaum; **C. ma-**

haleb, Weichselkirschbaum; **C. pädus**, Traubenkirschbaum.

Cerast', m. (gr.) Hornschlange; **Cerastium**, n., Hornkraut.

Cerät, n. (gr.) Wachssalbe, Wachspflaster.

Ceratoctomie, s. **Keratoctomie**; **Cerathöke**, f. (gr.) der die Fühlhörner bedeckende Theil der Puppe; **Cerätias**, m., halbmond- oder hornförmiger Komet; **Cerätiasis**, f., hornartige Auswuchs; **Cerätit**, m., der gehörnte wilde Mohn; **Cerätitis**, f., Hornhautentzündung; **Cerätium**, n., altgriechische Münze = 1/2 Obolus; **ceratocar'pisch**, mit gehörnten Früchten; **Ceratocar'pus**, m., Hornfrucht, gehörnte Frucht; **Ceratocöle**, f., Hornhautbruch; **Ceratoglossus**, m., Hornzungenmuskel; **Ceratohyal**, n., Hornstück des Zungenbeins; **ceratoidisch**, hornartig; **Ceratoit**, m., Ammonshorn; **ceratölenisch**, mit hornförmigen Armen; **Ceratolith**, m., versteinertes Horn; **Ceratöm** = **Ceratotom**; **Cerätionia**, f., Johannisbrothbaum; **C. siliqua**, Bockshornbaum; **Cerätönyxie**, f., Staaroperation mit Durchstechung der Hornhaut; **ceratopetälich**, mit hornförmigen Blumenblättern; **Ceratopharyngius**, m., Hornschlundmuskel; **ceratophörisch**, horntragend; **Ceratophthalmen**, pl., Sealthiere mit gestielten Augen; **ceratophthalmisch**, die Augen auf Hörnern habend; **Ceratophyllöen**, pl., Hornblattarten; **ceratophyllisch**, hornblättrig; **Ceratophyten**, pl., Hornkorallen; **ceratospermisch**, mit hornförmigen Samen; **Ceratostaphylin**, m., Hornzapfenmuskel; **Ceratotöm**, n., das Hornhautmesser; **Ceratoctomie**, f., Hornhautschnitt; **ceratotömisch**, zum Hornhautschnitt gehörend.

Ceraunia, pl. (gr.) Blütsteine; **Ceraunion-Sin'ter**, m., die Blitzzöhre; **Ceraunit**, m., Donnerstein; **Ceraunometer**, m., der Blitzmesser; **Ceraunoskop**, m., Gewitterbeobachter; **Ceraunoskopie**, f., Gewitterbeobachtung.

Cerbära, f. (gr.) Schellenbaum; **C. ahoval**, Ahovalbaum; **C. odallam**, Manghas, Herzbaum.

Cerhärus, m. (gr.) der dreiköpfige Höllenhund in der altgriechischen Unterwelt; wachsame Hund; grober Thürwächter; ein nördliches Sternbild. [Friesel.]

Cerchnas'mue, m. (gr.) Rauigkeit, Heiserkeit; **Cerclage**, f. (fr. spr. serklahsch) Fassbinderlohn; **Cerclor**, m. (spr. serkliöh) Reifenmacher, Fassbinder; **cercliren**, mit Reifen belegen.

Cercle, m. (fr. spr. serkl') Kreis; Gesellschaftskreis; das vordere Rund des Schauspielhauses; **cercle gradué** (spr. -gradüeh) telegraphischer Gradbogen.

Cercöpen, **Kerköpen**, pl. (gr.) geschwänzte Affen, heimtückische zügellose Menschen; **Cercopithöken**, **Kerkopithöken**, pl., Meerkatzen (langgeschwänzte Affen).

cercösis exte'ra, f. (gr.) Geschwulst des Kitzlers; **c. inte'r'na**, Geschwulst in der Mutterschleide.

Cercuell, m. (fr. spr. serkölj') Sarg.

Cercure, f. (fr. spr. serkühr') asiatisches Lastschiff.

Cerdack, n. (e.) Quacksilber.
Cerdäken, pl., auf Pfählen stehende Wacht-
häuser in Kroatien.
Cerëa, **Ceria**, f. (grl.) Art Kopfausschlag,
Kopfgriind, Wachsgriind; **cerëän** (nl.) im
Wachse lebend; **Cereloth**, n. (e. spr. sir-
klos) Wachstuch; Wachspflaster; **cerëi-
form'** (nl.) kerzenförmig, wachskerzenähn-
lich; **Cerelöän**, n. (gr.) Wachssalbe; **Cere-
ment**, n. (e. spr. sirment) in Wachs ge-
tauchte Leinwand; **Cerelolith**, m., Mineral,
das man in Höhlen findet; **cerëös** (nl.) wäch-
sern; **Cerëostäta**, pl. (gr.) Wachskerzen-
leuchter; **Cerëostaterii**, pl. (grl.) Träger der
Wachskerzenleuchter; **Cerëoxylum**, n. (gr.)
Wachspalmc.
cerëäl (l.) das Getreide betreffend; **Cerëalien**,
pl., Feldfrüchte, Getreide; **Ceresfest**; **Cerëa-
list'**, m., Vertheidiger eines Gesetzes über
die Feldfrüchte; **Cerëit**, m. (gr.) versteinertes
Getreidekorn.
Cerebellitis, f. (nl.) Entzündung des kleinen
Gehirns; **cerebellös**, zum kleinen Gehirn
gehörend; **Cerebellum**, n. (l.) das sogenannte
kleine Gehirn; **cerëbräl**, das Gehirn betref-
fend; **Cerëbräl-Affection**, f., Gehirnleiden;
Cerëbräl-System, n., Gehirnnervensystem;
cerëbriform' (nl.) hirnförmig; **Cerëbrin**, n.,
Gehirnfett; **cerëbrin**, zum Gehirn gehörend;
Cerëbriten, pl., der Gehirnmasse ähnliche
Versteinerungen von Labyrinthkorallen;
Cerëbritis, f., Hirnentzündung; **cerëbro-
rachidisch**, zum Gehirn und Rückenmark
gehörend; **cerëbrös** (l.) hirnwüthig; **Cere-
brösität**, **Cerebrösität**, f. (nl.) Hirnwuth; **Cere-
brospinal-Nerven**, pl., Gehirn-Rückgrats-
nerven; **Cerebrospinal-Sphäre**, f., alle Hirn-
Rückgratsnerven; **Cerëbrum**, n. (l.) Gehirn.
Cerefolium, n. (l.) der Kerbel.
Cerëmonial, n. (nl.) Gebrauchsvorschrift für
Feierlichkeiten; **cerëmonial**, feierlich, förm-
lich; **cerëmoniäle episcopörium**, n. (l.) das
bischöfliche Cerëmonienbuch; **c. romänum**,
das römische Cerëmonienbuch; **Cerëmonia-
rius**, m. (nl.) der die kirchlichen Feierlich-
keiten leitende Priester; **Cerëmonie**, f. (l.)
Brauch, Gebrauch; Feierlichkeit; **Cerëmo-
niel'**, **Cerëmoniell'**, n., Inbegriff feierlicher
Gebräuche; das Gebräuchliche; **cerëmo-
niös** (nl.) feierlich; Umstände machend,
förmlich, steif.
Cerëöps, m. (nl.) Kappenvogel.
Cerër, **Cerërium**, n., ein einfaches Metall;
Cerërin, n., der Allanit, ein Mineral; **Cere-
rëit**, m., ein röthliches cerëriumhaltiges
Mineral; **cerëös** (nl.) Cerërium enthaltend.
Ceres, f., die Erntegöttin; ein kleiner Planet.
Cereus, m. (gr.) Schlangenfackeldistel.
Cerevis, **cerevisia**, f. (l.) das Bier; **cerevisia-
rium jus**, n., Braugerechtigkeit.
Cerfeuil, m. (fr. spr. serföly) Kerbel.
Ceria, s. **Cerëa**.
cericopotas'eisch (nl.) wachs- und potasch-
sauer; **cerifërisch**, wachstragend, wachsig;
cerificiren (l.) Wachs machen, schleimen;
cerigërisch (nl.) mit Wachs versehen; **Cer-
rin**, n., Grünharz im Wachs; **cerin** (l.) wachsgelb;
Cerin'the, f. (l.) Wachsblume; **Cerin'-
thus**, m., Sandarach; **Cerion**, n. (gr.) Wachs-

kuchen; ein solches Geschwür; **ceriren** (l.)
mit Wachs überziehen; **ceriros'trisch**, wachsschnabelig,
mit Wachshautschnabel; **Ceritäner**, pl. (nl.)
Wachskrämmer; kerzensüchtige Priester.

Ceriden, pl. (nl.) Arten des Cerëriums.
Cerinstein = Cerërit.
cerisch (nl.) Cerërium enthaltend.
Cerissete, f. (fr.) Kirschpflaume.
Cerisin, m. (fr. spr. serisäng) Canarienzisig.
Cerit, n. = Cerërit; Hornschnecke.
Cerithium, n. (nl.) Schraubenhornschnecke,
eine Kammkiemergattung.
Cerium, s. **Cerërium**.
cerniren (l.) wahrnehmen, entscheiden; (fr.)
einschliessen, umzingeln.
Cernoir, m. (fr. spr. sernoar) sichelförmiges
Gartenmesser, Hippe.
cernuiren (l.) den Kopf niederbeugen.
Cerocensualen, pl. (nl.) Wachszinspflichtige;
Cerëöän, n., Wachspflaster; **Cerëoferär**,
m., Kerzenträger; **Cerëographie**, f. (gr.)
Wachsmalerei; **cerëoidisch**, wachssähnlich;
Cerolith, m. (lgr.) Wachstein, eine Art
Speckstein; **Ceröma**, n. (gr.) Wachssalbe;
Cerömantie, f., Wahrsagerei durch Wachs;
cerömätisch, mit Wachssalbe bestrichen;
Cerömäl, n., Salbe von Wachs und Honig;
Ceröpisse, f. (fr. spr. seröpis) Pflaster von
Pech und Wachs; **Ceröplas'tik**, f. (gr.) Wachsbild-
nerei, Kunst in Wachs zu bossiren; **Cerösin**,
n. (nl.) ein Wachslichterstoff aus der Zucker-
rohrdrüse; **cerösocërisch**, wachshaltig und
wachstartig; **ceröspotas'eisch**, Wachs und
Potasche enthaltend; **Ceröoxylin**, n., weisses
Harz aus dem Palmenwachs des Ceröoxylum;
Ceröoxylum, n. (gr.) peruanische
Wachspalmc. [Ochsenhaut.
Ceron, m. (fr. spr. serong) Waarenballen in einer
Cerönia, f. (gr.) Johannisbrot.
cerophörisch (gr.) Hörner tragend; **Ceröströ-
tum**, n. (gr.) mit Horn ausgelegte Arbeit.
Cerquëmaneur, m. (fr. spr. serk'manöhr) Grenz-
scheider.
cerrit (l.) wahnwitzig, verrückt.
Cerrus, m. (l.) Zirneiche, Zerreiche, Galleiche;
cerüt (it.) mit Eichen bewachsen.
certain (fr. spr. sertäng) gewiss; **certaine-
ment** (spr. -tän'mang) gewisslich.
Certämen, n. (l.) Wettstreit; **certätim**, um die
Wette; **Certation**, f., Streit, Wettstreit;
Certätör, m., Streiter, Wettkämpfer.
certe (l.) wenigstens.
Certepartie, f. (fr. spr. sert'partih) Schiffs-
frachtvertrag zwischen Rheder und Schiffer.
Certhiäden, pl. (nl.) baumläuferartige Vögel,
Dünnschnäbler.
Certificat, n. (l.) Zeugniß, Beglaubigungs-
schein; **certificat d'origine**, m. (fr. spr. ser-
tificah dorischeh'n) Herkunfts-, Ursprungs-
schein (für Waaren); **Certificateur**, s. **Certi-
ficator**; **Certification**, f. (nl.) Bescheinigung,
Beglaubigung; **Certificätör**, m., Rückbürge,
gerichtlicher Bescheiniger, Gewährsmann;
certificiren, beglaubigen, bescheinigen; **Cer-
tiation**, f., Vergewisserung; **certioriren** (l.)
überzeugen, vergewissern, gewiss machen;
Certitude, f. (fr. spr. sertitühd') Gewissheit,
Zuverlässigkeit; Sicherheit.

certiren (l.) streiten, wetteifern.

certo (l.) gewiss.

cerul (nl.) himmelblau; bläulich; ceruleocephalisch, blauköpfig; Ceruleosulfat, n., Sulfoindigotat, cerulinachwefelsaures Salz; ceruleosulfurisch, sulfoindigotisch; cerulific, blau machend, bläuernd; Cerulita, n., auflösbares Indigoblau; cerulipädisch, blaufüßig; cerulipen'nisch, mit blauen Flügeln, blaugelügelte.

Cerumen, n. (nl.) Ohrenschmalz; ceruminöse, ohrenschmalzartig, wachsartig.

Cerussa, f. (l.) Bleiweiss, kohlen-saures Bleioxyd; cerussa Jövis, Zinnasche; c. nativa, kohlen-saures Blei; cerussät (nl.) mit Bleiweiss gemalt, geschwinkt.

Cerva, f. (l.) Hirschkuh; Cervason, f. (fr. spr. serwasong) die Hirschweisse, -jagdzeit; cervar (l.) Hirsche betreffend; Cervaria, f. (nl.) Hirschkraut; Cervarium, n., Hirschpark.

Cerveau, n. (fr. spr. serwoh) Gehirn; Glockenhutplatte; Cervelatwurst, f. (it.) Hirnwurst; eine Art Schweinefleischwurst; Cervellet, n. (fr. spr. serwelä) das kleine Gehirn; Cervellata, f. (it. spr. tacher-) Cervelatwurst; Cervelle, f. (fr. spr. serwell') Gehirn, Hirn, Brägen.

cervical (l.) den Nacken betreffend, zum Nacken gehörend; Cervical, n., Kopfkiessien; Cervicoacromius, m. (nl.) Muskel zwischen dem Nacken und der Schulterhöhe; Cervicoauricularis, m., Muskel zwischen Nacken und Ohr; Cervicobrachialis, pl. (lgr.) Halskiemer; cervicobran'chisch, mit Kiemen am Hals; cervicobregmatisch, dem Nacken und Scheitel angehörend; Cervicoconchius, m., Muskel zwischen dem Nacken und der Ohrmuschel; Cervicomastoides, m., Muskel zwischen dem Nacken und dem zitzenförmigen Fortsatze; Cerviconasal, m. (nl.) Muskel zwischen dem Nacken und der Nase; Cervicoscapularis, m., Muskel zwischen Nacken und Schulter; Cervicula, f. (l.) Nacken, Hals; cervicoult (nl.) nackenförmig verlängert, halsartig; Cervix, f. (l.) Nacken, Genick; cervix obstipa, ein schiefer, steifer Hals.

Cervicapra, f. (l.) Hirschgeiss, -ziege; Cervicaria, f. (nl.) Hirschkraut; cervicorn', hirschgeweihartig, hirschhornartig; cervin, vom Hirsch, hirschartig; Cervina, pl. (l.) Hirschiethiere, Geweihthiere.

Cervoise, f. (fr. spr. serwoahs') Kräuterbier. Cervus, m. (l.) Hirsch; spanischer Reiter; C. alces, Elennthier, Elk, Elenn; C. elaphus, Edelhirsch, Rothwild.

Casalpinia, s. Casalpinia.

Ceseph, m., morgenländische Münze von 100 und von 4 Drachmen.

cespitös (nl.) buschig, stranchig.

Cessament', Cessamentum, n. (nl.) Aufschub, Stillstand; cessant' (l.) anhörend, verziehend; cessante causa cessat effectus, mit der Ursache fällt auch die Wirkung weg; cessat, es hört auf, fällt weg; cessatio, f., das Aufhören, Stillstehen; c. a divinis, Einstellung kirchlicher Feierlichkeiten; c. mensium, Ausbleiben der monatlichen Reinigung; Cessation, f., das Zaudern, Säumen,

Aufhören; Cessator, m., Zauderer; (nl.) Entferner, Vertreiber.

cessibel (nl.) abtretbar; nachgiebig; Cessibilität, f., Abtretbarkeit; Nachgiebigkeit; Cessio, Cession, f. (l.) Abtretung; Überlassung; cessio bonorum, Güterabtretung an die Gläubiger; Cessions-Acte, Urkunde über Abtretung eines Rechts; cessionär (nl.) abtretend, überlassend; Cessionär, Cessionarius, m., der, welchem ein Recht abgetreten wird.

cessim (l.) rückwärts, zurück.

cessiren (l.) zögern; aufhören, wegfallen.

Cessus, m. (l.) Schuldner, dessen Schuld der Gläubiger einem andern abtritt.

c'est-à-dire (fr. spr. sät a dihr') das heisst.

c'est égal (fr. spr. sät-) das ist gleichviel, einerlei.

Ceste, m. (fr. spr. sest') Kampfhandschuh, Cestus; Vonusgürtel; Venusband, eine Qual- langattung.

Cestoiden, pl. (gr.) Bandwürmer; cestoidisch (nl.) riemenförmig.

cestriform' (nl.) pfeilförmig.

Cestrum, n. (l.) Brenngriffel zur Wachsmalerei. c'est tout comme chez nous (fr. spr. sät tuh komm' schel nuh) es ist gerade so wie bei uns.

Cestus, m. (l.) Frauengürtel (besonders der Venus); altrömischer Kampfhandschuh.

cet. = cetära (l.) das übrige.

Cetacsen, pl. (gr.) die waltschartigen Thiere; Cetacsem, n. (nl.) Walrath.

Cetärach, n., Milzfarn; C. officinarum, kleine Hirschzunge.

cetäri, pl. (l.) die übrigen; cetäris paribus, unter übrigen gleichen Verhältnissen.

Cetin, n., Grundbestandtheil des Walraths.

Cetographie, Cetologie, f. (gr.) Beschreibung der Waltscharten.

Cetra, f. (l.) kleiner spanischer Schild; Cetraria, f. (nl.) Schuppentlechte; C. islandica, isländisches Moos; ceträt, mit der Cetra beschildet.

Cetran'thus, m. (gr.) Spornbalsam.

Cetus, m. (l.) Wallfisch. [Spinell. Ceylanit, m., ein schwarzer Stein; eine Art Ceyx, m. (l.) Eisvogel.

cf. und conf. = confer (l.) vergleiche, oder conferatur, man vergleiche; cf. und conf. = conferantur, mögen verglichen werden.

Ch. = Chinasäure; *Ch. = Chinin.

Cha, m., chinesischer Sommertaftel.

Chäba, f. (arab.) Morgengebet der Mohammedaner.

Chabin, f. (fr. spr. schabäng) fabelhafter Bestand vom Ziegenbock und vom Schafe.

Chableau, n. (fr. spr. schabloh) Zugseil der Schiffe; Chableur, m. (spr. schablöhr) Schiffszieher, Hafenaufseher; chabliren, an einem Seile aufwinden. [Wäldern.

Chablis, m. (fr. spr. schabli) Windbruch in Chablon, n. (fr. spr. schabloug), Chablone, f., Musterscheibe, Musterbret.

Chabnam, m. (e. spr. tschäbb'näm) indischer Musselin.

Chabot, m. (fr. spr. schaboh) Gerüstseil.

Chabotte, f. (fr. spr. schabott') Ambossgehäuse. Chabraque, s. Schabracke. [kase.

Chabrillon, m. (fr. spr. schabriljong) Ziegen-

- Chabouc**, m. (fr. spr. schabuk) grosse indische Peitsche. [Kattun.]
- Chacart**, m. (fr. spr. schakahr) ein indischer
- Chaco**, m. (fr. spr. scha-) Tschako.
- Chacoli**, m. (sp. spr. tscha-) ein biscayischer Wein.
- Chacóna** (sp. spr. -tscha-), **Chaconne** (fr. spr. schakonn') f., ein spanischer Tanz; die Musik dazu. [haus in Südamerika.]
- Chacra**, f. (sp. spr. tsch-) Bauerhütte, Landchacun à son goût (fr. spr. schaköng a songuh) jeder nach seinem Geschmack; **chacun pour soi**, **Dieu pour tous** (spr. schaköng puhr soi, diö puhr tuh) jeder für sich, Gott für alle. [Barbadoes.]
- Chadec**, m. (fr. spr. scha-) Citronenbaum von
- Chadi**, m. (türk.) eine Art Janitschar.
- Chaerophyllum**, n. (gr.) Kerbel, Kälberkropf.
- Chaetogastrea canescens**, f. (gr.) graulicher Borstenstrauch.
- Chafalkäne**, m., bunter Zeug von Aleppo.
- Chaferconne**, f. (fr. spr. schaferconn') bunter indischer Zeug.
- Chagrain**, **Chagrin**, m. (fr. spr. schagräng) körnichtetes Leder, Reibleder, Narbenleder; ein körnichter Seidenzeug; Fischhaut (besonders des Haifisches); **Chagrainier**, m. (spr. -kränjeh) Chagrainerer, Ledernerber; **chagrainieren**, **chagrineren**, Leder könnig machen, Chagrain bereiten.
- Chagrin**, m. (fr. spr. schagräng) Verdross, Kummer; **chagrinant** (spr. -grinang) kränkend, verdriesslich; **chagrineren**, kränken, ärgern.
- Chahes**, **Chahl**, m., persische Münze, 2 Groschen an Werth.
- Chaine**, f. (fr. spr. schähn') Kette, Reihe; Kettentanz; **Chainetier**, m. (spr. -netjeh) Kettler, Nadler, Gürtler; **Chainette**, f., Kettchen, Kettenstich.
- Chairman**, m. (e. spr. tschährmänn) Vorsitz; Sänftenträger.
- Chais**, f. (fr. spr. schähs') Sessel; Halbkutsche; **chaise longue** (spr. -longh) eine Art Sofa; **ch. percée** (spr. -persch) Nachtstuhl; **ch. à porteurs** (spr. -a portöhr) Tragsessel, Sänfte.
- Chako**, m. (fr. spr. scha-) Tschako, Soldatenhut.
- Chalance**, f. (fr. spr. schalangs') Prahmgeld, Fährgeld.
- Chaland**, m. (fr. spr. schalang) Kundmann, Abkäufer; flaches Boot, Plattschiff; **chalandieren** (spr.-langdi-) in Kundschaft kommen; **Chalandise**, f. (spr. -langdis') Kundschaft.
- Chaläsis**, f. (gr.) Erschlaffung, Abspannung; **Chalas'tica**, pl., erschlaffende, erweichende Mittel; **chalas'tisch**, erschlaffend, erweichend.
- Chaläza**, **Chaläzium**, n. (gr.) Hagelkorn, Gerstenkorn (am Augenside); **chalazit**, hagelähnlich; **chalazödise**, hagelähnlich; funnenartig; **Chalazösis**, f., Bildung eines Gerstenkorns am Augensid.
- Chalaze**, f. (fr. spr. schalabs') Hahnentritt im Ei; innerer Nabel eints Samens; **chalazirt** (spr. scha-) mit innerm Nabel.
- Chalcant'h'**, n. (gr.) Kupfersulfat.
- Chalcedön**, m. (gr.) Nebelstein, Milchstein, milchblauer Halbedelstein; **chalcedönisch**, **chalcedonartig**, milchweiss gefleckt; **Chalcedönyx**, m., eine Chalcedonart mit braunen, weissen und grauen Streifen.
- Chalcide**, f. (gr.) Schlangeneidechse.
- Chalcis**, f. (gr.) Schenkelwespe.
- Chalcit**, m. (gr.) Kupferkobalt; ein Edelstein.
- Chaldron**, n. (e. spr. tscha/drönn) Kohlenmass von 10 oder 14 Tonnen. [tuch.]
- Chäle**, m. (fr. spr. schahl) Shawl, Umschlage.
- Chaleur**, f. (fr. spr. schalöhr) Wärme, Hitze; **chaleurös** (spr. schalör-) hitzig.
- Chalif**, s. Khalif.
- Chalimeau**, n. (fr. spr. schalimoh) Schalmei.
- Chalingue**, f. (fr. spr. schaläng'h) kleines indisches Fahrzeug.
- chairen** (gr.) herablassen.
- Chalit**, n. (fr. spr. schalih) Bettgestell.
- Chalkaspiden**, pl. (gr.) Erzschildner, Krieger mit ehernen Schilden.
- chalkogastriach** (gr.) mit kupferfarbenem Bauche; **Chalkograph**, m., Kupferstecher; **Chalkographie**, f., Kupferstecherkunst; **chalkographisch**, die Kupferstecherei betreffend; **Chalkoichthyolith**, m., Kupferschiefer mit einem Fischabdruck; **Chalkolith**, m., Uranglimmer, Uranium, Uranit; **Chalkophön**, m., wie Erz klingender schwarzer Stein; **chalkopterisch**, mit kupferfarbenen Flügeln; **chalkopygisch**, mit kupferfarbenem After; **Chalkopyrit**, m., Kupferkies; **Chalkos**, m., Erz, Kupfer; altgriechische Kupfermünze von $\frac{1}{2}$ Kreuzer im Werth; **Chalkosiderit**, m., ein Mineral; **Chalkosmaragd**, m., Malachit. [ger Gestalt.]
- Chalmiten**, pl., Krötensteine von augenförmigen
- Chalöme**, m., Oherpriester in Kongo.
- Chalon**, m. (fr. spr. schalong) ein wollenes Futterzeug; Schlepptnetz, Wake.
- Chalotte**, f. (fr. spr. schalott') Schalotte; Lauchzwiebelchen. [Schiffsboot.]
- Chaloupe**, f. (fr. spr. schalup') Schaluppe,
- Chalumeau**, n. (fr. spr. schalümoh) Hirtenflöte, Schalmei.
- Chaly**, m., ein ziegenhärener Zeug.
- chalybeät** (nl.) eisengeschwängert, stahlhaltig; **chalybeiform**, eisendrahtförmig; **chalybeisch**, stahlgrau; **Chalybographie**, f. (gr.) Stahlstechkunst; Stahlstich; **Chälybe**, m., Stahl; **Chälybönans**, n. (gr.) Tonwerkzeug aus Stahl und Glasstäben.
- Cham**, m. (fr. spr. schang) Khan, Tatarenfürst.
- Chama**, f. (l.) Giennuschel; **Chamaäcen**, pl. (nl.) Giennuschelarten.
- Chamäak'te**, f. (gr.) Niederholunder; **Chamäceräsus**, m., der niedrige Kirschbaum; **Chamäcäsus**, m., Erdpfehu; **Chamäcyparis'sus**, m., Erdypresse; **Chamädaph'ne**, f., niedriger Lorberbaum; **Chämädrys**, f., Gamberlein (eig. niedriger Baum); **Chamäläa**, f., Zwergölbaum, Zwergolive; **Chamäläon**, n., Schillereidechse; unbeständiger Mensch; Verstellungsmeister; **chamäleon'tisch**, farbwechselsind, sehr veränderlich; **Chamäleu'ke**, f., Iluflattich; **Chämämèlon**, m., Kamille; **Chämämysine**, f., niedrige Myrte, Mäusedorn; **Chamäpeu'ke**, f., Lärchenbaumkraut; **Chämäpitys**, f., Feldypresse; **Chämäröps humilis**, f., Zwergpalme (eig. die am Boden Kriechende); **Chämäsyke**, f. (gr.) eine Art Wolfsmilch.

Chamade, f. (fr. spr. schamad') Uebergabezeichen, Ergebungssymbol.
chamalliron (fr. spr. schamallji-) sich herum-schlagen; **Chamallis**, n. (spr. -maljih) Gefecht.
Chamarras, m. (fr. spr. schamarrah) Wassergamander.
Chamarre, m. (fr. spr. schamarr') verbrämter polnischer Rock; **chamarrizen**, verbrämen, besetzen; **Chamarrure**, f. (spr. schamarrrühr') Verbrämung.
Chamballage, f. (fr. spr. schangbellalisch') Lehnwahr, Lehnwahr; **Chambellan**, m. (fr. spr. schangbellang), **Chamberlain** (c. spr. tscham'berlinn) Kammerherr; **Chambellanie**, f. (fr.) Kammerherrendienst.
Chambertin, m. (fr. spr. schangbertäng) gute Burgundersorte.
Chambourin, m. (fr. spr. schangburäng) grüner Stein zum Krystallglasto.
Chambre, f. (fr. spr. schangbr') Zimmer; **chambre ardente** (spr. -ardäng') ausserordentliches Gericht für vornehme Verbrecher; **ch. garnie**, möbliertes Zimmer.
Chambrier, m. (fr. spr. schangbrich') Kämmerer, Schatzmeister; **Chambrière**, f. (spr. -brühr') Abrihtpeitsche der Bereiter und Stallmeister; **chambrieren**, beisammen wohnen.
Chameau, m. (fr. spr. schamoh) Kamel; Brückenschiff, Maschinenschiff; **Chameler**, m. (spr. -meljeh) Kameltreiber.
Chamêläa, n. **Chamälea**.
Chamille, f. (nl.) Kamille, Mutterkraut.
Chamit, m. (gr.) versteinerte Riesenmuschel.
chamois (fr. spr. schamoah) gemisfarbig, isabellfarbig; **Chamoiserie**, f. (fr. spr. schamoahs-) Sämschgerberei; **Chamoiseur**, m. (spr. -moasöhr) Sämschgerber; **chamoisiren** (spr. -moasi-) sämsch gerben.
Chamomilla, f. (gr.) Kamillen-Mutterkraut, Kamille.
Chamor'ohla, f. (gr.) der Zwergstendel.
Chamotte, f. (fr. spr. schamott') Thongemenge zu feuerfesten Ziegeln; **Chamott-Steine**, pl. (spr. schu-) feuerfeste Ziegelsteine.
Champ, n. (fr. spr. schang) Feld, Platz; **champ de bataille** (spr. -d'atalj') Schlachtfeld; **ch. de fédérattion** (spr. -federatsiong) Bundesfeld; **ch. de Mars**, das Marsfeld (eig. Märzfeld). [baum.
Champac, m. (fr. spr. schampak) Schambaka-Champada, m. (sp. spr. tscham-) Kastanienmelonenbaum.
Champagne, f. (fr. spr. schangpanj') der Füss im Schilde (in Wappen).
Champagner, m. (fr. spr. schangpanjer) Wein aus der Champagne; **Champagner-Bier**, n., kohlenstoffhaltiges Zuckerwasser; Ingwerbier. [sches Fahrzeug.
Champan, m., kleines chinesisches und japani-
Champart, m. (fr. spr. schangpahr) Kehrzeht, Garbenzeht; **Champarteur**, m. (spr. -partohr) Kehrzeht-Einnehmer; **champartren**, den Kehrzeht einnehmen.
Champtgnon, m. (fr. spr. schangpinjong) Herrenpilz, essbarer Erd- oder Feldschwamm, Drüschling; **Champignonnière**, f. (spr. -pinjonniähr) Mistbeet zu Erdschwämmen.

Champion, m. (fr. spr. schangpiong) Kämpfe, Held; Verfechter. (in Wappen.
champt (fr. spr. schang-) auf farbigem Felde
Chamsin, m. (arab.) Glühwind aus den Sandwüsten.
Chan, m., Khan, Tatarenfürst.
Chance, f. (fr. spr. schangs') eine Art Würfelspiel; Wagniss; Möglichkeit des Gelingens; Glückswechsel; **chance d'interuptiou** (spr. -däng'terrüpsiong) mögliche Unterbrechung der telegraphischen Correspondenz; **chanceitren** (spr. schangs-) wanken, schwanken.
Chanceler, m. (fr. spr. schangseljeh) Kanzler; **Chancellerie**, f. (spr. schang-) Kanzlei, Staatskanzlei. [schimmelig.
chanci (fr. spr. schangsilj) verschimmelt,
Chancre, m. (fr. spr. schangkr') ein krebsartiges venerisches Geschwür, Schanker; **chan-crös**, schankerartig, venerisch.
Chandeleur, f. (fr. spr. schangd'löhr) Lichtmesse, Kerzenweihe, Fest der Reinigung Mariä. [blech; Vorderkopf.
Changfrein, m. (fr. spr. schangfräng') Stirn-
Change, f. (fr. spr. schangsch') Tausch; Büchertausch; Wechsel; Wechselhandlung; Wechselbank; **Change-Conto**, n., Buchhalterrechnung über den Büchertausch; **changeant** (spr. schangschang) veränderlich; schillernd, farbewechselnd; **Changeant**, m., Schillertaffet; Schillervogel (ein Schmetterling); **Changeant**, n. (spr. schangsch'mang) Veränderung, Abwechslung; **Changeur**, m. (spr. -schöhr) Geldwechsler; **changren** (spr. -schj-) tauschen; schillern, ändern, wechseln.
Chanlatte, f. (fr. spr. schanglatl') Schrägbret, Traufbret.
Chanoine, m. (fr. spr. schanoahn') Kannikus, Stiftsherr; **Chanoinesse**, f. (spr. -noaness') Kanonissin, Stiftsfrau, -frülein.
Chanson, f. (fr. spr. schangsong) Lied, Gesang; **Chansonnette**, f. (spr. -sonnett') Liedchen; **Chansonner**, m. (spr. -sonnjeh) Liederdichter; **chansonniere**, n. (in Liedern besingen); **Chant**, m. (spr. schang) Gesang; **chantant** (spr. -tang) singbar, leicht zu singen; **Café chantant**, s. **Café**; **Chanteur**, m. (spr. -töhr) Sänger; **Chanteuse**, f. (spr. -töhs') Sängerin.
Chantelaise, f. (fr. spr. schangt'laisch') Weinsteuer, Lagergeld.
Chantarelle, f. (fr. spr. schangt'rell') Quinte (feinste Geigenaite). [Bauhof.
Chantier, m. (fr. spr. schantjeh) Zimmerlof,
chantonnirt (fr. spr. schang-) fehlerhaft, Beckig (Papier). [den, ausschweifen.
chantourniren (spr. schangtjur-) ausschneien-
Chaomantie, f. (gr.) Wahrsagerci aus Lufterscheinungen.
Chaos, n. (gr.) der ungeordnete Urstoff der Welt; Wirrwarr, Verwirrung; **chaotisch**, chaosartig; wüst, verwirrt.
Chapeau, m. (**Chapeaux**, pl., fr. spr. schapoh) Hut; Herr, Begleiter einer Dame; Bindestrich (über Noten); **chapeau bas!** (spr. bah) Hut ab! **Chapeaubas**, m., Armhut; **chapeaubas gehen**, mit dem Hute unter dem Arme gehen; **Chapeau-bonnet**, n. (spr. -bonna) nützenartiger Hut, Laufhütchen; **Chapeau-rouge** (spr. -rubsch') Cardinalshut; **Chape-**

- lerie, f. (spr. scha-) Hutmacherei, Huthandel; **Chapelier**, m. (spr. -peljeh) Hutmacher; **Chaperon**, m. (spr. schap'rong) Helmdecke, Kappe; **grand chaperon** (spr. grang-) Ehrenhüterin, Keuschheitswächterin; **chaperonniren** (spr. scha-) verkappen; Damen begleiten.
- Chapelain**, m. (fr. spr. schap'läng) Kaplan; **Chapelle**, f. (spr. chapel'l) Kapelle; Griffbret an der Geige; **chapelle ardente** (spr. -ardangt') erleuchtetes Trauergerüst.
- Chaplet**, m. (fr. spr. schap'lä) Rosenkranz, Paternoster.
- Chapelgorrie**, pl. (sp. spr. tscha-) unregelmässige baskische Truppen in Spanien.
- Chapulture**, f. (fr. spr. schapelühr') das Abgeschabte vom Brote.
- Chapetones**, pl. (sp. spr. tscha-) neu angekommene europäische Ausiedler in Südamerika.
- Chapier**, m. (fr. spr. schapjeh) Kirchendiener im Chormantel.
- Chapiteau**, n. (fr. spr. schapitoh) Capitäl einer Säule; Zündlochdeckel; Blütendecke.
- chapiträl** (fr. spr. scha-) zum Kapitel gehörend; **Chapitre**, n. (spr. schapitr') Kapitel; Gegenstand, Punkt; **chapitriren**, das Kapitel lesen, einen Verweis geben.
- Chapon**, m. (fr. spr. schapong) Kapaun; **Chaponnière**, f. (spr. -ponnjähr') Kapaunenpfanne; **chaponniren**, kapauncn.
- Chappe**, f. (fr. spr. schapp') Theilung eines Schildes (in Wappen); **chappirt**, getheilt, gespalten.
- Char**, f. (ahd. Kar) Trauer, Klage; **Charwoche**, Marterwoche vor Ostern; **Charfreitag**, Trauerfreitag, stiller Freitag.
- Char**, m. (fr. spr. schahr) schweiz. Weinmass von fast 9 preuss. Eimern; Wagen; **Char-à-banc**, offener Wagen mit Bänken; **Charswagen**; Eisenbahnwagen letzter Klasse.
- Charabia**, n. (fr. spr. scha-) schlechte Mundart, Kauderwelsch.
- character indelebilis**, m. (gr.) eine unverilgbare Eigenthümlichkeit.
- Charade**, f. (fr. spr. scha-) Silbenräthsel; **charädig**, zu einem Silbenräthsel geeignet; **Charadist'**, m., Charadenfreund.
- Charadriäden**, pl. (gr.) die Strandläufer, eine Vogelgattung; **Charadrius**, m. (gr.) der Goldregenpfeifer.
- Chäradsch**, m. (türk.) Kopfsteuer der Juden und Christen; **Charadschi**, m., türkischer Kopfsteuereinnnehmer; **Charadschi-Baschi**, m., erster türkischer Beamter in Kopfsteuer-
[sachen.]
- Charak'ter**, m. (**Charaktäre**, pl.) (gr.) Zeichen, Schriftzeichen; Hauptmerkmal; Denk- und Sinnesart; feste Denkart; Stand; sittlicher Ruf; **charakterisiren**, die Merkmale bestimmen, kenntlich machen, bezeichnen; betiteln; **charakterisirt**, bezeichnet, geschildert; betitelt, bewürdet; **Charakterisirung**, f., scharfe Bezeichnung; **Charakterismus**, m., Aehnlichkeit von Pflanzen mit Theilen des menschlichen Körpers; Bezeichnung durch ein Merkmal; rednerische Schilderung; **Charakteris'tik**, f., Angabe der unterscheidenden Merkmale, Schilderung der Eigenthümlichkeiten; die Kennziffer, ganze Zahl eines Logarithmus; **Charakteristiker**, m., Charakterschilderer; **charakteris'tisch**, eigenthümlich, bezeichnend, unterscheidend; das **Charakteris'tische**, das Eigenthümliche; **Charak'ter-Maske**, f., die eine Eigenthümlichkeit, einen bestimmten Stand, eine Persönlichkeit darstellende Maske oder Vermummung; **Charak'ter-Rolle**, f., einen Charakter vollständig darstellende Theaterrolle; **Charak'ter-Stück**, n., zur Darstellung der Charaktere bestimmtes Schauspiel (den Intriguen- und Conversationsstücken entgegengesetzt); **Charak'ter-Tanz**, m., Nationaltanz.
- Charançon**, m. (fr. spr. scharangsong) Kornwurm; **Charançoniden**, pl., Kornwurmart.
- Chäraphrosyne**, f. (gr.) frohsinnige Narrheit.
- Charavári**, pl. (ung. spr. scha-) ungarische weite Beinkleider, Ueberziehhosen.
- Charbon**, m. (fr. spr. scharbong) Kohle; **Pestbeule**; **charbon de terre** (spr. -tär') Steinkohle; **Charbonnage**, f. (spr. -bonnahsch') Recht, Kohlen zu graben; **Charbonnée**, f., Rostbraten; **Charbonnerie**, f., eine politische Gesellschaft in Frankreich seit 1820; **Charbonnier**, m. (spr. -bonnjeh) Mitglied der Charbonnerie; **Köhler**; **Charbonnière**, f. (spr. -bonnjähr') Gefängniss im Rathhause zu Paris; **charbonniren**, mit Kohlen schreiben, mit Kohlen schleifen; **charbonnirt**, brandig (vom Getreide).
- Charbouillon**, m. (fr. spr. scharbuljong) eine Pferdekrankheit.
- Charcanas**, m. (fr. spr. scharkanah) ein indischer seidener Zeug.
- Charcoal**, m. (e. spr. tscharkohl) Holzkohle.
- Charcuterie**, f. (fr. spr. scharküt-) Wursthandel, Garküche; **Charcutier**, m. (spr. -kütjeh) Wurstkrämer, Garkoch, Speckhändler.
- Chardonneräte**, f. (fr. spr. schardonneräh') Artischockenbrühe.
- Chardonnière**, f. (fr. spr. schardonnjähr') Kardendistelacker; **Chardonnin**, n. (fr. spr. -donnjäh') Extract aus dem Cardobenediktenkraut; **chardonniren**, mit Kardendisteln aufkratzen; **Chardons**, pl. (spr. -dong) eiserne Spitzen auf Gattern, Mauern u. dgl.; **chardons à foulon** (spr. -afulong) Kardendisteln.
- Chareté**, f. (fr. spr. scha-) eine Halbmaske der Damen.
- Chäretismus**, m. (gr.) Freudenverkündigung.
- Charfreitag**, s. **Char**.
- Charge**, f. (fr. spr. sarschsch') Last; Ladung (eines Gewehrs); Amt, Stelle; Angriff, Zeichen zum Angriff; **à charge sein**, zur Last fallen; **Chargé d'Affaires**, m. (spr. sarschschsch' d'affair') Geschäftsträger; **chargeant** (spr. -schang) drückend, beschwerlich, lästig; **Chargement**, n. (spr. sarschsch'mang) Schiffsladung; Landungsbrief; **Chargen-Pferd**, n., Dienstpferd eines Offiziers; **Chargeoir**, m. (spr. sarschsch'oir) Ladungsschaukel; **Chargeur**, m. (spr. -schöhr) Auflader; **Stücklader**.
- chargiren** (fr. spr. sarschsch'i-) beladen; beschweren, auftragen; überladen; laden (ein Schiessgewehr); angreifen (besonders von der Reiterei); **Chargir-Griffe**, pl. (spr. -schihir-) Grundgriffe; **Chaggir-Schritt**, m., Sturm-schritt; **chargirt**, überladen; beauftragt, an-

gestellt; **Chargirung**, f., Beauftragung, Ladung.

Chariage, f. (fr. spr. schariahseh') Frachtfuhre; Frachtgeld; **Charibardon**, m. (spr. -bardong) Leinwand zur Bedeckung von Lastbooten; **Chariot**, m. (spr. -rioh) Wagen, Frachtwagen.

Charientismus, m. (gr.) mildernder Ausdruck; feine Ironie; **Chäris**, f. Anmuth, Lieblichkeit, Inld; **Charis'ma**, n., Geschenk; **Charisterlum**, n., milde Gabe oder Steuer; **Charisticum**, s. **Charistikon**; **Charistie** = Eucharistie; **Charistien**, pl., Familienfeste, Ausschönungsfeste; **Charistikon**, n., Gegen-geschenk, Wiedervergeltung; **Charitinnen**, pl., Huldgöttinnen, Grazien.

charitabel (fr. spr. scharitabl') mildthätig; **charitativ** (nl.) freiwillig, zur Milde geneigt; **Charitativ**, **Charitativum**, n. (gr.-nl.) freiwilliger Beitrag, milde Gabe; **Charitativ-Subsidien**, pl., Mildthätigkeits-Unterstützungen; **Charité**, f. (fr. spr. scha-) christliche Liebe; Mildthätigkeit; Krankenhaus, Hospital; **Charity-school**, f. (e. spr. tschahritskuhl) Freischule.

Charivari, n. (fr. spr. schariwari) Katzenmusik; schlechte Musik, Spottständchen; Polterabend; beim Kartenspiel alle vier Damen in einer Hand; auch ein Titel satirischer Zeitschriften; **Charivarieur**, m. (spr. -wari-söhr) Bringer einer Katzenmusik; **charivarisiren** (-wari-) durch Lärm verhöhnen; **Charivarist'**, s. **Charivarisour**.

Charlatan, m. (fr. spr. scharlatang) Quacksalber; Marktschreier, Windbeutel; **Charlatanerie**, f. (spr. schar-) Quacksalberei; Marktschreierei, Windbeutelerei; **charlatanesk'**, markt-schreierisch; **charlataniren**, beschwatzen, übertölpeln; **Charlatanismus**, m., Marktschreierei.

Charlesedor, s. **Carolin**.

Charitiere, f. (fr. spr. scharljähr') ein mit Wasserstoffgas gefüllter Luftball (nach dem Physiker Charles benannt).

charmant (fr. spr. schar-) reizend, entzückend, bezaubernd; **Charmante**, f., Geliebte, Liebste; **Charmanter**, m., Geliebter, Liebster, **Charme**, m. (spr. scharm') Zauber; Reiz, Anmuth; **Charmeur**, m. (spr. -möhr) Zauberer; **Charmeuse**, f. (spr. -möhs') Buhlerin; **charmiren**, bezaubern; einnehmen, entzünden; liebäugeln, schön thun.

Charmille, f. (fr. spr. scharmilj') Hagebuchenhecke, Hagebuchenlaube.

Charmotte, f. (fr. spr. scharmott') Chamotte, Thongemenge zu feuerfesten Ziegeln; **Charmotte-Steine**, pl., feuerfeste Ziegel.

Charnage, f. (fr. spr. scharnahsch') Fleischzeit der Katholiken; **charnell**, fleischlich; **charnöa** (spr. scharnöhs') fleischig; **Charnure**, f. (spr. -nühr') Fleischtheil, Fleisch.

Charnico, m. (sp. spr. tschar-) ein süsser spanischer Wein.

Charnier, m. (fr. spr. scharnjeh) Fleischkammer, Beinhaus.

Charnière, f. (fr. spr. scharnjähr') Gewinde, Gelenk, Scharnier.

Charoi, m. (fr. spr. scharoa) Stockfischbarke.

Chäron, m. (gr.) Fährmann der Unterwelt; mürrischer Fährmann; **Charons-Leiter**, f.,

Leiter, auf welcher die Schatten heraufstiegen (auf der griechischen Bühne).

Charonit, m. (gr.) durch ein Testament freigelassener Sklave.

Chärophyllon, n. (gr.) Kerbel.

Charotte, f. (fr. spr. scharott') Zeugkorb zur Vogeljagd. [Fuhrmann.

Charoyour, m. (fr. spr. scharoajohr) Kürrner, **Charpente**, f. (fr. spr. scharpangt') Zimmerwerk; **Charpenteria**, f. (spr. -pangt-) Zimmerarbeit; Zimmerhandwerk; **Charpentier**, m. (spr. -pangtjeh) Zimmermann.

Charpie, f. (fr. spr. schar-) gezupfte Leinwand für Wunden; **charpiren**, zerreißen, zer-zupfen.

Charrée, f. (fr. spr. scharreh) Laugenasche.

Charrotier, m. (fr. spr. scharretjeh) Kürrner; **Charrette**, f. (spr. -rett') Karren, leichter Wagen.

Charrige, f. (fr. spr. scharriahseh') Fuhrlohn; **Charriot**, m. (spr. -rioh) schwerer Fracht- und Rüstwagen.

Charroi, m. (fr. spr. scharroa) Fuhre, Fuhrwesen; **Charron**, m. (spr. -rong) Wagner, Stellmacher; **Charronnage**, f. (spr. -ron-nahseh') Wagnerarbeit.

Charruage, f. (fr. spr. scharrüahsch') Pflugsteuer. [karte.

Chart, f. (e. spr. tschahrt) Seekarte, Küsten-charta, f. (l.) Papier; **charta bianca**, Vollmacht-papier, Blanket; **ch. cerata**, Wachspapier; **Magna-Charta**, englische Freiheitsurkunde; **charta pignoratönis**, Verpfändungsbrief; **ch. signata**, Stempelpapier.

Charte, f. (fr. spr. schar') alte Urkunde; **Charte constitutionnelle** (spr. -kongstitü-sionnell') das französische Staatsgrundgesetz; **Charte-partie**, f., Schiffsfrachtbrief, -frachtvertrag, **Certepartie**; **Charter**, m. (e. spr. tschahrter) Gnadenbrief, Freibrief.

Charteque, f. (fr. spr. schartäk') Scharteke, Papierumschlag, schlechte Schrift.

Chartiatikum, n. (nl.) Papiergeld; Stempelpapier.

chartiren, kartiren, aufreißen, zeichnen; **Chartirung**, f., Kartirung, Planzeichnung, Riss.

Chartismus, m., Radicalismus der englischen Chartisten; **Chartist'**, m. (fr. spr. schar-) Anhänger der Charta.

Chartit-Gemme, f. (grl.) Gemmenabdruck in weisser Pappe.

Chartograph, m. (gr.) Kartenzeichner; Urkundenschreiber; **Chartographie**, f., das Kartenzeichnen; Landkartensammlung; **chartographisch**, zum Landkartenzeichnen gehörend; **Chartomantie**, f., das Kartenschlagen, Wahrsagen aus Spielkarten; **Chartöphylix**, m., Urkundenbewahrer.

Chartre = **Charte**; **Chartrier**, m. (fr. spr. schartriéh) Archivar.

Chartularius, m. (nl.) Kirchenarchivar.

Chartygemmo, f., Gemmenabdruck auf Pappe.

Charwoche, s. **Char**.

Charyb'dis, f. (gr.) gefährlicher Strudel bei Messina; gefährlicher Meerstrudel, drohende Gefahr.

Chascölytrum, n. (gr.) das Oehrchengras.

Chasen, pl. (jüd.) Obervorsteher.

Chasis, f. (gr.) Trennung, Spalt.

- Chas'ma**, n. (gr.) Kluft, Schlund; das Maulaufsperrn; **chasmätisch**, Spalten hinterlassend; **Chasmodie**, f., das Gähnen, Schläfrigkeit; **chasmödisch**, gähnend, schläfrig; **Chas'mus**, m., das Gähnen, Gähnsucht.
- Chasmonie**, f. (gr.) Stachelkehl, eine Pflanze.
- Chas'pé**, f. (gr.) die Kinderblattern, Ur-schlechten.
- chassäbel** (fr. spr. schas-) jagdbar.
- Chassagne**, m. (fr. spr. schassanj') eine Art Burgunder.
- Chasse**, f. (fr. spr. schass') Jagd; Flucht; Spielraum im Ballspiel; **à la chasse**, Billardspiel mit 15 Bällen; **chasse morte** (spr. -mort') Fehlschlag im Ballspiel; verlorene Mühe. [Tanzen.]
- Chassé**, m. (fr. spr. schassch) Seitenschritt im **Chasse-avant**, m. (fr. spr. schass'-awang) Werkstattaufseher; **Chasse-chien**, m. (spr. -schiang) Kirchenknecht; **Chasse-coquin**, m. (spr. -kokäng) Bettelvogt, Kirchenvogt; **Chassemarée**, m., Fischfuhrmann; Fischwagen; Sardellenboot; Schnellsegler, zweimastiges Fahrzeug; **chassen**, fortjagen; (beim Fechten) über die Mensur hinaustreiben; **Chassepartie**, f., Theilungsvertrag, Beutevertrag; **Chasseur**, m. (spr. schassöhr) Jäger; Jagdliebhaber; **chasseur à cheval** (spr. -a sch'wall) Jäger zu Pferde, reitender Jäger.
- Chasséki**, f. (türk.) erste Sultanin, Mutter des Kronprinzen. [(Wein.)]
- Chasselas**, m. (fr. spr. schasselah) Gutedel
- Chassie**, f. (fr. spr. schassih) das Augentriefen; Augenbutter; **chassiös**, triefäugig.
- Chassin**, m. (fr. spr. schassäng) Windkasten (in Orgeln).
- chassiren** (fr. spr. schas-) eine Colonne hinab- und hinauf tanzen. [fassung.]
- Chassis**, m. (fr. spr. schassih) Rahmen, Einchastisch (gr.) gähnend, weit offen.
- Chasuble**, f. (fr. spr. schassübl') Casel, Messgewand.
- chatain** (fr. spr. schatäng) kastanienbraun.
- Chäte**, f. (gr.) Haar, Haupthaar; Mähne; Laub.
- Château**, n. (fr. spr. schatoh) Schloss; **Château-Lafitte**, ein Champagnerwein; **Château la Rose**, **Château la Tour** (spr. -tuh), **Château-Margaux** (spr. -margoh) feine Bordeauxweine; **Château-Premaux** (spr. premoh) ein Burgunderwein; **Chatelain**, m. (spr. schat'läng) Burgvogt, Castellan; **Chatelaine**, f. (spr. -lähn') Castellantin; um den Leib getragene Schlüsselkette der Frauen; **Chatelet**, m. (spr. -lä) kleines Schloss; ehemaliger Gerichtshof und ein Gefängniß in Paris; **chatelirt** (spr. schä-) mit Thürmen besetzt (in Wappen).
- chatiabel** (fr. spr. schä-) strafwürdig.
- Chatière**, f. (fr. spr. schatjäh') Katzenloch, Abzugsloch.
- chätocephälisch** (gr.) mit behaartem Kopfe; **chätocerisch**, mit behaarten Fühlhörnern; **chätodon'tisch**, mit borstenartigen Zähnen; **chätopödisch**, mit haarförmigen Füßen; **Chätösis**, f., Borstenkrankheit, Steifwerden der Haare; Haare an ungewöhnlichen Stellen.
- Chätodin**, m. (gr.) Rüsselschiff, Langschnabel.
- Chaton**, m. (fr. spr. schatong) Kasten des Ringes, worin der Stein sitzt.
- chatonniren** (fr. spr. schä-) kätzeln, Katzenwerfen.
- Chatouille** (fr. spr. schatulj'), **Schatulle**, f., Geheim-, Geld- oder Schatzkästchen; Hausschatz. [denklich.]
- chatouilleux** (fr. spr. schatuljöh) kitzlich, be-
- Chat-Schërif**, **Chatti-Schërif**, m., Befehl des türkischen Kaisers, Hatscherif.
- Chat'tery**, m. (e. spr. tscherif-) Baumwoll- oder Leinenzeug.
- Chaude**, f. (fr. spr. schohd') Glut; **Chaudeau**, m. (spr. schodoh) Brautsuppe; Glühwein mit Eiern und Gewürz; **Chaudepieese**, f. (spr. schohd'-piss') Heisssharnen; Tripper.
- Chauderie**, f. (fr. spr. schohd-) indischer Gasthof. [sel.]
- Chaudière**, f. (fr. spr. schohdjäh') Kochkessel
- chandrein** (fr. spr. schohd-) mit Kalk düngen.
- Chaudron**, m. (fr. spr. schohdrong) Kessel; **Chaudronnerie**, f., Kupfergeschirr; **Chaudronnier**, m. (spr. -dronnjeh) Kupferschmied.
- Chauffage**, f. (fr. schoff'schsch') Feuerung, Heizung; **Chauferette**, f. (spr. schoff'rett') Feuerkieke; Feuerstübchen; **Chauffeurs**, pl. (spr. -föhr) Fusssohlenbrenner, eine Art Räuber zur Zeit des ersten Revolutionskriegs in Frankreich.
- Chaumière**, f. (fr. spr. schomjäh') Strohütte; ländliche Hütte (in einem Park).
- Chaussage**, f. (fr. spr. schossahsch') Fussbekleidung, Schuhwerk.
- Chausséage**, f. (fr. spr. schosseahsch') Chaussegeld, Strassengeld; **Chaussee**, f. (spr. schosseh) Kunststrasse, erhöhte Strasse, Fahrdam, Steindamm.
- Chaussetier**, m. (fr. spr. schossetjeh) Strumpfwirker; Strumpfhändler; **Chaussette**, f. (spr. -sett') Unterziehstrumpf.
- chausirein** (spr. schos-) eine Kunststrasse machen; mit Fussbekleidung versehen; **chaus-sirt**, chausseemässig; mit Schuhwerk versehen.
- Chaussons**, pl. (fr. spr. schossong) leichte Tanzschuhe; Fechtschuhe; Apfeltörtchen; **Chaussure**, f. (spr. -sühr') Fussbekleidung.
- Chauve-souris**, f. (fr. spr. schow'suril) Fledermaus (eig. Kahlmaus); Nachthure; ein Maskenanzug, schwarzer Domino mit übergezogener Kapuze.
- Chaveri**, m., öffentliche Halle in Ostindien.
- Chavonis**, m. (fr. spr. schawoni) ein indischer = Kattun.
- Chaye**, f., kleine persische Silbermünze.
- Che**, n., eine chinesische Harfe mit 25 Saiten.
- chéant** (fr. spr. scheang) verfallen, zu Ende gehend.
- Chébel**, m., grosse morgenländische Klafter.
- Chebeque**, f. (fr. spr. schebäk') Jacht; ein Frachtschiff.
- Cheek**, m. (e. spr. tscheck) Kassenanweisung; ein gewürfeltes Gewebe. [schule.]
- Chëder**, f. (hebr.) Stube, jüdische Elementar-Chef, m. (fr. spr. scheff') Haupt; Oberhaupt; **Chef d'escadre** (spr. -deskahdr') Contreadmiral; **Chef d'oeuvre** (spr. schohdöwr') Meisterwerk, Hauptwerk; **Chef-Präsident**, Oberpräsident; **Chef-lieu** (spr. scheliö) Hauptort.
- Cheikh**, m. (arab.) Scheikh, Oberhaupt.
- Cheilalgie**, f. (gr.) Lippenschmerz, -weh; **chei-**

la/gisch, zum Lippenschmerz gehörend; **Chellan'thes**, m., der Schuppenfiarrn (eig. der Lippenblütige); **chellan'thisch**, mit lippenförmigen Blumen; **Chellinus**, m., Lippenfisch; **Chellitis**, f., Lippenentzündung; **Chellocace**, f., Lippenübel, Lippengeschwulst; **Chellocarcinoma**, n., Lippenkrebs; **Chellon'eus**, m., Lippengeschwulst; **Chelopháranx**, f., Hasenscharte; **Chelophýma**, n., Lippengewächs; **Cheloptas'tik**, f., Lippenbildung; **Chellorrhagie**, f., Lippenblutung; **chellorrhágisch**, zum Bluten der Lippen gehörend.

Chelmétion, **Chimétion**, n. (gr.) Prostbeule. **cheiran'thisch**, **cheiranthoidisch** (gr.) lackartig; levkoiartig; **cheiranthophyl'tisch**, mit Lackblättern; **Cheiran'thus**, m., Lack; Levkoi; **Cheiran'thus cheiri**, Goldlack, Lackviole, gelbe Levkoi.

Chetrapsie, f. (gr.) das Sichkratzen.

Cheiriáter, m. (gr.) Wundarzt.

Chetrogaléus, m. (gr.) Rollschwanzthier.

Chetrográphum, **Chrográphum**, n. (gr.) Handschrift; **Chetronomie**, **Chironomie**, f., rednerische Handbewegungslehre; **Chetropelviméter**, m. (gr.) Beckenmessung mit der Hand; **Chetropteren**, pl. (gr.) Handflügler; **chetrop'terisch**, mit flügelartigen Händen; **Chetrorrhéuma**, n., Flusgeschwulst an der Hand; **Chetroskopie**, s. **Chiromantie**; **Chetrosophie**, s. **Chironomie**; **Chetrotherium**, n., Handthier, urweltliches Känguru.

Cheky, m. (türk.) Gewicht von etwa $\frac{3}{8}$ Pfund.

chelae cancerórum, pl. (l.) Krebscheren.

Chelem, m. (fr. spr. sche-) Schlemm in Whist und Boston.

Chelen, pl. (gr.) Krebscheren.

Chelidónin, n. (gr.) ein aus dem Schöllkraut gezogener Stoff; **Chelidonit**, m., Schwalbenstein; **Chelidonium**, n., Schwalbenwurz, Schöllkraut; **Chelidonium majus**, Schwalbenkraut, Goldwurz; **Chelidonius**, m., ein Edelstein; der Schwalbenwind, Westwind bei Frühlingsanfang.

chelfförmisch, Scheren tragend; **chelform'**, scherenförmig; zungenartig; **chellgnáthisch**, mit Fresszangen; **chellpal'pisch**, mit scherenförmigen Fühlhörnern.

Chelínque, f. (fr. spr. schelängk') indisches Boot an der Küste von Koromandel.

Chelles, pl., ein indischer Kattun.

Chelmon rostrátus, m. (l.) der Schnabelfisch.

chelodon'tisch (gr.) mit zaugenförmigen Zähnen; **chelopódisch**, mit gekrümmten Nägeln an den Füßen.

Chelonanthéra, f. (gr.) der Schildbeutel, eine Orchisgattung; **Chelóne**, f., Schildkröte; **Chelone glábra**, kahle Schildblume; **Chelonia**, f., Seeschildkröte; **Chelonia midas**, Riesen-Seeschildkröte; **Chelonii**, pl. (l.) die Schildkröten; **Chelonit**, m. (gr.) Schildkrötenversteinerung; **chelonitisch**, schildkrötenartig; **Chelonium**, n., Schildkrötenschale; **Chelonophágen**, pl., Schildkrötenesser (Volk in Aethiopien); **chelonophágisch**, schildkrötenessend.

Chelydrus, m. (gr.) Krötenschlange; **Chélyon**, n., Schildkrötenschale; **Chelys**, f., Schildkröte; Laute, kleiner als das Barbiton.

Chelysaktion, n. (gr.) kurzer, erschütternder Husten.

Chemage, f. (fr. spr. schemahsch') Wegegeld.

Chemiatér, m. (gr.) ein nach chemischen Grundsätzen heilender Arzt; **Chemiatrie**, f., Heilkunde nach chemischen Grundsätzen; **chemiátrisch**, chemisch heilend; **Chemicus**, s. **Chemiker**; **Chemie**, **Chymie**, f., Misch- und Scheidekunst, Lehre von den Bestandtheilen und Eigenschaften der Stoffe; **Chemiker**, **Chemikus**, **Chemist**, m., Misch- und Scheidekünstler; **chémisch**, sich auf die Chemie beziehend; **Chemismus**, m., chemisches Verhältniss, chemische Erklärung von Naturerscheinungen; **Chemotypie**, f., Verwandlung der Gravirungen in Typen (durch chemische Mittel).

Chemin couvert, m. (fr. spr. sch'mäng ku-wär) bedeckter Gang, Vorwall; **Cheminement**, n. (spr. sch'min'ning) das Vorrücken der Laufgraben, Zickzacken; **cheminiren** (spr. sch'mi-) wandern; zickzacken.

Chemise, f. (fr. spr. sch'mis') Hemd; ein Frauenhauskleid; Papierumschlag; **Chemisette**, f., (spr. sch'misset') Halbhemdchen, Vorhemdchen; **Chemisette-Nadel**, Busennadel.

Chemósie, f. (gr.) heftige Augentzündung.

Chemsin (türk.) fünf Finger; die fünf taglichen muselmanischen Gebete.

Chenal, m. (fr. spr. sch'nal) enges Fahrwasser zwischen Klippen u. s. w.

Chenet, m. (fr. spr. schenä) Feuerbock.

Cheng, m., ein chinesisches Blasinstrument.

Chenica, f., ein persisches Getreidemass von $\frac{1}{3}$ Liter.

Chenil, m. (fr. spr. sch-) Hundestall.

Chenille, f. (fr. spr. sch'nill') Raupe; eine Art Oberrock; **Chenillen**, pl., sammtartige seidene Borsten oder Schnüre.

Chenokop'ros, m. (gr.) Entenkoth.

Chenolith, s. **Ceraunt**.

Chenopodeen, pl. (gr.) Gänsefüssarten, z. B. Melde, Spinat; **Chenopodium**, n., Gänsefüss; **Chenopodium ambrosioides**, wohlriechender Gänsefüss; **Ch. anthelminticum**, wurmtreibender Gänsefüss; **Ch. bötrys**, Traubenkraut; **Ch. hybridum**, Sautod; **Ch. olidum**, Bocksmelde; **Ch. rubrum**, Mistmelde; **Ch. scoparia**, besenartiger Gänsefüss; **Ch. vulgaris**, **Ch. foetidum**, übelriechender Gänsefüss.

chenötrisch (gr.) mit behaarten Raehen (Blucher, **chère** (fr. spr. schär) lieb, theuer; **cher ami**, theuerer Freund; **mon cher** (spr. mong) mein Lieber; **ma chère**, meine Liebe.

Cherasi, m., persisches Goldstück von $\frac{5}{8}$ Francs.

Cherbäl, **Cherbas'si**, m., beste Sorte persischer Seide.

cherche: (fr. spr. schersch') such! Zuruf an Hühnerhunde; **chercheur**, m. (spr. -schöhr) der Suerer, die Suchröhre am Fernrohr.

Cherconée, f. (fr. spr. scher-) indischer halbseidener Zeug.

cheri (fr. spr. scheri) zärtlich geliebt; **cherissábel**, liebenswürdig.

Chérif, s. **Scherif**.

Chertes'ker, m., türkischer Generallieutenant.

Chermes, m. (arab.) ein Gallapfelinsekt.

Cherquemalle, f. (fr. spr. scherkm'all') ein indischer Zeug.
chersin, **chersit** (gr.) auf dem Lande lebend.
chersobät (gr.) am Boden kriechend; **Cherschelöne**, f., Landschildkröte; **Cherschydrochelöne**, f., Flusschildkröte.
Chersonēs, **Chersonēsus**, m. (gr.) Halbinsel (eig. Landinsel); **Chersonēsus Cimbrica**, Jütland mit Schleswig und Holstein; **Ch. Taurica**, die Krim.
Chärub, m. (hebr., pl. **Cherubim**) oberer Engel, Blitzengel, Flammenbote.
Chesterkäse, m. (e. spr. tschester-) englischer Käse (nach der Stadt Chester benannt).
Cheth, n., der achte Buchstabe des hebräischen Alphabets.
Chetib, n. (hebr.) das Geschriebene, die Textlesart der hebräischen Bibel.
chetif (fr. spr. schetif) elend, erbärmlich.
Chev. = **Chevalier** (fr.) Reiter, Ritter.
Chevage, f. (fr. spr. sch'wahsch') Fremdensteuer; **Chevagier**, m. (spr. sch'waschjeh) Fremdensteuer-Pflichtiger.
Cheval, n. (fr. spr. sch'wal) Pferd; à **cheval**, zu Pferde; auf beiden Seiten; **cheval de frise**, n., spanischer Reiter; **chevaleresk'**, ritterlich; abenteuerlich; **Chevalerette**, f. (spr. -rett') Ritterdame, Ritterin; **Chevalerie**, f., Ritterschaft; Ritterthum; **Chevalier**, m. (spr. -ljeh) Ritter; Springer im Schachspiel; **Chevalier d'Honneur** (spr. -donnöhr) Ehrenritter, Hofcavalier; **Chevalier d'Industrie** (spr. -dängdüstrih) Glücksritter, feiner Betrüger; **chevaliren**, hin- und herreiten.
Chevalet, m. (fr. spr. sch'walä) Folterbank; Strafesel; Staffelei; Saitensteg auf Instrumenten.
Chevalis, m. (fr. spr. sch'walih) Fahrkanal.
chevauchant (fr. spr. sch'woschang) übereinander liegend.
Chevauchée, f. (fr. spr. sch'woscheh) Amtritt, Umritt; **Chevau-leger**, m. (spr. -lescheh) leichter Reiter; **Chevaux-legers**, pl., leichte Reiterei.
chevelirt (fr. spr. schew-) mit andersfarbigen Haaren (in Wappen); **chevelu** (spr. -welü) langhaarig; **Chevelu**, n., Wurzelfasern; **Chevelure**, f. (spr. -w'ühr') Haupthaar, Haarwuchs.
Chevet, n. (fr. spr. sch'wä) Kopfkissen; Unterlage; Richtkeil.
Cheville, f. (fr. spr. sch'wilj') Pflock, hölzerner Nagel; **chevilliren** (spr. -lji-) anpflocken.
cheviren (fr. spr. schewi-) unten aushöhlen (Edelsteine).
Chèvre-fenille, n. (fr. spr. schäwr'-följ') Caprifolium, Geissblatt, Jellän, gerjelieber; **Chevrette**, f. (spr. -wrott') Rehziege, Ricke; Sirtopff; **Chevreuil**, n. (spr. -wrölj') Reh, Rehbock.
Chevron, m. (fr. spr. schewrong) Sparren; levantisches Ziegenhaar und Zeug davon; **Chevronné**, m. (spr. schew-) zum Unteroffizier Beförderter (durch Sparren am Aermel Ausgezeichnete); **Veteran**; **chevronnirt** (spr. schew-) Sparren führend (im Wappenschild).
Chevroletement, n. (fr. spr. schewrot'mang) das Meckern im Singen; **Chevrotin**, m. (spr.

-täng) Ziegenleder; **Chevrotine**, Rehschrot, Rehposten. [Alphabet.
Chi, n., der 22. Buchstabe im griechischen
Chiamäta, f. (it. spr. kia-) Lockung, verstellte Blöße (der Fechter).
Chian'ti, m. (it. spr. ki-) ein toscan. Wein.
Chiaou, m., türkischer Gerichtsbote.
Chiarina, f. (it. spr. ki-) Oboe; Clarin (eine Art Trompete). [Clairobseur.
Chiaroscuro, n. (it. spr. ki-) das Hell dunkel,
Chias'ma, n. (gr.) Figur eines griechischen Cili (χ); Durchkreuzung der Fasern und Nerven; **Chiasmus**, m., das Bezeichnen mit einem Chi oder Kreuze; kreuzweise Stellung, gegenseitige Durckreuzung der Glieder eines Satzes oder einer Periode; **Chiasmotos**, m., ein sich kreuzender Verband.
Chiasso, m. (fr. spr. schiass') Metallschaum.
Chiaistolith, m. (gr.) Hohlspat.
Chiäve, f. (it. spr. kia-) Schlüssel; Stimmbammer; Klappe an Blasinstrumenten.
Chibou, m. (fr. spr. schibu) Harzbaum auf den Antillen; **Chibout**, n. (spr. -buh) Elemigummi, weisses Gummi.
Chibouque, f. (fr. spr. schibuhk') Tschibuk, türkische Tabackspfeife.
Chica (spr. spr. tschi-), **Chicha** (spr. tschitscha) f., ein Tanz der Neger; gegorener Maistrank in Südamerika; indianische Schminke (aus den Blättern der Bignonia chica).
Chicane, f. (fr. spr. schi-) Kniff; Rechtskniff; Ränke, unnütze Zänkerei; **Chicanerie**, f., Ränkemacherei, Rabulisterei; **Chicaneur**, m. (spr. -kanöhr) Hudeler; Ränkemacher; Rechtsverdreher; **Chicanier**, m. (spr. -kanjeh) Zänker, Krittler; **chicaniren**, Ränke schmieden; unnöthigen Streit anfangen; huldeln, plagen.
Chicoracöen, pl. (fr. spr. schi-) Cichorienarten; **Chicorée**, f., Cichorie.
Chien, m. (fr. spr. schiäng) Hund; **chien couchant** (spr. -kuschang) Hühnerhund; **ch. courant** (spr. -kurang) Windhund; **ch. marin** (spr. -maräng) Seehund; **Chienage**, f. (spr. schienahsch') Verpflichtung die Jagdhunde des Herrn zu ernähren; **Chienne**, f. (spr. schienn') Hündin; **chiennin** (spr. sch-) hündisch. [Zeug.
Chiffe, f. (fr. spr. schiff') dünner schlechter
Chiffer, s. **Chiffre**.
Chiffon, m. (fr. spr. schiffong) Lumpen, Lappen; **Chiffonnage**, f. (spr. -fonnausch') schlechte Draperie in Gemälden; **Chiffonnier**, m. (spr. -fonnjeh) Lumpensammler; Neuigkeitskrämer; **Chiffonnière**, f. (spr. -fonnjäh') Putztischchen mit Schiebläden; Arbeitstischchen; **chiffonniren**, zerknittern, zerdrücken; herunzerren; **chiffonnirt**, zerzaust, zerknittert. [Suppe.
Chiffonnade, f. (fr. spr. schiffonnad') eine Art
Chiffre, f. (fr. spr. schiffri') Ziffer; Schriftzug; Namenszug; geheimes Schriftzeichen; **Chiffreur**, m. (spr. -fröhr) Rechner; Schreiber mit geheimen Zeichen; **chiffriren**, mit geheimen Schriftzeichen andeuten.
Chignon, m. (fr. spr. schinjong) Nacken; Nackenzopf, -haarbund.
Chike (spr. tsch-), **Tschike**, f. (sp.) Sandfloh, Reitlaus in Mittelamerika.

Chilare, n. (gr.-fr. spr. ki-) Kilare, 1000 Aren.
Chilat, n. (arab.) vom Sultan geschenktes Ehrenkleid.
Chilote, f., eine Art Guineapfeffer.
Chilrentin, m., eine Art Lazulith.
Chiler-Bascht, m., Obersech des Sultans.
Chilide, f. (gr.) das Tausend; Jahrtausend;
chilian/drisch, 1000 Mannern enthaltend; **chilian/tisch**, tausendblumig; **Chiliarch'**, m., Oberst über 1000 Mann; **Chillas'mua**, m., Lehre vom tausendjährigen Reiche Christi auf Erden; **Chillast'**, m., Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reiche; **chillastisch**, das tausendjährige Reich betreffend; **Chiltodynamo**, f., der weisse Behen (eig. Tausendkraft); **Chilloödn**, n., Tausendeck; **Chillom'be**, f., Opfer von 1000 Thieren; **Chiltophy'tum**, n., die Gartenkamille (eig. Tausendblatt).
Chillas, m., ein indischer Kattun.
Chilmoria, f., ostindischer Baum mit ölhaltigem Samen.
Chilrodia, f. (gr.) der Lippenzahn, eine Pflanze; **chiloglos/sisch**, mit lippenförmiger Zunge; **Chiloglot'tis**, f., der Zungenstengel, eine Orchideengattung (eig. Lippenzünglein); **Chiloplas'tik**, f., Lippenbildungskunst.
chilognathisch (gr.) mit vielen (tausend) Männern; **Chilogramme**, **Chiloiter**, **Chilometer**, s. Kilo-; **Chilopöd**, m., Tausendfuss; **chilopödisch**, tausendfüßig.
Chiluf, m. (hebr.) jüdischer Wechselbrief.
Chim, n., chinesisches Vogelneß.
Chimborazit, m. (sp.-lat. spr. tsehimboras-) ein Mineral.
Chimära, f. (gr.) ein fabelhaftes Ungeheuer; **Chimäre**, f. (fr. spr. schi-) Hirngespinnst, Grille, leerer Wahn; **chimärisch** (gr.) eingebildet, ungereimt; **chimäristen**, Luftschlosserbauer; **Chimère**, s. **Chimäre**.
Chimelton, n. (gr.) Frostbeule.
Chimläter, s. **Chemlater** u. s. w.; **Chimometrie**, f. (gr.) Berechnung der chemischen Körpertheile.
Chimon, m. (gr.) Winter; heftiger Fieberfrost; **Chimonan'thus**, Winterblume in China und Japan; **Chimonium**, n. (nl.) marmorähnlicher Steinkitt (von einer Farbe ähnlich wie die des Schnees).
Chimophila, f. (gr.) geflecktes und doldiges Wintergrün.
Chin, n., der 16. Buchstabe des arabischen, türkischen und persischen Alphabets.
China, **China-Rinde**, f., Fiebrerrinde vom südamerikanischen Chinabaume; **China-Wurzel**, Wurzel des asiatischen China-Smilax; **China Huamalis**, braune China; **Ch. Huaucuo**, graue China; **Ch. Jaen**, blasse China, Ten-China; **Ch. Loxa** (spr. locha) Loxachina, Kronchina, peruanische Rinde; **Ch. Pseudo-Loxa**, dunkle Ten-China; **Ch. regia**, Königschina; **Ch. räbra**, rothe Fiebrerrinde; **Ch. rubiginösa**, rostfarbene China.
Chinage, f. (fr. spr. schinahsch') das Weben unregelmässiger Muster.
Chitnam'pae, pl. (sp. spr. tsch-) schwimmende Gärten in Mexico.
Chinche, f. (sp. spr. tschindsche) brasilisches Stinkthier; **Chinchill**, m., peruanisches

Stinkthier; **Chinchilla**, f. (spr. -tschilja) weissgrauer Pelz einer südamerikanischen Kaninchenart.
Chine, pl. (fr. spr. sch-) eingewebte flammige Flecken; **chinitren**, mit flammigen Mustern weben; **Chinuro**, f. (spr. schinühr') das Chinirte an einem Zeuge.
Chinin, n. (l.) Chinasalz, Alkaloid aus der Chinarinde; **chininum muriaticum**, salzsaures Chinin; **ch. phosphoratum**, phosphorsaures Chinin; **ch. sulfuratum**, schwefelsaures Chinin.
Chino, m. (sp. tshi-) Chinese; Abkömmling von einem Neger und einer Indianerin in Amerika; **Chinoiserie**, f. (fr. spr. schinoas-) den chinesischen nachgemachte Waaren oder Verzierungen.
Chinoidin, u. (nl.) ein organisches Langensalz.
Chint, m., ein indischer Kattun.
Chitococ'ca, f. (gr.) Schneebere (aus Neuseeland); **Chiodecton**, n., Ballflechte (nach den Schneeballen benannt); **Chionan'thus**, m., Schneeflockenbaum (Zierstrauch); **Chionomöt**, n. (grl.) mit Schnee vermischter Honig.
Chionis, m., australischer Scheidenvogel.
Chiosk', n. (pers. spr. ki-) Kiosk, offene, auf Säulen ruhendes Gartenhaus.
Chipage, f. (fr. spr. schipahsch') Lederbereitung auf danische Art; **chikipren**, Leder auf dänische Art bereiten.
Chipolin, u. (fr. spr. schipoläng) gefirniste Wassermalerei.
Chique, f. (fr. spr. schick) Seide von schlechten Cocons; Schusser; **Chiquet**, m. (spr. spr. schikä) eine schlechte Seidenart.
chiquetiren (fr. spr. schik-) zerzausen, einkerben.
Chiqueur, m. (fr. spr. schiköhr) Tabackskauer.
Chiquito, m. (sp. spr. tschikito) die Königin-Cigarre (für Frauen).
Chiragon, m. (gr.) Handführer (eine Blinden beim Schreiben die Handführende Maschine); **Chirägra**, n., Handgicht, Handzipperleiu; **chirägrisch**, zur Handgicht gehörend; **chiragrös**, an der Handgicht leidend; **Chirapsie**, f., Berühren mit den Händen; **Chirarthrocäce**, f., Entzündung und Beifrass am Handgelenk. [das i.
Chirök, n., der hebräische Vocalpunkt für **Chiriäter**, m. (gr.) (Handarzt) Wundarzt, Chirurg; **Chiriatrie**, f., Chirurgie, Wundarztkunst; **chiridötisch**, mit Aermeln versehen; **Chiriels**, f., **Chirismus**, m., Handhabung, Behandlung; **Chirit**, m., Handstein, handähnlicher Tropfstein.
Chirimoya, f. (peruan. spr. tsch-) Honigapfel, Zuckerapfel, *Annona squamosa*.
Chirobalis'te, f. (gr.) Handwurfgeschütz; **Chirogrammatomantie**, f., Handschriftdeutungskunst; **chirographaria actio** (l.) Klage auf den Grund einer Handschrift; **ch. cautio**, Schuldverschreibung; **ch. pecunia**, auf blosser Handschrift geliehenes Geld; **Chirographarier**, s. **chirographärischer Gläubiger**; **chirographärisch**, handschriftlich; **chirographärischer Gläubiger**, Buchgläubiger, der über seine Forderung höchstens eine Handschrift hat; **chirographärische Schulden**, Buchschulden; **chirographäri-**

acher Schuldner, Schuldner auf blasse Handschrift; **chirographarius creditor**, s. **chirographarischer Gläubiger**; **chirographarius debitor**, s. **chirographarischer Schuldner**; **Chirographum**, n., Handschrift; Schuldverschreibung, Schuldschein (ohne Pfand- oder Wechselbrief); **Chirolog**, m., ein der Fingersprache Kundiger (eig. Handkundiger); **Chirologie**, f., Fingersprache; **chirologisch**, fingersprachlich; **Chiromant'**, m., Wahrsager aus der Hand; **Chiromantie**, f., Wahrsagerei aus der Hand; **Chirometer**, n., der Handmesser; Handmass (bei Hebräern); **Chironom**, m., Mimiker, Gesticulator; Zuckermücke; **Chironomie**, f., Lehre von den Handbewegungen der Redner; Geberdenkunst; **Chiroplast'**, m., Handbildner, -leiter, Maschine zum richtigen Fingerhalten beim Klavierspielen; **Chiroplastik**, f., Handbildung; Kunst, aus weichen Massen Bildwerke zu formen; **chiropötisch**, aus der hohlen Hand trinkend; **Chiropteren**, pl., Handflügler, Fledermausarten; **Chirotrithen**, pl., Klettervögel (eig. Handvögel); **Chirorrheu'ma**, n., rheumatische Handgeschwulst; **Chirothêke**, f., die ganze Hand einhüllender Verband, wundärztlicher Handschuh; Panzerhandschuh; **Chirotherium**, n., Handthier, urweltliches Käfigguru; **Chirothesie**, f., Heilung durch Handauflegen; **Chirotonie**, f., Handauflegung; Handaufhebung.

Chironia, f. (nl.) eine vielartige Zierpflanzengattung im Caplande.

chironisch (gr.) krebsartig (Geschwür); **Chironium**, n., bösartiges Geschwür.

Chironte, f. (fr. spr. schirunt') Cigarre (in der Matrosensprache).

Chirurgät, n. (gr.) Wundarztamt; **Chirurgie**, f., Wundarzneikunst; **chirurgisch**, wundärztlich; **Chirurgus**, **Chirurg**, m., Wundarzt; **chirurgus juratus** (l.) beeidigter Wundarzt.

Chise, f. (fr. spr. schihs') mexicanischer Pfeffer.

Chise, m. (türk.) ein Beutel Gold.

Chitar'ra, f. (it. spr. ki-) Gitarre; **Chitarina**, f., **Chitarino**, m. (it.) kleine Gitarre; **Chitarris'ta**, m., Gitarrespieler; **Chitarrone**, m., grosse Gitarre; Basslaute.

Chite, f., ostindischer gedruckter Zits.

Chitin, n., Käfer-Flügeldeckstoff.

Chitomb, m., geistliches Oberhaupt der Neger.

Chiton, m. (gr.) Unterkleid, Leibrock; **Chitoniscus**, m., wollener Leibrock.

Chitop'pa, f. (sp. spr. tsihi-) spanische Laute.

Chits, m., Zits, indienne, feiner ostindischer Baumwollzeug.

Chiure, f. (fr. spr. schiühr') Fliegendreck.

chlamydoplas'tisch (gr.) mit eingehültem Fötus; **Chlamys**, f., weites Oberkleid, Mantel.

Chleuas'mus, m. (gr.) feine Verhöhnung, Verspottung. [chendes Mittel.

Chlinima, n. (gr.) erwärmendes und erweichendes Mittel.

Chloas'ma, n. (gr.) Hautfleck, Leberfleck (besonders der Schwängern).

Chlor, n., **Chlorine**, f. (gr.) diaphlogistische Salpetersäure (eine grüngelbliche Substanz); **Chlora**, f., Bitterling; **Chlora perfoliata**, durchwachsender Bitterling, Seegrün; **Chloracetate**, pl. (gr.) chloresaurer Salze; **Chlor-**

acid, n., Chlorsäure; **Chlorammonium**, Ammoniumsals; **Chloranthie**, f., Verwundung der Blütenorgane in wirkliche Blüten; **chloran'thisch**, grün blühend; **Chloran'thus**, m., gewürzhafter Strauch in Java; **Chloräte**, pl., chloresaurer Salze; **Chlorätherid**, n. (nl.) das Chloroform (nach Mitscherlich); **Chlorbarium**, n., chloresaurer Barium; **Chlorblei**, chloresaurer Blei; **Chlorcalcium**, n., Chlorkalk, Bleichkalk; **Chlorchrom**, n., Verbindung des Chroms mit Chlor; **Chloresisenkalium**, n., ein Doppelseisensalz; **Chloräte**, pl., neutrale Verbindungen der Metalle mit Chlor; **Chlorfluorbarium**, n., ein Doppelhaloidsalz; **Chlorgas**, n., Gas von Chlor; **Chlorid**, n. (gr.) Verbindung von Chlor mit einem einfachen Körper; **chloridum stibicum**, n. (l.) salzsaure Antimonsäure; ch. **stibiosum**, Antimonechlorid; **Chlorine**, s. **Chlor**; **Chloriodät**, n. (gr.) chloresaurer Salz; **chloriodsauer**, Chlor und Iod enthaltend; **chloritisch**, zum Chlor gehörend; **Chlorit**, m., lauchgrüner Talkstein; **chloritös**, chlorithaltig; **Chlorkalium**, n., ein Doppelhaloidsalz; **Chlormagnesium**, n., aus Magnesia mit Chlor gebildetes Salz; **Chlormagnium**, n., Verbindung von Magnium mit Chlor; **Chlormetall**, n., Chlorür, Chloruretum; **Chlornatrîum**, n., Koehsalz; **Chloroantimoniat**, n. (nl.) chlor- und salmiakhaltiger Körper; **Chloroargentät**, n., neusilberhaltiger Körper; **Chloroaurät**, n., goldchlorhaltiger Körper; **chlorocarbönisch**, chlor- und kohlenstoffhaltig; **chlorocarb'isch**, mit gelben oder grünlichen Früchten; **chlorocephälisch**, grünköpfig; **Chlorocuprät**, n. (nl.) kupferchlorhaltiger Körper; **chlorocyänisch**, chlor- und cyanogenhaltig; **Chloroform'**, n., aus Chlor gezogene ölartige Flüssigkeit von ätherartigem Geruch; **chlorogast'risch** (gr.) gelbbäuchig; **Chlorohydrargyrät**, n., quecksilberchlorhaltiger Körper; **chlorohydrisch**, chlor- und hydrogenhaltig; **chlorolepiditisch**, grünschuppig; **chloroleuk'isch**, weiss und grün; **chlorolöplisch**, mit grünlicher Haube; **Chlorometer**, n., zur Chlorgehaltsmessung gehörend; **Chloronaphthalin**, n., chlor- und naphthalinhaltiger Körper; **Chloronit**, m., grünfärbender Pflanzenstoff; **chloronötisch**, mit grünlicher Rücken; **Chloropalladät**, n., chlor- und palladiumhaltiger Körper; **Chlorophän**, n., grüner Flusspat; **Chlorophosphor**, m., Verbindung von Chlor und Phosphor; **chlorophosphörisch**, chlor- und phosphorhaltig; **Chlorophyll'**, n., das Blattgrün, der Farbestoff der grünen Pflanzentheile; **Chloroplatinät**, n. (nl.) platinechlorhaltiger Körper; **chloropödisch** (gr.) mit grünlichen Füßen; **chloropterisch**, mit grünen Flügeln; **chloröpygisch**, mit grünem After; **chlororhyn'öisch**, mit grünem Schnabel; **Chloröse**, **Chlorösis**, f., Bleichsucht, Jungfernenkrankheit; das Verbleichen (der Pflanzen); **chlorostächyisch**, mit grünen Dornen; **chlorostömisch**, mit gelbem oder grünem Maule; **chloröstylisch**, gelbstengelig; **chlorosulfürisch** (nl.) chlor- und schwefelhaltig; **chlorötisch** (gr.) bleichsüchtig; **Chlor-**

oxalat, chloroxalisches Salz; chloroxalisch, klee- und hydrochlorisauer; chloroxan'thisch, grünlich und gelb; chloroxycarbonisch (gr.) chlor- und kohlenoxydhaltig; chloröxylich (gr.) mit grünlichem Holze; Chloroxyllinicum, n., eine grüne harzige Substanz; Chloroxylon, n., ostindischer Atlasholzbaum; Chloroxysulfur, m. (gr.) Verbindung von Chlor- und Schwefeloxyd; Chlorsäure, f. (gr.) Säure des Chlors; Chlorsilber, n., Silberauflösung durch Chlor; Chlorsodium, n. (nl.) Chlorkalk; Chlorstrontium, n., Verbindung des Strontium mit Chlor; Chlörum, n., das Chlor, oxydirte Salzsäure; Chlorur, Chloruretum, n., Chlorverbindung mit Metallen u. dgl.; chlorurirt, in Chlor verwandelt; chlorurisch (gr.) mit grünem Schwanze; Chlorwasserstoffsäure, f., Salzsäure; Chlorzinn, n., Auflösung des Zinns in Salzsäure; Choanon, pl. (gr.) die hintern Nasenlöcher; choanoidisch, trichterförmig; Choanorrhagie, f., das Nasenbluten; choanorrhagisch, zum Nasenbluten gehörend.

Choo, m. (fr. spr. schock) Stoss, Schlag; Angriff, Anfall.

Chocolade, f. (fr. spr. scho-) aus Cacao, Zucker n. s. w. gemischte Masse; Getränk daraus; Chocolatier, m. (spr. -latjeh) Chocoladenwirth; Chocolatière, f. (spr. -latjäh) Chocoladenkanne.

Chodabende, f. persische Münze = 2 Gr.

Chogramm', n. (gr.) ein künstliches Schloss; Geheimschloss.

Choraa, Chöraa, = Skrophel.

Choiat, n. (fr. spr. schoahsi) eine Art Halbporellan, erfunden in Choisi.

choisiren (fr. spr. schoahs-) wählen, auswählen.

Cholagoga, pl. (gr.) gallabführende Mittel; cholagogisch, Gallo abführend; Chölas, Chöltz, f., Gallen- und Lebergegend; Chölat, n., gallsaures Salz.

Cholas'ma, Cholöma, n., Cholösis, f. (gr.) Verrenkung.

Cholecystis, f. (gr.) Gallenblase; Cholecystitis, f., Gallenblasenentzündung; Cholecyston'eus, m., Gallenblasengeschwulst; Cholecystotomie, f., Gallenblasenschnitt; Choleodochus, m., Gallengang; Choleodograph, m., Gallenbeschreiber; Choleodographie, f., Gallenbeschreibung; choleodographisch, Galle beschreibend; Choleolith, s. Cholelith; Choleodolög = Choleolög; Choleodologie, s. Choleologie; Cholein, n., Gallenstoff; Cholel'chysis, f., Gallenergiessung; Choleolith, m., Gallenstein; Cholelithiasis, f., Gallensteinkrankheit; Cholelög, m., Gallenlehrer; Choleologie, f., Lehre von der Galle; choleolögisch, zur Gallenlehre gehörend; Cholemosie, f., das Galleerbrechen; Cholepoesis, f., Gallebereitung; Cholepyra, f., Gallenfieber; Cholera, f. (gr.), cholera morbus, m. (l.) Gallenruhr, asiatische Brechruhr; cholera febrica, fieberhafter Brechdurchfall; ch. sicca, Darmwindsucht; ch. toxica, von Gift herrührender Brechdurchfall; ch. orientalis oder vera, die Brechruhr; Cholericus, Choleriker, m. (gr.) ein Gallsüchtiger, Jähzorniger; cholericisch, gallsüchtig, warmblütig, hitzig;

Cholerrhagie, f., Gallenergiessung, Gallenfluss; cholerrhagisch, zum Gallenfluss gehörend; Cholestearat, n., cholestearinaures Salz; Cholestearin, n., Fettsäure in der Galle; cholestearisch, cholesterinauer.

Choles, pl. (sp. spr. tsch-) Abkömmlinge von Zambos.

Choleve, f. (fr. spr. scholew') Moderkäfer.

choliamb'isch (gr.) Choliamben enthaltend; Chollambus, m., hinkender jambischer Vers, dessen letzter Fuss ein Trochäus oder Spondeus ist.

Cholihämie, f. (gr.) Mischung des Blutes mit der Galle; chöllisch, gallensauer; Chöltz, s. Cholas.

Cholo, m. (sp. spr. tscho-) Abkömmling von Zambos in Amerika.

Cholocystourys'ma, n. (gr.) Gallenblasen-Erweiterung; Chologologie, s. Choleologie; Cholorrhagie, f., Gallenergiessung, Gallenfluss; Cholorrhöa, Cholorrhöe, f., dauernder Gallenergiessung; Cholestearin, Cholesteatin, n., Gallenfett.

Cholöma, Cholösis, Cholötes, s. Cholasma. Cholos, s. Cholo.

Chöma, n. (gr.) Erdwall. [Scheffel.

Chömer, m., morgenländisches Mass von 15 chondracan'thisch (gr.) mit knorpeligen Stacheln; Chondrarthrocäce, Chondrarthrocäke, f., Gelenkknorpel-Entzündung; Chondrexarthrosäa, f., Knorpelverrenkung.

Chondria, f. (gr.) Knorpelalge, eine Art Meeralg; Chondrilla, f., spanische Wegwarte (Pflanze); Chondrin, n., Knorpelleim.

Chondrie, f. (l.) dostartiger Adorn.

chondrocar'pisch (gr.) mit knorpeligen Früchten; Chondrocöle, f., Knorpelbruch; Chondrogän, n., Chondrin bildendes Knorpelgewebe; Chondrogenese, Chondrogenesis, f., Verknorpelung; Chondroglossus, m., Hornzungensmuskel; Chondrographie, f., Knorpelbeschreibung; chondrographisch, zur Knorpelbeschreibung gehörend; Chondrokatas'ma, n., der Knorpelbruch; Chondrologie, f., Knorpellehre; chondrolögisch, zur Knorpellehre gehörend; Chondropharyngius, m., Hornschlundmuskel; chondropterygisch, mit knorpeligen Flossen; Chondros, m., Knorpel; Chondrosäis, f., Knorpelbildung, Verknorpelung; Chondrosyndes'mus, m., knorpelige Verbindung zweier Knochen; Chondrotomie, f., Knorpelzergliederung; chondrotömisch, zur Knorpelzergliederung gehörend.

Chondrus crispus, m. (gr.) krause Knospfalge.

Chong, m., ein Reistrank in Tibet.

Chönix, f. (gr.) ein Getreidemass von etwa 2 Metzen.

Chope, f. (fr. spr. schop') Felljaeke, Lederjaeke.

Chopine, f. (fr. spr. schopin'n') Schoppen, Nösel.

Chopinette, f. (fr. spr. schopinett') Pumpenkolben.

choquant (fr. spr. schoekang) anstössig, beleidigend; choquiren (spr. schoek-) anstossen; misfallen, beleidigen.

Chor, m. (gr., pl. Chöre) Kreis von Tänzern oder Sängern; Gesellschaft singender Schüler; Emporkirche für jene Schüler; voll-

stimmiger Gesang; **Chor-Altär**, m., der Hochaltar; **Chor-Director**, Singchorführer; **Chor-Episcopus**, **Chor-Bischof**, m., Land- oder Unterbischof; **Chor-Officiüm**, n. (l.) das Absingen der Tageszeiten in Stiftskirchen; **Chor-Rock**, m., Priesterrock; **Chor-Ton**, m., Stimmung der alten Orgeln, höher als der Kammerton.

Chöradologie, f. (gr.) Skrofellehre; **Chöräs**, f., die Skrofelkrankheit.

Choräg, m. (gr.) Schauspieldirector der alten Griechen; **Choranführer**, **Reigenführer**, **Vortänzer**; **Choragie**, f., Reigenführung, Chorführung; **Choragium**, n., Theaterausschmückung, Garderobe.

choräl (nl.) zum Chor gehörend; **Choräl**, n. (pl. **Choräle**) Kirchenlied; **Kirchenliedmelodie**; **Choralist'**, m., Vorsteher des Kirchengesanges; **Chorschüler**; **choraliter** (nl.) choralmäßig.

Choraptenödyten, pl., feldbewohnende Vögel ohne Flügel.

Choras, m., Maskenaffe, eine Art Pavian in Ceylon und Afrika.

Choraul'es, m. (gr.) Flötenspieler beim Chorgesang.

Chorda, f. (l.) die Gliedkrümmung; **Chordapus**, m. (gr.) Gedärmeverschnürung, Darmgicht, Kotherbrechen; **Chorde**, f., Darmsaite; Sehne eines Kreisbogens.

Chordomelodion, n. (gr.) ein von Kaufmann erfundenes Saiteninstrument; **Chordometer**, m., der Sehnenmesser; **Saitenmesser**; **chordohizisch**, mit fadenförmiger Wurzel; **Chordotönon**, n., Saitenspanner, Stimmschlüssel.

Chorëa, f. (gr.) Reigentanz; **chorëa Sancti Johannis**, ch. **Sancti Valentini**, ch. **Sancti Viti**, Veitstanz (ein Nervenkrampf); **Choregraphie**, **Choreographie**, f., Tanzbeschreibung; **Abbildung der Tänze in Figuren**; **choregräphisch**, Tänze in Figuren darstellend; **Choreomanie**, f., Tanzwuth, -sucht; **Chorëus**, m., **Trochäus** (—), **Schnellfuss**; **Choreu'tik**, f., **Tanzkunst**.

Chori, m., malabarischer Kastanienbaum.

choriam'bisch (gr.) aus Choriamben bestehend; **Choriam'bus**, m., ein viersilbiger Versfuß (— — — —).

Chorioïda, **Chorioïde**, f. (gr.) Gefäßhaut des Auges; **Chorioïdeitis**, f., Entzündung der Gefäßhaut des Auges; **chorioïdes**, **chorioïdes**, lederartig, hautartig; **Chorion**, n., Lederhaut, Geburtshaut, Netz der Nachgeburt. **chorische Flöte** = **dithyrambische Flöte**; **Chorist'**, m., **Chorsänger**; **Choris'tin**, f., **Chorsängerin**.

Chorobät, **Chorobätes**, m. (gr.) Grundwage, Wasserwage.

Chorcitharist', m. (gr.) Zitherspieler beim Chor; **Chorodidaskälus**, m., Balletmeister; **Chorodie**, f., Chorgesang; **Choromanie**, s. **Choreomanie**.

Chorograph, m. (gr.) Landesbeschreiber; **Chorographie**, f., Landesbeschreibung; **Chorographimetrie**, f., Kunst Naturgegenstände auf Papier oder Leinwand überzutragen; **Chorolithen**, pl., Landschaftssteine, Steine mit dendritischen Zeichnungen von Gegend; **Chorometer**, m., Landmesser, Feld-

messer; **Chorometrie**, f., Feldmesskunst, das Feldmessen; **Choroptënen**, pl., feldbewohnende Vögel.

Chorioïde, s. **Chorioïde**; **choroïdisch** (gr.) zur Aderhaut gehörig.

Chorok, m. (russ.) sibirischer Marder.

Chortonomie, f. (gr.) Kunst, ein Kräuterbuch zu machen; **chortonömisch**, zur Chortonomie gehörend.

Chorum, n. (nl.) ein musikalisches Instrument; **Chorus** = **Chor**.

Choschäv, n. (pers.) aus Rosinen bereitetes Getränk für Kranke.

Chose, f. (fr. spr. schohs') Sache; **Chosen machen**, **Possen machen**; **Chosen-Macher**, m., **Spasmacher**. [münze.]

Chou, m., sehr kleine chinesische Rechnungs-Chou, m. (fr. spr. schu) Kohl; **chou fleur** (spr. -föhr) Blumenkohl; **ch. navet** (spr. -nawä) Kohlrübe; **ch. rave** (spr. -raw') Dickrübe, Kohlrabi; **Choucronte**, f. (spr. -krut') Sauerkraut. [minkörner.]

Chouan, m. (fr. spr. schuang) levantische Kar-Chouanerie, f. (fr. spr. schu-) Aufstand und Krieg der Chouans; **chouaniren**, nach Art der Chouans Krieg führen; **Chouanismus**, m., Grundsätze der Chouans; **Chouans**, pl. (spr. schuang) Anhänger der Bourbons im südlichen und westlichen Frankreich.

Chouette, f. (fr. spr. schuett') eine Art Gänse-spiel.

Chou-King, m., das heilige Buch der Chinesen.

Choultry, m., morgenländische Weinschenke.

Choupille, m. (fr. spr. schupilj') Fanghund, Stehund.

Chourille, m. (fr. spr. schurilj') Vorstehhund.

Chouis, s. **Chus**. [Getränk.]

Chouset, m. (fr. spr. schussä) ein türkisches Choustac, m., polnisches Dreigroschenstück.

Chrematologie, f. (gr.) Finanzwissenschaft; **chrematologisch**, finanzwissenschaftlich; **Chrematonomie**, f., Lehre von der Anwendung des Reichthums; **chrematonömisch**, zur Chrematonomie gehörend; **Chrematopöie**, f., Lehre von der Erwerbung des Reichthums.

Chremeau, m. (fr. spr. -moh) Taufmützchen; **Chrême** = **Chrisam**; **chremeliren**, mit Chrisam salben.

Chrësis, f. (gr.) Benutzung; **Nutzungsrecht**; **grammatische Beweisstelle**; **Melodielehre**.

Chresmolög, m. (gr.) Wahrsager; **Chresmologie**, f., Wahrsagekunst; **Wahrsagung**.

chrestisch (gr.) brauchbar; **tauglich**; **gebrauchlich**.

Chrestolög, m. (gr.) **Feinredner**, gebildeter Redner; **Chrestologie**, f., **feiner Ausdruck**, **zierliche Rede**; **Chrestomathie**, f., **Auswahl zum Lernen**, **Mustersammlung**.

Chrie, f. (gr.) **kurze Rede**, **Schulrede**; **Aufgabe zur schriftlichen Ausarbeitung**.

Chrisam, n. (gr.) **Weihöl**, **Salböl**; **Salbölkrug**; **Chrisis**, f., **Salbung**, **Oelung**; **Chris'ma** = **Chrisam**; **chrismal** (nl.) zum Chrisam gehörend; **Chrismäle**, n., **Chrisambinde**; **Chrisamhend**, **Westerhend**; **Chrismatian**, f., **Salbung**, **letzte Oelung**; **Chrismatorium**, n., **Salbölkrug**. [Christus.]

Chrismus, m., der Namenszug J. C. (Jesus

Chrisom, m. (e. spr. krimm) das im ersten Monat sterbende Kind; Westerhemden.
Christ, m. (gr.) Anhänger der Religion Christi, Bekenner der christlichen Religion; Abkürzung für Christus; **Christe**, n. (eig. Vocativ von Christus) der zweite Theil einer katholischen Messe; **Christianisation**, f. (nl.) Bekehrung zum Christenthum; **christianisiren**, christlich machen; **Christianismus**, m., Christenlehre, Christenthum; **Christianissimus**, m. (l.) der Allerchristlichste (Beiname der Könige von Frankreich); **Christianität**, f., die Christlichkeit; **Christicola**, m., Christusverehrer. [Fünftalerstück.
Christidor, m. (lir.) dänisches goldenes **Christianit**, m., ein Mineral.
Christinos, pl. (sp.) Anhänger der gewesenen spanischen Königin Christine.
Christokratie, f. (gr.) Christherrschaft, christliche Kirchengeschäft; **Christolatrie**, f., Christusverehrung; **Christologie**, f., Lehre von Christus; **christologisch**, auf die Lehre von Christus bezüglich; **christologische Idee**, f., Christusidee, Vorstellung von der Bedeutung Christi; **Christophanie**, f., Erscheinung Christi; **Christosophie**, f., christliche Weisheit; **christosophisch**, christlich-weise; **Christotin**, m. (fr. spr. -täng) erster Name der Hugenotten.
Christophlet, n. (fr. spr. -la) eine Art Brauntwein (aus Pontak, Weingeist und Gewürz); **Christophoriana**, f. (nl.) Christophskraut; **Christophs-Kraut**, **Christophs-Wurzel**, **Wolfs-wurzel**, **Schwarzwurzel**, *Actaea spicata* L.
Christus, m. (gr.) der Gesalbte; **Messias**; **Christus-Psalm**, f., gemeiner Wunderbaum, *Ricinus communis* L.; **Christwurz**, f., schwarze Nieswurz, *Helleborus niger* L.
Chroogenese, s. **Chroogenese**.
Chroölyt, n. (gr.) Körper, der mit Säuren eine farbige Auflösung gibt.
Chrom, **Chromium**, n. (gr.) ein wegen seiner farbenden Eigenschaften so benanntes Metall; **Chromat**, n., chromsaures Salz; **chromatirt**, in chromsaures Salz verwandelt; **Chrom-Eisenstein**, m., aus Eisenoxydul und Chromoxyd bestehendes Mineral; **Chrom-Ocker**, m., Chromoxyd; **Chrom-Oxyd**, n., aus chromsaurem Kali und Schwefelkalium bereite grüne Farbe; **chromsauer**, sauer in Verbindung mit Chrom.
Chroma, n. (gr.) Farbeugemisch, Colorit; **Hautfarbe**; **chromatische Tonverbindung**; **Chromadot**, n., Werkzeug zur Beobachtung der Lichtstrahlenbrechung; **Chromsgenese**, f., Farbenbildung, Chroogenese; **Chromatik**, f., Farbenlehre; **Farbennischung**; **chromatisch**, farbig; durch halbe Töne laufend; **Chromatismus**, m., Färbung (besonders der Körpertheile); **chromatogenisch**, Farbestoff erzeugend; **Chromatologie**, f., Farbenlehre; **Chromatometablepsie**, f., das Falschsehen der Farben; **Chromatopsudopsie**, f., das Sehen falscher Farben; **Chromatotechnik**, **Chromurgie**, f., chemische Farbenbereitung; chemische Färbung; **Chromatröp**, m., Farbenverwandler, -wechsler.
chromoammönisch (gr.) chromsalz- und sal-

makhaltig; **chromocopotas'sisch** (nl.) Chromsalz und Potaschensalz enthaltend; **chromosödtisch**, Chromsalz und Sodasalz enthaltend; **Chromiden**, pl. (gr.) dem Chrom verwandte Mineralien; **chromiferisch** (nl.) chromhaltig; **chromirt** (gr.) chromhaltig; **Chromit**, m., Chromoxydsalz; **Chromium**, **Chromium-Erz**, s. Chrom.

Chromolithographie, f. (gr.) farbiger Steindruck; **chromolithographiren**, in farbigem Steindruck darstellen; **Chromophören**, pl., Farbenkügelchen auf dem Fleische; **Chroopsie**, **Chroopsie**, f., das Farbensehen (der Kranken).

Chromul, n. (nl.) vegetabilischer Farbestoff; **Chromurgie** = Chromatechnik; **chromurgisch** (gr.) zur chemischen Farbenbereitung oder Färbung gehörend.

Chronhyométer, n. (gr.) der Regendauernmesser; **Chronhyometrie**, f., Regendauernmessung; **chronhyométrisch**, zur Regendauernmessung gehörend.

Chronioität, f. (gr.) Langwierigkeit einer Krankheit; **Chronik**, **Chronica**, f. (gr.) Zeitgeschichte, Ortsgeschichte; **Chronique scandaleuse**, f. (fr. spr. kronik' skungdalohs') Lästerechronik; **chrönisch** (gr.) langsam verlaufend (von Krankheiten); **Chronist'**, m., Chronikschreiber.

Chronodistichon, n. (gr.) ein Verspaar mit durch Zahlbuchstaben ausgedrückter Jahrzahl; **Chronogramm'**, **Chronostichen**, n., **Jahrzahlvers**, wo die Zahlbuchstaben eine Jahrzahl ausdrücken; **chronogrammatisch**, ein Chronogramm bildend; **Chronograph**, m., Geschichtschreiber nach der Zeitordnung, **Annalist**; **Chronographia**, f., Zeitgeschichtschreibung; **chronographisch**, zeitgeschichtlich; **Chronogynöa**, f., monatliche Reinigung; **Chronolog**, m., ein der Zeitrechnung Kundiger; **Chronologie**, f., Zeitrechnung; **chronologisch**, der Zeitfolge gemäss; zeitberechnend; **Chronologist'** = Chronolog; **Chronomerist'**, m., Takteintheilungstafel; **Chronometer**, n., Zeitmesser, Taschen-Secundenuhr, Seeuhr; **Taktmesser** (in der Musik); **Chronometrie**, f., Zeitmessung; **Taktmessung**; **chronométrisch**, zeitmessend, zeitbestimmend; **taktmessend**; **Chronoskop** = Chronometer; **Chronoskopie** = Chronometrie; **chronoskopisch** = chronometrisch.

Chroogenese, f. (gr.) Farbenerzeugung, -bildung; **Chroognese**, **Chroologie**, f., Lehre von den Farben der Steinarten; **Chroopsie**, **Chrupsis**, f., das Farbensehen, Sehen mit Regenbogenschimmer, **Chromopsis**.

Chrysaetos, m. (gr.) Goldadler, Königsadler; **Chrysalide**, f. (goldgefleckte) Tagfalterpuppe; (sich) **chrysalidiren**, sich verpuppen; **Chrysalit**, m., eine Art Ammonshorn; **chrysanthemisch**, gelb blühend; **chrysanthemoidisch**, der Wucherblume ähnlich; **Chrysanthémum**, n., Goldblume, gelbe Wucherblume; **Chrysanthis**, f., eine Art Flockseide (eig. goldgelb blühende); **chrysanthisch**, gelb blühend; **Chrysa'gyrum**, n., fünfjährige Abgabe der Gewerbetreibenden an die Kaiser im Mittelalter; **Chrysoptiden**, pl.,

Goldschildträger, alte Soldaten unter Alexander.

Chryse, f. (gr.) eine Art Pflaster (vermuthlich nach der goldgelben Farbe benannt; **Chryselekt'rum**, n., goldgelber Agtstein, bernsteinfarbiger Hyacinth; **chryselephan'tisch**, aus Gold und Elfenbein gebildet.

Chrysihiäle, f. (gr.) die Goldnarcisse; **Chrysis**, f., Goldwespe; **Chrysit**, m., Goldstein; **Probirstein**; **Goldglätte**; **Chrysitis**, f., Quendel, Citronenkraut.

Chrysobalānus, m. (gr.) die Goldpflaume; **Chrysobalānus Icaco**, Icacopflaumenbaum; **Chrysoberyll'**, m., Goldberyll, Goldgrünstein; **Chrysobul'le**, f. (gr.) Bulle mit goldenem Siegel; **Chrysoanth'**, m. (gr.) Ephen mit goldfarbigen Körnern; **chryso-car'pisch**, mit goldenen Früchten; **Chryso-car'pus** = **Chrysoanth**; **chrysocephälisch**, mit goldgelbem Kopfe; **Chrysocephalum**, n., Goldköpfchen, eine Pflanze; **Chrysochalk'**, n., Golderz, eine goldähnliche Metallmischung; **Chrysochlör**, m., Goldmaulwurf; **Chryso-colla** = **Chryso-koll**; **Chryso-côme**, f., Goldhaar (ein Kraut); **Chryso-côme lynosyris L.**, golden Leinkraut; **Chryso-cöryne**, f., Goldkeulchen, eine Pflanze; **chryso-don'tisch**, mit gelben Zähnen; **Chryso-gas'ter**, m., Kerbfliege; **chryso-gas'trich**, gelbbäuchig; **chryso-genisch** (nl.) gelbwangig; **Chryso-gon**, m. (gr.) Goldspitze, Spelzerich (eine Pflanze); **Chryso-gonie**, f., vermeinter Goldsamer; **Chryso-graph**, m., Goldbuchstaben-schreiber, Goldmaler; **Chryso-graphie**, f., Goldbuchstaben-Schreibekunst; **chryso-graphisch**, mit Goldbuchstaben geschrieben; **Chryso-koll'**, **Chryso-kol'la**, f., das Berggrün, Kupfergrün; **Chryso-kratie**, f., Goldherrschaft, die Staatsverfassung, wo das Gold herrscht; **Chrysolachānum**, n., Gartenmelde (eine Pflanze); **chrysolepi-disch**, goldschuppig; **Chrysolith**, m., grünllicher, goldschillernder Edelstein; **Chryso-logie**, f., Staatsreichthumslehre (eig. Goldlehre); **chrysolögisch**, sehr beredt (eig. eine Sprache führend, die Goldes werth ist); **chrysolöphisch**, goldgehaubt; **Chryso-manie**, f., Goldgier, -sucht, -wuth; **Chryso-mele**, f., Goldkäfer, Goldhähnchen, Blattkäfer; **Chryso-melon**, n., eine Art Quitten; **chryso-phthal'misch**, goldäugig; **chryso-phy'l'isch**, goldblättrig; **Chryso-phy'l'um**, n., Goldblatt, Sternapfel, westindischer Apfelbaum; **Chryso-phis**, f., eine Art Chrysolith; **Chryso-pögon**, m., Goldbart, eine Pflanze; **Chryso-pöie**, f., Goldmacherei, -macherkunst; **Chryso-präs**, m., ein goldgrüner Edelstein; **chryso-prok'tisch**, mit gelbem Aft; **Chryso-ops**, m., Blindbremse; **Chryso-opsis**, pl., Blindbremsenarten; **Chryso-ops**, f., der Goldalant, eine Pflanze; **chrysoptérisch**, goldflügelig; **Chrysoptérus**, m., eine Art Topas; **chryso-pygisch**, mit goldgelbem Aft; **chryso-rhizisch**, mit goldgelben Wurzeln; **Chryso-rin**, n., eine goldähnliche Metallmischung aus Kupfer und Zink; **Chrysos**, m., Goldstater (griechische Goldmünze); **Chryso-scias**, f., Goldwicke; **Chryso-sple-nium**, n., Milzkraut, Steinkresse; **chryso-sta-chylisch**, mit goldgelben Blütenähren; chry-

so-sternisch, gelbbrüstig; **chryso-stömisch**, gelbmäulig; **Chryso-stos**, m., Königsfisch; **Chryso-t**, n., eine goldähnliche Metallmischung; **chryso-tisch**, mit gelben Ohren; **Chrysulca**, f., Königswasser, Scheidewasser; **chrysurisch**, mit gelbem Schwanz; **Chrysurus**, m., der Goldschwanz, eine Pflanze.

chthönisch (gr.) unterirdisch; **chthönische Götter**, pl., Götter der Unterwelt; **Landesgötter**, Heroen.

Chubb-Schloss, n. (spr. tchöbb-) von dem Engländer Chubb erfundene Combinations-schloss.

Chulan, f., eine Theesorte. *

Chulo, m. (sp. spr. tschu-) Stierhetzer zu Fuss (bei Stiergefechten).

Chupa, f. (sp. spr. tschu-) Jupe, Kamisol.

Chuppa, m., Traghimmel, unter dem bei den Juden die Trauung vollzogen wird.

Chuquelas, m. (fr. spr. schück'la) halbseidener indischer Zeug. [Schafe.

Churros, pl. (sp. spr. tschur-) grobwollige Chus, m. (gr.) Flüssigkeitsmass von 3/2 Liter.

Chusina, f. (sp. spr. tschu-) Schiffmannschaft einer Galere. [neral.

Chusit, n. (nl.) ein gelbes durchsichtiges Milchylär (nl.) den Milchsaft betreffend; **chyli-**

factiv, **chylifactorisch** (nl.) Milchsaft berei-

tend; **chyliferisch**, Milchsaft enthaltend;

Chylification (nl.), **Chylopoësis**, **Chylo-sis**,

(gr.) f., Bereitung des Milchsaftes aus den

genossenen Nahrungsmitteln; **chylificiren**

(nl.) in Milchsaft-**verwandeln**; **Chylis'ma**,

n. (gr.) ausgekochter Pflanzensaft; **chylivö-**

risch, von Milchsaft lebend; **Chyloklep'sis**,

f. (gr.) langsamer Verlust des Nahrungssaftes;

Chylogogie, f., Lehre vom Milchsaft;

chylophörisch, milchsafführend; **Chylo-**

phthar'sis, f., Verderbniss des Milchsaftes;

Chylopoësis, f., Milchsaftbereitung; **chylo-**

poëtisch, milchsaffbereitend; **Chylorrhöe**,

f., krankhafte Milchsaftergiessung, Milch-

ruhr; **chylorrhöa intestinalis** (gr.) der

Bauchfluss; **ch. pectoris**, Milchsaftergiessung

in der Brust; **ch. urinälis**, das Milchharnen;

chylös (nl.) Milchsaft enthaltend; **Chylo-**

thö-rax, m. (gr.) Milchsaftergiessung in der

Brusthöhle; **Chylurie**, f., das Milchsaft-

harnen; **Chylus**, m., Milchsaft, Nahrungssaft.

Chymicus, s. **Chemicus**; **Chymie**, s. **Chemie**;

Chymiker, s. **Chemiker**.

chymiferisch (gr.) Speisebrei enthaltend;

Chymification, f., Verwandlung genossener

Nahrungsmittel in Speisebrei; **chymificiren**,

in Speisebrei **verwandeln**.

Chymocar'pus, m. (gr.) die Kapuzinerbeere

(eig. Saftfrucht, saftige Frucht).

Chymorrhöe, f. (gr.) Ausfluss des Speise-

breies (aus Wunden der Dünndärme); **Chy-**

mösis, f., Reinigung des Milchsaftes; **Chy-**

mus, m., Speisebrei aus genossenen Nah-

rungsmitteln.

Chytion, n. (gr.) Mischung von Wasser und

Oel zum Salben.

Ci., Abkürzung für Citronensäure.

Ci., Abkürzung für Cinchonin.

Ciaccona, s. **Chaconne**.

cibäl (nl.) nährend, speisend; **Cibarien**, pl. (l.)

Speisebehälter; **Nahrungsmittel**; **cibarisch**,

die Speisen betreffend; **cibari**, Cibation, f. (nl.) das Speisen, Essen; Fütterung.
Cibeben, pl., die besten und grössten Rosinen.
Ciborium, n. (gr.) Trinkgeschirr; Gefäss, worin die geweihten Hostien bei den Katholiken aufbewahrt werden.
cibós (nl.) fruchtbar; nahrhaft.
Cibotium, n. (gr.) der Knorpelfarn.
Ciboule, f. (fr. spr. sibuhl') Cibolle (kleine Zwiebel); **Ciboulette**, f. (spr. -bulet') kleine Cibolle.
Cibreo, m. (it. spr. tshi-) Gericht von Lühnerhalsen und Lebern.
Cioa, f., eine Palmenart.
Cicadarien, **Cicadellen**, pl. (nl.) baumgrillenartige Insekten; **Cicade** (l.), **Cicale** (it.), f. Baumgrille (heuschreckenähnliches Insekt).
Cicatricantia, pl. (nl.) Vernarbung befördernde Heilmittel; **Cicatrication**, f., Vernarbung; **cicatricirt**, narbig, mit Narben bedeckt; **cicatrisant'**, vernarbend; **Cicatrisation**, f., Vernarbung; **cicatrisativ**, **cicatrisiv** = **cicatrisant**; **cicatrisiren**, vernarben, benarben; **Cicatrix**, f. (l.) Narbe.
Cicca disticha, f. (gr.) Chermellabaum, ostindischer Baum mit grünen Beeren.
Cicendia, f. (nl.) eine Pflanze.
Cicer, m. (l.) Kichererbse, Kaffee-Erbse; **Cicera**, f., eine kiecherartige Hülsenfrucht; **cicérisch** (nl.) kiechersauer; **Cicerole**, f. (fr.) kleine Kichererbse.
Cicero, f., Buchdruckerschrift zwischen Corpus und Mittel; **Cicerone**, m. (it. spr. tshi-tshe-) Fremdenführer; **Ciceronianer**, m. (nl.) Nachahmer des Cicero; **ciceronänisch**, **ciceronisch**, dem Cicero nachahmend; **Ciceronianismus**, m., Schreibart des Cicero; Nachahmung des Cicero; **ciceronisiren**, die Schreibart Cicero's nachahmen.
Cichorie, f. (gr.) Wegwart (eine Pflanze); ein daraus bereitetes Kaffee-Surrogat; **Cichorium**, n., Cichorie; **Cichorium endivia**, Endivien-Cichorie; **C. intybus**, Feldwegwarte, Hindläufte.
Cici, m. (l.) ägyptischer Wunderbaum.
Cicin'nia, f. (gr.) ein Bühnentanz.
Cicintela, f. (l.) Johannismehelchen; **Cicinteliden**, pl., johanniswurmartige Insekten.
Cicisbea, f. (it. spr. tshitsch-) Kokette, Bühlerin; **Cicisbeat**, n., Amt eines Cicisbeo; **cicisbeiren**, den Damen den Hof machen; **Cicisbeo**, m., der tägliche Gesellschafter einer verheiratheten Dame in Italien.
Ciclamor, m. (fr. spr. si-) Einfassung eines Wappenschildes.
Ciconia, f. (l.) Storch; **Ciconia alba**, der gemeine oder weisse Storch.
cicür (l.) zahm; **Cicuration**, f., Zähmung; **cicuriren**, zahm machen, zähmen.
Cicuta, f. (l.) Wasserschierling, Wütherich; **Cicuta maculata**, gelleckter Schierling; **C. virósa**, giftiger Wasserschierling; **Cicutaria**, f., betäubender Kälberkropf (Pflanze); **Cicutin**, n., Schierlingssalz, -stoff; **cicutirt**, mit Schierlingssaft vermischt.
Cicutren'na, f. (it. spr. tsebi-) ein Blasinstrument.
Cid, m. (sp.) Herr; Name eines spanischen Helden im 11. Jahrh.

Cidaris, f. (gr.) perische Königsmütze; jüdische Hohenpriestermütze; ein arkadischer Tanz. [m., Obsteßsig.
Cider, m., Apfelwein, Obstwein; **Cider-Essig**, **cidevant** (fr. spr. sidewang) ehemals, weiland;
Cidevants, pl., ehemalige Adelige in Frankreich (eig. die von chelem).
Ciel, m. (fr. spr. siell) Himmel.
Cierge, f. (fr. spr. siérsch') Kerze; **Ciergier**, m. (spr. -seljeh) Wachskerzengießer; **ciergiren**, wischen, mit Wachs bestreichen.
Cigale = Cicade.
Cigarrs, f., **Cigarro**, m. (sp., eig. Name einer Tabakssorte auf Cuba) Tabacksröllchen zum Rauchen; **Cigarrero**, m., Cigarrenmacher; Cigarrenhändler; **Cigarretas**, **Cigarritos**, **Cigarotten**, pl., Papiereigarren; **Cigarriat'**, m., Cigarrenraucher.
Cilia, **Cilien**, pl. (l.) Augenwimpern; **cillär** (nl.) mit Augenwimpern versehen; die Augenwimpern betreffend; **Cillär-Arterien**, **Cillär-Nerven** u. s. w., pl., zur Regenbogenhaut gehende Adern, Nerven u. s. w.; **Cillär-Drüsen**, Augenlidrücken; **Cillär-Ganglien**, Augenerven-Knoten; **Cillär-Kranz**, Faltenkranz der Aderhaut nach der Regenbogenhaut; **Cillär-Pincette**, f. (fr. spr. -pängsett') Zange zum Ausreissen kranker Haare in den Wimpern; **Cillär-Rand**, äusserer Rand der Regenbogenhaut; **cillatföliach** (nl.) mit gewimperten Blättern; **cillatopetälisch**, mit gewimperten Blumenblättern; **cillcorniach**, mit gewimperten Fühlhörnern; **cillförlisch**, gewimpert; **cillform'**, wimperartig; **cillgerüsch**, gewimpert; **cillirt**, borstig, wimperig (von Blättern); **cillobran'chiach**, mit wimperförmigen Kiemen; **cilligrädisch**, auf Härchen gehend; **cillipödiach**, mit behaarten Füßen; **Cillum**, n. (l.) die Augenwimper.
Cilleismus, m. (gr.) eilicische Schreibart des Apostels Paulus; **Cilleium**, n., härenes Hemd, Busskleid; Bussgürtel.
cilliren (fr. spr. silj-) blinzeln; über den Augen grau werden (von Pferden); **cillirt**, mit weissen Augenbrauen (Pferd); **Cillo**, m. (nl.) Blinzler; **Cillösis**, f., das Zittern des obern Augenlids.
Cimaise, f. (fr. spr. simähs') nach Zirkelstücken gefertigtes architektonisches Glied; **Cimaise dorique** (spr. -rik') Hohlkehle; **C. lesbienne** (spr. -bienn') Karnies; **C. toscane** (spr. -kahn') Viertelstab.
Cimeliarch', m. (gr.) Kirchenschatzmeister;
Cimelien, pl., Kleinodien; Kirchenschatz.
Ciment, s. Cement.
Cimeter, m., türkischer Säbel.
Cimex, m. (l.) Wanze; **Cimicaria**, f., Wanzenkraut; **Cimiciden**, pl., Feldwanzen; **Cimicifuga**, f., Wanzenkraut; **Cimicifuga foetida**, stinkendes Wanzenkraut; **C. serpentaria**, traubiges Wanzenkraut, schwarze Schlangenzwurzeln; **cimicin**, nach Wanzen riechend; **cimifugisch** (nl.) wanzenvertreibend.
Cimler, m. (fr. spr. sinjeh) Hirschziemer; Helmschmuck in Wappen.
Cimmerier oder **Kimmerier**, pl. (gr.) ein in Seythien der Sage nach in ewiger Finsterniss wohnender Volksstamm; **cimmerische Finsterniss**, dicke Finsterniss.

Cimofana, f. (it. spr. tshi-) opalisirender Chrysolith.

Cimolia, cimolische Erde, f., **Cimolit**, m., Walkerde, Wascherde (seifenartige Kreideart), ein weicher und zäher Stein vom Thongeschlechte.

cimös (nl.) afterdoldig.

Cimosse, f. (fr. spr. simoss') Besatz von Gros de Tours. [Krankheit].

Cimurro, m. (it. spr. tshi-) Druse (Pferde).

Cinabröse, f. (it. spr. tshi-) rothe Siegelerde.

Cinääd, **Cinäädus**, m. (gr.) Knabenschänder; Weichling; **Cinäädie**, f., Knabenschänderei; Selbstbefleckung; **cinäädologisch**, unzüchtig in Reden.

Cinae sämen, n. (l.) Zittwersamen.

cinaracephälisch (gr.) mit artischokenartigen Blumen an der Spitze; **cinaroidisch**, artischokenähnlich.

Cinchöna, f. (von Linné so genannt zu Ehren der Gräfin del Cinchon, Gemahlin des Vicekönigs von Peru, welche, nachdem sie durch Chinarine vom Wechselieber geheilt worden war, zu deren Bekanntwerden viel beigetragen hatte) Fiebertindenbaum; **Cinchöna acutifolia**, f. (l.) spitzblättriger Fiebertindenbaum; **C. Condaminäa**, echter Fiebertindenbaum; **C. lancifolia**, lanzettblättriger Fiebertindenbaum; **C. magnifolia**, grossblättriger Fiebertindenbaum; **C. micrantha**, kleinblättriger Fiebertindenbaum; **C. officinalis**, China; **C. ovalifolia**, ovalblättriger Fiebertindenbaum; **C. pubescens**, weichhaariger Fiebertindenbaum; **C. purpurea**, purpurother Fiebertindenbaum; **C. rosäa**, rose-roth blühender Fiebertindenbaum; **C. scrobiculata**, Fiebertindenbaum mit feingrubigen Blättern; **Cinchonin**, n., Alkaloid der Chinarine; **cinchoninum sulphuratum**, n., schwefelsaures Cinchonin; **cinchönisch**, chinasauer.

Cinclisis, f. (gr.) schnelle Bewegung.

Cinctorium, n. (l.) Gürtel, Degengehenk; **Cinctür**, f., Umgürtung.

Cinders, pl. (e. spr. sin-) eine Art Coaks, Löschkohlen, gelöschte Steinkohlen.

cinefaciren (nl.) in Asche verwandeln; **cinefac'** (l.) zu Asche geworden; **Cinefaction**, s. **Cineration**; **Cineraria**, f., Aschenpflanze; **Cinerarium**, n., Aschenbehälter, Aschenkrug; **Cineration**, f. (nl.) Verwandlung in Asche; **cinereisch** (l.) der Asche ähnlich, aschig; **cinères clavellati**, pl., Potasche; **cinères clavellati calcinati**, verkalkte Potasche; c. **clavellati crüdi**, rohe Potasche; **cineresciren**, zu Asche werden, veraschen; **cinericol'isch**, mit aschgrauem Halse; **cineriform'** (nl.) aschenartig; **cinerisiren**, in Asche verwandeln, einäschern; **cinerös**, **cinerulent'** (l.) aschig, voll Asche.

Cinellen, pl. (spr. tshi-) Becken (bei der türkischen Musik).

Cinematik, f. (gr.) Bewegungslehre; **Cinëtik**, f., Kinetik, Schwunglehre.

cingiren (l.) gürteln, umgürteln; umgeben.

Cinglage, f. (fr. spr. sänggla'sch') Weg eines Schiffes in 200 Stunden.

cinguliferisch (nl.) gürteltragend; **Cingulum**,

n. (l.) Gürtel; Brautgürtel; c. **puclitiae**, Keuschheitsgürtel; c. **Veneris**, Liebesgürtel.

Cinis, f. (l.) Asche; **cinis antimonii**, Spiesglanzasche; c. **bismüthi**, Wismutasche; c. **Jövis**, c. **plumbi**, Bleiasche; c. **stanni**, Zinnasche; c. **zinci**, Zinkasche.

Cinna, f. (l.) eine Grasart.

Cinnabäris, f. (gr.) Zinnober; **cinnabäris antimonii**, Spiesglang; c. **factitia**, künstlicher Zinnober; c. **nativa**, natürlicher Zinnober.

Cinnamät, **Cinnamöm**, **Cinnamömum**, n. (gr.) Zimmt, Zimmtbaum; **Cinnamömum acutum**, n. (l.) scharfer, echter Zimmt; **C. Tamala**, Mutterzimmtbaum; **C. Ceylanicum**, ceylanischer Zimmtbaum; **cinnamomiferisch** (nl.) zimmttragend; **Cinnämyl**, n., angenommene Radical des Zimmtöls.

Cinq, f. (fr. spr. sänk) die Fünf im Spiel; **cing minutes** (spr. -minüt') fünf Minuten, in Würfel geschmittenes Fleisch mit Sardellen, Pfeffer und Zwiebeln; **cing premiers** (spr. prem-jeh) die fünf ersten Stiche; **Cinquecento**, n. (it. spr. tsechinquentschento, eig. fünfhundert, dann Abkürzung für funfzehnhundert) Stil des 16. Jahrh. in Kunst und Literatur in Italien; **Cinquecentisten**, pl., Repräsentanten dieses Stils; **Cinquille** (fr. spr. sängkilj'), **Quintille** (spr. kängtilj') f., eine Art L'Ilombre unter fünf Personen; **Cinquino**, m. (it. spr. tsechin-) neapolitanische Münze = 3 Kreuzer; Pasch von zwei Fünfen.

Cintar, m., alte morgenländische Münze von 200 Dariken; Gewicht von 100 Rotolen.

Cion, f. (gr.) Zäpfchen im Schlunde; **Ciönis**, **Cionitis**, f., Zäpfchenbräune; Halsentzündung; **Cionopharanz**, f., Zäpfchenspaltung; **Cionoptösis**, f., Zäpfchenvorfall; **Cionotömus**, m., Messer zum Wegschneiden des vergrösserten Zäpfchens.

Ciontah, m. (fr. spr. siongtah) Petersilientraube.

Ciphonie, f. (nl.) ein Saiteninstrument.

Cipipa, f., Maniocsatzmehl.

Cipollata, f. (it. spr. tshi-) Zwiebelbrei; **Cipolle**, f., Zwiebel; **Cipollin**, m., italienischer grünlicher Marmor.

Cippus, m. (l.) kurzer Stamm; kurze Säule; Leichenstein.

Cipro, m. (it. spr. tshi-) die echte Alcanna.

Cipura, f. (nl.) der Sumpfschwertel.

Cira, f., eine Art levantischer Baumwolle.

Cirage, f. (fr. spr. sirahsch') das Wachsen, die Wische; Wachsfarbe; Wachsfarbenmalerei.

circa (l.) (eig. um, umher) ungefähr, beiläufig, etwa; **Circäa**, f. (nl.) kirchliche Visitationsgebühr; **Circäintellection**, f., umfassende, erschöpfende Erkenntniss, Totalbegriff; **Circätor**, m., reisender Klostersucher.

Circäa, f. (gr.) Hexenkraut; **Circäa lutetiäna** (l.) Stephanskraut, Waldklette; **Circäum**, n., die Mandragora (ein Kraut).

Circassienne, f. (fr.) ein feiner Wollzeug, Halbtauch; ehemaliger Frauennanzug.

Circe, f. (gr.) eine fabelhafte Zauberin; verführerische Buhlerin.

circellirt (fr.) mit farbigen Gürteln.

circen'sisch (l.) in den Circus gehörig; **circen'sische Spiele**, öffentliche Spiele im Circus.

circinal (l.) zusammengerollt, gewunden; cir-

circinätim, wie eine Uhrfeder (gebogen); **Circination**, f., Beschreibung eines Kreises; Kreislauf; **Circinátor**, m. (nl.) umherreisender Klosteraufseher; **circiniren** (l.) rund machen, ründen; **Circinus**, m., Kirkel; Kreis; die Gürtelrose; **circitor**, ungfahr, beißäufig, etwa; **Circitor**, m. (nl.) umherreisender Aufseher.

Circius, m. (l.) Nordwestwind, Mistral.

Circo — **Circus**.

Circolomez'eo, m. (it. spr. tschir-) eine Art Gesang, dem Gruppetto ähnlich.

Circooncis, m. (fr. spr. sirkongsi) der Beschnittene; **Circoonflexo** = **Circumflex**.

circouren (l.) herumgehen, kreisen; **Circuit**, m. (fr. spr. sirkili) Umlauf; **Circuit de terro** (spr. -de tür') Umlauf (der galvanischen Stromung) durch den Erdboden; **Circulation**, f. (l.) das Herumgehen; Umschweif; **Circuitor**, m., Kirchenheimsucher; Hausirer; **circutós** (nl.) weitschweifig; **Circuitus**, m. (l.) Umlauf; Umkreis.

circulabel (nl.) umkreisbar; **circulant'**, im Umlaufe befindlich; **circulär**, **circulär** (l.) kreisförmig, umlaufend; **Circular**, **Circular**, n. (nl.) Umlaufschreiben; **Circular-Binde**, wundärztliche Kreisbinde; **Circular-Creditbrief**, auf Personen an verschiedenen Orten ausgestellter Creditbrief; **Circular-Feuer**, Kreisfeuer; **Circular-Fortification**, f., Ringbefestigung; **Circular-Predigt**, Umlaufpredigt (der Landgeistlichen vor dem Superintendenten); **Circular-Schnitt**, Kreisschnitt (bei der Amputation); **Circularität**, f., Cirkelform, Kreisgestalt; **Circulating Library**, f. (e. spr. sorkjulehting lei'brährie) Leihbibliothek; **Circulation**, f. (l.) Umlauf, Kreislauf; **Circulations-Bank**, Zettelbank, die statt baaren Geldes umlaufende Banknoten ausgibt; **Circulations-Papiere**, pl., Creditbriefe, Wechsel; **Circulátor**, m., Marktschreiber; Landstreicher; **circulätirisch**, marktschreierisch, umherziehend; **Circulätrix**, f., Marktschreiberin; **circouren**, umlaufen, im Umlauf sein; wiederholt destilliren; **Circulus**, **Cirkel**, m., Kreis; Werkzeug zum Kreisziehen (Zirkel); **circulus aequinoctialis**, Kreis der Tag- und Nachtgleichen; o. **horarius**, Stundenkreis; o. **in demonstrando**, o. **logicus**, o. **in probando**, Beweisirkel; o. **máior**, der grosse Kreislauf des Blutes durch den Körper; o. **meridionalis**, Mittagskreis; o. **minor**, der kleine Kreislauf des Blutes durch die Lungen; o. **tropicus**, Wendekreis; o. **tropicus cancri**, Wendekreis des Krebses; o. **tropicus capricorni**, Wendekreis des Steinbocks.

circum (l.) herum, umher; **Circumaction**, f., das Herumdrehen, Umdrehung, Wendung; **circumaggeriren**, ringsherum anhäufen; **circumagiren**, herumdrehen, wenden; **circumambient'** (nl.) umgehend, einschliessend; **Circumambiens'**, das Umgeben, Umgehung; **Circumambulation**, f. (l.) das Herumgehen; **circumambuliren**, herumwandern; **circumaperiren**, ringsherum öffnen; **circumaxil** (nl.) eine Axe umgebend; **Circumbendibus**, m., Umschweif; **Circumbilitvagination**, f., das Drehen, Wenden (im Scherz); **Circum-**

cäsür, f. (l.) Umriß; **Circumcellio**, m., Herumläufer, Landstreicher; **circumcentrisch** (nl.) um den Mittelpunkt herum; **circumcidiren** (l.) ringsum beschneiden; **circumcingiren**, rings umgeben; **circumcirca**, ringsumher; **circumciso**, kurz (eig. ringsum beschneiden); **Circumcision**, f., Beschneidung; **Circumcisions-Fest**, n., Fest der Beschneidung Christi; **Circumcisor**, m. (nl.) Beschneider; **Circumcistr**, f. (l.) Beschneidung; **circumcludiren**, rings einschliessen; **circumcurriren**, herumlaufen; **Circumcursion**, f. (nl.) das Herumläufen; **circumcurstron** (l.) herumlaufen, -rennen; **circumductiren**, herumführen; aufheben, ungültig machen; **Circumduct'**, m., das Herumführen; **Circumduction**, f., Hintergehung, Betrug; **circumductus terminus**, von beiden Parteien rückgängig gemachter, nicht abgewarteter Gerichtstag; **Circumferen'tor**, m. (nl.) Astrolabium, Winkelmesser; **Circumferenz'**, f. (l.) Umkreis, Umfang (eines Kreises); **circumferiren**, herumtragen, herumwenden; **circumfigiren**, ringsherum befestigen; **circumflectiren**, umbiegen; gedehnt aussprechen; **Circumflex'** (l.), **Circoonflexo** (fr. spr. sirkongflex') m., Dehnungszeichen über einem Vokal (~ oder ^); Schmarre, Hieb; **Circumflexion**, f., Umbiegung; **circumfluent'** (nl.) umfließend; **Circumfluenz'**, f., Umflossenheit; **circumfluren** (l.) herumfließen; überflüssig vorhanden sein; Ueberfluss haben; **circumforán** (nl.) auf den Märkten umherziehend; **circumforiren** (l.) ringsherum bohren; **Circumfossor**, m., Umgräber; **Circumfossür**, f., das Umgraben; **circumfulgiren**, umglänzen; **circumfundiren**, herumgiessen, umfließen; **circumfuell** (nl.) zum Herumgiessen geeignet; zum Verbreiten geeignet; **Circumfuston**, f. (l.) Umfließung, Umgehung; **Circumgestation**, f. (nl.) das Herumtragen, die Herumtragung; **circumgestiren** (l.) herumtragen; **circumglobiren**, kugelförmig machen, zusammenrollen; **circumgrediren**, umgehen, umgeben; **Circumgyration**, f. (nl.) Umkreisung; Drehkrankheit, Schwindel; **circumgyriren**, zusammenrollen; **Circumincession**, f., das Zusammenbestehen der drei göttlichen Personen; **Circumition**, f. (l.) das Herumgehen; **circumjacent'**, unliegend; **Circumjection**, f., das Umwerfen, Bekleiden; **circumjectiren**, umwerfen, umgeben; **Circumlation**, f., das Herumtragen; **Circumlátor**, m., Herumträger; **circumlaviren**, rings bespülen; **Circumligation**, f. (nl.) das Umbinden, Binde; **Circumligatúra**, f. (l.) Umlauf der Eichel, spanischer Kragen; **circumligiren**, umbinden; **circumliniren**, herumschmieren, rings beschmieren; **Circumlition**, f., Beschmierung; **Circumlocution**, f., Umschreibung; **circumlocutörisch** (nl.) umschreibend; **circumloquiren** (l.) umschreiben, durch Umschreibung ausdrücken; **circumlufiren**, umfließen, umspülen; **Circumluvión**, f., das Umflössensein mit anschwellendem Wasser; **Circummeridían-Höhe**, f., Höhe der Gestirne in der Nähe des Meridians; **circummotriren**, ringsherum messen; **circummittiren**, herumschicken; **circum-**

muniren, ringsherum befestigen; **Circummunition**, f., Befestigung ringsherum; **circummurān**, ausserhalb der Mauern befindlich; **circummurirt** (nl.) ummauert; **circumnascent'** (l.) umher wachsend; **circumnavigābel** (nl.) umschiffbar; **Circumnavigation**, f., Umschiffung, Umsegelung; **Circumnavigātor**, m., Umsegler; **circumnavigiren** (l.) umschiffen; **circumnectiren**, ringsherum verbinden; **circumpadān**, um den Po befindlich; **circumpendiren**, herumhängen; **circumplaudiren**, mit den Händen klatschen, empfangen; **Circumplex'**, m., Umschliessung, Umfassung; **Circumplexation**, f. (nl.) das Umwickeln, das Umwickeltsein; **circumplumbiren** (l.) rings verlöthen; **circumpolār** (nl.) sich um den Pol drehend, den Pol umgebend; **Circumpolār-Sterne**, pl., die dem Pole zunächst stehenden, weniger als 2 Grad vom Polarstern entfernten Sterne; **circumponiren** (l.) herustellen, herumlegen; **Circumposition**, f., das Umherlegen, stellen; kreisförmige Aufstellung; **Circumrotation**, das Herumtrinken; **circumradiren**, umschaben; **Circumrasion**, f., das Ringsumschaben; **circumrodiren**, rings benagen; **Circumrosiōn**, f., Umnagung, Benagung ringsum; **Circumrotation**, f., Umschwingung eines Rades; **circumrotatōrisch** (nl.) sich umdrehend, wirbelnd; **circumrotiren** (l.) sich umdrehen, sich umwälzen; **circumscalpiren**, rings abkratzen; **circumscarificiren**, rings anritzen, schröpfen; **circumscindiren**, rings anreissen; **circumscribiren**, umschreiben; **eingeschränkt**; **circumscriptibel** (nl.) begrenzbar; **Circumscription**, f. (l.) Umschreibung; **Einschränkung**; **kaufmännischer Betrug**; **circumscriptiv** (nl.) umschreibend; **begrenzend**; **Circumscriptor**, m. (l.) Bevorthailer, Betrüger; **circumsciren**, rings beschneiden; **circumsediren**, herum sitzen, einschliessen; **circumsepiren**, umzäunen; **circumseriren**, herumsäen; **Circumsession**, f., Einschliessung, Blockade; **circumsidiren**, belagern; **circumsigniren**, rings bezeichnen; **circumstistiren**, umstehen, umringen; **circumspect'**, umsichtig, vorsichtig; **Circumspect**, m., Umsicht; **Circumspection**, f., Ueberlegung, Behutsamkeit, Umsicht, Voricht; **circumspectiv** (nl.) umsichtig, behutsam, aufmerksam; **Circumspicienz'**, f. (l.) Ueberlegung, Umsicht; **circumspiciren**, umschauen; sich vorsehen; **circumstant'**, umgebend, umstehend; **Circumstantia**, **Circumstanz'**, f., **Circumstantien**, pl., Umstand, Bewandtniss; **circumstantia facti**, vorgefallener Umstand; **circumstantiae variantem**, Umstände ändern die Sache; **Circumstantialität**, f. (nl.) Umständlichkeit; **circumstantiell'**, umständlich; **circumstantiiren**, **circumstanziren**, mit allen Umständen beschreiben; umständlich darstellen oder erzählen; **circumstruiren**, rings umbauen; **circumtegiren**, rings bedecken; **circumtext'**, ringsherum gewebt; **circumtondiren**, rund herum scheren; **circumtoniren**, umdomern; **circumvagiren**, umherschweifen; **Circumvallation**, f. (nl.) Umgebung mit einem Wall und

Graben; **Circumvallations-Linie**, Umschanzungslinie (eines Lagers); **circumvalliren** (l.) mit Wall und Graben umgeben, unwallen, umschanzten; **Circumvection**, f., das Herumführen; **circumvehiren**, herumführen, herumtragen; **circumveliren**, rings verhüllen; **circumveniren**, umringen; überlisten, betrügen; **Circumventiōn**, f., Umgehung; Ueberlistung, Bevertheilung; **Circumventor**, m., Uebervorthailer; **Circumversion**, f., Umdrehung, Umwendung; **circumvertiren**, herum drehen; betrügen; **circumvestiren**, rings bekleiden; **Circumvolation**, f., das Umherfliegen; **circumvolitiren**, herumfliegen, herumflattern; **Circumvolution**, f. (nl.) Umwicklung, Windung; **Circumvolutionen des Gehirns**, Windungen der Gehirnmasse auf der Oberfläche; **circumvolütiren** (l.) herumwälzen; **circumvolviren**, umwickeln, umdrehen.

Circus (l.), **Circo** (sp. u. it.) m., runder umschlossener Schauplatz zu öffentlichen Schauspielen; Fecht- und Reimbahn; **Cirkel**, m., Zirkel, Passer; **cirkelförmig**, kreisförmig; **Cirque olympique**, m. (fr. spr. sirk' oläng-pihk') Reithahn für Kunstreiter; Kunstreiter-Schauplatz.

Cirrāgra, n. (l.) der Weichselzopf (eine Krankheit); **cirrāl** (nl.) aus einem Gabelchen gewachsen; **cirrāt**, gekräuselt, gefranst; **Cirratūla**, f., ein rothblütiger nordischer Secwurm.

cirrhoepälisch (gr.) mit rothgelbem Kopfe; **cirrhochlōrisch**, grau und grün; **cirrhographisch**, braun färbend; **Cirrhonusos**, f., krankhafte Färbung der Häute des Fötus; **Cirrhopetālum**, n., der Braunstendel, eine Pflanze; **Cirrhōsis**, f., rothgelbes Fleischgewächs, krankhafte Geschwulst in der Leber; **Cirrhus**, s. **Cirrus**.

cirriförisch (nl.) lockentragend; **cirriförmig**, gäbelchenförmig; **cirrigerisch**, Gäbelchen tragend; **Cirripēda**, pl. (l.) Rankenfüsser, eine Gattung Weichtiere; **cirripōdisch** (nl.) mit gabelförmigen Füssen; **cirrōs**, mit Rankengäbelchen besetzt; **Cirrus**, m. (l.) Haarlocke, Haarbüschel; **flockige Wolke**; **Ranke**.

Cirsacas, m., ein indischer Zeug.

Cirsium, n. (gr.) die Federdistel; **Cirsium eriophōrum**, wolkköpfige Kratzdistel.

Cirsocēle, f. (gr.) Krampfadernbruch; **Cirsophālus**, m., Adergeschwulst am Nabel; **Cirsophthalmie**, f., entzündliche Blutadererweiterung im Auge; **cirsophthal'misch**, zur Cirsophthalmie gebörig; **Cirsoschēm**, n., Krampfadernbruch; **Cirsotomie**, f., Abschneidung oder Abbindung eines Aderkropfes; **cirsotōmisch**, zur Cirsotemie gehörend; **Cirsus**, m., Blutadererweiterung, Aderkropf, Krampfadern.

Cis, n., das um einen halben Ten erhöhte C; **Cis-Dür**, n., eine Durtonart, deren Grundton Cis ist; **Cis-Moll'**, n., eine Molltonart, deren Grundton Cis ist.

cis (l.) diesseit, diesseits; **cisalpin**, **cisalpīnisch**, diesseit der Alpen befindlich; **cisjurān**, **cisjurānisch**, diesseit des Jura befindlich; **cismontān**, diesseit der Berge befindlich; **cispadān**, **cispadānisch**, diesseit

des Po gelegen; **astrhanan**, **astrhananisch**, die seit des Rhein befindlich.

Cisaille, f. (fr. spr. aisalj'), **Cisallen**, pl. (l.) Abschnitlinge, Gekratz, Abfall beim Ründen der Münzen.

Cise, m. (fr. spr. sis') der Münzstock; **Ciseau**, m. (spr. sisoh) Meissel; **Ciselet**, m. (spr. sis'la) Grabstichel; **Ciseleur**, m. (spr. -lohr) Ciselirer, Verfertiger getriebener Bildwerke; **Ciseliren**, mit dem Grabstichel bearbeiten, stechen; **Ciselirer**, s. **Ciseleur**; **ciselirt**, eingestochen, eingegraben, ausgemeißelt; **ciselirte Arbeit**, getriebene Arbeit; **ciselirter Sammt**, geblünter Sammt; **Cisello**, m. (it. spr. tsci-) = Ciselet.

Cisorium, n. (l.) Schneidewerkzeug.

cispelliren (l.) zurücktreiben.

Cissa, **Citta**, f. (gr.) krankhafte Esslust.

Cissampelos, f. (gr.) Grieswurzel; **Cissampelos Pareira**, gebrauchliche Grieswurzel.

Cissanthémum, n. (gr.) eine Art Saubrot (Pflanze).

Cissten, pl. (gr.) versteinerte Epheublätter; **Cisstes**, m., weisser Baumachatz.

Cissoide, f. (gr.) eine epheublattförmige krumme Linie vom dritten Grade.

Cissus, m. (gr.) Epheu, Klimme (Hedera).

Cissybion, n. (gr.) Becher aus Epheuholz.

Cista, f. (gr.) Kiste, Kästchen; **Cistella**, f., Kästchen, Kästchen.

Cistela, f. (nl.) der Schwefelkäfer.

Cistenroschen = Cistus.

Cistercienser, pl., Mönche vom Orden des Abts Robert zu Cîteaux oder Cistercium.

Cisterne, f. (l.) angemauerte Wassergrube.

cistiförisch (nl.) mit cistusähnlichen Blüten; **Cistineen**, pl., Cistosenarten; **cistoidisch** (gr.) cistusartig; **cistomor'phisch**, cistusähnlich; **cistophil**, auf Cistus wachsend.

Cistocela, **Cystocela**, f. (gr.) Harnblasenbruch.

Cistophören, pl. (gr.) Fruchtkorbträger, Körbe tragende Karyatiden.

Cistrose = Cistus.

Cistudo, f. (l.) die Dorschchildkröte; **Cistula**, f., Kästchen.

Cistus, m. (gr.) Cistrose, Strauch mit rosenähnlichen Blüten; **Cistus ladaniferus**, ladanumtragende Cistrose; **C. laurifolius**, lorberblättrige Cistrose; **C. salvifolius**, salbeiblätterige Cistrose; **C. villosus**, zottige Cistrose.

Citadelle, f. (it.) Stadtfestung, festes Schloss in oder bei einer Stadt; **Citadine**, f. (fr. spr. sitadin') eine Art Omnibuswagen, Stadtwagen in Paris.

Citāt, n. (l., pl. **Citāta**, **Citāte**) angeführte Stelle aus einer Schrift, Beweisstelle; **Citation**, f. (nl.) Anführung einer Schriftstelle; **Vorladung vor Gericht**; **citatio actualis** (l.) verhaftende Vorladung; **c. dilatoria**, mufschiebliche Vorladung; **c. edictālis**, **c. publica**, Vorladung durch öffentlichen Anschlag oder durch Zeitungen; **c. immediata**, unmittelbare Vorladung; **c. mediāta**, mittelbare Vorladung; **c. oralis**, **c. verbalis**, mündliche Vorladung; **c. peremptoria**, Vorladung mit den Unehorsam bedrohenden Rechtsnachtheilen; **c. personalis**, **realis**, **actualis**, mit Verhaftung verbundene Vor-

ladung; **c. scripta**, schriftliche Vorladung; **c. simplex**, fristlose Vorladung; **citationem extrahiren** (nl.) eine Vorladung auswirken; **citāto loco** (l.) am angeführten Orte; **Citator**, m. (nl.) Anführer; **Vorlader**; **citatorisch**, anführend; **vorladend**; **Citatus**, m. (l.) der Vorgeordnete, Vorbesehiedene.

Cité, f. (fr. spr. siteh) Stadt, Altstadt; **Bürger** (schuft).

citerior (l.) diesseitig.

Cithāra, f. (gr.) Zither, Laute; **Citharexylon**, n., das antillische Geigenholz; **Citharine**, f., Nillachs; **citharisiren** (l.) die Zither spielen; **Citharist'**, m. (gr.) Zitherspieler, Lautenspieler; **Citharist'ik**, f., Kunst des Zitherspiels; **Citharōdik**, f., Kunst zur Zither zu singen; **Citharōdus**, m., Zitherspieler und Sänger; **Citharōidēen**, pl., eine Art Infusionstherapie. [banit.

Citicismus, m. (nl.) städtisches Benehmen, **Uctigrādtsch** (nl.) schnell gehend; **citissime** (l.) schleunigst, sehr eilig.

ctiren (l.) vorfordern, vorladen (besonders vor Gericht); eine Schriftstelle anführen; **Citrzeichen**, Anführungszeichen, Gänsefüßchen.

Citrus = Citytus.

cito (l.) geschwind, eilig.

Citole, **Citolle**, f. (l.) alerthümliche Zither.

Citonal, m. (fr. spr. situ-) eine wohlriechende Wurzel.

Citoyen, m. (fr. spr. sitoajäng) Bürger, Staatsbürger; **Citoyenna**, f. (fr. spr. -toajänn') Bürgerin, Staatsbürgerin.

citra (l.) diesseit, herwärts; ohne; **citra consequentiam**, ohne Folge, nur für dieses mal.

Citrāgo, f. (l.) Citronenmelisse; **citrāt** (nl.) citronensaure; **Citrāt**, n., citronensaures Salz; **Citrāta**, f. (it. spr. tsci-) eingemachte Citronenschale.

citricölsch (nl.) auf dem Citronenbaume lebend; **Citricön**, n., Citronensäure; **citrin**, citronenfarbig; **Citrin**, n., Citronenöl; m., ein weißgelber Bergkristall; **Citricin**, n., Flachsfinke, Karminanfling; **Citricelle**, f., Citronenfinke; **Citricinität**, f. (nl.) Citronenfarbe, Gelbheit; **Citricinum neapolitanum** (l.) das Neapelgelb; **C. pictōrum**, das Malergelb, Schüttgelb; **citrist**, mit Citronensaft vermischt.

citro (l.) hierherwärts.

Citronāt, m., Frucht des Citronenbaums; eingemachte unreife Citronenschalen; **Citronēn**, f. (gr.) Mederapfel, Frucht des Citronenbaums; **Citronell'**, m. (fr.) Citronengeist, -branntwein; **Citronelle**, f., Citronenkraut; **Citronēn-Holz**, n., citronenähnlich riechendes Holz eines amerikanischen Baumes; **Citronēn-Kraut**, n., **Citronēn-Melisse**, f., ein Kraut mit Citronengeruch; **Citronēn-Minze**, f., Balsam- oder Basilicminze, **Mentha gentilis**; **Citronēra**, f. (it. spr. tsci-) Orangeriehaus; **citroniren**, mit Citronensaft anmachen; **citronisch**, citronengesäuert; **Citronit**, m., Citronenweinstein; **Citronnier**, m. (fr. spr. sitrounjeh) Citronenbaum; **Citronul**, n. (nl.) Citronenextract.

Citrouille, f. (fr. spr. sitrullj') Kürbis; **Wassermelone**; **Citrullen-Gurke**, f., Wassermelone,

Cucumis citrullus; Citrulli semen, n. (l.) Wassermelonenkerne, Anguriensamen.
 Citrum, n., afrikanisches Cedernholz.
 Citrus, f. (l.) Orange, Agrume; Citrus aurantium, Pomeranzenbaum; C. decumana, Pompelmuse; C. medica, Citronen- oder Limonenbaum.
 Citta, f. (gr.) = Cissa.
 Città, f. (it. spr. tschit-) Stadt; Cittadinen, pl., Städterinnen, Bürgersfrauen.
 City, f. (e. spr. sitti) Stadt; Altstadt von London; City-Hall (spr. -hahl) Stadthaus.
 Ciudad, f. (sp. spr. siu-) Stadt ersten Ranges.
 civ. = civis (l.) Bürger; auch = civitas, Stadt.
 Cívade, f. (fr. spr. siwad') Hafer; kleiner Bärenkrebs.
 Cive, f. (fr. spr. siw') runde Glasscheibe.
 Civerage, f. (fr. spr. siw'rahsch') Zinshafer.
 Civet, m. (fr. spr. siwä) Hasenklein, Hasenpfeffer.
 Civette, f. (fr. spr. siwct') Zibethkatze; Zibeth; kleiner Schnittlauch.
 civicäl (nl.) bürgerlich; civil (l.) bürgerlich; höflich; mässig; billig; Civil-Amt, n., ein bürgerliches Amt; Civil-Anspruch, m., auf Civilrechtsgründen beruhender Anspruch; Civil-Baukunst, f., Baukunst für das bürgerliche Leben; Civil-Bediente, pl., bürgerliche Bediente; Civil-Etat, m. (spr. -etah) das bürgerliche Verwaltungswesen; Civil-Liste, f., die vom Staate dem Fürsten zur Hofhaltung bewilligte jährliche Summe; Civil-Pfund, n., Zollpfund, Gewicht von 17½ Unzen; Civil-Recht, n., bürgerliches Recht; heutiges Römisches Recht; Civil-Reformation, f., Verbesserung des Bürgerwesens; Civil-Sache, f., bürgerliche Rechtssache; Civil-Senät, m., Gerichtshofs-Abtheilung zur Entscheidung civilistischer Rechtsfälle; Civillegium, n. (nl.) Bürgerschein, -brief; Civilianer, m. (e.) Student des bürgerlichen Rechts; civilisabel (nl.) culturfähig; Civilisateur, m. (fr. spr. -töhr) Beförderer der Civilisation; Civilisation, f. (nl.) bürgerliche Ausbildung, Gesittung, Sittenmilderung, Entwildung; civilisiren, gesittet machen, verfeinern; bürgerlich ausbilden; civilisirt, gebildet; Civilist, m., bürgerlicher Beamter; Bürger, Nichtsoldat; Lehrer des Civilrechts; Civilität, f., Höflichkeit; civiliter (l.) bürgerlich; civiliter mortuus, bürgerlich todt; Civiloquium, n. (nl.) das Vorlesen der Rechte und Pflichten der Bürger; Civis, m. (l.) Bürger, Mitbürger; civis academicus, m., Hochschulpflichter, Student; civisch, Bürgern zukommend, bürgerlich; Civismus, m., Bürgersinn, Gemeinsinn; Civitas, Civität, f. (l.) Bürgerschaft, Stadt; Bürgerrecht.
 c. l. = citato loco (l.) am angeführten Orte.
 Cl., Abkürzung für Chlor.
 Clabaud, m. (fr. spr. -boh) Kläffer, Schwätzer; Clabaudage (spr. -bodahsch'), Clabauderie, f., Gekläff, Geschrei; Clabauder, m. (spr. -bodöhr) Schreier, Lästere; clabaudiren, kläffen, keifen, lästern.
 Clachan, m. (schott.) Sitz eines Clan.
 Clacker, m. (e.) Mühlklapper.
 Cladan'thus, m. (gr.) die Sprossenkamille.
 Cladde, s. Kladde.

Clades, f. (l.) Niederlage, Verlust.
 cladocar'pisch (gr.) Früchte am Ende der Zweige tragend; cladocer'isch, mit zweigen Fühlhörnern; cladodial (grl.) auf Zweigen wachsend; Cladonia, Cladonie, f. (l.) Kopfflechte; Cladonia coccifera, Scharlachmoos; C. pyxidata, Becherflechte, Büchsenmoos; cladö'pisch (gr.) mit verzweigtem Fusse oder Stamme; cladopö'disch, mit zweigen Füßen; cladorhizisch, mit verzweigten Wurzeln; cladostachyisch, mit verzweigten Aehren; Cladostächys, f., die Aestchenähre, eine Pflanze.
 clair (fr. spr. klar) hell, klar, deutlich; un-leugbar; Clairage, f. (spr. -sahsch') Abklärung des Runkelrübenzuckers; Clairce, f. (spr. klär's') abgeklärter Sirup; Claire, f. (spr. klar') Kapellenasche; Läuterkessel der Zuckersieder; Clairée, f., klar gesottener Zucker; Clairet, m. (spr. -rä) ein leichter blasser Wein; Edelstein von hellrother Farbe; Claire-soudure, f. (spr. -sudühr') Mischung von Blei und Zinn; Clairette, f. (spr. -rett') eine Art Brantwein; Durchsichtigkeitskrankheit der Seidenwürmer; Cisterciensernonne; Clairier, m. (spr. -jeh) schaumiger Sauerkeig; Clair-obscure, n. (spr. -obskür') das Helldnkel; Clairon, m. (fr. spr. klärong) das Clarin, die Zinke; claironniren, das Clairon spielen; Clairure, f. (spr. -rühr') dünne Stelle im Tuche; Clair-voie, f. (spr. -woa') Aussichtlücke in einer Gartenmauer; Clairvoyance, f. (spr. -woajangs') das (magnetische) Hellschauen; clairvoyant (spr. -woajang) scharfsichtig; hellsehend (im magnetischen Schläfe); Clairvoyant, m., Hellscher; Clairvoyante, f. (spr. -woajangt') Hellscherin, -sehende.
 clam (l.) heimlich, verstohlenerweise; clam, vi, aut precario, heimlich, mit Gewalt, oder bittweise.
 clamäbel (nl.) rückkaufbar; zugbar; Clamant', Rückkäufer, Rückkaufberechtigter; Clamätor, m. (l.) Rufer, Schreier; clamatö'risch, schreiend.
 Clame, m. (fr.) Pilgermantel, Reisemantel.
 Clamesi, m. (fr.) limousiner Stahl.
 Clamitation, f. (l.) das Schreien; clamitiren, schreien, ausrufen; Clämor, m., Geschrei; clämor bellicus, Kriegsgeschrei; c. violentiae, Nothgeschrei; clamorös (nl.) schreiend, lärmend; clamös (l.) voll Geschrei, schreierisch.
 Clampin, m. (fr. spr. klangpäng) Nachzügler; clampin, hinkend.
 Clamponier, m. (fr. spr. klangponjeh) Pferd mit zu langen und dünnen Fesseln.
 Clan, m. (schott. u. irl. spr. klänn) Stamm; Lehnsverband; Clanship, f. (spr. klännshipp) Stammverbindung, Lehnsverband; Kastengeist; Clansman, m. (spr. -männ) Stammgenosse.
 clanculär (l.) insgeheim, heimlich; Clancularier, pl., heimliche Wiedertäufer; clanculum, insgeheim, heimlich.
 clandestin (l.) heimlich, geheim; clandestina possessio, heimlich angemasteter Besitz; c. sponsalia, pl., heimliches Verlobniß; Clandestine, f., Pflanze mit verschlossener

einblättriger Blume, Schuppenwurz; **Clandestinität**, f. (nl.) Heimlichkeit, Geheimhaltung; **clandestinum conjugium**, o. **matrimonium**, heimliche Ehe.

clangen (l.) erklingen, ertönen; **Clan'gor**, m., Klang, Schall; **clangōs** (nl.) schallend, tonend.

Clapier, m. (fr. spr. klappjeh) Käninchenbau; **clapiren**, wie ein Käninchen kauen.

Clapoire, f. (fr. spr. -poshr) eine ansteckende Krankheit.

Clappement, n. (fr. spr. klapp'mang) Kehlsprache der Hottentotten; **clappiren**, sehnalzend aussprechen.

Claque, f. (fr. spr. klakh') Klatsch oder Schlag mit flacher Hand; das Klatschen im Theater; die Masse der gedungenen Beifallklatscher; **Klapphut**; **Überschuh**; **Claquebois**, n. (spr. klak'boah) Strohhügel (eig. Klappholz); **Claque-oreille**, m. (spr. -orelj') Schlapphut; **Clacquet**, m. (spr. klakä) Klapper, Mühlklapper; **Clacquets**, f. (spr. -kett') Klapper; **Visitenkartentisch**; **Claqueur**, m. (spr. -kohr) gedungener Beifallklatscher.

clara voce (l.) mit heller Stimme, laut.

Clarencier, m. (fr. spr. -rangseh) zweiter Wapenkönig in England.

Clarequet, m. (fr. spr. klar'kü) durchsichtiger Apfel- oder Quittenteig; **claresciren** (l.) deutlich werden, offenbar werden; berühmt werden; **Claret**, m. (e. spr. klär'ret) rother Bordenauxwein; **Clarette**, f. (fr.) ein leichter weisser Wein.

Clarichord', n. (l.) Manichord, ein veraltetes Saiteninstrument; **Clarification**, f. Klärung; Erläuterung; **clarificiren**, klären; beweisen, ins Licht setzen; **Clarigation**, f., feierliche Anknüpfung (des Kriegs bei den Römern); Pfändung; **Clarin**, n. (sp. u. it.) die Zinke (Blasinstrument); **Clarino**, f. (it.) Trompete; **Kühschelle**; **Clarinet'**, n., **Clarinetto**, f. (fr.) ein Blasinstrument mit flötenartigem Tone, Gellflöte; **Clarinetist'**, m., Clarinettenbläser; **Clarino**, m. (it.) die Clarine, Trompete; **Clarion**, n., **Clarin**, Zinke; **claripen'nisch** (nl.) mit durchsichtigen Flügeln; **clariren** (l.) ins Reine bringen; den Schiffszoll berichtigen; **Clarirschein**, m., Schiffszoll-Zettel; **Clarirung**, f., Schiffszollabführung; **Clarirungs-Zettel**, f., Zollzettel; **clarison**, helltönend; **Clarissimus**, Ehrwüchler (Titel); **Clarität**, f., Helle, Deutlichkeit, Berühmtheit.

Clarien, pl. (gr.) die Musen (bei ältern deutschen Dichtern), so benannt nach der alten Stadt Claros an der Westküste Kleinasiens, wo ein berühmter Tempel Apollo's, des Vorstehers der Musen, war. [Clara.]

Claris'sin, f., Nouno vom Orden der heiligen **Clarōn** (it.) = Clairon.

clarum ingenium (l.) heller, talentvoller Kopf.

Clāsia, f. (gr.) Bruch; **Clas'ma**, n., Bruchstück, Splitter.

Classe, **Klasse**, f. (l.) Abtheilung, Ordnung; **Classen-Steuer**, Steuer nach Einwohnerlassen; **Classen-Urtheil**, Collocations-, Einreichungsurtheil (für Gläubiger); **Classement**, m. (fr. spr. klass'mang) Abtheilung in Classen, Anordnung; **Classeur**, m. (spr. -söhr) Brieftasche mit Abtheilungen.

Classarius, m. (nl.) Seesoldat.

Classicismus, m. (nl.) Verehrung der **Classiker**; **Classicität**, f., Musterhaftigkeit, Bewährtheit; **classico-romantisch**, zugleich **classisch** und **romantisch**; **Classiker**, m. (l.) Haupt-, **Musterschriftsteller**; **classisch**, zur ersten Classe gehörend; vorzüglich, musterhaft; **classisches Alterthum**, **Zeit der alten Griechen und Römer**; **classische Bildung**, Bildung durch griechische und römische Schriften; **classische Literatur**, f., **Musterliteratur**; **Literatur der alten Griechen und Römer**; **classische Schriftsteller**, **Haupt-, Musterschriftsteller**; **classische Werke**, **Haupt-Musterwerke**.

Classicum, n. (l.) Zeichen zur Versammlung oder Schlacht.

Classification, f. (nl.) Eintheilung in Classen; **Classifications-Sentenz'**, f., **Prioritäts-**, **Einreichungsurtheil**; **Classificator**, m., **Ordner in Classen**; **classificiren**, nach Classen abtheilen; **classiron** (l.) abtheilen, ordnen.

clastisch (gr.) zerbrechlich, zerbrochen.

claudäur (l.) es werde geschlossen oder eingeschlossen; **clauds os**, **spër oculos**, schliesse den Mund, öffne die Augen; **claudent'**, schliessend, einschliessend; **claudtren**, schliessen, einschliessen.

claudicant' (l.) hinkend; **claudicatio duplex**, f., **doppeltes Hinken**, **Watscheln**, **Entengang**; o. **simplex**, **einseitiges Hinken**; **Claudication**, f., das Hinken; **claudiciren**, **claudiren**, hinken, lahm sein; **Claudität**, f., **Lahmheit**, das Hinken; **claudus**, hinkend, lahm.

claudisches Papier, unter Kaiser Claudius erfundenes ägyptisches Papier.

Clausarius, m. (l.) der Klausner, Mönch; **Clause**, f. (nl.) enge Nöhle; **Einsiedelei**; **Gebirgspass**; **Clausner**, **Klausner**, m., **Einsiedler**.

Clausel = Clausula.

clauscon'chisch (nl.) mit verschlossener Schale; **clausil**, einschliessend; **Clausülen**, pl., **Schliessschnecken**; **Clausion**, f. (l.) **Beurtheil**, **Bescheid** (eig. Schluss).

claustral (nl.) klösterlich; **claustralitölich**, zellenförmiges Gewebe machend; **Claustrum**, n. (l.) verschlossener Ort; **Kloster**.

Clausula, **Clausel**, f. (l.) **Schluss**, **Anhang**; **Schlussstück** (eines Musikstücks); **Einschränkung**, **Vorbehalt**; **clausula cassatoria**, **Aufhebungssatz**; o. **codicillaris**, der dem Testament eingeschobene Satz, dass es wenigstens als **Codicill** gelten möge; **c. rebus sic stantibus**, **Vorbehalt**, dass sich die bestehenden Verhältnisse nicht ändern; **c. salvatoria**, die der Klage angehängte Bitte an den Richter um Berichtigung des Falschgebetenen; **clausuliren**, **vorclausuliren**, mit den nothigen Bedingungen verfahren; beschränken, bedingen, vorbehalten; **Clausur**, f., **Einschliessung**; **Klosterzwang**; **Beschlage an Büchern**; **Eselsohr in Büchern**; **Clausur-Arbeit**, im verschlossenen Zimmer gefertigte **Probearbeit**.

Clava, f. (l.) **Purpurstreif** der römischen **Senatoren** und **Ritter**.

Clavarius, m. (nl.) **Urkundenverwahrer**.

clavät (nl.) **knötig**, **knorrig**, **ästig**.

Clavecín, n. (fr. spr. klaw'säng) das Clavier; **Clavecínist'**, m. (spr. -wesin-) Clavierspieler.

Clavelée, f. (fr. spr. klaw'leh) Schafpocken, -blättern; **Clavelisation**, f. (nl.) Einimpfung der Schafblättern; **clavelisiren**, die Schafblättern einimpfen.

Clavellaria, f. (nl.) Knopfhornwespe.

Clavelli cassiae oder **cinnamömi**, pl. (l.) Zimtnägelchen, Zimtmelche, Zimtblüten.

clavellirt (nl.) keulenförmig; mit gebranntem Weinstein bereitet.

Claves, pl. (l.) Schlüssel; Tasten (am Clavier); **Claves Sancti Petri**, pl., Schlüssel des heil. Petrus; Kirchengewalt.

Claviatur, f. (nl.) die Tasten, Tastatur, das Getaste (auf dem Clavier); **Clavicembalo** (it. spr. klawitschem-), **Cembalo**, n., ein clavierähnliches Saiteninstrument; **Clavichord**, n., eine Art Clavier; **Clavicula**, f. (l.) Schlüsselchen; Schlüsselbein; **clavicula Salomönis**, Salomonsschlüssel (ein Zauber- und Goldmacherbuch); **claviculär**, das Schlüsselbein betreffend; **Clavicularius**, m. (nl.) Kirchenschatzmeister; **Clavicylin'der**, m., eine Art Clavier mit sich drehendem Klangeylinder unter den Saiten; **Clavicymbel**, s. **Clavicembalo**; **Clavier**, n., ein Saiteninstrument mit Tasten; **Clavier-Auszug**, Einrichtung eines grösseren vollstimmigen Musikstücks für das Clavier; **Clavier-Harmonika** = **Cölestina**; **Claviharpe**, f. (fr. spr. -wihar') Clavierharfe; **Clavis**, f. (l.) Schlüssel; Taste; Wörterbuch zur Erklärung eines Schriftstellers; **Clavis Ciceroniana**, **C. Homerica** u. s. w., Wörterbuch zur Erklärung der Wörter im Cicero, Homer u. s. w.; **clavisternäl** (nl.) zum Schlüssel- und Brustbein gehörend.

claviföhlisch (nl.) mit keulenförmigen Blättern; **claviform'**, keulenförmig, schlüsselförmig; **clavimänisch**, mit keulenförmiger Hand; **clavipal'pisch**, mit kolbenförmigen Fühlhörnern; **clavipédisch**, mit keulenförmigen Hinterfüssen; **claviven'trisch**, mit keulenförmigen Banche.

claviren (l.) mit Nägeln befestigen; mit Stiften versehen; **claviligérisch** (nl.) mit nagelförmigem Auswuchse; **Clavus**, m. (l.) Nagel; Nagelknopf im Auge (ein Geschwür der Hornhaut); **clavus cereälis**, **secalinus**, **secalis** (nl.) das Mutterkorn.

clä. = **claudatur** (l.) es werde geschlossen, man schliesse.

Clearance, f. (e. spr. klihräns) Clarirungszettel, Zollschein.

Cledonismus, m. (gr.) Wahrsagung aus plötzlichem Geräusch.

Clef, f. (fr. spr. kleh) Schlüssel.

Cleidarthrocäe, f. (gr.) Verderbniss der Schlüsselbeinenden; **cleidocostäl** (nl.) dem Schlüsselbein und der ersten Rippe angehörend; **Cleidomant'**, m. (gr.) Schlüsselwahrsager; **Cleidomantie**, f., Schlüsselwahrsagerei; **cleidoscapulär** (nl.) dem Schlüsselbein und Schulterblatt angehörend; **cleidosternäl**, dem Schlüssel- und Brustbein angehörend; **Cleisägra**, n. (gr.) Schlüsselbeingicht.

Clematidis daphnoidis herba (l.) Kleines Simgrün, Wintergrün, Vinca minor L.; **Clemätis**, f. (gr.) Waldrebe; **Clemätis erecta**, auf-

rechte Waldrebe, Brennkraut; **C. vitalba**, gemeine Weinrebe, Hagseilrebe.

clement' (l.) sanft, mild, gnädig; **Clemenz'**, f. (l. clementia) Huld, Gnade, Milde.

Clementinen, pl. (l.) der Theil des Corpus juris canonici, welcher die vom Papst Clemens V. veranstaltete Sammlung der Schlüsse des Concils von Vienne nebst einer Anzahl seiner eigenen Decretalien enthält; **clementinisch**, vom Papst Clemens herrührend.

Cleöme, f. (gr.) die Senfkaper.

Clepsiam'bus, m. (gr.) ein Tonwerkzeug; eine Art Lied.

Clepsydra, f. (gr.) die Wasseruhr.

Clerägra, n. (gr.) Flüglicht der Falken.

Clerc (fr. spr. klar) oder **Clerk** (e. spr. klark) m., Geistlicher; Schreiber, Commis einer Handelsgesellschaft; **Clergé**, m. (fr. spr. -seheh) die Geistlichkeit.

clerical (l.) geistlich, priesterlich; **clericalls ars**, f., die Schreibekunst (im Mittelalter fast nur von Geistlichen geübt); **Clericat**, n. (l.), **Clericatür**, f. (nl.) geistlicher Stand; **Clerici**, pl. (gr.) die Geistlichen und Gelehrten; **clerici acéphali**, c. **vagan'tes**, keinem Bischof untergeordnete, umherziehende Geistliche; **Clericus**, s. **Kleriker**; **clericus clericum non decimat** (l.) ein Geistlicher nimmt vom andern keine Gebühren; sprichwörtlich: eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus; **Clerisei**, f., die Geistlichkeit, Klerisei.

Clermont, m. (fr. spr. -mong) ein rother französischer Muskatellerwein.

Cleroden'dron, n. (gr.) der Loosbaum; **Cleromant'**, m., Würfelwahrsager; **Cleromantie**, f., Würfelwahrsagerei.

Clerüs, m. (gr.) der geistliche Stand, Geistlichkeit.

Clethra, f. (nl.) amerikanische Else; **Clethrit**, m., versteimertes Ellernholz.

Clian'thus, f. (gr.) die Prachtwicke.

Clibanär, m. (l.) Kürassier.

Clichage, f. (fr. spr. -schahsch') das Abgiessen in Metall; **Cliché**, m. (spr. -seheh) Gussabdruck, Abklatsch, besonders von Holzschnitten; **clichiren** (spr. -schi-) abgiessen, abklatschen; **Clichir-Kunst**, f., Kunst Klatschabgüsse zu machen; **Clichir-Maschine**, f., Presse, um Metallguss-Abdrücke zu machen.

Cliant', m. (l.) Schutzbefehlener, Schützling; derjenige, dessen Sache ein Anwalt führt; **Clien'ta**, f., Schutzbefohlene; **clientäl** (nl.) abhängig; **Clientäl'**, f. (l.) Clientschaft; Rechtsbeistand; **clientelär** (nl.) die Clientschaft betreffend; **Clientelär-Jurisdiction**, f., Gerichtsbarkeit des Lehns Herrn über seine Vasallen.

Clima, s. **Klima**; **Climatur**, f. (nl.) Einfluss des Klimas.

Climacter, s. **Klimacter**; **Climax**, s. **Klimax**.

Climätis, s. **Clematis**.

Clinämen, n. (l.) Senkung oder Neigung der Atome; **Clinant'**, m., Fläche am Ende eines Fruchtstiels.

Clincaillerie, s. **Quincaillerie**.

Clinicum, s. **Klinikum**; **Clinik**, s. **Klinik**.

clinoëdrisch (gr.) schrägeitig; **Clinometer**, n., der Neigungsmesser; **Clinotechnie**, f.,

- Kunst, die Betten einzurichten; **Climopodium**, n., Bettfuß, gemeine Wirbelborste (ein Kraut).
- Clinquant**, m. (fr. spr. klankang) Flittergold; Flitterglanz; **clinquantieren**, mit Flittergold besetzen.
- clipeiform'** (nl.) schildförmig; **clipeiren** (l.) beschilden; **clipeolar**, schildchenförmig; **Clipéus**, m., runder Schild; Scheibe.
- Clique**, f. (fr. spr. klik') Rotte, Sippschaft.
- Climométer**, n. (gr.) der Beckenneigungsmesser; **Climometrié**, f., Beckenneigungsmessung; **climométrisch**, zur Beckenneigungsmessung gehörend.
- Clisse**, f. (fr.) Gedeckt, Hürde; Schiene; **clissiren**, umflechten; schienen.
- Cliteométer**, n. (gr.) der Beckenmesser.
- Clitoria**, f. (gr.) eine Schmetterlingsblumengattung; **Clitoris**, s. **Klitoris**.
- Clivus**, m. (l.) Klippe, Hügel.
- cloacal** (l.) zu den Cloaken gehörend; **Cloacarium**, n., Cloakenstauer; **Cloák**, m., **Cloäke**, f., Kothachleuse, Abzugskanal.
- Cloak**, m. (e. spr. klohk) Mantel.
- Cloche**, f. (fr. spr. klosch') Glocke, Glasglocke; **Clocher**, m. (spr. -seh) Glockenthurm; **Clochette**, f. (spr. -schett') Glöckchen, Klingel; **clochiren** (spr. -schi-) hinken; mangelhaft sein; mit einer Glasglocke bedecken; **clochirt**, mit einer Glasglocke bedeckt.
- Clock**, f. (e.) Uhr, Glocke.
- Cloison**, n. (fr. spr. kloassong) ein Zimmerverschlag; **Cloisonnage**, f. (spr. -sonnhsch') Einzaunung, Einschließung.
- clonische Bewegung** (gr.) krampfhaft, nichtische Bewegung; **Clonismus**, m., Zuckung, Convulsion; **Clonus**, m., Zuckung, Krampf; **clonus pandiculans**, das Umherwerfen, die Unruhe der Schwerkranken.
- cloprien** (fr.) hinken.
- Cloquette**, f. (fr. spr. -kett') das Tamburin der Troubadours.
- Closeau**, n. (fr. spr. -soh) mit Hecken umgebenes Gärtchen; kleines Gehege; **Closet'**, n. (e.) Geheimzimmer, Cabinet; Abtritt; Mundschloss.
- Cloth**, n. (e.) Leinwand; Tuch; Tischtuch.
- Clottings**, pl. (e.) Klunkerwolle.
- Cloture**, f. (fr. spr. -tühr') Verzäunung; Einschließung; Abschluss, Schluss; **Cloturier**, m. (spr. -türjeh) der den Schluss einer Debatte verlangende Deputirte.
- Clou**, m. (fr. spr. klub) Nagel; **Clouage**, f. (spr. kluausch') Vertheilung der Nägel oder Stifte; **Clouterie**, f. (spr. klu-) Handel mit Nägeln; **Cloutier**, m. (spr. klutjeh) Nagelschmied, Nagelhändler; **cloutiren**, mit Nägeln beschlagen.
- Clove**, f. (e. spr. klehw) Knoblauchzehe; Gewürzelke; Wollgewicht von 7 Pfund; Käsegewicht von 8 Pfund; **Clovebark**, l. (spr. -bahrk) Nelkenrinde; **Clöver**, m., Klee.
- Clown**, m. (e. spr. klaun) Bauer; Tölpel; Hanswurst; **clownisch**, tölpisch, ungeschliffen.
- Club**, m. (e.) Verein, geschlossene Gesellschaft; **Club-Haus**, Versammlungshaus einer geschlossenen Gesellschaft; **Clubbiat'**, m., Mitglied einer geschlossenen Gesellschaft.
- Clunesie**, f. (fr. pr. kli-) Speckgeschwulst.
- Clunipäd**, m. (nl.) Steisfuß (ein Vogel); **clunipedsch**, auf dem Steis gehend; **Clunus**, f. (l.) Hinterbacke.
- Clupéa**, f. (l.) Hering; **Clupéa harengus**, gemeiner Hering; **C. sprattus**, der Spratt, die Sprotte.
- Clusia**, **Clusie**, f. (nl.) Gummistrauch; **Clusia flava**, blaugelbe Clusie, westindischer Schweinsgummistrauch.
- Clusaticum**, n. (nl.) Abgabe der Reisenden an die Klöster; **clusal** (l.) leicht schlüssend; **Clüsör**, m., Schliesser, Verschlösser.
- Clute**, f. (fr. spr. klüht') geringe Steinkohle in Belgien.
- Clusia elutoria**, f. (gr.) Cascarill-Kroton, wohlriechender Kroton.
- clypeiform'** (nl.) schildförmig; **clypeiren** (l.) beschilden; **Clypeöla**, f., das Schildkraut; **clypeolar**, schildkrötenförmig; **Clypéus**, m., ein runder Schild; Brustschild; Rückenschild der Schildkröte.
- Clyéma**, n. (gr.) Klystier, Einspritzung.
- Clyöpumpe**, f. (gr.) Hochdruckpumpe.
- Clyssus**, m. (nl.) eine Art Salpetersäure.
- Clystör**, m. (gr.) Klystier; **clysterisiren** (nl.) klystiren.
- C. M.**, Abkürzung für 1) **Caesara Majestas** (l.) kaiserliche Majestät; 2) **Cand. Min.**, **Candidatus Ministerii**, Predigamt-Candidat.
- Cn.**, Abkürzung für 1) **Cnejus**; 2) **Cyan**.
- Cn^t** = **Coniin**.
- Cnemidöstachys**, f. (gr.) die Spindelähre, eine Pflanze.
- Cnemolordösie**, f. (gr.) Vorwärtskrümmung der Unterschenkel; **Cnemokoltösie**, f., Seitwärtskrümmung der Unterschenkel.
- Cneörum tricoccön**, n. (gr.) gemeiner Zeiland, ein immergrüner Strauch.
- Cneemus**, m. (gr.) das Zucken oder Beissen der Haut.
- Cnestis**, f. (gr.) die Hornkapsel, eine Pflanze.
- Cnicus**, m. (gr.) Salor, wilder Safran; Heildistel, Bitterdistel.
- Cnide**, f. (gr.) Meernessel (ein Pflanzenthiere); **Cnidelöon**, n., Kellerhalsbeerenöl; **Cniden**, pl., Thiere deren Berührung Jucken hervorbringt; **Cnidium**, n., die Brenndolde (eine Pflanze); **Cnidoscölius**, m., fünfklappige Brennuhr (ein westindischer Strauch); **Cnidösis**, f., das Brennen und Jucken der Haut.
- Cnissoregmia**, f. (gr.) die Rülpsucht, das faulige Aufstossen.
- cnt.**, **cntr.**, Abkürzung auf Recepten für continuirt oder continuirt (l.) der Kranke möge mit dem Gebrauche der Arznei fortfahren.
- Co**, m., elunesische Leinwandpflanze.
- Co^t** = **Cudrin**; **Colchicin**.
- Co.**, Abkürzung für 1) **Kobalt**; 2) **Compagnie**.
- c. o.**, Abkürzung für **compte ouvert** (s. d.).
- coaccidiren** (l.) mit dazu kommen.
- Coacusé**, m. (fr. spr. -küsch) Mitangeklagter.
- Coacervation**, f. (l.) Zusammenhäufung; **coacerviren**, zusammenhäufen, anhäufen.
- coaccifron** (l.) sauer werden.
- coactio non est imputabilis**, Zwang ist nicht zurechenbar; **Coaction**, f., Zwang, gewaltsame Anhaltung; **coactiren**, zwingen, beitreiben; **coactiv**, **coactivisch** (nl.) zwingend

beitreibend; **Coactivität**, f., zwingende Kraft; **Coactur**, f. (l.) Zusammenbringung, Sammlung; **Coactor**, m., Einnehmer, Eincoadaptiren (nl.) anpassen. [kassirer. coaddiren (l.) mit dazu thun.

Coadjument', **Coadjumentum**, n. (nl.) Beistand, Mithülfe; **coadjutant'**, mithelfend, beistehend; **Coadjutor**, m., Amtsgehülfe und vorausbestätigter Nachfolger eines Bischofs oder Erzbischofs; **Coadjutorat**, n. (nl.), **Coadjutorie**, f. (fr.) Coadjutorstelle; **Coadjutrix**, f. (nl.) Mithelferin; **Coadjuvanz'**, f., Mithülfe, Beistand.

coadolesciren (l.) mit heranwachsen. **coadoriren** (l.) mit anbeten.

Coaduniren, f. (l.) Wiedervereinigung; **coaduniren**, wiedervereinigen.

Coage, f. (fr. spr. koahsch) Kaigeld. **coaggeriren** (l.) zusammenhäufen.

Coagitation, f. (l.) Mitbewegung; **coagitiren**, mitbewegen.

Coagment', n. (l.) Fuge; Zusammenfügung; **Coagmentation**, f., Zusammenfügung; **coagmentiren**, zusammenfügen, verbinden; **coagulabel** (nl.) gerinnbar; **Coagulabilität**, f., Gerinnbarkeit; **Coagulation**, f. (l.) das Gerinnen; **coagulativ**, gerinnen machend; **Coagulator**, m. (nl.) das Mittel zum Gerinnenmachen; **coaguliren** (l.) gerinnen machen; **coagulirende Mittel**, pl., Mittel, die das Blut und Blutwasser zum Gerinnen bringen; **Coagulum**, n., Geronenes, Lab.

Coaillo, f. (fr. spr. koalj') Schwanzwolle.

Coaita, m., kleiner amerikanischer Affe vom Geschlecht der Sapajus.

Coak, m. (e. spr. kohk), **Coaks**, pl., abgeschwefelte Steinkohle.

Coal, m. (e. spr. kohl) Kohle; **Coalmine**, f., Kehlenbergwerk; **Coalpit**, m., Kohlengrube.

Coalescenz', f. (nl.) das Verwachsen, innige Vereinigung; **coalesciren** (l.) verwachsen, sich innig vereinigen; **coaliren**, **coalisiren**, verbünden; **coalisirt**, verbündet; **Coalisirte**, pl., Verbündete; **Coalition**, f., Bund; Verbindung.

coaluiren (l.) mit anschwimmen.

Coamator, m. (l.) Mitliebhaber.

coambuliren (l.) mitgehen.

Coaptation, f. (l.) genaue Vereinigung, Anfügung; **coaptiren**, genau zusammenfügen, anpassen.

coäqual (l.) gleichen Alters; **Coäqualität**, f., Altersgleichheit; **coäquiren**, gleich machen, gerade machen.

coarctant' (nl.) beengend; **Coarctation**, f., Verengung; **coarctiren** (l.) enge machen, verengen; **Coarctür**, f. (nl.) Beengung, Beschränkung.

coaresciren (l.) zugleich trocken werden.

coarguiren (l.) überführen, widerlegen.

Coarticulation, f. (nl.) Gelenkverbindung; **coarticuliren** (l.) gelenkig machen.

Coase, f. (e. spr. kohs) ein dem Iltis ähnliches Thier in Virginien.

Coassation, f. (l.) Breterboden, Täfelung; Zusammenstellung; **coassiren**, Breter zusammenfügen, täfeln.

coätän (l.) gleichzeitig; **Coätän**, **Coätänëus**, m., Altersgenoss, Jugend-, Schulgenoss.

coätërn' (l.), **coätërnell'** (nl.) gleich ewig; **Coätërnität**, f. (nl.) gleichewige Dauer.

Coäti, m., nordamerikanischer Waschbär.

Coating, m. (e. spr. koting) Duffel (ein langhaariger Wollzeug).

Coaucton, f. (l.) Mitvermehrung, Mitvergrößerung.

coävisch (l.) gleichen Alters; gleichzeitig; **Coävus**, m. = Coätänëus.

Cobalen, pl. (gr.) den Bacehus begleitende neckische, schalkhafte Geister, Koblode.

Cobaltum, n. (l.) der Kobalt, Grauerz; **cobaltum crystallisatum**, krystallisirter Kobalt, Fliegengift; c. **oxydatum**, Kobaltoxyd; **Cobaltät**, n., Kobaltsalz; **Cobalticoammonium**, n., kobalt- und salmiakhaltiges Salz; **Cobalticopotassium**, n., Kobalt und Potasche enthaltendes Salz; **Cobaltiden**, pl., dem Kobalt verwandte Mineralien; **cobaltiferisch** (nl.) kobalthaltig; **cobaltisch**, s. kobaltisch.

Cobangs, m., japanische Goldmünze von etwa $\frac{6}{3}$ Thlr.

Cobay, m., Meerschweinchen.

Cobbing, n. (e.) eine Matrosenstrafe.

Cobido, **Covado**, m., portugiesisches Ellenmass = $\frac{2}{3}$ amsterdamer Elle.

Cöbischof, m., Weihbischof. [fisch].

Cobitis, f. (gr.) Schmerle, Grundel (ein Fluss).

Cobourgeois, m. (fr. spr. -burschoah) der Mitinteressirte bei einer Schiffsladung.

Cobra, m., chinesisches Längenmass von 16 Zoll.

Cobra, f., giftige Schlange in Brasilien; **Cobra-Cabelo**, f., Kappenschlange, Brillenschlange in Ostindien.

Cobuse, f. (c.) Schiffsküche.

Coca, m. (sp.) Hunger- und Durststrauch, Erythroxylen coca L.

Cocagna (it. spr. -kanja), **Cocagne** (fr. spr. -kanj') f., italienisches Postfest; Schlaraffenland; **Cocagne**, m., Pastelkegelchen; **mât de cocagne** (spr. mah-) Kletterstange.

cöcäl (nl.) zum Blüddarme gebörend.

Cocarde, f. (fr.) farbiges Abzeichen (von Band) am Hute, Hutseife; **Cocardeau**, m. (spr. -doh) Fensterlevkoi.

Cocatre, m. (fr.) Halbkapua.

cocciferisch (nl.) beerentragend; **Coccin**, n., rother Färbstoff der Scharlachbeere; **coccin**, **coccinisch** (l.) scharlachfarben; **Coccinella**, f. (nl.) Sonnenkäfer, Gotteslämmchen, Marienkäfer; **Coccinella dispar**, ungleicher Marienkäfer, Zweipunkt; **C. ocellata**, geäugter Marienkäfer, Argus-Samenkäfer, Fünfehnpunkt; **C. quinquepunctata**, Fünfehnpunkt; **C. septempunctata**, siebenpunktirter Marienkäfer; **C. tredecimpunctata**, dreizehnpunktirter Marienkäfer; **Coccinia**, f. (nl.) eine Pflanzengattung; **coccinigas/trisch**, scharlachbäuehig; **coccinirt** (l.) in Scharlach gekleidet; **Coccinella**, f. (nl.) Marienkäfer; **Caetus**-Schilddaus.

Coccolith, m. (gr.) Meerkabalsam; **Coccocephalus**, m., Misgebur mit steissförmigem Schädel; **Coccyzus**, n., Bärenröthe (eine Pflanze); **Cocconidicum**, n., Seidelbastsäure; **Cocconidial baccae**, pl., Seidelbastbeeren, Kellerhalsbeeren; **Coccolith**, m., ein körniges Mineral in Schweden; **Cocco-**

- toba, f., Seetranbe; *Coccoloba uvifera*, traubentrau-ende Seetranbe; *Coccothraust'*, m., Kernbeisser, Kirschtinke.
- Coccolu* indiet oder levantet, pl. (l.) Kokkelskörner, Beeren des Fischkörnerstrauchs (Anamirta); *Coccolus*, m. (gr.) Kokkel, sich windender Strauch; *Coccolus palmatus*, handblättriger Kokkel in Afrika; *C. peltatus*, schildförmiger Kokkel in Malabar.
- Coccus*, m. (gr.) Schildlaus; *Coccus caeti*, Cactus-Schildlaus, Cochenille, Scharlachwurm; *C. ilicis*, Kermes-Schildlaus, Stecheichen-Schildlaus; *C. lacca*, Gummilack-Schildlaus.
- Coccydorsoguttanæus*, m. (nl.) ein Rückenmuskel der Frösche; *Coccyfemoralls*, m., ein Steissmuskel der Frösche; *coccygisch* (gr.) das Steissbein betreffend; *Coccygtoanalls*, m. (nl.) Steissbein-Aftermuskel; *Coccygnæmum*, n. (gr.) Kukuksapfel; *Coccyx*, m., Kukuks; Kukuksbein, Steissbein.
- Cochard*, m. (fr. spr. -schahr) schweinsköpfiges Pferd.
- Coche*, f. (fr. spr. kohsch') Landkutsche.
- Cochemar*, s. *Cauchomar*.
- Cocheuillage*, f. (fr. spr. kohsch'nijabsch') Cochenillenküpe; *Cochenille*, f. (spr. -nijl') Cactus-Schildlaus, von der eine Scharlachfarbe gewonnen wird; diese Scharlachfarbe; *armenische Cochenille*, *Ararat-Cochenille*, Wurzelcochenille, *Porphyrophora*, an der Wurzel einer Gräserart lebendes Insekt; *Cochenilla*, n. (spr. kohsch-) der rothe Farbstoff der Cochenille; *cochenilliren*, mit Cochenille färben.
- cochl.* = *cochleatim* (l.) löffelweise; *Cochlea*, f., Schnecke; *cochleär*, schneckenförmig; *Cochlear*, m., Löffel; ein Löffel voll = $\frac{1}{4}$ Cyathus; *Cochlearia*, f., Löffelkraut; *Cochlearia officinalls*, Löffelkressenkraut, Scharbockskraut; *cochleariförlisch* (nl.) mit löffelartigen Blättern; *cochleariform'* (l.) löffelartig; *cochleiform'*, schneckenförmig; *cochliocar'pisch* (nl.) mit schneckenförmig gewundenen Früchten; *Cochliten*, pl. (igr.) versteinerte Schnecken; *cochloidisch* (nl.) schneckenförmig; *Cochlolith*, m. (gr.) Schneckenstein; versteinerte Schnecke oder Muschel; *cochlorhynchisch*, mit löffelartigem Schnabel; *Cochlospermum*, n., Löffelsamen; *Cochlospermum gossypium*, ostind. Gummibaum; *C. tinctorium*, Strauch in Senegambien, dessen Samen zum Gelbfärben dienen.
- Cochon*, n. (fr. spr. -schong) Schwein; *Cochonnerie*, f. (spr. -schon-) Schweinerei; *Cochonnet*, m. (spr. -schonnä) zwölfseitiger Doppelwürfel (eig. Schweinchen); *cochoniren*, ferkeln; sudeln.
- Coecitas*, f. (l.) Blindheit; *coecitas diurna*, Tagblindheit; *c. nocturna*, Nachtblindheit; *Cocität*, f., die Blindheit.
- Cock*, m. (e.) Hahn, Wetterhahn.
- Cockado*, f. (e.) = *Coarde*.
- Cockadoo*, m. (e. spr. -dub) Kakadu.
- Cockall*, n. (e.) Knechlein (ein Kinderspiel).
- Cock'et*, m. (e.) Ausfuhrschein.
- Cockim*, m., japanische Münze, 2 Thlr. an Werth.
- cockisch* (e.) veruhlt, buhlerisch.
- Cockney*, m. (e. spr. -ni) Mutterbuchsen; Zierbengel; Spitzname der Londoner.
- Coc'lea*, m. (l.) Einäugiger.
- Coco*, m., Kokosnuß; (fr.) Süßholzwa-er (ein Getränk in Paris); *Cocosa*, m., Koko-nußbaum; *Cocos*, f., Kokospalme; *Cocos nucifera* (l.) echte Kokospalme; *Cocotier*, m. (fr. spr. -kotjeh) Kokosbaum.
- Cocograph*, m. (lgr.) Werkzeug zum Schreiben im Dunkeln.
- Cocoon*, m. (fr. spr. -kong) Puppe der Seidenraupe; *Coconniere*, f. (spr. -kommjahr') Seidenpuppenhaus.
- Cocote*, f. (lgr.) Augenentzündung.
- Cocotte*, f. = *Lorette*.
- coctil* (l.) gebrannt, gebacken; *Cocton*, f., das Kochen; Verdauung; Kochung der Krankheitsmaterie; *coctiv*, zum Kochen oder Backen dienend; *Coctör*, m., Koch; *Coctum*, n., das Gekochte, Abgekochte; *Coctür*, s. *Coction*.
- Cocu*, m. (fr. spr. -kü) Hahnrei; *Cocuage*, f. (spr. -küahsch') Hahnreischhaft; *cocuficiren*, *cocuiren*, zum Hahnrei machen.
- Cocum*, n. (l.) der Blindarm.
- Cod.* = *Codex* (l.) Buch, Handschrift; *Cod. Ms.* = *Codex manu scriptus*, Handschrift, *Druckschrift*.
- Cod*, *Cod-Fisch*, m. (e.) Stockfisch.
- Coda*, f. (it.) Schwanz; *Schlussatz* (eines Musikstücks).
- Codarium*, n. (nl.) die Mehlhülse (eine Pflanze).
- Codd.* = *Codices*, pl. (l.) Handschriften.
- Code*, m. (fr. spr. kohd') Gesetzbuch; *Code civil* (spr. siwihl) bürgerliches Gesetzbuch; *C. criminel*, Strafgesetzbuch; *C. Napoléon*, das Napoleonische Gesetzbuch.
- Codeät*, n. (nl.) mohnsaures Salz; *Codein*, n., im Opium enthaltener Fettstoff; *codéisch*, mohnsauer.
- Codebitor*, m. (l.) der Mitschuldner.
- Codecernen't*, m. (l.) der Mitentscheider.
- Codecimätor*, m. (nl.) Mitzelntherr.
- Codemandeur*, m. (fr. spr. -mangdöhr) Mitbegehler.
- Codenunciat*, m. (l.) der Mitbeklagte.
- Codeputirter*, m. (nl.) Mitabgeordneter.
- Codeten'tor*, m. (nl.) Mitinhaber.
- Codex*, m. (l., pl. *Codices*) alte Handschrift; Gesetzbuch; *Codex Augustæus*, Gesetzsammlung des Königreichs Sachsen; *codex chartaceus*, alte Handschrift auf Papier; *c. membranaceus*, Pergamenthandschrift; *c. rescriptus*, eine nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebene Handschrift.
- Codicill'*, n. (l.) Zusatz zu einem Testament; minder förmliche letztwillige Verfügung; *Codicillär'*, m., *Codicillabfasser*; *codicillär*, (nl.) durch ein Handschreiben ernannt; *Codicillär-Clausel*, s. *clausula codicillaris*.
- Codificat'ion*, f. (nl.) Abfassung eines Gesetzbuchs; *Codificator*, m., Verfasser eines Gesetzbuchs; *codificiren*, in ein Gesetzbuch zusammentragen.
- Codilostrach*, n., hinterindischer Strauch mit goldgelb gescheckten Blättern.
- Codille*, f. (fr. spr. -dijl') Spiel im L'Homme, wo ein Gegner mehr Stiche macht als der Spieler.

codiophyllisch (gr.) sammtblättrig.
Codirection, f. (nl.) die Mitverwaltung, Mitleitung; **Codirector**, m., Mitdirector.
Codivision, f. (nl.) Nebeneintheilung.
Codling, m. (e.) junger Kabeljau.
Codo, m., span. Längenmass von fast 1 1/2 Fuss.
Codok, m., getigerte Venusmuschel.
Codonotarius, m. (nl.) Mitbeschkenker.
Codonophorus, m. (gr.) Schellenträger.
Codoscèle, f. (gr.) Weiche (ein Geschwür).
Codpfeffer, m., spanischer Pfeffer.
Coëffeur, s. **Coiffeur**; **coëffiren**, s. **coiffiren**.
Coëfficacität, f. (nl.) Mitwirkung; **Coëfficient'**, m., die Zahl, die vor einer algebraischen Grösse als Factor steht; **Coëfficienz'**, f., Mitwirkung.
coëgal (fr.) in allem gleich; **Coëgalität**, völlige Gleichheit.
Coëlector, m. (nl.) Mitwähler.
Coëmendation, f. (l.) die Mitverbesserung; **coëmendiren**, mitverbessern.
coëmiren (l.) zusammenkaufen; **Coëmtion**, f., Zusammenkaufung; eine altrömische Form der Eingehung der Ehe; **coëmtional**, was nur mit andern zusammen gekauft wird; **Coëmtor**, m., Zusammenkäufer.
Coëmpereur, m. (fr. spr. koangp'röhr) der Mitkaiser.
Coëndu, m., eine Stachelthiergattung.
Coëpiscopus, m. (l.) Mitbischof, Weihbischof.
Coëpulon, m. (l.) Mitschmauser.
Coërcce, f. (fr. spr. -ers') die Haut über geronnenem Blute.
coërcibel (nl.) zwingbar, zählbar; **Coërcibilität**, f., Sperrbarkeit, Zähmbarkeit; **coërciren** (l.) zähmen, bändigen; **coërcirende Mittel**, pl., Zwangsmittel; **Coërcition**, f., Einschränkung, Bändigung, Zwang; **coërcitiv** (nl.) zwingend; **Coërcitivmassregeln**, pl., Zwangsmassregeln; **Coërcitor**, m. (l.) Einschränkung, Zurechtweiser.
Coëssentialität, f. (nl.) Gleichheit des Wesens (der drei göttlichen Personen); **coëssentiell** (l.) gleiches Wesens, gleichwesig; **Coëssenz'**, f., Gleichheit des Wesens, Gleichwesigkeit.
Coëtän, s. **Coätan**.
Coëtat, m. (fr. spr. -etah) Mitstand.
coëtarnell', s. **coätarn**; **Coëtarnität**, s. **Coätarnität**.
Coëur, n. (fr. spr. köhr) Herz; eine Farbe in der französischen Karte; **Coëur-As**, n., das Herzdaus.
Coëvêque, m. (fr. spr. -ewäk') Weihbischof.
coëxercität (l.) zugleich ausgeübt.
coëxistent' (l.) mitvorhanden, mitwesig; **Coëxistenz'**, f., das Zugleichsein, Mitdasein; **coëxistiren**, zugleich sein, mitbestehen.
Coëxtension, f. (nl.) gleicher Umfang, gleichweite Ausdehnung; **coëxtensiv**, von gleichem Umfange, gleichweit ausgedehnt.
Coffea, f. (nl.), von dem Vaterlande des Baumes, Kaffa in Oberäthiopien) Kaffeebaum; **Coffea arabica**, echter Kaffeebaum; **C. cruda**, roher Kaffeebaum; **Coffeacöen**, pl., kaffeeähnliche Pflanzen; **Coffee**, m. (e. spr. -fie) Kaffee; **Coffein**, n., der Grundstoff des Kaffees.
Coffer, m. (e.) = **Coffre**; **Cofferer**, m., Schatzmeister.

Coffin, m. (e.) Sarg; **Coffin**, m. (fr. spr. -fäng) Handkörbchen mit Deckel; **Coffine**, f., hohler Schiefer; (sich) **coffiniren**, sich krümmen, sich werfen.
Coffrage, f. (fr. spr. -frasch') Ausschalung von Minen; **coffiren**, ausschalen (Minen).
Coffre, m. (fr.) Koffer, Kiste; Schiffzerstörungsmaschine; Quergang in Festungsgraben; **Coffret**, m. (spr. -frä) Kästchen, Kofferchen; **Coffretier**, m. (spr. -tjch) Koffer-, Kistenmacher.
Cofidejus'sor, m. (nl.) Mitbürge.
cogenial (nl.) verwandt.
cogent' (l.) zwingend, wirksam, wichtig; **Cogenz'**, f. (nl.) zwingende Kraft, Gewalt; **cogiren** (l.) zusammenbringen, versammeln; zwingen.
cogitabel (l.) denkbar; **cogitabund'**, nachdenkend, gedankenvoll; **Cogitation**, f., das Nachdenken, Ueberlegung; **cogitiren**, denken, erwägen; **cogito**, ergo sum, ich denke, also bin ich. [selin.]
Cogmorja, f., ein sehr feiner indischer Mus.
Cognac, m. (fr. spr. konjak) ein (nach der Stadt Cognac benannter) Franzbranntwein.
Cognasse, f. (fr. spr. konjass') wilde Quitte; **Cognassier**, m. (spr. -jassjeh) wilder Quittenbaum.
cognät (l.) verwandt; **Cognät**, m., **Cognäten**, pl., Verwandte; besonders Verwandte, deren Verwandtschaft nicht bloß durch Männer begründet ist, Spillmagen (s. **Agnaten**); **cognäti ex baptismo**, pl., durch die Taufe verwandte Personen (im katholischen Kirchenrecht); **c. ex traverso**, pl., Seitenverwandte; **Cognition**, f., Verwandtschaft; die nicht bloß durch Männer begründete Verwandtschaft (s. **Agnation**); **cognatio spiritalis**, geistliche Verwandtschaft (bei Katholiken); **cognätisch** (nl.) von mütterlicher Seite verwandt; unter Cognaten stattfindend. [backersrolle.]
Cognet, m. (fr. spr. konjä) kegelförmige Ta.
cognisäbel (nl.) zu gerichtlicher Untersuchung geeignet; **Cognissance**, f. (fr. spr. konjisangs) Erkenntniss, Erkennung, Abzeichen; **Cognition**, f. (l.) Untersuchung; Kenntniss; **cognitio causae**, Untersuchung (einer Rechtsache); **cognitional**, Untersuchungen betreffend; **cognitionaliter**, verhörmassig; **cognitiv** (nl.) erkenntnissfähig; **Cognitor**, m. (l.) Kenner; Untersucher; Agent; **Cognitür**, f., Agentschaft.
cognöbel (l.) verständlich; **Cognömen**, n., Zuname, Beiname; **cognomin**, gleichnamig; **cognominäl** (nl.) den Zunamen betreffend; gleichnamig; **Cognomination**, f. (l.) Zuname, Beiname; **cognominiren**, einen Beinamen geben; **cognoscent'er**, auf kenntliche Art; **Cognossenz'**, f., Kenntniss, Erkenntniss; **cognoscibel**, erkennbar; **cognosciren**, untersuchen (gerichtlich), kennen lernen; **cognoscitiv** (nl.) erkenntnissfähig; **Cognosco**, n. (l.) eine Art Schiffskitt.
Cogosch, m. (türk.) Pagenwohnung im Serail; Gebet des Hausgesindes.
Cohabitant', m. (l.) Mitbewohner; **Cohabitation**, f., das Beisammenwohnen; **Cohabitator**, m., Mitbewohner; **cohabitiren**, zusam-

menwohnen; **Cohabitude**, f. (fr. spr. -tüd') Gewöhnung aneinander.

Cohel, m. (arab.) Augenrauschwarze.

Cohäredes, pl. (l.) die Miterben; **cohärediren**, miterben; **Cohäres**, **Coheres**, m., Miterbe, Miterbin.

cohärent' (l.) zusammenhängend; **cohaeren'ter**, zusammenhängend, in einem fort; **Cohärenz'**, f., Zusammenhang; Bindekraft; **cohäresciren**, sich aneinanderhängen; **cohäriren**, zusammenhängen; **Cohäsion**, f., Zusammenhang; **Cohäsions-Kraft**, Bindekraft; **cohäsiv** (nl.) zusammenhängend.

Cohen, m. (hebr.) Opferpriester.

Cohi, m., Kornmass in Siam von 500 Centnern.

cohibel (l.) einschränkbar; eingeschränkt; **cohibiren**, zurückhalten, bändigen, nässigen; **Cohibition**, f., Bändigung, Massigung.

Cohobation, f. (nl.) wiederholte Destillirung; **cohibiren**, wiederholt destilliren.

Cohol, n. (arab.) sehr feines Pulver.

cohonestren (l.) mitbechern.

cohortal (l.) in Cohorten getheilt; **Cohortäl**, m., Diener des Obersten der Leibwache; **Cohorto**, f., eine römische Kriegerschar, der zehnte Theil einer Legion; Rotte, Geschwader. [ernähren, ernuntern.

Cohortation, f. (l.) Ermahnung; **cohortiren**, **Cohos'pes**, m. (l.) Mitgast.

Cohuage, f. (fr. spr. -hüahsch') Markt Zoll.

Cohue, f. (fr. spr. -hü') Haufen durcheinander schreiender Leute.

cohumidiren (l.) befeuchten, benetzen.

col (it.) mit den; **col flauti**, mit den Flöten.

Coliffe, f. (fr. spr. koaff') Haube, Kuppe; Hutlutter; **Coliffeur**, **Coëffeur**, m. (spr. -föhre) Haarkrausler, Friseur; **Colfouse**, **Coëffuse**, f. (spr. -föhs') Putzmaucherin; **coiffiren**, **coëffiren**, den Kopf putzen; frisiren; **Coiffure**, **Coëffure**, f. (spr. -föh'r') weiblicher Kopfputz, Kopfzeug, Haube.

Cola, m. (fr. spr. köäng) Münzgepräge, -zeichen, -stempel; **Coinage**, f. (e. spr. keun'idsch) das Münzen; Münzgehühr, Schlag-schatz; Münze; **Colner**, m. (spr. keun'er) Münzer; Falschmünzer.

coincident' (nl.) ineinanderfallend; **Coincidenz'**, f., das Zusammentreffen, Zusammenfallen; **coincidiren**, ineinanderfallen, zusammenentreffen.

Coindicans, n. (nl.) ein mitanzeigender Umstand, Mitanzeige; **coindcant'**, mitanzeigend; **Coindication**, f., Mitanzeige.

Coinquination, f. (nl.) Belleckung, Verleumdung; **coinquiniren** (l.) besudeln, bellecken.

Coinspection, f. (nl.) Mitaufsicht; **Coinspector**, m., Mitaufseher; **Coinspectörät**, n., Mitaufseheramt; **coinspectören**, die Mitaufsicht führen. [einsieht.

Coıntelligenz', f. (nl.) Einverständnis, Mitcointeressirt (nl.) theilhabend, mitbetheiligt.

Coınterie, **Coıntise**, f. (fr. spr. köäng-) Niedlichkeit, Nettigkeit.

Coıntre, m. (fr. spr. köängtr') ein ostindischer Arzneistoff.

coinvestiren (nl.) mitbelehnen; **coinvestirt**, mitbelehnt; **Coinvestiti**, pl., Mitbelehnte; **Coinvestitur**, f., Mitbelehnung.

Coion, m. (fr. spr. -kojong) Kujon, Schelm, Schurke; **Coionäden**, pl., Kujonaden, Scheltworte; **Coionnerie**, f., schüde Begegnung, Bubenstreich, Ungezogenheit; **coionniren**, kujoniren, ludeln; schüde behandeln.

Coition, f. (l.) Zusammenkunft; Begattung, Paarung; **coitum exorcens**, den Beischlaf ausübend; **coitum exorciren**, den Beischlaf ausüben, sich begatten; **Coitus**, m., Beischlaf; **coitus anticipatus**, vorehlicher Beischlaf; **c. damnatus**, verbotener Beischlaf (zwischen Blutsverwandten); **c. illicitus**, unerlaubter Beischlaf.

Coix, f. (l.) eine äthiopische Palmenart; eine Grasart, Thriüengras, Hibobthriänen.

Cojote, m. (mexic. eig. Coyote) der amerikanische Schakal. [herr.

Cojustitiär, **Cojustiarius**, m. (nl.) Mitgerichts-Coke, m. (e., pl. Cokes und Coake) entschweffelte Steinkohle.

Col, m. (fr.) Hals; Halsbinde; Engpass.

col., Abkürzung für 1) columna (l.) Schriftsäule; 2) colatura, Durchsehung; 3) colonia, Pflanzstadt.

cola (l.) siehe durch; **Cola**, f. (it.) Seihetuch, Seihkasten; **Colament'**, n. (nl.) Durchsehung; Durchgeseihtes; **Colan'der**, m. (e.) Durchschlag, Filtrirtuch; **colant'** (l.) durchsehend; thissend; **Colation**, **Colatür**, f. (l.) Durchsehung, Durchgeseihtes; **Colatorien**, pl., Organe zur Bereitung und Ausführung der Auswurfstoffe; **Colatorium**, n. (nl.) Seihetuch.

Colachon, m. (fr. spr. -schong) ital. Zither.

Coelachyrum, n. (gr.) die Hohlspelze (Pflanze); **Coelanthus**, m., Hohlblümchen (Pflanze).

Coiao, m., chinesischer Staatsminister.

colaphisiren (gr.) ohrfeigen.

Colarin, m. (fr. spr. -räng) Fries an dorischen und toscanischen Capitäl.

Colax, m. (gr.) Schneieher.

Colbertino, f. (fr.) eine Art Spitzon.

Colchicin, n. (gr.) Zeitlosenstoff; **Colchicum**, n., die Zeitlose; **Colchicum autumnäle** (l.) Herbstzeitlose (eine Zwiebelblume); **C. variegatum**, gescheckte Zeitlose.

Colcothär, m., das beim Destilliren des Eisen-vitriols als Rückstand bleibende Eisenoxyd.

Cold-Cream, n. (e. spr. kohld-krihm) weisse Hautsalbe.

Cölobe, m. (l.) ein Unverehelichter, Eheloser.

Colegatär, m. (nl.) Mitvermächtnissnehmer, Miterbe.

Coléitis, f. (gr.) Scheidenentzündung; **Coleocöte**, f., Scheidenbruch; **coleoder'misch**, mit sackförmigen Hautüberzuge; **Coleopöden**, pl., scheidenfüssige Schalthiere; **coleopödisch**, mit in einer Scheide steckenden Füßen; **Coleoptären**, pl., Insekten mit Flügeldecken, Käfer; **coleopteriform'** (nl.) käferartig; **coleopterisch**, mit Flügeldecken versehen; **Coleopterolög**, m. (gr.) Käferkundiger; **Coleopterologie**, f., Käferkunde; **Coleoptile**, f., Scheide des Blattfederchens; **Coleoptösis**, f., Scheidenvorfall; **colearam'phisch**, mit in Haut eingehülltem Schnabel; **Coleorrhæxis**, f., Scheidenriss, -zerreissung;

Coleostegnosis, f., Scheidenverengung;
Colēna, m., Scheide; Schlauch, Sack; Hode;
eine Lippenblumengattung aromatischer
Halbsträucher.

Colēra, s. Cholera.

Colerain, m. (e. spr. Kohlreih) feine irländische
Leinwand.

Coleritium, n. (nl.) Säure, mit der man Gold
prüft.

colēst' (l.) himmlisch; **Cōlestin**, m. (nl.) schwefelsaurer
Strontian (ein Salzstein); **Cōlestina**, f.,
Harmonica, die vierzehn verschiedene
Instrumente in sich begreift.

Cōlestiner, pl., Mönche eines 1264 von dem
nachherigen Papste Cōlestin V. gestifteten
Mönchsordens.

Coli (türk.) Abtheilung eines Bezirks.

Coelīa, f. (gr.) eine Gattung Orchideen.

Cōliāca, f. (gr.) Milchrühr, Bauchfluss; **coellāca**
cruenta (l.) Blutdurchfall; **c. simulāta**, Lym-
phe-Durchfall; **c. urinalis**, das Milchharnen;
Cōliācus, m., Unterleibskranker; **coeliācus**
morbus, Verstopfungskrankheit; **cōliāk**, den
Unterleib oder Magen betreffend; **Cōliāgie**,
f., Bauchweh, Leibschmerz; **Cōliē**, f., Bauch-
höhle; Stuhlgang; **Cōliitis**, f., Bauchent-
zündung; **Cōliocēle**, f., Bauchbruch; **Cōlion-**
'cus, m., harte Unterleibsgeschwulst; **Cōliō-**
phyma, n., weiche Bauchgeschwulst; **Cōlio-**
phyōsis, f., Geschwür im Unterleibe; **Cōlio-**
plegie, f., Nervenschlag des Unterleibes;
orientalische Cholera; **Cōliopsophie**, f., das
Bauchkollern; **Cōliopyōsis**, f., Baucheite-
rung; **Cōliorrhōe**, f., Bauchfluss, Diarrhöe;
Cōliōsis, f., Höhlung; Bauch; **cōliōtisch**,
den Magen reinigend; **Cōlis'cus**, m., hohles
wundärztliches Messer

Colias, m. (gr.) eine Art Makrele.

Cōlibāt, n. und m. (l.) Ehelosigkeit (der ka-
tholischen Geistlichen); **Cōlibataire**, m.
(fr. spr. -lāhr') Eheloser, Hagestolz.

Cōliber'tus, m. (nl.) Freigelassener.

Colibri, m., Kolibri, Fliegenvogel, Blumen-
specht.

Colica, f. (l.) Kolik, Darmgicht; **colica** **ab-**
ortiva, Fehlgeburt-Darmgicht; **c. atrabilāris**,
schwarzgallige Darmgicht; **c. biliosa**, gal-
lige Darmgicht; **c. calculōsa**, steinige Darm-
gicht; **c. flatulenta**, Wind-Darmgicht; **c.**
hepatica, Leber-Darmgicht; **c. lactea**,
Milch-Darmgicht; **c. pituitosa**, schleimige
Darmgicht; **c. saturnina**, Bleikolik; **Colik**,
s. **Kolik**; **Colitis**, f. (gr.) Grimmdarmentzün-
dung.

Cōlicōlen, pl. (l.) Himmelsbewohner; **Cōlisōn**,
n. (nl.) ein von Maslowski erfundenes musi-
kalisches Instrument. [fanz.]

Colifichet, m. (fr. spr. -schā) Flitterkram, Firle-
Colinette, f. (fr.) Negligéhaube.

Colinil, m., malabarischer Indigo.

Coliquidant, m. (nl.) Miteinkläger von Schulden.
coliren (l.) durchsehen.

Colisō (it.), **Colisēum**, **Colossēum** (l.), n., das
noch in kolossalen Ueberresten vorhandene
alte, unter Vespasian und Titus erbante Cir-
cusgebäude in Rom; Name grosser Pracht-
gebäude zu öffentlichen Vergnügen in
verschiedenen Städten.

Colismarde, f. (fr.) langer Stossgelen.

Colitis, s. Colica.

coelitus (l.) vom Himmel.

Colitigant, m. (nl.) Gegner im Process.

Coll, m. (türk.) Rundreise des Grossveziers
zur Ausübung der Polizei.

coll = **collātis** (l.) verglichen.

Coll, Abkürzung für 1) **Collēga** (l.) Amtsge-
nosse; 2) **Collegium**, Behörde, Versammlung

Colla, f., Leim; Kleber, Nahrungsstoff in
Mehle; **Collage**, f. (fr. spr. -lahsch) das Lei-
men, Planiren; **collant** (spr. -lang) klebend,
leimend; eng anschliessend.

collabefactiren (l.) wankend machen; **colla-**
bescent' (nl.) schwach, hinfällig; **Colla-**
bescenz', f., Schwäche, Hinfalligkeit; **colla-**
besciren (l.) wankend werden; **collabiren**,
einfallen; sinken.

Collaboration, f. (l.) Mitarbeit, Mitwirkung;
Collaborātor, m., Mitarbeiter; Unterlehrer;
Collaboratrice, f. (fr. spr. -trih's) Mitarbei-
terin; **Collaborātūr**, f. (nl.) Mitarbeiterstelle;
Unterlehrerstelle; **collaboriren** (l.) mit-
arbeiten.

Collacrimation, f. (l.) das Weinen; **collacrimi-**
ren, mitweinen, weinen.

Collactanēa, f. (l.) Milchschwester; **Collacta-**
nēus, m., Milchbruder.

colla dextra (it.) mit der rechten Hand; **c.**
parte, mit der Hauptstimme; **c. sinistra**,
mit der linken Hand.

Collāne, f. (nl.) Halskette, Ordensband; **collār**
(l.) zum Halse gehörend; **Collāre**, n., Hals-
band, Halskette.

collaps' (l.) zusammengefallen; **Collapsion**, f.,
Fall, Sturz; **Collapsus**, m., das Zusammen-
fallen, Sinken der Kräfte.

coll' arco (it.) mit dem Bogen, gestrichen.

Collas-Manier, f., von Collas erfundene Nach-
bildung erhabener Gegenstände in Kupfer-
stich.

collateral (nl.) seitlich; **Collateral-Erben**, pl.,
erbende Seitenverwandte; **Collateral-Erb-**
schaft, Erbschaft eines Seitenverwandten;
Collateral-Linie, Seitenlinie (der Verwand-
ten); **Collateral-Verwandte**, pl., Seitenver-
wandte; **Collateral-Werke**, Nebenwerke
einer Festung; **Collateralēn**, pl., Seitenver-
wandte; **collateriren**, eine Art des Baum-
pflanzens.

Collation, f. (l.) Zusammenlegung; Vergleich-
ung (zweier Schriften); leichte Mahlzeit;
collatio bonōrum, die Einwerfung des vor
der Erbtheilung vom Erblasser Empfangenen
in die Erbmasse; **c. dōtia**, die Einwer-
fung der Mitgift in die Erbmasse; **collatio-**
niren (nl.) vergleichen (Abschrift mit Um-
schrift); durchsehen (ein Buch, ob es voll-
ständig ist); eine leichte Mahlzeit einneh-
men, vespēren; **Collationirung**, f., Durch-
sicht eines Buches, ob es complet ist; **colla-**
tiv (l.) zusammengetragen, vereinigt; er-
theilbar, vergebbar; **Collātor**, m., Pfründen-
vergeber, Kirchenpatron; Vergleichler von
Schriften; **Collātūr**, f., Recht der Besetzung
einer geistlichen Stelle; **Collātus**, m., Ver-
einigung; Beitrag.

collatiren (l.) erweitern.

collaudābel (l.) löblich; **Collaudation**, f., Be-
lobung; (nl.) gemeinschaftliche Gelobung;

Collaudator, m., der Lobende; **collaudiren**, loben, beloben.

collaxiren (l.) erweitern, weit machen.

Colle, f. (fr. spr. koll') Leim, Kleister; **Colle forte** (spr. -fort') Tischlerleim; **C. de poisson** (spr. -poussong), **C. de Moscovie** (spr. -kowi) Fischleim, Hausenblase; **C. à bouche** (spr. -busch) Mundleim; **C. de farine**, Mehlkleister; **C. d'amidon** (spr. damidong) Stärke; **C. à pierre** (spr. -piar') Steinkitt, Cement; **collé**, geleimt; angeleimt; dicht an der Bande liegend (im Billard); **Collé-Ball**, m., an der Bande anliegender Ball; **Collé-Stoss**, der Bandestoss; **collé schleppen**, s. **collé schleppen**; **Collema**, n. (gr.) Zusammengeklebtes, Zusammengefüßtes; Gallertflechte; **Collema diaphanum**, darscheinende Gallertflechte; **Collement**, n. (fr. spr. koll'mang) das Zusammenkleben der Augenlider; **Collesia**, f. (gr.) Verleimung, schnelle Verheilung; **Colleterium**, n., den Klebestoff absonderndes Organ (mancher Insekten); **Colletica**, pl., zusammenheilende Mittel; **collätisch**, leimend, klebend, zusammenheilend.

collectandi Jus (l.) Sammelrecht, Befugniss zum Geldsameln; **Collectanda**, **Collectanea**, pl., gesammelte Bemerkungen aus Büchern; **Collectant'**, m. (nl.) Sammler (besonders von Almosen); **Collectarium**, n. (l.) Colleetenbuch; **Collectarius**, m., Geldwechsler; **Collectation**, f. (nl.) das Sammeln; **Collectations-Recht**, Sammelrecht, Erhebungsrecht; **Collecte**, f., Gabensammlung; milde Beisteuer; Altargebet, Altarspruch; Lotterielosverkauf; **Collecteur**, m. (fr. spr. -töhr) Lotterielosverkäufer; **Haarbüschel** am Griffel zusammengesetzter Blumen; **collectibel** (nl.) sich folgern lassend; **collectifisch**, **Haarbüschel** tragend; **collectim** (l.) summarisch, kurz; **Collectio**, f., Sammlung; **collectiron**, sammeln; **collectiv**, **collectivisch**, zusammenfassend; **Collectiv-Glas**, n., Strahlenvereinigungsglas zur Verstärkung eines Brennglases; **Collectivum**, n., Gattungsname, Sammelwort; **Collectiv-Urtheil**, n., Gesamturtheil über mehrere; **Collectör**, m., Elektrizitätssammler an der Elektrirmaschine.

Collegatür, s. **Colegatur**.

Collège, n. (fr. spr. -läsch') = **Collegium**; **College**, m. (l.) Amtsgenosse, Amtsbruder; **Collegenschaft**, f., Amtsgenossenschaft; **Collégia**, pl. von **Collegium**; **collegiälisch**, amtsbrüderlich; in Versammlung aller Amtsgenossen; aus Amtsgenossen bestehend; **Collegialität**, f. (nl.) Amtsbrüderschaft, -genossenschaft; **collegialiter** = **collegialisch**; **Collegial-System**, n., in der Staatsverwaltung die Einrichtung, wonach eine Regierungshandlung, ein Beschluss u. s. w. nicht von einem einzelnen Staatsbeamten, sondern von einem aus mindestens drei stimmungsführenden Mitgliedern bestehenden Amtsverein ausgehen muss; im Kirchenrecht die Ansicht, dass die Kirche aus einem Vereine freier Mitglieder besteht, die ihre Angelegenheiten durch Gesellschaftsbeschlüsse bestimmen; **Collegiärer**, m., Bewohner eines

Collegiums; **Collegian'ten**, pl., eine holländische Religionsgesellschaft im 17. Jahrhundert; **collegiat**, als **Collegium** eingerichtet; zum **Collegium** gehörig; **Collegiat**, m., Stiftemitglied, Stifthserr; **Collegiat-Kirche**, Stiftskirche, die nur einen Propst oder Dechanten an der Spitze hat; **Collegiat-Stift**, Stift von gleicher Beschaffenheit; **Collegium**, n. (l., pl. **Collegia**, **Collegion**) Verein der ein Amt gemeinschaftlich verwaltenden Personen; Sitzungsort solcher Amtsmitglieder; öffentliche höhere Schulanstalt, Vorlesung auf Hochschulen; **collegium de propaganda fide**, s. **congregatio**; c. **illustre**, Hochachtel für junge Edelleute; c. **medicum**, Medicinalbehörde; c. **privatissimum**, nur Einigen gehaltene Vorlesung; o. **privatum**, öffentliche Vorlesung, die von den Zuhörern bezahlt werden muss; c. **publicum**, öffentliche und unentgeltliche Vorlesung; o. **sacrum**, heilige Versammlung der Cardinäle; c. **sanitatis**, Gesundheitsbehörde.

col legno (it. spr. -lenjo) mit dem Holze des Bogens (in der Musik).

Collopräus, m. (l.) Mitaussetzger.

Collorage, f. (fr. spr. -rahsch') Weinachanksteuer.

Collerette, f. (fr.) Halskragen, eine Art Frauchenschawl; **colletirt**, mit andersfarbigem Halsbande (in Wappen).

Collet, m. (fr.) Reitkoller; beim **Collet** nehmen, beim Kragen nehmen; **collet** (spr. -lä) schleppen, gelangen nehmen, verhaften; **Colletier**, m. (spr. -lotjeh) Kollermacher; **Colletin**, m. (spr. -täng) Lederwamms, Ledermäntelchen.

Collette, f., eine Art holländ. Leinwand.

Colli, s. **Collo**.

Collibertus, m. (nl.) Mitfreigelassener.

collinlös (nl.) hügelig; **collin**, **collinär**, auf Hügeln wachsend.

collidiren (l.) aufeinander stossen, widerstreiten; **Collision**, f., Zusammenstoss, Widerstreit; Klemme; **Collisions-Fälle**, Widerstreitfälle.

Collier, n. (fr. spr. -jeh) Halsband, Halskette; **colliferisch** (nl.) mit einem Halskragen versehen; **colliform'**, halsförmig, halsartig; **colliros'trich** (l.) mit am Halse beginnendem Schnabel; **Collür**, m. (nl.) Langhalskäfer.

colligät (l.) verbunden; **Colligation**, f., Verbindung; **colligiren**, sammeln; folgern; verbinden, binden; **colligirt**, durch eine Haut verbunden (Vorderzehen der Vögel).

Collimation, f. (nl.) Gesichtslinie (in der Sternkunde); **collimiren** (l.) erzielen, beabsichtigen.

collimitän (l.) angrenzend; **collimitiren**, angrenzen; **Collimitium**, n., Grenze zwischen zwei Oertern.

collinoiren (l.) auf etwas hin richten, zielen.

colliniren (l.) beschmieren, bestreichen.

Collinseolie, f. (nl.) schweisstreibendes Kraut in Nordamerika.

Colliquation, **Colliquescenz**, f. (nl.) Verschmelzung; Zerschmelzung; **Colliquations-Fieber**,

Faulfieber; **colliquativ**, schmelzend, zusammenschmelzend; **colliquativer Schweiß**, heftiger, ermattender Schweiß; **Colliquescenz'**, s. **Colliquation**; **colliquesiren** (l.) flüssig werden.

Colligant' = **Colitigant**.

Collo, m. (it., pl. **Colli**) Stück, Fass, Ballen, Gebinde.

Collocation, f. (l.) Stellung; Platzanweisung; Ordnung der Gläubiger; Ausstattung; **Collocations-Urtheil**, Entscheidung über die Reihenfolge der Gläubiger im Concurs; **collociren**, stellen, ordnen; anlegen.

collocupletiren (l.) bereichern.

Collocation, f. (l.) Unterredung; **Collocutor**, m., Besprecher; **colloquiren**, sich unterreden, sich besprechen; ein Prüfungsgespräch halten; **Colloquium**, n., Unterredung; Prüfungsgespräch; **colloquium caritativum**, gütliche Unterredung.

Colloidum, n. (gr.) aus Schiessbaumwolle durch Schwefeläther gewonnener Klebstoff.

collopinās (nl.) mit Stacheln am Halse.

collociren (l.) leuchten, schimmern; auslichten (Wälder).

Collocation, f. (l.) das Ringen, Kämpfen; der Toteskampf; **Collocutor**, m., Ringer, Kämpfer; **collocutiren**, ringen, kämpfen.

colludent' (nl.) einverstanden; **colludiren** (l.) in geheimem Einverständnis sein; **Collodium**, n., **Collusion**, f., geheimes Einverständnis; **Collusor**, m., Mitspieler; Einverständiger; **collusorie**, durch Einverständnis; **collusorisch**, heimlich abgekartet.

collugiren (l.) mittrauern.

Collum, n. (l.) Hals; **collum obstipum**, schiefer Hals.

colluminiren, **collustriren** (l.) erleuchten, erhellen.

collumiren (l.) ausspülen; benetzen; **Collution**, f., Ausspülung; **Collutorium**, n. (l.) Ausspülwasser; Gurgelwasser; **Colluvies**, **Colluvion**, f., Zusammenfluss, Vermischung; **colluvies gastrica**, Verunreinigung der Speisewege. [Vögel].

Collurionen, pl. (gr.) Würger (eine Gattung **collutuliren** (l.) besudeln, beflecken; entehren.

Collyben, pl. (gr.) kleine Münze, Scheidemünze; **collybisoh**, Geldwechsel betreffend; **Collybiet'**, m., Geldwechsler; **Collybus**, m., Aufgeld, Agio.

Collyra, f. (gr.) Zwieback; **Collyre**, m. (fr.) Augenmittel; **Collyre sec**, Augenpulver; **C. gras** (spr. gra') Augensalbe; **C. balsamique** (spr. -mik') Augenbalsam; **C. spiritueux** (spr. -tüöh) Augenspiritus; **C. gazeux** (spr. -gasöh) Augengasbad; **Collyridiäner**, pl. (gr.) eine Sekte im 4. Jahrh., welche der Maria Zwieback opferte; **Collyris**, f., ein weiblicher Kopfputz; **Collyrit**, m., eine Art Thonerde; **Collyrium**, n., Augenmittel, -salbe, -wasser. [Meere].

Colma, f. (it.) Springflut (im Adriatischen Meer); **Colmar**, **Colmart**, f., eine grosse dauernde Birnenart.

colmiren (it.) häufeln, aufhäufeln; überfließen; **Colmo**, m., Gipfel; Aufmass, Haufen.

Colobancoptenen, pl. (gr.) Vögel mit blossen Stummeln von Flügeln; **Colōbe**, f., kurzarme-

liges Unterkleid der Mönche und Bischöfe; **Colobion**, n., Hundslattich; **colōbisch**, verstümmelt; **Colobōm**, n., Verstümmelung; Hasenscharte; **coloboptērisch**, mit gestutzten Flügeln; **Colodaktylen**, pl., kurzgliedrige Eidechsen; **colodaktylisch**, mit verstümmelten Zehen.

Colobathropōden, pl. (gr.) Vögel mit langen dünnen Füssen (Stelzfusser).

Colocasia, f. (gr.) der ägyptische Aron (eine essbare Pflanze).

Colocolla, m., wilde Katze.

Colocynthin, n. (gr.) Colocintensäure; **Colocynthis**, f., Coloquinte, Coloquintengurke.

Colofonia, s. **Koloph.**

Coelogēnia, m. (gr.) das südamerikanische Thier Paca; **Coelogyne**, f., die Hohlnarbe (eine Orchideengattung).

Cologne, f. (fr. spr. kolonnj') Köln; **Eau de Cologne** (spr. oh-) kölnisches Wasser.

Cölöm, **Cölōma**, n. (gr.) Höhle; Hornhautgeschwür; **Cölometrie**, f., Ausmessung hohler Gefässe; **cölōmetrisch**, zur Ausmessung hohler Gefässe gehörend; **Cölōstomie**, f., hohle Stimme; **cölōstōmisch**, hohlstimmig, hohlmäulig.

Coloma, m., eine Aepfelsorte.

Colombage, f. (fr. spr. -longbahsch') Ständerwerk; **Colombāno**, m. (it.) ein weisser ital. Wein; **Colombār**, m., die dickschnäbelige Taube; **Colombasse**, f., Wachholderdrossel; **Colombe**, f. (spr. -longb') Taube; hölzerne Säule; **Colombier**, m. (spr. -longb'jeh) Taubenhaus; Paradies, oberste Galerie im Theater; ein grosses Schreibpapierformat; **colombin**, s. **columbin**; **Colombine**, f. (it.) (eig. Täubchen) Arlequins Geliebte; Zöfchen, Lustigmacherin, eine Maskenrolle auf dem italienischen Theater; **Colombinen**, pl. (nl.) die taubenartigen Vögel; **Colombino**, m. (it.) schmachtender Verliebter.

Colombin, n. (ul.) Bleierz; **Colombium**, s. **Columbium**.

Colonne, f. (sp.) Säulenthaler; Piaster im spanischen Amerika.

Colōn, n. (gr.) Glied; Kolon, Grimmdarm.

Colōn, m. (l.) = **Colonist**; **Colonage**, f. (fr. spr. -nahsch') Anbau eines Pflanzers; **Colonāt**, n. (nl.) bäuerliches Zinsgut; **Colonaticum**, n., Leistung des Anbauers an den Grundherrn; **Colōni**, pl. (l. u. it.) Anbauer, Ackerleute; **coloniāl** (nl.) von Colonien herkommend, Colonien betreffend; **Coloniālwaaren**, Waaren aus den aussereuropäischen Colonien; **coloniāl**, die Anbauer betreffend; **Coloniē**, f. (l.) Pflanzort, Niederlassung; Anbau; die Pflanzbürger; **colonisābel** (nl.) colonisirbar; **Colonisation**, f., das Ansiedeln, Gründen einer Niederlassung; **colōnisch**, den Ackerbau oder die Colonien betreffend; **colonisiren**, ansiedeln; zur Colonie machen; **Colonist'**, m., Ansiedler, Pflanzler.

Colonel, m. (fr.) Oberst; eine Schriftgattung; **Colonel-général** (spr. -seheneral) commandirender General; **Colonel-Heutenant** (spr. -löt'ngang) Oberstlieutenant; **Colonellat**, n., Oberstenwürde.

Colonnāde, f. (fr.) Säulenreihe, Säulenhalle; **Colonnarium**, n. (nl.) Säulensteuer; **Colōn-**

nation, f., Säulenstellung; **Colonne**, f. (fr.) Säule; Spalte einer Druckseite; Heersäule; Theil eines marschirunden Heeres; **colonne coupée** (spr. -kupeh) Doppelzug; **o. plaine** (spr. -plau) geschlossener Zug; **Colonnen-Commandant**, Zugführer; **Colonnen-Flanke**, Heersäulenschar; **Colonnen-Marsch**, Marsch einzelner Züge; **Colonnen-Weg**, Heerweg. **Colophonium**, n. (nl.) Kolophoniumsäure; **Colophon**, f., ein Harzbaum auf Mauritius; **Colophonum**, s. **Koloph.**

Coloquinto, f. (gr.) Bittergurke, Purgirgurke; **Coloquintida**, f., Coloquintengurke.

Color, f. (l.) Farbe, Schein; **sub colóre juris**, unter dem Scheine des Rechts; **Coloramen'to**, m. (it.) Aufstellungsweise (von Gemälden); **colorant'** (nl.) färbend; **colorát**, gefärbt; **Coloration**, f., Färbung; Farbenwechsel; **Coloratur**, f., Verzierung des Gesanges (durch Sprünge, Läufe, Schleifung u. s. w.); eig. Färbung; **colorifik**, färbend; **colorigónisch**, Farbe erzeugend; **Colorigrádu**, m. (l.) der Färbungsgradmesser; **coloriren**, färben, ausmalen; bemänteln, beschönigen; **colorirt**, gefärbt, farbig; ausgemalt, bunt; **Colóris**, pl., Halbtürken, Abkömmlinge von Türken und Negerinnen oder Maurinnen (eig. Gefärbte); **Colorisation**, f. (nl.) Färbendarstellung; **Colorist'**, m. (fr.) Farbensicher; Ausmalter; **Colorit**, n. (it.) Farbmischung, Färbung; Anstrich.

Coloriten, pl., Augustinermönche in Calabrien.

Coloss, s. **Koloss**; **colossál**, s. **kolossal**; **Colosseum**, s. **Coliseo**.

Colca'tra, f. (l.) erste Milch nach der Entbindung; **Colostrat**, m., milchkrankes Kind; **Colostratíon**, f. (nl.) Milchkrankheit, Milchstockung; **Colos'trum**, n. = **Colostr.**

Colotomie, f. (gr.) Grimmdarmschnitt.

Colougl, m., Sohn eines türkischen Soldaten und einer Algiererin.

Colpalgie, f. (gr.) Mutterscheidenweh; **Colpatrosie**, f., Scheidenverwachsung; **Colpítis**, f., Scheidentzündung; **Colpocèle**, f., Mutterscheidenbruch; **Colpoptósis**, f., Mutterscheidenvorfall; **Colporrhagie**, f., Blutverlust aus der Mutterscheide; **colporrhágisch**, zur Colporrhagie gehörend; **Colpósis**, f., Mutterscheidenentzündung; **Colpospongius**, m., Scheidenschwamm; **Colpostegónsis**, f., das Verwachsen der Mutterscheide.

Colpo, m. (it.) Schlag, Streich, Stoss; **Colpo di maestro**, Meisterstreich.

Colportage, f. (fr. spr. -tásh's) Hausirhandel, Kleinkrämerei; **Colporteur**, m. (spr. -töhr) Herumträger (von Waaren), Hausirer; **colportiren**, hausiren gehen, Waaren zum Verkauf herumtragen.

col. refr. = **colatúra refrigeráta** (l.) abgekühlte Durchseihung.

Coltellaten, pl. (it.) Stichelreden; **Coltello**, m., Messer, Dolch.

Colti, **Coltic**, n. (fr.) Eckencabinet, Erker; Verschlag auf Schiffen.

Colüber, m. (l.) Schlange, Hausschlange; **Colüber Borus**, gemeine Viper, europäische Natter; **Colubriden**, pl. (nl.) Nattern, Vipern; **colubriférisch**, Schlangen tragend; **Colu-**

brilla, f. (sp. spr. -brilja) Hautwurm (Krankheit in Peru und Mexico); **colubrin**, schlangenartig; schlangenförmig; **Colubrine**, f. (it.) Feldschlange (Geschütz); Natter.

Cólum, n. (l.) Durchschlag, Seibkorb.

Columna, f. (l.) Taube; **Columnaria**, f. (nl.) Eisenkraut; **Columnarium**, n. (l., pl. **Columnarien**) Taubenschlag; Denkmal zur Aufbewahrung der Aschenkrüge; **columbin**, in Purpurroth und Blau schillernd, taubenhalsfarbig; **Columnine**, f., Taubenhalsfarbe; **columbiuroth**, dunkelroth und blau gemischt; **columbizon** (l.) küssen, schnäbeln; **Columnus**, m. (gr.) Taucher; Wasservogel.

Columnator Mücke, f., ein dem Vieh schädliches Insekt (in Siebenbürgen).

Columniáde, f., grosse amerikanische Kanne; **columnisch**, südamerikanisch (Baumwolle).

Columnin, n. (nl.) Harzstoff aus der Columnowurzel; **Columnowurzel**, f., bittere Wurzel des kletternden Kokkelstrauchs, **Cocculus palmatus**.

Columnium, n. (nl.) einfaches Metall, auch Tantal genannt.

columnellär (l.) zur Wendelstütze gehörend; **columnelláres dentes**, pl., Backenzähne der Pferde, die sie im vierten Jahre bekommen; **Columnelle**, f., Säulchen; Wendelstütze im Schneekengehäuse; Samensäulchen in Blumen; **columnellirt**, mit einem Säulchen versehen; **columnellisch**, säulchenförmig; **columnantherisch** (nl.) mit in eine Säule vereinigten Staubfäden; **columnär** (l.) Säulen betreffend; säulenförmig; **Columnarium**, n., Säulensteuer; **columnát**, mit Säulen versehen; **Columnatíon**, f., Stützung durch Säulen; **Columno**, f., Säule; Schriftseite; Spalte einer Seite; **Columnen-Titel**, Seitenüberschrift; **columniferisch** (nl.) säulenträgend.

Colüren, pl. (gr.) die beiden Mittags- oder Jahrszeitkreise (in der Sternkunde); **colúrisch**, hinten verstümmelt.

Colus, m. (gr.) Spinnrocken.

Colutöa, f. (nl.) Blasenstrauch; **Colutöa arboróscens**, gemeiner Blasenstrauch, falscher Sennesblätterstrauch.

Colymbas, f. (gr.) eingemachte Olive; **Colymbósis**, f., das Tauchen, Schwimmen; **Colymboptéren**, pl., Tauch- und Schwimmvögel; **Colymboptéren**, pl., Vögel, die fliegen und tauchen können.

Colzat, m. (fr.) Rübsant, Raps.

Coma, f. (gr.) Hnupthaar; Schlafsucht; **coma caesaréa**, der Weichselzopf; **comát** (l.) behaart; **comatóse** (nl.) schlafüchtig; Schlafsucht bewirkend.

Comarop'sis, f. (gr.) Sumpfbere; **Comárum**, n., Siebenfingerkraut; **Comárum palustre**, Sumpffünfblatt, Sumpffingerkraut.

Comaeca, f. (it.) Pflaumsorte von Como.

Comast', m. (gr.) Bacchuspriester.

Comb, **Coom**, m. (e. spr. kuhm) engl. Kornmass = 4 Bushel.

combabisch (gr.) verschnitten, entmannt; **combabisiron**, **combabusiron**, sich selbst entmannen (wie **Combabus**, Begleiter der Königin Stratonice).

Combat, n. (fr. spr. kongba) Treffen, Gefecht;

Combativität, f. (nl.) Kampflust; combatibel (fr.) bekämpfbar, bestreitbar; **Combattant'**, m., Kämpfer, Streiter; **Meerpfau**; **combattiren**, kämpfen, streiten.

Comber, m. (e.) eine Art Silberfisch.

combibiren (l.) miteinander trinken; verschlucken; **Combibo**, m., Mittrinker, Zechbruder.

combinabel (nl.) vereinbar, verbindbar; **Combinaison**, f. (fr. spr. kongbinäsong) Verbindung; **combinaison voltaïque** (spr. -voltaik') galvanische Verbindung; **combinando** (l.) durch Vergleichung; **combinät** (nl.) verlobt, versprochen; **Combination**, f., Zusammenstellung, Verknüpfung; Berechnung; **Combinations-Lehre**, Regel für wissenschaftliche Zusammenstellung; **Combinations-Vermögen**, Beurtheilungsgabe; **Combinätor**, m., Zusammensetzer; ein Luftsammlkasten an Gebläsen; **combinatorisch**, zur Verbindung dienend; vergleichend, berechnend; **Combiné**, n. (fr. spr. kong-) Verbindung, Mischung; **combiniren** (l.) verknüpfen, vereinigen; vergleichend berechnen; **combinirt**, verbunden, vereinigt; **Combinirung** = Combination.

combiren (fr.) gehäuft voll machen, häufen.

Combourgeois, m. (fr. spr. kongburschoa) Mitbürger, Eidgenoss; **Combourgeoisie**, f. (spr. -schoasih) Mitbürgerschaft.

Combretacéen, pl., Baumgattung, zu welcher der Myrobalanenbaum gehört.

comburent' (l.) entzündend, verbrennend; **comburiren**, verbrennen, entzünden; **combustibel** (nl.) brennbar, verbrennlich; **Combustibilien**, pl., brennbare Sachen; **Combustibilität**, pl., Verbrennbarkeit; **Combustion**, f. (l.) Verbrennung; **combustio spontanea**, Selbstentzündung, Selbstverbrennung; **Combustür**, f., das Verbrennen.

Comecia, s. **Cometia**.

Comédie, s. **Komödie**; **comédie a tiroir** (fr. spr. -tiroar) Schubladenstück, Theaterstück ohne Zusammenhang der Auftritte.

comediren (l.) anfressen; **Comédo**, m., Fresser, Schlemmer; **Comedönen**, pl., Mitesser, verstopfte Schleimdrüsen der Haut; **Comésor**, m., Verzehrer, Fresser; **Comessation**, f. (nl.) Schwelgerei.

come prima (it.) wie vorher; **come sopra**, wie oben; **come sta**, wie es dasteht (ohne Verzierung); **come sta?** wie gehts?

Comes, m. (l.) Gefährte; kurzer, dem Hauptsatz der Fuge antwortender Satz; Graf; **Comes Palatinus**, Pfalzgraf; **Cometia**, f. (nl.) Grafschaft.

comestibel (l.) essbar; **Comestibilien**, pl., Esswaren, Lebensmittel; **Comestibilität**, f., Essbarkeit, Genießbarkeit.

Comët, s. **Komet**; **cometär** (nl.) Kometen betreffend; **Cometit**, m., versteinerte Haarkörnerkoralle, Astroitenversteinering.

Cometerium, m. (gr.) Ruhestätte; Gottesacker.

Com'fort, n. (e.) Behaglichkeit, Bequemlichkeit; **com'fortable** (spr. -täbl') behaglich, gemüthlich; **Comforter**, m., Tröster; Regemantel.

comiferisch (nl.) haupthaartragend, schopftragend.

Comiker, s. **Komiker**; **comisch**, s. **komisch**.

Cominge, f. (fr. spr. -mängsch') eine Art grosser Bomben.

Comisia, f. (nl.) Evangelienbuch-Kapsel.

comissabund' (l.) schmausend; **Comissation**, f., Schmauserei; **Comissätor**, m., Schmauser, Schwelger; **comissiren**, schmausen, zechen.

Comität, n. (l.) Begleitung; Gefolge; Gespannschaft, Bezirk in Ungarn; **Comitative**, f. (nl.) Grafenwürde; **Comite**, m. (fr. spr. -miht') Galerensklaven-Aufseher, Rudernermeister; **comitiren** (l.) begleiten, das Geleit geben; **Comitiv**, n., Freiheitsbrief, Geleitsbrief, Ermächtigungsurkunde; **Comitive** = Comitative.

Comtät, f. (l.) Freundlichkeit, Willigkeit; **comüter**, freundlich, gern, willig.

Comité, n. (fr.) bevollmächtigter Ausschuss, Verwaltungsamte.

Comitia, pl. (l.) altrömische Volksversammlung; Reichstag; **comitial**, zu den Comitien gehörend, die Comitien betreffend; **Comitial-Gesandte**, m., Reichstagsabgeordneter; **comitiälis morbus** = Epilepsie (so genannt, weil ein solcher Krankheitsfall an den Comitialtagen als ominös die Berathung aufhob); **Comitiën**, s. **Comitia**; **Comitiüm**, n., Versammlungsplatz auf dem Markte (zu Rom).

comm., Abkürzung für Commerce und commercial (s. d.).

Comma, s. **Komma**; **Commation**, n. (gr.) eine Abtheilung des Chors in der griechischen Komödie; **Commatismus**, m., Gedrängtheit, Kürze (der Schreibart).

commaculiren (l.) beflecken.

Commandant', m. (fr.) Befehlshaber, Plathauptmann; **Commandantür**, f., Befehlshaberwohnung, Befehlshaberwürde; **Commandation**, f. (nl.) Fürbitte für die Todten (eig. das Anbefehlen, die Empfehlung); **commandatorisch**, gebieterisch; **Commande**, f. (fr. spr. -mand') Bestellung; Nebenwerk einer Festung; **Commandement**, n. (spr. -mand' mand) Befehl; Anhöhe zur Uebersicht bei Festungswerken; **Commanderesse**, f., Befehlshaberin, Gebieterin; **Commanderie**, f., Commenthurei, Comthurei, Ordenspfünde; **Commandeur**, m. (spr. -döhr) Ordensritter, Comthür; Befehlshaber; **Commandeur-Schiff**, Commodoreschiff; vorangeselndes Schiff; **commandiren**, befehligen, anführen; beherrschen; **commandirt**, zu einem bestimmten Dienste befähigt; **Commandirung**, f., Befehligung; **Commandist'**, m., Verschreiber von Waaren für eigene Rechnung; **Commanditär**, m., Mitglied einer Commanditengesellschaft; Inhaber einer von einem Bevollmächtigten geführten Nebenhandlung; **Commandite**, f., Handlungsgesellschaft, wovon ein Theil das Geld vorschiesst, der andere die Geschäfte führt; von einem Handelshause an einem andern Orte errichtete Nebenhandlung; **Commandist**, s. **Commandist**; **Commando**, n., Befehl; **commandirter Trupp**; Auftrag (im Handel); **Commando-Pfeife**, Bootsmannspfeife zum Zusammenrufen der Matrosen; **Commando-Stab**, Feldherrnstab; **Commando-Wort**, Befehlswort.

Commanducation, f. (l.) das Kauen; **commanduciren**, kauen.
commandiren (l.) zusammenbleiben.
commaroesciren, **commarciren** (l.) welken, ermatten.
commargniren (l.) mit einem Rande versehen.
Commarius, m. (l.) Mitheimann.
Commartyr, m. (l.) Mitmartyrer.
Commasculation, f. (l.) Männerwollust, So-
commasculation (l.) kauen. [domic.
commaterial (nl.) gleichstoffig; **Commateria-
 litat**, f. Gleichstoffigkeit.
commesabel (l.) gangbar; **Commoatus**, m., Ur-
 laub; **commelren**, hingehen; ab- und zugehen.
Commodia, f. (it.) = Komödie; **commödia doll'
 arto**, Stegreif- Possenspiel mit stehenden
 Charakterrollen.
Commeditation, f. (nl.) Berathschlagung;
commeditiren (l.) durchdenken, überlegen.
comme il faut (fr. spr. komm' il foh) wie es
 sich gebührt, nach Gebühr, tüchtig.
Commelina, f. (nl.) amerikanische und japani-
 sche Knollenpflanze; **Commelinéen**, pl. mo-
 nokotyledonische Kräuter mit knolligen
 Wurzeln.
commemorabel (l.) denkwürdig, bemerkens-
 werth; **Commemoratio**, **Commemoration**, f.,
 Erwähnung; Anrufung der Heiligen; **commem-
 oratio omnium fidelium**, das Fest aller
 Seelen oder Seligen; **c. omnium sanctorum**,
 das Gedächtnissfest aller Heiligen; **commem-
 orativ** (nl.) Erinnerung bewirkend; **Commem-
 orator**, m. (l.) Erwärner; **commemoriren**,
 sich erinnern; erwähnen, gedenken.
Commencement, n. (fr. spr. -mang's'mang)
 Anfang.
commendabel (l.) empfehlenswerth; empfeh-
 lend; **Commendam**, n. (nl.) einstweilen über-
 tragene Pfründe; **commendamus** (l.) wir em-
 pfehlen ihn (bischöfliche Einwilligung zu
 der Wahl eines geistlichen Candidaten);
Commendarius, m. (nl.) = Commenthur;
Commendataire, m. (fr. spr. -mangdatihr')
 einstweiliger Inhaber einer Pfründe; **Comm-
 endation**, f. (l.) Empfehlung; Gebet für
 einen Verstorbenen; **Commendator**, m. =
 Commendataire; **Empfehlen**; **Commenda-
 torien**, **commendatorio litterae**, pl., Em-
 pfehlungsschreiben; **Commendatrix**, f., Em-
 pfehlerin; **Commende**, f. (nl.) Ordenspfründe
 eines Weltgeistlichen; Gebiet eines Ordens-
 ritters; **commendiren** (l.) empfehlen; **Com-
 menthur**, **Comthur**, m. (nl.) geistlicher Or-
 denspfründner; weltlicher Ordensritter hö-
 hern Ranges; **Commenthurel**, **Comthurel**, f.,
 Gebiet eines Ordenspfründners.
Commensal, m. (nl.) Tischgenoss; **Kostgan-
 ger**; **Commensalität**, f., Tischgenossenschaft,
 Zutritt an der (königlichen) Tafel.
commensurabel (nl.) gemeinsames Mass ha-
 bend, gleichmessbar; **Commensurabilität**, f.,
 Gleichmessbarkeit; **Commensuration**, f.,
 Gleichmessung, vergleichende Messung.
Comment, m. (fr. spr. -mang) Brauch, Sitte,
 besonders der Studenten (eig. das Erson-
 nene); **commentitia entro** (l.) der Schein-
 kauf; **Commentitium**, n., das Erdichtete;
Commentor, m., Erdenker, Erfinder; **Com-
 mentum**, u., Erdichtung, Lüge.

Comment, Abkürzung für 1) **commentarius** (l.)
 Commentar; 2) **commentatio**, Abhandlung;
Commentär, m., schriftliche Erklärung eines
 Buchs; Auslegung, Erklärung; **Comm-
 entare**, **Commentarien**, pl., Erläuterungen;
 Tagebücher; **Commentaratorium**, n., kleiner
 schriftlicher Aufsatz; **Commentation**, f., das
 Erklären; **Commentator**, m., Ausleger, Er-
 klärer; **commentiren**, erklären.

Commerago, f. (fr. spr. -rahsch') Geschwätz.
commerçable (fr. spr. -sabl') verkäuflich; ge-
 sellig, ungänglich; **Commerçant**, m. (spr.
 -sang) Kaufmann; **commerçant**, handelrei-
 bend; **Commerçante**, m. (spr. -sangt') Han-
 delsfrau; **Commerce**, m. (spr. -mers'), **Commer-
 cium**, n. (l.), **Commerz**, m., Handel, Verkehr;
 Umgang; Trinkgelag; Wechselwirkung; **com-
 mercium epistolarium**, Briefwechsel; **Com-
 merce-Spiele**, Gesellschaftsspiele; **Commerz-
 Allianz**, f., Handelsbündniß; **Commerz-
 Bilanz**, f., Vergleichung der Ein- und Aus-
 fuhr; **Commerz-Collegium**, n., Handelsge-
 richt, -rath; **Commerz-Commissär**, **Com-
 mmerz-Deputirter**, m., Abgeordneter des Han-
 delstandes; **Commerz-Gericht**, Handelsge-
 richt; **Commerz-Kammer**, Commission zur
 Wahrung der Handelsinteressen; **Commerz-
 Last**, dänisches Mass zur Bestimmung der
 Schiffsgrosse, $\frac{2}{3}$ Schiffslast enthaltend;
Commerz-Rath, **Commerzion-Rath**, Han-
 delsrath; **Commerz-Schule**, Handelsschule;
Commerz-Tractät, m., Handelsvertrag; **com-
 merciäl** (nl.) Handel und Gewerbe betref-
 fend; **Commercial-Strasse**, Handelsstrasse;
Commercial-System, u., Handelsbegünsti-
 gungs-System; **commerciäl**, dem Handel
 verderblich; **commerciell** = commercial;
commercieren (fr. spr. -si-) Handel treiben;
 ein Trinkgelag halten; **commerchiren**,
 einem Trinkgelage beiwohnen, zechen.

Commero, f. (fr. spr. -mähr') Gevatterin;
 Stadtkutsche.

commeriren (l.) verlieren.

Commesture, f. (fr. spr. -stühr') Einimpfung
 durch Speisen.

commotiren (l.) messen; ermessen, erwägen.

Commottant, m. (fr. spr. -tang) Auftraggeber.

Commigration, f. (l.) das Ziehen, Wandern;
commigriren, ziehen, wandern.

Committium, n. (l.) Kameradschaft; **Comm-
 itto**, m. (l., pl. **Committitönen**) Kamerad,
 Schulgenosse, Lerngenosse.

comminabund' (l.) drohend; **Commination**, f.,
 Drohung, Bedrohung; **comminativ**, bedro-
 hend, warnend; **Comminator**, m., Droher,
 Androher; **Comminatoria**, f. (nl.) Strafandro-
 hung; **comminatorisch**, angedroht, bedroh-
 lich; **comminiren** (l.) drohen, androhen.

commingiren (l.) beschließen, besudeln.

comminisciren (l.) ersinnen, erdichten.

Comministor, m. (l.) (Mitdiener) Titel der Bi-
 schofe von seitens des Papstes.

comminuativ (nl.) zerschmetternd; **comm-
 nuibel**, zerreiblich; **comminuiren** (l.) vermin-
 dern, schwächen; zerstückeln, zerreiben;
Comminution, f., Verminderung; Zerrei-
 bung, Zerschmetterung.

Commiphöra, f. (gr.) der Gummistrauch.

Commiss, m. (fr. spr. -mih) Aufseher; Hand-

lungsdieners, Geschäftsführer; **Commis voyageur** (spr. wojaschöhr) Reisediener; **Commissie**, f., Wegnahme der Contrebande, Confiscation.

commisoißel (l.) vermischbar; **commisclren**, vermischen, vermengen.

commisabel (nl.) bemitleidenswerth; **Commiseration**, f. (l.) Bemitleidung, Mitleid; **Commiserator**, m., Erbarmer; **commiseresciren**, Mitleid haben, sich erbarmen; **commiseriren**, bemitleiden.

Commiss'-(l.) Dinge, deren Lieferung in Menge jemand aufgetragen wird, besonders für Soldaten, z. B. **Commiss-Brot**, Soldatenbrot; **Commiss-Hemd**, Soldatenhemd; **Commiss-Stücke**, pl., Wehrgeräth; **Commiss-Schuhe**, Soldatenschuhe u. s. w.; **Commiss-Fahrer**, (von der Seebehörde) ermächtigter Freibeuter, Caper; **Commissaire**, m. (fr. spr. -sär') Beauftragter; **Commissaire de guerre** (spr. -sär' d'gär') Kriegscommissar; **C. des vivres** (spr. -dä wiwr') Proviantcommissar; **C. des pauvres** (spr. -powr') Armenpfleger; **C. de police** (spr. -lil's) Polizeicommissar; **C. priseur** (spr. -söhr) Auctionscommissar, Taxator; **Commissär** (fr.), **Commissär** (nl.) m., Geschäftsführer, Bevollmächtigter; **Commissariät**, n., Verpflegungsbehörde, Schaffneramt; **Commissariats-Bureau**, n., Schaffneramtsstube; **Commissarius**, m. (nl.) = Commissär; **Commissarius perpetuus**, Bevollmächtigter in fortwährendem Auftrage; **commissio feudi** (l.) Verwirkung des Lehns; **Commission**, f., Auftrag; beauftragte Behörde; kaufmännische Gebühr für Besorgung eines Geschäfts; **Commissions-Artikel**, Waare, die im Auftrage und für Rechnung eines andern verkauft wird; **Commissions-Brief**, Brief mit einem Geschäftsauftrage; **Commissions-Buch**, Bestellsbuch für eingegangene Aufträge; **Commissions-Bureau**, n., Anstalt zu Besorgung von Aufträgen gegen eine Gebühr; **Commissions-Conto**, m., Rechnung über aufgetragene fremde Geschäfte; **Commissions-Gelder**, Abgaben (an einen Bischof) für jährliche Amtsbestätigung; **Commissions-Geschäft**, Geschäft für Besorgung fremder Aufträge; **Commissions-Handel**, Handel mit Commissionsartikeln; **Commissions-Wechsel**, im Auftrage eines dritten ausgestellter Wechsel; **commissionäl** (nl.) bevollmächtigend; **Commissionär**, m. (fr.) ein mit Besorgung fremder Geschäfte Beauftragter; **Commissioinaire d'achat** (spr. -när' d'aschah) mit Einkauf Beauftragter; **C. d'entrepôt** (spr. -dangtr'poh) Beauftragter für den Zwischenhandel; **C. de vente** (spr. -d'wangt') mit Verkauf Beauftragter; **C. de banque** (spr. -bankg') Wechselbeauftragter; **C. expéditionnaire** (spr. -disionär') Spediteur; **C. de roulage** (spr. -rulahsch') Güterbestätter, Frachtfactor; **commissioniren** (nl.) beauftragen, bevollmächtigen; **Commissoriale**, n., schriftlicher Auftragsbefehl; **commissorialisch**, im Auftrage; **commissörisch**, aufträglich; **Commissorium**, n. (l.) = Commissoriale; **Commissum**, n., Anvertrautes, Aufgetragenes, Begangenes, Vergehen.

Commissur, f. (l.) Zusammenfügung, Fuge,

Naht; **commissural**, zur Zusammenfügung gehörend.

commitigiren (l.) geschmeidig machen.

committabel (nl.) leicht zu begeben (Verbrechen); **Committee**, n. (e. spr. -mit'tie) = Comité; **Committee general** (spr. -dschen'teräl) allgemeiner Ausschuss (des Ober- und Unterhauses); **Committent'**, m. (l.) Auftraggeber, Bevollmächtigter; **Committimus**, n. (l.) Vorrechtsbrief, Recht, sich nur vor Obergerichten zu stellen (eig. wir erlauben); **committiren**, anvertrauen, beauftragen; **verwirken**; **Committirter**, m., Beauftragter; **Committitur**, n., Commissionsertheilung, Befehl, eine Untersuchungscommission zu stellen (eig. es wird aufgetragen); **Committiv**, n. (nl.) Vollmachtsschreiben.

commixtio carnalis (l.) fleischliche Vermischung; **Commixtion**, **Commixtur**, f., Vermengung, Vermischung.

commöd (l.) bequem; **Commöda**, pl., Vortheile; Bequemlichkeiten; **Commödans**, **Commödator**, m. (l.) Darleher, Verleiher; **Commodat**, s. **Commodatum**; **Commodatar**, **Commodatarius**, m. (nl.) Leihverleiher, **commodate** (l.) passend; **Commodation**, f., Darleihung; **Commodator**, m. = Commodans; **Commodatum**, n., die geliehene Sache; Vertrag über unentgeltliche Darleihung; **commöde**, passend, geschickt; bequem; **Commöde**, f. (fr.) Schrank mit Schubladen; **commodetto**, s. **commodamente**; **commodiren** (l.) darleihen, darreichen; **Commodität** (l.), **Commodité** (fr.) f., Bequemlichkeit; Abtritt; **commodo**, s. **comodo**; **Commödum**, n., Vortheil, Nutzen; geliehene Sache; **commödu possessiönis**, der mit dem Besitz verknüpfte rechtliche Vortheil; **c. publicum**, das gemeine Beste; **c. rei venditae**, Niessbrauch einer verkauften Sache.

Commodore, m. (e. spr. -dohr) englischer Schiffskapitän, der ein Geschwader befehligt; **Commodore-Schiff** = Commandeur-Schiff.

Commodulation, f. (l.) Uebereinstimmung.

Commöners, pl. (e.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauses; englische Studenten zweiten Ranges; **Com'mon-Hall**, f. (spr. -hahl) Gemeindehalle, Stadthaus; **Com'mon-Law**, n. (spr. -lah) das gemeine Recht, Herkommen; **Com'mon Prayer-Book**, n. (spr. -präerbukh) die Liturgie der englischen bischöflichen Kirche (eig. gemeines Gebetbuch); **Com'mons**, pl., die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauses.

commöniren (l.) erinnern, ermahnen; **Commonition**, f., Erinnerung, Ermahnung; **Commonitor**, m., Erinnerer; **commonitörisch** (nl.) crinnernd, zur Ermahnung dienend; **Commonitorium**, n. (l.) Erinnerungsschreiben; **commonstiren** (l.) zeigen. [ben.]

commorant' (l.) ansässig, wohnhaft; **Commoranz**, f. (nl.) Aufenthalt, Wohnung; **Commoration**, f. (l.) das Verweilen; Aufenthalt; **commoriren**, verweilen, sich aufhalten.

Commotion, f. (l.) Erregung, Gemüthsbewegung; **commotion du cerveau**, f. (fr. spr. -mosiong dü serwoh) Erschütterung des Gehirns; **Commotioner**, m. (e. spr. -moh'schë-

nur) Aufwiegler; **commoviren** (l.) bewegen, rühren; antreiben.
commuabel (fr. spr. -mua-) verwandelbar; **Commuaibilität**, f., Verwandelbarkeit.
commuletren (l.) streicheln, halskosen.
commun (l.) gemein, gemeinschaftlich; **Commun**, m. (fr. spr. -moug) das Gemeinsame; **le commun des apôtres** (spr. -dusapôltr'), das allgemeine Kirchengebet für die Apostel; **Commun** (l.), **Comumne**, f. (fr. spr. -muhn') Gemeinde, Gesamtheit; Gemeingut; **Commun-Güter**, Gemeindegüter; **Commun-Haus**, Gemeindefürsorgehaus; **Commun-Mandatar**, m. (nl.) gemeinschaftlicher Anwalt; **Commun-Weide**, Gemeineweide; **Communál**(nl.) zur Gemeinde gehörend; **Communal-Angelegenheiten**, Gemeindeangelegenheiten; **Communist-Garde**, Bürgerwache; **Communal-Güter**, -Verfassung, -Weide, -Wesen, -Zehnte, Gemeindegüter u. s. w.; **Communalien**, pl., Gemeindegüter, -sachen; **Communist**, m., Gemeindeglied; **Communaux**, pl. (fr. spr. -müinh) Gemeindegüter, Allmende; **Communeros**, pl. (sp.) Anhänger freier Verfassung in Spanien; **Communi**, pl. (it.) in Italien gewisse Gemeinden (dreizehn in der Provinz Verona, sieben in der Provinz Vicenza), welche deutsche Sprache und Verfassung bewahrt haben; in **communi** (l.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich; **communicabel** (nl.) mittheilbar, vereinbarlich; **Communicabilität**, f., Mittheilbarkeit; **Communteant'**, m. (l.) Theilnehmer am Abendmahl, Abendmahlsgenosse; **Communicat**, **Communicatum**, n., zur Beantwortung mitgetheilte Schrift; **communication télégraphique**, f. (fr. spr. -münikation telegrafik) telegraphische Mittheilung, Telegramm; **Communication**, f. (l.) Mittheilung; Verbindung, Verkehr; **Communications-Brücke**, Verbindungsbrücke; **Communications-Linie**, Verbindungslinie; **Communications-Weg**, Verbindungsweg (von einem Orte zum andern); **communicativ** (nl.) mittheilsam; **Communicatorien**, **communicatoriae litterae**, pl. (l.) Mittheilungsbriefe; **communicetur**, es werde mitgetheilt; **communicetur parti adversariae in copia**, der Gegenpartei in Abschrift mitzutheilen; **communiciren**, mittheilen; zum heil. Abendmahl gehen; **Communter**, m. (fr. spr. -münjeh) Mitbesitzer eines Gemeindeguts; **Communión**, f., Gemeinschaft; das heil. Abendmahl; **communio bonorum**, Gütergemeinschaft; **c. attributorum divinatorum**, Gemeinschaft der göttlichen Eigenschaften; **Communión-Buch**, Vorbereitungsbuch zum heil. Abendmahl; **Communión-Tisch**, der statt des Altars dienende Tisch in den reformirten Kirchen; **communipediach** (nl.) mit gewöhnlichen Füßen; **Communiqué**, n. (fr. spr. -münikeh) Bedeutung, Mittheilung, Verwarnung; **Communismus**, m., Lehre von gemeinsamer Theilung des Arbeitsgewinnes; **Communist'**, m., Anhänger des Communismus; **Communität**, f. (l.) Gemeinschaft; Gemeindegut; gemeinschaftliche Wohnung für Lehrer und Studenten; **communter**, gemeinschaftlich.

Communition, f. (l.) Befestigung.
commutabel (nl.) austauschbar; veränderlich, **Commutabletät**, f., Austauschbarkeit; **Commutation**, f. (l.) Veränderung; Vertauschung; **commutativ** (nl.) zum Handel und Wandel gehörend; **commutiren** (l.) verändern, vertauschen; **commutuell** (nl.) wechselseitig.
Comocade, f. (fr.) Brasilienholzbaum; **Comocladia**, f. (gr.) westindischer Baum mit scharfem Saft, der wie Hollenstein fäzt.
comodamente, **comodetto**, **comódo** (it.) in gemächlicher Bewegung.
Comodio, s. Komödie.
comp., Abkürzung für 1) comparativus (l.) Vergleichungsgrad; 2) compositum, zusammengesetztes Wort.
Comp. (fr.) = **Compagnie** (s. d.).
Compaciscent', m. (l.) Vergleichschliesser; **compacisciren**, sich vergleichen; **Compactät**, f. (nl.) Dichtigkeit, Derbheit; **compact'** (l.) dicht, fest, derb, gedrängt, gediegen; **compactor Begriff**, Begriff, der viele Merkmale enthält; **Compact**, n. = **Compactum**; **Compacte**, **Compacten**, pl., Vergleichspunkte; **Compactät**, n. (nl.) Uebereinkunft, Vertrag; **Compaction**, f., Uebereinkunft; **compactil** (l.) dicht zusammengefügt; kurz und dick; **Compaction**, f., Zusammenfügung; Gewebe; Ban; **Compactum**, n., Vergleich, Uebereinkunft; **Compactur**, f. = **Compaction**; **Compages**, f., Gebäude, System; **Compagination**, f. (nl.) Zusammenfügung, Verbindung; **compaginatus** (l.) zusammengefläch; **compagniren** (nl.) zusammenfügen.
Compagne, f. (fr. spr. kongpanj) Gefährtin, Gesellschafterin; **Compagne**, f., Gesellschaft; Handelsgesellschaft; Abtheilung eines Infanteriebataillons, befehligt von einem Hauptmann; **Compagnie-Billets**, pl., Schuldverschreibungen einer Handelsgesellschaft; **Compagnie-Chef**, m., Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann; **Compagnie-Chirurg**, **Compagnie-Wundarzt**; **Compagnie-Conto**, n., die Rechnungen der einzelnen Theilhaber im Hauptbuche der Gesellschaft; **Compagnie-Contract**, Gesellschaftsvertrag; **Compagnie-Fourier**, Compagnieschreiber; **Compagnon**, m. (spr. kongpanjong) Genoss, Gefährte, Gesellschafter, Mitarbeiter; Handelsgesellschafter; **Compagnonnage**, f. (spr. -panjonnahsch') Gesellenjahre; Gesellenschaft; Gesellenversammlung.
Com. Pal. = **Comes Palatinus** (l.) Pfalzgraf.
Compán, m. (l.) Genoss, lustiger Gesell; kleine ostindische Silbermünze.
compar (l.) gleich, gewachsen; **comparabel**, vergleichbar; **Comparabilität**, f., Vergleichbarkeit; **Comparison**, f. (fr. spr. kongparahsong) Vergleichung; **en comparison** (spr. ang-) in Vergleichung; **par comparison**, vergleichsweise; **sans comparison** (spr. sang-) ohne Vergleich, unvergleichlich; **Comparata**, pl. (l.) Vergleichene Dinge; **Comparateur**, m. (fr. spr. -tóhr) Vergleichler, Werkzeug zur Vergleichung der Masse; **Comparison**, f. (l.) Vergleichung; **comparatio litterarum**, Vergleichung der Schriftzüge; **comparativ**, vergleichend, vergleichsweise; **Comparativ**, **Comparativus**, m., der ver-

- gleichende Steigerungsgrad (in der Sprachlehre); **comparative**, vergleichungsweise; **Comparator**, m. (nl.) Werkzeug zur Messung des kleinsten Unterschiedes zweier Ausdehnungen; **comparil** (l.) gleich; **compariren**, vergleichen.
- Comparimini**, n. (l.) Verfaßtsgebot eines geistlichen Richters an einen weltlichen gegen einen in den Bann Gethanen (eig. erscheint); **comparent'**, vor Gericht erscheinend; **Comparent'**, m., der Erscheinende (vor Gericht); der Anwesende; **Comparen'tin**, f., die vor Gericht Erscheinende; **Comparenz'**, f. (nl.) das Erscheinen, die Anwesenheit; **compariren** (l.) erscheinen, sich stellen (vor Gericht); **Compartion**, f. (nl.) Erscheinung, Stellung (vor Gericht); **Comparse**, f. (fr. spr. kongpars') Einritt, Aufzug einer Ritterquadrille auf den Turnierplatz; **Comparsen**, pl., stumme Personen im Schauspiel, Statisten; **Comparserie**, f., Anordnung der Aufzüge (auf der Bühne); **Comparuit**, n. (l.) Erscheinungszeugniß; **Compartution**, f. (nl.) Erscheinung vor dem Richter.
- Compartimente**, pl. (nl.) regelmässig abgetheilte Fächer oder Felder; **Compartimento**, n. (it.) Bezirk; **compartiren** (nl.) abtheilen; **Compartition**, f., Abtheilung; **Compartitor**, m., Stimmtheiler in Gerichten.
- Compass**, m. (fr. spr. kongpah) Zirkel; **compass de route** (spr. -rut') Compass; **c. à ressort** (spr. -sohr) Federzirkel; **c. de proportion** (spr. -porsiong) Proportionalzirkel; **c. à verge** (spr. -wersch') Stangenzirkel; **c. de construction** (spr. -kongstrüxiong) Aufrisszirkel; **c. de variation** (spr. -variasiong) Abweichungscompass; **c. azimuthal** (spr. asimü-) Azimuthalcompass; **c. galvanomètre** (spr. -wanomätr') telegraphischer Elektricitätszirkel; **Compass**, m. (it.) Magnetonadel mit Einfassung; **Compassage**, f. (fr. spr. kongpassahsch') Anordnung der Spielkarten nach den Augen; Abtheilung mit dem Zirkel; **Compassieur**, m. (spr. -söhr) Abzirkler; **compassiren**, abzirkeln, gleichmässig vertheilen.
- compassiren** (l.) miteinander weiden; **compascü jus**, n., Koppelweiderecht, Mitweiderecht; **Compascuität**, f. (nl.) gemeinsames Weiderecht; **Compascuum**, n. (l.) Koppelhut, Mithut; **Compascora**, m., Mitpfarrer, Hülfsprediger.
- compassibel** (l.) mitleidend; **Compassibilität**, f. (nl.) Mitleidenheit; **Compassion**, f. (l.) Mitleidempfindung, Mitleid; **compassionabel** (nl.) bemitleidenswerth; **compassioniren**, bemitleiden, bedauern; **compatibel**, vereinbar, verträglich; **Compatibilität**, f., Vereinbarkeit, Verträglichkeit; **compatient'** (l. spr. -pazient) mitleidend; **compatiren**, mitleiden; Mitleid haben; sich vertragen, zusammenpassen; **Compatissance**, f. (fr. spr. kongpatissangs') Mitleid, Theilnahme; **compatissant** (spr. -sang) mitleidig, theilnehmend.
- Comaternität**, f. (nl.) Gevatterschaft, Pathenschafft, Mitvaterschaft.
- Compatriöt**, m. (nl.) Landsmann; **Compatriötin**, f., Landsmännin; **compatriötisch**, landsmännlich.
- Compatron**, m. (nl.) Mitpatron.
- compavosciren** (l.) erschrecken.
- compaviren** (l.) zerbrechen.
- compesciren** (l.) mitföhlen.
- compediren** (l.) fesseln (besonders an den Füßen); **Compeditus**, m., ein Gefesselter (besonders an den Füßen).
- compelläbel** (nl.) zwingbar, erzwingbar; **compellatörisch**, zwingend, nöthigend; **Compelle**, n. (l.) Zwangsmittel, Sporn (eig. treibe an); **compelliren**, antreiben, nöthigen.
- compellativ** (nl.) anredend; **Compellation**, f. (l.) Anrede; **Compellativus**, m. (nl.) Anredeform in der arabischen Sprache; **compelliren** (l.) anreden.
- compendiärisch** (l.) kurz, auszugartig; im Auszug; **compendiiren**, abkürzen; zusammenfassen; **compendiös**, gedrängt, abgekürzt, klein; **Compendium**, n., Abkürzung, Ersparung; Grundriss, Leitfaden, Handbuch.
- compensäbel** (nl.) ersetzbar, ausgleichbar; **Compensation**, f. (l.) Ersetzung; Ausgleichung, Abrechnung, Gegenrechnung, Aufhebung gegeneinander; **compensätis expensis**, mit Ausgleichung der Kosten; **Compensator**, m. (nl.) Erstatte, Entschädiger; **compensatörisch**, Entschädigung feststellend; **compensiren** (l.) ersetzen; abrechnen, gegeneinander aufheben; die **Kosten compensiren**, jede Partei in die von ihr verursachten Kosten verurtheilen.
- Comperage**, f. (fr. spr. kongperahsch') Gevatterschaft, Pathenverhältnis; geheimes Einverständnis; **Comperé**, m. (spr. -pähr') Gevatter, Gevattersmann; lustiger Gesellschafter; Helfershelfer.
- comperendin** (l.) verschoben; **Comperendination**, f., Verschiebung einer Klagsache auf den dritten Tag; nochmalige Vernehmung; **Comperendinätör**, m. (nl.) Aufschubsbewirker; **comperendiniren** (l.) aufschieben, aussetzen.
- comperiren** (l.) in Erfahrung bringen, erforschen; **comperiren** (l.) mit zusammengebogenen Knien; **Compernen**, pl., Bildsäulen mit geschlossenen Füßen.
- comper'te** (l.) von guter Hand, gewiss.
- Compes**, f. (l.) Fusschelle, Fessel; **compesciren**, im Zaume halten, bezähmen.
- compesiren** (nl.) in den Kataster aufnehmen.
- compëtens**, **compotent'** (l.) berechtigt, gültig, zuständig; **forum compëtens**, Gericht, vor das eine Sache gehört; **judex compëtens**, **compotent' Richter**, befugter Richter; **Compotent'**, m., Mitbewerber, Bewerber; **Compentes**, pl., Befugte, Katechumenen, die sich zur Taufe melden dürfen; **Competentia**, pl., Zuständigkeiten, Rechte; **Competenz**, f., Befugniß, das Berechtigtesin; Mitbewerbung; **Competenz - Buch**, Pfarbesoldungsbuch; **Competenz - Recht**, das Recht gewisser Schuldner, so viel von ihrem Vermögen zu behalten, als zu ihrem Unterhalt erforderlich ist; **competibel** (e.) verträglich, angemessen; **competiren** (l.) zukommen, zustehen; sich mitbewerben; **Competition**, f., Mitbewerbung; **Competitor**, m., Mitbewerber; **Competitrix**, f., Mitbewerberin.
- compiacevole** (it. spr. -dschewole) gefällig (vorzutragen).

Compilation, f. (l.) das Zusammentragen (aus andern Schriften); aus andern zusammengetragene Schrift; **Compilator**, m., Zusammenschreiber, Stoppler, Buchmacher; **compiliron**, zusammentragen (aus vorhandenen Schriften).

compingiron (l.) zusammenfügen, -heften.

compital (l.) auf Kreuzwegen befindlich; **Comptalten**, pl., Haugötterfeste (jährlich im alten Rom auf Scheidowegen kurz nach den Saturnalien gefeiert); **Comptum**, n., Kreuzweg, Scheidoweg.

Comptur, f. (nl.) thierischer Same.

compl., Abkürzung für complementum (l.) (s. l.).

compacent' (nl.) gefällig, artig, höflich; **complaciren**, gefällig; geneigt machen; **complacido**, gefällig, angenehm; **Complaisance**, f. (fr. spr. kongpläsangs) Gefälligkeit, Höflichkeit; **complaisant** (spr. -sang) gefällig, dienstfertig, höflich; **Complaisant**, m., der Wohldiener.

Complaignant', m. (nl.) Kläger vor Gericht.

Complanation, f. (l.) Ebnung, Schleifung (von Festungswerken); Inhaltsberechnung krummer Flächen; **Complanator**, m., Ebner, Gleichmacher; **complaniren**, ebnen; schleifen.

Complant, m. (fr. spr. kongplang) Rebeupflanzung, Weinberg; Pflanzungszins; **complantiren** (nl.) mit Weinstöcken oder Bäumen bepflanzen.

complectiren (l.) umfassen, enthalten; **complectiv** (nl.) umfassend, einschliessend; **complex'** (l.) verwickelt, verworren; **Complex'**, **Complexus**, m., Inbegriff; zwei Muskeln hinten am Halse; **Complexion**, f., Leibesbeschaffenheit; Gemüthsanlage, Sinesart; **complexionäl** (nl.) vom Temperament abhängig; **complexionirt**, von gewisser Leibesbeschaffenheit; **complexiren** (l.) umfassen, verbinden; **Complexität**, f. (nl.) Zusammengesetztheit, Verwickelung; **complexiv** (l.) zur Verbindung geeignet.

Complement', **Complementum**, n. (l.) Ergänzung, Ergänzungsmittel, -wort, -satz; **complemental**, **complementär** (nl.) ergänzend; **Complementär-Tag**, Schalttag; **Complementär**, **Complementarius**, m., Stellvertreter; **Complementirer**, m. = Complimentaire; **complet** (l.) vollständig, vollzählig, ganz, völlig; **Complète**, f. (nl.) letzte tägliche Klosterbetstunde; Schluss des Nachmittagsgottesdienstes (in der katholischen Kirche); **Completion**, f. (l.) Ergänzung, Vollendung; **completiren** (nl.) ergänzen, vervollständigen; **Completirung**, f., Vervollständigung, Ergänzung; **completiv**, ergänzend; **Completor**, m. (l.) Ergänzter; **Completorium**, n. (nl.) = Complete; Ergänzungsschrift.

comptäbel (nl.) nachgiebig, willfährig; **compliant'**, gefällig, willfährig; **Complianz'**, f., Willfährigkeit, Willfährung; **Compliment**, n. (fr.) Höflichkeitsbezeugung, Hochachtungsbezeugung; Begrüssung, Gruss; Schneidelei, Artigkeit; **complimentäl** (nl.) verbindlich, höflich; **Complimentarius**, m., Complimentenmacher, Kratzfüesler, Höfling; **Complimentour**, m. (fr. spr. kongplimang-

töhr) = Complimentarius; **complimentiren**, begrüssen, bewillkommenen.

complicat (nl.) verwickelt; **Complication**, f. (l.) Verflechtung, Verwickelung; **Complicon**, pl. (fr. spr. kongpliscon) Mitschuldige, Mitverbrecher; **Complices delicti**, pl. (l.) Mitschuldige, Mitfreyler; **compliciren**, verwickeln, verwirren; **complicirt**, verwickelt, verworren, verflochten; **complicirte Krankheit**, mit andern Uebeln verbundene Krankheit; **complicirtes Verbrechen**, worin mehrere Arten von Verbrechen zusammentreffen, z. B. Raubmord; **Complicität**, f. (nl.) Mitschuld, Theilnehmung an einem Verbrechen.

Complimentaire, m. (fr. spr. kongplimangtähr) der das Geschäft unter seinem Namen führende Theilhaber einer stillen Handelsgesellschaft (eig. = Complementär).

complodiren (l.) zusammenschlagen, klatschen.

Comploration, f. (l.) das Beweinen, Antrauern; **comploriren**, beweinen.

Complot, n. (fr.) geheime Verbindung zu ein strafbaren Zwecke, Verschwörung, Rottte, Meuterei; **Complotteur**, m. (spr. -töhr) Theilnehmer an einem Complot, Meuterer; **complotiren**, sich zusammenrotten; heimlich verabreden.

compluviren (l.) beregnen; regnen; **Compluvium**, n., oben offener Vorplatz (eig. Regenplatz, dem Regen ausgesetzter Platz).

Compoids, n. (fr. spr. kongpouh) = Kutaster.

Compon, n. (fr. spr. kongpong) viereckiges Wappenstück von abwechselnden Farben; **Componaster**, m., schlechter Componist; **Componende**, f. (it.) Sportelbestimmung; päpstliche Sportelkamruer; **component'** (l.) einen Theil ausmachend; **componiren** zusammensetzen; in Musik setzen; beilegen; **componirt**, zusammengesetzt; aus viereckigen Stücken von abwechselnden Farben bestehend (in Wappen); **Componist'**, m. (nl.) Tonsetzer; **Componium**, n., eine Flötenuhr; **Componure**, f. (fr. spr. -nühr') Anordnung der componirten Stücke eines Wappenschildes.

componderiren (l.) abwägen.

Comport, m. (fr. spr. kongpohr) das Verhältniss; **comportäbel** (nl.) verträglich, schicklich; **Comportanz'**, f., das Betragen; **Comportation**, f., Zusammentragung; **Comportement**, n. (fr. spr. kongport'mang) Betragen, Aufführung; **comportiren** (l.) zusammentragen; ertragen, gestatten; sich vertragen; sich betragen.

compos (l.) mächtig einer Sache; **compotiren**, theilhaftig machen.

Compos. = Compositum (l.) zusammengesetztes Wort; **composant** (fr.) als Bestandtheil dienend; **Composé**, n. = Compositum; **Composeur**, m. (spr. -söhr) schlechter Componist; **composit** (nl.) von vermischer Säulenordnung; **Composita**, pl. (l.) zusammengesetzte Wörter; **Compositae**, pl., Kräuter und Halbsträucher mit gebühten Blüten auf gemeinschaftlichem Blütenboden; **composite**, in guter Ordnung; **Composites**, pl. (fr. spr. -siht') zusammengesetzte Bauchschwämme; **Compositeur**, m. (spr. -töhr) = Componist; **Setzer**; **compositiflorisch** (nl.) mit zusam-

- mengesetzten Blumen; **Composition**, f. (l.) Zusammensetzung; Mischung (von Metallen); Geisteserzeugniß; ein in Musik gesetztes Stück; Vergleich; **compositio amicalis**, gütlicher Vergleich; **Compositions-Betrieb**, m., Bewirthschaftung eines Waldes auf Ober- und Niederholz, Baum- und Schlagholz; **Compositions-Blau**, n., sächtisches Blau; **Compositions-Waaren**, aus gemischtem Metall verfertigte Waaren; **compositiv** (nl.) zusammensetzend; zusammengesetzt; **Compositor**, m. (l.) Zusammensetzer; Verfasser; **Compositum**, n., Zusammengesetztes; zusammengesetztes Wort; Fuge (in der Musik); **Compositur**, f., Zusammenfügung, Fuge; **Compost'**, n. (l.) aus Erde, Mergel und Abfall von Thieren und Pflanzen gemischtes Düngemittel; **Composteur**, m. (fr. spr. -störh) Winkelhaken (der Schriftsetzer); **compostiren** (nl.) mit Compost düngen; **composto** (it.) gesetzt, gedichtet; **Compostür**, f. (nl.) Dünger.
- Compossess'**, m., **Compossession**, f. (l.) Mitbesitz; **Compossessor**, m., Mitbesitzer.
- Compot**, n., **Compote**, f. (fr. spr. -popt') mit Zucker eingemachtes und gedämpftes Obst; **Compotier**, m. (spr. -potjeh), **Compotiére**, f. (fr. spr. -potjäh') Compotschüssel, Fruchtschale.
- Computation**, f. (l.) das Zusammentrinken, Trinkgelag; **Computator** (nl.), **Compötör** (l.) m., Trinkbruder, Zechbruder; **Compötrix**, f., Zechschwester.
- Comprador**, m. (sp.) (Käufer) Geschäftsführer.
- Compransor**, m. (l.) Schmausbruder.
- Comprecation**, f. (l.) das Bitten, Anrufung; **compreciren**, anrufen, bitten.
- comprehendiren** (l.) zusammenfassen, begreifen; **comprehensibel**, begreiflich, fasslich; **Comprehensibilität**, f. (nl.) Begreiflichkeit; **Comprehension**, f. (l.) das Begreifen; Begriff; Fassungskraft; **comprehensiren**, umfassen; **comprehensiv** (nl.) fassend, begreifend; **Comprehensivität**, f., Umfassendheit; **Comprehensor**, m., der die Herrlichkeit Gottes Schauende (eig. der Fasser).
- Compresbyter**, m. (nl.) Mitaltester; Mitpriester; **Comprêtre**, m. (fr. spr. kongprät') Mitpriester.
- compress'** (l.) eng zusammengedrängt; **Compreſse**, f., leinenes Lappchen, Bäuschchen, das unter den Verband einer Wunde gelegt wird; **Compreſſeur**, m. (fr. spr. -söhr) zusammendrückender Muskel; Presswerkzeug; **compressibel** (nl.) pressbar, zusammendrückbar; **Compressibilität**, f., Zusammendrückbarkeit; **compressicaudisch**, mit zusammengedrücktem Schwanz; **compressicaulich**, mit zusammengedrücktem Stengel; **Compression**, f. (l.) Zusammendrückung, Verdichtung; **Compressions-Maschine**, Maschine zur Zusammendrückung und Verdichtung elastischer Stoffe; **compressiv** (nl.) andrückend, anpressend; **Compressive**, f., Pressbinde, Pressmaschine (der Wundärzte); **Compressiv-Kraft**, f., Druckkraft, Presskraft; **Compressor**, m. (l.) Nothzünftiger; **Compressorium**, n. (nl., pl. **Compressorien**) = Compressive; **Compressür**, f., das Zusammendrüeken; **Compressus**, m. (l.) der Beischlaf.
- comprimäbel** (nl.) zusammendrückbar, pressbar; **Comprimeur**, m. (fr. spr. kongprimöhr) Unterdrücker; **comprimiren** (l.) zusammendrücken; bändigen.
- compris** (fr. spr. kongprih) einbegriffen; **non compris** (spr. nong-) ausgenommen.
- Comprobation**, f. (l.) Guttheißung, Billigung; **Comprobator**, m., Gutheißer, Billiger; **comprobiren**, billigen, gutheissen.
- Compromiss'**, n. (l.) schiedsrichterlicher Vergleich; **Compromissarius**, m. (nl.) erwählter Schiedsrichter, Obmann; **compromissorial**, schiedsrichterlich; **compromissörisch**, durch Compromiss festgestellt; **Compromittent'**, m. (l.) derjenige, der in einem Rechtsstreit mit seinem Gegner eine Uebereinkunft trifft; der, welcher dem Gegner zugesieht, die Entscheidung einem Schiedsrichter zu überlassen; **compromittiren**, es auf den Ausspruch eines Schiedsrichters ankommen lassen; mitverwickeln, blossstellen, in Gefahr bringen; **compromittirend**, verhänglich, blossstellend.
- Compromotarius**, **Compromotionalis**, m. (nl.) ein gleichzeitig Beförderter, Mitbeförderter; **compromovirt**, gleichzeitig befördert, mitbefördert.
- Comprotector**, m. (nl.) Mitbeschützer.
- compromvincial** (nl.) aus derselben Provinz gebürtig.
- comptabilär** (nl.) der Rechenschaft unterworfen; **comptabel** (fr. spr. kongtabel) rechnungspflichtig, verantwortlich; **Comptabilität**, f. (nl.) Rechnungspflichtigkeit, Verantwortlichkeit; **comptant** (fr. spr. kongtang) baar; zahlungsfähig; **Comptant**, n., baares Geld; Baarzahlung; **gegen Comptant**, gegen baare Zahlung, für baares Geld; **Compte**, m. (spr. kongt') Rechnung, Zählung; Rechenschaft; **compte de gain et de perte** (spr. -d' gäng ch d' pert') Gewinn- und Verlustrechnung; **c. ouvert** (spr. -uwär') offene Rechnung; **c. rendu** (spr. -rangdü) Rechenschaftsablegung; abgelegte Rechnung; **Comptepas**, m. (spr. kongtpah) Schrittzähler, Wegmesser; **Compteur**, m. (spr. kongtöhr) Zähler; Pendelschwingungszähler, Secundenrepetiruhr; **compteur d'expérience** (spr. -dexperiangs') Gaszähler für den Verbrauch; **c. pour usine** (spr. -pur üsihn') Gaszähler für Fabriken; **comptibel** (e.) verantwortlich; **Comptoir** (fr. spr. kongtoalr), **Contor** (it.) n., Zählstisch; Schreibtisch (der Kaufleute); Geschäftsstube; Handelshaus; **Comptorist'**, **Comptorist'**, m., Buchhalter in einem Handelsgeschäft; **Comptoir-Wissenschaft**, Inbegriff aller dem Kaufmanne nöthigen Kenntnisse.
- compugniren** (l.) miteinander streiten, fechten.
- Compulsion**, **Compulsion**, f. (l.) Antreibung, Nöthigung, Zwang; **compulsativ** (nl.) gezwungen, zwingend; **compulsatorisch**, mit Zwang verbunden; **Compulseur**, m. (fr. spr. kongpulsöhr) Antreiber; **compulsiv** (nl.) zwingend; **Compulsor**, m. (l.) Antreiber; Eintreiber; **Compulsoriäles**, pl. (nl.) Befehl eines Obergerichts an ein Untergericht, die Entscheidung einer Rechtssache zu beschleunigen; **Compulsorien**, pl., Anregungsschreiben, Mahnbefehl; **compulsörisch**, zwingend;

- zwangsweise; **Compulsorium**, n. = Compulsoriales.
- Compunctio**, f. (nl.) das Stechen; Zerknirschung; **compunctiōs**, zerknirscht, reuig; **compunctiv**, zerknirschend; **compungren** (l.) stechen, kränken.
- Compurgatio**, f. (nl.) Rechtfertigung einer Zeugenaussage; **Compurgator**, m., Gewährsmann; **compurgiren** (l.) reinigen.
- computābel** (l.) berechenbar; **Computabilität**, f., Berechenbarkeit; **computatio gradūm**, Berechnung der Verwandtschaftsgrade; **Computation**, f., Zusammenrechnung, Ueberschlag; **Computator**, m., Zusammenrechner; **computiren**, zusammenrechnen; **Computist**, m. (nl.) Berechner des Kirchenkalenders; **compūtus**, m. (l.) Rechnung; **ad compūtum**, in Rechnung.
- computresciren** (l.) verkaufen.
- comtal** (fr. spr. kongt-) grüthlich; **Comte**, m. (spr. kongt') Graf; **Comté**, n., Grafschaft; **Comtesse**, f. (spr. kongtees') Gräfin.
- Comthur**, m., Commenthur, Ordenspfündner, Ordensritter; **Comthurei**, f., Commenthurci; Unterbezirk einer Ballei.
- Comtoir**, s. **Comptoir**; **Comtorist**, s. **Comptorist**.
- Com'tor**, m. (nl.) unmittelbarer Lehnsmann eines Grafen; **Comtorāt**, n., Stand eines Comtors; **Comtoresse**, f. (fr.) Frau eines Comtors.
- Comuneros**, s. **Communeros**.
- Comus**, s. **Komus**.
- oon** (it.) mit; **oon affetto**, mit Empfindung; **c. affiziōne**, schwermüthig; **c. agilitā** (spr. -adschi-) hurtig; **c. agilitāzīone** (spr. -adschi-) mit Bewegung, ängstlich; **c. allegrezza**, mit Munterkeit; **c. amarezza**, mit Betrübniß, traurig; **c. amōre**, mit Liebe, mit Lust; **c. anima**, seelenvoll; leidenschaftlich; **c. brio**, mit Geräusch, rauschend.
- Coena**, f. (l.) Abendmahl, Hauptmahlzeit; **coena domini**, das heil. Abendmahl; **Coenacūm**, **Cōnakel**, n., Speisezimmer, Speisesaal.
- conābel** (l.) mühsam; **Conāmen**, n., Bemühung; **Conamentum**, n., Werkzeug, Hilfsmittel; **Conāt**, **Conatus**, m., Versuch; **Conatīon**, f., Unternehmung; **conātus delinquendi**, versuchtes Verbrechen.
- Conak**, m. (türk.) Hotel eines auswärtigen Gesandten; **Conakdji**, m., der einem reisenden Grossen vorausreisende Offizier.
- Conarion**, n. (gr.) Zirbeldrüse. [sinn.]
- Cōnästhesis**, f. (gr.) Gemeintheilgefühl, Gemeinconcalsciren (l.) warm, hitzig werden.
- concalliesciren** (l.) Schwienen bekommen; unempfindlich werden.
- Concambium**, n. (nl.) Tausch.
- Concoeraciten**, pl. (l.) versteinerte Muscheln mit Querscheidewänden; **Concoeracitonen**, pl., Abtheilungen, Fächer, Kammern; **concoeraciren**, wölben.
- concoeradesciren** (l.) entbrennen.
- Concapitān**, m. (fr.) Mithauptmann.
- conconceptiv** (l.) mitgefungen.
- Concarnation**, f. (l.) fleischliche Verbindung; **concarneren**, mit Fleisch bedecken.
- Concassation**, f. (nl.) Zerstoßung; **Concassé**, m. (fr. spr. kongkassch) Gestossenes, gestossener Pfeffer; **concastron**, grob zerstoßen.
- Concatenation**, f. (l.) Verkettung, Verbindung; **concateniren**, zusammenketten, verbinden; **concatenirt**, zusammengekettet; **concatenirter Schluss**, Kettenschluss.
- concatoviren** (l.) zusammenhäufen.
- Concausa**, f. (nl.) Mitursache, mitwirkende Ursache.
- concāv** (l.) hohl, hohlrund; **concāv-concāv**, auf beiden Seiten hohl; **concāv-convex'**, auf einer Seite hohl, auf der andern erhaben; **Concāv-Glas**, Hohlglas; **Concāvconcāv-Glas**, auf beiden Seiten hohles Glas; **Concāv-Spiegel**, Hohlspiegel, Brennspiegel; **concavitōsich** (nl.) mit hohlen Blättern, hohlblättrig; **concaviron** (l.) hohlrund machen; krümmen; **Concavitāt**, f., Hohlung; Hohlheit, das Hohlsein.
- concediren** (l.) zugeben, gestatten; **concedō**, ich gebe zu, gestohe ein, genehmige; **concessibel** (nl.) zulässig; **Concession**, f. (l.) Bewilligung, Erlaubniß, Vergünstigung; **concessional** (nl.) = concessiv; **concessionar**, bewilligt, verliehen; **Concessionär**, **Concessionarius**, m., Concessionsinhaber, Befugter, Berechtigter; **concessioniren**, genehmigen, bevorzugen; **concessionirt**, mit (obrigkeitlicher) Erlaubniß versehen; **Concessionist**, m. = Concessionär; **concessiv**, einräumend, zugebend; **concessive**, zugebend; **Concessive**, f., Einräumung, das Zugestehen.
- concoelebriren** (l.) mitfeiern.
- Concentration**, f. (nl.) Vereinigung in einen Punkt, Zusammendrängung, Verdichtung; **Concentrations-Grad**, Grad der Verdichtung; **Concentricitāt**, f., das Gemeinhaben des Mittelpunkts; **concentriren**, in einen Punkt zusammendrängen; verstärken, verdichten; **Concentrirung**, s. **Concentration**; **concentrisch**, mit gemeinsamem Mittelpunkt; **concentrischer Angriff**, aus einer halbkreisförmigen Stellung nach einem Mittelpunkt gerichteter Angriff; **concentrisches Feuer**, nach einem gemeinschaftlichen Punkte gerichtetes Feuer; **concentrische Kreise**, Kreise mit gemeinschaftlichem Mittelpunkt, einmittige Kreise; **concentrischer Rückzug**, aus einer zerstreuten Stellung nach einem Punkte hin gerichteter Rückzug.
- concentuāl** (nl.) harmonisch; **Concentus**, m. (l.) Einklang, Harmonie.
- concept** (l.) ich habe es verfasst; **concepit**, er hat es verfasst; **Concept**, n., roher schriftlicher Aufsatz, Entwurf; Plan; aus dem **Concept** kommen, irre werden, stecken bleiben; das **Concept** verrücken, verwirren; die Absicht vereiteln; **Concept-Papier**, größeres Schreibpapier zum ersten Entwurf; **conceptacular** (nl.) behältnissartig; **conceptacularisch**, behältnistragend; **Conceptaculum**, n. (l.) Behältniss; Samen- oder Fruchtbehälter (der Kryptogamen); Kapsel (der Moose); Schüsselchen (der Flechten); **conceptibel** (nl.) begreiflich, fasslich; **Conceptibilität**, f., Begreiflichkeit; **Conception**, f. (l.) Empfängniß; Abfassung; Begriff; Begriffsvermögen; **conceptiren** (nl.) empfangen; sich vornehmen; **Conceptist**, m., ein kün-

stehender (spanischer) Dichter; **conceptiv**, empfänglich; fähig aufzufassen; (l.) jährlich anzuerkennen (Festtage); **Conceptor**, m., Unternehmer, Begeher; **Conceptualismus**, m. (nl.) Philosophie Abälard's im 12. Jahrh.; **Conceptualist'**, m., Anhänger des Conceptualismus.

concernant (fr. spr. kongsernang) betreffend, anlangend; **Concernenz'**, f. (nl.) Beziehung, Hinsicht; **concerniren**, betreffen, angehen.

concerniren (l.) zerpfücken, zerreißen.

Concert', n. (nl.) vollstimmige Musik von Instrumenten oder Stimmen oder beiden zugleich; Uebereinstimmung, Einverständnis; **concert spirituel** (fr. spr. kongsähr spiritüel) geistliche Musikaufführung; **de concert** (spr. d'kongsähr) einstimmig; im Einverständnis; **Concertant'**, m. (it.) = Concertist; **concertante** (spr. -tscher-) einstimmend, harmonisierend; **Concertation**, f. (l.) Wortstreit, Wettspiel; Uebereinkunft; **concertativ**, streitend, entgegennend; **Concertator**, m., Nacheiferer; **concertatorisch**, streitend; **Concertino**, n. (it. spr. -tscher-) kleineres Concert; **concertiren** (l.) wetteifern; (nl.) ein Musikstück miteinander probiren; ein Concert aufführen; übereinkommen, verbinden; **concertirend**, wetteifernd; gehoben (in der Musik); **Concertist'**, m., Concertspieler, Concertsänger; **Concert-Meister**, m., Vorsteher eines Musikvereins; erster Violinist, Vorspieler; **Concerto**, n. (it. spr. -tscher-) = Concert; Musikstück für ein ganzes Orchester mit Solo. [zaudern.

Concession, f. (l.) das Zaudern; **cessiren**, **Concetti**, pl. (it. spr. -tschet-) Einfälle, Schimmerwitz. [fasslich.

conceväbel (fr. spr. kongsewa-) begreiflich, **Concha**, f. (gr.) zweischalige Muschel; Muschelschale; **Conchacäen**, pl. (nl.) Muscheltiere; **Conchae**, pl. (l.) Muschel-, Austerschalen; **conchae praeparatae**, pulverisirte Austerschalen; **conchät**, muschelförmig.

Conchi, m., indischer Zimmt.

conchicölich (nl.) Muscheln bewohnend; auf Muscheln lebend; **Conchiferen**, pl., Muscheltiere, Weichthiere mit zweiklappiger Muschel; **conchiferisch**, muscheltragend; **conchiform'**, muschelförmig, -artig; **Conchilien**, s. **Conchylien**; **Conchit**, m. (gr.) Muschelversteinerung.

Conchoanthélix, **Conchohélix**, m. (gr.) Ohrmuschel-Gegenwindungsmuskel; **conchoïdal** (nl.) muschelförmig; schneckenförmig; muschellinig; **Conchoide**, f. (gr.) Schneckenlinie, Muschellinie; **conchoidisch** (nl.) = conchoïdal; **Concholög**, m. (gr.) Muschelkenner; **Conchologie**, f., Muschelkunde; **conchologisch**, zur Muschelkunde gehörend; **Conchophören**, pl. = Conchiferen.

conchylian (gr.) muschelhaltig; **conchyliät** (nl.) mit Purpur gefärbt; in Purpur gekleidet; **Conchylien**, pl. (gr.) Schalthiere (Schnecken und Muscheln); **conchyliferisch** (nl.) muscheltragend, hartschalig; **conchylioidisch** (gr.) muschelförmig; **Conchyliolithen**, pl., versteinerte Schalthiere; **Conchyliolog**, m., Schalthierkenner; **Conchyliologie**, f., Conchylienlehre, Muschellehre; **conchyliöl-**

gisch, zur Schalthierlehre gehörend; **Conchyliologist'**, m. = Conchyliolog; **conchyliophörisch**, muscheltragend; **Conchyliotypolith**, m., Stein mit Schalthierabdrücken, Muschelabdruck, Muschelstein.

concidiren (l.) zerhauen, zerschneiden; zusammenfallen; **concis**, bündig, kurzgefasst, gedrängt; **concisa**, zerschnitten (auf Recepten); **Concision**, f., Gedrängtheit, Bündigkeit; Zerschneidung, Zertheilung; **concisörisch**, zum Schneiden dienend; **Concilsür**, f., Zerschneidung, Riss.

Concierge, m. (fr. spr. kongsiersch') Schlossvogt; Kerkermeister; **Conciergerie**, f. (spr. -sierscherih) Schlossvogtei; Gefängniß (in Paris).

concliäbel (nl.) vermittelbar, beilegbar; **Concliäbülum**, n. (l.) Versammlungsort; verdächtige Versammlung; ketzerische Kirchenversammlung; **concliänt'** (nl.) verträglich, zum Verträge geneigt; **concliärisch**, eine Kirchenversammlung betreffend, von ihr ausgehend; **Concliätion**, f. (l.) Vereinigung, Vergleichung; **Concliätör**, m., Vermittler, Friedensstifter; **concliätörisch** (nl.) aussöhnend, einigend; **Concliätrix**, f. (l.) Vermittlerin, Kupplerin; **Concliätür**, f., Kuppelei; **concliiren**, vereinigen, vereinbaren; **Concil**, **Concilium**, n. (pl. **Conclien**) Versammlung; Kirchenversammlung; Universitätsgericht; **concilium academicum**, Hochschulrath, -gericht; **c. martyrum**, Ort, wo die Gebeine der Märtyrer aufbewahrt werden (in der katholischen Kirche); **c. medicum**, ärztliche Versammlung; **c. oecumenicum**, allgemeine Kirchenversammlung; **c. sacrosanctum**, hochheilige Kirchenversammlung.

Concinenz', f. (l.) Uebereinstimmung, Harmonie; **conciniren**, mitsingen; übereinstimmen. **concin'** (l.) passend, zierlich, nett; **Concination**, f., das Zurechtmachen, Verfertigen; **Concinnator**, m., Zurechtmacher; Urheber; **concinniren**, ordnen, regelmässig zusammensetzen; **Concinnität**, f., Abgemessenheit, Zierlichkeit (der Rede).

Concion, f. (l.) Versammlung, Volksversammlung; **concionäl**, in der Volksversammlung üblich; **Concionator**, m., Redner; Prediger; **concioniren**, öffentlich reden.

Concipient', m. (l.) Verfasser (eines schriftlichen Aufsatzes); **concupiren**, aufnehmen; schwanger werden; entwerfen; abfassen; **Concupist'** = Concipient.

Concitament', n. (l.) Reizungsmittel, Reizmittel; **concität**, aufgeregt, heftig; **Concitatation**, f., Erregung; Aufwiegelung; **concitativ** (nl.) aufregend, reizend; **Concitator**, **Concitor**, m., Erreger, Aufwiegler; **Concitatrix**, f., Aufwieglerin; **concitiren**, erregen, aufregen, aufwiegeln.

Concitoeyen (fr. spr. kongsitoajäng), **Concivis** (l.) m., Mitbürger.

Conclamation, f. (l.) Geschrei, Zujauchzen; **conclamatum** est, es ist aus, es ist vorbei (eig. das Klageschrei ist vorbei); **Conclamatüs**, m., Beweinter; Verstorbener; **conclamiren**, schreiben, ausrufen; **Conclamitation**, f. = Conclamation; **conclamitiren**, oft schreiben, zurufen.

Conclave, n. (l.) Zimmer; verschlossenes Zimmer, worin die Cardinale den Papst wählen; Versammlung der Cardinale zur Papstwahl; **Conclavist'**, m., Diener eines Cardinals im Conclave.

concluden'do (l.) schliesslich; **ad concluden'dum**, zur Beschlussfassung, um einen Beschluss zu fassen; **concludent'**, entscheidend, bündig; **Concludenz'**, f. (nl.) Folgerung, Schluss; Bündigkeit; **concludiren**, beschliessen, urtheilen; schliessen, enden; **Concluditor**, m. (nl.) Beweisführer; **Conclusa**, pl. (l.) Beschlüsse, Bescheide; **conclusa imperii**, Reichsabschiede; **conclusibel** (nl.) schliessbar, bestimmbar; **Concluston**, f. (l.) Schluss, Folgerung; Ende, Beschluss; **conclusionäl** (nl.) schliessend; entscheidend; **conclusiv**, entscheidend, folgerend; **Conclusiv-Conjunction**, f., folgendes Bindewort, z. B. daher; **Conclusum**, n. (l.) Schluss; Beschluss, Bescheid; **conclusum in sensu**, beschlossen in der Rathversammlung.

Concoagulation, f. (nl.) das Zusammengerinnen; **concoaguliren**, gerinnen, gerinnen machen.

concoct' (l.) verdaut; **Concoction**, f., Verdauung; **concoctiren** (nl.) reif machen; verdauen; **concoctiv**, verdaugend; **concoquiren** (l.) zusammenkochen, verdauen.

concolor (l.) gleichfarbig, einfarbig.

Concomitance, f. (fr. spr. -mitangs') Begleitung; Mitwirkung; **concomitant'** (nl.) begleitend; mitwirkend; **Concomitanz'**, f., Untrenntheit des Leibes und Blutes im Abendmahl (bei den Katholiken); **concomitiren** (l.) begleiten; mitwirken; **concomitirend** (nl.) = concomitant.

Concommissair (fr.), **Concommissarius** (nl.) m., Mitbeauftragter, Mitbevollmächtigter.

concopuliren (l.) verbinden.

concordabel (l.) vereinbar; **Concordabilität**, f., Vereinbarkeit; **concordant'**, übereinstimmend; **Concordanz'**, f., Uebereinstimmung; Verzeichniss sämtlicher Sprüche und Wörter der Bibel; **concordat**, es stimmt überein; **concordat cum originali**, es stimmt mit der Urschrift überein; **Concordät**, n., Vertrag, besonders eines weltlichen Fürsten mit dem Papste über Kirchensachen; **Concordatist'**, m., Anhänger eines Concordats; **Concordia**, f., Eintracht, Uebereinstimmung; **concordia res parvae crescunt**, Eintracht vermehrt (durch Eintracht wachsen kleine Dinge); **Concordia**, f., eine zweifarbige Gartennelke; **Concordien-Buch**, n., **Concordien-Formel**, f., Einigungsbuch der evangelisch-lutherischen Kirche (1580); **concordiren**, übereinstimmen, stimmen; **Concordisten**, pl., eine ehemalige Studentenverbindung auf deutschen Universitäten; **Concordität**, f., Eintracht; **con'cors**, einträchtig, einstimmig. **concorporäl** (l.) von einerlei Körper; **Concorporation**, f., Vereinigung, Aufnahme (in eine Verbindung); **concorporiren**, vereinigen, einverleiben.

Concorrente, m. (it.) Concurrent, Mitbewerber; **concourant** (fr. spr. kongkurgang) zusammenwirkend; **Concours**, m. = Concurs.

Concourme, f. (fr. spr. kongkurnm') Curcuma, ein gelbfärbender Körper.

concrassiren (l.) verdichten, verdicken.

concrediren, **concredittren** (l.) unvertauen; **Concreditor**, m. (nl.) Mitgläubiger.

concrefciren (nl.) coneret machen.

concretiren (l.) miterschaffen; **Concrement'**, n. (nl.) durch Gerinnen entstandene feste Masse; **Concrescenz'**, f. (l.) das Zusammenwachsen, Verhartung; **concresebel** (nl.) zum Zusammenwachsen geneigt; vereinbar; **Concreseibilität**, f., Geneigtheit zur Vereinigung, Vereinbarkeit; **concreseiren** (l.) zusammenwachsen, sich zusammenfügen, verdichten; sich zu einem Worte verbinden (von mehreren Wörtern); **concret**, verdichtet, fest; in der Wirklichkeit vorhanden; **concretor Begriff**, Begriff von etwas wirklich Vorhandenem, angewandter Begriff; **Concretfänger**, pl. (nl.) Psychologen, die ein Verwachsensein der Seele mit dem Körper annehmen; **Concretion**, f. (l.) Verdichtung (einer Flüssigkeit), Verwachsung; Verbindung mehrerer Wörter zu einem; mit dem Hauptwort übereinstimmende Genus- und Casusbezeichnung des Eigenschaftsworts; **Concretions-Zeichen**, Adjectivendungen; **concretioniren** (nl.) zusammenhäufen, zusammenwachsen; **concretiv**, verdickend; **Concretium**, n. (l.) wirklich vorhandenes Ding.

Concremation, f. (l.) Verbrennung; **concremiren**, mitverbrennen.

Concreption, f. (l.) Geräusch; **concrepiren**, **concreptiren**, ein Geräusch machen.

concrispiren (l.) kräuseln, kraus machen.

concrustiren (l.) mit einer Rinde überziehen.

Concubation, f. (l.) das Zusammenliegen; **Concubin**, **Concubinaris**, m., Beischläfer, Kelsmann; **Concubinage**, f. (fr. spr. kongkübinahsch') Kelsche; **Concubinät**, n., wilde Ehe, Kelsche; **Concubination**, f. (nl.) das Beiliegen, Beischlafen; **Concubino**, f. (l.) Beischläferin, Kelsfran; **concupinesk'** (it.) buhlerisch; **concupiren** (l.) beischlafen, beschlafen, beiwohnen; **Concupitus**, m., Beischlaf; **concupitus anticiptatus**, vor der Trauung vollzogener Beischlaf.

conculcabel (nl.) tretbar; **Conculcation**, f., das Zertreten; **Conculcator**, m., Treter; **Underdrucker**; **conculciren** (l.) zertreten, niederdrücken; mishandeln.

concupiscent' (l.) begierig, lüstern; **Concupiscentz'**, f., Begierde, Gelüst; **concupiscibel**, begehrlieh, begehrend; **Concupiscibilität**, f. (nl.) Begehrlichkeit, Begierde.

Concurator, m. (l.) Miteurator, Mitvormund.

concurrent' (nl.) mitwirkend; **Concurrent**, m. (l.) Mitbewerber, Nebenbuhler; **Concurrentz'**, f. (nl.) Gleichheit des Strebens, Wettstreit, Mitbewerbung; **Concurrentz-Pflicht**, Verpflichtung zur Besteuer; **concurriren** (l.) zusammenlaufen; zusammentreffen, nach einem Ziele streben, wetteifern; **Concurs**, m., ein Zusammenlauf; Zusammentritt der Gläubiger gegen einen Falliten oder Bankrottirer; **Concurs-Edict**, n., öffentliche Verladung der Gläubiger eines zahlungsunfähigen Gemeinschuldners; **Concurs-Masse**, Vermögen des in Concurs verfallenen Ge-

meinschuldners; **Concurs - Process**, gerichtliches Verfahren im Concurs; **Concurs - Prüfung**, Prüfung wegen Annahme Studirender unter die Geistlichen (römischer Kirche); **Concurs - Recht**, die im Concurs geltenden Rechtsregeln; **Concurs - Verfahren**, das Gantverfahren; **Concursifex**, m. (nl.) Gemeinschuldner, zu dessen Vermögen Concurs ausbricht; **Concursion**, f. (l.) das Zusammenstossen; **concursiren**, zusammenstossen; **concursus actiōnum**, das Zusammentreffen mehrerer Klagen; **concursus ad delictum**, Theilnahme am Verbrechen; **c. creditōrum**, das Zusammenkommen der Gläubiger, der Concurs; **c. criminum, delictorum, noxiarum**, Zusammenfluss von Verbrechen.

Concussation, f. (nl.) heftige Erschütterung; **Concussion**, f. (l.) Erschütterung, Erpressung; **concussionär** (nl.) erpressend; **Concussionarius**, m. = Concussor; **concussiren**, erschüttern; **concussiv**, erschütternd; **Concussor**, m., Erpresser; **concutire** (l.) erschüttern.

Condaminea, f. (nl.) von Condamine entdeckte Pflanze; **Condaminea corymbosa**, Strauch der Anden, dessen Rinde der Chinarinde ähnlich ist; **C. tinctoria**, Strauch, mit dessen Rinde man roth färbt.

Condebitor, m. (l., pl.) Condebitören, Condebitören Mitschuldner.

condecoriren (l.) schmücken, zieren.

condemnabel (l.) verdamulich, verwerflich; **Condemnabilität**, f. (nl.) Verdamulichkeit; **Condemnade**, f. (fr. spr. kongdemnahd) ein Kartenspiel für drei Personen; **Condemnat**, m. (l.) Verurtheiler; **Condemnation**, f., Verurtheilung; **Condemnator**, m., Verurtheiler; **condemnatorisch** (nl.) verurtheilend; **condemniren** (l.) verurtheilen, verdammen.

condensabel (nl.) verdichtbar; **Condensabilität**, f., Verdichtbarkeit; **Condensantia**, pl. (l.) verdichtende Mittel; **condensat**, verdichtet; **Condensation**, f., Verdickung, Verdichtung; **condensativ** (nl.) verdichtend; **Condensator**, m., Verdichter; Vorrichtung zur Vereinigung der elektrischen Materie; Vorrichtung zur Einengung der Wärme; **Condenser**, m. (e.) Verdichtungspressen; **condensiren** (l.) verdichten; **Condensität**, f. (nl.) Dichtigkeit.

condescendent (nl.) herablassend, nachgebend; **Condescendenz**, f., Herablassung, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit; Mitabstammung; **condescendiren**, sich herablassen, nachgeben, willfahren; mitabstammen; **Condescension**, f., Herablassung; **condescensiv**, herablassend, gütig.

condiciren (l.) verheissen; gerichtlich zurückfordern; **Condictio**, f., persönliche Klage; Zusage, Versprechung; Zurückforderung; **condictio causa data, causa non secuta**, Forderung einer Leistung, deren Grund weggefallen ist; **c. certi**, Klage auf Zahlung einer bestimmten Geldsumme; **c. ex chirographo**, Klage aus einer Handschrift, **c. ex mutuo**, Klage auf Rückgabe eines Darlehns; **c. ex stipulato**, Klage auf Erfüllung eines Versprechens; **c. furtiva**, Klage auf Rück-

gabe gestohlenen Eigenthums; **c. indebiti**, Klage auf Rückgabe einer aus Irrthum bezahlten Nichtschuld; **c. liberatiōnis**, Klage auf Befreiung von einer Verbindlichkeit; **c. ob injustam causam**, Klage auf Rückgabe des zu einer bereits ausgeführten ungerechten Handlung Gegebenen; **c. ob turpem causam**, Zurückforderung eines schändlichen Gewinns oder schimpflichen Besizes; **c. sine causa**, Klage auf Rückgabe einer ohne Rechtsgrund besessenen Sache; **Condictio**, s. **Condictio**.

Condignität, f. (l.) Gleichwürdigkeit.

con diligenza (it. spr. -dschenza) mit Fleiss, mit Sorgfalt.

Condiment, n. (l.) Würze, Gewürz; **condiren**, würzen, einmachen, überzuckern; **Condit**, n. (fr. spr. kondih, pl. l. **Conditia**) Eingemachtes; **conditän** (l.) eingemacht; **Conditio**, f., Würzung; **conditiv**, zum Einmachen dienend; **Conditior**, m., Zuckerbäcker; **Conditorei**, f. (nl.) Zuckerbäckerei; **Conditum**, n. (nl.) Ueberzuckertes; **conditum aurantiōrum**, überzuckerte Pomeranzenschalen; **c. carnis citri**, Citronat; **c. citri**, überzuckerte Citronenschalen; **Conditür**, f. (l.) Würzung, schmackhafte Bereitung.

Condirector, m. (nl.) Mitvorsteher; **Condirectorium**, n., Mitvorstheramt, Mitvorstand.

Condiscipel, **Condiscipulus**, m. (l.) Mitschüler, Schulsehne; **Condiscipulat**, n. (nl.) Schulkameradschaft; **condisciren** (l.) zugleich lernen.

con discrezione (it.) mit Umsicht, mit Geschmack.

Conditio, f. (l.) Bedingung; **conditio sine qua non**, unerlässliche Bedingung; **Conditio**, f., Bedingung; Zustand, Beschaffenheit; Stelle, Dienst, Bedienung; Vorschlag, Antrag; **à condition** (fr. spr. kongdisieng) bedingungsweise, mit dem Vorbehalt der Rückgabe; **conditional**, s. **conditional**; **Conditionalität**, f. (nl.) Bedingtheit; **conditionaliter** (l.) bedingungsweise; **conditionär** (nl.) bedungen, ausgemacht; **sub conditione** (l.) unter der Bedingung; **absque ulla conditione**, ohne irgendeine Bedingung, unbedingt; **conditionell**, bedingt, eine Bedingung enthaltend; **Conditiones**, pl., Bedingungen, Uebereinkünfte; **conditiones de futuro**, Bedingungen wegen des Zukünftigen; **c. de praesenti**, Bedingungen wegen des Gegenwärtigen; **c. de praeterito**, Bedingungen wegen des Vergangenen; **conditioniren** (nl.) bedingen; in Diensten stehen; **conditionirt**, beschaffen, erhalten; **conditionirte Wechsel**, bedingte Wechsel.

conditipedis (nl.) mit verborgenen Füßen; **Conditorium**, n. (l.) Sarg; Grab.

Conditior, m. (l.) Gründer, Stifter, Erbauer.

Condivision, f. (l.) Nebeneintheilung, Nebentheilung.

condociren (l.) unterweisen.

condolatörisch (nl.) Beileid ausdrückend; **Condolenz**, f., Beileidsbezeugung, Beileid; **condolesciren** (l.) Schmerzen mitempfänden; mit wehthun; **condoliren**, Beileid bezeigen, bedauern; **con dolore** (it.) mit Schmerz, wehmüthig.

con dolcezza (it. spr. doltsch-) lieblich, mit Anmuth.

Condom, n. (fr. spr. kongdong) aus dem Blinddarms von Lämmern gemachte Hülse, um sich vor Ansteckung beim Beischlaf zu sichern.

Condominat, n. (nl.) Mitherrschaft; Gebiet mehrerer Herren; **condominat**, mitherrschaftlich; **Condominat**, n., Miteigenthum; **Condominus**, m., Miteigenthümer, -besitzer.

Condonation, f. (l.) Schenkung, Erlassung; **condoniren**, schenken, erlassen, verzeihen.

Con'dor, m., grösster Geier, Greifgeier.

Condomanten (richtiger **Condomanten**) pl. (nl.) Beischläfer, eine Sekte des 13. Jahrh.; **condormiren** (l.) schlafen; **condormisciren**, einschlafen; **Condomittion**, f. (nl.) ehelicher Beischlaf.

Condotta, f. (it.) Führung; Güterfortschaffung; Fracht; Frachtlohn; **Condottiere**, m., Anführer, Rottenführer; Parteigänger im Kriege (in Italien).

Condorille, f. (l.) ossbares Kraut in Aegypten, Chondrillenkraut.

conducent' (nl.) führend, leitend; **conduciabel** (l.) zuträglich, nützlich, dienlich; **Conductibilität**, f. (nl.) Zuträglichkeit; **conduciren** (l.) führen, begleiten; mieten, pachten; **conduciv**, dienlich, förderlich; **Conduct'**, m., Begleitung, Geleit; **Conducta**, f. (sp.) Sendung edler Metalle aus dem spanischen Amerika nach Spanien; **Conductour**, m. (fr. pr. -tohr) Führer, Aufseher (über Bauten oder Vermessungen); Schaffner bei Post- und Eisenbahnen, Schirmmeister; **conducateur du temps** (spr. -dü tang) telegraphischer Zeitweiser; **c. de la foudre** (spr. -d'la fudr') Blitzableiter; **conductibel** (nl.) leitbar; **Conductibilität**, f., Leitbarkeit; **Conduction**, f. (l.) Mietbung, Pachtung; **Conductor**, m., Mieter, Pächter; **Elektricitätsleiter**.

condulsiren (sich) (fr.) sich anführen, sich betragen; **condulsirt**, gesittet; sich auf-führend, sich betragend; **Conduite**, f. (spr. kongdüht') Anführung, Betragen, Lebensart; **Conduiten -Meister**, Sittenhisto; **Conduiten -Meister**, Anstandslehrer.

con duolo (it.) mit Schmerz, wehmüthig.

conduplicabel (nl.) verdoppelbar; **Conduplication**, f. (l.) Verdoppelung; **conduplicativ** (nl.) doppelt liegend, der Länge nach zusammengefaltet; **condupliciren** (l.) verdoppeln.

conduriren (l.) härten.

condylo'idisch, **condylo'idisch** (gr.) beinknotenartig; zum Beinknoten gehörend; **Condylo'm**, **Condylo'ma**, n., Feigwarze; **condylo'matös**, feigwarzenartig, mit Feigwarzen behaftet; **condylophörisch**, knotentragend; **Condylo'pus**, m., Thier mit gegliederten Füssen; **Condy'lus**, m., Fingergelenk, Rohrgelenk, Beinknoten; ägyptisches Zollmass.

Cone, n. (fr. spr. kohn') Kegel; Zapfen; **cone de lumière** (spr. -de lümiähr') Lichtkegel; **c. d'ombre** (spr. -dongbr') Schattenkegel.

Conoïn, n. (nl.) ein Alkaloid aus dem Schierling.

Conopati, n. (mexic.) Stinkthior.

con espressiöna (it.) mit Ansruck.

Conessi -Rinde, f., den Durchfall heilende Rinde des weichhaarigen Klammerstrauch, *Echitis pubescens*.

conf. oder cf. — confäratur (l.) es werde verglichen, man vergleiche.

Confabulation, f. (l.) Gespräch, Unterredung; **Confabulätör**, m. (nl.) Schwätzer; **confabulätörlich**, schwatzhaft; **confabuliren** (l.) sich unterreden, plaudern.

confamuliren (l.) zusammenden.

Confarreation, f. (l.) älteste und feierlichste Eheverbindung bei den Römern, bei deren Vollziehung ein Kuchen und ein Schaf geopfert wurden.

confatal (nl.) verhängt, mitbestimmt.

Confect', n. (l.) Zuckergebackenes, -werk, -brot; **Confection**, f., Verfertigung; Vollführung, Vollendung; **confectio inventarii**, Fertigung des Nachlassverzeichnisses; **Confectioner**, m. (c. spr. -feckschöner) Zuckerbäcker; **Confect'ör**, m. (l.) Verfertiger, Vollender; **Confectür**, f. (l.) Verfertigung, Zubereitung.

confer, **confäratur** (l.) man vergleiche; **Conferen'da**, pl., das vom Erblasser Vorausempfangene, was die Miterben in die Erbschaft einwerfen müssen; **Conferenz'**, f. (nl.) Besprechung, Berathschlagung; **conferiren** (l.) vergleichen; berathen, verhandeln; übertragen, verleihen (Aemter und Würden); in die Erbmasse einwerfen (Vorausempfangenes); **Conferirung**, f. (nl.) Verleihung, Uebertragung.

Confermentation, f. (nl.) das Mitgären; **confermentiren** (l.) einsäuern.

con fermezza (it.) mit Festigkeit.

confert' (l.) dicht; **confertiförisch** (nl.) mit dicht beisammenstehenden Blumen; **confertifölsch**, mit dicht beisammenstehenden Blättern. [menlöthen.

Conferrumination, f. (l.) Löthung, das Zusammen-

Confervacöen, pl. (nl.) Confervenarten; **Conferve**, f. (l.) Wasserfaden, Wurmoos, Wurmtang, eine Meeralg (so genannt wegen der zusammenziehenden Heilkraft); **confertivölsch** (nl.) auf Conferven lebend; **confertivform'**, confervenartig; **confervesciren** (l.) sich erhitzen; zusammenheilen; **conferviren**, mitkochen; zusammenheilen; **confervoidisch** (nl.) confervenähnlich, -artig.

Confesse, f. (fr. spr. kongfess') Beichte; **Confession**, f. (l.) Geständnis, Glaubensbekenntnis; Beichte; **Confessio Augustäna**, Augsbürgisches Glaubensbekenntnis; **confessio extrajudiciäls**, aussergerichtliches Geständnis; **c. judiciäls**, gerichtliches Geständnis; **c. legitima**, rechtsgültiges Geständnis; **c. pura**, uneingeschränktes Geständnis; **c. qualificäta**, mit Einschränkungen gethanes Geständnis; **c. spontanöa**, freiwilliges Geständnis; **c. tetrapolitäna**, das vierstädtische Glaubensbekenntnis (s. tetrapolitana); **c. vi extorta**, gewaltsam erpresstes Geständnis; **Confessionäle**, n. (nl.) Beichtstuhl; **confessionär**, die Ohrenbeichte betreffend; **Confessionär**, **Confessionarius**, m., Beichtvater; **Confessionarium**, n., Beichtstuhl; **confessionell'**, das Glaubensbekennt-

- niss betreffend, darin begründet; **Confessionist'**, m., Glaubensverwandter; **Confessor**, m. (l.) Bekenner; **confessorisch**, zum Bekenntniss gehörend; **Confessus**, m., geständiger Verbrecher; **confessus et convictus**, geständig und überführt.
- confestim** (l.) alsbald, sogleich.
- con festività** (it.) feierlich, mit Feierlichkeit.
- Confetti**, pl. (it.) Zuckerwerk; Gipskügelchen zum Werfen beim Carneval.
- Confiance**, f. (fr. spr. konfiangs') Vertrauen, Zuversicht; **confiant** (spr. -fiang) zutraulich, leichtgläubig; **Confidence**, f. = Confidence; **confident'** (nl.) zuversichtlich; **Confident**, m. (fr. spr. kongfidang) Vertranter, Busenfreund; **Confidante**, f. (spr. -fidangt') Vertrante, Freundin; **confidentia** (nl.) vertraulich; **Confidentarius**, m., Titularbesitzer einer Pfründe, deren Ertrag er an einen andern abgeben muss; **confidentiell'**, vertraulich; **confidentielle Simonie**, heimlicher Pfründenverkauf (für eine Abgabe); **Confidencez'**, f., Vertranen; Zuversichtlichkeit; vertrauliche Mittheilung; **confidiren** (l.) vertrauen, anvertrauen; sich verlassen; **confiducia** (it. -dschia) mit Zuversicht; **Confidé**, m. (fr. spr. kongfiéh) Vertrauter; **confidiren**, vertrauen; **sich confidiren**, sich verlassen.
- conficient'** (nl.) wirkend, wirksam; **conficiren**, vollenden, zu Stande bringen.
- Confiction**, f. (l.) Erdichtung.
- Confidejussor**, m. (l.) Mitbürge.
- con fierezza** (it.) mit Heftigkeit, mit Wildheit.
- configiren** (l.) zusammenheften; **confixil**, zusammengefügt; **confixiren** (nl.) befestigen; **Confixür**, f., Befestigung.
- Configuration**, f. (l.) Bildung, Gestaltung; **configüriren**, bilden, gestalten.
- confin** (l.) angrenzend; **confinäbel** (nl.) begrenzen; **Confination**, f., Verbannung an einen bestimmten Ort; Haushaft, häusliche Verhaftung; **Confinement**, n. (fr. spr. kongfin'mang) Haft, Gefangenschaft; Abgeschiedenheit; **Confinen**, pl. (l.) Angrenzer, Feldnachbarn; **Confinäs**, **Confinien**, pl., Grenzen, Grenzländer; Nachbargrundstücke; **confiniren** (nl.) angrenzen; bezirken (an einen Ort verweisen); Grenzwache halten; **Confinität**, f., das Angrenzen, Aneinanderliegen; **Confinium**, n. (l.) Grenze, Grenzstein; Grenzland, Nachbargrundstück; **Confins**, pl. (fr. spr. kongfäng) Grenzen, Grenzgegenden.
- confindiren** (l.) spalten.
- confingiren** (l.) erdenken, erdichten.
- confirmäbel** (nl.) erweislich; **Confirmand'**, m. (l.) Confirmationsschüler; Abendmahlsjünger; **Confirmandin**, f., Confirmationsschülerin; **Confirmation**, f., Bestätigung; Taufbestätigung und Einsegnung der Kinder, die zur ersten Abendmahlsfeier gelangen sollen; **confirmatio judicialis**, gerichtliche Bestätigung; **confirmativ**, bestätigend, bekräftigend; **Confirmator**, m., Bestätiger; **confirmatorisch** (nl.) bestätigend; **confirmiren** (l.) bestätigen; einsegnen (Kinder vor der ersten Abendmahlsfeier); **confirmirt**, eingesegnet; zu Recht bestätigt; **Confirmirtät**, f., Festigkeit, Beharrlichkeit.
- confiscäbel** (nl.) einziehbar, verfallbar; **confiscant'**, dem Einzugs- oder Verfallsrecht unterworfen; **Confiscation**, f. (l.) Einziehung in den öffentlichen Schatz, gerichtliche Wegnehmung; **confiscatorisch** (nl.) zur Einziehung gehörend; **confiscirbar** (ld.) einziehbar, verfallsfähig; **confisciren** (l.) in die öffentliche Kasse einziehen, gerichtlich in Beschlag nehmen; **confiscirt**, eingezogen, weggenommen; von verdächtigem, widrigem Ansehen.
- Confiserie**, f. (fr.) Zuckerbäckerkunst; **Confiseur**, m. (spr. kongfisöhr) Zuckerbäcker; **Confituren**, pl. (spr. -fitü-) Zuckerwerk, Eingemachtes; **Confiturerie**, f. (spr. -fitür-) Zuckerbäckerei; **Confiturier**, m. (spr. -türjeh) Zuckerbäcker, Zuckerwarenhändler.
- Confitent'**, m. (l., pl. Confitent'ten) Beichtender, Beichtkind, Beichtgänger; **confitör**, ich bekenne, beichte; **Confitör**, n., Beichtgebet; katholische Priesterweihe vor dem Altare; **confitiren**, bekennen, gestehen; beichten.
- confiäbelliren** (l.) befächeln.
- confiälessiren** (l.) welk werden.
- confiagitiren** (nl.) ernstlich verlangen.
- confiagant'** (nl.) feurig, brennend; **Confiagration**, f. (l.) Verbrennung, grosser Brand, Feuersbrunst; **confiagiren**, verbrennen.
- confiatil** (l.) gegossen; **Confiation**, **Confiatür**, f., Schmelzung; Zusammenfluss.
- confiectiren** (l.) biegen, krümmen; **Conflexür**, f. (nl.) Biegung, Wendung.
- Confict'**, m. (l.) Zusammenstoss, Streit, Kampf; **Confictation**, f., das Zusammenschlagen, Streit; **Confiction**, f., das Zusammensstossen, Streit; **confictiren**, zusammenschlagen, streiten; **configiren**, zusammensstossen, miteinander streiten.
- confioriren** (l.) zugleich blühen.
- confiuent'** (l.) zusammenfliessend; **Confiuenz'**, f., Zusammenfluss, Zusammenlauf; **confuiren**, zusammenfliessen, zusammenströmen; **Confuivium**, n., Zusammenfluss; **Confux'**, **Confuxus**, m., Zusammenlauf; **confluxus hominum**, das Zusammenströmen von Menschen; **confiuxibei** (nl.) zusammenfliessbar, vereinbar; **Confiuxibilität**, f., Zusammenfliessbarkeit, Vereinbarkeit.
- confocäl** (nl.) einen gemeinschaftlichen Focus oder Brennpunkt habend.
- Conföderation**, f. (nl.) Bund, Bündniss; (sich) **conföderiren**, sich verbinden; **conföderirt**, verbündet; **Conföderirts**, pl., Verbündete, Bundesgenossen.
- confodiren** (l.) durchbohren.
- confödiren** (l.) besndeln.
- confondiren** (fr.) = confundiren; **confondu** (spr. kongfondü) verschmolzen; verwirrt.
- conform'**, **conformäl** (l.) gleichförmig, übereinstimmend, gemäss; **conformäbel** (nl.) folgsam, angemessen; **Conformation**, f. (l.) Bildung, Einrichtung; (e.) Übereinstimmung; **Conformator**, m. (l.) Bildner; **conformément** (fr. spr. kongformemang) demgemäss, demzufolge; **Conformer**, m. (e.) Anhänger der herrschenden (bischöflichen) Kirche in England; **conformiren** (l.) gehörig einrichten; gleichförmig machen, anpassen; (sich) **conformiren**, sich nach etwas richten; **Confor-**

mist, m. (nl.) = Conformer; **Conformität**, f., Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Conformication, f. (l.) Wölbung; **conformicieren**, wölben.
Confort, m. (fr. spr. kongfohr) Verstärkung, Hilfe, Beistand; **Confortantia**, pl. (nl.) stärke Mittel; **Confortation**, f., Stärkung; Vereinigung von Lehrgütern mit einem Mannehn; **Confortativ**, **Confortativum**, n. (pl. **Confortativa**) stärke Arzneimittel; **confortativ**, stärke; **Conforters**, pl. (e.) Comforters, Regenmäntel; **confortiren** (l.) stärken, trösten.
Confortemian, n. (fr. spr. kongfort'miang) Vollmacht um Unterlehnsgüter einzuziehen.
confragös (l.) holperig, schwierig.
Confrater, m. (l.) Mitbruder, Amtsbruder; **confraternisieren**, sich verbrüdern, brüderlich umgehen; **confraternitas**, f., Erbverbrüderung, Erbvereinigung; **Confraternität**, f. (nl.) Verbrüderung, Mitbrüderschaft, Amtsbrüderschaft.
confröiren (l.) ertönen, rauschen.
Confrère, m. (fr. spr. kongfrüh'r) = Confrater; **Confrérie**, f. (fr.) Brüderschaft; Zunft.
con fretta (it.) mit Eile, eilig.
Confricament', n. (l.) Reibungsmittel; **Confrication**, f., das Reiben; **confricieren**, reiben.
confringiren (l.) zerbrechen.
Confrontation, f. (nl.) Gegenüberstellung; **confrontatio testium**, Gegenüberstellung der Zeugen, Zeugenvergleichung; **confrontieren**, gegeneinanderstellen (Personen vor Gericht), gegenseitig verhören.
Confuga, m. (l.) Flüchtling, der Hingeflüchtete; **confugiren**, hinfliehen, seine Zuflucht nehmen; **Confugium**, n., Zuflucht, Zufluchtsort.
confundiren (l.) vermischen, verwechseln; verwirren, verblüffen; **confusa**, verworren, unordentlich; verblüßt, betreten; **confusément** (fr. spr. kongfuisseuang) verworren, dunkel; **confusibel** (nl.) beschämbar; **Confusion**, f. (l.) Vermischung; Verwirrung; Bestürzung; Erlöschung der Verbindlichkeiten durch Zusammenkommen in einer Person; **Confusionarius**, m. (nl.) Unordnungstifter; verwirrter Mensch; **confusum chaos**, n. (lgr.) Wirrwarr, Wirrsal.
con fuoco (it.) mit Feuer, feurig, lebhaft.
confutabel (nl.) widerlegbar; **Confutant'**, **Confutator**, m. (l.) Widerleger; **Confutation**, f., Widerlegung; **confutiren**, widerlegen.
cong. = **congius** (l.) altröm. Flüssigkeitsmass.
con garbo (it.) mit Anstand.
congarriren (l.) schwatzen, plaudern.
Congé, m. (fr. spr. kongseh) Abschied; Urlaub; **jour de congé** (spr. schuhr de-) Vreanzug; **sans congé** (spr. sang-) ohne Abschied (zu nehmen); **congéabel** (spr. kongseh-) verabschiedbar; **congédiren** oder **congédiren**, verabschieden, entlassen; **congédirt**, verabschiedet.
congéläbel (nl.) gefrierbar, gerinnbar; **congelation** (l.) Stumpfwerden der Zähne; **Congelation**, f., das Gefrieren, Gerinnen, Verdichten; **Congelation der Zähne**, das Stumpfwerden; **congelliren**, gefrieren, gerinnen, dick werden.

Congemination, f. (l.) Verdoppelung, Zwillingbildung; **congeminiren**, verdoppeln.
Congener, m. (l.) Mitleidam; **congeneriren**, mitzeugen, mitgebären; **congenörisch** (nl.) gleichartig, derselben Gattung angehörend.
congenial, **congeniälisch** (nl.) geistesverwandt; angehörend; **Congenialität**, f., Geistesverwandtschaft.
Conger, m. (l.) Meeraal, Aalschlange.
Congerenz', f. (nl.) Worthäufung, Wortschwall; **Congerios**, f. (l.) Gehäufte, Gemengsel; **congerieren**, zusammenhäufen; **congéstibel** (nl.) anhaufbar; **Congestion**, f. (l.) Anhäufung; Andrang (der Säfte); **congéstio lymphatica**, Andrang des Blutwassers; **c. sanguinis**, Blutandrang; **c. serösa**, wässriger Blutandrang; **congéstiren** (nl.) anhäufen; **congéstisch** (l.) angehäuft; **congéstiv** (nl.) angehäuft; **zuzammengefaltet**; **Congestus**, m. (l.) Zusammenströmung, Haufen.
congerinäl (l.) auf denselben Halme gewachsen; **congeriniren**, zugleich wachsen.
Congiarium, n. (l.) Spende an das Volk; Gabemünze; **Congius**, m., altrömisches Flüssigkeitsmass von 6 Sextarien = $\frac{1}{6}$ Amphora.
Conglaciation, f. (nl.) das Eiswerden, Gefrieren; **conglaciren** (l.) gefrieren, gefrieren machen.
Conglobation, f. (l.) Zusammenhäufung der Beweise (in der Rede); **conglobiren**, rund machen; anhäufen; **conglobirte Drüsen**, geballte Säugaderdrüsen; **conglobuliren**, sich zusammenballen.
Conglomerät, n. (nl.) Klumpen von Dingen verschiedener Art (besonders von Mineralien); **Conglomeration**, f. (l.) Zusammenhäufung in Klumpen, Ballung; **conglomeriren**, zusammenballen, häufen; **conglomerirte Drüsen**, absondernde Drüsen.
conglutinant' (l.) zusammenklebend; **Conglutinantia**, pl., zusammenklebende, hoilende Mittel; **Conglutinät**, n., Zusammengeleimtes; **zusammengekittetes Gestein**; **Conglutination**, f., Zusammenleimung; Verschleimung, Verdickung; **conglutinativ** (nl.) zusammenheilend; **Conglutinator**, m., Zusammenheilungsmittel; **conglutiniren** (l.) kleberig, schleimig machen; zusammenleimen.
Congo, **Congou**, m. (e.) eine Theesorte.
con grandezza (it.) mit Hoheit.
Congratulant', m. (l.) Glückwünscher; **Congratulation**, f., Glückwunsch; **congratulatorisch** (nl.) Glück wünschend; **congratuliren** (l.) Glück wünschen.
con gravità (it.) mit Würde.
con grazia (it.) mit Anmuth.
congregated (l.) zusammengehen, zusammenkommen; **congreiren** (nl.) übereinstimmen; **Congress'**, m. (l.) Zusammenkunft; Versammlung (besonders von abgeordneten Staatsmännern); **Congression**, f., Zusammenkunft; **congressiv** (nl.) sich versummelnd.
congregabel (l.) versammelbar; **Congreganismus**, m. (nl.) Anhänglichkeit an die Congregation; **Congregant'**, m., Mitglied einer geistlichen Brüderschaft; **Congregantinnen**, pl., Nonnen der Congregation von Notre-Dame; **congregät** (l.) versammelt; dicht, fest;

- Congregät**, n. (nl.) Gehäufte, nichtkrystallinisches, schwach zusammenhängendes Gestein; **Congregation**, f. (l.) Versammlung; Versammlung der röm. Cardinäle in Abwesenheit des Papstes; geistliche Verbrüderung; **congregatio de propaganda fide**, Gesellschaft in Rom zur Verbreitung des katholischen Glaubens; **congregational** (nl.) zur Versammlung gehörend, gottesdienstlich; **Congregationalisten**, pl., kirchliche Gesellschaft, welche die höhere bischöfliche Leitung verwirft; **Congregationisten**, pl., Mitglieder der ultramontanen Partei in Frankreich; **Congregator**, m. (l.) Versammler; **congregiren**, versammeln; verbinden.
- Congreve-Druck**, m., mehrfarbiger Plattendruck, vom Engländer Congreve erfunden; **Congrevische Raketen**, Brandraketen, zündende Raketen, von demselben erfunden.
- Congrua**, pl. (l.) Zuständiges, nöthiger Unterhalt; **Congruar**, m. (nl.) Priester, der ein bestimmtes Einkommen hat; **congruent** (l.) übereinstimmend; passend, schicklich; sich deckend (von geometrischen Grössen, die gleich und ähnlich sind); **Congruenz**, f., Uebereinstimmung, das Zusammenpassen; **congrui jus**, das Näterrecht, Gespilderecht; **congruiren**, übereinstimmen, passen, sich schicken; sich decken (von geometrischen Figuren); **Congruismus**, m. (nl.) Lehre von der übereinstimmenden Gnade; **Congruität**, m., Anhänger des Congruismus; **Congruität**, f., Uebereinstimmung, vollkommene Gleichheit, Angemessenheit.
- con gusto** (it.) mit Geschmack.
- Cöni**, pl. (l.) Kegel; Zapfen; **Coniätor**, m. (nl.) Münzer; **Coniätur**, f., Schlagschatz; **Coniferae**, **Conifären**, pl. (l.) Zapfenbäume, Nadelhölzer; **coniferisch**, **conigärisch**, zapfentragend; **coniförisch** (nl.) mit Blütenzapfen; **coniform**, zapfenförmig; **conigänisch**, auf Tannenzapfen bestehend; **Cöni humüll**, pl. (l.) Hopfenzapfen, die zapfenförmigen Kätzchen des gemeinen Hopfens; **coniiren** (it.) münzen, prägen; **Coniokarpon**, n. (gr.) vielfrüchtige Tellerflechte; **Cöni pini**, pl. (l.) Kiefersprossen, Fichtensprossen, junge Triebe oder Knospen der gemeinen Kiefer; **conirostrisch** (nl.) mit kegelförmigem Schnabel; **cönisch**, s. **konisch**; **Conisector**, m. (nl.) Kegelschneidewerkzeug; **conispörisch**, mit kegelförmigen Samenkörnern; **Conit**, m., ein graues isländisches Mineral, eine Art Bitterkalk, Konit; eine versteinerte Kegelschnecke; **conivalvisch**, mit kegelförmiger Schale.
- Conicin**, n. (nl.) Schierlingssalz, Schierlingsalkaloid; **conictsch**, schierlingssauer; **Coniin**, n. (gr.) Schierlingsalkaloid; **Conin**, **Coninium**, n., giftiger Schierlingsstoff; **Conium**, n., Schierling; **Conium maculatum**, gefleckter Schierling.
- con impeto** (it.) mit Ungestüm, heftig.
- Cönismus**, m. (gr.) die Mundartenvermischung. [lästra (Ringschule).]
- Conisterium**, n. (gr.) Staubplatz in der Paonj. = conjugatio; conjunctio; conjunctivus (s. d.).
- conjectän** (l.) zusammengeworfen; **Conjectanea**, **Conjectanzen**, pl., Zusammengeworfenes, Sammelschrift, Einfälle und Bemerkungen; **Conjectation**, f., Vermuthung; **Conjection**, f., muthmassliche Erklärung; **conjectiren**, vermuthen, muthmassen; **Conjector**, m., Errather, Deuter; **Conjectrix**, f., Traumdeuterin, Wahrsagerin; **Conjectür**, f., Muthmassung; muthmassliche Lesart; **conjecturäl**, muthmasslich, auf Vermuthung beruhend; **Conjecturälität**, f. (nl.) Muthmasslichkeit; **Conjecturäl-Kritik**, f., auf Vermuthung beruhende Verbesserung eines Textes; **Conjecturäl-Politik**, f., auf statistische Schlüsse gegründete Staatswirthschaft; **conjecturiren**, **conjectiren** (l.) vermuthen, rathen, errathen.
- conjugäl**, **conjugiäl** (l.) ehelich; **conjugät** (nl.) ehelich verbunden; **Conjugation**, f. (l.) Abwandlung der Zeitwörter; **conjugativ** (nl.) zur Conjugation gehörend; **Conjugator**, m. (l.) Verbinder, Vereiniger; **Conjugicidium**, n., Gattenmord; **conjugiren**, abwandeln, abändern (Zeitwörter); **Conjugium**, n., Ehe.
- conjunct** (l.) vereint, verbunden; **conjunctim**, in Gemeinschaft, zusammen; **Conjunction**, f., Verbindung; Vereinigung; **Zusammenkunft** zweier Planeten in demselben Punkte eines Zeichens; **Bindewort**; **conjunctio affinitätis**, Schwägerschaftsverbindung, Verschwägerung; c. **causalis**, begründendes Bindewort; c. **conditionalis**, bedingendes Bindewort; **conjunctis viribus**, mit vereinten Kräften; **conjunctiv**, verbindend, zur Verbindung dienlich; **Conjunctiv**, **Conjunctivus**, m., abhängige, verbundene Rede; **Conjunctiva**, f., Bindehaut des Auges; **conjunctivisch** (nl.) in der Weise des Conjunctivs; **Conjunctivitis**, f., Entzündung der Bindehaut des Auges; **Conjunctur**, f. (l., pl. **Conjuncturen**) zusammen treffende Umstände, Zeitumstände; **conjungiren**, verbinden; **Conjungo**, n. (nl.) die Trauungsformel (eig. ich vereinige); Schrift ohne Zwischenraum.
- Conjurant**, m. (l.) Verschwörer; **Conjurät**, m., Verschworener; **Conjuration**, f., Verschwörung; **Conjurator**, m. (nl.) schwörender Zeuge, Eideshelfer; **Conjurer**, m. (e. spr. -dschörör) Beschwörer, Hexenmeister; **conjuriren** (l.) sich verschwören.
- con leggerezza** (it. spr. -leddscher-) mit Leichtigkeit.
- con mano destra** (it.) mit der rechten Hand; **con mano sinistra**, mit der linken Hand.
- con moto** (it.) mit Bewegung, lebhaft, rührend.
- connaissance** (fr. spr. -näss-) erkennbar, kenntlich; **Connaissance**, f. (spr. -nässangs') Kenntniss, Bekanntschaft; **Connaissance**, n. (spr. -näss'mang) Seefrachtbrief, Verladungsschein; **Connaissanceur**, m. (spr. -söhr) Kenner, Kunstkenner; **Connaissanceuse**, f. (spr. -söhs') Kennerin.
- Connaracöen**, pl. (nl.) bohnenbaumartige Palsamgewächse; **Connarus**, m., indischer Bohnenbaum.
- Connascenz**, f. (nl.) Mitgeburt; das Zusammenwachsen; **connät**, mitgeboren; **connati-equämisch**, aus zusammengewachsenen Schuppen gebildet; **connatural**, angeboren, natürlich; verwandt; **connaturalisiren**, an-

- eignen; Connaturalität, f., natürliche Aehnlichkeit.
- Connecticulum**, n. (nl.) der Staubfädenhalter; **connectiren** (l.) verbinden; zusammenhängen; **connectiv** (nl.) verbindend; **Connectivum**, n., das Staubfädenband; **connex'** (l.) verbunden, zusammenhängend; **Connexa**, pl., verbundene, zusammenhängende Dinge; **Connexion**, f., Verbindung, Bekanntschaft, Zusammenhang; **Connexionen**, pl., einflussreiche Bekanntschaften; **Connexität**, f. (nl.) Verbundenheit, Zusammenhang; **connoxiv**, verbindend; **Connexus**, m. (l.) Zusammenhang.
- Connetable**, m. (fr.) ehemaliger Kronfeldherr in Frankreich; **Connetablerie**, f., Marschallsgericht.
- connittiren** (l.) sich anstrengen.
- connivendo** (l.) nachsichtig, aus Nachsicht; **Connivenz**, f., Nachsicht, Duldung; **conniviren**, ein Auge zudrücken, Nachsicht haben.
- Connossement** = **Connaissance**.
- Connotation**, f. (nl.) Milanzeige; Mitbezeichnung; **Connotations-Termin** = Liquidations-Termin; **connotativ**, mitbezeichnend; **connotiren**, milanzeigen.
- connubial** (l.) ehelich; **Connubium**, n., Ehe; Recht zur Ehe, Heirathsrecht.
- connudiren** (l.) entblößen.
- Connumeration**, f. (nl.) Zusammenzählung; **connumeriren** (l.) zusammenzählen.
- connatur** (nl.) zusammen aufgezogen.
- Con. ob.**, Abkürzung auf byzantinischen Münzen = Constantinopöli obsignata (l.) zu Constantinopel geprägt.
- Conobiarch'**, m. (gr.) Klostervorsteher; **Conobion**, n., griffellose Gesamtf Frucht; **conobionär**, zusammengesetzt, aus griffellosen Pistillen entstanden (e Frucht); **Conobit**, m., Mönch, Klosterbruder; **conobitisch**, klösterlich; **Conobium**, n., Kloster (eig. gemeinschaftliches Leben); griffellose Gesamtf Frucht; **Conologie**, f., gemeinschaftliche Berathung, Besprechung.
- Conobus**, m. (gr.) die Zirkianische Zwergweide.
- Conocarp'**, m. (gr.) Zirbelbaum, Knopfb Baum; Kegelsapfen; **conocarplech**, mit kegelförmigen Früchten; **Conocéphalus**, m., die Kegelnessel; **Conocitium**, n., das Kegelhüllenchen; **Conoid**, m., Aferkegel, abgerundeter Kegel; **conoidisch**, afterkegelförmig; **conoidische Zähne**, Eckzähne; **conoidischer Körper**, Zirbeldrüse; **conophthalmisch**, mit kegelförmigem Auge; **Conophthalmus**, m., ein Kegelaugiger; **Conopodium**, n., die Kegelgölde; **conoramphisch**, mit kegelförmigem Schnabel; **Conospermum**, n., Kegelsamen; **Conostylis**, f., der Kegelgriffel (eine Pflanze).
- Conomination**, f. (nl.) Mitnahmhaftmachung.
- Conopéum**, n. (gr.) Mückennetz; **Conophäg**, m., Mückenfresser (Vogel); **Conops**, m., Stechfliege; **Conopsarien**, pl., Stechfliegenarten.
- con osservanza** (it.) mit Aufmerksamkeit.
- con passione** (it.) mit Leidenschaft.
- con portamento di voce** (it. spr. -weltsche) geschleift, getragen. [sich schicken.]
- conquadriren** (l.) viereckig machen; passen; **Conquassation**, f. (l.) Erschütterung; Zerrei-
- bung zu Brei; **conquassiren**, erschüttern, zertrümmern; zerreiben.
- conqueräbel** (e. spr. kongker-) überwindlich; **Conquerant**, m. (fr. spr. kongkerang) Eroberer; **conqueriren**, erobern; **Conquestor**, m. (nl.) Eroberer; **Conquète**, f. (fr. spr. kongkät') Eroberung, Beute.
- conqueriren** (l.) sich beklagen; **Conquestion**, f., Beschwerde, Klage.
- conquöschiren** (l.) ruhen, beruhen, verbleiben.
- conquiriren** (l.) zusammensuchen, erwerben; **Conquisition**, f., Zusammensuchung, Herbeischaffung; Werbung; **Conquisitor**, m., Aufsucher, Werber.
- Conquistadöres**, pl. (sp. spr. konki-) die Eroberer des spanischen Amerika.
- Conr.** = **Conradus**, oder **Conrector**.
- Cónradskraut**, n., Mannsblut, Bluthcil, ein kahler Strauch an Bächen.
- Conrector**, m. (nl.) Mitvorsteher, der Nächste nach dem Rector; **Conrectorat**, n., Conrectoramt.
- Conrös**, m. (l.) Correus, Mitschuldiger.
- Cons.** = **Consonant**, oder **Consul**.
- Consecer'dos**, m. (l.) Mitpriester; **Consecramental**, m. (nl.) Schwurgenosse, Eidgenosse; **Consecrant'**, m. (l.) der Einweiher, Einsegner; **conseciriren** = **conseciriren**.
- Consalutation**, f. (l.) Begrüssung; **consalutiren**, begrüßen, tituliren.
- consanesciren** (l.) gesund werden, heilen; **consaniren**, heilen, gesund machen.
- consanguin** (l.) blutsverwandt; **consanguinisch** (nl.) blutsverwandtschaftlich; **Consanguinität**, f., Blutsverwandtschaft.
- consanciriren** (l.) zusammenflecken.
- consceleriren** (l.) durch Unthaten beflecken.
- conscendiren** (l.) besteigen; **Consension**, f., Besteigung; **conscensio thalämi**, Besteigung des Ehebetts.
- Conscientia**, f. (l.) Bewusstsein, Gewissen; **conscientia salva**, reines Gewissen; **conscientiös** (nl.) gewissenhaft; **conscientiren**, mitwissen; um etwas wissen; **Consciencz'** = **Conscientia**; **conscisaciren** (l.) beschliessen, zufügen; **Consciüs**, m., Mitwissender, Mitwisser.
- conscindiren** (l.) zerreißen, zerfleischen; **Conscission**, f., Zerreißung.
- Conscribent'**, m. (l.) Ausschreiber, Ausheber; **conscribiren**, ausschreiben, ausheben (zum Kriegsdienst); **Conscribirer**, m., Ausgehobener, Kriegsdienstpflichtiger; **conscriptibel** (nl.) ausschreibbar, kriegsdienstpflichtig; **Conscription**, f. (l.) Aushebung zum Kriegsdienst; **Conscriptions-Bezirk**, Aushebungsbezirk; **Conscriptions-Bureau**, n. (fr. spr. -büroh) Aushebungsbehörde; **Conscriptions-Commissär**, m. (l.) Aushebungsbevollmächtigter; **Conscriptions-Freiheit**, Freiheit vom Kriegsdienst; **Conscriptions-Liste**, Aushebungsliste; **conscriptionspflichtig**, militärpflichtig; **conscriptionell'** (fr.) die Conscription betreffend; **Conscriptor**, m. (l.) Abfasser; (nl.) Rechtsconsulent; **Conscirit**, m. (fr. spr. kongskrih) der Conscribirte, Rekrut; (in Schulen) der Neuangekommene, Fuchs.
- consciriren** (l.) zerschneiden; **Consection**, f., das Zerhauen, Zerschneiden.

Consecrant', **Consecrator**, m. (l.) der Einsegnende, Weihende; **Consecration**, f., Einsegnung, Weihe; **consecratorisch**, einsegnend, einweihend; **consecriren**, einweihen, einsegnen; widmen.

consecratorisch (nl.) folgerecht; **Consecrarium**, n. (l.) (kurzer) Folgesatz; **Consecration**, f., das Trachten, Streben nach etwas; **consecriren**, erstreben, zu erröchen suchen; **Consecution**, f., Folge, Nachfolge; **consecutio tempörum**, Folge der Zeitformen (in der Sprachlehre); **consecutiv** (nl.) aufeinanderfolgend; aus einander folgend; zeitbestimmend; **consecutive Conjunctionen**, pl., Bindewörter, die in der Zeit Nachfolgendes bezeichnen; **consecutive Krankheiten**, Folgekrankheiten; **consecutive Wirkung**, Nachwirkung; **Consecutivsatz**, Folgesatz.

Consequence, f. (fr. spr. kongsekangs') Folge; Wichtigkeit, Bedeutsamkeit; **Consequens**, n. (l.) das Nachfolgende, Folgende; **consequent'**, folgerecht, seinen Grundsätzen treu; **Consequente**, f. (nl.) der zweite Theil einer Fuge (Musik); **consequent'er** (l.) folglich, demgemäss; **consequentia**, f. (l.) Folge, Schlussfolge; **a posse ad esse non välet consequentia**, von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit darf man nicht schliessen; **Consequenz'**, f., Folge, Folgerung; Folgerichtigkeit; Beharrlichkeit bei seinen Grundsätzen; **Consequenzen**, pl., Folgerungen; **Consequenzen-Macher**, Folgerungszieher; **Consequenzen-Macherei**, Folgerungszieherei; **consequiren**, folgen, erfolgen; nachfolgen; erstreben; erreichen.

Consigne, m. (fr. spr. kongsägl') mit Roggen vermischter Weizen.

Conseil, m. (fr. spr. kongselj') Rath; Staatsrath, geheimer Rath; **conseil d'état** (spr. -detah) Staatsrath; **c. permanent** (spr. -nang) immerwährender Staatsrath; **c. privé** (spr. -weh) geheimer Rath; **Conseiller**, m. (spr. -selljeh) Rathgeber, Rath; **Conseil-Präsident'**, m., Vorsitzender im Staatsrath, erster Minister.

conseminiren (nl.) zusammensäen.

consecensiren (l.) alt werden, veralten; **Consenior**, m. (nl.) Mitältester; **Conseniorat**, n., Mitältestenamnt.

Consens', **Consensus**, m. (l.) Uebereinstimmung, Einwilligung, Zustimmung; Urkunde über eine Grundstücksverpfändung; **consensus coac'tus**, erzwungene Einwilligung; **c. matrimonialis**, eheliche Uebereinkunft; **c. nervörum**, Mitleidenheit der Nerven; **c. partium**, Zustimmung der Parteien; das Mitleiden der Theile; **c. principis**, landesherrliche Einwilligung; **c. repetitus fidēi vērē christiānae**, Vereinigungsformel der kur-sächsischen Theologen (in den synkretistischen Streitigkeiten gegen die helmstedtischen Theologen); **Consension**, f., Uebereinstimmung; **consensuäl**, **consensuell'** (nl.) dureh Uebereinstimmung begründet, auf blosser Einwilligung gegründet; **Consensuäl-Contract**, m., Vertrag, zu dessen Gültigkeit nur die Uebereinstimmung der Parteien erfordert wird; **consentän** (l.) übereinstimmend, gleichförmig; **Consentement**, n. (fr.

spr. kongsang'tung) Einwilligung; **consentiren** (l.) übereinstimmen; einwilligen; **Consentirung**, f. (nl.) Genehmigung, Einwilligung.

con sentimento (it.) mit Empfindung.

consepiren (l.) umzäunen.

conseriren (l.) besäen, hepflanzen; zusammenfügen; **Consertion**, f., Zusammenfügung, Verbindung.

consermoniren (l.) sich unterreden.

Conserva, f. (l.) Mitsklavin, Mitmagd; (it.) Vorrathskammer; **Conservitium**, n. (l.) Mitsklavenstand; **Conservus**, m., Mitsklave.

conserväbel (l.) erhaltbar, aufheubar; **conservant'**, bewahrend, erhaltend; **Conservanz'**, f. (nl.) Erhaltung; **Conservateur**, m. (fr. spr. kongserwatoör) Erhalter; Aufseher; **conservateur des eaux et forêts** (spr. -des oh e foräh) Oberforstmeister; **Conservation**, f. (l.) Erhaltung, Aufbewahrung; **Conservations-Brille**, Schutzbrille, Erhaltungsbrille; **Conservatismus**, richtiger Conservatismus, m., Neigung das Bestehende festzuhalten, Anhänglichkeit an die hergebrachte Ordnung; **conservativ** (nl.) erhaltend; am Bestehenden festhaltend; **Conservativer**, m., Anhänger des Bestehenden, Verfechter des Alten; **Conservatoires**, n. (fr. spr. kongserwatoör) = Conservatorium; **Conservator**, m. (l.) Erhalter, Bewahrer, Aufseher, Stiftungsverwalter; **conservatorisch** (nl.) zur Erhaltung dienend, verwahrend; **Conservatorium**, n., Erhaltungsanstalt; Lehranstalt für Musik; Aufbewahrungszimmer, Kunstkammer; **Conservätrix**, f. (l.) Erhalterin; **Conserve**, f. (fr. spr. kongserw') Kräuterzucker; Bedeckungsschiff, Begleitungsschiff; Aussenwerk vor Basteien; **Conserve**, pl. (spr. -serw') Conservations-, Erhaltungs-, Schonungsbrille; **conserviren** (l.) erhalten, bewahren; **sich conserviren**, sich halten, dauern, frisch bleiben; **conservirt**, erhalten, bewahrt.

Consession, f., **Consessus**, m. (nl.) Versammlung, Sitzung; **Consessor**, m., Besitzer.

Considenz', f. (nl.) das Sichsetzen, Sichsenken; **considiren** (l.) beisammensitzen; sich setzen, niederlassen.

consideräbel (nl.) beträchtlich, wichtig; bedeutend, angesehen; **Considerandum**, n., Einleitung, welche die Gründe zu einem Urtheile enthält (eig. das zu Betrachtende); **considerant'**, bedächtig, achtsam; **Considerants**, pl. (fr. spr. kongsiderangs) Beweggründe, Rechtsgründe; **Consideranz'**, f. (nl.) Ueberlegung; **considerät** (l.) bedächtig; **Consideration**, f., Betrachtung; Wichtigkeit; Hochachtung; **Considerator**, m., Erwäger, Ueberleger; **consideriren**, betrachten, erwägen; hochachten.

Consiglio, m. (it. spr. -siljo) Rath; **Consiliarius**, m. (l.) Rath, Rathgeber; **Consiliator**, m., Rathgeber; **Consiliätrix**, f., Rathgeberin; **consiliiren**, Rath geben; berathschlagen; **consiliös**, ansehlägig, klug; **Consilium**, n., Rathversammlung; Rathschlag, Rath; **consilium abeundi**, Rath sich zu entfernen (von der hohen Schule), eine Art der Weg-

waisung; c. ecclesiasticum, kirchlicher Rath; c. medicum, ärztlicher Rath.

Consignant', m. (l.) Versender von Consignationswaaren; **consignat**, deutlich; **Consignatär**, **Consignatarius**, m. (nl.) Mitunterzeichner; Empfänger von Consignationswaaren; **Consignation**, f. (l.) Verzeichnung, Aufzeichnung; gerichtliche Niederlegung; Sendung von Waaren mit Angabe der Verwendung; **Consignations-Güter**, **Consignations-Waaren**, mit Angabe der Verwendung empfangene Waaren; **Consignatur**, f. (nl.) unbedingte Unterzeichnung; **Consigne**, f. (fr. spr. kongsini') Losung; Ordre der Schildwachen und Thorwächter; Fuhrmannsbuch zur Eintragung der erhaltenen Frachtstücke und Patente; **Consignee**, m. (e. spr. -sei'ni) Geschäftsträger, Agent, Commissionär; **consigniren** (l.) gerichtlich niederlegen; aufzeichnen; mit Vorschrift übersenden (Waaren); an Schildwachen Ordre geben; befehlen, dass man sich an einem bestimmten Orte aufhalten solle; **consignirt**, verzeichnet; besiegelt; **Consignment**, n. (e. spr. -sein'ment) = Consignation; **Consignor**, m. (spr. -sei'ner) Absender (von Waaren).

Consignification, f. (nl.) gleiche Bedeutung.

consimil (l.) ähnlich; **consimiliter**, auf ähnliche Art.

consistent' (l.) dicht, fest, haltbar, dauerhaft; **Consistens'**, f. (nl.) Dichtigkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; **consistiren** (l.) bestehen; **consistorial** (nl.) zum Consistorium gehörend; **consistoriälis**, **Consistoriäl-rath**, m., Mitglied des Consistoriums, Kirchenrath; **Consistorialität**, f., Consistorialmässigkeit; **consistoriän** (e.) = presbyterianisch; **consistoriiren** (nl.) im Consistorium entscheiden; **Consistorium**, n. (l.) geistliche Behörde über Kirchen- und Schulangelegenheiten; Kirchenrath.

Consition, f. (l.) Besäung; **Consitor**, m., Bessäer, Bepflanzer; **Consitür**, f., Besäung, Bepflanzung.

Consobrin, pl. (l.) Geschwisterkinder.

Consöcer, m. (l.) Mitschwiegervater.

Consociät, m. (nl.) Theilhaber, Mitschuldiger; **Consociation**, f. (l.) Vereinigung, Verbindung; **consociären**, verbinden, vereinigen, vergesellschaften.

consoläbel (l.) tröstlich, tröstbar; **consolant'**, tröstend, tröstlich, trostreich; **Consolation**, f., Tröstung, Trost; **consolativ** (nl.) tröstlich; **Consoläter**, m. (l.) Tröster; **consolätörisch** (nl.) tröstend, tröstlich; **Consolätrix**, f. (l.) Trösterin; **consoliren**, trösten, be-rühen.

Console, f. (fr. spr. kongsohl') Kragstein, aus der Mauer hervorragender Stein, Sparrenkopf, Wandgestell; **Consöle-Tischchen**, n., Wand-, Pfeiler- oder Spiegeltischchen; **Consolida**, f. (l.) heilkräftiger Beinwell, Beinbruchwurz, Symphytum officinale L.; **Consolidans**, n. (pl. Consolidantia) zusammenheilendes Mittel; **consolidant'** (nl.) zusammenheilend; **consolidated stocks** (e. spr. -deh'ted-) = Consols; **Consolidation**, f. (nl.) feste Vereinigung; Vereinigung des Berechtigten und Verpflichteten in Einer Person;

Zuheilung (einer Wunde); Sicherstellung (einer Staatsschuld); **consolidativ**, heilend, heilsam; **Consolidés**, pl. (fr.) = Consols; **consolidiren** (l.) vereinigen; zusammenheilen; (Staatsschulden durch Anweisung auf Staatseinkünfte) sicherstellen; **consolidirt**, vereinigt; sichergestellt; **consolidirte Fonds**, pl. (spr. fongs), **consolidirte Schulden** = Consols; **consolidirte Annuitäten**, pl., Zinszahlungen von Staatsschulden, die durch Taxen gedeckt sind; **Consolidirung**, f. = Consolidation; **Consöls**, pl. (e.) Staatsschulden, für deren Zinsen Staatseinkünfte angewiesen sind; Scheine über solche Staatsschulden.

Consummateur, m. (fr. spr. kongsommatöhr) der Verbrauchende, Consumant; **Consumation**, f. (spr. -mäsiong) Vollendung; Consumption, Verbrauch; **Consummé**, m., Kraftbrühe, Kraftsuppe.

consön (l.) zusammenklingend, übereinstimmend; **consönant'**, zusammenstimmend, einstimmig; **Consönant'**, m., Mitlauter, Mitlaut, Ton; **Consönante**, f., Standharfe; **Consönanten-Wechsel**, m., Wechsel der Consönanten desselben Organs (der Kehltöne h, ch, g, k; Zungentöne l, r; Zahntöne d, s, t; Lippentöne b, p, f, v, w); **consönanter**, übereinstimmend; **Consonantismus**, m. (nl.) Gebrauch der Consonanten; **Consonanz**, f. (l.) Gleichklang, Uebereinstimmung von Tönen; Reim; **consöniren**, zugleich tönen; gleichlauten, übereinstimmen.

Consoption, f. (nl.) Einschläferung; **conspiren** (l.) einschäfern, beruhigen; in Vergessenheit bringen; **conspit**, eingeschläfert.

con sordine (it.) mit dem Dämpfer, gedämpft.

con'sors (l.) theilnehmend, theilhaft; dasselbe Schicksal habend; **consortäbel** (nl.) vergleichbar; **Consorten**, pl. (l.) Genossen, Theilnehmer; **Consortion**, f., Gemeinschaft, Genossenschaft; **Consortium**, n., Gemeinschaft; Ehe. [Beinwell.]

Consoude, f. (fr. spr. kongsud') Wallwurz, **consp.** = consperge (l.) bestreue.

conspicätäbel (nl.) sichtbar, hervorragend; **Conspicator**, m. (l.) Erblicker; **Conspectus**, m., Anblick; Ueberblick, Uebersicht.

conspiciren (l.) besprengen, bestreuen; **Conspersion**, f., Besprengung; Teig.

conspicäbel (l.) sichtbar; sehenswerth; **conspiciren**, erblicken, wahrnehmen; **Conspicuität**, f. (nl.) Helle, Klarheit; Anschaulichkeit.

conspirant' (l.) verschworen; zusammenwirkend; **Conspirant'**, m., Meuterer, Verschworener; **Conspiration**, f., Verschwörung, Meuterei; **Conspirätör**, m., Mitverschworener; **conspiriren**, sich vereinigen, sich verschwören.

con spirito (it.) mit Geist und Feuer.

Conspissation, f. (l.) Verdickung; **conspissiren**, verdicken, eindicken.

Conspensor, m. (l.) Mitbürge, Mitschuldner. **conspüiren**, **conspütiren** (l.) anspeien, bespeien, ins Angesicht speien.

Conspuration, f. (l.) Verunreinigung, Besudelung; **conspüiren**, verunreinigen, besudeln.

Cons. reg. = Consul rēgens (l.) regierender, amtführender Bürgermeister.

Constäbel, Constäbler, m. (nl.) Feuerwerker; Aufseher über die Schiffsartillerie; englischer Gerichtsdiener; **Constable, m.** (e. spr. kon'stäbel) Polizeidiener; Friedensrichter.

constabliren (l.) mitbefestigen.

constant' (l.) beständig, standhaft, beharrlich; gewiss; **Constante, f.**, unveränderliche Grösse; **constanter, standhaft, beharrlich;** **Constantia, f.**, Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; **Constantia-Wein, Wein** von Constantia auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung; **Constanz' = Constantia;** **con'stat, es kostet;** es ist gewiss, bekannt; **constatiren** (fr.) ausser Zweifel stellen, darthun, vergewissern; **Constatirung, f.**, Bestätigung, Bekräftigung.

Constellation, f. (l.) Stellung der Gestirne gegeneinander; **constelliren** (nl.) zusammenscheinen.

Consternation, f. (l.) Bestürzung, Betroffenheit; **consterniren, bestürzt machen, niederschlagen;** **consternirt, bestürzt, niedergeschlagen.**

Constipantia, pl. (l.) Durchfall hemmende, verstopfende Mittel; **Constipation, f.**, Verstopfung; Hartleibigkeit; **constipiren, verstopfen;** **constipirt, verstopft, hartleibig.**

constiren (l.) gewiss, bekannt sein; **Constitution, f.**, das Stehenbleiben, der Aufenthalt.

Constituant, m. (fr.) ein Mitglied der Constituante, **f.** (spr. konstitüangt') = consituirende Versammlung; **Constitüens, n.** (l.) der Hauptbestandtheil einer Arznei; **Constituent', m.**, Vollmachtgeber; **constituiren, gründen, feststellen, verordnen; einsetzen;** zur Rede stellen, belangen; herausfordern; **constituirende Versammlung, die Staatsverfassung entwerfende Versammlung, Verfassungsrath; constituirt, eingesetzt; verfassungsmässig; constituirte Autoritäten, verfassungsmässige Staatsbehörden; Constitüt, s. Constitutum; Constitutio, Constitution, f.**, Errichtung; Feststellung; Verordnung; Gesetz; Leibesbeschaffenheit; Staatsverfassung; Staatsgrundgesetz; **constitutio apoplectica, zum Schlagfluss geeignete Körperbeschaffenheit; c. asthenica, Schwäche; c. athletica, Muskelstärke; c. atonica, Schwäche; c. atrabiliaria, Schwarzgalligkeit; c. biliösa, Gallschärfe; c. convulsibilis, Muskelunruhe; c. criminalis Theresiana, das österreichische Strafgesetzbuch von 1768; c. debilis, Schwäche; c. feudi, Belehnung; c. gastrica, Unterleibs unreinigkeit; c. haemorrhoidälis, Anlage zur Goldenen Ader; c. liqüidi, Schuldenberechnung; c. morbörum endemica, örtliche Krankheitsbeschaffenheit; c. morbörum epidemica, herrschende Krankheitsbeschaffenheit; c. morbörum generalis, allgemeine Krankheitsbeschaffenheit; c. morbörum sthenica, entzündliche Krankheitsbeschaffenheit; c. nervosa, Nervenreizbarkeit; c. phlogistica, feurige Lebensäusserung; c. pthisica, Anlage zur Schwindsucht; c. rhachitica, Anlage zur Englischen Krankheit; c. rigida, Fasernstraffheit; c. scrofulosa, Anlage zu Skro-**

feln; c. sicca, Trockenheit; c. sthenica, c. tonica, kräftiger Zustand, Stärke; c. torrosa, Muskelstärke; c. venosa, Vollblütigkeit; **constitütiones ecclesiasticae, pl.**, kirchliche Verordnungen; **c. imperiales oder imperii, Reichsgesetze; Constitutionallst', m.** (nl.) Verfassungsanhänger; **Constitutionalität, f.**, Verfassungsmässigkeit; **Constitutionarien, pl.**, Beamte, welche die kaiserlichen Constitutionen bekannt machten; Anerkner der Bulle Unigenitus; **constitutionell', verfassungsmässig; nach Verfassung strebend; in der Leibesbeschaffenheit begründet; Constitutionelle, pl.**, Anhänger der verfassungsmässigen Staatsform, Verfassungsfreunde; **constitutiv** (nl.) festsetzend, bestimmend, wesentlich; **Constitütör, m.** (l.) Stifter, Verordner; **Constitütum, n.**, das Festgesetzte, Angeordnete; **constitütum possessorium, Uebergabe unter Vorbehalt des Mitbesitzes; Constitütus, m.**, Stellvertreter.

Consträtor, m. (l.) Bedecker, Ebner.

Constriction, f. (l.) Zusammenziehung, Beschränkung; **constrictiv** (nl.) zusammenziehend; **Constrictor, m.**, Schliessmuskel, Bindemuskel; **constringent'** (l.) zusammenziehend; **Constringentia, pl.**, zusammenziehende Heilmittel; **constringiren, zusammenziehen.**

Construction, f. (l.) Zusammenfügung der Theile, Bauart, Anordnung, Wortfügung; Zeichnung einer mathematischen Figur; **constructiv** (nl.) zusammensetzend, ordnend; **Constructor, m.** (l.) Erbauer; **Constructür, f.** (nl.) Bau, Gebäude; **construiren** (l.) errichten, zusammensetzen; die Worte gehörig zusammenfügen; mathematische Figuren zeichnen.

Constupration, f. (l.) Nothzüchtigung, Schändung; **Constuprator, m.**, Nothzüchtiger; **constupriren, nothzüchtigen, schänden.**

consuadiren (l.) dringend rathen; **Consuasör, m.**, Rathgeber, Anrathen.

consubstantiäl, consubstantiell' (l.) gleiches oder eines Wesens, dem Wesen nach eins (die drei göttlichen Personen); **Consubstantialist', m.** (nl.) der an die Consubstantialität Glaubende; **Consubstantialität, f.**, Weseneinheit (in der Dreieinigkeitslehre); **Consubstantiation, f.**, Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle; **consubstantiiren, in demselben Wesen vereinigen;** **consudiren** (l.) schwitzen. [gen.]

consuefaciren (l.) gewöhnen; **consuesciren, gewöhnt werden, sich gewöhnen; consuet, gewohnt, gewöhnlich; consuetudinär, gewöhnlich; consuetudines, pl.**, Herkommen, Gewohnheitsrecht; **consuetudo imperii, f.**, Reichsherkommen.

consuiren (l.) zusammennähen; **consutil, zusammengenäht.**

Con'sul, m. (l.) höchster Beamter im alten Rom und der französischen Republik; Bürgermeister; von einer Regierung bevollmächtigter Vertreter ihrer Unterthanen in einem fremden Lande; Handelsrichter; **consular, consularisch, dem Consul angehörend, von ihm ausgehend; handelsrichterlich, handelsgerichtlich; Consularität, f.**

Würde eines Titularconsul (unter den Kaisern); **Consulat**, n., Amt und Würde eines Consul; **Consulent'**, m., Berather, Anwalt; **consultiren**, um Rath fragen; Rath geben; **consult'**, erfahren, kundig; **Consulta**, f. (it.) Berathschlagung; Staatsrath; **consultant'** (nl.) rathgebend; **Consultant** (fr. spr. kongsultant), **Consul'tor** (l.) m., Rathgeber; Rathsuchender; **Consultation**, f., Berathschlagung; Rathserholung; zur Entscheidung vorgetragener Rechtsfall; **consultativ**, beratend, Berathungs-; **Consultativ-Commission**, f., der Berathungsausschuss; **Consul'tor**, m., der Rathfrager; **consulte**, mit Ueberlegung, bedächtig; **conseuteur**, m. (fr. spr. kongsultör) päpstlicher Consul; **consultiren** (l.) sich berathschlagen; zu Rathe ziehen; **consuito**, mit Bedacht, mit Vorsatz; **Consul'tum**, n., Beschluss; Rechtsgutachten.

consumäbel (l.) verzehrbar; **consument'**, verzehrend, verbrauchend; **Consument'**, m., Verbraucher, Verzehrer; **consumiren**, verbrauchen, verzehren; **Consumirung**, f., **Consumo**, n. (it.) Verbrauch; Vertriob, Absatz; **per consumo** verzollen, für den Verbrauch im Inlande verzollen; **Consumtibilien**, pl. (ul.) Verbrauchs-, Genusswaren; **Consumtion**, f., Verzehrung, Verbrauch, Bedarf; Auszehrung, Schwindsucht; **consumtio ossium**, Knochenchwindsucht; **Consumtions-Accise**, f., Verbrauchssteuer; **consumtiv** (nl.) verzehrend, zerstörend; schwindsüchtig; **Consumtor**, m. (l.) Verzehrer, Verbraucher.

consumnäbel (l.) vollendbar; **Consummation**, f., Zusammenrechnung; Vollziehung, Vollendung; **Consummator**, m., Vollender; **consummätum est**, es ist vollbracht; **consummiren**, zusammenrechnen; vollenden.

consurgiren (l.) sich erheben; aufstehen, auf-treten; **Consurrection**, f., das Aufstehen.

contabescen't (l.) von Dörrsucht ergriffen; **Contabescencia**, **Contabescenz'**, f., Dörrsucht, Darrsucht; **contabesciren**, sich verzehren; zerschmelzen.

Contabulation, f. (l.) Tafelung; Breterboden; **contabuliren**, täfeln, dielen.

Contace, n. (fr. spr. kongtats') = Missale, Kirchenbuch in der griechischen Kirche.

Contact', m. (l.) Berührung, Betastung; **Contaction**, f. (nl.) Berührung.

Contadino, m. (it.) Bauer.

Contagia, **Contagion**, pl. (l.) Ansteckungsstoffe; **Contagion**, f., Ansteckung; ansteckende Krankheit, Seuche; **Contagionist'**, n. (nl.) Vertheidiger der Lehre von der Ansteckung gewisser Krankheiten; **contaglös** (l.) ansteckend; **Contagiosität**, f. (nl.) ansteckende Kraft einer Krankheit; **Contagium**, n. (l.) Ansteckungsstoff, Ansteckungsgift.

Contailles, pl. (fr. spr. kongtalj') Flockseide.

contaminäbel (l.) bedeckbar; **Contamination**, f., Verunreinigung, Befleckung; **Contaminator**, m., Beflecker, Entehrer; **contaminiren**, verunreinigen, beflecken.

contáno (it.) sie zählen oder pausiren (in der Musik); **contant'**, zahlend; zahlfertig, baar; **Contanten-Zettel**, m., Inhaltszettel, Fracht-

Conte, m. (fr. spr. kongt') Marchen, Histörchen; **Conte de fee**, l. connerchen; **C. d'enfant** (spr. daugfang) Kindermarchen.

Contoction, f. (nl.) Bedeckung, Decke; **contegiren** (l.) bedecken, zudecken; verbergen; beschützen.

contemortren (l.) verletzen, entehren.

contemnitren (l.) verachten; **contemptibel** (l.), **contemptibel** (nl.) verächtlich; **Contemptor** (l.), **Contemtor**, m. (nl.) Verächter; **Contemptibilität**, f., Verächtlichkeit; **Contemtion**, f., Verachtung, Geringschätzung.

contemperiren (l.) vermischen; mässigen.

Contemplation, f. (l.) Beschauung, Betrachtung; **contemplativ**, **contemplatorisch** (nl.) betrachtend, beschaulich; **Contemplator**, m. (l.) Betrachter, Beschauer; **contempliren**, betrachten, beschauen.

Contemporaln (fr. spr. kongtangporäng), **Contemporänus** (l.) m., Zeitgenosse; **Contemporaine**, f. (spr. -riäh') Zeitgenossin; **contemporäl**, **contemporän** (l.), **contemporär** (nl.) gleichzeitig; **Contemporaneität**, f., Gleichzeitigkeit; **contemporiren**, gleichzeitig sein; **contemporäliren**, gleichzeitig machen.

Contentance, f. (fr. spr. kongt'angs') Fassung, Haltung, Mässigung, das Anschalten.

contentent' (l.) streitend, im Streit begriffen.

Contententen, pl., die Streitenden; Mitbewerber; **contendiren**, spannen; sich anstrengen, sich bemühen; **contente**, gespannt, aufmerksam; **Contention**, f., Anstrengung; Streit, Zank; **contentlös**, streitsüchtig, zänkisch; streitig.

contenebriren (l.) finster machen.

con tenerezza (it.) mit Zartheit, zart.

content' (l.), **content** (fr. spr. kongtangt') zufrieden, vergnügt; **content'**, **non content'** (e.) zufrieden, nicht zufrieden (Abstimmungsworte im englischen Parlament); **Contenta**, pl. (l.) Inhaltspunkte, Bestandtheile; **contenta ventricul**, die Magenstoffe; **Contentement**, n. (fr. spr. kongtangt'mang) Zufriedenheit, Vergnügen; **Contenten**, pl. (l.) Verzeichniss der angekommenen Waren mit Angabe der Schiffer und Empfänger; **Contenten-Zettel**, Frachtzettel; **contentiren** (nl.) befriedigen, bezahlen; **contentiv** (l.) zusammenhaltend; **Contentiv-Apparat**, m. (nl.) festhaltende Binde; **contento** (it.) = content; **Contentum**, n. (l.) Inhalt; Inhaltspunkt.

conterebriren (l.) durchbohren.

Con'terfel, n. (frd.) Bild, Abbild, Gemalde; **conterfelen**, abmalen; **Conterfeier**, m., Maler.

Conterle, f. (fr. spr. kont'rih) venetianische Glaswaren, Spielwaren von Glas.

conteriren (l.) zerreiben, abnutzen, schwächen.

conterminäbel (nl.) derselben Grenze fähig; **Contermination**, f., Augrenzung; **conterminiren** (l.) angrenzen; **conterminisch**, angrenzend.

Conterränus, m. (l.) Landsmann.

conterriren (l.) schrecken.

contestäbel (nl.) streitig, bestreitbar; **Contestation**, f. (l.) Bezeugung; (nl.) Streit, Hader; **contestatio litis** (l.) Einlassung auf die Klage; **contestiren**, zum Zeugen anrufen; (nl.) streitig machen, bestreiten.

contexiron (l.) zusammenweben, verbinden; **Context'**, **Contextus**, m., Zusammenhang (der Rede); **Contextür**, f. (nl.) Verwebung, Zusammenfügung, Anordnung (der Rede); **contexturäl**, den Körperbau betreffend.

Conti, s. **Conto**.

Contignation, f. (l.) Gebälk, Sparrwerk; Stockwerk; Unterlage eines Fussbodens; **contigniren**, aus Balken zusammenfügen.

contiguirlich (nl.) angrenzend, anstehend; **Contiguität**, f., das Aneinanderstossen, die Angrenzung.

continent' (l.) enthaltsam; zusammenhängend; **Continent'**, m., Festland, das feste Land, besonders von Europa; **continental** (nl.) zum festen Lande gehörend; **Continental-Friede**, Friede auf dem europäischen Festlande; **Continental-Sperre**, Ausschliessung Englands vom Handelsverkehr mit dem Festlande Europas; **Continental-System**, (Napoleon's) Massregeln zur Ausschliessung Englands vom Handel mit dem europäischen Festlande; **Continental-Truppen**, zum Dienst auf dem festen Lande bestimmte Truppen; **continen'ter** (l.) in einem fort; **Continentia**, f., Enthaltbarkeit, Mässigung; Zusammenhang; **continentia causarum**, Zusammenhang der Rechtssachen; c. **urbium**, Vorstädte; **Continenz'**, f., Enthaltbarkeit, Mässigung; **continiren**, sich enthalten; zusammenhängen, angrenzen.

Contin'gens, n. (l.) Zufälliges, Nichtnothwendiges; **contingent'**, zufällig, vorkommend; **Contingent'**, n., schuldiger Beitrag (an Truppen und Geld); **Pflichttheil**; **Contingenz'**, f. (nl.) Zufälligkeit, Ungewissheit; **Berührung**; **Contingenz-Winkel**, **Berührungswinkel**; **contingiren**, berühren; betreffen; sich ereignen.

Continuation, f. (l.) Fortsetzung, Fortdauer; **continuativ** (nl.) fortsetzend, eine Folge ausdrückend; **continuative Conjunctionen**, fortsetzende Bindewörter, z. B. ferner; **Continuative**, f., Fortdauer; **Continuätör**, m. (l.) Fortsetzer, Fortführer; **continuell'** (nl.), **continuirlich** (l.) fortdauernd, fortwährend, unauflöflich, stetig; **continüet**, er (der Kranke) fahre fort; **continüetur**, es werde fortgesetzt; **continüiren**, fortfahren, fortsetzen; **Continuität**, f., Stetigkeit, das Zusammenhängen (der Theile); ununterbrochene Fortdauer; **Continuität eines Knochens**, das mittlere Hauptstück desselben; **continüo** (l.) alsbald, sogleich; (it.) anhaltend, fortwährend; **Continüum**, n. (l.) Stetiges, Ununterbrochenes, Zusammenhängendes.

contitular (nl.) gleichnamig.

Conto, n. (it., pl. **Conti**) Rechnung; a **conto**, auf Rechnung, auf Abschlag; **conto a metä**, auf gleichen Gewinn und Verlust; c. **corrente**, laufende Rechnung (über Ausgabe und Einnahme); c. **di compagnia** (spr. **panjia**) Gesellschaftsrechnung; c. **di räs**, portugiesische Rechnungsmünze = 1 Million Rees = 1622 Thaler; c. **di stampa**, Wechselstempelrechnung; c. **di tempo**, Rechnung auf Zeit, wo die Waaren auf bestimmte Zeit geborgt werden; c. **finto**, erdichtete, muthmassliche Rechnung; c. **loro**,

ihre Rechnung; c. **mio**, meine Rechnung; c. **nostro**, unsere Rechnung; c. **nuovo**, neue Rechnung; c. **per diversi**, Rechnung über allerhand Kleinigkeiten; c. **pro errata**, Rechnung zur Ausgleichung vorgefallener Irrthümer; c. **saldo**, bezahlte Rechnung; Zahlungsrest nach abschläglicher Zahlung; c. **separato**, getrennte, besondere Rechnung; c. **suo**, seine, oder eigene Rechnung; c. **vecchio** (spr. **-wekkio**) alte Rechnung; c. **vostro**, euere Rechnung; **Conto geben**, im Handelsbuche Rechnung eröffnen, Credit geben; **C. nehmen**, auf Rechnung, auf Credit nehmen; **C. saldiren**, eine Rechnung abschliessen und in Summe ziehen; **ein gutes Conto machen**, einen guten Handel machen, Gewinn ziehen; **Contör**, n. = Comptoir; **Contör-Wissenschaft**, f. = Comptoir-Wissenschaft.

Contorni, pl. (it.) Umgebungen, Umgegend; **Umriß**; **Contorniat-Münze**, f., Denkmünze mit rund erhabenem, durch eine Rinne von der Münzfläche getrenntem Rande, Randrinnenmünze.

contorquiren (l.) verdrehen, verzerren; **contorsil** (nl.) zusammenwickelbar; **Contorsion**, f. (l.) Verzerrung, Verdrehung; Verrenkung; Gesichtsverzerrung, Grimasse; **contort'**, zusammengedreht, verworren, verwickelt; **Contortion**, f. = Contorsion; **contortoconvolutiv** (nl.) aufgerollt und gewunden; **Contör'tör**, m. (l.) Verdreher, Verwirrer.

Contouche, f. (fr. spr. kongtuhsch') kurzer Hausrock für Männer; Ueberwurf für Frauen.

Contour, m. (fr. spr. kongtuhr) Umriß, Umfang, Umkreis; **Contour-Linie**, Umrißlinie; **contouriren**, **contourniren**, einen Umriß geben, abrunden; **contournirt**, verdreht, schief, verkünstelt; gezeichnet, entworfen; (in Wappen) links gewendet.

contr. = **contracte**, **contractum** (l.) zusammengezogen.

contra (l.) gegen, wider, entgegen.

Contraapertür, f. (nl.) Gegenöffnung (in einem Geschwür, für den Eiter).

Contrabande, m. (it.) = **Contrebande**; **contrabandiren** = **contrebandiren**; **Contrabandist'**, m., Schleichhändler, Schmuggler.

Contrabass, m. (it.) = **Contrebass**.

Contrabattüta, f. (it.) Gegentakt; falscher Takt.

Contrabaut, n. (fr. spr. kongtrabuh) dem Verpächter verpfändetes Gut.

Contrabuch, n. (ld.) Gegenbuch.

Contracambio, **Contraccambio**, m. (it.) Gegenwechsel, Rückwechsel.

Contract', **Contractus**, m. (l.) Vertrag; Spielmarke für zwei oder mehrere Dutzend Rechenpfennige; **Contract-Buch**, kaufmännisches Hilfsbuch, in das alle geschlossenen Contracte eingetragen werden; **contractus accessorius**, Nebenvertrag; c. **assuranceionis**, Versicherungsvertrag; c. **bilateralis**, zweiseitiger Vertrag (durch den jede der ihn schliessenden Parteien zu einer Leistung verpflichtet wird); c. **bonae fidei**, Billigkeitsvertrag; c. **censiticus**, Zinsvertrag; c. **chirographarius**, handschriftlicher Vertrag; c. **claudicans**, fehlerhaft gemachter Vertrag; c. **conducti**, Mieth-, Pachtvertrag;

o. emti (et) venditi, Kaufvertrag; o. feudalis, Lehnvertrag; o. literalis, schriftlicher Vertrag; o. iterarum, ein von unumstößlicher Gewissheit und Verpflichtung begleiteter Vertrag bei den Römern; o. locati (et) conducti, Pacht- und Miethvertrag; o. permutatoris, o. permutatorius, Tauschvertrag; o. pignoratitius, Pfandvertrag; o. principalis, Hauptvertrag; c. retrovenditionis, Vertrag über einen Wiederkauf (als Nebenvertrag eines Kaufvertrags); o. simulatus, Scheinvertrag; c. stricti iuris, Vertrag, der streng nach dem Wortsinne ausgelegt wird; c. unilateralis, einseitiger Vertrag; c. usurarius, wucherlicher Vertrag; c. verbalis, mündlicher Vertrag; contractus, zusammengezogen; gliedlahm, gelähmt; contractant' (nl.) Vertrag schliessend; Contractatio, f., Handelsgericht in Spanien; Contractationshaus, Handelshaus, Kaufhaus; Contracteur, m. (fr. spr. -löhr) Bratbock; contractibel, contractio (nl.) zusammenziehbar, verkürzbar; Contractibilität, Contractilität, f., Zusammenziehbarkeit; Contractio, f. (l.) Zusammenziehung, Verkrümmung, Verkürzung; Lahmung; Krampf; Systole (des Herzens und der Arterien); contractio coili, Verkürzung des Halses; c. femoris, Verkürzung der Hüfte; contractio (nl.) = contrahiren; contractiv, zusammenziehend, verkürzend; Contractivkraft, f., Zusammenziehungskraft; Contractor, m. = Contrahent; contractuell', contractmassig, vertragsmässig; Contractür, f. (l.) dauernde Verkürzung durch kramphafte Zusammenziehung; Krümmung der Gelenke; Lahmung; Verdünnung der Säulen an Obertheile; Contrahent', m., Vertragsschliesser; Contrahentes, pl., die vertragsschliessenden, übereinkommenden Theile; Contrahentia, pl., zusammenziehende Mittel; contrahiren, zusammenziehen; übereinkommen; (Schulden) machen.

Contrada, f. (it.) Strasse, Gasse; Gegend.

Contradictor', m. (l.) Gegner, Widersucher; contradiciren, widersprechen, gegenreden; Contradiction, f., Widerspruch; contradictio in adjecto, Widerspruch im Beisatze oder Beiworte; c. symptomatum, Widerspruch der Krankheitszeichen; Contradictor, m., Widersprecher; vom Gericht bestellter Concursvertreter; contradictorisch (nl.) widersprechend, sich gegenseitig aufhebend.

contradistinct' (nl.) durch entgegengesetzte Eigenschaften verschieden; Contradistinction, f., Unterscheidung durch entgegengesetzte Eigenschaften; contradistinctiv, einen Gegensatz bezeichnend; contradistinguiren, unterscheiden; hervorheben.

Contrados (l.), Contradöte (it.) f., Gegenmittel, Morgengabe des Mannes.

Contractextension, f. (nl.) Genausaehmung (beim Einrichten der Knochenbrüche).

Contractfacient', m. (nl.) Uebertreter (eines Befehls); contractus', nachgemacht; Contractio, f., Uebertretung; Nachbildung; Nachdruck (einer Schrift); Contractactor, m., Nachahmer; Contractäctur, f., genaue Nachahmung; Bildwerk. :

Contrafässur, f. (nl.) Gegenpalte (der Hornschale, bei Verwundungen).

Contrafractur, f. (nl.) Bruch (des Schädels) an einer andern als der eigentlich getroffenen Stelle.

Contrafuge, f. (nl.) Gegenfuge, Doppelfuge.

contralignabel (fr. spr. kongtrunjabhel) dem Gerichtszwange unterworfen; Contrainte, f. (spr. -trängt') Zwang, Beugung.

Contra-indicans, n. (nl.) Gegenzeichen (bei Krankheiten); contraindicant', das Gegentheil anzeigend; Contraindication, f., Gegenanzeige; contraindiciren, das Gegentheil anzeigen.

contrale (fr. spr. kongtrar'), conträr (l.) entgegengesetzt, widrig, ungünstig; au contraire (spr. oh-) im Gegentheil, vielmehr; Conträrbuch, n., Gegenrechnungsbuch; Contraria, pl. (l.) Gegensätze, Entgegensetzungen; contraria contrariis curantur, Entgegengesetztes wird mit Entgegengesetztem geheilt (Grundsatz der Allopathie); contrariant' (nl.) widersprechend, entgegenstehend; contrarie (l.) auf eine entgegengesetzte Art; Contrarietät, f. (nl.) Widerspruch, Widerstreben; Uneinstimmigkeit; Unannehmlichkeit; contraristren, entgegen sein, widerstreben; widersprechen; hindern; Contrarium, n. (l.) Gegentheil, Widerspiel.

contra jus in thesi (l.) gegen die wörtliche Bestimmung eines Gesetzes; gegen einen unbestrittenen Rechtssatz.

contra leges (l.) den Gesetzen zuwider, gesetzwidrig.

contralliciren (nl.) überbieten, mehr bieten.

Contra'to, m. (it.) zweiter Alt, tiefe Altstimme.

Contramandat, n. (nl.) Gegenbefehl; contramandiren, Gegenbefehl geben, abstellen.

contra manifesta jura (l.) wider bekannte Rechte.

Contramarca, f. (it.) Gegenzeichen auf Warenballen.

contraminiren (it.) = contreminiren.

contranatural (nl.) widernatürlich; contranaturam (l.) der Natur zuwider.

Contrantitanz', f. (nl.) Gegendruck, Rückwirkung.

Contraoperation, f. (nl.) entgegengesetzte Wirkung, Gegenwirkung. [sten.]

contrapariren (it.) abwehren, Widerstand leisten.

Contra-part, f. (it.) = Contrepart.

contrapassant' (it.) gegeneinander schreitend (von Thieren in Wappen).

contraponiren (nl.) unrichtig (in das Handlungsbuch) Eingetragenes berichtigen; ein Urtheil (in sein Gegentheil) umsetzen; Contraposition, f. (l.) Gegensatz; Deckung eines Wechsels; Berichtigung eines Buchhaltungsfehlers; Contrapost', m. (nl.) Gegensatz (in den bildenden Künsten und in der Rede).

Contraopausa, f. (ld.) tiefste Bassstimme in der Orgel. [wirkung.]

Contrapotenz', f. (nl.) Gegenmacht, Gegen-

Contraprotect', m. (nl.) Gegenverwahrung; gerichtliche Sicherstellung für den Inhaber eines protestirten Wechsels.

Contrapunkt, m. (nl.) Tonsetzkunst; Kunst, ein einstimmiges Musikstück für mehrere

Stimmen zu setzen (**einfacher Contrapunkt**); Kunst, die Stimmen eines Musikstücks so einzurichten, dass die tiefen zu höhern gemacht werden können und umgekehrt (**doppelter, vielfacher Contrapunkt**); **contrapunktiren**, den Contrapunkt in einem Musikstück anwenden; **Contrapunktist'**, m., Generalbasskenner.

contra ratiōnem (l.) gegen die Vernunft, vernunftwidrig.

Contraremonstranten, pl., Gegner der Remonstranten (s. d.).

Contraregularität, f. (nl.) Unregelmässigkeit.

Contrascambiamento, n. (it.) Gegentausch, Auswechslung.

Contra-Schiffe, pl., zwischen aussereuropäischen Staaten hin- und herfahrende Schiffe.

contra sextum (praeceptum) (l.) wider das sechste Gebot.

contrasigilliren (it.) gegenseigeln; **Contrasigillum**, n. (nl.) Gegensegel, Nebensiegel.

Contrasignatur, f. (nl.) Gegenunterzeichnung, Mitunterzeichnung, Mitunterschrift; **contrasigniren**, mitunterzeichnen, gegenzeichnen.

contrasplendent' (nl.) entgegenglänzend.

Contrast', m. (fr.) auffallender Abstand; Widerspruch; Entgegensetzung, Gegensatz, Abstich; **contrastābel** (nl.) bestreitbar; **contrastant'**, streitend, widerstreitend; (fr.) **contrastirend**, abstechend; **Contrastator**, m. (nl.) Bestreiter, Gegner; **contrastiren** (fr.) gegeneinander abstechen; abstechen lassen; in Abstich bringen.

Contrastampa, f. (it.) Gegenabdruck (eines frischen Kupferstichs); **contrastampiren**, einen Gegenabdruck machen; abfärben.

contrastimulant', **contrastimulirend** (nl.) dem Reiz entgegenwirkend; **Contrastimulantismus**, m., reizvernichtendes, Gegenreiz erregendes Heilverfahren; **Contrastimulantist'**, m., Anhänger des Contrastimulantismus; **Contrastimulus**, m., Reizentkräftigungsmittel.

Contrasubject', n. (nl.) zweiter, untergeordneter Satz einer Fuge.

Contratempo, n. (it.) = Contretemps.

Contratenor, m. (it.) hoher Tenor.

Contratöne, pl. (l.) tiefste Basstöne unter dem grossen C. [gen.]

contravalliren (nl.) gleichviel gelten, aufwiegen.

Contravallation, f. (nl.) Gegenverschanzung.

Contravenient', m. (nl.) Uebertreter, Zuwiderhandelnder; **Contravenienz'**, f., Zuwiderhandlung, Uebertretung; **contraveniren**, entgegenhandeln, übertreten; **Contravention**, f., das Zuwiderhandeln, die Uebertretung; in casu **contraventionis**, im Uebertretungsfall; **Contraventions-Fall**, Uebertretungsfall; **Contraventor**, m., Uebertreter.

Contraversion, f. (nl.) das Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite; **contravertiren** (l.) herumdrehen, nach der entgegengesetzten Seite hindrehen.

Contra-Violon, n. (fr. spr. -violong) Gegenbass, grosse Bassgeige.

contravotiren (l.) dagegen stimmen.

Contrayerba, f. (sp.) peruanische Giftwurzel, giftwidrige Dorstenie.

contre (fr. spr. kongtr') entgegen, gegen.

Contre-Admiral, m. (fr. spr. kongtr'-) Gegenadmiral, Seeoffizier im dritten Grade.

Contre-Allee, f. (fr. spr. kongtr'-) Nebenallee, Seitenallee.

Contreappel, m. (fr. spr. kongtr'appell) Gegenfinte beim Fechten.

Contre-Approchen, pl. (fr. spr. kongtr'approchen) Gegenlaufgräben (der Belagerten).

Contrearc, m. (fr. spr. kongtr'ark) Krümmung des Schiffskiels.

Contre-Attaque, f. (fr. spr. kongtr'attak') Ausfall auf die Belagerungswerke.

Contrebalance, f. (fr. spr. kongtr'balangs') Gegengewicht; **contrebalanciren** (spr. -langsi-) das Gegengewicht halten, die Wage halten.

Contrebande (fr. spr. kongtr'bangd') verbotene Waare, Schleichwaare; Schleichhandel, Schmuggelei; **Contrebandier**, m. (spr. -bangdjeh) Schleichhändler, Schmuggler; **contrebandiren** (spr. -bangdi-) Schleichhandel treiben, schmuggeln; einschwärzen.

contrebarriert (fr. spr. kongtr'-) mit Balken von entgegengesetzten Farben (in Wappen).

Contrebass, m. (fr. spr. kongtr'-), grosser Bass, grosse Bassgeige; **Contrebassist'**, m. (fr.) Contrebassspieler; **Contrebasson**, n. (spr. -bassong) tiefes Fagot.

Contrebatterie, f. (fr. spr. kongtr-) Gegenbatterie; Gegenanschläge.

Contrebille, f. (fr. spr. kongtr'bilj') Ball, der beim Abprallen von der Bande des Billards den Spielball des Gegners trifft.

Contrebillet, n. (fr. spr. kongtr'biljett) Gegenbescheinigung, die eine andere aufhebt.

Contrebord, m. (fr. spr. kongtr'bohr) Gegenbord; **à contrebord**, Bord gegen Bord, auf einander zu.

Contreboutant, m. (fr. spr. kongtr'butang) Strebepfeiler; **contreboutiren** (spr. -buti-) mit Gegenstützen versehen.

Contrebrodé, n. (fr. spr. kongtr'brodeh) ein schwarz und weisser Zeug; schwarz und weisse Glasperlen.

contrecalquiren (fr. spr. kontr'kalki-) einen Gegenabdruck machen.

contrecarriren (fr. spr. kongtr'-) entgegenarbeiten, zuwidersein; hintertreiben; **Contrecarrirung**, f., Zusammentreffen gegeneinander.

contrecarteliren (fr. spr. kongtr'-) ein geviertheiltes Feld wieder in vier Theile theilen.

Contrechange, m. (fr. spr. kongtr'schangsch') Gegentausch, Einwechsel, Rückwechsel; **Contrechangement**, n. (spr. -changsch'mang) das Umwenden im rechten Winkel beim Reiten. [Contrapunkt.]

Contrechant, m. (fr. spr. kongtr'chang) = **Contrecharge**, f. (fr. spr. kongtr'scharsch') Gegenlast, -gewicht.

Contrechassis, n. (fr. spr. kongtr'schassi) Vorfenster, Doppelfenster.

Contrechevron, m. (fr. spr. kongtr'schewrong) Gegensparren in Wappen; **contrechevronnirt** (spr. -schewron-) mit Gegensparren.

Contreclef, f. (fr. spr. kongtr'kleh) Nebenschlussstein.

Contrecœur, n. (fr. spr. kongtr'köhr) Hinterwand des Kamins; **à contrecœur**, mit Widerwillen, ungern.

Contrecoup, m. (fr. spr. kongtr'kuh) Gegenstoss; Rückprall, widerwartiger Zufall, Querstrich.

Contrecourant, m. (fr. spr. kongtr'kurang) Gegenströmung.

contrectäbel (l.) betastbar; **Contrectation**, f., Betastung, Berührung; das Nehmen, Stehlen; **Contrectator**, m., Dieb; **contrectiren**, betasten, anfassen, verletzen; entfremden, stehlen.

Contredanse, s. **Contretans**.

contredatiren (fr. spr. kongtr'-) ein anderes Datum beisetzen.

Contredeclaration, f. (l.) entgegengesetzte Erklärung.

contredisant (fr. spr. kongtr'disang) widersprechend; **Contredit**, m. (spr. -dih) Widerspruch, Widerrede; Streit; **sans contredit** (spr. sang-) ohne Widerrede, unstreitig.

Contre-Ecart, m. (fr. spr. kongtr'-ekahr) geviertheiltes Feld in Wappen.

Contre-Echange, f. (fr. spr. -eschangsch') = **Contrechange**.

Contre-Email, m. (fr. spr. kongtr'-emalj') Schmelz auf der innern Seite eines Zifferblatts; **contre-emailliren** (spr. -emalji-) auf der innern Seite mit Schmelz überziehen.

Contre-Epaulette, f. (fr. spr. kongtr'-epolett') Achselband ohne Troddelu.

Contre-Epreuve, f. (fr. spr. kongtr'-eprow') Gegenabdruck.

Contre-Escarpe, f. (fr. spr. kongtr'-esarp') Gegenwall, Gegenböschung eines Festungsgrabens; Aussenwerk.

Contre-Espalier, m. (fr. spr. kongtr'-espaljeh) Gegenspazier, -geländer.

Contrefaçon, f. (fr. spr. kongtr'fassong) Nachdruck; Münzfälschung; **Contrefacteur**, m. (spr. -factöhr) Nachdrucker; **Contrefaction**, f. (spr. -facksiong) das Nachdrucken, der Nachdruck; Münzfälschung; **Contrefait**, u. (spr. -fah) Nachbild, Bild, Counterfei.

Contrefasce, f. (fr. spr. kongtr'fass') getheilte Wappenbinde von verschiedenen Farben; **contrefascirt**, mit entgegengesetzten Binden (in Wappen).

Contrefeu, m. (fr. spr. kongtr'föh) Feuerschirm, Hitzeschirm.

Contrefiche, f. (fr. spr. kongtr'fisch') Strebebalken, Strebeband. [list.

Contrefinesse, f. (fr. spr. kongtr'finess') Gegen-

contrefleurirt (fr. spr. kongtr'flör-) mit entgegengesetzten Blumen (in Wappen).

Contrefort, m. (fr. spr. kongtr'fohr) Strebepeiler, Widerlage.

Contrefossé, m. (fr. spr. kongtr'-) Vorgraben.

Contrefruit, m. (fr. spr. kongtr'früi) innere Böschung einer Ringmauer.

Contrefüge, f. (fr.-d. spr. kongtr'-) Doppelfuge, Fuge mit zwei Hauptsätzen.

Contregage, f. (fr. spr. kongtr'gahsel') Gegenpfand; **contregagiren** (spr. -gahseli-) ein Gegenpfand geben.

Contregarde, f. (fr. spr. kongtr'gard') Schutzwall; Stirnband.

Contregouvernement, u. (fr. spr. kongtr'guvern'mang) geheimes Gegenwirken gegen die Regierung.

contrehachiren (fr. spr. kongtr'haschi-) ge-

genschraffiren, ins Kreuz schraffiren; **Contrehachure**, f. (spr. -schühr') Kreuzschraffirung

Contrehätker, m. (fr. spr. kongtr'hatjeh) grosser Bratbock.

Contrehermine, f. (fr. spr. kongtr'ermih') silberner Hermelin im schwarzen Felde (in Wappen).

Contre-Indication, f. (fr.-l. spr. kongtr'-) Gegenanzeige; **contre-indiciren**, gegenanzeigen, widerrathen.

Contrejan, m. (fr. spr. kongtr'schang) Gegenband im Trikotrak.

Contrejour, m. (fr. spr. kongtr'schuh) Gegenlicht, Gegensein, falsches Licht.

Contrelatte, f. (fr. spr. kongtr'latt') Gegenlatte; **contrelattiren**, mit Gegenlatten versehen.

Controlettre, f. (fr. spr. kongtr'lettr') Gegenverschreibung, -versicherung, Rückschein.

Contremandement, n. (fr. spr. kongtr'mand'mang) Gegenbefehl; **contremandiren**, Gegenbefehl geben, abbestellen, absagen.

Contremarche, s. **Contremarsch**.

Contremarée, f. (fr. spr. kongtr'-) Gegenflut.

Contremarque, f. (fr. spr. kongtr'mark') Gegenzeichen; zweites Billet gegen Abgabe des ersten; Stempelzeichen auf Waaren; **contremarquiren** (spr. -marki-) mit Contremarken versehen.

Contremarsch, m. (frd. spr. kongtr'-) Gegenmarsch, Gegenbewegung.

Contremine, f. (fr. spr. kongtr'-) Gegenmine; **Gegenanschlag**; **Contremineur**, m. (spr. -minöhr) Gegenminirer; Widersacher, Entgegenarbeiter; **contreminiren**, Gegenminen machen; entgegenarbeiten, Gegenlist gebrauchen. [zittern.

contremiren (l.) zittern; **contremisciren**, er-

Contremot, u. (fr. spr. kongtr'moh) Antwort bei der Parole, Gegenparole.

Contremoule, m. (fr. spr. kongtr'mubl') Gegenabdruck. [mauer, Stützmauer.

Contremur, m. (fr. spr. kongtr'mür) Gegen-

Contreopposition, f. (frl. spr. kongtr'-) mit der Opposition gehende Partei, die von andern Principien als diese ausgeht.

Contreordre, f. (fr. spr. kongtr'ordr') Gegenbefehl.

Contrepäl, m. (fr. spr. kongtr'-) Gegenpfehl (in Wappen); **contrepallirt**, mit Gegenpfehlen (in Wappen).

Contrepärade, f. (fr. spr. kongtr'-) Abweh- rung beim Fechten; **contrepairiren**, abwehren (Stösse oder Hiebe beim Fechten).

Contrepart, m. (fr. spr. kongtr'pahr) Gegenpartei, Gegner; **Contrepartie**, f., Gegenstimme, zweite Stimme (in der Musik); kaufmännisches Gegenbuch.

Contrepas, m. (fr. spr. kongtr'pah) falscher Schritt im Tanzen; **contrepasant** (spr. -sang) gegeneinander schreitend; **contrepasät**, übereinander stehend; **Contrepasation**, f. (spr. -sationg) Rückabtretung (eines Wechsels). [kehrtes Glacis.

Contrepente, f. (fr. spr. kongtr'pangt') unge-

Contrepied, m. (fr. spr. kongtr'piöh) Gegen-

spur, Rückspur; Gegenheil, Widerspiel.

Contrepilaster, m. (fr. spr. kongtr'-) Gegen-

feiler, Nebenpeiler.

- Contreplaige**, m. (fr. spr. kongtr'pläsch') Rückbürge. [Gegenform.]
- Contreplanche**, f. (fr. spr. kongtr'plangsch')
- Contreplatine**, f. (fr. spr. kongtr'platinh') Schraubenhalter (an der Pfanne).
- Contrepoids**, m. (fr. spr. kongtr'poa) Gegengewicht; Balancirstange (der Seiltänzer).
- Contrepoil**, m. (fr. spr. kongtr'poal) Gegenstrich des Haars; à **contrepoil**, gegen den Strich, verkehrt.
- Contrepoint**, m. (fr. spr. kongtr'poäng) = Contrapunkt; **Contrepointe**, f. (spr. -poängt') scharfer Rücken der Säbelspitze; **contrepointiren** (spr. -poängti-) steppen, durchnähen; **Contrepointist'**, m. (spr. -poängti-) = Contrapunktist. [gegengift.]
- Contrepoison**, n. (fr. spr. kongtr'poasong) Ge-
- Contreporte**, f. (fr. spr. kongtr'port') Vorthür, Doppelthür; Vorthor.
- Contreposition**, f. (fr. spr. kongtr'-) = Contraposition.
- Contrepotence**, f. (fr. spr. kongtr'potangsch') das Gegenklöbchen in Uhren.
- Contrequoise**, f. (fr. spr. kongtr'kiq') Gegenkiel, Kielschwein.
- contrerampant** (fr. spr. kongtr'rangpang) gegeneinander kriechend (in Wappen).
- Contrerevolution**, f. (fr. spr. kongtr'-) Gegenrevolution; **contrerevolutionär**, der Revolution entgegen; für eine Gegenrevolution gestimmt; **contrerevolutioniren**, gegenrevoltiren.
- Contreronde**, f. (fr. spr. kongtr'rongd') Gegenrunde, zweite Runde.
- Contreruse**, f. (fr. spr. kongtr'rühs') Gegenlist.
- Contresalut**, m. (fr. spr. kongtr'salih) Gegengruss, Gegenbegrüssung.
- Contrescarpe**, f. (fr. spr. kongtreskarp') änsere Böschung eines Festungsrabens; der bedeckte Weg sammt dem Glacis; **contrescarpiren**, eine Contrescarpe machen.
- Contrescel**, n. (fr. spr. kongtr'sell) Gegensiegel; **contrescelliren**, ein Gegensiegel aufdrücken.
- Contreseing**, n. (fr. spr. kongtr'säng) Gegenunterschrift; Unterschrift des Secretärs;
- Contresignäl**, n., Antwort auf ein gegebenes Zeichen; **contresignälsiren**, ein Gegenzeichen geben, auf ein gegebenes Zeichen antworten; **Contresigne**, f. (spr. -sinj') Feldgeschrei; **contresigniren** = contrasigniren.
- Contresens**, m. (fr. spr. kongtr'sang) Widersinn, Unsinn.
- Contretaille**, f. (fr. spr. kongtr'talj') Gegen-schraffirung, Kreuzschraffirung.
- Contretanz**, m. (frd. spr. kongtr'-) Gegen- oder Reihentanz, wo je zwei Paare einander gegenüber stehen.
- Contretemps**, n. (fr. spr. kontr'tang) widriger Vorfall, Unfall, Querstrich; Regelwidrigkeit; Verzögerung des Takts in der Musik, Contratempo. [ner, Widerpart.]
- Contretenant**, m. (fr. spr. kongtr'tenang) Geg-
- Contre-Terrasse**, f. (fr. spr. kongtr'-) Erhöhung über einer Terrasse.
- Contretranchée**, f. (fr. spr. kongtr'trangscheh) Gegenlaufgraben (gegen die Belagerer).
- Contrevallation**, f. (fr. spr. kongtr'wallasiong) = Contravallation.
- Contrevenant**, m. (fr. spr. kongtr'wenang) Uebertreter, Zuwiderhandelnder; **contreveniren**, zuwiderhandeln, übertreten.
- Contrevent**, m. (fr. spr. kongtr'wang) Fensterladen, Windladen; Windschirm.
- Contreviolon**, n. (fr. spr. kongtr'violong) Gegenbass, grosse Bassgeige.
- Contrevisite**, f. (fr. spr. kongtr'wi-) Gegenbesuch.
- Contrevolte**, f. (fr. spr. kongtr'wolt') Rückwendung im Reiten.
- contribuäbel** (fr.) steuerbar, steuerpflichtig; **contribuent'** (l.) beiträgend; helfend; **Contribuent'**, m. (pl. **Contribuents**) Beisteuerer; Steuerpflichtiger; **contribuiren**, beisteuern, beitragen; mitwirken; Steuern oder Abgaben entrichten; **contributär** (nl.) mitbezahlend, steuerpflichtig; **Contribution**, f. (l.) Beitrag, Beisteuer; Steuer, Abgabe; Kriegssteuer, Brandschatzung; in **Contribution setzen**, brandschatzen, besteuern; **Contributions-Pfund**, n., österreichische Rechnungsmünze von 8 Thlr. 1½ Sgr.; **contributiv** (nl.) beiträgend; mitwirkend, beförderlich; **Contributor**, m., der Beitragende, Mitwirkende; **contributörisch**, beiträgend, behülflich.
- Contribution**, f. (l.) Aengstigung; **contribuiren**, ängstigen.
- contristäbel** (nl.) traurig, wehmüthig; **Contristation**, f. (l.) Betrübung; Betrübmiss; **contristativ** (nl.) betrübend, kränkend; **contristezza** (it.) mit Traurigkeit, traurig; **contristiren** (l.) betrüben, traurig machen.
- contrit** (l.) zerrieben, abgenutzt; zerknirscht, reuig; **Contrition**, f., Kummer; Zerknirschung; **contritiren** (nl.) zerreiben, zermal-
- contro** (it.) gegen. [men.]
- Control'bureau**, n. (fr. spr. -büroh) Ueberwachungsbehörde; **Contrôle**, f., Gegenrechnung, Gegenverzeichnis; Ansicht eines Beamten über einen andern; **Controleur**, m. (spr. -löhr) Gegenschreiber, Aufsichtsbeamter beim Zoll- und Steuerwesen, der die Summe, welche der Einnehmer empfängt, zugleich in sein Gegenverzeichnis schreibt; Aufseher; **controliren**, in das Gegenverzeichnis eintragen, Gegenrechnung führen; Ansicht führen, überwachen; **Control-Stempel**, m., Stempel zur Bezeichnung der zu fallenden Forstbäume.
- controvers'** (l.) streitend, bestritten; gern streitend; **controversäbel** (nl.) streitig; **Controverse**, **Controversia**, f. (l.) Streit; gelehrter Streit; Streitfrage; **controversia verbörum**, Wortstreit; **Controversialist'**, m. (nl.) Verfechter einer Meinung; **controversiren** (l.) streiten, Streitschriften wechseln; **Controversist'**, m. (nl.) Streiter, Schriftsteller über Streitfragen; Glaubensstreiter, Controversprediger; **Controvers-Predigt**, f., Streitpredigt; **Controvers-Punkt**, m., Streitpunkt; **controvertibel** (nl.) streitig, bestreitbar; **controvertiren** = controversiren; **Controvertist'**, m. = Controversist.
- contudiren** (l.) zusammenstossen.
- Contubernal**, **contubernälis**, m. (l.) Zeltgenosse; Stubengenosse, Stubenbursche; **Contubernalität**, f. (nl.) Stubengenossenschaft;

Contubernium, n. (l.) das Beisammenwohnen in einem Zelt oder einer Stube; Ehe unter Sklaven.

Contultus, m. (l.) Anblick.

Contumacia, f. (l.) Widerspenstigkeit; Nichterscheinen (vor Gericht), Ausbleiben; Siechprobe, Prüfungszeit wegen Pestkrankheit; in **contumaciam** verurtheilen, wegen Ungehorsams gegen die richterliche Verladung verurtheilen; **contumaciam** (nl.) wegen Nichterscheins verklagen; wegen veräußmter Rechtsschuldigkeit verwerfen; **contumaciter** (l.) hartnäckig; ungehorsam; **Contumax**, m., Halsstarriger, Ungehorsamer; **contumax**, hartnäckig; ungehorsam einer richterlichen Verladung; **Contumás**, f. = **Contumacia**; = Quarantäne; **Contumáz-Cordon**, m. (lfr. spr. -kordong) Truppenkette zur Absperrung der von ansteckenden Seuchen befallenen Oerter; **Contumáz halten** = Quarantäne halten; **Contumáz-Häuser**, Häuser zur Abhaltung der Quarantäne.

Contumelia, f. (l.) Schmach, Beschimpfung; Beleidigung; **contumeliös**, schmachvoll, schimpflich.

contumesciren (l.) schwellen.

contumulliren (l.) hügel förmig anhäufen; begraben.

contundent' (l.) quetschend, schlagend; **contundiren**, zerquetschen; **contus**, zerquetscht, gequetscht; **Contusión**, f., Quetschung, Stosswunde; **contusioniron**, quetschen; **contusiv** (nl.) quetschend.

Conturbation, f. (l.) Verwirrung, Bestürzung; **conturbativ** (nl.) beunruhigend, störend; **Conturbator**, m. (l.) Störer; **conturbiren**, verwirren, beunruhigen.

Contutor, m. (l.) Mitvormund.

Conus, m. (gr.) Kegel.

convalescent' (l.) genesend, sich erholend; **Convalescent'**, m., ein Genesender; **Convalescentz'**, f., Genesung; **convalesciren**, genesen, gesunden; **Convalescirte**, pl., Wiedergenesene; **convallidiren** (nl.) befestigen, bekräftigen.

Convallaria, f. (nl.) Maiblume (eig. Thallipollanz); **Convallaria bifolia**, kleines Maiblümchen, Zweiblatt; **C. majalis**, wohlriechende Maiblume, Maiglöckchen; **C. multiflora**, vielblütige Weisswurz; **C. polygonatum**, gebräuchliche Weisswurz, Salomonssigel.

Convallation, f. (l.) Verschanzung; **convalliren**, verschanzen. [Themas.]

con variazioni (it.) mit Veränderungen des **convastiren** (l.) einpacken, zusammenpacken.

Convectio, f. (l.) Zusammenführung; **convectiren**, zusammenführen, zusammenbringen; **Convectör**, m., Reisegefährte; **convectiren**, zusammenfahren, einführen.

convelliren (l.) verhüllen, bedecken.

convellent' (l.) zusammenziehend; **convelliren**, zusammenziehen; erschüttern.

Convēna, m. (l.) Ankömmling; **convēnābel** (fr. spr. kongwe-) passend, schicklich, angemessen, rathsam; **Convēnanz**, f. (spr. -nang's) = Convenienz; **convēnant** (spr. -nang), **convēnant'** (l.) passend, angemessen, unständig, schicklich; **convēnantier**

(Adv.) schicklich, angemessen; **Convēnantz'**, f., Uebereinkunft, Uebereinstimmung; Wohlständigkeit, Schicklichkeit; **convēnanz**, Uebereinkommen; **passen**, anstehen; sich schicken, zuträglich sein; **Convēnt'**, **Convēntus**, m., Zusammenkunft, Versammlung; Kloster, Stift; **Convēnt-Bier**, Klosterbier, Halbbier; **Convēntation**, f. (nl.) Ertheilung der Doctorwürde; **Convēnt'kel**, n. (l.) heimliche Zusammenkunft, Winkelelub; kleine Gesellschaft, Kranzchen; **Convēnt'kler**, m., Besucher von Winkelversammlungen; **Convēntion**, f., Uebereinkunft, Vergleich, Vertrag; **Convēntions-Geld**, n., **Convēntions-Münze**, f., nach Uebereinkunft deutscher Reichstände (1750) nach dem Zwanzigguldenfuss geprägtes Geld; **Convēntions-Thaler**, m., Thaler Conventionsgeld = 1 Thlr. 10 Sgr.; **conventional**, **conventionell'** (l.) verabredet, auf Uebereinkunft beruhend; **Conventionalstrafe**, f., festgesetzte, vertragsmässige Strafe; **conventionär** (nl.) vertragsmässig; **Conventionist'**, m., Vertragsschliesser; **convēntiren**, die Doctorwürde ertheilen; **convēntiäl**, klösterlich, zum Kloster gehörend; **Convēntiäl**, m., Stiftsmitglied, Stiftsherr, Klosterherr; **Convēntiälen**, pl., Klosterpersonen; **Convēntiälın**, f., Stiftsfrau, Stiftsfraulein, Klosterfrau; **convēntiälis ecclesia**, Kirche, worin ein Klostergeistlicher den Gottesdienst hält, Collegiatkirche; **Convēntiälität**, f. (nl.) Klösterlichkeit; Klosterleben.

Convēntion, f. (nl.) Mitjagd, Koppeljagd.

convēnuetiren (l.) verschönern, schmücken.

converberiren (l.) schlagen, züchtigen.

convergent' (l.) sich gegeneinander neigend, sich nähernd, zusammenlaufend; **Convergenz'**, f., Neigung zweier Linien gegeneinander, Annäherung; elektrisches Zusammenströmen, -strahlen; **converginervisch** (nl.) zusammenlaufend gerippt; **convergiren** (l.) sich gegeneinander neigen, sich nähern.

convorriron (l.) zusammenkehren, zusammenlegen.

Conversa, f. (l.) eine Bekehrte, Uebergetretene; **conversābel** (nl.) ungänglich, gesprächig, gesellig; **conversant**, mit jemand umgehend; **Conversation**, f. (l.) Umgang, Verkehr, Unterredung, Unterhaltung, Gespräch; **Conversations-Lexikon**, n., Wörterbuch der zur gebildeten Unterhaltung erforderlichen Sachkenntnisse; Sachwörterbuch; **Conversations-Oper**, f., komische Oper mit gesprochenem Dialog; **Conversations-Sprache**, f., Umgangssprache; **Conversations-Stück**, n., bürgerliches Schauspiel; Gesellschaftsbild, Gesellschaftsstück; **Conversations-Ton**, m., Gesprächston, Unterhaltungston; **conversativ** (nl.) gesellig, unterhaltend; **Convērsator**, m., Unterhalter, Gesellschafter; **Convērsatorium**, n., Unterhaltungszimmer; Unterhaltungsverein, Sprechgesellschaft; **conversābel**, bekehrbar; **Convērstön**, f. (l.) Umkehrung; Bekehrung; Herabsetzung des Zinsfusses (von Staatsschuldscheinen); Abänderung (eines Rechtsstreits); **Convērsionist'**, m. (nl.) Anhänger der Rentenverwandlung; **convērsiren**, sich unterhalten, sich unterreden (eig.

überhaupt verkehren); **conversiv**, umgänglich, gesprächig; **Converso**, m. (it.) Laienbruder; (port.) Spazierplatz auf dem Verdeck; **Conversus**, m. (l.) Bekehrter; Umdrehung; **convertibel** (nl.) umkehrbar, umsetzbar, gangbar; **Convertibilität**, f., Verwandbarkeit; **convertiren** (l.) umdrehen, verwandeln, verändern, umkehren; bekehren; übersetzen; **convertissabel** (fr. spr. kongwer-) umwandelbar; **Convertissement**, n. (spr. -tiss'mang) Verwandlung, Umschmelzung, Umsetzung; **Convertisseur**, m. (spr. -tissöhr) Bekehrer, Proselytenmacher; **Convertit**, m. (it.) Bekehrter, Neubekehrter, Uebergetreter; **Convertite**, f., die Bekehrte.

conveschren (l.) miteinander essen.

convestiren (l.) bekleiden, bedecken.

Conveterän, m. (l.) Mitveteran.

convex' (l.) rund erhaben, hochrund, linsenförmig; **convex-concäv** (nl.) hoch- und hohlrund; **convex-convex**, auf beiden Seiten hochrund, linsenförmig; **Convexglas**, n., hochrundes Glas, Linsenglas; **Convexspiegel**, m., erhabener Spiegel, Kugelspiegel; **convexirostrisch**, rundschnabelig; **Convexion**, f. (l.) Wölbung, gewölbte Rundung; **Convexität**, f., Runderhabenheit, Linsenförmigkeit; **convexül** (nl.) leicht convex. ☞

convibriren (l.) schnell bewegen.

Conviciator, m. (l.) Schimpfer, Lästere; **conviciren**, schimpfen, schelten; **Conviciüm**, n. (pl. **Convicien**) das Schelten, Schmähung, Lästere.

convicin (nl.) benachbart; **Convicinität**, f., Nachbarschaft.

Convict', m. (l.) Gastmahl; Freitisch auf Universitäten; **Conviction**, f., Umgang; **Convictor**, m., Gesellschafter, Tischgenoss; **Convictorist'**, m. (nl.) Freitischgenoss; Tischgenoss; **Convictorium**, n., Speisesaal, Esszimmer; **Convict**; **Conviva** (l.), **Convive** (fr. spr. kongwiw') m., Gast; **conviväl** (l.) zum Schmause gehörend; **convivant'**, schmausend; **Convivator**, m., Gastgeber; **Convivialität**, f. (nl.) Umgänglichkeit, Geselligkeit, Fröhlichkeit bei Tafel; **conviviren** (l.) zusammen essen, schmausen; **Convivium**, n., Gastmahl, Schmaus, Gelage.

Conviction, f. (l.) Ueberführung, Ueberzeugung; **convictionäl** (nl.) zur Ueberführung gehörend; **convictiv**, überzeugend, bündig; **Convictus**, m. (l.) Ueberwiesener, Ueberführter.

Convié, m. (fr. spr. kongwiéh) der Gast, Eingeladene; **convitiren** (l.) einladen, zu Gaste bitten.

con vigöre (it.) mit Kraft, mit Ausdruck.

convincen' (l.), **convincitiv** (nl.) überzeugend; **convincibel**, überzeugbar, überführbar; erweislich; **convinciren** (l.) widerlegen, überführen, überweisen, überzeugen.

Convinction, f. (l.) Verbindung.

convisiren (l.) beschen, besuchen.

convocäbel (nl.) zusammenrufbar; **Convocans**, m. (l.) Zusammenrufer; **Convocation**, f., Zusammenberufung; **Convocator**, m. (nl.) Zusammenrufer, Versammler; **convociren** (l.) zusammenrufen, zusammenberufen.

Convoi, m. (fr. spr. kongwoa) Geleit, Be-

deckung, Begleitung; Geleitschiff; Zufuhr; Postbedeckung; **Convoi-Brief**, m., Abfretigungsschein bei Waarensendungen; **Convoi-Loopers**, pl. (holl.) Ausfertiger der Aus- und Einfuhrscheine; **Convoyer**, m. (e. spr. konwe'er) Geleitschiff; Postbegleiter; **convoyiren** (fr.) begleiten, geleiten, bedecken.

convoitiren (fr. spr. kongwoati-) begehren, lüstern sein; **Convuitoise**, f. (spr. -woatih's) Begehrlichkeit, Lüsterheit.

Convol, m. (fr. spr. kongwol) zweite Ehe; **convolutisation**, f. (nl.) Mitverflüchtigung; **convoliren** (l.) zusammenfliegen; ad secundas nuptias convoliren, zur zweiten Ehe schreiten.

Convolut, n. (l.) Rolle, Pack, Bündel (Schriften); **Convolution**, f., das Zusammenwickeln, Aufrollen; wirbelartige Bewegung; **convolutiren**, convolviren, zusammenwickeln, zusammenrollen; **convolutiv** (nl.) zusammengerollt, eingerollt; **Convolutacöen**, pl., Winden, dikotyledonische Kräuter und Sträucher, deren Blume in der Knospe zusammengedreht ist; **convoluticöisch** (nl.) auf Winden lebend oder wachsend; **Convolutäus**, m. (l.) Winde (Pflanze); Wickelraupe; Verwicklung der Gedärme; **Convolutäus arvensis**, Ackerwinde; **C. intestinörum**, Verschlingung der Eingeweide; **C. mechoacanha**, weisse Jalappenwinde; **C. scammonia**, Purgirwurzel; **C. scoparius**, Besenwinde; **C. septium**, Zaanwinde; **C. soldanella**, Meer-kohlwinde.

convomiren (l.) bespeien.

convoriren (l.) fressen.

Convoy, s. **Convoin**.

convulneriren (l.) verwunden, verletzen.

convulsibel (nl.) Krämpfen unterworfen; **Convulsibilität**, f., Neigung zu Krämpfen, Muskelunruhe; **Convulsion**, f. (l.) Zusammenziehung (der Muskeln), Zuckung, Krampf; **convulsio cereälis**, Kriebelsucht; **c. gravidärum**, Krämpfe der Schwangeren; **c. neonatörum**, Jammer, Krämpfe der Neugeborenen; **c. puerperärum**, Krämpfe der Gebärenden; **c. thoräcis**, Brustkrampf; **Convulsionär**, m. (nl.) ein Zuckungen Unterwerfener, Krämpfling, Verzucker; ein in krampf-hafte Zuckungen gerathender Schwärmer aus der Partei der Jansenisten; **convulsivisch**, krampfhaft.

Cönyza, f. (gr.) Dürrwurz; **Cönyza squarrösa**, sparrige Dürrwurz, grosses Mücken- oder Flöhkraut, gelbe Minze.

con zelo (it.) mit Eifer, eifrig.

Conzo, m. (it.) venetianischer Eimer.

Coobligät, m. (nl.) der Mitverpflichtete, Mitbürge; **Coobligation**, f., gegenseitige Verbindlichkeit; **coobligiren**, mitverpflichten.

Coom, **Coomb**, m. (e. spr. kuhm) Getreidemass von vier Scheffeln.

cooperant' (l.) mitwirkend, behülflich; **Cooperation**, f., Mitwirkung; **cooperativ** (nl.) zusammenwirkend; **Cooperator**, (l.), **Cooperateur** (fr. spr. -töhr) m., Mitarbeiter, Amtsgehülfe; **Cooperatrice**, f. (spr. -trih's) Mitarbeiterin; **cooperiren** (l.) mitwirken, mitarbeiten, helfen. [rium, n., Decke.]

Cooperiment, n. (l.) Bedeckung; **Cooperto-**

Cooptation, f. (l.) Wahl, Aufnahme; **cooptiren**, wählen, aufnehmen.

Coordinaten, pl. (nl.) Abcisse und zugehörige Ordinate; **Coordination**, f., Zuordnung, Bei-, Nebenordnung; Gleichstellung; **coordiniren**, zuordnen, beigesellen, gleichstellen; **Coordonograph**, m. (lgr.) ein Werkzeug zur Perspektivzeichnung.

cooriren (l.) entstehen, sich erheben; **Coortus**, m., Entstehung. [bissen.]

Copa, f. (l.) Gastwirthin; **Copadion**, pl., Lecker-Copage, f. (fr. spr. -pahsch') Kopfstauer.

Copagnär, m. (fr.) Miterbe.

Copaiva-Baum (sp. u. port.), **Copahu-Baum** (brasil.) m., brasilischer Balsambaum; **copaiferisch** (nl.) Copaivalbalsam bringend oder enthaltend; **Copalvae oleo-resina**, Copaiva-, Copahu-, Capiribalsam, weisser Perubalsam; **Copayer**, m. (fr. spr. -pajeh) Copaivabaum.

Copal, m. (mexic.) bernsteinartiges wohlriechendes Baumharz, Gummi Copal; **copalin** (nl.) zum Copal gehörend; **Copalinharz**, n., Copalharz.

Copalcht, m., fiebertreibende Rinde, mexicanische Bitterrinde, von *Croton pseudo-china*.

Copang, m., japanische Goldmünze, alt von 13 Thdrn., neu von 7½ Thlrn.

Copanification, f. (nl.) Verwandlung in Brot.

Copartageant, m. (fr. spr. -taschang) Theilhaber, Miterbe; **Copartition**, f. (nl.) Nebentheilung, Theilung nach andern Rücksichten.

copellich (nl.) abschriftlich.

Copeke, s. Kopoke. [Metzen.]

Copello, m. (it.) Getreidemass von etwa zwei Copermutant', m. (nl.) Pfründenvertauscher; **Copermutation**, f., Pfründenvertauschung; **copermutiren**, Pfründen vertauschen.

coperto (it.) bedeckt, gedämpft (von Pauken).

Copet, m. (fr. spr. -pä) ein Fruchtmass in Neufehätel.

Cophosis, s. Kophosis.

Copia, f. (l.) Vorrath, Menge, Macht; (nl.) Abschrift; **copia auscultata**, durch Vorlesen geprüfte Abschrift; **o. vidimata**, viduirte Copie, boglaubigte Abschrift; **pro copia**, für die Abschrift; **Copial-Buch**, n., Abschreibebuch, Abschriftbuch; **Copialetré**, n. (it.) Copirbuch, Abschriftbuch, Briefbuch; **Copialien**, pl. (nl.) Abschreibebücher, Schreibebücher; **Copie**, f. (fr.) Abschrift, Nachzeichnung, Nachbild; **copios** (l.) reichlich, überflüssig, häufig; **copiose** (Adv.) in Menge, reichlich; weitläufig; **Copiosität**, f. (nl.) Häufigkeit, Menge, Reichlichkeit; Weitläufigkeit; **Copie-Buch**, **Copir-Buch**, n., Abschriftbuch; **Copir-Maschine**, **Copir-Press**, f., Vorrichtung, um Schriften auf mechanischem Wege zu vervielfältigen; **copiren**, abschreiben, nachzeichnen, nachahmen; **Copirung**, f., Abschreibung, Nachzeichnung; **Copist'**, m., Schreiber, Abschreiber; **Copisterie**, f., Abschreiberei, Nachahmerei.

coptoptérisch (gr.) mit säbelförmigen Flügeln; **Cópis**, f., eine Art Flügel.

Copjon, pl. (russ.) 6 Fuss lange Lanzen der Kosacken.

Coppa, f. (it.) Getreidemass von etwa ¾ Scheffel; **Coppo**, m., Oelgewicht in Lucca = 264 Pfund.

Copragorie, copragorisch, Copromesis, s. Kopr-.

Copreneur, m. (fr. spr. -nohr) Mitpächter.

Cop'ris, pl. (gr.) der Pillenkäfer (eig. Kothkäfer); **coprivörisch** (nl.) kothfressend; s. Kopr-.

Coproprietär, m. (nl.) Miteigenthümer; **Coproprietät**, f., Miteigenthum.

coptiren (fr.) beiern, die Glocke nur auf einer Seite anschlagen.

Coptis trifolia, f. (nl.) bittere Wurzel in den nordischen Wäldern, deren Pflanze zum Gelbfärben dient.

Coptographie, f. (gr.) Schattenspiel mit ausgeschnittenen Karten; **coptographisch**, zur Coptographie gehörend.

Copula, f. (l.) Band, Verbindung, Verbindungsbegriff; Beilegungswort; **copula carnalis**, fleischliche Vermischung; **copulät**, verbunden; **Copulation**, f., Verbindung, Verknüpfung; Trauung, Vermählung; **copulativ**, verbindend; **Copulátor**, m., Verbinder; trauender Geistlicher; **Copulatrix**, f., Kupplerin; **copuliren**, verbinden; mit einem Reize pflöpfen; vermählen, trauen.

Copybook, n. (e. spr. kop'pibuk) Briefbuch, Abschreibebuch; **Copyholders**, pl., Zins- oder Erbpächter in England; **Copyright**, n. (spr. -reit) Verlagsrecht; **Copyright-Bill**, f., das Verlagsrechts-Gesetz.

Coq, m. (fr. spr. kok) Hahn; Wetterhahn; **Coq d'Inde** (spr. kodäng') Truthahn; **Schiffskoch**; **Theorsieder**; **coq-à-l'âne** (spr. -lahn') Verbindung ungerheimer Dinge (eig. Hahn zum Esel); **coq du village** (spr. -dü wil-labseh') Hahn im Korbe (eig. Dorfhahn).

coq. = coque (l.) koche, oder coquatur, es werde gekocht.

Cöqua, f. (l.) Köchin.

Coqualin (fr. spr. -kaläng), **Coqualino** (sp. spr. -qualjino) m., das mexicanische Eichhörnchen.

Coquard, m. (fr. spr. -kahr) Bastardfasan.

Coquart, m. (fr. spr. -kahr) Jungfernknecht, Schwätzer, Geck.

Coquatre, m. (fr. spr. -kahtr') Halbkapaun; **Coque**, f. (spr. kok') Eierschale; Gehäuse, Hüls; Springfrucht; **coquelicot** (spr. kok'-likoh) klatschrosenroth, hochroth; **Coquelicot**, n., Klatschrosenfarbe, Hochroth; **Coqueluche**, f. (spr. kok'lüsch') Mönchskappe; der Kuchhusten; **Coqueluchole**, f. (spr. -lüschiohl') Füllhorngas; **Coquelourde**, f. (spr. kok'lürd') Klapperrose; **Coquemar**, m. (spr. -mahr) Flaschenkessel; **Coquerellen**, pl. (spr. kok'rellen) Haselnüsse in der Schale (in Wappen); **Coqueret**, m. (spr. -rä) Schlutte, Judenkirsche; **Coques**, pl. (spr. -kok') Körner; **Coques du Levant** (spr. -dü Pwang) Kokkelskörner; **C. de Kermés**, Kermesbeeren; **C. de perle**, Halbperlen; **Coquetier**, m. (spr. koketjeh) Eierhändler, Hühnerhändler (im grossen).

Coquecigrue, f. (fr. spr. kok'sigrü') abgeschmacktes Märchen.

coquet (fr. spr. kokett) gefallsüchtig, erobersüchtig, buhlerisch; **Coquette**, f., die Gefallsüchtige; **Coquetterie**, f., Gefallsucht, Buhlerei; **coquettiren**, buhlen, zu gefallen suchen. [kochen.]

coquibel (l.) kochbar; **coquiniren**, **coquiren**, **Coquillage**, f. (fr. spr. kokiljahsch') Muschelarbeit, Muschelwerk; **Coquille**, f. (spr. -kilj') Muschelschale; Zündpfanne (an Kanonen); Schalthier; **Coquillier**, m. (spr. -kiljeh) Muschelsammlung; **Coquillon**, m. (spr. -kiljong) muschelförmiges Silberkörnchen.

Coquin, m. (fr. spr. kokäng) Schelm, Schuft, Schurke; **Coquinaile**, f. (spr. -kinalj') Lumpengesindel; **Coquine**, f. (spr. -kih'n') liederliche Dirne; **Coquinerie**, f., Schelmerci, Schurkenstreich; **Coquinismus**, m. (fr.) Schurkerei.

Coqus, m. (l.) Koch.

Cor, n. (l. spr. korr) Herz; (fr. spr. kohr) Horn; (e.) Mass von 4 Pinten; altmorgenländisches Mass von 24 Scheffeln.

Cōra, f. (l.) Augapfel.

Corāces, pl. (gr.) das Rabengeschlecht; die Krähenvögel; **Coracia**, f. (it.) Mandelkrähe; **Coracias**, f. (gr.) Steinkrähe; **coracīn** (l.) rabenschwarz; **Coraciten**, pl. = Belemniten; **Coracobrachialis**, m. (nl.) der äussere rabenschnabelförmige Arm-muskel; **coracoclaviculār**, dem Rabenmäuslein und Schlüsselbein angehörend; **Coracobutālis**, m., der obere Arm-muskel; **Coracohumerālis**, m., Schulter- und Elnbogen-muskel; **Coracohyoideūs**, m., Schulterzungenbein-Muskel; **Coracoide**, f. (gr.) rabenschnabelförmiger Fortsatz am Schulterbein; **Coracoideūs**, m. (nl.) einer der Schlundmuskeln; **coracoideisch** (gr.) rabenschnabelförmig; **Coracoradiālis**, m. (nl.) Hakenspeichen-muskel, ein Oberarm-muskel; **Corax**, m. (gr.) Rabe; ein Mauerbrecher.

Coracino, m. (it. spr. -tschino) Karausche.

Coracle, n. (e. spr. kor'rākl) mit Leder oder geölter Leinwand überzogenes Fischerboot.

Corādo, m. (port.) Elle.

Coraigne, f. (fr. spr. -rānj') Pastellkugelchen.

coralliferisch (nl.) korallentragend; **coralliform'**, korallenförmig; **coralligēnisch**, korallenerzeugend; **corallin**, aus Korallen bestehend; **Corallina**, f., Korallenmoos, Korallenflechte, Meermoo; pl., Rindenkoralen, eine Polypengattung; **Corallina Corsicāna**, corsisches Moos, Wurm-tang; **C. officinālis**, Korallenmoos; **Coralline**, f. (fr.) Korallenmoos; **Corallinīt**, m. (nl.) ein zweigiger versteinertes Polyp; **Corallinum album**, n., weisse Korallen; **C. rubrum**, rothe oder Blutkorallen; **Corallis**, f. (gr.) ein Edelstein; **Corallium**, n. (l.) Koralle; **Corallium album**, weisse Koralle, Jungfernkoralle; **C. nigrum**, schwarze Koralle, Gorgonia antipāthes L.; **C. rubrum**, rothe Koralle, Edelkoralle, Blutkoralle; **Coralliographie**, **Corallīt**, **Corallo-dendron**, s. **Korall**; **coralloidisch**, **corallo-rhizisch**, s. **korall**.

cōram (l.) vor, in Gegenwart; **cōram nehmen**, **coramiren**, zur Rede setzen, ausschelten; **cōram notario et testibus**, vor Notar und Zeugen; **c. populo**, vor dem Volke, öffent-

lich; **c. senātu**, vor der Rathsversammlung; **c. vobis**, vor euch, in eurer Gegenwart.

Corān, s. **Koran**.

coran'zen, ausschelten, ausprügeln.

Corassin, m. (fr. spr. -sāng) = Coracino.

Corba, f. (it.) Getreidemass von 1 Scheffel; Weinmass von 40 Quart in Bologna.

Corbān, m. (arab.) Opfer, Opferfest.

Corbeille, f. (fr. spr. belj') Körbchen; Brautgeschenk, -schmuck; korbähnliche Bauverzierung; Korbmuschel; **Corbeille d'or**, Steinalysse.

corbiculāta tibīa (nl.) ausgehöhlte Hinter-schiene; **corbiculirt**, ausgehöhlt; **Corbillard**, m. (fr. spr. -biljard) eine Art grosser Wagn mit einem Korbe für das fürstliche Gefolge; Leichenwagen; **Corbillon**, m. (spr. -biljong) Körbchen ohne Henkel; Körbchenspiel (ein Gesellschaftsspiel).

Corbina, f. (it.) dunkelblaue Traubensorte; **Corbino**, m. dunkelbraune Feige.

Corbine, f. (fr.) Aaskrähe; **Corbineur**, m. (spr. -nōhr) Gauner, Betrüger; **Corbivau**, m. (spr. -woh) afrikanische Krähe.

Corbondier, m. (fr. spr. -bondjeh) eine Art Waldhorn.

Corboni, m., morgenländisches Hohl-mass, etwa $\frac{1}{32}$ Scheffel. [digo.]

Corcar, m., schottischer Name des rotheu In-

Corcelet, m. (fr. spr. korp'lā) leichter Kürass.

Corchōrus, m. (l.) die Muspflanze.

Corcūlum, n. (l.) Herzchen.

Corda, f. (it.) Seil, Schnur, Saite; **Cordage**, f. (fr. spr. -dahsch') Tauwerk, Tau; **Cordas-son**, m. (spr. -song) ein grobes Tuch; **Cordat**, n. (spr. -dah) grobe Sarsche.

cordāt (l.) verständig; herzlich, aufrichtig; vertraulich; herzförmig. [chāus.]

Cordax, m. (gr.) ein üppiger Tanz; = **Tro-Corde** = Chorde.

Cordelat, n. (fr. spr. -d'lah) grober Wollzeug;

Cordelette, f. (spr. -d'lett') Schnürchen; **Corde-lier**, m. (spr. -deljeh) Franciscanermönch

(eig. Strickmönch, so genannt wegen des Strickgürtels); **Cordelière**, f. (spr. -deljäh'r')

Knoten-halsband, geknötelt-Halsband; **Cordeli-ers**, pl. (spr. -deljeh) Mitglieder eines

Clubs, der während der ersten französischen Revolution seine Versammlungen im Franciscanerkloster zu Paris hielt; **cordeli-rens**, flechten, zwirnen; **cordelirt**, gewirnt; **Cordelle**, f., Schnürchen (zum weiblichen Putz); **Corderie**, f., Seilerbahn; Seilerhandwerk.

Cordia, **Cordie**, f. (nl.) Brustbeere, ein hor-retschähnliches Pflanzengeschlecht; **Cordia myxa**, schwarzer Brustbeerbaum; **C. sebe-stēna**, westindischer Baum mit süssen Beeren; **Cordin**, n., Paradiesholz, Aloëholz, von der ostindischen Art der Cordie.

Cordiāca, f. (nl.) Herzwelch, Herzbeklem-mung; **cordiāl**, herzlich, traulich; **Cordiāle**, n., herzstärkendes Mittel; **Cordiālität**, f., Herzlichkeit, Traulichkeit, Biederherzig-keit; **cordiāliter**, herzlich, traulich; **Cordi-cōlen**, pl., Verehrer des Herzens Jesu, jesu-itsische Sekte im 18. Jahrh.; **Cordiculis-mus**, m., Anbetung des Herzens Jesu; **cordi-fōliisch**, mit Blättern im Herzen; **Cordi-fōlium**, n., Herzblatt, eine Pflanze; **cordi-**

- form, herzförmig; **cordigerisch**, mit einem herzförmigen Flecken; **cordimantisch**, mit Händen oder Klauen im Herzen; **cordis há-sis** (l.) der Herzgrund; **c. conus**, die Herzspitze; **c. ventriculi**, Herzkammern, Herzhöhlen.
- Corder**, m. (fr. spr. -djch) Seiler; **Cordera**, f. (it.) Steg an Saiteninstrumenten; **Cordillas**, m. (fr. spr. -diljah) ein grober Wollzug; **Cordille**, f. (spr. -dilj) junger Thunfisch; **Cordillera**, f. (sp. spr. -dilj-) Gebirgskette; **corditötsch** (nl.) einzelner Fäden ausstreckend.
- Corderit**, m. (nl.) Wassersaphir, spanischer Lazulith.
- Cordolum**, n. (l.) Herzeleid.
- Cordon**, m. (fr. spr. -dong) Schnur, Band; Münzenrand; steinernes Gesims; Truppenkette zur Grenzsperrung; **Cordonist**, m., Grenzsoldat, Grenzer; **Cordonnerie**, f. (fr.) Schuhmacherhandwerk; Schuhwerk; **Cordonnier**, m. (spr. -donnjeh) Schuhmacher; **cordonnieren**, zusammendrehen, flechten; rändern (Münzen). [Gartenfrucht.]
- Cordone**, f., spanische artischokenähnliche Cordovan = Cordunn.
- Cords**, pl. (e. spr. kohrds) schwere baumwollene oder manchesterartige Zeuge.
- Corduán**, m., Leder von Bock- oder Ziegenfellen (nach Cordova oder Cordua in Spanien benannt).
- Cordyláa**, f. (gr.) Eidechsenkoth; **Cordylino**, eine Asphodelegattung; **Cordylocarpe**, f., Kenschotenbaum; **cordyloidisch**, keulenförmig. [Mitregentschaft.]
- Coreant**, m. (nl.) Mitregent; **Coregenz**, f., **cor enorme**, n. (l.) übergroßes Herz, Herzvergrößerung.
- Coreopsis**, f. (gr.) Wanzenblume.
- Coröa herba**, f. (grl.) Blätter der Erdkiefer; = unter Coriander.
- coriaceisch** (l.) lederartig, zäh; **Coriágo**, f., lederartige Verhärtung der Rückenhaut beim Rindvieh; **Coriaria**, f., Gerberstrauch, Gerbermyrte; **Corio**, f. (fr.) Lederfell, Lederhaut; **corioclávisch** (nl.) zusammengeknallt (von Schuhen); **Corium**, n. (l.) Haut, Fell, Leder; **corium phlogisticum**, Entzündungsfell, Speck- oder Lederhaut.
- Coriander**, m. (l.) Wandendill, ein die Verdauung beförderndes Gewürz; **Coriophóra**, f. (gr.) die stinkende Orchis; **coriophörisch**, **coriosmitisch**, wie Wanzen stinkend; **Coris monspeliensis**, f. (grl.) Erdkiefer, ein bitterer Halbstrauch am Mittelländischen Meere; **Corislen**, pl. (gr.) Baumwanzen; **Corisporma**, n., Wanzensame.
- Corina**, f. (it.) Nordwestwind; afrikanische Gazelle; **Corine**, **Corinne**, f., eine Gazellenart; ein Schmetterling.
- Corindon**, m. (fr. spr. -ringdong) Diamantspat; **Corindon hyalin** (spr. -ialäng) Saphir.
- Corinthen**, s. Korinthen.
- Corion**, n. (gr.) Netz der Nachbarheit.
- Coripháus** = Korypháus.
- Corisantherie**, f. (gr.) Trennung der Staubfäden; **corisantherisch**, mit getrennten Staubfäden.
- Corista**, m. (it.) Chorführer; Kammerton.
- Corive**, f. (fr. spr. -riw') Art kleiner Kastanien.
- Cormoran**, m. (fr.) See- oder Wasserrabe, schwarzer Pelikan.
- Cornac**, m. (fr.) Elefantenführer.
- Cornacohina**, f. (it. spr. -naki) Laxirpulver aus Spiesglanz, Scammonium und Weinstein.
- Cornádo**, m., spanische Münze, 1 Pfennig ar. Werth.
- Cornage**, f. (fr. spr. -nahsch') Hornviehabgabe.
- Cornaline**, f. (fr.) Karneol, eine Art Chalcedon.
- Cornamento**, n. (it.) das Ohrenklingen, Ohrensäusen.
- Cornamüsa**, f. (it.) Dudelsack, Sackpfeife (eig. Hornpfeife); **Cornard**, m. (fr. spr. -uahr) Hahnrei, Gehörnter; **Cornardise**, f., Hahnreischschaft.
- Cornéa**, f. (l.) Hornhaut; **cornéa conica**, die Kegelhornhaut; **Cornéen**, pl. (nl.) Hartriegel- oder Hornstraucharten; **cornéisch** (l.) hornartig; **Cornéitis**, f. (nl.) Hornhautentzündung; **Cornél-Baum**, **Coruel-Kirschbaum**, m., Judenkirschbaum, eine Art Hartriegel; **Cornélius-Kirsche**, **Cornél-Kirsche**, f., Judenkirsche; **cornoseiren** (l.) zu Horn werden; **Cornet**, m. (fr.) Reiterführer, Standartenträger; **Cornetier**, m. (spr. -netjeh) Hornarbeiter; **Cornotte**, f., Reiterfalne, Standarte; Schiffsflagge; eine Art Weiberhaube; m. = Cornet; **Cornettes**, pl. (spr. -nett') Bergspitzen; **Cornettino**, n. (it.) Falzbein; kleine Zinke, kleines Krummhorn; **Cornettat**, m., Zinkenbläser; **Cornetto**, n., Zinke; Hieflhorn; Posthorn; **Cornour**, m. (fr. spr. -nöhr) Hornbläser.
- Corniche**, f. (fr. spr. -nihsch') Karnies, Gessinskranz; **Cornichon**, m. (spr. -schong) Pfeffergurke, Essiggurke.
- cornicöisch** (nl.) auf Hornstraucharten lebend; **Corniculáta**, pl. (nl.) gehörnte Sauerklearten; **corniculiferisch**, dütentragend; **corniculirt**, hörnchenähnlich, dütenförmig; **Corniculum**, n. (l.) kleines Horn; Füllhorn; **corniform** (nl.) hornförmig; **cornigirisch**, hörnertragend, gehörnt; **cornipédisch**, hornfüßig; **Cornist**, m., Hornbläser.
- Cornière**, f. (fr. spr. -njähr') Kehlrinne; Dachrinne; Handhabe eines Topfes (im Wappen).
- Cornin**, n. (nl.) Stoff der Wurzelrinde des Cornelkirschbaums.
- Cornix**, f. (l.) Kräh.
- Corno**, n. (it.) Horn; **corno di caocia** (spr. -katscha) Jagdhorn, Waldhorn; Mütze des Herrn von Venedig.
- Cornonille**, f. (fr. spr. -nulj') Cornelkirsche; **Cornouillier**, m. (spr. -nuljeh) Cornelkirschbaum.
- Cornu**, n. (l.) Horn; **cornu alcis**, Elennahorn; **c. cervi**, Hirschhorn; **c. cervi sine igne praeparátum**, ungebranntes Hirschhorn; **c. cervi raspátum**, geraspelttes Hirschhorn; **c. cervi tornátum**, Hirschhornspäne; **c. cervi ustum**, gebranntes Hirschhorn; **c. oopiae**, Füllhorn, Horn des Ueberflusses; **c. cutanéum**, Hanthorn, hornartiger Hautauswuchs; **c. labiale**, Lippenhorn, hornartige Lippenwarze; **cornucopioidisch** (lgr.) füllhornförmig; **Cornullten**, pl. (nl.) hornförmige Versteinerungen von Pflanzenthieren; **cornupé-**

disch, hornfüssig; **cornupetisch**, mit dem Horne stossend; **Cornus**, f. (l.) Hartriegel, Hornstrauch; **Cornelkirschbaum**; **Cornüt**, m., Hornträger; zur Zeit des Postulats Halbgeseß bei den Buchdruckern, der losgesprochen war, aber noch nicht postulirt hatte; **cornüt**, gehörnt; **Cornüta**, f. (it.) gehörnte Schlange; Destillirkolben, Retorte; **Cornüto**, m., Hörnerträger, Hahnrei; **Cornütor**, m. (nl.) Hahnreimacher; **Cornütus**, m. (l.) gehörnter Schluss, Doppelschluss, Dilemma.

Corny, n., ein Fruchtmass auf Ceylon.

Coroide, f. (it.) = Choroide.

Corolla, f. (l.) Kränzchen; Blumenkrone; **corollär**, zum Ueberflusse beigefügt; **Corollarium**, n., Kränzchen zum Geschenk; Zugabe; Zusatz, angehängter Folgesatz; **corolliferisch** (nl.) eine Blumenkrone tragend; **corolliförisch**, mit einer Blumenkrone blühend; **corolliform'**, blumenkronenförmig; **corollin**, blumenkronenartig; **corollipärisch**, mit blumenkronenförmigen Theilen (Blüte); **Corollist'**, m., Botaniker, der die Pflanzen nach den Blumenkronen eintheilt; **corollitisch**, mit Laub- und Blumenkränzen umwunden (Säulen); **Corollula**, f., kleine Blumenkrone.

Coröna, f. (l.) Krone, Kranz; Kranzleiste; **Coröna solis** (l.) Sonnenblume; **coröna clericäalis**, Tonsur, Priesterwürde; **c. Venëris**, Venuskrone, Venusblüten, ein Ausschlag auf der Stirn; **corönae**, pl., Kronlampen, Kronleuchter; **Corönae imperiälis radix**, Zwiebel der Kaiserkrone, *Fritillaria imperiälis* L.; **corönal** (l.) kranzförmig; **corönant'**, krönend, zierend; **Coronation**, f., Krönung; Aufsetzung des Brautkranzes in der griechischen Kirche; **Coronation-check**, m. (e. spr. -nä'schen-scheck) Krönungszeug, ein gewürfelter baumwollener Zeug; **Corönella laevis**, f. (nl.) glatte oder österreichische Natter; **Coroner**, m. (e. spr. kor'roner) urspr. Kronbeamter; Leichenbeschauer, Todtenschauer; **Coroners-Jury** (spr. -dschuhri) Todtenschau-Schwurgericht; **Coronet**, n. (e. spr. kor'ronett) Wappenkrone; **coroniform'** (nl.) krönenförmig; **Coronilla**, f. (sp. spr. -nilja) Goldpiaster; **Coronilla**, f. (l.) Kronenwicke; **Coronilla Emërus**, Skorpions-Kronenwicke, falsche Senne; **C. varia**, bunte Kronenwicke, Schafllinsen; **coroniren**, krönen, bekränzen; **Corönis**, f. (gr.) das Aeusserste, Höchste; Schlusszeichen; Zeichen der Krisis im Griechischen; **Coronoide**, f. (nl.) spitziger Knochenfortsatz; **coronodisch**, kranzförmig, krönenförmig; **coronopiförisch**, mit krähensfüßartigen Blättern; **Coronöpus**, m. (gr.) Krähenfüß (Kraut); Schlangenkraut; **Corönula**, f. (l.) Stachelkrönchen, Samenkrönchen.

Coronach, m., schottischer Grabgesang.

Corossol, m. (fr.) Flaschenapfel, Rahmapfel;

Corossolier, m. (spr. -soljeh) Flaschenbaum.

Coröza, f. (sp.) die Spitzmütze der von der Inquisition Verurtheilten.

Corpo, m. (it.) = Corpus; Gesellschaftskapital; **Corpo di Bacco!** (Interj.) Potz tausend! (eig. beim Leibe des Bacchus!); **Corpöra**, pl. (l.) Körper; Körperschaften; **corpöra amorphä**, nicht krystallisirbare Kör-

per; **c. amorphä amylocäa**, Bestandtheile des Gehirns; **c. articularia**, Gelenkmäuse; **c. Santoriana**, Köpfehen der Giessbeckenknorpel; **corporäl**, **corporell'**, körperlich, leiblich; **Corporäle**, n. (nl.) geweihtes leinernes Tuch, worauf in den katholischen Kirchen Hostienteller und Kelch gesetzt wird; **Corporäl-Futter**, n., **Corporaller**, m. (fr. spr. -raljeh) Futteral oder Kästchen zur Aufbewahrung des Corporale; **Corporalität**, f. (l.) Körperlichkeit; **Corporanz'**, f. (nl.) Leibesgestalt; **Corporas**, m. (fr. spr. -rah) Messtuch; **corporasciren** (l.) körperlich werden; **Corporation**, f. (nl.) Körperschaft, Zunft, Innung; **Corporations-Acte**, f. = Test-Acte; **Corporatür**, f. (l.) Leibesbeschaffenheit, Körperbau; **Corporeität**, f. (nl.) Körperlichkeit; **Corporification**, **Corporisation**, f., Verwandlung eines flüssigen Körpers in einen festen; **corporificiren**, **corporisiren**, verkörpern, verdichten; **corporiren** (l.) mit einem Körper versehen, verkörpern.

Corporäl, m. (entstelt aus dem franz. Caporal) Rottmeister, unterster Unteroffizier; **Corporalschaft**, f., Rotte, Trupp Soldaten von 12—15 Mann.

Corps, n. (fr. spr. kohr) Körper; Körperschaft; Heerhaufe; **corps à corps**, Leib an Leib, Mann gegen Mann; **Corps d'Armée**, Hauptheer, Hauptmacht; **C. de Bataille** (spr. -talj') Haupttreffen, mittlerer Theil der Schlachtordnung; **C. de Garde**, ausgestellte Wache; Wachtstube mit der Wachtmannschaft; **C. de Génie** (spr. -schenih) = Ingenieurcorps; **C. de Logis** (spr. -loschih) Mittelgebäude, Hauptgebäude (eines Palastes); **C. de Place** (spr. -plahs') Hauptwall, innerer Theil der Festung; **C. de Réserve**, Hintertreffen, Unterstützungsheer; **C. détaché** (spr. -scheh) abgesonderter Heerhaufe; **C. diplomatique** (spr. -tihk') sämtliche Gesandte an einem Hofe; **C. législatif** (spr. -leschis-) gesetzgebender Körper; **C. volant** (spr. -wolang) fliegender, d. h. aus leichten Truppen bestehender Heerhaufe.

corpulent' (l.) wohlbeleibt, wohlgenährt, dick; **corpulentia carnösa**, f., Muskelstärke; **c. saginösa**, Fettsucht, Vollerbigkeit; **Corpulenz'**, f., Wohlbeleibtheit, Dickleibigkeit; **Corpus**, n., Körper; Körperschaft; eine Schrift, mit der zuerst das Corpus juris gedruckt wurde; **corpus albuminösum caseörum**, pflanzlicher Käsestoff; **c. catholicörum**, die sämtlichen katholischen Reichsstände; **c. constitutionum imperialium**, Sammlung der Reichsabschiede (in Deutschland); Sammlung kaiserlicher Verordnungen; **c. delicti**, Thatbestand eines Verbrechens; Schuldbeweis; Gegenstand, an dem das Verbrechen verübt worden ist; **c. domini**, Leib des Herrn (Jesu Christi); Fronleichnamsfest; **c. evangelicörum**, die sämtlichen protestantischen Reichsstände; **Corpus juris**, Gesetzsammlung, besonders die des römischen Kaisers Justinian; **C. juris canonici**, Sammlung des katholischen Kirchenrechts; **C. juris civilis**, Sammlung des bürgerlichen Rechts; **corpus quadratum**, vierschrötiger, untergesetzter Mensch; **Corpus-**

Christi-Tag, m., Fronleichnamstag; **Corpuscula**, pl. (l.) Körperchen; drüsenartige oder knöcherno Theilchen, **corpucula** primitiva, Atome; **corpuscular** (nl.) = atomistisch; **Corpularier**, m., Atomist, Anhänger der Atomenlehre; **Corpuscular-Philosophie**, f., Lehre von kleinen Urkörpern (Atomen), aus denen die Welt entstanden sei; **Corpusculist'**, m. = Atomist; **Corpuscillum**, n. (l.) Körperchen; leichter unsichtbarer Körper, der die Seele ausser dem grössern irdischen schon jetzt umgeben und den Stoff zu dem feinem ätherischen Körper nach der Auferstehung enthalten soll.

Corradation, f. (nl.) Strahlenvereinigung in einem Punkte.

corradiren (l.) zusammenscharren.

Corräa, f. (l.) Mitschuldige, Mitschuldnerin; **correal** (nl.) mitschuldig; **Correal-Obliigation**, f., Forderung oder Verbindlichkeit, die mehreren gleichmässig zusteht oder obliegt; **Correatius**, m., Procurator eines Bischofs; Bote desselben; **Corräus**, m. (l., pl. **Corräi**) Mitschuldiger; Mitschuldner; **corräi credendi**, Mitgläubiger, Mitherechtigte; c. **debendi**, Mitschuldner, Mitverpflichtete.

correct (l.) richtig, fehlerfrei, regelrecht; **Correcteur**, m. (fr. spr. -töhr) Züchtiger in Schulen; Rechnungsrevisor; **Correctheit**, f. (ld.) Richtigkeit, Fehlerfreiheit; **Correction**, f. (l.) Zurechtweisung, Verbesserung; **Correctionanstalt**, **Correctionshaus**, öffentliche Strafanstalt mit dem Hauptzweck, die jungen Straflinge zu bessern; **Correctionsmittel**, Besserungsmittel; **Correctionplatte**, Berichtigungsplatte am Kompass; **correctional**, **correctional'** (nl.) bessernd; strafend; **Correctionalbehörde**, f., Strafpolizei; **correctionalisiren**, zum Vortrage für die Correctionsbehörden bearbeiten; **Correctionalität**, f., das Gehören vor die Strafpolizei; **Correctionär**, m., Strafling in einer Correctionanstalt; **Correctioner**, m. (e. spr. -rek-schöner) Correctionär; **correctiv** (nl.) besond., berichtend; **Correctiv**, **Correctivum**, n., Linderungsmittel; Besserungsmittel, Zuchtmittel; **Corrector**, m. (l.) Verbesserer, Fehlerberichtiger, besonders Druckfehlerberichtiger; **Correctorium**, n. (nl.) Strafbuch (zur Verzeichnung der Klosterstrafen); Strafzimmer, Bussgemach; **Correctrix**, f. (l.) Züchtigerin; Superiorin (der Minimen); Fehlerberichtigerin; **Correctär**, f., Verbesserung, Berichtigung, besonders Druckfehlerberichtigung; **Correctur-Bogen**, Berichtigungsbogen.

Correferens, **Correferent'**, m. (nl.) Mitherberichterlatter; **Correferenz'**, f., Nebenbericht; **correferiren**, mithberichten, gegenberichten.

Corregent', **Corregenz'**, s. **Coreg'**; **Corregidor**, m. (sp. spr. -chidohr) städtischer Gerichtsbeamter in Spanien und Portugal; **Corregiment**, n., Corregidor-Würde, Corregidor-Amt; **corregniren** (l.) mitregniren.

correlät (nl.) aufeinander bezogen, in Wechselbeziehung stehend; **Correlata**, pl., in gegenseitigem Bezug oder in Wechselbeziehung stehende Dinge, Wechselbegriffe; **Correlation**, f., gegenseitiger Bezug; Bericht des

Correferenten; **correlativ**, in gegenseitigem Bezug stehend; zum Bericht des Correferenten gehörend; **Correlativität**, f., gegenseitiger Bezug, Wechselbeziehung.

Correligionär, m. (nl.) Glaubensgenosse, Religionsgenosse.

Correnda, f. (it.) aussergerichtliche Auseinandersetzung in Concursachen (in Oesterreich); **corrente**, laufend, jetzig; gangbar; gewöhnlich; geschwind.

correpotiren (nl.) mit wiederholen, wiederholen helfen; **Correpotitor**, m., Leiter der Wiederholung.

correpten (l.) hinkriechen, hinschleichen.

corrept' (l.) abgekürzt, kurz; **Correption**, f., Ergreifung; kurze Aussprache (eines Vocals); Tadel; **Correptor**, m., Ergreifer; Tadel.

Correrie, f. (fr.) Wohnung der Laienbrüder in den Kurtausen.

corrospectiv (nl.) sich beziehend, zusammenhängend.

Correspondent', m. (nl.) Briefwechsler, Brieffreund; Geschäftsfreund; Berichterstatter (besonders für Zeitungen); **Correspondentin**, f., Brieffreundin; Geschäftsfreundin; Berichterstatterin; **Correspondenz'**, f., Briefwechsel; Wechselverkehr; Zeitungsbericht; **correspondiren**, Briefe wecheln; Bericht für eine Zeitung erstatten; übereinstimmen, entsprechen; **correspondirende Höhe**, der gleichhohe Himmelsstand eines Sterns zu verschiedenen Zeiten; **Corresponsäl**, m. = Acceptant; **corresponsiv**, entsprechend, übereinstimmend.

Corridor, m. (fr.) Gang zwischen zwei Zimmerreihen; bedeckter Weg (bei Festungen).

Corriera, f. (it. spr. -riära) italienisches Postschiff; **Corrière**, **Corriero**, m., = Courier.

Corrigend', m. (l.) ein zu Bessernder, Strafling, Züchtling; **Corrigenda**, pl., zu verbessernde Fehler, Setzfehler; Druckberichtigungen; **Corrigentia**, pl., verbessernde, unschädlich machende Beimischungen; Säfteverbesserungsmittel; **corrigibel** (nl.) verbesserlich; **corrigiren** (l.) verbessern, berichtigen; tadeln; **Corrigiuncula**, f. (nl.) Klosterglöckchen, welches das Zeichen zur Disciplin oder Geiselung gibt.

corripient' (l.) ergreifend; **corripiren**, ergreifen, erhaschen; kurz aussprechen, kürzen.

corriv (nl.) flatterhaft, leichtsinnig.

Corriväl, **Corrivälis**, m. (l.) Nebenbuhler; **Corrivalität**, f. (nl.) Mitbewerbuug, Nebenbuhlerei.

Corrivation, f. (l.) Zusammenleitung; **corriviren**, zusammenleiten.

Corroborament', **Corroborans**, n. (l.) Stärkungsmittel; **corroborant'**, stärkend; **Corroborantia**, pl., stärkende Mittel; **Corroboration**, f. (nl.) Stärkung, Kräftigung; **corroborativ**, stärkend, kräftigend; **Corroborativ**, n., Stärkungsmittel; **Corroborator**, m. (l.) Stärker; Bestütiger; **corroboriren**, stärken; bestätigen.

corrodent' (l.) zernagend, zerbeizend; **Corrodentia**, pl., Aetzmittel, beizende Mittel; **corrodibel**, **corrosibel** (nl.) ätzbar, zerfressbar; **Corrodibilität**, **Corrosibilität**, f., Zerfressbarkeit, Aetzbarkeit; **corrodiren** (l.) zerna-

gen; zerbeizen, ätzen; **Corrosion**, f., Aetzung, Auflösung durch ätzende Mittel; **corrosiv**, ätzend, beizend; **Corrosiv**, **Corrosivum**, n. (pl. **Corrosiva**) Aetzmittel, Beizmittel; ätzendes Gift; **Corrosivität**, f., Aetzkraft.

corrosiren (l.) zusammenbitten, zusammenbetteln.

Corrol, m. (fr. spr. -roa) das Gerben, Lederbereitung; **Corroyeur**, m. (spr. -roajähr) Lederhersteller, Gerber.

Corruda, f. (l.) wilder Spargel.

corrugant' (l.) runzelig machend, runzelnd; **corrugatio cornæa**, f. (nl.) die Runzelung, das Zusammenfallen der Hornhaut; **Corrugation**, f., Runzelung, Einschrumpfung; **Corrugator**, m., Stirnrunzler (Muskel); Nasenrümpler; **Corrugent'**, m., Augenbrauenmuskel, Stirnrunzler; **corrugiren** (l.) runzeln; rümpfen.

corruiren (l.) zusammenstürzen, niedersinken.

corrumpiren (l.) verderben, verfälschen; verführen, bestechen; **corrupt'**, f., verderbt, verfälscht; schlecht, liederlich; **Corruptäl**, f., Verderben; Verführung; Bestechung; **corruptibel**, verderblich, zerstörbar; bestechlich; **Corruptibilität**, f., Vergänglichkeit, Zerstörbarkeit; Bestechlichkeit; **corruptio sphacelosa uteri**, brandige Fäulnis der Gebärmutter; **Corruption**, f., Verderbung, Verderbtheit; Zerstörung; Verfälschung; Bestechung; **Corruption der Sitten**, Sittenverderbnis; **corruptiv**, verderbend, verpestend, ansteckend; vergänglich, zerstörbar; **Corruptor**, m., Verführer, Bestecher; **Corruptrix**, f., Verführerin.

Corruscation, s. **Corruscation**.

Corsa, f. (it.) ein corsischer Wein; Pferdewettrennen ohne Reiter.

Corsär, m. (nl.) Seeräuber; Seeräuberschiff; **corsaresk'** (it.) seeräuberisch; **corsariiren** (nl.) corsarenmässig behandeln.

Corsac, m. (fr.) der tatarische Steppenfuchs.

Corselet, n. (fr. spr. -lä) leichtes Schnürleibchen; Brustschild der Insekten; leichter Brustharnisch; **Corset**, n., Leibchen, Mieder, Schnürbrust.

Corsesca, f. (it.) Lanze mit ovaler Spitze.

Corsico, m. (it.) corsischer Wein.

Corso, m. (it.) Umlaufpreis, Cours; Strasse in Rom und andern Städten Italiens, wo Pferderrennen u. s. w. gehalten werden; **Corso-Fahrt**, Lustfahrt auf dem Corso an bestimmten Tagen.

Corsoid, m. (gr.) Haarachat.

Cort. = **Cortex** (l.) Rinde.

Corta, f. (sp.) ein Oelmass auf Majorca und Minorca; **Cortäne**, m., Frucht-, Wein- und Oelmass von etwas über $\frac{1}{8}$ Eimer; **Cortarine**, f., ein Weinmass in Catalonien.

Cortége, m. (fr. spr. -tehsch') Gefolge, Ehrengelcit; **Cortejo**, m. (sp. spr. -teho) = Cicisebo; **Cortéo**, m. (it.) Brautgefolge; **Cortes**, pl. (sp.) Landstände, Reichsstände, Ständeversammlung in Spanien; **Cortes por estamentos**, Reichsversammlung nach den drei Ständen (mit Kammern); **cortése** (it.) höflich, artig, gefällig; **Cortesie**, f., Höflichkeit, Gefälligkeit.

Cortex, m. (l.) Rinde; **Cortex adstringens bra-**

siliensis, zusammenziehende brasil. Rinde; **C. alcononöc**, Alkornokrinde; **C. alni**, Erlenrinde; **C. amarüs surinamensis**, Bitterquassierrinde; **C. angusturæ**, Angusturarinde; **C. antidyentericus**, Klammerstrauchrinde; **C. barbatimæ**, falsche Gerbstoffrinde; **C. benedictus**, Guajakholzrinde; **C. betülæ**, Birkenrinde; **C. capparis**, Kapernwurzelnrinde; **C. caribæus**, karibische oder jamaican. Fieberrinde; **C. chinæ albae**, weisse China- oder Fieberrinde; **C. chinæ huamalis**, braune Chinarinde; **C. citri**, Citronenschale; **C. colber**, Colherrinde; **C. cotini**, Gelbholzrinde; **C. cullitabani**, Kulilabanrinde; **C. ebüli**, Attiehrinde; **C. encaciæ**, Encaciarinde; **C. esulæ**, Wolfsmilchwurzelnrinde; **C. frangulæ**, Spillbaumrinde; **C. fraxini**, Eschenrinde; **C. Geoffrææ**, Kohlbaumrinde; **C. granatörum**, Granatapfelschale; **C. hippocastani**, Rosskastanienrinde; **C. juréma**, Jurema- oder Gerenmarinde; **C. juribali**, Euribalarinde aus Guiana; **C. lixiandri**, Tulpenbaumwurzelnrinde; **C. maiambo**, Melambo-Fieberrinde; **C. nucum juglandis**, Walnusschalen; **C. peruvians**, Perurinde, Fieberrinde; **C. prunipädi**, Traubenkirschenrinde; **C. quercus**, Eichenrinde; **C. salicis**, Weidenrinde; **C. sambuci**, Fliederrinde; **C. subëris**, Korkbaumrinde; **C. tamarisci**, Taxusrinde; **C. thuris**, Weihrauchrinde; **C. unguentarius**, Salbenrinde.

corticäl (nl.) rindenartig; **corticät**, mit dicker Rinde; **Cortices**, pl. (l.) Rinden, Schalen; **corticicölich** (nl.) in der Rinde lebend; **corticiferisch**, Rinde tragend; **corticiform'**, rindenartig; **Corticin**, n., Rindestoff; **corticös** (l.) rindig, voll Rinde.

Cortigiana, f. (it. spr. -tidsehanna) Hofdame; **Cortigiano**, m., Hofmann; Gerichtsbeisitzer; **Cortile**, n., Hof eines Hauses.

Cortina, f. (l.) Kessel; Dreifuss, von dem aus die Pythia ihre Orakelsprüche erteilte; (it.) Vorhang.

Coru, m., Ruhrbaum.

Corudæ radix, f. (nl.) Spargelwurzel, von *Asparägnus acutifolius* L.

Cörlin, m. (nl.) blauer Karmin; **Cörlösis**, m. (lgr.) die Blausucht.

Corund', m., **Corundum**, n. (nl.) Diamantspat, apfelgrüner Thonstein in China und Coromandel.

corusc', **coruscant'** (l.) blitzend, schimmernd; **Corruscation**, f., das Schimmern, Blitzen, Funkeln; Silberblick; **corusciren**, schimmern, glänzen, blitzen.

corveäbel (nl.) fronpflichtig; **Corvéé** f. (fr. spr. -weh) Frondienst, Frone; **corveten**, fronen, Frondienste thun.

Corvette, f. (fr.) kleines schnellsegelndes Kriegsschiff.

corvin (l.) kränenartig, rabenartig; **Corvus**, m., Rabe; wundärztliche Zange.

Corybanten, **corybantisch**, **Corybantismus**, s. **Kory-**.

Corycobie, **Corycomachie**, f. (gr.) eine Art Ballspiel bei den Alten.

Corydalin, n. (gr.) Kappennohn-Alkaloid; **Corydälis**, f., Helmbusch, Lerchensporn, eine Erdräuchgattung; **Corydälis bulbösa**,

- Kappenhahn; *C. cava*, Zwiebelerdrauch; *C. solida*, drehtwurziger Lerchensporn.
- Corydon**, s. **Korydon**.
- Corylus**, m. (l.) Hainleude; *Corylus avellana*, Haselnussstrauch.
- Corymbiforen**, pl. (l.) doldentraubige Gewächse; **corymbiferisch**, Doldentrauben tragend; **corymbiflorisch**, in Dolden blühend; **corymbiform'**, doldenförmig; **Corymbiöle**, f., Wellkrant; **corymbisch**, **corymbös**, doldentraubenförmig; **Corymbium**, n. (gr.) Straussdolde; **Corymbus**, m., Scheitel; Traubenbüschel des Epheus; Blumenbüschel, Doldentraube.
- Corypha**, f. (gr.) Schirmpalme; *Corypha umbraclifera*, ostindische Schirmpalme.
- Coryphäe**, **Coryphäus**, s. **Koryphäe**.
- Corysanthes**, f. (gr.) Helmstendel, eine Orchidee.
- Coryza**, f. (gr.) Schnupfen; **coryza abdominalis**, aus dem Unterleibe entstehender Schnupfen; **c. arthritica**, Gichtschnupfen; **c. catarrhalis**, Erkältungsschnupfen; **c. exanthematica**, entzündlicher Schnupfen; **c. febricosa**, fieberhafter Schnupfen; **c. gonorrhoeica**, Nasentripper; **c. hepatica**, Leberschnupfen; **c. intestinorum**, Schleimstuhl; **c. nasalis**, Nasenlauf; **c. purulenta**, Eiterschnupfen; **c. veneräa**, Lustsuche-Schnupfen; **c. vorminosa**, Wurmschnupfen.
- Cos**, m. (l.) Kiesel; Wetzstein; (fr.) Mann, der die unehelichen Kinder seiner Frau ernährt.
- Cos**, **Coss**, f. (it.) Buchstabenrechnung, Algebra; **Cossat'**, m. = Algebraist.
- Cosquerie**, f. (fr. spr. -sakerie) plötzlicher Ueberfall.
- Coscinomantle**, s. **Koskinomantie**.
- Cosécans**, **Coaccan'te**, f. (nl.) Secanto eines Ergänzungswinkels.
- Coséigneur**, m. (fr. spr. -senjöhrr) Mitlehnherr.
- cosal** (it.) so.
- Cosinus**, m. (nl.) Nebenstütze oder Sinus eines Ergänzungswinkels.
- Cosm-**, **cosm-**, s. **Kosm-**, **koasm-**.
- cosmeticum** (album) olaviv (nl.) Wismutweiss, weisse Schminke.
- Cosmia**, f. (gr.) Ahorneule, ein Insekt.
- Cospetto di Bacco!** (it.) potztausend! ei der Teuffel!
- Coss**, m., indische Meile, 60%, auf einen Grad des Aequators; s. **Cos**.
- Coss** = **Consules** (l.) Consln.
- Cossart**, m., ein roher indischer Kattun.
- Cossas**, m., glatter indischer Musselin.
- Cosae**, f. (fr.) Hülsen, Schote.
- Cosso**, m. (it.) Pustel, Hautgeschwür.
- Cosson**, m. (fr. spr. -song) Kornwurm; Kornwucherer.
- Cossum**, n. (nl.) Nasengeschwür.
- Cosus**, m. (l.) eine Art Nachtfalter.
- Coasyphönen**, pl. (gr.) Flackkäferarten; **Coasyphus**, m., Flackkäfer.
- Costa**, f. (l.) Rippe; Seite; **costäl** (nl.) die Rippen betreffend; **Costalgie**, f. (lgr.) Rippen schmerz, Rippenweh; **costalgisch**, zum Rippen schmerz gehörend; **costät** (l.) mit Rippen versehen.
- costä** (it.) hier.
- Costamönum**, n. (gr.) eine Gewürzpflanze.
- coastant'** (it.) beständig, standhaft, **Coastanz'**, f., Standhaftigkeit, Beständigkeit.
- Coastl**, m., Leibgürtel der paraischen Priester.
- coastl** (it.) dort; **a coastl**, dort, bei Ihnen, an Ihrem Orte; **coastige Waaren**, dortige Waaren, Waaren Ihres Orts oder Landes.
- Coastie**, f., Kind eines Weissen und einer Fustie.
- coastiferisch** (nl.) Rippen tragend, gerippt; **coastipedisch**, dessen Beine an mittlern Körper sitzen.
- coastiv** (nl.) verstopft, dicht; steif.
- Costoabdominäls**, m. (nl.) ein Bauchmuskel; **costoclaviculär**, zwischen der ersten Rippe und dem Schlüsselbein befindlich; **Costocoracoidäus**, m., einer der Brustmuskeln; **Costolatür**, f., Rippenban, Brustkasten; **Costolöne**, m. (it.) Strebepfeiler; **Costopubius**, m. (nl.) ein Unterleibsmuskel; **costös**, **costösus** (l.) gerippt; **Costostabuläris**, m., (nl.) ein Brustmuskel; **costosternal**, zwischen den Rippen und dem Brustbein befindlich; **costothoracisch**, zu Rippen und Brust gehörig; **Costotrachelius**, m., ein Halsmuskel; **coastranaversär**, den Rippen und den Querfortsätzen angehörend; **coastovertebräl**, zu den Rippen und Wirbeln gehörend; **coastoxiphoidisch**, den Rippen und dem schwertförmigen Anhang angehörend; **Costula**, f., das Rippenchen; **coastulirt**, gerippt.
- Coastumanz'**, f. (it.) Artigkeit; Umgang; **Coastumation**, f., Abrichtung, Erziehung.
- Coastüm** oder **Coastüme**, n. (fr.) das Uebliche, der Gebrauch, die Tracht; **Coastumier**, m. (spr. -stümjeh) Theaterschneider; Verkäufer von Maskenauszügen; **coastümiren**, dem Gebrauch einer Zeit gemäss kleiden, einrichten; **coastümirt**, dem Gebrauch einer Zeit gemäss gekleidet oder eingerichtet.
- Coastür**, f. (it.) wulstige Naht.
- Coastus**, m. (gr.) Strauch in Indien und Brasilien mit heilkräftiger Wurzel; **Coastus arabicus**, kahle Kostwurz; **C. spiciösus**, prächtige Kostwurz.
- Cotangens**, **Cotangen'te**, f. (nl.) Tangente eines Ergänzungswinkels.
- Coto**, f. (fr. spr. koh't) Buchstabe oder Ziffer zur Bezeichnung der Aetenstücke.
- Côte-d'Or**, f. (fr. spr. koh't-) Goldküste; auch Name eines Departements im südöstlichen Frankreich; **Côte rötite**, f., ein Rothwein in der Dauphiné; **C. aatiné**, m., ein schwerer Seidenstoff; **Côte-Weine**, Weine aus Côte-d'Or.
- Côté**, m. (fr.) Seite; **Côté droit** (spr. -droa) rechte Seite; **C. gauche** (spr. -gohsch-) linke Seite, in der französischen Deputirtenkammer von der liberalen Partei besetzt; **Cotelette**, n., auf dem Roste gebratenes Rippenstückchen, Rostrippchen, Kalbsrippchen; **Coteline**, f., halbbaumwollene Leinwand; **cotelirt**, **coastulirt**, gerippt; **Cotepalis**, m. (spr. -palih) leichter Stoff von Seide und Ziegenhaaren.
- Coterie**, f. (fr.) geschlossene Gesellschaft; zusammenhaltende Verbindung.
- Cothurn'**, m. (gr.) Kothurn, Bühnenschuh; **cothurnirt**, gestiefelt.
- Cottoe** (fr. spr. -tiha'), **Cotissa** (it.) f., Bandstreifen, schmale Binde (in Wappen); **cotticirt**, mit schmalen Bünden durchzogen (in

- Wappen); **Cotissure**, f. (fr. spr. -sühr') Anstoss, Fleck am Obste.
- Cotignac**, n. (fr. spr. -tinjak) Quittenbrot.
- Cotillon**, m. (fr. spr. -tiljong) Unterrock; Tanz mit abwechselnden Touren.
- Cotinga**, m. (nl.) brasilischer Scidenschwanz, Schmuckvogel.
- Cotinus**, m. (l.) Färberbaum, Gelbholz.
- cotiren** (fr.) mit Ziffern oder Buchstaben bezeichnen, numeriren, paginiren; (Preise, Course) notiren; **cotirt**, numerirt, paginirt; **notirt**; **Cotisation**, f., Anschlag, Schätzung, Beitragsbestimmung; **cotisiren**, einen Anschlag machen, die Beiträge bestimmen; seinen Antheil beitragen, zusammenschliessen.
- Cotogna**, f. (it. spr. -tonja) Quitte; **Cotognato**, m. (spr. -tonjato) Quittenmus.
- Coton**, m. (fr. spr. -tong) Baumwolle; Milchhaare; **Cotonine**, f., halbleinere Kattun; **Cotonis**, m., halbbaumwollener indischer Seidenzeug, indischer Taffet; **Cottonnade**, f. (fr.) Baumwollzeug; **cottonnät** (l.) mit Baumwolle gesteppt; **Cottonnée**, f. (fr.) ein halbbaumwollener Zeug; **Cotonnerie**, f., Baumwollbau, -pflanzung; Baumwollweberei; **Cotonnette**, f., ein baumwollener Zeug; **Cottonnier**, m. (spr. -tonnjeh) Baumwollstaude, -pflanze; **Cottonnier en arbre**, m. (spr. -an arbr') Baumwollbaum; **Cottonnière**, f. (spr. -tonnjähr') Filzkraut, Ruhrkraut; **Cottonnîne**, f., Baumwollzeug zu Segeltuch; **cottonniren**, rauh, wollig machen; mit Baumwolle füttern.
- Cotonal**, m. (fr.) königlicher Criminalrichter in Westindien.
- Cotonëa**, f. (nl.) Quittenbaum, Cydonëa vulgaris; **Cotoneaster**, m., Quittenmispel.
- cotoyiren** (fr. spr. -toaji-) längs einer Küste hin- und hergehen oder fahren; einem zur Seite gehen.
- Cotschi**, m. (türk.) Wagen für vornehme Frauen.
- Cottabismus**, **Cottäbus**, s. **Kott-**.
- Cottage**, f. (e. spr. -tehdsch) Hütte, Landhäuschen; **Cottah**, m., indisches Feldmass. [eben.]
- Cottänen**, pl. (gr.) eine Art kleiner trockener Feigen.
- Cotte**, f. (fr. spr. kott') Weiberrock; **Cotte d'armes** (spr. -darm') Waffenrock; **C. de mailles** (spr. -d'malj') Panzerhemd; **C. morte** (spr. -mort') Verlassenschaft eines Mönchs.
- Cottimo**, m. (it.) Schiffsteuer, Abgabe der Kaufahrer an ihre Consuln in der Levante.
- Cottonvogel**, m., Pendulinmeise, Beutelmeise, der Remitz.
- Cotüla**, f. (nl.) stinkende Kamille; **Cotüla aurëa**, goldfarbene Laugenblume.
- Cotunnit**, m., Chlorblei.
- Coturnix**, f. (l.) Wachtel. [Verein.]
- Cötus**, m. (l.) Versammlung, Zusammenkunft.
- Cotyla**, **Cotyledon**, s. **Kotyl-**.
- Cou**, m. (fr. spr. kuh) Hals; **Cou de cygne** (spr. -sinj') Schwanenhals. [körner.]
- Couac**, m. (fr. spr. kuak) getrocknete Cassavcouagga, m. (fr. spr. ku-) = Quagga.
- Couard**, m. (fr. spr. kuahr) Feigling, Memme; **Couardise**, f. (spr. kuardihs') Feigheit, Memmenhaftigkeit.
- Couchage**, f. (fr. spr. kuschahsch') Tuchbereitung mit Kardendisteln.
- Couchant**, m. (fr. spr. kuschang) Abendgegend, Westen.
- couche!** (fr. spr. kusch') lieg still! schweig! (zu Hunden); **Couche**, f. (spr. kuhsch') Bett, Bettgestell; Niederkunft; Mistbeet; Satz im Spiele; **Couchée**, f. (spr. kuscheh) Nachtherberge, Nachtlager; **couchen** (spr. kuschen) still liegen; **Coucher**, n. (spr. kuscheh) das Schlafengehen; **Coucherie**, f. (spr. kuhsch-) Liebeshandel; **Couchette**, f. (spr. kuschet') Bettchen; Schlafbank, Pritsche; **Coucheur**, m. (spr. -schöhr) Schlafgenoss, Bettgenoss; **Coucheuse**, f. (spr. -schöhs') Schlafgenossin; **couchiren** (spr. -schi-) niederlegen; schlafen gehen; liegen, schlafen.
- Couchoir**, n. (fr. spr. kuschoahr) Pinsel zum Vergolden.
- Couchure**, f. (fr. spr. kuschühr') das Auflegen und Ueberstecken beim Sticken.
- Coucou**, m. (fr. spr. kuku) Kukuk; Carriole für die Umgegend von Paris.
- Coude**, m. (fr. spr. kud') Elnbogen; Biegung, Knie; **Coudée**, f. (spr. kudeh) Länge vom Elnbogen bis an die Fingerspitzen; Mass von etwa $\frac{3}{4}$ Ellen; **coudirt**, knieförmig gebogen, gekniet.
- Coudran**, m. (fr. spr. kudrang) eine Art Theer; **coudranniren**, theeren.
- Coudrier**, m. (fr. spr. kudriéh) Haselstrauch.
- Couenne**, f. (fr. spr. kuenn') Schweinshaut, Schwarte; Speckhaut.
- Couffe**, f. (fr. spr. kuft') Ballen Sonnenblätter.
- Couia**, m. (fr. spr. kuia) südamerik. Biber.
- Coujôn**, **Coujonäden**, **Coujonerie**, **coujoniren**, s. **Cojon**.
- Coulage**, f. (fr. spr. kulahsch') Auslaufen flüssiger Waaren; **coulamment** (spr. -mang) fließend, geläufig; **coulant**, fließend; nachgiebig, willfährig; **Coulant**, m. (spr. -lang) schiebbarer, beweglicher Schmuck; Zugring, Schieber an Schirmen u. dgl.
- Coulavant**, m. (fr. spr. kulawang) indischer Goldammer, Grünfinke.
- Coulé**, n. (fr. spr. kuléh) Schleifung der Noten; Schleifschritt beim Tanzen; **Coulée**, f., geschobene Schrift, Cursivschrift; **Coulement**, n. (spr. kuhl'mang) das Fließen; das Streifen der Klingen beim Fechten.
- Couleur**, f. (fr. spr. kulöhr) Farbe; Trumpffarbe beim Kartenspielen; Vorwand; Schein; **Couleur de chair** (spr. -d'schähr) Fleischartig; **C. favorite** (spr. -worit') Leibfarbe; Trumpffarbe; **C. de feuille morte** (spr. -d'föl' mort') das Bräunlichgelb; **C. de préférence** (spr. -d'preferangs') Trumpffarbe; **C. de puce** (spr. -d'puhs') Flohfarbe; **C. de rose**, Rosenfarbe; **couleurirt** (spr. kulö-) farbig, bunt gemalt, colorirt.
- Coulevrine**, f. (fr. spr. kulewrihn') Feldschlange (ein Geschütz). [geneisen.]
- Coulière**, f. (fr. spr. kuljühr) geplättetes Stanzwerkzeug.
- Coullavan**, m. (fr. spr. kulilawang) Nelkenzimmtbaum.
- Coulinage**, f. (fr. spr. kulinahsch') das Absengen der Flechten von der Rinde der Bäume.
- Couliis**, n. (fr. spr. kulih) durchgeseichte Kraftbrühe; m., chinesischer Lastträger.
- Couliise**, f. (fr. spr. ku-) Schiebewand; gemalte Wand, die auf dem Theater vorgeschoben

ben wird; Fallgatter; Verein der *Coulistiers* an der Börse; *Coulisten-Hieb*, *Coulisten-Schlag*, Streifen Fichtenwaldung, der zum Schutze der Saat stehen gelassen wird; *Coulistier*, m. (spr. -lijeh) unzüftiger Börsenmäkler in Paris; *coulistirt*, mit einem Fallgatter (in Wappen).

Coutoir, n. (fr. spr. kulohr) Durchschlag, Seihetuch; schmaler Gang zwischen Zimmern; *Coutotre*, f. (spr. -loahr) Seibekorb, Durchschlag.

Couture, f. (fr. spr. kulühr) flüssiges Metall; das Abfallen der Weinbeeren.

Coumarin, n. (fr. spr. ku-) Tonkabohnenkampher; *Coumarou*, m. (spr. -ru) Tonkabaum.

Couméne, f. (fr. spr. kumühn') Wolfsfuss (Pflanze).

Coumier-Harz, n., amerikanischer Weihrauch, von Icaia gujanensis.

Countinghouse, n. (e. spr. kauntinghaus) = *Comptoir* [Controtanz.

Countrydance, m. (e. spr. kôntridâhs) = *Country*, f. (e. spr. kaunti) Grafschaft, Kreis.

Coup, m. (fr. spr. kuh) Schlag, Stoss, Hieb, Stich, Wurf, Streich, Griff, Schuss; *à coup perdu* (spr. -perdü) aufs gerathewohl; *Coup d'éclat* (spr. -deklah) glänzende That; *C. d'épée*, Degenstich, -stoss; *C. d'assai* (spr. -dessah) Probestück; *C. d'état* (spr. detah) Staatsstreich; *C. de force* (spr. -d'fors') Gewaltstreich; *C. de fortune* (spr. -d'fortühn') Glücksfall; *C. de grâce* (spr. -d'grahs') Gnadenstoss; *C. de hazard* (spr. de hasahr) Wagstück, Glücksfall; *C. de jour* (spr. -d'schuh) Schlaglicht; *C. de langue* (spr. -d'langk') Stichelrede; *C. de main* (spr. -d'mäng) Handstreich; *C. de maître* (spr. -d'mähr') Meisterstreich; *C. d'œil* (spr. -döj) Ueberblick, Schnellblick; *C. de pierre* (spr. -d'piühr') Steinwurf; *C. de pinceau* (spr. -d'pängsol) Pinselstrich; *C. de sabre* (spr. -d'sahr') Säbelhieb; *C. de soleil* (spr. -d'solej') Sonnenstich; *C. de théâtre*, Theaterstreich, Bühneneffect; *C. de vin* (spr. -d'wäng) Schluck Wein; *C. manqué* (spr. -mangkeh) Fehlschlag, Fehllieb, Fehlwurf, Fehlschuss u. s. w.; *C. perdu* (spr. -düh) Fehlschuss.

coupâbel (fr. spr. ku-) schuldig, strafbar.

Coupage, f. (fr. spr. kupahsch') Verschneidung des Weins, d. h. Mischung verschiedener Sorten; *coupant* (spr. -pang) schneidend.

Coupe, f. (fr. spr. kuhp) das Schneiden; das Abheben der Karten; Schale, Kelch; *Coupé*, n. (spr. kupeh) Tanzschritt mit gebogenem Fusse, Biegschritt; Halbkutsche; vorderste Abtheilung eines Postwagens; Cabriolet; Sperrsitze in einem Eisenbahnwagen; *coupé*, durchschnitten; gerissen, gelegt; gewalacht (von Pferden); abgehoben (im Kartenspiel); abgestossen (Noten in der Musik); gestutzschwänzt (Pferde); *Coupe-bourgeois*, m. (spr. kuhp'-burschong) Knospenkafer (eig. Knospenbesneider); *Coupe-cerclé*, m. (spr. -serkl') Schneidezirkel; *Coupe-cors*, m. (spr. -korr) das Hühneraugenmesser; *Coupe-gazon*, m. (spr. -gasong) Rasenstecher; *Coupe-gorge*, f. (spr. -gorsch) Mördergrube, Diebsherberge (eig. Kehlabesneiderin); *Coupe-jarrot*, m. (spr. -schurrä) Halsabschneider,

Meuchelmörder; *Coupe-légumes*, m. (spr. -legüm') Kohl-schneidlade, *Coupe-paille*, m. (spr. -pajl') Hackselchneidbank, -messer, *Coupe-pate*, m. (spr. -puht') das Teigmesser, Teigrädchen; *Coupe-queue*, m. (spr. -köl') Werkzeug zum Durchschneiden d. Pferd-schwanzes; Schwanzmesser; *Couperet*, m. (spr. kup'ra) Hackmesser, Bank-, Fleischer-messer; *Coupeur*, m. (spr. -pohr) Zuschneider; Mitspieler im Landtskrecht; *coupez!* (spr. kupeh) hebt abl hebenSie abl (lema Kartenspielen).

Cupellation, s. *Cupellation*; *Cupelle*, f. (fr. spr. kupell') Kapelle, Prohibitiegel, Test; *cupelliren*, auf die Kapelle bringen, kapelliren, abtreiben, lantern.

Cuporose, f. (fr. spr. kup-) Kupferwasser, Vitriol; Kupferausschlag.

cupiren (fr. spr. ku-) abschneiden, verschneiden, abstumpfen; wullachen; stumpf-schwanz-en; (Karten) abheben, stechen; (Noten) abstossen; (Wein) verschneiden, d. h. verschiedene Sorten mischen; *cupirt*, durchschnitten, verschnitten, abgestumpft; abgehoben, gestochen (Karten); abgestossen (Noten); *cupirtir Wagen*, Halbwagen; *cupirtir Terrain*, n., von Graben oder Flüssen durch schnittene Gegend.

Couple, m. (fr. spr. kupih) gewürfelter ost-indischer Kattun.

Couplet, n. (fr. spr. kupleh) Strophe, Vers, Liedchen, Spottlied; *coupletiren*, in Versen durchhecheln oder verspotten.

coupliren (fr. spr. ku-) kuppeln, paaren,

Coupoir, m. (fr. spr. kupohr) Blechschere, Münzschere. [dach.

Coupoie, f. (fr. spr. kupohl') Kuppel, Helm.

Coupon, m. (fr. spr. kupong) Restchen Zeug; Abschnittschein, Zinsenleiste der Staat-schuld-scheine; *Couponnage*, m. (spr. -pon-nabsch') Ausschnittgeld.

Coupure, f. (fr. spr. kupühr') Einschnitt, Durchstich; Abschnitt (eine Art Versehan-zungen). [Flandern.

Couquo, f. (fr. spr. kuk') eine Art Kuchen in *Couquet*, n. (fr. spr. kukü) wilder Kerbel.

Cour, f. (fr. spr. kuh) Hof; Gerichtshof; Auf-wartung bei Hofe oder bei einem Vorneh-men; *Cour d'amour* (spr. -damuhr) Liebes-hof, Minnehof; *C. parée*, feierliche Aufwar-tung bei Hofe; *C. plénière* (spr. -plenjahr') allgemeine Versammlung des Hofes; die *Cour machen*, den Hof machen, sich um die Gunst bewerben; *couron* (spr. ku-) die Cour machen, aufwarten.

Courage, f. (fr. spr. kurahsch') Muth, Behert-zheit; *courageusement* (spr. -raschöhs'mang) muthig, herzhalt; *courageux* (spr. -raschöhs') muthig, beherzt.

couramment (fr. spr. kurammang) fertig, ge-läufig; *courant'*, umlaufend, gangbar, gul-tig (Münze); abgehend (Waare); *au courant* (spr. oh kurang) im laufenden Preise; *au courant sein*, mit der Zeit fortgehen; *Cou-rant'*, n., gangbare Münze; grobe Silber-münze im Gegensatz von Scheidemünze; *Cou-rant-Bank*, öffentliche Bank, die ihre Zah-lungen in Courant macht; *Courant-Schul-den*, kleine Schulden ohne Sicherheit und

- Unterpfand; **Courante**, f. (spr. -rangt') Lauf-
tanz, Schnelltanz (auf der Bühne); Musik-
stück in $\frac{2}{8}$ oder $\frac{3}{4}$ Takt; **Couranten**, pl.,
umlaufende, circulirende Zeitungen; **Cou-
rantin**, n. (spr. -rangtäng) Lauffeuer, Schnur-
feuer.
- Courbari**, m. (fr. spr. kur-) Heuschreckenbaum.
Courbe, f. (fr. spr. kurb') = Curve; Krumm-
holz, Krummsparren; Kniegeschwulst der
Pferde; Spat; **Courbet**, m. (spr. -bâ) Saum-
sattelbogen; Holzhippe; **Courbette**, f. (spr.
-bett') Bogensprung eines Pferdes; **courbet-
tiren**, Bogensprünge machen (von Pferden);
courbiren, krümmen; **courbirt**, gekrümmt,
gebogen.
- Courbotte**, f. (fr. spr. kurbott') Stange am
Schmiedeblasebalge.
- Courbure**, f. (fr. spr. kurbühr') Krümmung,
Biegung. [Wasser.]
- Courçon**, m. (fr. spr. kursong) Pfahl unter dem
Courée, f. (fr. spr. kureh) Schiffspappe, eine
Art Schiffstheer.
- Coureur**, m. (fr. spr. kuröhr) Läufer, Renner,
Herumstreicher; **Coureuse**, f. (spr. -röhs')
Landläuferin, Gassenhure.
- Courge**, f. (fr. spr. kursch') Kürbis.
- Courgé**, f. (fr. spr. kursch) Spalierrebe.
- Courrier**, m. (fr. spr. kurih) reitender oder
fahrender Eilbote; **couriermässig**, eilboten-
mässig; **Courier-Schiff**, n., Schnellsegler zur
Ueberbringung von Befehlen.
- Couvoir**, n. (fr. spr. kuroahr) Verbindungs-
gang in Schiffen.
- Couronnade**, f. (fr. spr. ku-) Angriff mit Um-
zingelung; **Couronne**, f., Kranz, Krone,
Kranzleiste; Hof um den Mond; Ring einer
grünen Lampe; **Couronne impériale** (spr.
-ämperialh') Kaiserkrone (Blume); **C. fou-
droyante** (spr. fudroajangt') Pechkranz; **C.
d'épines** (spr. depihn') Dornenkranz; **C. de
lauriers** (spr. -lorjeh) Lorberkranz; **Cou-
ronnement**, n. (fr. spr. -ronn'mang) Krönung;
äusserster Gebärmutterrand; **couronniren**,
krönen; **Couronnure**, f. (spr. -nühr') Kro-
nengeweihe, Kronengehörn.
- Couroucou**, m. (fr. spr. kuruku) indischer
Nagevogel.
- Couronpita**, f., Kanonenkugelbaum in Guiana,
eine Art Aprikosenbaum. [wort].
- Courre**, m. (fr. spr. kurr') Luderplatz (Jagd-
Courroi, m. (fr. spr. kurroaj) Walze der Fär-
ber; **Courroie**, f. (spr. -roah') Riemen; **Cou-
royeur**, m. (spr. -roajöhr) Aufspanner der zu
färbenden Zeuge; **courroyiren** (spr. -roaji-
auf die Walze spannen.
- Cours**, m. (fr.) Lauf, Gang; Umlauf (des Gel-
des); laufender Geldpreis, Stand der an
Geldes Statt umlaufenden Papiere; **Cours
halten**, den rechten Weg verfolgen; **Cours
stellen**, die Fahrt bestimmen; **Cours-Diffe-
renz'**, f., der im Wechselgeschäft durch das
Fallen und Steigen des Courses sich heraus-
stellende Unterschied; **Course**, f., Lauf,
Wettlauf; Laufbahn; **Courseur**, m. (e. spr.
kohrs-) Renner; **coursibel** (fr. spr. kurs-)
gangbar, geläufig; **Coursier**, m. (spr. -sje)
Renner, Rennpferd; **Coursing**, n. (e. spr. kor-)
Jagd mit Windhunden; **coursiren** (fr. spr.
kurs-) umlaufen, im Umlauf sein; **Cours-**
- Rechnung**, f., Preisberechnung der von ei-
nem Ort auf den andern gezogenen Wech-
sel; **Cours-Zettel**, m., Uebersicht der Ver-
änderungen im Geld- und Wechselhandel.
- Courson**, m. (fr. spr. kursong) sehr weiche
Eisengattung.
- court** (fr. spr. kuh) kurz; **Court-bâton**, m. (spr.
-bahtong) (kurzer) Spiess; **Court-bouillon**,
m. (spr. -buljong) kurze Brühe.
- Court**, m. (e. spr. kohrt) Gerichtshof; eine Ge-
sellschaft englischer Kaufleute in Hamburg;
Courtbaron (spr. -barrön) Patrimonialgericht
für bürgerliche Sachen; **Court-hand** (spr.
-händ) Kanzleischrift; **Court-leet** (spr. -lit)
Patrimonialgericht für Strafsachen; **C. mar-
tial** (spr. -marschäl) Kriegsgerecht; **C. of
chancery** (spr. -tschän'seri) Kanzleigericht;
C. of common pleas (spr. -komm'n plih)
Obergerichtshof; **C. of equity**, Handelsge-
richt in England, das nicht nach strengem
Recht, sondern nach der Billigkeit entschei-
det; **C. of exchequer** (spr. -extscheck'er)
Schatzkammergericht; **C. of King's-Bench**,
C. of Queen's-Bench (spr. -kwihnsbensch)
Oberhofgericht; **C. of guard** (spr. -gahrd)
Wachtstube, Wache; **Court-Yard**, n. (spr.
-jahrd) Hofraum.
- Courtage**, f. (fr. spr. kurtahsch') Mäklerge-
schäft; Mäklerlohn; **Courtage-Buch**, **Cour-
tage-Conto**, n., Rechnungsbuch eines ver-
pflichteten Mäklers.
- Courtaille**, f. (fr. spr. kurtalj') Schrotmessing.
- Courtand**, m. (fr. spr. kurtoh) Pferd mit ge-
stutzten Ohren und Schwanze, englisiertes
Pferd; **courtandiren** (spr. kurto-) Ohren und
Schwanz stutzen, englisieren.
- Courte-boule**, f. (fr. spr. kurtbuhl') das Kurz-
bosseln, ein Kegelspiel; **Courte-haleine**, f.
(spr. kurt'aläh'n') Engbrüstigkeit; **courte-
ment** (spr. -mang) kurz, mit wenig Worten;
Courte-Paille, f. (spr. -palj') das Hälmchen-
ziehen (ein Spiel); **Courte-Paume**, f. (spr.
-pohm') eine Art Ballspiel; **Courte-Pointe**, f.
(spr. -poängt') gesteppte Bettdecke; **Courte-
Pointier**, m. (spr. -poängtjeh) Bettdecken-
macher, Bettdeckenhändler; **Courtes-Lettres**,
pl. (spr. kurt'-lett'r) unterschrittene Lettern.
- Courtier**, m. (fr. spr. kurtjeh) Mäkler; **Cour-
tier-interpréte**, m. (spr. -ängterprät') Han-
delsdolmetscher; **courtiren**, Mäkler sein.
- Courtige**, f. (fr. spr. kurtihsch') das Fehlende
an der vorgeschriebenen Länge eines Stü-
ckes Zeug. [schenwall.]
- Courtine**, f. (fr. spr. kurtihn') Mittelwall, Zwi-
Courtisan, m. (fr. spr. kurtisang) Hofmann,
Höfling; Hofmacher; **Courtisane**, f., Buh-
lerin, elegante Hure; **Courtisanerie**, f., Höf-
lingskunst, Speichelleckerei, Schranzen-
thum; **courtisanesk'**, hofmännisch, schran-
zenmässig; **courtisiren**, den Hof machen,
schmeicheln.
- courtois** (fr. spr. kurtoa) höflich, freundlich,
artig, verbindlich, galant; **Courtoisie**, f. (spr.
-toasih) Hofsitte, Höflichkeit, Artigkeit (be-
sonders gegen das weibliche Geschlecht).
- courts-jours** (fr. spr. kuhrschuh) kurze Sicht;
à courts-jours, auf kurze Sicht.
- Cousambi**, n., Pflanzentalg zu Kerzen (auf den
Sundainseln).

Couscou, m. (fr. spr. kusku) gereinigte Maiskörner. [Buchbindern.]
Couseuse, f. (fr. spr. kusohr) Hefterin bei Cousin.
Cousin, m. (fr. spr. kusang) Vetter, Geschwisterkind; Stechmücke; **Cousinage**, f. (spr. -sinahsch) Veterschaft; **Cousino**, f., Muhme, Base; **Cousinerie**, f., zahlreiche Veterschaft; **cousinieren**, Vetter nennen; **Cousinismus**, m., Vetterbegünstigung, Nepotismus; **Cousins**, pl. (spr. -sanga) Geschwisterkinder.
Cousinet, m. (fr. spr. kusinā) (richtiger **Cousinet** oder **Cousinotte**) Rosenapfel von sehr weichem Fleische.
Cousinière, f. (fr. spr. kusinjahr) Mückenflor; Bettvorhang von Gaze.
Cousoir, n. (fr. spr. kusohr) Heftlade.
Cousin, n. (fr. spr. kusang) Kissen, Polster, Pfuhl; **Cousinet**, n. (spr. -sinā) kleines Kissen, Polsterchen, Wulst.
Coussou, m. (fr. spr. kusu) Rebenverbrenner (ein heisser Wind).
cousu (fr. spr. kusū) genäht, aufgehölet.
Coutai, m. (fr. spr. ku-) Sabel, Hajonuet.
cotant (fr. spr. kutang) Kostend; **prix cotant** (spr. prih-) Einkaufspreis.
Coutarde, f. (fr. spr. kutard) der Kleber, eine doruzige Pflanze.
Coutarea speciosa, f. (nl.) Fiebertindenbaum in Guiana.
Couteau, n. (fr. spr. kutoh) Messer; kurzes Seitengewehr; **Couteau de chasso** (spr. d'schass) Hirschfänger, Waidmesser; **C. de feu** (spr. -d'föh) Brenneisen; **C. plant** (spr. -pliang) Einlegmesser; **Coutelas**, m. (spr. kuhlah) kurzer breiter Säbel, Stutzsäbel; **Loiseleg**, Refß; **Couteller**, m. (spr. -teljeh) Messerschmied; **Coutellere**, f. (spr. -teljahr) Messerbesteck; **Coutellerie**, f., das Messerschmiedehandwerk; Messerfabrik.
Couteline, f. (fr. spr. kut'linh) grober ostindischer Kattun, gewöhnlich weiss oder blau.
cote que cote (fr. spr. kuh kö kuh) es koste was es wolle.
Coutier, m. (fr. spr. kutjeh) Zwillichweber;
Coutil, m. (spr. ku-) Bettzwillich, Zwillich.
Coutillade, f. (fr. spr. kutiljahr) grosso Schmarro von einem Hiebe; **Coutille**, f. (spr. -tilj) langer Degen, Spiessdegen; **Coutiller**, m. (spr. -tiljeh) Spiessdegenträger; Lanzenknecht. (tung in Südamerika.)
Coutoubéa ramosa, f. (nl.) bittere Enziangat.
Coutre, n. (fr. spr. kuhtr) Pflugeisen, Sech; Klöbseisen (der Böttcher).
Coutumat, n. (fr. spr. kutumah) Steuerramt, Steuerstube; **Coutumo**, f. (spr. kutühm) Gewohnheit, Brauch, Herkommen; gewöhnliche Steuer; **Coutumerie**, f. (spr. kutühm-) Zolleinnahme.
Couture, f. (fr. spr. kutühr) Naht; Näherei; Metallfuge; **Couturier**, m. (spr. -türjeh) Näher, Bauernschneider; **Couturière**, f. (spr. -türjahr) Näherin. [Rasse.]
Couvéo, f. (fr. spr. kuweh) Brut; Geschlecht;
Couvent, m. (fr. spr. kuwang) Kloster.
Couvercle, m. (fr. spr. kuwerk'l) Deckel, Stürze; **couvert** (spr. -wühr) bedeckt; verdeckt; heimlich; **Couvert**, n. (spr. -war) Umschlag (eines Briefs); Gedeck (bei Tische); **à couvert**, eingeschlossen, bedeckt, sicher;

par couvert, durch Einschlag, durch Einschluß (auf Briefen), **Couverte**, f. (spr. -wert') Schmelzüberzug, Glaser (des Porzellans); **couvertilen** (spr. -wert-) einschlagen, mit einem Umschlage versehen (Briefe u. s. w.); **Couverture**, f. (spr. -wertühr) Decke; Hülle, Ueberzug, Umschlag; **Couverturier**, m. (spr. -türjeh) Deckenmacher, Deckenhändler.

Couvet, n. (fr. spr. kuwa) Feuerkiese, Feuerstübchen, Kohlentopf; **Couvoise**, f. (spr. -wöhs') Bruthenne; Brütöfen.

Couvre-Chef, m. (fr. spr. kuwr-scheff) vier-eckige wundärztliche Kopfbinde, Mütze;
Couvre-Face, f. (spr. -fahs') Bollwerkslehne, -wehre; **Couvre-Feu**, n. (spr. -foh) Glutkohlendeckel, Bratschirm; Abendgeläute; Feierabend; **Couvre-Pied**, m. (spr. -piéh) Fussdecke; **Couvre-Plat**, m. (spr. -plah) Schüsselstürze, Glockendeckel; **Couvreur**, m. (spr. kuwrühr) Dachdecker; **Couvreuse**, f. (spr. -wröhs') Stuhlsechterin; **couvreren**, bedecken, verbergen; bespringen, belegen.

Covado, m. (port.) Längenmass von 3 Palmos.
Covenant, m. (e. spr. kow'nant) Bund der schottischen Protestanten zum Schutze ihrer Lehre, 1586; **Covenanter**, m., Mitglied dieses Bundes; Verbündeter.

Covendeur, m. (fr. spr. -wangdöhr) Mitverkäufer. [bier.]

Cövent, m. (vom l. conventus) Dünnbier, Hall-Covinus, m. (l.) altbelgischer Streitwagen.

Covit, m., indisches Längenmass von 3, Elle.

Coward, m. (e. spr. kau'ard) Weichling, Memme.
Cow-pox, pl. (e. spr. kau-) Kuhpocken.

Cowri, m. (e. spr. kau'ri) Kauri, Münzmuschel bei den Negern.

COXA, f. (l.) Hüfte; Hüftbein; **Coxágra**, f. (lgr.) Hüftgicht, Lendengicht; **coxäl** (nl.) zur Hüfte gehörig; **Coxalgie**, f. (lgr.) Hüftweh; Lendenlahmheit; **coxalgisch**, hüftwehkrank; **Coxarthrocäo**, f., Hüftgelenkfrass; **Coxondix**, f. (l.) Hüfte; Hüftbein; **Coxitis**, f. (nl.) Entzündung des Hüftgelenkes; **coxofemoräl**, dem Schenkel und dem Hüftbein angehörend.

Coxcomb, m. (e.) Narr, Geck.

coy (e.) keusch, züchtig, spröde.

Coyán, n., ein Fruchtmass und Handelsgewicht in Hinterindien.

Coyhaus, n. (spr. keu-) für Kailhus, Lagerhaus an Flüssen in Nordamerika.

Coyon = Coion.

Cos-Beckdji-Baschi, m. (türk.) Giesskannenträger im Serail. [kamm.]

Cozzöne, m. (it.) Mäkler, Pferdelläker, Ross-Gp., Cpte., Abkürzungen für Compagnie (s. d.).

C. P. = Com. Pal.

C. P. S. = Custos privati sigilli (l.) Geheimsiegel-Bewahrer (in England).

Cr., Abkürzung für 1) Chrom. 2) Commerce.

Crab, m., siamesische Tanzklapper.

crab (e.) herb, sauer.

Crabbe, f. (vom fr. erabe) Hand- oder Fusschwammchen; **Crabber**, m. (e.) Wasser-ratze; **Crabe**, m. (fr. spr. krab') Krabbe; **Crabe poupart** (spr. -pupahr) Taschenkrebs; **Crabier**, m. (fr. spr. krabjeh) Krebsfresser (Vogel); **Crabière**, f. (spr. krabjahr) grosse Austerart; **Crabit**, m., Krabbenstein, Krebsversteinerung.

- Crabon**, m. (fr. spr. -bong) Silbermundwespe.
Crabotage, f. (fr. spr. -tatsch') Eröffnung eines Schieferbruchs.
Cräbro, m. (l.) Hornisse; Silbermundwespe;
Crabroniden, pl. (nl.) Hornissenarten; **crabroniform**, hornissenförmig. [vögel.
Crac, m. (fr.) Vogelsucht, Krankheit der Raub-
Cracca, f. (l.) Vogelwicke.
Crachat, m. (fr. spr. -schah) ausgeworfener Speichel oder Schleim; **Crachement**, n. (spr. krasch'mang) das Ausspeien; **Cracheur**, m. (spr. -schöhr) Speier, Spucker; **crachiren** (spr. -schi-) speien, spucken, auswerfen; **Crachoir**, m. (spr. -schoar) Spucknapf; **Crachotement**, n. (spr. -schot'mang) häufiges Ausspeien; **crachotiren** (spr. -schoti-) oft ausspeien. [vgl.
Craciden, pl. (nl.) crax- oder hokkoartige Vö-
Crack, m. (e.) Krach, Bruch, das Brechen der Stimme; Aederehen im Marmor; **Crackberry**, f., Krackbeere, Heidelbeere; **Cracker**, m., Schwärmer, Rakete, Petarde; **Crack'nel**, m., Kringel, Brezel.
Cracouse, m. (fr. spr. -knhs') Krakuse, krakauer Lanzenreiter oder Sensenträger.
Cracoviers, pl. (fr. spr. -kowjeh) gefüllte, in Butter gebackene (krakauer) Eierkuchen.
Cracra, m., Sandbeere; Beerentraube.
Crade, f. (gr.) Schwungschiene auf dem Theater.
Cradephorien, pl. (gr.) Opferfest, wobei man Feigenzweige trug; **Cradias**, m., Flötenspiel bei den Cradephorien; mit Feigensaft angemachter Käse; **Crados**, m., Brand der Feigenbäume. [Bergwerken].
Craffe, f. (fr.) hinderliche Steinschicht (in
Craft, f. (e.) kleines Schiff, Barke; Handwerk, Gewerbe; **Craftsman**, m. (spr. -männ) Handwerker.
Crag, m. (e. spr. krähg) Nacken; Halsstück vom Hammel; tertiäres Gebilde mit Schalthierversteinerungen.
Craie, f. (fr. spr. kräh) Kreide; Krankheit der Raubvögel.
Crain, m. (fr. spr. kräng) senkrechter Scheidungsspalt, Perpendicularerspalt zwischen Steinschichten.
Crainte, f. (fr. spr. krängt') Furcht, Besorgnis; **craintif** (spr. krängt-) furchtsam, schüchtern, blöde.
Cram, m. (fr.) bretagner Rettich.
Cräma, n. (gr.) Gemisch, Mischung.
Cramailer, m. (fr. spr. -maljeh) Rechen in Repetiruhren.
Cramäni, m., ostindischer Stadtrichter.
Crambe, f. (gr.) Kohl; Rüsselmotte, ein Nachtfalter; **Crambe bisocota**, **C. recocta**, **C. repetita** (l.) aufgewärmter Kohl, unnütze Wiederholung; **C. maritima**, Meerkohl, Seekohl; **Crambé marin**, f. (fr. spr. krangbeh maräng) Strandkohl; **Crambis**, f. (gr.) Kohlraupe; Kohlschmetterling; **Crambiten**, pl. (nl.) die Rüsselmotten-Arten; **Crambus**, m., Rüsselmotte.
Crambo, n. (e.) Reimspiel.
Crambos, m. (gr.) Brand in Weintrauben.
cramoisi (fr. spr. -moasi) karmesinroth; **Cramoisi**, n. (spr. -moasih) das Karmesinroth; **Cramoisière**, **Cramoisine**, f. (spr. -moasjäh', -sihn') Karminbirne.
Crampe, f. (fr. spr. krangp') indischer Krampf, Wadenkrampf; **Crampus**, m. (nl.) Wadenkrampf, Klamm.
Crampon, m. (fr. spr. krangpong) Klammer; Stolle an Hufeisen; **cramponniren**, mit Klammern befestigen; (ein Pferd) scharf beschlagen; **cramponnirt**, an den Enden gekrümmt (in Wappen).
Crän, m. (fr. spr. krang) Kerbe; Signatur an Lettern. [Krahngefälle].
Cränage, f. (e. spr. krän'ädsch) Krahrecht,
Crancelin, m. (fr. spr. krangseläng) Kränzchen in Wappen, Rautenkranz.
Cräne, m. (fr.) Schädel, Hirnschale; Kopfskelet der Insekten.
cranein (gr.) von Hartriegelholz gemacht.
Crane-neck, m. (e. spr. krän'neck) Schwanenhals an Kutschen.
Cranequin, m. (fr. spr. -käng) Armbrustspanner; **Cranequinier**, m. (spr. -kinjeh) reitender Armbrustschütze. [rüng.
Cranerie, f. (fr.) toller Streich, tolle Aufführung;
Crangi, pl. (gr.) die Elstervögel.
Crangon, m. (gr.) die Garneele, der Sägekrebs;
Crangoniden, pl. (nl.) die Garneelenkrebse.
Crania, f. (gr.) Cornelkirschbaum, Hartriegel; Schädelmuschel; **Craniacöen**, pl. (nl.) Schädelmuscheln, eine Armfüßlergattung; **craniöabdominäl**, zum Schädel und Banch gehörend; **craniöcephälisch** (gr.) zu Kopf und Schädel gehörend; **craniöfacial** (nl.) dem Schädel und Gesicht angehörend; **Craniognömik**, f. (gr.) Bestimmung der geistigen Anlagen und Neigungen aus der Schädelbildung; **Craniograph**, m., Schädelbeschreiber; **Craniographie**, f., Schädelbeschreibung; **craniögräpisch**, zur Schädelbeschreibung gehörend; **craniöidisch**, schädelartig; **craniöliär** (nl.) schädelartig; **Craniolaria**, f., der Schädelstrauch; **Craniolith**, m. (gr.) versteinerte Totenkopfmuschel; **Craniölog**, m., Anhänger der Schädellehre; Schädeldeuter; **Craniologie**, f., Schädellehre; **craniölogisch**, zur Schädellehre gehörend; **Craniomant'**, m., Schädeldeuter; **Craniömantie**, f., Schädeldeutung, -wahrsagung; **Craniometrie**, m., Schädelmessung, -messkunst; **craniömetrisch**, zur Schädelmessung gehörend; **Craniöpathie**, f., Schädelkrankheit; **craniöpäthisch**, am Schädel leidend; **Craniösköp**, m., Schädelbeschauer; **Craniösköpie**, f., Schädelbeachtung; **craniösköpisch**, zur Schädelbeachtung gehörend; **Craniöstegnösie**, f., Schädelverengerung; **craniöthoräcisch**, zu Schädel und Brust gehörend; **Craniötöm**, m., Werkzeug zur Zerstückelung des Schädels; **Craniötomie**, f., Zerstückelung des Schädels, Cephalotomie; **cranisch**, zum Schädel gehörend; **Cranium**, n., Schädel, Hirnschädel, -schale; **cranium introrsus depressum** (l.) Hirnschalenciudruck.
Cranky, n. (e.) gewürfelte Leinwand.
Crantär, m. (gr.) Weisheitszahn, hinterster Backzahn; Hauzahn des Ebers; **crantärisch**, wirksam, bewirkend.
Crap, m. (e.) Lolch, Schwindelhafer; Buchweizen; ein Stoff zu Frauenmänteln.
Crapaud, m. (fr. spr. -poh) Kröte; Fesselge-

schwulst der Pferde und Schafe, **Crapaudière**, f. (spr. -podjahr) Krötenpfütze; schmutziger Ort; **Crapudine**, f. (spr. -podihn) Krötenstein; Pflanze nebst Zapfen am Thorflügel; Fesselgechwür; durchlochertes Blech vor einer Wasserrohre.

Crapaudalle, f. (fr. spr. -podalj) feiner Krepp, Haubentlor.

Crapouastin, m. (fr. spr. -pussäng) Spinnen-Crappe, f. (fr.) Mählfädersalbe. [Krebs.]

Crapula, f. (l.) Rausch; Katzenjammer; **crapular**, den Rausch vertreibend; **Crapule**, f. (fr. spr. -pühl) Völlerei, Schwelgerei; liederliches Gesindel, Pöbel; **Crapulenz'**, f. (nl.) Schwelgerei, Trunkenheit; **orapulren**, schwelgen, schlemmen, sich berauschen; **Crapulo**, m., Prasser, Schlemmer; **crapulós**, trunken, berauscht; schwelgerisch; **Crapulösität**, f., Völlerei, Schwelgerei.

Craque, f. (fr. spr. krak) Lüge; Krystallhöhle; **Craquelet**, m. (spr. -kela) rissige Steingut; **Craquelin**, m. (spr. krak'läng) Kringle, Brezel; zu schwach gebaute Schiff; Mutterkreb; **Craquelot**, m. (spr. -loh) frischer Pöckling oder Bäckling; **Craquelotière**, f. (spr. -lotjahr) Pöcklingsfrau, Bäcklingsbereiterin; **Craquement**, n. (spr. -mang) Gekrach, Geknarr; **Craquerie**, f. (spr. krak-) Lüge, Prahlerci; **Craquette**, f. (spr. -kett') Knopflochschraube; **Craqueur**, m. (spr. -köhr) Prahler.

cras (l.) morgen; auf morgen.

Crâis, f. (gr.) Zusammenziehung zweier Vocale in eine Silbe; gehörige Beschaffenheit des Bluts; Leibesbeschaffenheit; Temperament; **Crasiographie**, f., Beschreibung der Temperamente; **Crasiologie**, f., Lehre von den Temperamenten; **Crasiologia'tik**, f., Temperamentskennzeichen-Lehre.

Craspödon, n. (gr.) Zäpfchenverfall.

crasa (l.) dick, stark, grob, roh; **Crassamentum**, n., Verdickung, Bodensatz; das Gerinnbare im Blute; **Crassäne**, f. (fr.) bergamottähnliche gewürzhafte Birne; **Crassatolle**, f., Dickmuschel.

Crasso, f. (fr.) Schmutz; Metallschaum, Schlacke; **Crassos**, pl. (spr. krass') Metallschüppchen, Hammerschlag.

crassosciren (l.) dick werden, fett werden; **crassicaudisch** (nl.) dickschwänzig; **crassicaulisch**, dickstengelig; **crassicollisch**, dickhalsig; **Crassicornen**, pl., diekhornige Käfer, Keulhornkäfer; **crassicornisch**, mit dicken Hörnern; mit dicken Fühlhörnern; **crassicostisch**, dickrippig; **crassidentisch**, mit dicken Zähnen; **crassifloren** (l.) dick machen; dicht machen; **crassifollisch** (nl.) dickblättrig; **crassilinguisch**, dickzünftig; **crassilöblisch**, dickklappig; **crassnervisch**, mit dicken Blattrippen; **Crassipöden**, pl., dickflüssige Muschelthiere; **crassipédisch**, dickbeinig; **crassipennisch**, dickflügelig; **crassipetalisch**, mit dicken Blumenblättern; **crassiren** (l.) dick machen; dicht machen; **Crassirostres**, pl. (nl.) dickschnäbelige Klettervögel, Dickschnäbler; **crassirostrisch**, dickschnäbelig; **crassispinisch**, mit dicken Dornen; **crassisquamisch**, dickschuppig; **crassiaulisch**, breitgefurcht; **Crassität**, f.

(l.) Dicke; Dichtigkeit, Verdickung; **crassivönsich** (nl.) dickadorig; **Crassula**, f., Dickblatt; **Crassulaceen**, **Crassulsen**, pl., dickblattartige Pflanzen, Seden.

Crasterium, n. (gr.) Pferdekrippe.

crastin (l.) morgend, inorgig; **Crastination**, f. (nl.) das Aufschieben, Verschieben; **crastinren**, aufschieben, verschieben.

Cratägia, f. (gr.) ein den Geschlechtstrieb aufregendes Kraut; **Cratägas**, m., Weissdorn; **Crataegus aria**, filzige Eberesche; **C. azarölus**, welsche Mispel, Azerol-Weissdorn; **C. oxycantha**, Hagedorn, gemeiner Weissdorn; **C. pyracantha**, Feuerdorn, Feuerstrauch.

Crater, s. **Krater**; **crateriform'** (nl.) kesselförmig, kraterförmig; **craterisiren** (gr.) zechen, saufen; **Craterit**, m., bernsteinfarbener Hyacinth; **Crateroideen**, pl., schälchentragende Licheneen; **crateroidisch**, kraterförmig.

Crateröm, **Crateröma**, n. (gr.) Mischung von Kupfer und Zinn.

Crates, f. (l.) geflochtene Hürde; Rost.

Crataeis, f. (gr.) das Festhalten, Herrschen; **cratötlisch**, festhaltend, herrschend.

Cratava, f. (l.) Kapernstrauch der heissen Zone; **Cratöva gynandra**, westind. Baum mit bitterer Rinde; **C. nurväla**, Baum mit säuerlichen Früchten in Malabar.

craticisch (l.) gelochten, rostförmig; **Craticula**, f., Rost, Bratrost; Netz zum Nachzeichnen; **cratoular** (nl.) rostförmig, gitterförmig, gegittert; **Craticulation**, f., das Ueberziehen mit einem Netze; **cratouliren**, mit einem Netze überziehen, übergittern.

Cratoöphyt, n. (gr.) ein stärkeendes Kraut.

Crangias, m. (gr.) Pferd, das vom Geschrei scheu wird.

Craura, f. (gr.) hitzige Krankheit des Rindviehs, der Schweine und Bienen; **craurisch**, spröde und brüchig, selmrüpfig; **Craurötes**, f., Härte, Trockenheit, Sprödigkeit.

Crauche, f. (fr. spr. -wahsch') Karbatsche, Reitpeitsche.

Cravall', m. (nl.) Auflauf, Unruhe; **Cravaller**, m., Auführerischer, Unruhiger; **cravalliren**, Unruhe erregen, sich empören.

Cravan, m., heiliger Vogel bei den alten Aegyptern; Baumgans, langschnäbelige Ringelmeergans; Schiffsmuschel; **Cravane**, f. (it.) Ohrräuschel, Seeichel.

Cravat, m., kroatisches Pferd; **Cravate**, f. (fr. spr. -watte) Halsbinde, Halstuch (von den Kroaten herkommend); **Cravate de drapau** (spr. -drapoh) Faltenbinde; **Cravatter**, m. (spr. -watjeh) Halsbindenmacher; Halsbindenhändler; **cravatiren**, mit einer Halsbinde versehen.

Crave, m. (fr. spr. kraw') die Steindohle.

Crax, m. (nl.) Curasso, Hocko, Hocko, eine Art Puter in Südamerika.

Cray, m. (e. spr. krah) kleiner Dreimaster.

Crayon, m. (fr. spr. kräjong) Stift zum Zeichnen; Blei-, Roth-, Kreidestift; Zeichnung damit; erster Entwurf, Skizze; **Crayon rouge** (spr. -ruhsch') Rothstift, Röthel; **Crayonneur**, m. (spr. -jounöhr) Stiftzeichner, Kreidezeichner; Sudler; **crayonniren**,

- mit dem Stifte zeichnen; entwerfen, skizzieren; **crayonnös**, kreydig; kreydeartig, kreydieht.
- Crazi**, **Crazia**, **Crazie**, f. (it.) Silbermünze in Florenz, etwa 5 Pfennige an Werth.
- Crea**, f., spanische Doppelleinwand, Ledercreäbel (l.) erschaffbar. [leinwand.
- Creac**, m. (fr.) Stör.
- Creagra**, f. (gr.) Fleischgabel.
- Cream**, m. (e. spr. krihm) Rahm, Salme; **Cream of Tartar**, Weinsteinrahm; **Creamcheese** (spr. -tschihs) Rahmkäse; **Creamtört**, Rahmtorte.
- Créance**, f. (fr. spr. -angs') Glauben, Vertrauen; Beglaubigungsschreiben (eines Gesandten); Schuldforderung; **Créancier**, m. (spr. -angs-jeh) Gläubiger; **creanciren** (spr. -angsi-) versprechen, verbürgen; **Creant**, m. (spr. -ang) Muthschein, Muthzettel; **Creantation**, f. (nl.) Ausfertigung einer Urkunde; **creantiren** (fr. spr. -angti-) eidlich versprechen.
- Creas**, m., Doppelleinwand von weissem Garn.
- Creas**, m. (gr.) Fleisch; **Creatin**, n., Fleischstoff; **creätisch** (nl.) zum Gekröse gehörend; **Creatophagie**, f. (gr.) das Fleischessen, -fressen; **creatophagisch**, fleischfressend.
- Creat**, m. (fr.) Unterbereiter.
- Créateur**, m. (fr. spr. -töhr) Schöpfer; Urheber; Stifter; **Créatiäner**, m. (nl.) Anhänger des Creatianismus; **Creatianismus**, m., Lehre, dass Gott die menschlichen Seelen erschaffe und bei der Zeugung oder 40 Tage nach der Empfängnis mit dem Leibe verbinde; **Creation**, f. (l.) Schöpfung; Erwählung (eines Cardinals); **creativ** (nl.) erschaffend, schöpferisch; **Creator**, m. (l.) Schöpfer; Erzeuger, Urheber; Erwärler; **Créatrix**, f., Gebälerin; Urheberin; **Creatür**, f., Geschöpf; Günstling; schlechtes Weibsbild; **creatürisch** (nl.) die Eigenschaften eines Geschöpfs habend.
- Crebebe**, f. (fr.) = Cubebe.
- creber** (l.) häufig; dicht; **crebresciren**, häufig werden; sich verbreiten; **crebricos'tisch** (nl.) dichtrippig; **crebriren** (l.) häufig machen; dicht machen; **crebrisulcisch** (nl.) dicht gefurcht; **Crebrität**, f. (l.) Häufigkeit; Dichtigkeit; **crebro**, häufig, oft.
- Crecelle**, f. (fr. spr. -sell') Klapper, Schnarre.
- Crèche**, f. (fr. spr. krähsch') Krippe; Spitze eines Brückenpfeilers, Eisbock; Säuglingsbewahranstalt.
- credat Judaens Apella** (l.) das glaube der Jude Apella, d. h. wer leichtgläubig genug ist.
- Credem'non**, n. (gr.) Kopfbinde, Kopftuch; Gefäßdeckel.
- Credence**, f. (fr. spr. kredangs') Credenz-tisch am Altare; Speisekammer; **Credencier**, m. (spr. -dangs-jeh) Speisemeister; **Credenda**, pl. (l.) Glaubensartikel; **credent'**, glaubend, vertrauend; **Credentiales** (It-térae), pl., Beglaubigungsschreiben; **Credenz'**, f. (nl.) Beglaubigung; das Vorkosten; **Nachtisch**; **credenzen**, vorkosten (Speisen und Getränke); darreichen, präsentiren (von Speisen und Getränken); **Credenzler**, m., Vorkoster, Mundschenker; **Credenziära**, f. (it.) Credenz-tisch; **Credenziäre**, m., Vertrauter; Mundkoch; **Hofzuckerbäcker**; **Credenz'-**
- Schreiben**, n., Beglaubigungsschreiben, Creditiv; **Credenz'-Teller**, m., Vorsetzteller, Präsentirteller; **Credenz'-Tisch**, m., Anrichtetisch, Schenk-tisch; **credére** (l. u. it.) glauben; anvertrauen; borgen; **del credére stehen**, Bürgschaft leisten, gut sagen.
- credibel** (l.) glaublich, glaubhaft, -würdig; **Credibilität**, f. (nl.) Glaubwürdigkeit; **credibiliter** (l.) glaublich; **Crédit**, n., das Haben (in Handlungsbüchern; eig. er glaubt); **Crédit**, m., Treue und Glauben; Glaubwürdigkeit, Ansehen; Ruf eines guten Zahlers; Zahlungsfrist; **Borg**; **auf Credit nehmen**, auf Borg nehmen; **Credit haben**, geborgt bekommen; **Credit-Billet**, n., Schuldschein über empfangene Waaren mit Bestimmung der Zahlungszeit; **Credit-Brief**, m., Beglaubigungs- oder Bürgschaftsbrief, offener Wechsel; **Credit-Kasse**, f., Kasse, bei der man auf Waaren Vorschüsse erhalten kann, Vorschusskasse; **Credit-Schein**, m., Circulationspapier; **Crédit-Seite**, f., Einnahmeseite der Guthabenseite; **Credit-System**, n., Leiheinrichtung; **Credit-Votum**, n., Haftstimme, Zustimmung zu Geldforderungen der Regierung; **creditabel** (nl.) ehrsam, ehrbar, anständig (derjenige, dem man Glauben schenken kann); **Crediteur**, m. (fr. spr. -töhr) Creditor, Guthabender, Gläubiger; **creditiren** (nl.) auf Borg geben, borgen; trauen, anvertrauen; **Creditiv**, n., Beglaubigungsschreiben (eines Gesandten); **Creditor**, m. (l., pl. **Creditores**) Gläubiger; **creditor antichreticus**, Faustpfandgläubiger, der statt der Zinsen auf die Nutznießung seines Pfandes angewiesen ist; **c. chirographarius**, Handschriftgläubiger, Buchgläubiger; **c. hypothecarius**, Pfandgläubiger, der durch eine Hypothek gesichert ist; **c. pignoratitius**, Faustpfandgläubiger; **Créditrix**, f., Gläubigerin; **Creditum**, n., ausgeliehenes Geld.
- crédo** (l.) ich glaube; **Crédo**, n., apostolisches Glaubensbekenntnis.
- credül** (l.) leichtgläubig; **Credulität**, f., Leichtgläubigkeit; **Credulitäts-Eid**, m., eidliche Versicherung, dass man etwas für wahr oder unwahr halte.
- Crée**, f. (fr.) ein Zeug aus der Bretagne.
- Creed**, m. (e. spr. krihd) Glaube; Glaubensbekenntnis. [hafen.
- Creek**, f. (e. spr. krihk) kleine Bucht, Schlupf-Crees, pl. (e. spr. krihs) Masern.
- creiren** (l.) schaffen; erwählen, ernennen; errichten; **creirt**, erwählt, ernannt; **Creirung**, f. (nl.) Schaffung (von Staatspapieren); Ernennung.
- Cremaillere**, f. (fr. spr. -maljäh') Kerbschanze, Sägewerk; Kesselhaken; Zahneisen; Repetir-rechen (in Uhren); **cremailliren** (spr. -malji-) kerben; **Cremaillon**, m. (spr. -maljong) kleiner Kesselhaken.
- cremant** (fr. spr. -mang) rahmend (Champagner), milchend.
- Creasmus**, m. (gr.) das Hängen; das Hängen; **Cremas'ter**, m., Sehne, Band, woran etwas hängt; Hodenmuskel; Herdhaken; **Cremas'tra**, **Crema'thra**, f., Hängematte; Hängemaschine auf der Bühne.

Cremation, f. (l.) Verlehnung; **Cremator**, m., Verbrenner. [per.]
Crombalon, n. (gr.) Maultrommel; Tanzklap.
Crème, f. (fr. spr. krähm) Milchrahm, Sahne; Brei aus Eiern, Milch, Zucker, Mandeln u. s. w.; das Beste von einer Sache; **crème aux amandes** (spr. -ohs amangd') Mandelbrei; **c. de riz** (spr. -rih) Reissehleim; **c. de chaux** (spr. -schoh) Kalkrahm; **c. de tartre** (spr. -tart'r) Weinsteinrahm; **c. d'orge** (spr. -dorsch) Gerstenschleim; **c. fouettée** (spr. -fuetteh) zu Schaum geschlagener Rahm; leere schöne Worte, Scheinwitz.
Crematorium, n. (l.) Wachstum, Zunahme; Wortverlängerung, Beugungsilbe.
Cremier, m. (fr. spr. kremjeh) Rahmhändler, Milchhändler; **Cremière**, f. (spr. kremjahr') Sahnefrau, Rahmhändlerin.
cremiren (l.) verbrennen; (fr.) rahmen, Rahm absetzen; **Cremium**, n. (l.) Brennholz, Reisholz.
Cremnobât, m. (gr.) Seiltänzer (eig. derjenige, welcher auf hohe oder jähe Orte steigt);
Cremnometer, m., Werkzeug um Abhänge zu messen; **Cremnometrie**, f., Abhangsmessung; **cremnometrisch**, zur Abhangsmessung gehörend; **Cremnonkosis**, m., Geschwulst an den Lippen der Mutterscheide.
Cremocarpium, n. (gr.) Frucht mit hangenden Samen; **cremospermisch**, mit hangenden Samen.
Cremoneser Geigen, vorzügliche Geigen aus Cremona in Italien.
Crémor, m. (l.) Rahm, Sahne; Dicksaft, Schleim; **Crémor-Tartärl**, m., Weinsteinrahm, gereinigter Weinstein.
Crëna, f. (l.) Einschnitt, Kerbe; **Crenaillère**, f. (fr. spr. -naljahr') Kerbschanze; **crenailliren** (spr. -nalji-) kerben; **crenaillirt**, gekerbt, gezähnt.
Crenât, n. (gr.) crenisches, quellsaures Salz.
Creneau, m. (fr. spr. -noh) Zinne, Schiesscharte; **Crenelage**, f. (spr. -lahsch') Ränderwerk der Münzen, gekräuselter Rand; **creneliren**, kerben, auszacken; mit Zinnen oder Schiesscharten versehen; ründern (Münzen); zähneln (Räder); **Crenelure**, f. (spr. -lühr') ausgezackte Arbeit; Kerbzahn, Zacke; **Crenerie**, f., das Abschärfen der Lettern.
crenicollisch (nl.) mit gekerbttem Halse; **crenicolisch**, gezackt, gekerbt; **creniren** (nl.) (Lettern) einkerben, abschärfen, unterschneiden; **Creniros/tres**, pl., Zahnschnäbler; **crenires/crenires**, pl., mit gekerbttem Schnabel.
crënisch (gr.) quellsauer; **crënische Säure**, f., Quellsäure.
Cronologie, f. (gr.) Quellenkunde, Gewässerkunde; **Cronophylax**, m., Brunnenaufseher.
cronulirt (nl.) fein gekerbt.
Crenure, f. (fr. spr. -nühr') Panetüröffnung.
Creographie, f. (gr.) Fleischbeschreibung; **Creophagen**, pl., fleischfressende Käfer; **Creophagie**, f., das Fleischfressen, -essen; **creophagisch**, fleischfressend, -essend; **creophil**, fleischliebend; **Creophilen**, pl., Fleischliebigen; **Creosöt**, n., Destillat aus thierischen Stoffen, welches das Fleisch vor Fäulnis bewahren soll, ein Bestandtheil des Rauchs,

Holzessigs u. s. w.; **creosotisch**, **creosot**-haltig.
Créole, m. (sp.) in Amerika von europäischen Aeltern geborener Mensch; **créoliren**, sich der Schlafheit der Creolen überlassen.
Crepouôre, n. (it.) Herzeleid.
Crepege, f. (fr. spr. -pahsch') das Krausmachen, die Krausung des Flors.
Crepane, f. (e.) Mauke, Struppe (Pferdekrankheit).
Crepanella, f. (it.) Bleiwurz.
Crepatur, f. (it.) Riss, Sprung; **crépax** (l.) schallend, rauschend, knurrend.
Crêpe, f. (fr. spr. krähp') Pfannkuchen, Krappfen, Krauskuchen; **Crêpe**, m., Krepp, Flor; **crêpe crêpé**, krauser Flor; **c. de Chine** (spr. -Pschilm') chinesischer Flor; **c. double** (spr. -duh'l) Doppelflor; **c. lisse**, glatter Flor, Milchflor; **Crêpe**, m., eine Art krauser Frisur.
Crépi, m. (fr.) Berappung, Bewurf, krause Tünche; **Crepine**, f., oben breite und durchbrochene gewirkte Franse mit langen Fäden; **Crepinette**, f., Hirnwurst.
Crepida, f. (l.) Pantoffelschuh, Pantoffel; **Crepidarius**, m., Pantoffelmacher; **Crepide**, f. (fr.) Crepis, Pippan, Borkhausie, eine Giftpflanze; **Crepidolith**, m. (lgr.) versteinerte Pantoffelmuschel; **Crepidopöden**, pl. (gr.) Randfüssler, Küfermuscheln; **Crepidula**, f. (nl.) Pantoffelschnecke; **crepidulirt**, schuhförmig, pantoffelförmig; **Crepis lacëra**, f. (gr.) eine südeuropäische Giftpflanze.
crepiren (l.) krachen; zerplatzen, zerspringen; verkecken, unkommen; ärgern, verdriessen; (fr.) mit Mörtel bewerfen, berappen; (Leder) krispeln; (Pferdchaare) kraus sieden, kräuseln; **Crepiësure**, f. (spr. -sühr') Kalkbewurf, Berappung; **crepitant'** (l.) krachend, prasselnd, knurrend, knisternd; **Crepitation**, f. (nl.) das Krachen, Knistern, Prasseln; das Knirschen gebrochener Knochen; das Knacken der Gelenke; **crepitiren** (l.) krachen, knirschen (von gebrochenen Knochen); **Crepitus**, m., Geräusch; **crepitus ventris**, hörbar abgehende Blähung.
Crepodaille, f. (fr. spr. -dalj') Haubenflor; **Crepon**, m. (spr. -pong) Krepp, ein florähnlicher krauser Zeug; **Crepöne**, m. (it.) Kreppflor.
Crops, m. (e.) ein englisches Würfelspiel.
crépu (fr. spr. -pü) kraus.
Creputiä, pl. (l.) Kinderspielzeug; klappernde Instrumente.
crepusculär (nl.) in der Dämmerung sich zeigend; **Crepuscularien**, pl., Dämmerungsfalter; **Crepusculär-Licht**, n., Dämmerlicht, dämmeriges Licht; **crepusculin**, zur Dämmerung gehörend, dämmernd, dämmerig; **Crepusculum**, n. (l.) Dämmerung.
Crequior, m. (fr. spr. krekjeh) Schleenstrauch (in Wappen).
Cres, m. (fr.) eine Art Leinwand.
Crosäne, f. (fr.) Crassane, Schmalzbirne.
crescendo (it. spr. kreschendo) wachsend, zunehmend an Stärke; **crescent'** (l.) wachsend; halbmondförmig; **Crescents'**, f., Wachstum.
Crescentia cujete, f. (nl.) grossfrüchtiger Kürbisbaum; **Crescentle**, f., nach Crescenti benannte Art Nachtschatten.
crescibel (nl.) vermehrbar; **cresciren** (l.) wach-

- sen, zunehmen; *cresciv* (nl.) wachsend, zunehmend.
- Creseau*, m. (fr. spr. -soh) geköperte Sarsehe.
- Cresentina*, f. (it.) geröstete Brotschnitte mit Pfeffer und Salz.
- Cresima*, f. (it.) Firmelung; *Chrisam*; *crisim*, firmeln; mit dem Chrisam salben.
- Crespinette*, f. (fr.) eine Art Haube.
- Cressa*, f. (nl.) der Kress, eine Windengattung.
- Cresson*, m. (fr. spr. -song) Kresse, Brunnenkresse; *Cressonnière*, f. (spr. -sonnjähr') Kressenhändlerin.
- Cresta*, f. (it.) = *Crête*; Feigwarze; *crestirt*, mit einem Kamme, mit einer Haube versehen (von Vögeln).
- Creta*, f. (l.) Kreide; *creta alba*, weisse Kreide; *c. nigra*, schwarze Kreide; *c. rubra*, rothe Kreide; *cretacöisch*, kreidenartig, kreidicht; kreidehaltig, kreidig.
- Crête*, f. (fr. spr. kräh't) Kamm, Schopf, Haube (der Vögel); Gipfel, Grat (eines Gebirges); *Cretelle*, f., das Kammgas.
- Crethi und Plethi*, s. *Krethi*.
- Creticus*, m. (gr.) ein dreisilbiger Versfuss (—) (—); *cretisiren* (nl.) lügen wie ein Creter.
- Cretifodina*, f. (l.) Kreidegrube.
- Cretin*, m. (fr. spr. -täng) Kreidling, Weissling, blödsinniger Mensch mit kreideweisser Haut; *Cretinage*, m. (spr. -tinahsch') Cretinbildung; *Cretinismus*, m., Zustand eines Cretin, Verkrüppelung, Kreidesucht; *Cretino*, m. (it.) = *Cretin*.
- Cretion*, f. (l.) feierliche Antretung einer Erbschaft (bei den Römern).
- Cretonne*, f. (fr.) starke weisse Leinwand.
- Cretonnier*, m. (fr. spr. -tonnjeh) Grieben-sieder; *Cretons*, pl. (fr. spr. -tong) Grieben, Speckgrieben, Talgtrester; *Thrantrester*.
- Creusage*, f. (fr. spr. krösahsch') Tiefschnitt (im Graviren); *Creuset*, m. (spr. -sä) Schmelztiegel; *Creuset d'essai* (spr. -dessä) Prohibitiegel; *Creusoir*, m. (spr. -soahr) Aushöhl-bank, -tisch; *Creux*, m. (spr. kröh) Grube; Giessform, Modell.
- Crevasse*, f. (fr. spr. -wass') Riss, Spalte; *crevassiren* (spr. -wass-) Risse bekommen, bersten; *crevassirt*, rissig, aufgesprungen, schrundig.
- Crève-Coeur*, n. (fr. spr. krehw'-köhr) Herz-leid, Kummer.
- Crevelen*, pl., kleine Elefantenzähne von Guinea.
- Crevet*, m. (fr. spr. -wä) Schnürband mit Stiften.
- Crevette*, f. (fr. spr. -wett') Palämon, Floh-krebs; *Crevettinae*, pl., flohkrebsartige Amphipoden, Springkrebse.
- Crève-vessie*, f. (fr. spr. krehw'-wessih) der Blaseneylinder.
- Crex*, m. (gr.) ein Sägeschnäbler von der Grösse des Ibis.
- Cri*, m. (fr.) Schrei, Geschrei; Rauschen eines Zugs; *Criage*, f. (spr. -ahsch') Anruferamt; *Criailleur*, m. (spr. -aljöhr) Schreier, Zänker; *criant* (spr. -äng) schreiend; him-melschreiend; *criard* (spr. -ahr) schreiend, grell; *Criarde*, f., raschelnde Leinwand, Rauschleinand; *Crîée*, f., gerichtlicher Ausruf; *Crîeur*, m. (spr. kriöhr) Schreier; Anrufer.
- Cribbage*, n. (e. spr. -bädsch) ein Kartenspiel.
- Criblage*, f. (fr. -blahsch') das Siehen; *Crible*, m., Sieb; *Crible à pied* (spr. -piéh) Siebmaschine, Beutelmachine; *Cribleur*, m. (spr. -blöhr) Sieber, Siebter; *Criblier*, m. (spr. -bliéh) Siebmacher, Siebhändler; *criblös*, wie ein Sieb durchlöchert; *Criblure*, f. (spr. -blühr') das Weggesiebte.
- Cribonnettes*, pl. (fr. spr. -nett') Kalbfleischstücke, mit Gewürz, Citronenschale u. s. w. in Mehl umgewendet und in Butter gebraten.
- Cribration*, f. (nl.) Abscheidung durch Sieben; *cribriform*, siebförmig; *cribriren* (l.) sieben, durchsieben; *cribrös* (nl.) siebartig durchlöchert; *Cribrum*, n. (l.) Sieb.
- Cric*, m. (fr.) Wagenwinde, Hebewinde.
- Cricca*, f. (it.) drei Karten von einer Art; ein Kartenspiel. ((der Fische).
- Criceäl*, m. (nl.) Ringknochen, Kiementräger
- Cricetini*, pl. (nl.) hamsterartige Nagethiere;
- Cricetus*, m. (l.) Hamster.
- Crichtonit*, m. (gr.) ein aus Eisen und Titanum bestehendes Mineral.
- Cricocarytänoides*, m. (gr.) Ringgiessbecken-Muskel, einer der Schlundmuskeln; *cricoi-disch*, ringförmig; *Cricoidius*, m. (nl.) Schildknorpel; *Cricopharyngius*, m. (gr.) Schlund- und Schildknorpelmuskel; *cricostömisch*, mit ringförmiger Oeffnung, kreismäulig; *Cricothyroides*, m., Kehlkopf-Schlundmuskel, Ringschildmuskel; *Cricothyopharyngäus*, m., Schildknorpel, Kehlkopf-, Schlundmuskel; *cricotracheäl* (nl.) zu Schildknorpel und Luftröhre gehörend; *Cricotracheäle*, n., Ringknorpel-Luftröhrenband.
- Crid*, m., malaischer Dolch mit gewundener Klinge.
- Crida*, f. (nl.) das Ausrufen durch den Herold; = *Concurs*; *Cridarius*, m., Gemeinschuldner, Gantschuldner.
- crim.* = *crimen* oder *criminal*; *crim. con.* = *criminal conversation* (e.) verbrecherischer Umgang; *Crimes*, n. (l.) Verbrechen; *crimen abigeatus*, Verbrechen der diebischen Wegtreibung des Viehes; *c. abortus*, V. der Abtreibung der Leibesfrucht; *c. adulteriä*, V. des Ehebruchs; *c. ambitus*, V. der Erschleichung (eines Amtes); *c. ambitus secularis*, V. der Erschleichung eines weltlichen Amtes; *c. autochiriae*, V. des Selbstmordes; *c. barentariae*, V. des Untersehleifs; *c. capitale*, todeswürdiges V.; *c. concussiónis*, V. des Misbrauchs der Amtsgewalt zu Erpressung; *c. corruptiónis officialium*, V. der Bestechung; *c. de residüs*, V. der Unterschlagung öffentlicher Gelder; *c. ecclesiasticum*, kirchliches V.; *c. effracti carcäris*, V. der Selbstbefreiung aus dem Kerker; *c. expilatae hereditatis*, V. der Erbschaftsplünderung; *c. falsae monetae*, V. der Falschmünzerei oder der Münzverfälschung; *c. falsi*, V. der Fälschung; *c. flagrans*, V., wobei der Thäter ertappt wird; *c. fractae pacis publicae*, V. des Landfriedensbruchs; *c. fraudatae annonae*, V. der Getreideverthenerung, des Kornwuchers; *c. furti*, V. des Diebstahls; *c. homicidii*, V. der Menschen tödtung; *c. incendii*, V. der Brandstiftung; *c. incestus*, V. der Blutschande;

o. laesae majestatis, Majestät verbrechen, Hochverrath; *o. legitimum*, mit gesetzlicher Strafe bedrohtes Verbrechen; *o. occultum*, heimliches V.; *o. patriidii*, V. des Verwandten- oder Herrenmordes; *o. peculatus*, V. der Veruntreuung öffentlicher Gelder; *o. perduellitōnis*, V. des Hochverraths; *o. pejeratiōnis*, V. des Meineids; *o. perjurii*, V. des Eidbruchs; *o. plagii*, V. gegen die persönliche Freiheit; *o. rapinae*, V. des Raubes; *o. raptus*, V. der Entführung; *o. respectuārum*, V. der Erpressung; *o. residui* = *crimen de residuis*; *o. sacrilegii*, V. des Kirchenraubes; *o. stellionatus*, V. des Betrugs; *o. stupri violenti*, V. der Nothzucht; *o. termini moti*, V. der Grenzverrückung; *o. vindictae privatae*, V. der Selbsthilfe; *o. vis*, V. der Gewaltthätigkeit; *criminal*, strafrechtlich; peinlich, mit Leibes- oder Lebensstrafe bedroht, auf Leib oder Leben gehend; *Criminalgericht*, Gericht für Untersuchung und Bestrafung der Verbrechen; *Criminalgerichtsbarkeit*, obere Gerichtsbarkeit, Blutbann, richterliche Gewalt Verbrechen zu untersuchen und zu bestrafen; *Criminalgesetz*, Strafgesetz; *Criminal-Justiz*, f., Strafrechtspflege; *Criminal-Process*, m., peinliches Strafverfahren; *Criminalpunkt*, strafrechtlich zu behandelnder Theil eines civilistischen Gegenstandes; *Criminalrecht*, Strafrecht; *Criminalrichter*, Richter zu Untersuchung und Bestrafung der Verbrechen; *Criminalsache*, Strafrechtssache; *Criminalstrafe*, in einer Strafrechtssache verhängte Strafe; Strafe an Leib oder Leben; *Criminalverbrechen*, Verbrechen, das mit Leibes- oder Lebensstrafe bedroht ist; *Criminalverbrecher*, einer, der ein mit Leibes- oder Lebensstrafe bedrohtes Verbrechen begangen hat; *criminalisten* (nl.) (eine Civilsache) zu einer peinlichen machen, vor ein Criminalgericht bringen; *Criminalist*, m., Strafrechtkundiger, -lehrer; *Criminalität*, f., das Verbrecherische, der strafrechtliche Charakter; *criminaliter* (l.) strafrechtlich; peinlich, auf Leib und Leben; *Crimination*, f., Beschuldigung, Anklage; *Criminalator*, m., Beschuldiger, Ankläger; *criminali* (nl.) = *crimīnal*; *crimīniren* (l.) beschuldigen; *crimīnōs*, anklagend, Beschuldigungen enthaltend; *crimīnōse*, auf eine beschuldigende Art.

crimīnōdsch (gr.) grobem Mehle ähnlich; *Crimmon*, u., grobes Mehl; Kleie.

Crimson, n. (o. spr. krim's'n) das Karmoisinroth; *crimson*, karmoisinroth.

Crim, m. (fr. spr. kräng) Mähnenhaar, Pferdehaar, Schwanzhaar; *crimāl* (l.) zu den Haaren gehörend; haarebreit; *Crinatur*, f. (it.) Riss in einer Mauer.

Crinäle, n. (nl.) Polsterehen zum Niederdrücken der Thränenfelte.

Crinum, n. (e.) Krampf.

crinicornisch (nl.) mit in Haare auslaufenden Fühlhörnern, borstenhörnig; *Crinier*, m. (fr. spr. krinjeh) Pferdehaarbereiter; *Crinière*, f. (spr. -jährl) Mähne; Rossschweif; *criniförisch*, *crinigörisch* (nl.) mähnetragend,

mähnig, gemahnt, haarig; *criniförisch*, mit haarförmig auslaufender Blumenkrone, *criniform*, haarförmig; *Crinis*, f. (l.) Haar; *crinit*, behaart; *Crinitaria Indōyria*, f. (nl.) golden Leinkraut, gemeines Goldhaar; *crinitarisch*, mit behaarten Füßen, rauhfüßig. *crinoidisch* (nl.) haarförmig; (gr.) lilienartig. *Crinoiden*, pl. (gr.) Lilienthiere, lilienähnliche Strahlenthiere; *Crinōla*, f., Hakenlilie, -blume, Liliennarisse.

Crinolin, n. (nl.) Haarstoff, Pferdehaarzeug; *Crinoline*, f. (fr.) ein aus Rosshaarzeug gefertigter oder durch Reifen in die Weite gedehnter Frauenunterrock.

Crinomōnen, s. *Krinomenon*. [made.

Crinon, m. (fr. spr. -nong) Mitterer, Dürrcrinōs (nl.) haarig; *Crinosität*, f., Haarigkeit; *Crinula*, f. (nl.) Harehen, Fädchen im Fruchtknoten der Marchantia.

Crinum, n. (gr.) Hakenlilie; *Crinum asiaticum*, grosse, Erbrechen erregende Zwiebel; *C. latifolium*, grosse schmerzlindernde Zwiebel; *C. zeylanicum*, zeylanische Amaryllis.

cricecephälisch (gr.) widerköpfig; *Cricocriden*, pl., Familie der Schnurrkäfer; *Cricocris*, m., Widderhornkäfer, Schnurrkäfer. *Criollo*, m. (sp. spr. -oljo) = *Croole*.

Crique, f. (fr. spr. krihk²) kleiner Seehafen, Schlußhafen, Bucht; Durchschnittsgraben.

Criquet, m. (fr. spr. -kë) Schnarrheuschrecke; magerer Klepper; Knirps.

Crise, *Crisis*, s. *Krise*.

Criseur, m. (fr. spr. -söhr) der Magnetisirte.

crisp (l.) kraus; *Crispation*, f. (nl.) das Kräuseln, Krausmachen; Zusammenziehung der Nerven; Kränkung; *crispativ*, zerknittert, kraus; *Crispatür*, f., das Kräuseln, Krumm machen; ein krauses Zuckerg Gebäck; *crispiflörisch*, krausblumig; *crispiflörisch*, krausblättrig; *crispiren* (l.) Kräuseln, kraus machen; umbiegen.

Crispinade, f. (fr.) Geschenk auf fremde Kosten (so genannt nach Crispinus, der das Leder stahl oder wenigstens nicht bezahlte und das daraus gefertigte Schuhwerk den Armen schenkte); *Crispine*, f., eine Art Frauenmantel ohne Kragen.

Crissum, n. (nl.) Bürzel, Steiss (der Vögel).

Crisure, f. (fr. spr. -sühr) Runzel, Falte.

Crista, f. (l.) Kamm; Kopfsputz; Helmbusch;

Cristacöen, pl. (nl.) Kopffüssler mit kiefförmigen Muscheln; *Cristaciten*, pl., zackige, halbenkammförmige Anstermuscheln; *Cristaria*, f., die Kammalve; *Cristatelle*, f. (fr.) Kammpolyp.

Crystall, s. *Krystall*; *Cristallerie*, f. (fr.) Krystallarbit, -schneidekunst; Krystallfabrik; *Cristallier*, m. (spr. -stuljeh) Krystallschleifer, -schneider; Krystallschrank; *Cristalliere*, f. (spr. -staljahr) Krystallgrube; Krystallschneidetafel; *cristallisäbel*, krystallisierbar; *Cristallisabilität*, f., Krystallisirbarkeit. [sehen, gehaubt.

cristirt (l.) mit Kamm oder Helmbusch versehen; *Criterium*, s. *Kriterion*.

Critha, f. (gr.) Gerstenkorn am Auge; *Crithologie*, *Crithomantie*, *Crithophäg*, s. *Krit-*. *Crithmum*, n. (gr.) Bacille, eine Dolden-

pflanze; *Crithmum maritimum*, Seebacille, Meerfenchel, Meerdill.
Criticaster, **Criticomanie**, **Criticus**, **Critik'**, **Critiker**, s. **Krit.**
Critomanie, s. **Kritomanie**.
Oritonëa Dalëa, f. (nl.) wohlriechender Strauch auf Jamaica.
Croc, m. (fr.) Haken; feiner Betrüger im Spiel.
crocät (l.) safrangelb, gelblich.
Crocäa (it. spr. kroddtscha), **Crocëa** (l.) f., rothe Cardinalskleidung.
Cröce, f. (it. spr. krohdtsche) Kreuz.
crocëisch (l.) safrangelb; **croceivn'trisch** (nl.) mit safrangelbem Bauche.
Croche-cœur, f. (fr. spr. krosch'köhr) Herzhäkchen, Seitenlöckchen; **Crochet**, m. (spr. kroschä) kleiner Haken; Dietrich; Steinhaken, Steinzieher zum Steinschnitt; **Croche-teur**, m. (spr. krosch'töhr) Reffräger, Lastträger; einer, der ein Schloss mit einem Dietrich aufmacht; **crochetiren** (spr. -scheti) mit einem Dietrich aufmachen; **Crocheton**, m. (spr. -sch'tong) Häkchen, Reffhakenarm; **Crochets**, pl. (spr. -schähs) Seitenlocken, Schläflocken (der Frauen); **crochiren** (spr. -schi-) umbiegen, krümmen.
Crocäa, m. (gr.) safrangelber Edelstein; **Cröci flöres**, pl. (l.) Safranblumen, -staubfäden; **Croöinum**, n. (gr.) eine Art Augensalbe, Safransalbe; **crocipëdtsch** (nl.) mit safrangelben Füßen; **Crocise**, f. (nl.) Wespenbiene.
Crocäta, f. (it. spr. -tschahta) Kreuzzug; Kreuzzugssteuer.
Crocidismus, **Crocydismus**, m. (nl.) das Flockenlesen (eine Krankheit).
Crocione, m. (it. spr. -tschohne) Silbermünze in Mailand = $2\frac{2}{3}$ Gulden.
Crocödl, **Crocödlëa**, s. **Kroko-**; **crocodilën** (nl.) krokodilartig; **Crocödiloiden**, s. **Kroko-**.
Crocömagma, s. **Kro-**; **Crocoenät**, n. (nl.) croconsaures Salz; **crocoönisch**, crocussauer; **Crocöte**, f. (gr.) Kleidung von safrangelber Seide. [Art Hyäne.]
Crocote, f. (fr.) Bastardwolf, Hundswolf; eine
Crocus, m. (gr.) Safran; **Crocus sativus** (l.) echter Safran; **C. antimonil**, Spiessglanzsafran; **C. martis**, Eisensafran; **C. metallörum**, Metallsafran; **C. venëria**, Kupferblumen; crocösfarben, safranfarben.
Crodonium, n. (nl.) kupferhaltige Magnesia.
Croisade, f. (fr. spr. kroasahd') Kreuzzug, Kreuzfahrt; **Croisat**, m. (spr. -sah) = **Crusado**; **Croisëe**, f., Kreuzstock, Fensterkreuz; **Croisement**, n. (spr. kroas'mang) das Kreuzen der Degenklingen; **Croiseur**, m. (spr. kroasöhr) Kapitän eines kreuzenden Schiffs; **Croisier**, m. (spr. -sjuh) Kreuzträger; **croisiren** (spr. kroasi-) kreuzweise legen, durchkreuzen; kreuzen (zur See); mit einem Kreuze bezeichnen; ein Kreuzfeuer machen (in der Schlacht); **Croisure**, f. (spr. kroasühr') Kreuzwehung, Körper.
Croissant, m. (fr. spr. kroassang) zunehmender Mond, Halbmond.
croiant' (it.) schüttelnd, rüttelnd; **croliren**, schütteln, rütteln; wanken.
Croma, f. (it.) Achtelnote; **romatico**, in halben Tönen fortlaufend, chromatisch; **Cromaticist'**, m., geübter Musiker, Tonkünstler.

Cromlech, m. (celt.) Grabhügel von Steinen, celtischer Steinaltar.
Crommyomanie, s. **Kromm-**.
Cromorne, f. (fr.) grosse Trompete; Krummhorn in Orgeln.
Crone, f. (e.) altes Schaf.
Croo, m. (schott.) gesetzliche Entschädigung.
Crop, n. (e., pl. **Crops**) grosses Tabacksfass in Nordamerika; **Crop-Noten**, pl., amtliche Scheine über gesetzliche Masse und Güte des versendeten Tabacks.
Croquade, f. (fr. spr. -kahd') flüchtige Zeichnung, Entwurf; **Croquant**, m. (spr. -kang) Lump, Schuft; **Croquante**, f. (spr. -kangt') Krachtorte, -kuchen; **Croque-note**, m. (spr. krok'-not') schlechter Musiker; **Croquet**, m. (spr. -kä) dünner, harter Pfefferkuchen; **Croqueur**, m. (spr. -köhr) Näscher, Mauser; **croquieren** (spr. -ki-) zwischen den Zähnen krachen; flüchtig zeichnen, entwerfen; **Croquis**, m. (spr. -kih) erster Entwurf (eines Gemäldes).
Cross-bow, m. (e. spr. -bo) Armbrust.
Crosse, f. (fr.) Krummstab, Bischofsstab; Flintenkolben; Protzstück, Schwanz der Laffette; **crossirt**, einen Bischofsstab tragend.
crospertältsch (nl.) mit gefransten Blumenblättern.
Cross-way, m. (e. spr. -wä) Kreuzweg; **Crosswind**, m., Seitenwind.
Crosta, f. (it.) Schorf, Ausschlag; Mauerhekleidung; Tuffstein; **Crostata**, f. = **Pastete**;
Crostatur, f., Marmorhekleidung; **Crostino** m., geröstete Brotschnitte.
Crotalaria, f. (nl.) Klapperschote (Zierpflanze);
Crotalen, **Crotalisträa**, **crotalophörisch**, s. **Krot-**, **krot-**.
crotaphäl (nl.) zum Schlafbeine gehörend.
Crotäphus, m. (gr.) Schläfe; Schmerz in der Schläfe; s. **Krota-**.
Croto, m. (it.) Kropfgans.
Cröton, s. **Kroton**; **Cröton adipätus**, m. (nl.) fettglänzender Kroton, Weihrauchbaum am Amazonenstrom; **C. antisypiliticus**, brasilischer Strauch mit purgirender Wurzel; **C. aromaticus**, ostindisches Gummibäumchen; **C. dräco**, Drachenblutkroton; **C. euteria**, wohlriechender Kroton; **C. pseudo-china**, Kopalehi-Kroton; **C. tiglitum**, Purgirkroton; **Crötonät**, n., krotonsaures Salz;
Crötonin, n., Laugensalz aus den Tillykörnern.
Crotophäg, s. **Krot-**.
Croftin, m. (fr. spr. -täng) trockener Mist.
croulant (fr. spr. kruläng) baufällig.
Croup, m. (fr. spr. kruhp) häutige Bräune, Luftröhrenentzündung; **croupäl**, bräuneartig.
Croupade, f. (fr. spr. krupahd') Luftsprung, Hochsprung eines Schulpferdes; **Croupe**, f. (spr. krup') Kreuz der Pferde und Lastthiere; **Croupier**, m. (spr. -pjeh) Gehülfe des Bankhalters bei Hazardspielen; stiller Theilhaber an einem Geschäft (eig. Hütersitzer); **Croupière**, f. (spr. -pjähr') Schwanzriemen; **Croupion**, m. (spr. -piong) Steissbein, Steiss; **Croupon**, m. (spr. -pong) gegerbte Kuhhaut ohne Kopf und Bauch.
Crosäde, s. **Crusade**.
Croustade, f. (fr. spr. krustahd') Teigrinde;

Teigüberzug; **Croute**, f. (spr. kruht') Kruste, Rinde; schlechtes Gemälde; **Croulette**, f. (spr. -lett') Brotrinde; **Croutier**, m. (spr. krutjeh) Klockenaler, Farbenleckser; Trödler mit schlechten Gemälden; **Crouton**, m. (spr. -long) Stückchen Bratrinde; in Butter gebratene Brotrinde oder Semmelcheibe.

Crovello, m. (it.) Ausbruch von Trauben.

Crown, f. (e. spr. kraun) Krone; englische Silbermünze von 5 Shilling; **Crownglass**, n. (spr. -glass) Kronglas (engl. Glasart zu farblosen Fernröhren).

Croyable (fr. spr. kroaja-) glaublich; **Croyance**, f. (spr. -jängs') Glaube, Glaubenslehre; **Croyant**, m. (spr. -jäng) der Gläubige.

Crozophora, f. (gr.) eine Wolfsmilchgattung; **Crozophora tinctoria**, färbende Crozophora, Fournesopflanze.

Cr. = Courant.

Crauté, f. (fr. spr. krüoteh) Grausamkeit.

Cruchade, f. (fr. spr. krüschahd') Maisbrei.

Cruche, f. (fr. spr. krüsch') Krug; **Cruchée**, f. (spr. -scheh) ein Krug voll; **Cruchon**, m. (spr. -schong) Krüglehen.

Crucifabel (l.) marternd, jammerlich; **Crucifabiltät**, f., **Crucifament**, n. (l.), **Cruciation**, f. (nl.) Marter, Qual, Pein; Kreuzigung; **Cruciator**, m., Peiniger; **crucitren** (nl.) martern, peinigen (eig. kreuzigen).

Cruciade, f. (nl.) Kreuzzug; Kreuzzugssteuer; **crucial**, kreuzförmig; **Crucianella**, f., Kreuzpflanze, -kraut; **Cruciferae**, pl. (l.) Kreuzblütler, Tetradymania; **cruciferisch**, **cruciferisch** (nl.) kreuztragend; **crucifigür** (l.) kreuzigen; **Crucifix'**, n. (nl.) Bild Christi am Kreuze; **Crucifixion**, f., Kreuzigung; **Crucifixor**, m. (l.) Kreuziger; **cruciform'** (nl.) kreuzförmig; **Cruciföri**, pl., Kreuzträger, -brüder, -ritter; **cruciförisch**, kreuzschnäbelig; **Crucit**, m., Kreuzstein, Kreuzkrystall.

crüd (l.) roh, unreif, unverdaut, ungekocht; grob; **crüdel**, grausam; **Crudeltät**, f., Grausamkeit; **crudesiren**, roh werden; wieder aufbrechen (von Wunden); **Crudität**, f., Roheit, Unverdaulichkeit; etwas Unverdauliches im Magen; **Cruditätes**, pl., Unterleibsverunreinigungen; **Cruditation**, f., Unvermögen zu verdauen; **cruditren**, nicht verdauen; **crüdvörisch** (nl.) roh essend.

Crue, f. (fr. spr. krü') Zuwachs, Vermehrung, Aufschlag.

cruel (fr. spr. krüell) grausam, hart; entsetzlich, schrecklich; **cruellstren**, grausam behandeln; **cruellement** (spr. krüell'mang) auf eine grausame Weise.

cruent' (l.) blutig, grausam; **cruentät**, blutig, bluttriefend; **Cruentation**, f., das Blutigmachen; Blutigkeit; **cruentren**, blutig machen, blutroth färben.

Crüet, m. (e.) Essig- oder Oelfläschchen.

Crümöna, f. (l.) Geldbeutel; **crümönae vesicae**, pl., Harnblasenhöhlen; **crümöniförisch** (nl.) beuteltragend; **crümönophthalmisch**, mit einem Saek um das Auge.

Crüör, m. (l.) Blut, geronnenes Blut; rother Farbestoff des Bluts; **crüörisch** (nl.) aus Blut gezogen. [Fechter.

Crupellarius, m. (l.) geharnischter gallischer

Crapesion, n. (gr.) Sandale zum Taktchla-

Crapins, f. (nl.) Bartfloekenblume. [gen.

Crupper, m. (e.) Schwanzriemen am Sattel.

Crapste, s. Crapate.

crural (l.) zum Schenkel gehörend; **Crural-Muskel**, Schenkelmuskel; **Crural-Nerven**, Schenkelnerven; **crurifraglich** (nl.) mit zerbrochenem Schienbeine; **Crurastrogaläus**, m., Schenkelmuskel der Frösche; **Crus**, n. (l.) Schenkel, Schienbein.

Crusade, f. (sp.) Kreuzthaler, 1) portugiesische Münze, von Silber = 20 Sgr., von Gold = 2 Thlr.; 2) spanische Goldmünze = 1 Thlr. 5-15 Sgr.; **Crusado**, m. (it.) genuesischer Thaler.

Crusca, f. (it.) Kleie; **Accademia della Crusca**, s. **Accademia**; **Crusant'**, m., Anhänger der **Accademia della Crusca**, Sprachreiner; **Crusantismus**, m., Sprachregeln der **Accademia della Crusca**.

Crusöta, f. (it.) fader Aufsatz, fades Gedicht.

Crusma, n. (gr.) das Schlagen auf Saiteninstrumenten.

Crusta, f. (l.) Rinde, Schale; **crusta lactösa**, Milchschorf; **c. inflammatoria**, Speckhaut; **c. pruriginösa**, **c. serpiginösa**, Flechtengrind; **Crustaceen**, pl. (nl.) Schalthiere; **crustaceösch**, gelenkeshalig; **Crustaceölog**, m., Schalthierbeschreiber; **Crustaceologie**, f., Schalthierbeschreibung; **Crustacit**, m., versteinertes Schalthier, Schalthierversteinierung; **Crustarius**, m. (l.) Metallstecher, Bunzner; **Crustation**, f. (nl.) Rinde, Kruste, Inzrustat; **crustiren** (l.) berinden, überziehen; **Crustoder'men**, pl. (nl.) harthäutige Fische; **crustoder'misch**, harthäutig; **crustös** (l.) berindet, rindig, krustig; **Crustölia**, f., dünne Rinde; **crustulförm'** (nl.) backwerkartig; **crustultren**, ein wenig voressen (besonders vor dem Mittagessen); **Crustulum**, n. (l.) kleines Backwerk; **Crustum**, n., Backwerk.

Crux, f. (l.) Kreuz; Marter, Pein; **crux gestatoria**, Tragekreuz, vorgetragenes Kreuz.

Crusädo, m. (port.) = Crusade.

Crybe, f. (gr.) der Züllstengel, eine Orchidee.

cryerös (gr.) kalt anzufühlen; **crymödisch**, frostig, eisig; **crymödisches Fieber**, n., von grossem Froste begleitetes Fieber; **Crymodynie**, f., rheumatischer Schmerz, kalter Gliederfluss; **Crymos**, n., Frost; Fieberfrost; **Crymösis**, f., Erkältungskrankheit; **eryödisch**, frostartig, eisig, eiskalt; **Cryolith**, m., Eisstein, eine natronhaltige Thonart; **Cryophör**, m., Vorrichtung, das Wasser durch Verdunsten gefrieren zu machen, Kälteleiter.

Crypsis, f. (gr.) das Dornengras.

Crypta, s. **Krypte**; **crypto-**, s. **krypto-**.

Cryptandra, f. (gr.) Hüllbeutel; **cryptandrisch**, ohne sichtbare männliche Geschlechtstheile; **cryptanthörisch**, mit verborgenen Staubfäden; **cryptanthisch**, verborgen blühend; **Cryptarrhëna**, f., Schnabelstendel, eine Orchidee; **Cryptocarya**, f., Kelehnuss, brasilischer Baum mit Zimmitrinde, **Casca pretiosa** genannt; **Cryptogramme**, f., kleines amerikanisches Farrnkraut; **Cryptolëpis**, f.,

Hüllschuppe, eine Pflanze; *Cryptostegia*, f., eine Asklepiadee.

Crystall, s. **Krystall**; **Crystalli**, pl. (nl.) Krystallblasen; blasenartiger Schanker.

C-sol-ut (fr. spr. sch-sol-üt) das C in der Musik.

Ctenoïden, s. **Ktenoïden**.

Cu. = cüprum (l.) Kupfer.

Cuandu, m., Coendu, südamerik. Stachelthier.

Cuarderön, m. (sp.) ein Oelmass = $\frac{1}{100}$ Arroba;

Cuardillo, m., Mass, für Wein $\frac{1}{32}$ Arroba, für Oel $\frac{1}{4}$ Arroba, für Getreide $\frac{1}{48}$ Fanega.

Cuati, m., der Nasenbär.

Cu. = Kubikmass, Würfelmass.

Cuba, f., abyssinisches Flüssigkeitsmass von etwa 1 Liter.

Cubas, m. (fr.) ein Kartenspiel.

Cubation, **Cubatür**, f. (nl.) Körperinhalt-Messung.

Cubator, m. (l.) der Liegende.

Cubäbe, f. (nl. u. sp.) pfefferähnliche heilsame Gewürzfrucht aus Java; Cibebe; **Cubäben-Pfeffer**, m., gestossene Cubeben; **Cubebin**, n. (nl.) Cubebenstoff.

Cubicoit, **cubik**, **Cubik-**, **cubiren**, **cubisch**, s. **Kub-**, **kub-**.

cubiculär (l.) zum Schlafzimmer gehörend; **Cubicularius**, m., Kammerdiener; **cubiculät**, mit Zimmern versehen; **Cubiculum**, n., Schlafzimmer, Zimmer.

cubiform' (nl.) würfelförmig, -artig.

cubital (l.) den Vorderarm betreffend; ellenlang; **Cubital**, n., Elnbogengkissen; **Cubition**, f., das Liegen; **cubitiren**, liegen; **Cubitocarpus**, m. (nl.) ein Vorderarmmuskel; **cubitocutanäisch**, zur Elnbogenhaut gehörend; **cubitodigital**, zu Fingern und Elnbogen gehörend; **cubitometacarpisch**, zum Elnbogen und zur Handfläche gehörend; **Cubitophalangeticus**, m., einer der Fingermuskeln; **Cubitopollicius**, m., einer der Handmuskeln des Frosches; **cubitoradiäl**, zu Elnbogen und Armspindel gehörend; **Cubitür**, f. (l.) das Liegen; **Cubitus**, m., Elnbogen; Vorderarm; Elle.

Cuboktaëder, n. (gr.) Würfel mit abgestumpften Ecken, Würfelachtfläch; **cuboktaëdrisch**, würfelachtflächig; **cubocübisch** (nl.) von der sechsten Potenz; **Cubocübus**, m., die sechste Potenz einer Zahl; **Cubododekaëder**, n. (gr.) Würfel mit abgestumpften Kanten; **cuboidäisch**, **cuboidisch**, würfelförmig; **Cuboikosaëder**, n., würfelähnliches Zwanzigeck; **Cubomantie**, f., Würfelwahrsagerei, Kybomantie; **cuboprismätisch**, zugleich kubisch und prismatisch; **Cubotetraëder**, n., würfelähnliches Tetraëder.

Cubras, pl., von Mulatten mit Negern Erzeugte.

Cübüs, m. (gr.) Würfel, Körper von gleicher Länge, Breite und Dicke; Product aus einer zweimal mit sich selbst multiplicirten Zahl; dickes Männchen; s. **Kub-**.

Cuci, m., Frucht der ägyptischen Cucipalme; **Cucifer**, m. (nl.) Cucipalme.

Cucubälus, m. (l.) klimmender Behen; **Cucubälus behen**, weisser Behen, Silene; **C. otites**, spatelblättriges Leimkraut.

Cucülliflores, pl. (l.) Blumen der Wiesenskresse, *Cardamine pratensis* L. (eig. Kukuksblüten); **Cucouline**, f. (fr.) Biene, die ihre Eier

in die Nester anderer Insekten legt, wie der Kukuk die seinigen in die anderer Vögel; **Cucülus**, m. (l.) Kukuk; Kukukspeichel.

Cuculläris, **Cucullär-Muskel**, m. (nl.) Mönchskappenmuskel (im Nacken); **cucullät** (l.) mit einer Klappe versehen; **Cuculle**, f., Kappe, Reisekappe; Mönchskappe, Gugel; **cuculliferisch** (nl.) mit dütenförmigen Anhängen; **cuculliform'**, kappenförmig, dütenförmig; **Cucullus**, m. (l.) Kappe am Kleide.

Cuoumëris agrestis, f. (l.) Eselsgurke, *Momordica elaterium* L.; **Cucümern**, pl., Gurken; **cucumiform'** (nl.) gurkenförmig; **Cucümis**, f., Gurke; **Cucümis citrullus**, Wassermelone; **C. colocynthis**, Coloquintengurke; **C. melo**, Melonengurke; **C. sativus**, Gartengurke, Kukurur.

Cucüpha, f. (nl.) Kräutermütze, -haube.

cucurbiferisch (nl.) mit körbisartigen Früchten; **Cucurbita**, f. (l.) Kürbis; **Cucurbita lagenaria**, Flaschenkürbis, Calebasse; **C. pepo**, gemeiner Kürbis; Schräpfkopf; Destillirblase; **Cucurbitaöcen**, pl. (nl.) körbisartige Pflanzen; **Cucurbation**, f. (l.) Ansetzung der Schräpfköpfe, Schräpfung; **Cucurbite**, f. (nl.) Destillirkolben; **cucurbitin** (l.) körbisförmig, -artig; **Cucurbitula**, f., Schräpfkopf.

Cucuri, m., eine Art Seehund.

Cucuyo, m., leuchtender Käfer in Amerika.

Cudbeard, m. (e. spr. ködd'behrd) rother Indigo; eine dunkelrothe Farbe aus Flechtenarten.

Cudgel, m. (e. spr. ködschl) Knittel, Prügel.

cudiven (l.) schlagen, stampfen.

Cue-fellow, m. (e. spr. kju-felloh) Mitspieler auf dem Theater. [144 Fuss.

Cuerda, f. (sp.) Längenmass in Valencia =

Cuffia, f. (it.) Haube.

Cugnataella, f. (it. kunja-) Oelmass in Rom = 382 $\frac{1}{2}$ pariser Kubikzoll.

Cuguar, m., der amerikanische Löwe; der rothe Tiger.

cui bono (l.) zu welchem Nutzen? wozu?

Cuillère, f. (fr. spr. küiljäh') Löffel; Giesslöffel; Ladeschaufel; **Cuillère à bouche** (spr. -busch') Esslöffel; **C. à café**, Kaffeelöffel; **C. à pot** (spr. -poh) Kochlöffel; **C. à soupe** (spr. -sup') Suppenlöffel; **Cuilleree**, f. (spr. küiljereh) ein Löffel voll.

Cuine, f. (fr. spr. küihn') Destillirkrug zum Scheidewasser.

cuisse suüm (l.) jedem das Seinige.

Cuir, n. (fr. spr. küir) Leder, Haut, Fell; **Cuir de Russie** (spr. -rüssie) Juchten.

Cuirass, m. (fr. spr. küi-) Kürass, Brustharnisch; **Cuirassier**, m. (spr. -rassjeh) Kürassier; **cuirassiren**, panzern, harnischen.

Cuisine, f. (fr. spr. küisih') Küche; Kochkunst; **Cuisinerie**, f., Küchenwesen; **Cuisinier**, m. (spr. -sinjeh) Koch; **Cuisinière**, f. (spr. -sinjäh') Köchin; Bratpfanne.

Cuissage, f. (spr. -sähjeh') Recht der Brautnacht; **Cuisse**, f., Keule, Schenkel; **Cuisse-Madame**, f., Schenkelbirne, eine Birnenart; **Cuissière**, f. (spr. -sjäh') Lederbedeckung des Trommelschlägers über dem Knie; **Cuisot**, m. (spr. -soh) Wildpretkeule. [gel.]

Cuite, f. (fr. spr. küiht') das Brennen (der Zie-

Cuivre, n. (fr. spr. küihw) Kupfer; **Cuivrette**, f. (spr. -wrett) Klappe an Blasinstrumenten; **Cuivrot**, m. (spr. -wroh) Drehscheibchen der Uhrmacher.

Cujáva-Baum, m. = Guajava-Baum.

Cujón, m. Coion; **Cujónáde**, f. = Coionnade.

Cujusso, m. (it.) ein lateinischer Brocken; Flegel.

Cul, m. (fr. spr. kü) der Hintere, Steiss; **Cul de Paris** (spr. -d'parih) Polster auf dem Hintern; **C. de sac**, Gasso ohne Ausgang, Sackgasse; **Culasse**, f. (spr. külass) Schwauszschraube (eines Gewehrs); Bodenstück (an Geschützen); **Culáta**, f. (it.) Stoss mit dem Hintern; **Culave**, f. (fr. spr. küahw) Angluhetopf; **Culbute**, f. (spr. kübü) Purzelbaum, Fall; **culbutren** (spr. kübü) einen Purzelbaum schiessen, fallen, sich überschlagen, stürzen; über den Haufen werfen; **Culbutis**, n. (spr. kübüth) das Durcheinander.

Culeita, f. (l.) Polster, Kissen, Matratze.

Culdeer (l.), **Culdees** (e. spr. köldihs) pl., ursprünglich diejenigen Christen in Britannien, welche der reinen Lehre der ersten christlichen Kirche treu blieben; schottische und irische Priester, Einsiedler und Mönche, welche (bis ins 15. Jahrh.) im Lande lebend und lehrend umherzogen.

culéar (l.) einen Culcus enthaltend; **Culöus**, m. (gr.) Sack, Schlauch; häutiger Ueberzug, Hautsack, Scheide; ein Weinmass.

Culex, m. (l.) Mücke, Schnake; Gallwespe; **Culiciden**, pl. (nl.) Mückenstierchen; **culiciform'**, schnakenförmig; **culicoöidisch**, mückenartig.

Cullère, f. (fr. spr. küljähr) Gussstein unter der Dachtraufe.

Cullaban, m., indischer Baum mit gewürzhafter Rinde; Cullaban- oder Cullawangrinde.

Culina, f. (l.) Küche; **culinärlich**, zur Küche und Speisebereitung gehörend.

Culisse, s. **Coullisse**.

Cullumia, f. (nl.) eine nach Thomas Cullum benannte Pflauze. [in Bergbau.

Culm, m. (e. spr. kölm) Lösche, Kohlenlösche
Culm, m., **Culmen**, n. (l.) Spitze, Gipfel; **culmiferisch** (nl.) halmtragend; **culmigönisch**, halmaständig; **culminat**, durch den Mittagskreis gehend; **Culmination**, f., höchster Stand eines Sterns am Himmel in dem Augenblick, wo er durch den Mittagskreis geht; **Culminations-Punkt**, m., Höhepunkt, höchster Grad; **culminiren**, durch den Mittagskreis gehen, sich im Höhepunkte befinden; die grösste Höhe erreichen; **Culmit**, m., Versteinerung von Pflanzenstengeln; **Culmus**, m. (l.) Hahn, Stengel.

Culot, m. (fr. spr. küloh) Nestküchlein; letztgeborenes Kind; Jüngster in einer Gesellschaft; metallischer Bodensatz; Unterschale (der Raketenstöcke); stengelartige Verzierung mit Laubwerk (in der Baukunst); **Culotten**, pl., kurze enge Beinkleider, Hosen; **Culottier**, m. (spr. -lottjeh) Hosen-, Koller-, Handschuhmacher, -händler; **Culottin**, m. (spr. -lottjäng) enge Hose; (steb) **culottiren**, Beinkleider anziehen, behosen.

Culpa, f. (l.) Schuld; Fahrlässigkeit; **culpa**

läta, grobe Fahrlässigkeit; o. **lévis**, geringe Fahrlässigkeit; o. **levíssima**, ganz geringe Fahrlässigkeit; **moa culpa** meine Schuld culpabel, strafbar, sträflich; **Culpabilität**, f. (nl.) Strafbarkeit; **culpam prästiren** (l.) für Fahrlässigkeit einstehen, für durch Fahrlässigkeit erwachsenen Schaden haften, Schadenersatz leisten; **Culpation**, f., Tadel; **culpiren**, **culpitiren**, beschuldigen, anschuldigen; **culpöa** (nl.) durch Fahrlässigkeit verschuldet (Vergehen).

Cult', m. (nl.) = **Cultus**.

cultellär (nl.) messerförmig; **Cultellation**, f., das stückweise Messen der Höhen; **cultelliren** (l.) messerförmig machen; **Cultellus**, m., Messor, Messerchen; **Cultar**, m., Messer; Pflugeisen; Schermesser.

Cultion, f. (l.) Abwartung; Bearbeitung; Verehrung; **cultiväbel** (nl.) cultivirbar, anbaufähig; **Cultivateur**, m. (fr. spr. kültiwatöhr) Ackermann, Landwirth, Bauer; **Cultivation**, f. (nl.) das Anbauen; **Cultivátor**, m., ein zusammengesetzter Ackerpflug; **cultivirbar**, anbaubar; der Bildung fähig, für Bildung empfänglich; **cultiviren**, anbauen, urbar machen, bebauen; bilden, ausbilden; verfeinern, gesittet machen; **cultivirt**, urbar, angebau; ausgebildet; gebildet, gesittet.

Cultor, m. (l.) Abwarter, Besorger; Anbauer, Verehrer; **Cultorist'**, m. (nl.) Dichter, der grossen Fleiss auf die Form wendet.

culträt (l.) messerförmig; **cultricollich** (nl.) mit messerförmigem Halse; **cultrifölich**, mit messerförmigen Blättern; **cultriform'**, messerförmig; **Cultricos'tres**, pl., Messerschnäbler (Kraniche, Störche); **cultricos'trisch**, mit messerförmigem Schnabel.

Cultrix, f. (l.) Pflegerin, Verehrerin.

Cultür, f. (l.) Bebauung, Urbarmachung, Pflege, Zucht; Bildung; Ausbildung; **Cultür-Stangen**, mit Samenzapfen behängte Stangen (im Forstwesen); **Cultus**, m., Gottesdienst, öffentliche Gottesverehrung.

Culverine, f. (e.) Feldschlange (Geschütz).

cum (l.) mit.

Cumána, m., indischer Maulbeerbaum.

cum annexo petito (l.) mit angehängtem Gesuche. {oder Beistücken.

cum appertinentiis (l.) mit Zubehörungen

cum approbatione (l.) mit Genehmigung.

Cumarin, n., Kampher aus den Bohnen des Cumaru- oder Tonkabaums, Tonkabampher.

cumatil (l.) meerfarben, wasserblau.

cum beneficio inventarii (l.) mit der Rechtswohlthat, ein Nachlassverzeichnis einreichen (und nur bis zu dessen Betrag für die Nachlassschulden haften) zu dürfen.

cumbent' (l.) liegend.

Cumbipisin, n., ein indisches Gummiharz.

cum bona venia (l.) mit gütiger Erlaubniss.

cum comminatione (l.) mit Bedrohung oder Androhung.

cum confirmatione judiciali (l.) mit gerichtlicher Bestätigung.

cum facultate ordinarii (l.) mit Genehmigung des Bischofs oder der geistlichen Behörde.

cum grano salis (l.) mit einem Körnchen Salz, d. h. mit Umsicht, Vorsicht und Ueberlegung.

cum impetu (l.) mit Ungestüm, mit Heftigkeit.

- Cumin**, m. (fr. spr. kümäng) Kümmel; **cumināt** (l.) mit Kümmel gewürzt; **cuminifölsch** (nl.) kümmelblättrig; **Cumini nigri sēmen**, n. (l.) Schwarzkümmel, schwarzer Coriander, *Nigella sativa* L.; **cuminöidisch** (nl.) kümmelartig; **Cumīnum**, n. (l.) Kreuzkümmel; **Cuminum cymīnum**, echter Kümmel, römischer Kümmel.
- cum infāmia** (l.) mit Schimpf und Schande, mit Ehrenverlust. [der Oberrn.]
- cum licentiā superlōrum** (l.) mit Erlaubnis **Cummis**, f. (l.) das Gummi.
- cum nōtis variōrum** (l.) mit Anmerkungen von Verschiedenen. [Zuwachs.]
- cum omni causa** (l.) mit allem Anhang oder **cum privilegio** (l.) mit Erlaubnis, Vergünstigung. [derspruch.]
- cum protestatiōne** (l.) mit verwahrendem **Wicum refusiōne sumtūm** (l.) mit Ablehnung der Kosten.
- cum reservatiōne** (l.) mit Vorbehalt.
- cum sessiōne et vōto** (l.) mit Sitz und Stimme.
- cum spe succedendi** (l.) mit Hoffnung der Amtsfolge.
- Cumulard**, m. (fr. spr. kümülahr) Beamter, der mehrere Aemter bekleidet; **cumulāt** (l.) überhäuft; **Cumulation**, **Cumulirung**, l., Häufung, Anhäufung; **cumulatio actiōnum**, Klagenhäufung, Verbindung mehrerer Klagen in einer Klagschrift; **cumulativ** (nl.) anhäufend; noch hinzukommend; **Cumulātor**, m. (l.) Anhäufner; Sammler; **cumuliren**, häufen, zugleich vorbringen, zusammenhäufen; **Cumulirung der Gehalte**, Beziehung der Gehalte von mehreren gleichzeitig verwalteten Aemtern; **Cumulūs**, m., Haufe.
- cum uxōre** (l.) nebst Ehefrau.
- cum veniā** (l.) mit Erlaubnis.
- cum vōto** (l.) mit Stimme, mit Stimmrecht; **cum vōto illimitātō**, mit unbeschränkter Stimmgebung.
- Cunabūla**, pl. (l.) Wiege; Anfang, Ursprung.
- Cunecation**, f. (l.) Zögerung, Zauderung; **Cuncetator**, m., Zögerer, Zauderer; **cuncetari**, zögern, zaudern, säumen.
- cunctipotent'** (l.) alles vermögend.
- Cundum**, n. (e. spr. kōn'dōm) Ueberzug gegen Ansteckung beim Beischlaf; Fahnscheide.
- cuneāl**, **cuneār** (nl.) keilförmig; **Cuneation**, f. (l.) keilförmige Zuspitzung; **cuneiceps** (nl.) keilhauptig, -köpfig; **cuneifölsch**, mit keilförmigen Blättern; **cuneiform'**, keilförmig; **cuneiren** (l.) keilförmig machen; verkeilen; **Cuneiros tres**, pl. (nl.) Keilschnäbler, keilschnäbelige Sperlingsvögel; **cuneiros/trisch**, mit keilförmigem Schnabel; **Cuneolūs**, m. (l.) Keilchen; Zwickelchen; **Cunēus**, m., Keil; **cunēus cunēum trūdīt**, ein Keil treibt den andern.
- Cunette**, f. (fr. spr. künett') Abzugsgraben in der Mitte eines trockenen Festungsgrabens.
- cuniculār** (l.) zum Kaninchen gehörend; **Cunicularius**, m., Minirer; **cuniculirt** (nl.) einer langen Röhre ähnlich, darmförmig; **Cuniculus**, m. (l.) Kaninchen; unterirdischer Gang, Mine.
- Cunila**, f. (l.) Dost (ein Kraut).
- Cunnaticum**, n. (nl.) Heirathssteuer.
- Cunner**, m. (e. spr. kōn-) Meerschnecke.
- cunning** (e. spr. kon-) kundig, geschickt; schlau.
- Cunus**, m. (l.) weibliche Scham.
- Cunolith**, m. (gr.) versteinertes Polyp.
- Cuntur**, m. (peruan.) die grösste Geierart; der südamerikanische Greifgeier.
- Cuōre**, n. (it.) Herz; Mittelpunkt.
- Cup**, f. (e. spr. kōp) Obertasse, Schale, Becher.
- Cupa**, f. (l.) Fass, Tonne.
- Cupang**, f., eine indische Rechnungsmünze.
- Cupania tomentōsa**, f. (nl.) westindischer Seifenbaum mit zusammenziehenden Früchten.
- Cupediēn**, pl. (l.) Leckerbissen.
- Cupellation**, f. (nl.) Reinigung edler Metalle durch Blei; **Cupelle**, f., Kapelle, Probitirgel; **cupelliren**, edle Metalle durch Blei reinigen oder prüfen.
- Cuphēa**, f. (nl.) Krummkapsel, antisyphilitischer Strauch in Peru.
- Cupia**, f., ostindischer krappartiger Strauch mit adstringirenden Blättern.
- cupid** (l.) begierig; **cupidinisch**, **cupidisch**, den Liebesgott ansehend, dem Liebesgott ähnlich; **Cupidität**, f., Begierde, Lüsterlichkeit; **Cupido**, m., der Liebesgott, Amor; **cupiren**, begehren; **Cupitor**, m., Begehler.
- Cupo**, m. (it.) Getreidemass = 1/2 Metze.
- Cupōla**, **Cupōle** f. (it.) = Coupole; **Cupōla-Schiff**, Panzerthurnschiff; **Cupōl-Ofen**, **Cupōlo-Ofen**, m., überwölbter Ofen zum Umschmelzen des Roheisens.
- Cupper**, m. (e. spr. kōp'per) Schröpfer, Bader; **Cupping-glass**, n., Schröpfglas, Schröpfkopf.
- cupreisch** (nl.) kupferhaltig.
- cupressifölsch** (nl.) mit Cypressenblättern; **cupressiform'**, cypressenartig; **Cupressinae**, pl., cypressenartige Zapfenbäume; **Cupressus**, f. (l.) Cypresse; **Cupressus sempervirens**, immergrüne Cypresse; **C. turifera**, mexicanischer Weihrauchbaum.
- Cupriden**, pl. (nl.) kupferartige Erze; **cupriförsch**, kupferhaltig; **Cuprification**, f., Verwandlung in Kupfer; **cupri föres**, pl. (l.) Kupferblumen, Kupferfasern; **cuprin**, kupfern; **cupriros/trisch** (nl.) mit kupferfarbem Schnabel; **Cupróxyd**, n., Kupferoxyd; **Cuprum**, n. (l.) Kupfer; **cuprum aceticum**, Grünspanblumen; **c. aluminātum**, Kupferalaun; **c. ammoniacāle**, Kupfersalmiak; **c. arseniciōsum**, Kupferarsenik; **c. bisulphurātum**, Doppelschwefelkupfer; **c. caementātum**, Cementkupfer; **c. carbonicum**, kohlen-saures Kupferoxyd; **c. nitricum**, salz- und salpetersaures Kupferoxyd; **c. phosphorātum**, Phospherkupfer; **c. sulphurātum**, Schwefelkupfer; **c. ustum**, gebranntes Kupfer; **c. vitrioliātum**, Kupfervitriol.
- Cupūlae quercus**, f. (l.) Stieleiche, Sommer-eiche; **cupulār** (nl.) becherförmig; **Cupuliferen**, pl. (l.) becherfrüchtige Bäume, Hasel, Buche, Kastanie, Eiche u. s. w.; **cupuliferisch** (nl.) mit bechertragenden Früchten; **cupuliform'**, schälchenförmig, becherchenförmig; **cupulirt**, mit einem Becherchen versehen; **Cupūlo-Eisen**, umgeschmolzenes und gereinigtes Eisen; **Cupūlo-Ofen**, s. **Cupol-Ofen**.
- cur?** (l.) warum?
- Cūr**, f. (l.) Heilung, Behandlung einer Krank-

heit, **Bade-Cur**, Heilung durch Gebrauch eines Bades; **Brunnen-Cur**, Heilung durch Brunnentrinken; **Wasser-Cur**, Heilung durch innern oder aussern Gebrauch des kalten Wassers; **Cur-Schmied**, Schmied, der zugleich Pferdearzt ist; **curäbel**, heilbar; **Curabilität**, f. (nl.) Heilbarkeit; **Curatlon**, f. (l.) Heilung; **curativ** (nl.) heilend; **curiren**, heilen, behandeln (Krankheiten); **curirt**, geheilt, hergestellt.

Cura, f. (l.) Sorge, Besorgung; **Vormundschaft** über einen Volljährigen; **cura absentis**, Verwaltung des Vermögens eines Abwesenden; **c. animarum**, Seelsorge; **c. bonorum**, Vermögensverwaltung; **c. extraordinaria**, aussergewöhnliche Verwaltung des Vermögens (eines solchen, der aus besondern Gründen für unfähig zur eigenen Verwaltung erklärt ist); **c. generalis**, Verwaltung des gesammten Vermögens; **c. legitima**, durch gesetzliche Bestimmung obliegende Vormundschaft über einen Grossjährigen; **c. prodigorum**, Vormundschaft über einen Verschwender; **c. realis**, Verwaltung fremden Vermögens; **c. specialis**, für eine einzelne Sache oder für ein einzelnes Rechtsverhältnis bestellte Vormundschaft; **c. testamentaria**, durch letztwillige Verfügung übertragene Vormundschaft über einen Grossjährigen; **c. ventris**, Verwaltung des Vermögens des noch ungeborenen Kindes eines Verstorbenen; **pro cura**, für gehabte Mühe; für die Besorgung; **Besorgungsgebühr**; **Curand'**, m., **Pflegebefohlener**, **Bevormundeter**; **Curandin**, f., **Pflegebefohlene**; **Curat'**, m. (nl.) geistlicher Stellverweser; **Curatel**, f., **Vormundschaft** über Volljährige; **Curator**, m. (l.) **Verwalter**; **Vormund** eines Volljährigen, der seinen Angelegenheiten nicht selbst vorstehen kann; **curator absentis**, **Abwesenheitsvormund**; **c. bonorum**, **Güterpfleger** zur Verwaltung einer Concursmasse; **c. dativus**, von der Obrigkeit bestellter Vormund; **c. furiosus**, **Vormund** eines Wahnsinnigen; **c. hereditatis**, **Erbschaftsverweser**, **Erbschaftsvertreter**; **c. hominis mente capti**, **Vormund** eines Blödsinnigen; **c. litis**, **Concursvertreter** zur Prüfung und Bestreitung der von den Gläubigern gemachten Forderungen; **c. massa**, **Verwalter** eines Gesamtvermögens (Concursmasse oder Nachlass); **c. prodigi**, **Vormund** eines gerichtlich für einen Verschwender Erklärten; **c. sexus**, **Geschlechtsvormund** (einer Frau); **c. ventris**, **Vermögensverwalter** für das noch ungeborene Kind eines Verstorbenen; **curatorio nomine** (nl.) als bestellter **Curator**; **Curatorium**, n., **Amt** eines **Curators**; **obrigkeitliche Bestatigung** eines **Curators**; **Curatrix**, f. (l.) **Besorgerin**; **Aufscherin**; **Curatör**, f., **Wartung**, **Pflege**; **curax** (nl.) **fleissig**, **sorgfältig**.

Curacao, **Curassao**, m., **seiner Pomeranzbranntwein** (nach der westindischen Insel dieses Namens benannt); **Curacao-Spinne**, eine ausserst giftige Spinnenart. [berung.]

Curage, f. (fr. spr. kürahsch') **Reinigung**, **Säucuragüa**, m., **Mais** aus Chili.

Curanga, f., **ostindische bittere Braunwurz** oder **Gnadenkraut**.

Curante, f., **holländische Zeitung**

curansen = **coranzen**.

Curar, **Curare**, n., **Pflanzengift**, womit die Anwohner des Orinoco und des Maranon ihre Pfeile vergiften; **Curarin**, n., **Alkali** aus dem **Curar**.

Curassier, s. **Outrasier**.

Curasso, m., **dem Puter ähnlicher hühnerartiger Vogel** in Südamerika.

Curatella, f., **das Polirholz**; **Curatella carapaiba**, **brasilisches Baumchen** mit zusammenziehender Rinde.

Curbe, f. (ul.) **krumme Linie**, **Curve**.

Curcas, f., **Curcas-Baum**, eine **Euphorbiengattung**.

Curculigo, f., ein **ostindisches Narcissengeschlecht**; **Curculio**, m. (l.) **Koruwurm**; **Curculioniden**, pl. (nl.) **die Rüsselkäfer**.

Curcuma, f. (nl.) **stengellose Amomengattung**; **Kurkum**, **Gelbwurz**; **Curcuma angustifolia**, **schmalblättrige Kurkum**; **C. oesalis**, **lavendelblaue Kurkum**; **C. leucorrhiza**, **weisswurzelige Kurkum**; **C. longa**, **gelber Ingwer**, **Gilbwurz**; **C. zedoaria**, **Zittwerkurkum**; **C. zerbumbet**, **gefleckte Kurkum**; **Curcuma-Papier**, n., **mit dem Farbestoff der Gelbwurz gefärbtes Papier**; **Curcumin**, n., **Kurkumgelb**, aus der Wurzel von **Curcuma longa** bereiteter harziger Farbestoff.

Curde, m. (fr. spr. kürdch) ein **grosses shawlähnliches Tuch**. [Pelzrock.]

Curé, m. (fr. spr. küréh) **Pfarrer**; **Pelzmantel**.

Curé-dent, m. (fr. spr. kürh'dang) **Zahnstocher** (eig. **Zahnbesorger**); **Curé-langue**, m. (spr. -langk') **Zungenkratzer**; **Curé-oreille**, m. (fr. spr. orej') **Ohröffel**; **Curé-pied**, m. (spr. -piéh) **Hufkrämer**.

Curée, f. (fr. spr. küréh) **Jägerrecht** der **Jagdhunde** und **Stossvogel**; **Curée machen**, die **Hunde** durch **Ausheilung** des **Jägerrechts** (d. h. durch **Vorwerfung** von **Fleisch** des **erlegten Wildes**) **jagdbegierig** machen.

Curette, f. (fr. spr. kürrett') **Blasenräumer** (ein **wundärztliches Werkzeug**); **Cureur**, m. (spr. -röhr) **Austräumer**, **Feger**; **Cureur de puits** (spr. -d'püi) **Brunnensfeger**.

Curfew, m. (e. spr. kör'fii) **Feierabendglocke**.

Curia, f. (l.) **Rathhaus**; **curia feudalis**, **Lehnshof**; in **curia**, **auf dem Rathhaus**; **curia romana**, **die päpstlichen Behörden**; **curial**, im **Kanzleistil**, **förmlich**; **zur Pfarre gehörend**; **Curial**, m. (it.) **Gerichtsperson**; **Curialien**, pl. (l.) **bei Gerichten** und **Kanzleien** **übliche Förmlichkeiten** und **eingeführte Titulaturen**; **Curialist'**, m. (fr.) **Höfling**; **Curialisten**, pl., **dem Papst unbeschränkte Macht** in der **Kirche** **zugestehende Katholiken**; **Curialell**, m., in **Gerichten** und **Kanzleien** **übliche Schreibart**; **curiät** (l.) in **Curien** **abgetheilt**; **eine Curie bildend**; **curiätim**, **nach Curien**, **curienweise**, **gemeinsam**; **Curiatstimme**, f., **Gesamtstimme**; **Curie**, f., **Gerichtshof**; **Stiftswohnung**, **Stiftshaus**; **Abtheilung** des **alten römischen Volks**; **römische Curie**, **die päpstlichen Gerichtshöfe** zur **Ausübung** des **allgemeinen Kirchenrechts**; **die päpstliche Regierung**; **Curio**, m., **Vorstand** einer **Curie**.

curiosa, **curiosa** (l.) **neugierig**; **sonderbar**, **selt-**

- sam; **Curiosität**, f., Neugierde; Seltenheit, Merkwürdigkeit; **curiositatis causa**, aus Neugier; der Merkwürdigkeit wegen; **Curiosité**, f. (fr. spr. kü-) = **Curiosität**; **par curiosité**, aus Neugierde; **Curiosum**, n. (l., pl. **Curiosa**) Merkwürdigkeit, Seltenheit.
- Curmi**, n. (l.) gallisches Bier.
- Curmoek**, m. (e. spr. kör-) Scheffel.
- Curotrophium**, n. (lgr.) Pflegehaus, Findelhaus.
- curr.** = **currentis** (l.) des laufenden (Jahres); **cur'raz**, schnell laufend; **Currency**, f. (e. spr. kör'rensi) Umlaufendes, Papiergeld; **Currendäner**, m. (nl.) Schüler, der von Haus zu Haus auf den Strassen singt; **Currende**, f., Chor armer Schüler, die auf den Strassen singen; Lauschreiben, Laufbrief; **current'** (l.) = **courant**; **Current-Conto**, s. **Conto corrente**; **currentis anni** (l.) des laufenden Jahres; **currentis mensis**, des laufenden Monats; **Current-Schrift**, f., deutsche Schreibschrift (eig. die landläufige Schrift).
- Curri**, n. (e.) Pulver von spanischem Pfeffer; in Zusammensetzungen: damit gewürzte Speisen.
- Curricie**, n. (e. spr. kör'rickel) leichter zweiräderiger Wagen; **curriculum vitae** (l.) Lebenslauf; **Currus**, m., Wagen, Triumphwagen.
- Curseur**, m. (fr. spr. kür'söhr) Läufer, Lauf- oder Schiebring, Schraubring; Messfaden; **cursum** (l.) schnell, flüchtig, obenhin; **Cur-sion**, f., das Laufen; **cur-siren**, s. **coursiren**; **Cursitation**, f., das Hin- und Herlaufen; **Cursiv**, **Cursiv-Schrift**, f., geschobene, schräg liegende lateinische Schrift.
- Cursör**, m. (l.) Läufer, Eilbote; **Cursöres**, pl., das Geschlecht der Laufvögel; **cursorie** (nl.) schnell hintereinander fortlaufend; **Cursoripeden**, pl., Vögel mit Lauffüssen, Laufvögel; **cursoripédisch**, mit Lauffüssen; **cur-sörisch**, fortlaufend, ununterbrochen; **Cur-sus**, m. (l.) Lauf, Lehrgang eines wissenschaftlichen Unterrichts.
- Curtäna**, f. (nl.) Krönungsschwert (Eduard des Bekenners), das dem englischen Könige bei der Krönung vorgetragen wird.
- Curtation**, **Curtirung**, **curtirte Weite**, f. (nl.) abgekürzte Weite, die Entfernung, welche ein Planet von der Sonne hätte, wenn seine Bahn der Ebene der Ekliptik entspräche; **Curtiönus**, m., parallel mit der Basis abgestumpfter Kegel; **curtipédisch**, kurzfüßig; **curtiren** (l.) abkürzen, verstümmeln.
- Curuca**, **Curucuru**, m., brasilischer Seidenkukuk.
- Curucucu**, m., südamerik. Schlange; durch deren Biss verursachte Krankheit.
- curulischer Stuhl**, m., mit Elfenbein ausgelegter Ehrensessel der römischen Könige und späterhin der Consuln, Prätores und Aedilen.
- curvabei** (l.) krümmbar, biegsam; **Curvämen**, n., **Curvation**, **Curvatür**, f., Krümmung; **curvativ** (nl.) sich krümmend; **curvatūra lumbörum** (l.) Schenkelkrümmung; Kreuzschmerz; **Curve**, f., krumme Linie, Krummlinie; **curvicaudisch** (nl.) mit krummem Schwanz; **curvicaulisch**, mit krummem Stengel; **curvicollich**, mit krummem Halse; **curvicostisch**, mit krummen Rippen; **curvidentisch**, mit
- krummen Zähnen; **curviförisch**, mit gekrümmter Blumenkrone; **curvifölich**, mit gekrümmten Blättern; **Curvigraph**, m., Werkzeug, krumme Linien zu ziehen; **curvilineär**, **curvilinearisch**, **curvilinearisch**, krummlinig; **curvinervisch**, mit krummen Blattrippen; **curvipédisch**, krummbeinig; **curviren** (l.) krümmen; **curviros'trich** (nl.) mit krummem Schnabel; **curvisétisch**, mit krummen Borsten; **curvispinisch**, mit krummen Dornen; **Curvität**, f. (l.) Krümmung, Krummheit.
- Cuscüta**, f. (l.) Flachsseide; **Cuscüta epilinum**, Leinseide, Filzkraut; **C. epithymum**, Quendel-Flachsseide; **C. europaea**, gemeine Flachsseide, Teufelszwirn.
- Cusi**, m. (sp.) Mass in Spanien für trockene Waaren = 9200 amsterdamer Pfund.
- Cusion**, f. (l.) das Prägen, Schlagen der Münzen; **Cusör**, m., Präger.
- Cusirino**, m. (it.) Nähseide zu feinen Spitzen.
- cuspidiren** (l.) spitzig machen.
- Custard**, m. (e. spr. köst'erd) Eierrahm, eine Speise aus Eiern, Rahm und Zucker.
- Custodiät**, n. (nl.) Kronhüterwürde in Ungarn; **Custodie**, f. (l.) Wache; Haft; Gefängnis; **custodiren**, bewachen, hüten; **Custös**, m., Hüter, Aufseher; Küster, Kirchner, Messner; Blatt-, Seitenhüter, Folgezeiger, Stichwort; Leitzeichen, Tonzweiger (auf Notenblättern).
- Custom**, n. (e. spr. köst'm) Zoll; **Customhouse**, n. (spr. -haus) Zollhaus; **Custompenny**, m., Eingangszoll für ausländische Waaren in England.
- cutän** (nl.) zur Haut gehörend; **Cuticula**, f. (l.) Oberhaut, Epidermis; **Cutis**, f., Haut, besonders die Lederhaut unter der Oberhaut; **cutis anserina**, Gänsehaut; **c. callösa**, Schwielenhaut, Hautverhärtung; **c. densa**, Verhärtung des Zellgewebes; **c. densa chronica**, glatiroth glänzende Hautspannung; **Cutitis**, f. (nl.) Hautentzündung.
- Cutter**, s. **Katter**.
- Cuvette**, f. (fr. spr. küwett') Schwenkessel; Gefäß zum Wasserauffangen; Blumentopfschüssel.
- C. V.** = **Celsitudo vestra** (l.) Eure Hoheit.
- Cy.**, Abkürzung für Cyanogen.
- Cyamäa**, f. (gr.) Bohnenstein, schwarzer Edelstein; **cyamin**, von Bohnen; **cyamoidisch**, bohnenartig; **Cyamop'sis**, f., Aferbohne; **Cyamus**, m., Bohne; Hode; Walfischassel.
- Cyän**, **Cyanogen**, n. (gr.) Blausäurestoff, Blaustoff; **Cyanät**, p. (nl.) cyansaures Salz; **Cyäne**, f. (gr.) blaue Kornblume; **Cyanäen**, pl., Flockenblumenarten; **cyanicollisch**, **cyanocollisch** (nl.) blauhalsig; **cyaneisch** (gr.) schwarzblau, dunkelblau; **Cyanektyma**, n., blaue Blatter; **Cyanella**, f. (nl.) Capillie; **cyanicornisch**, mit blauen Fühlhörnern; **Cyanid**, m., cyanhaltiger Körper; **Cyäniflores**, pl. (l.) blaue Flockenblumen, Kornblumen; **cyanipédisch** (nl.) blaufüssig; **cyanipennisch**, blauflügelig; **cyaniros'trich**, blauschnäbelig; **cyänisch**, cyanhaltig; blau; **Cyanismus**, m. (gr.) Abstufungen der Himmelsbläue; **Cyanit**, m., blauer Schörl, Blauschörl (halbkieselsaure Alaunerde, eine

Talksteinart), cyanocarpisch, mit blauen Früchten; cyanocephälisch, blauköpfig; Cyanoferrum, n., cyanhaltiges Eisen; cyanogas'trisch (gr.) blaubauchig; cyanogynisch, mit blauem Pistill; cyanoidisch, kornblumenartig; cyanoleukisch, blau und weiss; Cyanometer, n., Blauenmesser, Werkzeug zur Bestimmung des Grades der Blau des Himmels; Cyanopathie, f., die Blausucht; cyanopäthisch, blausüchtig; cyanophlyktisch, blaugelblich; cyanophthalmisch, blaugrün; cyanopödisch, blaufüssig; cyanopte-risch, blauflügelig; cyanopyrisch, mit blauem Afer; Cyanopyra, f., das blaue Fieber; cyanopyrrhisch, blau und rothgelb; cyanoros'trisch (nl.) mit blauem Schnabel; Cyanosis, f. (gr.) die Blausucht; cyanötisch, blau-düchtig; blauöhrig; cyanoventrisch (nl.) blaubauchig; Cyanur, n., cyanhaltiger Körper; Cyanurat, n., cyanursäures Salz; cyanurisch (gr.) blauschwänzig, Cyánwasser-stoffsäure, f., Blausäure.

Cyathæa, f. (gr.) der Becherfarn; cyathifor'm' (nl.) becherförmig; cyathistron (gr.) den Mundschenk machen; Cyathodes, f., die Becherheide; cyathödörisch, cyathoidisch, becherförmig; cyathophörisch, Schälchen tragend; Cyathus, m., Becher; Schröpfkopf.

Cybomantie = Cubouantie.

Cycadæen, pl. (nl.) Sagobaumarten; Cycäs, f., die Farrnpalme; Cycäs circinälis, Sago-baum in Ostindien.

Cyclämen, n. (nl.) Erdscheibe (eine Pflanze); Cyclämen europæum, gemeine Erdscheibe, Saubrot, Schweieubrot; Cyclamin, n., Schweinwurzelstoff; Cyclanthöra, f. (gr.) Scheibenbeutel, eine Pflanze; Cyclanthus, f., Scheibenblume.

Cyclidium, n. (gr.) Scheibenthierchen, eine Art Infusorien.

Cycliker, s. Cykliker.

Cyclobotrys, f. (gr.) Scheibentraube; cycloidal (nl.) radling; Cycloide, s. Cykloide; Cyclolepis, f. (gr.) Kreisachuppe (Pflanze); Cyclostia, f., der Scheibenstendel; Cyclostis, f., Umringung, Umzingelung; Cyclostegia, f., molukkesche Minze, eine Art Lippenblüthler.

Cyclopia, f. (gr.) eine Leguminosengattung.

Cyclus = Cyklus.

Cynocécha, n. (gr.) der Schwanestendel; Cynosöris, f., Schwänenblümchen.

Cyder, s. Cider.

Cydonia, f. (gr.) Quittenbaum; Quitte; cydonischer Apfel, Quittenapfel; Cydonit, m., Quittenwein; Cydonium, n., Quitte.

Cyema, n. (gr.) Frucht im Mutterleibe; Cyes-tognömon, n., Schwangerschaftsmerkmal, -zeichen; Cyesalognösis, f., Erkennung der Schwangerschaft; Cyesologie, f., Lehre von der Schwangerschaft; cyesiologisch, in die Lehre von der Schwangerschaft gehörend; Cyesis, f., Schwangerschaft; cye-törisch, das Gebären befördernd; cye'tisch, zum Gebären dienlich.

Cygnus, m. (l.) der Schwan.

Cykläl-Cyklus; Cykladen, cyklädtsche Inseln, pl. (gr.) die Kreisineln, eine Inselgruppe im Aegäischen Meere; cyklädtsch, im Kreise herum liegend; Cykliker, cyklische

Dichter, pl., epische Dichter nach Hom. r., ihren Stoff aus dem Cyklus (Sagenkreise) des Trojanischen Kriegs schöpften; cyklisch, eirkelförmig; cykloidäl (nl.) kreisling; Cykloide, f. (gr.) Radlinie, eiekrumme Linie, die von einem Punkt im Umkreis eines auf einer geraden Linie sich fortwährenden Rades oder Kreises beschrieben wird; Cykloiden, pl., scheibenförmige Hornhauter (Fische); Cykloim'ber, Krummlinie von doppelter Krümmung auf der Oberfläche eines Cylinders mit kreisförmiger Grundfläche verzeichnet; Cyklometrie, f., Kreismessung; Cyklotechne, f., Kreisberechnungsmethode; Cyklus, m., Kreis, Umlauf; Zeitkreis; Indications-Cyklus, Steuerkreis, Reihe von 15 Jahren; Mond-Cyklus, Mondenkreis, Reihe von 19 Jahren; Sonnen-Cyklus, Sonnenkreis, Reihe von 28 Jahren.

Cyklöp, m. (gr.) einäugiger Riese (eig. Rund-auge), Schmiedeknecht Vulcan's; scherzhaft für Schmiedeknecht; Cyklopie, f., Einäugigkeit.

Cylinder, m. (gr.) Walze, Welle, Rundsäule; cylindren, walzen, rollen; cylindrisch, mit der Walze eben; cylindrisch, walzenförmig; Cylindriten, pl., Walzenschnecken; Cylindrophis, f., Walzenschnecke; Cylindrus, m. (l.) Cylinder; cylindrus horodicticus, Sonnenuhr in Form einer Walze; c. pyrotechnicus, ein (bei Belagerungen angewendet) mit Handgranaten gefüllter Cylinder.

Cylistik, s. Kylistik.

Cyllöma, Cyllösis, s. Kylil-

Cymation, n. (gr.) Wulst an ionischen Säulen; Hohlkehle, Hohlleiste.

Cymba, f. (gr.) Kahn, Nachen; Cymbäl, Cymbälum, n., Cymbäl, f., Schellenspiel, Becken; Hackbret; Orgelregister von Glöckchen; Cymbalaria, f. (nl.) Cymbalkraut, eine Art Leinkraut; Cymbalist', m. (gr.) Cymbelspieler; cymbaloidisch, beckenförmig, glockenförmig; Cymbaria, f., die Cymbelkapsel (Pflanze); Cymbidium, n., Cymbelstendel, Kahnlippe (Pflanze); Cymbopögon, m., Cymbelbart (Pflanze).

Cynanche, f. (gr.) Luftröhrentzündung, häutige Bräune; Cynanchum, n., Hundswürger, eine Art Seidenpflanze; Cynanthropie, f., Wahnsinn, sich für einen Hund zu halten; auch Hundstollheit eines von einem tollen Hunde gebissenen Menschen, Hundswuth; Cynogotik, f., Jagdkunst (eig. Hundeführungskunst); cynogöttisch, die Jagd betreffend; Cyniatrie, f., Hundearzneikunst, -heilkunst; Cyniker, pl., Anhänger einer philosophischen Sekte in Griechenland, die alles Natürliche nach Art der Hunde öffentlich that und äusserst einfach lebte; großer und äusserst mässiger Mensch; schamloser, ungesitteter Mensch; cynisch, hündisch; grob, unanständig; äusserst einfach und mässig; Cynismus, m., Betragen eines Naturmenschen, grobe und einfache Lebensart; Schamlosigkeit; Cynocöphalus, m., Hundskopflaffe; Cynocrambe, f., Waldknigelkraut (eig. Hundskohl), Mercurialis perennis L.; Cynödon, m., Hundszahn; Cynödon dactylon, wucherndes Fingergras; cyno-

glossoidisch, hundszungenartig; Cynoglossum, n., Hundszunge (Pflanze); Cynographie, f., Hundebeschreibung; Cynolyssa, f., Hundswuth; Cynomachie, f., Hundekrieg, Hundekampf; Cynomëtra, f., Cynomorium, n., Hundsruthe (Pflanze); cynomorphisch, cinem Hunde ähnlich; Cynophil, m., Hundeliebhaber; Cynophorie, f., das Hundetragen (eine ehemalige Strafe); Cynorchis, f., der Hundestendel; Cynorexie, f., Hundshunger, Wolfshunger; Cynorrhodon, n., Hundsrose, Rosa canina L.; Cynorrhötus, m., Ilagerose; Cynosor'chis, f., Hundshödlein, Knabenkraut; Cynosüra, f., Hundsschwanz (eine Grasart); der kleine Bär am Himmel, Polarstern; Leitstern, Richtschnur; cynosürisch, wie ein Hund geschwänzt; Cynosürus, m., das Kammgas.

Cynära, f. (gr.) Artischoke; Cynära cardunculus, Cardonen-Artischoke; C. scölymus, echte Artischoke.

Cynips, f. (gr.) Gallwespe; Cynips gallae tinctoriae, Galläpfelfigge; C. rosas, Rosengallwespe.

Cyphorie, Cytophrie, s. Kyo-

Cypellomachie, s. Kypello-

Cypër, m., beste Art Baumseide; beste Art baumseidenen Zeugs; Cyper-Katze, f., grosse graue oder gestreifte Katze von der Insel Cypern; Cypernholz, n., zu künstlichen Arbeiten gebrauchtes Holz der Cypernholz-Cordie; Cypernholz-Cordie, f., Baum auf Jamaica und den karibischen Inseln; Cyperpulver, n., Staub von verfaultem Fichtenholz, der (in Venedig) als Puder gebraucht wird; Cyperwein, m., süsser feuriger Wein von der Insel Cypern.

Cyperacëen, pl. (nl.) Cypergräser, Halbgräser; Cypergras, n., ein Graseschlecht; süsses Cypergras, Erdmandel, bestes Surrogat des Kaffees; Cypërus, m. (l.) Cypergras; Cypërus esculentus, Erdmandel; C. longus, wilder Galgant. [Priester.

Cyphi, n., ein Weibrauch der ägyptischen Cyphön, Cyphöma, n. (gr.) Rückgratskrümmung, Buckel, Höcker; Cyphön, m., Joeh, Werkzeug zum Krummschliessen; Cyphonismus, m., das Krummschliessen; Cyphos, m., Buckel, Höcker; Kufe; Cyphös, f., Rückgratskrümmung, Buckelbildung; Buckel, Höcker.

Cypräa, f. (nl.) Porzellanschnecke.

Cypresse, f. (l.) immergrüner Baum, eine Zapfenbaumart; Cypressen-Wolfsmilch, f., Bauernhabarber, Euphorbia cyparissias L. Cypria, Cypris, f. (gr.) cyprische, auf Cypern verehrte Venus; Cyprin, n., eine Art Vesuvian; Cyprinus, m., der Karpfen; Cyripedium, n. (nl.) Venusschuh, Frauenschuh, Marienschuh (Zierpflanze).

Cyrenaiker, pl. (gr.) Anhänger der Philosophie des Aristippus von Cyrene, welche die Freude als das höchste Gut betrachtete.

Cyrille, f. (nl.) Zimmerpflanze mit eirunden Blättern und scharlachrothen Blüten (nach dem italienischen Arzt Cirillo oder Cyrillus benannt); cyrillische Buchstaben, von Cyrillus im 9. Jahrh. erfundene altslawische Schrift.

Cyriologie, cyriologisch, s. Kyrio-, kyrio-

Cyranthus, m. (gr.) Bogenliebe (Pflanze); Cyrtocëras, n., Bogenhorn, eine Asklepiade; Cyrtochilum, n., Bogenlippe, eine Orchidee; Cyrtöma, n., Geschwulst, Beule, Höcker; Cyrtopëra, f., der Bogenstendel, eine Orchidee; Cyrtopodium, n., Bogenfuss, eine Orchidee.

Cyrtus, m. (gr.) die Dickfliege.

Cyssötis, f. (gr.) Afterentzündung.

Cystalgie, f. (gr.) Harnblasenschmerz; crystalgisch, zum Harnblasenschmerz gehörend; Cystanastrophe, f., Umkehrung der Harnblase; Cystanthë, f., das Blasenblümchen; Cystauchenotomie, f., Blasenhalsschnitt; Cyste, Cystis, f., Blase, Harnblase; Balg; Saekgeschwulst; cystencephälisch, mit Blasen am Kopfe; Cysteolith, m., Blasenstein; Cysthämorrhoïden, pl., Blasegoldader, Blasenblutfluss; cysthepätisch, zur Gallenblase und Leber gehörend; Cysthepatolithen, pl., Gallensteine, Gallenblasen-Steine; Cysthepatolithiäs, f., Gallenblasenstein-Bildung; Cysthitis, f., Entzündung der Mutterscheide; Cystihypersarkösis, f., Harnblasengewächs; Cystibax, f., der Gennsstrauch; cystihranchisch, mit in Blasen eingeschlossenen Kiemen; Cystica, Mittel in Harnblasenkrankheiten; Cysticap'nos, f., der Blasenrauch, eine Pflanze; Cysticercus, m., Finne, Schweinsfinne; Cystidämorrhöiden, pl., = Cysthämorrhoïden; Cystidökösis, f., Harnblasengeschwür; Cystidepatolithiäs, f., Gallenblasenstein-Bildung; cystidocolisch (nl.) in der Gallenblase lebend; Cystidotomie, f. (gr.) der Blasenschnitt; Cystin, n., Blasensteinstoff; Cystiphlogie, f., Blasenentzündung; Cystirrhagie, f., Blasenblutfluss; Cystirrhöe, f., Blasenfluss; cystisch, die Harnblase betreffend; blasen- oder saekförmig; cystische Geschwülste, pl., Blasesgeschwülste; cystische Mittel, Mittel gegen Blasenkrankheiten; Cystitis, f., Harnblasen- oder Blasenentzündung; Cystoblenorrhöe, f., das Schleimbarnen; Cystobubonocöle, f., Blasenfluss durch einen Leistenbruch; Cystocöle, f., Harnblasenbruch; Cystodynie, f., Blaseschmerz; Cystogenësis, f., Blasenbildung; cystöidisch, blasenförmig; Cystolith, m., Blasenstein; Cystolithiäs, f., Blasensteinkrankheit; cystolithisch, den Blasenstein betreffend; Cystomerocele, f., Blasenbruch durch den Schenkelbogen; Cystonus, m., Harnblasengeschwulst; Cystoparalysis, f., Harnblasenlähmung; Cystophlogie = Cystiphlogie; Cystophthisis, Cystophthoë, f., Harnblasenschwindsucht; Cystoplegie, f., Harnblasenlähmung; Cystoptëris, f., der Blasenfarren; Cystoptösis, f., Harnblasenvorfall; cystöpyisch, die Blasenvereiterung betreffend; Cystorrhagie, f., Blutfluss aus der Harnblase; Cystorrhaphie, f., Harnblasennaht; Cystorrhëxis, f., ZerreiSSung der Harnblase, Blasenriss; Cystorrhöa, Cystorrhöe, f., Harnruhr; cystös (grl.) mit Balggeschwülsten angefüllt; Cystoskop, m. (gr.) Blasespiegel, Werkzeug, um in die Blase zu sehen; Cystoskopie, f., Besichtigung des Innern der Blase; cystoskopisch, zur Cystoskopie ge-

horend; *Cystospas'mus*, m., Blasenkrampf; *cystospas'tisch*, den Blasenkrampf betreffend; *Cyatostenochorie*, f., Verdickung der Blasenhaute, Verengung der Harnblase; *Cy-totöm*, m., Messer zum Blaseschnitt; *Cy-totomie*, f., Blaseschnitt; *Cyototomat'*, m., Blaseschneider.
Cytisin, n. (gr.) bitterer Stoff aus dem *Cy-tisus*; *Cytisus*, m., Geisklee, Schneckenklee, Bohnenbaum, Schotenstrauch (kleertriges Strauchgewachs).
Cytoblast', m. (gr.) Zellenkern, Masse in den Zellen der Pflanzen und Thiere; *Cytös*, m., Hauch, Mutterleib; *Cyothöke*, f., Theil der Puppe, der den Bauch des Insekts bedeckt.
Czaar, s. *Czar*.
Czako, f. (russ. spr. tscha-) bewaffnetes Donauschiff; *Czakiestan*, pl., Soldaten der Pontonnier-Bataillone in den österreichischen Grenzländern.
Czakan, m. (slaw. spr. tscha-) Stockpfeife.

Czako, m. (ung. spr. tschurko) Soldatenuhr.
Czapka, f. (ung. spr. tscha-) Ulanenmütze.
Czar, m. (russ. spr. zahr) Kaiser, Beherrscher von Russland; *Czarawitsch*, m., Sohn des Czar, Großfürst, *Csarcwitsch*; *Csaröwna*, f., Großfürstin, Tochter des Kaisers, kaiserliche Prinzessin; *Csarin*, f., Gemahlin des Czar, Kaiserin; *Csarinaka*, f., russische Grossfürstin.
Czardäko, f. (illyr. spr. tschar-) Wachthaus auf der österreichischen Militärgrenze.
Czarna Kroat, f. (poln. spr. tschar-) Milzbrandblatter, schwarze Blatter.
Czeber, m. (ung. tscheh-) Flüssigkeitsmass in Ungarn von etwa 1/4 Eimer.
Czechen, pl. (slaw. spr. tschechen) Böhmen, slawischer Volkstamm in Böhmen und einem Theile von Mähren; *tschech*, böhmisch.
Czet'wert, m. (russ. spr. tschet-) Getreidemaß in Russland = 4 Scheffel. [ner.
Czingar, m. (ung. u. slaw. spr. tschin-) Zigen-

D.

D, 1) römischer Zahlbuchstabe = 500; 2) chemische Bezeichnung für Vitriol; 3) in der Musik der zweite Ton der Tonleiter von C aus.
D., Abkürzung für: 1) *Decimus* (lat. Vorname); 2) *Divus* (s. d.); 3) *Doctor* (s. d.); 4) *Dominus* (s. d.); 5) *Don* (s. d.); 6) *Dux* (l. Herzog, besonders auf Münzen; auf österreichischen Münzen bezeichnet es den Münzort Gratz, auf preussischen ältern Aurich, auf neuern Düsseldorf.
d., Abkürzung für: 1) *da* (l.) gib; 2) *detur*, man gebe; 3) *dosis* (gr.) Gabo; 4) *Denarius* (s. d.), in England Penny und Pence; 5) (in der Musik) *destra* (it.), oder *droite* (fr.) mit der rechten Hand zu spielen; oder (it.) für *da in da capo*, oder für *dal in dal segno*.
D. A., Abkürzung für *Divus Augustus*.
d. a. = *dicti anni* (l.) des besagten, genannten Jahres.
Da, n. (fr.) leichter Schlag auf die Trommel mit dem Trommelschlägel der linken Hand; eine der von Graun gebrauchten *Solmisationssilben*. [30 Stüberr.
Daalder, m. (holl.) holländische Münze von *Daboa*, f., Gotzenbildschlange.
Dabocia, f. (nl.) eine Art Heidekraut.
d'abord (fr. spr. dabohr) anfangs, gleich.
Daboula, m. (fr. spr. -buh) ein indischer Kattun. [oder Orlean.
Daburi, m., amerikanischer Name des *Roucou da capo* (it.) von vorn, vom Anfang; **Dacapo**, n., Wiederholung.
d'acord (fr. spr. dakohr), **d'accordo** (it.) einmütig, einhellig; übereinstimmend; zugestanden, eingeräumt.
Dacry, s. **Dakry**.
Dacrydium, n. (nl.) Gummitanne.
Dactyl, s. **Daktyl**;- **Dactylaena**, f. (nl.) die Fingerkaper; **Dactyl**, pl. (l.) Datteln; **Dac-**

tylis, f. (gr.) Knaulgras; **Dactyloctenium**, n., Muschelgras.
Dada, m. (fr.) Steckenpferd in der Kindersprache.
Dädaläum, n. (ngr.) Vorrichtung zur Erklärung der Erscheinungen des Lichteindrucks; **dädalisch** (gr.) künstlich, kuustreich, erfinderisch; **Dädälus**, m., altgriechischer Bildhauer; erfinderischer Künstler.
Dadine, f. (fr.) ein Bestandtheil des Terpen-
Dado, m. (it.) Würfel. [tinols.
Daf, m., ein indisches Saiteninstrument.
Daffy, m., Dolchholderbranntwein.
Dag, m. (e.) Dolch; Taschenpistol.
Dag, **Dagg**, n. (holl.) Tau zur Züchtigung der Matrasen.
Daga, f. (it.) kurzer Degen, Dolch.
Dagesch, n. (hebr.) Punkt in hebräischen Consonanten; **Dagesch forte**, Punkt zur Verdoppelung eines Consonanten; **D. lene**, Punkt zur Verhärtung eines aspirirten Consonanten.
Dagger, n. (e.) Dolch; Rappier.
Dagget, m. (russ.) Birkentheer.
Dagon, m., eine Gottheit der Philister.
Dagorne, f. (fr.) einhornige Kuh; altes Weib.
Dagwain, n. (e. spr. -wän) eine Art Teppich.
Dague, f. (fr. spr. dahk') eine Art Dolch; Schab-eisen der Buchbinder; **Daguette**, f. (spr. -gett') ganz kleiner Dolch.
Daguerreotyp, n. (fr.-gr. spr. dagger-) die von Daguerre erfundene Vorrichtung, durch Einwirkung des Lichts auf chemisch zugerichteten Metallplatten Bilder zu erzeugen und bleibend zu machen; ein solches Bild selbst, Lichtbild; **Daguerreotyp**, f., Lichtbild-kunst; **daguerreotypen**, im Lichtbilde darstellen, Lichtbilder fertigen.
Dahabieh, **Dahbieh**, f. (arsb.) zweisegelige Barke auf dem Nil.

Dahlia, f. (nl.) eine Pflanze mit zusammengesetzter Blume, Georgine; **Dahlia**, n., Extract, Stärkemehl aus den Knollen der Dahlia.
Dalca, f., Wasserfest in Pegu.
Daina, f. (lit., pl. *Dainōs*) ein Volkslied.
Dainties, pl. (e. spr. *dehntis*) Leckerbissen.
Daire (türk.) = Tambourin.
Dairo, m., Oberpriester in Japan.
Dairy, f. (e. spr. *däri*) Melkerei, Milchammer.
Dais, m. (fr. spr. *däh*) Thron-, Traghimmel.
Däis, f. (nl.) eine Pflanze. [Loango.
Daklin, m., Zauberer bei den Negern in Dakon, m., blaues Steinchen als Haarschmuck der Weiber in Guinea.
Dakryadenalgie, f. (gr.) Schmerz in der Thränendrüse; **Dakryadenitis**, f., Entzündung der Thränendrüse; **Dakryadenmorrhösis**, f., Thränenblutfluss; **Dakryocystalgie**, **Dakryocystalgie**, f., Thränenfistelschmerz, Thränensackschmerz; **dakryocystalgisch**, den Thränenfistelschmerz betreffend; **Dakrydium**, n., Thränchen, Harzkörnchen; **Dakryelkosis**, f., Thränengeschwür; **Dakryoblenorrhöe**, f., Thränenschleimfluss; **dakryoidisch**, thränend, weinend; **Dakryohämorrhysis**, f., Thränenblutfluss; **dakryoidisch**, thränenartig; birnförmig; **Dakryocystis**, f., Thränensack; **Dakryocystitis**, f., Thränensackentzündung; **Dakryolith**, m., Thränenstein; **Dakryolithiasis**, f., Thränensteinbildung; **Dakryöma**, n., das Verwachsen der Thränenpunkte; **Dakryopöe**, f., das Thränenmittel; **Dakryops**, f., Geschwulst der Thränenwege; **Dakryopyorrhöe**, f., Thräneneiterfluss; **dakryopyorrhöisch**, zum Thräneneiterfluss gehörend; **Dakryorrhöe**, **Dakryorrhöe**, **Dakryorrhöe**, **Dakryorrhöe**, Thränenfluss; **dakryorrhöisch**, zum Thränenfluss gehörend; **Dakryostägon**, n., das Thränenträufeln; **Dakryostäsis**, f., Hemmung des Thränenflusses; **Dakryösyrinx**, f., Thränenfistel; Thränenfistelspritze.
Daktyledra, f. (gr.) Folterwerkzeug zur Zerquetschung der Finger; **daktyliferisch** (grl.) Datteln tragend; **Daktylicarpus**, m. (gr.) die Fingerfrucht; **daktylin**, gefingert, fingerförmig; **Daktylioglyph**, m., Gemmenbeschreiber, Ringbeschreiber; **Daktylioglyphik**, f., Kunst, Steine für Fingerringe zu schneiden; **Daktyliograph**, m., Gemmenbeschreiber, Ringbeschreiber; **Daktyliographie**, f., Ringbeschreibung; **Daktyliographik**, f., Ringbeschreibung; **Daktyliographik** = **Daktyliographik**; **daktyliographisch**, zur Daktyliographie gehörend; **Daktyliolit**, m., Ringfinger; **Daktyliolog**, m., Erklärer geschnittener Steine; **Daktyliologie**, f., Erklärung geschnittener Steine; **daktyliologisch**, zur Daktyliologie gehörend; **Daktyliomant**, m., Ringwahrsager; **Daktyliomantie**, f., Ringwahrsagerei; **daktyliomantisch**, zur Ringwahrsagerei gehörend; **Daktyliothek**, f., Sammlung von Siegelringen und Abgüssen oder Abdrücken geschnittener Steine der Alten; Ring- oder Juwelenkästchen; **daktylisch**, aus Daktylen bestehend; gefingert; **Daktylit**, s. **Daktyliolith**; **Daktylist**, m., Daktylenschreiber, Versemacher; **Daktylitis**, f., Wurm am Finger (Krankheit); **Daktylium**, n. (ngr.) Fingerübungs-

werkzeug für Klavierspieler; **daktylognathisch** (gr.) mit fingerförmig verlängerten Kinnbacken; **Daktylograph**, m., Tastatur zur Fingersprache für Taubstumme und Blinde; **Daktylographie**, f., Fingerzeichensprache; **daktyloidisch**, fingerförmig; **Daktylolaie**, **Daktylogologie**, f., Fingersprache; **Daktylolith**, m., Fingerstein, fingerförmige Versteinerung; **daktylölöbisch**, mit Hautlappen zwischen den Zehen; **Daktylomantie**, f., Fingerwahrsagekunst; Wahrsagung aus Ringen; **Dak'tylon**, n., griech. Längemass von etwa 1 Zoll; **Daktylonöm**, m., Fingerrechner; **Daktylonomie**, f., Fingerrechenkunst; **daktylonömisch**, zum Fingerrechnen gehörend; **daktylopörisch**, mit verstümmelten Zehen; **daktyloptörisch**, mit fingerförmigen Flossen; **Daktylothek**, f., wundärztliches Werkzeug, die Finger ausgestreckt zu halten; **Dak'tylos** = **Daktylon** und **Daktylus**; **Dak'tylus**, m., Finger; ein dreisilbiger Versfuß (— u —); Dattel.

Dal, n., achter Buchstabe des arabischen, türkischen und persischen Alphabets.

Daläl Lama, m., göttlich verehrter Oberpriester in Tibet.

Dalbergia, f. (nl.) nach dem schwedischen Naturforscher Dalberg benannte Schmetterlingsblütige Hülsenfrucht. [der.

Dälbord, n. (holl.) Verdeckte, Schiffsgelände **Dalekarle**, pl., Bergleute in Schweden (weil der schwed. Bergbau in Dalekarlien anfing).

Dalème, f. (fr. spr. -lähm') Rauchableitungsröhre. [ciesthaler.

Dalër, m., schwedische Silbermünze = $\frac{1}{6}$ Spe-Dalk, m., ein türkischer Reisewagen.

Dalle, f. (fr.) Steinplatte; Gussstein, Rinne.

Dalmatica, f. (l.) Messgewand, priesterliches Oberkleid (der Diakonen in der römisch-katholischen Kirche).

daloidisch (gr.) kohlenartig, russig.

dal segno (it. spr. -senjo) vom Zeichen an (zu wiederholen).

Dama, f. (l.) Damhirsch; Art Antilope.

Damage, m. (e. spr. -mädsch) Schade, Nachtheil, Beschädigung.

Damarat, m., ostindischer geblümter Tafel.

Damas, f. (fr. spr. -mah) = Damast; eine Tranbensorte; **Damascatur**, f. (it.) Damastarbeit, Damastweberei; **Damascäner**, m., von Damaskus, Stadt in Syrien; **damascäner**

Degen, m., aus Streifen Stahls von verschiedener Härte zusammengeschiedeter flammig aussehender Degen; **Damascäner**

Pflaume, f., frühreife, violette, blaugederte Pflaume; **Damascetto**, m. (it. spr. -masketto) venetianischer Zeug mit Gold- und Silberblumen; **damasciren**, Eisen- oder Stahlarbeit mit Gold oder Silber auslegen; aus Stahlstücken von verschiedener Härte zusammenschmieden und dadurch flammig machen; **damascirt**, mit Gold oder Silber ausgelegt (Eisen- oder Metallarbit); aus Stahlstücken von verschiedener Härte zusammengeschiedet, flammig aussehend (Klingen, Gewehrläufe); mit verschlungnen Laubwerk verziert (Wappen); mit eingewirkten Blumen und Laubwerk (Zenge); **damascirter Säbel**, Striemer, Flamberg,

Flammert; **Damask**, m. (e.) **Dama**t; **Damasquette**, f. (fr. spr. -kett') damastartiger Stoff mit Blumengewinden auf Atlasgrund; **Damasquinage**, f. (spr. -kindisch') Damastarbeit; **Damasquinaria**, f. (spr. -ki-) Kunst, zu damaseiren; **Damasquineur**, m. (spr. -kindhr) Damaseirer; **damasquindren** (spr. -ki-) Stahl damaseiren; **Damasquinaure**, f. (spr. -kindhr') damascirte Arbeit; **Damasgade**, f., ein damascirter halb seidener und halb leinener Stoff; **Damasserie**, f., Damastweberei; **Damassour**, m. (spr. -sohr) Damastweber, Bildweber; **Damassin**, m. (spr. -säng) Halbdamast; **damassiren**, damastartig weben; **Damassure**, f. (spr. -sühr') Damastarbeit, Bildweberei; **Damast**, m., leinener, wollener oder seidener Zeug, mit eingewirkten Figuren, besonders Blumen oder Laubwerk; **Damast-Papier**, n., damastartig gepresstes Velpapier.

Dame, f. (fr.) Frau von Stande; Frauenzimmer; dritte Karte von oben in der französischen Karte; Königin im Schachspiel; Bretspiel; Doppelstein im Damenspiel; Handraume; **Dame d'atour** (spr. dahn' datuhr) Schmückfrau, Kammerfrau fürstlicher Damen in Frankreich; **D. d'honneur** (spr. -donnohr) Hofdame, Hoffräulein; **D. de la halle** (spr. -hall') Marktweib in Paris; **D. du palais** (spr. -dü pala) Hofdame, Schlossdame; **D. de charité** (spr. -scharitsh) barmherzige Schwester; **D. de compagnie** (spr. -panjih) Gesellschafterin; **D. de portrait** (spr. -träh) Hofdame (in Russland), die das Bildniß der Kaiserin tragen darf; **Dame-blanche**, f. (spr. -blangsch') eine Art Omnibuswagen (eig. weisse Dame); **Dame-dame**, m., eine Art Käse; **Dame-Jeanne**, f. (spr. -schann') grosse Trinkflasche (eig. Dame Johanne).

Damenisation, f. (nl.) das Singen eines Tonstücks mit Benennung der Noten, wobei man über statt der gewöhnlichen Notennamen die von Gram gewählten da, me, ni, po, tu, la, be braucht.

Damette, f. (fr.) Bachstelze.

Damianisten, pl. = Clarissimen; Sekte eines Bischofs Damianus.

damicornisch (nl.) mit Hirschgeweih, schaufelförmig. **Damir**, m. (fr. spr. damjeh) Dambret; ein gefleckter Tagfalter; Kibitzblume.

Damis, m. (fr. spr. -mi) glattgewebter Stoff aus Kammwolle; **Damite**, f., cyprischer Kattun.

Dam'mar, n. (mal.) molukkischer Harzbaum, riemenblumenblatterige Agathis; **Dammar-Firnis**, m., aus Dammarharz bereiteter Firnis zum Überziehen der Oelgemälde; **Dammar-Harz**, **Dammarputz**, n., Katzenaugenharz, Harz von der Dammarstange; **Dammarin**, n., Extract aus dem Dammarharz; **Dammar-Lack**, m., aus dem Dammarharze bereiteter Lack.

damm (e. spr. dämm; für damn me) verdammte mich (Fluch des gemeinen Mannes in England); **damnäbel** (l.) verdammlich; **Damnatio**, f., Verurtheilung, Verdammung; **damnatio memoriae**, Vertilgung des Andenkens (durch öffentliche schimpfliche Vertilgung des Namens, Bildes, Wappens); **Damnä-**

tor, m., Verurtheiler, Verdämmer; **damnatorisch**, verurtheilend, verdammend; **damnatur**, es wird verworfen (darf nicht gedruckt werden); **Damnatus**, m., ein Verurtheiler; **damnatus repetundarum**, wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder Verurtheilter; **d. vöti**, zur Erfüllung eines Gelübdes Verurtheilter; **dammiren**, verdammen, verurtheilen. **damni praestatio** oder **restitutio**, f. (l.) Schadenersatz; **damnitie**, schädlich, nachtheilig; **Damnificans**, m. (nl.) Beschädiger, Beeinträchtiger; **Damnificat**, m., Beschädigter, Verurtheiler; **Damnificatio**, f., Beschädigung, Beeinträchtigung; **damnificiren**, Schaden zufügen, Schaden stiften; **Damnificus**, m. (l.) Beschädiger, Frevler; **damnös**, schädlich, verderblich; **Damnium**, n., Schade, Nachtheil, Verlust; **damnium aleatorium**, Spielverlust; **d. commune**, gemeinschaftlicher Schade; **d. datum**, gesehener Schade; **d. dolo datum**, vorsätzlich zugefügter Schade; **d. emergens**, Verringerung des gegenwärtigen Vermögens; **d. fortuito datum**, d. **fortutum**, zufälliger Schade; **d. illatum**, zugefügter Schade; **d. infortum**, zu befürchtender Schade; **d. injuria datum**, ungerechterweise zugefügter Schade; **d. in mora**, Schade, durch den Verzug; **d. irreparabile**, unersetzlicher Schade; **d. necessarium**, unvermeidlicher Schade; **d. negativum**, Entziehung eines künftigen Gewinns; **d. pecuniarium**, Vermögensverlust; **d. positivum** = **d. emergens**; **d. privatium**, Vortheilsberaubung.

Damo, m. (it.) Geliebter, Liebhaber.

Damographie, f. (nl.) Naturgeschichte des Damhirsches.

Damoiseau, m. (fr. spr. -moasoh) Edelknappe; Jungfernknecht; eine Antilopenart.

Dämon, m. (gr.) ein Tagschmetterling.

Dämon, m. (gr.) Geist, Mittelwesen zwischen Gott und Mensch; böser Geist, Quälgeist; **Dämonarch**, m., Geisterfürst, Geisterbeherrscher; **Dämonen-Lehre**, f., Geisterlehre; **Dämoniacus**, m., Besessener von einem bösen Geiste), Wahnsinniger, Nervenkranker; **dämonieölsch** (l.) böse Geister verehrend; **dämonisch** (gr.) geisterhaft, besessen, wahnsinnig, toll; **Dämonismus**, m., Geisterglaube; **Dämonist**, m., einer, der an Geister glaubt; **Dämonograph**, m., Schriftsteller über die Geisterwelt; **Dämonoläter**, m., Geisterverehrer; **Dämonolatrie**, f., Geisterverehrung, Anbetung des Teufels; **Dämonologie**, f., Lehre von den Geistern; vermenschlichende Vorstellungsart des höchsten Wesens; **dämonologisch**, zur Dämonologie gehörend; **Dämonomachie**, f., Geisterzauberei; **Dämonoman**, m., ein vom Teufel Besessener; einer, der sich vor Gespenstern fürchtet; **Dämonomantie**, f., das Besessensein vom Teufel und daher rührender Wahnsinn; Gespensterfurcht; **Dämonomantis**, f., Wahrsagung mit Hilfe eines inwohnenden Dämons; **Daemonörops**, m. (gr.) Teufelspalme.

damplich (e.) dunstig, feucht.

Damson, m. (e.) eine Art Damascenerpflaume.

Danaiden, pl. (gr.) Tochter des Danaos, die wegen Ermordung ihrer Männer in der Un-

terwelt ein durchlöcheretes Fass mit Wasser füllen mussten; das Fass der Danaiden füllen, vergebliche Arbeit thun.

Danaro, m. (it.) Antheils (eines Kaufmanns) an einem Schiffe.

Dandin, m. (fr. spr. dangdäng) einfältiger Mensch, Pinsel; tu l'ae voulu, **George Dandin** (spr. tü la wulü, schersch' dangdäng) sprichw. = du hast dein Unglück, deine Aergernisse u. dgl. selbst verschuldet; **dandiniren**, **dandinisiren**, sich albern stellen; sich hin- und herbewegen, schaukeln, wackeln.

Dandy, m. (e. spr. dändi) Stutzer, Modeherr, Geck; **Dandyismus**, **Dandysmus**, m., stutzerhaftes Wesen.

Dänebrog oder **Dannebrog**, m., Dänenfahne, von Woldemar II. 1219 gestiftetes Reichspanier der Dänen; **Dänebrog-Orden**, m., dänischer Ritterorden.

Danger, m. (fr. spr. dangsch) Gefahr; **dangerös** (spr. dangsch-) gefährlich.

Dang'ler, m. (e. spr. däng-) Jungfernknecht.

Danima, **Danime**, m., persische Rechnungsmünze, 1000 = 1 Toman.

Danischmend, m. (türk.) Studirender, Diener eines Geistlichen.

Danismus, m. (gr.) Wucherei; **Danist'**, m., Wucherer.

dankisch (e.) nässlich, feucht.

Danno, m. (it.) Schaden, Verlust.

dansant (fr. spr. dangsang) tanzend; tanzlustig; **Danse**, f. (spr. dangs') Tanz; **danse macabre**, d. dee morts (spr. -däh mehr) Todtentanz; d. de **St.-Guy** (spr. -säng-güül) Sanct-Veits-Tanz; **Danseur**, m. (spr. dangsöhr) Tänzer; **Danseuse**, f. (spr. -söhs') Tänzerin.

Dante, n. (it.) Hirschleder, Elennleder.

Dante, m. (fr. spr. dangt') Tapir, Wasserschwein.

Dants, f. (fr. spr. dangt', pl. **Dantes**) Spielmarke, Spielpfennig, Rechenpfennig.

Danthonia, f. (nl.) nach dem Botaniker Danthone benannte Grasart.

Danzerie, f., bengalische Münze = 1/2 Pfennig.

Dacurit, m., rother Schörl.

dapätisch (nl.) prassend, schwelgend.

Dapèche, m. (fr. spr. -pehsch') elastisches Erdharz aus Südamerika.

Däpes, pl. (l.) Speisen.

Daphnäa, f. (gr.) die Lorberbekränzte, Beiname der Göttin Diana; **Daphne**, f., Lorberbaum; Seidelbast; **Daphne cneorum**, rosmarinblättriger Seidelbast, Steinröschen; **Daphne gnidium** (gr.) rispenförmiger Seidelbast; **D. laureola**, lorberartiger Seidelbast; **Daphnelöon**, n. (gr.) Lorberöl; **Daphnin**, n., Extract aus der Lorberinde; Kellerhals-Alkaloid; scharfes Seidelbastharz; **Daphnit**, m., Dendrit mit Lorberblättern; **Daphnite**, f., Cassienlorber; **Daphniten**, pl., versteinerte Lorberblätter; **Daphnoide**, f., Kellerhals; **daphnoisch**, lorberartig; **Daphnomantie**, f., Wahrsagerei mit ins Feuer geworfenen Lorberblättern; **daphnomantisch**, zur Daphnomantie gehörend; **Daphnophäg**, m., Lorberesser; **Daphnophör**, m., Lorberträger, Beiname Apollo's; **Daphnophorien**,

pl., Apollofeste, bei denen man Lorberzweige trug.

Daphnia, f. (gr.) der Wasserfloh, eine Krabben-gattung; **Daphniden**, pl., Wasserfloharten.

Dapifer, m. (nl.) Speisenaufträger, Truchsess; **Dapiferat**, n., Truchsessamt.

dappiren = tapiren, toupiren, Haare kräuseln.

d'Arcet'sches Metall, n. (spr. darsä-) eine Legirung von Zinn, Blei und Wismut.

Darchein, n., Zimmtbaumrinde.

Darchimi, n. (arab.) ein Gewicht = 1/8 Unze.

Dardanariät, n. (nl.) Kornwucherer, unerlaubte Getreidetheuerung; **Dardanarius**, m. (l.) Kornwucherer.

Dardö, m. (it.) Wurfspiess, Bolzen, Harpune.

dare (l.) geben; = debet in der Buchführung.

Dareike, f. (gr.) alpersische Goldmünze, etwas über 4 Thlr. werth.

Darham, m. (türk.) eine Münze = 4 Asper.

Daricus, m., **Darike**, f. = Dareike.

Daridas, pl. (ind.) taffetartige Zeuge von Pflanzenfasern. [1 Testone.

Darini, pl. (it.) römische Silbermünze, 2 = **Dariöle**, f. (fr.) Rabmörtchen.

Darique, f. (fr. spr. rihk') Darinmünze, **Dardark** (e.) dunkel. [reike.

Darse (fr.), **Darsöna** (it.) f., innerer Hafen, Binnenhafen, Becken.

Darsis, f. (gr.) das Scheuern, Schinden, Wundwerden, Abhäuten.

Dartös, m. (gr.) innere Haut des Hodensacks.

Dartre, f. (fr. spr. dartr') Flechte, Flechtenübel (Hautkrankheit); **dartros**, flechtenartig, herpetisch.

Dasmölög, m. (gr.) Tributeinnehmer.

dasyanthisch (gr.) mit behaarten Blüten; **dasyarpisch**, behaarte Früchte tragend; **dasycaulisch**, mit behaartem Stengel; **dasycephälisch**, mit behaartem Kopfe; **dasygastrisch**, mit behaartem Bauche; **Däsyma**, n., **Dasytes**, f., das Struppigwerden der Augenlider; **dasymallisch**, mit langwolligem Vlies; **Dasyteter**, n., der Luftdichtigkeitsmesser; **dasytétrisch**, zur Luftdichtigkeitsmessung gehörend; **dasyphyllisch**, mit behaarten Blättern; **dasypleurisch**, an den Seiten behaart; **dasyproktisch**, mit behaartem Hintern; **Dasypros**, m., Gürtelthier (eig. Rauhfuß); **dasytächyisch**, mit langen Granen an den Achren; **dasystemönisch**, mit behaarten Staubfäden; **dasytylich**, mit behaartem Griffel; **dasyürisch**, mit behaartem Schwanz; **Dasyürus**, m., Beutelthier.

dat. = datum (l.) geben, ausgefertigt; **Däta**, pl., das Gegebene; gegebener Inhalt, Stoff, gegebene Thatfachen; Zeitangaben; **däta et accepta**, pl., Ausgabe und Einnahme; **Date**, f. (fr. spr. dat') das Datum, der Ausstellungstag; die Zeitangabe.

Dat. = Dativus.

Dataria, f. (it.) päpstliche Pfründen-kammer oder Kanzlei; **Datarius**, m. (nl.) Präsident der päpstlichen Pfründen-kammer, Ksnzlei-präsident.

Date, m. (jüd.) Vater.

Datio, f. (l.) das Geben; **datio curatöris**, Bestellung eines Vormunds; d. de manu, Entlassung aus der Knechtschaft oder Herren-

gewalt, d. in solutum, Angabe an Zahlungsstatt, Ueberlassung an Zahlungsstatt; d. tutoris, Bestellung eines Vormunds von seiten des Gerichts.

datiren (nl.) Zeit und Ort angeben (beim Schreiben), das Datum angeben, auf fertigen; sich datiren, sich herschreiben (von einem Ereigniss).

Datisca, f. (nl.) das hanfartige Strickkraut; **Datisceen**, pl., strickkrautartige Pflanzen; **Datiscion**, n., Inulin des hanfartigen Strickkrauts.

Datismus, m. (gr.) Haufung gleichbedeutender Wörter in der Rede; Fehler, welchen ein fremde Sprache Redender macht (eig. ein Ausdruck nach Art des persischen Statthalters Datis, welcher das Griechische fehlerhaft sprach).

Dativ, **Dativus**, m. (l.) der dritte Fall im Decliniren, Gebefall, Zweckfall.

dato (l.) am Tage des Schreibens, heute (in Briefen); **a dato**, vom Tage der Ausfertigung an, von heute an; **de dato**, vom Tage des Schreibens an; **Dato-Wechsel**, m., Wechsel, dessen Verfallzeit vom Datum der Ausstellung an gerechnet wird.

Datolith, m. (gr.) körniger Kalkstein.

Dátor, m. (l.) Geber. [nung.]

Datscha, f. (russ.) Landhaus, Sommerwohndatze, f. (fr. spr. datt') Dattel; **Dattler**, m. (spr. -tjeh) Dattelpalme.

Datum, n. (l.) Zeit- und Ortsangabe; Ausstellungstag; Angabe des Tugs und der Jahrszahl; **datum**, gegeben; ausgestellt; **datum ut rétro**, an demselben Orte und Tage ausgestellt, wie auf der andern Seite steht (auf Wechseln); **d. ut supra**, an demselben Orte und Tage ausgefertigt, wie oben bemerkt ist; **Datum-Uhr**, f., Uhr, welche den Monatstag anzeigt.

Datura, f. (nl.) Stechapfel (Giftpflanze); **Daturin**, n., Stechapfel-Alkaloid; **Daturin-Säure**, Stechapfelsäure; **datürlich**, stechapfelsauer.

Daube, f. (fr. spr. dohb') das Dämpfen, Schmoren der Speisen; gedämpftes Fleisch, Schmorfleisch; **Daubiére**, f. (spr. dobjahr') Dämpfpflanze; **daubiren**, dämpfen (Fleisch).

dauciform' (grl.) möhrenförmig; **Daucinöen**, pl. (nl.) möhrenartige Doldenpflanzen, Mührenarten; **daucipédisch**, mit möhrenartigem Strunk; mit spindelförmigen Füßen; **Daucoiden**, pl. (gr.) Möhrenarten; **daucoidisch**, möhrenartig; **Daucus**, m., Möhre.

Dauphin, m. (fr. spr. dofang) ehemaliger Titel des Kronprinzen von Frankreich; **Dauphine**, f. (spr. do-) Gemahlin des Dauphin; **Dauphinölen**, pl., Dauphinschnecken.

Daus, f. (für fr. deux, zwei) Kartenblatt mit zwei Augen, höchstes Blatt in der deutschen Karte; daher die Eins auf dem Würfel.

Davalle, f. (nl.) pteroidische Pflanzengattung, nach dem Botaniker Davalle benannt.

David, m. (hebr.) Balken oder Winde zur Hebung des Ankers.

Davler, m. (fr. spr. -wjeh) Fügezwinge (der Tischler); Zahnzange, Pelikan.

Davorien, pl. (serb.) illyrische Kriesslieder.

Davus sum, non Oedipus (l.) ich bin Davus

(ein Sklave), nicht Oedipus, d. h. ich bin kein Meister im Errathen.

Days of humiliation, pl. (e. spr. deh. of jumi-laschn) Bußtage, 30. Jan., 2. Sept.

D. C., Abkürzung für Da Capo (s. d.).

Dec. oder **Decr.**, Abkürzung für Decretum.

D. D., Abkürzung für Doctor of Divinity (e.) Doctor der Theologie.

dd. oder **ddt.**, Abkürzung für dedit (l.) er hat gegeben, bezahlt.

d. d., Abkürzung für de dato (s. dato).

d. d. d., Abkürzung für: 1) do, dico, dedico (l.) ich gebe, weihe, widme; 2) dat, dicit, dedit, er gibt, weihet, widmet, oder dono dedit, dicitur, er hat es gegeben und gewidmet oder verehrt.

de (l. u. fr.) von, aus. [pfleger.]

Deacon, m. (e. spr. dikn) Diakonus, Almosen-Deads, pl. (e. spr. dedda) taubes Gestein.

Dealbation, f. (nl.) das Weissmachen der Metalle; **dealbiren** (l.) überweissen, weiss machen.

Dealer, m. (e. spr. dihl'er) Kaufmann, Hand-**Deambulacrum**, n. (l.) Ort zum Spazierengehen; **Deambulation**, f., das Spazierengehen, Spaziergang; **deambulatorisch**, zum Spazierengehen bequem; **deambulliren**, spazieren gehen.

de anno (l.) vom Jahre.

dear (e. spr. dihr) theuer, lieb, werth.

deargentiren (l.) um das Geld bringen; versilbern.

Dearticulation, f. (nl.) Ausrenkung, Verrenkung; **dearticulliren**, ausrenken, verrenken; **dearturen** (l.) gliederweise zerreißen, ruiniren.

deasciren (l.) mit der Axt behauen.

de auditu (l.) vom Hörensagen.

deaurät (l.) vergoldet; **Deauration**, f. (nl.) Vergoldung; **Deaurator**, m. (l.) Vergolder.

Debacchation, f. (l.) das Schwärmen; **debacchiren**, schwärmen, larmen, toben.

Debaglage, f. (fr. spr. -klahsch') Hafenträumung; **Debagleur**, m. (spr. -klöbr) Hafentrümmer; **debagliren**, einen Hafen räumen, d. h. die ausgeladenen Schiffe aus dem Hafen bringen u. s. w.

debadiniren (fr.) die gewonnenen Striche austreichen (beim Imperialspiel).

Deballage, f. (fr. spr. -lahsch') Auspackung; **deballiren**, entballen, auspacken (Waaren).

Debandade, f. (fr. spr. -bangdahl') Verwirrung, Unordnung; **Debandement**, n. (spr. -bangd'mang) unordentliches Auseinanderlaufen einer Schar Soldaten; **debandiren**, ohne Ordnung auseinanderlaufen.

debankiren, **debanquiren** (fr. spr. -banki-) die Bank sprengen.

debartisiren (nl.) umtaufen.

debarbarisiren (nl.) entwildern.

debartiren (nl.) abrasiren; die Thauwurzeln abschneiden.

Debarcadère, f. (fr. spr. -dahr') Löschplatz, Ausladungsort (für Schiffe); Aussteigeplatz, Ankunftsort (für Eisenbahnen); **Debarcation**, f. (e.) das Ausschiffen; **Débarqué**, m. (fr. spr. -keh) Ankömmling aus der Provinz in der Hauptstadt (eig. Ausgeschiffter); **Debarquement**, n. (spr. -bark'mang) Ausschiff-

fung, Landung; **debarquieren** (spr. -barki-) ausschiffen, aus Land setzen, landen.

Debardage, f. (fr. spr. -dahsch) das Ausladen (des Holzes) aus einem Schiff oder Floss; **Debardeur**, m. (spr. -döhr) Auslader, Schiffs-auslader; eine gebräuchliche Damenmaske; **debardiren**, Holz (oder Waaren) aus einem Schiffe ausladen.

debaronisiren (fr.) die Baronswürde nehmen. **Debarrasement**, n. (fr. spr. -rass'mang) Wegräumung, Losmachung; **debarrassiren**, von Verwirrung, Hinderniss, aus Unruhe befreien, ausräumen, frei machen, vom Halse schaffen. [riegeln.]

debarriren (fr.) ausschliessen, entziehen; auf-**Debat**, n. (fr. spr. -bah) Streit, Debatte; **débat de compts** (spr. -kongt) Rechnungsanstand; **debattäbel**, bestreitbar; verfechtbar; **Debatte**, f., Streitigkeit, Wortkampf, Wortgefecht, Verhandlung; **debattiren**, mit Worten streiten, hin- und herstreiten.

Debatelage, f. (fr. spr. -bat'lahsch) das Ausladen der Barken; **debatelliren**, Barken ausdebatiren (fr.) absatteln. [laden.]

debatuiren (l.) abprügeln.

debauchant (fr. spr. -boshang) verführend, schwelgerisch; **Debauche**, f. (spr. -bohsch) Ausschweifung, Schwelgerei, Liederlichkeit; **Debauché**, m. (spr. -bosch) Schwelger, Schlemmer, Wüstling; **Debauchement**, n. (spr. -hosch'mang) Verführung; **Debaucheur**, m. (spr. -boschöhr) Verführer; **debauchiren** (spr. -hoschi-) ausschweifend, schwelgen, liederlich leben; zu Ausschweifungen verführen.

Debellation, f. (nl.) Besiegung; **Debellator**, m. (l.) Besieger; **debellatorisch** (nl.) siegreich; **debelliren** (l.) besiegen, überwinden.

Debent, m. (l.) Schuldner; **Debentür**, f. (nl.) Gehaltsquittung; Rückzoll, Rückzollschein; Kostenaufwand; **debentürirt**, rückzollbar (Waaren); **debët** (l.) er ist schuldig, er schuldet; **Debet**, n., das Soll, die Schuld; **Debet-Seite**, die Seite im Handelshuche, auf der das Soll verzeichnet ist.

debifärt (fr.) zerrüttet, zu Grunde gerichtet. **debil** (l.) schwach; **debilitant**, schwächend, entkräftend, abspannend; **debilitas animi**, Geistesschwäche; **d. muscularis**, Muskelschwäche; **d. nervosa**, Nervenschwäche; **d. vera**, wahre Entkräftung; **Debilität**, f., Schwäche, Kraftlosigkeit; **Debilitation**, f., Schwächung, Entkräftung; **debilitiren**, schwächen, entkräften.

debillardiren (fr. spr. -biljar-) schräg behauen, abschrägen.

Debit, m. (fr. spr. -bih) Verkauf, Absatz, Vertrieb; **Debitant**, m., Waarenverkäufer, Krämer, Kleinhändler; **Debiteur**, m. (spr. -töhr) Ausbringer von Nachrichten; **debitiren**, verkaufen, absetzen, vertreiben, verbreiten, erzählen; ins Schuldbuch schreiben, ins Debet bringen.

Debíta, pl. (l.) Schulden; **debíta activa**, Ausstände, ausstehende Forderungen; **d. consensualia**, Consensschulden, d. h. für deren Sicherheit mit obrigkeitlicher Bewilligung eine Hypothek bestellt worden ist; **d. feudalía**, Lehnsschulden; **d. hereditaria**, Erbschaftsschulden; **d. passiva**, Schulden; **d.**

portio, s. **portio legitima**; **d. subsidiaria**, Hülfsgelder von Vasallen und Städten; **Debiteur**, m. (fr. spr. -töhr), **Debitor**, m. (l., pl. **Debítöres**) Schuldner; **Debitum**, f. (l.) das Schuldigsein; **Debítis**, n. (nl.) gerichtlicher Befehl zur Auspflanzung eines Schuldners; **Debít-Masse**, f. = **Concursmasse**; **Debito**, n. (it.) Schuld, das Schuldigsein; **debít assignátus** (l.) Schuldner, den jemand seinem Gläubiger anweist, damit er sich an ihm bezahlt mache; **d. cambialis**, Wechselschuldner; **d. cessus**, Schuldner, dessen Gläubiger seine Forderung an einen Dritten abgetreten hat; **d. chirographarius**, Schuldner, der dem Gläubiger über seine Schuld eine Handschrift ausgestellt hat; **d. communis**, Gemeinschuldner; **d. de fuga suspectus**, des Entfliehenwollens verdächtiger Schuldner; **d. fugitivus**, flüchtig gewordener Schuldner; **d. hereditarius**, Nachlassschuldner; **d. hypothecarius**, Schuldner, der seinem Gläubiger für seine Schuld eine Hypothek bestellt hat; **d. in solidum**, Mitschuldner unter der Verbindlichkeit, das Ganze zu bezahlen; **d. morosus**, in Verzug gekommener Schuldner; **d. obaerátus**, Tiefverschuldeter; **d. pignoratitius**, Pfandschuldner; **d. principalis**, Hauptschuldner; **d. publicus**, Staatsschuldner; **d. putativus**, vermeintlicher Schuldner; **d. usurarius**, Zinsschuldner; **Debítrix**, f., Schuldnerin; **Debitum**, n., Schuld; **debitum cambiale**, Wechselschuld; **d. certum**, gewisse Schuld; **d. conjugale**, eheliche Pflicht; **d. correale**, Schuld, für die mehrere Schuldner nach ihrem ganzen Betrage haften; **d. exigibile**, eintreibbare Schuld; **d. feudale**, Lehnspflicht; **d. illiquidum**, unerwiesene Schuld; **d. incertum**, ungewisse Schuld; **d. inexigibile**, nicht eintreibbare Schuld; **d. legis**, gesetzliche Schuld; **d. liquidum**, klare, erwiesene Schuld; **d. naturae**, Schuld an die Natur, Nothwendigkeit zu sterben; **d. passivum**, eine zu bezahlende Schuld; **d. perpetuum**, unabtragbare, immerwährende, eiserne Schuld; **d. publicum**, Schuld an den Staat; **d. synodale**, Lehrgeld auf Hochschulen; **d. verum**, begründete Schuld; **Debít-Wesen**, n., Schuldenwesen.

Déblai, m. (fr. spr. -bläh) Abraum, Schutt; Abräumung; **deblayiren** (spr. bläji-) die Laufgräben nach Aufhebung der Belagerung wieder einreißen.

deblateriren (l.) losziehen, schimpfen.

Deblocage, f. (fr. spr. -kähsch) Berichtigung der umgekehrten Buchstaben; **deblokiren**, **debloquieren** (spr. -ki-) entsetzen; die Blockade aufheben; die gesperrten Zugänge öffnen; die umgekehrten Buchstaben berichtigen; **Debloquement**, n. (spr. -blok'mang) Aufhebung einer Belagerung.

Deboitement, n. (fr. spr. -boah't'mang) Verrenkung; **deboitiren** (spr. -hoah'ti-) verrenken; ablösen; aus den Fugen bringen; auseinander nehmen. [gern.]

de bon cœur (fr. spr. -bong köhr) von Herzen **debondiren**, **debondonniren** (fr.) aufspünden (ein Fass). [thige, Fromme, Milde.]

Debonnaire, m. (fr. spr. -näh'r) der Sanftmü-

de bonne grâce (fr. spr. -grahs') mit guter Art, gutwillig.

debordant (fr. spr. -dang) überragend, breiter (als der Grund); **Debordement**, n. (spr. -bord'mang) das Ausreten, Ergießung, Ueberschwemmung; **debordiren**, ausreten aus seinen Ufern, sich ergießen; den Rand, Saum u. s. w. abtrennen; **debordirt**, ausgetreten; auschweifend, liederlich; **Debordoir**, n. (spr. -doahr) Schnitzmesser, Beschneidemeser; Schleifschule (der Optiker).

debottiren (fr.) die Stiefel ausziehen.

Debouché, n. (fr. spr. -busch) Ausgang, Ausweg; Mittel zum Abzehr der Waaren; **Debouchement**, n. (spr. -busch'mang) Reinigung verstopfter Kanäle; das Hervorrücken aus einem Hohlwege; **debouchiren** (spr. -buschi-) entstopfen, aufmachen, öffnen; aus einem engen Passe hervorrücken; Gelegenheit zu gutem Abzehr finden; **debouquiren** (spr. -buki-) heraus-, hervorsagen.

Debours, n. (fr. spr. -buhr), **Deboursé**, n. (spr. -bursch) Auslage, Vorschuss; **Deboursement**, n. (spr. -burs'mang) Auszahlung, Auslage; Vorschuss; **deboursiren** (spr. -bursi-) auszahlen; auslegen, vorschießen.

Dobria, pl. (fr. spr. debril) Trümmer, Ueberrest, Wrack.

Debrouillemant, n. (fr. spr. -brulj'mang) Entwirrung, Entwicklung; **debrouilliren** (spr. -brulji-) wieder in Ordnung bringen; auseinandersetzen, entwickeln.

debrutalisiren (nl.) entwildern; **Debrutalisierung**, f., Entwildern.

debrutiren (fr. spr. -brüti-) abschleifen, poliren; **Debrutissement**, n. (spr. -brütiss'mang) das Schleifen aus dem Groben.

Debtor, n. (e.) Schuldner.

debuchiren (fr. spr. -büschi-) das Lager verlassen; aufjagen, auftreiben; **Debuquement**, n. (spr. -büsk'mang) Verjagung, Vertreibung; **debuquiren** (spr. -büski-) verjagen, austechen, verdrängen.

Debut, m. (fr. spr. -büh) Anfang; erstes Auftreten, Antrittsrolle (eines Schauspielers), Antrittsrede; **Debutant**, m. (spr. debü-) der zum ersten mal Auftretende; **debütiren** (spr. debü-) anfangen, anwerfen, anstossen, anziehen, ausspielen; zum ersten mal auftreten.

de but en blanc (fr. spr. de bü ang blang) geradeheraus, geradezu; ohne Ueberlegung.

Dec., Abkürzung für: 1) December; 2) Decisio, Decium (l.) Entscheidung, Endurtheil.

Deca, (gr.) vor französischen Massen = 10; **decabarschisch**, zehnmäßig (von Kopffläserlein); **decacantisch**, zehndornig, -stachelig; **Decacanthus**, m., Zehnstachel (Kaulbarsch); **Decacaria**, pl., zehnhörnige Cephalophoren; **decacörisch**, zehnhörnig; **decac'isch**, mit zehn Spitzen oder Strahlen; **Decade**, f., Anzahl von zehn; Zeitraum von zehn Tagen (nach dem Kalender der Französischen Republik); **Decadi**, m. (fr.) der Decadentag (Ruhetag), zehnter Tag einer Decade im Kalender der Französischen Republik; **decadisch** (gr.) zehnthellig; zehntägig; **Decadrier**, n. (fr. spr. -drieh) Decadenkalender; **Decagramme**, n., Gewicht von 10 Grammen

= 2 2/3 Quentchen; **Decalitre**, n., Mass von 10 Liter = 2, Scheffel; **decaldisch** (gr.) zehnlappig; **Decamerone**, n. (it.) zehnthelliges Werk, Titel der Novellen des italienischen Dichters Boccaccio; **Decamètre**, n. (fr.) Mass von 10 Meter; **Decandria**, pl., zehnmümmrige Pflanzen; **deanthörisch**, mit zehn Staubkolben versehen; **decapartit** (nl.) zehnthellig; **decapatälisch** (gr.) mit zehn Blumenblättern; **decaphyllisch**, zehnlätterig; **Decare**, n. (fr.) Flächenmass von 10 Aren (etwa 20 Quadratruthen); **decaspermisch** (gr.) zehnsamig; **Decastère**, n. (fr.) Körpermass von 10 Stère. Die übrigen s. unter **Deka**.

decachetiren (fr. spr. -kash-) entsiegeln.

Decacumination, f. (l.) Abköpfung der Spitze; **decacuminiiren**, der Spitze berauben.

Decadence, f. (fr. spr. -dangs') allmählicher Verfall, Abnahme; **decadent'** (nl.) verfallend, versinkend. [gens.]

de caetero oder **caetero** (l.) im übrigen, ubi-

decalsiren (fr. spr. -küssi-) auspucken.

decalolren (nl.) ab-, entkalken.

decaliren (it.) am Gewicht abnehmen (Waaren durch Eintrocknen u. s. w.); **Decalo**, n., Gewichtsabnahme einer Waare.

Decalorification, f. (nl.) Unterdrückung der Caloricität, Erkältung.

decalquiren (fr. spr. -kalki-) gegenabdrukken, umdrucken.

decalviren (l.) kahl machen.

Decameride, f. (gr.) 1/5000 der Octave in der Musik; **decameridiren**, in Decameriden einteilen.

Decampement, n. (fr. spr. -kamp'mang) Aufbruch des Lagers; **decampiren**, aus dem Lager aufbrechen; sich fortmachen.

Decan, **Decāns**, m. (l.) Vorsteher einer Facultät auf Universitäten; Vorsteher eines Stifts oder Kirchsprengels; **decanäl** (nl.) zum Decan gehörend; **Decanäte**, n., Versammlung der Bezirkspfarrer mit ihrem Decan; **Decanat**, n., Amt, Würde eines Decans; **Decanot**, f., Wohnung und Sprengel eines Decans; **Decani civitatenses**, pl., Stadtdechanten; **Decanicum**, n., Kirchengängniss (für Geistliche) unter Aufsicht des Decans; **decanisiren**, das Amt eines Decans verwalten; **Decanissin**, f., Vorsteherin eines Nonnenklosters; **Decano della rota**, m. (it.) Vorsteher des päpstlichen Obergerichts.

decanontsiren (nl.) aus dem Verzeichniss der Heiligen austreichen.

Decantage, f. (fr. spr. -kangtahsch') das Abklären; **Decantation**, f. (nl.) Abseugung, Ausseugung; das Abklären; **decantiren** (l.) abseugen, hersaugen; (nl.) abklären; **Decantirgefäss**, n., Abseugungsgefäss.

decapiron (fr.) abschaben.

Decapitation, f. (nl.) Enthauptung; **decapitiiren**, köpfen, enthaupten. [freien.]

decaptiviren (nl.) aus der Gefangenschaft bedecarbonatirt (nl.) von der Kohlensäure befreit; **Decarbonisation**, f., Freimachung vom Kohlenstoffe; **decarbonisiren**, vom Kohlenstoffe frei machen, entkohlen; **Decarbonation**, f., Freimachung von Kohlenstoff; **decarburiiren**, von Kohlenstoff befreien.

decardinalisiren (nl.) aus der Cardinalsliste austreichen.

decarnelliren (nl.) bis in das gesunde Fleisch schneiden; decarniren (l.) das Fleisch ablösen.

decastiren (l.) von der Kaste ausschliessen.

decatisiren (fr.) die Dampfkumpe geben, aufrauen, den Pressglanz nehmen (vom Tuch); Decatissage, f. (spr. -sahsch') das Aufrauen, Dampfkumpe.

decatonisiren (nl.) den Ernst benehmen.

decaulesciren (l.) einen Strunk bekommen.

decaviren (l.) den ganzen Aussatz (eines Spielers) gewinnen. [sterben.

decadiren (l.) weggehen, weichen, abgehen;

Decèlement, n. (fr. spr. -sähl'mang) die Entdeckung, Offenbarung; deceliren (nl.) entdecken, verrathen.

dècem (l.) zehn; Dècem, m., der Zehnt, Abgabe an die Geistlichen; December, m., der letzte (ursprünglich der zehnte) Monat im Jahre, Christmonat; Decembristen, pl., Anhänger Ludwig Napoleon's, Unterstützer des Staatsstreichs vom 2. Dec. 1851; decendentisch (nl.) zehnzählig; decemfidisch (l.) zehnspeinig; decemförmig (l.) zehnförmig; decemförmig (nl.) zehnförmig; decemmaculirt, zehnflechtig; decemmetrisch (l.) zehntonatlich, zehntonatig; decemmodisch, zehn Mass enthaltend; decemnovärer Cyklus, m. (nl.) Mondecyklus, Cyklus von 19 Jahren; Decempèda, f. (l.) Messruthe, Messstange von 10 Fuss Länge; decempèdäl, decempèdisch (nl.) zehnfüssig, zehnteilig; Decempèdator, m. (l.) der Feldmesser; decemplex, decemplicät, zehnfach; decempunctirt (nl.) zehnpunktig; decemrätisch (l.) zehnruderig; Decemvir, m., Zehnmann, Zehnherr (obrigkeitliche Person im alten Rom); decemviräl, die Zehnmänner betreffend; Decemviräl-Collegium, n., Behörde der Zehnmänner; Decemvirät, n., Zehnherrschaft, Zehnherrnwürde; Decendium, n. (nl.) Frist von zehn Tagen; decennäl (l.) zehnjährig; Decennalien, pl., zehnjährliche Feste; decennär (nl.) durch die Zehn theilbar; Decennänum, n. (l., pl. Decennien) Jahrzehnt, Zeitraum von zehn Jahren.

decent' (l.) schicklich, anständig, geziemend, sittsam; decenter, mit Anstand, anständig; Decenz', f., Schicklichkeit, Anstand, Wohlstand.

Decentralisation, f. (nl.) Aufhebung der Centralisation; decentralisiren, die Centralisation aufheben.

deceptibel (nl.) betrügerlich, betrügerisch; Deceptibilität, f., Betrügerlichkeit; Deception, f. (l.) Hintergehung, Betrug; deceptivisch (nl.) betrügerlich, trügerisch; Deceptor, m. (l.) Betrüger, Hintergeher; deceptörisch, betrügerlich; Deceptrix, f., Betrügerin.

Decernent', m. (l.) Urtheilsverfasser, Entscheider; decerniren, entscheiden, gerichtlich erkennen.

decerpiren (l.) abpflücken; decerptibel (nl.) vermindert; Decerption, f., Verminderung, Abbruch.

Decertation, f. (l.) Streitigkeit, Streit; decertiren, streiten.

Decès, m. (fr. spr. -säh) Hintritt, Tod, Absterben; Decession, f. (l.) Abgang, das Weggehen; Deccessor, m., Vorgänger im Amt; Decessus, m., Weggang; Hintritt, Tod.

dechagrüniren (fr. spr. -scha-) von Kummer befreien, aufheben.

Dechainement, n. (fr. spr. -schän'mang) Ausbruch der Erbitterung; das Wüthen, Toben; sich dechainiren (spr. -schäni-) losbrechen, wüthen. [Kundschaft bringen.

dechalandiren (fr. spr. -schalangdi-) um die Dechanel', f. (nl.) Wohnung und Sprengel eines geistlichen Dekans; Dechant', m., geistlicher Dekan.

dechantiren (fr. spr. -schangti-) den Ton herabstimmen, gelindere Saiten aufziehen.

dechaperonniren (fr. spr. -scha-) (den Falken) abkappen. [verändern.

decharakterisiren (nl.) jemandes Charakter Decharge, f. (fr. spr. -scharsch') das Abladen; Ausladen; Abfeuern, Salve; Lossprechung; Erleichterung; Dechargement, n. (spr. -scharsch'mang) Abladung, Ausladung; Dechargeoir, m. (spr. -scharschoahr) Abzugsröhre; Zeugbaum (bei Webern); Dechargeur, m. (spr. -scharschöhr) Ablader; Auslader; dechargiren (spr. -scharschi-) abladen, ausladen; lossprechen; tilgen, auflösen; abfeuern, losschiessen; erleichtern, überheben.

decharmiren (fr. spr. -schar-) entzaubern.

decharniren (fr. spr. -schar-) entfleischern, mager werden. [einander bringen.

decharpiren (fr. spr. -schar-) Schlagende ausdecharssiren (fr. spr. -schassi-) links classiren, links abtanzen.

Dechassement, n. (fr. spr. -schoss'mang) Blosslegen der Zahnwurzeln; dechassiren (spr. -schossi-) das Schuhwerk ansziehen; einen Zahn dechassiren, ihn (vor dem Herausnehmen) vom Zahnfleisch entblößen; dechassirt, barfuss; Dechassoir, n. (spr. -schossoahr) Instrument der Zahnärzte zum Ablösen des Zahnfleisches; Dechassure, f. (spr. -schossühr') das Wolfslager.

Decheance, f. (fr. spr. -scheangs') Verlust eines Rechts.

Dechent, Decher, n., 10 Stück Felle; bei russischen Rauchwaren 40 Stück.

Dechet, m. (fr. spr. -schä) Abgang, Gewichtsabnahme, Verlust.

dechevelirt (fr. spr. -schew-) mit fliegenden Haaren, zerzaust.

dechiffirabel (fr. spr. -schiff-) entzifferbar, erathbar; Dechiffreur, m. (spr. -schiffhöhr) Entzifferer, Erklärer einer Geheimschrift; dechiffiriren, entziffern, enträthseln; Dechiffirir-Kunst, f., Entzifferungskunst.

dechiquetirt (fr. spr. -schike-) geschlitzt, gezackt.

Dechirage, f. (fr. spr. -schirahsch') Holz von alten zerschlagenen Schiffen; dechirant (spr. -schirang) herzerreissend; Dechireur, m. (spr. -schiröhr) Kaufmann, der mit altem Schiffsholz handelt; dechiriren (spr. -schi-) zerreißen. [fremden.

dechristianisiren (nl.) dem Christenthum ent-

Decläre, n. (fr. spr. -si-) Zehntelare, Zehntel eines Are; Deciatine, f., ein russisches Flä-

chenmass von $109\frac{1}{2}$ Aren; **Deciduodecimal**, m. (nl.) zehnteitiger Krystall mit zwölfeitiger Spitze; **decies** (l.) zehnmal; **Decigramme**, n. (fr. spr. -si-) Zehntel des Gramme; **decil** (nl.) gezehnt; **Decilitre**, n. (fr. spr. -silitr) Zehntel des Liter; **Decimètre**, m. (spr. -simètr) französisches Längenmass = $\frac{1}{10}$ Meter, $44\frac{1}{2}$ Linien; **Decina**, f. (it.) Gewicht von 10 Pfund; **decioctonal** (nl.) achtzehnfächig; **Decioctonal**, m., ein achtzehnteitiger Krystall; **Deciquatuordecimal**, m., halb zehnteitiger, halb vierzehnteitiger Krystall; **Decisedecimal**, m., halb zehnteitiger, halb sechzehnteitiger Krystall; **Decistère**, n. (fr. spr. -sistèr) französisches Körpermass = $\frac{1}{12}$ Stère.

Decidenz, f. (nl.) Abnahme, das Herunterkommen (an Gesundheit oder Vermögen).

decidiren (l.) entscheiden, einen Bescheid geben; **decidtrond**, entscheidend, anmassend, hochfahrend; **decidtr**, entschieden; entschlossen; **Decision**, f., Entscheidung; **decisiones rotæ**, pl., Entscheidungen des päpstlichen Gerichtshofs; **decisiv** (nl.) entscheidend; **decisivement** (fr. spr. -siv'niang) auf eine entscheidende Art; **Decisiv-Stimme**, f., entscheidende Stimme, Entscheidungsstimm; **Decisor**, m. (nl.) Schiedsrichter; **decisorisch**, entscheidend; **Decisum**, n. (l.) Rechtspruch, Bescheid (eines Untergerichts in Rechtssachen).

decimabel (nl.) zehntpflichtig, zehntbar; **Decimæ**, pl. (l.) Zehnten; **decimæ anni**, Zehnten des Jahres; die vierzigstägige Fastenzeit; **d. ecclesiasticæ**, der kirchliche Zehnt; **decimäl** (nl.) aus zehn Theilen oder Zehnteilen bestehend, zehnteilig, zehntig; **Decimälbruch**, m., Zehntelbruch, Bruch, dessen Nenner eine Potenz der Zehn ist; **Decimäl-fuss**, Fuss, der in 10 Zolle getheilt ist; Münzfuss, nach welchem jede höhere Münzsorte mehrere Zehn einer niedrigeren enthält, z. B. der Groschen 10 Pfennige, der Thaler 30 Groschen oder 300 Pfennige; **Decimälmaass**, n., zehnteiliges Maass; **Decimälrechnung**, f., Zehnerrechnung; **Decimäl-ruthe**, f., Ruthe, die 10 Fuss enthält; **Decimäl-system**, n., zehnteilige Zahlenordnung, Zehnersystem; **Decimälzahl**, f., Zehntelzahl; **deciman** (l.) den zehnten Theil betreffend; **Decimation**, f., Zehntrecht; Einsammlung des Zehnten; Erschiessung des je zehnten Mannes; **Decimätor**, m. (nl.) Zehntherr; **Decime**, f., der zehnte Ton von dem Grundtone an gerechnet; zehnzeilige Strophe (in spanischen Gedichten); **Decime**, m. (fr. spr. -silm) französische Münze = $\frac{1}{10}$ Franc oder 2 Sous; **decimiren** (l.) den Zehnten erheben; den Zehnten abgeben; je den zehnten Mann erschliessen; **decimo**, zehnteus; **Decimöle**, f. (it.) Notenfigur, in der eine Note in zehn Noten von gleicher Dauer zerfällt; **Decimosexto-Format**, n. = Sedezformat.

decimoresciren (l.) zu Asche werden.

decintriren (fr. spr. -süngrt-) ein Gewölbe abrüsten, das Gerüst, über dem es errichtet worden ist, wegnehmen.

decipiren (l.) hintergehen, betrügen; **Decipula**, f., Falle, Schlinge.

decliniren (l.) abzirkeln.

Declination, f. (nl.) Aufgebung einer Religion, die Beschneidung vorgeschreibt.

decliriren (fr. spr. -si-) von Wachs befreien.

Decl. = declinatio (l.) Abweichung.

declamando (it.) ausdrucksvoll; **Declamation**, f. (l.) kunstmässiges Lesen oder Vortragen, Vortrag; das Redehalten zur Uebung; rednerische Einkleidung und Darstellung; rednerische Uebertreibung, Wortgepränge; **Declamätor**, m., einer, der kunstgemäss vorträgt; der sich im Redehalten übt; der in seinen Vorträgen Wortgepränge liebt; **Declamatorik**, f. (nl.) Kunst, richtig und schon zu lesen und vorzutragen; **declamatorisch** (l.) auf die Kunst des Vortragens bezüglich; **Declamatorium**, n. (nl.) die Redeübung; **declamiren**, rednerisch vortragen; sich im Wortgepränge verlieren; eifern, losziehen; **declamätiren**, sich im Reden üben, Redeübungen machen.

Declaration, f. (l.) Erklärung, Bekanntmachung, Angabe; Gegensein, Tilgungsschein; **declaratio honoris**, Ehrenerklärung; **d. libelli**, Erläuterung dunkler Stellen in einer Klagschrift; **d. nullitatis matrimonii**, Nichtigkeitserklärung einer Ehe; **d. sententiæ**, Erklärung eines Urtheils; **declaration d'amour**, f. (fr. spr. -rasiong danuhr) Liebeserklärung; **d. de guerre** (spr. d'gähr) Kriegserklärung; **d. des droits de l'homme** (spr. -däh droa dölomm') Erklärung der Menschenrechte; **d. d'honneur** (spr. -dønnöhr) Ehrenerklärung; **d. d'hypothèque** (spr. -dipotähk) Erklärung über die Verpfändung einer Erbschaft zu Gunsten eines Gläubigers; **declarativ** (l.), **declaratörisch** (nl.) erklärend, erläuternd; **Declarator**, m. (l.) Bekanntmacher; **declaratoria sententiæ** (nl.) erläuterndes Urtheil; **declaren** (l.) erklären, bekannt machen; anzeigen; zur Versteuerung angeben.

Declassement, n. (fr. spr. -klass'mang) Vernichtung der Klasseneintheilung; das Streichen aus einer Klasse; **declassement de la rente** (spr. -d'la rangt') Rentenverwechslung; **declassiren**, aus der Klasse austreichen (einen Matrosen).

declaviren (nl.) von einer Orgelclaviatur auf die andere gehen.

Declic, m. (fr.) Schneller, Abdrücker, Stecher (einer Büchse); Ramme.

declimatiren (nl.) des Klimas entwöhnen.

Declin, m. (fr. spr. -kläng) das Sinken, Abnehmen; **Declin.** = declinatio (l.) Abweichung; **declinabel** (nl.) declinirbar, unendlich; der Biegung fähig (Haupt-, Eigenschafts- und Fürwörter); **Declinabilität**, f., Biegungsfähigkeit (von Wörtern); **declinant** (l.) abweichend; **Declinateur**, m. (fr. spr. -töhr) Abweichungsmesser; **Declination**, f. (l.) Abweichung (der Gestirne vom Aequator, der Magnetnadel vom Meridian u. s. w.); Verrenkung; Abnahme einer Krankheit; Biegung, Abendung, Umendung (der Haupt-, Eigenschafts- und Fürwörter); Umendeform; **Declinator**, m., **Declinatorium**, n. (nl.) Kompass, der die Abweichung der Magnete-

- nadel anzeigt; **declinatörisch**, abweichend; ablehnend; **decliniren** (l.) abweichen; ablehnen; abenden, umenden, beugen, biegen (ein Wort); **declinirt** (nl.) niedergebogen (von Pflanzen).
- decliouetiren** (fr. spr. -ke-) den Sperrkegel (einer Uhr) aus den Radzähnen losmachen; **decliouiren** (spr. -ki-) den Schneller (einer Maschine) abdrücken.
- decliv** (l.) abschüssig, abhändig; **Deciivität**, f., Abschüssigkeit, Abdachung, Geneigtheit einer Fläche.
- Decoet'**, n. (l.) abgekochter Trank, Absud; **Decoet'-Infusum**, **Decocto-Infusum**, n. (nl.) Absudaufguss (der siedend auf einen andern Arzneikörper gegossen wird); **Decoction**, f., Abkochung, das Abkochen; Absud; **Decoctor**, m., Abkocher; Verschwender; **decoctor bonorum**, Vermögensverschwender; **d. doctus**, betrügerischer Verschwender eigenen und fremden Vermögens; **Decoctum**, n., der Absud; **decoctum ligni guajacé**, Heiligenholzabsud.
- decoiffirt** (fr. spr. -koaf-) mit zerzaustem Kopfputz.
- Decollation**, f. (nl.) Enthauptung (eig. Entlassung); **decolletirt** (fr.) mit entblösstem Halse, mit entblösster Brust; **Decolleur**, m. (spr. -löh) Fischkopfabsteiner; **decolliren** (l.) enthaupten; (nl.) Geleimtes losmachen; einen Ball **decolliren**, ihn von der Bande losspielen (im Billard); **decolirt**, enthauptet; (von Schnecken) mit zerbrochener Spindel, verstümmelt.
- decolor** (l.) entfärbt, verschossen, blass; **Decoloration**, f., Entfärbung, das Verschossen der Farbe; Farblosigkeit, Bleichheit; **Decoloriméter**, n. (nl.) der Entfärbungsmesser; **decoloriren** (l.) die Farbe benehmen, bleichen; die Farbe verlieren, verschossen; **decolorirt**, verschossen, verbleicht, entfärbt.
- Decombres**, pl. (fr. spr. -kongbr's) Trümmer, Schutt.
- Decombustion**, f. (nl.) gänzliche Verbrennung.
- decommandiren** (fr.) abbestellen, abbeehlen.
- decomptiren** (fr.) unvollständig machen.
- decomponibel** (nl.), **decomposabel** (fr.) zerlegbar, zersetzbar; **decomponiren** (nl.) zerlegen; zweimal zusammensetzen; **decomposit**, doppelt zusammengesetzt; mehrfach zertheilt; **Decomposition**, f., Zerlegung, Zersetzung, Auflösung in die Grundtheile; doppelte Zusammensetzung (von Wörtern); Verstörung, Entstellung (der Gesichtszüge); **Decompositum**, n., zersetzer oder aufgelöster Körper; zwei- oder mehrfach zusammengesetztes Wort.
- Decompte**, m. (fr. spr. -kongt') Abrechnung Abzug; **decomptiren**, abrechnen, abziehen; von einem Tone zum andern durch alle Zwischentöne (Intervalle) übergehen.
- deconceptiren** (nl.) aus dem Concept bringen, verwirrt machen, irre machen.
- de concert** (fr. spr. -kongsär) einverstanden, einstimmig.
- deconcertiren** (nl.) aus dem Tone bringen; irre machen, aus der Fassung bringen.
- decondiren** (l.) verbergen. [tet hat.]
- Deconfessus**, m. (nl.) einer, der nicht gebeich-
- Deconfiture**, f. (fr. spr. -kongfitühr') gänzliche Niederlage; gänzlicher Ruin; Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz.
- Deconfort**, n. (fr. spr. -kongfohr) Trostlosigkeit; Misbehagen; **deconfortiren**, entmuthigen, kleinnüthig machen.
- de congruo** (l.) nach Billigkeit.
- Deconsideration**, f. (nl.) Verlust der Achtung, Verruf; **deconsideriren**, die Achtung benehmen; **deconsiderirt**, verrufen, verschrien, verachtet.
- Deconstruction**, f. (nl.) das Construire, Auflösen eines Satzes; **deconstruiren**, (Sätze) auflösen, zerlegen; (ein Uhrwerk) auseinander nehmen.
- Decontentance**, f. (fr. spr. -nangs') Mangel an Fassung; **decontentanciren** (spr. -nangsi-) aus der Fassung bringen, verblüffen, verduzzen; **decontentancirt**, verduzzt, verblüfft, aus der Fassung.
- deconvenäbel** (fr. spr. -kongw-) nicht passend, ungelegen. [wendig machen.]
- deconvertiren** (nl.) von der Bekehrung ab-
- decopiren** (nl.) abschreiben, nachahmen; **Decopist'**, m., Abschreiber, Nachahmer.
- decoquiren** (l.) abkochen.
- Decör**, n. (fr.) Zierath, Verzierung; **Decorateur**, m. (fr. spr. -töhr) Verzierer, Decorationsmaler; **Decoration**, f. (nl.) Verzierung, Auszierung, besonders Bühnenverzierung; Ehrenzeichen (eines Ordens); **decorativ**, schmückend, verzierend; **decöre** (l.) mit Anstand; **decoriren**, verzieren, schmücken; mit einem Orden zieren; **Decorirung**, f., Verzierung, Auszierung; **decorös**, zierlich, schön; **Decörum**, n., das Wohlstandige, Anstand, Schicklichkeit; **decörum clericale**, der priesterliche Anstand.
- decordiren** (fr.) ein Seil aufdrehen.
- decoriiren** (l.) von der Haut entblößen, abziehen. [chen.]
- decorniren**, angebogene Karten gerade machen
- Decorporation**, f. (nl.) Auflösung eines Corps.
- Decort**, m. = Decourt; **decortiren** = decourtiren.
- decortican'** (l.) Rinde abschälend, Rinde abfressend; **Decortication**, f., Abschälung der Rinde, Abrindung; **decortirciren**, abrinden, abschälen. [fen.]
- decouchiren** (fr. spr. -kuschi-) auswärts schlagen
- decoulant** (fr. spr. -kul-) herabliessend, triefend; **Decoulement**, n. (spr. -kuhl'mang) das Abfließen, Triefen; **decouliiren** (spr. -kuli-) herabfließen, tröpfeln.
- Decoupe**, n. (fr. spr. -kupeh) ein felderiges Blumenbeet; **Decoupeur**, m. (spr. -kupöhr) Ausschneider, Zuschneider; **decoupiiren** (spr. -kupi-) zerschneiden, zerstückeln; ausschneiden, auszacken; **decoupiert**, ausgeschnitten, ausgezackt; **Decoupoir**, m. (spr. -kupoahr) Abschmeideschere; **Decoupure**, f. (spr. -kupühr') ausgeschnittene Arbeit; Ausschnitt, Einschnitt.
- decoupiiren** (fr. spr. -kupli-) abkoppeln, losslassen; **decoupiert**, schlank und kräftig.
- decourageant** (fr. spr. -kuraschang) niederschlagend, entmuthigend; **Decouragement**, n. (spr. -rahsch'mang) Entmuthigung, Verzagtheit; **decourageiren** (spr. -kuraschi-) muth-

ber machen, entmuthigen; **decuragirt**, entmuthigt, klemmthug, verzagt.
decuronnirt (fr. spr. -kur-) entkrönen, entthronen. (des Mondes).
Decours, m. (fr. spr. -kur) das Abnehmen
Decourt, m. (fr. spr. -kuhr) Abzug an einer Rechnung; **decourtiren** (spr. -kurti-) an einer Rechnung abziehen, kürzen.
décousu (fr. spr. -kusü) unzusammenhängend.
découvert (fr. spr. -kuwähr) aufgedeckt, offen; **A découvert**, unverlohlen; unbedeckt, ungeschützt; **Decouverte**, f. (spr. -kuwert') Entdeckung, Auffindung; **decovertiren** (spr. -kuwert'i-) das Couvert eines Briefs u. s. w. eröffnen, den Umschlag nehmen; **Decouvreur**, m. (spr. -kuwrohr) Entdecker, Auffinder; **decouvriren** (spr. -kuwri-) entdecken, auffinden, offenbaren, zu erkennen geben.
Deer. = **Deerëtum** (l.) Decret.
decrassiren (fr.) säubern, reinigen.
Decreditement, n. (fr. spr. -dit'mang) Verlust des Credits; **decreditiren**, um den Credit, um das Zutrauen, um sein Ansehen bringen, verkleinern; **decreditirt**, creditlos geworden, discreditirt, verrufen. (fall.)
Decrement, n. (fr. spr. -mang) Abnahme, **Decrementiren** (l.) verbleuen.
decrepten (nl.) verfallen, ableben; **decrepit** (l.) abgelebt, steinalt; **Decrepität**, f. (nl.) Abgelebtheit; **Decrepitudo**, f. (fr. spr. -tühd') hohes, abgelebtes Alter, Altersschwäche; **Decrepitus**, m. (l.) ein Abgelebter, Altersschwacher.
Decrepitation, f. (nl.) das Abknistern, Verpuffen, Prasseln (der Salze im Feuer); **decrepitiren**, abknistern, verpuffen im Feuer.
decreasingo (it. spr. -kresch-) abnehmend, allmählich schwächer werdend (mit > über den Noten bezeichnet); **decreasing'** (l.) abnehmend; **Decrescenza'**, f., Abnahme, Verminderung; **decreasingiren**, abnehmen, kleiner werden.
Decrët, n. (l.) obrigkeitliche Verordnung, gerichtlicher Bescheid, Beschluss, Erlass; **decretal**, ein Decret enthaltend; durch ein Decret bewilligt; **Decretalen**, **Decretales**, pl., päpstliche Verfügungen, Bescheide auf Anfragen der Bischöfe in Kirchensachen; Kirchengesetze; **Decretaliarch'**, m. (nl.) unumschränkter Oberhaupt; **Decretalist'**, m., Kirchenrechtslehrer; **decretiren**, gerichtlich beschliessen, einen Spruch erlassen; festsetzen, verfügen; **Decretirkunst**, f., Kunst, eine gerichtliche Entscheidung abzufassen; **decretirt**, beschlossen, verfügt; **Decretist'**, m., Kirchenrechtslehrer; **decretörisch** (l.) den Anschlag gebend, entscheidend; **decretörisches Jahr**, n., Normaljahr; **Decrëtum**, n. = Decret; **ad decretum**, nach dem Beschlusse, der Entscheidung gemäss; **decrëtum absolutum**, der unbedingte Rathschluss (Gottes); **d. admissivum**, eine die Zulässigkeit eines Rechtsmittels aussprechende Entscheidung; **d. alienandi**, obrigkeitliche Erlaubniss einer Veräusserung; **d. ambitiosum**, parteiische Entscheidung; **d. aulicum** = Cabinetordre; **d. comminatorium**, mit Strafdrohung verbundene Verfügung;

d. commissoriale, Verfügung eines Commissars; **d. commune**, gemeinschaftlicher Bescheid; **d. concessivum**, eine die Gestattung eines Gesuchs aussprechende Entscheidung; **d. confirmatorium**, bestätigende Entscheidung; **d. Dei**, göttlicher Rathschluss; **d. do solvendo**, obrigkeitliche Erlaubniss zur Auszahlung gewisser Gelder; **d. intermaticum**, vorläufige Verfügung; **d. marginale**, Randverfügung; **d. ulterius**, weitere Verfügung; **d. in senätu**, beschlossen in der Rathversammlung.
Decri, m. (fr.) das Verrufen der Münzen; Verbot (von Waaren); Verruf; **decriren**, verrufen, verschreiben.
decrochiren (fr. spr. -kroschi-) aus der Form nehmen; loshaken; **Decrochoir**, m. (spr. -schoahr) Werkzeug zum Loshaken.
decroisiren (fr. spr. -kroas-) entkreuzen.
Decroissement, n. (fr. spr. -kroass'mang) Abnahme, Verminderung.
Decrotteur, m. (fr. spr. -töhr) Stiefelputzer (auf den Strassen); **decretiren**, vom Kothe säubern, putzen (Schulwerk); **Decrottoir**, n. (spr. -toahr) Abtreter (zum Reinigen des Schuhwerks vor den Thüren); Schuhbürste, Kratzbürste; **Decrottoire**, f. (spr. -toahr') Schuhbürste, Stiefelbürste.
Decru, f. (fr. spr. -krü') Abnahme (des Wassers); **decuriren** (spr. -krüi-) (Garn, Seide) ablaugen, in Seifenwasser auskochen.
decurstiren (nl.) abschälen, abrinden.
decubiren (l.) ausser dem Bette liegen.
Decubitus, m. (l.) das Sichaufliegen, Sichwundliegen; **decubitus lactis**, Milchgeschwulst.
deculetrn (l.) niedortreten.
deculpät (l.) bescholten.
decuman (l.) sehr gross, ungeheuer.
decumbent' (l.) liegend, lehrend; **Decumbenz'**, f. (nl.) das Liegen; **decumbiren**, sich niederlegen; **Decumbitär**, f. (nl.) Bettlägerigkeit.
Decuncia, **Dëcunx**, m. (l.) Gewicht von 10 Unzen.
decüpel (nl.) zehnfach; **decupitren**, verzehnfachen; **Decupizm**, n., das Zehnfache.
Decupellation, f. (nl.) das Abklären; **decupelliren**, abgieessen, abklären.
Decurie, f. (l.) Abtheilung von zehn; Unterabtheilung; **decuriren**, in Decurien abtheilen; **Decurio**, m., Aufseher über zehn Mann; Aufseher über eine Unterabtheilung.
decurrent' (l.), **decuriv** (nl.) herablaufend, abwärtslaufend; **Decurrenz'** (nl.), **Decursion** (l.) f., das Herablaufen; **decuriren**, herablaufen; **Decursus**, m., das Herablaufen, Einlaufen.
Decurtation, f. (nl.) das Stutzen der Bäume; **decurtiren** (l.) stutzen, verschneiden.
Decus, n. (l.) Zierde, Schmuck; Ruhm.
decussätim (l.) in Form einer römischen Zehn, kreuzweise, überzweh; **Decussation**, f., Durchkreuzung (der Linien, Strahlen); **decussativ** (nl.), **decussirt** (l.) kreuzweise gestellt, gekreuzt; **decussiren**, kreuzweise theilen, durchkreuzen; **Decussis**, m., Zehnstück, Zehnkreuzerstück; kreuzweiser Durchschnitt.
Decussorium, n. (nl.) Werkzeug zum Niederdrücken der Hirnhaut beim Schädelbohren.

decutiren (l.) abschlagen.
dedaigneux (fr. spr. -dänjöh) geringschätzig, höhnisch-stolz; **dedaigniren** (spr. -dänji-) stolz verachten, verschmähen; **Dedain**, m. (spr. -däng) stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.
Deäl, n. (fr.) Irrgarten, -gang, Labyrinth.
dedamniren (l.) lossprechen.
Dedans, n. (fr. spr. -dang) das Innere; Gang im Ballspielhause.
de dätö (l.) vom Tage der Ausfertigung an.
Dedecoration, f. (l.) Schändung, Verunehrung; **Dedecorator**, m., Schänder; **dedecoriren**, entehren, schänden; **dedecorös**, schändlich; **Dedécus**, n., Schande, Schandthat.
Dedention, f. (nl.) das Ausfallen der Zähne.
Dedicece, f. (fr. spr. -käh's) Einweihung; Kirchweih; **Zucignung**; **Dedication** (l.), **Dedicateria** (nl.) f., Weihung, Zueignung, Widmung; **dedicatio** (it.) zugeeignet, gewidmet; **Dedicator**, m. (l.) Widmer, Zueigner; **dedicatorisch**, widmend, zueignend; **dediciren**, weihen, widmen, zueignen.
Dedignation, f. (l.) Verschmähung, Verachtung; **dedigniren**, verschmähen, stolz verachten.
dediren (l.) hingeben, übergeben, ergeben; (nl.) ein Dedit hinzusetzen, etwas als bezahlt anmerken; **dedit** (l.) er hat gegeben, bezahlt; **Dedition**, f., Ergabung, Übergabe; **deditiren** = dediren.
dedisciren (l.) verlernen.
Dedit, n. (fr. spr. -dih) Widerruf, Zurücknahme des Worts.
dedociren (l.) ablehren, abgewöhnen.
Dedoliation, f. (nl.) das Abhebeln; **dedoliren** (l.) abhebeln, behauen, glätten.
dedolent' (nl.) kummerlos, reueles.
Dedommagement, n. (fr. spr. -mahsch'mang) Entschädigung, Schadenshaltung; **dedommagiren** (spr. -maschi-) entschädigen, schadlos halten.
dedoriren (fr.) die Vergoldung abmachen, entgolden.
dedoubliren (fr. spr. -dubli-) um die Hälfte vermindern, abbrechen (eine Schar Soldaten); abfallen.
deduörbel (nl.) folgerbar, schliessbar; **deduciren** (l.) abziehen; herleiten, darthun, beweisen, durchführen; **Deduction**, f., Abzug; Lauf in der Musik; Ausführung, Darlegung, Durchführung; Schlussfolgerung; **deductio ad absurdum**, Beweis durch Darlegung der Ungereimtheit des Gegentheils; **d. innocentiae**, Beweis der Unschuld; **d. rationis**, Beweisführung; **deductis deducendis**, nach Abzug dessen, was in Abzug zu bringen ist; **deductis impensis**, nach Abzug der Kosten; **deductiv** (nl.) folgernd, schliessend; **deducto aere aliéno** (l.) nach Abzug der Schuld.
Deductor, m. (l.) Begleiter. [den.
deerriren (l.) abirren.
Deesse f. (fr.) Göttin.
def., Abkürzung für: 1) defect, mangellhaft; 2) defunctus (l.) Verstorbener.
Defäcation, f. (l.) Enthefung, Läuterung; defäciren, enthefen, von Hefen reinigen, läutern.
de facto (l.) der Wirklichkeit nach, in der Wirklichkeit, thatsächlich; eigenmächtig;

de facto et absque jure, eigenmächtig und widerrechtlich.
Defaillance, f. (fr. spr. -faljang's) Ohnmacht, Schwäche (das Fehlen des Bewusstseins oder der Kraft); **Defaillant**, m. (spr. -faljang) Nichterscheinender, Ausbleibender; **defailliren** (fr. spr. -falji-) ohnmächtig werden.
Defaite, f. (fr. spr. -fäht') Niederlage, Vernichtung.
Defalcation, f. (nl.) Abmähung mit der Sichel; Wegnahme im voraus; **defalciren**, mit der Sichel abmähen; **Defalco**, m. (it.) Abzug von einer Summe; **defalquiren** (fr. spr. -ki-) verwegnehmen, abziehen.
Defamation, f. (nl.) Lästerung, Schmähung; **defamatorisch**, **defamös**, verleumderisch, ehrenrührig; **defamiren** (l.) um den guten Namen bringen, ehrlos machen.
defaniren (l.) entheiligen, entweihen (Gebäude).
defardiren (fr.) von Schminke reinigen.
defariniren (l.) zu Mehl machen, mahlen.
Defatigation, m. (l.) Ermüdung, Ermattung; **defatigiren**, müde machen, ermüden.
defaussiren (sich) (fr. spr. -fossi-) die schlechten Karten wegwerfen.
Defaut, m. (fr. spr. -foh) Fehler, Mangel, Gebrechen; Ausbleiben, Nichterscheinen vor Gericht.
Defaveur, f. (fr. spr. -wöhr) Ungunst, Miscredit; ungünstiger Preis; **defavoräbel**, ungünstig, nachtheilig; **defavoriren**, der Gunst berauben.
defecäbel (l.) leicht zu reinigen; **Defecation**, f., Läuterung, Reinigung (= Defäcation).
defeciren, von Hefen reinigen, läutern (= defäciren).
defect' (l.) mangelhaft, unvollständig, beschädigt; **Defect'**, **Defectus**, m., Mangel, Fehler, Lücke, Unvollständigkeit; **Defect-Bogen**, ein fehlender Bogen (in einem Buche), Ergänzungsbogen; **Defection**, f., Abfall, Abtrünnigkeit (eig. das Fehlen); **defectio animi**, die Ohnmacht (das Fehlen des Bewusstseins); **defectiren** (nl.) Fehler in Rechnungen aufsuchen und rügen; **Defectirung**, f., das Aufsuchen und Rügen der Fehler in Rechnungen; **defectiv** (l.) mangelhaft, unvollständig; **Defectiva**, pl., mangelhafte Zeitwörter (von denen nicht alle Zeiten und Personen gebräuchlich sind); **Defectivität**, f. (nl.) Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; **Defectiv-Kirchen**, pl., (bei kath. Schriftstellern) abgefallene, nichtpäpstliche Kirchen; **Defector**, m. (l.) der Abtrünnige; **defectös** (nl.) mangelhaft, unvollständig; schadhaft; nicht zu Recht beständig, ungültig; **Defectuosität**, f., Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit.
defendäbel (nl.) zu verteidigen, haltbar; **Defendend'**, m. (l.) der zu Verteidigende, Beklagte; **Defendent**, m. = Defensor; **Defenders**, pl. (e.) Name der 1791 zu einem Verein zusammengetretenen patriotischen Gesellschaften Irlands (eig. die Verteidiger); **defendiren** (l.) verteidigen; **Defens**, m. (fr. spr. -fang) Verbot; **en defens** (spr. ang defang) verboten, untersagt; **defensäbel** (nl.) einhegbar; **Defensabilität**, f., Einhegbarkeit; **Defensative**, f., Verttheidigung, Schutz;

Verband, Pflaster; **Defensio**, f. (fr. spr. -fangs) Vertheidigung, Verantwortung; Bollwerk; **Defenseur**, m. (spr. -fangsühr) Vertheidiger, Beschützer; **defensibel** (nl.) haltbar, zu rechtfertigenden; **Defensibel**, f. (l.) Vertheidigung, Vertheidigungsschrift; **defensio consentanea**, Gewissensvertretung, Darthung dessen, worüber man schwören soll, durch andere Beweismittel; d. **licita**, unerlaubte Vertheidigung; d. **licita**, erlaubte Vertheidigung; d. **necessaria**, Nothwehr; d. **ultior**, weitere Vertheidigung; **defensionäl** (nl.) schützend, vertheidigend, zur Vertheidigung geeignet; **Defensionäles**, pl., Vertheidigungsumstände, Vertheidigungsschriften; **Defensionäl-Zeuge**, m., Entschuldigungzeuge, Entlastungzeuge; **Defensionälner**, pl., die im Dreissigjährigen Krieg zur Vertheidigung der Städte aufgestellten Mannschaften; **Defensions-Anstalten**, pl., Anstalten zur Vertheidigung; **Defensions-Schrift**, f., Vertheidigungsschrift; **Defensions-Winkel**, m., Bestreichungswinkel; **defensiv**, zur Vertheidigung bestimmt; abwechselnd, vertheidigungsweise; **Defensiv-Allians**, f., Schutzbündniß; **defensive Werke**, pl., Schutzwerke zur Verhinderung des Einsturzes bei Uferbauten; **Defensive**, f., auf blose Vertheidigung beschränkte Haltung; **Defensiv-Krieg**, m., Vertheidigungskrieg; **Defensiv-Mittel**, n., Schutzmittel, Verwahrungsmittel; **Defensiv- und Offensiv-Allians**, f., Schutz- und Trutzbündniß (zu Vertheidigung und Angriff); **Defensivum**, n., Verwahrungsmittel; **Defensiv-Waffen**, pl., Vertheidigungswaffen; **Defensor**, m. (l.) Vertheidiger, Beschützer; **defensor fidelis**, Beschützer des Glaubens (Titel der Könige von Grossbritannien seit Heinrich VIII.); d. **necessarius**, vom Gericht bestellter Vertheidiger; d. **voluntarius**, freiwilliger Vertheidiger; **defensörisch**, vertheidigend, vertheidigungsweise.

defensieren (l.) verschulden, in Schulden setzen.

deferent' (nl.) nachgiebig, gefällig; achtungsvoll; **Deferent'**, m. (l.) der, welcher einem andern den Eid anträgt; Angeber; Zeichen des Prägorts auf Münzen; elliptische Bahn der Planeten um die Sonne; **Deforenz'** (nl.), **Deference** (fr. spr. -rangs') f., Willfährigkeit, Gewährung; Willfährigkeit, Gehorsam; Ehrerbietung; **defertron** (l.) angeben, anzeigen; antragen, zuschieben (einen Eid); gewähren, stattgeben (einem Gesuch); **deferitrex** Eid, angetragener, zugeschobener Eid.

deferriren (fr.) den Eisenbeschlag, die Hufeisen abnehmen.

Defervescons', f. (nl.) allmähliche Erkaltung; **defervescon** (l.) verbrausen, erkalten.

defeuilliren (fr. spr. -fölli-) entlauben.

Defä, m. (fr.) Herausforderung, Fehdebrief; **Defiance**, f. (spr. -fangs) Mistrauen, Argwohn; **defiant** (spr. -fiang) mistrauisch, argwöhnisch; **defiantörisch** (nl.) herausfordernd; **defäiren** (fr.) herausfordern, Trotz bieten; mistrauen.

Deficient', m. (l.) Fehlender, Abtrünniger; Entkräfteter; Schuldner; **deficient'**, man-

gelhaft; **Deficiens'**, f. (nl.) Mangel, Ermangelung; **deficit** (l.) es fehlt, es ist nicht da; **Deficit**, n., der Ausfall, das Fehlende in einer Rechnung, besonders im Staatshaushalt der Ueberschuss der Ausgabe über die Einnahme.

defigiren (l.) hineinstecken, befestigen.

Defiguration, f. (nl.) Verunstaltung, Entstellung; **defiguriren**, verunstalten, entstellen, verstümmeln.

Defile, n. (fr.) enger Weg, Engpass, Hohlweg; Verlegenheit, Klemme; **Defilement**, n. (spr. -süßmang) Sicherstellung eines Festungswerks vor dem Bestreichen des Geschützes; das Vorbeiziehen in schmalen Reihen; **defilliren**, vom Faden abreihen; einzeln vorbeiziehen, in langen und schmalen Zügen marschiren.

definäbel, **definibel** (nl.), **definiasabel** (fr.) erklärbar, bestimmbar; **Defini**, n., bestimmter Fall in der Vorgegenwart; **definiren** (l.) genau bestimmen, die Gattungs- und Ortsmerkmale eines Begriffs angeben; **definit** (l.) bestimmt, entschieden; **definite**, bestimmt, deutlich, ausdrücklich; **Definitio**, f., Begriffsbestimmung nach den unterscheidenden Merkmalen, genaue Erklärung; **definitio genetica**, Ursprungsorklärung; d. **nominals**, Namenerklärung; d. **realis**, Sachorklärung; d. **verbäls**, Wortorklärung; **definitiv**, bestimmt, entschieden; endigend; **Definitiv-Friede**, m., Schlussfriede, völliger Friedensabschluss; **Definitiv-Process'**, m., zweite Untersuchung in Rom wegen Bestätigung einer Bischofsernennung; **Definitiv-Sentenz'**, f., Endurtheil; **Definitiv-Tractät**, m., Schlussvertrag, völlig abgeschlossener Vertrag, Endvertrag; **Definitiv-Urtheil** (l.), Endurtheil; **Definitor**, m., oberer Ordensgeistlicher, Rath eines Ordensgenerals; Obergeistlicher; **Definitorium**, n. (nl.) aus den obersten Geistlichen eines Landes gebildete Behörde zur Prüfung und Wahl der anzustellenden Geistlichen; **Definitum**, n. (l.) etwas Bestimmtes; ein genau bestimmter Begriff.

defingiren (l.) abbilden, misbilden.

Deflagration, f. (l.) Verbrennung; Läuterung durch Feuer; **Deflagrator**, m. (nl.) Abbrenner, elektro-magnetischer Entwicklungsapparat; **deflagriren** (l.) verbrennen; durch Feuer reinigen oder laudensammeln (l.) auslöschen. [tern.]

Deflection (nl.), **Deflexion** (l.) f., Ablenkung; Abweichung; **Deflexion des Lichts**, Brechung der Lichtstrahlen, Ablenkung derselben von ihrem geraden Wege; **deflectiren**, ablenken, abbeugen; abweichen; **Deflexur**, f. (nl.) Seitenwendung, Abweichung.

Deflegmation, f. (lgr.) Entwässerung; **deflegmiren**, entwässern, von wässerigen Bestandtheilen befreien.

Deflection, f. (l.) das Beweinen.

deflocirt (l.) entfäert, kahl.

Defloracion, f. (fr. spr. -räsong) das Verblühen, Ende der Blüthezeit; **Deflorata**, f. (nl.) Entehrte, Entjungferte (eig. Entblüthete); **Defloration**, f., Schwächung, Entjungferung; **Deflorator**, m., Jungferschänder, Ehren-

- schänder; **desfloriren**, entehren, entjungfern, abblüthen.
- desfluiren** (l.) abfliessen, verfliessen; (Astron.) sich vom Zusammenkunftspunkt entfernen; **Desfluvium**, n., das Abfliessen; **desfluvium capillorum**, das Ausgehen der Haupthaare, das Haarausfallen; **Desfluxio**, f., Diarrhöe; **Desfluxion**, f., das Herabfliessen; **desfluxio termino edictali**, nach Ablauf der Vorladungsfrist.
- Desfodation**, f. (nl.) Beschmuzung, Besudlung; **desfodiren**, beschmuzen, besudeln.
- desfodiren** (l.) vergraben.
- Desfoliation**, f. (l.) Entblätterung, Entlaubung; **desfoliiren**, entblättern, entlauben.
- desfonçiren** (fr. spr. -fonsi-) den Boden einschlagen oder einstossen.
- deform** (l.) misgestaltet, hässlich; **Deformation**, f., Verunstaltung, Entstellung; **deformiren**, hässlich abbilden, verunstalten; **Deformität**, f., hässliche Gestalt, Misgestalt.
- de fortune** (fr. spr. de fortünn') von ungefähr.
- Defrai**, m. (fr. spr. -frä) Kostenfreiheit, Freihaltung; **Defrayeur**, m. (spr. -fräjör) Freihalter; **defrayiren** (spr. -fräji-) freihalten.
- Defraudant**, m. (l.) Hinterzieher öffentlicher Abgaben; Schleichhändler, Schmuggler; **Defraudation**, f., Abgabenhinterziehung (Steuer, Accise, Zoll); Schleichhandel; **Defraudator**, m., Betrüger; **Defraudatrix**, f., Betrügerin; **defraudiren**, heimlich betrügen; öffentliche Abgaben hinterziehen; schmuggeln.
- defrenirt** (l.) ungezügelt, zügellos.
- Defrichement**, n. (fr. spr. -frisch'mang) Urbarmachung, Bebauung; **Defricheur**, m. (spr. -schöhr) Anbauer; **defrichiren** (spr. -schi-) urbar machen (wüstes Land).
- defriciren** (l.) abreiben.
- defrigesciren** (l.) abkühlen.
- defringiren** (l.) abbrechen, zerbrechen.
- de front** (fr. spr. -frong) von vorn, nebeneinander, im ganzen Gliede.
- Defructus**, m. (nl.) was derjenige zum Picknick gibt, bei dem es gehalten wird.
- defrugiren** (l.) ein Feld ausmergeln, aussaugen, abnutzen.
- defruiren** (l.) geniessen.
- defrutiren** (l.) einsieden, eindicken lassen; **Defrutum**, m., eingekochter Most.
- Defter**, n. (pers.) Buch, Register, besonders über die Staatshaushaltung; **Defterchaneh**, n., Kanzlei, Archiv; **Defterdar**, m. (türk.) Grossschatzmeister; **Defterdar-Effendi**, Finanzminister; **Defter-Emini**, m., Reichsarchivar; **Defterkröne**, f., Finanzministerium in Persien. [sich entziehen.
- Defuga**, m. (l.) Ueberläufer; **defugiren**, fliehen.
- defulguren** (l.) herabblitzen.
- defunct** (l.) verstorben (eig. der vollendet hat); **Defuncta**, f., die Verstorbene; **Defunction**, f., Verrichtung; das Absterben, Tod; **defunctorie**, **defunctorisch**, leichthin, nachlässig (nur so, dass eine Sache eben fertig ist oder wird); **Defunctus**, m., der Verstorbene; **defundiren**, verrichten, vollenden.
- defundiren** (l.) herabgiessen, abgiessen.
- dégagé** (fr. spr. -sעה) frei, ungezwungen, zwanglos; schlank; **Dégagement**, n. (spr. -gahsch'mang) Losmachung; Umgebungendheit, Leichtigkeit; Zurücknehmung eines Versprechens; geheimer Ausgang; **dégagiren** (spr. -schi-) losmachen, einlösen; sein Wort erfüllen oder zurücknehmen; einen geheimen Ausgang anbringen; in der Fechtkunst: schnell aus einem Liebe in den andern übergehen; **dégagirt** = **dégagé**; (von Pferden) losgerissen.
- déganté** (fr. spr. -gangteh) ohne Handschuhe.
- dégarniren** (fr.) den Besatz abtrennen; die Besatzung wegnehmen, entblößen.
- dégasiren** (fr.) von Gas befreien.
- Dégar**, n. (fr. spr. -gah) unnöthiger Verbrauch, Verwüstung.
- Dégar**, n. (fr. spr. -schél) das Thauen, Thauwetter; **dégariren** (spr. -sche-) aufthauen, vom Eise befreien.
- Dégèner**, m. (l.) der Entartete; **Dégénération**, f., Entartung, Ausartung; **dégénéscent** (nl.) ausartend, entartend; **Dégénescenz**, f., Ausartung; **dégénéreren** (l.) entarten, aus der Art schlagen; **dégénérisch** (nl.) ausgeartet, entartet.
- Dégéné**, s. **Dégar**.
- deglabiren** (l.) glatt machen.
- deglubiren** (l.) abhülsen, abschälen; schinden.
- degluiren** (nl.) von der Leimrute abnehmen.
- Déglutination**, f. (nl.) Ablösung; **déglutiniiren** (l.) aufweichen, ablösen.
- déglutiren** (nl.) verschlucken, verschlingen; **Déglutition**, f., Verschluckung, das Verschlucken; **déglutitio difficilis**, erschwertes Schlingen; **d. impedita**, verhindertes Schlucken; **d. sonöra**, Schlingen mit Geräusch; **Déglutitor**, m., Schluckmuskel.
- Dégomme**, f. (fr. spr. -mahsch') das Auskochen des Gummis aus der rohen Seide; **dégommiren**, (die Seide) von Gummi befreien.
- dégorgiren** (fr. spr. -schi-) austräumen, ausschlämmen; Luft machen; **dégorgirt**, mit tief ausgeschnittenen Kleidern.
- Dégu**, m. (fr. spr. -guh) Abneigung, Widerwille, Ekel; **dégoûtant** (spr. -gutang) widerlich, ekelhaft; **dégoûté** (spr. -gu-) ekel, überdrüssig; **dégoutiren** (spr. -guti-) Ekel, Widerwillen erregen; zuwider machen, ver-leiden. [laubniss.
- de grâce** (fr. spr. -grahs') mit Gunst, mit Er-Degradation, f. (nl.) Herabsetzung von einem höhern Range auf einen niedrigen; Erniedrigung; allmähliche Schwächung der Farben, des Lichts; **Dégradation civique** (fr. spr. -dasiang siwik') Entziehung des Bürgerrechts; **dégradiren** (nl.) von einem höhern Range auf einen niedrigen herabsetzen; erniedrigen, entwürdigen.
- Dégraissement**, n. (fr. spr. -gräss'mang) das Ausfetten der Wolle und des Tuchs; **Dégraisseur**, m. (spr. -grässöhr) Fleckenausmacher; **dégraisiren** (spr. -grässi-) von Fett befreien, entfetten; **Dégraissoir**, n. (spr. -grässöahr) Schabeisen der Darmsaitenausmacher. [tes Oel.
- Dégrad**, n. (fr. spr. -grah) aus Häuten gepresste **gravi causa** (l.) aus einem wichtigen Grunde.
- dégraviren** (l.) beschwerlich fallen, belästigen.
- Dégré**, m. (fr.) Schritt, Stufe, Grad; **Dégré décimal** (spr. -desi-) Decimalgrad, $\frac{1}{100}$ des

Umfangs; **D. sexagésimal** (spr. -sché-i), **D. géographique** (spr. -schéografik) Sexagesimalgrad, geographischer Grad, $\frac{1}{180}$ des Umfangs der Erde; **D. de chaleur** (spr. -schahlohr) Wärmegrad; **D. de feu** (spr. -d'föh) Hitzegrad; **D. d'élevation** (spr. -ilelewasióng) Höhegrad; **D. de noblesse**, Adelsstufe, Ahnenzahl.

degréiser (fr.) abtakeln.

Degrésser', m. (nl.) Weggang, Fortgang; **Degréssion**, f., Abschweifung.

Degrévement, n. (fr. spr. -gräw'mang) Steuererlass; **degréviren** (spr. -gräwi-) von Steuern entlasten.

degréiser (fr.) nüchtern machen.

Degréssage, f. (fr. spr. -sahach') das Strecken, Ziehen der (Gold- und Silber-) Stangen; **degréssiren**, Draht dünner ziehen; aus dem Groben arbeiten.

Déguisement, n. (fr. spr. -gis'mang) Verkleidung; Verstellung; **déguisiren** (spr. -gisi-) verkleiden, vermannen; verstellen, verhehlen.

Dégulátor, m. (l.) Schlemmer; **déguliren**, durch die Gurgel jagen; erdrosseln.

dégummirén (nl.) (rohe Seide) durch Waschen mit Seife vom Klebstoff befreien.

Dekus, m., eine Art Eichhörnchen in Südamerika, besonders Chile.

de gustibus non est disputandum (l.) über den Geschmack ist nicht zu streiten.

Degustation, f. (l.) das Kosten der Getränke; **Degustator**, m. (nl.) Weinkoster, Vorkoster; **dégustiren** (l.) kosten; ausforschen, prüfen; oberhin berühren.

Degut, **Degutt'**, m. (russ.) Birkentheer (verderbt: Degenöl).

dehardiren (fr.) (Jagdhunde) loskoppeln.

dehauriren (l.) abschöpfen, herauschöpfen.

dehiscer' (l.) aufspringend; **Dehiscens'**, f. (nl.) das Aufspringen einer Fruchthülle; **dehisciren** (l.) aufspalten, sich öffnen.

de hodierno die (l.) vom heutigen Tage.

dehonest' (l.) unanständig, schlecht; **Dehonestation**, f., Beschimpfung, Entehrung; **dehonestiren**, **dehonoriren**, verunehren, beschimpfen.

dehontiren (fr.) schamlos machen; **dehontirt**, schamlos.

Dehors, n. (fr. spr. -hohr) Aussenseite; pl., aussorser Schein, das Aeusserere; Aussenwerke einer Festung.

Dehortation, f. (l.) Abmahnung, Widerrathung; **Dehortator**, m. (nl.) Widerrather; **dehortatorisch** (l.) abrathend, abmahnend; **Dehortatorium**, n. (nl.) Abmahnungsschreiben; **dehortiren** (l.) abmahnen, abrathen.

Deicide, m. (nl.) Gottesmörder; **Deicidium**, n., Gottesmord; **Deicola**, m., ein Frommer, Gottesgebener; **deicolisch**, einen einzigen Gott anbetend; **Deification**, f., Vergottierung, Vergöttlichung; **deificiren**, vergottern, vergöttlichen; **deifik** (l.) vergötternd; **deiform'** (nl.) von göttlicher Gestalt, gottähnlich; **Deiformität**, f., Gottähnlichkeit; **Dei gratia** (l., abgekürzt D. G.) von Gottes Gnaden; **Deipara**, f., Gottesgebärende, Mutter Gottes; **deiparisch** (nl.) gottgebarend; **Deismus**, m., Glaube an Gott aus Vernunft-

gründen; **Deist'**, m., der aus Vernunftgründen an Gott Glaubende, Gottbekenner; **Deisterei**, f., Glaube an Gott mit Verwerfung der Offenbarung; **deistatisch**, dem Deismus zugehörig, dem Deismus gemäss; **Deität**, f. (l.) Gottheit, Gottwesenheit; **deivirt** (nl.) gottmonachlich.

Deitad, m., afrikanischer Lagerplatz.

deinclinat' (nl.) abweichend.

de industria (l.) mit Fleiss, absichtlich.

Deinöais, f. (gr.) Vergrosserung, Uebertreibung; **Deinothorium**, n., fossiles Riesenrhinoceros, urweltlicher Walrosselcphant.

deintegriren (l.) verringern, schmälern.

de întegro (l.) von neuem.

Deipnomanie, **Dipnomanie**, f. (gr.) Fresssucht; **Deipnosophist'**, m., Tischredner, Tischgelehrter.

Deira, f. (arab.) das Kriegsgefolge.

Deiron'ous, m. (gr.) Halsgeschwulst, Kropf; besser **Deroncus**.

Deisdämonie, f. (gr.) Geisterfurcht, Aberglaube; heilige Scheu.

deject' (l.) niedergeschlagen, betrübt; des Besitzes entsetzt; **Dejectio**, f., Ausleerung, Stuhlgang; Durchfall; **dejectio cruenta**, Blutdurchfall; **d. nigra**, schwarzer, brandiger Durchfall; **Dejection**, f., Herauswerfung, Verstoßung, Besitzentsetzung; (nl.) Stuhlgang eines Kranken; **dejectoren** (l.) erniedrigen, herabsetzen; niederschlagen, betrüben; **Dejector**, m., Herabwerfer, Betrüber; **dejectorisch** (nl.) den Stuhlgang befördernd, abführend, leiböffnend; **Dejectorium**, n., Abführungsmittel; **Dejectür**, f., Stuhlgang; **Dejectus**, m. (l.) ein Ausgetriebener, des Besitzes Entsetzter.

Dejeration, f. (l.) Bethuerung; **dejeriren**, schwören, bethuern; einen Meineid leisten.

Déjeuner, **Déjeuner**, n. (fr. spr. -schöneh) Frühstück; Frühstücksgesäß; **Déjeuner à la fourchette** (spr. -furschet') Gabelfrühstück; **D. dansant** (spr. -dlangang) Frühstück mit Tanz; **D. dinatoire** (spr. -dinatoahr) starkes Frühstück, das die Stelle des Mittagmahls vertritt; **dejeuniren** (spr. -schön-) frühstücken.

dejecturen (l.) herabwerfen; aus dem Besitze vertreiben, herauswerfen; abführen.

de jour (fr. spr. -schuhr) vom Tage; **de jour sein**, an dem Tage den Dienst haben.

Dejugation, f. (nl.) Abjochung; **dejugiren** (l.) trennen.

de jure (l.) mit Fug und Recht, von Rechts **dejuriren** (l.) bethuern, schwören; **Dejurium**, n., der Eid.

Dekachord', n. (gr.) ein harfenähnliches zehnsaitiges Tonwerkzeug; **dekadaktylisch**, zehnfingrig, -lappig, -strahlig; **Dekadaktylus**, m., Zehnfingerring; **Dekadarch'**, m., Rottmeister (Anführer von zehn Mann); **Dekade**, f., Anzahl von zehn; Zehnt; Zeitraum von zehn Tagen; **Dekädik**, f., Rechnung mit Zehnern, Zahlensystem, dessen Grundzahl zehn ist; **dekädisch**, zehnteilig; zehntägig; **Dekäeder**, n., zehnteiliger Körper; **dekäedrisch**, zehnteilig, zehnfachig; **dekafidisch**, zehnsplätzig, zehnteilig; **Dekagón**, n., Zehneck; **Dekagonal-Zahlen**, pl., Zehneckzahlen, Zah-

len, die sich als Zehnecke darstellen lassen, z. B. die der Reihe 1, 10, 27, 52, 85 u. s. w.; **Dekagonie**, f., Fortpflanzung bis ins zehnte Glied; **dekagönisch**, zehneckig; zehnwinkelig; **Dekagnie**, f., Ordnung der Pflanzen mit zehn Pistillen; **dekagnisch**, zehngriffelig, -weilig; **dekak'tisch**, mit zehn Spitzen oder Strahlen; **dekalöbisch**, zehnlappig; **Dekalög**, **Dekalögus**, m., die Zehn Gebote; **Dekamäron**, n. = Decamerone; **Dekämyron**, n., Pflaster aus zehn Bestandtheilen; **Dekandria**, pl., Pflanzen mit zehn freien Staubfäden in einer Zwitterblume; **dekaphyllisch**, zehnlätterig; **Dekapöde**, m., griechisches Mass von 10 Fuss; **Dekapöden**, pl., zehnfüssige Schalthiere, Zehnfüssler, Krebse; zehnarmlige Kopffüssler; **dekapödförmig**, krebsartig; **dekapödiech**, zehnfüssig; **Dekapölis**, f., Verbindung von zehn Städten, Zehnstädtebund; **Dekapolit**, m., Bürger einer Dekapolis; **dekaptergisch**, zehnfüssig; **Dekarchie**, f., Rote von zehn Mann; **Dekar'gyron**, n., eine kaiserl. griech. Münze, auch Majorine genannt, 10 Argyra werth; **Dekas**, f. = Dekade; **Dekastichon**, n., eine zehnzeilige Strophe; **Gedicht von zehn Strophen**; **dekastylisch**, zehnsäulig; **Dekästylon**, n., Gebäude mit zehn Säulen an der Vorderseite; **dekasylläbisch**, zehnsilbig; **Dekätömen**, pl., zehnschnittige Rückenstachelfliegen; **dekätömisch**, zehnthellig; s. auch Deca-

dekatiere, s. decatiere.

del., Abkürzung für: 1) **dèle** oder **deleätur** (s. d.); 2) **delineävit** (s. d.).

delabiren (l.) herabsinken, fallen; **Delabrement**, n. (fr. spr. -lab'r'mang) Zerrüttung, Verfall; **delabiren**, verderben, zerrütten; **delabirt**, in schlechtem Zustande, zerrütet, verderben.

Delacration, f. (nl.) das Zerreißen, Zerreißen; **delaceriren** (l.) zerreißen, verderben. **delaciren** (fr. spr. -si-) aufschneiden.

Delacrimation, f. (l.) das Thränenvergiessen; (nl.) Triefauge, Thränenauge; **delacrimatörisch** (l.) zu den Thränen gehörend; **delacrimiren**, Thränen vergiessen, thränen.

Delactation, f. (nl.) Entwöhnung eines Säuglings. [miss, Verzögerung.]

Delai, m. (fr. spr. -läh) Aufschub, Frist; **Säum-**

Delaissement, n. (fr. spr. -läss'mang) Hüfllosigkeit, Verlassenheit; Abtretung, Ueberlassung; **delaisiren** (spr. -lässi-) verlassen;

Delal, m. (pers.) Mäkler. [überlassen.]

delambiren (l.) belecken.

delamentiren (l.) bejammern.

de lana caprina (l.) um Ziegenhaare, d. h. um eine Kleinigkeit (streiten).

delapidiren (l.) von Steinen reinigen.

Delapsion, f. (nl.) Gebärmuttervorfall oder Vorfall irgendeines andern Körpertheils; **Delapsus**, m. (l.) das Herabfallen.

Delardement, n. (fr. spr. -lard'mang) Abrundung der Kanten eines Balkens; **delardiren**, eine scharfe Kante abstossen, abrunden.

delassäbel (l.) ermüdbar; **Delassement**, n. (fr. spr. -läss'mang) das Ausruhen, Erholung; **delassiren**, ausruhen, sich erholen; die Müdigkeit benchmen, erquicken.

Delat, m. (l. Delatus) der Angegebene, Verklagte; **deläta hereditas**, f., angefallene (aber noch nicht wirklich erworbene) Erbschaft; **Delation**, f., Anzeige, Angeberei; Antragung; **delatio hereditatis**, Anfall einer Erbschaft (d. h. das Vorhandensein aller zum Erwerb einer Erbschaft nöthigen Bedingungen); rechtliche Antragung der Erbschaft an den znnächst Berechtigten; d. juramenti, Eidesantrag, Eideszuschiebung; **delatiren** (nl.) anbringen, angeben; **Delätor**, m. (l.) Angeber, heimlicher Ankläger; **delatörisch**, angeberisch; verrätherisch, verleumderisch, fälschlich anzeigend; **Delätur**, f., Angeberei, Verrätherei. [chen.]

delattiren (fr.) die Latzen losmachen, abbredeleviren (fr. spr. -lawi-) vertreiben, verwaschen, tuschen; **delavirt**, blass, bleich (von Farben).

delayant (fr. spr. -läjang) verdünnend; **Delayant**, n., Verdünnungsmittel.

del certo (it. spr. -tescherto) gewiss, wahrlich.

del continuo (it.) in einem fort.

del credere (it.) auf Treu und Glauben, auf Credit; Bürgschaft bei Waarenverkäufen; **del credere stehen**, die aus der Schuld eines andern entstehende Gefahr übernehmen.

del cuore (it.) von Herzen, herzlich.

dèle (l.) tilge, streiche aus; **deleätur**, man tilge (Buchstaben, Wörter); **Deleätur**, n., Weglassungszeichen; **dələbel**, auslöschbar;

deletörisch (nl.) zerstörend, giftig; **Deleterium**, n., vergiftendes Mittel; **deletil** (l.) auslöschend; **Deletion**, f., Auslöschung, Vertilgung; **Delötör**, m., Vertilger, Vernichter; **deletörisch** (nl.) auslöschend, vertilgend; **Delötrix**, f. (l.) Vertilgerin.

delectäbel (l.) ergötzlich, annehmlich; **Delectabilität**, f. (nl.) Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit; **Delection**, f. (l.) Ergötzung, Labung; **delectiren**, ergötzen, erfreuen, letzen.

Delection, f., **Delectus**, m. (l.) Wahl, Auswahl; **Delector**, m., Wähler, Ausleser.

Delegados del fomento, pl. (spr.) Abgeordnete des Ministeriums des Innern, in Spanien die Civilstatthalter für die gesammte Polizeiverwaltung und unter den Generalkapitänen stehend; **Delögans**, **Delegant'**, m. (l.) Auftragneher zu einem Geschäft; anwesender Schuldner; **Delegat**, **Delegätus**, m., Abgeordneter; angewiesener Schuldner; **Delegatär**, **Delegatarius**, m. (nl.) der auf eine Schuldforderung bei einem Dritten verwiesene Gläubiger; **Delegation**, f. (l.) Abordnung, Absendung, Anweisung; Schuldüberweisung, Abtretung einer Forderung; **delegatörisch**, beauftragend; **Delegatorium**, n. (nl.) Bestallung zum Richter; **delegiren** (l.) abordnen, bestellen; überweisen, anweisen; **Delegirte**, pl., Abgeordnete; Befehlshaber der 25 Militärddivisionen, in die Frankreich im Jahre 1800 getheilt war.

delenifik (l.) lindernd, mildernd, liebkosend;

Deleniment', n., Linderungsmittel, Besänftigungsmittel; Liebkosung, Schmeichelei;

deleniren, besänftigen, einnehmen; **Delenition**, f. (nl.) Einnehmung einer Person; **Delenitor**, m. (l.) Besänftiger; Einnehmer.

Delesserten, pl. (gr.) Fucusversteinerungen.

Delestage, f. (fr. spr. -lestach) Ausladung des Ballastes; Ballastausladungsgebühr; **delestiren**, den Ballast ausladen oder auswerdeleviren (l.) glätten. [fen.]
Delf, m. (holl.) in Delft verfertigtes Steingut.
Dell, m. (türk., pl. **Delller**) Leibschär eines türkischen Oberbefehlshabers.
dellabel (nl.) auflösbar, ablosbar.
Dellage, f. (fr. spr. -lihsch) Abgabe an den Grossherrn vom Fuhrwerk und von Waaren.
Dellbal, m. (türk.) Tollhonig; giftiger Honig.
Dellbation, f. (l.) Wegnahme; Verringerung; **dellbatio hereditatis**, Erbschaftsverringerung.
delliberandi spatium, n. (l.) Ueberlegungsfrist; **delliberant'**, berathschlagend, überlegend; **Delliberation**, f., Ueberlegung, Berathschlagung; **Delliberations-Frist**, s. **spatium delliberandi**; **delliberativ**, berathschlagend; **Delliberator**, m., Erwäger, Berathschlager; **delliberatorisch** (nl.) erwägend, überlegend; **delliberiren** (l.) überlegen, berathschlagen; **ad delliberandum nehmen**, etwas in Ueberlegung oder Berathschlagung nehmen oder dazu aussetzen.
dellibiren (l.) kosten, nippen.
dellibriren (l.) abrinden, schälen.
dellbutren (l.) schmieren, salben, bestreichen.
dellöst (l.) zärtlich, zart; weichlich, ekel, fein, niedlich; angenehm, lecker; bedencklich, kitzlich; **dellocatamento**, **dellicato** (it.) mit Zartheit vorzutragen (in der Musik); **dellicatesso**, f. (fr.) Zartheit, Feinheit; Zartgefühl; Leckerbissen; Zierlichkeit; Weichlichkeit; **dellicatiren**, verzärteln, verweichlichen; **Dellicatulus**, m. (nl.) Leckerman, Weichling; **Dellioe**, f. (fr. spr. -lihs') Lust, Wonne; etwas Köstliches; **dellioe genèris humani** (l.) die Wonne des Menschengeschlechts, ein ehrender Beiname des römischen Kaisers Titus; **Dellioen**, pl., Süßigkeiten, Annehmlichkeiten; **dellioße** (nl.) köstlich, lieblich, sehr angenehm.
Delicta, pl. (l.) Verbrechen, Vergehen; **delicta concurrentia**, verbundene, zusammenstossende Verbrechen; **d. reterata**, **d. repetita**, wiederholte Vergehungen; **Delictor**, m., Verbrecher; **Delictum**, n., Verbrechen, Vergehen; **dellictum atrox**, grobes, schweres Verbrechen; **d. carnis**, fleischliches Verbrechen; **d. commissiõnis**, **d. commissivum**, Begehungsünde, in einem Thun bestehendes Vergehen; **d. commüne**, Vergehen, das alle begehen können; **d. consummätum**, gänzlich vollendetes Verbrechen; **d. contra sextum** (mandatum oder praeceptum) Sünde gegen das sechste Gebot, fleischliches Verbrechen; **d. criminäle**, grobes, peinliches Verbrechen; **d. culpõsum**, durch Fahrlässigkeit begangenes Verbrechen; **d. dolõsum**, vorsätzliches Verbrechen; **d. ecclesiasticum**, kirchliches Verbrechen; **d. extraordinarium**, Verbrechen, dessen Bestrafung dem richterlichen Ermessen überlassen ist; **d. facti permanentiã**, Verbrechen, das Spuren der That hinterlässt; **d. facti transentiã**, Verbrechen, dessen Verübung keine Spuren hinterlässt; **d. innominätum**, ein in den Gesetzen unbenanntes Verbrechen;

d. leve, leichtes Vergehen; **d. nominätum**, in den Gesetzen benanntes Verbrechen; **d. notorium**, offenkundiges Verbrechen; **d. occultum**, heimliches, verborgenes Verbrechen; **d. omissiõnis**, **d. omissivum**, Unterlassungsünde, in einem Unterlassen bestehendes Vergehen; **d. ordinarium**, von den Gesetzen mit einer bestimmten Strafe bedrohtes Verbrechen; **d. perfectum**, verkehrerische Handlung, bei welcher der Thäter alles gethan hat, um den zum Verbrechen gehörigen Erfolg herbeizuführen, bei der aber dieser Erfolg gegen des Thäters Willen unterblieben ist; **d. privätum**, Verbrechen, das mit einer Privatstrafe bedroht ist, d. h. mit einer solchen, die der Verletzte zu seinem eigenen Vortheile fordern kann; **d. privilegiätum**, Verbrechen, das wegen besonderer Umstände gelinder bestraft wird als andere derselben Gattung; **d. proprium**, Verbrechen, das nur gewisse Personen begehen können; **d. publicum**, mit einer öffentlichen Strafe bedrohtes Verbrechen, d. h. mit einer Strafe, welcher der Staat den Verbrecher zum Besten des Ganzen unterwirft; **d. qualificätum**, Verbrechen, das wegen besonderer Umstände härter bestraft wird als andere derselben Gattung; **d. reterätum** oder **repetitum**, wiederholtes Vergehen; **d. secularè**, vom weltlichen Richter zu bestrafendes Vergehen; **d. successivum**, nach und nach verübtes Verbrechen; **d. universitäts**, Verbrechen einer Gemeinheit oder Genossenschaft; **d. verum**, vorsätzliches Verbrechen.

Delligation, f. (nl.) Unterbindung, Abbindung; Verbindung (einer Wunde); **delligatoriisch**, zum Unterbinden gehörend; zum Verbinden gehörend; **Delligatur**, f., der Verband; das Ab- und Unterbinden; **delligiren** (l.) anbinden; verbinden; auf-, losbinden.

Dellima, f. (nl.) der Feil- oder Polirstrauch; **Dellimation**, f., Abfeilung; **dellimiren** (l.) abfeilen; abnagen.

Dellimitation, f. (l.) Grenzberichtigung; **Dellimitator**, m. (nl.) Abgrenzer; **dellimitiren** (l.) in Grenzen einschliessen, begrenzen.

dellin = **dellineavit** (l.) hat es gezeichnet (unter Zeichnungen und Kupferstichen); **Dellineament'**, n. (nl.) Zeichnung, Riss; **Dellineant'**, m. (l.) Zeichner, Rissverfertiger; **Dellineation**, f., Zeichnung, Abriss, Entwurf; **Dellineator**, m. (nl.) Zeichner; **delliniren**, zeichnen, abreißen, entwerfen.

Delliniment, n. (l.) = Deleniment.

delliniren (l.) abwischen; beschmieren.

Dellinquent', m. (l.) verhafteter Verbrecher, Missethäter; **Dellinquentin**, f., Verbrecherin, Missethäterin; **Dellinquenz'**, f., Verbrechen; **dellinquiren**, verbrechen, ein Verbrechen begehen.

delliquescen' (l.) zerfliessend, zerschmelzend; **Delliquescenz'**, f. (nl.) Zerfliessbarkeit; **delliquesciren** (l.) zerfliessen, zerschmelzen, zergehen; **delliquiren**, abgiessen, abklaren; **Delliquium**, n., das Zerlassen; das Zerfliessen; Abgang, Mangel; **delliquium animi**, Obnmacht.

dellirant' (l.) irre redend, wahnsinnig; **Dell-**

- ration, f., **Delirium**, n., Wahnsinn, Irrsinn; **Délire**, n. (fr. spr. -lühr) Delirium, Irreden, Fieberwahnsinn; **Délire nerveux** (spr. -wöh) Säuferwahnsinn; **D. tremblant** (spr. -trang-bläng) das Säuferzittern; **deliriren** (l.) wahn-sinnig sein, irreden, rasen; **delirium acti-vum**, thätiger, wüthender Wahnsinn; **d. acu-tum**, thürwüth; **d. blandum**, milder, ruhi-ger Irrsinn; **d. chronicum**, langwierige Wuth; **d. feroc**, **d. furiosum**, wüthender Wahnsinn; **d. mechanicum**, aus einer andern Hirnkrankheit entstandener Wahn-sinn; **d. melancholicum**, zeitweiliger Wahn-sinn; **d. mite**, sanfter Wahnsinn; **d. partiäle**, theilweiser Wahnsinn; **d. tremens** (**d. pota-torium**) Säuferwahnsinn; **d. senile**, Irrsinn der Greise, das Kindischwerden; **d. sympathi-cum**, von Kopfverletzung herrührender Irr-sinn; **d. symptomaticum febrile**, Fieberver-rücktheit; **d. temulentum**, Irrsinn im Rau-sche; **d. vulnerarium chirurgicum**, Irrsinn durch Verletzung oder Verwundung.
- deliren** (l.) tilgen, auslösen.
- Delisches Problem**, n. (gr.) die geometrische Aufgabe, aus der Seite eines Würfels die Seite eines andern zu finden, dessen Inhalt genau doppelt so gross als der des ersten ist.
- delisiren** (fr.) (Lumpen oder Papier) aus-lesen, sortiren; **Delisseur**, m. (spr. -söhr) Papierausleser, -sortirer.
- Delit**, n. (fr., pl. **Delits**, spr. -lih) Verbrechen, Vergehen.
- Delitescenz**, f. (nl.) das Zurücktreten unge-sunder Flüssigkeiten; Verborgenheit; **de-litesciren** (l.) sich verbergen, sich verborgen halten. [zanken, schelten.]
- Delitigation**, f. (nl.) Zank, Streit; **delitigiren**, **delivabél** (fr.) zu liefern, contrahirt; **De-livraison** (spr. -liwrasong), **Delivrance** (spr. liwangs) f., Befreiung; Auslieferung, Aus-ländigung; **Delivreur**, m. (spr. -liwröhr) Befreier, Erlöser, Erretter; **deliviren** (spr. -liwri-) befreien; ausliefern, liefern.
- Delogement**, n. (fr. spr. -lohseh'mang), **Delogi-rung**, f. (spr. -loschi-) das Ausziehen aus einer Wohnung; Abmarsch, Aufbruch; Ver-treibung; **delogiren** (spr. -schi-) ausziehen aus einer Wohnung; aufbrechen; ausquar-tieren, vertreiben.
- Deloi**, n. (fr. spr. -loah) Gesetzverletzung; **de-loyal**, treulos, wordrühlich, unredlich; **De-loyalität**, f. (nl.) Treulosigkeit, Wordrüh-chigkeit, Unredlichkeit.
- delotisch** (gr.) erklärend, (einen Widerspruch) lösend.
- Delphici**, pl. (nl.) Kirchenlampen und Kir-chenleuchter, besonders Kronleuchter.
- Delphin**, m. (gr.) ein walfischähnliches See-thier; Meerschwein, Brannfisch; der Tümm-ler; Butzkopf, Speckhauer; Handhabe an Geschützen; **Delphinapter**, m., Delphin ohne Rückenflossen; **Delphinat**, n. (nl.) del-phinsaures Salz; **Delphiniden**, pl. (gr.) del-phinartige Cetaceen; **Delphinorrhynchus**, m., Schnabeldelphin; **Delphin-Säure**, f., Del-phinfettsäure.
- Delphinette**, f. (fr.) gemeiner oder Feldritter-sporn; **delphinifölsch** (nl.) mit rittersporn-artigen Blättern; **Delphinin**, n., eigenthüm-liches Alkaloid in den Samenkörnern des Rittersporns; **Delphinium**, n., Rittersporn (Pflanze); **Delphinit**, m., ein grünliches Mi-neral.
- Delphinus**, m. (l.) = Dauphin.
- Del'phys**, f. (gr.) Gebärmutter.
- Delta**, n. (gr.) der vierte Buchstabe im grie-chischen Alphabet (Δ); Name eines Theils von Unterägypten, welcher durch den mehr-armigen Anfluss des Nils gebildet wird; **deltaförmig**, **deltoidisch**, wie ein grie-chisches Delta (Δ) gestaltet, dreieckig; **deltocarpisch**, mit dreieckigen Früchten; **Deltö-des**, **Deltoidéus**, m., Deltamuskel, ein Schul-termuskel. [bilde.]
- Delübrum**, n. (l.) Tempel mit einem Götter-**Delucidation**, f. (nl.) Erleuchtung, Aufklärung.
- Deluctation**, f. (l.) Kampf; **deluctiren**, kämpfen.
- deludäbel** (nl.) der Täuschung unterworfen; **deludfölsiren**, **delundiren** (l.) verspotten, äffen, täuschen; **Delusion**, f., Verspottung, Äf-fung, Täuschung; **delusiv**, **delusörisch** (nl.) betrügerlich, verfanglich.
- Déluge**, n. (fr. spr. -lühsh'flut) Sündflut, Flut.
- deluren** (l.) abspülen, abwaschen.
- delumbiren** (l.) an den Lenden lähmen; läh-men; **delum'hisch**, lendenlahm, gelähmt.
- delustriren** (nl.) den Glanz benehmen.
- delutiren** (nl.) von Lehm befreien, entkitten.
- demacliren** (fr.) das geschmolzene Glas um-rühren.
- Demagnetisation**, f. (fr.) das Entmagnetisi-**ren**, die Entziehung der magnetischen Kraft; **demagnetisiren**, entmagnetisiren, der mag-netischen Kraft berauben.
- Demagög**, m. (gr.) Haupt einer Volkspartei; Volksverführer; Anhänger der Volkspartei mit übertriebenen Ansichten; **Demagogie**, f., Streben nach Herrschaft in einer Volks-partei; Uebertreibung der Ansichten, die der Sache des Volks günstig scheinen; Volks-leitung; Volksverführung zum Aufstande; **demagöfisch**, zur Demagogie gehörend; volksverführerisch; **Demagogismus**, m., Grundsätze der Demagogen.
- demaigriren** (fr. spr. -mägr-) abmagern; spi-tzig zuziehen; **Demaigrissement**, n. (spr. -mägriss'mang) Abmagerung; zugespitzte Seite. [lösen, aufziehen.]
- demailliren** (fr. spr. -malji-) die Maschen auf-**demaillotiren** (fr. spr. -maljo-) aus den Win-deln nehmen, (ein Kind) auswickeln.
- demain** (fr. spr. d'mäng) morgen; à **demain**, auf morgen; **demain matin** (spr. -matäng) morgen früh; **d. au soir** (spr. -o soahr) mor-gen Abend.
- Demanchement**, n. (fr. spr. -mangsch'mang) das Uebergreifen mit der linken Hand über das Griffbret (beim Violin- oder Gitarren-spiel); **demanchiren** (spr. -mangsch-) mit der Hand über das Griffbret greifen.
- demandäbel** (nl.) zu fordernd, zu fragend;
- Demandant**, m., Kläger; **Demandation**, f., Auftrag; **Demande**, m. (fr. spr. d'mangd) der Führer in der Fuge; f., Bitte, Forderung, Gesuch; Nachfrage; **Demandeur**, m. (spr. -mangdöhr) ein Bittender, Bettler, Forde-rer; **demandiren** (l.) auftragen, übertragen; (fr.) bitten, fragen.

demandibuliren (nl) die Kinnlade ausrenken; zu Grunde richten.

demandiron (l.) herabfließen.

Demant', m. = Diamant.

demandelliren (fr.) die Mauern und Festungswerke niederreißen.

Demarcation, f. (nl.) Begrenzung, Abgrenzung; Bestimmung der Gegend, wo sich ein auf offener See angelegtes Schiff befindet;

Demarcations-Cordon, m., Truppenlinie zur Grenzbewachung; **Demarcations-Linte**, f., Grenzlinie, Scheidelinie; **Demarcations-Truppen**, pl., Grenztruppen; **demarkiren** (nl.) abgrenzen, die Grenzlinie ziehen; das Zeichen wegmachen.

Demarch', m. (gr.) Volksvorsteher, Bürgermeister; **Demarchie**, f., Volksvorsteheramt, Bezirksamt.

Demarcho, f. (fr. spr. -marsch') Schritt; Massregel; **Demarchen machen**, Schritte thun, Massregeln nehmen.

Demariage, f. (fr. spr. -riahsch') Ehescheidung; **demariren**, ein Ehepaar scheiden, die Ehe trennen.

demarquisiron (fr. spr. -ki-) des Marquistitels berauben.

demariren (fr.) das Schiff losbinden; absegeln.

demaskiren, **demaquiren** (fr. spr. -ki-) die Larve abnehmen; entlarven, enthüllen.

dematerialisiren (nl.) vergeistigen, vom Materialismus ablenken.

dematiren (fr.) entmasten.

Demêlé, u. (fr. spr. -mäleh) Zwist, Händel, Streit; **demeliren**, auseinander wirren, absondern, herausfinden; **mit jemand etwas zu demeliren haben**, etwas mit jemand auszumachen haben; **Demêloir**, m. (spr. -mälohr) Haspel; Richtkamm.

Demembrement, n. (fr. spr. -mangbr'mang) Zerstückelung, Vereinzelung; **demembriren** (spr. -mangbri-) zergliedern; zerstückeln, zertheilen.

Deménagement, n. (fr. spr. -nahsch'mang) das Ausräumen aus einem Hause in ein anderes, Umziehen; **deménagiren** (spr. -naschi-) ausziehen, umziehen.

demeneren (sieh) (fr.) sich heftig bewegen oder geberden, sich wehren.

Démens, m. (l.) Wahnsinniger, Wahnwitziger;

Dementation, f. (nl.) das Verrücktwerden;

Dementia, f. (l.) Verstandesverwirrung, Wahnsinn; **dementiren**, verrückt machen; verrückt sein.

Demension, f. (nl.) Abmessung.

Dementi, n. (fr. spr. -mangtih) Lügenzeihung, Selbstwiderspruch; Beschämung über eine misslungene, ihren Zweck nicht erreichende Handlung; **jemand ein Dementi geben**, jemand Lügen strafen, zum Lügner machen; **sich ein Dementi geben**, sich selbst widersprechen; **dementiren** (spr. -mangti-) einen Lügen strafen, der Unwahrheit zeihen.

Demephitisation, f. (nl.) Reinigung von Stink- oder Stiekluft; **demephitisiren**, von Stink- oder Stiekluft reinigen.

Demerary, eine Art südamerik. Baumwolle.

Demerent', m. (l.) Verdienstvoller; **demeriren**, sich Verdienst erwerben.

demergiren (l.) versenken; **Demersion**, f., das Untertauschen, Ertaufen; Versenkung.

Demerite, n. (fr. spr. -riht') Verschuldung; **demeritiren** (nl.) verschulden; **Demeritum**, n., das Verschulden, Verschuldung.

Demeure, f. (fr. spr. -sühr') Uebermaas; **demesurirt** (spr. -sür-) übermässig, masslos, schrankenlos.

demetiren (l.) abmessen, abstecken; abmähen.

Demetrium, n. = Cererium, ein Metall.

Demettant', m. (fr.) der Abtretende, Ueberlasser; **demettiren**, absetzen, entsetzen; verrenken.

Demablement, n. (fr. spr. -möbl'mang) das Ausräumen des Hausgeraths; **demeubliren** (spr. -möbli-) den Hausrath ausräumen.

Demeure, f. (fr. spr. -möhr') Wohnung, Aufenthalt; Verspätung; **demeuriren** (spr. -mori-) verweilen, sich aufhalten; im Rückstande bleiben.

demi (fr. spr. dëmi) halb.

Demiär, n. (fr. spr. -määr) eine der sieben Bewegungen des Pferdes.

demiaplexicaulisch (fr.) den Stengel nur halb umfassend.

Demlange, m. (fr. spr. -angsch') eine alte Goldmünze (eig. Halbhengel).

Demiaune, f. (fr. spr. -ohn') halbe Elle.

Demibain, n. (fr. spr. -bäng) halbes Bad bis an den Nabel.

Demibas, m. (fr. spr. -bah) Halbstumpf, Socke.

Demibastion, f. (fr.) Halbbastei.

Demibatou, m. (fr. spr. -batong) Zweitaktstrich. [raketenchen.]

Demibattoir, n. (fr. spr. -battoahr) Schlaghemd mit einem Aermel (eig. Halbhemd).

Demibosse, f. (fr.) halberhabene Arbeit.

Demibrigade, f. (fr.) Halbbrigade.

Demicanon, n. (fr. spr. -kanong) Halbkarthaune, Vierundzwanzigpfünder.

Demicaee, f. (fr. spr. -kahn') halber Bund im Trikot.

Demicaator, m. (fr.) halb aus Biberhaaren gemachter Hut.

Demicelnt, m. (fr. spr. -säng) Halbgürtel.

Demicercle, m. (fr. spr. -serkl') ein Feldmesserinstrument; Halbzirkel, -kreis; Graphometer.

Demichemise, f. (fr. spr. -sch'mihs') Glasbläserhemd mit einem Aermel (eig. Halbhemd).

Demicinct, n. (fr. spr. -säng) halb vorstehende Säule.

demicirculär (fr.) halbkreisförmig, halbrund.

Demicloison, f. (fr. spr. -kloasang) Halbscheidewand.

Demicolonne, f. (fr.) halb hervorragende Säule.

demicomplet (fr. spr. -kongplü) halbvollständig.

Demicotons, pl. (fr. spr. -tong) gestreifte und gemusterte Nankinets (Halbbaumwollzeuge).

Demicoulevrine, f. (fr. spr. -kulowrihn') veraltete vier- bis zehnpfündige Kanone (eig. Halbfeldschlange). [im Tanzen.]

Demicoupe, n. (fr. spr. -kupch) Antrittsschritt.

Demicouronne, f. (fr. spr. -kuronn') halbe englische Krone = 2 Schilling 6 Pence.

Demicroche, f. (fr. spr. -krosch') Sechzehntelnote (Halbachtelnote).

Demideuil, m. (fr. spr. -dolj') halbe Trauer.

Demidiaméter, m. (fr.) Halbmesser, Radius.

Demidieu, n. (fr. spr. -dih) Halbgatt.

- Demiditon**, m. (fr. spr. -ditong) halbe grosse Terz (in der Musik).
- Demidrap**, n. (fr. spr. drah) Halbtuch.
- Demiépadon**, m. (fr. spr. -dong) kurzer flacher Degen (Halbdegen).
- Demifeuille**, n. (fr. spr. -följä) Halbblättchen.
- Demiän**, f. (fr. spr. -fäng) Schrift, die etwas grösser ist als die gewöhnliche (Halbflein).
- Demiétron**, m. (fr. spr. -flörong) zungenförmige Blumenkrone; **demiétronniert** (spr. -flör-) mit zungenförmigen Blumenkronen besetzt.
- Demiéflexion**, f. (fr.) halbe Biegung.
- Demiéforin**, m. (fr. spr. -flöräng) halber Gulden.
- demiéfoseulöse** (fr.) aus zungenförmigen Blumenkronen gebildet.
- Demiéfortune**, m. (fr. spr. -tühn') Einspanner.
- Demiéfranco**, m. (fr.) das halbe Frankenstück.
- Demiéfrère**, m. (fr. spr. -frähr') Halbbruder, Stiefbruder. [nes Holz.]
- Demiéfuture**, f. (fr. spr. -fütäh') halbgewachsende.
- Demiéglace**, f. (fr. spr. -glabs') halbes Glas Eis.
- Demiégod**, m. (e.) Halbgott.
- Demiégorge**, f. (fr. spr. -gorsch') halbe Kehllinie, vom Wirbel der Courtine nach dem Mittelpunkt der Bastion.
- demiégriren** (l.) wegziehen, fortwandern.
- Demiéguinée**, f. (fr. spr. -ginch) halbe englische Guinee = 10 Schilling 6 Pence.
- Demiéheure**, f. (fr. spr. -'öhr') halbe Stunde.
- Demiéhiatus**, m. (fr.) durch Elision oder ein aspirirtes h verdeckter Hiatus in französischen Versen.
- Demiéhollande**, f. (fr. spr. -langd') eine in der Picardie fabricirte Leinwandart.
- Demiéjeu**, n. (fr. spr. -schöh) halblautes Spiel (in der Musik).
- Demiéjour**, m. (fr. spr. -schuhr) matte Beleuchtung, Helldunkel, Zwielicht (halbes Tageslicht).
- Demiélame**, f. (fr.) halbflaches Stangeneisen.
- Demiélarve**, f. (fr.) Halblarve.
- Demiélitre**, n. (fr. spr. -litr') halbes Liter.
- Demiélivre**, f. (fr. spr. -livr') halbes Pfund.
- Demiélouis**, m. (fr. spr. -luih) maltesische Goldmünze = 12 Francs. [schanze.]
- Demiélune**, f. (fr. spr. -lühn') Haldmond; Mond.
- Demiémasque**, f. (fr. spr. -mask') Halbmaske.
- Demiémesure**, f. (fr. spr. -sühr') halbe Mass.
- Demiémetal**, n. (fr.) Halbmetall. [regel.]
- Demiéminute**, f. (fr. spr. -nüt') Sanduhr für 30 Secunden.
- Demiémonde**, f. (fr. spr. -mongd') halbfine Welt, halbgute Gesellschaft; beschönigender Gesamtnamen für die Klasse Frauenzimmer, welche wegen des Anstrichs feinerer Bildung über die Grisetten gestellt werden (sonst unter dem Namen Loretten bekannt).
- demiéneröse** (fr.) halbfehsig.
- demiénuiren** (l.) vermindern, verkleinern; veräussern; **demiénuio**, f., Verminderung; **demiénuio capitis**, bürgerlicher Tod; **Demiénuio**, f., Verminderung; Nachlass; Veräusserung; **demiénuiv**, vermindern, verkleinern; **Demiénuiv**, **Demiénuivum**, n., Verkleinerungs-, Verminderungswort, z. B. Büchlein; **Demiénuitor**, m. (nl.) Verkleinerer; Subtrahent.
- Demiéordonnée**, f. (fr.) Halbordonnate.
- Demiéparaböle**, f. (fr.) halbe Parabel.
- Demiéparallèle**, f. (fr.-gr.) Halbblaufgraben zwischen zwei Laufgräben.
- demiépétaloïdisch** (fr.-gr.) halbkronenblattartig.
- Demiépont**, m. (fr. spr. -pong) Halberverdeck.
- Demiéquart**, n. (fr. spr. -kahr) halbes Viertel, Achtel. [pariser Pinten.]
- Demiéqueue**, f. (fr. spr. -küh') Tonne von 260.
- Demiérelief**, n. (fr.) halberhabene Arbeit.
- demiéren** (l.) wegnehmen.
- Demiéroné**, n. (fr. spr. -rong) Halbrund; rundes Böckelmesser der Gerber.
- Demiérosine**, f. (fr.) toscanische Goldmünze von 10 $\frac{3}{8}$ Francs.
- Demiéryter**, m. (fr.-holl.) holländische Goldmünze von 15 Francs.
- Demiésappe**, f. (fr.) Halbsenke, vertieftes Ende eines Laufgrabens.
- Demiésavant**, m. (fr. spr. -sawang) Halbgelehrter; **Demiésavoir**, n. (spr. -sawoahr) Halbwissen, Halbwisserei.
- Demiéscudo**, m. (fr.-it.) lombardisch-venetianische Silbermünze = 2 $\frac{1}{2}$ Francs.
- Demiésetier**, m. (fr. spr. -stjch) Mass von $\frac{1}{4}$ Pint.
- Demiésœur**, f. (fr. spr. -söhr) Halbschwester, Stiefschwester.
- Demiésol**, f. (fr. spr. -soah) halbseidener Zeug.
- Demiésolde**, f. (fr.) halber Sold.
- Demiésonnerie**, f. (fr.) Schlagwerk in Uhren, das nur die Viertel schlägt.
- Demiécoupir**, m. (fr. spr. -su-) Achtelpause.
- Demiésouverain**, m. (fr. spr. -suw'räng) englische Goldmünze = $\frac{1}{2}$ Pfd. St. oder 10 Schilling; lombardisch-venetianische Goldmünze = 20 Lire.
- demiésül** (l.) demüthig, bescheiden; **Demiéssion**, f., Bescheidenheit, Demuth; = **Dimiession**; **Demiéssionär**, m. (fr.) Empfänger abgetretener Güter.
- Demiéteinte**, f. (fr. spr. -tängt') Halbschatten, Mittelfarbe. [Schwangerschaft.]
- Demiéterme**, m. (fr.) halber Termin; Hälfte der demitigiren (l.) gelinder machen, mildern.
- Demiéton**, m. (fr. spr. -tong) halber Ton in der Musik.
- Demiétour**, m. (fr. spr. -tuhr) halbe Wendung (des Körpers bei rechts- oder linksam).
- Demiétransparence**, f. (fr. spr. -rangs') Halbdurchsichtigkeit; **demiétransparent** (spr. -rang) halbdurchsichtig.
- demiétriren** (nl.) (einen Bischof) absetzen.
- Demiéte**, f. (fr.) ein levantischer Kattun; **Demiéttion**, m. (spr. -tong) ein Kattun schmäler als Demitéte.
- demiétriren** (l.) herabschicken, herablassen.
- Demiéurg'**, m. (gr.) Volksführer; höchste obrigkeitliche Person in vielen altgriechischen Freistaaten; Werkmeister, Künstler; Welterschöpfer; **demiéurgisch**, vom Demiurg herrührend.
- demiéverticillirt** (fr.) halbquirlförmig.
- Demiévol**, m. (fr. spr. -wol) einzelner Flügel eines Vogels (in Wappen).
- Demiévolte**, f. (fr. spr. -wolt') halbe Wendung des Pferdes.
- Demobilisation**, **Demobilisirung**, f. (nl.) Entwaffnung, Setzung der Armee auf den Friedensfuss; **demobilisiren**, auf den Friedensfuss setzen, entwaffnen.

Demogeronten, pl. (gr.) Volk älteste im alten Griechenland; **Demokrat**, m., Anhänger der Demokratie; **Demokratie**, f., Volksherrschaft, Staatsverfassung, nach der das Volk die höchste Staatsgewalt ausübt und die Mitglieder der Regierung aus allen Ständen gewählt werden; **demokratisch**, der Demokratie anhängend; zur Demokratie gehörend; **demokratisiren**, sich als Anhänger der Demokratie fassen; in eine Demokratie umwandeln; **Demokratismus**, m., Anhänglichkeit an die Demokratie; **Démos**, m. (pl. **Démos**) das Volk; der Bezirk; **demötisch**, volksthümlich, gewöhnlich; **demötische Schrift**, die gemeine Buchstabenschrift der alten Aegypten.

Demoiselle, f. (fr. spr. d'moasell') Jungfrau, Fräulein; Wasserjünger (Insekt); Handrämme (der Pfisterer); Klangbretchen, Tonspan, Tonstab (im Orgelbau).

demoliren (l.) niederreißen, einreißen, zertrümmern; **Demolirung**, **Demolition**, f., Niederreißung, Abtragung, Zertrümmerung; **Demolisseur**, m. (fr. spr. -söhr) Niederreißer, Käufer auf den Abbruch; **Demolitionssystem**, n. (l.) System, nach welchem die Festungswerke durch Minen zerstört werden können; **Demolitor**, m., Niederreißer.

demonarchisiren (fr.) der monarchischen Regierungsform entziehen.

Demonetisation, f. (nl.) Herabsetzung, Verfung einer Münze; **demonetisiren**, eine Münze herabsetzen, verrufen.

demonstrabel (l.) beweisbar, erweislich; **Demonstrabilität**, f. (nl.) Erweislichkeit; **quod erat demonstrandum** (l., abgek. q. e. d.), was zu beweisen war; **Demonstration**, f., Darlegung, Beweis; Bescheinigung, minder formlicher Beweis (in summarischen Rechtsachen); Unterricht in der Anatomie mit Vorzeigung von Präparaten; Angriffsdrohung, Drohbewegung; überhaupt Kundgebung einer Absicht oder Gesinnung; **demonstratio directa**, unmittelbare Beweisführung; **d. indirecta**, mittelbare Beweisführung; **demonstrativ**, hinweisend; beweisend; **Demonstrativ**, **Demonstrativum**, n., hinweisendes Fürwort; **Demonstrator**, m., Anzeiger; Beweisführer; **demonstratorisch** (nl.) zum Beweise dienend; **demonstriren** (l.) hinweisen; beweisen, darlegen; **ad ocellum** oder **ad ocellos demonstriren**, augenscheinlich machen, sonnenklar darthun.

Demontage, f. (fr. spr. -mongtisch') das Auseinandernehmen, Zerlegen; **demontiren** (spr. -mongti-) vom Pferde setzen, unberitten machen; auseinander nehmen; unbränchbar, wehrlos machen, zum Schweigen bringen.

Demoralisation, f. (nl.) Entsittlichung, Sittenlosigkeit; **Demoraliseur**, m. (spr. -söhr) Sittenverderber; **demoralisiren** (nl.) sittenlos machen, entsittlichen.

demordiren (l.) abbeißen; (fr.) loslassen, fahren lassen.

demoriren (l.) absterben; verzögern; sich aufhalten, verweilen.

de mortuis nil nisi bone (l.) von den Todten soll man nur Gutes reden.

demosthenische Beredsamkeit, ausgezeichnete, außerordentliche Beredsamkeit (wie die des Demosthenes war).

(mon. **demouiren** (fr. spr. -nu-) aus der Form **demoviren** (l.) weg schaffen; abweisen.

Demotion, f. (l.) das Wegnehmen; **demotis demendis**, nach Wegnahme dessen, was wegzunehmen ist.

demulcent', **demulcent** (nl.) erweichend, lindern (von Heilmitteln); **demulciren** (l.) streicheln; (nl.) erweichen, lindern.

demuntren (nl.) (von Kriegsbedarf) entblößen.

Demurrage, f. (e. spr. dimör'radsch) das Liegegeld (für Schiffer).

demussiren (l.) verbeißen, verschmerzen.

demutäbel (l.) veränderlich; **Demutation**, f., Veränderung; **Demutator**, m., Veränderer; **demutiren**, ändern.

demutilliren (l.) abstopfen, abköpfen.

Demy, n. (e.) kleinste Papiersorte.

den., **denat.** = **denatus**, m., oder **denäta**, f. (nl.) gestorben.

Denär, **Denarius**, m. (l.) altrömische Silbermünze, **urapur.** = 10, dann = 16 **As.**, ungefähr 5 Groschen an Werth; schlesische Kupfermünze, etwa $\frac{1}{2}$ Pfennig; **denärisch**, zehn enthaltend; gezehnt, nach Zehnern gerechnet; **tertius donarius** (nl.) ein Untergeordnet, dessen Verwalter den dritten Theil der Gerichtseinkünfte bezog; **denarius Petri**, der Petersgroschen; **Denáro** oder **Danáro**, m. (it.) Kupfermünze in Italien von verschiedenem Werthe; Antheil an einem Schiffe oder dessen Ladung; ein Seide- und Goldgewicht, etwa 1 Gran.

denarriren (l.) erzählen. [sprechen.

denasalliren (fr.) nicht durch die Nase ausathmen; **denationalisiren** (fr.) den volksthümlichen Charakter verweisen; aus der Zahl der Völker auslösen; des Bürgerrechts berauben; **Denationalisirung**, f., Verwischung des volksthümlichen Charakters; Ausstossung aus der Zahl der Nationen; Ausmerzung (eines Worts).

Denaturalisation, **Denaturalisirung**, f. (fr.) Verlust des Rechts eines Eingeborenen, Ausstossung; **denaturalisiren**, die Rechte eines Eingeborenen entziehen.

denaturiren (nl.) entarten; die Natur einer Sache verändern.

denätus (nl.) gestorben.

Dendrachät, m. (gr.) Baumachat, Mochhastein, Chalcedon mit dendritischen Zeichnungen; **dendritform'** (gr.) baumförmig; **Dendrit**, m. (gr.) Baumstein, Stein mit baumähnlichen Zeichnungen; **dendritisch**, baumsteinartig; baumähnlich; **dendrobätisch**, auf Bäume steigend; **Dendrobium**, n. (agr.) der Baumstängel; **dendrodömisch** (gr.) auf Bäumen laufend; **Dendrographie**, f., Beschreibung der Bäume; **dendrogräphisch**, zur Baumbeschreibung gehörend; **Dendroids**, f., ein baumförmiges Fossil; **dendroidisch**, **dendromorphisch**, baumförmig, baumähnlich; **Dendrolithenen**, pl., baumähnliche Flechten; **Dendrolith**, m., Versteinern eines Baums oder Theils von einem Baume; **Dendrolitharien**, pl., Baumkoralen; **Dendrologie**, f., Baumkunde, -lehre; Lehre von der Pflanzung und Zucht der

- Bäume; **dendrolögisch**, zur Baumkunde gehörend; **Dendrometer**, n., der Baummesser; **Dendrometrie**, f., Baummesskunst; **dendrométrisch**, zur Baummesskunst gehörend; **dendrophágisch**, holzfressend; **Dendrophil**, m., Baumliebhaber; **Dendrophorien**, pl., das Marienfest (Fest der Darbringung von Baumzweigen).
- Denegation**, f. (nl.) Verweigerung; Leugnung vor Gericht; **denegatio audientiae**, Gehörsverweigerung; **d. debiti conjugális**, Verweigerung der ehelichen Pflicht; **Denegator**, m., Leugner, Verleugner; **denegiren** (l.) leugnen, abschlagen, verweigern.
- Denerai**, m. (fr.) Probeplatte in Münzen.
- Deneschka**, **Denga**, = Denuschka.
- Deni**, n. (fr.) Leugnung; Weigerung, Versagung; **deniäbel**, leugbar, verneinbar.
- deniäsiren** (fr.) klüger machen, witzigen; begannern.
- Denicheur**, m. (fr. spr. -schöhr) Nestsammler; **Denicheur de merles** (spr. -de merl') Glücksjäger; **D. de saints** (spr. -säng) Heiligenaustreiber; **denichirt** (spr. -schirt) aus dem Neste genommen.
- Denier**, m. (fr. spr. -njeh) kleine kupferne Scheidemünze, etwa 1 Heller; Seidengewicht = 24 Gran, $\frac{1}{24}$ Unze; **Denier à Dieu** (spr. -dijh) Gottespfennig, Handgeld; Miethpfennig, Kaufschilling; **D. de Saint-Pierre** (spr. -säng piähr') Sanct-Peterspfennig; **Denier-Wage**, f., Wage zur Bestimmung des Feinheitsgrades der Seide.
- denigrant'** (nl.) herabsetzend, anschwärzend; **Denigration**, f. (nl.), **Denigrement**, n. (fr. spr. -nigr'mang) Anschwärzung, Verleumdung, Verkleinerung; **Denigreur**, m. (spr. -gröhr) Anschwärzer; **denigiren** (nl.) anschwärzen, herabsetzen, verkleinern.
- Denims**, m. (e.) eine Art Baumwollezeug.
- Denizen**, **Denison**, m. (e. spr. denis'n) freier Bürger; Eingebürgerter; **Denization**, f. (spr. -sehshön) Freimachung, Einbürgerung, Bürgerrecht für Fremde; **deniziren**, frei machen; das Bürgerrecht erteilen.
- denobilitiren** (nl.) des Adels verlustig erklären.
- denodiren** (nl.) aufknöten, auflösen.
- Denombrement**, n. (fr. spr. -nongbr'mang) Zählung, Verzeichniss; **denombiren** (spr. -nongbri) zählen; aufzählen, herzählen.
- Denominateur**, m. (fr. spr. -töhr) Nenner eines Bruchs; **Denomination**, f. (nl.) Ernennung, Benennung; Anzeige, Ankündigung; **denominatio testium**, Benennung der Zeugen; **denominativ**, benennend; **Denominativum**, n., ein von einem andern unmittelbar abgeleitetes Nennwort; **Denominator**, Nenner eines Bruchs; **denominátor ratiönis**, Anzeiger des Verhältnisses, Quotient; **denominiren** (nl.) ernennen, benennen.
- Denoncé**, m. (fr. spr. -nongseh) ein Angezeigter, Angegebener; **Denonciateur**, m. (spr. -nongsiatöhr) Denunciant, Angeber; **Denonciation**, f. (spr. -nongsiasiong) Anzeige, Anzeige, Angebung; **denonciren**, s. denunciren.
- de non praeducando** (l.) ohne Beeinträchtigung der Rechte eines andern.
- denormiren** (l.) ungerade machen.
- Denotation**, f. (l.) Bezeichnung, Angabe, Bemerkung; **denotiren**, angeben, bezeichnen.
- denouäbel** (fr. spr. -nu-) auflösbar; **Denouement**, n. (spr. -nu'mang) Entwicklung; Auflösung, Entscheidung, Ausgang; **denouiren** (spr. -nu-) auflösen, aufknöten, entwirren.
- de novo** (l.) von neuem, von vorn.
- Denrée**, f. (fr. spr. dangrch) Lebensmittel, Esswaare.
- densäbel** (l.) verdichtbar; **Densation**, f., Verdichtung; **dense** (fr. spr. dangs'), **densus** (l.) dicht; **densiförisch** (nl.) mit dicht zusammenstehenden Blumen; **densiföiisch**, dicht belaubt; **densiren** (l.) dicht machen, verdichten; **densiros'trisch** (nl.) mit festem und hartem Schnabel; **Densität**, f. (l.) Dichtigkeit, Dichtigkeit; **Densum**, n. (nl.) im Bausch, zusammen (verkaufen).
- Densch'teich**, m. (russ.) Adjutant.
- Dent**, f. (fr. spr. dang), **Dens**, m. (l.) der Zahn; die Zacke, Zinke, kegelförmiger Berggipfel in Savoyen und der französischen Schweiz; **Dentägra**, n. (lgr.) Zahngicht, Zahnreissen; **dentäl** (nl.) zu den Zähnen gehörend; **Dentäl**, m. (nl.), **Dentaie**, f. (fr. spr. dangtahl) Meerzahn, Zahnschnecke; **Dentäl-Buchstaben**, pl. (nl.) Zahnbuchstaben (d, t, s, z); **Dentalia**, pl., Zahnschneckengehäuse; **Dentalith**, m. (lgr.) Meerzahnversteinung; **Dentarpäg**, m., Zahnzieher, Werkzeug zum Ausziehen der Zähne; **Dentaria**, f. (nl.) Zahnwurz; **dentät** (l.) mit Zähnen versehen; **Dentätae**, pl., gezähnte Ammonshörner, Zinkhörner; **Dentationen**, pl. (nl.) zaekenförmige Muskelansätze; **dentür**, f., Zahnreihe, Gebiss; **Dentätus**, m. (nl.) Zahnfisch, Hakenfisch.
- Dentalaria**, f. (nl.) Bleiwurz.
- dentäliren** (fr.) zähneln, auszacken; **Dentelle**, f. (spr. dangtell) Spitze; Kante; **Dentelli**, pl. (it.) = denticuli; **Dentellier**, m. (fr. spr. dangteljeh) Spitzenhändler; Spitzenmacher; **Dentelliére**, f. (spr. -teljäh'r) Spitzenhändlerin; Spitzenmacherin; **Dentelure**, f. (spr. -telüh'r) ausgezackte Arbeit, Zackenwerk; Zahnschnitt; **dentés äpri**, pl. (l.) Eberzähne; **d. lupi**, Wolfszähne; **Dentex**, m., Sägefisch; Zahnmaul (Fisch).
- denticöiisch** (nl.) mit zackigem Halse; **denticornisch**, mit gezähnten Fühlhörnern; **denticorürisch**, mit zackigen Schenkeln; **denticüirt** (l.) mit Zähnen versehen, gezähnt; **Denticülus**, m. (pl. Denticüli) Zähnchen; Zahnschnitt, zahnförmige Verzierung in der Baukunst; **denticiförisch** (nl.) mit zahntartigem Fortsatz versehen; **dentiform'**, zahnförmig; **Dentifrioätor**, m., Zahnausputzer; **Dentificium**, n. (l.) Zahnpulver; **dentigörisch** (nl.) Zähne tragend; **dentipädisch**, mit gezähnten Füßen; **dentipörisch**, mit von Zähnen umgebenen Poren; **Dentiros'tres**, pl., Zahnschnäbler, Vögel mit gezähnten Schnäbeln; **dentiros'trisch**, mit gezähntem Schnabel; **dentiren** (l.) Zähne bekommen, zähnen; **dentirt** (nl.) gezahnt, gezähnt; gezackt, ausgezackt; **Dentiscapulum**, n. (l.) Zahnstocher, -schaber; **Dentist'**, m. (nl.) Zahnarzt; **Dentition**, f. (l.) das Zahnen der Kinder; **dentitio difficilis**, schweres Zahnen.

Dentolabialen, pl. (nl.) zwischen den Zähnen und der Unterlippe ausgeprochene Lippenbuchstaben (v und f); **Dents**, mit Zähnen versehen, bezahnt; **Dents**, pl. (fr. spr. dang) Zähne; **Dents de lait** (spr. -lah) Milchzähne; **D. de aagasse** (spr. -aschess) Weisheitszähne, Backenzähne; **Dentür**, f. (nl.) Zahnwurz, Gebiss; Beschaffenheit der Zähne.

denudatio altarium, f. (nl.) Entkleidung der Altäre, besonders am Grünen Donnerstage;

Denudation, f., (nl.), **Denument**, n. (fr. spr. -nühmang) Entblössung; Armut; **denudiren** (l.) entblößen.

Denumeration, f. (nl.) Aufzählung.

Denunciant' (l.), **Denunciator** (nl.) m., Angeber; Ankläger, besonders in Rügensachen; **Denunciät**, m. (l.) der Angezeigte, Angeklagte; **Denunciät**, n., **Denunciation**, f., Anzeigung, Anzeige; Anbringung einer Rügensache; **denunciatio litis**, Ankündigung eines Rechtsstreits; **d. matrimonii**, das Aufgebot; **denunciatorisch** (nl.) drohend; **denunciiren**, **denunciren** (l.) vor Gericht anzeihen, anzeigen; eine Rügensache anbringen.

dento (l.) von neuem.

Denuschka, f., russische Kupferscheidemünze = $\frac{1}{2}$ Kopeke.

deobstruent' (nl.) Verstopfung hehend, öffnend; **Deobstruentia**, pl., Abführungsmittel; **deobstruiren**, Verstopfung hehen, öffnen.

Deodant, m., eine Art Feldspat.

Deodand', **Deodandum**, n. (nl.) ein verwirktes oder verfallenes Gut (eig. ein Gott zu gebenedes).

Deo dicata (l.) die Gottgeweihte, Nonne; **Deo dicatus**, Gottgeweihter, Mönch; **Deo gratias**, Gott sei Dank.

deoneriren (l.) entlasten, entledigen.

Deontologie, f. (gr.) Pflichtenlehre; **deontologisch**, zur Pflichtenlehre gehörend.

deoperculirt (nl.) des Deckels beraubt.

Deopplantia, pl. (nl.) Abführungsmittel.

deoptiren (l.) wählen; die Wahlstimme abgeben.

Deordination, f. (nl.) Unordnung, Verwirrung.

deoscultiren (l.) küssen; **Deosculation**, f. (nl.) das Küssen.

deposeiren (l.) sich vergleichen, einen Vertrag schliessen.

depariren (l.) mit Pfählen befestigen, gründen.

de pane lucrando (l.) um Brot zu verdienen, des Erwerbes wegen.

depaquetiren (fr. spr. -paket-) auspacken.

Deparagement, n. (fr. spr. -ruhsch'mang) ungleiche Heirath, Mischeirath; **deparagiren** (spr. -raschi-) ungleich verheirathen.

deparalysiren (lgr.) die Lähmung benehmen, entlahmen.

depareilliren (fr. spr. -relji-), **depariren** (nl.) entpaaren, trennen.

Depart, m. (fr. spr. -pahr) Abreise; Scheidung.

deparagiren (fr. spr. -schi-) die Gleichheit der Stimmen aufheben.

Departement, n. (fr. spr. -mang) Vertheilung; Bezirk, Kreis; Geschäftskreis, Verwaltungsfach; Gemach, Appartement; **Departements-Chef**, m. (spr. -scheff) oberster Beamter eines Bezirks; Vorsteher eines Verwaltungsfachs; **Departementsrath**, Kreisrath,

Bezirkarath; **departemental**, die Departements angehend; **departiren** (nl.) vertheilen; scheiden; **Departition**, f., Vertheilung

depassent' (l.) abweidend, abfressend; **depassiren**, abweiden, abfressen; **Depastion**, f., Abweidung.

depassiren (fr.) vor-, vorbeikommen, überholen; übertreffen.

depassiren (fr.) (vermeigte Schriftarten)

Depauperation, f. (nl.) das Armmachen; Verarmung; Abzehrung; **depauperiren**, verarmen; arm machen.

depaviren (fr. spr. -wi-) auf-, entplasteren, aufwählen.

Depècement, n. (fr. spr. -pèhs'mang) Zerstückelung; **Depècoir**, n. (spr. -pèsoahr) das Stückelmesser, Talgmesser.

Depeche, f. (fr. spr. -pesche) Schreiben in Staatsangelegenheiten; wichtiger Brief; **Depecheur**, m. (spr. -schöhr) Beförderer, Beschleuniger; **depechiren** (spr. -schi-) beschleunigen; eilig ausfertigen, eilig absenden.

depectibel (nl.) kleberig, zähe.

Depeculation, f. (nl.) Kassendiebstahl, Kassenhetrug; **Depeculator**, m. (l.) Bestehler, Berauber (einer öffentlichen Kasse); **depeculiren**, bestehlen (besonders eine öffentliche Kasse).

depedantisiren (fr.) das Pedantische abgedepelliren (l.) vertreiben, entfernen, abwenden.

dependent' (l.) abhängig, unselbständig; **Dependent'**, m., der Untergeordnete; **Dependenten** (l.), **Dependenzen** (nl.) pl., = Pertinentien; **Dependens'**, f., Abhängigkeit; **dependiren** (l.) abhängen, unterworfen sein; **dependül**, herabhängend.

depeniren (nl.) der Flügel berauben; Rechnungen im Schmierbuche mittels Durchstreichens abthun; einen Auftrag zurücknehmen.

Depens, pl. (fr. spr. -pang) Kosten, Unkosten; **Depense**, f. (spr. -pang's) Ausgabe, Aufwand; Verschwendung; Vorrathskammer (eines Schiffs); **Depensaur** (spr. -pangsöhr), **Depensier** (spr. -pangsjech) m., Verschwendler; Ausgeber der Speisevorräthe; **depensiren** (spr. -pangs-) ausgeben, aufwenden; verschwenden.

deperdiren (l.) verlieren; verderben, zu Grunde richten; **Deperditen**, pl. (unverschuldete) Verluste; **Deperdition**, f. (nl.) Verlust, Abgang; Verderbung; **Deperditum**, n. (l.) das Verlorene.

deperiren (l.) verderben, umkommen; **Deperissement**, n. (fr. spr. -riss'mang) Verfall, Abnahme.

Depeche, s. **Depeche**; **depechiren**, s. **depecheiren**.

Depeuplement, n. (fr. spr. -pöpl'mang) Entvölkerung; **depeupliren** (spr. -pöpli-) entvölkern, veröden.

Dephlegmation, **Dephlegmierung**, f. (nl.) Entwässerung (geistiger Flüssigkeiten); **dephlegmatisiren** (nl.), **dephlegmiren** (fr.) entwässern.

Dephlogistication, f. (nl.) das Freimachen von Brennstoff; **dephlogistisch**, unentzündlich, unbrennbar; **dephlogistisiren**, des Brennstoffs berauben; **dephlogistisirt**, der brenn-

- baren Theile beraubt; **dephlogistisirte Luft**, Lebensluft, reine Luft.
- Depilation**, f. (nl.) Enthaarung, Kahlheit; **depilativ**, die Haare wegnehmend; **Depilatorium**, n., Enthaarungsmittel; **depiliren** (l.) der Haare berauben; jemand um das Seinige bringen.
- depingiren** (l.) abmalen, schildern. [nen.]
- depliquen** (fr. spr. -ki-) (Gestepptes) auftrennen
- deplistiren** (fr.) aufspüren, ausspüren.
- Dépit**, m. (fr. spr. -pili) Verdruß, Aerger, Unwille; **en dépit** (spr. ang-) zum Trotze; **par dépit**, aus Verdruß; **depitiren**, ärgern, unwillig machen; **depitös**, ärgerlich, verdrüsslich.
- Deplacement**, n. (fr. spr. -plahs'mang) Versetzung, Verrückung; **deplaciren** (spr. -si-) verrücken, versetzen; absetzen; **deplacirt**, versetzt; übel angebracht; unpassend.
- Deplaisance**, f. (fr. spr. -pläsangs') Widerwille, Misfallen; **deplaisant** (spr. -pläsang) unangenehm, widerlich, misfällig; **Deplaisir**, n. (spr. -plä-) Misvergnügen, Unlust, Verdruß.
- deplaniren** (fr.) eben machen, ebnen.
- de plano** (l.) kurzweg, ohne Weitläufigkeiten.
- Deplantation**, f. (nl.) Verpflanzung, Versetzung; **deplantiren** (l.) verpflanzen, versetzen; **Deplantoir**, n. (fr. spr. -plangtoahr) Hohlspatel, Ausheber, Setzholz.
- deplatriren** (fr.) von Gips befreien.
- Depletion**, f. (nl.) Ausleerung, Entleerung; **depletiv**, ausleerend, entleerend.
- deplüren** (fr.) entfalten, auskramen; **deplissiren**, die Falten herausmachen, glätten.
- Deploiement**, n. (fr. spr. -ploamang) Entwicklung, Aufmarsch (der Truppen); **deployiren** (spr. -ploaji-) entfalten, ausbreiten; auskramen; aus geschlossener Colonne aufmarschiren; **Deployir-Schritt**, m., Geschwindschritt beim Entfalten eines Heerhaufens.
- Deplombage**, f. (fr. spr. -plongbahsch') das Abnehmen der Bleisiegel; **deplombiren** (spr. -plongbi-) die Bleisiegel abnehmen.
- deploräbel** (nl.) bejammernswerth, bedauernswürdig; **deplorablement** (fr. spr. -rabl'mang) auf eine beklagenswerthe Art, kläglich; **Deploration**, f. (l.) das Bejammern, Beklagen; **deploriren**, beweinen, bejammern, beklagen.
- Deplumation**, f. (nl.) Entfiederung; Enthaarung der Augenlider; **deplumiren**, entfiedern, rupfen.
- depointiren** (fr. spr. -poängti-) die Stiche (von einem Stück Tuch) abschneiden.
- Depolarisation**, f. (nl.) das Aufheben der Polarität; **depolarisiren**, der Polarität berauben.
- depoliren** (fr.) den Glanz benehmen, matt schleifen.
- Depönens**, n. (l.) Zeitwort mit passiver Form und activer Bedeutung; **Depönent'**, m., derjenige, der etwas in Verwaltung gibt; Zeuge vor Gericht; **deponibel** (nl.) niederlegbar, hinterlegbar; **deponiren** (l.) niederlegen, in Verwahrung geben; aussagen (vor Gericht als Zeuge).
- Depopularisation**, f. (nl.) Entziehung der Volksgunst; **depopularisiren**, die Volksgunst entziehen; dem Volksgebrauch entziehen, ausser Umlauf bringen; **Depopula-**
- tion**, f. (l.) Entvölkerung, Verheerung; **Depopulätor**, m., Verheerer, Entvölkerer; **depopuliren**, entvölkern, verheeren.
- Deport**, m. (fr. spr. -pohr) Nutzungsrecht des Lehnsherrn; Verzug; Ablehnung, Enthaltung (eines Richters).
- Deportation**, f. (l.) Fortschaffung eines Verurtheilten, Verbannung (an einen bestimmten Ort); **Deportätus**, **Deportät**, **Deportirter**, m., Verwiesener, Verbannter; **deportiren**, fortzuschaffen, an einen bestimmten Ort verbannen.
- Deportement**, n. (fr. spr. -port'mang) Aufführung, Wandel.
- deposäbel** (nl.) niederschlagbar; **Deposant**, m. (fr. spr. -sang) aussagender Zeuge; **Deponent**, Hinterleger; **Depositär**, **Depositarius**, m. (l.) Verwahrer; Verwalter, Verweser; **Mitwisser**; **Depositoren-Bank**, f., Anstalt, wo Kapitalien gegen mässige Zinsen angenommen werden, um sie gegen höhere wieder auszuleihen; **Depositoren-Gelder**, **Depositoren-Gelder**, pl., gerichtlich niedergelegte Gelder; von einer Handlung gegen Zinsen aufgenommene Gelder; **Depositoren-Kasse**, f., Kasse für die gerichtlich niedergelegten Gelder; **Depositoren** (fr. spr. -töhr), **Depositör** (l.) m. = Deponent; **Deposition**, f. (l.) Niederlegung zum Aufbewahren; Absetzung, Entsetzung; Aussage (vor Gericht); **deposition debiti**, Niederlegung einer Schuld; **d. testium**, Zeugenaussage; **depositorium**, n. (nl.) Niederlegungsort; Einrichtung für gerichtliche Aufbewahrung; **Deposito-Wechsel**, m., für in eine Handlung gegebenes Geld ausgestellter Wechsel; **Depositum**, n. (l., pl. **Deposita**) zur Aufbewahrung Niedergelegtes; Niederlegungsertrag; **depositum miserabile**, im Nothfall zur Verwahrung niedergelegte Sache; **ad depositum geben**, in Verwahrung geben, niederlegen; **ad depositum nehmen**, in Verwahrung nehmen; **Depôt**, n. (fr. spr. -poh) Niedergelegtes; Aufbewahrungsort, Niederlage, Magazin; Ergänzungsmannschaft; **en depôt geben** (spr. ang-) in Verwahrung geben; **depôt laitoux** (spr. -lätöh) Milchversetzung (bei Kindbettern).
- Deposal**, m. (e. spr. dipohsäl) Entziehung des Oberherrlichkeitsrechts.
- deposciren** (l.) verlangen, abfordern.
- deposediren** (nl.) aus dem Besitze setzen; vertreiben; **deposedirt**, aus dem Besitze verdrängt, entsetzt; **Depossession**, f., Besitzentziehung, Besitzentsetzung.
- depossibilitiren** (nl.) unmöglich machen.
- depostiren** (fr.) vom Posten vertreiben, verdrängen.
- Depostulätor**, m. (l.) Forderer, Verlangender; **depostuliren**, fordern, verlangen.
- depotenziren** (nl.) entkräften; eine Wurzel aus einer Zahl ziehen.
- depotiren** (fr.) aus dem Topfe nehmen; in ein anderes Gefäß thun.
- depoudiren** (fr. spr. -pu-) entpudern, den Puder abnehmen.
- Depouille**, f. (fr. spr. -pulj') Raub, Beute, Entblössung; abgestreifte Haut, Balg; Verlassenschaft; **Depouillement**, n. (spr. -pulj'²-

(*man*) Beraubung, Entziehung, Entsagung, Enthaltung; Auszug (aus einer Rechnung oder einem Protokoll); **Depouilles**, pl. (spr. -pulj) sterbliche Hülle, Leberreste, Leichnam; **depouilliren** (spr. -pulji) anziehen, entblößen, plündern.

Deprädation, f. (l.) Plünderung, Veruntreuung; Unterschleif; **deprädativ** (nl.) plündernd, Unterschleif treibend; **Deprädator**, m. (l.) Plünderer, Veruntreuer; Raubwespe; **deprädiren**, plündern, vorherren; veruntreuen.

depræoccupiren (nl.) von Voreingenommenheit befreien.

depræputirt (nl.) beschnitten, mit verschnittener Vorhaut.

Depravation, f. (l.) Verderbung, Verderbtheit, Verschlechterung; **depravatio artium**, Verziehung, Verunstaltung der Glieder; **Depravator**, m. (nl.) Verderber, Verschlechterer; **depraviren**, verderben, verschlechtern.

depræveniren (nl.) ein Vorurtheil benehmen.

Deprecation, f. (l.) Fürbitte, Abbitte; Verbitung; rednerische Anwünschung (sei es Glückwunsch oder Fluch); **depreciren**, verbiten; Fürbitte; abbitte.

Depracatur, **Depracatura**, f. (nl.) Genuss der Einkünfte von an Kirchen oder Klöster geschenkten Grundstücken; bis ins dritte Glied dauernder Erbpacht.

Depreciation, s. **Depretiation**.

deprehendiren (l.) ergreifen, ertappen; **Deprehension**, f., Ertappung, Ergreifung; **deprehensio forum**, s. **forum**.

depressibel (nl.) leicht wegzudrücken; **depressivisch**, mit flach gedrücktem Schwanz; **depressivcollisch**, mit flachem Halse; **depressivsternisch**, mit dachförmigen oder Fühlhörnern; **depresso cranii**, f. (l.) Hirnschuleneindrückung; **Depression**, f., Niederdrückung, Unterdrückung; Eindruck, Vertiefung; Staaroperation, wobei der Nerv niedergedrückt wird; Abspannung, Erschlaffung; **Depressions-Winkel**, Senkwinkel; **depressiren** (fr.) den Pressganz benehmen; aus der Presse nehmen; (ein Geschütz) tiefer richten; **Depressorium**, n. (nl.) Niederdrücker, Hirnhaut-Druckeisen.

Depretiation, f. (nl.) Heruntersetzung des Werths, Herabwürdigung; Entwerthung, geringer Werth, niedriger Preis; **depretiren** (l.) im Preise herabsetzen, entwerthen; herabwürdigen, geringschätzen.

Depri, m. (fr.) Anzeige der Waaren beim Steueramt, die ausser Landes gehen; **depretiren**, (eine Einladung) widerrufen; (ausgehende Waaren) angeben; sich (über die Lohngebühr) vergleichen.

deprimiren (l.) niederdrücken, unterdrücken; (beim grauen Staar) den Nerv niederdrücken; abspannen, schwächen; **deprimirt**, niedergedrückt; abgeplattet; **deprimirtor Puls**, schwacher Puls.

deprisiren (fr.) unterm Werthe anschlagen, herabsetzen; **deprisirt**, zu gering angeschlagen.

deprisonniren (fr.) aus dem Gefangniß herabprivatiren, f. (nl.) Beraubung, Absetzung; **depriviren**, berauben.

de profunda (l.) aus der Tiefe; das **De profunda**, der 130. Psalm, Todtengelbet, g. ang.

deprohibiren (nl.) vom Verbote befreien; **Deprohibiren**, f., Aufhebung des Verbots.

depromittiren (l.) hervorlangen, hervorholen.

depromittiren (nl.) sein Versprechen zurücknehmen, abgeben. [Seinigen.]

de proprio (l.) an seinem Eigenthum, an dem **deprovincialisiren** (nl.) die Sitten der Provinz abgewöhnen.

Depucelage, f. (spr. -püsellahsch), **Depucellement**, n. (spr. -püsell'mang) (fr.) Entjungferung, Schwächung; **depucelliren** (spr. -püseli-) entjungfern, schwächen.

Depugnation, f. (l.) das Kämpfen; **depugniren**, kämpfen.

Depulsion, f. (l.) Vertreibung; Abwendung; **depulsiren**, wegstossen; **Depulsor**, m., Wegstosser; **depulsörisch**, zur Abwendung dienend.

Depurantia, pl. (nl.) Reinigungsmittel; **Depurativ**, n. (fr. spr. -pü-) Blureinigungsmittel; **Depuration**, f. (nl.) Reinigung, Blureinigung; **depurativ**, **depurativ**, **depurativ**, reinigend, blureinigend; **Depuratorium**, n., Abklärungsfass; **depuriren**, reinigen, läutern.

Depurgantia, pl. (l.) Abführungsmittel; **Depurgation**, f. (nl.) Reinigung, Abführung; **depurgativ** (l.) **depurgativ** (nl.) reinigend, abführend; **depurgiren** (l.) reinigen, säubern, abführen.

Deputat, **Deputätum**, n. (nl.) bestimmter, zugewiesener Theil, besonders der Besoldung an Naturalien; **Deputat-Holz**, zur Besoldung gehörendes Holz; **Deputat-Korn**, zur Besoldung gehörendes Korn; **Deputatiet'**, m., Deputatbezieher.

Deputation, f. (nl.) Abordnung, Absendung mit einem bestimmten Auftrage; auch die Abgeordneten selbst; Ausschuss; **Deputirtenstelle**; **Deputations-Bericht**, m., Bericht des Ausschusses; **Deputätus**, m. (pl. **Deputati**), **Deputirter**, Abgeordneter; **deputiren**, abordnen, in einem Auftrage absenden; **Deputy**, m. (e. spr. depp'juth) Geschäftsführer; Stellvertreter; Statthalter.

Dequalification, f. (nl.) Verlust der Befähigung; **dequalificiren**, (nl.) die Befähigung entziehen.

Derac, m., altägyptisches Ellenmass.

Deracinement, n. (fr. spr. -sin'mang) Entwurzelung, Ausrodung; **deraciniiren** (nl.) entwurzeln, ausrodern.

Deradelphie, f. (gr.) das Zusammenwachsen zweier Leiber am Halse und Kopfe; **Deradelphie**, pl., am Halse und Kopfe zusammengewachsene Misgeburten; **deradelphisch**, am Halse und Kopfe zusammengewachsen.

deradiren (l.) abschaben, abscheren.

Deracum, n. (nl.) Unterhals der Vögel.

Derah, m., ägyptisches Mass von $\frac{3}{4}$ Meter.

Deraison, f. (fr. spr. -räsong) Unvernunft, Unverstand; **deraisonnäbel** (spr. -räson-) unvernünftig, unverständlich; vernunftwidrig, abern; **Deraisonnement**, n. (spr. -räson'mang) unvernünftiger Gedanke, unvernünftiges Geschwätz. **Deraisonniiren**

(spr. -râson-) unvernünftig reden, faseln, schief urtheilen.

Derangement, n. (fr. spr. -rangsch'mang) Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; **derangiren** (spr. -rangsch-) in Unordnung bringen, stören, zerrütten; **derangirt** (spr. -rangsch-) in Unordnung, zerrüttet, tief verschuldet.

deratiren (fr.) die Milz ausnehmen; **deratirt**, der Milz beraubt, milzlos.

de rãto (l.) beschlossen, genehmigt; **de rãto caviren**, für die Genehmigung bürgen.

Deratopteren, pl. (gr.) Hautdeckflügler, Geradflügler (Insekten).

Derayure, f. (fr. spr. -rãjühr') Scheidefurche.

Der'end, m. (pers.) enges Thor, Engpass, Pforte.

Dereglement, n. (fr. spr. -mang) Unordnung, Verwirrung; Liederlichkeit; **deregliren**, in Unordnung bringen, verwirren, verrücken.

derelict' (l.) verlassen, hilflos; vom Eigenthümer aufgegeben; **Derelicta**, pl., Sachen, an denen der Eigenthümer sein Eigenthumsrecht aufgegeben hat; **Dereliction**, f., Verlassung; Aufgebung des Eigenthums an einer Sache; **Hilflosigkeit**; **derelinquiren**, verlassen; das Eigenthum an einer Sache aufgeben.

Derencephalie, f. (gr.) Zustand eines Derencephalus; **derencephãlisch**, ohne Rückenmark im Halse; **Derencephãlus**, m., Misgeburt mit sehr kleinem, von den Halswirbeln umgebenem Gehirn.

derepiren (l.) herabkriechen.

Derham, **Dirham**, m., kleine persische und türkische Münze, 4 Asper an Werth; kleines persisches und türkisches Gewicht, etwa $\frac{2}{3}$ Loth.

deridiren (l.) auslachen, verspotten; (fr.) entzuzeln, erheitern; **derisibel** (nl.) verlachenswerth, lächerlich; **Derision**, f. (l.) Verlachung, Verspottung; **derisiv** (nl.) spöttisch, höh'nisch; **Derisor**, m. (l.) Spötter; Lustigmacher; mimischer Schauspieler; **derisörisch**, spöttisch, höh'nisch.

derivãbel (nl.) ableitbar; **derivant'** (l.) ableitend; (nl.) abstammend, herkommend; **Derivantia**, pl. (l.) ableitende Mittel; **Derivãta**, pl., abgeleitete Wörter; **Derivation**, f., Ableitung, Herleitung; **Derivations-Rechnung**, f., Herleitungsrechnung, ein Theil der mathematischen Analyse; **derivativ** (nl.) abgeleitet; ableitend; **Derivatívum**, n., abgeleitetes Wort; ableitendes Mittel; **Derivãtum**, n. (l.) abgeleitetes Wort; **deriviren**, herleiten, ableiten; (fr.) abnieten; **derivirende Mittel**, pl., die Säfte ableitende Mittel.

Derivette, f. (fr.) das Fischen mit Treib- oder Tuchnetzen; **Derivoir**, m. (spr. -woahr) Pfiemenzen zum Abtreiben der Uhhäder.

Derle, f. (fr.) Porzellanerde; Fayenceerde.

dermãptërisch (gr.) mit Hautflügeln versehen; **Dermãptëren**, pl., Lederhautflügler, Pergamentflügler; **Dermãtãtrie** = Dermãtãrie; **Dermãtin**, n., opalartiges Mineral von schwachem Fettglanze, welches einen hautähnlichen Ueberzug auf Serpentin und Kalkspat bildet; **dermãtisch**, häutig; **Dermãtitis**, f., Hautentzündung; **Dermãtobranchien**, pl., Hautkiemer, durch Lungen und Kiemen

athmende Bauchfüssler; **Dermãtocarpëen**, pl., unter der Oberhaut von Pflanzen wachsende Schmarotzerpilze; **Dermãtochondrãsis**, f., Hautverknorpelung; **dermãtodontisch**, mit Hautzähnen versehen; **Dermãtodynïe**, f., Hautschmerz; **Dermãtogrãph**, m., Hautbeschreiber; **Dermãtographïe**, f., Hautbeschreibung; **dermãtoïdisch**, hautartig; **lederartig**; **Dermãtologie**, f., Hautlehre; **Dermãtopãthïe**, f., Hautkrankheit.

Dermãtopãthologie, f., Lehre von den Hautkrankheiten; **Dermãtophïden**, pl., Schlangen mit nackter Haut; **Dermãtophyma**, n., Hautgeschwulst; **dermãtopnuntisch**, durch die Haut athmend; **Dermãtophãden**, pl., Hautfüssler (Vögel); **Dermãtorrhãgie**, f., Hautzerreissung; **Dermãtorrhãde**, Hautblutung; **Dermãtãsis**, **Dermãtãse**, f., Hautkrankheit, -ausschlag; **Dermãtoskelet'**, n., Hautskelet; **Dermãtosklerãsis**, f., Hautspannung, Hautverhärtung; **Dermãtotrauma**, n., Hautwunde; **Dermãtãtylus**, m., Hautschwiele.

Dermes'tëe, m. (gr.) Schabkãfer, Speckkãfer; **Dermestïden**, pl., Pelzkãferarten, Hautfresser.

Dermãtãrie, f. (gr.) Heilung der Hautkrankheiten; Heilung von Krankheiten durch auf die Haut angewendete Mittel; **Dermãtis**, f., Hautentzündung.

Dermoblast', m. (gr.) Hautkeim; **Dermobranchien**, pl., Hautkiemer; **dermobrãnchisch**, mit unter der Haut gelegenen Kiemen; **Dermochãlys**, f., Schildkrãte mit lederartigem Schilde; **Dermodonten**, pl., Fische mit Hautzãhnen; **dermodontisch**, mit blos in der Haut steckenden Zãhnen; **Dermogrãph**, m., Hautbeschreiber; **Dermographïe**, f., Hautbeschreibung; **dermogrãphisch**, zur Hautbeschreibung gehörend; **dermoidisch**, hautartig; **Dermokratïe** = Diadermiãtãrie; **Dermolãg**, m., Lehrer der Hautkunde; **Dermologie**, f., Hautlehre, Hautkunde; **dermolãgisch**, zur Hautlehre gehörend; **Dermolãgiet'**, m., Arzt für Hautkrankheiten; Schriftsteller über Hautkrankheiten; **Dermolãysie**, f., Unempfindlichkeit der Haut; **Dermãtãra**, pl., Hautflossen; Hautflügler; **Dermãptëren**, pl., Hautflosser; Hautflügler; fliegende Makis (Affenart); **dermãptërisch**, mit häutigen Flügeln oder Flossen; **Dermorhynchien**, pl., Hautschnãbler, Gãnsevãgel; **dermorhynchisch**, mit von einer Haut bedecktem Schnãbel; **Dermãtomïe**, f., Hautzerlegung, Anatomie der Haut; **dermãtomãsch**, hautzerlegend.

Derobement, n. (fr. spr. -rob'mang) Auswãlung (der Steine) auf den Seiten; **derobiren**, entwenden; entziehen, verbergen; (sich) **derobiren**, sich wegschleichen.

derochiren (fr. spr. -schi-) vom Felsen herabstürzen (Falke); Metall (von Stein) reinigen.

derodiren (l.) benagen, abnagen.

Derãdym, m. (gr.) Misgeburt mit zwei Hãlsen und zwei Kãpfen; **Derãdymie**, f., doppelter Hals und Kopf an einem Leibe; **derãdymisch**, mit zwei Hãlsen und Kãpfen an einem Leibe.

derogant' (l.) abstellend, abschaffend; Abbruch thuend; **Derogation**, f., Schmälerung, Abbruch; Abschaffung, Abãnderung; Auf-

hebung (eines Gesetzes), **derogatorisch** (l.) **derogativ** (nl.) schmälernd, Abbruch tuend; aufhebend, abschaffend; **Derogator**, m. (l.) Tadler, Neider; **derogiren**, Eintrag thun; abschaffen, aufheben, abändern.

Derogance, f. (fr. spr. -schang's) Verwirkung der Adelsrechte, **derogant** (spr. -schang) beeinträchtigend; verwekend.

derogiren (l.) nach etwas fragen.

deroidiren (fr. spr. -räh-) die Steifheit benehmen, geschmeidig machen.

Deroneus, m. (gr.) Halsgeschwulst; Kropf; **deroneus strumösus**, Kropfgeschwulst; **derostömisch**, das Maul am Halse habend.

derougiren (fr. spr. -ruschi-) entrotthen, die Röhre nehinen.

derouilliren (fr. spr. -rulji-) von Rost befreien; gesittet machen, bilden.

Deroulement, n. (fr. spr. -ruh'mang) das Auseinanderrollen; **derouilliren**, abwickeln, abrollen.

Deroute, f. (fr. spr. -ruht') Ab- oder Irrweg; unordentliche Flucht; Unordnung, Zerrüttung, Verfall; **deroutiren** (spr. -ruti-) vom rechten Wege abbringen; aus der Fassung bringen, verwirren, zersprengen; jemandes Plan vereiteln.

deroyalisiren (fr. spr. -roajali-) dem König oder dem Königthum abgeneigt machen.

Derplah, m. (pers.-ind.) Hof, Pforte; Grabstätte der Heiligen (bei den Mohammedanern in Hindostan).

Derri, m. (fr.) Torflage dicht unter der Oberfläche des Bodens.

Derrière, m. (fr. spr. -riähr) der Hintere; die Hintenseite.

Derry, m. (c.) grobe irländische Leinwand.

Dertrum, n. (gr.) die Kuppe des Oberkiefers der Vogel.

deruiren (l.) herabstürzen.

derumpiren (nl.) abreißen, wegreißen.

derunciniren (l.) abhobeln; betrügen.

Derviche, f. (fr. spr. -wisch') ein Tanz.

Dervisch, **Dervisch**, m. (pers.) mohammedan. Bettelmönch oder Einsiedler.

des. = **designatus** (l.) ernannt.

desabrittiren (fr.) das Obdach entziehen.

Desabusage, f. (fr. spr. -büsahsch'), **Desabusement**, n. (spr. -bühs'mang) Zurechtweisung, Enttauschung; **desabusiren**, den Irrthum benehmen, enttäuschen, zurechtweisen.

Desaccord, m. (fr. spr. -kohr) Misklang; Mischelligkeit, Widerspruch; **desaccordiren**, verstimmen; mistimmen, nicht übereinstimmen. (Strasse)

desaccotirt (fr.) mit unbefestigtem Seitenrande

Desaccouplement, n. (fr. spr. -kupl'mang) das Auseinanderlaufen (der Thiere nach der Begattung); **desaccoupliren** (spr. -kupli-) loskoppeln.

Desaccountumance, f. (fr. spr. -kutümang's) Entwöhnung, Abgewöhnung; **desaccountumiren** (spr. -kutümi-) abgewöhnen, entwöhnen. (streuen)

desaccumuliren (fr.) einen Haufen zer-

Desachalandage, f. (fr. spr. -aschalanglahsch') Verlust der Kundschaft; **desachalandiren** (spr. -aschalangdi-) um die Kundschaft bringen.

Desacidification, f. (fr.) Entsäuerung; **desacidificiren**, entsäuern.

desacidisiren (fr.) enttählen.

desaffairirt (fr. spr. -fa-) geschäftslos, unbeschäftigt.

desaffamiren (fr.) vom Hunger befreien.

Desaffectio, f. (fr.) Ungunst, Abneigung; **desaffectisiren**, abhold, abgeneigt.

desagreabel (fr.) unangenehm, verdriesslich; **desagreiren**, misfallen, misbilligen; **Desagrement**, n. (spr. -agremang) Unannehmlichkeit, Uebelstand.

Desagregation, f. (nl.) Trennung der Bestandtheile; **desagregiren**, trennen, sondern.

desaigriren (fr. spr. -ägrü-) entsäuern.

Desaisine, f. (fr. spr. -sasih'n) Lehnsübergabe.

desajustiren (fr. spr. -aschüsti-) in Unordnung bringen, verschieben, verrücken.

desalliren (sich) (fr.) unter seinem Stande heirathen, eine Mischeirath schliessen.

desalteriren (fr.) den Durst löschen.

desappariren (fr.) (gepaarte Vögel) trennen, vereineln.

Desapplication, f. (fr.) Unfleiss; **desappliquiren** (spr. -ki-) unfleissig machen.

Desappointement, n. (fr. spr. -poäng't'mang) fehlgeschlagene Hoffnung, Ausstreichung aus der Dienstliste; **desappointiren** (spr. -poäng't-) aus der Dienstliste austreichen; einem Offizier oder Soldaten Sold oder Pension entziehen; die Hoffnung täuschen; in Verlegenheit setzen.

Desapprobateur, m. (fr. spr. -töhr) Misbilliger, Tadler; **Desapprobation**, f., Misbilligung; **desapprobiren**, **desapprouviren** (spr. -pruwi-) misbilligen.

Desappropriation, f. (fr.) Begebung des Eigenthums; Verleugnung; Entsagung; **desappropriiren** (sich) sich seines Eigenthums begeben.

desarçonniren (fr. spr. -son-) ans dem Sattel heben, abwerfen.

desargentiren (fr. spr. -schangti-) entsilbern; das Geld abnehmen.

Desarmement, n. (fr. spr. -mang), **Desarmirung**, f., Entwaffung, Abrüstung; **desarmiren**, entwaffnen, wehrlos machen, abrüsten; **desarmirt**, entwaffnet, wehrlos.

Desarrol, m. (fr. spr. -roah) Unordnung, Verwirrung.

Desarticulation, f. (fr.) Auslösung aus den Gelenken; **desarticuliren**, aus dem Gelenke lösen; auseinander nehmen.

Desassociation, f. (fr.) Trennung einer Gesellschaft; Mangel an Zusammenhang; **desassocisiren** (sich) von einer Gesellschaft abgehen.

desassortiren (fr.) zusammengehörende Dinge voneinander trennen, nicht zusammengehörende Dinge untereinander mischen.

Desaster, n. (fr.) Unstern, Unfall, Misgeschick; **desaströs**, unglücklich, unheilvoll, heillos.

Desätir, pl. (pers. = Vorschriften) uralte Sammlung von Schriften der altpersischen Propheten.

Desätine, **Desätine**, f. (russ.) (eig. ein Zehntel) Flächenmass von 3200 Quadratsachen, etwa 3—4 Morgen.

desautorisiren (fr.) die Gewalt nehmen.

Desavantage, f. (fr. spr. -awanglahsch') Nach-

- theil, Schaden, Verlust; **desavantageux** (spr. -awangtaschöhi) unvortheilhaft, nachtheilig; **desavantagiren** (spr. -awangtaschi-) in Nachtheil bringen, beeinträchtigen.
- Desaveu**, n. (fr. spr. -awöhi) Ableugnung, Verleugnung; **desavouiren** (spr. -awu-) leugnen, widerrufen; verleugnen, nicht anerkennen.
- desavouguren** (fr. spr. -awögli-) (dem Verblendeten) die Augen öffnen.
- Descamisados**, pl. (sp.) Ohnehosen, Hemdlose, Name einer überspannten demagogischen Partei in Spanien.
- descelliren** (fr.) das Siegel abnehmen, entsiegeln. [met'schen Haut.]
- Descemetitis**, f. (lgr.) Entzündung der Descendendo (it. spr. desch-) = decrescendo;
- Descendent'**, m. (l.) Nachkomme, Abkömmling in gerader absteigender Linie; **Descendenz'**, f. (nl.) Abstammung, Abkunft; Nachkommenschaft; **descendibel**, hinterlassbar, vererbbar; **Descendibilität**, f., Vererbbarkeit; **descendiren** (l.) herabsteigen, sich herablassen; abstammen; **Descension**, f., Absteigung, Bogen des Aequators, mit dem ein Zeichen des Thierkreises oder ein Stern zu gleicher Zeit unter den Horizont geht; **descensionäl** (nl.) die Absteigung betreffend, die Abstammung betreffend; **Descensionäl-Differenz'**, f., Unterschied der geraden und schiefen Absteigung (in der Sternkunde); **descensiv**, herabkommend; **descensus uteri**, m. (l.) Senkung oder Halbvorfall der Gebärmutter; **Descents**, f. (fr. spr. -sangt') das Herabsteigen; Abhang; Landung; feindlicher Einfall; verdeckter Gang zu den Minen oder in den Graben einer Festung; eine Abgabe in Frankreich von Schiffen, Weinen, Salz u. dgl.
- descisciren** (l.) abfallen, abweichen, ansarten.
- describäbel** (nl.) beschreibbar, beschreiblich;
- describiren** (l.) beschreiben; **Description**, f., Beschreibung; **descriptiv** (nl.) beschreibend.
- deseciren** (l.) abschneiden, abhauen; **Desecion**, f., das Abschneiden, Abhauen.
- Desemballage**, f. (fr. spr. -angballahsch') Auspacken; **desemballiren** (spr. -angball-) auspacken.
- Desembarquement**, n. (fr. spr. -angbark'mang) Wiederausschiffung; **desembarquiren** (spr. -angbarki-) wieder ausschiffen.
- desembourbiren** (fr. spr. -angbur-) aus dem Kothe herausziehen.
- desempesiren** (fr. spr. -ang-) entsteifen, die Steife oder Stärke anschwächen.
- desempoisiren** (fr. spr. -ang-) abfüllen, entleeren.
- desempoisonniren** (fr. spr. -angpoas-) entgiften.
- desemprisonniren** (fr. spr. -ang-) aus dem Gefängniß entlassen.
- Desenchantement**, n. (fr. spr. -angschangt'mang) Entzauberung; **desenchantiren** (spr. -angschangti-) entzaubern.
- desenfliren** (fr. spr. -angfi-) vom Faden abziehen, abreißen.
- desengagiren** (fr. spr. -anggaschi-) losmachen.
- deseniviren** (fr. spr. -aniwri-) nüchtern machen. [vertreiben; unterhalten.]
- desennuyiren** (fr. spr. -anniüji-) die Langeweile
- desenrayiren** (fr. spr. -anräji-) aushemmen, die Hemmkette abnehmen.
- desenrhumiren** (fr. spr. -anrhümi-) den Schnupfen vertreiben.
- desenroliren** (fr. spr. -angroli-) aus der Liste streichen, verabschieden.
- desequipiren** (fr. spr. -cki-) abtakeln (Schiffe).
- deseriren** (l.) verlassen; verabsäumen; **desert'**, verlassen, öde, wüst; **Deserteur**, m. (fr. spr. -töhr) Ausreisser, Ueberläufer; **deserticölich** (nl.) in Wüsten wachsend; **Desertion**, f. (l.) Verlassung; Versäumung; das Ausreissen; **desertio appellationis**, Versäumung der Appellation während der gesetzlichen Frist; **d. conjugalis**, **d. conjugis**, Verlassung des Ehegatten; **d. documentörum**, Versäumung der Frist zur Vorlegung der Beweisurkunden; **d. iuramenti**, Versäumung der Eidesleistung; **d. malitiosa**, bösliche Verlassung des Ehegatten; **d. probatiönis**, Versäumung in der Einreichung des Beweises während der gesetzlichen Frist; **d. remedii**, Versäumung der Frist zur Einwendung eines Rechtsmittels; **d. testium**, Versäumung des Zeugenbeweises; **Desertions-Complot'**, n. (nl.) Fluchtverschwörung; **Desertions-Process**, m., Rechtsstreit über bösliche Verlassung eines Ehegatten; Fluchtrüge; **desertiren**, die Fahne verlassen, ausreissen; **Desertor**, m. (l.) Verlasser, Ausreisser; **desertör malitiösus**, böslicher Verlasser der Ehefrau.
- deserviren** (l.) abwarten, pflegen, verdienen; **deservirt**, verdient, für geleisteten Dienst bezahlt; **Deservit**, n., verdienter Lohn, Anwaltsgebühr; **Deserviten-Jahr**, n., Amtsjahr, Dienstjahr; Gnadenjahr, während dessen die verdienten, aber noch nicht empfangenen Früchte des letzten Jahres noch den Erben des in denselben verstorbenen Geistlichen zukommen.
- desesperiren** (fr.) verzweifeln, verzagen; **desesperirt**, verzweifelt, verzweifeld; **Desespoir**, n., **Desesperance**, f. (fr. spr. -poahr, -perangs') Verzweiflung, Verzagtheit.
- desestimiren** (nl.) nicht achten. [chen.]
- desexcommuniciren** (fr.) vom Banne lossprechen.
- Deshabillé**, n. (fr. spr. desabiljeh) Nachtkleid, Hauskleid; **en deshabilité** (spr. ang-) im Hauskleid, Schlafrock; **deshabilliren** (spr. -desabilji-) entkleiden.
- deshabitirt** (fr. spr. desabi-) nicht mehr bewohnt, unbewohnt. [abgewöhnt.]
- deshabituiren** (fr. spr. desabi-) entöhnen.
- Deshérence**, f. (fr. spr. deserangs') Erblosigkeit; Heimfall, -fallsrecht; **Deshéritance**, f. (spr. deseritangs') Enterbung; **deshéritiren** (spr. dese-) enterben.
- Deshonneur**, n. (fr. spr. desonnöhr) Unehre, Schande; **deshonoräbel**, entehrend, schimpflich; **deshonorant'**, entehrend, beschimpfend; **deshonoriren**, entehren, beschimpfen.
- deshumanisiren** (fr.) der menschlichen Gefühle berauben.
- Deshydrogenation**, f. (fr.) Freimachung von Wasserstoff; **deshydrogeniren**, von Wasserstoff befreien.
- Desiccans**, n. (l., pl. Desiccantia) austrocknendes Mittel; **Desiccation**, f. (nl.) Austrock-

nung; **desiccativ**, austrocknend, **desicciren** (l.) austrocknen, trocken machen.

desiderabel (l.) begehrenswerth; **desiderant'**, wünschend, begehrend; **Desiderat**, **Desideratum**, n. (pl. **Desiderata**) Erforderniss, ein Mangel, Lücke, **Desideration**, f., Verlangen, aufgeworfene Frage; **desiderativ**, verlan- gend; **Desiderator**, m. (nl.) der Begehrende; **desideriren** (l.) begehren, vermissen; **Desiderium**, n. (pl. **Desideria**) Wunsch; **plam desiderium** (pl. **plia desideria**) frommer (gutgemeinter, gewöhnlich nicht erfüllter) Wunsch; **desiderös** (nl.) begehrlieh, seh- nuchtsvoll.

Desidia, f. (l.) Unthätigkeit, Trägheit; **desi- dōs**, unthätig, träge.

desidiren (l.) sich senken, sinken.

design. = **designatus** (l.) zu einem Amte be- stimmt, ernannt; **designabel**, unterscheid- bar, kenntlich; **designat**, bestimmt; **De- signation**, f., Bezeichnung; Eintheilung; Er- nennung; **Designations-Urtheil**, n., Urtheil über die Ordnung der Glaubigen im Con- curs (hinsichtlich ihrer Befriedigung); **de- signativ** (nl.) bezeichnend; **Designator** (l.), **Designateur** (fr. spr. -tōhr) m., Platzanwei- ser im Schauspiel; Ceremonienmeister; **de- signiren** (l.) bezeichnen; eintheilen, ordnen; ernennen.

desilliren (l.) herabspringen.

desillusioniren (fr.) enttäuschen.

desimmortalisiren (fr.) der Unsterblichkeit berauben.

Desincameration, f. (fr.) Absonderung (eines Lehns) von der päpstlichen Kammer; **des- incameriren**, von der päpstlichen Kammer absondern.

desincorporiren (fr.) von der Körperschaft ausschliessen, absondern. [form.]

Desinens, f. (l.) Endung eines Worts, End- **desinfatiren** (fr.) von thörichter Eingenom- menheit heilen.

Desinfection, f. (nl.) Reinigung vom Anste- ckungsstoff; **desinfectiren** (fr.), **desinfectiren** (nl.) vom Ansteckungsstoff befreien, die An- steckungskraft benehmen; **desinfectirt** (fr.), **desinfectirt** (nl.) von pestartigen Dünsten ge- reinigt; **Desinfector**, m. (nl.) Befreier vom Ansteckungsstoff; **desinfectierend**, den Seuche- stoff zerstörend, luftreinigend.

desiniren (l.) aufhören, ablassen; (it.) zu Mit- tag essen.

Desinteressement, n. (fr. spr. -ängteress'- mang) Uneigennützigkeit; **desinteressiren**, abfinden, entschädigen; **desinteressirt**, un- eigennützig; unparteiisch.

desinvitiren (fr.) eine Einladung zurückneh- men, absagen.

Desinvolture, f. (fr. spr. -ängwoltühr') unge- zwungener Anstand.

desipere in loco (l.) zur rechten Zeit ausge- lassen, fröhlich sein; **Desipiens'**, f., Unsinn, Albernheit; **desipiren**, albern, unsinnig sein.

Desir, n. (fr.) Verlangen, Wunsch, Begierde; **desirabel**, wünschenswerth, begehrenswerth; **desiriren**, verlangen, begehren; **desirös**, be- gierig.

Desistement, n. (fr. spr. -sist'mang) Verzie- hung, Verzicht; **Desistens'**, f. (nl.) das Ab-

stehen, Ablassen; **desistiren** (l.) abste- hen, ablassen.

Desjatine, s. **Desättine**.

Desman, m. (fr.) Hasenratze, Hiberratze, eine Art grosser Spitzmause mit bisamähnlichen Drüsen. [blume]

Desmanthus, m. (gr.) Büschelzopf, Schopf

Desmo, f. (gr.) Kopfbunde.

Desmin, m. (ngr.) Strahlzeolith.

Desmitis, f. (gr.) Entzündung der Bänder;

Desmochäta, f. (gr.) Bandhaar (Pflanze); **Des- mochannōsis**, f., Anschwellung und Erschlaf- fung der Bänder; **Desmodium**, n., die Band- sparsette; **Desmodynie**, f., Bänder Schmerz;

Desmograph, m., Bänderbeschreiber; **Des- mographie**, f., Bänder- und Flechtenbeschrei- bung; **desmographisch**, zur Bänder- und Flechtenbeschreibung gehörend; **Desmolo- gie**, f., Bänder- und Flechtenlehre; **desmo- logisch**, zur Bänder- und Flechtenlehre ge- hörend; **Desmonkus**, m., die Bandpalme;

Desmopathie, f., Bänderkrankheit; **Desmo- pathologie**, f., Lehre von den Bänderkrank- heiten; **Desmophlogie**, f., Entzündung der Bänder und Flechten; **desmophlogisch**, zur Entzündung der Bänder und Flechten ge- hörend; **Desmophlogie**, f., Entzündung der Bänder; **Desmorrhöxe**, f., Zerrei- sung der Gelenkbänder; **Desmotomie**, f., Bänderzer- gliederung, Bänderzerschneidung; **desmotō- misch**, Bänder zergliedernd, Bänder zer- schneidend; **Desmurgie**, f., Heilung durch Binden oder Einwickeln.

desmypoödiach (gr.) mit durch Haut ver- bundenen Zehen.

desobeiren (fr.) ungehorsam sein; **Desobeis- sance**, f. (spr. -sangs') Ungehorsam; **des- obeissant** (spr. -sang) ungehorsam.

Desobligeance, f. (fr. spr. -schangs') Ungefäl- ligkeit; **desobligeant** (spr. -schang) unartig, ungefällig; **Desobligeants**, f. (spr. -schangt') eine Unhöfliche; einseitiger Wagen; **des- obligiren** (spr. -schi-) ungefällig begegnen; vor den Kopf stossen.

Desobstruction, f. (nl.) Hebung der Verstop- fung; **Desobstructiv**, n. (frl., pl. **Desob- structiva**) Mittel wider Verstopfung; **Des- obstruens**, Verstopfung hebendes Mittel; **desobstruiren**, die Verstopfung heben.

Desoccupation, f. (fr.) Geschäftslosigkeit;

desoccupiren, sich der Geschäfte entschla- gen; **desoccupirt**, unbeschäftigt, müssig.

Desouvrement, n. (fr. spr. -öwr'mang) Mus- sigkeit, Unthätigkeit; **desouvrit** (spr. -öwr-) müssig, unthätig.

desolant (fr.) betrübend; lästig, unleidlich (eig. vereinsamend); **desolät** (l.) verlassen, einsam, verödet; trostlos; **Desolation**, f., Verwüstung; Trostlosigkeit; **desolativ** (nl.) betrübend; **Desolät-Kloster**, n., eingegan- genes Kloster; **desollren** (l.) verwüsten; schmerzlich betrüben; **desollrt**, verwüstet, verheert; trostlos.

desolviren (l.) abzahlen, bezahlen.

Desoplation, f. (fr.) Hebung der Verstopfung, Oeffnung; **desoplativ**, öffnend; **desopilliren**, die Verstopfung heben, öffnen.

desorbiren (l.) verschlingen.

desordonniren (fr.) in Unordnung bringen;

- desordonnirt, unordentlich; zügellos, unbändig; **Desordre**, m. (fr. spr. -ordr') Unordnung; Ausschweifung; Uneinigkeit.
- Desorganisateur**, m. (fr. spr. -töhr) Zerstörer, Niederreisser; **Desorganisation**, f., Zerrüttung, Auflösung, Zerstörung; Umbildung, Umstimmung der Sinne durch das Magnetisiren; **desorganisiren**, in Unordnung bringen, zerrütten; der Sinne berauben (beim Magnetisiren); **desorganisirt**, in völliger Unordnung, zerrüttet.
- desorientiren** (fr.) in der Himmelsgegend irremachen; verwirrt machen; **desorientirt**, in der Himmelsgegend irre; verduzt.
- deserniren** (fr.) des Zieraths berauben.
- Desossement**, n. (fr. spr. -oss'mang) das Ausbeinen, Ausgräten; **desossiren**, ausbeinen, ausgräten.
- Desoxydation**, f. (nl.) Befreiung von Sauerstoff; **desoxydiren**, von Sauerstoff befreien; **Desoxygenation**, f. (fr.) Befreiung von Sauerstoff; **Desoxygenöse**, f., durch Verminderung des Sauerstoffs entstandene Krankheit; **desoxygeniren**, von Sauerstoff befreien.
- Despect'**, m., **Despection**, f. (l.) Verachtung, das Herabschauen; **despectiren**, verachten, geringschätzen; **despectirlich**, verächtlich, schimpflich; **Despecter**, m., Verächter; **despectuös** (nl.) verächtlich, achtungslos.
- Desperado**, m. (sp.) Wagehals, Tollkopf; **desperät** (l.) verzweifelt, tollkühn; **Desperation**, f., Verzweiflung; **Desperations-Coup**, m. (lfr. spr. -kuh), **Desperations-Tour**, f. (spr. -tuhr) Verzweiflungstreich; **Desperations-Cur**, f. (l.) Heilung auf Tod und Leben; **Desperatist'**, m. (nl.) Verzweifelter, Hoffnungsloser; **desperiren** (l.) verzweifeln, die Hoffnung aufgeben.
- despicäbel** (l.) verächtlich, niedrig; **Despiciation**, **Despicienz'**, f., das Herabsehen; Verachtung; **despiciren**, herabsehen, verachten.
- Despoliation**, f. (l.) Beraubung; **Despoliätör**, m., Berauber; **despoliren**, berauben, plündern.
- despondent'** (l.) verzagend, verzweifeln; **Despondenz'**, f. (nl.) das Verzagen, Muthlosigkeit; **Desponsien**, f. (l.) das Verzagen, Verzweiflung.
- despondiren** (l.) versprechen, zusagen; verloben; **Desponsata**, f., Verlobte, Braut; **Desponsation**, f., Verlobung, Verlobniß; **Desponsatus**, m., der Verlobte, Bräutigam; **desponsiren**, verloben; **Desponsor**, m., Verlobter.
- Despöt**, m. (gr.) unumschränkter, willkürlicher Herrscher; **Despotät**, n. (ul.) Hospodarschaft; tributpflichtiges Fürstenthum; **Despotie**, f. (gr.) unumschränkte, willkürliche Herrschaft; **despötisch**, eigenmächtig; unumschränkt und willkürlich (herrschen); **despotisiren**, den unumschränkten und willkürlichen Herrscher spielen; **Despotismus**, m., Eigenmacht, unumschränkte, willkürliche Herrschaft.
- despuiren** (l.) ausspeien; verabscheuen.
- Despumation**, f. (l.) Abschäumung; **despuiren**, abschäumen.
- Desquamation**, f. (nl.) Abschuppung (der Haut), Abblätterung der Knochen; **desquamiren** (l.) abschuppen, abschilfern.
- Dessaisine**, f. (fr. spr. -säsiln') Vertreibung aus dem Besitze; **dessaisiren** (spr. -säsi-) aus dem Besitze setzen; **Dessaisissement**, n. (spr. -säsis'mang) Abtretung, Aushändigung.
- dessaliren** (fr.) das Salz benehmen, ansäuern; **dessalirt**, entsalzt, ausgewässert.
- Dessäterik**, m., ein russisches Gewicht von 10 Pfund oder 1/4 Pud; **Dessätine**, s. Dessätine.
- Dessein**, n. (fr. spr. -säng) Vorhaben, Absicht, Plan; **à dessein**, absichtlich, vorsätzlich.
- desselliren** (fr.) absetzeln.
- desseriren** (fr.) nachlassen, loser binden; **Desserroir**, m. (spr. -roahr) Schraubenzücker.
- Dessert**, n. (fr.) Nachtschisch; **Dessert-Teller**, m., Teller zum Nachtschisch, Obstteller; **Dessert-Wein**, m., Nachtschichwein, feiner Wein; **Desserte**, f., Abhub, übriggebliebene Speise.
- dessertiren** (fr.) (einen Edelstein) aus der Fassung nehmen.
- Desservant** (fr. spr. -wang), **Desservent**, m. stellvertretender Geistlicher, Vicar.
- Desservice**, m. (fr. spr. -wihs') schlechter Dienst.
- desserviren** (fr. spr. -wi-) die Speisen abtragen; für jemand den Kirchendienst versehen.
- dessiccäbel** (fr.) vertrocknend; **Dessiccation**, f., Austrocknung, das Verdorren; **dessiccativ**, austrocknend, trocknend.
- dessilliren** (fr.) einem die Augen öffnen, aus dem Irrthum helfen.
- Dessin**, m. (fr. spr. -säng) Zeichnung, Riss, Entwurf; Muster; **Dessinateur**, m. (spr. -töhr) Zeichner; **dessiné**, gezeichnet; **dessiniren**, zeichnen, entwerfen.
- dessoliren** (fr.) die Sohle am Huf aufreissen ausschneiden; **Dessolure**, f. (spr. -lühr') das Aufreissen, Ausschneiden der Hufsohle.
- dessoudiren** (fr. spr. -su-) ablöthen.
- Dessoufrage**, f. (fr. spr. -sufrahsch') Entschweffelung; **dessouffiren** (spr. -sufri-) entschweffeln, abschweffeln.
- Dessous**, n. (fr. spr. -su) das Untere, der Untertheil, die untere Seite.
- dessuntiren** (fr. spr. -sängti-) (die Wolle) abfetten, entfetten.
- Dessus**, m. (fr. spr. -sü) das Obere, Obertheil; Aufschrift, Ueberschrift.
- Destillateur** (fr. spr. -töhr), **Destillirer** (nl.) m., Verfertiger gebrannter Wässer; **Destillation**, f. (l.) Abziehung, Verfertigung gebrannter Wässer; **Destillations-Apparat**, m., Abziehungsgeräth, Geräth zum Verferten gebrannter Wässer; **destilliren**, abtropfeln, abziehen, die flüchtigen und wässrigen Theile ausscheiden; **destillirt**, abgezogen.
- Destin**, n. (fr. spr. -stäng), **Destinée**, f., Schicksal, Geschick, Verhängniß (eig. das Bestimmte); **Destination**, f. (l.) Bestimmung, Endzweck; **destiniren**, bestimmen, widmen.
- destituäbel** (nl.) absetzbar; **destituiren** (l.) verlassen; absetzen (von einem Amte); **Destitution**, f., Verlassung; Amtsentsetzung; **Destitutor**, m., Verlasser; Täuscher.
- Destra**, f. (it.) die Rechte; (Musik) mit der rechten Hand (zu spielen).
- destrict'** (l.) genau, streng.

destructiv (l.) zertheilend.
destringiren (l.) abstreifen, wegnehmen.
destruibel, **destruibel** (l.) zerstörbar; **De-**
structibilität, f. (nl.) Zerstörbarkeit; **De-**
struction, f. (l.) Zerstörung, Zerrüttung; **Wi-**
derlegung; **destructiv**, zu Grunde richtend,
 zerstörend; **Destructivität**, f. (nl.) Zerstör-
 ungssinn; **Destructor**, m. (l.) Niederreisser,
 Zerstörer; **destruiren**, zerstören, niederrei-
 sen, zerrütten.
Desudation, f. (l.) übermässiges Schwitzen;
desudiren, schwitzen.
desuesciren (l.) entwöhnt werden; abgewöh-
 nen; ausser Gebrauch kommen; **Desuetudo**,
 f., das Abkommen, Aussergebrauchkommen.
desugiren (l.) aussaugen.
desulciren (l.) durchfurchen, pflügen.
desultiren (l.) herabspringen; abschweifen;
Desultor, m., Kunstreiter; **desultörlich**, ab-
 springend, nicht bei der Sache bleibend,
 wankelmüthig, flüchtig; **Desultur**, f., das
 Herabspringen.
desumiren (l.) entnehmen; folgern, ableiten;
Desumption, f. (nl.) Herannahme, Entlehnung.
Desunion, f. (fr. spr. -union) Uneinigkeit,
 Zwiespalt, Trennung; **desuniren**, trennen,
 entzweien, absondern; **desunirt**, getrennt,
 abgesondert; **desunirte** Griechen, Griechen,
 welche die Herrschaft des Papstes nicht
 anerkennen.
desurgiren (l.) von etwas aufstehen; zu Stuhle
 gehen; **Desurrection**, f., das Zustuhlggehen.
Detachment, n. (fr. spr. -tachment) von
 dem Hauptheere abgeschickter Trupp; **De-**
tacheur, m. (spr. -schöhr) Fleckausmacher;
detachiren (spr. -schi-) absondern; abshi-
 cken; von Flecken reinigen; **detachirt** (spr.
 -schirt) abgesondert, frei liegend; abge-
 schickt.
Detail, n. (fr. spr. -talj) Einzelverkauf; das
 Einzelne, Umständliche; die genauern Um-
 stände, Nebenumstände; **Detail-Handel**,
 Kleinhandel, Stückverkauf; **Detail-Händler**,
 Kleinhändler, Einzelverkäufer; **détail** (spr.
 ang-) im einzelnen, im kleinen; umständlich,
 ausführlich; **Detailant**, m. (spr. -taljang)
 Kleinbändler, Krämer; **Detailante**, f. (spr.
 -taljangt') Kleinbändlerin; **detailliren** (spr.
 -talji-) einzeln verkaufen; umständlich be-
 schreiben oder erzählen; **detaillirt** (spr.
 -talji-) umständlich, ausführlich; einzeln,
 stückweise; **Detailirung**, f. (spr. -talji-) um-
 ständliche Auseinandersetzung; **Detailist**,
Detailleur, m. (spr. -taljist, -jahr) Einzel-
 verkäufer, Kleinbändler; umständlicher Er-
 zähler.
Detalage, f. (fr. spr. -lahsch) das Einpacken,
 Einkramen; **detailliren**, einpacken, einlegen.
detapiren (fr.) entpfropfen, entstöpseln.
Detaxation, f. (nl.) Abschätzung.
Detection, f. (l.) Entdeckung; **Detector**, m.,
 Aufdecker, Entdecker; **detegiren**, aufdecken,
 enthüllen, entdecken.
de tempore (l.) den Zeitumständen gemäss,
 zur rechten Zeit.
detendiren (l.) abspannen; **Detendoir**, n. (fr.
 spr. -tangdoahr) Haspelkreuz (der Weber).
detenebriren (l.) entfinstern, aufhellen.
deteniren (l.) vorenthalten; gefangen halten;

Detention, f., Vorenthaltung, Gefangenhalt-
 ung, Haft; Inhabung, körperlicher Besitz,
Detentions-Haus, Gefängnis; **detentiren**,
 zurückhalten; **Detentor**, m., Inhaber, kör-
 perlicher Besitzer; (nl.) Vorenthalter.
Detente, f. (fr. spr. -tangt') Drücker am Ge-
 wehr; Einfall an Schlaguhren; **Detentillon**,
 m. (spr. -tangtjhong) Abzugsschnalle in
 Uhren.
Detergens, n. (l., pl. **Detergentia**) Reinigungsmittel,
 Wundreinigungsmittel; **detergent'**,
 reinigend; **detergiren**, abwischen, reinigen;
Deterston, f. (nl.) Reinigung, Säuberung
 einer Wunde; **detersiv**, reinigend, säubernd;
Detersiv, n., Reinigungsmittel.
Deterioration, f. (nl.) Verschlechterung, Ver-
 fall; **deterioriren** (l.) verschlechtern, ver-
 derben; **deterioris conditione**, in schlech-
 tern Zustande, in schlimmerer Lage; **De-**
teriorirung, f., Verschlechterung.
determinabel (l.) ein Ende habend; (nl.) be-
 stimmbar; **Determinabilität**, f., Bestimm-
 barkeit; **determinant'** (l.) bestimmend, ent-
 scheidend; **Determinante**, f., eine Art Grösse
 in der Differentialrechnung; **Determination**,
 f., Ziel; Bestimmung; Entschlossenheit; **de-**
terminativ (nl.) näher bestimmend; **deter-**
minato (it.) entschlossen, muthig, kühn; **De-**
terminator, m. (l.) Bestimmer; **determin-**
iren, bestimmen, festsetzen, entscheiden; **de-**
terminirt, bestimmt, entschieden, entschlos-
 sen; **Determinismus**, m. (nl.) Lehre, dass
 alle Veränderungen in der Welt vorherbe-
 stimmt und unvermeidlich seien; **Determi-**
niet', m., Anhänger des Determinismus.
Deterration, f. (nl.) das Ausgraben; **De-**
terreur, m. (fr. spr. -röhr) Leichenausgraber;
deterriren (nl.) ausgraben.
deterriren (l.) abschrecken; **Deterrition**, f.,
 Abschreckung; **Deterritions-Theorie**, f., Ab-
 schreckungstheorie, Gründung der Strafe
 auf die Nothwendigkeit, von Verbrechen ab-
 zuschrecken.
detestabel (l.) verabscheuungswürdig, ab-
 scheinlich; **Detestabilität**, f. (nl.) Verab-
 scheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit; **De-**
testation, f. (l.) Verwünschung, Verab-
 scheuung, Abscheu; **detestiren**, verab-
 scheuen; verwünschen.
detexiren (l.) fertig weben, abweben.
dethesauriren (fr.) einen Schatz verschwenden.
Dethronisation, f. (nl.) Entthronung; **dethro-**
nisiren, entthronen.
detiniren (l.) abhalten, zurückhalten; inne
 haben, körperlich besitzen; gefangen hal-
 ten; ein **Detinirter**, ein Verhafteter; **Deti-**
nue, f. (fr. spr. -nü) Hinhaltung; Vorenth-
 haltung.
detissiren (fr.) (ein Gewebe) auftrennen.
detitiren (fr.) den Titel nehmen.
Detonation, f. (nl.) das Falschsingen, Fallen
 aus dem Ton; Verpuffung, das Aufknallen;
detontiren, falsch singen, aus dem Tone fal-
 len; verpuffen, losknallen, aufknallen.
detondiren (l.) abachern; **Detonsion**, f., Ab-
 achern, Bescherung des Kopfes; **deton-**
siren, abachern.
detordiren (fr.) aufdrehen, auseinanderdrehen;
detorniren (l.) dreheln; **deterquiren**, ab-

- wenden, abwälzen; verdrehen; **detors** (fr. spr. -tohr) aufgedreht; **Detorse**, f. (spr. -tors') Verrenkung; **Detorsion**, f. (l.) Verdrehung; **detortilliren** (fr. spr. -tilji-) auseinanderwickeln, entwirren.
- Detour**, f. (fr. spr. -tuhr) Umweg, Krümmung, Umschweif, Ausflucht, Winkelzug; **Detournement**, n. (spr. -turn'mang) Ab-, Entwendung, Unterschlagung; **detourniren** (spr. -tur-) abwenden, ablenken; abhalten; abschweifen, verdrehen; **detournirt**, abgelenkt; krumm; verblümt.
- Detraction**, f. (nl.) Verleumdung; **Detraitor**, m. (fr. spr. -töhr) Verleumder, Verkleinerer; **Detraction**, f. (l.) Abziehung, Abzug; (nl.) Verleumdung; **detractionis census** (l.) Abzugsgeld, Nachsteuer; d. jus, Abzugsrecht; **detractis detrahendis**, nach Abzug des Abziehenden; **detractis expensis**, nach Abzug der Kosten; **Detractor**, m., Herabsetzer, Verleumder; **detractus emigratiois**, m., Abzugsgeld, Nachsteuer; d. **personalis**, Abzug, den der Staat vom Vermögen des Auswandernden macht; d. **reäis**, Abzug von einer Erbschaft; **detrahiren**, abziehen, kürzen; verleumden.
- detrangiren** (fr. spr. -trangschi-) (Maulwürfe aus dem Garten) vertreiben.
- detransponiren**, **detransportiren** (nl.) verschossene Schriftseiten ordnen; **Detransportation**, **Detransposition**, f., Berichtigung verschossener Schriftseiten.
- Detrectation**, f. (l.) Verweigerung; Beeinträchtigung; **detrectiren**, verkleinern; verweigern, beeinträchtigen.
- Detrempe**, f. (fr. spr. -trangp') Wasserfarbe, Wassermalerei; **detrempiren** (spr. trangpi-) mit Wasser anrühren; (Stahl) enthärten, weich machen.
- Detresse**, f. (fr.) Herzensangst, Beklemmung, Noth.
- detressiren** (fr.) aufflechten.
- De-Tri**, f. (l., *regula de tribus terminis*) Regel-de-Tri, Dreisatzregel (in der Rechenkunst).
- Detrichage**, f. (fr. spr. -schahsch') Zupfen, erste Behandlung der Wolle; **detrichiren** (spr. -trischi-) (Wolle) zupfen, auszupfen.
- Detriment'**, **Detrimentum**, n. (l.) Nachtheil, Schaden, Verlust, Noth; **detrimentös**, schädlich, nachtheilig.
- detripliren** (fr.) das dritte Glied eines Bataillons in die zwei ersten treten lassen.
- de tripöde dictum** (l.) vom Dreifuss herab gesprochen, orakelmässig ausgesprochen.
- detritisch** (nl.) aus Detritus, aus Trümmern gebildet; **Detritus**, m. (l.) Trümmer; Steinsand; abgeschabte Theile.
- Detroitir**, n. (fr. spr. -toahr) Oelmühle, Oeltrotte, Oelpresse.
- Detroit**, m. (fr. spr. -troah) Meerenge, Engpass.
- Detrompement**, n. (fr. spr. -trongp'mang) Enttäuschung; **detrompiren** (spr. -trongpi-) enttäuschen; **detrompirt**, enttäuscht.
- detroniren** (fr.) entthronen.
- detroussiren** (fr. spr. -trussi-) herabrämpern; abschürzen.
- detrudiren** (l.) hinabstossen, wegstoßen; verdrängen; **Detrusion**, f. (nl.) das Hinabstoßen; **Detrusorium**, n., wundärztliches Werkzeug zum Hinunterstossen der im Schlunde stecken gebliebenen Körper.
- Detruncation**, f. (l.) das Abhauen, Köpfen; **detrunciren**, abhauen, verstümmeln, zerhauen.
- Dette**, f. (fr. spr. dett') Schuld; **dette active** (spr. -aktihw') ausenstehende Forderung; d. **hypothèque** (spr. -keh) Pfandschuld; d. **publique** (spr. -püblik') Staatsschuld.
- detto**, ditto (it., pl. detti) das Genannte, Besagte, dergleichen.
- Detumescenz'**, f. (nl.) das Sichsetzen einer Geschwulst; **detumesciren** (l.) aufhören zu schwellen.
- detundiren** (l.) abstoßen.
- détur** (l.) es werde gegeben; **détur copia** (protocelli) es werde eine Abschrift (der Verhandlung) gegeben; d. **cum fictili**, man gebe es in einem irdenen Gefässe.
- Deturbation**, f. (nl.) Herabsetzung, Erniedrigung; **deturbiren** (l.) herabwerfen, herabstürzen.
- deturpiren** (l.) hässlich machen, besudeln.
- Deuce**, f. (e. spr. djuhs) die Zwei auf Würfeln und Karten.
- Deuil**, m. (fr. spr. dölj) Trauer; Trauerkleidung; **deuil de la cour** (spr. -d'la kuhr) Hoftrauer; **grand deuil** (spr. grand-) tiefe Trauer; **petit deuil** (spr. petih-) Halbtrauer.
- Deunx**, m. (l.) elf Zwölftheile.
- de'uriren** (l.) abbrennen, versengen.
- Deus**, m. (l.) Gott; **Deus ex machina**, (ein Gott aus der Maschine), ganz unerwartet auftretende Person, die einer Sache eine besondere Wendung gibt; **Deus ömen avertat**, das wolle Gott verhüten; s. **Dei**.
- Deuske**, f., altholländische Gewichtseintheilung des Troypfundes.
- Deut**, m., kupferne holländische Scheidemünze = $\frac{1}{8}$ Stüver oder etwas über 1 Pfennig.
- Deut.**, **Deuter.**, **Deuteron.**, **Deuteronomion**, **Deuteronomium**, n. (gr.) das fünfte Buch Mosis (eig. das zweite Gesetz, Gesetz wiederholung); **Deuteronomie**, f., zweite Gesetzgebung; **Deuterösen der Juden**, pl., Ueberlieferungen und danach bestimmte Gebräuche; Erklärungen und Ergänzungen des geschriebenen Gesetzes; **Deuterösis**, f., Wiederholung; zweites Gesetz, Mischnah der Juden; **Deuteröt**, m., Ausleger der Deuterösen der Juden.
- Deuterie**, f. (gr.) das Zurückbleiben der Nachgeburt in der Gebärmutter; **Deuterologie**, f., Lehre von der Nachgeburt; **deuterologisch**, zur Lehre von der Nachgeburt gehörend.
- Deuterogäm**, m. (gr.) der in zweiter Ehe Lebende; **Deuterogamie**, f., zweite Ehe.
- deuterokanonisch** (gr.) nachkanonisiert, zweitgradig (Bücher der heil. Schriften); hinterher heilig gesprochen.
- Deuteropathie**, f. (gr.) Nachkrankheit, Folgekrankheit; **deuteropäthisch**, als Folge einer Krankheit, als Nachkrankheit eintretend.
- Deuteriosköp**, m. (gr.) Seher, Geisterseher, der künftige Dinge voraussieht; **Deuteroskopie**, f. (gr.; engl. **second-sight**) Gabe, künftige Dinge vorzusehen.
- Deutiodür**, n. (gr.) doppelte Iodverbindung.
- dentocarbönisch** (nl.) im zweiten Grade koh-

lenstoffhaltig; **Deutochlorür**, n. (gr.) die zweite Chlorverbindung mit einem einfachen Körper; **Deutoselenür**, n. (nl.) zweite Verbindung des Selenium mit einem einfachen Körper; **Deutosulfat**, n., durch Verbindung der Schwefelsäure mit einem Deutoxyd entstandenes Salz; **Deutosulfür**, n., zweite Verbindung des Schwefels mit einem einfachen Körper; **Deutoxyd**, n. (gr.) ein zweimal oxydierter Körper, Hyperoxyd.

Deuve, f. (fr. spr. dow') eine Art Seidenzeug.

deux (fr. spr. doh) zwei; **deux à deux** (spr. dohs a doh) zwei zu zwei (beim Billard und andern Spielen); **deuxième** (spr. döhsjähm') der, die zweite; **deux-quatre** (spr. dohkattr') Takt von zwei Viertelnoten, Zweivierteltakt.

Deva, m. (sansk.) Gott; insbesondere Benennung von Brahma, Wischnu und Siwa; **Devadäsi**, f., Tempeldienerin; **Buhlerin**; **Devanagari**, n., Sanskritschrift (eig. Gotterhschrift); **Devarschä**, pl., vergötterte Weise, Heilige; **Devätas**, pl., alle guten Geister im Himmel.

devalisiren (fr. spr. -wa-) das Felleisen abnehmen, ausplündern.

Devaluation, f. (nl.) Herabsetzung einer Münze auf einen geringern Werth; Verrufung; **devalviren**, den Werth heruntersetzen (von Münzen).

Devanoter, f. (fr. spr. -wangsich) Vorgänger, Vorfahr; **devanotiren** (spr. -wangsic-) zuvorkommen, übertreffen, den Vorrang haben; **Devant**, n. (spr. d'wäng) das Vorderste, die Vorderseite, der Vordertheil; **Devanture**, f. (spr. d'wängtür') vordere Holzbekleidung, Vorwand; **Devantüre**, f. (spr. -wängjäh') Reitrock der Damen, Reitkleid.

Devaporation, f. (l.) Verwandlung der Dünste in Wasser.

devast (l.) abscheulich gross.

Devastation, f. (l.) Verwüstung, Verheerung; **Devastator**, m., Verwüster; **devastiren**, verwüsten, verheeren.

develiren (l.) aufdecken.

developpäbel (fr. spr. -we-) abwickelbar, entfalterbar, entwickelungsfähig; **developpäbde Fläche**, Krummfläche, welche sich in einer Ebene ausbreiten lässt; **Developpante**, f. (spr. -pangt') develovirende Linie; **Developpée**, f., (in der Geometrie) die Evolute; **Developpement**, n. (spr. -lopp'mäng) Entwicklung, Entfaltung; Darstellung eines Gebäudes im Grundriss nach allen seinen Theilen; **developpiren**, entwickeln, entfalten, erklären.

deveniren (l.) verehren, Ehrfurcht erweisen, mit Ehrfurcht verharren.

deveniren (l.) hinkommen, hingerathen.

devenustiren (l.) veranstalten, hässlich machen. [wörtlich.]

de verbo ad verbum (l.) von Wort zu Wort, **Devergenz'**, f. (l.) Herabneigung; **devergtiren**, sich herabneigen.

Devergondage, f. (fr. spr. -wergongdahseh') Schamlosigkeit, Zügellosigkeit; **devergondirt** (spr. -wergongd-) schamlos, frech.

deverstiren (fr. spr. -wersi-) schief stehen, auf die Seite hängen.

Deversorium, n. (l.) Herberge, Wirthshaus.

Devortichlum, n. (l.) Nebenweg, Abweg; Her-

berge; **devortiren**, wegwenden, abkehren; einkehren.

devestiren (l.) entkleiden; der Belehnung berauben; **Devestitür**, f. (nl.) Lehnüberabung.

Devétissement, n. (fr. spr. -wätiss'mäng) Ueberlassung der Güter.

devex' (l.) niederwärts gekrümmt, abwärts gehend; **Devexität**, f., Abachlässigkeit.

deviäbel (fr. spr. -wi-) ablenkbar; **Deviabilität**, f. (nl.) Ablenkbarkeit; **Deviation**, f., Abweichung von der bestimmten Richtung oder Bahn; **deviativ**, ablenkend; **devitiren** (l.) vom Wege abweichen.

Devitage, f. (fr. spr. -widahsch') das Abwickeln; **devitiren** (spr. -wi-) abhaspeln, abwickeln; **Devitour**, m. (spr. -widöhr) Haspeler, Garnwinder; **Devitouse**, f. (spr. -widöhs') Garnwinderin; **Devitoir**, f. (spr. -widöhr) Haspel, Garnwinde, Weife.

Devittion, f. (l.) Besiegung.

Devin, m. (fr. spr. d'wäng) Seher, Wahrsager; **Devineresse**, f. (spr. -wineress') Wahrsagerin; **Devineur**, m. (spr. -winöhr) Rathher, Errathher; **devintiren** (spr. -wi-) wahrsagen; errathen.

devinctiren (l.) völlig besiegen.

Devinctio, f. (l.) Bindung, Verstrickung.

Devirgation, f. (l.) Entjungferung; **devirginiren**, entjungfern.

devitrisiren (nl.) entmannen. [schlag.]

Devils, n. (fr. spr. -wih) Scherzrede; **Bauandevilsagiren** (fr. spr. -wisaschi-) das Gesicht zerkratzen, schänden.

Devise, f. (fr. spr. -wise) Sinnbild; Wahlspruch, besonders sofern er mit einem Bilde verbunden ist, Bildspruch; eingehackenes und überzickertes Zettelchen mit einem Denkspruch; Wechselbrief auf einen ausländischen Wechselplatz.

deviseiren (fr.) abschrauben, losschrauben.

Devitation, f. (l.) Vermeidung; **devittiren**, vermeiden.

devoctren (l.) abrufen, abziehen.

Devolement, n. (fr. spr. -woamäng) Durchfall.

Devollement, n. (fr. spr. -woahl'mäng) Entthüllung; **devolliren** (spr. -woal-) entschleiern, enthüllen. [keit.]

Devoir, n. (fr. spr. -woahr) Pflicht, Schuldigkeit; **Devote**, f. (fr. spr. -wohl') Stichlosigkeit im Kartenspiel, Matsch.

devolliren (fr. spr. -wo-) wegfallen.

devolu (fr. spr. -woli) heimgefallen, zugefallen; **Devolut**, n. (l.) vom Papste wegen Unfähigkeit des Besitzers anderweit weggegebene Pfründe; **Devolutarius**, m. (nl.) Erwerber einer heimgefallenen Pfründe; **Devolution**, f., Heimfall eines Rechts oder Gutes; Bringung einer Rechtsache von einem niedern Gericht vor ein höheres; **Devolutions-Recht**, n., Vererbungsrecht, wodurch beim Tode eines Ehegatten dessen Vermögen den Kindern zufällt und dem überlebenden Ehegatten nur der Nissbrauch davon verbleibt;

Devolutionär, m., ernannter Besitzer einer heimgefallenen Pfründe; **devolutiv**, den Heimfall begründend; **Devolutiv-Kraft**, f., Eigenschaft eines Rechtsmittels, vermöge deren die Rechtsache, in der es angewendet wird, vor ein höheres Gericht gebracht

- wird; **Devolutiv-Rechtsmittel**, n., Rechtsmittel, durch dessen Einwendung eine Rechtssache vor ein höheres Gericht gebracht wird; **devolviren**, fortwälzen; auf einen andern vererben; von einem niedern Gericht vor ein höheres bringen.
- devomiren** (l.) wegspeien, von sich geben.
- devonisch**, vom Devon (Fluss in Schottland); mit Kalkstein vermischt (Grauwacke).
- devorant'** (l.) verzehrend, reissend (von Thieren); **Devoration**, f., das Verschlingen, Verschlucken; **Devorator**, m., Fresser; **devoriren**, verschlingen.
- devöt** (l.) andächtig, fromm; frömmelnd; ehrfurchtsvoll, demüthig; **Devöte**, m., Frömmeler, Scheinheiliger; f., Betschwester; Scheinheilige; **devotio domestica**, f., häusliche oder Hausandacht; **Devotion**, f., Frömmigkeit; Ehrfurcht, völlige Ergebenheit; **Devouement**, n. (fr. spr. -wuhmang) Ergebenheit; **devoviren** (l.) geloben; zu eigen ergeben.
- devoyiren** (fr. spr. -woaji-) vom Wege ablenken; Durchfall verursachen.
- Dewa**, **Dewadäsi**, **Dewarschis**, s. **Deva**, **Devadasi**, **Devarechis**.
- Dexiocardië**, f. (gr.) Lage des Herzens in der rechten Seite der Brust; **Dexiographie**, f., das Schreiben von der Linken zur Rechten; **dexiographisch**, von der Linken nach der Rechten zu geschrieben.
- Dextans**, m., **Dextella**, f. (l.) zehnte Zwölftel.
- Dexterität**, f. (l.) Geschicklichkeit, Gewandtheit; **Dextra**, f., die rechte Hand, rechte Seite, Rechte; **dexträl** (nl.) rechts befindlich; **Dexträle**, n. (l.) Armband am rechten Arme; **Dextralität**, f. (nl.) Lage zur rechten Hand; **Dextration**, f. (l.) Umdrehung von der Rechten zur Linken; **Dextrochorium**, n. = Dextrale; **dextrovolubil**, von der Linken zur Rechten gewunden.
- Dextrin**, n., Stärkemehl Gummi.
- Dey** oder **Del**, türk. **Däl**, m., Beschützer, Titel der ehemaligen Beherrscher von Algier.
- Dha**, n., das aspirirte D im Sanskrit; der 17. arabische Buchstabe.
- Dhäd**, n., der 15. Buchstabe des arabischen Alphabets. [oder u]
- Dhamma**, n., das arabische Vocalzeichen o
- Diabäbul-Holz**, n., schweres braunröthliches Holz aus Ostindien.
- Diabäse**, f. (gr.) Grünstein, aus Feldspat und Hornblende gemengte Felsart; **Diabäsia**, f., Durchgang, Uebergang.
- Diabäthrum**, f. (gr.) leichter Schuh, Pantoffel.
- Diabët**, **Diabëtes**, m. (gr.) Doppelheber; Vexirbecher; Harnruhr; **diabëtes chylösus** oder **lactëus**, das Milchharnen; **d. insipidus**, Harnruhr ohne Zuckerstoff; **d. mammärum**, der Milchfluss; **d. mellitus**, Zuckerharnruhr, Honigpisse; **d. spurius**, schneller Abgang wässerigen Harns; **d. symptomaticus**, krankhafter Abgang blassen Harns; **diabëtisch**, zur Harnruhr gehörend, harnflüssig.
- Diable**, m. (fr. spr. -ab'l) Teufel; Blockarren, Rollwagen; Stachelroche (Fisch); **Diablerie**, f., Teufelei, Zauberei; Teufelsstreich; **Diablesse**, f., Teufelin, Teufelsweib; **diablificiren** (nl.) zum Teufel machen, verteuflin; **Diablotin**, n. (fr. spr. -täng) Teufelchen;
- überzuckertes Chocoladenkügelchen; **diabolisch** (gr.) teuflisch, höllisch; **diabolisiren**, teuflisch toben; **Diabolismus**, m., Teufelei, Besessenheit; **Diabologie**, f., Lehre vom Teufel.
- Diabotänum**, n. (gr.) Kräuterpflaster.
- Diabrösis**, f. (gr.) das Zerfressen, Zerheizen; **diabrösis ventricül**, Durchfressung, Durchlöcherung des Magens; **diabrötisch**, zerfressend.
- Diacadmie**, f. (gr.) Galmeipflaster.
- Diacalamentum**, n. (nl.) Kalmustrank.
- Diacalcitëos**, m. (gr.) Krebspflaster (für abgenommene Brüste).
- diacanthisch** (gr.) zweistachelig, zweidornig; **Diacanthum**, n., Pflanzengattung mit zusammengesetzten Blumen.
- Diacarcinum**, n. (gr.) Gegengift wider den Hundebiss. [rende Latwerge]
- Diacarthämus**, m. (gr.) Saftorpflaster, abführend.
- Diacassus**, m. (gr.) eine abführende Latwerge.
- Diacatholium**, s. **Diakatholikon**.
- Diacatochie**, s. **Diakatochie**.
- Diacausie**, f. (gr.) Erhitzung, Hitze; **diacausische Linie**, f., Brennlinie durch Brechung (s. **Diakaustik**).
- Diachaläsis**, f. (gr.) das Auseinandergehen, Aufklaffen, besonders der Schädelnähte.
- Diachalcitëos**, m. (gr.) Chalcitpflaster.
- Diacheirismus**, m. (gr.) Behandlung mit der Hand. [Kernkapsel]
- Diachenium**, n. (gr.) Carpellum, doppelte
- Diachorëm**, n. (gr.) Ausleerung, Stuhlgang; **Diachorësis**, f., Afterausleerung, Stuhlgang; **diachorëtisch**, den Stuhlgang befördernd; **diachorëtische Orgäne**, Ausleerungswerkzeuge.
- Diachorësis**, f. (gr.) Trennung.
- diachristisch** (gr.) entschleimend, Schleim vertreibend.
- Diächylon**, n. (gr.) erweichendes Pflaster, Gummiharzpflaster; **diachytisch**, auflösend, zertheilend.
- Diacinëma**, s. **Diakinema**.
- Diaclysmä**, s. **Diaklysmä**.
- Diäco**, m., maltesischer Klostergeistlicher.
- Diacodium**, s. **Diakodion**. [verge]
- Diacoloquinthin**, n. (gr.) Coloquintenlatdiacommätisch (gr.) von der grossen zur kleinen Tertia überspringend.
- Diacon**, n. (gr.) Pflaster mit Wetzsteinschlamm.
- Diacon**, **Diäconus**, s. **Diakon**.
- Diacöpe**, f. (gr.) = **Diako**pe; **Diacöpus**, m., Durchschnitt.
- Diacoprägie**, f. (gr.) Ziegenkothlatwerge.
- Diacörum**, n. (gr.) Kalmuslatwerge.
- diacränisch** (nl.) lose am Schädel hängend.
- Diacre**, m. (fr. spr. -ahr') **Diakon**, **Diakon**; **diacrisiren**, als **Diakon** dienen.
- Diacrinomänen**, pl. (gr.) in Glaubenslehren parteilose Christen im Morgenlande (eig. die Sichunterscheidenden, Sichabsondernden); **Diacriticum**, n., Unterscheidungszeichen; vollkommene Krise bewirkendes Mittel; **diacritisch**, s. **diakritisch**.
- Diacrocëum**, n. (gr.) mit Safran bereitete Augensalbe.
- Diacrydium**, n. (nl.) Scammonium; **Diacrydium cydoniatum**, Quitten-Scammonium;

D. glycyrrhizatum, Süßholz-Scammonium;
D. sulphuratum, geschwefeltes Scammonium.
 [Arzneimittel.]
Diacroctima, n. (gr.) aus Gelbwurz heroitetes
Diaustik, s. **Diastik**.
Diacydonium, **Diacydonium**, s. **Diakydonion**.
Diacymnum, n. (gr.) Kummelpflaster.
Diadsphindon, n. (gr.) Lorbeerbeerenpflaster.
Diadelphis, pl. (gr.) zweibrüdrige Pflanzen
 mit Zwittrerblumen, deren Staubfäden in
 zwei Bündel zusammengewachsen sind;
Diadelphie, f., Pflanzenklasse mit zwei
 Staubfadenbündeln, zweibündelige Staub-
 fadenordnung; Zweibrüderschaft; **diadel-
 phisch**, mit in zwei Bündel zusammenge-
 wachsenen Staubfäden, zweibündelig, zwei-
 brüderig.
Diadem, n. (gr.) königliche Kopfbinde; Kö-
 nigswürde; überhaupt Herrschaft, Krone (in
 dichterischer Sprache); ein weiblicher Kopf-
 schmuck; wundärztlicher Kopfverband;
Diadem-Spinne, Kreuzspinne; **Diadem-
 Thierchen**, Raderthierchen; **diademirt**, mit
 einem Diadem geschmückt.
Diadermatie, f. (gr.) Hoilart durch die Haut.
Diadexis, **Diadoche**, f. (gr.) Uebergang oder
 Umwandlung einer Krankheit in eine andere.
Diadochen, pl. (gr.) die Nachfolger (Generale)
 Alexander's des Grossen.
Diadose, f. (gr.) Zertheilung, Nachlassung
 einer Krankheit.
Diadranganth, m. (gr.) Tragantblatwerge.
Diadróm, m. (gr.) Zeit der Pendelschwin-
 gung; das Zittern (der Saiten).
diaduménisch (gr.) mit einer Binde um die
 Stirn.
Diaglaucium, n. (gr.) eine Art Augensalbe.
Diaglyphik, f. (gr.) = Gravirkunst; **diägly-
 phisch**, vertieft gestochen, gemesselt; **Diä-
 glyp'ten**, pl., vertieft gearbeitete Figuren
 (Gegensatz: Anaglypten).
Diagnóse, **Diagnósis**, f. (gr.) Unterscheidung
 der Kennzeichen (besonders von Krankhei-
 ten); **diagnosiren**, die Kennzeichen kurz
 beschreiben; **Diagnos'tik**, f., Kunst, die
 Kennzeichen (der Krankheiten, auch der
 Tugenden und Laster) zu unterscheiden,
 Erkennungslehre; **diagnostisch**, die Unter-
 scheidung begründend, als Kennzeichen die-
 nend; **diagnostisches Zeichen**, Erkennungs-
 zeichen, Hauptzeichen einer Krankheit;
diagnostisiren, die Diagnostik einer Krank-
 heit feststellen.
Diagonion, n. (gr.) Durchfahrtszoll.
Diagometer, n. (gr.) ein von Rousseau erfun-
 detes Werkzeug, um die Leitungsfähigkeit
 der Körper für die Elektrizität zu mes-
 sen; **Diagometrie**, f., Messung der Leitung-
 sfähigkeit für Elektrizität; **diagométrisch**,
 zur Diagonometrie gehörend.
diagonal, **diagonisch** (gr.) querlaufend, schräg,
 von einem Winkel zu einem gegenüberste-
 henden gehend; **Diagonale**, f., gerade Li-
 nie von einer Winkelspitze in einer vier-
 oder vieleckigen Figur zu einer gegenüber-
 stehenden; **diagonalisch**, nach der Diago-
 nallinie, schräg, übereck; **Diagonal-Linie**,
 f., Schräglinie, Diagonale; **Diagonal-Marsch**,
 m., Quermarsch, Schrägmarsch; **Diagonal-**

Schnitt, m., Querschnitt, Schrägschnitt;
Diagonal-Strecken, pl., beim Flotzbergbau
 diejenigen Strecken, welche von den Grund-
 strecken aus zur Untersuchung der Lager-
 stätte unter einem grössern oder kleinern
 Winkel getrieben werden.
Diagramm, **Diagramma**, m. (gr.) Zeichnung,
 Figur (in der Mathematik); Entwurf, Ab-
 riss; die fünflinge Noteenzeile; Partitur
 (s. d.); Amulet aus zwei ineinander ver-
 schlungenen Dreiecken mit einem mysti-
 schen Namen Gottes; **Diagrammismus**, m.,
 ein dem Triaktr ähnliches Spiel der Alten;
Diagräph, m., Werkzeug zum Abzeichnen
 für der Zeichenkunst Unkundige; **Diagra-
 phie**, f., Kunst, mit dem Diagraphen umzu-
 gehen; **Diagräphik**, f., Zeichenkunst; **diä-
 gräphisch**, zum Diagraphen gehörend; be-
 schreibend; **Diagraphit'**, m., Schieferart zu
 Zeichenstiften.
Diagrydium, n. (gr.) mit Quitten und Schwe-
 fel bereiteter Scammoniumsaft.
Diathermodaktylin, n. (gr.) ein Präparat mit
 Hermodatteln.
Diathexáplon, n. (gr.) aus sechs Bestandthei-
 len bestehender Heiltrank für Pferde.
Diakon, n. (gr.) Veilchenpille.
Diakarkinos, m. (gr.) Hundsbiss-Gegengift
 (aus Krebsen bereitet).
Diakar'yon, n. (gr.) Präparat aus grünen Nüs-
Diakatholikon, n. (gr.) angebliche Universal-
 latwerge.
Diakatochie, f. (gr.) Besitz.
Diakausis, f. (gr.) Durchbrennung, Brennlinie
 (von Gläsern); **Diakaustik**, f., Brennlinie
 durch Brechung, d. h. krumme Linie durch
 die Schneidepunkte der Lichtstrahlen, die
 von einem leuchtenden Punkte auf eine
 durchsichtige krumme Linie fallen und von
 dieser gebrochen sich je zwei und zwei
 schneiden; Brennlinienlehre; **Diakaustike**,
 f., Brennlinie.
Diakon, s. **Diachenium**. [der Knochen.
Diakinóma, n. (gr.) das Auseinanderweichen
Diaklasis, f. (gr.) das Zerbrechen; Lichtbre-
 chung; **diaklastisch**, gebrochen; zur Bre-
 chung gehörend; durch Brechen entstanden.
Diaklerósis, f. (gr.) Verlosung, Wahl durchs
 Los.
Diaklysis, f. (gr.) das Ausspülen, Mundauss-
 spülen; **Diakly'sma**, n., Wasser oder Absud
 zum Gurgeln, das Mundausspülen, Mund-
 schwenke.
Diakodion, n. (gr.) Saft aus Mohnköpfen,
 Mohnbrustsaft; **Diakodion-Strup**, m., Mohn-
 sirup, Mohnkopfsirup.
Diakon, **Diakónus**, m. (gr.) Unterprediger,
 Hilfsprediger, Kirchendiener; **diakonál** (nl.)
 zum Diakonus gehörend; **Diakonát**, n., Amt
 oder Würde oder Wohnung eines Diakonus;
 die sechste der sieben Priesterweihen in der
 katholischen Kirche; **Diakonesse**, f. (fr.) Dia-
 konissin, Dechantin; **Diakonie**, f. (gr.) Würde
 eines Cardinal-Diakonus; eine Art Kapelle:
 Hospital; **Diakonika**, pl. (nl.) Nebengebäude
 von Stiftskirchen; **Diakonikon**, n., kurzes
 Gebet zum Absingen in der griechischen
 Kirche, auch das Gebetbuch selbst; **diako-
 niren**, Hilfsprediger sein; das Amt am Altar

- verrichten; **diakonisieren**, zum Diakonus machen; **Diakonissa**, **Diakonissin**, f., Lehrerin der Neubekehrten, Armen- und Krankenpflegerin in der ältesten christlichen Kirche; seit neuerer Zeit auch in der evangelischen Kirche Kranken- und Kinderpflegerin.
- Diaköpe**, f. (gr.) Zerschneidung; schiefe Hieb- wunde im Hirnschädel; Längenschnitt eines Knochens; Abkürzung; s. **Tmesis**.
- Diakrise**, **Diakrisis**, f. (gr.) Unterscheidung, unterscheidende Beurtheilung (von Krankheitszuständen); **diakritisch**, die Unterscheidung und Beurtheilung begründend; zur Unterscheidung dienend; **diakritische Zeichen**, Unterscheidungszeichen (für die Aussprache und das Verständniß der Wörter) im Hebräischen, Arabischen, Syrischen und Persischen.
- Diakustik**, f. (gr.) Lehre vom Widerhall, Schallbrechungslehre.
- Diakydonion**, n. (gr.) Quittensaft; daraus berei- tete Magenstärkung.
- Dialacca**, n. (nl.) ein mit Lack bereitetes Arznei- mittel.
- Dialeipsis**, f. (gr.) Zwischenzeit, Unterbre- chung bei Fiebern; **Dialei'pyra**, f., Wechsel- fieber.
- Dialekt'**, m. (gr.) Mundart; **Dialekt'ik**, f., Vernunftlehre, Denklehre; Denk-, Beweis-, Disputirkunst; **Dialektiker**, m., Vernunft- lehrer, Lehrer der Kunst zu denken; Meis- ter in der Disputirkunst; **dialektisch**, in einer Mundart begründet; zur Denklehre gehörend; nach den Regeln der Dialektik; **Dialektolög**, m., Mundartkundiger; Sprech- artlehrer; **Dialektologie**, f., Lehre von den Mundarten; Sammlung von Bemerkungen über Mundarten.
- Dialemma**, n. (gr.) Auslassung, Unterbrechung; vorübergehender krankheitsfreier Zustand eines Kranken.
- Dialepsis**, f. (gr.) Zwischenraum zwischen den Umgängen eines Verbandes.
- dialeukisch** (gr.) mit weisser Farbe vermischt.
- Dialip'sis**, s. **Dialeipsis**.
- Dialis**, m. (gr.) Priester Jupiter's.
- Diallāgs**, l., **Diallāgon**, n. (gr.) Schillerstein, Strahlstein, Blätterspat, Schillerspat; **dial- lagisch**, Diallage enthaltend.
- Diallēle**, f., **Diallēlos**, m. (gr.) Beweis im Kreise, Cirkelbeweis. [mittel.]
- Dialōes**, m. (gr.) mit Aloë bereitetes Arznei- mittel.
- Dialōg**, m. (gr.) Unterredung, Gespräch; Ge- sprächsform; (in der Musik) Duett; **dialo- giren**, Personen sich unterredend einfüh- ren, im Dialog auftreten lassen; **dialōgisch**, gesprächsweise, in Gesprächsform abgefasst; **dialōgische Kunst**, Gesprächskunst; **dialo- gisieren**, in Gesprächen darstellen, in Ge- spräche einkleiden; **Dialogismus**, m., Ge- sprächabfassung, -kunst, -dichtung; Vor- trag in Gesprächsform; **Dialogist'**, m., Ge- sprächsdichter.
- Dialthōon**, n. (gr.) Eibischsalbe, Altheesalbe.
- Dialürsäure**, f., aus Behandlung des Alloxan- tins mit Schwefelwasserstoff gebildete Säure.
- Dialýsis**, f. (gr.) Auflösung, Continuitätstren- nung, Riss, Spalt; Diäresis und Asyndeton (in Sprachlehre und Redekunst); Erschö- pfung der Kräfte; **diálytisch**, auflösend, erschöpfend, zerstörend; **diálytisches Fern- rohr**, ein die Farben aufhebendes Fernrohr (eine Art des achromatischen Fernrohrs).
- Diamagnetismus**, m., übertragbare Magnet- kraft.
- Diamant'**, m. (gr.) Demant, härtester und kost- barster Edelstein; kleinste Gattung der Koch- druckerschrift; **Diamant en table**, m. (fr. spr. -mangt ang tabhl') Tafeldiamant, Tafelstein, flacher Diamant; **D. rose**, Rosen- oder Rau- tenstein, Rosette; **D. à rabot** (spr. -raboh) Hobeldiamant; **Diamantaire**, m. (spr. -mang- tähr') Diamantenschneider; Diamantenhän- dler; **Diamantbord**, n., Diamantpulver; **diaman- tin** (gr.) diamanten; diamantenartig; **Diamantines**, pl. (fr. spr. -mangtihn') gekö- perter Wollzeug mit Figuren; **diamantiren**, mit Diamanten besetzen; **Diamantspat**, m. = Corundum.
- Diamarenätum**, **Diamarnätum**, n. (nl.) Dick- saft von sauern Kirschen.
- Diamargariton**, n. (gr.) mit Perlenpulver be- reitetes Arzneimittel, Perlenwasser.
- Diamāson**, n. (gr.) Kaumittel. [ner.]
- Diamastigōsis**, f. (gr.) Geißelung (der Sparta-)
- Diamēter**, m. (gr.), **Diametrāle**, f. (nl.) Durch- messer, Durchschnittslinie; **diametrālich**, den Kreis mitteln durchschneidend; **Dia- mètre**, m. (fr. spr. -mäht'r) Durchmesser; **Diamètre transverse** (spr. -trangswers') Querdurchmesser; **diamétrisch** (gr.), **dia- metrāl** (nl.) zum Durchmesser gehörend; mitteln durchgehend; gerade entgegenge- setzt.
- Diannes**, n. (gr.) Harnfluss im Schlafe.
- Diamorphōsis**, f. (gr.) Gestaltung, Durchbil- dung zu einer bestimmten Form.
- Diamōrum**, **Diaméron**, n. (gr.) Maulbeerdick- saft.
- Diāna**, f., römische Göttin der Jagd und des Mondes, Luna; auch Beschützerin der Jung- fräulichkeit und der Geburten, Lucina; ein Schmetterling; afrikanischer niedlicher Affe; Silber; **Diānenbaum**, m., Silberbaum, ge- wächsförmiger Niederschlag von in Salpeter- säure aufgelöstem Silber, durch Quecksilber bewirkt.
- Dianakardion**, n. (gr.) Anakardienlatwerge.
- Dianassologie**, f. (gr.) Lehre vom Ausstopfen thierischer Körper.
- Diandra**, pl. (gr.) Pflanzen mit zwei Staub- fäden in einer Zwitterblume; **Diandra**, f., Pflanzenklasse mit zwei Staubfäden in einer Zwitterblume; Misgeburth mit doppelten männlichen Geschlechtstheilen; **diandrisch**, zweimänn(er)ig, zweistaubfädig.
- Diāne**, f. (sp.) Wecktrommelschlag; Morgen- schuss in den Häfen.
- Dianitron**, n. (gr.) mit Salpetersäure bereite- tes Arzneimittel.
- Dianōa**, f. (gr.) Denkkraft; **Dianōgoniē**, f., Lehre von den Erzeugungen des Verstan- des; **dianōgōnisch**, den Verstand betref- fend; **Dianōlogiē**, f., Denklehre, An- schauungslehre.
- Dianthēen**, pl. (gr.) Nelkenarten.
- Dianthēre**, f. (gr.) Pflanze mit zwei Staubbeu-

rein auf jeder Staubfaden; dianthërisch, mit zwei Staubbeuteln auf jedem Staubfaden.

Dianthinöen, pl. (gr.) Nelkenarten.

dianthisch (gr.) zweiblumig; **Dianthon**, n., aus vielen aromatischen Pflanzen bereitete Arzneimittel; **Dianthos**, f., Rosmarinlatwerge; **Dianthus**, m., Nelke.

Diantrol (fr. spr. -angtr) Teufel!

Diantoum, n. (nl.) Nussdicksaft, Saft von grünen ungeschälten Nüssen.

Diapalma, n. (gr.) Palmdicksaft, Palmesalbe.

Diapasma, n. (gr.) wohlriechendes Streupulver, Kräuterpulver.

Diapason, n. (gr.) Umfang einer Stimme oder eines Instruments; **Octave**; **Orgelpfeifenmasse**; **Glockenmasse**; **Stimmgabel**.

Diapedésis, f. (gr.) das Durchsickern des Bluts durch die Aderhäute, Blutschweiss.

Diapente, f. (gr.) = Quinte.

Diaper, f. (e. spr. dei'äper) gebülmte Leinwand.

Diäper, f. (sp.) wohlgeschmeckende spanische Pflaumenart.

Diaperiden, pl. (nl.) Herzküfergeschlecht;

Diäpëria, m., Herzkäfer.

diaphan (gr.) durchscheinend, durchsichtig;

Diaphanität, f. (nl.) Durchsichtigkeit; **Diaphan-Geschirr**, n., gläsernes, mit Blattgold belegtes oder bemaltes und darüber verglastes Geschirr; **diaphanopenniach**, mit durchsichtigen Flügeln; **diaphanogenisch** (gr.) durchsichtig machend; **Diaphanokyanometer**, n., der Luftdurchsichtigkeitsmesser; **Diaphanometer**, n., Durchsichtigkeitsmesser; **Diaphanometrie**, f., Kunst, die Durchsichtigkeit der Luft zu messen; **diaphanométrisch**, zur Diaphanometrie gehörend; **Diaphanoräma**, n., decorationsartig gemaltes Durchsichtigemalde.

Diaplyxie, f. (gr.) Ausfluss; Flüssigmachung, Durchweichung.

Diaphonesia, **Diaphonie**, f. (gr.) Misklang, Mislaut; Mischelligkeit; **Diaphonik** = **Diakustik**; **diaphonisch**, mislautig, verstimmt.

Diaphönitium, n. (gr.) Dattellatwerge, Datteldickmus.

Diaphöra, f. (gr.) Unterschied; Wiederholung desselben Worts in verschiedenor Bedeutung in einem Satze.

Diaphoresis, f. (gr.) das Durchsickern, Durchschwitzen; Zertheilung, Absöderung, besonders durch Schweiss; Hautausdünstung, Schweiss; **Diaphoreticum**, n. (pl. **Diaphoretica**) schweisstreibende Mittel; **diaphoretisch**, zertheilend; schweisstreibend.

Diaphragma, n. (gr.) Zwerchfell; Samenkapselscheidewand; **Blutung** in Schrotren; **Diaphragmalgie**, f., Zwerchfellschmerz; **Diaphragmapostema**, n., Zwerchfellgeschwür; **diaphragmatisch**, zum Zwerchfell gehörend; mit einer Scheidewand versehen; **Diaphragmatitis**, **Diaphragmitis**, f., Zwerchfellentzündung; **Diaphragmatocoele**, f., Zwerchfellbruch.

Diaphthöra, f. (gr.) Verderbniss, Fäulniss; das Absterben; **Diaphthoroskopium**, n., Werkzeug zur Untersuchung der Luftverderbniss.

Diäphyse, **Diäphysis**, f. (gr.) Mittel- oder

Hauptstück eines langen Knochens (eig. das Durch- oder Zwischenwachsen)

Diäpësiöen, n. (gr.) Salbe aus Pech und Oel.

Diäpësis, f. (gr.) Einrichtung der Brüche und Verrenkungen; **Diäpësis**, n., Einschümelung, Einrenkung, Bähung.

Diäpnöe, f. (gr.) gelinder Schweiss, leichte Ausdünstung; **Diäpnöea**, pl., leichte Ausdünstung befördernde, gelind schweisstreibende Mittel.

Diäporësis, f. (gr.) Verlegenheit, Unentschiedenheit, Zweifel (besonders als Redefigur).

diäpëriten (fr.) bunt farben, schmücken; beblümen; **diäpërit**, bunt, geschmückt, beblümt; vielfarbig, scheckig; **Diäpërit**, f. (spr. -prühr) Buntheit, Vielfarbigkeit.

Diäpëritium, n. (nl.) Pflaumenlatwerge.

Diäpësis, n. (gr.) Pause, Absatz.

Diäpëritum, n. (gr.) Salbe von Schinken und Kase.

Diäptöae, f. (gr.) Zwischenfall (in der Medicin); Wiederholung der Schlussnote in der Musik.

Diäpëyöma, n., **Diäpëyösis**, f. (gr.) Vereiterung; Lungenvereiterung; **diäpëyösisch**, eitermüchend. [Zweitherrschaft.]

Diärch, m. (gr.) Zweitherrscher; **Diäarchie**, f.,

Diärsis, f. (gr.) Trennung; Theilung eines Doppellauts in die zwei ihn bildenden Grundlaute; Silbentheilung; Zusammenfallen des Endes eines Versfusses mit dem Ende eines Worts mitten im Verse; Zerreiöung (besonders von Blutgefässen); **puncta diäcresös**, Trennungspunkte über einem Vocal, der mit dem vorhergehenden keinen Doppellaut bilden soll.

Diäria, f. (l.) eintägiges Fieber; **diärisch** (nl.) eintägig; **Diärium**, n. (l.) Tagebuch; Schmierbuch, Sudelbuch.

Diäromaticum, n. (gr.) Arzneimittel aus zwei aromatischen Bestandtheilen.

Diärrhäge, f. (gr.) Bruch des Schläfenbeins.

Diärrhöe (gr.), **Diärrhöa** (gr.), **Diärrhée** (fr.) f., Durchfall, Durchlauf; **Diärrhée bilieuse** (spr. -jöhs) Leberfluss; **D. muqueuse** (spr. -müköhs) Schleimdurchfall, Schleimfluss; **D. séreuse** (spr. -röhs) wässriger Durchfall; **D. atercorale** (spr. -rähl) Kothfluss; **diärrhöa chylösa**, **d. chymösa**, f. (gr.) Milchrühr; **d. dysenterica**, ruhrartiger Durchfall; **d. hepatica**, Leberfluss; **d. ingestörum**, Magenruhr; **d. lactäa**, **d. lymphösa**, Milchrühr; **d. mercurialis** = **d. salivälis**; **d. mucösa**, **d. pituitösa**, Schleimdurchfall; **d. purulenta**, Eiterdurchfall; **d. putrida**, fauliger Durchfall; **d. salivälis**, Speichelfluss durch Quecksilber oder dessen Misbrauch; **d. sanguinea** dysenterica, Blutrühr; **d. saniosa**, Eiterdurchfall; **d. stearina**, Fettdurchfall; **d. urinälis**, Harnruhr; **d. urinoösa**, Durchfall von unterdrückter Harnabsonderung; **d. verminösa**, von Würmern herrührender Durchfall, Wurmruhr; **d. toxica**, giftiger oder von Gift herrührender Durchfall; **diärrhöisch**, durchfallähnlich; **Diärrhöischösis**, f., Unterdrückung, Stopfung des Durchfalls.

Diärrhöden, n. (gr.) Rosenküchlein.

Diärrhöe, **Diärrhösis**, f. (gr.) bewegliche Knochenfügung, bewegliches Gelenk, Ge-

- lenkfuge; **diarthrotisch**, eine Gelenkfuge bildend, zur Gelenkfuge gehörend.
- Dias**, s. **Dyas**.
- Diasatyron**, n. (gr.) Knabenkrautlatwerge.
- diashidisch** (gr.) getrennt; **Dias'ohis**, **Diaschisis**, f., **Diaschis'ma**, n., Trennung, Spalte.
- Diascordium**, n. (gr.) schweisstreibende Scordienlatwerge, Giftlatwerge.
- Diasebest'**, n. (gr.) Brustbeerlatwerge.
- Diasenna**, f. (gr.) Sonnenlatwerge.
- Diaskeuast'**, m. (gr.) Ordner und Uebersetzer von Schriften (besonders Homer's und der Cyklier); **Diaskeuō**, f., Anordnung, Uebersetzung.
- Diasmyrnon**, n. (gr.) eine Art Augensalbe.
- Diasōstik**, f. (gr.) die Gesunderhaltungskunst; **Diasostika**, pl., Gesunderhaltungsmittel; **diasos'tisch**, erhaltend, vorbauend.
- Diaspasie**, f., **Diaspas'ma**, n. (gr.) Pause zwischen zwei Versen eines Gesanges.
- Diasper**, s. **Diaspora**.
- Diaspermāton**, n. (gr.) Fenchelsamenwasser.
- Diasphāge**, f. (gr.) Spalte, Riss.
- Diasphendonēsis**, f. (gr.) Zerreiſung eines Verbrechers zwischen zwei Bäumen.
- Diasphyxiē**, f. (gr.) das Schlagen der Pulsadern. [rellit.]
- Diaspōr**, m. (gr.) phosphorsaurer Thon, **Ma-**
- Diaspōra**, f. (gr.) Zerstreuung; verschiedene Heimat; im Neuen Testament die ausserhalb Judäas zerstreuten Juden und Judenchristen; zerstreut wohnende Glieder der Brüdergemeine; **Diasporometer**, n., der Lichtzerstreuungsmesser; **Diasporometrie**, f., Lichtzerstreuungsmessung; **diasporometrisch**, zur Messung der Lichtzerstreuung gehörend.
- Diaspro**, m. (it.) der sicilische Jaspis.
- diastaltisch** (gr.) sich ausdehnend, erweiternd.
- Diastāse**, f. (gr.) Stoff, der das Stärkerwehl der Gerste in Gummi und Zucker umwandelt.
- Diastāsis**, f. (gr.) das Auseinanderweichen der Gelenkflächen, die Verrenkung; Ausartung der Pflanzen; **diastāsis cartilaginīs ensiformis**, Einbiegung oder Niederdrückung des schwertförmigen Knorpels; d. **fibulāe superiōris**, Abweichung des obern Wadenbeins (vom Schienbein); d. **maxillāe inferiōris**, Abweichung des Unterkiefers (bei Kindern); d. **ossis hyoidēi**, Verrenkung oder Verschiebung des Zungenbeins; d. **ossium pelvis**, Verschiebung der Beckenknochen; d. **radii et ulnae**, Verrenkung des obern Speichenendes von der Ellbogenröhre; **diastātisch**, verrenkend; verrenkt; von Verrenkung herrührend.
- Diastēma**, n. (gr.) Zwischenraum, Abstand; Zahnlücke; Pore; Vorderkopf (der Arachniden); Intervall (Musik); **Diastematelystrie**, f., naturwidrige Theilung der Mutterscheide in zwei Theile; **Diastematencephalie**, f., naturwidrige Spaltung des Gehirns; **Diastematis**, f., Gespaltenheit, Scheidung in zwei Hälften; **diastemātisch**, anhaltend; mit Zwischenräumen; **Diastematocaulie**, f., Misgeburt mit der Länge nach gespaltenem Rumpfe; **Diastematocheilie**, f., Misgeburt mit gespaltenen Lippen, mit einer Hasen-
- scharte; **Diastematocranie**, f., Gespaltenheit des Schädels in der Mitte; **Diastemato-cystie**, f., Gespaltenheit der Blase; **Diastematogastrie**, f., Gespaltenheit der Bauchzwischenwände in der Mitte; **Diastematoglossie**, f., Gespaltenheit der Zunge; **Diastematognathie**, f., Gespaltenheit der Kinnbacken; **Diastematometrie**, f., Gespaltenheit der Gebärmutter; **Diastematomyelie**, f., Gespaltenheit des Rückenmarks; **Diastematopyelie**, f., Gespaltenheit des Beckens; **Diastematorhachie**, f., Gespaltenheit des Rückgrats; **Diastematorhinie**, f., Gespaltenheit der Nase; **Diastematostaphisie**, f., Gespaltenheit des Zäpfchens im Halse; **Diastematosternie**, f., Gespaltenheit des Brustbeins; **Diastementerie**, f., Gattung der Misgeburten mit gespaltenem Darm.
- Diastimeter**, n. (gr.) der Entfernungsmesser, Fernmass (von Dr. Rommershausen).
- Diastöle**, f. (gr.) Silbentrennungszeichen im Griechischen; Verlängerung einer Silbe; Ausdehnung, Erweiterung (des Herzens und der Arterien); **diastölich**, ausdehnend.
- Diastremma**, n. (gr.) Verrenkung, Verstauchung; **diastreptophyllisch**, mit auf die Seite gebogenen Blättern; **Diastrophie**, f., Verziehung der Gesichtsmuskeln; Abweichung der Knochen von ihrer normalen Lage.
- Diastyl**, **Diastylon**, n. (gr.) weitsäuliges Gebäude.
- Diasyrm'**, **Diasyrmus**, m. (gr.) das Verhöhnern, Verspotten; übermässige Verkleinerung einer Sache (Redefigur) im Reden; **diasyrtisch**, spottend, schmähend.
- Diät**, f. (gr.) Lebensordnung, Gesundheitspflege; Krankenkost, Mässigkeit im Essen und Trinken; Dauer eines Land- oder Reichstags; **Diäten**, s. **Diöten**; **Diätetik**, f., Gesundheitslehre, Gesunderhaltungskunst; **Diätetiker**, m., Lehrer oder Anhänger der Lebenserhaltungskunst, Freund einer geordneten, mässigen Lebensweise, Gesundheitslehrer; **diätetisch**, gesunderhaltend, mässig; die Gesundheit und Lebensordnung betreffend; **diätetische Mittel**, Gesunderhaltungsmittel; **diätetische Regel**, Gesundheitsregel.
- Diatartaron**, n. (gr.) Weinsteinpulver.
- Diatessaron**, n. (gr.) = Quarte; **diatessaroniren**, in Quarten fortschreiten.
- Diatettigon**, n. (gr.) Cicadenpflaster.
- diathermān** (gr.) Wärme durchlassend; **Diathermansie**, f., die Eigenschaft (der Gase), Wärme durchzulassen.
- Diathēses**, pl. (gr.) Grundkrankheiten, Krankheitsanlagen; **Diathēsis**, f., Einrichtung, Beschaffenheit, Verfassung (des Körpers); Krankheitsanlage.
- diatōm**, **diatōmisch** (gr.) nach einer Richtung hin leicht theilbar; zwei Atomgewichte enthaltend.
- diatonisch** (nl.) stufentönig, aus ganzen Tönen bestehend; **diatonische Leiter** oder **Scala**, Tonleiter.
- Diatragacanthum**, n. (gr.) Tragantlatwerge.
- Diatrēsis**, f. (gr.) Durchbohrtheit, -bohrung; **diatrētisch**, gedrechselt, gedreht; durchstochen.

Diatrise, f. (gr.) ausführliche gelehrte Abhandlung; bittere Kritik; Schimpfrede, Schmahschritt; **diatribieren**, eine ausführliche gelehrte Abhandlung schreiben; bitter tadeln.

Diatrimina, n. (gr.) Aufreibung der Haut (beim Gehen oder Reiten), der Wolf.

Diatrompferden, n. (gr.) Latwerge aus drei Arten Pfeffer; **Diatron**, n., aus drei Bestandtheilen gemachtes Pulver; **diatribäisch**, dreitägig; **Diatritarior**, pl., Aerzte, welche durch dreitägige Diät alle Krankheiten heilen wollen; **Diatrite**, f., dreitägige Diät; **Diatritos**, f., Wiederkehr des Fiebers am dritten Tage.

Diatyposis, f., Anschaulichmachung, Verbildlichung.

Dialodrom, m. (gr.) Wettrenner, Wettläufer; **Dialous**, m., Raum von zwei Stadien; **Doppelote**.

Diavolini, pl. (it., auch mit dem Beisatze: **de Naples** [spr. -napl'], d. i. von Neapel) eig. Teufelehen; zur Wollust (wenigstens in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung) reizende Gewürzplätzchen, überzuckerte Aniskörner; **Diavolo**, m., Teufel.

Dias, m. (sp.) Sohn des Diego.

Diazeuxie, f. (gr.) Pflanzengattung mit zusammengesetzten Blumen.

Diazeuxis, f. (gr.) das Intervall zwischen der Quarte und Quinte. [Raum.]

Diasöma, n. (gr.) der das Theater umgebende Ring.

Diasöster, m. (gr.) der zwölfte Rückenwirbel.

dibaphtisch (gr.) zweimal gefärbt; **Dibäphus**, m., Purpurkleid (aus Tyrus).

Dibaptisten, pl. (gr.) zweimal tausende Sekte des 9. Jahrh. in der griechischen Kirche.

dibötrydich (gr.) mit zwei Grübchen.

Dibrächys, m. (gr.) aus zwei kurzen Silben bestehender Versfuß (∪ ∪) = Pyrrhichius.

Dibranchiale, pl. (gr.) Kopffüssler mit einem Kiemenpaare, Sepien; **Dibranchien**, pl., Doppelkiemer, Schnurrenfüssler mit zweiblättrigen Kiemen; **dibranchisch**, mit doppelten Kiemen.

Dicacität, f. (nl.) Geschwätzigkeit, Witzelei; **dicax**, geschwätzig; spöttisch.

Dicarpes, pl. (gr.) Pflanzen mit doppelter Balgkapsel; **dicarpisch**, zweifrüchtig, zweimal treibend. [hof.]

Dicasterium, n. (gr.) Spruchgericht, Gerichts-Dication, f. (l.) Widmung; Ergebung.

dicax, s. **Dicacität**.

dic our hie? (l.) sage, warum bist du hier? denke an deine Bestimmung!

Dicoelen, pl. (gr.) freie Scherze in den Lustspielen der Alten; **Dicoelat'**, m., Possenspieler. [pelschalig.]

dicelyphisch (gr.) mit doppelter Schale, **dicoelat'** (l.) sagend, sprechend; **Dicoentarius**, m. (nl.) Schwätzer, Wortmacher; **Dicoenter**, f., Geschwätz, Wortmacherei; **Dicoenten**, pl., unnütze Worte, Geschwätz.

dicocephälisch (gr.) zweiköpfig, zweigipfelig; **Dicocephalum**, n., zweiköpfige Mißgeburt.

dicoerät (gr.) mit zwei Hörnern, zweihörnig; **Dicoeräta**, pl., doppelhörnige Puracephalophoren; zweihörnige Insekten; **dicoerisch**, mit zwei Hörnern oder Fühlhörnern, doppelhörnig.

Dichakon, n. (gr.) kleine altgriechische Münze = 1/4 Obolus.

dichelysopödiisch (gr.) mit langen starken Füßen und getrennten Zehen.

dichyllisch (gr.) doppelhufig.

Dichödon, n. (gr.) die Doppelmierze; **Dichogamie**, f., Befruchtung der Pflanzen mit getrennten Geschlechtern; die Art der Befruchtung im Pflanzenleben, wobei die Geschlechtsorgane sich nacheinander entwickeln; **dichogamisch**, mit getrennten Geschlechtern (Pflanzen); **dicholöphisch**, mit doppeltem Kopfbusche; **Dichophytie**, f., Haarspaltung (eig. das Doppelwerden); **dichoptärisch**, mit gespaltene[n] Flügeln; **Dichorus**, m., doppelter Trochäus oder Chorus; **Dichorisantra**, f., der Doppelbeutel, eine Pflanze; **Dichöstyli**, f., der Zinkengriffel, eine Pflanze (eig. Doppelgriffel); **Dichotomie**, f., Zweitheiligkeit, Gabelförmigkeit; halbe Beleuchtung, Halbmond; **dichotömisch**, **dichotomal**, zweitheilig; gabelständig; gabelförmig, zweizinkig; halb sichtbar (vom Monde); **dichotomisiren**, in zwei Theile theilen; **dichotomophyllisch**, mit gabelförmigen Blättern.

Dichondra, f. (gr.) das Doppelkorn.

Dichord, **Dichordium**, n. (gr.) Saiteninstrument mit zwei Saiten.

dichrösch (gr.) zweifarbig, schillernd; **Dichromismus**, m., Zweifarbigkeit, das Schillern, zweifacher Farbenwechsel; **Dichroit**, m., Schillerstein, Wassersaphir, spanischer Lazulith; **dichromatisch**, zweifarbig.

dichrönsich (gr.) zweizeitig, dem Wechsel der Jahreszeit unterworfen.

dichrürsich (gr.) mit zweifarbigem Schwauze.

dicibel (nl.) sagbar, aussprechlich; **Dicibula**, pl. (l.) Märchen (eig. was man sagt, erzählt); **diels causa** oder **diels gratia**, zum Schein (um geredet zu haben); **Dicitor**, m. (nl.) Sprecher, Redner. [Pflanzengattung.]

Dicksonia, f. (nl.) nach Dickson benannte **diclapödisch** (gr.) mit gespaltene[n] zangenförmigen Füßen.

Dicliptera, f. (gr.) Doppelklappe (Pflanze).

Diclinie, f. (gr.) Pflanzenklasse mit getrennten Geschlechtern; **Diclinismus**, m., Getrenntheit der Geschlechter bei Pflanzen. ●

dielinoödrisch (gr.) mit zwei stumpfen und einem rechten Winkel (Krystalle).

dicocötsch (gr.) aus zwei Springfrüchten bestehend, zweikernig, zweifächerig.

dicölor (gr.) zweifarbig, bicolor.

dicombisch (gr.) zweischalig.

Dicotyledonen, s. **Dikotyledonen**.

dicerötsch, s. **dikrotisch**.

Dicrypta, f. (gr.) eine Art Orchideen.

Dict., Abkürzung für Dictionnaire.

Dicta, pl. (l.) Aussprüche, s. **Dictum**; **dicta biblica**, Bibelsprüche, Bibelstellen; **d. classica**, classica Stellen, Hauptstellen; **d. probantia**, Beweisstellen; **d. testium**, Zeugenaussagen; **Dictamen**, n. (nl.) innerer Antrieb, Eingebung, Mahnung (was die innere Stimme spricht); **dictando** (l.) mittels Vorgesagens in die Feder, mittels Vorgesagens zum Nachschreiben; **dicta sponsa**, versprochene,

erklärte Braut; **Dictät**, n. (pl. **Dictäta**) Vorschrift; zum Nachschreiben Vorgesagtes; Nachgeschriebenes; **Dictation**, f., das Vorsagen in die Feder.

Dictamnēen, pl. (gr.) Diplamarten; **Dictamnum**, n. (gr.), **Dictamnus**, n. (l.) Diptam; **weisses Dictamnum**, weisser Diptam, Eschwurz.

Dictator, m. (l.) ausserordentlicher mit unumschränkter Gewalt bekleideter erster Beamter in Freistaaten; **dictatorisch**, dem Dictator zukommend; **Dictätrix**, f., Gebieterin; **Dictatür**, f., Dictatorwürde; dictatorische Gewalt; bei der ehemaligen Deutschen Bundesversammlung: amtliche Mittheilung der Eingaben und Verhandlungen an die Bundestagsgesandtschaften.

Dieterium, n. (l., pl. **Dieterien**) ein heissender Scherz, Witzwort.

dicti anni (l.) besagten Jahres; **Diction**, f., Art zu reden, Schreibart, Ausdruck, Vortrag, Stil; **Dictionär** (nl.), **Dictionnaire** (fr. spr. -nähr) n., Wörterbuch, Lexikon; **Dictionnaire de poche** (spr. -posch) Taschenwörterbuch; **D. de langue** (spr. -langk?) Sprachwörterbuch; **D. de médecine** (spr. -med'sihn) medizinisches Wörterbuch; **Dictionarist**, m. (nl.) Wörterbuchsreiber; **dictiren** (l.) in die Feder sagen, zum Nachschreiben vorsagen; zuerkennen, auferlegen (Strafen).

dicto diä (l.) am genannten Tage.

Dicton, n. (fr. spr. -tong) Stichelrede, Stich, Hieb; **Dictum**, n. (l.) Ausspruch, Schriftstelle; **dictum bibicum**, Bibelspruch; **d. classicum**, Hauptstelle; **d. de omni et nullo**, ein Schluss von Allgemeinem auf Besonderes; **d. probans**, Beweisstelle; **d. teatis**, Zeugenaussage; **dictum factum**, gesagt gethan; **Dictus**, m., der Genannte, Vorgenannte; **dictus diäs**, der genannte, vorerwähnte Tag.

Dietyitis, f. (gr.) Netzhautentzündung; **dietyocarpisch**, mit netzförmig überzogenen Früchten; **dietyödisch**, netzförmig; **Dietyophören**, pl., Netzfechter, Art Gladiatoren; **Dietyopteren**, pl., Netzflügler; **dietyorrhizisch**, mit netzförmig überzogener Wurzel.

Didactrum, **Didaktron**, n. (gr.) Lehrgeld; **Didaktik**, f., Unterrichtskunst, Lehrkunst; Lehrsprache, -vortrag; **Didaktiker**, m., ein der Unterrichtskunst Kundiger; Verfasser eines Lehrgedichts; **didaktisch**, lehrend, belehrend; **didaktisches Gedicht**, Lehrgedicht; **didaktische Poësie**, Abfassung von Lehrgedichten, Lehrdichtung; **Didaskalia**, f., Belehrung, Unterhaltung; **Didaskalien**, pl., Belehrungen; Merkmale, Zeichen; Einübungen oder Aufführungen von Schauspielen im alten Athen; die über Aufführung der Schauspiele (ebendasselbst) gehaltenen Verzeichnisse; **didaskälich**, belehrend; beweisend, unwiderleglich; **Didaskalos**, m., Lehrer, insbesondere derjenige, welcher ein aufzuführendes Stück mit den Schauspielern einstudirte (meist der Dichter selbst); in der griechischen Kirche der letzte Geistliche der dritten Ordnung des rechten Chors, der beim Gottesdienste das Evangelium und den Psalter erklärt.

didaktyilisch (gr.) zweifingerig; zweizehig.

didekaëdrisch (gr.) mit zweimal zehn Flächen (Krystalle).

Didelphiden, pl. (gr.) Beutelthierarten; **didelphisch**, mit doppelter Gebärmutter; **didelphoidisch**, beutelthierartig; **Didelphys**, f., Beutelthier.

didipläsiisch (gr.) aus zwei Rhomboïden und zwei Didekaëdern bestehend (Krystalle).

didodekaëdrisch (gr.) doppelt zwölfseitig.

Didoron, n. (gr.) Mass von zwei Handbreiten.

Didrachme, f. (gr.) Zweidrachmenstück (Münze).

diduciren (l.) auseinander ziehen, zerstreuen; **diductio epiphysiam**, f. (lgr.) Abweichung von Knochenansätzen; **Diduction**, f. (l.) Ausdehnung, Trennung.

Didymalgie, f. (gr.) Hodenschmerz; **didymalgisch**, am Hodenschmerz leidend; **didymisch**, doppelt, gepaart; **didymocarpisch**, mit gepaarten Früchten; **Didymon**, n. (pl. **Didymi**) Hode; **Didymos**, **Didymus**, m., Zwilling, Zwillingenbruder; ein Paar verbundene Samenlappen.

Didynamia, pl. (gr.) Pflanzen mit vier Staubfäden, von denen zwei länger sind; **Didynamie**, f., Klasse der didynamischen Pflanzen; **didynamisch**, zweimächtig, mit zwei langen und zwei kurzen Staubfäden.

diëdrisch (gr.) durch zwei Flächen gebildet; **diëdrischer Winkel**, m., ebener Winkel.

Diëgësis, f. (gr.) zusammenhängende Erzählung; **diëgëtisch**, erzählend, entwickelnd.

dië hodie'no (l.) am heutigen Tage.

diëneaëdrisch (gr.) achtzehnfächig.

Diëresilia, f. (gr.) trockene, mehrfächerige, Kapelfrucht, Spaltkapel; **diëresiliisch**, diëresilieartig, in Fächer zerspringend.

Diës, m. (l.) Tag; Termin, Tagefahrt; a dië, von dem Tage an; **diës absolutiönis**, Charfreitag; **d. ater**, ein schwarzer, d. i. ein Unglückstag; **d. caniculäres** oder **canini**, die Hundstage; **d. cæcens**, Tag, an welchem (in Erbschaftssachen) ein Recht beginnt; **d. certus**, ein gewisser Tag; **d. cilicii**, Busstag; **d. cinërum**, Asehermittwoch; **d. competentium**, Gründonnerstag, Palmfest; **d. consecrati**, Gott geweihte Tage; **d. criticus**, entscheidender Tag (in Krankheiten); **d. depositiönis**, Sterbetag, Beerdigungstag; **d. diëm docet**, ein Tag lehrt den andern, man lernt immer mehr, macht immer neue Erfahrungen; **d. fastus**, ein Gerichtstag; **d. fastus**, ein glücklicher Tag; **d. feriäti**, Feiertage; **d. incertus**, unbestimmter Tag; **d. indulgentiæ**, Gründonnerstag; **d. interpellat pro homine**, der Tag oder die Zeit thut statt des Menschen Einspruch, wenn ein Recht nach Ablauf eines bestimmten Termins von selbst entsteht oder aufhört; **d. iræ**, Tag des Zorns; **d. iëgalis**, hürgerlicher Tag von 24 Stunden; **d. lücis**, Tag des Lichts, Ostern; **d. natalis**, Geburtstag; **d. naturalis**, natürlicher Tag; **d. nefastus**, Unglückstag, auch Tag, an welchem kein Gericht gehalten werden durfte; **d. religiosus**, Trauertag, trauriger Gedächtnisstag, Tag von böser Vorbedeutung; **d. salutäris**, Charfreitag; **d. sancti**, heilige Tage, die ganze Fastenzeit; **d. saxo-**

nious, sächsische Frist von 45 Tagen; d. solutionis, Zahltag, Verfalltag; d. stationarii, gesetzte Faststage, Mittwoch und Freitag; d. veniens, Tag, an welchem (in Erbschaftsachen) ein Recht geltend gemacht wird; d. viridium (palmarum), Gründonnerstag.

diäsiren (gr.) mit einem Kreuz bezeichnen, erheben; Diäsia, f., Kreuzchen vor einer Note (♯), das sie um einen halben Ton erhöht; erhöhte Note.

Diätarius, Diätist, m. (nl.) Diener, der Tagegelder empfängt; Kirchen-diener, der den katholischen Morgengottesdienst verrichtet; Diäten, pl. (gr.) Tagegelder, Tagegebühren, tägliche Zehrgelder.

Diätoria, f. (gr.) Zeit von zwei Jahren; diätorisch, zweijährig.

Dieu, m. (fr. spr. diöh) Gott; Dieu et mon droit (spr. diöh e mong droa) Gott und mein Recht (Wahlspruch im englischen Wap-pen); mon Dieu! (spr. mong-) mein Gott!

Diéxodus, m. (gr.) Ausleerung.

di fatto (it.) in der That; auf frischer That.

Difalation, f. (it.) das Abziehen, der Abzug; Difalco, m., Abzug vom Hauptbetrage.

difamant' (l.) schimpflich, ehrenrührig; Difamant, m., Verleumder; Difamät, m., Beschimpfter, Verleumder; Difamation, f., üble Nachrede, Verleumdung, Bezeichnung; Behauptung eines Anspruchs, Berühmung; Difamator (nl.), Difamateur (fr. spr. -töhr) m., Verleumder, Verschreier; Behaupter eines Anspruchs, Berühmer; difamatorisch (nl.) verleumderisch, ehrenrührig; difamatorische Schriften, pl., Schmäh-schriften; Difamie, f. (l.) Ehrenverletzung, Beschimpfung.

Diferend, m. (fr. spr. -rang) Zwist, Streitigkeit; streitige Sache (eig. etwas, worüber verschiedene Ansichten geltend gemacht werden); diferent' (l.) verschieden, unterschieden; Diferent, m., Zeichen des Prä-georts auf Münzen; Diferential, m. (nl.) unendlich kleiner Theil einer endlichen Grösse; Diferential-Rechnung, Theil der Mathematik, der aus der Vergleichung endlicher Grö-ssen das Verhältnis ihrer unendlich kleinen Theile finden lehrt; Diferential-Zoll, Zoll, welcher je nach den Ländern, in welche Wa-aren gehen oder aus welchen sie kommen, verschieden berechnet wird; Diferentiation, f., das Differenzieren; diferentiren, diffe-renzieren, in Infinitesimaltheile zerlegen; Diferentiomöter, n., Werkzeug, die Wasser-tracht eines Schiffs zu messen; diferentio-métrisch, zum Diferentiometer gehörend; Diferentismus, m. = Determinismus; Diferens', f. (l.) Unterschied; Mishelligkeit, Irrung; Diferens-Zahlung, Auszahlung des gestiegenen oder gefallenen Werths der Staatspapiere oder Actien; diferieren, auf-schieben, verschieben; verschieden sein, sich unterscheiden.

Difession, f. (l.) Ablehnung; difessio ju-rata, Diffessionseid, eidliche Ablehnung; Difessorium (juramentum), n. (nl.) Ableug-nangseid.

diffoil (l.) schwierig; Schwierigkeiten ma-chend, mürrisch, eigensinnig; diffoile est satiram non scribere, schwer ist es, eine Satire (bei Wahrnehmung einer Thorheit) nicht zu schreiben, d. h. das Geiseln der Thorheit sich zu versagen; Diffoultas, f., Schwierigkeit; diffoultas intestinorum, die Ruhr; diffoultas urinae, der Harnzwang; Diffoultät, f., Schwierigkeit, Hindernis; Diffoultäten-Macher, Schwierigkeitenma-cher; diffoultiren (nl.) erschweren; diffo-cultös, schwierig, beschwerlich; diffo-cultuös, Schwierigkeiten machend.

Diffoation, f. (nl.) Befehlzung, Felde, Herausforderung.

diffoiden' (l.) mit Misträuen; Diffoidens', f. (nl.) Misträuen; diffoidren, misträuen.

diffoindren (l.) zerspalten; Diffoastion, f., das Zerspalten; Aufschub.

diffoingiren (l.) umbilden, ändern.

diffoinitiv (nl.) entscheidend.

diffoitiren (l.) ableugnen, leugnen.

Diffoation, f. (l.) das Verwehen (der Wolken).

diffouent' (l.) zerfliessend, sich zertheilend; Diffouens', f., das Zerfliessen; diffoüren, zerfliessen.

diffoorm' (nl.) unförmlich, ungestaltet, hässlich; diffoormiren, die Form henehmen, unkenntlich machen, entstellen; Diffoormität, f., Un-gestaltetheit, Hässlichkeit.

Difforaction, f. (nl.) Lichtstrahlenbrechung; diffoactiv, durch Brechung zertheilend, ab-lenkend, zerstreud.

diffoingiren' (l.) auseinander brechend; diffoin-giren, auseinander brechen.

diffoingiren (l.) auseinander fliehen, sich ver-lausen (verschwinden); Diffogium, n., Flucht nach allen Seiten.

diffoindiren (l.) ausgiessen; verbreiten; ver-genden; diffoüs, ausgegossen; weitschweifig; diffoüil, sich ausbreitend, flüchtig reizend; Diffousion, f., Ausbreitung, Verbreitung; Zer-streuung; Weitschweifigkeit, Umständlich-keit, Prolixität; diffoüiv (nl.) sich anseh-nend.

Digamie, f. (gr.) zweite Verheirathung; di-gämisch, zum zweiten mal heirathend.

Digamma, n. (gr.) altgriechischer Buchstabe F, wie doppeltes Gamma (Γ) aussehend und wie W ausgesprochen.

digastrisch (gr.) zweibauchig (von Muskeln).

Digenie, f. (gr.) Zeugung durch Paarung, ge-schlechtliche Zeugung; digenisch, zweige-schlechtig, paarig; mit zwei Samenlappen versehen.

Digerentia, pl. (l.) zertheilende Mittel; dige-riren, ordnen, abtheilen; verdaunen; zerthei-len; Digerir-Maschine, f. = Digesteur; Digerir-Ofen, m., Ofen zur Ausziehung oder Erweichung eines mit einer Flüssigkeit über-gossenen chemischen Körpers durch gelinde Wärme; Digesta, Digesten, pl., durch Kaiser Justinian veranstaltete Rechtssammlung aus den Schriften älterer römischer Juristen; Pandekten; Digesteur (fr. spr. -schestöhr), Digestor (ul.) m., Kochmaschine, Dampf-kessel; Papinianischer Topf zur Bereitung von Knochengallerte; digestibel (l.) verdau-

lich; **Digestion**, f., Abtheilung; Verdauung; Zertheilung; Eiterung; **digestiv** (nl.) Verdauung befördernd; **Digestiv**, **Digestivum**, n., Verdauungsmittel, Eiterungsmittel; **Digestiv-Salz**, n., Chlorkalium; **digestorisch**, verdauend, zertheilend.

digital (l.) die Finger betreffend; die Zehen betreffend; fingerig, gefingert; **Digitäl**, m., der Champignon; **digitalform'** (nl.) fingerhutförmig; **Digitalin**, n., Laugensalz aus dem rothen Fingerhut; **Digitalis**, f. (l.) Fingerhut (Pflanze); **Digitalis purpurea**, f., rother Fingerhut; **digitalisch** (nl.) fingerhutlaugensalzig; **Digitalia**, f., Fingergras; **Digitation**, f., fingerförmige Einfügung; **Digitellum**, n. (l.) Haaswurz; **digitifölich** (nl.) mit gefingerten Blättern, fingerblättrig; **digitiform'**, fingerförmig; **Digitigräden**, pl., Zehengänger; **digitigrädisch**, auf den Zehenspitzen gehend; **digitinervisch**, mit fingerförmigen Blatttrippen; **digitipennisch**, mit gefingertem Blätterstengel; **digitirt** (l.) gefingert, fingerförmig; mit Fingern oder Zehen versehen; **Digitium**, n. (nl.) der Wurm (ein Fingergeschwür); **Digitua**, m. (l.) Finger, Zehe; **digitua eclipctica**, ein Zwölfstel des Sonnen- und Mondkörpers.

Digladation, f. (nl.) Gefecht; Streit, Zank; **digladieren** (l.) fechten.

Diglyph, m. (gr.) Zweischlitz, Doppelschlitz (in der Baukunst); zwei zierliche Vertiefungen am Fries.

Digma, n. (gr.) vorgezeigte Probe.

Dignation, f. (l.) Werthhaltung, Achtung; **dignement** (fr. spr. dij'mang) gebührend, nach Verdienst; mit Würde; **dignificiren** (nl.) würdig machen; **digniren** (l.) würdigen; **Dignitär**, **Dignitarius**, m. (nl.) Würdenträger; **Dignität**, f. (l.) Würde, Würdigkeit; würdevolles Wesen; Ehrenamt; Würdenträger; **dignitäts** (l.) ansehnlich.

dignosciren (l.) unterscheiden; **Dignotion**, f. (nl.) Unterscheidungszeichen, Merkmal.

digonisch (gr.) zweieckig, zweiwinkelig.

digrediren (l.) auseinandergehen, abgehen; abschweifen; **Digreasion**, f., Abschweifung; Abstecher; Abstand (eines Planeten von der Sonne).

Digurie, f. (gr.) Wechselgesang von zwei Kirchenchören (in der griechischen Kirche).

Digynia, pl. (gr.) Pflanzen mit doppeltem Griffel; **Digynie**, f., Zweiwelligkeit, Doppeltheit der weiblichen Geschlechtstheile; Klasse der zweigriffeligen Pflanzen; **digynisch**, zwei Weiber habend; mit zwei Griffeln versehen (von Pflanzen).

dihéptapödisch (gr.) vierzehnfüssig.

dihéxaédrisch (gr.) zwölfflächig.

dihydriach (gr.) doppelt wasserstoffig.

Dil, pl. (l.) Götter; **Dil majörum gentium**, Obergötter; **Dil minörum gentium**, Untergötter; **Dils manibus aörum**, den verklärten Seelen geweiht, dem Andenken des oder der Verwigten heilig.

Dijambus, m. (gr.) Doppeljambus, ein vier-silbiger Versfuß (— — — —).

Dijudication (l.), **Dijudicator** (nl.) f., Entscheidung, Aburtheilung; **Dijudicator**, m. (l.) Entscheider, Beurtheiler; **Dijudicatrix**, f., Be-

urtheilerin, Entscheiderin; **dijudiciren**, ein Urtheil fällen, entscheiden.

Dikäarchie, **Dikäokratie**, f. (gr.) Rechtherrschaft; **Dikäologie**, f., philosophische Rechtslehre, Vernunftlehre; **Dikäopolitik'**, f., ge-rechte Staatslehre, billige Staatsklugheit.

Dikasteriäl, n. (gr.) 18 Zoll breites und 15 Zoll hohes Papierformat, Propatria (eig. Papier, wie es bei Gerichtsverhandlungen gebraucht wird); **dikaäterlach** (gr.) zum Gerichtshofe gehörend; **Dikasterium**, n. (pl. Dikasterien) Spruchgericht, Gerichtshof.

Dike, f. (gr.) Göttin der Gerechtigkeit; Recht.

Diklinie, f. (gr.) Klasse der Pflanzen mit getrennten Geschlechtern.

dikokkisch (gr.) zweikörnig, doppelkörnig.

dikölich (gr.) aus zweierlei Versarten bestehend; **Dikölon**, n., aus zweierlei Versarten bestehendes Gedicht.

Dikotyledönen, pl. (gr.) Gewächse mit zweilappigem Samen; **dikotyledönisch**, mit zweilappigem Samen; zweilappig.

dikrötisch (gr.) zweimal klopfend; **dikrötischer Puls**, doppelt schlagender Puls, Doppelklopper, -schläger.

Diktytis, s. **Dictyitis**.

dilabiren (l.) zerfließen, zerfallen.

Dilaceration, f. (l.) Zerfleischung, Zerrei-sung; **dilaceriren**, zerfleischen, zerreißen.

Diläleus, m. (gr.) Doppelsprecher, Bauchred-ner; **Dilalie**, f., Bauchrednerkunst.

dilaminiren (l.) entzwei spalten.

dilaniateur (fr. spr. -töhr) sprengend, zer-sprengend.

Dilapidation, f. (l.) Verschwendung, Vergeu-dung; **Dilapidator**, m., Vergeuder, Ver-schwender; **dilapidiren**, verschwenden, ver-genden.

Dilapsion, f. (l.) das Zergehen, Verwitterung.

dilargiren (l.) reichlich austheilen, verschenken.

dilatäbel (nl.) ausdehnbar, dehnbar; **Dilatabili-tät**, f., Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit; **Dilätans**, n. (l.) Erweiterungsmittel; **Dilata-teur**, m. (fr. spr. -töhr) Erweiterer, Sperrer; Spiegel; **Dilatation**, f. (l.) Erweiterung, Aus-dehnung, Ausbreitung; **Dilatator**, m., **Dila-tatorium**, n. (nl.) erweiternder Muskel; wundärztliches Oeffnungs- und Aufsperrungswerkzeug, Sperrer, Spiegel; **Dilatation**, f., Verschiebung, Aufschub; Frist; Fristver-längerung; **dilatatio ad excipiendum**, Frist, binnen welcher die Einreden eingewendet werden müssen; **d. citatoria**, Frist von der Vorladung bis zum Termin; **d. conventio-nälis**, durch Uebereinkunft der Parteien er-theilte Fristerstreckung; **d. definitoria**, Ent-scheidungsfrist; **d. judicatoria**, Frist zur Leistung des im Urtheil Auferlegten; **d. dilatoria**, unnöthiger Aufschub; **d. judicialia**, vom Richter gesetzte Frist; **d. legälia**, vom Gesetz selbst gesetzte Frist; **d. parentoria**, die letzte Frist; **d. praeparatoria**, Vorbe-reitungsfrist; **d. probatoria**, Beweisfrist; **dilatiren**, erweitem, ausdehnen; aufsperrn; **Dilator**, m., Aufschieber, Verzögerer; **dila-törisch**, verzögernd, verzögerlich; **dilatör-ische Exception**, f., verzögerliche Einrede; **Dilatorium**, n., Fristbefehl, Erkenntniss auf Fristverlängerung.

Dilection, f. (l.) christliche Liebe; Lieben (als Titel); **Dilector**, m., Liebhaber.

Dilemma, n. (gr.) Wechelschluss, Doppelschluss, von dessen beiden Sätzen jeder den Gegner fängt; schwierige Wahl, Klemme; **dilemmatisch** (nl.) nach Art eines Dilemma.

Dilettant', m. (it.) Kunstliebhaber; **Dilettanten-Concert**, n., Liebhabercconcert; **Dilettanten-Theater**, n., Liebhaberbühne; **Dilettantismus**, m., Kunstliebhaberei; **dilettiren**, ergötzen, belustigen; sich aus blosser Liebhaberei mit einer Kunst beschäftigen.

diligement (fr. spr. -schamung) rasch, eifrig, fleissig; **Diligence**, f. (spr. -schang') Emsigkeit, Fleiss; Postkutsche, Schnellpost, Eilwagen; **diligent'** (nl.) fleissig, eifrig; **Diligente**, f. (fr. spr. -schangt') Frühlingstulpe; **Diligentia** (l.) = Diligenz; **diligentia quam quis in suis** (organis: adhibet), so viel Aufmerksamkeit als man bei seinem eigenen Vermögen anwendet; **diligentiren** (nl.) beschleunigen, beeilen; **Diligenz'**, f. (l.) Sorgfalt, Fleiss; **Diligenz-Eid**, Beeidung fleissiger Erkundigung nach dem entlaufenen Gatten; **Diligenz-Schein**, desfallsige Bescheinigung.

diligiren (l.) auswählen, werth haben; lieben.

Dillena, f. (nl.) Rosenapfel; **Dillencäcen**, pl., Rosenapfelarten.

Dillwynia, f. (nl.) nach dem englischen Botaniker Dillwyn benannte schmetterlingsblumige Hülsenfruchtgattung.

Dilogie, f. (gr.) Zweideutigkeit, Doppelsinn; **dilogisch**, zweideutig, doppelsinnig.

dilophisch (gr.) mit zwei Kopfbüschchen; mit doppeltem Federbusch.

diluca intervalla, pl. (l.) lichte Zwischenräume (bei einem Wahnsinnigen und Kranken); **Diluclatton**, f. (nl.) Aufklärung, Erörterung; **dilucliren** (l.) aufklären, deutlich machen; **Diluclum**, n., Morgendämmerung.

Diludium, n. (l.) Zwischenzeit; Zwischenact im Schauspiel, Zwischenpiel.

diluyendo (l.) verhallend, verlöschend.

Diluventia (medicamenta oder remedia), pl. (l.) Verdünnungsmittel; **diluiren**, auflösen; verdünnen; wegwaschen; entkräften, widerlegen; **Dilution**, f. (nl.) Verdünnung.

diluvial (nl.) sündfluthlich, diluvianisch; **Diluvialboden**, m., aufgeschwemmter Boden; **diluvialisch**, zur Ueberschwemmung gehörend; durch Ueberschwemmung entstanden, aufgeschwemmt; sündfluthlich; **Diluvión**, f. (l.) aufgeschwemmtes Erdreich; **Diluvium**, n., Ueberschwemmung; Sündflut; aufgeschwemmtes Land.

dim., Abkürzung für *diminuendo* (s. d.).

Dimachären, pl. (gr.) Gladiatoren, die mit Dolch und Degen zugleich fechten.

Dimachen, pl. (gr.) zu Pferde und zu Fuss kämpfende Fechter.

dimacrostemonisch (gr.) mit zwei längern und zwei kürzern Staubfäden.

Dimanche, m. (fr. spr. -mangsch') Sonntag.

Dime, m. (e. spr. dein) nordamerikanische Rechnungsmünze = $\frac{1}{10}$ Dollar oder $\frac{3}{4}$ Groschen; **Dime**, f. (fr.) der Zehnt, Zehnte; **Dime des blés** (spr. -däh bleh) der Frucht-

zehnt; **Dimeur**, m. (spr. -möhr) Zehnherr, Zehntenerheber, Zehntor; **dimiren**, zehnten; den Zehnten erheben.

Dimension, f. (l.) Ausmessung; Ausdehnung, Grösse; Grossenverhältniss; **Diméter**, m. (gr.) der Doppelmesser, Doppelfuss in Versen; zweitaktiger Vers (meist ein vierfüssiger jambischer oder trochaischer); **Dimension**, m. (l.) Durchmesser; **dimétrisch** (gr.) zweitaktig (Vers).

Dimeren, pl. (gr.) Käfer mit zwei Fussgliedern; **dimérisch**, aus zwei Theilen bestehend, zweitheilig; mit zwei Fussgliedern; **dimerosomatisch**, mit in zwei Theile getheiltem Körper.

Dimication, f. (l.) Streit, Zank; Kampf, Gefecht; Gefahr.

dimidia investitura (l.) halbe Beilehnung; **dimidia pars**, Hälfte, Halbscheid; **Dimidiation**, f., Halbierung; **dimidiren**, halbiren, halben; **dimidirt**, bis zur Hälfte vermindert, halb; **Dimidium**, n., Hälfte.

diminutendo (l.) allmählich vermindern, sinken lassend (den Ton); **diminuiren**, vermindern, verringern; **Diminution**, Verminderung, Verkleinerung; Abzug, Nachlass (von einer Summe); **diminutio capitis**, bürgerlicher Tod; **diminutiv**, vermindern, verkleinernd; **Diminutiv**, **Diminutivum**, n., Verkleinerungswort; Nachbild im kleinen; **Diminutor**, m. (nl.) Verkleinerer; abziehende Zahl, Subtrahend.

Dimission, f. (l.) Fortschickung, Entlassung, Abdankung; **Dimissionär**, m. (nl.) einer, der sein Amt niederlegt, seinen Abschied nimmt; Gütereinpfeiler; **Dimissor**, m. (l.) Entlasser; **Dimissoriale**, **Dimissorium**, n. (nl.) Entlassungsschreiben; Erlaubnisschein zur Trauung in einem fremden Kirchsprengel; **dimittiren** (l.) fortschicken, entlassen, den Abschied geben.

Dimitty, **Dimity**, m. (e.) ein geköpfter baumwollener Zeug.

dimorph', **dimorphisch** (gr.) zweigestaltig, auf zweifache Art krystallisirend; **Dimorphie**, f., **Dimorphismus**, m., Zweigestaltigkeit, Fähigkeit zu mehreren Krystallisationsformen.

Dimotion, f. (l.) Fortschaffung, Entfernung; **dimoviren**, fortschaffen, entfernen.

Dimyaria, pl. (gr.) zweimuskelige Muschelthiere; **dimyrisch**, zweimuskelig.

Dinanderie, f. (fr. spr. -nangd-) Messinggeschirr, Messingwaare (von der belgischen Stadt Dinant so genannt); **Dinander**, m. (spr. -nangdjeh) Messinghändler; Messingschläger.

Dinar, m. (l.) persische Rechnungsmünze, etwa 32 Pfennige; persische Goldmünze = 1 Dukaten; pers. Gewicht, etwa 1 Quentchen.

dinatorisch (nl.) das Mittagessen vertretend.

Dinde, f. (fr. spr. dängd') Truthenne, Pute, welsches Huhn; **Dindon**, m. (spr. dangdong) Truthahn, Puter, welscher Hahn; **Dindonade**, f. (spr. -donahd') Truthahnplattner; **Dindonater**, m. (spr. -donnjeh) Puterhirt; **Dindonniere**, f. (spr. -donnjahr') Puterhirtin, Landpomeranze.

Diné, **Diner** n. (fr. -neh) Mittagsmahl; **Dinée**, f., das Mittagquartier; **Diner d'apparat**, f.

- (spr. -dapparrah) ein Bestellungs- oder Unterzeichnungs-Mittagsessen; **Dinette**, f., kleines Mahl, Kinderinahlzeit; **Dineur**, m. (spr. -nöhr) Mittagsgast; starker Esser; **diniren**, zu Mittag essen, speisen.
- dinämisch** (gr.) mit zwei Fühläden.
- Dinero**, m. (sp.) kleine spanische Rechnungsmünze = 1 Pfennig.
- Dinica**, pl. (gr.) Mittel gegen den Schwindel.
- Dinit**, m. (gr.) Wurmversteinerung.
- Dinothierium**, n. (gr.) fossiler Riesentapier.
- Dinumeration**, f. (l.) Aufzähler, Herzählung; **dinumeriren**, zählen, aufzählen.
- Dinus**, m. (gr.) der Schwindel.
- Diol** (it.) Gott!
- Diobölus**, m. (gr.) athenisches Gewicht und Münze von 2 Obolen; im Apothekergewicht = Scrupel.
- Diöces**, **Diöcese**, f. (gr.) Kirchensprengel, Bezirk eines Geistlichen (eig. Haushaltung); **Diöcesän**, m. (nl.) Angehöriger eines Sprengels; Bischof eines Sprengels; **Diöcesän-Katalög**, **Diöcesän-Stätus**, m., Bestand oder Verzeichniß der Geistlichen einer Diöcese; **Diöcesän-Recht**, amtliches Recht eines Bischofs in seinem Sprengel; **Diöcät**, m. (gr.) Finanzdirector, Schatzmeister (eig. Haushalter).
- Diöcia**, pl. (gr.) Pflanzen, welche männliche und weibliche Blumen auf besondern Stengeln tragen, Zweihäuser; **Diöcis**, f., Klasse der diöcischen Pflanzen; **diöcisch**, zweihäusig, mit männlichen und weiblichen Blumen auf besondern Stengeln. [flächig.]
- diöctaëdrisch**, **diöctaëdrisch** (gr.) sechzehn-
- Diödon**, m. (gr.) Zweizahn, Igelfisch; **Diödontocéphalus**, m., Misgeburt mit doppelter Zahnreihe.
- Diögnes-Krebs**, m., ostindischer Schneckenkrebß mit nacktem Schwanz, der leere Schneckenhäuser bewohnt.
- Dioggot**, m. (fr.) Birkenöl, Birkentheer.
- Dioica**, pl. (gr.) Kopffüssler mit getrennten Geschlechtern.
- Dionäa**, f. (gr.) Fliegenfalle, reizbare nordamerikanische Pflanze. [tigkeit.]
- Dionösis**, f. (gr.) das Aufschwellen; Vollblü-
- Diöne**, f., Steppenschlange am Kaspischen Meere.
- Dionysien**, pl. (gr.) Bacchusfeste, Trinkgelage.
- Diopsis**, f. (gr.) Perspectivfliege; **Diöpsid**, m., grüne durchsichtige Varietät des Augit; **Diöptäas**, f., eine Art Kupfererz; **Diöpter**, m., Schauritze, Sehspalte, Luke; Werkzeug zum Visiren in der Messkunst; wundärztliches Werkzeug zur Erweiterung der natürlichen Körperöffnungen, um die innern Theile sehen zu können; **Diöpter-Lineäl**, n., Lüklineal, ein messingenes Lineal, auf welchem zwei mit Schritzen versehene dünne Metallplatten senkrecht befestigt sind; **Diöptrie**, f., das Visiren, Höhenmessen, Nivelliren; **Diöptrik**, f., Strahlenbrechungslehre; **diöptrißch**, zur Lehre von der Strahlenbrechung gehörend; durch dieselbe entstehend, prismatisch; **diöptrißren**, verschlossene Theile öffnen; **Diöptrißmus**, m., Oeffnung verschlossener Theile; Anwendung des Diöpters.
- Diorama**, n. (gr.) Durchscheinbild, welches durch einen abgesperrten grossen Raum bei sich ändernder Tagesbeleuchtung gesehen wird; **diorätisch**, zum Durchsehen geeignet; scharfsichtig.
- Diorchit'**, m. (gr.) hodenförmige Versteinerung. [Zubereitung.]
- Diorganösis**, f. (gr.) Organisirung, Ausbildung, **Diorismus**, m. (gr.) Begriffsbestimmung; Definition; **dioristisch**, bestimmend, definirend.
- Diorit'**, m. (gr.) Grünstein; **Diorit'-Schiefer**, Grünsteinschiefer; **diorit'tisch**, grünsteinhaltig.
- Diorrhöse**, f. (gr.) Harndurchlauf.
- Diorthösis**, f. (gr.) Einrichtung verrenkter oder Geraderichtung krummer Glieder; **Diorthöt**, m., Berichtigter, Verbesserer; **Diorthöta**, f., Streckmaschine; **diorthötisch**, zum Einrichten oder Geraderichten gehörend.
- Dioscoröa**, f. (gr.) die Yamswurzel; **Dioscoröen**, pl., Yamswurzeln, Stechwinden.
- Diosküren**, pl. (gr.) (Zeussöhne) Castor und Pollux und ihr Gestirn; **Diosma**, n. (Zeusgeruch) Götterduft, Buccoestrauch; **Diosmin**, n., das Buccobitter; **Diospneu'ma**, n. (Zeushauch, Götterhauch) eine Art Rosmarin.
- diosmisch** (gr.) durchriechbar; **Diosmus**, m., Durchdringen der Gerüche zu den Geruchsnerven. [zen.]
- Diospiröen**, pl. (gr.) Ebenaccen, Storaxpflanz.
- Diospyros**, f. (gr.) Dattelpflaume.
- diostisch** (gr.) zweiknochig; **Diostösis**, f., Verschiebung der Knochen.
- Diöta**, f. (gr.) Henkelkrug.
- Diötids**, f. (gr.) Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.
- Dip**, m., sehr kleine Muschel auf der Insel Gorea.
- Dipadi**, m., eine Art Hyacinthe.
- diperiantisch** (gr.) mit zwei Blumenhüllen.
- dipetalisch** (gr.) mit zwei Blumenblättern, zweiblättrig.
- Diphalangarch'**, m. (gr.) Befehlshaber einer doppelten Phalanx; **Diphalangarchie**, f., Würde des Diphalangarchen; **Diphalangie**, doppelte Phalanx von 3192 Mann.
- Diphonium**, n. (gr.) zweistimmiges Musikstück.
- Diphthära**, f. (gr., pl. **Diphthären**) Thierhäute, auf welche man vor der Erfindung des Papiers schrieb; Pergamentrollen; **Diphtheritis**, f., Entzündung einer Haut, besonders der Schleimhaut der Luftröhre; häutige Bräune; **Diphtherium**, n., eine Art Champignon.
- Diphthong'**, **Diphthongus**, m. (gr.) Doppellaut; **diphthongisch**, doppellautähnlich; den Doppellauten eigen.
- Diphya**, f. (gr.) doppelstoffige Qualle; **diphysich**, von doppelter Natur; zweifach, doppelt; **Diphyt'**, n., geschlechtstheilförmige Versteinerung.
- Diphylide**, f. (gr.) Zweiblattschnecke; **diphyllich**, zweiblättrig; **diphyllobranchisch**, mit aus zwei Blättern bestehenden Kiemen; **Diphylum**, n., Zweiblatt (nordamerikanische Pflanze).
- diphytanthisch** (gr.) verschiedene Blumen auf verschiedenen Stengeln tragend; **Diphyten**, pl., doppelblüthige Pflanzen; **diphytisch**, zweinaturig, zweigestaltig.

Dipla, f. (gr.) hegendes V als Bezeichnung angeführter Hibelstellen.

Diplachne, f. (gr.) eine Gattung.

Diplanobias, m. (gr.) Seeisch um Sicilien.

Diplantidionne, f. (fr. spr. -plangtidionn') Verdoppelungsbrille.

Diplasasmus, m. (gr.) Verdoppelung eines Buchstabens; **Diplasion**, n., Klavier mit zwei einander gegenüber befindlichen Klaviaturen, Doppelpianoforte.

Diplazium, n., der Aderfarn.

Dipleidoskop, n. (gr.) Doppelbild - Fernrohr (von Dant in London 1844 erfunden); **Diplekōe**, **Diplekote**, f., das Doppelhören; **diplekōlisch**, mit zweimal gefalteten Samenlappen. [(Mass.)]

Diplothrum, n. (gr.) doppeltes Plethrum

dipleurobranchisch (gr.) mit Kiemen auf beiden Seiten.

Diplocephalie, f. (gr.) Zweiköpfigkeit, doppelköpfige Misgeburt; **diplochētisch**, zweierlei Seide tragend; **Diplochita**, f., der Doppelweidrich; **Diplocop**, n., das Hornhautmoss; **Diplōe**, f., die beiden Platten der Schädelknochen, auch (missbrauchlich) das Zellgewebe zwischen zwei Knochenplatten; Hirnschädelbeinmark; **diploēdrisch**, doppelt rhomboedrisch; **Diplogastris**, f., doppelkeibige Misgeburt; **diplogonisch**, von zweifachem Ursprunge; **Diplogonēsis**, f., Doppelbildung; **diploisch**, zur Diploē gehörend; **Diplois**, f., doppelt umgeworfener Mantel; **Diplomyeie**, f., Misgeburt mit doppeltem Rückenmark; **Diplonoura**, pl., Thiere mit doppeltem Nervensystem, Gehirn- und Ganglienhiere; **diploneurisch**, mit doppeltem Nervensystem; **diploñmisch**, zwei Gesetzen gehorchend; **diploperistomatisch**, mit doppeltem Mündungsrande; **Diplopie**, f., das Doppeltsehen, die Doppeltichtigkeit; **diplogonisch**, mit doppeltem Barte; **Diplopteren**, pl., Doppelflügler; **diploptärisch**, mit doppelten oder gefalteten Flügeln; **diplosanthärisch**, mit zweimal so viel Staubkolben als Eintheilungen der Blumenkrone; **Diplois**, f., Verdoppelung; **diplostomatisch**, mit zweimal so viel Staubfäden als Blumenblättern; **Diplostom**, m., ein Säugthier am Missouri (eig. Doppelmaul).

Diplōm, n. (gr.) Urkunde, Ernennungsurkunde, Bestallungsbrief; Marinebadkessel; **Diplomat**, Staatsmann, Gesandter; **Diplomatarium**, n. (nl.) Urkundensammlung; **Diplomatie**, f., Staatsgeschäfskunde, Staatsunterhandlungskunst, Gesandtschaftskunst; **Diplomatik**, f. (gr.) Urkundenlehre; = Diplomatie; **Diplomatiker**, **Diplomatist**, m., Urkundenkenner; **diplo-matisch**, urkundlich; die Diplomatie betreffend; **diplo-matisches Corps**, n. (spr. kōhr) sämtliche fremde Gesandte an einem Hofe; **diplo-matisiren**, sich mit Diplomatie beschäftigen, mit fremden Höfen unterhandeln.

Diplotaxis, f. (gr.) der Mauersenf.

Dipneumonōen, pl. (gr.) Arachniden mit zwei Lungensäcken; **dipneumonisch**, mit doppelter Lunge.

Dipno, s. **Delipno**.

dipnoisch (gr.) zwiefach athmend.

Dipōden, pl. (gr.) Zweiflügler; Zweiflosser, **Dipodie**, f., Doppelfüßigkeit; ein Takt von zwei Versfüßen; **dipōdisch**, zweiflüßig, **dipolykotedonisch** (gr.) mit zwei vieltheiligen Samenlappen.

diporobranchiach (gr.) mit Kiemen, die auswendig zwei Oeffnungen haben.

Dippel, pl., runde Holzstifte zur Vereinigung von Holzarbeiten.

diprosōptisch (gr.) mit beiden Augen auf einer Seite. [ehen.]

diprotophyllisch (gr.) mit zwei Samenlapp-

Dipsacēen, pl. (gr.) Kugelblumen; **dipsacisch**, karden- oder kugelblumenartig; **Dipsacus**, m., Durstkrankheit; Kardendistel; **Dipsas**, f., Durstschlange, Durstnatter; **dipsätisch**, Durst erregend, machend; **Dipsobioatitik**, f., Lehre von Lebensverkürzung durch Durst oder vielmehr Mißbrauch geistiger Getränke; **dipsādisch**, dursterregend; **Dipsomanie**, f., Trunksucht.

Dip'tam, m., Eschenwurz; schmerz- und blutstillendes Heilkrant, Dictamnus.

Diptēra, **Dipteren**, pl. (gr.) Zweiflügler (Insekten); **Dipteracanthus**, m., Flügelklaus (Pflanze); **dipterisch**, zweiflügelig; mit zwei Säulenreihen; **Dipterolōg**, m., Beschreiber der Zweiflügler; **Dipterologie**, f., Beschreibung der zweiflügeligen Insekten; **dipterolōgisch**, zur Dipterologie gehörend; **Diptēros**, m., mit doppelter Säulenreihe umgebener Tempel; **diptrygisch**, zweiflügelig; **Diptryx**, f., die Toukabohne.

Diptōton, n. (gr.) Substantiv, das nur zwei Casus hat.

Diptychon, n. (gr., pl. **Diptycha**) doppelte Schreibtafel; Verzeichniss, Kirchenbuch, Todtentafel, Obituarium.

Dipylon, n. (gr.) Doppeltbor.

dipyramidodekaēdrisch (gr.) zwei zwölfseitige Spitzsäulen bildend.

dipyronisch (gr.) mit zwei Kernen, zweiker-nig, -körnig.

dipyrisch (gr.) zweimal gebrannt.

Dipyrriehicus, m. (gr.) Versfuß von vier kurzen Silben; = **Proceclusmaticus**.

dir., Abkürzung für **direct**.

Diradiation, f. (nl.) Strahlung in auseinandergehender Richtung.

Direa, m., Mäuscholz, Lederholz, ein nord-amerikanischer Strauch.

Dirēa, f. (gr.) der Sägehornkäfer.

direct, **directe** (l.) in gerader Richtung, geradeswegs, ohne Umschweife, unmittelbar; **directer Handel**, Beziehung der Waaren aus der ersten Hand; **Directe**, f. (fr.) Lehnsherrlichkeitsbezirk; **directiangällig** (l.) rechtwinkelig; **directlinisch**, geradlinig; **Directon**, f., Richtung; Leitung, Oberaufsicht; **Directions-Linie**, f., Richtungslinie; **Directions-Winkel**, m., Richtungswinkel; **Directität**, f. (nl.) Geradheit, Unmittelbarkeit; **directiv**, dirigirend; **Directive**, f., Musterverfahren, Richtverfahren; **Directiv-Norm**, f., Musterregel, Richtvorschrift; **Director** (nl.), **Directeur** (fr. spr. -tohr) m., Leiter, Anführer, Oberaufseher, Vorsteher; **Directorat**, n. (nl.) Amt oder Wohnung des Vorstehers; **directorial**, vom Director oder Di-

- rectorium ausgehend; **Directorium**, n., Leitung, Oberaufsicht; leitende Behörde, die Oberaufsicht führender Verein; **directorium aetorum**, Führung der Acten bei zusammengesetzten Behörden; **d. divini officii**, katholischer Kirchenkalender; **Directrice**, f. (fr. spr. -trih's) Führerin, Verwalterin; Directionslinie.
- Directariat**, n. (nl.) Diebstahl vermittels Einschleichens und Einbrechens in eine fremde Wohnung; **Directarius**, m., derjenige, welcher in dieser Weise stiehlt oder zu stehlen beabsichtigt.
- Diren**, pl. (l.) Furien, Schreckensgöttinnen.
- Direktion**, f. (l.) Absonderung, Trennung.
- Direption**, f. (l.) Plünderung, Beraubung; **Direp'tor**, m., Plünderer.
- Dirham**, m. (pers.) Einheit des Gold- und Silbergewichts = 9,79 Grammen; **Dirhem**, m. (arab.) Drachme.
- dirhomboëdrisch** (gr.) doppelt rhomboëdrisch.
- dirhynchisch** (gr.) mit zwei Schnäbeln oder Saugrüsseln.
- diribiren** (l.) austheilen, vertheilen; **Diribition**, f., Austheilung der Abstimmungstäfelchen; **Diribitor**, m., Austheiler der Abstimmungstäfelchen.
- Dirigens**, n. (l.) ein Mittel, welches die Wirkung nach dem Sitze der Krankheit leiten soll; **Dirigent'**, m. = Director; im Schiffahrtsrecht: der Besteder, d. i. Geschäftsführer einer Rhedergesellschaft; **dirigiren**, gerade richten, leiten, lenken.
- dirimant'** (nl.) ungültig machend, die Ehe trennend; **Dirimation**, f. = Direktion; **dirimiren** (l.) trennen, unterbrechen, aufheben, vereiteln.
- diripiren** (l.) zerreißen, wegreißen.
- Dirittä**, f. (l.) Schrecklichkeit.
- Dirittä**, f. (it.) Tonleiter; **alla dirittä**, nach der Tonleiter; **Dirittura**, f., gerade Richtung; **a dirittura** oder **alla dirittura**, geradewegs, geradezu, unmittelbar.
- Dirk**, m. (schott. spr. dörk) Dolch der Hochländer in Schottland; **Tan** zum Aufziehen des äussern Endes einer Gaffel.
- diruiren** (l.) zerstören; **Dirution**, f., Zerstörung.
- dirumpiren** (l.) zerreißen, trennen; **Diruption**, f., Zerreißung, Bruch.
- Dis**, n., die Erhöhung des D um einen halben Ton in der diatonischen Tonleiter.
- dis-** (l.) mis-, zer-, ab-, ent- (Trennung); (gr.) doppelt, zweimal.
- Disa**, f. (nl.) eine Gattung Orchideen.
- Disabilität**, f. (nl.) Unvermögen, Schwäche; **Disablement**, n. (e. spr. äbel-) gesetzliche Unfähigkeit.
- disabusiren** (nl.) aus dem Irrthum ziehen, enttäuschen.
- Disaccommodation**, f. (nl.) Unvorbereitetheit; **disaccommodiren**, in Verlegenheit setzen.
- disaccordiren** (nl.) nicht einwilligen.
- disadorniren** (nl.) des Schmucks, der Zierde berauben.
- Disadventür**, f. (nl.) Misgeschick; **disadventurös**, unglücklich.
- Disaffectation**, f. (nl.) Abneigung, Widerwille; **disaffectiren**, misvergnügt machen; **disaffectirt**, misvergnügt, unzufrieden.
- Disaffirmanz'**, f. (nl.) Verneinung; **disaffirmiren**, in Abrede stellen, verneinen.
- disafforestiren** (nl.) des Forstrechts berauben.
- disagreäbel** (nl.) nicht übereinstimmend; unangenehm; **disagreiren**, nicht übereinstimmen; im Widerspruch stehen.
- disalliren** (nl.) durch eine Misheirath vereinigen.
- disangelisch** (nl.) nicht engelzmässig.
- Disanimation**, f. (nl.) Entseelung; **Entmuthigung**; **disanimiren**, entseelen; **entmuthigen**.
- disannulliren** (nl.) ungültig machen, aufheben.
- disappareilliren** (nl.) entkleiden.
- Disapprobation**, f. (nl.) Misbilligung, Tadel; **disapprobiren**, misbilligen, tadeln.
- Disard**, m. (fr. spr. -sahr) Schwätzer.
- disarmiren**, s. **desarmiren**.
- disarrangiren** (nl.) in Unordnung bringen.
- Disassiduität**, f. (nl.) Nachlässigkeit.
- disassociliren** (nl.) trennen.
- Disas'ter**, n. (c.) Unstern, Unglück; **disaströs**, unselig, unheilbringend.
- Disattention**, f. (nl.) Unaufmerksamkeit.
- disautorisiren** (nl.) des Ansehens berauben.
- disblamiren** (nl.) vom Schimpf reinigen.
- Dieborso**, n. (it.) Vorschuss, Auslage.
- disbrodiren** (fr.) (gefärbte Seide in Wasser) auswaschen; **Disbrodure**, f. (spr. -dühr') Wasser, worin die gefärbte Seide ausgewaschen ist.
- disbursiren** (c.) (Geld) auslegen, vorschiesen; **Disburser**, m. (spr. -bör'ser) Ausleger, Vorschieser.
- Discalceäten**, pl. (nl.) Barfüßler (Mönche); **Discalceation**, f., das Ausziehen der Schuhe; **discalceiren**, die Schuhe ausziehen.
- Discäle**, m. (fr.) der Decalo, Gewichtsabgang einer Waare; **discaliren**, abnehmen, leichter werden; **Discalirung**, f., Abnahme, das Leichterwerden.
- discandiren** (nl.) sich auflösen, schmelzen (vom Zucker).
- Discant'**, m. (nl.) die Oberstimme in der Musik; **Sopran**; **Discantiet'**, m., Discantsänger.
- discarnāt** (nl.) entfleischt, fleischlos.
- discafiren** (l.) sich hüten.
- discediren** (l.) auseinander gehen, sich trennen; fortgehen, abweichen.
- Discenz'**, f. (l.) das Lernen.
- Disciptateur**, m. (fr. spr. disep'tatöhr) Streiter, Streitsüchtiger; **Disciptation**, f. (l.) Streit über eine Frage; Verhandlung, Erörterung; **Disciptatiuncüla**, f., kleiner Streit; **Disciptator**, m., Schiedsrichter, Entscheider; **disciptiren**, streiten; untersuchen, entscheiden.
- Discernement**, n. (fr. spr. disern'mang) Unterscheidung; Unterscheidungskraft, Scharfsinn; **Discernent'**, m. (l.) Unterscheider, Entscheider; **discernibel**, unterscheidbar; **Discernibilität**, f. (nl.) Unterscheidbarkeit; **discerniren** (l.) absondern; unterscheiden, beurtheilen.
- discerpiren** (l.) zerreißen, zerstreuen; **discerptibel** (nl.) zerreißbar, trennbar; **Discerptibilität**, f., Trennbarkeit; **Discerption**, f., Zerreißung, Zerstückelung.
- Discess'**, **Discessus**, m. (l.) Weggang, Abreise; **Discession**, f., Trennung; das Weggehen; Abstimmung durch Gruppenbildung; **dis-**

ossio capitis femoris, f., Abweichung des Schenkelkopfs (vom Schenkelhalse).

Discosus, m. (gr.) Scheibenförmig, eine Art Komiet.

Dischidia, f. (gr.) Spaltkronen, eine Schwalbenwurzart; **Dischisma**, n., eine Art Kugelblume (eig. Zerspaltung oder Doppelspalt).

dischromatisch (gr.) misfarbig, schillernd.

discolösch (nl.) auf dem Schnitt abgeschnittener Räume wachsend (Pilze); **discolösch**, mit scheibenförmigem Hals- oder Bruststück; **discolösch**, scheibenförmig; **discolösch**, scheibenförmig; **discolösch** (gr.) mit auf einer Scheibe stehendem Eierstocke; **Discolt**, m. (pl. **Discolten**) glatte, versteinte Muschelschalen.

Discidium, n. (l.) Zerreißung, Trennung, insbesondere Ehescheidung; **discidiren**, zerreißen, zerschneiden.

discinet' (l.) entgürtet, nachlässig gekleidet; **discingiren**, entgürten, auflösen.

Discipel, m. (l.) Schüler, Lehrling; **Disciplin**, f., Unterweisung; Wissenschaft; Zucht (Kriegs-, Schul-, Kirchenzucht); Geiselnung; **Disciplina**, Lehre; **disciplina arcana** oder **arcana**, Geheimlehre; **d. ecclesiastica**, kirchliche Zucht; **d. flagell**, Geiselnung; **disciplinabel** (nl.) gelehrt, folgsam; **disciplinär**, **disciplinärlich**, die Zucht betreffend; **disciplinär-Gewalt**, Befugniß zur Handhabung der Zucht unter Untergebenen; **Disciplinar-Strafe**, Strafe für Vergehen gegen die Zucht; **Disciplinär-Vorschrift**, die Aufrechterhaltung der Zucht betreffende Vorschrift; **Disciplinaria**, pl., Beschlüsse von Kirchenversammlungen hinsichtlich der Sitten- und Kirchenzucht; **discipliniren**, an Zucht und Ordnung gewöhnen; **disciplinirte** Truppen, geübte und an Kriegszucht gewohnte Truppen; **disciplinös** (l.) gelehrt; **Discipula**, f., Schülerin; **Discipulät**, n., Schülerstand; **disciren**, lernen; **discite iustitiam monti**, lernt Gerechtigkeit ermahnt (d. i. bei Zeiten, indem ihr auf Ermahnung achtet).

Disclamation, f. (nl.) Verleugnung, Nichtanerkennung, insbesondere betrügerische Verleugnung der Lehnverbindung; **disclamiren**, nicht anerkennen, verleugnen.

discludiren (l.) absondern; verschliessen; **Disclusion**, f. (l.) Absonderung; (nl.) Ausstromung.

Discobölen, pl. (gr.) Würfelscheibenwerfer; Fische mit scheibenförmigen Bauchflossen, Scheibenflosser; **Discocap'nus**, m., der Scheibenmohr; **discoidal**, **discoidisch**, scheibenförmig, teller-, schalenförmig; **Discoiden**, pl., Scheibenflechten; **Discoidöen**, pl., Scheibenblumen; **discoidoradiirt**, scheibenförmig gestrahlt; **Discolith**, s. **Diskolith**; **Discophör**, m., Discusträger; **discophörisch**, scheibentragend; **discosömisch**, mit scheibenförmigem Leibe; **discosürisch**, mit scheibenförmigen Schwänze.

discolor (l.) buntfarbig, bunt; verschieden; **Discoloration**, f. (nl.) Verfärbung, Entfärbung, das Verschmessen; **discoloriren**, entfärben, der Farbe berauben.

Discom'fort, m. (e.) Verdruß, Unmuth; **dis-**

comfortabel, unmuthig, mißmuthig; **discomfortiren**, kränken, betruben.

discommendabel (nl.) tadelhaft; **Discommendation**, f., Tadel; **discommendiren**, tadeln; **discommissioniren** (nl.) der Vollmacht berauben.

discommod (nl.) unbequem, beschwerlich; **Discommodation**, f., Belästigung; **discommodiren**, belästigen, beschweren; **Discommodität**, f., Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit; **discommuniren** (nl.) des Gemeinderechts berauben.

discomplexioniren (nl.) entfärben.

discomponiren (nl.) zersetzen, zerrütten; **Discomposition**, f., Zerrüttung, Ungeheimtheit; **Discomposur**, f., Unordnung, Verwirrung.

Discompte, s. **Disconto**; **discomptiren**, s. **discuntiren**.

disconcertiren (nl.) aus der Fassung bringen.

disconcin' (l.) unpassend, unangemessen.

disconform' (nl.) nicht übereinstimmend, ungleich; **Disconformität**, f., Nichtübereinstimmung, Ungleichheit.

Discongruität, f. (nl.) Mangel an Uebereinstimmung.

Disconnection (richtiger **Disconnexion**), f. (nl.) Trennung; Spaltung; **disconnectiren**, trennen.

disconsentiren (l.) nicht übereinstimmen.

disconsolat' (nl.) untröstlich; **Disconsolation**, f., Untröstlichkeit.

discontäbel (it.) gegen Abzug gewisser Procente kaufbar oder verkäuflich (sicherer Wechsel); **Discontant'**, m., Käufer noch nicht fälliger Wechsel gegen Abzug gewisser Procente; **discuntiren**, abrechnen, abziehen; gegen Abzug gewisser Procente kaufen oder verkaufen (noch nicht fällige Wechsel); **Discont-Nehmer**, m. = **Discontant**; **Disconto**, n., Abzug, Abrechnung; abgezogene Procente beim Kaufe noch nicht fälliger Wechsel; Vergütung; **Disconto-Kasse**, Anstalt, die noch nicht fällige Wechsel gegen Abzug gewisser Procente kauft.

disconvenäbel (nl.) unpassend; **Disconvenance** (fr. spr. -kongwänang's), **Disconvenienz'**, f. (l.) Nichtübereinstimmung, Uneinigkeit, Mißverhältnis; **disconvenient'** (nl.) unangemessen, unpassend; **disconveniren**, nicht übereinstimmen, nicht passen; unstatthaft sein; anderer Meinung sein.

discoquiren (l.) zerkothen.

Discord', m. (nl.) Misklang, Mishelligkeit; **discordäbel**, uneinig; **discordant'**, mistönig, verstimmt, unharmonisch; **Discordance** (fr. spr. -dang's), **Discordanz'** (nl.) f., Misklang, Misklang; Mishelligkeit; **Discordia**, f. (l.) Uneinigkeit, Zwietracht; **discordial**, Uneinigkeit verursachend; **discordiös** (nl.) uneinig; **discordiren** (l.) uneinig sein, nicht übereinstimmen; nicht stimmen, verstimmt sein; **dis'oors**, uneinig; unharmonisch.

Discouragement, n. (e. spr. -kor'ridsch-) Entmuthigung; **discouragiren** = **discouragiren**.

Discoureur, m. (fr. spr. -kurohr) Schwätzer; **Discoureuse**, f. (spr. -kurohs) Schwätzerin; **discouriren** (spr. -kur-) schwätzen, sich unterhalten; **Discours**, m. (spr. -kuhr) Gespräch, Rede.

discourtois (fr. spr. -kurtoah) unhöflich, nicht artig; **Discourtoisie**, f. (spr. -kurtoasih) Unhöflichkeit.

Dis'credit, m. (nl.) Mangel an Credit; übler Ruf; **discreditabel**, entehrend, schimpflich; **discreditiren**, um den Credit bringen; um Achtung und Zutrauen bringen; **discreditirt**, verrufen, übel berüchtigt; **Discrediti-rung**, f., Entziehung des Vertrauens, Ver-rufung.

discrepant' (l.) abweichend, zuwiderlaufend; **Discrepanz'**, f., Verschiedenheit, Mishelligkeit; **discrepiren**, nicht übereinstimmen, verschieden sein.

discret (nl.) vorsichtig, bedachtsam, bescheiden, verschwiegen; gehörig abgeordnet; **discrète Flüssigkeiten**, ausdehnbare Flüssigkeiten; **discrète Grössen**, nicht zusammenhängende Grössen (Gegensatz: continuirliche); **discretément** (fr. spr. -kräht-mang) behutsam, bescheiden; **Discretion**, f. (nl.) Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Bescheidenheit; Verschwiegenheit; Willkür; Absonderung; auf **Discretion**, à **discretion** (fr. spr. -siong) nach Belieben, nach Willkür; auf Gnade oder Ungnade; **Discretions-Tage**, Tage, für welche nach der Verfallzeit (eines Wechsels) dem Schuldner noch Nachsicht gegeben wird; Respekttage; **Discretion-Jahre**, Mündigkeitsjahre; **discretionär** (nl.) beliebig, willkürlich, dem Ermessen anheim gestellt; **discretionäre Gewalt**, Befugniss des Richters, nach seinem Ermessen die Strafe zu bestimmen; **discretionell'**, rücksichtsvoll; **discretiren**, absondern, trennen; **discretiv**, abgeordnet, getrennt; **dis-crète** (it.) mit Umsicht und Geschmack im Vortrage; **Discretorium**, n. (nl.) abgesonderte Versammlung; Beratungszimmer; in Klöstern ein den Oberrn beistehendes Collegium oder Kapitel.

Discrimen, n. (l.) Abstand; Unterschied; Gefahr; Stirnaderlassbinde; **discriminabel** (nl.) unterscheidbar; **discriminäl**, zum Absondern dienlich; **discriminätim** (l.) mit Unterschied; **Discrimination**, f. (nl.) Unterscheidung; **discriminativ**, unterscheidend, charakteristisch; **Discriminātor**, m. (l.) Entscheider; **discriminiren**, trennen; entscheiden; **discriminös** (nl.) gefährlich, mislich.

discrucifiren (l.) martern, quälen, ängstigen. **discubitörisch** (nl.) zum Anlchnen geeignet (Lehnssessel).

Disculpation, f. (nl.) Rechtfertigung, Entschuldigung; **disculpiren**, rechtfertigen, entschuldigen.

Discumbenz', f. (nl.) das Liegen bei Tische; **discumbiren** (l.) sich niederlegen.

discurriren (l.) sprechen, sich unterhalten; **Discurs**, **Discursus**, m., Unterredung; Gespräch; Vortrag; **discursiv**, **discursive**, **discursivisch**, gesprächsweise, beiläufig; **discursive Erkenntniss**, mittelbare, durch bestimmte Begriffe bewirkte Erkenntniss, im Gegensatz zur intuitiven; **discursus prae-limināris**, m., Vorbericht, Vorrede.

Discus, m. (gr.) Wurfscheibe; Sonnenscheibe; Mondscheibe; Platte, Teller, besonders der

Kelcheller bei der katholischen Messe, Patene.

Discussion, f. (l.) Untersuchung, Erörterung, Verhandlung; Wortwechsel, Zank; **discussiv** (nl.) zertheilend, auflösend; erörternd; **Discussor**, m. (l.) Untersucher; **discussörisch**, zertheilend; **discutabel** (nl.) untersuchbar; **Discutiens**, n. (l., pl. **Discutientia**) zertheilendes Mittel; **discutiren**, zertheilen; untersuchen, erörtern.

Disdiakläse, **Disdiaklāsīs**, f. (gr.) doppelte Strahlenbrechung; **disdiaklas'tisch**, doppelt brechend; doppelt gebrochen.

Disdiapāson, n. (gr.) Intervall von zwei Octaven.

disēmisch (gr.) zweizeilig.

Disemma, n. (gr.) Doppelkrone, eine Art Passionsblume.

disepälisch (gr.) zweiblättrig, mit zwei Kelchblättern.

disert' (l.) deutlich, klar; beredt, redselig; fliessend; **diserte**, ausdrücklich.

Disestimation, f. (nl.) Geringschätzung; **disestimiren**, geringschätzen.

Disette, f. (fr.) Mangel, Armuth, Noth.

Diseur, m. (fr. spr. -söhr) Erzähler, Sprecher; **discur de bonne aventure** (spr. -dē bonn' awangtühr') Wahrsager; **d. de bons-mots** (spr. -d'bong moh) Witzbold; **d. de contes** (spr. d'kongt') Märchenerzähler; **d. de nouvelles** (spr. dē nuwell') Neuigkeitsträger; **d. de riens** (spr. -d'riäng) leerer Schwätzer.

Disfiguration, f. (nl.) Entstellung, Hässlichkeit; **disfiguriren**, entstellen, hässlich machen. [rauben.]

disforestiren (nl.) der Forstgerechtsame bedisgiri, pl. (it. spr. disdschiri) Abfälle von Seidenfäden.

disglutiniren (l.) abweichen, ablösen.

Disgrace, f. (fr. spr. -grahs') Ungnade, Ungunst; **disgraciiren** (spr. -si-) Ungnade auf jemand werfen; **disgraciirt**, in Ungnade gefallen; hässlich; **disgraciös** (spr. -siöhs) unangenehm, widrig, widerwärtig.

Disgregation, f. (nl.) Zerstreung, Zertrennung, Auflösung; **disgregiren** (l.) absondern, zerstreuen.

disgustiren (it.) misfallen, anwidern; zuwider machen, verleiden; beleidigen; **Disgusto**, m., Verdross, Ekel, Misfallen.

dishabilitiren (nl.) untüchtig machen.

Disharmonie, f. (gr.) Misklang, Mishelligkeit, Zwist; **disharmoniren**, einen Misklang geben; nicht zusammenstimmen; uneinig sein; **disharmonisch**, nicht zusammenstimmend, misklingend; uneinig.

Disheritanz', f. (nl.) Enterbung; das Enterbtsein; **disheritiren**, enterben; **Disheritor**, m., Enterber.

Dishley, n. (e. spr. dischli) eine Art des englischen langwolligen Schafs.

dishonest' (nl.) unehrlich, unredlich; ehrlos; **Dishonestie**, f., Ehrlosigkeit; **dishonoräbel**, entehrend, schimpflich.

disidölisch (gr.) zwei Bilder hervorbringend. **disincarceriren** (nl.) aus dem Gefängniss entlassen.

Disinclination, f. (nl.) Abneigung; **disinclini-**

ren, abgeneigt machen; **disinclinirt**, abgeneigt.

Disincorporation, f. (nl.) Ausscheidung aus einer Corporation; **disincorporiren**, ausschneiden, austosseln.

Disinfection, f. (nl.) Reinigung, Befreiung von Ansteckungsstoff; = **Desinfection**.

disinhabirt (nl.) unbewohnt.

disinherirt (nl.) enterben.

disinteressirt (nl.) uneigennützig, unparteiisch.

Disinvitation, f. (nl.) das Absagen einer Einladung; **disinvitiren**, absagen.

disinvolviren (nl.) entwickeln, entwirren.

disject (l.) zerstreut; (nl.) niedergeschlagen;

Disjection, f., Niedergeschlagenheit; **disjectiren** (l.) auseinander werfen, zerstreuen; **Disjectus**, m., Zerstreung; **disjectiren**, zerstreuen, zertheilen.

Disjudication, f. (nl.) Beurtheilung.

Disjagation, f. (l.) Trennung; **disjagiren**, trennen; **disjunctim**, getrennt; **disjunctiflorisch** (nl.) mit entfernt stehenden Blüten;

Disjunction, f. (l.) Trennung, Verschiedenheit; **disjunctiv**, trennend; einander entgegengesetzt, einen Gegensatz bezeichnend; **disjunctive Conjunctionen**, Gegensätze bezeichnende, sich gegenseitig ausschliessende Bindewörter; **disjunctive Sätze**, einander so entgegengesetzte Sätze, dass das Stattfinden des einen das des andern aufhebt; **disjunctive Urtheile**, Urtheile, in denen entgegengesetzte Begriffe durch entweder — oder verbunden sind; **disjunctive**, absondert; **disjungiren**, absondern, trennen, auseinander bringen.

Diskoböle oder **Diskobolie**, f. (gr.) das Scheibenwerfen; **Diskobölos**, m., Scheibenwerfer;

Diskolith, m., linsenförmige Schneckenversteinung, Linsenstein; **Diakus**, s. **Discus**.

disloyal, **disloyäl** (nl.) treulos, verrätherisch.

Dislocation, f. (nl.) Versetzung; Verrückung; das Wegziehen, Verrenkung; **dislocatio cordis**, Herzwanderung; **d. ossium**, Knochenverschiebung; **d. musculorum**, Muskelverschiebung; **dislociren**, versetzen, verrücken, wegziehen; verrenken; **Dislocirung**, f. = **Dislocation**.

dislogiren (fr. spr. -loschi-) ausziehen, wegziehen; verlegen.

Dismembration, f. (nl.) Zerstückelung, Vereinzelung, Zertheilung (von Grundstücken); auch Trennung einer Gemeinde und Kirche von ihrem seitherigen Pfarreverbande; **dismembriren**, zerstückeln, zertheilen, vereinzel.

dismoviren (l.) auseinander bringen, fortschaff-

disobligatorisch (nl.) einer Verbindlichkeit überhebend; **disobligiren**, einer Verbindlichkeit überheben.

Disziplin, f. (nl.) Verschiedenheit der Meinungen; **Disorganisation**, f. (nl.) Zerrüttung, Auflösung; **disorganisiren**, zerrütten, auflösen.

disorientirt (nl.) in der Gegend irro gemacht.

Disp. = **Disputatio**, f. (l.) Streitverhandlung.

Dispache, m. (it. spr. -pattscho), **Dispache**, f. (fr. spr. -pasch'), **Dispacho**, m. (sp.) Seeschadensberechnung zwischen Befrachter und Versicherer; **Dispacheur**, m. (sp. -paschohr) zur Seeschadensberechnung erwähl-

ter Schiedsrichter; **dispachiren**, die Haverei oder den Seeschaden berechnen, decken.

dispandiren (l.) ausspannen, ausbreiten, **Dispansion**, f. (nl.) Ausbreitung, Ausdehnung.

dispar (l.) ungleich, verschieden; **Disparagium**, n. (nl.) Mißheirath, Mesalliance (seltliche Verbindung zwischen Leuten verschiedenen Standes, namentlich von fürstlichen Personen); **disparät**, ungleichartig, unvereinbar, widerstrebend; **Disparität**, f., Verschiedenheit, Ungleichheit.

Disparade, f. (fr.) das Verschwinden; **Disparation**, f. (l.) Absonderung, Trennung; **dispariren**, verschwinden, trennen; **Disparition**, f. (nl.) das Verschwinden, Unsichtbarwerden. [theilen, trennen.]

dispartibel (l.) theilbar; **dispartiren** (nl.) zerdispachiren (nl.) strengige Rechnungssummen vertheilen; schwierige Rechnungen ausgleichen.

Diapassion, f. (nl.) Gemüthsruhe; **diapassionirt**, leidenschaftlos.

Diapaste, f. (fr.) doppelter Flaschenzug.

Diapathie, f. (gr.) Ungleichheit der Gesinnungen.

dispauporiren (nl.) des Armenrechts berauben.

Dispection, f. (l.) Betrachtung; **dispectiren**, betrachten, bedenken, untersuchen; **Dispector**, m., Betrachter, Untersucher.

dispelliren (l.) auseinander treiben, zerstreuen.

dispensdiös (l.) kostspielig, theuer, ins Geld laufend; **dispensiren** (nl.) aufwenden, verbranchen; (l.) austeilen; **Dispendium**, n., Aufwand, Kosten; Verlust.

Dispens, m. (nl.) Erlass, Dispensation; **dispensabel**, erlasslich, erlassbar; **Dispensarium** (nl.), **Dispensary** (e. spr. -penn'säri) n., Anstalt zu unentgeltlicher Vertheilung von Arznei unter die Armen, Armenapotheke; **Dispensation**, f. (l.) Erlassung, Lossprechung von einer Vorschrift, Aufhebung, Auspendung; **Dispensations-Gelder**, Erlassgelder, Erlassgebühren; **dispensativ** (nl.) freisprechend, lossprechend, erlassend; **Dispensator**, m. (l.) Aushailer, Vertheiler, Verwalter; **Dispensatorium**, n. (nl.) die Regeln der Arzneibereitung enthaltendes Buch; **Dispensatrix**, f. (l.) Hausverwalterin; **Dispense**, f. (fr. spr. -pangs') Erlassung, Freisprechung; **dispensiren** (l.) auszahlen, austeilen; befreien, lossprechen, Erlass ertheilen; Arzneien bereiten und ausgeben.

disperdiren (l.) zu Grunde richten, verderben; **Disperdition**, f., Verderben, Zerstörung.

dispergiren (l.) zerstreuen; **Disperision**, f. (nl.) Zerstreung, Vertheilung; **disperiren**, zerstreuen, vertheilen; **dispersiv**, zerstreugend; **Dispersiv-Kraft**, f., Zerstreungskraft.

disperiren (l.) zu Grunde gehen, umkommen.

dispermätsch, **dispermisch** (gr.) doppelsamig, zweisamig.

disperniren (l.) verachten.

dispertiren (l.) vertheilen, austeilen.

dispaciren (l.) = **dispaciren**.

dispiciren (l.) aufblicken, erblicken.

Displantation, f. (nl.) Verpflanzung, Versetzung; **displantiren**, verpflanzen, versetzen.

displacentiae pactum, n. (l.) Reukauf, d. h. Nebenvertrag, durch den sich eine Partei

ausbedingt, vom Hauptvertrage wieder abgehen zu dürfen; **Displieenz'**, f., Misfallen, Misfälligkeit; **displieiren**, misfallen.

displodiren (l.) auseinanderschlagen, zersprengen; **Displosion**, f. (nl.) das Zerplatzen, der Knall.

displuviāt (l.) trauflos. [plündern.

Dispoliation, f. (l.) Plünderung; **dispoliiren**, **Dispondēus**, m. (gr.) doppelter Spondeus, ein viersilbiger Versfuß (— — — —).

Disponen'da, **Disponenden**, pl. (l.) Verfügbares; der Verfügung des Verlegers anheimgestellte Bücher; **Disponent'**, m., Verfüger, Anordner, Lenker, Verwalter; **disponibel** (nl.) zur Verfügung stehend, dem freien Schalten und Walten unterworfen; **Disponibilität**, f., Verfügbarkeit; beim Militär: der Zustand zwischen activem Dienst und Abschied, das Inwartegeldstehen; **disponiren** (l.) eintheilen, anordnen; verfügen, schalten und walten; bereden, bewegen; **disponirt** (nl.) eingetheilt, angeordnet; verfügt; aufgelegt, aufgeräumt, gelaunt; **dispos** (fr. spr. -poh) wohl auf, gut aufgelegt, guter Dinge; **Disposition**, f. (l.) Anordnung, Einrichtung; Plan, Entwurf; Bestimmung; Verfügung, Verfügungsrecht; das Geneigtsein, Aufgelegtsein; zur **Disposition** (gestellt), einsteilen ausser Thätigkeit, zur künftigen Verfügung gestellt (im Beamten- und Kriegswesen); **dispositionsfähig**, fähig seine Angelegenheiten selbst zu verwalten, über 21 Jahre alt; **dispositiv** (nl.) verfügend, verordnend, befehlend; **Dispositor**, m. (l.) Ordner.

disposediren (nl.) aus dem Besitze vertreiben; **Dispossession**, f., Vertreibung aus dem Besitze.

dispostiren (l.) abtheilen, in einzelne Posten oder Haufen theilen.

dispriveliiren (nl.) des Vorrechts berauben.

Disprofit', m. (e.) Schade, Verlust; **disprofitabel**, nachtheilig.

Disproportion, f. (nl.) Unverhältnissmässigkeit, Misverhältniss; **disproportionabel**, **disproportionāl**, **disproportionirt**, unverhältnissmässig, ausser Verhältniss; ungleich; **Disproportionalität**, f., Misverhältniss, Unverhältnissmässigkeit; **disproportioniren**, in Misverhältniss setzen.

dispulveriren (l.) zerstäuben.

Dispunction, f. (l.) genaue Durchsicht; **Dispuncto**, m., Untersucher; **dispungiren**, genau durchgehen; (nl.) ausdrücken.

Disput, m., **Dispute**, f. (fr. spr. -piht') Streit, Wortwechsel; gelehrter Streit; **Disput.**, **Disputation**, f. (l.) gelehrter Streit; gelehrte Streitschrift; **disputabel**, bestreitbar, streitig; **Disputacität**, f. (nl.) Streitsucht; **Disputant'**, m., Streiter, Opponent; **Disputāt**, n., der Disput, Wortwechsel; **disputatiōcula**, f. (l.) kleine Abhandlung oder Streitschrift; **disputativ** (nl.) streitsüchtig; **Disputator**, m. (l.) gelehrter Streiter, Verfechter einer Meinung; **Disputatorium**, n. (pl. **Disputatoria**) Uebung im gelehrten Streite; **Disputax**, m., **disputax animal**, n., streitsüchtiges Geschöpf, Erzstreiter; **Disputeur**, m. (fr. spr.

-pütöhr) streitsüchtiger Mensch, Zanker; **disputiren** (l.) gründlich über eine streitige Sache reden; öffentlich einen gelehrten Streit führen.

Disqualification, f. (nl.) Untauglichkeit, Unfähigkeit; **disqualificiren**, untauglich, unfähig machen.

Disque, m. (fr. spr. disk') Scheibe, Doldenfläche; Fruchtboden.

disquistiren (nl.) beruhigen.

disquiriren (l.) genau untersuchen; **Disquisition**, f., genaue Untersuchung, Abhandlung.

Disrecommandation, f. (l.) schlechte Empfehlung; **disrecommandiren** (nl.) schlecht empfehlen.

Disreform', f. (nl.) schlechte Reform, schlechte Verbesserung, schlechte neue Einrichtung.

Disregard, m. (e. spr. -rigahrd) Geringschätzung, Vernachlässigung.

Disrenommée, f. (fr.) übler Ruf, üble Nachrede; **disrenommiiren**, in übeln Ruf bringen; **disrenommt**, verurufen, berüchtigt.

disreputābel (nl.) ehrwürdig, schimpflich; **Disreputation**, f., übler Ruf, üble Nachrede; **disreputiren**, in übeln Ruf bringen; **disreputirlich**, schimpflich, dem guten Rufe schadend.

Disrespect', m. (nl.) Nichtachtung, Unehrliehigkeit; **disrespectiren**, unehrliehig behandeln. [gung.

Disruption, f. (nl.) Bruch, Verletzung, Sprengung. = **Dissertatio** (l.) Abhandlung.

Dissatisfaction, f. (nl.) Unzufriedenheit; **dissatisfactorisch**, unbefriedigend.

dissectiren (l.) zerschneiden, zergliedern, öffnen (Leichen); **Dissection**, **Dissection**, f. (nl.) Zergliederung, Zerschneidung; Leichenöffnung; anatomisches Präparat; **Dissector**, m., Zergliederer.

dissemblābel (fr. spr. dissang-) unähnlich, verschieden; **Dissemblance**, f. (spr. -sangblangs') Unähnlichkeit, Gestaltverschiedenheit.

Dissemination, f. (l.) Aussäung, Samenausstreung, Verbreitung; **Disseminator**, m. (nl.) Ausbreiter, Ausstreuer; **disseminiren** (l.) aussäen; ausstreuen, verbreiten.

Dissens', **Dissensus**, m. (l.) Meinungsverschiedenheit; Uneinigkeit, Zwietracht; **Dissension**, f., Mishelligkeit, Uneinigkeit, Zwistigkeit, Zerwürfniss, Zwist; **dissentān**, nicht übereinstimmend; **Dissen'ters**, pl. (e.) Andersdenkende, Nichtanhänger der bischöflichen Kirche in England; **Dissenterismus**, m., die Meinungen der Dissenters; **dissentient'** (nl.) verschiedener Meinung; **Dissentiment**, n. (fr. spr. -sangtimang) ungleiche Meinung; **dissentiren** (l.) anderer Meinung sein, anders denken.

dissepiren (l.) durch einen Zaun trennen; **Dissection**, f., Trennung durch einen Zaun; **Disseptum**, n., Zaun, Gang, Scheidewand; Zwerehfell.

disseriren, **dissertiren** (l.) gründlich abhandeln, erörtern; **Dissert.** = **Dissertatio**, Abhandlung; **Dissertateur** (fr. spr. -töhr), **Dissertator** (l.) m., Verfasser einer gelehrten Abhandlung, Dissertationenschreiber; **Dissertation**, f., gründliche Erörterung, Ab-

handlung; **dissertativ** (nl.) zu einer Abhandlung gehörend. [**bringen**.]
disserviren (nl.) benachtheiligen, in Schaden **disserviren** (nl.) absondern, trennen.
dissident (l.) andersdenkend; abgefüllt, abtrünnig; **Dissident'**, m., Andersdenkender, Nichtkatholik in Polen; **Dissenter** in England; **Dissidens'**, **Dissidium**, f., Trennung, Spaltung, Uneinigkeit; **dissidiren**, verschiedener Meinung sein, uneins sein.
Dissimulatio, n. (l.) veränderte Bezeichnung. **dissimilant'** (nl.) zerspringend, zerplatzend; **Dissimilans'**, f., das Zerspringende, Zerplatzende; **dissimilant** (l.) zerspringen.
dissimilär (nl.) unähnlich, ungleichartig; **Dissimilität**, f., Ungleichartigkeit; **Dissimilitude**, f. (fr. spr. -tühd') Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit.
Dissimulans', f. (l.) Verhehlung, Ironie; **Dissimulans'**, m. (fr. spr. -mülätör) sich verstellender Mensch, versteckter Charakter; **Dissimulation**, f. (l.) Verstellung, Heuchelei, Verhehlung; **Dissimulätor**, m., Verhehler; **Dissimulätrix**, f., Verhehlerin; **dissimuliren**, sich verstellen, heucheln, verbergen, nicht merken lassen; **dissimulirt**, verstellt, versteckt.
dissipabel (nl.) zerstreubar; **Dissipator** (fr. spr. -tör), **Dissipätör** (l.) m., Zerstreuer, Verschwender; **Dissipation**, f., Verschwendung; Zerstreung, Unaufmerksamkeit; das Verzaubern, Verliegen; **dissipiren**, zerstreuen, verschwenden, vergeuden.
dissit (l.) entlegen, entfernt; **dissitilörlich** (nl.) mit voneinander entfernten Blüten; **dissitilvalisch**, mit mehreren getrennten Klappen.
dissociabel (l.) ungesellig, unvereinbar; **Dissociabilität**, f., Ungeselligkeit, Unvereinbarkeit; **Dissociation**, f. (l.) Trennung, Auflösung einer Gesellschaft; **dissociiren**, trennen, entzweien.
dissolübel (l.), **dissolväbel** (nl.) auflösbar, schmelzbar; **Dissolubilität**, f., Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit; **dissolüt** (l.) aufgelöst; zügellos, unordentlich, liederlich; wild; **dissolutio**, f., Auflösung; **dissolutio putrida**, faulige Auflösung, Fäulnis; **Dissolution**, f., Auflösung; Aufhebung, Trennung; Liederlichkeit; **Dissolutions-Contract**, m., Vertrag über Aufhebung einer Handelsgesellschaft; **dissolutiv** (nl.), **dissolvend'** (l.) auflösend; **Dissolutivum**, n., auflösendes Mittel; **Dissolvens**, n., Lösungs-, Auflösungs-, Menstruum; **Dissolventia**, pl., erweichende und zertheilende Mittel; **dissolvibel** (nl.) auflösbar; **Dissolvings views**, pl. (e. spr. -wius) sich auflösende und gegenseitig wieder ersetzende Ansichten, indem ein Bild unvermerkt in ein anderes übergeht; **dissolviren** (l.) auflösen, schmelzen; zertheilen; aufheben, trennen.
dissonnant' (l.) misklingend, verstimmt; **Dissonans'**, f., Misklang, Miston; Uneinigkeit; **dissoniren**, falsch klingen, mistönen, eine Dissonanz bilden; **dissonirend**, mistönend, übelklingend.
dissuadiren (l.) abrathen, widerrathen; **Dissuasion**, f., Abrathung, Widerrufung; **dissuasiv** (nl.) abmahnend, abrathend; **Dis-**

suasor, m. (l.) Widerruflicher; **dissuasörlich**, abrathend, widerrathend.
dissultiren (l.) zerspringen, zerbersten.
dissylläbisch (gr.) zweisyllig; **Dissylläbum**, n. (pl. **Dissylläba**, **Dissylläben**) zweisylliges Wort.
distachisch, **distachyisch** (gr.) zweijährig.
Distacta, m. (e.) Rocken, Spinnrocken, Kunkel.
Distance (fr. spr. -stangs'), **Distans'** (l.) f., Entfernung, Zwischenraum, Abstand; Unterschied; **distanciren** (fr. spr. -stang-i) in Zwischenräumen geben; **distancirt**, durch Zwischenräume getrennt; **distant'** (nl.) entfernt, entlegen; voneinander abtathend.
disteglich (gr.) mit zwei Gipfeln übereinander.
distemönisch (gr.) mit zwei Stauffäden.
Distemporätür, f. (nl.) Unregelmässigkeit der Temperatur.
distendiren (l.) gewaltsam ausdehnen, aufstreben, spannen; **Distension** (nl.), **Distention** (l.) f., Ausdehnung, Spannung; Umfang; **distentöns nervörum**, pl., Schüttel- oder Wechselkrämpfe.
Disterninätör, m. (l.) Absonderer; **disterniniren**, absondern, abgrenzen, scheiden.
Disthön, n. (gr.) Mineral, dessen Krystallpaarweise zusammenhängen, Saphirspat, Cyanit.
Distichäsis, f. (gr.) Bildung einer doppelten Reihe von Augenwimpern; **Distichie**, f., Doppelreihe von Augenwimpern; **distichisch**, in zwei Reihen stehend, zweireihig, zweizeilig; **Distichon**, n., Verspaar, Zeilenpaar; **elegisches Distichon**, ein Hexameter mit einem Pentameter; **distichophyllisch**, mit zwei Blätterreihen.
Distigmatie, f. (gr.) Vorhandensein zweier Narben; Abtheilung der doppelnarbigen Syanthereen; **distigma'tisch**, mit zwei Narben, doppelnarbig.
distilläbel (nl.) destillirbar; **Distillätör**, m. (fr. spr. -tör) Brandtweinbrenner, Destillirer; **Distillation**, f. (l.) das Destilliren, Abziehen, Brennen, Brandtweinbrennen; **Distillerie**, f. (fr.) Brennerei, Brennhaus; **distilliren** = destilliren.
distinct' (l.) abgesondert, unterschieden; deutlich, klar; **Distinction**, f., Unterscheidung; Auszeichnung, Rang, Stand; **eine Person von Distinction**, eine vornehme oder angesehene Person; **distinctiv** (nl.) unterscheidend; **distinctives Zeichen**, Abzeichen, Kennzeichen; **Distinctör**, m. (l.) Unterscheider; **distinctu'dum**, man muss unterscheiden; **distinctivendum est inter . . . et inter . . .**, man muss unterscheiden zwischen . . . und . . .; **distincturen**, unterscheiden; auszeichnen; sich **distincturen**, sich auszeichnen, sich hervorthun; **distinguo**, ich unterscheide.
Distöche, f. (gr.) = Distichie.
Distoöse, **Distökis**, f. (gr.) Doppelgeburt, Zwillingengeburt.
Distöma, n. (gr.) Doppelmaul, eine Bandwurmgattung; **distömisch**, zweimäulig.
distoniren (it.) vom rechten Tone abweichen.
distorquiron (l.) verdrehen, verzerrten, verrenken; **Distorsion**, f., Verzogenheit, Schiefgezogenheit (des Mundes bei Lähmungen);

- distorsio artuum**, Gliederverdrehung; **distort'**, verdreht, verzerrt, verwaachsen; **Distortion**, f., Verzerrung, Verdrehung (eines Gliedes).
- distractil** (nl.) abweichend, abstehend; **Distractio**, f. (l.) Absonderung, Trennung; Zerstreung, Unachtsamkeit, Gemüthsverwirrung; Verkauf; **distractio animi**, Geisteszerstreung, Zerstretheit; **d. pignoris**, Pfandveräußerung; **distractiv** (nl.) verwirrend; **Distractor**, m. (l.) Verkäufer; **distractor auri**, Geldwechsler; **distrahiren**, trennen; abziehen, zerstreuen; verkaufen; **distract** (fr. spr. -träh) zerstreut, verwirrt, unachtsam.
- Distrep'tus**, m. (gr.) der Drehdosten.
- Distribuent'**, m. (l.) Austheiler; **distribuire**, austheilen, vertheilen; **Distributeur** (fr. spr. -hütöhr), **Distributor** (l.) m., Austheiler, Vertheiler, Spender; **Distribution**, f., Vertheilung, Eintheilung, Auflösung eines Begriffs in mehrere ähnliche; **distributiv** (nl.) austheilend, vertheilend; **Distributiv-Bescheid**, **Distributions-Bescheid**, m., Vertheilungsbescheid in einem Concursprozess; **distributive** (l.) im einzelnen, im besondern Falle; **Distributrice**, f. (fr. spr. -bütrihs') Ausvertheilerin.
- Districhiäsis**, f. (gr.) = Distichiasis.
- District'**, m. (nl.) Bezirk; Fach; **Districts-Controleur**, m., Bezirksaufseher; **Districts-Gericht**, Bezirksgericht; **Districts-Rath**, Bezirksrath.
- Distriction**, f. (l.) Schwierigkeit, Hinderniss.
- Distrin'gas**, n. (nl.) Vorladungsbefehl, Aufpfändungsvollmacht; **distringiren** (l.) auseinander ziehen, trennen.
- Diströphon**, n. (gr.) Distichon, Doppelpers, ein aus zwei Strophen bestehendes Gedicht.
- distrunciren** (l.) voneinander hauen.
- Disturbation**, f. (l.) Unterbrechung, Störung; Zerstörung, Zerrüttung; **disturbiren**, unterbrechen, stören; zerrütten; zerstören.
- distylisch** (gr.) zweigriffelig. [Halle.]
- Distylion**, n. (gr.) auf zwei Säulen ruhende disuniren (l.) trennen; **disunirt** = desunirt.
- Disvaluation**, f. (nl.) Herabsetzung, Entwerthung; **disvaluiren**, herabsetzen, entwerthen.
- disvestiren** (l.) entkleiden; absetzen.
- disyllabisch** = dissyllabisch.
- Ditation**, f. (l.) Bereicherung; **Ditator**, m., Bereicherer. [hen Fächern.]
- Ditaxion**, n. (gr.) Kapsel Frucht mit zwei Reiditesciren (l.) reich werden.
- Diteträeder**, n. (gr.) Doppeltetraeder; **diteträdrisch**, doppelvierfächig.
- Ditheis'mus**, m. (gr.) Glaube an zwei Götter, Zweigötterei; **Ditheist'**, m., Verehrer zweier Gottheiten.
- Dithyramb'**, m., **Dithyrambe**, f. (gr.) Loblied auf den Bacchus; Lobgesang, begeisterte Ode (in ungleichem Versmass); Rauschlied, Rasehied; **dithyram'bisch**, wilder Begeisterung voll; begeistert, erhaben; schwärmerisch, wild; **Dithyram'bus**, m., Beiname des Bacchus; Dithyramb.
- dithyrisch** (gr.) zweilappig, zweischalig.
- Dition**, f. (l.) Botmässigkeit, Macht, Herrschaft.
- dituren** (l.) bereichern.
- dito** (it.), s. detto.
- Ditöm**, n. (gr.) Zweischnittkäfer; **Ditomie**, f., Halbiring, Theilung in zwei Theile; **ditömisch**, in zwei Theile getheilt; zweischnittig.
- Ditöno** (it.), **Ditönus** (gr.) m., zweitöniges Intervall, grosse oder kleine Terz.
- Ditridaktyl'**, pl. (gr.) zwei- oder dreizehige Stelzengänger; **ditridakty'lisch**, zwei- oder dreizehig.
- Ditriglyph**, m. (gr.) Raum zwischen zwei Triglyphen (s. d.) an dorischen Säulen.
- ditrinömisch** (gr.) durch drei, jedes auf zwei verschiedene Punkte wirkende Verminderungsgesetze gebildet (Krystalle).
- Ditrochäus**, m. (gr.) doppelter Trochäus, ein viersilbiger Versfuss (— ∪ — ∪).
- Ditta**, f. (it.) Unterschrift einer Handlung, Firma.
- Dittalleoklan'ge** (gr.), **Dittanacläs** (nl.) f., ein klavierähnliches Saiteninstrument.
- ditto** (it.), s. detto.
- Dittoppe**, f. (gr.) das Doppeltsehen.
- D. I. U.**, Doctor juris utriusque, s. D. J. U.
- diu** (l.) bei Tage; lange; **diuturn'**, lange dauernd, anhaltend; lange lebend; **Diuturnität**, f., lange Dauer, Langwierigkeit.
- Diuresis**, f. (gr.) Harnauserung, Harnabgang; **Diureticum**, n. (pl. Diuretica) harntreibendes Mittel; **diuretisch**, harntreibend.
- Diüris**, f. (gr.) der Schweifstendel.
- diurn'** (l.) täglich; nur am Tage blühend oder sich zeigend; am Tage zunehmend; **Diurnäl**, n. (nl.) tägliches Gebetbuch der katholischen Ordensgeistlichen; **Diurnalist'**, m., Schreiber um Tagelohn; Tagebuchhalter; Zeitungsschreiber (Journalist); **Diurnär**, m. (l.) Tagesherrschreiber; **Diurnist'**, m. (nl.) Arbeiter um Tagelohn; **Diurnisten-Gehalt**, Tagelohn, tägliche Besoldung.
- div.** = dividatur (l.) es werde getheilt.
- Div.** = Divus oder Diva (l.) der oder die Selige, Verklärte, Heilige; **divae memoriae**, seligen Andenkens.
- Divagation**, f. (nl.) Herumschweifung; Abschweifung; **divagiren** (l.) herumschweifen; abschweifen.
- Divan**, m. (türk.) morgenländischer Polstersitz; Staatsrath des türkischen Kaisers; eine Sammlung morgenländischer lyrischer Gedichte; **Divāni**, n., **Divāni-Schrift**, f., arabische, türkische und persische Divanschrift, d. h. Kanzleischrift.
- divaricatio maxillae inferiöris**, f. (l.) Abklaffung des Unterkiefers, Mundsperrung; **Divarication**, f. (nl.) Verästelung einer Ader; Ausdehnung, Erweiterung; **divaricirt** (l.) sich voneinander entfernend, weit abstehend, gesperrt; mit ausgebreiteten Zweigen.
- Dive**, f. (nl.) Untergottheit.
- divellent'** (l.) losreisend, trennend, zerreisend; getrenntfächig (von Krystallen); **divelliren**, voneinander reissen, zerreißen, trennen.
- divendiren** (l.) an mehrere verkaufen.
- diverberiren** (l.) zerschlagen.
- divergent'**, **divergirend** (nl.) auseinander laufend, sich voneinander entfernend (Lilien); abweichend; **divergentiflorisch**, mit

sich voneinander entfernenden Blüten; **Divergenz'**, f., das Auseinanderlaufen (zweier Linien); Verschiedenheit, Abweichung (der Meinungen); **divergirend**, mit auseinander gehenden Nerven; **divergirend**, mit auseinander gehenden Blutadern; **divergiren**, auseinander laufen, sich immer weiter voneinander entfernen; anderer Meinung sein.

divers' (l.) verschieden, unterschiedlich, mancherlei; **diversicolor**, verschiedenfarbig; bunt; **Diversification**, f. (nl.) Veränderung, Abwechslung; **diversificiren**, verändern; abwechseln; **diversifiabel**, zu verändern möglich; **diversiförmig**, verschiedenartige Blumen tragend; **diversiförmig**, verschiedenblättrig; **diversiform'**, von verschiedenen oder wechselnder Gestalt; **diversiförmig**, verschiedene Körner tragend; **Diversität**, f. (l.) Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit.

Diversion, f. (nl.) Ablenkung, Abziehung, andere Wendung; **diversiv**, ergötzlich, lustig; ablenkend; **Divertimento**, n. (it.) ein unterhaltendes angenehmes Musikstück; **divertiren** (l.) trennen, abwenden; (fr.) ergötzen, belustigen, vergnügen; entwenden, unterschlagen; **divertissant** (fr. spr. -wertissang) ergötzlich, belustigend; **Divertissement**, f. (spr. -wertiss'mang) Ergötlichkeit, Belustigung, Vergnügen; **Unterschlagung**, Entwendung; **Divertissements**, pl. (fr. spr. -wertiss'mang) Tänze und Gesänge am Ende einer Oper; **Zwischenspiele**; **divertiv** (nl.) unterhaltend, belustigend.

Diversorium, n. (l.) = Deversorium.

Diverticulum, n. (l.) der Blinddarm; **diverticulum oesophagi**, Vorfall des Schlundes; **d. vterum**, Anhängsel der Eingeweide.

dives (l.) reich.

divestiren (nl.) ausziehen, entkleiden; **Divestitur**, f., das Ausziehen, Entkleiden.

divox' (l.) kreuzweise gelegt.

divoxiren (l.) herumschleppen, mishandeln, zu Grunde richten.

dividabel (nl.) theilbar; **dividatur** (l.) es werde getheilt, man theile es; **divide et impera**, trenne und herrsche, d. h. veruneinige (die Gegner), und du wirst siegen; **divide in partes aequales**, theile es in gleiche Theile (auf Recepten); **Dividend'**, **Dividendus**, m., die zu theilende Zahl; **Dividende**, f., zu theilender Gewinn; Gewinnantheil, Ausbeute, Rate; **dividiren**, theilen, eintheilen; berechnen, wie vielmal eine Zahl in einer andern enthalten ist; **Dividualität**, f. (nl.) Theilbarkeit; **dividüsch** (l.) theilbar, trennbar; **Dividuum**, n., ein Theilbares; **Dividuum**, m., eine Zahl, welche durch eine andere theilbar ist, im Verhältnis zu dieser; **Divis**, n., Theilungszeichen; **Divist**, pl., getheilte Stimmen (in der Musik); **divisibel**, theilbar; **Divisibilität**, f. (nl.) Theilbarkeit; **División**, f. (l.) Eintheilung; Theilung, besonders die Zahlentheilung; Abtheilung (einer Armee); Heeresabtheilung, Heerhaufe; Kriegsbezirk; **Divisionsär**, m. (fr.) Commandeur einer Division; **Divisions-Schule**, f., Schule

für junge Leute, die sich zu Fähnrichen und Offizieren ausbilden wollen; **divisio parentum inter liberos** (l.) eine formfreie Art letztwilliger Verfügung der Aeltern unter ihren Kindern; **divisiv** (nl.) theilend; auseinander haltend; **Divisor**, m. (l.) Theiler, theilende Zahl; Theilscheibe; **Divisorium**, n. (nl.) Theilungswerkzeug; Theilscheibe der Uhrmacher; Klammer der Schriftsetzer zur Befestigung des Manuscripts und Bezeichnung der jedesmal zu setzenden Zeile; **Divisur**, f. (l.) Theilung, Abtheilung, Abschchnitt.

Dividivi, pl., die Schoten des amerikanischen Schlehendorns, zum Schwarzfärben und Gerben des Leders gebraucht.

divin (l.) göttlich; übernatürlich; himmlisch; **Divination**, f., Ahnung, Wahrsagung; **Divinations-Vermögen**, Ahnungsvermögen, Wahrsagungsgeist; **Divinator**, m., Wahrsager; **divinatorisch** (nl.) weissagend, wahrsagend; **divinatorische Ruthe**, Wünschelruthe; **Divinatrix**, f., Wahrsagerin; **divinement** (fr. spr. -win'mang) göttlich, himmlisch, wunderschön; **diviniren** (l.) vorher sagen, ahnen, weissagen, errathen (eig. durch göttliche Eingebung wahrnehmen); **divinisiren** (fr.) vergöttern, göttlich verehren; **Divinitas**, **Divinität'** (l.), **Divinité** (fr. spr. -winiteh) f., Göttlichkeit, Gottheit.

Divino, m., Rechnungsmünze in Abyssinien, ungefähr 4 Pfennige.

div. in part. aeqn., Abkürzung für **divide in partes aequales** (l.) theile es in gleiche Theile. **Divitation**, f. (l.) Bereicherung.

Divorce, m. (fr. spr. -wors') Ehescheidung; Zerwürfniß; **divortiren** (l.) auseinander gehen, sich scheiden (Ehelente); **divortirt'**, geschieden, getrennt; **Divortium**, n., Ehescheidung; **divortiv** (nl.) Ehescheidung bewirkend. [**yöto**, n., geistliche Musik.

divotamen'te (it.) mit Andacht, feierlich; **Divulgation**, f. (l.) Ausbreitung, Bekanntmachung; das Bekanntwerden, Verlautbarung; **Divulgator**, m., Ausbreiter; **Divulgatrix**, f., Ausbreiterin; **divulgiren**, ausbreiten, kundmachen, bekannt machen.

Divulsion, f. (l.) Zerreißung, Trennung; **divulsiv** (nl.) abreisend.

Divus, m. (l.) der Göttliche, Selige; zur Zeit der römischen Kaiser seit des Augustus Tode Ehrentitel der verstorbenen Kaiser.

Diwan, s. **Divan**.

dx (fr. spr. dihs) zehn; **dix-sept** (spr. -sett) siebzehn; **dix-huit** (spr. -lüt) achtzehn; **dix-neuf** (spr. -nöf) neunzehn; **Dixhuitain**, n. (spr. disüitäng) französisches Tuch von 1800 Kettenfäden; **Dixième**, f. (spr. disüähm) Intervall von neun Tönen oder von einer Octave und einer Terzie.

dixl (l.) ich habe ausgedret, ich bin mit meiner Rede zu Ende; **dixi et salvavi animam meam**, ich habe gesprochen und mein Gewissen gerettet.

Disain, m. (fr. spr. -säng) zehn Stück; Gedicht von zehn Versen; **Disaino**, f. (spr. -sähñ) der Zehner; **Disenter**, m. (spr. -senjeh) Aufseher über zehn, Zehner.

Djâbi, m. (türk. spr. dscha-) Erheber der Einkünfte einer Moschee.

- Djeami, m. (türk. spr. dsche-) Hauptmoschee.
 Djebedjl, m. (türk. spr. dschebedschi) Munitionswächter; **Djebedjl-Aga**, s. **Dschebedschi-Aga**.
 Djebel, m. (arab. spr. dsche-) Berg.
 Djengel, m. (ind. spr. dscheng-) mit Gestränch bedeckte Steppe. [denschrift.
 Djeri, n. (arab. spr. dsche-) arabische Urkun-
 Djerid, m. (türk. spr. dsche-) Wurfstab der Reiter, **Dscherid**. [oder Conditionnel.
 Djezm, m. (arab. spr. dschesm) Coniunctiv
 Djezma, n. (arab. spr. dsches-) Zeichen eines sehr kurzen Vocals über einem Consonanten; **djezmirt**, mit einem Djezma bezeichnet.
 Djha, n. (ind. spr. dscha) aspirirter Buchstabe des Devanagari-Alphabets, **Dscha**.
 Djim, **Dschim**, n. (arab.) fünfter Buchstabe des arabischen, sechster des türkischen und persischen Alphabets.
 D. J. U., Doctor juris utriusque (l.) beider Rechte Doctor (des bürgerlichen und des kirchlichen).
 d. l. = dicto loco (l.) am besagten Orte.
 D. L. S. = di's laribus sacrum (l.) den Hausgöttern geweiht.
 D. M. = Doctor Medicinæ (l.) Doctor der Arzneikunst; **D. M. P.** = Doctor Medicinæ Parisiensis, der den Rang des Doctors der Medicin in Paris erlangt hat.
 D. M. S. = di's oder divi's manibus sacrum (l.) dem seligen Geiste der Verstorbenen oder den seligen Geistern der Verstorbenen geweiht.
 D. N. = Dominus noster (l.) nnsr Herr.
 Dn., Dns. = dominus (l.) Herr.
 Dna. = domina (l.) Frau, Dame.
 Do, n. (it.) C, erster Ton in der Octave.
 do. = detto (it.) desgleichen.
 Doalium, **Doarium**, n. (nl.) das Wittlm.
 Doblëro, m. (sp.) kleine Rechnungsmünze in Majorca von etwa 2 1/2 Pfennig.
 Doblön, m. (sp.) spanische Goldmünze von verschiedenem Werthe, **Dublone**.
 Dobra, f. (port.) portugiesische Goldmünze = 24 Thlr. 24 Sgr.; **Dobrão**, m. (spr. -raong) grosse portugiesische Goldmünze, Portugalese, 46 Thlr. 16 Sgr. an Werth.
 docendo discimus (l.) durch das Lehren lernen wir; **Docent'**, m., Lehrer auf Universitäten.
 Docëten, **docëtisch**, s. **Dok-**, **dok-**.
 Dochme, f. (gr.) Spanne.
 dochmischer Versfuss, **Dochmüs**, m. (gr.) ein fünfsilbiger Versfuss (◡ — ◡ — ◡ — ◡ — ◡).
 docibel (nl.), **docil** (l.) gelehrig; lenksam, folgsam; **docilisiren** (nl.) gelehrig machen; **Docilität**, f. (l.) Gelehrigkeit, Lenksamkeit; **dociren**, lehren, unterweisen, vortragen; **darthnn**; **Docirung**, f. (nl.) Belehrung, Erweisung.
 Docimasie, f. (gr.) Prüfung (der Metalle), Probe; **Docimasilogie**, f., Probirkunst; **docimasologisch**, zur Probirkunst gehörend; **Docimasist'**, m., Probirkünstler; **Docimasticum**, n., Prüfungsschrift, Probirschrift; **Docimas'tik**, f., Probirkunst; **docimas'tisch**, zur Prüfung gehörend.
 Dock, n. (e., pl. Docks) Werft, innerer, zum Schiffsbau bestimmter Theil des Hafens; **Dockyard**, n., Seemagazin bei einem Hafen oder an einem Schiffswerft.
 Do'cket, n. (e.) Waarenliste, Waarenverzeichnis; Zettel, Karte auf Waarenballen; **docketiren**, auf dem Rücken (von Schriften) verzeichnen.
 docte (l.), **doctement** (fr. spr. -mang) auf gelehrte Weise.
 Docteur, m. (fr. spr. -töhr) Doctor; **Docteur en médecine** (spr. -ang med'sihn') Doctor der Medicin, Arzt.
 Docti mäle **pingunt** (l.) Gelehrte schreiben eine schlechte Handschrift.
 Doctor, m. (l.) eig. Lehrer; einer der die höchste Würde in einer Wissenschaft erlangt hat; Arzt; **Doctor jüris**, Doctor der Rechte; **D. jüris utriusque**, Doctor beider Rechte (des römischen und kanonischen Rechts); **D. medicinæ**, Doctor der Arzneiwissenschaft; **D. philosophiæ**, Doctor der Weltweisheit; **D. theologiæ**, Doctor der Gottesgelahrtheit; **doctoräl** (nl.) zur Doctorwürde gehörend, **doctormässig**; pedantisch; **Doctorand'**, **Doctorandus**, m. (l.) derjenige, der im Begriff ist, Doctor zu werden; **Doctorät**, n. (nl.), **Doctorie**, f. (fr.) Doctorwürde; **Doctor-Diplöm**, n. (nl.), Urkunde über die Ernennung jemandes zum Doctor; **Doctorellus**, m., kleiner Doctor, Doctorchen; **Doctorerie**, f. (fr.) Erlangung des theologischen Doctortitels; **Doctoresse**, f., gelehrte Frau, Frau Doctor; **Doctor-Gummi**, n. (nl.) Harz von Rhus metopium (als Wundbalsam); **doctoriren**, Doctor werden; die Heilkunde ausüben; **doctorisiren**, zum Doctor machen.
 Doctrin, f. (l.) Gelehrsamkeit; Lehre, Wissenschaft; Unterricht; **Doctrinaire**, m. (fr. spr. -nähr, pl. **Doctrinaires**) Anhänger oder Verfechter eines bestimmten Begriffs oder bestimmter Begriffe in Theologie, Philosophie oder Politik, besonders Mitglied einer politischen Partei in Frankreich und Belgien, welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten und Monarchie und Demokratie vermitteln wollte; **Doctrinärer**, m., Christenlehrer, Mönch in Frankreich; **doctrinäl** (nl.) gelehrt, wissenschaftlich; dogmatisch; **Doctrinäle**, n., Lehrbuch; **doctrinär** = doctrinal; der Doctrine angehörend; **Doctrinarismus**, m., das politische System der Doctrinaires; **Doctrinne**, f. (fr.) = Doctrin; politisches System, das an die Stelle der Souveränität des Volks die Souveränität der Vernunft setzen will; **doctrinell'** (nl.) gelehrt, wissenschaftlich; **doctrinelle Auslegung eines Gesetzes**, nicht von der gesetzgebenden Gewalt, sondern von Rechtsverständigen ausgehende Auslegung eines Gesetzes.
 Document', n. (l.) Urkunde, Beleg, Beweismittel, Actenstück; **documenta noviter reperta**, neuerdings aufgefundenen Beweismittel; **documentäl** (nl.) zu den Urkunden gehörend; **documentär**, urkundlich; **documentiren**, durch Urkunden beweisen; klar beweisen; **documentirt**, mit Urkunden belegt, klar bewiesen; **Documentum**, n. (l.) Urkunde; **documentum allënum**, fremde

Urkunde, die nicht von demjenigen unterzeichnet ist, gegen den sie bewiesen soll; d. *discretum*, Urkunde, die den besondern Grund der Verbindlichkeit enthält; d. *in-discretum*, Urkunde, die bloß die Verbindlichkeit, aber nicht den Grund enthält; d. *insinuations*, Urkunde über eine Behändigung; d. *privatum*, von einer nicht obrigkeitlichen Person verfertigte Urkunde; d. *publicum*, öffentliche, von einer obrigkeitlichen Person herrührende Urkunde; d. *quasipublicum*, den öffentlichen gleichgesetzte Urkunde, d. h. von einem Notar gefertigte und von drei Zeugen unterschriebene Urkunde; d. *referens*, eine sich auf eine andere beziehende Urkunde; d. *relatum*, Urkunde, auf die sich eine andere bezieht.

Dodäne, s. *Dos d'âne*. [zieht.]

Doderum, n. (nl.) = *Dotarium*.

Dodekadaktylitia, f. (gr.) Entzündung des Zwölffingerdarms; **Dodekadaktylum**, **Dodekadaktylon**, n., Zwölffingerdarm; **Dodekade**, f., Anzahl von zwölf, Dutzend; **Dodekadik**, f., **dodekadisches System**, n., Rechnung mit Zwölfem; **Dodekadel'tos**, f., das Zwölftafelgesetz der alten Römer; **Dodekaeder**, **Dodekaëdron**, n., von zwölf regelmässigen Flächen eingeschlossener Körper; **Pentagonal-Dodekaeder**, von zwölf regelmässigen Fünfecken eingeschlossener Körper; **Pyramidäl-Dodekaeder**, von zwölf gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper; **Rhomboidäl-Dodekaeder**, von zwölf regelmässigen Vierecken begrenzter Körper; **Triangular-Dodekaeder** = **Pyramidäl-Dodekaeder**; **Dodekaëdräl-Zahlen**, pl., Polygonalzahlen (s. d.), deren dritte Unterschiede = 27 sind; **dodekaëdrisch**, zwölfblättrig; **dodekafidisch** (gr.) zwölfspaltig, zwölftheilig; **Dodekagön**, **Dodekagonon**, n. (gr.) Zwölfseck; **Dodekagonal-Zahlen**, pl., Polygonalzahlen (s. d.), deren zweite Unterschiede = 10 sind; **dodekagönisch**, zwölfseckig; **Dodekagnie**, f., Zwölfweiberei; Ordnung der an den weiblichen Blüten mit zwölf Griffeln versehenen Pflanzen; **dodekagynisch**, zwölfweibig, zwölfgriffelig; **Dodekandria**, f., Klasse der zwölfmännigeren Pflanzen; **dodekandrisch**, zwölfmänniger; **dodekanömisches**, durch zwölf Verminderungsgesetze gebildet (Krystalle); **dodekaperit** (gr.) zwölftheilig; in zwölf Theile getheilt; **dodekapetalisch** (gr.) aus zwölf Blumenblättern bestehend, zwölfblättrig; **Dodekarch'**, m., Zwölfürst, Mitglied einer aus zwölf Machthabern bestehenden Regierung; **Dodekarchie**, f., Herrschaft von zwölf Machthabern, Zwölfherrschaft; **Dodekaterion**, n., der zwölfte Theil eines Kreises; **Dodekathéon**, n., Gotterblume; aus zwölf Bestandtheilen bestehende Arznei.

Dodechädrön, n. (gr.) Figur mit zwölf Seiten und zwölf Winkeln.

Dodine, f. (fr.) Entensauce.

Dodo, m., Dronte, Dudu, Walgvogel, schwerfüßiger Vogel von der Grösse eines Schwans auf den Inseln Isle-de-France und Bourbon; jetzt ausgestorben (auch *Didus* und *Tölpel* genannt).

Dodöta, f. (serb.) herumziehende Tänzerin, *Rajadro*.

Dodonäa, f., nach *Dodoens* (lat. *Dodonaeus*) benannte Pflanze in Neuholland.

dodonäisch (gr.) von *Dodona*, dem altgriechischen Orakel.

Dödra, f. (l.) Trank von neun Bestandtheilen;

Dödrans, m., drei Viertel, neun Zwölftel;

dodrantäl, neunzollig; **Dodrantäl**, n., Gewicht von 9 Unzen.

Doemia, f. (arab.) eine Art *Asklepiadeen*

Dogäna, f. (it.) = *Douane*.

Dogaresse, **Dogasse**, f. (fr. spr. *dohschess'*) Gemahl eines *Dogen*; **Dogät**, n. (it.) *Dogenwürde*; **Dogäta**, f., *Dogenpalast* in Venedig;

Doge, m. (spr. *dohdsche* oder *fr. dohsch'*) Herzog (früher in Venedig und Genua).

Dogge, f., grosser englischer Hetzhund.

Dogger, **Dogger-Boot**, n. (holl.) Fischerfahrzeug.

Dogma, n. (gr.) *Lehrsatz*; *Lehre*; *Glaubenssatz*, *Glaubenslehre*; **Dogmaticismus**, **Dogmatismus**, m., eine festsetzende und annehmende *Lehrart* in der Philosophie, dem *Skepticismus* entgegengesetzt; **Dogmatik**, f., wissenschaftlicher Vortrag von *Lehrsätzen*; wissenschaftliche *Glaubenslehre*; **Dogmatiker**, m., *Lehrer der Glaubenslehre*; *Anhänger einer bestimmten Lehrform* in einer Wissenschaft; **dogmat'isch**, *Lehrsätze enthaltend*; die *Glaubenslehre enthaltend*; **Dogmatiseur**, m. (fr. spr. *-söhr*) *Asterlehrer*; *absprechender Mensch*; **dogmatistren** (gr.) *Lehrsätze aufstellen*; *Glaubenslehren vortragen*; *falsche Lehren anbringen*; in entscheidendem Tone sprechen, *absprechen*; **Dogmatist'**, m., *Anhänger des Dogmatismus*; **Dogmatologie**, f., *Dogmenverehrung*, *blinde Anhänglichkeit an die Lehre einer Partei*; **Dogmatologie**, f., *Lehre von Lehrsätzen*; *Lehre von Glaubenssätzen*; **Dogmatopöie**, f., *Bildung von Lehrsätzen*.

Dogre, m. (fr. spr. *dohgr'*) *holländisches Fahrzeug zum Heringsfange*, *Heringsjäger*.

Dogue, m. (fr. spr. *dohg'*) *Dogge*, *Bullenbeisser*;

Doguin, m. (spr. *dogäng*) *Mops*, *Mops-hund*; *Möpschen*.

Doigt, m. (fr. spr. *doah*) *Finger*, *Zehe*; *Fingerling*; **Doigter**, n. (spr. *doateh*) *Applicatur*, *Fingersetzung*; **Doigtier**, m. (spr. *doatjeh*) *Fingerling*, *Däumling*.

Dolly, m. (e.) eine Art *Wollzeug*.

Dolt, m. (e.) *Deut* = $\frac{1}{2}$ *Stüber*.

Dote, f. (fr. spr. *doah'*) *Stärke des Garns*;

Dotée, f. (spr. *doateh*) *Probegarn*.

Doköten, pl. (gr.) *Cassian's Anhänger*, *christliche Sekte des 2. Jahrh.*, welche *Christus während seines Lebens nur einen Scheinkörper zuschrieben*; **dokötisch**, *auf Schein, Meinung oder Wahn beruhend* oder *darin gegründet*.

Dokimasie, **Dokimasologie**, s. *Doctima*.

Dol, m. (fr.) *Arglist*.

Dolab, m. (türk.) *Kasse einer Moschee*.

Dolabelle, f. (nl.) *Beilschnecke*; **Doläbra**, f. (l.) *Haacke*; bei *Verrenkungen gebräuchliche Binde von Hobelspänen*; **dolabrisform'** (nl.) *hobelförmig*; **dolabrinen** (l.) *bekauen*; **dola-**

tl, behaubar; **dolatörisch**, zum Behauen dienend.

Dolaspist', m., Schlange mit Schildern und Giftzähnen.

dolce, dolcemente (it. spr. doltsche-), **dolciato** (spr. -tschato) süsse, lieblich, sanft; **dolce far niente**, das süsse Nichtsthun; **dolcissimo** (spr. -dschis-) sehr sanft.

Dolciän, n. (it. spr. -tschan) Blasinstrument von Holz, aus welchem verbessert das Fagott entstanden ist; auch eine Orgelstimme.

Dolancen, pl. (fr. spr. leangsen) Klagen, Klageklieder; **dolente** (it.) schmerzhaft, schmerzlich, kläglich; **dolentemente**, schmerzlich.

Dolerit', m., Flötzgrünstein, aus Feldspat, Augit und Magnetstein gemischte Felsart.

Dolla, f., Kugelschnecke.

Dolce, m. (fr.) Faseole, Schminkebohne.

dolichoötrisch (gr.) mit langen Fühlhörnern; **dolichoötrisch**, mit langem Halse; **Dolicholith'**, m., versteinertes Fischwirbel (eig. Langstein); **Dolichöp**, m., Schnepfenfliege (eig. Langfuss); **Dolichopöden**, pl., Schnepfenfliegen; **dolichopödisch**, langfüssig; **Dolicho**, m., Laufbahn von sieben Stadien; **Schminkebohne**, Faseole; **Dolicho pruriens** (l.) juckende Faseole, Rauchschote.

Doliman, m. (fr.) Dolman, türkischer Mantel.

dololoödisch (l.) einem Tönnchen ähnlich; **Dolölum**, n., Fässchen, Tönnchen; **Dölum**, n., Fass, Tonne.

doliren (fr.) hobeln, bestossen.

Dollar, m. (e.) nordamerikanischer Thaler ungefähr 1 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. an Werth.

Dollond, m., **Dollondisches Fernrohr**, achromatisches Fernrohr nach des Engländers Dollond Erfindung.

Dolman, m. (türk.) kurzer Mantel; (ungar.) Husarenpelz.

Dolmen, f. (celt.) Steinaltar.

Dolmetech, Dolmeteher, m. (slaw.) (mündlicher) Uebersetzer, Ausleger, übersetzender Geschäftsvermittler; **dolmetechen**, aus einer unbekannt Sprache in eine bekannte (mündlich) übersetzen; auslegen, deuten.

Doloir, n. (fr. spr. -loahr) das Handschuhleder-messer; **Doloire**, f. (spr. -loahr) Hobelspänbinde, Sägespänbinde.

dolo malo (l.) mit rechtswidrigem Vorsatz, arglistig; **dolosa, dolöse**, betrügerisch, arglistig; mit rechtswidrigem Vorsatz.

Dolomit', m., Bitterkalk, Braunkalk, aus Kohlensäure, Kalk- und Talkerde bestehende Kalksteinart; **dolomitisch**, bitterkalkartig.

Dölor, m. (l.) Schmerz; **dölor ani**, Afterschmerz; **d. colicus**, **d. iliäcus**, Darmweh, Leibscheiden; **d. musculäris**, Muskelweh; **d. proceesus mastoideäl**, Sitzenschmerz; **Dolores**, pl., Schmerzen; **dolores partus**, Geburtswehen; **d. partus aequivöci**, unbestimmte Geburtswehen; **d. partus conquasantes**, Schüttelwehen; **d. partus praesagientes**, Vorwehen, Rупfer; **Dolorosa**, s. **Mater dolorosa**; **dolorosamen'te**, **doloröse** (it.) mit Schmerz, schmerzvoll; **doloroso**, schmerzvoll, wehmüthig; **dolosiren** (fr.) jammern.

Dölus, m. (l.) Betrug, Arglist; rechtswidriger Vorsatz; **dölus bonus**, erlaubte List; **d. ex proposito**, vorsätzlicher Betrug; **d. malus**,

Arglist, rechtswidriger Vorsatz; **d. manifestus**, offener Betrug; offenbare rechtswidrige Absicht; **d. praesumptus**, aus rechtlichen Vermuthungen angenommenen rechtswidriger Vorsatz.

Dom, m. (port.) = Don, Herr.

Döm, m. (nl.) grosses Gebäude mit einem Kuppeldache; Hauptkirche eines Erzbischofs, Bischofs oder Kapitels; Münster; insbesondere Kirche mit einem Kuppeldache, und überhaupt jedes kuppelförmige Dach oder Gebäude mit solchem Dache; **Döm-Dechant'**, m., Dechant eines Hochstifts; **Döm-Kapitel**, n., Gesamtheit der zu einem Hochstift gehörenden Domherren; **Döm-Propst**, erster Prälat eines Hochstifts; **Döm-Scholaster**, m., Lehrer junger Geistlicher der römischen Kirche; **Döm-Vicär**, m., Stifteherrvertreter, Stiftdienstverweser; **Döme**, m. (fr. spr. dohm') Dom; gewölbtes Dach; Deckel, Haube; **döme de verdure** (spr. -werdühr'), **döme de feuillage** (spr. -följahsch') Laubdach; **Domerie**, f., Hospitalabtei.

domäbel (l.) zähmbar.

Domaine (fr. spr. -män'), **Domäne** (nl.) f., Krongut, Kammergut, Staatsgut; **Domainen-Inspector**, m., Aufseher über Kron- oder Kammergüter; **domaniäl** (nl.) Kron- und Kammergüter betreffend; **Domaniälbesitz**, Besitz von Kron- oder Kammergütern; **domanialisiren** (fr.) zu den Domänen schlagen; **Domaniälität**, f., Domänenschaft.

Domant', m., Pechschiefer, Ampelit.

Dombak, s. **Tombak**.

Dombeys, f., eine Malvengattung.

Domeadaybook, n. (e. spr. duhmsäbuk) Englands statistisches Grundbuch.

domestica cautio (l.) Handschrift, einfache Schuldverschreibung; **d. jura**, pl., einheimische Rechte; **d. persona**, Hausgenosse; **Domesticoät**, n. (nl.) Bedientenstand (eig. Stand der im Hause Dienenden); **Domestication**, f., Zähmmachung eines wilden Thieres; **domesticiren**, zahm machen, zum Hausthiere machen; **Domesticität**, f., Hausgenossenschaft, Bedientenschaft, Gesinde; **Dienstbotenstelle**, Dienst; **domestic testes**, pl. (l.) Hauszeugen; **domesticum furtum**, Hausdiebstahl; **domesticus testis**, Hauszeuge; **Domestik**, m. (fr.) Bedienter, Dienstbote; **Domestiken-Stube**, Gesindestube, Bedientenstube.

Domicella, f. (nl.) Stiftsfräulein; **Domicellär**, **Domicellus**, m. (pl. **Domicelli**) junger Stiftsherr, noch ohne Sitz und Stimme im Kapitel.

Domiciäl, m. (nl.) angewiesener Bezahler eines domicilirten Wechsels; **domiciälär**, das Haus, die Wohnung betreffend; **Domiciälärbesuch**, m., Haussuchung; **domiciäliren**, wohnhaft sein, den wesentlichen Wohnsitz haben; einen Wechsel an einem Orte, der kein Wechselplatz ist, auf einen Wechselplatz zur Bezahlung anweisen; **domiciälir**, wohnhaft; **domiciälirter Wechsel**, Wechsel, der auf einen andern als den vom Aussteller bewohnten Ort zur Zahlung angewiesen ist; **Domiciäl-Tratte**, f. = domiciälirter Wechsel; **Domiciälum**, **Domiciäl**, n. (l.) Wohnsitz, Wohnort; Ort, auf welchen ein Wechsel zur Be-

zahlung angewandt; **domicilium habitatiōnis**, Wohnort, Aufenthaltsort; **d. necessarium**, nothgedrungenen Aufenthalts; **d. originis**, Geburtsort; **d. voluntarium**, freiwilliger Aufenthalt oder Aufenthaltsort.

Domicōnium, n. (l.) das Zuhauseessen; **Domicōtion**, f. (nl.) Eintheilung des Himmels in zwölf Häuser; **domicilium**, in Häuser theilen.

Domina, f. (l.) Herrin, Gebieterin; Vorsteherin eines weiblichen Stifts; **Dominance**, f. (fr. spr. -nang) Gebietschaft; **dominant** (l.) herrschend, vorherrschend, überlegen; **Dominante**, f. (it.) Quinte von der Grundnote; Hauptreimleihe; **dominateur** (fr. spr. -töhr) herrschend, herrisch, herrschsüchtig; **Dominatio**, f. (l.) Herrschaft, Botmäßigkeit; **dominativ** (nl.) herrschend; **Dominator**, m. (l.) Beherrscher, Regent; **Dominatrix**, f., Beherrscherin; **Domino**, m., mein Herr; Benennung der Pfarrer in den Niederlanden;

Dominica, f., Sonntag (Tag des Herrn); **dominica capitilavil**, Kopfwaschungsonntag, Palmsonntag; **d. de carne**, Sonntag vom Fleische, Sonntag Quasimodogeniti (wegen des Eintritts der Fasten); **d. in albis** (stōlis), weisser Sonntag, erster Sonntag nach Ostern; **d. mediana**, Mittelsonntag (in der Fastenzeit), **Judica**; **d. neonatorum** oder **neophytorum**, Sonntag der Neugeborenen, d. i. Getauften — **dominica in albis**; **d. olivarum** oder **palmarum**, Palmsonntag; **Dominicōle**, n. (nl., pl. **Dominicalien**, **dominicōles lectiōnes**) Sonntagsevangelium; Abendmahlstuch, das über die Communicantenbank (in römischen Kirchen) gebreitete Tuch; **Dominicaller**, m. (fr. spr. -kaljeh) Sonntagsprediger; **Dominicāl-Steuer**, f. (nl.) Abgabe der Grundherren und Geistlichen von ihren Einkünften; **Dominicaner**, m., Mönch vom Orden des heiligen Dominicus von Guzman; **Dominicōt**, n., Herrnhof; **Dominicum**, n. (l.) Kirchenvermögen; ehedem auch: die Kirche; Abendmahlsfeier oder Messe; **dominilius**, n., Eigenthumsrecht; **dominiren**, herrschen; vorherrschen, überlegen; **Dominium**, n., Herrschaft; Eigenthum, Eigenthumsrecht; freie Besizung; Rittergut; **dominium analogicum**, beschränktes Eigenthumsrecht; **d. civile**, bürgerliches, d. h. einstweilen auf einen andern übertragenes Eigenthumsrecht; **d. directum**, Obereigenthum (ohne Nutzungsrechte); **d. divinum**, göttliches Eigenthum; **d. eminens**, Obereigenthumsrecht des Staats; **d. factum**, rechtlich als vorhanden angenommenes Eigenthumsrecht; **d. humanum**, menschliches Eigenthum; **d. irrevocabile**, unwiderrufliches Eigenthum; **d. liberum**, freies Eigenthum; **d. minus plenum**, unvollkommenes Eigenthum; **d. naturale**, natürliches, völkerrechtliches Eigenthum; **d. plenum**, volles Eigenthum; **d. publicum**, öffentliches Eigenthum; **d. restrictum**, beschränktes Eigenthum; **d. revocabile**, widerrufliches Eigenthum; **d. subalternum**, untergeordnetes Eigenthum; **d. superius** — **dominium directum**; **d. utile**, Nutzungsrecht an einer fremden Sache; **d. verum**, wahres Eigenthum;

Domino, n. (n.) (mit Herrenkleidung) Winterchormantel der Geistlichen, oder der Maskenmantel, Larvumantel; gemalte Tapeten; n., ein Spiel mit nummerirten Steinen; **Dominoterie**, f. (fr.) Handel mit buntm. Papier und Papiertapeten; **Dominotier**, m. (fr. spr. -tjeh) Buntpapierhändler; **Dominus**, m. (l.) Herr, Eigenthümer: **dominus directus**, Obereigenthümer, Eigenthümer herr; **d. feudis**, Lehnsherr; **d. hereditarius**, Erbherr; **d. jurisdictionis**, Gerichtsherr; **d. proprietatis**, Inhaber der nach Abzug der Nutzungsrechte vom Eigenthum übrigbleibenden Befugnisse; **d. providebit**, der Herr wird fürsehen und sorgen; **d. secundarius**, Afterlehnsherr, **d. usufructuarius**, **d. utilis**, Nutzbraucher einer fremden Sache; **d. vobiscum**! der Herr sei mit euch!

domiren, **domitiren** (l.) zähmen, bändigen; **Domitor**, m., Bändiger, Zäher; **Domitrix**, f., Bändigerin, Zäherin; **Domitür**, f., Bändigung, Zählung. [Auvergne.

Domit', m., Felsart des Puy-de-Dôme in der **Domitiana quaestio**, f. (l.) eine einfältige oder lacherliche Frage (so genannt nach dem römischen Recht gelehrten Domitius Laeoe).

Dommage, m. (fr. spr. -mahsch) Schaden, Verlust, Nachtheil; **dommageable** (spr. -schahl!) schädlich.

Domicelli — **Domicelli**; auch Beinamen junger Prinzen.

Dom'peters, pl. (holl.) Untertaucher, eine Sekte der Wiedertäufer seit der Mitte des 17. Jahrh. **domptabel** (fr. spr. dongtahl!) bezwingbar, bezahnbar; **dompteur**, m. (spr. dongtöhr) Bezwiner, Bändiger, Ueberwinder.

Domuttion, f. (l.) Rückkehr nach Hause; **Domucula**, f., Häuschen; **Domus**, f., Haus, Wohnung, Familie; **Domucula**, f., Häuschen. **Don**, m. (sp.) Herr, Ehrenname des hohen Adels in Spanien und Portugal; **Doña**, s. **Donna**.

Dōna, pl. (l.) Geschenke, Gaben; **dōna paraphernalia**, Brautgeschenke; **donābel**, beschenkenswerth; schenkenswerth; **Dōnans**, **Donār** (l.), **Donateur** (fr. spr. -töhr) m., Schenker, Geschenkegeber; **Donarium**, n. (l., pl. **Donaria**, **Donarien**) Weihgeschenk; **Donāt**, m., lateinische Sprachlehre für Schulen (so genannt nach dem Sprachlehrer Aelius Donatus); **Donāt-Schneider**, grober Sprachfehler; **Donāta**, f. (nl.) Laienschwester (eig. die Beschenkte oder Geschenkte); **Donatār**, **Donatarius**, m., der Beschenkte, Empfänger einer Schenkung; **Donāton**, pl. (l.) Malteserritter der fünften Klasse (eig. die Beschenkten); **Donation**, f., Schenkung; **donatio ad pias causas**, Schenkung zu milden Stiftungen; **d. ante nuptias**, Gegengeschenk (des Ehemanns an die Gattin); **d. conditionāta**, bedingte Schenkung; **d. honoris causa**, Schenkung der Gattin an den Gatten zum Ankauf einer Ehrenstelle; **d. illicita**, unerlaubte Schenkung; **d. impropria**, uneigentliche, nicht bloß aus Freigebigkeit herrührende Schenkung; **d. inofficiosa**, pflichtwidrige Schenkung, d. h. eine solche, durch die der Schenker den Pflichttheil seiner Natherben

- verletzt; d. *inter virum et uxorem*, Schenkung unter Ehegatten; d. *inter vivos*, Schenkung unter Lebenden; d. *mortis causa*, Schenkung auf den Todesfall; d. *onerösa*, nicht unentgeltlich erworbene Schenkung; d. *propter nuptias*, Schenkung wegen Heirath oder Ehe; d. *pura*, durch keine Bedingung beschränkte Schenkung; d. *reciproca*, gegenseitige Schenkung; d. *relata*, auf einer Verbindlichkeit gegründete Schenkung; d. *remuneratoria*, Schenkung zur Wiedervergeltung empfangener Wohlthaten; d. *sub modo*, Schenkung zu einem bestimmten Zweck; **Donatisten**, pl., eine kirchliche Sekte im 4. Jahrh., nach einem Bischof Donatus benannt; **Donativ**, n. (nl.), **Donativ-Gelder**, Geldgeschenk, ursprünglich freiwillige Abgabe der Ritterschaft und Geistlichkeit an den Landesherrn; **Donator**, m. (l.) Schenker, Geschenkgeber; **Donatrix**, Schenkerin; **Donatus**, m. (nl.) Laienbruder (eig. der Beschenkte).
- Donacia**, f. (nl.) der Rohrkäfer, eine Buntkäfergattung; **Donacif**, m. (gr.) versteinerte Dreieckmuschel; **Dönax**, m., Dreieckmuschel; Gartenrohr, cyprisches Rohr.
- Donädar**, m., Maulbeerbaum, dessen Blätter sich zur Seidenraupenzucht vorzüglich eignen; **Donalma**, s. **Dunalma**. [nen.]
- Dondaine**, f. (fr. spr. dongdähn') Schleudermaschine.
- Dondon**, f. (fr. spr. dongdong) dicke, rothbäckige Weibsperson.
- Dondos**, pl., weisse aussätzigte Negerkinder.
- Don gratuit**, n. (fr. spr. dong gratüih) = **Donativ**. [Kattum.]
- Don gris**, m. (fr. spr. dong grih) ostindischer **Donha**, s. **Donna**.
- donificiren** (l.) zum Geschenk machen; **doniren**, schenken, beschenken.
- Donjon**, m. (fr. spr. dongschöng) Schloss- oder Festungsturm; Dachthürmchen; Kerker, Burgverlies; **donjonirt** (spr. dongschön-) mit Thürmchen (in Wappen).
- Donna**, f. (it. sp. **Doña**, port. **Donha**, spr. beides donja) Frau, Herrin; Geliebte; Ehrenname 1) der Frauen vom hohen Adel in Spanien und Portugal, 2) der Opernsängerinnen.
- donnant** (fr. spr. -nang) freigebig; **Donne**, f., das Kartengeben; Einsatz; **Donnée**, f., gegebene Grösse; Angabe; **Donneur**, m. (spr. -nöhr) Schenker, Geber; Aussteller eines Wechsels, Trassant; **Donneuse**, f. (spr. -nöhs') Schenkerin.
- Don Quichote** (fr. spr. -dong kischot'), **Don Quixote** oder **Quijote** (spr. -kichote) m., irrender Ritter, Abenteurer, abenteuerlicher Retter oder Rächer der Bedrückten, Schwärmer; Prahler; **Donquichoterie** (fr. spr. dongkisch-), **Donquixotläde** (sp. spr. -kich-) f., abenteuerlicher Streich, abenteuerliche Erzählung; **Donquichotismus**, m., närrische Abenteurersucht.
- Donte**, f. (fr. spr. dongt') Bauch der Laute.
- Dönüm**, n. (l.) Geschenk, Gabe; **dönüm continentiae**, Gabe der Enthaltbarkeit; d. **docendi**, Lebrgabe; d. **gratuitum** = **Donativ**.
- Donzel**, m. (e.) Page; **Donzelle**, f. (fr. spr. dongsell') Schlangenfisch, Seegrille (eig. Dirne).
- Doodia**, f., eine Art Farrnkraut, nach dem Botaniker Doody benannt. [Kranke.]
- Dooly**, m. (e. spr. duli) ostindische Sänfte für **Doom**, n. (e. spr. duhm) Urtheil, Spruch, Gericht; **Doomsday**, n. (spr. duhmsdä) Gerichtstag; **Doomedaybook**, s. **Domesdaybook**; **Doomage**, f. (spr. dumädseh) Geldbusse; **Doomster**, m. (spr. duhm-) Statthalter auf der Insel Man.
- Door**, f. (e.) Thür; **Doorkeeper**, m. (e. spr. -kihper) Thürhüter, Pförtner.
- Doper**, m. (e.) Wiedertäufer.
- Doppel-Eagle**, m. (d. e. spr. -ihgl') amerikanisches Goldstück, 20 Dollars an Werth.
- Doppia**, f. (it.) italienische Goldmünze von 3—5 Thalern; italienisches Flächenmass; **Doppietta**, f., sardinische Goldmünze = 2½ Thaler; **doppio**, doppelt; **doppio uso**, doppelte Verfallzeit; **Doppiöne**, m., ein grosser Cocoon, in welchen sich zwei Seidenraupen eingesponnen haben.
- Doräde**, f. (fr.) Goldkarpfen, prachtvoller Fisch im Atlantischen Meere; der Fisch (ein südliches Sternbild); **Doradille**, f. (spr. -dilj') Milzkrant; **Doradon**, m. (spr. -dong) sprengelter Goldfisch; **Dorage**, f. (spr. -rahsch') Vergoldung; das Ueberziehen eines Filzes mit feinen Haaren.
- Dorcäde**, **Dorcas**, f. (gr.) Antilope, Gazelle; **Dorcatöm**, m., Gemskefer.
- Doré**, m. (fr.) Spiegelfisch, Goldeidechse; **Dorée**, f., Sanct-Petersfisch, Sonnenfisch; **Doreur**, m. (spr. -röhr) Vergolder.
- Doreloterie**, f. (fr.) Band- und Fransenwaaren von Zwirn und Seide; **Dorelotier**, m. (spr. -lotjeh) Zwirnbandweber.
- Doréma**, n. (nl.) Gummidolde (Pflanzengattung). [selin.]
- Dor-Emul**, m., ostindischer geblühter **Musdoride**, f., Fadenschnecke (Molluskengattung).
- doriren** (fr.) vergolden, überziehen; **Dorirung** = **Dorage**.
- dorisch** (gr.) von den Doriern herrührend; **dorischer Dialekt**, m., Mundart der Doriere; **dorische Säulenordnung**, älteste und ganz einfache Säulenordnung ohne Schnörkel im Capital, aber mit Gliedern in den Gesimsen und Triglyphen im Fries; **Dorismus**, m., Mundart der Doriere.
- Dorkäde**, **Dorkas**, s. **Dorc-**.
- dorlotiren** (fr.) verzärteln, verwöhnen.
- dormant** (fr. spr. -mang) schlafend, ruhend; **Dormant**, m. (spr. -mang) Tischaufsatz, Schangericht; schlafendes Thier (in Wappen); **Dormeur**, m. (spr. -möhr) Schläfer, Langschläfer; **Dormeuse**, f. (spr. -möhs') Schlafhaube, Nachthaube; bequemer, zum Schlafen eingerichteter Reisewagen; Langschläferin; **dormiren** (l.) schlafen; **Dormition**, f., Einschlafen; Tod; **dormitiren**, schläfrig sein; **Dormitiv**, n. (nl.), **Dormitor**, m. (l.) Einschlafungsmittel; **dormitörisch**, zum Schlafen dienend; **Dormitorium**, n. (nl.) Schlafzimmer, Schlafsaal; Todtenacker.
- Dornick**, m., eine Leinwandart (eig. **Doornik**, nach einer sonst Tournay genannten Stadt im Hennegau). [streichpinsel.]
- Doroir**, n. (fr. spr. -roahr) Vergoldepinsel, **Bedöron**, n. (gr.) Breite der flachen Hand (eig.

(Gehehenk), *Dorophag*, m., der von Gehehenken lebt; *Dorothea*, f., eine Art Wasserjungfer. *Doronicum*, n. (nl.) Giesmwurz, Schwindelwurz; *Dorontöen*, pl., Gieswurzarten. *dorsaal* (nl.) sich auf den Rücken beziehend; rückenständig; *Dorsal-Disziplin*, f., Geißelung des Rückens; *Dorsal-Wirbel*, m., Rückenwirbel; *Dorsalen*, pl., rückenklümmige Ringelwürmer; *Dorsalia*, *Dorsalten*, pl., Ringelwürmer; Altarvorhänge. *Dorsetteen* (s. spr. -tahn), *Dorastin*, m., Wollzug mit Seideneinschlag. *Dorsalbranchen*, pl. (lgr.) die Rückenkriemer, rückenklümmige Ringelwürmer; *dorsalbranchisch* (gr.) Kiemen auf dem Rücken habend; *dorsiförmig* (nl.) auf dem Rücken tragend, mit rückenständigen Befruchtungstheilen; *dorsigürtlich*, mit gestreiftem Rücken; *Dorsipari*, pl., die Jungen unter der Rückenhaut tragende Batrachier; *dorsiparisch*, die Jungen auf dem Rücken gebarend; *dorsipeditisch*, rückenfüßig, die Füße auf dem Rücken habend; *dorsirt* (nl.) mit andersgefarbtem Rücken. *Dorsoacromius*, m. (lgr.) ein Rückenkümmel der Pferde; *Dorsocostalis*, m. (nl.) Rückenrippenmuskel; *Dorsohumeralis*, m. (nl.) Rückenschultermuskel; *Dorsolum*, n., Rückenstück; *dorsolumbar*, zu Rücken und Lenden gehörend; *Dorsooccipitalis*, m., ein Halsmuskel der Pferde; *Dorsosubabdominalis*, m., ein Bauchmuskel des Frosches; *Dorsosubacromius*, m., einer der Rückenkümmel; *Dorsotrachelus*, m. (lgr.) einer der Halsmuskeln. *Dorstonia*, f. (nl.) eine Nesseltgattung; *Dorstonia contrayerva*, giftwidrige Dorstenie, *Contrajerve*; *Dorstoniaöen*, pl., Dorstenienarten. *dorsual* (l.) den Rücken betreffend; *Dorsual-Disziplin*, f., Rückengeißelung; *Dorsual-Wirbel*, m., Rückenwirbel; *Dorsum*, n., Rücken; Bergücken; Rückseite. *Dortmannia*, f., eine Art Glockenblume. *Dortoir*, n. (fr. spr. -toir) Schlafzimmer im Kloster, Schlafsaal in Pensionaten. *Dorure*, f. (fr. spr. -rühr') Vergoldung; das Vergolden, die Vergoldekunst. *Doryanthea*, f. (gr.) Spießblume; *Doryböl*, m., Maschine, um Wurfgeschosse zu schleudern; *Doryenium*, n., gefingertes Schotenklee; *Dorydrepäron*, n., Siebel, das Tauwerk feindlicher Schiffe zu durchschneiden; *Doryphör*, m., Lanzenträger, persischer Leibwächter. *Dos*, f. (l.) Brautschatz, Mitgift, Heirathsgut; *dos adventitia*, aus dem Vermögen anderer Personen als des Vaters und väterlicher Verwandten in gerader aufsteigender Linie herrührender Brautschatz; *d. aestimata*, Brautschatz, dessen Werth durch Taxation bestimmt ist; *d. canta*, *d. confessata*, *d. constituta*, bedungener, zugesicherter (aber noch nicht gegebener) Brautschatz; *d. ecclesiae*, Stammvermögen einer Kirche; *d. inaeestimata*, Brautschatz, dessen Werth durch keine Taxation bestimmt ist; *d. infictosa*, pflichtwidriger, d. h. unverhältnismäßiger, den Pflichttheil der Notherben des Bestellers verletzender Brautschatz; *d. necessaria*, nothwendige, pflicht- oder ge-

setzmäßige Mitgift; *d. praecogata*, vorab vermachter Brautschatz; *d. profectitia*, Brautschatz aus dem Vermögen des Vaters oder der väterlichen Ascendenten; *d. promissa*, versprochener Brautschatz; *d. putativa*, vermeintlicher Brautschatz; *d. receptitia*, Brautschatz, dessen Besteller sich die Rückgabe desselben nach Auflösung der Ehe bedungen hat.

Dos, m. (fr. spr. doh) Rücken; *dos à dos* (spr. dos a doh) mit dem Rücken gegeneinander gekehrt (beim Tanzen); in Uneinigkeit; *Dos d'âne* (spr. doh dahn'), auch *Dodane*, m., Eselrücken; oben spitzig zulaufender Gewölbehoben in Gestalt eines Eselrückens.

Dosch-Fest, m. (türk., urapr. Dogusch = Geburt) Geburtsfest des Propheten bei den Mohammedanern. [Dosis.]

Döse, f. (e. u. fr.) Schachtel, Büchse; (gr.) = *Dostologie*, f. (gr.) Lehre von den Heilmitteln; *dosiren* (fr.) die Dosis, Arzneigabe bestimmen; *Dösis*, f. (gr.) Gabe, Arzneigabe, Portion.

Dositheaner, pl., samaritanische Sekte, Anhänger des Dositheus, der sich für den Messias ausgab.

Dosse, f. (fr.) Bohle, Schwart, Schwartenbret; *Dossoret*, m. (spr. -räh) kleiner vorspringender Pfähler, Wandpfähler.

Dossler, m. (fr. spr. -sje) Rückwand, Lehne; Rückenstück des Kürasses; Kopfbret; Aetensteins; Tragriemen (um Geschirr der Karrenpferde); *dossiron*, bösehn, abdachen; *Dossirbret*, n., Böschungsmass, Scharwage; *Dossirung*, f., Böschung, Abdachung.

Dossil, n. (nl.) Bänschen, Compresso (auf Wunden).

Dot, f. (fr. spr. doh) Dos, Mitgift, Aussteuer; Mitgabe (einer Nonne); *dotal* (nl.) die Mitgift betreffend, dazu gehörend; *Dotalbauer*, m., Pfarrbauer, einer geistlichen Pfründe pflichtiger Bauer; *Dotalen*, *Dotales*, pl., Lehnpflichtige, Zinspflichtige; *Dotalpäcter*, pl., Pfarrgüter, Pfründengüter; *dotalia pacts*, pl. (l.) Eheverträge, Ehestiftungen; *Dotaltium*, *Dotalium*, n. (nl.) Leibgedinge, Witthum; *Dotarium*, n., Gegenmitgift (der Frau vom Manne für die Mitgift bestellt); *Dotation*, f., Ausstattung, Begabung, Schenkung; Ausrüstung.

Dotard, m. (fr. spr. -tahr) kindischer Greis.

Dothion, *Dothion*, m. (gr.) Blutschwür; *Dothienterie*, f., Geschwür in den Eingeweiden; *Dothienteritis*, f., geschwürhafte Entzündung der Eingeweide.

dotiren (l.) mit einer Mitgift versehen, ausstatten, aussteuern; mit Einkünften versehen; *dotirt* (nl.) ausgestattet, begabt; *Dotirung*, f. = *Dotation*; *dotis actio*, f. (l.) Klage wegen Mitgift; *d. augmentatio*, Vermehrung der Mitgift; *d. datio*, Einhändigung der Mitgift; *d. promissio*, Versprechung einer Mitgift. [baum.]

Dotard, m. (e.) kurz gehaltener Baum, Zwerg-*Donalre*, n. (fr. spr. -duahr') Witthum, Witwengehalt, Leibgedinge; *Donarier*, m. (spr. duärjeh) Sohn, der dem väterlichen Erbe entsagt, um sich an das Witthum seiner Mutter zu halten; *Donarière*, f. (spr. duär-

- jähr') Witwe von Stande, die im Genuss eines Wittthums ist.
- Douane**, f. (fr. spr. duahn') Mauth, Zoll; Zollhaus, Packhof; Gesamtheit der Zollwächter und Zollbeamten; **Douanen-Linie**, f., Zollgrenze; **Douanier**, m. (spr. duanjeh) Mauthner, Zollbeamter; **douaniren** (spr. dua-) auf der Mauth plombiren.
- Douār**, m., arabisches Dorf aus mehreren Reihen von Zelten.
- Doublage**, f. (fr. spr. dublahsch') Verdoppelung; Schieferhaut, zweite broterne Bordung eines Schiffs; das Doppeltsetzen von Wörtern oder ganzen Sätzen (Hochzeit-machen); das Zwirnen der Seide; **double** (spr. duhl') doppelt; **Double-Henri**, m. (spr. duhlb'-hangri) altfranzösischer Louisdor; **Double-Louis**, m. (spr. -lui) altfranzösische Goldmünze = 48 Livres tournois; **Double-Sequin**, m. (spr. -sekäng) türkische Goldmünze von etwa 4 Thalern; **Double-Scu-verain**, m. (spr. -suwëräng) englische Goldmünze = 2 Pfund Sterling; **Double-corde**, f., Violinspiel auf zwei Saiten zugleich; **Doubleau**, m. (spr. dubloh) Doppelbalken, Stiehbalkenträger; **Double-feuille**, f. (spr. duhl'föjl') Zweiblatt, zweiblättrige Ophris; **Double-fleur**, f. (spr. duhl'-flöhr) Winterapfelbaum (eig. Doppelblume); **Doublereau**, m. (spr. dublëroh) altburgundische Silbermünze; **Doublet**, m. (spr. duhlä) Pasch beim Würfeln; **Double-tache**, f. (spr. duhl'tahsch') zweifleckiger Umberfisch; **Doublette**, f. (spr. du-) Doppelstück; zweimal vorhandenes Stück; fälscher, aus zwei Krystallen zusammengesetzter Edelstein; zweifarbige Bandblume oder Bandnelke; Doppelregister (in Orgeln); eine **Doublette machen**, (in der Jägersprache:) zwei jagdbare Thiere mit einem doppelläufigen Gewehr hintereinander, gleichsam mit einem Schuss, erlegen; **doublettirt**, zweifarbig (von gemustertem Taffet); **Doubleur**, m. (spr. dublöhr) Plattirer; **Zwirner**; **Doubleuse**, f. (spr. dublöhs') Doppelmaschine (in der Zuckersiederei); **doubliren**, verdoppeln, zweifach nehmen; unterfüttern; umsegeln; **Doublrir-Schritt**, m., Doppelschritt, Eilschritt; **Doublis**, m. (spr. dublih) Doppelschicht von Dachziegeln; **Doublirung**, Verdoppelung; **Doubluir**, m. (spr. dubloahr) Zwirnbret; **Doublon**, m. (spr. dublong) die Dublone; Hochzeit, Doppelsatz (in der Buchdruckerei); **Doubleure**, f. (spr. dublühr') Unterfutter; Aufschlag; Unterleder, Fütterung.
- Douc**, m., Affe aus Cochinchina.
- Douçain**, m. (fr. spr. dusäng) Süßapfelbaum; **douçatre** (spr. duahtr') süßlich; **doucement** (spr. duhs'mang) auf sanfte, gelinde Art, sachte, leise; **Douçerette**, f. (spr. duhs'rett') die das sanfte, bescheidene Mädchen macht; **douçereux** (spr. duhs'röh) süßlich, widerlich süß; **douçet** (spr. dusä) etwas süß; **Douçette**, f. (spr. dusett') leichter Seidenzeug; geringe Soda; **douçement** (spr. dusett'mang) ganz sachte, gemächlich; **Douçeur**, f. (spr. dusöhr) Süßigkeit, Sanftheit, Lieblichkeit, Schmeichelei; n., Trinkgeld, kleines Erkenntlichkeitsgeschenk.
- Douche**, f. (fr. spr. duhsch') Spritzbad, Giessbad; Ausflussröhre eines Wasserbehälters; **Douche-Bad**, n., Giess-, Sturz-, Tropfbad; **douchiren** (spr. duschi-) bespritzen, unter ein Sturzbad bringen.
- Douci**, n. (fr. spr. dusi) das Feinschleifen der Glasspiegel; **Doucine**, m. (spr. dusäng)-wilder Apfelbaum; süßes Wasser mit Secwasser vermisch, Brakwasser; **Doucine**, f. (spr. dusihn') Karniesbobel; Rinneleiste; **douci-ren** (spr. dusi-) Spiegel schleifen.
- Douegne**, f. (fr. spr. ducnj') Hofmeisterin.
- Douelle**, f. (fr. spr. duell') Bogenrundung, Wölbung.
- Douillage**, f. (fr. spr. duljahsch') schlechtes Gewebe; **Douille**, f. (spr. dulj') Dille, kurze Röhre; **douillet** (spr. duljä) sanft, weich; zärtlich, verwöhnt; **Douillette**, f. (spr. dul-jett') kurzer, weicher Frauchenmantel; wattirtes Kleid; **douillettiren** (spr. dulj-) einschlagen, einhüllen.
- Douroucouli**, m. (fr. spr. durukuli) Jaguar-Affe, Titi-Tiger. [nung.]
- Doutance**, f. (fr. spr. dutangs') Besorgniß, Ah-do nt des (l.) ich gebe, damit du gebest; **do ut facias**, ich gebe, damit du thuest (zwei ungenannte Contracte, bei welchen beiden etwas gegeben wird; bei dem erstern, damit der Empfangende wieder etwas gebe; bei dem zweiten, damit er etwas thue).
- Doute**, m. (fr. spr. duht') Zweifel, Bedenklichkeit; **sans doute** (spr. sang-) ohne Zweifel; **Douteur**, m. (spr. dutöhr) Zweifler; **douteux** (spr. dutöhs) zweifelhaft, zweidentig; **doutiren** (spr. du-) zweifeln. [hütchen.]
- Douter**, m. (e. spr. dan-) Löschhorn, Lösch-Doutis, m. (fr. spr. dutih) weißer ostindischer Kattun. [Lieberwurm.]
- Douve**, f. (fr. spr. duhw') Daube, Fassdaube; **doux** (fr. spr. duh) süß, lieblich, zart, freundlich, sachte, leise.
- Douzain**, m. (fr. spr. dusäng) Scheidemünze von 12 Deniers; Gedicht von 12 Versen; **Douzaine**, f. (spr. dusähn') Dutzend; **à la douzaine**, dutzendweise; **douze** (spr. duhs') zwölf; **Douze-le-va**, n. (spr. duhs'-lë-wa) das Zwölfte des ersten Satzes im Farospiel; die zur Bezeichnung des Zwölffachen gemachten Kartenzeichen.
- Dowager**, f. (e. spr. dau'adschör) Witwe, die ein Wittthum genießt.
- Doxale**, n. (nl.) Gitter vor dem Presbyterium (in der Kirche).
- Doxologie**, f. (gr.) Lobpreisung Gottes, Verherrlichungsformel am Ende des Vaterunser; **doxologisch**, lobpreisend; **Doxomanie**, f., Ruhmsucht; **Doxosöph**, m., Meinungsweiser, eintr, der sich weise dünkt; **Doxosöphie**, f., Weisheitsdünkel, das Sichweisendünken, Meinungsweisheit.
- Doyen**, m. (fr. spr. doajäng) Aeltester; Dekan einer Facultät.
- D. Ph.** oder **D. Phil.** = Doctor Philosophiae (l.) Doctor der Weltweisheit.
- Dr.** = Doctor (l.); **Dr. jur.** = Doctor juris; **Dr. med.** = Doctor medicinae; **Dr. phil.** = Doctor philosophiae; **Dr. theol.** = Doctor theologiae.
- dr.** = drachma (gr.) Drachme.

Draba, f., das Hungerblümchen.

Dracäna, f. (l.) der Drachenbaum.

Drachme, f. (gr.) altgriechische und altjüdische Münze von etwa 33 Pfennigen; auch eine nougriechische Silbermünze; Vierteloth, Quentchen.

Dracino, f. (fr. spr. -sina) das Draconin.

Dracocephalum (l.), **Drakekephalon** (gr.) n., Drachenkopf, türkische Melisse (wohlriechende Pflanze); Drachenblut (ein blutrothes Harz, das besonders der Drachenbaum und die Früchte des sogenannten spanischen Rohrs liefern); **Draconarius**, m. (l.) Schlangenfahnen-träger; **draconinisch** (gr.) von Schlangen geboren; **Draconin**, n. (nl.) Drachenblut-Alkaloid; **draconocephalisch** (gr.) drachenköpfig; **dracontisch**, zum Mondsknoten gehörend; **dracontischer Monat**, Monat von 27 Tagen 5 Stunden 7 Minuten; **Dracontium**, n., Schlangenzehrwurz; **Dra-cophyllum**, n., Drachenblatt, eine Pflanze.

Dracunculüs, m. (l.) Fadenwurm (Gordius oder Vena mediensis); **Mitesser** (in der Haut); die Pflanze Otterwurz. [Galere.]

Dragan, m. (fr. spr. -gang) Heckbalken einer **Dragan**, n. (l.) Tragant.

Dragee, f. (fr. spr. -acheh) überzuckerte Gewürzkörner; die kleinste Sorte Schrot, Lunst; **Drageoir**, n. (spr. -schoahr) Confectschale, -büchse.

Dracoon, m. (fr. spr. -schong) Wurzelschössling, Ausläufer.

Dragoman, m. (arab.) türkischer Dolmetscher.

Drakon, m. (fr.) Schlangenkraut, Kaisersalat.

Dragonade oder **Dragonnade**, f. (fr.) Zwangsbekehrung durch Soldatengewalt (Dragoner); grobe Soldatenbehandlung; mit Militärgewalt durchgesetzte Regierungs-massregel; **Dragöner**, m., leichter Reiter (von einem ehemals gebrauchlichen, mit einem Drachenkopfe verzierten Reiterpistol so benannt); **Dragonne**, f., Degenquaste; **Dragonermarsch**; **Dragonneau**, m. (spr. -noh) Hautwurm, Fadenwurm; sich **dragniren**, sich quälen, sich plagen; **dragnirt**, mit einem Drachenschwanz (in Wappen).

Drague, f. (fr. spr. dragh') Sandschaufel, Mohlschaufel; Schleppnetz.

Dragun, **Dragun-Beifuss**, **Dragun-Wermut**, = **Dragon**.

dralliren (fr. spr. dralj-), urspr. vom deutschen (drall) fest zusammendrehen, zwirnen, drillen.

Drain, n. (e. spr. drehn) Wasserabzug, Abzugsröhre; **drainiren**, durch Wasserabzüge das Land entwässern; **Drainung** oder **Drainage**, f. (spr. drehnedsch) Bodenbewässerung durch unterirdische Abzugsröhren; der Sielbau.

Drainette, f. (fr. spr. dränett') Schwimnetz.

Dräsiene, f. (fr. spr. dräsilin') von Dräis ertheilene Laufmaschine.

drakönisch (gr.) drachenartig; überstreng, allzu scharf (nach dem athenischen Gesetzgeber Drakon im 7. Jahrh. v. Chr.); **Drakonit**, m. (gr.) Drachenstein; Versteinierung mit sternförmigen Zeichnungen; **Drakocephalon**, s. **Dracocephalum**.

Dräma, n. (gr., pl. **Drämen**) Handlung; dichterische Darstellung einer Handlung; Schau-

spiel; **Drama'tik**, f., Schauspielkunst, drama'tisch, schauspielartig, schauspielmäßig; zur Schauspieldichtung gehörend; **dramatische Kunst**, Schauspielkunst; **dramatisiren**, schauspielmäßig darstellen, einrichten, behandeln, **Dramatist**, m., Schauspieldichter, dramatischer Dichter; **Dramatomanie**, f., Schauspielwuth; **Dramatopöie**, f., Abfassung und Aufführung von Schauspielen; **Dramaturg**, m., Lehrer der Regeln der Schauspieldichtung, Schauspielenner; **Dramaturgie**, **Dramatur'gik**, f., Lehre von den Regeln der Schauspieldichtung; **dramaturgisch**, von den Regeln der Schauspieldichtung handelnd, dieselbe betreffend; **Dramolet**, n. (fr. spr. -lä) kleines Schauspiel; **Dramomanie**, f. (gr.) Schauspielsucht.

Dramt, f. (ngr.) = **Drachme**; **Dramm**, n., türkisches Gewicht von etwa 1 Quentchen.

Drapp, m. (fr. spr. drah) Tuch, dicht gewirkter Stoff; **Drapp d'argent**, m. (spr. -darschang) Silberstoff, mit Silber durchwirkter Zeug; **D. de Dames** (spr. -dahm') tuchartiger, gewöhnlich schwarzer Zeug zu Frauenkleidern; **D. d'or** (spr. -dohr) Goldstoff, mit Gold durchwirkter Zeug; eine Apfelart; **D. de soie** (spr. -soah) Seidenstoff; **Drapeau**, m. (spr. -poh) Fahne; **Drapeau rouge** (spr. -ruhseh') Feuerfahne, Aufruf-fahne; **Drapelet**, m. (spr. -lä) wollene Lumpen (zu Papier); **Drapeller**, m. (spr. -ljeh) Lumpensammler; **Draperie**, f., Tuchfabrik, Tuchhandel; Gewandung, Bekleidung der Figuren; **Draper**, m. (spr. -pjeih) Tuchmacher, Tuchhändler; **Drapiere**, f. (spr. -pjähr') Tuch-nadel, Packnadel; **drapiren**, die Gewänder darstellen; bekleiden; verspotten, zum besten haben; **Dräpierung**, f., Bekleidung, Faltenwurf, Gewandung der Figuren.

Dräpant, m. (fr. spr. -pang) Gautschbrot (in Papierfabriken).

Drasse (fr.), **Drassus** (gr.) m., die Greifspinne. **Drastica**, pl. (gr.) stark wirkende, stark abführende Mittel; **drastisch**, stark wirkend, sehr ergreifend; heftig abführend; figürlich: ergreifend. [blume.]

Dravo, f. (fr.) gelbe Wucherblume, Hungerdravidische Sprachen, Sprachen der vorklassischen Urvölker im südlichen Ostindien (Dekan), wozu das Tamuli, Telugu und Canari gehören.

Drawback, m. (e. spr. dra-) Rückzoll; Rabatt.

Drawee, m. (e. spr. dräi) Trassat, Bezogener;

Drawer, m. (spr. dra'er) Zieher eines Wechsels, Trassant.

Drawing-room, n. (e. spr. drä'ing-ruhm) Gesellschaftszimmer; Hofst, grosse Gesellschaft bei Hofe.

Dräyure, f. (fr. spr. dräjür') das Abschabsel von Leder.

Dröge, pl. (e.) Hefen, Bodensatz.

Dreige, f. (fr. spr. drähseh') das Schleppnetz, Zugnetz. [tung.]

Dremotherion, n. (gr.) eine fossile Thiergattung.

Drepán, s. **Trepan**.

Drepanocarpus, m. (gr.) Sichelhülse (Pflanze).

Dresseur, m. (fr. spr. -söhr) Abrichter, Zurichter, Drähtrichter, Planirer.

Dressing-room, n. (e. spr. -ruhm) Ankleide-

- zimmer; **Dressing-table**, m. (spr. -täbl) Putztisch, Toilette.
- Dressir-Bock**, m., ein in der Mitte mit Stroh umwickelter Stab, an dem die Hunde das Apportiren lernen; **dressiren** (fr.) abrichten, schulen, einüben; zureiten; zurichten, zuzustutzen; **dressirt**, abgerichtet, geschult; **Dressirung**, **Dressür**, f., Abrichtung, Einrichtung, Schule.
- Dressoir** (spr. -soahr), **Dressör**, m. (fr.) Anrichtetisch, Schenketisch.
- Driff**, m., Butlerstein (ein alchemistisches Präparat, das sehr heilsam sein sollte).
- drillen** (e.) in Reihen säen; **Drill-Cultur**, f., Art, den Boden in Reihen zu besäen; **Drill-Maschine**, f., eine landwirthschaftliche Maschine zur Reihensaat.
- Drimia**, f., eine Art Affodill-Lilie.
- Drimyphagie**, f. (gr.) das Essen scharfer Dinge; **Drimys**, f., Gewürzrinde, eine Magnoliengattung.
- Drinkmoney**, n. (e. spr. -monni) Trinkgeld; **Drinkingglas**, n., Trinkglas.
- Drisse**, f. (fr.) das Iffstau.
- Drittūra**, f. (it.) gerade Richtung; **a drittūra**, geradewegs, unmittelbar.
- Drogeman**, **Drogman**, m. = Dragoman.
- Droge**, f. (fr. spr. drohg') roher Arznei- oder Farbstoff, rohe Apothekerwaare, Materialwaare, Spezereiwaare; **Droguerie**, f. (spr. drogerih) Materialwaarenhandel; **Droguerien**, pl. = Droguen; **droguiren** (spr. -gi-) Arznei eingeben; (Wein) verfälschen; **Droguier**, m. (spr. -gjeih) Arzneischrank, -kästchen, Reiseapotheke; **Droguist'**, m., Droguehändler, Materialist.
- Droguet**, m. (fr. spr. -gä) halbwollener Zeug, besonders zu Trauerkleidern; Drogett.
- droit** (fr. spr. droa) gerade, recht; rechts; **Droit**, n., das Recht; Abgabe, Steuer; Zoll; **droit d'aubaine** (spr. -dobäh'n') = Albinagium; **d. d'öpave** (spr. -depahw') Heimfallrecht; Strandrecht; **d. d'étape** (spr. -detahp) Stapelrecht; **d. de sauvement** (spr. -dö soh'w'mang) Bergerecht; **droitement** (spr. droat'mang) geradezu, bieder, billig; **droits réunis**, pl. (spr. droah reünih) vereinigte Abgaben in Frankreich (vom Fuhrwesen, von der innern Schifffahrt, vom Bier, Taback u. s. w.); **Droiture**, f. (spr. droatühr') Geradheit, Rechtlichkeit, Aufrichtigkeit.
- drolätisch** (fr.) Spass liebend, spasshaft; **Drole**, m. (spr. drohl') Schalk, Schelm, Spassvogel; **Drolerie**, f., Drolligkeit; Schwank, lustiger Streich; **Drolesse**, f. (spr. -less') feile Dirne, freches Weib.
- Dromedär**, m. (nl.) das gemeine Kamel mit einem Höcker; schnellsegelndes Schiff, Karavelle.
- Dromia**, f. (gr.) der Kugelkrebse.
- Dromikon**, n. (gr.) länglich gebaute Kirche.
- Drommète** (fr.) alt und dichterisch = Trompette.
- Dromoreithen**, pl. (gr.) Laufvögel.
- Drömt**, n. (vom lat. trimodius) Getreidemass von 12 Scheffeln.
- Drongo**, m., indischer Fliegenschnapper.
- Dronte**, s. Dodo.
- Dropacismus**, m. (gr.) das Ausziehen der Haare mittels eines Harzpflasters oder einer Pechhaube; **Dröpac**, m., Pechpflaster, Pechhaube.
- Droschke**, f. (russ. u. poln.) leichter unbedeckter Wagen mit niedrigen Rädern; in Deutschland ein leichter, meist einspänniger Miethwagen.
- Drosära**, f. (gr.) Sonnentau, eine Pflanzengattung; **Drosaceräen**, pl., sonnentauartige Pflanzen.
- Drosométer**, n. (gr.) eine Art Wage, womit die Menge des gefallenen Thaues gemessen wird; **Drosometrie**, f., Thaumessung; **drosométrisch**, zur Thaumessung gehörend; **Drosophylum**, n., Thaublatt, eine Pflanze.
- Drossart**, m. (fr. spr. -sahr) Drost, Oberamtmaun.
- Drouille**, f. (fr. spr. drulj') Weinkauf; Leihkauf.
- Druid**, m. (celt.) Hexenmeister, Zauberer; böser Geist, Kobold; **Drude**, f., Hexe, Zauberin, Wahrsagerin; **Drüden-Fuss**, m., Figur von zwei einander verschränkten gleichseitigen Dreiecken als geheimnißvolles Sinnbild und zauberkräftiges Zeichen; Pentagramm, Pentalpha, Alpkreuz; **Drüden-Nacht**, f., die Walpurgisnacht.
- Druide**, m. (celt.) Priester bei den Celten in Gallien und Britannien; **Druidin**, f., weibliches Mitglied der Druidengemeinschaft; **druidisch**, den Druiden eigen; **Druidismus**, m., Druidenlehre, -glaube.
- Drupa**, f. (gr.) überreife Olive; Steinfrucht; **Drupacäen**, pl. (l.) rosenfarbige Gewächse mit Steinfrüchten; **drupacisch** (nl.) steinfruchtartig; **Drupöala**, f., einsamige Beere, Steinfrüchtchen; **Drupee**, f. (fr. spr. -drühp) das Steinobst; **drupiferisch** (l.) Steinfrüchte tragend.
- Dryade**, **Dryas**, f. (gr.) Baumnymphe, Waldnymphe; **dryadisch**, auf Eichenstämmen wachsend; **Dryas**, f., Waldgöttin (Rosaceae); **Dryit**, m., Eichenholzversteinerung; **dryophil**, Eichen liebend.
- Drymaria**, f. (gr.) der Hainling, eine Pflanzengattung; **Drymonia**, f., Waldglocke, eine Pflanzengattung; **Drymophlös**, m., die Hainpalme.
- Dryops**, m. (gr.) Steinkäfer.
- Drypètes**, f. (gr.) der Schlitzdorn.
- Drypis**, f. (gr.) das Knotenkraut. [an. d. s. oder D. S. = dal segno (it.) vom Zeichen d. s. = da, signa (l.) gib und bezeichne (auf Recepten).
- Dechaheljah**, **Dechaheljat**, n. (arab.) Unwissenheit, Zeit des Heidenthums vor Mohammed.
- Dechamäe**, f. (arab.) grosses türkisches Bethaus (Moschee).
- Dschebedschi-Aga**, m. (türk.) Befehlshaber der Waffenschmiede.
- Dschema**, f. (arab.) arabisches Dorf.
- Dschemädi**, m. (arab.) Name zweier Monate im mohammedanischen Kalender; **Dschemädi-el-awwel**, der fünfte (Juni), **Dschemädi-el-ac'cher**, der sechste Monat (Juli).
- Dscheren**, m., tatarische Steppenantilope.
- Dscherid**, **Dschirid**, m. (arab.) Wurfspiess zum Scherid-Spiel, ein Kampfspiel zu Pferde.
- Dschiggetai**, **Deiggetai**, m. (mongol.) Langohr, Halbesel, ein äusserst flüchtiges Thier

aus dem Pf rd g chlecht im südlichen Sibirien und den Nachbarländern (halb Pferd, halb Esel).

Dschonke, Dschunke, f., chinesischer Zweimaster mit Segeln von Binensmaten.

Dschummáda, m. — Deh-muadi.

Dschungel, n. (ind.) mit Bambusrohr und Gras bewachsene sumpfige Ebene in Indien.

Dsilang, m., ossebare Seepflanze an der russisch-chinesischen Grenze.

d. s. nom. = *détur suo nomine* (l.) man gebe es mit seiner Benennung.

d. l. d. = *da tales doses* (l.) gib solche Dosen.

D. Th. oder Theol. — Doctor Theologiae.

D. T. O. M. — *Deo ter optimo maximo* (l.) dem oder mit dem dreimal besten und höchsten (= allgütigen und allmächtigen) Gott.

Dau'l-hedscho, m. (arab.) der zwölfte Monat im mohammedanischen Kalender; der Monat der Wallfahrt, nämlich nach Mekka;

Dau'l-kade, der elfte Monat im mohammedanischen Kalender; der Sitzmonat, d. i. der Monat, in welchem man nicht reiste, sondern zu Hause blieb.

duál (l.) zwei enthaltend, zwei bezeichnend;

Dual, Duális, m., zweifache Zahl, Zweizahl, Zahlform für zwei vereinte Dinge; **Dualismus, m.** (nl.) Zweitheilehre, Zweigötterlehre; Glaube an zwei ewige Wesen, von denen einem alles Gute, von dem andern alles Böse in der Welt herrühre; Zweitheilung, zweitheiliges Verhältnis; **Dualist', m.**, Anhänger des Dualismus; **duálistisch**, den Dualismus betreffend, im Dualismus begründet; **Dualität, f.**, Zweitheil, Doppeltheit.

Duan, m. (fr. spr. düang) Bardenlied.

Duar, m. (arab., pl. Duára) Kreis von 10 Zelten (in Nordafrika).

Duarchie, s. Dyarchie.

Dub, m., libysche Eidechse.

Dub'belte, Dub'letje, n. (holl. spr. dób-) holländische Silbermünze von 2 Stübern oder 16 Pfennigen.

Dubía, pl. (l.) Zweifel; **dubía causa, f.**, eine zweifelhafte Sache; **Dubietät, f.**, Zweifelhafteigkeit, Ungewissheit; **dubiön, zweifelhaft, ungewiss; dubitábel, zweifelhaft, zweifelnd; Dubitanz', f.** (nl.) Zweifel, Ungewissheit; **Dubitacion, f.** (l.) Bezweiflung, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit; **dubitativ, zweifelhaft, Zweifel anzeigend; Dubitator, m.**, Zweifler; **dubitiren, ungewiss sein, zweifeln; Dubium, n.**, Zweifel.

Dublette, f. — Doublette.

Dubiöne, f., span. und ital. Goldmünze von verschiedenem Werthe (eig. Doppelstück).

Duc, m. (fr. spr. dük) Herzog; **Uhu; Düca, m.** (it.) Herzog; **ducál** (l.) herzoglich; **Ducát, Ducáten, m.** (Herzogsmünze) Goldmünze = 2 Thlr. 25 Sgr.; **Ducáto, m.** (it., pl. **Ducáti**) Silbermünze von verschiedenem Werthe in Spanien und Italien; **Ducaton, m.** (fr. spr. dükatong) Halbducaten, Laubthaler; eine holländische Goldmünze = 7½ Thlr.; **Duc-d'Alben, Ducalden, pl.** (spr. dük-) im Hafen eingerammte Pfähle, an denen die Schiffe befestigt werden (so genannt nach dem Erfinder Herzog Alba); **Duc-Marquis, m.** (spr. dük-marki) Herzog und Marquis.

duce et auspice (l.) unter Leitung und Beistand.

ducenar (l.) zweihundert enthaltend.

Duché, n. (fr. spr. düscheh) Herzogthum; **Duchesse, f.** (spr. düchesse) Herzogin.

Duchoboray, Duchoborzen, pl. (rus.) griechisch-christliche Sekte, die nicht an die Dreieinigkeit glaubt, keine Kirchen und Priester hat und Eid und Kriegsdienst nur unerlaubt hält. (priamie, Deleredere.)

Ducroíro, n. (fr. spr. dükroahr') Bürgerchaftsductil (l.) dehnbar, streckbar, zah, geschmeidig; **Ductilität, f.** (nl.) Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Zähigkeit, Geschmeidigkeit; **Duction, f.** (l.) das Ziehen, Führen, Wegführung; **Ductoconchius, m.** (nl.) ein Muskel des aussern Ohres; **Ductus, m.** (l.) Führung; Reihe; Gang, Weg; Zug, Schriftzug; **ductus aquósi, pl.**, Wasserrohre; **ductus pancreaticus**, Gekrösgang, Drüsengang.

Dudaim, pl. (hebr.) Mandragore, Alraun, ein Kraut, welches die Fruchtbarkeit befördert.

Dudo, s. Dodo. [voll.]

due (it.) zwei; **Duell', n.** (l.) Zweikampf; **Duellant', Duellator** (l.), **Duellat'** (nl.) m., Kämpfer, Zweikämpfer; **Duelliren, sich duelliren**, einen Zweikampf bestehen, sich schlagen.

Duóna, f. (spr. spr. duenja) Mädchenaufseherin; Herrin, Gesellschaftsfrau; Weiberhüterin, Kouscheitwächterin; **Duóno, m.**, Herr, Eigenthümer.

Duerne, f. (l.) Doppellage, Lage von zwei ineinandergefügteten Bogen, die nur mit einem Zeichen bezeichnet sind.

Duet', Duetto, m. (it.) Gesang oder Spiel oder Ballettanz von zwei Personen; **due volte**, zweimal.

Düffel, m. (e.) englischer dicker und langhaariger Wollzeug, Coating.

Dugong, Dugung, m. (malai.) die Seekuh, ein walffischartiges Saugethier im Indischen Ocean.

Duität, f. (l.) Zweitheil, die Zahl Zwei.

Duite, f. (fr. spr. düit') der Einschlagsfaden.

Dulton, pl. (l.) Ketzler, die an zwei Götter glaubten.

du jour (fr. spr. dü schuhr) an der Reihe, im Dienste, an der Tagesordnung (sein).

Duko, m. (e. spr. djuk) Herzog.

Dülbend, m., Turban; in Konstantinopel gewebter Musselin.

dulcacid (l.) säuerlichsüß; **Dulcamara, f.** (nl.) Bittersüß, Alpranke, kletternder Nachtschatten; **Dulcamarin, n.**, Bittersüßstoff; **Dulcáto, m.** (l.) Versüsser; **dulcesciren, süß werden; Dulcia, pl.**, süße Kuchen; **Dulcian, m.** (nl.) eine Art alter Flöten; Flötenregister in alten Orgelwerken (nach den süßen oder lieblichen Tönen benannt); **dulciferisch** (l.) Süßigkeit enthaltend; **Dulcification, f.** (nl.) Versüssung, Süßmachung; **dulcificiren, versüßen, süß machen; Dulcimor, m.** (e.) Hackbret (Tonwerkzeug); **Dulcinóa, f.** (nl.) die Süße, Don Quixote's Liebste; scherzweise Geliebte überhaupt; **dulciren** (l.) süß sein, süß machen; **Dulcoration, f.** (nl.) Versüssung; **dulcoriren** (l.) süß machen, versüßen.

Dulcinisten, pl., von Dulein im Anfange des 14. Jahrh. gestiftete Sekte, welche Gütergemeinschaft wollte.

Dulech, m. (arab.) kalkichte Verhärtung.

Dulianer, pl., von Dulus im 4. Jahrh. in Alexandrien gestiftete arianische Sekte.

Dulie, f. (gr.) Anbetung der Heiligen (eig. Sklaverei, Unterwürfigkeit); **dulisch**, sklavisch; **Dulokratie**, f., Pöbelherrschaft (eig. Herrschaft der Knechte).

Dult, m., Jahrmarkt, Messe, Fest (in Altbaiern).

Dum, m. (arab.) Zwergpalmbaum, Lotusbaum, von dem die **Dum-Früchte** kommen.

Duma, f. (russ.) Sadrath, Rathsversammlung; Rathhaus.

dumetös (nl.) mit Gebüsch bedeckt, mit Dornbüschen bewachsen; **dumicölich** (l.) in Dornbüschen wohnend; **dumös**, mit Dornbüschen besetzt.

Dumpler, pl. (e. spr. dömp-) Sekte, welche die Erbsünde und die Hölle verwarf.

Dunal'ma, richtiger **Donan'ma**, f., türkisches, sieben Tage und sieben Nächte dauerndes Volksfest bei besonders freudigen Begebenheiten, wie bei der Geburt von Prinzen und Prinzessinnen, dem ersten Einzuge eines Sultans in die Stadt u. s. w.

Dunce, m. (e. spr. döns) Dummkopf, Duns; **Dunoiäde**, f. (eig. Lied von den Dummköpfen), Titel eines komischen Heldengedichts von Pope. [Meeresufer.

Düne, f. (eclt., pl. **Dünen**) Sandhügel am **Dunette**, f. (fr. spr. Dünett?) Kampanie, oberstes Stockwerk am Hintertheil der Schiffe.

Dungär, m., weisser Kattun von Surate.

Dunker, pl. = Dumpler.

Duo, n. (l.) Musikstück für zwei Stimmen oder zwei Instrumente; Gesang oder Spiel von zwei Personen; **Duodecagön** = Duodekagon; **Duodecima** = Duodecime; **duodecimal** (nl.) zwölftheilig, aus zwölf Theilen bestehend; **Duodecimal-Mass**, zwölftheiliges Mass; **Duodecimal-Rechnung**, Zwölftelrechnung; **Duodecimal-System**, zwölftheilige Mass-, Münz- oder Zahlenordnung; **Duodecime**, f. (l.) der zwölfte Ton, vom Grundton an gerechnet; **duodecimfidisch** (nl.) zwölfpaltig; **duodecimlobisch**, zwölflappig; **Duodecimöle**, f., Figur von zwölf Noten, welche nur acht von gewöhnlicher Bedeutung gelten; **duodecimpunctirt**, mit zwölf farbigen Punkten; **duodecinternäl**, zwölfseitig mit dreiseitiger Spitze; **Duodekagön**, n. (gr.) Zwölfeck; **duodenäl** (nl.) den Zwölffingerdarm betreffend, zum Zwölffingerdarm gehörend; **duodenär** (l.) zwölf enthaltend; **Duodenitis**, f. (nl.) Entzündung des Zwölffingerdarms; **Duodenohepatitis**, f. (gr.) Entzündung des Zwölffingerdarms und der Leber; **Duodenum**, n. (nl.) Zwölffingerdarm; **Duodéz**, n., Zwölftelformat, der Bogen in zwölf Blätter getheilt; **Duodí**, m. (fr.) der zweite Tag der Dekade; **Duodrama**, n., Melodrama, in dem zwei Personen auftreten; **Duosternäl**, n. (nl.) zweiter Theil des Brustbeins; **duotrigesimal**, zweiunddreissigseitig (Krystalle).

Dupe, m. (fr. spr. düp) Betrogen; Pinsel, Tropf; ein Kartenspiel, schwarzer Peter;

Duperie, f. (spr. dü-) Betrügerei, Ueberlistung; **Dupeur**, m. (spr. düpöhr) Betrüger, Schwindler; **dupiren** (spr. dü-) zum Narren haben, anführen, überlisten.

duplär (l.) doppelt; doppelten Seld erhaltend; **duplicär** (nl.) doppelten Seld beziehend; **Duplicateur**, m. (fr. spr. düplikatöhr) Elektrizitätssammler; **duplicatül** (nl.) quer faltbar, quergefaltet; **Duplication** (l.), **Duplicatür** (nl.) f., Verdoppelung; **Duplication des Würfels**, Aufgabe, die Seite eines Würfels zu finden, dessen körperlicher Inhalt noch einmal so gross ist als ein gegebener Würfel; **duplicativ** (nl.) verdoppelnd; **duplicatorenelirt**, doppelt gekerbt; **duplicatodentelirt**, mit gezähnten Zähnen; **Duplicatör**, m. (l.) Verdoppler, Verstärker (einer Kraft); **Elektrizitätssammler**; **Duplicatum**, **Duplicat**, n., etwas Doppeltes; doppelte Abschrift, Doppelschrift; **Duplicidentata**, pl. (nl.) hasenartige, doppelzähne Thiere, Nager mit vier obern Schneidezähnen; **duplicidentisch**, mit doppelten Zähnen; **Duplicipennes**, pl., Doppelflügler, Schmetterlinge mit längs gefalteten Oberflügeln; **duplicipennisch**, mit längs gefalteten Flügeln; **dupliciren** (l.) verdoppeln; auf die Replik (s. d.) des Klägers eine Entgegnung einbringen; **Duplicität**, f., Doppeltheit; **Doppelzüngigkeit**, **Zweizüngigkeit**, Falschheit; **Duplic'**, f. (nl.) Entgegnung des Beklagten auf die Replik des Klägers; **dupli poena** (l.) Strafe des Doppelten; **dupliren**, verdoppeln; **duplocönisch** (nl.) aus zwei Kegeln übereinander bestehend; **Duplum**, n. (l.) das Doppelte, Zweifache; **Abschrift**.

dupondisch (l.) zwei As betragend; **Dupondium**, n., Gewicht von zwei Pfund; **Dupondus**, m., Münze von zwei As.

Dür, n. (l.) harte Tonart, in deren Tonleiter sich die grosse Terte befindet; **duräbel**, dauerhaft, nachhaltig; **Durabilität**, f., Dauerhaftigkeit; **duracin**, härtlich, mit harter Haut; **Duracine**, f. (fr. spr. dürasin) Herzpflirsche; **dura mater** (l.) harte Hirnhaut unter der Hirnschale; **Durämen**, n., Verhärtung; holzig gewordene Rebe; **Hartholz**, Kernholz; **Duran'dal**, m., Roland's Schwert bei Ariost (nach seiner Dauerhaftigkeit benannt); **durante**..., während der Dauer...; **durante lite**, während der Dauer des Rechtsstreits; **durante matrimonio**, während der Dauer der Ehe; **Duration**, f. (nl.) Verhärtung, Abhärtung; **Durator**, m. (l.) Härter, Hartmacher, Dauerhaftmacher; **Durbeo**, m. (fr. spr. dürbek) der (Hartschnabel) Haken-gimpel.

durätisch (gr.) hölzern.

Durbar oder **Darbar**, n. (pers.) Morgenaufwartung beim Fürsten, Staatsrath.

duresciren (l.) hart werden, fest werden;

Duretö, f. (fr. spr. dühr'teh) = Dnrität.

Duröta, f. (l.) hölzerne Badewaune.

Duricordia, f. (l.) Hartherzigkeit, Hartnäckigkeit; **duricörisch**, harthäutig; **Durillon**, m. (fr. spr. düriljong) Hautverhärtung, Schwiele; spröde Stelle, Unebenheit; **Durität**, f. (l.) Härte, Unfreundlichkeit, Grobheit, Unempfindlichkeit; **duriter**, hart, strenge; **Duri-**

lla, f., Härte; *durtus'kel*, hart, etwas hartlich; *durtven'triech* (nl.) hartbau hig.
Durito, m. (sp.) eine halbe Dublone.
Duroy, m. (e.) der Kaltmank.
Durra, f. (arab.) Moorhirse, aus der in Arabien und Nordafrika Brot gebacken wird.
Dury, m., ungeblähter ostindischer Kattun;
Duryagra, m., blau und weiss gestreifter ostindischer Kattun.
Dusack, m. (slaw.) kurzes breites krummes Schwert mit einer Öffnung statt des Griffs.
Dusödyt, **Dysodit**, n., ein brennbares Fossil, Staukohle (eine Art Braunkohle).
Dust, m. (e.) Staub, Kehrloch.
Dute, m. (fr. spr. duht') Daut, holländ. Holler.
Dutroa, f., giftige indische Pflanze.
Duum'vir, m. (l. pl. Duum'viri) Zweiherr, Zweiherrscher; *duumvirat*, zweiherrlich, -herrig; *duumvirat*, n., Würde eines Duumvir; Staatsform, wo zwei zugleich herrschen.
Duvet, m. (fr. spr. düvä) Flaumfedern, Flaum; Milchbart; *duveteux* (spr. düweto) voll Flaumfedern; wollig.
Dux, m. (l.) Führer, Anführer, Feldherr; Herzog; (Musik) Hauptsatz einer Fuge.
Dusama, f., alchemische Benennung des Steins der Weisen.
d. v. = *dicti valoris* (l.) genannten Werths, oder genannter Wahrung. [eines Schiffs].
dwards (holl.) quer, **Dwardscur**, m., Querlauf
Dyade, **Dyas**, f. (gr.) die Zwei, das Paar; Zweihheit, Zweizahl; **Dyädik**, f., binarische Rechenkunst, mit bloß zwei Ziffern (1 und 0); **dyadisches Zahlen-System**, n., System, in welchem bloß mit 1 und 0 gerechnet wird (nach Leibniz); **Dyarch'**, m., Zweiherr, Duumvir; **Dyarchie**, f., Zweiherrschaft, Regierung zweier Gewalthaber; *dyarch'sch*, zweiherrig, -lich.
Dycneste, s. **Dyscnoele**.
Dynam, **Dynamöd**, m. (gr.) die Kraft, 1000 Kilogramme einen Meter hoch zu heben;
Dynamöter, n. (richtiger **Dynamomöter**) Instrument, um die Vergrößerungskraft der Fernröhre zu messen; **Dynametrie**, f., Vergrößerungsmessung; **dynametrisch**, zur Dynametrie gehörend; **Dynamie**, f., Wirkung einer Kraft; erhöhte Lebensthätigkeit; **Dynamik**, f., Kraftlehre, Wissenschaft von den bewegenden Kräften; **Dynamiker**, m., Anhänger der philosophischen Lehre, welche die Materie als ursprünglich bewegende Kraft betrachtet; **Dynamologie**, f., Kraftlehre überhaupt, Lehre von einzelnen Kräften; **Dynamis**, f., Kraft, Kräfteinheit; **dynamisch**, kräftig, selbstthätig, wirkend, freithätig; zur Dynamik gehörend; **Dynamismus**, m., Lehre von der Entstehung der Materie durch das Gegeneinanderwirken zweier Kräfte; **Dynamist'**, m., Erklärung aller Lebenserscheinungen aus innern Kräften; Anhänger des Dynamismus; **Dynamistik**, f., **dynamisches System**, n., diejenige Lehre, nach welcher die Materie als ursprünglich bewegende Kraft betrachtet wird und die Naturerscheinungen zunächst aus Kräften abgeleitet werden; **Dynamogenese**, f., Kräftezeugung; **Dynamograph**, m., ein von Burg construirtes Instrument zur

Ermittelung der Kräfte schwach der Pflanze.
Dynamologie, f., Lehr- von den Naturkräften; Heilkraftlehre (Med.); **dynamologisch**, zur Dynamologie gehörend; **Dynamomöter**, **Dynamomöter**, m., Kräfte- oder Werkzeug, um die thierischen Kräfte und deren Widerstand zu messen; Vergrößerungsmöter.
Dynamöter; **Dynamometrie**, f., Kräftemessung; **dynamometrisch**, zur Kräftemessung gehörend.

Dynast', m. (gr.) Herr eines Landes, Machthaber, Herrscher; Herrschaftsbesitzer, der nicht Reichthum ist; **Dynastie**, f., Herrschaft; Herrscherfamilie, Herrscherstamm, Fürstenhaus; **dynast'isch**, eine Dynastie betreffend; (in Frankreich) die jüngere Linie der Bourbons vertheidigend.

Dyophysiten, pl. (gr.) Anhänger einer Sekte, welche zwei Naturen in Christus annahm.

Dyöstyl, n., Fassade von doppelten Säulen
dys... (gr.) mi..., un..., ubel..., schwer...

Dysämie oder **Dysämie**, f. (gr.) krankhafte Beschaffenheit des Bluts; **Dysämorrhöa**, f., schweres Fließen des Bluts, Unterdrückung des Goldaderflusses; **Dysämorrhö's**, f., Goldaderkolik.

Dysanagorie, f. (gr.) Schwierigkeit des Erbrechens; **dysanagörisch**, schwer aufzubrechen, auszuwerfen.

Dysarthrit, f. (gr.) widernatürliche, unregelmäßige Gicht; **Dysarthrosis**, f., widernatürliches Gelenk. [Schildern]

Dyaspat', m. (gr.) Schlange mit wenigen
Dysästhesie, **Dysästhesie**, f. (gr.) Unempfindlichkeit, Stumpfheit der Sinne; **Dysästhetorie**, f., Verletzung der äussern Sinne.

Dysblennie, f. (gr.) krankhafte Schleimbildung oder Schleimmischung.

Dyschozie, f. (gr.) erschwerter oder schmerzhafter Stuhlgang. [Galle]

Dyscholle, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit der
Dyschröe, f. (gr.) schlechte, krankhafte Hautfarbe; **dyschromat'isch**, misfarben, von schlechter oder unbestandiger Farbe.

Dyschylie, f. (gr.) krankhafte Beschaffenheit des Milch- oder Nahrungsaftes; **Dyschymie**, f., schlechte Beschaffenheit des Speichers und der Körpersäfte.

Dyscinesie, **Dyscinesie**, f. (gr.) Schwerbeweglichkeit, Gliedersteifheit; **dyscinesia anconae**, Steifheit des Ellenbogens; **d. digitörum**, Fingersteifheit; **d. femöris**, Schwerbeweglichkeit der Hüfte; **d. genu**, Kniesteifheit; **d. humeratis**, Schwerbeweglichkeit der Schulter; **d. manus**, Steifheit der Hand; **d. maxillae inferöris**, Schwerbeweglichkeit des Unterkiefers; **d. musculörum**, Schwerbeweglichkeit der Muskeln; **d. osaeum**, Schwerbeweglichkeit der Knochen; **d. pedis**, Fußsteifheit; **dyscinesit'isch**, schwerbeweglich, an Schwerbeweglichkeit leidend.

Dyscolie, f. (gr.) Unzufriedenheit, mürrisches Wesen.

Dyscolie, f. (gr.) Unterleibsbeschwerden, Unterleibsleiden.

Dyscolobathrist', m. (gr.) Vogel mit steltenartigen Füßen.

Dyscopidopten, m. (gr.) Vogel mit säbelförmigen Flügeln.

- Dysdakrie**, **Dysdakryösis**, f. (gr.) schwere, fehlerhafte Thränenabsonderung.
- Dysakkrisis**, f. (gr.) Schwierigkeit der Absonderung.
- Dysekoia**, f. (gr.) Schwerhörigkeit.
- Dyselkie**, f. (gr.) schweres Heilen, Bösartigkeit (der Geschwüre).
- Dysenterie**, f. (gr.) Ruhr, rothe Ruhr, Rothlauf; **dysenteria callösa**, Stuhlzwang und Verstopfung bei Schleimabgang; **d. carnösa**, Ruhr mit Darmkarfunkeln; **d. haematödes**, Blutfluss; **d. nigra**, schwarze Ruhr; **d. spuria**, falsche Ruhr; **dysenterisch**, ruhrartig, ruhrkrank; **Dysenterischösis**, f., Verhaltung des Stuhlgangs bei der Ruhr.
- Dysepulois**, f. (gr.) das Schwervernarben;
- Dysepuloica**, pl., schwerheilende Geschwüre, schwervernarbende Wunden; **dyssepulötisch**, schwerheilend, schwervernarbend.
- Dyserethisie**, f. (gr.) geringe Reizbarkeit, Schwerreizbarkeit.
- Dysgalaktie**, f. (gr.) schwere oder schwache Milcherzeugung; **Dysgalie**, f., Milchmangel.
- Dysgenese**, f. (gr.) krankhaftes Zeugungsvermögen. [Geschmacklosigkeit.
- Dysguaeie**, f. (gr.) krankhafter Geschmack,
- Dyehämie**, **Dyehämorrhöe**, s. **Dysäm-**
- Dyshaphie**, f. (gr.) Mangel des Tastsinns.
- Dyshydrie**, **Diadyrie**, f. (gr.) krankhaftes oder schwer erfolgendes Schwitzen.
- Dysis**, f. (gr.) das Untertauchen, Untergehen.
- Dyekatabrösis**, f. (gr.) erschwertes Schlingen oder Schlucken; **Dyskatapösis**, f., Schwierigkeit des Trinkens.
- Dyskoprie**, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit des Darmabgangs, schwerer Darmabgang.
- Dyskrasie**, f. (gr.) schlechte Mischung der Säfte, Schwerblütigkeit; **dyskra'tisch**, von schlechten Säften, schwer- oder dickblütig.
- Dyslalie**, f. (gr.) mühsames Sprechen, Stammelnen, Lallen.
- Dyslochie**, f. (gr.) schwere oder unterdrückte Kindbettreinigung.
- Dysmasesis**, f. (gr.) schweres Kauen.
- Dysmenie**, **Dysmenorrhöe**, f. (gr.) schwere oder krankhafte monatliche Reinigung.
- Dyamnesie**, f. (gr.) Gedächtnisschwäche.
- Dysmorphie**, f. (gr.) Misgestaltung, Misbildung; **dysmorphisch**, misgestaltet, ungestaltet.
- Dysödes**, pl. (gr.) Stinkvögel; **Dysodie**, **Dysodmie**, **Dysosmie**, f., übler Geruch, Gestank; **Dysodil**, s. **Dusodyl**.
- Dysodontiäsie**, f. (gr.) schweres Zahnen.
- Dysophylla**, f. (gr.) die Stinkminze.
- dysopia tenebrarum**, f. (gr.) Nachtblindheit, Hühnerblindheit; **Dysopie**, **Dysopsie**, f., Schwachsichtigkeit.
- Dysoräsis**, f. (gr.) erschwertes Sehen.
- Dysorexie**, f. (gr.) gestörte, verkehrte oder verminderte Esslust.
- Dysosmie**, f. (gr.) Geruchsmangel; **Dysodie**; **Dysosphrasie**, f., Geruchsmangel, krankhaftes Riechvermögen.
- Dysostösis**, f. (gr.) schwere Knochenbildung, Knochenkrankheit. (des Kranken.
- Dyspathie**, f. (gr.) Unleidlichkeit, Ungeduld
- Dyspepsie**, f. (gr.) schlechte, schwere Verdauung, Verdauungsschwäche; **Dyspepsiodynie**, f., Magenschmerz mit Verdauungsschwäche; **Dyspeptiker**, m., Magenschwacher, Schwerverdauender; **dyspeptisch**, schwerverdaulich.
- Dysperm-**, s. **Dysperm-**. [Schlingen.
- Dysphagie**, f. (gr.) schweres Schlucken oder
- Dysphonie**, f. (gr.) erschwertes Sprechen, Störung in den Stimmwerkzeugen.
- Dysphorie**, f. (gr.) leidender Zustand; das Uebelbekommen einer Cur; **dysphoria anxia**, Beklemmung.
- Dyspionie**, f. (gr.) Verdorbenheit des Fetts.
- Dyspnöe**, **Dyspnöa**, das Schwachathmen, Engbrüstigkeit. [schwertes Trinken.
- Dyspotismus**, m. (gr.) beschwerliches, er-
- Dyssialie**, f. (gr.) schwere, krankhafte Speichelbereitung.
- Dyspermasie**, f., **Dyspermatismus**, m. (gr.) schwere Samenabsonderung; **Dyspermie**, f., krankhafte Beschaffenheit des Samens, schwere Samenbereitung.
- Dysymmetrie**, f. (gr.) Mangel an Ebenmass, Unebenmässigkeit; **dysymmétrisch**, des Ebenmasses ermangelnd.
- Dysynusie**, f. (gr.) schwerer Umgang, Mangel an Umgänglichkeit; erschwertes Beischlaf.
- Dysthelasie**, f. (gr.) schweres Säugen.
- Dytherapeusie**, **Dytherapie**, f. (gr.) erschwerte, schwere Heilung; **Dytherapeu'ta**, pl., schwer zu heilende Krankheiten; **dytherapeutisch**, schwer zu heilen; schwer heilend.
- Dythesie**, f. (gr.) Unruhe der Kranken.
- Dythymie**, f. (gr.) Trübsinn, Schwermuth.
- Dystichiäsie**, **Dystöchiäsie**, f. (gr.) Krankheit der Augenlider und Wimpern.
- Dystocie**, **Dystokie**, f. (gr.) schweres Gebären, schwere Geburt; **Dystocologie**, **Dystokologie**, f., Lehre von schweren Geburten.
- Dystonie**, f. (gr.) krankhafte, mangelnde Spannkraft; Tonverstimmung.
- Dystrichiösie**, f. (gr.) Stechen der Augenliderhaare und davon herrührendes Thränen.
- Dyströphie**, f. (gr.) mangelhafte Ernährung.
- Dystychie**, f. (gr.) Misgeschick, Unglück.
- Dysurie**, **Dysuresie**, f. (gr.) Harnstrenge, Harnzwang, schweres Harnen; Krankhaftigkeit des Harns; **dysuria arthritica**, gichtischer Harnzwang, Gichtripper; **d. calculosa** oder **cystolithica**, Harnzwang von Harnblasensteinen; **d. cystostöna**, Harnzwang von Blasenverhärtung; **d. diabetica**, Harnzwang von Goldaderfluss; **d. herpetica**, Harnzwang von Flechten oder Blasenkrätze; **d. hysterica**, hysterischer Harnzwang; **d. infantum**, Kinderharnzwang; **d. mucösa**, schleimiger Harnzwang; **d. prostatica**, Harnzwang von Geschwulst der Vorsteherdrüse; **d. sarcomatica**, Harnzwang von einem Fleischgewächs; **d. scirrösa**, Harnzwang von Knoten; **dysürisch**, mit der Harnstrenge behaftet.
- Dytiden**, pl. (gr.) Tauchkäferarten; **Dyticus**, m., Tauchkäfer; Tauchvogel, Taucher.
- Dziggtai**, s. **Dschiggetai**.

E.

E, altrömischer Zahlbuchstabe = 250; als Bezeichnung des Prägeorts, auf österreichischem Golde: Karlsburg, auf preussischem: Königsberg; im Tonssystem der dritte Ton der Tonleiter, vom Grundtone e, = mi.

E., Abkürzung für 1) *erexit* (l.) er hat errichtet, 2) *ejus*, seiner, dessen; 3) *Exactor*, Eintreiber; 4) *Ethérine* (fr.) Aetherin; 5) *Est*, Ost, auf Kompassen; 6) *Eminence* (spr. -nangs') Eminenz; 7) *Excellence* (spr. excellangs') Excellenz; 8) *ergo* (l.) also, folglich. **e** (l.) aus, von; **e** *coupectu*, aus den Augen; **e** *re*, zum Nutzen; **e** *reglône*, gegenüber; **e** *vestiglo*, sogleich; **e** *vino coctus*, in Wein gekocht.

Eagle, m. (e. spr. ihgl) nordamerikanische Goldmünze = 10 Dollars oder 13 $\frac{1}{2}$ Thlr. Conv.-Geld.

Eart, m. (e. spr. erl, pl. *Earts*) Graf.

Eau, f. (fr. spr. oh) Wasser; **eau cosmétique** (spr. -tihk') Schminnwasser, Schönheitswasser; **e. d'ange** (spr. -dangsch') Engelwasser; **e. d'arquebusade** (spr. -darkübüshd') Schusswasser; **e. de beauté** (spr. -d'botch) Schönheitswasser; **e. de bouquet** (spr. -d'buküh) Blumenstraußwasser; **e. de cannelle** (spr. -d'kannell') Zimtwasser; **e. de Carmes** (spr. -d'karm') Karmeliterwasser; **e. de cerises** (spr. -d'scrihs') Kirschwasser; **e. de Cologne** (spr. -d'kolonj') kölnisches Wasser; **e. de fleurs d'orange** (spr. -d'flöhr dorangsch') Orangenblütenwasser; **e. de Javelle** (spr. -d'schawell') Bleich-, Chlor-, Fleckwasser (nach der Mühle von Javelle zwischen Paris und St.-Cloud benannt, wo es zuerst bereitet wurde); **e. de lavande** (spr. -d'lawangd') Lavendelwasser, Spikölwasser; **e. de Luce** (spr. -d'lühs') Lauge-salzwasser, Salmiakgeist, Riechwasser bei Ohnmachten; **e. de mille fleurs** (spr. -d'mill' flöhr) Tausendblumenwasser; **e. de muscat** (spr. -d'müskah) Muskatwasser; **e. de Perse**, persisches Wasser; **e. de rosmarin** (spr. -d'rosmarang) Rosmarinwasser; **e. de senteur** (spr. -d'sangtöhr) wohlriechendes Wasser; **e. de vie** (spr. -d'wih) Lebenswasser, Aquavit; **e. d'or**, Goldwasser; **e. forte**, Scheidewasser; **Eaux et Forêts**, pl. (spr. ohs e forä) Forstwesen (eig. Gewässer und Wälder). [Irak-Arabi.]

Ebadier, pl., ein christlicher Araberstamm in **ebardiren** (fr.) vom Barte, vom Rauhen befreien; (Federn) schleissen; **Ebarboir**, n. (spr. -boahr) Schroteisen der Tischler; **ebardulirt** (fr.) ohne Bartfäden oder Bartfasern; (nl.) bartlos (von den Federn des Kasuars); **Ebarbure**, f. (fr. spr. -bühr') das Rauhe, der Gerat.

Ebauchage, f. (fr. spr. ebochahsch') das Entwerfen; **Ebauche**, f. (spr. ebohsch') Entwurf, Anlage einer Zeichnung; schwacher Ver-

such; **ebauchiren** (spr. ebochi-) entwerfen, vorzeichnen; **Ebauchotr**, n. (spr. ebochoaltr) größte Hechel; Schroteisen; Bossirholz.

Ebenacöen, pl., Ebenholzarten; Storaßpflanzen; **Ebenholz**, n. (vom hebr. eben, Stein) Stein-, Pfund-, Schwarzholz; **Eben-Maba**, ein hoher Baum auf den Molukkiischen Inseln, **Ebenier**, m. (fr. spr. -njeh) Ebenholzbaum, Dattelpflaume; **ebeniren**, mit Ebenholz auslegen; überhaupt auslegen, schwarz beizen; **ebenin** (l.) aus Ebenholz; **Ebenist'**, m. (fr.) der in Ebenholz arbeitet oder eingelegte Arbeit macht, Kunsttischler, Kunstschreiner; **Ebenisterie**, f., Kunsttischlerei, Kunsttischlerarbeit; **Ebenoxylon**, n. (gr.) Ebenholzbaum in Cochinchina.

ebortaudiren (fr. spr. -to-) (Tuch) zum ersten mal scheren.

ebibiren (l.) trinken, schlürfen.

Eblon'ten, pl. (hebr.) die Armen, urspr. jüdische Benennung der Christen überhaupt; christliche Sekte des 2. Jahrh. in Palästina, welche an dem mosaischen Gesetze festhielt und an der Gottheit Christi zweifelte.

eblaeliren (fr.) trichterförmig anbohren.

eblandiren (l.) erschmeicheln.

ebloüiren (fr. spr. eblu-) blenden, verblüffen, verleiten; **ebloüirt** (spr. eblu-) verblüfft, verdutzt; **ebloüissant** (spr. ebluissang) blendend; **Eblouissement**, n. (spr. ebluiss'mang) Blendung, Verblendung.

Ebn, m. (arab.) Sohn. [elfenbeinern.]

Eborarius, m. (l.) Elfenbearbeiter; **ebörtisch**, **ebouilliren** (fr. spr. ebulji-) einkochen.

Eboulement, n. (fr. spr. ebul'mang) das Einfallen, Einsinken; **eboultiren** (spr. ebu-) einfallen, einstürzen; **ebouls** (spr. ebu-) leicht einfallend; **Ebouls**, m. (spr. ebulih) Schutt, Gerölle.

Ebourgeonnement, n. (fr. spr. eburschonn'mang) das Abknospen; **ebourgeonniren** (spr. eburschonn-) abknospen, von überflüssigen Knospen befreien; **Ebourgeonnir**, m. (spr. eburschonnnoahr) Ausputzweiser.

ebourriren (fr. spr. ebur-) abhaaren.

ebracteolirt (nl.) dockblattlos.

Ebranchement, n. (fr. spr. ebranchsch'mang) das Ausästen; **ebranchiren** (spr. ebranchsch-) ästern, beschneiden.

Ebrantement, n. (fr. spr. ebrangl'mang) Erschütterung, Stoss; **ebrantiren** (spr. ebrangli-) erschüttern.

Ebracement, n. (fr. spr. ebrabs'mang) Erweiterung der Thüröffnung; **ebrasiren**, von innen erweitern. [tig machen.]

ebrechiren (fr. spr. -schi-) ausbrechen, schar-**Ebrität**, f. (l.) Trunkenheit; Saftüberfluss; **ebriöse**, dem Trunke ergeben; **Ebristität**, f., Hang zur Trunkenheit.

Ebrillade, f. (fr. spr. ebrilljhd') Ruck mit dem Zügel, um das Pferd zu wenden.

ebulliren (l.) aufwallen, Blasen werfen; **Ebullition**, f., das Aufkochen, Aufwallen durch Hitze; Hitzblättern am Leibe; **ebullitio atomæ**, das Sodbrennen.

Ebur, n. (l.) Elfenbein; **ebur fossile**, versteinerte Mammuthzähne; **e. ustum**, gebranntes Elfenbein; **e. utatum album**, weisses Elfenbein; **e. ustum nigrum**, schwarzes Elfenbein, Beinschwarz; **eburirt**, mit Elfenbein ausgelegt; **eburn'**, elfenbeinern; **Eburna**, f. (nl.) Elfenbeinschnecke; **Eburnification**, f., Verwandlung (eines Knochens) in eine elfenbeinartige Substanz; **eburnificirt**, in Elfenbein verwandelt.

E. C. = **Ex Cancellaria** (l.) aus der Kanzlei.

e. c., Abkürzung für 1) **exempli causa** (l.) zum Beispiel, zum Exempel; 2) **ex commissione**, kraft eines Auftrags.

Eacheur, m. (fr. spr. -schöhr) Plätter; **Eacheur d'or**, Goldschläger.

Ecaille, f. (fr. spr. ekalj') Schuppe; **Ecaillage**, Arbeit, schuppenartige Malerei auf Porzellan und Tapeten.

ecalyculirt (nl.) kelchlos (von Blumen).

Ecarlate, f. (fr.) Scharlach, Scharlachbroth.

Ecart, n. (fr. spr. ekahr) abgelegte und dagegen gekaufte Karte; **Ecarté**, n., Kartenspiel für zwei Personen mit 32 Karten; **ecartiren**, entfernen, zerstreuen, absondern; (Karten) wegwerfen, um andere dafür zu nehmen oder zu kaufen.

ecauidirt (nl.) ungeschwänzt, schwanzlos.

Ecaveçade, f. (fr. spr. -wèsad') Zug mit dem Kappzaum.

Ecalium, n. (gr.) Eselsgurke, wilde Gurke.

Ecolica, s. **Ekolika**.

Ecbasma, n. (gr.) plötzlichem Ausschlag, besonders am Munde. [rungsmittel.]

Eccathartica, pl. (gr.) Reinigungs-, Abfüh-

Ecce homo! (l.) siehe, Welch ein Mensch! Bild des leidenden Christus mit der Dornenkrone (so benannt nach den Worten, welche Pilatus über ihn aussprach).

eccentrisch, **Eccentricität**, s. **exc.**

Echymōma, n. (gr.) Blutmal; **echymōma capitis**, Blutgeschwulst am Kopfe; **e. neonatorum**, **e. recena**, Blutgeschwulst am Kopfe Neugeborener; **Echymōis**, f., Blutunterlaufung, mit Blut unterlaufener Fleck.

Ecclesia, f. (gr.) Kirche (eig. Versammlung, Gemeinde); **ecclesia baptismalis** (l.) Taufkirche; **e. cathedralis**, bischöfliche Kirche; **e. filialis**, Tochterkirche; **e. mäter**, Mutterkirche; **e. metropolitāna**, Hauptkirche; **e. militāna**, streitende Kirche; **e. pressa**, unterdrückte Kirche; **e. regnans**, herrschende Kirche; **e. triumphans**, triumphirende Kirche; **e. vagans**, umherschweifende, d. h. nicht eingepfarrte Gemeinde; **e. vidnāta**, verwaiste, erledigte Kirche; **Ecclesiarch**, m. (gr.) Kirchengewalt, Kirchenaufseher; **Ecclesiarchie**, f., Kirchengewalt, kirchliche Herrschaft; **Kirchenaufsicht**; **Ecclesiast**, **Ecclesiastious**, m., Geistlicher, Kirchendiener; das Buch **Jesus Sirach** in der **Vulgata**; **Ecclesiastes**, m., Salomo's Buch, der Prediger genannt; **Ecclesiastica**, pl., Kirchensachen; **Ecclesiastik**, f., Kirchenlehre; **ecclesiastisch**, kirchlich, geistlich.

Eclipsis, s. **Ekkliis**.

ecco! (it.) siehe! siehe da!

[mittel.]

Ecoproticum, n. (gr.) gelindes Abführungs-

Eccrologie, **Eccrisis**, s. **Ekkri-**

Ecdarsis, s. **Ekdarsis**.

Ecerwélé, m. (fr. spr. eserwélich) hirnloser

Mensch, Tollkopf.

Echafaud, n. (fr. spr. eschafoh) Schaffot, Blut-

gerüst; **Echafaudage**, f. (spr. eschafodahsch') das Aufschlagen eines Gerüsts; Pfahlgerüst.

Echalah, m. (fr. spr. eschalah) Pfahl, Stange;

echalassiren (spr. escha-) mit Pfählen versehen, anpfählen (Weinstöcke); **Echaliar**, m. (spr. eschaljeh) Pfahlzaun.

Echalotte, f. (fr. spr. eschalott') Schalotte, Lauchzwiebel, Eschlauch; Schnarrzunge in Orgelpfeifen.

echampiren (fr. spr. eschang-) durch Licht und Schatten aus dem Grunde hervorheben, auszeichnen (im Zeichnen und Malen).

echancriren (fr. spr. eschang-) ausschweifen, bogenförmig ausschneiden; **Echancrure**, f. (spr. eschangkrühr') Ausschnitt, Schweifung.

Echange, f. (fr. spr. eschangsch') Tausch, Aus-

wechslung, Wechsl; **echangiran** (spr. eschangschir-) auswechsln, austauschen.

Echanaon, m. (fr. spr. eschangsong) Mund-

schenk; **Echansonnerie**, f. (spr. eschangsonn-) Schenkenamt.

Echantillon, n. (fr. spr. eschangtiljong) Muster, Probe.

Echappade, f. (fr. spr. eschappadh') Fehlstich, Fehlschnitt (mit dem Grabstichel); Versehen, Fehler; **Echappatoire**, f. (spr. eschappatoahr')

Vorwand, Ausflucht, Ausrede; **Echappement**, n. (spr. eschapp'mang) Entweichen, Ausreissen; Steigrad, Hakenrad in Uhren;

echappiren (spr. eschap-) entlaufen, entwi-

schen, entschlüpfen, entfliehen, durchgehen, entkommen.

Echarde, f. (fr. spr. eschard') (ins Fleisch eingedarbene) Distelspitze, Dorn.

Echarpe, f. (fr. spr. escharp') Schärpe, Feld-

binde; Querhieb; schmaler Shawl; **en écharpe** (spr. an-) in schiefer Richtung (beschies-

sen); **escharpiren** (spr. escharp-) schräg beschies-

sen, quer haun, seitwärts angreifen.

Echaudé, f. (fr. spr. eschodeh) (eig. Aus- oder Abgebrühtes) Windbeutel (eine Art Backwerk).

echauffant (fr. spr. eschoffang) erhitzend;

Echauffement, n. (spr. eschoff'mang) das Erhitzen, Erhitzung; **echauffiren** (spr. eschoffi-) erhitzen, warm machen; aufbringen, zornig machen.

Echéance, f. (fr. spr. escheangs') Verfallzeit eines Wechsels.

Echec, n. (fr. spr. eschek) Schach, Schach-

spiel; Stoss, Schlappe; **en échec** halten (spr. an-) im Schach halten, in der Klemme festhalten; in Furcht, Unthätigkeit oder

Unschlüssigkeit halten; **Echeca**, pl. (spr. eschek) die Schachfiguren.

Echestechnie, f. (gr.) Stimmtäuschungs-

kunst, Bauchrednerei.

Echelle, f. (fr. spr. eschell') Leiter, Tonleiter; **Massstab** zu einer Zeichnung; **en échelon** (spr. an eschelong) leitermässig, stufenweise, in kleinen aufeinander folgenden Ab-

theilungen (marschiren), **echelonniren** (spr. echelon-) (Truppen) staffelweis aufstellen. **Echemythis**, f., Kunst, zu hören und zu schweigen, Kunst, die Worte bei sich zu behalten oder zurückzuhalten.

Echeneiden, pl. (gr.) Schildfische; **Echeneïa**, m. (Schiffhalter) Sauger, Schildfisch.

Echeveria, f., eine Pflanzengattung in Mexico.

Echidna, f. (gr.) Otter, Viper; eine Fischgattung; Amümgel, Stachelameisenfresser, Zungenschneller, **Echimy**s, m., Stachelratte; **Echiochilon**, n., Stachellippe, eine Pflanze; **Echites**, m., der Klammerstrauch; **Echlum**, n., Natterkraut, Schlangenhaupt.

Echinanthus, m. (gr.) versteinertes Rosenigel; **Echinanthus**, m., Blumen- oder Rosenigel, eine Seeigelgattung; **Echiniden**, pl., Seeigel; **Echinif**, m., versteinertes Seeigel, Seeigelstein; **Echinocactus**, m., Igelackeldistel; **Echinococcus**, m., Stachelschale, eine Darmwürmergattung; **Echinodermen**, **Echinodermiten**, pl., stachelhäutige Strahlenthiere, Seeigel; **Echinoïde**, m., Seeigel, stacheliges Seeschalthier; **Echinöta**, m., Schiffhalter, Schildfisch, Sauger; **Echinomylen**, pl., Stachelfliegen; **Echinophthalmie**, f., Augenrauhheit, Augenzündung; **Echinops**, m., Kugeldistel; **Echinopsellon**, n., Stachelborste, eine Pflanze; **Echinorhynchus**, m., Darmklette, Stachelmaul, eine Darmwürmergattung; **Echinosperrum**, n., Stachelsame, eine Pflanze; **Echinosphärit**, m., kugelförmiger Seeigelstein; **Echinostömen**, pl., Doppellocher mit bewaffnetem Munde, eine Darmwürmergattung; **Echinus**, m., Igel; Seeigel; das Ei, der Wulst oder Viertelstab, ein Zierath an ionischen Säulen.

Echiquer, n. (fr. spr. eschikjeh) Schachbret; **é chiquier** (spr. an-) schachbretförmig (marschiren).

Echo, n. (gr.) Widerhall, Rückschall; **Echométer**, n., Schallmesser, Schallmass; **Echometrie**, f., Schallmessung; **echöntsch** (richtiger **echödi**) widerhallend; **Echosköpe**, f. = Auscultation; **Echoskopium**, n. = Stethoskop.

Eclactama, n., **Eclactismus**, m. = Eclampsie. **eclaircir** (fr. spr. eklärsi-) aufklaren, erläutern, beleuchten; **Eclaircissement**, n. (spr. eklärsiss/mang) Aufklärung, Erläuterung, Aufschluss; **Eclairours**, pl. (spr. ekläröhr) Vortruppen, Plänkler; **eclaircir** (spr. eklä-) erleuchten, erhellen.

Eclampsie, **Eclam'psis**, f. (gr.) acute Epilepsie, Krämpfe der Gebärenden und Kinder; **eclampsia puerörum**, Kindergichter; **e. ocnop-tica**, Gichter mit Ohnmacht; **e. toxica**, Giftkrampf; **e. typhödes**, Krampfsucht, Kriebelkrankheit.

Eclanche, f. (fr. spr. eklangsch') Schöpskeule. **Eclat**, m. (fr. spr. eklah) Glanz; Knall, Lärm, Aufsehen, Geräusch, Ruchbarkeit; **eclatant**, glänzend, ausgezeichnet, Aufsehen erregend; **Eclatante**, f., Rakete mit Glanzfeuer; Brillantrakete; **eclatiren**, ruchbar werden, ausbrechen, auskommen.

Eclat-, s. Eklekt-.

Eclipse, **Eclöge**, s. Ekl-.

ecloppirt (gr.) hinkend, lendenlahm.

École, f. (fr. spr. ekohl') Schule, **école de droit** (spr. -droah) Rechtsschule; **é. de médecine** (spr. -med'sihn) ärztliche Schule, **é. militaire** (spr. -talir') Kriegsschule; **é. mutuelle** (spr. -mutuell') eine nach Bell und Lancaster's System eingerichtete Schule des gegenseitigen Unterrichts; **é. polytechnique** (spr. -tecknick') polytechnische Schule; **é. vétérinaire** (spr. -weterinähr') Thierarzneischule.

e continenti (l.) sofort, sogleich; **e contrario**, im Gegentheil.

ecorchiren (fr. spr. -schi-) schinden, ausschälen, abhäuten; prellen; radebrechen (eine Sprache).

ecorner (fr.) enthornen, der Hörner berauben; schmalern, abzwacken.

ecortirt (nl.) unberindert.

Ecossaise, f. (fr. spr. -sähs) schottischer Tanz; **Ecossaisen-Walzer**, Geschwindwalzer im $\frac{3}{4}$ Takt.

ecostirt (nl.) ungerippt.

Ecoute, f. (fr. spr. ekuht') Horschwinkel, Horschung; **écouter** (spr. ekuteh) hört! hören! Sie! **écoutille**, f. (spr. ekutilj') Luke im Verdeck eines Schiffs.

ecopraetisch (gr.) öffnend, abführend.

Ecphronie, f. (gr.) Wahnsinn; **ecphronia mania**, wahnsinnigen Rasen; **ecphronia melancholica**, wahnsinnige Schwermuth.

Ecran, m. (fr. spr. ekrang) Feuer-, Ofen-, Lichtschirm.

Ecrasé, m. (fr.) weiter Tanzschritt, Weitschritt; **ecrasiren**, zermahlen, zertreten, zerschmettern, zu Grunde richten, vernichten; **ecrasirt**, zerschmettert, vernichtet.

ecretiren (fr.) entkammen; den obersten Theil abschliessen.

écrite en blanc (fr. spr. -ang blang) im bianco schreiben, (die Schuldsomme) im Bankbuche gut schreiben; **Ecritoire**, f. (spr. -toahr') Schreibzeug; **Ecritures**, pl. (spr. -tühr') Schriften, Briefschaften; **Ecrivain**, m. (spr. -wajöhr) Vielschreiber, Schmierer; **Ecrivain**, m. (spr. -wäng) Schreiber, Schriftsteller. [Fleisch.

Ecscaröma, n. (gr.) Fleischauswuchs, wildes **Ecstase**, s. Ekstase.

Ecthy'ma, n. (gr.) finnenartiger Ausschlag; **ecthy'ma febrile**, Fieberblatter; **e. herpeticum**, Blattersflechte; **e. scabiösum**, Kratzblatter; **e. toxifum**, Giftblatter; **e. venereum**, Lustseuchenblatter.

Ectiloticum, n. (gr.) Mittel zum Ausraufen der Haare.

Ectyloctium, n. (gr., pl. Ectyloctica) Mittel gegen Schwielen, Hühneraugen u. dgl.

Ectypum, n. (gr.) Abdruck von einem Petschaft oder einer Medaille.

Ecu, m. (fr. spr. eküh) französischer Schildthaler = 5 Livres oder 1 Thlr. $\frac{7}{8}$ Sgr.; **écu blanc** (spr. -blang) = 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Fl. 24 Kr. rhein.; **écu neuf** (spr. -neiff) = 1 Thlr. 15 Sgr. oder 2 Fl. 42 Kr. rhein.; **Ecusson**, m. (spr. eküssong) Wappenschild; **Ecuyer**, m. (spr. eküjeh) Schildträger, Schildknappe; Stallmeister, Bereiter.

Ecouëls, pl. (fr. spr. ekolj) Klippen.

Ecumeur, m. (fr. spr. ekümöhr) Abschäumer;

- Freibeuter, Seeräuber; Schmarotzer, Teller-lecker; Schriftenplünderer.
- Ed.** = Editio (l.) Ausgabe, Auflage; **ed.** = editio, hat herausgegeben.
- Edacität**, f. (l.) Gefräßigkeit; **édax**, gefräßig; **Edax**, m., Fresser.
- edd.** = edidit (l.) haben herausgegeben.
- Edda**, f. (isländ.) eig. die Urgrossmutter, so benannt von dem Bischof Brynjulf Svendsen, welcher sie im Jahre 1643 wieder auf fand) Religionsbuch der alten Skandinavier, zwei Sammlungen altnordischer Götter- und Heldensagen (die ältere in Versen, die jüngere grösstentheils in Prosa).
- ede, bibe, lude!** (l.) iss, trink, spiele! [filde.
- Eden**, n. (hebr.) Paradies, Lust- oder Wonnege-
- Edhémén**, pl., mohammedanische Prediger-mönche (nach ihrem Stifter Edhem benannt), theils in Klöstern, theils in Wüsten lebend.
- e diamètre** (l.) schnurgerade; schnurstracks (z. B. zuwider).
- Edict**, n. (l.) landesherrlicher Befehl, Verordnung, Ausschreiben; **Edict von Nantes** (spr. nangt') von Heinrich IV. ertheilter Schutzbrief für die freie Religionsübung der Reformirten in Frankreich; **edictal**, obrigkeitlich ausgeschrieben; **Edictalcitation**, f. (pl. **Edictales**, **Edictalien** oder **Edictales litté- rae**) obrigkeitliche Vorladung; **edictaliter**, gerichtlich, durch öffentliches Ausschreiben; **Edictum**, n. = Edict; **edictum aedilitium**, Edict der Aedilen in Rom über Marktsachen; **e. demolitorium**, Niederreissungs- befehl; **e. peremptorium**, gleich zu befolgender Befehl; **e. perpetuum**, immerwäh- rendes, immer gültiges Gehot; **e. restitutorium**, Wiederherstellungs- oder Erstattungs- befehl; **e. successorium**, Erbfolgegesetz; **e. temporale**, nur auf eine bestimmte Zeit gültige Verordnung.
- edifiant** (fr. spr. -fiang) erbaulich.
- ediren** (l.) herausgeben, bekannt machen, drucken lassen, ausliefern; **editio**, f., Ausgabe; Auslieferung; **editio documentorum**, Auslieferung oder Ausbändigung der Urkunden; **e. princeps**, erste Ausgabe, erster Abdruck (seit Erfindung der Buchdrucker- kunst); **Edition**, f., Ausgabe, Herausgabe; Ausbändigung; **Editor**, m., Herausgeber.
- Edoction**, f. (l.) Unterweisung; Nachricht.
- edossiren** (fr.) die Oberfläche (des Bodens) ab- stechen; (Pergament) abschaben.
- Ederdon**, m. (fr. spr. edr'dong) Eiderdunen- kissen.
- Edriophthalmen** (cig. Hedrio-), pl. (gr.) Schalthiere mit sitzenden, d. h. ungestielten Augen.
- Education**, f. (l.) Erziehung; **Educations- rath**, Erziehungsrath; **Educator**, m., Erzieher; **educiren**, erziehen, auferziehen.
- Educt'**, n. (l.) Auszug, Ausgezogenes, Ausgeschiedenes.
- Edulcoration**, f. (l.) Absüssung, Entsäuerung, Entsalzung; **edulcoriren**, absüssen, entsäuern, entsalzen.
- Edulien**, pl. (l.) Esswaaren.
- e duobus malis minus est eligendum** (l.) von zwei Uebeln soll man das kleinere wählen.
- E-dur**, n., Touart, worin e der Grundton ist, mit vier #, nämlich vor f, g, c, d.
- Efendi**, m. (türk.) Gelehrter, besonders Rechts- gelehrter, Kanzler; **Reis-Efendi**, Reichs- kanzler.
- effaciren** (fr. spr. -si-) auslöschen, verwischen, vertilgen, ausstreichen. [sich.
- effarirt** (fr.) bestürzt, verblüfft, verstört, ausser
- Effect'**, m. (l.) Wirkung, Eindruck, Erfolg; **Effecten**, pl. (fr.) Sachen, Waaren, Möbeln, Halseligkeiten; **Effecten-Conto**, n., Vernö- gensrechnung; **Effecten-Handel**, m., Handel mit Staatspapieren; **effectiv**, bewirkend; wirklich; **effective** (l.), **effectivement** (fr. spr. -mang) wirklich, in der That; **effec- tuiren** (l.) bewirken, bewerkstelligen, aus- richten, zu Stande bringen; **Effectuirung**, f. Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung.
- Efemination**, f. (l.) Weibischmachung, Ver- weichlichung; **effeminiren**, weibisch ma- chen, verweichlichen.
- Efendi**, s. **Efendi**.
- Effervescentia**, pl. (l.) aufbrausende Stoffe, Brausemittel; **Effervescenz'**, f., das Aufbrau- sen, Aufwallen; **effervesciren**, aufbrausen, aufwallen.
- Efestucation**, f. (nl.) sinnbildliche Uebergabe eines Grundstücks durch Ueberreichung eines ausgeschuitenen Spans.
- Efficacität**, f. (l.) Wirksamkeit, Nachdruck; **efficiens causa**, bewirkende Ursache; **effi- cient'**, wirksam; **Effizienz'**, f., Wirksamkeit; **efficiren**, bewirken.
- Effigies**, f. (l.) Bild, Bildniss; in **effigia**, im Bilde (verbrennen, aufhängen).
- Effilé**, n. (fr.) Zwirnfransen; mit Fransen be- setztes Tuch; **effiliren**, ausfasen, auffaseln, Fäden auszupfen; **Effilure**, f. (spr. -lühr') Ausfasung, Auffaseln.
- Efflation**, f. (l.) Aufstossen aus dem Magen.
- effleuriren** (fr. spr. efflö-) leicht berühren, streifen, ritzen; obenhin behandeln.
- Efflorescenz'**, f. (l.) das Aufblühen, Blütezeit; Redehumen; das Ausschlagen der Haut; Anflug; Hervortreten von Salzkristallen; **efflorescentia scorbatica**, Nesselkrankheit; **effloresciren**, aufblühen, erblühen; auf der Haut ausschlagen.
- effluiren** (l.) ausströmen, verfließen, ver- schwinden; **Effluvia**, **Effluvia**, pl., Ausflüsse, Ausströmungen, Ausdünstungen; **Effluxion**, f., Ausfliessung, Ausfluss.
- effociren** (l.) ersticken, erwürgen.
- effodiren** (l.) ausgraben, herausgraben; **Effos- sion**, f., Ausgrabung, Nachgrabung.
- efforciren** (sich) (fr. spr. -si-) sich anstrengen, sich bemühen; **Effort**, m. (spr. -fohr) An- strengung, Kraftanstrengung, Bemühung.
- Efraction**, **Efractur**, f. (l.) Erbrechen, Auf- brechung; gewaltsame Schädelverletzung; **Efrac'ter**, m., Einbrecher.
- effrayant** (fr. spr. effrjäng) schrecklich, ent- setzlich, fürchterlich; **effrayiren** (spr. effrjä-) erschrecken, in Angst und Furcht setzen.
- Effrenation**, f. (l.) Zügellosigkeit; **effrenirt**, zügellos, ausgelassen.
- effringiren** (l.) aufbrechen, erbrechen.
- effronté**, **effrontirt** (fr. spr. -frong-) unver- schämt, frech, schamlos; **Efronterie**, f. (spr. -frongt'érh) Unverschämtheit, Frechheit, Dreistigkeit.

effroyabel (fr. spr. -frouja-) schrecklich, entsetzlich; **effroyablement** (spr. -froujabl'-mang) auf eine entsetzliche Art.

effugiren (l.) entfliehen, entgehen.

Effuluration, f. (l.) das Aufleuchten, Aufblitzen.

effundiren (l.) ausgiessen, ausstromen; ausbrechen; **Effusion**, f., Ausgiessung, Ergiessung, Ausströmung.

eg. = ergo (l.) folglich, also.

e. g. = exempli gratia (l.) zum Beispiel.

égál (fr.) gleichförmig, gleichmässig, gleichgültig, einerlei; **égaltren**, **égaltren**, gleichmachen, ausgleichen; gleichen; **Égalisation**, f., Gleichmachung, Ausgleichung; **Égaliseur**, m. (spr. -söhr) Gleichmacher, Gleichheitsfreund; **Égalité**, f., Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmässigkeit.

Egard, m. (fr. spr. -gahr) Ansehen, Achtung, Hochachtung; Rücksicht; **en egard** (spr. an-) in Hinsicht, in Betracht, in Rücksicht, in Erwägung.

Egarément, n. (fr. spr. -mang) Verirrung, Zerstreuung, Verwirrung; (sich) **egariren**, sich verirren, sich verwirren; **egarirt**, verwirrt, zerstreut.

egayiren (fr. spr. egäji-) erheitern, ergötzen, frohlich machen.

egeriren (l.) ausführen, abführen; **Egest'**, m., Aufluss, Abgeföhrtes; **Egestion**, f., Ausleerung, Abführung durch den Stuhlgang.

egerminiren (l.) aufkeimen, ausschlagen.

Egide, s. Aegide.

eglandiren (nl.) eine Drüse ausschneiden.

Eglantine, f. (fr.) wilde Heckenrose.

Eglise, f. (fr.) Kirche; Geistlichkeit.

Egn. = Egnatius.

ego (l.) ich; **égoliren** (nl.) selbstsüchteln, selbstsüchtig sein, zu viel an sich denken oder von sich reden; **Egoismus**, m., Selbstsucht, Eigensucht, Eigennutz; **Egoist'**, m., Selbstsüchtiger, Eigensüchtiger; **Egoisterei**, f., das selbstsüchtige Wesen; **egotisch**, selbstsüchtig, eigennützig; **Egoität**, f., Ichheit, Selbstheit; **Egoheismus**, m., Selbstvergötterung, Vergötterung des Ich, wie im philosophischen System des alten Fichte.

égorgiren (fr. spr. -schi-) erwürgen, erdrosseln.

Egrefin, m. (fr. spr. egr'fäng) Schellfisch.

egreniren (fr.) (die Baumwolle) von Samenkörnern reinigen.

Egress', m. (l.) Austritt, Fortgang; **Egress** nehmen, fortgehen.

Egaillette, f. (fr. spr. egiljet') Achselschnur auf Dienstkleidern.

Egyptiac, f. (fr. spr. eschipsiak) ägyptische Salbe; **Egyptienne**, f. (spr. eschipsienn') lateinische Druckschrift mit gleichstarken Haar- und Grundstrichen; seidener Stoff mit Atlasstreifen.

eh bien! (fr. spr. -biäng) nun gut! wohlan!

Ehepacten, pl., Ehevergleichspunkte, Ehevertrag.

Ehretia, f. (nl.) nach dem Botaniker Ehret benannte raubblättrige Pflanze.

Ehrharta, f. (nl.) nach dem Botaniker Ehrhart benannte Grasgattung in Neuholland und im Caplande.

Eidogräph, m. (gr.) Bildzeichnenr, e. (l.) Jarmaschine; **Eidolon**, n., Idol, Götzenbild.

einballiren, s. emballiren.

einbalsamiren, mit Balsam einreiben, in Balsam aufwahren.

eincaassiren, (Gelder) einziehen, eintreiben, er-einexorciren (dl.) einüben.

Einheriar, **Einherior**, pl. (altnord.) (eig. die Ausgezeichneten, Göttlichen) die im Kampfe gefallenen Helden, welche Odin in Walhalla bewirthe't.

einmariniren, s. mariniren.

einprofiliren, gestickte Figuren mit Schnüren einranden.

einquarteren (fr.) (Soldaten) ins Quartier legen, einlagern; **Einquarterung**, f., Einlegung ins Quartier, Einlagerung.

einrangiren (fr. spr. -schi-) einreihen, einstellen.

einrolliren, s. enrolliren.

einstudiren, einlernen, einüben.

Eir, f., altdenische Göttin der Heilkunst.

Eiröne, f. (gr.) der Friede; Name einer der Hlöen.

Eirometer, m. (gr.) Wollmesser (ein Werk-Eisagöge, s. Isagöge).

ej. = ejusdem (s. d.).

Ejaculation, f. (l.) das Ausspritzen, die Ausspritzung (von Adern und Gefässen); kurzes Stossgebet; **ejaculiren**, ausspritzen.

Ejälet, n. (türk.) Provinz, Gouvernement, Statthalterschaft, Paschalik.

ejarriren (fr. spr. eschar-) grobe Haare (aus Hüten) ansrupfen.

Ejection, f. (l.) Auswerfung, Ausweisung aus dem Besitze; **ejectiren**, auswerfen, hinausstossen, aus dem Besitze stossen.

ejuriren (l.) abschwören, sich eidlich begeben.

ejusdem (anni oder mensis) (l.) desselben (Jahres oder Monats).

Eklephäron, n. (gr.) künstliches Auge.

Ekböle, f. (gr.) Fehlgeburt; vollständige Verrenkung, Ausrenkung (eig. Auswerfung); **Ekbolika**, pl., Abtreibungsmittel.

Ekbraama, n. (gr.) plötzlicher Ausschlag am Munde.

Eckhylöma, n. (gr.) ausgepresster Pflanzen-Eckchymöma, n. (gr.) Blitural, Blutgeschwulst; **ekchymosirt**, mit Blut unterlaufen; **Eckchymösta**, f., Blutunterlanfung.

Eckhysis, f. (gr.) Ergiessung von Säften.

Ekdarsis, f. (gr.) das Wundwerden.

Ekdemiomanie, f. (gr.) Reisesucht; **Ekdemiomanos**, f., Reiseschmerz, krankhafte Sehnsucht nach der Fremde.

Ekkanthis, f. (gr.) Fleischgewächs im Augwinkel.

Ekkatharsis, f. (gr.) Ausreinigung, Abführung; **Ekkathartika**, pl., Reinigungs- oder Abführmittel.

Ekkklisis, f. (gr.) Knochenaustritt, Verrenkung; das Auseinandergehen eines Knochenbruchs.

Ekköpe, f. (gr.) Knochenverletzung durch einen senkrechten Hieb.

Ekkoprosis, f. (gr.) Kothausleerung; **Ekkoproticum**, n., gelindes Abführungsmittel; **ekkoprotisch**, gelinde abführend.

- Ekkrinologie, Ekkrisologie, f. (gr.)** Lehre von den Auswürfen des menschlichen Körpers; **Ekkrisis, f.,** Ausscheidung; **Absonderung, Auswurf (durch Harn und Schweiss); ekkr'itisch,** Auswurf, Ausscheidung bewirkend oder betreffend. [Zuckungen]
- Eklampsie, Eklampsis, f. (gr.)** Kinderkämpfe, **Eklekma, n. (gr.)** Latwerge, **Electuarium.**
- Eklekticismus, m. (gr.)** das Streben aus mehreren das Beste zu wählen, eklektische Philosophie; **Eklektiker, m.,** Auswähler, auswählender Philosoph, der sich zu keiner besondern Schule bekennt, sondern das von jeder annimmt, was ihm zusagt; **eklektisch,** auswählend, prüfend.
- Eklepisis, f. (gr.)** Abschälung, Schälung.
- Eklipse, f. (gr.)** Verfinsternung, Verdunkelung (eines Himmelskörpers); **Ohnmacht; Ekliptation, Ekliptarium, n.,** Maschine zur Anschaulichmachung der Sonnen- und Mondfinsternisse; **eklipsiren,** verfinstern, verdunkeln; **verschwinden, sich wegschleichen; Ekliptik, f.,** Sonnenbahn, Thierkreis.
- Eklöge, f. (gr.)** ländliches Gedicht, Hirtenlied.
- Eklösis, f. (gr.)** Auflösung, Ohnmacht.
- Ekphonese, Ekphonesis, f. (gr.)** Ausruf.
- Ekphraktika, pl. (gr.)** eröffnende, auflösende Mittel; **ekphraktisch,** eröffnend, auflösend; **Ekphraxis, f.,** Durchbrechung, Ausleerung; **Verdünnung stockender Säfte.**
- Ekphronia, Ekphronie, f. (gr.)** Sinnlosigkeit, Verstandlosigkeit, Wahnsinn.
- Ekphy'ma, n., Ekphysis, f. (gr.)** Auswuchs, Hocker.
- Ekpiësis, f. (gr.)** Auspressung (von Pflanzensäften); **Zerdrückung (des Schädels); Ekpiëma, m.,** ausgepresster Pflanzensaft; **Schädelbruch von Eindrückung; Ekpiësmus, m.,** das Heraustreten der Augen, Glotz.
- Ekplexie, f. (gr.)** Betäubung. [auge.]
- Ekpnensis, Ekpnöe, f. (gr.)** das Ausathmen.
- Ekptöma, n., Ekptösis, f. (gr.)** Ausfall, Ausrenkung.
- Ekpyëma, n. (gr.)** vereiterter Theil, Geschwür; **Ekpyësis, f.,** Auseiterung, Vereiterung.
- Ekpyröse, Ekpyrösis, f. (gr.)** Verbrennung, Untergang durch Feuer.
- Ekrrhythmus, s. Arrhythmus.**
- Eksarköma, n. (gr.)** Fleischauswuchs; **Eksarkösis, f.,** Bildung eines Fleischauswuchses.
- Ekstase, Ekstasis, f. (gr.)** Entrückung, Entzückung, Entzücken; **ekstasiren,** entzücken; **Ekstater, m.,** Entzückter, Schwärmer; **ekstatisch,** entzückend; entzückt.
- Ektäsis, f. (gr.)** Ausdehnung, Silbenverlängerung.
- Ekthësis, f. (gr.)** Darlegung, Erklärung, Auseinandersetzung; **Ekthetobrophotrophëum, Ekthetotrophëum, n.,** Findelhaus, Pflegehaus für ausgesetzte Kinder.
- Ekthlimma, n. (gr.)** Hautbeschädigung durch Druck oder Reibung, Wolf; **Ekthlipse, Ekthlipse, f.,** Ausstossung von Buchstaben, z. B. (in lateinischen Versen) des m vor Consonanten; **Verwundung durch Reiben und Druck.**
- Ekthyma, n. (gr.)** Hautausschlag, der in Pusteln hervortritt; **Ekthymösis, f.,** Wallung, Erhitzung des Bluts.
- Ektomias, Ektömos, m. (gr.)** Castrat, Verschnittener.
- Ektopie, Ektopisis, f., Ektopismus, m. (gr.)** Verrenkung, Veränderung der gehörigen Lage. [geriebene Stelle.]
- Ektrirma, n. (gr.)** das Wundreiben; **wund-Ektröma, n., Ektrösis, f., Ektrösmus, m. (gr.)** Fehl- oder Frühgeburt; **ektrötisch,** Fehlgeburt bewirkend, fruchtabtreibend; **Ektrötika, pl.,** fruchtabtreibende Mittel.
- Ektröpium, n. (gr.)** Auswärtskehrung der Augenlider.
- Ektyp, m., Ek'typum, n., Ek'typus, m. (gr.)** Abdruck; **erhabene Kunstarbeit; Ektypographie, f.,** Hochätzung, erhabene Aetzung; **Reliefdruck. [terehen.]**
- Ekzëm, Ekzëma, Ekzes'ma, n. (gr.)** Hitzblät-
El. = Elector (l.) Kurfürst.
- el (arab. Artikel) s. al.**
- Eläagnus, f. (gr.)** wilder Oelbaum, Oleaster; **Elaëdin, n.,** gereinigtes weisses Oel; **Elaïn, Eläin, n., Eläine, f.,** Oelstoff; **eläodörisch, ölsparend, ölersetzend (Malerwachs); eläographisch,** mit Oel gemalt; **Eläolith', m.,** Oelstein, Fettstein; **Eläopten, n.,** flüssig bleibendes ätherisches Oel; **Eläosaccharum, n.,** Oelzucker, Zuckeröl; **Eläoselinum, n.,** die Oelsilge.
- elabiren (l.)** entschlüpfen, entweichen; **elapso termino,** nach Verlauf der Frist, nach verflossener Frist.
- Elaboration, f. (l.)** Ausarbeitung; **Elaborations-Buch (der Apotheker), n.,** Verzeichniss selbstbereiteter Heilmittel; **elaboriren,** ausarbeiten. [werden.]
- elanguesciren, elanguiren (l.)** ermatten, müde
- Elaps, f. (gr.)** giftige Ringelnatter.
- elargiren (nl.)** erweitern, weiter machen, ausdehnen.
- Elasticität, f. (gr.)** Schnellkraft, Federkraft, Spannkraft; **Elasticitäts-Messer, m.,** Spannkraftmesser der Dämpfe; **Elasticitäts-Zeiger, m.,** Barometerprobe; **elastisch,** spannkraftig, federkraftig, prall; **elastisches Harz,** Federharz; **elastischer Stein,** etwas biggerer Sandmarmor am Gotthard; **Eläter, m.,** Springfeder; **Springkäfer; Eläterin, n.,** Eselsgurkensaft; **Eläterium, n.,** Eselsgurke, Eselskürbis, heftig abführendes Wasser-suchtmittel; **Eläterometer, n.,** der Spannkraftmesser, Dampfmesser; **Eläterit', m.,** elastisches Bergpech. [muth.]
- Elation, f. (l.)** Erhebung, Aufblähung, Hoch-
- Elatit', m. (gr.)** versteinertes Tannenholz.
- Eldorädo, n. (sp.)** fabelhaftes Goldland.
- Eleaten, pl. (gr.)** Philosophen zu Elea in Unteritalien (Xenophanes, Parmenides und Zeno).
- Electeur (fr. spr. -töhr), Elector (l.) m.,** Wähler, Wahlherr, Wahlfürst, Kurfürst; **Election, f.,** Wahl, Erwählung, Kur; **electio canonica,** kirchengesetzliche Wahl; **electiv (nl.)** durch Wahl geschehend, mit Auswahl; **Electoral-Wolle, f.,** kursächsische veredelte Schafwolle; **Electorat, n.,** Kurfürstenthum; **-würde; Electrice, f. (fr. spr. -trih's)** Wählerin; **Kurfürstin; Electuarium, n. (nl.)** Latwerge, Saftmus (eig. Ausgewähltes); **electuarium tenüe,** halbflüssiges Saftmus; **Electus, m. (l.)** ein Erwählter, Auserwählter.

Eleemosynarius, m. (gr.) Almosener, Almosenpfleger.
elegant' (l.) zierlich, geschmackvoll, nett, gepulzt; **Elegant**, m. (fr. spr. -gang) Stutzer, Modeherr; **elegante**, **elegantemente**, con **eleganza** (it.) mit Zierlichkeit, zierlich; **Eleganza'**, f. (l.) Zierlichkeit, Nettigkeit, Geschmack, gefällige Form.
Elegie, f. (gr.) Klagegedicht, Trauergefang; beschauliche oder schpfindsame Dichtung, in welcher sanfte Wehmuth oder aus Wehmuth und Wonnegemischte Empfindung herrscht; **elegrisch**, wehmüthig, trauernd, klagend; **elegrisches Versmass**, abwechselnde Hexameter und Pentameter.
eleison! (gr.) erbarme dich!
Elektricität, f. (gr.) elektrische Kraft, Blitzkraft, Blitzstoff; **thierische Elektricität**, Galvanismus; **Elektricitäts-Zeiger**, Vorrichtung zur Beobachtung der atmosphärischen Elektricität; **elektrisch** (eig. dem Elektron, Bernstein eigen), blitzend, blitzkräftig; **elektristren**, mit elektrischer Kraft durchdringen; durchblitzen, beleben, begeistern; **Elektristramaschine**, f., Maschine zur Erregung und Mittheilung der Elektricität; **Elektrochemismus**, m., Erklärung chemischer Erscheinungen aus elektrischen Berührungen; **Elektrocultur**, f., Anwendung der Elektricität auf den Ackerbau; **Elektrodynamik**, f., Wechselwirkung elektrischer Strömungen; **elektrodynamisch**, elektrische Strömungen erzeugend; **Elektrogen**, n., Erzeuger elektrischer Wirkungen, Blitzstoff; **Elektrolyse**, f., Zerlegung chemischer Verbindungen durch Elektricität; **Elektrolyt'**, m., eine durch den galvanischen Strom zersetzbare Flüssigkeit; **elektromagnetisch**, durch elektrische und magnetische Kraft bewegt; **Elektromagnetismus**, m., Zusammenhang elektrischer und magnetischer Erscheinungen; **Elektrometeór**, n., elektrische Lufterrscheinung; **Elektrometer**, n., der Elektricitätsmesser; **Elektromotor**, m., Elektricitäts-erzeuger; **Elektron**, n., Bernstein; **elektro-negativ**, negativ elektrisch; **Elektropathie**, Heilkunst durch Elektricität; **Elektrophór**, m., Elektricitätsträger, Elektricitätsführer; **elektropositiv**, positiv elektrisch; **Elektropunctur**, f., elektrische Acupunctur, Heilverfahren mit eingestochenen Nadeln, die man elektrisirt; **Elektroskop** = Elektrometer; **Elektrostatik**, f., Lehre von den Gesetzen der Elektricität in der Ruhe; **Elektrovetometer**, n., der Pflanzenelektricitätsmesser, Werkzeug zum Erweisen des Einflusses der Elektricität auf das Pflanzenwachsthum.
Element', n. (l.) Urstoff, Grundstoff, Grundbestandtheil; **Lebensstoff**; **Elemente**, pl., Anfangsgründe; **elementar**, **elementärlich**, zu den Elementen gehörend; zu den Anfangsgründen gehörend, **anfangsmässig**; **Elementarbuch**, Lehrbuch der Anfangsgründe; **Elementarfeuer**, Urfener, Feuerstoff; **Elementarfunktion**, f., Grundthätigkeit, ursprüngliche Verrichtung; **Elementargeister**, Geister, welche nach dem mittelalterlichen

Volks glauben in den vier Elementen herrschen; **Elementärkenntniss**, Grund-, Vorkenntnisse; **Elementärschule**, Vorschule; **Elementarstein**, Opal, der mit vier Farben schillert; **elementiren** (nl.) ein Wort in seine (lautlichen, grammatischen oder lexikalen) Bestandtheile zerlegen.
Elémi, **Elémi-Harz**, n., Gummi Elémi, Oelbaumharz, Harz vom Elémistranch in Indien; **Elémi occidentále** (nl.) abendländisches (unechtes) Elémi (in Carolina, Westindien und Südamerika); **Elémi orientále**, morgenländisches (echtes) Elémi in Ostindien.
Elenchus, m. (gr.) Gegenbeweis, Widerlegung, Rüge; **Elenktük**, f., Widerlegungskunst, kirchliche Streitlehre.
Eleo-, s. **Eläo-**.
Elephant', m. (l.) grösstes Landthier; **elephant de mer**, m. (fr. spr. -fang-) Walross, Rüsselrobbe; **Elephanten-Papier**, n., grosses Schreibpapier, 30 Zoll breit und 24 Zoll hoch; **Elephantiasis**, f., **Elephantiasmus**, m. (gr.) der Elephantenhaut ähnlicher knolliger Ansatz, Knollsucht; **Elephantini**, pl. (nl.) elephantenartige Säugethiere; **elephantisch**, elephantenartig; **elephantoidisch** (gr.) elephantenähnlich; **Elephantoma'chen**, pl., Elephantenbekämpfer; **elephantopödisch** (nl.) elephantenfussig; **Elephantophägen**, pl. (gr.) Elephantenesser; **Elephantopus**, m., Elephantenfuss, ein Gewächs; **Elephantoriza**, f., Elephantenwurzel; **Elephantosis**, f. (nl.) eine Pflanzengattung.
Eleusinen, **Eleusinische Mysterien**, pl. (gr.) zu Eleusis in Attika gefeierter Geheimdienst der Demeter (Ceres).
eleutheranthérisch (gr.) mit freistehenden, unverwachsenen Staubbeuteln; **Eleutheranten**, pl., Hartflügler, Käfer; **Eleutheriologie**, f. (gr.) Lehre von der Freiheit des Willens; **Eleutheromanie**, f., Freiheitsschwindel, Freiheitsstauel; **Eleutheronomie**, f., Gesetzgebung des freien Willens, sittliche Selbstgesetzgebung; **Eleutherogynie**, f., Pflanzengattung mit freistehenden Fruchtknoten; **eleutherogynisch**, mit freistehenden Fruchtknoten; **Eleutheropöden**, pl., Fische mit unverwachsenen Flossen; **Eleutheropömen**, pl., Knorpelfische mit freiem Kiemendeckel; **eleutherostemonisch**, mit freien Staubfäden.
Elevation, f. (l.) Erhebung; Höhe, Polhöhe; Erhabenheit, Rang; Aufriss eines Gebäudes; **Elevator**, m., Heber, Aufhebemerkel; **Elevatorium**, n., Hebelmittel, Hebewerkzeug, Hebezange; **Elève**, m. (fr.) Zögling, Pflögling, Lehrling; f., Pflögtochter, Schülerin; **eleveren** (l.) erheben, erhöhen; **den Protest eleveren**, einen protestirten Wechsel zurückschicken.
Elfen, pl., Luft- und Erdgeister der nordischen Fabellehre.
Elgin-Marbles, pl. (e. spr. eldschin-marb'ls) des Grafen Elgin Sammlung altgriechischer Kunstwerke (im Britischen Museum).
Eliasfeuer, s. **Elmsfeuer**.
eleiren (l.) herauslocken, veranlassen.

elidiren (l.) austossen, auslassen (Buchstaben); **Elision**, f., Ausstossung, Anslussung; **Elisivartikel**, m. (nl.) Beweismittel des Klägers gegen die Einreden des Beklagten.

eligendi jus (l.) Wahlrecht; **eligibel**, wählbar, wahlfähig; **Eligibilität**, f. (nl.) Wählbarkeit, Wahlfähigkeit; **eligiren** (l.) wählen, auswählen, auslesen; **Elite**, f. (fr.) Anshub, Auswahl, Kern (der Mannschaft); **Elite-Truppen**, pl., Kerntuppen, erlesene Mannschaft.

Elimination, f. (nl.) Wegschaffung, Tilgung; Ausstossung; Verweisung, Verbannung, Ausstreitung; **eliminiren** (l.) tilgen, entfernen, ausstreichen, verbannen; **eliminiert**, entfernt, ausgestrichen, ausgestossen.

elingüsch (nl.) zungenlos.

Eliquation, f. (l.) Schmelzung; Läuterung; **eliquiren**, ganz flüssig machen, schmelzen.

Elix, **Elixir**, m. (nl., urspr. arab.) Absud, Kochtrank, Heiltrank, Kraftarznei; **Elizatio**, f. (l.) langsames Auskochen, Weichkochen; **Elizivation**, f., Auslaugung.

eliziren, s. **eliciren**.

Elkysemometer, s. **Helkysometer**.

Ellagät, n. (nl.) ellagsaures Salz.

Ellipse, f. (gr.) Auslassung; längliche Rundung von einem schrägen Kegelschnitt; **Ellipsimber**, m., krumme Linie von doppelter Krümmung; **Ellipsograph**, m., Werkzeug zur Beschreibung der Ellipsen; **Ellipsoid**, n., durch Umdrehung einer Ellipse um ihre Achse erzeugter Körper; in die Länge gezogener Kreis; **ellipsoidisch**, eilinig, länglichrund; **ellipsospermisch**, eisamig, mit eiförmigen Samen; **Ellipsostömen**, pl., Muscheln mit ovaler Mündung; **Ellipticität**, f. (nl.) elliptische Form; **elliptisch** (gr.) auslassend, auslassungsweise; länglichrund.

Ellychnium, n. (gr.) Docht in Lampen.

Elmintho, s. **Helmintho**.

Elmsfeuer oder **Sanct-Elmsfeuer**, n., urspr. Helenefeuer, elektrischer Schein an Mastbaumspitzen.

Eloah, m. (hebr.) Herr, Gott.

Elocation, f. (l.) Vermietung, Verpachtung; Ausstattung einer Tochter; **elociren**, vermieten, verpachten; ausstaten.

Elocution, f. (l.) Ausdruck, Rede, Vortrag, rednerischer Ausdruck, Wohlredenheit.

Elodä, f., eine nordamerik. Pflanzengattung.

Eloge, f. (fr. spr. clohsch'), **Elogium**, n. (l.) Lobspruch, Lob; **Lobrede**, **Lobeserhebung**, **Lobpreisung**; **Elogiast**, m., **Lobredner**, **Lobhdudler**.

Elohim, pl. (hebr.) = **Eloah**.

Elongation, f. (nl.) Verlängerung, Ausdehnung; **elongiren**, verlängern, ausdehnen.

Elophör, m. (gr.) Runzelkäfer, Sumpfkäfer.

Elops, m. (gr.) Sterlet, Donanster.

eloquent (l.) beredt; **Eloquenz**, f., **Beredsamkeit**, **Wohlredenheit**.

Elpistiker, **elpistische Philosophen**, griechische Philosophen, welche die Hoffnung als Glück schätzten.

Elsholzia, f. (nl.) eine Pflanzengattung, nach dem Botaniker Elsholz benannt.

Elucidation, f. (l.) Erläuterung, Beleuchtung; **elucidiren**, erläutern, beleuchten, erklären.

Eincubration, f. (l.) nächtliche Anarbeitung,

Nachtarbeit; **elucubriren**, bei Licht oder nächtlich ausarbeiten.

eludiren (l.) verspotten, täuschen, äffen; veräueln, fruchtlos machen, umgehen; **Elusion**, f., Ausweichung, Vereitelung; Umgehung, Ausflucht, Winkelzug; **elusiv**, **elusivisch** (nl.) ausweichend, vereitelnd; verdröhend; **elusorisch**, vergeblich, fruchtlos; betrügerlich.

Elul, m. (hebr.) (eig. Ernte) sechster Monat des jüdischen Jahres = September.

Elutiation, f. (l.) Abseihung, Abklärung, das Anschwemmen.

Eluxation, f. (nl.) Verrenkung.

elydörische Malerei (gr.) Oelwassermalerei.

Ely'mus, m. (gr.) das Haargras.

Ely'na, f. (gr.) das Hilltriet.

Elysee, f. (fr.) Name eines Palastes in Paris, von 1848 — 52 Wohnung des Präsidenten Ludwig Napoleon; **Elysium**, n., **elyseische**, **elysische Felder**, pl. (gr.) Land der Seligen, Himmel; entzückender Aufenthalt, anmuthige Gegend; **elysisch**, wönig, anmuthig, reizend, himmlisch.

Elytraria, f. (nl.) eine Distelgattung.

Elytrasesie, f. (gr.) Verwachsung der Mutterscheide; **Elytritis**, f., Scheidentzündung; **Elytrobrennorrhöe**, f., weisser Scheidenfluss; **Elytrocele**, f., Scheidenbruch; **elytrocele feminärum**, Scheidenhantbruch; e. **scrotälis**, e. **virörum**, Hodensackbruch; **Ely'tron**, n., Hülle, Scheide; Flügeldecke; Rückenschuppe (der Ringelwürmer); Fruchtbehälterchen; **Elytron'cus**, m., Scheidengeschwulst; **Elytröphyta**, n., Scheidengewächs, Scheidenbeule; **Elytrotären**, pl., Deckflügel, Käfer; **Elytrotösis**, f., Mutterscheidenvorfall; **Elytrotorrhäe**, f., Scheidenblutfluss, Scheidentblutung.

Elzeviriana, pl., von Elzevir (1592—1680) zu Leyden und Amsterdam gedruckte Ausgaben lateinischer Classiker.

Emaceration, f. (l.) Abmagern, Ausmergelung; **emaceriren**, abmagern, ausmergeln.

Email, n. (fr. spr. emalj) Schmelzglas, Schmelz, Glasfluss; **Emailleur**, m. (spr. emaljahr) Schmelzarbeiter; **emalliren** (spr. emalji) überschmelzen; in Schmelz arbeiten; **Emailure**, f. (spr. emaljahr') Schmelzarbeit; **Email-Malerei**, f., Schmelzmalerei.

Emanation, f. (l.) Ausfließung, Ausfluss; Ergehung einer Vorladung; **Emanations-System**, n., Lichtausströmungslehre; Lehre vom Ausfluss aller Dinge aus einem höchsten Urwesen; in der christlichen Dogmatik: Lehre, nach welcher Sohn und heiliger Geist Ausflüsse vom Vater sind; **emaniren**, ausfließen; herrühren; ergehen.

Emancipation, f. (l.) Freilassung, Mündigprechung, Befreiung; Gewährung der Rechtsgleichheit; **Emancipationist**, m., Gegner der Negersklaverie; der die Freiheit der Sklaven will; **Emancipator**, m., Freilasser, Befreier; **emancipiren**, freilassen, losgeben, gleichberechtigten; **sich** **emancipiren**, sich von Beschränkungen der Freiheit losmachen; sich unterfangen, sich herausnehmen.

Emansor, m. (nl.) Ausbleiber, Nichterscheiner.

Emarginatirostres, pl. (nl.) Kantenschnäbler, Vögel mit ausgekantetem Schnabel; **emar-**

gintirt (l) ausgerundet, ausgekantet, gekerbt; **Emarginula**, f. (nl.) Schlitzmuschel.

Emballage, f. (fr. spr. anghallahsch) Einballirung, Packung, Packhülle, Verpackung, Einpackung; **Emballieur**, m. (spr. anghal-löhr) Packer; **emballiren** (spr. ang-) einballen, einpacken; **Emballirung**, f. (spr. ang-) Einpackung, Emballage.

Embamma, n. (gr.) Tünke, Brühe zum Eintau-chen; Eingetauchtes.

Embarcadöre, f. (fr. spr. angharkadah) Ein-schiffungsplatz, Einsteigeplatz; Bahnhof; **Embarquement**, u. (spr. anghark'mang) Ein-schiffung; das Einsteigen; **embarquiren** (spr. angharki-) einschiffen, verladen.

Embargo, m. (sp.) Beschlag auf Schiffe; Hafensper- rung.

Embarillage, f. (fr. spr. angharillahsch) Ver- packung in Fässer; **embarilliren** (spr. angharillji-) in Fässer packen.

Embarras, n. (fr. spr. angharrah) Verwir- rung, Verwickelung, Verlegenheit, Gedränge, Hinderniß; **embarras de richesse** (spr. -ri-schess) Verlegenheit aus Ueberfülle; **embar- rassant** (spr. angharrassang) beschwerlich, hinderlich, lästig; **embarrassiren** (spr. ang-) in Verlegenheit setzen, hindern; **embarrass- art** (spr. ang-) verlegen, verwirrt.

Embarren, pl. (russ.) Ambarren, Hanfvor- rathshäuser in Petersburg.

Embasement, n. (fr. spr. anghahs'mang) Grundmauer, Schwelle.

Embaterien, pl. (gr.) Waffentänze; Kriegs- lieder, Marschlieder.

Embauchage, f. (fr. spr. anghoschabsch) listige Anwerbung, Verführung; **Embaucheur**, m. (spr. anghoschöhr) listiger Werber, See- lenverkäufer; **embauchiren** (spr. anghoschi-) listig anwerben.

embeguiren (fr. spr. anghegi-) den Kopf unwickeln; einem etwas in den Kopf setzen.

embelliren (fr. spr. ang-) verschönern, aus- schmücken; **Embellissement**, n. (spr. anghelliss'mang) Verschönerung, Ausschmückung.

Embergans, f. (e.) (eig. Asehengans) wilde Gans auf den schottischen Inseln.

Emberiza, f. (l.) die Ammer, ein Singvogel.

Emblém, n. (gr.) Sinnbild; **emblema'tisch**, sinnbildlich; **emblematisiren**, sinnbildlich darstellen. [baum.]

Emblia, f. (nl.) der Amlabaum, Myrobalanen-

Emboitement, n. (fr. spr. anghoat'mang) Einschachtelung; Verschlungenheit der Schreibart; **emboitiren** (spr. anghoati-) einschachteln, einfügen.

embollform' (grl.) zapfenförmig; **emböllisch** (gr.) zapfenartig; **Embollis**, f., das Ein- spritzen, Klystiren; **Embollismus**, m., Ein- schaltung (eines Tages); **Embölus**, m., Stein- pel oder Kolben (in Spritzen und Luftpum- pen), Pflock, Zapfen; Seitengang in den alten griechischen Kirchen.

Embonpoint, m. (fr. spr. anghongpoäng) Wohl- behaglichkeit, Körperfülle.

Embothrium, n. (gr.) der Prachtstrauch.

Embochement, n. (fr. spr. anghuhsh'mang) d. Ansetzen des Mundstücks, Ansatz; **Em- boucheure**, f. (spr. anghuchöhr) Mündung.

Ausfluss, Einfluss; Mundstück, Absatz, Mundloch an Blasinstrumenten; Öffnung eines Hohlwegs.

emboursiren (fr. spr. anghur-) einbenteln, ein- sacken, einsäckeln.

Embranchement, n. (fr. spr. anghrangsch'- mang) Verzweigung, Durchflochtung, Ver- schränkung; Verbindung der Balken und Sparren; **embranchiren** (spr. anghrangsch'i-) verzweigen; Balken und Sparren verbinden.

embrasiren (fr. spr. ang-) anzünden, in Brand setzen; **Embrasure**, f. (spr. anghrasühr) Schiessplatz, Schiesscharte, Fenstervertie- fung.

Embrassade, f. (fr. spr. anghrassahd'), **Em- brassement**, n. (spr. anghrass'mang) Um- armung; **embrassiren** (spr. ang-) umarmen, umfassen; zwischen zwei Feuer bringen.

Embrogma, n. (gr.) Aufgossenes, Aufge- spritztes, Tröpfbad; **Embrocation**, **Embrö- cha**, f. (nl.) Einreibung; Bähung; Tröpfbad.

embrochiren (fr. spr. anghroschi-) anspassen, den Degen durch den Leib rennen.

Embrouillement, n. (fr. spr. anghbrulj'mang) Verwirrung; **embrouilliren** (spr. anghbrulji-) verwirren, in Unordnungbringen; **embrouil- lirt** (spr. anghbrulji-) verwirrt, verworren, verwickelt.

embruniren (fr. spr. anghrü-) bräunen, dun- kel werden; nachdunkeln.

Embryo, m. (gr.) Kind im Mutterleibe, un- geborene Leibesfrucht; Fruchtkern der Pflanz- en; **Embryogene**, f., Keimbildung, Ent- stehung des Embryo; **Embryographie**, f., Beschreibung der Leibesfrucht; **Embryo- tonie**, f., das Töden der Leibesfrucht; **Em- bryologie**, f., Keimlehre; **embryologisch**, die Keimlehre betreffend; **Embryonellum**, n. (nl.) Keimchen, Keimkorn; **embryonife- risch**, den Keim enthaltend; **embryoniform'**, embryonenförmig; **embryonirt**, einen Keim enthaltend; **Embryothlasis**, n. (gr.) Zerdrückung der Leibesfrucht; **Embryothlast'**, **Em- bryosphak'tes**, m., Werkzeug zur Zerdrückung, Zerstückelung der Leibesfrucht; **Embryotomie**, f., Zerstückelung der Leibes- frucht; Abschneidung der Nabelschnur; **Embryotrophe**, f., Fruchtstoff; **Embryulkie**, f., Hervorziehung der Leibesfrucht, Ge- burtsbülfe.

Embuscade, f. (fr. spr. anghbüskabd') Hinter- halt; (sich) **embusquiren** (spr. anghbüski-) sich in einen Hinterhalt legen.

Emenda, f. (nl.) Vergeltung, Vergütung, Wer- gold; **Emendanda**, pl. (l.) das in einer Schrift zu Verbessernde; Berichtigungen; **Emenda- tion**, f., Verbesserung, Berichtigung; **Emen- dator**, m., Verbesserer, Berichtigter; **emen- diren**, verbessern, berichtigen; **emendirt**, verbessert, berichtet.

Emeraude, f. (fr. spr. -rohd') Smaragd; **Eme- randine**, f. (spr. -rodihni') Smaragdkäfer, Smaragdfluss; **Emeraudite**, f. (spr. -rodih't') Smaragd.

Emer'gens, n. (l.) Begegniß, Ereigniß; **emer- gens novum**, ein sich ereignender neuer Um- stand; **Emergens'**, f., das Emporkommen, Berühmtwerden; **Emerston**, f., das Aufstau- chen, Emporkommen.

Emeri, m. (fr.) Schmirgel, Polirstein.
Emerrillon, m. (fr. spr. -riljong) Schmerl, Lerchenfalk; Haifischhaken; Spinnhaken (der Darmsaitenmacher).
emeriren (l.) ausdienen; sich verdient machen; **emeritiren** oder **pro emerito erklären** (nl.) für ausgedient, der Ruhe von Amtsgeschäften würdig erklären, in den Ruhestand versetzen; **emeritirt**, ausgedient; **Emeritus**, m. (l.) Ausgedienter, Dienstentlassener, in Ruhestand Gesetzter, Ruhediener.
emervellirt (fr. spr. -weljirt) verwundert, erstaunt.
Emesia, f. (gr.) Neigung zum Erbrechen; **Emesiomanie**, f., Vorliebe (eines Arztes) für Brechmittel; **Emesiophobie**, **Emetophobie**, f., Scheu vor Brechmitteln; **Emësis**, f., das Erbrechen; **Emes'ma**, n., Ausgebrochenes; **Emetopathie**, f., Abzehrung durch öfteres Erbrechen; **Emeticologie**, **Emetologie**, f., Brechmittellehre; **Emeticum**, n. (pl. **Emetica**) Brechmittel, Vomitiv; **Emetin**, n., Brechstoff, Brechwurzzstoff; **emëtisch**, Brechen erregend, Erbrechen bewirkend; **Emetokatharsis**, f., Ausleerung nach oben und unten; **Emetokatharticum**, n., Brechpurgmittel; **emetokathartisch**, Erbrechen und Stuhlgang bewirkend; **Emetomanie**, f., Vorliebe für Brecheuren.
Emeu, m., neuholländischer Kasuar.
Emeute, f. (fr. spr. emöht') Auflauf, Aufstand, Empörung; **Emeutier**, m. (spr. emötjeh) Empörer, Revolutionär; in Frankreich einer, der Empörungen zu Privat Zwecken benutzen will.
Emgälo, m., äthiopisches Schwein.
Emication, f. (l.) das Hervorspringen; Funkenwerfen, Versprühen, Verpuffen.
Emigrant', m. (l.) Auswanderer; **Emigration**, f., Auswanderung; **emigratio coacta**, gebotene, erzwungene Auswanderung; **emigratio voluntaria**, freiwillige Auswanderung; **Emigré** (fr.), **Emigrirter** (nl.) m., Ausgewanderter; **emigriren**, auswandern.
Emine, f. (fr.) halbe Metze, Getreidemass in Piemont und der französischen Schweiz.
eminent' (l.) hervorragend, hervorstechend, ausgezeichnet, vorzüglich; **Eminentia**, f., Hervorragung, z. B. eines Knochens, Auswuchs; **Eminenz'**, f., Vorzüglichkeit, Erhabenheit (Titel der Cardinäle); **eminiren**, hervorrangen, hervorstechen, sich auszeichnen.
Emir, m. (arab.) Fürst; Nachkomme Mohammed's; **Emir-Achor**, Oberstallmeister; **Emir-Alem**, Reichsfahnenträger; **Emir-al-Mumenin**, **Emir-al-Muslemän**, Beherrscher der Gläubigen; **Emir-al-Omrä**, **Emir-al-Umarä**, erster Minister; **Emir-Bazär**, Marktaufseher; **Emir-Hadschi**, Anführer der Pilgrime oder mekkanischen Karavane, Pascha von Damaskus.
Emlsaire (spr. -sähr') (fr.), **Emissär**, **Emiesär**, **Emissarius** (nl.) m., Abgesandter, Gesandter, Späher, Kundschafter; **Emissär**, n., unterirdischer Kanal, Abzug; **emissa manu** (l.) mittels Handschlags (angelobt); **Emission**, f., Aussendung, Auströmung, Ausfluss; **Emissions-Vermögen**, n., das Ver-

mögen eines Körpers, eine gewisse Wärme auszustrahlen; **emissiv** (nl.) auströmend; **emittiren** (l.) ausschicken, aussenden, ausgeben lassen; **Emittent'**, m., Ausgeber der Lose.

Emmagasinage, f. (fr. spr. angmagasinalsch') Aufbewahrung im Packhause; Packhausmiete, Lagergeld; **emmagasiniren** (spr. ang-) ins Magazin bringen, auflagern, aufspeichern.
Emmanchement, n. (fr. spr. angmangsch'mang) Begliederung (in der Malerei).
Emmenagogä, pl. (gr.) die monatliche Reinigung befördernde Mittel; **Emmenalogie**, f., Lehre von der monatlichen Reinigung; **Emmenien**, pl., monatliche Feste; monatliche Reinigung. [Mundöffnung.
Emmesostömen, pl. (gr.) Secigel mit centraler **Emmeublement**, n. (fr. spr. ammöbl'mang) Zimmergeräth, Hausrath; **emmeubliren** (spr. ammöb-) mit Hausrath versehen, einrichten.
Emmötum, n. (gr.) auf Zufleinwand gestrichene Wundsalbe.
Emolliens, n. (l.) Erweichendes; **Emollientia**, pl., erweichende Mittel; **emolliren**, erweichen, mildern; **Emollities**, f., Erweichung.
Emolument', n. (l.) Vortheil, Nutzen; **Emolumente**, pl., Nebeneinkünfte.
Emotion, f. (l.) Aufregung, Aufwallung, Rührung, Gemüthsbewegung; Aufstand, Gärung; **emoviren**, wegschaffen, auf die Seite schaffen.
Emouchetten, pl. (fr. spr. emusch-) Fliegenetze für Pferde; **Emouchoir**, n. (spr. emuschoahr) Fliegenwedel.
Empailleur, m. (fr. spr. angpaljöh'r) Stroheinpacker; **empailiren** (spr. angpalj-) in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.
Empaistik, f. (gr.) Kunst, getriebene Arbeit zu machen.
Empalange, m. (fr. spr. angpalangsch') Elenthier vom Cap, Ziegenantilope.
empaliren (fr. spr. ang-) anpfählen, spiessen.
empaquetiren (fr. spr. angpake-) einschlagen, einwickeln, einpacken, ins Packet mit einschliessen.
Empas'ma, n. (gr.) Streupulver.
empasteliren (fr. spr. angp-) mit Waid färben; **empaté** (spr. ang-) in stark aufgetragenen Farben; **Empatement**, n. (spr. angpaht'mang) Impastirung, dickes Auftragen der Farben; Verwischen der Punkte und Schattirungen beim Kupferstechen.
Empêchement, n. (fr. spr. angpäscht'mang) Hinderniss, Aufhaltung, Verhinderung; **empêchiren** (spr. angpäschi-) hindern, verhindern, abhalten; **empêchirt** (spr. angpäscht-) verhindert, abgehalten.
Empereur, m. (fr. spr. angp'rölr) Kaiser; **Empereur du Japon** (spr. -dü schapong) japanischer Schwertfisch (eig. Kaiser von Japan).
Empëtrum, n. (gr.) die Rauschbeere.
Emphäse, **Emphäsia**, f. (gr.) Nachdruck im Reden, Kraft; **empha'tisch**, nachdrücklich, nachdrucksvoll, kraftvoll.
Emphrakticum, n. (gr.) Verstopfungsmittel; **emphraktisch**, verstopfend; **Emphraxis**, f., Verstopfung.

- Emphysem(a)**, n. (gr.) Wind- u. Schwellung, Aufgeduntheit; *emphysematicae variolae*, pl. (l.) Windpocken; *emphysemat'isch*, *emphysematös* (gr.) aufgeblasen, stolz.
- Emphytense**, **Emphyteusis**, f. (gr.) Erbpacht, Erblehn; Einsetzung in den Nießbrauch; **Emphyteut'**, **Emphyteuta**, m., Erbpächter; **Nutzmesser**; **emphyteutischer Contract**; Erbpachtvertrag; **Erbzinsvertrag**; **Emphyteutisirung**, Vererbpachtung von Grundstücken. [f. Tanzliege.]
- Empidea**, pl. (gr.) Tanzfliegenarten; **Empis**, **Empirance**, f. (fr. spr. angpirance) Verschlechterung, Verringerung, Schiffschaden.
- Empirie**, f. (gr.) Erfahrung; Erfahrungskunde; Erfahrungswissenschaft; **Empiricus**, **Empiriker**, m., Erfahrungsgelehrter, Erfahrungsarzt; *empirisch*, erfahrungsmässig; *empirische Psychologie*, Erfahrungswissenschaftenlehre; *empirischer Satz*, Erfahrungssatz; **Empirismus**, m., Erfahrungskunde, Erfahrungsglaube; **Empirist'**, m., Erfahrungsgelehrter.
- Emplacement**, n. (fr. spr. angplas'mang) Stellung, Lage; *emplaciren* (spr. angplas-) anstellen, anwenden.
- Emplastikum**, n. (gr.) Schmiermittel, Hautverstopfungsmittel; *emplastisch*, zuschmierend, verstopfend; **Emplestron**, f. (nl.) das Aegeln, Pfropfen mit dem Schilde; *emplastrin*, äugeln, oculiren; **Emplast'rum**, n. (gr.) Wundpflaster; *emplas'trum adhaesivum* (l.) Heftpflaster; *e. anglicanum*, englisches Pflaster; *e. attractivum*, Zugpflaster; *e. cephalicum*, Kopfpflaster; *e. cerussae*, Bleiweisspflaster; *e. consolidans*, Heilpflaster; *e. defensivum*, zertheilendes Pflaster; *e. diachylon simplex*, einfaches Bleiglätteplaster; *e. epispasticum* oder *e. vesicatorium*, Blasenpflaster; *e. mercuriale*, Quecksilberpflaster; *e. oxycrocium*, Safranpflaster; *e. saponatum*, Seifenpflaster; *e. saturninum*, Bleipflaster; *e. stomachicum*, Magenpflaster.
- Emplette**, f. (fr. spr. angplet) Einkauf; *Empletten* machen, einkaufen.
- Emploi**, m. (fr. spr. angploa) Anstellung, Dienst, Amt; Rolle; Anlegung (einer Summe); **Employé**, m. (spr. angploajeh) Angestellter, Beamter; *employiren* (spr. angploaji-) anstellen; anwenden, anlegen, unterbringen; **Employirter**, m., Angestellter, Beamter, Bediensteter.
- emplumiren** (fr. spr. angplüm-) bekielen, mit Federn versehen.
- Empneumatösis**, f. (gr.) Windgeschwulst; Lufteinblasung.
- empochiren** (fr. spr. angposchi-) einsacken, in die Tasche stecken. [pappe.]
- Empola**, m. (fr. spr. angpoa) Kleister, Stark-Empoisonneur, m. (fr. spr. angpoasonnöh) Vergifter, Giftmischer; schlechter Koch; Verfälscher (der Jugend); *empoisonniren* (spr. angpoas-) vergiften.
- Empolekratie**, f. (gr.) Handelsbeherrschung.
- Emporium**, n. (gr.) Handelsplatz, Stapelplatz, Marktort. [pur bekleidet.]
- emporphyrisch** (gr.) etwas purpurn; mit Purpur; **Emportement**, n. (fr. spr. angport'mang) das Aufbrausen; *emportiren* (spr. angport'mang) wegraffen, sich empfortiren, sich entrüsten, aufleben; **Emportirung**, f. (spr. angport'mang) Wegnehmung, Eroberung.
- empottren** (fr. spr. angport'mang) in Töpfe legen oder setzen.
- empöttisch** (gr.) trinkbar.
- Empoutille**, f. (fr. spr. angpult) noch im Feld stehendes Getreide.
- Empouse**, f. (fr. spr. angpuhs) Hirngespinnst; *e. Enpusa*. [einer Mühle.]
- Empoutrerte**, f. (fr. spr. angpu-) Bodenbalken
- empraktisch** (gr.) thätig, wirksam, kräftig.
- Empreate**, f. (fr. spr. angprangt) Gepräge, Abdruck.
- Empresis**, f. (gr.) das Anzünden, Verbrennen; **Empres'ma**, n., innere, örtliche Entzündung.
- Empresement**, n. (fr. spr. angpres'mang) Beeiferung, Eifer, Emsigkeit, Betriebsamkeit; (sich) *empresiren* (spr. angpres-) beeifern, bestreben, eifrig bemühen; *empresirt* (spr. angpres-) eifrig, emsig, geschäftig.
- Emprisonnement**, n. (fr. spr. angprisonn'mang) Gefangensetzung; *emprisonniren* (spr. angpres-) gefangen setzen. [laix.]
- Emprostäten**, pl. (gr.) Vorderate in der Pharyngitis (gr.) vorn befindlich, vordere; **Emprosthoecyrtöma**, n., **Emprosthoecyrtösis**, f., Vorfall des Brustbeins oder des Rückgrats; **Emprosthotonie**, f., **Emprosthotönus**, m., Vorwärtskrümmung des Körpers beim Starrkrampfe der Beugemuskel.
- Emprunt**, n. (fr. spr. angpröng) Anleihe; *emprant forcé* (spr. angpröng) erzwungene Anleihe; **Emprunteur**, m. (spr. angpröngtöhr) Leihverleiher, Borger; **Emprunteuse**, f. (spr. angpröngtöhs) Leihverleiherin, Borgerin; *empruntiren* (spr. angpröngti-) leihen, abborgen; entlehnen. [sich hehlen will.]
- Empsalmist'**, m. (gr.) Arzt, der durch Besprengung *empsoiphisch* (gr.) schallend, klingend.
- Empsychie**, f. (gr.) Beseehung, Beseeelung; Kälte; *empsoichisch*, beseeht, belebt; **Empsoichösis**, f., das Eintreten der Seele in den Körper der Leibesfrucht, Beseeelung; Seelenwanderung.
- Empsoxis**, f. (gr.) Abkühlung, Erfrischung.
- emptösch** (gr.) blutspeidend.
- Emptösis**, f. (gr.) das Hineinfallen, Einfall; *emptöschisch*, hineinfallend, hineingefallen.
- Emptysis**, f. (gr.) das Auspucken; **Emptysis'ma**, n., Speichel, Auswurf. [Gespenst.]
- Empusa**, **Empuso**, f. (gr.) nächtlicher Spuk.
- Empy'a**, **Empy'e**, f. (gr.) Lungengeschwür; **Empyöma**, n., Eitergeschwür, Eiterbrust, Lungenverbreiterung; *empyöma diaphragmaticum*, Geschwür am Zwerchfell; *e. mediastini*, Eitergeschwür am Mittelfell; *e. pericardii*, Eitergeschwür am Herzbeutel; *e. simulatum*, scheinbare Eiterbrust; *e. spurium intercostale*, Eitergeschwür am Rippenfell; *e. sternale*, Eitergeschwür am Brustbein; **Empyösis**, f., Bildung eines Eitergeschwürs; *empyösis oculi*, Eiterauge; *empyöschisch*, lungensüchtig; **Empyocöle**, f., Eiterbruch, Hodenverbreiterung; **Empyomphale**, f., **Empyomphälos**, **Empyomphalus**, m., Eitergeschwulst am Nabel.
- empyrisch** (gr.) himmlisch; **Empyrium** n.

Feuerhimmel, Wohnsitz der Seligen; **Empyreuma**, n., brandiger Geruch oder Geschmack, Brandigkeit; **empyreumatisch**, brandig, brenzlich; **Empyrie**, f., Wahrsagung aus dem Opferfeuer; **Empyriasmus**, m., brandiger Geruch oder Geschmack; **empyrisch**, feurig, brennend; **Empyrophyt**, n., Pflanze mit fleischverbrennendem Saft; **Empyrosis**, f., Verbrennung, Brand.

empyrrhisch (gr.) röthlich, rothgelb.

Emtion, f. (l.) Kaufung, Kauf, Ankauf; **emtio commentitia** oder **e. imaginaria**, Scheinkauf; **e. in spem**, Kauf auf Hoffnung; **e. per aversionem**, Gesamtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; **e. restrictiva**, bestimmter oder gemessener Kauf; **e. et venditio in und sine scriptis**, Kauf und Verkauf mit und ohne schriftlichen Vertrag; **emtionis jure**, nach dem Kaufrechte; **emtionis lege**, nach dem Kaufgesetz, käuflich; **Em'tor**, m., Käufer; **em'tor bonae fidei**, Käufer im Vertrauen auf den rechtmässigen Besitz des Verkäufers; **Em'trix**, f., Käuferin; **emturiren**, kaufen wollen.

Emu, m. = Emeu.

Emulation (richtiger **Aemulation**), f. (l.) Nachciferung, Wetteifer; **emuliren**, nacheifern, wetteifern.

emulent' (l.) ausmelkend; **emulgente Gefässe**, **emulgentia vasa**, pl., Nieren-Blutgefässe; **emulgiren**, ausmelken, erschöpfen; **Emulsion**, f., Kühltrank, Samenmilch; **emulsio amygdalarum**, Mandelmilch; **e. arabica oleosa**, Auflösung mit Oel; **e. arabica sine oleo**, Auflösung (mit arabischem Gummi) ohne Oel; **Emulsin**, n. (nl.) Mandelmilchstoff.

Emunction, f. (l.) Ausschnaubung, Ausschnäuzung; **Emunctoria**, **Emunctorien**, pl., Abführungsgefässe, Absonderungshöhlen; **emungiren**, ausschnauben, ausschnäuzen; **betrogen**.

Emundantia, pl. (l.) äussere Reinigungsmittel; **Emundation**, f., Reinigung; **emundiren**, reinigen. [machen]

emuniren (l.) befestigen, vermachen, gangbar

Emunität, f. (l.) Befreiung, Freiheit, Erlass; **emunitas regia**, königlicher Freibrief.

Emuscation, f. (l.) Abmoosen (der Bäume); **emusciren**, abmoosen, von Moos reinigen.

emutiren (l.) verändern; **Emutation**, f. (nl.) Wahl zu den maltesischen Comthureien.

Emydosaurier, pl. (gr.) Schildkröten-Eidechsen, Krokodile; **emydosaurisch**; **schildkröten- und eidechsenartig**; **Emys**, f., Süsswasser-Schildkröte. [Ueberfluss]

en abondance (fr. spr. an abondang's) in **Enact'**, m. (nl.) Verfügung, Beschluss; **enactiv**, verfügt, verordnet; **enactierend**; **Enact'or**, m., Verfeger, Verrichter.

enaerisch (gr.) luftartig, luftfarbig.

Enalläge, f. (gr.) Verwechslung, Vertauschung (von Wörtern).

enallisch (gr.) verändert, verkehrt; **enallotegisch**, mit um mehrere Punkte gelegten Abtheilungen.

enämisch (gr.) blutig; mit Blut versehen; **blutstillend**; **Enämon**, n., Mittel gegen Blutungen.

Enamma, n. (gr.) Umgeschürztes, Band.

Enamorädo, m. (sp.) Verliebter.

Enantösis, f. (gr.) Einmündung der Gefässe; **Enantiodromie**, f., das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken; **Enantilogie**, f., Gegenrede, Widerspruch; **Enantiöma**, n., Entgegenstehendes, Widerstand; **Enantiopathie**, f., Heilung durch entgegengesetztes Leiden; **Enantiophanie**, f., scheinbarer Widerspruch; **Enantiösis**, f., Gegensatz, Entgegensetzung; **enantiothätisch**, mit entgegengesetztem Maul und After; **Enantiotropie**, f., Entgegenwendung, Entgegenwirkung; **enantisch**, gegenüberstehend, entgegengesetzt.

Enanthema oder verkürzt **Enanthem**, n. (gr.) innerer Hautausschlag.

Enäoräma, n. (gr.) Harnwölkchen, im Harn schwebende Wolke.

Enära, f. (gr.) erbeutete Rüstung, Beute; **enarisiren**, der Rüstung berauben, ausplündern.

enarchisch (gr.) anfänglich; **obrigkeitlich**.

enarëtisch (gr.) tugendhaft, vortrefflich.

Enargema, n. (gr.) in die Augen Fallendes; **Enargie**, f., Deutlichkeit, Klarheit; **enargisch**, deutlich, sichtbar, offenbar.

enärisch (gr.) verflucht.

Enarme, f. (l.) Spitze am Schilde.

enarräbel (l.) erzählbar, erklärbar; **Enarration**, f., Erklärung, Erzählung; **Enarrätor**, m., Erzähler, Erklärer; **enarriren**, erzählen, erklären.

en arriäre (fr. spr. an arriärh') rückwärts.

Enarthrocarpus, m. (gr.) Gliedersehote, leierförmiger Rethich; **Enarthron**, n., Gelenkmaus, fremder Körper im Gelenk; **Enarthrosis**, f., Einfügung der Gelenkknochen, bewegliche Knochenfügung.

enasiren (l.) erwachsen, entstehen.

enasiren (l.) der Nase berauben.

enastrisch (gr.) gestirnt; dem Einfluss der Gestirne ausgesetzt. [fen.]

enatiren (nl.) entschwimmen, sich herausheben

enatmisch (gr.) dunstig, voll Dünste.

en attendant (fr. spr. an attangang) einstweilen, ùnterdessen.

enauchenisch (gr.) am Nacken befindlich.

enauisch (gr.) Stimme habend, redend, sprechend.

enaulisch (gr.) innerlich, inwendig; **Enaulis'ma**, n., Behausung, Wohnung.

enaurisch (gr.) luftig, in der Luft befindlich.

Enau'sis, f. (gr.) das Anzünden; **Enaus'ma**, n., Zünder; **Anfeuerung**, Antrieb.

en avant (fr. spr. an awang) vorwärts.

enavigiren (l.) herausschiffen; (nl.) übersegeln.

en badinant (fr. spr. ang badinang) scherzend, im Scherz. [drig.]

en bas (fr. spr. ang bah) unten, herunter, nieden

en blanc (fr. spr. ang blangh) im Weissen, unbeschrieben, unausgefüllt, offen.

en bloc (fr. spr. ang-) im Bausch und Bogen; **Enblockist**, m., Volksvertreter, der einen

Verfassungsentwurf im ganzen annimmt.

Encablure, f. (fr. spr. angkablürh') Mass von 120 Faden zur See.

Encadrement, n. (fr. spr. angkadr'mang) Einfassung; **encadriren** (spr. ang-) einfassen, einrahmen, einreihen.

encastren (fr. spr. angkaschi-) in einen Käfig sperren.

Encaslage, f. (fr. spr. angkasahsch') das Einsetzen in einen Kasten; **Encasement**, n. (spr. angkass'mang) das Einsetzen in Kasten; das Einpacken in Kisten; **encastiren** (spr. angkas-i-) in Kisten packen; in Kisten setzen.

Encan, m. (fr. spr. angkang) Gant, Auction, Versteigerung; **Encanteur**, m. (spr. angkang-tóhr) Ausrufer, Versteigerer.

en canalite (fr. spr. ang kanalj') pobelhaft, niederträchtig; (steh) **encanalliren** (spr. angkanalj-) sich gemein machen.

Encanthis, f. (gr.) Geschwulst der Thränen-drüsen; **encanthis inflammatoria**, Entzündung der Thränenarunkel.

encapirt (fr. spr. ang-) zwischen zwei Vorgebirgen.

encapellirt (fr. spr. ang-) befestigt, fest gecapuchonniren (fr. spr. angkapuschonn-) verummen.

Encaqueur, m. (fr. spr. angkakóhr) Heringspacker; **encaquiren** (spr. angkaki-) in Tonnen, Fässer packen.

Encardit', m. (gr.) Herzmuschelfossil.

Encarpen, pl. (gr.) Fruchtstnüre, Festons.

en carrière (fr. spr. ang karriähr') in vollem Jagd n.

encartiren (fr. spr. ang-) ein Ergänzungsblatt (in einen Bogen) einfügen; **encartonniren** (spr. ang-) falzen, einlegen.

encastelirt (fr. spr. ang-) hufzwängig; **encastiren** (spr. ang-) einfügen, einlassen; **Encastelure**, f. (spr. angkastelúhr') Hufzwang; **Encastillage**, f. (spr. angkastiljahsch') Oberwerk eines Schiffs; **encastiren** (spr. ang-) einfalzen, einfügen.

Encathisma, s. Enka-.

Encauma, **Encaustik**, s. Enkau-.

Encavement, n. (fr. spr. angkaw'mang) das Einlegen in den Keller; **encavon**, m. (spr. angkawóhr) Schroter, Weinschroter; **encaviren** (spr. angkawi-) in den Keller thun, einlegen; **Encavure**, f. (fr. spr. angkawúhr') tiefes Geschwür in der Hornhaut.

Encointe, f. (fr. spr. angángt') Umfang, Umkreis, Aussenwerke; Umstellung (des Wildes).

Encoládas, m. (gr.) rothfüssiger Laufkäfer.

Encelia, f. (gr.) eine Pflanzengattung.

Encens, m. (fr. spr. angsang) Weihrauch; Lob; **Encensement**, n. (spr. angsang's'mang) Räucherung; **Encenseur**, m. (spr. angsang'sóhr) Schmeichler; **Encensoir**, n. (spr. angsang'soar) Rauchfass.

Encephalalgie, f. (gr.) Hirnschmerz, Gehirnleiden; **encephalalgia abdominalis**, aus dem Unterleibe herrührender Kopfschmerz; e. **allopathica**, anderswo herrührendes Kopfweh; e. **consensualis**, sympathisches Kopfweh; e. **cruenta**, Kopfweh von Blutaustritt in der Schädelhöhle; e. **dystrophica**, Kopfweh von örtlichen Fehlern am Gehirn; e. **febricosa**, Fieber-Hirnleiden; e. **hydropica**, Wassersucht-Hirnweh; e. **idopathica**, selbständiges Hirnweh; e. **inflammatoria**, Entzündungshirnweh; e. **mechanica**, abhängiges Kopfweh; e. **metaatatica**, sympathisches Kopfweh; e. **nervosa**, nervoses Kopfweh;

e. **plethorica**, Kopfweh von Vollblütigkeit; e. **purulenta**, von Eiterung herrührendes Hirnweh; e. **traumatica**, Hirnweh von Verletzung; **encephalalgisch**, zum Gehirnleiden gehörend; **Encephalar'tos**, m., die Hirnpalme; **Encephalokósta**, **Encephalokósta**, f., das Schwarze des Gehirns; **Encephalite**, f., Hirnkrankheit; **Encephalismus**, m., **Encephalologie**, f., Gehirn- oder Hirnlehre; **Encephalitis**, f., Hirnentzündung; **encephalítisch**, zur Hirnentzündung gehörend; **Encephalocancer**, m. (gr.) Hirnkrebs, Markschwamm; **Encephalocéle**, f. (gr.) Hirnbruch; **encephalocéllisch**, zum Hirnbruch gehörend; **Encephalodialysis**, f., Erweichung, Auflösung des Gehirns; **encephalodíalytisch**, zur Erweichung des Gehirns gehörend; **Encephalodynie**, f., Gehirnschmerz, Hirnweh; **Encephalognómik**, f., Gehirnforschung, Schädellehre; **Encephaloides**, m., bosartiger Blutschwamm, Markschwamm; **encephaloidisch**, gehirmtig; **Encephalolith'**, m., Verhärtung im Gehirn; **Encephalolithiasis**, f., Hirnversteinering, Bildung von Steinen im Gehirn; **encephalolithisch**, zur Gehirnerhärtung gehörend; **Encephalomalacie**, **Encephalomalakósis**, **Encephalomalaxia**, f., Gehirnerweichung; **Encephalopathie**, f., Gehirnleiden, Gehirnkrankheit; **encephalopathisch**, zur Gehirnkrankheit gehörend; **Encephalophtharsis**, f., Gehirnverletzung; **encephalophthertisch**, zur Gehirnverletzung gehörend; **Encephalophy'ma**, n., Hirngeschwulst; **Encephalorrhagie**, f., Gehirnblutfluss; **encephalorrhágisch**, zum Gehirnblutfluss gehörend; **Encephalos**, **Encephalus**, m., **Encephalum**, n., Kopfmarm, Hirn, Gehirn; **Encephaloseismus**, m., Gehirnerschütterung; **encephalostatisch**, zur Gehirnerschütterung gehörend; **Encephaloskopie**, f., Untersuchung des Gehirns; **Encephalospóngua**, m., Gehirnschwamm; **Encephalothipsis**, f., Quetschung des Gehirns; **encephalothiptisch**, zur Gehirnquetschung gehörend; **Encephalotomie**, f., Zergliederung des Gehirns; **encephalotómisch**, zur Hirnzergliederung gehörend, **Encephalotrau'sis**, f., Hirnverletzung, -verwundung; **Encephalotumor**, m. (gr.) Markschwamm; **Encephalozoon**, n. (gr.) Thier mit Gehirn.

Enchainement, n. (fr. spr. angsehahn'mang) Verkettung, Reihe; **enchainiren** (spr. angsehán-) verketteln, verknüpfen.

Enchantement, n. (fr. spr. angshang't'mang) Hexauberung; **Enchanterie**, f. (spr. angshang't'ril) Zauberei; **Enchanteur**, m. (spr. angshang't'ohr) Zauberer; **Enchantese**, f. (spr. angshang't'ress') Zauberin; **enchantiren** (spr. angshang-) zaubern, entzücken; **enchantirt** (spr. angshang-) bezaubert, entzückt. [ser gepackt.]

enchapirt (fr. spr. angscha-) in doppelte Fäsencharaktisch (gr.) zum Schröpfen gehörend; **Encharax'ia**, f., Hautaufritzung, Schröpfung.

enchergiren (fr. spr. angsharsch-) angelegentlich empfehlen.

enchassiren (fr. spr. angshass-) mit Gewinden befestigen.

enchassiren (fr. spr. angshass-) fassen, ein-

fassen; **Enchassure**, f. (spr. angschassühr') Fassung (eines Edelsteins).
Enchaux, m. (fr. spr. angscholi) Kalkfass der Weissgerber.
en chef (fr. spr. ang scheff) als Oberhaupt, Oberster, Ober-.
Encheirësis, **Encheirëse**, f. (gr.) Behandlung, Handhabung, Handgriff; **Encheiridion**, s. **Enchiridion**.
Enchelyden, pl. (gr.) Walzenthierchen; **Enchelyoïden**, pl., Aale; **enchelyoïdisch**, aalförmig; **Enchëlys**, m., der Aal; **enchelysömisch**, mit aalförmigem Körper.
Enchère, f. (fr. spr. angschähr') höheres Gebot, Vertheuerung; **enchëriren** (spr. angsche-) überbieten, steigern, vertheuern; **Encherissement**, n., Preiserhöhung, Vertheuerung; **Encherisseur**, m. (spr. angscheris-sühr) Steigerer, Meistbietender.
Enchevalement, n. (fr. spr. angsch'wal'mang) Stützgerüst; **enchevaliren** (spr. angsch'wa-) durch ein Gerüst stützen.
en chiffres (fr. spr. ang schiff'r') in Zeichen- oder Geheimschrift.
Enchiridion, n. (gr.) Handbüchlein.
Encholirium, n. (gr.) die Steinlilie.
Enchorionusos, f. (gr.) einheimische, endemische Krankheit; **enchorische Schrift** (der Aegypter) inländische, demotische, gemeine Schrift.
Enchrisis, f. (gr.) Einsalbung, Einreibung; **Enchris'ma**, **Enchristum**, n., Salbe.
Enchymöma, n., **Enchymösis**, f. (gr.) Ergießung der Säfte in Körpertheile; **En'chytum**, n., in einer Form gemachtes Backwerk.
Encierro, m. (sp.) Einzug der Stiere zum Stiergefecht.
Encläve, f. (fr., pl. **Encläven**, **Enclävuren**, spr. angklawühr-) eingeschlossenes, von fremdem Gebiet umschlossenes Land; **Enclavement**, n. (spr. angklaw'mang) Einklemmtheit des Kopfes eines zu gebärenden Kindes; **enclaviren** (spr. ang-) einschliessen, umgeben, einklammern.
Encliquetage, f. (fr. spr. angklikëtahsch') Hemmung, Sperrung; **encliquetiren** (spr. angklikëti-) hemmen, sperren.
Enclitica, s. **Enklitika**.
Encloture, f. (fr. spr. angklotühr') Einfassung einer Stickerei.
Enclouäge, f. (fr. spr. angkluahsch') Vernageln (der Kanonen); **enclouiren** (spr. angklu-) vernageln.
Enclum, f. (fr. spr. angklühm') Amboss; **Enclumette**, f. (spr. angklümet') Handamboss, Dangelstock.
Encoche, f. (fr. spr. angkosch') Kerbe; **Encochement**, n. (spr. angkosch'mang) das Einlegen in die Kerbe; **encochiren** (spr. angkoschi-) in die Kerbe legen.
encoiffiren (fr. spr. ang-) in einen Kasten schliessen; einsperren.
Encoignure, f. (fr. spr. angkoanjühr') Winkel, Ecke, Eckschrank.
Encöallgie, f. (gr.) Bauchweh, Eingeweideschmerz; **encoelialgia inflammatoria**, entzündlicher Bauchschmerz; **e. suppuratoria**, e. **ulcerosa**, Bauchhöhlengeschwür; **Encölitis**, f., Bauch- oder Darmentzündung.

Encollage, f. (fr. spr. angkollahsch') das Tränken mit Leimwasser; **encolliren** (spr. ang-) mit Leim tränken; **Encollure**, f. (spr. angkollühr') Stelle, wo Metall geschweisst ist.
Encolonnement, n. (fr. spr. angkolonn'mang) Verwandlung einer Stellung in eine Colonne.
Encolpium, **Enkolpion**, n. (gr.) ein am Halse getragenes Büchchen mit Reliquien; Brustkreuz der Bischöfe.
Encolpismus, m. (gr.) Einspritzung in die Scheide.
Encolure, f. (fr. spr. angkolühr') Hals eines Pferdes. [mäntelchen.]
Encombö, n. (gr.) Mädchenkleid; Sklavinnen.
Encomb, n. (fr. spr. angkongbr') Hinderniss; **Encombement**, n. (spr. angkongbr'mang) Versperrung, Hemmung.
Encomium, n. (gr.) Lobrede; s. **Enkom-**
en comparaison (fr. spr. ang kongparäsang) in Vergleichung.
en confiance (fr. spr. ang kongfiangs'), **en confidence** (spr. ang kongfidangs') im Vertrauen.
Encope, s. **Enkope**.
encore (fr. spr. angkohr') noch einmal, wieder.
en corps, s. **in corpore**.
encosmiren (gr.) einordnen, einreihen; **encosmisch**, geordnet; in der Welt befindlich.
encötisch (gr.) ingrimmig, grollend.
en couleur (fr. spr. ang kulöhr) in der Farbe (spielen).
encourageant (fr. spr. angkuraschang) aufmunternd, ermutigend; **Encouragement**, n. (spr. angkurasch'mang) Ermuthigung, Aufmunterung; **encouragiren** (spr. angkuraschi-) ermutigen, aufmuntern; **encouragirt** (spr. angkuraschi-) ermutigt, ermuntert.
Encre, f. (fr. spr. angkrahsch') das Schwärzen mit Druckerschwärze; **Encre**, f. (spr. angkr') Tinte, Schwärze; **Encrier**, m. (spr. angkrieh) Tintenfass; **Encrien** (spr. ang-) schwärzen.
Enkratiten, s. **Enkratiten**.
Encriniten, s. **Enkriniten**; **Encrinus**, m. (gr.) Lillienthier, eine Strahlenthiergattung.
Encroisement, n. (fr. spr. ankroahs'mang) das Kreuzweislegen; **encroisiren** (fr. spr. angkroasi-) kreuzweise legen; **Encroisire**, f. (spr. angkroasiühr') Kreuzweislegung; **Encroisiren**, n. (spr. angkroah) Kreuzrahmen.
encroütiren (fr. spr. angkruti-) bekrusten, bekrunden.
Enculasseur, m. (fr. spr. angklässühr') Flintenrohranschrauber; **enculassiren** (spr. angkü-) die Schwanzschraube an (einen Lauf) setzen.
Encuvement, n. (fr. spr. angküw'mang) das Schütten in eine Kufe; **encuviren** (spr. ang-) in eine Kufe thun, einweichen.
Encyanthus, m. (gr.) Prachtglocke (Pflanze).
Encykliem, n. (gr.) rundes Zimmer auf dem Theater; **Encyclia**, f., Kreisstendel, eine Art Orchis; **Encyclica**, f., **Encyclicum**, **Encyclium**, n., Kreis-, Rund-, Umlaufschreiben; **Encyklië**, f., das Ringeln des Wassers; **encyklisch**, im Kreise laufend; **encyklisches Schreiben**, Umlaufschreiben; **Encyklogräph**, m., Verfasser einer Encyklographie; **Encyklographie**, f., allseitige Darstellung der Wis-

senschaft; Encyklon, n., langer Frauenrock; Encyklopädie, f., Gesamtkunde, Inbegriff der Wissenschaften, allgemein Sachwörterbuch; encyklopädisch, allgemein wissenschaftlich, übersichtlich; Encyklopädisten, pl., Verfasser der grossen französischen Encyklopädie, vorzüglich Diderot und d'Alembert; Encyklopädisten, m., encyklopädische Lehrer; Grundsätze der Encyklopädisten; Encykloposie, f., das Herumtrinken.

Encymoplas'ma, s. Enkym-encyprötypisch (gr.) auf Kupfer eingegraben.

Encyates, f. (gr.) Balg-, Sackgeschwulst.

Endécha, f. (sp., pl. Endéchas, spr. -schas) Klagehied, Leichengesang, aus vierzeiligen Stanzeln bestehend.

Endeizie, f. (gr.) Anzeige, Anklage; Erweis.

Endekagon, Endekasyllabus, s. Hendekaka-

Endellöne, f., der Bournoit, ein Mineral.

Endemie, f. (gr.) einheimische Krankheit, Landkrankheit; endemisch, einheimisch, örtlich; endemisten, endentzen (spr. -nis-) einbürgern, nationalisieren.

Endente, f. (fr. spr. angdangt'), Endentement, n. (spr. angdangt'mang) Verzahnung; endentiren (spr. angdangt') verzahnen, zackig machen; Endenture, f. (spr. angdangtühr') Zahne, Zacken; zackig durchschnittene Schrift.

en dépit (fr. spr. ang depit) zum Trotz.

en dépôt (fr. spr. ang depot) in Verwahrung.

Endermatica, pl. (gr.) = endermatische Mittel; endermatisch, endermisch, in der Haut liegend; durch Hautabsorption wirkend; Endermatismus, Endermismus, m., Endermöts, f., Anwendung von Mitteln auf (die von der Oberhaut enthüllte) Unterhaut.

en déshabillé (fr. spr. ang desabiljeh) im Nachtkleide, im Schlafrocke.

en détail (fr. spr. ang detal) im kleinen, einzeln; umständlich, ausführlich.

endettiren (fr. spr. ang-) in Schulden setzen; endettirt (spr. ang-) verschuldet.

Endiadya, s. Hendiadya.

endlapirt (e.) bunt, geblunt.

Endlömeter, n. (gr.) der Mittagalinienmesser.

Endivie, f. (l.) Gänsezunge, krauser Lattich (Salatpflanze).

Endobranchien, pl. (gr.) Ringelwürmer mit innern Kiemen; endobranchisch, mit innern Kiemen; Endocardium, n., innere Haut des Herzens; Endocarp', n., innere Haut der Samenkapfel; auch eine Flechtengattung; Endocophälen, pl., Weichthiere mit eingezo-gem Kopfe; endocéphälisch, mit innen befindlichem Kopfe; Endochrom, n., Glied oder Knoten vom Seegrass; Endöcym, n., durch Einschliessung doppelte Mißgeburt; Endocyma, f., Einschliessung einer Mißgeburt in die andere; Endodontitis, f., Entzündung der Zahnhöhlenhaut; Endogastritis, f., Entzündung der Schleimhaut des Magens; endogén, endogénisch, von innen heraus wachsend; Endokard-, s. Endocard; Endokarpion, Endocarpium, n., Innenhaut, Wandhaut des Samengehäuses; Endonarteritis, f., Entzündung der innern Haut der Pulsadern; Endonenteritis, f., Entzündung der innern Haut der Gedärme; Endoperi-

karditis, f., Entzündung der innern und äußern Fläche des Herzens; Endophlebitis, f., Entzündung der innern Haut der Blutadern; Endophrag'ma, n., innere Scheidewand der Zellen des Seegrasses; Endopleura, f., innere Samenhaut, Kern-, Leder-, Pergamenthaut; endorrhisch, mit einem Keime, der Nebenwurzeln treibt; Endorrhizon, n., die Wurzel aus dem Keime treibendes Gewächs; Endosométer, Endosomestrum, n., Endosomosenmesser; Endosömöse, f., Einsaugung einer Flüssigkeit durch eine Haut; endosömötisch, einsaugend; Endosper'ma, n., Fruchtkeim; endospermisch, fruchtkeimig; endospermische Flüssigkeit, endospermisch, mit innern Samen; Endostóm, n., Oeffnung in einer der Hüllen des Pflanzengewebes; endotr'chtisch, innen beliaart.

Endotrinaire, m. (fr. spr. angdoctriñöh'r) Lehrer, Pedant; endotrinitren (nl.) lehren, unterweisen.

endomagtren (fr. spr. angdommasehi-) in Schladen bringen.

Endos, m. (fr. spr. angdoh), Endossement, n. (spr. angdoss'mang) Uebertragung eines Wechsels; Endossant (spr. angdossang), Endosseur (spr. -sohr) m., Uebertrager eines Wechsels; endossiren (spr. ang-) einen Wechsel übertragen, überweisen.

Endostimon, n. (gr.) Anstimmungston oder Zeichen in der Musik; Endöts, f., das Nachlassen eines Uebels.

endouzintren (fr. spr. angdusi-) in Dutzende binden.

Endroit, m. (fr. spr. angdroa) Ort, Stelle.

Enduit, m. (fr. spr. angdü) Anwurf, Putz, Ueberzug.

Endymion, m. (gr.) schöner schlafender Jüngling, Liebhaber der Diana.

en écharpe (fr. spr. an echarp') in schiefer Richtung (beschiessen).

en échec (fr. spr. an eschek) schachbrettförmig; en échec halten, festhalten; in Furcht, in Unthätigkeit halten.

en échelon (fr. spr. an esch'long) stufenweise.

Enechém, n. (gr.) das Ohrenbrausen, Ohrenklingen; Eneschäs, f., das Entstehen des Ohrenbrausens.

en échiquier (fr. spr. an eschikjeh) schachbrettförmig.

Enecia, f. (gr.) anhaltendes Fieber.

en effet (fr. spr. an effia) in der That, wirklich.

en égard (fr. spr. an egahr) in Betracht, in Erwägung.

Enéilem, n. (gr.) innere Haut des Samens.

Enéma, n. (gr.) das Einspritzen, Eingespritztes, Klystier; enémisch, enoma'tisch, zum Einspritzen dienend.

Enoërema, n. (gr.) = Enäoërema.

Energie, f. (gr.) Kraft, Feuer, Nachdruck; energisch, kräftig, feurig, nachdrücklich, durchgreifend; energistren, energisch machen; Energumen, m., Schwärmer, Besessener; energumönisch, rasend, schwärmerisch.

Enervation, f. (l.) Entnervung, Entkräftung; enerviren, entnerven, entkräften, schwächen; enervirt, geschwächt, entnervt.

en escarpins (fr. spr. an eskarpäng) leicht und zierlich beachuht.

en Espagnol (fr. spr. an espanjohl) in spanischer Tracht, als Spanier. [Reihe.
 en espalier (fr. spr. an espalje) in Doppelsonne (fr. spr. an cspähs') in klingender Münze.
 en état (fr. spr. an etah) im Stande.
 en éventail (fr. spr. an ewantälj) fächerförmig.
 en extase (fr. spr. an extahs') in Entzückung, ausser sich. [Gesichtsseite.
 en face (fr. spr. ang fass') von vorn, von der en famille (fr. spr. ang familj') in der Familie, häuslich, mit den zum Hause gehörigen Personen (speisen).
 Enfance, f. (fr. spr. anfangs') Kindheit; **Enfantement**, n. (spr. anfangt'mang) das Kindergebären; **Enfantillage**, f. (spr. anfangtiljahsch) Kinderei; **enfantin** (spr. anfangtäng) kindisch; **enfants perdus** (spr. anfang perdu) (eig. verlorene Kinder) verlorene Posten, Vorposten; im Mittelalter Benennung der leichten Truppen, welche beim Sturm laufen die ersten waren, das Gefecht tirailirend begannen, die Avantgarde bildeten u. s. w.
 enfariniren (fr. spr. ang-) mit Mehl bestreuen.
 en faveur (fr. spr. ang fawöhr) zu Gunsten; beliebt, begehrt (von Waaren, Wechsln und Staatspapieren).
 Enfer, f. (fr. spr. anefähr) Hölle, Unterwelt; **Enfer de Boyle** (spr. -d'Beul') Circulirgefäss zur Quecksilber-Calcination.
 enfermiren (fr. spr. ang-) einschliessen.
 enfläviren (fr. spr. angfiewri-) mit dem Fieber anstecken.
 Enflade, f. (fr. spr. anfilahd') Reihe, Zimmerreihe; **Enfilement**, n. (spr. anfil'mang) Beschießung, Bestreichung von der Seite; **enfiliren** (spr. ang-) anreihen, einfädeln, verwickeln; der Länge nach bestreichen, beschiessen.
 enfin (fr. spr. anfang) endlich, am Ende; kurz, mit einem Wort. [men.
 enflammlren (fr. spr. ang-) anzünden, entflammen; **enflé** (fr. spr. ang-) aufgeblasen; **Enflure**, f. (spr. angführ') Geschwulst.
Enfoncement, n. (fr. spr. anfangs'mang) Vertiefung, dunkle Stelle, Hintergrund eines Gemäldes; **enfonceiren** (spr. anfangs-) ein-senken, einschlagen, durchbrechen, einbrechen.
 enforciren (fr. spr. anfors-) verstärken.
 en foule (fr. spr. ang fuhl') in Menge.
Enfourchure, f. (fr. spr. anfurshühr') Gabelgehörn. [dergliede, vorn.
 en front (fr. spr. ang frong) von vorn, im Vor-sich; **enfumiren** (fr. spr. anfüm-) einräuchern, beschmauchen, durchräuchern.
 enfutailliren (fr. spr. anfütälji-) in Fässer packen.
 engageant (fr. spr. anngaschang) verbindend, einnehmend; **Engagement**, n. (spr. anngaschang'mang) Verbindlichkeit, Anstellung, Dienstannahme; Gefecht, Handgemenge; **engagiren** (spr. anngaschi-) anwerben, annehmen; (sich) **engagiren**, sich verbindlich machen, sich einlassen, sich versagen; **engagirt** (spr. anngaschi-) verpflichtet, versprochen, versagt; **Engagist'**, m. (spr. anngaschist) Pfandinhaber, Pfandsass.

engainant (fr. spr. anngänang) scheidenförmig, scheidig; **Engainés**, pl. (spr. anngänäh) Scheidenschnäbler; **engainirt** (spr. anngä-) von einer Scheide umgeben, bescheidet. [Staatskleide.
 en gala (fr. spr. ang-) in vollem Putze, im **Engallage**, f. (fr. spr. anngallahseh') das Färben oder Zubereiten mit Galläpfeln; **engalliren** (spr. ang-) mit Galläpfeln färben oder zubereiten.
 en garçon (fr. spr. ang garson) als lediger Mann, unverheirathet (leben).
Engäreb, **Engäret**, n. (arab.) Riemensopha, bestehend in einem über einen Rahmen von festem Holz gespannten elastischen Netz aus Streifen von Ochsenhaut, welche mit einem Teppich bedeckt sind (im Orient).
Engastrilög, **Engastrimyth**, m. (gr.) Bauchredner; **Engastrimant'**, m., wahrsagender Bauchredner; **Engastrimantie**, f., Bauchwahrsagerei; **Engastrimythismus**, m., Bauchrednerkunst.
Engance, f. (fr. spr. anngschang's) Brut, Gezucht; **Engance de vipères** (spr. -wipähr') Otterngezucht.
Engelot, m. (c. spr. ändsch'lot) englische Goldmünze mit einem Engel = 8 Shilling.
Engelure, f. (fr. spr. anngsch'luhr') Frostbeule.
 en général (fr. spr. ang sche-) im allgemeinen, überhaupt.
Engid'ten, pl. (nl.) engisartige Käfer, Glattkäfer; **Engis**, m., Glattkäfer.
Engin, m. (fr. spr. anngschäng) Winde, Hebezeug; List. [heber.
Engisöm, **Engisöma**, n. (gr.) Hebeeisen, Aufenglantirt (fr. spr. annglang-) mit Eichen besetzt.
englisiren, s. **anglisiren**.
englobiren (fr. spr. annggl-) zusammenballen.
engloutiren (fr. spr. anngglu-) verschlucken, verschlingen.
engluiren (fr. spr. anngglü-) mit Vogelleim bestreichen; mit Baumsalbe bestreichen.
Engonäden, pl. (gr.) knieende ägyptische Figuren.
Engorgement, n. (fr. spr. annggorsch'mang) Ueberfüllung; Verstopfung; **engorgiren** (spr. annggorschi-) überfüllen; verstopfen.
Engouevent, m. (fr. spr. anngguhl'wäng) (Windfänger), Ziegenmelker, Nachtschwalbe.
engourdiren (fr. spr. annggurdi-) betäuben, einschläfern; erstarren; **Engourdissement**, n. (spr. annggurdis'mang) das Erstarren, Einschläfern der Glieder, Betäubung.
Engraisserte, f. (fr. spr. annggräss'rih) Mastanstalt; **Engraisseur**, m. (spr. annggrässöhr) Mäster.
en grande tenue (fr. spr. ang grand' tönüh) in festlichem Anzuge, in vollem Staate.
Engraulis, m. (gr.) Sardelle, Anchove.
engrelirt (fr. spr. ang-) mit Randzäckechen verziert; **Engrelüre**, f. (spr. anngälühr') zackige Einfassung, Spitzenrand, Randzäckechen.
Engri, m. (tr. spr. ang-) äthiopischer Leopard.
Engroist', m. (fr. spr. ang-) Grossist, Grosshändler; **en gros** (spr. ang groh) im grossen oder ganzen.
engrossiren (fr. spr. ang-) schwängern.
Engymeter, n. (gr.) der Nähemesser zur Mes-

ung geringer Entfernungen; **Eugyskop**, m., Vergrößerungsglas, Loupe.
en hale (fr. spr. ang hab) in Doppelreihen, in Gängen.
enhardiren (fr. spr. ang-) kühn machen, er-enhardmüthig (gr.) durch Vierteltöne fortschreitend; schicklich, passend.
en haut (fr. spr. ang hob) hoch, oben, hinauf.
Enherton, n. (altnord.) Heldenversammlung in Walhalla, Aufenthalt der Einherjar nach dem Tode.
Enhydria, f. (gr.) Wasserschlange; **enhydri-sch**, Wassertropfen einschließend; **Enhydrit'**, m., Chaledon, der Wassertropfen enthält; **Enhydros**, m., Stein, worin Wassertropfen sind.
Enigma (eig. Aenigma), n. (gr.) Räthsel; **enigma'tisch**, räthselhaft; **enigmatistren**, räthselhaft sprechen.
entiren (l.) hervorglanzen, berühmt werden.
enivrant (fr. spr. aniwrang) berauschend; wou-nig, **Enivrement**, n. (spr. aniw'rang) Betrunktheit; **enivrtren** (spr. aniwri-) bernu-schen, bethoren; **enivrtit** (spr. aniwrit) be-rauscht, bethort.
entz' (l.) ange'trenzt, nachdrücklich.
Enjambement, n. (fr. spr. angschauh'mang) das Uebergreifen des Sinnes eines Verses in den folgenden.
Enjeu, n. (fr. spr. angschöh) Spieleinsatz.
Enjouement, n. (fr. spr. angschuhmang) Lu-stigkeit, Aufgeraumtheit.
Enkänien, pl. (gr.) Einweihungsfest (eig. Er-neuerungsfest).
Enkanthis, s. **Enoanthia**.
Enkatalapsie, f. (gr.) Schlagfluss. [bad.
Enkathis'ma, n. (gr.) Sitzbad, Halbbad; Dampf-Enkauma, n. (gr.) Brandmal; tiefes Hornhaut-geschwür; **Enkaustis**, f., Einbrennung; **Enkaustik**, f., enkaustische Malerei, einge-brannte Wachsmalerei; **enkaustisch**, einge-brannt.
Enkephal, s. **Encephal**.
Enklisis, f. (gr.) Zurückwerfung der Wort-betonung; **Enklitika**, f., Wort, das seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurück-wirft; **enklit'isch**, seinen Accent zurück-werfend.
Enkolpion, **Enkolpismus**, s. **Encolp**.
Enkomiaat', m. (gr.) Lobredner, Lobpreiser; **Enkomia'at'ik**, f., Lobredekunst; **enkomia'at'isch**, lobrednerisch; **Enkomion**, **Encomium**, n., Lobrede.
Enköpfe, f. (gr.) Einschnitt, Hieb; Hiebwunde.
Enkötyte, f. (gr.) Spiel, wobei der Sieger auf den hohlen Händen der andern kniend ge-tragen ward.
Enkratit', m. (gr.) Enthaltamer, Müssiger; **Enkratit'on**, pl., Name einer gnostischen Sekte, welche sich der Ehe, des Fleischge-nusses und des Weins enthielt, Tatianisten.
Enkrinit', m. (gr.) Lillienstein, versteinertter Seestern.
Enkykli, s. **Encykli**.
Enkymoplas'ma, n. (gr.) übereinanderlegbare Zeichnung der schwangeren Gebärmutter und des Blutumlaufs der Leibesfrucht.
enkystiren (gr.) mit einem Balge umgeben, einbalgen; **enkystirt**, in einen Balg oder

Sack eingeschlossen, eingebalgt; **enkystirte Geschwulst**, Balggeschwulst; **enkystirtter Abscess**, m., Eiterbalg.
entaldiren (fr. spr. angla-) hässlich machen, entstellen.
Enlèvement, n. (fr. spr. angläw'mang) Weg-nehmung; **Enlèvement**, f. (spr. angläwulr') er-habene Schnittwerk.
en ligne (fr. spr. ang linj') in einer Linie oder Reihe; **en ligne de compte** (spr. -d'kongt') in Rechnung; **entlignen** (spr. anglinji-) nach der Schnur richten.
en main (fr. spr. ang mang) in der Hand; **en main sein**, beim Billard sich aussetzen.
en maître (fr. spr. ang mäht'r) als Meister, meisterhaft.
en masque (fr. spr. ang mask') maskirt.
en masse (fr. spr. ang mass') in Masse.
en médaillon (fr. spr. ang medaljong) in Form einer Schaumünze.
en miniature (fr. spr. ang miniatür') im klei-nen gemacht.
Enneatérés, **Enneatérés**, f. (gr.) Zeitraum von neun Jahren, oder eine mit dem neunten Jahre sich erneuernde achtjährige Pe-riode; **Ennéata**, pl., im Alterthum: Opfer am neunten Tage nach dem Begräbniss; in der griechischen Kirche: Gebet für einen Verstorbenen am neunten Tage nach seinem Tode; **enneachordisch**, neunseitig; **ennea-daktylisch**, neunzehig; **Ennéade**, f., Zahl von neun; **Enneadekastérie**, f., Meton's neunzehnjährige Periode; **Enneagôn**, n., Neuneck; **Enneagynie**, f., Pflanzenklasse mit neun Griffeln; **enneagynisch**, mit neun Griffeln; **enneahexadrisch**, vierundfunfzig-eckig; **enneakanthisch**, neunornig, neun-stachelig; **enneakontaedrisch**, neunzigeckig; **Enneandria**, f., Pflanzenklasse mit neun freien Staubfäden in den Blumen; **ennean-drisch**, mit neun Staubfäden; **enneanthé-risch**, mit neun Staubkolben; **enneapéta-lisch**, mit neun Blumenblättern; **Ennea-pharmakum**, n., Mittel von neun Bestand-theilen; **enneaphyllisch**, mit aus neun Blät-chen bestehenden Blättern; **enneaptery-gisch**, mit neun Flossen; **enneaspermisch**, neun Samenkörner enthaltend.
Ennemi, m. (fr. spr. ennëmi) Feind; **Ennem mortal**, Todfeind.
ennobliren (fr. spr. ann-) veredeln; adeln; den Schein des Adels geben; **ennoblirt** (spr. ann-) veredelt; **Ennoblement**, n. (spr. annobliss'mang) Veredlung; das Adeln.
Ennoëm, n. (gr.) selbstgebildete Vorstellung; **ennoëma'tisch**, im Geiste selbst gebildet.
Ennostigäoa, m. (gr.) Erderschütterer (Bei-name des Meergottes Poseidon).
Ennuul, n. (fr. spr. annüi) Ueberdruss, Lange-weile; **ennuyant**, **ennuyeux** (spr. annüjang, annüjöh) langweilig, überlästig, verdrüss-lich; **ennuytren** (spr. annüji-) langweilen.
Enodation, f. (l.) Entknotung, Entwicklung, Auflösung; **enodiren**, entknoten, entwickeln, auflösen; **enodirt**, von Knoten befreit.
enödisch (gr.) zum Wege gehörend, unter-wegs gebräuchlich.
enödisch (gr.) geschwollen.
enod'misch (gr.) riechend, duftig, frisch.

- Enökät**, m. (gr.) Einwohner; enökidisch, enökisch, häuslich, im Hause.
- enolmisch** (gr.) auf dem Dreifuss sitzend, propezeiend.
- Enomotarch'**, m. (gr.) Anführer einer Enomotie; **Enomotie**, f., eig. eine Schar beedigter Krieger; insbesondere bei den alten Spartanern eine Kriegerschar von 25—36 Mann.
- Enoptromant'**, m. (gr.) Spiegelwahrsager; **Enoptromantie**, f., Spiegelwahrsagerci; **Enoptron**, n., Spiegel.
- en ordre de bataille** (fr. spr. an ordr' d'batallj') in Schlachtordnung.
- Enorem'**, s. Enäorema.
- enorm'**, **enormal** (nl.) übermässig, übertrieben, ungeheuer; **enormis laesio**, f., Beeinträchtigung über die Hälfte; **Enormität**, f., ungeheürere Grösse.
- Enormön**, n. (gr.) innere Lebenskraft.
- Enostösis**, f. (gr.) innerer Knochenauswuchs.
- enotesciren** (l.) bekannt werden; **enotiren**, aufzeichnen, bemerken.
- Enöthee**, f. (gr.) Verwachsenheit der Augenlider mit dem Augapfel.
- Enotokoimiten**, pl. (gr.) Ohrenschläfer, auf ihren langen Ohren schlafende Fabelmenschen. [(Tuch).]
- enouiren** (fr. spr. enui-) = **enodiren**; **noppen enouiren** (l.) erneuern.
- en particulier** (fr. spr. ang partikuljeh) insbesondere; **amtfrei**, als Privatmann.
- en parure** (fr. spr. ang parühr') im Putze, Glanze. [gehen, beiläufig.]
- en passat** (fr. spr. ang passang) im Vorbeigehen; **en pastel** (fr. spr. ang-) in Pastell, in Pastelstift. [legenheit.]
- en peine** (fr. spr. ang pähn') in Sorgen, in Verlegenheit; **en profil** (fr. spr. ang-) nach der Seitenansicht, im Durchschnitt.
- en quarré** (fr. spr. ang karreh) im Viereck.
- en quatre couleurs** (fr. spr. ang kattr' kulöhr) in vier Farben.
- en question** (fr. spr. an kestiong) fraglich, vorliegend, wovon die Rede ist.
- Enquête**, f. (fr. spr. angkäht') gerichtliche Untersuchung in bürgerlichen Sachen; **Enquêteur**, m. (spr. angkätöhr) Untersucher; **Enquêteur des comptes** (spr. -däh kongt') Rechnungsprüfer; **Enquêteur des forêts** (spr. däh föräh) Forstcommissar.
- Enragé**, m. (fr. spr. ang-rascheh) Rasender, Tollkopf; **enragiren** (spr. ang-raschi-) toll machen; toll werden.
- Enraiment**, n. (fr. spr. ang-rämang) Hemmung eines Rades; **Enrayage**, f. (spr. ang-räjähseh') Hemmkette, Sperrkette; **enrayiren** (spr. ang-räji-) einhemmen; **Enrayure**, f. (spr. ang-räjühr') Hemmkette; **Balkenriss**.
- en regard** (fr. spr. ang rögahr) in Rücksicht, aus Achtung.
- enregimentiren** (fr. spr. ang-reschimangti-) in die Regimenter vertheilen.
- enregistrabel** (fr. spr. ang-réschi-) protokollirbar; **enregistriren** (spr. ang-réschi-) eintragen, einschreiben; **Enregistrement**, n. (spr. ang-réschistr'mang) Eintragung; **Enregistreur**, m. (spr. ang-réschiströhr) Einschreiber, Einträger. [zogenheit, allein.]
- en retraite** (fr. spr. ang rötträht') in Zurückge-
- enrhumiren** (fr. spr. ang-rü-) den Schnupfen verursachen; **enrhumirt** (spr. ang-rü-) mit dem Schnupfen behaftet.
- enrhythmisch** (gr.) im Rhythmus abgefasst, ebenmässig geregelt.
- enrichiren** (fr. spr. ang-rischi-) bereichern, verzieren; **Enrichissement**, n. (spr. ang-rischi'ss'mang) Bereicherung, Verzierung.
- Enrochement**, n. (fr. spr. ang-rosch'mang) Vorgrund von Steinen im Wasser; **enrochiren** (spr. ang-roshi-) durch einen Vorgrund von Steinen schützen.
- Enröiement**, n. (fr. spr. ang-rohl'mang), **Enrolirung**, f. (spr. ang-) Einschreibung zum Kriegsdienste, Anwerbung; **Enröieur**, m. (spr. ang-rolöhr) Werber; **enroliren** (spr. ang-) in die Rolle, Liste einschreiben, anwerben; **Enrolirte**, pl. (spr. ang-) Angeworbene. [gerlicher, gemein.]
- en roturier** (fr. spr. ang rotürjeh) wie ein Bürger; **Enrouement**, n. (fr. spr. ang-ruh'mang) Heiserkeit; **enrouiren** (spr. ang-ru-) heiser machen; **enrouirt** (spr. ang-ru-) heiser.
- enrouilliren** (fr. spr. ang-rujji-) rostig machen.
- Ens**, n. (l.) Wesen, Ding; **ens rationis**, Gedankenwesen; **ens venëris**, Kupfersalmiakblumen.
- Ensablement**, n. (fr. spr. ang-sabl'mang) Versandung, Untiefe; **ensabliren** (spr. ang-) auf den Sand setzen. [genbaum.]
- Ensade**, m. (fr. spr. ang-sahd') indischer Feinsafiraniren (fr. spr. ang-) mit Safran färben.
- Ensaisinement**, n. (fr. spr. ang-säsin'mang) Einweisung in den Besitz; **ensaisiniren** (spr. ang-sä-) in den Besitz setzen.
- ensäl** (nl.) degenspitzförmig.
- Enseigne**, m. (fr. spr. ang-sänj') Fähnrich; f., Zeichen, Kennzeichen, Schildfahne; **Enseignement**, n. (spr. ang-sänj'mang) Unterweisung, Unterricht.
- eneellirt** (fr. spr. ang-sel-) (Pferd) mit eingebogenem Rücken, satteltief.
- Ensemble**, n. (fr. spr. ang-sangbl') das Ganze, Gesamtheit; **Einstimmung**, **Einklang**; **Ensemble-Stück**, n., mehr als vierstimmiges Gesangstück.
- en semestre** (fr. spr. ang semestr') auf Urlaub.
- Enseuillement**, n. (fr. spr. ang-sölj'mang) Höhe der Fensterbrüstung.
- ensicaudisch** (nl.) mit schwertförmigem Schwanz; **Ensifer**, m. (l.) Schwerträger (ehemals Titel des Kurfürsten von Sachsen als Erzmarschall); **eneifer**, schwertragend; **ensifolisch** (nl.) mit schwertförmigen Blättern; **ensiform'** (l.) schwertförmig; **Ensiformen**, pl., schwertblättrige Pflanzen; **ensigërisch**, ein Schwert führend; **ensipenisch** (nl.) mit schwertförmigen Schwungfedern; **ensirostrisch**, mit schwertförmigem Schnabel.
- Enëph**, m. (gr.) göttliches Wesen der kabbalistischen Philosophie.
- Ensoufrage**, f. (fr. spr. ang-sufrah'sch') das Schwefeln; **ensoufrire** (spr. ang-sufri-) schwefeln; **Ensouffoir**, n. (spr. ang-sufroar') Schwefelkasten.
- en suite** (fr. spr. ang süht') in einem fort, beständig, der Reihe nach.
- Entablement**, n. (fr. spr. ang-tabl'mang) Ge-

sinus, Sims, Gebalk; **Entablement recoupé** (spr. -reku-) verkröpftes Geisins.
Entada, f., hülsenträgende Sinnpflanze in Malabar.
Entaille, f. (fr. spr. ang'tal) Einschnitt.
entamiren (fr. spr. ang-) anschneiden, anfangen, eröffnen; **Entamire**, f. (spr. ang'tamir) Ausschnitt.
Entase, f. (gr.) Muskellähmung; **Entásis**, f., Bauchung der Säulen (eig. Anspannung).
Entassement, n. (fr. spr. ang'tass'mang) Anhäufung; **Entasseur**, m. (spr. ang'tassóhr) Anhäufcr, Geldscharrer; **entassiren** (spr. ang-) aufhäufen; **entassirt** (spr. ung-) aufgehäuft.
Entaxis, f. (gr.) Einordnung, Einreihung.
entámonisiren (dgr.) entteufeln, vom bösen Geiste befreien.
Ente, f. (fr. spr. ang't) das P'fropfen; P'fropfreis; gep'ropfter Baum; **Entement**, n. (spr. ang't'mang) das P'fropfen, Impfen.
Entelechie, f. (gr.) Unermüdllichkeit, ununterbrochene Thätigkeit oder Wirkksamkeit, besonders des Geistes; Wirklichkeit; bei Aristoteles: das innere bewegende Princip, durch welches der Leib lebt und empfindet, die Seele, die freie Thätigkeit, welche den Zweck in sich selbst hat.
Entelle, f. (fr. spr. ang'tell) der Braminenaffe.
Entement, n. (fr. spr. ang'tangl'mang) Verstand, Urtheilskraft; **Entente**, f. (spr. ang'tang't) Sine eines Worte; Verständniß; **Entente cordiale**, inniges Einverständniß; **à double entente** (spr. -dubl') doppelstinnig, zweideutig.
Enteradenen, pl. (gr.) Darmdrüsen; **Enteradenographie**, f., Darmdrüsenbeschreibung; **Enteradenologie**, f., Darmdrüsenlehre; **Enteralgie**, f., Darmweh, Darmschmerz; **enteralgia acuta**, hitziges Darmweh; e. inflammatoria, entzündliches Darmweh, Darmentzündung; e. physisches, Winddarmgicht, Mähkohl; **Enteranglémphraxis**, f., Darmgefäßverstopfung; **Enterachém**, n., Kollern in den Eingeweiden; **Enteraktasie**, f., Erweiterung der Eingeweide; **Enterasie**, f., Grimmen in den Gedärmen; **Enteralkösis**, **Enterhelkösis**, f., Darmgeschwür; Schwären der Eingeweide; **Enteremphraxis**, f., Darmverstopfung; **Enterenchyta**, f., Darm-spritze; **Enteropilocöle**, f., Netzdarmbruch; **Enteroplophalocöle**, f., Netzdarmnabelbruch; **Enterexhämie**, f., Blutverbreitung im Innern eines Organs; **Enterhämie**, f., Blutanhäufung in den Gedärmen; **entörisch**, die Eingeweide betreffend, davon herrührend; **Enteritis**, f., Darmentzündung; **enteritis folliculosa**, Darmdrüsenentzündung; **enteritis pseudomembranosa**, Darmentzündung mit Ausschwitzung häutiger Gebilde; **Enterobranchier**, pl., Darmkiewer, Ringelwürmer mit Darmkiewen; **enterobranchisch**, mit im Innern verborgenen Kiewen; **Enterocöle**, f., Darmbruch; **Enterocystocöle**, f., Blasen- und Darmbruch; **Enterocystoschoecöle**, f., Hodensackbruch mit Vorfall des Darms und der Blase; **Enterodochthie** = **Dothienteritis**; **Enterodólýsis**, f., Wunde mit Durchschneidung der Eingeweide; **En-**

terodynne, f., Darmschmerz, -weh; **Enteropilocöle** = **Enteropilocöle**; **Enteroplophalus**, m., Netznabelbruch; **Enterogastrocöle**, f., Bauchdarmbruch; **Enterograph**, m., Eingeweidebeschreiber; **Enterographis**, Eingeweidebeschreibung; **enterographisch**, zur Eingeweidebeschreibung gehörend; **Enterohepatitis**, f., Eingeweide- und Leberentzündung; **Enterohydrocöle**, f., Eingeweidewasserbruch; **Enterohydromphalus**, m., Eingeweidesackwasserrucht-Nabelbruch; **Enteroschlocöle**, f., Eingeweidebruch durch den Hüftausschnitt; **Enterolith**, m., Darmstein; **Enterolithiasis**, f., Steinbildung in den Eingeweiden; **Enterologie**, f., Eingeweidelehre; **enterologisch**, zur Eingeweidelehre gehörend; **Enteromaculose**, **Enteromalakie**, **Enteromaculosis**, f., Erschlaffung der Eingeweidehäute; **Enteromeroöle**, f., Darmschenkelbruch; **enteromesenterisches Fieber**, Darmsackfieber; **Enteromphalus**, m., Nabeldarmbruch; **Enteromykodontis**, f., Entzündung der Schleimhaut der Gedärme; **Enteropathie**, f., Darmliden; **Enteroperistole**, f., Einwirkung der äussern Theile auf die Eingeweide; auch unrichtig für Darmeinklemmung; **Enterophlogie**, **Enterophlogosis**, f., Darmentzündung; **enterophlogisch**, zur Darmentzündung gehörend; **Enteropyria**, **Enteropyria**, f., Eingeweidefieber; **enteropyrisch**, zum Eingeweidefieber gehörend; **Enterorrhagie**, f., Darmblutfluss; **enterorrhagia haemorrhoidalis**, Goldaderfluss; **Enterorrhaphie**, f., Darmnaht, Gedärmenähung; **Enterorrhöe**, f., Schleimfluss aus den Gedärmen; **enterorrhöisch**, zum Schleimfluss aus den Gedärmen gehörend; **Enterosarkocöle**, f., Darmfleischbruch; **Enteroschoecöle**, **Enteroschoecöle**, f., Hodensackbruch (mit Darmvorfall); **Enterosis**, f., Eingeweidekrankheit; **Enterospasmus**, m., Krampfkolik; **Enterosphig'ma**, **Enterosphinxis**, f., Darmeinklemmung; **enterostisch**, Knochen im Körper habend; **Enterostenosis**, f., Darmverengerung; **Enterotóm**, n., das Eingeweidemesser; **Enterotomie**, Darmschnitt, Darmöffnung; **Enterosón**, n. (pl. **Enterosóna**) Eingeweidethier; **Enterydrocöle**, f., Darm- und Wasserbruch.
Enterlooper, m. (holl.) Schleichhändler oder Schleichhandelschiff, Schmuggelschiff.
Entétóment, n. (fr. spr. ang'täh't'mang) Starrsinn, Eigensinn; (sieh) **entétiren** (spr. ang'tä-) eigensinnig sein; **entétirt** (spr. ang'tä-) eigensinnig, starrköpfig.
Enthelmintha, pl. (gr.) Eingeweidewürmer.
Entheomanie, f. (gr.) fromme Raserei.
Enthlase, **Enthlasis**, f. (gr.) Bindrückung (der Hirnschale).
Enthronistoleum, n. (gr.) Pfründenantrittsgeld.
enthustiasmiren (gr.) begeistern, entzücken; **Enthusiasmus**, m., Begeisterung, Entzücken; **Enthusiast**, m., Begeisterter, Schwärmer; **enthustiasisch**, begeistert, schwärmerisch.
Enthymem, **Enthymema**, n., abgekürzter Vernunftschluss; **bloß aus Vorder- und Schlussatz** bestehend; **enthymematisch**, in einem abgekürzten Schlusse bestehend;

Enthymemismus, m., überraschende Folgerung aus rasch verbundenen Vordersätzen.
Entität, f. (l.) Wesenheit; das Sein oder Dasein eines Dinges.
Entocephalum, n. (gr.) inneres Kopfstück der Hexapoden; **entodiscallisch**, innenscheibig; **Entogastrium**, n., inneres Bauchstück der Hexapoden; **Entophthalmie**, f., Entzündung der innern Theile des Auges; **Entophthalmorrhöe**, f., innerer Augenblutfluss; **Entophyton**, n., Schmarotzerschwamm; **entöpisch**, einheimisch, örtlich; **entopogönisch**, mit innerm Bart oder innerm Augenbrauen; **entoptisch**, zum Hineinschen dienend, dadurch entstehend; **Entostösis**, **Entostösis**, f., Knochengeschwulst nach innen; **Entothöraz**, m., inneres Bruststück der Hexapoden; **Entotorrhöe**, f., Fluss im Innern des Ohres; **entozöisch**, in Eingeweideln lebend; **Entozöon**, n. (pl. **Entozöa**) Eingeweidewurm; **Entozoogeneseis**, f., Erzeugung der Eingeweidewürmer; **entozoogenetisch**, zur Entozoogenese gehörend; **Entozoologie**, f., Naturgeschichte der Eingeweidewürmer; **Eingeweidewürmerlehre**; **entozoologisch**, zur Entozoologie gehörend; **Entozoologist'**, m., Kenner der Entozoologie.
Entoilage, f. (fr. spr. angtoalshch') Spitzen ohne Zinken, Spitzenzeug.
Entoir, n. (fr. spr. angtoahr) das Impfmesser.
entömisch (gr.) Insekten betreffend; **Entombier**, pl., Schmarotzerfliegen; **entomofäglich** (gr.) Würmer abtreibend; **entomogénisch** (gr.) auf todten Insekten entstehend; **Entomograph**, m., Insektenbeschreiber; **Entomographie**, f., Insektenbeschreibung; **entomographisch**, zur Insektenbeschreibung gehörend; **entomoidisch**, insektenähnlich; **Entomolith'**, m., versteinertes Insekt; **Entomologie**, f., Insektenkunde, Insektenlehre; **Entomolög**, m., Insektenkundiger; **entomolögisch**, zur Insektenkunde gehörend; **Entomomeilin**, n., aus den Flügeldecken der Käfer gezogener Stoff, Chitin; **Entömon**, n., Insekt, Kerf, Kerbtier, Ziefer; **Entomophäg**, m., Insektenesser; **entomophäglich**, insektenfressend, von Insekten lebend; **Entomophül**, m., Insektenliebhaber; **entomophörisch**, Insekten tragend; **entomorphisch**, auf Insekten wurzelnd und wachsend; **entomostömisch**, mit ausgeschweiftem Maule; **Entomotractit'**, m., versteinertes insektenartiges Thier; **Entomotilla**, pl., Hautflügler, welche ihre Eier in andere Insekten einbohren; **Entomozöa**, pl., Thiere mit äusserlich gegliedertem Körper, Insekten; **Entomozoologie**, f., Naturgeschichte der Insekten; **entomozoologisch**, zur Naturgeschichte der Insekten gehörend; **Entomozoologist'**, m., Kenner der Entomozoologie.
Entonie, f. (gr.) Spannung, Anspannung; **entönisch**, angespannt, gespannt.
Entonnoir, n. (fr. spr. angtonnoahr) Trichter; Schleuse.
Entorse, f. (fr. spr. angtors') Verstärkung, Verrenkung; Verdrehung; **entortilliren** (spr. angortilji-) umwickeln, umstricken, umgarnen; verwirren.
Entourage, f. (fr. spr. angturahsch') Umge-

bung, Einfassung; **entouriren** (spr. angtu-) umgeben, einfassen; **Entourure**, f. (spr. angturnür') Aermelausschnitt; **Entours**, pl. (spr. angtuhrs) Umgebungen, Umgegend.
en tout (fr. spr. ang tuh) in allem, im ganzen; **Entoutcas**, m. (spr. angtukah) grosser Sonnenschirm (eig. für jeden Fall).
Entozismus, **Entozicismus**, m. (gr.) Vergiftung. [Lung, Zwischenspiel.]
Entracte, m. (fr. spr. angtr'akt) Zwischenhand.
Entrada, **Entrata**, f. (it.) Eingang, Anfang; **entrant** (fr. spr. angtrang) eingehend; einnehmend, gesellig.
en train (fr. spr. ang träng) im Zuge; **entrairen** (spr. angträ-) mit fortreissen, nach sich ziehen.
Entrebandes, **Entrebattes**, pl. (fr. spr. angtr'bandg', angtr'batt') Sahlleisten an Tüchern; **Entrechat**, m. (spr. angtr'schah) Kreuzsprung, künstlicher Tanzsprung; **entrechien et loup** (spr. angtr'schiäng e luh; eig. zwischen Hund und Wolf) in der Abenddämmerung; **Entrecolonne**, f. (spr. angtr'-) Säulenweite, Säulenabstand; **Entrecoëte**, m. (spr. angtr'koht') Zwischenrippenstück; **Entredeux**, n. (spr. angtr'döh) Mittelstück, Mittelding, Zwischenraum; **Entregent**, m. (spr. angtr'schang) artiges und gewandtes Benehmen, besonders gegen Frauenzimmer; **Entrelacs**, pl. (spr. angtr'lah) verschlungene Züge; **Entrelinje**, (spr. angtr'linj') Raum zwischen zwei Zeilen; **Entremes'**, n. (sp.) lustiges Zwischenspiel, Posse; **Entremets**, n. (fr. spr. angtr'mäh) Zwischengericht, Beischüssel; **Entremetteur**, m. (spr. angtr'metöhr) Unterhändler, Vermittler; **Entremise**, f. (spr. angtr'mihs') Vermittelung; **entre nous** (spr. angtr'nub) unter uns, im Vertrauen; **Entreapas**, m. (spr. angtr'pah) Mittelgang, Halbtrab; **Entrepilaster**, **Entrepilastre**, n. (spr. angtr'pilastr') Säulenweite; **Entrepoint**, m. (spr. angtr'pong) Zwischendeck auf Schiffen; **Entreposeur**, m. (spr. angtr'posöhr) Niederlagsaufseher; **Entrepot**, m. (spr. angtr'poh) Niederlage, Lagerhaus, Stapelplatz; **entreprenant** (spr. angtr'prenang) unternehmend; **Entrepreneur**, m. (spr. angtr'prenöhr) Unternehmer, Uebernehmer; **entrepreneiren** (spr. angtr'pr-) unternehmen, übernehmen; **Entreprise**, f. (spr. angtr'prihs') Unternehmung, Unternehmen; **Entre-soi**, n. (spr. angtr'soi) Zwischen-, Halbgesschoss; **Entretaille**, f. (spr. angtr'talj') Zwischenschnitt, Zwischenstich (im Kupferstechen); ein Tanzschritt; **entreteniren** (spr. angtr'-) unterhalten; **Entretenu**, f. (spr. angtr'tenü) Unterhaltene, Buhlerin, Keksfrau; **Entretien**, n. (spr. angtr'tiäng) Unterhaltung; **Unterstützung**; **Entrevue**, f. (spr. angtr'wü) Zusammenkunft, Unterredung.
Entrée, f. (fr. spr. angtrech) Eintritt, Eingang, Einfahrt, Vorsaal; Zutritt; Vorspeise; erster Gang; Eintrittsgeld; Eingangszoll; Einleitung, Eröffnung; (im L'Hombrespiel) Frage; **Entrée-Billet**, n. (spr. -biljet) Einlasskarte.
Entrichöma, n. (gr.) behaarter Rand der Augenbrauen. [Kleidung.]
en tricot (fr. spr. ang trikoh) in gestrickter

Entripsologie, f. (gr.) Einreibung, Lehre.
entriren (fr. spr. angtri-) auf etwas eingehen, sich einlassen, antreten, versuchen.
entritisch (gr.) aus verworrenem Krystallgefüge bestehend.
Entrocht', m. (gr.) Seesteriversteinerung.
Entropium, n. (gr.) Einwärtswendung der Augenlider.
Enture, f. (fr. spr. angtruh') Pfropfpult.
Entych'ten, pl. (gr.) Anhänger Simon's des Zauberers.
Entyphosis, f. (gr.) gelenkförmige Hohlung des Schulterblattes.
Enucleation, f. (l.) Auskernung, Entwickelung; **enucleiren**, auskernern, entwickeln.
Enudation, f. (l.) Entblossung, Enthüllung; **enudiren**, entblossern, enthüllen.
Enula, pl. (gr.) innere Zahnteilchseite.
Enumeration, f. (l.) Aufzählung; **enumeriren**, aufzählen, her zählen.
Enunociation, f. (l.) Aussage; Aussprache; Satz; **enunociativ**, erklärend, ausdrückend; **Enunociatum**, n., Ausspruch, Rechtspruch; **enunociiren** (richtiger **enunociiren**) aussprechen, aussagen, verkündigen. [milie.]
Enruption, f. (l.) Wegheirathen aus der Fa.
Enurästis, f. (gr.) Harndfluss.
enutriren (l.) ernähren, aufziehen.
Enveloppe, f. (fr. spr. angwellopp') Hülle, Umschlag; Einwurf, Mantelchen; niedriger Wall; **enveloppiiren** (spr. angwe-) einhüllen, einschlagen; verwickeln.
en verité (fr. spr. ang we-) in Wahrheit, in der That.
Envers, m. (fr. spr. angwähr) Kehrseite, unrechte Seite; **à l'envers** (spr. a langwähr) verkehrt; **Enversins**, pl. (fr. spr. angwersängs) grobe wollene Serge.
Envi, n. (fr. spr. angwi) Wette; **à l'envi** (spr. a langwi) um die Wette; **envieux** (spr. angwih) neidisch, misgünstig.
environ (fr. spr. angwirong) ungefähr, etwa, um...; **Environns**, pl. (spr. angwirong) Umgebungen, Umgegend.
en vogue (fr. spr. ang wohg) im Umlauf, im Gange, an der Tagesordnung, beliebt.
Envoi, m. (fr. spr. angwoa) Sendung, Versendung; **Envoyé**, m. (spr. angwoajeh) Gesandter, Abgesandter; **envoyiren** (spr. angwojji-) versenden, schicken.
Envoitement, n. (fr. spr. angwuh'mang) das Behexen mit einem Wachs bildchen; **envoitiiren** (spr. angwu-) im Wachs bilde peinigen.
Enypostasie, f. (gr.) das Bestehen in etwas.
Enystron, n. (gr.) vierter Magen der Wiederkauer, Labmagen.
Enziän, n. (l. Gentiäna) Bitterwurz.
enzötsch (gr.) reich an thierischen Ueberresten; **Enzoötie**, f., einheimische Viehkrankheit; **enzötsch**, unter dem Vieh einheimisch oder herrschend. [lich.]
o. o. = ex officio (l.) von Amts wegen, **eo animo** (l.) in der Meinung; **ead.**, **eodem** (nämlich **dts**) an demselben (Tage); **eo ipso**, eben dadurch, somit; **eo sensu**, in dem Sinne oder Verstande.
Eocen, n., diejenige Schicht der Molasse, welche nur 4 bis 17 lebende Arten in ihren

Versteinerung n enthält; **eocen**, die alle betreffenl.
Boilde, f. (fr. l. Acolidium) Schuppentehnecke;
Bolipyi, m. (gr.) Windkugel, Dampfkugel, Acolipile; Windkappe (am Kamin).
colodörisch (gr.) äolisch und dorisch zugleich.
Eortologium, s. **Heortologium**.
Eös, f. (gr.) Morgenröthe. [Hischof.]
ep. = **epistola** (l.) Brief; **Ep.** = **Episcopus**, s. p. = en personne (fr.) in Person.
epacma'tisch, s. **epakmatisch**.
Epäcria, f. (nl.) Felsbusch (Pflanzengattung).
Epactäl, m., einer der Schädelsknochen.
Epacten, s. **Epakten**.
Epagneul, m. (fr. spr. epanjohl) Wachtelhund.
Epärgöge, f. (gr.) Anführung; Anrücken; Induction.
Epärgögis, **Epärgöstis**, f., Vorhautentzündung; **epärgötsch**, selbtheilend; lockend, reizend, verführerisch; **Epärgögium**, n., die Vorhaut; **epärgötsch**, hinzugefügt.
epakma'tisch, **epakmatisch** (gr.) zunehmend, steigend; **Epakme**, f., Zunahme (der Krankheit).
epaktäl (gr.) zu den Epacten gehörend; **Epakten**, pl., Schalttage; elf Ueberschusstage, die das Sonnenjahr mehr hat als das Mondjahr.
Epanadiplosis, f. (gr.) Krankheitsanfall; **Epanadiplosis**, f., Beschluss eines Satzes mit seinem Anfangsworte; **Epanakklisis**, f., rückwärtsgangende Linksschwenkung; **Epanalepsis**, f., Anfang eines Satzes mit dem letzten Worte des vorhergehenden; **Epanaphöra**, f., Wiederholung desselben Wortes am Anfange mehrerer Satze; **Epanastäsia**, f., Hautausschlag; **Epanastöm**, **Epanastéma**, n. (pl. **Epanastemäta**) Fleischwürzchen auf der Bindhaut des Auges; **Epanaströphe**, f., Wiederholung desselben Wortes am Anfang mehrerer Sätze.
Epanchement, n. (fr. spr. epangsch'mang) Erguss; **epanchiron** (spr. epangsch-i-) sich ergiessen, sich aussprechen.
epäne'tisch (gr.) lobrednerisch.
Epänötus, m. (gr.) unterbrochenes, abwechselndes Fieber.
Epanödsus, m. (gr.) Rückkehr zum Hauptgegenstande; Wiederholung von Wörtern in umgekehrter Ordnung.
Epanorthöse, **Epanorthösis**, f. (gr.) Selbstverbesserung; Ermahnung zum Guten; **Epanorthoticum**, n. (pl. **Epanorthotica**) Verbesserungsmittel; **epanorthotisch**, aufrichtend, zum Guten erweckend, erbaulich.
epanouiren (fr. spr. -nu-i-) sich öffnen, sich entfalten, aufblühen; **Epanouissement**, n. (spr. -nuiss'mang) das Aufblühen, Aufbrechen.
Epanthém, s. **Exanthém**. [chen.]
Epaphäräsia, f. (gr.) wiederholte Wegnehmung (von Blute).
Eparch', m. (gr.) Vorgesetzter, Befehlshaber, Statthalter; **Eparchie**, f., Statthaltertschaft; Sprengel eines griechischen Bischofs.
Epargne, f. (fr. spr. eparnj') Ersparung, Sparsamkeit; **Eparpartes**, **epargniiren** (spr. eparnji-) sparen, ersparen.
Eparma, n. (gr.) Geschwulst; Ausschlag.
Epaulard, m. (fr. spr. epolahr') Sturmfisch, Butzkopf, Tümmler; **Epaulard blanc** (spr.

-blang) Nordkaper; **Epaule**, f. (spr. epohl') Schulter, Achsel, Bug; **Epaulement**, n. (spr. epohl'mang) Brustwehr von Sandsäcken; **Epaulette**, f. (spr. epolett') Achselband; **epauliren** (spr. epo-) die Flanken gedeckt halten; **epaulirt** (spr. epo-) buglahm; entehr. **Epäve**, f. (fr.) herrenloses Gut, Strandgut. **Epée**, f. (fr.) Degen, Schwert. **Epeiche**, f. (fr. spr. epäsach') Rothspecht, Buntspecht. **Epeira**, f. (gr.) Kreuzspinne. **Epen**, pl. von Epos. **Ependy'ma**, n. (gr.) Gehirnhöhlenhaut. **Epenthésis**, f. (gr.) Einschicbung; epenthétisch, eingeschoben, eingeschaltet. **éperdu** (fr. spr. eperdü) bestürzt, verblüfft; **éperdument** (spr. eperdümang) heftig, rasend. **Eperlän**, m. (nl.) Spierling, Stint. **Eperon**, m. (fr. spr. -ron) Sporn; Schiffsschnabel; Strebepfeiler; Eisbock; **Eperonnier**, m. (spr. -ronnjeh) Sporer; Pfauhasen; **eperonnirt**, sporntragend, gespornt. **Epexegése**, **Epexegésis**, f. (gr.) Nebenerläuterung. **Ephebe**, m. (gr.) mannbarer Jüngling; **Ephebäum**, n., Uebungsplatz für Jünglinge; **Ephebie**, f., manbares Jünglingsalter, erwachsene Jugend; **ephebisch**, Jünglingen angebörend. [(ein Kraut).] **Ephédra**, f. (gr.) Rossschwanz, Meersträubel **Ephektiker**, m. (gr.) Zurückhalter des Urtheils und der Bestimmung, Beiname der Skeptiker; **ephektisch**, zurückhaltend. **Epheiden**, pl. (gr.) Sommerflecken, Sommersprossen; **Ephelis**, f., Sommersprosse; **epheleis scorbutica**, Scharbockspresse; **epheleis spuria**, unechte Sommersprosse, kleines Feuermal. **Ephe'kis**, f. (gr.) Kruste, Borke. **ephemér**, **ephemérisch** (gr.) eintägig, vorübergehend; **Epheméra**, **Ephemère**, f., eintägiges Fieber; **epheméra uterina**, Mutterfieber, Milchfieber; **Ephemeriden**, pl., Tageblätter, Tagebücher, astronomische Jahrbücher; **Epheméron**, n., Eintagsthierehen, Eintagsfliege, Zeitlose. **Ephésér**, m. (gr.) Zecher, lustiger Bruder (eig. Einwohner von Ephesus). **Ephétes**, pl. (gr.) im Alterthum in Athen Criminalrichter, die über Mord und Todtschlag zu urtheilen hatten. **Ephialtes**, m. (gr.) Alp, Alpdrücken. **Ephidrósis**, f. (gr.) das Schwitzen, Ausbruch des Schweisses. **Ephipparch'**, m. (gr.) Oberst einer Ephipparchie; **Ephipparchie**, f., Reiterregiment von 1024 Mann; **ephippiorhynchisch**, mit einem Sattel auf dem Schnabel; **Ephippium**, n., Sattel, Sattelbein. **Ephód**, m. (hebr.) Leibrock und Gürtel des Hohepriesters. **Ephódus**, m. (gr.) einnehmender, gewinnender Redeingang. **Ephorát**, n. (gr.) Vorsteheramt; **Ephorie**, f., Aufsichtskreis, Amtsbezirk eines Superintendenten; **ephorisch**, den Ephoren gehörend; **Ephorus**, m. (pl. Ephóren) Kirchen- und Schulaufscher; im alten Sparta die höchsten obrigkeitlichen Personen, welche die Gewalt

der beiden Könige und des Senats mässigten und im Gleichgewicht erhielten. **Ephraimiten**, pl., vom Juden Ephraim geprägte geringhaltige preussische Münzen im Siebenjährigen Kriege. **Ephyriáde**, f. (gr.) Wassernymphe, Quellnymphe. **Eplaire**, f. (fr. spr. epiáhr') Gliedkraut, Ziest **Eplála**, f. (gr.) Fieberschauer, Fieberfrost. **Eplaltes**, s. **Ephialtes**. **Epibaterion**, n. (gr.) Opfer und Fest der Rückkehr von einer Secreise. **Epiblast'**, m. (gr.) Oberkeim. **Epibléma**, n. (gr., pl. **Epiblemáta**) Ueberwurf, Decke; Nachtrag, Zusatz. **Epicarpium**, n. (gr.) Pflaster; Handwurzelverband. **Epice**, f. (fr. spr. epíchs') Spezerei, Gewürz; **pain d'épice** (spr. páng d'-) Pfefferkuchen; **Epicerie**, f. (spr. episerih) Gewürzwaare; Gewürzhandlung; **Epicier**, m. (spr. epísch) Gewürzkrämer. **Epicédion**, **Epicédium**, n. (gr.) Leichengesang, Trauerlied; Leichenrede. **Epicerasticum**, n. (gr., pl. **Epicerastica**) verdünnendes, linderndes Mittel. **Epicheiréma**, **Epicherém**, n. (gr.) gehäufter Redeschluss; **Epicheirésis**, **Epichirésis**, f., Handanlegung. **epichölich** (gr.) gallsüchtig. **Epicherdon**, n. (gr.) Gekröse. **epichörisch** (gr.) = endemisch; **Epicherion**, n., Oberhaut. **Epichrösis**, f. (gr.) Hautfärbung, Flecksucht. **Epichystis**, f. (gr.) Einguss, Guss; **epichytisch**, auf angeschwemmtem Erdreiche wachsend. **Epicitharisma**, n. (gr.) Nachmusik, Nachspiel. **Epicölis**, f. (gr.) oberes Augenlid. [lich. **epicölich** (gr.) über dem Blinddarm befindlich. **Epicöm**, n. (gr.) Misgeburt mit zwei Köpfen übereinander; **Epicömie**, f., Vorhandensein eines Kopfes auf dem andern; **epicömisch**, zwei Köpfe übereinander habend. **Epicömiasie**, f. (gr.) das Einschlafen, der Schlaf. **Epicón'dylus**, m. (gr.) Auswuchs des Schulterbeins am untern Ende über dem äussern Beinknoten. **epicönisch** (gr.) gemeinschaftlich, zweigeschlechtlich; **Epicönium**, n., zweigeschlechtiges Wort, Zwitterwort. **Epicophösis**, f. (gr.) Taubheit. **Epicorollia**, f. (gr.) Klasse der oberkronigen Pflanzen; **epicorollirt**, oberkronig, mit oberständiger Krone. [del. **Epicranium**, n. (gr.) Schädelhaube, Oberschädel. **Epicuräer**, s. **Epikur**. **Epicyklus**, **Epicykel**, m. (gr.) Nebenkreis, Beikreis; **epicyklisch**, neben- oder beikreisig; **Epicykloide**, f., Radlinie. **epideiktisch** (gr.) aufweisend, prunkend; **epideiktische Reden**, Prunkreden; **Epideixis**, f., Aufweisung, Probestück, Beweis. **Epidéma**, n. (gr.) Körperver sprung der Gliederthiere; **Epidése**, **Epidsésis**, f., Glieder Verbindung (gegen Verblutung); **Eptides'ma**, n., **Epides'mus**, m., Aufgebundenes, Anhängsel. **Epidemie**, f. (gr.) einheimische Krankheit, Lan-

desseuche; **Epidemiologie**, f., Sauchenchre; **epidémisch**, einheimisch, sauchenartig.
epidendriach (gr.) auf Baumen wachsend; **Epidendron**, n., Schmarotzerpflanze auf Baumen.
Epidermidomáso, f. (gr.) Oberhautkrankheit; **epidermir**, mit Oberhaut bekleidet; **Epidermia**, f., Oberhaut, Oberhäutchen, Aussenhaut; **epidermisch**, zur Oberhaut gehörend; **Epidernoide**, f., Oberhautgewebe.
Epidídymis, f. (gr., pl. **Epidídymides**) Nebenhode; **Epidídymitis**, f., Nebenhodenentzündung.
epidiktisch = epideiktisch.
epidícal (gr.) scheibenständig, überscheibig.
Epidorobis, f. (gr.) Kitzler, Klitoris.
Epidósis, f. (gr.) Zugabe; Zunahme; **Epidót**, n., Thallit, Arendahl.
Epidróme, f. (gr.) Andrang (des Bluts).
Epigáa, f. (gr.) der Grundstrauch.
Epigamie, f. (gr.) gegenseitiges Heirathsrecht (unter Bürgern verschiedener Staaten); Nachbarheirath, zweite Heirath; das Heirathen aus einem Stande in den andern.
Epigastralgie, f. (gr.) Schmerz in der Oberbauchgegend; **epigastralisch**, zum Schmerz in der Oberbauchgegend gehörend; **Epigastrium**, n., Oberbauchgegend; **epigastrisch**, zur Oberbauchgegend gehörend; **Epigastrocöle**, f., Oberbauchbruch.
Epigenesis, f. (gr.) Hinzuzugung; Nachentstehung; **Epigenesist'**, m., Anhänger der Epigenesis; **epigenésch**, auf der obern Seite der Blätter wachsend; **Epigenie**, f., Veränderung der chemischen Natur eines Krystals; **Epigenéma**, n., Hinzugekommenes, Nacherzeugtes. [einer Krankheit.
Epiginómáa, pl. (gr.) zufällige Kennzeichen
Epiglot'tis, f. (gr.) Kehldöckel, Zäpfchen im Halso; **epiglottisch**, zum Zäpfchen gehörend; **Epiglottitis**, f., Entzündung des Zäpfchens.
Epignáth, m. (gr.) Misgeburth mit auf dem obern Kinnbacken stehendem Nebenkopfe; **Epignathie**, f., Vorhandensein eines Nebenkopfes auf dem obern Kinnbacken.
Epigonáte, **Epigonátis**, f. (gr.) Kniescheibe; **Epigonatium**, n., über die Knie gehendes Oberkleid der griechischen Geistlichen.
Epigónou, pl. (gr.) Nachkommen; Kinder zweiter Ehe; Nachwelt; **Episonia**, pl., Geschlechtsheildecken.
Epigramm', n. (gr.) Inschrift; Sinngedicht, Spottgedicht; **Epigrammatiker**, **Epigrammatist'**, m., Epigrammendichter; **epigrammatisch**, sinngedichtlich; **Epigrammatologie**, f., Inschriftensammlung; Sinngedichtlehre, Sinngedichtsammlung; **Epistáph**, n., In-, Auf- und Ueberschrift; **Epigraphik**, f., Inschriftenkunde.
epigynisch (gr.) auf dem Fruchtboden stehend; **Epigynie**, f., Stehen der Blumenkrone oder Staubfäden auf dem Fruchtboden.
Epikauma, n. (gr.) oberflächliches Brennmittel; Augensterngeschwür.
Epiképhaloton, n. (gr.) Kopfgeld, Kopfsteuer.
Epiker, m. (gr.) Heldendichter, erzählender Dichter.

Epiklésis, f. (gr.) Gebet bei Einsegnung des Brotes und Weines in der griech. Kirche.
epiklinisch (gr.) über dem Blumenkelche befindlich, oberständig.
Epikophósis, f. (gr.) Taubheit.
epikópsch (gr.) mit Rudern versehen.
Epikráso, **Epikrásis**, f. (gr.) Heilung durch gelinde Abführung.
Epikrísie, **Epikrísis**, f. (gr.) Beurtheilung (von Krankheiten).
Epikrúsis, f. (gr.) Schlagen von Körpertheilen, bis Rothe und Geschwulst erfolgt, als Heilmittel.
Epikuráer (richtiger **Epikuréer**), m. (gr.) Schwelger; Lüstling; ursprünglich Anhänger der (missverstandenen) Lehre **Epikur's** zu Athen (starb 270 v. Chr.); **epikuráisch**, **epikurésch**, **epikurisch**, schwelgerisch, üppig, wollüstig; **Epikurismus**, m., Epikur's Lehre (vom weisen Genuss der Lebenfreuden); Schwelgerei; Sinnlichkeit.
Epikyéma, n. (gr.) Fleischklumpen, Mondkalb neben einer Leibesfrucht; **Epikyösis**, f., Ueberschwängerung, Ueberfruchtung.
Epilarch', m. (gr.) Hauptmann einer Epilarchie; **Epilarchie**, f., Reiterschar von 128 Mann. [wurf.
Epílemma, n. (gr.) Selbsteinwand, Selbstein-Epilöne, f. (gr.) Kelterlied, Winzerlied.
Epilépsie, f. (gr.) fallende Sucht, böses Wesen; **epilepsia acuta**, Gichter; **e. nocturna**, Nachtkrampf, Alptrücken; **e. procurativa**, Laufwuth; **e. puerilis**, Kinderzuckung, Jammer; **e. pulmónum**, Brustkrampf; **e. saltatoria**, Tanzwuth; **e. simulata**, verstellte Fallsucht; **e. typhodes**, Krampfsucht; **e. uterina**, Mutterkrämpfe; **Epilepticum**, n. (pl. **Epileptica**) Heilmittel gegen Epilepsie; **epilepticform'** (gr.) fallsuchtartig; **epileptisch** (gr.) fallsüchtig.
epílmáisch (gr.) auf Sümpfen befindlich.
Epilöblum, n. (gr.) Weidenröschen.
Epilóg, **Epilógue**, m. (gr.) Schlussrede, Nachwort; **epilogiron**, tadeln, bekritteln; **Epilogismus**, m., das Weiterschliessen.
epilytisch (gr.) auflösend, erklärend.
Epimachie, f. (gr.) Vertheidigungsbündnis zwischen Staaten; **Epimachus**, m., der Strapphopf (ein Vogel).
Epimédium, n. (gr.) Sockenblume.
Epimélet, m. (gr.) Fürsorger, Vorsteher.
Epiménion, n. (gr.) monatliche Reinigung.
Epimerismus, m. (gr.) Recapitulation mitten in der Rede.
epimétrál (gr.) zur Zugabe gehörend; **epimétrisch**, nicht zum Singen eingerichtet (Verse); **Epimétron**, **Epimétrum**, n., Uebermass, Zugabe. [genstände).
Epiméne, f. (gr.) das Verweilen (bei einem Ge-
Epimylite, f. (gr.) Müllerlied.
Epimythium, n. (gr.) Moral nach einer Fabel.
Epínard, m. (fr. spr. -nahr) Spinat.
Epínet, n. (gr.) oberes Netz der Staubfäden zusammengesetzter Blumen. [haut).
Epinephritis, f. (gr.) Entzündung der Nieren.
épineux (fr. spr. -nöh), **epínós** (l.) dornig, stachelig, schwierig, mislich; **Epínette**, f. (fr.) Spinett, Federkielklavier; **Epingare**, m.

- (spr. epängahr) Sperber, Einpfänder, Kanonierbüchse; **Epingle**, f. (spr. epänggl') Stecknadel; Punktirnadel; Busennadel; **Epingles**, pl. (spr. epänggl') Nadelgeld, Trinkgeld; **Epinglette**, f. (spr. epängglett') Ramngnadel, Rümer; **Epinglier**, m. (spr. epängglic'h) Nadler; **Epinocbe**, f. (spr. -nosch') Sticbling; beste Sorte des westindischen Kaffees; **Epinosität**, f., Dornigkeit, Mislichkeit, Schwierigkeit.
- Epinićium**, **Epinićion**, n. (gr., pl. **Epinićia**, **Epinićia**, **Epinićien**) Siegesfest Siegesgang, Siegeslied. [Zugabe.]
- Epinömis**, f. (gr.) Zusatz zu einem Gesetze; **Epinotium**, n. (gr.) Schulterblatt.
- Epinykđiten**, **Epinykđitis**, pl. (gr.) Nachtblättern. [Meeres.]
- Epidont'**, m. (gr.) Walfischart des sicilischen epiol'i'thisch (gr.) zu den obern Eisteingebirgen gehörend. [anfall.]
- Epiparoxysmus**, m. (gr.) verstärkter Fieber; **Epipas'ton**, n. (gr.) Streupulver.
- Epipedometrie**, f. (gr.) Flächenmessungslehre.
- Epipetälie**, f. (gr.) Aufsitzen der Staubfäden auf den Blumenblättern; **epipetalisch**, auf den Blumenblättern aufsitzend.
- Epiphania**, f. (gr.) Erscheinung, Erscheinungsfest, Dreikönigstag, 6. Januar; **Epiphania-Sonntage**, Sonntag nach Epiphania; **Epiphänomēn**, n. (gr., pl. **Epiphänomēna**, **Epiphänomēne**) hinzukommende Krankheitserscheinung.
- Epiphlogis'ma**, n. (gr.) entzündete Hautstelle; **Epiphlogismus**, m., brennende Hitze; **Epiphlogösis**, f., höherer Grad der Entzündung.
- Epiphloie**, f. (gr.) Oberhaut der Pflanzen; **epiphloödisch**, auf der Oberhaut der Pflanzen entstehend; **Epiphlösis**, f., Oberhaut der Muscheln.
- Epiphonēm(a)**, n. (gr.) Zuruf, Schlussgedanke, Endspruch.
- Epiphōra**, f. (gr.) Nachtragung, Endung mehrerer Sätze mit denselben Worten; Augenrinnen, Thränenfluss; Leichtempfangende; Hochschwangere.
- Epiphragma**, n. (gr.) Deckel der Schalthiere; Hautdeckel des Bechers einiger Moosarten; **epiphragma'tisch**, deckelartig.
- Epiphra'sis**, f. (gr.) Zusatz zu einem Redesatz.
- epiphyllanthisch** (gr.) mit auf den Blättern wachsenden Blumen; **epiphyllisch**, blattständig, auf den Blättern wachsend; **epiphyllin**, mit blattständigen Zeugungstheilen; **Epiphyllospermāen**, **Epiphyllospermen**, pl., Pflanzen, deren Samen sich auf den Blättern befinden.
- Epiphy'se**, **Epiphysis**, f. (gr.) Knorpelauwuchs, Knochenfortsatz; **Epiphyton**, n., Schmarotzerpflanze.
- Epipigma**, n. (gr.) Werkzeug, einen verenkten Arm einzurichten. [Schlag.]
- Epiplas'ma**, n. (gr.) Ueberschlag, Breium;
- Epiple'gie**, f. (gr.) Halschlag, der die Arme und Beine lähmt; **Epiplexia**, f., einseitiger Schlagfluss; Tadel, Vorwurf, Strafe; besonders heftiges Vorhalten des Unrechts.
- Epiploerösis**, f. (gr.) Ueberfülle (der Schlagadern), krankhafte Vollblütigkeit.
- Epilocēle**, f. (gr.) Netzbruch; **Epilocysto-**
- schocēle**, f., Netzblasen-Hodensackbruch; **Epiloēmphra'xis**, **Epilomphra'xis**, f., Netzverhärtung; **Epiloēnterocēle**, f., Netz- und Darmbruch; **Epiloēnteroschocēle**, **Epiloēnteroschocēle**, f., Netzdarm-Hodensackbruch; **epiloēsch**, zum Netze gehörend; **Epiloēschocēle**, f., Netzbruch durch den Hüftenausschnitt; **Epiloētitis**, f., Netzentzündung; **Epilomphālon**, **Epilomphālum**, n., **Epilomphalocēle**, f., Netznabelbruch; **Epilonteroschocēle**, f., Netzdarm-Hodensackbruch; **Epilōon**, n., Netz, Darmnetz; **Epilomphra'xis**, f., Netzverhärtung; **Epilorrhēxis**, f., Zerreiſung des Netzes; **Epilosarkomphāle**, **Epilosarkomphālocēle**, f., **Epilosarkomphālon**, n., Netznabelfleischbruch; **Epiloschocēle**, f., Netzhodensackbruch. [that.]
- Epipoēsis**, **Epipoēsis**, f. (gr.) Ueberfluss, Zu-
- epipōgisch** (gr.) bartähnlich.
- Epipolāsis**, f. (gr.) das Wogen der Säfte; **Epipolasmus**, m., das Magenauftossen.
- Epiporōma**, **Epiporōsis**, f. (gr.) oberflächliche Verhärtung, Schwielen; Knochenauwuchs.
- epipterisch** (gr.) zum Flügel verlängert; **epiptery'gisch**, auf Farnkraut wachsend.
- epirhizisch** (gr.) auf Wurzeln wachsend.
- Epirrhōe**, **Epirrhōe**, f. (gr.) Zufuss von Feuchtigkeit; **epirrhōisch**, zur Epirrhoe gehörend; **Epirrhologie**, f., Lehre vom Einfluss äusserer Agentien auf organische Wesen.
- Episarcidium**, n. (gr.) Hautwassersucht.
- Episcenium**, n. (gr.) Obertheil der Schaubühne.
- episch** (gr.) heldengedichtlich, erzählend; **episches Gedicht**, Heldengedicht, erzählendes Gedicht; **epische Versart**, Hexameter; **epischer Dichter**, Epiker, erzählender Dichter.
- Epischēsis**, f. (gr.) krankhafte Verhaltung (einer Ausleerung).
- Epischion**, **Epischium**, n. (gr.) Schambein.
- Episcop-**, s. Episkop-.
- Episemasie**, f. (gr.) Vorzeichen (einer Krankheit); **Episemeiōsis**, f., Inhaltsangabe.
- episepalisch** (gr.) auf der Kelchspalte stehend.
- Episocēle**, f. (gr.) Schamlefenbruch; **Episiodēma**, n., wässrige Anschwellung der Schamlefen; **Episioitis**, f., Schamlefenentzündung; **Episioncus**, m., Schamlefen-geschwulst; **Episio'hyma**, n., Schamlefenbeule; **Episiorrhagie**, Schamlefenblutung, **episiorrhāgisch**, zur Schamlefenblutung gehörend; **Episiorrhaphie**, f., Schamlefennaht.
- episkopāl** (gr.) bischöflich; **Episkopālen**, pl., Bischöfliche, Mitglieder der bischöflichen Kirche in England; **Episkopālisirung**, f., Einführung der bischöflichen Gewalt; **Episkopālisten**, pl., Katholiken, welche die Concilien über den Papst setzen; **Episkopālität**, f., Einkünfte eines Bischofs; **Episkopāl-kirche**, f., bischöfliche Kirche in England; **Episkopālsystem**, n., Ansicht, wonach infolge der Reformation die Fürsten als Oberhäupter ihrer Landeskirchen gelten; **Episkopāt**, n., Bisthum, Bischofswürde; **episkopisiren**, nach der Bischofswürde streben; sich wie ein Bischof benehmen; **Episkopokratie**, f., Herrschaft der Bischöfe in einem Staate; **Episkōpos**, **Episkōpus**, m., Aufseher, Bischof.

Episöde, f. (gr.) Ein- u. a. h. Zwi- chen- u. Nebenhandlung; **episodisch**, durch Episoden ausgeschmückt; **episodisch**, eingeschaltet, eingewebt; **episodischer Gesang**, Nebengesang.

Epispadias, **Epispadias**, m. (gr.) einer, dessen Harnröhre sich auf dem Rücken des männlichen Glieds öffnet; **Epispadiasis**, **Epispadie**, f., **Epispadiasmus**, m., fehlerhafte Oeffnung der Harnröhre oben auf der Ruthe; **Epispasie**, f., **Epispasma**, n., Anziehung, Zusammenziehung; **Epispasmus**, m., das Hervorziehen der Vorhaut (statt der Beschneidung); **Epispasticum**, n., Zugmittel, Zugpflaster; **epispastisch**, ziehend, blasen-, eiterziehend.

Episperma, n. (gr.) Samenkornhülle; **epispermatisch**, zur Samenkornhülle gehörend.

Episphärie, f. (gr.) Biegungen und Rundungen des Gehirns. [Samen.]

Episporangium, n. (gr.) Hülle der Marrkraut-**Epistalma**, n. (gr.) Auftrag, Befehl, Bescheid.

epistaminal (gr.) sich auf den Staubfäden entwickelnd; **epistaminirt**, mit auf den Griffel stehenden Staubfäden; **Epistaminie**, f., das Stehen der Staubfäden auf dem Griffel.

Epistaphylin, n. (gr.) einer der Zäpfchenmuskeln.

Epistasis, f. (gr.) das Stillstehen; Haarüberzug; **Epistät**, m., Vorsteher.

Epistaxis, f. (gr.) heftiges Nasenbluten.

Epistel, f. (gr.) Brief, Sendschreiben; Strafpredigt, Verweis; **epistolae obscurorum virorum**, pl. (l.) Briefe von unbekanntem Männern oder Dunkelmännern, eine Sammlung von Briefen, welche die Schultheologen und Mönche mit schonungslosem Spotte geistlich; **epistolärisch**, **epistolisch** (gr.) brieflich; **epistolärische Form**, Briefform; **Epistolarium**, n., Epistelbuch, Sammlung der sonn- und festtäglichen Episteln; **Epistolette**, f. (fr.) Briefchen; **Epistoleus**, **Epistollaphör**, **Epistollophör**, m. (gr.) Viceadmiral; **Epistolium**, n., Briefchen; **Epistolograph**, m., Briefschreiber, Briefsteller; **Epistolographie**, f., Briefschreibekunst, Briefstellerei; **epistolographisch**, zum Briefschreiben dienend; = demotisch und enchorisch.

Epistemonarch, m. (gr.) Glaubensaufseher in der griechischen Kirche; **epistemonisch**, wissenschaftlich, zur Wissenschaft gehörend.

Episternale, n. (gr.) ein Theil des Brustbeins; **Episternum**, n., ein Theil des Bruststücks der sechsfüßigen Insekten.

epistiren (fr.) im Mörser zu einem Teige machen. [klappe.]

Epistomium, n. (gr.) Stöpsel, Spund; Wind-**Epistratäg**, m. (gr.) Unterfeldherr.

Epiströphe, **Epiströphe**, f. (gr.) Umwendung, Rückkehr (der Krankheit); Schlusswiederholung; **Epiströphus**, m., Umdeher, zweiter Halswirbel; **epiströphisch**, zum zweiten Halswirbel gehörend.

Epistyl, n. (gr.) Obertheil, Knauf oder Kranz einer Säule.

Episylogismus, m. (gr.) Schlussnachreihe, absteigende Schlussfolge. [ziehung.]

Episyndäphe, f. (gr.) eine Art Zusammen-

Episyranche, f. (gr.) Kehlkopfkampf.

Episyranche, f. (gr.) Verbindung dreier Tetrachorde.

Episyntetiker, m. (gr.) Anhänger des Episyntetismus; **episyntetisch**, zum Episyntetismus gehörend; **Episyntetismus**, m., Systemvereinigungslehre in der Medicin.

Epitagma, n. (gr.) Heerhaufe von 8192 Mann Infanterie oder 4096 Mann Cavalerie; **Epitagnataroh**, m., Befehlshaber eines Epitagma; **Epitaxis**, f., zweite (Schlecht-) Linie.

Epitaph, **Epitaphium**, n. (gr., pl. Epitapha, Epitaphien) Grabchrift, Denkschrift; Grabstein, Denkmal; **Epitaphist**, m., Grabchriftschreiber.

Epitasis, f. (gr.) Knotenschürzung (in Schauspielen); Verstärkung (einer Krankheit).

Epithalamium, n. (gr.) Hochzeitsgedicht, Brautlied; Hochzeitsbild.

epithelial (gr.) dem Epithelium angehörend; **Epithellum**, n., Oberhautchen der Schleimhäute.

Epithem, **Epithema**, **Epithéma**, n. (gr.) Umschlag, Bahung; **Epithesis**, **Epithese**, f., Zusatz; **epithetisieren**, Beinamen geben; **Epithetismus**, m., Bezeichnung des Hauptbegriffs durch einen Nebenbegriff; **Epitheton**, n. (pl. Epitheta) Beiwort, Beinamen; **epitheton ornans** (l.) ein schmückendes Beiwort.

Epithorapeusie, f. (gr.) Bekräftigung einer starken Aeusserung.

Epithymie, f. (gr.) Begierde, Gelüst, Verlangen, besonders von Schwängern.

Epithymum, n. (gr.) kretische Thymseide, Flachseide.

Epitimion, n. (gr.) Kirchenbusse.

Epitöge, f. (nl.) Staatskapuze (der Parlamentspräsidenten); **Epitogium**, n., Uebermantel; Schulterbinde.

Epitomator, m. (nl.) Verfasser eines Auszugs; **Epitome**, f. (gr.) Auszug, kurzer Inbegriff; **epitomiren**, ausziehen, kurz zusammenfassen.

Epitonien, pl. (gr.) Saitenlüste, Saitennägel; **Epitonien**, pl., Schraubensteine, eine Versteinerung.

epitrichisch (gr.) behaart.

Epitrihalt, m. (gr.) mit drei Salzen verbundenes Mineral; **Epitrit**, **Epitritus**, m., Dreischlag, Versuss von drei langen und einer kurzen Silbe.

Epitrochasmus, m. (gr.) Gedankenhäufung in einer Periode, Satzgefüge.

Epitrochlös, f. (gr.) innerer Gelenkknopf des Oberarmknochens.

Epitrophe, f. (gr.) Scheinzeugung, einstweilige Einräumung; **Epitropos**, m., Aufseher.

Epixenäg, m. (gr.) Befehlshaber einer Epixenagie, Phalanxabtheilung von 2048 Mann.

epixylisch (gr.) auf Holz wachsend.

Epizeuxis, f. (gr.) Wiederholung eines Worts mit Nachdruck.

Epizoa, **Epizoarion**, pl. (gr.) (auf der Haut anderer Geschöpfe lebende) Schmarotzthiere, Thierinsekten; **epizöisch**, den fossilienhaltigen Gebirgen Übergeschichtet; **Epizoon**, **Epizöum**, n., Schmarotzthier; **Epizoologie**, f., Viehsuchenlehre; **Epizootie**, f., Vieheuche, Viehsterben; **epizöotisch**, seuchenartig.

ephorist (fr.) in Thronen zerfließend, verweint.

- employrt** (fr. spr. eploajirt) mit ausgebreiteten Schwingen (in Wappen).
- epyluchiren** (fr. spr. eplüschi-) herauspflücken.
- E. P. M.** = **Ergebnestes Pro Memoria.**
- Epochant'**, m. (nl.) Denkwürdiger, der eine neue Zeit herbeiführt; **Epoche**, f. (gr.) das Ansiehhalten, Zurückhalten des Beifalls und des Urtheils überhaupt; Constellation und Zusammentreffen der Planeten; Bahn eines Sterns; Ort, welchen ein Himmelskörper zu einer bestimmten Zeit einnimmt; merkwürdiger Zeitpunkt, Zeitabschnitt; **Epoche machen**, einen bedeutsamen Zeitpunkt herbeiführen, grosses Aufsehen erregen.
- Epöde**, f. (gr.) Nachgesang, Schlussgesang in den altgriechischen Chorgesängen; Nachvers, der in einem Gedichte nach gewissen Zwischenräumen wiederkehrende Schlußvers, Refrain; eine von Archilochos erfundene Art lyrischer Gedichte, in denen meist ein kürzerer Vers mit einem längern abwechselt; **epödisch**, nachsingend; mit einem Schlussgesange; **Epödis**, m., Bezauberter; durch Zaubergesänge oder Zauberformeln Geheilte; magnetischer Schläfer.
- Epois**, pl. (fr. spr. epoa) Geweihsitzen, Enden.
- epollicirt** (nl.) ohne Daumen, daumenlos.
- Epömis**, f. (gr.) Obertheil des Schulterblattes; Ueberwurf der Frauen und Geistlichen; **epomophörisch**, auf der Schulter einen Fleck wie ein Aehselband tragend.
- Epomphalium**, n. (gr.) Nabelgegend; Nabelpflaster; **Epomphälon**, n., Nabelpflaster.
- Eponge**, f. (fr. spr. epongsch') Schwamm; fungöse Geschwulst.
- Epönymus**, m. (gr.) Namengeber, wie im alten Athen der Archon, nach welchem das Jahr, oder der Heros, nach dem eine Phyle benannt wurde.
- Epöpée** (fr.), **Epöde** (gr.) f., **Epos**, n. (pl. **Epen**) Heldengedicht, Heldengesang; s. **episch**.
- Epops**, m. (gr.) Wiedehopf; **Epopsiden**, pl., Wiedehopffarten.
- Epöpie**, f. (gr.) eigene Ansicht, Anschauung; **Epopt'**, m., Anschauer, Eingeweihter; Scher, Schwärmer; Augenzeuge von Geheimnissen; **Epoptik**, f., Aufsehere, Lehre vom Farbenspiel auf durchsichtigen Blättern; **epoptisch**, zur Epoptik gehörend; **Epoptismus**, m., dritter und höchster Grad der Einweihung in die eleusinischen Mysterien.
- Epostracismus**, m., das Werfen der Muschelschalen aufs Wasser, sodass sie aufspringen.
- epouffirt** (fr. spr. epuf-) ausser Athem, übergeschäftigt.
- Epouardage**, f. (fr. spr. epulardahsch') Aussonderung der verschimmelten Blätter aus dem Taback; **epouardiren** (spr. epu-) (den Taback) von verschimmelten Blättern befreien.
- Eponsailles**, pl. (fr. spr. epusalj') Trauung, Vermählung; **Epouse**, f. (spr. epuhs') Gemahlin, Gattin, Frau; **Epousée**, f. (spr. epusch) Neuvermählte, junge Gattin; Braut; **Epouseur**, m. (spr. epusöhr) Freier; **Epoux**, m. (spr. epuh) Gemahl, Gatte, Ehemann.
- epouvantäbel** (fr. spr. epuwang-) entsetzlich, erschrecklich. [abdruck, Correcturbogen.
- Epreuve**, f. (fr. spr. epröhv') Probe, Probe-
- eproboscidirt** (nl.) rüssellos.
- e profundis** (l.) aus der Tiefe.
- Epsilon**, n. (gr.) das kurze E im griechischen Alphabet.
- Ep'som salt**, n. (e. spr. -sahlt), **Epsomer Salz**, englisches Salz, Bittersalz, schwefelsaure Magnesia (aus dem Mineralwasser von Epsom, südwestlich von London, durch Krystallisation ausgeschieden).
- Epulis**, f. (gr.) Zahnfleischgewächs.
- Epulösis**, f. (gr.) Vernerdung; **Epuloticum**, **Epulotikon**, n., vernarrendes Heilmittel.
- Epulönen**, pl. (l.) Prasser, Schwelger; auch ein Priesterverein im alten Rom, welcher die Opfermahl für die Gottheiten besorgte; **Epulum**, n., Schmaus, Gastmahl.
- Euration**, f. (l.) Reinigung; **epurativ**, **epuratörisch** (nl.) zur Reinigung dienend, reinigend; **epuriren**, reinigen, läutern.
- Epure**, f. (fr. spr. epühr') Musterriss, Bauriss.
- EQ.**, eq., **eques**, m. (l., pl. equites) Ritter; Reiter; **equestrisch**, zu Pferde.
- equarri** (fr. spr. ekarrih) viereckig, behauen.
- Equation**, s. **Aequation.**
- Equiden**, pl. (nl.) pferdeartige Thiere; **Equipes**, m. (l.) Pferdefuss, Spitzfuss durch Verkürzung der Achillessehne; **Equisetacöen**, pl. (nl.) Schachtelhalmmarten; **Equisetät**, n., schachtelhalmsaures Salz; **Equiseticum**, n., Schachtelhalmsäure; **Equisetum**, n. (l.) Schachtelhalme (eig. Pferdehaar); **Equitation**, f., das Reiten, Reitkunst.
- Equilibre**, n. (fr. spr. ekilibr') = **Aequilibrium**; **Equilibrist'**, m. = **Aequilibrist.**
- Equipage**, f. (fr. spr. ekipahsch') Reisegepäck, Gepäck; Wagen und Pferde; Schiffsmannschaft; **Equipement**, n. (spr. ekilp'mang) Ausrüstung; **Equipieur**, m. (spr. ekipöhr) Zusammensetzer der Feuegewehre, Büchschenschafter; **equipiren** (spr. eki-) ausrüsten, kleiden; bemannen; **Equipirung**, f., Ausrüstung.
- equipollent**, s. **äquipollent.**
- equitabel** (fr. spr. eki-) billig denkend, billig.
- equivoque** (fr. spr. ekiwohk') zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig; **Equivoque**, f. (spr. ekiwohk') Zweideutigkeit, schlüpfrige Rede.
- Eradiation**, f. (nl.) Ausstrahlung, Strahlenwerfung.
- Eradication**, f. (l.) Entwurzelung, Ausreissung; **eradiciren**, entwurzeln, mit der Wurzel ausreissen; **eradicativ** (nl.) aus dem Grunde heilend.
- eradiren** (l.) auskratzen, ausschaben.
- Eragrostis**, f. (gr.) Liebesgras.
- eratiren** (fr.) die Milz ausschneiden.
- Eranthämum**, n. (gr.) Frühlingsblume; **Eranthis**, f., Frühlingsnieswurz.
- e re** (l.) zur Sache, dienlich; **e re nata**, der Sache nach, wie sich's macht, wie sich's schickt.
- eräbisch** (gr.) unterweltlich, schaurig; **Erebiphonten**, pl., Erforscher der Finsterniss; **Eräbus**, m., Unterwelt, Todtenreich.
- Erection**, f. (l.) Aufrichtung, Erhebung.
- Eremit'**, m. (gr.) Einsiedler, Waldbruder; Einsiedlerkrebs; **Eremitage**, f. (fr. spr. -tahsch') Einsiedelei; **Eremitismus**, m. (gr.) Einsiedlerleben; **Eremedicium**, n., das Versämen

- oder Liegenlassen einer Rechtsache; Bestrafung eines Nichterschiedenen; **Eremogone**, f., Wüstenmicro; **Eremosparton**, n., Wüstenginster; **Eremostachys**, f., Wüstenziest; **Eremurus**, m., Schweifafodill.
- Ereption**, f. (l.) Entreissung, Raub.
- erëthisch** (gr.) gereizt, aufgeregt, mit Reizung oder Aufregung verbunden; **Erethiale**, f., **Erethismus**, m., Reizung, gereizter Zustand; **Erethisma**, n., heftige Spannung der Fibern.
- Ereuxis**, f. (gr.) das Aufstossen, Rülpsen.
- erga** (l.) gegen; **erga** *schodam* oder *schodulam*, gegen einen Zettel oder Schein.
- Ergasterion**, **Ergasterium**, n. (gr.) Werkstatt, Werkstätte; Arbeits- oder Zuchthaus; Kloster als Werkstätte geistlicher Übungen und körperlicher Arbeiten; **Ergastik**, f., Arbeitslehre; **ergastisch**, thätig, wirksam, zur Arbeit gehörend.
- ergo** (l.) folglich, also; **Ergoter**, m. (fr. spr. -töhr) Rechthaber, Streiter; **Ergoterie**, f., **Ergotismus**, m., Rechthaberei, Streiterci; **ergotiren** (fr.) unzeitig folgern, über Kleinigkeiten streiten; **Ergotist**, m., Streiter, Rechthaber.
- Ergot**, m. (fr. spr. -goh) Schwamm am Roggen, Mutterkorn; **Ergotin**, n. (nl.) wirksamer Stoff des Mutterkorns; **Ergotismus**, m., Vergiftung durch Mutterkorn.
- Eria**, f. (gr.) der Wollstendel; **Eriachne**, f., Wollselze, eine Grasart; **erianthisch**, wollblumig; **Eriacöa**, f. (nl.) der Wollklee; **Eriobotrya**, f. (gr.) Wolltraube; **Eriocalia**, f., Wollolde; **Eriocaulon**, n., Wollstengel; **Eriocöphalus**, m., Wollkopf; **Eriochilus**, m., Wolllippe; **Eriocöma**, f., Wollschopf; **Erioden'dron**, n., Wollbaum; **Eriogonium**, n., Wollknöterich; **Eriolaena**, f., Wollkelch; **Eriophöron**, n., Wollgras; **Eriophyllum**, n., Wollblatt; **Eriosperrum**, n., Wollsame; **Eriosphaera**, f., Wollimmortelle; **Eriostemum**, n., Wollfaden; **Eriosynäphe**, f., Bändolde; **Eriothöca**, f., Wollbüchsenbaum; **Eriomöter**, n., der Wollfeinheitsmesser, Wollmesser.
- Erica**, f. (gr.) Heidekraut, Heide oder Haide; **Eriacöen**, **Eriocöen**, **Eriocönen**, pl. (nl.) Heidekrautarten; **Eriocöten**, pl. (gr.) Dendriten mit sträuchähnlichen Zeichnungen; **erico-phyl** (gr.) auf Heidekraut wachsend.
- Eridanus**, m., dichterischer alter Name des Po; ein Sternbild am südlichen Himmel.
- Erigöron**, n. (gr.) Berakraut, Flöhrkraut.
- erigibel** (l.) errichtbar, aufrechtbar; **erigiren**, errichten, aufrichten, aufführen.
- Erih**, m. (tahitisch) der Adel auf den Gesellschaftsinseln. [erz.]
- Erint'**, m. (von Erin, Irland) irisches Kupfer-Erinus, m. (gr.) Leberbalsam (Pflanze).
- Eri'nnyis**, f. (gr., pl. Eri'nnyöen) Furie, Plagegöttin.
- eripiren** (l.) entreissen.
- Eris**, f. (gr.) Zwietracht, Streit; **Eristik**, f., Streitlehre, Streitkunst; **Eristiker**, m., Streitsüchtiger, Streiter; **eristisch**, zänkisch, zankend; **eristig**.
- Erithälia**, f. (gr.) Lederkrapp (Pflanze).
- Erodentia**, pl. (l.) zernagende, zerfressende Stoffe; **erodiren**, abnagen, wegbeizen, weg-
- fressen; **Eroston**, f., Zernagung; Zerreißung, Zerklüftung eines Gebirges durch vulkanische Kraft oder Wasser; **eröalo dentium**, Zahnfrass; **e. gangraenösa oris**, Lippenbrand, Wasserkrebs; **e. ventriculi**, Zerfressung des Magens.
- Erodium**, n. (nl.) Reiherschnabel (Pflanze).
- Erogation**, f. (l.) Ausspendung, Antheilung; **Erogator**, m., Ausspendender, Austheiler; **erogiren**, ausspenden, theilen, herausgeben.
- erolamente**, **erolico** (it.) heldenmässig, heroisch.
- Eromanie**, s. **Erotomanie**; **Eros**, m. (gr., pl. Eröten) Liebesgott, Amor; **Erotiker**, m., Liebesdichter, Liebeschriftsteller; **erötisch**, verliebt, liebend; **Erotomanie**, f., Liebewuth, Liebeswaserrei; **Erotopägnie**, f., verliebte Tändelei.
- Erotöma**, n. (gr.) Frage, Fragesatz; **Erotöma'tik**, f., Fragekunst; **erotöma'tisch**, fragweise.
- Eretologie**, s. **Herpetologie**; **Erpographie**, s. **Herpographie**.
- errant'** (l.) irrend, herumziehend; **erräre humanum est**, Irren ist menschlich; **errätisch**, verirrt; **errätische Krankheiten** = atypische Krankheiten; **errätische Felsblöcke**, (durch Fluten) weithin zerstreute Felsblöcke; **Errätum**, n. (pl. Erräta) Fehler, Irrthum, Druckfehler; **Erreur**, f. (fr. apr. -röhr) Irrthum; **Erreur de calcul** (spr. d'kalkül) Rechnungsfehler; **Erreur typographique** (spr. -fik') Druckfehler.
- Errhina**, pl. (gr.) Niesemittel. [werfung]
- Errhispie**, f. (gr.) Niederschlagung, **Nieder-Er'r'hysis**, f. (gr.) allmählicher Blutfluss.
- Error**, m. (l.) Irrthum, Verstoß, Versehen; **error calculi** oder **e. in calculo**, Rechnungsfehler; **e. facti**, thatsächlicher Irrthum; **e. juris**, Rechtsfehler; **e. justus**, zu entschuldigender Irrthum; **e. loci**, widernatürliche Ergießung von Saften im Körper; **e. lymphaticus**, Lymphastretung; **e. non est imputabilis**, Irrthum ist nicht zurechenbar; **erröre ebrüo**, im Taumel der Trunkenheit; **salvo erröre**, s. **salvo**.
- erubescens'** (l.) erröthend, roth werdend; **Erubescenz'**, das Erröthen, Schamröthe; **erubesciren**, erröthen, schamroth werden.
- Eruca**, f. (l.) Raupe; wilde Rauke; **Erucaöo**, m., wilde Rauke; **Erucaria**, f. (nl.) Räupling (Pflanze); **Erucrien**, pl., Hautflügler mit raupenartigen Larven; **Erucastrum**, n., Mauerrauke (Pflanze); **eruciförmlich**, mit raupenartigen Blättern; **eruciform'**, raupenformig; **Eruceiten**, pl., Raupensteine, angeblich versteinerte Raupen; **erucoidisch**, raupenartig.
- Eruca'tion**, f. (l.) das Aufstossen, Rülpsen; **erucitiren**, aufstossen, rülpsen.
- erudiren** (l.) unterrichten, unterweisen; **erudit'**, gelehrt; **Erudition**, f., Gelehrsamkeit.
- eruiren** (l.) herausbringen, ergrübeln, erörtern.
- eruptiren** (l.) ausbrechen, herausfallen; **Eruption**, f. Ausbruch; Ausfall, Ausschlag, Auswuchs; **eruptiv** (nl.) durch vulkanischen Ausbruch gebildet.
- Erve**, f. (l.) Bergerbse, Waldwicke; Fasaneu-kraut.

Eryngium, n. (gr.) Mannstreu (Pflanze).
Erysimum, n. (gr.) Hederich.
Erysipelas, n. (gr.) Rothlauf, Rose; **erysipelas exulceratum**, Rothlaufgeschwür; **e. gangraenösum**, Brandrose; **e. lacteum**, Milchröthe (der Kindbettrinnen); **e. mercuriale**, Quecksilberröthe; **e. pestilentielle**, Pestabscess; **e. phlyctenösum**, **e. pustulösum**, Blatterrose; **e. vulgäre**, Kinderrose; **e. zoster**, Gürtelrose; **erysipelatös**, rothlaufartig, vom Rothlauf befallen; **Erythraa**, f., Tausendgüldenkraut (eig. Rothkraut); **Erythraemia**, **Erythrosis**, f., zu reichliche Blutbereitung in den Lungen; **Erythrema**, **Erythema**, n., krankhafte Hautröthe; **Erythrasia**, f., Rothsucht (neugeborener Kinder); **Erythrina**, f., Korallenbaum; **erythrisch**, roth; **erythrocarpisch**, mit rothen Früchten; **erythrocephälisch**, rothköpfig; **erythrocerisch**, mit rothen Fühlhörnern; **erythroknemisch**, mit rothen Beinen; **erythro-daktylisch**, mit rothen Zehen; **Erythrodanos**, m., Färberröthe, Krapp; **erythrogastisch**, rothbäuchig; **erythrogrammisch**, rothgestreift; **erythroidisch**, röthlich; **Erythrolaena**, f., Rothkelch (Pflanze); **erythro-leukisch**, roth und weiss; **erythrolöphisch**, mit rother Haube; **Erythronium**, n., Hundszahn (Pflanze); **erythronötisch**, mit rothem Rücken; **Erythrophläum**, n., Rothwasserbaum; **erythrophthalmisch**, rothhängig; **erythrophyllisch**, rothblättrig; **erythropisch**, rothfärbig; **Erythropögon**, m., Rothbart (Pflanze); **erythroptärisch**, rothflossig; **erythropylisch**, mit rothem Steiss oder Bürzel; **erythrorhamphisch**, **erythrorhynchisch**, mit rothem Schnabel; **erythrorhizisch**, mit rother Wurzel; **erythrosömisch**, mit rothem Leibe; **erythrospermisch**, mit rothen Samenkörnern; **Erythrosticus**, m., die Rothmelanthie; **erythrostömisch**, mit rothem Maule oder rother Öffnung; **Erythrostömum**, n., zusammengesetzte, unten ausgehöhlte Beere; **erythrotisch**, mit rothen Ohren; **erythroxylich**, mit rothem Holze; **Erythroxylon**, n., das Rothholz; **erythrisch**, mit rothem Schwanze.
Eryx, f. (gr.) eine Schlangengattung.
Es, n., das um einen halben Ton erniedrigte e; **Es-Dür**, n., Durtonart mit dem Grundtone es, Feldton; **Es-Es**, n., um zwei halbe Töne erniedrigtes e; **Es-Moll**, n., Molltonart mit dem Grundtone es.
Esäphus, m. (gr.) Untersuchung mit eingestecktem Finger.
Esca, f. (l.) Speise, Lockspeise, Köder; **escäl**, **escärisch**, zur Speise gehörend; **escäl**, **essbar**. [Büste.
Escablon, m. (fr. spr. -blong) Fussgestell einer Escache, f. (fr. spr. -kahsch) ovales Gebiss.
Escadre, f. (fr. spr. eskadr) Geschwader von Schiffen, kleine Flotte; **Escadrille**, f. (spr. -drilj) kleines Geschwader; **Escadron**, f. (spr. -drong) Schwadron, Reitersehar, Fähnlein; **Escadron-Chef**, m. (spr. -scheff) Rittmeister, Reiterhauptmann; **escadroniren**, Reiter scharen oder aufstellen; **Escadronist**, m., Cardinal, der im Conclave für keinen Hof Partei nimmt.

Escafe, f. (fr.) das Zurückschleudern des Balls mit einem Fusstosse.
Escalade, f. (fr.) Ersteigung mit Sturmleitern, Erstürmung; **escaladiren**, mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen; **Escaladon**, m. (spr. -dong) Seidenhaspel.
Escalin, m. (fr. spr. -läng) brabantische Rechnungsmünze von etwa 5 Sgr. (eig. Schilling).
Escallonia, f. (nl.) nach dem Botaniker Escallo benannte Pflanzengattung.
Escalöpe, f. (fr.) eigenthümlich zubereitete Kalbfleischschnittchen.
escambiren (it.) wechseln.
Escamotage, f. (fr. spr. -tahsch) Taschenspielererei, Gaunerei; **Escamöte**, f., Korkball der Taschenspieler; **Escamoteur**, m. (spr. -töhr) Taschenspieler, Gauner; **escamotiren**, gaunern, mausen, Taschenspielerkünste machen. [treten.
escampiren (fr.) entweichen, entlaufen, aus-
Escapade, f. (fr.) falscher Sprung eines Schulfperdes; muthwilliger Streich.
Escäpe, f. (fr.) Säulenschaft am Fussgestelle.
Escarbeille, f. (fr. spr. -belj) Elcfantenzahn von 20 Pfund und darunter.
Escarville, f. (fr. spr. -bilj) nicht ganz ausgebrannte Steinkohle; **Escarboncle**, m. (spr. -bongkl) aus acht Strahlen bestehende Einfassung eines Wappenschildes (eig. Carbunkel).
Escargot, m. (fr. spr. -goh) Schnecke; Wasserschraube; **Escargot-Treppe**, Wendeltreppe; **Escargotiere**, f. (spr. -tjährl) Schneckenengehege; **Escargoule**, f. (spr. -guhl) Schwamm, Champignon. [mützel.
Escarmouche, f. (fr. spr. -muhsch) Schar-
escarniren (fr.) (Leder) abschürfen; **Escartium**, n. (nl.) Beizmittel, Aetzmittel; **escarötisch** (gr.) schorffbildend; **Escarre**, f. (fr. spr. -kahr) Schorff, Grind; Riss, Lücke; **Escarrification**, f. (nl.) Erzeugung eines Schorffs; **escarrificiren**, einen Schorff bilden; **escarötisch** (fr.) fähig, einen Schorff zu bilden; **Escart**, m. (spr. -kahr) Ledersorte aus Alexandrien.
Escarpe, f. (fr.) innere Böschung, untere Brustwehr; **Escarpement**, n. (spr. -karp'mang) steile Abdachung; **Escarpine**, f., Hakenbüchse auf Schiffen im Mittelmeere; **Escarpins**, pl. (spr. -päng) Tanzschuhe; **en escarpins** (spr. an-) leicht beschuh't; **escarpiren**, bösehen, abdachen; **Escarpolette**, f., Strickschaukel, Schaukel.
Escarts (spr. -kahr), **Escas**; m. (fr. spr. -kah) Abgabe von verkauften Möbeln; **escassäbel**, der Escartsabgabe unterworfen.
Escaupille, f. (fr. spr. -kopilj) gesteppter Reitrock, Reiserock.
Escavessade, f. (fr. spr. -wessahd) Zug mit dem Kappzaume.
escendiren (l.) aussteigen; hinaufsteigen; **Escensus**, m., das Hinaufsteigen.
Eschärs, f. (gr.) Brandstelle, Herd; Brand-schorff; **Escharäen**, pl., Hautkorallen, Seerinden; **Eschariten**, pl., löcherige Korallenversteinerungen; **Escharotica**, pl., Aetzmittel, Brennmittel.
Eschatokollon, n. (gr.) letztes angeklebtes Blatt eines Heftes oder Buchs; **Eschato-**

logie, f., Lehre von den letzten Dingen; Tod, Unsterblichkeit, Weltenle., jüngstes Gericht, Seligkeit, Verdammnis. [mer.]

Escheateur, m. (fr. spr. -tohr) Escartainnehsacchierisch (l.) Speise bringend; **esciren**, speisen, essen.

Esclavage, f. (fr. spr. -wähach') Knechtschaft, Sklaverei; **Halschneur**; **Esclave**, m. u. f. (spr. -klaw') Sklave, Sklavin; **esclaviren** (spr. -wi-) zum Sklaven machen.

Esclavine, f. (fr. spr. -wihn') Slawonierkleidung; **esclavon** (spr. -wong) slawisch, slawonisch.

Escobar, m., Carmelit, gewandter Heuchler (so benannt nach einem spanischen Jesuiten des 17. Jahrh.); **escobariren** (fr.) sich feiner Lügen bedienen; **Escobarterie**, f., feine Lüge, listige Ausflucht.

Escoriffe, m. (fr.) Schnapphahn; Schlingel.

Escropte, m. (fr. spr. -kongt') Abzug, Nachlass, Disconto; **Escropteur**, m. (spr. -kong-tohr) Disconteur; **escroptiren** (spr. -kongti-) mit Abzug wechseln, discontiren.

Escopette, f. (fr.) Stutzbüchse, Stutzen; **Escopetterie**, f., Salvo aus Stutzbüchsen.

Escorte, f. (fr.) Bedeckung, Begleitung, Geleit; **escortiren**, geleiten, sicheres Geleit geben. [Wollzug.]

Escot, m. (fr. spr. -koh) Schoss, Zins; ein

Escouade, f. (spr. -kualid') Corporalschaft, Rotte.

Escoupe, f. (fr. spr. -kuhp') Schuppe, Schaufel. [sche.]

Escourgée, f. (fr. spr. -kursch) Riemenpeit-

Escourgeon, m. (fr. spr. -kurschong) Frühgerste.

Escrime, f. (fr.) das Fechten, die Fechtkunst;

Escrimeur, m. (spr. -móhr) Fechter.

Escroc, m. (fr.) Gaudieb, Gauner; **Escroquerie**, f. (spr. -krokërih) Prellerei, Gaunerei;

Escroqueur, m. (spr. -köhr) Preller, Gauner;

escroquiren (spr. -ki-) bevorthellen, prellen.

Escuderos, pl. (spr.) niedere spanische Adelige (eig. Schildknappen); **Escudo**, m., eine Rechnungsmünze (eig. Schild, Schildthaler); **escudo al sol**, Sonnenthaler = 32 Realen oder 2 Thlr. 10 Sgr.; **e. de oro**, Goldpiaster = 40 Realen; **e. de plata**, Silberpiaster, Piaster, = 1½ Thlr.; **e. de vellón** (spr. -welj-) Kupferpiaster = 10 Realen.

Esculat, n. (nl.) esculinsaures Salz; **Esculin**, n., Stoff aus indischen Kastanien; **escüllisch**, esculinsauer; **Escülus**, s. Aesculus.

esculent' (l.) essbar; **Esculenta**, pl., essbare Sachen, Speisen.

Escorial (richtiger **Escorial**), n. (sp.) königliches Lustschloss bei Madrid; **Escorial-Wolle**, feine spanische Wolle.

Esenbeckin, n., ein organisches Laugensalz (nach dem Naturforscher Nees von Esenbeck benannt).

Esito, m. (it.) Ausgang, Ausfuhr; **Esito-Zoll**, Ausgangszoll; **Esito-Waaren**, Ausfuhrwaren. [Detailliert.]

Esnafit, m. (türk.-arab.) türkischer Kramer;

Esôchas, **Esôche**, f. (gr.) Vertiefung; Afferblätter. [Hecht.]

Esôces, pl. (l.) hechtartige Fische; **Esôx**, m., **Esôdermis**, f. (gr.) innere Haut der Körperhülle der Insekten.

Esoteriker, m. (gr.) Eingeweihter, Vertrau-

ter; **esotërisch**, geheim, innerlich; **gelehrt**, wissenschaftlich.

Espace, f. (fr. spr. -spahs') Raum, Weite, Zeitraum; **Spatium**; **Espacement**, n. (spr. -spahs-mang) Zwischenraum; **Säulenweite**; das Durchlassens; **espectren** (spr. -si-) Zwischenraum lassen.

Espadilla, f. (sp. spr. -dilja) Degen; **Espadon**, m. (fr. spr. -dong) Haudegen, Schlachtschwert; **espadonniren**, mit dem Haudegen fechten.

Espagnol, m. (fr. spr. -panjohl) Spaniol, spanischer Schnupftaback; **Espagnolade**, f. (spr. -panjohl) Ruhmredigkeit, Grozasprecheri (nach Art der Spanier); **Espagnole**, f. (spr. -panjohl) ein spanischer Tanz; **Espagnolette**, f. (spr. -panjolett') Spaniolett, feiner Flanell; Drehriegel, eiserne Riegelstange (an Fenstern u. s. w.); **espanjolliren** (spr. -panjol-) den Spanieru nachahmen; **espanjolliren** (spr. -panjol-) zum Spanier und spanisch machen.

Espalter, n. (fr. spr. -lëjh) Spalier, Geländer; Schrankengitter; **Espaller-Baum**, Geländerbaum; **espaliren**, am Spalier ausbreiten.

Esparcette (fr. spr. -sett'), **Esparsotte**, f., Süsklee, Winterklee, spanischer Klee.

Espargoule, f. (fr. spr. -guh') Ackerspargel.

Esparto, m. (sp.) Spartogras, Ginst, Binsen.

Espece, f. (fr. spr. -espahs') Art, Gattung, Schlag; **en espèces** (spr. an espahs') in klingender Münze.

esperâbel (fr.) zu hoffen; **Espérance**, f. (spr. -rang's) Hoffnung; **esperiren**, hoffen.

Esporto, m. (it.) Erfahrener, Unterrichter, Eingeweihter (bei den Carbonari).

Ephlâsa, f. (gr.) Eindrückung, Hirnschädelbruch.

Eplôgle, m. (fr. spr. -espühgl') Eulenspiegel, Schelm; **Epiéglerie**, f., Eulenspiegelei, Schelmerei, kindischer Muthwille.

Esping, m. (schwed.) Schiffsboot, Jacht.

Espingole, f. (fr. spr. -espanggohl') Stutzbüchse (mit erweiterter Mündung).

Esplon, m. (fr. spr. -espiong) Spion, Kundschafter; **Espionnage**, f. (spr. -nahsch') Kundschafterei, Spionerie; **espionniren**, ausspanniren, auskundschaften.

Espannâdiren, f. (fr.) ebener, freier Platz, Vorplan; Feldbrustwehr.

Espol, m. (fr.) der Spulfad; **Espoleur**, m. (spr. -lôhr) Spuler; **Espolin** (spr. -lâng), **Espoulin** (spr. -espulâng) m., Spule.

Esponton, m. (fr. spr. -espougton) Sponton, halbe Pike.

Espoulette, f. (spr. -espulett') Zündrohrechen.

espressivo (it.) mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, m. (fr. spr. -esprih) Geist, Witz, Spiritus; **esprit borné**, Flachkopf; **e. de canelle**, Zimmetgeist, Zimmetwasser; **e. de cerises** (spr. -s'rihs') Kirschegeist; **e. de corps** (spr. -kohr) Gemeingeist; **e. désapprobateur** (spr. -tohr) Tadelsucht, Widerspruchsgeist; **e. des lois** (spr. -dah loa) Geist der Gesetze; **e. de vanille** (spr. -wanil') Vanillengeist; **e. de vie** (spr. -wih) Lebensgeist; **e. de violette** (spr. -wiolett') Veilchengeist; **e. fort** (spr. -fohr) Freigeist; **e. public** (spr. -pöblich) Gemeinsinn; **e. supérieur** (spr. -superiöhr) vorzüglicher Kopf.

- Esq., Esquire**, m. (e. spr. skweih) Schildträger, Titel des niedern Adels, auch des angesehenen Bürgerlichen in England, etwa unserm „Wohlgeboren“ entsprechend.
- Esquadrille**, f. (fr. spr. eskadrilj) Ritterzug im Turnier.
- Esquif**, m. (fr. spr. eskif) Kahn, Nachen.
- Esquille**, f. (fr. spr. eskilj) Knochensplitter.
- Equipot**, m. (fr. spr. eskipoh) Sparbüchse der Barbiergesellen.
- Esquise**, f. (fr. spr. eskiss) Skizze, Entwurf, Umriss; **esquissiren** (spr. esk-) skizziren, entwerfen. [weichen.]
- esquiviren** (fr. spr. eskiwi-) entschlüpfen, aus-
- Essäer**, **Essäner**, pl. (hebr.) altjüdische andächtige Sekte.
- Essai** (fr. spr. -sä), **Essay** (e. spr. -seh) m., Versuch, Probe; Abhandlung; **Essayer**, m. (e. spr. -säer) Verfasser eines Essai; **Essayer**, m. (fr. spr. -sajöhr) Probirer, Wardein; **Essayist**, m. (e. spr. -säist) Verfasser von Essais.
- Essaim**, m. (fr. spr. -säng) Bienenschwarm; Schwarm.
- Essart**, n. (fr. spr. -sahr) Rodeland, Reutfeld; **essartiren**, ausroden, urbar machen.
- Esser**, f. (fr. spr. ess') Achsnagel, Lünse; Haken (am Wagebalken); **Essete**, f., Beilhammer; **Essieu**, m. (spr. -siöh) Radachse.
- esse**, n. (l.) Sein, Wohlsein; in seinem **Esse sein**, sich behaglich fühlen; **Essentia**, f., Wesenheit, Wesen; **Essenz**; **essentia amara**, bittere Essenz; **essentia dulcis**, süsse Essenz; **essentiäl**, **essentiell**, wesentlich, eigenthümlich; **Essentialia**, **Essentialien**, pl., wesentliche Theile, Hauptbestandtheile; **essentialia constitutiva**, eigenthümliche Bestandtheile; **Essentialität**, f. (nl.) Wesen, Wesenheit, Wesentlichkeit; **essentiellement** (fr. -sangsüell'mang) wesentlich, sehr; **Essenz**, f. (l.) Wesen, Wesenheit; Geist; Tropfen; **Essenzen**, pl., Kraftwasser oder Krafttropfen; **essenzificiren** (nl.) zu Essenz machen.
- Essäda**, f. (l.) Streitwagen; **Essedär**, m., Wagenkämpfer. [Baumwolle.]
- Essequébo**, m. (sp.) eine Art südamerikan.
- Esséra**, f. (nl.) Nesselsucht, Flugbeulen; Porzellanfieber, -friesel.
- Essito**, s. **Esito**. [zins.]
- Essogne**, f. (fr. spr. -sonj') doppelter Lehns-
- Essonnier**, m. (fr. spr. -sonnjeh) doppelte Einfassung eines Wappenschildes.
- Essor**, m. (fr. spr. -sohr) Aufflug, Aufschwung; **essorant** (spr. -rang) sich aufschwingend (in Wappen). [artig.]
- essorillirt** (fr. spr. -rilj-) stutzohrig, mäuse-
- Essouffement**, n. (fr. spr. -suff'mang) Athemlosigkeit; **essouffirt** (spr. -suffi-) athemlos, keuchend.
- Essui**, m. (fr. spr. -süih) Trockenplatz; mattgewordener Schmelz; **Essule-main**, n. (spr. -süi-mäng) Handtuch.
- Est**, m. (fr. spr. ehst) Ost, Osten; à l'est, im Osten, östlich.
- Estacäde**, f. (fr.) Pfahlwerk, Verpfählung.
- Estädo**, m. (sp.) Längenmass von 6 Fuss.
- Estafette**, f. (fr.) Stafette, reitender Bote.
- Estafilade**, f. (fr.) Schmarre, Riss; **estafiladen**, zerfetzen.
- Estame**, f. (fr.) gestrickte wollene Arbeit;
- Estamet**, m. (spr. -mä), **Estamette**, f., Stamet, geringer Wollzeug.
- Estamento**, m. (sp.) Stand, Kammer; Reichs- oder Ständeversammlung; **Estamentos**, pl., die beiden Kammern der Volksvertreter in Spanien.
- Estaminet**, n. (fr. spr. -nä) Tabacksstube; Schenke.
- Estampe**, f. (fr. spr. estangp') Kupferstich, Kupferabdruck; **Estampille**, f. (spr. estangpilj') Stempel, Stempelisen; **estampilliren** (spr. estangpilji-) stempeln.
- Estancia**, f. (sp.) überhaupt Wohnung, Aufenthalt; Meierei, Gehöft in Süd- und Mittelamerika.
- Estandarte**, f. (fr.) Standarte, Reiterfahne.
- Estatuto**, n. (sp.) Statut, Grundgesetz.
- Esterlet**, m. (fr. spr. -lä) Sterlet, ein afrikanischer Wasservogel.
- Esterlin**, n. (fr. spr. -läng) altes französisches Goldschmiedgewicht von 28½ Gran, 1/160 Mark; **Esterling**, m., ein belgisches Gewicht = 1/20 Unze.
- Est, est, est** (l.) ein angenehmer Muskatellerwein von Montefiascone.
- estimäbel** (nl.), **estimable** (fr.) schätzbar, achtbar, achtungswerth; **Estimation**, f. (nl.) Schätzung, Achtung, Würdigung; **estimativ**, der Schätzung gemäss; **eingebildet**;
- Estimätor**, m., Schätzer, Werthbestimmer;
- Estime**, f. (fr.) Achtung, Hochachtung; **estimiren** (nl.) achten, schätzen.
- Estive**, f. (fr. spr. estiw') Gleichgewicht eines Schiffs; **estiviren** (spr. -wi-) gleichgewichtig laden. [und Ziel.]
- est modus in rebus** (l.) alles hat sein Mass
- Esto**, m., ein Längenmass auf Sumatra, etwa 1 Elle.
- Estoc**, m. (fr.) Stossdegen; **Estocäde**, f., Degenstoss; vornehme Beteile; **estocadiren**, mit dem Stossdegen fechten; **estoquiren** (spr. -ki-) den Gewehrlauf stauchen.
- Estocage**, f. (fr. spr. -kahsch') Veräusserungsgebühr. [nem Geflügel.]
- Estomac**, m. (fr.) Magen; Brust (von gebratener)
- Estomihí**, m. (l.) Vorfastensonntag, nach den Worten der Messe: „Esto mihi in Deum protectörem“, sei mir Schutzgott.
- Estompe**, f. (fr. spr. estongp') Wischer (zum Zeichnen); **estompiren** (spr. estongpi-) wischen; mit dem Wischer ausbreiten.
- Estopel**, n. (nl.) Act, wodurch ein gerichtliches Verfahren gehemmt wird.
- Estopilla**, f. (sp.) Schleiertuch.
- Estouffade**, f. (fr. spr. estuffahd') das Dämpfen, Schmoren.
- Esträde**, f. (fr.) erhöhter Boden, Auftritt; Vorsprung, Vortritt; erhöhter Theil der Schleusen-kammer oder des Raums zwischen zwei Schleusenthoren.
- Estradiot**, m. (fr.) Streifreiter. [kraut.]
- Estragon**, m. (fr. spr. -gong) Dragan, Kaiser-
- Estrangölo**, n., syrisches Alphabet von runder Schrift.
- Estrapade**, f. (fr.) Wippgalgen; Wippsprung; gleichzeitiges Bäumen und Ausschlagen.
- Estrasse**, f. (fr.) Flockseide, Wirrseide.
- Estratto**, m. (it.) Auszug, einfacher Lottogewinn.

Estrecho, m. (sp. spr. estrecho) Strasse, Meerenge.
Estraple, m. (fr.) Verstümmelter, Krüppel; **astroprien**, verstümmeln, verküppeln, lahmen; **estropirt**, verstümmelt, gelähmt.
esuriren (l.) essen wollen, hungern; **Esurio**, **Esuritor**, m., Hungerer, Hungerleider; **Esurition**, f., das Hungern, Hunger.
et (l. u. fr.) und.
Eta, u. (gr.) langes E im griechischen Alphabet; **Etaois'mus**, m., von Erasmus eingeführte Aussprache des griechischen Buchstaben η wie ö oder ä, dem Itacismus entgegen gesetzt; **Etaciat'**, m., Anhänger des Itacismus.
Etablage, f. (fr. spr. -lahsch') Standgeld, Stallgeld; Raum zwischen den Karreeböumen; **Etablerie**, f., Stallung; **Etabil**, n., Werkstück, Werkstuhl; Trockengestell; **etabliren**, ansatzig machen; anlegen; einführen; festsetzen; (auch) **etabliren**, sich niederlassen, sich ansiedeln; **Etablissement**, n. (spr. -mang) Anlage, Niederlassung, Einrichtung, Anstalt.
Etage, f. (fr. spr. -etahsch') Stockwerk, Stock, Geschoss; Reihe; **etagenmässig**, abgestuft, stufenweise; **Etage**, f. (spr. -schähr') Absatzgestell; **etagir** (spr. -schi-) abstufen.
Etain, m. (fr. spr. -etäng) Kammwolle.
Etain, n. (fr. spr. -etäng) Zinn; **sel d'étain**, Zinnoxid.
Etal, m. (fr.) Fleischbank, -scharren, Schlächterladen; **Etalage**, f. (spr. -lahsch') Ausstellung, Auslegung, das Auskramen; das Schautragen; **Etalagist'**, m. (spr. -schint) Standkrämer; **Etalter**, m. (spr. -ljeh) Bankschlächter; **etalliren**, auskramen, auslegen, zur Schau tragen.
Etalon, m. (fr. spr. -long) Zuchtlingst, Beschäler; Probemass, Probegewicht; **Etalonage**, f. (spr. -lonnahsch') das Aichen, Aichgebühre; **Etalonner**, m. (spr. -lonnöhr) Aicher, Aichmeister; **etalonniren**, aichen, Mass und Gewicht berichtigen.
Etamage, f. (fr. spr. -mahsch') das Verzinnen, Verzinnung; **Etameur**, m. (spr. -möhr) Verzinner; **etamiren**, verzinnen, mit Stanniol belegen; **Etamure**, f. (spr. -mühr') Zinn (zum Verzinnen).
Etamin, m., **Etamine**, f. (fr.) Sieb- oder Heuteltuch; **Etaminier**, m. (spr. -njeh) Etaminweber, Beuteltuchfabrikant. [stützen.
etanonniren (fr. spr. -etangson-) aussteifen,
Etang, m. (fr.) Fischteich, Weiher; Löschtrog; Name grosser Binnengewässer an den französischen Küsten, welche durch Küstenflüsse entstanden, auch durch diese in das Meer münden.
Etape, f. (fr.) Stapel; Rastort, Proviantort; tägliche Ration; **Etapen-Commandant**, m., Rasthauptmann; **Etapen-Commissar**, m., Rasthauptmann; **Etapen-Commissariat**, n., Rastamt; **Etapen-Convention**, f., Vertrag wegen Durchzugs von Truppen durch fremdes Gebiet; **etapenmässig**, nach vorgeschriebenen Rastörtern; **Etapen-Ort**, Verpflegort, Rastort; **Etapen-Strasse**, Kriegsstrasse; **Etapier**, m. (spr. -pjeh) Verwalter einer Etape, Proviantmeister.

Etat, m. (fr. spr. -etah) Stand, Zustand, Ausweis, Ueberschlag; Vermögenstand; Rechnung, Liste; Staat; **en état** (spr. an -etah) im Stande; **état de frais** (spr. -frä) Kostenanschlag; **é. de lieu** (spr. -lioh) Ortsbefund, Inventarium; **é. des pensions** (spr. -däh pangsieng) Pensionaliste; **étatisiren**, Bedürfnissätze bestimmen; **étatmässig**, anschlagnmässig, nach dem Ueberschlage; **Etatmajor**, m. (spr. -maschohr) Generalstab, Stab; **Etats généraux**, pl. (spr. -scheneroh) Generalstaaten oder -stände, d. i. Abgeordnete der Stände (Adel, Geistlichkeit und Bürgerstand) in Frankreich seit Anfang des 14. Jahrh. bis 1614; **Etatjahr**, n., Rechnungsjahr; **Etatminister**, Staatsminister; **Etatarath**, m., Statrath.

etc., **et caetera** (l.) und so weiter, und so fort.
Eteignoir, n. (fr. spr. -etänjohr) Löscher, Löschhüthen. [Reiterfahne.
Etendard, m. (fr. spr. -etangdahr) Standarte, **etendiren** (fr. spr. -etang-) ausdehnen, erstrecken; **Etendoir**, n. (spr. -etangdoahr) Aufhängekreuz; Trockenboden; **Etendue**, f. (spr. -etangdü) Ausdehnung, Weite, Umfang.
Eteotichon, n. (gr.) Jahzahlvers, Jahzahlinschrift.
Eternäl, m. (fr.) dünnes, gewalktes, gestreiftes Zeug aus Kammwolle; **eternell'** (nl.) ewig, immerwährend; **Eternelle**, f. (fr.) Dauerblume; **eternisiren** (nl.) verewigen.
Etesion, pl. (gr.) **etésische** Winde, kühle Hundstagswinde; **etésisch**, jährlich.
Ethal, m. (fr.) Aethal, Walrathfettstoff.
Ethik, f. (gr.) Tugendlehre, Sittenlehre; **Ethiker**, m., Sittenlehrer; **Ethikotheologie**, f., Moralthologie; **éthisch**, zur Sittenlehre gehörend.
Ethmocephalle, f. (gr.) Rüsselformigkeit der Nase; **ethmocephälisch**, mit rüsselförmiger Nase; **Ethmocephalus**, m., Missgeburt mit einem Rüssel statt der Nase; **Ethmoid**, **Ethmoidium**, n., Siebknochen, Siebbein; **ethmoidäl**, **ethmoidisch**, siebförmig.
Ethnarch', m. (gr.) Statthalter, Landpfleger (eig. Volksherrscher); **Ethnarchie**, f., Statthaltertschaft; **ethnagétisch**, zur Führung eines Volks gehörend; **Ethnicism**, m., Heidenthum; **Ethniker**, m., Heide, Götzendiener; **ethnisch**, heidnisch, abgötisch; **Ethnodicée**, f., Völkerrecht; **Ethnogenie**, f., Lehre von der Entstehung der Völker; **Ethnograph**, m., Volks-, Völkerbeschreiber; **Ethnographie**, f., Volks-, Völkerbeschreibung; **ethnographisch**, zur Völkerbeschreibung gehörend; **Ethnologie**, f., Völkerkunde; **ethnologisch**, zur Völkerkunde gehörend; **ethnorytisch**, die Völker vertheidigend.
Ethogenie, f. (gr.) Charakterentstehung; **Ethognosie**, f., Charakterkunde, Sittenkunde; **Ethographie**, f., Sittenbeschreibung; **ethographisch**, sittenbeschreibend; **Ethokratie**, f., Sitten- und Tugendherrschaft; **ethokratisch**, zur Sittenherrschaft gehörend; **Ethologie**, f., Schilderung der Sitten und Gewohnheiten; **ethologisch**, Sitten und Gewohnheiten schildernd; **Ethopöe**, f., Sittengemalde; **Ethopöie**, f., Darstellung oder Nachahmung

der Sitten; **Ethos**, n., Sitte; Gemüthsart, Charakter.
Ethrioskop, s. **Aethrioskop**.
Ethulia, f. (gr.) eine Pflanzengattung.
etiam si omnes, ego non (l.) wenn auch alle (es billigen), ich (billige es) nicht.
Etiolément, n. (fr. spr. -mang) das Bleichwerden, Entfärbung. [sachenlehre.
Etiologie, f. (fr.) Aetiologie, Krankheitsur-
étique (fr. spr. etik') schwindsüchtig, hektisch.
Etikette, Etiquette, f. (fr. spr. -kette) Hofsitte, Umgangssitte; Aufschriftzettel, Preiszettel; **etiquettiren** (spr. -ketti-) mit Aufschriftzetteln versehen.
Etoffs, f. (fr. spr. etoff') Stoff; Zeng; **etoffiren**, ausstaffiren, ausstatten.
Etoile, f. (fr. spr. etoahl') Stern, Gestirn; Sternreih; **etoilirt** (spr. etoal-) gestirnt; sternförmig; **etoilirt Binde**, Stern- oder Schulerbinde. [bar.
étonnant (fr. spr. -nang) erstaunlich, wunder-
Etouffade, f. (fr. spr. etuffahd') Gedämpftes; **étouffant** (spr. etuffang) erstickend, schwül; **Etouffement**, n. (spr. etuff'mang) Beklemmung des Athems; **Etouffeur**, m. (spr. -föhr) königlicher Schlinger, Boa Constrictor; **etouffiren**, ersticken, dämpfen; **Etouffoir**, m. (spr. -foahr) Glutdeckel; Dämpfer.
Etoupade, f. (fr. spr. etupahd') Wieke von Werch; **Etoupe**, f. (spr. etuhp') Werch, Stuppe; **Etouperie**, f. (spr. etu-) werchene Leinwand; **Etouppille**, f. (spr. etupilj') Stoppine, Zündstrick; **Etoupillon**, m. (spr. etupiljong) Werchstöpsel; **etoupiren** (spr. etu-) mit Werch ausstopfen, verstopfen.
Etourderie, f. (fr. spr. etur-) Dummdreistigkeit, Unbesonnenheit; **étourdi** (spr. etur-) dummdreist, unbesonnen; **Etourdi**, m., unbesonnener Mensch, Faselhans; **etourdiren**, bestürzt machen, verblüffen, betäuben; **Etourdissement**, n. (spr. eturdiss'mang) Bestürzung, Betäubung.
étrange (fr. spr. etrangsch') fremd, seltsam; **Etranger**, m. (spr. etrangscheh) Fremder, Ausländer; die Fremde, das Ausland.
Etranguillon, m. (fr. spr. etranggiljong) Kehl-sucht.
Etrasse, f. (fr.) Stopfseide.
Etrene, f. (fr.) erstes eingenommenes Geld, Handgeld; Neujahrsgeschenk.
Etrier, m. (fr. spr. etriéh) Steigbügel; Steigbügelbinde.
Etroncus, m. (gr.) Unterleibsgeschwulst.
Etude, f. (fr. spr. etühd') Uebungsstück, Lernstück; **Etudiant**, m. (spr. etüdjang) Student, Studirender, Befüssener; **étudiant en belles lettres** (spr. ang bell' letr') der schönen Wissenschaften Befüssener; **é. en droit** (spr. -ang droa) der Rechte Befüssener; **é. en médecine** (spr. -ang med'sihn') der Arzneikunde Befüssener; **é. en théologie** (spr. -ang theolochil) der Theologie Befüssener.
Etui, n. (fr. spr. etwih) Besteck, Futteral.
Etuvéé, f. (fr. spr. etüwh) Gedämpftes, Geschmortes.
Etymolog, **Etymologiker**, **Etymologist'**, m. Wortforscher; **Etymologicum**, **Etymologikon**, n., Wortforschungswerk, Abstammungswörterbuch; **Etymologie**, f., Wortforschung,

Wortableitung; **etymologisch**, wortforschend; **etymologisiren**, wortforschen, Wortforschungen anstellen; **E'tymon**, n., Wortabstammung.
Euämie, f. (gr.) gute Beschaffenheit des Bluts.
Euanalep'sis, f. (gr.) schnelle Erholung (von einer Krankheit); **euanaletisch**, sich leicht erholend.
euanthisch (gr.) schön blühend.
Euästhësis, f. (gr.) gute Beschaffenheit des Gefühls, gute Gesinnung, Zartgefühl.
Eubägen, pl. (celt.) gelehrte Druiden.
Eubiötik, f. (gr.) Kunst, gut zu leben.
Eubulie, f. (gr.) kluge Berathung, Klugheit.
Eucalyptus, m. (gr.) Schönmütze, eine myrtenartige Pflanze.
Eucharistie, f. (gr.) Danksagung, Dankbarkeit; Abendmahlsfeier; **Eucharis'tik**, f., Lehre von der Abendmahlsfeier; **Eucharistium**, n., Danklied; **eucharistisch**, zum Abendmahl gehörend. [gattung.
Euchätis, f. (gr.) Schönbart, eine Pflanzen-
Euchäten, pl. (gr.) Betbrüder. [gas.
Euchlorin, n., **Euchlorine**, f. (gr.) Chloroxyd-
Euchologium, n. (gr.) Gebetbuch; Agende.
Euchodrit', m. (gr.) giftlose Schlange mit körniger Haut.
Euchröe, f. (gr.) gesunde Farbe, gesundes Aussehen; **euchroisch**, schönfarbig.
Euchylie, f. (gr.) gute Beschaffenheit des Milchsaftes; **Euchymie**, f., gute Mischung der Säfte; **Euchymus**, m., Nahrungssaft der Pflanzen.
Euclidium, n. (gr.) Schnabelschötchen.
Eucömis, f. (gr.) Schopflilie.
Eucrasie, s. **Eukrasie**.
Eudämonie, f. (gr.) Glückseligkeit, Wohlsein; **Eudämonis'mus**, m., **Eudämonologie**, f., Glückseligkeitslehre; **Eudämonist'**, **Eudämonolog**, m., Anhänger der Glückseligkeitslehre; **eudämonistisch**, **eudämonologisch**, die Glückseligkeitslehre betreffend.
Eudialit', m. (gr.) ein grönländisches Mineral.
Eudiapneustie, f. (gr.) gute Beschaffenheit der Ausdünstung.
Eudiobiötik, f. (gr.) Kunst, fröhlich zu leben; **Eudiometer**, n., der Luftgütemesser; **Eudiometrie**, f., Luftgütemessung; **eudiométrisch**, zur Luftgütemessung gehörend; **eudiometrische Stoffe**, pl., Körper, durch deren Verwandtschaft mit dem Sauerstoff derselbe von den übrigen Bestandtheilen der Luft abgesondert wird.
Eudoxie, f. (gr.) guter Ruf, guter Name.
Eudröme, f. (gr.) Flötenspiel bei den sthenischen Spielen (Kraftübungsspielen) zu Argos.
Eudynamie, f. (gr.) Wohlkräftigkeit, auch = Enkrasie.
Euepie, f. (gr.) Wohlredenheit, Beredsamkeit.
Euerethis'mus, m. (gr.) gehörige Spannung der Fibern.
Euergët, m. (gr.) Wohlthäter; **Euergëten**, pl., Name eines schlesischen, den Freimauern ähnlichen demokratischen Bundes von 1792—95.
Euexie, f. (gr.) Wohlbefinden, Wohlbehagen.
Eugenia, f. (gr.) Nelkenmyrte; **Eugenin**, n., Nelkenkampher.
Euglänis, f. (gr.) Mantelthierchen.

Euhämie, s. Euämie.
Euhemerismus, m. (gr.) Lehre des griechischen Philosophen Euhemeros: die Götter seien vergottete Menschen; **Euhemerist'**, Anhänger dieser Lehre; **euhemeristisch**, den Euhemeristen eigen.
Eukarie, Eukarie, f. (gr.) gute Gelegenheit (zum Handeln).
Eukärt', m., ein schwedisches Mineral.
euklastisch (gr.) zerbrechlich.
Eukolie, f. (gr.) Zufriedenheit, Heiterkeit, freundliches Wesen.
Eukrasie, f. (gr.) gute Mischung der Säfte, Gesundheit; glückliche Gemüthsstimmung.
Eukratis, f. (gr.) gute Regierung, gute Verwaltung.
Eukratis, f. (gr.) Klarheit, Deutlichkeit; **eukritisch**, klar, deutlich; **eukritisch**, leicht zu urtheilen.
eukterisch (gr.) zum Bitten, Flehen gehörend; **euktisch**, wünschend, einen Wunsch ausdrückend.
euktetisch (gr.) wohlervorben.
Eulalie, f. (gr.) Behutsamkeit, Bedächtigkeit; **eulalisch**, bedächtig, behutsam.
Eulalie, f. (gr.) Wohlredenheit; **eulalisch**, beredt, redselig; **Eulalius, m.**, Wohlredner, Beredter.
Eulät-Vaküfs, pl. (türk.) den Moscheen auf Leibrenten verschriebene oder dem Klerus verpfändete Güter.
eulektisch (gr.) in glücklicher Ehe lebend.
eulenisch (gr.) von guter Wolle.
euleptisch (gr.) gut zu fassen, leicht zu bekommen.
eulmönisch (gr.) mit gutem Hafen.
eulthisch (gr.) von gutem Stein.
Eulogia, f. (gr.) der Segen (in der griechischen Kirche); das heilige Abendmahl; **Eulogie, f.**, Vernunftigkeit im Reden und Handeln; Wahrscheinlichkeit; Lobpreisung; Segenswunsch; **Eulogien, pl.**, gesegnete Brode (in der griechischen Kirche); **eulogisch**, vernünftig; wahrscheinlich; **Eulogismus, m.**, das Handeln nach Vernunftgründen; **Eulogiste, f.**, besonnenes Handeln; **eulogistisch**, bedächtig, besonnen. [gattung.
Eulophia, f. (gr.) Kammstendel, eine Orchidee.
Eulysie, f. (gr.) Leichtauflösbarkeit; **eulytisch**, leicht aufzulösen.
Eumathie, f. (gr.) Gelehrigkeit; Lernbarkeit; **eumathisch**, gelehrig, leicht lernend; lernbar.
Eumelle, f. (gr.) gute Modulation; **eumelisch**, gut modulirt; von guten Gliedern.
Eumene, f. (gr.) Mauerwespe; **Eumeniden, pl.**, eig. gutgesinnte, wohlwollende Göttinnen (schonende Benennung der Erinyen oder Furien); **Eumenie, f.**, Wohlwollen, Huld; **eumenisch**, wohlwollend, gütig.
eumerisch (gr.) stark von Lenden; **Eumeröden, pl.**, wohlgegliederte Eidechsen; **eumerödisch**, mit wohl unterschiedenen Füßen.
eumelisch (gr.) von gutem Vermasse.
Eumolpie, f. (gr.) guter Gesang; **eumolpisch**, gut singend.
Eumorphie, f. (gr.) Wohlgestalt; **eumorphisch**, wohlgestaltet.
Eumuse, f. (gr.) Schönheitsgefühl, Kunstsinne; **eumusisch**, kunstsinzig, kunstbegabt.

Eunä, pl. (gr.) als Anker gebrauchte Säule, **Eunasterium, n.**, Schlafsmach.
Eunöma, n. (gr.) wohlbedachte Handlung.
Eunoména, n. (gr.) gesetzliche Handlung;
Eunomie, f., Gesetzlichkeit, wohlgeordnete Staatsverfassung, **eunomisch**, gesetzlich, mit guten Gesetzen.
eunötisch (gr.) mit starkem Rücken.
Eunuch, m. (gr.) Verschüttener, Castrat; **eunuchisch**, einem Verschnittenen ähnlich; **eunuchisiren**, verschneiden, entmannen.
Euoemie, Euoemie, f., Wohlgeruch; **euoemisch**, euoemisch, wohlriechend.
euomphälisch (gr.) mit wohlgebildetem Nabel.
Euonte, f. (gr.) Reichthum an Wein; **euönisch**, weinreich.
Euonymus, m. (gr.) Spindelbaum, Pfaffenhütechen.
euophthalmisch (gr.) mit schönen Augen.
Euoptie, f. (gr.) gute Bewaffnung; **euoptisch**, gut bewaffnet.
Euopse, f. (gr.) gutes Ansehen; **euoptisch**, gut zu sehen, deutlich.
euormisch (gr.) mit guten Landungsplätzen.
Euosmie, euosmisch, s. Euodmie, euodmisch.
Eupädeusie, f. (gr.) Wohlerzogenheit; **eupädeutisch**, wohlerzogen; **Eupädie, f.**, Besitz guter Kinder; **eupädisch**, gute Kinder habend, reich an Kindern.
Eupathie, f. (gr.) Wohlbefinden; gute Gemüthsstimmung; Empfanglichkeit; Empfindlichkeit; Geduld im Leiden; **eupathisch**, empfindlich, empfanglich.
Eupatorin, n. (gr.) Wasserdost-Alkaloid; **Eupatorium, n.**, Wasserdost, Wasserhanf.
Eupatriden, pl. (gr.) Geburtsadeliche, Patrier; **eupatridisch**, von edeln Ahnen abstammend; **Eupatridismus, m.**, Adelsvorzug, -begünstigung.
eupädisch (gr.) mit gutem Boden.
Eupepsie, f. (gr.) gute Verdauung; Leichtverdaulichkeit; **eupeptisch**, leicht verdaulich.
eupepsisch (gr.) schonfüßig.
Euphemie, f. (gr.) Beschönigung durch mildernde Ausdrücke; **Euphemismus, m.**, Milderungswort, beschönigender Ausdruck; **euphemistisch**, mildernd.
Euphlogia, pl. (gr.) wahre Pocken, Urschlechten; **Euphlogie, f.**, heilsame Entzündung; **euphlogisch**, zur Euphlogie gehörend.
Euphon, n. (gr.) Stangen- oder Röhrenharmonica; **Euphonie, f.**, Wohl laut, Wohlklang; **euphonisch**, wohl lautend, mildernd.
Euphorbiaceen, Euphorbieen, pl. (gr.) Wolfsmilcharten, wolfsmilchartige Schneller; **Euphorbie, f.**, Wolfsmilch, Milchsaftpflanze; **Euphorblum, n.**, Wolfsmilchharz.
Euphoris, f. (gr.) Sapindus, Seifenbaum; **Euphorie, f.**, das Wohl bekommen einer Arznei oder Speise, Wohlbelinden bei einer Cur.
Euphotid', m. (gr.) eine Art Grünstein; **Euphotide, f.**, gemeiner Serpentin. [keit.
Euphradio, f. (gr.) Wohlredenheit, Beredsamkeit.
Euphrasia, f. (gr.) Augentrost (eine Pflanze); **Euphrasie, f.**, Frohsinn, Heiterkeit; **Euphrosyne, f.**, Freude, Fröhlichkeit; eine der drei Grazien.
Euphyismus, m. (gr.) gesuchte, gezielte Art zu reden; **Euphyist', m.**, affectirter Redner.

Eupion, n. (gr.) Oel aus organischen Substanzen.

Eupnoë, f. (gr.) leichtes Athmen.

Eupöden, pl. (gr.) dickschenkelige Käfer; eupödisch, mit grossen oder langen Füssen.

Euporie, f. (gr.) Leichtigkeit; Leichtthunlichkeit, Fertigkeit; Wohlhabenheit.

Euprotis, pl. (gr.) Nachenthierchen.

Eupraxie, f. (gr.) Wohlthun, Wohlverhalten, Wohlbefinden. [Feuerzeug.]

Eupyrion, n. (gr.) Leitzünder, chemisches

Eurhythmie, f. (gr.) Ebenmass, Wohlgeordnetheit; regelmässiger Blutumlauf, Gleichmässigkeit des Pulsschlags; eurhythmisch, ebenmässig; gleichmässig sich bewegend.

Euripus, m. (gr.) Kanal, Wassergraben.

Eurus, m. (gr.) Südostwind; Schimmel, Morder; Knochenfrass.

eurycërisch (gr.) mit breiten Hörnern; **Eurycles**, m., amaryllisartige Narzisse; **eurykopidoptënisch**, mit breitem säbelförmigem Schnabel; **euryläbisch**, mit breitem Afterzang; **Eurymyrus**, f., Aftermyrte; **Euryope**, m., ein Pflanzengeschlecht; **eurypygisch**, mit breitem After; **Eurystömen**, pl., Sperrvögel; **eurystömisches**, breitmäulig, breitschnäbelig. [keit.]

Eusarkie, f. (gr.) Wohlbeibtheit, Fleischig-

Eusebie, f. (gr.) Frömmigkeit; **Eusebiologie**, f., Anweisung zur Frömmigkeit.

Eusemie, f. (gr.) gute Vorbedeutung, gutes Anzeichen.

Eusitie, f. (gr.) gute Esslust.

Eusplanchnie, f. (gr.) gute Beschaffenheit der Eingeweide.

eustachische Röhre, f., Verbindungsröhre zwischen der Trommelhöhle des Ohrs und dem Schlunde, nach dem italienischen Arzt und Anatomen Eustachi benannt, der 1574 starb.

Eustachys, f. (gr.) Schönähre (eine Pflanze).

Eustathianer, pl. (gr.) Anhänger der Lehre des Bischofs Eustathius im 4. Jahrh.

Eustephia, f. (gr.) eine Pflanzengattung.

Eustöma, n. (gr.) Schönmund (Pflanze).

Eustrëphus, m. (gr.) Schlingaffodill.

eustylisch (gr.) schönäulig; **Eustylon**, n., schönäuliges Gebäude.

Eutacta, f. (gr.) Säulentanne; **Eutaxia**, f., Hülsenreibe. [palme.]

Euterpe, f. (gr.) eine der neun Musen; **Jissara-**

Euthanasie, f. (gr.) sanfter Tod, Todeslinderung, die Kunst des Arztes, das Sterben möglichst zu erleichtern. [fenheit.]

Euthesie, f. (gr.) gute, starke Leibesbeschaffenheit.

Euthymetrie, f. (gr.) Messung geradliniger Figuren; **euthytönisch**, in gerader Linie verlaufend.

Enthymie, f. (gr.) Gemüthsruhe, Heiterkeit.

Eutoca, f. (gr.) eine Pflanzengattung; **Eutocie**, **Eutokie**, f., gutes, leichtes Gebären.

Eutolie, f. (gr.) Entschlossenheit, Muth, Zuversicht des Kranken auf Genesung.

Eutonie, f. (gr.) Kräftigkeit, Festigkeit.

Eutrophie, f. (gr.) Wohlgenährtheit; reichliche gute Nahrung.

Eutychiäner, pl. (gr.) eine Art Jakobiten, nach Eutyches, dem Archimandriten eines Klosters zu Konstantinopel im 5. Jahrh., benannt; sonst unter dem Namen Jakobiten

und Monophysiten; **Eutychiänismus**, m., Lehre der Eutychiäner; **Eutychie**, f., Glück, Glückseligkeit.

Euzelie, f. (gr.) glückliche Nacheiferung.

Euzoie, f. (gr.) das Wohlleben; **Euzodynamie**, f., vollkommene Gesundheit; **euzodynamisch**, zur vollkommenen Gesundheit gehörend.

Eva, f. (hebr.) (eig. Lebensmutter) Name des ersterschaffenen Weibes nach der mosaischen Ueberlieferung; Weib überhaupt, besonders ein neugieriges, sinnlich begehrlisches Weib.

evacuant' (l.) ausleerend; **Evacuantia**, pl., Ausleerungsmittel; **Evacuation**, f., Ausleerung, Räumung; **Evacuations-Vertrag**, m., Räumungsvertrag; **evacuativ** (nl.) ausleerend, abführend; **evacuiren** (l.) ausleeren, räumen, abführen.

evadiren (l.) entkommen; **Evasion**, f., Entweichung, das Entrinnen; **Ausflucht**; **evasiv**, **Ausflüchte** suchend, ausweichend; **evaaörisch**, ausweichend, als Ausflucht dienend.

Evagation, f. (l.) Aus-, Abschweifung, Zerstreuung; **evagiren**, ausschweifen, herumflattern.

evaginiren (l.) aus der Scheide ziehen.

evalesciren (l.) stärker, grösser werden, zunehmen, im Werthe steigen; **Evalvation**, f., Schätzung, Werthbestimmung, Währung; **evalviren**, schätzen, werthen, anschlagen.

evalvirt (nl.) klappenlos, schalenlos.

Evän! (gr.) Jubelruf der Bacchantinnen.

evanescent' (l.) verschwindend; **Evanescentz'**, f., das Verschwinden, Entschwinden; **evanesciren**, verschwinden; **Evania**, f. (nl.) Hungerwespe; **Evania**, pl., Familie der Hungerwespen; **evanid'** (l.) verschwindend, vergehend.

Evangeliarium, **Evangelicum**, **Evangelistarium**, n. (gr.) Evangelienbuch; **Evangelien**, pl., Denkwürdigkeiten aus dem Leben und der Lehre Jesu von den Aposteln Matthäus, Marcus, Lucas und Johannes; **Evangelienbrüder**, pl., Barfüsser, Franciscaner; **Evangelien-Harmonie**, f., vergleichende Zusammenstellung der vier Evangelien oder Bearbeitung derselben zu einem Ganzen; **Evangelier**, Absinger des Evangeliums; **evangelisch**, dem Evangelium gemäss, christlich; protestantisch, das Evangelium als einzigen Glaubensgrund anerkennend; **Evangelist'**, m., Verfasser eines Evangeliums; eine frohe Botschaft Bringender, Ausbreiter des Evangeliums; **Evangelium**, n., frohe Botschaft, Heilslehre, Lebensgeschichte Jesu; Neues Testament; **Evangelus**, m., Bringer einer frohen Botschaft.

evaporäbel (l.) verdunstbar, ausdünstbar; **Evaporation**, f., Ausdünstung, Verdampfung; **evaporativ**, ausdampfend, ausdünstend; **Evaporator**, m., Abdampfer, Verdunster (eine Vorrichtung zur Beförderung der Verdunstung der Sole in den Salzpfannen); **Evaporatorium**, n. (nl.) der Verdunstungsmesser; **evaporiren** (l.) ausdünsten, verdunsten, verdampfen.

evastiren (l.) verwüsten.

Evax, f. (gr.) eine Strohblumengattung.

Evêché, n. (fr. spr. ewasch) Bisthum, Bischofswürde; **Evêque**, m. (spr. ewahk') Bischof.

Evection, f. (l.) das Emporsteigen, Erhebung; in der Sternkunde: die grösste der Ungleichheiten in der Umlaufbahn des Mondes um die Erde; **evahiren**, herauschaffen.

evelliren (l.) ausreissen, herausreissen.

Eveement, n. (fr. spr. ewehn'mang) Ausgang, Erfolg; Vorfall, Ereignis; **evaniren** (l.) sich zutragen, geschehen; **eventual**, **eventuell'** (nl.) etwaig, allenfallsig, möglich; **Eventual-Belohnung**, f., vorläufige Belohnung; **Eventual-Maxime**, **Eventual-Princip**, Grundsatz, alle Angriffs- und Vertheidigungsmittel mit einemmal vorzubringen; **Eventualität**, f., Eintritt eines möglichen Falls; **eventualiter** (l.) allenfalls, möglicherweise, erforderlichenfalls, insbesondere schlimmstenfalls; **Eventus**, m., Ausgang, Erfolg; **eventus bonus**, guter Erfolg; **e. docëbit**, der Erfolg wird es lehren; **e. stultorum magister**, der Erfolg ist der Thoren Lehrmeister; in **eventum**, auf den sich ereignenden Fall; in **omnem eventum**, auf jeden Fall.

Eventall, m. (fr. spr. ewangal) Fächer, Wedel; **en eventall** (spr. an-) fächerförmig; **Eventallen-Aufmarsch**, fächerförmiger Aufmarsch; **eventalliren** (spr. ewangalji-) fächerförmig aufmarschiren; **Eventallist'**, m. (spr. ewangaljist) Fächermacher, -händler.

eventeriren (nl.) ausweiden.

Eventlation, f. (nl.) Reinigung durch Luftzug; **eventliren** (l.) durch Luftzug reinigen.

everberiren (l.) herauschlagen.

Evergët, s. Euorget.

evergiren (l.) ausgießen.

Everlasting, n. (e., eig. immerwährend) geprippter wellener Sommerzeug, Struck.

everriren (l.) auskehren, ausiegen.

Eversion, f. (l.) Umkehrung, Umstürzung, Umsturz; **eversiv**, umstürzend; **Eversor**, m., Zerstörer; Unterschlagler; **evertiren**, umkehren, umstürzen.

everturen (sich) (fr.) sich durch Uebung befähigen oder mehr Geschicklichkeit erwerben; sich ermannen.

Evestigation, f. (nl.) Ausforschung, Auspüfung; **e vestigio** (l.) auf der Stelle, aus dem Stegreif; **evestigiren**, aufsuchen, auspühen.

evex' (l.) aufwärts gerundet, hochrund.

evibziren (l.) hervorschwingen.

Eviction, f. (l.) Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft; **evictio expressa**, ausdrückliche Gewährleistung; **e. solennis**, feierliche Gewährleistung; **e. tacita**, schweigende, sich von selbst verstehende Gewährleistung; **evictiônis praestatio**, Gewährleistung der Schadloshaltung; **Evictions-Leistung**, f., Gewährleistung; Schadloshaltung; **Evincent'**, m., einer, der mittels eines Rechtsstreits einem andern eine Sache abstreitet; **evincibel**, erweislich, überführbar; **evinciren**, Gewähr leisten; erweisen, darthun; des Besitzes entsetzen, entwarnen, ausklagen.

evidement (fr. spr. ewidammang) augenscheinlich, offenbar; **evident'**, **evidenter** (l.) augenscheinlich, offenbar, sonnenklar, einleuchtend; **Evidens'**, f., Augenscheinlichkeit, offenbare Gewissheit, Klarheit.

evidiren (fr. spr. ewi-) ausbleiben, auskehlen, ausschweifen; **evidirt**, ausgehöhlt, hohl;

Evidotr, m. (spr. ewidotr) Hohlbohrer.

Evter, m. (fr. spr. ewjeh) Gussstein, Wasserstein.

evigesciren (l.) die Lebhaftigkeit verlieren; **evigoriren**, der Lebhaftigkeit berauben.

Eviglation, f. (l.) das Erwachen; **evigliren**, aufwachen, erwachen; nächtlich ausarbeiten.

Evilasse, f. (fr.) Ebenholz von Madagaskar.

evilesiren (l.) werthlos werden.

Eviration, f. (l.) Entmannung; **eviriren**, entmannen.

eviresiren (l.) hervorgrünen.

evisceriren (l.) ausnehmen, ausweiden.

evitâbel (l.) vermeidlich; **Evitage**, f. (fr. spr. ewitahsch') das Ausweichen, Ausbiegen; **Evitâtion**, f. (l.) Vermeidung; **evitiren**, vermeiden, ausweichen.

evivat (it.) er lebe! sie lebe! ea lebe...!

evocâbel (l.) aufrufbar, vorladbar; **Evocation**, f., Vorladung vor ein höheres oder auswärtiges Gericht; **evocatio inferorum** oder **e. mortuorum**, Tottenbeschwörung; **e. militiae**, Aufgebot der Mannschaft zum Kriegsdienste; **Evocâtor**, m., Herauslocker, Vorlader; **evocâtörisch**, auffordernd; **Evocatorium**, n., Vorladungsschreiben; **evociren**, aufrufen, herausrufen, vorladen.

Evô! n. (grl.) Jubelruf der Bacchantinnen.

Evolution, f. (nl.) das Wegfliegen, Verfliegen; **evoliren** (l.) wegfliegen, aufliegen.

evolüt (l.) scheidelrecht aufgeblüht; **Evolute**, f., Abwicklungslinie; **Evolution**, f., Entwicklung; Heerschwenkung; Umkehrung der Stimmen im doppelten Contrapunkt; **Evolution-Escadre**, f., Flotte zu vielfachen Bewegungen; **Evolution-Marsch**, m., Entwicklungsmarsch; **Evolution-Theorie**, f., Entwicklungs- oder Einschachtelungslehre; **evolviren**, aus-, entwickeln, entfalten; **Evolvulus**, m. (nl.) die Faltenblume.

evomiren (l.) ausspeien, von sich geben; **Evomiren**, f., das Erbrechen.

Evonymus = Euonymus.

Evôvao, n. (l.) = seculorum amen, nämlich die darin befindlichen sechs Vocale e, u, o, u, a, e (in der Choralmusik).

Evulgation, f. (l.) Ausbreitung, Aussprengung; **evulgiren**, aussprengen, ausbreiten, ausschwatzen.

Evulsion, f. (l.) Ausreissung.

evviva = eviva.

ex (l.) aus; in Zusammensetzungen: vormalig, weiland, gewesen, ehemalig, z. B. Exminister, gewesener Minister; **ex abrupto**, plötzlich, unerwartet, Knall und Fall.

Exacerbation, f. (l.) Erbitterung; Verschlimmerung; **exacerbesciren**, zornig werden; **exacerbiren**, erbittern, verschlimmern.

Exacervation, f. (l.) Aufhäufung.

exacesciren (l.) sauer werden.

exact' (l.) genau, pünktlich, sorgfältig, zutreffend; **exacte Wissenschaften**, pl., Wissenschaften, welche auf sichern, feststehenden Kenntnissen beruhen (Mathematik, Mechanik, Physik, Chemie, Astronomie); **exactement** (fr. spr. -mang) auf das genaueste; **Exacteur**, m. (spr. -töhr) Gelderheber, Ein-

- treiber; **Exaction**, f. (l.) Eintreibung, Einforderung; Erpressung; **Exactitude**, f. (fr. spr. -tūd?) Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; **Exactor**, m. (l.) Eintreiber, Schuldforderer; Wechselerheber; Erpresser.
- exacuiren** (l.) schärfen, spitzen; reizen; **Exacution**, f., Schärfung, Zuspitzung.
- Exācum**, n. (nl.) das Bitterblatt.
- Exādication**, f. (l.) Aufbauung; **exādiciren**, aufbauen, ausbauen. [Seite.]
- ex adverso** (l.) von der entgegengesetzten
- ex aequo et bono** (l.) nach Billigkeit, der Billigkeit gemäss.
- Exaggeration**, f. (l.) Vergrößerung, Uebertreibung; **Exaggerator**, m., Vergrösserer, Vermehrer; **exaggeratorisch**, vergrössernd; **exaggeriren**, vergrössern, übertreiben.
- Exagitation**, f. (l.) Aufregung, Reizung, Neckerei; **Exagitator**, m., Durchzieher, Tandler; **exagitiren**, aufregen, reizen, necken.
- Exagium**, n. (l.) Gewicht; Schrotproben, welche die Kaiser des 5. Jahrh. sich von jedem neuen Münzschlage vorlegen liessen, $\frac{1}{2}$ Unze = 1 Solidus.
- Exagoge**, f. (gr.) Ausfuhr.
- Exaim**, s. **Exām**.
- exalbesciren** (l.) weiss werden, erblassen; **exalbīd**, weisslich; **exalbiren**, weiss machen; **exalbuminōa** (nl.) eiweisslos.
- Exalma**, n., **Exalsis**, f. (gr.) das Ausspringen eines Gelenkknöchens oder Wirbelheins.
- Exaltādos**, pl. (sp.) überspannte Politiker seit der Revolution von 1820 in Spanien; **Exaltation**, f. (l.) Erhebung, Begeisterung, Ueberspannung; **Exalté**, m. (fr., pl. **Exaltés**, spr. -teh), **Exaltirter**, Ueberspannter, Schwindelkopf; **exaltiren** (l.) erheben, spannen, überspannen; **exaltirt**, gespannt, überspannt.
- exalumināt** (l.) alaufarbig.
- Exāmatōsis**, f. (gr.) Blutbereitung; Verwundung; **Exāmīe**, f., Blutlosigkeit, Verblutung; **Exāmōn**, m., Vollblütiger; **exāmoa**, blutleer, verblutet.
- exambiren** (l.) herumgehend erbitten.
- Exāmbioma**, n., **Exāmbiōsia**, f. (gr.) Misfall, Fehlgeburt.
- Exāmen**, n. (l.) Prüfung, Schulprüfung; Untersuchung, Verhör; **exāmen rigorōsum**, strenge Prüfung; **exāmen testium**, Zeugenverhör; **exāminābel** (nl.) untersuchbar, prüfbar; **Exāminādel**, m. (l.) zu Prüfender, Prüfling; **Exāmination**, f., Untersuchung; Verhör; **Exāmination-Commission**, f., Prüfungsbehörde, Prüfungsausschuss; **Exāminātor**, m., Prüfer, Untersucher, Befrager; **Exāminatoriūm**, n., Prüfungsverein; Vorprüfung oder prüfende Belehrung auf Hochschulen; **exāminatoriſch**, die Untersuchung betreffend; **exāminiren**, prüfen, ausfragen, verhören, untersuchen.
- exāmpligastriſch** (gr.) ohne Bauchring.
- exāmplixiren** (l.) umfassen, umarmen.
- exāmurciren** (l.) von Unreinigkeit befreien.
- ex amussi** (l.) nach dem Richtscheite, genau.
- Exānaſtomōia**, f. (gr.) Erweiterung der Öffnung oder Mündung, besonders von Blutgefässen; **Exānaſtrōpe**, f., Wiedergenesung.
- Exānia**, f. (nl.) Mastdarmvorfall.
- Exānimation**, f. (l.) Entseelung; Entmuthigung; tiefe Ohnmacht; **exānīmiren**, entseelen, entmuthigen; **ex animo**, von Herzen; mit Vorsatz. [Hörner.]
- exāntennisch** (nl.) antennenlos, ohne Fühlblätterchen; **exāntem'a'tisch**, **exāntemātōs**, mit Hautausschlag verbunden, ausschlagartig, fininig; **exāntem'a'tisches Fieber**, Ausschlagfieber; **Exāntematiſchēsis**, **Exāntematoſchēia**, f., das Zurücktreten, die Unterdrückung eines Ausschlags; **Exāntematologiē**, f., Ausschlaglehre; **exāntematologiſch**, zur Ausschlaglehre gehörend; **exāntemōidisch**, ausschlagartig; **Exāntēsis**, f., Ausbruch eines Ausschlags.
- Exānthropie**, f. (gr.) Menschenscheu; **exānthropisch**, menschenscheu.
- Exāntiation**, f. (l.) Auspumpung, Erſchöpfung; **exāntiliren**, auspumpen, ausschöpfen, erschöpfen.
- exāperiren** (l.) eröffnen. [Fortsatz.]
- exāphysiſch** (gr.) ohne Auswuchs, ohne
- Exāpothēōia**, f. (gr.) Entgötterung.
- exāptiren** (l.) anfügen. [machung.]
- Exāquation**, f. (l.) Ausgleichung, Gleich-
- exāquesciren** (l.) zu Wasser werden.
- Exāragma**, n. (gr.) Ausreissung, Ausbruch, Knochenbruch.
- Exaration**, f. (l.) schriftliche Ausarbeitung.
- Exarch'**, m. (gr.) Statthalter (der griechischen Kaiser in Oberitalien; höherer Erzbischof in der vormaligen griechischen Kirche; **Exarchāt**, n., Statthalterschaft, Statthalterwürde. [Leibarzt.]
- Exarchiāter**, m. (gr.) Unterleibarzt; gewesener
- exardesciren** (l.) entbrennen, heftig werden.
- exareniren** (l.) vom Sande reinigen.
- exaresciren** (l.) austrocknen, vertrocknen.
- Exārēsis**, f. (gr.) das Herausziehen, Herausnehmen.
- Exarma**, n. (gr.) hohe Geschwulst.
- exarmiren** (l.) entwaffnen.
- Exarteritis**, f. (gr.) Entzündung der äussern Pulsaderhaut.
- Exarthēma**, **Exarthōma**, n., **Exarthrōsis**, f. (gr.), **Exarticulation**, f. (l.) Ausreukung, Verrenkung; **exarticulirt** (nl.) ohne sichtbare Gliederung. [der Säfte.]
- Exārēsis**, f. (gr.) Entkräftung durch Verlust
- exacirciren** (l.) aushauen, aus dem Groben arbeiten.
- Exasperation**, f. (l.) Erbitterung; Verschärfung; **exasperatio poenae**, Strafverschärfung; **exasperiren**, erbittern, verschärfen; verschlimmern.
- ex aſſe** (l.) ganz, gänzlich, völlig; bei Heller und Feinig (besonders bei Erbschaften oder Nachlässen).
- exāstūiren** (l.) aufsieden; entbrennen, sich entkrüsten. [messer.]
- Exātmocōpiūm**, n. (gr.) der Ausdünstungs-
- Exauction**, f. (l.) öffentliche Versteigerung.
- Exauctoration**, f. (l.) Absetzung, Aufhebung; **exauctoriren**, absetzen, des Amts und Ansehens berauben.
- Exaudi**, m. (l.) erhöre! Sonntag vor Pfingsten; **exāudibel**, hörbar; **exāudiren**, erhören, Gehör geben; **Exāudition**, f., Erhörung.
- Exauguration**, f. (l.) Entweihung, Entziehung

der Heiligkeit; **exauguriren**, der Heiligkeit berauben, profan machen.
ex beneplacito (l.) nach Gefallen.
exc. = **excipere** (l.) nimm aus, ausgenommen.
Excelsior, m. (l.) Blinder, Verblinder; **excelsior**, blenden, blind machen.
Excelsior, m. (l.) Unbeschuhter, Barfüßler; **Excelsioration**, f., das Ausziehen der Schuhe; **excelsoren**, die Schuhe ausziehen.
Excelsior, f. (l.) warmes Waschen, Mähen; **excelsior**, warm waschen, mähen; **excelsioration**, erwärmen, erhitzen; **Excelsioration**, f., Erwärmung, Erhitzung; **excelsioration**, erwärmend, erhitzend.
Excandescenz, f. (l.) Erhitzung, Hitze, Jähzorn; **excandesciren**, sich erhitzen, entbrennen.
ex capite (l.) aus dem Kopfe, Gedächtnisse; aus dem Grunde, wegen; **ex capite adultarii**, wegen Ehebruchs; **e. c. debiti**, wegen Schulden; **e. c. depravationis monetae**, wegen Münzverfälschung; **e. c. desertionis maliciose**, wegen böshcher Verlassung (von Ehegatten); **e. c. doli**, wegen List oder Betrug; **e. c. feloniae**, wegen Lehnsfrevels oder Untreue; **e. c. fratricidii**, wegen Brudermordes; **e. c. furti reiterati**, wegen wiederholten oder mehrmaligen Diebstahls; **e. c. haereditatis**, wegen Erbschaft; **e. c. homicidii**, Menschenmordes wegen; **e. c. incendii**, wegen Brandstiftung oder Feueranlegung; **e. c. incestus**, wegen Blutschande; **e. c. incompetentiae**, wegen Nichtberechtigung; **e. c. infanticidii**, wegen Kindesmordes; **e. c. laesae majestatis**, wegen beleidigter Landeshoheit; **e. c. lenocinii**, wegen Kuppelei oder Hurenwirtschaft; **e. c. parricidii**, wegen Aeltern- oder Verwandtenmordes; **e. c. praematurati concubitus**, wegen vorzeitigen Beischlafs; **e. c. procurati abortus**, wegen Abtreibung der Leibesfrucht; **e. c. sororicidii**, wegen Schwesternmordes; **e. c. stellionatus**, wegen Betrugs oder Prellerei; **e. c. veneficii**, wegen Giftmischeri; **Excipulant**, m. (nl.) Aussöldner, Dienstpflichtloser; **Excipitation**, f., Ausdienung, Dienstentlassung; **excipitation**, ausgesdient haben, der Dienstpflicht entbunden sein, den Abschied begehren.
Excarnation, f. (l.) Abfleischung, Schindung; **excarnification**, schinden, bis aufs Blut quälen; **excarnit** (nl.) entfleischt, geschunden.
excarniren (l.) entmannen; enthülsen.
ex cathedra (l.) vom Lehrstuhle herab; **ex cathedra Petri**, aus päpstlicher Macht.
Excavation, f. (l.) Aushöhlung; Ausgrabung; **excaviren**, aushohlen.
Excedant, m. (fr. spr. -sedang) Ueberschuss, Zugabe; **Excedent**, m. (l.) Unfugmacher, Frevler; **excédiren**, zu weit gehen, ausschweifen; **Excess**, m., Unfug, Frevel, Ausschweifung; **sphärischer Excess**, s. **sphärisch**; **excessiv**, übermässig, übertrieben, ausschweifend; **excessivement** (fr. spr. -sésiw'mang) über die massen, ausserordentlich; **excessus in modo**, m. (l.) ein Fehler in der Form oder Ausübung.
Excellence, f. (fr. spr. -sellangs') Vortrefflichkeit; **Excellenz**; **par excellence**, vorzüglich,

vor allen; **être par excellence** (spr. -tr'-) Urwesen; **excellent** (l.) vortrefflich, vorzüglich; **excellence** (nl.) aufs Beste; **Excellenz**, f. (l.) Vortrefflichkeit, Herrlichkeit; **excelliren**, sich auszeichnen, sich hervor thun; **übertraffen**; **Excellenz**, f., Höhe, Erhabenheit.

Excentricität, f. (l.) Abweichung vom Mittelpunkt, Ueberspanntheit; **Excentricum**, n. (nl.) Steuerungscheibe an Dampfmaschinen; **excentrisch** (l.) um einen andern Mittelpunkt kreisend; verschiedene Mittelpunkte habend; **überspannt**, **schwärmerisch**; **excentrischer Angriff**, Fluderangriff; **excentrischer Kopf**, Schwindelgeist, Schwärmer; **excentroströmisch** (lgr.) das Maul ausser der Mitte des Leibes habend.

Exception, f. (l.) Ausnahme; Ausflucht; Einwendung; **exceptio acceptationis**, Ausflucht der Scheinzahlung; **e. cautionis**, Einrede wegen noch nicht geleisteter Bürgschaft; **e. compensationis**, Einrede wegen Gegenforderung; **e. deficientis fundamenti agendi**, Einrede wegen ermangelnden Klagegrundes; **e. dilatoria**, verzögernde Einrede; **e. divisionis**, Einrede wegen Theilung; **e. doli mali**, Einrede wegen Arglist oder Betrug; **e. dolosae persuasionis**, Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **e. fori**, Einrede gegen den Gerichtshof; **e. incompetentiae**, Einrede wegen Unbefugnis des Richters; **e. non numeratae pecuniae**, Einrede wegen nicht bezahlten Geldes; **e. preemtoriae**, klagenaufhebende Einrede; **e. satisfactionis**, Einrede wegen Bürgschaft; **exceptionibus** (nl.) streitig, zweideutig, Einwendungen unterworfen; **exceptionell**, eine Ausnahme enthaltend; ausnahmsweise stattfindend; **exceptio** (l.) ausgenommen, mit Ausnahme; **exceptis excipiendis**, mit Ausnahme des Auszunehmenden; **exceptiv** (nl.) eine Ausnahme enthaltend; **exceptive** (l.) abschliessend, beendigend, ausnehmend; **excepto**, ausgenommen; **Exceptor**, m. (l.) Nachschreiber, Geschwindschreiber; (nl.) Einwender, Tadler; **exceptorisch** (l.) zum Aufsuchen dienend.

excerebriren (l.) des Gehirns berauben.

excerniren (l.) aussondern, ausstossen.

excerniren (l.) ausziehen, Auszüge machen, ins Kurze bringen; **Excernit**, n., Auszug; **Excernit-Buch**, n., Auszugsbuch, Auszügeammlung; **Excernition**, f., Ausziehung aus einer Schrift.

Exchange, m. (e. spr. -tschändsch') Tausch, Wechsel; Börse, Börsenhalle.

Exchequer, n. (e. spr. -tschecker) Schatzkammer; **Exchequer-Bill**, f., Schatzkammerschein.

Excision, f. (nl.) das Ausfallen eines Gliedes; **Excidium**, n. (l.) Zerstörung, Untergang; **excidiren**, herauf fallen, entfallen; aushauen; **Excise**, f. (e. spr. -seis) Accise, Tranksteuer (in England); **Excision**, f., Ausschneidung, Ausschälung; Ausrottung; **excisiren** (fr.) ausschneiden, abschneiden; **excisörisch**, zum Ausschneiden dienend; **Excisör**, f., Ausschnitt.

excipe (l.) nimm aus, mache eine Ausnahme; **Excipiens**, n., Ausziehungsmittel; **excipieren**, ausnehmen, Ausnahme machen; einwenden, einreden, entgegensetzen; **Excipula**, f., Gefäss zum Auffangen; Schälchen; **excipuliform'**, schälchenförmig.

excitabel (l.) erregbar, reizbar; **Excitabilität**, f., Erregbarkeit, Reizbarkeit; **Excitantia**, pl., Reizmittel; **Excitität**, m., der Aufgeforderte; Gemeinshuldner; **Excitateur**, m. (fr. spr. excitatöhr) Auslader (der Electricität); **Excitation**, f. (l.) Erregung, Aufregung, Aufforderung, Ermunterung; **excitativ**, ermunternd, auffordernd, reizend; **Excitator**, m., Ermunterer; **excitatorisch** (nl.) ermunternd, auffordernd; **Excitorium**, n., Erinnerungsschreiben, Mahnschreiben; **excitieren**, erregen, rege machen, anreizen, aufmuntern.

excl. = exclusive.

Exclamation, f. (l.) Ausrufung, Ausruf; **Exclamations-Zeichen**, Ausrufungszeichen (!); **exclamativ** (nl.) eine Ausrufung enthaltend; **exclamieren**, ausrufen.

excludieren (l.) ausschliessen, absondern; relegieren; **Exclusion**, f., Ausschliessung, Ausschluss; **exclusiv**, **exclusivisch**, ausschliesslich, ausschliessend; **exclusive**, mit Ausschluss, ausschliessungsweise; **Exclusive**, f. (nl.) Ausschliessungsrecht (Recht der Herrscher von Frankreich, Spanien und Oesterreich, bei der Papstwahl Einspruch gegen die Person irgendeines Cardinals zu thun); **exclusive Gesellschaft**, eine Gesellschaft, wo bloss ebenbürtige Leute zugelassen werden; **Exclusivität**, f., Abgeschlossenheit, ausschliessendes Verhalten; **Ultrapatriotismus**; **exclusorisch**, ausschliessend.

Excoecaria, f. (nl.) der Blinddarm.

Excoction, f. (l.) Auskochen; **excoquiren**, auskochen, ausschmelzen.

Excogitation, f. (l.) das Erdenken, Ersinnen; **Excogitator**, m., Erdenker, Ersinner; **excogitieren**, erdenken, ersinnen, erfinden.

excollieren (l.) anbauen, ausbilden, vervollkommen; durchsehen. [Auftrags.]

ex commissione (l.) kraft oder vermöge des **excommunicabel** (nl.) dem Kirchenbann unterworfen; **Excommunication**, f. (l.) Ausschliessung aus der Kirche, Kirchenbann; **excommunicieren**, aus der Kirche ausschliessen; in den Kirchenbann thun.

ex composito (l.) nach Verabredung, der Uebereinkunft gemäss, besprochenermassen.

ex concessis (l.) laut dem Zugestandenem.

ex cons. = ex consensu (l.) nach Zustimmung oder Uebereinstimmung.

Ex'consul, m. (l.) gewesener Consul.

Exconstituent', m. (fr.) gewesenes Mitglied des Verfassungsraths.

ex continenti (l.) sofort, sogleich.

excorna' (l.) hörnerlos.

Excoriation, f. (l.) Aushärtung, Ausbalgung; Erpressung, Aussaugung; das Abschürfen und Aufritzen der Haut; **Excoriator**, m., Abdecker, Schinder; **excoriieren**, abhäuten, ausbalgen, abdecken, abschinden; **excoriirt** (nl.) abgeschunden; mit sehr feiner Oberhaut, hahtlos.

Excortication, f. (l.) Aushülzung, Schälung, Abründung; **excorticiieren**, aushülzen, schälen, abründen.

excreabel (nl.) zum Ausspeien geeignet; **Excretion**, f., das Ausräuspfern, Auswerfen des Schleims.

Excrement', n. (l., pl. **Excremente**) Abgang, Auswurf, Koth, Mist, Unrath, Stuhlgang; **excremental** (nl.) Excremente enthaltend; **Excréta**, pl. (l.) das Ausgesonderte, die aus dem Blut entfernten chemischen Bestandtheile unbrauchbarer Stoffe; **Excretion**, f., Absonderung, Abführung, Auswurf; **excretieren**, ausleeren, absondern; **excretiv** (nl.) absondernd, abführend; **excretorisch** (l.) ausscheidend, absondernd, ausführend.

exrescent' (l.) auswachsend; **Exrescenz'**, f., Auswuchs, Fleischgewächs; **exrescieren**, hervorwachsen, auswachsen. [wuchs.]

Excroissance, f. (fr. spr. -kroassangs') **Excruciabel** (l.) der Marter unterworfen; **Excruciation**, f. (nl.) Marter, Pein; **excruciiieren**, martern, peinigen.

Excubation, f. (l., pl. **Excubiën**) das Wachen, Wachhalten; **Excubitor**, m., Wächter, Schildwache. [stichen.]

excudit (l.) er hat's gestochen (auf Kupfer-**exculpabel** (l.) zu rechtfertigen, zu entschuldigen; **Exculpation**, f., Rechtfertigung, Entschuldigung, Freisprechung; **exculpatorisch** (nl.) entschuldigend, rechtfertigend; **exculpieren** (l.) rechtfertigen, als schuldlos darstellen.

Excult'or, m. (l.) Bearbeiter, Anbauer.

Excurrnz', f. (nl.) Ueberschuss; **Excurs'**, **Excursus**, m. (l.) angehängte Abhandlung über einen einzelnen Gegenstand; **Excursion**, f., Angriff, Anfall; **Excursion**, f., Abschweifung, Abstecher, Lustreise; **Streiferei**; **excursiv** (nl.) abschweifend; **Excurs'or**, m. (l.) Parteigänger.

excusabel (l.) zu entschuldigen, entschuldbar, verzeulich; **Excusation**, f., Entschuldigung, Ausflucht, Ausrede; **excusatorisch** (nl.) entschuldigend, rechtfertigend; **Excusator**, m., Entschuldiger; **Excuse**, f. (fr. spr. -kühs') Entschuldigung, Ausrede; **excusieren** (l.) entschuldigen, verantworten.

Excussio, f. (l.) Ein- oder Ausklagung von Schulden; **Excussus**, m., Ausgewiesener, durch Ueberschuldung Heimatloser; **excutiieren**, Schulden ein- oder ausklagen; die Zahlungsfähigkeit des Schuldners gerichtlich untersuchen.

exëat (l.) er gehe hinaus! er trete ab! **Exëat**, n., Austrittsheim, Abschied, Urlaub.

exécrabel (l.) fluchwürdig, abschulich; **Execration**, f., Verfluchung, Verwünschung; **execratorisch** (nl.) verwünschend; **Execratorium**, n., Verwünschungsformel; **execrieren** (l.) verfluchen, verwünschen.

executabel (nl.) ausführbar; **Executant'** (nl.), **Execütör** (l.) m., Vollzieher, Vollstrecker; **Zwangsvollstrecker**; **Scharfrichter**; **Execution**, f., Ausführung, Vollziehung, Vollstreckung; **Zwangsvollstreckung**, **Schuldeneintreibung**, **Auspfindung**; **Hinrichtung**; **executio sententiae**, **Vollstreckung** des Urtheils; **ab executiöne**, mit der Hülf-

voll treckung (aufangen), **Executions-Commando**, n., Volltreckungsmannschaft; **Executions-Commandant**, Anführer derselben; **executiren** (nl.) verrichten, ausführen; vollziehen, vollstrecken, hinrichten; **executiv** (l.) vollziehend, ausübend; **Executiveprocess**, m., kurzes Rechtsverfahren; **executor testamenti**, m., Testamentvollstrecker; **executorial** (nl.) zur Volltreckung gehörend; **Executoriale** (mandatum), n., Vollziehungsbefehl, Beitreibungsbefehl; **Executoriales** (literae), schriftlicher Vollziehungsbefehl, Gewaltsbefehl; **executorisch**, gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe; **Executrix**, f. (l.) Vollzieherin; **exequatur**, es werde vollzogen (eig. er vollziehe); **exequatur**, n., die Bestätigung durch die Regierung oder den Landesfürsten; **Exequent'**, m., Vollzieher, Vollstrecker, Schuldeneintreiber; **exequial** (nl.) das Leichenbegangnis betreffend; **Exequien**, pl. (l.) Leichenbegangnis; Seelenmessen; **exequiren**, vollziehen, ausführen (Befehle); eintreiben (Schulden); **Exequirer**, m., Eintreiber, Beitreiber.

Exedentia, pl. (l.) Aetzmittel; **exediren**, aufessen, verzehren; **Exeston**, f., das Durchfressen; **Exesor**, m., Wogfresser, Verzehrer.

Exedra, f. (gr.) Sitzung (zum Besprechen), Sitz im Freien; Bischofsitz in der Kirche; Seitengebäude einer Kirche.

Exegese, f. (gr.) Erklärung, Auslegung; **exegesen**, auslegen, erklären, ermitteln; **Exegēt**, m., Ausleger, Erklärer; **Exegetik**, f., Auslegungskunst; **exegētisch**, auslegend, erklärend.

Exelcys'mus, **Exelkys'mus**, m. (gr.) Herausziehung, Emporziehung.

Exempel, n. (l.) Beispiel, Muster, Aufgabe; ein **Exempel statuiren**, ein abschreckendes Strafbispiel geben; ein **Exempel an etwas nehmen**, sich etwas zur Warnung dienen lassen; **exempla sunt odiosa**, Beispiele sind verhasst oder gehässig, d. h. es erregt leicht Hass, tadelnswürthe Leute mit Namen zu nennen, auf sie die Anwendung eines in allgemeinem Sinne ausgesprochenen Gedankens zu machen; **Exemplär**, n., Abdruck (von Büchern und Kupferstichen), Stück von derselben Art; **exemplarisch** (nl.) musterhaft; abschreckend, warnend; **Exemplarität**, f., Musterhaftigkeit; **exemplariter bestrafen**, ändern zum Beispiel bestrafen; **exempli causa** oder **exempli gratia** (l.) zum Beispiel; **Exemplification**, f. (nl.) Beweis durch Beispiele; **exemplificatio documenti**, beglaubigte Abschrift einer Urkunde; **exemplificiren**, durch Beispiele belegen.

exempt', **exempt'** (l.), **eximirt** (nl.) ausgenommen, befreit, frei; **exemptibel**, **exemptibel** (l.) herausnehmbar; **Exemption**, **Exemption**, f., Befreiung, Steuerfreiheit, Strafbefreiung; **Exemptionale-Prätenationen**, pl., Ansprüche auf Befreiung oder Erlass.

exenteriren (l.) ausweiden; **Exenterirung**, **Exenteriale**, f., **Exenteris'mus**, m. (gr.) Ausweiden, Ausnehmen der Eingeweide.

exercerent' (nl.) ausübend, im Amte befindlich;

Exercice, n. (fr. spr. -sis) Uebung, Uebungsstück, **exerciren** (l.) üben, einüben, in den Waffen üben; **Exercithaus**, n., Waffenübungshaus; **Exercitmeister**, m., Waffenübungelehrer; **Exercitplatz**, m., Waffenübungsplatz; **Exercital**, m. (nl.) der sich Uebende, Andienende; **Exercitation**, f. (l.) Uebung; gelehrte Untersuchung; **Exercitia**, **Exercitien**, pl., Uebungen; **exercitia spiritualia**, geistliche Uebungen, Andachtsübungen, Gebete; **Exercitium**, n., Uebung, Sprachübung, Waffenübung; **exercitium religiosum**, (freie) Religionsübung, Cultusfreiheit; **Exercitor**, m., Uebungsmeister; **exercitorisch**, die Uebung oder den Ausüher betreffend.

Exergaste, f. (gr.) Ausarbeitung, Ausführung, Vollendung; **Exergue**, m. (fr. spr. -ergh) Abschnitt mit der Unterschrift auf der Rückseite einer Münze.

exerriren (l.) abirren.

Exertion, f. (nl.) Anstrengung.

exeat (l.) es ist aus, es ist zu Ende.

exeat (l.) sie gehen weg, treten ab.

Exfoliation, f. (l.) Abblätterung, Abschieferung; **exfoliativ** (nl.) abblätternd, abschiefert spaltend; die Knochenabblätterung befördernd; **Exfoliativ**, n., Abblätterungsmittel; **exfoliren** (l.) sich abblättern, abschiefeln, schieferricht spalten.

exfumeren (nl.) zu helle Farben dämpfen.

Ex'general, m. (nl.) gewesener General.

exhalabel (nl.) verdunstbar, flüchtig; **Exhalation**, f. (fr. spr. -lāsong) Ausdünstung, Dunst; **Exhalant**, m. (spr. -lang) ausdünstendes Haargefäß; **Exhalantia**, pl. (l.) ausdünstende Haargefäße; **Exhalation**, f. (nl.) Aushauchung, Ausdünstung, Dunst, Dampf; **Exhalatorium**, n., Ausdünstungsmaschine; **exhaliren** (l.) aushauchen, ausduften, verdunsten.

exhaustiren (l.) erschöpfen, ermüden; **exhaustibel** (nl.) erschöpflich; **Exhaustion**, f. (l.) Erschöpfung, Ermattung.

exherbiren (l.) von Gras befreien.

Exheredität, **Exhereditatus**, m. (l.) Enterbter; **Exheredation**, f., Enterbung; **exhereditiren**, enterben, von der Erbschaft ausschliessen.

Exhibent', m. (l.) Einreicher, Einhändler einer Schrift; **exhibiren**, einreichen, einhandigen, übergeben, aufweisen, vorzeigen; (sich) **exhibiren**, sich zeigen, sich auszeichnen; **Exhibition**, f., Aufweisung, Darlegung, Vorzeigung, Einreichung, Aushändigung; **Exhibitiona-Klage**, Klage auf Aushändigung einer Sache; **exhibitiv** (nl.) vorstellend, stellvertretend; **exhibitörisch**, darlegend; **Exhibitum**, n. (l.) Eingabe, eingereichte Schrift, schriftliches Geuch.

Exhilaration, f. (l.) Ergötzung, Erheiterung; **exhilariren**, erheitern, aufheitern.

exhonoriren (l.) entehren.

exhorreacion (l.) schaudern.

Exhortation, f. (l.) Ermahnung, Ermunterung; **exhortativ**, **exhortatorisch**, ermahnend, ermunternd; **Exhortator**, m., Ermahner, Ermunterer; **Exhortatorium**, n., Ermahnungsschreiben; **Exhorto**, f. (nl.) Er-

mahnungs-, Erbauungsrede; **exhortiren** (l.) ermahnen, ermuntern, zureden.
Exhumation, f. (l.) Ausgrabung (einer Leiche); **exhumiren**, wieder ausgraben, aus der Vergessenheit ziehen.
ex hypothēsi (l.) der Voraussetzung zufolge.
exigant (fr. spr. -schang) begehrlieh, anspruchsvoll, ungenügsam; **Exigent**, m. (l.) Eintreiber, Einforderer; **Exigenz**, f., Nothdurft, Bedarf, Erforderniss; Nothfall; **exigibel** (nl.) forderbar, eintreiblich; **Exigibilität**, f., Eintreibbarkeit; **exigiren** (l.) fordern, verlangen, eintreiben; erfordern.
Exiguität, f. (l.) Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit; **Exiguius**, m., der Kleine.
exil (l.) klein, schwach, geringfügig; **Exilität**, f., Kleinheit; Geringfügigkeit.
Exil, **Exilium**, n. (l.) Verbannung, Landesverweisung, Verbannungsort; auch die babilonische Gefangenschaft der Juden insbesondere; **exiliren**, verbannen, des Landes verweisen; **exilirt** (nl.) verbannt, verwiesen; **Exilé** (fr.), **Exilirter**, m., Verbannter.
Exiltion, f. (nl.) das Aufsprühen (des Pulvers).
eximiren (l.) ausnehmen, befreien; **eximirt**, ausgenommen, befreit, steuerfrei.
ex improviso (l.) unversehens, unvorhergesehen.
exinaniren (l.) ausleeren, leer machen; **Exinanition**, f., Entäusserung (der Gottheit), Erniedrigung (Jesu); Ansleerung, Leerheit (der Gefässe).
ex incuria (l.) aus Unachtsamkeit.
ex inferno (l.) aus der Hölle.
Exiris, f. (gr.) Vorfall der Regenbogenhaut.
Exischion, n. (gr.) vorstehende Hüfte; **Exischios**, m., Vorhüftiger; **exischön**, hervorragend, vorstehend.
existent (l.) bestehend, vorhanden; **Existentialität**, f. (nl.) Wesenheit, Daseinszustand; **existentiell**, Dasein habend, vorhanden; **Existenz**, f. (l.) Dasein, Dauer, Bestand, Unterhalt; **existibel** (nl.) des Daseins fähig, möglich; **existiren**, sein, da sein, vorhanden sein, bestehen, leben.
existimäbel (l.) vermuthlich; **Existimation**, f., Meinung, Schätzung; Ruf; **Existimätor**, m., Beurtheiler, Schätzer; **existimiren**, schätzen, dafür halten.
exit (l.) er geht weg, tritt ab; **exitäl**, verderblich, tödlich; **exitös**, verderblich; **Exitium**, n., Ausgang, Untergang, Verderben; **Exitür**, f. (nl.) Abscess, Abgang von Unreinigkeiten; **Exitus**, m. (l.) Ausgang, Ende.
Exität, m. (l.) Gemeinschuldner, Excitat.
ex jure (l.) von Rechts wegen.
exlex (l.) rechtlos, geseztlos, vogelfrei.
ex lingua stulta ve'niunt incommöda multa (l.) von einer thörichten Zunge kommen viele Nachtheile.
ex mandäto (l.) auf Befehl, in Auftrag; **ex mandäto speciäl**, auf besondern Befehl.
exmatrikuliren (nl.) aus dem Verzeichniss ansstreichen (besonders von Bürgern und Studenten).
ex mera gratia (l.) aus blosser Gnade.
exmissibel (l.) ausstossbar, vertreibbar; **Exmissibilität**, f., Ausstossbarkeit; **Exmission**, f., Aussetzung, gerichtliche Ausstossung oder

Austreibung; **exmittiren**, austreiben, hinauswerfen. [Sitte.
ex möre (l.) nach Gebrauch, Herkommen oder **ex nexu** (l.) ausser Verbindung (bes. Geschäftsverbindung); **Exnexuation**, f. (nl.) Aufhebung einer dinglichen Verbindung.
ex nihilo nihil fit (l.) aus nichts wird nichts.
ex nunc (l.) von nun an.
Exocarditis, f. (gr.) Entzündung der Aussen-seite des Herzens.
Exocët, m., fliegender Fisch, Springfisch.
Exöchas, **Exöche**, f. (gr.) Hervorragung, weiche Afterbeule.
Exoculation, f. (nl.) Augenberaubung; **exoculiren** (l.) der Augen berauben.
Exocyste, **Exocystis**, f. (gr.) Blasenvorfall.
Exod., **Exöodus**, m. (gr.) Ausgang, Auszug; zweites Buch Mosis; **Exodiär**, m. (l.) Nachspieler, Possenreisser im Nachspiel; **Exodium**, n., Ausgang, Ende.
Exoderma, n. (gr.) Aussenhaut, Hautskelet.
Exödesis, f. (gr.) Anschwellung.
exodoriren (l.) vom Geruche befreien.
ex officio (l.) von Amts wegen, aus Amtpflicht.
Exogastritis, f. (gr.) Entzündung der äussern Magenhaut; **exogën**, **exogënisch**, auswendig anwachsend; **exogna'thisch**, mit äussern Kinnbacken; **Exogonium**, n., Afterwinde (Pflanze); **exog'nisch**, mit über die Blume herausragendem Griffel.
Exoidesis, s. **Exödesis**.
Exoine, f. (gr.) die Ehehaften.
Exolcëus, m. (gr.) Hervorzieher; **Exolcëus**, s. **Exelcëus**.
exolcëiren (l.) veralten, ausser Gebrauch kommen; **exolët**, veraltet.
Exomëter, f. (gr.) Austritt der Gebärmutter.
Exomide, f. (gr.) Halbweste.
Exomologëse, **Exomologësis**, f. (gr.) Glaubensbekenntniss (in der frühesten Kirche).
Exomphälus, m. (gr.) Nabelaustritt, Nabelvorfall, Nabelbruch.
Exoncöma, s. **Exonköma**; **Exoncösis**, s. **Exonkösis**; **exoncösis linguae**, f. (gr.) Zungenvergrösserung.
Exoneirösis, f., **Exoneirog'mus**, m. (gr.) Samenfluss im Schlafe oder Traume.
Exoneration, f. (l.) Entlastung, Entledigung; **exoneriren**, entlasten, entledigen.
Exonköma, n. (gr.) hervorragende harte Geschwulst; **Exonkösis**, f., Aufgetriebenheit.
Exophlebitis, f. (gr.) Entzündung der äussern Haut der Blutadern.
Exophthalmie, f. (gr.) Augenvorfall, Augenaustretung, Ochsenauge.
exoptäbel (l.) wünschenswerth; **exoptiren**, wünschen, ausersehen.
exoräbel (l.) erbittlich, erflehbär; **Exoration**, f., das Erbitten; **exoriren**, erbitten, erflehen.
exorbitant (l.) übermässig, übertrieben; **Exorbitanz**, f., Uebermässigkeit, Uebertriebenheit; **Exorbitation**, f., Ueberschreitung, Abweichung; **Exorbitator**, m., Uebertreter, Ueberschreiter; **exorbitiren**, das Mass überschreiten, übertreiben; **Exorbitis'mus**, m. (nl.) Augenvorfall; **Exorbium**, n., Neubruch, Neugereut, Rodeland.
exorcisiren (gr.) den Teufel austreiben, aus-

- bannen; **Exorcismus**, m., Teufelabwehrung, Geistthanner; **Exorcist'**, m., Teufelbeschwörer, Geisterbanner; **Exorcistät**, n. (nl.) eine der niedern geistlichen Weihen (in der römischen Kirche).
- exordiren** (l.) anfangen, anzetteln; **Exordium**, n., Eingang, Einleitung.
- Exornia**, f. (gr.) Hautgries.
- Exornation**, f. (l.) Verzierung, Ausschmückung; **Exornator**, m., Ausschmücker; **exorniren**, ausschmücken, verziern.
- Exorrhizaen**, pl. (gr.) Pflanzen, deren Würzelchen nach aussen keimt, Aussenkeimer.
- exortiv** (l.) den Anfang betreffend; **Exortus**, m., Anfang, Entstehung.
- Exoculation**, f. (l.) das Küssen; **exoculiren**, küssen; bewundern.
- Exosmose**, f. (gr.) Aushauchung, Ausschwizung, insbesondere der Zellenwand im organischen Körper.
- exostiren** (l.) von Knochen befreien, ausgräten; (sich) **exostairen** (gr.) ein Oberbein bilden; **Exostösis**, **Exostösis**, f., Knochenauswuchs, Ueberbein; **exostösis fungösa**, Markschwamm eines Knochens; **e. intrarorbitäla**, Knochengeschwulst; **e. maligna**, Knochenbrand; **e. osteomatödes**, Knochen-speckgeschwulst; **e. vera**, wahre Knochengeschwulst, Kalksteingewachs.
- Exostria**, f. (gr.) bewegliche Brücke.
- Exoteriker**, m. (gr.) Uneingeweihter; **exotärisch**, uneingeweiht; **aussertlich**; **gemein**, **gemeinfasslich**, **volkmässig**; **Exoteromanie**, **Exotikomanie**, f., Fremdensucht, Aulanerei; **Exotichämätösis**, f., Ueberleitung des Bluts; **Exotica**, pl., ausländische Dinge, Gewächse u. dgl.; **Exoticosymphysis**, f., das Verwachsen mit einem fremden Körper; **Exotikudonie**, f., Geringschätzung des Ausländischen; **exotisch**, ausländisch, fremd.
- exothalaasibisch** (gr.) ausser dem Meere lebend.
- Exotrachäa**, f. (gr.) äussere Luftröhre.
- Exoukontiärer**, pl. (gr.) arianische Sekte, welche glaubte, der Sohn Gottes sei aus nichts ($\xi\sigma\varsigma\ \epsilon\upsilon\tau\omega\varsigma$) geschaffen.
- ex pacto et convento** (l.) dem Vertrage und der Abrede gemäss.
- expallesciren** (l.) erblässen.
- expalliren** (l.) des Mantels berauben.
- expandiren** (l.) ausspannen, ausdehnen, ausbreiten; **expansibel**, ausdehnbar; **Expansibilität**, f., Dehnbarkeit; **Expansion**, f., Ausdehnung, Erweiterung; **expansiv** (nl.) ausdehnbar; **Expansivkraft**, f., Ausdehnungskraft.
- expapilliren** (l.) bis an die Brust entblößen.
- ex parte** (l.) zum Theil; von seiten.
- Expatriation**, f. (nl.) Auswanderung aus dem Vaterlande; **expatriren** (l.) aus dem Vaterlande verweisen; (sich) **expatriren**, auswandern, in die Fremde gehen.
- Expecta**, **expecti**, **Expecti**, s. **Expecta**.
- Expectörans**, n. (nl., pl.) **Expectorantia** Brustreinigungsmittel; **Expectoration**, f. (l.) das Auswerfen, Aushusten; **Herzenergieausung**; **expectoriren**, auswerfen, aushusten; (sich) **expectoriren**, sich auslassen, sein Herz ausschütten.
- expediatur** (l.) es werde ausgefertigt; **Expediensa**, n., Hülfsmittel, Auskunftsmittel, Ausweg; **Expedient'**, m. (nl.) Ausfertiger, Aussteller; **expediren** (l.) abfertigen, absenden, ausfertigen; **expedit'**, hurtig, flink, fertig; **Expediteur**, m. (fr. spr. -tohr) Warenversender; **Expedition**, f. (l.) Abfertigung, Beförderung, Versendung, Ausfertigung; **Geschäftszimmer**; **Zug**, **Behrgug**; **Reise**, **Fahrt**; **expeditional** (nl.) den Feldzug betreffend; **Expeditionär**, **Expeditionnaire**, m. (fr. spr. -disonnär) Spediteur, Warenversender; **Expedient**, **Expedienter**; **expeditiv** (nl.) rasch arbeitend, flink.
- Expellentia**, pl. (l.) austreibende Mittel; **expelliren**, austreiben, verjagen.
- expendiren** (l.) abwägen; auslegen, bezahlen; **Expensen**, **expensae**, pl., Auslagen, Kosten, Gerichtskosten; **expensae retardati processus**, Kosten des verzögerten Rechtslaufs; **in expensae condemniren**, zu den Processkosten verurtheilen; **Expensarium**, n., Kostenverzeichnis; **Expensiation**, f. (nl.) Schemausgabe; **Expensation**, f. (l.) Auszahlung, Ausgabe; **expensiren**, auszahlen; vertheilen; **expensiv**, kostspielig, theuer.
- Experefaction**, f. (l.) Erweckung, Ermunterung; **experegiren**, aufwecken, ermuntern; **experegiciren**, aufwachen, erwachen.
- experientia est optima rerum magistra** (l.) Erfahrung ist die beste Lehrerin; **Experientia**, f., Erfahrung, Erfahrungheit; **Experiment'**, n., Versuch, Probe; **Erfahrungs- oder Kunstversuch**; **experimental**, erfahrungsmässig, durch Versuche erwiesen; **Experimentalchemie**, f., experimentirende Scheidekunst; **Experimentalphysik**, f., experimentirende Naturlehre; **Experimentator**, m. (nl.) Ansteller von Versuchen; **experimentiren**, Versuche anstellen; **expert'** (l.) erfahren, sachverständig, kundig, kunstverständlich; **Expertise**, f. (fr.) Untersuchung durch Sachverständige; **expertisiren** (l.) durch Sachverständige untersuchen lassen; **experto crede Ruperto**, glaube einem erfahrenen Manne (eig. dem erfahrenen Ruprecht); **experto credite**, glaubt dem durch Erfahrung Gewitzigten.
- expfäbel** (l.) versöhnlich, sühnbar; **Expiation**, f., Ausöhnung, Büssung, Abbüsung; **Expfätor**, m., Versöhner, Abbüsser; **expfätorisch**, ausöhnend, büssend, genugthuend; **expfätorischer Tod**, Versöhnungstod; **expfätorische Opfer**, Versöhnungsopfer; **expfätor**, versöhnen, büssen.
- explata haereditas** oder **explata hereditas** (l.) ausgeplünderte oder bestohlene Erbschaft; **explata haereditätia**, Beraubung einer noch ungetheilten Erbschaft; **Expilation**, f., Beraubung, Entwendung; **Expfätor**, m., Berauber, Räuber; **expliren**, ausplündern, berauben.
- expingiren** (l.) ausmalen; ausführlich schildern.
- expinsiren** (l.) zerstampfen, mahlen.
- expirant** (fr. spr. -rang) sterbend; erlöschend; **Expiration**, s. **Exspiration**; **expirö**, erlöschend, verfallen, abgelnfen (Frist, Wechsel); **expiriren**, s. **expiriren**. [fragen.
- expliciren** (l.) aufzählen; ausforschen, aus-

explanabel (l.) erklärbar; **explanät**, deutlich; **Explanation**, f., Erklärung, Erläuterung, Auslegung; **explanativ**, erklärend, erläuternd; **Explanator**, m., Erklärer, Ausleger; **explanatorisch**, erklärend; **explantren**, erklären, erläutern, auslegen.

explantiren (l.) aus der Erde reissen.

expleiren (l.) ergänzen, ausfüllen; **Explement**, n., Ausfüllungs-, Sättigungsmittel; **Expletion**, f., Ausfüllung, Sättigung; **expletiv**, ergänzend, ausfüllend; **Expletivum**, n. (pl. **Expletiva**), (in der Sprachlehre) Füll- oder Flickwörter.

explicäbel (l.) erklärlich, erklärbar; **Explicabilität**, f. (nl.) Erklärbarkeit; **explicät** (l.) deutlich; **Explication**, f., Erklärung, Auslegung; Wortwechsel; **explicativ**, erklärend, erläuternd, aufhellend; **Explicator**, m., Erklärer, Ausleger; **Explicatrix**, f., Erklärerin; **expliciren**, erklären, erläutern, auslegen; **explicit** (nl.) es ist aus, das Buch ist zu Ende; **explicite** (l.) ausdrücklich, deutlich, bestimmt.

explodiren (l.) losgehen, knallen, heftig ausbrechen; **explodirnde Baumwolle**, Schiessbaumwolle; **Explosion**, f., das Losplatzen, Losknallen; Erschütterung, Ausbruch, Knall.

Exploit, n. (fr. spr. -ploa) That, Grossthat, Heldenthat; **exploitabel** (spr. -ploa-) nutzbar; **Exploitant**, m. (spr. -ploatang) Vollzieher gerichtlicher Aufträge; **Exploitation**, f. (spr. -ploatasing) Nutzung; Ausförderung; gerichtlicher Beschlag und Verkauf; **exploitativ** (spr. -ploa-) nutzbar; **Exploiteur**, m. (spr. -ploatöhr) Benützer, Ausbeuter; **exploitiren** (spr. -ploa-) ausrichten, verüben; ansbeuten, nutzen.

explorät (l.) untersucht, gewiss, zuverlässig; **Explorateur**, m. (fr. spr. -töhr) Kundschafter, Späher, Aufseher, Aushohler; **Exploration**, f. (l.) Ausforschung, Auskundschaftung, Untersuchung, Prüfung; **Explorator**, m. (l.) Erforscher, Untersucher, Kundschafter; **exploratorisch**, zum Erforschen dienend; **Exploratorium**, n., Sonde; **exploriren**, ausforschen, erforschen, untersuchen.

Expoliation, f. (nl.) das Ausputzen der Bäume; Beraubung (eig. **Exspoliation**); **expoliren** (l.) aus- oder abglätten, verschönern, putzen; **Expolition**, **Expolitür**, f., Aufschmückung, Verschönerung.

expönens radices, m. (l.) Wurzelzeiger; **Exponent**, m., Anzeiger, Verhältniss- oder Wurzelzeiger; **Exponential-Gleichung**, Gleichung, in welcher Exponentialgrössen vorkommen; **Exponential-Grösse**, Grösse mit veränderlichen Exponenten; **Exponential-Rechnung**, Rechnung mit Grössen von veränderlichen Exponenten; **expönibel**, erklärbar, erklärlich, erklärlich; **expöniren**, auslegen, erklären, übersetzen; (**sich**) **expöniren**, sich aussetzen, bloss geben, (Gefahren, Verleumdungen) blossstellen; **Exposant**, m. (fr. spr. -sang) Uebergeber einer Bittschrift oder Klage; **Exponent**; **Exposé**, n., Darlegung, Erläuterung, Auseinandersetzung von Rechtsgründen oder Streitpunkten; **Expositeur**, m. (spr. -töhr) Ausgeber falscher Münzen; **Exposition**, f. (l.)

Ausstellung (von Kunstsachen); Entfaltung, Auseinandersetzung; **Expositio Sanctissimi**, f., die Ausstellung des Allerheiligsten in der römischen Kirche; **expositiv** (nl.) auslegend, erklärend; **Expositor**, m. (l.) Ausleger, Erklärer.

Export, m. (e.), **Exportation**, f. (l.) Ausfuhr von Waaren; **exportabel**, ausführbar, erlaubt anzuführen; **Exportateur**, m. (fr. spr. -töhr) Ausführer (von Waaren); **Exporten**, pl. (l.) Ausfuhr- oder Ausgangswaren; **Export-Häuser**, pl., Ausfuhrhäuser; **exportiren**, ausführen, verführen (in fremde Länder).

exposciren (l.) verlangen; **Expostulation**, f., Beschwerde, Streitigkeit, Zänkerei; **Expostulator**, m. (nl.) Haderer; **expostulatorisch**, Beschwerden enthaltend; **expostuliren** (l.) streiten, rechten, zanken.

ex post oder **ex post facto** (l.) hinterher, hintennach, nach geschehener That.

express (fr. spr. -prä), **express** (l.) ausdrücklich, eigens; **Expresser**, m., Eigenbote, Lohnbote; **expressibel** (nl.) ausdrückbar; **Expression**, f. (l.) Darstellung, Ausdruck; **expressis verbis**, mit ausdrücklichen Worten; **expressiv**, ausdrucksvoll, nachdrücklich. **exprimäbel** (nl.) ausdrückbar; **exprimiren** (l.) ausdrücken, beschreiben, darstellen; **exprimitiv** (nl.) ausdrückend.

Exprobration, f. (l.) Ausscheltung, heftiger Vorwurf; **exprobrativ** (nl.) einen Vorwurf enthaltend; **exprobriren** (l.) ausschelten, vorrücken, vorwerfen. [drücklich.

ex professo (l.) geflissentlich, eigens, aus **expromiren** (l.) hervorlangen, herausagen.

Expromission, f. (l.) Uebernehmung einer fremden Bürgschaft oder Verbindlichkeit; **Expromissor**, m., Schuldbürge; **expromittiren**, zusagen, Bürge werden.

Expropriation, f. (l.) Enteignung, Eigenthumsentziehung; **Expropriations-Gesetz**, Enteignungs-, Entwähnungsgesetz; **Expropriations-Recht**, Enteignungs- oder Auskaufungsrecht des Landesherrn; **expropriiren**, enteignen, des Besitzes oder Eigenthums berauben; **ex propriis** oder **ex proprio**, aus eigenen Mitteln.

expugnäbel (l.) erobertlich, bezwinglich, überwindlich; **Expugnation**, f., Eroberung; **Expugnator**, m., Eroberer; **expugniren**, erobern.

Expulsion, f. (l.) Austreibung, Vertreibung; **expulsiren**, her austreiben, vertreiben; **expulsiv**, austreibend, abführend; **Expulsor**, m., Heraustreiber, Vertreter; **Expultrix**, f., Austreiberin, austreibende Gewalt.

expuniciren (l.) mit Bimsstein reiben.

Expunction, f. (l.) Ausstreichung, Tilgung; **Expunctör**, m., Ausstreicher, Tilger; **expungiren**, auskratzen, ausstreichen.

Expurgade, f. (fr. spr. -pür-) Lichtung eines Forstes; **Expurgation**, f. (l.) Reinigung, Abführung; Rechtfertigung; **expurgatorisch** (nl.) reinigend, säubernd; abführend; **Expurgatorium**, n., Verzeichniss verbotener Bücher zu Rom; **expurgiren** (l.) reinigen, berichtigen.

exputesciren (l.) verfaulen.

exputiren (l.) beschneiden, behauen; überdenken; einsehen; (nl.) ausspeien.

exquirere (l.) nachforschen, nachsuchen; **exquis** (fr. apr. -ki), **exquisit'** (l.) ausgesucht, muserelesen; **Exquisition**, f., Aussuchung; Untersuchung, Erforschung.

ex quocunque capite (l.) aus welchem Grunde, welcher Art es auch sei, aus jedem Grunde.

ex recensione (l.) nach der Textverbesserung (eines Thelehrten).

Exrector, m. (l.) gewesener Rector.

Exrotulation, f. (l.) Eröffnung zurückgekehrter Acten oder Verhandlungen.

exsangui (nl.) blutlos, blutleer, blutarm.

exsanguis (l.) das Saftes berauben, ausziehen.

exsarcire (l.) sätigen, ausbessern, erstatten.

exsatiare (l.) sättigen; **exsaturäbel**, zu sättigen, ernstlich; **exsaturiren**, sättigen.

exsculpire (l.) ausgraben, aushöhlen.

Exscension, f. (l.) das Aussteigen, die Landung.

ex schedula (l.) vom Zettel (lesen).

exscindere (l.) aushanen, ausrotten.

exsoreäbel (l.) ausspeibar, auswerflich; **Exsoreation**, f., das Ausräuspern, Ausspucken; **exsoreiren**, ausräuspern, ausspeien.

exscribere (l.) aus-, abschreiben.

Ex S. D. = **Ex Senatus Decrëto** (l.) nach einem Rathsbeschlusse.

exscire (l.) aus-, abschneiden; **Exsection**, f., Ab-, Ausschneidung; **Exsecutor**, m., Ab-, Ausschneider.

exsecräbel (l.) fluchwürdig, abscheulich; **Exsecrabilität**, f., Abscheulichkeit; **Exsecration**, f., Verfluchung; **Exsecrator**, m., Verwünscher, Verflucher; **exseciren**, verfluchen.

Exsecution, **Exsecutor**, s. **Exec.**

Exsequent, **exsequial**, **Exsequien**, s. **Exeq.**

exsert' (l.) hervorstellend; **Exsertion**, f., das Herauskommen, die Trennung.

exsiccat' (l.) austrocknend; **Exsic'cans**, n. (pl. **Exsiccantis**) austrocknendes Mittel; **Exsiccation**, f., Austrocknung, Vertrocknung; **exsiccativ**, austrocknend; **exsiccare**, austrocknen.

exsignire (l.) auszeichnen, aufzeichnen.

exsillire (l.) hervorspringen.

Exsiliu, n. (l.) Verbannung, Exil.

exsinuare (l.) auseinanderfalten.

existire (l.) entstehen; vorhanden sein.

Exsolution, f. (l.) Auflösung; Bezahlung; **exsolvire**, auflösen; auszahlen, bezahlen; **Exsolviring**, f., Auflösung.

exsomatic (l.) schlaflos.

exsonire (l.) ertönen, erschallen.

exsorbire (l.) ausschürfen, einschlucken.

ex'sors (l.) untheilhaftig.

ex speciali gratia (l.) aus besonderer Gunst oder Gnade; **ex speciali mandato**, auf besondern Befehl.

expectäbel (l.) zu erwarten, vermuthlich; **Expectant'**, m., Anwartschafter, Wartender; Goldsammler beim Strassensingen der Chorschüler; **Expectantia'mus**, m. (nl.) das Verfahren der Expectation bei Krankheiten; **Expectant'**, **Expectative**, f. (l.) Anwartschaft; **Expectation**, f., Erwartung; Entfernung der Krankheitsursachen ohne Anwendung von Heilmitteln; **expectativ**, in Aussicht stehend; **expectiren**, hoffen, erwarten; **expectiviren**, Hoffnung machen,

vertrauen; beanwärtigen; **expectivirt**, auf Anwartschaft gesetzt; **Expectiviring**, f. (nl.) Verträftung, Hinhaltung.

exspargire (l.) ausspritzen, austreuen.

Exspiration, f. (l.) Ausathmung, Ausdünstung, Abfließen oder Verlauf einer bestimmten Zeit oder Frist; Tod; **exspiriren**, ausathmen, ausathmen, ausdünsten, zu Ende gehen, verschwinden; **exspirirt**, entseelt, erloschen.

Exspollation, f. (l.) Ausplünderung, Beraubung; **exspolliren**, ausplündern, berauben.

exspuiren (l.) ausspeien; **Exspuition**, f., das Ausspeien.

exspumiren (l.) hervorschäumen.

exstant' (nl.) noch vorhanden.

Extäse, s. **Ekstase**.

Extäsen (l.) ausser sich bringen, erschrecken; **extäsiliren** (l.) tiefen, auströpfeln.

Extästimulätor, m. (l.) Anreizer, Aetzler; **extästimuliren**, anreizen, aufregen.

Extäinction, f. (l.) Erlöschung, Auslöschung, das Erlöschen, Tilgen; **extäinctiv**, auslöschend, vernichtend; **Extäinctiv-Verfährung**, f., eine Klage aufhebende oder vernichtende Verfährung; **extäinguibel**, auslöschlich, vernichtbar; **extäinguiren**, auslöschlich, tilgen, abthun, aufheben.

extätipulär (nl.) after- oder nebenblättslos, nackt-winkelig.

Extätirpation, f. (l.) Ausrottung, Vertilgung; das Ausschneiden, Ausschalen; **Extätirpätör**, m., Ausrotter, Unkrautvertilger; **extätirpiren**, ausrotten, entwurzeln, vertilgen; ausschneiden, ausschälen.

Extätrophia, f. (gr.) Ekstrophie, Umkehrung (der Harnblase).

Extästruction, f. (l.) Erläuterung, Aufführung; **extästruiren**, erbauen, aufführen.

extäsucciren (l.) des Saftes berauben, aussaugen; **Extäuction**, f., Aussaugung; **extäugiren**, aussaugen.

Extäudät, n. (l.) das Ausgeschwitzte, ausgeschwitzter flüssiger und gerinnbarer Stoff; **Extäudation**, f., das Ausschwitzen; **extäudiren**, ausschwitzen. (Geflässe.)

Extäufflation, f. (nl.) unterwärts wirkendes Exsulf, m. (l.) Verbannter, Vertriebener; **extäuliren**, in Verbannung leben.

Extäultation, f. (l.) das Frohlocken, Jauchzen, Jubel; **extäultiren**, frohlocken, jauchzen, jubeln.

extäsuperäbel (l.) überwindlich; **Extäsuperanz'**, f., Vorzüglichkeit, Hervorragung; **extäsuperiren**, übertreffen.

extäsuppuriren (l.) den Eiter ausdrücken.

extästürdiren (l.) betäuben, abstumpfen.

extäurgiren (l.) sich aufrichten, sich erheben.

Extäuscitation, f. (l.) Erweckung, Ermunterung; **extäuscitiren**, aufwecken, ermuntern.

Extä, pl. (l.) Eingeweide.

extätabesciren (l.) vergehen, schwinden.

ex tacito antworten (l.) schweigend oder mit Stillschweigen antworten, nichts zu antworten wissen (auch **ex Tacito** geschrieben, mit neckischer Anspielung auf den römischen Geschichtschreiber Tacitus).

Extäse, s. **Ekstase**.

extemporäl, **extemporäl** (l.), **extemporäl** (nl.)

was augenblicklich, aus dem Stegreife geschieht; **Extemporale**, n. (l., pl. **Extemporalia**) aus dem Stegreife gefertigter Aufsatz, Uebersetzung aus dem Stegreife; **ax tempore**, aus dem Stegreife; **extemporieren**, aus dem Stegreife, d. i. unvorbereitet sprechen, singen, spielen.

extendibel (l.) ausdehnbar; **Extendibilität**, f. (nl.) Ausdehnbarkeit; **extendiren** (l.) ausdehnen, ausweiten, erweitern; **aich extendiren**, sich verbreiten oder erstrecken; **extensibel** (fr.) ausdehnbar, streckbar; **Extensibilität**, f., Ausdehnbarkeit, Streckbarkeit; **extensibil'guisch** (nl.) mit ausstreckbarer Zunge; **Extension**, f., Ausdehnung, Ausbreitung, weiter Umfang; **par extensaion** (fr. spr. -tangsiang) in weiterm Sinne, in weiterer Bedeutung; **extensionäl** (nl.) sehr ausgedehnt, viel umfassend; **extensiv**, **extensive**, ausdehnend, der Ausdehnung nach, umfassend; **extensive Gröase**, Raumgrösse; **in extenso**, ausführlich, umständlich; **Extensor**, m., Ausstreckmuskel, Streckmuskel; **Extensum**, n. (nl.) umständliche Nachweisung der Ursachen des Zahlungsunvermögens.

Extenuans', n. (l., pl. **Extenuantia**) Verdünnungsmittel; **Extenuation**, f., Verdünnung, Verkleinerung, Entkräftung, Abnahme; Herabwürdigung, Milderung, Beschönigung; **extenuiren**, verdünnen, schwächen, ausmergeln, entkräften, verkleinern, mildern, beschönigen; **extenuirt**, entkräftet.

extergiren (l.) auswischen; **Extersion**, f. (nl.) das Auswischen, die Auslöschung.

Exterieur, n. (fr. spr. -riöhr) das Aeusserere, äusseres An- oder Aussehen, Aussenwerk; **Exteriorität**, f. (nl.) Aeusseres, Aussenseite; **extern** (l.) äusserlich, auswendig; **externäl** (nl.) äusserlich; **Externallen**, pl., äussere Dinge; **Externalität**, f., Aeusserlichkeit; **Externät**, n., Schule ohne Pensionsanstalt; **Externen**, pl., Auswärtige, insbesondere französische Hülfssärzte, welche nicht mit im Hospital wohnen; auf Schulanstalten die ausserhalb der Anstalt wohnenden Zöglinge; **Externisten**, pl., an äussern Schäden Leidende; Kranke, welche nicht ins Hospital aufgenommen, aber doch mit Arznei versehen werden.

Extermination, f. (nl.) Ausrottung, Vertilgung; **exterminatorisch**, ausrottend, vertilgend; **exterminiren** (l.) vertilgen, vertreiben, aus dem Lande verweisen.

ex'tern, hart plagen, quälen; nachdrücklich einem etwas verweisen.

exterritorial (nl.) ausländisch, fremdgebietig, den Landesgesetzen nicht unterworfen; **Exterritorialität**, f., Eigenschaft einer Person, z. B. fremder Gesandten, der Gewalt der Landesbehörde nicht unterworfen zu sein; Verbannung aus dem Vaterlande.

Extinc., s. **Exatin**; **extinction de voix** (fr. spr. extängxiang d'woax) Stimmlosigkeit, starke Heiserkeit; **extinction de chaleur** (spr. -schalöhr) das Ausgehen der Wärme, Kaltwerden.

Extirpateur, m. (fr. spr. -töhr) Reuthacke, Ausrodepflug; **Extirpation**, **extirpiren**, s. **Exstirp.**

Extispex, m. (l., pl. **Extispices**) Eingeweidewahrsager; **Extispicium**, n., Eingeweidewahrsagung.

extolliren (l.) herausheben, erheben.

extorpeaciren (l.) erstarren.

extorquiren (l.) abdringen, erpressen; **Extorsion**, f., Abzwingung, Erpressung; **Extortor**, m., Erpresser.

extorrire (l.) ausdörren.

Extr., **Extraord.**, s. **Extraordinaria**.

Extr., **Extract.** = **Extractus**.

extra (l.) ausser, ausserhalb; nebenher, ausserdem, ausserordentlich oder ausgezeichnet (schön und schlecht); **extra gehen**, nebenaus gehen, ausschweifen; **extra-axillär** (nl.) ausser der Achselhöhle befindlich; ausserachselständig; **Ex'trablatt**, n., Neben- oder Beiblatt; **extracontinental**, ausserhalb des festen Landes befindlich; **extracrescent**, auswendig wachsend; **extra culpam** (l.) ausser Schuld; **extracutan** (nl.) auf der äussern Haut befindlich; **extradilatirt**, ausserhalb ausgebreitet; **extraessentiell**, un- oder ausserwesentlich; **extrafein**, sehr fein, ausserordentlich fein; **extrafoliisch**, ausserblattständig, nicht auf den Blättern stehend; **Ex'trageld**, n., Neben- oder Taschengeld; **extrajudicial**, aussergerichtlich; **Extrakosten**, pl., Nebenkosten; **extraliberal**, sehr freigebig; **extra linéam** (l.) ausser der Linie; **extramundan**, ausserweltlich; **extramuran**, ausserhalb der Mauern befindlich; **extra muroa**, ausserhalb der Stadtmauern; **exträn**, ausländisch, unheimisch, fremd; **extranatural** (nl.) unnatürlich; **extraneiren** (l.) nicht als sein Kind betrachten; **extraneisiren** (nl.) in die Fremde verbannen; **Extraneität**, f., Verbannung in die Fremde; das Herkommen aus der Fremde; **Extränner**, m., ein Auswärtiger, besonders (in Lehr- und Erziehungsanstalten) Tageschüler; **Extranéus**, m. (l.) Ausländer, Fremdling; **extraocular** (nl.) aussem am Auge befindlich; von den Augen getrennt; **extraordinär** (l.) ausserordentlich, ungewöhnlich; **Extraordinarius**, m. (pl. **Extraordinarii**) ausserordentlicher Professor an einer Hochschule; **extra ordinem**, ausser der Ordnung; **extraparoehial** (nl.) nicht zum Kirchspiele gehörend; **extrapassät**, unnatürlich; **Ex'trapost**, f., ausserordentliche Post, Eigenpost; **extraprovinciäl**, **extraprovinciell**, nicht zur Provinz gehörend, ausserprovinzlich; **extraregulär**, nicht in der Regel enthalten; **exträräisch** (l.) äusserlich, auswärtig; **extraseculär** (nl.) mehr als hundertjährig; **extraterritorial**, aussergebietlich, nicht zum Gebiete gehörend; **Extra-uterie**, f., Schwangerschaft ausserhalb der Gebärmutter; **extra-uterin**, ausserhalb der Gebärmutter befindlich; **extravagant** (l.) ausschweifend, ungereimt, närrisch; **Extravaganten**, pl., Ausschweifende; **Extravagantea**, pl., die beiden letzten Theile der Decretalen im Corpus Juris Canonici; **Extravaganz'**, **Extravagation**, f., Ausschweifung, Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Abgeschmacktheit; **extravagiren**, ausschweifen, faseln, ungereimt handeln; **Extravasät**,

n. (nl.) ausgeleitetes Blut, Erguss von Blut und andern Flüssigkeiten im Körper; **Extravasation**, f., Austretung, Ergiebung des Geblüts; **extravasatio aëris**, Luftgeschwulst, Emphysema; **e. sanguinis**, Blutaustritt; **e. urinae**, Harnaustritt, Harnabwiegung; **extravasare**, aus sein u eigenthümlichen Gefässen austreten, auflaufen; **extravenat**, aus den Adern gedrungen (Blut); **Extraverdienst**, m., Nebenverdienst; **Extraversion**, f., Ausscheidung von Säuren und Salzen; **extravertebri**, mit auswendigen Wirbeln.

Extract(us), m. (l.) Auszug (aus Büchern oder Flüssigkeiten); **Extracta**, pl., Auszüge; **extracta aquosa**, wasserige Auszüge; **e. composita**, zusammengesetzte Auszüge; **e. frigida parata**, kalt bereitete Auszüge; **e. simplicia**, einfache Auszüge; **e. spirituosae**, geistige Auszüge; **e. spirituosae-aquosa**, geistig-wasserige Auszüge; **e. vinosa**, weinige Auszüge; **Extract-Buch**, n., Auszugsbuch; **extractiform** (nl.) extractartig; **Extraction**, f. (l.) Ausziehung; Hervorziehung; gute Herkunft; **extractiv**, ausziehend; **Extractivstoff**, m., durch Wasser und Weingeist auflöslicher und ausziehbarer Pflanzenbildungstheil; **Extractor**, m., Ventilator; **Extractoresin**, n. (nl.) Harzextract; **extractoresinös**, harzextracthaltig; **extractorisch** (l.) herausziehend; **Extractum**, n., ein Auszug; **extractum ferri cydoniatum** oder **pomatum**, quitten- oder apfelsaures Eisenoxyd; **e. siliis maris aetherisum**, ätherischer Farrnwurzelauszug; **e. Ratanhiae**, Ratanhiawurzelauszug; **e. Saturni**, Bleiauszug, Illeisig; **extractus actörum**, Auszug aus den Verhandlungen; **Extrahent**, m. (nl.) Ausziehender, Beilegung Nachsuchender; **extrahiren** (l.) ausziehen, einen Auszug machen, auswirken; **citationem, mandatum extrahiren**, eine Vorladung, einen Befehl nachsuchen, auswirken; **Extrait d'absinthe** (fr. spr. exträ dabsängt) Wermutauszug oder Wermutgeist.

extrahiren (nl.) aushändigen, ausliefern, überantworten; **extraditio actörum** (l.) Herausgabe der Acten; **Extradition**, f. (nl.) Aushandigung, Ueberlieferung, Ueberantwortung; **Extraditions-Schein**, Ausfolgschein.

extrem (l.) äusserst, höchst, ausserordentlich; **Extrem**, n., Aeusserstes, Auswendige, Endpunkt, höchster Grad; **Uebertriebenes**; **Extremes**, pl., einander entgegengesetzte Dinge; Uebertreibungen; **extremalren** (nl.) die letzte Uebug geben; **Extremität**, f. (l.) Aeusserstes, Ende, äusserste Noth oder Verlegenheit, letzte Zuflucht; **Extremitäten**, pl., Endglieder, Hand- und Fussspitzen, Finger und Zehen; in **extremis** (l.) in den letzten Augenblicken; am Ende.

extremisiren (l.) erztittern. [gen.]

extriciren (l.) auswickeln, mühsam herausbringen; **extrinsecal** (l.) äusserlich; **extrinsecus**, ausserhalb, auswärts, äusserlich; **extriren**, herausgehen.

extrorsisch (nl.) von innen nach aussen ge-

richtet; **Extrorsion**, f., Umkehrung nach aussen.

extrudiren (l.) ausstossen, vertreiben; **Extrusion**, f., Ausstossung.

Extuberana, **Extuberation**, f. (l.) Aufschwellung, Beule, Auswuchs; **extuberiren**, aufschwellen, auflaufen; **Extumescons**, f., Aufschwellung, Geschwulst; **extumesiren**, **extumiren**, aufschwellen; **extumid**, aufschwellend, geschwollen. [gen.]

extundiren (l.) herausstossen, zu Wege bringen; **exturbiren** (l.) her austreiben; beunruhigen.

extussiren (l.) aushusten.

exuberant (l.) überflüssig, überschwänglich, schwulstig; **Exuberana**, f., Ueberfluss, Ueber-schwang, Schwulst; **Exuberation**, f., Ueberfluss, Reichlichkeit; **exuberiren**, reichlich hervorkommen oder wachsen, überschwollen.

exuberisch (nl.) von der Brust ab, entwohnt.

Exudentismus, m. (gr.) geringgeschätzige Widerlegung, Verspottung, Nichtachtung.

exuiren (l.) abziehen, ausziehen, ablegen; **Exutorium**, n., Ausziehungsgeschwür, Kunstgeschwür mit Seidelbast zur Ausziehung oder Ableitung schädlicher Feuchtigkeiten; **exuviabel** (nl.) fähig, sich zu häuten; **Exuviabilität**, f., Fähigkeit, sich zu häuten; **Exuvien**, pl. (l.) ausgezogene Kleider, abgestreifte Haut oder Hülle; Beute; **exuviae viperarum**, Vipernhäute, Schlangengebälge.

Exulant, m. (l.) Vertriebener, Verwiesener, Verbannter; **exuliren**, verweisen, verbannen; in Verbannung leben.

exulcerant (nl.) Schwären bewirkend; **Exulceration**, f. (l.) Vereiterung, Schwären, Geschwulst; **exulcerativ**, **exulceratorisch** (nl.) schwären machend, geschwärerzend; **zerrassend**; **exulceriren** (l.) schwären; zum Schwären bringen, aufstechen.

Exultation, **exultiren**, s. **Exault**, **exult**.

Exundation, f. (l.) das Austreten eines Flusses; **exundiren**, überfließen, austreten.

exungiren (l.) salben; in Salben verthun.

ex ungue leonem (l.) aus oder an der Klau erkennt man den Löwen, man errath den sich Verstellenden oder das Verkappte an einem Merkmale; an einer That erkennt man den grossen Geist; **exungulisch**, ohne Klauen, Krallen oder Nägel; **exunguliren**, den Huf verlieren, sich abhufen.

exurgiren (l.) ausdrücken.

exuriren (l.) ausbrennen; **Exustion**, f., Verbrennung; **exustiren**, verbrennen.

ex usu (l.) durch Uebung oder Gebrauch; gebräuchlich; nützlich.

ex voto (l.) nach Wunsch; einem Gelübde gemäss; **Exvoto**, n., Weihgeschenk, Gelübdebild, Motivgemälde.

Eyre, m. (e. spr. ür) wandernder Gerichtshof; **eyre of the forest** (spr. so'rest) Forstgericht.

Eyzer, m., holländisches Heringschiff.

Ezechielisten, pl., Anhänger von James Broth-ers, der am Ende des 18. Jahrh. in England als zur Zurückführung der Juden nach Jerusalem berufener Prophet auftrat.

Ezteri, m., Blutstein, Blutjaspis.

F.

F, römischer Zahlbuchstabe = 40; auf österreichischen Münzen Hall, auf preussischen Magdeburg.

F, oder **f**, Abkürzung für 1) *fae* (l.) *maech*; 2) *fiat*, es geschehe, es werde; 3) *forte* (it.) stark; 4) *fecit* (l.) hat (es) gemacht; 5) *femininum*, weiblich; 6) *F^o*, *f^o*, *folium*, *folio* (it.) Blatt, Bogen; 7) *filius* (l.) Sohn; 8) *ferrum*, Eisen; 9) *franco* (it.) frei; 10) *Fahr.*, *Fahrenheit* (bei thermometrischen Beobachtungen); 11) *fellow* (e.) Mitglied; 12) *fa* in der Musik; 13) *fin* (fr.), *fino* (it.) fein; 14) *futürum* (l.) zukünftige Zeit.

Fä, n. (fr.) das **F** in der Musik; *clef de fä* (spr. kle-) **F**-Schlüssel, Bassschlüssel.

Faal, m. (arab.) astrologisches Orakelbuch der St.-Johannischristen.

Faba, f. (l., pl. *fabae*) Bohne; *fabae libidibi*, Libidibibohnen oder -schoten; **f. macis**, Muskatbohnen; **f. maris**, Meerbohnen; **f. pichurim**, Pichurimbohnen; **f. St.-Ignatii**, Ignatiusbohnen; **f. toncae**, Tonkabohnen; **fabagin** (l.), **fabäl** (nl.) von Bohnen, bohnen-; **Fabägo**, m., wilder Kapernstrauch; **Fabarii**, pl. (l.) Bohnenesser, ehemalige scherzhafte Benennung der Sänger.

Fäbel, f. (l.) Erdichtung, gedichtete Erzählung, Märchen; besonders die äsopische oder Thierfabel; der geschichtliche Stoff eines Schauspiels; **Fäbel-Epopöe**, f., Thierheldengedicht; **Fabella**, f., Erzählung, Fabel, Märchen; **Fabellehre**, f., Mythologie.

Fäber, m. (l.) Schmied, Arbeiter; Sonnenfisch (Seefisch).

Fabliau, n. (fr. spr. -ljoh, pl. **Fabliaux**) französische märchenhafte Dichtung im Mittelalter; **Fablier**, n. (spr. -ljeh) Fabelbuch, -lese, -sammlung; **Fabliers**, pl. (spr. -ljeh) Verfasser märchenhafter Dichtungen im Mittelalter.

Fabrica, f. (l.) Unterhaltung von Gebäuden, Baupflicht, Bausorge, besonders aus Kirchenkassen; **Fabricant'**, m., Gewerkehr, Gewerkemeister, Besitzer einer Fabrik; Verrfertiger von Fabrikarbeiten; **Fabricät**, n. (nl.) das Gefertigte, Kunsterzeugnis; **Fabricatür**, **Fabricierung**, **Fabrication**, f., Verrfertigung, Bearbeitung; **Fabricätor**, m. (l.) Werkmeister; Urheber; **Fabricätrix**, f., Werkmeisterin; Urheberin; **Fabricia**, f. (nl.) Kirchen- oder Stiftskasse, aus welcher die Baukosten bestritten werden; **fabriciren**, fertigen, bewerkstelligen; **Fabrik**, **Fabrique**, f. (fr. spr. -rihk') Gewerk- oder Kunstanstalt, Gewerkaus; **fabrül** (l.) vom Schmied, Maurer oder Zimmermann gemacht, aus Stein oder Bauholz gemacht.

Fabulant', m. (nl.) Fäbeler, Fäbelhans; **Fabulation**, f., Erzählung von Erdichtungen als Wahrheit; **Fabulätör**, m. (l.) Erzähler, Märchenerzähler; **fabuliren**, fabeln, erdichten,

lügen, fabeln; **fabuläiren** (nl.) als Fäbeler erzählen, in Fäbeln einkleiden; **Fabulist**, m., Fäbeldichter; **fabulös** (l.) fäbel- oder märchenhaft; **Fabulosität**, f., Fäbelhaftigkeit.

Faburden, n. (e.) einformiges Musikstück.

Façade, f. (fr. spr. fas-) Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite von Gebäuden.

Facchino, m. (it. spr. faek-) Lastträger.

Facciata, f. (it. spr. fattscha-) Vorderseite, Angesicht, äusseres Ansehen; Stirnwehr, Stirnblatt.

Face, f. (fr. spr. fahs') Vorderseite, Angesicht, äusseres Ansehen; Stirnwehr, Stirnblatt;

Face machen, die Stirn bieten, Stand halten, sich stellen oder setzen; **en face** (spr. ang-) von vorn, gegenüber, in der Vorderansicht; **face à face**, von Angesicht zu Angesicht; **Facette**, f. (spr. -sett') Kante, Schleifseite, Rantenfläche, geschliffener Rand an Spiegeln und Edelsteinen; **facetiren** (spr. -sett-) rautig oder vielckig schleifen oder schneiden; (auch geistig) vielfach, vielseitig gestalten, ausbilden; **Facettirplatte**, f., gusseiserne Schleifscheibe, die Facetten an Spiegelglastafeln zu schleifen.

Facèle, f. (nl.) Fascole, welsche Bohne, Schminkbohne.

Faeces, pl. (l.) Hefen, Bodensatz, Darmkoth.

facessiren (l.) zu schaffen oder Unruhe machen.

facët (l.), **facetiös** (nl.) witzig, artig, scherzhaft, drollig; **Facetien**, pl. (l.) Scherze, Spässe, Schwänke; **facetiren**, witzig scherzen.

fäché (fr. spr. facheh) unwillig, verdrüsslich, böse; **Fächerie**, f. (spr. fash-) Verdruss, Aergerniss; **fächeux** (spr. fashöh) verdrüsslich.

Facine, s. **Faschine**.

Fachipse, n. (fr. spr. -schips') scherzhafte Sprechart der Circassier, wobei sie nach jeder Silbe *ri* oder *si* einschleichen.

fachiren (fr. spr. fash-) ärgern, erzürnen, verdrüsslich machen.

faciäl (nl.) das Gesicht betreffend, dazu gehörend; **Facial-Linie**, f., Gesichtslinie; **Facial-Nerv**, m., Gesichtsnerv; **Facies**, f. (l.) Angesicht; **facies coelialgia**, von Bauchentzündung zeugendes Gesicht; **facies Hippocratica**, Sterbe- oder Todtengesicht (auf fallende Gesichtsveränderung der Todkranken, nach dem griechischen Arzt Hippokrates so benannt).

facül (l.) leicht, gefällig, willfährig, umgänglich; **Facilität**, f., Leichtigkeit, Gefälligkeit, Willfährigkeit; **Facilitation**, f. (nl.) Erleichterung; **facilitiren** (l.) erleichtern, leicht machen.

Facilett, n. (it. spr. fatschi-) Beeken beim Messopfer; Teller-, Hand-, Schnupftuch.

Facinöra, pl. (l.) Schandthaten, Bubenstücke; **facinorös**, lasterhaft, frevelhaft, verbrecherisch; **Facinorosität**, f. (nl.) Lasterhaftig-

keit, Frey-Thatigkeit; **facto ut des** oder **facto ut facias** (l.) ich thee, damit du gehest oder thust (Contractform des römischen Rechts); **facti**, n., das Gesammte, Betrag, Summe, Haupt- oder Findezahl; Ergebnis, Folge, Resultat (eig. es macht).

Facon, f. (fr. spr. -song) Fassung, Gestaltung, Art und Weise; **sans facon** (spr. sang-) ohne Umstände; ein **Sansfacon**, ein Grobian; **facon de parler** (spr. d'parleh) Redensart, Ausdruck, leere Worte; **Facon-Backsteine**, Mauersteine zu Friesen, Giebeln und Fensterbögen; **Facon-Draht**, nicht runder Draht, Dessindraht; **Faconnage**, f. (spr. -son-nahsch) Kunst, Zeuge zu modeln; **Faconnerie**, f. (spr. -sou-) das Modeln der Zeuge; **Faconneur**, m. (spr. -sonnähr) Bildner, Geschmackskünstler; **Faconnier**, m. (spr. -sonneh) Umständemacher; **faconniren** (spr. -son-) bilden, gestalten; **faconnirt** (spr. -son-) figurirt, gemustert, decorirt, gemodelt, geblunt; **Facons**, pl. (spr. -song) Weitlaufigkeiten, Zierereien.

facond (fr. spr. -kong) beredt, beredsam.

facsimilär (nl.) Handschriften nachbildend; **Facsimile**, n. (l.) (eig. mach' Aehnliches); eine durch Kupferstich, Steindruck u. s. w. genau nachgebildete Handschrift; **facsimiliren**, eine Handschrift nachbilden.

Facta, pl. (l.) Thatssachen, Ereignisse; **facta communita**, Handlungen, die mit gegenseitiger Einwilligung des Klägers und Beklagten geschehen; **facta concludentia**, Thatssachen, aus denen mit Gewissheit gefolgert werden kann.

factice (fr. spr. -tihs) nachgemacht, künstlich angedichtet; **Faction**, f. (l.) Rotte, Parteiung, Meute; **Factionär**, **Factional'**, m., Parteigänger, Meuterer; **Factionnaire**, m. (fr. spr. -mähr) wachhabender Soldat, Schildwache; **factios** (l.) Anhang habend; parteiisch, auführerisch, aufwiegend, empörend, meuterisch; **Factiosität**, f. (nl.) Parteigeist, aufwieglerische Gemüthung; **factisch** (l.) thätlich, thatsächlich, auf Thatssachen gegründet, durch Thatssachen erwiesen; **factiren**, **factittiren**, oft machen, oft thun; **Factist'**, m. (nl.) Komodienstreiber; **factitiv**, bewirkend, in Thatigkeit setzend; **factitive Verba** oder **Factitiva**, pl. (l.) abgeleitete Zeitwörter, welche ein Bewirker bezeichnen; **factiv** (nl.) machend, schaffend.

facto (l.) durch die That, thätlich; **de facto**, der Thatssache oder Wirklichkeit nach, in der That, eigenmächtig, sofort; **de facto et absque jure**, aus eigener Gewalt und ohne Recht, eigenmächtig und widerrechtlich; **in facto**, in der That, wirklich; **Factor**, m. (pl. **Factören**), Mehrer, Vervielfältiger in der Rechenkunst, die Zahl, welche oder mit welcher multiplicirt wird; wirksamer Bestandtheil, mitwirkende Kraft oder Ursache; **Factor**, m. (pl. **Factöre**) Geschäftsführer, Aufseher, Vorsteher und Buchhalter (in Handlungen und Gewerkanstalten, besonders Buchdruckereien); **Factorage**, f. (fr. spr. -rahsch) Commissionsgebühren; **Factoret'**, f., Wohnung und Geschäft eines Factors; Niederlage, Warenlager; **Factoret-**

Handlung, Auftrags- oder Commissionshandlung; **factoretren**, mit einer fremden Factori Geschäfte machen; **Factorium**, n. (l.) Oelpresse.

Factötum, n. (l.) (eig. Mach-alles), Allmacher, alles in allem, rechte Hand, Mittelpunkt, Triebrad (in häuslichen und öffentlichen Angelegenheiten).

Factum, n. (l.) Geschehenes, Thatsache, Itgebenheit; **factum culpösum**, strafliche Handlung, besonders Verabsummung oder Vernachlässigung; **f. dolösom**, hinterlistige, boshafte Handlung; **f. naturae**, natürlicher, zufällige Begebenheit, Zufall; **Factur'a**, f. (nl., pl. **Facturen**) Waarenrechnung, überhaupt Rechnung; **Factur-Buch**, Waaren- oder Rechnungsbuch; **Facturier**, m. (fr. spr. -türjeh) der das Waarenrechnungsbuch führende Diener; Arbeiter in einer Werkstatt; **facturiren**, umständliche Rechnung ablegen (über verkaufte oder eingekaufte Waaren).

Factula, f. (nl.) heller Fleck in der Sonne.

Faecula, f. (l.) Kraftmehl, Satzmehl, Amidon; **faecula** art, Kraftmehl von Aron; **f. bryoniae**, Kraftmehl von Zaunrüben; **f. iridis**, Kraftmehl von Schwertlilien; **faoulet'**, hefig; trübe; **Faeculens'**, f., Unterhofe, Bodenstanz.

Facultät, f. (l.) Fähigkeit, Naturgabe, Vollmacht; Gelehrtenzunft auf hohen Schulen; **Facultäts-Assessor**, m., Beisitzer einer Facultät; **Facultäts-Erkenntnis**, von einer Juristenfacultät eingeholtes Urtheil; **Facultäts-Gelehrter**, Zunftgelehrter, Professor einer Wissenschaft; **facultativ**, zu einem Amt, Geschäft Befugniss gebend, ermächtigend; der Wahl überlassen, freigestellt; **Facultist'**, m., Gelehrtenzünftler, Mitglied einer Gelehrtenzunft auf Hochschulen.

facund' (l.) beredt, beredsam; **Facundia**, **Facundität**, f., Beredsamkeit.

Fadatsae, f. (fr. spr. -dahs), pl. **Fadatsen**) Abgeschmacktheit, Albernheit, einfältige, dumme Rede; **fade**, schal, abgeschmackt, lappisch; **Fadeur**, f. (spr. -dohr) Geschmacklosigkeit, abgeschmacktes Wesen.

Fag, m. (e. spr. fagg) Franze am Ende eines Stücks Tuch; **Fagende**, Sahlleiste, Sahlband.

Fagara, f. (arab.) filziger Balsambaum, Takamahakbaum; **Fagara piperita**, japanischer Pfefferbaum; **Fagara des Antilles** (fr. spr. -däsantilj') Eisenholz-, Stahl-, Zahnwehbaum; **Fagarter**, m. (spr. -rjeh) Sattelbaum, Stahlbaum.

fagelöthlich (nl.) auf Buchen wachsend oder lebend; **fagin** (l.) buchen, von Buchen; **Fagin**, u. (nl.) aus Buchnüssen gezogener bitterer Stoff.

Fagne, f. (fr. spr. fanj) Bergsumpf.

Fagopyrum, n. (gr.) Buchweizen.

Fagot', **Fagott'**, **Fagotto**, n. (it.) Blasebass, Bass, feife, Basson; Reishölzchen, Reiserwelle; **Fagotage**, f. (fr. spr. -tahsch) das Wellenbinden; Lohn dafür; **Fagotaille**, f. (spr. -talj') Einfassung eines Stammes mit Reishölzchen; **Fagoteur**, m. (spr. -tohr) Wellenbinder; **Fagotter**, m. (spr. -tjeh) Alfanzler, Possenreisser; **Fagotin**, m. (spr. -tang) ge-

- putzter Affe; **Fagotinen**, pl., kleine Bündel Seide; **fagotiren**, Reiserbündel machen, Wellen binden; untereinander werfen; lächerlich kleiden; **Fagotist'**, **Fagottist'**, m., Bassbläser, Basspfeifer; **Fagottino**, n. (it.) kleineres Fagott, Tenorfagott.
- Fagråa**, f. (nl.) nach dem Schweden Fagråus benannte Pflanzengattung.
- Fagus**, f. (l.) Buche (Baum).
- Faiblage**, f. (fr. spr. fáblahsch') Schwächung, Leichtprägung von Münzen; **faible** (spr. fábl') schwach; **Faiblesse**, f. (spr. fáblless') Schwachheit, Schwäche, (geistige und sittliche) Ohnmacht; **faibliren** (spr. fá-) schwächen.
- Faide**, f. (nl.) Feide, Blutraehe.
- Faience**, **Fayence**, f. (fr. spr. fajangs') unechtes oder Halbporzellan (nach der italienischen Stadt Faenza, wo es im Jahre 1296 erfunden ward, benannt; oder nach dem Flecken Fayence in Südfrankreich); **Faiencier**, f. (spr. fajangs-) Fayencefabrik; **Faiancier**, m. (spr. fajangs'jeh) Fayencehändler.
- Faille**, f. (fr. spr. falj') Kopftuch, Kopfmantel.
- Failli** (fr. spr. falji), **Faillit** (spr. faljit) m., Zahlungsunfähiger, Bankrottirer; **faillible** (spr. faljibel) trügl., Irrthumsfähig; **Faillite**, f. (spr. faljiht') das Umwerfen, Unvermögen zur Zahlung, Bankrott.
- Fainéant**, m. (fr. spr. fáneang') Faulenzer, Nichtsthuer, Müßiggänger; **fainéantiren** (spr. fáneang-) faulenzen; **Fainéantise**, f. (spr. fáneangtihs') Nichtsthuererei, Faulenzerei.
- Fairy**, f. (e. spr. fáhri, pl. Fairies, spr. fáhrihs) Fee, Elfe.
- faisábel** (fr. spr. fé-) thunlich; **Faisancon**, pl. (spr. fésangsen) Ohliegenheiten, besonders eines Pächters ausser dem Pachtgelde.
- Faisan**, m. (fr. spr. fésang') Fasan; **faisan cornu** (spr. -nü) Hornfasan, Tragopan; **Faisandeau**, m. (spr. fésangdo) junger Fasan; **Faisanderie**, f. (spr. fésang-) Fasanerie, Fasanenhäus; **faisandiren** (spr. fésang-) Wildpretgeschmack haben; **Faisandier**, m. (spr. fésangdjeh) Fasanenwärter.
- Faiseur**, m. (fr. spr. fésöhr) (eig. Macher, Anstifter, Unruhestifter, Aufwiegler; Agent für Pläne im Staatsleben; Unternehmer von Actienvereinen; **faiseur d'affaires** (spr. -daffáhr) Gelegenheitsmacher; **faiseur d'esprit** (spr. -dsprih) Witzmacher, Witzling.
- Faisserie**, f. (fr. spr. fáss-) durchbrochene Korbmacherarbeit; **Faissier**, m. (spr. fáss'jeh) Korbmacher, der durchbrochene Arbeit macht.
- Fait**, n. (fr. spr. fá) Factum, Thatsache; **fait accompli** (spr. -akkongpli) geschehene Thatsache; **fait von etwas machen**, etwas als Geschäft treiben, Gewerbe davon machen; in etwas au fait (spr. o-) sein, etwas wohl verstehen.
- Faitage**, f. (fr. spr. fáahsch') Dachstuhllette, Dachstuhl; **Faite**, f. (spr. fáht') First, Giebel, Gipfel.
- Fakak**, m. (türk.) Bastonade.
- Fakir**, m. (arab.) Armer; mohammedanischer Bettelmönch; indischer Einsiedler.
- Fala**, f. (l.) hölzerner Belagerungsturm.
- Falaise**, f. (fr. spr. -láhs') schroffes Ufer; Riff; Brandung. [nade.]
- Falak**, **Falakah**, f. (türk.) Fuschholz, Baston.
- Falarica**, f. (l.) Brandpfeil.
- Falbála**, **Falbel**, f. (nl.) Randfalte, Faltenrand, Faltenaum.
- Falcádo**, f. (fr.) Bewegung oder Sprung eines Pferdes mit stark gebogenen Hinterfüßen;
- Falcaria**, f. (l.) Sichelkraut, Sichelholde; **Falcarius**, m., Sensenmann; **falcát**, gesichelt, sichelförmig; **Falcatúla**, f. (nl.) sichelförmiger fossiler Zahn.
- Falcidia quarta**, f. (l.) der vierte Theil einer Erbschaft, welchen der Erbe vor andern Vermächtnissen fordern kann.
- falciferisch**, **falcigérisch** (l.) eine Sichel oder Sense tragend; **falciföliisch** (nl.) mit sichelförmigen Blättern; **falciform'**, sichelförmig; **Falcinella**, f., der Ibis; **falciros/trisch**, mit sichelförmigem Schnabel.
- Falconella**, f. (nl.) rothköpfiger Würger; **Falconet**, m. (fr.) junger Falke; Falkaune, Feldschlange; **Falconiden**, pl. (nl.) das Falkengeschlecht; **falconin** (f.) falckenartig.
- Falconets'**, pl., neapolitanische Certificate, Staatspapiere (vom Bankier Falconet in Neapel).
- falcular** (nl.) sichelförmig, krallenförmig; **Falculaten**, pl., Krallenfüßer; **falculirt**, mit sichelförmigen Klauen, bekrallt.
- Faldage**, n. (e. spr. -didsch) Triftrecht; **Faldfee**, n. (spr. -fih) Triftgeld.
- Falding**, n. (e.) ein grobes Tuch.
- Faldistorium**, n. (nl.) Bischofssessel in der römischen Kirche.
- Faler'ner**, m., bei den alten Römern berühmter Wein aus Campanien.
- Falbourde**, f. (fr. spr. -burd') Märchen, Lüge.
- Falgoterie**, f. (fr.) Dummheit, Pinselei.
- Falkaune**, f. (nl.) ehemals eine Art groben Geschützes, Feldschlange; **Falkenier**, **Falkenierer**, m., Falkner, Falkenjäger; **falkiren**, s. **falquiren**; **Falkonerie**, f., Falkenjagd oder vielmehr Vögeljagd mit einem abgerichteten Falken; **Falkonett'**, n., leichte Kanone, Feldschlange.
- Fall**, m. (e.) Schleier oder Kopfbedeckung der Nonnen und Witwen.
- Falla**, f. (l.) der Betrug; **Fallacia**, f., Täuschung, Betrug, Trugschluss, Scheinbeweis; **fallacia optica**, Augen- oder Gesichtstäuschung, Gesichtsbetrug; **Fallaciloquenz'**, f., betrüglisches Reden; **fallaciös**, trügerisch, täuschend; **fallaciter**, mit Betrug, trügerisch; **fallax**, betrügl., trügerisch.
- Fallalls**, pl. (e.) Putzeug, Bänder.
- fallibel** (nl.) trügl., irrthumsfähig; **Fallibilität**, f., Trüglichkeit, Irrthumsfähigkeit; **Falliment'** (it.), **Fallissement** (fr. spr. -liss'mang) n., das Umwerfen, Unvermögen zur Zahlung; **falliren** (l.) betrügen; nicht mehr zahlungsfähig sein, aufhören zu zahlen; **Fallit'**, m. (it.) Zahlungsunfähiger; **fallit sein**, nicht mehr zahlungsfähig sein, aufhören zu zahlen.
- Fallopia**, f., ein Bäumchen aus Cochinchina; **Fallopische Röhre**, f., Muttertrompete.
- Falot**, m. (fr. spr. -loh) Stoeklaterne; Pechpfanne.

Falurdo, f. (fr. spr. -lurd') Hual Knupp; Holz.
falquir (fr. spr. -ki) in Fal-do mach'n;
falquir (spr. -kirt) sicheltartig gekrümmt;
Falsa, pl. (l.) Verfälschungen, Betrügereien,
 besonders Schriftverfälschungen; **Falsa-**
rtus, m., Verfälscher, besonders Schrift- oder
 Urkundenverfälscher, Betrüger; **Falsatio**,
 f., Verfälschung, Schriftverfälschung; **Fal-**
set, **Falsot'**, n. (it.) Fistel, Fistelstimme;
Falsottiat', m., Fistelsänger; **falsifiabel** (nl.)
 verfälschbar; **falsificat'**, sich widerspre-
 chend, absurd; **Falsificatio**, f. (l.) Verfä-
 schung, Schriftverfälschung; **Falsificator**,
 m., Verfälscher, Lügner; **falsificiren**, verfä-
 schen; **falsijurisch**, fälschschwörend; **falsi-**
loquent, lügenhaft; **Falsiloquium**, n., Falsch-
 rednerei, Lüge; **Falsimonia**, f., Betrug, He-
 trügerei; **falsinot'visch** (nl.) mit falschen
 Blättrippeln; **falsiparent'** (l.) einen erliche-
 ten Vater habend; **Falsitrechnung**, f., Falsch-
 regel, Fehlregel, eine Rechnungsweise, wo-
 bei man durch willkürlich angenommene
 Zahlen die gesuchte richtige Zahl findet;
falsitren, verfälschen; **Falsität**, f., Falsch-
 heit, Unwahrheit; **falso bordona**, m. (it.)
 falsche Grundstimme; freie Begleitung eines
 Choral- oder eines *cantus firmus* oder *canto*
fermo; **Falsum**, n. (l.) Betrug, Verfälschung.
Falun, m. (fr. spr. -long) Muschelerde; **falu-**
niren (spr. -lū-) mit Muschelerde düngen;
Faluniers, f. (spr. -lünjäh') Muschelgrube,
 -bank.
Falx, f. (l.) Sichel, Sense, Hippe.
fam. = familiäremt.
Fama, f. (l.) Sage, Gerücht; Göttin des Ruf-
 und Ruhmgöttin.
famötsch (l.) hungrig, verhungert; **Fames**,
 f., Hunger, Hungersnoth; **fames canina**,
 Hundshunger, krankhafter mit Erbrechen
 verbundener Hunger; **famesciren**, hungern.
famigerabel (l.) im Rufe stehend, berühmt,
 berüchtigt; **Famigeration**, f., Austrägeri,
 Ausschwatzung; **Famigerator**, m., Austräger,
 boshafter Schwätzer; **famigeriren**, im Ruf
 bringen; **famirt** (fr.) wohlberufen, berühmt.
familia erodunda oder **familia hereditunda**,
 f. (nl.) eine ihr Erbgut vertheilende Sipps-
 chaft; **familiär** (l.) vertraut, vertraulich;
 gemein; **Famillares**, pl. (sp.) (eig. vertraute
 Freunde), Diener in den Wohnungen der
 hohen Geistlichkeit; Kundschafter und Hü-
 scher des Glaubensgerichts oder einer Uni-
 versität in Spanien; **famillaresciren** (l.) ver-
 traut werden; **familiärisch**, die Familie be-
 treffend; **familiäristren** (fr.) sich vertraut,
 bekannt oder gemein machen; **Familiäri-**
tät, f. (l.) Vertraulichkeit, vertraute Be-
 kanntschaft; **familiäriten**, vertraut, vertrau-
 lich; **Familie**, f., Verwandtschaft, Sippschaft,
 Haus, Geschlecht, Stamm, Herrschaft, Her-
 kunft; **Familien-Pact**, m., Vertrag zwischen
 den Gliedern einer Familie; **Familien-Ver-**
ein, m., ein um 1835 in Frankreich zum
 Sturze Ludwig Philipp's gestifteter Geheim-
 bund; **famillier** (fr. spr. -ljeh) vertraut, trau-
 lich, familiär; **famillierement** (spr. -liar-
 mang) vertraulich; **Familliole**, f. (l.) kleine
 Familie; **Famillist'**, m. (nl.) Familienhaupt,
 -vater; **Famillisten**, pl., eine religiöse Sekte

in England und Holland, um 1575 von Hein-
 rich Niklas aus Münster gestiftet.

Famine, f. (fr.) Hungersnoth.

Famla, pl. (fr.) Sandone, mit Gold durchwirkte
 Zeuge.

Famn, m. (schwed., pl. **Famnar**) schwedische
 Klasten (1, 24 Meter)

famös, **famös** (l.) berühmt, berüchtigt, ver-
 rufen; vielbesprochen, **Famöse**, f., eine Art
 Nelken; **famösa actio**, f., ehrenrührige
 Klage; **Famosität**, f., Berufenheit, Verrufen-
 heit; **famösium carmen**, n., Schmahgedicht;
famösium iudicium, n., entehrendes Urtheil,
 Schmachurtheil; **famösus libellus**, m.,
 Schand- oder Schmahschrift.

Famula, f. (l.) Dienerin, Magd, Aufwärterin;
Famulant', m., Dienender, Dienstknaube,
 Dienstschüler; **famulär**, den Bedienten zu-
 kommend; **Famulation**, f., das Dienen, der
 Dienst; **famulatóriosch**, sklavisch; **Famulä-**
trix, f., Dienerin; **Famulat**, n., Dienersstand;
Famulatur, f., Hülf- oder Dienstleistung;
famuliren, dienen, aufwarten; **Famulist'**,
 m. (nl.) untergebenes Mitglied eines Colle-
 giums; **Famultät**, f., **Famultium**, n. (l.)
 das Dienen, Dienstbarkeit, Knechtschaft;
Famulus, m., Diener, Aufwärter, Gehülfe;
 besonders eines Professors an einer Hoch-
 schule oder eines Arztes.

Fan, m. (e.) Wanne, Schwinge; Fächer.

Fan, n., Sanskrit der Buddhisten in China.

Fanal, m. (fr.) Leuchtturm, Lärmstange der
 Feuerwerker; **Fanal-Wache**, Lärmwache;
Fanar, m., Griechenviertel in Konstantino-
 pel (nach dem dortigen Leuchtturme be-
 nannt); **Fanarioten**, pl., alte griechische
 Familien, Bewohner des Griechenviertels in
 Konstantinopel.

Fanam, m. (ind.) alte Gold- und Silbermünze
 von verschiedenem Werthe in Ostindien.

Fanatik, m. (l.) Schwärmer, Glaubenschwär-
 mer; **fana'tisch**, schwärmerisch, meinungs-
 oder glaubenswüthig; **fanatistren**, schwär-
 men; schwärmerisch machen; **Fanatizmus**,
 m., Glaubenswuth, Glaubenswahn, Schwür-
 merei.

Fanchon, n. (fr. spr. fangschong) leichte Kopf-
 bedeckung der Frauen.

Fancy, f. (e. spr. fän'si) Einbildung, Laune,
 Einbildungskraft; **Fancy-Artikel**, pl., Mode-
 waaren; **Fancy-Fair**, m. (spr. -fahr) Mode-
 waarenmarkt; Ausstellung und Verkauf
 weiblicher Arbeiten zu milden Zwecken;
Fan'cynet, m., gemusterter Spitzenrunf,
 Bobbinet.

Fandan'go, m., spanischer Volkstanz mit Ca-
 stagnetten, Klappertanz.

Fandaröle, m. (fr.) provenzalischer Tanz im
 $\frac{3}{4}$ Takt. [wächse.]

Fäne, f. (fr.) Blumenhülle der Ranunkelge.
Fanöga, f. (sp.) Scheffel; **Fanögäda**, f., Schief-
 felsaaseat (Feldmass).

Faneur, m. (fr. spr. -nohr) Heumacher; **Fa-**
neuse, f. (spr. -nöhs') Heumacherin.

Fanfaron, f. (fr. spr. fang-) Trompeten- oder
 Hornstük, Jagd- oder Lärmstük; **fana-**
fariren, Trompetestükchen blasen; **Fan-**
faron, m. (spr. fangfarong) Prahler, Gross-
 sprecher, Sausewind, Windbeutel; **Fanfa-**

- ronnade, **Fanfarounerie**, f. (spr. fang-) Grosssprecherei, Prahlerei, Windbeutelerei; **fanfarouneren** (spr. fang-) prahlen, aufschneiden, windbeuteln.
- Fanfeluche**, f. (fr. spr. fangf'w'läsch') Flitterwerk, -staat, Schnurpfleierei.
- Fanga**, f. (port.) Scheffel. [fahne.]
- Fanion**, n. (fr. spr. -niong) Bagagefahne, Trossfahne, m. (e.) Armbinde des Messpriesters.
- Fanner**, m. (e.) Kornschwinger, Worfier.
- fannische Papier**, altägyptisches, 10 Zoll breites Papier.
- Fano**, **Fanon** (it.) = Fanam.
- Fanon**, n. (fr. spr. -nong) Kirchenfahne; Handtuchlein der Priester; seidener Schleier des Papstes, Orate; Schleier, unter welchem der Subdiakon das Abendmahlschüsselchen hält; (bei Wundärzten) Beinlade, Strohlade; **Fanona**, pl. (spr. -nong) Schnüre an der Bischofsmütze.
- Fant**, m. (it.) ein läppischer junger Mensch.
- Fantaaiasten**, s. **Phantaaiasten**; **Fantasia**, f. (it.) launenhaftes Tonspiel, Stegreifspiel; **fantasiren**, nach Willkür und Empfindung (ohne Noten) spielen; phantasiren.
- Fantaamagorie**, **fantasmagorisch**, **Fantast**, s. **Phant-**.
- Fantassin**, m. (fr. spr. fangtassäng) Infanterist, Fusssoldat; **Fanterie**, f. (altfr. spr. fang-) Infanterie. [schreiber.]
- Fanti**, m. (fr. spr. fangti) Handelsgerichts-
- Fantoccini**, pl. (it. spr. -totsch-) Marionettenspiel.
- Fantöm**, s. **Phantom**. [Fanam.]
- Fanum**, n. (l.) heiliger Ort, Tempel; auch = **Faquin**, m. (fr. spr. -käng) hölzerner Mann, nach welchem man in Reithähnen mit der Lanze stösst; nichtswürdiger Kerl, Lumpenhund; **Faquinieren**, pl. (spr. -ki-) Schmeloden Schurkenstreiche; **Faquinismus**, m. (spr. -ki-) Schurkerei.
- Fara**, **Faras**, m., das südamerikanische Beutelhier. [Reihentanz.]
- Farandöle**, f. (fr. spr. -rang-) provenzalischer **Farce**, f. (fr. spr. fars') Füllsel; Possenspiel, lustiges Nachspiel; Narrenposse, lächerlicher Streich; **Farcerie**, f. (spr. -s'rih) Possenreisserei; **farcesk'** (spr. -sesk) possenhaft, lächerlich; **Farceur**, m. (spr. -söhr) Possenreisser, Lustigmacher, Hanswurst.
- Farcin**, m. (fr. spr. -säng) Wurm (Pferdekrankheit); **farcinöa** (spr. -si-) mit dem Wurme behaftet.
- farciren** (fr. spr. -si-) mit gehacktem Fleische füllen; **farciert** (spr. -sirt) gefüllt, gestopft; **farcisch** (e. spr. -sisch) possenhaft, niedrig, komisch; **Farcisseur**, m. (fr. spr. -sissöhr) Pastetenbäcker; **Farcissure**, f. (spr. -sissühr') das Füllen mit Füllsel.
- Farcy**, m. (e. spr. -si) = **Farcin**.
- Fard**, m. (fr. spr. fahr) Schminke.
- Fardage**, f. (fr. spr. -dahsch') Reishündel (zum Unterlegen); **Fardel**, n. (it.) Viertel einer Hufe; Bündel, Pack; schwäbisches Tuchmass von 45 Barchet zu 24 Ellen; **fardeliren** (fr.) in Pakete binden.
- Fardier**, m. (fr. spr. -djeh) Blockwagen.
- fardiren** (fr.) schminken; aufputzen; verhehlen, verstellen.
- Färe**, f. (fr.) Fischerfest im Mai.
- farfarae folia**, pl. (nl.) Hufblattblätter.
- Fargard**, n. (pers.) Kapitel im Zend-Avesta.
- Fargot**, m. (fr. spr. -goh) Ballen von 1½ Ctr. in Belgien. [Albernheiten.]
- Farbölen**, pl. (fr.) Märcen, Streiche, Possen, **Farina**, f. (l.) Mehl; **farina hordéi praeparata**, zubereitetes Gerstenmehl; **farinäl** (nl.) im Mehl lebend; mehlfressend; **farinär** (l.) mit Mehl umgehend; **Farinella**, f. (nl.) eine Art Champignon; **Farinier**, m. (fr. spr. -njeh) Mehlhändler; **Fariniere**, f. (fr. spr. -njähr') Mehlkammer; **fariniren** (nl.) mit Mehl bestreuen; **farinoglutinöa**, Stärkemehl und Kleber enthaltend; **farinös**, mehlig, mehligartig; **farinulös**, Stärkemehl enthaltend; **Farinzucker**, m., gelber Mehl-, Sand-, Küchenzucker.
- Farinet**, m. (fr. spr. -nä) Würfel, der nur auf einer Seite Augen hat.
- Farío**, m. (l.) Flussforelle, Lachsforelle.
- Farlouse**, f. (fr. spr. -luhs') Pieper, Wiesenerle.
- Farm**, n. (e.) Pachtgut, Meierei; **farmäbel**, verpachtbar, pachtbar; **Farmer**, m., Pächter, Meier, Landmann; in Amerika Besitzer eines kleinen Guts. [gehen.]
- far niën'te**, n. (it.) das Nichtsthun, Müßigg-
- Färo**, n., ein Hazardspiel mit französischen Karten, Pharao.
- farouche** (fr. spr. -ruhsch') wild, scheu, rauh.
- farraginös** (l.) aus verschiedenen Stoffen gemischt; **Farrägo**, f., Mengkorn, Gemengsel.
- Farreation**, f. (l.) = **Confarreation**.
- Farrier**, m. (e.) Hufschmied, Pferdearzt; **Farriéry**, f., Hufschmiedgewerbe; Pferdearztzukunft. [Meile, ⅓ Grad.]
- Farsang**, m. (pers.) Parasange, persische **Farthing**, m. (e.) kleinste englische Münze, ¼ Penny oder ungefähr 2 Pfennige; auch etwas Unbedeutendes, Werthloses; **Farthingsatin**, m. (spr. -sättin) schmales Seidenband, Seidenhorte.
- Farthingale**, m. (e. spr. -gäh'l') Reifrock der Bauerweiber in England.
- farül** (l.) gestopft, gemästet; **Far'tor**, m., Stopfer, Mäster, Würstmacher; **Fartür**, f., Stopfung, Mästung, Füllung.
- faa et nefas**, n. (l.) Recht und Unrecht, Erlaubtes und Unerlaubtes.
- Fasän**, m. (gr.) ein hühnerartiger Vogel; **Fasanerie**, f. (nl.) Fasanengehege; **Fasanschweif**, m., gestutzter Pferdeschweif.
- Fasce**, f. (nl.) Binde, Balkenstreif (in Wappen); **Fasces**, pl. (l.) Strafbündel oder Stockbündel der altrömischen Gerichtsdiener; **Faschine**, f. (it.) Reisig- oder Strauchbündel, Welle, Wasen (zur Grabenfüllung); **Faschinen-Messer**, n., Wasen- oder Wellenmesser, Hippe.
- Fasching**, m., Fastnacht, Carneval.
- Fascia**, f. (l.) Binde; fibröse Muskelhülle; **fascia inver'sa**, umgekehrte Binde; **f. läta**, breite Binde, Schenkelbinde, breiter Fleischsehnenknoten, Schienbeinmuskul; **f. ateläläta**, Sternband; **f. trianguläris ad oculos**, dreieckige Augenbinde; **Fasciation**, f., Blindbindung, Einwickelung in Binden; **Fasciculus**, **Fasci'kel**, m., Bündel, Bund; **left**,

Sammlung; **fasciculär**, büschelförmig, **fasciculieren**, bündeln, in Packete sammeln oder heften; **fasciren**, mit Binden umwinden, unwickeln; **fascirt**, mit Binden oder Streifen versehen, umbunden; **Fascinage**, f. (fr. spr. *fascinage*) Faschinenwerk; **Fascination**, f. (l.) Behexung, Hexauberung, Verblendung; **Fascino**, f. (fr. spr. *fascin*) Faschine; **fasciola**, bezubern, verblenden; **Fasciola**, f. (nl.) Bindwurm, Leberwurm; **fasciort**, gefascht, mit Binden von gleicher Breite (Wappen); **Fas'ois**, m. (l.) Bund, Bündel, Packet, **fasc'ois major**, Ballen Papier; **fasc'ois minor**, Riess Papier.

Fascole, **Fasöle**, s. **Phaseole**.

Fashion, f. (e. spr. *fash'n*) Tracht, Mode, Lebensweise; **fashionable** (spr. *fasho'nibel*) modisch, anständig, standesmässig; **Fashionable**, **Fashionist'** (spr. *fash'nist*), **Fashionmonger** (spr. *-monger*) m., Mann von Lebensart, von Stande; **Stützer**, **Modenarr**. **Fas**, m. (e.) Unschlag, Aufschlag im Bassettspiel. [in Tirol.

Fascat', m., ein Mineral aus dem Fassuthale **Fassette**, **fassettieren**, s. **Fac**, **fac**.

Fasson, f. (nl.) Angabe, besonders Vermögens- oder Einnahmeangabe, Bekenntniss.

Fassolt', m., der Stibit (Mineral).

Fasson, **fassonnieren**, s. **Faç**, **faç**.

Fastage, f. (fr. spr. *fastage*) Fasswerk, Gesamtausdruck für Fässer, Kisten und Waarengefässe jeder Art.

Faste, m. (fr. spr. *fast'*) Prunk, Gepränge.

Fasten, **Fasti**, pl. (l.) Festkalender, altrömische Jahrbücher; **fasti majores** oder **f. Capitollii**, Tafeln auf dem Capitol, mit den Namen der Consuln und den wichtigsten Ereignissen; **f. minores**, ein Festkalender der Pontifices.

fastididol (l.) ekelhaft, unangenehm; **fastidös**, langweilig; ekel, stolz, wahlherrisch; **Fastidiosität**, f. (nl.) stolze Verschmähung, stolzes Benehmen, Ekelstolz; **fastidieren** (l.) stolz thun, Ekel zeigen; verschmähen; **Fastidium**, n., Ekel, Verschmähung.

Fastigation, f. (l.) giebelförmige Zuspitzung; **fastigieren**, nach oben zuspitzen; **fastigirt**, giebelförmig zogespißt; **Fastigium**, n., Giebel.

fastös (l.) stolz, prächtig; **fastoso** (it.) prächtig, feierlich, erhaben; **fastuös** (l.) prangend, prunkend.

Fat, m. (fr. spr. *fat*) Geck, Laffe, läppischer Mensch; **fat**, geckenhaft, albern, läppisch.

Fäta, pl. (l.) Schicksale, seltene Begebenheiten oder Ereignisse; **fäta volentem ducunt, nolentem trahunt**, die Schicksale leiten denjenigen, der sich ihnen fügt, und reissen den Widerstrebenden mit fort; **fatäl**, widerwärtig, schlimm, verhängnisvoll, misslich; **Fatäle**, n., Rechts- oder Nothfrist, **fatäle damnum**, unvermeidliches, nicht durch Vorsicht abzuwendender Schade; **Fatalia**, pl., Nothfristen; sehr dringende Meldungen (besonders von Sterbefällen); **fatalisieren** (nl.) vorherbestimmen; **Fatalismus**, m. (l.) Verhängnislehre, Verhängnisglaube, Glaube an ein unvermeidliches Schicksal; **Fatalist'**, m., Verhängnislehrer, Verhäng-

nisglaubiger; **Fatalität**, f., Widerwärtigkeit, Unglück, Misgeschick, unangenehmer Zufall; **Fata Morgana**, f. (it.) Luftspiegelung (s. *Fee Morgana*).

Fathom, m. (e. spr. *fathom*) Faden, Klafter, Lachter.

fatidique (fr. spr. *-dihk'*) weissagend; **fatidisch** (nl.) todbringend, tödlich.

fatigant' (l.) ermüdend, mühsam, lastig, **Fatigation**, f., Ermüdung; **fatigatorisch**, vexierend, plagend; **fatigieren** (l.), **fatigieren** (fr. spr. *-ghi-*) ermüden; (ein Gemälde) verunsteln, zu mühsam oder ängstlich bearbeiten; **Farben fatigieren**, aufgetragene Farben so lange ineinander reiben und machen, bis sie unklar werden; **Fatigue**, f. (spr. *-tihg'*), pl. **Fatiguen**) Beschwerde, Mühschigkeit, ermüdende Anstrengung.

Fatima, m. (arab.) erste Sure im Koran, Hauptgebet der Mohammedaner (eig. Anfang).

fatiren (l.) bekennen, angeben.

fatiscieren (l.) zerlocken, zerfallen.

Fattura, f. (it.) Waarenrechnung, Factur.

fatuiren (l.) albern sein, Possen treiben; **Fatuismus**, m., **Fatuosität**, f. (nl.), **Fatuität**, f. (l.) Geckerei, Geckenhaftigkeit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, n. (l.) Schicksal, Verhängniss.

Faubourg, m. (fr. spr. *fobuhr*) Vorstadt.

Faucet, n. (fr. spr. *fosa*) Falsettstimme, Fistel.

Fauchée, f. (fr. spr. *fosech*) Mahd; ein Feldmass in der Champagne; **Fauteur**, m. (spr. *fosehr*) Sensesmann; ein Feldmass (30 Arc).

Faucille, f. (fr. spr. *fossilj'*) Sichel.

Faucon, m. (fr. spr. *fokong*) Falke; **Fauconneau**, m. (spr. *fokonnoh*) Falkaune, Falkonett; **Fauconnerie**, f. (spr. *fo-*) Falknerei, Falckenheize; **Falkenierhaus**; **Fauconnier**, m. (spr. *fokonnjeh*) Falkenier, Falkner; **Fauconnière**, f. (spr. *fokonnjhr*) Falkeniertasche.

Faudage, f. (fr. spr. *fodahsch'*) das Zusammenlegen des Tuchs der Länge nach; das Zeichen daran.

faulliren (fr. spr. *fo-*) anreihen; sich in Verbindung einlassen, Bekanntschafft anknüpfen; **Faullure**, f. (spr. *fodilhr*) Vorderstiche.

Faulde, f. (fr. spr. *fohd*) Waldgrube oder Meilerstätte (zum Kohlenbrennen).

Faun, m. (l.) Waldgott; grobsinnlicher, geiler Mann; **Fauna**, f., Gesamtheit der in einem Lande oder einem besonders Theile der Erde einheimischen Thierarten; Beschreibung oder Verzeichniss derselben; **Faunaffen**, pl., **Faunusfest**; **faunesk'**, **faunisch** (nl.) walddöttisch; geil, unzüchtig, roh, plump; **Faunist'**, m., Kenner der Thiere eines Landes oder Theils der Erde, Beobachter der Natur dieser Thiere.

Fausaire, m. (fr. spr. *fossähr'*) Verfälscher; **Fausse-alarme**, f. (spr. *foss'alarm'*) blinder Lärm; **Fausse-Attaque**, f. (spr. *-attak'*) Scheinangriff; **Fausse-Bras**, **Fausse-Brayce**, f. (spr. *-brä'*) kleiner Vorwall, Unterwall; **Fausse-Candelle**, f. (spr. *-kanahl'*) Cassienrinde, Mutterzimmt; **Fausse-Clof**, f. (spr. *-kkeh*) Dietrich, Nachschlüssel; **Fausse-Couche**, f. (spr. *-kusch'*) Fehlgeburt, zu frühe Geburt, Umschlag; **Fausse-Coupe**, f.

(spr. -kulp') schräge Fügung; **Fausse-Fenêtre**, f. (spr. -fnähr') Blindfenster; **Fausse-Page**, f. (spr. -pahsch') Schmutztitel; **Fausse-Porte**, f. (spr. -port') blinde Thür, Hinterthür, äusserstes Thor; **Fausse-Queue**, f. (spr. -köh) Fehlstoss beim Billard; **Fausset**, n. (spr. fossä) Falsettstimme, Fistel; **Fausseté**, f. (spr. foss'teh) Falschheit, Unwahrheit; **fauissiren** (spr. fossi-) verbiegen, verdrehen, krümmen (Klingen, Schlüssel); **Faussure**, f. (spr. fossühr') Schweifung einer Glocke.

Faust, **Faustin**, m. (l.) männlicher Name, der Glückliche; **Faustine**, f., weiblicher Name, die Glückliche; **Faustität**, f. (nl.) Wohlstand, Glückseligkeit.

Faute, f. (fr. spr. foht') Schuld, Fehler, Mangel, Versehen, Gebrechen; **faute d'argent** (spr. -darschang) Geldmangel; **f. de mieux** (spr. -d'm'jööh) in Ermangelung eines Bessern; **f. d'impression** (spr. -dängpressjong) Druckfehler; **Faute(fracht)**, f., Wahnfracht, d. i. mangelnde Seefracht, die von dem Versender nicht zeitig genug an Bord geschafft worden, und die dem Schiffer dafür zu zahlende Vergütung. [stuhl.

Fauteuil, m. (fr. spr. fotölj') Arm- oder Lehnfauteur, m. (fr. spr. fotöhr) Gönner, Begünstiger, Verfechter.

fautig (fr. spr. fo-) fehlerhaft, mangelhaft.

Fautör, m. (l.) Gönner, Begünstiger; **fautör delic'ti**, Begünstiger eines Verbrechens; **Fautrice** (fr. spr. fotrihs'), **Fautrix** (l.) f., Gönnerin, Begünstigerin.

Fauvette, f. (fr. spr. fowett') Grasmücke; **fauvette d'hiver** (spr. -diwähr) Baumnachtigall.

faux, **fausse** (fr. spr. foh, foss') falsch, unecht; **Faux-Argent**, n. (spr. fohsarschang) Katzen Silber; **Faux-Bourdon**, m. (spr. -burdong) freie Begleitung eines Chorals oder eines Canto fermo; **Faux-Brillant**, m. (spr. -briljang) Flitterglanz, falscher, unechter Schimmer, Scheinedelstein, Schein- oder Schimmerwervitz; **Faux-Café**, m., Wunderbaum samen; **Faux-Coup**, m. (spr. -kuh) Fehlstoss, Fehlschlag; **Faux-Etui**, n. (spr. -setüi) Uebergehäuse; **Faux-Feu**, n. (spr. -föh) Blickfeuer, nächtliches Feuer von Schiffen; Versagen des Schiessgewehrs; **Faux-Frais**, pl. (spr. -fräh) nicht vorher berechnete Nebenkosten; **Faux-Fuyant**, m. (spr. -füijang, pl. **Faux-Fuyants**) Schlupfweg, falsche Ausrede; **Faux-Germe**, m. (spr. -schem') Mondkalb, unvollkommene Leibesfrucht; **Faux-Jour**, m. (spr. -schuhr) falsches Licht, unrichtige Beleuchtung von Gemälden; faule Fische; **Faux-Fas**, m. (spr. -pah) Fehltritt; **Faux-Fil**, m., unrechte Falte; **Faux-Sau-nage**, f. (spr. -sonahsch') heimliche Salzeinfuhr; **Faux-Saunier**, m. (spr. -sonjehi) Salzschmuggler; **Faux-Semblant**, m. (spr. -sang-bläng) Täuschung, Blendung, blauer Dunst; **Faux-Titre**, m. (spr. -tithr') Schmutztitel.

Faväl, m. (sp.) kleine Schaluppe mit sechs Rudern.

faveolirt (nl.) mit hinten zusammenhängenden Zellen, bienenzellig, wabenartig.

favète linguis! (l.) führt fromme Reden, enthält euch schlechter Reden, schweigt!

(eig. seid günstig mit den Zungen!) (Ausruf des Priesters beim Beginn des Opfers im alten Rom); **Faveur**, f. (fr. spr. -wöhr) Gunst, Gewogenheit, Gefälligkeit; **à la faveur**, unter Begünstigung, unter dem Schutze; **Faveurs** oder **Faveurchen**, pl. (spr. -wöhr) eine Art schmaler Seidenbänder; **Faveur-Tage**, pl., Nachsichtstage, Wechselfrist.

Favilla, f. (l.) glühende Asche; **favillesciren**, zu Asche werden; **favillös** (nl.) aschig, aus Asche bestehend.

Favonius, m. (l.) West-, Abendwind, Zephyr; **Fävor**, m., Gunst; **fävor defensiönis**, Begünstigung der Vertheidigung; **fävoräbel** (l.), **favorable** (fr. spr. -worabl') günstig, geneigt, vorteilhaft; **Favori**, m. (spr. -wo-) Liebling; **backenbart**; **favorisiren** (spr. -wo-) begünstigen; **Favorit'**, m. (it.) Günstling, Liebling; **Favorite**, **Favoritin**, f. (fr. spr. -wo-) Begünstigte, Günstlingin, Geliebte; auch eine Art Omnibus; **Favorit-Gericht**, n., Leibgericht; **Favorit-Pferd**, n., Leibpferd; **Favorit-Sultänin**, f., Sultänin, welche den ersten Sohn geboren hat; **Favoritis'mus**, m. (nl.) Günstlingsherrschaft.

Favositen, pl. (l.) zellenförmige Versteinerungen; **Favus**, m., Honigscheibe; Wachs-scheibe; honigtartiger Kopfgirnd.

fax et tuba, f. (l.) Hauptperson, Anführer, Rädelsführer (eig. Fackel und Trompete).

Faxen, pl., Possen.

Fayäl, m., weisser Wein von der gleichnamigen azorischen Insel.

Fayence, s. **Falence**.

Fayena, f., japanische Galere mit 20 Rudern auf jeder Seite.

Fazenda, f. (port. spr. -sen-) Landgut, Meierei; **Fazenda réal**, m., der Staatsschatz; **Fazendeiro**, m. (spr. -dehro) Landgutsbesitzer.

Feage, f. (fr. spr. feahsch') Lehnbrief; Lehn-gut; **Feäl**, m., Getreuer, trauter Freund; **Fealty** (e. spr. f'äl-), **Féauté** (fr. spr. feoteh) f., Treue, Lehnstreue; **serment de féauté** (fr. spr. sermang-) Eid der Treue.

Febr. = Februarus (l.) Februar.

febrasciren (l.) das Fieber bekommen; **Febri-citant'**, m., Fieberkranker; **feblicitiren**, das Fieber haben; **Feblicäa**, f., leichtes Fieber; **febriquant'**, **febriquantös**, mit dem Fieber behaftet; **Febri-fugia**, f., Tausendgüldenkraut; **febri-fugisch**, das Fieber vertreibend; **Febri-fugium**, n., Fieberflucht, Aufhören und Entweichen des Fiebers; **Febri-fugum**, n. (pl. **Febri-fuga**) Fiebermittel; **febril**, **febrilisch**, fieberisch, fieberhaft; **febriren**, das Fieber haben; **Fébris**, f., Fieber; **fébris adenösa**, Drüsenfieber; **f. alba**, Bleichsucht; **f. aph-thösa**, Schwämmehenfieber; **f. ardens**, hitziges Fieber; **f. arteriäca**, entzündliches Pulsaderfieber; **f. arthritica**, Gichtfieber; **f. athenica**, Schwächefieber; **f. biliösa**, Gallenfieber; **f. bullösa**, Blasenfieber; **f. catar-rhális**, Schnupfenfieber; **f. coerulea**, blaues Fieber; **f. contagiosa**, ansteckendes Fieber; **f. continúa**, anhaltendes Fieber; **f. currens**, laufendes Fieber; **f. exanthematica**, Ausschlagfieber; **f. fläva**, das Gelbe (amerikanische) Fieber; **f. gastrica**, Darmfieber; **f. hectica**, Zehrfieber; **f. hepatica**, Leber-

oder Gallenfieber; *f. hydrocephalica*, Wasserkepf-, Wasserschichtfieber; *f. ictérica*, Gelbes Fieber; *f. inflammatoria*, entzündliches Fieber; *f. intermittens*, Wechselstfieber; *f. lactea*, Milchfieber; *f. leprösa*, Aussatzfieber; *f. lymphatica*, Schnupfenfieber; *f. maligna*, boarartige Fieber; *f. mesarica*, Gekrösentzündungsfieber; *f. miliaris*, Hirsenfieber; *f. Fricol*; *f. nervosa*, Nervenfieber; *f. parturientium*, Kindbetterinnenfieber; *f. pestilentialis*, Pestfieber; *f. petechialis*, Fleckfieber; *f. phthasica*, Zehrleber; *f. puerperalis*, Kindbettfieber; *f. purpurea miliaris*, Purpurfriesel; *f. purulenta phthisica*, Zehrentfieber; *f. putrida*, Faulfieber; *f. quartana*, viertägiges Fieber; *f. quotidiana*, tägliches Fieber; *f. remittens soporosa*, kaltes Schlafleber; *f. rheumatica*, Flussfieber; *f. rubra prurigiösa*, Nesselfieber; *f. rubra scarlatinosa*, Scharlachfieber; *f. scrophulosa*, Skrofelfieber; *f. simplex*, einfaches Fieber; *f. sthenica*, entzündliches Fieber; *f. stomachica*, Magenleber; *f. suboruenta hepatica*, Leberflussfieber; *f. sudatoria*, Schweissfieber; *f. suppuratoria*, Eiterungsfieber; *f. tertiana*, dreitägiges Fieber; *f. topica*, örtliches Fieber; *f. urinosa typhodes*, Harnverhaltungsfieber; *f. urticaea*, Nesselfieber; *f. verminosa*, Wurmfieber; *f. vesicularis*, Blasenleber.

Februent', n. (l.) Reinigungsmittel; **Februar**, m. (eig. Reinigungsmonat), zweiter Monat des christlichen Jahres, Hornung; **Februation**, f., Reinigung; **februiren**, reinigen. [ken.]

fec., **fecit** (l.) er hat's gemacht (auf Kunstwerkesal (nl.) zum Kotho gehörend; **matière fécale**, n. (fr. spr. matjahr' fekah'l) Koth.

feces, s. **faeces**.

Fecial, s. **Faecial**.

Fecula, s. **Faecula**; **feculent'**, **Feculens'**, s. **fäcul-**, **Fäcul-**; **Feculist'**, m. (nl.) Satzmehlfabrikant; **feculoidisch**, satzmehlartig; **feculos**, Satzmehl enthaltend.

fecund', **fecundant'**, **Fecundans'**, **Fecundation**, **fecundiren**, **Fecundität**, s. **föc.**, **Föc.**

Fed'dan, m. (arab.) Feldmass in Aegypten, Nubien n. s. w., ungefähr $\frac{1}{4}$ Morgen.

Fee, f. (fr.) Zauberin; **Feeerie** oder **Feerel**, f., Zauberei, Zauberkunst einer Fee.

Fee, n. (e. spr. sih) Lehn, Zins, Gebühr.

Feinte, f. (fr. spr. fangt') Finte.

Fel, n. (l.) Gallo; **fel tauri**, Ochsen-galle.

Felbel, m., samnitartiger Zeug, halb von Seide oder Wolle, halb von Leinengarn.

f. elect. = **fiat electuarium** (l.) es werde ein **Mus** gemacht.

Felleia, f. (nl.) Pflanze auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung; **Felloitas**, f. (l.) die vergottete Glückseligkeit bei den Römern; **Felicitation**, f., Glückwünschung, Glückwunsch; **felloiter**, glücklich; Glück zu **felicitiren**, Glück wünschen.

felin (l.) von Katzen oder Mardern; **Felina**, pl., katzenartige Thiere; **Fella**, f., Katze; **f. catna**, wilde Katze, Steinkatze; **f. domestica**, Hauskatze.

Fellin, m. (fr. spr. felang) ehemaliges Gold- und

Silbergewicht in Paris und Brüssel = $\frac{1}{10}$ Unze.

Fell, m., Rechnungsmünze auf den Faröerinseln = 4 Schilling dänisch oder $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Fellah, m. (arab.) Ackerbauer in Aegypten.

felloisch (l.) aus Galle, von Gallo; **fellidäe**, Galle abführend; **fellidäisch**, von Galle triefend, viel Galle enthaltend; **Fellin-Säure**, f. (nl.) Gallensäure; **fella abundantia**, f. (l.) Gallenüberfluss; **fellit**, mit Galle versehen, getränkt.

Fellin, m. (fr. spr. fellang) = **Felin**.

Felloplastik, s. **Phelloplastik**.

felloß (l.) voller Galle.

Fellow, m. (e. spr. -lo) Gefährte, Genosse, Mitglied einer Stiftschule; **Fellowship**, n., Mitgliedschaft, Antheil an einer gelehrten Stiftung.

felon (fr. spr. -long) treulos, meineidig; **Felonie** (l.), **Felonie** (nl.) f., Lehnsuntreue, Lehnsfrevl; **felonisch**, verrätherisch.

Felouque (fr. spr. -luk'), **Felucke**, f., kleines Ruderschiff. [2 Pfennige.]

Felour, m., Kupfermünze in der Berberei = **Felst'**, m., blauer Feldspat. [Filtzuch.]

Felt, m. (e.) Filz; **Felteloth**, m. (spr. -klos) fem. **Femininum**, n. (l.) Weibliches (Geschlecht und Wort); **Femella**, f., Weibchen, Fräulein; **Femina**, f., Weibchen, Sie; **feminiförlisch** (nl.) weibliche Blüten tragend; **feminiform'**, von weiblicher Form; **feminin**, **femininisch** (l.) weiblich; **femininal genöris**, weiblichen Geschlechts; **feministren**, weiblich machen, verweiblichen.

Femme, f. (fr. spr. fanun') Weib, Frau; **femme de chambre** (spr. -d'schangbr') Kammerjungfer, Kammerfrau; **f. de charge** (spr. -d'scharsch') Haushälterin, Beschliesserin; **f. de journée** (spr. -d'schurnch) Tagelöhnerin; **f. de monde** (spr. -d'mongd') Buhlerin; **f. commune** (spr. kommühn') Frau, die mit ihrem Mann Gütergemeinschaft errichtet hat; **f. publique** (spr. -püblikh') Fremdenmädchen; **f. marine**, Seeweibchen; **Femmelette**, f. (spr. famm'lett') einfältige Weibsperson.

femoräl (l.) die Oberschenkel betreffend, zu den Hüften gehörend; **femöro-poppl'tisch**, zur Schenkel-Kniekehle gehörend; **Femür**, n., Oberschenkel, Schenkelbein.

Fen, m. (e.) Fehn, Torfland, Moor, Sumpf.

Fenaison, f. (fr. spr. fenaisong) Heuernte.

Fenasse, f. (fr. spr. fenass') Haferfutterm.

Fenberry, f. (e.) Fehnbeere, Moosbeere.

Fen'cibles, pl. (e. spr. -fennsibl's) Küstenwehrmänner, Strandvertheidiger, Küstenmiliz.

Fendage, f. (fr. spr. fangdahsch') das Holzspalten; **Fondant**, m. (spr. fangdang) Kopfhieb; **Eisenschlepper**; **Fenderie**, f. (spr. fang-) Stabhammer, Zainhammer; **Fendeur**, m. (spr. fangdöhr) Spalter, Schieferspalter; **fendeur de bois** (spr. -boa) Holzhacker; **Fendoir**, n. (spr. fangdoahr) Spaltklinge, Spaltmesser; **fendu** (spr. fangdu) gespalten.

fenebrisch (l.) Zinsen betreffend; **Feneration**, f., das Ausleihen gegen Zinsen, Wucher; **Fenerator**, m., Ausleiher gegen Zinsen, Wucherer; **feneratorisch**, wuchernd, wuche-

- risch; **Feneratrix**, f., Wuchererin; **fenerieren**, gegen Zinsen ausleihen, wuchern.
- Fenelonist'**, m., Anhänger Fénelon's.
- Fenestra**, f. (l.) Fenster; Gelegenheit; **fenesträl** (nl.) die Fenster betreffend; **Fenestrelle**, f. (fr.) Fensterleukoje; **fenestriren** (l.) mit Fenstern versehen; **fenestrirt** (nl.) gefensteret, durchlöchert; **Fenétrage**, n. (fr. spr. f'nträhsch') Fensterwerk, sämtliche Fenster eines Gebäudes.
- Fenier**, pl., Name einer in den Sagen Irlands berühmten Kriegerkaste; Geheimbund in Irland, welcher die Befreiung des Landes von der englischen Herrschaft erstrebt.
- Fenil**, m. (fr.) Heuboden, -schuppen, -schobor.
- Fenin**, m. (fr. spr. fenäng) Pfennig.
- Fen'land**, n. (e.) Moorland.
- Fennel**, m. (e.) Fenchel.
- fen'nisch** (e.) morastig, sumpfig.
- Fenouil**, m. (fr. spr. f'nulj') Fenchel; **Fenonillet**, m. (spr. f'nuljä) Fenchelapfel; **Fenouillette**, f. (spr. f'nuljett') Fenchelbranntwein.
- Fenugrec**, n. (fr. spr. f'nügrek) griechisches Heu (Pflanze).
- Fénus**, n. (l.) Interessen, Zinsen.
- feodäl**, s. feudal.
- Fer**, m. (fr. spr. fährt) Eisen; **fer à cheval** (spr. -sch'wall) Hufeisen; hufeisenförmiges Ausenwerk, Halbmond; **Fer-chaud**, m. (spr. fährtshoh) das Sodbrennen. [bar.]
- Feracität**, f. (l.) Fruchtbarkeit; **fêrax**, fruchtferäl (l.) die Leichen oder Todten betreffend; todbringend, gefährlich; **Feralien**, pl., Feste zu Ehren der Verstorbenen.
- Ferandine**, f. (fr. spr. ferang-) eine Art Halbsidenzeug; **Ferandinier**, m. (spr. frang-dinjeh) Ferandinweber.
- Ferblanc**, n. (fr. spr. fährtblang) weisses Blech; **Ferblantier**, m. (spr. fährtblangtjeh) Blechschmied.
- Fercülum**, n. (l., pl. Fercüla) Trage, Bahre; **Ferëtrum**, n., Bahre, Todtenbahre.
- Feredsche**, f. (arab.) türkisches Oberkleid, einem Schlafrock ähnlich.
- feriäbel** (nl.) feiernswerth; **Feriae**, Ferien, pl. (l.) Feier- oder Ruhetage; **feriae canicularës**, Hundstagsferien, freie Hundstage, Hundstagsruhe; **feriäl** (nl.) zu den Wochentagen gehörend, werktätlich; **feriäles libri**, pl. (l.) Verzeichnisse der Märtyrerfeste; **feriätium tempus**, n., freie Zeit, Ruhezeit.
- Ferik-Pascha**, m. (türk.) Divisionsgeneral; **Feriki-Bahrieh**, m., Admiral.
- ferin** (nl.) gefährlich, tödlich, böartig; (l.) wild; **Ferität**, f., Wildheit, Roheit.
- feriren** (l.) treffen, schlagen, stechen.
- Ferlin**, m. (fr. spr. -läng) Vierling, Viertelsmünze; = Felin, Fellin; **Ferline**, m. (it.) $\frac{1}{192}$ Pfund.
- ferm** (fr.) fest, standhaft; **Ferma**, **Fermäta**, **Fermäte**, f. (it.) das Stillstehen auf einem Tone, durch \curvearrowright angedeutet, Halter, Halt- oder Ruhcton.
- Fermage**, f. (fr. spr. -mahsch') Pachtgeld.
- Fermail**, n. (fr. spr. -malj) Spange, Schnalle, Schlösschen; **fermailirt** (spr. -maljirt) mit Spangen versehen.
- Fer'man**, m. (türk.) Bestallung; Erlaubniß-
- schein zu handeln; schriftlicher Befehl des Sultans; Pass.
- Ferme**, f. (fr.) Pacht, Pachtung, Pachthof.
- ferment** (fr. spr. -mang) mit Festigkeit; **Fermeté**, f., Festigkeit, Standhaftigkeit; Gediegenheit, Kraft, Derbheit; **Fermezza**, f. (it.) Festigkeit; **con fermezza**, mit Entschlossenheit; **Fermeur**, m. (fr. spr. -möhr) Schliessmuskel.
- Ferment'**, **Fermen'tum**, n. (l.) Gärungsmittel, Gärstoff, Sauerteig; **fermentäbel** (nl.) gärungsfähig; **Fermentarier**, pl., griechische Christen, die gesäuertes Brot beim Abendmahl geniessen; **Fermentation**, f. (l.) Gärung, das Gären; **fermentativ**, Gärung erzeugend, befördernd; **fermentescibel** (nl.) zur Gärung geschickt; **fermentesciren** (l.) gären; locker werden; **fermentiren**, gären; **fermen'tum morbi**, n., Krankheitsstoff; **fermentum ventricüll**, n., Magensaft.
- Fermette**, f. (fr.) Dachstülchen.
- Fermier**, m. (fr. spr. -mjeh) Pächter; **fermier général** (spr. -sche-) Oberpächter, Staats- oder Steuerpächter (ehemals in Frankreich).
- Fermoir**, n. (fr. spr. -moahr) Bücherhaken, Schliesshaken statt Schnalle.
- Fernambük**, n., Braunholz, Brasilienholz (aus der Landschaft und Stadt Fer- oder Pernambuco in Brasilien); **Fernambük-Baumwolle**, beste Sorte der südamerikanischen Baumwolle.
- Fernandesia**, f. (sp.) peruanische Pflanze.
- Fernelia**, f. (nl.) Pflanze aus Isle-de-France.
- Fernitz**, s. Firniss.
- feröce** (it. spr. -tsche) wild, stürmisch; **Ferocia**, f. (l.) Wildheit, Heftigkeit, Härte; **Ferocität**, f., Wildheit, Grausamkeit; **feröx**, wild, stürmisch, trotzig, grausam.
- Ferocoase**, f. (fr.) Kohlbäum.
- Férole**, f. (fr.) Atlasbaum, Benedictbaum; **boie de férole** (spr. boa) Atlasholz.
- Ferräde**, f. (fr.) das Zeichen des Rindviehs mit glühendem Eisen; **Ferrage**, f. (spr. -rahsch') Stempelschneiderlohn; **Ferraille**, f. (spr. -ralj') altes Eisen; **Ferrailleur**, m. (spr. -raljöh) Käufer, Renommist; **ferrailüren** (spr. -ralji-) fuchteln, mit dem Degen u. dgl. klirren; heftig streiten; **Ferrament'**, n. (l.) Eisenbeschlag; **Ferraria**, f., Eisenkraut; **ferrärisch**, mit Eisen umgehend; **ferrät**, mit Eisen beschlagen; **ferratil**, mit Eisen versehen; gefesselt.
- Ferrandine**, **Ferrandinier**, s. Feran-.
- Ferrement**, n. (fr. spr. ferr'mang) Eisenwerk; **Ferretier**, m. (spr. -retjeh) Eisenbeschlaghändler; **Ferreu**, m. (spr. -röhr) der mit Eisen beschlägt.
- Ferralcit'**, n. (nl.) eisenhaltige Kalkerde; **ferrico-ammonisch**, eisen- und ammonsalzhaltig; **ferrico-argen'tisch**, eisen- und silber-salzhaltig; **ferrico-bary'tisch**, eisen- und barytsalzhaltig; **ferrico-bismüthisch**, eisen- und wismutsalzhaltig; **ferrico-calcisch**, eisen- und kalksalzhaltig; **ferrico-cobal'tisch**, eisen- und kobaltsalzhaltig; **ferrico-mangä-nisch**, eisen- und mangansalzhaltig; **ferrico-morcürisch**, eisen- und quecksilbersalzhaltig; **ferrico-plum'bisch**, eisen- und bleisalz-haltig; **ferrico-potas'sisch**, eisen- und pot-

aschensalzhaltig; ferrico-sodisch, eisen- und sodasalzhaltig; ferrico-stannisch, eisen- und zinnhaltig; ferrico-titanisch, eisen- und titanhaltig; ferrico-uranisch, eisen- und uranhaltig; ferrico-stinkisch, eisen- und zinksalzhaltig; Ferriden, pl., eisenstoffige Körper; Ferrière, f. (fr. spr. -riähr) Beschlagtasche; ferriferisch (nl.) eisenhaltig; Ferrificatio, f., Verwandlung in Eisen; Ferrifodine, f. (l.) Eisengrube, Eisenbergwerk; Ferrith', m. (lgr.) eine Art Trapp; ferriron (nl.) mit Eisen beschlagen; ferrisch, aus Eisen oder Eisenoxyd geworden.

ferroroarseniferisch (nl.) eisen- und arsenikhaltig; Ferricyan, n. (lgr.) ein von Liebig angenommenes, aus Kohlenstoff, Stickstoff und Eisen bestehendes Radical; Ferricyanät, n. (nl.) ferrocyansaures Salz; ferromanganiferisch, eisen- und braunsteinhaltig; Ferronnerie, f. (fr.) Eisenschmiede, -handlung; Ferronnier, m. (spr. -njöh) Eisenhändler; Ferronnère, f. (spr. -njähr') ein Stirnschmuck der Damen von Perlen u. s. w. (nach la belle ferronnière, der schönen Eisenhandlerin, der Geliebten Königs Franz I. von Frankreich um 1533, benannt).

ferrugin (l.) eisenfarbig, dunkelfarbig; ferruginant', ferruginös, eisenhaltig, eisenartig; Ferruginosa, pl., eisenhaltige Heilmittel; Ferruginosität, f., Eisenhaltigkeit, Rostfarbigkeit; Ferrüge, f., Eisenfarbe, Eisenrost; Ferrum, n., Eisen; ferrum acetium oxydatum, essigsäures Eisenoxyd; f. bisulphuratum, doppelt Schwefelisen; f. candens, Glüheisen; f. carbonicum, kohlsaures Eisen; f. chloratum, Chloreisen; f. etratum, citronsäures Eisen; f. muriaticum oxydatum, salzsaures Eisenoxyd; f. muriaticum oxydulatum, salzsaures Eisenoxydul; f. oxydatum hydratum, Eisenoxyd-Hydrat; f. oxydatum rubrum, rothes Eisenoxyd; f. oxydulatum nigrum, schwarzes Eisenoxydul; f. pulveratum, Eisenpulver, Eisenfeile; f. purum limatum, reine Eisenfeile; f. vitridatum ustum, Vitriol-Coleothar, Erdbraunroth, Todtenkopf; Ferrumen, n., Kitt; Eisenrost; Ferrumination, f., Zusammenkittung; Eisenlöthung; ferruminires, zusammenkitteten, verkitteten, lötheten; Ferrure, f. (fr. spr. -ruhr) Beschlage; das Beschlagene.

fertil (l.) fruchtbar; fertilitiren, fruchtbar machen, befruchten; Fertilität, f., Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit.

fertörisch (l.) zum Tragen dienlich.

Ferüla, f. (l.) Pfefferkraut, Gartenkraut; Schiene zur Einrichtung gebrochener Köhlerknochen.

fervent' (l.) eifrig, brünstig; fervesciren, erhitzen, erglühen, zornig werden; Ferveur, f. (fr. spr. -wöhr), Fervör, n. (l.) Eifer, Inbrunst, Hitze; fervid, wallend, erhitzt, heiss, heftig; Fervidör, s. Thermidor; ferviren, wallen, sieden, brennen, glühen.

Fescenninen, fescenninische oder fescennische Gedichte, pl. (l.) altrömische an gelassene Schmah- oder Spottgedichte in Wechselversen.

Fes, Fess, m. (turk.) Fez, rothwollene Nutze.

Fesse, f. (fr.) Hosse, Hinterbacke; Fessaur, m. (spr. -söhr) Arschpauker; Fessler, m. (spr. -sjeß) der Hintere, Arsch, Steins, fessiren, auf den Hintern schlagen; fessu (spr. -sü) dickarschig; von starkem Geräusch.

festa chört, pl. (nl.) Chorfeße, blos kirchliche Feße (nicht auch bürgerliche) in der römischen Kirche.

Fest-Oyklus, m. (lgr.) Zeitraum bis zur Wiederkehr eines Festes.

Festlög, m. (lgr.) Verzeichniß der Feße, besonders Heiligensfeße; Festin, n. (fr. spr. festäng) Fest, Gast- oder Hochmahl; Festino, m. (it.) italienischer Maskenball; festiv (l.) angenehm, artig, festlich; Festival, n. (e. spr. -wäll, pl. Festivals) Fest, Festtag; Festivität, f. (l.) Festlichkeit, Feierlichkeit; festivo, festlich.

festinabund' (l.) eilend, eifertig; festina lente, eile mit Weile oder mit Bedacht; Festination, f., Eilfertigkeit, Eile; festiniren, eilen; beileu.

Feston, n. (fr. spr. -stong, pl. Festons) Frucht- und Blumengewinde, Blumen-, Laub- oder Fruchtachse; festonutren, mit Blumen- und Fruchtgewinden bekränzen; bogenförmig ausschweifen.

Festuca, f. (l.) Halm, Strohalm; der Schwingel; Festucaria, f. (nl.) Splitterwurm, eine Art Eingeweidewurm; festucin, strohfarben.

Festum, n. (l.) das Fest.

Fête, f. (fr. spr. fah') Fest, Freudenfest, Gastmahl; Fête-Dieu, f. (spr. -djöh) Fronleichnamfest.

Fetfa, Fetfab, m. (arab.) türkischer Hoescheid, Rechtspruch des Mufti; Bekräftigung eines Urtheils durch den Grossvezier; Fetfa-Emint, m., Geheimer Rath oder Gehilfe des Mufti.

Fetläl, Fetlälis, m. (l., pl. Fetlälös, Fetlälös) priesterlicher Kriegsherold bei den alten Römern.

fetid (nl.) stinkend; Fetidität, f., übler Geruch, Gestank; Fëtor, m., Gestank, Stänkerei.

fetiren (fr. spr. fä-) feiern, feierlich empfangen, schmeicheln, Ehre erweisen.

Fëtisch, Fëtiss, m. (port.) Götze der Neger; Fëtischismus oder Fëtismus, m., Fëtischdienst oder Fëtischglaube (niedrigster, rohester Gottesdienst); Fëtis-Gold, n., Gold aus Oberguinea.

Fetur, f. (l.) Zeugung, Erzeugung, Belruchtung; feturirt, Fëtus, s. fët-, Fët-.

Fetwa, Fetwa, s. Fetfa.

Feu, n. (fr. spr. föh) Feuer; feu d'artifice (spr. -fähs') Feuerwerk; f. sächent (spr. -fischang) bohrendes Feuer, Bohrfener; f. volage (spr. -wolahsch) fliegende Hitze.

feudäl (nl.) das Lehnswesen betreffend, lehnrechtlich; Feudale, n., Lehn; feudale debitum, Lehnschuld oder Lehnspflicht; feudale judicium, Lehnsgericht; Feudalia, pl., Lehn-achen; feudalis curia, f., Lehnhof; feudalis successio, f., Lehnsfolge; Feudalismus, m., Lehnswesen und Anhänglichkeit an dasselbe; Feudalist', Feudalist', m., Lehnrechtskennner oder Lehnsrechtslehrer; feudalistisch, das Lehnswesen betreffend, in der

Anhänglichkeit an dasselbe begründet; **Feudalität**, f., Lehnverhältniss, Lehnsherrlichkeit und Lehnspflicht; **Feudälrecht**, n., Lehnrecht; **Feudälsystem**, n., Lehnverfassung; **Feudarius**, **Feudatarius**, m., Lehnsman, Belehnter; **Feudas'ter**, n., unechtes Lehn, lehnsartiges Verhältniss; **feudatorisch**, belehnt; in Lehn gegeben; **feudi acquistio**, f., Lehnserwerbung; **f. allénatio**, f., Lehnveräusserung; **f. amissio**, Lehnverlust; **f. privatio**, Lehnsetzung; **Feudum**, n., Lehn; **feudum aedificii**, Belehnung mit einem Gebäude; **f. antiquum**, altes Lehn, Stammlehn; **f. apertum**, offenes oder erledigtes Lehn; **f. aulicum**, Hoflehn; **f. castaldiae**, Ambachtslehn; **f. castren'se**, Burglehn; **f. castr**, Belehnung mit einer Burg; **f. censuale**, Zinslehn; **f. collateralé**, Seitenverwandtschaftslehn; **f. commune**, gemeinschaftliches Lehn, Gesamtlehn; **f. cullinäre**, Küchenlehn; **f. datum**, verliehenes Lehn; **f. de camera**, Kammerlehn, Lehn oder jährliches Einkommen aus der Kammer; **f. de cavsa**, Lehn oder jährliches Einkommen aus dem Keller; **f. devolutum**, heimgefallenes Lehn; **f. domesticum**, Haus- oder Stammlehn; **f. dotaltiu**, Leibgedingslehn; **f. ecclesiasticum**, Kirchenlehn; **f. extra cortem**, ausser dem Gebiete des Lehnsherrn liegendes Lehn; **f. femininum**, Weiber- oder Kunkellehn; **f. francum**, Freilehn, Ehrenlehn; **f. gentile**, Haus- oder Stammlehn; **f. guastaldiae**, Ambachtslehn; **f. habitatiónis**, lehnsherrliche Wohnung, Insitz; **f. hereditarium**, Erblich; **f. ignobile**, nichtadeliches oder Bürgerlehn; **f. intra cortem**, im Gebiete des Lehnsherrn liegendes Lehn; **f. masculinum**, männliches oder Mannslehn; **f. mixtum**, gemischtes, Manns- und Weiberlehn; **f. nobile**, adeliches oder Ritterlehn; **f. novum**, neues Lehn; **f. oblatum**, übertragenes Lehn; **f. officii**, Ambachtslehn, Amtslehn; **f. oppignoratum**, verpfändetes Lehn; **f. plebéjum**, nichtadeliches oder Bürgerlehn; **f. rusticum**, Bauerlehn; **f. secularé**, weltliches, Fürsten- oder Fahnlehn; **f. urbanum**, städtisches oder Bürgerlehn; **f. venaticum**, Lehnjagd, Lehnrecht auf eine Jagd; **f. vetus**, altes Lehn, Stammlehn; **f. vivum**, lebendiges Lehn, d. h. ein solehes, worauf der Inhaber leben oder sich aufhalten muss.

Feuillade, f. (fr. spr. följahd') Laub der Kryptogamen; **Feuillage**, n. (spr. följahseh') Laub, Laubwerk, besonders geschnittes oder gemaltes; **Feuillaison**, f. (spr. följäsöng) Belaubung.

Feuillant, m. (fr. spr. följäng, pl. Feuillants) (eig. Blätterträger), Mitglied eines unter der Regel des heil. Bernhard stehenden französischen Mönchsordens; Mitglied eines gemässigt liberalen politischen Clubs in der Französischen Revolution, der sich in einem Kloster dieses Ordens versammelte; **Feuillantine**, f. (spr. följängtihn') Blättergebackenes; **Bernhardinernonne**; **Feuillantismus**, m. (spr. följäng-)Meinung oder System der Feuillants; **Feuillard**, m. (spr. följähr) um den Schild herabhangender Hlenshsmuck in Wappen;

Feuille, f. (spr. följ') Blatt; **feuille de route** (spr. -d'ruht') Marsch- oder Bahnbrief; **f. de scie** (spr. -d'sih) Sägeblatt; **f. d'impression** (spr. -dängpressjong) Druckbogen; **f. morte**, braungelb, dunkelgelb (wie welches Laub); **Feuillee**, f. (spr. följeh) Laube, Laubhütte; **Feuillet**, n. (spr. följä) Blatt von einem Bogen; **Leistchen**; **Feuilletage**, f. (spr. följetahsch) Blättergebackenes; **feuilletiren** (spr. följe-) blättern, durchblättern, nachschlagen; **Feuillets**, m. (spr. följjetih) dünner blätteriger Schiefer; **Feuilleton**, n. (spr. följjetong) Beiblätchen, Flugblatt, abgesonderter Theil einer politischen Zeitung (unter den Columnen oder auf der letzten Seite) für nichtpolitische Nachrichten, wissenschaftliche, künstlerische oder unterhaltende Mittheilungen; **Feuilletonist'** (spr. följe-), **Feuillist'** (spr. följist) m., Verfasser oder Herausgeber des Feuilletons einer Zeitung; **Feuillette**, f. (spr. följjet') ein französisches Weinfass, Burgunderfass, eine halbe Tonne haltend; **feuilirt** (spr. följirt) beblättert; mit anders gefärbten Blättern.

Feutrage, f. (fr. spr. fötrahseh') das Filzen; **Feutre**, m. (spr. fötr') Filz; **Feutrier**, m. (spr. fötrjeh) Filzmacher; **Feutriére**, f. (spr. fötrjäh') Filztuch; **fötriren** (spr. fö-) filzen; **Fève**, f. (fr. spr. fähw') Bohne, grosse Bohne, Saubohne; **Fève de St.-Ignace** (spr. -sängtinjas') Ignatiushohne; **F. Pichurim** (spr. -pischüräng) Muskatenbohne; **F. Tonka**, Tonkabohne; **Féveröle**, f. (spr. fäv-) kleine weisse Bohne; trockene Schminkbohne; **Févier**, m. (spr. fewjeh) Bohnenbaum.

Février, m. (fr. spr. fewrjeh) Februar, Hornung.

Fexen, pl., Cretins; Kreidlinge, Weisslinge.

Fez, s. **Fes**.

ff. = finissimo; = Pandekten (infolge falscher Lesung oder undeutlicher Schreibung des griechischen P (Π) als Anfangsbuchstaben entstanden); (auf Zeichnungen, Gemälden, Kupferstichen) = feecürnt (l.) sie haben es gemacht; (in der Musik) = fortissimo.

FF. = Fräres (l.) Brüder.

F. G. S. = Fellow (of the) Geological Society (e.) Mitglied der Geologischen Gesellschaft; **F. H. S.** = Fellow (of the) Horticultural Society, Mitglied der Gartenbaugesellschaft.

fi! (fr.) pfui!

Fi, n. (fr.) Fis (in der Musik).

fiäbel (fr.) zutrauenswürdig.

Fiacre (fr. spr. fiacker), **Fiäker**, m., Mieth- oder Lohnkutscher; Mieth- oder Lohnwagen.

Fiamette, f. (fr.) Feuerfarbe, Feuerroth.

Fiançailles, pl. (fr. spr. fiangsalj') Verlöbmiss, Verlobung; **Fiancé**, m. (spr. fiangseh) Verlobter; **Fiancée**, f. (spr. fiangseh) Verlobte, Braut; **fianciren** (spr. fiangsi-) verloben.

Fiasco, m. (it.) eine Flasche; in Florenz ein Flüssigkeitsmass = $\frac{1}{20}$ Barile; **Fiasco machen**, Bankrott machen (gleichsam das Schicksal einer Flasche haben, mit Bezug auf die Zerbrechlichkeit des Glases); missfallen, durchfallen (z. B. im Schauspiel).

fiat! (l.) es geschehe! zugestanden! bewilligt!

fiat applicatio, man mache die Anwendung; **f. justitia et percat mundus**, die Gerechtigkeit muss siegen und sollte die Welt dar-

uber zu Grund gehu; *f. lege artis* oder *f. secundum artem* (abgekürzt *f. l. a.* oder *f. s. a.*) nach Kunstvorschrift zu bereiten; *f. mixtura* (abgekürzt *P. M.*) es geschehe die Mischung, es werde gemischt.

Fibel, *f.* (l.) Schlinge, Heftel (an Büchern); A-b-c-Buch.

Fiber, *Fibra*, *f.* (l.) Faser, Muskelfaser, Zaser; *fibra densa*, Faserstarrheit; *fibra laxa*, Faserschlaffheit; *fibrat*, faserig; *fibrillar* (nl.) aus Fäserchen bestehend; *fibrillen*, pl. (l.) kleine Fasern, Zäserchen; *fibrillirt* (nl.) in Fäserchen getheilt; *fibrillförmig*, mit Fäserchen besetzt; *fibrin*, n. (l.), *fibrine*, *f.*, Faserstoff; *fibrinos* (nl.) aus Faserstoff bestehend; *fibrocartilago*, m. (l.) Faserknorpel; *fibrogranulär* (nl.) faserigkörnig; *fibrolaminär*, faserigblättrig; *fibroolith'*, m. (lgr.) Faserstein; *fibrös* (l.) faserig.

Fibula, *f.* (l.) Schnalle, Klammer, Fibel; (nl.) Wadenbein; *fibulation*, s. *Inflation*; *fibulatorisch* (l.) zusammengeheftet; *fibuliren*, zusammenheften.

Fio, m. (fr.) Feigwarze; Auswuchs am Fusso (des Pferdes); *Fioraria*, *f.* (nl.) Feigenkraut, Feigwarzenraunkel; *Ficatio*, *f.* (l.) Feigwarze; *Ficodüla*, *f.*, Feigendrossel.

Ficelour, m. (fr. spr. *fis'lohr*) Bindfadendünder; *ficelliren* (spr. *fisic-*) mit Bindfaden binden; *ficelle*, *f.* (spr. *fisell'*) Bindfaden; *Ficellier*, m. (spr. *fiseljh*) Bindfadenuhle; *ficelliren* (spr. *fisic-*) mit Bindfaden umwickeln.

Fischant, s. *feu*; **Fische**, *f.* (fr. spr. *fish'*), **Fischot**, m. (spr. *fishü*) Spielmarke; Absteckpfehl; Stecher (im Bretspiel); **fischiren** (spr. *fishic-*) bohren, einbohren; **Fichoür**, n. (spr. *fishoür*) Klemmhölzchen, Klammer.

Fischi, m. (fr. spr. *fishü*) dreieckiges Frauenhalstuch.

fisiform' (nl.) feigenförmig; **Fico**, m. (it.) die Feige; **Ficoide**, *f.* (fr.) afrikanische Feige, Mittagblume; **ficoödisch** (nl.) feigenähnlich; **Ficopähg**, m. (lgr.) Feigenwasser; **ficoös** (l.) voll Feigwarzen; **Ficoös**, *f.* (nl.) Feigwarze.

fic- = **ficile** (l.) irdenes Gefäss, Topfchen; **ficil**, irden, thonern; **Ficillien**, pl., Topfwaren, Thonarbeiten; **ficio juris**, *f.*, Erdichtung eines Rechts, Annahme des Nichtgeschehenen als geschehen; **Fiction**, *f.*, Dichtung, Erdichtung, Vorgeben; **ficidös**, **ficiv**, **ficörisch** (nl.) erdichtet, erdichtet; **ficivement** (fr. spr. *tiw'mang*) eingebildeterweise; **Fictör**, m. (l.) Bildner, Erdichter; **Fictür**, *f.*, Bildung.

ficulnisch (l.) vom Feigenbaume; **Ficous**, *f.*, Feigenbaum; Feige; Feigwarze; **ficus indica**, Banianenbaum; *f. religiosa*, heiliger Feigenbaum, Pagenbaum; *f. vevörés*, Lusteuchen-Feigwarze.

Fidalgo, m., niederer Adlicher in Portugal, auch Edelknahe am Hofe (in Spanien **Hidalgo** genannt).

fide, *sed cui, vido!* (l.) traue, schaue, wenn **fide bona** handeln, ehrlich, aufrichtig, in guter Meinung, Absicht handeln; **fidi bonae** em'tor, m., Käufer auf Treu und Glauben; **Fidelcommis'**, n., Anvertrautes, unvertrautes Gut, Niebrauch oder Vermächtniss, Be-

standst (welche nicht voraussetzt werden darf); **Fidelcommisär**, **Fidelcommisarius**, m., Betrauter, Erbe eines Niebrauchguts oder Vermächtnisses; **fidelcommisum** **familliae**, n., Familienvermächtniss; **Fidelcommisus**, welches für lange Zeit oder auf immer in der Familie bleiben soll; *f. particuläre*, theilweises Niebrauchsvermächtniss; *f. perpetuum*, immerwährendes Niebrauchsvermächtniss; Erbgut, welches immer bei der Familie bleiben muss; *f. universalis*, allgemeines oder ganzliches Niebrauchsvermächtniss; **Fidelcommittens**, m., Anordner, Anvertrauer, Niebrauchsbesetzer; **Adelcommittiren**, der Ehrlichkeit anvertrauen, als Verordnung hinterlassen; **Fideldictör**, m., Gutsager, Bürge; **fidejubi-**ren, bürgen, gut sagen; **Fidejussio**, *f.*, Bürgschaft; **fidejussio succedanea** oder **fidejussio surrogata**, Rückbürgschaft; **Fidejussiv**, **Fidejussivum**, n., das Gutsagen, Beschreibung für andere; **Fidejussor**, m., Gutsager, Bürge; **fidejussörlich** (nl.) den Bürgen oder die Bürgschaft betreffend; **fidi!** (l.) treu, treuherzig; (nl.) lustig, frohlich; **fidelöment** (fr. spr. *fidahl'mang*) getreulich, treu; **Fidöles**, pl. (l.) Gläubige (Name der Christen überhaupt); **Fidellistrans**, m., Allergtreuester (Titel der Könige von Portugal); **Fidellität**, *f.*, Treue, Treuherzigkeit; (nl.) heitere Laune, Lustigkeit; **fidem haben** (l.) Glauben, Zutrauen haben, gültig, glaubhaft sein; **fide mala**, treulos, in böser Absicht; **Fidöpromissor**, m., Bürge auf kürzere Zeit als der Fidejussor; **Fides**, *f.*, Treue, Glaube; **fides carbonaria**, Kohlerglaube; *f. documenti*, Glaubwürdigkeit einer Urkunde; *f. graeca* oder *f. punica*, griechische oder punische (karthagische) Treue, d. h. Treulosigkeit; *f. implicita*, unbedingter, blinder Glaube; *f. juridica*, rechtliche Glaubwürdigkeit; *f. mala*, Arglist; *f. pastoralis*, Glaubwürdigkeit des Geistlichen; *f. publica*, öffentliche Beglaubigung oder Glaubwürdigkeit; *f. sacerdotalis*, Glaubwürdigkeit des Priesters, Versicherung auf Priesterwort; *f. sponsalitia*, Treue, Verbindlichkeit der Verlobten.

Fidibus, m. (verlerbt aus dem franz. *fil de bois*, spr. *fi d'boah*, d. i. Holzspänen; nach Ebert zusammengezogen aus *fidelibus fratibus* = den treuen oder vergnügten Brüdern, als Aufschrift eines Einladungszettels zu einer geheimen Tabacksgesellschaft, welcher nehrer zum Pfeifenanzünden diente), Zündhölzchen, Zündpapier, Tabacks- oder Pfeifenzünder.

Fidicen, m. (l.) Saitenspieler; **Fidiceina**, *f.*, Saitenspielerin; **fidicülär**, wie ein Strick gedreht oder geflochten.

fiden (l.), **Fido** geben (it.) trauen, Credit geben; **Fiducia**, *f.* (l.) Vertrauen, Zutrauen; Scheinverkauf; **fiducial**, zuverlässlich; **fiducialiter**, mit Zuversicht, aus Zutrauen; **fiducialrisch**, anvertraut; mit Zutrauen beehrt; **fiducialrischer** Erbe, **Fiduciarus**, m., Niebrauchs- oder Treuhändler; **fiducieren**, verpfänden; **Fiducit**, n. (nl., auch **Fidaz**) Zuversicht, Vertrauen; in der Studenten-

sprache: Antwort auf den Trinkgruss; **Fiducität**, f., Vertrauen.

Fief, n. (fr. spr. fjeff) Lehn, Lehngut; **fieffäl** (spr. fjeff-) ein Lehn betreffend; **fieffant**, m. (spr. fjeffang) Belehner auf Grundzins; **fiefatär**, m., Lehnsträger auf Grundzins; **fieffe**, f. (spr. fjeff) Grundzinspacht; **fieffien** (spr. fjeff-) belehnen; zu Lehn geben; **fiefpairie**, f. (spr. fjeffpärih) Lehn mit Pairswürde.

Fiel, m. (fr. spr. fjell) Galle; **fiel de boeuf** (spr. -böff) Ochsen-galle.

fier (fr. spr. fiähr) stolz; übermüthig, trotzig; eitel; **fier-à-bras**, m. (spr. -brah) Eisenfresser, Bramarbas; **fieramente**, **fiero** (it.) heftig, wild; **fierazza**, f., Heftigkeit; **fierté**, f. (fr. spr. fjerteh) Stolz, Hochmuth, Trotz.

Fiera, f. (it.) Messe, Jahrmarkt; **fieran'ten**, pl., Messverkäufer, Messbesucher.

Fierding, n. (dän.) Viertel; isländisches Gewicht von 10, auch von 40 Pfund; **Fierdingkar**, m., ein Getreidemass = $\frac{1}{4}$ Scheffel.

Fierfacias, n. (l.) gerichtlicher Befehl, eine gerichtlich zugesprochene Forderung oder Entschädigung einzutreiben.

Fièvre, f. (fr. spr. fiäwr') Fieber; **fièvre bilieuse** (spr. biljöh's) Gallenfieber; **f. de veau** (spr. -woh) Ochsenfieber; **f. étique** (spr. -etik') Zehrfieber; **f. inflammatoire** (spr. -ängflammatoahr) Entzündungsfieber; **f. putride** (spr. -pütrihd') Faulfieber; **f. scarlatine** (spr. -tihn') Scharlachfieber; **fiëvrös**, fieberhaft, Fieber verursachend; **Fiëvrotte**, f. (spr. fiëwrott') kleines Fieber.

Fifre, m. (fr. spr. fihr') Querpeifer, Querpfeife. **fig.** = **figurément** (fr.) figürlich, bildlich.

Figale, f., ostindischer Einmaster mit Rudern und Segel.

Figäro, m. (sp.) Einmischer, Ränkeschmied, besonders gewandter Unterhändler und Zwischenträger in Liebesangelegenheiten; **à la Figäro** (oder **à la pyramide**) spielen, eine Art des Billardspiels. [festigen.]

figiren (l.) dick oder fest machen, verdicken, **Figites**, pl. (nl.) eine Art Gallwespen.

Figment', **Figmen'tum**, n. (l.) Erdichtetes, Erdichtung.

Figure, f. (fr. spr. fihg') Feige; **Figuerie**, f. (spr. fig-) Feigonarten; **Figuiet**, m. (spr. fig-je) Feigenbaum.

figulät (nl.) thönern, irden; **figulin** (l.) vom Töpfer gebraucht; **figuliren**, aus Thon bilden; **Figulus**, m., Töpfer.

Figür, **figura**, f. (l.) Gestalt, Abbildung; (Math.) ein zwischen geraden oder krummen Linien eingeschlossener Flächenraum; (Rhet.) Redeverzierung; (Mus.) eine Reihe schnell hintereinander folgender, miteinander verbundener Töne; **figuräbel**, bildsam, gestaltbar; **Figurabilität**, f., Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit; **figuräl** (nl.) bildlich; **Figuräl-Gesang** oder **figurirter Gesang**, m., verzierter, nicht (wie der Choral) einfacher Gesang; **Figuräl-Musik** oder **figurirte Musik**, f., künstliche Musik; **Figurant'**, m. (l.) Nebenspieler oder Nebentänzer, Lückenbüsser, stumme Person auf Schaubühnen; Person, die zu einem Geschäft nur ihren Namen hergibt, ohne dabei mit thätig zu sein; **Figuran'tin**, f., Nebenspielerin oder Nebentänzerin, stumme

Person auf Schaubühnen; **figurät**, von bestimmter Gestalt, bildlich; **Figuration**, f., Redebelebung; Mischung von stimmenden und nicht stimmenden Accorden; **figurativ**, bildlich, vorbildlich; **Figurätör**, m., Bildner, Gestalter; **Figurine**, f., Persönchen, Nebenbildchen auf Gemälden; **figuriren**, gestalten, abbilden, darstellen, sich ausnehmen, Aufsehen machen, eine Rolle spielen; **figurirt**, geputzt, verziert, verschönert, geblümt; **figurirte Zahlen**, pl., Glieder arithmetischer summirende Reihen, deren erstes Glied die Einheit ist, z. B. Triangulärzahlen, Polygonalzahlen; **Figurirung**, f., Verzierung; **Figurist'mus**, m., Vorbildnerei, Lehre von den vorbildlichen Beziehungen im Alten Testament auf das Christenthum; Typik, Typologie; **Figurist'**, m., Bildner, Maler, Darsteller verschiedener Gestalten (auch in Tanze); Gipsfigurengießer; **figürlich**, bildlich; uneigentlich, verblümt; **Figurön**, m. (sp.) beim spanischen Theater der erste Held.

Filadière, f. (fr. spr. -djähr') plattgebaute kleine Barke (auf der Garonne).

Filage, f. (fr. spr. -lahsch') das Spinnen, Gespinnst; **Filägo**, f. (nl.) Fadenkraut, Filzkraut; **Filagramm**, n. (lgr.) Papierzeichen, Zeichen im Papier; **Filament'**, n. (l.) Fadenwerk, Gefaser; **filamentärisch**, **filamentös** (nl.) aus Fasern gebildet, faserig; **Filanda**, f. (it.) Anstalt, wo die Seidencoccons abgelaspelt werden; **Filandière**, f. (fr. spr. -langdjähr') Spinnerin; Afterwebspinne; **Filaria**, f. (nl.) der Fadenwurm; **Filärgnömön**, m. (lgr.) Fadensonnenzeiger, an welchem die durch eine kleine Oeffnung in einer Metallplatte gehende Mittagsfläche durch einen herabhängenden Faden bezeichnet wird; **Filasse**, f. (fr.) Hede; faseriges Fleisch; **Filatier**, m. (spr. -tjeh) Garnhändler; **Filäto-Maschine**, f. (it.) Maschine, die Drehungen der Seide zu zählen; **Filatorium**, n. (l., pl. Filatorien) Zwirn- oder Seidenwunde, Fadenabwinder; **Filatrice**, f. (fr. spr. -trih's) ein Halbseidenzeug; **Filature**, f. (spr. -tühr') Spinnerei, Gespinnst; **Filerie**, f., Hanfspinnerei; **Filet**, n. (spr. filä) Netzgestick, Netzgewebe; ein wie Nudeln länglich geschnittenes Backwerk; Lendenbraten; **filet de boeuf** (spr. -d'böff) Lenden-, Rückenstück des Ochsenbratens; **filet de cerf** (spr. -d'sähr) Hirschziemer; **Filäten**, pl., Goldstriche und Verzierungen auf Bieherleinbänden.

Filbertsnuss, f. (e.) Lambertsnuss.

Filemot, n. (e.) braungelbe Farbe.

Filia, f. (l.) Tochter; Tochter- oder Nebenkirche; **filia legitima**, gesetz- oder rechtmässige Tochter; **filia naturalis**, natürliche, d. h. uneheliche Tochter; **filial** (nl.) kindlich; **Filial'**, n. (l.) eingepfarrtes Dorf, Nebenpfarre; Tochteranstalt, untergeordnete oder Nebenanstalt; **Filial-Handlung**, Nebenhandlung eines Kaufmanns; **Filial-Kirche**, Tochter- oder Nebenkirche; **Filial-Magazin**, Nebenspeicher, Nebenlager; **Filialist'**, m. (nl.) Gemeindeglied eines Filials; Geistlicher einer Filialkirche; **Filialität**, f., Sohnesverhältniss, Kindschaft; **Filias'ter**, m., Stiefsohn; **Filiation**, f. (l.) Kindesabhängigkeit,

kindliche Verpflichtung, Kindschaft; rechtliche Abstammung, Gehorsam der Klostergeistlichen gegen ihre Obern.

filicat (l.) mit Farrnkraut geschmückt; **Filicos**, pl., Farrnkrauter; **filiciformis** (nl.) mit Farrnkrautendrücken; **filiformis**, **filicin**, **filicoidisch**, farrnkrautartig; **Filicet**, n., Farrnkrautstein, versteinertes Farrnkraut; **Filicula**, f., orangefarbener Krullfarn.

filiculis (nl.) mit fadenförmigem Stengel; **filicor'nisch**, mit fadenförmigen Fühlhörnern; **Filicre**, f. (fr. spr. -lühr) Drahtzieheisen; Wachstockzug; Registerhobel (für Orgeln); **filicrisch**, **filigris** (nl.) mit Fasern besetzt; **filifölich**, mit faserigen Blättern; **filiformis**, fadenförmig; **Filigran**, n. (fr.) Kornfaden, feine Gold- und Silberdrahtarbeit; Wasserzeichen (im Papier); **filigranstron**, Filigranarbeit machen; **Filin**, m. (spr. -lang) Serge von Pithiviers; **filipidisch** (nl.) mit langen dünnen Füßen; **Filipondet**, f., rother Steinbrech, Erdsichel, Weiblume (deren Knollen durch fadenähnliche Schnüre zusammenhängen); **filron** (fr.) spinnen, einen Ton so lange singend aushalten, als es der Athem erlaubt; ein Kartenblatt unter die andern einstecken, unterschlagen; **filros'trisch** (nl.) mit langem dünnen Schnabel; **filrt** (fr.) gesponnen, netzartig; **filraris** (nl.) mit langen dünnen Fusswurzeln; **filrölich**, weite Netze spinnend.

Filula, f. (l.) Töchterlein, Töchterchen; **Filulus**, m., Sohnlein, Söhnchen; **Filius**, m., Sohn; **filius legitimus**, gesetzmäßiger, d. i. ehelicher Sohn; **filius naturalis**, natürlicher, d. i. unehelicher Sohn.

Filippo, m. (it.) mailändische Rechnungsmünze von etwa 1 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Filix, m. (l.) Farrnkraut; **filix masculus**, männliches Farrnkraut.

Fillage, f. (fr. spr. filjahsch) Jungfernstand; **Fille**, f. (spr. fil) Mädchen; Jungfrau; Magd; **Fraulein**; Nonne; **alle d'honneur** (spr. -dounohr) Ehren- oder Hoffraulein; **alle de jote** (spr. -d'schoah) Freudenmädchen, Buhl- oder Lustdirne; **Fillette**, f. (spr. filjett) kleines Mädchen; **Filleul**, m. (spr. filjöh) Taufling.

Filche, f. (fr. spr. -losch) eine Art Seiden- oder Leinengewebe; **filchirt** (spr. -losch) gewebt; **Filon**, m. (spr. -long) Erzgang, Metallader; **filopidisch** (nl.) mit fadenförmigem Fusse oder Stile; **Filoselle**, f. (fr.) Flockseide, Floretseide.

Filou, f. (fr. spr. -lüh) Gauner, Gaudich, Betrüger, Beutelschneider; **Filutorie**, f. (spr. -luterih) Betrugerei, Spitzbüberei, Beutelschneiderei; **filutiren** (spr. -lu-) listig stehlen oder betrügen, schnellen, prellen.

Filtration, f. (l.) Durchseihung; **filtriren**, durchsiehen; **Filtrirstein**, m., ein Seihstein, grober Sandstein zum Durchsiehen des darauf gegossenen Wassers; **Filtrum**, n., Seihetuch, Seihgefäß, Seihetrichter, Durchschlag.

Filum, n. (l.) Faden; Faser; **Filura**, f. (fr. spr. -lühr) Gespinnst.

Fimbria, f. (l.) Franse, das Faserige; **Ambriat**, mit Franzen besetzt; **Fimbrilla**, f. (nl.) der

Spreufaden, **Fimbristylla**, f. (lgr) eine Art Cypergras.

finetar (nl.) dem Miste angehörend, **finetölich**, im Miste lebend, auf dem Miste wachsend; **Finus**, m. (l.) Mist, Dünger.

Fimmel, m. (nl.) weiblicher Haarf, Raating; eiserner Spaltkeil; starker Hammer.

Fin, f. (fr. spr. -fang) Ende; Beschluss; **à la fin**, am Ende, endlich; **finäl**, **finaliter** (l.) endlich, schliesslich; **finäle** Conjunctionen, pl., Bindewörter, welche einen Zweck oder eine Absicht anzeigen; **Finalbeschlüsse**, pl., Endbeschlüsse; **Final-Cadence**, f. (lfr. spr. -dangs') Schlussfall der letzten Periode eines Tonstücks; **Finäle**, n. (l.) Schlussstück, Endstück, Schlussgesang; **Finalisten**, endigen, abschliessen; **Finalist**, m. (nl.) Anhänger der Lehre von den Endzwecken; **Finalität**, f. (l.) das Zuletztsein, Zweckbestimmung, Zweckbegriff; **Finalleiste**, f., Schlussleiste, Endleiste (in der Buchdruckerei); **Finalzusammenhang**, m., Zweckverhältnisse, Verhältnisse des Mittels zum Zweck.

Finance, f. (fr. spr. -nangs') Baarschaft; Abgabe, Steuer; Einkommen; **Financier**, m. (spr. -nangs'joh) Schatzrath, Staatswirth, Staatsrechner; **Financière**, f. (spr. -nangs'juh) grosse runde Schrift; **financier** (spr. -nangs'i-), **finanzieren**, erwerbend sein, wuchern; das Staatseinkommen verwalten, ordnen, auch vermehren; **Finanzen**, pl., Vermögensumstände; Staatseinkünfte; Staatshaushalt; **finanzstell'**, die Staatseinkünfte betreffend; **Finanzminister**, m., Reichsschatzmeister, Verwalter des Staatsvermögens; **Finanzministerium**, n., Reichsschatzamt; **Finanzwissenschaft**, f., Steuerwissenschaft, Wissenschaft von den Staatseinkünften.

Finasserie, f. (fr.) Ränke; **Finasseur**, m. (spr. -sohr) Rankeschmeid; **finanzieren**, Pässe anwenden, Ränke gebrauchen.

findren (l.) spalten, theilen.

Fine, u. (it.) Ende.

Finerie, f. (fr.) Läuterungsosen; **Finesse**, f., Feinheit, Zartheit, Zierlichkeit; List, Schlaueit; **finet** (spr. -nä) fein, verschmizt, verschlagen; **Finette**, f., ein feiner Woll- oder Baumwollzug.

Angibel (l.) erdenkbar, ersinnlich; eingebildet, scheinbar; **angiren**, erdichten, aussinnen, vorgeben.

fini (fr.) geendigt, vollendet; **finiren** (l.) begrenzen, endigen; **Finis**, m., Ende; Zweck; **finis coronat opus**, das Ende krönt das Werk oder die Arbeit (Ende gut, alles gut); **f. primarius**, Haupt- oder Endzweck; **f. secundarius**, Nebenzweck; **Finissage** (fr. spr. -sahsch'), **Finissirung** (nl.) f., letzte Handanlegung, völlige Beendigung; **finite** (l.) mit Einschränkung, bestimmt; **finitiv**, m. (nl.) Indicativ; **finitiv** (l.) bestimmend; **Finito**, m. (it.) Rechnungsabschluss; **Finitor**, m. (l.) Begrenzer, Bestimmer, Endiger; **finitum**, beendigt, geschlossen.

Finirmaschine, f., Maschine zum Abrunden der Zähne kleiner Zahnräder; **finissimo** (it.) höchst oder sehr fein.

Finte, f. (it.) Verstellung, Schlaueit, Aus-

flucht; Fechterlist; Trugstoss beim Fechten.
Flocchi, pl. (it.) Kopfquasten für Kutschfoco (it.) heiser, leise, schwach.
Fiöie (fr.) gläsernes Fläschchen; s. **Fiöle**; **fioliren**, trinken, saufen.
fiör di Francia, m. (it. spr. -frantscha) broschirter Atlas (eig. Blume Frankreichs); **Fioringras**, n., englisches Futtergras; **Fiorino**, m., eine sicilische Rechnungsmünze; ein Gulden; in Toscana = 11½ Sgr.; s. **Fiorren**; **Fiorit'**, m., krauser Quarz, Kieselstein-sinter; **Fioritür**, f., Verzierung des Gesanges.
Firenki, pl. (türk.) Franken, Benennung der Fremden in Konstantinopel; **Firenki-Begh**, m., Benennung des Papstes bei den Türken (eig. Frankenfürst).
Firkin, n. (e. spr. förr'kinn) Viertelfass, Fäss-**Fir'lefanz**, m., Albernheit, Tand, Possen.
firm' (l.) fest, geübt, geschickt; **Firma**, f. (it.) Handlungsunterschrift, Handelsname, Geschäftsschild; **Firma geben**, einem Handlungsbedienten die Vollmacht geben, im Namen des Principals zu handeln und zu unterschreiben; **Firmament'**, n. (l.) Himmels-gewölbe, Feste des Himmels, Luftkreis, Sternhimmel; **firmamentäl**, am Himmel, himmlisch, das Himmelsgewölbe betreffend; **Firmament-Stein**, m., im Handel = Opal; **Firmator**, m., Befestiger.
Firman, s. **Ferman**.
firmeln, **firmen** (l.) bestätigen; einsegnen (Kinder in der katholischen Kirche); **Firmelung**, **Firmung**, f., Taufbestätigung.
firmiren (l.) den Handelsnamen geben oder unterzeichnen; **Firmität**, f., Festigkeit, Stärke, Standhaftigkeit; **firmiter**, fest, mit Festigkeit, standhaft, steif und fest.
Firne, f., angenehmer Geruch und Geschmack des Weins, besonders des Rheinweins; **Firnewein**, m., vorjähriger Wein; alter, abgelagerter Wein.
Fir'niss, m. (fr.) Lack, glänzender Anstrich oder Überzug; äusserer Glanz; **firnissen**, mit Firniss überziehen; **Firniss-Stein**, **Firrist-Stein**, m., auch Fernitz, Ferritz, Ferrist-stein, eine Art Bernstein.
Fiscäl, m. (nl.) Rechtsanwalt der landesherrlichen Einkünfte; Strafkörper, Staats-anwalt, Rügemeister; Einsammler oder Eintreiber des Honorars für Vorlesungen der Professoren an Universitäten; **Fiscälät**, n., Strafkörperamt; **Fiscäl-Gerechtigkeit**, f., Recht der Regierung, herrenlose Güter und Geldstrafen einzuziehen; **Fiscälinen**, pl., Hofhörige der Landesherrschaft; **fiscälisch**, den Fiscus, die Staatskasse angehend; den Fiscal, öffentlichen Ankläger betreffend; **fiscälische Güter**, pl., solche, die gesetzwidrig eingeführt werden; **fiscälisiren**, rügend untersuchen, bestrafen; **Fiscalität**, f., Streben nach Erweiterung der Rechte des Fiscus; **Fiscarius**, m. (l.) Schuldner der Staatskasse; Pächter von Staatseinkünften; **Fiscus**, m., Korb, Geldkorb; öffentlicher Schatz, Kasse, Staats- und Strafkasse.
Fisch, s. **Fisk**.
fielliren, s. **fielliren**.
Fisetholz, n., Gelbholz, gelbes Brasilienholz;

ungarisches Gelbholz vom Gerberbaum (*Rhus cotinus*). [= 4 Sgr. 3 Pf.]
Fisk, m., eine isländische Rechnungsmünze
Fiöie, s. **Phaseole**.
Fisolären, pl. (it.) kleine Kähne (zu Venedig)
Fissiculation, f. (l.) Einschnidung mit einem chirurgischen Messer, Oeffnung, Zergliederung; **fissidactylisch** (lgr.) mit getrennten Zehen; **fissiförisch** (nl.) mit gespaltener Blumenkrone; **fissifölich**, mit gespaltene Blättern; **fissiform'**, einer Spalte ähnlich, spaltenartig; **fissil** (l.) spaltbar; schieferig; **fissiläbrisch** (nl.) mit gespaltener Lippe; **Fissilität**, f. (l.) Spaltbarkeit; **fissiner'visch** (nl.) mit gespaltene Blattrippen; **Fissiparie**, f., Spaltzeugung; **fissiparisch**, durch Spaltung gebärend; **Fissipöden**, **Fissipödes**, pl. (l.) Spaltklauer, Thiere mit gespaltene Klauen oder Hufen; **Fissispennen**, pl. (nl.) Spaltflügler, eine Schmetterlingsgattung; **fissipennisch**, mit längs gespaltene Flügeln; **fissiros'trisch**, mit gespaltene Schnabel; **Fissür**, f. (l.) Spalt, Spalte, Riss, besonders Wundspalte oder Knochen-spalt, Spaltbruch eines Knochens; **Fissuration**, f. (nl.) Gespaltenheit; **Fissurella**, f., Spaltschnecke.
Fistäl, **Fistula**, f. (l.) Röhre; Röhre- oder Hohlgeschwür, erzwungen hohe Stimme; **fistula ani**, Mastdarmfistel; **f. billösa**, Gallenfistel; **f. cornäa**, Hornhautfistel; **f. dentälis**, Zahnfistel; **f. glanduläa lacrymälis**, Thränen-drüsenfistel; **f. lacrymälis**, Thränenfistel; **f. sacci lacrymälis**, Thränensackfistel; **f. urinaräa**, Harnfistel; **fistulär** (nl.) der Länge nach durchbohrt, röhrenförmig; **Fistuliden**, pl., röhrike Echinodermen; **fistuliren** (l.) erzwungen hoch singen; **fistulirt** (nl.) röhrenförmig durchbohrt; **fistulivalvisch**, in einer röhrenförmigen Scheide steckend; **fistulös** (l.) röhrig, fistelartig (Geschwür).
Fitöra, f. (sp.) Harpune.
Fitz, m. (norm.) Sohn, besonders unehelicher Sohn, vor englischen Namen, z. B. Fitz-Herbert.
fix' (l.) fest, beständig, bleibend; (schwed. und dän.) hurtig; feuerbeständig; **fixa sēdes**, f. (l.) fester Sitz oder Wohnort; **fixa vincita**, erd-, niet- und nagelfest; **Fixation**, **Fixirung**, f., Bestimmung, Festsetzung; Festigung oder Stetigung; **fixativ** (nl.) befestigend, festsetzend, bestimmend; **Fixbleiche**, f., chemische Bleiche; **fixe Idee**, f., eine Gemüth und Willen beherrschende bleibende Vorstellung, irrige Einbildung, besonders eines Geisteskranken; **fixe Luft**, f., Luftsäure, Kohlensäure, kohlen-saures Gas; **Fixes**, pl. (e.) Gold auflösendes Scheidewasser; **Fixfax**, m., Täuschung, scheinbare Zauberei der Taschenspieler; **fixiren** (l.) festsetzen, bestimmen, befestigen oder stetigen; sich häuslich niederlassen; starr ansehen; **fixirt** (nl.) mit einem festen Gehalte versehen; **Fixität**, f. (l.) Bestimmtheit, Stetigkeit, das Feststehen; Unbeweglichkeit, Unveränderlichkeit; Feuerbeständigkeit; **fixival'visch** (nl.) mit einer Schale festsetzend; **Fix' stern**, m., Steh-, Stand- oder Sonnenstern; **Fixtür**, f. (nl.) Festgemachtes, Niet- und Nagelfestes; **Fixum**, n. (l.) Festes, ste-

- hohler Geißel, gewöhnlich Fackelmann (auch *fixum salarium*), festeste Leinwand; **Flanzbr**, f., das Festmachen, Anheften, Befestigung.
- Fjall** (schwed., pl. Fjallar, Fjeld (den., pl. Fjelds) n., Hochlande, oder Bergflüche; Fjellen, Hochgebirg (in Norwegen und Schweden).
- Fjord**, m. (den.) Meerbusen. [= Formyl. Fl. = Fluvius (l.); (nl.) = Fluor, Flußsapat; f. = florenus (nl.) Gulden.
- f. l. a.** = fiat lege artis (l.) es werde kunstgerecht herstellt.
- Fla**, n. (fr.) doppelter Trommelschlag.
- Flabbe**, f., ein holländisch Silbermünze 3/4 Sgr.
- flabel**, **flabil** (l.) wegl. bar, luftig, f. leicht; **Flabellation**, f., das Lüften eines gebrochenen Gliedes; **flabelliförmig** (nl.) mit fächerförmigen Fühlhörnern; **flabelliförmig**, fächertragend; **flabelliförmig**, mit fächerförmig stehenden Blättern; **flabelliform'**, **flabellirt**, fächerförmig; **flabellipodisch**, mit fächerartig gestellten Füßen; **flabellitron** (l.) facheln, anfacheln, wedeln; **Flabelliten**, pl. (nl.) Fächerpflanzen; **Flabellum**, n. (l.) Fächer, Wedel.
- Flaccescens'**, f. (l.) Erschlaffung; **flaccescencia pulmonum**, Lähmung der Lungen, Steckfluss; **flaccesciren**, schlaff oder welk werden; **flaccid**, **flaccido**, schlaff, welk; **Flaccidität**, f., Schlaffheit, Welkheit; **flacciren**, welken, welk sein.
- Flackmaschine**, f., Schlagwerk zur Reinigung der rohen Baumwolle.
- Flacon**, n. (fr. spr. -kong) Flaschen, Riechfläschchen; **flaconiren**, tüchtig trinken, zechen.
- Flagell'**, **Flagellum**, n. (l.) die Geißel; **Flagellant'**, **Flagellator**, m., Geißler, Geißelbruder oder Geißelmönch (im 13. und 14. Jahrh.); **Flagellaria**, f. (nl.) Peitschenpflanze, Geißelstrauch; **flagellarisch**, peitschenförmig; **Flagellation**, f. (l.) Geißelung; **Flagello**, f. (fr. spr. -schell h) rother Bindalat; **flagelliförmig** (nl.) Ranken tragend; **flagelliform'**, geißelförmig; **flagelliren** (l.) geißeln.
- Flageolet**, n. (fr. spr. -schola) Fein- oder Hochflöten; **Flageoletist'**, m. (spr. -scho) Hochflötenbläser.
- Flagitation**, f. (l.) Forderung, Mahnung; **Flagitator**, m., Forderer, Mahner; **flagitiren**, fordern, verlangen.
- flagitios** (l.) schandlich, lasterhaft; **Flagitium**, n., Schandthat.
- Flagornerie**, f. (fr.) Ohrenblaserei, Fuchschwanzerei; **Flagornour**, m. (spr. -nohr) Fuchschwänzer, Ohrenbläser; **flagorniren**, belecken, speichellecken, umschmeicheln.
- flagrant'** (l.) gleichsam brennend, in Flammen stehend, frisch geschosen, ertappt, erwacht; **Flagrans'**, f., Hitze, Feuer, Brunst, Inbrunst, Heftigkeit; **Flagration**, f. (nl.) Brand; **flagriren** (l.) flackern, brennen.
- Flagrum**, n. (l.) Geißel, Peitsche; peitschenähnlicher Taster der Krabben.
- Flaine**, f. (fr. spr. flähn) grober Zwillich; Ziehe.
- Flair**, m. (fr. spr. flähr) Geruch, Witterung (des Jagdhunde); **Flaireur**, m. (spr. flähr)
- Spürhund, **flaireur de table** (spr. -de tall') Schmarotzer.
- Flamant**, m. (fr. spr. -mang) = Flamingo, **Flamard**, m. (spr. -malr) Deg n mit wellenförmig gebogener Klinge; **Flambage**, f. (spr. flanghahsch') das Abseigen des Kattuns; **Flambart**, m. (spr. flangbahr) Flammkohle; **Flamfeuer**; **Flambeau**, m. (spr. flangboh) Fackel, Wachsfackel, Kerze, Leuchte; auch ein hoher Leuchter; **Flamboyante**, f. (fr. spr. flangboajangt') Schwanzrakete; **Flambure**, f. (spr. flangbuhr) Flecken im Tuche von ungleicher Färbung.
- Flamberg**, m. (frd.) Raufdegen, Ritterschwert mit breiter und wellenförmig gebogener Klinge; jetzt dichterisch für Schwert überhaupt.
- Flamen**, m. (l., pl. Flamines) altrömischer Priester irgendeiner einzelnen Gottheit, z. B. **Flamen Dialis**, Priester des Jupiter; **Flamen Neptunialis**, des Neptun u. s. w.
- Flamische**, f. (fr. spr. -misch') Kaselörtchen.
- Flamirgo**, m., Flammenreiter, rother Reiter; **flammabel** (nl.) entzündbar; **Flammabilität**, f., Entzündbarkeit; **Flammant**, m. (fr. spr. -mang) = Flamingo; **Flammation**, f. (nl.) Entzündung; **Flammette**, f. (fr.) Lasseisen, Schropfschnepfer (eig. Flammchen); **Flammneum**, n. (l.) feuerfarbener Brautschleier der Romeninnen; **flammiceps**, flammenartig, mit feuerrothem Kopfe; **flammiren**, flammen, flammig machen (besonders Holz), mit flammenähnlichen Kerben versehen.
- Flam'neri**, m. (e.) Mehlbrei, Mehlmus, Haferbrei, Reisgriesmus.
- Flan**, m. (fr. spr. flang) Fladen (Kuchen); Schrotling (in Münzen).
- Flanchet**, n. (fr. spr. flangschü) Lendenstück.
- Flanchis**, n. (fr. spr. flangschih) kleines Andreaskreuz in Wappen.
- Flanconnade**, f. (fr.) Seitensloss, Seitenhieb (beim Fechten).
- Flanel'**, m. (fr.) ein leichtes Wollzeug.
- Flaneur**, m. (fr. spr. -nohr) Herumschleuderer, Pfadertreter, Müßiggänger; **flantren**, müßig umherchleudern, herumeln, behaglich gaffend die Strassen durchziehen.
- Flanke**, **Flanque**, f. (fr. spr. flangk') Seite, Streiche, Streichwehr, Heerflügel; **flankiren**, **flankiren** (spr. flangk'i-) seitwärts decken oder bestreichen; herum-, umherstreichen oder schweifen; **Flanquer**, m. (spr. flangkohr) Plankler, leichter Soldat.
- Flaque**, f. (fr. spr. flakk') Pfütze, Lache; **flaquiren** (spr. -ki-) beschütten, bespritzen.
- Flaquère**, f. (fr. spr. -kjahr') Scheubloch.
- Flaschenett**, s. Flageolet. [verhorn.
- Flasque**, f. (fr. spr. flask') Pulverflasche, Pulflatiren (fr.) flach schlagen, (die Schrotlinge) planiren; **Flatoir**, m. (spr. -toahr) Muntzhammer, Planirhammer.
- flattrien** (fr.) (ein von einem toten Hunde gebissenes Thier) mit einem glühenden Eisen vor die Stirn brennen.
- Flatté**, n. (fr.) das Liebliche in der Musik; **Flatterie**, f., Schmeichelei, Liebkosung; **Flatteur**, m. (spr. -tohr) Schmeichler; **flattriren**, schmeicheln, belkosen.
- flatulent'** (l.) blühend, blühchtig; leer, nich-

tig, eitel; Flatulenz', f., Blähsucht; Flatuo-
sität, f. (nl.) Blähung; Flätus, pl. (l.) Blä-
hungen, Winde.

flautando (it.) flötend, flötenartig; **Flautbasa**,
m. = flauto italiano; **Flautino**, m., Flageolet-
stimme der Geige; **Flauto**, m., Flöte; Flö-
tenzug bei der Orgel; **flauto dolce** (spr.
-doltsche) Spitzflöte; **f. italico**, ein Orgel-
register; **f. piccolo**, kleinste Querpfife,
Pfeckflöte; **f. travar'ao**, Querflöte.

flavecent' (l.) gelblich; **flaveacren**, gelblich
werden; **Flavet**, n. (fr. spr. -wä) ein dünnes
glattes französisches Wollzeug, eine Art
Serge; **flavicanisch** (nl.) gelbschwänzig;
flavicollisch, gelbhalsig; **flavicömisch** (l.)
blendhaarig; **flavicornisch** (nl.) mit gelben
Fühlhörnern; **flavid** (l.) gelblich, gelb; **fla-
viläbrisch** (nl.) mit gelben Schenkeln; **fla-
vigas'trisch** (lgr.), **flaviven'trisch** (nl.) gelb-
bäuchig; **flavigulär**, mit gelber Kehle; **fla-
viläbrisch**, mit gelben Lippen; **flavipädisch**,
gelbfüssig; **flavipen'nisch**, **flaviptärisch** (lgr.)
gelbflügelig; **flaviroa'trisch** (nl.) gelbschnä-
belig; **flavisquämisch**, gelbschuppig.

Fläz, m. (l.) Grobian (entstanden aus dem Na-
men des Streittheologen Flacius im 16.
Jahrh.).

Fl. Ca. = Fluorecalcium (nl.) chemische Ver-
bindung des Fluor mit Calcium.

flëhil (l.), **flëbile** (it.) weinerlich; kläglich.

Flëche, f. (fr. spr. flähsch') Pfeil, Pfeilschanze.
flëctämas genüa! (l.) heugen wir die Knie!
flëctiren, biegen; abändern, abwandeln, um-
enden (in der Sprachlehre).

Flëcky höäläry, n. (c. spr. flisi-) gefüttertes
Strumpflzeng.

Flëtho, **Flëtönus**, m. (nl.) = Flammette.

flëtriren (fr.) brandmarken; beschimpfen, ent-
ehren.

Fleur, f. (fr. spr. flöhr) Blume, Blüte; das
Beste; **fleur de farine**, feinstes Mehl; **fleur
des cuirs** (spr. -dä küihr) Narbenseite der
Häute; **Flëuret**, n. (fr. spr. flörä) Fëcht-
deggen (wegen des blumenähnlichen Knöpf-
chens am Ende); Flockseide; **Flëurettten**,
pl. (spr. flö-) Schmeicheleien, Süßigkeiten;
süsse Worte; oft wiederholte Lieblingsge-
danken eines Componisten; **fleurirt** (spr. flö-)
mit Blumen eingfasst (in Wappen); **Flëu-
ris'mus**, m. (spr. flö-) Blumenliebhaberei;
Flëurist', m. (spr. flö-) Blumenkenner, Blu-
menfreund; Blumenhändler, Blumengärtner;
Blumenmaler; **Flëuron**, m. (spr. flöröng, pl.
Flëurons) Blumenwerk, Blumenschmuck;
Flëura, pl. (spr. flöhr) monatliche Reinigung.
Flëute, f. (holl.) flaches dreimastiges Handels-
schiff.

flexibel (l.), **flexible** (fr.) biegsam, beugbar
(von Menschen und Wörtern); **Flexibilität**,
f. (l.) Biegsamkeit; Fügsamkeit, Geschmei-
digkeit; **flexicaulisch** (nl.) mit gewundenem
Stengel; **flexiföliach**, mit gewundenen Blät-
tern; **flexil** (l.) biegsam, natürlich gebogen,
gewunden; **Flexiön**, **Flexür**, f., Biegung;
Wortbiegung, Wortveränderung; **flexio
utëri**, f., Gebärmutterbeugung; **flexipädisch**
(nl.) mit gewundenen oder gebogenen Fü-
sen; **Flexör**, m. (l.) Beugmuskel.

Flibot, n. (fr. spr. -boh) Zweimaster mit run-

dem Hintertheile; **Flibuaste**, f. (spr. -büst')
Seeräuberbarke, Schmugglerbarke; **Flibu-
atier**, m., Seeabenteurer, Seeräuber.

Flick-Gans, f., geräucherte Gans, Spickgans;
Flick-Hëring, m., Pökling, aufgeschnittener
geräucherter Hëring.

Fliete, f., Aderlassseisen, besonders für Thiere;
s. **Flëtho**.

f. linct. = fiat linctus (l.) es werde Leeksaft.

Flint, m. (c.) Fluorstein, Kiesel; **Flint-Glas**,
n., weisses Kieselglas.

Flip, m., ein englisches Getränk von Bier,
Brantwein und Zucker.

flocculös (nl.) flaumartig; mit Haarbüscheln
Flommeri = Flammeri. [lodie.]

Flonflon, n. (fr. spr. flongflong) schlechte Me-

Flör, m. (l.) Blühstand, Blüthenzeit und Blüte;
Blumenmenge; Wohlstand, guter Geschäfts-
erfolg; ein leichter, dünngewebter Zeug von
Seide, Nesselgarn oder Wolle; **flor.** = flo-
res; **Flora**, f., Blumengöttin; Blumenbe-
schreibung, Pflanzenverzeichnis; **floral**, die
Flora betreffend; **Florëal**, m. (fr.) Blumen-
mond oder Blütenmond im französisch-re-
publikanischen Kalender, vom 20. April bis
zum 19. Mai; **Flörën**, m., Gulden (eig. Blum-
mengeld oder Blumenstück, weil die ersten,
zu Florenz geprägten Gulden mit einer Lilie
bezeichnet waren).

Florence, m. (fr. spr. -rangs') florentiner Tafel,
starker Futtertaffet; **Florentine**, m. (spr.
florangtin') florentiner Atlas; **Florentini-
sche Schule**, f., die berühmten Maler und
Bildhauer der Stadt Florenz vom 13. Jahr-
hundert an.

Flores, pl. (l.) Blumen, Blüten; die feinsten
und edelsten ausgeschiedenen Theile der
Körper oder Stoffe; **flores acaciae**, Akazien-
blumen; **f. althaeae**, Eibischblumen; **f. an-
chüsae**, Ochsenzungenblumen; **f. anëthi**,
Dillblumen; **f. anserinae**, Gänserichblumen;
f. anthemidis, Hundskamillen; **f. anti-
monii**, Spießganzblumen; **f. antirrhini**,
Flachsdotterblumen; **f. aquilegiae**, Aglei-
Glockenblumen; **f. arnicae**, Wollverleih-
blumen; **f. aurantiörum**, Orangenblumen;
f. balaustörum, Granatblüten; **f. basilici**,
Basilienblumen; **f. bellidis majöris**, grosse
Gänseblumen; **f. bellidis minöris**, kleine
Masslieb- oder Gänseblumen; **f. benzöes**, Ben-
zoëblumen; **f. betonicae**, Betonienblumen;
f. bismüthi, Wismutblumen; **f. bupthal'mi**,
Färberkamillen; **f. calcatrippae**, Ritter-
spornblumen; **f. calendulae**, Ringelblumen;
f. cardamines, Wiesenkreussblumen; **f. car-
thämi**, Safran, wilder Safran; **f. caryophyl-
lörum**, Nelken, Nägelein; **f. casaiae**, Zimmt-
blumen; **f. chamomil'ae romänae**, römische
Kamillen; **f. chamomil'ae vulgäris**, Feld-
kamille; **f. cheiri**, Goldlackblumen; **f. cisti**,
Cistrosen; **f. clematidis**, Brennkrautblumen;
f. convallariae majälis, Maiblumen; **f. cü-
pri**, Kupferblumen; **f. cyäni**, Kornblumen;
f. enülae, Alantwurzelblumen; **f. fabärum**,
Bohnenblumen; **f. farfärae**, Huflattichblu-
men; **f. genis'tae**, Ginsterblumen; **f. gna-
phalii**, rothe Katzenpfötchen; **f. hepaticae**,
Leberkrautblumen; **f. hiëracii pilosell'ae**,
Mausöhrenblumen; **f. hyperici**, Johannis-

krautblumen; *f. lamii albi*, Taubnesselblumen; *f. lavendulae angustifoliae*, Lavendelblumen; *f. lavendulae latifoliae*, Spieckblumen; *f. lili albi*, weiße Lilien; *f. lilio-sappodali*, Asafodillblüten; *f. lysimachias*, gelbe Weiderichblumen; *f. malvae arborea*, Herbstrosen; *f. malvae silvestris*, Waldrosen; *f. matricariae*, Mutterkrautblumen; *f. millefolii*, Schafgarbenblumen; *f. narcissi*, Narzissen; *f. nymphaeae*, Wasserrosen; *f. paeoniae*, Gichtrosen; *f. papaveris*, Mohnblumen; *f. pariscorum*, Pfirsichblüten; *f. plumbi*, Bleiblüte; *f. pneumonanthes*, Lungenblumen; *f. primulae*, Schlüsselblumen; *f. ptarmicis*, wilde Bertramblumen; *f. salis ammoniaci*, Salmiakblumen; *f. saxifragae*, Steinbrechblumen; *f. scabiosae*, Grundkrautblumen; *f. sparsi*, zerstreute (zusammengetragene) Blumen, Blumenlese; *f. stanni*, Zinnblumen, weisses Zinnoxid; *f. sulphuris*, Schwefelblumen; *f. tanacetii*, Rainfarnblumen; *f. taraxaci*, Butterblumen; *f. thlas*, Lindenblüten; *f. trifolii*, Kleeblumen; *f. tunicae silvestris*, Feldnelken; *f. ulmariae*, Geissbartblumen; *f. verbasici*, Wollkrautblumen; *f. violae*, blaue Veilchen; *f. violae tricoloris*, Stiefmütterchen; *f. zinci*, Zinkblumen, weisse leichte Flocken von Zinkoxyd; *Florescenz*, *f.*, Blüte, Blütenart, Blütenverbindung; *forectren*, erblühen, aufblühen.

Floret', **Florett'**, *n.* (nl.) das obere grobe Gespinnst des Seidenwurms; auch Abfall von guter Seide; **Floret-Seide**, Flock- oder Raucheide; Watt- oder Werchseide; **Florettonne**, *f.* (fr.) eine Art spanischer Wolle.

floricölich (nl.) auf Blumen lebend; **florid** (l.) blumenreich, blühend; **Floridität**, *f.* (nl.) blumenreichthum, blühender Zustand; **Floriferation**, *f.*, das Blumentragen, Blühen; **floriferisch**, blumentragend; **floriform'**, blumenförmig; **Flortlegium**, *n.* (l.) Blumen- oder Blütenlese, Sammlung schöner Stellen oder Lesestücke, Anthologie; **Florimäne**, *m.* (lgr.) leidenschaftlicher Blumenliebhaber; **Florimanie**, *f.*, Blumensucht; **Florin**, *m.* (fr. spr. räng) Gulden; **Florino** = Fiorino; **floripärisch** (nl.) Blumen erzeugend; **floriren** (l.) blühen, in Aufnahme kommen oder sein; **florissant** (fr. spr. -sang) gedeihend, blühend; **Florist'**, *m.* (nl.) = Fleurist; **florigisch**, Blumen anugend; **Flos**, *m.* (l.) Blume, Blüte; **flos africanus major et minor**, grössere und kleinere afrikanische Blume, Sonnenblume, Todtenblume; **foscuciren**, **foskeln** (nl.) blümeln, in Blumen reden; **fosculös** (l.) blümelnd, geblümt (im Ausdruck); **Foskel**, *m.*, Redelümelnen, zierliche oder zierlich sein sollende Redensart.

Flotille, *f.* (fr. spr. -tilj') kleine Flotte; **flott**, *los*, beweglich, schwimmend; (uneigenlich) schwelgerisch, im Ueberfluss; gewandt, anständig; **Flotte**, *f.*, Schiffsheer, Schiffsgeschwader; **flottiren**, schwimmen, schwanken, wogen; **flottirende Schuld**, schwebende, nicht fundirte Schuld.

Foa (fr. spr. fuh) flau, weich, markig; verschmolzen (von den Farben eines Gemäldes).

Flouche, *f.* (fr. spr. fuhsch') = Fluse.

F. L. S. = Follow (of the) Linnæan Society (*e.*) Mitglied der Linné'schen Gesellschaft (zu London).

Fluats, *pl.* (l.) flussaure Salze.

Fluctuation, *f.* (l.) Wallung, das Wogen; das Schwanken, Wankelmuth; **fluctiren**, wallen, wogen; schwanken; **fluctuös**, wallend, wellig, wogend, sich heftig bewegend; **fluid**, **fluide**, flüssig, fließend; ungezwungen (vom Stil); **Fluidification**, *f.* (nl.) Flüssigmachung; **fluidificiren**, flüssig machen; **Fluidist'**, *m.*, Anhänger der Lehre, dass der animalische Magnetismus aus einem besondern Fluidum entspringe; **Fluidität**, *f.* (l.) Flüssigkeit, Eigenschaft des Flüssigeins; Leichtigkeit in Uebergängen, Ungezwungenheit einer Rede; **Fluidum**, *n.*, Flüssiges, Flüssigkeit, flüssiger Körper; **flumen dieu'di**, *n.*, Redefluss; **Flumizel'**, *m.* (nl.) verfälschter Sadler.

Funder, **Flünder**, *m.* (skund.) eine Art Butte oder Scholle, Halbfisch in der Nord- und Ostsee.

Fluoborät, *n.* (nl.) fluoborsaures Salz; **fluobörisch**, aus Fluor und Bor gezogen; **Fluoborur**, *n.*, mit Fluor und Bor vernetztes Metall; **Fluocolumbat**, *n.*, mit Fluor und Columbium versetztes Metall; **Fluor**, *m.* (l.) (eig. das Fliessen), mathematisch angenommener wägbarer, nicht metallischer Grundstoff; **Fluoracidum**, *n.* (nl.) Fluorsäure; **Fluoracidum**, der Flusssap; **Fluorid**, *n.*, mit einer Saure verbundener Fluor; **Fluorine**, *f.*, Flusssaptsäure; **Fluorür**, *n.*, mit einem einfachen Körper verbundener Fluor.

Fluse, *f.* (arab.) kleine Rechnungsmünze in Bassora und Marokko, weniger als 1 Pfennig.

Flüte, *f.* (fr. spr. flüht') dreinastiges Fahrzeug (*s.* Floute); = Flöte; **flüte à bec**, Schabelflöte; *f. d'amour* (spr. -damuhr) Liebestlöte; *f. douce* (spr. -duhs') Spitzflöte; *f. traversière* (spr. -werajähr') Querflöte; **deutsche Flöte**.

fluvial (l.) den Fluss betreffend, dazu gehörend; in fließendem Wasser lebend oder wachsend; **Fluxion**, *f.*, Fließung, Fluss, das Fließen; **fluxio alvi**, *f.* alvina oder *f. ventris*, Bauchfluss, Durchlauf; *f. frigida*, seröser Schlagfluss (eig. kalter Fluss); **Fluxionär**, *m.*, Flusssüchtiger, zu Flüssen Geneigter; **Fluxionen**, *pl.*, nach Newton die Geschwindigkeit, womit veränderliche Grössen durch die erzeugende Bewegung entstehen; **Differentiale**; **Fluxus**, *m.*, das Fließen, der Fluss; **fluxus aurium**, Ohrenfluss, Otorrhöe; *f. coeliacus*, Milchrühr; *f. haemorrhoidalis*, goldene Ader; *f. lochialis* oder *f. lochiorum*, Kindbettreinigung; *f. menstruus*, Monatsreinigung, das Monatliche (der Frauen); *f. niger et fulvus*, schwarzer (und gelbbrauner) Fluss, Mutterkrebs.

Flyboat, *n.* (e. spr. flieboat) Hühnerboot, Jacht.

F. M. = Fiat mixtura (l.) es werde gemischt.

f. m. = folio meo oder folio mihi (l.) auf meinem Blatte, auf dem Blatte meiner Ausgabe.

Fus, *n.*, japanisches Transportschiff.

Fo, *m.*, Name des Buddha bei den Chinesen.

focal (nl.) den Brennpunkt betreffend; **Focaldistanz**, **Focallänge**, **Focalweite**, *f.*, Ent-

fernung von einem Brennpunkte; Abstand des Brennpunkts vom Brennglase.

Focke, f., **Focksegel**, n., Vordersegel, unteres Segel am Vordermast; dreieckiges Vordersegel kleinerer Schiffe; **Fockenmast**, **Fockmast**, m., Vordermast.

focoso (it.) feurig (in der Musik).

Focus, m. (l.) Brennraum (bei Brenngläsern und Brennspiegeln), Brennpunkt, Brennweite.

föcund' (l.) fruchtbar; **föcundant'**, befruchtend; **Föcundanz'**, f. (nl.) Befruchtungskraft; **Föcundation**, f. (l.) Befruchtung; **föcundiren**, befruchten, fruchtbar machen; **Föcundität**, f., Fruchtbarkeit.

föderal (nl.) bundesmässig, den Bund betreffend; **föderalisieren** (nl.), **föderiren** (l.) verbinden; **Föderalis'mus**, m. (nl.) Bundessystem; Neigung zum Verbünden, Verbündungssucht; **Föderalist'**, m., Verbündungsfreund; **Föderalisten**, pl., im amerikanischen Bürgerkriege die Anhänger der Union; in Oesterreich die Partei, welche die Selbständigkeit der einzelnen Kronländer vertritt; **Föderal-Methode** oder **Föderal-Theologie**, f. (lgr.) bei den niederländischen Reformirten diejenige Behandlung der Theologie, welche sich an die in der Heiligen Schrift enthaltene Vorstellung von einem alten und neuen Bunde Gottes mit den Menschen anschliesst; **Föderation**, f. (nl.) Verbündung, Bund; **Föderations-Fest**, n., Bundesfest; **föderativ**, bundesmässig, verbündend; verbündet, zu einem Bunde gehörig; **Föderativstaat**, m., Bundesstaat; **Föderativsystem**, n., Staatenbund; **födifragisch** (l.) bundbrüchig.

Fodina, f. (l.) Bergwerk, Grube.

födiren (l.) hässlich machen, verunstalten; **Födität**, f., Hässlichkeit, Schändlichkeit, Abscheulichkeit.

Födu, n. (l.) Bündniss, Bund.

Foglietta, f., **Foglietto**, m. (it. spr. folj-) ein Flüssigkeitsmass in Rom und Bologna = $16\frac{1}{2}$ pariser Kubikzoll; **Foglietto**, diejenigen Violinstimme, in welche alle begleitenden Stellen der übrigen Instrumente mit hinein-geschrieben sind, um sie nöthigenfalls mit-oder erstere allein spielen zu können.

Föhi, m., chinesischer Heros, Erfinder der Wissenschaften, Künste und Gesetze.

Foiblage, **Foiblesse**, s. **Faibl-**.

Foire, f. (fr. spr. foahr') Messe, Jahrmarkt, Messgeschenk. [China].

Fois'mus, m., Glaube an Fo, Lehre des Fo (in **foitabel** (fr. spr. foa-) glaubwürdig.

Fokära, m. (türk.-arab.) in Oberägypten Gelehrter, der den Koran lesen und auch schreiben kann.

Fökül, m. (schwed.) ein Gletscher in den skandinavischen Hochgebirgen.

fol., **Fol.** = folia, Folie.

folâtre (fr. spr. -lahtr') leichtsinnig, scherzhaft; **Folatrerie**, f., Muthwille, Leichtfertigkeit.

folia, pl. (l.) Blätter; **folia alni**, Erlenblätter; **Follant'**, m., ein Buch in Bogengrösse; **foliär**, zu den Blättern gehörend, auf den Blättern wachsend; **foliät**, mit Blättern versehen, blätterig; **foliätül**, von Blättern; **Foliation**, f. (nl.) Stellung der Blätter um den Stengel;

Blumenkrone; Blattentwicklung, Ausschlagen der Bäume; **Foliatur**, f. (l.) Gestalt der Blätter.

Folichon, m. (fr. spr. -schong) Spielnärren, Schächerer; **Folie**, f., Narrheit, Thorheit; **folis d'Espagne** (spr. -despanj') ein bald schneller, bald langsamer Tanz.

Folie, f. (nl.) Unterlage, Glanzblatt oder Glanzblättchen unter Spiegeln und Edelsteinen; **foliicolisch**, auf Blättern lebend oder wachsend; **foliliferisch**, Blätter tragend; **foliiféro-floriferisch**, zugleich Blätter und Blumen hervorbringend; **foliiförisch**, mit auf den Blättern stehenden Blumen; **foliform'**, blattförmig; **foliipärisch**, Blätter hervorbringend; **foliiren**, die Blattseiten beziffern; mit einem Glanzblatt versehen; **Folio**, n., Bogenform, Bogengrösse; **ein Narr in Folio**, ein grosser Narr; **folio meo** oder **f. mihi**, auf dem Blatte meiner oder der vor mir liegenden Ausgabe; **f. recto**, auf der ersten oder vordern (eig. rechten) Seite des Blatts; **f. verso**, auf der zweiten oder folgenden Seite des Blatts, Kehrseite; **foliolär**, zu den Blättchen gehörend; **Folölen**, pl., Blättchen; **folioliferisch**, Blättchen tragend; **foliolirt**, aus Blättchen bestehend; **foliolös**, reich an Blättchen; **foliopädisch**, mit blattförmigen Häuten an den Füssen; **foliös** (l.) blätterreich, voll Blätter; **foliotiren** (nl.) mit Foliozahlen versehen; **Folium**, n. (l.) Blatt.

Foliot, m. (fr. spr. -lieh) Anschlagstift; Schwebel; Unruhe in Uhren. [2 Thr.]

Folli, m. (nl.) eine türkische Münze, etwa **Folliculair** (fr. spr. -külähr'), **Folliculär**, m., gallüchtiger bissiger Tagblattschreiber; **folliculiförmig** (nl.) balgförmig; **follicüll sennas**, pl. (l.) Senneschoten; **Folliculitis**, f., Balgentzündung; **folliculös** (nl.) bälgleinartig; **Follicülus**, m. (l.) kleiner Balg, Schlauch; **Fruchtbalg**, **Hülse**; **Follis**, m., Tasche, Beutel.

foem., **foemininum** = femininum.

Foment', (l.) Bähmittel, warmer Umschlag; **Fomentation**, f., Bähung; **fomentativ** (nl.) zum Bähn dienend; **fomentiren** (l.) bähn, durch warme Umschläge stärken; nähren, erhalten (Gärungen); **Fomen'to**, m. (sp.) Erwärmung; Unterstützung; **Fomen'tor**, m. (nl.) Unterhalter, Pfleger; **Ermunterer**; **Fomes**, m. (l.) Zunder.

foncé (fr. spr. fongseh) dunkel (von Farben).

foncer (fr. spr. fongsch) zum Gute gehörend; **rente foncière**, f. (spr. rangt' fongsjäh'r') auf ein Grundstück angewiesene Rente.

Fonctionnaire, m. (fr. spr. fongxiönähr') Beamteter, Bediensteter; **Fonctionomie**, f. (spr. fongx-) Lehre von den thierischen Verrichtungen.

Fond, m. (fr. spr. fong) Grund; Hintergrund einer Bühne; Hauptsitz in einer Kutsche; Grundlage; Stammgeld, Geldanlage, Geldquelle, Stock; s. **Fonds**.

Fonda, f. (sp.) ein vernehmer Gasthof.

Fondamen'to, m. (it.) Grundbass, Grundstimme.

Fonderie, f. (fr. spr. fongd-) Giesserei, Schmelzhütte; **Fondscur**, m. (spr. fongdöhr) Giessler.

fondiren, s. **fundiren**; **Fonds**, m. (fr spr. fong) Grund- oder Stammgeld; pl. (spr. fongz) Feldmittel zu einem Unternehmen; in England die Staatsanleihen zur Zahlung der Zinsen von Staatsanleihen und Tilgung des Kapitals; s. **Fond**. [3/4 Thlr.]
Fonduk, m., eine türkische Goldmünze, etwa
Föderation, **Föderator**, **Föderatrix**, **föderatorisch**, **föderat**, s. **Fen-**, **fen-**.
Foeniculum, n. (l.) Fenchel; **foenotilum maris**, Meerfenchel; **foenum graecum**, n. (eig. griechisches Heu), Hockshorn.
Fontaine, f. (fr. spr. fongtähne) Springquell, Wasserkunst, Springbrunnen; **Fontainier**, m. (spr. fongtänjeh) Brunnenmacher, Brunnenmeister; **Fontanell'**, n., **Fontanelle**, f. (nl.) Brunnlein; Flusslöchlein; Kunst- oder Ableitungsgeschwür; der Schlagbrunnen, die nur durch weiche Knorpel ausgefüllte Oeffnung der Hirnschale bei neugeborenen Kindern.
Fontange, f. (fr. spr. fongtangsch') Haubenbandschleife, eine Art hohen Kopfpuzes.
Fonte, f. (fr. spr. fongt') das Schmelzen, Guss; **ouvrage de fonte** (spr. uwrahsch'-) Gussware.
Fontener, m. (fr. spr. fongtenjeh) Brunnen-, Rohrenmeister; **fontenisch** (nl.) an Quellen wachsend; **fontinät**, die Quellen betreffend; **Fontinallen**, pl., Fest zu Ehren der Quellennymphen (im alten Rom, am 13. Oct.).
Fool, m. (e. spr. fuh) Narr; **Fool's cap**, f. (spr. -kapp) (Narrenkappe) eine Art Schreibpapier.
Foot, m. (e. spr. fuht) Fuss, Schuh.
Pop, m. (e.) Geck; Stutzer, Laffe; **foppen**, zum Narren haben, äffen, necken.
forábel (l.) durchbohrlich, durchdringlich.
Foraine, f. (fr. spr. -rahn') Fremdenzoll.
Foramina, n. (l., pl. **Foramina**) Oeffnung, Loch; **Foraminiferae**, **Foraminiferen**, pl. (nl.) wirbellose Thierchen in Gehäusen im Meere; **foraminiferisch**, mit Lochern versehen; **foraminieren** (l.) durchlochern, durchbohren; **foraminös**, locherig, durchbohrt; **foraminulös** (nl.) mit sichtbaren Poren versehen.
Forçage, f. (fr. spr. -sahsch') Ueberwichtigkeit einer Münze.
Forçat, m. (fr. spr. -sah) Galerensklave, Ruderknecht; **Force**, f. (spr. fors') Stärke, Macht, Zwang; ein Gefangniß in Paris; der König in der französischen Spielkarte; **à toute force** (spr. tuht' fors') mit aller Kraft, mit Gewalt, durchaus; **Forcé par tout**, n. (spr. forsch par tuh) Kaufung der nothigen Karten; s. **Casoo**.
Forceps, m. und f. (l.) Zange (besonders die geburtshülfliche); Krebssehre; **Forcettes**, pl. (fr. spr. forsett') Schafssehre, kleine Tuschsehre. [pumpe.]
Forcingpomp, f. (e. spr. foehrsingpömp) Druck-
Forcipation, f. (nl.) das Reissen oder Kneipen mit Zangen; **forcipit**, zangenförmig.
forciren (fr. spr. forsi-) zwingen, erzwingen, mit Gewalt durchsetzen; erbrechen, sprengen; erstürmen; im Wüth: den Gegner nothigen, mit Trumpf zu stechen; **forçirte Märsche**, pl., Eilmärsche, Eilzüge.
Forctetium, n. (l.) Opfer einer trachtigen Kuh im April.

foreign office, n. (e. spr. ferrin offis) Fremdenamt in London, Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.
Foren'ser, **Foren'sis**, m. (l., pl. **Forenses**) Fremder, besonders Handelsmann, der sich in einem fremden Staate aufhält, oder einer, der in fremdem Lande Grundstücke besitzt; ein Nichteingewandter.
foren'sis (l.) gerichtlich.
Forerle, f. (fr.) Stuckbohrcerei.
Forestagium, n. (nl.) Forstbenutzung oder dafür bedungene Zahlung.
Forestiera, f. (nl.) eine Nesselgattung.
Forfait, n. (fr. spr. -fä) Uebelthat, Frevdel, Verbrechen; **à forfait**, Kauf oder Verkauf von Waaren in Hauch und Bogen; gegen gewissen Lohn, nicht stückweise (bezahlt werden); **Forfalture**, f. (spr. -fätühr') Pflichtvergessenheit, Frevdel; **Forfantorio**, f. (spr. -fang-) Betrügerei, Schwindelerei.
Forfex, f. (l.) Schere; Pelikan zum Zahnausziehen; **Forficuta**, f., Scherchen; Zangenkäfer, Ohrwurm; **forficular** (nl.) scherchenförmig.
Forge, f. (fr. spr. forsch') Schmiede, Hammerwerk, Eisenhammer; **Forgeron**, m. (spr. forsch'rong) Schmied; **Forgeur**, m. (spr. -schöhr) Schmiedler; Erdichter.
foris positi, pl. (l.) Hinnausgewiesene, in den Bann gethane Leute, besonders in der alten christlichen Kirche.
Forläne, f. (it.) lustiger Bauerntanz in Venedig.
Form, **Forma**, f. (l.) Gestalt; Muster, Leisten; **formábel**, bildbar, bildsam; **formäl**, die Gestalt oder äusserliche Beschaffenheit einer Sache betreffend; **Formäle**, n. (nl.) das Uebliche; Gestaltung; **Formalien**, **Formalitäten**, pl. (l.) Förmlichkeiten, Gewohnheiten, Nebenumstände bei Handlungen; **formäliren**, Förmlichkeiten beobachten; (**sich**) **formäliren**, Anstoss nehmen, sich ärgern, sein Misfallen über etwas äussern; **Formalismus**, m. (nl.) Verfahren, welches sich nach einer bestimmten Form richtet; Formenwesen; Berücksichtigung des Aeusserlichen, Unwesentlichen ohne Eindringen in den Inhalt, z. B. einer Wissenschaft; **Formalist'**, m., Formenfreund, Beobachter von Umständlichkeiten; **formälter** (l.) förmlich, besonders, ausdrücklich; **Formälstücke**, pl., Salzstücke; **Formaria**, f. (nl.) Aufseherin in einem Nonnenkloster; **Formarius**, m., Aufseher in einem Mönchskloster; **Format**, n., Form-, Buch- oder Blattgrosse; **Formation**, f. (l.) Bildung, Gestaltung; Aufstellung (der Heere); **formativ** (nl.) bildend, plastisch.
Formariage, f. (fr. spr. -riahsch') ungleiche oder gesetzwidrige Heirath.
Form'cutter, m. (e. spr. -kötter) Formen-schneider, Holzschneider.
Formel, f. (l.) Redeart, Wortverbindung, Verschrift; Rechenvorschrift, durch Berechnung gefundene allgemeine Regel; **Formelbuch**, n., Sammlung von Formeln für geistliche oder weltliche Geschäfte, von Mustern zu Aufsätzen für gerichtlichen oder aussergerichtlichen Verkehr; **formel'**, **formelle** (fr. spr. -nell'mang) = formälter.

Formiät, n. (nl.) ameisen-saures Salz; **formica corrosiva serpens**, f. (l.) fressende, schleimende Flechte (eig. Ameise); **formical**, ameisenhaft; **Formication**, f. (eig. Ameiselei), ein Hautgefühl wie Ameisenlaufen, Kribbeln auf der Haut; **formiciren**, jucken, wie von Ameisen; **Formiciten**, pl. (nl.) Versteinerungen von Ameisen; **formicivörisch**, Ameisen fressend. [schrecklich.]

formidäbel (l.) fürchterlich, furchtbar, erschreckend; **formiren** (l.) bilden, gestalten; verfertigen, entwerfen; **buchen**, in die Handlungsbücher gehörig eintragen; **Formirung**, f. = Formation.

formös (l.) schön; **Formosität**, f., Schönheit. **Formüla**, f. (l., pl. **Formulæ**) = Formel; **formüla concordiae**, Eintrachtsformel (von Philipp Melancthon 1536); **f. magisträls** oder **f. extemporanäa** (pl. **formülae magisträles** oder **f. extemporanäe**) vom Arzte verschriebenes Recept, erst zu bereitlendes Heilmittel; **f. officinäls** oder **f. dispensatoriäls** (pl. **formülae officinäles** oder **f. dispensatoriäles**) schon in der Apotheke zusammengesetztes Recept; **Formulär**, n. (nl.) wörtliches Vorbild, Wortmuster; **formulärisch**, förmlich, vorschriftsmässig; **Formularius**, m. (l.) gemeiner Jurist, Formelkrämer; **formuliren**, in eine Ausdrucksform fassen, bestimmt ausdrücken.

Formyl, n. (nl.) nicht isolirbares Radical der Ameisensäure; **Formylsuperchlorid**, n., der von Berzelius dem Chloroform gegebene Name.

Fornicant', **Fornicarius**, **Fornicätor**, m. (l.) Hurer, ausserehelicher Schwängerer; **Fornican'tin**, f., Geschwächte, Gefallene; **Fornicaria**, **Fornicätrix**, f., Lust-, Buhldirne, Hure; **Fornication**, f., Hurerei; **Fornices**, pl., unterirdische gewölbte Grüfte oder Wohnungen (Aufenthalt der Lustdirnen im alten r^o. r^o. = folio recto. [Rom].)

Forskoläa, f. (nl.) nach dem schwedischen Botaniker Forskol benannte Nesselgattung.

Fort, n. (fr. spr. fohr, pl. **Forts**) kleine Festung, Befestigung, Burg; **forte** (it.) stark; **fortement** (fr. spr. fort'mang) stark, heftig, nachdrücklich; **forte piano** (it.) erst stark, dann schwach; **Fortepiäno**, n., Klavier mit Dämpfung, Hammertastenspiel; **Forteresse**, f. (fr. spr. fort'ress') Festung; **fortes fortuna adjuvat** (l.) den Muthigen hilft das Glück.

Fortificateur, m. (fr. spr. töhr) Kriegsbaumeister; **Fortification**, f. (nl.) Befestigung, Befestigungs- oder Kriegsbaukunst, Kriegsbaulehre; **fortificatorisch**, zur Befestigung gehörend; **fortificiren**, befestigen; **fortificiren** (fr.) stärken, erstärken (sich stärken); **Fortin**, n. (spr. täng) kleines Fort; **Feldschanze**; **fortiros'trisch** (nl.) mit starkem Schnabel; **fortissimo** (it.) sehr stark, am stärksten, so stark als möglich; **fortiter** (l.) tapfer, muthig; **fortiter in re, suaviter in modo**, kräftig in der That, sanft in der Weise; **Fortitudo**, f., Tapferkeit.

Fortin, m., Getreidemass in Konstantinopel = 4 Quillos, deren 4 1/2 auf eine marseiller Last gehen; 7080 pariser Kubikzoll oder 131 Liter.

fortuito (l.) zufällig, zufälligerweise; **casus fortuitus**, m., Zufall; **Fortüna**, f., Glück, Glücksgöttin, glücklicher Fortgang, Geschick; **fortunät**, beglückt, glücklich, wohlhabend; **Fortune**, f. (fr. spr. -tühn') Glück, glücklicher Fortgang; Geschick; **de fortune**, von ungefähr; **fortuniren** (l.) beglücken.

Forum, n. (nl.) Markt- oder Versammlungsplatz; Gericht, Gerichtshof, Gerichtsstand; **forum apprehensivns**, Gerichtshof des Ergreifungsorts; **f. cambiäle**, Wechselgericht; **f. commissivns**, Gericht des Frevelorts; **f. compätens**, befugter, gehöriger Gerichtshof; **f. contractus**, Gericht des Vertragsorts; **f. delicti commissi** = **forum commissivns**; **f. deprehensivns** = **forum apprehensivns**; **f. domicilli**, Gericht des Wohnorts; **f. exter'num**, auswärtiger Gerichtshof; **f. incompetens**, unbefugter oder unstatthaftes Gericht; **f. inter'num**, inländisches Gericht; **f. originis**, Gericht der Heimat oder des Geburtsorts; **f. privilegiatum**, bevorrechtigter Gerichtsstand; **f. rei sitae**, Gerichtshof des Grundorts, besonders streitiger Grundstücke; **f. supremum**, oberster Gerichtshof. **forzando**, s. **sforzando**.

Fossa, f. (l.) gruben- oder rinnenartige Vertiefung (Heilk.); **Fossarius**, m. (nl., pl. **Fossarii**) Todtengräber; **Fosse**, f. (fr.) Grube, Schacht; **fosse d'air** (spr. -dähr) Wetterschacht; **Fossé**, m., Graben; **Fossette**, f., Grübchen; **fossil** (l.) versteinert, ausgegraben, besonders als urweltliches Ueberbleibsel; **Fossil**, n. (pl. **Fossilien**) Gegrabenes, Ausgegrabenes, Berg- oder Grubengut; versteinerte organische Ueberbleibsel aus der Urwelt; **Fossilisation**, f. (nl.) Verwandlung in ein Fossil, Versteinigung; **fossilisiren**, in ein Fossil verwandeln, versteinern; **Fossilist'**, m. = Mineralog; **Fossion**, f. (l.) das Graben; **fossipädisch** (nl.) mit Grabfüßen versehen; **Fossor**, m. (l., pl. **Fossöres**) Gräber, Schanzer, Schanzgräber; **Fossula**, f., Grübchen; **fossula cornäae**, hohles Hornhautgeschwürchen.

Fötation, f. (nl.) Fruchtbildung.

fötid, **Fötidität**, **Fötör**, s. **fet'**, **Fet'**.

Foetidäa, f. (nl.) Stinkholz, eine Pflanze.

Fottes, pl. (fr. spr. fott') gewürfelter indischer Kattun.

Fötür, f. (l.) Zeugung, Befruchtung; **föturirt**, befruchtet; **Fötus**, m., Leibesfrucht, Embryo.

Fou, m. (fr. spr. fuh) Narr, Thor; Läufer im Schachspiel.

Foudre, f. (fr. spr. fuhdr') Blitz, Blitzstrahl, Donnerschlag; **foudroyant** (spr. fudroajang) donnernd, heftig eifernd; **foudroyiren** (spr. fudroaji-) donnern; wettern, Feuer sprühen oder speien; fuchen.

Fougäde, **Fougasse**, f. (fr. spr. fu-) Flattermine; **fougueux** (spr. fughöh) aufbrausend, feurig, wild.

Foulard, m. (fr. spr. fulahr) ein indischer gedruckter Seidenzeug, besonders ein solches seidenes Tasehentuch.

Foule, f. (fr. spr. fuhr') Menge, Menschenmenge, Hanfe, Gedränge.

Fourage, f. (fr. spr. furahschl') Fütterung, Vieh-, besonders Pferdefutter; **Fourage-**

- Magasin**, n., Futterspeicher; **Fourageur**, m. (spr. furaschöhr) Futterholer, Futtererpreser; **fouragiren** (spr. furaschi-) Futter, auch andere Lebensmittel holen oder aufreiben; **Fouageur**, f. (spr. furaschi-) Futterholung, Fütterung.
- Fourbe**, m. (fr. spr. furb') Schurke, Schelm; **Fourbete**, f. (spr. fur-) Schelmerei, Schurkerei, Betrügerei.
- Fourgon**, n. (fr. spr. fargong) Ofengabel, Ofenkrücke; Gabelwagen, Pack- oder Vorrathswagen; **fourgonniren** (spr. fur-) schürren, umwühlen, durcheinander werfen.
- Fourier**, m. (fr. spr. fu-) Feld-, Kriegs- oder Soldatenschreiber; **Fourier-Schütze**, m., Rastmacher.
- Fourmillement**, n. (fr. spr. furnil'mang) = Fornication; **fourmilliren** (spr. furnilji-) kribbeln und wimmeln (wie Ameisen).
- Fournier**, n. (fr. spr. fur-) Belegholz, feine Holzblätter; **fourniren** (spr. fur-) verschaffen, liefern, besorgen; mit feinem Holze belegen; **fournirte Arbeit**, ausgelegte Arbeit; **Fournisseur**, m. (spr. furnissöhr) Verschaffer, Lieferer; **Fourniture**, f. (spr. furnitür') Lieferung, Bedarf, Vorrath.
- Fourrage**, f. (fr. spr. furrasch') = Fourage.
- Fourrure**, f. (fr. spr. furrühr') Polzfutter, Pelzwerk; Grauwerk oder Hermelin (in der Wappenkunst). [gen.]
- fovenir** (l.) bähnen, wärmen; pflegen, begünstigen. v^o. = folio verso.
- Foyer**, m. (fr. spr. foajeh) Herd; Brennpunkt; Mittelpunkt; Wärmatube, Versammlungssaal (an Schauspielhäusern).
- f. pill.** = fiant pillüal (l.) man mache Pillen daraus.
- f. pulv.** = fiat pulvis (l.) ea werde gepulvert.
- fr.** = franco (it.) frei, postfrei, frachtfrei.
- Fr.** = Frater (l.) Bruder.
- Fra**, m. (it.) Abkürzung von fräte, Bruder, vor dem Namen der geringern Mönche.
- Fracas**, m. (fr. spr. ka) Lärm, Gepolter, Zank; **fracassiren**, zerschmettern.
- Frack**, m., ein kurzer, leichter, vorn ausgeschnittener Leibrock.
- fracticolisch** (nl.) mit einem Einschnitt im Halsestück; **fractio'nisch**, mit gleichsam gebrochenen Fühlhörnern; **Fractio**, f. (l.) Brechung (z. B. der Lichtstrahlen), Bruch, gebrochene Zahl; ein in einzelnen Fragen sich absondernder Theil einer politischen Partei; **fractionäl** (nl.) zu einer gebrochenen Zahl gehörend; **fractionär**, einen Bruch enthaltend; **fractioniren**, in Brüche theilen; **fractipödisch**, mit gleichsam gebrochenen Füßen; **Fractür**, f. (l.) Bruch, Knochen- oder Knorpelbruch; gebrochene Eckschrift; **fractura anconsea**, Ellbogenbruch; **f. genuälis**, Kniebruch; **f. humerälis**, Schulterbeinbruch; **fracturiren** (nl.) brechen, in mehrere Stücke zerbrechen (von Knochen); **fracturirt**, zerschellt, gebrochen.
- Fragaria**, f. (l.) Erdbeerstaude; **fragförisch** (nl.) Erdbeeren tragend; **fragiförmig**, erdbeerartig.
- fragil** (l.) zerbrechlich, hinfällig, gebrechlich; **Fräglität**, f., Zerbrechlichkeit, Vergänglichkeith; **Fragment**, n., Bruchstück; **fragment** (nl.) zerbrechbar; **fragmentärisch**, abgebrochen, in Bruchstücken; **fragmentirt**, angebrochen, gepflütert; **Fragmentist**, m. (l.) Bruchstückschreiber, Herausgeber von Bruchstücken; **fragmentös** (nl.) aus Bruchstücken bestehend; **Frägor**, m. (l.) das Zerbrechen, Krachen; **fragös**, voll Brüche; zerbrechlich; krachend.
- fragrant** (l.) süß duftend, wohlriechend; **Frägranz**, f., Wohlgeruch, Duft.
- Frächour**, f. (fr. spr. fräschöhr) Frischheit, Frische, Lebhaftigkeit der Farbe.
- Fräto**, m. (sp.) Frater, Mönch.
- Fräs**, pl. (fr. spr. frä) Kosten, Gebühren.
- Fräse**, f. (fr. spr. frähs') krauser Fransenkragen, gekrauselter Halskragen; Sturmpfahl, Pfahlwerk; **Frässette**, f. (spr. fräset') kleine Krause, kleiner Halskragen; **Frässoir**, m. (spr. frässoahr) Fräsirohler.
- Frambösis**, **Frambösis**, f. (vom franz. framboise, Himbeere) Himbeerwarzensucht, eine himbeer-, mulbeer- oder pilzähnliche Ausschlagskrankheit der Neger; auch der Pian und die Yaws genannt.
- Framösa**, f. (l.) kurzes wurfspießartiges Stossgewehr der alten Deutschen, Stockdegen, Dolch.
- Fräno** (se. spr. frang, pl. Fränos), Fränke, m., eine französische Silbermünze, 8 Sgr. an Werth, in 100 Centimes getheilt; **fränçais**, m. (spr. frängsä), **fränçaise**, f. (spr. -sähs') französisch; **Fränçais**, m. (spr. -sä) Fränzose; **Fränçaise**, f. (spr. -sähs') Fränzösinn; ein munterer französischer Tanz im $\frac{3}{8}$ Takt.
- Fränçatu**, m. (fr. spr. frängkatü) ein braunrother Plattapfel.
- Fränçatür**, f. (nl.) Freimachung, Vorausbezahlung des Postgeldes für Briefe u. s. w.
- Fränçeschino**, m. (it. spr. -tscheskino) florentiner Silbermünze = 5 Paoli; **Fränçescöne**, (spr. -tsches-) florentiner Silbermünze = 10 Paoli.
- fränchement** (fr. spr. frängsch'mang) frei, freimüthig, unverhohlen.
- Fränçhspäne**, f. (fr. spr. frängschi-) eine schöne, dickschalige, saftige Herbstbirne.
- Fränçhise**, f. (fr. spr. frängschihä') Freimüthigkeit, Offenherzigkeit; **Postfränçhise**, f., Befreiung vom Postgelde; **active Fränçhise**, d. i. für Briefe, die der Berechtigte abschickt; **passive Fränçhise**, für Briefe, die er empfängt.
- Fränçlade**, f. (fr. spr. frängsiadh') ein Zeitraum von vier Schaltjahren in der Französischen Republik; Name eines Heldengedichts von Ronsard; **Fränçisation**, f. (nl.) Fränzösirung; **Fränçöselei**; **fränçisiren**, fränzösiren, fränzösisch machen; **Fränçisque**, f. (fr. spr. frängsisk') Frankenaxt, zweischneidige Streitaxt. [ment.]
- Fränçin**, n. (fr. spr. frängsäng) seines Berga-
- Fränçiscäner**, m., **Fränçiscänertn**, f., Mönch, Nonne vom Orden des heil. Francisca; **Fränçiscösa**, f., nach Kaiser Franz II. benannte Kartoffelgattung.
- Fränçmaçon**, m. (fr. spr. frängmasong) Freimaurer; **Fränçmaçonnerie**, f. (spr. frängmason-) Freimaurerei; **fränco** (it.) frei, besonders postfrei, portofrei; **Fränco-Quartier**,

n. (fr. spr. frang-kartjeh) Freiviertel (in Wappen).

francogallisch (nl.) merovingisch, von der ersten Dynastie fränkischer Könige herrührend (eig. fränkisch-gallisch); **Francomanie**, f. (lgr.) Französelei, Sucht, den Franzosen nachzuahmen.

Francolin, m. (sp.) das Berghaselhuhn.

Franc-Réal, m. (fr. spr. frang-) goldene Winterbirne.

Franca, s. **Franc**.

francum feudum, n. (nl.) das Ehrenlehn, **Frei-Frange**, f. (fr. spr. frangsch') Franse.

frangibel (nl.) zerbrechlich.

Frangier, m. (fr. spr. frangschjeh) Fransenmacher; **frangiren** (spr. frangschi-) fransen, mit Fransen besetzen.

Frangipäne, f. (fr. spr. frangschi-) Mandelbrot; Mandelsalbe; Mandelbirne; s. **Franchipane**; **Frangipanier**, m. (spr. frangschi-panjeh) amerikanischer Jasminbaum.

Frangula, f. (nl.) Faulbaum; **Frangulacëen**, pl., Kreuzdornarten; **Frangulin**, n., Faulbaumbitter.

frank, frei heraus, unbefangen; **frankiren**, frei machen, besonders pestfrei machen, das Postgeld vorausbezahlen.

Frankisten, pl., jüdische Sekte des Joseph Frank in Polen, der Moldau und Türkei, der alle Sekten vereinigen wollte (im vorigen Jahrhundert).

Franklinit, m., ein nordamerik. Mineral.

Franzosen, pl., Bewohner Frankreichs; Lustseuche; auch eine in ihrem Anfange den Begegnungstrieb steigende Krankheit des Rindviehs und zuweilen der Hunde; **Franzosenholz**, n., Lustseuchenbaum; Holz desselben; **französeln**, Sitten, Gebräuche und Denkart der Franzosen nachäffen; **französiren**, französisch umbilden, zum Franzosen machen.

frappant (fr.) auffallend, überraschend; treffend, schlagend; **Frappe**, f., Gepräge; Matrizen zu einem Gusse Schriften; **frappiren**, auffallen, befremden, stutzig machen.

Frascatinerin, f. (it.) italienisches Laubmädchen, Gärtnerin.

Frasco, m. (port.) Flüssigkeitsmass in Rio-de-Janeiro = 2,129 französische Liter.

Frasqueras, pl. (sp.) Flaschenfutter.

Fräter, m. (l.) Bruder, besonders Ordens- oder Klosterbruder; (fr.) Barbiergeselle; **fräter consanguinëus** (l.) Stiefbruder von mütterlicher Seite; **fräter uterinus**, Stiefbruder von väterlicher Seite; **Fraterculus**, m., das Brüderchen; **fratern'** (l.), **fraternell'** (fr.) brüderlich; **Fraternagium**, n. (nl.), **Fraternitas**, f. (l.) Erbtheil nachgeborener Brüder; **Fraternisation**, **Fraternisirung**, f. (fr.) Verbrüderung; **fraternisiren**, ein- und verbrüdern; Brüderschaft schliessen; brüderlich, traulich miteinander leben; **Fraternität** (l.), **Fraternité** (fr.) f., Brüderschaft, Verbrüderung; **Fraticelli**, pl. (it., spr. -tschelh) waldensische Sekte in Italien am Ende des 13. und im 14. Jahrh. (eig. Brüderchen); **Fratres**, pl. (l.) Brüder, Ordensbrüder; **fratres calendarii**, Kalandbrüder (im Mittelalter); **f. matruëles** (nl.) Söhne zweier Schwestern, Schwe-

stersöhne; **f. minöres**, Minoriten; **f. patruëles**, Söhne zweier Brüder, Brudersöhne; **Fratriagium**, n. = Fraternagium; **Fratricide**, m. (fr. spr. -sibd') Bruder- oder Schwester-mörder; **Fratricidium**, n. (l.) Bruder- oder Schwestermord; **fratruëlich**, von Brüdern gezeugt.

Fraudation, f. (l.) Betrügerei, Bevortheilung; **Fraudator**, m., Betrüger; **fraudatorisch**, einen Betrüger betreffend; **Fraudatrix**, f., Betrügerin; **fraudiren**, betrügen, hintergehen; **fradulent'**, **fradulös**, betrügerlich, trügerisch; **Fraudulenz'**, f., Betrüglichkeit; **Fraus**, f., Hintergehung, Arglist, Betrug; **fraus optica**, Gesichtstäuschung; **fraus pia**, frommer, wohlgemeinter Betrug.

fraxin (l.) eschen, von Eschenholz; **Fraxinella**, f. (nl.) Eschwurz, weisser Diptam; **fraxinellisch**, eschwurzartig; **fraxinicölich**, auf der Esche lebend; **Fraxinin**, n., Laugensalz aus Eschenrinde; **Fraxinus**, f. (l.) die Esche.

Fray, m. (sp. spr. frai) = Fraile.

Frazäda, f. (sp.) wellene Decke, Männermantel in Mexico.

Fredaine, f. (fr. spr. -dahn') Jugendstreich, lustiger und toller Streich.

Fredon, m. (fr. spr. -dong) Triller; drei oder vier gleiche Karten; **Fredonnement**, n. (sp. -donn'mang) Trillern; Summen; Getöse; **fredonniren**, trillern.

Freeholder, m. (e. spr. frihhohl-) Freisasse, unabhängiger Landeigentümer; **Freesollers**, pl. (spr. frihseu-) Freibodennänner, welche unentgeltliche Vertheilung der Staatsländereien an wirkliche Anbauer wollen.

Fregaton, m. (fr. spr. -tong) kleine Fregatte; **Fregatte**, f., leichtes, schnellsegelndes dreimastiges Kriegsschiff; ein Seevogel, eine Art Pelikan.

Frelaterie, f. (fr.) Verfälschung; **frelatiren**, verfälschen (Wein).

Freluche, f. (fr. spr. -lusch') seidenes Quästfremiren (l.) brummen, murmeln, brausen; (nl.) schaudern; **Fremissement**, n. (fr. spr. -miss'mang) Rausehen, Schauern; **Fremitus**, m. (l.) Gebrumme, Geräusch, Lärm.

Frenätor, m. (l.) Bezäher, Regierer.

Frenesie, f. (fr.) = Phrenesie; **frenëtisch** = phrenetisch.

frequent (l.) häufig, stark besucht, volkreich; **frequentäbel** (nl.) besuchbar, umgänglich; **Frequentant'**, m., regelmässiger Messenbezieher; **Frequentation**, f. (l.) Häufigkeit, häufiger Gebrauch, Verkehr, Umgang; **Frequentativ**, **Frequentativum**, n., Wiederholungs- oder Veröffentlichungswort; **frequentiren**, oft besuchen, beiwohnen; **Frequenz**, f., Menge, volkreiche Versammlung, Zulauf, Verkehr.

Frère, m. (fr. spr. frähr') Bruder; **frère d'armes** (spr. -darm') Waffenbruder; **frère germain** (spr. -sehermäng) rechter, leiblicher Bruder.

fresco (it.) frisch, munter, lebhaft; **Frescoanekdöte**, f., frisches, lebhaftes oder neues Geschichtchen; **Frescoalerei**, Frisch- oder Kalkmalerei.

Fresnelia, f. (nl.) eine Art Cypressen in Neu-

Fresque, f. (fr. spr. frek') Frescomalerei.
Fressure, f. (fr. spr. -sühr') das Geschlinge.
Fret, m. (fr. spr. fra) Schiffsfracht, Seefracht; Frachtgeld; Methung eines Schiffs; **Fretour**, m. (spr. -tohr) Rheder, Schiffsherr.
fretillant (fr. spr. -tiljang) unruhig, unherlaufend; **Fretillement**, n. (spr. -tilj'mang) das unruhige Wesen, Zappeln, Hüpfen; **fretilliren** (spr. -tilj-) unruhig sein, zappeln.
fretiren (fr.) ein Schiff vermieten; mieten; ausrüsten.
Frett', **Frettchen**, n. (fr.) eine Art Wiesel.
frettirt (fr.) gegittert (in Wappen).
Freux, m. (fr. spr. froh) die (hochkopfige) Saatkrahe.
Fresse, f. (fr. spr. frahs') Fresse, Heisslunger der Seidenwürmer.
friabel (l.) zerreiblich, leicht zu zerreiben; **friabilität** n. (fr.) Zerreiblichkeit der Knochen; **friabilität**, f. (fr.) Zerreiblichkeit.
Friand, m. (fr. spr. friang) Nascher, Leckermaul, Gaumenlüstling; **Friandise**, f. (spr. friangdhs') Leckerei, Nascherei; **Friandisea**, pl., Naschwerk, Leckerbissen.
Friar, m. (e. spr. freior) Frater, Ordensbruder, Mönch.
Fricandeau, n. (fr. spr. -kangdoh) gespickte und gedampfte Kalbsschnitte; **Fricandellen**, **Fricandelles**, pl. (spr. -kangdell') gebackene Fleischplätzchen, Fleischklöschchen; **Fricassee**, n., Eingeschnittenes, Gericht von gehacktem Fleische; possenhafter Tanz mit Gebardenspiel und Begleitung der Leier in der Auvergne; **Fricasseur**, m. (spr. -söhr) Sudelkoch; **fricassiren**, einschneiden und zurichten.
Frication, f. (l.) das Reiben, Poliren.
Friche, f. (fr. spr. frihsch') Brache, Irachfeld.
Fricot, n. (fr. spr. -koh) Fleischgericht, fricassee Ragout; **fricotiren**, gut essen und trinken.
Friction, f. (l.) Reibung, Reiben; **Frictionsfeuerzeug**, n., Streichfeuerzeug; **Fricatorium**, n. (nl.) Gemach in Badern, wo die Badenden gerieben wurden.
Fridericiana, f. (l.) Friedrichshochschule in Halle; **Friedrichador**, m., goldenes Friedrichsstück, preussisches Fünfhalberstück.
Frigard, m. (fr. spr. -gahr) marinirter Hering.
Frige faction, f. (nl.) das Kaltmachen, die Abkühlung; **Frigeratorium**, n., Kühlfass, Kühlfass; **frigeriren** (l.) abkühlen; **frigesiren**, kühl werden, erkalten.
Friggitor, m. (it. spr. friddsch-) Pfannenkücher, Schmelzküchler, Oelbäcker.
frigid (l.) frostig, gefühllos; **frigidärsch**, zum Abkühlen dienend; **Frigidarium**, n., Abkühlungszimmer in den Bädern der Alten; **frigidiren**, abkühlen, kühl machen; **Frigidität**, f., Frostigkeit, Herzlosigkeit; männliches Unvermögen.
frigiren (l.) rösten, am Feuer dörren.
Frigoles, pl. (sp.) in Fett geschmorte Bohnen.
frigorific (l.) kühlend, kältend; **Frigorique**, n. (fr. spr. -rihk') Kältestoff.
frileux (fr. spr. -loh) frostig, verfroren; **Frileuxität**, f., Frostigkeit, Fröstelei.
Frémaire, m. (fr. spr. -mähr') der Reifmonat,

vom 21. Nov. bis 20. Dec., der 3. Monat im vormaligen neufranzösischen Kalender.
Fringilla, f. (l.) Fink; **fringilla caelebs**, Buchfink; f. **canaria**, Kanarienvogel; f. **canabina**, Grauhanfing; f. **carduella**, Distelfink; **Stieglitz**, f. **domestica**, Spatz, Sperling; f. **petronia**, Graufink, Steinsperling.
fringiren (fr.) stark ausringen, ausdrehen (besonders bei Färbern).
Friporie, f. (fr.) Trödelei, Trödelwaren, Trödelhandel; **Fripier**, m. (spr. -pjeh) Trödler; **Fripiere**, f. (spr. -pjähr') Trödlerin, Trödelfrau; **Fripon**, m. (spr. -pong) Schalk, Schelm, Spitzbube; **Friponne**, f., Latwergenschachtel; **Friponnerie**, f., Schelmerei, Gauerei, Spitzbüberei; **friponnen**, Schelmstreiche verüben; betrügen. [terwerk.
Friaage, f. (fr. spr. -sahsch') Lattenwerk, Gitterwerk; **Fripon**, m. (fr. spr. -söhr) Haarkräuser; **Friponne**, f. (spr. -sohs') Haarkräuserin; **frisiren**, das Haar kräuseln; besetzen, faltig annehmen; künstlich ausscheiden (Apfel, Rüben u. dgl.); einen **Pas frisiren**, s. **Pas**; **Frisoir**, n. (spr. -soahr) Frisirmühle; Grabstichel; **Frisolet-Band**, n., Flockenseidenband; **Frison**, m. (spr. -song) gekrauselttes Wollzeug, Fries; **Friseroek**, kurzer Ueberrock; **frisotiren**, fein kräuseln, zierlich falten; **Frisur**, f., Haarkräuslung; Randbesetzung (eines Kleides).
Frisonnement, n. (fr. spr. -sonn'mang) leichter Schauer oder Schauder; **frissoniren**, schauern, schauern.
frit (fr. spr. fri) gebacken, gebraten.
Fritillaria, f. (nl.) Kibitzblume, Schachblume; Kaiserkrone.
Fritte, f. (fr.) Glasmasse, Glasstoff; unvollkommen geschmolzene, halb verglaste Körper; **Fritter**, m. (e.) geröstete Brotschnitte; Rahmkuchen, Käsekuchen; **Frituro**, f. (fr. spr. -tühr') Schmelzbutter, Schmelzöl oder -fett; das Backen in heisser Butter; Gebratenes, Gebackenes, Geröstetes.
frivol (l.) eitel, nichtig, gehaltlos; kleinlich, kleingeistig; leichtsinnig, leichtfertig, schlüpfzig; **frivola appellatio**, f., vergebliche, nichtige Berufung; **frivola exceptio**, f., offenbar unrichtige Ausflucht; **frivolisiren** (fr.) leichtsinnig machen, ins Nichtige ziehen; **Frivolität**, f., Nichtigkeit; Kleinlichkeit; Leichtsinns, Flatterhaftigkeit, Leichtfertigkeit.
Froc, m. (fr.) Kittel, Kutte.
Froider, m. (fr. spr. froadöhr) Kälte, Kaltsinn.
Froissement, n. (fr. spr. froass'mang), **Froisure**, f. (spr. -sühr') Quetschung, Reibung; **froisiren** (spr. froissi) quetschen, reiben.
Fromage, m. (fr. spr. -mahsch') Käse; **Fromager**, m. (spr. -masch) Käsemacher, -krämer; **Fromagère**, f. (spr. -schähr') Käsemacherin, -krämerin; **Fromagerie**, f. (spr. -sch'rih) Käsekammer, Käsehaus.
Froment, m. (fr. spr. -mang) Weizen; **Fromental**, m., Wiesenhafer, französisches Raygras; **Fromentée**, f., Weizengries.
Fronce, f. (fr. spr. frongs') Runzel an Spielkarten; **Froncement**, n. (spr. frongs'mang) das Runzeln, Rumpfen; **Froncis**, n. (spr.

- frongsih) Faltenzug, Faltenring; **Frönçure**, f. (spr. frongsühr) Falten eines Kleides.
- Fronation**, f. (l.) das Aushauen der Bäume.
- Fronde**, f. (fr. spr. frongd') (eig. Schleuder), eine Partei in Frankreich, welche sich dem Hofe oder dem Ministerium des Cardinals Mazarin widersetzte; **Frondeur**, m. (spr. frongdöhr) (eig. Schleuderer), Anhänger der Fronde; Misvergnügter, lauter Tadler der Regierung.
- frondescenz'** (l.) sich belaubend; laubförmig; **Frondescenz'**, f. (nl.) das Ausschlagen der Bäume; **frondesciren** (l.) ausschlagen.
- frondicölich** (nl.) auf Blättern lebend; **frondiferisch**, Laub tragend; belaubt; **frondipärisch**, blättererzeugend; **Fron dipöre**, f., belaubte Punktkoralle.
- frondiren** (fr. spr. frongdi-) (eig. schleudern) sprudeln, öffentlich auf die Regierung schimpfen, besonders aus blossem Widerspruchsgeiste.
- frondös** (l.) laubig, stark belaubt; **Frondoiätat**, f., Wohlbelaubtheit, Dichtlaubigkeit der Bäume.
- Front**, m. (fr. spr. frong) = **Fronte**; **front à front** (spr. frongt a frong) Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann; **frontäl** (l.) auf die Stirn oder Vorderseite sich beziehend; **Frontäl**, m. (fr. spr. frong-) Stirnbinde, Kräuterkränzen; **Frontäl-Arterie**, f., Stirnschlagader; **Frontäl-Bein**, Stirnbein; **Frontäl-Marsch**, m., Bewegung eines Meerhaufens in voller Linie; **Frontäle**, n. (l.) Altartuch, auch Stirnschmuck; **Frontalien**, pl., Behänge der Hochaltäre; **Frontbox**, m. (e.) Vorderloge, grosse Mittelloge; **Fronte**, f. (it.) Stirn- oder Gesichtseite; dem Feinde zugekehrte Stellung; vordere Ansicht eines Gebäudes; **Fronte gegen den Feind machen**, sich zum Kampfe bereit machen, die Stirn bieten; **Fronte-Linie**, f., Brustlinie; **Fronte-Logen**, pl. (fr. spr. -lohschen) die mittlern Logen in Schauspielhäusern; **Fronte-Marsch**, Marsch in voller Linie; **Fronteau**, m. (fr. spr. frongtoh) Stirnband; Stirnriemen; Stirntuch; **Frontiäre**, f. (spr. frongtjäh'r) Grenze; **Frontiäros'tres**, pl. (nl.) stirnrüsselige Halbflügler; **Frontispice** (fr. spr. frongtispis's), **Frontispiz'** (nl.) n., Vordergiebel, Giebelseite (eines Gebäudes).
- Frontignac**, **Frontignan**, m. (fr. spr. frongtinja-k, -linjang) ein französischer Muskatwein.
- Froutist'**, **Froutisterien**, s. **Phront-**
- Fronton**, n. (fr. spr. frongtong) Thür- oder Fenstergiebel; Stirnwand; Giebeldach, Stirnfeld, Stirnstück.
- froquirt** (fr. spr. -kirt) als Mönch gekleidet.
- Frottage**, f. (fr. spr. -tahsch') das Reiben, Scheuern; das Bohren; **Frottée**, f., geriebeneßes Brot; **Frottement**, n. (spr. -mang) das Reiben; **Frotteur**, m. (spr. -töhr) Reiber; Bohrer; **Frotteuse**, f. (spr. -töhs') Reiberin (im Bade); **frottiren**, reiben; bohren; **Frottoir**, n. (spr. -toahr) Reibelappen; Reibebürste. [Kartenmacher.
- Frotton**, m. (fr. spr. -tong) Streichballen der F. R. S. = Fellow (of the) Royal Society (e.) Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften (zu London oder Edinburgh); F. R. S. E. = Fellow (of the) Royal Society (at) Edinburgh, Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Edinburgh; F. R. S. L. & E. = Fellow (of the) Royal Societies (at) London and Edinburgh, Mitglied der königlichen Gesellschaften der Wissenschaften zu London und Edinburgh.
- Fructidör**, m. (fr. spr. frük-) Frucht- oder Obstmonat, der 12. Monat im ehemaligen neufranzösischen Kalender, vom 18. Aug. bis 16. Sept.; **fructiferisch** (l.) Frucht tragend, fruchtbar; **Fructification**, f., Befruchtung; Fruchtbildung; **fructificiren**, Frucht tragen; befruchten; **fructiförisch** (nl.) mit auf der Frucht stehender Blüte; **fructiform'**, fruchtartig, fruchtähnlich; **fructigönisch**, auf den Blüten entstehend; **fructilögisch**, Früchte ein sammelnd; **Fructist'**, m., Botaniker, der nach den Früchten und Samen ordnet; **Fructuariäe**, pl. (l.) Fruchtplanzen; **fructuari-sch**, fruchttragend, Nutzen bringend; **Fructuariös**, m., Nutzniesser, Nicssbraucher; **fructuös**, fruchtbar, ergiebig; **Fructuosität**, f. (nl.) Fruchtbarkeit; **Fructür**, f., Genuss, Gebrauch, Besitz; **Fructus**, m. (l.) Frucht, Nutzen; **fructus consum'ti**, verzehrte, verbrauchte Früchte; **f. cydoniörum**, Quitten; **f. cynosbätti**, Hagebutten; **f. incer'ti**, ungewisse Früchte; **f. industriäles**, Meissesfrüchte; **f. in herbia**, Früchte auf oder in den Halmen, noch nicht abgemähete; **f. juglandis**, Wallnüsse; **f. mespili**, Mispeln; **f. morörum**, Maulbeeren; **f. penden'tes**, noch an den Bäumen hangende Früchte; **f. percep'ti**, eingeerntete oder gewonnene Früchte; **f. percipiend'i**, zu gewinnende Früchte; **f. primi anni**, Einkommen des ersten Jahres (an Pfünden); **f. rubi idaei**, Himbeeren; **f. sinici**, Apfelsinen; **f. tamarindörum**, Tamarinden, schwarze Datteln.
- frugäl** (l.) genüssam, mässig, nüchtern; spärlich; **Frugalität**, f., Genügsamkeit, Einfachheit; Spärlichkeit; **Fruges**, pl., Früchte, besonders Feldfrüchte; **fruges consum'ere nat'i**, pl., nur zum Verzehren oder Geniessen Geborene, üppige Müßiggänger, unthätige Geniesser; **frugesciren**, Früchte tragen; **frugiferisch**, fruchttragend; **frugilögisch**, Getreide einsammelnd; **frugiparent'**, **frugipärisch**, fruchterzeugend.
- fruiren** (l.) geniessen; **Fruitage**, f. (fr. spr. frütahsch') Baumfrüchte, Obstwerk; **Fruiterie**, f. (spr. früt-) Obstkammer, Obstkeller; **Fruitier**, m. (spr. frütjeh) Obsthändler; **Fruitiäre**, f. (spr. -tjäh'r) Obsthändlerin; **Fruition**, f. (l.) der Genuss.
- Frullöni**, pl. (it.) das Beutelturn.
- Frumentaire**, m. (fr. spr. frümangtäh'r) Proviandcommissar; **frumentäl** (nl.) zum Getreide gehörend; **frumentärisch** (l.) das Getreide betreffend; **Frumentätor**, m., Futterholer, Getreideschaffer; **frumentiren**, Getreide holen, fouragiren; **Frumen'tum**, n., Getreide.
- frustiren** (l.) zerstückeln.
- frustra** (l.) vergebens, umsonst; **Frustration**, f., Vereitelung, Täuschung; **frustrativ** (nl.) täuschend, vereitelnd, betrügerlich; **frustra-**

trisch (l.) ungegründet; aufzöglich; frustriren, vereiteln, tauschen. [Missen.]
Frustrum, n. (l.) Stück, Theil eines Ganzen;
frutescent' (nl.) strauchartig, staudenartig;
Frutescens', f., Reifezeit.
fruticans' (l.) stark ausschlagend (von Bäumen);
fruticosen, sich bestauden, ausschlagen;
fruticölich (nl.) auf Sträuchern lebend;
fruticulösa, strauchartig.
F. S. A. = Fellow (of the Society) of Antiquarians (e.) Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher (zu London).
f. a. a. = fiat secundum artem (l.) es geschehe nach Kunstvorschrift.
Fuchsia, f. (nl.) nach Leonh. v. Fuchs (in Tübingen, gest. 1565) benannte Zierpflanze mit herabhängenden rothen Blüten.
fucicölich (nl.) auf Seegras lebend; **fuciform'**, seegrasartig; **Fuciten**, pl. (l.) Seetangversteinerungen; **fucoidisch** (nl.) Hechtenartig;
Fucologie, f. (lgr.) Lehre von den Meer- oder Seegewachsen, Beschreibung der Meergräser; **Fucus**, m. (l.) Seetang, Seegras, Meergras.
Fuéro, n. (sp.) Forum, Gerichtshof; **Fueros**, pl., Rechte (Gerichtshofe und Freiheiten) der baskischen Provinzen.
Fuga, s. Fuge.
Fugacität, f. (nl.) Flüchtigkeit; **fugae suspectua** (l.) der Flucht verdächtig.
Fuge, f. (it.) mehrstimmiges Tonstück, in welchem ein und derselbe Satz von verschiedenen Stimmen nach und nach wiederholt wird; **fugiren**, fugenartig setzen; **fugirt**, fugenmassig, gefügt.
fugitiv (l.) flüchtig, obenlin.
Fumus Troës (l.) wir sind Trojaner gewesen, d. h. wir sind dahin, alles ist verloren, unsere schöne Zeit oder Herrlichkeit ist verschwunden; **fu'tt**, er, sie, es ist gewesen, dahin, vorüber.
Fuiröna, f. (nl.) nach dem dänischen Botaniker Fuiren benannte Art Cypergras.
fulgent' (l.) leuchtend, glanzend, schimmernd;
Fulgens', f. (nl.) Glanz, Schimmer; **fulgesciren** (l.) blitzen, schimmern; **fulgid**, blitzend, schimmernd; **Fulgidität**, f. (nl.) Glanz, Schimmer; **Fulgor**, m. (l.) Blitz, Glanz, Schimmer; **Fulgöra**, **Fulgorella**, f. (nl.) die Leuchtzirpe; **fulguräl** (l.) den Blitz betreffend; **fulgurant'** (nl.) blitzend; **Fulguration**, f. (l.) das Blitzen, Wetterleuchten; Silberblick (Chem.); **fulgurisch**, blitzend, voll Blitz; **Fulgurit'**, m., Blitzerzeugnisse, z. B. Blitzzrohren; **Fulgurométer**, n. (nl.) der Blitzzkraftmesser.
fulgin (l.) russig, russartig; **fulginösa**, russicht, voll Russ; **Fuliginosität**, f. (nl.) Russigkeit, russige Substanz; **Fuligo**, f. (l.) Russ.
fuldres, n. (e.) voller oder ganzer Anzug, volle Amtskleidung.
fulmen brutum, n. (l.) kalter Blitzstrahl oder Wetterschlag; **fulminäl** (nl.) den Blitz betreffend; **fulminans aurum**, n. (l.) Knallgold, Donnergold; **fulminant'**, blitzend, wetternd, tobend; **fulminär** (nl.) vom Blitz gebildet; **Fulminarröhren**, pl., Blitzzrohren, **Fulgurite**; **Fulminäte**, pl., knallsaure Salze;

Fulmination, f. (l.) das Blitzen, Knallen, Wettern, Toben; Verkündigung des Kirchenbanns; **Bannstrahl**; **Fulminatör**, m., Blitzer, Donnerer; **fulminatörisch** (nl.) heftig aussprechend, donnernd; **fulminiferisch**, blitztragend; **fulminiren** (l.) donnern, wettern; lachen, schelten; verpuffen; **fulminös** (nl.) donnernd.

Fulverin, n. (nl.) Farbe zum Braunglasiren; **fulvbarbisch**, gelbrothhärtig; **fulvicölich**, gelbrothhäutig; **fulvicörisch**, mit gelbrothen Fühlhörnern; **fulvicürisch**, mit gelbrothen Schenkeln; **fulvid**, dunkelgelb; **fulvipidisch**, mit gelbrothen Füßeln; **fulvipidisch**, mit gelbrothen Flügeln; **fulvipontisch**, mit gelbrothem Rauche.

Fumado, m. (sp.) geräucherter Fisch; **fumarina officinälis**, f. (nl.) gemeiner Erdrauch; **Fumarin**, n., Erdrauchsalz; **fumarioidisch**, erdrauchartig; **Fumarium**, n. (l.) Rauchkammer; **Rauchfass**; **Fumarölen**, pl. (it.) wässrige Dämpfe; **Fumärsäure**, f. (nl.) Erdrauchsäure; **Fumet**, m. (fr. spr. fümä) Wildpretgeruch, das Muffen; **Fumeterro**, f. (spr. füm'tahr') Erdrauch (Kraut); **Fumeur**, m. (spr. fümöhr) Tabacksraucher; **fumär** (spr. fü-) auf dem Miste wachsend; **fumid** (l.) rauchend, dampfend; **rauchfarbig**; **raucherig**; **Fumter**, m. (fr. spr. fümjeh) Mist, Dünger; **fumifetren**, **fumigiren** (l.) Rauch machen, rauchern; **fumifüglach** (nl.) Rauch vertreibend; **Fumigation**, f., Raucherung; **fumiren** (fr. spr. füm-) rauchen; **Geruch verbreiten**, rauchern; **düngen**; **Fumist'**, m. (spr. fümist) Verbesserer der Rauchfänge; **fumivörisch** (nl.) rauchverzehrend; **Fumo**, m. (it.) Dunst, Dampf; **Dünkel**; **Fumöir**, n. (fr. spr. fümöähr) Rauchkammer; **fumösa** (l.) voll Rauch, rauchend; **russig**; **Fumosa**, m. (l.) Rauch, Dampf.

funäl (l.) aus einem Seile bestehend; **Funambulist'**, m. (nl.) Seiltänzer.

Function, f. (l.) Verrichtung, Amtsverrichtung, Geschäft, Bedienung, Stelle, Amt; abhängige Grösse (in der Mathematik); **functioniren**, amten, verwalten, Amtspflichten üben, Amtsdienste verrichten.

Fund, m. (e. spr. fünd) Grund, Stammgeld, Geldanlage; **Bank**.

Funda, f. (l.) Schleuder; **Wurfactz**; **Kasten am Ringe**; **fundäl**, zur Schleuder gehörend.

Fundament', n. (l.) Grund, Grundlage, Grundfeste; **fundamentäl**, zum Grunde gehörend oder dienend, wesentlich, ursprünglich; die Anfangsgründe betreffend; **Fundamentäl-Artikel**, m., Hauptpunkt, Grundsatzung; **Fundamental-Baas**, Grundbaas; **Fundamentäl-Bedingung**, Grund- oder Hauptbedingung; **Fundamentäl-Begriff**, Grundbegriff; **Fundamentäl-Gesetz**, Grundgesetz; **Fundamentäl-Philosophie**, f., Elementarphilosophie; **Fundaments**, pl., Grundlagen, Grundkenntnisse, Anfangsgründe; **fundamentum agentis**, n., Klaggrund; **f. dividend'**, Eintheilungsgrund; **f. probatiöns**, Beweisgrund; **Fundation**, f., Stiftung, Begründung, Grundlegung, Vermächtniss; **Fundätor**, m., Stifter, Gründer; **fundiren**, stiften, begrün-

- den, vermachen; **fundirte Schuld**, auf bestimmte Einkünfte angewiesene Staatsschuld; **funditus**, von Grund aus, ganz und gar; **Funds**, pl. (e.) (eig. Abgaben zur Deckung der Staatsschuld), Staatsgelder; Staatsschuld, Staatsschuldseine; **Fundus**, m. (l.) Grund, Grundstück, liegendes Gut; **fundus** totalis, Mitgift, Stiftungsgut; **fundus instructus**, eingerichteter Land- oder Meier-
- Funditor**, m. (l.) Schleuderer. [hof.]
- funèbre** (fr. spr. fūnäbr'), **funèbrisch** (l.) zum Leichenbegänniß gehörend, traurig, kläglich; **Funeralien**, pl., Begräbnißanstalten und -kosten, Begräbnißgelder; **funerär**, Leichen betreffend; **Funerät**, **Funerätus**, m., Beerdigter; **Funeration**, f., Beerdigung, Bestattung; **funeriren**, beerdigen, begraben; **funest'**, traurig, unglücklich, unglückbringend; **funestiren**, auf eine traurige oder unglückliche Art besudeln oder entehren.
- Funehorographie**, f. (lgr.) Seiltanzkunst, Beschreibung derselben oder Anleitung dazu; **funehoregräphisch**, seiltänzerisch, die Seiltanzkunst beschreibend, betreffend.
- fung.** = **fungi**, pl. (l., von fungus) Schwämme, Pilze; **fungin**, von Pilzen, Schwämmen;
- Fungin**, n. (nl.) Schwammstoff; **Fungit'**, m. (l.) Korallenschwamm, pilzförmige Versteinerung; **fungös**, schwammig; **Fungosität**, f., Schwammigkeit, schwammiger Auswuchs; **Fungus**, m., Pilz, Schwamm, Erdschwamm; **Fleischgewächs**; **fungus articulo-rum**, Gliederschwamm; **f. cerèbrī**, **f. cerebrius**, Gehirnschwamm; **f. haematodes**, Blutschwamm; **f. laricis**, Lerchenschwamm; **f. mammārum**, Brustschwamm; **f. medullāris**, Markschwamm; **f. ossēs**, Knochen-schwamm; **f. papillāris**, schwammartiger Auswuchs an Finger- oder Zehenspitzen; **f. sambūci**, Hollunderschwamm; **f. testiculī**, Hodenschwamm; **f. vesicae urinae**, Harnblasenschwamm.
- fungibel** (nl.) durch Gebrauch aufzehrer; **fungiren**, verwalten, Amtspflichten oder Amtsdienste verrichten.
- funiculär** (nl.) mit Seilen; **funiculirt**, an einem Fädchen hängend; **Funiculus**, m. (l.) Seil, Schnur; Fädchen, an welchem das Samenkorn hängt; Nabelschnur; **funiförmisch** (nl.) mit Fädchen behangen; **funiform'**, seilförmig; **funilliform'**, einem aufgedrehten Seile ähnlich; **Funis**, m. (l.) Seil, Strick.
- Funkia**, f. (nl.) nach dem Mooskenner H. Funk benannte Affodilgattung.
- Funta**, f., ein russisches Pfund = $\frac{1}{40}$ Pud.
- Funus**, n. (l.) Leiche, Leichenbegänniß.
- fuocōso** (it.) feurig.
- fuōra** (it.) heraus, draussen, ausserhalb; **fuōra di banca**, ausser der Bank, in laufendem Gelde.
- Fur**, **Furātor**, m. (l.) Dieb, Entwender; **Furacitāt**, f., Neigung zum Stehlen; **Furatrīna**, f., Diebstahl, versthohlene Handlung; **fūrax**, diebisch, zum Stehlen geneigt.
- Furca**, f. (l.) Gabel; **furciförmisch** (nl.) eine Gabel tragend; **furcilābrisch**, mit gabelförmiger Lippe; **furcīpillisch**, mit gabelförmig gespaltene Haaren; **Furcilla**, f. (l.) Gabelchen; **furcillāt**, gabelförmig, zweispitzig.
- Furcraea**, f. (nl.) nach dem französischen Chemiker Fourcroy benannte Ananasgattung.
- Fureur**, f. (fr. spr. füröhr) Wuth, Raserei.
- furf.**, **Furfur**, m. (l.) Kleie; Kopfgrind; **furfur amygdalārum**, Mandelkleie; **Furfuration**, f., Kopfgrind; **furfürisch**, **furfurös**, kleienförmig; grindig.
- Furia**, f. (l.) Wuth; **furia infernālis**, ein brennendes Hautgeschwür; ein Wurm, welchem man die Entstehung desselben in Schweden, Finland u. s. w. zuschreibt, dessen Existenz aber zweifelhaft ist: Tollwurm; (eig. höllische Furie); **furbund'**, **furiös**, wüthend, rasend; **Furie**, f. (pl. Furien) eine der Rache- und Plagegöttinnen, Unholdinnen; böses, zänkisches Weib; **furiōso** (it.) heftig.
- Furlong**, n. (e. spr. för-) ein englisches Längenmass = $\frac{1}{8}$ englische Meile; (eig. Furchenlänge).
- furnär** (l.) den Backofen betreffend; **Furnologie**, f. (lgr.) Ofenkunst, Ofenbaulehre; **Furnus**, m. (l.) Backofen, Schmelzofen.
- furniren**, s. **fourniren**.
- Furor**, m. (l.) Wuth, Tollheit; Begeisterung; **furor amatorius**, Liebeswuth; **f. poeticus**, dichterische Raserei, wilde Begeisterung; **f. uterinus**, Mutterwuth, Manntollheit; **Furōre**, n., lebhafter, rauschender Beifall; **Furōre machen**, lebhaften, rauschenden Beifall erwerben.
- furtim**, **furtiv** (l.) verstohlenerweise, heimlich; **Furtum**, n., Diebstahl; **furtum attentātum**, nur versuchter, unvollendeter Diebstahl; **f. domesticūm**, häuslicher oder Hausdiebstahl (von Hausgenossen oder Familiengliedern); **f. manifestūm**, offenbarer, ertappter Diebstahl; **f. nocturnūm**, nächtlicher Diebstahl; **f. non exhibitūm**, verleugneter Diebstahl; **f. periculōsum**, gefährlicher oder gewagter Diebstahl; **f. primum**, erster Diebstahl; **f. qualificātum**, mit gewaffneter Hand vollzogener Diebstahl oder Raub; **f. rei communis**, Entwendung einer gemeinschaftlichen Sache; **f. reiterātum**, wiederholter oder abermaliger Diebstahl; **f. simplex**, einfacher, d. h. nicht gewaltsamer Diebstahl.
- Furunulus**, **Furun'kel**, m. (l.) Blutschwär; **f. benignus**, gemeiner, gutartiger Blutschwär; **f. malignus**, bösertiger Blutschwär, Brandschwarz; **f. spurius pustulodes**, erbsengrosser Blutschwarz.
- Fusanus**, m. (nl.) Spindelstrauch.
- fusicollisch** (nl.) mit braunem Halse; **fusicor'nisch**, mit braunen Hörnern; **Fuscin**, n., brauner Stoff aus thierischem Oel; **fuscipeditisch**, mit braunen Füssen; **fuscipen'nisch**, mit braunen Flügeln; **Fuscit'**, m., ein norwegisches Mineral (nach der braunen Farbe benannt); **fusciven'trisch**, mit braunem Bauche.
- Fusée**, f. (fr. spr. füseh) Zünder, Brander einer Bombe; Rakete.
- Füselier**, s. **Füsailer**.
- fusicor'nisch** (nl.) mit spindelförmigen Hörnern; **fusiform'**, spindelförmig; **fusipedisch**, mit spindelförmigen Füssen.
- fusil** (l.) geschmolzen, gegossen; **Fusion**, f., Schmelzung, Giessung, Guss, besonders Erzguss; Verschmelzung, innige Vermischung

von Parteien; **Fusionist'**, m., Anhänger des Verschmelzungssystems.
Fusil, m. (fr. spr. fusil) Flint; **Fusilier**, m., Musketier, leichter Soldat zu Fuss; **Fusillade**, f. (spr. füsijahd') das Erschiessen mit der Flinte; Kleingewehrfeuer; **Fusillotte**, f. (spr. füsijett') kleine Rakete; **Fusillron** (spr. füsijl-) Todtschessen.
Fustage, f. (fr. spr. füstahsch') Einfassung, Einschlag von Versendungen oder Sendwaaren; ein mit Waaren bepacktes Gefäss.
Fustarechnung, s. **Fustrechnung**.
Fustak, n., Gelbholz von Cuba.
Fustanella, f. (it.) kurzes weisses Unterkleid, Albanesenhemd; faltiger Rock der griechischen männlichen Nationaltracht.
Fuste, f. (fr. spr. füst' u. it.) ein kleines Lastschiff auf der Donau, Rennschiff.
Fustel = **Fisetholz**.
Fustl, n. (it.) Abgang von Waaren (durch Beschmutzung oder andere Beschädigung); **Fustrechnung**, Abgangs- oder Schadenberechnung.
Fustlan, m. (e. spr. füstschan) Harchent.
Fustle, f., Kind eines Weissen und einer Mästie.
Fustigation, f. (nl.) Stäupung, Staupenschlag; **fustikron**, stäupen, auspeitschen, ausprügeln.
Fustikholz, n. (sp.) = **Fisetholz**; **Fustin**, n., der farbende Bestandtheil desselben.
Fusur, f. (l.) Giessung, Schmelzung.

Fusus, m. (l) (Spindel), Spindelachse
Fut = **Futurum** [werk; **Umfass.**
Futaille, f. (fr. spr. fütäl') Fass, Tonne, Fass.
Futaine, f. (fr. spr. fütän') der Harchent.
Futler, m. (fr. spr. fütjeh) Koffermacher.
futil (l) nichtig, nichtawürdig, untauglich;
Futilität, f., Nichtawürdigkeit, Arneheligkeit. [ael.
Futeral, n. (dl.) Besteck, Hülle, Scheide, Kap.
Futda, s. **Fetfa**.
Futur, m. (fr. spr. fütühr) Zukünftiger, Verlobter, Bräutigam; **Futura** (l.), **Future** (fr. spr. fütühr') f., Zukünftige, Verlobte; **Futurition**, f. (l.) Zukunft, zukünftiges Dasein, das Werden; **Futurum**, n., Zukünftiges, künftige Zeit; **futurum exactum**, künftige Vergangenes, vollendete Zukunft, vollendete Handlung in der Zukunft.
fuyant (fr. spr. fūjang) fliehend, zurückweichend; verjüngt (vom Massstab); **Fuyard**, m. (spr. fūjahr) Pflüchtling, Ausreisner.
F. W. S. = **Fellow** (of the) **Wernerian Society** (e.) Mitglied der Wernerischen Gesellschaft.
Fygle, f. (altd.) Schutzgeist, Schutzengel; auch: feindliche Schicksalgottheit.
Fyrk, **Fyrke**, m., eine danische Scheidemünze = $1\frac{2}{3}$ Pfennig preussisch oder $\frac{1}{112}$ Thaler dänisch. [Musik].
fz. = **forzando** (it.) stärker werdend (in der

G.

G, altrömischer Zahlbuchstabe = 460; als Bezeichnung des Prägeorts, auf altfranzösischem Gelde: Poitiers, auf österreichischem Günzburg, auf preussischem Glaz oder Stettin; in der Musik ist G der fünfte ganze Ton vom Grundtone C aufwärts; auf Curszetteln bedeutet G oder G. Geld.
G., Abkürzung für 1) **Gauche** (fr.) linke Hand; 2) **Gräce**, Gnade; 3) **Grandeur**, Grösse; 4) **Genus** (l.) Geschlecht; 5) **Glycium**; 6) **Gummi**; 7) **Gallussäure**.
Gaa, f. (gn.) Erde; Erdkunde, Erdschichtenkunde.
Gabäl, m. (arab.) persischer Taback.
Gaban, m. (fr. spr. -bang) langhaariger Filzmantel in der Türkei; **Gabaniza**, f., kostbarer Pelz des Sultans.
Gabar, m., afrikanischer Sperber.
Gabarage, f. (fr. spr. -rabsch') Lichtergeld; **Gabäre**, **Gabarro**, f., plattes und breites Fahrzeug, Wachtschiff; **Lichter**, zum Ein- und Ausladen grosser, tiefgehender Schiffe; **Gabariet**, m. (spr. -barjeh) Schiffer auf einer **Gabare**; **Gabarote**, f., französischer Fischerhaken; **Gabasse**, f., schwerfälliges schwedisches Fahrzeug.
Gabbara, f. (l.) Mumie (in Aegypten).
Gabbro, n. (it.) = **Euphotid**; **Gabbroit'**, m. (nl.) norwegisches Mineral.
Gabelage, f. (fr. spr. -lahsch') Salzsteuerzei-

chen; Lagerzeit des Salzes; **Gabeleur**, m. (spr. -löhr) Salzbedienter; **gabellron**, Salz auf dem Speicher trocknen lassen; **Gabel'ia**, f. (nl.) Nachsteuer, Abzugsgeld; **gabella emigratiöns**, Auswanderungsteuer; **g. hereditaria** oder **g. hereditäts**, Erbschoss; **Gabelle**, f. (fr.) vormalige Salzsteuer in Frankreich; Salzniederlage, Salzhaus.
Gabellum, n. (nl.) Raum zwischen den Augenbrauen. [Masten].
Gabet, m. (fr. spr. -bä) Windfähnchen auf **Gablän**, m. (it.) die Move.
Gablän-Oel, n., Steinöl von Gabian bei Beziers in Südfrankreich.
Gabier, m. (fr. spr. gabjeh) Mastkorbwächter; **Gablon**, m. (spr. -bieng) Schanzkorb; **Gablonnade**, f., Korbschanzo, Korbwehr; **gablonron**, durch Schanzkörbe decken.
Gablna, f. (nl.) grosse Graumöve.
Gacheur, m. (fr. spr. -schöhr) Schmierer, Sudler; Verschleuderer; **gachron** (spr. -achi-) schlecht malen, schmieren; verschleudern (eig. Kalk einrühren).
Gachupines, pl. (sp. spr. -tschu-) Spitzhuben, Spottname der in America eingewanderten Europäer.
Gadde, m. (nl.) Weissling (Fisch); **Gade**, f. (fr.) Schellfisch; **Gadslote**, f. (spr. gad'loht') Steinbeisser (Fisch); **Gaduln**, pl. (nl.) schellfischartige Fische.

Gadolinit', m., eine Art Thonerde, Ytterit.
Gadus, m. (nl.) Schellfisch; **gadus aglefinus**, gemeiner Schellfisch; **g. callarias**, Dorsch; **g. minutus**, Zwergdorsch; **g. morrhua**, Kabeljau, Stockfisch.
Gafe, f. (fr.) Hakenspiess, Bootshaken.
Gagat, **Gagath**, m. (gr.), **Gagat-Kohle**, f., Steinkohle, schwarzer Bernstein, Bergwachs; **gagatart**, schwarz wie Gagat.
Gage, f. (fr. spr. gahsch') Unterpfand, Freundschaftsgeschenk; Gesindelohn, Dienstlohn, Gehalt, Besoldung, Löhnung; **gage d'amitié**, Freundschaftsgeschenk oder Unterpfand; **gage d'amour** (spr. -damuhr) Liebespfand oder Geschenk; **Gagecaurez'**, f. (fr. spr. gahsch') Soldabfall, Soldabzug; **Gagerie**, f. (fr. spr. gasch'rih) gerichtliche Pfändung; **Gageur**, m. (spr. gaschöhr) Wette, Wettender; **Gageure**, f. (spr. -schühr') Wette; **Gagirung** (spr. -schi-) Besoldung; **Gagist**, m. (spr. -schist) Besoldeter, der in eines andern Solde steht.
Gagliarda, **Gagliarde**, f. (it. spr. galj-) kurzweiliges lustiges Volklied im 16. Jahrh.; veralteter munterer italienischer Tanz, Romaneske.
gagne (fr. spr. ganjeh) gewonnen; **Gagnepetit**, m. (spr. ganj'p'tih) Scherenschleifer (eig. Weniggewinner); **Gagneur**, m. (spr. ganjöh'r) Gewinner.
Gagnebina, f. (nl.) Hülsensinnpflanze.
Gahnia, f. (nl.) nach dem schwedischen Botaniker Gahn benannte Cypergrasart; **Gahnit**, m., eine Art Zinkerz.
gai (fr. spr. gäh) fröhlich, lustig; freundlich; **Gaieté**, f. (spr. gäteli) Lustigkeit, Fröhlichkeit; **gaillard** (spr. galjard) lustig, ausgelassen, schlüpfrißig; **Gaillard**, m. (spr. galjahr) lustiger Gesell, loser Schelm; Kastell, Schanze, erhabener Theil eines Schiffs; eine der kleinsten Buchdruckerschriften; **Gaillarde**, f. (spr. galjard') = Gagliarde; **Gaillardise**, f. (spr. galjardihs') Fröhlichkeit, Lustigkeit; **gaiment** (spr. gälumäng) lustig, munter.
Gai, m. (fr. spr. gäh) indischer Beifuss.
Gaiac, m. (fr.) Franzosenholzbaum; n., Franzosenholz; **Gaiacín**, n. (nl.) Franzosenholzharz.
Gaillac, m. (fr. spr. galjak) in Holland gewöhnlicher rother und weisser Bordeauxwein (nach der gleichnamigen Stadt in Languedoc benannt).
Gaillardia, f. (nl.) nach dem Botaniker Gaillard benannte Doldentraubenpflanze.
Gain, m. (fr. spr. gäng) Gewinn, Gewinst.
Gäis'tik, f. (gr.) Erdnaturlehre.
gajo (it.) lustig, munter (Tonk.).
Gal, m. (fr.) Meerhahn, Silberfisch.
Gala, f. (sp. spr. galla) Hofpracht, Prunk; Hof- fest; Prachtanzug; **Galatag**, m., Hoffest, Prachtfest, Prunktag.
Galact = Galakt.
Galaïten, pl., eine Abtheilung der mohamedanischen Sekte des Ali.
Galaktakratie, f. (gr.) Milchfluss, -verlust; **Galaktät**, n., milchsäures Salz, Lactat; **Galaktia**, f., Milchwüste, schmetterlingsblumige Hülsenpflanze; **Galaktides**, f., Milchdistel; **Galaktit'**, m., Milchstein, Milchjas-

pis; **Galaktöde**, f., milchfarbener Harn; **Galaktoden'dron**, n., Milchbaum, Kuhbaum; **Galaktodiarrhöe**, f., milchartiger Durchfall; **Galaktoganglion**, n., Milchknoten; **Galaktogräph**, m., Milchbeschreiber; **Galaktographie**, f., Beschreibung der Milchsäfte; **Galaktolog**, m., Schriftsteller über die Milchlehre; **Galaktologie**, f., Milchsäftelehre; **Galaktomaastoparektöma**, n., Milchbrustgeschwulst; **Galaktometastasis**, f., Milchversetzung; **Galaktometer**, n. u. m., der Milchmesser, Milchprüfer; **Galaktometrie**, f., Milchmessung, Milchmesskunst; **Galaktomyces**, m., Milch-Eiweiss-Schwamm; **Galaktophäg**, m., Milcheesser; **Galaktophagie**, f., Leben von Milchspeisen, Milchnahrung; **Galaktophöra**, pl., milchtreibende, die Milchbereitung fördernde Mittel; **galaktophörisch**, milchtreibend, milchbringend; **Galaktopiometer**, n. u. m., der Milchfettmesser; **Galaktoplasie**, f., Milchaustretung; **Galaktopleterösis**, f., Milchüberfluss; **Galaktopöa**, pl., milchmachende Mittel; **Galaktopoësis**, **Galaktopoëis**, f., Milchabsonderung oder Milchbereitung; **Galaktopösie**, f., das Milchtrinken zur Heilung, Milchcur; **Galaktopöt**, m., Milchtrinker; **Galaktopyra**, f., **Galaktopyrëtos**, m., Milcheieber; **Galaktorrhöe** = Galaktakratie; **Galaktoschösis**, f., Milchverhaltung; **Galaktösis**, f., Vermilchung, Verwandlung in Milch; **Galaktosköp**, m., Milchbeschauer, Milchmesser; **Galaktostasis**, f., Milchstauung, -ansammlung; **Galaktotrophie**, f., Ernährung mit Milch; **Galaktozemie**, f., Milchverlust; **Galaktuchie**, f., das Milchhaben, Säugen; **Galakturie**, f., das Milchharnen.
Galambutter, f., Bambuk-, Bambarrabutter, Pflanzenfett aus den Früchten der *Bassia longifolia butyracëa* (benannt nach dem Reiche Galam in Senegambien).
galamment (fr. spr. -mang) fein, artig; **Galän**, m. (sp.) Liebhaber, Buhle, Liebster; **Galanden**, **Galans**, pl. (fr. spr. -lang) überzuckerte Pomeranzenschalen; Bandschleifen zum Putz; **galant**, geputzt; artig, höflich, gefällig; verbohlt; **galante Krankheit**, Lustseuche; **galanter Stil** (Tonk.) = weltlicher Stil, entgegengesetzt dem geistlichen oder kirchlichen; **Galanterie**, f., Schmuckwaare, Putz; Artigkeit, feine Lebensart; Liebelei, Schönthuererei; **Galanthomme**, m. (spr. -langtomm) feiner Mann, Weltmann, Zierling; **Galantin**, m. (spr. -langtäng) Süssling, süsser Herr, lächerlicher Liebhaber; **Galantine**, f. (spr. -langtühn') Zwischengericht von fettem Hühnerfleisch und Fischen; auch ein mit jungem Hühnerfleisch gefüllter Kalbskopf; **galantisiren**, den Süssling machen oder spielen; **Galantis'mus**, m. (nl.) Scheinwissen, Flitterbildung.
Galandage, m. (fr. spr. -langdahsch') dünne Backsteinwand.
Galanga, m. (gr.) = Galgant.
Galan'thus, m. (gr.) das Schneeglöckchen.
Galatine, f. (fr.) ein kaltes mit Gallerte bereitetes Zwischengericht von Fleisch oder Fischen, Gelatine.
Gälaax, f. (gr.) die Milchblume; **Galaxia**, f.,

- eine Schwertlilien-gattung; *Galaxias*, *Galaxie*, f. (l.) Milchtrasse am Himmel.
- Galbán* (l.) gelb, gelblich; *galbanát*, gelb gekleidet.
- Galbanetum*, n. (nl.) Galbanbalsam; *galbanerfisch*, Galbanum erzeugend, *Galbánium*, n. (l.) Mutterharz.
- Galbe*, m. (fr.) ausgebogener Bauzierath.
- Galbál*, pl. (l.) Cyproscapulae.
- Gale*, f. (fr.) Kratze, Raule.
- Galea*, f. (l.) der Helm; *galéátus*, gehelmt, gerüstet; *galéatus prológus* oder *galéátum exordium*, geharnachte Eröffnungsrede.
- Galean'kon*, m. (gr.) Katzen- oder Wieselarm (eine Misbildung des Arms); *Galeanthropie*, f., Katzenacht, Verkatzungsarrtheit, der Wahn, die Gestalt einer Katze bekommen zu haben.
- Galeasse* (fr.), *Galeazza* (it.) f., ein dreimastiges Ruderschiff; auch ein einmastiges Handelsschiff; *Galeero*, f. (fr.) Schiff zum Rudern und Segeln mit niedrigem Bord, Geschützlugen und gefesselten Sklaven oder dazu verurtheilten Verbrechern, Rudersklavenschiff; *Galeeren-Sklave*, Rudersklave; *Galeeren-Sträfling*, zu den Galeeren verurtheilter Verbrecher; *Galéga*, f. (it.) Fahrzeug mit einer Reihe Rudern; *Galeide*, f. (fr.) kleine Galeere, *Galeóno*, f. (sp.) grosses Registerschiff, nach Amerika bestimmtes Handelsschiff; *Galeót*, m., Ruderer auf einer Galeere; *Galeóte* (sp.), *Galeotte* (it.) f., einmastiges Fahrzeug, kleines oder Halbbruderschiff; *Galéra*, f. (sp.) Galeere; auch ein bedeckter Reisewagen.
- Galega officinális*, f. (nl.) gemeine Raute, Weisraute.
- Galéna*, f. (gr.) Bleiglanz; Ofenbruch.
- Galenica* (l.), *galénische Mittel*, pl., einfache, bloß durch Mischen oder Kochen bereitete Heilmittel; *Galenismus*, m., Lehre des Galenus (eines berühmten altgriechischen Arztes); *Galenist'*, m., Anhänger des Galenus; auch = Galenit; *Galenisten*, pl., eine Partei der niederländischen Wiedertäufer (benannt nach ihrem Haupte Galenus de Haën).
- Galenoide*, f. (gr.) Krystallform von 24 gleichschenkeligen Dreiecken, die als dreiflachige Pyramiden hervortreten, Triakisoktaeder.
- Galénok*, n., ein russisches Weinmass = $\frac{1}{2}$ Wedro oder Eimer.
- Galenis*, pl. (türk.) Stelzpantoffeln.
- Galeobdolon*, n. (gr.) Waldnessel; *Galeopsis*, f., Hanfnessel, Taubnessel.
- Galeomachie*, f. (gr.) Katzenkrieg; *Galeomyomachie*, f., Katzen- und Mäusekrieg (ein der Batrachomyomachie nachgedichtetes griechisches Scherz-Heldengedicht).
- Galeopithécua*, m. (gr.) Flattermaki.
- Galere*, s. Galeere.
- Galerie*, f. (fr.) Säulenhalle; Gitter- oder Gelländergang; Bildersaal, Bildersammlung, überhaupt Kunstsammlung; Minengang, langer, schmaler, meist bedeckter Gang zu den Aussenwerken einer Festung; Stollen; Austritt, Ausbau am Schiffshintertheil; im Theater: die Plätze über, hier und da auch vor den Logen; die Zuschauer im Raume über den Logen; Emporkirche, überhaupt Gang, welcher sich in der Höhe an der Wand eines Saals hinzieht, Collocativitel von Kupferwerken; Büchertitel von bildlichen oder geschichtlichen Darstellungen.
- galert* (l.) benützt, bebucht (mit einem Kopfbüschel versehen).
- Galerno*, f. (fr.) ein kalter Nordwestwind im nordwestlichen Frankreich.
- Galeropis*, f. (gr.) das krankhafte Heitersehen.
- Galetas*, m. (fr. spr. -tah) Dachstube, Dachwohnung. [Korallen.]
- Galetta*, pl. (fr. spr. -la) venetianische Glas.
- Galetta* (it.), *Galette* (fr.) f., schlechte Floekseide, ungesponnene Ausschußseide, Brotkuchen, Fladen; *Galettam*, n., Gespinnst aus Seidenabfällen; *Galettier*, m. (fr. spr. -tjeh) Kuchenbäcker.
- Galgant'*, m. (arab.) eine ostindische Pflanze und deren gewürzhafte, heilsame Wurzel.
- Galimafree*, f. (fr.) Eingezchnittenes von Fleischüberbleibeln (eine Art Fricassée); Mischmasch, verworrene Rede; *Galimatias*, m., verworrenes Geschwätz, Gewäsch, Unsinn.
- Galinosóga*, f. (nl.) nach dem Spanier Galinosoga benanntes doldentraubiges Gewächs.
- Gallendacht-Aga*, m. (türk.) Oberhaupt der Matrosen bei den Türken.
- Galléno*, s. Galeone; *Gallonelle*, f. (nl.) Schiff- oder Kalnthierchen, eine Art Infusionsthiere; *Gallót*, s. Galeot; *Gallóte*, *Gallotte*, s. Galeote. [Pech.]
- Galipot*, m. (fr. spr. -poh) Fichtenharz, weisses Gallitzenstein, *Galzenstein*, m., Zinkvitriol, weisser Vitriol.
- Galiváten*, pl., Waarenschiffe in Ostindien.
- Galla*, s. Gala.
- Gallae*, pl. (l.) Gall- oder Eichapfel; *Gallát*, n. (nl.) gallussaures Salz.
- Gallégo*, m. (sp.) der Galicier; ein warmer Nordwestwind in Spanien.
- Galleria*, f. (nl.) der Wabenfalter; *galleria cerella*, g. mellonella, die Bienenmotte, Wachs- oder Honigschabe; *Gallerie*, s. Galerio.
- Gal'ert*, *Gallert'*, n., *Gal'erte*, *Gallert'e*, f. (altd.) Dick- oder Klebstoff.
- Gallet*, n. = Galettam; *Gallet-Seide*, gesponnene Seidenabfälle; *Galette*, f., Cocoon, eiförmige Hülle der Seidenraupe.
- Gallamb'ua*, m. (gr. pl. Gallamben oder gallambische Verse oder Lieder) Lieder, welche die Galli, Priester der Cybele, bei ihren Opfern sangen.
- gallécantisch* (l.) französisch (Kirche); *Gallécism'us*, abgekürzt *Gallécism'*, m. (nl.) französische Spracheigenheit, Eigenthümlichkeit der französischen Sprache; fehlerhafte Nachbildung solcher in einer nichtfranzösischen Sprache; *Gallécist'*, m., in der spanischen Literatur Anhänger der französischen Schule, im Gegensatz zu Gongorist; *Gall-coomanis*, f. (lgr.) Franzoselei, Sucht Französisches nachzuahmen; *gallécus morbus*, m. (l.) Franzosenkrankheit, Lustseuche; *Gallien*, n., Frankreich; *Gallier*, pl. (eig. Name der ältesten [celtischen] Bewohner Frankreichs); Alt- und Neufranken, Franzosen; *gallisch*, französisch.

Gallicinium, n. (l.) Hahnenruf, Tagesanbruch; **Gallicorus**, n. (nl.) Hahnenfuss (Kraut); **galliciform'**, hahnförmig; **Gallina**, f. (l.) Henne, Huhn; **Gallinacöen**, pl. (nl.) Hühnerarten, hühnerartige Vögel; **Gallinaris**, m. (l.) Hühnerwärter; **Gallinasse**, f. (fr.) mexicanischer Reiher, brasilischer Geier; **Galline**, f., Meerlerche, Seekukuk; **gallinivörisch** (nl.) Hühner essend oder fressend; **Gallinüla**, f., Wasserhuhn, Rohrhuhn.

Gallicola, f. (nl.) Gallapfelwespe; **galliferisch**, Galläpfel tragend; **Gallin**, n., Galläpfelsäure; **Galliren**, die zu färbende Waare in einen Galläpfelabsud einlegen; **Gallit'**, m., versteinertes Galläpfel.

Gallidräga, f. (l.) haarige Kardendistel.

Gallimathias, **Gallimaththias**, s. **Galimathias**.

Gallon, n., Schiffsschnabel, Vordertheil des Schiffs; **Gallione**, s. **Galeone**; **Gallionelle** = **Galionelle**; **Gallionisten**, pl., in Spanien Kaufleute, welche in Galeonen reisen.

Gallionismus, m. (nl.) Religionsgleichgültigkeit; **Gallionist'**, m., Religionsgleichgültiger.

Gallirbret, n., Chorbret.

galliren, (den Webstuhl) beschnüren.

galliren (nl.) aus sauern Trauben angenehme Weine bereiten, geringe Weine durch eine neue Gärung verbessern (nach einer von Heinr. Ludw. Lambert Gall erfundenen Methode). [lehre.]

Gallis'mus, m. (nl.) Franz Jos. Gall's Schädel.

Gallitzinit', n., eisenhaltiges Titanoxyd.

gallo-batävisch, französisch-niederländisch;

Galloche, f. (fr. spr. -losch', pl. **Gallochen**) Gallosche, Ueberschuh, (urspr. gallische Fussbekleidung); **Gallomän**, m. (lgr.) ein übertreibender Bewunderer alles Französischen; **Gallomanie** = **Gallicomanie**; **Gallophil**, m., Franzosenfreund.

Galloglasse, m., ehemaliger irländischer Milzreiter.

Gallön, m. (e.) englisches Mass von 4 Kannen.

gallulasciren (l.) rauh sprechen, wie ein Jüngling, dem beim Mannbarwerden die Stimme bricht.

Gallus, m. (l.) der Haushahn.

Gallussäure, f., Galläpfelsäure.

Galmei, m. (gr.) Kieselzinkspat.

Galöne, f. (fr.) Tresse, Gold- oder Silber Spitze; **galoniren**, **galonniren**, mit Tressen besetzen, verbrämen; **Galonnier**, m. (spr. -lonnjeh) Bortenmacher, -händler.

Galop', **Galopp'**, m. (fr.) Sprunglauf von Pferden, Schnellritt; **Galopäde**, f., eine Tanzart, ein Sprungtanz; **Galopin**, m. (spr. -päng) Laufbursche, Beiläufer, Küchen-, Postjunge; auch Ordonnanzoffizier bei einem General; **galopiren**, im Sprunge reiten, reitend jagen; **galopirende Schwindsucht**, Lungensucht mit entzündlichem Lungenleiden, welche binnen einigen Monaten den Tod herbeiführt.

galopödisch (gr.) mit weissem Saft im Stengel. [drei Löchern.]

Galoubet, n. (fr. spr. -lubä) Trommelflöte mit **Galteria**, f. (nl.) Wachssehabe.

Galuchat, n. (fr. spr. -lüschat) Seehundshaut.

galvanisch (it.) den Galvanismus oder Metallreiz betreffend; **galvanisiren** (fr.) Metallreizmittel (nach Galvani's Erfindung) an-

wenden; einen Körper durch solche in erregten Zustand versetzen; **Galvanismus**, abgekürzt **Galvanismus**, m. (nl.) der von Galvani entdeckte Metallreiz auf Muskeln und Nerven; Galvani's Lehre; **Galvanochromie**, f. (lgr.) galvanische Metallfärbung; **Galvanodes'mus**, m., compendiose Verbindung einer Volta'schen Säule, besonders für den ärztlichen Gebrauch, z. B. in einem Spazierstocke; **Galvanographie**, f., Erzeugung von Zeichnungen oder Kupferstichen en relief auf einer Metallplatte durch chemische Mittel mit Hülfe des Galvanismus; **Galvanographie**, f., galvanische Uebertragung der Malerei von einer Silberplatte auf eine abdruckbare Kupferplatte; **Galvanokautik**, f., Gebrauch des galvanischen glühenden Drahtes als Aetzmittel; **galvanomagnätisch**, zum Galvanomagnetismus gehörend; **Galvanomagnetismus** = **Elektromagnetismus**; **Galvanometallurgie**, f., Gewinnung von Metallen aus ihren Erzen auf galvanischem Wege (Versuch von Becquerel); **Galvanometer**, **Galvanoskop**, n., der Metallreizmesser; **galvanometrisch**, zum Galvanometer gehörend; **Galvanoplastik**, f., das Abformen durch galvanischen Kupferniedererschlag; **galvanoplastisch**, zur Galvanoplastik gehörend; **Galvanopunctur**, f. (nl.) galvanische Acupunctur; **Galvanostegie**, f. (lgr.) galvanische Versilberung und Vergoldung.

Galvardine, f. (fr.) Regenmantel.

Galvette, f., malabarisches Küstenschiff.

gam, n., pers. Längenmass von 3 Schritten.

Gamander, m. (gr.) ein Pflanzengeschlecht.

Gamasche, f. (fr.) = Camasche.

Gamba, f. (l.) der Huf; **Gambäde**, f. (fr.) Luftsprung, Freudensprung; schneller Entschluss; Ausflucht; **gambadiren**, Luftsprünge machen, Narrenpossen treiben; **Gambädo**, m. (sp.) stiefelfartiger Steigbügel.

Gambage, f. (fr. spr. -bahsch') Biersteuer.

Gambarell, pl. (it.) kleine marinirte Taschenkrebse.

Gambe, f. (it.) Kniegeige, mit den Knien gehaltene Bassgeige; **Gambette**, f. (fr.) ein dem Kibitz ähnlicher langbeiniger Vogel; **Gambist'**, m. (it.) Kniegeiger; **Gambit**, n. (fr.) Zug im Schachspiel mittels des vor dem Läufer stehenden Bauern (Gambitbauern), verhänglicher Zug; Versuch, einem ein Bein zu stellen, d. h. hinterlistiges Verfahren.

Gamelion, m. (gr.) Hochzeitmonat, siebenter Monat des attischen Jahres, vom 10. Jan. bis 6. Febr. (in ihm wurden die meisten Ehen geschlossen).

Gamin, m. (fr. spr. -mäng) Küchenjunge, Gassenjunge.

Gamite, f. (fr.) eine Art Pelzwerk.

Gamma, n. (gr.) griechisches G (γ , Γ); das Guidonische Tonsystem, welches mit g anfang; **Gamma-Function**, f., mit γ bezeichnete Function in der Integralrechnung; **gammät** (l.) wie ein Gamma gestaltet.

Gamma-Harz, n., Kolophonsäure.

Gammarograph, m. (gr.) Beschreiber der Krebsarten; **Gammarographie**, f., Beschreibung der Krebsarten; **gammarographisch**, zur Gammarographie gehörend; **Gammaro-**

lith', m., Krebsstein; **Gammarolog**, m., Verfasser einer Krebskunde, Krebskennner; **Gammarologie**, f., Krebskunde, Lehre von den Krebsen und überhaupt Krustenthieren; **gammarologisch**, zur Gammarologie gehörend; **Gammärus**, m. (l.) Hummer; (nl.) Wasserfloh.

Game, f. (gr.) Tonleiter; gabelförmiges Holz, das man den Ziegen um den Hals hängt, um sie am Durchbrechen durch die Zäune zu hindern.

Gammon, n., Mohammed's Geburtsfeier bei den Negern am Senegal.

gamogastriach (gr.) mit mehreren zusammenhängenden Eierstöcken; **Gamologie**, f., Ehelehre, Abhandlung von der Ehe; **Gamonomie**, f., Ehegesetzlehre, Heirathskunde, Kenntniss der Heiraths- und Hochzeitsgebräuche; **gamopetalisch**, mit zusammenhängenden Blumenblättern; **gamophyllisch**, mit zusammenhängenden Blättern; **gamosepalisch**, mit zusammenhängenden Kelchtheilen; **gamostylisch**, mit mehrfachen Griffel.

Gamat, n. (e. spr. gähm'öt) tiefste Note in der neuern Tonleiter; neuere Tonleiter.

Gamuti, **Gamuto**, m. (sp.) molukisches Palmengarn, Palmehanf.

Ganache (fr. spr. -nasch'), **Ganasso**, f., unterer Kinnbacken eines Pferdes; Dummkopf; **Ganachie**, f. (spr. -schih), **Ganachismus**, m., Dummheit, Dummköpfigkeit. [aten.]

Gandour, n. (ind.) Religionsbuch der Buddhisten; **Gandä**, f. (l.) Garküche, Schenke; **Gandö**, m. (pl. **Gandönen**) Schlemmer, Schwelger, Prauser.

Gan'erbe, m. (mittelhochd.) Miterbe; **Ganerbgericht**, n., ein Gesamtgericht, gemeinschaftliches Gericht; **Ganerbchaft**, f., Verbindung der Ganerben.

Ganfo, f. (hebr.) Diobin; **ganfen**, stehlen; **Ganfer**, m., Dieb.

Gangämon, n. (gr.) Netz (im Leibe); **Ganglien**, pl., Nervenknoten, Nervenverwebungen; **Ganglien-System**, n., Gesamtheit der Eingeweidenerven; **gangliiform** (lgr.) überhleinformig; **Ganglitis**, **Ganglionitis**, f. (gr.) Nervenknotenentzündung; **Ganglion**, n., Ueberbein, knorpeliger Auswuchs; **ganglion nervösum**, n. (lgr.) Nervengeschwulst; **ganglionär** (nl.) nervenknotig.

Gangränö, f. (gr.) Brand, heisser Gliederbrand; **Gangränöscens'** (nl.), **Gangränösis** (gr.) f., Uebergang in den heissen Brand, das Brandigwerden; **gangränöten**, brandig oder vom Brande ergriffen werden; **gangränö**, brandig. [gehen lassen.]

ganiren (fr.) (im L'Hombrespiel) den Stich **Ganivet**, n. (fr. spr. -wä) Schnittmesserschen der Wandärzte.

Ganjawas, pl., kleine türkische Fahrzeuge.

Gannegard, m. (fr. spr. -gahr) französisches Lein, das ehemals nach Afrika ging.

ganol (sp.) lassen Sie oder lasst mir den Stich (im Kartenspiel).

Ganoiden, pl. (gr.) Glanzschupper, Fische mit glänzenden Schuppen. [davon.]

Ganso, f. (fr. spr. gangs') Rundschneur, Schleife

Gant, m. (fr. spr. gang) Handschuh; **gants fourrés** (spr. -furreh) Pelzhandschuhe; **gants**

de cerf (spr. -d'sähr) hirschlederne Handschuhe; **Gantolet**, m. (spr. gangt'än) Panzerhandschuh; **Handbinde** der Wundärzte; **Ganterie**, f. (spr. gang-) Handschuhwaaren; Handschuhkrum; Handschuhmacherhandwerk; **Gantier**, m. (spr. gangt'ieh) Handschuhmacher.

Gant', f. (nl.) Versteigerung, besonders bei Zahlungsunfähigkeit eines Verschuldeten; **ganten**, öffentlich versteigern; **Gantheaus**, n., Versteigerungshaus; **Gantmann**, m., der Gant Verfallener, Concurschuldner; **Gantmasse**, f., Concursmasse; **Gantmeister**, m., Versteigerer; **Gantpfleger** = **Urator honorum**; **Gantprocess'**, m., Concursprocess; **Gantregister**, n., Verzeichniss der zu versteigernden Sachen; **Gantstreiter** = **Contradictor**.

Ganten, m., Pranger mit Löchern für Kopf und Hände zum Krummschliessen.

Ganter, **Gantner**, m., Balkengerüst als Unterlage für Fässer.

Ganymédes, abgekürzt **Ganyméd**, m. (gr.) ein sehr schöner Jüngling (eig. Jupiter's Mundschenk); im schlechten Sinne: ein schöner Knabe, mit welchem Manner Unzucht treiben.

Ganz, f., Eisenganz, Roheisenblock von 2-3 Centnern; **Gänse**, f., Roheisenbarren.

Ganza, m., Rechnungsmünze in Pegu, von Zinn und Kupfer, etwa 5 Kreuzer werth.

Gaon, m. (hebr., pl. **Gaonim**) (eig. Herrlichkeit), Amtstitel der geistlichen Oberhäupter der jüdischen Akademien in Babylonien; Titel der jüdischen Gelehrten.

Garamantit', m. (gr.) eine Art Granat.

Garmond, s. **Garmond**.

Garantage, f. (fr. spr. -rangsahsch') das Färben mit Krapp; **Garance**, f. (spr. -rangs') Färberröthe, Krapp; **Garancée**, f. (spr. -rangschi), **Garanceux**, m. (spr. -rangsöh) aus schon gebrauchtem Krapp gezogener Färbestoff; **Garanceur**, m. (spr. -rangsöhr) Krappfärber; **Garancin**, n., **Garancino**, f. (spr. -rangsühn') Krappkohle, Krappfärbestoff; **garanciren** (spr. -rangai-) mit Krapp färben.

Garant, m. (fr. spr. -rang) Bürge, Gutsager, Gewährs- oder Schutzmann; **Garanti**, m., der Verbürgte; **Garantie**, f., Bürgschaft, Gutsagung, Gewährleistung; **garantiren**, bürgen, gutschagen, haften; **Garantis'mus**, m., Verbürgungssystem, von Fourier vorgeschlagene Verfassungsgrundlage.

Garas, m., grober weisser Kattun von Surate.

Garas, pl., ungarische Benennung der Kaisergröschen.

Garbelage, f. (fr. spr. garb'lahsch') in Frankreich eine Abgabe von Waaren, die ausser Landes, besonders nach der Levante gehen. **garbellren** (nl.) gerbeln, Erz, besonders Eisensteine mit hölzernen Hämmern schlagen, damit sie leichter schmelzen.

Garbo, m. (it.) Anstand, Artigkeit.

Garbin, m. (fr. spr. -bäng) Südwestwind, periodischer kühlender Seewind an den Küsten des Mittelmeeres. [suppe.]

Garbure, f. (fr. spr. -bühr') Brotsuppe, Kohlgarbe, m., ein Fruchtmass in Indien.

- Garce**, f. (fr. spr. gars') liederliche Dirne, Metze; **Garcier**, m. (spr. garsjeh) Hurenjäger.
- Garcinia**, f. (nl.) nach dem engl. Botaniker Garcin benannte ostindische Gummipflanze.
- Garçon**, m. (fr. spr. -song) Junggesell, unverheiratheter Mann; Aufwärter, Kellner; **Garçon de boutique** (spr. -d'butihk') Ladendiener; **Garçonaille**, f. (spr. -sonnal') Haufe von Jungen, Bubenrotte; **Garçonnière**, f. (spr. -sonnjähr') Buhldirne, Allerweltmädchen; **garçonnieren** (spr. -son-) Knabenschänderei treiben.
- Garcy**, m., ein Getreidemass in Polen und Krakau, Garnetz.
- Garde**, f. (fr.) Wache; insbesondere Leibwache eines Fürsten; ausgesuchte Mannschaft von allen Waffengattungen als eigene Heeresabtheilung; **garde à cheval** (spr. gard' a sch'wall) Reiterwache; **g. avancées** (spr. -awangseh) Vorposten; **g. du corps** (spr. -dü kohr) Leibwache, besonders zu Pferde; **Garde-Artillerie**, f., Geschütz der Garde, Wachtzeugenerie; **gardé**, besetzt, verwahrt; **Gardebonnet**, m. (spr. gard'bönnä) Mützenüberzug; **Gardeboutique**, f. (spr. -butihk) Ladenhüter, verlegene Waare; **Gardeshaine**, f. (spr. -schäh'n') Stellung (in Taschenuhren); **Gardeshasse**, m. (spr. -schass') Hähreiter; **Gardescôte**, m. (spr. -koh't') Küstenwächter; **Gardefeu**, n. (spr. -föh) Feuerzitter; **Gardefou**, m. (spr. -fuh) Geländer (an Brücken, Gräben u. s. w.); **Gardemagasim**, m. (spr. -säng) Vorraths-, Niederlagsverwalter; **Gardemain**, m. (spr. -mäng) Handbedeckung; **Gardemalade**, m., Krankenwärter; **Gardemanche**, m. (spr. -mangsch') Ueberärmel, Schonungsärmel; **Gardemanger**, m. (spr. -mangseh) Speiseschrank, Speisekammer; **Gardemanagerie**, m. (spr. -mënasch'rih) Thierwärter (auf Schiffen); **Gardemuble**, n. (spr. -möbl') Geräthkammer; **Gardenappe**, m. (eig. Tischtuchbewahrer); **Schüsselring**, Strohteller auf Tischfüchern; **Gardenote**, m. (spr. -noht') Notar, der Contracte verwahrt; **Gardeplatine**, f. (spr. -platin') Pressbacke; **Garderöbe**, f., Kleiderkammer, Kleiderschrank; Kleidervorrath, besonders die zu den verschiedenen Vorstellungen nöthigen Anzüge der Schauspieler; Ankleidezimmer der Schauspieler; an Höfen die den fürstlichen Personen beim An- und Auskleiden behülfliche Dienerschaft; **Garderobler**, m. (spr. -robjeh) Aufseher über die abgelegten Kleider bei Bällen, den Kleidervorrath bei Schaubühnen u. s. w.; **Garderobière**, f. (spr. -robjäh'r') Kleideraufseherin; **Gardesac**, m. (spr. -sack) Actenbewahrer; **Gardescel**, m. (spr. -sell) Gerichtssiegelbewahrer; **Gardetemps**, m. (spr. -tang) Seeuhr (eig. Zeithüter); **Gardevaisselle**, m. (spr. -wassell') Silberdiener; **Gardevente**, m. (spr. -wang't') Verkaufsaufseher; **Gardevue**, m. (spr. -wü) Lichtschirm, Augenschirm; **gardez!** (spr. gardeh) bewahrt! nehmt in Acht! z. B. **gardez la reine!** (spr. -räh'n') bewahrt die Königin! (im Schachspiel).
- Gardenia**, f. (nl.) nach dem englischen Naturforscher Garden benannte ostindische Krapppflanze.
- Gardian**, s. **Guardian**; **gardiren** (fr.) bewachen, beschützen, verwahren; **Gardist'**, m., Wächter, Leibwächter.
- Gardine**, f. (nl.) Vorhang, Bettvorhang; **Gardinen-Predigt**, f., Betrede von Ehegatten, geheime eheliche Weisung.
- Gardoquia**, f. (nl.) nach dem Spanier Gardoqui benannte Art lippenblumiger Synanthereen.
- gare!** (fr. spr. gahr) vorsehen! aufgeschaut! Kopf wegl! aus dem Wege! **Gare**, f., Bahnhof; Weiche auf der Eisenbahn.
- Gargalis'mus**, m. (gr.) das Kitzeln, besonders das naturwidrige.
- Gargarisation**, f., **Gargaris'mus**, m. (gr.) das Gurgeln, die Gurgelung; **gargarisiren**, gurgeln; **Gargaris'ma**, n., Gurgelwasser.
- Gar'gol**, m. (e.) Finnen der Schweine.
- Gargotage**, f. (fr. spr. -tahsch') Sudelkocherei; **Gargöte**, f., Garküche, Speisehaus; Sudelküche; **Gargotier**, m. (spr. -gotjeh) Garkoch, Sudelkoch; **Gargotière**, f. (spr. -gotjäh'r') Sudelköchin; **gargotiren**, in der Garküche essen und trinken.
- Gargouillade**, f. (fr. spr. -guljah'd') geschnörkelter Tanzschritt; **Gargouille**, f. (spr. gulj') Wasserspeier bei Springbrunnen, Schmauze einer Dachrinne.
- Gargousse**, f. (fr. spr. -guss') Stückpatrone, Stückeinsatz; **Gargoussière**, f. (spr. -gussjäh'r') Stückpatronentasche.
- Gargürans**, pl., schwere ostindische und chinesische Seidenzeuge.
- Garmond** (eig. **Garamond**), m. (fr.) (von dem Schriftgiesser Claude Garamond, gest. in Paris 1561) Druckschriftgattung.
- Garnacha**, f. (sp. spr. -natscha) süßere und schwerere spanischer Rothwein aus Aragonien und Catalonien.
- Garnäls**, **Garneele**, **Garnsle**, f. (holl.) Sägekrebs, ein kleiner langschwänziger und sehr schmackhafter Seekrebs.
- Gar'net**, n. (e.) Schiffstau zum Ein- und Auswinden der Ladung.
- Gar'netz**, **Gar'nez**, m., ein russisches und polnisches Getreidemass = 4 Quart.
- garni**, **garnirt** (fr.) mit Hausgeräth versehen; eingefasst, besetzt; **garniren**, besetzen, einfassen, verbrämen; versehen, ausschmücken; den Schiffsboden mit einer Unterlage versehen; **Garnirung**, **Garnitur**, f., Besetzung, Umsäumung, Verzierung, Besteck, Zubehör, Besatz oder Beschlag; Satz von Tellern; Schmuck von einerlei Steinen; eine Reihe eingesetzter Zähne; **Garnisair**, m. (spr. -sähr) Zwangsvollzieher, Presser (Eintreiber rückständiger Abgaben); **Garnison**, f., Besatzung, Mannschaft in Städten, besonders Festungen; Standort von Truppen; **garnisoniren**, besetzen, in Besatzung stehen oder liegen; **Garnisseur**, m. (spr. -söhr) Staffirer.
- Gar'nisc**, m. (poln. spr. garnjecz), **Garniz** = Garnetz; **Garnize**, f., ein Getreidemass in Polen und Krakau.
- Garo**, n., Adlerholz, eine Art Aloeholz.
- Garocho**, s. **Garrochon**.
- Garomantie**, **Garosmantie**, f. (gr.) Wahrsagung aus Gläsern oder Flaschen mit Wasser.
- Garotta**, **Garotteur**, **garottiren**, s. **Garr**, **garr**.

Garras, pl. = *Gasa*; **Garras**, m. = *Garas*.
Garrochon, m. (sp. spr. -ratsch-hu) Lauze zu Stiergeflechten.
Garron, m. (e) Klepper, Wappferd.
Garrot (fr. spr. -roh), **Garrôte** (sp.) m., Knebel, Paekstock; **Garrotta**, f. (sp.) Halsseisen zum Erwürgen der Verbrecher; Strafe des Erwürgens; **Garrotter** (e.), **Garrotteur** (fr. spr. -töhr) m., Knebler, Knebelrauber; **garrottiren**, knebeln.
garrül (l.), **garrulös** (nl.) schwatzhaft, geschwätzig; **Garrullität**, f. (l.) Schwatzhaftigkeit; **Garrulus**, m. (eig. Schwatzer) Heher; **garrulus glandarius**, Fichelheher, Gartenkrähe; **garrulus infansatus**, Unglücksheher.
Garter-Orden, m., Hosenbandorden (vom englischen Garter, Kniegürtel).
Gartins, t., ein Feld, welches Gartenrecht hat.
Garum, n. (l.) Fischsauce, Lake, Salzbrühe; **Garus**, m., Sardelle; (nl.) Magenelixir.
Garunt'ia, f. (nl.) Stoff zum Färbarn.
Garyophyl'um, n. (gr.) ein indisches Gewürz.
Garzette, f. (fr. spr. -sett') weißer Reiter, Aigrette.
Gas, (franz. gaz) n., Luftstoff, luftförmige Flüssigkeit; **atmosphärisches Gas**, gemeine Luft; **mephitisches Gas**, Stickluft; **phlogistisches Gas**, verdorbene Luft; **dephlogistisches Gas**, brennstoffleere, reine Luft, Sauerstoffluft; **gas acidi carbonici** (nl.) kohlensaures Gas; **gas oxymuriaticum**, oxydirtes salzsaures Gas; **Gas-Aether**, m., ein zur Belenchtung angewendetes Gemisch von Terpentinol, Alkohol und Aether; **gasen** (die Baumwollzeuge) mit Gasflammen seugen; **Gasification**, f. (nl.) Luftbildung, Luftentwicklung; **Gaschemie**, f. (gr.) chemische Behandlung der Gase; **gasochémisch**, zur Gaschemie gehörend; **Gasolitrum**, n. (nl.-gr.) Gasmass, chemische Vorrichtung, um die Menge eines luftförmigen Körpers in einem Gefasse zu bestimmen; **gasölyt**, n. Gas auflösbar; **Gasometer**, n., Gasmesser, Luftmesser zur Untersuchung des Inhalts der Luftarten; **Gasbehälter**; **Gasometrie**, f., Gasmessung; **gasométrisch**, zur Gasmessung gehörend; **Gasopyriton**, n. (gr.) Luftzünder, Gasfeuerzeug.
Gasab, m., ägypt. Längenmass von 3 1/2 Meter.
Gasalope, f. (fr. spr. -lohp) geklopftes Fleisch.
Gascon (fr. spr. -kong), **Gasconner**, m., Einwohner der Provinz Gasconne in Frankreich; **Prähler**, Aufschneider; **Gasconade**, **Gasconnade**, f., Prahleri, Grosssprecherei; **gascöntsch**, prählerisch, aufschneiderisch.
gassaätim gehen (dl.) auf den Gussen (besonders abends) herumschlendern.
Gassendi'smus, m., philosophisches System des Peter Gassendi in der ersten Hälfte des 17. Jahrh.; **Gassendist'**, m., Anhänger des Gassendi.
Gastaldus, m. (nl.) Amtmann, Verwalter.
Gaster, m. (gr.) Bauch, Magen; **bauchiges Gefäss**; **Gasteralgie**, f., Magenschmerz, -weh; **gasteral'gisch**, zur Gasteralgie gehörend; **Gasteránax**, m., Verdauungsthatigkeit des Magens; **Gasteremphra'xis**, f., Magenüberfüllung; **Gasterhysterotomie**, f. = **Hysterotomie**; **gasterodélisch**, mit sichtbarem Ma-

gen, **Gasterömy'cus**, m., Bauchpilz, Heilpilz, **Gasteropöden**, s. **Gastropöden**; **gasteropödisch**, auf dem Bauche kruschend; **Gasteropterygit**, pl., Bauchblasser (Fisch); **gasteroptery'gisch**, mit Bauchblassen versehen; **Gasteroscarien**, **Gasterosöden**, pl., Bauchthiere.
Gastralgie, f. (gr) = **Gasteralgie**; **Gastranabole**, f., der Magenauswurf; **gastranabölich**, Magenauswurf bewirkend; **Gastránax**, m. = **Gasteranax**; **Gastron'chyta**, f., Magenspritze, um Flüssigkeiten in den Magen zu bringen und aus ihm zu saugen; **gastrontörisch**, Magen und Darne betreffend; **Gastroneritis**, f., Magen- und Darmentzündung; **Gastronteromalaxie**, **Gastronteromala'xis**, f., Magen- und Darmerweichung; **gastropat'isch**, Magen und Leber betreffend; **Gastropat'itis**, f., Magen- und Leberentzündung; **Gastrica**, pl., kopflose Thiere mit einem Verdauungskanaie; **Gastrion'tismus**, m., Geneigtheit oder Gewohnung, Krankheiten aus dem Magen herzuweisen; **Gastricität**, f., gastrischer Zustand; krankhafter Zustand, welcher auf der Einwirkung schädlicher im Magen und Darmlanal angehaufter Stoffe auf das Verdauungssystem beruht; **gastricölich** (gr.) im Magen lebend; **Gastridium**, n. (gr.) das Nüsschengras, **Gastriliquor**, m. (gr.) Magensaft; **Gastritög**, m. (gr.) Bauchredner, **Gastrilogie**, f., Bauchrednerei; **Gastrimarg**, m., Vielfrass, Schlemmer; **Gastrimargie**, f., Gefräßigkeit, Schlemmerei; **gastrisch**, den Unterleib oder den Magen betreffend (Krankheit u. s. w.); **gastrisches System**, n., die Organe, welche die Verdauung vermitteln; **Gastris'mus**, m., Magenüberfüllung, auch Unreinigkeit im Magen; **Gastritis**, f., Magenentzündung; **gastrisches Fieber**; **gastrodynamisch**, von Magenschwäche herrührend; **Gastrobran'chus**, m., Bauchkiemer, Schleimaal; **Gastrobranchus coecus**, Blindfisch, Luger; **Gastrobrösis**, f., Durchfressung, -löcherung des Magens; **Gastrocarditis**, f., Magen- und Herzentzündung; **Gastrocatharsis** = **Gastranabole**; **Gastrocöle**, f., Magenbruch; **Gastrocephalitis**, **Gastroencephalitis**, f., Magen- und Hirnentzündung; **Gastrochilus**, m., Bauchlappier (Pflanzengattung); **Gastrocholecyatilis**, f., Magen- und Gallenblasentzündung; **Gastrocnemius**, m., der Wadenmuskel; **Gastrocolitis**, f., Magen- und Grimmdarmentzündung; **Gastrocystitis**, f., Magen- und Blasenentzündung; **Gastrodermatitis**, f., Magen- und Hautentzündung; **gastroduodenäl** (gr.) Magen und Zwölffingerdarm betreffend; **Gastroduodenitis**, f., Magen- und Zwölffingerdarmentzündung; **Gastrodynie** (gr.) = **Gasteralgie**; **gastrodynamisch** = **gasteralgisch**; **gastroéptilöisch**, Magen und Netz betreffend; **Gastroéptilöitis**, f., Magen- und Netzentzündung; **gastrohepa'tisch** = **gastrepatisch**; **Gastrohepatitis** = **Gastrepatitis**; **Gastrohysterotomie** = **Hysterotomie**; **gastrohysterotömisch** = **hysterotömisch**; **gastroinflammatörisch** (gr.) ein Magenentzündungsfieber anzeigend; **gastrokölich** (gr.) den Magen und Grimmdarm betref-

- fend; **Gastrolaryngitis**, f., Magen- und Luft-
 röhrenentzündung; **Gastroläter**, m., Bauch-
 diener; **Gastrolatrie**, f., Bauchdieneri,
 Schwegerei; **gastrolinēal** (grl.) den Magen
 und die Milz betreffend; **Gastrolith'**, m. (gr.)
 Magenstein; **Gastrolithiāsis**, f., Magenstein-
 krankheit; **Gastrolögie**, f., Magenlehre;
 wissenschaftliche Kochkunst; **gastrolögisch**,
 zur Gastrologie gehörend; **Gastromalacie**,
 Magenerweichung; **Gastromān**, **Gastro-
 māne**, m., Schwelger, Schlemmer; **Gastro-
 manie**, f., wollüstige Schwegerei im Essen
 und Trinken, Ess- und Trinksucht; **Gastro-
 mantie**, f., Bauchwahrsagung (bei den alten
 Griechen aus den Figuren weitbäuchiger,
 mit Wasser angefüllter und mit Lichtern
 umstellter Gläser); Wahrsagung durch
 Bauchdrückerkunst; **Gastromēl**, m., Misge-
 burst mit an den Bauch gewachsenen Gli-
 dern; **Gastromelie**, f., Zustand des Gastro-
 melms; **Gastrometritis**, f., Magen- und Ge-
 bärmutterentzündung; **Gastrometrotomie**
 = Hysterotomie; **Gaströmycus** = Gaste-
 romycus; **Gastronect'**, m., Bauchschwim-
 mer; **Gastronephritis**, f., Magen- und Nie-
 renentzündung; **Gastronöm**, m., Gutschme-
 cker, Feinschmecker, Speisekundler; Kunst-
 koch, Koch für Leckermäuler; **Gastronomie**,
 f., Gutschmeckerei; feinere Kochkunst, Speise-
 kunde; **Gastropächa**, f., der Pelzspinner,
 Glucker, eine Art Raupen; **Gastropankre-
 titis**, f., Magen- und Gekrösdrüsen-Entzün-
 dung; **Gastropathie**, f., Magenleiden; **Gas-
 troperikarditis**, f., Magen- und Herzbeutel-
 entzündung; **Gastroperitonitis**, **Gastropleu-
 resie**, f., Magen- und Darmfellentzündung;
Gastropharyngitis, f., Magen- und Schlun-
 dentzündung; **Gastrophil**, m., Bauchfreund,
 Schlemmer; **Gastrophthalmie**, f., ans dem
 Unterleibe herrührende Angenentzündung;
Gastrophthisis, **Gastrophthoe**, f., Magen-
 oder Bauchschwindsucht; **Gastropneumo-
 nie**, f., Magen- und Lungenentzündung;
Gastropöden, pl., Bauchfüßler, Bauchkrie-
 cher, Würmer oder Schleimthiere, die auf
 dem Bauche gehen; **gastropylörisch**, zum
 Magen und zum rechten Magenmunde ge-
 hörend; **Gastrorrhagie**, f., Magenblutung,
 Blutbrechen aus dem Magen; **Gastrorrhap-
 hie**, f., Bauchnaht; **Gastrorrhoe**, f., chroni-
 sches Schleimerbrechen, Magenfluss; Milch-
 ruhr; **Gastroseisis**, f., Magenerschütterung;
Gaströsis, f., Magenkrankheit; **Gastrosko-
 pie**, f., Untersuchung des Unterleibes; **Gas-
 trosophie**, f., Magen(freuden)weisheit, die
 Kunst oder Lehre, die Tafelfreuden mit
 Weisheit zu geniessen; **Gastrospenitis**, f.,
 Magen- und Milzentzündung; **Gastrostenö-
 sis**, f., Magenverengerung; **Gastrothēke**,
 f., Bauchhülle der Larven; **Gastrotomie**, f.,
 Bauchöffnung, Bauchschnitt, Aufschneidung
 des Unterleibes; **gastrotömisches**, zur Gastro-
 tomie gehörend; **Gastrobotomie**, f. (grl.)
 Kaiserschnitt mit Einschnitt der fallopi-
 schen Röhre; **Gastrotympānitis**, f. (gr.) Ma-
 gentrommelsucht; **Gastrourethritis**, f., Ma-
 gen- und Harnröhrenentzündung.
- gastiren**, bewirthen, den Gastwirth machen;
 als Gast (auf Bühnen) spielen, Gastrollen
- geben; **Gastirung**, f., Gastung, Gasthaus-
 bewirthung. [zucker.
- Gastonādas**, pl. (sp.) weisser Cassonaden-
Gastonia, f. (nl.) eine Pflanzengattung.
- Gastrus**, f. (gr.) Bremsfliege, Bremse; **gastrus**
 equi, Pferdemagenbremse; **g. haemorrhoi-
 dālis**, Mastdarmbremse; **g. nasālis**, Nasen-
 bremse.
- Gat**, n. (holl.) im Seewesen das Hintertheil
 einer Sache; kleine Oeffnung, Loch.
- Gatemetier**, m. (fr. spr. gat'metjeh) Hand-
 werksverderber, Schleuderer; Pfuscher,
 Stümper.
- Gatomachie** = Galeomachie.
- gattiren**, (Baumwollsorten) mengen; (Eisen-
 sorten) zusammenschmelzen.
- Gatzi**, n., halbes Nössel in Baiern.
- gauche** (fr. spr. goseh') links, linkisch, unge-
 schickt; **gaucherie**, f. (spr. goseh'rih) Link-
 heit, Ungeschicktheit, Tölpelci.
- Gauchos**, pl. (spr. spr. ga-utschos) die aus-
 schliesslich Viehzucht treibenden Bewohner
 der Landschaften am La-Platastrom in
 Südamerika.
- Gaudage**, f. (fr. spr. godahsch') das Eintau-
 chen in die Wauküpe; **Gaude**, f. (spr. gohd')
 der Wau (Pflanze zum Gelbfärben).
- gaudeamus!** (l.) lasst uns fröhlich sein! (An-
 fangswort eines alten Studentenliedes).
- Gaudinia**, f. (nl.) nach dem Botaniker Gaudin
 benannte Gräsergattung.
- gaudiren** (l.) sich erfreuen oder ergötzen;
Gaudium, n., Vergnügen, Ergötzung, Freude.
- Gaufré-Papier**, n. (fr. spr. gofreh-) mit Mu-
 sternen ohne Farbe gepresstes Papier; **gaufri-
 ren** (spr. go-) Zeug modeln, mit einem war-
 men Eisen Verzierungen anbringen.
- Gaur**, s. **Giaur**. [gattung.
- Gaura**, f. (nl.) die Prachtkerze (eine Pflanzen-
Gausäpung, n. (l.) dicker zottiger Wollzeug
 und ein daraus verfertigtes Winterkleid der
 altrömischen Frauen.
- Gave**, m. (fr.) laufendes Wasser, Bergstrom,
 Fluss in den Pyrenäen. [Juchten.
- Gave**, m. (russ.) erste, zweite und dritte Sorte
- Gavette**, f. (fr. spr. gaw-) übergoldeter Silber-
 draht.
- Gavial**, m., das Gangeskrokodil.
- Gavotte**, f. (fr. spr. gaw-) eine lustige Tanz-
 art; auch ein Tanzlied.
- Gazana**, f., ostindische Silbermünze, unge-
 fähr $\frac{3}{4}$ Thaler an Werth.
- Gazania**, f. (nl.) eine Art Doldentraubenpflan-
 zen. [tien.
- Gazarer**, pl., Waldenser zu Gazara in Dalma-
Gazava, s. **Gazana**.
- Gaze**, f. (fr. spr. gahs') Flor oder Schleierzeug
 von Seide, Baumwolle, Wolle oder Leinen;
 eine Art Tressen von Gold- oder Silberge-
 spinst und Seide; **gaziren** (spr. -si-) ver-
 schleiern, mit Gaze überziehen.
- Gazelle**, f. (pers.) Waldziege, Hirschgais.
- Gazetier**, m. (fr. spr. -setjeh) Zeitungsschrei-
 ber; Zeitungsträger; **Gazette**, f. (spr. -sett')
 Zeitung.
- Gazi**, s. **Ghazi**.
- Gazolitre**, m. (fr. spr. -solitr') = Gasolitrum;
- Gazomēter**, n. (spr. -so-) = Gasometer;
- Gazopyrion**, s. **Gasopyrion**.

Gazon, m. (fr. spr. -sog) Rasen, Rasenplatz; **gazonieren** (spr. -son-) berausen, mit Rasen belegen, mit Rasenplätzen versehen.

Gasophylacium, **Gasophylaktion**, n. (gr.) Schatzkammer; im Mittelalter Verwahrungsort der Oblationen in Kirchen.

Gazua, f. (arab.) Sklavenjagd in den afrikanischen Staaten, besonders in den obern Niländern von Aegypten aus.

Ge, n., ein Längenmass in der Mongolei.

Gea, s. **Gaa**.

Geber, m. (pers.) Nichtmohammedaner, Ketzler, Feueranbeter; Priester der Feueranbeter, Magier.

G. C. B. — Grand Cross (of the) Bath (e.) Grossekreuz des Bath-Ordens.

Gecko, m., Schleuderschwanz, giftige Eidechse in Aegypten, Ostindien, Arabien, Brasilien, Sibirien u. s. w.; **Geckoiden**, **Geckönen**, pl., Geckoarten; **geckoidisch**, dem Gecko ähnlich.

Gedal, m. (türk.) Krieg auf dem Wege Gottes, d. i. gegen die Ungläubigen.

Gedekt, pl. (türk.) des Sultans Ehrengarde zu Pferde.

Gefe poltico, m. (sp. spr. chefe-) Verwaltungsbeamter, Bezirksvorstand.

Gefr, n. (arab.) Pergament des Ali.

Gego, m., äthiopische Pflaume.

Gegoltt', m., ein Edelstein.

Gehasi, m., Diener, Bedienter (eig. der Diener des Propheten Elisa).

Gehenna, n. (hebr.) Hölle, Hellenpfuhl (eig. das dem Moloch zu Kinderopfern geweihte Thal Hinnom bei Jerusalem).

Gehentit', m. (nl.) ein Mineral (nach dem Chemiker Gehlen benannt). [kuchen.

Gehre, f. (vom lat. cera, Wachs) Wabe, Wachsgehren, m., Spitze, Speer.

Gein, n. (gr.) schwarzbrauner Grundstoff der Ackererde; **Geistik**, f. — Guistik.

Geira, f., portug. Ackermass von 57½ Aren.

Gelasomeria, f. (gr.) Ziegelkelch, eine distelartige Pflanze; **Gelasorrhiza**, f., Dachzwiebel, eine Schwertliliengattung.

Geltje, n. (holl.) Eidechse am Vorgebirge der guten Hoffnung (eig. Geischen).

Gestonopsealum, n. (gr.) die Südasphodille.

Gel, m. (fr. spr. sehel) Frost (Baumkrankheit); **gelabel** (spr. sehe-) gefrierbar, dem Frost unterworfen; **gelasciren** (l.) gefrieren.

Gelasin, m. (gr.) Grünchen auf der Wange beim Lachen; **Gelasinen**, pl. (nl.) Lächer oder vordere Schneidezähne, die beim Lachen besonders sichtbar werden; **Gelasma**, n. (gr.) das Lachen, besonders Krampflachen.

gelatin, **gelatiniform'** (nl.), **gelatinös** (fr. spr. sehe-) gallertartig, gallertig; **Gelatine**, f. (spr. scho-) Dicksaft, Gallerte, Geronnenes; **gelatinisiren** (spr. sehe-) sich in Gallerte verwandeln, gerinnen; **Gelation**, f. (l.) das Gefrieren, der Frost.

geldäbel (e.) entmannbar, verschneidbar.

Gel derrose, f. (e.) Holderrose, Schneehall.

Gelding, m. (e.) Wallach. [ten.

Geldonten, pl. (nl.) Geldsammlungen, Colleen.

Gelée, m. (fr. spr. achèlle) Gefrorenes, Geronnenes, Dicksaft, Sülze.

Gelfers, n., Kupfererz; **Gelkupfer**, n., Röhkupfer.

gelt (l.) eiskalt, kalt; (nl.) leicht gefrierend, **Geltditt**, f., Eiskälte, grosse Kälte; **geltran** (l.) gefrieren machen; gefrieren; **geltv** (nl.) eisklätzig; **Geltvure**, f. (fr. spr. schelwühr') Eiskluft. [gattung.

Gelontum, n. (nl.) eine ostindische Wolfmilch.

Gelockple, f. (gr.) Erforschung und Beobachtung des Lachens; **gelockpöplach**, zur Geloskopie gehörend.

Gelsomum, n. (nl.) die Jasminbignonie.

Gelte, f., altniederländisches Weimass, 1, 10 Ohn.

Gemara, f. (hebr.) Erklärung der jüdischen Uebersetzungen und Gesetze; zweiter Theil des Talmud, die Erklärung des ersten Theils enthaltend.

Gematria, f. (rabbl., verderbt aus Geometria) kabbalistisches Rechnen mit hebräischen Buchstaben als Zahlen.

Gemellen, pl. (l.) Zwillinge; **gemellstörisch** (nl.) zwillingablumig; **gemellstörisch**, Zwillinge gebärend.

Gemellönes, pl. (nl.) Krüge zur Handwaschung (in der römischen Kirche).

Gemët, n. (holl.) ein altniederländisches Flüssigkeitsmass; in Brüssel ein Flächenmass von 300 Quadratruthen.

Gemination, f. (l.) Verdoppelung; **Gemini**, pl., Zwillinge; **Zwillingsmuskeln**; **geminihörisch** (nl.) = gemellhörisch; **geminiren** (l.) verdoppeln; **geminirt**, verdoppelt, zweifach, gepaart, paarig; wiederholt; **gemind** (nl.) doppelt; **Geminpunctum**, n., Doppelpunkt (..) zur Andeutung eines fehlenden Worts, einer fehlenden Silbe.

gemiren (l.) seufzen, stöhnen, achzen; **gemisciren**, anfangen zu seufzen, aufseufzen; **gemissant** (fr. spr. schemissang) seufzend; girrend; **Gemissement**, n. (spr. schemissang) das Seufzen; **Gemisseur**, m. (spr. schemissöhr) Wiueseler; **gemistörisch** (l.) klaglich, traurig; **Gemitua**, m., das Seufzen, der Seufzer.

Gemma, f. (l.) Edelstein; Knospe, Auge; (nl.) Steinsalz; Stern erster Grösse in der Krone; **gemmatisch**, knospenartig; sprossentragend; **gemmal**, zur Knospe gehörend; **gemmar**, Edelsteine betreffend; **Gemmarium**, n., Schmuckkästchen; **gemmasiren** (l.) Knospen bekommen; **Gemmation**, f. (nl.) das Knospentreiben, Ausschlagen; **Gemme**, f. (l.) geschnittener Edelstein, Ringstein; **gemmesiren**, zum Edelsteine werden; **gemmifort**, Edelsteine enthaltend; **Gemmification**, f. (nl.) Entwicklung der Knospen; **gemmiförisch**, mit in Knospen eingeschlossenen Blüten; **gemmiform'**, knospenförmig; **Gemmiparie**, f., Hervorbringung durch Knospen; **gemmipäriach**, Knospen treibend; **gemmirin** (l.) mit Edelsteinen besetzen; **wild** Edelstein glänzen; Knospen treiben; **gemmös** (l.) mit Edelsteinen besetzt; (nl.) edelsteinartig; **Gemmoität**, f., Natur des Edelsteins; **Gemmow**, m. (e. spr. dschemmo) doppelter Brillant; **Gemmül**, f. (nl.) Knosphen, Knösplein; **Gemmulation**, f., Entwicklung des Knosphenens.

Gemonien, pl. (l.) ein mit Stufen versehener abschüssiger Ort zu Rom, von welchem die Leichname hingerichteter Verbrecher mittels eines Hakens hinabgeschleift wurden, um dann in die Tiber geworfen zu werden.

Gemursa, f. (l.) Hühnerauge zwischen den Zehen.

Gen., Abkürzung für 1) Genitiv; 2) Genus.

Gena, f. (l.) Backe, Wange; **genäl** (nl.) zu den Backen gehörend.

genant' (fr. spr. sche-) zwingend, einengend; belästigend; **Gène**, f. (spr. schön') Pein, Qual, Zwang, besonders Anstandszwang.

Genève, f. (fr. spr. schangsih') das Zahnfleisch.

Gendarm, **Gendarme**, m. (fr. spr. schangdarm'), pl. **Gendarmes** oder **Gens d'armes**, gewöhnlich **Gendarmen** sonst gerüsteter Reiter, jetzt Land- oder Polizeireiter, Landjäger, Polizeisoldat; **Gendarmerie**, f. (spr. schang-) Landreiterei, Landjägerscorps.

Gendre, m. (fr. spr. schangdr') Schwiegersohn, Eidam.

Genealög, **Genealogist'**, m. (gr.) Geschlechtskundiger, Stammbaumschreiber; **Genealogie**, f., Geschlechtskunde, Geschlechtsfolge, Stammbaum; **genealögisch**, geschlechtskundig, nach dem Stammbaume; **genealögisches Verzeichniss**, Geschlechtsverzeichniss; **Geneanomie**, f., Lehre von einem angenommenen Naturgesetze der Vererbung körperlicher und geistiger Eigenschaften; **geneanömisch**, die Geneanomie betreffend, der Geneanomie gemäss; **Geneanthropie**, f., Menschenzeugung. [wermt.

Génépi, m. (fr. spr. sche-) Alpenbeifuss, Eis-Baumquint; m. (fr. spr. schön'käng) grobes Baumwollgarn.

generäbel (l.) erzeugbar; **generasciren**, entstehen, erzeugt werden; **generatio aequivoca**, f., (eig. zweideutige Erzeugung) Erzeugung ohne Samen und Fruchtkern; **Generation**, f., Erzeugung; Menschenalter, Menschengeschlecht, Geschlechtsreihe (Zeitraum von 30 Jahren); **generativ** (nl.) zeugend; **Generator**, m. (l.) Erzeuger, Stammvater; Dampferzeuger (Dampfkessel bei Dampfmaschinen); **generätörisch**, zur Zeugung gehörend; **Generätrix**, f., Gebälerin; **generiren**, erzeugen, hervorbringen.

generäl, **generell'** (l.) allgemein, hauptsächlich, allgemeingültig; **Generäl**, m. (fr.) Oberhaupt, z. B. Ordensvorsteher; Feldherr, Heerführer, Feldhauptmann; **Generäl-Accise**, f., Hauptwaarensteuer; **Generäl-Adjutant'**, m., Oberfeldgehülfe; **Generäl-Auditor** oder **Generäl-Auditeur**, m. (spr. oditöhr) Oberfeldrichter, Oberfeldschultheiss; **Generälbaas**, m., Haupt- oder Grundbass; **Generäl-Bilanz'**, f., Hauptrechnungsabschluss; **Generäl-Controleur**, m. (spr. löhr) ehemals in Frankreich Oberaufseher beim Finanzwesen; **Generäl-Court**, m. (e. spr. dschen'rälkohrt) in den meisten nordamerik. Staaten = Parlament; **Generäl-Decharge**, f. (fr. spr. -descharsch') Hauptfeuer; **Generäl-en-Chef** (spr. -ang-scheff), **Generäl-Feldmarschall** (fr.), **Generalissimus** (nl.) m., Oberanführer, Oberfeldherr; **Generäl-Etat**, m. (fr. spr.

-etah) allgemeiner Ausgabeentwurf; **Generäl-Gouverneur**, m. (spr. -guwernöhr) Oberstatthalter; **Generäl-Inspection**, **Generäl-Intendantür**, f. (nl.) Oberaufsicht, Oberaufseheramt; **Generäl-Intendant'**, m., Oberaufseher; **Generälkarte**, f., Uebersichtskarte von einem ganzen Lande oder Welttheile; **Generäl-Lieutenant**, m. (fr.) erster Feldherr; **Generäl-Major**, m., zweiter Feldherr, Feldwachtmeister; **Generälmarach**, m., Alloder Hauptmarsch (zum Aufbruch); **Generäl-nenner**, m., gemeinschaftlicher Nenner verschiedener Brüche; **Generälpächter**, m., ehemals in Frankreich Mitglied einer Gesellschaft, welche gewisse Gefälle für eigene Rechnung erhob und dem Staate eine jährliche Summe dafür zahlte; **Generäl-Pardon**, m. (fr. spr. -dong) allgemeine Begnadigung oder Verzeihung eines gewissen Vergehens; **Generälprobe**, f., letzte allgemeine Probe vor der öffentlichen Ausführung; **Generäl-Procurator**, m. (nl.) Obergerichtsanwalt in Frankreich; **Generäl-Quartiermeister**, m., oberster oder Oberquartiermeister; **Generälregel**, f., Hauptregel; **Generäl-Revue**, f. (fr. spr. -r'wüh) Hauptmusterung; **Generäl-Sollicitator**, m. (nl.) Obergerichtsanwalt; **Generäl-Staaten**, pl., die Abgeordneten beider Ständekammern in den Niederlanden; **Generalstab**, m., Gesamtheit der höhern Offiziere eines Armeecorps; **Generäl-Superintendent'**, m., geistlicher oder kirchlicher Oberaufseher (bei den Evangelischen); **Generäl-Superintendentür**, f., Amt und Wohnung desselben; **Generäl-Vicarius**, m., Stellvertreter eines Bischofs; **Generalät**, n. (nl.) Oberbefehlshaberschaft, Feldherrnwürde; der von einem General beaufsichtigte Bezirk; Abtheilung der kroatischen Militär-grenze; **Generäle**, f. (fr.) allgemeine Landesordnung; Generälmarsch; **generalisäbel** (nl.) der Verallgemeinerung fähig; **Generalisation**, f., Verallgemeinerung; **generalisiren**, allgemein machen, verallgemeinern; **Generalismus**, m., Herrschaft der Feldherren in einem Staate; **Generalissime**, f., eine Spielart der Hyacinthe; **Generalis'ten**, pl., Christen, die keiner der bestehenden Religionspartei angehören wollen; **Generalität**, f. (l.) Allgemeinheit; (nl.) Feldherrenrath; **generaliter**, **generätim** (l.) überhaupt, im ganzen.

genéurex (fr. spr. scheneröh), **generös** (spr. sche-) freigebig, edelmüthig; **Generosität**, **Générosité**, f. (spr. sche-) Grossmuth, Edelmuth, Freigebigkeit; **generös** (it. spr. dsche-) edel, in edelm Vortrage.

Generification, f. (nl.) Bildung von Gattungsbegriffen; Zurückführung der Arten auf Gattungen; **genéris commänis** (l.) gemeinschaftlichen, d. h. männlichen und weiblichen Geschlechts; **genéris feminini**, weiblichen Geschlechts; **genéris masculini**, männlichen Geschlechts; **genéris neutrius**, dinglichen oder sächlichen Geschlechts; **genéris omnia**, jedes Geschlechts oder von allen drei Geschlechtern; **genérisch**, geschlechtlich, Geschlechts-.

Genése, **Genésis**, f. (gr.) die Erzeugung, Ent-

stehung; das erste Buch Moses, Schöpfungsgeschichte; **Genesimantle**, f., Geburtswahrsagerin, Schicksalswahrsagung aus Geburts-umständen; **Genesitologie**, f., Erzeugungsllehre; **genesitologisch**, zur Erzeugungsllehre gehörend; **genésisch**, die Erzeugung betreffend; **Genethliakem**, **Genethliakon**, u., Geburtstagesgedicht, Wiegenlied; **Genethliograph**, m., Schriftsteller über Geburtswahrsageri; **Genethliographie**, f., Schrift über Geburtswahrsagung; **genethliographisch**, zur Geburtswahrsagung gehörend; **Genethliolog**, Geburtstundendeuter oder -wahrsager; **Genethliologie**, f., Geburtstundendeuteri oder -wahrsageri; **genethliologisch**, die Geburtstundendeutung betreffend; **genésisch**, die Entstehung erklärend oder betreffend.

Genetiv = **Genitiv**; **Genétrix** = **Genitrix**.
Genette, **Genettkatze**, f. (fr. spr. sche-) ein dem Hausmarder ähnliches Thier aus dem Geschlecht der Stinktiere.
Genette, f. (fr. spr. sche-) türkisches Pferdegebiss mit einem Ringe statt der Kunnkette.
Genèvre, m. (fr. spr. sch'nühw'r) Wachholderbrauntwein; **Genévrette**, f. (spr. sch'nehwrett') Wachholderwein, Wachholdertrank; **Genévrière**, f. (spr. sch'nehwriahr') Wachholderdrossel.
Genéfe, m., ein persisches Kartenspiel.
genial (l.) starkgeistig, geisteskräftig, geistig schöpferisch; **Genialität**, f., erfinderische Geisteskraft, geistige Selbständigkeit oder Eigenthümlichkeit; heitere Gemüthsstimmung; **Genie**, n. (fr. spr. sche-) angeborenes Geistesvermögen, Geistesfähigkeit, geistige Schöpferkraft; Kriegsban- oder Ingenieurkunst; **Genie der Sprache**, gebrauchlicher; **Genies der Sprache**, deren Eigenthümliches, deren Geist; **Genie-Corps**, n. (spr. -kohl) Rustbann, Ingenieurcorps; **Genie-Offizier**, m., Rustmeister; **Genie-Truppen**, pl., Kriegsbauente; **Geniographie**, f. (lgr.) Geistesbeschreibung, Schutzgeisterlehre; **Genius**, m. (l., pl. **Genien**) Geist (guter oder böser), besonders Schutzgeist; Zeitgeist; in den schönen Künsten: Flügelkind, Flügelgeist; die geistige Eigenthümlichkeit einer Sache; **genius saeculi**, der Geist der Zeit oder des Jahrhunderts.

Genuculation, f. (l.) Kniebeugung; kniefällige Verlehnung; **genueuliförsich** (nl.) mit knotenständigen Blumen; **genueullrt** (l.) knieförmig gebogen, mit Knien versehen; gelenkig, knotig; **Genuealum**, n., Knie, Knoten, Absatz.

Genévre, m. (fr. spr. sch'nühw'r) = **Genèvre**.
Genioglossus, m. (gr.) Kinnzungennmuskel;
Geniohyoides, **Geniohyoidéus**, m., Zungenbeinmuskel; **Geniohyaryngéus**, **Geniohyarynx**, m., Schlundkopfmuskel.

Genip, f., eine Alpenpflanze, magenstärkendes Mittel in der Schweiz; **Genipa**, f. (nl.) eine Gattung Krappgewächse.

gentren (fr. spr. sche-) beschranken, einzwängen, beengen; (sieh) **gentren**, sich Zwang anthon, Rücksichten nehmen.

Gensta, **Gensta'te**, f. (l.) der Ginster, das Pfriemenkraut (eine schotentragende Pflanze);

Gensta tinctoria, der Farberginster; **Genistella**, f. (nl.) Pflanzgattung.

Genisten, pl. (gr.) altjüdische Sekte, welche in gerader Linie von Abraham abstammend behauptete.

genital (l.) zur Zeugung dienend; **Genitalia**, **Genitalien**, pl., Zeugungsglieder, -theile; **genitiv**, angeboren; zeugend, gebärend; **Genitiv**, **Genitivus**, m., zweiter Beugfall, Zeugungs- und Abhängigkeitsfall, Heutzfall, Angehörigkeitsfall; **genitocoural** (nl.) zu den Schenkeln und Zeugungstheilen gehörend; **Genitor**, m. (l., pl. **Genitores**) Erzeuger, Vater; **genitourinar** (nl.) zu den Geschlechtstheilen und Harngefäßen gehörend; **Genitrix**, f. (l.) Gebäremutter, Mutter; **Genitor**, f., Erzeugung; befruchtender Samen; Geschickverköndigung aus dem Stande der Genitine zur Geburtzeit.

Geniah, n. (arab. spr. dschen-) Paradies der Mohammedaner.

Genetikokne'mus, m. (gr.) krankhaftes Jucken der Zeugungstheile.

Genetlin, m. (fr. spr. schenn'tung) eine Art Orleansswein.

Genou, n. (fr. spr. sch'nu) Knie; Nuss eines Zirkels; **Genouillière**, f. (spr. sch'nuljahr') Kniestück eines Harnisches, Brüstung der Schiesscharke, Kniehöhe.

Genovine, f. (it. spr. dsche-) eine Goldmünze in Genua = 100 Lire.

Genro, m. u. n. (fr. spr. schangr') Gattung, Art; **Genre-Bild**, **Genre-Gemälde**, Gemälde, welches eine Scene, Handlung u. s. w. aus dem gemeinen Leben darstellt.

Genzdarm, s. **Gendarm**.

Genseel, m., eine Goldmünze in Aegypten.

Genseug, s. **Gnseug**.

Geniáne, f. (l.) Enzian (Gartengewächs); **Geniánella**, f. (nl.) Frühlingenzian; dunkles Himmelblau; **Geniánia**, **Geniánium**, **Geniánin**, n., Enzianbitter, ein Alkaloid im Enzian; **geniánoid**, enzianartig.

gentil (l.) einem Geschlecht oder einer Familie eigen; **gentil** (fr. spr. schangti) artig, höflich, hübsch, angenehm (eig. von Familie, d. i. von guter Familie); **Genile**, n. (l.) Volksname; **Geniles**, pl., Heiden (eig. fremden Völkern Angehörnde); **Genilhomme**, m. (fr. spr. schangtiljom'm') Edelmann, Adeltlicher; **Genitilium**, n. (l.) Geschlechtsname; **Genitilismus**, m., Heidenthum; **Genitilität**, f., Verwandtschaft; Heidenthum; (fr.) feines, von guter Erziehung zeugendes Betragen; **Genitillesse**, f. (spr. schangtiljess') Höflichkeit, Artigkeit, artige Posse.

Gentleman, m. (e. spr. dschentman) Ehrenmann, Biedermann, gebildeter Mann, Mann von Stande; als Titel: Herr, gnädiger Herr; **Gentleman-Commóner**, m., benütelter Student, Student höherer Klasse auf den englischen Universitäten; **gentlemanlike** (spr. dschentmánléik) einem Ehrenmanne ähnlich, ihm geziemend, seiner würdig; stattlich.

Genoos, pl. (e. spr. dschen'tubs) Indier, Hindus. [England.]

Gentry, f. (e. spr. dschen-) niederer Adel in **genál** (l.) das Knie betreffend; **Genuale**, u., Knieband, Kniebinde; **Genuculation**, s. **Ge-**

nioulation; **Genusflexor**, m. (nl.) Kniebeuger; **Genusflexion** = Geniculation.

genuin (l.) echt, rein, unverfälscht; **Genuinität**, f. (nl.) Echtheit, Unverfälschtheit.

Genus, n. (l.) Geschlecht; insbesondere Sprachgeschlecht, Geschlechtsform; Gattung; **genus epicoe'num**, gemeinsames Geschlecht mittels Vertretung beider natürlichen Geschlechter durch eins der beiden entsprechenden Sprachgeschlechter; **g. femininum**, weibliches Geschlecht (mit dem Artikel die); **g. masculinum**, männliches Geschlecht (mit dem Artikel der); **g. neutrum**, sächliches Geschlecht (mit dem Artikel das).

Genyantralgie, f. (gr.) Schmerz oder Leiden der Kinnbackenhöhle.

Geobiologie, f. (gr.) Lehre von dem Leben der Erde; **Geoblasten**, pl., Erdkeimer (Pflanzen, welche die Samenlappen beim Keimen unter der Erde lassen); **geocen'trisch** (grl.) in Hinsicht auf den Erdmittelpunkt, aus dem Erdmittelpunkte betrachtet; **Geochosie**, f. (gr.) Erdbad, Ueberschüttung mit Erde; **Geocyklik**, **geocyklische Maschine**, f., **Geocyklon**, n., Erdkreiser (Maschine, welche die Bewegung der Erde um die Sonne versinnlicht); **geocyklisch**, den Umlauf der Erde darstellend; **Geodäsie**, f., Feldtheilungskunde, Land- oder Feldtheilung, Feldmessung; **Geodäsigräph**, m., Feldmesswerkzeug; **Geodät**, m., Feldmesser, Feldtheiler; **geodätisch**, Feldmessung betreffend oder dazu gehörend; **Geöde**, **Geödes**, m., Klapperstein, Adlerstein, Eisenniere (mit Erde ausgefüllt); **geödisch**, klappersteinartig; **Geodorum**, n., der Erdstendel (Orchidee); **Geodynamik**, f., Erdkraftlehre; **Geoffräa**, **Geoffroya**, f. (nl.) nach dem französischen Naturforscher Geoffroy benannte jamaicanische und surinamische Wurmrinde; **Geogenie**, **Geogenie**, f., Erderzeugung, Erdbildung, Lehre von Entstehung und Bildung des Erdballs; **geogänisch**, auf der Erde wachsend; **Geognosie**, **Geognostik**, f., Gebirgskunde, Erdschichtenkunde, Lehre von den Gebirgsarten; **Geognost'**, m., Gebirgskundiger, Erdschichtenkenner; **geognostisch**, gebirgskundig; **geogönisch**, zur Geogenie gehörend; **Geognist'**, m., Erdentstehungsforscher, Erdbildungskenner; **Geogräph**, m., Erdbeschreiber, Erd- und Länderkundiger; **Geographie**, f., Erdbeschreibung, Erd- und Länderkunde; **mathematische Geographie**, messende Erdbeschreibung; **physikalische** oder **physische Geographie**, natürliche Erdbeschreibung; **politische Geographie**, bürgerliche Erdbeschreibung; **geogräphisch**, erdbeschreibend; **geogräphische Breite** eines Orts, Entfernung desselben vom Aequator nach Norden oder Süden; **geogräphische Länge** eines Orts, Entfernung desselben von einem gewissen Meridian oder Mittagskreise; **Geohydrogräph**, m., Erd- und Wasserbeschreiber; **Geohydrographie**, f., Erd- und Wasserbeschreibung; **geohydrogräphisch**, zur Erd- und Wasserbeschreibung gehörend; **geökisch**, auf der Erde lebend, in der Erde wohnend; **Geokykl-**, s. **Geocykl-**; **Geolög**, m.,

Erdkenner, insbesondere Erdbildungskenner oder -lehrer; **Geologie**, f., Erdlehre, Erdbildungslehre; **geologisch**, die Erdlehre, besonders Erdbildungslehre betreffend; **Geomant'**, m., Erdwahrer; **Geomantie**, f., Wahrsagerei aus Sand oder Erde; **geomantisch**, die Wahrsagung aus Sand oder Erde betreffend oder dazu gehörend; **Geomäster**, m., Erdmesser, Land- oder Feldmesser, Messkünstler; **geometral** (grl.), **geometrisch** (gr.) messkundig, messkundlich; **geometrischer Schritt**, ein Längenmass von 5 Fuss; **Geometrie**, f., Messkunst, Landmesskunst, Raumgrössenlehre; **Geomontographie**, f. (grl.) Kunst der Darstellung vielfarbig gedruckter Reliefkarten in gepresster Papiermasse (von Bauerkeller erfunden); **Geömys**, m. (gr.) Erdmaus, Beutelmaus; **Geonöm**, m., Erdarten- oder Erdbaukundiger; **Geonöma**, f., Erdpalme (in Südamerika); **Geonomie**, f., Erdarten- oder Erdbaukunde, Erdbenutzungskunst; **geonömisches**, erdbaukundlich; **Geophägen**, pl., Erdesser; **Geophagie**, f., das Erdeessen, Thonessen; **geophyllisch**, die Erde liebend; **geophyllisch**, mit erdfarbenen Blättern; **Geophysik**, f., Lehre von den naturgesetzsmässigen Vorgängen im Innern der Erde; **Geophyt**, n., Erdgewächs; **geopithäisch**, affenähnlich, aber auf der Erde lebend; **Geoponica**, **Geoponika**, pl., Schriften vom Acker- oder Feldbau; **Geoponie**, f., Erdbearbeitung, Land- oder Feldbau; **geopönisch**, den Ackerbau betreffend; **Georäma**, n., Uebersichtsbild der Erde, eine hohle Kugel, deren innere Fläche die Erdoberfläche, von innen gesehen, darstellt; **Georgica**, **Georgika**, pl., Landbücher, ländliche Gedichte, Gesänge von der Landwirtschaft (von Virgil, Delille); **Georgophil**, **Georgophilos**, **Georgophilus**, m., Land- oder Ackerbaufreund, Liebhaber der Landwirtschaft; **Geoskop**, m., Erdbeobachter, Erdbetrachter; **Geoskopie**, f., Erdbeobachtung, besonders zum Zweck der Witterungskunde; **Geosophie**, f., philosophische Betrachtung der Erdkugel; **geosphärisch**, die Erdkugel darstellend oder betreffend; **Geostatik**, f., Erdgleichgewichtslehre, Lehre vom Gleichgewicht der festen Körper; **Geostrategie**, f., Landkriegskunst; **Geothermomöter**, n., der Erdwärmemesser; **Geotomie**, f., Erdtheilung, Eintheilung der Erde.

Georgedor, m. (fr. spr. schorsch'dor) goldener oder Goldgeorg (hannoversches Fünftalerstück); **Georgia-Augusta**, f. (l.) Hochschule in Göttingen (nach dem Kurfürsten Georg August benannt).

Georgine, f., Strahlenblume, Dahlie (nach dem Botaniker Georgi in Petersburg benannt); **Georginöen**, pl., Georginenarten.

Gepard', m. (fr.) ein Raubthier aus dem Katzen-geschlecht in Ostindien, welches zum Jagen Gär, m. = Gehren. [abgerichtet wird.

Gera, f., eine hebräische Münze, zwanzigster Theil eines Seckels, etwa 8 Pfennige; auch ein Gewicht, etwa $\frac{1}{5}$ Quentchen.

Geraci, m. (it. spr. dscherah'tsch) ein süsßer italienischer Wein, nach einer Stadt in Calabrien benannt.

Gerada, Gerade, f. (nl.) Haus- und Kasten-gerath (für das weibliche Geschlecht)

Gerance, f. (fr. spr. scherang's) Krahn; **Geraniaceen, pl.** (nl.) Geranienarten; **gerantoidisch** (gr.) geranienartig; **Gerant', m.** (pl. **Geranten**) den Kranichaugen ähnliche Versteinerung; **Geranium, n.**, Storchschnabel (ein zahlreiches Pflanzengeschlecht); Krahn, Hebezeug, besonders in Häfen oder an Ufern.

Gerant' (l.), Gerant (fr. spr. scherang) m., Geschäftsführer; besonders verantwortlicher Herausgeber einer Zeitung oder Zeitschrift.

gerascant'isch (gr.) mit lange dauernden Blumen.

Gerblle, f. (nl.) Schenkelmaus, Tamarisken-Gerbösa, m. (arab.) Erhlhase, Springhase, Springmaus; **Gerboise, f.** (fr. spr. scherbois's) indisches Kaninchen.

gerbultren (nl.) aus trockener Waare die fremdartigen Theile auslesen; **Gerbultär, f.**, das Unreine und Schadhafte von Waaren; Abzug an der Zahlung wegen Verunreinigung oder Vermengung der Waare.

Geridon, s. Queridon.

Gerigon'sa, f. (sp.) Sprache der Zigeuner in Italien und Spanien, auch Ziriguenza genannt. [wofür ausgeben.]

gerizen (sieh) (l.) sich benehmen, aufführen.

Gerle, f. (fr. spr. scherl') Hohlmaß von 99 Liter im Canton Neuchâtel.

germán (l.) leiblich, recht (von Geschwistern); wirklich, wahr, echt; **Germanáda, f.** (sp.) Bruderschaft, Verbindung von Anhängern der Volkspartei; **Germaná, pl.**, vollbürtige Geschwister, leibliche Brüder; **Germanität, f.**, leibliche Verwandtschaft, Bruderschaft, Schwesterschaft.

Germanen, pl. (l.) die alten Deutschen (eig. Wehr- oder Kriegsmänner, nach andern celt. — Nachbarn, nämlich der Gallier; **Germanen, n.**, das alte Deutschland; **germánisch**, den Germanen eigen, die Germanen betreffend; **germánische Sprachen**, die Sprachen deutschen Stammes und die zu ihnen in engerer Verwandtschaft stehenden (gothische, mittel- alt- und neohochdeutsche, ober- und niederdeutsche, holländische, angelsächsische, englische, altnordische, schwedische und danische); **germanistren** (nl.) deutsch machen, verdeutschen; **Germanis'mus, m.** (pl. **Germanis'mi** oder **Germanis'men**) deutsche Spracheigenheit, Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache; **Germanist', m.**, Kenner und Lehrer des deutschen Rechts, auch der deutschen Sprache, Geschichte und Alterthümer; **German silver, n.** (e. spr. dscherman-) Neusilber (eig. deutsches Silber).

Ger'men, n. (l.) Knospe, Spross, Zweig; Leibesfrucht, Kind; **ger'mon falsum**, falsche Leibesfrucht, Mondkalb; **germinál** (fr. spr. scher-) an Stelle eines Samenkorns entstehend (Blatt); **Germinál, m.** (spr. scher-) Keim- oder Sprossmonat, siebenter Monat im neufranzösischen Kalender, vom 21. März bis 19. April; **germinant' (l.)**, **germinativ** (nl.) sprossend, keimend, wachsend; **Germination, f.** (l.) Keimung, Keimzeit;

Germiniparte, f. (nl.) Fortpflanzung der h Sprossen, **germiniparisch**, sich durch Sprossen fortplanzend; **germiniren** (l.) sprossen, ausschlagen, keimen; **Germoir, m.** (fr. spr. schermoahr) Keimboden, Malztenne.

Germséta, pl., buntgemusterte Halbwollzeuge in der Levante.

Gerokómie, Gerokómik, f. (gr.) Alterspflege, Kunst, das Alter zu pflegen, Lehre vom diätetischen Verhalten im Greisenalter; **Gerokómium, Gerontokómium, n.**, Verpflegungs- haus, Pfleg- und Versorgungsanstalt für Alte; **Geromaras'mus, s. marasmus senilis**; **Geront', m.**, Aeltester, Rathsherr, Rathamitglied; **Gerontis'mus, m.**, Altersschwäche des Geistes; **Politik der Greise**; **Gerontokratie, f.**, Regierung eines Rathes der Aeltesten; **gerontokra'tisch**, zur Gerontokratie gehörend; **Gerontoto'xon, Geroto'xon, n.**, Greisenbogen, Altersbogen (Verdunkelung des Hornhautrandes in den Augen alter Leute) = arculus senilis; **Geropogon, m.**, Graubart, eine Cichorienpflanze.

Gerouin, m. (fr. spr. scherüäng) Centner zu Kairo.

Gerra, f. (sp.) Flüssigkeitsmaß auf Minorca = $\frac{1}{3}$ Liter.

Gerrhon, n. (gr.) viereckiger Schild der alten Perser; **Gerrhophören, pl.**, das Gerrhon tragende persische Soldaten.

Gerro, m. (l.) einer, der unnütze Dinge und Possen treibt. [von Zehrwurz.]

Gersée, f. (fr. spr. schersch) Schminkewasser

Gerundium, n. (l.) der declinirte Infinitiv; Zweck- oder Verriichtungswort (Form des Zeitworts, welche anzeigt, dass etwas zu thun ist); **Gerundivum, n.**, **gerundivus modus, m.** (nl.) Participium Futuri Passivi. Verriichtungswort im passiven Sinne.

Gerusie, f. (gr.) Rath der Alten; neugriechischer Staatsrath.

Ges, m., indisches Längenmaß von $\frac{1}{10}$ Meter.

Gesneria, f. (nl.) nach dem Naturforscher Gesner benannte Bignonie.

Gespons', m. u. f., auch n. (dl.) Braut und Brautigam; auch Gatte und Gattin.

Gesta, pl. (l.) Thaten.

gestábel (l.) tragbar; **Gestámen, n.**, Tracht, Bürde, Last; **Gestation, f.**, Tragung, Haltung; Schwangerschaft, Schwangerschaftszeit; **Gestátor, m.** (l.) Träger; **gestátórisch**, zum Tragen eingerichtet, tragbar; **Gestátrix, f.**, Trägerin.

Gesten, pl. (l.) Geberden; **Gesticulation, f.**, Geberdensprache, Handbewegung beim Sprechen und Reden; **Gesticulátor, Gesticulátor, m.**, Geberdenredner; **Gaukler**; **gesticulatórisch** (nl.) zum Geberdenspiele gehörend, geberdensprachlich, durch Geberdensprache ausgedrückt; **gesticulíren**, Handbewegungen, Rednergeberden machen.

gestio pro herede (l.) stillschweigende Antretung einer Erbschaft; **Gestion, f.**, Führung, Verriichtung, Verwaltung.

gestlich (nl.) geschichtlich, factisch.

Gestor, m. (l.) Träger, Führer, Verwalter, He- sorger; **gestor feudí**, Lehnsträger; **gestor negotiórum**, Geschäftsträger, -führer.

- Gestür**, f. (nl.) Haltung, Stellung, Geberde; **gesturiren**, mit Geberden begleiten; **Gestus**, m. (l.) körperliche Stellung, Bewegung und Geberde eines Redners, besonders Handbewegung. [Gattung.]
- Gethyllis**, f. (gr.) amaryllenartige Narcissen-Geusen, pl. (türk.) Zwerge (zur Belustigung des Sultans).
- Gëum**, n. (l.) Benediktenkrant, Märzwurzel.
- Geuma'tik**, f. (gr.) Schmecklehre, Lehre von dem Schmeckbaren.
- Geusen**, pl. (fr.) gegen Spanien verbündete niederländische Misvergnügte unter der Statthalterschaft des Herzogs von Alba, (eig. Bettler).
- Geusiodysphorie**, f. (gr.) schmerzhafter Reiz durch schmeckbare Gegenstände; **Geusionösos**, m., Geschmackskrankheit; **Geusis**, f., das Kosten, Schmecken; **Geustik** = Geumatik; **geustisch**, den Geschmack betreffend.
- Ghamar**, m. (arab.) rother Wein im Morgenlande.
- Ghasél, Ghazél**, n. (arab., pl. **Ghasélen, Ghazélen**) orientalisches lyrisches Gedicht von zweizeiligen Strophen, die durch einen gleichen Reim der zweiten Zeile miteinander verbunden sind.
- Ghats**, pl., Gebirge an der Ost- und Westküste von Dekan (eig. Pässe, Treppen).
- Ghāzi**, m. (arab.) Held, Krieger gegen die Ungläubigen; **Ghazid'schah**, m., heiliger Krieg gegen die Ungläubigen.
- Gheria, Gheriah**, f., kleines indisches Längennass, $\frac{1}{20}$ Meter.
- Ghetto**, m. (it.) Judenviertel, Judengasse in Rom und andern grossen italienischen und orientalischen Städten.
- Ghiaur** = Giaur.
- Ghibellinen** = Gibellinen.
- Ghilam**, m., chinesischer Seidenzeug.
- Ghiribizzi**, pl. (it.) rasche Uebergänge, Sprünge (in der Tonkunst).
- Giallo**, n. (it. spr. dschallo) das Gelb; **giallo antico**, altgelb, ein gelblicher Marmor; **Giallorino**, n. (spr. dschallo-) Gelberde, Neapelgelb.
- Giangureülo**, m. (it. spr. dschan-) Charakterrolle des derben Bauern auf dem italienischen Theater (eig. Hans Gurgel).
- Giardinaria**, f. (it. spr. dschar-) Loge der Gärtnerinnen bei den Carbonari.
- Giaur**, m. (türk.) Ketzer, Ungläubiger, Nicht-mohammedaner (Schimpfname, = Geber).
- gibberös, gibbös** (l.) buckelig, höckerig; **gibbiferisch** (nl.) einen Höcker tragend; **gibbiflorisch**, mit buckeligen Blumenblättern; **gibbipennisch**, mit buckeligen Flügeldecken; **gibbistroisch**, mit höckerigem Schnabel; **gibbosifölich**, mit buckeligen Blättern; **gibbositas cariösa**, f., Rückenwirbelkrebs; **Gibbosität**, f., buckelige Gestalt, Höckerigkeit; **Gibbus**, m. (l.) Buckel, Höcker.
- Gibbon**, m., Langarm (Affe in Ostindien).
- Gibellinen**, pl. (für **Wahlinger**) Anhänger der Hohenstaufen im Mittelalter, Gegner der Welfen. [von jungen Hühnern.]
- Gibelotte**, f. (fr. spr. schib'lott') Schnittfleisch
- Gig**, n. (e. spr. gigg) leichter, zweiräderiger einspänniger Gabelwagen; leichtes Boot von Eisenblech zur Kanalschiffahrt.
- Gigant'**, m. (gr.) Riese, Hüne, Recke; **gigantesk'** (it.), **gigant'isch** (gr.) riesig, riesenhaft; **Gigantograph**, m., Verfasser einer Geschichte oder Beschreibung der Riesen; **Gigantographie**, f., Geschichte oder Beschreibung der Riesen; **gigantographisch**, zur Geschichte oder Beschreibung der Riesen gehörend; **Gigantologie**, f., Lehre von den Riesen; **gigantologisch**, zur Lehre von den Riesen gehörend; **Gigantomachie**, f., Riesen- oder Hünenkampf; **Gigantosteologie**, Riesenknochenlehre. [Liliendukaten.]
- Gigliato**, m. (it. spr. dschilj-) ein florentiner
- Gigot**, m. (fr. spr. schigoh) Hammelkeule;
- Gigots**, pl., an der Achsel sehr erweiterte Aermel der Frauenkleider.
- Gigue**, f. (fr. spr. schig') munteres Tonstück zur Begleitung eines Tanzes; ein französischer lustiger Tanz.
- Gilet**, n. (fr. spr. schilä) Westchen (ohne Aermel), männlicher Brustlatz; **gilet hydrostatique** (spr. -idrostatik') Schwimmleibchen, Schwimmweste.
- Gill**, n. (e. spr. dschill) Viertelpinte; Mass bei Zinngräbern; Erdepheubier.
- Gilla Theophrasti**, f. (nl.) weisser Gallizen- oder Steinvitriol.
- Gillingit'**, m., ein salinisches Eisenerz.
- gilv** (l.) gelb, fahl, fah; **gilvicephalisch** (lgr.) mit gelblichem oder grauem Kopfe; **gilvicollich** (nl.) grauhalsig; **gilvipedisch**, graufüssig. [asien.]
- Gimians**, pl., grosse Stubenteppiche aus Klein-
- Gin**, m. (e. spr. dschin) Wachholderbranntwein, Genever; überhaupt gemeiner Brantwein, Schnaps. [Geist.]
- Gin**, m. (arab. spr. dschin) Dämon, böser
- Ginät**, m. (sp.) leichter Reiter.
- Gingals**, pl. (e.) Wallmusketen der Hindus in Ostindien, mit Luntenschlossern.
- Gingan, Gingang** (javan.), **Gingham** (e. spr. -gämm) m., jetzt überhaupt gestreifter und carrirter baumwollener Zeug; **Gin'ghamet**, m., gestreifter, geblümter Musselin.
- Gingerbeer**, n. (e. spr. dschindscherbihr) Ingwerbier.
- Gingibrachium**, n. (nl.) Scharbock an den Armen.
- Gingipedium**, n., Scharbock an den Füssen.
- Gingibrin**, n. (nl.) Ingwerpulver.
- Ginginsia**, f. (nl.) nach dem französischen Botaniker Gingins benannte Portulakart.
- Gingiras**, pl., ostindische Seidenzeuge.
- Ginkgo**, f. (japan.) eine Art Taxus.
- ginglyform'** (nl.) wechsellenkartig, charnierartig; **ginglymödisch**, **ginglymödälisch** (gr.) wechselseitig einpassend oder eingefügt; **Gin'glymus**, m. (gr.) Wechsellenk, charnierartiges Gelenk, Fugengelenk.
- Ginnistan**, n. (arab. spr. dschin-) Geisterwüste, Dämonenland.
- Ginseng'**, m. (spr. dschin-) Kraftwurzel, eine in China wie Gold geschätzte gewürzhafte, nervenerregende Wurzel.
- ginster**, m., Priemenkraut, Geniste.
- Globerit'** = Magnesit.
- giocondamente, giocondovöle, con giocondezza** (it. spr. dscho-) angenehm, lieblich, anmuthig; mit Anmuth.

glicosamente, **glicoso** (it. spr. dscho-) scherrhaft, tadelnd; **glosoet'o** (spr. dscho-) lustig, munter; **glojoso**, fröhlich, freudig.

Glor, m. (fr.) Halljule.

Giorgino, m. (it. spr. dschordschi-) eine Silbermünze in Genua und Modena.

Giornata, f. (it.) italienische Ackermaas von 38 Aren.

Giovine Italia, f. (it. spr. dscho-) das Junge Italien (ehemals eine geheime den Umsturz der bestehenden Regierungen bezweckende Gesellschaft).

Gjgip, m. Taucherkönig, Eisvogel.

Gipe, f. (fr. spr. schip') Fuhrmannskittel.

Gipon, m. (fr. spr. schipong) Wechselappen zum Leder.

Gipsy, m. (e. spr. dschip-) Zigeuner; **Gipsy'mans**, m. (spr. dschip-) Zigeunerwesen.

Giraffe, f. (arab.) Langhals, Kamelparder; Damenfrisur von grossen Haarschleifen auf dem Scheitel; **Giraffen-Krankheit**, f. das Droguefieber, westindische Ausschlagkrankheit; **Giraffen-Plano**, n., aufrechtstehendes Piano.

Girande, f. (fr. spr. schirangl') Springbrunnen mit mehreren Röhren, Sprühkopf, Sprührad bei Feuerwerken; **Girandola** (it. spr. dschi-), **Girandole** (fr. spr. schirangdohl') f., Armleuchter; Feuerrad oder Sonne bei Feuerwerken, besonders das berühmte auf der Engelsburg in Rom, wobei 1000 Raketen auf einmal aufsteigen; Diamantschmuck.

Girant', m. (it. spr. dschi-) Umschreiber, Uebertrager eines (für ihn ausgestellten) Wechsels (an oder für einen andern); **Girat**, m. (spr. dschi-) derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen wird, Wechselübernehmer; **giriren** (spr. dschi-) Wechsel oder Forderungen umschreiben, überweisen oder übertragen; **Giro**, m. (spr. dschi-) Geldumlauf, Uebertragung von Wechseln und Anweisungen; Versammlungshaus der Kaufleute zur Abschliessung von Geschäften; ein röthlicher süsser sardinischer Wein; **Giro-Bank**, f. (spr. dschi-) Uebertragungs- oder Umschreibebank; **Giro-Geld**, n., **Giro-Valuta**, f. (bei Bestimmung gewisser Wechselpreise gebrauchliche) Zahlungswahrung; **Giro-Verbindlichkeit**, f., das Haftn des Giranten für den richtigen Eingang des Betrags eines weiter girirten Wechsels.

Girasol (fr. spr. schi-), **Girasole** (it. spr. dschi-) m., Sonnenstein, Sonnenauge, Katzenauge (ein Halbedelstein).

Girasolle, f. (fr. spr. schi-) italienischer Chamgirdler, m. (e. spr. gör-) Bindebalken, Hauptbalken, Architrav.

Girrole, f. (fr. spr. schi-) Kranz der Welle der Töpferscheibe.

Girofle, m. (fr. spr. schirofl') Gewürznelke; **Giroflée**, f. (spr. schiroflsch) Levkoj.

Girole, f. (fr. spr. schi-) italienische Lerche; Zuckerwurzel; **Girolette**, **Girolle**, f., eine Art Pilz; **Giroselle**, f., Götterblume.

Girromantie, a. **Gyromantie**.

Giron, m. (fr. spr. schirong) Ständer (in Wap-pen), **gironirt** (spr. schi-) gestaudert (in Waffen).

Gironde, f. (fr. spr. schirongl') eine gemässigte republikanische Partei in der Französischen Revolution; **Girondisten**, pl. (spr. schirong-) Anhänger der Gironde. [den.]

gironniren (fr. spr. schi-) abrunden, ausrunden.

Gironette, f. (fr. spr. schiruet') Wetterfahne, Wetterhahn; wankelmüthiger Mensch; **Gironetterie**, f. (spr. schiru-) Unbeständigkeit, witterwendisches Wesen; **gironettert** (spr. schiru-) mit einer Wetterfahne versehen.

Girrak, m. (e.) Hornfisch, Meernadel.

Gittana, f. (sp. spr. chi-) Zigeunerin; **Gittano**, m., Zigeuner; listiger Mensch, Betrüger.

Git, **Gith**, m. (l.) römischer Schwarzkümmel.

Giullo, m. (it. spr. dschu-) der Julier, eine römische und florentiner Silbermünze.

Giunta, f. (it. spr. dschu-) dem Staatsrathe (im alten Venedig) beigeordnete Rathsherrn.

Giukore, m. (türk.) Vorleser in der Moschee.

giusto (it. spr. dschu-) angemessen.

Giver, m. (e. spr. giwwer) Geber; Trassant, Zieher eines Wechsels.

Givre, m. (fr. spr. schiwr') Schlange (in Wap-pen); **givrirt** (spr. schiwr-) in einen Schlangenkopf ausgehend. [nen.]

givröa (fr. spr. schiwr-) spaltig (von Edelstein)

Glabella, **Glabelle**, f. (nl.) Stirnglatze, haarloser Raum zwischen den Augenbrauen; **glaber** (l.) glatt, kahl; **glabreiren**, glatt oder kahl sein; **Glabrëtt** (nl.), **Gläbrität** (l.) f., Glätte, Kahlheit, Glatze; **glabrescent'**, kahl werdend, die Haare verlierend; **glabresciren**, kahl werden, glatt werden; **glabriföllsch** (nl.) mit glatten Blättern; **glabrien** (l.) glatt oder kahl machen.

Glaco, f. (fr. spr. glas') künstliches (essbares) Gefrorenes, Zuckerguss auf Backwerk; Spiegel; **Glacé**, n. (spr. glasih) Seide, mit Gold und Silber besponnen; **Glacé-Handschuhe**, **glacirte Handschuhe** (spr. glas-) pl., Glanzhandschuhe; **Glacerie**, f. (spr. glas-) Kunst, Spiegelglas zu machen, Spiegelglaserie; **glacéal** (l.) eing., voll Eis; **Glaciallat'**, m. (nl.) Gletscherkenner, -forscher; **Glaciation**, f., das Gefrieren, Vereisen; **Glacier**, m. (fr. spr. glasjeh) Zuckerbäcker; Spiegelglaser; Gletscher; **Glacière**, f. (spr. glasjahr') Eisgrube; **glacées Mariae**, f. (l.) Marienglas, Frauen-glas. Gipsapart; **glaciren** (fr. spr. glas-) gefrieren, gefroren machen; mit Zucker überziehen; glanzend machen, einen spiegelnden Glanz geben.

Glacia, n. (fr. spr. glasih) Wehrlehne, Feldbrustwehr, Wehrabhang.

Glacian, m. (fr. spr. -song) Eisscholle; Zierath an Gebäuden und Bildhauerwerken in Gestalt von Eisschollen und Eiszapfen.

Glacirin, n. (nl.) Zoogen, Gelatine und Salpeter.

Gladien, m. (e.) Schwertel (Pflanze); **Gladiator**, m. (l.) Klopffechter, Fechter bei den öffentlichen Schauspielen der alten Römer; **gladiatorisch**, klopffechterisch, fechterartig; **Gladiatur**, f., Kampf mit Schwertern, Schwerterfanz; **gladiferisch** (nl.) schwertförmig verlängert; **gladii jus et potes'tas** (l.) Schwertrecht oder hohe peinliche Gerichtbarkeit; **gladii poena**, Todesstraf durch Schwert

- oder Beil; **Gladiolus**, m., kurzes Schwert, Degen; Siegwurz, eine Schwertliliengattung; **Gladius**, m., Schwert, Degen; Schwertfisch.
- Glagol**, n., Buchstabe G im slawischen und russischen Alphabet (eig. Wort, Rede); **glagolitische Schrift**, **Glagolitz**, f., altslawische Schrift; **glagolitische Sprache**, f., die alte heilige slawische Sprache.
- Glaire**, f. (fr. spr. glähr) Eiweiss, Schleim; **Glaire**, f. (spr. glä-) Schleimstoff des Schwefelwassers; **glairiren** (spr. glä-) mit Eiweiss bestreichen; **glairös** (spr. gläröhs) schleimig, zäh.
- Glaise**, f. (fr. spr. glähs') Thon, Letten; **Glaisière**, f. (spr. gläsjähr) Thongrube.
- Lama**, n. (port.) Lama, peruanisches Schafkamel.
- Glame**, f. (fr.) Augenschleim.
- Gland**, f. (fr. spr. glang) Eichel; eichelförmige Troddel; **Gland** (e.), **Glande** (fr. spr. gland') f., Drüse; Drüsenkrankheit; **Glandage**, f. (spr. glandagsch') Eichelmast; Mastzeit; Mastrecht; **Glandel**, **Glandula**, f. (l., pl. **glandulæ**) kleine Eichel; Drüse, Mandel am Halse; **Glanders**, pl. (e.) Drüsenkrankheit, Druse (bei Pferden); **glandes quercus**, pl. (l.) Eichel, Eckern; **glandiferisch**, Eichel tragend; **glandiform'** (nl.) eichelförmig, -artig; **glandirt**, geschwollene Drüsen habend; **Glandit'**, m., versteinerte Seeigelspitze; **glandivorisch**, Eichel fressend; **glandula pinealis**, f. (l.) Zirbeldrüse; **glandulæ conglomeratae**, pl., Knaudrüsen oder Drüsenknäule; **g. lacrymales**, Thränenrüsen; **g. mammae**, Brust- oder Busendrüsen; **g. mesenterii**, Gekrösdrüsen; **g. parotides**, Ohrdrüsen; **g. pituitariae**, Schleimdrüsen; **glandulär** (nl.), **glandulös** (l.) drüsig, voll Drüsen; **Glandulation**, f. (nl.) Drüsenbildung, Zustand der Drüsen; **glanduliferisch**, mit Drüsen versehen; **glanduliform'**, drüsenförmig; **Glandulit'**, m., die Nagelfluh; **Glandulosität**, f., Drüsenmasse, Drüsigkeit; **Glands**, f. (l., pl. **Glandes**) Eichel.
- Glane**, f., Glasperle.
- Glareä**, f. (l.) Kies, Gries, feiner Sand; **Glareöla**, f. (nl.) Grieshuhn; **glareös** (l.) voll Kies, kiesig; (e.) schleimig.
- glasiren**, **glasuren**, verglasen, glänzend machen; **Glasür**, f., Verglasung, Glätte; glänzender Ueberzug der Zähne; Ueberzug von leichten, glänzenden Farben (Malerei); glasartiger Ueberzug irdener Gefässe; **Glasürerz**, n., der Bleischweif.
- Glaschord**, n., musikalisches Instrument mit **Glasstäbchen** oder **Glasglocken** und **Hämmern**.
- Glauberit'**, n., aus schwefelsaurem Natron und Kalk bestehendes weisses Salz; **Glauber-salz**, n., nach dem Chemiker Glauber (gest. 1668) benanntes schwefelsaures Natron.
- Glaucado**, f. (nl.) Blendwerk, blauer Dunst, Augenverdunkelung, grüner Staar; **glaucescent'** (nl.) meergrünlich; **Glaucescenz'**, f., meergrüne oder graugrüne Farbe.
- Glaucium**, n. (gr.) grossblütiges Schöllkraut. **glaucoferruginös** (nl.) grün und eisenhaltig; **Glaucolit'**, m., grüne Kreide; **glaucohyllisch** (gr.) mit graugrünen Blättern; **glauco-** pödisch, mit graugrünen Füssen; **glaucopteriach**, mit graugrünen Flügeln; **Glaukōm**, **Glaukōma**, n., Blendwerk, blauer Dunst, Augenverdunkelung, grüner Staar; **glaukomatös**, mit dem grünen Staar behaftet; **Glaukōsia**, f., Bildung oder Entstehung des grünen Staars; **glaukūrisch**, mit graugrünem Schwanze.
- Glaux**, f. (l.) das Milkkraut.
- Glaymore**, m. (schott. spr. glämohr) breites Schwert der Bergschotten.
- Gleba**, f. (l.) Erdscholle; **glebae adscriptus**, m., Leibeigener, Erbunterthan, Höriger, an der Scholle Haftender; **Glebatton**, f., Abgabe von Grundstücken; **glebösa**, erdschollig; (nl.) mit Rasen bedeckt.
- Gleditschia**, f., nach dem Botaniker Gleditsch benannte Hülsenfruchtstaude.
- Gleichenia**, f., nach dem Botaniker von Gleich benannte Art Traubenfarne.
- Glen**, n. (schott.) Thälchen, Schlucht.
- Glene**, f. (gr.) flache Vertiefung, Knochenvertiefung, Pfanne, Gelenkhöhle; **Glenitis**, f., Linsenentzündung (im Auge); **glenoidisch**, flach vertieft.
- Gleste**, f., Glanzerde.
- Gletscher**, m. (vom franz. glacier oder von gleiten, glitschen) Eisfeld auf den Alpen.
- Gleukometer**, s. **Glykometer**.
- Gleven**, pl. (vom franz. glaive, Schwert) Wehrmänner im Mittelalter, auch Lanzen genannt.
- Gliadin**, n. (gr.) eigenthümlicher Bestandtheil des Klebers.
- Glic**, n. (fr.) Glücksspiel, Hazardspiel.
- Glis**, m. (l.) Bilchmaus, Rellmaus, Siebenschläfer.
- Glissade**, f. (fr.) Streichung oder Finte (an der Klinge) beim Fechten, Streichfinte; **glissant** (spr. -sang) schlüpfrig, bedenklich; **Glissoire**, f. (spr. -soahr') Gleitbahn, Schleifbahn. [geschleift.]
- glissciato** (it.) gleitend, sanft schleifend oder **gl. m.** = gloriosae memoriae.
- globär** (nl.) aus Klumpen bestehend; **globätim** (l.) klumpenweise, haufenweise.
- Globe de compression**, m. (fr. spr. globh' d'kongpression) Druck- oder Mordschlag, eine starkgeladene Mine.
- Globen**, **Globi**, pl. von **Globus**.
- globiceps'** (nl.) mit kugelförmigem Kopfe; **globicärisch**, mit einer Hautkugel auf dem Schnabel; **globicor'nisch**, mit Kugeln an den Fühlhörnern; **globiferisch**, mit kugelförmigen Erhöhungen; **globiförisch**, mit kugelförmigen Blüten; **globiform'**, kugelförmig; **globipörisch**, mit runden Schweisslöchern.
- globös**, kugelförmig, kugelförmig; **Globosität**, f., kugelförmige Gestalt, Kugelgestalt; **Globositäten**, pl., runde, gewundene Schneckenversteinerungen; in **globo** (l.) im ganzen, überhaupt.
- globulär** (nl.) kugelförmig; **Globularia**, f. (l.) Kugelblume; **Globulär-Taktik**, f. (lgr.) Feuerkriegskunst; **globulicor'nisch** (nl.) mit Kügelchen an den Fühlhörnern; **globuliferisch**, Kügelchen tragend; **globuliform'** (nl.) in Gestalt von Kügelchen; **globuli martiales**, **g. Martis**, **g. ferruginös**, pl. (l.) Eisen-

kugeln; (aus Weinstein und Lase), *s. sanguinis*, Hlntkugeln, *Globulin*, n., rother Farbestoff des Hlnts; *globulipädisch* (nl.) mit kugelförmigen Füßen; *Globuliten*, pl. (l.) Käfer mit kugelförmigen Fühlhörnern; *globulös* (lgr.) kugelig, kugelförmig, aus Kugeln bestehend; *Globulus*, m. (l.) Kugeln, *Globus*, m., Ball, Kugel; *globus coelestis*, Himmelskugel; *s. hystericus*, das sogenannte Aufsteigen der Mutter, ein örtlicher krampfhafter Schmerz bei der Hysterie; *s. imperialis*, der Reichsapfel; *s. terrestris*, die Erdkugel.

Glomeriden, pl. (l.) Knauel- oder Kugeltiere; **glomeridörisch** (nl.) mit zusammengehäuften Blumen; **glomerocarpisch**, mit zusammengehäuften Früchten; **Glomerola**, f., zusammenstehender Haufe von Blumen; **glomerulörisch**, mit haufenweise zusammenstehenden Blumen.

Gomus, m. (l.) Wundpfropf, Wundstopfel (von Pflückel).

Gloria, f. (l.) Ehre, Ruhm, Pracht; **Gloria mátris**, (eig. Ehre der Mutter) eine vorzüglich schöne Seemuschel; **G. mundi**, (eig. Ehre der Welt) eine schöne Tulpe; **G. rubrorum**, (eig. Ruhm der Rothen) eine schöne Tulpe; **Gloria**, m., (in Frankreich) Kaffee mit Cognac; **Gloria**, n., Lobgesang nach dem Lobgesange der Engel bei der Geburt Jesu (Luc. 2, 14); **gloria in excelsis Deo** etc., Ehre sei Gott in der Höhe; **sic transit gloria mundi**, so vergeht die Herrlichkeit der Welt; **Glorie**, f., Herrlichkeit, Hoheit, Glanz, Ruhm, Heiligenschein oder Strahlenkranz; **Gloriette**, f. (fr.) Gartenhäuschen; **Backofensitz**; **Glorieuse**, f. (spr. -riohs) Siegerkrone, Prachtllie; **glorieux** (spr. -rioh) = gloriös; **glorifibel** (nl.) verherrlichungswert; **Glorification**, f. (l.) Verherrlichung, Verklärung; **glorificiren**, verherrlichen; **glorifiren**, sich selbst rühmen, prahlen; **Gloriöse** (fr.), **Gloriosa** (l.) f., Glanz, Schimmer, Heiligenschein, kleinliche Ruhmsucht, Eitelkeit; **gloriosa**, glorreich, rühmlich, glanzvoll, verklärt, ruhmredig; **Gloriosa**, f., Prachtllie; **gloriosa memoriae**, rühmlichen oder ruhmvollen Andenkens. [nischen Terpentina.

Glorihars, n., tiroler Benennung des venetia-Glos, f. (l.) Schwagerin, Mannschwester.

Glossa, **Glossae**, f. (gr.) Bemerkung, Anmerkung, Randbemerkung; Dichtungart, welche einige Verszeilen in ebenso vielen Versätzen (Strophen) erläutert oder omschreibt; **Glossagra**, n., **Glossalgie**, **Glossargie**, f., Zungenweh; **glossalgisch**, das Zungenweh betreffend; **Glossanthon**, n., Zungenheber, ein wundärztliches Werkzeug; **Glossanthrax**, n., böartige Zungenblatter; **Glossar**, **Glossarium**, n., Anmerkungsbuch, erklärendes Wörterbuch; **glossariäl**, **glossarisch** (nl.) zum Glossar gehörend; **Glossarium etymologicum**, n. (gr.) Wörterbuch mit Angabe der Wortableitungen; **glossät** (nl.) mit sehr entwickelter Zunge; **Glossator**, m. (gr.) Ausleger, Wortklärer; **Glossém**, **Glosséma**, n., ein dunkles, der Erklärung bedürftiges Wort; **glossopiglotisch**, Zunge und Kehldeckel betreffend; **glossiren**, An-

merkung; zu etwas oder Bemerkungen (besonders tadelnde) über etwas machen; **glossisch**, zur Zunge gehörend; **Glossist'** = Glossator; **Glossitis**, f., Zungenentzündung, Zungenbrand; **Glossocèle**, f., Zungenbruch, Zungenvorfall oder Hervorkommen der Zunge; **Glossocöma**, f., Zungenkrampf; **Glossocömus**, **Glossocömium**, **Glossokömon**, n., Heilade bei Bruchheilungen; **Glossodesmus**, m., Zungenband, -verband; **Glossodia**, f., Zungendingel, eine Art Orehis; **glossodontisch**, mit Zähnen auf der Zunge; **glossopiglotisch**, der Zunge und dem Zapfen angehörend; **Glossograph**, m., Randbemerker, Glossenschreiber; **Glossographie**, f., Zungenbeschreibung; **glossographisch**, zur Zungenbeschreibung gehörend; **glossoidisch**, zungenförmig; **Glossolalie**, f., Reden in fremden Sprachen; **glossoleptisch**, mit ergreifbarer Zunge; **Glossologie**, f., Zungenlehre; **glossologisch**, zur Zungenlehre gehörend; **Glossolýsis**, f., Zungenlähmung mit Erschlaffung; **Glossomanie**, f., Schwatzaucht; **Glossomantie**, f., Zungenwahrung, Vorhersagung nach der Beschaffenheit der Zunge; **Glossoncus**, m., Zungengeschwulst; **Glossonomie**, f., Sprachgesetzgebung, Sprachlehre; **glossopalatinisch**, Zunge und Gaumen betreffend; **Glossoparektama**, f., Zungenstreckung, zu lange Zunge; **glossopetalisch**, mit bandförmigen Blumenblättern; **Glossopetra**, f., Zungenstein, Zungenversteinigung; **Glossophaga**, pl., eine Art Flederinause in Südamerika, Zungenauger; **glossopharyngisch**, Zunge und Schlund betreffend; **Glossoplegie**, f., Zungenlähmung oder -erschlaffung; **Glossoptösis**, f., Zungenverfall; **Glossorrhagie**, f., Zungenblutung; **Glossoscirrhus**, m., Zungenkrebs; **Glossoskopie**, f., Untersuchung der Zunge; **Glossopasmus**, m., Zungenkrampf; **Glossopätha**, f., Zungenspatel; **glossostaphylinisch**, Zunge und Zapfen betreffend; **Glossothéke**, Zungendeckel der Larven; **Glossotomie**, f., Zungenzerlegung, Zungenzergliederung; **glossotömisch**, zur Glossotomie gehörend.

Glossaret, m. (e.) ein halbweidener Wollstoff.

Glottis, f. (gr.) Stimmritze, Luftröhrenspalt; **Glottitis**, f., Entzündung der Stimmritze; **Glottalie**, f., das Reden in fremden Sprachen; **Glottologie**, f., Sprachenkunde, Lehre von den Sprachen; **Glottomanie**, f., Sucht in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, m. (fr. spr. glutong) viehischer Vielfresser; **Gloutonnerie**, f. (spr. glu-) Gefräßigkeit; **gloutoniren** (spr. glu-) gefräßig sein.

Gloxinia, f., nach dem Botaniker Gloxin benannte Bignonienart.

Glu, n. (fr. spr. glü) Vogelkeim; **gluant** (spr. glüant) kleberig; **Glouu**, m. (spr. glüch) Leimrute.

glöbiren (l.) abschälen.

Glucin, n. (nl.) Gluciumoxyd; **glucisch**, glucinsauer; **Glucium**, n., ein noch wenig bekanntes Metall.

Gluckismus, m., Gluck's musikalisches System; **Gluckist'**, m., Anhänger des Gluckismus.

Gluma, f. (l.) Hülse, Schale, Balg; **glumäisch** (nl.) aus trockenem und hartem Gewebe bestehend; **glumäl**, hülsenförmig; **Glumella**, f., kleine oder dünne Hülse; **glumiförisch**, mit glumaeischen Blumen; **glumirt**, mit einer Hülse umgeben.

Glus, m. (gr.) Blasenkatarrh.

Glutäen, pl. (gr.) Gesässmuskeln.

Gluten, n. (l.) Leim, kleberige Feuchtigkeit in Thier- und Menschenkörpern; **glutenoidisch** (nl.) leimartig; **Glutin**, n., Pflanzeneweissstoff; **Glutinament'**, n. (l.) geleimte Stelle; **glutinät'** (nl.) leimend, bindend, verdickend; **Glutinantia**, pl. (l.) Leim- oder Bindemittel; **Glutination**, f., Zusammenleimung, Löthung; **glutinätiv**, zusammenheilend; **Glutinätör**, m., Zusammenleimer; **glutinätörisch**, zusammenleimend; **glutinös**, leimig, kleberig; **Glutinosität**, f. (nl.) Kleberigkeit.

glutinen (l.) verschlucken, verschlingen.

Glyceration, f. (nl.) der Süssholztrank; **Glyceria**, f., das Süßgras; **Glycerin**, n., der Süßstoff in Ölen, das Öelsüss; **Glyceryl**, n. (gr.) Grundstoff des Glycerinoxids; **Glycin**, u., die Süßerde; **Glycine**, f., Süßholzwicke, Erdbirne, auch Süßerde; **Glycion**, n., Süßholz; **Glycium**, n., Beryllum, metallische Grundlage der Glycinerde; **Glycometer**, n., die Mestwaage, Weinwaage (zur Ermittlung des Zuckergehalts); **Glycos'is**, f., der Süßbaum; **glycecarpisch**, mit süßen Früchten; **Glycymeris**, f., eine Art Gienmuschel; **Glycyphäg**, m., Süßesser, Leckerer, Näscher; **Glycyphagie**, f., Genuss von Süßigkeiten; **Glycyppikron**, n., Bittersüss; **Glycyrrhiza**, f., Süßholz, Süßwurzel; **Glycyrrhizin**, n., ein Stoff aus der Süßholzwurzel; **Glycyride**, f., Päonie, Gichtrose; **Glykysköp**, n., Werkzeug zur Erforschung des Zuckergehalts.

Glykion, **Glykipikron**, **Glykorrhiza**, **Glykorrhizin**, s. **Glyc-**.

glykönische Verse, altgriechische lyrische Versart, bestehend aus einem Trochäus oder Spondeus, einem Daktylus und einem Amphimacer oder Daktylus (— — — — — | — — — — —).

Glyph, m. (gr.) Sehltz, Kerbe; **Glyphänon**, n., Grabstichel, Meissel; **Glyphik'**, **Glyptik**, f., Schnitz- oder Bildgrabekunst, bildende Kunst überhaupt; **glyphisch**, mit Bildhauerarbeit geziert; geschnitzt; **Glyphogen**, n., Stahlbeize, Aetzmittel für den Stahlstich; **Glyphographie**, f., galvanische Anfertigung erhabener Bilder oder Platten für den Holzschneidtrank; **glyphoramphisch**, mit ausgeschweiftem Schnabel; **Glypta**, f., schwarze rothgerandete Wespe; **Glypten**, pl., in Metall oder Stein gestochene oder gegrabene Figuren, geschnittene Steine; **Glyptognosie**, f., Kenntniss der geschnittenen Steine; **Glyptograph**, m., Beschreiber von Bildwerken; **Glyptographie**, f., Beschreibung geschnittener Steine und Bildwerke, Gemmenkunde; **glyptographisch**, zur Beschreibung von Bildwerken gehörend; **glyptographische Maschine**, f., Schraffirmaschine zum Copiren von Reliefs, Medaillen u. s. w. auf Metallplatten; **Glyptologie**, f., Abhandlung von geschnittenen Steinen und Bildwerken; **glyptologisch**, zur Glyp-

tologie gehörend; **Glyptospermäte**, pl., mehrgefurchte Samenkerne; **glyptospermisch**, mit gefurchten Samenkernen; **Glyptothék**, f., Sammlung geschnittener Steine; Sammlung oder Galerie von Bildhauerarbeiten.

Gmelina, f., nach dem Naturforscher J. G. Gmelin benannte Art Eisenkraut.

Gnampsis, f. (gr.) Einbiegung, Krümmung.

Gnaphalium, n. (gr.) Ruhrkraut, Wiesenwolle; **gnaphaloidisch**, ruhrkrautartig.

Gnathalgie, f. (gr.) Wangenschmerz; **gnathaptärisch**, mit Kinnbacken, aber ohne Flügel; **Gnathitis**, f., Backenentzündung; **Gnathocephälus**, m., Misgeburt mit blossen Kinnbacken statt des Kopfes; **gnathodontisch**, mit in den Kinnbacken steckenden Zähnen; **Gnathoplegie**, f., Kinnbackenlähmung; **gnathoplägisch**, zur Kinnbackenlähmung gehörend; **Gnathorrhagie**, f., starke Blutung aus der innern Fläche der Wange; **gnathorrhägisch**, zur Gnathorrhagie gehörend; **Gnathospasmus**, m., Kinnbackenkrampf; **Gnathothäke**, f., Ueberzug der innern Kinnlade der Vögel.

Gneiss, m., schieferige, aus Quarz, Glimmer und Feldspat bestehende Steinart.

Gnidia, f., das Schnabelkorn.

Gnom, m. (gr.) Erdgeist; **Gnome**, f. (pl. **Gnomen**) Spruch, Denkspruch; **Gnomide**, f., weiblicher Gnom, Erdweibchen; **Gnomiker**, m., Verfasser von Denksprüchen, Spruchschreiber; **gnomisch**, sprüchlich, denksprüchlich; **gnomische Dichter**, pl., Spruchdichter; **Gnomolög**, m., Denkspruchsammler; **Gnomologie**, f., Denkspruchsammlung; **gnomologisch**, zur Gnomologie gehörend.

Gnōmon, m. (gr.) Sonnenzeiger, Sennenuhrzeiger; Richtschnur, Winkelmass; **Gnomōnik**, f., Sennenuhrkunst.

Gnorimus, m. (gr.) goldgrüner Pinselkäfer.

Gnoseologie, f. (gr.) Erkenntnisslehre; **Gnosimachen**, pl., eine christliche Sekte im 7. Jahrh., welche alle Dogmen verwarf; **Gnōsis**, f., Kenntniss, geheime Kenntniss, Geheimkunde, Offenbarung; **Gnosticis'mus**, m., Lehre der Gnostiker; **Gnostiker**, m., Geheimwisser, angehlicher Gotteskundiger; **gnostisch**, geheimnisskundig; **Gnostologie**, f., Allwisserei; Offenbarungskunde.

Gnu, **Gnuthier**, n., eine Antilopenart in Afrika.

Go, m. (it.) Meergrundel in den Lagunen von Venedig.

Gobelet, m. (fr. spr. gob'lä) Becher, Würfelbecher (besonders der Taschenspieler); **Gobeleterie**, f. (spr. gob'let'rih) Becherfabrik; **Gobeletier**, m. (spr. -let'jeh) Bechermacher; **Gobelette**, f., ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, pl. (fr. spr. gobëläng) Teppiche mit eingewirkten Figuren aus der 1667 in Paris eingerichteten Teppichweberei (vom Erfinder Gobelin).

Gobemouche, m. (fr. spr. gobb'muhsch') Fliegenfänger, Neuigkeitskrämer, Augendiener, Faulenzer.

Gobille, f. (fr. spr. -bilj') Schnellkugelleben, Schusser.

Gobio, m. (l.) Gründling, Grimpfen (Fisch);

- Gobloidel**, pl. (gr.) Fischgeschicht der Gründlinge; **Gobius**, m. (l.) Meergrundel, **Gobius niger**, schwarze Meergrundel.
- Gobltn**, m. (e.) Kobold, Elf. [falte.
- Godsare**, f. (fr. spr. -dahsch) fehlerhafte Tuch-Goddam! (e., eig. Gott damn! spr. godlām) Gott verdamm' mich! **Gods**, pl., Götter; Zuschauer auf dem Paradies in englischen Theatern; **God save the king** oder **queen** (spr. -saw the kwihū) Gott erhalte den König (die Königin)! ein bekanntes englisches Volkshied.
- Godenot**, m. (fr. spr. god'noh) Taschenspielerpüppchen, Kerlehen.
- Godet**, m. (fr. spr. -dā) das Gießloch.
- Godetia**, f., nach dem Botaniker Godet benannte Pflanzengattung, Onagraceae.
- Godiveau**, n. (fr. spr. -woh) Wurstpastete, Pastete von gebacktem Fleisch.
- Godron**, n. (fr. spr. -drong) geschweiffter Rand, Eierleiste; **godroniren**, ausschweifen, fälteln.
- Godure**, f. (fr. spr. -dühr') falsche Tuchfalte.
- Goal**, m. (hebr.) Blutracher (bei den Juden).
- Goatak**, n. (ind.) Pfeffergewicht von 1 1/2 Pfd. auf Sumatra.
- Goeland**, m., die Seemöve. [Tonnen.
- Goelatte**, f. (fr.) kleine Fahrzeug von 50—100
- Goet**, m. (gr.) Zauberer, Beschwörer; **Goëtie**, f., vermeintliche Zauberei durch Anrufung böser Geister; **goëtisch**, bezaubernd, zauberisch.
- Goffo**, m. (it.) Tölpel, Dummkopf.
- Gog** und **Magog** (hebr.) Name eines fabelhaften Fürsten und Volks, gegen die der Prophet Ezechiel weissagte; ein gefährlicher, verheerender Feind.
- Gogalle**, f. (fr. spr. -galj') Geluge, Schmaus.
- Goinfrade**, f. (fr. spr. goäng'fradh') Fresserei;
- Goinfro**, m. (spr. goäng'fr') Fresser, Schlemmer, Prasser; **Goinfrole**, f. (spr. goäng-) Fresserei, Schwelgerei.
- Gojim**, pl. (hebr.) Nichtjuden, Heiden und Christen.
- Golf**, m. (it.) Husen, Meerbusen.
- Golgsa**, m., türkischer Flanell.
- Golgatha**, n. (chald.) Schädelstätte, Richtplatz bei Jerusalem.
- Goliath**, n., Name eines grossen Philisters, den David im Zweikampfe erlegte; Riese.
- Golle**, f. (sp.) spanischer Halskragen.
- Golletto**, f. (fr.) Panzerhemd.
- Golok** = Gibbon.
- Golsch**, m., eine Art schwäbischer Barchent.
- Golubea**, m., ein russischer Volkstanz.
- Gom**, m., Getreideart in Mingrelieu.
- Gomaristen**, pl., Gegner der Lehre der Remonstranten, nach Franz Gomar (Professor zu Leyden), zu Anfang des 17. Jahrh.
- Gombette**, f. (it.) ein Getreidemass zu Genua.
- Gomezia**, f. (sp.) nach dem Apotheker Gomez benannte Orchisgattung.
- Gomgom**, n., musikalisches Instrument der Hattentotten.
- Gomichon**, m. (fr. spr. -schong) in Teig gebackener Apfel.
- Gomme**, f. (fr. spr. -mahsch') das Bestreichen mit Gummi, **Gomme**, f., Gummi;
- Gommier**, m. (spr. -tuhj) Gummibaum;
- gommiterisch**, gummitragend; **gommitren**, gummiern, mit Gummi bestreichen, **gommoreinös**, Gummihars enthaltend.
- Gomor**, m. (hebr.) altjüdisches Hohlmas.
- Gomphia**, f. (gr.) die Pflanzengattung *Truncacae* ochraceae.
- Gomphiastis**, f., **Gomphiastis'mus**, m., **Gomphioma**, n. (gr.) Fühlbarwerden oder Stumpfwerden der Zahne durch Säuren, Zahnweh
- Gomphocarpus**, m. (gr.) eine Schwalbenwurzgattung; **Gompholtz**, m., ein Mineral;
- Gomphobolium**, n., Nagelhülse, schmetterlingsblumige Hülsenstaude; **Gomphus**, m., Nagel, Pflock.
- Gomphosis**, f. (gr.) Einkeilung, besonders der Zahne in die Kiefer.
- Gomphréne**, f. (fr. spr. -frähn') Kugelamaranth (schönes Sommergewächs aus Ostindien).
- Gomuthua**, m. (malah.) die Zuckerpalme.
- Gonagra**, n. (gr.) Kniegicht; **Gonalgia**, **Gonatalgie**, f., Knieeschmerz; **gonalgisch**, den Knieeschmerz betreffend; **Gonarthocace**, f., Kniegelenkkrebs; **gonatocörisch**, mit knieförmig gebogenen Fühlhornern; **gonatophörisch**, mit knieförmig gebogenen Linsen.
- Gonakratie**, f. (gr.) der Samenfluss.
- Gonarch'**, m. (gr.) Sonnenuhr auf mehreren Flächen eines eckigen Körpers.
- Gonatanthus**, m. (gr.) Sprossenwurz, aronartige Kolbenblütpflanze.
- Gonda**, f. (port.) kleine Rechnungsmünze in Bengalen, etwa 1/2 Pfennig.
- Gondel**, f. (it.) Lastboot; **Gondeller** (fr. spr. gondel'jeh), **Gondolero** (it.) m., Gondelführer, Gondelschiffer; **Gondolero**, f. Gondelführerlied.
- Gonozoletti**, pl. (it.) feines Baumwollgarn von Aleppo.
- Gondult**, m., vorzügliche ostindische Reissorte.
- Gono**, m., Priester auf Ceylon.
- Gonecystitis**, f. (gr.) Samenbläschenentzündung; **Gonecystoncus**, m., Samenbläschenanschwellung; **Gonecystopyösis**, f., Samenbläscheneiterung; **Gonopoesis**, f., Samenbereitung.
- Gonofalon**, m. (fr. spr. gongfalon) kleine Fahne an der Lanze; **Gonofalotere**, **Gonofalotero**, m. (it.) Bannerherr (in Lucca und San-Marino).
- Gongfe**, f. (fr. spr. gongff') Hohlung im Metalldraht.
- Gong**, **Gonggong**, m. (malaiisch) Handtrommel der Indier und Chinesen.
- Gongóra**, f., nach dem spanischen Botaniker Gongora benannte Orchisgattung.
- Gongoria'mua**, m., gesuchte Schreibart des spanischen Dichters Gongora (gest. 1627);
- Gongoriat'**, m., Nachahmer von Gongora.
- Gongróne**, f. (gr.) Schilddrüsengeschwulst;
- Gongros**, m., ein runder, knorriger Auswuchs.
- Gongylangus**, m. (gr.) Hülle der Fortpflanzungatheile der Kryptogamen; **Gongylen**, **Gongyllen**, pl., kleine runde Knötchen, Pillen; **gongylödisch**, einem runden Kopfe ähnlich; **Gongylos**, m., Keimknoten.
- Gonichon**, m. (fr. spr. -schong) Papierdüte oben auf einem Zuckerhute.
- goniocephälisch** (gr.) mit eckigem Kopfe; **goniogenisch**, durch Abstumpfung der Winkel entstanden; **Goniometer**, n., der Winkel-

- messer; **Goniometrie**, f., Winkelmesskunst, Lehre von der Messung der Winkel; **goniometrisch**, zur Winkelmessung gehörend; **gonioptärisch**, mit eckigen Flügeln; **goniospermisch**, mit eckigen Samenkörnern; **goniostömisch**, mit eckiger Mündung.
- Gonne**, f. (fr.) Lachstonne von 400—450 Pfd.
- Gonobolismus**, m. (gr.) Samenausatzung; **Gonooele**, f., Samenbruch; **gonoidisch**, samenartig; **Gonopöa**, pl., samenerzeugende Mittel; **Gonorrhöe**, f., Samenfluss, Tripper; **gonorrhoea benigna**, f. (l.) gutartige Samenergiessung; **g. feminärum**, einfacher Mutter- und Scheidenfluss; **g. maligna**, böseartige Samenergiessung; **g. prostatica**, Samenfluss aus der Vorsteherdrüse; **g. scrofulösa**, skrofulöser Tripper, weisser Fluss; **g. simplex**, einfache Samenergiessung; **g. veneräa**, venerische Samenergiessung; **g. virörum acuta**, scharfer Männertripper; **g. virulenta**, giftige Samenergiessung; **Gonoscheocöle**, f. (gr.) Samengefässbruch; **Gonospermum**, n., Kantensame, eine doldentraubige Pflanze; **Gonozemie**, f., häufiger Samenverlust; **gonozömis**, von Samenverlust herrührend.
- gonocephälisch** (gr.) mit eckigem Kopfe.
- Gonolöbus**, m. (gr.) Ringelkranz, eine Schwabenwurzgattung.
- Gononcus** = **Gonyoncus**; **Gonophysäma** = **Gonyophysäma**.
- Gonsac**, m. (fr.) ein weisser Bordeauxwein.
- Gontine**, f., den Göttern geweihte Kapelle in der altslawischen Religion.
- Gonyägra**, n. (gr.) Kniegeicht; **Gonyalgie**, f., Knieschmerz; **Gonyankon**, m., krankhafte Krümmung des Knies; **Gonyoncus**, m., Knieschwellung; **Gonyophysäma**, n., rheumatischer Knieschmerz; **Gonypteride**, f., Farrkraut mit gegliedertem Stengel.
- Goodenia**, f., nach dem englischen Botaniker Goodenough benannte Glockenblumengattung.
- Goodia**, f., nach dem englischen Botaniker Good benannte Hülsenstaude.
- Goodyera**, f., nach dem englischen Botaniker Goodyer benannte Orchisgattung.
- Gorämi**, m. (jav.) eine chinesische Fischart.
- Gorao**, m., ein chinesischer Seidenstoff.
- Gordien**, pl. (l.) Draht- oder Fadenwürmer; **gordischer Knoten** (**nodus gordius**), m., ein künstlich verknüpfter, von Alexander dem Grossen zerhaener Knoten; Schwierigkeit, die unüberwindlich erscheint.
- Gordonia**, f., nach dem englischen Gärtner Gordon benannte Theestrauchgattung.
- Gorge**, f. (fr. spr. gorseh') Kehle, Gurgel, Unterhals, Busen; Hohlkehle; Schlucht, Gehirgspass; **gorge de pigeon** (spr. pischong) Taubenhalsfarbe; **Gorgetet**, m. (spr. gorseh' rä) Wegweiser (wunderliches Werkzeug beim Steinschnitt); **Gorget**, m. (spr. -schä) Kehllobel.
- Gorgo**, **Gorgöne**, f. (gr.) Medusa; Medusenhaupt; Seestern (Polypenart); **Gorgöneion**, n., Medusenlarve, Medusenmaske; **gorgönisch**, steinabsetzend, versteinend, mit einer Steinrinde überziehend (von Wässern, wie das karlsbader); schrecklich, schauderhaft anzusehen.
- Gorgonelle**, f., $\frac{1}{4}$ Ellen breite holländische Leinwand für die Canarischen Inseln.
- Gori**, m., bengalischer Heller.
- Gorilla**, m., grosser, furchtbarer, menschenähnlicher Affe. [faden.]
- Gorl**, m., mit Seide besponnener Baumwoll-
- Gorra**, f. (it.) schwarzseidene gestrickte Mütze.
- Gorschi**, pl., persische Reiter; **Gorschi-Baschi**, m., Anführer derselben.
- Gort**, n., Buchstabe G im celtischen Alphabet.
- Gorterä**, f., nach dem holländischen Botaniker Gorter benannte Doldentraubenpflanze.
- Gos**, m., indisches Längenmass, etwa eine deutsche Meile. [factoren.]
- Gosen**, **Gosal**, pl., russische Hofhändler, Hof-
- gossypin** (gr.) baumwollen; **Gossypine**, f., Baumwollstaude; **gossypiphörisch**, Baumwolle tragend; **Gossypium**, n., Baumwolle.
- gothisch**, den Gothen eigen, altdeutsch, z. B. **gothische Baukunst**; **gothische Buchstaben**, verzierte Mönchsschrift.
- Gouache**, f. (fr. spr. guasch') Wassermalerei mit Deckfarben, Malerei mit (gummirten) Wasserfarben.
- gouchen** (e. to gouth, spr. gautschen) dem im Faustkampfe Niedergeworfenen die Augen ausdrücken.
- Gouffäa**, f., nach dem französischen Botaniker Gouffé benannte Gewürznelkenpflanze.
- Gouffre**, m. (fr. spr. guffr') Schlund, Abgrund.
- Goujard**, m. (fr. spr. guschahr) Klempnergesell.
- Goujat**, m. (fr. spr. guschah) Trossbube, Packknecht.
- Goulard'sches Wasser**, n., ein kühlendes und trocknendes Heilwasser (mit etwas Bleiauflösung).
- Goulsach** (eig. **Goulacz**), n. (ung.) mit spanischem Pfeffer gewürztes Rind- oder anderes Fleisch.
- Goulet**, m. (fr. spr. gulä) enge Einfahrt in einen Hafen; **Goulette**, f. (spr. gulett') kleine Hohlkehle.
- Goulot**, m. (fr. spr. guloh) enger Flaschenhals; Brandröhre; **Goulotte**, f., kleine Abflussrinne.
- goulu** (fr. spr. gulü) gefrässig; **Goulu**, f., gieriger Fresser; Vielfrass (Thier).
- Gour**, m. (fr. spr. guhr) Wasserloch in Teichen.
- Gourde**, f. (fr. spr. gurd') Kürbissflasche; doppelter Wasserbruch.
- Gourdin**, m. (fr. spr. gurdäng) Knittel, Prügel.
- Goure**, f. (fr. spr. guhr) verfälschte Materialwaare; **Goureur**, m. (spr. guröhr) Materialwaarenverfälscher.
- Goureau**, m. (fr. spr. guroh) grosse Feigenart.
- Gourgandine**, f. (fr. spr. gurgangdihn') Metzge, Strassendirne.
- Gourgouran**, m. (fr. spr. gurgurang) ein ostindischer Seidenzeug.
- Gourmade**, f. (fr. spr. gurmahd') Fussstoss, Fussschlag.
- Gourmand**, m. (fr. spr. gurmang) starker Esser; Fresser; Gaumenlüstling, Tafelschwelger; **Gourmandise**, f. (spr. gurmangdihs') Gefrässigkeit, Essgier; Lüsternheit, Schwelgerei. [aushunzen.]
- gourmandiren** (fr. spr. gurmang-) ausschelten,
- Gourme**, f. (fr. spr. gurm') Drüse (Pferdekrankheit).

Gourmet, m. (fr. spr. gurma) Wein- u. Speisekennner.

Gourmette, f. (fr. spr. garnetté) Kinukette.

Gousse, f. (fr. spr. guss) Hulse, Schote, *gousse d'ail* (spr. -dalj') Knoblauchzehe.

Gousset, n. (fr. spr. gussa) Achselhehle; kleine Hosentauche, Sitz im Schlage einer Kuttsche, Tragband.

Goût, m. (fr. spr. guh) Geschmack, Wohlgefallen, *à son goût* (spr. a song-) nach seinem Geschmack; **Goûte**, **Goûter**, n. (spr. gutch) Vesperbrot; **goutiren** (spr. gu-) schmecken n. (an etwas oder jemand) Geschmack finden, Wohlgefallen haben, gern haben.

Goutte, f. (fr. spr. gutt') Tropfen, Probehen, Trischen; Gicht; **Goutte-rose**, f. (spr. gutt'-rohs') Rothlauf im Gesicht; **gouttôs** (spr. guttohs) gichtisch; **Gouttière**, f. (spr. gutt'-jahr') Dachtraufe; hohler Schnitt am Hauhe.

Gouvernail, n. (fr. spr. guvernalj') Steueruder, Staatsruder; **Gouvernant**, m. (spr. -vernang) Befehlshaber; **Gouvernante**, f. (spr. -wer-) Hofmeisterin, Erzieherin, Sittenmeisterin; **Gouvernement**, n. (spr. -wern'mang) Staatsverwaltung, Regierung, Statthalterschaft; **gouvernemental** (spr. -wern'mang-) zur Regierung gehörend; **Gouvernementalismus**, m., Regierungssucht; **Gouverneur**, m. (spr. -wernohr) Statthalter, Landvogt, Landpfleger; Hofmeister, Erzieher; **gouverniren** (spr. -wer-) verwalten, lenken, leiten.

Govenia, f., nach dem englischen Botaniker Bowen benannte Orchisgattung.

Governatore (it.), **Governor** (e. spr. gow'er-nor) m. = Gouverneur.

Governo, n. (it.) Nachricht, Regel, Ermahnung (in der Kaufmannssprache); *per governo*, zur Nachricht, zur Nachachtung, zur Richtschnur. [birne.]

Goyave, f. (fr.) indianische Birne, Granat-Gr., fr. = granum (l.) Gran.

Graal, s. **Grail**.

Graban, n. (fr. spr. -boh) Abfall, Griesiges von trockenen Waaren; **Grabelage**, m. (spr. -b'lahsch) das Sieben, Reinigen.

Grabouge, **Grabuge**, f. (fr. spr. -buhusch', büsch') ein Kartenspiel.

Grabowska, f., nach dem schlesischen Botaniker Grabowski benannte Kartoffelgattung.

Graeca, pl. (l.) Griechisches, griechische Schriften, Bücher oder Werke; **graeca sunt**, *non leguntur*, es ist griechisch (zu schwer), es wird also nicht gelesen (überschlagen); **graciren**, den Griechen nachahmen, auf griechische Art leben; **gracistren**, vergriechen, griecheln, nach griechischer Art sprechen oder einrichten; **Gracismus**, m., griechischer Sprachgebrauch, Eigentümlichkeit der griechischen Sprache; **Gracität**, f., Griechheit, griechische Schreibart und Kenntnis der griechischen Sprache; **Gracomane**, m. (gr) Nachahfer der Griechen; **Gracomanie**, f. (lgr.) Griecherei, Nachahmungssucht oder Nachahfung des Griechischen; **graeo more bibere** (l.) nach griechischer Sitte (zuerst den Göttern, dann den Freunden zu Ehren) trinken.

Grâce, f. (fr. spr. grahs') Gewogenheit, Gunst,

Gracé, H. l.), Anmuth, Reiz, Anstand; **grâce à dieu** (spr. -a djoh) Gott sei Dank! Gottlob, *de bonne grâce*, mit gutem Anstande, mit guter Art, gern; *de mauvalse grâce* (spr. de mauwahs'-) ungern, *par grâce*, durch Günt, aus Gnade; **gracôs**, angenehm, anmuthig, liebreich, gütig, gnädig, gefällig; **Gracioso**, m. (sp.) Spassmacher in Schauspielen.

Gracht, f. (holl.) Graben, Kanal.

gracti (l.) schlank, dünn, mager; **gracticoastisch** (nl.) dünnrippig; **gractiflorisch**, mit langen dünnen Blumen; **gractifollisch**, schmalblättrig; **gractilipidisch**, mit dünnen Füßen; **gractilros'trisch**, mit langem dünnem Schnabel; **Gractilität**, f. (l.) Schlankheit, Magerkeit.

Gracioso, m. (l.) Heher; Krake.

Grad, m. (l.) Schritt, Stufe, Staffel; Gelehrten- oder Hochschulwürde; der 360ste Theil eines Kreises; **gradal**, Schritt für Schritt gehend; **gradât**, mit Stufen versehen, abgestuft; **gradâtim**, stufenweise, nach und nach, allmählich; **Gradation**, f., Steigerung, Ab- und Aufstufung [Theater]

Gradas, pl. (sp.) letzter Platz im spanischen **Grades**, pl., bunte Halbdrilliche, Koperleinen. **gradevole** (it.) angenehm, anmuthig; **gradimente**, auf gefällige Weise.

Gradation, f. (l.) Eintheilung nach Graden (auf Landkarten); **gradil**, stufig, abgestuft; an den Stufen vertheilt; **Gradinen**, **Gradins**, pl. (fr. spr. -dängs) Stufensitze, stufenweise erhöhte Bänke (im Schauspielhaus); **gradiren**, Salzwasser (Sole) lautern, abtropfeln oder durch Verdampfung verdichten; dem Golde höhere Farbe geben; **Gradirbau**, n., Verdunstungs- oder Abdampfungshaus, Leckwerk; **Gradirung**, f., (Steigerung) Abdampfung der Sole; Farberhöhung (des Goldes) durch Reize; **Gradirwerk**, n., Leckwerk zur Gradirung der Sole; **Gradometer**, n. (lgr.) Kathetometer (wundärztliches Werkzeug); **Gradualdisputation**, f. (l.) gelehrte Streitübung oder Streitschrift zur Erlangung einer Hochschulwürde; **Graduale**, n. (nl.) Messgesangbuch der Katholiken; **Graduation**, f., Gradabtheilung; Bewürdung auf einer Hochschule; **graduell**, grad- oder stufenweise, stufenartig; **graduiren** (fr.) abgraden, abstufen, nach Graden eintheilen; bewürden, eine Lehr- oder Hochschulwürde ertheilen; **graduirt**, bewürdet, mit einer Gelehrtenwürde begabt; **Graduirung**, f., Gradabtheilung; Bewürdung auf einer Hochschule; **gradus**, s. **Grad**; **gradus admontionis**, m. (l.) der Kirchenstrafe vorhergehende Verweise und Warnungen; *g. ad Parnasum*, (eig. ein Schritt auf den Parnas), Hülfsbuch zum Gebrauche bei den Uebungen im Verfertigen lateinischer Verse; *g. cognationis*, Verwandtschaftsgrad; *g. poenitentiales*, pl., die verschiedenen Stufen der Kirchenbusse; *g. prohibitus*, verbotener Grad (Verwandtschaft von Brantleuten).

Graffago, f. (fr. spr. -fahsch') das Bedrucken eines Zeugs mit Figuren.

graffato, **graffito**, n. (it.) graue Wasseranleihe an Wänden.

Graft, f. (holl.) Graben, Kanal.

Grain, n. (fr. spr. gräng) Körnchen; Körchengewicht (Gran); **Grains**, pl. (spr. grängs) Seidenraupeneier; **grains d'Avignon** (spr. -dawinjong) Gelbbeeren; **grains d'écarlate** (spr. -dekarlaht') Kermes.

Gralesage, f. (fr. spr. grässahsch') das Schmieren, Einschmieren; **Graisse**, f. (spr. gräss') Fett, Schmer, Fettigkeit, Schmalz; **graisieren** (spr. grässi-) mit Fett schmieren; **graisös** (spr. grässöhs) schmierig, fettig.

Gräkomanie, s. **Gräcomanie**.

Gral, **Graal**, m. (fr. gréal, vom nl. gradale für lat. crater) Schale, Schüssel; **heiliger Gral**, Smaragdgeschüssel des Erlösers.

grallär (nl.) stelfüssig, langheinig; **Grallator**, m. (l.) Stelzengänger; **Grallen**, pl., Stelzen; **grallipädisch** (nl.) stelfüssig, langbeinig.

Gramäkel, n. (nl.) Herdhaken.

Gramatelle, f., Garnäle, der Sägekrebs.

Grämen, n. (l.) Gras, Kraut; **Gramina**, **Graminēen**, pl., Gräser, Grasarten; **graminiform'** (nl.) grasähnlich; **graminisch** (l.) von Gras oder Kräutern; voll Gras, grasig; **Graminologie**, f. (nl.) Grasbeschreibung; **graminös** (l.) voll Gras, grasig.

Gramia, f. (l.) Augenbutter, Eiter in den Augewinkeln; **gramiös**, eiterig.

Gramma, n. (gr.) Schriftzeichen; Schrift, In-schrift; nach seiner Schwere bezeichnetes Gewicht, besonders das Scrupel oder der doppelte Obolus; **Grammaire** (fr. spr. -mähr'), **Gramma'tik** (gr.) f., Sprachkunst, Sprachlehre; **Gramman'thes**, f., Schriftblümchen; **Grammarion**, n., Gramma, Scrupel; **grammaticälisch**, **grammatikälisch**, **gramma'tisch**, sprachlehrlich, die Sprachlehre betreffend (z. B. Regel oder Fehler); **Grammaticue**, **Grammatiker**, m., Sprachforscher, -kenner, -lehrer; **Grammatikas'ter**, m., unwissender Sprachlehrer, Schulfuchs; **Grammatis'ten**, pl., bei den alten Griechen Lehrer der Anfangsgründe der Sprachlehre; **Grammatis'tik**, f., Kunst, richtig zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, Anfangsgründe der Sprachlehre; **Grammatit'**, m., Schriftstein, Buchstabenstein; **Grammatolatrie**, f. (eig. Buchstabenanbetung) Verehrung des Buchstaben mit Hintansetzung des Geistes; **Grammatologie**, f., Grundsätze und Anweisung zur Abfassung einer Grammatik; **grammatolögisch**, die Grundsätze und Anweisung zur Abfassung einer Grammatik betreffend; **Grammatophyllum**, n., Schriftstendel, eine Orchisgattung; **Grammit'**, n., Buchstaben- oder Schriftstein; **Grammitis**, f., der Schriftfarn, Flügelfarn.

Gramme, n. (fr.) die kleinste Gewichtseinheit in Frankreich, ungefähr 19 Gran; **Grammometer**, n., der Liniemesser, ein Werkzeug der Zeichner; **grammometrisch**, zum Grammometer gehörend; **grammopetälisch**, mit Linien auf den Blumenblättern.

Grammosciadium, n. (gr.) Keulendolde.

grammürisch (gr.) mit kurzem und dünnem Schwanz.

Gran, n. (l.) (eig. Korn, Gerstenkorn), ein kleines Gewicht, besonders der Apotheker ($\frac{1}{20}$

Scrupel); **Grän**, n., kleines Gold- und Silbergewicht, beim Gold $\frac{1}{3}$ Gran, beim Silber $\frac{1}{18}$ Loth, überhaupt $\frac{1}{288}$ Mark; **Gräna**, pl., Körner, Samen; **gräna actes**, Hollunderbeeren; **g. avenionensia**, Avignonbeeren; **g. ohermes** oder **g. kermes**, Kermesbeeren; **g. gallica**, Gelbbeeren; **g. moschäta**, Bisamkörner; **g. paradisi**, Paradieskörner; **g. sa-potillae**, Breielfelkörner; **g. tiglia** oder **g. tilli**, Granatill- oder Purgirkörner; **Grana-din**, n. (nl.) Mannazucker aus der Wurzelrinde des Granatbaums; **Granalien**, pl., Beschiekmasse (in der Münze); **Granarius**, m. (l.) Kornschreiber, Fruchteneinnehmer; **Gränät**, m. (nl.) Blutstein (ein geringer Edelstein); ein kleiner Seekrebs; auch = Garnäle; **Gränäte**, f. (fr. grenade) Brand-, Platz- oder Zündkugel; **Gränathagel**, m., Bollhagel; **Granatine**, f. (fr. granadine) eine feste Seide, besonders zu den schwarzen Spitzen; **Granatit'**, m., Kreuzstein, kreuzförmiger Schörl (dem Granat verwandte Steinart); **Gränätvogel**, m., eine Art Kolibri.

grand (fr. spr. grang) gross, wichtig, vornehm, z. B. **grand thun**, gross thun; **Grand-Aumonier**, m. (spr. grand-omonjeh) Gross- oder Oberalmosenpfleger; **Grandävität**, f. (l.) lange Lebensdauer, Lebenslänge; **grand cornet**, m. (fr. spr. grang-kornä) Grosshorn, ein Orgelregister; **Grande**, m. (sp. pl. **Granden** oder **Grandes**) Hochadelicher, Grosser des Reichs; auch Preisselbeeren; **grandement** (fr. spr. grand'mang) grossartig, sehr; **Grandeur**, f. (spr. granddöhr) Grösse, Höhe, Würde, Hoheit, Herrlichkeit; ein Titel der Bischöfe; **Grandezza**, f. (sp.) Würde eines Grande, stolzes Benehmen, hochfahrendes Wesen; **grandiflorisch** (nl.) grossblumig; **grandiföhlisch**, grossblättrig; **grandiös** (it.) gross, grossartig, grossbezeichnet, grossbezeichnend; **Grandiosität**, f., Grossheit, Grossartigkeit (besonders in der Malerei); **grandpal'pisch** (nl.) mit langen Fühlspitzen; **grandios'trisch**, grossschnäbelig; **grand merci** (fr. spr. grang mersih) grossen Dank, schönen Dank; **grand mode** (spr. -mohd') sehr üblich, sehr gangbar; **Grand-Prévôt**, m. (spr. -prevoh) Oberkriegsgewaltiger, Grossprofoss; **Grand-Seigneur**, m. (spr. -sänjöhrr) Grossherr, türkischer Kaiser; grosser, besonders hochmüthiger Herr; **Grand-Teint**, m. (spr. -täng) Schönfärberei.

Grandison, m. (e.) Tugendheld (Name des Helden eines Romans von Riehardson).

Grando, m. (l.) Hagel; Hagelkorn im Auge; im Solo, das Ansagen aller Stiche.

Granen, pl. (l.), (im holländischen Handel) alle Arten Getreide; **graniferisch** (nl.) Körner tragend, körnig; warzig; **graniform'**, von der Grösse oder Gestalt eines Weizenkorns; **Granikow**, n. (poln.) das kleinste polnische Gewicht, $\frac{1}{8}$ Granow; **Gränit'**, m. (nl.) feinkörniger Granit; **graniren** (l.) körnen, in Körnchen verwandeln, körnig machen (Leder); **gränirt** (nl.) gekörnt, geriefelt; **granivörisch**, Körner fressend; **Granivöræ**, pl. (l.) Körnerfresser, nur Körner fressende Vögel.

Granit', m., aus Quarz, Feldspath und Kalk bestehender Fels; **Granitell'**, **Granitello'**, m. (it.) Halbgranit; **granitellin** (nl.) granitartig; **granitiren**, granitähnlich malen; **granitoidisch** (gr.) granitartig, granitähnlich; **Granit'o**, m. (it.) Geforrenes von Citronen; **Granitone**, m., ägyptischer Granit; **granito-porphyröidisch** (nl.) granit- und porphyrtartig.

Grano, m. (it.) italienische Scheidemünze, in Neapel = 3¹/₂ Pf., in Sicilien = 1¹/₂ Pf.; 100 Granos = 1 Ducato di regno; auf Malta 240 Granos = 1 Scudo oder 21 Sgr. 5 Pf.; **cum grano salis** (l.) mit scharfem Verstand, mit Genauigkeit; **granda**, voll Kornern und Kerne, körnig; **Granow**, m. (poln.) Gran, 9216 = 1 Pfund; **granular** (nl.) aus Kornern bestehend, gekörnt; **Granulation**, f. (l.) Körnung, Verarbeitung zu Kornern; **Granulatorium**, n. (nl.) Sieb zum Kornern der Metalle; **Granuli**, pl. (l.) Körnchen, Körner; **granulcau'tisch** (nl.) mit gekörntem Stengel, **granulferisch**, mit Körnchen besetzt; **granuliform'**, körnig, körnchenähnlich; **granuliren**, s. **graniren**; **granulirt**, gekörnt; **Granulirung**, f. (l.) Körnung, Verarbeitung zu Kornern; in **granulis**, in kleinen Kornern; **granulös** (nl.) körnig; **Granulosität**, f., Körnigkeit; **Granum**, n. (l.) Getreidekorn, Körnchen, Kern; **granum salis**, eig. ein Körnchen Salz, d. h. ein wenig Verstand und Urtheilskraft.

Grapen, m. (holl.) gusseiserner Topf mit Füßen. **Graphel'on**, **Graphidon**, **Graphidon**, n. (gr.) Griffel, Schreib- oder Zeichenstift; **graphiari'sch**, zum Schreiben dienend; **Graphik**, f., Schreibkunst; Zeichen- und Malerkunst; **graphoidisch**, griffelförmig; **Graphis**, f., Zeichenstift, Reissfeder; **graphisch**, schreibkundig, beschreibend, zeichnend, bildlich; **graphische Figuren**, Schriftzeichen; **Graphiscus**, m., Werkzeug zum Ausziehen der Pfeilsplitter aus Wunden; **Graphit'**, m., Reissblei, Eisenkohle; **graphitös**, Reissblei enthaltend; **Graphium**, n., Schreibstift, Griffel; **Graphodrom**, m., Schnellschreiber; **Graphodromie**, f., Schnellchreibekunst; **Cursiv-schrift**; **Grapholith'**, m., Schreibstein, Tafelschiefer; **Graphométer**, n., eig. Schrift- oder Zeichnungsmesser, besonders Winkelmesser; **Graphonyktométer**, n., zum nächsten Vorzeichnen der Laufgräben vorge-schlagenes Werkzeug.

Grappe, f. (fr.) Traube, Traubenkamm.

Grapten, pl. (gr.) mit Buchstaben auf der Stirn gebrandmarkte Martyrer; **Graptol'i'then**, Steine mit Zeichnungen.

grass (fr.) feist; fettig, schmierig; **Grasserie**, f., Fustkrankheit der Seidenwürmer.

Grassano, f. (fr.) eine Feigenart.

Grassation, f. (l.) Ueberhandnahme, das Ein-reissen, Herrschen, Wüthen; **Grassator**, m., Herumschwärmer auf den Strassen; **grassiren**, herrschen, um sich greifen, im Schwunge sein, wüthen (von Krankheiten).

Grasus, m. (gr.) Achselgeruch, Hockgestank.

Grateau, n. (fr. spr. -toh) Kratzeisen.

Gratia, f. (l.) Gunst, Huld, Gnade; Dank; An-muth; **gratia gratiam parit**, Gunst erzeugt

Gunst, eine Lasse ist der andern werth; **gratiae expectativae**, pl., Anwartschaften; **Gratias**, n. (nl.) Dankgebet, Trinkgeld, Beloh-nung, Vergütung, Erkenntlichkeit; **Gratias!** (l.) Dank! das Danked oder Dankgebet; **Gratification**, f., Vergütung, Belohnung; **gratificiren**, vergüten, belohnen, begünsti-gen, begnadigen; **Gratiola**, f., Gnadenkraut; **Gratiola aurea**, goldfarbiges Gnadenkraut; **Gratiola officinalis**, officinelles Gnadenkraut; **gratiola**, gnedig, huldvoll, reizend; **Gratiosität**, f., Annehmlichkeit, Huld.

Gratiani decretum, n. (l.) der erste Theil des Corpus juris canonici.

Graticula, f. (nl.) Netz, Gitter zum Verklei-neren von Zeichnungen; **graticuliren** (fr.) übergattern, durchgattern, abzeichnen.

gratis (l.) umsonst, unentgeltlich; **Gratiasago**, f. (fr. spr. -gahsch') Freisold (in oder zu Feldzügen); **Gratist'**, **Gratulist'**, m. (nl.) Frei-schüler, unentgeltlicher Empfänger oder Kostgänger; **gratuit**, **gratuito** (l.) unent-geltlich, umsonst; **gratuita mensa**, f., freie Kost, Freitisch; **Gratuität**, f. (nl.) Freiwillig-keit; unverdiente Gnade.

Gratulant', **Gratulátor**, m. (l.) Glückwün-scher; **Gratulation**, f., Glückwünschung; **gratulatórisch**, glückwünschend; **gratuliren**, Glück wünschen; sich **gratuliren**, sich glücklich preisen.

grav (lat. grave) wichtig; **gravábel** (l.) be-schwerend, beschwerlich; **Gravámen**, n. (pl. **Gravamina**) Beschwerde; **gravámen contin-uum**, dauernde Beschwerde; **g. de futuro**, Beschwerde für die Zukunft oder wegen etwas Zukünftigen (Wahrscheinlichem); **g. irrelevans**, unerhebliche Beschwerde; **g. successivum**, Beschwerde über immer neue Bedrückungen; **gravámenten**, Beschwerde führen, sich beschweren; **Gravántia**, pl., beschwerende oder verächtlich machende Umstände; **graváto**, schwer, ungern; **Gravation**, f., Beschwerung, Schwere; **Gravátus**, m., Verdächtiger, Beschuldigter; **grave** (it.), **gravemente**, ernsthaft, gesetzt, feierlich; **gravesiran** (l.) schwer werden, schwerer werden; schwanger werden.

grava-stell' (l.) graulich, dunkelfarbig.

gravidinda (l.) mit dem Schnupfen behaftet; Schnupfen bewirkend; **Gravédo**, f., Stock-schnupfen; Schwere der Glieder.

Graveluro, f. (fr. spr. grav'lähr') gemeiner Scherz, Zote.

graveolent' (l.) übel riechend; stark riechend; **Graveolenta'**, f., übler Geruch, Gestank; stinkender Athem. [Bordeauxweine.

Graves, m., eine Gattung weisser und rother **Graveur**, m. (fr. spr. -wöhr) Kunststecher, Form-, Stein- und Stahlstecher; Kupferstecher.

Gravida, f. (l.) Schwangere; **gravidiren**, bel-lästigen; beschwängern; **Graviditas**, f., Schwangerschaft; **graviditas spuria**, falsche oder scheinbare Schwangerschaft; **Gravidität**, f., Schwere; Schwangerschaft; **gravidit'** (nl.) schwer machend; **gravigrádisch**, mit schwerem Gange, schwer tretend; **Gravi-méter**, n. (lgr.) der Schwermesser (Guy-tonische Senkwage).

graviren (fr. spr. -wi-) ätzen, bildgraben, bildstechen; beschuldigen, zu Schulden kommen; **Gravirer**, s. **Graveur**; **Gravirkunst**, f., Aetz- oder Kupferstecherkunst; **gravirt** (fr. spr. -wihrt) gestochen, geätzt; beschuldigt, schuldig.

Gravis, m. (l.) Fallton, Schwer- oder Tief-ton einer Silbe; **gravissimo** (it.) sehr ernsthaft; **Gravität**, f. (l.) Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Wichtigkeit, Würde; **gravitatisch**, ernsthaft, feierlich, würdevoll; **Gravitation**, f., Schwerkraft, Körperschwere; Anziehungskraft; **gravitiren**, Schwerkraft äussern, anziehen; **gravitösch** (nl.) schwer fliegend.

Gravure, f. (fr. spr. -wühr') Bildgrabekunst, Stechkunst; Kupferstich, Stich.

Grazia, f. (it.) Anmuth, Liebreiz; **con grazia**, mit Anmuth; **Grazie**, f. (l.) Huldin, Huldgöttin; holde Schöne; Anmuth, Huld oder Liebreiz; **graziöso** (it.) anmuthig, einnehmend, sanftbewegt, angenehm, gefällig.

Great-Britain (e. spr. greht-britt'n) der englische Name Grossbritanniens; **Great-Charter**, f. (spr. -tscharter) die Magna-Charta, der grosse Freibrief (der Engländer).

Grebe, f., der Silbertaucher (Wasservogel).

grec (fr.) griechisch; **à la grecque** (spr. -greck') griechisch, nach griechischer Art oder Sitte; **Grec**, m., ein Grieche, unzig, Betrüger, Ueberlister. [Iogneserhündchen.

Gredin, m. (fr. spr. -däng) kurzhaariges **Green-Mountains**, pl. (e. spr. grihn-mauntäns) die Grünen Berge, ein Theil der Apalachen in Nordamerika; **Greenpark**, m. (spr. grihn-) grüner Thiergarten, ein Spaziergang in London; **Greenroom**, n. (spr. grihn-ruhm) grünes Zimmer, Gesellschaftszimmer (im englischen Theater).

Grefse, f. (fr.) Gerichtsschreiberstube, Amtsschreiberei, Kanzlei; Pfpropfpreis; **Greffeur**, m. (spr. -föhr) Pfpropfer, Impfer; **Greffier**, m. (spr. -fjeh) Staats- oder Gerichtsschreiber; **greffiren**, pfpropfen, impfen; **Greffoir**, m. (spr. -foahr) Pfpropfmesser.

gregäl, **gregär** (l.) zur Heerde gehörend, gemein; **Gregarine**, f. (nl.) eine Art Parasiten auf den Haaren, welche sich massenweise vorfinden; **gregätim** (l.) heerden- und haufenweise.

Gregorianischer Kalender, m., vom Papste Gregor XIII. im Jahre 1581 verbesserter Kalender. [Lämmergeier.

Greif, m. (gr.) ein fahelhafter Vogel; Condor, **Grelin**, m. (fr. spr. -läng) Greling, schwaches Ankertau.

Grelair, n. (fr. spr. -loahr) Körnmaschine; **greloniren**, das Wachs körenen.

Grelot, m. (fr. spr. -loh) Schelle.

Greluchon, m. (fr. spr. -lüschohg) heimlich begünstigter Liebhaber.

Gremiale, n. (l.) Schostuch eines Bischofs (wenn er beim Messelesen sitzt); **Gremio**, m. (it.) Innung, Zunft; in Spanien Handlungsgemeinschaft; **Gremium**, n. (l.) Schos, Mitte, Gemeinschaft.

Grenade, f. (fr.) Brand-, Platz- oder Zündkugel; gespickte und gedämpfte Fleischschmitte; **Grenadier**, m., Granatenwerfer, Kernkrieger, Kernsoldat der Infanterie;

grenadier à cheval, m. (spr. grenadjeh a sch'wall) Sturmreiter, Reitstürmer; **Grenadière**, f. (spr. -nadjähr') Grenadiertasche; Riemenbügel an einer Flinte.

Grenadille, f. (fr. spr. -dilj') Passionsblume.

Grenadin, n. (fr. spr. -däng) gespickte und gedämpfte Fleischschmitte; **Grenadine**, f. (spr. -dihn') ein französischer Seidenzeug.

Grenalle, f. (fr. spr. -nalj') gekörntes Metall, Eisenschrot; Körnabfall; **Grenailleur**, m. (spr. -naljörh) Kleinenmehlhändler; **grenailiren** (spr. -nalji-) kören; körnig machen.

greneliren (fr.) das Leder narben; **Grenetis**, n. (spr. -tih) Körnerrand an Münzen; **Grenettes**, pl. (spr. -nett') Farbekörner zum Gelbfärben; **Grenier**, m. (spr. -njeh) Boden, Kornboden, Speicher; **grenu** (spr. grénü) voll Körner, körnig, narbig; **Grenure**, f. (spr. -nühr') das Körenen, Körneln.

Grenoble, m. (fr.) Gartennelke mit weissen Streifen auf dunkelrothem Grunde.

Gresserie, f. (fr.) Steingut.

Gressus, m. (l.) Schritt, Gang.

Grève, f. (fr. spr. gräv') Seestrand, Flussufer; **Grèveplatz**, m., Platz an der Seine in Paris, wo die meisten Hinrichtungen in der Revolution stattfanden.

Grevière, f. (fr. spr. -wiähr') Schienbeinwunde.

Grevillia, f., nach dem englischen Botaniker Greville benannte Art Silberfichten.

Grewia, f., nach dem englischen Botaniker Grew benannte Lindengattung.

Grezeide, f., von den Gocons abgehaspelte Rohseide.

Grias, f., die Nonnenpfirsche.

Gribäne, f. (fr.) Barke mit Segeln.

Griblette, f. (fr.) geröstetes Schweinefleisch, dünne Fleischscheiben (mit Speck unwickelt).

Griboullage, f. (fr. spr. -buljahsch') Schmiererei, Geschmier, unleserliche Schrift; **griboülliren** (spr. -bulji-) schmieren, sudeln.

Grief, m. (fr. spr. griëff) erlittener Schaden, Beeinträchtigung; Beschwerde.

Griem, n. (nl.) eine Pflanzengattung.

Grieffade, f. (fr.) Klauenhieb, Griff; **Griffe**, f., Klaue, Krallen; Ranunkelzwiebel; **Griffel**, m. (gr.) Schreibstift; Stiel an Fruchtknoten; Knöchenspitze; **griffiren** (fr.) mit den Klauen ergreifen; **Griffon**, m. (spr. -fong) Greifgeier; Vogel Greif; **Griffonnage**, f. (spr. -nahsch') Gekritzelt; **Griffonnement**, n. (spr. -fonn'mang) leichter Entwurf; **Griffonneur**, m. (spr. -nöh) Kritzler, schlechter Schriftsteller; **Griffonnie**, f., kleine gekritzelt Schrift; **Griffonnier**, m. (spr. -fonnjeh) Kritzler, Schmierer; **griffonniren**, kritzeln, schlecht oder unleserlich schreiben; leicht entwerfen, im Groben zeichnen.

Griffo, m. (sp., pl. **Griffen**) (Krauskopf) Abkömmling von Negern und Mulatten.

Griffania, f., nach dem englischen Botaniker Griffin benannte Narcissenart.

Grignard, m. (fr. spr. grinjard) Gipssinter.

Grigou, m. (fr. spr. -guh) Knauser, Lump.

Grillade, f. (fr. spr. grilljadh') Rostfleisch, Rostbraten; **Grillage**, f. (spr. grilljahsch') Rostwerk; **Grille**, f. (spr. grillj') Gitter, Gatter, Rost; **grilliren** (spr. grillji-) rösten, auf dem Roste braten, gittern (von Zeugen).

Grillette, f. (fr. spr. -grilj'tt') Schelle (im Wap-
pen), grillettirt (spr. grilj-) mit Schellen.
Grillon, m. (fr. spr. griljong) Grille, Heim-
chen; Daumenchraube.
Grimacler, **Grimaaster**, m. (fr. spr. -maasjeh)
Fräzennmacher; **Grimaase**, f., Misgeburde,
Fratze, Verstellung, Larve, Ziererei; **grim-
massiren**, grins-n, Frätzen schneiden.
Grimottin, m. (fr. spr. grim'lung) knäuseriger
Spüler; **Grimelinas**, f. (spr. grim'linalsch')
knäuseriges Spiel.
Grimoire, n. (fr. spr. -moahr') Zauberbuch;
unverständliches Zeug.
Grindola, f., nach dem Botaniker Grindel be-
nannte Art doldentraubiger Gewächse.
Grinaste, f. (fr.) Sultanshenne.
Grilotte, f. (fr.) Weichselkirsche; portugiesi-
sche **Grilotte**, grosse schwarzrothe Weich-
selkirsche; **Griltottier**, m. (spr. -tjeh) Weich-
selkirschaum.
Grilphen, **Grilphi**, pl. (gr.) Räthsel und andere
verfangliche Witzspiele; **Grilphus**, m., Netz;
Räthel.
Grrippe, f., verbräutes Schnupfen- oder Fluss-
fieber, Land Schnupfen, Influenza; **grripptren**
(fr.) heimlich wegnehmen, wegstibitzen.
Grrippóla, f. (it.) der Weinstein.
gris (fr. spr. grilj) grau; halbbetrunkn; **Gris-
salte**, f. (spr. -salj') Graualerei; **grisátre**
(spr. -sátr') gräulich; **Grissette**, f., grau
Bürgerkleidung, graues Hautkloid (französi-
scher Frauen); junges Mädchen von gerin-
gem Herkommen, junge Handarbeiterin in
Frankreich; junge leichtfertige Weibsperson,
Dirne; **Grissettas**, pl. (sp.) ungebleichte
spanische Leinwand.
Griscio, m. (it. spr. -scho) ägyptische Silber-
münze = 30 Paras.
Grisebachia, f., nach dem Botaniker Grise-
bach benannte Pflanzengattung.
Grison, m. (fr. spr. -song) Graubündtner;
Graubart; grau von Haaren; **Grisonnade**,
f., graubündtner Sprache, das Romanische.
Grive, **Grtwe**, f., russische Rechnungsmünze
= $\frac{1}{10}$ Rubel; **Grtwenka**, **Grtwna**, f., Zehn-
kepenstück = 3 Sgr. 3 Pf.
grivelirt (fr. spr. -we-) weiss und grau ge-
sprenkelt. [tenderin.]
Grivoise, f. (fr. spr. -woahs') beherzte Marke-
gr. m. = grosso modo (it.) grob, z. B. gestossen.
Groat, m. (e. spr. groht) englische Rechnungs-
münze von 4 Pence oder 3 Sgr. 2 Pf.
Grobán, m., grober Mensch, Bengel; **Grob-
ants'mus**, m., Grobheit, Plumpheit, Flo-
gelei. [gericht.]
Grod-Oertcht, n. (poln.) Burggericht, Adels-
Grog, m. (e.) Rumtrank, Trank von Wasser,
Rum und Zucker.
Grogneur, m. (fr. spr. gronjohr) Murrkopf,
Brummbär; **grogniren** (spr. gronji-) grun-
zen; murren. [kroide.]
Groison, n. (fr. spr. groasong) Pergament.
Groma, f. (gr.) Feldmessinstrument; **Groma-
tk**, f., Feldlagerkunst, Kunst, ein Feldlager
zu schlagen und zu befestigen; **groma'tisch**,
zum Feldmessen gehörend.
Gronderie, f. (fr. spr. grond-) das Schelten,
Schmähen. [besonders Reitknecht.]
Groom, m. (e. spr. gruhm) Bursche, Diener,

Gros, n. (fr. spr. groh) Menge, grosser Haufen,
grösster Theil, ein Gewicht von etwa 1 $\frac{1}{2}$,
Quentchen; **en gros** (spr. ang-) im Grosse-
n, im Ganzen; **Gros-Aventur-Contract**, m. (nl.)
Seehandelsvertrag, Darlehnung auf ein
Schiff; **Gros d'armée**, n. (fr. spr. groh dar-
meh) Hauptheer, Kern des Heeres; **Gros de
Naples**, **Gros de Tours**, m. (spr. -d'napl',
-detuhr) schwere (von den Ursprungsorten
Neapel, Tours u. s. w. benannte) Seiden-
zeuge; **Gros-handel**, m., Handel im Grosse-n,
d. h. nur in ungetheilten Stücken, Centnern
u. s. w.; **Gross**, n. (nl.) zwölf Pfund.
Groschen, m. (nl.) Diekmünze, Silbermünze.
Grossaria, pl. (sp.) Sack- oder Päckleinwand.
Grosso, f. (fr. spr. gross') das Grosse, zwölf
Dutzend; **grosso aventure**, f. (spr. -awang-
tühr') Geldleihnung auf ein Schiff, Bodmerei;
Grosserie, f., grobe Eisenwaare; Handel im
Grossen; **Grossesse**, f. (spr. -soss') Schwang-
erschaft; **Grossetto**, m. (it.) eine kleine ita-
lienische Rechnungsmünze, in Ragusa 4—5,
in Venedig 1—2 Pfennige; **Grossouz**, f. (fr.
spr. -sohr) Dicke, Grosse; Geschwulst; **gross-
sier** (spr. grossjeh) grob, plumb; **Grossier**,
m. (spr. grossjeh) Grosshändler; **Grossierete**,
f. (spr. grossjahr'teh) Grobheit, Ungeschlif-
fenheit; **Grossification**, f. (nl.) Entwickelung
der Frucht; **grossianisch**, grosshändig,
diekhändig; **grosspédisch**, grossfüssig,
diekfüssig; **grossiren** (fr.) dick machen, auf-
schwellen; dick werden, anschwellen; **Gross-
sir**, **Grossist'**, m., Grosshändler; **Gross-
issement**, n. (spr. -siss'mang) Vergrösser-
ung; **Grosso**, m. (it.) eine Rechnungsmünze,
in Navarra ungefähr $6\frac{1}{2}$ Pfennig, in Vene-
dig 1 Sgr. $6\frac{1}{4}$ Pf.; **Grosshandel**, m., Han-
del im Grosse-n oder Ganzen; **Grosshändler**,
m., Grosshändler, Verkäufer im Ganzen;
Grosshandlung, f., Grosshandlung; **grosso
modo** (it.) grob gestossen oder geschnitten;
Grossweight, n. (e. spr. -wat) Bruttogewicht.
Grossulär, m., grüner Granat; **Grossularien**,
pl. (nl.) Stachelbeerstracharten; **grossula-
risch**, stachelbeerstrachartig; **Grossula-
rine**, **Grossuline**, f., Stachelbeergelée; **Gros-
stus**, **Grossus**, m. (l.) kleine unreife Feige.
Grossvezier, m., Oberminister im türkischen
Reiche.
Grót, m. (holl.) Scheidemünze = $\frac{1}{2}$ Reich-
thaler oder 4 Pfennige; **Grót flämisch**, in
Holland 4 Pfennige, in Brabant $3\frac{1}{2}$ Pfen-
nige sächs.
groteak' (fr.) seltsam, wunderbar, abge-
schmackt; **Grotessen**, pl., seltsame, wider-
natürliche Gestalten, Grillenweck.
Grotte, f. (fr.) Kunst- oder Muschelhöhle;
grottirt, grottenmässig (mit Muscheln, Glanz-
steinen u. s. w. verziert); **grottistlich** (nl.)
ein höhlenförmiges Gespinnst machend (Spin-
nen); **grottös** (fr.) kiesig.
Grouch, s. Orusch.
Grougru, m., stachelige Kokospalme.
Groullement, n. (fr. spr. gruljmang) das Knur-
ren, Rumpeln im Leibe.
Groutard, m. (fr. spr. grulahr) Dompfaffe,
Weiskehlchen.
Ground, n. (e. spr. graund) indisches Feld-
mass = 240 Quadratus.

- Group**, m. (fr. spr. gruh) Päckchen, Packet, Rolle.
- Gruppe**, f. (fr. spr. grup') Gruppe, zusammenstehende Figuren; **Groupement**, n. (spr. grup'mang) Gruppierung; **groupieren**, s. **gruppien**.
- Gruage**, f. (fr. spr. grüahsch') Holzwirtschaft; **Gruerie**, f. (spr. grü-) Forstamt, Forstgericht, Forstregal; **Gruier**, m. (spr. grüeh) Forstaufscher.
- Gruau**, m. (fr. spr. grüoh) Grütze, Gries, Haferschleim; **Gruel**, m. (e.) Haferschleim, Hafersseim. [guten Hoffnung.]
- Grubbia**, f., ein Strauch vom Vorgebirge der **Grue**, f. (fr. spr. grüh') Kranich; **Krahn**, Hebezeug; **Gruiden**, pl. (nl.) Kranicharten; **gruinal**, einem Kranichschabel ähnlich (Schoten).
- Gruma**, f. (l.) ein Feldmessinstrument.
- Grumel**, m. (fr. spr. grü-) Haferblüte zum Walken; **grumeliren** (spr. grü-) klümperig werden; **grumelös** (spr. grü-) knotig, knorrig; **Grumelure**, f. (spr. grüm'lühr') Löchelchen oder Grübchen in gegossenem Metall.
- Grumescenz'**, f. (l.) Gerinnung, das Gerinnen; **grumös**, dick, geronnen, klumpicht; **Gruma**, m., Geronnenes (eig. Haufen, Hügel).
- Grumpsters**, pl. (e. spr. grömpohr-) grosse, schwere Würfel.
- grundiren**, gründen, besonders von Anstrichen und Gemälden.
- Gruuter**, m. (e.) Knurrfisch; **Gruntling**, m., junges Schwein, Ferkel.
- Gruppe**, f. (fr.) Zusammenstellung, Verbindung, zusammengestellte Menge; **Kreuz**, Widerrist der Pferde; **gruppien**, **gruppen**, zusammenstellen, künstlich ordnen oder vereinigen; **Gruppierung**, f., Zusammenstellung in Gruppen; **Gruppetto**, n. (it.) Gesangverzierung von drei oder vier auf- oder absteigenden Nötchen vor einer Note; das Zeichen dafür (∞).
- Grusch**, pl. (türk., sing. **Gersch**) türk. Silbermünzen, bei uns häufig auch türk. Piaster genannt, bis 1753 = 1 1/2 Thlr., jetzt = 1 Sgr. 9/10 Pf. preuss.; eine Rechnungsmünze, in der Krim 17 Sgr. 6 Pf., in Smyrna 15 Sgr. 9/10 Pf. preuss.
- grutiae jus**, n. (l.) Floss- oder Flossrecht.
- Grutum**, n. (l.) der Hautgries.
- Gruyère**, m. (fr. spr. grüjäh'r) Schweizerkäse aus dem gleichnamigen Ort im schweizer Canton Freiburg.
- Gry**, m. (e.) 1/10 Linie.
- Grylle**, f. (fr.) Seetaube.
- grylliform'** (nl.) grillenartig; **grylloidisch**, grillenähnlich; **Gryllotalpa**, f. (i.) Maulwurfsgrille; **Werre**; **Gryllus**, m., Grille, Grashüpfer; **Thierräthsel**, thierisches Allerlei (auf geschnittenen Steinen); lächerliche, seltsame Malerei; **Gryllus campestris**, Fcid-grille; **G. domesticus**, Hausgrille, Heimchen.
- Gryphea**, f. (nl.) Greifmuschel, Habichtmuschel; **Gryphit'**, m. (gr.) Greifmuschelstein, Habichtmuschelstein, eine Schalthiervesteinerung; **Gryphosis** (richtiger **Gryposis**), f., krallenähnliche Krümmung der Nägel; **Gryporynchus**, m., eine Art Eingeweidewurm; **Grypa**, m., Vogel Greif; **Grypus**, m., der eine Habichtsnase hat.
- G. T.** = **Genius tuteläris** (i.) Schutzgeist.
- gtt.** = **guttac**, pl. (l.) Tropfen.
- Gua**, m., eine Rechnungsmünze in Guinea = 8 Thlr. dän. Cour. oder 7 Thlr. 26 Sgr.
- Guabam**, m., süsse erfrischende Frucht in Westindien. [bild.]
- Guaça**, m., altperuanisches steinernes Götzen-Guacháro, m., **Guacharaca**, f. (sp. spr. -tscha-) der Fettvogel in Neuandafusien.
- Guáco**, m. (sp.) Pflanze in Neugranada, Gegen-gift gegen Schlangenbiss.
- Guajacín**, n., Guajakholz- oder Guajakrindenstoff; **Guajácum**, n., **Guajak**, Pocken-, Fransosenholz; **Guajak(holz)**, n., Fransosenholz; **Guajakbaum**, m., Lustseuchenbaum.
- Guajábabau**, m., **Guajábarau**, m., indischer Birnbau mit erdbeerartig schmeckenden Früchten.
- Guana**, m. (ind.) Kropfeidechse, Leguan.
- Guanáco**, n. (sp.) wildes Schafkamel.
- Guáno**, m. (sp.) Vogeldünger, der sich auf einigen Südseeinseln, besonders den Chinchaiseln an der peruanischen Küste, in grossen Massen aufgehäuft findet.
- Guaracha**, f. (sp.) Tanz einer Person auf der Bühne.
- Guarandi**, pl. (nl.) Aufseher, Bürgen.
- Guaranin**, n. (fr.) ein Pflanzenlaugensalz, Stoff von Guaranafrüchten.
- Guardia**, f. (nl.) Vormundschaft; **Guardián**, m., Aufseher, Vorsteher in Franciscanerklöstern; **Guardinfante**, m. (it.) ein weiler Reifrock, welcher die Schwangerschaft verhirt; **guardire feudum** (l.) das Lehn wahrnehmen.
- Guaréa**, f. (westind.) eine Hesperidengattung.
- Guarentie**, f. (nl.) Bürgschaft; **guarentigiren**, verbürgen, beglaubigen.
- Guarymirákel**, n. (e.) Wunderkomödie nach einer biblischen Geschichte.
- Guaachmalerei**, f. (it.) eine Art Wassermalerei.
- Guasso**, m. (sp.) Wurfriemen zur Rinderjagd.
- Guaataldia**, **Gastaldia**, f. (nl.) Amt eines **Guaataldus** oder **Gastaldus**, Landeshauptmanns bei den Longobarden.
- Guastallinen**, pl. (it.) von einer Gräfin von Guastalla 1534 gestifteter Nonnenorden.
- Guava**, f., Kejave, amerikanische Frucht.
- Guazzo**, n. (it.) Wassermalerei, Gouache.
- Guazuma**, f. (mexic.) eine Malvengattung.
- Gubernákel**, n. (i.) Steuerruder; **Gubernation**, f., das Steuern, Regierung; **gubernativ** (nl.) regierend; **Gubernátor**, m. (i.) Steuermann, Lenker, Regent; **Gubernátrix**, f., Lenkerin, Regentin; **Gubernium**, n., Staatsverwaltung, Regierung, Statthalterschaft.
- Gudok'**, m., russische Geige mit drei Saiten.
- Gué**, n. (fr. spr. geh) Furt, seichter Ort.
- Gueber**, m., persischer Feueranbeter.
- Guède**, f. (fr. spr. gäh'd') der Waid; **guediren** (spr. gedi-) mit Waid färben.
- Guelphen**, **Gulfen**, s. **Welfen**.
- Guemul**, m. (chiñ.) dem Pferde und Esel ähnliches, flüchtiges und muthiges Thier in Südamerika.
- Guenille**, f. (fr. spr. genilj') Lampen, Plunder; **Guenipe**, f. (spr. genip') Vettel, Metzze.
- Guanno**, m., Rechnungsmünze in Guinea = 15 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf.
- Guenon**, m. (fr. spr. genong) Affenweibchen.

Guepard, m. (fr. spr. gepahr) Tigerwolf.
Gueridon, m. (fr. spr. geridong) Leuchterträger, Leuchterstuhl, Leuchter- oder Kerzenstacheln.
Guerrillas, s. **Guerrillas**.
Guerrison, f. (fr. spr. gerisong) Heilung, Genesung. [Fluchtort.
Guerrito, f. (fr. spr. genht) Schilderhaus, Zuchtort.
Guerriteys, pl. (fr. spr. gerich) eine Art ostindischer Kattune.
Guernon, m. (fr. spr. gernong) Schnurrbart.
Guerre, f. (fr. spr. guhr) Krieg; *à la guerre*, eine Art Billardspiel, woran mehr als zwei Personen theilnehmen; **Guerrillas**, pl. (sp. spr. gherillas) unregelmässige Streifscharen in Spanien, die den kleinen Krieg auf eigene Hand führen.
Guert, m. (fr. spr. gù) Scharwache; Lösungswort, Parole; **guetabel**, **guetable**, wachpflichtig; **guetiren**, wachen, wachten, schildern; **Guetteur**, m. (spr. gettohr) Aufklärer.
Guêtre, f. (fr. spr. guhr) Stiefelfette, Gamasche.
Guettarda, f., nach dem französischen Botaniker Guettard benannte Krappgattung.
Guensen, pl. (fr. spr. gösen) Name der gegen Philipp II. von Spanien verbündeten Niederländer (eig. Bettler); gekloppelte Zwirnspitzen; **Picotte**, ein flandrisches Baumwollzeug; **Guuserie**, f. (spr. go-) Bettlei, Pünder.
Gutschet, n. (fr. spr. gische) Pförtchen, Thürchen; **Gutschetier**, m. (spr. gischetjeh) Kerkerknecht, Stallknecht.
Guldagium, n. (frl.) Belegteid; **Guido**, m. (spr. gihd') Führer, Begleiter; **Guides**, pl. (spr. gihd') Leibwächter; **Ordonnanzoffiziere**; **Guidon**, m. (spr. gidong) Standarte (bei der Gendarmerie); Standartenjunker, Richtmann; das Korn am Flintenlauf.
Guidone, f. (fr. spr. ginj') Süskirsche.
Guidone, f. (fr. spr. ginjohl') Gestell zur Goldwaage.
Guignon, n. (fr. spr. ginjong) Spielglück.
Guilder, m. (holl.) Silbergulden.
Guilddahl, n. (e. spr. gildhahl) Gilden-, Zunfthalle, Rathhaus (zu London).
Guilddive, f. (fr. spr. gildiw) Zuckerbranntwein.
Guillemets, pl. (fr. spr. gily'ma) Anführungszeichen („—“).
guillochiren (fr. spr. giljoschi-) ineinander-schlingen, mit verschlungenen Zügen bezeichnen; **Guillochir-Maschine**, f., Vorrichtung verschlungene Züge zu zeichnen; **Guillochia**, n. (spr. giljoschi) Geschlinge, gewundene Züge.
Guillotinade, f. (fr. spr. giljo-) Hinrichtung mit dem Fallbeil; **Guillotine**, f. (spr. giljo-) Fallbeil, Köpfmaschine, nach dem Erfinder Guillotin benannt; **guillotiniren** (spr. giljo-) durch das Fallbeil hinrichten; **Guillotomanie**, f. (fr.-gr. spr. giljo-) Kopfsucht, leidenschaftliches Verlangen nach dem Gebrauch (Misbrauch) des Fallbeils.
Guimberge, f. (fr. spr. gangbersch') Schlussanzierath an gothischen Gewölben.
Guimpe, f. (fr. spr. gangp') (eig. Brustschleier) ein gewöhnlich gesticktes Leibchen ohne Aermel; **Guimps**, pl. (e. spr. gimps) seidene Spitzen.

Guinderie, f. (fr. spr. gang-) gewundene Wasserräder; **guindiren** (spr. gang-) aufwinden, aufhaken. (6 Thlr. 15 Sgr.)
Guinee, f. (e. spr. gi) englische Goldmünze = **Guinean**, m. (fr. spr. gangguet, pl. **Guineans**) Gangang (Zeug); **Guinguet**, m. (spr. gängga) eine Art Kämelleug, Kamelot; **Gingett**.
Guinquette, f. (fr. spr. gänggett') Landschenke, Kueipe, Landhäuschen.
Gutpore, f. (fr. spr. gipuhr') erhabene Stuckerei, Uebersticken mit Gold- und Silberfäden.
Gutrlände, f. (fr. spr. gurlangd') Blumen-schnur, Blumen- oder Fruchtgehänge oder -gewinde; **gutrländiren** (spr. gir-) mit Gutrländen zieren.
Guisarme, f. (fr. spr. gisarm') zweischneidiges Beil; **Guisarmier**, m. (spr. gisarmjeh) Hellebardier, Hartachier.
Guitarin, m. (fr. spr. gitarang) Geigenholzbaum; **Guitarre**, f. (spr. gitarr') Hand- oder Armleute; **Guitarrist'**, m., Gitarrenspieler.
Gula, f. (l.) Kehle, Schlund; **gulda**, gefrassig, leckerhaft.
Gulistan, m. (pers.) ein Rosengarten; Titel eines moralischen Werks des persischen Dichters Saadi.
Gulpe, m. (fr. spr. gülp') Purpurplatte in Wappena. [pen.
Guméne, f. (fr. spr. gümäh'n) Ankertau in Wappena. [pen.
Gummât (l.) mit Harz bestrichen, harzig; **Gummârta**, **Gummâte**, pl., Schleimharze; schleimharzige Gewächse; **Gummi**, n., Klebstoff, Pflanzenharz; **gummi animas**, Flußharz; **g. arabicum**, arabisches Harzack; **g. asphaltum**, Erd- oder Judenpech; **g. assae foetidae**, stinkender Asand; **g. carasorum**, Kirschharz; **g. copal** oder **Gummikopal**, Kopal, Harzack; **g. elasticum** oder **elastisches Gummi**, Federharz; **g. guttae**, **Gummigutt'**, **Gummiguttâ** (eig. Tropfharz) Saftgelb; **g. hederae**, Ephenharz; **g. laccae**, Gummilack; **g. maichies**, Mastix; **g. olivani**, Weihrauch; **g. sandaracae**, Sandarackharz; **g. sarcocollae**, Fischleimgummi; **g. tragacanthae**, Tragant; **gummiferisch** (nl.) Gummi hervorbringend; **gummifiren** (l.) Gummi oder Harz von sich geben; **gummiren**, mit Harzwasser anfeuchten, benetzen oder trinken; **Gummifiren**, f., das Austreichen mit Gummi; **gummös**, gummiartig, dem Gummi ähnlich.
Gunalgie, f. (gr.) Kniegicht.
Gur, m., weisser ostindischer Baumwollzeug; **Gurao**, pl., gemalter bengalischer Zitz; **Gurgüran**, m., schwerer indischer Seidenzeug; **Gursay**, m., ein indisches Gewicht.
Gustation, f. (l.) Nachfrühstück, Frühmahl; **Gustatorium**, n., Essgeschirr, Schüssel; **de gustibus non est disputandum**, über den Geschmack ist nicht zu streiten; **gustiren**, kosten, schmecken; **gustinden**; **Gusto**, m. (it.) Geschmack, Sinnurtheil; **con gusto**, mit Geschmack; **gustô** (l.) schmackhaft, geschmackvoll; **gustoso** (it.) mit Geschmack; **Gustus**, m. (l.) Geschmack.
Gustavia, f., nach Gustav III., König von Schweden, benannte Myrtengattung.
gutta, f. (l.) Tropfen; (nl.) Staar; **gutta infantum**, Flechtengrund der Kinder; **g. opaca**,

grauer Staar; *g. rosacæa*, Kupferausschlag im Gesicht; *g. seræna*, schwarzer Staar; *guttätim*, tropfenweise; *guttiform'* (nl.) tropfenförmig; *gutipennisch*, mit braunen, weissgefleckten Flügeln; *guttulæ Wardii*, pl. (l.) weisse Tropfen von dem engl. Arzte Ward; *guttulär* (nl.) tropfenartig gekörnt.

Gutta-Percha, f. (spr.-pertscha) Ledergummi, Gummi von Sumatra; der an der Luft zu einem lederartigen Stoffe erhärtete Milchsaft des Perchabaums; **Gutta-Percha-Satin**, Ledergummi, besser Guttaperchapapier.

guttiferisch (nl.) Gummigt erzeugend.

gutturäl (l.) zur Kehle gehörend, dieselbe betreffend; **Gutturälbuchstaben**, **Gutturäle**, pl., Kehlbuchstaben (c, ch, g, k, q); **Gutturällaut**, m., der Kehlvocal a; **gutturo-maxillär** (nl.) zu Kehle und Kinnbacken gehörend; **gutturopalatin**, zu Kehle und Gaumen gehörend.

Guzmania, f. (nl.) eine peruanische Pflanze.

Gymnadenia, f. (gr.) Händleinwurz.

gymnamphörisch (gr.) mit blossliegenden Becherchen.

Gymnan'dra, f. (gr.) Klatschhlume; **gymnan'drisch**, mit nackten Staubfäden; **gymnanolénisch**, mit nacktem Leibe ohne Arme; **gymnan'thisch**, mit Blumen ohne Hülle; **Gymnarrhæna**, f., der Nacktblute, eine Pflanzengattung; **Gymnæma**, n., Nacktkrone, eine Art Schwalbenwurz; **Gymnætron**, n., Nacktbauch, eine Käfergattung; **Gymnobalânus**, m., der Nacktlorber; **gymnoplás'tisch**, mit nacktem Keime; **gymnobran'chisch**, mit nackten Kiemen; **gymnocar'pisch**, mit nackten Früchten; **gymnocaul'isch**, mit nacktem, blätterlosem Stengel; **gymnocephälisch**, mit nacktem, kahlem Kopfe; **Gymnoclôdus**, m., der Schusserbaum; **gymnodërisch**, mit nacktem Halse; **gymnodermisch**, mit nackter, kahler Haut; **gymnodisper'misch**, zwei nackte Samenkörner tragend; **Gymnodon'tes**, pl., die Nacktzähne, eine Fischgattung; **gymnodon'tisch**, mit nackten Zähnen; **gymnogas'trisch**, nacktbäuchig; **gymnogénisch**, nackt entstehend; **gymnogom'phisch**, mit blossliegenden Kinnbacken; **Gymnogramme**, f., der Schriftfarrn; **gymnogynisch**, mit blossstehendem, nicht von einer Blumenkrone umgebenem Griffel; **Gymnolôma**, n., der Nacktsaum, eine Pflanze; **gymnomonosper'misch**, mit nur ein nacktes Samenkorn erzeugender Blume; **gymnonektisch**, mit nacktem Körper schwimmend; **gymnonötisch**, mit nacktem Rücken; **gymnoristoma'tisch**, mit zahnlösem Mündungsrande; **Gymnophiden**, pl., Schlangen mit nackter, glatter und schleimiger Haut; **Gymnopleu'rus**, m., Dreckkäfer; **Gymnopöden**, pl., Barfüssermönche; **gymnopödisch**, nacktfüssig; **Gymnopögon**, n., der Nacktbart, eine Pflanze; **gymnopödisch**, mit nacktem Deckel; **Gymnoptëren**, pl., Nacktflügler (Ziefer- oder Kerbthiere mit nackten, staublosen Flügeln); **gymnoptërisch**, mit nackten Flügeln; **gymnorhizisch**, mit blossliegenden Wurzeln; **gymnorhyn'chisch**, mit nacktem Rüssel; **Gymnosöma**, f., Kugelfliege; **gymnosömisch**, mit nacktem Leibe;

Gymnosophist', m., ein nackter oder nacktgänger Weiser (der alten Indier); **Gymnosper'men**, **Gymnospermien**, pl., nachtsamige Pflanzen, Pflanzen mit nackt liegendem Samen; **gymnosporisch**, mit nackt liegenden Samenkörnern; **Gymnosta'chys**, f., Nacktähre; **Gymnost'chum**, n., Nacktspindel; **gymnostömisch**, mit nacktem Maule (ohne Anhänge); **Gymnostyles**, f., Nacktgriffel, eine Pflanze; **gymnostylisch**, mit nacktem Griffel; **Gymnothöraz**, f. (Nacktblust) die Muräne; **gymnötisch**, mit nacktem Leibe; **gymnotetrasper'misch**, mit vier nackte Samenkörner erzeugender Blume; **Gymnötus**, m. (Nacktrücken) der Aal; **Gymnötus electricus**, Zitteraal; **gymnürisch**, mit nacktem Schwanz.

Gymnasiarch', m. (gr.) Aufseher über ein Gymnasium; **Gymnasiast'**, m., Gelehrten-schüler; **Gymnasium**, n., bei den alten Griechen ein Platz oder Gebäude, wo man nackt Leibesübungen anstellte; Gelehrten-schule; **Gymnast'**, m., Leibesüber, Turner; Lehrer der Leibesübungen, Turnlehrer; **Gymnasterium**, n., Entkleidezimmer; **Gymnastik**, **Gymnik**, f., Turunkunst, Turnkunde, Ringekunst, Anweisung zu bildenden Leibesübungen; **Gymnastikon**, n., Erschütterungsmaschine (um sich im Zimmer Bewegung zu machen); **gymna'stisch**, leibübend, turnkundig; **gymnicum certâmen**, n. (l.) Wettkampf in Leibesübungen; **gymnisch**, die bei den alten Griechen nackt angestellten Leibesübungen betreffend.

Gynæcæa, **Gynæcia**, **Gynæcæa**, pl. (gr.) monatliche Reinigung; **Gynæcöum**, n., Frauen-gemach; **gynäkisch**, die Weiber betreffend; **Gynækis'mus**, m., Weiberei, weibische Gerberdung; **Gynækokratie**, f., Weiberherrschaft, Weiberregierung; **Gynækologie**, f., Weiberkunde, Lehre vom weiblichen Geschlecht, Naturlehre desselben; **gynækologisch**, zur Weiberkunde gehörend; **Gynækomân**, m., Weibersüchtiger, Weibernarr; **Gynækomanie**, f., Weibersucht, Weibertollheit; **Gynækomast'**, m., Mann mit weiblichen Brüsten; **gynækomor'phisch**, von weiblicher Gestalt; **Gynækonom**, m., Weiberauf-seher; **Gynækophäg**, m., Weiberfresser; **gynækophönisch**, von weiblicher Stimme; **Gynækophysiologie**, f., Physiologie des Weibes; **gynækophysiolögisich**, zur Physiologie des Weibes gehörend; **Gynækotomie**, f., Zergliederung des weiblichen Körpers.

Gynandria, pl. (gr.) weibmännrige, zwitterblumige Pflanzen; **Gynandrie**, f., Zwitterzustand; **gynandrisch**, mit an den Griffel gewachsenen Staubfäden; **Gynandropsis**, f., Zwitterkaper; **Gynanthröp**, **Gynanthropos**, m., Weibmann (Zwitter).

Gynäologie, f. (gr.) Weiberkunde, Lehre vom weiblichen Geschlecht, Naturlehre desselben; **gynäologisch**, die Naturlehre des weiblichen Geschlechts betreffend; **Gynatresie**, f., Verschliessung der Mutterscheide; **gynodynämisch**, vorherrschend weiblich.

Gynerium, n. (gr.) Prachtrohr. [gattung.]
Gynüra, f. (gr.) eine doldentraubige Gewächsgyps oder Gips, n. (gr.) wasserhaltiger Schwef-

schwerer Kalk, Gypsat, m. (l.) zum Verkauf ausgestellt, mit Gyps oder Kreide bezeichneter Sklave oder Gefangener; **gypsfertig**, gypshaltig; **gypstren**, mit Gyps überzogen, **Gypsophila**, f. (gr.) das Gypskraut; **gypsophilisch**, gypshaltigen Boden liebend; **Gypsoplast**, m., Gypser, Gypsbildner; **Gypsum**, n. (l.) der Gyps; **gypsum ustum**, gebrannter Gyps.

Cyration, f. (l.) das Kreisen, Drehsucht, krankhafter Schwindel; **Cyrenia**, f. (gr.) eine Affodillienart; **Cyriophiden**, pl., Schlangen, die sich zusammenrollen können; **gyriren**, im Kreise herumdrehen; **Gyrocarpus**, m.,

die Rundnuss; **Gyroma**, **Gyroma**, n., Rundgedröhre, Gerundetes, Tellerförmig; **Kreis** schön-lehen, a hüßelförmiges Fruchtger an Pflanzen; **Gyromantis**, f., Kreiswalsagerin, das Wahraugen in Kreisgängen; **Gyrophag**, m., Herumessender, herumziehend Essender; **gyros**, **gyrosus** (l.) gewunden, geringelt, kreisförmig; **Gyrosella**, f. (nl.) Götterblume; **Gyrostemum**, n. (gr.) Kreisfiedler, eine Pflanzengattung; **Gyrovag**, m. (gr.) Kreis- oder Landstreicher, Streichbettler; wandernder Monch; **Gyrus**, m. (gr., pl. Gyri) Kreis, Windung

H.

H, römischer Zahlbuchstabe = 200; als Bezeichnung des Prägeorts auf altfranzösischen Münzen Rochelle, auf österreichischen Günzburg.

h heißt in unserer Tonleiter der siebente Ton, vom Grundtone *c* aus.

H., Abkürzung für 1) *Hautesse* (fr.) Hoheit; 2) *Hydrogen* (gr.) Wasserstoff; 3) *Hastati* (l.) Lanzenträger (auf römischen Fahnen).

h. a. = *hoc anno* oder *hujus anni* (l.) in diesem Jahre, dieses Jahres.

Haartour, f. (dfr. spr. -tuh) Haaraufsatz, falsches Haar. [Frauen in Kairo.

Habarab, m. (arab.) seidener Mantel der *Habassis*, f., indianische Leinwand.

Habdala, **Habdallah**, f., Weihung eines Glases Wein, welche die Juden am Schlusse des Sabbats vornehmen, ehe sie auseinander gehen.

Habe, f. (arab.) langes Kleid der Araber.

Habäas-Corpus-Acte, f. (l.) englische Verordnung (vom Jahre 1679) zur Sicherung der persönlichen Freiheit, durch das Verbot ungesetzlicher Verhaftung und Gebot baldigen Vorhofs, auch zulässiger Befreiung gegen Bürgschaft; **habes tibi**, habe oder behalte es für dich, schreibe es dir selbst zu; **habeat sibi**, er behalte es für sich, messe es sich selbst zu.

Habena, f. (l.) Riemen, Zügel; **Habenaria**, f. (nl.) Zügelstängel, eine Ornelngattung.

Habentia, pl. (l.) Habseligkeit, Vermögen.

Haberdasher, m. (e.) Kurzwarenhändler, Handkramer, Hutstaffirer.

Haberdin, m. (e.) Aberdeenfisch, getrockneter Stockfisch.

habil (l.) geschickt, geübt, tauglich; **Habilität**, f., Geschicklichkeit, Tauglichkeit; **Habilität des Zeugen**, gesetzlich anerkannte Fähigkeit desselben, ein rechtsgültiges Zeugnis abzulegen; **Habilitation**, f. (nl.) Fühgnmachung, Ertheilung der Rechtsfähigkeit, Erwerbung des Rechts, an einer Hochschule Vorlesungen zu halten; **sich habilitiren**, sich zum Lehrer an Hochschulen be-

fähigen, seine Tüchtigkeit zum Lehren auf Hochschulen beweisen.

Habillmont', n. (nl.) Kleidung, Gewand; **Habillage**, f. (fr. spr. abiljahseh) das Zurichten des Geflügels oder Wildprets; **Habillement**, m. (spr. abil'mang) Kleidung; **Habileur**, m. (spr. abiljöh'r) Zurichter des Stockfisches; **Habilouso**, f. (spr. abiljöh's) Ankleiderin der Schauspielerinnen; **habiltiren** (spr. abilji-) ankleiden, bekleiden.

Habit, m. (nl.) Anzug, Tracht, Kleidung; **Habitation**, f., Stelle eines Pfarrgehilfen; **Habitude**, f. (fr. spr. abitühd') Gewohnung, Fertigkeit; **Habitue**, m. (spr. abitüch) Gewohnter, Gast, Stammgast; **habituell** (spr. abitu-) gewohnt, geläufig, zur Fertigkeit geworden, eingewurzelt; **habituiren** (nl.) gewöhnen; **Habitus**, m. (l.) Haltung, Gewohnung, durch Gewohnheit erlangte Fertigkeit; **habitus non facit monachum**, (eig. die Tracht macht nicht den Monch) das Kleid macht nicht den Mann.

habitabel (l.) bewohnbar; **Habitabilität**, f. (nl.) Bewohnbarkeit; **Habitaculum**, n. (l.) Wohnplatz, Wohnung; **Kompasshausen**; **Habitant'**, m., Bewohner, Einwohner; **Habitanz'**, f. (nl.) Wohnung; **Habitation**, f. (l.) Wohnung, Wohnrecht; **Habitator**, m., Bewohner, Einwohner; **Habitatrix**, f., Bewohnerin, Einwohnerin; **habiltiren**, wohnen, bewohnen; **Habituaire**, m. (fr. spr. abitüahr') Wohnungsberechtigter.

Habittion, f. (l.) das Haben; **habitariren**, haben wollen.

Haberle, f. (fr.) Schwatzerin, Frahlerei, Windbeutelerei; **Hablour**, m. (spr. -lohr) Schwatzer, Frahler, Windbeutel.

Habran'thus, m. (gr.) Jugendblume, eine Narcissengattung.

habrochëtisch, **habrokomisch** (gr.) mit weichem Haupthaar. {sen.

habrodätisch (gr.) locker, wäherisch in Speis; **Habrosia**, f. (gr.) eine Gewürznelkengattung; **Hache**, n. (fr. spr. hascheh) gehacktes Fleisch mit Gewürz; **Hachement**, n. (spr. hasch')

- mang) Helmschmuck in Wappen; **hachiren** (spr. haschi-) hacken, rauh machen, aufkratzen; **schraffiren**; **Hachis**, n. (spr. haschih) Gehacktes, Hackfleisch; **Hachoir**, n. (spr. haschoahr) Hackmesser; **Hackbret**; **Hachure**, f. (spr. haschühr) Aufritzung, Aufkratzung, Einschnidung; **Schraffirung**.
- Hacienda**, f. (sp.) Meierei, Landhaus.
- hac itur ad astra** (l.) auf diesem Wege (geht es zu den Sternen) kommt man zu Ruhm; **hac löge**, unter der Bedingung.
- Hackney**, m. (e. spr. -ni) Passgänger, Zelter, Miethpferd.
- hactenus** (l.) bis hierher, bis jetzt.
- Hades**, m. (gr.) Schatten- oder Totenreich, Unterwelt.
- Hadot**, n. (fr. spr. adoh) weisses Fischbein.
- Hadsch**, m. (türk.) pflichtmässige Wallfahrt der Mohammedaner nach Mekka; **Hadschi**, m., Pilger, Ehrentitel desjenigen, der die Wallfahrt nach Mekka gemacht hat.
- Hadschib**, m. (arab.) Thürhüter, Kammerherr (ehemals bei den Khalifen von Bagdad).
- Haf**, m. (arab.) Barfüssler (der keine Sohlen trägt).
- Hafis**, **Hafiz**, m. (arab.) Muselman, der den Koran auswendig weiss.
- Hafne**, f. (türk.) Privatkasse des Sultans; eine Summe von 10000 Beuteln oder 5 Mill. Thlrn.
- Hagada**, f. (hebr.) Gebet der Juden am Abend vor dem Passahfeste. [gogen.]
- Hagan**, m., Vorsänger in den jüdischen Synagogen; **Hagahard** (fr. spr. hagahr) wild, verstört.
- Haggadah**, f. (hebr.) Verkündigung, Sage, rabbinische Erzählung.
- Hagi**, s. **Hadschi**.
- Hagiasmus**, m. (gr.) Einsegnung des Wassers, Wasserweihe.
- Hagiograph**, m. (gr.) Lebensbeschreiber der Heiligen; **Hagiographa**, pl., heilige Schriften des Alten Testaments, die weder zu den mosaïschen noch zu den prophetischen gehören, z. B. Psalmen, Salomonische Denksprüche u. s. w.; **Hagiographie**, f., Hagiographenkunde; Lebensbeschreibung der Heiligen; **hagiographisch**, die Hagiographie betreffend; **Hagiolatrie**, f., Verehrung der Heiligen; **Hagiolog**, m., Lebensbeschreiber der Heiligen; **Hagiologie**, f., Abhandlung über heilige Dinge; **hagiologisch**, die Lebensbeschreibung der Heiligen oder den Heiligenkalender (**Hagiologium**) betreffend; **Hagiopneumatik**, f., Lehre von den heiligen Geistern; **Hagiopolitik**, f., Verbindung des Geistlichen mit dem Weltlichen; **Hagiostäron**, n., Läutstange statt der Glocken in griechischen Kirchen; **Hagiötik**, f., Heiligungs- oder Besserungslehre.
- Hagneuma**, n. (gr.) keuscher Lebenswandel, Keuschheit; **hagneumisch**, Keuschheit bewährend, keusch.
- Hagri**, m., sibirische Ratze.
- Hahā**, n. (fr.) abgeschnittener Weg, Gartenmaueröffnung mit Graben.
- Hahnrei**, m. (aus dem bretagn. hanne-rey, die Hälfte, also eig. halber Mann) Mann, dessen Frau Ehebruch treibt.
- Haidingerit**, m., Eisenantimonerz.
- Haiduts**, pl., türkische Strassenräuber.
- Haiduck**, m., ungar. leichtbewaffneter Fusssoldat; ungar. Gerichtsdienst; Diener von beträchtlicher Grösse und in ungar. Tracht; Bewohner einer Gegend im Szabolzer Comitai in Ungarn.
- Haie**, f. (fr. spr. hah') Hecke, Zann, Doppelreihe oder Gasse von Kriegsvolk.
- Haik**, m., ein grosses Stück Zeug als Ueberwurf bei den Mauren in Nordafrika.
- Hailoh**, n., Längenmass auf Sumatra = 1 englischen Yard.
- Haiman**, m. (türk.) umherziehender Hirt, Wanderhirt.
- Hakem**, m. (türk.) der Mufti als oberster Richter; **Hakim**, m., Weiser, Arzt; **Hakim-Baschi**, m., Oberarzt, Hofarzt in Persien; **Hakim-Efendi**, m., Leibarzt des Sultans; **Hakim-Scheri**, m., Gerichtsverwalter.
- Hakea**, f., nach dem Baron Hake benannte Silberfichtenart.
- Halage**, f. (fr. spr. halahsch') das Schiffziehen; Schiffzieherlohn.
- Halali**, n. (fr.) Jagdmusik, Ruf der Jäger bei der Hetzjagd.
- halbiren** (dl.) halbtheilen, hälften.
- Halcyönen**, pl. (gr.) Eisvögel; **halcyönisch**, still, ruhig.
- Halesia**, f., nach dem englischen Botaniker Hales benanntes Pflanzengeschlecht.
- Half-crown**, f. (e. spr. haf-kraun) halbe Krone, englische Silbermünze von 2½ Shilling;
- Halfdress**, n. (spr. haf-) halber Anzug, Hauskleid; **Halfpenny**, m. (spr. häppenni) halber Penny.
- Halibin**, m., walachische Elle.
- Halichelidonen**, pl. (gr.) Meerschwalben; **Halicolymben**, pl., Tauchervogel; **Halioöraz**, m., Seerabe; **Haliou'tik**, f., Fischerkunst; **Halioutika**, pl., Fischerlieder; **haliou'tisch**, die Fischerei betreffend; **Haligraphie**, f., Beschreibung der Salze; **Halimoden**, n., Meerstrauch; **Halimoknēmis**, f., Salzmelde; **Halimus**, m., Meermelde; **Halinatron**, n., Meersalz; **Halilotiden**, pl., Seeohrversteinerungen; **haliptēnisch**, an der Oberfläche des Meeres fliegend; **Halis'mus**, m., Salzbildung.
- halitiren** (l.) hauchen, ausdünsten; **halitös** (ul.) hauchähnlich, ausdünstend; **Halitus**, m. (l.) Hauch, Athem, Ausdünstung.
- Häll**, m. (e.) Halle, Saal; **Hallage**, f. (fr. spr. hallahsch') Kaufhaus- oder Lagergeld; **Halle**, f., Hohl- oder Bogengang; **Damen der Halle**, fr. **Dames de la halle**, pl. (spr. dahm' d'la hahl') Fisch- und Hökerweiber (in Paris); **Sprache der Halle**, Pöbelsprache.
- Hallelujah!** (hebr.) Lobet den Herrn! Gelobt sei Gott! [stationen.]
- Hällkarl**, m. (schwed.) Wagenmeister auf Post.
- Hällören**, pl., Salzsieder zu Halle an der Saale.
- Hallucination**, f. (l.) Blendung, Augentäuschung; **halluciniren**, im Geiste irren, faheln, träumen; **hallucinirt**, geblendet, getäuscht. [springend.]
- halmatürisch** (gr.) mit Hülfe des Schwanzes
- Halobätēs**, f. (gr.) Meerwanze.
- Halochemie**, f. (gr.) Salzscheidekunst; **halochemisch**, zur Salzscheidekunst gehörend; **haloden'risch**, im Salzboden als Baum wachsend; **Halogēn**, n., der Sälzstoff; **Halo-**

keton, n., Salzgansfuss (Pflanze); **Halograph**, m., Salzbeschreiber; **Halographie**, f., Salzbeschreibung, Beschreibung der Salze; **halographisch**, zur Salzbeschreibung gehörend; **haloidisch**, aus der Verbindung des Salzstoffs mit einem positiv elektrischen Metall entstanden; **Haloknemon**, n., Salzstrauch; **Halolachus**, f., Salztamariske; **Halologie**, f., Salzlehre; **halotigisch**, zur Salzlehre gehörend; **Halomant'**, m., Salzwahrsager; **Halomantie**, f., Salzwahrsagererei, Wahrsagererei aus Salzfäuchen; **Halometer**, m., Salzmesser, Salzwage; **Halometrie**, f., Messung des Alkohols im Bier durch dessen Fähigkeit Kochsalz aufzulösen; **halophil**, salzliebend, Salzboden liebend; **Haloragia**, f., Meerfuss (Pflanze); **Halöron**, s. **Haloran**; **Halosachne**, f., Meerschaum; **Halosachthoa**, m., Salzharz aus Quellen; **Haloköp**, n., ein Werkzeug zur Prüfung oder Schätzung des Salzwassers; **Halotechnie**, **Halotech'nik**, f., Salzwerkskunde; **halotech'nisch**, zur Salzwerkskunde gehörend.

Halos, **Halos**, f. (gr., pl. **Halönen**) Hof, Donatkreis (um Sonne und Mond), auch Brustwarzen- und Blatterring.

Halteron, pl. (gr.) Gleichgewichtsstangen; **halterirt**, mit Gleichgewichtsstangen versehen; **halteripterisch**, mit Flügeln und Gleichgewichtsstangen versehen; **Halterist'**, m., Tänzer mit einer Gleichgewichtsstange.

Haltica, f. (gr.) Springer, Erdhoh.

Halurg', m. (gr.) Salzwerker, Salzwerkskundiger; **Halurgie**, f., Salzwerkskunde; **halur'isch**, zur Halurgie gehörend.

Halwa, n. (türk.) Confect aus Sesammehl und Honig.

Hama, f. (l.) Weilkessel.

háma (gr.) auf einmal, zugleich.

Hamac, m. (fr.) die Hängematte.

Hámachát, m. (gr.) Blutauchstein; **Hámadenósis**, f., Krankheit der Blutgefäße; **Hámadostósis**, f., Blutgefäßverknöcherung; **hámagorisch**, bluttreibend, blutabführend; **Hámalops**, m., Blutunterlaufung, Blutunge; **Hámanthua**, m., Blutblume, eine Zierpflanze; **Hámantin**, n., Blutstoff; **Hámaphain**, n., gelbbrauner Farbstoff des Hámantins; **Hámaporie**, f., Blutmangel; **Hámatangiósis**, f., Blutgefäßkrankheit; **Hámatapoatema**, n., Blutgeschwür; **Hámatemósis**, f., Bluterbrechen, Bluten aus der Speiseröhre, auch die schwarze Krankheit (morbus niger) und Melana genannt; **Hámatoptichósis**, f., Blutverhaltung; **Hámatocepháton**, n., Hirnblutung; **Hámathidrósis**, f., das Blutschwitzen; **Hámátik**, f., Blutlehre, besonders Blutentstehungslehre; **Hámatin**, n., Blutorth, Farbstoff des Blauholzes; **Hámatinon**, n., zinnoberrothe Glasmasse antiker Speisefässer; **Hámátimús**, m., Bluten, besonders Nasenbluten; **Hámátiv'**, **Hámátiv'os**, m., Blutstein, Roth- und Brauneisenstein; **Hámátocathartica**, pl., Blutreinigungsmittel; **Hámatocele**, f., Bluthruch, widernatürliche Blutabsonderung im Hodensack; **Hámatochezie**, f., blutiger Stuhlgang; **Hámato'chysis**, f., Blutung; **Hámatocele**, f., Blutergießung

in die Bauchhöhle; **Hámatocephalus**, m., Blutergießung in die Mutterscheid; **Hámato-cystie**, **Hámatocys'tis**, f., Bluthläse; **Hámatódos**, **hámatoídes**, blutig, blutähnlich; **Hámatogast'or**, m., Blutergießung in den Magen; **Hámatographie**, f., Blutbeschreibung; **Hámatologie**, f., Blutlehre; **Blutentstehungslehre**; **Hámátom**, **Hámátoma**, n., Blutgeschwulst; **Hámátomantie**, f., Blutwahrsagererei; **Hámátométra**, f., Mutterblutfluss; **Hámátom'na**, n., Blutaug; **Hámátomphalus**, m., Nabelblutbruch; **Hámátopathie**, f., Blutkrankheit; **Hámátophilie**, f., Blutaucht, Neigung zu tödlichen Blutungen; **Hámátophóbie**, f., Blutauchen, Furcht vor Blut; **Hámátophthal'mus**, m., Blutaug; **Hámátopiánésis**, f., Verirrung des Bluts; **Hámátopoésis**, f., Blutbereitung; **hámátopoétisch**, blutreichend, blutzeugend; **Hámátops**, m., Blutaugiger, Rothaugiger; **Hámátopsie**, f., Blutigkeit des Auges; **Hámátoptysie**, f., das Blutspeien; **Hámátorrhóe**, **Hámátorrhysis**, f., Blutfluss; **haematorrhoea Ani**, Blutfluss aus dem After, Goldaderfluss; **h. arteriae asprae**, Luftröhrenblutung; **h. aethenica**, Blutfluss aus Schwäche; **h. aurium**, Blutfluss aus den Ohren; **h. cerebri**, Blutergießung aus dem Gehirn; **h. inferotónica**, Blutfluss von Verstopfung; **h. narium**, Nasenbluten; **h. oris**, Mundhohlenblutung; **h. penis**, Harnröhrenblutung; **h. renalis**, Nierenblutung; **h. aethenica**, Blutung von Ueberfülle; **h. vaginae**, Scheidenblutung; **h. ventriculi**, Magenblutung, Bluthruch; **h. vesicae** oder **h. vesicalis**, Harnblasenblutung; **Hámatochéum**, n., Bluthodensackbruch; **Hámátósis**, f., Blutbildung, Verwandlung des Nahrungssaftes in Blut; **Hámátoskopie**, f., Bluthschauung; **Hámátospon'gus**, m., Blutschwamm; **Hámátostatica**, pl., Bluttilgungsmittel; **Hámátostátik**, f., Blutbewegungslehre; **hámátostátisch**, blutstillend; **Hámátotéon**, n., Blutergießung in Knochenhöhlen; **Hámátotologie**, f., Lehre von der Versöhnung Gottes durch blutige Opfer; **Hámátotóhorax**, m., Blutergerg in der Brusthöhle, Lungenblutung; **Hámátóxylin**, n., Blauholzroth; **Hámátó'xylon**, n., Blutholz, Blauholz oder Campecheholz; **Hámaturésis**, **Hámaturie**, f., das Blutharren; **Hámaturus**, n., Blutergießung in das innere Ohr.

Hámachromie, f. (gr.) Farbendruck mit mehreren Farben zugleich.

Hámadryáde, f. (gr.) Baumnymphe.

Hámam, m. (türk.) öffentliches Bad.

Hámaméla, f. (gr.) Zaubernuss.

Hámam, m., feiner bengalischer Kattun.

Hámamandschi-Baachi, m. (türk.) Aufseher der öffentlichen Bäder.

hamapolygrammátisch (gr.) mehrere Buchstaben oder eine Silbe darstellend (Lettern).

Hamartie, f. (gr.) Sünde, Fehler, Sündhaftigkeit.

Hamássa, f. (arab.) (eig. Tapferkeit) altarabisch Heldenliedersammlung.

Hamaxobier, **Hamaxobiten**, pl. (gr.) auf Wa-

- gen oder Karren lebende, herumziehende Völker.
- Hameau**, m. (fr. spr. hamoh) Weiler, Dörfchen.
- Hameçon**, m. (fr. spr. am'song) Angelhaken, Angel; **hameçonirt** (spr. am'son-) angelhakenförmig.
- Hameda**, **Hamedia**, m., weisses bengalisches Baumwollzeug.
- Hamel**, n. (fr.) Rattengift.
- Hamelia**, f., nach dem französischen Botaniker DuRoi benannte Krappgattung.
- Hämischësis**, f. (gr.) Verhaltung eines nöthigen Blutabgangs. [steinerungen.]
- Hami'ten**, pl. (l.) hakenförmige Schneckenverhämung.
- Hamma**, n. (gr.) Band, Bruchband; altgriechisches Längenmass von 40 Ellen.
- Hammatochärus**, **Hammatocörus**, m. (gr.) grosser Eichen-Bockkäfer.
- Hämocathartica**, s. **Hämatocathartica**; **Hämödörum**, n. (gr.) Blutnarciß; **Hämodynamik**, f., Lehre von der Blutbewegungskraft; **Hämömëter**, m., der Blutconsistenzmesser; **Hämopathologie**, f., Lehre von den Blutkrankheiten; **Hämophobie**, f., Blutscheu, Furcht vor Blut; **Hämophthal'mos**, m., Blutunterlaufung, Blutauge; **hämoptisch**, blutspeidend, blutauswerfend; **Hämoptysie**, **Hämoptysis**, f., das Blutspeien, der Blutauswurf; **Hämormësis**, f., Blutandrang; **Hämorrhagie**, f., Blutfluss; **Hämorrhaphilie**, f., Anlage zu Blutungen; **Hämorrhinë**, f., Nasenbluten; **Hämorrhöa**, f., Blutfluss, Hämatorrhöe; **hämorrhoidälisch**, zum Blutfluss durch den After, zur goldenen Ader gehörend; **Hämorrhoiden**, pl., Blutfluss durch den After, goldene Ader; **haemorrhoides uteri**, Mutterblutfluss; **Hämorrhöis**, **Hämorrhöisis**, s. **Hämorrhoiden**; **Hämorrhoskopie**, **Hämoskopie**, f., Blutbeschauung; **Hämorrhöis**, f., Blutfluss; **Hämostasie**, f., Blutstockung; **Hämostatica**, pl., blutstillende Mittel; **hämosta'tisch**, blutstillend; **Hämöthörax**, s. **Hämatothörax**; **Hämürësis**, f., das Blutharnen.
- Hämödiä'mus**, m., **Hämödie**, f. (gr.) Stumpfheit der Zähne.
- Hampe**, f. (fr.) Stiel, Schaft; Ochsenwamme, Hirschbrust.
- Han**, m., eine türkische öffentliche Herberge, besonders für Karavaneen.
- Hanaper**, f. (e. spr. hannäpr) Schatzkammer, Staatskasse.
- Handschar**, m. (türk.) Dolch, Degen.
- Handscher**, m. (türk.) Aufseher öffentlicher Herbergen. [weisser Tuche.]
- Handy-Warps**, pl. (e.) eine Art englischer Hande-Caatsjes, pl. (ind.) weisse Musseline.
- Hanëfiten**, **Hanifiten**, pl. (arab.) eine der vier orthodoxen muselmanischen Sekten.
- Hangier**, pl., Anhänger des Nielsen Hange, der am Ende des 18. Jahrh. in Norwegen ein Urchristenthum herstellen wollte.
- Hanjar**, s. **Handschar**. [Yard.]
- Hank**, n. (e.) Garnmass von 7 Gebind à 1½
- Hanke**, f. (vom franz. hanche) Hintertheil des Pferdes vom Kreuze an.
- Hannibal ante portas** (l.) eig. Hannibal (ist) vor den Thoren (Roms); der Feind, die Gefahr ist da.
- Hanouard**, m. (fr. spr. hanuahr) geschworener Salzträger in Paris.
- Hansart**, m. (fr. spr. ansahr) Sichel, Hippe.
- Hansa**, **Hanse**, f., Bund; die Handelsverbindung niederdeutscher Städte seit 1241; **Hanse'ten**, pl., Einwohner oder Truppen der freien Hansestädte Bremen, Lübeck und Hamburg; **hansea'tisch**, bündisch, zur Hansa gehörend, verbündet. [gang.]
- Hantise**, f. (fr. spr. hangtihs') vertrauter Um-
- Hanuca**, m. (hebr.) Fest der Juden am 25. Kislev, zur Feier des Siegs des Judas Makkabäus.
- Hapaxlegomënon**, n. (gr., pl. **Hapaxlegomëna**) nur einmal gesagt, gebrauchtes oder vorkommendes Wort.
- Haphtären**, pl. (hebr.) Abschnitte in den Propheten (die bei den Juden am Sabbat vorgelesen wurden).
- haplogenëisch** (gr.) aus einfachem Zellgewebe gebildet; **haploperistomirt**, mit einfachem Mündungsrande; **haplopetälisch**, mit einfacher oder aus einem Blatte bestehender Blumenkrone; **Haplophyl'lum**, n., Schmalraute; **Haploëa**, **Haploëis**, f., Vereinfachung; **haplostemonopëtälisch**, mit ebenso viel Staubfäden als Abtheilungen der Blumenkrone; **Haplotaxis**, f., Schmalkelchdistel; **Haplotomie**, f., einfacher Schnitt.
- Happelourde**, f. (fr. spr. hap'lurd') ein falscher Edelstein, etwas Glänzendes, Wertloses.
- hap'tisch** (gr.) die Berührung oder den Tastsinn betreffend; **haptische Täuschung**, Täuschung des Tastsinns, Gefühlstäuschung; **haptopödisch**, mit zum Anfassen tauglichen Füssen. [Blockwagen.]
- Haquet**, m. (fr. spr. hakä) kleiner Karren,
- Härad**, n. (schwed.) Gerichtsbezirk.
- Haradsch**, m., Kopfsteuer; **Haradschi-Baschi**, m., Einnehmer des Kopfgelds in der Türkei.
- Harangus**, f. (fr. spr. harangh) feierliche Rede, besonders Anrede, Lob- oder Huldigungsrede; **Harangueur**, m. (spr. harangöhr) Anredner, Lobredner; **haranguiren**, feierlich anreden, eine Anrede halten.
- Harar**, f., eine Abtheilung des türkischen Heeres von 4—12000 Mann.
- Haras**, m. (fr. spr. harah) Stuterei, Gestüt.
- harassiren** (fr.) abmatten, ermüden.
- Harbat**, m. (arab.) kleines Gewicht, Grän.
- Harceleur**, m. (fr. spr. hars'löhr) Plagegeist, Necker; **harceliren** (spr. hars'li-) necken, beunruhigen. [Glasmalerei.]
- Harderie**, f. (fr.) Eisenkalk zur Email- und
- Hardes**, pl. (im nordischen Recht) die Eideshelfer. [u. s. w.]
- Hardes**, pl. (fr. spr. hard') Kleider, Wäsche
- hardi** (fr.) dreist, kühn, beherzt; **Hardlesse**, f. (spr. hardiëss') Dreistigkeit, Keckheit, Kühnheit.
- Hardware**, f. (e. spr. -währ) Kurze Waare.
- Haeredipëta**, m. (l.) Erbschleicher; **haerëdis institutio**, f., Erbinsetzung; **Haereditas**, f., Erbschaft, Erbrecht; **haerëditas fideicommissoria**, anvertraute Erbschaft; **h. futüra**, zukünftige Erbschaft; **h. jäcens**, liegende, unangetretene Erbschaft; **h. pactitia**, bedungene, vertragsmässige Erbschaft; **Haeres**, m., Erbe, Erbnehmer; **haeres ab in-**

- testato**, gesetzlicher Erbe; **h. ex asse**, Alban- oder Gesamterbe; **h. institutus**, eingesetzt, testamentarischer Erbe; **h. legitimus**, gesetzlicher Erbe oder Leiberbe; **h. necessarius**, nothwendiger oder Leiberbe; **h. praecipuus**, vorwuehrender, vorbe-rechtigter Erbe; **h. substitutus**, stellvertre-tender (Aster-) Erbe; **h. testamentarius**, Vermächtnisserbe; **h. universalis**, Haupt- oder Alleinerbe.
- Harem**, m. (arab.) Frauen- oder Weibergemeinschaft, Weibewohnung, Weiberhof (bei den Orientalen).
- Häresiarach'**, m. (gr.) Ketzerhaupt, Erzketzer; **Häresie**, f., Irrlehre, Ketzerei, Abweichung von dem herrschenden (kirchlichen) Lehrbegriff; **Häresiológ**, m., Ketzerkenner und Beschreiber; **Häresiologyum**, n., Ketzerverzeichniß; **Häresiomat'ix**, m. (eig. Ketzerg-eisel), Ketzerrüchtiger, Erbfeind der Ketz-er; **Häreticus**, **Häretiker**, m., Irrlehrer, Ketz-er; **häretisch**, irrliehig, ketzerisch.
- Harfenett'**, n., Harfehen, kleine Harfe, Spitz-harfe; **Harfenist'**, m., Harfner, Harfenspieler.
- Haricot**, n. (fr. spr. harikoh) Ragout von Hammel-fleisch und Rüben. [Fuhrmann.]
- Haridero**, m. (vom span. arriero) Lohnkutscher,
- Harigot**, m. (fr. spr. -goh) kleine Flöte.
- Harila**, f. (l.) Weissagerin, Wahrsagerin;
- Harilatation**, f., Weissagung; **harilätiren**, weissagen; farseln; **Harilätus**, m., Weissager, Wahrsager. [stehen.]
- hariren** (l.) hängen, im Zweifel stehen, an-
- Harlekin**, **Harlequin**, m. (fr. spr. -küng) Possen-reisser, Spassmacher, Hanawurst; **Harle-quinäden**, pl. (spr. -ki-) Possenreissereien, Hanawurststreich; **Harlequins**, pl. (spr. -kängs) bunte englische Wollzeuge.
- Harmattan**, m., ein heisser schädlicher Wind in Westafrika.
- Harmöge**, f. (gr.) geschickte Farbmischung.
- Harmogia**, f. (gr.) eine Myrtengattung.
- harmonia praestabilita**, f. (l.) vorherbestimmte Uebereinkunft oder Uebereinstimmung;
- Harmonica**, f., Glockenwalze (bekanntes, von Franklin erfundenes Tonwerkzeug);
- Harmoniceello**, n. (it. spr. -tschello) ein von Buehoff zu Dessau erfundenes Saiteninstru-ment; **Harmonichord'**, n. (gr.) ein wohlklin-gendes Saiteninstrument (von Friedrich Kaufmann erfunden); **Harmonie**, f., Ueber-einstimmung, Zustimmung, Einklang, Ein-tracht; **Harmónik**, f., Ein- oder Wohlklangs-lehre; **Harmonikon**, n., ein von Meier er-fundenes Tonwerkzeug; **Harmoniometer**, **Harmonometer**, n., Wohllautsmesser; **har-moniphil**, Uebereinstimmung liebend; **Har-monieren**, einklingen, übereinstimmen, einig sein; **harmónisch**, ein- oder übereinstim-mend, einträchtig; **harmonisiren**, in Ueber-einstimmung bringen; **Harmonismus**, m., Streben nach Uebereinstimmung in der Schreibart; **Harmonist'**, m., Meister der Harmonie; **Harmonisten**, pl., eine schwar-merische religiöse Sekte in Nordamerika ohne Ehe und Eigenthum (von einem Wür-temberger, Rapp, 1803 gestiftet).
- harmophan** (gr.) natürliche Verbindung an-zugend.
- Harmost'**, m. (gr.) spartanscher Befehlshaber in den von Sparta abhängigen griechischen Städten. [ein Thonkalk.]
- Harmotóm**, m. (gr.) Kreuzstein, Kreuzkry-stall,
- Harnachement**, n. (fr. spr. harnasch'mang) Kutachgeschirr, Pferdegeschirr; **Harna-cheur**, m. (spr. -schöhr) Pferdegeschirr-macher. [tergeschrei.]
- Haro**, n. (fr.) Angst- oder Huldegeschrei, Ze-harodiren (fr.) Unwillen äussern.
- Harpa** (it.), **Harpe** (fr.) f., Harfe; **Harpeggio**, n. (it. spr. -pedescho) harfenartige Tonbre-chung; **harpeggiro** (spr. -pedeschi-) har-fenartig oder harfentönig spielen; **Harptt'**, m. (nl.) versteinerte Harfenmuschel; **Harpo-lyra**, f. (gr.) harfenähnliche Gitarre.
- Harpagotherium**, n. (gr.) vierfüßiges Thier der Vorwelt.
- Harpagon**, m. (gr.) Habsüchtiger, Falz; **Har-pax**, m., Habsüchtiger, Geldgieriger.
- Harpon**, m. (fr. spr. harpióng) tödliche Krank-heit der Seidenwürmer beim zweiten Häuten.
- Harpon**, m. (fr. spr. harpong) eiserne Klamm-er, Krampe.
- Harpunage**, f. (fr. spr. -pünahsch) das Fisch-stechen; **Harpune**, f., Wurfspieß, Wurf-pfeil, Hakenspieß (zum Walfischfange); **Harpunier**, **Harpunier**, m., Spießwerfer, Walfischfänger.
- Harpyien**, pl. (gr.) Unholdinnen, Raubfuri-er.
- Harras**, m., Rasch, ein Seiden- oder Woll-zeug. [setzten Blumen.]
- Harrisaonia**, f. (nl.) Pflanze mit zusammenge-Hartschler, s. Hartschler.
- Harsapex**, n. (l., pl. Harsapices) Opfer-bechauer; altrömische Priester, welche aus den Eingeweiden der Opfethiere weissag-ten; **Harsapiculum**, n., Weissagung aus den Eingeweiden der Opfethiere.
- Harvani**, n., ein Ehren- oder Amtskleid des türkischen Kadi.
- Hasan**, m. (hebr.) Vorsänger in der Synagoge.
- Hasard**, s. Hazard.
- Haselant'**, m., Häseler, Possenreisser; **hase-liren**, häseln, scherzen, tändeln, possenhafte Bewegungen machen.
- Häsitation**, f. (l.) das Zaudern, Stammeln;
- häsätiren**, stocken, stecken bleiben.
- Hasna**, **Hasne**, f. (türk.) kaiserliche Schatz-kammer in Konstantinopel; **Hasnadár-Baschi**, m., grossherlicher Schatzmeister.
- Hassock**, m. (e.) Binsenmatte, Kniepolster (in Kirchen).
- Haata**, f. (l.) Spieß, Wurfspieß, Speer; **aub haata**, beim aufpflanzen Spieß, d. h. an den Meistbietenden (verkaufen); **Haastarium**, n., Auktionsort, Auktionskatalog; **haastät**, mit einem Wurfspieß bewaffnet; **haastät-lich**, mit spießähnlichen Blättern.
- Hatagan**, m., breiter Dolch (der Türken).
- Hâte**, f. (fr. spr. haht') Hast, Eile; **A la hâte**, mit Hast oder Ueberhast; **en hâte** (spr. ang-) eilig, eilends.
- Hateletten**, pl. (fr.) Rosträthen, geröstete Spießbräthen; **Hatereaux**, pl. (spr. hat-roh) geröstete Leberschnitten; **Hateur**, so. -töhr) Bratenmeister; **Hatler**, m. (spr. -tjeh) Bratbock; **Hattlie**, f. (spr. -tilj') Schlacht-schüssel, -geschenk.

Hati-Scherif, s. **Hatscherif**.

Hatrasch, m. (türk.) Aufgebotbefehl an die türk. Grenzvölker zu einer bestimmten Zeit zu erscheinen oder eine Summe Geldes als Strafe zu erlegen.

Hatscherif, **Hatti-Scherif**, m. (türk.) heilige Schrift, unwiderruflicher Befehl (des türkischen Sultans).

Hatschier, **Hatschierer** (richtiger **Hartschier**), m., kaiserlicher Leibtrabant zu Wien (ehemals zu Pferde).

Haubitze, f. (böhm.) Wurfgeschütz.

Haugianer, pl., von Haug gestiftete Sekte in Norwegen; **Haugianismus**, m., Lehre der Haugianer.

hauriren (l.) schöpfen.

Hausarrest, m., Haushaft; **hausiren**, von Haus zu Haus Waaren feil bieten; **Hausierer**, m., Herumträger, Packkrämer, Reffräger.

Hausch, n. (arab.) Pachthof, Landgut in Algerien.

Hause, f. (fr. spr. hoss') Aufsatz beim Stückrichten; das Steigen der Staatsschuldseheine; **à la hausse speculiren**, auf das Steigen der Papiere Handelspläne machen; **Haussecol**, **Haussecou**, m. (spr. hess'kel, -kuh) Ringkragen; **Haussier**, m. (spr. hossjeh) Geldhändler (der auf das Steigen der Staatspapiere Pläne macht).

Haustus, m. (l.) Schluck, auf einmal einzunehmendes Tränkehen.

haut, **haute** (fr. spr. hoh, hoht') hoch; ansehnlich; **hautain** (spr. hotäng) stolz, hochmüthig; **Hautban**, m. (spr. hohbang) königliches Privilegium zum Verkaufe alter Sachen; **Hautbannier**, m. (spr. -bannjeh) privilegirter Trödler; **Haut-Baraac**, m. (spr. hoh-) ein weisser französischer Wein; **Hautbois**, n. (spr. hohboah) Hochhorn oder Hochföte (Blasinstrument); **Hautboist'**, m. (spr. hoh-) Hochfötler, Hochhornbläser, Feldmusikus; **Hautcoté**, n. (spr. hoh-) Schépsebrust; **Hautdessus**, m. (spr. -dessü) erster Discant; **Haut-Domaine**, f. (spr. -mäh'n') Oberhoheit; **Hautecontre**, f. (spr. heht'kengtr') Alt; Altist; **Hautecour**, f. (spr. heht'kuhr) Obergerichtshof; **Hautelisse**, f. (spr. hoht'liss') hochschäftiger oder hochkettiger Teppich; **Hautelisseur**, **Hautlissier**, m. (spr. hoht'lissöhr, -lissjeh) Teppichweber; **hautement** (spr. hoht'mang) hoch, frei, gerade oder rund heraus, laut; **Hautepale**, f. (spr. -päh) erhöhter Sold, Zulage; **Hautesse**, f. (spr. hotess') Höhe; **Hautetaille**, f. (hoht'talj') höherer Tenor; **Hauteur**, f. (spr. hotöhr) Höhe, Würde, Stolz; **Haute-Volée**, f. (spr. heht'woleh) (hoher Flug), vornehmste Gesellschaft, heher Adel; **Hautgout**, m. (spr. hohguh) Hechgeschmack, Feingeschmack; Wildgeschmack; **Hautmal**, n. (spr. hohmal) fallende Sucht; **Haut-Preignac**, m. (spr. hohpränjak) ein weisser Bordeauxwein; **Hautreilef**, n. (spr. hohreliéff) heherhabenes Bild- oder Schnitzwerk; **Haut-Sauterne**, m. (spr. hohsotern') ein weisser Bordeauxwein; **Hauturier**, m. (spr. hetürjeh) Steuermann auf dem hohen Meere.

Hauyn', n., glasartiges vulkanisches Product.

Havarie, s. **Haverie**.

have oder **ave!** (l.) sei gegrüsst! lebe wohl!

have anima pia! lebe wohl, fromme Seele! (Inscription auf Grabsteinen).

Haverie, f., Haferrei, Seeschaden, Waarenschaden auf Seereisen, Seefrachtvertheuerung.

Haveron, m. (fr. spr. haw'reng) wilder Hafer, Barthafer.

Havresac, m. (fr. spr. haw'r'sack, aus dem deutschen Worte Habersack) Tornister, Ranzen, Schnappsack (der Soldaten).

Hazard, m. (fr. spr. hasahr) das Ungefähr, Wagniss, Wagstück, Zufall; **à tout hazard** (spr. a tuh-) auf jeden Fall, aufs gerathewohl; **par hazard**, von ungefähr, durch Zufall; **hazardiren** (spr. has-) wagen, aufs Spiel setzen; **hazardirt**, gewagt, aufs Spiel gesetzt; **Hazardspiele**, pl., Glücks- oder Wagspiele.

Hazazel, m. (hebr.) Sündenbock, den der Hehepriester mit den Sünden des Volks belastete und in die Wüste jagte.

Hazienda, f. (sp.) Kaufmannschaft; Kaufmannsgüter.

h. e. = hoc est (l.) das ist oder bedeutet.

He, das hebräische, arabische und türkische H.

Head-right, n. (e. spr. hed-reit) Certificate über einen Anspruch auf Staatsland, das Curs hat und auf Börsen verkauft wird.

hear oder **hear him!** (e. spr. hihr-) hört! hört ihn! (Ruf im englischen Parlament und in anderen Versammlungen zur Erregung der Aufmerksamkeit auf das Gesprochene und überhaupt als Beifallsbezeugung).

Hearse, f. (e. spr. hers') Prachtsarg, Ehrengrab, Leichenwagen.

Heaume, m. (fr. spr. hehm') Helm; **Heaumier**, m. (spr. homjeh) Helmschmied.

Heautognosie, f. (gr.) die Selbsterkenntniss; **Heautonomie**, f., Selbstgesetzgebung; **Heautontimoruménos**, m., Selbstquäler, Selbstpeiniger; Titel eines Lustspiels des römischen Dichters Terentius.

Hebdomáda, **Hebdomáde**, **Hebdömas**, f. (gr.) Anzahl von sieben; Woche; **hebdomáda sancta**, heilige Woche, Char- oder Marterwoche; **hebdomadäl** (l.) wöchentlich; **Hebdomadarius**, m. (gr.) Wöchner, Dienstwöchner (der in Amtsgeschäften die Woche hat); **hebdoma'disch** (gr.) die Zahl sieben betreffend.

hebean'thisch (gr.) mit sammtartigen Blumen; **hebecar'pisch**, mit flaumigen Früchten; **hebecládisch**, mit flaumigen Zweigen; **hebegynisch**, mit flaumigen Früchten; **hebeptälisch**, mit flaumigen Blumenblättern.

Hebenstreitia, f., nach dem Botaniker Hebenstreit benannte Kugelblumengattung.

Hebertis'ten, pl., die Anhänger Jacques René Hébert's, die wüthendste Partei in der Französischen Revolution.

hebesiren (l.) stumpf werden; **Hebetation**, f., Stumpfheit; **hebetiren**, stumpf machen, abstumpfen; **Hebetüdo** (l.), **Hebetude** (fr. spr. -tühd') f., Stumpfheit, Stumpfsinn; **hebetüdo dentium**, f. (l.) Stumpfheit der Zähne; **hebetüdo visus**, Gesichtsschwäche, Blödsichtigkeit.

Hebraicität, f. (l.) der Geist der hebräischen Sprache, ihr Eigenthümliches; **Hebraicus**, m., Hebräer, Kenner oder Lehrer der hebräischen Sprache; **hebraisiren**, Eigenheiten

der hebräischen Sprache in eine andere machen, wodurch dasselbe hebräisirend wird; **Hebräism**, **Hebräismus**, m., Eigenheit der hebräischen Sprache; **Hebräist**, m., Kenner der hebräischen Sprache, Hebraer

Hectare, m. (fr.) Flächenmass von 100 Aren.

Hectica, f. (gr.) Hektik, Auszehrung, Schwindsucht; **hectica abdominalis**, Bauchschwindsucht; **h. chlorotica**, Bleichsucht; **h. exulcerata**, Eiterungschwindsucht; **h. infantum**, Kinderschwindsucht; **h. nervosa**, Nervenschwindsucht; **h. pulmonalis**, Lungenschwindsucht; **Hectica**, m., Schwindsüchtiger.

Hectogramme, n. (fr.) Gewicht von 100 Grammen (¹/₁₀ deutsches Zolpfund); **Hectolitre**, m., Inhaltsmass von 100 Liter; **Hectomètre**, m., Längenmass von 100 Meter; **Hectostère**, m., Körpermass von 100 Stères (2000 Kubikfuss).

Hedenbergit, m., ein schwedisches Mineral.

Hedeöma, f. (gr.) Zwergminze.

Hedera, f. (l.) Epheu; **hederae gumm** (l.), **Hederée** (fr.) f., Epheuharz; **hederós** (l.) voll Epheu.

Hedonismus, m. (gr.) philosophische Lehre, welche das Vergnügen für das höchste Gut erklärt, Vergnügenlehre; **Hedoniker**, **Hedonist**, m., Anhänger der Vergnügenlehre.

Hedra, f. (gr.) Sitz; Genuss, Hintere; Mastdarm.

hedraoglos/sisch (gr.) mit anfassbarer Zunge.

Hedrocele, f. (gr.) Mastdarmbruch.

Hedraha, f. (arab.) Flucht (Mohammed's von Mekka nach Medina, am 15. Juli 622 n. Chr.), Anfang der mohammedanischen Zeitrechnung. [Art Moos.]

Hedwigia, f., Baum auf San-Domingo; eine

Hedychium, n. (gr.) Kranzblume.

Hedychrum, n. (gr.) ein Arzneimittel von angenehmer Farbe; **Hedychrum**, n., eine Art Goldwespen; **Hedysamus**, m., Krauseminze; **Hedyotis**, f., Oehrling, eine Krappart; **Hedypathie**, f., Behaglichkeit, Wohleben; **Hedyphan**, m., graulich-weisses Mineral im Mangankiesel; **Hedypnoia**, f., eine Cheborienart, glatter Schweinssalat; **Hedysarum**, n., Süßklee, Honigklee; **Hedysma**, n., Milderungs- oder Verflüssigungsmittel, jeder Stoff, wodurch man Arzneien angenehmen Geruch gibt.

Hefianer, m., Heftschreiber, Heftgelehrter.

Hegemonie, f. (gr.) Herrschaft, Oberherrschaft, Vorherrschaft; **hegemónisch**, vorherrschend.

Hegira, s. **Hedraha**.

Heguménos, m. (gr.) Vorsteher eines griechischen Klosters.

Helduck, m. (ung.) eig. ein ungarischer leichtbewaffneter Fusssoldat; ein Diener in ungarischer Tracht. [kreis.]

Heimkringia, f. (altnord.) Weltkreis, Erdkreis

Hekatoith, m. (gr.) Adularstein, Mondstein.

Hekatombe, f. (gr.) Hundertopfer, Opfer von 100 Stieren; **Hekatomphonie**, f. (eig. Hundertmordung), Tödtung von 100 Rindern oder Feinden; **hekatompóllisch**, 100 Städte enthaltend; **hekatompýllisch**, mit 100 Thoren; **Hekatoncheiren**, pl., Hunderthanler,

(Cirtina) n., hekatoncheirisch, hekatoncheirisch, unlerthändig, **Hekatonatyion**, n., Hundertaulengang, Hundertaulhalle, **Hekatonade**, f., ein Hundert, 100 Stück, **Hekatonarch**, m., Befehlshaber über 100 Mann, Hauptmann; **Hekatonarchie**, f., Compagnie von 128 (eig. 100) Mann; **hekatophyllisch**, aus 50 Paar Blüthen bestehend.

Hekim, m. (türk.) — **Hakim**, ein Weiser, Arzt

Hektäre, **Hektogramme**, s. **Hect-**.

Hektik, f. (gr.) Auszehrung, Schwindsucht; **Hektikor**, m., Schwindsüchtiger; **Hektikopyra**, f., Schwindsüchtiger, **hektisch**, schwindsüchtig, auszehrend, abgezehrt.

Hektoedrie, f. (gr.) sechsfache Gestalt; **hektoedrisch**, sechsfachig.

Helicta, pl. (gr.) Zugmittel.

Helcydrion, n. (gr.) Geschwürchen.

Helcydometer, n. (gr.) der Anziehungsmesser; **Helcyster**, m., Zieher, Haken zum Vorziehen.

Helicenne, f. (fr.) kleingemustertes einfaches Seidenzeug; **Helenin**, n., Alantkämpfer; **Helonium**, n. (gr.) Alant (Pflanze).

Helionit, m. (gr.) Sonnenstein.

Helioschana, f. (gr.) die Sumpfbinsie.

heliakisch (gr.) = heliotisch.

Helianthemum, n. (gr.) Sonnenröschen; **Epheu**; **helianthemoidisch**, dem Helianthemum ähnlich; **helianthoidisch**, der Sonnenblume ähnlich; **Helianthus**, m., Sonnenblume; **heliarisch**, sonnig, die Sonne betreffend; **Heliaia**, f., das Sonnen, Sonnenstich.

Hellas'ten, pl. (gr.) Mitglieder der **Hellás**, des höchsten Gerichtshofs im alten Athen.

Helichrysum, n. (gr.) Strohblume.

heliciform (gr.) schneckenförmig; **Helicit**, m. (gr.) Linsenstein, Schneckenstein; **helicitisch**, schnecken- oder schraubenförmig; **Heliconia**, f., eine Bananen- oder Gewürzliliengattung; **Helictères**, f., der Schraubenbaum; **Helikoids**, f., Schnecken- oder Schraubenlinie; **helicoidisch**, schneckenförmig gewunden; **Helikometrie**, f., Schnecken- oder Schraubenlinien-Messkunst; **Helikosophie**, f., Kunst, Schnecken- oder Schraubenlinien zu ziehen; **helicostégisch**, aus in gewundener Richtung zusammengesetzten Abtheilungen bestehend.

Helikoniden, pl. (gr.) Musen (vom Musenberge Helikon so benannt).

Heliocarpus, **Heliokarpus**, m. (gr.) Sonnenfrucht (eine südamerikanische Pflanze); **heliocentrisch**, sonnennittelpunktig, gleichmittelpunktig mit der Sonne; **Heliognost'en**, pl., Sonnenanbeter; **Heliographia**, f., Sonnenbeschreibung; **helioidisch**, mit strahlenförmig stehenden Wimpern; **Helikometé**, m., Sonnenhaarstern; **Heliolatrie**, f., Sonnenanbetung, Sonnendienst; **Helikolith**, m., Sonnenstein; **Heliometer**, m., der Sonnenmesser, Vorrichtung zur Bestimmung des scheinbaren Durchmessers der Sonne und des Mondes; **heliometrisch**, zum Heliometer gehörend; **Heliophila**, f., Sonnenkraut, eine Kreuzblumengattung; **Heliophobie**, f., Sonnenscheu, Sonnenlichtscheu; **heliophóbisch**, sonnenscheu; **Heliophthalmus**, m,

Sonnenauge, Pflanze in Louisiana; **Helio-****opsis**, f., Sonnengesicht, eine Doldentraubenpflanze; **Helios**, m., Sonnengott, Sonne; **Heliosis**, f., das Sonnen, Sonnenstich; **Heliosköp**, n., Sonnenglas, Sonnenfernrohr, angelaufenes Fernglas zu Sonnenbeobachtungen; **heliosköpisch**, zum Helioskop gehörend; **Hellostät**, m., Lichtträger, Lichtwerfer; **hellostätisch**, zum Heliostat gehörend; **Heliothermometer**, n., der Sonnenwärmemesser; **heliotisch**, sonnig, zur Sonne gehörend; ein Stern geht **heliotisch** auf, wenn er aus den Sonnenstrahlen so hervortritt, dass er sichtbar wird; er geht **heliotisch** unter, wenn er in den Sonnenstrahlen verschwindet; **Heliotrop**, **Heliotropium**, n., Sonnenwende (Gewächs); Sonnenwende-stein (Edelstein); eine Art Sonnenuhr; **heliotropisch**, dem Heliotrop ähnlich; **Heliotropismus**, m., das Wenden der Blumen gegen die Sonne; **Helipterum**, n., Sonnenflügel, eine Immortellenart; **hellsch** = heliotisch; **heliophärische Linie**, Linie, welche auf dem Globus sich spiralförmig um den Pol windet.

Helix, f. (gr.) Schnecken- oder Schraubenlinie, Winde, Flaschenzug; äusserer Ohr- rand; **Helixanthère**, f., Schmarotzerpflanze in Cochinchina.

Helkologie, f. (gr.) Geselwürllehre; **Helköma**, n., Geschwür; **Helkösis**, f., Eiterung, Verschwärung; **helkötisch**, geschwürartig; **Helkoxerösis**, f., Geschwürvertrocknung.

Helktik, f. (gr.) Ziehkraft, Anziehungskraft; **helktisch**, geschwürziehend.

Helkydrion, n. (gr.) Geschwulst der Oberfläche der Hornhaut; **Helkystr**, m., Entbindungszange; **Helkysemometer**, n., der Anziehungsmesser.

Helias, f. (gr.) Altgriechenland.

Hellebarte oder **Hellebarde**, f., Streitaxt, Beils- piess, Spiess mit einer Barte oder Axt; **Hellebardier**, m., Streitaxtträger.

Helleborine, f. (gr.) ein der Nieswurz ähnliches Kraut; **Helleborismus**, m., das Reinigen oder Abführen durch Nieswurz; **Helleborus**, m., Nieswurz.

Hellenen, pl. (gr.) Griechen, Altgriechen; **Hellenica**, pl., Werke über die Geschichte von Griechenland; **Hellenismus**, m., Eigenheit oder Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache; **Hellenist**, m., Kenner der griechischen Sprache; griechischer Jude; **Hellenisticismus**, m., hellenistischer Sprachgebrauch; **hellenistisch**, hebräisch-griechisch, griechisch nach Art der 70 Dolmetscher, der Evangelisten und Apostel.

Hellespont, m. (gr.) Meerenge oder Strasse der Dardanellen.

Hellus, m. (gr.) die Moderwespe.

Helminthogöga, pl. (gr.) wurmtreibende Mittel, Wurmmittel; **helminthogögisch**, Würmer abführend; **Helminthen**, pl., Eingeweidewürmer; **Helminthia**, f., Wurmsalat, eine Cichoriengattung; **Helminthiasis**, f., Wurmkrankheit; **Helminthica**, pl., wurmtreibende Mittel, Wurmmittel; **helminthisch**, Würmer und Wurmkrankheiten betreffend; **Helminthochorton**, n., Wurm-

moos; **helminthoidisch**, wurmartig, wurmförmig; **Helmintholith**, m., Wurmstein, versteinertes Wurm, Wurmversteinering; **Helmintholög**, m., Wurmkenner; **Helminthologie**, f., Wurmllehre, Wurmkunde, Beschreibung der Würmer; **helminthologisch**, wurmkundig, die Wurmkunde oder Wurmllehre betreffend; **Helminthopyra**, f., Wurmfieber; **helminthothekisch**, mit wurmförmigen Samenkörnern; **Helminthotypolith**, m., Wurmbdruck in Stein.

helöbisch (gr.) in Sümpfen wachsend oder lebend. [s. enen Fühlhörnern.]

helocërisch (gr.) mit dureinander gewach- **Helödes**, f. (gr.) Sumpffieber, Schweissfieber; **helödisch**, in Sumpfgenden vorkommend; **helodytisch**, in Sümpfen lebend; **helonö-****misch**, sich meistens in Sumpfgenden aufhaltend; **Helosciadium**, n., die Sumpflaardolde.

Helonias, f. (gr.) Schwindblume.

Helophörus, s. **Elophor**. [gras.]

Helöpus, m. (gr.) Schlupfkäfer; Haarspindel- **Helopyra**, f. (gr.) Sumpffieber.

Helos, m. (gr.) Nagel, Auswuchs an Augen oder Füssen, Leichdorn, Hühnerauge.

Helösis, f. (gr.) das Drehen, Um-drehen, besonders der Augen, das Schielen.

Helöten, pl. (gr.) spartanische Sklaven; **Helotie**, f., Sklaverei; **helötisch**, knechtisch, sklavisch; **Helotismus**, m., Unterdrückungs- sucht; Sklaverei, Leibeigenschaft.

helotërisch (gr.) keulenförmig.

Helotica, pl. (gr.) Zugmittel.

Helötis, f. (gr.) Weichselzopf.

Heluation, f. (l.) Schwelgerei; h lairen, schlemlen, prassen, verprassen; **Helüo**, m., der Schlemmer, Prasser.

Helvetien, n. (l.) die Schweiz; **helvétisch**, schweizerisch.

Helvin, m. (nl.) gelber granatähnlicher Stein; **helvisch**, gelblich, blossroth, röthlich.

Helzine, f. (gr.) Mastixdistel, Mauerkraut.

Hemeralopie, f. (gr.) Tagsichtigkeit, Nachtblindheit; **hemeralöpisch**, tagsichtig, nur bei Tage sehend; **Hemeralops**, m., Tagsichtiger, Nachtblinder; **hemerösisch**, von einem Tage; **Hemerobaptisten**, pl., Tagwäscher, täglich Badende, eine jüdische Sekte; **Hemeröbe**, f., Florsfliege; **Hemeröbius perla**, das Perlbaft (ein Insekt); **hemeröbisch**, nur Einen Tag lebend; **Hemerocalia**, f., Asphodillilie; **Hemerocalia**, f., Taglilie; **Hemerodromen**, pl., Tagläufer, Briefboten (bei den alten Griechen); **Hemerologie**, f., Kunst, den Kalender zu machen; **Hemerologium**, n., Tagzeiger, Kalender; **Hemeropathie**, f., Tagkrankheit, nur den Tag über anhaltende Krankheit; **hemeropathisch**, Tagkrankheiten betreffend; **Hemerösköp**, m., Tagwächter; **Hemerypsötenen**, pl., Tagraubvögel.

Hemeröse, **Hemerösis**, f. (gr.) Zähmung, Veredlung; Bezähmung der Leidenschaften, Selbstbeherrschung). **hëmi-** (gr.) halb (in Zusammensetzungen); **Hemiacephalus**, f., unförmliche Geschwulst statt des Kopfes; **hemiacephälisch**, statt des Kopfes eine unförmliche Geschwulst habend; **Hemiacephalus**, m., Misgeburt mit einer

nur in hoch u. Gehirnhaut statt des Kopfes, **Hemianopteren**, pl., Vögel, welche mit Armstummeln schwimmen, **Hemian'dra**, f., Halbheute], eine Pflanz in Neuholland; **Hemianthrop**, m., Halbmensche; **Hemianthropie**, f., halbe Entmenschung, schwerer Wahnsinn; **hemiasyggisch**, halb ungepaart; **halbgpaart**, **Hemicarde**, f., Halbherzmuschel; **Hemicar'pus**, m., Fruchthulse, natürlich getheilte halbe Frucht; **hemicephalisch**, halbköpfig, mit halbem Kopfe; **Hemicephalus**, m., Mägelart mit halbem Kopfe; **Hemichorium**, n., halber Chor im Schauspiele; **hemichrysalis**, halbvergolde]; **Hemicranie**, f., Migräne, einseitiger Kopfschmerz; **hemiceränisch**, dem einseitigen Kopfschmerz ähnlich, **Hemicranium**, n., einseitiges Kopfweh, Migräne; **Hemicyklus**, **Hemicykal**, m., Halbkreis, **hemicylindrisch**, halbrund, flachrund; **hemidaktylisch**, mit halben Zehen oder Fingern; **Hemiditon**, m., kleine Terzie; **hemioelliptisch**, halbblanglichrund; **Hemiocephalie**, f., Zustand des Hemiocephalus; **Hemiocephalus**, m., Mägelart ohne Gesicht und Sinneswerkzeuge, obgleich mit einer Art Gehirn; **hemigónisch**, mit zum Theil in Blumenblätter übergegangenen Geschlechtstheilen; **Hemigräne**, **Hemigranie**, f., einseitiges Kopfweh; **Hemihexkon**, n., halbes Sechse], **Zwölfe]; hemilapidótisch**, halb mit Schuppen bedeckt; **hemilytisch**, theils durch Niederschlag, theils durch chemische Auflösung gebildet (Erdrreich); **Hemimelie**, f., Zustand des Hemimelios; **Hemimelios**, m., Mägelart, die nur die Hälfte der Gliedmassen hat; **Hemiméris**, f., Halbblume; **Hemina**, f., halbes Nösel; 10 Unzen; **heminarisch**, ein halbes Nösel enthaltend; **Hemioobolon**, n., halber Obolus, eine Kupfermünze; **Hemiofolias'mua**, m., Hemiofolie, f., anderthalbiges Verhaltnis; **Hemiofolion**, n., Galere mit anderthalb Ruderbänken; **hemiofolisch**, anderthalbig; **Hemioiogamie**, f., Bemühen sein einer männlichen, einer weiblichen und einer Zwitterblüte in dem Kelche einiger Grasarten; **hemioiogamisch**, Hemioiogamie zeigend; **hemioionisch**, mauleselmässig, träge, schlaff; **Hemioiontis**, f., der Netzfarri; **Hemioptie**, **Hemioptie**, f., Halb-sichtigkeit; **Hemipár**, m., Mägelart von zwei zusammengewachsenen Kindern mit gemeinschaftlichem Nabel; **Hemipegie**, f., Zustand des Hemipagus; **hemipal'misch**, mit zur Halbe handförmigen Füßen; **Hemipathie**, f., halbseitiges Körperleiden; **Hemipegie**, f., einseitiges Kopfweh; **Hemiphonie**, f., halbe, schwache Stimme; **Hemiplegie**, **Hemiplexie**, f., einseitige Lähmung, halbblähmender, einseitiger Schlagfluss; **hemioptisch**, einseitig lähmend; **Hemioomatostömon**, pl., Muscheln mit halbem Mundungsdeckel; **hemioptisma'tisch**, halbprismatisch; **Hemioptera**, **Hemiopteren**, pl., Halbflügler, Kerbthiere mit halben Flügeldecken; **hemioptérisch**, halbgeflügelt; **Hemiopterologie**, f., Beschreibung der Halbflügler; **hemiopterologisch**, zur Beschreibung der Halbflügler gehörend; **Hemiopticalgie**, f., einseitiger Rückgrat'schmerz; **hemioptical'gisch**, zum

einseitige Rückgrat'schmerz gehörend, **Hemisphäre**, f., Halbkugel, Hälfte der Erde oder Himmelskugel; **hemisphärisch**, halbkugelig, **hemisphäroidisch**, mit halbkugelförmigen Seiten, **Hemisphäroid**, n., halbkugelförmiger Körper, **hemisphäroidisch**, halbkugelförmig, **Hemistepia**, f., Halbkronchen, ein Distelgewach; **Hemistichium**, n., Halbvers, Verhalts]; **hemisynynisch**, halb mit dem Eierstocke zusammenhängend (Kelch); **Hemithoraxion**, n., Halbpanzer; **Hemithréne**, f., eine Art Hornblende; **Hemionium**, n., halber Ton oder Halbton; **Hemio-triglyph**, m., Dreieckslitz; **hemio-triptérisch**, auf einer Seite dreiflügelig; **Hemio-tritáus**, m., halbdreitages Fieber; **Hemio-tropie**, f., halbverschobene Gestalt (von Krystallen); **Hemio-tropien**, pl., Zwillingkrystalle; **hemio-tropisch**, halb gewendet, um die Hälfte verschoben.

Hemman, n. (schwed.) Landgut in Schweden. **Hemáden**, pl. (gr.) Einheiten, einfache Wesen = Monaden.

Hendekágón, n. (gr.) Elfeck; **hendekagynisch**, mit elf Griffeln; **Hendécandria**, f., Pflanzenklasse mit elf Staubfäden; **hendékan'drisch**, mit elf Staubfäden; **hendekaphyl'isch**, mit aus elf Blättern bestehenden Blättern; **Hendécasyllabus**, m. (pl. **Hendécasyllabi**, **Hendécasylláben**) Elfeilber, elfsilbiger Vers.

Hendiádye, f. (gr.) Ausdruck einer Sache, eines Begriffs mit zwei verschiedenen Wörtern.

Henna, n. (arab.) eine rothfarbende Wurzel (als Schminke gebraucht), Alhenna.

Henóis, f. (gr.) Versöhnung, Vereinigung; **Henótk.** f., Vereinigungs- oder Versöhnungskunst; **Henotikon**, n., Sühnversuch, Versöhnungs- oder Einigungsschrift; **henótkisch**, einigend, zur Einigung führend (besonders in Glaubenssachen).

Henriade, f. (fr. spr. hangriahd') Voltaire's Heldengedicht auf Heinrich IV.; **Henri quatre**, m. (spr. hangri kattr') Heinrich IV.; auch ein kurzes Kinnbärtchen; **Henriquin-quisten**, pl. (spr. hangrikängkisten) in Frankreich diejenige Partei der Legitimisten, welche den Herzog von Bordeaux unter dem Namen Henri Quint (Heinrich V.) als König ansehen.

Heortologie, f. (gr.) Lehre von den Festtagen; **Heortologium**, n., Festtagsverzeichnis.

Hepar, n. (gr.) Leber; **hepar antimonii**, Spiesseglanzeleber; **h. lupi**, Wolfsleber; **h. sulphuris**, Schwefelleber; **h. uterinum**, Nachgeburt, Kindkuchen; **Hepatalgie**, f., Leberweh, -schmerz; **hepatal'gisch**, leberkrank; **Hepatopestéma**, n., Lebergeschwür; **hepatopostema'tisch**, an einem Lebergeschwür leidend; **hepatemphrasisch**, die Leberverstopfung betreffend; **Hepatemphraxis**, f., Leberverstopfung; **Hepathelkósis**, f., Lebergeschwür; **Hepatica**, f., Leberkraut; **hepatocogaetrisch**, Leber und Magen betreffend; **hepatikoidisch**, dem Leberkraut ähnlich; **Hepatisation**, **Hepatisation**, f., Verwandlung (der Lungenbestandtheile) in eine leberähnliche Masse, Verleberung, Lungenverhärtung;

Hepaticus, m., Leberkranker; **Hepatitis**, f., Leberfluss; **hepatirrhöisch**, den Leberfluss betreffend; **hepatirrhöisch**, die Leber betreffend; leberfarbig; **hepatisches Gas**, **hepatische Luft**, Schwefel-leberluft oder Schwefel-luft, Schwefelwasserstoffgas; **Hepatisie**, f., Leberverzehrung; **hepatisieren**, in eine leberähnliche Masse verwandeln; **hepatistisch**, Leberverzehrung betreffend; **Hepatitis**, m., Leberstein; **Hepatitis**, f., Leberentzündung; **Hepaticöle**, f., Leberbruch; **hepatocystisch**, Leber und Gallenblase betreffend; **hepatogastisch**, zur Leber und zum Magen gehörend; **Hepato-graph**, m., Leberbeschreiber; **Hepato-graphie**, f., Leberbeschreibung; **hepatographisch**, zur Leberbeschreibung gehörend; **Hepato-lithiäis**, f., Lebersteinzeugung; **Hepatology**, f., Lehre von der Leber, Leberkunde; **hepatologisch**, zur Leberkunde gehörend; **Hepato-phälus**, m., Lebernabelbruch; **Hepatoncus**, m., Lebergeschwulst; **Hepato-paerectämus**, m., übermäßige Ausdehnung der Leber; **hepatopraktisch**, zur Hepatopraxis gehörend; **Hepatopraxis**, f., Leberverderbniss; **Hepatophthisis**, **Hepatophthoä**, f., Lebersehwindeluft; **hepatophthöisch**, leberschwindelüchtig; **Hepatorrhagia**, **Hepatorrhöe**, f., Leberfluss; **Hepato-skopie**, f., Leberbeschauung, Weissagung aus der Leber; **hepatoskopisch**, zur Hepatoskopie gehörend; **Hepatosplenitis**, f., Leber- und Milzentzündung; **Hepatotomie**, f., Leberzerlegung oder -zerschneidung; **hepatotömisch**, zur Hepatotomie gehörend.

Hephep! (Hebräer!) Spottruf gegen die Juden.

Hepsäma, n. (gr.) Decoct, Absud.

heptacanthisch (gr.) mit sieben Dornen oder Stacheln; **Heptachord**, m., Siebenklang, der Siebente; **heptadactylisch**, siebenfingerig; **Heptade**, **Hep'tas**, f., die Zahl sieben; **Heptaeder**, **Heptaedron**, **Heptaedrum**, n., Siebenflach, Siebeneck; **heptaedrisch**, sieben-seitig, siebenflächig; **Heptaemeron**, n., Sieben-tagewerk, Woche der Schöpfung; **Heptagon**, n., Siebeneck; **heptagonäl**, sieben-eckig; **Heptagynie**, f., Pflanze mit sieben Griffeln; **heptagynisch**, mit sieben Griffeln; **Heptamöris**, f., der siebente Theil; **Heptamöter**, m., siebenfüßiger Vers, Siebenfüßler; **Heptamimäris**, f., sieben halbe Versfüße und die Cäsur nach denselben; **Heptandria**, pl., Pflanzen, deren Blumen sieben Staubfäden haben; **heptandrisch**, mit sieben Staubfäden; **heptanemisch**, mit sieben Fühlfäden oder Fühlspitzen; **heptangulär**, siebenwinkelig; **heptanthärisch**, mit sieben Staubkolben; **heptapetalisch**, mit sieben Blumenblättern; **heptaphönisch**, siebenfach tönend; **heptaphyllisch**, siebenblättrig; **Heptaphyllum**, n., Siebenblatt; **heptapleurisch**, siebeneitig; **heptapylich**, mit sieben Thoren; **Heptarchen**, pl., Siebenherrscher; **Heptarchie**, f., Siebenherrschaft; Regierung von sieben Männern; Eintheilung Altenglands in sieben kleine Königreiche; **heptarchisch**, zur Heptarchie gehörend; **heptarrönisch**, mit sieben Staubfäden; **heptasepalisch**, mit sieben Kelch-schnitten oder Kelchblättchen; **heptastemö-**

nisch, mit sieben Staubfäden; **hepta-syllabisch**, siebensyllig; **Heptateuch**, m., die sieben ersten Bücher des Alten Testaments; **heptatömisch**, in sieben Theile getheilt.

Heraclöum, n. (gr.) der Bärenklau; **Heraklomon**, m., Bildsäule des Herakles oder Hercules und des Jupiter zugleich; **Heraklön**, pl., Herculeslieder; **Herakliden**, pl., Nachkommen des Heracles.

Herakliten, pl., Sekte, welche Taufe und Ehe verwarf.

Hera'dik, f. (gr.) Wappenkunst, Wappenkunde; **Heraldiker**, m., Wappenkundiger; **heraldisch**, wappenkundig, zur Wappenkunst oder Wappenkunde gehörend.

Herba, f. (l., pl. **Herbae**) Kraut; **herba ari**, Aaronskraut; **h. boni Henrici**, Feldspinat; **h. botryos**, Traubenkraut; **h. britannica**, Wasserampferkraut; **h. camphorata**, Kampherkraut; **h. cerefolii**, Kerbelkraut; **h. comäri**, Wasserfünfblattkraut; **h. costae**, Ferkelkraut; **h. datürae**, Stechapfelkraut; **h. digitäis**, Fingerhutkraut; **h. foenicüli**, Fenchelkraut; **h. genipi**, Genipkraut, alpisches Garbenkraut; **h. hyoscyämi**, Bilsenkraut; **h. lactücae**, Lattichsalat; **h. ledi paluetris**, wilder Rosmarin; **h. levistici**, Badkraut, Saukraut; **h. lini cathartici**, Purgirfachs-kraut; **h. marrubii**, weisses Andornkraut; **h. meillöti**, Steinklee; **h. melissae**, Bienenkraut; **h. menthae**, Minzkräut; **h. mercu-riälis**, Bingelkraut; **h. millefolii**, Schafgarbenkraut; **h. nepetae**, Neptenkraut, Katzenminze; **h. pedicularis**, Läusekraut; **h. vitis**, Weinlaub; **herbäcisch**, grasartig; grasgrün; **Herbage**, f. (fr. spr. -bahseh') Kräuterwerk, Graswuchs; **herbäl** (nl.), **herbärisch** (l.) Kräu-ter betreffend; **herbarisieren** (nl.) zum Kräu-tersammeln ausgehen; **Herbarist**, m., Kräu-tersammler, Kräuterhändler; **Herbarium**, n. (l.) Kräuter- oder Pflanzenbuch; Sammlung getrockneter Pflanzen; **herbarium vivum**, lebendiges, natürliches Kräuterbuch; **herbätim gehen**, zum Kräutersammeln ausgehen; **herbätisch**, von Gras oder Kräutern lebend.

Herberie, f. (fr.) Wachsbleiche.

Herbertia, f., nach dem englischen Botaniker Herbert benannte IndeeGattung.

herbescent (l.) hervorsprossend, krautartig; **herbesciren**, Halme treiben, hervorsprossen; **herbicölich** (nl.) auf Kräutern lebend; **herbid** (l.) grasartig, grasgrün; **herbiferisch**, Kräuter hervorbringend, grasreich; **herbiform** (nl.) krautähnlich; **herbrigädisch** (l.) im Grase gehend; **herbil**, mit Gras gefüttert; **herbipotent**, durch Kräuter mächtig; **Herbivören**, pl., pflanzenfressende Thiere; **herbivörisch**, Kräuter fressend.

Herborisation, f. (nl.) Pflanzen- oder Kräu-terlese, das Kräutersammeln; **Herboriseur**, m. (fr. spr. -söhr) Kräutersammler; **herborisieren** (nl.) Kräu-ter sammeln; **Herborist**, m., Kräu-terkenner, -händler, -mann; **Herboristerie**, f., Kräuterhandel; **herböis** (l.) kräuterreich, grasreich; **herbulent** (nl.) Kräuter enthaltend.

herciscun'da familia, f. (l.) eine ihr Erbgut vertheilende Sippschaft.

herculanische Alterthümer, pl., Sachen aus der im Jahre 79 n. Chr. durch einen Ausbruch des Vesuv verschütteten Stadt Herculanium; **Herculeaskäfer**, m., 5 Zoll langer Käfer in Südamerika; **hercüllisch** (l.) dem Hercules gemäss oder gehörend, heldenmässig; **hercüllische Arbeit**, Riesenarbeit.

hercüllus morbus, m. (l.) Fallsucht.

Hercynia, f. (l.) Harz, Harzgebirge; **hercynlokarpat'sche Gebirge**, pl., Gebirge zwischen dem Rhein, der Donau und dem Dnjepr; **hercynisch**, harzisch, den Harz betreffend.

Heredipata, m. (l.) Erbschleicher; **herediten**, erben; **heredis institutio**, f., Erbeinsetzung; **hereditär**, erblich, erblichaffig; **Hereditas**, f., Erbschaft; **hereditas fidelicommissoria**, anvertraute Erbschaft; **h. ja'cens**, liegende, unangetretene Erbschaft; **h. pactitia**, bedingte, vertragsmässige Erbschaft; **Heredität**, f., Erbschaft, Erbrecht, Erbe; **heres**, s. haeres.

Herodum, **Herodotum**, **Herötum**, n. (nl.) Heergeräth, männlicher Nachlass an Waffen- und Feldgeräth.

Heres, **heret**, s. Häres, häret.

Heriot, n. (e.) das beste Häut, Hauptfall; **heriotäbel**, der Abgabe des Hauptfalls unterworfen.

Herisson, m. (fr. spr. -song) Igel; Stirnrad.

heritäbel (nl.) erblich; erbfähig; **Heritage**, f. (fr. spr. ehrthasch) Erbschaft, Erbe, Erbgut; **Héritier**, m. (spr. ehrthjöh) Erbe; **Héritière**, f. (spr. ehrthjäh) Erbin; **heritiren**, erben.

Herkotech'nik, **Herkotektónik**, f. (gr.) Schutzbefestigungskunst, Vertheidigungs- und Versorgungskunst.

Hermäa, pl. (gr.) Hermesfeste; **Hermäon**, n., Fund, gefundene Sache (als Geschenk des Hermes); Glücksfall.

Hermaded, f. (sp.) Brüderschaft; **Santa Hermaded**, berittene Polizeiwache zur Sicherung der Landstrassen in Spanien.

Hermannia, f., Pflanze vom Cap der guten Hoffnung.

Hermanübils, m. (gr.) Herme mit den Köpfen Mercur und des Anubis.

Hermaphroditismus, m. (gr.) Zwitterzustand; **hermaphroditismus lateralis**, seitliche Zwitterbildung; **Hermaphrodit'**, m., Zwitter; **hermaphroditisch**, zwitterartig, zwitterhaft; **Hermaphroditismus**, m., Zwitternatur.

Hermapoll'o, m. (gr.) Bildsäule mit den Attributen des Mercur und des Apoll'o.

Hermarpokrätes, m. (gr.) Herme mit den Köpfen des Mercur und des Harpokrates.

Hermas, f., Stieldolde, eine Pflanzengattung.

Hermathöne, f. (gr.) Herme mit den Köpfen des Mercur und der Minerva.

Hermelin, n., nordisches weisses Wiesel; dessen Pelzwerk.

Hermen, pl. (gr.) Hermessäulen, Standbilder des Mercurius oder Hermes; **Hermes**, m., Mercur, Gott des Handels.

Hermeneutik, f. (gr.) Auslegungskunst, Deutungslehre; **hermeneutisch**, auslegend, erklärend.

Hermesianer, pl., Anhänger des Professors G. Hermes in Bonn (gest. 1831), des Be-

gründers einer phibosophisch-dogmatischen Schule in der katholischen Kirche; **Hermesianismus**, m., Glaube der Hermesianer.

Hermetik, f. (gr.) angebliche Goldmacherkunst, Stein der Weisen; **Hermetiker**, pl., Goldmacher; **hermetisch** (verschlossen, versiegelt) luftdicht, zugeschmolzen; auch in geistigem Sinne: jede Einwirkung von aussen verhöndend.

Hermitage, m. (fr. spr. ermitalsch) ein feurriger Roth- und Weisswein vom Gebirge l'Hermitage längs des Rhöne.

Hermine, f. (fr.) Hermelin, Hermelinpelz; **herminirt**, mit Hermelin besetzt.

Her'mithra, m. (gr.) Herme mit den Köpfen des Mercur und des Mithra.

Hermodattöi, f., Herzwurzel, officinelle Wurzel aus der Levante.

Hermoglyph', m. (gr.) eig. Hermenschnitzer, überhaupt Bildhauer, Bildschnitzer; **Hermoglyphik**, f., Bildhauerkunst; **hermoglyphisch**, bildhauerisch; **Hermographie**, f., Beschreibung des Planeten Mercur; **hermographtisch**, zur Hermographie gehörend; **Hermopän**, m., Hermessäule mit den Attributen des Mercur und des Pan; **Hermosiris**, m., Hermessäule mit den Köpfen des Mercur und des Osiris; **Hermulus**, m. (l.) kleine Hermessäule.

Hernia, f. (gr.) Bruch, Leibesschaden; **hernia abdominalis**, Unterleibschuch; **h. adippösa**, Fettbruch; **h. äni**, Mastdarmbruch;

h. annuläris, **h. annüll**, Bauchringelbruch; **h. annüll umbilicälis**, Nabelringelbruch;

h. appendiculäris, Anhängselbruch; **h. aquösa**, Wasserbruch, Hydrocele; **h. arteria**, Schlagaderbruch; **h. carnösa**, Fleischbruch; **h. ceröbri**, Gehirnvorfall bei einer Schädelwunde; **h. coliäris**, Hals- oder Luft-

röhrenbruch; **h. cordis**, Herzbruch, Cardiocele; **h. cornösa**, Hornhautbruch; **h. crurä**

lis, Schenkelbruch; **h. diaphragmatica**, Bruch durch das Zwerchfell; **h. dorsalis**,

Bruch durch die Rückenmuskeln; **h. femorä**

lis, Schenkelbruch; **h. foraminis ovalis**,

Eilochbruch; **h. funiculi umbilicälis**, Nabel-

schnurbruch; **h. gutturälis**, Luftröhren-

bruch; **h. hepatica**, Leberbruch; **h. humerä**

lis, Hodenentzündung; **h. incarceräta**,

eingeklemmter Bruch; **h. inguinälis**, Leisten-

bruch; **h. intestinälis**, Darmbruch; **h. ischia**

dica, Bruch durch den Einschnitt des

Sitzbeins; **h. labiälis**, Schamlefenbruch;

h. laterälis, Seitenbruch; **h. Menälis**, Milz-

bruch; **h. lumbälis**, Lendenbruch; **h. medu**

llae spinalis, Rückenmarkbruch; **h. omentä**

lis, Netzbruch; **h. oesophagöa**, Schlund-

bruch; **h. ovarialis** Eierstockbruch; **h. partiä**

lis, halber Bruch; **h. perinaeälis**, Bruch

des innern Sitzbeins; **h. pulmonälis**, Lungen-

bruch; **h. renälis**, Nierenbruch; **h. sacri**

lacrymälis, Thränenackbruch; **h. sanguinö**

nö, Blutbruch; **h. sclerotica**, Bruch der

weissen Augenhaut; **h. scrotälis**, Hoden-

sackbruch; **h. umbilicälis**, Nabelbruch; **h. uteri**,

Mutterbruch oder Muttervorfall; **h. vaginä**

lis, Bruch in der Mutterscheide;

h. varicösa, Krampfaderbruch; **h. venträ**

lis, Bauchbruch; **h. ventriculi**, Bruch des Ma-

gens; h. vesicae, Bruch der Harnblase; **Herniographie**, f. (gr.) Beschreibung der Brüche; **Herniologie**, f., Lehre von den Brüchen; **herniös** (grl.) brüchig, gebrochen, mit einem Bruche oder Leihesschaden behaftet; **Herniotöm**, m. (gr.) Bruchschneider; das Instrument zum Bruchschnitt; **Herniotomie**, f., Bruchschneidekunst, Lehre vom Schneiden der Brüche.

Heroalektoriden, pl. (gr.) dem Reiher und dem Hahn ähnliche Vögel.

Heröen, pl. (gr.) Halbgötter, vergötterte Helden des Alterthums; **Heroicität**, f., Heldenmüthigkeit; **Heroide**, f., Heldenbrief; **heroificiren**, heroisch machen; **heroikömisch**, heroisch-kömisch; **Heroine**, f., Heldin, Halbgöttin; **heröisch**, heldenmüthig, hochherzig; **heroische Mittel**, Wagemittel, mit Gefahr verbundene oder stark wirkende Heilmittel; **heroische Poësie**, Heldendichtung; **Heroismus**, m., Heldengeist, Heldensinn, Heldemüth; **Heromanie**, f., Heldenthumssucht; **Heröon**, n., Heroentempel; **Heros**, m., Held, Halbgott; **Herotheismus**, m., Heldenvergötterung.

Héroid, m., Verkündiger, Anrufer, Turnieraufseher, Kriegersbote.

Heronshall und **Heronbrunnen**, m., kleiner Springbrunnen, durch den Druck zusammengepresster Luft wirkend (von Heron von Alexandrien erfunden und beschrieben).

Herostäten, pl. (gr.) unsinnige Schwärmer wie Herostätus, der den Tempel der Diana zu Ephesus anzündete, um berühmt zu werden.

Herpalektoriden, pl. (gr.) Taubenarten.

Herpes, f. (gr.) Flechte, Haar- oder Wolfs- wurm; **Herpes'tes**, f., Wassermaske, eine amerikan. Pflanzengattung; **herpestisch**, sich ausbreitend, um sich fressend; **herpëtisch**, flechtenartig, krätzig, dartrös; **Herpetograph**, m., Flechtenbeschreiber; **Herpetographie**, f., Flechtenbeschreibung; **herpetographisch**, zur Flechtenbeschreibung gehörend; **Herpetolog**, m., Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere; **Herpetologie**, f., Beschreibung der kriechenden Thiere; **herpetologisch**, zur Herpetologie gehörend; **herpetothërisch**, von Reptilien lebend; **herpisch**, flechtenartig, krätzig, kriechend; **Herpographie**, f., Kriechschreiberei, kriechende Schreibart.

Herse, f. (fr.) Sturmegge, Fallgatter.

Hertha, f., altdeutsche Göttin der Erde.

Hërus, m. (l.) Herr, Gebieter.

Hesperantha, f. (gr.) Abendswertel.

Hesperia, f. (gr., pl. **Hesperiden**, **hesperidae**) unechter Tagfalter, Dickkopf; **Hesperiden**, **Hesperides**, pl., Nymphen, Mütterinnen eines Gartens mit goldenen Aepfeln; **Hesperidin**, n., das Pomeranzenbitter; **Hesperien**, n., Abendland (Italien, auch Spanien); **Hespëris**, f., Nachtviole; **Hesperiscordum**, n., Abenddaffodill; **Hespërus**, m., Abendstern, Venusstern.

Hesychas'ten, pl. (gr.) (eig. Ruhende, Still-sitzer) Nabelgucker, Schwärmer im 14. Jahrh.

Hetaika, f. (russ.) gefärbte Leinwand.

Hetäre, f. (gr.) Genossin, Geliebte; Buhl- oder

Lustdame; **Hetärie**, f., Bund, Verein, besonders der Geheimbund, welcher die Befreiung Griechenlands vom türkischen Joch erstrebte; **Hetäristen**, pl., Verbündete; Mitglieder einer Hetärie.

Heteradelphie, f. (gr.) Zustand des Heteradelphus; **Heteradel'phus**, m., doppelte Misgeburt mit einem Kopfe; **heterakan'thisch**, mit Dornen von verschiedener Gestalt; **heteran'drisch**, mit Staubfäden von verschiedener Gestalt; **Heteranthëra**, f., Ungleichbeutel, eine Commelinengattung; **heteran'thisch**, mit verschiedenenartigen Blumen; **Heterarchie**, f., Regierung eines Fremden; **Heterobaphie**, verschiedenartige Färbung; **Heterobiographie**, f., von einem andern verfasste Lebensbeschreibung; **Heterobran'chus**, m., Büschelwels; **Heterocaryum**, n., Verschiedenachelwe, eine rauhblättrige Pflanze; **Heterocërus**, m., Kammhorukäfer; **heterochëilisch**, mit Armen von verschiedener Länge; **heterochröisch**, verschiedenfarbig, bunt; **heterochrömisch**, von mehreren Farben; **heterochronisch**, anderszeitig, fremdzeitig; **Heterocöma**, n., Wechselzopf, eine Pflanze; **heterodaktylisch**, mit verschiedenartigen Zehen; **heteroder'misch**, mit verschiedenartiger Haut; **heterodon'tisch**, mit verschiedenartigen Zähnen; **heterodox'**, fremd- oder irrläufig; **Heterodoxie**, f., Fremd- oder Irrlehre, Fremd- oder Irrglaube; **Heterodröm**, m., ein Druckhebel; **heterodynamisch**, fremdkräftig; **Heterogamie**, f., Beschaffenheit der Gräser, wenn ein Kelch eine Zwitterblüte und der andere nur männliche oder weibliche Blüten enthält; **heterogämisch**, im Zustande der Heterogamie; **heterogën**, ungleich- oder verschiedenartig; **Heterogenität**, **Heterogenität**, f., Verschieden- oder Ungleichartigkeit; **Heterogenësis**, f., Verschiedenheit der Jungen von einem Wurf; **Heterogenie**, f., Erzeugung durch Wesen anderer Art; **heterogönisch**, mit verschiedenen Winkeln; **Heterograph**, m., Andersschreibender; **heterographisch**, ungewöhnlich oder seltsam geschrieben; **heterogynisch**, Männchen, Weibchen und Zwitter habend; **heterohylisch**, aus verschiedenen Stoffen gebildet; **heterokarp'isch**, ungleichfruchtig, verschiedensamig; **Heteroklita**, pl., unregelmässig veränderte Wörter; **heteroklittisch**, unregelmässig, von der Regel abweichend, regelwidrig, seltsam; **Heterokranie**, f., halbseitiges Kopfwel; **Heterokrasie**, f., fremdartige Mischung (der Säfte); **heterokräsisch**, fremdartig gemischt; **Heterolalie**, f., unrichtiges Sprechen, das Sichversprechen; **heterolöbisch**, sich in ungleiche Lappen theilend; **heteromal'tisch**, mit auf den verschiedenen Seiten verschieden stehenden Haaren; **heteromaschälisch**, nur einen Aermel habend; **Heteromëra**, pl., ungleichzehige Käfer; **heteromërisch**, aus verschiedenen Theilen oder Lagen bestehend; **Heteromor'pha**, f., Wechseldolde; **heteromor'phisch**, anders oder verschieden gestaltet; **heteronëmisch**, mit ungleichen Fasern besetzt; **Heteronomie**, f., fremde Gesetzgebung; **heteronömisch**, nach ver-

schließen an Götter krytallart, heteronotisch, mit vom Körper verhieltem Rücken; **Heteropag**, m., doppelt Misgeburt mit Einem Kopfe; **Heteropagie**, f., Zustand des Heteropage; **heteropagisch**, zur Heteropagie gehörend; **Heteropathie** = Allopathie; **heteropetalisch**, mit ungleichen Blumenblättern; **Heterophonie**, f., unnatürliche, krankhafte Stimme; **Heterophthalmie**, f., Verdunkelbarkeit der Augen; **Heterophthongie**, f., fremdartige Sprache, Bauhrederei; **Heterophyllie**, ungleiche Blattbildung; **heterophyllisch**, ungleich- oder verschiedenblättrig; **Heteroplasie**, f., abnormale Bildung; **heteropödisch**, mit ungleichen Füßen; **Heteropögon**, m., Wechselbart, eine Grasart; **heteropörisch**, mit ungleichen Schweisslochern; **heteropödisch**, sich anders zeigend als es ist; **Heteroptera**, pl., Engländer, eine Wanzenart; **Heteropteria**, f., Flügelpinsel, eine Pflanze; **heteroptärisch**, mit ungleichen Flügeln oder Floren; **Heteroptik**, f., falscher Schein, Trug, Irrthum; **heteropygisch**, mit anders gebildetem After; **Heteroroxie**, f., verlorener Appetit; **heterorhynchisch**, mit abweichendem Schnabel; **heterorhythmisches**, ungleich abgemessen; **Heterorhythmus**, m., abweichende Zeit- oder Tonmass; abweichender Puls; **heterosärisch**, mit anders gebildetem Schnabel; **Heteroseit**, pl., Einsichtige, Menschen oder Völker, die ihren Schatten in der Mittagszeit nach einer und derselben Gegend, entweder nach Norden oder nach Süden, werfen; **heterosömisch**, aus verschiedenen Hälften bestehend; **heterostemönisch**, mit ungleichen Staubfäden; **heterostisch**, mit ungleichen Seiten; **heterostömisch**, mit ungewöhnlich gebildeter Mündung; **heteroströphisch**, sich verkehrt drehend; **Heterotaxie**, f., ungewöhnliche Anordnung der Theile; **heterothätisch**, transcendend, übersinnlich; **heterotömisch**, ungleich eingeschnitten oder gekerbt; **heterotrichisch**, mit ungleichen Haaren; **heterotróphisch**, anders gerichtet; **Heterotyp**, m., Misgeburt von zwei verbundenen ungleichen Geschöpfen; **Heterotypie**, f., das Verbundensein zweier ungleich entwickelter Kinder; **heterotypisch**, zur Heterotypie gehörend; **Heterousianer**, pl., Actinier, Anhänger des Aetius, welcher Christus für von Gott dem Vater verschiedenen Wesens hielt; **heterovalvisch**, mit verschieden gebildeten Schalen; **Heterozetese**, f., verfangliche Frage; **heterylisch**, eine fremde Substanz enthaltend.

Hetman, m., Hordenführer, Oberster einer Kosackenhorde.

hettematisch (gr.) gering in seiner Art.

Heu, n. (fr spr. ho) Holk, plattes Fahrzeug von 300 Tonnen.

Heuchera, f., nach dem Professor Heucher benannte Gattung Steinbrech.

heureka! (gr.) ich hab's gefunden! **Hourét**,

m., Erfinder, erfinderischer Mensch; **Heuristik**, f., Erfindungskunst, Erfindungslehre,

heuristisch, erfindend, erforschend, erfindend; **heuristische Methode**, entwickelnde

Lehrart (wobei den Schüler zum Selbstfinden der Lehrsätze anleitet)

heureusement (fr. spr. örohs'mang) glücklich zweier, zum Glück.

Heurte, f. (fr. spr. öhrt') lazarblaues Kügelchen (im Wappen).

Heurtotr, m. (fr. spr. hortoahr') Thürklopfer.

hexacanthisch (gr.) mit sechs Dornen oder Stacheln; **Hexacard**, m., Sechssitzer, sechsseitiges Tonwerkzeug; **hexacardisch**, sechsseitig, sechsstimmig; **hexacrotisch**, mit sechs Bartfäden; **hexacyklisch**, sechsstrahlig; **hexadaktylisch**, sechsstrahlig (Brustflossen); **Hexadrachma**, n., Gewicht von 6 Drachmen; **hexadriach**, sechsseitig, mit sechs gleichen Flächen; **Hexadéron**, n., Sechseck, Würfel; **Hexadéméron**,

Hexaméron, n., Sechstageswerk; **Hexagium**,

n., altgriechisches Gewicht = 4 Scrupel oder 1/2 Quentchen; **Hexagon**, n., Sechseck;

hexagonäl, **hexagöntsch**, sechsseitig; **Hexagramm**, n., eine sechsseitige Figur; **Hexagynia**, pl., sechsweiberige Pflanzen (mit sechs Griffeln); **hexagynisch**, sechsweiberig,

sechsfellig; **hexahydriach**, sechs Theile Wasserstoff enthaltend; **Hexaklinon**, n.,

sechssitziges Sofa, Speisetisch mit sechs Sitzen; **hexakontalthisch**, aus sechziglei Steinen bestehend oder davon die Farben habend; **hexaktisch**, sechsstrahlig, mit sechs Längstreifen; **hexalepidisch**, sechs-

schuppig; **Hexameter**, m., sechsfüßiger Vers; **Hexandria**, pl., sechs männliche Pflanzen (mit sechs Staubfäden); **hexandrisch**,

sechsmännig; **hexanömlisch**, mit sechs Fühlfäden; **hexangulär** (gr.) sechsseitig;

hexanthärisch (gr.) mit sechs Staubkolben; **hexapetalisch**, sechsblumenblättrig;

Hexaphöron, pl., Sechsträger; **hexaphörisch**, von sechs Personen getragen; **Hexaphöron**, n., Sanfte für sechs Träger; **hexaphyllisch**, sechsblättrig; **Hexapia**, pl.,

Sechssprachenbibel, die Heilige Schrift in sechs Sprachen; **Hexapöda**, pl., Sechsfüßler, sechsfüßige Thiere; **hexapödisch**, sechs-

füßig; **Hexapödon**, n., Sechsfußmass, Kletter; sechsfüßiges Thier; **Hexapölis**, f.,

Sechsstädtebund; **Hexapteron**, pl., Sechsfüßler, sechsflügelige Kerlthiere; **hexapterisch**, sechsflügelig; **Hexaptöton**, n., ein

Wort, das alle sechs Casus hat; **Hexapyton**, n., Thor mit sechs Eingängen; **hexarrhö-**

nisch, mit sechs Staubfäden; **Hexas**, f., die Zahl sechs; **hexasepalisch**, mit sechs Kelch-

spalten; **hexaspermisches**, mit sechs Samenkornern; **hexastemönisch**, mit sechs Staub-

fäden; **hexastichisch**, sechsseitig; **Hexastichon**, **Hexastichum**, n., sechsseitiges Gedicht; **hexastömisch**, mit sechs Mund-

gen; **hexastylisch**, sechsstülbig; **Hexastyton**, n., Sechsstülbung, Sechssäulenhalle,

hexastyläisch, sechsstülbig; **hexateträ-**

drisch, würfelig mit sechs Tetraedern.

Hexis, f. (gr.) bleibende Beschaffenheit, gewöhnliches Befinden des Körpers.

Hg., Abkürzung für Hydrargyrum, Quecksilber.

Hialömos, m. (gr.) Klageheil, Trauergesang.

hianticonchisch (nl.) mit offnsprechender zwei-

- schaliger Muschel; **Hianz'**, f. (l.) Oeffnung; **hiasciren**, sich öffnen; **Hiation**, f. (nl.) das Gähnen; **Hiätus**, m. (l.) Gähnlant, welchen zusammentreffende Selbstlaute (am Ende des einen und zu Anfang des andern Wort) veranlassen.
- Hibbertia**, f., nach dem englischen Botaniker Hibbert benannte Dillerien- oder Rosenapfelgattung. [braucher Zeug.
- Hiberline**, f. (fr.) ein vormalz zu Tapeten ge-
- Hibernaculum**, n. (l.) Wintergemach, Winterquartier; **hibernal** (nl.) winterlich; **hibernant'**, Winterschlaf haltend; **Hibernation**, f., Winterschlaf, Erstarrung im Winter; **hiberniren** (l.) überwintern.
- Hibernicimus**, m. (nl.) irländische Spracheigenheit; **hibernisch**, irländisch; **hibernoceltisch**, irländisch-celtisch.
- Hibiscus**, m. (gr.) Eibisch (eine Zierpflanze).
- Hibou**, m. (fr. spr. -buh) Eule, Uhu.
- hibridisch**, **hibrisch** (gr.) zweigeschlechtig, zwitterartig, unecht; **hibridisches Geschöpf**, Mischling, Blending, Halb schläger (z. B. der Maulesel); **hibridisches Wort**, Zwitterwort, Mischwort (aus zwei Sprachen zusammengesetzt); **Hibridum**, n., Mischling, Blending, Halb schläger; Mischwort, Zwitterwort.
- Hic**, m. (fr.) Knoten, Hauptschwierigkeit.
- hic haeret aqua** (l.) hier stockt das Wasser, hier stehen die Ochsen am Berge; **hic Rhodus**, **hic salta** (eig. hier ist Rhodus, hier tanze) hier musst du deine Geschicklichkeit auf der Stelle beweisen, wenn man dir glauben soll. [ler.
- Hicciusdoctus**, m. (e.) Gaukler, Taschenspieler, Hiccup, m. (e.) der Schlucken, Schluehzer.
- Hidage**, f. (e. spr. heidädsch) Pfluggeld, Hufensteuer; **Hide**, f. (spr. heid) englisches Feldmass, Ilufe.
- Hidalgo**, m. (sp.) mit Ahnen Versehener, Adlicher; **Hidalgua**, f., der Adel.
- hideux** (fr. spr. -döh) hässlich, absehnlich, schenslich.
- Hidrichesis**, f. (gr.) Schweissverhaltung; **Hidra**, pl., Hitz- oder Schwitzblättern; **Hydrocritica**, pl., Zeichen oder Erscheinungen im Schweisse; **Hidronöos**, **Hidronös**, f., Schweissfieber; **Hidropedesis**, f., übermässiges Schwitzen; **Hidroplanie**, f., Schweissverirrung, das Schwitzen an ungewöhnlichen Stellen; **Hidropoética**, pl., schweissstreibende Mittel; **Hidropyra**, f., Schweissfieber; **Hidroschesis**, f., Schweissverhaltung; **hidroschätisch**, an Schweissverhaltung leidend oder davon herrührend; **Hidrosis**, f., das Schwitzen; **Hidroterium**, n., Schwitzbad, -kasten; **Hidroticum**, **Hidrotikon**, n. (pl. Hidrodica) Schwitz- oder Schweissmittel; **hidrotisch**, schweissstreibend.
- Hie**, f. (fr.) Handramme, Jungfer.
- hiemäl** (l.) winterlich; **Hieman'ten**, pl., vom Teufel Besessene; **Hiemation**, f., das Aus-treten, die Ueberschwemmung; **hiemiren**, überwintern.
- Hiéracia**, f., **Hiéracium**, n. (gr.) Habichtskraut; **hiéracisch**, den Habicht betreffend; **hiéracifölich** (nl.) mit habichtskrautähnlichen Blättern; **Hiéracit'**, m., Habichtstein, Sperberstein.
- Hiéranösus**, f. (gr. St. -Veitstanz, fallende Sucht.
- Hiérapikra**, f. (gr.) Aloëlatwerg, Heiligbitter.
- Hiérarch'**, m. (gr.) Priesterherrschling; Erzpriester (in der griechischen Kirche); **Hiérarchie**, f., Priesterherrschaft; **hiérarchisch**, priesterherrschaftlich; **Hiératicum**, n., Heiligthum, Kirchenchor; **hiérätisch**, heilig, zum religiösen Gebrauche dienend; **hiératische Schrift**, ägyptische Priesterschrift; **Hiérobotänus**, n., heiliges Kräuterbuch, Schrift über die biblischen Pflanzennamen; **Hiérochlöa**, f., das Pferdegras; **Hiérodrama**, n., Drama aus der biblischen Geschichte; **Hiérodulen**, pl., Heiligthums- oder Tempeldiener; **Hiérogliphen**, pl., heilige Schriftbilder, altägyptische Bilderschrift; **Hiéroglyphik**, f., Bilderschriftkunde, Sinnbilderkunde; **hiéroglyphisch**, **hiéroglyphisch**, geheimschriftlich, sinnbildlich, dunkel, räthselhaft; **Hiérogramm**(a), n., eine heilige Schrift; **hiérogramma'tisch**, zur heiligen Priesterschrift gehörend; **Hiérogrammatist'**, m., Priesterschriftkundiger; **Hiérogräph**, m., Beschreiber der heiligen Dinge; **Hiérographie**, f., heilige Geheimschrift; **Hiérokōrax**, m., persischer Priester der Sonne und des Mitra; **Hiérokra't**, m., Priesterherrschling; **Hiérokra'tie**, f., Priesterherrschaft, kirchliche Regierungsform; **hiérokra'tisch**, priesterherrschaftlich; **Hiérologie**, f., Beschreibung geistlicher Dinge, priesterliche Einsegnung; **hiérolögisch**, zur Hiérologie gehörend; **Hiéromantie**, f., Wahrsagung aus den Opfern; **hiéroman'tisch**, zur Hiéromantie gehörend; **Hi'éron**, n., Tempel oder Umgebung eines Tempels; **Hiéronym'isch**, den heil. Hieronymus betreffend; **Hiéronym'i'ten**, pl., Einsiedler von der Lebensweise des heil. Hieronymus in Spanien und Italien; **Hiérophant'**, m., Oberpriester, Stifftsvorsteher; **Hiérophör**, m., Träger des Heiligen; **Hiérophylacium**, n. = Sakristei; Kirchengedrächzimmer, Kirchenzimmer; **Hiérophylax**, m., Hüter des Heiligthums; **Hiéropyr'**, n., heiliges Feuer; Antoniusfeuer, Rose; **Hiéroskopie**, f., heilige Wahrsagung, z. B. aus dem Gange eines Opferthiers; **hiérosköpisch**, zur Hiéroskopie gehörend; **Hiérothäk**, f., Heiligenkästlein, Heiligenschrein; **Hiérotheten**, pl., Anordner oder Einführer heiliger Gebräuche; **Hiérotik**, f., Heiligungs- oder Heiligkeitslehre.
- High Church**, f. (e. spr. hei tschörtsch) englische bischöfliche Kirche; **Highlander**, m. (spr. heiländer) Hochländer, Bergschotte; **Highwaymen**, pl. (spr. heiwä-) Strassenräuber.
- hilarant'** (nl.) erheiternd; **hilarantes Gas**, azotisches Oxydul; **hilaressiren** (l.) fröhlich werden; **Hilaria**, f. (nl.) mexicanische Grasart; **Hilarien**, pl. (l.) Freudenfeste; **hilariren** (fr.) fröhlich machen, erheiteren; **Hilari-tät**, f. (l.) Fröhlichkeit, Munterkeit; **Hilarium**, m., der Fröhliche; **Hilaröd**, m. (gr.) Dichter fröhlicher Lieder; **Hilarodie**, f., Lust- oder Freudengesang; **Hilarotragödie**, f., Scherz- und Trauerspiel, Mischspiel.
- Hildebrandismus**, m., höchster Grad päpst-

- licher Macht, wie unter Gregor VII., der Hildebrand hieß; **Hildebrandist'**, m., Anhänger der päpstlichen Obergewalt.
- Hile**, f. (fr.) Nabelschnur, Augengeschwulst; **hiliferisch** (nl.) mit einer Nabelschnur; **Hilopar'misch** (igr.) mit langer Nabelschnur an den Samenkörnern.
- himantocorisch** (gr.) mit seidenartigen Fühlhörnern; **Himantóma**, n., **Himantósis**, f., **Hímás**, n., Verlängerung und Entzündung des Zäpfchens; **himantopódisch**, mit sehr langen Beinen; **Himátion**, n., weites Gewand (der griechischen Frauen).
- Hin**, n. (hebr.) altjüdisches Hohlmaß von 12 Log.
- hino** (flae lacrymae) (l.) (eig. daher jene Thränen!) da liegt der Haas im Pfeffer! da liegt der Hund begraben! **hino inde**, von hier und von da, von beiden Seiten.
- Hindustán**, n., Ostindien; **Hindus**, pl., Indier (Ureinwohner in Ostindien); **Hindustán**, n., die hindostanische Sprache, ostindische Landessprache.
- Hinna**, n., Thonerde, womit die Mohammedaner die Nägel färben. [Nachricht.]
- Hiobspost**, f., Unglücksbotschaft, traurige
- Hiphil**, n. (hebr.) fünfte, active und causative Form oder Conjugation der hebraischen Zeitwörter.
- Hip'pae**, f. (gr.) Pferdekeise; **Hippág**, **Hippagóth**, m., Transportschiff für Pferde; **Hippánthróp**, m., Pferdensch, Centaur; **Hippánthropie**, f., Wahn, in ein Pferd verwandelt zu sein; **Hipparch'**, m., Befehlshaber der Reiter; **Hipparchia**, pl., Randaugenfalter; **Hipparchie**, f., Reiterbefehl; Reitercorps; **Hippas'trum**, n., Sternnarisse; **Hippeláphus**, m., Pferdhirsch, Braundhirsch; **Hippia**, f., Pferdekamille; **Hippiáde**, f., weibliche Reiterstatue; **Hippíarch'**, m., Anführer der Reiterei, Stallmeister; **Hippíáter**, m., Rossarzt; **Hippíátrik**, f., Rossarzneikunde; **hippiátrisch**, rossarzneilich; **Hippikon**, n., Wegemass von vier Stadien; **Hippion**, n., Kreuzwurz; **Hippobosc'**, m., Pferdefliege; **Hippobrómus**, m., der Rossumach; **Hippocastán**, n., Rosskastamenstoff; **Hippocentaur'**, m., Mensch mit Pferdefüssen; **Hippocrépis**, f., Hufeohote; **hippodámisch**, die Pferdebandigung betreffend; **Hippodámus**, m., Rossbandiger; **Hippodróm**, **Hippodrómus**, m., Ross-, Reit- oder Rennbahn; **Pferderennen**; **Hippodromie**, f., **Pferderennen**; Kunst des **Pferderennens**; **Hippogloss'us**, m., Pferdezung, Heilbutt (eine Schollenart); **Hippogryph'**, m., ein fabelhaftes Flügelross; **Hippokamp'**, m., ein fabelhaftes Seeferd; **Hippokóm**, m., Rossknecht, Bereiter; **Hippokrène**, f. (eig. Rossquell oder Rossbach) Musenquelle, Musenhorn; **Hippolith'**, m., Pferdstein, Rosstein; **Hippológ**, m., Pferdekennner; **Hippologie**, f., **Pferdekunde**, **Rosskunde**; **hippológisch**, **pferdekundig**, **rossekundig**; **Hippomachie**, f., **Gefecht** zu Pferde, **Reitergefecht**; **Hippománe**, m., leidenschaftlicher Pferdeliebhaber; **Mancinellenbaum**; **Hippomante**, f., **Pferdesucht**, **leidenschaftliche Pferdeliebhaberei**; **Hippomant'**, m., Wahrsager aus dem Wiehern der
- Pferde, **Hippomantie**, f., **Wahrsagung** aus dem Wiehern der Pferde; **hippomantisch**, zur **Hippomantie** gehörend; **Hippomol'**, m., **Pferdemelker**, **Rossmilchtrinker**; **Hippopathológ**, m., **Pferdekrankheitslehrer**; **Hippopathologie**, f., **Lehre** von den Krankheiten der Pferde; **hippopathológisch**, zur **Hippopathologie** gehörend; **Hippopéra**, f., **der Sanddorn**, **Reitermantel**; **Hippophas**, f., **der Sanddorn**; **Hippophág**, m., **Pferdefleischesser**; **Hippophagia**, f., **das Pferdefleischessen**; **hippophágisch**, zum **Pferdefleischessen** gehörend; **Hippopóde**, m., **Pferdefüssler**, der **Pferdefüsse** hat; **hippododiform'**, einem **Pferdehuf** ähnlich; **Hippopotámos**, **Hippopotámus**, m., **Wasser-, Fluss- oder Nilpferd**, **Seeferd**; **Hipposandalen**, pl., **Hufeisen ohne Nägel**; **Hipposteologie**, f., **Rossknochenbaulehre**; **Hippotóm**, m., **Pferdezergliederer**; **Hippotomie**, f., **Pferdezergliederung**; **hippotómisch**, zur **Anatomie** des **Pferdes** gehörend; **Hippotoxót**, m., **Bogenschütze** zu Pferde; **Hippotróph**, m., **Pferdezüchter**; **Hippotrophie**, **Hippotropie**, f., **Pferdepflege**, **Pferdezucht**; **Hippurat**, n., **rossurinsaures Salz**; **Hippúria**, f., **der Wasserwedel**; m., **Rossschweif**, ein **Kraut**; **hippúrisch**, **rossurinsauer**; **Hippurt'**, m., **versteinerte Füllhornschecke**; **Hippursäure**, f., **Pferdeharnsäure**.
- Hippókras**, m. (gr.) **Gewürzwein**.
- Hippokratik**, pl., **Aerzte**, welche den **Grundsätzen** des altgriechischen Arztes **Hippokrates** folgen; **hippokrátisch**, der **Lehre** des **Hippokrates** gemäss; **leichenartig**, **totenblass**; **hippokrátisches Gesicht** (**facies Hippocratica**) das **eigenenthümlich veränderte Gesicht** eines **Storbenden**; **hippokrátisieren**, **Arzt sein** oder **werden**; **Hippokrátism'us**, m., **ärztliches System** des **Hippokrates**; **Hippokrátist'**, s. **Hippokratiker**.
- hipponaktíscher Vers** (nach seinem Erfinder, dem griech. Dichter **Hippónax**) = **Cholianus**, **Hinkevers**, **hinkender Iambus**.
- Hippus**, m. (gr.) **das Augenblinzeln** oder **-zittern**; **hippus pupillae**, **Regenbogenhautkrampf**.
- Hircát**, n. (nl.) **bocksaures Salz**; **hircin** (l.) **bockartig**; **Hircin**, n., **Bockfettsäure**; **hircipédisch** (nl.) **bockfüssig**; **hircisch**, **bocksauer**; **Hircis'mus**, m., **Bockgeruch**; **hircós** (l.) **bockicht**, **stinkend wie ein Bock**; **Hircosität**, f. (nl.) **Bockartigkeit**, **Bockgeruch**; **Hir'oua**, m. (l.) **Ziegenbock**; **Bockgeruch**; **Hirculation**, f., **Uebergeltheit** des **Weinstocks**.
- Hir'mos**, m. (gr.) **ein** vor den **Psalmen** gesungener **Vers**; **Hir'mologium**, n., **Psalmnotenbuch**.
- Hirquitalitas**, f. (nl.) **Bockstimme**.
- hirsát** (l.) **rauch**, **struppig**, **borstig**, **zottig**; **Hirautia**, f., **Borstigkeit**, **Struppigkeit**.
- Hirtella**, f. (nl.) **der Haarbaum**.
- hirtellau'disch** (nl.) **rauschschwänzig**; **hirticóllisch**, **rauchhalsig**; **hirticóllisch**, mit **rauhem Fühlhörnern**; **hirticóllisch**, mit **rauhem Blüten**; **hirtimántisch**, **rauchhändig**; **hirtipédisch**, **rauchfüssig**; **hirtós**, **rauch**, **struppig**.
- hirudiniform'** (nl.) **blutegelartig**; **Hirúdo**, f. (l., pl. **Hirudines**) **der Blutegel**.

- Hirundinaceen**, pl. (nl.) Schwalbenarten; **Hirundo**, f., Schwalbe.
- Hiscen**, m., chinesisches Saiteninstrument.
- hisciren** (l.) sich aufthun, sich eröffnen.
- Hisingerit'**, m., ein salinisches Eisenerz; eine Art Wassercher.
- hispanisch** (l.) spanisch; **Hispanis'mus**, m., spanische Spracheigenheit; **hispano-amerikanisch**, spanisch-amerikanisch; **hispano-göthisch**, spanisch-göthisch.
- hispid** (l.) rauch, borstig; **Hispidität**, f. (nl.) Rauheit, Borstigkeit; **hispidül**, ein wenig rauch; **hispidulös**, ein wenig borstig.
- Hister**, m. (nl.) Stutzkäfer; **Histeroiden**, pl., Stutzkäferarten.
- Histiodromie**, f. (lgr.) Segelfahrt, Segellehre, Schifffahrtskunde; **histiodromisch**, zur Schifffahrt gehörend.
- Histogenie**, f. (gr.) regelmässige Gewebeentwicklung; **Histographie**, f., Gewebeschreibung; **Histolög**, m., Verfasser einer Histologie; **Histologie**, f., Lehre von den Geweben des thierischen Körpers; **histolögisch**, zur Histologie gehörend; **Histonomie**, f., Lehre von den Ursachen und Gesetzen der Gewebeentwicklung; **histonömisch**, zur Histonomie gehörend; **Histotomie**, f., Gewebeerlegung.
- Histoire**, f. (fr. spr. istoahr') Geschichte; **histoire scandaleuse** (spr. -skangdalöhs') Schand- oder Lästergeschichte; Lästchronik.
- Historicus**, **Historiker**, m. (gr.) Geschichtsforscher, Geschichtskundiger; **Historie**, f., Geschichte, Begebenheit, Geschichtskunde, Geschichtschreibung; **Historienmalerei**, f., Geschichtsmalerei; **Historiette**, f. (fr.) Geschichtchen; **historiirt** (nl.) mit Figuren verziert; **Histörük**, f. (gr.) Geschichtskunst; **Historikotheologie**, f., Beweisführung des Daseins Gottes aus der Geschichte; **Historiograph**, m., Geschichtschreiber; **Historiographie**, f., Geschichtschreibung, Geschichtschreibekunst; **Historiolög**, m., schlechter Geschichtschreiber; **Historiomathie**, f., Geschichtlernung; **histörisch**, geschichtlich, geschichtsmässig.
- Histrion**, m. (l., pl. **Histrionen**) Schauspieler; **Histrionie**, f., **Histrionis'mus**, m. (nl.) Komödiantenstand; **histrionisch** (l.) schauspielerisch, komödiantenmässig; **histrioniren** (nl.) Komödie spielen.
- Hitedzi**, m., Talisman der madagaskarischen Priester.
- Hithpaäl**, n. (hebr.) siebente, reflexive Form oder Conjugation der hebräischen Zeitwörter.
- Hitopadesa**, m. (sansk.) (eig. freundliche Unterweisung) altindische Chrestomathie.
- Hivernage**, f. (fr. spr. iwernahsch') Ueberwinterung der Schiffe.
- Hives**, pl. (c. spr. heivs) Krampfräunc, trockener Krampfhusten.
- h. l.** = hoc loco (l.) an diesem Orte, oder hujus loci, dieses Orts.
- H. L. Q. C.** = hora locöque consueto (l.) zur gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte (auf Hochschulanschlägen und bei Gelegenheitschriften).
- H-L-S** = Sestertius (l.) 2 1/2 As, etwa 1 1/4 Sgr.
- h. m.** = hoc mense (l.) in diesem Monat, oder hujus mensis, dieses Monats.
- Hoax**, m. (e. spr. bohks) Windbeutelerei, schlechter Witz.
- Hoazin**, m., gekrönter oder Haubenfasan.
- Hobbesianis'mus**, m., Lehre vom politischen Absolutismus, nach der Ansicht des englischen Philosophen Hobbes.
- Hobblers**, pl. (c.) Küstenreiter gegen den Schleichhandel. [gänger.]
- Hohin**, m. (fr. spr. -bäng) schottischer Pass-Hoboë, f., Hochhorn, Hochflöte.
- hoc anno** (l.) in diesem Jahre; **hoc est**, das ist oder bedeutet; **hoc loco**, an diesem Orte; **hoc mense**, in diesem Monat; **hoc sensu**, in diesem Sinne; **hoc tempore**, in dieser Zeit, gegenwärtig.
- Hochepot**, n. (fr. spr. hosch'poh) kleingehacktes gedämpftes Fleisch mit Rüben, Kastanien u. s. w.
- Hock**, n. (franz. **Hoc**) ein Kartenspiel; m., englischer Name für Hochheimer, Rheinwein.
- Hocko**, m., dem Puter ähnlicher, hühnerartiger Vogel in Südamerika.
- Hocopocos**, pl., Spottname der Rückschrittmänner in Nordamerika.
- Hocuspocus**, m., Gaukelei, Blendwerk, Tauschenspielerlei.
- Hodogésis**, **Hodogëtik**, f. (gr.) Wegweisung; Anweisung zum Leben und Lernen (auf Hochschulen); **Hodogët**, m., Wegweiser; **hodogëtisch**, an- oder einleitend (Vorlesungen).
- hodie** (l.) heute, jetzt; **hodie mihi**, **cras tibi!** heute mir, morgen dir! **hodiern'**, heut'ig; **hodiern'no diä**, am heutigen Tage; **ab hodiern'no**, vom heutigen Tage an.
- Hoditologie**, f. (gr.) Reisekunde, Reiselehre.
- Hodométer**, n. (gr.) der Wegemesser, Schrittzähler; **Hodometrie**, f., Wegemesskunst; **hodometrisch**, wegemessend, nach dem Wegemesser; **Hodoplanie**, f., Abweichung von Wege, von der Regel.
- Hoed**, m. (holl. spr. hud) altes Raummass für Steinkohlen, Kalk u. dgl. = 23 1/2 Hektoliter; altes Fruchtmass von 10 2/3 Sack = 10 2/3 Hektoliter. [rern Masten.]
- Hoeker**, m. (holl. spr. huker) Jacht mit meh-**Hoffmannia**, f., Pflanze auf Jamaica; Moosart. [richten.]
- hofren**, hofen, höfeln; seine Nothdurft ver-Hogshead, n. (c. spr. hogshed) ein Wein- und Biermass, Oxhoft = 60 Gallonen oder 3 Eihokko = Hocko. [mer.]
- Holagöga**, pl. (gr.) völlig ausleerende Mittel; **holagögisch**, völlig ausleerend.
- holakan'thisch** (gr.) ganz mit Stacheln besetzt.
- Holcus**, m. (gr.) das Honiggras.
- Holm**, m., Inseleben, Flusseinseleben; Schiffswerft.
- Holmit'**, m., eine Steinart.
- Holobranchieu**, pl. (gr.) Ganzkiemer, Fische mit vollkommenen Kiemen; **holobran'chisch**, mit vollständigen Kiemen; **Holocan'stum**, n., Brandopfer (welches ganz verbrannt wird); **holochalin**, mit lauter Giftzähnen; **holodon'tisch**, überall mit Zähnen versehen; **Holoëdrie**, f., holoëdrische Gestalt; **holoëdrisch**, alle um eine Achse vereinbaren

Flächen haben; **hologuistisch**, mit ganzem, ungetheiltem Magen; **Hologontide**, f., Körper, aus dem eine Flechte entsteht; **holographisch**, ganz eigenhändig geschrieben; **Holographum**, n., eine eigenhändig geschriebene Urkunde (z. B. Testament); **holoptisch**, ganz mit Schuppen bedeckt; **holoptisch**, ganz weiss; **Holomerianer**, pl., Spiritualisten, welche glauben, dass der Geist im Baum und dessen Theilen existire; **Holometer**, n., Allmesser, Winkelmesser; **holometrisch**, zum Holometer gehörend; **holopetalisch**, mit ganzen Blumenblättern; **holophanerisch**, ganz sichtbar, einleuchtend; **holoportisch**, ganz mit Schweslöchern bedeckt; **holoportisch**, mit einer Flosse am ganzen Körper hin; **holosärisch**, ganz weiden; **holosärisch**, ganz eisern; **Holosymphysis**, f., völlige Verwachsung; **holosymphytisch**, völlig verwachsen.

Holostäum, n. (gr.) die Spurre, eine Pflanzengattung.

Hothurten, pl. (gr.) wurmhähnliche Strahlthiere [starrkrampf.

Holotone, f. (gr.) Starrkrampf; **holotönisch**, homagial (nl.) die Huldigung betreffend, z. B.

Homagialid; **Homagium**, n., Huldigung, Lehnspflicht, Hommage.

Homagra, n. (gr.) Schultergicht, Omagra.

homalocephälisch (gr.) mit flachem Kopfe; **homalontsch**, aus flachen Gliedern bestehend (Seegras); **Homalonema**, n., Natterkraut; **homalophytisch**, flachblättrig; **Homalopsis**, pl., eine Käfergattung.

Homard, m. (fr. spr. -nahr) Hummer, See Krebs.

Hombre, s. L'Hombre.

Homeris, f., nach Homer benannte Schwerthilfengattung; **Homertist**, m., Vorleser des Homer; **Homerocento**, m., aus Homerischen Versen zusammengestoppeltes Gedicht; **Homerosastix**, m., Gesel der Homer, Tadel; **Homerionide**, m., Nachahmer des Homer.

Homicida, m. (l.) Mörder, Todtschläger; **Homicidium**, n., Mord, Todtschlag; **homicidium casuale**, zufälliger, unvorsätzlicher Todtschlag; **h. culpösium**, verschuldeter Todtschlag; **h. dolösium**, arglistiger Todtschlag; **h. necessarium**, nothwendiger Todtschlag, Nothwehr; **h. voluntarium**, absichtlicher, vorätzlicher Todtschlag.

Homiletik, f. (gr.) Predigt- oder Kanzelredenkunst, **Homiletiker**, m., Predigtlehrer, Kanzelredenkünstler oder Lehrer geistlicher Boredamkeit; **homiletisch**, kanzelmassig, die Predigt- oder geistliche Redekunst betreffend; **Homiliarium**, n. (gr.) Sammlung von Homilien oder Predigten; **Homilie**, f. (gr.) Erläuterung, de, bibelklärende Predigt; **Homilist**, m., Kanzelredner, Prediger.

Hommage, f. (fr. spr. omahach') **Hommagium**, n. (nl.) Huldigung, ehrerbietige Unterwerfung, Lehnspflicht.

Homme, m. (fr. spr. omm') Mensch, Mann; **Homme d'affaires** (spr. -daffahr') Geschäftsführer, Geschäftsbesorger oder -verwalter; **H. de oour** (spr. -d'kuhr) Hofmann, Hofling; **H. de fortune** (spr. d'fortühn') Glücks-

mann, Glückspilz, **H. de lettres** (spr. -d'letr') Gelehrter; **H. de main** (spr. d'mäng) handfester Mann, **H. de qualite** (spr. -d'kalteh) Mann von Stande, Vornehmer, **H. d'esprit** (spr. -desprüh) Mann von Geist oder Kopf, **H. d'état** (spr. -d'etah) Staatsmann.

Homo, m. (l.) Mensch, Mann; **homo alienus** fürs, wer unter fremder, besonders väterlicher Gewalt oder als Sklave unter der Gewalt eines Herrn steht; **h. novus**, Emporkömmling, Neuaufsteiger; **h. omnium horum** (eig. ein Mensch von allen Stunden), Mensch, der sich in alles zu schicken weiss; **h. sui juris**, wer nicht unter fremder Gewalt steht; **h. trium litterarum**, ein Mensch mit drei Buchstaben, d. h. sehrhaft ein Dieb (für); **ad hominem**, dem Menschen, zu dem man spricht, angemessen; **ad hominem disputare**, den Gegner mit seinen eigenen Waffen bekämpfen.

homobran'chisch (gr.) mit ähnlichen Kiemen,

homocentrisch, gleichmüthig, von oder aus gleichem Mittelpunkte, gleichkreisig; **Homocentrum**, n., gemeinsamer Mittelpunkt,

homochelisch, mit ähnlichen Klauen oder Scheren; **homodermisch**, mit gleicher Haut,

Homodrom, m., ein Traghebel; **Homöothite**, f., Abstammung von demselben Volke,

Landmannschaft; **Homogalakten**, pl., Milchgenossen, Glieder Einer Familie; **Homogamie**, f., gleichzeitige Entwicklung der Organe beider Geschlechter; **homogamisch**, mit lauter Blumen desselben Geschlechts,

homogen, gleichartig, von gleicher Art, Natur oder Beschaffenheit; **Homogenität**, **Homogenität**, f., Gleichartigkeit; **homogeneo'carptisch**, mit gleichartigen Früchten;

Homogenie, f., gleiche Natur, Erzeugung von zwei Wesen derselben Art, **Homogramm**, n., Gleichschrift, gleiche Schriftart; **homogram'misch**, den gleichen Buchstaben habend;

Homograph, m., ein Werkzeug zum perspectivischen Zeichnen; **homographisch**, ebenso geschrieben; **Homogyne**, f., der Alpenlatic; **homoidisch**, ebenso gestaltet wie die Hülle; **Homöoton**, n., Aehnliches, Gleichniss; **Homöotie**, f., Wesensähnlichkeit;

homokarpisch, gleichfruchtig, mit ähnlichen Früchten; **homokritisch**, aus ähnlichen Rungen bestehend, **homolog**, **homologisch**, gleichlautend, gleichnamig, gleichlegend (von Winkeln); **Homologation**, f., gerichtliche Beglaubigung von Schriften, Beglaubigungsschrift; **homologativ**, gerichtlich beglaubigend; **Homologet**, m., Bekenner,

Homologie, f., Uebereinstimmung, Bestimmung, **homologiren**, gerichtlich beglaubigen; **Homologumena**, pl., anerkannte oder für echt gehaltene Schriften; **homomalisch**, einseitig, auf eine Seite gekehrt (von Pflanzen); **homomerisch**, mit einander ähnlichen Theilen; **homomor'phisch**, von gleicher Gestalt; **homonomisch**, aus gleichartigen Faden bestehend; **homonomisch**, einem ut demselben Gesetze gehörend; **homonotisch**, mit dem Körper ähnlichem Rücken; **homonym**, gleichnamig, gleichlautend; **Homonymen**, pl., gleichlautende Wörter von

verschiedener Bedeutung; **Homonymie**, f., Gleichnamigkeit, Gleichlaut; **homonymisch**, gleichnamig; **homopetälisch**, mit ähnlichen Blumenblättern; **Homophäg**, m., Rohfleischesser; **Homophagie**, f., das Rohfleischessen; **homophäglich**, rohes Fleisch essend; **Homophonie**, f., Uebereinstimmung der Töne, Gleichlaut; **Homophonik**, f., Zusammenstimmungskunst; **homophonisch**, gleichlautend; **homophyllisch**, mit ähnlichen Blättern; **homopödisch**, an den Vorder- und Hinterfüßen gleichviele Zehen habend; **Homoptera**, pl., Gleichflügler; **homoptärisch**, mit ähnlichen Flügeln; **homosynonymisch**, homonymisch und synonymisch, in Laut und Sinn übereinstimmend oder verwandt; **Homosynonymismus**, m., die Ansicht oder Lehre von der Laut- und Sinnverwandtschaft; **Homosynonymität**, f., Uebereinstimmung in Laut und Sinn, Laut- und Sinnverwandtschaft; **homotönisch**, die angeborne Gestalt behaltend; **homothalämisch**, auf gleichartiger Unterlage entstanden (Flechten); **homotönisch**, gleichstimmig, einhellig; **homotropisch**, derselben Richtung folgend; **homovalvisch**, mit ähnlicher Schale.

Homöhiotik, f. (gr.) die auch im kranken Organismus noch vorhandene Lebenskraft; **Homömerie**, f., Aehnlichkeit der Theile; **Homöon**, n., Aehnliches, Gleichniß; **Homöopath**, m., Anhänger der Homöopathie oder der Gleichleidenlehre; **Homöopathie**, f., Gleichleiden oder ähnliches Leiden; **Homöopäthik**, f., Krankheitsheilung durch ähnliches Leiden erregende Mittel; **homöopäthisch**, Aehnliches leidend; **homöopäthische Heilmethode** (des Dr. Hahnemann), Anwendung solcher Mittel gegen ein Uebel, welche bei einem gesunden Menschen eben dieses Uebel erzeugen würden; **homöopathisiren**, die homöopathische Heilmethode anwenden; **Homöophöna**, pl., ähnlich lautende, lautverwandte Wörter; **Homöophönik**, f., Zusammenstellung lautverwandter Wörter; **Homöoplaaie**, f., das Anwachsen ebenso gebildeter Theile; **homöoplaatisch**, ebenso gebildet und angewachsen; **Homöoprophéron**, n., übellautendes Anfangen aller Wörter eines Satzes mit denselben Buchstaben; **Homöoptöton**, n., Aehnlichlautung, Gleichfälligkeit von Wörtern; **Homöösis**, f., belehrende Vergleichung, Belehrung durch Gleichnisse; **Homöoteleuton**, n., Gleichendigung, Reim; **Homöotomie**, f., Schröpfen des Gaumens und der Mandeln; **homöotömisch**, zur Homöotomie gehörend; **homöotönisch**, ähnlich lautend.

Homöusiäner, pl. (gr.) Anhänger der Lehrmeinung, Jesus sei nur ähnlichen Wesens (homöusios oder homöusios), nicht gleichen Wesens (homousios) mit Gott dem Vater; **Homousie**, f., Wesensgleichheit; **homousios**, gleichwesig, gleichwesenhaft, gleichartig.

Homuncianäten, pl. (gr.) apollinaristische oder eutychanische Benennung der Orthodoxen, weil diese zwei Naturen in Jesus annehmen. **Homuncio**, m. (l.) Menschlein, kleiner elender

Mensch; **Homuncionisten**, pl., Anhänger Photin's, welcher Jesus für einen blossen Menschen hielt; **Homunculus**, m., Männlein, kleiner Mensch.

Hondert, n. (holl.) altes Mass für Seesalz = 7 Schiffslast à 4000 Pfd. amsterd. Gewicht. **honest'** (l.) anständig, ehrbar, ehrlich, rechtschaffen; **honestas publica**, f., öffentliche Ehrenhaftigkeit, guter Ruf; **Honestation**, f. (nl.) Schmueck, Zierde, Anmuth; **honestiren**, ehren, beehren; **honestissimus** (l.) Hochachtbarster.

Hong, m., zum Handel mit Fremden berechtigter Verein (von Kaufleuten) in China.

Hongre, m. (fr. spr. honggr') Wallach; ungarischer Dukaten; **Hongrelaine**, f. (spr. onggr'-lihn') ungarisches Frauenkleid; **hongriren** (spr. hong-) wallachen; **Hongroise**, f. (spr. onggroahs') ein ungarischer Tanz; **Hongroyeur**, m. (spr. onggroajöhr) Ungarischleder-Bereiter.

honnet (fr.) redlich, ehrlich, bieder, billig; **Honnète-Homme**, m. (spr. onnät'-omn') rechtlicher Mann, Biedermann, Ehrenmann; **Honnêteté**, f. (spr. onnätêteh) Redlichkeit, Ehrliche.

Honneur, m. (fr. spr. onnöhr) Ehre, Ehrerbietung; **par honneur**, der Ehre wegen, erhenhalber; **Point d'honneur**, m. (spr. poäng donnöhr) Ehrenpunkt, Ehrgefühl, Ehrensache; **Honneurs**, pl., Ehrenbezeichnung, besonders Bewillkommung, Bewirthung und Begleitung der Gäste; Obertrümpfel (Karten).

Honni soit qui mal y pense (fr. spr. -soa ki mal i pangs') ein Sehelm, wer Arges dabei denkt (Aufschrift des von König Eduard III. 1350 zu London gestifteten Ordens vom blauen Hosensande).

Honor, m. (l.) Ehre, Ehrenbezeichnung, Ansehen; **honoräbel**, ehrenwerth, ehr- oder schätzbar; **honorabiliter**, mit Ehre und Ansehen; **Honorant'**, m. (nl.) Abnehmer eines Wechsels für Rechnung eines andern; **Honorär**, **Honorarium**, n. (l.) Ehrenlohn, Ehrensold, besonders Lehrer- oder Schriftstellergebühr; **Honorät**, **Honorätus**, m. (l.) ein oberer Ordensgeistlicher; **Honoration**, f., Beehrung; Annahme und Einlösung eines Wechsels; **Honoratiören**, **Honoratiöres**, pl., Vornehme, Mitglieder der höhern Stände; **Honor di littera**, f. (it.) Ehre des Wechselbriefs, dessen Annahme zum Auszahlen; **in honorem** (l.) zur Ehre; **honores mutant mores**, Würden oder Ehrenstellen verändern das Benehmen oder Betragen; **honorifice**, **honörig**, ehrenvoll, rühmlich; **honöriren** (fr.) ehren, hochschätzen; aus- oder bezahlen (Anweisungen und Wechsel); Ehrengelüb oder Ehrenlohn entrichten; **honöris causa** (l.) ehrenhalber, der Ehre wegen; **Honör-Tage**, pl., Zahlungsfristtage; **honoa habet onus**, Ehre hat Last, Würde hat Bürde.

honteux (fr. spr. hongtöhl) vereshämt, beschämend.

Honvéd, m. (ung.) die Landwehr; **Honvéds**, pl., Landwehrmänner. [pflanze.

Hoodia, f., eine Art Schwalbenwurz, Seiden-

Hooka, f. (e. spr. hu-) ind. h. Lalakajfeife mit langem elastischen Rohr.
Hooker, m. (e. spr. hu-) Lauchsiff.
Hoplitik, f. (gr.) Waffen- und Bewaffnungslehre; **Hoplita**, pl., Hufkäufer; **Hoplisma'tik**, f., Waffen-, Bewaffnungs-, Befestigungslehre; **Hoplit**, **Hoplites**, m., geharnischter Fusskämpfer; **Hoplitodrom**, m., bewaffneter Wettläufer in den olympischen Spielen; **Hoplitodromie**, f., Wettlauf in Rüstung; **Hoplochroma**, n., Waffensalbe (womit man sonst abergläubigerweise die Waffen bestrich); **Hoplomach**, m., gerüsteter oder Rüstungskämpfer; **Hoplomachie**, f., Kampf in voller Rüstung; **Hoplomachion**, n., einer Rüstung ähnlicher wundärztlicher Verband; **Hoplométer**, n., der Hufmesser; **hoplophórisch**, Waffen tragend; **hoplophótsch**, mit Hufen an den Füssen; **Hoplothéca**, f., Schlauchkehl, eine Pflanzengattung; **Hoplothéke**, f., Waffenlager, Rüstkammer.
Hoppelpoppel, n. (russ.) warmes Getränk von Russ mit Erdotter und Zucker.
Hoqueton, m. (fr. spr. hokétong) Polizeirock, Polizeihener.
Hora, f. (l.) Stunde; **Horae**, pl., Met- und Singstunden in Klöstern; **horae canonicae**, vorgeschriebene, vorchriftliche Gebetstunden; **h. regulares**, zum Absingen bestimmte Stunden (in Klöstern u. s. w.); **horal**, von einer Stunde; **horár**, die Stunden betreffend, stündlich; **horas stagen**, Sing- und Metstunden halten (in Klöstern).
horásch (gr.) zur Frühlingszeit zu haben.
Horde, f. (tatar.) ein Haufe herumziehender Familien.
Hordeaceen, pl. (l. *Hordeaceae*) gerstenartige Pflanzengattung; **hordeácsch**, gerstenartig, aus Gerste bestehend; **hordeár**, von Gerste lebend; **hordeiform**, gerstenartig; **Hordein**, n. (nl.) Gerstenstoff; **hordeísch**, gerstenstoffartig; **Hordeólm**, n. (l.) Gerstenkorn (am Auge); **Hordeúm**, n., Gerste; **Hordeúm exorticaum**, geschälte Gerste, Graupen.
Horobiten, pl., eine Partei der Hussiten (von ihrem Versammlungsorte, einem Berge in Böhmen, den sie Horob nannten).
Hóren, pl. (l.) Stundenführerinnen, Zeitgotinnen; Sing- und Betstunden in Klöstern.
horirte Buchstaben, verzierte grosse Anfangsbuchstaben.
Horismographie, f. (gr.) Grenzenbeschreibung; **Horis'mus**, m., Begrenzung, Bestimmung des Umfangs. [heit.
horis accessivis (l.) bei günstiger Gelegen.
Horizont, m. (gr.) Seh- oder Gesichtskreis; Fassungskraft, Fassungsvermögen; **horizontal**, wagerecht, wassergleich, schwebig; **Horizontalität**, f. (nl.) Wagerechtheit; **Horizontal-Projection**, f., Gesichtsdarstellung; **Horizontalwage**, f., Wasserwage.
Horkelia, f., nach Professor Horkel benannte rosenartige Pflanze.
Hormin, n. (gr.) Scharlachkraut, Scharlei.
Hornist, m., Hornbläser.
hornotin (l.) heurig, von diesem Jahre.
Hornbook, n. (e. spr. -bukh) Fibel, A-buch.
Hornköllik, f., beständige Steifheit

des männlichen Gliedes, **Hornpipe**, f. (spr. -p) Hockpfeife, Dudelsack.
Horodtet', m. (gr.) Stundenzeiger; **horodtik-tisch**, als Stundenzeiger dienend; **Horographie**, f., Stundenbeschreibung oder Stundentheilung; **Horológ**, **Horologium**, n., die Uhr; **Horólogen**, pl., Stundenverkünder, Stundenanzrufer; **Horologographie**, f., Sonnuhrkunst; **horológisch**, zur Uhr gehörend, Uhren betreffend; **Horométer**, n., der Stundenmesser; **Horometrie**, f., Stundenmessung; **horométrisch**, zur Stundenmessung gehörend; **Horoskóp**, m., Stundenbeobachter, Zeichendeter zur Zeit der Geburt eines Menschen; **Horoskóp**, n., Stundenzeiger, Verzeichner der Tag- und Nachtstunden; Punkt der Ekliptik, der bei der Geburt eines Menschen im Horizont aufsteht; **Schicksaladeutung**; **Horoskopie**, f., Stundenbeobachtung, angebliche Weissagung aus dem Planetenstande, Zeichendeterie, Geburtsstundendeuterei; **das Horoskóp stellen**, aus dem Stande der Gestirne das Schicksal weissagen; **horoskopieren**, die Geburtsstunde anzeigen; **horoskopisch**, das Horoskop betreffend; **Horoskopist**, m., Nativitätsteller.

Horopter, n. (gr.) das Schiel.
horrend' (l.) schrecklich, fürchterlich, grausam oder schauerhaft; **horrent'** (nl.) starrend, sich emporsträubend; **horreacron** (l.) verabscheuen, Absehen haben; **Horreur**, f. (fr. spr. orróhr) Abscheu, Grauel; **Horreurs**, pl. (spr. orróhr) abscheuliche Dinge, schreckliche Aeusserungen; **horribel** (l.) schrecklich, fürchterlich, grausam oder schauerhaft; **horribile dictu**, schrecklich zu sagen; **Horribilität**, f. (nl.) Fürchterlichkeit; **horriblement** (fr. spr. orrib'lang) auf eine schreckliche Weise; **horricómsch** (l.) mit emporstehenden Haaren, struppig; **horrid**, rauh, struppig; **schrecklich**, entsetzlich; **Horridität**, f. (nl.) Rauheit; **Schrecklichkeit**; **horrificches Fieber**, n., Zitterfieber; **Horripilation**, f. (l.) fieberhaftes Frosteln; **horriren**, verabscheuen, Abscheu haben; **horriónisch**, schrecklich klingend.
Horror, m., Schauer, Frostschauer; **horror vacui**, Vermeidung des leeren Raums.
hors (fr. spr. hohr) ausserhalb, ausser, ausgenommen; **hors de combat** (spr. -bah) ausser dem Treffen; **h. de la lot** (spr. -d'la loah) vogelfrei; **h. de saison** (spr. -sáson) ausser der Zeit, zur Unzeit; **h. d'œuvre** (spr. -dóhrw') Beiwerk, Nebenwerk; **Beigerecht**, Beischüssel. [zierer.

Hortagiler, m. (türk.) grossherrlicher Tag.
Hortámen, n. (l.) Ermunterungsmittel, Ermunterung; **Hortation**, f., Ermahnung; **hortativ**, zur Ermunterung dienend, ermahnend; **Hortátor**, m., Ermahner, Ermunterer; **hortátórisch** (nl.) ermahnend; **Hortátrix**, f. (l.) Ermahnerin; **hortíren**, ermahnen.
Hortensia, f., nach der Astronomin Hortense Lapaeute benanntes japanisches Ziergewächs.
hortensisch (l.) zum Garten gehörend.
horticóllisch (nl.) den Garten bewohnend, Gär-

- ten besuchend; **Horticultur**, f. (l.) Gartenbau; **horticultural** (nl.) den Gartenbau betreffend; **Horticulturist**, m., Gartenbauer.
- Hortolög**, m. (gr.) Gartenkundiger, Gartenfreund; **Hortologie**, f., Gartenkunde; **hortologisch**, die Gartenkunde betreffend.
- hortulán** (l.) zum Garten gehörend, den Garten betreffend; **Hortus**, m., Garten; **hortus siccus** (eig. trockener Garten) Kräuterbuch.
- Hosackia**, f., nach dem Arzt Hosack zu Newyork benannte Hülsenpflanze.
- Hosianna!** (hebr.) hilf uns! Heil ihm!
- Hospes**, m. (l.) Wirth, Gastfreund und Gastwirth; **Hospice**, n. (fr. spr. *ospis*) Herberge, Gasthaus, Einlager, Gelage, Trinkgelage der Studenten; **hospitabel** (nl.) gastfrei, gastfreundlich; **Hospitaculum**, n. (l.) Herberge; **hospitál**, gastfreundlich, wirthlich; **Hospitál**, n., Armen-, Kranken- oder Siechhaus; **Hospitalarius**, m., Gast- und Krankenpfleger (in Klöstern); **Hospitalfieber**, n., böses Lazarethfieber; **Hospitaler**, pl. (nl.) gastfreundliche, barmherzige Brüder (Ritter- und Mönchsorden zur Verpflegung der Pilger); **Hospitalit'**, m. (l.) Pflögling, Krankenhäusler; **Hospitalität**, f., Gastfreundschaft, Gastfreiheit, Wirthbarkeit; **Hospitalin**, f., Pflöglingin; **Hospitalschiff**, n., Krankenschiff; **Hospitant'**, m., Hörghost, Gasthörer (in Vorlesungen); **hospitieren**, bei jemand als Gast einkehren, gasten; Vorlesungen als Gast oder Fremder besuchen; Lehrstunden als Nichtbetheiligter besuchen (wie dies in den Schulen einzelne Lehrer zuweilen bei Lectionen ihrer Collegen thun); **Hospitium**, **Hospiz**, n., Gasthaus, Herberge, Gast- oder Herbergskloster; Recht der Gastfreundschaft; Burschengelage; **hospitium publicum**, Staatsgastfreundschaft.
- Hospodar**, m., Herr (Titel der Fürsten in der Moldau und Walachei); **Hospodarät**, n., die Hospodarswürde.
- Hostagium**, n. (nl.) Einlager, Standlager.
- Hostenditium**, n. (nl.) dem Lehnsherrn geleistete Geldhülfe zum Kriege.
- Hosteria**, f. (sp.) Gasthaus, Speisehaus.
- Hosticida**, m. (l.) Feindesmörder; **hostil**, **hostiliter**, feindlich, feindselig; **hostil animo**, mit feindlichem Sinne; **hostilisiren** (nl.) feindlich machen, zum Feinde machen; **Hostilität**, f. (l.) Feindseligkeit, Anfeindung; **Hostilitium**, n., Kriegssteuer; **hostisch**, feindlich, dem Feinde gehörend.
- Hostie**, f. (l.) Schlaechtopfer, Opferthier; kirchliches Abendmahls- oder Weibrot, das Hochwürdige.
- Hostler**, m. (e.) Hausknecht.
- Hotchpot**, n. (e. spr. *hotsch*) Vereinigung von Ländereien, um sie in gleiche Theile zu theilen. [englischen Matrosen].
- Hot-cockles**, pl. (e.) Handschmisse (Spiel der Hôtel, n. (fr. spr. *otell*) Herrenhaus, Hof; grosses Gast- oder Wohnhaus; **Hôtel-de-Dieu**, **Hôtel-Dieu** (spr. *-diöh*) eig. Gottes-Gasthaus, grosses Krankenhaus in Paris; **Hôtel-deville** (spr. *-d'wihl'*) Stadt- oder Rathhaus; **Hôtel-garni**, Wohnung mit Hansgeräth; **Hôtelier**, m. (spr. *oteljeh*) Gastgeber; **Hö-**
- telierie**, f. (spr. *oteljäh'*) Gastwirthin; **Hötellerie**, f., Wirthshaus, Gasthof.
- Hottentottäde**, f. (Klopstock) ein Hottentottentlied oder -gesang; **Hottentotten**, pl., Landeseingeborene in Südafrika; rohe, ungebildete Menschen.
- Houari**, n. (fr. spr. *hu-*) ein offenes Fahrzeug mit hohen dreieckigen Sprietsegeln (in Frankreich).
- Houri**, f. (arab.) Huldin, ewig junge Genossin in Mohammed's Paradiese.
- House of Commons**, n. (e. spr. *haus of kom'mons*) Haus der Gemeinen, Unterhaus; **House of Lords** oder **Peers**, n. (spr. *-lohrrs*, *-pihrs*) Haus der Lords, Oberhaus.
- Houstonia**, f., nach dem englischen Botaniker Houston benannte Gattung Krapp.
- Hovëa**, f., schmetterlingsblütige Hülsenpflanze.
- Hovenia**, f., nach van Hoven benannte Kreuzdorngattung.
- Hoya**, f., nach dem englischen Gärtner Hoy benannte Seidenpflanzenart.
- HS** oder **H-S**, Abkürzung für Sestertium (l.), hundertmal so viel als Sestertius (L-L-S).
- h. s.** = *hoc sensu* (l.) in diesem Sinne.
- H. s.** = *Hic situs*, oder **H. s. e.** = *Hic situs est* (l.) hier liegt (begraben).
- h. t.** = *hoc tempore* (l.) zu dieser Zeit, jetzt.
- Huberia**, f., nach dem Botaniker Huber benannte Weiderichgattung. [gattung.]
- Hubertia**, f., eine deldentrauhige Pflanzen-**Huckaback**, n. (e.) grober, gemodelter, leinerner Tischzeug, Drillich.
- Hucker**, m., kleines holländisches Jagdschiff mit zwei oder drei Masten.
- Hökster**, m. (e. spr. *höck-*) Höke, Höker; **Hücksteress**, f. (spr. *höck-*) Höke, Hökerin.
- Huëba**, f., Fruchtmass in Tunis = 35 Liter.
- Huernia**, f., nach dem Botaniker Huernius benannte Seidenpflanze.
- Huerta**, f. (sp.) Garten, bewässerte Länderei.
- Hufelandia**, f., nach dem Arzte Hufeland benannte Lorbergattung.
- Hugenott'**, m., Reformirter in Frankreich; **Hugenotte**, f., kleine Münze von Ilugo Capet; **Hugenotterie**, f., **Hugenottis'mus**, m., Partei oder Wesen der Hugenotten; **hugenot'tisch**, den Hugenotten angehörend.
- Hui**, n. (holl.) einmastiges Fahrzeug mit flachem Bord. [richtsdiener]
- Huissier**, m. (fr. spr. *hüssjeh*) Thürhüter, Ge-**Huitième**, f. (fr. spr. *hüitjäh'm*) acht Karten von einer Farbe; **Huitième-Dobroa**, m., portugiesische Goldmünze von 1600 Reis; **Huitpieds**, m. (spr. *hüipiäh*) Orgel mit achtfüßigen Registern.
- hujus**, abgekürzt *huj.* (l.) dieses oder desselben (nämlich *mensis*, Monats); **hujus anni**, dieses Jahres; **hujus loci**, dieses Orts.
- Huka**, f. (ind.) Tabackspfeife mit langem elastischem Rohr. [Niederländer.]
- Huke**, f., Mantel, Ueberwurf (der Spanier und **Huker**, m., ein kleines holländisches Jagdschiff mit zwei oder drei Masten.
- Hulk**, m. (e. spr. *hölk*) Schiffsrumpf; eine Art Lastschiff, besonders ein altes mastloses Schiff.
- human** (l.) menschenfreundlich, leutselig, gefällig; **Humaniora**, pl., bildende Vor- oder

Huffken (m.), Sprach- und Schulgelehrsamkeit, sogenannte schöne Wissenschaften; **humanisiren**, vermenschlichen, bilden, gut, menschlich, wohlgerichtet machen; **Humanisirung**, f., Vermenschlichung, Bildung; **Humanismus**, m. (nl.) Inbegriff der Bildungskennnisse; **Humanist**, m. (l.) Sprach- oder Schulgelehrter; **humanitätsch**, schulgerecht bildend; **humanitätsche Studien**, pl., Sprach- und Schulgelehrsamkeit, schöne Wissenschaften; **Humanität**, f., Menschlichkeit, Leutseligkeit, Huld, Milde; **Humanitätsstudien**, pl., Sprach- und Schulgelehrsamkeit, schöne Wissenschaften.

Humát, n. (nl.) humussaures Salz.

Humation, f. (l.) Beerdigung; **Humátor**, m., Beerdiger.

humile (fr. spr. óngbl') niedrig, gering, gehorsam, demüthig.

Humboldtít, m., Datolith, eine Art Kalkstein.

Humbog, m. (e. spr. hömbog) Schwank; Faselci; Betrug.

Humectantia, pl. (l.) anfeuchtende Heilmittel; **Humectation**, f., Anfeuchtung; **humectiren** (nl.) anfeuchten; **humectiv**, feuchtend, befeuchtend.

humeral (l.) zur Schulter gehörend; **Humérale**, n., priesterliches Schultertuch (unter dem Messgewande), Bischofsmäntelchen; **humeraliferisch** (nl.) ein Schultertuch tragend; **humeroorbital**, zu Schulter und Ellbogen gehörend; **humero-olecránisch**, zu Schulter und Ellbogenhöcker gehörend; **Humérus**, m. (l.) die Schulter.

humescenť (l.) feucht werdend; **humesciren**, feucht werden, nass werden.

Humore, f. (fr. spr. úmóhr) Gemüthsart, Laune.

Humicubation, f. (nl.) das Liegen auf der Erde; **humifalsch**, sich am Boden ausbreitend; **Humín-Sáure**, f., Dammerdesäure; **humín** (l.) mit der Erde bedecken, beerdigen, begraben; **humisch** (nl.) humusaure, erdsauer; **Humít**, m., ein Mineral; **humivátiach**, am Boden lebend.

humid (l.) feucht, nass; **humidiren**, feucht machen, anfeuchten; **humidifugisch** (nl.) keine Feuchtigkeit annehmend; **Humidität**, f. (l.) Feuchtigkeit, Nässe; **humificiren**, **humigiren**, befeuchten, anfeuchten, benetzen.

humil (l.) niedrig, demüthig; **humiliant** (nl.) demüthigend, erniedrigend, herabsetzend, krankend; **Humiliation**, f., Demüthigung, Erniedrigung, Kränkung; **humilitiren**, erniedrigen, herabsetzen, kränken; **Humilität**, f., Niedrigkeit, Demuth.

Humör, m. (it.) Gemüthsart, Laune, launenhafte Anschauungs- und Darstellungsweise; **Humoreske**, f., launig geschriebene Erzählung, **humoristiren** (nl.) mit laune darstellen, beschreiben; **Humorist**, m., Scherzlauniger, launiger Schriftsteller; **humorístisch**, launig.

Humor, m. (l.) Feuchtigkeit, Nässe; **humor aquósus**, wasserige Feuchtigkeit im Auge; **h. lacrymális**, Thränenfeuchtigkeit; **h. purifórnis**, eiterartige Feuchtigkeit; **h. purulentus**, Eiterfluss, Eiter; **h. vitréus**, Glasfeuchtigkeit im Auge; **Humoralfeber**, n., Flussfeber; **Humoralpathologen**, pl., Aerzte,

welche der Krankheitslehre vom Verderbnisse der Säfte anhängen; **Humoralpathologie**, f., Krankheitslehre vom Verderbnisse der Säfte; **humórea peccántes**, pl. (l.) krankhafte Flüsse, wandelnde Krankheitsstoffe.

Humus (l.), **Humus-Boden**, m., erdiger Rückstand verwester Körper, Dammerde, Gewächserde.

Hüne, m. (altd. hunc, von Huni, Hunne) Riesc.

Huntleya, f., nach dem Botaniker Huntley benannte Orchideengattung.

Hura, f., der Sandbüchsenbaum.

hurleburle (fr. spr. hörübörüb) hurleburle, hurleburli, geradezu, unbedachtsamer-, unbesonnenerweise.

Hurlyburly, n. (e. spr. hörribörrib) Tumult, Gefóse, Wirrwarr.

hurrah! (russ.) Jubelruf, Erinnerungsruf.

Husár, m. (ung.) ungarischer Reiter, leichter Reiter.

Huso, m. (l.) der Haussen, Bjeluga (Fisch).

hussa! (russ.) Jubelruf.

Hussiten, pl., die Anhänger des böhmischen, im Jahre 1414 bei Konstanz verbrannten Religionslehrers Johann Huss; **hussítisch**, von den Hussiten herrührend oder dieselben betreffend; **Hussitismus**, m., Lehre der Hussiten.

Husting, m. (e. spr. hö-) larmende Versammlung im Freien; **Hustinga**, pl. (spr. hó-) Wahlgericht, Rednerbühne (bei Parlamentswahlen).

Hyacinth', m. (gr.) hyacinthfarbener Edelstein; bei den Alten der Amethyst; **Hyacinth's**, f., Marzblume (ein Zwiebelgewächs); **hyacinthin**, hyacinthfarben.

Hyáden, **Hyádes**, pl. (gr.) Nach- oder Teichnymphen; Regensterne, Siebengestirn.

Hyänen'cho, f. (gr.) der Giftstrauch.

Hyahya, m., der Milchbaum in Guiana.

hyaloidisch (gr.) glasfarbig, durchsichtig;

hyalin, glasähnlich, glasartig, glasgrün, gläsern; **hyalinorbitalisch**, mit weissen, durchsichtigen Wurzeln; **hyalipen'nisch**, mit durchsichtigen Flügeln; **Hyalit'**, m., Glasstein, Basaltglas, Lavaglas, Müller'sches Glas (durchscheinendes Mineral aus dem Kieselgeschlechte); **Hyalitis**, f., Entzündung der Glashaut im Auge; **Hyalódes**, f., **hyalódes corpus**, u., Krystalline des Auges; **hyalódiach**, glasähnlich; **Hyalograph**, m., Werkzeug zur Perspektivzeichnung; **Hyalographie**, **Hyalotypie**, f., Malerei mittels einer Glasauf, hinter welche man das Bild hält; **Hyalofódea**, f., Glashaut oder Haut der Glasfeuchtigkeit im Auge; **Hyalofódeitis**, f., Entzündung des Glaskörpers im Auge; **hyalóidisch**, glasartig; **Hyalofódtis**, f., Glashautentzündung; **hyaloptérisch**, mit durchsichtigen Flügeln; **Hyaloiderit'**, m., ein Mineral; **hyalósómisch**, mit durchsichtigem Körper; **hyaloper'misch**, mit durchsichtigen Samenkörnern; **Hyalurg'**, m., Glasmacher; **Hyalurgie**, f., Glasbereitung; **Hyalurgik**, f., Glasmacherkunst; **hyalurgisch**, zum Glasmachen gehörend; **Hyálus**, m., Glas; glasgrüne Farbe.

Hyán'cho, f. (gr.) Mandelbraune.

Hyáns, f. (gr.) schweineähnliches Raubthier.

Hyapatropie, f. (gr.) Ortsveränderung des Zungenbeins. [Seidenpflanze.]
Hybanthéra, f. (gr.) Hockerbeutel, eine Art
Hybóm, **Hybóma**, n. (gr.) Buckel; **Hybóméter**, n., der Buckelmesser; **Hybométrie**, f., Buckelmessung; **Hybósis**, f., Buckel.
hybridisch (gr.) zweigeschlechtlich, bastardartig, unecht; **Hybridität**, f. (nl.) Bastardartigkeit, Vermischartigkeit.
Hydarthrosis, f. (gr.) Gliedwassersucht; **Hydaticus**, m., Schwimmkäfer; **Hydatidocöle**, Wasserblasenbruch; **hydatiform'** (gr.) taschen- oder blasenförmig; **Hydatina**, pl. (gr.) eine Art Räderthierehen, Infusorien; **Hydätis**, f. (pl. **Hydatiden**) Wasserblase (am lebenden Körper); Blasenwurm; **Hydatismus**, m., das Lungenschwanken, -schwappen; das Wasserkollern in der Brust; **hydatisömisch**, mit blasenförmigem Leibe; **Hydatiten**, pl., Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen; **Hydatidocöle**, f., Wasserblasenbruch; **hydatidochlorisch**, wassergrünlich; **hydatidochroisch**, wasserfarbig (von der Haut); **hydatidisch**, wässrig; **Hydatogenésis**, f., die Wasserbildung; **hydatoidisch**, wasserähnlich; **Hydatokéltis**, f., Wasserblasenbruch; **Hydatologie**, f., Wasserlehre; **Hydaton'cus**, m., eine Wassergeschwulst; **Hydatoposie**, f., das Wassertrinken; **Hydatopöt**, m., Wassertrinker; **Hydatoskopie**, f. (wahrsagerische) Wasserbeschaung; **hydatoskopisch**, zur Wasserwahrsagerie gehörend; **hydatrisch**, wässrig, wasserähnlich.
Hydepark, m. (e. spr. heid-) ein grosser öffentlicher Park und Spaziergang in London.
Hyder, **Hydra**, f. (gr.) eine Wasserschlange, ein vielköpfiges Ungeheuer (in der Fabellehre); **Hyderon'cus**, m., Wassergeschwulst; **Hydéros**, m., Wassersucht; Wassersüchtiger.
Hydrach'ne, f. (gr.) Wasserbläschen (auf der Haut oder im Munde); **Hydrach'nis**, f., Wasserpecke; **Hydracidum**, n. (gr.) Wasserstoffsäure; **Hydragöga**, pl. (gr.) wasser-treibende Mittel; **Hydragogie**, f., Wasserabführung; **hydragögisch**, wasserabführend; **Hydralkohöl**, n., Alkohol unter 22 Grad; **Hydralkoholatür**, f., mit einer Mischung von Wasser und Alkohol bereitete Tinctur; **hydralkohölich**, mit Hydralkohol bereitet; **Hydral'me**, f., Salzwasser; **Hydralogén**, n., salzige Säure, Meersalz; **Hydrämie**, f., Wasserigkeit des Bluts; **Hydrangéa**, f., Wasserstrauch; **Hydrangiographie**, f., Beschreibung der Lymphgefässe; **Hydrangiologie**, f., Lehre von den Lymphgefässen; **Hydrangi-otomie**, f., Zerlegung der Lymphgefässe; **Hydrangium**, n., Wassergefäss, Lymphgefäss; **Hydraporie**, f., Wasserlosigkeit, Anhydrie; **Hydrarg.**, **Hydrargyrum**, n., Quecksilber (eig. Wassersilber); **Hydrargyrentérophthise**, f., vom Quecksilber herrührende Eingeweidekrankheit; **Hydrargyria**, f., Quecksilberausschlag; **Hydrargyriasis**, f., Quecksilberkrankheit; **hydrargyridisch**, dem Quecksilber ähnlich; **Hydrargyrie**, f., vom Quecksilber herrührende Krankheit; **hydrargyrisch**, quecksilbern, quecksilberhaltig; **Hydrargyrösis**, f., Quecksilberheilung (einer Krankheit) durch Räuchern oder Schmie-

ren; **Hydrargyrür**, n., Mischung aus Quecksilber und einem andern Metall; **Hydrarseniát**, n., wasserhaltiger arseniksaurer Körper; **Hydrarthron**, n., Gelenkwassersucht; **Hydras'tis**, f., Sumpfrankelei; **Hydrát**, n., wasserhaltiger Körper; **hydrátábel**, in Hydrát verwandelbar; **hydrátírt**, in gebundenem Zustande wasserhaltig; **hydrátísch**, hydrátíhlich; **hydraulicum horologium**, n. (gr.) Wasseruhr; **hydraulicum orgánon**, n., Wasserorgel; **Hydraulik**, f. (gr.) Wasserkraftlehre; **Hydrauliker**, m., Wasserbaumeister; **Hydraulikostátik**, f., Lehre von dem Druke, den fliessendes Wasser auf die Wände eines Kanals ausübt; **hydraulic**, wasser künstlich, wasserleitend; **hydraulicische Orgel**, Wasserorgel; **hydraulicische Presse**, Presse mit Wasserdruckpumpe; **hydraulischer Kalk**, aus Trass bereiteter Mörtel, der im Wasser erhärtet; **hydraulischer Widder** oder **Stösser**, eine durch den Stoss wirkende Wasserhebungsmaschine; **Hydraulist'**, m., Wasserbaumeister.
Hydreláon, n. (gr.) Mischung von Oel und Wasser; **Hydrelektricität**, f., eine Art Galvanismus; **Hydremésis**, f., Wasserbrechen, Wasserkolik; **Hydrancephalon**, n., Gehirn- oder Hirnhöhlenwassersucht, innerer Wasserkopf; **hydrecephalisch**, zum Wasserkopf gehörend; **Hydrancephalitis**, f., hitzige Gehirnwassersucht; **Hydrancephalocöle**, f., Hirnwasserbruch; **Hydrancephálus**, m., Wasserkopf; **Hydrenterocöle**, f., Waserdarmbruch; **Hydrenteromphalocöle**, f., **Hydrenteromphálus**, m., Darmwassernabelbruch; **Hydrepi-gastrium**, n., äussere oder oberflächliche Bauchwassersucht; **Hydrepi-plocéle**, f., Netzwasserbruch; **Hydrepiplom-phalocöle**, f., Wassernetznabelbruch; **Hydrepiplóon**, n., Netzwassersucht; **Hydrexostösis**, f., Wasser enthaltende Knochengeschwulst; **Hydrhämie**, f., wässriger Blut-zustand.
Hydriáde, f. (gr.) Wassernymphe; **Hydriasiologie**, f., Wasserheillehre; **Hydriásis**, f., Wasserheilung, Heilung durch Wasser; **Hydriá'tik**, f., Wasserheilkunde; **Hydriá-tros**, m., Wasserarzt; **hydriárisch**, im Wasser lebend; **hydriform'** (gr.) einer Wasser-schlange ähnlich; **Hydriodát**, n., hydriod-saures Salz; **hydriódisch**, hydriodsauer, aus der Verbindung des Iods mit Wasserstoff entstanden; **Hydriodür**, n., Verbindung von Iod und Wasserstoff mit einem andern einfachen Körper; **hydriásch**, mit Wasserstoff verbunden.
Hydróa, f. (gr.) rother Hautausschlag; pl., Wasserbläschen; **hydroaërisch**, im Wasser und in der Luft lebend; **hydroaëropyrisch**, wasserluftfeurig, aus Wasser, Luft und Feuer bestehend; **Hydroaluminát**, n. (gr.) in gebundenem Zustande wasserhaltiges Aluminát; **hydroaluminós**, Wasser und reine Thonerde enthaltend; **Hydroarion**, n. (gr.) Eierstockwassersucht; **Hydrobát**, m., Wassergänger, -läufer, Tauchente; **Hydrobius**, m., eine Art Wasserkäfer; **Hydroblepháron**, Wassergeschwulst der Augenlider; **Hydroboracit'**, m., ein Mineral im Kaukasus; **hy-**

drobörlich, Wasserstoff und Bor enthaltend; hydrobranchisch, mit Krallen zum Wasserathmen; Hydrobromat, n., hydrobromsaures Salz; hydrobrömisch, hydrobrömsauer, bromhydrisch, aus der Verbindung des Broms mit Wasserstoff entstanden; Hydrocantharida, pl., die Schwimmkäfer; Hydrocarbonat, n. (gr.) in gebundenem Zustande wasserhaltiges Carbonat; hydrocarbönisch, aus Wasser und Kohlenstoff bestehend; Hydrocarbür, n., Verbindung von Wasserstoff und Kohlenstoff mit einem andern einfachen Körper; Hydrocardie, f. (gr.) Herzbeutelwassersucht; hydrocaulisch, mit im Wasser schwimmendem Stengel; Hydrocèle, f., Wasserbruch; hydrocetisch, zum Wasserbruche gehörend; hydrocephälisch, zum Wasserkopfe gehörend; Hydrocephalitis, f., Hirnentzündung mit Austritt von Feuchtigkeit; Hydrocephalocèle, f., Hirnhöhlenwasserbruch; Hydrocephalon, n., Hydrocephälus, m., Wasserkopf; Hydroceram, n., irdenes Gefäß, welches Feuchtigkeiten durchschwitzen lässt; hydrocerämisch, dem Hydroceram ähnlich; Hydrocharis, f., der Froschbiss, eine Pflanzengattung; Hydrochemie, f., Lehre vom Wasser in der Chemie; hydrochémisch, zur Hydrochemie gehörend; Hydrochésie, f., Wasserabgang, wässriger Durchfall; Hydrochlorsäure, f., tropfbare Salzsäure, Kochsalzsäure, Salzgeist; Hydrochoërus, m., das Wasserschwein; Hydrochocystis, f., Gallenblasenentzündung; Hydrochua, m., an Gewässern lebende Käfergattung; Hydrocircocèle, f., Wasserkranpfaderbruch; Hydrocèle, f., Wasserlöffel, eine Pflanze; Hydrocèle, f., Bauchwassersucht; Hydrooönium, n., Angusbad; Hydrocöres, pl., Wasserwanzen; Hydrocotyle, f., Wassernabel, eine Pflanze; Hydrocranium, n., Gehirnwassersucht; Hydrocyanat, n., hydrocyansaures Salz; hydrocyänisch, hydrocyänsauer, aus der Verbindung von Cyanogen und Wasserstoff entstanden; Hydrocystis, f., Wasserblase (am lebenden Körper); Blasenwurm; Hydroderma, n., Hautwassersucht; hydrodötöplisch, giftig und im Wasser lebend; Hydrodynamik, f., Wasserkraft- oder Wasserwirkungslehre; hydrodynamisch, zur Hydrodynamik gehörend; hydroelektrisch, durch Verbindung mit Wasser Elektrizität entwickelnd; Hydroenteromphäle, f., Darmwassernabelbruch; Hydroepitocèle, f., Netzwasserbruch; Hydroepitophäle, f., Netznabelwasserbruch; Hydrofmat, n. (gr.) hydrofluorsäures Salz; hydrofluörisch, hydrofluorsauer, aus der Verbindung von Wasserstoff mit Fluor entstanden; hydrofugisch, die Feuchtigkeit entfernend; hydrogätisch (gr.) wassererdig, aus Wasser und Erde bestehend; Hydrogala, n., mit Wasser vermischte Milch; Hydrogarum, n., mit Wasser versetzte Fischbrühe; Hydrogas'ter, m., Bauchwassersucht; Hydrogen, n., Wasserstoff; Hydrogenation, f., Verbindung mit Wasserstoff; Hydrogenese, f., Krankheit aus Mangel oder Ueber-

flus an Wasserstoff; hydrogenen, mit Wasserstoff verbunden; hydrogenirt, mit Wasserstoff verbunden; Hydrogenation, Verbindung mit Wasserstoff; Hydrogen-Pol, m., negativer Pol der Volta'schen Saule, an dem sich der Wasserstoff aussondert; Hydrogeológ, m., Erklärer des Einflusses des Wassers auf die Erde; Hydrogeologie, f., Wassererbildungslehre, d. h. Lehre von der Erdbildung (oder Gestaltung der Erdoberfläche) durch Wasser; hydrogeológisch, zur Hydrogeologie gehörend; hydrogörtisch (gr.) Wasser oder Feuchtigkeit enthaltend; Hydroglotsum, n. (gr.) (eig. Wasserzunge) sogenannte Froschlachgöschwulst unter der Zunge; Hydrognomonie, f., Kunst, Quellen mittels der Wünschelruthe zu finden; hydrognomönisch, zur Hydrognomonie gehörend; Hydrognosis, f., Geschichte der Gewässer des Erdballs; Hydrográph, m., Wasserbeschreiber, Kenner der Gewässer auf der Erde; Hydrographie, f., Wasserbeschreibung, Wasserkunde (von dem Umfange, Laufe u. s. w. der Gewässer); hydrográphische Karten, pl., Wasser- (Meer- und Fluss-) Karten; hydrográphisches Papier, Papier, worauf man mit Wasser schreibt, welches schwarze Schriftzüge hervorbringt; Hydrohämie, f., Wasserigkeit des Bluts; Hydrokardie, f., Herzbeutelwassersucht; Hydrokelte, f., Hodensackwassergeschwulst; Hydrokellometer, n., Werkzeug, die Geschwindigkeit des Wassers zu messen, Wasserlaufmesser; Hydrokeramen, pl., Gefäße, welche Flüssigkeiten durchschwitzen lassen; Hydrokonion, n., Staubwasserbad oder Wasserstaubbad; Hydrol, n., mit Wasser verbundene Arzneimittel; Hydrolát, n., destillirtes Wasser; Hydrolatur, f., Abkochung oder Einweichung (einer Arznei) in Wasser; hydrolatörisch, durch Hydrolatur entstehend; Hydroloba, f., Wasserwinde, eine Pflanzengattung; Hydroleros, m., unruhiger Irr- oder Wahnsinn; hydrolöschlich, mit Wasser verbunden; Hydroolith', m., Wasserstein, weißröthlicher Krystall; Hydrologie, f., Wasserkunde, allgemeine Wasserlehre; hydrologisch, wasserkundig, wasserlehrig; Hydrologium, n., Wasseruhr; Hydrolotiv, n., Wasserbad zum Waschen; Hydromantie, f., Wasserwuth (Beriebe, sich ins Wasser zu stürzen); Hydromant', m., Wasserwahrer; Hydromantie, f., Wasserwahrung oder Wahrsagung aus Wasser, Wasserprobe; hydroman'tisch, zur Hydromantie gehörend; hydromechänisch, durch Wasserdruck bewegt; Hydromediastine, f., Mittelfellwassersucht; Hydromel', n., Wasserhonig, Meth; Hydromélon, n., Apfel- oder Quittentrank; Hydromeningitis, f., Hirnhäutenentzündung mit Wassersucht; Hydrometeöre, pl., wässrige Lufterscheinungen (z. B. Nebel, Regen); Hydrométer, n., Wassermesser, Wasserwaage; Hydrométra, f., Mutterwassersucht; pl., Wasserwanzen; Hydrometrie, f., Wassermessung; hydrométrisch, zur Wassermessung gehörend; Hydromphälus, m., Nabelwassergeschwulst, wässrige Nabelgeschwulst; Hydromyrlaga,

f., Trommelhöhlenwassersucht; **Hydroneus**, m., Wassergeschwulst; **Hydroneuma**, m., im Wasser auf Pflanzen lebender Käfer; **Hydroneuma**, m., Wassersucht; **Hydroöl**, n., Wasser als Mischungsgrundlage; **Hydroölät**, n., destilliertes Wasser; **hydroölich**, Wasser zur Mischungsgrundlage habend; **Hydroölur**, n., mineralisches Wasser; **Hydroölyt**, n., Arzneiwasserlösung; **Hydroöphäron**, n. = Hydroarion; **Hydrooxygengas-Mikroskop**, n., mit verbrennendem Hydrogen und Oxygen beleuchtetes Vergrößerungsglas; **Hydroparastaten**, pl., Wassertrinker (beharrliche); **Hydroparotia**, f., Wassersucht der Ohrdrüse; **Hydropathie**, **Hydropsathik**, f., Wasserheilkunde; **hydropathisch**, die Wasserheilkunde betreffend; **Hydropeltis**, f., Wasserschild, eine Pflanzengattung; **Hydropericarditis**, f., schwitzende Herzbeutelwassersucht; **Hydroperekardie**, f., Herzbeutelwassersucht; **Hydroperitonäum**, n., Bauchfellwassersucht; **Hydroperitonitis**, f., Darmfellwassersucht und Entzündung; **Hydrophalus**, m., wässrige Anschwellung des männlichen Gliedes; **Hydrophän**, m., Wasserscheiner, Wassernebelstein (ein weißgelblicher Edelstein, welcher Wasser einsaugt und dann farbig schimmert), Weltauge; **Hydrophil**, m., Wasserfreund; **Hydrophillia**, pl., Wasserkäfer; **Hydrophilliten**, pl., versteinerte Wasserkäfer; **Hydrophilus piceus**, m., pechschwarzer Wasserkäfer; **Hydrophimosis**, f., Vorhautverengung durch Wassergeschwulst; **Hydrophis**, f., giftige Seeschlange; **Hydrophlogosis**, f., Entzündung mit wässrigem Ausflusse; **Hydrophobie**, f., Wasserfurcht, Wasserscheu, Hundswuth; **hydrophöbisch**, wasserscheu; **Hydrophör**, m., Wasserträger, Wassererschlauch; **Hydrophosphat**, n., mit Wasser verbundener Phosphat; **Hydrophthalmie**, f., Augenswassersucht, Anschwellung der Augen durch Feuchtigkeit, Wassertraube; **Hydrophthalmion**, n., blauer Ring um die Augen; **Hydrophyllum**, n., Rinnenblume, Wasserblatt; **Hydrophysocèle**, f., Wasserwindbruch; **Hydrophysométra**, f., Anhäufung von Luft und Wasser in der Gebärmutter; **Hydrophytograph**, m., Wasserpflanzenbeschreiber; **Hydrophytographie**, f., Wasserpflanzenbeschreibung; **hydrophytographisch**, zur Wasserpflanzenbeschreibung gehörend; **Hydrophytologie**, f., Naturgeschichte der Wasserpflanzen; **Hydrophyton**, n., im Wasser lebende Pflanze; **Hydropiper**, m., Wasserpfeffer; **hydropisch**, wassersüchtig; **Hydropsis**, **Hydropisie**, f., Wassersucht; **Hydropleurie**, f., Brustwassersucht; **Hydropleuritis**, f., Rippenfellentzündung und Wassersucht; **hydropneumatisch**, Wasser und Luft (Gas) betreffend; **hydropneumatischer Apparat**, m., Vorrichtung, Gase unter dem Wasser aufzufangen; **Hydropneumatocèle**, f., Luftwasserbruch; **Hydropneumatosis**, f., Bauchwasser- und Windsucht; **Hydropneumonie**, f., Lungenwassersucht; **hydropöidisch**, wassersuchtartig; **Hydroposie**, f., das Wassertrinken; **Hydro-**

pöt, m., Wassertrinker; **Hydrops**, m., Wassersüchtiger; **Wassersucht**; **Hydroptica**, pl., Wassersuchtmittel; **hydropyretisch**, mit Fieber und Schweiß verbunden; **hydropyrisch**, Wasser und Feuer spendend; **Hydropyrum**, n., eine Wassergrasgattung; **Hydro-rächis**, **Hydrorrhagie**, **Hydrorrhächis**, f., Rückgratwassersucht; **Hydro-rächis**, f., Hodenwassersucht; **Hydrorrhachitis**, f., entzündliche Rückgratwassersucht; **Hydrorrhodion**, n., mit Wasser und Rosenöl bereiteter Trank; **Hydrorrhoea**, f., Wasserfluss; **hydrorrhoea intestinorum**, wässriger Durchfall; **h. oculi**, Augenswasserfluss; **h. uteri**, Unterleibswasserfluss; **Hydrosaccharum**, n., Zuckerwasser; **Hydrosarcocèle**, f., Fleischwasserbruch; **Hydrosar'ka**, f., Wasserfleischgeschwulst; **Hydroscocèle**, f., **Hydroschéon**, n., Hodenwassersucht; **Hydrosehon'cus**, m., Hodensackwassersucht; **Hydroseleniät**, n., hydroselensaures Salz; **hydroselénisch**, **hydroselénsaur**, aus der Verbindung von Wasserstoff mit Selen entstanden, selenhydrisch; **Hydrosilicat**, n. (gr.) in gebundenem Zustande wasserhaltiges Silicat; **Hydroskóp**, n. (gr.) Wasserzeiger, Wasseruhr; **Hydroskopie**, f., (wahrsagerische) Wasserbeschaung; **Hydrostásis**, f., Wassergleichgewichtserhaltung; **Hydrostátik**, f., Wasserwägekunst, Wasserstandslehre, Lehre vom Gleichgewichte flüssiger Körper; **hydrostátisch**, wasserwägend; **hydrostátische Wage**, **hydrostátische Senkwaage**, f., Wasserstandsmesser, Wasserwaage; **Hydrostéon**, n., Knochenwasserbruch, Verwässerung der Knochenenden und des Markes; **Hydrosul'phur**, m. (gr.) Schwefelwasser; **Hydrotachyméter**, n. (gr.) Wassergeschwindigkeitsmesser; **Hydotania**, f., der Wasserstempel; **Hydrotechnie**, **Hydrotechnik**, f., Wasserbaukunst; **hydrotechnisch**, wasserbaukünstig; **Hydrotekt'**, m., Wasserbauverstandiger; **Hydrothion-Gas**, n., Schwefelwasserstoffgas; **Hydrothion-Säure**, f., Schwefelwasserstoff, geschwefelter Wasserstoff; **Hydrothörax**, f., Wasserbrust, Brustwassersucht; **Hydrotica**, pl., schweißtreibende Arzneien, Schweißmittel; **hydro-tisch**, wasser- und schweißtreibend; **Hydrovarium**, n. (gr.) Eierstockwassersucht; **Hydroxäl-Säure**, f., Zuckersäure. **Hydruren**, pl. (gr.) Wasserstoffverbindungen, Verbindung des Wasserstoffs mit Metallen. **Hytométer**, n. (gr.) der Regenmesser; **Hytometrie**, f., Regenmessung; **hytométrisch**, zur Regenmessung gehörend; **Hytoskop**, n., Regenmesser, Regenzeiger. **Hygäa**, **Hygiea**, f. (gr.) Gesundheitsgöttin; **hygäisch**, die Gesundheitslehre betreffend; **Hygeis'mus**, m., Gesundheitswissenschaft; **Hygeist'**, m., Gesundheitsbeförderer; **Hygiastik**, Gesundheitskunst, Wohlseinslehre; **Hygiene**, **Hygiologie**, **Hygionomie**, f., Gesundheitslehre; **Hygiométer**, n., der Gesundheitsmesser; **Hygiokomie**, f., Gesundheitspflege. **Hygrobarométer**, m. (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmesser; **Hygrobaroskop**, n., Feuchtigkeitswaage, Arcometer; **hygröbisch**, im Was-

ser lebend, *Hygroscopoele*, f., wasserger Aderbruch; *Hygrocollyrium*, n., flüssiges Augenheilmittel; *Hygroeudiometer*, m., der Luftdätemesser; *Hygrologie*, f., Luftfeuchtigkeitslehre; *hygrologisch*, zur Luftfeuchtigkeitslehre gehörend; *Hygröm*, n., Wassergeschwulst; wässrige Halbgeschwulst; *Hygrometer*, n., Feuchtigkeitsmesser; *Hygrometrie*, f., Feuchtigkeitsmessung; *hygro-métrisch*, Feuchtigkeit messend; *Hygrophila*, f., Feuchtfreundin, eine Pflanzengattung; *Hygrophobie*, f., Wasserscheu; *hygrophóbisch*, wasserscheu; *Hygrophthal-mie*, f., feuchte Augenentzündung; *Hygro-skóp*, n., Feuchtigkeits- oder Nasenzeiger oder -messer; *Hygroskope*, f., Feuchtigkeitsmessung; *hygroskópisch*, die Feuchtigkeit messend; fähig, Feuchtigkeit aus der Luft aufzusaugen (z. B. von Pflanzen); in kleinen Atomen aufgesaugen oder aufsaugbar (von Feuchtigkeiten).

Hygruina, n. (gr.) beim Froste flüssig bleibender Theil wesentlicher Oele.

Hyla arboräa, f. (gr.) der grüne Laubfrosch.

Hylaeus, m. (gr.) Schmalbiene (Waldbiene).

Hylarch', m. (gr.) Stoffbeherrscher, Weltgeist, Weltseele; *Hyle*, f., Stoff, Urstoff (besonders für den angehenden Stein der Weisen); *Hylogenie*, f., Stoffbildung; *Hylognoie*, f., Stoffkunde; *Hylogologie*, f., Stofflehre; *Hylopathis'mus*, m., die Lehre, welche dem Stoff als solichem Gefühl und Leidenschaften beilegt; *Hyloplastik*, f., Stoffbildung; *Hylothel'sten*, pl., Weltgottgläubige, denen der Stoff oder die Welt als Gottheit gilt; *hylozöisch*, zum Hylozoismus gehörend; *Hylozois'mus*, m., Urstoffbelebend oder Lehre vom Stoffleben; *Hylozoist'*, m., Anhänger dieser Lehre.

hylobätisch (gr.) in den Holzschlägen gehend;

Hylecoetus, m., der Bohrkäfer; *hyleform'*, *hylein*, einem Reinettenpfehl ähnlich; *Hylesinus*, m., holzfressender Barkkäfer; *Hylobier*, *Hylogönon*, pl., Waldbewohner, in Wäldern lebende Menschen; *Hylobates* lar, m., der Affe Gibbon; *Hylochasmoptenen*, pl., ihre Beute im Fluge erschnappende Waldvögel; *Hyloklaasmoptenen*, ihre Beute mit dem Schnabel zerhackende Waldvögel; *hylonömisch*, in Wäldern weidend oder lebend; *Hylophagen*, pl., Holzesser oder Holz-fresser; *Hyloptenen*, pl., Waldvögel; *Hylo-rhynchon*, pl., Waldvögel mit geradem Schnabel; *Hylotrypanoptenen*, pl., die Baumrinde mit dem Schnabel aufhackende Waldvögel.

Hylläa, f., *Hyllä'mus*, m. (gr.) Durchseihung; *Hyllä'ter*, m., Seihes, Seihwerkzeug.

Hylypsoptenen, pl. (gr.) Waldvögel, die auf den Spitzen der Bäume nisten.

Hymen, m. (gr.) Ehegott, Hochzeit, Ehe.

Hymen, n. (gr.) das Jungfernhäutchen; *Hymenäa*, f., der Copal; der Henschreckenbaum; *hymenälisch*, zur Hochzeit gehörend; *Hymenanthéra*, f., der Hautbeutel, eine Veilchengattung; *Hymenäus*, m., Ehegott, Hochzeitsgesang; *Hymenäen*, pl., Hochzeitsgesänge, Hochzeitsfeierlichkeiten; *hymenelytrisch*, mit häutigen Flüg-

geldern, *Hymenion*, n., Häutchen mit den Erzeugtheilen in den Pflanz, *Hymenitie*, f., Entzündung der zarten Haut der Eingeweide; *Hymenocaulis*, f., der Hautschwartzel; *hymenocar'pisch*, mit häutiger Frucht; *Hymenocar'pus*, m., Hautulme, eine Pflanzengattung; *Hymenodiktyon*, n., der Netzbaum; *hymenödtsch*, hautartig, *hymenogá'trisch*, mit häutigem Magen; *Hymenográph*, m., Hautbeschreiber; *Hymenográphie*, f., Hautbeschreibung; *hymenográphisch*, zur Hautbeschreibung gehörend; *hymenolepidoptérisch*, mit häutigen und mit schuppenartigem Staube bedeckten Flügeln; *Hymenolépis*, f., der Hautschuppenfarn; *Hymenológ*, m., Schriftsteller über Hautbeschaffenheit; *Hymenologie*, f., Hautbeschaffenheitslehre; *hymenológisch*, zur Hymenologie gehörend; *Hymenopá'pus*, m., Hautflederchen, eine Pflanzengattung; *Hymenophthalmie*, f., Augenhautentzündung; *Hymenophyllum*, n., der Hautfarn; *hymenopódtsch*, mit halb durch eine Haut verbundenen Zehen (Vögel); *Hymenoptéra*, *Hymenoptéren*, pl., Hautflügler, Kerbtiere mit häutigen Flügeln (Bienen, Wespen u. s. w.); *Hymenopterológ*, m., Beschreiber der Hautflügler; *Hymenopterologie*, f., Naturgeschichte der Hautflügler; *hymenopterológisch*, zur Naturgeschichte der Hautflügler gehörend; *hymenorbtsch*, mit häutigen Wurzeln; *hymenopórisch*, mit in eine Haut gehüllten Samenkörnern; *Hymenothalamen*, pl., sich wie eine Haut ausbreitende Flechten; *Hymenotomie*, f., Haut- oder Hautzergliederung; *hymenotómisch*, zur Hautzergliederung gehörend.

hymettischer Honig, der im Alterthum berühmte Honig vom Gebirge Hymettus in Attika.

Hymnarium, n. (gr.) geistliches Gesangbuch; *Hymnus*, f. (gr.) Lob-, Preis- oder Fei-ergesang; *hymnisch*, zur Hymne gehörend; hymnenartig; *Hymnist'*, m., Loblied-dichter, Lob Sänger; *Hymnöde*, m., Hymnen-sänger; *Hymnograph*, m., Lobgesangschreiber oder Dichter; *Hymnographie*, f., Hymnendichtung; *Hymnensammlung*; *hymnographisch*, zur Hymnographie gehörend; *Hymnológ*, m., wer sich mit der Geschichte und Literatur des Kirchengesanges beschäftigt; *Hymnologie*, f., Hergesung oder Ab-singung von Lobliedern oder Lobpreisungen, Kirchenliederkunde; *hymnológtsch*, die Geschichte der Kirchenlieder betreffend.

hyödtisch, *hyoides* (gr.) schweinförmig, säu-rüßelförmig; *Hyoclossus*, m., einer der Zungenmuskeln; *Hyopharyngicus*, m., einer der Schlundmuskeln; *Hyophor'be*, f., die Eberpalme; *Hyophthalmos*, m., Sehweins-auge, Kleinäugiger; *Hyoscyamin*, n., Bil-senkrautstoff; *Hyoscyámus*, *Hyoskyámos*, m., Saubohne, schwarzes Bil-senkraut; *Hyoséris*, f., der Schweinsalat; *Hyoverbro-tomie*, f., Aufschneidung der Kehlkasschen des Pferdes, Esels oder Maulthiers.

Hypactia, pl. (gr.) gelind abführende Mittel. *Hypallage*, f. (gr.) rednerische Umkehrung gewöhnlicher Wortfügung

Hypamaurosis, f. (gr.) unvollkommener schwarzer Staar; **Hypamplyopie**, f., geringer Grad von Blödsichtigkeit.

hypantisch (gr.) mit unter dem Eierstock eingesetztem Kelch und Blumenkrone; **Hypanthus**, m., das Innere des Blumenkelchs.

Hypapoplexie, f., ein geringer Grad von Schlagfluss.

hypargyrisch (gr.) unterhalb silberfarben.

Hypäte, f. (gr.) tiefste Basssaite, Hauptsaite.

Hypäthron, n. (gr.) offener, dachloser Raum.

Hypechoreosis, f. (gr.) gelinder Stuhlgang; **hypechoretisch**, gelind abführend.

Hypecöum, n. (gr.) Coppenblume, eine Mohngattung.

Hypeläon, n. (gr.) Oelsatz, Oelhefen.

Hypemphra'xis, f. (gr.) theilweise Verstopfung.

Hypentäosis, f. (gr.) = Allöopstheie.

hypepigeokarpisch (gr.) mit Früchten unter und über der Erde.

hyper (gr.) über, übermässig, übertrieben (in Zusammensetzungen); **Hyperakūsis**, f., zu empfindliches Gehör; **Hyperämie**, **Hyperämōsis**, **Hyperämätōsis**, f., Ueberfülle des Bluts; **Hyperaphie**, f., Empfindlichkeit der Tastwerkzeuge; **Hyperaphrodisie**, f., übermässiger Geschlechtstrieb; **hyperarthritisch**, übergliederig; **Hyperarthroēsis**, f., Uebergliederung; **Hyperasthenie**, f., gänzliche Entkräftung; **Hyperästhesie**, f., Ueberempfindlichkeit, übermässige Reizbarkeit; **Hyperauxēsis**, f., übermässige Vermehrung, krankhafte Vergrösserung; **hyperbarbārisch**, äusserst roh, höchst grausam oder sehr ausländisch und fremdartig; **hyperbātisch**, vorherrschend; **Hyperbāton**, n., Wortversetzung; **Hyperbel**, **Hyperbōle**, f., Uebertriebung, rednerische Vergrösserung; Kegelschnitt; **Hyperbibas'mus**, m., Umstellung des Accents oder eines Buchstabens; **hyperboliform'** (gr.) sich der Hyperbel nähernd; **hyperbōlisch** (gr.) übertreibend, übertrieben; **hyperbolisiren**, in Uebertreibungen reden; **Hyperbolis'mus**, m., stete Anwendung der Hyperbel; **Hyperboloide**, f., kegelschnittartige Fläche; **hyperboloidisch**, sich der Hyperbel nähernd; **Hyperboräer**, m. (eig. ein über dem Boreas oder Nordwind Wohnender), bei den alten Griechen die Bewohner des äussersten Nordens; Sonderling; **hyperborēisch**, nördlich, mittlernächtlich; **Hyperbulie**, f., Willensübertreibung; **Hypercardiopathie**, f., Vergrösserung des Herzens; **Hypercataliecticus** = Hyperkatalekt; **Hypercat'har'sis**, f., übermässige Reinigung, Abführung oder Ausleerung; **Hyperceratōsis**, f., Hornhautvortreibung; **Hyperchlorāt**, n., hyperchlorosaures Salz; **hyperchloriāsch**, **hyperchlorosauer**, chloroxacid; **Hypercinesie**, f., kränkliche Erregbarkeit und Reizbarkeit; **Hypercultūr**, f. (gr.) Ueberbildung; **Hypercyesis**, f. (gr.) Ueberfruchtung, zu häufige Schwangerschaft; **Hyperdrama**, n., ein das Natürliche und die scenischen Darstellungsmittel übersteigendes Schauspiel; **hyperdrama'tisch**, scenisch übertrieben; **Hyperdulie**, übermässige oder überschwengliche Verehrung (z. B. der Maria und anderer Hei-

ligen); **Hyperdynamie**, f. (eig. Ueberkraft), zu grosses Thätigkeitsvermögen; **hyperdynamisch**, überkräftig; **Hyperdynatokrasie**, f., Mischungüberkraft, allzu grosse Fasernspanntheit; **Hyperelasticität**, f., übermässige Spannkraft; **hyperelastisch**, überspannkraftig, überfederkräftig; **Hyperemesie**, **Hyperemēsis**, f., übermässiges Erbrechen; **Hyperencephälus**, m., Misgeburt mit grossentheils ausser dem Schädel liegendem Gehirn; **Hyperenergie**, f., Ueberkräftigkeit; **hyperenergisch**, überkräftig; **Hyperenteritis**, f., heftige Eingeweideentzündung; **Hyperentērotrophie**, f., Vergrösserung der Eingeweide; **Hyperepidōsis**, f., übermässige Ausdehnung oder Zunahme einzelner Glieder oder Theile; **Hypererethisie**, f., übermässige Reizbarkeit; **Hypergenēsis**, f., durch übermässige Zeugungskraft entstandene Misgeburt; **Hypergeusie**, **Hypergeustie**, f., krankhaft erhöhtes Schmeckvermögen; **Hyperhämie**, f., Blutüberfluss; **Hyperhämītis**, f., heftige Blutentzündung; **hyperhexapōdisch**, mehr als sechsfüssig; **Hyperhidrōsis**, **Hyperidrōsis**, f., übermässiges Schwitzen; **hyperkatalektisch**, überzählig; **Hyperkatalekt'**, **Hyperkatalekt'os**, m., ein Vers, dessen letzter Fuss unvollständig ist; **Hyperkathar'sis**, f. (eig. Ueberreinigung), übermässige Abführung oder Ausleerung; **Hyperkeratōsis**, f., kegelförmige Hervortreibung der Hornhaut; **Hyperkinesie**, f., kränkliche Erregbarkeit und Reizbarkeit; **Hyperkrisis**, f., allzu heftiger Krankheitswechsel; **Hyperkritik'**, f., überstrenge Kunstrichterei, Ueberkritellei; **Hyperkritiker**, m., allzu strenger Beurtheiler, arger Kritiker; **hyperkritisch**, überscharf, übergenu, überstreng (im Urtheilen); **hyperlōgisch**, übervernünftig; **Hyperlogis'mus**, m., Uebervernunftschluss; **Hypermanganāt**, n., hypermangansaures Salz; **hypermetrisch**, übermässig, das Vermass überschreitend; **Hypernoā**, **Hypernoia**, f., Krankheit mit übermässig gesteigerter Geistesthätigkeit; **hypernormal**, die Regel überschreitend; **Hyperōcha**, f., Uebersteigerung des Vermögens; **Hyperoitis**, f., Gaumenbräune; **Hyperorgōsis**, f., Geilheit; **hyperorthodox'**, überrechtgläubig, stockgläubig; **Hyperorthodoxie**, f., Ueberrechtgläubigkeit, Stock- oder Köhlerglaube; **Hyperosmie**, f., krankhaft verstärktes Geruchsvermögen; **Hyperostōsis**, f., Bein- oder Knochenauswuchs; **Hyperoxyd**, n., mit Sauerstoff übersättigter Metallkalk; **hyperoxydirt**, übermässig oder über einen gewissen Grad mit Sauerstoff verbunden; **Hyperoxygēn**, n., Uebersättigung mit Sauerstoff; **hyperoxygenirt**, übermässig oder über einen gewissen Grad mit Sauerstoff verbunden; **Hyperoxymuriāt**, n., Chlorat; **hyperoxymuriātisch**, chloresauer; **Hyperparhypäte**, f., dritte Saite der Lyra; **Hyperpathie**, f., übermässige Empfindlichkeit; **hyperpa'thisch**, allzu empfindlich; **hyperphlegma'tisch**, allzu unempfindlich; **Hyperphlogōsis**, f., höchster Grad der Entzündung; **hyperphysisch**, übernatürlich, übersinnlich; **Hyperpimēle**, f., übermässige Fettheit; **Hyperplerōsis**, f.,

Überfüllung, Hyperplexie, f., Starrheit, Unbeweglichkeit; **Hyperporösis**, f., Knochenwucherung; **Hypermarköma**, n., wildes Fleisch (in einer Wunde); **Hypersarkösis**, f., Ueberfleischung, Ansatz von wildem Fleisch; **Hyperskeptotis'mus**, m., übertriebene Zweifelsucht, Ueberzweifeler; **Hyperaophie**, f., Ueberweicheit; **Hyperspasmus**, f., zu heftige Muskelbewegung; **Hypersplenaisie**, f., heftiges Milzleiden; **Hypersplenotrophie**, f., übermäßige Vergrößerung der Milz; **hypersplenotrophisch**, zur Hypersplenotrophie gehörend; **Hypersthén**, n., eine Art Augst; **Hypersthénie**, f., krankhaft erhöhte Lebensthätigkeit, Ueberkraft oder Ueberkräftigkeit des Körpers; **hypersthénisch**, überkräftig; **hyperstömisch**, über der Mündung der Keimröhre stehend; **hyperstylisch**, über dem Griffel stehend; **Hyperstid**, n., Verbindung mit einem Uebermasse von Schwefel; **Hyperulfur**, n., Sulfur mit dem Maximum des Schwefels; **Hypertélie**, f., das Hörnelkraut; **Hyperthymie**, f., Geisteskrankheit mit Tollkühnheit; **Hypertonie**, f., Ueberspannung; **hypertönisch**, überspannt; **überspannend**; **Hypertrichösis**, f., übermäßiger Haarwuchs; **Hypertrophie**, f., Uebernahrung, das Dickwerden; **hypertrophisch**, übermäßig nährend; **hypertrophisch**, übermäßig nährend; **Hypervenosität**, f. (gr.) das Vorherrschende der Blutadern im Organismus; **Hyperaerodynamie**, f., übermäßige Vermehrung der Lebensthätigkeit; **hyperaerodynamisch**, zur Hyperzoodynamie gehörend.

Hypericum, n. (gr.) Hartheu, Johannispflanze (ein Strauchgewächs); **Hypericum-Roth**, n., Johanniskrautroth.

Hypäma, f. (gr.) Blutunterlaufung; **hypämisch**, mit Blut unterlaufen.

Hypähne, f. (gr.) Lederpalme, Wabepalme (in Aegypten).

Hyphe, n. (gr.) Bindezeichen, Einungs- oder Hindernis.

Hypnobat', m. (gr.) Schlaf- oder Nachtwandler; **Hypnobatésis**, **Hypnopathie**, f., das Schlaf- oder Nachtwandeln; **hypnobat'isch**, schlafwandelnd; **Hypnotóg**, m., Schriftsteller über Hypnologie; **Hypnologie**, f., Schlaflehre, Lehre vom Schläfe; **hypnotóisch**, zur Schlaflehre gehörend; **Hypnopathie**, f., Schlafkrankheit; **hypnophillisch**, zwischen Moosen wachsend; **Hypnophobie**, f., das Erschrecken im Schläfe; **Hypnopsychie**, f., Seelenschlaf; **Hyp'nos**, m., Schlaf; **Hypnósis**, f., das Einschlafen, Schlafmachen; **Hypnotícium**, n., Schlaftrunk; **hypnotisch**, einschläfernd, schlafbringend.

hypo (gr.) unter (in Zusammensetzungen).

Hypöama, n. (gr.) Blutaug; **hypöama'tisch**, blutäugig.

Hypöbasis, f. (gr.) Unterlage, Grundlage.

Hypöblas'mus, m. (gr.) das Zurückführen einer Gleichung auf einen niedern Grad.

Hypöblaston, n. (gr.) Fleisch in einem Grübchen der Samenhülle der Grasarten.

Hypölephäron, n. (gr.) Anschwellung unter dem Augenhid; ein künstliches Auge.

Hypöbóton, n. (gr.) Zuwachs oder Nachtrag

(zu dem von der Ehefrau eingebrachten Harthagute). [des Körpers]

hypobran'chisch (gr.) mit Kiemen unterhalb

Hypocalym'ma, n. (gr.) die Kappenmyrte;

Hypocalyptus, m., Mützenkrieger.

Hypocarpum, n. (gr.) Fruchtboden.

Hypocautum, n. (gr.) Heiligemach, Schwitzstube, Schwitzbad, Badeszimmer.

Hypocharia, f. (gr.) das Ferkelkraut.

Hypochand'ér, **Hypochondriacus**, **Hypochondriat'**, m. (gr.) Milz-süchtiger, Schwermüthiger; **Hypochondrialgie**, f., hypochondrischer Schmerz; **Hypochondriasis**, **Hypochondrie**, f., Milzucht, Grillenkrankheit, Schwermüthigkeit; **hypochond'risch**, milz-süchtig, schwermüthig; **Hypochondrium**, n. (pl. Hypochondrien) die Weiche.

Hypochýma, n., **Hypochýsis**, f. (gr.) grauer Staar.

Hypochyrosis, f. (gr.) Schwerhörigkeit.

Hypocranium, n. (gr.) Geschwür unter dem Hirnschädel.

Hypocykloide, f. (gr.) Radlinie.

Hypoder'ma, pl. (gr.) Mantelflatterer, eine Fledermausgattung; **hypoderma'tisch**, unter der Haut befindlich; **hypoder'misch**, unter der Oberhaut der Pflanzen wachsend.

Hypodésis, f., **Hypodés'ma**, n., **Hypodés'mis**, f., **Hypodés'mus**, m. (gr.) Unterbindung, Unterband.

Hypodexia, **Hypodexis**, **Hypodöche**, f. (gr.) gute, freundliche Aufnahme (von oder bei Kranken). [fer]

Hypodiakónus, m. (gr.) geistlicher Unterhelfer;

Hypodiastöle, f. (gr.) kleineres Interpunktionszeichen, Komma.

Hypodidaskálos, m. (gr.) Unterlehrer.

Hypodrom, n. (gr.) bedeckter Ort zum Spazierengehen. [klau]

Hypodotes, f. (gr.) Hüllklau, eine Art Bären-

Hypogála, n. (gr.) Milchauge.

Hypogastralgie, f. (gr.) Unterleibschmerz; **hypogastr'isch**, unterleibig, zum Unterleibe gehörend; **Hypogastrum**, n., Unterleib, Unterbauch; **Hypogaströcele**, f., Darm- oder Netzbruch am Unterleibe; **Hypogastronerwie**, f., verminderte Nervenheitigkeit des Magens; **Hypogastrorrhé**, f., Bauchbruch mit Darmsfellzerreissung; **Hypogaum**, **Hypogéion**, **Hypogium**, n., unterirdischer Raum, Kellergeschoss, Grab, Gruft; **hypogéisch**, sich unter der Erde entwickelnd, unterirdisch.

Hypoglossis, f., **Hypoglossum**, n. (gr.) Geschwulst; **hypogloss'isch**, mit einem Züngelchen mitten auf den Blättern.

Hypognath', m. (gr.) Mißgeburt mit einem unangebildeten Kopfe am Unterkinnbacken.

Hypogón, n. (gr.) häutiger Theil unter den Zeugungstheilen bei Pflanzen.

hypogräphisch (gr.) unbestimmt beschreibend. [sitzend, unterständig]

hypogynisch (gr.) unter dem Eierstocke an-

Hypohämie, f. (gr.) allmähliche Entzündung des Bluts.

hypokar'pisch (gr.) unter dem Fruchtknoten.

hypokarpogálisch (gr.) seine Früchte auf der Erde zeitigend.

Hypokatharsie, f. (gr.) gelinde, unzulängliche

- Abführung; **hypokathartisch**, gelind abführend. [Stuhlgang, Abführung.]
- Hypokatharsis**, f. (gr.) Ausleerung durch den
- Hypokatharston**, n. (gr.) Heizgemach, Schwitzstube, Schwitzbad, Badezimmer.
- Hypokophösis**, f. (gr.) Hart- oder Schwerhörigkeit.
- Hypokoristikon**, n. (gr.) Schmeichel- oder Liebkosungswort, Verkleinerungswort.
- Hypokras'**, m. (gr.) Gewürzwein, Süsswein.
- Hypokrisis**, **Hypokrisis**, f. (gr.) Heuchelei, Verstellung, Scheinheiligkeit; **Hypokrit'**, m., Verstellter, Heuchler, Scheinheiliger; **hypokritisch**, heuchlerisch, verstellt, scheinheilig.
- Hypolampäe**, **Hypolampsis**, f. (gr.) (eig.) Aufleuchten, schwaches Aufglänzen) Gliederzucken, schwacher Krampf.
- Hypolana**, f. (gr.) eine Pflanzengattung (Restiaceae).
- hypoleukisch** (gr.) am Unterleibe weiss.
- hypolithisch** (gr.) sich unter Steinen aufhaltend.
- Hypolyxia**, f. (gr.) geringe Lähmung.
- Hypolytrum**, n. (gr.) eine Cypergrasgattung.
- Hypomie**, f. (gr.) Achsel- oder Schulterhöhle.
- Hypomnema**, n. (gr., pl. **Hypomnemata**) Zusatz, Nachtrag, Gedenkbuch.
- Hypomochlum**, n. (gr.) Stützpunkt eines Hebels, dessen Unterlage.
- Hypomorie**, f. (gr.) leichter Wahnsinn, geringer Blödsinn. [befindlich.]
- hypomucös** (gr.) unter den Schleimhäuten
- Hyponarthekie**, f. (gr.) eine Art Beinbrüche zu heilen, wobei bloss eine Schiene untergelegt wird.
- Hyponitrit'**, n. (gr.) untersalpetersaures Salz.
- Hyponoëma**, n. (gr.) Vorurtheil, Vormeinung, Vermuthung.
- Hyponychon**, n. (gr.) Nagelunterlauf (von Blut oder Eiter).
- Hypopetalie**, f. (gr.) das Ansitzen der Blumenkrone unter dem Eierstocke; **hypopetalisch**, mit nter dem Eierstocke ansitzenden Blumenblättern.
- Hypopharinx'**, m. (gr.) Anhängsel am Schlunde einiger Hautflügler.
- Hypophasie**, **Hypophäsia**, f. (gr.) Hasenaug, hasenartiges Augenöffnen im Schläfe.
- Hypophlegmasie**, f. (gr.) leichte Entzündung.
- Hypophöra**, f. (gr.) Fistelgeschwür; Einwurf, Einwand.
- Hypophosphat**, **Hypophosphit'**, n. (gr.) hypophosphorsaures Salz. [Augen.]
- Hypophthalmie**, f. (gr.) Blutunterlaufung der
- hypophyllisch** (gr.) unterblätlig, unter dem Blatte wachsend; **hypophyllokarpisch**, mit unter dem Blatte wachsender Frucht.
- Hypophysis**, f. (gr.) grauer Staar.
- Hypopion**, n. (gr.) Augenblutunterlaufung.
- Hypopyts**, f. (gr.) Fichtenspargel, Ohnblatt.
- Hypoplexie**, f. (gr.) leichter Schlagfluss.
- Hypopodia**, pl. (gr.) Fussmittel, unter die Füße gelegte Umschläge u. s. w.; **Hypopodium**, n., Schemel, Auftritt.
- Hypopyon**, n. (gr.) Eiterauge, Augeneiterunterlaufung.
- hypopyrrhisch** (gr.) unterhalb roth.
- Hyporchema**, n. (gr.) Tanzlied.
- Hyporhinion**, n. (gr.) (eig. Unteruasiges); Schnurrbart. [Hinabrieseln.]
- Hypor'rhysis**, f. (gr.) langsames Hinabfliessen.
- Hyposar'ca**, f. (gr.) Hautwassersucht, Bauchwassersucht; Wasseransammlung zwischen den Muskeln. [und unten vor derselben.]
- Hyposcenium**, n. (gr.) Raum unter der Bühne
- Hypospadie**, **Hypospadiasie**, f. (gr.) Ausmündung der männlichen Harnröhre an der unteren Fläche; **Hypospadians**, m., ein mit diesem Fehler Behafteter.
- Hypospadiasmus**, m. (gr.) das Augenrinnen.
- Hypospas'ma**, n. (gr.) gelinder Krampf, besonders Augenliderkrampf.
- Hyposphag'ma**, n. (gr.) Blutunterlaufung, besonders der Augen.
- Hypostaminie**, f. (gr.) das Ansitzen der Staubfäden unter dem Eierstock; **hypostaminirt**, mit unter dem Eierstocke ansitzenden Staubfäden.
- Hyposta'phyle**, f. (gr.) Zäpfchenbräune.
- Hypostäse**, **Hypostäsia**, f. (gr.) Wesen; Bodensatz; **hypostasiren**, etwas als Gegenstand setzen oder betrachten; **Hypostath'me**, f., Untersatz, fester Bodensatz; **hypostatisch**, wesentlich, persönlich.
- Hypostem**, n. (gr.) untere Seite der ausgebereiteten Theile der Flechten.
- Hypothenie**, f. (gr.) Verminderung der Kräfte; **hypothenisch**, die Kräfte vermindern.
- Hypostöm**, n. (gr.) unterster Theil des Insektenkopfs.
- Hypostratäg**, m. (gr.) Unterfeldherr.
- Hypoströphe**, f. (gr.) das Unwenden der Kranken. [getragener Decke.]
- Hypostylon**, n. (gr.) Gemach mit von Säulen
- Hypoaulfat**, **Hyposulfit**, n. (gr.) hyposulfursaures Salz; **hyposulfursauer**, mit der dritten Säure, welche Schwefel mit Sauerstoff erzeugt, verbunden.
- Hypotälla**, f. (gr.) grösste Seite eines rechtwinkeligen Dreiecks.
- Hypotenuse**, f. (gr.) dem Winkel gegenüberliegende Seite eines rechtwinkeligen Dreiecks. [ser zu schwimmen.]
- Hypothalat'tik**, f. (gr.) Kunst, unter dem Was-
- Hypotheca**, **Hypothek**, f. (gr.) Unterpfand, besonders unbewegliches, Verpfändung, Pfandverschreibung; **hypotheca conventionalis** (gr.) vertragsmässige Verpfändung; **h. generalis**, allgemeine Verpfändung; **h. judicialis**, gerichtliche Verpfändung; **h. legalis**, gesetzliche Verpfändung; **h. specialis**, besondere Verpfändung; **h. tacita**, schweigende oder heimliche Verpfändung; **Hypothecarius**, m., Pfandgläubiger; **hypotheciren** (gr.) verpfänden, als Unterpfand versetzen; **hypothekärisch**, pfandreichtlich, pfandschriftlich, verpfändet; **hypothekärische Creditoren**, pl., Pfandgläubiger; **Hypotheken-Buch**, n., Verpfändungsbuch; **Hypotheken-Schein**, m., Pfand- oder Unterpfandschein; **Hypotheken-Wesen**, n., Verpfändungswesen, Pfandrechtswesen.
- Hypothénar**, m. (gr.) Muskel des kleinen Fingers.
- Hypothenuse**, s. Hypotenuse.

Hypothese, **Hypothesis**, f. (gr.) Voraussetzung, Unterstellung, bedingter Satz oder **Wassatz**, **ex hypothesi** (l.) der Voraussetzung zufolge; in **hypothesi**, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall; **hypothesen** (gr.) annehmen, voraussetzen; **hypothetisch**, angenommen, vorausgesetzt, untersatzlich; **Hypothesis**, n., Untergelegtes; Stuhlzapschen.

Hypotrachelium, n. (gr.) Unterhals, glatter Streif unter dem Hals einer Säule.

Hypotrit'ma, n. (gr.) eine Würzbrühe.

Hypotrôpe, f., **Hypotropism**, m. (gr.) Rückkehr, Rückfall (von Krankheiten); **hypotrôpisch**, zurückkehrend.

Hypotyposis, f. (gr.) Darstellung, Versinnlichung; kurzer Abriss, Entwurf.

Hypovanadät, n. (gr.) hypovanadisches Salz; **hypovanadisch**, vanadiumsauer.

hypovan'atisch (gr.) unterhalb gelb.

Hypoxis, f. (gr.) Hartung, eine Narcisengattung auf dem Cap.

Hypoxyd, n. (gr.) Oxyd des niedrigsten Grades; **hypoxydirt**, im geringsten Grade oxydirt.

Hypoxys'ma, n. (gr.) Verbindung mehrerer Satztheile am Ende des Satzes; **Hypoxys'ma**, f., Verbindung jedes Redegliedes mit einem Zeitworte.

hypsoisch (gr.) befindlich unterhalb der Erdlagen mit Ueberresten organischer Körper.

Hypsologie, f. (gr.) Lehre vom Erhabenen.

hypsoilisch (gr.) mit Haaren, Borsten oder Stacheln auf dem Rücken.

Hypistariier, pl. (gr.) christliche Sekte des 4. Jahrh. in Kappadocien, welche den Höchsten (Gott) unter dem Bilde des Feuers und Lichts verehrte. [ehen.

Hypologie, f. (gr.) hohes Reden, Grosssprech-

Hypsoma, n. (gr.) Erhabenes; **Hypsometrie**, f., Höhenmessung, Höhenmesskunde; **hypso-metrisch**, die Höhenmessung oder Höhen-messkunde betreffend; **hypso-metrische** Tabellen, pl., Tafeln zur Höhenmessung.

Hypsophônos, m. (gr.) Hochstimmiger; **Hypsoptenen**, pl., hochfliegende, in hohen Gegenden lebende Vögel; **Hypsothorhyn'chea**, pl., hochfliegende Vogel mit geradem Schnabel; **Hyp'sos**, n., Erhabenes.

Hyp'tis, f. (gr.) Linkablume, eine Lippenblumengattung.

Hyax, m. (gr.) der Klippendachs.

Hyson, m. (e. spr. heis'n) grüner Thee, Hayson;

Hysonskin, m. (spr. heis'n'skin) Kaiserthee.

Hyssopus, m. (gr.) der Ysop.

Hystra, f. (gr.) Gebärmutter; Nachgeburst;

Hysteralgie, f., Mutterschmerz, Mutterweh;

hyster'alisch, zum Mutterweh gehörend;

Hysteratrosie, f., Verwachsung des Muttermundes;

Hysterelösis, f., Umdrehung, Umstülpung der Gebärmutter;

Hysterergie, f., Nachwirkung von Heilmitteln;

Hysteria, pl., Mittel gegen Mutterbeschwerden;

Hysterie, f., Mutterbeschwerde, Bauchnervensucht;

Hysterigia, **Hysteritis**, f., Gebärmutterentzündung; **hysterisch**, mütterkrank, mit Mutterbeschwerde behaftet;

Hysteris'mus, m., Mutterkrankheit, -beschwerden;

hysterische Zufälle, pl., Mutterbeschwerden;

Hysterobubonokösis, f., Mutterleistenbruch;

Hysterocöle, **Hysterokösis**, f., Gebärmutterbruch, **hysterocöle interna**, Mutterumklüpfung, **hysterocöle nuda**, Mutterverfall,

Hysterocönes'mus, m., das Mutterjucken,

hysterocöy'tisch, zu Gebärmutter und Blase gehörend;

Hysterocystocöle, f., Gebärmutter- und Blasenbruch;

Hysterodynie, f., Gebärmutter-schmerz;

Hysterohydrométra, f., Gebärmutter-sack-Wassersucht;

Hysterol'i'then, **Hysterol'étrien**, pl., Muttersteine, Venussteine;

Hysterolithiasis, f., Steinbildung in der Gebärmutter;

Hysteroloxie, f., Umbeugung, schiefe Lage der Gebärmutter,

Hysteromalacie, f., Gebärmuttererweichung,

Hysteromante, f., Mutterwuth, Mannstollheit;

hysterománisch, mannstoll;

Hysteromochlion, n., Geburtshebel;

Hysteron'cus, m., Gebärmuttergeschwulst;

Hysteroparalysia, f., Gebärmutterlähmung, **hysterophorisch**, eine Mutterscheide habend,

Hysterophthisis, **Hysterophthos**, f., Gebärmutter-schwindsucht;

Hysterophysöma, n., Windgeschwulst der Gebärmutter;

Hysteroplas'ma, n. (pl. **Hysteroplas'mata**) Nachbildung der Gebärmutter, Gebärmuttergebilde;

Hysteroplogie, f., Gebärmutterlähmung,

Hysteropsophie, f., Luftabgang durch die Gebärmutter;

Hysteroptösis, f., Vorfall der Gebärmutter;

hysteroptösis ocellaris, Vorfall des Mutterhalses;

Hysterorrhagie, f., Gebärmutterblutfluss;

Hysterorrhösis, f., Gebärmutterzerreißung;

Hysterorrhöe, f., Gebärmutterblutfluss; weisser Fluss aus der Gebärmutter;

hysterorrhöisch, zur Hysterorrhöe gehörend;

Hysteroskóp, n., Gebärmutter-spiegel;

Hysterospas'mus, m., Mutterkrampf;

Hysterostomatia, n., Werkzeug, den Gebärmutterhals durchzuschneiden;

Hysterostomatomie, f., Einschnitt in den Gebärmutterhals;

hysterostomatómisch, zum Gebärmutterhalschnitt gehörend;

Hysterotóm, n., zum Kaiserschnitt gehörendes Werkzeug;

Hysterotomie, f., Aufschneidung der Gebärmutter, Kaiserschnitt;

hysterotómisch, zum Kaiserschnitt gehörend;

Hysterotomotocie, **Hysterotomotokie**, f., Geburt durch den Kaiserschnitt;

hysterotomotokisch, zur Geburt durch den Kaiserschnitt gehörend.

Hysterandria, f. (gr.) Pflanzenklasse mit mehr als zehn auf dem Eierstocke stehenden Staubfäden; **hysterandrisch**, zur Hysterandria gehörend; **hysteran'thisch**, mit vor den Blättern erscheinenden Blüten.

Hysterologie, f. (gr.) Voraussetzung oder Zuversagung des Hlntern oder Letztern; **Hysteron**, n. (eig. Hinteres) Nachgeburst; **Hysteron-protéron**, n., Hintvorderst, Verkehrtes, Um- oder Verkehrung;

Hysteropot'mos, m., Zurückgekehrter; wiedererlebter Scheintodter, vom Tode Erstandener.

Hystericiasis, f., **Hystericis'mus**, m. (gr.) Stachel-schweinkrankheit, Stachel-schweinnas-

satz; **Hystericiden**, pl. (nl.) Stachelthiere,

Hystericit', m., Stachel-schweinstein, **Hystrix**, f. (gr.) das Stachel-schwein.

Hyvurabe, m., brasilischer Baum, dessen Rinde zur Heilung der Syphilis gebraucht wird.

I.

I., chemische Abkürzung für Iod.

Ialëmos, m. (gr.) Trauergesang, Leichengesang.

Iäma, n. (gr.) Heilmittel; **Iamatologie**, f., Heilmittellehre; **iämisch**, arzneilich; **Iamologie**, f., Arzneimittellehre; **iamologisch**, zur Arzneimittellehre gehörend; **Iamotechnie**, f., Arzneibereitungskunst; **iamotechnisch**, die Arzneibereitungskunst betreffend.

Iambus, **iambisch**, s. **Jam**, **jam**.

Iarl, m. (dän. = e. Earl) Benennung der dänischen Grafen im Mittelalter.

Iäsis, f. (gr.) die Heilung.

Iäter, m. (gr.) Arzt; **Iatralipt'**, **Iatraliptes**, m., Salbenarzt; **Iatraliptik**, f., heilsame Einreibung, Salbheilkunst; **iatraliptisch**, zur Salbeneinreibung gehörend; **Iatarchie**, f., Herrschaft oder Gewalt des Arztes; **Iatreia**, **Iatrou'sis**, **Iatrica**, **Iatrie**, f., Heilgeschäft, Heilkunst, Heilkunde; **Iatreusiologie**, f., Heilungslehre, Ausübung der Heilkunst; **Iatrine**, f., Heilgeschäft, Heilkunst; Aerztin, Hebamme; **iatriach**, heilkundig, ärztlich; **Iatrochemie**, f., ärztliche Scheidekunst; **Iatrochemiker**, m., Kenner oder Lehrer der ärztlichen Scheidekunst; **iatrochémisch**, zur ärztlichen Chemie gehörend; **Iatrognomik**, f., Krankheitserkennungslehre; **Iatrologie**, f., Heilkunde; **Iatromantie**, f., ärztliche Wahrsagerei; **Iatromathematik'**, **Iatromechänik**, f., Anwendung mathematisch-mechanischer Lehrsätze auf die Heilkunde; **Iatromathematiker**, **Iatromechaniker**, m., Anhänger einer durch Borelli in Pisa im 17. Jahrh. begründeten ärztlichen Schule, welche die Verrichtungen des menschlichen Körpers nach mechanischen Gesetzen erklären wollte; **Iatrophysik'**, f., ärztliche Naturlehre; **Iatrophysiker**, m., ärztlicher Naturforscher; **iatrophysisch**, zur ärztlichen Naturlehre gehörend; **Iatrosophist'**, m., philosophirender Arzt; **Iatrotechnik**, f., Heilkunst, Wundarzneikunst.

ib., **ibid.**, **ibidem** (l.) daselbst, an demselben Orte, in derselben Schrift, auf derselben Seite.

Iberien, n. (gr.) Spanien und Portugal.

Ibëris, f. (gr.) Bauernsenf; Schleißblume, eine Art Kresse.

Iberit', m., Zeolith, ein Mineral.

Iberline, f. (fr.) ein Zeug (auch Imberline).

ibioccephälisch (gr.) mit einem Ibis kopfe; **Ibis**, m., Nilreiher; Brachvogel, Nimmersatt.

Ibrikdar - Aga, m. (türk.) Wasserkannenherr, der dem Sultan Wasser über die Hände gießt.

Ibum, n. (hebr.) Heirath eines Juden mit der Frau seines kinderlos verstorbenen Bruders.

ichnan'thisch (gr.) mit gestreiften Blumen; **Ichnan'thus**, m., Sohlenfenchel (Grasart).

Ichneumon, n. (gr.) Spürkatze, Pharaoratte, Pharaomaus; **Ichneumoniden**, pl., die

Schlupfwespen; **ichneumonidisch**, dem Ichneumon ähnlich; **ichneumoniform'**, wie ein Ichneumon gestaltet; **Ichneumonologie**, f., Naturgeschichte des Ichneumons.

Ichniogrāph, m. (gr.) Verfasser eines Bilderwerks.

Ichnognomik, f. (gr.) Spürkunde, Kunst, die Spuren aufzusuchen; **Ichniogrāph**, m., Grundrisszeichner; **Ichnographie**, f., Grundzeichnung, Plan; **ichnographisch**, grundzeichnend, im Grundrisse, zu demselben gehörend; **Ichnozoär**, n., Geschöpf, das bloß einen Umriss von thierischer Natur zeigt.

Ichogians, pl. (türk.) Pagen des innern Palastes, Hofjunker des Grossherrn.

Ichör, m. (gr.) weisses Götterblut; Blutwasser, wässriger Eiter; **ichörisch**, blutwässrig, lymphatisch; **ichorös**, eiterig.

Ich'thya, f. (gr.) trockene Fischhaut (zum Glätten); Geburtsangel, Geburtshaken; **Ichthydion**, n., Fischchen, eine Art Aufgussthierchen; **Ichthyeläum**, n., Fischöl, Fischthran;

ichthyisch, Fische betreffend, Fischen angehörend; **Ichthyites**, m., hohler Fischstein; **Ichthyocentaur**, m., Triton; **Ichthyocol'la**, **Ichthyokol'la**, f., Fischschleim, Hausenblase; **ichthyodërisch**, mit der Fischhaut ähnlicher Haut; **ichthyödisch**, fischartig;

Ichthyodon'ten, pl., versteinerte Fischzähne; **Ichthyoglossen**, pl., versteinerte Fischezungen; **Ichthyogrāph**, m., Fischbeschreiber; **Ichthyographie**, f., Fischbeschreibung; **ichthyographisch**, zur Fischbeschreibung gehörend; **ichthyoidisch**, fischähnlich, fischartig; **Ichthyolith'**, m., versteinertes Fisch, Fischversteinung; **Ichthyolithologie**, f., Beschreibung der Fischversteinungen; **Ichthyolög**, m., Fischkenner;

Ichthyologie, f., Fischkunde, Lehre von den Fischen; **Ichthyomant'**, m., Fischwahrsager; **Ichthyomantie**, f., Fischwahrsagerei, Wahrsagung aus Fischeingeweiden; **Ichthyomorph'**, **Ichthyomorphit'**, m., Fischbild, Fischabdruck, Fischstein; **Ichthyomorpha**, pl., Fischlurche, Schuppenmolche; **ichthyomorphisch**, wie ein Fisch gestaltet;

Ichthyophäg, m., Fischesser; **Ichthyophagie**, f., das Fischessen; **ichthyophagisch**, zum Fischessen gehörend; **ichthyophilisch**, die Fische liebend, den Fischfang liebend; **Ichthyophthalmit'**, m., Fischaugenstein (Kiesel); **Ichthyosau'rus**, m., Fischeidechse (eine urweltliche Thiergattung); **Ichthyösis**, f., Fischschuppenaussatz; **Ichthyospondylith'**, **Ichthyospondylus**, m., Fischrücken-, Fischgrätenstein, Versteinung davon; **ichthyötisch**, mit Fischschuppenaussatz behaftet oder dazu gehörend; **Ichthyotomie**, f., Zergliederung der Fische; **Ichthyotypolit'hen**, pl., Fischabdrücke auf Stein; **Ichthyten**, pl., Fischversteinungen.

Icosa, f. (nl.) Amyris, eine Pflanzengattung.
Icon, s. Ikon.
Icon, s. Ikon.
Icterus, m. (gr.) gelber Edelstein, mit dem man ehemals die Gelbsucht heilen wollte; **ictotrin**, gelb, gelblich; **ictärisch**, gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet; **Icteritia**, f. (gr.) Gelbsucht; Bleichsucht, Jungfernkrankheit; **icterocephälisch** (gr.) mit gelbem Kopfe; **icterocephälisch**, aus gelb und schwarz gemischt; **icteroophryisch**, mit gelben Augenbrauen; **icteroptisch**, gelbäugig; **icteropödisch**, gelbfüßig; **icteropterisch**, mit gelben Flügeln; **icterotisch**, mit gelben Ohren; **Icterus**, m., Gelbsucht; gelbes Vögelchen; **icterus albus**, Bleichsucht; **i. billianus**, Gallsucht; **i. flavus**, Gelbsucht; **i. niger**, Schwarzsucht; **i. ruber**, Rothsucht; **i. apurina**, theilweise Hautfärbung.
Ictus, m. (l.) Hieb, Schlag, Stich, Stoß; Tonhebung; **uno ictu**, mit Einem mal; **sub ictu**, in Gefahr; **ictus arteriarum**, Pulsader Schlag. [gelehrter.
ICTUS, Abkürzung für Jurisconsultus (l.) Rechts-
Iconocla, f. (l.) Bildchen.
Idäisch (gr.) zum Berge Ida (bei Troja) gehörend; **idäische Daktylon**, pl., Priester der Cybele.
Ideal, n. (gr.) Urbild, Musterbild, Gedankenwesen; **Idealgeld**, nicht wirklich geprägtes, sondern bloß gedachtes (fingirtes) Geld; **Idealrecht**, Naturrecht; **Idealwelt**, übersinnliche Welt; **Idealwerth**, eingebildeter Werth; **ideal**, **ideälisch**, musterhaft, nicht wirklich, nur vorgestellt, dichterisch, vorbildlich; **idealisiren**, verurbilden, überwirklichen; **Idealis'mus**, m., Erscheinungslehre, philosophische Ansicht von der Ursprünglichkeit und Wesentlichkeit der Vernunftbegriffe; **abstracter Idealis'mus**, die (Platonische) Vorstellung von einem selbständigen Dasein der urbildlichen Begriffe; **objectiver, concreter Idealis'mus**, die Lehre Hegel's, wonach die Vernunftbegriffe der Wirklichkeit selbst inwohnen; **subjectiver Idealis'mus** (Fichte's), die Scheinlehre, nach welcher die Aussendungen nur Erscheinungen sind und nur der Betrachtende wirklich ist; **Idealist'**, m., Anhänger des Idealismus; **Idealität**, f., Begriffsmäßigkeit, Urbildlichkeit, höchste Vollkommenheit; **Ideo**, f., Vorstellung, besonders von Übersinnlichem, Vernunftbegriff, Einfall, Gedanke; **Ideen-Association**, f., Gedankenverbindung; **ideell'**, musterhaft, nicht wirklich, nur vorgestellt.
Idekan, m., König von Dekan und Golkonda.
idem (l.) ebendieselbe, ebendasselbe; **idem per idem**, Gleiches mit Gleichem oder durch Gleiches (sagen); **idemist'**, m., Jaherr, der zu allem Ja sagt; **Idemspiration**, f., Gleichgesinntheit.
identidem (l.) zu wiederholten malen, mehrmals; **Identification**, f., Vereinigung, Gleichmachung, Zusammenschmelzung; **identificiren**, gleichmachen, vereinerleichen, vernählichen; **Identigraphie**, f. (gr.) Gleichschrift, Gleichschriftlichkeit; **identisch** (l.) gleichbedeutend, gleichmächtig; **identische Sätze**, die einerlei oder dasselbe sagen; **Identität**,

f., Gleichheit, Einerleiheit, Unverschiedenheit; **Identitäts-System**, n., Einerleiheitslehre Schelling's, wonach das Ideale und Reale in der Idee des Absoluten eins (identisch) ist.

Idéo (l.) deswegen; **Ideogenie**, f. (gr.) Lehre von der Entstehung der Begriffe; **ideogonisch**, die Entstehung der Begriffe betreffend; **ideogonisch**, gleichsprössig, von gleicher Entstehung oder Abkunft; **Idiographie**, f., Begriffsschrift, Schrift durch allgemein verständliche Begriffszeichen; **Idiographik**, f., Begriffsschreibekunst; **Idiographisch**, Begriffe durch Schrift darstellend; **Ideokratie**, f., **Ideokratia'mus**, m., das Streben, alles nach Vernunftbegriffen zu ordnen; **Ideolog**, m., Begriffslehrer oder Begriffsentwickler; Trümmel, Schwärmer; **Ideologie**, f., Begriffsentwicklung oder -lehre; **ideologisch**, begriffslehrig.

id est (l.) das ist, heisst oder bedeutet.

Idioblos, m. (gr.) eigenthümliches Leben; **Idiobule**, **Idiobule'mis**, f., selbständiger Wille, Eigenwille; **Idiobiron**, n., eigene Hand- oder Unterschrift; **Idioblektricität**, f., Blitzstoffhaltigkeit; **Idioblektrisch**, blitzstoffhaltig; **Idiographisch**, eigenhändig, unterschriftlich; **Idiogramm**, n., eigene Hand- oder Unterschrift; **Idiogenie**, f., Geschlechts-sonderung, Eigenhäusigkeit bei Pflanzen; **Idiogenisch**, sondergeschlechtlich, eigenhäusig; **Idiokräsis**, f., Eigenthümlichkeit (eines Körpers), Körpereigenheit; **Idiokrätisch**, körperlich eigen oder eigenthümlich; **Idiokton**, m., Selbstmörder; **Idioktonie**, f., Selbstmord; **Idiolat**, m., Selbstanbeter, Egoist; **Idiolatrie**, f., Selbstanbetung, Egoismus; **Idiolatrisch**, Selbstanbetung verrathend; **Idiöm**, **Idiöma**, n., Eigenthümlichkeit, besonders Spracheigenheit, Sprachweise, Sprech- oder Mundart; **Idiömat'sch**, einer Mundart oder Sprache eigen; **Idiömatographie**, f., Sprachbeschreibung, -darstellung; **Idiömatologie**, f., Mundartenkunde; **Idiömetall'sch**, bei Berührung zweier Metalle entstehend; **Idiömorph**, m., Beschreiber einer Sprache oder Mundart; **Idiömorphie**, f., Beschreibung einer Sprache oder Mundart; **Idiömorphisch**, zur Idiömorphie gehörend; **Idiopathie**, f., Einzel leidenheit, örtliche Krankheit, örtliches Leiden; **Idiopathisch**, eigen- oder einzelleidend, örtlich leidend; **Idiopathisch**, die Eigenschaften einer Sehlanze habend; **Idiöpie**, f., eigenthümlich bewaffnetes Truppen-corps; **Idiosomnambulis'mus**, m. (gr.) von selbst entstandene Schlafveränderung, **Idiospas'mus**, m. (gr.) Krampf eines einzelnen Körperteils; **Idiospat'sch**, an theilweisem Krampfe leidend; **Idiösthenie**, f., Erregungskrankheit eigenthümlicher Art; **Idiösthenisch**, zur Idiösthenie gehörend; **Idiösynkrasie**, f., Körper- oder Gemütheigenheit, besonders Empfindungseigenheit; **Idiösynkrät'sch**, die Empfindungseigenheit betreffend, natureigen; **Idiöt**, m., Unwissender, Dummkopf, Fänsel; der Staatsgeschäfte Unkundiger; **Idiöthäläisch**, mit vom Laube verschiedenen Balgkapseln (Flechten); **Idiö-**

tie, f., einfacher Blödsinn, Dummheit; **Idiotikon**, n., Landschaftswörterbuch, mundartliches Wörterbuch; **idiotisch**, eigenthümlich; **Idiotis'm**, **Idiotis'mus**, m., Provinzialismus, Spracheigenheit; Blödsinn; eigene Handlungsweise; **idiotrophisch**, seines Gleichen fressend; **Idiotrophus**, m., Nahrungs-sonderling; **Idiotropie**, f., eigenthümliche Beschaffenheit.

Idis, pl., Glasperlen von Murano.

Idokräs, m., **Idokräse**, f., Vesuvian, olivengrüner oder brauner, am Vesuv gefundener Edelstein.

Idöl, n. (gr.) Abgott, Götzenbild; **Idoläter**, **Idololäter**, m., Abgötter, Götzendiener, Götzenanbeter; **Idolatrie**, **Idololatrie**, f., Abgötterei, Götzenanbetung, Götzendienst; **idolätrisch**, götzendienereisch, götzendienstlich; **Idolef'on**, n., Tempel mit einem Götzenbilde; **idolisch**, Götzenbilder betreffend; **Idologie**, f., Bilderlehre, Erscheinungslehre; **Idolomäne**, m., Götzendiener, Götzen-, Bilderverehrer; **Idolopöie**, f., Götzenmacherei; Redeeinführung eines Verstorbenen; **Idolothyt'**, n., Götzenopferspeise.

Idoneität, f. (l.) Tauglichkeit, Angemessenheit; **idonëus tüter**, m., tauglicher, geschickter, unbescholtener Vormund.

Idos, n. (gr.) Bild, Gestalt.

Idriatin, m., eine Art Zinnober oder Bergtalg.

Idus, pl. (l.) 15. Tag des März, Mai, Juli und October, 13. Tag der übrigen Monate (bei den alten Römern).

Idyll', n., **Idylle**, f. (gr.) ländliche Dichtung, ländliches Gedicht, Hirten- und Schäfergedicht; **Idyllion**, n., Hirtenlied; **idyllisch**, ländlich, hirten- oder schäfermässig.

i. e. = id est (l.) das ist oder heisst.

Igasür, f. (malaisch) die Ignazbohne; **Igasurät**, n., strychnosaures Salz; **Igasürsäure**, f., Ignatiusbohnenensäure, Strychnosäure.

Ighirmilk, **Ighirmischlik**, m. (türk.) eine Silbermünze = 20 Paras.

igitur (l.) demnach, also, folglich.

Ignäme, f., die Brotwurzel.

ignär (l.) unwissend, unkundig.

Ignatia, f. (l.) Ignazbohne; **Ignatiusbohnen**, pl., bittere, betäubende, gegen Wechselstieber und Fallsucht wirksame Kerne der birnförmigen Frucht des Ignatiusbaums auf den Philippinischen Inseln. [Jesuit.

Ignatianer, Anhänger des Ignatius Loyola, **ignäv** (l.) träge, feig; **ignavesiren**, träge oder feig werden; **Ignavia**, f., Trägheit, Feigheit; **ignaviren**, träg oder feig machen.

ignefact' (l.) feurig geworden; **ignëisch**, feurig, feuerartig, glühend; **ignescent'**, feuergebend; **ignesciren**, feurig werden; **Igniarium**, n., Feuerzeug; **Ignicöla**, m., Feueranbeter; **ignicol'fisch**, mit feuerfarbenem Halse; **ignicölar**, feuerfarben; **ignicöfisch**, mit feurigen Haaren; **igniferisch** (nl.) feurig, brennend; **ignifüisch** (l.) von Feuer fliegend; **ignigënisch**, vom Feuer erzeugt; Feuer erzeugend; **ignipotent'** (l.) feuerherrschend, dem Feuer gebietend; **igniren**, feurig, glühend machen; **Ignis**, m., Feuer; **ignis Antonii**, Brandrose; **i. fatuus**, Irrlicht; **i. persicus**, Brandschwär; **i. sacer**,

Feuerpustel; **i. silves'tris**, **i. volaticus**, Wald oder Flugfeuer; **Ignispicium**, n., Weissagung aus dem Feuer; **ignit**, feurig, glühend; **Ignitabulum**, n., Feuerzeug; **Ignition**, f., Verbrennung (zu Kalk und Asehe), scheidekünstlerische Verkalkung, Verasehung; **ignivägisch**, wie Feuer umherfahrend; **ignivömsch**, feuerspeidend; **ignivörisch**, feuerfressend.

ignöbel (l.) unedel, schlecht; **Ignobilität**, f., Schlechtheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Ignomel, n. (nl.) Honigwein.

Ignominie, f. (l.) Schmach, Schande; **ignominös**, schimpflich, schändlich, ehrlos.

ignoräbel (l.) unnötig zu wissen; **ignorämus**, wir wissen es nicht, es ist uns nicht klar; **ignorant'**, unwissend; **Ignorant'**, m., Unwissender, Ungeschickter, Unerfahrener; **Ignorantia**, f., Unwissenheit; **ignorantia crassa**, grobe Unwissenheit; **i. facti**, Unbekanntheit mit einer Thatsache oder mit einem Ereigniss; **i. juris**, **i. legis**, Rechts- oder Gesetzesunkunde, Unbekanntheit mit demselben; **i. supina**, muthwillige Versäumung oder Fahrlässigkeit; **ignorantificiren** (nl.) unwissend machen oder erhalten; **Ignorantis'mus**, m. (nl.) Dummerhaltungssystem; **Ignorantist'**, m., Anhänger des Ignorantis'mus; **Ignoranz**, f. (l.) Unwissenheit, Unerfahrenheit; **ignoriren**, nicht wissen oder nicht wissen wollen; nicht anerkennen.

Ignoscenz', f. (l.) Verzeihung; **ignoscibel**, verzeihlich; **ignosciren**, verzeihen, vergeben.

ignöti nulla cupidö (l.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was ich nicht weiss, macht mich nicht heiss.

Ignya, f. (gr.) Kniekehle.

Iguäna, f. (sp.) der Leguan (Eidechse).

I. H. S. (gr.) Inschrift an den Professhäusern der Jesuiten, die ersten drei Buchstaben des griechisch geschriebenen Namens Jesus: ΙΗΣΟΥΣ; (l.) = in hoc salus, in diesem (ist) Heil; **Jesum habëmus socium**, wir haben Jesum zum Genossen; **Jesum hortatör sanctörum**, **Jesum Ermahner** (Lehrer) der Heiligen; **Jesum hominum salvätör**, **Jesum**, der Menschen Heiland.

Ikan-Wurzel, f., scharf gewürzhafte blutreinigende Wurzel aus China.

Ikarier, **Ikärische Communisten**, pl., französische Sozialisten, die sich (1819), den von Cabot im „Voyage en Icarie“ vorgetragenen Ansichten gemäss, zur Auswanderung nach Amerika vereinigten.

Ikigrusch oder **Ikikil**, m. (türk.) Doppelpistoler von 80 Paras = 1 Thlr. 4 Sgr.

Ikirin, m., Riesenschlange in Cayenne.

Ikön, f. (gr.) Bild, Ebenbild, Abbild; **ikonische Standbilder**, ähnliche, nachgebildete Standbilder; **Ikönis'mus**, m., Abbildung, bildliche Darstellung; **Ikönoborzen**, pl. (russ.) Bilderstürmer, eine Sekte der russischen Kirche; **Ikönodülen**, pl. (gr.) Bilderverehrer, Bilderanbeter; **Ikönodulie**, f., Bilderverehrung, Bilderdienst; **Ikönograph**, m., Bilderbeschreiber; **Ikönographie**, f., Bilderbeschreibung, Kenntniss und Schilderung von Bildnissen (besonders alterthümlichen); **ikonographisch**, bilderbeschreibend; **Ikönoklast'**,

m., Bilderzerbrecher, Bilderstürmer (in Kirchen), **ikonoklastie**, f., Bilderzerbrechung, Bilderstürmerei; **ikonolâter**, m., Bilderanbetter; **ikonolatrie**, f., Bilderanbetung, Bilderverehrung; **ikonolôg**, m., Sinnbildler; **ikonologie**, f., Bildersprache, Sinnbildlerdeutung; **ikonomachia**, f., Bilderstreit, Bilderkrieg (wegen Verehrung und Anbetung der Heiligenbilder); **ikonomanie**, f., Bilder- oder Gemaltesucht; **ikonostroph**, m., Bilderumkehrer, Verkehrtzeiger (von Glas).

ikosæder, **ikosædron**, n. (gr.) Zwanzigflach (von 20 gleichseitigen Dreiecken ungeschlossener Körper); **ikosandria**, pl., zwanzigmannrige Pflanzen, mit 20 und mehr Staubfäden; **ikosandrisch**, zwanzigmannrig.

ikra, m. (russ.) Kaviar, Fischrogen.

ikterik, f. (gr.) schwarze Gelbsucht; **ikterisch**, gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet.

ile, f. (gr.) Knauel; **ilisch**, zum Darm- oder Krummbein gehörend; **ileitis**, f., Krummdarmentzündung; **ilion**, **ilæum**, n., Darmbein, Krumm- oder Wickeldarm; **ileotyphus**, m., Darmnervenleber; **ilæus**, m., Darngicht.

ilex, f. (l.) Stecheiche, Stechpalme; Steineiche.

ilia, pl. (gr.) Unterleibsseiten; (l.) Gedarme; **ilisch**, darngichtlich; **ilîs** (l.) darngichtkrank.

ilîcos intra mûros peccâtur et extra (l.) eig. es wird innerhalb und ausserhalb der Mauern von Ilium (Troja) gefehlt, d. h. gegenseitig, überall; **ilîade**, **ilîas**, f. (gr.) Homer's Heldengedicht vom trojanischen Kriege; **ilîas matûrum**, f. (l.) eine Menge (Litanee) von Uebeln oder Unfällen; **ilîas post Homêrum**, eig. eine Ilîade nach der homerischen, etwas Entbehrliches, Ueberflüssiges; **ilîsch** (gr.) trojanisch.

ilîcôtum, n. (l.) Eichenwald; **ilîcin**, n. (nl.) das Stechpalmenbitter; **ilîsch** (l.) eichen, von Eichen; **ilîgnisch** (nl.) von Steineichen.

ilîngua, m. (gr.) das Drehen, Drehkrankheit; Schwindel; **ilîkolîsch**, den Krumm- und Grimmdarm betreffend; **ilîton**, **ilîum**, n., Darmbein, Krumm- oder Wickeldarm.

ilîkhan, m. (mongol.) Anführer im Kriege; **ilîabefact'** (l.) unerschüttert. [Fürst.

ilîabiren (l.) hineinschlüpfen.

ilîlaborâbel (nl.) nicht bearbeitbar; **ilîlaborât**, un bearbeitet.

ilîacerâbel (l.) unzerreissbar.

ilîacrimâbel (l.) unfähig zu weinen, thränenlos; **ilîacrimation**, f., Thränenfluss.

ilîapsus, m. (l.) das Hineinfallen, Hineinschlüpfen. [stricken.

ilîaqueat (l.) unverstrickt; **ilîaqueiren**, verilîasibel (l.) unverletzbar, unverletzlich; **ilîlâsibilitât**, f., Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit.

ilîata, pl. (l.) Eingebrahtes, Mitgebrahtes, Heirathsgut; **ilîation**, f., Folgerung, Schlussfolge; **ilîativ**, eingebracht; folgernd, hergeleitet; **ilîativsätze**, pl., Folgerungs- oder Folgesätze.

ilîatabel (l.) ohne Breite.

ilîatabel (l.) unerfreulich

ilîatebriren (l.) in Schloppwinkel verbergen

ilîatînat', m. (nl.) Nichtlatinschreiber.

ilîlaudâbel (l.) unblöblich.

ilîlavîgat (l.) ungekültet, rauh.

ilîlecebriren, **ilîlectiren** (l.) anlocken, **ilîlecebrôs**, lockend, anlockend, **ilîlectament'**, n., Anlockungsmittel, **ilîlectation**, f., Anlockung

ilîlegal (l.) ungesetzlich, gesetz- oder rechtswidrig, widerrechtlich; **ilîlegalisiren** (nl.) gesetzwidrig machen; **ilîlegalitât**, f., Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit

ilîlegibel (nl.) unleserlich, unlesbar.

ilîlegittim (l.) ungesetzlich, unrechtmässig; unehelich (von Kindern); **ilîlegittimitât**, f., Ungesetzlichkeit, Unrechtmässigkeit, Ungültigkeit, besonders der Erb- und Thronfolge, **ilîlex**, gesetzlos.

ilîliberâl (nl.) unfreigebig, karg, niedrig, geizig, unfreusinnig; **ilîliberalis'mus**, m., Unfreusinnigkeit; **ilîliberalitât**, f., Unfreigebigkeit, Unmilde, Ungrossmüthigkeit, Knickerei.

ilîliberisch (l.) kinderlos.

ilîlicentîôs (l.) ungebürlich, ausgelassen.

ilîlicibel (l.) lockend, anlockend; **ilîliciren**, anlocken, anreizen, Anlaß geben.

ilîlicite (l.) unerlaubt; ungebürlich; **res ilîlicite**, eine unerlaubte Sache.

ilîlicum, n. (nl.) Anisbaum; **ilîlicotum antîm-tum**, Sternanisbaum.

ilîlico (l.) zugleich, sofort, auf der Stelle.

ilîlidiren (l.) anschlagen, anstossen, quetschen, zerschmettern; **ilîlision**, f., Eindrückung, Einstossung, Quetschung.

ilîligation, f. (l.) Anbindung, Anfügung; **ilîligiren**, anbinden, anfügen.

ilîlimitirt (fr.) unbeschränkt, unumschränkt.

ilîlinament', n. (l.) was zum Aufschmieren dient; **ilîliniren**, aufschmieren, beschmieren.

ilîliquid (l.) unklar, unlauter, unerwiesen; **ilîliquiditât**, f., Unflüssigkeit; Unklarheit, Un erwiesenheit.

ilîlis, f. (gr.) eine Schielende.

ilîlîterât (l.) ungelehrt; **ilîlîterâtus**, m., Ungelehrter, Nichtgelehrter.

ilîlition, f. (l.) Einschmierung, Salbung.

ilîlocâbel (l.) nicht ausstattbar. [len.

ilîlos, m. (gr.) Schielender; **ilîlîsis**, das Schiel-

ilîlît (l.) ungewaschen; **ilîlîtis manibus**, mit ungewaschenen Händen, unvorbereitet.

ilîlucesciren (l.) hell werden; **ilîlucubrât**, nicht bei Nacht gearbeitet.

ilîludiren (l.) verhöhnen, verspotten, ausweichen, umgehen (z. B. ein Gesetz), vereiteln; **ilîludium**, n., Spielwerk, Blendwerk; **ilîlusion**, f., Täuschung, Verblendung, Blendwerk, Wahnbild; **ilîlûsor**, m., Spötter, Verspötter; **ilîlûsôrîsch**, täuschend, trüghch, verblendend, ausweichend; **ilîlûsôrîscher Vertrag**, Scheinvertrag.

ilîlumin (l.) lichtlos, dunkel; **ilîluminât**, erleuchtet, lichtvoll; **ilîluminât**, m., Erleuchteter, Aufgeklärter, Lichtbruder, Lichtritter, Mitglied des (im Jahre 1776 von Weishaupt gestifteten) Illuminatenordens; **ilîluminateur** (fr. spr. -lûminatôhr), **ilîluminîrer**, **ilîluminîst'** (l.) m., Kupferstecher oder Stein druckauswaler, Bildermaler; **ilîluminatîon**, f., Erleuchtung, Ausmalung einer Zeich-

- nung, eines Steindrucks oder Kupferstichs; **Illuminātor**, m., Erleuchter; **illuminiren**, erleuchten, beleuchten, bunt ausmalen; benebeln, trunken machen; **illuminirt**, erleuchtet, bunt ausgemalt; benebelt, betrunken.
- Illustration**, f. (l.) Erklärung, Erläuterung; Glanz, Ruhm (einer Familie); pl., Darstellungen, Abbildungen, Bilder; **illustrativ**, erläuternd, erklärend, erklärungsweise; **Illustrātor**, m., Erleuchter, Erläuterer, Verherrlicher; **illustre** (fr. spr. -lüstr') vortrefflich, herrlich; vornehm, erlaucht; **illustriren** (l.) erläutern, hervorheben, berühmt machen; **illustrirt**, mit Bildern versehen oder verziert; **Illustrissimus**, m., Erlauchtester, Berühmtester.
- illüt** (l.) unbenetzt; ungewaschen; **Illutation**, f., Bestreichung mit Brei, Schlamm u. s. w. (besonders gichtischer Gkeder); **illutibel**, unauswaschlich. [Schmutz, Unflat.
- Illüviäs**, f. (l.) das Austreten des Wassers; **Ilybiäs**, m. (gr.) eine Art Schwimmkäfer.
- Ilysia**, f. (gr.) Wülschlange, Walzenschlange; **Ilysia scytāle**, gemeine Walzenschlange.
- imaginābel** (nl.) einbildlich; **imaginaliter** (l.) durch ein Bild, figürlich; **imaginär** (fr. spr. -sebi-) eingehildet, vermeintlich; **Imaginant'**, m. (l.) Einbildner, Einbildung; **Imagination**, f., Einbildung, Einbildungskraft; **imaginiren**, sich einbilden, vorstellen, erdenken, ersinnen; **imaginös**, voll Bilder, voll Einbildung; **Imāgo**, f., Bild, Erscheinung, Abbildung.
- Imam**, **Imaan**, m. (arab.) türk. Schriftgelehrter, Moscheevorsteher und geistlicher Richter; Herrscher; **Imam-Effendi**, m., Priester im Serail; **Imamāt**, **Imanāt**, n., Vorsteheramt über Moscheen.
- Imāreth**, m., türkisches Krankenhaus, Pflegehaus für Arme und Reisende.
- imballiren**, s. **emballiren**.
- Embargo**, s. **Embargo**.
- Imbecile** (fr. spr. ängbesihl'), **Imbecill'** (l.) m., Einfältiger, Blödsinniger, Tropf; **imbecill'**, schwach, unvermögend, blödsinnig; **Imbecillität**, f., Schwäche, besonders Verstandeschwäche.
- Imbellia**, f. (l.) Untauglichkeit zum Kriege; **imbellisch**, unkrägerisch.
- Imber**, m. (l.) starker Regen, Platzregen.
- imberbisch** (l.) bartlos, unbärtig.
- imbibiren** (l.) einsaugen, einziehen; **Imbibition**, f., Einsaugung, Eintränkung.
- imblamābel** (nl.) untadelhaft.
- Imbonität**, f. (l.) Rauhkigkeit, Unsanftheit.
- imborsiren** (it.) einnehmen, einstreichen.
- imbracteiren** (l.) mit Metallblättchen belegen.
- Imbrahar-Baschi**, m. (türk.) Oberstallmeister des Sultans. [handlungen.
- Imbreviatur**, f. (l.) kurzer Inbegriff von Verbrach, m. (l.) Hohlziegel, Rinne; **imbricant'** (nl.) hohlziegelförmig bedeckend; **imbricat'** (l.) hohlziegelförmig; **Imbrication**, f., hohlziegelförmiges Uebereinanderliegen; **imbriciren**, mit Hohlziegeln decken; hohlziegelförmig machen.
- imbrificiren** (l.) beregnen, benetzen; **imbrifugisch** (nl.) für Regen und durchdringlich, regengedicht.
- Imbroglio**, m. (it. spr. -brojlo) Verwirrung, Verwickelung. [lehren.
- imbuiren** (l.) einweihen, unterrichten, beimitābel (l.) nachahmlich, nachahmbar; **Imitation**, f., Nachahmung, Nachahmerei; **imitativ**, Nachahmung ausdrückend; nachahmend; **Verbum imitativum**, n., nachahmendes Zeitwort (z. B. kälbern); **Imitator**, m., Nachahmer; **imitatorum servum pecus**, n., Nachahmerheerde, Nachäffergeschmeiß; **Imitatrix**, f., Nachahmerin; **imitiren**, nachahmen, nachmachen; **imitirt**, nachgeahmt.
- immaculābel** (l.) unbefleckbar; **immaculāt**, unbefleckt, fleckenlos; **Immaculāten-Eid**, Unbeflecktheitseid, eidliche Versicherung des Glaubens an die unbefleckte Jungfrauenschaft der Maria; **immaculicor'nisch** (nl.) ohne Flecken auf den Hörnern oder Fühlhörnern; **immaculiren**, beflecken.
- immadesciren** (l.) nass, feucht werden.
- immaladiv** (nl.) keinen Krankheiten unterworfen.
- immalābel** (l.) nicht hämmerbar.
- immān** (l.) unmenschlich; **Immanität**, f., Unmenschlichkeit, Grausamkeit.
- immanent'** (l.) einwohnend, inwohnend, innerlich; **immanente Form** oder **Methode**, die mit den Inhalte der Lehre eins und ihm vollkommen entsprechend ist; **Immanenz'**, f., das Inwohnen, Anhaften; **immaniren**, bei etwas bleiben.
- immaniābel** (nl.) nicht behandelbar.
- immanifest'** (nl.) nicht deutlich, dunkel.
- immansuet** (l.) ungezähmt, nicht zahm, wild.
- immarcescibel** (l.) unverwelklich; **immarcesciren**, verwelken. [randet.
- immarginirt** (l.) ohne Rand, randlos, ungemarginābel (l.) unfähig zu heirathen.
- immariniren** (fr.) gebratene oder gesalzene Fische mit Essig oder Gewürz einmachen.
- immartyrologisiren** (lgr.) unter die Märtyrer versetzen.
- immateriāl** (nl.) unkörperlich, stofflos; **immaterialisiren**, entkörpern, vergeistigen; **Immaterialis'mus**, m., Unkörperlichkeitslehre; **Immaterialist'**, m., der die Unkörperlichkeit der Seele annimmt; **Immaterialität**, f., Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit; **immateriell**, unkörperlich, stofflos.
- Immatriculation**, f. (nl.) Einschreibung, Aufnahme; **immatriculiren**, einschreiben, aufnehmen, besonders auf Hochschulen.
- immatrimonial** (nl.) der Ehe zuwiderlaufend.
- immatür** (l.) unreif, unzeitig; **Immaturität**, f., Unzeitigkeit, Nichtreife.
- immediāt** (l.) unmittelbar; **Immediāt-Commission**, f. (nl.) unmittelbarer Ausschuss; **immediatement** (fr. spr. -diat'mang) unmittelbarerweise; **Immediāt-Gesuch**, n. (nl.) unmittelbar an den Landesherren gerichtetes Gesuch; **immediatiren**, unmittelbar machen; **Immediatität**, f., Unmittelbarkeit; **immediativ** (l.) nicht vermittelnd, unmittelbar bezeichnend; **Immediāt-Stadt**, f., unmittelbare Stadt mit eigener Gerichtsbarkeit; **Immediāt-Stände**, pl., ehemals deutsche Stände, die unmittelbar unter Kaiser und Reich standen; **Immediāt-Stifter**, pl., deutsche Stifter, die unmittelbar unter Kai-

arr und Reccardus; **Immediat**, f. l. **immediabel** (l.) unheilbar. [mittelmäßig.] **immediat** (l.) nicht vorher durchdacht. **immelanchölich** (lgr.) nicht melancholisch. **immemor** (l.) ungedenk; **immemorabel**, undenkwürdig, nicht bemerkenswerth oder nennenswerth; **immemorant** (nl.) vergessend, vergehlich; **immemorial** (l.) undenkbar, undenklich; **immemorial-Verjährung**, f., Verjährung über Menschengedenken. **immens** (nl.), **immense** (fr. spr. -mange) unermesslich, **immensität**, f. (l.) Unermesslichkeit; **immensurabel**, unermesslich, unermessbar; **immensurabilität**, f., Unermesslichkeit, Unmessbarkeit. **imnaprisabel** (fr.) nicht zu verachten. **immerent** (l.) nicht verdienend, unschuldig; **immerentor**, unverdient, unehulich; **immerito**, unverdienter-, ungerechter- oder unbilligerweise; **immeritörisch** (nl.) unverdientlich. **immergēt**, m. (nl.) Taufgenosse, Wiedertäufer; **immergiren** (l.) ein- oder untertauchen; **immersibel**, nicht versinkend; **immerston**, f., Eintauchung; Planeteneintritt in den Schatten eines andern; **immersions-Taufe**, f., Eintauchungstaufe; **immersiv** (nl.) eintauchend; **immerstor**, m., Taufsv. **immetamorphoalrt** (lgr.) unverwandelt. **immigrant** (l.) einwandernd; **immigrant**, m., Einwanderer; **immigration**, f., Einwanderung, **immigriren**, einwandern. **imminent** (l.) bevorstehend, drohend; **imminenz**, f., das Bevorstehende, drohende Nahe; **imminiren**, bevorstehen, obachweben, bedrohen. **imminuiren** (l.) vermindern, verringern; **imminut**, unvermindert, ungeschmälert; **imminution**, f., Verminderung, Verringerung. **immiscibel** (l.) unvermischbar, unvermischlich; **immiscibilität**, f., Unvermischbarkeit; **immisciren**, einmischen, einmengen. **immissarium**, n. (l.) Ort, wo das Wasser eingelassen wird; **immissio bonōrum**, f., gerichtliche Gütereinweisung oder -überweisung; **immissione**, f., Einweisung, Einsetzung; **immissione**, f., Einspritzung; **immitiren**, gerichtlich einweisen, einsetzen. **immixt** (l.) ungemischt, unvermischt; **immixtion**, f., Einmischung. **immobil** (l.) unbeweglich; ungerüstet, unkriegsfertig; **bona immobilia**, pl., unbewegliche Güter, liegende Gründe; **immobiliar-Vermögen**, n., Grundeigenthum, unbewegliche Güter, liegende Gründe; **immobilien**, pl., unbewegliche Güter, Grundeigenthum, Liegenschaften; **immobilitären** (nl.) bewegliches Gut oder Eigenthum zu unbeweglichem machen; **immobilität**, f., Unbeweglichkeit. **immoderanz**, f. (l.) Unmäßigkeit; **immoderāt**, unmässig; **immoderation**, f., Unmäßigkeit, Nichtmäßigkeit; **immodico**, unmässig. **immodeest** (l.) unbescheiden; **immodeestie**, f., Unbescheidenheit. **immodulirt** (l.) nicht wohlklingend. **immolation**, f. (l.) Aufopferung; **immolator**, m., Opftrer; **immoliren**, opfern, aufopfern

immoralisch (nl.) unethisch, sittenlos; **Immoralität**, f., Unethik, Sittenlosigkeit. **immortalisation**, f. (nl.) Unsterblichmachung; **immortalisiren** (l.) unsterblich machen, verewigen; **immortalität**, f., Unsterblichkeit; **immortell** (fr.) unsterblich; **immortelle**, f., die Unsterbliche, Rain- oder Stroblume. **Immortification**, f. (nl.) Unbussfertigkeit, Unbekehrtheit. **immün**, **immünia** (l.) steuerfrei; **Immunität**, f., Steuerfreiheit, Befreiung von Abgaben oder andern Lasten. **immundabel** (l.) nicht zu reinigen. **immutable** (l.) unveränderlich, unwandelbar; **Immutabilität**, f., Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. **Immutation**, f. (l.) Veränderung, Verwandlung; **Immutator**, m., Veränderer, **immutiren**, umändern, verändern. **immutirt** (l.) verstümmelt. **Imp.**, **Imper.** = Imperium (l.) das Reich, oder Imperii, des Reichs; auch wie Imperat. = Imperator, Kaiser; und = Imperativus, Befehlsmodus. **Impacco**, f. (nl.) Verpackung; per **impacco**, wohl verpackt, wohl verwahrt. **Impact**, m. (nl.) Punkt, wo die Schwingkraft auf den Pendel wirkt; **Impaction**, f. (l.) Anschlagung, Anstossung, Bruch mit Eindrückung und Hervortreten. **impair** (fr. spr. ängpär) ungerade. **impalpabel** (l.) unfeelbar, ungreiflich; **Impalpabilität**, f., Unfeelbarkeit. **Impanation**, f. (l.) (eig. Eintrotung) Vereinigung des Leibes Christi mit dem Abendmahlsbrote; **Impanator**, m., an die Impanation Glaubender. **Impanelling**, n. (e.) Aufrufung und Aufzeichnung der ernennten Geschworenen in eine Pergamenttafel. **impar** (l.) ungleich, ungerade; **impardaktylisch** (lgr.) mit Zehen von ungleicher Zahl; **imparil** (l.) ungleich, verschieden; **Impartialität**, f., Ungleichheit, Verschiedenheit; **impär Marte**, mit ungleichen Kräften (Streitkräften, Geisteskräften); **impariner'isch** (nl.) mit Nerven von ungleicher Zahl; **imparipen'isch**, mit Blättern von ungleicher Zahl; **imparisyllabisch** (lgr.) ungleichsilbig, im Genitiv eine Silbe mehr habend als im Nominativ; **Imparität**, f. (l.) Ungleichheit. [sich, beispiellos.] **imparäbel** (nl.) unvergleichbar, unvergleichbar (l.) unbereit, unfertig. **impardonnäbel** (l.) unverzeihlich. **Imparfait**, n. (fr. spr. ängparfä) Imperfectum, Vorgegenwart. **imparlamentarisch** (nl.) dem Parlamentgebrauche zuwiderlaufend. **Imparance**, f. (e. spr. -lans) Erlaubnis zum gutheligen Vergleich während eines Aufschubs. **Imparochation**, **Imparochirung**, f. (grl.) Eingepfarrung; **imparochirt**, eingepfarrt. **impartäbel**, **impartibel** (l.) untheilbar, **impartibilität**, f., Untheilbarkeit. **impartial**, **impartialis** (l.) unparteilich, untheiligt, unbefangen; **impartialea**, pl., Unbefangene; **impartialität**, f., Unparteilichkeit.

Impass, m., **Impasse**, f. (fr. spr. ängpass') Gasse ohne Ausgang, Sackgasse; einen **Impass** machen (beim Whistspiel), mit einer niedrigen Karte stechen, um einen Stich mehr machen zu können; **impassabel** (nl.) unwegsam, unzugänglich, unübersteiglich; **impassiren** (fr. spr. äng-) (im Whistspiel) einen Impass machen.

impasseibel (nl.) leidlos, stumpf, kaltsinnig; **Impassibilität**, f., Unfähigkeit zum Leiden, Mitleidlosigkeit, Hartherzigkeit.

Impastation, **Impastur**, f. (it.) Verteilung; dicke, fette Farbgebung; Vermischung der Grabstichelpunkte und Striche; **impastiren**, verteilen; Farben dick auftragen; Punkte und Striche auf Kupfertafeln vermischen.

impastoral (nl.) nicht hirtenmässig.

impaternell' (nl.) unväterlich.

impatibel (l.) unleidlich, unverträglich; **Impatibilität**, f., Unleidlichkeit, Unverträglichkeit.

Impatiens, f. (l.) Wolfskraut, Springkraut; **impatent'**, ungeduldig; beim Berühren aufspringend (Samenkapseln); **sich impatentiren** (nl.) sich nicht gedulden wollen, ungeduldig werden; **Impatienz**, f. (l.) Ungeduld.

impatriotisch (nl.) unpatriotisch.

impatroniren, **impatronisiren** (nl.) sich zum Herrn machen, in Gunst setzen.

impavid (l.) unerschrocken.

impayabel (fr. spr. ängpäjahbl') unbezahlbar, unschätzbar.

Impeachment, n. (e. spr. -pihtsch-) Anklage und gerichtliches Verfahren, besonders gegen Staatsbeamte.

impeccabel (l.) nicht sündigend; **Impeccabilität**, **Impeccanz'**, f. (nl.) Sündlosigkeit, Unsündhaftigkeit.

Impedation, f. (l.) Befählung (der Weinstöcke).

Impediment', n. (l., pl. **Impedimenta**) Hinderniss; **impedimentum canonicum**, i. ecclesiasticum, kirchliches oder kirchenrechtliches Hinderniss; i. civile, bürgerliches Hinderniss; i. legitimum, gesetzliches Hinderniss; **impediren**, **impeditiren**, hindern, verhindern; **Impedition**, f., Verhinderung, Aufenthalt, Verwicklung; **Impeditor**, m., Hinderer, Verhinderer.

impignirt (it. spr. -penjirt) verpflichtet, verantwortlich; **Impegno**, m. (spr. -penjo) Theilnehmung an einem mislichen Geschäft, Mitverantwortlichkeit.

impelliren (l.) anstossen, antreiben.

impendent' (l.) bevorstehend, drohend.

impendiös (l.) viel Aufwand machend; **Impendium**, n., Aufwand, Kosten; **impendiren**, an- oder aufwenden.

impeneträbel (l.) undurchdringlich; **Impenetrabilität**, f., Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit.

impenibel (nl.) nicht peinlich, nicht mühsam.

impenitent', **Impenitentz'**, s. **impö**, **Impö**.

impennirt (nl.) ohne Federn an den Flügeln.

Impensae, **Impensen**, pl. (l.) Kostenaufwand; **impensae funebres**, Leichenbegängnis- oder Beerdigungskosten; i. **necessariae**, notwendige Kosten oder Verwendungen; i. uti-

les, nützliche Kosten; i. **voluptuariae**, muthwillige, überflüssige Kosten.

Impérans, m. (l.) Gebietender, Herrschender; **imperativ**, befehlend, unbefohlen; **Imperativ**, **Imperativus**, m., Befehlsform, Befehlweise (in der Sprachlehre); **praktischer**, **kategorischer Imperativ**, unbedingter Vernunftbefehl, höchstes Sittengebot; **Imperator**, m., Oberfeldherr, Herrscher, Kaiser; **Imperatoria**, f. (nl.) Kaiserwurz, Meisterwurz; **Imperatorik**, f., Feldherrnkunst, Herrscherkunst; **Imperatorin**, n., Meisterwurzustoff; **imperatorisch** (l.) feldherrlich, gebieterisch, kaiserlich; **Imperatrix**, f., Befehlshaberin, Kaiserin.

Imperata, f., nach dem italienischen Botaniker Imperati benannte Grasgattung.

imperceptibel (l.) unbemerkbar, unnehmbar; **Imperceptibilität**, f., Unbemerkbarkeit, Unnehmbarkeit.

imperdibel (nl.) unverlierbar, unverderblich, unzerstörbar; **Imperdibilität**, f., Unzerstörbarkeit; **Imperditus**, m. (l.) nicht zu Grunde Gerichteteter; **imperdu** (fr. spr. ängperdü) unverloren.

Imperf., **Im'perfect**, **Imperfectum**, n. (l.) unvollendet, kaum vergangene Zeit (in der Sprachlehre); **im'perfect**, unvollkommen; **imperfectibel**, nicht vervollkommnungsfähig; **Imperfectibilität**, f. (nl.) Nichtvervollkommnungsfähigkeit; **Imperfection**, f. (l.) Unvollkommenheit.

imperfid (nl.) nicht treulos.

imporforäbel (l.) nicht zu durchbohren, undurchbohrbar; **imporforatio iridis**, f., Undurchbohrtheit der Regenbogenhaut im Auge; **Imporforation**, f., Undurchbohrtheit, Verschlussheit oder Verwachsung gewöhnlicher Oeffnungen des Leibes (besonders des Afters und der Geschlechtsteile).

imperial (l.) kaiserlich, statlich, herrlich; **Imperial**, m., Kaisermünze, russische Goldmünze = 11 Thlr.; **Imperial-Ducat**, m., russische Rechnungsmünze von 5 Rubeln; **Imperialie**, f. (fr. spr. äng-) Kutschenhimmel, Deckenplatz bei Omnibussen; Bethimmel; ein Kartenspiel; **Imperialismus**, m. (nl.) politische Meinung der Imperialisten; Kaiserherrschaft, Kaiserthum; **Imperialist'**, m., Anhänger des Kaiserthums; **Imperialpapier**, n., Kaiserpapier (von grösstem Format).

imperiös (nl.) gebieterisch, herrisch, herrschsüchtig; befehlshaberisch; **Imperiosität**, f., gebieterisches Wesen; **imperiren**, **imperitiren** (l.) befehlen, anordnen, herrschen; **Imperium**, n., Reich, Herrschaft, Obergewalt; **Imperium merum**, reine Staatsgewalt (in Verwaltungssachen und im Kriege); i. **mixtum**, gemischte Staatsgewalt (mit Rechtspflege verbundene Verwaltung); i. **sumum**, hohes Hals- oder peinliches Gericht.

imperissäbel (nl.) unvergänglich; **Imperissabilität**, f., Unvergänglichkeit.

imperit (l.) unerfahren, unwissend; **Imperitia**, f., Unerfahrenheit, Unwissenheit.

impermanent' (nl.) nicht bleibend; **Impermanenz'**, f., Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

impermeäbel (l.) undurchdringlich; **Impermeabilität**, f., Undurchdringlichkeit.

impermutabel (nl.) unvertauschbar, **Impermutabilität**, f., Unvertauschbarkeit.
implex' (nl.) unverlegen; **Implexität**, f., Unverlegenheit.
Imperscrans' (f. nl.) Mangel an Ausdauer.
impersonal' (nl.) unpersönlich, **Impersonal-Conto**, n. (it.) Sachenrechnung; **Impersonale**, n. (l.) (nämlich Verbum, pl. **Impersonalia**, **Impersonalien**) unpersönliches oder nichtpersönliches Zeitwort, z. B. es blüht; **Impersonalität**, f., Unpersönlichkeit; **impersonaliter**, auf unpersönliche Art; **impersonell'**, unpersönlich. [heit].
Imperspicuität, f. (l.) Undeutlichkeit, Unklarheit.
impersuasibel (nl.) nicht zu bereden, starrköpfig, steifsinzig.
impertibel (l.) untheilbar.
impertinent' (l.) ungehörig, unstatthaft, un-schicklich, ungesittet, grob, ungestüm; **Impertinenten**, pl., Ungebührlichkeiten, Unschicklichkeiten; **Impertinens' (l.)**, **Impertinence** (fr. spr. angpertinens') f., Ungebühr, Unverschämtheit, Zudringlichkeit.
impertiren (l.) mittheilen; **Impertition**, f., Mittheilung.
imperturbabel (l.) unsterbar, unerschrocken; **Imperturbation**, f., Ungestörtheit, Gelassenheit; **imperturbirt**, ungestört, unangefochten. [pestet].
impetiren (nl.) verpesten; **impetirt**, verimpetibel (l.) unfeillich, unerträglich.
Impetigines, pl. (l.) Flechten; **impetiginosa** (nl.) mit Hautausschlag behaftet, raudig; **Impetigo**, f. (l.) langwieriger Hautausschlag, Raude; **impetigo labialis**, Lippenflechte; **i. leprosa**, Aussatzflechte; **i. mercurialis**, Quecksilberflechte; **i. scorbutica**, Scharboeckflechte; **i. scrofulosa**, Skrofulflechte; **i. spasmodica**, Krampfflechte; **i. syphilitica**, **i. veneræ**, Lustsuchenflechte; **Impetigologie**, f. (lgr.) Flechtenkunde, Lehre von den Schwunden und Flechten.
impetiren (l.) unfallen, beschuldigen.
impetrabel (l.) erlangbar, erreichbar; **Impetrant'**, m., Ansuchender, Belangender, Kläger; **impetrant'sch**, klagend, angenommen oder erhört; **Impetrat'**, m., Belanger, Verklager; **Impetration**, f., Ansuchung, Klage, Rechtsverlangung; **impetratisch**, verklagt, belangt; **Impetrator**, m., Erlanger; **impetriten**, erhalten, erlangen, erbitten, abdringen; **impetratum est**, es ist durch günstige Wahrzeichen erlangt, die Anzeichen sind günstig.
impetrificirt (nl.) unversteimert.
impetuosität (l.) heftig, hitzig, ungestüm; **Impetuosität**, f., Heftigkeit, Hitze, Zudringlichkeit; **impetuoso** (it.) rasch, feurig, stürmisch; **Impetus**, m. (l.) Anfall, heftiger, ungestümer Angriff; **con impeto** (it.) rasch, feurig, stürmisch. [Ruchlosigkeit].
impie (l.) gottlos; **Impietät**, f., Gottlosigkeit, **imp'igere**, **imp'igare** (l.) unverdrossen, emsig, hartig; **Impigrität**, f., Unverdrossenheit.
Impignoration, f. (nl.) Verpfändung.
impingiren (l.) verdrossen, sich vergehen (gegen Gesetze).
Impinguentis, pl. (nl.) fettmachende Mittel; **impinguren** (l.) fett machen.

impitoyabel (fr. spr. angpitoyahbl') und rüh-ber, g., mitleidlos.
implacabel (l.) unversöhnlich, **Implacabilität**, f., Unversöhnlichkeit.
Implantation, f. (l.) Einpflanzung, Einpfropfung; **implantiren**, einpflanzen, einimpfen.
implausibel (nl.) unwahrscheinlich.
implectiren (l.) verflechten, verwickeln; **Implexion**, f., **Implexus**, m., Verflechtung, Verwicklung.
impleiren (l.) erfüllen, ergänzen; **Implemant'**, **Implemantum**, m., Ergänzung, Erfüllung; **implementum contractus**, Vertragserfüllung.
Implication, **Implicator**, f. (l.) Verwicklung; **implectiren**, verwickeln, einschließen, einhüllen, mitbegreifen; **implectirt**, verwickelt, mit einbegriffen; **implectete**, eingeschlossen, mitverstanden, darunter begriffen; **implectiren**, verwickeln. [sten].
impliren (l.) erfüllen, ergänzen, Genüge lei-
implorabel (l.) anrufbar; **Implorant'**, m., An-sucher, Anfleher, Bittschriststeller, Hülfes-bitter; **imploran'tisch**, anrufend, klagend, Schutz suchend; **Implorat'**, m., Angeklagter, Verklager; **Imploration**, f., Bittklage, An-suchen; **imploriren**, anflehen, anrufen, um Hilfe bitten.
implumbiren (l.) mit Blei eingiessen.
Implovium, n. (l.) Wasserbehälter im Hofe; Regenbad.
impol (fr. spr. ang-) ungeschliffen, ungeglüt-tet, ungehobelt, grob, ungesittet, unhöflich; **Impolitesse**, f. (spr. äng-) Unhöflichkeit, Grobheit. [keit].
Impolice, f. (fr. spr. angpolihs') Ordnungslosig-
impollät (l.) unbefleckt.
imponderabel (l.) unwagbar; **Imponderabi-
 lien**, pl., unwagbare Stoffe oder Bestand-
 theile; **Imponderabilität**, f., Unwagbarkeit.
imponente (it.) gebieterisch; **imponiren** (l.) (eig. auflegen, z. B. Stillschweigen) gebie-
 ten, anbefehlen; Bewunderung oder Acht-
 tung einflößen, Eindruck machen, sich gel-
 tend machen; **imponirend**, auffallend, wic-
 tig scheinend, bedeutsam, hehr, gebiete-
 risch, bewaltigend.
imponitent' (nl.) unbussfertig, verstockt; **Im-
 pönitentz'**, f. (l.) Unbussfertigkeit.
impopulär (fr.) volksfeindlich, beim Volke
 nicht beliebt; **unverständlich**, schwer fass-
 lich; **Impopularität**, f., Unvolksmässigkeit;
Unverständlichheit, Schwerverständlichkeit.
imporös (nl.) ohne Poren, ohne Schweiss-
 locher; **Imporosität**, f., Mangel an Schweiss-
 lochern.
Import, m. (l.) Einfuhr; **importabel**, einfüh-
 rbar, einzuführen erlaubt; **Importation**, f.,
 Einfuhrung (fremder Waaren), Waarenein-
 fuhr; **Importator**, m., Einfuhrer; **Importen**,
 pl., Einfuhrwaaren, eingeführte Waaren;
importiren, einführen, einbringen.
important' (l.) erheblich, wichtig, bedeutend;
Importans' (l.), **Importance** (fr. spr. äng-
 portangs') f., Erheblichkeit, Wichtigkeit,
 Bedeutung, Bedeutsamkeit, Werth, Belang;
importiren (l.) auf sich haben, erheblich oder
 bedeutend sein; **es importirt** (viel oder we-
 nig), es betragt, bedennet, hat auf sich.

importun (l.) beschwerlich, lästig, zudringlich; **importuniren**, belästigen, beschwerlich fallen, sich aufdringen; **Importunität**, f., Zudringlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Ueberlaufung.
impos (l.) ohnmächtig, unvermögend; **impos animi**, geistesschwach.
imposäbel (fr.) steuerbar, steuerpflichtig; **imposant'** (l.) auffallend, wichtig scheinend, bedeutsam, hehr, gebietend, bewältigend; **Imposition**, f., Auflegung (von Händen und Steuern); **imposito silentio**, nach oder mit auferlegtem Stillschweigen; **Impositor**, m., Beileger; **Impost** (l.), **Impôt** (fr. spr. ängpoh)m., Auflage, Waarensteuer; **impostiren**, besteuern; **impostirt**, besteuert, mit Steuer oder Abgabe belegt (von Waaren).
impossibel (l.) unmöglich; **Impossibilität**, f., Unmöglichkeit; **impossibilitiren** (nl.) unmöglich machen.
Imposteur (fr. spr. ängpostöhr), **Impostor** (l.) m., Betrüger, Verleumder; **Impostür** (l.), **Imposture** (fr. spr. ängpostühr') f., Betrügerei, Verleumdung. [Abgabe.
Impôt, m. (fr. spr. ängpoh) Aufgabe, Steuer, **imptäbel** (nl.) nicht trinkbar.
Impötens, m. (l.) Unvermögender, besonders Zeugungsunfähiger; **impotent'**, unvermögend, untüchtig, besonders zur Zeugung; **impotentia conjugalis**, f., eheliches Unvermögen; **Impotenz'**, f., Unvermögenheit, Schwäche, männliche Unfähigkeit zum Zeugen; **Impotenz-Klage**, Klage wegen ehelicher Untauglichkeit.
impracticäbel (nl.) unthunlich, unausführbar; **Impracticabilität**, f., Unausführbarkeit.
imprägnäbel (nl.) unsehwängerbar; **Imprägnation**, f. (l.) Schwängerung, Eintränkung, Sättigung, Auflösung; **Imprägnator**, m., Schwängerer; **imprägniren**, schwängern, tränken, auflösen, sättigen, anschwängern (zur Bezeichnung der Aufnahme eines chemischen Stoffs in ein Auflösemittel); **imprägnirt**, geselwängert.
impräjudiciäbel (l.) was keinen Nachtheil bringen kann; **impräjudicirt** (nl.) unbefangen, uneingenommen, ohne Vorurtheil.
imprämeditirt (nl.) nicht vorher bedacht.
impräoccupirt (nl.) nicht voreingenommen.
Impräparation, f. (nl.) Unvorbereitung.
Impräsciencz, f. (l.) das Nichtvorwissen.
impräscriptibel (nl.) unverjährbar, unverjährlich; **Impräscriptibilität**, f., Unverjährbarkeit.
Imprecation, f. (l.) Anflehung; Verwünschung; **imprecatorisch** (nl.) zur Anflehung gehörend, anflehend; **impreciren** (l.) verwünschen, verfluchen.
imprenäbale (fr. spr. äng-) unnehmbar, unüberwindlich (von Festungen); **imprensibel** (l.) unbegreiflich.
Impresario, m. (it.) Unternehmer (von Opern).
imprescriptibel, s. **impräscriptibel**.
impressibel, **impressionäbel** (nl.) für Eindrücke empfänglich; **Impressibilität**, **Impressionsabilität**, f. (l.) Empfänglichkeit für Eindrücke; **Impression**, f., Einprägung, Rührung, Eindruck, auch Gründung (der Farben); **impressiv** (nl.) eindringlich, er-

schütternd, rührend; **Impres'sum**, n. (l.) Gedrucktes.
Imprevoyance, f. (fr. spr. ängprewoajangs') Unvorsichtigkeit.
imprimäbel (nl.) druckbar; **imprimatur** (l.) es werde gedruckt, kann oder mag gedruckt werden; **Imprimatur**, n., Druckerlaubniss, Druckgenehmigung; **Imprimé**, n. (fr. spr. äng-) Gedrucktes, gedrucktes Blatt, Buch u. s. w.; **Imprimerie**, f. (spr. äng-) Druckerei, Buchdruckerei; **Imprimeur**, m. (spr. ängprimöhr) Drucker, Buchdrucker; **imprimiren** (l.) eindrücken, einprägen, einschärfen; **Imprimure**, f. (fr. spr. ängprimühr') Farbengründung, Anlegung des Grundes (bei Malern).
improbäbel (l.) unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich; **Improbabilität**, f., Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit, Verwerflichkeit; **improbant'** (nl.) nicht beweisend; **Improbateur**, m. (fr. spr. ängprobatöhr) Missbilliger, **Improbation**, f. (l.) Verwerfung, Misbilligung, Tadel; **improbiren**, misbilligen, tadeln; **Improbität**, f., Unredlichkeit, Schlechtigkeit, Tadel.
improductibel (nl.) unzeugbar; unerweislich; **Improductibilität**, f., Nichterweisbarkeit; **improductiv**, nicht erzeugend; **Improductivität**, f., Unergiebigkeit.
improfitäbel (nl.) unvorthellhaft.
improhibirt (nl.) unvertehrt; **Improhibition**, f., Unvertehrtheit.
Impromptu, n. (fr. spr. ängprongptü) Schnelldanke, Schnell- oder Stegreifwitz.
impropankirt (nl.) nicht bekannt gemacht.
Improportion, f. (nl.) Misverhältniss; **improportionirt**, nicht im Verhältniss stehend.
Impropriation, f. (l.) Belehnung mit Kirchengütern; von einem Laien zu verbegende Pfründe.
improprie (l.) ungentlich, bildlich, verblümt; **Impropriätät**, f., Uneigentlichkeit.
improsper (nl.) unglücklich, nicht gedeihend; **Improsperität**, f., Unglück, Unsegen.
improtegit (nl.) unbeschützt, unbegünstigt.
improvid (l.) unvorsichtig; **Improvidence** (fr. spr. ängprovidangs'), **Improvidenz'** (l.) f., Unvorsichtigkeit, mangelnde Fürsorge.
Improvisäde, f. (fr. spr. ängpro-) Stegreifdichtung, -rede; **Improvisateur** (spr. ängprowisatöhr) (fr.), **Improvisator** (l.), **Improvisatöre** (it.) m., Stegreifdichter, -sänger; **Improvisatrice** (fr. spr. ängprowisatris's), it. spr. -trihdsche)f., Stegreifdichterin, -sängerin; **improvisiren** (it.) aus dem Stegreif, unvorbereitet sprechen, dichten, singen; **ex improviso** (l.) unversehens, unerwartet.
imprudenz' (l.) unvorsichtig, unbesonnen; **Imprudenz'**, f., Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.
Impubères, pl. (l.) Unmündige, Unmannbare, Heiraths- oder Vermäehntissunfähige; **impubesiren**, heranwachsen; **Impubertät**, f., Unmannbarkeit, Unmündigkeit.
impudent' (l.) unverschäm, schamlos; **Impudentz'**, f., Unverschämtheit, Schamlosigkeit; **impudice**, unkeusch, nüchzig; **Impudicität**, f., Unkeuschheit, Unzucht.
Impugnatio, f. (l.) Anechtung, Bestreitung;

Impugnationschrift, f. Il-wen-anfechtung, Impugnatio, bestreiten, bekämpfen.

Impulsance, f. (fr. spr. *impulsance*) Unvermögenheit, Schwäche, Unvermögen; **impulsant** (spr. *impulsant*) unvermögend, untüchtig (besonders zum Zeugen).

Impuls, m., **Impulsion**, f., **Impulsus**, m. (l.) Antrieb, Anstoß, Anregung, Anreizung; **impulsiren**, antreiben, anregen; **impulsiv**, antreibend, anregend; **Impulsor**, m., Antreiber; **Impulsorialis**, pl. (nämlich *littéras*) antreibende oder auffordernde Schriften, Aufforderung.

Impūn, **Impūne**, **impūnt** (l.) ungestraft, unbestraft, **impūnissabel** (nl.) nicht bestrafbar; **Impunität**, f. (l.) Ungestraftheit, Straflösigkeit.

impur (l.) unrein, unzüchtig; **impurificirt** (nl.) unreinigt, ungeläutert; **Impurismus**, m., Sprachunreinheit, Sprachmengung; **Impurist**, m., Sprachmenger, Sprachbellecker, Verundechter; **Impurität**, f. (l.) Unreinheit, Unreinlichkeit.

impurabel (nl.) nicht zu rechtfertigen.

imputabel, **imputationsfähig** (l.) zurechnungsfähig; **Imputabilität**, f., Zurechnungsfähigkeit; **Imputation**, f., Zurechnung, Beschuldigung; **imputativ** (nl.) belegend, zurechnend; **Imputator**, m. (l.) Anrechner; **imputiren**, zurechnen, anschuldigen, beimessen, schuld geben.

imputrescibel (l.) nicht verfaulend, unverweslich; **Imputrescibilität**, f., Unverweslichkeit; **imputribel**, unverweslich.

imsak, m. (türk.) Mahl vor Sonnenaufgang während der Fastenzeit.

inabordabel (fr.) unzugänglich, unzugangbar.

inabrogabel (nl.) unabsehbar.

inabrupt (l.) unabgebrochen, unabgerissen; **in abrupto necessitatis**, im äussersten Nothfalle.

inabsolut (l.) unvollendet, unvollständig; **Inabsolutton**, f., Nichtvergebung der Sünden.

Inabstinens, f. (nl.) Unenthaltbarkeit.

in abstracto (l.) an sich, als Eigenschaft betrachtet.

Inabundanz, f. (l.) Nichtfalle, Mangel an Ueberfluss.

inacceptabel (nl.) unannehmbar, nicht anzunehmen; **Inacceptabilität**, f., Unannehmbarkeit.

inaccessibel (l.) unzugänglich; **Inaccessibilität**, f., Unzugänglichkeit.

inaccommodabel (nl.) nicht beilegbar, unausgleichbar.

inaccordabel (l.) unvereinbar.

inaccurat (l.) ungenau, unordentlich.

inaccresciren (l.) saner werden.

Inaction, **Inactivität**, f. (nl.) Unthätigkeit, Geschäftlosigkeit; **inactiv**, unthätig, geschäftslos. {messen.

inadäquat (nl.) ungleich, unpassend, unange-

inadibel (l.) unzugänglich.

inadmissibel (nl.) unzulässig.

inadulabel (l.) der sich nicht schmeicheln lässt.

inadust (l.) unangebrannt, unangeseigt.

Inadvertens, f. (nl.) Unachtsamkeit, Achtlosigkeit.

in aeternum (l.) auf ewig, auf immer.

inaffabel (nl.) ungesprächig, verblüffend, ungeschicklich; **Inaffabilität**, f., Unentscheidbarkeit.

Inaffection, **Inaffection**, f. (nl.) Ungezogenheit.

Inaffuens, f. (nl.) Nichtüberfluss.

inagibel (l.) unbeweglich; **inagirt**, unbewegt. {Zugen.

in agōns (l.) im Todeskampfe, in den letzten

inalbesciren (l.) weiss werden; **inalbiren**, weiss oder hell machen; **in albis**, eig in weissen (Blättern), uneingebunden (von Büchern), auch Beiname des zweiten Sonntags nach Ostern (*Quasimodogeniti*) oder Weissen Sonntags (von weisser Altar- und Priesterbekleidung bei der ersten Abendmahlfeier der Kinder in der römischen Kirche).

inaliénabel (nl.) unveräusserlich; **Inaliénabilität**, f., Unveräusserlichkeit.

inaliabel (nl.) unverenbar; **Inalliabilität**, f., Unvereinbarkeit.

inalpinisch (nl.) in den Alpen gelegen.

inalterabel (nl.) unveränderlich; **Inalterabilität**, f., Unveränderlichkeit.

inamabel (l.) unliebenswürdig; **Inamabilität**, f., Unliebenswürdigkeit.

in ambigō (l.) in Zweifel, in mahelbigem Zustande, ungewiss.

inambitōs (nl.) nicht ehrgeizig.

Inambulation, f. (l.) Spaziergang; **inambuliren**, auf- und abspazieren.

inamendabel (nl.) unverbesserlich.

inamissibel (l.) unverlierbar; **Inamissibilität**, f., Unverlierbarkeit.

inamōn (nl.) anmuthlos, nicht anmuthig.

Inamorato, m. (it.) Verliebter, Liebster, Liebhaber.

inamovibel (nl.) unversetzbar, unabsetzbar, unwiderfürlich; **Inamovibilität**, f., Unabsetzbarkeit.

inan (l.) leer, ledig; **inanesceiren**, leer werden; **Inanie**, f., Leerheit, Leere; **inaniren**, leer machen, ausleeren; **Inanität**, f., Eitelkeit, Nichtigkeit; **Inanition**, f., Magenleere, Erschöpfung aus Mangel an Nahrung, Ausleerung, Entledigung, Entäusserung; Erniedrigung (besonders Jesu Christi).

in angustis (l.) in Dürftigkeit, in der Klemme.

inanimal, **inanimat** (l.) unbelebt, unbeecelt; **Inanimator**, f., Unbeseeeltheit, Leblosigkeit; **inanimirt**, unbeecelt, unbegeistert.

in annum sequentem (l.) auf das folgende Jahr.

in antecessum (l.) zum voraus.

inanthérisch (lgr.) ohne Staubkolben; **inanthérisch**, keine Staubkolben tragend.

inapparent (nl.) nicht sichtbar.

inappellabel (nl.) unberufbar, nicht zur Anrufung eines höhern Gerichts geeignet.

inappendiculirt (nl.) frei von Anhängseln.

Inappétens, f. (nl.) Unlust, Abneigung, Ekel; **Inappetit**, m., Mangel an Appetit.

inapplicabel (nl.) unanwendbar, unanwendlich; **Inapplicabilität**, f., Unanwendbarkeit; **Inapplication**, f., Ungeschicklichkeit, Unthun.

inappreciable (fr. spr. *inappréhible*), **inappretabel** (nl.) unerschätzbar. {(nl.) unerschätzbar.

inapprehensibel (l.) unbegreiflich.

inapprenabel (fr.) unlernbar, nicht zu lernen

inappretirt (fr.) unbereitet, unzugerechnet

Inaptitude, f. (fr. spr. -tühd') Ungeschicklichkeit, Untauglichkeit.
inäqual (l.) ungleich, uneben; **Inäqualität**, f., Ungleichheit.
inargentät (l.) versilbert; mit Silber belegt.
inargüt (l.) nicht scharfsinnig.
inarmirt (nl.) unbewaffnet; **in armis** (l.) unter den Waffen, bewaffnet.
inarrogant' (nl.) nicht anmassend.
Inarticulation, f. (nl.) Ungegliedertheit, Unvernehmlichkeit, Undeutlichkeit (der Aussprache); **inarticulirt** (l.) ungegliedert, ununterschieden (Laute, Töne).
inartificiell, **inartificios** (nl.) unkünstlich, kunstlos.
Inassiduität, f. (nl.) Unfleissigkeit.
inassortirt (nl.) nicht assortirt, ungeordnet.
inästimäbel (l.) unschätzbar; **inästimabilität**, f., Unschätzbarkeit.
inattent' (l.) unaufmerksam; **Inattention**, f., Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.
inattenuät (l.) ungeschwächt, unvermindert.
inattrit (l.) unabgerieben.
inaudibel (l.) unhörbar; **inaudit**, unerhört; unverhört.
Inauguralrede, **Inaugurälschrift**, f. (l.) Einweihungs- oder Antrittsrede (auf Hochschulen); **Inauguration**, f., Einweihung, feierliche Einsetzung oder Einführung in ein Ehrenamt; **inauguriren**, einweihen, feierlich einsetzen.
inaurat (l.) unvergoldet; **Inauration**, **Inauratür**, f., Vergoldung; **Inaurator**, m., Vergoldder; **inauriren**, vergolden.
inaurit (l.) ungehört, ohne Ohren.
inavisirt (fr. spr. -wi-) unangemeldet, unbekannt; [u. s. w.]
in barbam (l.) in den Bart, ins Gesicht (sagen in blanco lassen (it.) weiss, unbeschieden oder unausgefüllt lassen. [Ruhe].
in bona pace (l.) in gutem Frieden, in guter in bonis (l.) im Vermögen (haben).
in brevi (tempöre) (l.) in kurzem, in kurzer Zeit, bald, nächstens.
Inca, s. Inka.
in calce (l.) (eig. an der Ferse) am Ende.
incalcinirt (nl.) nicht verkalkt.
incalculäbel (nl.) unberechenbar, unermessbar; **in calculo** (l.) in der Zählung, Berechnung.
incalesciren (l.) warm werden; **Incalescenz'**, f., das Warmwerden, die Erwärmung.
incalliren (l.) schwielig, dickhäutig machen.
Incameration, f. (nl.) eig. Einkammerung, Vereinigung (eines Guts) mit den päpstlichen Kammergütern; **incameriren**, mit den päpstlichen Kammergütern vereinigen.
incaminabel (nl.) einleitbar, einrichtbar; **Incamination**, f., Einleitung, Einfädung, Anzettelung; **incaminiren**, einfädeln, einleiten, anzetteln.
Incandescenz', f. (l.) das Weissglühen, die Weissglut; **incandesciren**, weiss werden, glühend werden, entglühen, sich entzünden.
incandidiren (l.) weiss machen.
incandesciren (l.) grau werden, ergrauen.
Incantament', n. (l.) Zauber mittel; **Incantation**, f., Bezauberung, Beschwörung; **Incantationes**, pl., Zaubersprüche; **Incantator**, m.,

Zauberer; **incantiren**, bezaubern, beschwören.
incapäbel (l.) unfähig, untüchtig; **Incapacität**, f., Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit; **incápax**, unfähig, unvermögend.
incapistriren (l.) halftern; verstricken.
in capita (l.) auf die Häupter, nach den Köpfen oder Personen.
Incarcerät, m. (nl.) Gefangener, Eingesperrter, Verhafteter; **Incarceration**, f., Einkerkung; Einklemmung; **incarceriren**, einkerkern, verhaften; einklemmen.
Incarnation, f. (nl.) Uebertragung (einer Kirehenpflege) an einen fremden Geistlichen; Erwählung zum Cardinal.
incarnadin (fr. spr. ängkarnadäng) blassroth, fleisch- oder leibfarben; **Incarnantia**, pl. (nl.) fleischgebende Mittel; **incarnät**, fleischfarben; hochroth; **Incarnät**, n., Fleischfarbe, Fleischoth; **Incarnation**, f., Einfleischung, Einkörperung, Menschwerdung Jesu; **incarnatio unguis**, f. (l.) Einfleischung eines Nagels, Einwuchs eines Nagels in das Fleisch; **incarnativ** (nl.) fleischfördernd, fleischerzeugend; **Incarnätkees**, m., Blutkees; **incarniren**, mit Fleisch bekleiden; einfleischend, zu Fleisch machen. [Streiche].
Incantäden, pl. (fr.) beleidigende, muthwillige
Incantation, f. (nl.) Läuterung des Goldes durch Silber und Scheidewasser.
incartiren (it.) einkarten, Seide in Karten binden.
Incarrilläa, f. (nl.) eine Bignoniengattung.
incassiren (it.) einrahmen, umfassen; Geld einziehen oder erheben; **Incasso**, n., Erhebung, Einziehung von baarem Gelde.
Incastellation, f. (nl.) Ummauerung, Befestigung; **incastelliren**, befestigen, ummauern.
in casu(m) (l.) im Falle (auf den Fall); **in casu(m)** **contraventioniis**, im Uebertretungsfalle; **in c. necessitatis**, im Nothfalle; **in c. succumbentiae**, im Falle der Niederlage oder des Streitverlustes.
in causa (l.) in der Rechtssache.
incaut', **incaute** (l.) unvorsichtig, unbehutsam; **Incautel**, f., Unvorsichtigkeit.
Incavation, f. (l.) Aushöhlung; **incaviren**, hohl machen, aushöhlen.
incedit (nl.) nicht abgetreten.
inceläber (l.) unberührt; **Incelsbrität**, f., Unberühtheit.
Incelsrität, f. (nl.) Langsamkeit.
incendiarisch (l.) eine Feuersbrunst verursachend, entzündend; **Incendiaris**, m., Feueranleger, Mordbrenner; **incendiös**, brennend, hitzig; **incendiren**, anzünden, entzünden; **Incendium**, n., Brand, Feuersbrunst; **Incensation**, f. (nl.) Beräucherung mit Weihrauch vor dem Altar; **Incension**, f. (l.) Anzündung, Entzündung; **incensiren** (it.) beräuchern, Weihrauch streuen; **incensirt**, beräuchert; **Incensor**, m. (l.) Anzünder; **Incensorium**, n. (nl.) Räucherfass.
incensuräbel (nl.) nicht der Censur unterworfen.
incentiv (l.) reizend, aufregend; **Incentivum**, n., Antriebs- oder Reizmittel; **Incentor**, m., Reizer, Erreger, Anstimmer.
Inception, f. (l.) das Anfangen; Unternehmen;

inceptiren, *v. l.* fangen, unternehmen; **inceptiv**, *a. f.* fangend, den Anfang bezeichnend; **Inceptor**, *m.* Anfänger.

Inceration, *f. (nl.)* Vermischung mit Wachs; **inceriren**, mit Wachs überziehen.

incertum opus (*l.*) aus unregelmässigen Felsblöcken gebautes Mauerwerk

incessabil (*l.*) unablässig, unaufhörlich; **incessament** (*fr. spr.* angeseesamt) unablässig, ununterbrochen, ungesamt, ohne Verzug, *a. fort.*

inaccessibel (*nl.*) unabhretbar; **Inaccessibilität**, *f.* Unabhretbarkeit.

Incession, *f. (nl.)* Gang, das Schreiten.

Incest', **Incestus**, *m. (l.)* Blutschande, Geschlechtsvermischung unter Blutsverwandten, **incestiren**, heffucken, schänden; **incestisch**, unrein, unzüchtig, **incestuös**, blutschänderisch.

Inch, *n.* (*e. spr.* inch) englisches Längenmaas von 1 Zoll, Daumen.

Inchesting, *n.* (*e. spr.* intachest-) das Einpacken in eine Kiste.

inchoat (*l.*) angefangen; **Inchoation**, *f. (nl.)* Anfang, Beginn; **inchoativ** (*l.*) anfangend, einleitend, vorgängig, vorläufig; **verbum inchoativum**, *n.* (*pl. verba inchoativa*) Zeitwort, das den Anfang eines Zustandes bezeichnet, z. B. **inclaresciren**; **Inchoative**, *f.* Einleitung, das Beginnen; **Inchoator**, *m.* Anfänger; **inchoiren**, anfangen, beginnen.

incoicatrabel (*nl.*) unvernünftig.

incoic. inc. = **incidenda** **inciduntur** (*l.*) das Schneidbare werde geschnitten.

Incident' (*l.*) beiläufig, gelegentlich; **Incidental**, zufällig; **Incidentarius**, *m.* Schwierigkeitenmacher, Rechtsverzögerer; **Incidenter**, beiläufig, gelegentlich; **Incidentien**, *pl.* Zwischenfälle, Zwischenfälle, Zwischenhandlungen; **Incidentiren** (*nl.*) Nebensachen einmischen, Schwierigkeiten machen; **Incidentpunkt**, *m. (l.)* Nebenpunkt, Zwischenvorfall; **Incidentwinkel**, *m.* Einfallswinkel; **Incidentz'**, *f.* Einfall, Eintritt, das Einrücken, Berührung; **Incidentenfall**, *m.* Zwischenfall, Zwischenvorfall, Zwischenhandlung; **Incidentenpunkt**, *m.* Nebenpunkt; **Incidentenwinkel**, *m.* Einfallswinkel.

Incidentia, *pl. (l.)* Heilmittel zum Flüssigmachen verdickter Säfte.

incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim (*l.*) der gerath in die Scylla, welcher die Charybdis vermeiden will, d. h. er kommt aus dem Regen in die Traufe.

Incineration, *f. (l.)* Einäscherung, Verbrennung; **incineriren**, einäschern, verbrennen.

incingiren (*l.*) ungurten, umgeben.

Incipient', *m. (l.)* Anfänger, Lehrling; **Incipientz'**, *f. (nl.)* das Beginnen, der Anfang; **Incipitmit**, *m.* ewiger Anfänger, All- und Nichtthuer; **incipiren** (*l.*) anfangen.

in circa (*l.*) beiläufig, ungefähr.

incircumets (*l.*) unbeschnitten; **incircumcision**, *f. (nl.)* Unbeschnittenheit.

incircumscript' (*l.*) uneingeschränkt; **incircumscriptibel** (*nl.*) unbegrenztbar.

incircumspect' (*nl.*) unbehutsam, unvorsichtig; **incircumpection**, *f.* Mangel an Umsicht, Unbehutsamkeit.

Incia, *f. (nl.)* Einschnitt, kurzer Zwischenatz; **inciae** (*l.*) in kurzen Absätzen; **incicim**, abschmittlich, stückweise, **incision**, *f.* Einschnidung, Einschnitt, **incisiren** (*nl.*) einschneiden, zertheilen; **incisiv** (*l.*) einschneidend, einsetzend, bizzend, zertheilend, **Incisor**, *m. (nl.)* Schneidezahn; **incisorisch**, einschneidend, zertheilend; **Incisorium**, *n.* (*l.*) Messer zu Leichenöffnungen; **Tisch dazu**; **Incisum**, *n.* Einschnitt, Einschiebel, Zwischenatz; **Incisar**, *f.* Einschnidung, Einschnitt, Oeffnung.

incitabel (*l.*) erregbar; **Incitabilität**, *f.* Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Incitabulum**, *n.* Anreizungsmittel; **Incitament'**, **Incitamentum**, *n.* Reizmittel, Anreizung; **incitāt**, *bstig*, schnell; **Incitatio**, *f.* Anreizung, Antreibung, Antrieb; **incitativ** (*nl.*) erregend, reizend; **Incitator**, *m. (l.)* Anreizer, Aufhetzer; **Incitatrix**, *f.* Anreizerin, Aufhetzerin; **incitiren**, antreiben, anregen, anfeuern, anspornen.

incivil (*nl.*) unhöflich, unartig; **incivilisirt**, ungebildet, roh; **Incivilität**, *f.* Unartigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit; **incivilisch**, unbürgerlich; **Incivismus**, *m.* Unbürgerlichkeit, Mangel an Bürgermann.

Inclamation, *f. (l.)* Zuruf, Anrufung; **inclamiren**, zurufen, anrufen.

inclaresciren (*l.*) berühmt werden.

inclassisch (*nl.*) nicht classisch, nicht muster-gültig. [Zwinger.]

Inclaus'trum, *n. (nl.)* unmauerter Hof oder

Inclavation, *f. (l.)* Einkleidung; **Inclaven**, **inclaviren**, *s. Enclave.*

Incle, *n.* (*e. spr.* inkl) ungebleichtes, grobestiarn; Zwirnband, Wollband.

inclement' (*l.*) unglimpflich, rauh, hart; **Inclementz'**, *f.* Ungnade, Unfreundlichkeit, Härte.

inclinant (*l.*) sich leicht neigend; **inclinant**, sich nach einer Seite neigend; **inclinanten**, *pl.* einer Meinung Zugethane, Anhänger (eines Glaubens); **Inclination**, *f.* Neigung, Zuneigung, Liebshaft, der oder die Geliebte; **inclinatio uteri**, *f.* Schiefelage der Gebärmutter; **Inclinatör**, *m.* Neiger, Beuger; **inclinatorisch** (*nl.*) sich neigend, abweichend; **Inclinatorium**, *n.* Neigungskompass; **Incliner**, *m.* (*e. spr.* inkleiner) geneigte Sonnenuhr; **incliniren** (*l.*) Hang oder Neigung haben, geneigt sein.

includiren (*l.*) einschliessen; **incl.**, **inclusiv**, **inclusive**, einschliesslich, mitgerechnet; **Inclusion**, *f.* Ein- oder Beischiessung, Beischiessung; **Inclusum**, *n.* Beigeschlossenes, Beischiessung.

incoact' (*l.*) ungewungen.

incoagulabel (*nl.*) nicht gerinnbar.

incoct' (*l.*) ungekocht; **Incoctien**, *f.* das Kochen, Einkochen.

incoctil (*l.*) mit Metall überzogen; verzinnt.

incoercibel (*l.*) unzahlbar, unsperrbar, nicht haltbar; **Incoerciblen**, *pl.* unsperrbare Körper, z. B. Lichtstoff, Wärnestoff; **Incoercibilität**, *f.* Unzahlbarkeit.

Incoexistenz, *f. (nl.)* das Nichtmüglarin.

incogitabel (*l.*) undenkbar, unbegreiflich; **incogitant'**, unbedachtsam, gedankenlos; **In-**

- cogitanz'**, f., Unbedachtsamkeit; **incogitativ** (nl.) nicht denkend.
- incognit** (l.) unbekannt, ununtersucht; **incognito** (it.) unerkannt; **Incognito**, n., Unerkanntheit, Verborgtheit, Annehmung eines fremden (bergenden) Namens.
- incohärent'** (l.) unzusammenhängend; **Incohärenz'**, **Incohäsion**, f., Mangel an Zusammenhang; **incohibel**, nicht zusammenhaltbar, nicht zu hemmen.
- Incöla**, m. (l.) Einwohner, Bewohner; **Incolät**, n., das Wohnen an einem Orte; **Incoläts-Recht**, n., Einwohnerrecht; **incolieren**, bewohnen, wohnen.
- incolor** (l.) unfarbig, farblos; **incolorät** (nl.) farblos, ungefärbt; **incoloräte** (l.) ohne Anführung einer Ursache; **Incoloration**, f., Farblosigkeit.
- incolüm** (l.) unzerletzt, wohlbehalten; **Incolumität**, f., Unversehrtheit.
- incombustibel** (nl.) unverbrennbar, unverbrennlich; **Incombustibilität**, f., Unverbrennlichkeit.
- incomestibel** (nl.) nicht essbar, ungenießbar.
- incomitirt** (l.) unbegleitet, ohne Begleitung.
- Incomium**, n. (l.) Ingrediens einer Salbe.
- incommoäbel** (l.) ungangbar.
- incommensuräbel** (nl.) ungleichmassig, ungleichmessbar, nicht mit demselben Masse zu messen; **Incommensurabilität**, f., Ungleichmassigkeit, Ungleichheit der Masse; **incommensurat**, unnessbar, unermesslich.
- incommoäbel** (fr. spr. ängkommersahlb') nicht in den Verkehr zu bringen.
- Incommination**, f. (nl.) Bedrohung (mit dem Banne); **incomminieren** (l.) androhen.
- incommisicibel** (l.) unermischbar, unermessbar; **Incommixtör**, f. (nl.) Unermischtheit.
- Incommiseration**, f. (nl.) Mitleidlosigkeit.
- Incommobilität**, f. (l.) Unbeweglichkeit, Gefühllosigkeit.
- incommöd** (l.) unbequem, beschwerlich; **incommoänt'** (nl.) belästigend, lästig; **Incommoäntion**, f., Belästigung, Lästigkeit; **incommoädiere**, belästigen, beschweren; sich **incommoädiere**, sich bemühen; **Incommoädität**, f. (l.) Lästigkeit, Ungelegenheit, Beschwerde; **Incommoädum**, n., Nachtheil, Beschwerung.
- incommöt** (l.) unbewegt, unverändert.
- incommün** (l.) nicht gemeinschaftlich; in **commün**, insgemein, gemeinschaftlich; **incommunicäbel** (nl.) unmittheilbar, nicht mitzutheilen, geheim, verschlossen; **Incommunicabilität**, f., Unmittheilbarkeit; **incommunicät**, nicht mitgetheilt; **Incommunication**, f., Vertrag, durch den jemand für zu gewährenden Schutz Antheil an den Besitzungen eines Stiftes oder Klosters erhielt; **incommunicativ**, nicht mittheilend.
- incommutäbel** (l.) unveränderlich, unvertauschbar; **Incommutabilität**, f., Unveränderlichkeit, Unvertauschbarkeit.
- incompact'** (nl.) unzusammenhängend, unverbunden.
- incomparäbel** (l.) unvergleichlich, vortrefflich; **Incomparabilität**, f., Unvergleichbarkeit.
- incompassibel** (nl.) nicht fähig mitzuleiden; **Incompassion**, f., Mitleidlosigkeit; **incom-**
- passionirt**, mitleidslos, gefühllos, **incompassissant** (fr. spr. ängkongpatissang) mitleidslos.
- incompatibel** (l.) unvergleichlich, unvereinbar; **Incompatibilität**, f., Unvergleichlichkeit, Unvereinbarkeit.
- incompensäbel** (nl.) unersetzbar, unvergütbar; **Incompensabilität**, f., Unersetzbarkeit, Unausgleichbarkeit.
- incompet'** (l.) nicht angezeigt, unbekannt.
- incompetent'** (l.) unbefugt, ungehörig, unzuständig (z. B. Richter), ungültig; **incompeten'ter**, unziemlich; **incompetentia termini**, Ungeschicklichkeit oder Zweckwidrigkeit der bestimmten Zeit, z. B. an kirchlichen oder gerichtlichen Feiertagen; **Incompetenz'**, f., Unbefugtheit, Ungültigkeit, Unzuständigkeit.
- incomplet** (nl.) unvereinbar.
- Incomplaisance**, f. (fr. spr. ängkongpläsangs') Ungefälligkeit; **incomplaisant** (spr. ängkongpläsang) ungefällig.
- incomplet** (l.) unvollständig, unvollzählig.
- incomplex** (l.) unzusammengesetzt, einfach, unverwickelt.
- incomposit'** (l.) unordentlich, nicht gehörig zusammengefügt; **incomposit Zahlen**, durch Hinzusetzung von Einheiten, nicht durch Multiplication gebildete Zahlen.
- incompossibel** (nl.) unvereinbar; **Incompossibilität**, f., Unvereinbarkeit.
- incomprehensibel** (nl.) unbegreiflich; **Incomprehensibilität**, f., Unbegreiflichkeit; **Incomprehension**, f., Mangel an Fassungskraft; **incomprehensiv**, nicht umfassend.
- incompressibel** (l.) unpressbar; **Incompressibilität**, f., Unpressbarkeit.
- inconcedirt** (nl.) nicht zugestanden.
- inconcen'tu** (l.) in Zusammenstimmung.
- inconceptibel** (nl.) unbegreiflich.
- in concerto** (l.) in Zusammenstimmung.
- inconcessibel** (l.) unzulässig.
- inconceivable** (fr. spr. ängkongséwahlb') unbegreiflich. [unausgleichbar.]
- inconciliäbel** (nl.) unvereinbar, unverträglich.
- inconcinn** (l.) ungerichtet, unschicklich; **Inconcinität**, f., Ungereimtheit, Unschicklichkeit.
- includent'**, **inconclusiv** (nl.) zu keinem Schlusse führend, unbündig, ohne Beweiskraft.
- incoocet'** (nl.) unverdaut; **Incoocetion**, f., Mangel an Verdauung; Unwissenheit, Roheit.
- inconcrescibel** (nl.) unfähig concret zu werden; in **concreto**, im besonders, angewendeten, wirklichen Falle, in der Wirklichkeit.
- inconcurent'** (nl.) nicht zusammen treffend.
- incondensibel** (nl.) unerschütterlich.
- incondensäbel** (nl.) unverdichtbar; **Incondensabilität**, f., Unverdichtbarkeit.
- incondit'** (l.) regellos, unordentlich.
- inconditional** (nl.) unbedingt.
- inconditpedisch** (nl.) unfähig, die Füße unter der Brust zu verbergen.
- Inconduite**, f. (fr. spr. ängkongdüit') unverständiges Betragen, unkluge Anführung.
- Inconfect'** (l.) unverarbeitet, unverdaut.
- inconfessus** (l.) uneingestanden; **Inconfessus**, m., ein Nichtbekennender. [tiger.]
- Inconfident'**, m. (l.) Unzuverlässiger, Verdäch-

inconform' (nl.) nicht übereinstimmend, ungleich, **inconformabel**, unvereinbar; **inconformität**, f., Ungleichheit, Nichtübereinstimmung.

inconfus (l.) unverworren, unverwirrt; **inconfusion**, f., Unverworfenheit, Deutlichkeit.

incongabel (l.) nicht gefrierbar.

incongressibel (l.) unzugänglich.

incongrüe, **incongruent'** (l.) unpassend, unshicklich; **Incongruens'**, **Incongruität**, f., Unangemessenheit, Unschicklichkeit.

inconjugal (nl.) ehewidrig, Gatten nicht geziemend.

inconnex (l.) unverbunden, unzusammenhängend, **inconnexion**, **inconnexität**, f., Mangel an Zusammenhang, Misverhältnis.

inconscientia (nl.) gewissenlos; **inconsentanz'**, f., Gewissenlosigkeit.

inconsentän (l.) unangemessen, nicht gemäss.

inconsequent' (l.) folgewidrig, nicht folgerecht; **Inconsequenz'**, f., Folgewidrigkeit, Unbündigkeit, Ungereimtheit.

inconservabel (nl.) nicht bewahrbar.

in consessu (l.) in der Sitzung; **in consessu senatus**, in der Rathversammlung.

inconsiderabel (nl.) unbedeutend, unbedächtlich; **inconsiderant'** (l.) unüberlegt handelnd; **inconsideranz'**, f., Unbedachtsamkeit; **inconsiderat**, unbedachtsam, unüberlegt; **Inconsideration**, f., Unachtsamkeit, Unbesonnenheit.

inconsistent' (nl.) unbeständig, unhaltbar, unverträglich; **Inconsistenz'**, f., Unbeständigkeit, Unhaltbarkeit, Bestandlosigkeit.

inconst' (l.) unbesäet.

inconsolabel (l.) untröstbar, untröstlich; **inconsolant'** (nl.) nicht tröstend.

inconsuant' (nl.) misslingend, mistonend; **inconsuans'**, f., Misklang; Widerspruch.

inconspect' (l.) unbedacht, unbedachtsam.

inconstant' (l.) unbeständig, veränderlich; **Inconstanz'**, f. (nl.) Unbeständigkeit, Wandel-muth. [blick.

in constan'ti (l.) augenblicklich, im Augenblick.

inconstitutionell (fr.) verfassungswidrig, nicht verfassungsmässig, grundgesetzwidrig; **Inconstitutionalität**, f., Verfassungswidrigkeit.

inconsuet (l.) ungewohnt, ungewöhnlich; **in consuetä forma**, in gewohnter Form.

inconsult' (l.) unbefragt, unerathen; **inconsulte**, unbedachtsam, unüberlegt.

inconsumabel (nl.) unverzehrbar, unverbrennlich; **inconsumirt** (nl.), **inconsumpt'** (l.) unverzehrt, unverbraucht; **inconsumptibel** (nl.) unverzehrbar, unverbrennlich.

inconsummat (l.) unvollendet, unvollkommen; **Inconsummation**, f., Unvollständigkeit, Unvollkommenheit.

incontaminabel (l.) unbefleckbar; **incontaminät**, unbefleckt, unverderbt.

in contanti (it.) baar, in barem Gelde.

incontemplabel (l.) unbeschaulich, nicht zu betrachten.

incontemptibel (l.) nicht verachtenswerth.

incontent' (l.) unzufrieden.

incontestabel (nl.) unstrittig, unwidersprechlich, ausgemacht; **Incontestabilität**, f., Unbestreitbarkeit.

incontinent' (l.) unenthaltam; **incontinentia**

excrementörum, f., Urhaltamkeit d. Abganges, Kothflusse, Durchfall, t. **seminis**, Samenflusse, t. **urinae**, Harnflusse, **Incontiens'**, f., Unenthaltamkeit, Unvermögen, ein natürliches Bedürfniss aufzuhalten.

in continuat' (l.) auf der Stelle, augenblicklich.

incontingibel (l.) unberührbar.

incontinuel' (nl.) nicht in einem fort dauernd, **Incontinuität**, f., Unterbrochenheit, **in continuo** (l.) ununterbrochen, in einem fort, stetig.

incontract' (nl.) nicht zusammengezogen.

incontractibel (l.) unwidersprechlich, **Incontradiction**, f. (nl.) Nichtwiderspruch.

in contrarium (l.) im Gegentheil.

incontribabel (nl.) nicht steuerpflichtig, steuerfrei; **Incontribuabilität**, f., Steuerfreiheit.

incontriten (it.) Gelegenheit finden; Rechnungen vergleichen; **Incontro**, n., Ereigniss, zufällige Gelegenheit, besonders zum Warenabsatze.

incontrit' (nl.) unzerrieben, unzerzahlt.

incontrollabel (nl.) keiner Beaufsichtigung bedürftig; **incontrollirt**, keiner Beaufsichtigung unterworfen.

incontrovers' (l.) nicht streitig; **incontroversäbel** (nl.) unbestreitbar; **incontroversirt**, unbestritten; **incontroversibel**, unbestreitbar. [gen Nichterscheinens.

in contumaciam (l.) wegen Ungehorsams, we-

inconvenabel (fr.) unfüglich, unzutraglich; **inconvenient'**, unbequem, unschicklich, ungebührlich; **Inconvenienz'**, f., Unbequemlichkeit, Unschicklichkeit, Beschwerlichkeit, Ungebühr. [selbig.

inconvertäbel (nl.) nicht umgänglich, un-

inconvertibel (l.) unkehrbar; **Inconvertibilität**, f., Unkehrtheit, auch Unwandelbarkeit.

Inconviction, f. (nl.) Nichtüberzeugung; **inconvincibel**, unüberzeugbar.

incoquiren (l.) einkochen.

incorporal (l.) unkörperlich; **Incorporatio**, pl., Unkörperlichkeiten, abgezogene Begriffe; **Incorporalität**, f., Unkörperlichkeit; **Incorporation**, f. (nl.) Einverleibung, Vereinigung (von Ländern und Gemeinschaften); **Incorporator**, m., kegelförmige, inwendig hohl geringelte Flasche, um Essig und Oel zum Salat innig zu verbinden; **in corpore**, insgesamt, zusammen; **Incorporeität**, f., Unkörperlichkeit; **incorporiren**, einkörpern, einverleiben, vereinigen; **incorporirt**, einverleibt, vereinigt; eingebunden, **Incorporiat'**, m., Buchbinder.

incorrect' (l.) unrichtig, fehlerhaft, unberichtig; **Incorrectheit**, f., Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit; **Incorrection**, f. (nl.) Nichtverbesserung, Nichtzurückweisung.

incorrigibel (l.) unverbesserlich, nicht zu bessern; **Incorrigibilität**, f., Unverbesserlichkeit.

in corrupt' (l.) unverdorben, rein; **incorruptibel**, unverderblich, unverweslich, unzerstörbar; unbestechlich; **Incorruptibilität**, f. (nl.) Unverweslichkeit; **Incorruption**, f. (l.) Unverdorbenheit, Unverderbtheit, Unverwestheit; **incorruptiv**, unvergänglich

- incoupable** (fr. spr. ängkupabl') unschuldig, schuldlos.
- incourant'** (fr. spr. -ku-) ungangbar, nicht gangbar (Münze, Waare).
- incrassant'** (l.) verdickend; **Incrassantia**, pl. (nämlich remedia) Verdichtungs- oder Verdickungsmittel, verdickende Heilmittel; **Incrassation**, f., Verdickung, Verdichtung; **incrassativ** (nl.) zum Verdicken beitragend; **incrassiren** (l.) verdichten, verdicken, besonders Blut.
- incredibel** (l.) ungläublich; **Incredibilität**, f., Ungläublichkeit; **Incredulität**, f., Unglaube, Ungläubigkeit; **Incredulus**, m., Ungläubiger, Hart- oder Schwergläubiger.
- incremābel** (nl.) unverwrennlich.
- Increment'**, **Incrementum**, n. (l.) Wachstum, Zunahme; **incresciren**, an- oder einwachsen, zunehmen.
- Increpation**, f. (l.) das Schelten, Schmähnen; **increpatōrisch**, scheltend, schmähend; **increpiren**, schelten, schmähnen.
- incriminābel** (nl.) anklagbar, zu beschuldigen; **Incrimination**, f., Beschuldigung eines Verbrechens; **incriminell**, nicht criminell; **incriminiren** (l.) eines Verbrechens beschuldigen.
- incroyabel** oder **incroyable** (fr. spr. ängkroajabl') ungläublich; **Incroyable**, m., Erzstutzer, Zierbengel; übergrosser dreieckiger Hut; **Incroyance**, f. (spr. ängkroajangs') Ungläubigkeit, Unglaube.
- incrustābel** (nl.) berindbar; **incrustant'**, berindend, eine Kruste bildend; **Incrustāt**, n., Ueberrindetes, mit steinartiger (kalkiger) Rinde überzogener Körper; **Incrustation**, f., Bekrustung, Ueberrindung, Ueberziehung eines Körpers mit einer Steinrinde; **Incrusteur**, m. (fr. spr. ängkrüstōhr) Beschläger; **incrustiren** (l.) bekrusten, berinden, überinden, mit Steinrinde bedecken oder bedeckt werden.
- incrystallisābel** (nl.) nicht krystallisirbar; **Incrystallisabilität**, f., Unfähigkeit sich zu krystallisiren.
- Incubation**, f. (l.) das Liegen, Sitzen, daher Brüten; Schlaf in Tempeln, um im Traume Weissagen zu erhalten; Alpdrücken; die Zeit der Entwickelung einer Krankheit; **Incūben**, pl., Koblode; **Incūbus**, m., Alp, nächtliches Herdrücken.
- Inculcation**, f. (l.) Einprägung; **inculciren**, einschärfen, einprägen, einbläuen.
- in culpa versiren** (l.) schuldig oder strafbar sein; **inculpābel**, unschuldig, schuldlos, untadelhaft; **Inculpant'**, m. (nl.) Beschuldiger, Ankläger; **Inculpāt**, m., Beschuldigter, Beklagter; **inculpāta tutēla**, f., Nothwehr; **Inculpation**, f., Beschuldigung, Anklage; **inculpiren**, an- oder beschuldigen, schuldgeben oder beimessen; **inculpirt**, beschuldigt, beziehtigt.
- incult'** (l.) ungebildet, unangebaut; **inculte**, schmucklos, geschmacklos; **Incultūr**, f. (nl.) Unangebautheit; Mangel an Bildung.
- Incumba**, f. (l.) Impost, Kämpfer, vorspringendes Gesims, das einen Gewölbhogen trägt.
- Incumbent'**, m. (nl.) dermaliger Besitzer einer Pfründe; **incumbent'**, aufliegend, oblie-
- gend; **Incumbenz'**, f. (l.) Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **incumbiren**, sich worauf legen.
- Incurābeln**, **Incurabūla**, pl. (l.) Wiegendrucke, früheste Druckschriften (von der Mitte bis zum Ende des 15. Jahrh.)
- incunctābel** (l.) unweigerlich, unverzüglich; **incunctant'**, nicht säumend, ungesäumt.
- incurābel** (nl.) unheilbar; **Incurabilität**, f., Unheilbarkeit; **incurāt** (l.) unbesorgt, ungeheilt.
- Incuration**, f. (nl.) Ertheilung einer Pfarrstelle; **Incurātus**, m., Pfarrer.
- in curia** (l.) auf dem Rathhause.
- Incuria**, f. (l., pl. **Incurien**) Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Versäumung.
- Incuriosität**, f. (fr.) Mangel an Neugierde oder Wissbegierde.
- incurriren** (l.) anlaufen, anstossen, treffen.
- IncurSION**, f. (l.) Streiferei, Einfall von Feinden; **incurSiren**, anrennen, angreifen; **Incursum**, m., Angriff, Anfall; Strafgefälle bei Klostergerichten.
- incurvābel** (nl.) der Krümmung fähig; **Incurvabilität**, f., Krümmungsfähigkeit; **Incurvation**, f., Krümmung; **incurvifölich** (nl.) mit nach innen gekrümmten Blättern; **incurviren** (l.) krümmen.
- incusābel** (l.) beschuldigungswerth; **Incusation**, f., Beschuldigung, Tadel; **Incusātor**, m., Ankläger, Beschuldiger; **incusiren**, beschuldigen, tadeln.
- I. N. D.** = In nomine Dei oder Domini (l.) im Namen Gottes oder des Herrn.
- Ind.**, **Indicat.** = Indicativus (l.) anzeigende Redart.
- Indagation**, f. (l.) Ausspähung, Aufspürung, Erforschung; **Indagator**, m., Erforscher, Untersucher; **Indagatrix**, f., Erforscherin; **indagiren**, erforschen, ergründen, ausspähen; **Indāgo**, f., Wahlhandlung zur Ernennung eines Prälaten.
- indebite** (l.) ungebührlich, ohne Befugniss; **indebiti condictio**, f., Zurückforderung eines mit Unrecht bezahlten Geldes; **indebiti solutio**, f., Zahlung des Nichtschuldigen, unverschuldete (mithin rückforderliche) Zahlung; **Indebitum**, n., Nichtschuld, aus Irrthum geschene Leistung.
- indecent'** (l.) unanständig, unerbar; **Indecenz'**, f., Unanständigkeit, Uebelstand.
- indefichfrābel** (fr. spr. -schiff-) unentzifferlich, unenthrätselbar, nicht zu entziffern oder zu errathen.
- indecimābel** (nl.) nicht decimirbar, zehntfrei; **indecimirt**, nicht decimirt, unverzehntet.
- indecis** (nl.) unentschieden, unentschlossen; **Indecision**, f., Unentschiedenheit, Unentschlossenheit; **indecisiv**, unentscheidend.
- indeclinābel** (l.) unbiegsam, unbeugsam, unwandelbar (von Hauptwörtern); **Indeclinabilität**, f., Unveränderlichkeit, Unbiegsamkeit, Unwandelbarkeit.
- indecimosābel** (nl.) unzerlegbar.
- Indecōrum**, n. (l.) Unanständigkeit, Uebelstand.
- indedicirt** (nl.) ungewidmet, nicht zugeeignet.
- indefatigābel** (l.) unermülich, unverdrossen; **Indefatigation**, f., Unermülichkeit, Unverdrossenheit.
- indefect'** (l.) nicht defect, nicht mangelhaft,

vollständig, **indefectibel** (nl.) unaufhörlich, **Indefectibilität**, f., Mangellosigkeit, Unfehlbarkeit; **in defectu** (l.) in Ermangelung, durch Unterlassung; **in defectu peccatorum**, sich durch Unterlassung vergehen, zu wenig thun.

Indefensibel, **indefensibel** (l.) nicht zu vertheidigen, unhaltbar; **indefensus**, unvertheidigt, beistandlos.

Indeficient (l.) unablässig.

Indefinitibel (nl.) unbestimmbar, unerklärlich; **Indefinit**, **Indefinite** (l.) unbestimmt; unklarlich.

Indeflex (l.) unverändert.

Indehiscent (nl.) nicht aufspringend; **Indehiscentia**, f., das Nichtaufspringen.

Indehibel, **indehibilis** (l.) untüglbar, bleibend.

Indelegabel (nl.) nicht fortzuschickbar.

Indelibat (l.) unverletzt.

Indeliberation, f. (nl.) Mangel an Ueberlegung; **Indeliberat**, unüberlegt, unvorsätzlich.

Indelicat (l.) unfein, unzart, unschicklich; **Indelicatessa**, f. (fr.) Unfeinheit, Unzartheit.

Indemnat (l.) unverdammt, unverurtheilt; **Indemnisation**, f. (nl.) Schadloshaltung, Entschädigung; **Indemnisten**, schadlos halten, entschädigen; **Indemnitarium**, m., entschädigter Emigrant; **Indemnität**, f., Schadenvergütung, Schadenersatz, Entschädigung; **Straflosigkeit**; **Indemnity**, f. (e.) Straflosigkeit, Sicherstellung gegen Strafe.

Indemonstrabel (l.) unweislich.

Indemutabel (l.) unveränderlich.

Indenitabel (fr.) unverneinbar.

Indensalation, f. (e. spr. indenisech'n) Bürgerrechtsertheilung; **Indensaliren**, das Bürgerrecht erteilen.

Indentiren (e.) auszählern, auszacken; **Indentür** (fr.) ungezahlt, unverzahlt; **Indentur** (nl.), **Indenture** (e. spr. indentschör) f., eine in Uebereinstimmung mit einer andern eingezahnte Urkunde.

In Deo consilium (l.) bei Gott ist Rath.

Independent (nl.) unabhängig; **Independentes**, pl., Unabhängige, kirchliche Partei in England und Nordamerika, welche jede einzelne Gemeinde für selbständig und von obem kirchlichen Behörden unabhängig erklärt; **Independentismus**, m., Unabhängigkeitsucht, Streben nach Unabhängigkeit; **Independenz**, f., Unabhängigkeit.

Indeplorabel (l.) unbeweinbar.

In deposito (l.) in Verwahrung.

Indepavat (l.) unverdorben.

Indeprecabel (l.) nicht abbittbar; unerbittlich.

Indeprensibel (l.) unbemerkbar, unerforschlich.

Indeprivabel (nl.) unentziehbar.

Indescriptibel (l.) unabhgeil; (nl.) unbeschrieben; **Indescriptibel**, unbeschreiblich.

Indesignirt (nl.) unbezeichnet.

Indesinent (nl.) unaufhörlich, unablässig.

Indespect (l.) unabsehbar.

Indespötisch (nl.) nicht despotisch.

Indestructibel (nl.) unzerstörbar, **Indestructibilität**, f., Unzerstörbarkeit.

Indeterminabel (l.) unbestimmbar; **Indeterminabilität**, f., Unbestimmbarkeit; **Indeterminat**, unbestimmt, unbegrenzt; **Indeterminat**, f. (nl.) Unbestimmtheit, **Indeterminativ**, nicht bestimmend; **Indeterminirt**, unbestimmt, unschlussig, unentschieden, **Indeterminismus**, m., Nichtbestimmungslehre, Lehre von der unbedingten Willensfreiheit des Menschen; **Indeterminist**, m., Anhänger der Nichtbestimmungslehre, der Lehre von der unbedingten Willensfreiheit des Menschen.

Indetrirt (l.) unabgerieben, unabgenutzt.

Indevirtabel (nl.) unerrathbar.

Indevót (l.) unandächtig, andachtlos; unehrerbietig; **Indevotton**, f., Unandächtigkeit, Andachtslosigkeit; Unehrerbietigkeit.

Index, m. (l.) Anzeiger, Nachweiser, besonders Blatt- oder Seitenzeiger; Inhaltsverzeichnis, Register; Zeigeheger; **Index Librorum prohibitorum**, m., Verzeichnis der von der katholischen Kirche, namentlich für Laien, verbotenen Bücher (auch schlechthin „Index“ genannt).

Indexterität, f. (nl.) Ungeschicklichkeit.

Indhanf, m., Flachsaurogat aus den Rindensfasern ostindischer Lorchorusarten.

Indianer, m., Ureinwohner von Amerika; **Indianer**, m. (e.) ein schwerer Manchestergewebe; **indianisch**, von Indiern; **Indianist**, m. (nl.) Kenner der indischen Sprachen; **Indianit**, m., ein Mineral aus Ostindien.

Indiaphän (lgr.) undurchsichtig.

Indicabel (l.) anzeigbar; **Indicans**, n., Anzeichen, Anzeiger; **Indicant**, anzeigend, bestimmend; **Indicat**, n., Angezeigtes, Angedeutetes; **Indication**, f., Anzeige, Anzeichen, Kennzeichen, Vermuthungsgrund; **Indicativ**, **Indicativus**, m., anzeigende, bestimmt aussagende Form des Zeitworts; **Indicator**, m., Streckmuskel des Zeigefingers; **Indicatorisch** (nl.) darthuend, beweisend; **Indicatur**, f. (l.) Anzeige des Werths, Taxe; **Indicia**, pl., Anzeigen, Vermuthungsgründe; **indicia facti**, Thatanzeigen, Spuren einer verübten That; **indicia remota**, entfernte Anzeigen; **Indicien-Beweis**, m., Anzeichenbeweis, Beweis nach Verichtsgründen; **Indiciren**, anzeigen, entdecken, verrathen, aussagen; ansagen, ankündigen; **Indicium**, n., Merkmal, Anzeichen; **Indictabel** (nl.) anklagbar; **Indictio paschalis**, f. (l.) die Ankündigung des Osterfestes am Erscheinungsfeste; **Indiction**, f., Ankündigung, Ausschreibung oder Berufung einer Kirchenversammlung; **Romer-Zinszahl** (ein Zeitkreis von 15 Jahren); **Indictiv**, angesagt; ausgeschrieben, vorgeschrieben; **Indictment**, n. (e. spr. -deit-) von der Jury als begründet erachtete Anklage, **Indictum**, n. (l.) Registerheft, kleiner Nachweiser; **Indictus**, m., schriftlicher Befehl.

Indicibel (nl.) nicht zu sagen, unsaglich; **Indicta causa** (l.) unverhörter Sache, ohne gehörte Vertheidigung.

Indicolith, m., Indigstein, **Indicum**, n. (l.) Indigo; **Indicum in tabalis**, Indigo in Tafelchen, Plattindig.

Indienne, f. (fr. spr. angdienn') indischer Baumwollzeug, Kattun oder Zitz; **Indienneur**, m. (spr. angdiennohr) Kattunfabrikant.

Indier, **Indar**, m., Ureinwohner von Ost-

- indien, Hindu; **indisch**, die Indier betreffend.
- Indifference**, f. (fr. spr. ängdifferangs) Gleichgültigkeit; **indifferent** (nl.) gleichgültig, kalt- oder lausinnig; **Indifferentis/mus**, m., Kaltsinn, Gleichgültigkeit; **Indifferentist**, m., Lausinniger, Laugläubiger, Gleichgültiger, Gallionist; **Indifferenz**, f. (l.) Gleichgültigkeit; **Indifferenzpunkt**, in der Mitte zwischen dem Nord- und Südpol eines Magnets liegender Punkt.
- Indig**, n., **Indigo**, m., ein blauer Färbestoff aus den Blättern der Anilpflanze; **rother Indigo**, dunkelrothe Farbe (zur Färbung der Wolle und Seide); **Indigocarmin**, m., aus Indigo gezogener Carmin; **Indigofära**, f. (l.) die Anilpflanze; **indigofärisch** (nl.) Indigostoff liefernd; **Indigogen**, n., Indigoweiss, weisser Indigostoff; **Indigotät**, n., indigosaueres Salz; **Indigoterie**, f., Indigowerk, Indigopflanzung; **Indigotin**, n., Indigoweiss, reducirter Indigo; **indigotisch**, indigosauer.
- Indigēna**, m. (l.) Eingeborener, Inländer; **Indigenät**, n. (nl.) Eingeburts- oder Heimathsrecht, Vorrecht der Eingeborenen; **Indigenität**, f., das Eingeborensein; **Indigēten**, pl. (l.) eingeborene Halbgötter, Schutzgötter. **indigent** (l.) bedürftig; **Indigenz**, f., Bedürftigkeit, Bedarf, Mangel.
- indigerirt** (nl.) unverdaut; **indigest** (l.) unverdaut; ungeordnet; **indigestibel**, unverdaulich; **Indigestion**, f., Nichtverdauung, Unverdaulichkeit, Verdauungsschwäche.
- Indigitamenta**, pl. (l.) Festkalender der Pontifices; **Indigitation**, f., Andeutung (eig. Fingerzeigung, Fingerzeig); **indigitiren**, nachweisen; mit dem Finger zeigen oder einen Fingerzeig geben.
- Indignation**, f. (l.) Entrüstung, Empörung, Misfallen, Unwille, Verdruß; **indignativ**, zornmüthig, auffahrend; **indigniren**, aufbringen, unwillig oder verdrüsslich machen, empören; **indignirt**, ungehalten, aufgebracht, beleidigt, unwürdig behandelt; **Indignität**, f., Unwürdigkeit.
- indiligent** (l.) sorglos, nachtsam, nachlässig; **Indiligenz**, f., Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
- in'direct** (l.) nicht geradezu. mittelbar, versteckt; **per indirec'tum**, nicht geradezu, mittelbar. [telbar.]
- indirectibel** (nl.) nicht regierbar. [telbar.]
- indiscernibel** (nl.) ununterscheidbar.
- indiscerptibel** (nl.) unauflöslich; **Indiscerptibilität**, f., Unauflöslichkeit.
- Indisciplin**, f. (l.) Zucht- oder Zügellosigkeit; **indisciplinabel** (nl.) unlenksam, unbändig, unzählbar; **indisciplinirt**, zuchtlos, ungezügelt, uneingeübt.
- indisciss**' (l.) unzerschnitten, unzertrennt.
- in'discrēt** (l.) unbescheiden, unverschwiegen, unrückstlich, unbesonnen; **Indiscretion**, f., Unbescheidenheit, Unvorsichtigkeit, Schwatzhaftigkeit.
- indiscriminabel** (l.) nicht unterscheidbar; **Indiscrimination**, f. (nl.) Mangel an Unterscheidung.
- indiscuss**' (l.) unerörtet; **indiscutabel** (nl.) nicht zu erörtern; **indiscutirt**, ununtersucht, unerörtet.
- Indise**, f. (fr. spr. ängdils') Längenmass in Smyrna von $\frac{3}{8}$ Meter.
- indiser't** (l.) unbereit, undeutlich.
- indispensabel** (nl.) unerlässlich, unumgänglich; **Indispensabilität**, f., Unverfügbarkeit.
- indisponibel** (nl.) unverfügbar (nicht zu Gebote stehend), unveräusserlich; **Indisponibilität**, f., Unverfügbarkeit; **indisponiren**, unlustig machen, in üble Laune versetzen; **indisponirt** (nl.), **indisposé** (fr. spr. äng-) unaufgelegt, mislaunig, unwohl, unpässlich; **Indisposition**, f. (nl.) Unaufgelegtheit, Verdrüsslichkeit, Uebellaunigkeit, Unpässlichkeit. [lität, f., Unbestreitbarkeit.]
- indisputabel** (nl.) unbestreitbar; **Indisputabilität** (l.) unvertheilbar.
- indissociabel** (nl.) unzertrennlich.
- indissolübel** (l.) unauflöslich, unzertrennbar; **Indissolubilität**, f., Unauflöslichkeit; **indissolvant**' (nl.) nicht auflösend.
- indistinct**' (l.) unbestimmt, undeutlich, verwirrt; **Indistinction**, f., Unbestimmtheit, Verworrenheit.
- indistribüt** (nl.) unvertheilt.
- Indisturbenz**' f. (nl.) Ungestörttheit, Ruhe.
- individübel** (nl.) untheilbar.
- Individualisation**, f. (nl.) Vereinzlung, Betrachtung im einzelnen, Beschränkung auf ein Einzelwesen; **individualisiren**, vereigenthümlichen, auf Einzelwesen übertragen, vereinzelt darstellen; **Individualisirung**, f., Vereinzlung, Betrachtung im einzelnen, Beschränkung auf ein Einzelwesen; **Individualis'mus**, m., Vereinzlungssystem; **Individualist**' m., Anhänger des Vereinzlungsystems; **Individualität**, f., Einzelheit, Besonderheit; **Individuation**, f., Eigenthümlichkeit des Einzelnen; **individuell**, einzeln, besonders, persönlich; **Individüen**, pl., einzelne Menschen oder Personen; **individuiren**, unterscheiden; **Individuität**, f., Einzelheit, Besonderheit, das Ich; **Individuum**, n., Einzelnes, Einzelwesen.
- indivinabel** (nl.) unerathbar; **Indivinität**, f., Mangel der Göttlichkeit.
- indivisibel** (l.) untheilbar; **Indivisibilität**, f., Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit; **Indivisibilis'mus**, m. (nl.) Untheilbarkeitslehre; **Indivisibilist**' m., Anhänger der Untheilbarkeitslehre; **Indivision**, f., Ungetheiltheit, Gemeinschaft.
- indocibel**, **indocil** (l.) ungelehrt; **Indocibilität**, **Indocilität**, f., Ungelehrigkeit; **indoc't**, ungelehrt.
- Indoctrination**, f. (nl.) Unterweisung; **indoc'triniren** (l.) unterweisen.
- indo-europäische**, **indo-germanische Sprachen**, die Sprachen der (stammverwandten) indischen, persischen, griechisch-italischen, germanischen, romanischen und slawischen Völker.
- indolent**' (l.) unempfindlich, fahrlässig, gleichgültig, träge; **Indolenz**' f., Unempfindlichkeit, Fahrlässigkeit, Gleichgültigkeit, Trägheit.
- Indöles**, f. (l.) Anlage, Talent. [heit.]
- indomäbel** (l.) unzählbar.
- Indorsement**, n. (c.) Rückseiteninschrift (einer Urkunde); **in dorso** (it.) auf der Rückseite (eines Wechsels).

Indossant', **Indossant**, m. (n.) einen Wechsel an einen andern Übertragender oder Abtretender, **Indossat**, m., dem ein Wechsel übertragen worden ist; **Indossement**, n., Übertragung oder Umschreibung eines Wechsels an einen andern; **Indossiren**, einen Wechsel an einen andern übertragen oder abtreten, **indossiren**; **Indosso**, n., **Indossement**

indotirt (l.) ohne Heirathgut, ohne Aussteuer.

indressirt (fr.) unabgerichtet, nicht zugeritten.

in dubio (l.) im Zweifel oder zweifelhaften Falle; **indubitabel**, unzweifelhaft, zuverlässig; **Indubitabilität**, f., Unzweifelhaftigkeit; **indubitat**, unbezweifelt.

inductarisch (nl.) zum Waffenstillstande gehörend; **Inducien**, pl. (eig. Waffenstillstand) Frist für unschuldige, unvorsätzliche Schulden.

induciren (l.) verleiten, verführen, hintergeben, folgern, schliessen; **inductibel**, leicht zu verleiten oder anzuführen; **Induction**, f., Verleitung, Herleitung; Folgerung, Herleitung, Schlussreihe, Schluss von einzelnen Fällen auf die Allgemeinheit; **durch Induction beweisen**, per **inductionem** einen Beweis führen, durch Beispiele und Thatsachen beweisen; **inductiv**, nachgebend; anreizend, verleitend; aus einzelnen Fällen hergeleitet, gefolgert; **Inductor**, m. (nl.) Einführer in eine Pfunde; **inductorisch**, auf einzelnen Beobachtungen, Thatsachen oder Beispielen beruhend, auf solche gegründet; **Inductrix**, f., Verleiterin, Retrügerin.

in dulci júbilo (l.) in süßem Jubel, in Saun und Braus (z. B. leben); **Indulcottät**, f., Unsäusigkeit; **Indulciren**, süß machen.

indulgent' (l.) nachsichtig, milde, schonend; **indulgential**, den Ablass betreffend; **Indulgenz'**, f., Nachsicht, Vergünstigung, Ablass; **indulgiren**, nachsehen, erlassen; **Indult'**, m., Verwilligung, Erlaß, Gnaden- oder Zahlungsfrist; Jahrmarkt; **Indulto**, m. (sp.) Zoll (von amerikanischen Waaren in Spanien); **Indultor**, m. (l.) Verwilliger.

Indument', n. (l.) Anzug, Kleidung; Oberhaut, Samenoberhäutchen.

in Duodez (l.) in Zwölfformat oder -grosso (zwölf Blätter von einem Bogen).

induplicativ (nl.) sich einwärts umbiegend; **in duplo** (l.) zweifach, doppelt.

indurábel (nl.) nicht dauerhaft; **indurät**, gehärtet, getrocknet; verhärtet; **Induration**, f., Verhartung, Verstockung; **indurato**, f. (l.) Verhärtung; **induratio cordis**, Herzverhartung; **l. hepätis**, Leberverhärtung; **l. intestinörum**, Eingeweideverhärtung; **l. lüenis**, Milzverhärtung; **l. oesophági**, Schlundverhärtung; **l. pancreätis**, Magendrüsen-Verhärtung; **l. pulmönium**, Lungenverhärtung; **l. renum**, Nierenverhärtung; **l. telae cellulosae**, Zellgewebeverhärtung; **l. testiculü**, Hodenverhärtung; **l. vesicae urinae**, Harnblasenverhärtung; **l. viscerum abdominalium**, Verhärtung der Unterleibcingeweide; **induresciren**, hart werden, erlharten; **induriren**, hart machen, härten; **in durus**, auf eine härtere Strafe (erkennen). {haut.

Indusium, v. (l.) Unterkleid, Hülle; Samen-

Industrialismus, m. (l.) n. l. tr. l. l. es System, Gewerblichkeit, das Verharrschen des Gewerbfleisses oder des Gewerbestandes, **Industrialist'**, m., Anhänger des Industrialismus, **Industrie**, f. (fr.) Betribsamkeit, Erwerbsamkeit, Kunstfleiß, Gewerbfleiß; **Industrie-Comptoir**, n. (spr. -kongtour) Kunsthandlung, Kunst- oder Gewerwarenmederlage, **Industrie-Royal**, n., Recht und Pflicht den Gewerfleiß zu befördern; **Industrie-Ritter**, m., ein Glück vom Zufall Erwartender, **Industrie-Schule**, f., Werk-, Gewerk- oder Arbeitsschule; **Industrie-System**, n., das von A. Smith aufgestellte staatswirthschaftliche System, welches dem Gewerfleiß den Haupttheil an der Beförderung des Volkswohlstandes zuschreibt; **industriell'** (nl.) gewerblich, gewerfleissig; **Industrielle**, pl., Gewerbfleissige, Gewerbtreibende; **industriös** (fr.) betribsam, erwerbsam, gewerfleissig, erfinderisch, kunstfleissig.

Indüt, m. (l.) mit einem Chorrocke bekleideter Messdiener.

induväl (nl) die Frucht verhüllend oder bedeckend; **Induvien**, pl., Anzug, Kleider.

Inebriation, f. (l.) Trunkenheit, Rausch, Bethörung; **Inebriator**, m., Betrunkennmacher; **Säufer**; **inebriren**, betrunken machen.

Inedia, f. (l.) das Fasten, Nichteßen.

inedit (l.) nicht herausgegeben, noch unbekannt; **Inedita**, pl., noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineducation, f. (nl.) Mangel an Erziehung.

ineffabel (l.) unaussprechlich; **Ineffabilität**, f., Unaussprechlichkeit.

ineffacabel (fr. spr. -abel) unauslöschlich.

ineffectiv (nl.) wirkungslos, unwirksam, fruchtlos; **in effectu** (l.) in der That, wirklich.

inefficax' (l.) unwirksam; **inefficient'** (nl.) kraftlos, unthätig; **Ineffizienz'**, f., Kraftlosigkeit, Unthätigkeit.

ineffigabel (l.) unabildbar; **in effigie**, im Bildnis (hängen).

ineffigabel (l.) unvermeidlich. [heit.

inegal (fr.) ungleich; **Inegalität**, f., Ungleichheit; **inelaborat** (l.) unausgearbeitet.

inelegant' (l.) unzierlich, reiz- und geschmacklos; **Ineleganz'**, f., Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit.

ineligibel (nl.) nicht wahlfähig, nicht wählbar; **Ineligibilität**, f., Unwählbarkeit.

ineloquent' (l.) unberedt; **Ineloquenz'**, f., Mangel an Beredsamkeit; **ineloquibel**, unaussprechlich.

ineluctabel (l.) unvermeidlich. [lich.

ineludibel (nl.) unwiderlegbar, unwiderleglich; **inembryönisch** (lgr.) geschlechtslos.

inemeridabel (l.) unverbessert, keiner Besserung fähig.

inemeribel (l.) unerwerblich. [unsäglich.

inenarrabel (l.) unerzählbar, unbeschreiblich, **inencodabel** (l.) unentwirrbar. [mässig.

inenorm' (l.) nicht regelwidrig, nicht über- **inenunciabel** (l.) unaussprechlich.

inept', **inepte** (l.) ungereimt, albern, abgeschmackt; **Ineptia**, f. (pl. Ineptien) Albernheit, Ungereimtheit; **ineptiren**, ungereimte Dinge reden; **ineptitudo libelli**, f., Unform-

- lichkeit, Ordnungswidrigkeit einer Schrift, besonders Klagschrift; **ineptus libellus**, m., ordnungswidriges Schreiben.
- inepuisabel** (fr. spr. -püi-) unerschöpflich.
- inerm'** (l.) waffenlos, wehrlos, unkriegerisch.
- inerräbel** (l.) nicht irrend, unfehlbar, untrüglich; **Inerrabilität**, f., Unfehlbarkeit; **inerrant'**, nicht irrend, feststehend.
- iners** (l.) kunstlos, ungeschickt, träge; **Inertia**, Ungeschicklichkeit, Trägheit, Unthätigkeit.
- inerudit** (l.) ungelehrt, unwissend; **Inerudition**, f., Ungelehrtheit, Unwissenheit.
- Inescation**, f. (l.) das Anködern, die Köderung, Lockung, Verführung; **inesciren**, ködern, anlocken.
- in esse** (l.) in seinem Zustande, wie zuvor.
- in essentiäli** (l.) im wesentlichen, in der Hauptsache; **ineessentiell'** (nl.) unwesentlich.
- inestimäbel** (fr.) unschätzbar. [schrift].
- inetiquestirt** (fr. spr. -ke-) ohne Etikette (Auf-**Ineuphonie**, f. (lgr.) Mangel an Wohl laut; **ineuphönisch**, ohne Wohl laut.
- inevangelisch** (lgr.) nicht evangelisch.
- in eventum** (l.) auf allen Fall, erforderlichenfalls, allenfalls.
- inevident'** (nl.) undeutlich, unklar, nicht einleuchtend; **Inevidenz'**, f., Unklarheit, Unangesehenlichkeit.
- inevitäbel** (l.) unvermeidlich; **Inevitabilität**, f., Unvermeidlichkeit.
- inevolüt** (l.) unaufgewickelt, unentwickelt.
- inexact'** (l.) ungenau, unpünktlich, unrichtig; **Inexactitude**, f. (fr. spr. -tühd') Ungenauigkeit, Unpünktlichkeit, Unvorsorglichkeit.
- inexaltirt** (nl.) nicht exaltirt, nicht überspannt.
- inexaminat** (l.) ungeprüft, ununtersucht.
- in excessu** (l.) im Uebermasse, mit Uebertreibung; **in excessu pecciren**, durch Unmäßigkeit oder Uebertreibung fehlen, in einer Sache zu viel thun.
- inexcitabel** (l.) unerweckbar, unerregbar.
- inexcogitäbel** (l.) unansdenklich, unbegreiflich.
- inexcult'** (l.) ungeschmückt.
- inexcusäbel** (l.) unentschuldigbar, nicht zu entschuldigenden, unverantwortlich.
- inexecutäbel** (nl.) unausführbar; **Inexecution**, Nichtvollziehung; **inexecutirt**, nicht ausgeführt, unvollzogen. [men.]
- inexempt'** (nl.) ausnahmslos; nicht ausgenommen.
- inexhaust'** (l.) unerschöpft.
- inexhortirt** (nl.) unermahnt, nicht ermahnt.
- inexigibel** (l.) unentreiblich, unerhaltbar, nicht ein- oder heizutreiben; **Inexigibilität**, f., Unentreiblichkeit, Unerhaltbarkeit.
- inexilirt** (nl.) unverbannt.
- inexistent'** (nl.) nicht vorhanden; **Inexistenz'**, f., Nichtdasein, Nichtvorhandensein.
- inexoräbel** (l.) unerbittlich; **Inexorabilität**, f., Unerbittlichkeit.
- in expensas condemniren** (l.) in die Kosten verurtheilen. [unerfahren.]
- Inexperienz'**, f. (l.) Unerfahrenheit; **inexpert'**, **inexpriäbel** (l.) unsöhnlich, unsöhnbar, unablässlich. [unerklärlich.]
- inexplicäbel**, **inexplänäbel** (l.) unerklärbar, **inexploräbel** (l.) unerforschlich; **inexplorat**, ununtersucht. [gesetzt.]
- inexplosibel** (nl.) nicht dem Zerspringen aus-
- inexponibel** (nl.) unerklärbar.
- inexpressibel** (fr.) unausdrückbar, unsäglich, unaussprechlich; **Inexpressibles**, pl. (e.) Beinkleider; **inexpressimäbel** (l.) unausdrückbar, unaussprechlich.
- inexpugnäbel** (l.) uneroberlich, unnehmbar oder unbezwingbar. [unauslöschlich.]
- inextinct'** (l.) unausgeloscht; **inextinguibel**, **inextirpäbel** (l.) unaustilgbar, unausrottbar.
- inextensuräbel** (l.) unübersteiglich, unüber-trefflich.
- inextensibel** (l.) nicht ausdehnbar; **inextensilinguistisch**, unfähig die Zunge auszustrecken; **in extenso**, ausgedehnt, ausführlich, umständlich.
- inextinguibel** (nl.) unauslöschlich, untilgbar; **Inextinguibilität**, f., Unauslöschlichkeit.
- in extrémis** (nämlich **momentis**) (l.) in den letzten Augenblicken, Zügen, am Ende.
- inextricäbel** (l.) unauflöslich, unentwickelbar.
- inexuväbel** (nl.) nicht dem Musern unterworfen. [Ein- oder Aufguss.]
- inf.** = infunde (l.) giesse zu; **Inf.** = Infusum, **infacöt** (l.) unfein, unwitzig, unartig.
- in faciem** (l.) ins Gesicht oder Angesicht, unter die Augen. [beredsamkeit.]
- infacund'** (l.) unberedt; **Infacundia**, f., **Unin facto** (l.) in oder auf der That, wirklich.
- infallibel** (nl.) untrüglich, unfehlbar; **Infallibilität'**, m., Anhänger des Glaubens an die Unfehlbarkeit des Papstes in Glaubenssachen; **Infallibilität**, f., Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
- infalsiren** (l.) verfälschen.
- infäm** (l.) ehrlos, schändlich, verurufen, abscheulich, anrücklich; **infamäbel**, beschimpfenswerth; **infamant'**, beschimpfend, ehrlos machend; **Infamation**, f., Beschimpfung, Ehrlosmachung; **Infamia**, f., Beschimpfung, übler Ruf, Schande; **cum infamia relegirt werden**, (von hohen Schulen) mit Ehrenverlust weggewiesen werden; **infamia notätus**, für ehrlos Erklärter, Beschimpfter, Berüchtigter, Verurufener; **Infamie**, f., Schändlichkeit, Ehrlosigkeit; **infamiren**, beschimpfen, verunehren, berüchtigen, für ehrlos erklären; **infamirend**, entehrend, ehrenrührig; **Infamität**, f., Beschimpftheit, Niederträchtigkeit, Schurkerei.
- infamiliär** (nl.) unvertraulich.
- Infant'**, m. (sp.) königlicher Prinz in Spanien oder Portugal; (e.) in der engl. Rechtssprache ein Minderjähriger; **Infantädo**, n. (sp.) Leibgeding eines Infanten oder einer Infantin; **Infantädoschafe**, pl., eine Merino-Schafgattung; **Infantagien**, pl., Jahrgelder für Königskinder in Spanien und Portugal; **Infantarien**, pl., Sektirer, welche Kinder gepöft haben sollen; **Infanticida**, m. und f. (l.) Kindesmörder, -mörderin; **Infanticidium**, n., Kindesmord; **infantil**, Kindern gehörend, jugendlich, jung; **Infantina**, f. (sp.) spanische oder portugiesische Prinzessin; **Infant-school**, f. (e. spr. -skuhl) Kleinkinderschule.
- Infanterie**, f. (fr.) Fussvolk; **Infanterist'**, m., Fussesoldat, Soldat zu Fuss.
- inf. aq. bull.** = infunde aquam bullientem oder infundatur aqua bulliens (l.) man giesse siedendes Wasser zu; **inf. aq. ferv.** = in-

fund aquam fervidam oder infundatur aqua fervida, man gieße warmes Wasser zu.

Infarct', Infarctus, m. (l.) Verstopfung im Unterleibe; **infractio**, oder Kothverhärtung; **infarctus abdominalis**, Unterleiverstopfung; **infarctus pulmonum**, Lungenverstopfung.

Infatigabel (l.) unermüdelich; **Infatigabilität**, f., Unermüdelichkeit; **infatigirt**, unermüdet.

Infatuation, f. (l.) Vernarrung, Dünkel; **infatuirn**, albern machen, bethoren; **infatuirt**, vernarrt (in etwas), eingebildet.

Infans' (l.) unglücklich.

Infavorabel (l.) ungunstig; **in favorem**, zu Gunsten, zum Besten; **in favorem proliis** oder **prolium**, zum Besten der Kinder oder Nachkommen.

Infect' (l.) angesteckt, verpestet; **Infection**, f., Ansteckung, Verpestung; **Infectionist**, m., Anhänger der Ansteckungstheorie; **infectio** (nl.) ansteckend, zur Ansteckung beitragend; **infectiren** (l.) anstecken, verpesten; **infectiv**, mit etwas gefärbt; (nl.) ansteckend; **Infector**, m. (l.) Färber; **infectörisch**, zum Färben dienend.

Infecund' (l.) unfruchtbar; **Infecundität**, f., Unfruchtbarkeit.

Infel, **Inful**, f. (l.) Bischofsmütze; ein alterthümlicher Kopfsputz der Priester; kleines schwäbisches Fruchtmass; **infullren**, die Bischofsmütze verleihen.

Infelicität, f. (l.) Unglückseligkeit; **infelicitator**, unglücklicherweise; **infelicitiren**, unglücklich machen; **infelix**, unglücklich.

Inferox' (l.) unfruchtbar.

Inferoxillär (nl.) unter der Achsel stehend.

Inferi, pl. (l.) Verstorbene in der Unterwelt; **inferiäl**, zum Leichenbegängnis gehörend; **Inferio**, pl., Opfer für die Verstorbenen, Totenopfer; **Inferio**, m., Untergebener, Untergeordneter; **inferio iudex**, Unterrichter; **inferio magistratus**, Unterobrigkeit; **inferio conditio**, von geringerer Beschaffenheit oder niedrigerem Stande; **Inferiorität**, f., Unterordnung, Untergebenheit, untergeordnete Beschaffenheit; **inferio**, eintragen, einzeichnen, folgen, schließen; ein- oder zubringen (als Mitgift oder Einlage); **inferio testamentum**, n., letztes Vermächtnis, jüngste Willensmeinung; **ad inferos**, bei oder zu den Todten (in die Unterwelt).

Infermentirt (l.) ungesäuert.

Infernäl (l.) höllisch, höllenmässig, unterirdisch; **infernalisiren** (nl.) höllisch oder zur Hölle machen; **Infernalität**, f., Höllenmässigkeit. [liegenden Kiemen.

Inferobran'chisch (nl.) mit unter dem Mantel

infertil (l.) untragbar, unfruchtbar; **Infertilität**, f., Untragbarkeit, Unfruchtbarkeit.

Infervesciren (l.) sich erhitzen, kochen.

Infestation, f. (l.) Anfeindung, Beunruhigung; **Infestator**, m., Anfeinder, Beunruhiger; **Infestiren**, anfeinden, beunruhigen, unsicher machen; **Infestirung**, f., Anfeindung, Beunruhigung; **Infestiv**, unartig, unfein, unlustig, traurig; **Infestivität**, f., Unlustigkeit.

Infestation, f. (nl.) Belehnung; **Infestiren**, belehnen.

Infubulation, f. (l.) Einheftung, Einriemung des menschlichen Glüds gegen Ausübung des Beschlafs und anders gegen Selbstschwächung; **infubuliren**, einheften, einriemen.

Inficirbar (l.) ansteckbar; **Inficirbarkeit**, f., Ansteckbarkeit; **Inficiren**, anstecken, verpesten; **inficirt**, angeleckt, verpestet.

Infid (l.) unzuverlässig, unsicher, untreu; **Infidel**, untreu, treulos; **Infidelität**, f., Untreue, Treulosigkeit, Treubruchigkeit; **in partibus infidelium**, im Gelichte der Ungläubigen, d. i. Nichtchristen; **in fidem**, zur Beglaubigung.

Infigiren (l.) einprägen, einheften.

Infigurabel (l.) unförmlich.

Infiall (nl.) einem Sohne nicht geziemend.

Infiltration, f. (nl.) Einseihung; **Einflösung**; **Infiltiren**, einflössen; eindringen.

Infimät, m. (l.) einer der Untersten; **Infimität**, f., Niedrigkeit; **Infimiren**, erniedrigen; **Infimus**, m., Unterster.

Infinitel, **Infinit** (l.) unendlich, unaufhörlich; **Infinität**, f., Unendlichkeit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit, grosse Menge; **Infinitesimal** (nl.) unendlich klein; **Infinitesimalrechnung**, f., Auflösung unendlich kleiner Grössen; **Infinitio**, f. (l.) Unendlichkeit; **Infinitiv**, **Infinitivus**, m., die unbestimmte Form des Zeitworts, welche den Begriff desselben ganz allgemein, ohne Rücksicht auf die handelnde Person, ausdrückt, z. B. lesen; **Infinitum**, n., Unbestimmtes, Unbegrenztes, Unendliches; **ad** oder **in** **Infinitum**, ins Unendliche, unaufhörlich, unendlich, auf unbestimmte Zeit.

Infinitivis'mus, m. (nl.) Einschachtelungssystem; **Infinitivist'**, m., Anhänger des Einschachtelungssystems.

Infirm' (l.) kraftlos, schwach; **Infirmabel** (nl.) zu schwachen möglich, entkräftbar; **Infirmation**, f. (l.) Entkräftung, Ungültigmachung, Widerlegung; **Infirmativ**, schwächend; ungültig machend; **Infirmerie**, f. (fr. spr. ang.) Kranken- oder Siechhaus; **Infirmer**, m. (spr. ängsürinjeh) Krankenwärter; **Infirmi**, pl. (it.) geistliche Krankenbesucher; **Infirmiren** (l.) entkräften, schwächen, ungültig machen; **Infirmität**, f., Schwäche, Unvermögen.

Infitiäl (l.) verneinend, leugnend; **Infitiation**, f., Leugnung, Ableugnung; **Infitiator**, m., Leugner, Ableugner; **Infitiatrix**, f., Leugnerin; **Infitiiren**, leugnen, nicht gestehen, ablehnen.

Infliabel (l.) aufblasbar.

Infingrant (l.) auf frischer That, während oder gleich nach der That (ertappen).

Infingriren (l.) anzünden.

Inflammabel (l.) entzündbar, entzündlich, brennbar; **Inflammabilis**, **Inflammabilien**, pl., entzündbare, brennbare Stoffe; **Inflammabilität**, f., Entzündlichkeit, Brennbarkeit; **Inflammation**, f., Entzündung, Brand; **inflammatorisch**, entzündend, Entzündung verursachend; **inflammatorisches** Fieber, Entzündungsfieber; **Inflammiren**, entzünden, stark erhitzen, entflammen, aufeuern.

inflat (l.) aufgeblasen, stolz; **inflatae glandulae**, pl., geschwollene Drüsen; **Inflation**, f., Aufblähung, Auftreibung durch Blähungen oder Winde; **inflatio abdominis**, Aufblähung des Unterleibes; **i. parotidum**, Anschwellung der Ohrdrüsen; **i. ventriculi**, Aufblähung des Magens; **Inflatus**, m., göttliche Eingebung.

infectio (l.) beugen, abbiegen; **inflexibel**, unbiegsam, starrköpfig, unerbittlich; **Inflexibilität**, f., Unbiegsamkeit, Starrsinn; **Inflexion**, f., Beugung, Ablenkung der Lichtstrahlen vom geraden Wege; **Inflexioskop**, n. (lgr.) Instrument zur Darstellung der Lichtstrahlenbrechung; **inflexipèdtsch** (nl.) mit einwärts gekrümmten Füßen.

Infiction, f. (l.) Strafauflegung, Strafvollziehung, Urtheilsvollstreckung; **inflictiv** (nl.) auferlegbar, auferlegt, aufzuerlegen; **infigiren** (l.) jemand etwas anthun, eine Strafe auferlegen.

Inflorescenz', f. (l.) Blütenstand; **infloresciren**, zu blühen anfangen; **in floribus**, in Blüten, im Blütenstande; im Wohlleben.

influent' (l.) einfließend; **influential** (nl.) Einfluss habend, einwirkend; **Influenz'**, f. (l.) Einfluss, Einwirkung; **Influenza**, f. (it.) allgemeines Flussfieber, Landschnupfen, Grippe; **influenziren** (fr.) anstecken, bestechen, gewinnen; **influiren** (l.) einfließen, einwirken; **Influvium**, n., das Fließen, Herabfließen (des Gehirns); **Influx**, m., Einfluss; **influxiv** (nl.) Einfluss habend, einwirkend; **Influxion**, f. (l.) Einfließung; **Influxus**, m., Einfluss.

inföcund' (l.) unfruchtbar; **Inföcundität**, f., Unfruchtbarkeit.

inföderrt (l.) unverbündet.

infodiren (l.) eingraben, vergraben.

infoliiren (nl.) mit Blättern versehen; **Infoliatur**, f., Blätterschmuck, Laubwerk; **in folio**, in Bogengröße oder Bogenform (Buch).

in folle (l.) (eig. im Sack, im Beutel) in Bausch und Bogen, ungezählt oder ungewogen (kaufen oder verkaufen).

inforestiren (nl.) einforsten, (einen Wald) zum Forst machen.

inform' (l.) unförmlich, ungestaltet, hässlich; **in forma consueta**, in gewöhnlicher oder herkömmlicher Form; **in f. patente**, kundmachenderweise, d. i. durch öffentlichen Anschlag; **in f. pauperis**, im Armenwege, als Armensache (kostenfrei); **in f. probante**, in beweisender, rechtsgültiger oder rechtskräftiger Gestalt; **informabel**, keine Gestalt annehmend; **informäl** (nl.) unregelmässig, nicht in der gehörigen Form abgefasst, unförmlich; **Informalität**, f., Nichtbeachtung der Förmlichkeit, Unförmlichkeit; **Informität**, f. (l.) Ungestalthheit, Unförmlichkeit.

Informant', m. (nl.) Angeber, Ankläger; **Informät**, n. (l.) Belehrungsurtheil, Auskunftbescheid; **Information**, f., Belehrung, Unterweisung, Untersuchung, Nachforschung, Auskunft; **Informations-Process**, m., Untersuchung der Würdigkeit eines zum Bischof Ernannten oder Erwählten; **informativ** (nl.) belehrend; **Informativum**, n., Belehrungs-

urtheil, Auskunftbescheid; **Informator**, m. (l.) Lehrer, besonders Hauslehrer; **Informatrix**, f., Lehrerin; **informiren**, unterrichten, belehren.

informidäbel (l.) nicht fürchterlich.

in foro (l.) vor oder im Gericht; **in foro conscientiae**, vor dem Gewissen.

Infortiät, n. (l.) ein Theil des Corpus juris, die beiden ersten Theile der Digesten.

Infortuna, f. (l.) bei den Astrologen: ein Unglück weissagender Planetenstand; **infortuna minor**, Mars; **infortuna major**, Saturn; **Infortune**, f. (fr. spr. ängfortühn'), **Infortunium**, n. (l.) Unglück.

Infossion, f. (l.) Eingrabung.

infra (l.) unten.

infrac' (l.) ungebrochen, ungeschwächt; **Infractarius**, **Infrac'tor**, m. (nl.) Uebertreter, Eidbrecher; **Infraction**, f. (l.) Brcehung, Uebertretung (eines Gesetzes).

infragil (l.) nicht zerbrechlich, stark.

infrajuras'sisch (nl.) am Fusse des Jura gelegenen.

Infralapsarier, pl. (nl.) Sektirer, welche glauben, Gott habe erst nach dem Sündenfalle über die Seligkeit der Menschen verfügt.

inframundän (nl.) unterweltlich.

infrangibel (nl.) unzerbrechlich; **Infrangibilität**, f., Unzerbrechlichkeit.

infraternell' (nl.) unbrüderlich.

in fraudem (l.) zur Täuschung, Bevortheilung oder Betrugung; **in f. creditörum**, zum Schaden der Gläubiger; **in f. legis**, mit Umgehung oder Uebertretung des Gesetzes.

Infrenation, f. (l.) Bézähmung, Bändigung; **infreniren**, aufzäumen, bezähmen, bändigen.

infrequent' (l.) wenig besucht, unbesucht, öde, menschenleer; **Infrequenz'**, f., Unbesuchtheit, Menschenleere. [reibung

infriciren (l.) einreiben; **Infriction**, f., Einfrigesciren (l.) kalt werden, sich abkühlen; **Infrigidation**, f., das Erkalten, Abkühlen; **infrigidiren**, abkühlen, kalt machen.

infringibel (nl.) zerbrechlich, übertretbar; **infringiren** (l.) brechen, übertreten (Verträge, Gesetze).

infructuös (l.) ohne Früchte, fruchtlos, nutzlos; **Infructuosität**, f., Fruchtlosigkeit.

infrugäl (nl.) unmäßig, unenthaltam.

infuciren (l.) schminken, bemalen.

Inful, **Infüla**, f. (l.) Bischofsmütze, auch ein alterthümlicher Kopfschmuck der Priester; **infuliren**, die Bischofsmütze verleihen, zum Bischof machen.

infumiren (l.) räuchern.

infunde (l.) giess zu; **infundibuliferisch** (nl.) einen Trichter tragend; **infundibuliform'**, trichterförmig; **Infundibulum**, n. (l.) Trichter; **Infundirbüchse**, f., Aufguss-, Eingussbüchse; **infundiren**, ein- oder aufgiessen, cintrichtern.

infunßibel (l.) unthunlich; **infunßibilis res**, f., unthunliche Sache, Unthunliches.

Infuscation, f. (nl.) Schwärzung, Verdunkelung; **infusciren** (l.) dunkel machen, schwärzen.

infusibel (nl.) eingiessbar, einflössbar; unsmelzbar; **Infusibilität**, f., Eingiessbarkeit, Einflössbarkeit; **Unsmelzbarkeit**, **Infusion**, f. (l.) Eingiessung, Einflössung,

In- oder **Aufguss**, **Mischtrinkung**; **Infusions-**
theriechen oder **Infusorien**, pl., **Aufguss-**
theriechen, **infusiv** (nl.) **einwirkend**; **einwirk-**
theriechen; **Infusodeocot'**, n. (l.) **Aufguss**, **Abend**;
Infusor, m., **Hineingusser**; **infusörtsch**,
 durch **Ein-** oder **Aufguss** entstanden; **Infu-**
sorium, n., **Gerath** zum **Aufguss**; **Infu-**
säum, n., **Eingegossenes**, **Ein-** oder **Auf-**
guss, **infusum calidum**, warmer **Aufguss**;
infusum frigidum, kalter **Aufguss**.
in futuram vel memoriam (l.) zum **künftigen**
Gedächtnis oder **Andenken** einer **Sache**;
in futurum, aufs **künftige**, für die **Zukunft**.
Inga, f. (indian.) eine **hülseartige** **Sinnpflanz-**
angattung.
Ingannation, f. (it.) **Betrug**, **Täuschung**, **Blend-**
wirk, **Gaukelei**; **Inganno**, m., **Betrug**, **Ueber-**
rachung, **per inganno**, **betrügerische**weise.
ingeläbel (ul.) **nicht** **gefrierbar**.
ingemination, f. (nl.) **Verdoppelung**, **Wieder-**
holung; **ingemintren**, **verdoppeln**, **wieder-**
holen. [zen, **aufzufzen**.
ingemtren (l.) **besaufen**; **ingemisctren**, **auf-**
ingeneräbel (nl.) **unersugbar**; **ingenerascitren**,
 eingepflanzt werden; **ingeneration**, f.,
Einzungung, **Anerkennung**; **ingenerativ**,
 ohne **Zeugungskraft**; **ingeneritren** (l.) **un-**
erzeugen, **angebären**, **einarten**; **ingenerixt**,
angeborn, **eingartet**.
ingensäre (l.) im **allgemeinen**, **insgemein**,
überhaupt.
ingeniculitren (l.) die **Knie** **bengen**, **knien**;
ingenicolus, m., **knien**der **Hercules**, ein
Gestirn.
ingenieur, m. (fr. spr. ängsehenjahr) **Feld-**
oder **Landmesser**; **Kriegs-** oder **Festungs-**
baumäster; **ingenieur-Akademie**, f., **Kriegs-**
bauschule; **ingenieur-Compagnie**, f., **Kriegs-**
bau-Hauptmannschaft; **ingenieur-Corps**, n.
 (fr. -kohr) **Kriegsbauschar**; **ingenieur-**
Geograph, m., **Kriegsfeldmesser**; **ingenieur-**
Inspektor, f., **Schauamt** für das **Kriegsbau-**
wesen. [indien.
ingenio, m. (sp.) **Zuckersiederei** in **West-**
indien (l.) **einreich**, **geistreich**, **erfinderisch**,
scharf sinnig; **ingeniosität**, f. (nl.) **Scharfsinn**,
Geistreichthum; **ingenium**, n. (pl. **ingenia**)
Naturalgäbe, **natürlicher** **Verstand**, **Witz**;
ingenium acutum, **scharf sinniger** **Kopf**;
i. divinum, **göttlicher**, **vortrefflicher** **Kopf**,
Verstand; **i. praecox**, **vorzeitiger**, **früherer**
Kopf; **i. atipidum**, **Dummkopf**; **i. tardum**,
langsam **Kopf**; **ingenu** (fr. spr. ängsehenü)
offen, **treuhändig**, **aufrecht**, **ehrlich**, **frei-**
müthig, **unbefangen**; **ingenuität**, f. (l.) **Auf-**
richtigkeit, **Offenheit**, **Geradheit** und **Natür-**
lichkeit im **Vertragen**.
ingent' (l.) **sehr** **gross**, **ungeheuer**.
ingemötrisch (l.) **nicht** **gemötrisch**.
ingent', m. (l.) **Neuklinger**; **ingentren**, **ein-**
führen, **hineinbringen**; **ich** **ingentren**, **sich**
wor **in** **machen**; **ingenta**, pl., **eingebrachte**
Nahrungsmittel; **ingestäbel**, **nicht** **zu**
ertragen, **unerträglich**; **ingestion**, f., **Ein-**
führung, **Einbringung** von **Nahrungsmitteln**
(durch den **Mund)**.
ingultren (l.) **angultren**, **einpflanzen**.
inglobo (l.) im **ganzen**, **alle** **auf** **einmal**.

ingloriös (l.) **ruhmlos**, **unehrlich**.
inglutiv, f. (l.) **Kropf**, **Vormann** der **Völker**,
Geführer.
ingogno, f. (fr. spr. änggonj') **Getränk** der
Neger in **Senegambien**.
ingraotia (nl.) ohne **Grazie**, ohne **Anmuth**.
ingrammatikältsch (nl.) **sprachlehrwidrig**.
in granilla (l.) in **Körnern**.
ingrat (l.) **undankbar**; **ingratia**, f., **der**
Undank; **in gratiam**, zu **Gunsten**, zu **Gefallen**;
ingratitren (nl.) **beleidigen**, **einschmeicheln**;
ingratitude, f. (fr. spr. änggratitüd') **Undankbarkeit**.
ingravation, f. (l.) **Beschwerung**, **Belastung**;
ingravescitren, **schwer** oder **schwerer**
 werden; **ingraviditren**, **beschweren**, **schwängern**.
ingrediens, n. (l.), **ingrediens'**, f. (nl., pl. **ing-**
redienzen) **Zuthat**, **Bestandtheil**, **Macht-**
theil. [hohe **Körperschaft**.
ingremiation, f. (nl.) **Aufnahme** in eine **geist-**
ingress', m. (l.) **Zugang**, **Zutritt**, **Eingang**,
Beifall; **ingresson**, f., **das** **Hineingehen**,
Zutritt.
ingrossarius, m. (nl.) **eingetragener** **Pfand-**
gläubiger; **ingrossation**, f., **Eintragung** in
 das **Pfand-** oder **Pfandschaftsbuch**; **Ver-**
wandlung in ein **leichteres** **Element**; **ingrossations-**
document', n., **Eintragungsschein**;
ingrossator, **ingrossat'**, m., **Pfand-**
buchhalter; **ingrossatus**, m., **eingetragener**
Pfandgläubiger.
in groaso (it.) **in** **grossen**.
ingruent' (l.) **hereinbrechend**; **ingruiren**, **her-**
einbrechen, **hereinstürzen**.
inguen, n. (l.) die **Leisten**, **Weichen**, **Scham-**
seiten, **Unterleib**, **Scham**, **Schamgeschwulst**;
inguinäl, die **Scham** betreffend, zu den **Lei-**
sten oder **Weichen** gehörend; **inguinäl-**
bruch, m., **Schambruch**, **Leistenbruch** (zwi-
sehen den **Schamtheilen** und **Schamkeln**);
inguinäl-Gegend, f., **Schamgegend**; **ingui-**
nocutan (ul.) zur **Haut** der **Schamseite** ge-
hörend.
ingurgitation, f. (l.) **das** **Einschlucken**, **Ein-**
bringen in die **Kehle**; **Freien** und **Saufen**,
Vollerei; **ingurgitiren**, **hineinstürzen**, **versch-**
lingen.
inguatäbel (l.) **geschmacklos**, **ungenießbar**;
inguatiren, zu **kosten** **geben**.
ingwer, m., **gewürzhafter** **Wurzel** des **ostindi-**
sehen **Gewächses** **Zingiber**.
inhabil (l.) **ungeschickt**, **unfähig**, **untüchtig**;
Inhabilität, f., **Unfähigkeit**, **Untüchtigkeit**;
inhabilitas testium, **Unzulässigkeit** der **Zeug-**
en; **inhabilitiren** (nl.) **ungeschickt**, **untaug-**
lich **machen**.
Inhabitäbel (l.) **unbewohnbar**; **Inhabitation**,
 f., **Bewohnung**; **inhabitiren**, **bewohnen**.
inhastiren (id.) **verhaften**, in **Verhaft** **bringen**
 oder **nehmen**.
Inhalation, f. (l.) **Einathmung**, **Einsaugung**;
inhaltren, **einathmen**, **einsaugen**; **Inhaler**,
 m. (e. spr. inhäler) **Einathmer**, **Hauchröhre**
 (um **warmer** **Dünste** in die **Lunge** zu **leiten**).
Inhärent' (l.) **anhangend**, **ankleidend**, **einwo-**
hend, **angeboren**; **Inhärens'**, f., **zufällige**
Eigenschaft, **Zufälligkeit**; **Inhärentlichkeit**;
inhärentren, **anhangen**, **anhaften**, **zukommen**;

beharren, fortfahren, wobei bleiben oder stehen bleiben.

inharmönisch (lgr.) unharmonisch, nicht wohl-lautend, mistönend.

inheritäbel (nl.) unvererbbar; **Inheritanz**, f., Erbschaft, Erbgut; **Inheritor**, m., Erbe; **Inheritrix**, f., Erbin. [heftige Begierde.]

Inhilation, f. (l.) das Aufsperrn des Mundes; **inhibiren** (l.) verhindern, untersagen, verbieten;

Inhibition, f., Untersagung, Einhalt, (obrigkeitliches oder richterliches) Einhalten oder Verbieten; **Inhibitoriales**, pl. (nämlich litterae) Untersagungsschreiben, Verbotbrief; **inhibitorisch** (nl.) untersagend, verbietend; **Inhibitorium**, n. (l.) Untersagungsschreiben, Verbotbrief.

in hoc casu oder **in hoc passu** (l.) für diesen Fall, in diesem Falle.

inhonest' (l.) unehrbar, schändlich; **inhonestieren**, verunehren, schänden.

inhonoräbel (l.) nicht ehrbar, nicht ehrenvoll; **in honörem**, zu Ehren; **in honörem judicii**, aus Achtung gegen das Gericht (erscheinen); **inhonoriren**, entehren, verunehren.

inhorresciren (l.) schauern, starren.

inhortiren (l.) ermuntern, anreizen.

inhospitäl (l.) unwirthbar, ungestlich; **Inhospitalität**, f., Unwirthlichkeit, Ungastfreundlichkeit.

inhostil (nl.) nicht feindselig, nicht feindlich.

inhuman (l.) unmenschlich, unfreundlich, hart, ungeschicklich; **Inhumanität**, f., Menschwerdung; **Inhumanität**, f., Unmenschlichkeit, Unfreundlichkeit, Härte.

inhumät (l.) unbeerdigt, unbegraben; **Inhumation**, f., Beerdigung; **inhumiren**, in die Erde scharren, mit Erde bedecken.

inhumectiren, **inhumigiren** (l.) anfeuchten, benetzen.

in hypothési (l.) in Anwendung auf den gegenwärtigen oder vorliegenden Fall.

inibi (l.) daselbst.

Iniencephalie, f. (gr.) Hirnbruch am Hinterkopfe; **Iniencephälus**, m., Misgeburt mit Hirnbruch am Hinterkopfe.

Inig'ten, pl. = Jesuiten (von Inigo, Loyola's Vornamen).

inimaginäbel (nl.) nicht vorstellbar.

inimicäl (l.) feindlich, feindselig; **inimice**, in feindlicher Art, auf feindselige Weise; **inimiciren**, zum Feinde machen, entzweien.

inimitäbel (l.) unnachahmlich, unnachahmbar; **Inimitabilität**, f., Unnachahmlichkeit.

in infinitum (l.) ins Unendliche.

in instanti (l.) im Augenblick, augenblicklich.

in integrum restituiren (l.) in den vorigen (unversehrten oder unversehrten) Zustand wiederherstellen.

inintelligäbel (l.) unverständlich.

ininterpretäbel (l.) unerklärlich.

ininvestigäbel (l.) unerfindlich, unergründlich.

ininvestigäbel (l.) unerforschlich.

Iniodymus, m. (gr.) Misgeburt zweier mit dem Hinterkopfe zusammengewachsener Kinder; **Iniodymie**, f., Zusammengewachsenheit mit dem Hinterkopfe; **Iniopia**, f., Vorhandensein eines Auges am Hinterkopfe; **Iniopos**, m., Misgeburt mit einem unvollkommenen Auge am Hinterkopfe.

in ipso termino (l.) an dem festgesetzten oder bestimmten Tage.

inique (l.) unbillig, ungerecht; **Iniquität**, f., Unbilligkeit, Härte.

inirritäbel (nl.) unerregbar, unreizbar; **Inirritabilität**, f., Unerregbarkeit.

Initia, pl. (l.) Anfangsgründe; **initiaabel** (nl.) einweihungswürdig, -fähig; **initiaäl** (l.) anfänglich, anfangend, beginnend; **Initiaäl-Buchstaben**, pl., Anfangsbuchstaben; **Initiation**, f., Einweihung; **initiativ** (nl.) das Antragsrecht habend; zum Antrage gehörend;

Einweihungs-; **Initiative**, f., Eröffnung, Vorrecht der Eröffnung (bei Berathungen), Vorschlagsrecht, Antragsrecht (in der Gesetzgebung); **Initiator**, m. (l.) Urheber; **initiatorisch** (nl.) einleitend, als Einleitung dienend; **Initiatrix**, f. (l.) Urheberin; **initiairen**, einführen, erweihen, feierlich aufnehmen, die Anfangsgründe beibringen; **ab initio**, vom Anfange; **Inition**, f. (nl.) Anfang, Entstehung; **Eintritt**; **Initium**, n. (l.) Anfang; **Initus**, m., Eintritt; **Begattung**.

Initis, f. (gr.) Faserentzündung, Flechsenentzündung.

I. N. J. = In nomine Jesu (l.) im Namen Jesu.

Injection, f. (l.) Einwendung, Einwurf; **Einspritzung**; **Injections-Masse**, f., eingespritzte Masse; **Injections-Resultat**, n., Ergebniss der Einspritzung; **Injections-Versuch**, m., mit Einspritzen gemachter Versuch; **Injector**, m. (nl.) einspritzender Anatom; **injectiren** (l.) einspritzen, ausspritzen; **injiciren**, einwenden, einwerfen; einspritzen.

injunct' (l.) unangenehm, unfreundlich; **Injunctidät**, f., Unannehmlichkeit.

injudicäbel (nl.) nicht der Gerichtsbarkeit unterworfen; **injudicät** (l.) unverurtheilt; unentschieden; **injudicial** (nl.) nicht rechtsförmig, nicht in Form Rechtsens; **injudiciös**, unverständlich.

injunct (l.) unverbunden; **Injunction**, f. (e. spr. -dschönksehn) gerichtliches Verbot; **Injunction**, f., **Injunctum**, n. (l.) Auflage, gerichtliche Aufgabe, Einschärfung, Befehl; **injungiren**, aufgeben, auferlegen, anbefehlen, zur Pflicht machen.

Injura, f., eine Art südamerikan. Baumwolle.

injurat (l.) unbeneidigt, unvereidigt; **Injurät**, m., Unbeneidigter.

Injuria, f. (l.) Ehrenverletzung, Ehrenkränkung, Schimpf- oder Schmährede, Beleidigung, Lästerung, Beschimpfung, Verunglimpfung; **injuria atrox**, i. gravis, grobe, gröbliche Beleidigung; i. immediata, unmittelbare Beleidigung; i. levis, leichte, geringfügige Beleidigung; i. mediata, mittelbare Beleidigung; i. realis, thätliche Beleidigung; i. scripta, Schmähschrift; i. verbalis, wörtliche (mündliche oder schriftliche) Verunglimpfung; **Injuriar'**, m., Lästerer, Schimpfer, Verunglimpfer, Ehrabschneider, Ehrenräuber; **injuriarum belangen**, wegen Verunglimpfungen oder Ehrenkränkungen verklagen; **Injuriar'**, m., Verunglimpfter, Beschimpfter; **Injuria**, f., Ehrenverletzung, Beschimpfung, Beleidigung; **Injurien-Klage**, f., **Injurien-Process'**, m., Ehrenklage, Beschimpfungsklage; inju-

- rifren, schmähen, schimpfen, verunglimpfen; *injuriös*, chronrührig, schimpflich, schmähd, *injuriöse*, chronrührig, mit Schimpf.
- injussu* (l.) ohne Befehl, ohne Geheiss.
- injust*, *injuste* (l.) ungerecht, unrecht, unbillig, ungerechterweise; *Injustice* (fr. spr. Ängschustits), *Injustia* (l.) f., Ungerechtigkeith, Unbilligkeit; *Injustiabel* (l.) nicht zu rechtfertigen.
- Ink*, n. (e.) Tinte, Druckerschwärze; (japan.) japanisches Längenmass von $1\frac{1}{2}$ Meter; *Inkhorn*, n. (e.) Schreibzeug.
- Inka*, m., Titel der alten Könige von Peru.
- Intay*, n. (e.) eingehigte Arbeit.
- Inlet*, n. (e.) tiefer Meerbusen; Bettzieche, Bettenkattun.
- in limine promotiōnis* (l.) auf der Schwelle der Beförderung, d. i. derselben ganz nahe.
- inlialabel* (l.) unleserlich.
- in loco* (l.) am Orte, an Ort und Stelle; *in loco* judicat, an Gerichtsstelle.
- in magnis voluit/ae sat eat* (l.) bei grossen oder schwierigen Dingen genügt schon der gute Wille.
- in mandātis* (l.) als Befehl oder Auftrag.
- in manu* (l.) in der Hand.
- in margine* (l.) auf dem oder am Rande; *in marginem notiren*, auf den Rand oder am Rande notiren.
- in medio* (l.) in der Mitte.
- Inmel*, m., eine Art ägyptischer Baumwolle.
- in mōra* (l.) im Verzuge, Rückstande sein, besonders mit Zahlungen.
- Inn*, n. (e.) Wirthshaus, Gasthof; Rechtsschule; *Inns of court*, pl. (spr. -kohrt) Gerichtscolliegen; früher Rechtsschulen, jetzt Mittagvereine englischer Advocaten.
- Innamorato*, s. *Inamorado*.
- innarrabel* (l.) unerzählbar, unaussprechlich.
- innasofbel* (l.) unerzeugbar; *Innascibilität*, f., Unerzeugbarkeit, Ungebornheit.
- innāt* (l.) ungeboren; (nl.) angeboren; *innativ*, angeboren.
- in natura* (l.) in Natur, natürlicher Gestalt oder Wirklichkeit; *in naturalibus*, im natürlichen oder Naturzustande, d. i. nackt, unbekleidet.
- innavigabel* (l.) unbeschiffbar; *Innavigabilität*, f., Unbeschiffbarkeit.
- Innecessität*, f. (l.) Nichtnothwendigkeit.
- innectiren* (l.) anknüpfen, verknüpfen.
- innegociabel* (nl.) nicht zur Unterhandlung geeignet.
- Innervation*, f. (nl.) Erzeugung von Vorstellungen durch Nervenzustände.
- in nexu* (l.) in Verbindung, im Zusammenhange.
- Innoblesse*, f. (fr.) nichtadelicher Stand.
- Innocent* (l.) unschuldig, unschädlich; *Innocentation*, f. (nl.) Begnadigungsbrief; *Innocente*, f. (fr. spr. -sangt) Hugenottinnenkleidung; *innocentemente* (it. spr. -tschen-) unschuldig, natürlich, ungekünstelt; *Innocentiren* (nl.) für unschuldig erklären; *Innocena*, f. (l.) Unschuld, Einfalt.
- innodiren* (l.) verknüpfen, zuschnüren.
- innominabel* (l.) unennbar; *innomināt* (nl.) ungenannt, namenlos; *Innomināti*, pl. (it.) Mitglieder der Akademie zu Parma, in nomine (l.) im Namen (z. B. Des, Gott-, primipis, des Fürsten).
- Innormal* (nl.) regel- oder naturwidrig, z. H. Auswuchs oder Zustand. (gem) Falls.
- in nostro casu* (l.) in unserm (geg. unwärtinnoteaciren (l.) bekannt worden; *innotirisch* (nl.) nicht offenkundig.
- Innovation*, f. (l.) Neuerung, Erneuerung; *Innovator*, m., Erneuerer, Neuerer; *innoviren*, erneuern, anfrischen.
- Innox* (l.) unschädlich; rechtschaffen.
- innubil* (nl.) noch nicht heirathsfähig.
- innubiliren* (l.) unwölken, trüben.
- in nucē* (l.) in einer Nuss, im Kurzen, kurzgefasst, zusammengedrängt.
- Innuendo*, n. (it.) geheime, unbestimmte Nachricht, Wink; *innuent* (nl.) andeutend; *innutiren* (l.) andeuten, zuwinken.
- Innumerabel* (l.) unzahlbar; *Innumerabilität*, f., Unzählbarkeit.
- Innupt* (l.) unverheirathet; *Innupta*, f., Unverheirathete, Unverehelichte; *Innuptus*, m., Unverheiratheter, Junggesell.
- Innutrition*, f. (nl.) Mangel an Ernährung; *innutitiv*, nicht nahrhaft, nicht nahrhaft.
- Ino*, f., ein Tugschmetterling.
- Inobedient* (l.) ungehorsam; *Inobedienz*, f., Unfolgsamkeit, Ugehorsam.
- Inobligat* (nl.) unpflichtig, unverbindlich.
- Inobliterāt* (l.) unverlösch, unvergessen.
- Inobacurabel* (l.) nicht verdunkelbar; *Inobscuriren*, verdunkeln; *in obacuro*, im Dunkeln, im Verborgenen, unbekannt, unbemerkt (leben).
- Inobaequent* (l.) unnachgiebig; *Inobaequenz*, f., Unfolgsamkeit, Ugehorsam.
- Inobservabel* (l.) unbemerkbar, unbeobachtbar; *Inobservant*, unachtsam; *Inobservanza*, f., Unachtsamkeit; *Inobservāt*, unbeachtet, unbeachtet; *Inobservation*, f., Nichtbeachtung, Nichtbeachtung.
- Inobolēt* (l.) unveraltet.
- Inobstructiv* (l.) nicht verstopfend.
- Inocarplach* (gr.) mit faserigen Früchten.
- Inoccupation* f. (nl.) Unbeschäftigkeit; *Inoccupirt*, unbeschäftigt, geschäftslos.
- in octavo* (l.) in Achtelform, in Achtelgrösse;
- Inoctavo*, n. (nl.) Octavformat.
- Inocroyirt* (fr. spr. -troajiri) unverwilligt.
- Inoculār* (nl.) im Auge befindlich; *Inoculation*, f. (l.) Einimpfung, Impfung; *Inoculātor*, m., Einimpfer, Impfer; *inocultiren*, einimpfen, einimpfen; *Inoculāt*, m. (nl.) Anhänger oder Freund der Blatterimpfung.
- Inodtiren* (nl.) gehässig machen.
- Inodor* (l.), *Inodorant*, *Inodorāt* (nl.) nicht duftend, geruchlos.
- Inoffensiv* (l.) nicht beleidigend, unanstössig.
- Inofficiōsa* (l.) ungebührlich, widerrechtlich; *Inofficiōsität*, f. (nl.) unbillige Enterbung, Verkürzung, Beeinträchtigung; *Inofficiōsum testamentum*, n. (l.) unrechtmässig enterbendes Testament.
- Inogenēsis*, f. (gr.) Faserbildung.
- Inolent* (l.) nicht riechend.
- Inolesciren* (l.) anwachsen; einpflanzen.
- Inolith*, m. (gr.) Faserstein, Strahlgips.
- Inōma*, n. (gr.) Fasergewächs, Faserkrebs.

inomināl (l.) unglücklich.
in omnem even'tum (l.) auf jeden Fall; **in omnibus aliquid**, **in toto nihil**, in oder von allem etwas, im ganzen nichts (Rechtes), nämlich wissen oder leisten; mangelhafte oder schlechte Kenntnisse haben; **in omniscibili**, in allem Wissenswerthen oder Erkennbaren (versirt, bewandert sein, alle Wissenschaften kennen). [undiren.
Inondation, s. **Inundation**; **inondiren**, s. **inoperābel** (nl.) nicht zu operiren; **Inoperation**, f., Einwirkung.
inopert' (l.) unbedeckt, bloss. [Blättern.
inophyl'tisch (gr.) mit sichtbaren Adern in den **Inopīa**, f. (l.) Mangel, Dürftigkeit, Armuth.
inopinābel (l.) nicht vermuthbar; **inopinant'**, nichts vermuthend; **inopināt**, unvermuthet, unerwartet; **Inopināta**, pl., unvermuthete Ereignisse, Zufälle.
inopportūn (l.) ungelegen; unbequem.
in'ops (l.) hülflos, arm.
inoptābel (l.) nicht wünschenswerth.
in optima forma (l.) in bester Form, bestens.
inopulent' (nl.) nicht reich, unbemittelt, mittelloses; **Inopulenz'**, f., Unbemitteltheit, Mittellosigkeit.
inorābel (l.) unerbittlich.
inordināt (l.) ungeordnet, unordentlich, regellos; **Inordination**, f., Unordnung, Regellosigkeit; **in ordinem redigiren**, in Ordnung bringen.
inorganisch (lgr.) unorganisch, unbelebt; **Inorganität**, f. (nl.) Mangel an Organen.
in originali (l.) in der Urschrift, urschriftlich.
inornāt' (l.) ungeschmückt, schmucklos; **inorniren**, schmücken.
inorthodox' (lgr.) nicht rechtgläubig, heterodox; **Inorthodoxie**, f., Heterodoxie.
Inosculatio, f. (nl.) Einmündung der Adern; **inosculatio vasōrum**, f. (l.) Einmündung der Gefäße.
Inōsis, f. (gr.) Faserbildung.
in pace (l.) in Frieden, in guter Ruhe, auch in einem Klostergefängnis.
in parenthesis (l.) in Einschluss, in Klammern, eingeklammert, eingeschlossen, beiläufig, nebenher.
in partibus infidelium (l.) im Gebiete der Ungläubigen, Nichtchristen (von Bischöfen, welche ihren Bischofsitz in den Ländern der Ungläubigen, also nur dem Titel nach **in patria** (l.) im Vaterlande. [haben.
in pcto, oder **pto**. = in puncto.
in pejus (l.) auf eine härtere Strafe (erkennen).
in perpetuam rei memoriam (l.) zu beständiger Erinnerung, zum immerwährenden Andenken oder Gedächtniss; **in perpetuum**, auf immer.
in persōna (l.) in Person, persönlich, selbst.
in petto (it.) auf dem Herzen, im Sinne haben, Willens oder gesonnen sein.
inplantiren (l.) einpflanzen, einpfropfen.
in plēno (l.) in voller oder vollzähliger Versammlung, vollzählig.
implicite, s. **implicite**.
in poenam incidiren (l.) in Strafe verfallen.
in pontificalibus (l.) in priesterlichen Amts- oder Staatskleidern, überhaupt in Feierkleidern.

in potsstāte (l.) in der Gewalt, in den Händen.
in praefixo termino (l.) zur bestimmten oder anberaumten Frist; **in praesentia**, in Gegenwart; **in praesenti casu**, im gegenwärtigen Falle. [rung.
in praxi (l.) in der Ausübung oder Ausführung.
in prima instantia (l.) in erster Instanz, bei der höchsten Behörde. [(setzen).
in pristinum statum (l.) in den vorigen Stand
in probabili ignorantia (l.) in einer verzeihlichen oder zu entschuldigenden Unwissenheit. [Sprunge (stehen).
in procinctu (l.) im Begriffe (sein), auf dem
in promptu (l.) in Bereitschaft, bei der Hand;
Inpromptu, s. **Impromptu**.
in puncto (l.) im Betreff, anlangend; **in puncto adulterii**, wegen Ehebruchs; **in p. debiti**, Schuld oder Schulden anlangend; **in p. furti**, wegen Diebstahls; **in p. sexti** (nämlich mandati) in Betreff des sechsten Gebots, Unzucht oder Ehebruch betreffend; **in p. stupri**, wegen Nothzucht oder Schändung.
in puris naturalibus (l.) in rein natürlichem Zustande, besonders ganz nackt oder unbekleidet.
Inquant', f. (nl.) Gant, Versteigerung, Auction.
in quantum (l.) sofern, soweit; **in quantum de jure**, soweit es recht oder Rechtens ist, sofern es die Rechte gestatten.
Inquartation, f. (nl.) Quartation, Scheidung (des Goldes vom Silber) durch die Quart (Salpetersäure); **in quarto**, in Viertelgröße, Vierblatt. [Geschworenen.
Inquest, n. (e.) Untersuchung, besonders von **inquiet** (l.) unruhig, ängstlich, beunruhigend; **Inquietation**, f., Beunruhigung; **Inquietator**, m., Beunruhiger; **inquietiren**, beunruhigen; **Inquietude**, f. (fr. spr. ängkietühd') Unruhe.
Inquilin, m. (l.) Einwohner, Miethmann, Miethbewohner; **Inquilināt**, m., Rechtsverhältniss der Miethbewohner; **inquilināt** (nl.) Inquilin geworden.
Inquinament', n. (l.) Schmutz, Unflat, Unrath; **Inquination**, f., Verunreinigung, Besudlung; **inquiniren**, beschmuzen, besudeln.
inquirābel (nl.) untersuchbar, erfragbar; **Inquirent'**, m. (l.) peinlicher Untersucher; **inquiren**, nachforschen, gerichtlich, besonders strafrechtlich untersuchen oder erforschen.
Inquisit, m. (l.) peinlich Angeklagter und Auszufragender; **Inquisit'in**, f., peinlich Angeklagte und Auszufragende; **Inquisition**, f., peinliche, strafrechtliche Untersuchung, Glaubens- oder Ketzergericht in Spanien; **inquisitionāl**, **inquisitionär**, **inquisitiv** (nl.) wissbegierig, neugierig; **Inquisitor**, m. (l.) Nachforscher, peinlicher Untersucher, Glaubens- oder Ketzerrichter; **Inquisitorial-Gericht**, n., peinliches Untersuchungsgericht; **inquisitorfirt** (nl.) von der Inquisition verurtheilt; **inquisitorisch** (l.) peinlich ausfragend oder nachforschend.
inradiant' (nl.) nicht strahlend, strahlenlos.
Inrāmo, n. (it.) rohe Baumwolle (besonders aus Aegypten).
in regula (l.) in der Regel, gewöhnlich oder ordnungsmässig.

In rerum natura (l.) in der Natur oder im Wonn der Dinge, in der Gärten Welt.
In residuo (l.) im Reste, Vorrathe, Ueberschuß, noch übrig.
Inrotulation, f. (nl.) Seilung oder Einbindung schriftlicher Gerichte verhandlungen vor dem Urtheil spruche; **Inrotulations-Gebühr**, f., Einbindungsgelde; **Inrotulations-Termin**, m., zur Durchsicht und Verzeichnung der Acten angesetzter Tag; **inrotuliren**, einheften (Acten).
insulinäbel (nl.) unzerstörbar.
ins. = **insinuit** (l.) eingereicht, eingehändigelt.
Insar, m. (ind.) hellgrüner Papagai.
insaisissäbel (fr. spr. ängsä.) unverkümmerbar, nicht mit Beschlag zu belegen.
in saldo bleiben (it.) im Reste bleiben, noch schuldig sein.
insaltäbel (nl.) nicht in Salz ver wandelbar; **insaltiren** (l.) einsalzen.
Insalvation, f. (nl.) Vermischung (der Speise) mit dem Speichel durch das Kauen.
insaluber (l.) ungesund; **Insalubrität**, f., Ungesundheit (des Aufenthalts oder einer Gegend); **insalutar**, nicht heilsam.
in salvo (l.) in Sicherheit.
insán (l.) unsinnig, rasend, verstandlos; **insánäbel**, unheilbar; **insánas mentis**, geisteskrank; **insania nocturna**, f., nächtlicher Irrsinn, Schlafwandeln; **Insanie**, f., Wahnsinn, Irrsinn; **Insanität**, f., Ungesundheit, Krankheit; (nl.) Wahnsinn; **in sano sensu** (l.) in gutem Verstande. [blutigierig.
insanglant' (nl.) unblutig; **insanguinär**, nicht **insatiäbel** (l.) unersättlich; **Insatiabilität**, f., Unersättlichkeit; **insatiät**, ungesättigt; unersättlich; **Insatiötät**, f., Ungesättigkeit; Unersättlichkeit; **insaturäbel**, unersättlich; **insaturät**, ungesättigt.
Insatisfaction, f. (nl.) unbefriedigter Zustand.
Insconirung, f., das Insconsetzen.
inscile (l.) unwissend, ohne Wissen; **Insconens**, m., Unkundiger, Unwissender; **inscient'**, unwissend, unkundig; **Insconens'**, f., Unwissenheit, Unkunde.
inscite (l.) auf eine ungeschickte Art.
inscribiren (l.) einschreiben, einzeichnen; **inscriptäbel** (nl.) einschreibbar; **Inscription**, f. (l.) Einschreibung, Einzeichnung, Ueberschrift, In- oder Aufschrift; **Inscriptionen**, pl., französische Staatspapiere (deren Einlösung durch das Grosse Buch verbürgt ist).
insertäbel (l.) unerforschlich, unergründlich; **Insertabilität**, f., Unerforschlichkeit; **insertiren**, nachforschen.
insculpiren (l.) ein graben, einschneiden.
inscäbel (l.) unzerschneidbar, unzertrennlich, untheilbar; **Inscaibilität**, f., Untheilbarkeit; **insciren**, einschneiden, kerben.
Insect', **Insectum**, n. (l., pl. **Insecten**) Kerb- oder Einschnittthier, Ziefler, Kerf; Geziefler; **Insecten-Nadeln**, pl., sehr dünne Stecknadeln zum Aufstecken der Insecten in Naturaliensammlungen; **insectiförlisch** (nl.) fossile Insecten enthaltend; **insectil**, insectenartig; **Insection**, **Insectür**, f. (l.) Einschnidung, Einschnitt; **insectirödisch**, **insectivörlisch** (nl.) Insecten fressend; **Insectölg**, m. (lgr.) Ziefler- oder Kerbthierkenner; **Insecto-**

logis, f., Zieflerlehre, Kerbthierkunde; **insectomortiförlisch** (nl.) Insecten tödtend; **Insectören**, pl. (l.) Einschnidder, die vier Vorderextremitäten.
Insecution, f. (l.) Verfolgung; **Insecütör**, m., Verfolger; **insecütiren**, verfolgen; **Insecution**, f. (nl.) Verfolgung.
insecür (l.) unsicher, unzuverlässig; **Insecürität**, f., Unsicherheit.
in sedécimo (l.) in Sedez, in Sechzehntelgröße (der Hogen).
Insel, f. (l.) das Eiland.
Insemination, f. (l.) Einsäung.
Insenescens', f. (l.) das Nichtaltern, ein munteres Alter; **insenesciren**, altern, alt werden.
insensät (l.) unsinnig, unverständig, mindlos; **insensäbel** (l.), **insensible** (fr. spr. ängsang-sihbl') unempfindlich, gefühllos, fühllos; unmerklich; **Insensibilität** (l.), **Insensibilität** (fr. spr. ängsang-sihbl'lich) f., Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit; Unmerklichkeit; **insensil** (l.) unfühlfar, unmerklich; **insensitiv** (nl.) empfindungslos; **insentient'**, gefühllos.
inseparäbel (l.) untrennbar, unzertrennlich; **Inseparabilität**, f., Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit; **Inseparables**, pl. (fr. spr. ängsang-sihbl') unzertrennliche, Sympathie-vögel, kleine ostindische Papagaien; **inseparät** (l.) ungetrennt, vereint. [zunt.
inspiren (l.) umräunen; **inssept'**, nicht un**inspult'** (l.) unbegraben.
Inséquences (l.) der, die, das Folgende; **inséquenten**, darauf folgen, erfolgen.
inséräbel (nl.) einrückbar; **Insérät**, n. (l.) Eingerücktes oder Einzurückendes, Anzeige, Bekanntmachung in öffentlichen Blättern, Einlage, Beilage, Nachschrift; **Insérät-Gebühren**, **Insérät-Kosten**, pl., Einrückungs-, Anzeigegebühren, **insératur**, es werde eingerückt, soll oder darf eingerückt werden; **Insérendum**, n. (pl. **Insérenda**) einzurückende Nachricht oder Anzeige; **inséreren**, einfügen, einschalten, hineindrucken; sich **inséreren**, sich ansetzen (von Muskeln); **Insérotation**, f., Hineinfügung; **Insérotation**, f., Einrückung, Einschaltung; Ansatz der Muskeln (an den zu bewegendem Theil); **Insérotationen-Gebühren** = **Insératgebühren**; **insértiren**, hineinfügen, hineinstecken; **insértiv**, eingefügt, eingepropft; **Insérum**, n., Eingerücktes oder Einzurückendes, Anzeige, Bekanntmachung in öffentlichen Blättern, Einlage, Heilage, Nachschrift. [Trübheit, Trübe.
insérén (l.) nicht heiter, trüb; **Insérenität**, f., **insérés** (nl.) nicht voll, fett.
inserväbel (nl.) undienstfertig; **inservil**, undienstlustig; **inserviren** (l.) dienen, ergeben sein.
Insess', m., **Insession**, f., **Insessus**, m. (l.) Sitzbad, Dampfbad; **Insess'oor**, m., Beiztor; **Insessöres**, pl., Vogel mit schwachen Füßen.
insévér (nl.) nicht streng, mild; **Insévérität**, f., Milde, Mangel an Strenge.
insalocäbel (l.) nicht zu trocknen.
Insidiation, f. (nl.) das Nachstellen, Auf-lauern; **Insidiätör**, m. (l.) Nachsteller, Auf-lauerer; **Insidiätörlis**, f., Nachstellerin; **Insidien**, pl., Nachstellungen; **insidiren**, nach-

- stellen, auflauern; **insidös**, hinterlistig, heimtückisch, ränkevoll.
- Insignien**, pl. (l.) Zeichen, Auszeichnungen, Ehren- oder Würdezeichen, Reichskleinodien.
- Insignifance**, f. (fr. spr. ängsinjifiangs') Bedeutungslosigkeit, Unbedeutbarkeit; **insignificant'** (nl.) unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **Insignificanz'**, f., Unbedeutbarkeit, Bedeutungslosigkeit; **insignificativ**, nichtssagend, bedeutungslos.
- Insimulation**, f. (l.) (mehr oder weniger grundlose) Beschuldigung; **insimuliren**, beschuldigen, angeben, anschwärzen.
- insinuant'** (l.) einschmeichelnd, anschniegend, zuthulich; **Insinuation**, f., Einschmeichelung, Einschleichung; **Zustellung**, Einhändigung, Vorlegung; **Insinuations-Document'**, n., Zustellungszeugniß, Bescheinigung der Einhändigung; **insinuativ** (nl.) einschmeichelnd; **insinuiren** (l.) auf eine feine Art beibringen, heimlich zustecken, einflüstern; gerichtlich zustellen, einhändigen, vorlegen; **sich insinuiren**, sich einschmeicheln, einschleichen, beliebt machen.
- insipid** (l.) abgeschmackt, schal, matt, unverständig, thöricht; **Insipidität**, f., Abgeschmacktheit, Albernheit; **insipient'**, unweise, thöricht; **Insipienz'**, f., Unweisheit, Albernheit, Thorheit.
- Insistent'**, m. (l.) Dränger, auf etwas Bestehender; **insistiren**, beharren, dringen, worauf bestehen, sich auf etwas stützen.
- Insitiänz'**, f. (nl.) Durstlosigkeit (des Kamels).
- Insition**, f. (l.) das Pfropfen, Einimpfen; **insitiv** (nl.) eingepropft; angeboren.
- insober** (nl.) unmässig, unenthaltsam; **Insoberität**, f., Unmässigkeit, Völlerei.
- insociabel** (l.) ungesellig, unverträglich; **Insociabilität**, f., Ungeselligkeit, Unvereinbarkeit; **insociäl** (nl.) gesellschaftswidrig; **Insocialität**, f., Gesellschaftswidrigkeit.
- insolabel** (l.) untröstlich.
- Insolation**, f. (l.) Sonnung, das Hinstellen in Sonnenschein; **Sonnensich**; **insoliren**, sonnen, in die Sonne stellen.
- insolent'** (l.) ungebührlich, übermüthig, grob; **Insolent'**, m., Uebermüthiger, Unverschämter; **Insolenz'**, f., Ungebührlichkeit, Vermessenheit, Grobheit, Unverschämtheit; **insolesciren**, übermüthig werden.
- insolid** (l.) nicht fest, unhalthar, ungründlich; **Insolidität**, f., Mangel an Gründlichkeit, Unhaltharkeit, Unzuverlässigkeit. [gen.]
- in solidum** (l.) auf oder für das Ganze (bürsolabel) (l.) unauflöslich; **Insolubilität**, f., Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit.
- in solütum** (l.) an Zahlungsstatt.
- insolvabel** (nl.), **insolvent'** (l.) zahlungsunfähig, unvermögend; **Insolvent Debtors' Court**, m. (e. spr. -detters kohrt) Gerichtshof für Zahlungsunfähige; **Insolvenz'**, f. (nl.) Unvermögendheit, Zahlungsunfähigkeit.
- Insomnie**, f. (l.) Schlaflosigkeit.
- insonör** (nl.) übelklingend, nicht wohl lautend. **in sortem computiren** (l.) zur Hauptsumme schlagen.
- Insouciance**, f. (fr. spr. ängsusiangs') Sorglosigkeit; **insouciant** (spr. ängsusiang) sorglos. **in spē** (l.) in Hoffnung, hoffentlich.
- in specie** (l.) insonderheit, insbesondere.
- Inspection**, f. (l.) Beschauung; **Inspecteur**, m. (fr. spr. ängspectöhr') Aufseher; **Inspecteur aux revues** (spr. -oh rëwü) französischer Obermusterer, Musterherr; **inspectio ocularis**, f. (l.) Beaugenseheingung, genaue, besonders amtliche Besichtigung; **Inspection**, f., Aufsicht, Besichtigung, Aufsicht- oder Aufseherkreis, Sprengel eines Kirchen- und Schulaufsehers; **Musterung**; **Inspections-Adjutant'**, m., Musterungsadjutant; **Inspections-Parade**, f., Musterungsaufzug; **inspectiv** (nl.) beschaulich; **Inspector**, m., Aufseher; **Inspectorät**, n., **Inspectür**, f., Amt und Amtswohnung eines Aufsehers; **inspiciren** (l.) aufsehen, besichtigen.
- inspeculativ** (nl.) nicht speculativ.
- insperäbel** (l.) nicht zu hoffen; **insperät**, unverhofft, unvermuthet; **Insperäta**, pl., unverhoffte, unerwartete Dinge oder Ereignisse.
- instigiren** (l.) aufspritzen, bespritzen, bestreuen, besprengen; **Insersion**, f., das Bestreuen, Aufstreuen; **Einsprengung**, Besprezung.
- inspeximus** (l.) (auf Urkunden = vidimus) wir haben es gesehen; **Inspeiximus**, n., beglaubigte Abschrift.
- Inspiration**, f. (l.) Einhauchung, Einathmung, Eingebung, (göttliche) Begeisterung; **Inspirator**, m., Einhaucher, Einflösser; **inspiren**, einhauchen, eingeben, begeistern; **inspirit**, begeistert, (von Gott) eingegeben; **Inspirite**, pl., Begeisterte, Gottbegeisterte.
- in spiritualibus** (l., nämlich rebus) in geistigen oder geistlichen Angelegenheiten; **inspirituell** (nl.) ungeistig, geistlos.
- Inspiration**, f. (l.) Verdichtung, Eindickung; **inspiren**, verdichten, eindicken.
- I. N. S. T.** = **In nomine sanetae trinitatis** (l.) im Namen der heiligen Dreieinigkeit.
- instabil** (l.) unbeständig; **Instabilität**, f., Unbeständigkeit.
- Installation**, f. (nl.) Einführung, Einsetzung, Einweisung in ein Amt; **installiren**, einführen, einsetzen, einweisen; **installirt**, (feierlich) eingesetzt, eingewiesen.
- instaminät** (nl.) ohne Staubfäden.
- instant'** (l.) inständig, dringend; **Instant'**, m., Bittsteller; **instantän** (nl.) augenblicklich; **Instantaneität**, f., Augenblicklichkeit; **instanter** (l.) inständig, beharrlich; **Instanz'**, **instantiä**, f., zuständige Behörde, Gerichts-**hof**, Gerichtsstand, Anliegen; **Gesuch**, **Betrieb**; **Einwurf**, **Gegenbeweis**; **Instanzenzug**, m., gesetzlicher Uebergang von niedern zu höhern Behörden.
- instar omnium** (l.) statt aller, allen zum Muster oder Vorbilde, so gut als alle.
- in statu quo** (l.) im vorigen oder bisherigen Zustande.
- Instauration**, f. (l.) Erneuerung, Wiedereröffnung; **instaurativ**, erneuert, wiederholt; **Instaurator**, m., Erneuerer, Wiederhersteller; **instauriren**, wiederherstellen, wiedereröffnen, erneuern.
- Instigation**, f., Anreizung, Aufhetzung; **Instigator**, m., Betreiber, Aufhetzer; **Instigatrix**, f., Aufwieglerin, Aufhetzerin; **instigiren**, antreiben, anreizen, aufhetzen.

Instillation, f. (l.) Eintropfung, Eintropf-
 lung; **instilliren**, eintropfen, eintropfeln.
Instimulátor, m. (l.) Anreizer, Irreger; **instimuliren**, anreizen, erregen.
Instinct', m. (l.) Naturtrieb, blinder Trieb, Kunsttrieb, thierischer Hang; **instinctartig**, **instinctmässig**, dem thierischen Triebe gemäss, aus Naturtrieb; **instinctiv**, **instinctuell** (nl.) **instinctmässig**; **Instinctör**, m. (l.) Anreizer; **instinguliren**, anreizen, antreiben.
Institutiát (nl.) unbesoldet, ohne Stipendium.
Instipulirt (nl.) nicht festgesetzt, nicht ausgemacht. [z. B. vertheilen.]
in stirpes (l.) nach den Stämmen (Familien).
Institor, m. (l.) Trödler, Krämer, Hausirer, Verkäufer, Factor; **Institorium**, n. (nl.) gerichtliche Klage gegen den Herrn eines Factors.
instituliren (l.) einsetzen, einrichten, einführen, stiften, veranstalten, anordnen; **Institut**, **Institutum**, n., Anordnung, Stiftung, Anstalt, besonders Lehr- und Erziehungsanstalt; **Institutaris**, m. (nl.) Lehrer der Institutionen; **Institution**, f. (l.) Einsetzung, Unterweisung, Einrichtung; **Institutionen**, pl., Belehrungen, Erörterungen, ein Theil des römischen Gesetzbuchs; **institutiv** (nl.) einsetzend; **Institátor**, m. (l.) Stifter, Errichter, Anordner.
Instradiren (it.) auf die rechte Bahn bringen, den Weg vorschreiben; **Instrátum**, n. (l.) Gedeck, Decke, Bedeckung.
instructibel (nl.) gelehrt, empfänglich; **Instruction**, f. (l.) Belehrung, Anweisung, Weisung, Vorschrift, Verhaltungsbehl, Unterricht; **instructionell** (nl.) belehrend; Verhaltungsbehle enthaltend; **instructiv**, belehrend, lehrreich, unterrichtend; **Instructör**, **Instruent'**, m., Lehrer, besonders Prinzenlehrer; **Instructrix**, f., Lehrerin; **instruiren** (l.) unterrichten, belehren, anweisen, mit Verhaftungsbefehlen versehen; einen **Process** instruiren, eine Rechtssache einleiten oder vorbereiten.
Instrument', n. (l.) Werkzeug, Tonwerkzeug; Geräthschaft, Gussform (der Schriftgiesser); Aufsatz, Urkunde, Beweisschrift; **instrumental**, als Werkzeug oder Mittel dienend, wirkend; **instrumentale Arithmetik'**, f., Auflosung gewisser Rechnungen mittels mechanischer Hilfsmittel; **Casus instrumentális**, m., Werkzeug- oder Mittelfall (auf die Frage wodurch?); **Instrumentalität**, f. (nl.) Mitwirkung, Dienlichkeit, Gehilflichkeit; **Instrumentalmusk**, f., Musik ohne Gesang, **gonglos** Musik; **Instrumentarium chirurgicum**, n. (l.) Beschreibung der wundärztlichen Werkzeuge; **instrumentativ** (nl.) zu den Urkunden gehörend; **Instrumentenmacher**, m., Verfertiger musikalischer Instrumente; **Instrumentenwagen**, m., Rüstwagen; **instrumentiren** (l.) ein Musikstück für die verschiedenen Tonwerkzeuge aussetzen; eine Urkunde abfassen; **Instrumentirung**, f., Vertheilung eines Musikstücks unter die verschiedenen Instrumente; **Instrumentist'**, m., Begleiter mit einem Instrumente; **instrumentum authenticum**, n., echte, glaubwürdige Urkunde; t. **cessións**,

Abtretung urkundl.; t. **emtións**, Kaufbrief; t. **noviter repertum** oder t. **novum**, neu gefundene Urkunde; t. **pacta**, Friede nachher; t. **privátum**, häusliche, selbstverfaßte, in eigener Sache verfertigte Urkunde; t. **publitum**, öffentliche (gerichtliche) Urkunde; t. **vendións**, Verkaufsbrief, Verkaufvertrag.
instylliren (l.) nennen, benennen.
A l'insu (fr. spr. a l'angü) ohne Wissen, ohne Vorwissen. [losigkeit.]
Insuavität, f. (l.) Unlieblichkeit, Anmuth.
Insubjection, f. (nl.) Ungehorsam gegen die Regierung.
insubmergibel, **insubmersibel** (nl.) nicht untergehen könnend.
insubordinábel (nl.) keiner Unterordnung fähig; **insubordination**, f., Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Ungehorsam; **insubordinirt**, widersetzlich, ungehorsam. [rechtlichen Hilfe.]
in subsidium füris (l.) zur Rechtsbülf, oder **insubstantiell** (fr.) unwesentlich, wesenlos, nicht wirklich.
insubtil (l.) nicht fein.
Insuccation, f. (l.) Anfeuchtung, Einweichung; **insuccetren**, anfeuchten, benetzen, eintauchen; **insucculent'** (nl.) unsaftig, saftlos; **in succum et sanguinem vertiren** (l.) (eig. in Saft und Blut verwandeln), recht fassen und vertheilen oder sich zu eigen machen.
insuet (l.) ungewohnt, ungewöhnlich.
insufficient' (l.), **insuffisant** (fr. spr. angüfissang) unzulänglich; **insuffizienz'** (l.), **insuffisance** (fr. spr. angüfissangs') f., Unzulänglichkeit.
Insuflation, f. (l.) Einblasung, Einhauchung; **insuffliren**, einblasen, einhauchen.
in sua terminis (l.) bei seinen Ausdrücken, in seinen Grenzen, bei seinem Amte, in seinen Würden (lassen).
Inseláner, m. (nl.) Eiländer, Eiland- oder Inselbewohner; **insulár** (l.) eiländisch, auf einer Insel befindlich, eine Insel betreffend; **insulöse**, voll Inseln, mit Inseln angefüllt.
Insultät, f. (l.) Abgeschmacktheit, Albernheit; **insulse**, ungesalzen, abgeschmackt, fade.
Insult', m. (l.) Anfall, Angriff, Anlauf, Schimpf; **insultábel** (nl.) angreifbar; **insultant'** (l.) angreifend, beleidigend; **Insultation**, f., übermüthige Begegnung, Beschimpfung, Anfeindung, Verhöhnung; **Insultátor**, m., Beleidiger, Beschimpfer; **insultatórisch**, höhnisch, muthwillig, spöttisch; **insultiren**, übermüthig begegnen oder behandeln, höhnen, verhöhnen; **Insultor**, m., Beleidiger, Beschimpfer.
insumiren (l.) nehmen, anwenden, verwenden; **Insumention**, f., der Aufwand.
in summa (l.) im ganzen, überhaupt, zusammengekommen; **in summo gradu**, im höchsten Grade, in höchstmöglicher Weise.
insuperábel (l.) unübersteiglich, unüberwindlich, unübertrefflich; **Insuperabilität**, f., Unübersteiglichkeit, Unüberwindlichkeit.
in supplementum (l.) zur Ergänzung, besonders zur Beweisergänzung (schweren).
insupportábel (fr.) unermüthlich, unanstehlich; **Insupportabilität**, f., Unerträglichkeit.

insuppressibel (nl.) nicht unterdrückbar, unverstümpfbar; unbezwinglich.
Insurgent', m. (l.) Auführer, Empörer; **Insurgenz'**, f., Auflehnung, Aufstand; **insurgiren**, aufstehen, sich erheben, empören; **Insurrection**, f., Empörung, Aufstand; Aufgebot, Landmiliz (besonders in Ungarn); **insurrectionell** (nl.) auführerisch; **Insurrector**, m., Auführer, Aufwiegler.
insurmontable (fr. spr. ängsurmongtabhl') unübersteiglich.
insusceptibel (nl.) unempfänglich.
insuspect' (nl.) unverdächtig.
insustainable (nl.) unerträglich.
in suspenso (nl.) in der Schwebe befindlich, unentschieden, unausgemacht, zweifelhaft.
Insurrection, f. (l.) Einflüsterung; **insurren**, einflüsteren.
intabesciren (l.) schwinden, eindorren (besonders von Gliedern).
intabulando (nl.) durch Eintragung, Einschreibung; **Intabulation**, f., Einschreibung, Eintragung; **Vertäfelung**; **intabuliren**, einschreiben, eintragen; **vertäfelern**.
intact' (l.) unberührt, unbefleckt; **intactil** (l.), **intactibel** (nl.) unberührbar, unfühlbar.
Intaglio, m. (it. spr. -taljo, pl. **Intaglien**) vertieft oder einwärts geschnittener Stein; vertiefte Schnitz- oder Bildhauerarbeit; **intaglio d'aqua forte**, geätzte Kupferplatte, Abdruck davon; **Intaille**, f. (fr. spr. ängtalj') vertieft geschnittener Stein.
intaminät (l.) unbefleckt, unbesudelt.
intangibel (nl.) unberührbar, unfühlbar; **Intangibilität**, f., Unberührbarkeit, Unföhlbarkeit.
in tantum (l.) antheilig, so weit es zureicht.
intarissäbel (fr.) unversiegar.
Intarsiätöre, m. (it.) Verfertiger von Intarsiatura; **Intarsiätüre**, f., eingelegte Arbeit von vielfarbigen Holze und Perlmutter.
intëgra res, f. (l.) unversehrt, unveränderte Sache; **integräl**, ein Ganzes ausmachend, für sich bestehend; **Integräl**, n., endliche veränderliche Grösse; **Integräl-Formeln**, beim Integriren gebrauchte Ausdrücke; **Integräl-Rechnung**, höhere Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen Grössen darstellt, woraus jene entstanden; **Integräl-Zahl**, eine solche, von der eine andere abgezogen werden soll; **Integräle**, pl., eine Art holländischer Staatspapiere; **Integralität**, f. (nl.) Ganzheit, Vollständigkeit; **Integrant'**, n. (l.) Theil des Ganzen, zum Ganzen Gehörendes; **integrasciren**, sich ergänzen; **Integration**, f. (nl.) Berechnung durch Integralrechnung; **Integrätör**, m. (l.) Erneuerer; **integriren**, ergänzen, erneuern, vollständig machen; **integrirender Theil**, wesentlich zum Ganzen gehörender Theil; **Integrirte**, pl. (nl.) eine Art holländischer Staatspapiere; **Integrität**, f. (l.) Unversehrtheit, Unverletztheit, Vollständigkeit, Rechtsschaffenheit; **Integritäts-Eid**, m., Ledigkeitseid; **integrostömisch** (lgr.) mit ganzer Mündung oder Öffnung; **Intëgram**, n. (l.) Ganzes, Unversehrt. [Hauthülle].
Integument', n. (l.) Decke, Hülle, besonders

Intellection, f. (l.) das Verstehen, Verständniss; **intellectiv** (nl.) verständig, zum Verstande gehörend; **Intellect'or**, m. (l.) Verständiger, Kundiger; **intellectual**, den Verstand betreffend, zum Verstande gehörend, verständig, geistig; **intellectualisiren**, in Begriffe oder Gedanken auflösen; **Intellectualismus**, m., Lehre der Intellectualisten; **Intellectualisten**, pl., Verstandesweise, welche behaupten, dass die Sinne uns nur Schein zuföhren und der Verstand allein das Wahre erkenne; **intellectualistisch**, der Lehre der Intellectualisten gemäss; **Intellectualität**, f., Verständigkeit; **Intellectual-Philosophen**, s. **Intellectualisten**; **intellectuell**, geistig, verständig, den Verstand betreffend; **Intellect'us**, m., Verstand, Erkenntnissvermögen; **intelligent'**, einsichtig, verständig, kundig, einsichtsvoll; **intelligentiell** (nl.) zum Erkenntnissvermögen gehörend; **Intelligent'**, f. (l.) Einsicht, geistige Kraft, Kenntniss, Vernehmen, Verständniss, verständiges Wesen oder Verstandeswesen; **Intelligenz-Blätter**, Nachrichtenblätter, Anzeigen; **Intelligenz-Comptoir**, f. (lfr. spr. -kongtoahr) Anzeige- oder Nachfrageamt, Anfragestube; **intelligibel** (l.) verständlich, fasslich, begreiflich; **Intelligibilität**, f., Denkbarkeit, Erkennbarkeit, Begreiflichkeit; **intelligiren**, einsehen, begreifen, verstehen.
intemeräbel (l.) unverletzlich; **intemerand'**, nicht zu verletzen; **intemerät**, unverfälscht, unverletzt, unbefleckt.
intemperäbel (l.) nicht zu mässigen; **intemperant'**, sich nicht mässigend, ungemässigt; **Intemperanz'**, f., Unmässigkeit; **intemperät**, ungemässigt; **unverfälscht**; **Intempëria**, f., Unruhe; schlechtes Wetter; **Intemperies**, f., Ungemässigkeit, Unmässigkeit; üble Mischung der Säfte; **intemperies acida**, Blutsäure; **i. aquösa**, Blutwässerigkeit; **i. atrabiliaria**, Schwarzgalligkeit; **i. frigida**, Entkräftung, Schwäche; **i. humida**, Blutwässerigkeit; **i. mucösa**, **i. pituitösa**, Blutverschleimung, Schleimsucht; **i. serösa**, Blutwässerigkeit; **i. sicca**, Starrheit, Trockenheit der Fasern.
intempestiv (l.) unzeitig, unpassend, übel angebracht; **Intempestivität**, f., Unzeitigkeit, Ungelegenheit.
intemporal (l.) zeitlos, unzeitig; **Intemporalität**, f., Unzeitigkeit.
intenäbel (l.) unhaltbar, nicht zu vertheidigen.
Intendance, f. (fr. spr. ängtangdangs') Aufsicht, Verwaltung; Wohnung eines Oberaufsehers oder Verwalters; **Intendant'**, m., Oberaufseher, Verwalter; **Intendantür**, f., Aufseher- oder Verwalteramt; **Intendantür-Rath**, Beamter, welcher dem Intendanten zum Beistande gegeben ist; **Intendanz'**, f., Aufsicht, Verwaltung; Wohnung eines Oberaufsehers oder Verwalters.
Intendiät, n. (nl.) Beimannsstelle, Cicisbeat; **Intendio**, m., Beimann, Cicisbeco.
intendiren (l.) beabsichtigen, bezwecken, gesonnen sein, auf etwas merken oder passen; **intentio actionis**, f., Zweck einer Klage; **i. principälis**, Hauptabsicht; **i. secundaria**,

Nebe ablicht, Intention, f., Absicht, Anschlag, Vorhaben; *Intentionalitäts*, m., Ansicht, dass der Zweck die Mittel heilig; *Intentionalität*, f. (nl.) Absichtlichkeit; *intentionieren*, beabsichtigen, bezwecken; *intektiv*, aufmerksam, gefühlvoll.

Intendit, n. (nl.) Beweis, Hauptausgang.

Intension, f. (l.) Anspannung, innere Kraft oder Stärke; *Intensität*, f., Angespinntheit, Wirklichkeit; *intensiv*, kräftigerend, lebhaft erregt, wirksam; *Intensivum*, n. (nämlich Verbum) Verstärkungswort, z. B. beteln von bitten; *intenso* (it) erhöht, kräftiger, *intent'* (l.) gespannt, aufmerksam; *intente*, mit Anstrengung, aufmerksam, sorgfältig.

Intendibel (nl.) unversuchbar, unversüßbar; *Intentionation*, f., Versuch, einem etwas beibringen; *intendat*, unversucht, unangestastet; *intendiren* (l.) unternehmen, veranstalten.

Intensus, m. (l.) Ausstreckung der Hand.

Inter (l.) unter, zwischen; *inter absentes*, unter Abwesenden; *inter arma silent leges*, unter den Waffen schweigen die Gesetze, d. h. während des Kriegs werden Gesetze nicht beachtet.

Interarticulär (nl.) zwischengelenkig, zwischen einem Gelenke befindlich.

Interbranchial (nl.) zwischen den Kiemen befindlich.

Intercadent' (nl.) ungleich (vom Pulse); *Intercadens'*, f., Ungleichheit des Pulses.

Intercalar-Bescheid, m. (l.) Zwischenbescheid, *Interlocut*; *Intercalar-Fonds*, *Intercalar-Früchte*, *Intercalarien*, pl., *Intercalar-Kasse*, f., Ertrag einer Pfründe während ihrer Erledigung; *Intercalaris annus*, m., Schaltjahr; *Intercalaris dies*, Schalttag; *intercalare* Tag, *Zwischentag*; *Intercalation*, f., Einschaltung; *intercaliren*, einschalten.

inter canem et lupum (l.) zwischen Hund und Wolf, d. i. in der Abenddämmerung.

intercedendo (l.) vermittelnd, durch Vermittlung, Verwendung oder Fürbitte; *Intercedent'*, m., Vermittler, Fürsprecher; *intercediren*, dazwischen treten, vermitteln, fürsprechen, sich verwenden. [lich.]

intercellular (nl.) zwischen den Zellen befindlich.

Interception, *Interception*, f. (l.) Auffangung, Wegnehmung; *Interceptor*, m., Wegnehmer, Weghäscher. [befindlich.]

Intercervical (nl.) zwischen den Halswirbeln

Intercession, f. (l.) Fürbitte, Verwendung; *intercessionales*, pl. (nämlich litterae) Fürbitte, Verwendungsschreiben oder -schriften; *Intercessor*, m., Vermittler; *Verbindender*.

intercedit' (l.) zwischeneinschlagend, eintretend, unterbrechend; *Intercedenz'*, f. (nl.) Tonfall auf eine Note; *intercediren* (l.) zerschneiden; unterbrechen; dazwischenfallen, vorkommen.

intercept' (l.) aufhaltend, hindernd; *interceptiren*, auffangen, unterschlagen (Briefe).

Intercessio, f. (l.) Unterbrechung, Durchschnit, Widersatz, Einschießel.

interclaviculär (nl.) zwischen den Schlüsselbeinen.

intercludiren (l.) versperren, abschneiden, verschliessen; *Interclusio*, f., Versperrung; *Parenthese*.

Intercolumnatum, n. (l.) Säulenabstand, Säulenweite, Entfernung zweier Säulen.

intercommunitäten (nl.) einander mittheilen; mit einander Gemeinschaft haben; *Intercommunität*, f., gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft.

intercostal (nl.) zwischenrippig, zwischen den Rippen liegend; *Intercostal-Nerven*, pl., Rippennerven. [zwischenrippig.]

intercural (nl.) zwischen den Schenkeln, *intercurrent'* (l.) dazwischenlaufend; sich in Absätzen beschleunigend (vom Pulse); *intercurriren*, dazwischenlaufen, dazwischenkommen; *Intercursum*, f., fündlicher Einfall ins Land; *Intercursum*, m. (l.) Dazwischenkunft; (c.) Verkehr, Umgang.

Interous, f. (l.) Hiltwasser sucht; *interoutan*, unter der Haut befindlich, unterhautig.

interdian (l.) am Tage geschehend.

interdiciren (l.) untersagen, verbieten, besonders die eigene Vermögensverwaltung; *interdicirt*, der eigenen Vermögensverwaltung unfähig und verlustig erklärt; *Interdict'*, n., Verbot, Untersagungsbehl; grosser Kirchenbann, Ausschluss von dem Empfange oder der Verwaltung des Sakraments, Verbot der Haltung des Gottesdienstes; *interdictio aquae et ignis*, Untersagung des Wassers und Feuers (geschärfte Art der Verbannung bei den Römern); *interdictum in ecclesiam*, Verbot des Eintritts in die Kirche; *Interdiction*, f., Untersagung, Verbot; *Interdictor*, m., Untersager, Verbieter; *interdictum ecclesiae*, n., Kirchenverbot.

Interdunct, m. (l.) Interpunktion.

Interpinös (nl.) zwischen den Darmfortsätzen der Wirbel befindlich.

interessant' (fr.) anziehend, einnehmend, reizend, unterhaltend; wichtig; *Interesse*, n. (l.) Theilnehmung, Betheiligung; Innigkeit, Reiz; Vortheil, Gewinn, Zins; *interesse morale*, n., Verzugszins; *Interessen*, pl., Zinsen; *Interessent'*, m. (nl.) Theilhaber, Theilnehmer; *interessiren* (fr.) anziehen, einnehmen; amuthen, gewinnen; angehen, nicht gleichgültig sein; sich wofür interessieren, sich verwenden; *Interessart*, betheiligt, betroffen; eigennützig, geizig, filzig.

Interfection, f. (l.) Tödtung, Ermordung; *interfectiv*, tödtlich, tödtend; *Interfector*, m., Mörder; *Interfectrix*, f., Mörderin.

interfemin (l.) zwischen den Schenkeln befindlich.

interferent' (nl.) zusammenstreffend, -stossend; *Interferens'*, f., Bünmischung, Dazwischenkunft, Vermittlung; *Interferenz' des Lichts*, Einwirkung der Lichtstrahlen auf einander bei ihrem Zusammentreffen.

interfociren (l.) zu Grunde richten, tödten.

interfuent' (l.) dazwischenflüssend.

interfoliren (nl.) durchschliessen (Bücher mit Papier); *interfolisch*, zwischen den Blättern befindlich.

interfulgent' (nl.) dazwischenleuchtend.

interfundiren (l.) dazwischengiessen, -schütten; *Interfusion*, f., das Dazwischenflüssen.

in tergo (l.) auf dem Rücken oder Hinterteile.

Intergress', m. (l.) Dazwischenkunft.

interibel (l.) vergänglich, sterblich.

Interieur, n. (fr. spr. ängteriohr) das Innere (eines Gebäudes).

Intérim, n. (l.) Einstweiliges, einstweilige Anordnung, besonders in Religionssachen; **Interimät**, n. (nl.) einstweilige Anstellung; **Interimist'**, m., Lutheraner, der das Interim Kaiser Karl's V. annahm; **Interimisticum**, n. (l.) einstweilige Massregel; **interimistisch**, einstweilen, inzwischen, unterdessen; einstweilig, vorläufig; **Interims-Bescheid**, m., einstweiliger oder vorläufiger Bescheid; **Interims-Conto**, n. (lat.-it.) im Hauptbuche über leblose Gegenstände geführte Rechnung; **Interims-Quittung**, f., **Interims-Schein**, m. (l.) vorläufiger, einstweiliger Schein, Zwischenschein; **Interims-Wirtschaft**, f., einstweilige Verwaltung (eines Bauergutes) bis zur Mündigkeit des rechten Erben; **Interims-Wohnung**, f., vorläufige Wohnung; **ad in'terim**, einstweilen, vorläufig, bis auf weitem Bescheid.

interjacent' (l.) dazwischenliegend; **Interjacz'**, f., das Dazwischenliegen.

Interjection, f. (l.) Zwischenwort, Empfindungslaut, z. B. o! ach! das Einlegen einer Berufung auf ein höheres Gericht; **interjectionäl** (nl.) dazwischengeschoben; als Interjection dienend; **interjectiren** (l.) dazwischenstellen, einschieben; **interjectiv**, dazwischengesetzt; als Interjection dienend.

interjugiren (l.) miteinander verbinden.

Interlatericostäl, m. (nl.) Zwischenrippenmuskel.

interligiren (l.) dazwischenbinden, unterbin-
interlineär (nl.) zwischenzeilig, zwischen andern Schriftzeilen geschrieben oder gedruckt, z. B. **Interlineär-Uebersetzung**, zwischenzeitliche Uebersetzung; **Interlineation**, f., Zwischenschreibung (zwischen andere Zeilen); **interlineären** (l.) dazwischenschreiben; durchschiessen; **Interlinium**, n. (nl.) Raum zwischen zwei Zeilen. [findlich.]

interlobulär (nl.) zwischen den Lappen be-
Interlocüt, n., **Interlocution**, f., **Interlocutorium**, n. (l.) Zwischenspruch, Vor- oder Zwischenbescheid, Nebenurtheil; **Interlocütör**, m., Ein- oder Zwischenredner; **interloquiren**, dazwischensprechen, einen Zwischenspruch thun oder Vorbescheid geben.

Interloper, m. (holl.) Schleihhändlerschiff.

interludiren (l.) dazwischenspielen; **Interludium**, n., Zwischenspiel.

interlunisch (l.) im Neumonde; **Interlunium**, n., Zeit zwischen Voll- und Neumond.

Intermarriage, f. (fr. spr. riahsh') Heirath zwischen Personen einer und derselben Familie.

intermaxillär (nl.) zwischen den Kinnladen befindlich; **Intermaxillarknochen**, m., Zwischenknochen des Kinnbackens.

intermediär (nl.) zwischen Einzelnen bestehend, vermittelnd, Zwischen-, Mittel-; **Intermediarität**, f., das Dazwischenliegen; **intermediät** (l.) das Mittel haltend; **Intermediät**, **Intermedium**, n., Zwischenzeit, Zwischenraum zwischen zwei Sichttagen.

Intermenstrum, n. (l.) Zeit des Neumondes. **intermetatarsisch** (nl.) zwischen den Mittelfussknochen befindlich.

Intermezzist', m. (it.) Zwischenspieler (auf der ital. Bühne); **Intermezzo**, n., Zwischenspiel, Zwischenvorstellung, Nebenunterhaltung.

Intermigration, f. (nl.) gegenseitige Auswanderung.

interminäbel (l.) unendlich, endlos, schrankenlos, unentscheidbar; **in terminis**, in den gehörigen Schranken oder Ausdrücken; **in termino**, an dem bestimmten Tage.

Intermination, f. (l.) Androhung, Drohung; **interminiren**, drohen, bedrohen.

intermisciren (l.) untermischen, vermischen; **Intermixtär**, f., Beimischung, Gemisch, Mischmasch.

Intermission, f., Unterlassung, Vernachlässigung, Unterbrechung, das Nachlassen; **Intermissions-Sünden**, pl., Unterlassungssünden; **intermissiv** (nl.) unterbrochen; **intermittent'**, aussetzend, sich unterbrechend; in Zwischenräumen; **intermittiren** (l.) unterlassen, nachlassen, unterbrechen; **intermittirend**, aussetzend, unterbrochen, wechselnd (Puls, Fieber).

intermontän (l.) zwischen Bergen gelegen.

intermundän (l.) zwischen zwei Weltkörpern befindlich; **Intermundium**, n., Raum zwischen den Welten. [lich.]

intermuräl (l.) zwischen den Mauern befindlich; **intermusculär** (l.) zwischen den Muskeln.

intern' (l.) innerlich, inwendig; **Internät**, n. (nl.) Erziehungsanstalt, in welcher die Zöglinge wohnen (Gegensatz von Externat); **Internation**, f., Einverleibung; Einfuhr von Waaren; **Interne**, pl. (l.) Inlinge, im Hause Wohnende (in Lehranstalten); **interniren** (nl.) ins Innere eines Landes verweisen; **Internisten**, pl. (l.) innerlich Kranke, an innern Krankheiten Leidende.

international (nl.) zwischen Völkern stattfindend; **Internationalrecht**, n. (l.) Völkerrecht. **interneeciv** (l.) tödlich; **Interneecion**, f., Ausrottung, Vertilgung; **interneeciren**, tödten, vertilgen.

Internection, f. (l.) Verknüpfung, Verbindung; **interneectiren**, verknüpfen, verbinden.

Internodium, n. (l.) Raum zwischen zwei Gelenken.

internosciren (l.) von einander unterscheiden. **Internuntiatür**, f. (l.) Würde, Amt eines Internuntius, ausserordentlichen Botschafters des Papstes; **internuntiren**, einander Boten senden, einander Nachricht geben; **Internuntius**, m., Zwischen- oder Unterbotschafter; ausserordentlicher Botschafter des Papstes; Benennung des österreichischen Gesandten in Konstantinopel.

interoculär (l.) zwischen den Augen befindlich. **interpapillär** (nl.) zwischen den Zungenwurzeln befindlich.

interparietäl (nl.) zwischen den Vorderhauptknochen befindlich.

Interpassation, f. (lfr.) Durchnähen, das Steppen; **interpassiren**, durchnähen, steppen.

Interpellation, f. (l.) Zwischenrede, Einrede, Aufschlussverlangen, Unterbrechung, Hintertreibung; **Interpellätör**, m., Unterbrecher, Störer; **Interpellätrix**, f., Störerin; **interpelliren**, ins Wort fallen, unterbrechen, Aufschluss fordern; hintertreiben.

interpersiv (l.) dazwischenliegend; **Interpersiva**, pl., Feuer- oder Wetterdahl, Stachel- oder Duzugsbalken.

interpositiv (nl.) ungleich gefiedert (von zusammenstehenden Blättern, zwischen denen sich kleinere Blätter nicht finden).

interpleural (nl.) zwischen den Seitenrippen befindlich.

interpodia (l.) bei den Bechern, beim Trinken, Zechen.

Interpolation, f. (l.) Einschubung, Einrückung (von Wörtern); **Schriftverfälschung**; **Interpolations-Formel**, f., eine Formel in der Wahrscheinlichkeitrechnung; **Interpolator**, m., Schriftverfälscher; **Interpolatrix**, f., Schriftverfälscherin; **interpoliren**, einschieben, verfälschen.

Interponent, m. (l.) Einleger eines Rechtsmittels; **interponiren**, einlegen, besonders Recht mittel; **interpositio appellativa**, f., Einlegung der Berufung auf ein höheres Gericht, **Interpositio**, f., Einlegung eines Rechtsmittels; **interpositiv** (nl.) dazwischen gestellt oder gelagert.

Interpret, m. (l.) Ausleger, Uebersetzer, Dolmetscher; **Interpretabel** (nl.) übersetzbar, erklärbar; **interpretatio authentica**, f. (l.) beglaubigte, rechtsgültige Auslegung; **i. extensiva**, ausdehnende Auslegung; **i. grammaticalis**, Worterklärung; **i. iuris**, Rechtsauslegung; **i. restrictiva**, einschränkende Auslegung; **i. stricta**, strenge, genaue Auslegung; **Interpretation**, f., Auslegung, Erklärung, Dolmetschung; **interpretativ** (nl.) auslegend, deutend, erklärend; **Interpretator**, m. (l.) Ausleger, Erklärer; **interpretiren**, erklären, auslegen, übersetzen; **Interpretium**, n., Gewinn beim Verkauf einer Sache.

Interprimiren (l.) zerdrücken; verhehlen.

Interpunctation, **Interpunction**, f. (l.) Satzzeichensetzung; **Interpunctio**, pl., Satzzeichen; **interpunctiren**, **interpungiren**, durch Satzzeichen trennen, mit denselben versehen.

Interpurgiren (l.) ausputzen.

Interqueriren (l.) Klagen einmischen.

Interradiren (l.) durch Schaben mit Figuren schmücken; **Interrasil**, mit Figuren beschaft.

Interrán (nl.) in der Erde wachsend.

Interregnum, n. (l.) Zwischenreich, Zwischenherrschaft, Zwischenverwaltung, Reichsverwesung; **Interrex**, m., Zwischenherrscher, Zwischenkönig.

Interrivatio, f. (l.) Ableitung des Wassers zwischen zwei Oertern.

Interrogant (nl.) fragerisch, gern fragend; **Interrogat**, n., das vom Richter Gefragte; **Interrogatio**, f., Frage, Befragung; **Interrogationszeichen**, n., Fragezeichen; **interrogativ**, fragend, frageweise; **interrogativo**, in Form einer Frage; **Interrogator**, m., Frager; **Interrogatoria**, pl., Rechtsfragen, gerichtliche Fragen oder Fragestücke; **interrogatoria captiosa**, verfangliche Fragen; **i. criminosa**, ehrenrührige Fragen; **i. generaliora**, allgemeinere oder Eingangsfragen; **i. impertinentia**, **i. inepta**, ungehörig, unzulässige Fragen; **i. iniuriosa**, beleidigende, ehrenrührige Fragen; **i. irrele-**

vantia, unerheblich; **Rechtsfragen** oder **Fragestücke**; **i. specialiora**, besondere, einzelne gehende Fragen; **i. superficialia**, oberflächige Fragen; **Interrogatorias**, pl. (s. **interrogatoris**) schriftliche Fragestücke; **interrogatorisch** (l.) fragend, in Fragen bestehend; **Interrogatorium**, n., Rechtsfrage, gerichtliches Fragestück oder Verhör; **interrogiren**, fragen, verhören.

Interrumpiren (l.) unterbrechen, abbrechen, verhindern; **interrupt**, unterbrochen, unzusammenhängend; **Interruption**, f., Unterbrechung, Störung; **interrumpitiv** (nl.) unterbrochen gefiedert (Blätter); **Interruptor**, m. (l.) Unterbrecher, Störer.

Interscapular (nl.) zwischen den Schulterblättern befindlich; **Interscapulum**, **Interscapulum**, n. (l.) Raum zwischen den Schulterblättern. [terbrechen.]

Interscindiren (l.) voneinander reissen; **interseciren** (l.) durchschneiden; **interseciv**, abgeschnitten, getrennt; **Intersection**, f., Durchschneidung, Durchschnittspunkt zweier Linien.

Interseptum, n. (l.) Scheidewand; **Zwerchfell**.

Interseriren (l.) dazwischenfügen.

Intersutura, f. (it.) eingelegte Tischarbeit.

Inter spem et metum (l.) zwischen Furcht und Hoffnung.

Interspersiren (l.) dazwischenstreuen.

Interspiration, f. (l.) das Athemholen dazwischen; **interspiriren**, dazwischen athmen, Luft haben. [sindlich.]

Interstellár (nl.) zwischen den Sternen befindlich.

Interstinction, f. (l.) Untercheidung, Unterscheidung. [zeit, Ruhezeit, Pause.]

Interstitium, n. (l.) Zwischenraum, Zwischenraum.

Intertrachäalisch (lgr.) zwischen den Halswirbeln befindlich.

Intertexturen (l.) zwiſcheweben, durchweben; **intertext**, durchwebt.

Intertignum, n. (l.) Raum zwischen zwei Balken.

Intertrigo, f. (l.) Wolf, Reitwolf (am Hintern); **Wundsein kleiner Kinder** (durch Harnschärfe). [brauch.]

Intertritur, f. (l.) Abnutzung (durch Geinterröpsch) (nl.) zwischen den Wendekreisen gelegen oder gewachsen.

Interrudat (l.) gestreift, gewässert, bunt.

Interrurium, n. (l.) Zwischenzins, der bei Bezahlung einer noch nicht fälligen Forderung für die Zwischenzeit abzurechnende Zins.

Intervall, **Intervallum**, n. (l.) Zwischenraum, Abstand, Tonabstand, Tonweite, Frist, Zwischenzeit (bei Kranken); **intervalla lucida**, pl., lichte Zwischenräume, helle Augenblicke (bei Irnsinnigen oder Gemüthskranken); **intervallat**, durch Zwischenräume getrennt; **intervallár** (nl.) in den Zwischenräumen befindlich.

intervallár (nl.) zwischen den Schalen einer Fruchthülle befindlich.

Interventent, **Interventionis**, m. (l.) Dazwischenkommender, Schiedsrichter, Vermittler; **interveniren**, eintreten, sich einmengen, ins Mittel schlagen; **Intervention**, f., Dazwischenkunft, Einmischung, Ein- oder

Beitritt in Klagesachen; **interventiv** (nl.) zur Dazwischenkunft dienend; **Interven'tor**, m. (l.) Vermittler, Mittelsmann.
Intervenium, n. (l.) Raum zwischen den Adern.
Interversion, f. (l.) Unterschlagung; **Interver'sor**, m., Unterschlagler, Entwender; **intervertiren**, unterschlagen, Geld heimlich zurückbehalten.
intervertebräl (l.) zwischenwirbelig, zwischen den Wirbelbeinen liegend.
inter vivos (l.) unter Lebenden, bei Lebzeiten.
intestäbel (l.) unfähig, ein Testament zu machen oder Zeugniß zu geben; **Intestät**, m., ohne Vermächtniß, Erbeinsetzung oder Aeusserung seines letzten Willens Verstorbener; **Intestät-Erbe**, natürlicher oder gesetzlicher Erbe, ohne Vermächtniß Erbender; **Intestät-Erbfolge**, Erbfolge ohne Vermächtniß, gesetzliche Erbfolge.
intestin (nl.) inwendig, innerlich; **Intestina**, pl. (l.) Eingeweide, Gedärme; **intestinal**, Eingeweide-, zu den Eingeweiden gehörend; **Intestinum**, n., Darm; **intestinum coecum**, Blinddarm; **i. cölon**, Grimmdarm; **i. crasum**, Dickdarm; **i. duodenum**, Zwölffingerdarm; **i. ileum**, Krummdarm, gewundener Darm; **i. jejunum**, Leerdarm; **i. rectum**, Mastdarm; **i. tenue**, Dünndarm.
intexiren (l.) hineinweben, durchweben; **intext'**, hineingewebt, durchwebt.
in thési (l.) im Satz, in der Behauptung, Regel, im allgemeinen.
Inthronisation, f. (lgr.) Einsetzung, Thronerhebung, Antritt; **inthronisiren**, auf den Thron setzen, feierlich einsetzen (einen Bischof).
intim (l.) vertraut, innig; **Intimität**, f., Vertraulichkeit; **Intimus**, m., Vertrauter, Busen- oder Herzensfreund.
Intimät, n. (l.) hohe Verordnung; **Intimation**, f., gerichtliche Ankündigung, Andeutung, Ansagung, Kundmachung; **Intimator**, m., Ankündiger; **intimiren**, gerichtlich kund thun, ankündigen, ansagen, vorladen.
intimid (l.) furchtlos; **Intimidation**, f., Einschüchterung, das Schüchtern- oder Zaghaftmachen; **Intimidator**, m., Einschüchterer; **intimidiren**, einschüchtern, furchtsam machen, Furcht einjagen.
Intinction, f. (l.) Eintauchung, Taufe; **intingiren**, eintauchen, taufen.
Intitulation, f. (nl.) Betitelung, Ueberschrift; **intituliren** (nl.) betiteln, überschreiben.
intoleräbel, **intoleränt** (l.) unerträglich, unleidlich, unausstehlich; **intolerant'**, unduldsam, unverträglich; **Intolerantis'mus**, m., Unduldsamkeitslehre, Gehässigkeitsgeist; **Intoleranz'**, f., Unduldsamkeit, Unverträglichkeit mit Andersdenkenden, Feindseligkeit gegen Andersglaubende.
Intonation, f. (l.) Anstimmung, Ansprache, Tonanhebung; von dem Priester vor der Collecte gesungene Sprüche, die von der Gemeinde beantwortet werden; **intoniren**, anstimmen, vorsingen, ansprechen, den Ton angeben.
intorquiren (l.) verdrehen, verrenken; **Intorsion**, f., Verdrehung, Windung; **intorsio utéri**, f., Umbeugung der Gebärmutter; in-

tort, gedreht, gewunden; **Intortion**, f., das Herumdrehen, Kräuseln.
in tötum (l.) im ganzen, ganz und gar (billigen oder werfen).
Intoxication, f. (lgr.) Vergiftung; (c.) Berausung, Rausch.
intra (l.) innerhalb, binnen; **intra biduum**, binnen zwei Tagen. [befindlich
intracränisch (lgr.) innerhalb des Schädels
intracrescent' (l.) mehr innerlich als äusserlich wachsend.
intractäbel (l.) unbiegsam, unfügsam, störrig, schwer zu behandeln; **Intractabilität**, f., Starrsinnigkeit, Unbiegsamkeit; **intractät**, unbehandelt, (von Pferden) unzugeworren.
Inträde, f. (it.) Einleitung, Eingang, Vorspiel; **Inträden**, pl., Eingänge, Vorspiele; Einnahmen, Staatskündfte.
intradlatirt (nl.) innen breiter als aussen.
intrafölich (nl.) zwischen Blättern oder in den Blättern wachsend.
intraitable (fr. spr. ängträtahlb') unbiegsam, unfügsam, störrig, schwer zu behandeln.
intramarginal (nl.) innerhalb des Randes befindlich. [befindlich.
intramundän (nl.) innerweltlich, in der Welt
intramurän (l.) innerhalb der Mauer befindlich; **intra muros**, innerhalb der Mauern, in der Stadt. [findlich.
intramusculär (nl.) innerhalb der Muskeln be-
Intransitiv, **Intransitivum**, n. (l., nämlich Verbum) nicht überleitendes, zielloses Zeitwort, Zeitwort ohne Object, Zustandswort
in transitu (l.) im Vorübergehen, beiläufig.
intransmutäbel (nl.) unverwandelbar.
intransparent' (nl.) undurchsichtig; **Intransparenz'**, f., Undurchsichtigkeit.
intransportäbel (nl.) nicht fortbringbar.
intra parietes privatos (l.) innerhalb seiner vier Mauern oder Wände, zu Hause.
intra privatos (l.) unter Privaten, zu Hause.
intrauterin (nl.) innerhalb der Gebärmutter befindlich. [lichen Wirbeln.
intravertebrißch (nl.) mit inwendig befind-
intravestirt (nl.) nicht travestirt.
intremisciren (l.) erzittern, anfangen zu zittern; **intremiren**, zittern, sich fürchten.
intrepid (l.) unerschrocken, beherzt, herzhaf; **Intrepidität**, f., Unerschrockenheit, Beherztheit, Herzhaftigkeit.
intributär (nl.) nicht tributpflichtig.
intricät (l.) verwickelt, verworren, verfanglich, mislich, häkelig; **intriciren**, verwickeln, verwirren.
intrigant (fr.) ränkevoll, verschmitzt, arglistig; **Intrigant'**, m., Ränkemacher, Ränkeschmied; **Intrigoterie**, f., kleinliche Ränke; **Intrigue**, f., Verstrickung, Arglist, Verwickelung, Verschürzung; **Intriguen**, pl., Kniffe, Ränke, List- oder Truggewebe; **Intriguen-Stück**, Verwickelungsstück, Schauspiel dessen Hauptinteresse in der Verwickelung der Handlung und der Lösung des Knotens liegt; **Intrigueur**, m. (spr. ängtrigöhr) Ränkeschmied; **intriguiren**, Ränkeschmieden, trügen; **intriguirt**, verwickelt, verflochten. [wird.
Intriment', n. (l.) Heilmittel, das eingerieben
Intrinsecus (l.) inwendig; innerlich.

- in triplo** (l.) dreifach, dreimal, in drifacher Abtheilung.
- introducere** (l.) einführen, einweisen (in Aemter), **Introduction** (l.), **Introductione** (it.) f., Einführung, Einsetzung, Einleitung; **introduciv** (nl.) als Einleitung dienend, einleitend; **introducere**, m. (l.) Einleiten, Einführen; **introducivisch** (nl.) zur Einleitung gehörend.
- Intromission**, f. (nl.) das Einreten.
- Introitus**, m. (nl.) Eingang, Redeeingang, Einleitung, Vorbereitung.
- Intromission**, f. (l.) Einbringung, Hineinschiebung, Hineinsteckung; **intromittieren**, hineinlassen, hereinlassen.
- Intronati**, pl. (it.) Mitglieder einer Akademie zu Siena (eig. die Verdutzten).
- Intropelvinometer**, n. (nl.) Werkzeug zur Messung der innern Weite des weiblichen Beckens.
- Introspection**, f. (nl.) Untersuchung des Innern; **introspectiv**, hineinblickend; **introspectiv** (l.) hineinblicken; innerlich untersuchen.
- Introspection**, f. (nl.) Einlassung, Aufnahme.
- Introspection**, f. (nl.) das Einsaugen, Einnehmen der Nahrungsmittel.
- Introspection**, f. (nl.) das Einnehmen, Aufnehmen.
- introveniens** (nl.) hineinkommend.
- Introversio**, f. (l.) Einwärtswendung; **introversio palpebrarum**, f., Einwärtswendung der Auglidränder; **introversieren**, einwärts kehren.
- Intrudieren** (l.) hineinschieben, hineinstossen; **Intrusion**, f., Hineinstossung, Hineindrängung, das Einschieben (in Aemter); **intrusiv** (nl.) eindringend.
- Intubus**, m. (l.) Cichorie; Endivie.
- Intulere** (l.) anschauen, betrachten; **Intuition**, f., Anschauung, Wahrnehmung, sinnliche Vorstellung oder Empfindung; innere, geistige Anschauung; **intuitiv**, anschauend oder unschaulich (Erkenntnis); **intuitive Facultät**, f., Anschauungsvermögen; **intuitu**, in Ansehung oder Erwartung; **primo intuitu**, beim ersten Anblick, auf den ersten Blick, **intuitus**, m., das Anschauen, Hinschauen, Anblick.
- Intumescens** (l.) anschwellend, schwellend; **Intumescens**, f., Anschwellung, Geschwulst; **intumescere**, an- oder aufschwellen, sich
- intumescere** (l.) unbedrückt. [blähen.]
- Inturbare** (l.) ungestört, unbehindert.
- Inturgescens**, f. (l.) Anschwellung, Geschwulst; **inturgescere**, anschwellen, strotzen.
- In turno** (l.) in der Reihe, im Kreise.
- Intus** (l.) darin, innerhalb; **Intussusception**, f. (nl.) innere Aufnahme, Hineinderschiebung, Einsaugung; **Intussusceptio intestini recti** (l.) Mastdarmverschlingung; **i. membranae internae urethrae**, Verschlebung der innern Harnröhrenhaut; **i. uteri**, Verschlebung der Gebärmutter.
- Intybellia**, f. (gr.) Wegleuchte, eine Cichorien-gattung
- intyranisch** (gr.) nicht tyrannisch.
- Inula**, f. (l.) Alant, Alantwurzel; **Inulin**, n., Alantmehl, Stärkemehl aus der Alantwurzel.
- inult'** (l.) ungerath.
- Inumbra**, f. (l.) Beschattung, **inumbrae**, in una serie (l.) in einer Reihe.
- Inunctio** (l.) einhäkeln, anhäkeln.
- Inunction**, f. (l.) das Einreiben, Einschmieren; **inungutres**, schmieren, salben, aufschmieren.
- Inundatio**, f. (l.) Ueberschwemmung; **inundieren**, überschwemmen.
- inunire** (l.) vereinigen.
- Inurbare** (l.) unhöflich, grob; **Inurbanität**, f., Unhöflichkeit, Grobheit.
- Inurere** (l.) einbrennen.
- Inusitate** (l.) ungebrauchlich, ungewöhnlich.
- Inust'** (l.) eingebrannt; unverbrannt.
- In usu** (l.) im Gebrauche, gebräuchlich, üblich; **inusuell'**, ungebrauchlich; **in usum**, zum Gebrauche; **in usum Delphini**, zum Gebrauche des Dauphins (Aufschrift verschiedener unter Ludwig XIV. zum Unterrichte des Dauphins herausgegebener Werke, besonders classischer Schriftsteller); **Inusus**, m., Nichtgebrauch, Nichtübung.
- Inutil** (l.) unnütz, nutzlos, unbrauchbar; **inutile pondus terrae**, eine unnütze Last der Erde (von unthätigen, nur genießenden Menschen); **inutilitres** (nl.) nutzlos machen, veretheln; **Inutilität**, f. (l.) Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.
- Inus**, m. (l.) Beiname des Hirtengottes Pan und Benennung einer Affengattung, zu welcher die Meerkatze, der Nakako u. a. w. gehören.
- inv.** = **invenit** (l.) er hat es erfunden.
- Invadere** (l.) einfallen, überfallen.
- Invagination**, f. (nl.) Einacheidung, Einsteckung eines Darms in einen andern.
- Invalidus** (nl.) nicht rechtsgültig.
- Invaleat** (l.) nicht stark, schwach, unvernünftig; **Invaleas**, f., Schwäche, Unvermögen, Unpasslichkeit; **invalorescere**, schwach oder schwächlich, dienstunfähig oder unbrauchbar (invalid) werden; **invalordinar** (nl.) kränklich, schwächlich; **Invaleur**, f. (fr. spr. ängwahr) Unwerth, Mangel an Werth; **invalid'** (l.) unvernünftig, hinfällig; dienstunfähig; **Invalidation**, **Invalidität**, f. (nl.) Entgültigung, das Ungültigmachen, Umstossung; **Invalide**, Dienstunfähiger, besonders ausgedienter, altersschwacher und gebrochlicher Soldat; **Invaliden-Compagnie**, f., Schar der Ausgedienten; **Invaliden-Haus**, n., Rattenhaus; **invalidieren**, ungültig oder unkräftig machen, entgültigen, entkräften, z. B. ein Vermächtnis; **Invalidität**, f., Kraftlosigkeit, Schwäche, Dienstunfähigkeit; Ungültigkeit.
- Invariabel** (l.) unveränderlich, unwandelbar; **Invariabilität**, f., Unveränderlichkeit.
- Invasibel** (nl.) angreifbar; **Invasion**, f. (l.) Streiferei, feindlicher Einfall oder Streifzug; **invasiv** (nl.) angreifend; **Invasor**, m. (l.) Angreifer.
- Invecta**, **Invecten**, pl. (l.) Ein- oder Mitgebrachtes; **Invection**, f. (nl.) Schmäbung, Lästerung; **Invectiven**, pl. (l.) Anzüglichkeiten, Schmäbungen, Scheltworte, Lasterungen; **invektivren**, heftig anreden, schelten, schmahen.

invchiren (l.) hineinbringen, hineinbringen.
invelät (l.) unverhüllt, unbedeckt.
invenäbel (l.) unverkäuflich, nicht feil.
invenit (l.) er hat es erfunden.
Inventär, Inventarium, n. (l.) Wirthschaftsvorrath; Vorraths- oder Bestandverzeichnis; **Inventarisirung**, f. (nl.) Vermögens- oder Verlassenschaftsaufzeichnung; **inventarisiren** (l.) den Vorrath oder Bestand aufzeichnen oder aufschreiben; **invenäbel** (nl.) erfindbar; **Invention**, f. (l.) Erfindung; **inventiös**, erfindungsreich, sinnreich; **inventiren**, erfinden, ersinnen; den Vorrath aufzeichnen; **Inventiuncula**, f., kleine Erfindung; **inventiv** (nl.) erfinderisch, erfindsam; **Inventor**, m. (l.) Erfinder, Urheber; **Inventrix**, f., Erfinderin, Urheberin; **Inventur**, f. (nl.) Durchsicht und Aufzeichnung des Vorraths, Lagerbestand, Lagerbuch; **Inventuriant**, m., der die Inventur nachsieht oder vergleicht.
invenust' (l.) unschön, unartig.
in verba magistri (l.) auf die Worte des Meisters oder Lehrers (schwören).
inverecund' (l.) unverschämt; **Inverecundia**, f., Unverschämtheit. [gen.
Invergenz, f. (l.) Neigung; **invergiren**, neigensabel, **inversibel** (l.) unumstößlich, nicht umzuwerfen.
inversio palpebrarum, f. (l.) Auswärtswendung der innern Fläche der Augenlider, Plärrauge; **i. uteri**, Umkehrung der Gebärmutter; **i. vesicae urinariae**, Umstülpung der Harnblase; **Inversion**, f., Umkehrung, Wortversetzung; **inverso ordine**, in umgekehrter Ordnung; **Inversur**, f., Krümmung, Wendung.
Invertebrata, pl. (l.) wirbellose Thiere.
Invertentien, pl. (l.) Einwickelungsmittel gegen Säuren.
invertiren (l.) versetzen, besonders Wörter.
investient' (nl.) bekleidend; **investiren**, einkleiden, einweisen, einführen, einsetzen, belehnen; **investitiv**, bekleidend, umgebend; **Investitür**, f., Einkleidung, Einsetzung, Einweisung (der Bischöfe), Belehnung; **Investitür-Recht**, n., Belehnungsrecht; **investitūra simultanäa**, f., Mitbelehnung, gleichzeitige Belehnung; **investiv** (nl.) umgebend, einschliessend.
investigäbel (l.) ausspürbar, erforschlich; **Investigation**, f., Erforschung, Nachforschung, Nachspürung; **investigativ** (nl.) zu Forschungen geeignet, aufgelegt; **Investigätor**, m. (l.) Erforscher, Untersucher, Ausspäher; **Investigätrix**, f., Erforscherin; **investigiren**, nachforschen, auf- oder nachspüren.
Inveteration, f. (l.) Einwurzelung (eines Uebels); **inveteriren**, veralten, verjähren, einwurzeln; **inveterirt**, veraltet, verjährt, eingewurzelt.
Invetison, m. (fr. spr. ängwetisong) freier Grund innerhalb eines Hauses oder Zaunes.
in via (l.) im Wege; **in via executionis**, im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung; **in via juris**, im Wege Rechtsens; **inviäbel** (nl.) ungangbar, unwegsam.
invicem (l.) wechselsweise.
invict' (l.) unüberwunden, unüberwindlich.

Invidenz', Invidia, f. (l.) Neid, das Beneiden, Misgunst; **invidiös**, neidisch, misgünstig; **invidiren**, beneiden, misgönnen.
invigilant' (nl.) nicht wachsam; **Invigilanz'**, f., Mangel an Wachsamkeit; **invigilliren** (l.) wörüber wachen, Acht geben.
Invigoration, f. (nl.) Kräftigung, Stärkung; **invigoriren**, kräftigen, stärken.
in vim (l.) kraft, vermöge; **zufolge**; **in vim concipiendae sententiae**, kraft der Urtheilsabfassung; **in vim publicati**, vermöge der Bekanntmachung; **in vim revisionis**, zufolge der Durchsicht.
invincibel (l.) unüberwindlich, unbesiegbar, unwiderlegbar; **Invincibilität**, f., Unüberwindlichkeit, Unwiderlegbarkeit.
invioläbel (l.) unverletzlich, unversehrbar, unantastbar; **Inviolabilität**, f., Unverletzlichkeit, Unversehrbarkeit, Unantastbarkeit, Unverbrüchlichkeit; **inviolät**, unverletzt, unversehrt; unverletzlich.
in viridi observantia (l.) in herkömmlicher Übung.
Irubilität, f. (nl.) Unmännlichkeit.
invisceriren (l.) in die Eingeweide bringen; (eine Neigung) nähren.
invisibel (l.) unsichtbar; **Invisibilität**, f., Unsichtbarkeit.
Invisor, m. (l.) Neider, Beneider.
invita Miner'va (l.) eig. wider Willen der Minerva, d. h. ohne Fähigkeit, ohne geistigen Beruf oder Naturanlage (studiren); **invite**, ungern, wider Willen.
invitäbel (l.) reizend, lockend; **Invitation**, f., Einladung; **Invitator**, m., Einlader; **invitatörisch**, einladend, Einladungs-; **Invitatorium**, n., Ermunterungsgesang (in der katholischen Kirche); **Invitatrix**, f., Einladerin; **invitiren**, einladen, ersuchen, zu Gaste bitten; auffordern.
invitiäbel (l.) unbefleckbar, unverderblich.
invituperäbel (l.) untadelhaft.
Invocation, f. (l.) Anrufung, das Anflehen; **invocatörisch** (nl.) anrufend, anflehend; **Invocavit** (l.) Benennung des ersten Fastensonntags, von dem Kirchengesange, Ps. 91, 15: **Invocavit me etc.**, Er hat mich angerufen; **invociren**, anrufen, anflehen.
Invoice, n. (e. spr. inweuss) Waarenverzeichnis nebst Berechnung der Preise, Waarenrechnung, **Factur**.
involucral (nl.) auf der Hülle wachsend; **involucriförm'**, hüllenförmig; **Involucrum**, n. (l.) Hülle, Umschlag, Decke.
involuptuös (nl.) nicht wollüstig.
involut (l.) eingewickelt, unwickelt; **Involution**, f., Einschlag, Hülle, Ein- oder Umschlagblatt, Einwicklung, Einbegreifung; **Verwirrung**; **Involutions-Form**, f., Einhüllungsform; **involutifölsch** (nl.) mit zusammengewickelten Blättern; **involutiv**, sich zusammenwickelnd; **involutiren** (l.) einwickeln, herumwickeln.
Involutia, pl. (l.) einhüllende Mittel; **involviren**, verwickeln, hineinziehen, enthalten, einschliessen, in sich begreifen; **Involvulus**, m., die Wickelraupe.
invulneräbel (l.) unverwundbar; **Invulnerabilität**, f., Unverwundbarkeit.

Io, f. (gr.) Tagfau-nauge (Schmetterling).
ioböllach (gr.) giftapritzelnd (Kröte), **Iolith'**, m., Strahlspiz.

Iod (gr.), **Iodium** (nl.) n., veilchenblau farben-der chemischer Grundstoff (von Ion, Veilchen); **Iodät**, n., **iod-aures** Salz, **Iodid'**, n., Verbindung des Iod mit einem verbrennlichen Element; **Iodin**, n., der Iod-stoff; **iodisran**, mit Iod rauchern oder farben; **iodisch**, **iodsauer**; **Iödsäure**, f., Verbin-dung des Wassers mit Iod; **Iödetick-stoff**, m., aus Ammoniak mit Iod bereiteter Stickstoff; **Iöd-Trichlord'**, n., chemische Mischung von Iod mit Chlorgas; **iodur**, n., Verbindung des Iod mit einem einfachen Körper.

Ionolous, m. (gr.) ionischer Versfuß, von zwei Längen und zwei Kürzen, entweder — — — — (a majori) oder — — — — (a minori); **Ionier**, pl., einer der Hauptstämme des griechi-schen Volks; **ionischer Dialekt'**, m., Mundart der Ionier; **ionische Säulenordnung**, grie-chische Säulenordnung, deren Kennzeichen der mit schneckenförmigen Verzierungen versehene Knäuf ist; **ionische Schule**, die ältesten griechischen Philosophen Thales, Anaximander, Anaximenes, Heraklit und Anaxagoras (die in einem Naturelement das Wesen der Dinge suchten).

Ionthus, m. (gr.) Finnen (im Gesicht); bläu-licher Hautfleck.

iopterisch (gr.) mit veilchenblauen Flügeln.

iostömisich (gr.) mit rostfarbenem Maule.

Iöta, n. (gr.) griechischer Name des Buchsta-bens I, **Iotacismus**, m., die Aussprache des Altgriechischen, wonach η , υ , α und σ wie i (i) lauten.

Ipecaouanha, f., Brechwurz, Ruhrwurz.

Iper, f. (von Ypern, Stadt in Flandern) klein-blätterige Uline.

I. P. O. = **Instrumentum pacis** Osnabrugens-**is** (I.) Osnabrücker Friedensurkunde.

Ipo, **Ippo**, n., giftiger Saft zweier Baumgat-tungen des indischen Archipels.

Ipomäa, f. (gr.) die Trichterwinde.

ipse fecit (l.) er hat's selbst gemacht; **ipsis'**-**mus**, m., Selbstsucht; **ipso facto**, durch die That selbst, eigenhätig oder eigenmächtig; **ipso jure**, durch das Recht selbst.

Ipsier Tiegel, aus feuerfestem Thon und Gra-phit gefertigter Tiegel.

Ipsola, f., eine Art Wolle, die aus Konstanti-nopel kommt.

i. q. = **id quod** (l.) das was, oder **idem quod**, dasselbe was; **i. q. e. d.** = **id quod erat** demon-strandum, was zu beweisen war.

Ir. = Iridium.

iracund' (l.) jähzörnig, auffahrend; **Iracun-dia**, f., Jähzorn. (des Sultans).

Iräde, n. (türk.) Anschreiben, Verordnang

Iragnan, m. (fr. spr. iranjang) eine Trau-lenorte.

Iranische Sprachen, ein Zweig des arischen und mit diesem des japhetischen oder indo-europäischen Sprachstammes, nämlich das Altpersische oder Zend, das Pehlwi oder Huswarech, das Parsi oder Pseud, das Neupersische, das Kurdische, das Afghani-

sche oder Puschtu, das Ossetische im Kau-kasus und das Armenische.

irascibel (l.) zum Zorn geneigt, reizbar, **Irascibilitätät**, f., Geneigtheit zum Zorn, Reizbarkeit, Jähzorn.

Irees, pl. (e. spr. eirihs) Veilchenwurzeln (englischen Handel).

Irenäon, pl. (gr.) Friedenslieder, Friedens-gesänge; **Irenarch'**, m., Friedensricht r **Irenarchie**, f., Friedensrichteramt; **Irenä**, f., Friedensgöttin; **Irenäon**, n., Friedens-stiftungsschrift (zur Vereinigung der lutherischen und reformirten Kirche); **Irenik**, f., Friedenslehre; **irentsch**, friedestiftend friedliebend, friedlich. [gattung

Irasine, f. (gr.) Straußfeder, eine Amaranthen

Iridankletron, richtigtr **Iridankletron**, n. (gr.) Irishaken (zum Hervorziehen der Regenbogenhaut durch einen Einschnitt in die Hornhaut).

Iriartea, f., peruanische Palmenart.

iridölor (l.) regenbogenfarbig, -farben.

Irid, **Iridium**, n. (gr.) ein grauweißes, mit Platin verbundenes, sehr sprödes Metall.

Iridation, f. (l.) Hervorbringung der Regenbogenfarben; **Iridectomedialeysis**, f. (gr.) Ab-schneidung der getrennten und hervorge-gangenen Regenbogenhaut; **Iridectomie**, f., die Ausschneiden der Regenbogenhaut; **iridec-tömisich**, zur Iridectomie gehörend, **Iridäon**, pl., Irispflanzen; **Iridenkleisis**, f., Einklem-mung der Regenbogenhaut in den Horn-hautschnitt; **iridescent'** (gr.) in Regenbogenfarben spielend; **iridico-ammönisich** (gr.) iridium- und salmiskauer; **iridico-potas'nisich**, Iridium- und Pottaschen-salz enthaltend; **iridico-södisch**, aus Iridium- und Iodsalt bestehend; **iridipen'nisich**, mit regenbogenfarbenen Flügeln; **iridisch**, iridium-sauer; **Iriditis**, f., Entzündung der Regenbogenhaut; **Iridocinöse**, **Iridocinösis**, f., Bewegung der Regenbogenhaut (im Auge).

Iridodialysis, f., Lösung oder Ablong der R.; **Iridodonösis**, **Iridoplasie**, f., Schwanken der R.; **Iridon'kos**, m., Geschwulst der R.;

Iridoparalýsis, f., Lähmung der R.; **Iridop'tösis**, f., Vorfal der R.; **Iridoschisis**, f., Spaltung der R.; **Iridospas'mus**, m., Krampf der R.; **Iridotomie**, f., Schnitt in die R.;

Iris, f., Regenbogen; Regenbogenhaut im Auge; Schwerthe (eine Zierpflanze); **Iris florentina**, f. (nl.) die Violett-wurzel;

iristren (gr.) die Farben des Regenbogens zeigen; **Iris-Knöpf**, pl., metallene Knöpfe, in Felder getheilt, welche irisiren; **Iris-Muschel**, f., in Regenbogenfarben spielende Muschel; **Iritis**, f., Entzündung der Regenbogenhaut (im Auge).

irisch (e.) irlandisch; **Irishismus**, m., ir-ländische Spracheigenheit; **Irish Diamonds**, pl. (e. spr. eirisch deia-) geschliffene Kieselkry-stalle, irische Diamanten.

Irmensaule, f., von den alten Sachsen ver-ehrete hohe Säule.

Ironie, f. (gr.) Spöttere, Spottsprache, Hohn, **irönisich**, spottend, höhneud, hohnneckend;

ironisiren, scheinbar lebend spotten.

Iro pauperior (l.) armer als Irus, bettelarm.

Irradiation, f. (l.) Bestrahlung, Erleuchtung, Beschleunigung; **irradieren**, bestrahlen.
irradieren (l.) hineinschauen, beschauen.
irraisonnâbel (fr. spr. irrâ-) unvernünftig, unbillig.
irrassasiâbel (fr.) unersättlich.
irratifâbel (l.) nicht zu genehmigen, nicht zu vollziehen.
irrationâbel (l.) unvernünftig; **Irrationabilität**, f., Unvernünftigkeit; **irrational**, unberechenbar, nicht genau zu berechnen; unvernünftig; **Irrationalismus**, m., Vernunftwidrigkeit, Nichtgebrauch der Vernunft, z. B. in Religionssachen; **Irrationalität**, f., Unberechenbarkeit, Unvernünftigkeit.
irrecognoscibel (nl.) nicht anerkennbar; **Irrecognoscibilität**, f., Verwerflichkeit.
irrecommendâbel (nl.) unempfehlbar.
irreconciliâbel (nl.) unversöhnlich; **Irreconciliabilität**, f., Unversöhnlichkeit.
irrecordâbel (l.) unerinnerlich. [lich.
irreperâbel (l.) unersetzlich, unwiederbringlich; **irrecusâbel** (l.) unverweigerlich, unablehnbar; **Irrecusabilität**, f., Unablehnbarkeit.
irredimibel (nl.) unablöslich.
irrediviv (l.) nicht wieder ins Leben zu rufen, unherstellbar.
irreducibel, **irreductibel** (l.) unherstellbar, nicht wiederherzustellen. [gen.
irreduisibel (fr.) unannehmbar (von Festun-
irreell' (nl.) nicht wirklich, unwahr.
irreflexion, f. (nl.) Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit.
irreformâbel (l.) unverbesserlich; unabstellbar; **Irreformabilität**, f., Unverbesserlichkeit.
irrefragâbel (nl.) unwiderlegbar, unumstößlich, unverwerflich; **Irrefragabilität**, f., Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit.
irrefutâbel (l.) unwiderleglich.
irregenerâbel (nl.) nicht wieder erzeugbar; **Irregensus**, m., Un- oder Nichtwiedergeborener; Ungebesselter.
irregibel (l.) unregierbar.
irregressibel (l.) unzurückgänglich.
irregulär (l.) unregelmässig, unordentlich, von der Regel abweichend; **Irregularität**, f., Unregelmässigkeit, Regellosigkeit, Unordnung.
irrelativ (nl.) unbeziehlich, ohne Beziehung, einzeln.
irrelevant' (nl.) unerheblich, unbedeutend; unanwendbar; **Irrelevantia**, pl., Unerheblichkeiten, unbedeutende Gegenstände oder Angelegenheiten; **Irrelevanz**', f., Unanwendbarkeit.
irreligiös (l.) ungläubig, gottvergessen, gottlos; **Irreligion**, **Irreligiosität**, f., Religionsverachtung, Gottvergessenheit, Gottlosigkeit. [dig.
irremarquable (fr. spr. -kahbl') unmerklich.
irremeâbel (l.) unrückgänglich, unwiederbringlich. [bar, unahelflich.
irremediâbel (l.) unheilbar, unwiederherstellbar.
Irremiscenz', f. (nl.) Nichterinnerung.
irremissibel (l.) unerlässlich, unverzeihlich; **Irremission**, f. (nl.) Nichtvergebung, Nichterlassung. [sig.
irremittent' (nl.) nicht nachlassend, unablässig.
irremonstrâbel (nl.) wogegen sich nichts einwenden lässt.

irremovibel (nl.) unabsetzbar, nicht wegraumbar, unabänderlich.
irremunerâbel (l.) unbelohnbar, unvergeltbar.
irreparâbel (l.) unersetzlich, unwiederbringlich; **Irreparabilität**, f., Unersetzlichkeit.
irrepien (l.) sich einschleichen, etwas erschleichen; **irrepleit** (l.) unerfüllt. [chen.
irrepleviâbel (e.) unauflösbar.
irrepticâbel (e.) unbeantwortbar.
irreprociâbel (l.) nicht wieder zu fordern.
irrepräsentâbel (nl.) nicht darstellbar.
irreprehensibel (l.) untadelig, untadelhaft.
Irrepressibel, **irreprimâbel** (nl.) ununterdrückbar. [vorwurfsfrei.
irreprochable (fr. spr. -schahl') unbescholten, **irreproductiv** (nl.) nicht wieder hervorbringend.
Irreption, f. (l.) Einschleichung, Erschleichung; **irreptieren**, hineinkriechen, hineinschleichen; **Irreptor**, m., Einschleicher, Erschleicher. [unruhig, rastlos.
irrequiâbel (l.) nicht zu beruhigen; **irrequiêt**, **irresect**' (l.) unbeschnitten.
Irresistenz', f. (l.) Mangel an Widerstand; **irresistibel** (nl.) unwiderstehlich; **Irresistibilität**, f., Unwiderstehlichkeit.
irresolüt (l.) unentschlossen, unschlüssig; **Irresolution**, f., Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, das Schwanken; **irresoluto** (it.) schwankend, minder abgemessen.
Irrespect', m. (nl.) Mangel an Achtung; **irrespectiv** (nl.) rücksichtslos, geringschätzig; **irrespectuös**, unehrerbietig.
irrespirâbel (nl.) unathembar, nicht einzuathmen, zum Einathmen untauglich.
irresponsâbel (nl.) unverantwortlich; **Irresponsabilität**, f., Unverantwortlichkeit.
irrestrict' (nl.) unbeschränkt.
irretentiv (nl.) nicht behaltend (Gedächtniss).
irretiren (l.) im Netze fangen (verstricken).
irretractâbel (l.) unabänderlich, unwiderruflich.
irreverent' (l.) unehrerbietig; **Irreverenz**', f., Geringschätzung, Unehrerbietigkeit.
irrevocabel (l.) unwiderruflich, nicht zurückzunehmen; **Irrevocabilität**, f., Unwiderruflichkeit.
irrevolüt (l.) unauferollt.
irrevolutionär (nl.) nicht aufrührerisch.
irrident' (nl.) höhlich, spöttisch; **irridieren** (l.) verlachen; **irrisibel**, auslachenswerth; **Irri-sion**, f., Verlachung, Verhöhnung, Verspottung; **irrisiv**, auslachend, spottend; **Irri-sor**, m., Verlacher, Spötter; **irrisorisch**, höhlich, spottend.
Irrigation, f. (l.) Anfeuchtung, Bewässerung; **Irrigátor**, m., Bewässerer; **irrigatorisch** (nl.) zur Bewässerung dienend; **irrigieren** (l.) befeuchten, bewässern.
irritâbel (l.) reizbar; **Irritabilität**, f., Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Irritament**', n., Reiz, Reizmittel; **Irritantia**, pl., Reizmittel; **Irritation**, f., Reizung, Erregung; **irritativ** (nl.) reizend, erregend; **Irritator**, m. (l.) Anreizer, Reizer; **irritatorisch** (nl.) aufreizend, aufregend; **irritieren** (l.) reizen, erregen, aufbringen, erzürnen.
irroboren (l.) verstärken.
Irrogation, f. (l.) Strafsatz, Strafauflegung; **irrogieren**, auferlegen (Strafe).

Irroration, f. (1) Hethnung, Hethrung, Hethsprüzung (machen).
irrubesciren (1) roth werden; **irrubiren**, roth
Irrugation, f. (1) Runzelung, **irrugiren**, run-
 zeln, **irrusumpfen** machen.
irrupiren (1) einbrechen, einfallen; **Irrrup-
 tion**, f., Einbrechung, Einfall; **irruptiv** (nl.)
 einbrechend.
Irus, m. (gr.) Armer, Bettler (nach einem sol-
 chen in Homer's Odyssee benannt).
isabell' (sp.) weiß- oder schmutziggelb, erbs-
 fehl, **Isabellfarbe**, f., schmutziggelbe Farbe;
isabellfarbig = isabell. (malerei).
Isabey-Papier, n., Bristolpapier zur Wasser-
Isachne, f. (gr.) Gleichpelze, eine Grassart.
isadelpisch (gr.) mit in zwei gleiche Bündel
 verbundenen Staubfäden.
Isagoge, f. (gr.) Einführung, Einleitung (in
 Wissenschaften); **Isagogium**, **Isagogikon**,
 n., Eintrittsgeld; **Isagogik**, f., Einleitungs-
 kunst, einleitende Wissenschaft; **isagogisch**,
 einleitend.
Isagon, n. (gr.) Gleichheck; **isagönisch**, gleich-
 eckig, gleichwinkelig. (Tuchsorte).
Isambrun, m. (fr. spr. isangbrong) ehemalige
isan thisch (gr.) mit durchaus gleichen Blu-
 men; **isanthörtisch**, mit gleichen oder ähn-
 lichen Staubkolben; **Isan'thus**, m., Gleich-
 lippier, eine Lippenblumengattung.
Isard, m. (fr. spr. isahr) eine Gemseart in
 den Pyrenäen.
isarith'misch (gr.) gleichzählig, aus gleichen
 Zahlen bestehend. [kafer].
Isarthron, n. (gr.) zerstörender Fichten-Bock-
Isatideon, pl. (gr.) Waidarten; **Isatin**, n.,
 sublimirter Indig; **Isätis**, f., Waid.
Isatis, m. (gr.) Steinfuchs, Eisfuchs.
Ischämie, f. (gr.) Blutstillung; **Ischämon**,
 n., blutstillend Mittel; **Ischämaum**, n., das
 Blutgras.
Ischiarotia'mus, m., feile Verrätherei.
Ischiadelph', m. (gr.) doppelte, mit den Hüf-
 ten zusammengewachsene Mißgeburt; **Ischi-
 adelphie**, f., Zustand des Ischiadelphs;
ischiadelp'isch, dem Ischiadelph ähnlich;
Ischia'dik, f., Hüftgicht; **ischia'disch**, zum
 Sitzbein gehörend; **ischia'dische Mittel**, Mit-
 tel gegen die Hüftgicht; **Ischiagra**, n., Hüft-
 gicht; **ischial**, **ischia'tisch**, zum Hüftknochen
 gehörend; **Ischialgie**, f., Hüftweh; **Ischias**,
 n., Hüftgicht; **Ischiostocole**, **Ischostocole**, f.,
 Geißelbruch; **Ischion**, n., Hufter, Hüftbein,
 Hüftgelenk, Lende; **Ischiopäg**, m., Mißge-
 hurt zweier am Unterbauche zusammengewach-
 ener Kinder; **Ischiopagie**, f., Zustand
 des Ischiopags.
Ischidrosis, f. (gr.) Unterdrückung des Schweis-
 ses oder der Hautausdünstung.
ischnochölich (gr.) mit laugen dünnen Zan-
 gen oder Armen; **Ischnophon**, m., Hell- oder
 Klarstimmiger; **Ischnophonte**, f., Schwach-
 oder Hellstimmigkeit; **Ischnötea**, f., Hager-
 keit, Magerkeit.
Ischoblenite, f. (gr.) Schleimverhaltung; **Is-
 chocölte**, f., Unterleibverstopfung; **Ischo-
 galaktie**, f., Milchverhaltung; **Ischoloche**,
 f., Verhaltung der Kindbettreinigung; **Is-
 chomeme**, das Verhalten der Monatsreini-

gung, **Ischophonie**, f., Stimm- oder Sprach-
 hemmung, das Stammeln, Stottern, **Ischo-
 pyösis**, f., Harnverhaltung.
Ischuretisch (gr.) harnverhaltend, **Ischuretica**,
 pl., Harn anhaltende, dessen unwillkürliche
 Abgang verhindernde Mittel, **Ischurie**, f.,
 Harnverhaltung, Harnstrenge; **ischuria ato-
 nica**, Harnverhaltung aus Schwäche, **ischi-
 oulösa**, durch Stein bewirkte Harnverhal-
 tung; **ischioulösa**, durch Verhärtung erzeugt.
 Harnverhaltung; **ischi compressoria**, durch
 Druck verursachte Harnverhaltung; **ischi cy-
 stitica**, durch Entzündung der Harnblase
 bewirkte Harnverhaltung; **ischi haemorrhoi-
 dalis**, durch Goldaderfluss erzeugte Harn-
 verhaltung; **ischi paralytica**, von Lähmung der
 Blase herrührende Harnverhaltung; **ischi poly-
 urica**, von langem Harnverhalten herrüh-
 rende Harnverhaltung; **ischi renalis**, von den
 Nieren kommende Harnverhaltung; **ischi ure-
 thralis**, harnröhrige Harnverhaltung; **ischi ve-
 sticae**, von der Blase herrührende Harnver-
 haltung.
Isogram, m., Name des Wolfs in der deutschen
 Thierfage; eigensinniger, mürrischer und
 trotziger Mensch, Murrkopf.
Iselotte, f., türkische Silbermünze — 38 Kr. rh.
Iserin, n., einhaltiges Titanoxyd.
Isertia, f., eine Krappgattung.
Issum, n. (gr.) Iustempel. (heut).
Isfendar, m. (arab.) Schutzengel der Keusch-
Is'ten, pl., Anhänger des Isu-Merdard, der
 den göttlichen Ursprung des Korans ver-
 neinte. (indien).
Isla de Pinos, f. (sp.) Fichteninsel (in West-
 islam, **Islamismus**, m. (arab.) Ergebung (in
 den Willen Gottes); Rechtglaube, Moham-
 medanismus.
Isle, Ile, f. (fr. spr. ihl') Insel; **Isle de France**
 (spr. d'franga') Insel Frankreich (bei Ost-
 afrika); **Isle des Lépreux** (spr. da leproh)
 Insel der Aussätzigen; **Isles basses**, pl. (fr.
 ihl' bass') die niedrigen Inseln (in Austral-
 lien); **I. de la Trésorerie**, die Schatzinsel (in
 Australien); **I. françaises** (spr. -frang'ahs')
 die französischen Inseln (in Australien). **I. of
 Refreshment** (e. spr. eils ov r'freshment)
 die Erfrischunginsel (in Westafrika).
Ismaëll'ten, pl., eine mohammedanische Sekte
 (in Persien und Syrien im 12. Jahrh.).
Ismella, f., eine doldentraulige Pflanze.
Isnöne, f. (gr.) eine schwertelartige Narzissen-
 gattung.
Isobaphie, f. (gr.) Einfarbigkeit.
isobarisch (gr.) auf beiden Seiten gleichstark;
isobarometrische Linien, pl., Linien durch
 Orte gezogen, in welchen der mittlere Un-
 terschied der monatlichen äussersten Baro-
 meterstände gleichgross ist.
Isocarde, f. (gr.) Delmenherz (Seeuschel).
Isocarpha, f. (gr.) Gleichbodler, eine dolden-
 traubige Pflanze.
isocölich (gr.) gleichschenkelig.
Isochimänen, pl. (gr.) durch Oerter von
 gleicher mittlerer Wintertemperatur ge-
 zogene Linien; **Isochilus**, m., Gleichsten-
 del, eine Orchiogattung; **isochirisch**, gleich-
 händig; **isochröisch**, einfarbig, gleichfarbig;

isochroma'tisch, gleichmässig gefärbt; **Isochröne**, f., Linie des gleichzeitigen Falles; **isochron'sch**, gleichzeitig, gleichmässig sich bewegend, gleichlangzeitig; **Isochronis'mus**, m., gleicher Zeitbestand, Gleichdauer.

Isocinnämon, n. (gr.) zimmtähnlicher Strauch. **Isocölon**, s. **Isokolon**.

isodaktyllisch (gr.) mit gleichen Fingern; **isodömisch**, gleichgebaut; **isodon'tisch**, mit gleichen Zähnen; **Isodynamie**, f., Gleichkräftigkeit, Gleichgeltung; **isodynämisch**, gleichkräftig, gleichgeltend; **isodynämische Linien**, pl., Linien auf Landkarten, welche alle Punkte verbinden, wo die Intensität des Erdmagnetismus gleich ist.

isodrisch (gr.) gleichseitig, gleichflächig.

Isöetes, f. (gr.) das Brachsenkraut.

isogeothe'r'misch (gr.) über alle immer gleich warme Punkte der Erde gezogen (Linie).

Isogön, n. (gr.) Gleichheck; **isogönisch**, gleichheckig, gleichwinkelig; **isogönische Linien**, pl., Linien auf Landkarten, welche alle Punkte verbinden, wo die Abweichung der Magnetnadel von dem geographischen Meridian gleichgross ist.

Isographie, f. (gr.) Gleichschrift, Ebenschrift; **isographisch**, gleichgezeichnet, ebenzeichnend.

isoklinisch (gr.) gleichgeneigt; **isoklinische Linien**, pl., Linien auf Landkarten, welche alle Orte mit gleicher Neigung der Magnetnadel verbinden.

Isokolon, n. (gr.) Gleichheit der Glieder in einem Redesatze.

Isöla, f. (it.) Insel; **Isöla bella**, schöne Insel, eine der Borromeischen Inseln; **I. dei Pescatori**, die Fischerinsel (bei Italien).

Isolation, f. (fr.) Absonderung, Vereinfachung; **Isolations-Mauer**, Mauer mit leerem Zwischenraume zur Abhaltung von Wärme oder Feuchtigkeit; **Isolator**, m., ein Körper, welcher die Elektrizität nicht leitet; Geräth, Vorrichtung zum Isoliren; **isoliren** (fr.) absondern, vereinsamen, vereinzeln; einen Elektrizitätsleiter von einem andern trennen; **isolirt**, abgesondert, vereinzelt, einsam oder für sich lebend; **Isolirung**, f., Absonderung, Vereinsamung.

Isolepsis, f. (gr.) das Zartriet.

Isolusin, n. (gr.) Stoff aus der Wurzel der virginischen Polygala.

Isomerie, f. (gr.) Gleichtheilung, Gleichbenennung verschiedener Brüche; **isomërisch**, **isomeridisch**, gleichtheilig, gleichgetheilt; **Isomeris**, f., die Gleichaper, eine Art Kaperstrauch; **Isometrie**, f., Messung nach gleichen Theilen; **isomëtrisch**, gleichmessend, gleiches Mass oder gleiche Ausdehnung habend.

isomorph', **isomor'phisch** (gr.) gleichgestaltig; in gleicher Form krystallisirend; **Isomorphie**, f., Gleichförmigkeit; **Isomorphis'mus**, m., Gleichgestaltung; gleiche Krystallisationsform.

Isonomie, f. (gr.) Gleichheit der Gesetze, Gesetzgleichheit; **isonömisch**, gleichgesetzig, allenthalben rechtsgültig; **en ison** (fr. spr. an isong) sich nur in zwei Noten bewegend (Gesang).

Isop oder **Ysop**, m. (gr.) ein gewürzhaftes Gartengewächs.

Isopap'yus, m. (gr.) Gleichfederchen, eine doldentraubige Pflanze.

isoparamëtrisch (gr.) von fast gleichem Masse.

Isopa'thik, f. (gr.) Gleichstoff-Heillehre; **isopa'thisch**, mit dem gleichen Krankheitsstoffe (heilen).

Isoperimetrie, f. (gr.) Umkreisgleichheit; **isoperimëtrisch**, gleichumkreisig, von gleichem Umfange.

isopetalisch (gr.) mit gleichen Blumenblättern.

isophonisch (gr.) mit gleicher Stimme, mit einer Stimme von demselben Umfange.

isophyl'tisch (gr.) gleichblättrig; **isopleu'risch**, gleichseitig; **Isopleu'ron**, n., gleichseitige Figur.

Isopöden, pl. (gr.) Gleichfüssler, die Asseln; **isopödisch**, mit gleichen Füssen.

Isopögon, m. (gr.) Gleichbart, neuholländische Pflanze; **isopogönisch**, mit auf beiden Seiten gleichlangem Barte.

Isopolitie, f. (gr.) Gleichheit staatsbürgerlicher Rechte; **isopoli'tisch**, bürgergleich, mit gleichen Bürgerrechten.

isopsëphische Verse, pl. (gr.) Verse, deren Buchstaben, als Ziffern betrachtet, eine und dieselbe Zahl bilden.

Isopyr, n. (gr.) Doldecke, eine Ranunkelart.

Isoramun, m., malabarischer Baum, dessen Saft gegen Schwindsucht gebraucht wird.

isorith'misch, s. **isarithmisch**.

Isorrhopa'stik, **Isorrhopie**, f. (gr.) Gleichgewichtslehre; **isorrhöpisch**, zur Gleichgewichtslehre gehörend.

Isoscelie, f., **Isoscelis'mus**, m. (gr.) Gleichschenkeligkeitslehre; **isoscelisch**, **isokëlich**, gleichschenkelig (von Winkeln und Dreiecken).

isostemönisch, **isostemonopetalisch** (gr.) mit ebenso vielen Staubfäden als Blumenblättern. [Körperkräft.

Isosthenie, f. (gr.) Gleichkräftigkeit, gleiche **Isotelen**, pl. (gr.) Fremde zu Athen, die den eigentlichen Bürgern am nächsten standen und gleiche Abgaben und Staatslasten mit diesen trugen; **Isotelie**, f., Vorrecht der Isotelen.

Isothären, pl. (gr.) Linien auf Landkarten, welche alle Orte mit gleicher mittlerer Sommertemperatur verbinden; **Isothermällinien**, **Isother'men**, pl., Linien auf Landkarten, durch solche Orte gezogen, welche gleiche mittlere Temperatur haben; **isother'risch**, **isother'misch**, gleichwarm, von gleichem Wärmegrade.

Isotöma, n. (gr.) Gleichsäumler, eine Glockenblumengattung.

isotönisch (gr.) gleichlautend, gleichtönend.

issant (fr. spr. issang) hervorstehend (in Wappen).

Issue, f. (e. spr. ischju) spruchreife Streitsache; **Issuepaper**, n. (spr. ischjupäpr) Fontanellpapier.

Issus, m. (gr.) Buckelcicade, Springzirpe.

Isthmion, n. (gr.) Frauenhalsband; **isth'misch**, auf der Landenge befindlich; **isth'mische Spiele**, Kampfspiele bei den alten Griechen, alle 3—4 Jahre auf der Landenge von

Korinth gefertigt; **Isthmitis**, f., Schlundbräune, Rachenentzündung, **isthmocarpisch**, mit in der Mitte dünner Frucht; **Isthmorrhagie**, f., Blutfluss im Schlunde; **Isthmus**, m., Land- oder Erdenge (zwischen zwei Meeren); Rachen. [geltragend. **isthophörisch**, besser **hstophörisch** (gr.) **seleuréner**, richtiger **Iswaréner**, pl. (ind.) eine indische Sekte.
it. = item (l.) ingleichen, desgleichen.
ita (l.) so; **ita est**, so ist es.
Itacismus, m. (gr.) nach Klenklin angenommene, mit der neugriechischen übereinstimmende Aussprache des altgriechischen τ, ς, σ, ο, wie i; **Itacist'**, m., Anhänger des Itacismus. [stein.
Itakolumit', m. Gelenkquarz, biegsamer Sand.
Itallianismus, m. (nl.) italienische Sprach eigenheit; **Itallostren**, in Cursiv drucken; **Itallen**, n., Welschland; **Italiéner**, **Italler**, pl., Einwohner Italiens oder Welschlands; **italiénisch**, **Itälisch**, welsch; **italiénische Buchhaltung**, doppelte Buchhaltung; **Italieniseur**, m. (fr. spr. -sohr) Italienschmacher; **italienistren**, italienisch machen; **Italiót**, m., Ureinwohner Italiens, besonders Grossgriechenlands; **Italique**, f. (spr. -hhk') Schrägschrift, schrag liegende Schrift; **italogöthisch**, von den Gotthen in Italien gebraucht (Schrift).
Itacomella, m. (l.) ein gemachter Wein.
Ita, missa est (concio) (l.) geht, die Gemeinde ist entlassen; Schluss der Messe.
Itea, f., eine Pflanzengattung in China, Japan und Nordamerika.
item (l.) desgleichen, ferner, auch; **Itemren**, aufnotiren, aufzeichnen.
Iterábel (l.) wiederholbar; **iterant'**, **iterativ**, wiederholend; **Iteration**, f., Wiederholung; **Iterativum**, n., Wiederholungs- oder Veröfterungswort; **Iteráto**, n. (nl.) Verhaftbefehl; **iteriren** (l.) wiederholen, wiederkehren, wiederkommen; **itérum**, wiederum, nochmals.
Ithym'dus, m. (gr.) bacchisches Tanzlied.
ithyphal'tisch (gr.) aus drei Trochäen bestehend; **Ithyphal'tus**, m., Amulet in Form eines Phallus. [steifen Blättern.
ithyphyl'tisch (gr.) mit langen geraden und
itinerant' (nl.) reisend, umherziehend; **Itinerár** (l.) das Reisen betreffend; **Itinerarch'**, m. (lgr.) Strassenaufseher; **Itinerarium**,

n. (l.) Reisebuch, Reise- oder Itinerarium clerico'drum, Gebet der Geistlichen beim Antritt einer Reise.
itto in partes, f. (l.) Abstimmung durch Hinübertreten zu demjenigen, mit welchem man gleicher Meinung ist, Sonderung in Theile, Abstimmung nach gesonderten Parteien;
Itton, f., das Gehen.
Ittege, m., Oberhaupt der abyssinischen Ordensgeistlichkeit.
Itachoglan, m. (türk.) Hofbeamter.
Ittaphal, n., die passive Form des Aphel, einer chaldäischen Conjugation.
Iuliförisch (gr.) mit kätzchenförmig stehenden Blüten; **Iuliform'**, kätzchenförmig; **Iulophörisch** (gr.) Blütenkätzchen tragend; **Iúl**, m., Cereusgang, Blütenkätzchen.
Ive, **Ivette**, f. (fr. spr. ihw', iwett') Schlagkraut, Feldcypresse.
Ivoire, n. (fr. spr. iwahr') Elfenbein; **Ivoirier**, m. (spr. iwoarjeh) Elfenbeinarbeiter, -händler.
Ivresse, f. (fr. spr. iwress') Trunkenheit, Rausch; **Ivrogne**, m. (spr. iwronj') Trunkenbold; **Ivrognerie**, f. (spr. iwronjeril) Völlerei, das Saufen; **Ivrognesso**, f. (spr. iwronjess') Saufschwester.
Iwangi, m., Zaubler auf den Molukkischen Inseln. [Leunruthen.
Ixeu'tik, f. (gr.) Vogelfang, besonders mit **Ixia**, **Ixle**, f. (gr.) eine Zierpflanze mit Zwiebelblumen, eine Schwertlilienart; **Ixiacöen**, pl. (nl.) Schwertlilienarten; **Ixioidisch** (gr.) schwertlilienartig.
Ixion, m. (gr.) thesalischer König, der weil er die Gastfreundschaft des Zeus misbraucht, zur Strafe in der Unterwelt an ein beständig umtreibendes Rad geschmiebt wurde.
Ixocaul'us, m. (gr.) Knkukelblume, Pechnelke.
Ixöd, m. (gr.) Holzbock, Zacke.
Ixodie, f., ein neuholländischer Strauch.
Ixore, f., ein Strauchgewächs in Ostindien.
Ixos, m. (gr.) Mistel, Vogelleim, Thierleim.
Izari, m., worgenland. Krapp; **Izarles**, pl., baumwollene ostind. Zeuge.
Ized, m., guter Genius in der Religion des Zoroaster.
Izelotte, f., türkische Silbermünze = 38 Kr. rb. **Izemiscn**, durch Niederschlag gebildet (Erdreich). [brauchliches Getränk.
Izquiatote, f. (sp. spr. iski-) in Westindien geizzarco, pl. (ind.) weisse ostindische Kattune.

J.

J., chemische Abkürzung für Iod.
Ja, n., 13. Buchstabe des türkischen Alphabets, dem arabischen Za entsprechend.
Jabab'ah'ten, pl. (arab.) musulmanische Sekte, welche Gott nur ein beschränktes Vorherwissen beilegt.
Jabiru, m., ein Sumpfvogel in Südamerika.
Jable, m. (fr. spr. schahbl') Gergel, Falz in Laubblättern; **Jabliren** (spr. scha-) gergeln,

falzen; **Jabloire**, f. (spr. schabloahr') Gergelkamm, Falzhobel der Böttcher.
Jablörandl, m., netzförmiger Pfeffer.
Jaborosa, f. (arab.) eine Nacht-klattenart.
Jabot, m. (fr. spr. schaboh) Busenstreif, Hemd- oder Busenkrause; **Jabottère**, f. (spr. schabotjahr') Schwanengans von Gumbra.
Jac. = Jacobus (l.) Jakob. [indie).
Jacana, m., eine Art Wasserhuhn in West-

- Jacapa**, m., Silberschnabel, Rothbrustamsel in Westindien.
- Jacaranda**, f., ein amerikanischer Baum; **Jacarandenholz**, n., Nutzholz zu feinen Tischlerarbeiten.
- Jacard**, m. (fr. spr. schakahr) Schakal.
- Jacco**, m., japanischer Oberpriester, Statthalter des Dairi.
- Jacäa**, f. (l.) Floeckenblume; **Jacäae herba**, Stiefmütterchenblätter.
- jacens, jacent'** (l.) liegend, herrenlos, nicht angetreten, z. B. jacens haereditas (liegende, unangetretene Erbschaft).
- Jacha**, m., indischer Baum, der am Stamme eine ungeheure Frucht trägt.
- Jachmack**, m., Schleier türkischer Frauen.
- Jacht**, f. (holl.) kleiner Schnellsegler, Rennschiff.
- Jacinthe**, f. (fr.) Hyacinthe.
- Jackia**, f., nach dem englischen Chirurgen Jack benannte Krappgattung.
- Jackpudding**, m. (e. spr. dschäck-) Hanswurst.
- Jacksonie**, f., eine Gemüsepflanze.
- Jackto**, m., Längenmass in Guinea von 3 $\frac{3}{4}$.
- Jaco**, m., aschgrauer Papagai. [Meter.]
- Jacobäa**, f., Jakobsblume; **Jacobine**, f. (fr.) Mandelkrähe.
- Jacobiner**, s. **Jakobiner**.
- Jacomet** oder **Jaquet**, m. (fr. spr. schakonnä, schakä) ostindischer, meist glatter Musselin.
- Jacotist'**, m. (fr. spr. scha-) Anhänger von Jacotot's Unterrichtsmethode.
- Jacquard**, m., **Jacquard-Maschine**, f. (fr. spr. schackahr) von Jacquard erfundener Webstuhl zu durchwirkter Arbeit.
- Jacque**, f. (fr. spr. schack') Ueberjacke über den Kürass; **Jacquerie**, f. (spr. schackerih) Bauernaufstand in der Picardie (1358) gegen den Adel; **Jacquier**, m. (spr. schackjeh) Theilnehmer an der Jaquerie.
- Jacquinie**, f., nach dem österreichischen Botaniker Jaquin benannte Breiapfelgattung.
- jacta est alëa** (l.) das Los ist geworfen, es ist gewagt; **Jactanz'**, f., Prahlerei, Ruhmredigkeit; **Jactator**, m., Prahler; **Jactation**, f., das Umherwerfen, unruhiges Hin- und Herwerfen; **Jactigation**, f., das Herumwerfen, Zucken des Körpers in Krankheiten; **jactiren**, umherwerfen, rütteln; prahlen; **Jactür**, f., Auswerfung, Verlust; **Jactus**, m., Wurf, Schwung.
- jaculäbel** (l.) werfbar, zum Werfen geeignet; **Jaculation**, f., das Werfen, Schleudern; **Jaculätor**, m., Werfer, Schleuderer, Wurfgeschütz; **jaculatorisch**, zum Werfen dienend; **Jaculatorium**, n., Stossgebet; **jaculiförisch**, mit spießförmigen Stacheln; **jaculiren**, werfen, schleudern, schießen; **Jaculum**, n., Wurfspieß; **Jaculus**, m., Schiessschlange.
- Jade**, m., Nierenstein, Bitterstein (lauchgrün, vom Talkgeschlecht, besonders in Aegypten).
- Jagara**, m., Weinpalmzucker, Kokossprossenzucker.
- Jagellönen**, pl., Dynastie Jagello's, Grossherzogs von Litauen (1386), Könige von Polen, bis zum Tode Sigismund's II. (1572).
- Jagory**, n., Batatenbranntwein in Ostindien.
- Jagua**, m., Weinpalm.
- Jaguär**, m., amerikanischer Tiger.
- Jah**, m. (hebr.) Abkürzung für Jehovah; **Jahveh**, Jehovah. [fangenwärter.]
- Jaller**, m. (e. spr. dschä-) Kerkermeister, **Ge-Jais**, m. (fr. spr. schä) Gagath; Schmelzglas.
- Jakobiner**, pl., Freiheitsraser, Mitglieder einer Gesellschaft der wüthendsten Freiheitschwärmer während der französischen Staatsumwälzung; **Jakobinerie**, f., Jakobinerclub; **jakobinisch**, freiheits- und gleichheitsstüchtig, freiheitswüthig; **jakobiniren**, jakobinische Grundsätze hegen; mit denselben anstecken; **Jakobinis'mus**, m., Partei und Gesinnung der Jakobiner, Freiheitssucht, Freiheitsswuth.
- Jakobiten**, pl., Anhänger des heil. Jacobus, sonst auch Eutychianer und Monophysiten genannt; auch Anhänger des 1688 vertriebenen Königs Jakob II. von England und dessen Sohnes Jakob III.
- Jakobsstab**, m., drei Sterne im Orion.
- Jakusi**, m. (japan.) Luft- und Feldteufel.
- Jalage**, f. (fr. spr. schalabsch') Ohmgeld, Umgeld.
- Jalappe**, **Jalappenwurzel**, f., eine südamerikanische Wurzel voll stark abführenden Saftes (von der Jalappenwinde); **Jalappin**, n., der Jalappenstoff.
- Jalge**, f. (holl.) Lastschiff.
- Jalon**, m. (fr. spr. schalong) Absteckpfahl, Absteckpflock, Richtfächchen, Messstock; **Jalonnement**, n. (spr. schalonn'mang) das Abstecken; **Jalonneur**, m. (spr. schalonnöhr) Richtfächchenträger; **jaloniren** (spr. schaa) abstecken, mit Messstöcken versehen.
- Jalousie**, f. (fr. spr. schalusih) Eifersucht, Schelsucht; Fenstergitter; **Jalousie-Taube**, f., Steintaube; **jalousirt** (spr. schalu-) mit Jalousien versehen; **jalous** (spr. schaluh) eiferoder schelsüchtig, neidisch, misgünstig.
- Jam**, m. (e. spr. dschäm) Dicksaft von Obst, Marmelade; Steinschicht von Zinnadern.
- Jamaicapfeffer**, m., Piment; **Jamaicin**, n., Alkali aus der Rinde eines Baums auf Jamaica. [men.]
- Jamavas**, m., indischer Taffet mit Goldblu-
- Jambage**, f. (fr. spr. schangbahsch') Grundmauer, Thür- und Fensterposten; **Jambette**, f. (spr. schangbätt') Taschenmesser; Beinpelz; **Jambon**, m. (spr. schanghong) Schinken. [messer.]
- Jambea**, f. (türk.) breites krummes Gürtel-
- jambisch** (gr.) in Jamben verfasst; **Jambus**, m. (pl. **Jamben**) zweisilbiger kurzlanger (v-) Versfuss. [Creolin.]
- Jambo**, m. (sp.) Sohn eines Mestizen und einer
- Jamboläne**, f. (malaiisch) weinsaure, schlehenähnliche Frucht des gleichnamigen Baums in Indien.
- Jambusbaum**, m., Baum mit erfrischender Steinfrucht in Australien.
- Jamdamis**, pl., feine broschirte Musseline aus Bengalen.
- Jamerlonk**, m., türkischer Mantel.
- Jamesonit'**, m., ein Mineral.
- Jamespulver**, n. (e. spr. dschäms-) in England beliebtes schweisstreibendes Heilmittel.
- Jamis**, m., levantischer Kattun.
- Jan**, m. (fr. spr. schang) Band im Trikrak.
- Jang-hong-schang**, **Jang-song-schang**, m. (chin.) Seehandlungsgesellschaft, Hong.

Janhagel, m. (holl.) gemeines Volk, niedriger Pöbel.

Janiceps, m. (nl.) Mingeblurt mit zwei Gesichtern; **Janicephalie**, f. (igr.) Zustand des Janiceps; **janiform** (nl.) mit zwei Gesichtern. [mann.]

Jantn, m. (fr. spr. schanang) geträucherter Ehegatte.

Janipha, f. (brasil.) eine Art Wolfsmilchkraut.

Jantra, f., Tageschmetterling.

Janitor, m. (l.) Thürhüter, Pfortner; **Janitrix**, f., Thürhüterin, Pfortnerin.

Janitschar, m. (türk.) türkischer Fußsoldat eines seit 1826 aufgehobenen bevorrechteten Corps; **Janitscharen-Aga**, m., Janitscharenhauptmann; **Janitscharen-Musik**, f., türkische Musik.

Jannequin, m. (fr. spr. schann'kang) levantische Baumwollgarn.

Jansenianus, m., Lehre des Bischofs Cornelius Jansenius in Ypern (gest. 1638) von Adams Fall und Gottes Gnade; **Jansenist**, m., Anhänger der Lehre des Jansenius.

Januar, **Januarius**, m. (l.) Jänner, Winter- oder Schneemonat.

Japaniren, Porzellan nach Art des japanischen formen und malen; **japanische Erde**, zusammenziehendes Mittel, aus den Früchten der Arekapsale in Asien.

Japergonst, pl., ostindische Musseline mit goldenen Leisten.

japhätisch, von Japhet, Noah's zweitem Sohne, Stammvater der Japhetiden; **japhätische Sprachen**, indo-europäische Sprachen.

japoniren, u. **Japaniren**; **Japons**, pl. (fr. spr. schapong) ostindische Seidenzeuge zu Kleidern; **Japonsäure**, f., Katechuerde.

Jaquerie, f. (fr. spr. schakërih) Bauernaufuhr im nördlichen Frankreich im Jahre 1358.

Jaquemart, m. (fr. spr. schak'mehr) geharnischte Figur auf Uhren zum Schlagen der Stunden.

Jaquonotte, f. (fr. spr. schuk'nott') ein ostindischer Musselin. [rockchen.]

Jaquette, f. (fr. spr. schakett') Jacke; **Kinder-Jaquier**, m. (fr. spr. schakjeh) Brotbaum.

Jardin, m. (fr. spr. schardäng) Garten; **Jardin des plantes** (spr. -dä plangt') botanischer Garten; **Jardnago**, f. (spr. schardinahsch') Gartenkunst; **Jardnier**, m. (spr. schardin-jeh) Gärtner; **Jardnière**, f. (spr. schardin-jahr') Gärtnerin; **Blumenkasten**, schmale Randstickerei an Busen- und Handkrausen; **Jardinomanie**, f. (fr.-gr. spr. schar-) Gartensucht, -wuth.

Jargon, m. (fr. spr. schargong) Kauderwelsch, Gekauder, verworrenes Geschwätz; **Jargonelle**, f. (spr. schargonell') eine Art Herbarbüchse; **Jargonneur**, m. (spr. schargonöhr) kauderwelscher Schwätzer; **Jargonieren** (spr. schar-) fehlerhaft und unverständlich reden.

Jarnac, m. (fr. spr. schurnak) kleiner Dolch.

Jarrotière, f. (fr. spr. scharr'tjahr') Strumpfband, Knie- oder Hosenband; **jarrotières à coussins**, pl. (spr. -kussäng) Kissenstrumpfbander.

Jascha-Sultan! (türk.) es lebe der Sultan!

Jaschmack, m., Schleier der türk. Frauen.

Jastöne, f. (gr.) die Schlafapuzel, eine Glockenblumengattung.

Jasmin, m., ein Strauchgewächs mit weißen riechenden Blumen. [gattung]

Jasonia, f. (gr.) eine doldentraubige Pflanzengattung.

jaspiren, jaspirartig (den Schnitt eines Blattes) bemalen oder sprengeln; **jaspirte Gewebe**, gefamnte Zeuge; **Jaspis**, m., sehr harter, undurchsichtiger Stein vom Kieselgeschlecht; **Jaspis-Porzellan**, n., durchscheinendes, sehr zartes Porzellan (von Wedgwood erfunden).

Jatagan, m., türkischer krummer Sabel.

Jati, n., javanisches Teakholz.

Jatropa, f. (gr.) Brechnuss; **Jatropa Maniokot**, Maniokpflanze.

Jauge, f. (fr. spr. schohsch) Aichstab, Visir- atab, Probemass; **Jaugeage**, f. (spr. schahsch') das Visiren; **Visirgeld**, Aichgebühr; **jaugiren** (spr. schorch-) visiren, aichen; **Jaugeur**, m. (spr. schoschöhr) Visirer, Aicher.

jaunâtre (fr. spr. schonahr') gelblich; **Jaunisse**, f. (spr. schoniss') Gelbsucht.

Javari, m., amerikanisches wildes Schwein.

Javeline, f. (fr. spr. schaw'lihu') kleiner Wurfspieß; **Javelot**, m. (spr. schaw'loh) Wurfspieß; Pfeilchlinge.

J. C. oder J. Chr. = Jesus Christus.

Jctus = Juris oder Jure Consultus (l.) Rechtsgelehrter.

Jean, m. (fr. spr. schang) Johann; **Jean lorgne**, m. (spr. -lorij') Sperrmaul, Maulaffe; **J. Potage**, m. (spr. -potahsch') Hanswurst; **J. qui rit**, **J. qui pleure** (spr. -ki ri, -ki plohr') Hans der lacht und Hans der weint (Benennung der Spieler in den pariser Spielhäusern); **Jeannets**, **Jeans**, pl. (spr. schannh, schang) englische baumwollene Körperzeuge; **Jeannette**, f. (spr. schannett') schmales schwarzes Sammtbalsband.

jecorös (l.) lebersüchtig.

Jectigation, f. (l.) das Herumwerfen (der Kränken); das Zittern des Pulses. [liche.]

Jehovah, m. (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Jejun (l.) nüchtern, seicht, abgeschmackt; **Jejunös**, nüchtern, hungrig; **Jejunium**, n., Fasten, Hunger; **Jejunität**, f., Nüchternheit, Seichtigkeit.

Jenenser, m., Jenaeer.

je ne sais quoi (fr. spr. schön' sä koa) ich weiss nicht was, d. i. etwas Unerklärbares.

jenische Sprache, Diebs-, Gaucersprache, Rothwelsch.

Jeni-tschjeri, pl. (türk.) Janitscharen.

Jenny-Maschine, f. (e. dschenni-) englische Baumwollspinnmaschine (nach Jenny, der Frau des Erfinders Arkwright, benannt).

Jentaculum, n. (l.) Frühstück; **Jentation**, f., **Jerboa** = Gerboa. [das Frühstück]

Jeremiade, f., Klagrede, Klaglied.

Jerichorose, f., Sommergewächs aus Palästina.

Jesiden, pl., Verehrer des Satan (mohammedanische Sekte, von ihrem Stifter Scheikh Jesid so genannt).

Jesuit, m., Mitglied des von Ignatius von Loyola 1521 gestifteten geistlichen Ordens der Gesellschaft Jesu; **Jesuiterei**, f., **Jesuitismus**, m., Loyola's Lehre, Sinn oder Geist; **jesuitisch**, den Grundsätzen der Jesuiten gemäss.

- Jet d'eau**, m. (fr. spr. schä doh) Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen); **Jeton**, m. (spr sch'tong) Zahl-, Rechen- oder Spielfennig.
- Jeu**, n. (fr. spr. schön) Spiel, Scherz.
- Jezenen** = Jesiden. [der Tanz.]
- Jig**, m. (e. spr. dschigg) ein leichter, hüpfen-
- J. M. J.** = Jesus, Maria, Joseph.
- J. N. R. J.** = Jesus Nazarënus Rex Judaëorum (I.) Jesus von Nazareth, König der Juden.
- Joachimsthaler**, m., im Bergwerksorte Joachimsthal in Böhmen geprägter Silberthaler.
- Joallerie**, f. (fr. spr. schoalj'rih) Juwelierkunst, Juwelenhandel; **Joallier**, m. (spr. schoaljeh) Juwelier, Juwelenhändler.
- Jobber**, m. (e. spr. dsch-) Mäkler, Wucherer.
- joci causa** (I.) zum Scherz, zum Spass.
- Jockey**, m. (e. spr. dschocki) Pferdchändler, Vorreiter, Reitbursche.
- Jocko**, m., ein ungeschwänzter Affe.
- joçõe** (I.) scherzhaft, kurzweilig; **Jocõse**, pl., scherzhafte Dinge, Possen; **Joculador**, m., Spassmacher, Taschenspieler; **joculiren**, scherzen, schäkern; **Jõcus**, m., Scherz, Lust; **Jõcus-Stab**, mit einem Brustbild versehener Stab, womit die Freude bezeichnet wird.
- Jocriase**, m. (fr. spr. scho-) Gimpel, Pinsel, Jod, s. Iod.
- Jod**, n., ein englisches Gewicht = 28 Pfund.
- Johannes**, m., portugiesischer Doppellouisidor; **Johannis-Blut**, deutsche Cochenille, eine Art Schildlaus, polnischer Kermes; **Johannis-Brot**, Sodbrot, Bockshorn; **Johannis-Würmchen**, Glühwürmchen, Leuchtwurm; **Johanniter-Ritter**, pl., im 11. Jahrh. zu Jerusalem gestifteter, dem Täufer Johannes gewidmeter geistlicher Ritterorden.
- John Bull**, m. (e. spr. dschon-) (eig. Hans Ochs) das gemeine Volk in England, auch scherzhafte Benennung des englischen Volks überhaupt; ungesitteter, roher Mensch.
- Joint-tenants**, pl. (e. spr. dscheunt-tenants) Mitpachter, Mithesitzer; **Jointure**, f. (spr. dscheuntschr) Witthum in Ländereien.
- joli** (fr. spr. scholi) niedlich, artig.
- Jonasfisch**, m., Haifisch, Menschenfresser.
- Jonathan**, m. (hebr.) treuer Freund; **Bruder Jonathan**, m., Nordamerikaner.
- Jonglerie**, f. (fr. spr. schonglerih) Gaukelei, Taschenspielerlei; **Jongleur**, m. (spr. schonglöh'r) Gaukler, Taschenspieler.
- Jonk**, f. (spr. dschonk) eine plumpe Art chinesischer Schiffe.
- Jonquille**, f. (fr. spr. schongkilj') eine wohlriechende Narzissenart; **Jonquillen-Farbe**, f., grünliches Hochgelb.
- Joseph**, m., Reitkleid für Damen; eine Sorte dünnes franz. Papier; **Josephinia**, f., neuholländische Pflanze; **Josephsblume**, f., Wiesenbocksbart, Haferwurz.
- Jõta**, n., griechisches i; der kleinste Buchstabe, das Geringste, Mindeste; **Jotacismus**, m. (gr.) = Iotacismus.
- Jouallerie**, s. Joallerie.
- Jouet**, n. (fr. spr. schuä) Spielzeug, Spielwerk, Spielball; **Joujou**, n. (spr. schuschu) Spielwerk, Spielzeug, Kinderspiel.
- Jouissance**, f. (fr. spr. schuissangs') Befriedigung, Genuss.
- Jour**, m. (fr. spr. schuhr) der Tag; die **Jour haben**, den Dienst für den Tag haben; **Journade**, f. (spr. schur-) eine Art Casaque oder Reitrock; **Journal**, n. (spr. schur-) Tagebuch, Tageblatt, Zeitschrift; **Journalier**, m. (spr. schurnaljeh) launischer, wetterwendischer Mensch; **Journalière**, f. (spr. schurnaljäh'r) Tagepost, tägliche Fuhrer; **journalisiren** (spr. schur-) in das Tagebuch eintragen; **Journalismus**, m. (spr. schur-) Zeitschriftwesen, Zeitschriftstellerei; **Journalist**, m. (spr. schur-) Zeitschriftsteller, Herausgeber einer Zeitschrift; **Journalisticum**, n. (spr. schur-) Leseverein für Zeitschriften, Vorlesung über solche; **Journalistik**, f. (spr. schur-) Zeitschriftenwesen, Zeitschriftstellerei; **Journée**, f. (spr. schurneh) Tagesdauer, Tag, Tagewerk, Geschäft eines Tages, Schlacht; **jours de grâce**, pl. (spr. schuhr d'grahs') Respecttage (bei Wechseln).
- Jourdan-Mandeln**, pl. (fr. spr. schurdang-) Knackmandeln.
- Joute**, f. (fr. spr. schuh't) das Lanzenbrechen, Schifferstechen; **joutiren** (spr. schu-) Lanzen brechen, kämpfen; **Jouteur**, m. (spr. schutöh'r) Kämpfer.
- joviäl**, **joviälisch** (fr.) frohsinnig, aufgeräumt, munter, fröhlich; **Joviäle**, f., Donnerstags-gesellschaft; **Jovialien**, pl. (I.) Jupiter-feste; **Jovialist**, m. (fr.) lustiger Rath, Hofnarr; **Jovialität**, f., Frohsinn, Lustigkeit; **Joviäl-Linie**, f., zweite Hauptlinie (in der Gesichtsdeutung) von der Stirn nach unten; **Jovialium**, n. (nl.) ein Werkzeug zur Darstellung des Planeten Jupiter mit seinen Monden.
- Jovinianist**, m., Anhänger Jovinian's, eines Mönchs im 4. Jahrh., welcher meinte, dass die Taufe die Sündhaftigkeit wegnehme.
- Jow**, n. (e. spr. dschol) ein Mass im britischen Indien = 1 Finger.
- Joyense Entrée**, f. (fr. spr. schoajõhs' angtreh) freundlicher Willkommen (eine in den ehemaligen österreichischen Niederlanden übliche Abgabe).
- Jubart**, m. (e.) grosse Hauswurz; **Jubarte**, f. (fr. spr. schübärt') Schnabelfisch (eine Art Walfisch).
- Jubëa**, f. (nl.) Palmbaum in Chili.
- jubät** (I.) mit einer Mähne, gemähnt.
- Jubel**, m., **Jubilum**, n. (I.) Frohlocken, Freuden-schrei; **jubilant** (nl.) jubelnd, frohlockend; **Jubiläum**, n. (hebr.) Jubelfest, Jubel- oder Halljahr (nach 1000, 100, auch nur 50 und 25 Jahren); **Jubilär**, **Jubilarius**, m. (nl.) Jubelgreis, Jubelpriester; **Jubiläte** (I.) der dritte Sonntag nach Ostern (von dem Anfange eines lateinischen Kirchengebets: Jubilate etc., Ps. 100, Jauchzet u. s. w.); **Jubiläte-Messe**, mit dem dritten Sonntage nach Ostern beginnende Ostermesse zu Leipzig; **Jubilation**, f. (I.) das Jauchzen, Jubel; **jubiliren**, janchzen, frohlocken; nach 50-jährigen Amtsdiensten in den Ruhestand versetzen; 50jährige Amts- oder Ehedauer feiern.
- Jubis**, pl. (fr. spr. schübih) an der Sonne getrocknete Trauben oder Kistenrosinen aus der Provence.

J. U. C. = *Juris utriusque Candidatus* (l.) Candidat beider Rechte.

Juchart oder **Juchert**, n. (l.) ein Feldmass, ungefähr ein Morgen Landes (in Ober-Oesterreich).

Juchten, s. **Juften**. [deutschland].

Jucks, s. **Jux**.

juocund' (l.) angenehm; **Juocundität**, f., Annehmlichkeit, Ergotzlichkeit; **juocundtzen**, vergnügt machen, ergötzen.

J. U. D. = *Jurius utriusque Doctor* (l.) Doctor beider Rechte.

Juda, m. (hebr.) der vierte Sohn Jakob's und dessen Stamm; **Judaei non recepti**, pl. (l.) nicht aufgenommene Juden; **Judaei recepti**, aufgenommene Juden, Schutzjuden; **Judaisten**, jüden; **Judaismus**, m., Judenthum; **Jude**, m. (hebr.) urspr. Bürger des Reichs Juda, später das ganze Volk der Israeliten; **Judenapfel**, m., Adamsapfel; **Judendornholz**, n., Brustbeerenholz.

Judashaar, n., rothes Haar; **Judaskuss**, m., ein verrätherischer Kuss.

Judex, m. (l.) Richter; **Judex a quo** (nämlich appellatur), Unterrichter; **J. ad quem** (nämlich appellatur) Oberrichter; **J. incompetens**, befugter, gehöriger, gültiger, unverwerflicher Richter; **J. compromissarius**, von den Parteien selbst gewählter Richter, Schiedsrichter; **J. corruptus**, bestochener Richter; **J. delegatus**, verordneter oder bestellter Richter; **J. incompetens**, unbefugter, ungültiger, verwerflicher Richter; **J. inferior**, Unterrichter; **J. requisitus**, geforderter oder erbetener Richter; **J. subdelegatus**, nachgeordneter Richter; **J. superior**, Oberrichter.

Judgment, n. (e. spr. dschodsch-) *Judicium*, Urtheil.

Judica (l.) der fünfte Fastensonntag oder zweite Sonntag vor Ostern, von dem Anfang eines lateinischen Kirchengebets (Ps. 43, 1): **Judica**, richte u. s. w.; **Judicabel**, urtheilsfähig; **beurtheilbar**; **dem Gericht unterworfen**; **Judican'dum**, n. (nl.) Subject eines Satzes nach dem Grammatiker Domergue; **Judication**, f. (l.) Untersuchung, Beurtheilung, Aburtheilung; **das Urtheilen**, Urtheil, Ausspruch; **Judicativ** (nl.) urtheilsfähig; **Judicativus**, m., Indicativ nach Domergue; **Judicator**, m., Copula des Satzes, nach Domergue; **Judicatorisch** (l.) richterlich; **Judicatum**, n., Urtheil, Rechts- oder Richterspruch; **Prädicat** eines Satzes, nach dem Grammatiker Domergue; **Judicator**, f., Richteramt, richterliche Gewalt; **Gerichtshof**; **Judicator-Bank**, f., das Handelsgericht; **Judicatus**, m., Gerichtsstelle, Richteramt; **Judices in partibus**, pl., Bischöfe, die statt des Papstes richten oder entscheiden dürfen; **Judicialis**, **Judicialiter**, **Judicialisch**, gerichtlich, richterlich; **Judicialis**, urtheilsfähig, verständig, scharfsinnig, wohlbedachtig; **Judicium**, richten, urtheilen, beurtheilen; **Judicium**, n., Urtheil, Urtheilsvermögen, Beurtheilungskraft, richterliche Untersuchung, Rechtspflege, richterlicher Ausspruch, Gericht; **Judicium appellations**, Appellationsgericht, Anrufungsgericht; **J. aulicum**, Hofgericht; **J. caesarium**, kaiserliches Gericht, Reichshofrath; **J. camerale**, Reichskammergericht;

J. censorium, Rügengericht; **J. civile**, bürgerliches Gericht; **J. criminale**, peinlich; **J. discretivum**, Unterscheidungs- oder Beurtheilungsvermögen; **J. domestium**, Binnengericht; **J. duellium**, Kampfgericht; **J. ecclesiasticum**, geistlich oder Kirchengerecht; **J. equestris**, Ehrengericht; **J. feudale**, Lehngericht, **J. honorarium**, Ehrengericht; **J. ordinarium**, ordentliches, gewöhnliches Gericht; **J. perditionis**, Gericht über Hochverrath; **J. rusticorum**, Richterspruch, das beide Parteien die streitige Sache unter sich theilen sollen; **J. saeculare**, weltliches Gericht.

Juffers, pl. (holl.) kurze Schiffsmasten.

Juften, pl., ein in Russland bereitetes starkriechendes rothes Rinds- oder Rossleder.

Jugabel (l.) zusammenfügbar; **Jugal**, gejocht, zusammengefügt; **Jugalbein**, n., Jochbein; **Jugalnacht**, f., Jochnacht.

Juge, m. (fr. spr. schühsch') Richter; **Juge competent** (spr. -kongpetang) befugter Richter; **Juge de paix** (spr. -d'pah) Friedensrichter; **Jugement**, n. (spr. schühsch'mang) = *Judicium*. [kraut.]

Jugeolne, f. (fr. spr. schüscholihn') *Scamjugeral* (l.) das Juchert betreffend; **Jugeration**, f., Aeckereintheilung nach Jucherten; **Juggler**, m. (e. spr. dschogg-) Gankler, Tauschspieler.

Juglande, pl. (nl.) Walnussarten; **Juglandicölnsch**, auf Walnussbäumen wachsend; **Jüglans**, f. (l.) Walnuss, welsche Nuss.

Jugoonohus, m. (nl.) ein Ohrmuskel; **Jugomaxillaris**, m., ein Backenmuskel; **Jugöa** (l.) gebirgig; **Jugocutius**, m. (nl.) ein Ohrmuskel; **Jugular** (l.) Hals oder Kehle betreffend; zur Gurgel gehörend; **Jugular-Vene**, f., Hals- oder Kehllader, Drosselader; **Jugulation**, f., Erwürgung, Erdrosselung; **Jugulator**, erwürgen, ermorden, erdrosseln; **Jugulator**, m., Erwürger, Mörder; **Jugum**, n., Joch; **Wage** (Sternbild).

Jutck, **Juck**, m., Rechnungsmünze in Constantinopel, = 12 Bantel oder 580 Piaster.

Jujuben, pl. (fr. spr. schüschüben) rothe Brustbeeren, welsche Hagebutten; **Jujuben-Baum**, Brustbeerbaum.

Julve, f. (fr. spr. schüiw') Mantelrock (für Frauenzimmer), Ueberwurf nach jüdischer Art; **Juverno**, f. (spr. schüiw'rih) Trödelmarkt, Judenmarkt.

J. U. L. = *Juris utriusque Licentiatus* (l.) Licentiät beider Rechte. [trak.]

Julep, m. (arab. spr. dschu-) Kühltrank, **Heil-Julfe**, n., Fest des Thor zur Zeit der Wintersonnenwende bei den nordischen Völkern.

Julianischer Kalender, m., von Julius Caesar eingeführte, verbesserte Zeitrechnung; **Julius**, **Juli**, m. (l.) Brach- oder Erntemonat.

Julis, m. (gr.) Junkerfisch, Meerjunker.

Jumala, m., Gotze der Finnen und Lappländer.

Jumar, **Jumart**, m. (fr. spr. schümahr) Isbelauster Ochsenaal oder Manloche.

Jumbols, pl. (e. spr. dschoim-) Zuckerplätzchen.

Jumbler, m. (spr. dschoim-) unruhiger Kopf.

Jumellino, m. (it.) Rotwein aus Parma.

Jumentarisch (nl.) die Lastthiere betreffend, **Jumentum**, n. (l.) Lastthier.

Jummel, m., Götze der Estländer oder Esten.
Jumpers, pl. (e. spr. dschöm-) (eig. Springer) Diebe, die in die Fenster einsteigen; eine Methodistensekte.
jun. = junior (l.) der Jüngere.
Juncago, f. (l.) das Krötengras; **Junco**, m. (sp.) Flatterbinse, woraus bunte Matten (tapis d'Espagne) gemacht werden; **juncos** (l.) voll Binsen, binsenreich; **Jun'cus**, m., Binse; Simse, Kamelheu.
jun'ctim (l.) vereint, zusammen, beisammen; **Junction**, f., Verbindung, Vereinigung; **Junctur**, f., Verbindung, Fuge, Gelenk, Lage, Umstand; **jungiren**, verbinden.
Junior, m. (l.) der Jüngere; **Juniorät**, n. (nl.) die Erbfolge des Jüngsten in der jüngsten Linie; **Juniorität**, f., das Jüngersein.
junipërisch (l.) wachholderartig; **Juniperus**, m., Wachholderstrauch. [monat.
Junius, m. (l.) Rosen-, Heu- oder Wiesen-
Junks, f. (spr. dschunke) eine Art plumper chinesischer Schiffe.
junönisch (l.) der Juno ähnlich, gross, stolz, majestätisch; **Junonium**, n. (nl.) ein in Steiermark gefundenes Metall.
Junta, f. (sp.) Verein, Verbindung, Versammlung; Rathversammlung (in Spanien und Portugal), Volksausschuss.
Jupe, f. (fr. spr. schühp') kurze Frauen- oder Kinderkleidung, Jacke; **Jupon**, n. (spr. schüppong) Unterröckchen.
 Jupitrisiren (nl.) ausschwefend leben.
Jupujuba, m., Beutelnestler, eine Art Golddrossel in Brasilien.
Jura, pl. (l.) Rechte; **jura cessa**, abgetretene Rechte; **j. et actiones**, Rechte und Gerechtigkeiten; **j. honoris**, Ehrenrechte (die keinen Ertrag oder Nutzen gewähren); **j. stolarum**, Pfarramts-, Pfarrgebühren.
juräbel (nl.) beschwörbar, zu beschwörend; eidpflichtig; **Jurabilität**, f., Recht, den Eid der Treue zu fordern; **Eidpflichtigkeit**; **Jurade**, f. (fr. spr. schürahd') beeidigtes Amt; **Jurament'**, n. (l.) Eid, Schwur; **juramentum aestimatorium**, Schätzungseid; **j. affectionis**, eidliche Bestimmung des Werths der Vorliebe; **j. assertorium**, Behauptungs- oder Beipflichtungseid; **j. calumniae**, Eid für Gefährde; **j. credulitatis**, Beeidigung der Wahrscheinlichkeit; **j. de judicio sisti**, eidliches Versprechen, zur rechten Zeit vor Gericht zu erscheinen; **j. delatum**, geforderter oder zurückgeschobener Eid; **j. denegatae justitiae**, Beschwörung der Gerechtigkeitserleugnung (gegen einen Unterrichter); **j. de statu libertatis**, Freiheits- oder Ledigkeitsbeschwörung; **j. diffensionis** oder **j. diffessorium**, Ablehnungseid; **j. diminutionis**, Minderungs- oder Verringerungseid; **j. dolo, vi seu metu extortum**, durch List, Gewalt oder Furcht abgedrungener oder erpresster Eid; **j. in litem**, Würdigungseid; **j. integritatis**, Ledigkeitsbeschwörung; **j. irritum**, nichtiger oder vergeblicher Eid; **j. manifestationis**, Darlegungs- oder Offenbarungseid (gegen Vorenthaltung oder Verheimlichung); **j. honorationis**, **j. minutio-**
nis, Minderungs- oder Verringerungseid, gegen zu hohe Ansätze (besonders bei Ent-

schädigungen); **j. officii**, Amtseid; **j. paupertatis** oder **j. pauperum**, Armuthseid; **j. principate**, Haupteid; **j. promissorium**, eidliches Gelöbniß; **j. purgatorium**, Reinigungseid; **j. quantitatis**, Würdigungseid; **j. relatum**, zurückgeschobener Eid; **j. suppletorium**, Ergänzungseid (zur Vervollständigung eines Beweises); **j. testium**, Zeugeneid; **Jurande**, f. (fr. spr. schürangd') Amt eines Geschworenen; **Collegium der Geschworenen**; **Jurät**, **Jurätus**, m. (l.) Geschworener, Beeidigter; **jurata depositio**, f. (l.) eidliche Aussage, gerichtliche Beschwörung; **jurata renunciatio**, eidliche Verzichtung; **Juration**, f. (nl.) das Schwören; Beeidigung; **Jurätör**, m. (l.) Schwörer, geschworener Zeuge; **jurätörisch**, eidlich, mit einem Eide verbunden; **Juratorium**, n., eidliches Versprechen.

Jura-Gebirge, n., Oolithengebirge, aus Kalk, der mit Dolomit, Mergel, Thon und Sandstein wechselt, bestehende Gebirgsart; **jurassisch**, am oder im Jura gelegen oder heimisch.

jüre (l.) von Rechts wegen, mit Fug und Recht; **Jureconsultus**, m., Rechtsgelehrter, Rechtskundiger; **jüre divino**, nach göttlichem Recht, durch göttliches Recht; **jura haereditario**, durch Erbrecht.

Jureur, m. (fr. spr. schüröhr) Flucher.

jurgätörisch (l.) zänkisch; **Jurgätrix**, f., Zänkerin; **jurgiös**, zänkisch; **jurgiren**, zanken, processiren; **Jurgium**, n., Wortwechsel, Zank; Process.

juridices, **juridisch** (l.) rechtsförmig, gerichtlich, rechtskräftig, rechtsbeständig; **juridicial**, das Recht betreffend; **Juridicin**, f., Handhabung des Rechts.

juriren (l.) schwören, beschwören; (nl.) schwören; fluchen; abstechen, hart klingen.

jüris (l.) Rechtens; **alieni jüris**, eines andern Gewalt unterworfen; **quid jüris**, was Rechtens (ist); **sui jüris**, sein eigener Herr; **Jurisconsultus**, s. **Jureconsultus**; **jurisdictionis alta**, f., hohe Gerichtsbarkeit; **j. communis**, gemeinschaftliche Gerichtsbarkeit; **j. criminalis**, peinliche, hohe Gerichtsbarkeit; **j. ecclesiastica**, kirchliche Gerichtsbarkeit; **j. inferior**, niedere Gerichtsbarkeit; **j. patrimonialis**, erbherrliche Gerichtsbarkeit; **j. saecularis**, weltliche Gerichtsbarkeit; **j. superior**, **suprema** und **summa**, obere, oberste Gerichtsbarkeit; **j. territorialis**, landesherrliche Gerichtsbarkeit, Landeshoheit und -herrlichkeit; **Jurisdiction**, f., Gerichtsbarkeit, Richter Gewalt, Botmässigkeit. Gerichtssprengel, Rechtsgebiet; **jurisdictional** (nl.) gerichtlich; **jurisdictioniv**, richterlich; **jüris peritus**, m. (l.) Rechterfahrener, Rechtskundiger; **jüris practicus**, m., die Rechtsgelehrsamkeit Uehender, Anwalt; **Jurisprudenz**, f., Rechtsgelehrsamkeit, Rechtskunde, Rechtswissenschaft; **jüris studiosus**, m., der Rechtswissenschaft Beflissener; **Jurist'**, m. (nl.) Rechtskundiger, Rechtsbeflissener; **jüristisch**, rechtslehrig, die Rechtsgelehrsamkeit betreffend; **Juristitium**, n. (l.) Justitium, Gerichtsfeier; **jüris utriusque candidatus**, beider Rechte (des

wälthchen und geistlichen) Caudilat; *Juris utriusque Doctor*, beider Rechte Doctor.
Jurte, f., tatarisches Zelt.
jurulent' (l.) mit vieler Bruhe versehen; *Jurulenz*, f., Brühe, Sauce
Jury, f. (e. spr. dschuri) Geschworenengericht;
Juryman, m. (spr. dschurimann, pl. Jnrymen) Geschworener.
Jus, n. (l.) Recht, Gerechtsame, Befugnis; *Jus abalienan'di*, Veräußerungsrecht; *J. abolligit*, Ihenenrecht; *J. accrescend't*, Anwach- oder Zuwachsrecht; *J. ad rem*, persönliches Recht zu etwas; *J. advocatiae*, Schutzgerechtigkeit; *J. advocatiae ecclesiasticae*, Recht des Staats, die Kirche zu beschützen; *J. agrarian'di*, Hegnadhigungsrecht; *J. albinagii*, Heimfall- oder Fremdenrecht; *J. antichreticum*, Pfändnißbrauchsrecht; *J. aqueductus*, Wasserleitungsrecht; *J. avocan'di*, Abberufungsrecht; *J. bannarium*, Banurecht; *J. belli et pacis*, Recht des Kriegs und Friedens; *J. boscan'di*, Rehoklungsrecht; *J. cambiale* oder *cambil*, Wechselrecht; *J. canonicum*, geistliches oder kirchliches Recht; *J. caesarium*, kaiserliches Recht; *J. caven'di*, Verwahrung-, Verhütungsrecht; *J. circa sacra*, Recht im Kirchenwesen; *J. civile*, bürgerliches Recht; *J. civitatis*, Stadt- oder Bürgerrecht; *J. coon'di*, Zwangsrecht, Befugnis zum Zwingen; *J. collaturae*, Pfarrhesetzungsrecht, Kirchensatz; *J. collectan'di*, Sammelrecht, Befugnis Geld zu sammeln; *J. commercii*, Handelsrecht; *J. commune*, gemeines Recht; *J. compascen'di* oder *compascu'di*, Hutungs-, Mitweiderecht; *J. congru'*, Naherrecht, Gespilderecht; *J. consuetudinarium*, Gewohnheitsrecht; *J. controversum*, streitiges Recht; *J. convenan'di*, Mitjagdrecht, Befugnis zur Koppeljagd; *J. coronae*, Recht der Krone; *J. criminale*, peinliches Recht, Strafrecht; *J. cruentationis*, Bahrrecht (Gottestheil); *J. deciman'di*, Zehntrecht; *J. denominan'di*, Ernennungsrecht; *J. de non appellan'do*, Recht der Unberuflichkeit; *J. depar'tus*, (ehemaliges) Recht der Bischöfe, sich erledigte Beneficien zuzueignen; *J. detractiōnis* oder *detrac'tus*, Abzugsrecht; *J. devolutiōnis*, Abberufungsrecht, Abwälzungsrecht; *J. dispensan'di* oder *dispensatiōnis*, Entlassungs- oder Entbindungsrecht; *J. divinum*, göttliches Recht; *J. dominii*, Eigenthumsrecht; *J. ecclesiasticum*, Kirchenrecht; *J. eligen'di*, Wahlrecht; *J. emigran'di*, Auswanderungsrecht; *J. eminens*, Staatsnothrecht; *J. emphyteusios*, Erbzinsrecht; *J. exporti*, Stadteinlagerrecht; *J. episcopale*, bischöfliches Recht; *J. faciale*, Herolds- oder Gewandtenrecht; *J. fenestrarum*, Fensterrecht; *J. feudale*, Lehnrecht; *J. fisci*, Schatz-, Staatskassen- oder Kammerrecht; *J. fruēndi*, Nutzniessungsrecht; *J. gentium*, Völkerrecht; *J. geranii*, Krahnrecht; *J. germanicum*, deutsches Recht; *J. gladii*, eig. Schwertrecht, d. h. Recht über Leben und Tod; *J. grutiae*, Floss- oder Flössrecht (Recht, unzverbundenes Holz zu flößen); *J. hereditarium*, Erbrecht; *J. humanum*, menschliches Recht, *J. in re*, Sachrecht, Recht auf Sa-

chen, *J. intradae*, Recht der Fürsten, des Thorschlusses der Stadt zu verhängen, *J. Justinianum*, vom Kaiser Justinian veranaltete Sammlung alter und neuer römischer Gesetze und Rechte; *J. lignan'di*, Holzungsrecht; *J. manuarium*, Faustrecht; *J. mercantile*, kaufmännisches Recht; *J. metatorum*, Einlagerrecht; *J. militare*, Kriegsrecht; *J. modice castigan'di*, Recht zu massigen Strafen; *J. municipale* oder *municipii*, Landstadtrecht; *J. naturae*, Naturrecht; *J. non scriptum*, (ungeschriebenes) Gewohnheitsrecht; *J. occupan'di*, Zuignungs- oder Besitznahmerecht; *J. optiōnis*, Wahlrecht; *J. particulare*, besonderes Recht einzelner Länder, Personen oder Städte; *J. pascan'di*, Triftrecht, Triftgerechtigkeit; *J. patriae potestatis*, Recht der väterlichen Gewalt; *J. patronatus*, Pfarrhesetzungsrecht, Kirchensatz; *J. peregrini*, Fremdenrecht; *J. personale*, persönliches Recht; *J. pignoran'di*, Pfändungsrecht; *J. pontificum*, päpstliches Recht; *J. positivum*, willkürliches (nicht natürliches) Recht; *J. potius*, *J. praeslatiōnis*, Vorzugsrecht; *J. praesentan'di* oder *praesentatiōnis*, Vorschlagsrecht (zu Aemtern); *J. praesidii*, Vorsitzrecht; *J. praevenan'di*, Recht der Vorjagd; *J. praeventiōnis*, Recht des Vorkommens; *J. primae noctis*, Recht der ersten Nacht oder des ersten Beischlafs; *J. primarum precum*, Recht der ersten Bitte; *J. primi lecti*, Recht des Erstgebots (bei Versteigerungen); *J. primogeniturae*, Erstgeburtsrecht; *J. proponen'di*, Vortragsrecht; *J. protimasios*, Verkaufrecht; *J. provinciale*, Landrecht; *J. publicum*, öffentliches oder Staatsrecht; *J. quae situm*, erworbenes Recht; *J. quies'cens*, ruhendes Recht; *J. radicatum*, eingewurzelt, fortdauerndes Recht; *J. ratiūm*, Floss- oder Flössrecht (Recht zusammengefügtes Holz zu flößen); *J. reale*, dingliches Recht; *J. reforman'di*, Recht des Staats, die kirchlichen Einrichtungen zu bestimmen; *J. regale*, königliches oder landesherrliches Recht oder Vorrecht; *J. retentiōnis*, Zurück- oder Beibehaltungsrecht; *J. retorsiōnis*, Vergeltungsrecht; *J. separatiōnis*, Scheidungs- oder Trennungsrecht; *J. stapulae*, Stapelrecht, Stapelgerechtigkeit; *J. statutarium*, Grundverfassungsrecht; *J. strictum*, genaues, strenges Recht; *J. succeden'di* oder *successiōnis*, Erbfolgerecht; *J. summum*, höchstes Recht; *J. superioritatis*, Hoheitsrecht, Obergerichtbarkeit; *J. tatiōnis*, Vergeltungs-, Erwidernsrecht; *J. translativum*, überliefertes, herkömmliches Recht; *J. tutelae*, Vormundschaftsrecht; *J. uten'di*, Gebrauchsrecht; *J. venan'di* oder *venatiōnis*, Jagdrecht, Wildbann; *J. vicinitatis*, Nachbarrecht oder nachbarliches Recht; *J. vitae et necis*, Recht über Leben und Tod (hohe, peinliche Gerichtsbarkeit); *J. vocan'di*, Herufungsrecht.
Jus, m. (fr. spr. schüh) Fleischsaft, Fleischbrühe; *Jus de tablettes* (spr. -detablatt') eingedickter Fleischsaft in Täfelchen; *Jus d'Octobre*, der Wein; *Justée*, f. (spr. schüh) Gerberbeize zum Aufschwellen der Felle.

Jusarme, f. (fr. spr. schüsarm') zweiseidige Streitaxt.
Jusjurandum, n. (l.) Eid, Schwur.
Jussion, f. (l.) Befehligung, Befehl eines Fürsten; **jussu**, auf Befehl.
just (l.), **juste**, **justement** (fr. spr. schüst', schüst'mang, auch justement' ausgesprochen) eben, genau, gerade; mit Recht, gerecht; **Justaucorps**, m. (spr. schüstokohr) Leibrock, enger Mannsrock; **Justemilieu**, n. (spr. schüst'miljöh) richtige Mitte (Spottnamen für die gemässigte politische Partei in Frankreich unter König Ludwig Philipp); **Justesse**, f. (spr. schüstess') Richtigkeit, Genauigkeit.
Justice, f. (fr. spr. schüstihs') Justiz, Gerechtigkeit, Gerichtsbarkeit, Gericht; **Justicement**, n. (spr. schüstihs'mang) Hinrichtung; **justiciabel** (nl.) dem Gerichtszwang unterworfen; **Justicier**, m. (fr. spr. schüstisjeh) Gerichtshalter, Gerichtsherr; **Justidium**, n. (l.) 30tägige Frist, welche das Zwölfstafelgesetz dem Schuldner zu seiner Befreiung nach der Verurtheilung gestattete; **Justification**, f., Rechtfertigung, nochmalige Durchsicht und Prüfung (der Rechnungen); **justificativ** (nl.) rechtfertigend, beweisend; **Justificator**, m. (l.) Rechtfertiger, Vertheidiger; letzter Bearbeiter, Fertigmacher der Lettern, Justirer; **Justificatrix**, f., Rechtfertigerin, Vertheidigerin; **Justificatur**, f., Bekräftigung, Genehmigung (einer Rechnung); **justificiren**, rechtfertigen, verantworten; hinrichten; **justificirt**, rechtfertigt; hingerichtet; **Justifieur**, m. (fr. spr. schüstifjöh) Bestosszer der Schriftgeisser.
Justinianischer Codex, m. (l.) vom Kaiser Justinian veranstaltete römische Rechtssammlung.
justiren (l.) herichtigen, abmessen; **Justirer**, m., Berichtiger, besonders Münzberichtiger; **Justirfeile**, f., Richtfeile; **justirt**, berichtet, abgewogen; **justisiren** (nl.) hinrichten; abgleichen, ausgleichen; **Justitiar**, **Justitarius**, m. (l.) Gerichtshalter, Gerichtsverwalter; **Justitiariät**, n., Gerichtshalterei, Rechtsverwaltung; **Justitium**, n., Gerichtsfeier, Gerichtsstillstand; **Justiz**, f., Rechtspflege, Ge-

richtsverwaltung, Gerechtigkeit; **Justiz-Amtmann**, m., Gerichtsamtmann; **Justiz-Collegium**, n., Gerichtsamt, Gerichtsbehörde, Gerichtsverwaltung; **Justiz-Commissär**, **Justiz-Commissarius**, m., Rechtsgeschäftsführer; **Justiz-Hoheit**, f., Hoheitsrecht der Gesetzgebung, Oberaufsicht über die Rechtsverwaltung; **Justiz-Pflege**, f., Rechtspflege; **Justiz-Rath**, m., Gerichtsrath; **Justiz-Reform**, f., Gerichtsveränderung, Verbesserung der Rechtspflege; **Justiz-Stelle**, f., Rechtsbehörde, richterliche Behörde.
Justler, m. (e. spr. dschöst-) Ringer, Kämpfer.
justo tempore (l.) zu rechter Zeit; **justo titulo**, unter rechtem oder rechtem Vorwande, gerechterweise.
Justorium, n. (l.) Abgleichungswerkzeug der Schriftgeisser.
justus possessor, m. (l.) rechtlicher oder rechtmässiger Besitzer. [hanf.]
Jute, f., ostindischer weisser Flachs, Calcutta-Juturnalien, pl. (l.) Fest der Quellenbeschützerin Juturna in Latium.
Juventia, pl. (l.) Verstärkungsmittel.
Juvenalia, pl. (l.) Fest des beginnenden Jünglingsalters bei den alten Römern; **juvenalischiren**, Juvenal's beissende Schreibart nachahmen; **juvenessiren**, jung werden, sich verjüngen; **juvenil**, jugendlich; **Juvenilität**, f. (nl.) Jugendlichkeit, Jugend; **juveniren** (l.) jugendlich handeln, ausschweifen; **Juven'ta**, f., Jugend, Jünglingsalter.
Juwel, m., geschliffener Edelstein, Kleinod; **Juwelen**, pl., Geschmeide, Kleinodien, Schmuck; **Juwelenkäfer**, m., Prachtkäfer (in Brasilien); **Juwelier**, m., Geschmeidehändler, Geschmeidefasser, Schmuckkünstler.
Jux, m., Rechnungsmünze in Konstantinopel = 3200, auch 533 1/2 Thlr.; (l.) in gemeiner Sprache: Scherz, Spass; Schmuz.
juxta (l.) nebenbei, nebenher; **juxtaponiren**, nebeneinander stellen, zusammenstellen; **Juxtaposition**, f., Nebeneinanderstellung, Angrenzung, Auwachsung, Vergrösserung durch äussern Anwuchs; **jux'tim**, dabei, zunächst.

K.

(Wörter, die man unter K vermisst, sind unter C aufzusuchen.)

K steht auf französischen Münzen für Bordeaux als Prägeort, auf römischen Münzen für Konstantin; in mittelalterlichen Inschriften für Carolus, Karl; in französischen Berechnungen für Kilogramm; in der Chemie für Kalium; ebenso steht **K** oder **Kal**. im Lateinischen für Kalendae.
Kaaba, f. (arab. spr. ka-aba) Mohammed's Bethaus oder Tempel zu Mekka.
Kaag, n., holländisches Frachtschiff.
Kaak, m. (holl.) kurzer, heftiger Windstoss, Wirbelwind; Pranger, Schandpfahl.

Kaawy, m., indianischer Maisbranntwein.
Kabadion, n. (ngr.) langer Oberrock der griechischen Weltgeistlichen.
Kabak', m., **Kabäke**, f., Bier- und Branntweinhaus, Schenke in Russland.
Kaban, n., Gewicht auf den Molukken = 45 1/2 Kilogramme.
Kabani, m. (türk.) öffentlicher Notar.
Kabarda, f., Provinz in Circassien.
Kabaro, m., morgenländische Handtrommel.
Kabbade, f., Caputrock der Soldaten des griechischen Kaiserthums.

- Kabbala**, f., jüdische Geheimlehre; **Kabbalist**, m., jüdischer Geheimlehrer, **kabbalistisch**, geheimlehrlig.
- Kabel**, f. (fr.) Ankertau, starkes Seilseil, (hell) ein Losantheil; **Kabelgarn**, n., Hanffaden zur Bereitung der Tauc; **Kabelgat**, n., Tauplatz, Taukanmer in Schiffen; **Kabellänge**, n. 120 Faden oder Klaftern; **Kabeltau**, n., Ankertau, starkes Seilseil; **Kabel-Telegramm**, n., durch den unterseeischen elektrischen Telegraphen befördertes Telegramm; **atlantisches oder submarines Kabel**, n., unterseeisches Drahtseil zum Telegraphiren; **kabliren**, seelen, aus Stricken Tauc drehen.
- Kabeljau oder Kabtau**, m. (holl.) ein Seefisch, der nach Art der Heringe zubereitet Labordan, getrocknet Stockfisch heisst.
- Kabestan**, m., Ankerwinde, Spillo.
- Kabin**, m. (arab.) Heirath auf gewisse Zeit bei den Mohammedanern.
- Kabir**, m. (arab.) Münze, etwas über 5 Pfennige werth.
- Kabiren**, pl., geheime Gottheiten der alten Aegypter, Phönizier und Griechen.
- Kabtau**, s. **Kabeljau**.
- Kabuse**, f., Schiffskammer, Schiffszimmer, schlechte Kammer oder Hütte.
- Kabylen**, pl., Mauren im nördlichen Afrika; **Kabylen**, pl. (fr.) ganzwollene Shawls aus Rheims.
- Kachektiker**, m. (gr.) Siechtling, Bleichsüchtiger, **kachektisch**, siech, kränklich, bleichsüchtig; **Kachexie**, f., übler Gesundheitszustand, krankhaftes Aussehen, Siechthum.
- Kachin**, m., Kreiseischnecke.
- Kaddarah, Kaddor**, n. (türk.) kurzes Seitengewehr der Spahis.
- Kaderen**, pl. (arab.) mohammedanische Sekte, welche die Vorherbestimmung verwirft.
- Kadaesch, Kadosch**, m. (hebr.) achtundzwanzigster Grad in der schottischen Maurerei.
- Kaddich, Kaddig**, m., der Wachholder.
- Kadell'ten, Kadezadel'ten**, pl. (arab.) mohammed. Sekte, welche besondere Begrabnisgebrauche hat. [richter bei den Turken.
- Kadi**, m. (arab.) Unterrichter oder Friedeus-Kadine, s. **Kadun**.
- Kadmia**, f. (gr.) Galmei, auch Kobalt; **Kadmologie**, f., Kobaltlehre, Lehre von der Benutzung des Kobalts; **Kadmium**, n., ein dem Zink ähnliches Metall.
- Kadmon**, m. (hebr.) nach der Kabbala das Urbild des Menschen als Ebenbild Gottes.
- Kadol**, m., dienender Knabe bei den kabirischen Mysterien.
- Kadosch**, s. **Kadaesch**.
- Kadro**, f. (arab.) Vorherbestimmung.
- Kadri**, ein türkischer Monatsorden.
- Kadun**, f. (türk.) eine der sieben Frauen des Sultans.
- Kaf'essa**, n. (türk.) vergiftetes Haremfenster; Staatsgefängniß für Sohne des Sultans.
- Kaffa**, m., indischer bunter Kattun.
- Kaffaro**, n., Eintrittsgeld der Christen an die Turken in Jerusalem.
- Kaffas**, pl. (arab.) aus Palmzweigen verfertigte Geräthschaften.
- Kaffee**, m. (von Kaffa in Aethiopien) die Bohnen des Kaffeebaums und das daraus bereitete Getränk; **Kaffein**, n., Caffein, Grundstoff im Kaffee.
- Kaffern**, pl., Volkstamm in Südafrika.
- Kaffier**, m., Altlecker, Schinder.
- Kaffir**, m. (türk.) Ungläubiger. [Oberkleid
- Kaftan**, m., Ehrenkleid der Turken; langes
- Kagao**, m., Titel des Beherrschers von Kiew im Mittelalter.]Mehle
- Kagne**, f. (fr. spr. kanj') Teig vom feinsten
- Kahau**, m., ein langnasiger Affe.
- Kabuana**, f., Karetshildkröte.
- Kabus, Kawo**, m. (arab.) Kaffee.
- Kai**, m., Küste, Ufermauer, Fusslehm.
- Kalak**, m., grönländischer Baumkahn.
- Kalda**, m., eine amerikanische Pflanze.
- Kalifa**, m., morgenländischer Brustkuchen
- Kalk**, m. (it. calcio) kleine türkisches Fahrzeug.
- Kali**, m. (e. spr. kal) friarter Kohl, Krauskohl.
- Kalmakan**, m. (türk.) Stellvertreter, Staatssecretar des Grossveziers; **Kalmakan**, f., seine indische Leinwand.
- Kalman**, m., amerikaisches Krokodil.
- Kain'ten**, pl., eine schwärmerische Sekte im 2. Jahrh.
- Kajak**, m. (grönl.) Fischerkahn.
- Kajaputol, Kajeputöl**, n., (ostindisches) Weissbaumöl.
- Kajaseo**, f. (türk.) ein Schiff mittlerer Größe.
- Kajüte**, f., Schiffszimmer, Schiffskammer.
- Kak**, m. (niederd.) Pranger.
- Kakalexiteria**, pl. (gr.) Mittel zur Verbesserung der Saftes.
- Kakao**, s. **Cacao**.
- Kakas**, m. (ung.) geröstete Maiskörner.
- Kakathöse, Kakathésis**, f. (gr.) krankhafte Gefüh.
- Kakemphátos**, n. (gr.) ein fehlerhafter Ausdruck; schmuzige Zweideutigkeit.
- Kakerlak**, m., lichtscheuer Mensch, Albino auf der Insel Java; Brotschabe, Kuchenschabe (lichtscheues Insekt in Südamerika), **Kakerlakismus**, m., Natur der Allanos.
- Kaklode**, n., indisches Raucherkerzen.
- Kakistokratie**, f. (gr.) Herrschaft der Schlechtesten. [bet
- Kako**, n., Buchstabe K im slawischen Alphabet.
- Kakochole**, f. (gr.) Gallenverderbtheit.
- Kakochondri'**, m. (gr.) giftige Schlange mit korner Haut. [Hautfarbe
- Kakochros**, f. (gr.) übles Aussehen, Krankluste
- Kakochoylie**, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit des Milch- oder Nahrungsstoffes; **Kakochoymie**, f., Bereitung ungesunder Säfte, Verdauungsschwäche; **kakochoymisch**, die Kakochymie betreffend.
- Kakodámon**, m. (gr.) böser Geist; **Kakodámonie**, f., Unglückseligkeit, Rauerei; **kakodámonisch**, böseartig, teuflisch.
- Kakodoxie**, f. (gr.) schlechte Meinung, übler Ruf. [Alkarsins
- Kakodyl**, n., zusammengesetztes Radical des
- Kakothés**, n. (gr.) böses, unheilbares Geschwür. [der Milch
- Kakogalaktie**, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit
- Kakogamie**, f. (gr.) Misharath, üble Verheirathung.
- Kakographie**, f. (gr.) schlechtes oder falsches

Schreiben; **kakogrāphisch**, schlecht oder falsch geschrieben.
Kakoknēmos, m. (gr.) Schlechtbewadeter, Dünnwadiger.
Kakokratie, f. (gr.) Misherrschaft, schlechte Regierung.
Kakologie, f. (gr.) fehlerhafter Ausdruck; **kakologisch**, fehlerhaft ausgedrückt.
Kakomēter, m. (gr.) der Luftverderbnissmesser.
Kakomorphie, **Kakomorphōsis**, f. (gr.) Misbildung, krankhafte Gestaltung.
Kakonychie, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit oder Krankheit der Nägel.
Kakopathie, f. (gr.) Verstimmung, Trübsinn.
kakophāgiach (gr.) ekelhafte Dinge essend.
Kakophāton = Kakemphaton.
Kakophilen, pl. (gr.) Freunde des Bösen.
Kakophilidōphis, f. (gr.) giftige schuppige Schlange.
Kakophonie, f. (gr.) Uebellaut, Misklang; **kakophōnisch**, übellautend, misklingend.
Kakophrasie, f. (gr.) schlechte Aussprache.
Kakopragie, f. (gr.) Störung der Verdauungsthätigkeit. [gratschmerz.
Kakorrhāchis, **Kakorrhachitis**, f. (gr.) Rück-
Kakorrhhythmus (misbräuehlich für **Kakosphyxie**), m. (gr.) unregelmässiger Puls.
Kakōsis, f. (gr.) ungesunder Körperzustand.
Kakositie, f. (gr.) Widerwille gegen Speise, Ekel.
Kakoskōpos, m. (gr.) Aufseher über die Geistlichen während des Gottesdienstes (in der griechischen Kirche).
Kakospermāsie, f. (gr.) schlechte Beschaffenheit des Samens.
Kakosphasie, f. (gr.) Geruch aus dem Munde.
Kakosphyxie, f. (gr.) unregelmässiges Athmen.
Kakosplanchnie, f. (gr.) fehlerhafte Beschaffenheit der Eingeweide, schlechte Verdauung.
Kakostomāchos, m. (gr.) Magenschwäche.
Kakostomie, f. (gr.) üble Aussprache.
Kakosyntheton, n. (gr.) üble oder schlechte Zusammensetzung.
Kakotechnion, n. (gr.) Fälschung, falsches Zeugnis. [Wahnsinn.
Kakothymie, f. (gr.) Mismuth, boshafter
Kakotrichie, f. (gr.) Dünnhairigkeit, krankhafte Haarbeschaffenheit.
Kakotrophie, f. (gr.) Misnährigkeit, Unge-
 deulichkeit.
Kakozelie, f. (gr.) Missether, blinder, thöri-
 cher Eifer; **Kakozēlon**, n., geschmacklose
 Nachahmung; **Kakozēlos**, m., ungeschickter
 Nachahmer.
Kal, n. (hebr.) leichteste, einfachste Conjugation
 des hebräischen Zeitwortes.
Kal = Calendae (l.) erster Monatstag.
Kalādar, m. (pers.) Schlosshauptmann.
Kalāif, m. (gr.) blaugrüner Edelstein, eine
 Türkisart. [länder)
Kalam, m. (gr.) Schreibrohr (der Morgen-
Kalamaika, f., ein ungarischer Tanz.
Kalamanderholz, n., äusserst harte, schöne
 Holzart auf der Insel Ceylon.
Kalamank, n., ein Wollzeug. [wächse.
Kalamiten, pl. (gr.) versteinerte Schilfge-
Kalanchoë, f., chinesische Fettpflanze.

Kaland, m. (l.) Bruderschaft im 13. Jahrh.
 (die sich am ersten Tage jeden Monats ver-
 sammelte); Versammlung derselben; in man-
 chen norddeutschen Gegenden: Jahresver-
 sammlung der Geistlichen, oder festlicher
 Schmaus, besonders bei dieser Jahresver-
 sammlung. (Zeuge).
kalandriren (fr.) zwischen Walzen pressen
Kalan'ka, n., gedruckter ostindischer Baum-
 wollezug.
Kalatachen, s. **Kolatschen**.
Kalbelait, m., arabischer Name des Sterns
 Regulus; **Kalbolakbar**, m., arabischer Name
 des Sterns Antares.
Kaledonien, n. (l.) Schottland; **Kaledonier**,
 m., Schotte; **kaledōnisch**, schottisch.
Kaleidophon, n. (gr.) Luftschwingungsspie-
 gel, Werkzeug zur Veranschaulichung der
 Tonschwingungen; **Kaleidoakōp**, n., Bild-
 oder Zauberrohr.
Kalenda, f., Negertanz, der Anglaise ähnlich.
Kalenden, pl. (l.) erster Tag jeden Monats;
Kalender, m., Zeitweiser, Jahreseintheilung;
Kalendariographie, f. (lgr.) Anweisung Kalen-
 dler anzufertigen.
Kaleologie, f. (gr.) Lehre vom Schönen; **Ka-
 leotechnik**, f., Verschönerungskunst, Kunst
 schöner Darstellung.
Kalesche, f., Halbwagen, leichter offener Reise-
 wagen.
Kalfach, m. (türk.) Quartiermeister.
kalfatern (schwed.) Schiffe wasserdicht ma-
 chen, ausbessern, verpichen; **Kalfaterung**,
 f., Ausdichtung, Ausbesserung eines Schiffs.
Kali, n. (arab.) Salz- oder Sodakraut; eine Art
 Laugensalz; **Kali acetium** (arab.-l.) essig-
 saures Kali; **K. ammonico-tartaricum**,
 weinsteinsaures Kali; **K. arsenicum**, arse-
 niksaures Kali; **K. boracicum**, boraxsaures
 Kali; **K. borussicum**, Berlinerblau; **K. car-
 bonicum**, kohlensaures Kali; **K. causticum**,
 Aetzstein, Aetzkali; **K. causticum fūsum**,
 geschmolzenes, in kleine Stangen gegosse-
 nes Aetzkali; **K. citratum**, citronensaures Kali;
K. formicum, ameisenensaures Kali; **K. hy-
 drochloricum**, salzsaures Kali; **K. hydro-
 cyanicum**, blausaures Kali; **K. hydroiodi-
 cum**, jodwasserstoffsäures Kali; **K. hyper-
 oxydatum**, chloresaures Kali; **K. muriati-
 cum**, salzsaures Kali; **K. nitricum**, salpeter-
 saures Kali; **K. oxalicum**, kleeensaures Kali;
K. succinicum, bernsteinsaures Kali; **K. sul-
 phuratum**, Schwefelkali; **K. sulphuricum**,
 schwefelsaures Kali; **Kalihydrāt**, n. (gr.)
 chemische Verbindung des Kali mit Wasser;
kalinisch, Kali und Pottasche enthaltend;
Kalium, n., metallische Grundlage des
 Kali; **Kaliumsuperoxyd**, n., übersaurer Kalium-
 kalk.
Kaliber, n. und m. (l.) innere Weite eines
 Geschützes; Geschützweite, Kugelmass; Be-
 schaffenheit; **kalibriren**, das rechte Mass
 geben.
Kalibokus, m., amerikanisches Getränk aus
 Rum und Sprossenbier.
Kalif, s. **Khalif**. [kograph.
kalkiren, s. **calquiren**; **Kalkograph**, s. **Chal-
 kalle**, f. (jüd.) Braut.
Kalliästhetik, f. (gr.) Gefühlslehre vom Schö-

nen, Untersuchung des Wohlgefallens an
S. können. [Fisch.]
Kalliblos, m. (gr.) schmacklos oder unbekannter
kalliblephárisch (gr.) mit schönen Augenwimpern;
Kalliblepháron, n., Verschönerungs-
 mittel für die Augenwimpern.
Kallicerpus, m., eine indische Pflanze.
Kalligan, m., ein indischer Kattun.
Kalligraph, m. (gr.) Schönschreiber; **Kalli-**
graphie, f., Schönschreibekunst; **kalligrá-**
phisch, schönschriftlich, schon geschrieben.
Kallioxia, f. (gr.) Schönruderei, Heredsam-
 keit. [rikanische Zierpflanze.]
Kalliope, f. (gr.) Schönauge, eine nordame-
Kallipádie, f. (gr.) Heutz schöner Kinder;
kallipádisch, die Kallipádie betreffend;
Kallipádopeia, f., Kunst, schöne Kinder zu
 ug n.
Kallistásthésis, f. (gr.) Schönheitsaun.
Kallisthonia, f. (gr.) Schönkräftigkeit.
Kallistographie, f. (gr.) Schönheitslehre nach
 Asopere.
Kallitrich', m. (gr.) schönhaariger Affe, eine
 Molluskenart; **kallitri'chisch**, schönhaarig.
Kallistruthia, f. (gr.) treffliche Feigensorte
 mit rothen Kernen.
Kallituech'nik, f. (gr.) Verschönerungskunst,
 Kunst schöner Darstellung.
Kallologie, f. (gr.) Lehre oder Wissenschaft
 vom Schönen. [Kunst.]
Kallopátrie, f. (gr.) Verschönerungs-, Putz-
Kalmank, m. (franz. Calmande) Lasting, geko-
 perter Stoff aus Kammgarn.
Kalmäuser, m., einsamer Grübler, Kopfhän-
 ger; **kalmäusern**, einsam grübeln, Grillen
 fangen; **kalmäusern**.
Kalmia, f., eine Art wilder Lorber.
Kalmink, m., russischer Zwillich.
Kalmuck, n., Haar- oder Rauchtuch, langhaa-
 riges Tuch; **Kalmücken**, pl., ein asiat. Volk.
Kalmus, m., gewürzhafte Magenwurz.
Kalobióttik, f. (gr.) die Kunst schön, d. h. ver-
 nünftig zu leben.
Kalogerí, pl. (gr.) griechische Mönche.
Kalokagathie, f. (gr.) sittliche Schönheit,
 Seelengüte.
Kalologie, f. (gr.) Schönheitslehre.
Kalómel, n., versüßtes Quecksilber.
Kalometrie, f. (gr.) Schönheitsmessung, Lehre
 von Ebermasse.
Kalopodien, pl. (gr.) Holzschuhe.
Kalosanthea, f. (gr.) Schöndieckblatt, eine
 Cappellanze.
Kalospinthokromokréne, richtig **Kalospin-**
therochromatokréne, f. (gr.) Schönfunken-
 farbenquelle.
Kalpa, m. (ind.) grosser, aus 14 Manwantaras
 bestehender Zeitraum, der mit Vernichtung
 der Schöpfung endigen soll.
Kalpack, m., ungarisch Husarenmütze, tür-
 kische Pelzmütze.
Kalyp'ter, m. (gr.) Deckel, Hülle, Haube; **Ka-**
lypterion, n., Deckelchen, kleine Hülle; **Ka-**
lyptri'ton, pl., Art versteinertter Schnecken.
Kalyx, f. (gr.) Kelch, Blumenkelch.
Kamaróma, n. (gr.) gewölbter Schädelbruch,
Ge- **olbbruch**; **Kamarósis**, f., Bildung eines
 gewölbten Schädelbruchs, gewölbter Schä-
 delbruch.

Kamaschen = **Camauchen**.

Kamel, **Kameel**, n. (gr.) bekanntes Lastthier
 in Asien, Schiffheber (um Schiffe über Lan-
 tiefen zu bringen); **Kamélhals**, **Kamélhals-**
fliege, f., Insekt mit vier durchsichtigen netz-
 förmigen Flügeln; **Kamelparder**, **Kamel-**
pard', m., die Giraffe; **Kamélsiege**, **Kamél-**
siege, f., **Kamélthier**, n., angorische Ziege,
 aus deren Haar das Kamelgarn gemacht
 wird; **Kamelot'**, n., Kamelzug von den
 Haaren der angorischen Ziege.
Kamholz, n., amerikanisches Rothholz.
Kamlehy, m., eine Art Sumpfvogel oder Rei-
 her in Südamerika.
Kamille, f., Mutterkraut.
Kamin, m. (gr.) Schornstein, Stubenherd.
Kamino-Masia, m. (russ.) Steinkutter, ein
 Mineral.
Kamischy, m., südamerik. Sumpfreier.
Kamis, n. (arab.) baumwollene Unterkleid.
Kamissino, m., Kleidung der Japaner zum
 Besuche der Pagoden. [taren.]
Kamlat, m., Teufelbeschwörung bei den Ta-
Kammarolith' = **Gammarolith**; **Kammaro-**
logie = **Gammarologie**.
Kammertuch, n., sehr feine Leinwand (von
 der Stadt Kammerich oder Cambray in den
 Niederlanden).
Kamomille, s. **Chamille**.
Kampologie, f. (gr.) Biegungs- oder Krüm-
 mungslehre; **Kampemeter**, n., der Krüm-
 mungsmesser. [allenholz.]
Kampescheholz, n., Blutholz, Blauholz, Bra-
Kampfer, **Kämpfer**, m. (nl.) weisses, brenn-
 bares, flüchtiges Harz vom Kampferbaum
 in Indien und Japan; **Kampfer-Spiritus**, m.,
 weingeistige Kampferauflösung; **Kamphir**,
 n., Mischung von Terpentin und Spiritus.
Kampong, n., javanisches Dorf.
Kampylogrammik, f. (gr.) Lehre von den
 krummen Linien und den krummlinigen
 Grossen. [ten.]
Kamein, m., Chamäin, heisser Wind in Aegypten,
Kan, m. (türk.) Herberge; (tatar.) Khan, König.
Kanapées, pl., in Fett geschmorter Semmel-
 schnitte. [Schweinehirten.]
Kanassen, pl. (ung.) in Eichenwäldern hütdende
Kanaster, m. (l.) Tabackskorb; Korbtaback.
Kandelzucker, n., gereinigter, krystallisirter
 Zucker.
Kandót, m., Tanz der Neugriechen.
Kandachar, s. **Kangiar**.
Kandal, n., japanisches Papier.
Kandy, m., ostind. Gewicht = 5 Centner.
Kaneelstein, m., Essonit, gelbrother, dem
 Hyacinth ähnlicher Edelstein.
Kanephór, m. (gr.) Korbitrager, Zierathhalter.
Kangiar, m., Dolch der Indianer.
Kánguru, n., der Springhase.
Kanja, m., japanisches Ackeraufest.
Kanker, m., Spinne; eine Krankheit der Nel-
 ken. [Eckelkohle.]
Kännelkohle, f., englische schwarzgraue Fa-
Kánoe, s. **Canot**.
Kanon, m. (gr.) Regel, Richtschnur, Kirchen-
 gesetz; Grundzins; Kottengesang; Kreis-
 fuge; eine der grossten Druckschriften; **ka-**
nonisieren, in ein Stift aufnehmen, mit einer
 Domherrnstelle beschenken; **Kanónik**, f.,

- mathematische Tonlehre; **Kanonikalien**, pl. (grl.) Domherrnschmuck; **Kanonikät**, n. (gr.) Stiftsstelle, Domherrn- oder Chorherrnstelle; **Kanonikue**, m., Chor-, Dom- oder Stiftsherr; **Kanonisation**, f. (grl.) Heiligspredigung; **kanönisch** (gr.) gesetzmäßig, zur Kirche gehörend, glaubwürdig, musterhaft; **kanonisieren**, heiligspredigen; **Kanonisierung**, f., Heiligspredigung; **Kanonissin**, f., Stiftsfrau, -fräulein; **Kanonist'**, m., Kenner und Lehrer des Kirchenrechts.
- Kanonäde**, f. (nl.) Kanonenschlacht; **Kanöne**, f., Donnerbüchse, Geschütz; **Kanonier**, m., Stückschütze, Geschützwärter; **kanoniren**, mit Kanonen schiessen; **Kanonirboot**, n., **Kanonirschaluppe**, f., Geschützboot.
- Kanöpen**, pl., ägyptische Götzenbilder in Gestalt von dickbäuchigen Krügen mit Händen und Füßen.
- Kantele**, f., finnische Harfe.
- Kanterkaas**, m. (holl.) eine Art holländ. Käse.
- Kanthariden**, pl. (gr.) spanische Fliegen; **Kanthaliden-Gemmen**, pl., Käferringsteine; **Kanthalidin**, n., **Kanthalidine**, f., scharfes Harz der spanischen Fliegen.
- Kantä'mue**, **Kantianis'mue**, m., Kant's Philosophie; **Kantist'**, **Kantläner**, m., Anhänger der Kant'schen Philosophie.
- Kantschu**, m., russische, aus Riemen geflochtene Peitsche.
- Kanzel**, f. (l.) Lehr- oder Redestuhl.
- Kanzen**, **Kanzbillets**, pl., eine Gattung holländischer Staatspapiere.
- Kanzlei**, **Kanzlei**, f. (l.) Ausfertigungsstube, Gericht, **Kanzleirath**, m., Gerichts- oder Regierungsrath; **Kanzleistil**, m., die Kanzleien eigenthümliche Schreibart; **Kanzler**, m. (nl.) Oberster, Vorgesetzter einer Kanzlei; einer der ersten Staatsbeamten; **Kanzlist'**, m., Ausfertiger, Kanzleischreiber.
- Kaolin**, n., Porzellanerde. [ter Wagen.
- Kapäne**, f. (gr.) ein mit Maulthieren bespannter Wagen; **Kapanidscha**, m., türkischer Ehrenpelz von Marder, Hermelin und Zobel; **Kapanidschadschi**, m., Aufbewahrer der Galapelle des Sultans.
- Kapanje**, f. (holl.) Verdeck über der Kajüte.
- Kapaun**, m., verschnittener Hahn, Kapuhahn; **kapaunen**, entmannen, verschneiden.
- Kaper**, f., Blütenknospe des Kapernstrauchs.
- Kaphar**, m. (türk.) Zoll, Abgabe.
- Kapi-Aga**, m. (türk.) Obersthofmeister; General der Janitscharen.
- Kapidschi**, m. (türk.) Thürhüter, Pfortenwächter; **Kapidschi-Baschi**, m., Befehlshaber der Thürhüter.
- Kapitel**, s. **Capitel**.
- Kaplan**, s. **Capellan**.
- Kapnomant'**, m. (gr.) Rauchwahrsager; **Kapnomantie**, f., Wahrsagerei aus dem Rauche.
- Kappar**, m., schwedisches Getreidemass.
- Kappäten**, pl. (nl.) Büssende (bei der Geislung in eine Kappe gehüllt).
- Kappe**, f., schwedische Metze = $\frac{1}{6}$ Scheffel.
- Kapper**, s. **Kaper**.
- Kapplaken**, n. (niederd.) Prim- oder Prämiengeld (an Schiffer) für Trockenerhaltung der Frachtgüter.
- Kapsel**, f. (l.) Gehäuse, Büchse, Hülle.
- Kaptur**, m. (poln.) Zwischenregierung.
- Kapudan-Pascha**, m., Oberadmiral der türkischen Seemacht.
- Kapuze**, f., Kappe, Kopfkragen.
- Karäba**, f., Fahrzeug in der asiatischen Türkei.
- Karaban**, m., javanischer Ochse.
- Karäbe**, m. (arab.) Bernstein, Agtstein; **karäbisch**, bernsteinartig.
- Karabëla**, **Karabella**, f. (poln.) krummer Säbel ohne Bügel. [türken.
- Karadsch**, m. (türk.) Kopfstern der Nicht-Karäer, **Karä'ten**, pl., Juden, welche den Talmud verwerfen; **Karäis'mus**, m., ihre Lehre.
- Karagäna**, f., eine sibirische Zierpflanze.
- Karaiben**, pl., ein Indianerstamm; **Karaibische Inseln**, pl., Kleine Antillen in Westindien.
- Karakal**, m. (türk.) eine Luchsart.
- Karake**, f., türkischer Ehrenpelz geringer Art.
- Karakor**, f., indisches Ruderfahrzeug.
- Karali**, **Kral**, m. (slaw.) Oberhaupt, König.
- Karamussal**, **Karamuzzal**, m., türkisches Kanffahrtschiff.
- Karangan**, m. (russ.) Steppenfischsalz.
- Karankas**, pl., schwere indische Seidenzeuge mit Gold- und Silberblumen.
- Karät**, n. (arab.) ein kleines Goldgewicht, 12 Gran; auch Perलगewicht von 4 Gran; **karätig**, (in Zusammensetzungen mit Zahlen, z. B. 18karatig) so viele Theile reinen Goldes in 24 Theilen enthaltend; **karätiren**, versetzen, vermischen (von edeln Metallen); **Karätirung**, f., Versetzung des Goldes (mit Silber oder Kupfer).
- Karatas**, m., amerikanische Pflanze, aus deren Fasern der **Karatasewe** gewebt wird.
- Karavalla**, f. (it.) Fregatte (in der Türkei), = **Caravelle**.
- Karaväne**, f. (arab.) Handels-, Pilger- oder Reisezug (im Morgenlande); **Karavänenfahrer**, m., Schiffer, der Abstecher zu Frachtfahrten macht; **Karavänthee**, m., Ueberlandthee, der durch Russland aus China kommt; **Karavanserai**, f., Herberge für morgenländische Reisezüge.
- Karbatsche**, f., Peitsche von ledernen Riemen; **karbatschen**, peitschen.
- Karcharias**, m. (gr.) Haihäuse, Menschenfresser; **Karchariodont'**, m., versteinertes Haihäuse.
- Kardätsche**, f. (it.) Distelkamm, Wollkamm, Wollkatze; **kardätschen**, mit dem Wollkamm bearbeiten, krämpeln, Wolle kämmen. [würz.
- Kardamömen**, pl. (gr.) ein ostindisches Gewürz.
- Karde**, f. (l.) Distelkohl, Weberdistel.
- Kardiäka**, pl. (gr.) Herzstärkungen, herzstärkende Mittel; **Kardiäktasie**, f., Ausdehnung oder Vergrößerung des Herzens; **Kardiograph**, m., Herzbeschreiber; **Kardiographie**, f., Herzbeschreibung; **kardiographisch**, herzbeschreibend; **Kardialgie**, f., Herzdrücken, Magendrücken, Magenkrampf; **kardialgisch**, das Herzdrücken betreffend; **Kardiologie**, f., Lehre vom Herzen; **Kardianströphe**, f., Umkehrung des Herzens; **Kardiotomie**, f., Zergliederung des Herzens; **kardiatömisches**, zur Herzergliederung gehörend; **Kardielkosis**, f., Herzgeschwür;

Kardleuryssa, n., krankhafte Erweiterung des Herzens; **Kardihelkosis**, f., Herzgeschwulst; **Kardiolocals**, f., Herzbruch, Herzwanderung; **Kardiorama**, n., Sodbrunnen; **Kardioramus**, m., Herz- oder Magenweh, Magenkrampf; **Kardiorhast**, m., Herzennanner, Herzenskühner; **kardioradial**, sich durch Zusammenziehung und Ausdehnung fortbewegend; **Kardioide**, f., Herzlinie (höhere Größenlinie); **Kardiologie**, f., Lehre vom Herzen; **Kardiomalaktie**, f., Herzverweichung; **kardiolopisch**, das Herzklopfen betreffend; **Kardiolopismus**, m., das Herzklopfen; **Kardiopathie**, f., Herzleiden, Herzkrankheit; **Kardioepikarditis**, f., Herz- oder Herzbeutelentzündung; **kardiopetalisch**, mit Blumenblättern im Herzen; **kardiophyllisch**, mit Blättern im Herzen; **Kardioplegie**, f., Herzlähmung, Herzs Schlag; **kardiopeträisch**, mit Flügeln oder Flossen im Herzen; **Kardiorrhöxia**, f., Herzerreissung; **Kardiostenosis**, f., Herzverengung; **Kardiotomie**, f., Zergliederung des Herzens; **Kardiotrauma**, n., Herzwunde; **kardiotraumatisch**, durch eine Herzwunde entstandenes; **Kardiotrismus**, m., Herzzittern, schnelles Herzklopfen; **kardiotrötisch**, am Herzen verwundet; **Kardioepikarditis**, f., Entzündung des Herzens und des Herzbeutels; **Kardioten**, pl., versteinerte Herzmuscheln; **Karditis**, f., Herzentzündung; **karditisch**, zur Herzentzündung gehörend.

Kardüse, f., Kartätschenbüchse zur Ladung eines Geschützes.

Karebazie, f. (gr.) drückender Kopfschmerz.

Karet, n. (arab.) Rechnungsmünze = 1, Kreuz.

Karfreitag, s. Charfreitag. [zer.]

Karl, n., westindisches Senfpulver. [inosa.]

Karibang, m., Fastenzeit auf der Insel Formosin, m., Hornblende, Strahlstein.

Karkassondraht, m., Haubendraht.

Karkinochilriten, pl. (gr.) Versteinerungen krebsthätiger Thiere.

Karlismus, m., politische Gesinnung der Karlisten; **Karlismen**, pl., Anhänger des vormaligen Königs Karl X. von Frankreich; Anhänger des Don Carlos, Bruders des Königs Ferdinand VII. von Spanien, nach dessen Tode er von ihnen unter dem Namen Karl V. zum König ausgerufen ward.

Karmeliter, m., Mönch vom Berge Karmel im Libanon; **Karmeliterin**, f., Nonne desselben Ordens; **Karmeliterwasser**, n., Melissenwasser. [chenille.]

Karmin, n. (arab.) hochrothe Farbe aus Cochenille.

Karmosin, m. (türk.) Fischerkahn.

karmosin (schwed.) einen Edelstein mit einem Rande von kleineren einschließen.

Karnool, s. Carneol. [Simskranz.]

Karnies oder **Karnies**, n., Geims- oder

Karoline, f., der vornehmste Ball im Billard; Billardspiel mit fünf Bällen.

Karos, m. (gr.) tiefer Schlaf, Todenschlaf;

Karosis, f., Betäubung, Schlafsucht; **Karotika**, pl., einschläfernde Mittel.

Karotia, f. (gr., pl. Karotiden) Kopfschlagader.

Karpellen, pl. (gr.) geschlossene, die Samen in ihrer Höhlung bergende Fruchtblätter.

Karpollith', m. (gr.) Strohten; **Karpolog**, m., Splitttrichter, Krittler, **Karpologie**, f., das Flecken- u. Mückengrafsn.

Karpolith', m. (gr.) Fruchtstein, Fruchtversteinigung; **Karpolog**, **Karpologist'**, m., Fruchtmauer; **Karpologie**, f., Fruchtlehre.

Karra, f. (schwed.) zwärdriges Cabriolst.

Karru, m., unfruchtbare Steppe des südlichen Afrika.

Karsenit', m., ein Mineral.

Kartätsche, f., mit kleinen Kugeln, gehacktem Eisen u. s. w. gefüllte Patrone oder Büchse.

Kartaune, **Karthaune**, f., ein großes Geschütz.

Karthaune, **Karthaune**, f., ein Kloster, Karthäuserkloster; **Karthäuser**, m., Mönch vom Orden des heil. Bruno; **Karthäuserpulver**, m., als Arzneimittel dienendes braunes Pulver.

kartiren, in einen Riss oder eine Zeichnung bringen; **Kartirung**, f., das Anzeichnen, Pflanzenzeichnung. [Pfeilige.]

Karube, f., Rechnungsmünze in Algier, = 2 Karuben, pl., Johannisbrothäume.

Karuren, pl. (arab.) Humpen, Türkensflaschen.

Karus, m. (gr.) tiefer Schlaf, Todenschlaf.

Kary, m., indischer Reisbrei.

Karyatiden, pl. (gr.) Lastträgerinnen, Gebälkträgerinnen (Säule in weiblicher Gestalt, deren Kopf einem Gebälk zur Stütze dient).

Karyophyllit', m. (gr.) Nelkenstein; **Karyophyllum**, n., Gewürznelke.

Kas, m., Tuchrahmen der Papiermacher.

Kasamalka, f. (ung.) Ueberröckchen.

Kasbah, s. Casaba.

Kaschemir oder **Kaschmir-Shawls**, pl., sehr feine und weiche wollene Tücher aus Tibet und Kaschmir.

Kascholang, m., Schönstein, Opal.

Kaat, m., persischer Priester und Richter.

Kassabeh, f. (arab.) ägyptische Ruthe = 1618 pariser Linien. [Sternbild.]

Kasslopa, **Kasslopa**, f., ein nordliches Kassiterin, n. (gr.) Zinnmischung.

Kassuben, pl., Nachkommen der Wenden (in Pommern).

Kastaliden, pl. (gr.) die Musen (von Kastalia, Quelle am Parnass).

Kaste, f., erblicher Stamm, Klasse, Zunft, Innung; **Kastengeist**, m., Zunftgeist, Standes- oder Innungssucht.

kastelen (l.) züchtigen, klösterlich geiseln, peinigen durch Fasten u. s. w.; **Kastelung**, f., Qual, Peinigung, Kreuzigung des Fleisches.

Kastisen, pl., Mischlinge (von Europäern und Mostizen erzeugt).

Kastör, m. (gr.) Biber; **Kastörs**, pl., Biberfelle; **Kastörbum**, n., Bibergeil (Arzneimittel); **Kastörhut**, m., Hut von Biberhaaren.

Kastor und **Pollux**, die Dioskuren, Zwillingssöhne Jupiter's; unzertrennliche Brüder und Freunde; **Flämmchen**, **Wetterlichter** oder **fenchte Dünste** (besonders nach einem Gewitter, auf Mastbäumen u. s. w.).

Kasuar, m., dem Strauß ähnlicher Vogel.

Kat, n. (norw.) dreimastiges Handelschiff.

kata- (gr.) nieder, nach, auf, zu. [send.]

katabaptisch (gr.) wie ein Mauerbock stot-

Katabaptisten, pl. (gr.) Sekte, welche die Nothwendigkeit der Taufe verneinte.

- Katabasion**, n. (gr.) Niedergang; Reliquien-gruft unter dem Altar.
- Katabankalësia**, f. (gr.) Wiegenlied.
- Katabibazon**, m. (gr.) absteigender Mondknoten. [Binde.]
- Katablëm**, n. (gr.) eine Art wundärztlicher **Katabythismomanie**, f. (gr.) Ersäufungswuth.
- katacerastisch** (gr.) die Schärfe der Säfte mildernd. [Apollo.]
- Katachoreu'sis**, f. (gr.) Tanz zu Ehren des **Katachrëse**, **Katachrësis**, f. (gr.) Wortmißbrauch; **katachrestisch**, mißbräuchlich, ungebührlich gebraucht.
- Katachri'ston**, n. (gr.) eine Art Salbe.
- Katachysis**, f. (gr.) Begießung mit kaltem Wasser.
- Katadiop'trik**, f. (gr.) Lehre von der Brechung und Zurückstrahlung des Lichts, Teleskoplehre; **katadiop'trisch**, eine Vergrößerung oder scheinbare Annäherung des Sehgegenstandes bewirkend.
- Katadröm**, m. (gr.) schlaffes Seil auf der Bühne, auf welchem getanzt wurde.
- Katafalk'**, m. (gr.) Trauergerüst.
- Kataglottis'mua**, m. (gr.) Gebrauch gesuchter Ausdrücke.
- Katag'ma**, n. (gr.) Bein- oder Knochenbruch; **katagma'tisch**, zur Heilung der Knochenbrüche dienlich, vereinigend.
- Katagraphologie**, f. (gr.) Arzneiverschreibungslehre.
- Katakas'mus**, m. (gr.) das Schröpfen.
- Katakau'ma**, n., **Katakau'sis**, f. (gr.) tiefe Verbrennung; **Katakau'stik**, f., Brennlilienlehre.
- Katakäläsia**, f. (gr.) Zerschmetterung von Knochen; Augenlidkrampf.
- Kataklys'ma**, n. (gr.) Darmbad oder Klystier; **Kataklysmologie**, f., Geschichte der Erdrevolutionen; **kataklys'mus**, m., Ueberschwemmung; Bähung.
- Katakomben**, pl. (gr.) Leichengewölbe, Grüfte.
- Katakömësis**, f. (gr.) Gesang beim Zubettebringen der Neuvermählten.
- Kataku'stik**, f. (gr.) Lehre vom Wiederhall oder Echo; **kataku'stisch**, zur Wiederhallslehre gehörend.
- Katalek'ten**, pl. (gr.) gesammelte Bruchstücke; **Katalekticus**, m., unvollzähliger Vers; **katalektisch**, nrvollständig, abgebrochen.
- Katalepsie**, **Katalep'sis**, f. (gr.) Starrsucht; **katalep'tisch**, starrsichtig.
- Katale'xis**, f. (gr.) Verschluss vor Beendigung der rhythmischen Reihe.
- Katalög**, **Katalögus**, m. (gr.) Verzeichniss, besonders Bücherverzeichniss; **katalogisiren**, in ein Verzeichniss bringen, verzeichnen.
- katalötisch** (gr.) narbentilgend.
- katalysiren** (gr.) durch Auflösung verändern; **kataly'sis**, f., Auflösung; **kataly'tisch**, auflösend.
- Katamäran**, m. (ind.) Flossboot.
- Katam'bo**, n. (gr.) Spiel, wobei zwei Personen rückwärts die Arme verschlingen und sich wechselseitig aufheben.
- Katamenia**, **Katamenien**, pl. (gr.) monatliche Reinigung; **katamenial**, die monatliche Reinigung betreffend.
- kat'an'thröpon** (gr.) nach menschlicher Weise, gemeinverständlich, persönlich.
- Katapaktaym**, n., Sonnenfest der Peruaner.
- Katapän**, m. (gr.) Statthalter in Italien (nach dem Eparchen); **Katapanät**, n., Würde eines Katapans.
- Katapaä'ma**, n. (gr.) Streupulver (auf Wunden und Geschwüre). [Steinerungen.]
- Katapästen**, pl. (gr.) epheublattähnliche Ver-
- Katapep'sis**, f. (gr.) vollständige Verdauung; **katapep'tisch**, dieselbe befördernd.
- katapetalësis** (gr.) mit zusammenhängender Blumenblättern.
- Kataphäais**, f. (gr.) Bestätigung, Bejahung.
- Kataphönik**, f. (gr.) Lehre vom Wiederhall oder Echo.
- Kataphöra**, f. (gr.) schwere Schlafsucht, Todtenschlaf; **kataphöra magnetica**, magnetischer Schlaf; **kataphörisch**, mit Schlafsucht behaftet, dieselbe verursachend.
- Kataphrakt'**, m. (gr.) Brustharnisch, Verband zerbrochener Rippen; **Kataphraktär**, m., einen Brustharnisch Tragender.
- Kataphrëxis**, f. (gr.) Starrfrost an Haut- und Muskeltheilen. [in Phrygien.]
- Kataphrygië**, pl. (gr.) montanistische Sekte
- Kataplas'ma**, n. (gr.) Erweichungsmittel, erweichender Umschlag; **kataplasmairen**, Umschläge auflegen.
- kataplek'tisch** (gr.) zum Erstarren, Stumpfwerden geneigt, davon herrührend; **Kataplexie**, **Kataple'xis**, f., das Erschrecken, Erstarren (durch Schlagfluss), Stumpfwerden (der Zähne, des Gesichts).
- Katapölis**, f. (gr.) Unterstadt.
- Katapontis'mus**, m. (gr.) Versenkung ins Meer (als Strafe). [schlucken.]
- Katapösis**, f. (gr.) das Verschlingen, Ver-
- katapasyk'tisch** (gr.) erkältet, durch Erkältung entstanden; **Katapay'xis**, f., Erkältung, schmerzhaftes Erkalten.
- Katapötis**, f. (gr.) das Niederfallen, Fallsucht.
- Katapultär**, m. (gr.) Katapultenschütze; **Katapulte**, f., Wurfgeschütz (im Alterthum).
- Katarakt'**, m. (gr.) Wasserfall; grauer oder weisser Staar; **sich kataraktiren**, sich trüben (von der Krystalllinse); **katarakt'isch**, zum Staar gehörig, vom Staar befallen.
- Katarktikon**, n. (gr.) Einleitung, Vorbereitung zu einer Wissenschaft.
- Katarrh'**, m. (gr.) Schnupfen, Flussfieber; **Katarrhäl-Fieber**, n., Schnupfenfieber, Schleimflussfieber; **katarrhälisch**, schnupfenartig, flussartig.
- katarrhektisch** (gr.) durchdringend, auflösend.
- Katarrheu'ma**, n. (gr.) Schleimfluss.
- Katarrhe'xis**, f. (gr.) heftiger Durchfall.
- katarrhinisch** (gr.) mit engen Nasenlöchern.
- Katarrhopie**, f. (gr.) Neigung zum Herabsinken; **katarrhöpisch**, zum Herabsinken geneigt. [Katarrhs.]
- Katarrhosësis**, f. (gr.) Unterdrückung eines
- Katartisis**, f., **Katartis'mus**, m. (gr.) Einrichtung eines Bruches oder einer Verrenkung;
- Katartista**, **Katartistër**, m., Einrichtungs-
- werkzeug.
- Katasar'ka**, f. (gr.) Hautwassersucht.
- Kataschas'mus**, m. (gr.) das Schröpfen, Anreissen. [beschaffenheit.]
- Kataschësis**, f. (gr.) gute, kräftige Leibes-
- Kataskeuäse**, **Kataskeuäsia**, f. (gr.) Zuberei-

- thn., Einrichtung, Herstellung; **Kata-**
kenast', m., Einrichter, Hersteller.
- Katakäp.**, m. (gr.) Entdeckungschiff, Wacht-
schiff; **Katakäpion**, n., Warte zur Grenz-
wache.
- Katastaltika**, pl. (gr.) zusammenziehende, auf-
haltende, besonders blutstillende Mittel;
katastaltisch, zusammenziehend, aufhal-
tend, blutstillend.
- Katatastis**, f. (gr.) bleibende Körperbeschaf-
enheit, Constitution.
- Kata'to**, f. (gr.) Gerüst, auf welchem die zu
verkauften Sklaven standen; Folterbett.
- Kata'ter**, **Kata'trum**, n. (nl.) Steuer-, Flur-,
Grund- oder Lagerbuch; **katastron**, in
ein Steuer- oder Flurbuch eintragen.
- Katastróphos**, m. (gr.) Gestirn, Sternbild.
- Katastróphos**, f. (gr.) Veränderung, Wendung,
Umschwung, Entscheidungspunkt.
- Katátasis**, f. (gr.) Ausdehnung nach unten;
Einrichtung eines Bruchs.
- Katathéma**, n. (gr.) Anathema, Bannfluch.
- Katáxis**, f. (gr.) Knochenbruch.
- Katáchese**, **Katáchesis**, f. (gr.) Belehren in
Fragen und Antworten; Geprüfbelehr-
ung; **Katechét**, m., Religionslehrer der Ju-
gend; **Katecheten-Schulen**, pl., Bildungs-
anstalten für christliche Lehrer im 2. bis
5. Jahrh.; **Katechétik**, f., Lehrfragekunst,
Unterweisung zum Unterrichten der Kin-
der, **katechetisch**, frageweise, fragelebrig;
Katechesation, f., Frageunterricht, Kinder-
lehre; **katechieren**, Unterrieh in Fragen
und Antworten ertheilen; **Katechismus**, m.,
Lehrbuch in Fragen und Antworten; **kate-
chetisch**, **katechetisch**, **katechismusartig**.
- Katechin**, n., der Katechustoff; **Katechu-Erde**,
f., japanische Erde, mit dem Saft des Baum-
kate, der Arceapalme, vermischte Erde,
auch Kaschu genannt.
- Katechumen**, m. (gr., pl. **Katechumönen**, **Ka-
techumeni**) Schüler, der zur ersten Abend-
mahlfeier vorbereitet wird; **Katechumen-
nat**, n., Katechumenenstand; **Katechumen-
nie**, f., Halle der Katechumenen in der
Kirche.
- Kategoron**, n. (gr.) Beziehungsart, Bezie-
hungs-fach; **kategoronatisch**, wirklich; **Ka-
tegorie**, f., Begriffsfach, Klasse; **kategor-
isch**, unbedingt, entscheidend; **kategorí-
scher Imperativ**, m., unbedingtes Vernunft-
gebot oder Gesetz; **kategorisieren**, in eine
Kategorie setzen oder stellen; **Kategorist'**,
m., Feststeller von Kategorien.
- kát'oxochen** (gr.) vorzugsweise, vorzüglich,
ausschließlich.
- Katháros**, pl. (gr.) Reine, manichäische Sek-
ten seit dem 11. Jahrh., von der katholi-
schen Kirche verfolgt und Ketzer genannt;
Katharis'mus, m., Sprachreinigung, Puris-
mus; **Katharísten**, pl., eine Art Manichäer;
Katharás, f., Reinigung, Ausberung; **Ka-
thartik**, f., Reinigungskunst oder -lehre;
Kathartikum, n. (pl. **Kathartika**) Reini-
gungs- oder Abfuhrmittel; **Kathartin**, n.,
Abfuhrstoff; **kathartisch**, reinigend, ab-
fuhrnd.
- Kathárotis**, f. (gr.) Herabstimmung, Schwä-
chung, Ertödtung, Zeratzung, **Kathárotika**,
pl., schwächende Mittel; Aetzmittel.
- Kathédor**, n. (gr.) Lehrstulz, Lehr- oder Red-
norstuhl, **ex cathédra** (l.) von der Kanzel
herab, vom päpstlichen Stuhle herab; **ka-
thedral** (gr.) vornehmst, oberst; **Kathedrále**,
Kathedrálkirche, f., Hauptkirche, Dom oder
Münster; **Kathedrant'**, m. (gr.) Inhaber
einer theologischen Professur; **Kathedrati-
cum**, n. (gr.) Lehrgeld auf Hochschulen, **ka-
thedriton**, den Vorsitz führen, präsidiren.
- Kathogót**, m. (gr.) Führer, Lehrer; Einsinker,
Einschieber. [derholend.]
- kathemórtisch** (gr.) täglich, siel täglich wie-
Kathóten, pl. (gr.) die Kleinsten oder bei-
den kleinern Seiten eines rechtwinkligen
Dreiecks; **Kathótes**, m., Abzapfer, Harn-
leiter, Uretrorrhöen; **katheterisieren**, den
Harn mit einem Uretrorrhöen abzapfen;
Katheteris'mus, m., Abzapfung des Harns
mit dem Katheter; **Kathetometer**, n., ein
Winkelmeßzeug. [Brücker.]
- Kathidrysis**, f. (gr.) Einbringung eines
Katholecus, m. (gr.) Kinnband zur Befesti-
gung eines Kopfverbandes.
- Katholicois'mus**, m. (gr.) Allgemeinglaube, rö-
misch katholischer Glaube; **Katholicoität**,
f., Allgemeinglaubigkeit, Rechtglaubigkeit
der kathol. Kirche; **Katholik'**, m., Gemein-
glaubiger; **Katholikometer**, m., Allmeßer,
Allgemeinmeßer; **Katholikon**, n., allgemei-
nes Wörterbuch; **Katholikos**, m., Ober-
haupt der Geistlichkeit in einigen morgen-
ländischen Kirchen; **Katholikum**, n., allge-
meines Heilmittel; **kathólich**, allgemei-
ngläubig, päpstlich, **katholischen**, rechtgläu-
big machen, zum katholischen Glauben
neigen. [schlaf.]
- Kathypnie**, f. (gr.) sehr fester Schlaf; Tief-
Kati, n. (ind.) Edelsteingewicht = 3 Gran.
- Katlas**, m. (gr.) Einbindungszunge, um ein
todes Kind wegzunehmen.
- Katiba**, m., Oberpriester auf Madagaskar.
- Katöche**, f. (gr.) Starrsucht, fester Schlaf bei
offenen Augen.
- Katódon**, m. (gr.) eine Walfischart; **kato-
don'tisch**, mit nach unten gekrümmten
Zähnen.
- Katogoglosson**, richtiger **Katagoglosson**, n.
(gr.) Zungenniederdrucker, Zungenhalter.
- katakathartisch** (gr.) nach unten abfuhrnd.
- Katomis'mus**, m. (gr.) Einrichtung der aus-
gerenkten Schulter.
- Katöpe**, f. (gr.) Bauchflosse.
- katophónisch** (gr.) abwärts- oder hinabttönd.
- Katopóden**, pl. (gr.) Bauchflosser; **katopó-
disch**, mit Bauchflossen versehen.
- Katop'trik**, f. (gr.) Spiegellehre; **katop'trisch**,
die Spiegellehre betreffend; **Katop'tromant'**,
m., Spiegelwahrsager; **Katop'tromantie**, f.,
Weissagung aus Spiegeln; **Katop'tron**, n.,
Spiegel.
- Katorohit'**, m. (gr.) Feigenwein.
- Katorthóm**, n. (gr.) tugendhafte, edle Hand-
lung; **Katorthósis**, f., Tugend, Rechtlichkeit.
- Katoterika**, pl. (gr.) Abfuhrmittel; **katoté-
risch**, abfuhrnd. [offen.]
- katotretisch** (gr.) unterhalb durchbohrt oder

- Katscheriff**, m., unmittelbar vom Sultan ausgehender Befehl.
- Katschu**, n. = Kautschuk.
- Katt**, **Katti**, **Katto**, m. (malaisch) etwa 1 Pfund.
- Kattegat**, m. (dän.) (eig. Katzenthor) der Meerbusen oder das Meer zwischen Jütland und Norwegen.
- Katten**, pl., altd deutscher Volksstamm.
- Kattos**, m. (siam.) Silbermünze = 50 Thaler.
- Kattun**, m., mit Mustern bedruckter Baumwollzeug.
- kaukasisch**, vom Gebirge Kaukasus herstammend oder dahin gehörend; **kaukasische Rasse**, f., der weisse Menschenstamm.
- Kaulédon**, n. (gr.) Querbruch eines Knochens.
- Kau'ma**, n. (gr.) hitziges, entzündliches Fieber.
- Kaunus**, m., Trommel der lappländischen Zauberer. [Münze, Muschelmünze.]
- Kauri**, m., Schlangenköpfchen, guineische kauscher, s. koscher.
- Kausis**, f. (gr.) das Brennen; **Kausticität**, f., Aetzkraft, Aetzbarkeit; **beissende Spottsucht**; **Kau'stik**, f., Aetz- oder Beizkunst; **Kaustika**, pl., Aetz- oder Beizmittel, brennende Mittel; **kau'stisch**, ätzend, reizend; **Kausus**, m., Brennfiel.
- Kaussi**, n., lange Keule der Kaffern.
- Kauterisation**, f. (gr.) Verrichtung des Brennens oder Aetzens; **kauterisiren**, ätzen, brennen; **Kauterium**, n., Aetz- oder Beizmittel.
- Kautschuk**, n., Federharz, elastisches Gummi.
- Kava**, f. (austral.) Pfefferwurzelbranntwein.
- Kavass**, m. (türk.) Gensdarm.
- Kaveling**, f. (holl.) Los, Antheil, Stücke, die zusammen versteigert werden.
- Kavi**, f., Wurzel einer Pfefferart auf den Südseeinseln.
- Kaviär**, m., Störrogen, Pökelrogen.
- Kaviller**, s. Kaffler.
- Kavoschen**, pl. (tatar.) getrocknete Fische.
- Kawi**, n., Dichtersprache der Inseln Java und Bali.
- Kaxa**, f. (ind.) Bleimünze mit einem Loch in der Mitte = $\frac{1}{20}$ Pfennig.
- Kazan**, m. (hebr.) Vorsänger (im Judentempel).
- Kazapaika**, **Kazawaika**, f., Damenüberrock mit Aermeln, ohne Taille.
- Kazik'**, **Kazike**, m., Stammhaupt, Häuptling bei den wilden Indianervölkern in Südamerika.
- Kazine**, f., Schatz des Grosssultans.
- Keabe**, n. (arab.) Heiligthum, Mittelgebäude des Tempels zu Mekka; auch Kaaba, Kabah genannt. [medaner.]
- Keafir**, m. (arab.) Ungläubiger, Nichtmehamekern, pl., persische Sekte, welche an mehrere Götter glaubt.
- Kebes**, pl., türkische wollene Bettdecken.
- Kebin**, m. (türk.) Freibrief, Freisein.
- Keblah**, f. (arab.) die Richtung nach Mekka beim Gebete der Mohammedaner.
- Kechenäer**, pl. (gr.) Gaffer, Maulaffen (Athen bei Aristophanes).
- Kedger**, m. (e. spr. kedseher) kleiner Anker.
- Kedis**, f., feine weisse Leinwand in den Morgenländern.
- Kedma**, n. (gr.) Zerreiſung einer Veue.
- Keel**, n. (e. spr. kihl) Kohlenmass von 20 Tonnen; **Keeler**, m. (spr. kihler) Waschwanne; **Keelfat**, n. (spr. kihlfatt) Kühlfass, Kühlwanne; **Keeling**, m. (spr. kih-) kleiner Stockfisch.
- Keepsake**, n. (e. spr. kihpsäk) Erinnerungszeichen, Andenken; **Keepingroom**, n. (spr. kihpingrum) Gesellschaftszimmer, Besuchzimmer.
- Kefern**, pl. (türk.) Ungläubige, Ketzler.
- Keffekil**, m., türkischer Meerscham zu Pfeifenköpfen.
- Keg**, n. (e.) Fässchen, Tönnchen.
- Keimelion**, 'n. (gr.) Kostbarkeit, werthvolles Geräth.
- Kejilla**, m., Fastenzeit im Königreiche Congo.
- Kekhenemalo**, n., harziges, grünliches Gummi aus Amerika und von der Insel Ceylon.
- Kelbelazguar**, m., arabischer Name des Sterns Procyon. [und Tigris.]
- Kelleck**, m. (pers.) Floss auf dem Euphrat
- Kelologie**, f. (gr.) Bruchlehre; **Kelotöm**, m., Bruchschneidmesser; **Kelotomie**, f., Bruchschnitt.
- Kelp**, n. (e.) Asehsalz.
- Kelpy**, m. (e.) Flussgeist, Wasserdämon.
- Kelt**, m., schottischer grober Wollzeug; **Kelten**, pl., Celten, Ureinwohner von Mitteleuropa.
- Kemeas**, m., glühmter Taffet aus Ostindien.
- Kemelin**, m. (e.) Braukufe, Braubottich.
- Kennat-Lehn**, n., in einem Hause oder Gemache bestehendes Lehn.
- Kenangie**, f. (gr.) Gefässleerheit, Blutmangel.
- Kenchroi'ten**, pl., Hirsensteine.
- Kendalgreen**, n. (e. spr. -grihn) zu Kendal in Irland verfertigtes grünes Tuch.
- Kengees**, pl. (e. spr. -dschihs) russische Pelzschuhe und Pelzstiefeln.
- Kenna** = Alcanna.
- Kennedy**, f., nach dem engl. Kunstgärtner Kennedy benanntes austral. Hülsengewächs.
- Kennel**, m. (e.) Gossenrinne, Gosse, Rinne.
- Kennets**, pl. (e.) grobes Tuch aus Wallis.
- Kenösis**, f. (gr.) die Ausleerung.
- Kentledge**, m. (e. spr. -ledsch) Eisen in Blöcken als Ballast. [Denkmal.]
- Kenotaphium**, n. (gr.) leerer Grabhügel,
- Kentrophy'lum**, n. (gr.) der Stachelsaflor.
- Kephal**, s. Cephal.
- Kepi**, m. (arab.) eine Art hoher Kappen bei einigen Truppengattungen.
- Kerali**, pl., Name der Eskimos in ihrer eigenen Sprache.
- Kerameu'tik**, **Keramie**, f. (gr.) Töpferkunst; **Keramit'**, m., Töpferthon; Topfstein; **Keramographie**, **Keramographik**, f., Thon- oder Ziegelmalerei, Malerei auf Vasen; **keramographisch**, auf Thon gemalt und eingebraunt.
- Keramier**, pl., muselmanische Sekte, welche Gott menschliche Gestalt beilegt.
- Keramon**, n. (gr.) altgriechisches Mass von 2 Eimern.
- Keräna**, f., persische Trompete.
- Keraphyllit'**, m. (gr.) Hornblende; **Keraktomie**, f., Hornhautschnitt; **Keratiäsis**, f., hornartiger Auswuchs des Körpers; **Keraticithyösis**, f., Fischschuppenausschlag der Hornhaut; **Keratin**, n., die Hornsub-

- stanz, **Keratino**, f., Hornsubstanz, sophistischer Trugschlus; **Keraton**, n., altgriechische Scheidemünze = 1/4 Obolus; auch ein Meßheinalgewicht = 4 Sparien; **Keratt'**, m., Hornstirn; **Keratit**, f., Hornhautentzündung; **Keratocèle**, **Keratokéle**, f., Hornhautwucher; **Keratogenésis**, f., Hornbildung; **Keratoglossus**, m., Hornzungenmuskel; **Keratoidon**, pl., hornähnliche Versteinerung; **keratoidisch**, hornförmig; **Keratott'**, m., Ammonshorn; **Keratokephalus**, m., eine Raunkrankheit; **keratolisch**, mit hornförmigen Armeen; **Keratoll'thon**, pl., versteinerte Hörner; **Keratoma**, n., Horngewächs; **Keratomongitis**, f., Hornhautentzündung; **Keratomy'xis**, f., Staroperation mit Durchstechung der Hornhaut; **keratopeltisch**, mit hornförmigen Blumenblättern; **keratophthalmisch**, mit von Hörnern getragenen Augen; **Keratophyton**, pl., versteinerte Hornkorallen; **Keratoplas'tik**, f., (künstliche) Hornhautbildung; **Keratostis**, f., Hornbildung; **keratosp'er'misch**, mit hornförmigen Samenkörnern; **Keratotóm**, **Keratóm**, n., Werkzeug zur Durchstechung oder Durchschneidung der Hornhaut; **Keratotomye**, **Keratomie**, f., Hornhautschnitt; **keratotómisch**, zum Hornhautschnitt gehörend.
- Keraunia**, **Keraunien**, pl. (gr.) Blitzsteine, Donnerkeile; **Keraunian-Sinter**, m., Blitzsinter, Blitzrohre; **Keraunion**, n., abwärts gekohrte Pfeilspitze (↓ Zeichen neben getadelten Stellen); **Keraunochrysos**, m., Knallgold; **Keraunometer**, n., der Blitzmesser, Wetterschlagsmesser; **Keraunoskop**, m., Blitzbeobachter; **Keraunoskopie**, f., Wahrnehmung aus dem Donner; **Keraunoskopium**, n., Blitz- und Donnermaschine auf dem Theater. [chen.]
- Kéron**, pl. (gr.) Todgöttinnen der alten Griechen; **Kermes**, m. (arab.) Purpurkörner, rothe Schildlaus (zum Rothfärben).
- Kermis**, pl., ostindische Tasehentücher.
- Kern**, m. (e.) ehemaliger irländischer Fussoldat mit einem Wurfspieß.
- Kerographie**, f. (gr.) Wachsmalerei; **keroidisch**, wachsig, wachsähnlich; **Keromant'**, m., Wachswehrsager; **Keromantie**, f., Wahrsagerei aus Wachs; **Keromet'**, n., Salbe aus Wachs und Honig; **Keroplas'sa**, f., Pflaster von Pech und Wachs; **Keroplas'tik**, f., Wachs bildnerlei; **Keroxylum**, n., Wachspalme, peruanischer Palmbaum; **Keroxylin**, n., kristallinische Substanz aus dem Wachs der Wachspalme.
- kerophörtsch** (gr.) Hörner tragend; **Kerostrotum**, n., mit Horn eingelegt Arbeit.
- Kerréna**, f., Trompete der Indianer.
- Kerri**, n., Kaussi, lange Keule der Kaffern.
- Kersanton**, m., Granit aus der Gegend von Brest. [Wollzeug.]
- Kerasy**, m., grobes geköpertes Tuch oder **Keryk'tik**, f. (gr.) Predigtkunst. [In.]
- Keschita**, m. (hebr.) altjüdische Münze, Obokoll, m., arabischer Name des Sterns Rigel.
- Keera**, n., arabisches Voelzeichen unter den Consonanten, bald e, bald i bedeutend.
- Kessubah**, m. (hebr.) Ehebrief, Traubrief.
- Ketab**, m. (arab.) Buch, Koran. [sten.]
- Ketch**, f. (russ. spr. ketsch) Jacht mit zwei Masten.
- Ketsche**, m. (türk.) Janitscharnmütze.
- Ketubah**, m. (hebr.) Ehe- oder Traubrief.
- Kewel**, m., ein Mineral; eine Antilopenart.
- K. O.** = Knight of the Garter (e.) Ritter des Hosenbandordens. [Alphabeta.]
- Kha**, n., siebenter Buchstabe des arabischen Alphabets.
- Khábir**, m. (arab.) Karavanenführer durch die Wüste.
- Khalif**, m. (arab.) Nachfolger, Stellvertreter (Mohammed's); **Khalifat**, n., Statthaltertschaft, Reich der Nachfolger Mohammed's.
- Khamar**, m. (arab.) Wein. [Aegypten.]
- Khamatin**, m., heiserer Sandwüstenwind in Khan, n., Fürst oder Oberhaupt der Tataren; öffentliche Herberge (im Morgenlande); **Khanát**, n., Gebiet eines Khan.
- Khassaki-Sultans**, f., erste Sultaniin und Mutter des Thronfolgers. [Ehrenkleid.]
- Khillat**, m. (türk.) (vom Sultan) geschenktes Khlras, m. (ind.) Gewicht von 800 Pfund.
- Khors**, m., Gott der Heilkunde in der slavischen Gotterlehre.
- Khotbah** oder **Khutbeh**, n. (arab.) Gebet zum Lobe Gottes, Mohammed's und des Sultans.
- Khutaktu**, m., für unsterblich gehaltener Oberpriester der Tataren.
- Kiafir**, m. (türk.) Ketzer, Ungläubiger.
- Kiaga**, **Kiahaya-Bel**, m., türkischer Minister des Innern.
- Kiaster**, m., Knieschreibenbruch-Verband.
- Kiatib**, m. (türk.) Schreiber, Secretar.
- Kiaya**, m., türkischer Stellvertreter, Geschäftsträger. [Erde ist.]
- Kibaio**, m., Schwefel, wenn er noch in der Kibitke, f., leichtes russisches Fuhrwerk; Zelt aus Fellen (bei den Tataren und Kalnücken).
- Kibia**, f., slawonische Metzze.
- Kiblah** = Keblah.
- Kiefer**, m. (l.) Ziehererbse.
- Kief**, n., 25. Buchstabe des türkischen Alphabets, unser q, das Kaf der Araber.
- Kiogan**, m., japanischer Zeug.
- Kiormeser**, m., aleppischer Seidenzeug.
- Kiestein**, richtiger **Kyestein**, n. (gr.) im Harn der Schwangeren enthaltener Stoff.
- Kihaja**, m. (türk.) Stellvertreter, Geschäftsträger. [von 6 Sitarien.]
- Kikkabos**, m. (gr.) ehemaliges kleines Gewicht.
- Kila**, n., Getreidemass in Slavonien.
- Kilar-Baschi**, m., Obermundschenck des türkischen Sultans.
- Kilare**, m. (gr.) Mass von 1000 Aren, etwa 2000 Quadratruthen.
- Kilderkin**, m. (e.) Flüssigkeitsmass, Fasschen = 16 Gallons.
- Kilat**, m., Flussschiff auf dem Tigris.
- Killaro**, n. (fr.) Flächenmass von 1000 Aren oder 10 Hektaren.
- Kilimi**, pl., grobe Teppiche aus der Ukraine.
- Killas**, m. (e.) grauweisser Schiefer in Zinnbergwerken.
- Kilmit'**, m., ein Mineral. [Meerchaum.]
- Kilkoff**, m., türkischer Schaumthon oder Killo, m., Getreidemass in Smyrna.
- Kilo-** (gr.) tausend; **Kilogón**, n., Tausendeck; **Kilogramm**, n. (fr.) Gewicht von 1000 Grammen = 2 Pfd. 6 Quent.; **Kiloliter**, n.,

- Mass von 1000 Liter, grosse Tonne; **Kilometer**, n., Meilenmass von 1000 Meter, Viertelmeile; **Kilostère**, n., Mass von 1000 Steren.
- Kilt**, m., Schürze oder Röckchen, Hosenschurz der Bergschotten.
- Kiltgang**, m. (schweiz.) Gang in der Kühle (Kühle), Abendbesuch; nächtlicher Besuch eines Jünglings bei einem Mädchen.
- Kimban**, m., ein Zeug aus Loango.
- Kimelien**, pl. (gr.) Kostbarkeiten, Seltenheiten.
- Kimmerier**, pl. (gr.) Bewohner des äussersten Nordens; **kimmerische Finsterniss**, dicke Finsterniss; langer Winter.
- Kin**, n., chinesisches Saiteninstrument.
- Kina**, f., China, Fieberrinde; **Kinät**, n., chinasures Salz; **kinisch**, chinasauer.
- Kindak**, m., Baumwollzeug in Russland.
- Kinema'tik**, f. (gr.) Bewegungslehre als mathematische Wissenschaft; **Kinesie**, f., Bewegungskraft, Bewegung; **Kinesimetrie**, f., Bewegungsmessung; **kinesimétrisch**, zur Bewegungsmessung dienend; **Kinètik**, f., Lehre von der Bewegung; **kinätische Künste**, pl., mimische Künste.
- King**, m., chinesisches musikalisches Instrument; Buch, Schrift eines chinesischen Philosophen; **Kings**, pl., die fünf Hauptreligionsbücher der Chinesen. [zeug.]
- Kingam**, n., ostindischer feiner Baumwoll-
- King'e-Bench**, n. (e. spr. -bentsch) königliche Bank (Gerichtshof zu London), auch ein Gefängnis für Schuldner.
- Kinshemski**, m., russische Servietteleinwand.
- Kinner**, m. (hebr.) eine Art Harfe oder Leier.
- Kino**, n., eine Gummiart.
- Kinovät**, n., chinasures Salz; **kinövisch**, chinasauer.
- Kinrei**, m., Papst oder Oberhaupt der Sinto-Religion in Japan.
- Kinsa**, m. (türk.) Agent des Grossveziers.
- Kio**, m., die heilige Schrift der Japaner.
- Kionitis**, f. (gr.) Entzündung des Zäpfchens; **Klonopharax**, f., Zäpfchenspaltung; **Kionotösis**, f., Zäpfchenfall; **Kionorrhaphie**, f., Zäpfennaht, Gaumennaht.
- Kiosk**, m., türkisches Gartenhaus.
- Kip**, n., Zinngewicht in Malakka = 18 1/2 Kilogrammen.
- Kipper**, m. (e.) Lachs nach der Laichzeit.
- Kiraggi**, m., türkischer Zug- oder Karavanenführer.
- Kirat**, n., ägyptisches Gewicht = Karat.
- Kirdar-Aga**, m. (türk.) Mantelträger des Sultans. [tel für Männer.]
- Kiree** oder **Klreh**, m. (poln.) langer Pelzman-
- Kirgisen**, pl., ein Wandervolk zwischen dem Ural und Irtyseh.
- Kirronösis**, f. (gr.) Gelbfärbung eines innern Theiles des Körpers. [Wollzeug.]
- Kirsey**, m. (e.) grobes geköpertes Tuch oder
- Kirsocèle**, f. (gr.) Krampfaderbruch; **Kirsotomie**, f., Krampfadernschnitt.
- Kis**, m. (türk.) ein Verschnittener; **Kislar-Aga**, m., Aufseher der Verschnittenen am türkischen Hofe, Oberaufseher des Harems.
- Kiseh**, m. (pers.) Beutel, Kizeh.
- Kishu**, m. (türk.) Sorbet von Kokosmilch.
- Kisloz**, m., türkisches Getreidemass.
- Kismeth**, m. (arab.) unvermeidliches Schicksal.
- Kisemis**, m., ostindischer Kattun.
- Kissy**, m., Fetisch oder Hausgötze der Bewohner von Congo.
- Kitab**, m. (arab.) die Schrift, der Koran.
- Kitai**, m., grober russischer Baumwollzeug.
- Kitalka**, m., chinesischer Seidenzeug oder Taftet. [Liebhaber.]
- Kitharophilos**, m. (gr.) Gesangfreund, Musik-
- Kits**, f., russische Jacht mit zwei Masten.
- Kiuptar**, m. (türk.) Mundstücken des Sultans.
- Klvik**, n., kleines russisches Ruderfahrzeug.
- Klwi**, m., Waldstraus in Neuseeland.
- Kizeh**, **Kitzeh**, m. (türk.) Beutel mit 15000 Dukaten.
- Kladde**, f., Schmierbuch (der Kaufleute).
- Klaprothia**, f., amerikanische Pflanze; **Klaprothit'**, m., ein Mineral.
- Klavier**, s. **Clavier**.
- Klanka**, f., russische Steifleinwand.
- Kleidägra**, n. (gr.) Hals- und Schlüsselbein-gicht.
- Kleina**, f., nach dem Botaniker Klein benannte Doldentraubpflanze am Cap.
- Klemätis**, f. (gr.) wilder Wein (ein Ranken-gewächs).
- Klephent**, **Klepten**, pl. (gr.) Räuberhäuptlinge, Kriegsanführer (in Griechenland); **Klepse-läum**, n., Lampe, in der so viel Oel zufließt, als die Flamme verzehret; **Klepsydra**, f., Wasseruhr; **kleptisch**, diebisch, vertholen; **Kleptomanie**, **Kleptosyne**, f., krankhafter Trieb zum Stehlen.
- Klerica**, f. (gr.) = Tonsur; **klerikal**, geistlich; **Klerikät**, n., geistlicher Stand; **Kleriker**, m., Geistlicher, Priester, Schriftgelehrter; **Klerisai**, f., Predigerstand, Priesterschaft, Geistlichkeit; **Klerogamie**, f., Priesterehe; **Klerokratie**, f., Priesterherrschaft; **Kleromantie**, f., Wahrsagerei durch Losen oder gegebene Zahlen; **Klerus**, m., Geistlichkeit; Los, Erbtheil.
- Klike**, s. **Clique**.
- Klima**, n. (gr.) Erd- oder Himmelsstrich, Luftfeinheit; **klima'tisch**, nach dem Erd- oder Himmelsstrich; demselben eigen; **Klimatologie**, f., Lehre von den Himmelsstrichen, von der Luftbeschaffenheit; **klimatolögisch**, himmelsstrichkundig.
- Klimaktër**, **Klimakterium**, n. (gr.) Stufenjahr, jedes siebente Jahr; **klimakterisch**, stufenartig; **Klimax**, f., (rednerische) Steigerung oder Verstärkung.
- Klinik**, f. (gr.) ausübende Heilkunde, Unterricht am Krankenbette; **Kliniker**, m., Lehrer der Heilkunde am Krankenbette; Schüler der medicinisch-chirurgischen Akademie; **Klinikum**, **klinisches Institut**, n., Heilanstalt zur Belehrung angehender Aerzte; **klinisch**, bettlägerig, krank; **klinoidisch**, bettförmig, sattelartig (von Knochenfort-sätzen); **Klinologie**, f., Lehre von der besten Beschaffenheit der Krankenbetten; **Klinotech'nik**, f., Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.
- Klinometer**, m. (gr.) Neigungsmesser, Werkzeug zum Messen der Erzgänge.
- Klipddas**, m. (holl.) Klippdachs (grosse Maus am Cap u. s. w.). [segler.]
- Klipperschiff**, n., nordamerikanischer Schnell-

Klappingshandsker, pl. (schwed.) halble rno Han l-hube.
Klaseometer, m. (gr.) Beckenmesser, Werkzeug zur Messung des weithellen Beckens.
Klitoris, f. (gr.) Schamzünglein, Kitzler; **Klitoris'mus**, m., krankhafte Anschwellung des Kitzlers; **Klitoritis**, f., Entzündung desselben.
klonisch (gr.) zuckend, kramphhaft.
Klopemanie, f. (gr.) unwillkürliche Neigung zum Stutzen, Manesucht; **klopemanisch**, manesüchtig.
Klubb, s. Club.
Klystier, **Klys'ma**, n. (gr.) Einspritzung in den After, Darmbad; **klystron**, in den After einspritzen.
K. M. = Knight of Malta (e.) Multeserritter.
Knaster, m., Kanaster, Korblaback.
Knautia, f., nach dem Botaniker Knaut benannte Kardendistelgattung.
Knave, m. (e. spr. knaw) (eig. Schelm) Rube in der Karte. [kuchen.
Kneckebrod, n. (schwed.) flache, harte Brotknepele, pl. (holl.) Kruimholz.
Kness, **Kniás**, m. (poln.) gnädiger Herr oder Fürst, Ritter (in Russland und Polen).
Knes'ma, n. (gr.) zerkratzte Stelle; **Knes'mus**, m., das Jucken.
Knidosis, f. (gr.) das Jucken, Brennen, Pickeln, Nesselanschlag; das Peitschen mit Nesseln.
Knight, m. (e. spr. neit) Ritter; Springer im Schachspiel; **Knight-Banneret**, m., Bannerherr. [scher Baum.
Knightia, f. (e. spr. neitia) ein neuseeländisches Baum.
Knissoregma, f. (gr.) ranziges, fauliges Aufstossen.
Knowltonia, f. (e. spr. naul-) nach dem Botaniker Knowlton benannte ranunkelartige Pflanze.
Knownothing, pl. (e. spr. nolnoasings) Nichtswörter, eine politische Partei in Nordamerika.
Knoxia, f., nach dem englischen Botaniker Knox benanntes Krappgewächs.
Knute, f., russische Zuchtpeitsche; **knuten**, mit der Knute peitschen.
Koala, m., neuholländisches Säugethier.
Kobalt, m., Grauerz (zur Schmalte); **Kobaltultramarin**, n., aus Kobaltoxyd und Thonerde bestehende blaue Farbe; **kobaltisch**, kobalthaltig.
Kobang, m., japanische Goldmünze = 6/10 Thlr.
Kobold, m. (gr.) Poltergeist, Berggeist.
Kobra, **Kobre**, f., chinesisches Längenmass = 16 Zoll. [Meldengattung.
Kochia, f., nach dem Botaniker Koch benannte Kockelskörner, pl. (lat. Cocculi indici) röthlich-schwarze Steinfrüchte des Fischkörnerbaums, einer Lorbergattung.
Kockim, m., japanische Münze = 2 Thaler.
Kooyt', **Kooy'tua**, m. (gr.) Höllenfluss, Fluss der Unterwelt. [sische Pfand.
Koda, f., Fruchtmass in Georgien = 30 russ. Kodafa, m., Oberst der Leibwache des Königs von Persien.
Kodama, m., Silbermünze in Japan.
Kodda, m. (hebr.) morgenländisches Hohlmass von 1/2 Liter.
Kodesnick, m., samojedischer Priester und Legendenerzähler.

Kofent, m., Nachhär, Dünnhär.
Koff, m., holländisches Küchennachtig.
Koffwerk, n. (e.) ostindische, mit Gold eingelegte Stahlarbeit. [land.
Kog, m. (lan.) niedriges, eingedecktes Küstentent.
Kogia, m. (spr. kodcha) türkischer Kaufmann.
Kohleth, m. (hebr.) Prediger (Salomo).
Kohi, m., Kornmass in Siam = 500 Centner.
Kolöma, n. (gr.) Höhlung, Hornhautgeschwür;
Kollometrie, f., Gefässmesskunst.
Kolometerion, n. (gr.) Ruhestätte; Kirchhof.
Kolnogie, f. (gr.) gemeinschaftliche Berathschlagung, besonders der Aerzte.
Kolan, pl. (holl.) feste Bettstellen auf Schiffen.
kokett, s. coquet.
Kokotte = Lorette.
Kokkion, n. (gr.) kleines Gewicht, 1/3 Obolus.
Kokkolith', m. (gr.) Kernstein, eine Art Augit.
Kokkulin, n., Kockelskörner, Cocculin.
Kokosnüsse, pl., Früchte der Kokospalme oder des Klapperbaums. [kohl.n.
Koks, pl. (engl. Coaks) entschwefelte Steinkohle, n. (holl.) grosses Stockfischnetz.
Kolao, m. (chin.) Mitglied des kaiserlichen Staatsraths.
Kolap'tik, f. (gr.) Bildnerei mit dem Meissel.
Kolatschen, pl. (poln.) kleine runde, mit eingeweichten Früchten gefüllte Kuchen.
Kolein, n. (gr.) Flügeldeckenstoff.
Koleitis, f. (gr.) Mutterscheidenentzündung; **Koleocoele**, f., Mutterscheidenbruch; **Koleoptosis**, f., Mutterscheidenvorfall; **Koloorrhoe'is**, f., Mutterscheidenzerreissung.
Koleoptera, pl. (gr.) Deckflügler, Hornflügler (Käfer); **Koleopteriten**, pl., versteinerte Käfer oder Käfertheile.
Kolibri, m., amerikanischer Blumen-, Fliegen- oder Honigvogel.
Kolik, f. (gr.) Darmschmerz, Darmkrampf, Bauchgrimmen; **Kolikodynie**, f., Grimmdarmschmerz; **Kolikoplegie**, f., Darmlähmung; **Kolitis**, f., Darmentzündung.
Kolje, m., eine Art Dorschfisch in Norwegen.
Kolkothar, s. Colcothar.
Kollésis, f. (gr.) Leimung; Lötung; **Kolléтика**, pl., zusammenheilende Mittel; **kollé-tisch**, leimend, zusammenheilend.
Kollock, m., Fest in Pegu zu Ehren der Erdgötter.
Kollodion, n. (gr.) Schiessbaumwollstoff.
Kollyben, pl. (gr.) kleine Münze, Scheide.
Kollyrit', m. (gr.) ein Mineral. [münze.
Kollyrium, n. (gr.) Augensalbe.
Kolo, m. (poln.) Landtag einer Wojwodenschaft.
Koloböma, n. (gr.) Spalte der Augenlider oder der Regenbogenhaut.
Kolokolnik, m. (russ.) von der Kirche getrennter Glockenthurm.
kolombiaroth, s. columbin.
Kölon, n. (gr., pl. Kola) Glied, Abschnitt der Rede, Doppelpunkt (:); Grimmdarm.
Kolophon, m. (gr.) Gipfel, Spitze, das Höchste; Schluss, Abschluss (in alten Druckwerken).
Kolophonit', m. (gr.) dem Granit verwandte Steinart; **Kolophonium**, n., Geigenharz, Spiegelharz (von der ionischen Stadt Kolophon).
Koloplatz, m., Platz zur Königswahl bei Warschau.
Koloquinthe, f. (gr.) Bittergurke, Purgirgurke.

Koloss', m. (gr.) Riesenbild, Riesensäule; **kolossal**, **kolossälisch**, riesengross, übergross; **Kolossalität**, f., Riesengrösse, Riesenmässigkeit; **Kolossäum**, s. **Colliseum**; **Kolossen**, pl., zwei 18 Fuss hohe Statuen in Rom; **kolossisch**, riesengross, übergross.

Kolo'strum, n. (l.) die erste Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgie, f. (gr.) Schmerz in der Mutterscheide; **Kolpatresie**, f., Scheidenverwachsung; **Kolpemptra'xis**, f., Verstopfung der Mutterscheide; **Kolpitis**, f., Entzündung der Mutterscheide; **Kolpocöle**, f., Mutterscheidenbruch; **Kolpodesmorphie**, f., Schleimhaut einschnürung in der Mutterscheide; **Kolpoptösis**, f., Mutterscheidenvorfall; **Kolporrhagie**, f., Mutterscheidenblutfluss; **Kolporhe'xis**, f., Zerreissung der Mutterscheide; **Kolpostegnösis**, f., Mutterscheidenverwachsung; **Kolpostenochorie**, f., Scheidenverengerung.

Kolter, m., gesteppte Decke; Pflugschar.

Kolüren, pl. (gr.) zwei Jahrzeit- oder Tagtskreise.

Koma, n. (gr.) Schlafsucht, sehr fester Schlaf. **kombäbisch**, **kombabisiren**, s. **comb**.

Kombuse, f., Schiffsküche.

Komet, m. (gr.) Haar-, Schwanzstern; **kometirt**, mit Strahlen wie ein Komet (in Wappen); **Kometi'ten**, pl., Sternsteine mit langen Strahlen; **Kometograph**, m., Beschreiber eines Kometen; **Kometographie**, f., Haar- oder Schwanzsternbeschreibung; **kometographisch**, Kometen beschreibend; **Kometologie**, f., Lehre von den Kometen; **kometologisch**, zur Kometenlehre gehörend.

Komiker, m. (gr.) Lustspieldichter, Lustspieler; **komisch**, drollig, lustig, scherzhaft.

Komisen, pl. (holl.) Mauthner, Zeldiener.

Komma, n. (gr., pl. **Kom'mata**) Einschnitt, Beistrich (,); Tonneuntel.

Kommenthur, **Kommenthurei**, s. **Komthur**, **Komthurei**.

Komnänen, pl., erloschene byzantinische Kaiserfamilie (1057—1204).

Komödiant', m. (gr.) Schauspieler; **Komödie**, f., Lustspiel, Schauspiel.

Kömos, **Komos**, m. (gr.) Schmaus, lustiger Umzug; Gott der Schmausereien und Lustbarkeiten; abyssinischer Kirchenvorsteher; dem **Komos** opfern, schmausen; **Komosät**, n., Amt eines abyssinischen Kirchenvorstehers. [Einfassung.]

Kom'pass, m. (it.) Magnetnadel mit ihrer Komst, m., weisser Bernstein; saure, dicke Milch; **Komstkohl**, eingemachte Kohlköpfe.

Komthür, m., Befehlshaber eines Ordens;

Komthurei, f., Geblet eines geistlichen Ordensritters.

Konak, m. (türk.) Gastfreund, Beschützer.

konchicölich (grl.) in oder auf einer Muschel lebend; **Konchit'**, m. (gr.) versteinerte Muschel; **Konchoanthelix**, **Konchohelix**, m., ein Ohrmuschelmuskel; **konchoidal**, muschelförmig; **Konchoide**, f., Schneckenlinie; **Koncholög**, m., Muschelkenner; **Konchologie**, f., Muschellehre; **konchologisch**, zur Muschellehre gehörend; **konchophörisch**, muscheltragend; **Konchylien**, pl., Schal-

thiere, Schnecken und Muscheln; **Konchyliolög**, m., Schalthierkenner, Muschelkenner; **Konchyliologie**, f., Schalthierkunde, Schnecken- und Muschellehre; **konchyliologisch**, zur Schalthierkunde gehörend; **konchyliophörisch**, muscheltragend; **Konchyliotypolith'**, m., Muschelabdruck in Stein; **Konchyten**, pl., versteinerte Muschel.

Kondyliostöm, m., ein Infusionsthierchen. **kondyloidisch**, **kondyloidisch** (gr.) gelenknotenförmig; **kondylophörisch**, mit Gelenknoten versehen; **Kondylus**, m., Beinknopf, Gelenknorren; Fingergelenk.

Kondyliöm, **Kondyliöma**, n. (gr.) Feigwarze; **kondyliomatös**, feigwarzenartig, mit Feigwarzen behaftet.

Konfutse, m., Confucius, Chinas Religionsstifter (500 v. Chr.). [ser.]

Konidometer, m. (gr.) der Zuckergehaltmes-

Koniga, f., nach dem englischen Botaniker König benannte Kreuzblumengattung.

Koniglöb, m. (gr.) Sternkegel; **Konili'then**, pl., Kegelsteine; **könisch**, kegelförmig; **könischer Spiegel**, m., Kegelspiegel; **Koniseo'tor**, s. **Conisector**; **Konit'**, m., versteinerte Kegelschnecke; Abart des Bitterkalks; **Konoid**, n., kegelnähnliche Gestalt, Stumpf- oder Afterkegel; **Konophthalmus**, m., Kegelaug.

Konopel'on, n. (gr.) Mosquitonetz, Mückenschleier. [Oberhaupt.]

Konquer, **Konker**, m. (holl.) Hottentotten-Konterfei, n., Gemälde, Abbildung; **konterfeien**, abmalen. [Oberkleid.]

Kontusch', m., **Kontusche**, f. (poln.) kurzez

Konus, m. (gr.) Kegel; Kegelschnecke, Tute. **Kooi**, s. **Koje**.

Kopäl, s. **Copal**. [Thaler.]

Kopang, m., japanische Goldmünze = $8\frac{1}{3}$

Kopéke, f., russische Kupfermünze, $\frac{1}{100}$ Rubel, etwa 3 Pfennige an Werth.

Kopernicanisches System, n., Lehre des Kopernicus von Sonnensystem.

Kophösis, f. (gr.) Taubheit, Harthörigkeit.

Kophta, f. (ägypt.) Geheimbund; **kophtisch**, geheimbundartig.

Koplos, m. (ngr.) Kaffeehaus in Konstantinopel. [keit.]

Kopos, m. (gr.) Gefühl von grosser Müdig-

Koppuh, m., Priester zweiten Ranges auf Ceylon.

Kopragogie, f. (gr.) Kothabführung; **kopragöisch**, kothabführend; **Koprakratie**, f., unwillkürlicher Kothabgang; **Kopremesis**, f., das Kothbrechen; **Kopris**, s. **Copris**; **koprivörisch**, kothfressend; **Koprokritika**, pl., kothabtreibende oder -absondernde Mittel; **koprokri'tisch**, kothabsondernd; **Koprolithen**, pl., Kothversteinerungen (von Urweltthieren); **Koprophagen**, pl., Mistkäfer; **koprophagisch**, kothfressend; **koprophil**, kothliebend; **Koprophorie**, f., häufige Kothausleerung; **Koproplanesis**, f., Kothverirrung, Austretung des Koths in andere Theile;

Kopropösis, **Koprosis**, f., Kothbereitung;

Koprorrhöa, **Koprorrhöe**, f., Kothfluss, Diarrhöe; **Koprosklerösis**, f., Kothverhärtung;

Koprostatie, **Koprostasis**, f., Leibeverstopfung durch Koth.

Kop'ten, pl., Nachkommen der alten Aegypt-

- ler, die in Aegypten zerstreut wohnen; koptisch, die selben betreffend.
- Kopftour**, m. (fr. spr. -tôhr) Gewehr mit Percussionschloß.
- Kopu**, m., chinesischer aus Baumrinde gemachter Zeug.
- Kora**, f. (arab.) Bethaus der Mohammedaner.
- Korallen**, pl. (gr.) steinartige Gehäuse kleiner Meerwürmer; **Korallenriff**, n., Bank von Korallen in der See; **Korallines**, pl., korallenartige Thiere; **Korallographie**, f., Korallenbeschreibung; **korallolithisch**, korallenfressend; **Korallit'**, m., versteinerte Flechtenkoralle; **Koralloden'dron**, n., eine Polypenart; ein Baum in Amerika; **korallolithisch**, korallenartig; **korallolithisch**, mit korallenförmiger Wurzel.
- Koramiren**, s. **coramiren**.
- Koran**, m. (arab.) mohammedanisches Gesetz- oder Religionbuch.
- Koranz**, ausschelten, prügeln, quälen.
- Koridinéma**, n. (gr.) Schwindel, Schwere des Kopfes.
- Korduan**, s. **Corduan**. [dung.]
- Koredialysis**, f. (gr.) künstliche Pupillenbildung.
- Koreisch'ten**, pl. (arab.) Nachkommen des Koreisch, ein Fürstentum, aus welchem Mohammed hervorging.
- Korait'**, m., Speckstein.
- Korektomie**, f. (gr.) Pupillenbildung (durch Ausschneidung der Iris); **Koremorphóm**, n., krankhafte Veränderung der Pupille; **Koremorphósis**, f., künstliche Pupillenbildung; **Koretomie**, s. **Korektomie**.
- Korf**, m. (arab.) mohammedanische Kanzel.
- Korian'der**, m. (gr.) Wanddill, anisähnliches Gewächs mit gewürzhaftem Samen.
- Korin'athen**, pl. (gr.) eine Art kleiner Rosinen ohne Kerne; **korinthisches Erz**, n., ein kostbares Metall von unbekannter Natur im Alterthum; **korinthische Säulenordnung**, f., dritte Säulenordnung (am Knaufe mit Akanthusblättern).
- Koris**, m. u. f. (gr.) Johanniskraut.
- Korisch** (gr.) mädchenhaft, zart, zärtlich.
- Kor'kor**, m. (gr.) Gemüseart in Griechenland.
- Korkorre**, m., Flammenreißer.
- Korkoryge**, f., hohles Kollern im Bauche oder den Eingeweiden.
- Kormóran**, s. **Cormoran**.
- Kornak**, m. (fr.) Elefantenführer.
- Kornelle**, Kornelkirsche, f. (lat. cornus) Zierlein, rothe weinsauerliche Frucht des Kornellbaums.
- Kornett**, s. **Cornet**.
- Kornops**, m. (gr.) eine Heuschreckenart.
- koroll'tisch**, s. **corollitisch**.
- Koronea**, f. (gr.) schwarzgraue Feige.
- koronisch** (gr.) krummhörnig.
- Kóros**, m. (gr.) Sättigung, Uebersättigung, Ueberdruß, Ekel. [kuchen.]
- Koroway**, m. (lit.) Hochzeitskuchen, Topf.
- Korro**, m., Harfe bei einigen afrik. Völkern.
- Korporal**, m. (nl.) Rottmeister, Unteroffizier;
- Korporálschaft**, f., vom Korporal befehligte Mannschaft.
- Korsak**, **Korsaki**, m., kleiner Steppenfuchs.
- Korsár**, m. (fr.) Seeräuber; unprivilegirter Kaper.
- Korsion**, n. (gr.) knollige Wurzel der Wasserpflanze **Lotos**.
- Korsoterium**, n. (gr.) die Barbiertube.
- Kortel**, f. (fr.) Schnürchen, Bindfaden; **kortellen**, mit Schnürchen einfassen.
- Korund**, n., Diamantapat, Corundum.
- Koryban'ten**, pl. (gr.) Priester der Cybele oder Rhea; **Korybantias'mus**, **Korybantismus**, m., Schlaf mit offenen Augen, Fieberwahnwitz; **koryban'tisch**, wild begeistert, ausgelassen, lärmend.
- Korydale**, f. (gr.) Kuppen-, Schopf-, Haubenleuchte.
- Korydalin**, **Korydalis**, s. **Cor.**
- Korydon**, m. (gr.) ein Hirtenname; armer Schafer, beklagenswerther Mensch.
- Korykobolis**, **Korykomachie**, s. **Corycoo.**
- Korym'be**, f., **Korym'bus**, m. = **Corymbus**.
- Koryne**, f. (gr.) Kolbe, kolbiger Spross, Blütenknospe, Blütenstengel; **Korynéa**, f., das Treiben kolbiger Sprossen oder Blütenknospen; **Korynét**, m., Kolbensträger; **korynétisch**, **korynétisch**, kolbig, keulenförmig.
- Koryphäe**, **Koryphäus**, m. (gr.) Anführer; Vortänzer oder -sänger, Chorführer; Volksführer, Vornehmer, überhaupt der Erste, Vorzüglichste in einer Kunst oder Wissenschaft, Rädelführer; **Kory'phe**, f., Kopf, Haupt; Spitze, Gipfel; Wirbel des Kopfs; **Koryphi'ater**, m., Kopfbinde, Stirnband; Kopfzeug; **Koryphósis**, f., Zuspitzung der Pyramide; **Ko'ryz**, f., Helm; Kopf, Schadel; **Koryat'**, m., Gehelmiter, Gerüsteter; **Koryth'**, m., Schneekönig, Vögelchen mit Haube.
- Koryza**, s. **Coryza**.
- Korzek**, **Korzez**, m., polnisches und russisches Getreidemass = 2 danziger Scheffel.
- Kosacken**, pl. (russ.) mit Lanzen bewaffnete Soldaten, Volksstämme im östlichen Russland.
- Kosáka**, f., lebhafter rusa. Tanz in $\frac{3}{4}$ Takt.
- köscher** (hebr.) nach jüdischen religiösen Gesetzen zulässig, rein, genießbar, gut; **köschern**, reinigen.
- Kosjuban**, **Kosjukin**, **Kosjukni**, m., japanische Goldmünze = 2 Thlr. 24 $\frac{1}{2}$ Sgr.
- Koskinomantie**, f. (gr.) Siebwaresserei.
- Kosmachie**, f. (gr.) Weltherrschaft; **Kos'mik**, f., Lehre von der Welt; **kosmisch**, weltlich, die ganze Welt betreffend; **Kosmogno'sie**, f., Weltbekenntniß; **Kosmogonie**, f., Lehre von der Entstehung der Welt; **kosmogónisch**, die Lehre von der Entstehung der Welt betreffend; **Kosmograph**, m., Weltbeschreiber; **Kosmographie**, f., Weltbeschreibung; **kosmographisch**, weltbeschreibend; **Kosmokratie**, f., Weltherrschaft; **Kosmolabium**, n., Weltmesser; **Kosmologie**, f., Lehre von der Welt; **kosmologisch**, zur Weltlehre gehörend, das Weltall betreffend; **Kosmopsych**, f., Erforschung der Naturgesetze des Weltalls; **Kosmopolit'**, m., Weltbürger; **kosmopolit'tisch**, weltbürgerlich; **kosmopolit'tiren**, den Weltbürger machen oder spielen; **Kosmopolitias'mus**, m., Weltbürgersinn, Weltbürgerthum; **Kosmoráma**, n., Weltgemälde, Weltansicht; **Kos'mos**, **Kos'mus**, m., Ordnung, Schmuck; Weltordnung; Welt; **Kosmoskopie**, f., Welt-

- betrachtung; **Kosmosophia**, f., Erforschung des Weltganzen durch innere Anschauung; **Kosmosphäre**, f., Weltkugel; **Kosmothelasmus**, m., Weltvergötterung, Lehre dass Gott und die Welt Eins sei; **Kosmotheologie**, f., Welt-, Gotteslehre, Erkenntnis Gottes aus der Weltbetrachtung; **kosmotheologisch**, die Erkenntnis Gottes aus der Weltbetrachtung betreffend; **Kosmotheōros**, m., Weltbesenhauer.
- Kosmēsis**, f. (gr.) das Schmücken, Zieren, Ordnen; **Kosmēt**, m., Ordner, Schmücker, Aufseher; **Kosmētik**, f., Verschönerungskunst, Putzkunst; **Kosmetika**, pl., Schmück-, Putz-, Schminkmittel; **kosmetiach**, verschönernd, schmückend, zierend.
- Kosa**, m., indische Meile, $\frac{1}{2}$ deutsche Meile.
- Kossät**, **Koasäth**, m. (nl.) Kothsass, Häusler, Kleinbauer.
- Kossinier**, m. (poln.) Sensenträger.
- Kosso**, s. **Kouso**.
- Kossyph'**, m. (gr.) Drossel, Amsel.
- Kost**, m., ägypt. Gewicht von 20 röm. Unzen.
- Kostwurz**, **Kostwurz**, f., gewürzhafte Wurzel aus Ostindien und Brasilien.
- Kosym'be**, **Kossym'be**, f. (gr.) Haarschopf, Troddel, Franse.
- Kothurn'**, m. (gr.) hoher Bühnen- oder Stelzen Schuh im griechischen und römischen Trauerspiele; Sprache des Trauerspiels, schwülstige Schreibart.
- Kotinos**, m. (gr.) wilder Oelbaum.
- Kott**, m., Verschlag auf dem Vordertheil kleiner Schiffe.
- Kottabismus**, m. (gr.) Tropfbad; das Wahrsagen aus dem Bechertröpfeln; **Kottābos**, m., ein altgriechisches Gesellschaftsspiel, wobei man die Neige ungemischten Weins tropfenweise oder mit einem Wurf aus dem Becher in ein metallenes Gefäß fallen liess; ein Wettspiel, wobei man ein Becken mit Wasser füllte, auf welchem man mehrere kleine Becher schwimmen liess, die nun jeder Mitspielende der Reihe nach durch die aus seinem Becher geschwenkten Tropfen umzustürzen suchte.
- Kottos**, m. (gr.) Kaulkopf (Fisch).
- Kotyla**, f. (gr.) kleines morgenländisches Hohlmass; Gelenkpfanne, -höhle; **Kotyle**, f., Becher, Napf, Pfanne; **Kotyledon**, m. (pl. **Kotyledōnen**) Samenlappen; Lappen des Mutterkuchens; Mutterdrüse; Nabelkraut, Frauen-nabel; **kotyledonär**, Samenlappen betreffend, mit Samenlappen versehen; **Kotyledonärpflanzen**, pl., Pflanzen mit Samenlappen; **kotyledonirt**, mit Samenlappen versehen; **kotylephōrisch**, **kotyliferisch** (grl.) Schälchen tragend, napftragend; **kotyliform'**, napfförmig; **kotylōdisch**, **kotylōidisch** (gr.) becherförmig, napfförmig, pfannenförmig; **Kotylōide**, f., Pfannenhöhle, Hüftknochenpfanne.
- Kotze**, f. (slaw.) langhaarige wollene Decke.
- Kouan**, m. (fr. spr. kuang) zur Bereitung der Karmoisinfarbe dienender Stoff.
- Kouki**, n. (gr.) Kokospalme, Kokosnuss.
- Kouso**, m., Blüte eines in Abyssinien einheimischen Strauchs, ein Mittel gegen den Bandwurm.
- Kovit**, m., indisches Längenmass = $\frac{1}{4}$ Elle.
- Kraal**, m., Dorf (bei den Hottentotten).
- Krabbe**, f. (holl.) Taschenkrebs.
- Krabs**, m. (e.) Würfelspiel mit zwei Würfeln.
- Kradasis**, f. (gr.) das Schwingen, Schwenken, Schütteln; **Kradas'mus**, m., Schwingung, Schwenkung. [und Schweden.]
- Krak**, m., dreimastiges Fahrzeug der Dänen
- Krake**, m., fabelhaftes Seeungeheuer.
- Krakowiak**, m., polnischer Tanz; **Kraküsen**, pl., leichte polnische Reiter.
- Krama**, n. (gr.) Mischung, Mixtur; Metallmischung. [ziger Liqueur.]
- Krambambüll**, m., eine Art Branntwein, Dan-
- Krambe**, f. (gr.) der Kohl.
- Kramerät**, n., kramerisensaures Salz; **Kramerie**, f., südamerik. Pflanze; **kramerisauer**, aus der Wurzel der Kramerie gezogen.
- Krammet**, m., Wachholder; **Krammetbeeren**, pl., Wachholderbeeren; **Krammetvogel**, m., Ziemer, Weindrossel.
- Krang**, n. (e.) Waldfischfleisch.
- Kranlognōmik**, f. (gr.) Bestimmung der Geistesfähigkeiten und Neigungen aus der Schädelbildung; **Kraniohamaton'cus**, m., Schädelblutgeschwulst; **Kranioides**, pl., angebliche Versteinerungen von menschlichem Gehirn; **Kranioli'then**, pl., versteinerte Totenkopfmuscheln; **Kraniolög**, m., Schädel-lehrer, Schädelkundiger; **Kraniologie**, f., Schädellehre (von Gall); **kranilogisch**, die Schädellehre betreffend, schädelkundig; **Kraniomant'**, m., Schädelwahrsager; **Kranionantie**, f., das Wahrsagen aus dem Schädel; **Kranion**, n., Hirnschädel; **Kranioopathis**, f., Schädelleiden, Schädelkrankheit; **Kraniosköp**, m., Schädelbeschauer; **Kranioskopie**, f., Schädelbeschauung, Schädelbetrachtung; **Kranioestagnōsis**, f., Schädelverengerung; **Kraniotōm**, m., eine Art Trepan; **Kraniotomie**, f., Zergliederung des Schädels; Zermalmung des Schädels bei der Geburt.
- Krānos**, m. (gr.) Kornelkirschaum, Hartriegel. [Weisheitszahn.]
- Krantēr**, m. (gr.) hinterster Backenzahn,
- Kraach**, m. (russ.) damastartiger Zwillich.
- Kraisiologie**, f. (gr.) Mischungslehre; **Krāsis**, f., Vermischung, Zusammenziehung, besonders von Wörtern.
- krass'**, s. **craas**.
- Kräter**, m. (gr.) Mischgefäß; Trichter, Kessel (eines feuerspeienden Bergs).
- Kraterōm**, s. **Craterom**.
- Kraura**, s. **Craura**.
- Krawall**, m., Auflauf, Volksbewegung, Lärm;
- Krawaller**, m., Aufrührer, Leiter eines Aufstandes.
- Kreatin**, n. (gr.) Fleischstoff; **Kreatophagie**, f., das Fleischessen; **kreatophāgisch**, fleisch-
- Kredemonn**, s. **Credeemonn**. [essend.]
- Kremaster**, **Kremastra**, **Kremathra**, s. **Crem-**
- Krembalon**, s. **Cremb-**.
- Kreml**, **Kremlin**, m. (russ.) Festung, Citadelle; kaiserlicher Palast in Moskau.
- Kremnon'cus**, m. (gr.) Schamlefzenanschwellung; **Kremnonkōsia**, f., Schamlefzen-geschwulst.
- Krenologia**, f. (gr.) Quellenlehre, -kunde.
- Kreola**, s. **Creola**.

Kreophagie, f. (gr.) das Fleisch — en, **Kreosot**, n., faulniswidriger Bestandtheil des Rauchs, Holz — igs u. s. w.

Krepinen, pl. (fr.) durchbrochen gewirkte Franzen.

Krepp, m. (franz. crêpe) Verfilzung der Haare; krauser, lockerer Zeug; **Kreppflor**, m., krauser Flor, Trauerflor; **Kreppmaschine**, f., Kräuselmachine.

Krethi und **Plethi** (hebr.) allerlei Volk oder Gesindel (eig. Scharfrichter und Läufer des Königs David).

Kretinen, pl. (it.) Weisslinge, Kreidlinge, kleine blödsinnige Menschen in den Alpen.

Kretscham, m. (poln.) Schenke; **Kretschmar**, m., Schenkwrth.

Kreuer, m. (holl.) Packträger in Amsterdam.

Krex, m. (gr.) Sägeschnäbler, dem Bis ähnlichlicher Vogel. [korb und Stenge.

Kreyer, m. (niederd.) Dreimaster ohne Mast.

Kri, n. (hebr.) Randlesart in der hebraischen Bibel. [boren.

kriantisch (gr.) im Zeichen des Widders gekrickel, m., Gemshorn; Sauschwanz.

Kridanta, pl. (sansk.) Suffixe, welche aus den Wurzeln Stammwörter bilden.

Krigis, f., eine nordamerikanische Cichorien-gattung.

krikoldisch, s. **ericoldisch**; **Krikos**, m. (gr.) Kreis; Ringkugel. [essenz.

Krilps, m. (sd.) Weissfischschuppen, Perlen.

Krima, n. (gr.) Entscheidung, Urtheil; Streitfrage, Anklage; **Krimatologie**, f., Lehre von den Urtheilen.

Krinomenon, n. (gr., pl. **Krinomèna**) Kennzeichen, Unterscheidungszeichen.

Krioboten, pl. (gr.) Stieropfer.

Krischna, m., der Blaue, Gottheit der Indier.

Krise, **Krisis**, f. (gr.) Entscheidung, Entscheidungspunkt oder Entscheidungszustand, Krankheitswechsel, Bedenklichkeit der Umstände.

Krispinade, f., Wohlthat auf Kosten anderer, vom heil. **Krispin**, welcher Leder stahl, um die daraus gemachten Schuhe den Armen zu schenken.

Krisas, **Krisa**, m., zackiger Dolch der Malaien.

Krisaneury'sma, n. (gr.) krampfartige Erweiterung der Pulsadern.

Kriterion, **Kriterium**, n. (gr., pl. **Kriteria**, **Kriterien**) Merkmal, Kenn- oder Unterscheidungszeichen; Richtschnur; **Kritik's-mus**, m., Untersuchung des Erkenntnisvermögens; **Kritik'**, f., Prüfung, Beurtheilung, Kunstrichterei; **Kritika'ster**, m., Kritiker, Silbenstecher; **Kritiker**, **Kritikus**, m., Kunstrichter, beurtheilender, prüfender Nachforscher; **Kritikomanie**, **Kritomanie**, f., Kunstrichtersucht, Tadelsucht; **kritisch**, prüfend, beurtheilend, misslich, bedenklich; **kritistron**, beurtheilen, tadeln, kunstrichtern.

Kritho, f. (gr.) Gerstenkorn; Gerstenkorn am Auge; Gran, kleinstes Gewicht; **Krithiásis**, f., das Überfressen in Gerste; Uebermuth, das Hafterstechen, Rehrankheit der Pferde; **Krithologie**, f., Einsammlung der Gerste; **Krithomantie**, f., Weissagung aus Gerstenmehl (bei Opfern); **Krithophäg**, m., Gerstenfresser.

Kriwe, m. (law) Oberpriester des Gottes Perun bei den alten Preussen.

Krodo, m., Gotze der alten Deutschen im Harz.

krokátsch (gr.) kieseltinig, krog.

krokisch (gr.) anfrangelb; **krokistron**, anfrangelb sein oder werden; **Krokomag'ma**, n., Safranalbe.

Krokodil', m. und n. (gr.) die grösste Eidechsenart; **Krokodilea**, f., Eidechsenkoth; **Krokodilloiden**, pl., krokodilartige Eidechsen; **Krokodilthranen**, pl., heuchlerische Thranen.

Krokóte, f. (gr.) indische Hyane.

Krokus, s. **Crocus**.

Krokydolith', m. (gr.) Blaustein.

Krokyt'g'mus, m. (gr.) Federleerci, kleinliche Tadelsucht, niedrige Dienstfertigkeit gegen Vornehme.

Kromyomantie, **Krommyomantie**, f. (gr.) das Wahrsagen aus Zwiebeln; kromytisch, zwiebelreich; **Kromyoxymegmie**, f., das Aufstossen wie von Knoblauch.

Kronen, pl. (gr.) Saturnalien, Kronaseste; **krónisch**, dem Kronos (Saturn) geweiht; uralt, altkränisch.

Krore, m. (ind.) hundert Lack Rupien.

Kross, m., Pelzrock der Hottentotten.

Kroásus, m. (gr.) reicher König in Lydien; sehr reicher Mann.

Krotálen, pl. (gr.) Tanrklappern, Castagnetten; **Krotalla'mus**, m., das Klappern, Heifallklatschen; **Krotalist'**, m., Klappertänzer; **Krotalatría**, f., Schellentrommlerin; **krotalophórisch**, schellentragend.

Krotaphit', m. (gr.) Schläfenmuskel; **Krotaphlum**, n., das Pochen im Kopfe, besonders in der Schläfengegend.

Kroton, m. (gr.) Krebsblume, Wunderbaum; Hundelcus, Tecke; **Krotonát**, **Krotonin**, s. **Crot-**; **Krotonól**, m., stark abführendes Oel von der Krebsblume oder dem Wunderbaume.

Krotos, m. (gr.) Geräusch, leerer Wortschall.

Kruschka, f. (russ.) Krug, Flüssigkeitsmass von $\frac{1}{2}$ Eimer. [Vogel.]

Krotophág, m. (gr.) Madeafresser (amerikan.).

kryerisch = **eryeros**.

krym, **Krym**, s. **crym**, **Crym**.

kryo, **Kryo**, s. **eryo**, **Cryo**.

Kryphia, f. (gr.) Pflanze aus Neuholland; **Kryphon**, f., eine Moosart; **kryphisch**, verborgen, verstoßen, heimlich; **kryphodérisch**, am ganzen Körper besiedert; **Kryphthelmin'then**, pl., infusorische Eingeweidethierchen; **Krypsis**, f., das Verbergen, Verheimlichen.

Krypta, **Krypto**, f. (gr.) Gruft, Grotte, Gewölbe; anteridische Kapelle; **kryptisch**, geheim, verborgen, heimlich; **krypto**, verborgen, geheim; **kryptoblótsch**, verborgen lebend; **kryptobran'chisch**, mit verborgenen Kiemen; **Kryptocalvin'smus**, m. (nl.) geheime Anhänglichkeit an Calvin's Lehre; **Kryptocalvinist'**, m., geheimer Anhänger der Lehre Calvin's; **kryptocalvinistisch**, im geheimen der Lehre Calvin's zugethan; **kryptocar'pisch** (gr.) mit verborgenen Früchten; **kryptocephálsch**, mit verborgenem Kopfe; **kryptocochlidisch**, mit im Kör-

per verborgener Muschel oder Schale; **kryptodibranchisch**, mit zwei verborgenen Kiemen athmend; **Kryptogämen**, **Kryptogamia**, pl., Pflanzen ohne unterscheidbare Geschlechtsteile; **Kryptogamie**, f., geheime oder verborgene Ehe; Mangel erkennbarer Geschlechtsteile; **kryptogämisch**, in geheimer Ehe lebend; ohne unterscheidbare Geschlechtsteile sich fortplantend; **kryptogamisiren**, kryptogamische Pflanzen sammeln; **Kryptogamist**, m., Kryptogamenkenner; **Kryptogamologie**, f., Lehre von den Kryptogamen; **kryptogastrisch**, scheinbar bauchlos, mit verborgenem Unterleibe; **Kryptogänen**, pl., darmlose Thiere im Innern anderer; **kryptogänisch**, in einem andern lebendigen Körper entstehend; **Kryptogrāph**, m., Geheimschriftschreiber; **Kryptographie**, **Kryptogrāphik**, f., Geheimschreibekunst; **kryptogrāphisch**, geheimschriftlich; **Kryptojesuit**, m. (grl.) geheimer Jesuit; **Kryptojesuitismus**, m., geheime Jesuiterei, heimliche Anhänglichkeit an die Jesuiten; **Kryptokatholicismus**, m. (gr.) geheimer Katholicismus, geheime Anhänglichkeit an den Katholicismus; **Kryptokatholik**, m., geheimer Katholik; **kryptokotyledonisch**, mit verborgenen Samenlappen; **Kryptologie**, f., räthselhafte Sprache; **kryptologisch**, zur Erforschung der Wirkungen verborgener Ursachen gehörend; **kryptometallisch**, Metall in sich verborgend; **kryptoneurisch**, ohne sichtbare Nerven; **kryptonym**, seinen Namen verborgend, geheimnamig; **Kryptonymus**, m., der seinen Namen verborgende; **Kryptönyx**, m., Rind, Vogel auf Malakka und den Sunda-Inseln; **Kryptophyt**, n., Pflanze mit kaum noch erkennbarer Pflanzennatur, oder deren Bau und Fortpflanzung wenig bekannt; **Kryptopöden**, pl., eine Art Schildkröten mit verborgenen Füßen; **kryptopödisch**, mit verborgenen Füßen; **kryptopörisch**, ohne erkennbare Poren; **Kryptoporticus**, m. (grl.) verborgener, unterirdischer Gang; **kryptopyisch** (gr.) mit verborgener Eiterung verbunden; **Kryptorchidismus**, m., Verborgensein der Hoden in der Bauchhöhle; **Kryptorchis**, **Kryptorchit**, m., Mensch, dessen Hoden unter dem Bauchringe liegen; **Kryptorhinier**, pl., Schwimmvögel mit feinen Nasenspalten; **kryptorhinisch**, mit verborgenen oder wenig bemerkbaren Nasenlöchern; **kryptoristisch**, zur Erforschung des Verborgenen gehörend; **Kryptoskop**, m., Geheimseher, -schauer (von Schiereck); **kryptostemönisch**, ohne sichtbare Staubfäden.

Krystall, m. (gr.) Bergglas; **krystallinisch**, **krystalinisch**, bergglasartig, hell, klar, durchsichtig; **Krystallisation**, **Krystallisierung**, f., Krystallbildung; **krystallisiren**, in Krystall verwandeln; zu Krystall werden; **Krystallitis**, f., Entzündung der Krystalllinse; **Krystall-Linse**, f., Augenlinse; **Krystallogenie**, f., Erzeugung oder Entstehung der Krystalle; **Krystallographie**, f., Krystallbeschreibung; **krystalloidisch**, krystallähnlich; **Krystallokerāmen**, pl., überglaste Geschirre; **Krystallogöie**, **Krystal-**

logie, f., Krystallehre; **Krystallomantie**, f., Spiegelwahrsagerei; **Krystallometrie**, f., Krystallmesskunst; **Krystallonomie**, f., Lehre von den Gesetzen der Krystallbildung; **Krystallophysik**, f., Naturlehre der Krystalle; **Krystallotheorie**, f., Verglasungskunst; **Krystalloemie**, f., Krystalltrennung, Krystallspaltung.

K. T. = Knight of the Thistle (e.) Ritter des schottischen Distelordens.

Ktenit, m. (gr.) Kammstein; **ktenobran-**chisch, mit kammförmigen Kiemen; **Ktenoiden**, pl., Knochenfische.

Kubicit, m., Würfelzeolith, würfelig krystallisirter Zeolith; **kubik**, **kübisch** (gr.) würfelig, würfelförmig, würfelförmig; **Kubikfuss**, m., Würfelmaß, Körpermaß von 1 Fuss Länge, 1 Fuss Breite und 1 Fuss Dicke; **Kubikmaß**, n., Würfelmaß, Körpermaß von gleicher Länge, Breite und Dicke; **Kubikmeile**, f., Würfelmeile, Körpermaß 1 Meile lang, 1 Meile breit und 1 Meile dick; **Kubikwurzel**, f., Würfelwurzel, Wurzel des dritten Grades; **Kubikzahl**, f., Würfelzahl, Potenz des dritten Grades, das Quadrat einer Zahl wieder mit ihr multiplicirt; **kubiren**, den Rauminhalt eines Körpers berechnen; eine Zahl zur dritten Potenz erheben, sie zweimal mit sich multipliciren; **Kubo-**, s. **Cubo-**; **Kubus**, s. **Cubus**.

Kubo, m., der weltliche Herrscher in Japan.

Kudu, m., eine Antilopengattung.

Kuffar, m. (türk.) Ketzer, Ungläubiger.

kufische Schrift, f., alte Form der arabischen Schrift (von der Stadt Kufa).

Kuge, m. (japan.) Herr, Titel der japanischen Priester. [ten Blättern.]

Kuhnia, f. (nl.) Pflanze mit zusammengesetzter **Kuka**, f. (türk.) Federbusch mit Edelsteinen.

Kukuruz, m., türkischer Mais.

Kukussu, m. (arab.) mit Hammelfett bereitete Grütze. [rer bei Aufzügen.]

Kulag, **Kulagus**, m. (türk.) Wegweiser, Füh-

Kulan, m. (tatar.) wilder Esel.

Kulbuk, m., Kopfbedeckung der Rajahs in der Türkei. [Edelleute.]

Kuliks, pl. (poln.) Fastnachtsbesuche der

Kulis, pl. (hindost.) Tagelöhner, Lastträger; Hindur der untersten Kasten, die jetzt häufig als Feldarbeiter nach Westindien u. s. w.

Kuluglis, pl., Halbtürken. [ziehen.]

Kumanchuh, n., persisches Instrument mit drei seidenen Saiten.

Kumatsch, m. (russ.) buntgestreifter Kattun.

Kumbaradschi, m. (türk.) Feuerwerker, Bombardier.

Kümis, m., berauschendes Getränk aus Pferdemilch (bei den mongolischen Tataren).

Kummur, n., Schwert der Tscherkessen.

Kumpān, s. **Compan**. [gen.]

Kuniatstuch, n., grobes Tuch in Siebenbürgen;

Kunschut, m., Flachsdotter, Sesam.

Kunthia, f., Palmaum in Neugranada.

Kunwar, m. (ind.) Titel des Thronerben in den indischen Staaten.

Knpay, m. (peruan.) böser Geist, Teufel.

Kuphisis, f. (gr.) Erleichterung, Erhebung;

Kuphister, m., Hebemuskel; **kuphistisch**, erleichternd, erhebend.

Kuphonspat, m. (gr.) eine Art der Spate.
Kuppel, f, Helmdach.
kuppeln (l.) heimlich copuliren, verbinden.
Kur, kuriren, s. Cur, curiren.
Kürass, m., Lederkoller; Brustharnisch; Kürassier, m., geharnischter Reiter.
Kurban-Beiram, n., Fest der Opfer (bei den Türken).
Kurbel, f., gebogene Handhabe.
Kuröten, pl. (gr.) (im Alterthume) Priester auf der Insel Kreta.
Kurgan, m. (russ.) Todtenhügel.
Kurul, n. (gr.) Gerstentrank, Bier.
Kurotrophium, s. Curotrophium.
Kurtscht-Bascht, m. (pers.) Befehlshaber der Kurtschtis; Kurtschtia, pl., persische Reiter, welche die Grenzen bewachen.
Kurultai, m. (tatar.) Fürstenversammlung unter Dschingis-Khan und Tamerlan.
Kuskus, Kuskussu, m. (arab.) mit Hammelfett bereite Grütze.
Kussir, m. (türk.) türkische Trommel.
Kutka, f. (russ.) Soldatenrock.
Kutter, m. (e.) schnellsegelndes Boot; kleines einmastiges englisches Fahrzeug.
Kutuchta, m., geistliches Oberhaupt der Mongolen.
Kux, m., Antheil an einem Bergwerke; $\frac{1}{120}$ Zeche; Kuxkränaler, Kuxpartirer, m., Verkäufer der Kuxe.
Kwart, f., Flüchtigkeitsmass in Krakau und Polen, auch polnisches Getreidemass = 1 Liter; **Kwarterka**, f., polnisches Getreidemaß = 1 Liter.
Kwartool, n., Gewürzmass der holländisch-ostindischen Handelscompagnie.
Kwas, m. (slaw.) gegorenes Getränk aus Roggenmehl.
Kyanisation, Kyanisirung, f., vom Engländer Kyan erfundenes Tränken des Holzes mit Quecksilbersublimat, um es gegen Fäulnis zu schützen; **Kyanomöter**, s. Cyanometer.
kyathödisch, s. cyathodisch.
Kybomantie = Cubomantie.
Kydonium, s. Cydonium.
Kyëma, n. (gr.) die Leibesfrucht im Mutterleibe, Embryo.

Kyësis, Kyësiologie, s. Cye-
Kyll'atik, f. (gr.) Kunst, umgekehrt (auf Kopf und Händen) zu gehen oder zu tanzen.
Kyllingia, f., nach dem dänischen Botaniker Kylling benannte Cypergrasart.
Kyllösa, f. (gr.) widernatürliche Krümmung der Gliedmassen, dadurch verursachte Lähmung und watschelnder Gang; **Kyllöma**, n., das Gekrümmte, Gelähmte.
Kymrag, Kymry, n., celtische Sprache in der Bretagne, zu welcher zwei Mundarten gehören, das Welsh und das Brezjad.
Kyn-, kyn-, s. Cyn-, cya-
Kyophoris, f. (gr.) Schwangerschaftsdauer (eig. Leibesfruchttragung); **Kyotrophie**, f., Ernährung der Leibesfrucht im Mutterleibe.
Kypellomachte, f. (gr.) Hecherkampf, Wettstreit im Zechen.
Kyphöm, **Kyphöma**, **Kyphösis**, s. Cyph-
Kyrben, pl. (gr.) hölzerne Gesetzsäulen zu Athen.
Kyriaden, pl. (gr.) wohlthätige Feen im Volksglauben der Neugriechen.
Kyrie eleison! (gr.) Herr, erbarme dich! **Kyrielle** = Litanei.
Kyriologie, f. (gr.) gemeine oder gewöhnliche Bedeutung; eigentlicher Sinn; **kyriologisch**, im eigentlichen, gewöhnlichen Sinne, in natürlicher Darstellung.
Kyrtoma = Cyrtoma.
Kystalgie, f. (gr.) Harnblasenschmerz; **kytal'gisch**, zum Harnblasenschmerz gehörend; **Kystanoströphe**, f., Umkehrung der Harnblase; **Kystauchotomie**, f., Blasenhalbschnitt; **Ky'ate**, **Ky'atis**, f., Blase, Harnblase; **Balg**, **Sackgeschwulst**; **Kysthämorrhöiden**, pl., Blasengoldader, Blasenblutfluss; **Kysthitis**, f., Entzündung der Mutterscheide; **Kyatideikösis**, f., Harnblasengeschwür; **Kyatika**, pl., Mittel in Harnblasenkrankheiten; **kyatisch**, die Harnblase betreffend; **blasen-** oder **sackförmig**; **kyatische Geschwülste**, pl., Balgeschwülste; **kyatische Mittel**, pl., Mittel gegen Blasenkrankheiten; **Kyatitis**, f., Harnblasen- oder Blasenentzündung; s. **Cyat-**.
Kyttarrhagie, f. (gr.) Blutfluss aus einer Zahnlade.

L.

L, weicher Zungenton oder Lingualbuchstabe; **L**, als altrömischer Zahlbuchstabe, 50; **L**. oder **Lvr.** (fr.) Abkürzung für Livre; **L**. (l.) Abkürzung für Lares, Lucius, Laelius, Lollius, Latinus, Liber, Libera, Lyciorum; **l.** für lex, liber, libra, ludi, latum, legavit, legio, leuca, libens, lubens, libertus, liberta, locavit, locus, lector, longus, lustrum; **L**. (e.) für Lord, gnädiger Herr; **L.**, chemische Abkürzung für Lithium; an französischen Höfen für Laine, Wolle; **l. a.** (l.) für lege artis, nach den Regeln der Kunst, vorschriftsmässig.

La, n. (ind.) Buchstabe L, dritter Halbvocal im Devanägari-Alphabet.
Labæthan, m., Strauch in Cochinchina.
Labadis'mus, m., Lehre Labadie's, eines französischen Geistlichen (gest. 1674), welcher die innere Erleuchtung über Kirche und Bibel stellte; **Labadist'**, m., Anhänger des Labadismus.
Labärum, n. (l.) altrömische Kriegsfahne, Konstantin's Fahne; Umgangsfahne bei den Katholiken.
labacron (l.) wanken, den Eintritz drohen.
Labdacismus, s. Lambdacismus.

Labdanum, s. **Ladanum**.

Labeocula, f. (l.) Fleck, Schandfleck.

Labefaction, f. (l.) Erschütterung, das Wankendmachen; **labefactiren**, wankend machen, schwächen.

Labelum, n. (l.) Lippe; Untertheil einer in ungleiche Hälften getheilten Blumenhülle; **labellirt** (nl.) mit lippenförmig verlängerten Binnenrande (Muscheln); **Labeo**, m. (l.) Grosslippiger.

Laben, m., Baum auf Madagaskar.

labent' (l.) gleitend, schlüpfend.

Laberdan, **Labberdan**, m. (holl.) Stockfisch, gesalzener Kabeljau.

Labes, f. (l.) Fall, Sturz; Fleck, Schandfleck.

labet' (vom franz. la bête, Einsatz des Verlierenden) verloren, ermüdet, kraftlos.

Labia, pl. (l.) Lippen, Lefzen; **labial**, zu den Lippen gehörend; **Labialbuchstaben**, pl., Lippenbuchstaben; **Labialtöne**, pl., Lippen-töne; **labiatiförmig** (nl.) mit in zwei ungleiche Hälften getheilter Blumenkrone; **labiatiform'**, einer in zwei ungleiche Hälften getheilten Blumenkrone ähnlich; **Labiation**, f., Lippenförmigkeit.

Labidometer, m. (gr.) der Zangenmesser; **labidophörisch**, Zangen tragend; **Labidostömis**, f., auf Weiden lebende Käfergattung; **labidurisch**, mit einer Zange am After; **Labiméter**, m., der Zangenmesser; **Labis**, f., Zange, Geburtszange.

Labien, pl. (l.) Lippen, Lefzen; **labiiren**, mit Lefzen (Labien) versehen (Orgelpfeifen); **labirt** (nl.) gelippt, lippenförmig; **labiodental**, mittels der Lippen und der Zähne ausgesprochen (bd, ps, pt, phth); **labionasal**, mittels der Lippen und der Nase ausgesprochen (mn, pn); **labiös** (l.) grosslippig; **Labium**, n., Lippe, Lefze (einer Orgelpfeife); **Labium leontinum**, Löwenmaul; **labium leporinum**, Hasenscharte.

labil (l.) leicht fallend, hinfällig, schwach; **labiren**, wanken, fallen wollen, gleiten, schlüpfen, sinken. [Gummi.]

Labiza, n., ein wohlriechendes amerikanisches

Labor, m. (l.) Arbeit, Ungemach, Krankheit; **Laborage**, f. (nl.) Arbeitslohn; **Laborant'**, m. (l.) Arbeiter, Schmelz- oder Scheidekünstler; **Laboration**, f. (nl.) das Arbeiten; **Laboratorium**, n. (l.) Werkstatt des Scheidekünstlers und Feuerwerkers, Schmelzhaus; **laborifer**, Strapazen ertragend; **labor impröbus omnia vincit**, unverdrossene Arbeit überwindet alles; **laboriös**, arbeitsam, mühsam; **Laboriosität**, f. (nl.) Arbeitsamkeit; **laboriren** (l.) an etwas arbeiten; leiden; scheiden, schmelzen.

Labora, pl., rohgeschliffene indische Diamanten. [Schillerspat.]

Labradorit', m., Labradorstein, Feldspat,

Labrax, m. (gr.) der Seebarsch.

Labrisulcium, n. (nl.) Lippenwarze; **Labroides**, pl. (lgr.) Lippische (mit grossen fleischigen Lippen); **labropalatin** (nl.) zur Lippe und zum Gaumen gehörend; **labrös** (l.) grosslippig; **Labrosität**, f. (nl.) Grosslippigkeit; **Labrum**, n. (l.) Lippe, Lefze; marmorne Badewanne; **Labrus**, m., Lippfisch; **Labrus carneus**, röthlicher Lippfisch.

Labrusca, f. (l.) wilde Rebe, Clarettraube.

Laburnum, n. (l.) Linsenbaum, Bohnenbaum.

Labyrinth', n. (gr.) Irrgang, Irrgarten, verworrene Sache, Irrgang im Ohr; **labyrinth'artig**, **labyrinthisch**, verworren, dunkel; **labyrinthiform'** (nl.) in unregelmässigen Windungen gefurcht; **Labyrinth'-Korallen**, pl., Sternkorallen mit verschiedenen laufenden Furchen.

Lac, n. (l.) Milch; (e.) Lack; **lac sulfuris** (l.) Schwefelmilch (Verbindung von Schwefel mit Wasser); **lac terrae**, Erdmilch, weisse Magnesia.

Lacatane, f., eine Art Bananenbaum auf den Philippinen.

Lacca, f. (l.) Geschwulst an den Schienbeinen.

Lacca, f. (nl.) Lack; **lacca caerulea**, Lackmus; **l. florentina**, Florentiner Lack oder Roth; **l. globulata**, Kugellack; **l. in baculis**, Stangen- oder Stengellack; **l. in granis**, Körner- oder Samenlack; **l. in tabulis**, Tafel- oder Plattlack; **l. sigillata**, Siegellack; **Laccat**, n., lacksaures Salz; **laccifer**, lacktragend; **Laccin**, n., Lackharz.

Lacé, n. (fr. spr. -sch) Verzierung der Kronleuchter mit Glaskörnern.

Lacepedea, f., nach dem Naturforscher Lacépède benannter mexicanischer Baum.

laceräbel (l.) zerfleischar, zerreissbar; **Laceration**, f., Zerreiessung, Zerfleischung; **lacerativ** (nl.) zerreissend, zerstörend; **Lacerator**, m. (l.) Zerfleischer, Zerreiesser; **laceriren**, zerreiessen, zerfleischen, verleunden; **lacerirte Wunde**, gerissene Wunde.

Lacerna, f. (l.) römischer Ueberrock.

Lacerta, f. (l., pl. Lacerten) Eidechse; **lacetiform'**, **lacetoidisch** (nl.) eidechsenartig.

lacetös (l.) muskulös, kraftvoll; **Lacertus**, m., muskulöser Oberarm, Armmuskel.

laccessiren (l.) reizen, herausfordern, necken; **Laccession**, f., Reizung, Herausforderung.

Lacet, n. (fr. spr. -sä, pl. Lacets) Schnürband, Schnürsenkel (für Frauenzimmerkleidung); **Strang** (zum Erdrosseln); **Laceur**, m. (spr. -söhr) Netzmacher.

Lacewood, n. (e. spr. laswud) Plataneholz.

Lachänum, n. (gr.) Gartengemüse.

läche (fr. spr. lahsch') schlaff, lässig; feig, niederträchtig; **läche!** (spr. lahsch') lass los! (Zuruf an den Hühnerhund); **lachiren** (spr. laschi-) nach- oder loslassen, fahren lassen; **Lächeté**, f. (spr. lahsch'tch) Lässigkeit, Schlafheit; Feigheit, Niederträchtigkeit.

Lachenalia, f., nach dem Botaniker Lachenal benannte Affodillgattung.

Lachësis, f. (gr.) Rautenschlange; Schlangengift; Name einer der Parzen.

Lachnanthes, f. (gr.) Wollnarzisse; **Lachnoloma**, n., Wollsaum, eine Weidgattung.

Lacinia, f. (l.) Zipfel, Tuche, Kleid; **laciniförmig** (nl.) mit in Zipfel auslaufenden Blumenblättern; **laciniförmig**, mit in Zipfel auslaufenden Blättern; **laciniform'**, zipfel-förmig; **lacinulirt**, unregelmässig abgetheilt, zerfetzt.

laciren (fr. spr. lasi-) ein- oder zuschnüren, mit Band durchflechten, leicht übermalen; **Lacis**, n. (spr. lasih) Adergewebe, Netzgewebe; ein Halbsidenzug.

Lack, m. (ind.) ostind. Röhrenmünze von 100000 Rupien Silber = 66666⁷, Thlr.
Lack, m. (arab.) undurchsichtiger Firnis, lackieren, mit Lack oder Firnis überziehen; Lackierer, m., Lackarbeiter; **Lackmas**, n., aus Flechten bereitete rötlich-blauer Farbstoff; **Lackschildlaus**, f., Schildlaus, woraus die Crechenille bereit wird; **Lackviöle**, f., Goldlack (Blume).

Lackel, s. Lakal.

Lackerhut, m. (e.) Hut ohne Steife.

lao lunae, n. (l.) Mondmilch, Bergmilch, Guhr.

Lacoon, m. (gr.) manefarbiger Sprungkäfer.

Lacoonium, n. (nl.) Schwitzbad, Dampfbad.

lacónisch, s. lakonisch.

Lacríma, **Lacrýma**, f. (l., pl. **Lacrímae**) Thräne, Tropfen; **lacrimabel**, beweinenwerth; **lacrimae Christi**, pl. (eig. Thränen Christi) ein edler Wein vom Fusse des Vesuv; **l. opif.**, beste Opiumsorte; **l. vitis**, aus dem angewurten Weinstock fließendes Wasser; **lacrimál**, die Thränenwege betreffend; **Lacrimatorium**, n., Thränengefäß, -fläschchen; **lacrimiform'** (nl) thränenförmig; **lacrimiren** (l) thränen, Thränen rinne lassen; **lacrimós**, thränenvoll.

lacs d'amour, m. (fr. spr. la damuhr) Liebesknoten, ineinander verschlungene Schnur, Buchstaben o. s. w.

Lacta, f. (l.) eine Art Cassia.

Lactado, f. (nl.) Kühltrank, Labetränk.

Lactage, f. (nl) Ertrag von milchgebenden Thieren; **lactant'**, säugend; **lactár** (l.) milchig; **lactend**; **Lactarin**, n. (nl.) aus Buttermilch bereitete Verdickungsmittel, um staubförmige Farben auf Zeug zu drucken; **Lactát**, n., milchsaurer Salz; **Lactation**, f., Ernährung mit Milch, Säugung; **lactiform'**, milchicht, milchartig; **Lacteln**, n. (l.) Nahrungstoff der Milch; **lacteop'ntsch**, mit milchweisen Flügeln; **lactósch** (l.) voll Milch, milchig; milchweiss; **Lactolin**, n. (nl.) Lauge am Feuer getrocknete Milch; **lactescen'** (l.) milchäftig; milchfarben; **Lactescen'**, f. (nl.) Milchfarbe; **lactesciren** (l.) zu Milch werden; Milch bekommen; **lactescirend**, milchig, milchsäftig; **Lacteinien**, pl. (nl.) aus Milch bereitete Sachen, Milchspeisen; **lactócolor** (l.) milchfarbig, milchfarben; **lactiförisch** (nl.) milchartigen Saft enthalten; **lactiförisch**, mit milchweisen Blüten; **lactigenisch**, die Milchabsonderung befördernd; **Lactin**, n., Milchzucker; **Lactiphág**, m. (lgr.) Milchesser; **lactipötsch**, milchtrinkend; **lactiren** (l.) säugen, **lactisch** (nl.) milchsaure; **lactisches Fieber**, Milchfieber; **lactis concretio**, f., Milchstockung; **Lactis'ma**, n., **Lactis'mua**, m. (lgr.) Fusstritt, fühlbare Bewegung eines Kindes im Mutterleibe; **Lactisugium**, n. (l.) Milchsauger, Milchpumpe; **lactivörisch** (nl.) von Milch lebend; viel Milch verzehrend; **Lactolin**, n., Milchzucker; **Lactométer**, m. (lgr.) Milchgütemesser.

Lactuca, **Lactuk**, f. (l.) Lattich, Gartensalat; **Lactucarium**, n., Lattichbitte, Eislattichsaft; **Lactucasäure**, f., Giftlattichsäure, **Lactucin**, n., Grundstoff dieser Säure; **lactütsch** (nl.) lattichsauer.

Lactucimina, pl. (nl.) Kinderröhrichtschnecke.
lacunár (nl.) löcherhaft; **Lacunar**, n. (l.) flache Polsterdecke (in Zimmern); **Lacuna**, f., Lücke; **lacuniren**, vertiefen; nach Art einer gefalteten Decke verzieren; **lacunós**, lückenhaft. [oder lebend.]

lacustrál (nl.) an oder in Landseen wachsend
ladanifer (nl.) Ladanum tragend; **Ladanum**, n. (l.) ein wohlriechendes Gummiharz; Myrrhen. [Jahre 1427.]

Ladendo, n. (nl.) pestartige Krankheit im Laedens, **Ladent'**, m. (l.) beleidiger, beleidigender Theil; **ladiren**, verletzen, beleidigen, verkürzen, übervorthellen.

Ladín, n., der im Engadin gesprochenen romanische Dialekt.

Ladines, pl., bunte glänzende Wollzeuge (aus Norwich in England).

Ladon, m. (fr. spr. -dong) in der Tarokkarte jedes Blatt, das nicht zu den Turoks und Figuren gehört.

Ladp., **Ladyschip**, f. (e. spr. **ladischip**) Ladyschaft, Stand und Titel einer Lady; **Lady**, f. (spr. **ladi**) Edelfrau, Fräulein, Dame, Herrin, Frau.

Laffette, f. (franz. **Paffüt**) Stückwagen, Geschützkarren; **laffettiren**, mit Laffetten versehen.

Laga, f., Morgen- oder Badenanzug für Frauen.

Lagan, **Lagon**, m. (e. spr. **leh'gen**) Strandrecht; beim Sturm in die See geworfene Waaren.

Laganit', **Lagenit'**, m. (gr.) Flaschenstein; **Lageneria**, f. (l.) Flaschenkürbis; **lagentform'** (nl.) flaschenförmig; **Lagenophorien**, pl. (gr.) Trinkfeste, zu denen jeder seine Flasche mitbringt.

Laganum, n. (gr.) Oelpfannkuchen, Plin. c.

Lage, f. (spr. **lahse**) gemein statt **Aglo**.

Lágel, n., flaches Weinfässchen. [geil.]

Lagne'a, **Lagnia**, f. (gr.) Geilheit; **lagnisch**,

Lago, m. (it.) See, Landsee.

Lagocéphala, m. (gr.) Hasenkopf (Fisch);

Lagochilon, n., Hasenscharte; **Lagochilus**, m., Mensch mit einer Hasenlippe; **Lagographie**, f., Naturgeschichte des Hasen; **Lagomys**, m., Hasenratze in Sibirien; **Lagotómon**, **Lagotómum**, n., Hasenscharte; **Lagophthalmie**, f., Hasenaugigkeit, hasenartige Oeffnen der Augen im Schlafe; **lagophthalmisch**, zur Lagophthalmie gehörend; **Lagophthalmos**, m., Hasenäugiger; **lagopödsch**, mit behaarten Füßen wie der Hasen; **Lagotóma**, n., Hasenscharte; **lagostoma'tisch**, **lagostómisch**, hasenschartig.

Lagonónos, m. (gr.) Seitenschmerz, Seitenstech.

Lagonychium, n. (gr.) Pflanze im Kaukasus.

Lagop, m. (gr.) eine Art Klee.

Lagopéd, m. (gr.) eine Hühnerart.

Lagotrich', m. (gr.) weichbehaarter amerikanischer Affe.

lacrime di Cristo, s. **lacrimae Christi**; **lagrimóac** (it.) weinerlich, in beweglichem, weinerlichem Tone.

Lagthing, m. (schwed.) der gesetzgebende Körper der norwegischen Reichsversammlung. [suppe.]

Lagune, f. (fr. spr. **lahgh'**) Kielwasser, Grund-Lagunen, pl. (it.) Untiefen und Inseln im

- Adriatischen Meere, Zwischengewässer in Venedig.
- lagurisch** (gr.) mit behaartem Schwanz wie der Hasse.
- Lai**, m. (fr. spr. lä) Lied, besonders Klagelied.
- Laica**, f. (peruan.) wohlthätige Fee.
- laical** (nl.) zum Laien gehörend, nicht geistlich, weltlich; **Laicalität**, f., Laienstand, Weltlichkeit; **Laicel**, pl. (l.) Nichtgeistliche, Ueingeweihte; **laiciren**, zum Laien machen, entpriestern; **Laicismus**, m., Lehre von dem Rechte der Laien, die Kirche zu regieren; **Laicist'**, m., Anhänger des Laicismus; **Laico**, m. (it.) Laie, Laienbruder; **Laicocephale**, m. (gr.) wer einen Laien als Oberhaupt der Kirche anerkennt; **Lale**, m., Nichtgeistlicher, Ueingeweihter, Unkundiger in irgendeiner Kunst.
- Laiche**, f. (fr. spr. läsch') Lieschgras, Riedgras.
- Laidange**, f. (fr. spr. lädangsch') Schimpfwort, Beleidigung.
- Laidasse**, f. (fr. spr. lädass') hässliches Weibsbild; **Laidneur**, f. (spr. lädöhr) Hässlichkeit.
- Lainage**, f. (fr. spr. länahsch') Wollwaare, das Rauhen der wollenen Tücher; **Laine**, f. (spr. län') Wolle, Schafwolle; **Lainerie**, f. (spr. län'rih) Wollwaare; **Laineur**, m. (spr. länöhr) Tuchkratzer, Tuchrauhler; **Laineuse**, f. (spr. länöhs') Tuchkratmaschine; **Lainier**, m. (spr. länjeh) Wollhändler, Wollarbeiter.
- Laird**, m. (schott. spr. lärd) Herr, Gutsherr, Edelmann. [Buhlerin.]
- Lais**, f. (gr.) Name einer berühmten griech.
- Laisse**, f. (fr. spr. lüss') Koppelriemen; **Ilut-schnur**; **Laisser-aller**, n. (spr. lässeh-alleh) das Sichgehenlassen; nachlässige Schreibart.
- Lait**, m. (fr. spr. lä) Milch; **lait d'aman-des** (spr. -damangd') Mandelmilch; **l. de chaux** (spr. d'schoh) Kalkweisse; **l. de lune** (spr. d'lün') Mondmilch (weisse Erde); **l. virginal** (spr. -wirschinal) Jungfernmilch (Schminke-wasser); **Laitage**, f. (spr. lätsch') Milchspeise; **Laitance**, f. (spr. lätang's) Milch der Fische; **Laiterie**, f. (spr. lä-) Milchammer; **laitös** (spr. lättöhs) milchig, milchfarben, trübe (von Edelsteinen).
- Laize**, f. (fr. spr. läs') Breite eines Zeugs.
- Lakai**, **Lakei**, m., Diener, Lohndiener.
- Lakaly**, m., Dattelwein.
- Lake**, f. (schwed.) Salzbrühe von gesalznen Fischen oder gepökeltm Fleische.
- Lakist'**, m. (e. spr. lä-) englischer Naturdichter von der sentimentaln Schule, wie Rogers, Wordsworth und Campbell (von lake, See, weil sie an denschottischen Seen lebten).
- Lakmus**, s. **Lackmus**.
- lakonisch** (gr.) kurz und nachdrücklich, mit wenigen Worten viel gesagt; **lakonisiren**, lakonisch reden; **Lakonis'mus**, m., sinnreiche Kürze und Bündigkeit im Reden und Schreiben, wie sie die Lacedämonier oder Spartaner liebten; **Lakonomanie**, f., Sucht lakonisch zu reden.
- Lakritze**, f. (gr.) Süßholz, Süßwurz; **Lakritzensaft**, m., Süßholzsafte.
- Laktak**, m., kamschadalischer Seehund.
- Laktis'ma**, n., **Laktis'mus**, m. (gr.) das Fuss-treten, besonders des Kindes im Mutterleibe.
- la la** (fr.) so so, mittelmässig.
- Lalang-Gras**, n. (malaiisch) eine hochwachsende Grasart in Ostindien. [Sturm.]
- Lälaps**, m. (gr.) rauher, nasskalter Wind oder **Lalie**, f. (gr.) Rede, das Sprechen.
- Lallation**, f. (nl.) das Lallen, nnrichtige Verdoppelung des L in der Aussprache, **Lambdacismus**.
- Lama**, m. (tibet.) Titel der buddhistischen Priester in Tibet, bei den Mongolen und Kalmücken; **lamaisch**, zur Lehre der Lamas gehörend; **Lamaismus**, m., Religion der Lamaiten; **Lamaist'**, **Lamaist'**, m., Anhänger des Buddhismus in Tibet u. s. w.
- Lama**, n., Kamelziege, richtiger Kämelziege; (in Italien) glattes reiches Seidenzeug; ganzwollene Napolitaine.
- Lamanage**, f. (fr. spr. -nahsch) Lootsengeld.
- Lamanda**, f., grosse Schlange auf Java.
- Lambda**, m., Nordwind zu Smyrna.
- Lambda**, n. (gr.) griechischer Name des L (A); **Lambdacis'mus**, m., das Lallen, L statt R Sprechen; **Lambda-Naht**, f., Aförmige Vereinigung der Scheidelbeine mit dem Hinterhauptbeine; **lambdaöidisch**, **lambdaöförmig**, wie ein griechisches A gestaltet.
- Lambertia**, f., nach dem englischen Botaniker Lambert benannte Silberfichtenart.
- Lamberts'nüsse**, pl., grosse Haselnüsse aus der Lombardei. [saft, Lecksaft.]
- lambitiren** (l.) lecken; **Lambitiv**, n., Brust-
- Lambrequins**, pl. (fr. spr. langbr'käng) Bänderbüschel, Helmverzierungen.
- Lambris**, m. (fr. spr. langbrih) Getäfel, Zimmereinfassung; **lambrisiren** (spr. lang-) täfeln, bekleiden; **Lambrissage**, f. (spr. lang-brissahsch') Täfelwerk; das Täfeln.
- Lamech**, m. (scherzhaft) lahmer, träger Mensch.
- lamellar** (l.) tafeln-, blech-, blattförmig; **Lamelle**, f., Metallblättchen, dünnes Blech; **lamellibranchisch** (lgr.) mit blätterigen Kiemen; **lamellicornisch** (nl.) mit Blätterbüscheln an den Fühlhörnern; **lamelliferisch**, **lamelligerisch**, Blättchen tragend; **lamelliform'**, blätterförmig; **lamellipädisch**, mit blätterförmigen Füßen; **Lamellirostre**, pl., Blätterschnäbler (Gänse); **lamellirostrisch**, mit Blättchen am Rande des Schnabels.
- lamentäbel** (l.) kläglich, erbärmlich; **lamentäbel** (it.) weinerlich, im Klageton; **Lamentation**, f. (l.) Wehklage, Klagelied; **lamentiren**, wehklagen, jammern; **Lamento**, n. (it.) Wehklage, Klagelied; **lamentöso**, klagend, im Klageton; **Lamentum**, n. (l.) das Heulen, Wehklagen.
- Lamentin**, m., Seekuh.
- Lami**, n. (von den Tönen la und mi) Uebelklang; auf ein Lami ausgehen oder hinauslaufen, übel ablaufen.
- Lamia**, f. (l.) Zauberin, Hexe, Spukgeist; (it.) Hundskopf (Haifisch); **Lamien**, pl. (l.) Spukgeister.
- Lamier**, m. (fr. spr. lamjeh) Lahnmacher; **Lamina**, f. (l.) Blättchen, Scheibe, Blech; **laminiform'** (nl.) blättchenförmig, lahnförmig; **laminiren** (l.) zu Blech schlagen, platten, verblechen; **laminös** (nl.) blätterig (von Metallen); **Lamiodont'**, m. (gr.) versteinert Seehundszahn.

Lamismus, s. Lamalemus.
Lamium, n. (l.) die Taubnessel, Bienenaug.
Lamlamaha, m., Oberpriester auf Madagaskar.
Lamnasech, n. (hebr.) Ueberschriftswort der Psalmen.
Lampadius, m. (l.) Lampenträger, Fackelträger, **Lampadation, f.** Folter der Martyrer durch in den Kniebug gehaltene brennende Fackeln; **Lampadius, m. (gr.)** Fackelstern, fackelähnlicher Komet; **Lampadist', m.,** Fackellaufer; **Lampadodromie, f.,** Fackellauf, **Lampadomant', m.,** Fackelwahrer, **Lampadomantis, f.,** Wahrsagerin aus dem Brennen der Fackeln; **Lampadophör, m.,** Fackelträger; **lampant' (nl.)** leuchtend, glühend, hell (Öel); **Lampât, n.,** lampensaures Salz; **Lamperon, n. (fr. spr. langp'ron)** Lampenröhre, Dulle; **Lampette, f. (spr. langpett')** Ackererde (Pflanze); **Lampion, m. (spr. langpion)** Lämpchen; **lampioniren, mit Lampen besetzen; lampocar'pach (gr.)** mit glänzenden Früchten.
Lampons, pl. (fr. spr. langpong) Trink- oder Saufheder.
Lamparilla, f. (span.) eine Art Kamelot.
Lampas, pl. (franz. lampasses) seidene gemalte ostindische und chinesische Zeuge.
lampassât (nl.) mit ausgereckter Zunge (vom Löwen in Wappen).
Lamprôte, f., Steinlecker, Steinsauger (grosso Nordseebrücke).
Lamprométer, m. (gr.) der Lichtstärkemesser; **Lamprophone, f.,** Hellstimmigkeit, sehr deutliche, weit tonende Stimme; **lamprophönisch, hellstimmig; lamprophyllisch, mit glänzenden Blättern.**
Lampyris, f. (gr.) das Leuchten, der Glanz.
Lampyriden, pl. (gr.) Leuchtkäferarten; **Lampyrus, f.,** Leuchtwurm, Johanniskäferchen.
Lân, u. (schwed.) Statthalterschaft, Provinz.
Lâna, f. (l.) Wolle; **lana caprina,** Ziegenwolle; Nichtnutziges, Geringfügiges; **l. philocephala,** Zinkblumen (weisse Flocken von Zinkoxyd); **l. suida,** ungewaschene Schafwolle.
Lançaço, f. (fr. spr. langsad') Speer- oder Spießstich; Ausfall, Prahlerci; bogenförmiger Luftsprung eines Pfeiles; **lançadren (spr. langsa-)** bogenförmige Luftsprünge machen; **Lancotte, f. (spr. langsett')** Lanzette, Wundnadel, Lasseisen; **Lancottier, m. (spr. langsettjeh)** Lanzettenbesteck; **Lancoter, m. (spr. langtjeh)** Lanzenträger; **lanetren (spr. langsi-)** Spiesse oder Pfeile werfen, schleudern; **lançiförmig (nl.)** mit lanzettförmigen Blättern; **lançiform', lanzenförmig, lanzettförmig; lancinant',** stechend (vom Schmerz); **Lancination, f.,** das Stechen, Reissen; **lanciniren (l.)** stechen, reissen, zerfleischen.
Lancaster-Schule, f., Schule zu gegenseitigem Unterricht der Schüler, nach der von Andr. Bell in Ostindien und von Jos. Lancaster in London eingeführten Lehrmethode, auch **Bell-Lancaster'sche Methoda** genannt.
Landau, m., indianischer Brothbaum.
Landau, Landaw, m. (e. spr. -da) Landauer-Kutsche; **Landaulet, n. (spr. -dalet)** kleiner Landauer-Wagen.

Landes, pl. (fr. spr. lang l') Heide n, Steppen.
Land-Jobber, m. (e. spr. landdschob-) Gütermakler, Landlord, m., Gutbesitzer, Grundherr, Wirth, Gastwirth; **Landassât, m. (ll)** Verhältnis der mit einem Grundstück Angewandenen.
Langage, m. (fr. spr. langgalisch') Sprache, Sprechweise. [kar.]
Langaba, m., giftige Schlange auf Madagaskar.
Langrotran, m. (fr. spr. langgou-) weisser Bordenzwein.
languento (it.) schmachkend, **Langueur, f. (fr. spr. langgöhr)** Mattigkeit, Schläftheit, das Schmachten; **languid (l.)** matt, langsam, träge, schlaff; **Languidität, f. (nl.)** Erschlaffung, Mattigkeit; **languido (it.)** schmachkend; **languiren (l.)** matt sein, erschlaffen; **languisant (fr. spr. langguisang)** matt, schlaff, schmachkend; **Langueur, m. (l.)** Mattigkeit, Entkräftung, Schläftheit, Schwäche, Trägheit, Weichlichkeit; **langueur lymphatica,** ausgetretene Lymphe.
Langotte, f. (fr. spr. langgett') Zünglein (an Wagen und Pfeifen), Randleiste, hervorstehendes Gold- oder Silberplättchen, Zackchen; **langusttiron (spr. langget-)** anzucken.
lanier (nl.) zum Zerreißen dienend (Hundszähne); **Lanation, f. (l)** Zerfleischung, Zerreißung; **lanifren, zerfleischen, zerreißen.**
lanicot (l.) wollhäutig; **laniförmig, Wolle tragend; Lanifolium, n.,** Wollarbeit; **laniförmig (nl.)** mit wolligen Blumen; **laniger (l.)** Wolle tragend, mit Wolle bedeckt; **Lanille, f. (lfr. spr. lanilj')** flandrischer Wollzeug; **lanipédisch (nl.)** mit wolligen Füßen; **laniventrisch, mit wolligem Bauche.**
Lanist, m. (lat. lanista) altrömischer Fechtmeister, Gladiatorenlehrer.
Lanistes carinatus, m. (l.) gekielte Kugelschnecke. [beuengattung.]
Lantana, f. (nl.) eine südamerikanische Verlanternerie, f. (fr. spr. lang-) silbernes Geschwatz, Windbeutelci; das Zaudern; **Lanterina, f. (it.)** florentinische Rechnungsmünze = 6 Lire; **lanternistren (fr. spr. lang-)** an einen Laternenpfahl hängen (wie während der Französischen Revolution); **Lanternon, m. (spr. langternong)** durchbrochene Thurmhaube. [Weissbleierz.]
Lanthân, Lanthant', m. (schwed.) eine Art Laniponnage, f. (fr. spr. langtiponnasch') dummes Geschwatz.
lanugîna (l.) wollig, wollicht; **Langgo, f.,** wolliger Überzug, Flaum.
Lanzade, s. Lançado u. s. w.
Lanzette, f. (fr.) Wundnadel, Lasseisen; Grabstichel der Holzschneider; **lanziiren, (Spiesse oder Pfeile) werfen; (ein Wild) aufjagen; lanziirend, reissend (Schmerzen); Lanzirer, m.,** Lanzenträger, -reiter.
Laokratie, f. (gr.) Volksherrschaft.
lap. = lapis (l.) Stein.
lapak'tisch (gr.) gelind ausleerend.
Laparocèle, f. (gr.) Bauch- oder Seitenbruch; **Laparokolpotomie, f.,** Bauchmuttercheidenschnitt; **Laparoskopie, f.,** Untersuchung des Unterleibes; **Laparotomie, f.,** Oeffnung des Unterleibes.

- Lapathin, n., das Grindwurzelnbitter; **Lapáthum**, n., Sauerampfer.
- Lapeyrousia**, f., nach dem französischen Seefahrer Lapeyrouse benannte Schwertlilien-gattung.
- lapidärlich** (l.) in Stein gehauen; **Lapidär-schrift**, f., in Stein gehauene Schrift, Steinschrift; **Lapidäretil**, m., Steinschreibart, In-schriften-sprache; **lapidätim** gehen, mineralogische Wanderungen machen; **Lapidation**, f., Steinigung; **Lapides**, pl., Steine; **lapides cancrörum**, Krebssteine; 1. **citratü**, citron-saurer Kalk; 1. **spongiärum**, Schwammsteine; **Lapidification**, f., Bildung oder Erzeugung der Steine; **lapilliform** (nl.) stein-artig, hartkörnig; **lapillös**, steinig (von Früchten); **Lapis**, m., Stein; **lapis aquilae**, Adler- oder Klapperstein; 1. **bezoardicus**, Bezoarstein; 1. **Bononiensis**, Bologneserstein; 1. **calaminäris**, Kieselsinkspat; 1. **calcarius**, Kalkstein; 1. **carpiönis**, Karpfenstein; 1. **causticus**, Aetzstein; 1. **ceraunius**, Donner- oder Katzenstein; 1. **divinus**, Augenstein; 1. **granatörum**, Granatstein; 1. **haematites**, Blutstein; 1. **infernalis**, Höllenstein; 1. **judaicus**, Judenstein; 1. **lazüli**, Laurusstein, Blaustein; 1. **magnee**, Magnetstein; 1. **manäti**, Seekuhstein; 1. **miliaris**, Meilenstein; 1. **nephrilicus**, Nieren- oder Griesstein; 1. **osteocollae**, Beinbruch- oder Knochenstein; 1. **percae**, Kaulbarschstein; 1. **philosophörum**, Stein der Weisen (womit man Gold zubereiten hoffte); 1. **porcinus**, Schwein- oder Igelstein; 1. **prunellae**, getäfelter Salpeter; 1. **pumicäus**, Bimsstein; 1. **serpentinus**, Serpentin- oder Schlangenstein; 1. **smiris**, Schmirgel; 1. **specularis**, Frauen- oder Marienglas; 1. **spongiae**, Schwammstein; 1. **terminalis**, Grenzstein; 1. **variolätus**, Blatter- oder Pockenstein.
- Lapmude**, f., Kleid von Renthierfellen.
- Lappa**, f. (l.) die Klette; **Lapágo** (l.), **Lapsana** (gr.) f., Klettengras.
- Lappalie**, f. (dl.) Lappercci, Kleinigkeit.
- Lappé**, n. (fr.) doppelter Gewinn (im Faro-spiel).
- lapsus bonörum**, m. (l.) Verfall des Vermö-gens; 1. **calämi**, Schreibfehler; 1. **linguae**, Sprechfehler, das Versprechen; 1. **memoriae**, Gedächtnisfehler, Verstoß durch Verges-sen; 1. **palpëbrae**, Vorfall des Augenlides.
- Laquais**, m. (fr. spr. -kä) Lohndiener, Auf-wärter.
- Laquearius**, m. (l.) Schlingenfechter; Felder-deckenmacher; **laqueät**, mit getäfelter Decke; **Laquëus**, m., Schlinge, Fallstrick.
- Laquera**, m., orangefarbiger Karneol.
- Larboard**, m. (e. spr. -bohrd) linke Schiffsseite.
- Lararium**, n. (l.) Behältnis für die Bilder der Laren auf dem Herde; **Laren**, pl., altrömi-sche Familiengötter, Hausgötter.
- Larentia**, f. (l.) der Bandspanner (eine Raupe).
- larga manu** (l.) mit freigebiger Hand, reich-lich; **larghetto** (it.) etwas langsam; **Lar-ghezza**, f., Ueberfluss, wenn viel Geld für Wechselbriefe auf dem Platze ist; **larghis-simo**, höchst langsam und feierlich; **largi-tas sponsalitia**, f. (l.) Bräutigamsverehrung, Bräutigamsgeschenk; **Largition**, f., Ge-schenkaustheilung, das Schenken; **largo** (it.) langsam, gedehnt; **largo assai** oder **largo di molto**, sehr langsam.
- Lari**, **Larin**, m., Rechnungsmünze, in Malabar etwa 4 1/2, in Arabien und Persien 8 1/4 Sgr.
- Lari fari**, n., Gewäsch, sinnloses Geschwätz.
- larmoyant** (fr. spr. larmoajang) weinend, wei-nerlich.
- Larve**, f. (l.) Schreckhild; Nachtgeist; Insek-tenhülle, Puppe; **larvicölich** (nl.) in Larven lebend; **larviform**, larvenartig; **larvipä-risch**, Larven gebärend; **larvirt**, verlarvt, verummumt; **larvös**, voll Larven.
- Lary**, m., Eichhörchen von Sumatra.
- Laryngismus**, m. (gr.) Krampfhusten; **Laryngitis**, f., Luftröhrentzündung; **Laryngograp-hie**, f., Beschreibung der Luftröhre; **laryngograp-hisch**, zur Beschreibung der Luftröhre gehörend; **Laryngologie**, f., Ab-handlung über die Luftröhre; **laryngölö-gisch**, zur Laryngologie gehörend; **Laryngor-rhagie**, f., Blutung aus der Luftröhre; **laryngorrhägisch**, zur Laryngorrhagie ge-hörend; **Laryngostenosis**, f., Verengung der Luftröhre; **laryngostömisch**, statt des Maules einen Rüssel habend; **Laryngoto-mie**, f., Luftröhrenschnitt; **laryngotömisch**, zum Luftröhrenschnitt gehörend; **Larynx**, m., Luftröhrenkopf, Kehlknoten, Adamsapfel.
- las** (fr.) müde, verdrossen. [Bandnudeln.]
- Lasagne**, f. (fr. spr. -sanj) eine Art Nudeln,
- Lasah**, m., achter Monat des Jahres bei den Arabern. [brechen.]
- laesae majestätis crimen**, n. (l.) Majestätsver-Laschitzen, pl., russische Wieselfelle.
- lasciv** (l.) üppig, unzüchtig, wollüstig; **lasciv-er**, muthwillig sein, sich schamlos be-nehmen; **Lascivität**, f., Ueppigkeit, Geil-heit, Unzucht. [serkrug.]
- Lase**, f. (lat. lasänum) bauchige Flasche, Was-Laserkraut, n., eine Doldenpflanze; **Laser-pitium**, n. (l.) das Laserkraut.
- lasian**/thiesch (gr.) mit wolligen Blumen; **Lasianthère**, f., ein Strauch der afrikanischen Küste; **lasiocarpisch**, mit wolligen Früch-ten; **lasiocephälisch**, mit in Köpfen beisam-menstehenden und mit Haaren vermischten Blumen; **lasio-glot**/tsch, mit wolligen Schoten oder Bälgen; **Lasionit**, m., Stein mit haarförmigen Krystallen; **Lasiopetaloidäen**, pl., Storchschnabelgewächse; **Lasiopetalum**, n., Haarblume, eine Malvengattung; **lasiö-pisch**, mit behaarten Füßen; **lasioptërisch**, mit behaarten Flügeln; **lasio-py-gisch**, mit behaarten Hintern; **lasiosper**/misch, mit behaarten Samenkörnern; **Lasiosper**/mum, n., Haarsame, eine Doldentraubenpflanze; **lasipädisch** (grl.) mit behaarten Füßen; **lasiürisch** (gr.) mit behaartem Schwanz.
- laesio enor**/mis, f. (l.) übergrosse Uebervor-theilung; 1. **enormissima**, ungeheure Uebervortheilung; 1. **modica**, mässige Uebervortheilung; 1. **negotiativa**, im Handel geschehene Uebervortheilung; 1. **successiva**, all-mähliche Uebervortheilung; 1. **ultra dimi-dium**, Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte; **Läsion**, f., Verletzung, Verkürzung, Uebervortheilung, Beeinträchtigung; **Läsua**, m., Verletzter, Beleidigter, Uebervortheiler.

laalren (fr.) leicht übermalen.
 Laakars, pl., indianische Bootknöchte.
 Laakt, pl., russische Wollballe; Laaquette, f. (fr. spr. -kett') Hermelinchen, Hermelinfellehen.
 lass (l.) müde, verdrossen, lassiren, ermüden, müde machen; Lassitude, f. (fr. spr. -tühld') Mattigkeit, Müdigkeit. [ner.]
 Lasso, m. (sp.) Faugriemen der Südamerika.
 Lastadie, f., Ballast; Ort, wo Schiffe ihre Waaren aus- und einladen.
 Lasthenie, f., eine Dolkentraubenpflanze.
 Lasting, m. (e.) glatter, dauerhafter Wollzeug.
 Lastr, f., leichte Uebermalung, Lastrfarben, pl., Gummifarben zum Leuchten Uebermalen; Lastrstein, m., Blaustein.
 Lat. = latitudo (l.) Breite, Breitegrad.
 Latán, n., neues, in Ceriumoxyd gefundenes
 Latania, f., die Bourbonpalme. [Metall.]
 Latáre, n. (l.) Benennung des vierten Fasten-sonntags, nach Joh. 34, t: latáre sterilis etc., freudich, Unfruchtbare u. s. w.
 Lateiner, m. (nl.) Lateinschreiber, Lateinsprecher.
 latent' (l.) verborgen, versteckt; (Scheidekunst) gebunden; z. B. latente Wärme.
 lateral' (l.) auf der Seite befindlich, Seiten-; Lateral'-Erben, pl., Seitenerben; Lateral'-Verwandte, Seitenverwandte; lateralirt (nl.) auf der Seite angebracht (Harnröhrenschmitt); Laterán, m., papstlicher Palast in Rom; lateriförmlich, mit auf der Seite befindlichen Blumen; lateriförmlich, mit auf der Seite nicht entgegenstehender Blätter entspringenden Blumen; laterigrädlich, seitwärts gehend; lateriner'visch, mit von einer Mittelrippe nach dem Umkreise auslaufenden Blattrippen; lateriren (l.) seitenweise zusammenrechnen; a latère, de latere, von der Seite, von seiten.
 Lateralium, n. (l.) Aemterverzeichnis.
 Laterna magica, f. (l.) Züberleuchte, -laterne;
 Laternarius, m., Laternenträger; Laterno, f., Leuchte; Laternenträger, m., grosser Leuchtkäfer in Amerika; laternisiren, an einen Laternenpfahl hangen (wie während der Französischen Revolution).
 lateriren (l.) breit werden; sich verbergen;
 later anguis in herba (eig. die Schlange steckt im Grase) es ist etwas Gefährliches dahinter, es ist Gefahr dabei.
 Lath, m. (e.) Grafschaftsbezirk. [nisus.]
 Lathiproaynie, f. (gr.) Verlust des Gedächtnisses.
 Lathraea, f. (gr.) die Schuppenwurzel.
 Lathyrus, m. (gr.) die Platterbse.
 Latialth', m., blauer Stein in der Lava in Latium.
 latitbarisch (nl.) mit breitem Harte, breithärtig, laticaudisch, breitchwanzig; laticlavisch (l.) berechtigt, den breiten Purpurstreifen zu tragen; Laticlavus, m., altrömischer Rock mit breitem Purpurstreifen; laticornisch (nl.) mit breiten Hörnern oder Fühlhörnern; laticostisch, mit breiten Rippen; latiflorisch, mit breiten Blumen; latifolisch, breitblättrig; latifabrisch, breitlippig, latilinguisch, mit breiter Zunge; latimanisch, mit breiten Händen oder Fü-

ten; latipeditisch, breitfüßig, latipennisch, mit breiten Flügeln, latipinisch, mit breiten Flossfüßern; latirémisch, mit breiten Ruderfüßen, latirostrisch, breitnabelig; laticollicisch, breitkollig.
 laticifer (nl.) safthaltig.
 Laetificancia, pl. (l.) erheitende oder belohnende Heilmittel.
 Latiner, pl., uraltes Volk in Italien; Latineur, m. (fr. spr. -nohr) Lateinspucker, Podant; Latinisation, f. (nl.) lateinische Bildung; Latiniseur, m. (fr. spr. -sohr) Lateinmenger; latinistren (l.) lateinisch benennen oder bilden; Latinismus, m., lateinische Spracheigenheit; Latinist', m., Lateiner, Lateinkundiger; Latinität, f., lateinische Sprache oder Sprachkenntnis.
 lattäbel (l.) versteckbar, zu verheimlichen; lattitant', verborgen, versteckt; Lattitation, f., das Sichversteckhalten; lattitren, versteckt, verborgen sein.
 Lattudinäre (fr. spr. -tudinalr'), Lattudinarter, m. (nl.) Freigeist, Leichtmünger; Lattudinarius'mus, m., Freigeisterei, Freidenkere; Lattüdo, f. (l.) Breite; Reichthum; Lattüde, f. (fr. spr. -tühld') Breite; Umfang, Ausdehnung.
 Lätz, f. (l.) Frohlichkeit, Belustigung.
 Latomen, pl. (gr.) Steinbrüche, tiefe Gefängnisse (in Syrakus). [setzen.]
 Látor, m. (l.) Vorschläger, Geber (eines Gelätös) (fr.) milchig, milchfarbig.
 Latrátor, m. (l.) Beller, Schreier.
 latreu'tisch (gr.) zum Gottesdienst gehörend;
 Latris, f., Dienst, Verehrung.
 Latrinen, pl. (l.) Abtritte, Abtrittgruben.
 Latro, m. (l.) Strassenräuber; Schachstein; latrocinal, strassenräuberisch; latrociniiren, Strassenraub begeben; Latrocinius, n., Strassenraub. [Spinne in Italien.]
 Latrocoetes, f. (nl.) Malmignat, giftige Latroculator, m. (l.) Unterschungsrichter über Strassenräuber; Latroculus, m., Strassenräuber; Schachstein.
 lattiren (fr.) belatzen, mit Latinen belegen.
 Latün, n., Messingblech; Latühütte, f., Messingblechwerk.
 Latus, n. (l.) Seite, Blattseite, Seitenbetrag (in Rechnungen); latus claudicans, die hinkende oder schwache Seite (bei Vergleichen); latus per se, Seite für sich, d. h. einziger Seitenbetrag; ad latus, zur Seite, zur Hüfte, zum Heistande. [nisus.]
 Latwerge, f. (lat. electuarium) Dickstoff, Saft-Lauda, f. (it.) kirchlicher Lobgesang; laudabel (l.) loblich, lobenswerth; Laudabilität, f., Loblichkeit; Laudacismus, m., Lobpreiserei; Laudamentum, n. (nl.) Handgelübniß; laudativ (l.) lobrednerisch, lobend; laudato loco, am angeführten Orte; Laudator, m., Lobredner, Selbstdirichter, laudatorisch, lobrednerisch; Laudatrix, f., Lobrednerin, Laudes, pl., Belobungen, Lobeserhebungen, Lobgesänge; Laudist', m. (nl.) Lobdinger, Lobredner; Laudum, n., Ausspruch eines Schiedsrichters, Angelobung.
 Laudanum, n. (gr.) Mohnduft, Schlaftrunk; Opiumextract.

- Laudemien-Gelder**, pl., **Laudemium**, n. (l.) Lehngeld, Lehngelüb.
- laudiren** (nl.) (Tücher) ölen oder tränken.
- Laudun-Wein**, m. (fr. spr. lodöng-) ein Wein aus Languedoc.
- Laug**, n. (böhm.) sumpfige Gegend, wo sich wilde Schweine aufhalten.
- Lauina**, s. **Lavine**.
- Lauräa**, f. (l.) Lorberkranz; **Laureät**, m., Belorberter, gekrönter Dichter; **Laureation**, f. (nl.) Baccalaureat; **laureätus** (l.) mit dem Lorberkranz geschmückt (von Dichtern); **Lauräola**, f., Lorberzweig, Lorberkranz; **Lorberkraut**; **Lauret**, m. (e.) englischer Halbdukaten von 1619, worauf Jakob I. mit einem Lorberkranz erscheint; **Lauri baccae**, pl. (l.) Lorbeeren; **Lauri folia**, Lorberblätter; **laurifölsch** (nl.) mit lorberartigen Blättern; **Laurin**, m., Lorberkampher; **Lauroceräus**, m., Kirschlorber; **Lauroatärin**, n., Lorberfett; **Laurus**, f. (l.) Lorber, Lorberbaum.
- Laurentine**, f. (fr. spr. lorangtiñh) seidener oder baumwollener Zeug; **Laurentius-Birne**, f., gelbe Sommerbirne; **Laurentius-Fliege**, f., Tagetherchen.
- Lauretanische Litanei**, f., zu Loretto gebräuchliche Litanei.
- laus Deo!** (l.) (eig. Gott Lob!) Mahnbrief (sonst misbräuchlich mit jener Ueberschrift).
- laute** (l.) herrlich, prächtig (besonders von Festen und Schmäusen).
- Lautenist'**, m., Lautenspieler.
- Lava**, f. (it.) aus feuerspeienden Bergen geworfene Masse.
- Laväbo**, n. (l.) das Händewaschen des Priesters; **Lavation**, f., das Waschen, Baden; **Lavatorium**, n., Waschbecken; **Lavemain**, n. (fr. spr. law'mäng) Handbecken am Eingange der Sakristei; **Lavement**, n. (spr. law'mang) Einspritzung, Klystier.
- Lavagna**, f., in Toscana gebrochene braune Steinart.
- Lavalette**, f. (fr. spr. -walett') Wildseur, so benannt seit Lavalette (1816) in einer Wildseur aus dem Gefängniß entkam.
- laeva manu** (l.) mit der linken Hand.
- Lavande** (fr. spr. -wangd'), **Lavandula** (l.) f., der Lavendel. [gattung.]
- Lavatöra**, f., nach Lavater benannte Malven-Lavendel, m., Spike, Spikenarde.
- Laveton**, n. (fr. spr. law'tong) Walkhaar, beim Walken abgeschlagene Wolle.
- Lavezstein**, m. (it.) Topfstein, Schneidstein.
- lävigiren** (l.) glätten; **Lävigation**, f., Glättung.
- Lavine**, **Lawine**, f., Schneesturz.
- laviran** (l.) waschen oder aufgetragene Farben mit Wasser vertreiben; (holl.) schief segeln, bei widrigem Winde hin- und hersegeln; bedächtigt zaudern, behutsam verfahren; **Lavis**, m. (fr. spr. -wih) das Waschen, Tuschchen, gewaschene Zeichnung; **Lavoir**, m., (spr. -woahr) Hand- oder Waschbecken.
- Law**, n. (e. spr. lah) Gesetz, Rechtswissenschaft; **Lawyer**, m. (spr. lahjer) Rechtsgelehrter.
- Lawn**, n. (e. spr. lahn) schlesische Schleierleinwand.
- Lawsonie**, f., nach dem Engländer Lawson benannte Weiderichgattung.
- Lax**, m., Rechnungsmünze in Mokka = 2½ Pfennige preuss. Cour.
- lax** (l.) locker, weit, schlaff, unbestimmt, ungebunden; **Laxamentum**, n., zweimonatliche Frist für Vormünder zum Ausleihen der Mündelgelder; **Laxanz'**, f., **Laxativ**, n., **Laxantia**, pl., Abführmittel; **laxativ**, erweichend, lindernd, abführend; **laxico'stisch** (nl.) weitrüppig; **laxiförsch**, weitblumig; **laxifölsch**, mit voneinander entfernten Blättern; **laxiren** (l.) auflösen, abführen, den Durchlauf haben; **Laxirmittel**, n., Abführmittel; **Laxis'mus**, m. (nl.) Schläfheit in sittlichen Grundsätzen; **Laxität**, f. (l.) Lockerheit, Schläfheit.
- Lay**, m. (altfr.) Lied, Weise, besonders von volksmäßigem Charakter.
- Lazareth'**, n., Kranken- oder Siechhaus; **Lazareth-Inspector**, m., Krankenhausaufseher; **Lazari'sten**, pl., ein geistlicher Orden in Frankreich; **Lazärua**, m., armer Kranker, Vielleidender; **Lazäruaklappe**, f., eine Art Muschel; **Lazzaröne**, m. (it., pl. Lazzaröni) Lastträger, Bettler in Neapel.
- Lazeröls**, f. (it.) eine Art Weiss- oder Hagedorn. [Pferde in Südamerika.]
- Lazo**, m. (sp.) Fangriemen für Büffel und **Lazulith'**, m., Blauspat; **Lasurstein**; **Lazur**, m. (arab.) Azur, blaue Farbe des Himmels; Himmelsbläue.
- Lazzo**, m. (it., pl. Lazzi) lächerliche Geberden, Posen, Schwänke.
- lb.** = libra (l.) Pfund.
- L. B.** = lector benevöle (l.) geneigter Leser; auch = Liber Baro, Freiherr; auf Büchertiteln = Lugdüni Batavörum, zu Leyden.
- L. B. S.!** = lectöri benevölo salutem! (l.) dem geneigten Leseri Heil!
- l. c.** = loco citato (l.) am angeführten Ort.
- L. D.!** = **Laus Deo!** (l.) Gott Lob!
- Ld.** = Lord.
- Ld'or**, s. **Louisdor**.
- Lebes**, f. (l.) Kessel, Taucherglocke.
- Leccage**, f. (fr. spr. leckahsch') das Auslecken, Verlust von Flüssigkeiten durch Ausrinnen;
- Leck**, m. (e.) Schiffsritze, durch welche Wasser eindringt.
- Leçon**, f. (fr. spr. lössong) Uebungsstück;
- Lecteur**, m. (spr. -töhr) Vorleser, Sprachlehrer, besonders neuerer Sprachen; **Lection**, f. (l.) Vorlesung; Lehrstunde, Aufgabe, Vorschrift, Weisung; **Verweis**; **Lectionarium**, n., biblisches Vorlesebuch (in der römischen Kirche); **Lections-Katalog**, m. (lgr.) Lehrstundenverzeichnis; **Lec'tor**, m. (l.) Vorleser, Sprachlehrer, besonders neuerer Sprachen; **lec'tor benevöle**, geneigter Leser; **Lectorät**, n. (nl.) Amt eines Vorlesers; **lectöri benevölo** (l.) dem geneigten Leser; **Lectrice**, f. (fr. spr. -trih's) Vorleserin; **Lectüre**, f., Lesung, das Lesen, Belesenheit.
- Lectica**, f. (l.) Tragebett, Sänfte; **Lecticarius**, m., Sänftenträger.
- Lectisternien**, pl. (l.) Polsterfeste bei den alten Römern, wobei den Göttern auf prächtigen Polstern Opferspeisen vorgesetzt wurden.

Lectuli, pl. (l.) Streulade, Vorrathskiste für gelesene Bücher, **Lectulus**, m., ein solches Verändertisch.

Lecturer, m. (e. spr. lekturierer) Predigerhülfe, Kaplan; Collegienlehrer, Professor.

Leecythis, f. (gr.) Dackelsyrte, **Leocythus**, m., Ölkrug, Röhre oder Schamnkasschehen.

Ledanum, n. (gr.) wohlriechende Harz oder Gummi vom Baume *Ladum*.

Lede, f. (e.) dritter Theil einer altenglischen Grafschaft, drei oder vier Hundred enthaltend, **Ledgraf**, m., Richter in einer Lede.

Ledererit', m., Mineral in Neuschottland.

Ledum, n. (nl.) der Porsch, Porst; **Ledum palustre** (l.) Sumpfporsch, wilder Rosmarin.

Lee, m. chinesisches Kupfermünze, **Leeng**, auch Ly und Kusch genannt.

Lee, n., **Leeanote**, f. (e. spr. lih) dem Winde nicht ausgesetzte Schiffseite; **Leebord**, m., Schwert (an Schiffen); **leewärts**, in der Lee, unter dem Winde; **Leeweg**, m., Abfall, Abtritt des Schiffes.

Leea, f., nach dem englischen Botaniker Lee benannte NachviolenGattung.

leeg (Schifferspr. für ledig) ohne Waaren, bloß mit Ballast beladen.

Leersia, f., nach dem Botaniker Leers benannte Grasart.

leg. = **Legatur** (l.) es werde gelesen, man lese, **Legs**, f. (nl.) Schrot und Korn der Münzen; **Legs bassa**, f., niederes, geringhaltiges Münzmetall.

legabile (it.) gebundener Vortrag.

legäl (l.) gesetzlich, gesetzmässig, rechtlich; **legäl modo**, auf gesetzliche Weise; **Legäl-inspection**, f., gesetzliche oder gerichtliche Besichtigung; **legalisäbel** (nl.) gesetzlich zu machen möglich; **Legalisation**, f., Beglaubigung der Gesetzmässigkeit einer Urkunde; **legalisieren**, rechts- oder gesetzkräftig machen, gerichtlich bestätigen, beurkunden; **legalis medicina**, f., gerichtliche Medicin; **Legalität**, f., Gesetzhelikeit, Gesetzmässigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtsbestandigkeit; **legaliter**, gesetzlich, gesetzmässig; **Legäl-Section**, f., gesetzliche oder gerichtliche Leichenöffnung.

Legät, n. (l.) Vermächtniss, Schenkung, Stiftung, **Legatarium**, m., Vermächtnisnehmer, Miterbe; **Legätör**, m., Erblasser; **Legatum**, n., Vermächtniss, Schenkung, Stiftung; **legatum ad pias causas**, Vermächtniss zu frommen Zwecken, milde Stiftung; 1. **alimentorum**, Vermächtniss des Lebensunterhalte; 1. **annuum**, Vermächtniss eines jährlichen Einkommens; 1. **conditionatum**, bedingtes Vermächtniss; 1. **dotis**, Vermächtniss eines Heirathsguts; 1. **fructuum annuorum**, Vermächtniss jährlicher Früchte; 1. **liberatiönia**, Vermächtniss der Schuldenerlassung; 1. **monstrum**, monatlich zahlbares Vermächtniss; 1. **mobiliüm**, Vermächtniss der beweglichen Güter; 1. **ornamentorum**, Vermächtniss des (weiblichen) Schmucks; 1. **plum annäle**, Jahrestiftung, z. B. zu einer Gedenkfeier; 1. **purum**, unbedingtes Vermächtniss; 1. **realiönne**, Vermächtniss für Sachen; 1. **supellectilis**, Vermächtniss des Hausraths; 1. **usufructus**, Ver-

mächtniss des Nießbrauchs, 1. **vestitum**, Kleidvermächtniss.

Legät, **Legatus**, m. (l.) (bei den alten Römern) dem Statthalter einer Provinz zugeordneter Gehülfe; (jetzt) päpstlicher Gesandter; **Legation**, f., Gesandtschaft, auch eine ehemalige Provinz des Kirchenstaats; **Legations-Cavalier**, m., Gesandtschaftsritter; **Legations-Rath**, m., Gesandtschaftsrath; **Legations-Secretär**, m., Schriftführer einer Gesandtschaft; **legativ**, die Gesandtschaft betreffend; **Legativum**, n., die Gesandtschaftskosten; **legätörisch**, von einem Legaten verwaltet; **Legätus a latere** oder **L. de latere**, m., päpstlicher Gesandter erster Klasse, Cardinal-Bischof.

legätö (it.) gebunden, geschleift (Munz); **Legätür**, f. (nl.) Vermischung edler Metalle mit geringern; Verladung, Schlifung der Tone, Bindestrich, Hogen; **Legätürband**, n., unechtes Gold- oder Silberband; **Legätürtrassen**, pl., unechtes Gold- und Silberborten; **lege** (fr. spr. lah-eh) leer, ledig, besonders ohne Waaren, bloß mit Ballast beladen; **leger**, **legèrement** (spr. leschar, leschar'mang) leichtfertig, leichtsinnig, flatterhaft, **Legèreté**, f. (spr. leschar'teh) Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit; **leggermente** (l. spr. led-cher-) leicht, flüchtig; mit Leichtigkeit, sanft; **leggiero**, **leggiermente** (spr. led-schar-) leicht, flüchtig vorzutragen, **leggierissimo** (spr. ledscha-) sehr leicht und flüchtig.

Legendär, **Legendarius**, m. (nl.) Legendenschreiber; **Legendarium**, n., Legendenhuch; **Legende**, f. (eig. eine zu lesen Schrift) Heiligengeschichte, Wundererzählung; Inschrift einer Münze.

Leges, pl. (l.) Gesetze, Verordnungen; **leges annonariae** oder **l. frumentariae**, Gesetzvorschlüge, nach welchen auf Kosten des Staatsschatzes Getreide unter das Volk ausgetheilt werden sollte (im alten Rom); 1. **municipales**, Stadtgesetze, Bezirksrechte; 1. **vetulariae**, Kleiderordnungen.

legibel (l.) lesbar, leserlich.

legicidisch (nl.) das Gesetz vernichtend, **Legicida**, m., Gesetzvernichter; **legifer** (l.) Gesetzgebend; **Legiferät**, n. (nl.) ehemalige Benennung der Provinzen oder Bezirke in Schweden; **Legislation**, f. (l.) Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt; **legislationen** (nl.) in neuer Gesetze geben wollen, den Gesetzgebern spielen; **legislätiv** (l.) gesetzgebend; **Legislätör**, m., Gesetzgeber; **legislätörisch** (nl.) gesetzgeberisch; **Legislätür**, f. (l.) Gesetzgebung, gesetzgebende Versammlung, gesetzgebender Körper; **Legiat'**, m. (nl.) Gesetzkundiger.

Legion, f. (l.) altromische Heeresabtheilung von 3—6000 Mann; grosse Menge, Heer; **Legionär**, m., Soldat einer Legion, Mitglied oder Ritter der Ehrenlegion; **Légion d'honneur**, f. (fr. spr. le-chiong dornohr) Ehrenlegion (ein französischer Orden).

legiren (l.) vermachen, vererben, vererben; (edlere Metalle mit geringern versetzen, verschmelzen, beschicken; **Legirung**, f., Vermischung edler Metalle mit geringern.

Legis, f. (fr. spr. l. -) = **Legation** (siehe S. de.

legitim, **legitime** (l.) gesetz- oder rechtmässig; ehelich, echt; **Legitima**, f. (nämlich pars oder portio legitima) gesetzlicher Erb- oder Kindestheil; **legitima acquiescitio**, rechtmässige Erwerbung, rechtliches Eigenthum; 1. **causa**, rechtmässige Sache oder Ursache; 1. **defensio**, rechtmässige Vertheidigung; 1. **portio**, Pflichtenheil; 1. **possessio**, rechtmässiger Besitz; **Legitimation**, f., Beglaubigung, Anerkennung, Ausweis; **legitimiren**, gültig machen, für rechtmässig, echt, ehelich erklären, die Eheheit oder Gültigkeit darthun; **sich legitimiren**, seine Vollmacht zeigen, sein Recht darthun, sich ausweisen; **Legitimismus**, m. (nl.) Lehre oder Meinung der Legitimisten; **Legitimisten**, pl. (l.) Anhänger und Vertheidiger des Grundsatzes, dass die Landeshoheit ein vererbliches Recht sei; **legitimistisch**, der rechtmässigen Regierung anhängend; **Legitimität**, f., Gesetzmässigkeit, besonders der Erb- und Thronfolge; **legitimum impedimentum**, n., gesetzmässiges, rechtskräftiges Hinderniss; **legitimus haeres**, m., Erbe ohne Testament, natürlicher, gesetzlicher Erbe.

Legograph, m. (lgr.) Geschichtsschreiber; **Legographologie**, f. (gr.) Lese- und Schreiblehre; **Legologie**, f., Lesekunst, Leselehre.

Legua, f., spanische Meile (über $\frac{3}{4}$, geographische Meile).

Leguan, m., Kammeidechse.

Leguläjus, m. (l.) schlechter Sachwalter; **Legulejus**, m., schlechte Sachwaltereier.

Legümen, n. (l., pl. **Legumina**) Hülsenfrucht; **Legumin**, n. (nl.) Schminkbohnenstoff, Hülsenfrüchtestoff; **leguminär**, Hülsenfrüchte betreffend; **leguminiform'**, hülsenfruchtartig, schotenförmig; **leguminivörisch**, Hülsenfrüchte essend; **leguminösa**, hülsenfruchtartig; **Leguminösen**, pl., Hülsenfrüchte; **Legumist'**, m. (fr. spr. legü-) Gemüsegärtner.

Legumlator, m. (l.) Gesetzgeber.

Leianthus, m. (gr.) Glattblume, eine Enziangattung. [bei Semür in Frankreich.

Leias, m., schwarzer Jura, eine Gebirgsart

Leibnizia, f., eine sibirische Pflanze; **Leibnizianer**, m., Anhänger des Leibnizianismus; **Leibnizianismus**, m., idealistische Philosophie oder kosmologisches Monadensystem des Philosophen Leibniz am Ende des 17. Jahrh.

Leich, m. (altd.) eine Art singbarer Gedichte im Mittelalter, aus ungleichförmigen Versätzen bestehend.

Leimoniaden, pl. (gr.) Wiesennymphen; **Leimonit'**, m., Wiesenvogel.

leiocarpisch (gr.) mit glatten Früchten; **Leiocephalus**, m., Glattkopf, eine EidechsenGattung; **leiodermisch**, mit nackter oder glatter Haut; **Leioköm**, n., Kartoffelstärke; **leiophyllisch**, mit glatten Blättern; **Leiophyllum**, n., Quendelblume; **leiophilisch**, mit glattem Hute (Pilze); **leioösisch**, glattstielig, glattstengelig; **leioödisch**, glattfüssig; **Leioöpus**, m., Plattfuss; **leioespermisch**, mit glatten Samenkörnern, glattsamig; **leiotrichisch**, schlichthaarig.

leipogrammatisch (gr.) mit gefässentlicher Vermeidung gewisser Buchstaben.

Leistus, m. (gr.) der Leichtkäfer.

Lema, f. (gr.) Augenbutter, Eiter in den Augewinkeln; der Zirkpfeifer.

Lemanie, f., eine Wasseralgengart, Conferve; **lemanisch**, zum Leman, Genfersee gehörend; **Lemanit'**, m., eine Art Nephrit.

Lemma, n. (gr.) entlehnter Satz, Hilfssatz aus andern Wissenschaften; Ueberschrift; Bodensatz, Rest von Heilmitteln, Abgeschältes, Schorf (von Flechten); **lemma'tisch**, als Hilfssatz dienend.

Lemming, m., grosse Zug- oder Wandermaus.

Lem'na, f. (gr.) Wasserlinse. [thon.

Lemnia, **lemnische Erde**, f., Siegelerde, Fettleim; **lemniscate**, f. (gr.) Schlingenlinie, krumme Linie, die einer 8 ähnlich ist; **Lemnisceros**, m., krumme Linie, die einem Knoten ähnlich ist; **Lemnicus**, m., Band, Siegelband; Kissen, Polster (zum Verbande); herabhängendes Band an einem Kranze; Strich mit Punkten, entweder (÷) die aus der Heiligen Schrift, aber nicht wörtlich übersetzten Stellen, oder (---) die Umstellungen bezeichnend; die Bandmutter.

Lemosität, f. (l.) Schmierigkeit oder Schmutzigkeit der Augewinkel (durch sogenannte Augenbutter).

Lempel, m. (jüd.) Apfelkuchen.

Lemuren, pl. (lat. **lemures**) Nachtgespenster, Kobolde; **Lemuriden**, pl., Makiarten (Affenarten); **Lemurien**, pl., (altrömisches) Fest zur Verbannung der Nachtgespenster (im Mai).

Lena, f. (l.) Kupplerin; **Leno**, m. (pl. **Lenonen**) Kuppler, Hurenwirth; **lenociniren**, Kuppelei treiben; schmeicheln; **Lenocinium**, n., Kuppelei, Hurenwirthschaft.

Lendemain, m. (fr. spr. langd'mäng) der folgende oder morgende Tag.

lendigörisch (nl.) mit Nissen ähnlichen Bläschen bedeckt; **lendigös**, nissig, voll Nisse.

Lendinella, f. (it.) ein grobes Tuch.

Leniëntia, pl. (l.) lindernde Mittel, Erweichungsmittel; **Lenificament'**, n. (nl.) Linderung, Milderung, Stillung; **lenificativ**, lindernd, mildern, schmerzstillend; **lenificiren** (nl.), **leniren** (l.), lindern, mildern, stillen, besänftigen; **Lenimen**, n., Linderung, Stillungsmittel; **Lenität**, f., Gelindigkeit, Sanftheit; **leniter**, gelind, sanft, allmählich; **Lenitiv**, n., linderndes Mittel; **lenitiv**, lindernd.

Lenok, m., sibirischer Lachs.

Lenoparektäma, n. (gr.) Anschwellung und Verhärtung des Trichters.

Lens, f. (l.) Linse, Linsenglas.

lentando, **lentante** (it.) zögernd; **lente** (l.) langsam, bedächtig; **festina lente**, eile mit Weile; **lentement** (fr. spr. langd'mäng) langsam, gemach; **lentescirend** (l.) schleichend; **lento** (it.) langsam, ruhig; **lento assai** und **lento di molto**, sehr langsam; **Lentor**, m. (l.) Zähigkeit (der Säfte); **lentor cordis**, Herzenträgheit.

lenticulöse (nl.) mit blasigen Blättern; **Lenticula**, f. (l.) Wasserlinse; **Lenticulae**, pl., Linsen, Peteehien; **lenticulär**, linsenförmig; **Lenticulaire**, m. (fr. spr. langtikülähr') linsenförmiges Messer (bei Wandtärten), auch

Lentilcult (m.) nennt, **Lentilcult'**, m. (nl.) Linsenlein, Pfefferkorn im lat. in (kleine Schmelze) versteinert; **lentilformig**, mit linsenförmigen Erhöhungen; **lentilformig**, linsenförmig; **lentilgerisch**, linsenförmige Kapseln tragend; **Lentilinos**, pl. (l.) Sommer-sonnenflecke, Sommersprossen, Leberflecke; **lentilinos**, sommerprossig; **Lentigo**, f., Linsenmal; **lentigo leprosa**, krätziger, schübiger Ausatz; **Lentis**, m., Mastixbaum; **Mastix**; **Lentitis**, f., Linsenentzündung (im Auge)

Lentariu, n. (fr. spr. langtüll) fünf Karten einer Farbe im Pamphiluspiel.

Lentit', m., ein erdharter Stein.

Leo, m. (l.) Löwe; **Leococotte**, m. (gr.) Löwenhyäne; **Leocifer**, m. (nl.) römischer Kirchenfahnenträger; **leonicische Gesellschaft**, f., Löwengesellschaft, d. i. rechtswidrige Gesellschaft, wo den einen grosser Vortheil, den andern Gefahr und Schaden erwächst.

Leondale, f., türkische Münze von 40 Asper.

Leontmetrum, n. (nl.) Gedichtchen von leoninischen Versen; **leontinische Verse**, pl., nach dem mittelalterlichen Dichter Leo benannte, in der Mitte und am Ende gereimte lateinische Verse.

Leonina, f., unter Papst Leo XII. zu Rom geprägte Goldmünze von 4½ Scudi = 6¾ Thlr.

leonisch, aus Leon in Spanien kommend; unrecht, falsch, besonders von Gold und Silber; löwenartig.

Leonisten, pl., ein Name der Waldenser.

Leontis, f. (lgr.) Löwenohr, eine Lippenblumenpflanze; **Leontiasis**, f. (lgr.) Löwengesicht, Hautgrind; **Leontice**, f., Löwenblatt, eine Sauerdornart; **Leontodon**, n., Löwenzahn, Kuhlblume; **Leontonyx**, m., Löwenhühnchen, eine Doldentraubenpflanze; **Leontopetalon**, **Leontopodium**, n., Löwenblatt, Löwenfuss (Pflanze); **leontopodisch**, mit Löwenklauen ähnlichen Blättern; **leontisch** (lgr.) mit einem Löwenschwanz ähnlichen Stengeln und Blättern; **Leonurus**, m., Löwenschwanz, Wolfstrapp (Pflanze); **Leonsa**, f. (it.) Unze, Pantherthier; **Leopard**, m. (l.) löwenartiger Parder oder Tiger; gedruckter Velpel; **leopardirt** (nl.) gehend und sich seitwärts umsehend (Löwen in Wappen).

lepadiform (grl.) der Napschnecke ähnlich; **Lepadion**, pl. (gr.) Entenmuschel, Napschnecken; **Lepadit'**, m., versteinerte Napschnecke oder Entenmuschel; **lepadogastrisch**, mit napsförmig verbundenen Brustflossen; **Lepas**, f., Napschnecke; einschalige Muschel.

Lepanthes, f. (gr.) der Rindenstendel.

Lepéro, m. (sp.) Bettler und Lastträger in Mexico, gemeiner Mensch, Lump.

lepidanthisch (gr.) mit schuppenförmigen Blüten; **Lepidium**, n., die Kresse; **lepidocaris**, mit schuppigen Fühlhörnern; **lepidod**, **lepidodisch**, schuppig, schuppenförmig; **lepidote**, f., Schuppennaht am Schädel; **lepidotisch**, schuppenförmig; **Lepidokrokit'**, m., schuppig-faseriger Brauneisenstein; **Lepidolith'**, m., Schuppenstein, rothlicher Glanzstein, Lillalith; **lepidophyllisch**, mit schuppenförmigen Blättern, **lepidopodisch**,

mit schuppigen Platten statt der Füße; **Lepidoptera**, **Lepidopteran**, pl., Schuppenflügler, staubflügelige Insekten, Schmetterlinge, **Lepidopteriten**, pl., versteinerte Schmetterlinge, Schmetterlingsabdrücke auf Stein; **Lepidopterolog**, m., Schmetterlingskennner; **Lepidopterologie**, f., Schmetterlingskunde; **Lepidosarkoma**, n., schuppiges Fleischgewächs (im Schlunde); **Lepidosiren**, m., Schuppenmolch; **Lepidopna**, m., bandförmiger Hinfisch; **Lepidosis**, f., Schuppenausschlag; **lepidosomisch**, mit schuppigem Körper; **Lepidosteus**, m., Knochenhecht, Kaimanfisch; **Lepidot**, m., Spiegelkarpfen; **lepidotisch**, schuppig, mit Schuppen bedeckt; **Lepisma**, n., das sogenannte Fischehen, ein silberfarbenes Insekt mit borstigem Schwanz; **Lepismium**, n., Schuppenfackeldistel; **Lepismus**, m., Schuppen in den Blumen einiger Pflanzen; **leptisch**, mit schuppigem Schwanz.

leporin (l.) vom Hasen, Hason-

Lepra, f. (gr.) der Ausatz, **lepra aegyptiaca**, ägyptischer Ausatz; 1. **alphoides**, mehlartiger Ausatz; 1. **capitis**, Kopfausatz; 1. **fungosa**, schwammiger Ausatz; 1. **Oracorum**, griechischer (gutartiger) Ausatz; 1. **nigricans**, schwärzlicher Ausatz; 1. **nodosa**, knolliger Ausatz; 1. **norvegica**, die Hadscheuch; 1. **porica**, rüdigter Ausatz; 1. **squamosa**, schuppiger Ausatz; 1. **taurica**, krimische Seuche; 1. **venerea**, venerischer Ausatz; 1. **vulgaris**, gutartiger Ausatz; **leprisch**, den Ausatz betreffend oder heilend, **leprösch**, dem Ausatz ähnlich, schabig; **leprosa**, aussatzig, rüdig; **Leprosarium**, n. (grl.), **Leprosarie**, f. (fr.) Spital für Aussätzige.

Lépis, f. (gr.) Annahme, Anfall (einer Krankheit).

leptanthisch (gr.) mit feinen Dornen; **leptanthisch**, mit sehr kleinen Blumen; **Leptis**, f., Schnepfenfliege; **leptocarpisch**, mit langen und dünnen Früchten; **Leptocarpus**, m., Schlanknüsschen (Pflanze); **leptocaulisch**, mit dünnem, schlankem Stengel; **Leptocéphalus**, m., eine bandförmige Fischgattung; **Leptochloa**, f., Schlankspitze, eine Grasgattung; **Leptochroa**, **Leptochroa**, f., dünne, feine Haut; **Leptochymie**, f., Zustand der Säfte, in welchem sie ihrer Grundstoffe beraubt sind; **leptochymisch**, mit ihrer Grundstoffe beraubten Säften; **leptodaktylisch**, mit langen und dünnen Zehen oder Fingern; **leptodontisch**, mit sehr kleinen Zähnen; **Leptogaster**, m., Schlankfliege; **leptoglossisch**, mit schmaler, dünner Zunge; **leptographisch**, fein oder klein geschrieben; **Leptolog**, m., Spitzfindiger, Kleinigkeitskrämer; **Leptologie**, f., Spitzfindigkeit, Kleinigkeitsgeist; **leptologisch**, kleinwüchsig; **Lepidomera pedata**, f. (grl.) langfüssige Fadenassel; **Leptomeris**, f. (gr.) Düntheit, seine Beschaffenheit; **leptomeric**, dünnbeinig; **leptomeric**, sehr fein krystallisiert; **Lepton**, n., kleine altgriechische Kupfermünze; **leptonisch**, verjüngend, zertheilend; **leptopetalisch**, mit schmälern Blumenblättern; **Leptophonia**, f., Dünn- oder Feinstimmigkeit; **leptophyllisch**, dünn- und

- schmalblättrig; **leptöpisch**, mit sehr dünnen Füßen; **Leptopodia sagittaria**, f. (gr.) langschnäbelige Dünnpfusskrabbe; **leptoptärisch** (gr.) mit sehr kleinen Flügeln; **Leptopus**, m., dünnbeinige Wanzenart; **leptorhamphisch**, mit langem dünnem Schnabel; **leptorhinisch**, mit engen Nasenlöchern; **leptorhizisch**, mit feinen Wurzeln; **leptorhynchisch**, mit schmalem und dünnem Schnabel; **leptosepälisch**, mit schmalen Einteilungen des Blumenkelehs; **leptosömisch**, mit schmalem und dünnem Leibe; **leptospermisch**, mit sehr kleinen Samenkörnern; **Leptospermum**, n., die Südeemerte; **leptostachylisch**, mit dünnen Blumenähren; **leptostylisch**, mit fadendünnem Griffel; **Leptothrix**, m., Dünn- oder Feinhaariger; **Leptotrichie**, f., Dünnhaarigkeit; **Leptuntica**, pl., zertheilende Mittel; **leptürisch**, mit dünnem Schwanz; **Lepturgie**, f., Miniaturmalerei; **Leptynit'**, m., Stein von körnig gefügter Krystallisation; **Leptysmus**, m., das Abmagern, Dünn- oder Magerwerden.
- Lepyron**, **Lepyrium**, n. (gr.) Häutechen, dünne, feine Schale (am und im Eie); **Lepyron**, n., Haut, Schale.
- Lerema**, n., **Lerësis**, f., **Leros**, m. (gr.) Geschwätz, thörichte, kindische Rede, das Kindischwerden.
- lernäiform'** (nl.) wurmförmig; **lernäische Schlange**, von Hercules getödtete vielköpfige Wasserschlange im See Lerna im Peloponnes.
- Lesbia**, f. (l.) bleiernes Mass der Alten; **lesbisch**, von der griechischen Insel Lesbos; **lesbische Liebe**, Unzucht zwischen Frauen.
- Lesche**, f. (gr.) Gesprächsort, Versammlungsort und Erholungsort.
- Lessis**, pl. (türk.) leichte Reiterei.
- Lesine**, **Lesinerie**, f. (fr.) Knickerei, Knäuserei, Filzigkeit; **Lesineur**, m. (spr. -nöhr) Knicker, Knäuser, Filz; **lesiniren**, knickern, knäusern.
- Lesis**, f. (gr.) Wahl, Wille.
- Lespedezia**, f., nach Lespedez benannte Hülsenpflanze.
- Lessertia**, f., nach dem französischen Botaniker Lessert benanntes Hülsengewächs.
- Lessivage**, f. (fr. spr. -wahseh') das Auslaugen, Beuchen; **Lessive**, f. (spr. -sihw') Lauge, Beuche, Wäsche; **lessiviren**, auslaugen, beuchen.
- Lessus**, m. (l.) Klaggesang, Trauergesang.
- Lest**, m. (fr.) Ballast; **Lestage**, f. (spr. -tahsch') das Einladen des Ballastes; **Lesteur**, m. (spr. -töhr) Ballastführer, Ballastschütze.
- leste** (fr. spr. lest'), **lesto** (it.) munter, leicht.
- letäbel**, **letäl** (l.) tödlich; **Letalität**, f., Tödllichkeit.
- Lethargie**, f. (gr.) Schlafsucht, Todesschlaf, Unempfindlichkeit; **lethargirt**, eingeschläfert, verzückt; **lethargisch**, schlafsuchtig, gefühllos.
- Lethe**, f. (gr.) Fluss der Vergessenheit (in der Unterwelt), Vergessenheit; **Lethognomik**, f., Vergessungskunst, Anleitung zum Vergessen. [der, ein schädlicher Käfer.
- Lethrus cephalotes**, m. (gr.) der Rebenschneidletära di cambio, f. (it.) Wechselbrief.
- Lettern**, pl. (l.) Druckbuchstaben, Schriften; **Letternholz**, n., Buchstabenholz (in Guiana) mit buchstabenähnlichen Adern.
- Letters of licence**, pl. (e. spr. -leisens) Frist- oder Nachsichtsurkunde für Schuldner.
- Lettiga**, f. (it.) Sänfte, Tragbahre (zur Reise).
- Lettre**, f. (fr. spr. lettr') Brief; **Lettres d'affaires** (spr. -daffähr') Geschäftsbrief; **L. d'avis** (spr. -dawih) Meldungsbrief; **L. de cachet** (spr. -d'kaschä) königlicher Brief, geheimer Verhaftsbefehl; **L. de change** (spr. -d'schangsch') Wechselbrief; **L. de créance** (spr. -d'kreangs') Beglaubigungsschreiben; **L. de marque** (spr. -d'mark') Kaperbrief; **L. de répit** (spr. -d'repib) Anstandsbrief, Fristbrief; **L. de voiture** (spr. -d'woatühr') Frachtbrief. [nentitel.
- Lettrine**, f. (fr.) kleiner Buchstabe; **Columlettrisirte Verse**, pl., aus lauter mit einem und demselben Buchstaben anhebenden Wörtern bestehende Verse.
- Leuca**, f. (l.) Liene, gallische Meile von 1500 römischen Schritten.
- Leuce**, f. (gr.) weisser Ausschlag; **Leucit'**, weisser Granat; **leucoplegmatia palpibrarum**, f. (gr.) weisse, wässrige Geschwulst der Augenlider; **leucorrhoea canerosa**, f., Mutterkrebs; **l. externa**, äusserlicher weisser Fluss; **l. fungosa**, schwammiger weisser Fluss.
- Leudesamia**, f. (nl.) Eid der Lehnstreue.
- Leudum**, n. (nl.) Wergeld.
- Leukakanth'**, m. (gr.) Weissdorn; **leukakanthisch**, mit weissen Dornen; **Leukachät**, m., weisser Achat; **leukanthisch**, mit weissen Blumen; **leukanthärisch**, mit weissen Staubkolben; **Leukangitis**, f., Entzündung der Lymphgefässe; **Leukäthiopie**, f., Ansehen oder Zustand eines weissen Mohren oder Kakerlaken; **Leukäthiops**, m., weisser Mohr, Kakerlak; **leukoblephärisch**, mit weissen Augenlidern; **leukocarpisch**, mit weissen Früchten; **leukocephälisch**, weissköpfig; **leukocörisch**, mit weissen Fühlhörnern; **leukocrotaphisch**, mit weissen Schläfen; **leukodermisch**, mit weisser Haut; **leukodon'tisch**, mit weissen Zähnen; **leukoga'strisch**, mit weissem Bauche; **leukognaphälisch**, mit weissem Flaum; **leukogram'misch**, weiss gestreift; **Leukographie**, f., Beschreibung der Albinos; **leukographisch**, mit weissgestreiften Blättern; **Leukolith'**, m., weisser Stein, Stangenstein; **leukoly'thisch**, sich farblos auflösend; **Leuköma**, n., weisser Fleck auf der Hornhaut des Auges; **leukomatös**, an einem weissen Flecken auf der Hornhaut leidend; **leukomälisch**, weiss und schwarz gezeichnet; **Leukomorie**, f., Schwermuth; **leukonötisch**, mit weissem Rücken; **Leukonötus**, m., Südsüdostwind; **Leukopathie**, f., Bleichsucht; **leukopa'thisch**, bleichsüchtig; **Leukoplegmatie**, f., Bleichwassersucht; **leukoplegma'tisch**, bleichwassersüchtig; **Leukopobie**, f., Scheu vor der weissen Farbe; **leukoph'risch**, mit weissen Augenbrauen; **leukophthal'misch**, mit weissen Augen, weiss um die Augen; **leukophyl'tisch**, mit weissen Blättern; **leukopilisch**, mit weissem Hute (Pilze); **leuköpisch**, weissfüssig; **leukopleu'risch**, mit weissen Seiten; **leukopö-**

- gleich, weisslich, leukoprotisch, mit weissen After, leukopymisch, mit weissen Hinterbacken, leukopterisch, mit weissen Flugeln, leukorhitzisch, mit weissen Wurzeln, Leukorhödon, n., weisse Rose; Leukorrhöe, f., weisser Fluss (beim weiblichen Geschlechte), Fraustripper; Leukösis, f., das Weisswerden, Weisswerden; Bildung eines Leukoms; leukospermisch, mit weissen Fruchten; Leukospermum, n., Weisswurm, eine Silberföhrenart; leukostömisch, mit weissen Mäule; Leukotheö, f., eine Art Heidekraut, leukoxylich, mit weissem Holze.
- Leuterant'**, m. (nl.) Lauterer, der eine nähere Erörterung einer Streitsache sucht oder vorlegt; **Leuterät**, m., der, gegen den man eine nähere Erörterung einer Streitsache gebraucht; **Leuteration**, f., Lauterung, nähere Erörterung einer Streitsache, leuterieren, ein Streitsache nochmals vor dem Richter, der das Urtheil fällt, näher erörtern.
- Leutnant**, s. Lieutenant.
- Levade**, f. (fr. spr. -vaid') Hebung der Vorderfüsse eines Pferdes.
- Levante**, f. (it.) Morgenland, gegen Sonnenaufgang liegendes Land, besonders asiatische Türkei; **Levanti**, m., ein ursprünglich morgenländischer Seidenzeug; **Levantinos** oder **Levanticos**, pl., Morgenlandfahrer, spanische, nach dem Morgenlande gehende Schiffe; **levantisch**, morgenländisch, östlich; **levantische Asche**, aus Wasser auf gemachte Asche; **Levante**, pl. (fr. spr. -wang) türkische Seesoldaten.
- Levata**, pl. (nl.) Mittel einen Rechtsstreit in Gang zu bringen; **Levation**, f. (l.) Aufhebung, besonders der Hand beim Todtschlagen; **Levator**, m., Aufhebemuskel; **Levatorium**, n., ein wundärztliches Hebezeug.
- Levee**, f. (fr. spr. leweh) Aushebung, Erhebung, Einsammlung, die meisten Stiche (im Kartenspiele); **Aufstand**; **levee en masse** (spr. -ang ma'se) Gesammt-, Volksaufstand; **Landsturm**; **Lever**, n. (spr. leweh) das Aufstehen, Morgenaufwartung (bei Fürsten).
- Levian**, m. (hebr.) Krokodil; grosse Schlange, grosses Wasserthier.
- Levigation**, f. (l.) Glättung, Zerreibung; **Levigator**, m., mit einem Schutzblatte versehenes Rasirmesser; **Zerreiber**; **levigiren**, glätten, zu Staub reiben.
- Levir**, m. (l.) des Mannes Bruder; **Levirat-Ehe**, f., Schwagerere.
- leviren** (nl.) sich gegen einen falschen, nicht bezahlten Wechsel verwahren; ein Pferd erheben.
- levis notae macula**, f. (l.) leichter, kleiner Schandfleck, anklebender Vorwurf, Annehmlichkeit.
- Levit'**, m. (hebr.) Glied des Stammes Levi; (in der römischen Kirche) Priestergehülfe; **Levite**, f., eine Art Frauenkleid; jemand die Leviten lesen, ihm einen Verweis geben; **Leviticus**, m. (l., nämlich liber) das levitische Buch oder dritte Buch Moses (welches Verordnungen für die Leviten enthält); **Levitorarium**, n. (nl.) ärmellose Mönchskutte.
- levitor** (l.) leicht, obenhin.
- Levköje**, f. (gr.) (eig. weisses Veilchen) be-
- kanntes Gartengewächs mit farbl. en w. l. r. l. d. n. Blüthe.
- Levrette**, f. (fr. spr. lewr-ett') Windhund, n.
- Levrier**, m. (fr. spr. lewr-ich) Windhund, Windhund
- Lex**, f. (l.) Gesetz, Gebot, Vorschritt, Verordnung; **lex abrogata**, abgeschafftes oder aufgehobenes Gesetz, l. et regio, e. g. Gesetz und Gegend, d. h. landlich, städtisch; l. forenata, Gemeindeführung, l. fundamentalis, Grundgesetz, l. inertiae, Gesetz der Trägheit; l. moralis, Sittengesetz; l. municipalis, Stadtgesetz; l. naturae, Naturgesetz; l. obsoleta, veraltetes, abgekommenes Gesetz; l. permissiva, erlaubendes, gestattetendes Gesetz, l. positiva, willkürliches Gesetz, l. praecipitiva, gebietendes Gesetz; l. prohibitiva, verbietendes Gesetz; l. statutaria, Stadtgesetz; l. sumptuaria, Aufwandsgesetz (zur Beschränkung des Aufwandes); l. vestitaria, Kleidergesetz, gesetzliche Kleiderordnung.
- Lexia**'chen, pl. (gr.) eine Art Censoren in Athen; **Lexidion**, n., kleines Wort, Wörtchen; **Lexigraphie**, f., Rechtschreibung der Wörter, besonders ihrer Endungen; **lexigraphisch**, zur Lexigraphie gehörend; **Lexikalien**, pl., das Wörterbuch betreffende Dinge; **lexikalisch**, in Gestalt eines Wörterbuchs, zum Wörterbuche gehörend; **Lexikograph**, m., Verfasser eines Wörterbuchs, **Lexikographie**, f., Wörterbuchschrift, **Lexikolog**, m., Wortgelehrter; **Lexikologie**, f., Lehre von den Wörterbüchern und deren Abfassung; **lexikologisch**, zur Lexikologie gehörend; **Lexikon**, n. (pl. Lexika) Wörterbuch, Namen- oder Sprachdeutungsbuch.
- lexipharmakisch** (gr.) als Gegengift wirken l.
- Lexipyrata**, pl. (gr.) Fiebermittel; **lexipyretisch**, das Fieber vertreibend.
- Lexis**, f. (gr.) Wort, Ausdruck; das Aufhören, Nachlassen. [paul.]
- Leycesteria**, f. (e. spr. lästeria) Strauch in New-Leyseria, f., Strauch auf dem Cap.
- L'Homme**, n. (fr. spr. longbr') ein französisches Kartenspiel.
- Li**, n., chinesisches Wegmass, etwa $\frac{1}{16}$ Meile.
- Liaison**, f. (fr. spr. liasong) Verbindung, Vereinigung, Band.
- Liane**, f., Schlingpflanze, Rankengewächs.
- Liard**, m. (fr. spr. liahr) Pfennig; **Liardeur**, m. (spr. -dehr) Pfennigsucher, Knäuser; **liardiren**, Pfennige zusammensparen.
- Lias**, m., schwarzer Jurastein, **Lias**.
- Liasse**, f. (fr.) Zettelchnur, Bündel angereicherter Zettel, besonders Preisanzeigen.
- Libadion**, n. (gr.) kleines Taugoldenkraut.
- Libament'**, n. (l.) Trankopfer; Probe, Probestück, Kostbissen. [mark.]
- Libamina**, pl. (l.) Räucherungen, Räucher-Libanos, m. (gr.) wehrachtluftender Weinstock; **Libanomant'**, m., Opferrauchwahrer; **Libanomantie**, f., Wahrsagung aus dem Opferrauche; **Libanotis**, f., Wehrrauchkraut, Rosmarin.
- Libation**, f. (l.) Opferguss, Trankopfer; **Libator**, m. (nl.) Koster, Opferer, **Libatorium**, n., Trankopferchale.
- Libatto**, f., eine Art Negardorf.
- Libell'**, n., **Libellus**, m. (l.) (eig. Büchlein,

- kleine Schrift) Bitt-, Klage-, Schmahschrift; **Libellatiker**, pl., Christen, die sich, um der Verfolgung unter Decius zu entgehen, ein Zeugniß kauften, dass sie heidnisch geopfert hätten; **libelli oblatio**, f., Einreichung der Klageschrift; **Libello**, m., Buchhändler; **libelliren**, aufsetzen, ausfertigen; schriftlich klagen; **libellirt**, schriftlich eingeklagt (Schuld); **Libellist**, m., Schmahschriftensreiber; **libellus famösus** oder **l. diffamatorius**, m., Schmahschrift.
- Libella**, f. (l.) römische Silbermünze von dem Werthe eines As; **Libelle**, f., Wasserwaage (um Linien und Ebenen wagrecht zu stellen); **Libellen**, **Libellülen**, pl., Wasser- oder Spinnjungfern, Tefelsnadeln (Insekten mit vier netzförmigen Flügeln); **libellulin** (nl.) wasserjungfernartig; **libelluloidisch**, den Wasserjungfern ähnlich; **Libellulinen**, pl., Wasserjungferarten.
- liben'ter** (l.) gern, mit Vergnügen.
- Liben**, m. (l.) Befreier (von Sorgen, Beiname des Bacchus); **liberäbel** (nl.) befreiend, freisprechbar; **liberal** (l.) freisinnig, freigebig, mild, unbefangen; **Liberaler**, m., Freisinniger, Freund freier Verfassungen; **Liberalien**, pl., Bacchusfeste; **liberalisiren** (nl.) liberal machen; **Liberalismus**, m., Freisinn, Liebe zu freien Verfassungen; **Liberalität**, f. (l.) Freigebigkeit, Freisinnigkeit, Milde; **Liberalität**, m., Befreier; **liberativ** (nl.) befreiend, zur Befreiung dienend; **Liberation**, f. (l.) Befreiung, Freilassung; **Liberatorium**, n., Lossprechungsurtheil, Erlassungsschein; **liberiren** (l.) befreien, freilassen; **Libirung**, f., Befreiung, Freilassung; **Libertador**, m. (sp.) Befreier; **Libertas** (l.), **Liberté** (fr.) f., Freiheit; **liberté et égalité**, Freiheit und Gleichheit, Wahlspruch der ersten französischen Revolution; **liberticid** (l.) freiheitsmordend; **Liberticid**, m., Freiheitsmörder.
- Liberei**, f. (nl.) Büchersammlung, Büchersaal.
- Libertin**, m. (fr. spr. -täng) Leichtfuß, Wüstling; **Libertinage**, f. (spr. -nahsch') Ungebundenheit, Liederlichkeit; **Libertiniren**, ausschweifend, licherlich leben.
- Libertiner**, pl. (l.) Juden, die als Freigelassene anderer Völker ihre eigene Schule hatten; **Libertinismus**, m., Freiheitssucht, Freiheitslehre; **Libertus**, m., Freigelassener; **liberum arbitrium**, n., Freiheit des Willens, freie Wahl, Willkür; **liberum veto**, n., freies Verneinungs- oder Einspruchsrecht.
- Libethenit**, m., olivengrüner Malachit (ein Halbedelstein).
- libidiniren** (l.) wollüstig sein, ausschweifend, Muthwillen treiben; **Libidinist**, m. (nl.) Wollüstling; **libidinös** (l.) wollüstig, ausschweifend, unzüchtig; **Libidinosität**, f. (nl.) Wollüstigkeit, Unzüchtigkeit; **Libido**, f. (l.) Belieben, Verlangen, Begierde.
- Libitina**, f. (l.) Leichen- oder Todtengöttin; **Libitinarier**, m., Priester der Leichengöttin, Leichenbesorger.
- Libitum**, n. (l.) Belieben, Wohlgefallen; ad **libitum**, nach Belieben.
- Libongo**, m., Zeug aus Loango.
- Libonötus**, m. (gr.) Südwestwind.
- Libra**, f. (l.) altrömisches Gewicht, etwa 3/4
- Pfund; spanische Münze; **libra argenti**, f., altrömisches Gewicht = 100 Denarien; **libral**, pfündig, ein Pfund schwer.
- Libraire**, m. (fr. spr. -rähr') Buchhändler; **Librairie** (fr. spr. -rärih), **Libraria**, (l.) f., Buchhandlung, Buchladen; Büchersammlung; **Librariölus**, m., Bücherabschreiber; Bücherverkäufer; **Librarium**, n., Bücher- und Schriftenbehältniss.
- Librämen**, n. (l.) Schwung, Schwungkraft; **Libräment**, n., Gleichgewicht, wagerechte Ebene; **Libration**, f., schwankende Bewegung, das Schwanken; **Librator**, m., Abwäger, Nivellieur; **libratorisch** (nl.) schwankend. [Opern.]
- Libretto**, m. (it.) Singspielbuch, Text zu **Libricole**, m. (nl.) Bücherliebhaber.
- libril** (l.) pfündig, ein Pfund schwer; **libriren**, wägen, schwingen.
- Libripens**, m. (l.) Soldauszahler; Wagehalter bei Scheinkäufen.
- libri poenitentiales**, pl. (l.) katholisches Bussbuch, Pönitential; **libri terribiles**, furchtbare Bücher, das 47. und 48. Buch der Pandekten, welche das Criminalrecht enthalten.
- Libs**, m. (l.) Westsüdwestwind (aus Lihyen).
- Libum**, n. (l.) Kuchen, Opferkuchen.
- Liburne**, f. (it.) leichte Frogatte.
- lic** = Licent oder Licentiat; **Licent**, m. (nl.) Waarensteuer, Accise; **Licent-Brief**, m., Abfertigungsschein; **Licent-Geld**, n., ehemals hannoversches Kassengeld; **Licentia**, f. (l.) Erlaubniß, Bewilligung, Freiheit; **Zügellosigkeit**; **licentia concionandi**, Erlaubniß oder Befugniss zu predigen; **licentia poetica**, dichterische Freiheit; **Licentiät**, m., Befugter (zu Vorlesungen auf Universitäten oder zur Ausübung der Heilkunst); **licentiren**, gestattet, erlauben, freigeben; entlassen; **licentiös**, ausschweifend, zügellos, frech; **Licenz**, f., Erlaubniß, Bewilligung; **Zügellosigkeit**; **licet**, es ist erlanbt oder gestattet.
- Lichen**, m. (l., pl. **Lichenes**) Flechte, Moosflechte; **Lichen islandicus**, isländisches Moos; **L. parietinus**, Wandflechte; **L. pyxidatus**, Büchsenmoos, Büchsenflechte; **L. rocellae**, Lackmus; **L. saxatilis**, Steinflechte; **Lichenät**, n. (nl.) lichensaures Salz; **licheniform**, flechtenartig; **Lichenin**, n., Grundstoff des isländischen Mooses; **lichenivörisch**, von Flechten lebend; **Lichenit**, m., Flechtenstein, Stein mit Flechtenabdrücken; **Lichenograph**, m. (gr.) Flechtenbeschreiber; **Lichenographie**, f., Flechtenbeschreibung; **lichenographisch**, zur Flechtenbeschreibung gehörend; **lichenoidisch**, flechtenartig; **Lichenologie**, m., Flechtenkunde; **Lichenologie**, f., Flechtenkunde; **lichenologisch**, zur Flechtenkunde gehörend; **Lichensäure**, f., Erdrachsäure, Fumorsäure.
- Lichtomie**, f. (gr.) Blasensteinschnitt.
- Lichtensteinia**, f., eine Pflanze des Vorgebirges der guten Hoffnung.
- Licita**, pl. (l.) Gebote (bei Versteigerungen); **Licitant**, m., Bietender, Meistbietender; **Licitation**, f., Feilbietung, Versteigerung; **Licitator**, m., Bieter in Anctionen; **licitiren**, auf etwas bieten; feilbieten, versteigern;

Heilto modo, rlauchtwort, **Licium**, n., (L. bot., rlauchtwort, Zulassung)
Lichter, m. (l.) altrömischer Gerichtsdienner.
Lidit, pl. (nl.) Leute, Grunthorige; **Lidlohn**, m., Tagelohn.
Lidmas, f., Antilope in der Berberei.
Lieberkühnia, f., Pflanz mit zusammenge-
 setzten Blumen. [bedarf].
Lieferant, m., Lieferer (besonders von Kriegs-
 Liten, m. (l.) die Milz; **litenal**, die Milz be-
 treffend; **Lienitis**, f. (nl.) Milzentzündung;
litenda (l.) milz tüchtig.
Lianteria, f. (gr.) Magenruhr, Bauchflus,
 Durchlauf; **lienteria simulata**, scheinbarer
 Durchfall; **lienteria spuria**, unechter oder
 Lymphdurchfall. [bis 16 Pfund].
Liespfund, n. (holl.) Handelsgewicht von 14
Liese, f. (fr. spr. liöh) französische Meile
 oder Wegstunde = $\frac{1}{2}$ geogr. Meile.
Lieutenance, f. (fr. spr. liöh't'ange') Lieuten-
 nantsstelle; **Lieutenant**, m. (spr. liöh't'ang)
 Stellvertreter, Unterhauptmann; **Lieutenant**
de l'empire (spr. -d'langpihr) Reichstatthalter,
 Reichsverweser, **L. du roi** (spr. -dü
 roy) Königs-Stellvertreter; **L. du royaume**
 (spr. -du roajohm) Reichstatthalter, Reichs-
 verweser.
Lievrit, m. (fr.) eine Art Eisenerz.
Lifra, m. (arab.) türkische Landwehr.
Liga, **Lige**, f. (it.) Verbindung, Bündniß, Ver-
 bundete; **Ligat'**, m. (nl.) Verbündeter; **li-
 giatisch**, der Liga angehörend, verbündet.
Ligade, f. (fr.) Wegschlagung des Degens in
 Fechten; **Ligiren** (l.) dem Gegner die Waffe
 aus der Hand schlagen.
Ligament', **Ligamentum**, n. (l.) Band, Flechse,
 Sehne, Verband; (bei Schriftgießern) Dop-
 pelbuchstabe; **ligamenta pulmonum**, pl.,
 Lungenbänder; **ligamenta viscerum abdo-
 minis**, Bänder der Unterleibseingeweide;
ligamentiform' (nl.) bandförmig.
Ligation, f. (l.) wundärztlicher Verband; **li-
 gatio** (it.) gebunden, geschloßt; **Ligatur**, f. (l.)
 Band, Bindung, Dehnung der Noten oder
 Töne; Doppelbuchstabe; **ligaturiren** (nl.)
 mit Bandern oder Verband umgeben.
Ligna, **Lignum**, n. (l.) Holz; **Ligna**, pl., Hol-
 zer, Holzarten; **lignatisch**, zum Holze ge-
 hörend, Holz-; **lignatil** (nl.) holztragend;
Lignation, f. (l.) das Holzfällen, Holzholen;
Lignator, m., Holzfaller, Holzholer; **ligni-
 colisch** (nl.) im Holze lebend; **ligniferisch**,
 Holz tragend; **Lignification**, f., Verwandlung
 in Holz, **lignificiren**, in Holz verwandeln;
ligniform', holzartig; **Lignin**, n., Holzstoff,
 Holz als chemischer Körper; **ligniper'diach**,
 Holzzerstörend; **Lignit'**, m., holzartige Steu-
 kohle, Braunkohle; **Lignivörsich**, holzfres-
 send; **lignös** (l.) holzig; **lignum agallocht**,
 Aloeholz; **l. aquilariae**, Adlerholz; **l. apa-
 lathici**, Apalathholz, Rosenholz; **l. bra-
 siliianum**, Brasilienholz, **l. buxi**, Buchbaum-
 holz; **l. campechense**, Blauholz, Blutholz;
l. cedri, Cedernholz; **l. coccubrinum**, Schlan-
 genholz; **l. cupressat**, Cypressenholz; **l. ebeni**,
 Ebenholz; **l. fossile**, ausgegrabenes Holz;
l. guajacoi, Guajak- oder Franzosenholz;
l. juniperi, Wachholderholz; **l. lentisci**,
Matthholz; **l. moluccanum**, molukisches

(Purgr-)Holz; **l. nephriticum**, Nierenholz,
 Grießholz, blaues Sandelholz; **l. quassiae**,
 Quassia- oder Bitterholz; **l. rhodius**, Rho-
 dus- oder Rosenholz; **l. sanotum**, Franz-
 senholz; **l. santali albi**, weisses Sandelholz;
l. santali rubri, rothes Sandelholz; **l. saesae-
 fras**, Fenchelholz; **l. taxi**, Ebenholz; **l. vitici**,
 Mistelholz; **l. vitae**, Franzosenholz, Guajak-
 holz.
Ligno, f. (fr. spr. luj') Lame ($\frac{1}{16}$ oder $\frac{1}{11}$ Zoll).
Ligoriäner, **Ligori'sten**, pl., jenseitlicher Ord. n.
Ligue, f. (fr. spr. hgh'g) Verbindung, Bünd-
 nis, Verbündete.
Ligula, f. (l.) Zunge, Zünglein, Spitze, Schuh-
 riemen; **Ligularia**, f. (nl.) Bandlunze; **li-
 guiferisch**, mit Zünglein versehen; **liguliform'**,
 in ein Zünglein verlängert.
Ligurt', m., eine Art Talk.
Ligusticum, n. (nl.) Mohrenwurz; **Liguster-
 schwärmer**, m., schöner Schmetterling, des-
 sen Raupe die Schwanzhornraupe ist; **Li-
 gu'strum**, n. (l.) Hartriegel, Rainweide.
Liren (fr.) verbinden, vereinigen.
Liktraa, f., Aussatz oder Lustenche auf Island.
Lila, **Liederblau**; **Lilac** (sp.), **Lilac** (fr. spr. -lah)
 m., spanischer Flieder, Holunder; **Lilaceen**,
 pl. (nl.) Holunderarten; **Lilactin**, n., bitterer
 Stoff aus Holunder.
Lili, alchemistische Benennung des Schwefels
 als Mittel zum Ironisieren.
Liliaceen, pl. (nl.) Rohrblumenarten; **Lilial**,
 zur Lilie gehörend, Lilien-; **Lilialitt'**, m.,
 eine Art Lepidolith; **liligrisch**, lilientra-
 gend; **liliförsich**, mit lilienartigen Blumen;
liliform', der Lilie ähnlich; **Lilium**, n. (l.)
 die Lilie; **Lilium convallium**, das Mai-
 blümchen.
Liliput, n., märchenhaftes Land mit daunen-
 grossen Bewohnern; **Liliputer**, pl., daunen-
 grosse Bewohner von Liliput.
Lilia, n., die hellbläuröthliche Farbe der spa-
 nischen Fliederblumen; **Lilialith**, m., lila-
 rother Glimmer, Lepidolith.
Lilolith', m. (gr.) Rohrblumenstein.
Lima, n., Rothholz aus Südamerika, Costa-
 richholz.
Limäbel (nl.) feilbar, polirbar; **Lima'cten**, pl
 (lgr.) versteinerte Feilenmuscheln. **Lima-
 cula**, f. (nl.) versteinertes Zahn mit Adern;
Limafile, f. (fr. spr. -anal') Feilspäne; **Limat**
 (l.) gefeilt, genau, fein; **Limation**, f., Fei-
 lung; **Limatur**, f., Feilspäne; **Limatura mar-
 tis**, f., Eisenfeilspäne.
Limaceen, pl. (nl.) Schneckenarten; **Limac-
 form'**, schneckenförmig.
Limakographie, f. (gr.) Schneckenbeschrei-
 bung; **Limakologie**, f., Schneckenlehre.
Limanchie, f. (gr.) das Verbugnen, übertrie-
 benes Fasten.
Limande, f. (fr.) eine Art Scholle (Seefische),
Limandoidisch (gr.) der Limande ähnlich.
Liman-Reis, m. (türk.) Hafenaufseher zu Kon-
 stantinopel.
Lima, m. (l.) nackte Schnecke, Wegschnecke;
 (nl.) Geschwür zwischen den Klauen der Rin-
 der; **Limax agrestis**, Acker Schnecke.
Limbar (nl.) zur Blumenkrone gehörend.
limbat (l.) verbrant, bordirt.
Limber, m. (nl.) Partie von 40 Mann.

limbiferisch (nl.) mit farbigem Rande.
Limbit', **Limbit'**, m. (nl.) eine Art Peridot.
Limbus, m. (l.) Saum, Besatz, Falbel; **limbus infan'tum**, (nach katholischem Glauben) Ort neben der Hölle für ungetauft gestorbene Kinder; **limbus patrum**, Ort für die Seelen der Väter des Alten Testaments vor ihrer Befreiung durch Christi Höllenfahrt.
Lime, **Limette**, f. (fr.) kleine süsse Citrone; **Eau de limette**, Citronenessenz.
Limenarch', m. (gr.) Hafenaufseher; **Limenarchie**, f., Hafenaufseheramt; **Limenereu'tik**, f., Seefahrerkunde, Steuermannskunst; **Limenophylax**, m., Hafenwächter.
Limenit', m. (gr.) bandirter Falter; **Limenitis popül**, Pappelfalter.
Limestone, f. (fr. spr. -mestr') geköperter Sersche.
Limeur, m. (fr. spr. -mörh) Feiler.
limicösilisch (nl.) im Schlamm lebend.
Limier, m. (fr. spr. lim'jeh) Spürhund.
limiform' (nl.) rauh wie eine Feile.
limisch (gr.) durch Hunger entstanden.
Limitation, f. (l.) Begrenzung, Beschränkung, vorgeschriebene Zeit; **limitativ**, beschränkend, einschränkend; **Limitator**, m. (nl.) Beschränker, Schranken-setzer; **Limite**, f. (fr.), **Limite**, m. (it.) höchstes Auftragsgebot, Grenze des Credits; **limitiren** (l.) begrenzen, beschränken, bestimmen; **limitrophisch** (gr.) angrenzend.
Limma, n. (gr.) Tonweite, Intervall.
Limnäden, pl. (gr.) See- oder Teichnymphen; **Limnan'themum**, n., Schlammblümchen; **limneophil**, **limnophil**, Sümpfe liebend; **Limni'ten**, pl., Steine mit Abdrücken in Gestalt von Seen und Büschen; **Limnokochliden**, pl., Wasserschnecken; **Limnologie**, f., Lehre von Sümpfen und Seen; **Limnoptenen**, pl., Sumpfvögel; **Limnothoptenen**, pl., schnell fliegende Sumpfvögel.
Limodörum, n. (gr.) die Orchidee Dingel.
Limoktonie, f. (gr.) Hungertod.
Limonade, f. (fr.) Citronentrunk, kühlendes Getränk von Citronensaft, Wasser und Zucker; **Limonadier**, m. (spr. -nad'jeh) Schenk-wirth; **Limonadiere**, f. (spr. -nad'jäh'r) Schenk-wirthin (welche Limonade u. s. w. verkauft); **Limöne**, **Limonie**, f. (it.) kleine blasse dünn-schalige Citrone, auch andere citronenartige Früchte; **Limonienkraut**, n., die Melisse; **Limonier**, m. (fr. spr. -mon'jeh) Limonien-baum; **Limonin**, n., Citronenkörner-Bitterstoff.
Limonade, f. (gr.) Flurnympe.
limoniren (fr.) mit heissem Wasser vom Schlamm reinigen (Fische); **limonös**, **limös** (l.) schlammig, lehmig; **Limosität**, f. (nl.) Schlammigkeit, Sumpfigkeit.
Limonit', m. (gr.) Wiesenerz, Hartstein, muscheliger Rasenstein.
Limos, m. (gr.) Hunger; **Limotherapie**, f., Hungereur.
limpid (l.) klar, hell; **limpidipen'nisch** (nl.) mit durchsichtigen Flügeln; **limpidität**, f., Klarheit. [priester.
Limus, m. (l.) Schurz der römischen Opfer-

Linctus, m. (l.) Lecksaft, Leckmus.
Linäa, f. (l.) Linie, Zeile, Strich, Zug; **linäa alba**, weisse Linie (Schnenstreif in der Mitte des Bauches); **1. ascendens** oder **1. ascendenti-um**, aufsteigende Linie oder Geschlechtslinie; **1. collateralis**, Seitenlinie, Nebenver-wandtschaft; **1. descendens**, **1. descendenti-um**, absteigende Linie oder Geschlechtslinie; **1. media**, Mittellinie des Körpers; **1. superior**, aufsteigende Linie oder Verwandtschaft; **lineäl** (nl.) in gerader Linie fort-gehend; **Lineäl**, n., Richtsheit, Lintel; **Lineamente**, pl. (l.) Züge, Gesichts- oder Handzüge; **linear**, **linearisch** (l.) linienförmig, mit vorherrschender Längenausdehnung; **Lineärzeichnung**, f., Zeichnung durch Linien, Umrisszeichnung; **linearifölsch** (nl.) mit linienförmigen Blättern; **linearilöbisch**, in linienförmige Lappen getheilt; **lineatifölsch**, mit parallelen Blattrippen; **lineolär**, linienförmig, strichartig; **lineolirt**, mit farbigen Strichen.
Linät, m. (fr.) eine Art Leinwand; **Linette**, f., Leinsamen.
Lingam, m. (ind.) das männliche Glied als Sinnbild der Schöpfung; **Lingami'sten**, pl., (in Indien) Priester des männlichen Gliedes.
Linge, f. (fr. spr. längsch't) Leinwand, Wäsche; **linge de table** (spr. -de tahbl') Zwilch-leinen; **1. ouvré** (spr. -uwreh) gemodeltes Tischzeug; **1. plein** (spr. pläng) glatter Zwilich; **Lingerie**, f. (spr. längsch'rih) Lein-wandhandel; Wäschkammer; **Lingettes**, pl. (spr. längschett') englischer feiner Flanel; dünne französische Sersche.
Lingo, m., eine Lianenart auf Madagaskar.
Lingöaholz, n., Amboinaholz.
Lingot, m. (fr. spr. länggoh) Zain, Gold- oder Silberstange; **lingotiform** (spr. läng-) stan-genförmig.
Lingua cervina, f. (l.) Hirschzunge; **lingual**, zur Zunge gehörend; **Linguales**, pl. (nämlich litterae) Zungenbuchstaben (n, r, l); **Lingualöli**, pl. (it.) marinirte Zungenfische; **Linguatula**, pl. (nl.) eine Art Eingeweide-wurm; **linguiferisch**, eine Zunge tragend; **linguifölsch**, mit zungenförmigen Blättern; **linguiform'**, zungenförmig; **linguisch** (l.) sprachlich, die Sprache betreffend; **Linguiet'**, m., Sprachenkenner; **Lingui'stik**, f., neuere Sprachenkunde; **linguistisch**, sprachlich, die neuern Sprachen betreffend; **Linguisgisch** (nl.) mit saugrüsselförmiger Zunge; **lingular** (nl.), **lingulat** (l.) zungenförmig; **Lingul'ten**, pl., versteinerte Zungen-muscheln; **linguös**, geschwätzig.
Linie, f. (l.) Strich, Zeile, Reihe; Aequator; Verwandtschaft; Schlachtreihe; **Linien-Militär**, **Linien-Infanterie**, **Linien-Cavalerie** u. s. w., Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, schwere Truppen; **Linien-schiffe**, pl., grösste Art von Kriegsschiffen; **Linien-System**, n., gleichlaufende Linien für die Noten; **liniren**, Linien ziehen, mit Linien beziehen.
Linificium, n. (nl.) Flachsbereitung, Leinwe-berei; **linifölsch**, mit flachartigen Blättern; **linigerisch**, flachtragend; Leinwand tra-gend; **Linin**, n., Stoff aus Linum catharticum.

Liniment, **Linimentum**, n. (l.) Salb; **Linimentum volatile**, flüchtiges Salb; **Linimentum volatile**, flüchtiges Salb; **Linimentum**, s. **Linimentum**; **Linimentum**, s. **Linimentum**; **Linimentum**, f. (nl.) Einreibung, das Salb.

Linimentum oder **Linon**, m. (fr. spr. linongpl') **Linon**, f. sehr feine Leinwand, Schleiertuch. **Linimentum** (nl.) linwandartig.

Linum, n. (l.) Lein, Flachs; **L. catharticum**, Purstflachs; **L. usitatissimum**, f. (gr.) Leinweberleinwand; **L. catharticum**, f. (gr.) Wunderthier, Merkwürdigkeit; **Linum**, s. **Linum**; **L. catharticum**, f. Löwin; glänzende Dame.

Lipa, n. (gr.) Fett; **Liparie**, f., Fettigkeit, Kläbrigkeit; **Liparocoele**, f., Fettbruch; **Liparoid**, n., Mischung von Fett und Oel; **Liparodisch**, aus Fett und Oel gemischt; **Liparodisch**, m., harte Fettgeschwulst; **Liparodisch**, f., fette Beschaffenheit der Haare.

Lipka, m. (poln.) Uelrläufer, Uebersiedler.

Lipocele, f. (gr.) Fettbruch; **Lipoma**, **Lipoma**, n., Fettgeschwulst; **Lipoma pulmonum**, Lungenfettgeschwulst; **Lipoma scroti**, fettige Hodengeschwulst; **Lipomphalocoele**, f., Nabelstichbruch; **Lipomphalus**, m., Fettnabel; **Lipomphalocoele**, f., Fettnabel; **Liposclerosis**, m., Fettknoten; **Lipospongiosa**, f., Fettschwamm; **Lipospongia**, m., Fettschwamm.

Lipodermis (gr.) an einigen Stellen hautlos; **Lipogramma**, f., mit gefälschten Buchstaben; **Lipogrammatist**, m., Verfasser lipogrammatischer Schriften; **Lipometrie**, f., Mangel einzelner Körpertheile; **Lipopsychie**, f., Ohnmacht; **Lipopyrie**, f., Fieber mit innerer Hitze und äußerer Kälte; **Lipophysie**, f., das Ansetzen des Pulses; **Lipothymie**, f., Ohnmacht; **Lipothymisch**, an Ohnmacht leidend, ohnmächtig.

Lippia, f. (nl.) eine Verbenenart.

Lippidität, f. (nl.) das Triefen der Augen; **Lippidität**, m., **Lippis et tonsuris notum** (l.) den Schleichtsehenden und Bartscherern (d. h. jedermann) bekannt; **Lippidität**, f., das Triefen der Augen; **Lippus**, m., Trüfauziger.

Lips, m. (gr.) Südwestwind (aus Libyen).

Lipsana, pl. (gr.) hinterlassene Heiligthümer, Reliquien; **Lipsanothek**, f., Reliquienbehältnis.

Lipsis, f. (gr.) das Auslassen, Wegbleiben.

Lipsithrix, m. (gr.) Kahlkopf.

Lipurie, f. (gr.) innerliche Entzündung, Brand bei äußerlicher Froste.

Liq. = **Liquor** (l.) geistige Flüssigkeit.

Liquation, f. (l.) Zerschmelzung; **Liquation**, zum Schmelzen dienend; **Liquifaction**, f., Zerschmelzung, Auflösung; **Liquescent**, schmelzend, flüssig werdend.

Liquet (l.) es ist klar, erwiesen.

Liqueur, m. (fr. spr. -koher) gebranntes Wasser, saurer Branntwein; **Liqueur de la barrique**, natronhaltige Flüssigkeit zum Bleichen.

Liquid (l.) klar, rein, richtig, erwiesen (Rechnungen); **Liquida**, f., schmelzender, fließender Consonant (l, m, n, r); **Liquidamber**, m., flüssiger Amber oder Storax (ein Gummiharz); **Liquidant**, m., gerichtlich mahnender Glaubiger; **Liquidat**, m., angeklagter Schuldner; **Liquidation**, f., Klärmachung,

Bar liquidation, f. (l.) Liquidations-Termin, m., anberaumter Tag zur Annehmung der Schulden oder Forderungen; **Liquidator**, m., mit Schlichtsachen beauftragter; **Liquidiren**, klar machen, veranlagern, in Rechnung bringen; **Liquidität**, f., Klarheit, Richtigkeit (von Schulden); **Liquidum**, n., Flüssiges; klar erwiesene Schuld oder Forderung.

Liquiritia, f. (l.) Süßholz.

Liquor, m. (l.) Flüssiges, Nasses; **Kraftwasser**, **Liquor acetati ammonii**, flüssiges essigsäures Ammoniak; **Liquor acetati triplumbii**, drittel-essigsäures Bleioxyd; **Liquor ammoniaci**, Hirschhorngeist; **Liquor anodynus**, schmerz- oder krampfstillende Tropfen, verflüchteter Schwefelthergeist; **Liquor anodynus vegetabilis**, versüßter Fenchelgeist, Essigthergeist; **Liquor arsenici muratici**, salzsaure Arsenikflüssigkeit; **Liquor cornu cervi**, Hirschhorngeist; **Liquor muratici**, salzsaure Eisenlösung; **Liquor hydrargyri muratici**, ätzende Quecksilberflüssigkeit; **Liquor kali acetici**, essigsäure Kalilösung; **Liquor menthani**, Schwefeläther; **Liquor prostatice**, Vorsteherdrüsenast, **Liquor pyrotartaricus**, braunliche Weinsteinlösung; **Liquor stanni**, Zinnlösung; **Liquor stibii**, Spießglanzlösung; **Liquor vulneraris**, Wundwasser; **Liquorist**, m., Verflüchtiger gebrannter Wasser. [S. 59r.]

Lira, f. (pl. Lire) eine italienische Münze = **Lira**, m., rother Franzwein aus Cetto.

Lirassa, f., eine Münze in Venedig = 30 Soldi.

Liri, m., eine Napfmuschelart.

Lirinum, n. (gr.) Lilienöl, Lilienweihrauch.

Liriodendrin, n. (gr.) bitterer Balsamstoff aus der Rinde des Tulpenbaumes; **Liriodendron**, n., virginischer Tulpenbaum.

Liripium, **Liriptium**, n. (nl.) kegelförmige Spitze der Mönchskapuze.

Lis, f. (l.) Streit, Rechtsstreit, streitige Sache; **Lis pendens** oder **Lis sub iudice**, noch anhängige, noch vor dem Richter schwebende Streitsache.

Lisäbel (nl.) lesbar, leserlich; **Lisage**, f. (fr. spr. -sahsch') das Einlesen oder Einrichten der Muster zum Weben.

Lisatz, f., ein orientalisches Zeug.

Lisera, f. (fr. spr. lis'rahsch') Einfassung der Stickerei mit Schnürehen; **Lisere**, m. (spr. lis'reh) gestickte Einfassung; **Lisieren**, mit Schnürehen einfassen; **Lisere**, f. (spr. lis'jah'r) Einfassung, Leiste, Sahleiste; Gängelband; Grenze, Rain.

Lisanthus, m. (gr.) Kahlblume, eine Enziangattung; **Lisanthus**, f., Glattblume, eine Felsbuechgattung.

Lisse, f. (fr.) Aufzug am Webestuhle; Glattblank der Kartendrucker; **Lisse**, m., zahgekoelter Zucker; glattes Haar an Perrücken; **Lisseur**, m. (spr. -sohr) Glätter; **Lissochilus**, m. (gr.) Glatstendel, eine Orchideengattung; **Lissoir**, m. (fr. spr. -soahr) Glattholz, Glatstahl, Glatteisen, Glatmaschine; **Lissoire**, f. (spr. -sohr') Glatte, Glanz.

Liste, f. (fr.) Verzeichnisse; **Listean** (spr. listoh), **Listel**, m., Untersaum einer Saule.

L'istesso tempo (it.) dasselbe Zeitmass.

Litanei, f. (gr.) Bittgesang, Klagehied; langweilige Klage.

lit de justice, n. (fr. spr. li dē sohūstihs') feierliches Gericht, öffentlicher Gerichtstag.

lite pendente (l.) während eines Rechtshandels; *item denunciren*, einen Rechtsstreit ankündigen; *item lite resolviren*, eine streitige oder dunkle Sache durch eine nicht minder dunkle zu erklären suchen; *item moviren*, Streit erheben oder anzetteln.

Litēra, Litēra, f. (l.) Buchstabe; *litēra scripta manet*, der geschriebene Buchstabe bleibt, d. h. Geschriebenes macht mehr verbindlich als bloß mündlich Gesagtes; *Litērae*, pl., Brief, Schrift; *litērae accusatoriae*, Anklage- oder Steckbrief; *l. cambiales*, Wechselbrief; *l. commendatitiae*, Empfehlungsschreiben; *l. compulsores*, Mahnbrief; *l. oredentiales*, Beglaubigungsschreiben; *l. dilatabiles*, zur Ausfüllung der Zeilen breiter gegossene hebräische Buchstaben, z. B. א, ב, ג, ד, ה, ו; *l. dimissoriales*, Entlassungs-, Losgebungsschreiben; *l. imploratoria*, Bittschrift, Ersuchungsschreiben; *l. informativa*, Berichtschreiben; *l. inhibitoria*, Hinderungs-, Verwahrungsschreiben; *l. monitoria*, Erinnerungss- oder Mahnschreiben; *l. moratoria*, Fristgesuch; *l. mutui compasana*, *l. requisitoria*, Bittschrift, Ersuchungsschreiben; *l. pacifica*, Friedensbriefe; *l. respiratoria*, Erholungsbrief; *literāl*, buchstäblich; *Literalis'mus*, m. (nl.) buchstäbliche oder wörtliche Auslegung; *Literalist'*, m. (l.) Buchstabenkrittler, Kleinigkeitskrämer; *Literalität*, f. (nl.) Buchstäblichkeit, buchstäbliche Bedeutung, wörtlicher Sinn; *Literāl-Methode*, f., Buchstabenmethode; *literār* (l.) wissenschaftlich, Bücherkunde betreffend; *Literärgeschichte*, f., literarische Geschichte; *literärisch*, wissenschaftlich, zur Bücherkunde gehörig; *literarum comparatio*, f., Vergleichung der Handschriften; *Literāt*, *Literātor*, m., Bücherkenner, Gelehrter, Schriftsteller; *Literātrix*, f. (nl.) gelehrte Frau; *Literātūr*, f. (l.) Bücherkunde, Wissenschaftskunde, schöne Wissenschaften; *Literātūrgeschichte*, f., Geschichte der Literatur; *Literātūrzeitung*, f., gelehrte Zeitung; *Literātua*, m., Gelehrter, Schulgelehrter; *literātus homo*, Gelehrter, auch ein Gebrandmarkter; *literiren*, mit Buchstaben bezeichnen; *Literomania*, f. (lgr.) Schreibsucht, Schreibwuth.

Litewka, Litewke, f., kurzer polnischer Soldatenüberrock.

Litha, f. (gr.) Steinkrankheit, Lithiasis; *Lithagōga*, pl., steinabführende Mittel; *lithagōgisch*, steinabführend; *Lithagōgon*, n., Steinzange, Steinlöfl; *Lithanthraciten*, pl., Pflanzenversteinerungen in Steinkohlen; *Lithanthrax*, m., Steinkohle.

Lithargyrum, n. (gr.) Silberglätte, Bleiglätte; *lithargyrum argentēum*, Silberglätte; *lithargyrum aurēum*, Goldglätte.

Lithospōr, m. (gr.) eine Art Schwefelbaryt.

Lithiāsia, f. (gr.) Steinkrankheit; *Lithin*, n., ein Steinlaugensalz; *Lithion*, *Lithium*, n., das Steinkali, metallische Grundlage des Lithins; *lithische Säure*, f., Harnsäure.

Lithobibliōn, n. (gr.) Blätterabdruck, versteinertes Blatt; *Lithobius*, m., Steinkriecher, eine Krebsgattung; *Lithoholie*, f., Steiningung; *Lithocalāmum*, m., versteinertes Rohr; *Lithochromia*, f., Steinfärbung, farbige Steindruckerei, farbiger Steindruck; *lithochromisch*, zur Lithochromie gehörend; *Lithochromist'*, m., Künstler in farbigem Steindruck; *Lithocol'ia*, f., Steinkitt; *Lithocolētis*, f., eine Art Minirraupen; *Lithodendron*, n., Steinholz, versteinertes Holz; *Polypenart*; *Lithodialysis*, f., Blasensteinauflösung; *lithodōmisch*, in ausgehöhltem Gestein wohnend; *Lithodomus*, m., Steinbohrer, Dattelmuschel; *Lithogenesie*, f., Steinbildungslehre; *lithogēnisch*, Stein erzeugend; *Lithogegenosie*, f., Steinkunde; *Lithoglyph'*, *Lithoglyphit'*, m., Bildstein, Zierstein; *Lithoglyphik*, f., Steinschneidekunst; *lithoglyphisch*, zum Steinschneiden gehörend; *Lithoglypt'*, m., Steinschneider; *Lithograph*, m., Steinzeichner, Steindruck; *Lithographie*, f., das Zeichnen auf Stein, Steinzeichnung; *Steindruck*; *Lithographik*, f., Steindruckkunst; *lithographiren*, steinzeichnen; *steindrucken*; *lithographisch*, auf Stein gezeichnet; vom Steine abgedruckt; *Lithographon*, *Lithographum*, n., Steinschrift; *lithoidisch*, steinähnlich; *Lithokard'iten*, pl., versteinerte Herzmuscheln; *Lithokol'ia*, f., Steinkitt, Steinlein; *lithokollētisch*, mit Steinen besetzt, mit Edelsteinen verziert; *Litholābon*, n., Steinzieher, wundärztliches Werkzeug, Steine aus der Blase zu nehmen; *Litholōg*, m., Steinkenner; *Lithologie*, f., Steinkunde, Steinlehre; *lithologiach*, steinkundig, die Steinkunde betreffend; *lithologische Ringe*, Ringe mit verschiedenen Einlegesteinen; *Lithomant'*, m., Steinwahrer; *Lithomantie*, f., Wahrsagung aus oder nach Steinen; *Lithomarga*, f., Steinmark; *Lithometer*, m., Steinmesser; *Lithomētra*, f., Mutterversteinerung; *Lithomorphen*, pl., Bildsteine, seltsam gestaltete Steine; *Lithomyēlie*, *Lithontripsie*, f., Zermalmung des Blasensteins; *Lithontribon*, n., Pulver, welches den Blasenstein auflösen soll; *Lithontriptika*, pl., steintheilende, steinauflösende und steinabführende Heilmittel; *Lithontrip'tor*, m., Steinzermalmer (chirurgisches Werkzeug); *Lithopädie*, f., Steinbildung, Steinerzeugung; *Lithopädon*, n., Steinkind, versteinerte (verknöcherte) Leibesfrucht; *Lithophāg*, m., Steinfresser, Steinsager, Schieferwurm; *Lithophāga*, pl., Steinbohrer, Dattelmuschel; *Lithophagie*, f., Steinfresserei; *Lithophanie*, f., Durchscheinbild in Stein oder steinähnlicher Masse; *Lithophos'phor*, m., Steinenlecher, Leuchtstein; *Lithophyl'ton*, n. (pl. *Lithophyl'ten*) Blätterabdruck, versteinertes Blatt; *Lithophyt'*, n., Steinpflanze, Korallengewächs, auch Pflanzenversteinerung; *Lithoplatomie*, f., Harnröhrenschnitt zum Herausziehen der Blasensteine; *Lithoprione*, f., Werkzeug zum Zersägen des Blasensteins; *Lithos*, m., Stein; *Lithoskōp*, n., Werkzeug zur Erkennung des Vorhandenseins der Blasensteine; *lithospermisch*, mit harten und steinigen Kör-

nern, Lithospermum, n., der Stein aus dem
Lithostea, pl., Kieselsteinverwachsungen; Litho-
thostratum, n., Fuchslinmosaik; Litho-
theologie, f., Beweis des Daseins Gottes
aus den Steinen; Lithotom, m., das Stein-
messer oder Messer zum Steinschnitt; Litho-
tomie, f., Steinschnitt; lithotomisch, am
Steinschnitt gehörend; Lithotomist, m.,
Steinschneider; Lithotomie, f., Steinschnitt-
operation; Lithotrit, m., Zermalmung des
Blasensteins; Lithotritieren, die
Lithotritie ausüben; lithotritisch, zur
Lithotritie gehörend; Lithotritist, m., Blasen-
steinvertreiber oder Blasensteinarzt; Litho-
typographie, f., Stein- und Buchdruckerei,
Vervielfältigung des Letterdrucks
dureh Steindruck; Lithotypollen, pl.,
Thierpflanzenabdrücke; Lithoxylon, n., ver-
steinertes Holz; Lithosodon, n., Steinthier,
Korallenthier
Lithurk', m. (gr.) Steinarbeiter, Steinhauer;
Lithurgie, f., Steinhauerei; Lithurgik, f.,
Steinbearbeitungskunde, angewandte Stein-
kunde; Lithurie, f., das Steinharnen, Harn-
arbeiten.
Lithyalin-Arbeiten, pl. (gr.-d.) Salztein-
Lith, s. Lidi.
Littigand temeritas, f. (l.) Streitsucht; Littigant', m., Rechtsstreitführer, Streitender vor
Gericht; Littigation, f., Rechtsstreit, Rechts-
handel; littigios, streitsüchtig; littigiosa res,
f., streitige Sache; littigron, areitron, einen
Rechtsstreit führen; litis aestimatio, f.,
Schätzung eines Rechtsstreits; l. consortes,
pl., Streitgenossen; l. contestatio, f., Ein-
lassung in einen Rechtsstreit; l. denunciatio,
Ankündigung eines Streits; l. pendente,
Littispensione, Rechtsanhangigkeit; l. re-
assumtio, Erneuerung eines Processes; l. re-
nunciatio, Losagung von einem Rechts-
streite.
Litomant', m. (gr.) Ringwahrsager; Litomantie, f., Ringwahrsagerei.
litoral (l) das Küstenland betreffend; Litorale, n., Küstenland, besonders das Uferland
am Adriatischen Meere; Litorolle, f. (fr.)
Uferkraut.
Littotes, f. (gr.) Milderung (in der Redekunst).
Litra, f. (gr.) Wage; Gewicht von 12 Unzen;
Litrameter, m., Flüssigkeitswage.
Litro, n. (fr. spr. lhr') Kubikdecimeter, Ein-
heit des Fassmasses (enthält 2 Pfund Was-
ser oder 25 Unzen Getreide); Litron, m.
(spr. -trong) Mass von 16 Kubikzoll, $\frac{1}{3}$ pa-
rischer Scheffel, $\frac{2}{3}$ Liter.
Litschi, f., eine Steinfrucht in China; Li-Tsu,
m., Humblischer (chinesischer Titel).
Littéra, s. Littora.
littoral, s. littoral.
Littu'len, pl. (l.) Schalthierversteinerungen n.
Litur, f. (l.) Ausstreichung, Auslöschung, Til-
gung des Geschriebenen.
Liturg', m. (gr.) Priester, Kirchendiener; Liturgie,
Liturgium, n., Buch der Liturgien; Liturgie,
f., Verwaltung des Gottesdienstes, Kirchen-
verordnungs-, Kirchenordnung, Kirchengen-

brauch, Liturgik, f., Lehre von der An-
ordnung des Gottesdienstes, liturgisch,
kirchenhistorisch, zum Gottesdienste gehö-
rig, Liturgist', m., Schriftsteller über Litur-
gie.

liturrit (nl) mit Buchstabenartigen Strichen
gezeichnet.

litus oris, m. (nl.) Mundpinselstift.

Litua, m. (l.) Krummstab, Bischofsstab.

Liva, m. (türk.) Bezirk in einem Ejalet.

Livory, f. (e.) Gesamtheit der londoner Bür-
ger, welche das Wahlrecht besitzen, Zunft.

Livet, m. (fr. spr. liwa) der letzte Spieler im
Billard.

Livid (l.) bleifarbig, fahl; mißgünstig, net-
tisch; Lividität, f., Fahlheit; Mißgunst,
Neid; Livor, m., Bleifarbe, blauer Fleck,

Livor emortuális, Todtenbleck, Todtenmal.

Livistonia, f., nach dem schottischen Gelehrten
Murray von Livistone benannte neuhol-
ländische Palmengattung.

Livonöse, m., russische Münze = 96 Kopaken.

Livraison, f. (fr. spr. lhrwa'ong) Lieferung;
Livrancier, m. (spr. lhrwa'ngjeh) Lieferant
verkaufter Waaren; Livrant, s. Lieferant.

Livre, f. (fr. spr. lhr') Pfund; eine Münze =
8 Sgr.; Livre Sterling, n. (e.) Pfund Sterling.

Livre, m. (fr. spr. liwr') Buch; Livre blanc,
(spr. -blang) Buch mit weissem Papier, l. de
dépense (spr. -de depangs') Ausgabenbuch;

l. de mise et de recette (spr. -d'mis' e' d're-
sett') Ausgabe- und Einnahmebuch, l. en
blanc (spr. -ang blang) uneingebundenes
Buch; l. rouge (spr. -ruh'sch') rothes Buch,
Angebuch oder schwarzes Register (sonst
bei den Königen von Frankreich); Livret,

n. (spr. liwrä) Büchlein; die 13 Karten der
Farospieler; Livrier, m. (spr. liwr'ieh) Bü-
chermacher, Violschreiber.

Livree, f. (fr. spr. liwr'eh) Dienetracht, Dienst-
kleidung, Hof- oder Leibfarbe, auch sammt-
liche Dienerschaft; Livrée-raupe, f., Ringel-
raupe.

Lix, f. (l.) Asche, Lauge; Lixiv, ausgelaugt;

Lixivia, f., Lixivium, n., Lauge; Lixivium
sanguinis, Blutlauge; l. saponarium, l. so-
dae, Seifensiederlauge; Lixiviation, f., Aus-
laugeung.

l. l. = loco laudato (l.) am angeführten Orte.

Llama, s. Lama.

Llanos, pl. (sp. spr. ljanos) grosse Ebenen in
Südamerika.

Llauto, m., Diadem der Inkas in Peru.

LL.D. = Legum Doctor (l.) Doctor der Rechte.

Lloyd, m. (e. spr. loud) Seehandelsanstalt,
Seehandelsnachricht-Verein; Handels- und
Schiffahrts-Anzeigebblatt.

Load, n. (e. spr. lohd) Last, Ladung.

Loafer, m. (e. spr. lohfr) Müßiggänger.

Loasa, f., eine südamerik. Pflanzengattung.

lobár (nl) in Lappen getheilt, zu den Lappen
gehörend; Lobelia, f., südamerikanische
Glockenblume; Lobli, pl. (l.) Lappen; lobli-
fersch (nl.) Lappen tragend; Lobolius, m.
(nl.) Lappchen (an Pl. ch. n.); loboloides,
mit Hautlappen an den Füßen; Loboste-
mon, n. (gr.) Schuppenfaden, eine Pflanzen-
gattung; lobular (nl.) lappchenförmig, in
Lappchen getheilt; Lobularia, f. (l.) Finger-

- koralle; *Lobularia arboréa*, baumartiger Meerkork; *L. digitata*, Meerschand; *L. palmata*, handförmige Fingerkoralle; *lobulirt* (nl.) mit Lappchen besetzt, in Lappchen getheilt; *Lobulus*, m. (l., pl. *Lobuli*) Lappchen.
- Lober**, m. (e.) Hummer, Seekrebs.
- Loca**, pl. (l.) Stellen; auch Abtritt; *loca classica*, Hauptstellen, besonders der Heiligen Schrift; *loca parallela*, Vergleichungsstellen, einander erläuternde Stellen; *locābel*, orts-, stellfähig; vermietbar; *Locabilität*, f., Ortsgemässheit; *local*, örtlich; *Local*, *Localé*, n., Ort, Oertlichkeit, Lage; *Localfarbe*, f., Ortsfarbe, eigenthümliche und natürliche Farbe; *Localgebrauch*, m., örtlicher Gebrauch, Herkommen; *Localis*, m. (nämlich Casus) Ortsfall; *Localisation*, f. (nl.) Oertlichmachung, Verörtlichung; *localisiren* (l.) verörtlichen, örtlich machen, die Stelle anweisen, auf einen Ort oder überhaupt auf einen engern Raum, auf das zunächst betroffene Gebiet beschränken (z. B. einen Krieg); *Localität*, f., Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit; *localiter*, in Ansehung des Orts; *Locanda*, f. (it.) Herberge, Gasthaus; *Miethzimmer*; *Locandiera*, f., Gastwirthin, Hauswirthin; *Locarium*, n. (l.) Pachtgeld, Miethzins.
- Locata**, pl., Fächer, Schriftfächer.
- Locataire** (fr. spr. -tähr'), *Locatarius* (l.) m., Miether, Miethsman, Pächter; *Locateur*, m. (fr. spr. -töhr) Miethsherr; *Location*, f. (l.) Vermietung; Verpachtung, Ortsanweisung (der Reihenfolge bei Concursen); Lage, Stellung; *locatio operarum*, f., Dienstvertrag; *locatio operis*, Verdingungsvertrag; *locativ* (nl.) den Miethsman betreffend; *Locativ*, m. (l., nämlich Casus) Ortsfall; *Locātor*, m., Vermiether, Verpächter, Miethsherr; *Locatorium*, n., Pachtgeld, Miethzins; *Locātum*, n., das Vermietete.
- Loch**, m. (schott.) Landsee.
- Lochaber-Axt**, f. (e.) schottische Streitaxt.
- lochiāl** (gr.) zum Wochenfluss gehörend; *Lochäen*, pl., Geburtsfluss, Wochenfluss; *Lochiorrhagie*, f., Mutterblutfluss während des Wochenbetts; *lochiorrhäisch*, den Wochenfluss betreffend; *lochiorrhoea abortiva* f. (grl.) Wochenfluss nach einer Fehlgeburt; *l. alba*, weisser Mutterfluss, Blutschleimfluss; *l. suppressa*, verhaltener Mutterfluss; *Lochiorrhöe*, f. (gr.) Mutterblutfluss, Wochenfluss; *lochiorrhöisch*, zum Mutterblutfluss gehörend; *Lochioschösis*, f., Verhalten des Wochenflusses; *Lochodochium*, n., Gebäuh, Anstalt zur Aufnahme von Gebärenden.
- Loci**, pl. (l.) Stellen; *loci classici*, classische, vorzügliche, musterhafte Stellen; *l. communes*, Gemeinplätze; *l. paralleli*, Vergleichungsstellen, einander erläuternde Stellen; *lociren*, stellen, setzen, verpachten, ausleihen; *locitiren*, vermietben, verpachten.
- Locket**, n. (e.) Schösschen, Armband; *Medaillon*.
- Lockianer**, *Lockist'*, m., Anhänger des Philosophen Locke (geb. 1632 zu Bristol); *Lockianismus*, *Lockismus*, m., Philosophie Locke's.
- Lokram**, m. (e.) eine Art grober Leinwand.
- loco** (it.) an diesem Orte, hier (wieder anzufangen); *Lococession*, f. (l.) das Platzmachen, Weichen; *loco citato*, am angeführten Orte; *locofix'*, ortfest, an dem Orte bleibend oder befestigt; *Locofixität*, f., Unbeweglichkeit; *loco judicii*, an der Gerichtsstätte; *loco laudato*, am angeführten Orte; *locomobil*, ortsbeweglich, der Ortsveränderung fähig; *Locomobile*, n., tragbare Dampfmaschine; *Locomobilität*, f., Beweglichkeit; *Locomotion*, f., Ortsveränderung, Fortbewegung; *locomotil* (nl.) fähig, sich fortzubewegen; *Locomotilität*, f., Fähigkeit, sich fortzubewegen; *locomotiv*, stellverändernd, frei beweglich, Bewegung bewirkend; *Locomotiv*, n., *Locomotive*, f., Dampfwagen; *Locomotivität*, f., freie Beweglichkeit; *loco sigilli* (l.) am Orte oder anstatt des Siegels; *Locotenenz*, f., Stellvertretung, Statthalterschaft.
- Locofocus**, pl. (sp.) amerikanische Demokraten.
- Locqust**, m. (fr. spr. *lockä*) grösste Wollé, äussere Schenkelwolle.
- Locronan**, n. (fr. spr. -nang) grobe bretagner Hanfleinwand.
- Loculament'**, n. (l.) Fach, Behältniss, Bilderblende, Buchfalter; *loculamentös* (nl.) voll Fächer, fächerig; *loculär*, in Fächer getheilt, fächerig; *Loculation*, f., Fächerigkeit; *Loculātor*, m., Wirthschaftsaufseher; *loculicidisch*, mit in der Mitte offenen Abtheilungswänden; *loculirt* (l.) mit Fächern versehen; *loculös*, voll Fächer; *Loculus*, m., Fach, Abtheilung; (nl.) Sarg. [ter]
- locum tenens**, m. (l.) Stellvertreter, Statthalter; *locuplet* (l.) reich, begütert; *Locupletātor*, m., Bereicherer; *locupletiren*, bereichern.
- Locus**, m. (l.) Ort, Stelle; *locus ad quem*, Ort, wohin; Ort der Wechselbeziehung; *l. apprehensionis*, Ergreifungsort; *l. a quo*, Ort, woher; Wohnort des Wechselausstellers; *l. classicus*, Haupt-oder-Musterstelle; *l. communis*, Gemeinspruch, Gemeinplatz; *l. delicti*, Ort des Verbrechens oder der Verschuldung; *l. fixus*, beständiger Ort, bleibender Wohnsitz; *l. judicii*, Gerichtsstelle; *l. palmaris*, Hauptstelle; *l. parallelus*, Vergleichungsstelle, eine andere erläuternde Stelle.
- Locusta**, f. (l.) Heuschrecke, Grashüpfer.
- Locution**, f. (l.) Ausdruck, Redeweise; *Locutor*, m., Redner, Schwätzer; *Locutorium*, n., Sprechzimmer, Sprechsaal in Klöstern.
- Localit'**, m., eine Art Feldspat. [zeug.]
- Loden**, m. (hebr.) ungewalktes starkes Woll-Lödoris, f. (gr.) Schmähung, Lästerung.
- Lof**, n., Getreidemass in Kurland und Livland; auch ein Gewicht = 100 Pfund.
- Log**, n. (e.) der Schiffslaufmesser, Klotz an einer durch Knoten abgetheilten Leine; *Logbuch*, n., Buch, worin der Lauf des Schiff's nach den mit dem Log gemachten Beobachtungen aufgeschrieben wird; *loggen*, das Log auswerfen.
- Logaditis**, f. (gr.) Entzündung der weissen Haut im Auge.
- Logarist'**, m. (gr.) Rechnungsbeamter; *Logarithmen*, *Logarithmi*, pl., Verhältnisszahlen, Verhältnisszähler; *Logarith'mik*, f., Verhältnisszahlenlehre; *logarith'misch*, Ver-

hältniszahlen betroffen; **Logarithmotechnik**, f., Einrichtung der Logarithmentafeln, logarithmotechnisch, zur Logarithmotechnik gehörend; **Logarithmus**, m., Verhältniszahl, Verhältniszähler.

Loge, f. (fr. spr. lohach) Zelle, Halle, Schauhalle; verschlossener und bedeckter Sitzplatz im Theater, Versammlungsort und Versammlung der Freimaurer; Schiffskammer; Verschlag für wild Thiere; **logeable** (spr. -schahlbl) bewohnbar; **Logement**, n. (spr. lohach'mang) Wohnung, Behausung, Verschönerung; **Logeur**, m. (spr. -schohr) Vermöthler amobiler Zimmer; **logiren** (spr. -schih) wohnen, beherbergen; **Logis**, n. (spr. -schih) Wohnung. [Gang, Galerie.]

Logia, f. (it. spr. lödscha) Altan, bedeckter **Logik**, f. (gr.) Denk- oder Verstandeslehre; **Logiker**, m., Denk- oder Verstandeslehrer; **Denker**; **lögisch**, der Denklehre gemäss, vernunftgemäß; **lögisch richtig**, denkrichtig; **Logik'smus**, m., Vernunftschluss.

Logist', m. (gr.) Rechner, Buchstabenrechner, Rechnungsabnehmer; **Logistik**, f., Buchstabenrechenkunst, Schlusskunst; **logistisch**, zur Buchstabenrechenkunst gehörig, algebraisch; **Logistorium**, n., Spruch- und Anekdotenbuch.

Logodädale, f. (gr.) Wortkünstelei, Schönsprecherei; **Logodädalist'**, **Logodädalos**, m., Wortkünstler, Schönsprecher; **Logodiarhöe**, f., Wortfluss, Weitschweifigkeit; **Logofet**, m. (ngr.) = Logothet; **Logogräph**, m., Sagenschreiber; **Logographie**, f. (gr.) Sagenschreibung, älteste Geschichtsschreibung; **logogräphisch**, zur Sagenschreibung gehörend; **Logograph**, m., Buchstabenrätself, Worträtself; **logographisch**, zum Logograph gehörend; **Logolatrie**, f., übertriebene Verehrung des Wortes oder der Vernunft; **Logologie**, f., Lehre vom Logos im Neuen Testament; **Logomachie**, f., Wortstreit; **logomachisch**, wortstreitend; **Logomachos**, m., Wortstreiter, Wortklaubler; **Logométer**, m., der Verhältnissmesser; **Logometrie**, f., Wortmasslehre; **Logophanie**, f., Fleischwerdung des Wortes; **logophil**, gern viel Worte machend; **Logophór**, m., Wortträger, Sprachrohr durch wagerechte Röhren in der Erde; **Logorrhöe**, f., leerer Wortschwall; **Logos**, m., Wort, Rede, Sage, Vernunft, Vernunftgrund; das Wort im Neuen Testament; **Logosophie**, f., Wörterkunde, gründliche Kenntniss der Wörter; **Logotechnie**, f., Wortbildungslehre; **Logothét**, m., Schriftsteller, Schnellschreiber, Kanzler am byzantinischen Hofe; **Logotröp**, m., bedingter oder hypothetischer Schluss.

Logwood, n. (e. spr. -wud) Blauholz, Campechholz.

Lohrglas, n., Nonniglas, eine Art Fensterglas.

Loi, f. (fr. spr. lon) Gesetz, Gebot, Recht.

Loimäster, m. (gr.) Pestarzt; **Loimograph**, m., Pestbeschreiber; **Loimographie**, f., Pestbeschreibung; **loimographisch**, zur Pestbeschreibung gehörend; **Loimolör**, m., Pestlehrer; **Loimologie**, f., Lehre von der Pest oder ansteckenden Krankheiten; **loimolö-**

gisch, zur Pestlehre gehörend, **Loimopyra**, f., Pestfieber; **Loimos**, m., Krankheits- oder Peststoff.

loisible (fr. spr. lohahl) erlaubt, gestattet.

Lok, m. (srab.) Lecksaft, Braustilwergo.

Loke, **Loki**, m. (isl) zerstörende Gottheit, Feuer.

Loktee, m. (poln. spr. -kiez) polnische Elle.

Loligo, m., eine Art Tintenfisch, Blackfisch.

Lolin, n. (nl.) Lohelstoffs, Raigras-Bitterstoff;

Lollum, n. (l.) Lolch, Raigras, Schwindelhafer.

Lollharden, **Lollarden**, pl., fromme Bruderschaften zur Krankenpflege und Leichenbestattung; auch Spottname der Anhänger Wicliffe's in England.

Lom, m., Drache mit fünf Krallen als Wapen des chinesischen Kaisers.

Lomaria, f. (gr.) der Saumfarn; **lomastömsch**, mit einem Aufchlage am Maule; **Lomatia**, f., eine Silberfichtengattung; **Lomatium**, n., Saumdoldier, eine Doldenpflanze; **lomatacar'pisch** (gr.) mit einem Aufschlage umgebene Früchte tragend; **lomatophyllisch**, mit Blättern, die einen Aufschlag oder Rand haben; **Lomatophyllum**, n., Saumblatt, eine Art Affodil.

Lombar, m. (fr. spr. long-) härener Gürtel der Kartäusermönche.

Lombard, m. (fr. spr. longbahr) Leihhaus, Pfandhaus, Leihbank; französische Werthpapiersorte; **Lombard'smus**, m., lombardische Sprachheilkunst.

Lomber, s. L'Hombre.

Lömpyra, f. (gr.) Pestfieber.

Lonchaditis, f. (gr.) Entzündung der weissen Haut im Auge.

Lonchitis, f. (gr.) der Lanzenfarn; **Lonchocarpus**, m., Lanzenhülse, ein Hülsengewächs; **lonchophyllisch**, mit lanzenspitzförmigen Blättern.

Loncloth, n. (e. spr. -klos) blauer und weisser Kattun von der Küste Koromandel.

Londeau, m. (fr. spr. longdoh) ein bretagner Zeug.

longanm (l.) langmüthig; **Longanmität**, f., Langmuth; **Longavität**, f., langes Leben, Wohlthatigkeit; **Longo**, f. (fr. spr. longsch) Halfterriemen, Leine; **longicau'disch** (l.) langgeschwänzt; **longicau'lich**, langgestielt; **longicol'lich**, langhalsig; **longicor'nisch**, mit langen Hörnern oder Fühlhörnern; **longico'stisch**, langgerippt; **longicuspädisch**, mit langen Stacheln; **longiflorisch**, mit langen Blumen; **longiföllisch**, mit langen Blättern; **longilabrisch**, mit langer Lippe; **longilöblich** (nl.) mit langen Lippen; **longimán** (l.) langhändig; **Longimetrie**, f. (lgr.) Längenmessung, Feldmesskunst; **longipal'pisch** (nl.) mit langen Fressspitzen; **longipädisch**, langfüssig, langbeinig; **longipen'nisch**, mit langen Flügeln; **longipetalisch** (lgr.) mit langen Blumenblättern; **longipin'nisch** (nl.) mit langen Flossen; **longiren** (fr. spr. long'chi-) langs einer Sache hingehen oder hinziehen; **longiro'etrisch** (nl.) mit langem Schnabel; **longitudinäl** (l.) die Länge betreffend, der Länge

nach; **Longitudinäl-Grad**, m., Längengrad; **Longitudinäl-Schwingungen**, pl., Längenschwingungen (des Schalls); **Longitúdo**, f., Länge; **Long royal**, n. (fr. spr. long royal) englisches Kupferdruckpapier; **Longuette**, f. (spr. longgett') längliches Bäschchen auf Wunden.

Lonicère, f. (nl.) Geißblatt, Jelängerjelier.

Looch, s. **Lok**; **Loog**, s. **Log**.

Look, n., eine Art Harz oder Gummi.

Loop, m., in Riga ein Getreidemass = $\frac{1}{42}$ Last; **Looper**, m., Getreidemass in Friesland = $\frac{1}{2}$ Tonne.

Loot, u. (holl.) Loth, $\frac{1}{32}$ Pfund.

Looti, m., Possenreisser in Persien.

Lootse, **Lootsmann**, m., Schiffsführer; **lootse**, (ein Schiff) als Lootse leiten.

Lopezia, f., nach dem spanischen Botaniker Lopez benannte Art Nachtkerze oder wilden Weins.

lophan'thisch (gr.) mit strauss- oder helm-buschförmigen Blumen; **Lophan'thus**, m., Büschelblume.

Lophioïdi, pl. (grl.) Armflosser, Froschfische; **lophionötisch** (gr.) mit sehr langer Rückenflosse; **Lophius**, m., Secteufel.

Lophobranchier, pl. (gr.) Fischkriemer; **lophobran'chisch**, mit haubenförmigen Kiemen; **Lophoclinium**, n., Büschelköpfchen (eine Pflanze); **Lophopetalum**, n., Schopf-kronenblatt; **Lophophör**, m., Vogel mit straussförmigem Kopfputze; **Lophosper'mum**, n., Schopfbüschelsame; **Lophotes**, m., Buschkopf, eine Fischgattung.

Lophyropöda, pl. (gr.) Büschelfüsser, krebsartige Thiere; **Lophy'rus**, m., Kieferblattwespe.

Loquacität, f. (l.) Geschwätzigkeit; **loquax**, geschwätzig, schwatzhaft; **Loquenz'**, f., Redseligkeit, Redefertigkeit.

Lora, f. (l.) Lauer, Tresterwein, Nachwein.

Loran'thus, m. (gr.) Riemenblume.

Lorcha, f., chinesisches Küstenschiff.

Lord, m. (e.) Herr, gnädiger Herr; **Lord-Lieutenant**, m., Titel des Vicekönigs von Irland; **Lord-Mayor**, m. (spr. -mähr) Bürgermeister in London; **Lordship**, f. (spr. -schip) Lordschaft, Herrlichkeit (Titel eines Lords).

Lordöma, n., **Lordösis**, f. (gr.) Krümmung, vorgebückte Haltung des Körpers, Brusthöcker; **lordötisch**, gekrümmt, buckelig.

Lorette, f. (fr.) Cocotte, ein Frauenzimmer, welches, frei auf eigene Hand lebend, den Männern seine Gunst verkauft; Buhlerin.

Lorgnette, f. (fr. spr. lornjett') kleines Fern-glas, Augenglas; **lorgnettiren**, **lorgniren** (spr. lornjet-, lornji-) mit dem Augenglase, mit der Brille beobachten; **Lorgneur**, m. (spr. lornjühr) Beäugler, Aufklärer; **Lorgnon**, n. (spr. lornjong) Augenglas.

Lori, m. (pl. **Loris**) eine Art grosser Papagaicn; eine Art Maki oder Faulthieraffe.

Loricä, f. (l.) Brustharnisch, Panzer; Oberhaut der Samenkörner; **loricät** (nl.) gepanzert, geharnischt; **Lorication**, f. (l.) Bepanzerung, panzerartiger Ueberzug; **lorictren**, bepanzern, Gläser mit Thon u. s. w. umgeben, damit sie im Feuer nicht springen.

loricär (nl.) riemenförmig verlängert; **loric-irt**, in lange dünne Zweige getheilt; **lori-fölsch**, mit riemenförmig verlängerten Blättern.

loripädisch (nl.) krummfüssig.

Lormerie, f. (fr.) Sporerhandwerk; **Lormier**, m. (spr. lormjeh) Sporer, Kleinschmied.

loro (it.) ihre, z. B. **conto loro**, ihre Rechnung.

Lorula, f. (nl.) fadenförmige Verzweigung der Flechten.

Lorum, n. (l.) Riemen, Zügel; nackte Binde zwischen Schnabel und Augen einiger Vögel.

Losange, f. (fr. spr. -sangsch) Rante, verschobenes Viereck; **losangirt** (spr. -sangschirt) rautenförmig (in Wappen).

Lot, n. (fr. spr. lo) Los, Theil, Lotterielos; **doppelte Pinte** (Weinmass).

Lotalit', m., eine Art Smaragdit.

lotiform' (nl.) lotusartig; **Lotine**, f. (fr.) Rohr-pfeife.

Lotion, f. (l.) Waschung, das Baden, ^[gung.]Reini-Lotion, n. (l.) Harn, Urin.

lotoidisch (gr.) lotusartig; **Lotophägen**, pl., Lotuspsser; **Lotus**, **Lotos**, m., Labe- oder Nahrungsbaum, eine Art Brustbeerbaum; **Dattelpflanzenbaum**; **ägyptische Wasser-lilie**; Steinklee, Schotenklee.

Lotte, f. (fr.) Quappe, Aalraupe; aus Latten gemachte Leitung, Luft- oder Wasserröhre in Bergwerken.

Lotterie, f. (fr.) Verlosung; **Lotto**, **Lottospiel**, n., Zahlenlotterie.

Lotür, f. (l.) Waschung; **lotura carnis**, Fleisch-wasser; **Lotura**, pl., Waschmittel.

Louis blanc, m. (fr. spr. lui blanc) ehemalige französische Silbermünze von verschiedenem Werthe, am grössten in den Sechsfrancsstücken von Ludwig XV.; **Louisdor**, m. (spr. luidohr) goldenes Fünftalerstück; **Louis'mus**, m., Meinung der Louisisten; **Louis'sten**, pl., Geistliche, welche das Concordat von 1802 und die durch die Revolution unter Ludwig XVI. veränderte Kirchenverfassung verwarfen.

Loup, m. (fr. spr. luh) Wolf; Sammlarve (zum Schutze bei strenger Kälte); **Loup garon**, m. (spr. -garuh) Werwolf; **Loupe**, **Lupe**, f. (fr. spr. lup') Ilandvergrößerungsglas.

Loupjac, m. (fr. spr. lu-) ein weisser Bordeauxwein.

Loupian, m. (fr. spr. lupian) weisser Muskatteler(wein) von Montpellier.

Lourderie, **Lourdise**, f. (fr. spr. lurd-, lur-dihs') Plumpheit, Tölpelci; **Loure**, f. (spr. luh'r) langsamer französischer Tanz.

Loutre, f. (fr. spr. luhr') Fischotter; Muff oder Hut von Fischotter.

Louvre, n. (fr. spr. luwr') ein alter Palast zu Paris.

Low, n. (dän. lov) jütisches Gesetzbuch.

loxanthërisch (gr.) mit schiefen Staubkolben.

Loxarthros, m. (gr.) Schiefgliederigkeit; ein Schiefgliederiger; **Loxia**, f., der Kreuzschnabel; **Loxödes**, f., Lippenthierchen, eine Infusoriengattung; **Loxodromie**, f., schiefer Lauf eines Schiffs; krumme Linie, welche alle Meridiane in gleichem Winkel durchschneidet; **loxodrömisches**, schief-laufend; **loxodrömisches** Linie, f., Linie des

loxaf Lauf eines Schiffes, loxodromische Tafeln, pl. Tafeln, nach welchen man den Lauf eines solchen Schiffes berechnen kann; **Loxodromismus**, m., Lauf in schräger Richtung; **Loxocosmos**, m., Apparat zur Darstellung der Erdbewegung, der Jahreszeiten und der Unregelmäßigkeit der Tage; **loxophöntisch**, schiffsonnd, schriagschallend; **loxophthalmisch**, sehelaugig.
loyal (fr.) rechtmäßig, rechtlich, pflichttreu, aufrichtig; **Loyalismus**, m., Anhänglichkeit an den kaiserlichen Herrn; **Loyalist**, m., Anhänger des kaiserlichen Herrn; **Loyalität**, **Loyalité**, f. (spr. lojotché) Rechtllichkeit, Gesetzlichkeit, Treue, Aufrichtigkeit.
Loyalté, m. (nl) Anhänger Loyola's, Jesuit; **loyaltätlich**, jesuitisch.
Loasotants, f. (gr.) Wickler, Wickelranne.
L. P. D. = laus plurima Deo (l.) Gott das meiste Lob.
L. S. = loco simili (l.) anstatt oder an der Stelle des Siegl.
lucet in corpore, qui non habet in aere (l.) der behaltet oder büsst am Körper (durch Haß oder Schläge), welcher nicht mit Geld bezahlen kann.
Lubbe, f. (ru.) grosse Stück Lindenrinde.
Luberne, f., der weibliche Leopard.
Lubutum, n. (l.) Belichen, Wohlgefällen.
Lubricantia, pl. (l.) schlipfrig machende Mittel; **lubricipediach** (nl.) glattfüßig; **Lubricität**, f. (l.) Schlipfrigkeit; **Lubrication**, f. (nl.) das Schlipfrigmachen; **lubrificiren**, schlipfrig machen.
Lucarno, f. (fr.) Dachfenster, Kappfenster.
Lucernaria, f. (nl.) Laternanemone, eine Art Korallen.
Lucerne, **Lucerno**, f. (fr.) Schneckenklee.
lucesciren (l.) hell werden, erglänzen.
Lucianskraut, n., Bergwegebreit, Wohlverleih (Pflanze).
lucid (l.) hell, leuchten, glanzend; **lucida intervalla**, pl., helle oder lichte Zwischenzeiten, helle Augenblicke (bei Kranken); **Lucidität**, f., Helle, Durchsichtigkeit; **Lucienholz**, n., weisses hartes Holz vom Traubenkirschbaum; **Lucienrinde**, f., Chinarinde; **Lucifer**, m., Lichtbringer, Morgenstern; Teufel; **Luciferianismus**, m., Lehre Lucifer's, eines ketzerfeindlichen Bischofs im 14. Jahrh.; **Lucifugen**, pl., Lichtcheu; **lucifugisch** (nl.) das Licht liebend, lichtscheu; **Lucidie**, f., Pilanz mit zusammengesetzten Blumen; **Lucidmäter**, m. (gr.) der Lichtmesser; **Lucina**, f. (l.) Lichtbringerin, Helferin, besonders Geburtshelferin; **lucinoctisch** (nl.) die Blumen in der Nacht öffnend und am Tage schließend; **luciparisch**, lichtbringend.
Luciodonten, pl. (lgr.) versteinerte Hechtzähne; **Lucius**, m. (l.) der Hecht.
Lucration, f. (l.) das Gewinnen; **lucrativ**, gewinnreich, einträglich, vorthelhaft; **lucratorisch**, Gewinn verschaffend; **lucri causa** (l.) des Gewinnes wegen, aus Gewinnucht; **lucrificabel**, Gewinn bringend; **lucrificiren**, Gewinn machen, gewinnen; **lucrirren**, gewinnen, erwerben, wuchern; **lucros**, vorthelhaft, gewinnreich; **Lucrum**, n., Gewinn, Vor-

theil, Wußer; **lucrum cessans**, n., Gewinnentbehrung, Gewinnentziehung.
Lucta, **Luctation**, f. (l.) das Ringen, Kämpfen, Bemühen; **Luctator**, m., Ringler, Kämpfer; **luctiren**, kämpfen, ringen.
luctuos (l.) klaglich, traurig; **Luctus**, m., Trauer, Traurigkeit.
Lucubration, f. (l.) Nacharbeit, das Nachsitzen, Nachtstudiren; **Lucubrator**, m., Nachsitzer, Nacharbeiter; **lucubratorisch**, zum Nachsitzen dienend; **lucubriren**, bei Nacht arbeiten; **Lucubriron**, n., gelehrtes Nacharbeiten.
luculent (l.) licht, hell, deutlich; **Luculentus**, f., Helle, Lichtheit des Drucks oder der Druckbuchtaben.
lucullisch (l.) uppig, schwelgerisch (gleich dem Römer Lucullus); **Lucullit**, m., stinkender Marmor, ital. Nero antico.
Lucumo, m. (l.) Etruskerkönig; Präsident der etrusischen Akademie zu Cortona; **Lucomonte**, f. (nl.) Lucumonenwürde.
Ludditen, pl., nach ihrem Anführer Ludd benannte Werkstuhlstürmer in England.
ludibriös (l.) spöttisch, spottend; **Ludibrium**, n., Spott, Gespott; **ludicrous** (nl.) spaßhaft, possidlich, komisch; **ludificabel** (l.) verspottbar, dem Spott ausgesetzt; **Ludification**, f., Verspottung, Aufzichung; **Ludificator**, m., Spötter, Verspötter, Necker; **ludificatorisch** (nl.) trügerisch, tauschend, unbedeutend; **ludificiren** (l.) spotten, verspotten, aufziehen. [Lehrer].
Ludimagister, m. (l.) Schulmeister, Schul-
Luës, f. (l.) Seuche; **luës pecorum**, Viehseuche; **luës venerea**, Venusseuche, Lustseuche. [Schiffs].
Luf, **Luv**, f. (holl.) Luftseite, Windseite des Luftballon, m., mit Gas gefüllter Ballon.
Lufton, m., Sohn eines Freimaurers.
Lugd. Batavorum = Lugdunum Batavorum (l.) Leyden; **Lugd. Gall.** = Lugdunum Gallorum, Lyon.
Lugger, m. (e.) ein zwei- bis dreimastiges schnellsegelndes Schiff.
lugübel (l.), **lugubre** (fr. spr. lügrü) traurig, betrübt, klaglich; **Lugubria**, pl. (l.) Trauerkleider; **Lugubrität**, f., Traurigkeit.
Luisette, f. (fr. spr. löisset) Gelbsucht der Seidenraupen.
Luttion, f. (l.) Bezahlung.
Luloß, m. (jüd.) Palmenzweig (zum Laubhüttenfeste). [inarmor].
Lumachello, m. (it.) opalirender Muschel.
Lumbägo, f. (l.) Lendenlähmung, Lendenweh; **lumbago eccliptica**, Schenkellähmung; **l. inflammatoria**, entzündliches Lendenweh; **l. rheumatica**, rheumatisches Lendenweh; **lumbal**, die Lenden betreffend; **Lumbifraglum**, n., Lendenbruch.
Lumberer, m. (e.) Bauholzhändler.
lumbrical (nl.) wurmförmig; **Lumbrical-Muskel**, f., Spulmuskel; **Lumbricel**, pl. (l.) Spulwürmer; **lumbricel intestinales**, Spulwürmer in den Eingeweiden; **Lumbricinen**, pl. (nl.) Regenwürmer; **Lumbriciten**, pl., versteinerte Regenwürmer; **Lumbricus**, m. (l.) Spulwurm; Regenwurm.

Lumen, n. (l.) Licht, Hellkopf, grosser Geist; **lumen mundi**, Licht der Welt, Welterleuchter; **luminare**, erleuchten, erhellen; **luminös**, lichtvoll, hell, deutlich.

Lumie, f. (it.) eine Art kleiner pomeranzen-ähnlicher Citronen.

Lumières, pl. (fr. spr. lümiähr') Einsichten, Kenntnisse.

Lumper, m. (e.) auf Schiffsgüter lauerner Dieb. [penzucker.

Lump-sugar, m. (e. spr. lömpschugger) Lump-

Luna, f. (l.) Mond, Mondgöttin; (Seheidek.) Silber;

Lunaison, f. (fr. spr. lünäsong) Mondwechsel;

Lunaelabium, n. (l.) Mondhöhenmesser;

Lunambulismus, m. (nl.) Mondsucht;

Lunambulist, m., Mondsüchtiger;

lunär, **lunärisch** (l.) den Mond betreffend;

das Silber betreffend; **Lunaria**, f. (nl.) Mondraute, -farnn, -kraut;

Lunarter, m., Mondbewohner;

lunarifölsch, mit halbmondförmigen Blättern;

Lunarium, n. (l.) Instrument zur Darstellung der Mondbewegung;

lunät, halbmondförmig, sichelförmig;

Lunaticus, m., Mondsüchtiger;

lunaticus morbus, m., Mondsucht, Fallsucht;

Lunation, f., Mondwechsel, Mondwandlung;

lunätisch, mondsüchtig;

lune de miel, f. (fr. spr. lün' dë miël) der Honigmonat, die Flitterwochen.

Lunel, m. (fr. spr. lü-) französischer süsser Muskatellerwein.

Lunette, f. (fr. spr. lünett') Augenglas, Brille; Deckelring einer Uhr; Scheuleder für Pferde;

Thurmfenster; Mondschanze, Wallbrille, Vorschanze, Halbmond.

luniförmig (nl.) halbmondförmig; **luniferisch**, mit halbmondförmigen Flecken;

lunisölär (l.) den Mond- und Sonnenlauf betreffend;

Lunist, m., Mondgläubiger, der manches dem Einflusse des Mondes zuschreibt;

Lunula, f., weisser Fleck an der Wurzel der Nägel;

lunula Hippocrätis, weisse Halbrundung an Fingernägeln;

lunulär (nl.) halbmondförmig, sichelförmig;

lunulirt, halbmondförmig ausgehöhlet; mit einem halbmondförmigen Flecken;

Lunulites, m., Korallenmondscheibe (eine Versteinerung).

luogo (it.) am rechten Orte; **Luogotenente**, m., Lieutenant, Stellvertreter.

Lupanarium, n. (l.) Hurenhaus, Bordell.

Lupe, f. (fr.) Linsenglas, Vergrösserungsglas.

Lupercalien, pl. (l.) Wolfsfest (bei den Römern dem Pan und Lupereus zu Ehren).

Lupia, f. (l.) Balg- oder Wolfsgeschwulst; **lupia aquösa**, Wassersackgeschwulst; **l. capitatis**, Balggeschwulst am Kopfe; **l. colläris**, Balggeschwulst am Halse; **l. juncturæ**, Glied-, Gelenkschwamm; **l. labiälis**, Lippenknoten; **l. mammärum**, Brustknoten; **l. spuria**, Fettgeschwulst; **lupin**, wölfisch, wolfsartig;

Lupine, f., Wolfsbohne, Feigbohne; **Lupinelle**, f. (nl.) fleiserothrer Klee;

Lupinin, n., Wolfsbohnen-Bitterstoff.

Luppe, f., das Feineisen (in Eisenfabriken).

Lupulin, n. (nl.) Hopfenbitter, Hopfenzapfenpulver.

Lupus, m. (l.) Wolf; krebsartiges Geschwür;

lupus in fabula, der Wolf in der Fabel, d. h. wenn man vom Wolfe spricht, ist er nicht weit davon.

Lurch, m. (e. spr. lörtseh) doppelt zu gewinnendes oder zu verlierendes Spiel.

Lurche, pl., froschartige Amphibien.

lurid (l.) blassgelb, gelblich; **Luror**, m., blassgelbe oder gelbliche Farbe.

lusciös (nl.) widerlich süss, übersüss.

Lusctät, f. (l.) Schiefsichtigkeit, das Schiefsehen.

Luscosität, f. (l.) Kurzsichtigkeit.

Lusiade, f., portugiesisches Heldengedicht von Camoens.

lusingando (it.) tändelnd, schmeichelnd; **Lusion**, f. (l.) das Spielen;

Lusor, m., Spieler;

lusorie, spielend, tändelnd; **lusörisch**, spieelerisch, kurzweilig, beim Spiel gebräuchlich.

Lusitanien, n. (l.) Portugal; **lusitänisch**, portugiesisch.

Lustrage, f. (fr. spr. lüstrahsch') Glänzpresse, das Glänzendmachen, Hellernachen der Farbe eines Pelzes;

Lustrati, pl. (it.) Glanztaffete.

lusträl (l.) reinigend, sühnend; **Lusträlwasser**, n., Weihwasser;

Lustration, f., Durchsicht, Musterung, feierliche Reinigung oder Weihe;

Lustrator, m., Durchwanderer.

Lustre, m. (fr. spr. lüstr') Glanz, Ruhm; Kronleuchter;

Lustrin, m., Glanztaffet; figurirter Atlas;

Lustrine, f., ein glänzender Kattun;

lustriren (l.) mustern, durchsehen, erleuchten, glänzend machen.

Lustrum, n. (l., pl. Lustra) Jahrfünft, Zeitraum von fünf Jahren (bei den alten Römern).

lusus ingenii, m. (l.) Witzspiel; **l. naturæ**, Naturspiel; **l. tabulärum**, Bretspiel; **l. verbörum**, Wortspiel.

Luta, f. (nl.) Kitte, Beschlag; **Lutament**, n., (l.) Lehmwerk;

lutär, im oder vom Schlamme lebend; **Lutaria**, f., die Schlammuschel;

Lutätion, f., Verleimung, Ver kittung eines Gefässes.

Lutäa, f. (l.) Berggrün; Färbekraut.

luteicolisch (nl.) mit gelbem Halse; **luteicornisch**, mit gelben Hörnern oder Fühlhörnern;

luteipenisch, mit gelben Flügeln;

luteocephälisch (lgr.) mit gelbem Kopfe;

Luteolin, n. (nl.) Waugelb, gelbes Pigment des Wau; **lutesciren** (l.) gelb werden;

lutipädisch (nl.) gelbfüssig.

Lutherärer, m., Anhänger der Lehre des Dr. Martin Luther;

Lutheranismus, m., Lutherthum; **Lutherocalvinist**, m., lutherisch gesinnter Calvinist;

Lutherolatrie, f., Luthervergötterung. [spieler.

Luti, m., persischer Spassmacher, Tassen-

lutiren (l.) verkitten, verkleben.

lutocephälisch (nl.) mit einem Otterkopfe.

Lutrophilos, m. (gr.) Badeliebhaber, Freund von Badeörtern;

Lutrophör, m., Badträger, Badwasser tragender Knabe.

lutulent (l.) trübe, schlammig, kothig; **Lutum**, n., Koth; Thon, Kitt.

Luvseite, f., Luftseite, Windseite des Schiffs.

Luxation, **Luxatür**, f. (l.) Verrenkung; **luxiren**, verrenken.

Luxuria, f. (l., caro luxurians) wildes Fleisch;

luxuriiren, **luxuriren**, üppig wachsen, mit Schmeck überladen sein;

luxuriös, üppig, prunkend, verschwenderisch;

Luxus, m., Prachtliebe, Verschwendung, Schwelgerei.

Luzerna, f. (fr) Schneckenklee, Futterklee.
Ly, n. chinesisches Maß = 240 geometrische Schritte; **Lyang**, m., chinesische Rechnungsmünze von $8\frac{1}{2}$ Francs = 10 Ma oder Tschun, 100 Kadorin oder Fun, 1000 Kasch oder Li, 10000 Schu und 100000 Sy.
Lyäus, m. (gr.) Sargelöcher (Heiname des Bacchus).
Lycanthe, **Lycanthrop**, **Lycanthropie**, s. **Lyk**.
Lycäum, n. (gr., pl. **Lycöa**, **Lycöen**) Olarschule, gelehrte Schule.
Lychnis, f. (gr.) Feuerblume, Marienröschen, Lichtrosen; **Lychnit'**, m., weißer parischer Marmor; **Lychnobier**, m., nur bei Kerzenlicht Lebender, der die Nacht zum Tage macht; **lychnoidisch**, der **Lychnis** ähnlich; **lychnomant'**, m., Lampenwahrsager; **lychnomantie**, f., Lampenwahrsageret; **lychnopöls**, f., Lampen- oder Lichterstalt. [Laubgewächs].
Lycium, n. (gr.) Buchdorn, Bocksdorn (ein **Lycos**, s. **Lyko**).
lydischer Stein, **Probirstein** (Kieselschiefer).
lygmödes (gr.) schluchzend; **Lygmus**, m., Schlucken, krampfhaftes Schlucken.
Lykanthe, **Lykanthis**, f. (gr.) Waschen; **Lykanthrop**, m., Wolfmensch, Werwolf; **Lykanthropie**, f., Werwolfenschaft, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf; **Lykodonten**, pl., Wolfszähne, Haifiszähne; **Lykograph**, m., Verfasser einer Naturgeschichte des Wolfs; **Lykographie**, f., Naturgeschichte des Wolfs; **lykographisch**, zur Naturgeschichte des Wolfs gehörend; **Lykogala**, n., Wolfsmilch; **Lycopodon**, n., Kugelschwamm, Hofst; **Lycopodium**, n., Liebesapfel; **Lykophthalmus**, m., Wolfsauge (Edelstein); **Lykopodiolithen**, pl., baumartige Versteinerungen; **Lykopodium**, n., Wolfsfuß, Barlapp, Kolbenmoos; **Lykopsis**, f., Wolfsgesicht, eine Art Ochsenzunge (Pflanze); **Lykopüs**, m., Wasserandorn; **Lykorexie**, f., Wolfshunger, -gier.
Lyma, n. (gr.) Unreinigkeit, Schmutz.
Lymexylon, n. (gr.) der Werftkäfer.
Lymphangitis, f. (gr.) Lymphgefäßentzündung; **Lymphangiectasis**, f., Lymphgefäßausdehnung; **Lymphangienchysis**, f., Lymphgefäßauspritzung; **Lymphangiographie**, f., Lymphgefäßbeschreibung; **Lymphangion**, n., Lymphgefäß; **Lymphangiologie**, f., Untersuchung der Lymphgefäße; **Lymphangiectomie**, f., Lymphgefäßschnitt; **Lymphangioncus**, m., Lymphgefäßgeschwulst; **Lymphangitis**, f., Entzündung der Lymphgefäße; **Lymphation**, f. (l.) Verstandlosigkeit, Unsinn, Wahnsinn; **lymphatisch** (gr.) blutwässrig; **lymphatische Gefäße**, pl., Blutwassergefäße, Saugadern; **Lymphatologie**, f., Lehre von den Lymphgefäßen; **Lymphie**, f., Blutwasser, wässrige Feuchtigkeit im Geblüt; **Lymphourysma**, n., krampfhaftes oder fehlerhafte Erweiterung der Lymphgefäße; **lymphiren** (l.) betäuben, entsetzen, wahnsinnig machen; **lymphivörisch** (gr.) im Blut-

wasser lebend; **Lymphochezie**, f. (gr.) lythähnlicher Durchfall; **Lymphoncus**, m., Anschwellung eines Lymphgefäßes; **Lymphorrhöa**, f., Ergießung der Lymphie oder des Blutwassers; **Lymphöse**, f., Bildung von Lymphie in den Lymphgefäßen; **Lymphotomie**, f., Lymphgefäßschnitt; **lymphotömisches**, zur Lymphotomie gehörend.
Lyncus, m. (gr.) Luchsauge, Hellsichtiger; **Lynxür**, m., **Lynkurion**, n., Luchstein, gelber Topas; **Lynx**, m., Luchs.
Lynch-Gesetz, **Lynch-Law**, n. (e. spr. lutschlich) eigenmächtige Bestrafung verhaßter Personen durch das Volk (nach John Lynch); **Lynch-Justiz**, f., Gericht nach diesem sogenannten Gesetz.
lyngödisches Fleher, n. (gr.) mit Fieber verbundener Schlucken.
Lyonia, f., nach dem Botaniker Lyon benannte Heidekrautgattung.
Lypemanie, f. (gr.) Traurigkeit wahnsinnig; **lypemänisch**, von Traurigkeit wuth befallen.
Lyperanthus, m. (gr.) Rachenstendel, eine Orchideengattung.
Lypothymie, f. (gr.) Trübsinn, Schwermuth.
Lyra, f. (gr.) Leier (der Alten); ein nordliches Sternbild; **Lyran'ten**, pl., fahrende Schüler (im Mittelalter); **lyratidisch**, **lyriform'** (gr.) leierförmig; **lyrifölsch**, mit leierförmigen Blättern; **Lyrik**, f. (gr.) Liederdichtkunst; **Lyriker**, m., Liederdichter; **lyrisch**, zur Lyra gehörend, sangmässig; **Lyrielsmus**, m., lyrische Dichtung; **Lyriasmus**, m., poetische Erhabenheit; **Lyrist'**, m., Lyraspieler, Lautenspieler; **Lyrocephalus**, Leierkopf (Eidechse); **Lyrodie**, f., Lyragesang, Leierstück; **lyrödisch**, lyraförmig.
Lys d'argent, m. (fr. spr. li darschang) ein Silberstück = 1 Thlr. 15 Sgr.; **Lys d'or**, m., ein Goldstück = 3 Thlr. 10 Sgr.
Lysianthus, m. (gr.) eine Enzianart.
Lysimachia, f. (gr.) Egelkraut, gelber Weiderich. [Bühne].
Lysitöd, m. (gr.) Hanswurst der griechischen **Lysis**, f. (gr.) allmähliche Krankheitsabnahme; **lysisch**, durch chemische Auflösung gebildet.
Lysitölen, pl. (gr.) Radicalmittel.
Lyssa, f. (gr.) Wuth, Hundswurm; Hundswurm, Tollwurm; **Lyssä**, pl., vermeintliche Wuthblasen (unter der Zunge toller Thiere); **Lysodegma**, n., **Lyssodegmus**, m., Biss eines tollen Hundes; **Lyssodekt'**, m., von einem tollen Hunde Gebissener; **lyssödes**, **lyssödisch**, wüthend, wüthig; **Lyssodexia**, f., das Bissen eines tollen Hundes.
Lyteria, pl. (gr.) Vorzeichen einer glücklichen Wendung (bei Krankheiten).
Lythrum, n. (gr.) Weiderich (Pflanze).
Lytröd, m. (gr.) rother Fettstein.
Lytrum, n. (gr.) Lösegeld; **lytrum personale**, Lösegeld für eine Person; **lytrum reale**, Lösegeld für die Befreiung der Güter eines Leibeigenen.
Lytta, f. (gr.) Hundswurm, Tollwurm; **lyttae vesicatoriae**, pl. (l.) spanische Fliegen.

M.

M, römischer Zahlbuchstabe für mille, 1000.
M., Abkürzung für magister, magistratus, magnus, manes, mater, memor, memoria, mensis, meritus, miles, missus, monumentum, municipium (l.), und für Marcus, Marcus, Maximus, Maurus, Minerva, Mercurius, Mucius; ferner für Monsieur (fr.) mein Herr, seltener für monnaie, mètre.
M' (schott.) vor Namen für Mac, Sohn; **M.'** (l.) Manius. [Geschlecht.
m. oder **masc.** = masculinum (l.) männliches
M., man. oder **mp.** (auf Recepten) = manipulus (l.) eine Hand voll; **M.** oder **m.** = misce, mische.
M. A. = Magister Artium (l.) Meister der freien Künste (in England).
mäandrisch (gr.) sich in vielen Krümmungen schlängelnd, wie der Fluss Mäander (jetzt Meinder) in Kleinasien; **Mäandriten**, pl., versteinerte Labyrinthkorallen.
Maasch, f. (arab.) breite Barke auf dem Nil.
Maasebuch, n. (jüd.) Märchenbuch.
Maat, m. (holl.) Gesell, Genoss, Gehülfe; **Maatschaft**, **Maatschappy**, f., Gesellschaft, Handelsgesellschaft; **Schiffsvolk**.
Maate, f. (holl.) Mass für Steinkohlen, 38 = 1 Hoed; für Seesalz 404 = 1 Hundert.
Maatjes, s. **Matjes-Hering**.
Mabby, m. (e.) Kartoffelwein.
Mabier, m. (fr. spr. mabjeh) Euphorbienbaum.
Mabolo, m., Baum auf den Philippinen.
Mabouier, m. (fr. spr. -bujeh) amerikanischer Teufelsbaum.
Mabul, m., goldene Münze in Aegypten.
Maby, m., gegorenes Getränk auf den Antillen.
Mac (schott.) vor Namen: Sohn.
Macab'er, f. (arab.; franz. Danse macabre, spr. dangs' makahr') (eig. Kirchhofstanz, Kirchhofskurzweil) Todtentanz, bildliche Darstellung desselben, besonders an Kirchhofsmauern; kirchliche Mummereien (vormals in England und Frankreich). [Affe].
Macaco, m. (it.) Meerkatze (langgeschwänzter **macadamisiren**, eine Strasse von Steinschutt erbauen (nach dem Amerikaner MacAdam).
Macamitzli, m., grosse mexicanische Katze.
Macana, f., Keule der Indianer.
Macão, m., langgeschwänzter brasilischer Papagai, indianischer Rabe, Aras; **Macãobaum**, m., amerikanische Fächerpalme.
Macarone, **Maccherone**, m. (spr. makke-) plumper Mensch, Bengel.
Macarone, s. **Makron**.
Macaroni, pl. (it. maccheroni, macaroni) italienische oder welsche Nudeln, gerollte Nudeln; **macaronische Verse**, pl., Mischverse von Wörtern aus verschiedenen Sprachen.
Macassar-Oel, n., ein Pflanzenfett aus dem Königreiche Macassar auf der Insel Celebes; auch ein englisches angebliches Haarwuchsmittel aus Alcannawurzel und gefärbten Oelen bereitet.

macchiavellisch, **macchiavellistisch** (it. spr. makkiawel-) auf verschlagene Weise, staatsklug, hinterlistig; **macchiavellisiren**, **Macchiavelli's Grundsätze** befolgen; **Macchiavellismus**, m., Staatslehre Macchiavelli's (gest. 1527), nach welcher er einen Fürsten mehr auf seinen Vortheil als auf das allgemeine Wohl sehen lehrt; schlaue Staatskunst; **Macchiavellist'**, m., Anhänger der Grundsätze Macchiavelli's.
Mace, f. (fr. spr. mahs') Einsatz, Spielsatz.
Macemutine, f. (sp.) alte aragonische Goldmünze.
Mäcen, m. (l.) Gönner und Beschützer der Gelehrten und Künstler (wie Mäcenas, Günstling des Kaisers Augustus und Gönner des Horaz, Virgil u. a.).
mäcer (l.) mager; **Maceration**, f., Einweichung, Einwässerung; **Abmattung**, **Kasteiung**; **maceresciren**, weich, mürbe werden; **maceriren**, einwässern, einweichen; **macesciren**, mager werden. [Messer.
Machärion, **Machäris**, f. (gr.) wundärztliches
Machary, m., ein holländischer Zeug.
Machaon, m., Schwallbenschwanz (Schmetterling).
maché (fr. spr. masch) zerkaugt, zerweicht.
Machétik, f. (gr.) Fechtkunst.
Machicot, m. (fr. spr. -schiko) Kirchensänger; **Machicotage**, f. (spr. -schikotahsch') Verzierung des Kirchengesanges; **machicotiren** (fr. spr. -schi-) einen Gesang verzieren.
Machina, f. (l.) Maschine, Triebwerk; **Deus ex machina**, s. **Deus**; **machinal**, Maschinen betreffend; **machinalement** (fr. spr. machinalment) maschinenmässig; **Machinarius**, m. (l.) Maschinenbauer; **Machinis'mus**, m. (nl.) Maschinerie, Einrichtung; **Maschinenwesen**; **Machinist'**, m., Triebwerkünstler, Maschinenmeister.
Machination, f. (l.) Anstiftung, Hinterlist, Meuchelei; **Machinator**, m., hinterlistiger Erfinder, Anzettler; **Machinatix**, f., Anzettlerin; **Machineur**, m. (fr. spr. -schinöhr) verätherischer Anstifter; **machiniren** (l.) anstiften, meucheln, Ränke schmieden.
Machlosyne, f. (gr.) Manntollheit, weibliche Geilheit; **Machlötes**, f., Geilheit.
Machrema, m., türkischer Frauenschleier.
Macies, f. (l.) die Darrsucht.
Macia, m. (fr. spr. masih) Muskatblüte, Muskatblume, Muskatnuss.
Mackinaw-Gesellschaft, f., nach ihrer Hauptfactorie benannte grosse canadische Handelsgesellschaft zu Montreal.
Mackintosh, m. (e.) wasserdichter Zeug oder Ueberrock (nach dem Namen des Erfinders).
M. A. C. L. = maison assurée contre l'incendie (fr.) gegen Feuersgefahr versichertes Haus.
Maçon, m. (fr. spr. masong) Maurer, Freimaurer; **Maçonnerie**, f. (spr. masonn'rih) Maurerei, Freimaurerei. !

Macro-, s. Makro-.

Macrocnemum, n. (gr.) Stängelblume; **Macrolepala**, f., Schuppenart, Orchisgattung; **Macroscelides**, f., die Rüsselmaus; **Macrozamia**, f., Zapfenblume. [Eker.]
Macronen, pl., Confect von Mandeln und Zimmt; (l.) bravo! gut! Glück zu! Heil!
Macuba-Taback, m., nach dem Bezirke Macuba auf Martinique benannt r Taback, aus dem der **Macuba-Schnupftaback** gemacht wird.
Macula, m. (l.) Fleck, Flecken, Makel; **Maculae**, pl., Flecke; **maculae cornae**, Hornhautlecke (im Auge); m. **hepaticae**, Leberlecke; m. **leprosa**, Aussatzlecke; m. **margaritacea**, Perlnilecke (im Auge); m. **maternalis**, Muttermilch; m. **scorbutica**, Scharlocklecke; m. **venerea**, Lustseuchlecke; **Maculatur**, f. (nl.) Schmutz- oder Puckelpier, unbrauchbares bedrucktes Papier; **maculiren** (l.) betlecken, beschmutzen, flecken; zu **Maculatur** machen.
Madame, f. (fr.) (meine) Frau, gnädige Frau (Anrede besonders an verheirathete Frauen), in Frankreich sonst die älteste Tochter des Königs.
Madan, **Madam**, n. (ind.) hindustanische Kapell; Herberge und Ruheort für Reisende.
Madapolamo, f. (fr.) Perkal zu Hemden.
Madarocais, f. (gr.) das Ausfallen der Haare, besonders der Augenwimpern.
Madefaction, f. (l.) Befechtung, Benetzung.
Madeira, **Madera**, m., Wein von der Insel gleiches Namens. [chen.]
Madonnetten, pl. (fr.) hüssende Freudenmädchen.
Mademoiselle, f. (fr. spr. mad'mouzell') Mamsell, Jungfer, Fräulein.
Madosis, f. **Madarosis**.
madid (l.) nas, feucht; betrunken.
Madriateron, n. (gr.) die Harnzange.
Madonna, f. (it.) (eig. meine Frau, Geliebte) die heilige Jungfrau; **Madonna di Reggio**, f. (spr. redscho) eine italienische Münze; **Madonnina**, f., genuesische Münze von 84 Centimen. [Ausdünstung.]
Mador, m. (l.) Nase, Feuchtigkeit, Schweiß.
Madras, n., ein Madrasaltuch (aus Seide und Baumwolle).
Madrenague, f. (fr. spr. madrénahg') Zeug von Baumwolle und Palmfaden.
Madrepore, f. (nl.) Sternkoralle (ein Pflanzenthier); **madreporensisch**, Sternkorallen erzeugend; **madreporeform**, sternkorallenartig; **Madreporeit'**, m., versteinerte Sternkoralle. [Zeilen.]
Madrigal, n. (it.) Schafergedicht von 4—16
Madritlbret, n., Schlag- oder Schlagelbret, Schlagelunterlage.
madriren (fr.) sich mäsern (von Falken).
madrit (fr.) mäserig, gemasert; **Madruce**, f. (spr. drühr') Mäsern im Holze, mäserfarbige Flecken.
Mäel'a, **Mäia**, **Mäeu'tik**, f. (gr.) Geburtshülfe, Entbindungskunst; **Mäeu'ma**, n., das Entbundene; **Mäeu'ata**, f., Entbindung; **mäeu'tisch**, geburtshülflieh.
maestoso (it.) majestätisch, feierlich.
Maestral, m. (it.) Nordwestwind (auf dem Mitteländischen Meere); **Maestro**, n., Meister,

Lehrer; Herr, Gelichter; **maestro di ballo**, m., Tanzmeister, Tanzlehrer, m. di **bottéga**, Kaufherr, Principal; m. di **capella**, Kapellmeister. **ma foi** (fr. spr. -foi) bei meiner Treu, wahr.
Mag. = **Magister** (l.) Meister. [b. Big.]
Maga, f. (l.) Zauberei.
Magade, **Magadis**, f. (gr.) altgriechische Harf mit 20 Saiten; Anakreon's Tier; eine Art Flöte; **magadriaten**, in der Octave begleitet.
Magaläse, f., zinkartiges Eisenerz.
Magasinage, f. (fr. spr. -nabeh') Lagergeld, Mithrin für Waaren; **Magasaiter**, m. (spr. -sineh) Vorrathsaufseher, Vorrathsverwalter; **magasaitren**, in das Magazin legen; **Magasin**, n., Vorrathshaus, Vorrathszimmer, Waarenlager; ein ledernes Behältniss (unter dem Bock oder Fußboden einer Reiskutsche); Sammelschrift, Zeitchrift für ein bestimmtes Fach.
Magdalenen, pl., reuige Sünderinnen; **Magdalent'en**, pl., Busorden reuiger Freudenmädchen.
Magdalon, n. (gr.) Rolle (Pflaster), Stange (Schwefel); **Magdalia**, f. (eig. Brotkrume) Pille, Bissen, Kugeln; **Magdalenen**, pl., Holzformen, worin man den geläuterten Schwefel in Stangen gießt.
Magellantsche Meerenge, von Magelhaens entdeckte Meerenge (zwischen Patagomen und dem Feuerlande).
Maggio, m. (it. spr. madscho) ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.
Maggioläte, f. (it. spr. madscho-) Minnelied, Liebesgesang.
Maggiordomo, m. (it. spr. mad'chor-) Oberhofmeister, päpstlicher Hofmarschall, Oberhaushofmeister.
Magie, f. (gr.) Zauberei, Zauberkunst; **Magier**, **Magi**, pl., morgenländische Weise, besonders Sternkundige; **Magiker**, m., Zauberer, Scherzkünstler; **magisch**, zauberisch, geheimkünstlich; **magische Laterne**, f., Zauberlaterne; **Magismus**, m., Lehre der Magier; Religion Zoroaster's.
Magister, m. (l.) Meister, Lehrmeister; **magister artium liberalium**, der sieben freien Künste Meister (auf Universitäten); m. **equitum**, Oberanführer der Reiterei bei den alten Römern; m. **infirmorum**, Krankenpflegenaufseher in Klöstern; m. **legena**, ein lesender Magister, d. h. der das Recht hat, auf Universitäten Vorlesungen zu halten; m. **matheseos** (eig. Meister der Mathematik) pythagorischer Lehrsatz; m. **opërum**, Klosterbauenaufseher; m. **sacri palatii**, päpstlicher Prüfer aller neuen Bücher; m. **scholarum**, Oberaufseher einer Klosterschule; **Magisterium**, n., Magisterwürde; (in der Scheidekunst) Meisterpulver, gepulverter Niederschlag der edelsten Theile eines rohen Stoffs; **magisterium bisuthi**, Wismutweiss, Schminkweiss, Perlweiss; m. **marcaritae**, Wismutniederschlag; m. **plumbi**, Bleiweiss; m. **saturni**, Chlorblei, Bleichlorid; m. **sulfuris**, Schwefelmilch; **Magister-Promotton**, f., Beförderung zum Magister; **Magistra**, f., Vorgesetzte, Lehrerin; **magistral**, dem Herrn oder Lehrer gehörend, vornehmst, Haupt-; **Magistral**, n., Kupfer-

- kiespulver, dem Silbererz zugesetzt, um das Silber zu gewinnen; **Magisträie**, f., Wallfassung, Zarge; **Magisträlformeln**, pl., Vorschriften zu Arzneien, welche man vor dem Gebrauche zusammensetzt; **Magistralität**, f. (nl.) despotische Autorität in Meinungen; **Magistrand'**, m., Bewerber um die Magisterwürde; **magistrieren**, Magister werden.
- Magisträt**, m. (l.) Stadtrath, Stadtoberigkeit; **magisträtisch** (nl.) obrigkeitliche Gewalt habend; **Magisträtsperson**, obrigkeitliche Person, Rathsherr; **Magistratur**, f. (l.) obrigkeitliche Würde; Amtsverwaltung.
- Magma**, n. (gr.) Teig, Bodensatz; dicke Salbe.
- Magna Charta**, f. (l.) grosse Urkunde, grosser Freibrief (der Engländer); **magna ingenia conspirant**, grosse Geister stimmen miteinander überein, vereinigen sich zu den nämlichen Zwecken; **magna mora**, f., grosse (lange) Frist (von sechs Monaten); **magnanim**, gross- oder hochherzig; edelmüthig; **magnanimi pretium**, Belohnung des Hochherzigen (Deviso des dänischen Elefantensordens); **Magnanimität**, f., Gross- oder Hochherzigkeit, Seelengrösse.
- Magnät**, m. (l.), pl. **Magnäten**, die Mächtigen und Grossen des Reichs, besonders die vornehmsten Reichsbeamten und Altadelichen in Ungarn und Polen; **Magnätismus**, m., die Macht der Magnaten; die gesammten Magnaten; der Magnatenstand.
- Magnolith'**, m. (gr.) eine Art Nephrit, Nierenstein.
- Magnesia**, **Magneäie**, f. (grl.) Bittererde, Talkerde; Stein der Weisen; **magnesia alba**, weisse Magnesia; **m. carbonica**, kohlen-saure Magnesia; **m. sulphurica**, schwefelsaure Magnesia; **m. usta**, gebrannte Magnesia; **Magnésiden**, pl., magnesiahaltige Metalle; **magnésisch**, talkerdig, magnesiahaltig; **Magnésit'**, m., aus Bittererde und Kohlen-säure bestehender weisser Stein; **Magnésium**, n., erzige Grundlage der Bittererde.
- Magnét**, m. (gr.) anziehender Eisenstein; **Magnetisation**, f., das Magnetisiren; **magnétisch**, magnetkräftig, anziehend; **Magnétiseur**, m. (fr. spr. -sôhr) durch magnetische Kraft Heilender; **Magnetiseuse**, f. (spr. -sôhs') Frau, welche magnetisirt; **magnétisiren** (gr.) magnetische Kraft mittheilen; dadurch heilen; **Magnetismomanie**, f., Hellschersucht, Schlafredesucht; **Magnétismus**, m. (grl.) magnetische oder anziehende Kraft; **thierischer Magnetismus**, Einfluss des Magnets oder der Betastung Kranker auf die Heilung derselben; **Magnetist'**, m., durch magnetische Kraft Heilender; **Magnét-nadel**, f., Nordweiser, Nordzeiger; **Magnetologie**, f., Lehre vom Magnet und Magnetismus; **magnetologisch**, zur Magnetologie gehörend; **Magnetometer**, m., der Magnetmesser.
- magnicau'disch** (nl.) mit grossem Schwauze; **Magnioquenz'**, f. (l.) Grosssprecheri, Ruhmredigkeit; **magniro'strisch** (nl.) mit grossem Schnabel.
- Magnificat**, n. (l.) Lobgesang der Maria, von den Anfangsworten: Magnificat anima mea Dominum etc., meine Seele erhebet oder preiset den Herrn (Luc. 1, 46); **Magnification**, f., Erhebung; **magnifice**, herrlich, schön; **Magnificence** (fr. spr. manjiffangs'), **Magnificenz'** (l.) f., Hoheit, Herrlichkeit (Titel der Rectoren auf Universitäten); **magnificiren**, gross machen, erheben; rühmen; **Magnificus**, m., der Herrliche, Würdige (Rector); **ad magnificum citiren**, vor den Rector fordern; **magnifik'** (l.), **magnifique** (fr. spr. manjifik') prächtig, prachtvoll, herrlich.
- Magnium**, n., metallische Grundlage der Bittererde, Magnesium.
- Magnolie**, f., Biberbaum, Tulpenbaum mit lorberartigen Blättern; **Magnoliäen**, pl., Biberbaumarten.
- magnum bonum**, n. (l.) schweres Rasirmesser; grosse Weinflasche.
- Magon**, m. (fr. spr. -gong) Pferdehändler, Rosskamm, Rosstäuscher.
- Magot**, m. (fr. spr. -goh) grosser Affe; Fratzen-gesicht; verborgener Schatz.
- Magrabinea**, pl. (arab.) gewebte fläch-sene Linnen. [zeug.]
- Magrapha**, n. (hebr.) orgelartiges Tonwerk.
- Magröhia**, pl. (arab.) berittene Beduinen.
- Magus**, m. (gr.) Zauberer, Magier.
- Magyaren**, pl. (ung. spr. madjaren) die Ungarn; **magyarisch** (spr. madjarisch) ungarisch.
- Mahabhārata**, n. (ind.) sanskritisches Helden-gedicht von Vyasa, in 18 Büchern, die Fehden der Nachkommen des Bharata schildernd.
- Mahahui**, m., tunesische und tripolitänische Goldmünze = 1 Louisdor, anch Sultanin genannt; ägyptischer Sechsfrankenthaler.
- Mahagöni**, n., Acajouholz, gelbröthliches Holz vom Mahagoni- oder Anacardienbaume in Südamerika.
- Mahal**, m., Harem des Grossmoguls.
- Mahaleb** oder **Mahalebkirsche**, f., Tinten-beere, Parfumirkirsche.
- Mahame**, f. (türk.) Galasse.
- Maharaschtri**, n. (ind.) Prakritdialekt der neuern indischen Dichter.
- Maharem**, m., erster Monat der Perser; September der Araber.
- Mahaboud**, m., Goldmünze in Aegypten.
- Mahernia**, f., eine Malvengattung.
- Mahis**, m., türkischer Weizen, Welschkorn.
- Mahmel**, m., Zeltdecke über Mohammed's Grabe.
- Mahmil**, m. (türk.) geweihtes Kamel (das mit den grossherrlichen Geschenken nach Mekka geht und in gerader Linie von dem Mohammed's abstammen soll).
- Mahmudi**, m. (türk.) Mahmudthaler von 1811.
- Mahomedänér**, **Mahomedanismus**, s. Mohammed-.
- Mahon**, m., ein türkisches Fahrzeug.
- Mahoni** = Mahogoni.
- Mahonia**, f., nach dem Botaniker Mahon benannter Beerens-trauch.
- Mahonne**, f., grosse türkische Galere.
- Mahotbaum**, **Mahotstrauch**, m., Strauch auf den Antillen, dessen Bast gesponnen wird.
- Mahout**, m. (fr. spr. -huh) grobes Wolltuch, welches nach der Levante geht.
- Mahratten**, **Maharatten**, pl., ein Volk in Ostindien.
- Mai**, m. (lat. majus) Wiesen- oder Wonne-

monat; **Malfeld**, Reichsversammlung der alten frankischen Könige.
Maladin, m., türkische Münze, $\frac{1}{8}$ Zeechino.
Malba, m., indischer Tapir.
Maldan, m. (arab.) Marktplatz; grosse Ebene; Rennbahn. [betreffend. malou'tisch (gr.) maoutisch, die Entbindung
Malgreur, f. (fr. spr. mägrohr) Magerkeit;
maleriren (spr. mägrü-) mager werden, abmagern.
Mall, **Mallspiel**, n. (fr. spr. malj') Laufspiel, Kollenspiel (ein Tafelspiel); **Mallbahn**, f., Kollenspielbahn.
Mall, n. (e. spr. mal) Felleisen, Reitpost;
Mall-Coach, f. (spr. -kohtsch) Eilpost, Briefpostkutsche. [alber.
Mallachor, n., Argentan, Kunstalber, Neu-
Maille, f. (fr. spr. malj') Masche; alte französische Silbermünze; altes französisches Gold- und Silbergewicht, $\frac{1}{112}$ Mark.
Mallet, m. (fr. spr. malja) Stampfe in den Papiermühlen. [vianart.
Matmon, m., Schweinchwanzaffe, eine Pa-
Main, f. (fr. spr. mäng) Hand; Handschrift; Vorhand; Buch (Papier); **main de justice** (spr. -d'schütts) Hand der Gerechtigkeit (ein Ehrenzeichen der französischen Regierung); **m. ferme**, Grundzins, Grundpacht; **m. forte** (eig. starke Hand) obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft; **m. levée** (spr. -lewel) Aufhebung eines gerichtlichen Beschlags; **m. mise**, Hieschlag, Arrest auf etwas; **m. morte**, Todte Hand, ewige Stiftung; **à deux mains** (fr. spr. -doh mäng) auf beide Hände, zum Doppelgebrauche; **en main** (spr. ang) in der Hand; **en main sein**, (Billard) sich aussetzen.
Mainet, m., indianischer Staat.
maintenable (fr. spr. mängtenabl') haltbar, behauptbar; **Maintenance**, f. (spr. mängt-nangs') Erhaltung, Aufrechterhaltung; **maintenir** (spr. mang-) behaupten, erhalten, schützen; **Maintenue**, f. (spr. mängt'nüh) gerichtlicher Schutz im Besitze.
Maire, m. (fr. spr. mah'r') Schultheiss, Stadtrichter, Bürgermeister; **Mairie**, f. (spr. mä-) Würde, Amt und Wohnung eines Bürgermeisters.
Mais, m., türkischer Weizen, türkisches Korn, Welschkorn.
Maisa, f. (jüd.) Geschichte.
Maison, f. (fr. spr. mäsong) Haus, Wohnhaus; Handelshaus; **maison de campagne** (spr. -d'kampanj') Landhaus; **m. de correction**, m. de force (spr. -de korrektsiong, -d'fors) Zuchthaus, Zwangshaus, Fronsate; **m. de plaisance** (spr. -de plasangs') Lusthaus; **m. de ville** (spr. -d'wühl') Rathhaus; **Maisonnage**, f. (spr. mäsonnhsch') Bauholz.
Maitre, m. (fr. spr. mätr') Meister, Lehrer, Herr; **maitre des requêtes** (spr. -dah rekäh't) Bittschriften- oder Eingabenbeorger; **Maitre d'hôtel** (spr. -d'otell) Haushofmeister; **Maitre Joan** (spr. -schang) (eig. Meister Johann oder Hans) niederer Pöbel; **en maitre** (spr. ang-) als Meister, meisterhaft; **Maitre-obargen**, pl. (spr. -scharschen) Stellen, die über dem Range der Kammerherren stehen; **Mattressa**, f. (spr. mäträss') Gebieterin,

Herrin, Beschläferin, Kobelfrau; **maitrieten** (spr. mä-) beherrschen, herrisch behandeln, meistern.

majestas personata, f. (l.) persönliche Majestät; **majestas realis**, Majestät des Staatsvereins; **Majestät**, f., Hoheit, Würde (Kaiser- und Königstitel); **majestätisch**, erhaben, herrlich, königlich; **Majestätbrief**, Freiheitbrief (besonders Kaiser Rudolf's II. für die böhmischen Protestanten 1609); **Majestätatverbrechen**, Verbrechen gegen die Person des Landesherrn oder gegen die höchste Obrigkeit, Hochverrath.

Majo, m. (it.) Bohnenbaum; (sp.) Stutzer aus dem Mittellande, Mayo.

Majolica, f. (it.) bemalte Gefässe aus feinem Thon, Fayence, Halbporzellan.

Majör, m. (fr.) Oberstwachmeister; **Majör du jour** (spr. maschor dü schuhr) Stabsoffizier, der an einem Tage die Wachen und Posten zu besichtigen hat.

májor (l.) der altere, grössere; auch Obersatz eines Vernunftschlusses; **májora**, pl. (nämlich vota) die meisten Stimmen, Stimmenmehrheit; **Majorat**, n. (nl.) Aeltestenrecht, Aeltestengut, Altersvorzug (in Familien); **Majoration**, f., Vergrösserung, Verstärkung; **Májor Domus**, m. (l.) Hausmeier, Oberhaushofmeister (der alten frankischen Könige); **majorenn** (fr.) gross- oder volljährig, mündig; **Majorenntät**, f., Gross- oder Volljährigkeit, Mündigkeit; **majorin** (l.) von der grossern Sorte; **Majorino**, f. (nl.) Münze des griechischen Kaiserthums; **Majorino**, m. (sp.) Maire, Bürgermeister; **Majorität**, f. (fr.) Mehrzahl, Stimmenmehrheit; **Majority**, f. (e. spr. mädsch-) Mündigkeit; auch Majorsstelle.
Mejoran, m. (lat. Majorāna) Meieran, eine Art Dosten, gewürzhafte Gartenpflanze.

Majorique, f. (fr. spr. -schorik') bemaltes Erdgeschirr.

Majuakelschrift, f., Druckschrift mit lauter grossen oder Anfangsbuchstaben.

Makako, m. (it.) Meerkatze (langgeschwänzter Affe). [zählung.

Makämo, f. (arab.) Geschichtsdichtung, Er-
Makaris'mon, pl. (gr.) Seligpreisungen.

Makats, pl., leichte geköperte Wollzeuge zu Sofadecken.

Makel, m. (l.) Fleck, Schandfleck, Fehler; **makellos**, fleckenlos, ohne Tadel.

Maki, m. (l.) Faulthieraffe.

Makkes, pl. (jüd.) Schläge.

Makranobän, m. (gr.) Langhals.

Makréle, f. (gr.) ein grosser schmackhafter Nordseefisch.

Makrobier, pl. (gr.) Langlebende; **Makrobiösis**, f., langes Leben; **Makrobiötik**, f., Lebensverlängerungskunst; **makrobiötisch**, langlebend; **makrobotrytisch**, mit langen Trauben, traubenartig; **makrobran'chisch**, mit langen Kiemen; **Makrocephalie**, f., Grossköpfigkeit; **Makrocephalus**, m., Gross- oder Dickkopf; **Makrocheir**, **Makrochir**, m., Langhändiger; **Makrodaktyll**, pl., Langzeher; **Makrodaktylio**, f., Langfingerigkeit; **makrodaktylisch**, mit langen Fingern oder Zehen; **makrodon'tisch**, mit langen oder grossen Zähnen; **makroga'strisch**, langbau-

chig; makroglos'sisch, makroglot'tisch, langzüngig; makrognathisch, mit langen Kiefern oder Kinnladen; Makrokephälen, pl., langköpfige Menschen; Makrokephalos, m., Langkopf; Makrokolie, f., Langgliedrigkeit; makrokölich, langgliedrig; Makrokosmica, pl., Aussendinge; Makrokosmologie, f., Lehre von den Aussendingen; Makrokos'mue, m., grosse Welt, Weltgebäude; makrolepidötisch, grossschuppig; Makrologie, f., weitläufiges Geschwätz, Wortgepränge; makrolöphisch, mit grossem Kopfbusche; Makronosie, f., langwierige Krankheit, Siechheit; makropetalisch, mit langen Blumenblättern; makrophönisch, lautstimmig, mit schallender Stimme; makrophthal'misch, grossäugig; Makrophthalmus, m., Grossäugiger; makrophyl'lich, grossblättrig; Makrophysoképhalos, m., Schwelkopf, Dickkopf; Makropnoie, Makropnoä, f., Langathmigkeit, langes und tiefes Athmen; Makropöden, pl., Nagethiere mit langen Hinterfüssen; Makropodie, f., Langbeinigkeit; makropödisch, langbeinig; makropörisch, mit grossen Schweisslöchern; Makroprosopie, f., zu grosses Gesicht; Makropτέρα, pl., Langflügler (Insekten); makropterisch, langflügelig; Makropteronten, pl., Langrückenflosser; makropterontisch, mit langen Rückenflossen; Makrorhamphen, pl., Grossschnäbler; makrorhamphisch, mit grossem Schnabel; makrorhizisch, mit grosser Wurzel; makrorhynchisch, mit langem Rüssel; Makroschi, pl., Langschattige; Makrosie, Makrosis, f., Verlängerung, Vergrösserung; Makrosomatie, f., ausserordentliche Grösse und Länge des Körpers; makrospermisch, mit grossen Samenkörnern; makrostachyisch, mit langen Blumenähren; makrostemisch, makrostemonisch, mit langen, hervorragenden Staubfäden; makrostichisch, langzeilig; makrostömisch, grossmäulig; makrostylisch, langgestielt, mit langem Stengel; makrotarsisch, mit langer Fusswurzel.

Makrone, f., Zuckergebackenes von Mandelteig.

Makrüren, pl. (gr.) langgeschwänzte Vögel (deren Schwanz länger ist als ihre Füsse); makrürisch, langgeschwänzt; mit langen Sporen (Blumen).

Maküba, m., ein feiner Schnupftaback.

Makukawa, m., amerikanischer Trompetenvegel, ein Sumpfvogel. [gola.]

Makuke, Makute, f., Rechnungsmünze in Anmal (fr.) übel, schlecht; (in Zusammensetzungen) mis-, un-

mala aurantia, pl. (l.) Pomeranzen; m. citrea, Citronen; m. punica, Granatapfel.

Malabathrum, n. (gr.) indischer oder syrischer Gewürzbaum, vielleicht Laurus Cassia.

malacan'thisch (gr.) mit seidenweichen Blumenähren.

Malachit, m. (gr.) Pappelstein, malvengrüner Halbedelstein; Malachitgrün, n., tiroler Berggrün.

Malachmöves, m. (hebr.) jüdischer Todesengel.

Malachra, f. (gr.) die Weichmalve.

malacia Africanorum, f. (l.) das Dreckfressen der Neger.

Malaco-, s. Malako-; Malactica, s. Malaktika.

malade (fr.) krank, unpässlich, siech; Maladerie, Maladerie, f., Krankenhaus für Aussätzige; Maladie, f., Krankheit, Unpässlichkeit; maladiv, kränklich. [tung.]

Maladimstration, f. (nl.) schlechte Verwaltung.

Maladresse, f. (fr.) Ungeschicklichkeit, Plumpheit; maladroit (spr. -droa) ungeschickt, plump.

mala fide (l.) treulos, arglistig, wider besseres Wissen und Gewissen; malae fidei possessio, f., wesentlich unrechtmässiger Besitz; malae fidei posses'sor, m., wesentlich unrechtmässiger Besitzer.

Maläga, m., nach der spanischen Stadt Malaga benannter süsser Wein.

Malagma, n. (gr.) Erweichungsmittel, erweichender oder lindernder Umschlag.

Malaguette, f. (fr.) ein ostindisches Gewürz, Paradieskörner.

Malaise, mal-aise, n. (fr. spr. -ähs') das Uebelbefinden, Unbehagen.

malakischer Stein, Gallenstein von ostindischen Stachelschweinen.

Malakie, f. (gr.) Weichlichkeit; Lüsterheit, besonders Schwangerer; Malakodermen, pl., Weichthiere, Mollusken; malakodermisch, mit weicher Haut; Malakolith, m., Weichstein, eine Art Pyroxen; Malakologie, f., Lehre von den Weichthieren; malakophönisch, weichstimmig, sanftstimmig; malakophyl'lich, mit weichen Blättern; malakopterisch, mit weichem, seidenartigem Gefieder; malakopterygisch, mit weichen Flossen; malakorhynchisch, mit weichem Schnabel; Malakosarkos, m., Weichfleischiger; Malakosarkosis, f., Weichfleischigkeit; malakosömisch, mit weichem Körper; Malakostosis, f., Knochenweichung; Malakozologie, f., Weichthierlehre; Malakozoon, Weichthier; Malaktika, pl., erweichende Heilmittel; malaktisch, erweichend, erschlaffend; malakürisch, mit weichem Schwanz.

Malandria, f. (gr.) Mauke, Rotz (der Pferde).

Malandrino, m. (it.) Strassenräuber, als Schimpfwort: Sehelm. [gen.]

malapert (c.) naschweis, impertinent, ungezogen à propos (fr. spr. -poh) zur Unzeit, ungelegen, unschicklich.

Malaquette, = Malaguette. [fond.]

malar (nl.) die Backen oder Wangen betref-

Malaria, f., (in Italien) ungesunde Sumpfluft; Sumpffieber.

Malät, n. (nl.) apfelsaures Salz; malätisch, apfelsauer.

Malaxation, f. (nl.) Erweichung, besonders das Weichkneten von Pflastern; malaxiren, erweichen, z. B. harten Stoff in Oel.

Malayen, Malaien, pl., ein Volksstamm in Hinterindien und Australien.

malcontent (fr. spr. -kongtang) unzufrieden, misvergnügt; Malcontenten, pl., Unzufriedene, Misvergnügte.

mal de cerf, n. (fr. spr. -dë sär) Hirschkrankheit, Maulsperrre; m. de mer (spr. -dë mär) Seekrankheit; m. de Naples (spr. -dë nahpl') (eig. Krankheit von Neapel) Lustseuche;

m. de terre (spr. -tar') ostindischer Brech-
drehfall.
maldivisches Gold, Mäschelmun = (Scheidun-
gen) der Neger auf der Goldküste). Kau-
se; maldivische Nase, Moerk-konusse.
male (l) übel, schlecht, schlimm, böse; male
quidem, schlimmer genug; male quod sic,
schlimm, da es so ist.
Malelsäure, f, Equisetiaure.
maledicent' (l.) verbummerlich, schmahend;
Maledicenz', f., das Schimpfen, Schelten;
maledictoren, verwünscheln, verfluchen, schmäh-
en; Malediction, f., Verwünschung, Ver-
fluchung, Verleumdung; Maledictor, m.,
Schimpfer, Schelner; maledictorisch, fluch-
end, verwünschend.
Malfaction, f. (nl.) Uebelthat; Malfac-
tor, Maledicant', m., Uebelthäter, Miss-
thäter, Verbrecher; Malfactum, n., Uebel-
that, Missethat; malficoent' (l.) übelthä-
tig, bosartig; Malficoenz', f., ublaa Verhal-
ten, böses Betragen; Malficium, Malficia,
n., Uebelthat, Missethat, Verbrechen; Mal-
ficia-Gericht, n., peinliches Gericht, Blut-
bann; Malfiz-Glockchen, Hirrichtung-
oder Arme-üderglockchen; Malfiz-Person,
f., Verbrecher oder Verbrecherin, Arme-
sunder; Malfiz-Richter, m., peinlicher
Richter; Malfiz-Sache, f., peinliche Sache;
Malfiz-Secretär, m., Geheimschreiber des
peinlichen Gerichts.
Malficiation, f. (nl.) Bezauberung, Behexung;
malficieren, bezaubern, behexen.
Malfik'ten, pl. (arab.) mohammedanische
Sekte, welche die Sauna (ein Traditions-
buch) für inspirirt hält.
Malfencontre, n. (fr. spr. -angkongtr') Un-
glück, Unfall; Malfentendu, n. (spr. -ang-
tanglu) Miverständniß, Irrthum.
Malfesherbia, f., amerikanische Pflanze.
malvolent' (l.) übelgesinnt, abgeneigt, ge-
hässig, feindelig; Malfivolens', f., Abnei-
gung, Misgunst, feindliche Geminnung gegen
jemand.
Malfason, f. (fr. spr. -fasong') Uebelstahl.
Malfaisance, f. (fr. spr. -fasangs') Bosartig-
keit; malfaisant (spr. -fäsang) böseartig,
schädlich, boshaft; malfait (spr. -fa) unge-
gestalt, unförmlich; Malfaitteur, m. (spr.
-fatör) Uebelthäter, Missethäter; Malfait-
trice, f. (spr. -fatris') Uebelthäterin.
malgraciós (fr.) unhöflich, grob.
malgré (fr.) ungern, wider Willen.
malhabil (nl.) ungeschickt; Malhabilität, f.,
Ungeschicklichkeit.
Malheur, n. (fr. spr. malobr) Unglück, Unfall;
par malheur oder malheureusement (spr.
malrohs'mang) zum Unglück, unglück-
licherweise; malheureux (spr. malorob) un-
glücklich.
malhonnét (fr. spr. malonná) unanständig, un-
höflich, ehrwidrig, unredlich, schlecht;
Malhonnéteté, f. (spr. malonnáteteh) Unan-
ständigkeit, Unredlichkeit, Unhöflichkeit,
Grobheit.
Malice, f. (fr. spr. -lihs') Bosheit, Arglist, Heim-
tücke, boshafter Streich; malicieux (spr. -li-
siéh), malicós, boshaft, arglistig, heim-
tückisch.

malcoornit cortex, Malcoornium, n. (l) Gra-
natapfelschale; malfertich, äpfeltragend;
malform' (nl.) apfelförmig
maligne (l) boshafterweise, böselich, bosartig;
malignen, boshaft handeln; Malignität, f.,
Bösartigkeit, Schadenfreude, Schalkheit;
malignós (nl) boshaft, heimtückisch, arg-
listig; Malignosität, f., Bosheit, Heimtücke,
Arglist; malignus morbus, m., bosartige
Krankheit.
Malloquium, n. (l.) üble Nachrede.
Malimbus, m., afrikanischer Webervogel.
malin (l) vom Apfelbaume, von Äpfeln; ma-
linisch (nl.) äpfelsauer.
Malta, f. (gr.) Mauke, Rotz der Pferde.
Malitia, f. (l.) Bosheit, Arglist; malitós, bos-
haft, arglistig, heimtückisch; malitósas de-
sertio, f., böseliche Verlassung (von Eheleu-
ten); Malitiosität, f., Bosheit, Leichtfertigkeit;
Malitósas desortor, m., böselicher Ver-
lasser (seiner Frau).
Malke, f. (gr.) Frontbeule.
Malle, f. (fr.) kleiner Reisekoffer, Felleisen;
Mallepost, Briefpost, Felleisenpost.
malleabel (nl.) hammerbar, schmedbar, dehn-
bar, streckbar; malleabiliten, hammer-
bar-, streckbar machen; Malleabilität, f.,
Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Schmiedbar-
keit; Malleacéon, pl., versteinerte Hammer-
muscheln; malleál, zum Ohrhammeren
gehörend; Malleátor, m. (l.) Hammerer,
Hammerarbeiter; malleform' (nl.) ham-
merförmig; Mallebla, f., der Fusknöchel;
malleolár (l.) die Knöchel betreffend; Mal-
leus, m., Hammer, Schlägel.
Mallemolles, pl. (fr. spr. mall'moll') eine Gat-
tung feiner ostindischer Mussele.
Mallum, n. (nl.) Volksversammlung in einzel-
nen Gemeinden. (Wein).
Malmsey, m. (e. spr. mahmsait) Malvasier
Malogranátum, n. (l.) Granatapfel.
malo modo (l.) auf böse Art, in schlechter
Weise.
Malotru, m. (fr. spr. -lrü) erbärmlicher, elen-
der Mensch.
Malpighia, f., amerikanische Pflanze; Mal-
pighische Haut, f., Schleimnetz, Netzhaut,
mittlere Hautschicht des menschlichen Kör-
pers (nach dem italien. Arzte Malpighi).
malpigraren (fr.) übel oder schlecht setzen
oder stellen.
malpropre (fr.) unsauber, schmutzig; Mal-
propreté, f., Unreinlichkeit, Unsauberkeit.
mal rouge, n. (fr. spr. -ruhsch') rother Aussatz
(auf Cayenne).
Maltha, f. (gr.) Bergtheer, Wasserkitt; mal-
thiren, verkitten; firnissen.
Malthaktia, pl. (gr.) erweichende Mittel;
Malthaxia, f., Erweichung.
Malthäergeler, m., brauner Geier (besonders
auf Malta); Malthäerhündchen = Bologner-
serhündchen; Malthäeritter = Johanniter-
ritter.
maltraitiren (fr. spr. -trá-) mishandeln, übel
behandeln oder begegnen; maltraitirt, ge-
mishandelt.
Malum, n. (l.) Uebel, Unglück, Weh, Schaden,
Krankheit; m. Hyp. oder malum hypochon-
driacum, Milzsucht, Hypochondrie; m. in-

- veteratum, veraltetes, verjährtes Uebel; **m. mortuum** (eig. Todtenübel) rüdigter Ausatz an Hüften und Schambeinen; **m. neapolitanum** (eig. neapolitanisches Uebel) Lustsuche; **m. necessarium**, nothwendiges Uebel.
- Malva**, **Malve**, f. (l.) Stockrose, Garten- oder Rosenpappel; **Malvacæen**, pl. (nl.) Malvenarten.
- Malvasgia**, m. (it. spr. -walja) eine Art Malvasier; **Malvasier**, m., süsser Wein von der Insel Malvasia an der griechischen Küste.
- Malversant**, m. (fr. spr. -versang) Veruntreuer; **Malversation**, f., Veruntreuung, Unterschleif; **malversiren**, veruntreuen, Unterschleif machen.
- Mamã**, f., (in der Sprache der Kinder) Mutter.
- Mamakun**, n., als Amulet getragenes Armband auf den Molukken.
- Mamanpiang**, m. (fr. spr. -mangpiang) venersches Geschwür.
- Mamperzege**, f., syrische oder indische Ziege.
- Mameluk'**, m. (arab.) Sklave und Leibwächter des ägyptischen Sultans; Glaubensabtrünniger, Treuloser.
- Mamey**, m. (hait.) Breiapfelbaum.
- Mamilla**, f. (l.) Brustwarze; **mamillär**, zur Brust gehörend; **mamilliferisch** (nl.) Brüste tragend; **mamilliform'**, brustförmig, zitzenförmig; **Mamma**, f. (l.) weibliche Brust; **mammäl**, die Brüste betreffend; **Mammalia**, pl., Säugethiere; **Mammaliolithen**, pl., versteinerte Knochen von Säugethieren der Urwelt; **Mammaliologie**, f., Säugethierkunde; **mammiform'** (nl.) zitzenförmig; **Mammillaria**, f., Zitzendistel, eine Cactengattung; **Mammittis**, f., Entzündung der Brüste oder Zitzen; **Mammologie**, f. (lgr.) Lehre von den Säugethieren; **mammös** (l.) grossbrüstig, streizend; **Mammosität**, f., Grossbrüstigkeit, Vollbusigkeit.
- Mammon**, m. (syr.) Geldgötze, Geldschatz; **Mammonist'**, m., Mammonsdiener, Geizhals, Irdischgesinnter.
- Mammula**, f. (l.) Becher der Moose.
- Mammut**, **Mammuth**, n. (vom tatar. Mamma, die Erde) ein Riesenthier der Verwelt; ausgestorbene Elefantenart.
- Mamoudi**, m., Münze: in Persien = 6¼, in Bassora = 4½ Sgr. [lein, Jungfer.
- Mamsell**, f., gemein für **Mademoiselle**, Fräulein.
- Man**. = **manipulus** (l.) eine Hand voll.
- manabel**, **manäl** (l.) fliegend, strömend; **Manäle**, n., Wasserkrug; **Manation**, f., das Fliesen, Ausfliessen.
- Manacant'**, m., Menakan, Titaneisenstein.
- Mänäde**, f. (gr.) rasende Bacchantin; rasendes Weib.
- Manager**, m. (e. spr. mánädschör) Aufseher auf der englischen Bühne, Regisseur.
- Manalgie**, f. (gr.) Erstarrung des Körpers und Geistes. [Bauer.
- Manant**, m. (fr. spr. -nang) Dorfbewohner, **manantia capitis ulcëra**, pl. (l.) fließende (eiternde) Kopfgeschwüre.
- Manätl**, m., Seekuh (vom Robbengeschlecht).
- mancando** (it.) allmählich abnehmend, schwindend. [nillenapfel, Manzanillo.
- Mancenille**, f. (fr. spr. mangs'nillj') Mansche-
- Man'ceps**, m. (l.) Erwerber durch Kauf, Käufer; Pächter, Unternehmer.
- Manchester**, m. (e. spr. mantsch-) ein baumwollener, sammtartiger Zeug (nach der englischen Stadt Manchester).
- Manchette**, f. (fr. spr. -schette) Handkrause, Handstreif (an Hemden); **Manchettensieber**, n. (spr. -schet-) Feigheits-, Furchtsieber, Kanonensieber. [cher.
- Manchon**, n. (fr. spr. mangschong) Muff, Stau.
- Mancipation**, f. (l.) Uebergang einer Sache zum Eigenthum, Zueignung, Unterwerfung; **mancipiren**, übergeben, zueignen; **Mancipium**, n., Eigenthumsrecht, Eigenthum, Familienrecht an freien Personen; Leibeigener, Sklave. [Waaren.
- Manco**, m. (it.) Mangel, Fehler, Abgang an
- Mancus**, m. (l.) Verstümmelter, Einhändiger.
- Mand.**, **Mandt.** = **Mandatum** (l.) Befehl, Verordnung; **Mandamus**, n., Befehl des Königs- (Queens-)Bench-Gerichts in London; **Mandant'**, m., Auftrags- oder Vollmachtgeber, Bevollmächtigender; **Mandät**, n., Auftrag, Gebot, Befehl, obrigkeitliche Landesverordnung; **mandatario nomine**, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; **Mandatarium**, **Mandatär**, m., Beauftragter, Bevollmächtigter, Anwalt; **Mandation**, f., Auftrag, Auftraggeber; **mandatorisch**, auftragend, beauftragend; **Mandatrix**, f., Aufträgerin; **Mandatum**, n., Auftrag, Gebot, Befehl (besonders landesherrlicher), Landesverordnung; **mandatum advocatorium**, Einberufungsgebot, Herberufungsbefehl (der Rückkehr in die Heimat); **m. arrestatorium**, Verhaftbefehl; **m. avocatorium**, Abberufungs- oder Abgebungsbefehl; **m. cassatorium**, Aufhebungsbefehl; **m. compulsoriäle**, Antreibungs- oder Schärfungsbefehl; **m. eum clausula**, Befehl, gegen welchen Einwendungen zugelassen werden; **m. eum libëra** (nämlich manu oder potestate) uneingeschränkte Vollmacht; **m. de non offendendo**, Verbot der Beleidigung oder Beschädigung; **m. inhibitorium**, Einhalts- oder Unterlassungsbefehl; **m. obreptitium**, erschlichener Befehl; **m. prohibitivum** oder **m. prohibitorium**, obrigkeitliche Verwarnung; **m. proprium**, eigener, höchstgelegener (landesherrlicher) Auftrag oder Befehl; **m. simplex**, erster Befehl (mit Andeutung einer Strafe); **m. sine clausula**, unbedingter Befehl, unbedingte Vollmacht; **m. speciale**, besonderer Befehl; **m. subreptitium**, erschlichener Befehl; **m. ulterius**, weiterer, höherer, geschärfter Befehl.
- Mandarin**, m., Staatsbeamter in China; **Mandarinat**, n., Mandarinwürde, Mandarinenstand; **Mandarine**, f., kurzer pelzbesetzter Frauentrock; kleine Art Apfelsinen aus Malta; **Mandarinente**, f., Federkappe, chinesische Entenart; **Mandarinismus**, m., Mandarinenbildung. [delmlich.
- Mandeläde**, **Mandoläte**, f. (it.) gewürzte Mandament.
- Mandement**, n. (fr. spr. mangd'mang) mehr ermahrende als gebietende Verfügung.
- Mandibula**, f. (l.) Kinbacken, Kinnlade; **mandibulae lucii**, pl., Hechtzähne (mit Unter-

ki fer) mandibular, zum Kinuba-keu gehörend; **mandibullform'** (nl.) kinuba-keu-förmig; **mandibullit'**, mit Kinuba-ken versehen; **Mandibullit'**, m., versteinertes Fischbacken.

Mandille, f. (fr. spr. mandily') Oberrock (besonders für Diener).

Mandoline, f. (it.) kleine Laute; **Mandore**, f. (fr.) Pandore, eine Art Laute [sel. **Mandragöre**, f. (gr.) Zauberwurzel, Alraunwurzel; **Mandrill**, m., eine Art Pavian.

Mandrio, m. (fr. spr. mangdräng) grober Zeug zu Hauerkleidern; runder Stock, runde Stange.

Mandrit', m. (gr.) Bewohner einer **Mandra** (Stall, später Kloster); Klosterbruder, Mönch.

manducabel (l.) kaubar, essbar; **Manducatio**, f., das Essen, Kauen; **Manducator**, m., Kauer, Kauender; **manducieren**, kauen, essen; **Manducina**, m., Esser, Frasser; **Popuz**.

Manège, f. (fr. spr. manëhsch') das Ein- und Ausladen auf den Kauffahrteischiffen.

Manecanterle, f. (nl.) Singschule der Chorknaben.

Manège, f. (fr. spr. -nähsch') Reitbahn-, -schule-, -kunst; **manëgemässg**, schul- oder bahnmässig, kunstgerecht; **manëgieren** (fr. spr. -uedsch-)leiten, besorgen, zurecht-, schulen.

Manen, pl. (lat. manes) abgeschiedene Geister, Schattenbilder, Schattenreich.

Manequin, m. (fr. spr. man'kang) Gliedermann, holzerner Mann mit beweglichen Gliedern; charakterloser Mensch.

Mang, m., eine ostindische Hülsenfrucht.

Manga, f. (sp.) mexicanischer Mantel.

Mangan, **Manganesium**, **Manganium**, n. (nl.) Braunsteinmetall, Eisenglanz; **Manganat**, **Magnesiät**, n., mangansaures Salz; **manganeförisch**, **manganësisch**, manganhaltig; **manganico-potas'isch**, **Manganoxyl** und **Potta-che** enthaltend; **manganisch**, **manganauer**; **Mangan'den**, pl., manganartige Metalle; **Manganoxyl**, n., Braunstein; **Mangansäure**, f., Braunsteinsäure.

Manganout', m. (gr.) angeblicher Zauberer, Gaukler; **manganout'lich**, lehrerisch; **Manganis**, f., Zauberei, Gaukeln.

Mangerte, f. (fr. spr. mangsch'rib) Fresserei; übertriebene Gerichtssporteln; **Mangeur**, m. (spr. mangsch'ohr) Esser, Fresser; **Execution'oblat**.

Mangifère, f. (l.) Mangobaum, Manglebaum.

Manglier, m. (fr. spr. mangliëh) Leuchterbaum.

Mangobaum, m., riesengrosser Fruchtbaum der heissen Zone; **Mangofrucht**, f., über 2 Pfund schwere birnenartige Frucht des Mangobaums.

Mangönen, pl. (l.) Sklavenhändler.

Mangonie, **Mangonisation**, f., **Mangonium**, n. (nl.) Arzneiverfälschung, Waarenaufsetzung. [usmon.]

Manguete, f., Spürratte, Pharaonratte, Ieh-Mant, n., Gummi des Manibaums in Guana.

Mania, **Manie**, f. (gr.) Wuth, Sucht, Raserei, Wahnsinn; **mania potatörum**, f. (l.) Säuerwahnwahn, delirium tremens; **maniacäl** (gr.) wahnwahnig; **Maniacus**, m., Wahnwahniger, Verrückter; **Manicöla**, f. (nl.) geringer Grad des Wahnsinns.

manübel (fr.) handlich, linksam, geschicklich; **manica Hippocrätis**, f. (l.) (eig. Aermel des Hippokrates) Durchschnecken, Trichter des Gehirns.

Manicanterle, f. (nl.) Singschule in Stütern.

Manicaria, f. (nl.) Mutzenpalm.

Manichäer, m., Anhänger des persischen Mönchs Manes im 3. Jahrh.; (=berzhaft) Gläubiger, Mahner; **Manichä'ismus**, m., Lehre des Manes.

Manichord', **Manichordion**, n. (gr.) eine Art Spinett.

Manicu, m., südamerikanisches Heutlthier.

Manicoment, n. (fr. spr. manimang) Handhabung, Behandlung, Gehe, ftführung; **Manier**, f., Art und Weise, Lebenart, Behandlung, Verfahrensart, Kunstgriff, Kunstlei; **Manieren**, pl., Sitten; (in der Musik) Verzierungen; **manierirt**, gezwungen, gekünstelt, geziert; **Manierirtheit**, f., Geziertheit, Gezwungenheit; **Manierist'**, m., Befolger einer Manier in der Kunst; **manierlich**, höflich, wohlgeübt.

manifest' (l.) handgreiflich, offenbar, augenscheinlich; **Manifest'**, u., Staatserklärung, landesherrliche Bekanntmachung, Rechtfertigungs- oder Vertheidigungsschrift; **Manifestation**, f., Bekanntmachung, Eröffnung, Darlegung, Offenbarung; **Manifestations-aud**, m., Offenbarungsaud (bei Vermögensuntersuchungen, dass man nichts verheimlicht habe); **Manifestator**, m., Offenbarer, Entdecker; **manifestiren**, offenbaren, bekannt machen.

Manihot, m., Brotwurzeln, Cassavawurzel.

Manila-Cigarren, pl., spanische Cigarren von der philippinischen Insel Manila.

Manille, f. (fr. spr. -nilj') zweiter Trumpf im L'Hombre und ähnlichen Kartenspielen; **Manillen**, pl., messingene Armringe.

Manilvium, n. (l.) Handbad; **Manipel**, **Manipulus**, m., (auf Recepten) eine Hand voll, z. B. Kräuter; Schweisstuch (des katholischen Priesters); Soldatentrupp, Fähnlein (bei den alten Römern); **Manipulären**, pl., zu einem Manipel oder Trupp gehörende Soldaten; **Manipularintervalle**, pl., Trupplücken; **Manipulärinfo**, f., Trupplinie; **Manipulation**, f., Behandlung, Betastung, das Befühlen; **Manipuleur**, m. (fr. spr. -pulohr) geheimer Unterhändler; **manipuliren** (nl.) befühlen, befingern, betasten; **Manipülum**, n., Handtuch des Subdiakonus in der griechischen Kirche.

Maniöde, f. (gr.) Verrücktheit mit Raserei; **manipödisch**, rasend machend.

Maniok, m., Cassavawurzel, Brotwurzeln.

Manivelle, f. (fr. spr. -wel') Kurbel.

Manna, n. (hebr.) Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste; ein Abführungsmittel; **manna metallorum**, n. (l.) Kalomel; **Mannagrütze**, f., Schwadengrütze in Litauen; **mannförisch** (nl.) mannatragend; **mannipärisch**, mannaerzeugend; **Mannit'**, m., Zuckerstoff des Manna. [straus.]

Manneh, m. (arab.) bildlich redender Blumen-
Mannequin, s. **Manequin**; **Mannequinnage**, f. (fr. spr. mannekinahsch') Bildhauerarbeit an Geländen.

- Mannitio**, f. (nl.) Mahnung vor Gericht zu erscheinen.
- Mano**, f. (it.) Hand; **mano destra**, m. **diritta**, m. **dritta**, rechte Hand; **m. manca**, m. **sinistra**, linke Hand.
- Manoeuvre**, n. (fr. spr. manöwr') Handbewegung, Wendung, Verfahren; Heeressehewkung; **manoevriren** (spr. manöwri-) Bewegungen oder Wendungen machen; sich benehmen.
- Manométer**, m. (gr.) der Luftdichtigkeitsmesser; **Manometrie**, f., Anwendung des Manometers; **manométrisch**, zur Manometrie gehörend; **Manoskop**, n., der Luftdichtigkeitsmesser.
- Manor**, m. (e. spr. män'nor) Gutsherrschaft, Grundherrschaft, Landgut; **Manorhaus**, n., Herrenhaus, Schloss; **manorial**, zum Landgute, zur Grundherrschaft gehörend.
- Manouf**, m. (fr. spr. -nuf) levantischer Kaffee.
- manque de touche**, m. (fr. spr. mangk' dē tusch') Berührungsmangel, Fehlstoss;
- Manquement**, n. (spr. mangk'mang) Fehler, Versehen, Mangel; **manquieren** (spr. mangk-) fehlen, fehlschlagen, ermangeln, unterlassen, versäumen; zahlungsunfähig sein.
- Mansarde**, f., **Mansardendach**, n., (nach dem Erfinder Mansard benanntes) gebrochenes Dach, holländisches Dach, Dachstube.
- Manchester**, s. **Manchester**.
- Manschette**, s. **Manchette**.
- Manse**, f. (e. spr. mähsn's) Pfarrhaus.
- Mansio**, mansion, f. (l.) Wohnung, Aufenthalt, Quartier, Station; **mansitiren**, sich aufhalten, bleiben; **Mansor**, m., Gast.
- mansuesciren** (l.) zahm werden; **mansuet**, zahm, sanft, freundlich, mild; **mansuetiren**, zahm machen, zähmen.
- Mante**, f. (fr. spr. mangt') Trauerschleier, Trauermantel; grosse Decke; **Manteau**, m. (spr. mangtoh) Mantel; **Verwand**; **Mantelet**, n. (spr. mangt'lä) Mäntelchen, Schirmleder, Schirmdach; **Mantelins**, f., Frauenmäntelchen; **manteliren**, umfriedigen, verschanzten; **mantelirt**, mit einem Mantel (in Wappen); **Mantelläten**, pl. (nl.) Servitinnenonen; **Mantellum**, n. (l.) Mantel; **Mantelure**, f. (fr. spr. mangt'lühr') andersfarbiges Rückenhaar eines Hundes.
- Mantēca**, f. (sp.) Rahmfett, Rindsfett.
- Mantēum**, **Mantei'on**, n. (gr.) Orakelort.
- Mantichōra**, f. (gr.) indisches Wunderthier von Löwengestalt mit menschlichem Angesicht und Skorpionenschwanz.
- Manticularius**, m. (l.) Beutelschneider; **manticulariren**, stehlen, mausen.
- Mantis**, f. (gr.) Wahrsagung; **Mantik**, f., Wahrsagekunst. [Pavian.]
- Mantiger**, m. (e. spr. männ'-) grosser Affe.
- Mantilla**, f. (sp.) Schleiertuch der Spanierinnen über Kopf und Brust; **Mantille**, f. (fr. spr. mantilj') Frauenmäntelchen.
- Mantissee**, f. (l.) Zugabe, Anhang; **Decimalziffern** eines Logarithmus.
- Mantling**, n. (e.) Helmdecke (in Wappen).
- Manto**, m. (e.) Mantel, Ueberrock.
- Mantologie**, f. (gr.) das Wahrsagen, Weissagen.
- Mantua**, f. (e. spr. män'tschuah) Frauenmantel, Frauenkleid.
- Manu**, m. (ind.) Stammvater des Menschengeschlechts; auch erster indischer Gesetzgeber.
- manu armāta** (l.) mit bewaffneter Macht; **m. brevi** (eig. mit kurzer Hand) kürzlich, so gleich, ohne weiteres; **m. brevissima**, aufs kürzeste; **m. forti**, mit Gewalt, besonders obrigkeitlicher; **m. propria**, mit eigener Hand, eigenhändig; **m. stipulāta**, mit Handschlag, durch Handgelöbniß; **manum de tabūla!** (eig. die Hand von der Tafel oder vom Gemälde!) nichts angerührt! **manus**, f., Hand; **manus firma** (eig. feste Hand) schriftliche Versicherung, Verbriefung, Handfeste; **m. manum lavat**, eine Hand wäscht die andere; **m. mortūa** (eig. todte Hand) unveräusserliches Kirchengut.
- Manuāl**, n. (l.) Handbuch, Handlungsbuch, Tagebuch; Griff- oder Fingerbret (an Orgeln); **Manuāl-Acten**, pl., Handacten, welche ein Sachwalter für sich hält; **Manuāl-Chirurgie**, f. (lgr.) Lehre von den wundärztlichen Handgriffen; **Manualist'**, m. (nl.) Handarbeiter, Handwerker; **manuathier** (l.) nur mit den Händen (ohne Pedal) auszuführen; **Manuāl-Lexikon**, n. (lgr.) Handwörterbuch; **manuār** (l.) mit den Händen zu bewegen, Hand-; **Manuarius**, m. (l.) Dieb, Gauch; **manuāt**, mit Händen versehen; **Manubaliste**, f. (lgr.) Handgeschoss, Bogenarmbrust; **Manubrium**, n. (l.) Handhabe, Griff, Heft; **Manuaction**, f. (nl.) schriftliche Bürgschaft; **Manuap'tor**, m., Bürge durch Handschrift; **Manudecrēt**, n., Schutzbrief; **Manuduction**, f. (l.) Handleitung, Anleitung, Anweisung; **Manuaduct'or**, m., Führer, Leiter; **Vorsänger**; **Manufact'**, n. (nl.) Handerzeugniß, Fabrikat; **Manufactūr**, f., Handwerkerei, Gewerk- oder Werkhaus; **manufacturiren**, verfertigen, verarbeiten; **Manufacturier**, m. (fr. spr. -türjch) Manufacturarbeiter, Fabrikarbeiter; **Manufacturist'**, m., Gewerkscherr, Fabrikant; **manuiren** (l.) stehlen, mausen; **Manuluvium**, n. (nl.) Handbad; **Manumission**, f. (l.) Entlassung, Freilassung eines Leibeigenen oder Sklaven; **Manumis'sor**, m., Freilasser; **manumittiren**, die Freiheit schenken, freilassen; **Manuscript**, n., Handschrift, besonders zum Druck bestimmte; **Manustupration**, f., Selbstschändung, Selbstbefleckung; **manustupriren**, Selbstbefleckung treiben; **Manutenenz'**, f., Aufrechthaltung, Bewahrung, Handhabung; **Manutenenz'-Decrēt**, n., Besitz-Schutzbrief; **manuteniren**, handhaben, erhalten, beschützen; **Manutention**, f., Aufrechthaltung, Bewahrung, Handhabung.
- manubial** (l.) zur Beute gehörend; **orbetuet**; **Manubien**, pl., Antheil des Feldherrn an der Beute. [diesvogel.]
- Manucode**, m., Königsvogel, eine Art Paramanul, m., die Steppenkatze.
- manurabel** (e.) düngbar, anbaubar; **manuriren**, anbauen, düngen.
- Manzel**, m., **Manzille**, f. (arab.) Herberge für Reisende in Persien. [Kind.]
- Manzer**, **Manser**, m. (l.) Bastard, uneheliches
- Maoney**, m., indisches Ackermass von 2 1/2 Arcn.
- Mäonide**, m. (gr.) Beiname des Homer, von

- der Landschaft Mäonien in Lydien, Mäoniden, pl. die Mus n.
- Mappe**, f. (lat. mappa, Tischtuch) Schriftentafel, Papier-, Zeichentafel; **Mappemonde**, f. (fr. spr. map'mon'd) Weltkarte; **Mappeur**, m. (spr. -pöhr) Landkarten-, besonders Kriegskartenzeichner; **mappieren**, (Landkarten) zeichnen, messen; **Mappirung**, f., Zeichnung, it.
- Maquerreau**, m. (fr. spr. mak'roh) Kuppler, Hurzwirth; **Maquerrelage**, f. (spr. mak'rell) Kuppeler; **Maquerelle**, f. (spr. mak'rell) Kupplerin. [Entwurf.]
- Maquette**, f. (fr. spr. -kett') Vorrabbildung, **Maquignon**, m. (fr. spr. -kinjong) Pferdchandler, Roskauum; **Maquignonage**, f. (spr. -kiujonnahsch') Pferdhandel; Rostau-scherkfinste.
- Marabba**, f., arabishe Geige.
- Marabout**, **Marabut**, m., ein mohammedanischer Priester oder Mönch, der eine Moschee leitet; Auch eine mohammedanische Andachtskapelle; **Maraboutin**, m. (fr. spr. -butar) maurische Goldmünze.
- Marabu-Federn**, pl., lange, flaumartige Schreuckfedern (vom indischen Storcho **Marabu**) auf Damenhüten.
- Maracas**, m., peruanischer Balsam.
- Maramelten**, pl. (fr.) eingemachte japanische Quitten.
- Maran**, m. (span.) aussässiger Mauro, Bauer.
- Maranc**, f. (span.) Hure.
- Maräne** = Muräne.
- Marania**, f. (gr.) das Welkmachen, Schwächen; das Welkwerden; **maran'tisch**, welk machend, schwächend.
- Marasca**, f. (it.) Weichselkirsche; **Maraschino** (it. spr. -kilmno), **Marasquin** (fr. spr. -käng) m., von zerstoßenen Kernen saurer Kir-schen als geogener Branntwein.
- Maraschopyra**, f. (gr.) Zehrfieber der Altersschwachen, Schwinducht; **Maras'mus**, m., Abkürzung, Entkräftung, Kraftlosigkeit; **maras'mus senilis**, m. (l.) Altersschwache.
- Marathrit'**, m. (gr.) Fenchelwein; **Marathrologie**, f., Abhandlung über den Fenchel; **Marathrus**, m., Fenchel.
- Maratim'sus**, m. (nl.) Marat's blutiger Republikanismus; **Maratist'**, m. (fr.) Anhänger des Maratim'sus.
- Maratten**, s. **Maharatten**.
- Maraud**, m. (fr. spr. -roh) Schurke, Spitzbube, Taugelnichts; **Maraudage**, f. (spr. -rodahsch') Plünderung, Raub; **Maraudaille**, f. (spr. -rodahf) Lumpengeinzel; **Maraudour**, m. (spr. -rodohr) Plünderer, Nachzügler, Rauboldat; **maraudiren** (spr. -rodi-) rauberisch oder plündernd einherziehen.
- Maraviglie**, f. (gr.) das Flimmern oder Fun-keln vor den Augen.
- Maravedi**, m., ehemals maurische Münze in Spanien von Gold, Silber, Kupfer und von verschiedenem Werthe; **maravedi de plata**, Silbermaravedi = 2 Kupfmaravedi; **maravedi de vellon**, Kupfmaravedi.
- Marbles**, pl. (e. spr. marbels) marmorne Bildwerke; **Marbrer**, m. (fr. spr. marbrich) Marmorarbeiter; **Marbrure**, f. (spr. marbrühr') marmorirte Arbeit.
- marcando**, **marcato** (it.) hervorgehoben, mit besonderm Nachdruck.
- Marcauit'**, s. (fr.) Schwefelkies, Eisenkies; **Wittraut**.
- Marcelline**, f. (fr.) ein leichter Seidenzeug.
- marcescent'** (nl.) verwelken l, verschwindend l, abnehmend; **Marcescentz'**, f., das Verwelken; **marcescibel**, verwelklich, faulbar, hin-fällig; **marcesciren** (l.) welk werden, ver-welken.
- Marchand**, m. (fr. spr. -chang) Kaufmann; **Handelmann**; **Marchand-tailleur**, m. (spr. -taljohr) Kleiderhändler und Schneider, **Marchande de modes**, f. (spr. -schangd' d'mohd') Putzhändlerin; **Marchandour**, m. (spr. -schangdohr) Schlossergesell, der in Accord arbeitet; **marchandiren** (spr. -schangdi-) handeln, Handel treiben; **zaudern**; **Marchandise**, f. (spr. -changdih's) Waare, Kauf-mannsgut.
- Marchantia**, f. (nl.) Steinleberkraut, Brunnen-leberkraut, Brunnenkraut (nach d. m. fran-zösischen Arzte Marchant benannt).
- Marche**, s. **March**; **Marcheur**, m. (fr. spr. -schöhr) Fußgänger; **Segler**; **Marchepied**, m. (spr. marsch'piä) Fuhsacheniel, Tritts.
- Marchesât**, n. (it. spr. -ke-) Marquisat, Mark-grafschaft, Markgrafenland; **Marchese**, m. (spr. -kehse) ein Adelstitel in Italien.
- Marchetton**, pl. (it. spr. -ket-) gebleichte Wachtelweizen; **Marchetto**, m. (spr. -ketto) venetianische Rechnungsmünze von 12 Grossetti.
- marcid** (l.) welk, morsch, faul; auszehrend;
- Marcor**, m., Welkheit, Morschheit, Faulnis, Mattigkeit; **marcoult'**, welk, matt.
- Marcionismus**, m., Irrlehre Marcion's zu Si-nope im 2. Jahrh.; **Marcionisten**, **Marcion-ten**, pl., Anhänger Marcion's.
- Marcipán**, m. (lat. eig. Marci panis, it. Marzapane) nach seinem Erfinder Marzo benanntes Zuckergeback.
- Marciten**, pl., Anhänger des Marcus, Schüler des Simon Marcus im 2. Jahrh.
- Mardi gras**, m. (fr. spr. -grab) (eig. fetter Dienstag) Fastnachtsdienstag.
- Maréage**, f. (fr. spr. -rèahsch') Matrosengeld, Matrosenlohn.
- Maréchal**, m. (fr. spr. mareschal) Marschall; **Maréchal de camp** (spr. -d'käng) General-major; **Maréchal des logis** (spr. -dä loschli) Regimentquartiermeister; **Maréchaussee**, f. (spr. -schosseh) Land- oder Strassenreiter, Polizeireiter, Gensdarmen.
- Marée**, f. (fr.) Ebbe und Flut; **gesalzene See-fische**; **marée basse**, Ebbe; **marée haute** (spr. -oh't) Flut.
- Marékanit'**, **Marékänstein**, m., sibirischer brauner und grauer Obsidian zu Schmuck-
- Maréllit'**, s. **Dlaapor**. [Lachen.]
- Marommen**, pl. (it.) sumpfige Gegenden in Italien. [Tischlerarbeit.]
- Maresco**, m., schwarz und weiss eingelegte
- Maresse**, f. (fr.) ein Fischgarn.
- Marfi**, **Morfí**, n. (fr.) unbearbeitete Elefantenzähne.
- Marforio**, m., Name einer verstümmelten Bildsäule eines Flussgottes im Hofe des Capitols zu Rom.

- Margarät**, n., talgsaures Salz; **Margarin**, n., perlsaures Salz; **Margarinsäure**, f., Perlsäure, Talgsäure; **margärisch**, margarin-sauer, perlsauer, talgsauer; **Margarita**, f. (lgr.) Perle, Perlmuschel, Perlmutter, perl-mutterartiger Hornhautfleck; **Margaritacöen**, pl., Perlmuschelarten; **margaritiför** (l.) Perlen liefernd; perlmutterartig gefleckt; **Margaritinen**, pl., feine Glasperlen; **margaritisch**, perlsauer; **Margaritum**, n., Gefäß, worin in der katholischen Kirche die geweihte Hostie aufbewahrt wird; **Margaron**, m., perlsaurer Kalk.
- Margay**, m., afrikanische Tigerkatze.
- Marge**, f. (fr. spr. marseh') Rand; der leere, auszufüllende Raum in Frachtbriefen; **Margine** (it. spr. -dschine, **Margo** (l.) m., Rand; **marginäl** (l.) an den Rand geschrieben; **Marginal-Anmerkungen**, **Marginalien**, pl., Randbemerkungen; **Marginelia**, f. (nl.) Randschnecke; **marginiform'**, randförmig; **marginipen'nisch**, mit geränderten Flügeln; **marginiren** (l.) beranden, mit einem Rande versehen; **marginirt** (nl.) gesäumt, gerändert.
- Margos**, m. (gr.) dummer, aufgeblasener Mensch, Dummkopf. [baum.]
- Margosier**, m. (fr. spr. -gusjeh) Paternoster-Margosiettes, **Margosine**, pl. (fr. spr. -griett', -gritäng) Glasperlen, Glaskorallen.
- Marguerite**, f. (fr. spr. -g'riht') Tausend-schön; **Margueriten**, pl., feine Glasperlen.
- Mari**, m. (fr.) Ehemann, Mann, Gatte; **maria-bel**, heirathsfähig, mannbar; **Mariage**, f. (spr. -riahsch') Heirath, Vermählung; ein Kartenspiel; **marriage caché** (spr. -kascheh) geheime Ehe, Winkellehe; **m. d'amour** (spr. -damuhr) Heirath aus Liebe; **m. de conscience** (spr. -dë kongsiangs') Gewissensehe (ohne die gesetzliche Form), Winkellehe; **m. de raison** (spr. -dë räsong) Vernunftheirath.
- Mariatrie**, f. (gr.) Verehrung der Maria; **Mariäie**, n. (nl.) Rituale für den Mariendienst in der griechischen Kirche; **Marian'thus**, m. (gr.) die Kleeblume.
- Marié**, m. (fr.) Verlobter, Bräutigam; **Mariée**, f., Verlobte, Braut; **Mariouse**, f. (spr. -riöhs') Heirathstifterin, Kupplerin.
- Marienglas**, n., Fraueneis, Gipsspat; **Mariëtte**, f., Marienglöckchen, Marienblümchen.
- Marikina**, f., seidenhaarige Meerkatze.
- Marimba**, f., Trommel der Congo-Neger.
- Marin**, m. (fr. spr. -räng) Seemann; **Mari-näde**, f., eingemachtes oder eingesäuertes Gericht; **Marine**, f., Seewesen, Seemacht; Seebild, Seestück; **Marineleim**, m., Holzcement aus Schellack, Kautschuk und Auster-schalen; **Marinomaier**, m., Maler von Seebildern; **Marinör**, m. (spr. marinjeh) Seemann, Seekrieger, Schiffssoldat; **mariniren**, in Meerwasser legen, einsalzen, einsäuern, einlegen (besonders Fische); **marinirt**, eingelegt, eingesalzen; vom Seewasser verdorben; **maritim** (l.) zur See gehörend, an der See gelegen.
- Marinismus**, m., schwülstige Schreibart des italienischen Dichters Marini (gest. 1625); **Marinist'**, m., Nachahmer desselben.
- Mariöle**, f. (fr.) Marienbild.
- Mariölen**, pl. (it.) Raubgesindel in Neapel.
- Marionette**, f. (fr.) Drahtpuppe; **Marionetten-spiel**, Puppenspiel; **Marionettenspieler**, Puppenspieler; **Marionettentheater**, n., Puppenschauspiel.
- Marisca**, f. (l., pl. **Marisken**) Feigwarze, Gold-aderknoten; **marisca haemorrhoidäils**, ein Hämorrhöidalgewächs; **marisca veneräa**, venerische Feigwarze.
- Mariscus**, m. (nl.) die Bollsimse.
- Maritagium**, n. (nl.) Frauenzins, Brautlösung (Zahlung für eine Leibeigene an deren Herrn); **marital** (l.) ehelich, dem Ehemann gebührend; **maritalis potestas**, f., eheliche Gewalt; **m. sociätas**, eheliche Gemeinschaft; **m. tutäia**, ehemännliche Vormundschaft; **maritirt** (nl.) verheirathet, vermählt; **Mar-rito**, m. (it.) (eig. Ehemann, Gatte) ein Kohlenpfännchen der Römerinnen; **mariton de Paris**, m. (fr. spr. -tong dë parih) Damenfrisur, wo der Zopf am Scheitel einen Ring bildet, durch welchen das Haar in zwei emporstehenden Schleifen gezogen wird; **Mar-itus**, m. (l.) Ehemann, Gatte.
- Marjolet**, m. (fr. spr. -scholä) Jungfernknecht; Laffe, Stutzer.
- Mark**, f., Merkzeichen, Merkmal, Grenze eines Gebiets; Bezirk; eine Rechnungsmünze, $\frac{1}{2}$ Gulden; ein Goldgewicht von 24 Karat; ein Silbergewicht von 16 Loth; **feine Mark**, eine Mark reines Gold oder Silber; **markant'**, s. **marquant**; **Mark Banco**, f., Rechnungsmünze in Hamburg und Lübeck = 16 Schill. = 12 Sgr.; **Marke**, f. (franz. marque) Zeichen, Kennzeichen, Rechenpfennig; Narbe, Mal; **Markebrief**, m., Pass oder Vollmacht zur Seeräuberei; **markiren** (fr.) merken, bemerken, bezeichnen, angeben, stempeln, mit Nachdruck hervorheben; **Markirer**, **Markör**, s. **Marqueur**; **markirt**, bezeichnet, gezeichnet, bemerkt.
- Marketender**, m., Feldkrämer, Feldwirth; **Marketenderin**, f., Feldkrämerin, Feldwirthin. [pfennige.]
- Marketings**, pl. (e.) Schwänzelfpennige, Korb-Marketten, s. **Marquetten**. [schaft.]
- Markomannen**, pl., eine altdeutsche Völker-Marli, m. (fr.) ein (nach dem Erfindungsorte Marli-la-Machine benannter) leichter gaze-artiger Flor von Zwirn oder Seide.
- Marlit'**, m. (fr.) luftfester Mergel, Stinkschiefer. [nien.]
- Mariotte**, f. (fr.) Kapuze der Mauren in Spa-Marmalit', m., amerikanisches Mineral.
- Marmargä**, pl. (gr.) das Funkensehen, Fun-keln, Flimmern vor den Augen; **marmargödisch**, schimmernd, flimmernd.
- Marmeläde**, f. (fr.) Saftmus, Dicksaft von Obst.
- Marmite**, f. (fr.) Fleischtopf, Kochtopf; **Mar-mit'er**, m. (spr. -mitjeh) Bratspiessjunge; **Marmiton**, m. (spr. -mitong) Küchenjunge.
- Marmolit'**, m. (nl.) nordamerik. Serpentin.
- Marmor**, m. (gr.) Marmel, Marmorstein, ein feiner harter Kalkstein von allerlei Farben; **Marmor-Chronik**, f., **Marmöra Arundelläna**, pl., eine um 263 v. Chr. auf eine Marmor-platte gegrabene griechische Zeittafel, 1627 vom Grafen Arundel gekauft, seit 1667 im Besitze der Universität Oxford, daher auch Marmöra Oxoniensia genannt; **Marmora-**

- ries, s. (l.) Marmorarbeit, **Marmoration**, f. **Marmoratur**, f. Oberbegriff für **Marmor**; **marmorieren**, **marmoriren**, **marmorieren** (alt) mahlen, **marmorirt**, g. **marmirt**, g. **alt** art, **marmorirt** g. **alt** hat, **Marmorisation**, f., Verwandlung in Marmor; **marmo statuaria**, m. (it.) Bildhauer- oder Bildhauermarmor.
- Marmose**, f., rundeartige Beutelhier.
- Marmot**, m. (fr. spr. -moh) Meerkatze, kleine grotte Figur; **Marmotier**, m. (spr. -motjeh) Fratzbildermaler.
- Marmotte**, f. (fr.) Marmelthier; Berggratte; un- (alt) Kind; eine Art Haube.
- marniren** (fr.) mergeln, mit Mergel düngen; **marnobituminös** (nl.) Mergel und Erdharz haltend; **marnocarbonös**, Mergel und Kohle enthaltend; **marnogypsa**, Mergel und Gips enthaltend; **marnosablonös**, Mergel und Sand enthaltend.
- Maroc**, m. (fr.) Castorrauch.
- Marocco**, m., amerikanischer Schnupftabak aus marylandischen Blättern.
- marode** (fr.) ermattet, müde; **Marodeur**, m. (spr. -dohr) Nachzügler, Plünderer, Landstreicher; **marodiren**, plündernd herumziehen.
- Maronage**, f. (fr. spr. -nahsch') Negerflucht, Sklaventlaufung; **maroniren**, auf eine unbewohnte Insel aussetzen; **Maron-Neger**, pl., entlohene Neger, Buschneger.
- Marone**, f. (it.) grosse edle Kastanie.
- Maroniten**, pl., nach ihrem Stifter Maron benannte, mit den Katholiken vereinigte Christenekte am Berge Libanon.
- Maroulin**, m. (fr. spr. -käng) marokkanisches Leder, feines bearbeitetes und gefärbtes Ziegenleder, Saffian; **Maroulorie**, f. (spr. -kin'rih) Saffianware, Saffianbereitung; **Maroulier**, m. (spr. -kinjeh) Saffianbereiter; **maroultiren** (spr. -ki-) saffianartig bereiten.
- Marotte**, f. (fr.) Narrenkolbe, Schellenkappe; Narrheit, Grille, Stockenpferd.
- maroultiren** (fr. spr. -ru-) (Gemälde) von Holz auf Leinwand übertragen.
- marquant** (fr. spr. -käng) ausgezeichnet, hervorstechend; **Marquo**, s. **Marke**; **Marquebrife**, pl. (spr. mark-) Kaperbrife, Vollmachten zur Seerauberei; **Marquour**, m. (spr. -kühr) Bezeichner, Spielwörter, Aufwärter; **marquuren** (spr. -ki-) zeichnen, bezeichnen, steuern, anzeigen, bemerken; **marquirt** (spr. -kirt) durch Abzeichen kenntlich, ausgezeichnet; **Marquoir**, n. (spr. -koahr') Schneiderlineal.
- Marqueterie**, f. (fr. spr. -ket'rih) eingelegte Tischlerarbeit; **Marquetteur**, m. (spr. -ketohr) Tischler, der eingelegte Arbeit macht; **marquettiren** (spr. -ketu-) flecken, sprengeln; eingelegte Arbeit machen.
- Marquotten**, pl. (fr. spr. -ket-) Wackstuchen, Wackstafeln.
- Marquis**, m. (fr. spr. -kih) ein Adelstitel in Frankreich (eig. = Murkgraf); **Marquisat**, n. (spr. -ki-) Würde und Gebiet eines Marquis, Markgraffthum; **Marquise**, f. (spr. -kiks') Gemahlin oder Tochter eines Marquis; Zeltdecke, Sonnendach; süße Birnenart; **marquistiren** (spr. -ki-) den Marquis spielen.
- Marramas**, m. (fr.) eine Art Geleitzoff.
- Marranan**, pl. (p) g. **alt** fr., aber kommt in dem Dictionarium nachher als Abkürzung von Mauren in Spanien.
- Marron**, m. (fr. spr. -rong) Marone, auch Castan, Krenning.
- Marrubium**, n. (l.) der Adorn.
- Mars**, m. (l.) Kriegsgott, Marktort, ein Planet (Schleidek) das Eisen.
- Marsals**, m. (fr. spr. -ma) Sommerweizen.
- Marsch**, m. (fr., pl. **Marsche**) Gang, Zug, Heereszug; Musik zum Marschiren, **marsch!** geh! fort! vorwärts! **marschiren**, ziehen, fortgehen, aufbrechen, **Marschrout**, f. (spr. -rulte) Reiterziehung, Reisevorschrift.
- Marsch**, f., **Marschland**, n., Moorland.
- Marschall**, m. (eig. Stallmeister) Aufseher über Hofhaltung oder Hoflager; Oberhofrichter; **Marschallat**, n., **Marschallamt**, **Marschallia**, f., amerikanische Pflanze, **Marschalls-Tafel**, f., Nebentafel (an Hofen).
- Marsdonta**, f., Pflanze in Neuhollland.
- Marsellaise**, f. (fr. spr. -eljähs') **Marsellir** Marsch, französischer Revolutionsgang.
- Marsen**, pl., ein altes Volk in Mittelitalien; **Marschbewohner** oder **Meerwaner** (ein altdeutsches Volk am Niederrhein).
- Marsette**, f. (fr.) Lieschgras.
- Marscher Apparat**, m., nach dem englischen Chemiker Marsh benannte Vorrichtung zur Entdeckung des Arsenik.
- Marsile**, f. (fr.) Wasserlilie; **Marsilleacöen**, pl., Wasserlilienarten. Küstenschiff.
- Marsilläne**, f., venetianisches, vorn rundes **Marsille**, f., türkische Benennung der spanischen Piaster. [Böse.]
- Marsippopermus**, m. (gr.) magellanische **Marsupial** (nl.) einen Beutel tragend; taschenförmig; **Marsupial**, m., Beuteltier, Beutelhier; **Marsupialität**, f., das Vorsehensein mit einem Beutel; **Marsupialisch**, mit beutelförmigen Blumen; **Marsupit'**, m., fossiles Beutelhier; **Marsupium**, n. (l.) Beutel, Geldbeutel.
- Mart.** = **Martinus** oder **Martius**.
- Martagon**, m. (fr.) wilde Lihe, Goldwurz, Turkenband.
- Martelage**, f. (fr. spr. -lahsch') das Bezeichnen der Baume mit dem Waldhammer; **Martelleur**, m. (spr. -lohr) Hammerschmied; **Martellne**, f., Spitzhammer, Zahnhammer; **martelliren**, haminern; **martellato** (it.) gehämmert (Art der Bogenführung); **Martellmant**, n. (fr. spr. -tell'mang) das Trillern im Gesange; **Martellos**, pl. (it.) (eig. Hammer) Thürme auf den Küsten Sardinien und Corsicus gegen Seeräuber.
- Martialgesetz**, pl. (l.) Kriegsgesetze; **martialisch**, kriegerisch, streitbar, wild, muthig (vom Kriegsgott Mars); **martialisiren** (nl.) Krieg führen; **Martialismus**, m., **Martialität**, f., kriegerisches Wesen; **Martialist'**, m., Krieger, Kämpfer.
- Martinnelle**, f. (fr.) Leihhauglocke.
- Martingalour**, m. (fr. spr. -tanggalohr) Satzverdoppeler (im Farospiel).
- martiniren** (e.) (Verbrecher) nach einer auswärtigen Colonie versetzen.

- Martinus' mus**, m., von Louis Claude de Saint-Martin (gest. 1803) gestiftete, nach dessen Lehrer Martinez Pasquali benannte mystisch-theosophische Geheimlehre; **Martinisten**, pl., Anhänger des Martinismus.
- Märtyrer**, m. (gr.) Glaubensheld, Blutzuge, Dulder; **martyrisiren**, martern, peinigen; zum Opfer bringen, opfern; **Martyrium**, n., Blutzugniß, Märtyrertum; **Martyrolög**, m., Verfasser von Märtyrergeschichten; **martyrolögisch**, eine Märtyrergeschichte enthaltend; **Martyrologium**, n., Märtyrerbuch, Geschichte oder Verzeichniß der Märtyrer oder Blutzuge.
- Marum, Mavërum**, n. (l.) Amber-, Katzenkraut.
- Marunke**, f., gelbe Eierpflaume; kleine Aprikose.
- Maruschka**, f., polnische Leibeigene.
- Maruta**, f. (nl.) Stinkkamille.
- März**, m. (lat. Martius) dritter Monat, Frühlings- oder Lenzmonat; **Marzoläne**, m. (it.) Sommerweizenstroh zu Strohhitzen; **Marzolino, Marzölo**, m., toscanischer Märzkäse.
- Marzipan**, s. **Marcipan**.
- masc.** = masculinum (l.) männlichen Geschlechts; **masculosciren**, männlich werden; **masculiförisch** (nl.) mit männlichen Blüten; **masculin** (l.) männlich; **masculinisiren** (nl.) männlich machen, als männlich gebrauchen; **Masculinum**, n. (l.) männliches Geschlecht, Wort männlichen Geschlechts.
- Mascades**, pl. (span.) seidene Kopftücher.
- Mascagnin**, n., nach dem Erfinder Mascagni benanntes schwefelsaures Laugensalz, Glaubersalz.
- Mascarets**, pl. (fr.) satinarartiges Wollzeug mit atlasartigen Mustern.
- Mascarin**, m., Larvenpapagai auf Madagaskar.
- Mascaron**, m. (fr. spr. -rong) Fratzens Gesicht, Fratzenkopf (in der Baukunst).
- Mascarpöni**, pl. (it.) lombardische Sahnenkäse.
- Maschäls**, f. (gr.) Achselhöhle; **Maschal'ister**, m., zweiter Halswirbel; Schultergürtel bei Pferden; **Maschalon'kus**, m., Achselbeule.
- Maschall**, m. (hebr.) Denkspruch, Gleichniß.
- Masch-Allah**, n. (türk.) Werk Gottes (Benediction des Opiums).
- Maschine**, f. (fr.) Triebwerk, Kunstwerk, Werkzeug; **maschinenartig**, **maschinenmässig**, triebwerkartig; **Maschinerie**, f., Triebwerks-einrichtung; **Maschinist**, m., Triebwerksmeister, Triebwerker, Maschinenmacher, Maschinenmeister.
- Maschol**, m. (hebr.) eine Art Saiteninstrument.
- Maschrokitha**, f. (hebr.) jüdische Flöte, eine Art Syrinx. [Baumwollzeuge.]
- Mascochi**, pl. (it. spr. -koki) gebülmte leichte Masculit, m., indianisches, mit Moos dicht gemachtes Boot.
- Mass**, f., chinesische Silbermünze, etwa 1 Thlr.; malaische Goldmünze = $\frac{1}{16}$ Tail.
- Masegno**, m. (it.) weisser Stein zum Strassenpflaster.
- Masette**, s. **Mazette**. [oder Hintersasse.]
- Masil, Massil**, m. (walach.) adelicher Bauer
- Maske**, f. (fr.) Larve; Vorwand, Verstellung, verlarvte Person; **Maskerade**, f., Mummerei, Larventanz; **maskiren**, verlarven, verummern, verdecken, verstellen.
- Maskopel, Mascopei**, f. (schwed.) Handelsgesellschaft auf gleichen Gewinn und Verlust.
- Maslasch**, m., ungarischer Wein (zwischen Ausbruch und gemeinem Tokaier).
- Masleniza**, f. (russ.) Butterwoche, Woche vor der Fastenzeit.
- Maselen**, pl., kroatische Landwehr.
- Masöra**, f. (rabb.) überlieferte Sammlung kritischer und erklärender Anmerkungen über die hebräische Bibel; **Masoristen**, pl., altjüdische Gesetz- oder Schrifterklärer.
- Massa**, m., (in der Negersprache) Herr.
- Massa**, f. (l.) Masse; Menge; **massa bonörum**, Vermögensbestand, Gütermasse; **m. concursus**, Concursmasse, gesamtes Vermögen eines Gemeinschuldners; **m. haereditatis**, Erbschaftsmasse, ganzer Nachlass des Erblassers; **m. pillularum**, Pillenteig und Pillenbestand; **massäl**, zur Masse gehörend, eine Masse ausmachend; **Masse**, f., Menge, Stoff, Klumpen, Teig, Bestand, Ganzes; Einsatz (im Glücksspiel); Hammer der Bildhauer; Kolben (auf dem Billard); **en masse** (fr. spr. ang. mass') in Masse.
- Massacre**, n. (fr. spr. -sahr') Gemetzel, Blutbad; **Massacreur**, m. (spr. -sahröhr) mord-süchtiger Tyrann; **massacriren**, metzeln, niederhauen, erordenen.
- Massage**, f. (fr. spr. -sahsch') das Kneten, Reiben des Körpers nach dem Bade; **Massieur**, m. (spr. -söhr) Knetter, Reiber nach dem Bade; **massiren**, zu einem Teige kneten; kauen; verdichten; (beim Magnetisiren) druckstreichen; den Körper (nach dem Bade) walken.
- Massel**, n. (jüd.) Glück; Schicksal.
- Massëma**, n., **Massësis**, f. (gr.) das Kauen, **Massematten**, pl. (jüd.) Händel. [Essen.]
- Masseria**, f. (it.) Meierei.
- Massëter**, m. (gr.) Kaumuskel; **massëtërisch**, zu den Kaumuskeln gehörend.
- Massette**, f. (fr.) der Schlägel (für den Meissel).
- Massicot**, n. (fr. spr. -koh) Bleigelb, gebranntes gelbliches Bleiweiss.
- Massilen**, pl. (walach.) der niedere Adel.
- massiv** (fr.) fest, derb, feuerfest (von Gebäuden); durchaus, nicht hohl (von Metallen); grob, ungesittet (von Menschen); **Massivität**, f., Derbheit; Feuerfestigkeit.
- massoliren** (fr.) mit einer Keule todtschlagen.
- Massonia**, f., nach dem englischen Botaniker Masson benannte Pflanzengattung.
- Massüla**, f. (l.) kleine Masse, Klümpchen.
- Mastalgie**, f. (gr.) Schmerz in den Brüsten; **Mastämaten'cus**, m., Blutgeschwulst an der weiblichen Brust; **Mastatrophie**, f., das Schwinden der weiblichen Brust; **Masthelkös**, f., Vereiterung in der weiblichen Brust.
- Mastelli**, n. (it.) Raummasse in Ferrara = 4123 pariser Kubikzoll; **Mastello**, m., Zuber, Kübel (in Ferrara).
- Master**, m. (e.) Meister, Herr, Lehrer; als Anredewort vor dem Vornamen unerwachsener Söhne; **Master of arts** = Magister.
- Mastication**, f. (l.) Kauung, das Kauen; **Masticatoria**, pl. (**Masticatorium**, n., Kaumittel) Heilmittel, welche gekaut werden; **masticiren**, kauen.

masticat (nl.) mit Mastix vermischt oder gewürzt; **Masticelaum**, n. (gr.) Mastixöl; **masticin**, au Mastix; **Mastion**, u, Mastixharz oder -gummi; **Mastix**, n., ein Harzgebirg, wohlriechendes Harz; **Mastix-Cement**, **Masticot**, s. **Massicot**. [m., St. iukult.]
Mastif, m. (s.) Hüllbeißer, Kettenhund.
Mastigophor, m. (gr.) Gesäßträger.
Mastitis, f. (gr.) Entzündung der Brüste.
Mastocrotoma, n. (gr.) der Brustkrebs;
Mastodalgie, f., Schmerz im Zitzenfortsatze;
mastodisch, **mastoides**, **mastoidisch**, brustwarzenförmig, zitzenförmig; **Mastodolög**, m., Säugethierebeschreiber; **Mastodologie**, **Mastologie**, f., Säugethierebeschreibung; **mastodologisch**, zur Säugethierebeschreibung gehörend; **Mastodon**, n., eine untergegangene Thierart der Vorwelt; **mastodontisch**, dem Mastodon ähnlich; **Mastodynie**, f., Schmerz in den Brüsten; **Maston'ous**, m., Geschwulst der Saugwarzen der weiblichen Brust; **Mastorrhagie**, f., starke Blutung aus den weiblichen Brüsten; **mastorrhagisch**, zur Mastorrhagie gehörend; **Mastos**, m., weibliche Brust, Brustwarze; **Mastospargósis**, f., Brustweh von Milchüberflus; **Mastothek**, f., Zitzenbeutel des Beuteltiers; **Matozoarien**, pl., mit Brutten versene Thiere; **Mastozoölith'**, u., Säugethierversteinerung; **Mastozoologie**, f., Naturbeschreibung der Säugethiere; **Mastozoon**, n., Säugethier; **mastozoöthisch**, versteinerte Ueberreste von Säugethieren enthaltend.
Mastupration, **Masturbation**, f. (l.) Selbstschändung, Selbstbefleckung; **mastupriren**, **masturbiren**, Selbstbefleckung treiben.
Masullidatan, m., sehr feiner indischer Sitz; **Masullipatnam**, pl., ostindische baumwollene Taschentücher.
Masult, m., indianisches Boot.
Masurek, **Masurka**, f. (poln.) polnischer Nationaltanz im Dreieckeltakt; **masurisch**, dem Masurk gemäss oder dazu gehörig.
Mat, m. (fr. spr. mah) Mast, Mastbaum; **mât de cocagne** (spr. -dê kokanj') Klettermast, Kletterstange (mit Preisen am Gipfel).
Matables, **Matabis**, pl., mit Silberlahn durchwebte ostindische Seidenzeuge.
Matador, m. (sp.) (eig. Todtschläger, Stierwörter) hoher Kartentrumpf; ausgezeichnete, wichtiger Mann.
Matalan, m. (ind.) Tanzflote der Bajaderen.
Matalistae radix, f. (nl.) Mechoacanawurzel.
Matamata, f., surinamische Schildkröte.
Mathologie, f. (gr.) annützes Reden, Geschwatz; **Matäopöte**, f., eitles, vergebliches Thun; **Matäoponie**, f., vergebliche Mühe oder Arbeit; **Matäosophie**, f., eitle, nichtige Weisheit; **Matäotechnie**, f., vergebliche, verlorene Kunst.
Matasanos, m. (sp.) (eig. Gesundenmörder) Afterzart, Quacksalber.
Matasse, f. (fr.) Matzenseide, rohe Seide.
Matassin, m. (fr. spr. -tassin) Gaukeltanzer;
Matassinádon, pl., Gauklerposen, lächerliche Gebarden; **matassiniren**, Gaukelposen machen.
Matatan, m., grosse Trommel der Indianer.

Mate, **Matonita**, m. (p.) sudamerikan. Thee.
Mateau, m. (fr. spr. -teh) ein Hund Seide.
Matela, m. (fr. spr. mat'lah) Matras; **Matelassier**, m. (spr. mat'lásch) Matrasmacher, matelassiren, poltern, auspoltern.
Matelot, m. (fr. spr. mat'loh) Matrose; **Matelotage**, f. (spr. mat'lósch) Matrosenclan; **Matelote**, f. (spr. mat'loht) Matrosengericht, am Fischpreis; ein Matrosentanz; **Matelots**, pl. (spr. mat'lohs) Matrosenbenkleider, Pluderhosen.
Mater, f. (l.) Mutter, Mutterkirche, Mutterpfarre; Schrankenmutter; **Mater dolorosa**, Schmerzensmutter, Bild der gebeugten Mutter des gekreuzigten Jesus; **M. familias**, Hausmutter; **mater dura**, dichtes Hirnhäutchen; **m. perlárum**, Perlmutter; **m. pia**, dünne Hirnhaut.
Materia, **Materie**, f. (l.) Urstoff, Stoff, Grundstoff, Inhalt; Eiter; **materia acris calida**, scharfer galliger Stoff; **m. chirurgica**, Lehre von den wunderartigen Heilmitteln; **materia medica**, Arznei- oder Heilmittellehre; **m. morbi** oder **peccans**, Krankheitsstoff; **m. perlata**, Perlenstoff; **m. puriformis**, eiterartiger Stoff; **material**, körperlich, stoffartig, wesentlich, grob, sinnlich; **Material**, **Materialie**, n. (pl. **Materialien**) Stoff, Zeug, Zuthat; **materialstren** (nl.) verkörpern; **Materialism'us**, m., Stofflehre, Geisterleugnung; **Materialist'**, m., Geisterleugner; **Gewürzhändler**; **Materialität**, f., Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit; **materialiter** (l.) wesentlich, dem Wesen oder Inhalte nach; **Materialreich** = Mineralreich; **Materialwaare**, f., Gewürze, Spezereien; **Materialion**, f., Bildung des Stoffs; Holzwerk, Zimmerwerk; **Materialium**, n. (nl.) von einem Stoffe Gefertigtes oder Zusammengesetztes; **material'ell** (nl.) körperlich, stoffartig, wesentlich, wichtig, grob, sinnlich; **materielle Interessen**, pl., wesentliche, wirkliche Vortheile; **materiiren** (eig. zimmern) künstliche Arbeiten machen; das Meisterstück verfertigen; **Meisterlirer**, m., Verfertiger eines Meisterstücks.
materna', **maternal** (l.), **maternell'** (fr.) mütterlich; **Mater'na**, pl. (l.) mütterliches Erbtheil; **maternisiren** (nl.) der Mutter nachahmen, mütterlich handeln; **Maternität**, f. (l.) Mutterschaft.
Mathema, n. (gr.) Lehrsatz, besonders aus der Grössenlehre; **Mathematik**, f., Grössenlehre, Messkunde; **Mathematiker**, m., Grössenforscher, Messkünstler; **mathema'tisch**, messkundig, zur Grössenlehre gehörig, ausgemacht, unumstösslich gewiss; **mathema'tische Geographie**, f., messende Erdbeschreibung, der Theil der Erdbeschreibung, welcher von Gestalt, Grösse und Bewegung der Erde und ihrem Verhältnisse zu andern Weltkörpern handelt; **Mathesiologie**, f., Wissenschaftslehre, Unterrichtswissenschaft; **Mathésis**, f., Grössenlehre, Messkunde; **mathésis applicata**, angewandte Messkunst oder Grössenlehre; **mathésis pura**, reine Messkunst oder Grössenlehre.
Mathuriner, pl., ein geistlicher Orden, wel-

- cher Almosen zur Loskaufung gefangener Christensklaven sammelte.
- matière première**, f. (fr. spr. matjährl' prem-jährl') Rohstoff.
- Matin**, m. (fr. spr. -täng) (eig. Morgen) Morgenrock, weiter Aermelrock; **matinäl**, morgendlich, früh; **Matinée**, f., musikalische Morgenanterhaltung; **Matines**, pl. (spr. -tih'n') Frühmette; **matinös**, früh aufstehend.
- MÄtin**, m. (fr. spr. mahtäng) Schäfer- oder Fleischerhund; als Schimpfwort: Lümmel, ungeschickter Mensch; **matiniren**, ausschelten, aushunzen.
- matiren** (fr.) matt verarbeiten (Gold und Silber); **Matoir**, n. (spr. -toahr) Radircisen zum Mattmachen.
- Matt'**, m., Warzenstein.
- Matjes-Hering**, m. (holl.) Jungfernhering, vor Jacobi gefangener Hering ohne Roggen.
- Matratze**, f., ausgestopftes und durchnähtes Unterbett, Haarpolster.
- Matrelle**, f. (fr.) Reibschale.
- matresciren** (l.) Mutter werden, mütterlich werden; **matres lectiönis**, pl. (eig. Lesemütter) Lesemittel (eingeschaltete hebräische Buchstaben); **matricäl**, die Gebärmutter betreffend; **Matricaria**, f. (nl.) Mutterkraut; **Matrice**, f. (fr. spr. -trih's) s. **Matrix** und **Matrize**; **Matricida**, m. (l.) Muttermörder; **Matricidium**, n., Muttermord; **matriciren** (nl.) nach der Mutter arten; **Mätrix**, f. (l.) Gebärmutter, Mutter; **Matrize**, f., Giess- oder Schriftmutter (bei Schriftgiessern), Prägestock (in Münzen).
- Matriculärbeiträge**, pl. (nl.) Beiträge, welche dem in der Matrikel festgestellten Verhältnisse und Range gemäss geleistet werden oder zu leisten sind; **Matricularius**, m., Eintrager, Vorsteher; **Matrikel**, f. (l.) Einschreibebuch, Namensverzeichnis, Aufnahmeschein (auf Universitäten).
- matrimonial** (l.) die Ehe betreffend, ehelich; **Matrimonialia**, **Matrimonialien**, **Matrimonialsachen**, pl., Ehesachen; **Matrimonium**, n., Ehe, Ehestand; **matrimonium ad morganicam**, Ehe zur linken Hand, Morgengabehe; **m. claudicans**, unvollkommene Ehe; **m. conscientiae**, Gewissensehe (ohne die gesetzliche Form), Winkelche; **m. illegitimum**, ungesetzliche, unrechtmässige Ehe; **m. instauratum**, wiederhergestellte Ehe; **m. legitimum**, gesetzliche, rechtmässige Ehe; **m. leviratus**, Schwagerhe (zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes); **m. putativum**, vermeintliche Ehe; **m. ratum**, wahre, kirchliche Ehe. [Buch.]
- Matrologium**, n. (nl.) Stadtbuch, Gemeindegmatronäl (l.) einer Dame zukommend, ehrbar; **Matronalia**, **Matronalien**, pl., altrömisches Fest der Matronen am 1. März; **Matronäl-Viöle**, f., weisse oder röthliche gefüllte Blume; **Matröne**, f., Ehefrau, bejahrte Frau von Stande; **matronisiren** (nl.) zur Matrone machen, ehrbar, gesetzt machen.
- Matröse**, m. (holl.) Boots- oder Schiffsknecht; **Matrösen**, pl., Seeleute, Schiffsvolk.
- Matruel**, m. (l.) Mutterbruders Sohn, Vetter.
- Mattabas**, m. (fr.) eine Art Goldstoff.
- Mattaco**, m. (it.) Gewicht in Tripolis (von 2 1/3 Kilogrammen.)
- Mattamors**, pl., Erdgruben in Afrika zur Aufbewahrung des Getreides.
- Mattapane**, m. (it.) alte venetianische Münze, etwa 5 Sgr. werth.
- Matte**, f., grobe Decke (z. B. von Binsen oder Stroh); ehemalige viereckige Silbermünze in Spanien, etwas über 1 Thaler; Paraguaykraut. [Nige.]
- Matthier**, m., halber Mariengroschen = 4 Pfennig.
- Matthiöla**, f., nach dem gleichnamigen ital. Botaniker benannte Kreuzblumengattung.
- mattirein**, **matt**, ungeglättet machen oder lassen.
- maturant'** (l.) zeitigend, zur Reife bringend; **Maturantia**, pl., Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel; **Maturation**, f., Zeitigung, Beschleunigung, Reife; Eiterung; **maturativ** (nl.) zeitigend, zur Reife bringend; **mature** (l.) zeitig, frühzeitig, bald; **mature-sciren**, reifen, reif werden; **maturiren**, zeitigen, beschleunigen, reif machen; **Maturität**, f., Reife, Zeitigkeit; **Maturitäts-Exämen**, n., Prüfung der Reife (auf Gelehrtenschulen).
- Matuschka**, f. (russ.) Mütterchen.
- Matüta**, f. (nl.) Schwimmkrabbe.
- matutinäl** (l.) morgendlich, früh; zur Frühmette gehörend; **Matutinarium**, n. (nl.) Frühmettenbuch; **Matutine**, f. (l.) Frühmesse in der römisch-katholischen Kirche.
- Matzen**, pl., (jüdische) ungesäuerte Osterkuchen, Passahbrot.
- matzen**, **matzhameln**, (in der Bergrechtssprache) Betrug und Unterschleif treiben; **Matzhamelei**, f., Verbrechen des Betrugs und Unterschleifs.
- Maubois**, m. (fr. spr. mohaah) lyoner Zeug zu Mannsröcken.
- Maund**, m., ein Gewicht in Mekka, etwa 2 Pfund; in Ostindien 25—80 Pfund.
- Maurelle**, f., Lackmus-Kroton, Krebsblume, Wunderbaum.
- Mauren**, pl., ein mohammedanischer Volksstamm im westlichen Nordafrika.
- Mauschel**, m. (jüd.) Herr, (gemein) Schimpfwort für einen Juden; **mauscheln** (gemein) jüdisch sprechen.
- Mausölum**, n. (gr.) prächtiges Grabmal, Ehrendenkmal (wie es dem Könige Mausölus in Karien von seiner Gemahlin Artemisia errichtet wurde).
- maussäde** (fr. spr. mos-) schal, abgeschmackt, matt, plump, ungeschickt; **Maussaderie**, f. (spr. mossad'rih) unangenehmes, mürrisches Wesen.
- mauvais piéton**, m. (fr. spr. mowä piétong) schlechter Fussgänger; **Mauvaisplaisant**, m. (spr. mowäplaisang) abgeschmackter Spassmacher; **mauvais sujet**, m. (spr. mowäh süschä) schlechtes Subject, Taugenichts.
- Mavors**, s. **Mars**; **mavortisch**, s. **martialisch**.
- Maxdor**, **Maximillandor**, m., goldener Max, ein bairisches Goldstück mit dem Bildnisse Maximilian's = 4 Thlr. 4 Sgr.
- Maxilla**, f. (l.) Kinnlade, Kinnbacken; **maxilla inferior**, Unterkiefer; **maxilla superior**, Oberkiefer; **maxillär**, die Kinnbacken betreffend; **Maxillaria**, f., die Orchidee Kerfstendel; **Maxillen**, pl., Kiefern, Kiemen,

Kinnbacken; **maxillifertsch** (nl.) mit Kinnbacken versehen, **maxilliform'**, kinnbackenförmig.

Maxima, f. (l.) größte, längste Note (von acht Takten), **Maximalbetrag**, m., höchster Betrag, **maximiren**, auf Höchst zu über- oder steigen lassen (Waaren), **Maximität**, f., größte Größe, **Maximum**, n., Größtes, Höchstes, höchster Preis, höchste Zahl oder größte Menge.

Maxime, f. (fr.) Maßregel, Grundsatz, Heilungsgrund.

Maximianisten, pl., donatistische Sekte, von Maximian, Priester zu Karthago, im 4. Jahrh. gestiftet.

May, s. **Mal**; **Maya**, f. (sp. spr. maja) Maikönigin, auch Mädchen, **Mayo**, m. (sp. mayo) so oder Herr, Stutzer; ein Getreidemass in Laabon = 15 Fanegas.

Mayonnaise, f. (fr. spr. majonnaiz') eine Art Salat von kaltem Gellöl oder Fisch.

Mayoral, m. (sp.) Schaffner, Schirrneister, Conduttore; **Mayordomo**, m., Haushofmeister, Oberaufseher.

Maza, f. (gr.) Gerstebroth.

Masaganbohne, f., Maibohne, Puffbohne.

Mazarin, m. (fr. spr. -saring) Bechergläschen.

Mazetta, f. (it.) päpstliche Schulterdecke (von rothem Sammt).

Mazette, f. (fr. spr. -zett') Mähre, Schindmähre; schlechter Kerl, Stümper.

Mazit, m., Arzneikugeln, Pille.

Mazologie = Mastozoologie.

Mazaen, pl. (jud.) ungesäuerte Osterkuchen, Pa'albrot.

Masso, m. (it.) Hund, Gebinde; in Konstantinopel: 50 Stück (von Waaren).

m. c. = mio conto (it.) meine Rechnung.

M. D. = Medicinæ Docteur (l.) Docteur der Medicin.

m. d. = misce, da (l.) mische und gib, oder miscentur, detur, es werde gemischt und gegeben, m. d. s. = misce, da, signa, mische, gib und überschreibe.

Mde., **Me.** = Madama (fr.) gnädige Frau.

Mdea. = Mesdame, gnädige Frauen.

Mdm. = Mundum (l.) Reinschrift.

Me., chemische Abkürzung für Methyl.

mea gratia (l.) meinethwegen, mir zu Gefallen; **mea memoria**, meines Wissens, soviel ich weiß.

meabel (l.) gaubar; **Meatus**, m., Gang; **meatus auditorius**, Gehör- oder Horgang.

Mechancete, f. (fr. spr. meschang'te) Bosheit, Bosartigkeit, Niedertrachtigkeit, schlechte, niedertrachtige Handlung; **mechant** (spr. meschang) schlecht, hasslich, böse, bosartig, schändlich.

Mechanem, n. (gr.) Kunststück, Kunstwerk; **Mechanicität**, f., mechanische Beschaffenheit, Handwerksmässigkeit; **Mechanik**, f., Bewegungslehre, Triebwerklehre; **Mechaniker**, **Mechanions**, **Mechanikua**, m., Maschinen- oder Triebwerkmacher, Bewegungskünstler; **mechanisch**, triebwerks-, handwerksmässig; geläufig, gedankenlos; **mechanistron**, mechanisch machen; **Mechanismus**, m., Bau, Triebwerk, Vorrichtung; **Mechanographik**, f., mechanische Malerei;

mechanographisch, d. s. = l. m. d. Malerei betreffend; **Mechanologie**, f., Triebwerk- oder Maschinenlehre; **Mechanurgie**, f., Maschinenbauherkunft, mechanische Hülfleistung bei der Waarenherkunft.

Mechitaristen, pl., im Orient vorkommende armenischer Christen bei Venedig, gest. 1701.

Mechoacana, **Mechoakau-Winde**, f., weiniger Rhabarber, wei = Jalappwurzel.

Mécompte, m. (fr. spr. -kongt') Rechnungsführer, Irrthum, sich **mecomptiren**, sich verrechnen.

Mecon, f. (gr.) Mohn, Mohnpflanz, **Meconate**, pl., mohnsaure Salze; **meconial**, den Mohnsaft betreffend, mohnartig; **Meconin**, n., krystallischer Opiumstoff; **Meconologie**, f., Lehre vom Kindspech; **Meconorrhoe**, f., Abfluß des Kindspechs; **meconisch**, mohnsauer, opiumsauer; **Meconit'**, m., Hogenstein, Mohnsaamenten, **Meconium**, **Meconton**, n., Mohnsaft, Opium, eigenthümlich Saure im Opium; Kindspech, erst er zäher Unrath von neugeborenen Kindern.

mecontent (fr. spr. -kongtang) unzufrieden, mißvergnügt.

Medaille, f. (fr. spr. -dalj') Schaumünze, Denk- oder Gedächtnismünze; **medailles fourrees**, pl. (spr. -dalj' furreh) kupferne, mit Silberblech überzogene Münze; **medailles saucées** (spr. -soseh) leichtversilberte röm. Kaiser Münzen; **Medailleur**, m. (spr. -dal-johr) Medaillestecher, Stempelschneider; **Medaillat'**, m. (spr. -daljist) Schaumünzensammler, Medaillenkrämer; **Medaillon**, n. (spr. -daljong) grosse Denkmünze, grossel Schaustück; kleines Rundgemälde; **Medalla**, f. (sp. spr. -dalja) = Onza de oro, spanisches Goldstück = 8 Piaster.

Medeitis, f. (gr.) Entzündung der Schamtheile.

medesimo modo oder tempo (it.) in voriger oder gleicher Bewegung oder Zeitmessung.

Mediae, pl. (l.) die weichen Consonanten b, d, g, welche die griechischen Grammatiker zwischen die harten (p, t, k) und die gehauchten (ph, th, kh) stellten; **medial**, in der Mitte befindlich, mittler; **Medial-Linie**, f., Mittellinie; **median**, mittelgross, mittel-mässig (besonders von Büchern und Papier); **Median-Ader**, f., Mittelader zwischen der Leber- und Hauptader; **Median-Nerv**, m., und **Median-Vene**, f., Nerv und Blutader in der Mitte der innern Fläche des Arms; **Media nox**, f. (nl.) Mitternacht, mitternächtlicher Schmaus nach einem Festtage; **median'te** (it.) mittels, vermittelst; **Median'te**, f., Mittelton; **mediante juramento**, mittels eines Eides, eidlich.

Mediastinitis, f. (nl.) Mittelfellentzündung; **Mediastinum**, n. (gr.) Mittelfell, Brustmittelfell.

mediat (l.) mittelbar; **Mediatbauern**, pl., Bauergutsbesitzer in gutsherrlichen Dörfern; **Mediateur**, m. (fr. spr. -tohr) Vermittler, Mittelsperson, Schiedsrichter; **Mediation**, f. (l.) Vermittelung, Zwischenkunft, Fürbitte; **Mediations-Acte**, f., Vermittelungsurkunde; **Mediatisation**, **Mediatifazion**, f., Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit, Verwandlung eines selbständigen Staats in einen ab-

hängigen; **mediatisiren**, mittelbar oder land-sässig machen, der Reichsunmittelbarkeit berauben; **mediativ**, vermittelnd; **Mediätor**, m., Vermittler, Schiedsrichter; **mediatörisch**, vermittelnd; **Mediästadt**, f., Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit, Amtsstadt.

Mediävisten, pl. (nl.) Menschen, Schriftsteller des Mittelalters.

medicabel (l.) heilbar; **medicäl** (nl.) zur Arznei gehörig, arzneiwissenschaftlich; **Medicament'**, n. (l.) Heil- oder Arzneimittel; **medicamentiren**, Arznei gebrauchen, arzneien; **medicamentös** (nl.) arzneikräftig; **Medica'ster**, m. (l.) Aftersarzt, Quacksalber; **Medicasterei**, f., Quacksalberei; **Medication**, f., Heilung, Cur; **Medicätor**, m., Arzt, Heilkünstler; **medice**, ärztlich, nach ärztlicher Vorschrift; **Medici**, pl., Aerzte; **Medicin**, f., Arznei, Heilmittel, Arznei- oder Heilkunst; **medicinäbel** (nl.) medicinisch, heilsam; **medicinae doctor**, m. (l.) Lehrer oder Meister der Heilkunde; **medicinae practicus**, m., ausübender Arzt; **medicina forensis**, f., gerichtliche Arzneikunde; **medicina mentis**, f., Geistesarznei, Vernunftlehre, Denkkunst; **medicinal** (nl.) heilwissenschaftlich, heilkräftig, arzneilich; **Medicinälanstalten**, pl., Heilanstalten; **Medicinäl-Collegium**, n., Versammlung von Aerzten, Gesundheitsrath; **Medicinälgewicht**, n., Apothekergewicht; **Medicinälpfund**, n., Gewicht von 12 Unzen (s. **Civalfund**); **Medinäralrath**, m., Gesundheitsrath; **Mediciner**, m. (l.) der Heilkunde Beflissener, Heilkunstverständiger, Arzt; **mediciniren**, Arznei nehmen oder gebrauchen; **medicinisch**, zur Arznei gehörend, arzneilich, heilkräftig, heilkundlich, ärztlich; **medicinische Polizei**, f., öffentliche Gesundheitsaufsicht; **mediciren**, heilen, verbessern; färben; **Medicochirurg**, m. (lgr.) Wundarzt, der auch innere Krankheiten behandelt; **Medicomäne**, m. (gr.) Arzneiliebhaber; **Medicomanie**, f., Arzeneisucht; **medicophilanthropische Societät**, f. (lgr.) Verein und Pflegeanstalt für arme Kranke (in Petersburg); **Medicus**, m. (l.) Arzt.

Medicago, m. (nl.) Schneckenklee.

medicäische Venus, f., eine berühmte Statue der Venus, welche die Grossherzoge von Florenz, aus dem Hause Medici, besaßen.

mediätas linguae, n. (l.) ein halb aus Inländern, halb aus Ausländern bestehendes Gericht (in England); **Mediätät**, f., Mittelbarkeit, aus drei Gliedern bestehendes stetiges Verhältniss; **mediäx** (nl.) in der Mitte befestigt; **mediären** (l.) vermitteln, halbtheilen; **Medilunium**, n. (nl.) halber Mond, erstes Viertel.

Medim'nus, m. (gr.) altgriechischer Scheffel. **medio** (l.) mitten, inmitten, in der Mitte, z. B. medio Julii, in der Mitte des Juli; **medio tutissimus ibis** (eig. in der Mitte wirst du am sichersten gehen) der Mittelweg ist der sicherste; **mediodorsäl** (nl.) mitten auf dem Rücken befindlich.

medio (sp.) halb; **medio doblon**, m., halbe Dublone; **medio medallo**, halbe Golddublone.

mediöcre, **mediocriter** (l.) mittelmässig; **Mediocrist'**, m. (nl.) Mensch von mittelmässi-

gen Fähigkeiten; **Mediocrität**, f. (l.) Mittelmässigkeit.

medipectoräl (nl.) zur Mitte der Brust gehörend; **Medisternum**, n. (lgr.) Mitte des Brustbeins oder Brustschildes; **mediterrän** (l.) mittelländisch; **Mediterränmeer**, n., Mittelmeer, Binnenmeer, Mittelländisches Meer.

Medisance, f. (fr. spr. -sangs') Schmähsucht, Verleumdung, Lästerung; **medisant** (spr. -sang) verleumderisch, schmähüchtig; **medisiren**, schmähen, verleumden, afterreden.

Meditation, f. (l.) Nachdenken, Nachsinnen, Andacht; **meditativ**, nachdenkend, in tiefem Nachdenken; **meditiren**, nachsinnen, betrachten, fromme Betrachtungen anstellen.

Meditrina, f. (nl.) Göttin der Heilkunst.

Meditullium, n. (nl.) schwammichter Theil der Knochen.

Medium, n. (l.) Mittleres, Mitte, Mittelweg, Mittel, Hilfsmittel; **medium aevum**, Mittelalter (vom 5. bis 15. Jahrh.); **medium tenere** beäti, die Glücklichen halten die Mittelstrasse, oder der Mittelstand ist der glücklichste; **medius terminus**, m., Mittelbegriff, Mittelsatz (eines Schlusses).

medivalvisch (nl.) an die Mitte der Schale einer Frucht befestigt.

Medoblennorrhöa, f. (gr.) weiblicher Samenfluss; **Medorrhöa**, f., Samenfluss, Tripper.

Medoc, m., ein rother französischer Wein; **Medocsteine**, pl., Bergkrystalle, die bei Bordeaux gefunden werden. [schule.]

Medresae, n. (arab.) mohammedanische Hoch-

Medechid, f. (türk.) kleine Moschee; **Medechidie**, f., kupferne Scheidemünze von 5 Para.

Medulla, f. (l.) Mark, Kern; **medulla spinalis**, Rückenmark; **medullär**, im Marke befindlich; **Medullär-Sarköm**, n. (gr.) Markschwamm; **Medullin**, n. (nl.) Pflanzenmarkstoff; **medulliren** (l.) mit Mark füllen; **medullös**, markig, voll Mark; **Medullitis**, f. (lgr.) Rückenmarkentzündung.

Medum, m. (altsächs.) Gabe; Abgabe; **Medumsgüter**, pl., gegen Zins erblich verliehene Bauergüter (im Hesseschen).

Medüsa, f. (gr.) der Blutgrasfalter; die Meer-nessel, Schirmqualle; **Medüsenhaupt**, n., **Medüsenstern**, m., Seestern mit unendlich zertheilten Armen; **Medüsenpalme**, f., Tulpenstein, Lilienstein (Pflanzenhierversteinern); **medusiren**, erstaunen machen, versteinern. [Secottern.]

Medwedki, pl. (russ.) weisse Felle von jungen Meede, f. (holl.) der Krapp.

Meeting, n. (e. spr. miß-) Versammlung, Zusammenkunft.

Méfiance, f. (fr. spr. -fiangs') Misträuen; **méfiant** (spr. -fiang) misträuisch.

megacephälisch (gr.) grossköpfig; **Megacinium**, n., die Orchidee Aehrenstendel; **Mega-elektromöter**, m., grosser Elektricitätsmesser; **Megakos'mos**, m., das Weltgebäude; **megalan'thisch**, mit grossen Blumen; **Megalanthropogenesie**, f., Kunst grosse Kinder zu zeugen; **Megalegorie**, f., Grosssprecherei, Prahlerei; **megalocar'pisch**, mit grossen Früchten; **megalochirisch**, mit grossen Händen oder Fühlern; **Megalocölie**, f., Dickdärme, dicker Unterleib; **Megalocölus**, m.,

Daubh, megalodontisch, mit großen Zähnen; megalodontisch, stiefwinklig; **Megalograph**, m., Grossschreiber (der Personen in Leben reich dargestellt); **Megalographie**, f., Grossschreiber, vergrößernde Darstellung (in Holographen); megalographisch, grosschriftlich; **Megalomet**, m., der Größennüßer; **Megalonyx**, m., der Grossklaue; **Megaklue** (eines der rangelich in Urthiere); **Megalophonia**, f., volltönende starke Stimme; megalophontisch, starkstimmig; **Megalophonus**, m., Starkstimmiger; **Megalopsychie**, f., Seelenkrankheit; **Megaloptér**, m., der Grossflügler; megaloptérisch, mit grossen Flügeln; megaloptérisch, mit grossen Wureln; megalospermisch, mit grossen Sameukörnern; **Megalosplanchnie**, f., Pflanzweidaudehnung; **Megalosplenie**, f., Milzgeschwulst; megalotisch, mit grossen Ohren; **Megaméter**, n., der Grossmesser; megalotisch, grossblumig; **Meganykteren**, pl., grosser Fledermaus; **Megapöden**, pl., Grossflügler, hühnerartig Vogel; **Megapterygiel**, m., mit grossen Flossen; **Megaskop**, n., Vergrößerungsglas; megalostylisch, mit langen Blüthenähren; megalostomisch, mit grossen Maule oder grosser Oeffnung; **Megatherium**, n. (pl. Megatherien) Riesenfaultier (der Urwelt). **Mégarde**, f. (fr.) Unachtsamkeit; par mégarde, unverhütet, unvorsichtigerweise. **Mégaré**, f. (gr.) Qualerin (eine der drei Furien), böse Frau. **Mégethologie**, f. (gr.) Grossenlehre, Algebra. **Mégestanen**, pl. (gr.) Graue, Vornehme eines Landes. **Mehah**, m., altägyptische und asiat. Münze. **Mehmendar**, m., Sprecher einer persischen Leidenschaft. **Mehrab**, m. (arab.) Altar in der Moschee. **Mehrer**, m. (türk.) Zelt- und Gepäckaufseher; **Mehterbaschi**, m., Musikdirector im Serail. **Meidan**, n., in Persien Markt oder Strasse für die Gewölbe der Kaufleute. **Mellig'ma**, n. (gr., pl. Mellig'mata) Beruhigungs-, Erleichterungsmittel. **me inscivente** (l.) ohne mein Vorwissen. **Melósis**, f. (gr.) Verkleinerung, auch in der Verminderung; **Melóros**, m., Kurzschwanz, Klauenschwanz. **Melont'**, m. (gr.) weisser Hyacinth. **Mekkabelsam**, m., weisliches Harz von gewürzhaftem Geruch und Geschmack. **Mekometer**, m. (gr.) Längenmesser; Werkzeug, die Länge der Leibfrucht zu messen; mekorhynchisch, langschnauzig, langschabelig. **Mekonologie**, **Mekonion**, s. Mecon-. **Mekteb**, n. (arab.) Schreibschule; **Mektub-dschit**, m., Schreiber, Kanzler. **Mel**, n. (l.) Honig. **melacoryphisch** (gr.) mit schwarzem Scheitel; **Meladermie**, f., Schwärzlichkeit der Haut; **Melados**, m., Schimmel mit blauen Augen; **melaga'strisch**, schwarzbauchig; **Melain**, n., schwarzer Farbstoff; melainómisch, die Haare schwarz färbend; **Melanótyp**, f., photographische Bild auf Eisen; **Melaitou'ka**, l., Kojepullum; melain'kisch, schwarz und weiss; melalómisch, mit schwar-

zen Haaren; melalóphisch, schwarzhaarig; **Melan**, m., melainisch; mit schwarzen Geadern; **Melanpodium**, n., schwarze Nesswurz; **Melanpyrum**, n., Weitholz; **Melan**, n., Zersetzungproduct des Schwefelcyansamiums. **Melammed**, m. (j. d.) Lehrer. **Melanaróga**, pl. (gr.) Heilmittel zur Abführung schwarzer Galle; melainakrisch, schwarz am Lende; **Melanauthera**, f., Schwarzbeutl (Pflanze); melainauthérisch, mit schwarzen Staubkolben; melain'atisch, mit schwarzen oder schwarzen Blüten; **Melanochlórus**, m., Schwarzlichtiger; melainochloia amatoria, f. (l.) Laubwuth; m. attonita, dumpfer Wahnsinn; m. errabunda, rastloser Wahnsinn; m. fatuósa, Milzsucht; m. moria, Nartheit; m. nervosa, nervöser Wahnsinn; m. saltans, Tanzwuth; m. universalis, Irrwahn; m. uterina, weibliche Theilheit; **Melanocholicus**, **Melancholiker**, m. (gr.) Schwarzgalliger, Schwerblütiger, Schwermüthiger; **Melanchole**, f., Schwarzgalligkeit, Schwermüthigkeit, Trübsinn; melainchólisch, schwarzgallig, schwermüthig, trübsinnig; **Melanchróus**, **Melanchróus**, m., Schwarzhäutiger; melaincolico (it.) traurig, schwermüthig; **Melano**, f. (gr.) schwarze Krankheit, schwarze Ruhr; **Melanokthyma**, n., schwarze Blatter; **Melanóm**, n., schwarzes Erbrechen und Abführen beim Gelben Fieber; **Melania**, f., Kronenschnecke; **Melanin**, n., Schwarzfarbstoff (im Blute); **Melanismus**, m., schwarze Farbe, schwarzhliches Aussehen; melainisch, schwärzlich, schwarzfleckig; **Melanit'**, m., schwarzer Granat; melainocarp'isch, mit schwarzen Früchten; melainocarp'isch, mit schwarzem Stengel; melainocéphalisch, mit schwarzem Kopfe; melainocérisch, mit schwarzen Hörnern oder Fühlhörnern; melainochírisch, mit schwarzen Händen; melainochlórisch, schwarz und gelb; **Melanochroit'**, m., sibirische Mineral; melainodérisch, mit schwarzem Halse oder schwarzer Kehle; melainogast'risch, schwarzbauchig; melainogast'hisch, mit schwarzen Kiefern; **Melanographit'**, m., Bildstein mit schwarzen Zeichnungen; melainoleuk'isch, schwarz und weiss; melainolóphisch, mit schwarzem Kopfbusch; **Melanóm**, **Melanóma**, n., Schwarzblutgeschwulst; melainomphalisch, mit schwarzem Nabel; melainonóisch, mit schwarzem Rücken; melainóptisch, mit schwarzen Augen; melainóphrisch, mit schwarzen Augenbrauen; melainophthal'misch, schwarzäugig; mit schwarz umzogenen Augen; melainopygisch, mit schwarzem Hintern; melainopyrrhisch, schwarz und roth; melainorhabdóisch, mit einem schwarzen Striche gezeichnet; melainorham'phisch, melainorhynchisch, mit schwarzem Schnabel; melainorrhagia infarctósa, f. (l.) von Verstopfung herrührende schwarze Ruhr; m. simulata, m. spuria, scheinbare schwarze Ruhr; **Melanorrhagie**, f. (gr.) schwarze Ruhr; **Melanóse**, **Melanósis**, f., das Schwarwerden der Eingeweide; melainospermisch, mit schwarzen Sameukörnern; **Melanospo-**

goais, f., Schwarzschwammbildung; **Melanospongia**, m., Schwarzschwamm; **melanotömisch**, mit schwarzem Maule oderschwärzer Oeffnung; **melanötisch**, zum Schwarzwerden der Fingeweide gehörend, damit behaftet; **melanoxylisch**, mit schwarzem Holze; **Melansia** = Melanosis.

Melange, f. (fr. spr. -langsch) Mischung, Gemenge; **Melangiat'**, m. (spr. -langschist) Vermischer, Sprachmenger.

Melanterie, f. (gr.) Metallschwärze, Eisen- schwärze, Kupferschwärze; **melantheriach**, mit schwarzen Staubkolben; **Melantherit'**, m., schwarzer Zeichenschiefer; **Melanthia aënen**, n. (l.) schwarzer Kümmel; **Melanthium**, n. (gr.) Braunblümchen; **Melanurin**, n., das Harnschwarz; **melanürisch**, mit schwarzem Schwanze.

Melanzäne, f., **Melanzänapfel**, m., Eiergewächs, eiertragender Nachtschatten.

Melaphyr, m. (gr.) eine Art Siënit, Siënitporphyr. [Flossen.

melaptärisch (gr.) mit schwarzen Flügeln oder **Melaa**, m. (gr.) schwarzfleckiger Aussatz; **Melasiëtäria**, m., Schwarzsucht; **Melasma**, n., schwarzer Gichtfleck.

Melaasa, f. (gr.) Zuckerhefen, Zuckersatz (Bodensatz beim Zuckersieden).

Melaotöma, n. (gr.) Schwarzschlund, eine Weiderichgattung.

Melatrophie, f. (gr.) Gliederschwindsucht, das Abmagern einzelner Theile.

Melchit'en, pl. (gr.) orientalische Christen, die manches von der griechischen Kirche angenommen haben.

mel despumatum, n. (l.) abgeschäumter Honig.

Mèle, f. (gr.) Sonde, Suchnadel.

Meleäger, m., gefleckte Schuppenschlange.

Melée, f. (fr.) Handgemenge, Schlachtgetümmel; heftiger Wortstreit.

Meleket, n. (kopt.) 5 Fuss 4 Zoll lange ägyptische Trompete.

Meläna, f. (gr.) schwarzes Erbrechen; **melanagogisch**, die Gallsucht heilend; **Melenorrhagie**, f., schwarzes Erbrechen, Gelbes Fieber. [rener (Homer).

Melastigënea, m. (gr.) am (Fluss) Melos Geborene.

Meletä, f. (gr.) das Nachdenken, Sorgfalt, Fleiss; **Meletëma**, n. (pl. **Meletemäta**) Betrachtung, Erforschung; **Meleterian**, pl., Denkschulen (bei den Alten).

Melia, f. (gr.) der Zedrach (Pflanze).

Melianthus, m. (gr.) Honigblume; **Melica**, f., indische Hirse, Perlgras; **Melicëra**, f., honigähnlicher Schleim der Geschwüre; **Melicëria**, f., Honiggeschwulst; **Melichrysus**, m., honiggelber Chrysolith; **Melicocca**, f., Honigbeere; **Melicöps**, f., Honigraute; **Melicrätum**, n., Meth, Honigwasser; **meliferiach**, honigerzeugend, honigreich; **Meliglosus**, m. (eig. Honigzunge) ausgezeichnete Redner; **Melikrät**, n., Honigwasser; **Melilith'**, m., Honigstein (vulkanische Steinart); **Melilithäte**, pl., honigsteinsäure Salze; **Melilotenpflaster**, n., Steinkleppflaster; **Melilotus**, m., Steinklee, Honigklee; **Melimëli**, n., eingemachter Quittensaft; **Melimëlum**, n., Honigapfel, Rostapfel; **Melionophägen**, pl., Hirsenesser.

Melimum, **Melische Erde**, n. (gr.) = Kadmium (dem Zink ähnliches Metall).

Meliorament', n., **Melioration**, f. (l.) Verbesserung; **Meliorät**, m., bologner Organsin; **Meliorationskosten**, pl., Verbesserungskosten; **melioriren**, verbessern; **Meliorität**, f. (nl.) Vorzug.

meliren (fr.) mischen, mengen, sprengeln; **melirt**, gemischt, gemengt, gesprenkelt.

Melis, n., Segeltuch von Angers; m., halbfeyner Zucker.

melich (gr.) gesangartig; **melische Dichtung** = lyrische Dichtung; **Melis'ma**, n., Schleifgesang (Gesangverzierung); Silbendehnung; **melisma'tiach**, mit Gesangverzierung.

Melispönde, f. (gr.) Honigopfer, Libation mit Honig; **Melissa officinalis**, f., heilkräftige oder Citronenmelisse; **Melissa**, f. (gr.) Bienenkraut, Honigblume; **Melissograph**, m., Schriftsteller über die Bienen; **Melissographie**, f., Naturgeschichte der Bienen; **melissographisch**, zur Naturgeschichte der Bienen gehörend; **melissophyl'tisch**, mit melissenartigen Blättern.

Melitaea, f. (gr.) Scheibenquale.

Melitagra, n. (gr.) harte Hautflechte.

Melitis'mus, m. (gr.) Honiganwendung, Honigtrank; **Melitt'**, m., Honigstein; Honigtrank, Meth; **Melitotheologie**, f., Beweis vom Dasein Gottes aus der Kunstfertigkeit der Bienen; **Melittia**, f., Innenblatt; **Melitung'**, m., Bienenwärter, Honighaner; **Melitungia**, f., Honigbau, Bienezucht; **melitungisch**, zu Honigbau und Bienezucht gehörend.

melius inquirendum (l.) besser zu untersuchen.

Mella, pl., Honige; **Mellagines**, pl., flüssige Auszüge; **mellago plumbi**, f., Bleihonig; **Mellation**, f., Honigernte, Honigausscheidung; **Melleolät**, n. (nl.) Honigarznei; **melleolisch**, mit Honig bereitet; **melliferiach**, Honig tragend, Honig erzeugend; **Mellifex**, m. (l.) Honigbauer; **Mellification**, f. (nl.) Honigbereitung; **Melliflavium**, n. (l.) Honiggeschwulst; **mellifluant'** (nl.) honigflüssig, honigreich; **Mellifluanz'**, f., Honigfluss, Honigsüsse; **melligënisich** (l.) honigartig; **Meligo**, f., Honigsaft; Bienenharz; unreifer Traubensaft; **Melilith'** (lgr.), **Mellit'** (gr.) m., Honigstein; **Mellinus**, m. (l.) Glattwespe; **Mellitiamus**, m. (nl.) Honigweib; **Mellivör**, m. (nl.) honigfressender Vielfrass; Honigsauger, Blumenspecht, Kolibri; **mellös** (l.) voll Honig, honigreich.

Mellusine, f., Badenympe (in Wappen).

Melocactus, m. (gr.) Melonendistel; **Melocanna**, f., Melonenrohr; **Melochie**, f., Muspflanze; **Melochit'**, m., Muspflanzstein.

Melöd, m. (gr.) lieblicher Sänger; **Melodie**, f., Singweise, Gesang, Wohlklang; **Melödik**, f., Lehre von der Melodie oder Tonfolge; **Melödika**, f., von Stein 1770 erfundenes Orgelwerk; **Melodion**, n., von Dietz erfundenes Instrument von metallenen Stäben; **melödisch**, singbar, wohltönend; **Melodram**, **Melodrama**, n., Schauspiel mit Musikbegleitung; **melodrama'tisch**, nach Art eines Melodrama oder Schauspiels mit Musikbegleitung; **Melodramaturg'**, m. Singspiieldich-

Mer, Melograph, m. Netzschriftapparat f. n.
Melographie, f., das Netzschriftapparat; **Meloman**, m., leidenschaftlicher Musikfreund
Melomanie, f., leidenschaftliche Liebe zur Musik
Meloe, f. (gr.) Zwitterart f. r., Johannswurm oder Johannskäfer, **Meloe majalis**, Maikäfer; **M. proscarabaeus**, Maiwurm; **M. vestitorius**, spanische Fliege. [der Seite.
Melofolium, n. (l.) Apfel mit einem Blatt an
Meloglossus, m. (gr.) ein Zungenmuskel.
Melokope, f. (gr.) Gießabnehmung; **Melomentie**, f., Wegung aus unwillkürlichen Gliederbewegungen.
Melomell = Melimel.
Melon, n. (gr.) Apfelsüß (apfelmässiges Hervortreten eines Auges); **Melone**, f. (l.) wohlriechende Kürbisähnliche Frucht; **Melonerie**, f., Melonenpflanzung, Melonenbett; **Melongene**, f., Toppapst; **Melonée**, f. (fr.) Melonenkürlas, **Melonier**, m. (spr. -lonj) Melonenhändler; **Melonnière**, f. (spr. -lonj) Melonenhändlerin; Melonenbett; **Melopépo**, m. (gr.) Apfelsüß, Melone; **Melopopont'**, m., Melonenstein.
Melon'cus, m. (gr.) Wangengeschwulst; **melon'cus dentarius**, Wangengeschwulst von Zahnweh; **m. genyantricus**, Geschwulst der Oberkieferhöhle; **m. primarius**, Geschwulst des Gesichts; **Melopla'stik**, f., Wangenbildung.
Meloplast', m. (gr.) Gesangtafel; **Melopöie**, f., Liederdichtung; Tonsetzung; **Melos**, n., Glied; Lied, Gesang, Singweise; **Melothese**, f., Setzung oder Satz einer Singweise; **Melothét**, m., Tonsetzer; **Melotypie**, f., Notendruckerei mit beweglichen Lettern.
Melosis, f. (gr.) Unternehmung mit einer Senkung, Sondrung.
Melote, f. (fr.) Schaffell mit der Wolle.
Melpomène, f. (gr.) Muse des Trauerspiels; **melpoménisch**, tragisch.
Melwel, m. (e.) Rothschar, Klippfisch.
Member of Parliament, n. (e. spr. -parliament) Parlamentsmitglied; **membrátin** (l.) gliederweise, Glied für Glied; **Membratur**, f., Gliederbau, Beschaffenheit der Glieder; **membrären**, gliederweise bilden, gliedern; **membrét**, gross von Gliedern; **Membron**, n. (fr. spr. mangbrong) rundes Glied unter der Traufplatte; **Membrum**, n. (pl. **Membra**) Glied, Mitglied; **membrum genitale**, Zeugungsglied; **m. honorarium**, Ehrenmitglied; **m. virile**, männliches Glied.
Membrane, f. (l.) zarte Haut, Hautchen; auch Pergament, Pergamenthandschrift; **membranifölich** (nl.) mit häutigen Blättern; **membraniform'**, hautförmig; **membrántsch**, aus Häuten bestehend; **membrána** (l.) häutig; **Membrania**, f., das Hautchen.
Memecylon, n. (gr.) Beerenbaum.
memento (l.) gedenke! **Memento**, n., Erinnerung, Gedächtnisszeichen, **memento mori** gedenke des Todes! **Memento mori**, n., Todenserinnerung.
Meminna, m., das Moschusthier.
Memme, f. (jud.) Mama, Mutter.
Membre, f. (fr. spr. -moahr') Gedächtniss; n., Staatschrift, schriftliche Darlegung;

Memorien, **Memoires**, pl. (spr. -moar') Dankwürdigkeit n., Dankbriefe; **memorable** (l.) merkwürdig oder dankwürdig; **Memorabilia**, **Memorabilia**, pl., Dankwürdigkeit n.
Memoran'denbuch, **Memoran'dum**, n. (l.) Denk- oder Gedankenbuch, Erinnerungsbuch.
Memoration, f., Erwähnung; **memorativ** (nl.) erinnernd, eingedenk; **Memorative**, f., Gedächtnisskraft; **Memorator**, m. (l.) Erzhauer, Erzähler; **Memoria**, **Memorie**, f., Andenken, Gedächtniss, Erinnerung; Gedächtnisskraft; **memoria localis**, Ortgedächtniss; **memoriae damnatae**, f., richterliche Beschimpfung des Andenkens (durch unehrenhaftes Begräbniss und Trauerverbot); **m. martyrum**, Kapellen der Martyrer; Festtage der Martyrer und Heiligen; **Memorial**, **Memoriale**, n., Erinnerungsschreiben, Hittschrift, Eingabe; **Memorialist'**, m. (nl.) Verfasser eines Memorials; **memorialiter** (l.) bittweise, bittschristlich; **memorialisten** (nl.) ins Gedächtniss rufen, erinnern; **memoriós**, von starkem Gedächtniss; **memoriatoren**, zur Erinnerung aufzeichnen, niederschreiben; **memoriren** (l.) auswendig lernen, ins Gedächtniss fassen; **memoriter**, auswendig, aus dem Kopf oder Gedächtniss.
Mempht', m., schwarz und weiss gestreifter Onyx aus Memphis in Aegypten.
Menächmen, pl. (gr.) Zwillinge, Ebenbilder (nach einer Komödie des Plautus).
menaciren (fr. spr. -si-) drohen, bedrohen.
Menage, f. (fr. spr. -nahsch') Haushaltung; Ersparrniss; Tisch- und Wirtschaftsgemeinschaft; Einsatz- oder Riemenschüssel (zum Abholen der Speisen); **Menagement**, n. (spr. -nahsch'mang) Mässigung, Schonung, Behutsamkeit; **Menagerie**, f. (spr. -nahsch'rih) Thiergehege, Thierhaus für fremde und seltene Thiere, Thiergarten; Hühnerhof; **menageux**, **menagirlich** (spr. -echohs, -schur-) sparsam, schonend, haushälterisch; **menagiren** (spr. -schi-) schonen, sparen, haushalten; sich **menagiren**, sich massigen, besonders im Zorne.
Menagóg, n. (gr.) Arznei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.
Menakan, **Menacant'**, **Menaconit'**, m., Titan-eisenstein, Titansand.
mendabel (e.) verbesserlich.
Mendacität, f. (l.) Lügenhaftigkeit; **Mendacium**, n., Lüge, Unwahrheit; **mendax**, lügenhaft, lügerisch.
Mendicant', m. (l.) Bettler, Bettel- oder Sammelmönch; **Mendication**, f., das Betteln, Erbitteln; **Mendicität**, f., Bettelrei, Bettelwesen; **mendiciren**, betteln, betteln gehen; erbeteln. [eines Willes.
Méné, f. (fr.) geheimer Gang, Schlich, Fahrte
Mense, pl. (gr.) Mondbewohner.
Menestrels, **Menestriers**, pl. (fr. spr. -netrieh) rovenzalische Troubadours, Spielanger.
Menian'thus, pl. (gr.) Bitterklee, Fieberklee.
Mentil', m., Leberopal, Knollenstein, blauer Pechstein von Menil-Montant bei Paris.
Menin, n. (fr. spr. m'naug) Prinzengewelschafter, Prinzenführer.

Meningarthrocäce, Meningarthrocake, f. (gr.) Entzündung der Synovialhaut in Knie und andern Gelenken; **Meninges**, pl., die Hirnhäute; **Meninges**, f., Arachnoide, Hirnspinnengewebe; **Meningitis**, f., Entzündung der Arachnoide; **Meningitis**, **Meningocephalitis**, f., Entzündung der Gehirn- und Rückenmarkshäute; **Meningogastralgie**, f., Magennervenschmerz; **meningogastrisch**, mit Magennervenschmerz verbunden; **meningogenisch**, falsche Häute erzeugend; **Meningophylax**, m., Hirnhautbeschützer (beim Schädelbohren); **Meningorrhöa**, f., das Blutaustreten zwischen den Hirnhäuten; **meningorrhöisch**, zur Meningorrhöe gehörend; **Meningosis**, f., häutiges Verwachsen von Knochenheiten; **Meningosymphysis**, f., Verwachsung der Schädelhäute; **Meninx**, f., Hirnhaut.

Menis, f. (gr.) Halbmond als Zierath vor einer Schrift; **Meniscium**, n., der Mondfarn; **Meniscus**, m., Mondglas (auf einer Seite erhaben, auf der andern hohl geschliffen); halbmondförmiger Kreisabschnitt; halbmondförmige Knorpellage zwischen Gelenken.

Menschesis, s. **Meneschesis**.

Menispermän, n. (gr.) Alkaloid in den Schalen der Kockelskörner; **Menispermum**, n., Mondsame.

Menkins, pl. (eig. Tolle) Benennung der Russen bei den Türken.

Mennig, m., **Mennige**, f., das Brennendroth, rothes Bleioxyd (Farbestoff).

Mennonit', m., Wiedertäufer (von Simons Menno, gest. 1561).

meno (it.) weniger; **meno forte**, weniger stark; **meno piano**, weniger schwach.

Menokryphie, f. (gr.) Verhaltung der monatlichen Reinigung; **Menometastasis**, f., Aussonderung des Monatsflusses durch andere Organe; **Menopausis**, f., das Aufhören der monatlichen Reinigung; **Menoplasie**, f., Blutfluss aus andern Gefässen anstatt der monatlichen Reinigung; **Menorrhagie**, **Menorrhöa**, f., Mutterblutfluss, Monatsfluss; **menorrhoea decolor**, misfarbiger Monatsfluss; **m. devia**, **m. erronea**, verirrtter Monatsfluss; **m. e narrisca**, Mutterhämorrhoiden; **m. lochialis**, Wochenfluss, Kindbettrinnenreinigung; **m. suppressa**, Verhaltung des Monatsflusses; **menorrhagisch**, **menorrhöisch**, zum Mutterblutfluss gehörend; **Menschesis**, f., Verhaltung der monatlichen Reinigung; **Menostasis**, f., das Stehenbleiben der monatlichen Reinigung; **Menoxenie**, **Menoxenosis**, f., Unregelmässigkeit des Monatlichen.

Menologium, n. (gr.) Heiligenkalender, nach den Monatstagen geordnete Heiligengeschichte.

Menopöma, n. (gr.) Riesensalamander.

mens legis, f. (l.) Sinn eines Gesetzes; **mens sana in corpore sano**, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Mens. = **mensura** (l.) Mass; **Mensinöle**, m. (it.) Fruchtmass in Nizza, 121% pariser Kubikzoll; **Mension**, f. (l.) das Messen, Abmessen.

Mensa, f. (l.) Tisch; **mensa ambulatoria**, abwechselnder Freitisch (in verschiedenen

Häusern); **m. Domini**, Tisch des Herrn, Abendmahlstisch, Altar; **m. episcopalis** (eig. bischöflicher Tisch) die unveräusserlichen Güter und Einkünfte für die Tafel eines Bischofs; **m. gratuä**, Freitisch, freie Kost; **mensäl**, zum Tische gehörend, den Tisch betreffend; **Mensä**, n. (nl.) Tisch- und Handtuch; **Mensälgüter**, pl., Tafelgüter (des Regenten); **Mensälinie**, f., Mittellinie der Hand (beim Wahrsagen aus der Hand); **Mensarius**, m. (l., pl. **Mensarii**) Wechsler; **mensätim**, tischweise, von Tisch zu Tisch.

mense medio (l.) in der Mitte des Monats; **Menses**, pl., Monate; **Monatliches**, monatliche Reinigung; **menses apostolici**, **m. papales**, apostolische oder päpstliche Monate, in denen der Papst nach Uebereinkunft mit Kaiser Friedrich III. geistliche Pfründen vergeben konnte, nämlich Januar, März, Mai, Juli, September und November; **m. capituläres**, **m. episcopales**, die Monate ausser den **menses apostolici**; **Mensis**, m., Monat; **mensüal**, monatlich.

Mensäla, f. (it.) Kragstein, Schlussstein eines Gewölbes; Sparrenkopf.

Menstrua, pl. (l.) monatliche Reinigung; **menstruäl**, monatlich; zur monatlichen Reinigung gehörend; zu einem Auflösungsmitel gehörend; **Menstruäl-Kolik**, f., schmerzhafter Abgang der monatlichen Reinigung; **Menstruation**, f., monatliche Reinigung; **menstruiren**, die monatliche Reinigung haben oder bekommen; **menstruös** (nl.) monatlich; allzu auflöslich; **Menstruum**, n. (l.) **Monatliches**; monatliche Reinigung; Auflösungsmitel; **menstruum universale**, Universalmedicin.

Mensul, **Mensel**, f. (lat. **mensula**) Messtisch (beim Feldmessen); **Mensür**, f., Messung, Ab- oder Eintheilung, Mass, Zeitmass, die Bezeichnung der Entfernung, in welcher zwei Duellanten sich aufstellen; **mensurabel**, messbar, ermesslich; **Mensurabilität**, f., Messbarkeit, Ermesslichkeit; **mensuräl**, zum Messen gehörend oder dienend, das Mass betreffend; **Mensurälmusik**, f., Musik mit genau bestimmtem Zeitmass; **Mensuration**, f., Messung; **Mensuratum**, n., das Aus- oder Abgemessene; **mensuriren**, messen, abmessen.

Mensurarien, pl. (l.) Mensurarien, Wechsler.

Mentägra, f. (gr.) Kinnflechte; **mentägra infantum**, Rupf'bart, Kinnausschlag der Kinder.

mentäl (l.) innerlich, in Gedanken, im Sinne; **Mentäl-Reservation**, f., geheimer Vorbehalt, Sinnrückhalt.

Menta'strum, n. (l.) wilde Minze.

Mente, f. (fr. spr. mangt') eine Art vollener Decken. [blödsinnig.]

ments captus (l.) am Verstande gefangen.

Menterie, f. (fr. spr. mangt'rih) Lüge; **Menteur**, m. (spr. mangt'öhr) Lügner.

Mentha, f. (gr.) Minze; **Mentha crispa**, Krauseminze; **M. piperita**, Pfefferminze; **M. pulegium**, Poleiminze; **Menthoidéen**, pl., Krauseminzarten; **menthoidisch**, der Krauseminze ähnlich.

Mentigo, f. (l.) Räude der Lämmer.

Mention, f. (l.) Erwähnung, Meldung, Anzeige; **Mention honorable**, f. (fr. spr. mangsiong

on rill') elend. Erwählung; mentioniren (l.) erwähnen, erwählen, erwähnen, mentionirt, erwähnt, gewählt.
mentolabial (nl.) zu Kinn und Lipp gebildet.
Mentolabialis, m., vierkiger Kinnwinkel.
Men'tor, m. (gr.) Erzieher, Führer, Rathgeber (vom Freunde des Ulysses und Rathgeber des Telemach).
Mentula, f. (l.) Ruthe, Harnröhre; **Mentuläkra**, f., Rethenkraut.
Men'tum, n. (l.) Kinn; Kinn des Krankeiten.
Menu (fr. spr. m'nu) klein; **menu peuple**, m. (fr. -popl) g. meines Volk; **menu dépenses**, f. (spr. -de-pangs) kleine Ausgabe, Taschengeld; **menu grains**, pl. (spr. -graug) geringe Getreidearten; **menu plaisir** (spr. -plaisir) kleine Vergügungen, Ausgaben dafür, Taschengeld; **Menuaille**, f. (spr. -menäl) kleine Sachen; kleines Tisch.
Menüt, f. (fr.) Führ- oder Führungstanz, Tanz von langsamem, feierlicher Bewegung; die Musik dazu.
Menuiserie, f. (fr. spr. menüs'ri) Tischlerarbeit, Tischlerhandwerk; **Menuisier**, m. (spr. -menüs'je) Tischler, Schreiner.
Menura, f. (gr.) Leierschwanzvogel.
Menyant'hes, m. (gr.) Bitterklee; **Menyanthin**, n., Bitterklee-stoff.
Menzil, m. (arab.) Finanzbureau.
Mensile, f. (arab.) öffentliche Herberge im Orient. [ca auf mich ankommt.
meo voto (l.) nach meinem Wunsche, wenn **Mephistopheles**, m., böser Feind, Teufel.
Mephitia, f. (gr.) schädliche Ausdünstung, Stieklust; **mephitisch**, Stieklust enthaltend, stickend, muffig; **mephitisieren**, mephitisch machen; **Mephitismus**, m., Erstickungskraft.
Mepria, m. (fr. spr. -prii) Verachtung; **mepri-sable** (spr. -prisahl) verächtlich; **mepri-sant** (spr. -priang) verachtend.
Mepriae, f. (fr.) Irrthum, Versehen, Fehlgriff, Mißgriff.
Meramaurösis, f. (gr.) theilweise Starrblindheit, **Meranästhetie**, **Meranästhesie**, f., theilweise Unempfindlichkeit; **meranästhetisch**, an örtlicher Unempfindlichkeit leidend.
Meratrophie, f. (gr.) Abnagerung eines einzelnen Theiles des Körpers; das Verdorren eines Gliedes; **meratrophisch**, schwindig.
Merc. = Mercurius (l.) Quecksilber.
mercabel (l.) kauflich, verkäuflich; **Mercandier**, m. (fr. spr. -kangdjeh) Fleischhaker; **mercantil**, **mercantilsch** (nl.) kaufmännisch, zum Handel gehörend; **Mercantilsystem**, n. (nl.-gr.) Lehrbegriff in der Staatswirthschaft, nach welchem Gewerbe und Handel an im meisten begünstigt werden; **Mercantille**, f. (fr. spr. -kangtilj) Krain, Krämerei; **Mercanzoi**, f. (vom uclat. mercantia) Handels-speculation, Wucher; **mercatorisch**, kaufmannlich, zum Handel gehörend; **Mercatur**, f. (l.) Kaufhandel, Waarenvertrieb.
mercedee pupillörär, pl. (l.) Erziehungskosten; **mercenär**, löhnüchtig, eigenständig, feil; **Mercenär**, m., Söldner, Miethling, Löhndiener.
Mercerie, f. (fr. spr. -s'ri) Krämerei, Kraamwaren; **Mercier**, m. (spr. -mer'sje) Krämer.

merc (l.) spr. -l) Dink, l. l. l. r.
Mercur, **Mercurius**, r. (l.) G. Mercur, heiliger Gott der Keiltheit und Dummheit, ein Planet; **Quecksilber**; **mercurius aciderus**, graue Quecksilbermilch (weisser Schinken), **m. depuratus**, gereinigtes Quecksilber; **m. dulcis**, weisses Quecksilber, Kalomel; **m. gummosus**, mit Gummi vermischt; **m. nigerrimus**, abgeriebene Quecksilber; **m. nitrosus**, salpetermines Quecksilberoxydul; **m. praecipitatus albus**, weisses Quecksilberoxydul; **m. praecipitatus ruber**, rothes Quecksilberoxydul; **m. sublimatus corrosivus**, Chlorquecksilber; **m. virginicus**, gereinigtes Quecksilber; **m. vitae**, Lebensmercur, **m. vivus**, flüssiges Quecksilber; **Mercurblende**, f., Zinnober; **mercurial**, **mercurialisch**, quecksilberhaltig, von Quecksilber; **Mercuriale**, f. (fr.) ehemals die Versammlung der französischen Parlamente am ersten Mittwoch (dies Mercurii) nach den grossen Ferien; **Mercurialen**, pl., in einer Mercuriale gehaltene Reden; **Mercurialien**, **Mercurialmittel**, pl. (l.) Quecksilbermittel; **Mercurialismus**, m., Quecksilberkrankheit, Vergiftung mit Quecksilber; **mercurio-ammönisch**, quecksilbersaures und ammon-saures Salz enthaltend; **m. -argentisch**, quecksilbersaures und silberaures Salz enthaltend; **m. -barytisch**, Quecksilbersalz und Barytsalz enthaltend; **m. -calcisch**, quecksilbersaures und kalksaures Salz enthaltend; **m. -coralisch**, quecksilbersaures und corall-saures Salz enthaltend; **m. -manganisch**, Quecksilbersalz und Mangansalz enthaltend; **m. -nödisch**, Quecksilbersalz und Soda-salz enthaltend; **Mercurification**, f. (fr.) Auswickung (der Metalle), das Ausziehen derselben durch Quecksilber; **mercurificiren** (l.) verquecksilbern, in Quecksilber verwandeln; **mercurisch** (nl.) quecksilbersauer.
Merda, f. (l.) Koth, Excremente, Dreck; **Merdalle**, f. (fr. spr. -dälj) Kinderschiene; **merde d'öte**, f. (spr. merd' döuh) (e.g. trans-koth) Grüngelb; **merdigrisch** (nl.) mit seinem Koth bedeckt; **merdigrisch**, kothfressend; **merdös**, kothig, dreckig.
Merelle, f. (fr.) Hinkbahn (Kinderspiel).
Meremphrasia, f. (gr.) theilweise Versteifung.
Merenda, f. (l.) Veiperbröt (schweizerisch -das Marent).
Merendera, f. (gr.) Michelshlune.
meretriciren (l.) huren, Hurerei treiben; **meretricisch**, hurenmässig, buhlerisch; **Meretricia**, f., kleine, halbe Hure; **Meretrix**, f., Hure, Lohnhure.
Mergus, **Mergütus**, m. (l.) Taucher, S getucher (Vogel).
Mericarpus, m. (lgr.) Fruchtkulste von Dol-denpflanzen.
meridian, **meridian** (l.) mittagig, mittäglic; **Meridian**, m., Mittagskreis; Höhe, höchster Grad, Gipsel; **Meridiation**, f., Mittagruhe, Mittagschlaf; **Meridies**, m., Mittag; **meridiren**, Mittagruhe halten; **meridional**, mittäglic, südlich; **Meridionalität**, f. (nl.) mittägliche Lage oder Richtung.
Meridrosia, f. (gr.) theilweise oder örtliche

- Schwitzen; **meridrötisch**, theilweise schwitzend.
- Merimnophonist'**, **Merimnosophist'**, m. (gr.) ängstlicher Grübler, Grillenfänger.
- Merindad**, f. (sp.) Gerichtsbarkeit; Gerichtsbezirk.
- Merinos**, pl., edelste spanische Schafe; **Merinowolle**, f., beste spanische Schafwolle.
- Meriopathie**, f. (gr.) Masshaltung bei Leiden-schaften.
- Meris'ma**, n. (gr.) Abgetheiltes, Theil, Antheil; **Meris'mus**, m., Eintheilung, Zertheilung (eines Satzes).
- Merite** (fr., pl. **Meriten**), **Meritum** (l.) n., Verdienst; **meritiren** (fr.) verdienen; sich verdient machen oder Verdienste erwerben; **meritorisch** (l.) verdienstlich; **pour le mérite** (fr. spr. pur le merit) für das Verdienst; Verdienstorden.
- Merithal'us**, m. (gr.) zwischen zwei Paar Blättern befindlicher Theil des Stengels.
- Merlan**, m. (fr. spr. -lang) Weissfisch, Weissling. [(in der Kriegskunst).]
- Merlon**, m. (fr. spr. -jong) Zinne, Wallzeile
- Merluccius**, m. (nl.) Meerhecht. [mern.]
- Merluscki**, pl. (russ.) Felle von jungen Läm-mern järe (l.) nach lauterem, reinem Rechte.
- Merobal'nem**, n. (gr.) Gliedbad.
- Merocèle**, f. (gr.) Schenkelbruch; **Merocoxal-gie**, f., theilweises Hüftweh; **Meros**, m., Hüfte, Hüftknochen, Schenkel.
- Meroc'tes**, **Merochit'**, m. (gr.) milchschwitzen-der, magischer Stein. [Gesichts.]
- Meropie**, f. (gr.) theilweise Verdunkelung des
- Merovinger**, pl., von Meroväus abstammende Fürsten der salischen Franken; **merovin-gisch**, den Merovingern oder ihrer Zeit an-gehörend; **merovingische Schrift**, in Gäl-lien zur Zeit der Merovinger gebrauchte Schrift.
- Merula**, f. (l.) Amsel; ein Orgelregister.
- merum jus**, n. (l.) ausdrückliches, gesetzliches Recht.
- Merveille**, f. (fr. spr. -welj') Wunder; **mer-veilleux** (spr. -weljöh) wunderbar, bewun-derwerth, vortrefflich. [ehren.]
- mervén** (jüd.) lieben; auch schwächen, ent-
- Merycis'mus**, m. (gr.) das Wiederkäuen; **Me-rykologie**, f., Lehre vom Wiederkäuen.
- Mesa**, f. (sp.) Tisch, Tafel; abhängiger Berg-rücken.
- Mésalliance**, f. (fr. spr. -liangs') Misheirath (zwischen zwei Personen sehr ungleichen Standes); **mésalliren**, misheirathen, eine Misheirath eingehen; **Mésaventure**, f. (spr. -awangtühr') Misgeschick; **Mésentendu**, n. (spr. -angtangdü) Misverständnis; **Mésin-telligence**, f. (spr. -ängtellschangs') Misver-ständniss. [schee.]
- Meschita**, **Medschid**, f. (arab.) Belhaus, Mo-
- Meschrin**, m. (arab.) Corduan in der Levante.
- Meschuar**, **Meschwerch**, m. (arab.) Staats-rath bei den Moslem.
- Mescolanza**, f. (it.) Mischmasch, Allerlei.
- Mesdames**, pl. (fr. spr. mädahm') meine Da-men, verehrte Frauen; **Mesdemoiselles**, pl. (spr. mäd'moasell') meine Fräulein.
- Mese**, m. (it.) Monat; **mese cadente**, der ver-flossene Monat; **per mese**, monatlich.
- Meseline**, f. (fr.) flandrischer Halbseidenzeug.
- Mesembrianthémum**, n. (gr.) Zaserblume.
- Mesenteremphra'xis**, f. (gr.) Ueberfüllung und Verstopfung des Gekröses; **Mesente-resie**, f., Gekröskrankheit; **Mesenterie**, f., Gekrödrüesengeschwulst; **mesentierisch**, zum Gekröse gehörend; **Mesenteritis**, f., Gekrö-entzündung; **Mesenterium**, n., Gekröse.
- Mesit'**, n., aus Theer destillirtes Methyloxyd;
- Mesityl'**, n., das Radical des Brenzliehen Essiggeistes.
- Mesmeriäner**, m., Anhänger des Mesmeris-mus; **mesmerisch**, von Mesmer herrührend, zum Mesmerismus gehörend; **Mesmeris'mus**, m., magnetische Heilart und Lehre des Dr. Mesmer.
- Mesnalität**, f. (e.) Afterlehnbarkeit; **Mesna-lords**, pl., der vornehmste englische Adel im Mittelalter.
- Mesobrächys**, m. (gr.) Versfuss von fünf Sil-ben, deren mittelste kurz ist; **mesobran'-chisch**, mit Kiemen an der Mitte des Lei-bes; **Mesocar'pon**, n., Fleisch gewisser Früchte; **mesocephälisch**, zum Mittelgehirn gehörend; **Mesocephalitis**, f., Entzündung des Mittelgehirns; **Mesocephälum**, n., Mit-telgehirn; **Mesochóros**, **Mesochórus**, m., in der Mitte des Chores Stehender, Chorfüh-erer, Vorsteher; **Mesocöcum**, n. (gr.) Theil des Darmfells, der den Blinddarm hält; **Mesocoranium**, n. (gr.) Scheitel; **mesodiscäl**, zur Mitte der Scheibe gehörend; **Mesodme**, f., Brustmittelfell; **Mesodmitis**, f., Zwischen-fellentzündung; **Mesödos**, m. (pl. Mesoden) Zwischengesang; **Mesoga'ster**, m., Fisch, dessen Brustflossen mitten am Bauche sitzen; **mesoga'strisch**, um die Bauchmitte befindlich; **Mesogastrium**, n., Bauchmitte; **Mesogenograph**, m., Beschreiber des Mittel-alters; **mesoglos'sisch**, auf der Mitte der Zunge befindlich; **Mesokölon**, n., Grimm-darmgekröse; **Mesokranion**, n., Scheitel; **Mesolabium**, n., Werkzeug, mittlere Pro-portionallinien zwischen zwei gegebenen zu finden; **Mesoleu'kos**, m., schwarzer Edel-stein mit weissem Streif in der Mitte; **Meso-lin**, m., Würfelzeolith; **Mesolith**, m., Zeo-lith, kieselsaurer Thonstein; **mesolobisch**, zum Mesolobium gehörend; **Mesolobium**, n., Theil des Gehirns zwischen den beiden Halb-kugeln; **Mesologarith'mus**, m., Logarithmus des Cosinus und der beiden Cotangenten; **Mesomäcer**, m., Versfuss von fünf Silben, deren mittelste lang ist; **Mesomelas**, m., weisser Edelstein mit schwarzem Streif in der Mitte; **Mesomerie**, f., Theil des Körpers zwischen den Schenkeln; **Mesomphalum**, **Mesomphälum**, n., Nabelmitte; **mesone-misch**, mit Fasern mitten am Körper; **Meso-nyktikon**, n., Mitternachtgesang; **Meso-phrag'ma**, n., Mittelwand in Brustschilde der Insekten; **Mesophryön**, n., Raum über der Nase zwischen den Augenbrauen; **Meso-phyll'on**, n., Zellgewebe zwischen den bei-den Oberhäuten eines Blattes; **Mesophyton**, n., Scheidelinie zwischen Stengel und Wur-zel; **Mesopleu'ra**, pl., Zwischenrippenräume; **mesopotamisch**, zwischen zwei Flüssen lie-gend; **Mesopsychodochis'mus**, m., Zwischen-

- zustand der Seele nach dem Tode; **mesopyrrhisch**, in der Mitte roth; **Mesorac'tum**, n. (grl.) Mastdarmkrebse; **Mesorhinion**, n., (gr.) Theil des Schnabels zwischen den Nasenlöchern; **Mesoscelocœis**, f., Mittelfleischbruch; **Mesocœlon**, n., Mittelfleisch; **Mesocelophyma**, n., Mittelfleischbeule; **Mesospat**, m., dichter Zeolith; **Mesospermon**, was zwischen den beiden Hüllen eines Samenkerns ist; **Mesoster'num**, n., Mitte des Brustbeins; **mesostömisch**, das Maul mitten am Körper habend; **Mesosty'lon**, n., Raum zwischen zwei Säulen; **Mesothénar**, n., ein Daumenmuskel; **Mesothórax**, m., Mitte des Brustschildes; **Mesothöchium**, n., Mittelfell, Brustscheidewand; **Mesotöchitis**, f., Mittelfellentzündung; **mesotömisch**, in der Mitte eingeschnitten; **Mesoty'p**, m., Nadel-, Faser-, Strahlzeolith; **mesoxan'thisch**, in der Mitte gelb; **Mesozeng'ma**, n., Zeugma in der Mitte des Satzes, z. B. Puderem libido, timorem vitæ audea, rationem amentia.
- mespiliform'** (nl.) mispelartig; **Mespilum**, n. (gr.) Mispelbaum; **Mespilus**, f., Mispel.
- mesquin** (fr. spr. -käng) karg, knauserig, armselig, dürrig; **Mesquinerie**, f. (spr. -kin'rih) Armseligkeit, Knauserie.
- Mesquites**, m. (fr. spr. -kih) mit Gerberbaumrinde bereitete Schafleder.
- Mesra**, f. (arab.) Nachtreise, nächtliche Himmelsreise Mohammed's.
- mesşa d' voce** (it. spr. -websche) allmähliches Anschwellen der Stimme, zunehmend und wieder abnehmend.
- Message**, f. (fr. spr. -sahsch') Botschaft; **Messenger**, m. (spr. -sascheh) Bote, Vorläufer; **Messengerie**, f. (spr. -sasch'rih) Botenam, Botenmeisterie.
- Messaliäner**, pl., Betbrüder (Sekte seit dem 4. Jahrh. in Mesopotamien).
- Messalier**, pl., russische Sekte, welche Taufe, Abendmahl und Ehe verwirft.
- Messaline**, f., schamlose, freche Fürstin oder Frau (ähnlich der dritten Gemahlin des römischen Kaisers Claudius); **Messalinen**, pl., in Aegypten gemachte Tücher.
- Messe**, f. (neulat. missa) katholische Abendmahlsfeier, Hochamt; Hochamtsstück (Musikstück zu einem Hochamte); grosser öffentlicher Jahrmarkt; Geschenk von der Messe; **Messierant'**, m., Kaufmann, welcher die Messe bezieht; **Messner**, m., Kirchner, Küster.
- Messiäde**, f., Messiasgesang (Heldengedicht von Klopstock); plattdeutsche Evangelienharmonie aus dem 9. Jahrh.; **messianisch**, sich auf den Messias beziehend; **Messianis'mus**, m., Würde des Messias, Lehre von demselben; **Messianität**, f., Wesen des Messias; **Messias**, m. (hebr.) Gesalbter, König; Christus.
- Messidör**, m. (fr.) Erntemonat (sonst im neufranzösischen Kalender, vom 19. Juni bis 18. Juli).
- Messieurs**, abgek. **MM.**, **Mesrs.**, pl. (fr. spr. mähsjöh) meine Herren; **Messire**, m., gnädiger Herr (jetzt durch Menseigneur ersetzt).
- Mession**, f. (l.) das Mähen; **Messor**, m., Mäher, Schnitter; **messörisch**, zum Mähen gehörend; die Schnitter betreffend.
- Messolän**, m. (it.) Zeug von Leinengarn und Welle.
- Mesta**, f. (sp.) Versammlung der Schäferbesitzer; Heerde Schafe von mehreren Eigenthümern.
- Mestize**, m. (sp.) Mischung, Abkömmling von einem Weissen und einer Indianerin, oder von einem Indianer und einer Weissen.
- mesto**, **mestöso** (it.) traurig, betrübt.
- Mesüe**, f., Eisenholzbaum.
- Mesumi**, m. (arab.) weisswollener Beduinemantel.
- mesuräbel** (fr. spr. -sü-) messbar, zu messen; **Mesurage**, f. (spr. -sürahsch') das Messen; **Messerlohn**; **Mesure**, f. (spr. -sühr') Mass; **Massregel**; **Takt**; **Mesures**, pl. (spr. -sühr') Massregeln, Auskunftsmittel, Vorkehrungen.
- Mesusa**, f. (jüd.) Denksteil an Thürpfosten.
- Meszely**, m. (ung.) Seidel.
- Meta**, f. (l.) Spitzsäule, Stumpfkegel am Ende der Rennbahnen, Ziel. [Hälfte.
- metá**, f. (it.) (eig. Mitte) Hälfte; **a metá**, zur **meta-** (gr.) mit, nach, zu.
- Metabásis**, f. (gr.) Uebergang (in der Rede-kunst, in Krankheiten oder deren Ansicht und Beurtheilung), Abschweifung; **Metabóle**, **Metabolie**, f., **Metabolis'mus**, m., Veränderung der Zeit, Luft oder Krankheit; Veränderung der Sitten; Versetzung der Buchstaben; **Metabolelogie**, f., Lehre von den Veränderungen im Verlaufe der Krankheiten; **metabolisch**, umgestaltend; **Metabulie**, f., Aenderung des Entschlusses, Willensänderung.
- Metacarpium**, n., **Metacar'pus**, m. (gr.) Vorder- oder Mittelhand.
- Metacentrum**, n. (grl.) Schwankpunkt eines Schiff's. [zucker.
- Metaceton**, n. (gr.) Wasser aus erhitztem Rohr.
- Metachorosis**, f. (gr.) Ortsveränderung, Versetzung des Krankheitsstoffs.
- Metachromatypie**, f. (gr.) Bildernachahmung durch Farbenüberdruck.
- Metachronis'mus**, m. (gr.) Zeit- oder Zeitrechnungsvorstoss.
- Metacis'mus**, m. (gr.) das Emmen, fehlerhaftes Aussprechen oder häufiges Wiederholen des M.
- Metadella**, f. (it.) Mässchen, Schoppen; in Florenz ein Getreidemass, Metze.
- Metagallät**, n., metagallussaures Salz; **metagallisch**, **metagallussauer**, aus Gallussäure gegliht.
- Metagno'stik**, f. (gr.) Wissenschaft des Ueher-sinnlichen.
- Metagogie**, f. (gr.) rednerische Wiederholung derselben Wörter.
- Metagram'ma**, n. (gr.) Nachschrift, Abschrift, Uebersetzung; **Metagramma'tik**, f., Philosophie der Sprachlehre; **Metagrammatis'mus**, m., Buchstabenveränderung oder Buchstabenumschreibung.
- Metairie**, f. (fr. spr. -tärih) Meierei, Holländerei, Meierhof.
- Metakinëma**, n., **Metakinësis**, f. (gr.) Umstellung; Krankheitsversetzung.
- Metakondýli**, f. (gr.) Theile zwischen den Fingergelenken.
- Metakritik'**, f. (gr.) Nachbeurtheilung.

Metalasia, f., eine Cappflanze.

Metalapse, **Metalepsis**, f. (gr.) rednerische Verwechslung des Vorhergehenden und Nachfolgenden, z. B. Grab statt Tod.

Metalites, m. (gr.) punktirter Nadelholzkäfer.

Mettal', n. (gr.) Erz, besonders unedles und gemischtes, wie Messing u. s. w.; **Mettall** der Stimme, heller Klang der Stimme; **Mettallanthropis'mus**, m., das Metallfühlen (mit der Wünschelruth); **Mettallität**, f. (nl.) metallische Natur; **metall**, aus Metall verfertigt; **metallescent'**, in metallischen Farben spielend; **Metallescentz'**, f., Metallartigkeit; **metalliferisch** (l.) metallhaltig; **Mettallifodinen**, pl. (gr.) Erzgruben; **metalliform'** (nl.) metallähnlich; **Mettalliques**, pl. (fr. spr. -lik') Staatspapiere, die auf Silber (nicht Papiergeld) lauten; **Mettallisation**, **Mettallisirung**, f. (l.) Vererzung, Erzbildung; **metallisch**, ebern, erzig, erzhaltig, erzähnlich; **metallisiren** (nl.) vererzen, in Erz verwandeln; **Mettallmohr**, m., federartig gefammtes Weissblech; **Mettallochemie**, f. (gr.) Metallscheidekunst; **metallochemisch**, zur Metallscheidekunst gehörend; **Mettallochromie** = Galvanochromie; **Mettallodynie**, f., Metallschmerz; **Mettallographie**, f., Beschreibung der Metalle; **metallographisch**, zur Metallbeschreibung gehörig; **Mettalloid**, n., metallähnlicher Körper; **Mettalloidäm**, n., Metallähnliches; **Mettalloxyd**, n., Metallauflösung durch Sauerstoff; **Mettallurg'**, **Mettallurgist'**, m., Erz-, Bergwerks-, Hüttenkundiger; **Mettallurgie**, f., Erz-, Bergwerkskunde, Schmelzkunde, Erzscheidekunst; **metallur'gisch**, erz- oder hüttenkundig, zur Hüttenkunde gehörig.

Mettalläge, **Mettalla'xis**, f. (gr.) Veränderung, Vertauschung.

Mettamathematik', f. (gr.) Philosophie der Grössenlehre.

metameconisch (gr.) aus Mohnsäure gekocht. **metamorphisch** (gr.) umgeformt, verwandelt; **Mettamorphisten**, pl., Sekte des 16. Jahrh., auch Ubiquitarier genannt; **Mettamorphopsie**, f., verwindelndes Sehen, Verunstaltung im Sehen (sofern Gestalt und Grösse der Gegenstände verändert erscheinen); **metamorphäbel**, verwandelbar; **Mettamorphöse**, **Mettamorphösis**, f., Verwandlung, Umgestaltung; **metamorphosiren**, verwandeln, umgestalten; **metamorphötisch**, umgestaltend, entstehend.

Mettanöa, f. (gr.) Sinnesänderung, Reue; **Mettandologie**, f., Bekehrungslehre.

Mettangismoniten, pl. (gr.) Sekte, welche die Dreieinigkeitslehre als ineinandersteckende Gefässe erklärte.

Mettapher, **Mettaphöra**, f. (gr.) (eig. Übertragung) Vertauschung des eigentlichen Ausdrucks mit einem bildlichen, Gleichniss, verblümler Ausdruck (z. B. Hafen für Zufucht u. s. w.); **metaphörisch**, uneigentlich, bildlich; **Mettaphorist'**, m., einer, der Metaphern macht.

Mettaphlogösis, f., höchster Grad der Entzündung.

metaphoretisch (gr.) umstellbar.

Mettaphosphät, n. (gr.) metaphosphorsaures

Salz; **metaphosphörisch**, aus Phosphorsäure gewonnen. [ten.]

Mettaphrag'ma, n. (gr.) Zwerchfell der Insekten.

Mettaphräse, **Mettaphräs**, f. (gr.) Umschreibung, wörtliche Uebersetzung; **Mettaphrast'**, m., Umschreiber, wörtlicher Uebersetzer; **metaphra'stisch**, wörtlich übersetzt.

Mettaphysicaille, f. (fr. spr. -kaj') schlechte Metaphysik; **Mettaphysik'**, f., Wissenschaft vom Uebersinnlichen; **Mettaphysiker**, m., Kenner oder Lehrer der Wissenschaft vom Uebersinnlichen; **Mettaphysis**, f., Umwandlung; **metaphysisch**, übersinnlich.

Mettaplas'm, **Mettaplas'mus**, m. (gr.) Umbildung, Veränderung der Gestalt eines Worts; **metapla'stisch**, zur Umbildung gehörend.

Mettapodium, n. (gr.) Mittelfuss, Fussblatt.

Mettapolitik', f. (gr.) reine philosophische Staatslehre. [Schweislöcher.]

Mettaporopöse, f. (gr.) Veränderung der Metapsychösis, f. (gr.) Seelenwanderung.

Mettaptösis, f. (gr.) Umgestaltung, Formveränderung, veränderte Form der Krankheit.

Mettarsiologie, f. (gr.) Lufterscheinungslehre.

Mettaschematis'mus, m. (gr.) Verwandlung der Krankheit in eine andere.

Mettaskopie, f. (gr.) Gedanken- oder Gemüthserschauung.

Mettasomatöse, **Mettasomatösis**, f. (gr.) Vertauschung des Körpers.

Mettastäse, **Mettastäs**, f. (gr.) Umänderung oder Versetzung einer Krankheit (aus einem Theile in den andern); **metastätisch**, verändert, übergegangen, versetzt.

Mettaströphe, f. (gr.) Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Mettasynkrisis, f. (gr.) Heraustreibung schädlicher Feuchtigkeiten (durch Blasenpflaster u. s. w.); **metasynkr'i'tisch**, austreibend, aussondernd.

metatar'sisch (gr.) zum Fussblatte gehörend; **Mettatar'süs**, m., Mittelfuss, Fussblatt.

Mettathese, **Mettathäs**, f., Umstellung, Versetzung, Buchstabenversetzung; Krankheitsversetzung. [Insekten.]

Mettathörax, m. (gr.) hinterer Brustring der Metation, f. (l.) Abmessung, Absteckung; **Mettätör**, m., Abmesser, Abstecker; **metatörisch**, zur Abmessung gehörend; **Mettatorium**, n. (nämlich jus) Einlagerungsrecht.

Mettaxylogie, f. (gr.) Zwischenreden, Einschübel.

metazöisch (gr.) auf die Thiere folgend.

Mettedör, m. (sp.) Schleichhändler, Schmuggler.

Mettempsychöse, **Mettempsychösis**, f. (gr.) Seelenwanderung, Seelenversetzung; **Mettempsychosist'**, m., an die Seelenwanderung Glaubender.

Mettemptöse, f. (gr.) Weglassung des Schalttags in 134 Jahren, Sonnenjahr-Ausgleichung. [Körpers.]

Mettensomatösis, f. (gr.) Vertauschung des Meteör, n. (gr.) Luftzeichen, Lufterscheinung; **Mettöereisen**, n., gediegenes Eisen; **Mettöörrik**, f., Lufterscheinungs-, Witterungskunde; **metöörisch**, auf Luft- oder Witterungsveränderungen bezüglich; **sich metöörisiren**, von Luft anschwellen; sich in Dünste verwandeln; **Mettöörismus**, m., Bauchgeschwulst,

Aufschwellung des Unterleibes in Faulfebern; **Meteorit'**, m., Meteorstein, Luftstein; **Meteorognosie**, f., wissenschaftliche Witterungskunde; **Meteorognost'**, m., Wetterverständiger; **Meteorograph**, m., Wetter- oder Witterungsbeschreiber; **meteorographië**, f., Wetterbeschreibung; **meteorographisch**, wetter- oder witterungsbeschreibend; **Meteorolith'**, m., Luftstein; **Meteorolög**, m., Witterungsbeobachter, Lufterscheinungskundiger; **Meteorologie**, f., Witterungslehre, Lufterscheinungslehre; **meteorologisch**, die Witterung oder Wetterkunde betreffend, z. B. Beobachtungen; **Meteoromant'**, m., Wetterprophet; **Meteoromantie**, f., Vorausverkündigung der Witterung; **Meteoronomie**, f., Lehre von den Witterungsgesetzen; **meteoronömisches**, zur Meteoronomie gehörend; **Meteorophyten**, pl., vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft; **Meteoroskop**, **Meteoroskopium**, n., Werkzeug, die Längen und Breiten der Oerter auf der Erde zu bestimmen; Wetterveränderungsanzeiger; **Meteoroskopie**, f., Wetterbeobachtung; **meteoroskopisch**, zur Wetterbeobachtung gehörend; **Meteorstahl**, m., mit Nickel verbundener Stahl; **Meteorstein**, **Meter**, s. **Mètre**. [m., Luftstein.]

Metersi, pl. (türk.) Krieger.

Meth, m., Honigtrank, Honigwasser.

Methog, n. (hebr.) (eig. Zaum) (in der hebräischen Schrift) ein kleiner Perpendiculärstrich nach einem Vocal, welcher eine Art von Nebenton anzeigt. [(Fieber).]

methemerisch, **methemerinisch** (gr.) täglich

Methode, **Methódus**, f. (gr.) Art oder Weise, Lehrart; **methódus mathematica**, messkundliche Lehrart; **methódus Socratica**, Sokratische, gesprächliche Lehrart; **Methödik**, f., Lehranweisung, Planlehre; **Methödiker**, m., eine Methode streng Befolgender; **methödisch**, kunstmässig, regelmässig, ordentlich, wissenschaftlich; **Methodismus**, m., Erschlaffungs- und Anspannungssystem; **Methodist'**, m., wissenschaftlicher Arzt; **Methodisten**, pl., die Mitglieder einer Religionspartei in England und den Vereinigten Staaten; **Methodologie**, f., Lehranweisung, Planlehre; **methodologisch**, lehrkundlich, zur Lehranweisung gehörend.

Methöl, n., im Holzgeist enthaltener ölgiger Stoff. [f., Trunksucht.]

Methologie, f. (gr.) Zechkunst; **Methomanie**, **Methonica**, f. (gr.) Prachtllie.

Methyl', n. (gr.) Grundstoff des Holzgeistes; **Methylén**, n., Kohlenwasserstoffverbindung aus Holzgeist und Schwefelsäure; **Methyloxyd**, n., Holzäther; **Methyloxydhydrät**, n., reiner Holzgeist, Holzalkohol.

Methylogie, **Methyl'istik**, f. (gr.) Zechkunst, Rauschlehre; **methylogisch**, **methyetisch**, zur Zechkunst, Rauschlehre gehörend; **Methyomanie**, f., Durstwahnsinn; Trunksucht.

Metical, n., Gold- und Silbergewicht von $4\frac{77}{100}$ Granmen (in Tripolis).

meticulös (l.) furchtsam, bedenklich; **Meticulosität**, f., Furehtsamkeit, Bedenklichkeit.

Metier, n. (fr. spr. metje) Gewerbe, Beruf; Werkstuhl, Arbeitsgestell, Stiekrahmen.

Metisen = Mestizen.

Metkal, m. (russ.) roher Druckkattun und Musselin.

Metöko, **Metökos**, m. (gr.) eingessener Fremdling, Schutzgenosse.

Metonomasie, f. (gr.) Namensveränderung (z. B. Melanchthon statt Schwarzerd); **Metonomasier**, m., Führer eines übersetzten Namens; **Metonymie**, f., Namenwechsel, Wortverwechslung, z. B. Traube für Wein; **metonymisch**, namen- oder wortvertauschend.

Metopäg, m. (gr.) Misgeburt zweier mit der Stirn zusammengewachsener Kinder; **Metopagie**, f., Zustand des Metopags; **metopäisch**, zur Metopagie gehörend; **Metopantalgie**, f., Stirnhöhenschmerz; **metopantalgisch**, zum Stirnhöhenschmerz gehörend; **Metopantritis**, f., Stirnhöhlentzündung; **metopantritisches**, zur Stirnhöhlentzündung gehörend; **Metopan'tron**, n., Stirnhöhle; **Metöpen**, pl., Zwischenfelder (zwischen den Balkenköpfen und Dreischlitzen, in der Baukunst); **Metopomantie**, f., Wahrsagung aus der Stirn oder den Gesichtszügen; **Metöpon**, n., Stirn, Vorderseite; **Metoposköp**, m., Stirnschauer, Gesichtsforscher; **Metoposkopie**, f., Stirnschau, Gesichtsforschung.

Metösis, f. (gr.) Verengerung der Pupille, Augapfelkrampf.

Mëtra, f. (gr.) Gebärmutter; **Metralgie**, f., Gebärmuttererschmerz; **metral'gisch**, zum Gebärmuttererschmerz gehörend; **Metranastrophe**, f., Umkehrung oder Umstülpung der Gebärmutter; **Metratonie**, f., Gebärmuttererschaffung; **Metratresie**, f., Verschluss der Gebärmutter.

Mètre, n. (fr. spr. mètr') das Grundmass in der französischen Längenmessung (3 pariser Fuss $11\frac{1}{2}$ Linien oder $1\frac{1}{16}$ brabant. Elle).

Metremphra'xis, f. (gr.) Gebärmutterverstopfung; **Metremphysëma**, n., Mutterschwindsucht; **metremphysemat'isch**, mutterschwindsüchtig; **Metrenchyta**, pl., Einspritzungsmittel; **Metrenchytes**, m., Mutterspritze; **Metreury'sma**, n., Gebärmutterausdehnung.

Metricölo, n. (port.) Arzneigewicht zu Goa, $\frac{1}{8}$ Unze.

metrificiren (nl.) metrisch machen; **Mëtrik**, f. (gr.) Vermasskunde, Lehre vom Versbau, Verskunst; **mëtrisch**, verskünstlich, nach dem Versbau, gebunden.

Metriopathie, f. (gr.) Mässigung der Leidenschaften, Gleichmuth, Gemüthsruhe; **metriopat'hisch**, zur Metriopathie gehörend.

metriöpisches (gr.) mit mittelmässig langen Füßen; **metriopterisch**, mit mittelmässig langen Flügeln; **metrirham'phisch**, **metrirhynch'isch**, mit mittelmässig langem Schnabel; **metriürisch**, mit mittelmässig langem Schwanz.

Metritis, f. (gr.) Gebärmutterentzündung.

Metrobät, n. (gr.) Schrittmass.

Metrobrennorrhöe, f. (gr.) Mutterfluss, weisser Fluss.

Metrocamp'psis, f. (gr.) Umbeugung der Gebärmutter; **Metrocarcinöma**, n., Mutter-

- krebs; **Metrocèle**, f., Gebärmutterbruch; **Metrocelides**, pl., Mutterflecken; **metrocälisch**, zum Gebärmutterbruche gehörend; **Metrodynie**, f., Gebärmutter-schmerz; **metrodynisch**, zum Gebärmutter-schmerz gehörend; **Metrogrāph**, m., Schriftsteller über Masse und Gewichte; Schriftsteller über die Beschaffenheit und Krankheiten der Gebärmutter; **Metrographie**, f., Massbeschreibung; Gebärmutterbeschreibung; **Metrogra'phik**, f., Kunst, Verse nach der Silbenmesskunst zu schreiben; **Metroloxie**, f., Umbiegung der Gebärmutter; **Metromalakis**, f., Gebärmuttererweichung.
- Metrolith'**, m. (gr.) Steinkern in einer Muschel.
- Metrolog**, m. (gr.) Verfasser einer Metrologie; **Metrologie**, f., Mess- oder Masskunde; **metrologisch**, zur Metrologie gehörend, masskundlich.
- Metromäne**, m. (gr.) Reimnarr; **Metromanie**, f., Versucht; **Metrometer**, m., der Taktmesser; **Metronöm**, m., der Taktmesser; Mass- und Gewichtaufseher.
- Metronymikon**, n. (gr.) Muttername, von der Mutter hergeleiteter Name; **Metropertonitis**, Gebärmutterbauchfell-Entzündung; **Metrophlebitis**, f., Gebärmutterblutader-Entzündung; **Metrophthisis**, f., Gebärmutter-schwindsucht.
- Metropole**, **Metropölis**, f. (gr.) Mutterstadt, Hauptstadt; **Metropolitān**, m., Erzbischof, Bischof in einer Hauptstadt; **metropolitān**, erzbischöflich; **Metropolitān-Kirche**, erzbischöfliche Mutter- oder Hauptkirche.
- Metropolyp**, m. (gr.) Mutterpolyp; **Metroptosis**, f., Gebärmuttervorfall; **Metrorrhagie**, f., Mutterblutfluss, Mutterblutung; **metrorrhagia abortiva**, Blutfluss nach Fehl- oder Frühgeburten; **m. inter'na**, innerer Mutterfluss; **m. menstrua**, monatlicher Mutterfluss; **metrorrhagisch**, zum Mutterblutfluss gehörend; **Metrorrhe'xis**, f., Gebärmutterriss, Mutterzerreissung; **Metrorrhoe**, f., Mutterfluss (Ausfluss von Blut, Schleim u. s. w. aus der Gebärmutter); **metrorrhöisch**, zum Mutterfluss gehörend; **Metrosköp**, n., Mutter-spiegel; **Metroskopie**, f., Untersuchung der Gebärmutter; **metroskopisch**, zur Metro-skopie gehörend; **Metrosteogēnesis**, f., Gebärmutterverknöcherung; **Metrostēr**, n., Werkzeug, die Gebärmutter festzuhalten; **Metrotōm**, m., Werkzeug zum Gebärmutter-schnitt; **Metrotomie**, f., Gebärmutter-schnitt, Kaiserschnitt; **metrotōmisch**, zum Gebärmutter-schnitt gehörend.
- Metrosidēros**, f. (gr.) Eisenmass, eine Barten-pflanzengattung.
- metrosōmisch** (gr.) mit einem Körper von gewöhnlicher Grösse und Gestalt.
- Metroxylon**, n. (gr.) indische Sagopalme.
- Metrum**, n. (gr.) Mass, Silbenmass, Versmass.
- Metsched**, m. (türk.) Bethaus, Moschee.
- Mette**, f. (lat. von *matutina*, nämlich *hora*, Morgenstunde) katholischer Frühgottesdienst, Frühpredigt; Gottesdienst in der Nacht vor einem Feste, z. B. Christmette.
- Metusie**, f. (gr.) Wesengemeinschaft, Wesen-vereinigung.
- Metze**, f. (vom ital. *mozza*) Freudenmädchen; (von Mass) Getreidemass: in Nürnberg $\frac{1}{6}$ Malter, in Sachsen $\frac{1}{4}$ Scheffel.
- Meuble**, n. (fr. spr. möbl', pl. **Meubles**, **Meublen**) Hausgeräth, bewegliches Gut, fahrbare Habe, Mobilien; **Meublement**, n. (spr. möbl'mang) Hausgeräth; **Meubleur**, m. (spr. möblöhr) Hausgeräthhändler; **meubliren** (spr. möbl-) mit Hausgeräth versehen.
- Meulard**, m. (fr. spr. mölahr) grosser Schleifstein der Messerschmiede; **Meule**, f. (spr. möhl') Mühlstein; Schleifstein; **Meulier**, m. (spr. möljch) Mühlsteinhauer.
- Meulette**, f. (fr. spr. mölett') Laderdanmagen.
- Meum**, n. (gr.) Bärwurz.
- meum et tuum**, n. (l.) das Mein und Dein.
- Meuron**, m. (fr. spr. mörong) wilde Maulbeere.
- Meurtrière**, f. (fr. spr. mörtriäbr') Schiesscharte.
- Meute**, f. (fr.) Koppel Jagdhunde (50—60 Stück). [dem Werthe]
- Mévente**, f. (fr. spr. melwangt') Verkauf unter
- Mewlud**, m., Geburtsfest Mohammed's.
- Mexicaine**, f. (fr. spr. -kähn') ein Wollzeug;
- Mexical**, n., berauschendes Getränk in Mexico.
- Meydan**, m. (pers.) Marktplatz.
- Mezail**, n. (fr. spr. mehalsj) Helmvisir.
- Mezair**, n. (fr. spr. -sähr) halbe Bewegung eines Schulpferdes.
- Mézance**, f. (fr. spr. -sangs') Kammer des Galerenvogts. [tuch.]
- Mezaline**, f. (fr. spr. -sa) halbleinene Woll-
- Mezeline**, f. (fr. spr. -se) flächene Leinwand.
- Mezerēon**, n. (gr.) Kellerhals, Seidelbast.
- Mezetēne**, f., türkischer Grenzzoll (8—10 Procent vom Werthe).
- Mezette**, f. (fr. spr. -sett') Kornmass in Florenz ($\frac{3}{4}$ Liter); halbes Gebinde (Garn).
- Mezilothaim**, pl. (hebr.) Glöckchen an den Pauken.
- Mezuzoth**, n. (hebr.) Pergamentstreifen mit darauf geschriebener Stelle aus dem Alten Testament.
- Mezzalāna**, f. (it.) Halbtuch (von Wolle und Leinen); **Mezza-Lira**, f., halbe Lira (Münze im Kirchenstaat, etwa 3 Gr. 9 Pf.); **Mezzaluna**, f., Halbmond (Sehance); **Mezzanine**, f., Halbgeschoss, Halbfenster; **mezza orchestra**, mit halbem Orchester; **mezzarola**, f., Flüssigkeitsmass in Genua (100 genuesische Pinten = 148 $\frac{2}{3}$ Liter); **Mezzatinta**, f., **Mezzotinto**, m., Mittelfarbe, Mitteltinte, Halbfarbe, gebrochene Farbe, schwarze Kunst bei Kupferstechern; Schabemanier; **mezza voce** (spr. -wohtsche) mit halber oder gedämpfter Stimme; **Mezzetta**, f., Getreidemass in Toscana ($\frac{3}{4}$ Liter); halbes Gebinde (Garn); **Mezzetto**, m., Flüssigkeitsmass in Florenz; **mezzo forte**, mittelstark, etwas stark; **Mezzombra**, f., Halbschatten, Farbenabstufung; **mezzo piano**, halbschwach, etwas leise; **m. riliēvo**, mittelerhaben, halb- oder flacherhaben; **m. soprāno**, tiefe Oberstimme, tiefer Discant; **Mezzoscudo**, m., halber Thaler in Rom und Lucca; **Mezzotermine**, m., Mittelweg zur Ausgleichung.
- m. f. plv.**, für *misc*, fiat *pulvis* (l.) mische, mache Pulver.
- Mg.** = *Magnificus* (l.) Rector; auch Abkürzung für *Magnesium*.

Mgr. = Monseigneur; **Mgrs.** = Messeigneurs.

Mi, n. (it.) E in der Musik.

Miak, m., grönländischer Baumkahn.

Mialet, m. (fr. spr. -lä) eine Art Sersche.

Miam, n. (ind.) Gold- und Silbergewicht, 16

Miam = 1 Boncal oder 832 engl. Troygrän.

Mianma, n., Sprache der Birmanen.

Miao, m. (chin.) Tempel.

Miasma, n. (gr.) Ansteckungsstoff, Krankheitsstoff, bösartige Ausdünstung; **miasma'tisch**, Ansteckungsstoff enthaltend, ansteckend.

Mica, f. (it.) Glimmer, Katzensilber, Katzen-gold; **Micaphyllit'**, m. (gr.) Andalusit; **Mi-carelle**, f. (fr.) Sprucestein, Paranthin; **Mi-caschist**, m. (gr.) Glimmerschiefer; **micazisch**, glimmerartig.

Mication, f. (l.) Bewegung oder Kreisung des Bluts im Körper; (fr.) Fingerrathspiel.

Mice, f. (fr. spr. mihs') halbe Nutzniessung.

Micne, n., altägyptisches Hohlmass von 20 Metreten.

Mico, m., kleiner brasilischer Affe.

Micran'thus, m. (gr.) Kleinschwärzler, eine Irisgattung; **Micra'ster**, n., Kleinstern, versteinerte Stachelhäuter; **Micrödon**, m., Bienenfliege; **Microga'ster**, m., Imme, deren Larve in Raupen lebt; **Microga'ster glo-bätus**, m., Cocon-Ichneumon; **Microglossa**, f., Rüsselpapagai; **Microlöma**, n., Schuppenkrönchen, eine Pflanze; **Micromeria**, f., Kleinquendel, Pimpernelle; **Micropëra**, f., Säckelstendel; **Microptëra**, pl., Kurzfüßler; **Micropus**, m., Falzblume.

microscopium compositum, n. (gr.) zusammengesetztes Vergrößerungsglas; **microscopium simplex**, einfaches Vergrößerungsglas. **mictus cruëntis**, m. (l.) das Blutharnen.

Midas, f., eine Art Glatzaffen.

Midasohr, n., eine Art Rollen- oder Walzen-schnecke; eine Art Ohrschnecke; **Midas-ohren**, pl., lange oder Eselohren (wie der König Midas vom Apoll erhalten haben soll).

Midi, m. (fr.) Mittag.

Midshipman, m. (c. spr. -schippmänn, pl. **Mid-shippmen**) Cadet auf englischen Kriegsschiffen.

Miemit', m., stengeliges Rautenspat, Bitterspat, Bitterkalk von Miemo in Toseanischen.

Mi-fl, m. (fr.) feinste französische Flachsleinwand; **Mi-Florence**, m. (spr. -florangs') leinwandartig gewebter Seidenstoff zu Unterfutter.

Migliajo, m. (it. spr. milj-) Gewicht von 1000 Pfund (zu Venedig und Livorno).

Miglien, pl. (it. spr. miljen) Meilen.

Mig'ma, n. (gr.) Mischung.

mignardiren (fr. spr. minjar-) verkünsteln, verzärteln; **mignon** (spr. minjong) niedlich, allerliebste; **Mignon**, m. (spr. minjong) Günstling, Liebling; **Mignonne**, f. (spr. minj-) Liebling; (in der Buchdruckerei) Jungfernschrift, eine sehr kleine Schriftgattung; **Mignonnettes**, pl. (spr. minjonnett') eine Art sehr schmaler Zwirnspitzen; **mignotiren** (spr. minj-) liebkosen, verzärteln.

Migräne, f. (fr.) einseitiges Kopfweh, Kopf-gein, Kopfspe.

Migration, f. (l.) Wanderung, Auswanderung; **migratorisch** (nl.) wandernd, fortziehend; **migriren** (l.) wandern, ziehen.

Miguslist', m., Anhänger des portug. Kron-prätendenten Dom Miguel.

Mihmandar = Mehmandar.

Mikado, m., das geistliche Oberhaupt in Japan. **Miki**, m., eine Art Midas oder Glatzaffen.

mikrakan'thisch (gr.) mit kleinen Stacheln; **mikran'thisch**, mit kleinen Blumen; **mikrath-rödisch**, mit kleinen Gliedern oder Gelenken; **mikrencephälisch**, mit kleinem Gehirn.

Mikrocephälus, m. (gr.) Kleinkopf; **mikro-cërisch**, mit kurzen Fühlhörnern; **Mikro-chemie**, f., chemische Untersuchung kleiner oder feiner Gegenstände; **Mikrochronomëter**, m., höchst genaue Uhr; **mikrodakty-lisch**, mit kurzen Fingern oder Zehen; **mikrodon'tisch**, mit kleinen Zähnen; **Mikro-elektromëter**, m., **Mikroëlektrosköp**, n., Instrument zur Vereinigung oder Einigung der Wärme; **mikrogalvanisch**, die schwächsten galvanischen Wirkungen messend; **mikroglos'sisch**, mit kurzer Zunge; **mikro-gna'thisch**, mit kleinen Kinnladen; **Mikro-gräph**, m., Beschreiber kleiner Gegenstände; **Mikrographie**, f., Beschreibung kleiner (unter dem Mikroskop beobachteter) Körper oder Gegenstände; **mikrogräphisch**, kleine Gegenstände beschreibend; **Mikro-karp'**, m., kleine Frucht, Schwamm, Pilz; **Mikrokëlis**, f., kleiner Bruch; **mikrokos-misch**, den Mikrokosmos betreffend; **mikro-kosmisches Salz**, Harnsalz; **Mikrokosmo-graphie**, f., Beschreibung einzelner, besonders menschlicher Theile; **Mikrokosmologie**, f., Beschreibung des menschlichen Körpers; **mikrokosmologisch**, zur Beschreibung des menschlichen Körpers gehörend; **Mikrokos'mus**, m., Welt im kleinen, kleine Welt, Mensch; **Mikrolepidoptëra**, pl., Kleinschuppenflügler, Kleinschmetterlinge; **Mikrolepidopterologie**, f., Lehre von den Kleinschmetterlingen; **mikrolëpisch**, **mikrolepi-dötisch**, mit kleinen Schuppen; **mikrolög**, m., Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger; **Mikrologie**, f., Kleinlichkeit, Grillenfängerei; **mikrolögisch**, kleinlich, grillig; **mikrologi-siren**, nach Kleinigkeiten haschen, sich mit Kleinigkeiten aufhalten; **Mikromëgas**, m., Kleingross, Gerngross; **Mikromelie**, f., Misgeburt mit zu kleinen Gliedern; **mikromë-lisch**, zur Mikromelie gehörend; **mikromë-risch**, in allen Theilen des Körpers klein; **Mikromëter**, m., der Kleinmesser; **Mikro-metrie**, f., Kleinmessung, Kleinmesskunst; **mikromëtrisch**, zum Kleinmesser gehörend; **mikromma'tisch**, kleinäugig; **mikronëmisch**, mit kurzen Füllfäden; **Mikronesien** = Australien; **mikropetalisch**, mit kleinen Blumenblättern; **Mikrophonie**, f., schwache, feine Stimme; **mikrophönisch**, schwachstimmig; **Mikrophthalmie**, f., krankhaftes Schwinden des Augapfels; **mikrophthal-misch**, kleinäugig; **Mikrophthal'mos**, m., Kleinäugiger; **Mikrophy'ten**, pl., kleinblät-terige Gewächse; **mikrophy'lisch**, klein-

- blättrig; **mikropödisch**, kleinfüßig; **mikropörisch**, mit sehr kleinen Schweisslöchern; **Mikropsychie**, f., Kleinmüthigkeit, Verzagtheit; **mikropsyichisch**, geisteschwach; **Mikroptera**, pl., Kleinflügler (Insekten); **mikroptärisch**, kleinflügelig; **mikropterygisch**, mit kleinen Flossfedern; **mikrorhädiesch**, kleinhodig; **Mikrorchis**, m., Kleinhodiger; **mikrorhamphisch**, kleinschnabelig; **mikrorhynchisch**, kurzschnabelig; **mikrorrhizisch**, mit kleinen Wurzeln; **Mikrorhizomanie**, f., Wurzelwuth, Vervielfältigung der Wurzelfasern; **mikrorhynchisch**, mit geradem, dünnem Schnabel; **Mikrosköp**, n., Vergrößerungsglas; **mikrosköpisch**, durchs Vergrößerungsglas; **Mikrosomatie**, f., Misgeburt durch übermässige Kleinheit des Körpers; **mikrosomatisch**, zu klein am Körper; **mikrosömisch**, klein von Körperbau; **mikrospermisch**, mit sehr kleinen Samenkörnern; **Mikrosphykt**, m., Schwachpulsiger; **mikrosphyktisch**, schwachpulsig; **Mikrosphyxie**, f., schwacher Pulsschlag; **Mikrospanch'nos**, m., einer, der kleines Eingeweide hat; **mikrostachyisch**, mit kleinen Blumenähren; **mikrostemönisch**, mit kleinen Staubfäden; **mikrostömisch**, kleinmaulig; **mikrothelisch**, mit kleinen Brustwarzen; **mikrotrachäisch**, kurzhalsig; **Mikrotrophie**, f., spärliche Ernährung; **mikrotröphisch**, spärlich genährt; wenig nährend; **mikrozönisch**, mit schmalem Gürtel; **mikrürisch**, kurzschwänzig.
- Mikologie**, f. (gr.) Lehre von gemischten oder zusammengesetzten Körpern.
- Milady**, f. (e. spr. milädi) Madame, gnädige Frau. [falk.
- Milan**, m. (fr.) Hühnergeier, Weihe, Tauben-Milanese, f. (fr. spr. -lanähs') mailändische Stickerei. [ehen.
- Mile**, f., kleinstes Thierchen, Infusionsthier-Mile, f. (e. spr. meil) englische Meile von 5135 rhein. Fuss, etwa $\frac{1}{2}$ geographische Meile.
- Milesia**, f. (nl.) Schwebfliege.
- Miliaeën**, pl. (nl.) Hirsearten; **miliär**, hirseförmig; **Miliasse**, f. (fr.) Mais- oder Hirsebrei; **Milölum**, n. (l.) Hirsen- oder Gerstenskorn (an Augenlidern).
- Miliaresion**, n. (gr.) altrömische Silbermünze von 24 Nummern oder 96 Assarien.
- Miliaria**, f. (l.) Friesel; **miliaria purpuräa**, Purpurfriesel. [gardisten.
- Milicianos**, pl. (sp.) Wehrmänner, National-Milicoton, m. (fr. spr. -tong) rothe Magdalenenpfrische.
- Milieu**, n. (fr. spr. -liöh) Mitte, Mittel; **juste milieu** (spr. schüst'-) richtige Mitte.
- Miliorati**, pl. (it.) italienische Seidensorte.
- militant** (nl.) kriegführend, streitend; **Militär**, **Militair**, n. (fr.) Soldaten- oder Kriegswesen, Soldatenstand, Soldaten; m., Soldat, Krieger; **Militär-Effecten**, pl., Kriegsgeräthschaften, Soldatenbedarf; **Militäreid**, Soldateneid, Fahnschwur; **Militär-Etat**, m. (spr. -etah) Staatsbedarf für das Kriegswesen; **militärisch**, kriegerisch, kriegs- oder soldatenmässig; **militärische Wache**, Soldatenwache; **Militaria**, pl. (l.) Soldatensachen, Kriegsdienstsachen; **militiren**, strei-
- ten, kämpfen; **Miliz**, f., Kriegswesen, Mannschaft, Kriegsvölker, besonders Landwehr.
- Milium**, n. (l.) Hirse, Hirschen; **milium pal-pöbrae**, Hirsekorn auf Augenlidern.
- mille** (l.) tausend; **Millefiori**, pl. (it.) (eig. tausend Blumen) Glasmosaik von bunten Punkten; eine Art Schnupftaback aus Piemont; **millefolisch** (l.) tausendblättrig; **Millefolium**, n., Tausendblatt, Schafgarbe; **milleform** (nl.) tausendförmig; **millenär** (l.) tausend enthaltend; aus tausend bestehend; **Millenarier**, m., Chiliast, Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reiche Christi auf Erden; **Millenaris'mus**, m. (nl.) Glauben an das tausendjährige Reich; **millen'risch**, tausendjährig; **Millennium**, n., Jahrtausend; tausendjähriges Reich; **Mil'lepes**, m. (l.) Tausendfuss, Kellerassel; **Millepoint**, n. (e. spr. milpeunt) punktirter Lasting zu Zeug-schuben; **Millepore**, f. (l.) Punktkoralle; **Milleporit**, m. (nl.) versteinerte Punktkoralle; **millepunctisch**, mit tausend Punkten; **Millerees**, n., portugiesische Münze = 1 Thr. 16 $\frac{1}{2}$ Sgr.; **Milleröle**, f. (fr.) tunesisches Wein-mass von 64 $\frac{1}{2}$ Liter; **Milles**, f., Rechnungsmünze in den Vereinigten Staaten von Amerika, $\frac{1}{1000}$ Dollar = $\frac{1}{100}$ Pf.; **millesimal** (nl.) tausendfach; **Millesime**, n. (fr.) Jahreszahl einer nach dem Jahre 1000 geprägten Münze; **Milliade**, f., Reihe von tausend Jahren, Jahrtausend; **Milliard**, m., **Milliarde**, f., Summe von 1000 Millionen; **Milliäre**, n., Flächenmass = 1 Kubikzoll; **Milliarium**, n. (l.) Meilenstein, Meile; **Milliasse**, f. (fr.) 1000 Milliarden, Unzahl; **Milligramme**, n., ein Gewicht, $\frac{1}{1000}$ Gramme, beinahe $\frac{1}{50}$ Grän; **Milliliter**, n., Ilohmass = $\frac{1}{1000}$ Liter; **Millime**, m., $\frac{1}{10}$ Centime, $\frac{1}{1000}$ Franc; **Millimeter**, m., ein Längenmass, $\frac{1}{1000}$ Meter; **Million**, f. (l.) tausendmaltausend; an Gelde zehn Tonnen Goldes; **Millionär**, m., Millionbesitzer, sehr reiche Person; **Milli-stäre**, n. (fr. spr. -stär') Raummass, $\frac{1}{1000}$ Stäre.
- Milly-Kerzen**, **Milly-Seife**, Stearinlichte und Seife aus der Fabrik des Dr. de Milly in Wien.
- Milmis**, pl., holländisch-ostindische Kattune.
- Milord**, s. Mylord.
- Milpha**, **Milphösis**, **Miltösis**, f. (gr.) das Ausfallen der Haare, besonders der Augenbrauen und Wimpern. [16 $\frac{2}{3}$ Sgr.
- Milreis**, m., portugiesische Münze = 1 Thr. milvin (l.) geierartig, von Geiern.
- Mimar-Aga**, m. (türk.) Gebäudeaufseher; **Mimar-Baschi**, m., Oberbaumeister.
- Mimänsä**, f. (ind.) philosophisches System, welches die Vielheit als Selen und die Substanz als das Wahre darstellt.
- Mime**, m. (gr., pl. **Mimen**) (eig. Geberdenspieler, Gaukler) Schauspieler; Charakter- und Possenspieler; **Mimësis**, f., Nachgeberdung, Nachahmung, Nachäffung; **mimëtisch**, zur Nachahmung geneigt, nachäffend; **Mimik**, f., Geberdenkunst, Geberdenlehre; **Mimiker**, m., Geberdenkünstler; **mimisch**, zur Geberdenkunst gehörend, nachäffend; **mimische Künstler**, Schauspieler; **Mimograph**, m., Verfasser von Geberdenspielen, Mimen-schreiber; **Mimographie**, f., Mimenschreib-

kunst; mimographisch, zur Mimographie gehörend; **Mimolög**, m., Nachäffer, Nachsprecher; **Mimologie**, f., Nachäffung, Nachsprechung; **mimologisch**, zur Mimologie gehörend; **Mimologis'mus**, m., nachäffender Ausdruck; **Mimoporphyr**, m., porphyrartiger Stein.

Mimōsa, **Mimōse**, f. (l.) Sinnpflanze, Sinnkraut; **Mimōsa sensitiva**, Sinnpflanze; **Mimōsa pudica**, schamhafte, züchtige Sinnpflanze; **Mimosit'**, m., Graustein, graue Lava. **Mimula**, f. (nl.) Rachenblume; **Mimulus**, m., Gauklerblume.

Mimua, s. **Mime**.

Mimuaops', f. (gr.) Spitzenblume.

Mina, f. (it.) Flüssigkeitsmass in Mailand, auch Getreidemass in mehreren italienischen Provinzen = $\frac{1}{2}$ Scheffel; **Minage**, f. (fr. spr. -nahsch') Scheffelsteuer; **Minalo**, m. (it.) altes Fruchtmaß in Verona, 3 Minalo = 1 Sacco oder 114 Liter; **Minaltün**, m., persische Münze, $\frac{1}{10}$ Toman.

minacciose, **minacevole** (it. spr. -natschoso, -natschewole) drohend; **Minacität**, f. (nl.) Neigung zum Drohen; **Mination**, f. (l.) Drohung, das Drohen; **Minator**, m., Droher; **minatorisch**, drohend, droherisch; **minax**, drohend; viel versprechend.

Minäret, n. (arab.) Rundthurm an türkischen Bethäusern und Moscheen.

Minauderie, f. (fr. spr. -nod'rih) Schönthuerer, Ziererei; **Minandier**, m. (spr. -nodjeh) Zieraffe; **Minaudière**, f. (spr. -nodjäh'r) Schönthuerin, Zierpuppe; **minaudiren** (spr. -no) schönthun, sich zieren.

Mincepie, n. (e. spr. mins'pei) Pastete von gehacktem Fleisch, Rosinen und Apfelmus. **Minction**, f. (l.) das Harnen, Pissen.

Minderera-Geist, m. (lat. Liquor Mindereri) flüssiges Ammoniak.

Mine, f. (l.) altgriechisches Gewicht = 28 Loth; eine Münze = $22\frac{1}{2}$ Thlr.

Mine, f. (fr.) Erzgrube, Bergwerk, Sprenggrube, Pulverkeller; unterirdischer Gang; verdeckter heimlicher Anschlag; **Miner**, f., **Mineräl**, n. (pl. Mineralien) Berggut, Grubengut, Steinart, Erz; **Mineralblau**, n., eine schöne hellblaue Farbe; **Mineralgrün**, n., braunschweiger Kupfergrün, Scheel'sches Grün; **Mineralien-Cabinet**, n., Stein- oder Berggutsammlung; **mineralisabel** (nl.) vererzbar; **Mineralisation**, **Mineralisirung**, f., Vererzung; **mineralisch**, erzig, erzhaltig; **mineralische Quellen** oder **Wasser**, Heilquellen, Gesundheitsbrunnen; **mineralischer Mohr**, aus Schwefel und Quecksilber bereitete schwärzliche Farbe; **mineralisiren**, vererzen; **Mineralist'**, m., Minerkundiger, Bergmann; **Mineräl-Kermes**, m., mineralischer Mohr, schwärzliche Farbe aus Schwefel und Quecksilber; **Minerelög**, **Mineralogiat'**, m. (nl.-gr.) Steinkundiger, Berggutskenner; **Mineralogie**, f., Bergguts- oder Steinkunde; **Minerälreich**, n., Steinreich; **Minerälwaa-ser**, n., Gesundheits-, Heilwasser; **Minern**, pl., Berg- oder Erzstufen; **Minerograph**, m. (gr.) Beschreiber von Mineralien; **Minerographie**, f., Berggutbeschreibung; **minero-**

graphisch, zur Minerbeschreibung gehörend **Miner**, m. (fr. spr. -nöhr) Schanz- oder Sprengträger; Bergmann, Bergknappe; **miniren**, untergraben, aushöhlen, Sprenggruben anlegen; **Minirer**, m., Schanzgräber; **Minirvögel**, pl., Vögel, die sich Höhlen graben (Minir- oder Höhleneule, Uferschwalbe).

Miner'va, f. (l.) Göttin der Weisheit; **Miner'vae calcülus**, m., Stimmengleichheit zu Gunsten eines Angeklagten; **minerväl**, der Minerva geweiht; **Minerväl**, m., Schüler, Lehrling; n., Lehrgeschenk, Lebrgeld; **Minervavogel**, m., Steinkauz, Leichhuhn.

mineur (spr. -nöhr) minderjährig.

mingiren (l.) harnen, pissen.

miniät (l.) mit Mennig oder Zinnober gefärbt, roth gefärbt; **miniiren**; mit Mennig oder Zinnober färben, roth färben; **miniös** (nl.) mennigroth; **Miniator**, m., Ausmaler.

Miniatürgemälde, n., Kleingemälde; **Miniaurist'**, **Miniatürmaler**, m., Kleinmaler; **Miniatürmalerei**, f., Kleinmalerei, Malerei im kleinen; **en miniature** (fr. spr. ang miniatür') im kleinen, verkleinert.

Miniébüchse, f., **Miniégewehr**, n., eine neuere Art Feuerwaffen, die mit geringer Ladung auf sehr grosse Entfernung schiessen (nach dem französischen Erfinder Minié benannt).

Minäma, **Minäme**, f. (l.) Kleinnote, halbe Taktnote; **Minimälbetrag**, m., Mindestbetrag; **Minämen**, pl., mindeste Brüder (des heiligen Franz von Paula), 1457 gestifteter Mönchsorden; **Minänum**, n., das Kleinste, Geringste, Mindeste; **minänum sapientiae**, kleinstes Weisheitsmass.

Mini'ster, m. (l.) Diener, Staatsrath, höchster Staatsbeamter; **minister sacri officii**, Diener des heiligen Amts, Geistlicher, Seelsorger; **ministere public**, n. (fr. spr. -nistäh'r püblik) Staatsanwaltschaft; **ministeriäl**, **ministeriell'** (nl.) amtlich, besonders staatsamtlich, von und aus dem Staatsrath; **Ministeriäle**, pl., Prediger, welche Sitz und Stimme im Ministerium (Kirchenrathe) haben; **Ministeriäles**, pl. (nämlich literae) Schreiben oder Erlass aus einem Ministerium; **Ministerialis'mus**, m., Parteilichkeit für die Massregeln der Minister; **Ministerialität**, f., Ministerschaft; **Ministeriälpartei**, f., Partei, welche es mit den Ministern hält; **Ministeriät**, n. (nl.) Staatsverwaltung, Ministerstelle; **ministerii candidäus**, m. (l.) Candidat des Predigtamts, Predigtamtsbewerber; **Ministerium**, n., Regierung, Staatsrath, Stadt- oder Ortsgeistlichkeit, Predigtamt; **Minister-Resident**, m., Geschäftsträger eines Fürsten.

ministrant' (nl.) dienend, dienstthuend; **Ministrant'**, m. (l.) Mess- oder Kirchendiener; **Ministration**, f., Handreichung, Bedienung, Mitwirkung; **ministrativ** (nl.) dienend; verwendend, regierend; **Ministrator**, m. (l.) Diener, Aufwärter; **ministrätor jüris**, rechtskundiger Beistand; **ministratorisch**, zur Bedienung gehörend; **Ministrerie**, f. (fr.) Vorsteheramt; **ministriren** (l.) Dienst, besonders Kirchendienst versehen (bei der Messe).

- Minitation**, f. (l.) Bedrohung; **Minitator**, m., Bedroher; **minitiren**, drohen.
- Minium**, n. (l.) Mennig, Bleizinnober.
- Mink**, m. (schwed.) Sumpfpötte.
- Mino**, m., Plauderer, Plapperer (ein Stubenvogel in Ostindien).
- Minor**, m. (l., nämlich natu) der Kleinere, Jüngere; **minor**, m. (nämlich terminus) Untersatz eines Vernunftschlusses; **minorant'** (nl.) vermindern, verringern; **Minorät**, n., Vorrecht, Erbfolgerecht des Jüngern; **Minoration**, f. (l.) (eig. Verminderung) gelinde Abführung; **minorativ**, gelind abführend; **minoriren**, kleiner machen, vermindern; **Minorist'**, m., Geistlicher, der die niedern Weihen empfangen hat; **Minorität**, f., Minderzahl, geringere Stimmzahl; **Minori'ten**, pl., Minderbrüder, eine Art Franciscaner.
- minorenn'**, minderjährig, unmündig; **Minorrennität**, f., Minderjährigkeit, Unmündigkeit. [39 Liter.
- Minot**, m. (fr. spr. -noh) pariser Hohlmass von **Minotaur**, **Minotaurus**, m. (gr.) Stiermensch.
- Min'strel**, m. (e.) englischer und schottischer Meistersänger (im Mittelalter); **Minstreis**, pl., Spielleute.
- Minuend'**, **Minuen'dus**, m. (l.) zu vermindern die Zahl; **Minuen'do-Licitation**, f., Versteigerung an den Mindestfordernden; **minuiren**, vermindern, verringern; **minuisciren**, sich vermindern.
- Minulus**, m. (nl.) eine Art Sperber.
- minus** (l.) weniger; **Minus**, n., Mangel, Ausfall, Deficit.
- minuskel** (l.) etwas klein; **Minuskelschrift**, f., Kleinschrift in Druckereien.
- Minuta**, f. (nl.) Entwurf, Concept; **minutal** (l.) klein, kleinlich; **Minutant'**, m. (nl.) Entwerfer, Concipist; **Minüte**, f. (l.) sechzigster Theil eines Ganzen, besonders einer Stunde; **Minuterien**, **Minutien**, pl., Kleinigkeiten, Lumpereien; **Minüthandel**, m., Kleinhandel; **Minutia**, f., Kleinheit, Geringfügigkeit; **minutiförisch** (nl.) kleinblumig; **Minutiloquium**, n. (l.) kurzes Reden; **minutiöse**, kleinlich, kleinheitskrämerisch; **Minution**, f., Verminderung, Verkleinerung; **minutiren** (nl.) entwerfen, aufsetzen; **Minutirer**, **Minutist'**, m., Kleinhändler; **Minutissima**, pl. (l.) die kleinsten Umstände (einer Begebenheit); **Minutissimum**, n., Kleinstes, Geringstes; **Minüto**, m. (it.) Minute als Längenmass, $\frac{1}{60}$ Grad, zu Neapel $\frac{1}{60}$ Palmo.
- Minxfelle**, pl., nordamerikanische Sumpfpotterbälge. [derung.
- Minythesis**, f. (gr.) Verkleinerung, Verminderung; **miocën** (gr.) zur mittlern Molasse gehörend.
- mio conto** (it.) meine oder auf meine Rechnung.
- Miosis**, f. (gr.) Verkleinerung, Verminderung.
- Miostade**, f. (fr.) eine Art Sarsche.
- Miquelet**, m. (fr. spr. mik'lä) Gebirgsjäger (Räuber in den Pyrenäen), Schnapphahn; **Miquelot**, m. (spr. mik'loh) bettelnder Pilger; hochlerischer Bettler.
- miräbel** (l.) wunderbar, wundersam; **Mirabelle**, f. (fr.) Wunderpflaume, kleine gelbliche Pflaume; **mirabile dictu** (l.) wunderbar auszusprechen; **mirabile visu**, wunderbar zu sehen oder anzuschauen; **Mirabilia**, **Mirabilien**, pl., Wunderdinge, Wunderwerke; **Mirabillarius**, m., Wunderhäter; **Mirabills**, f., Wunderblume; **Mirabills Jalappa**, westindische Wunderblume; **Mirabilität**, f., Wunderbarkeit, Bewunderungswürdigkeit.
- miraculös** (l.) wundersam, wundervoll; **Miraculum**, **Miräkel**, n., Wunder, Wunderwerk.
- Mirädsch**, m. (arab.) Himmelfahrt Mohammed's.
- Mirage**, f. (fr. spr. -rahsch') Luftspiegelung, Fata Morgana; **mirallirt** (spr. -raljirt) mit Spiegeln oder Augen versehen (in Wappen).
- Miramolin**, m. (sp., aus dem arab. Emir al Mumenin) Beherrscher der Gläubigen.
- Miration**, f. (l.) Verwunderung, Bewunderung; **Mirator**, m., Bewunderer; **Miratrix**, f., Bewunderin.
- Mirdang**, m., ostindische längliche Trommel.
- Mireur**, m. (fr. spr. -röhr) Fernrohr der Küstenkanoniere.
- Miri**, m. (pers.) Reichsschatz; Grundsteuer in der Türkei. [lich.
- mirific'**, **mirifioce** (l.) wunderbar, ausserordentlich.
- Miriki**, m., brasilischer Klammeraffe; **Mirikina**, m., eine Art Nachtaffen.
- Miris**, f. (gr.) Borstenwanze.
- Mirlicoton**, m. (fr. spr. -tong) gelbe Spätpfirsche; **Mirliore**, m., süßes Herrchen, Zierbold.
- Mirliro**, m. (fr.) beide schwarze Asse ohne Matadore (im L'Hombrespiel).
- Mirmidon**, m. (fr. spr. -dong) Knirps, Naseweis.
- Miro**, m. (it.) venetianisches Flüssigkeitsmass von $15\frac{23}{100}$ Liter.
- Mirobaläne**, f., Purgirpflaume.
- Mirocèle**, f. (gr.) Schenkel- oder Leistenbruch.
- Miroir**, m. (fr. spr. -roahr) Spiegel; **Miroiterie**, f. (spr. -roa-) Spiegelhandel; **Miroitier**, m. (spr. -roatjch) Spiegelmacher, Spiegelhändler. [Fleischsehnitten.
- Miroton**, n. (fr. spr. -tong) mit Gewürz gekochte Mirtill, ein Schmetterling; **Mirtille**, f. (fr. spr. -tilj') Heidelbeere.
- Mirza**, m. (pers. spr. -sah) nach dem Namen Titel eines Mitglieds der königlichen Familie, vor dem Namen = Herr.
- Mis**, n. (fr. spr. mih) Datum auf Acten.
- Misaine**, f. (fr. spr. -säbn') Focke, Fockmast, Focksegel.
- Misaethie**, f. (gr.) Wahrheitsseheu.
- Misantrie**, f. (gr.) Männerscheu, Männerhass.
- Misanthrop**, m. (gr.) Menschenfeind, Menschenhasser; **Misanthropie**, f., Menschenseheu, Menschenhass; **misanthropisch**, menschenfeindlich, leutescheu, mürrisch.
- Misautie**, f. (gr.) Selbsthass, Selbstverachtung.
- Miscal**, m., Gewicht in Bassano, etwa 1 Pfund.
- misc.**, **miscé** (l.) mische; **miscé**, **da**, **signa**, mische, gib, bezeichne; **miscé**, **fiat pulvis**, mische, es werde Pulver; **miscéatur**, es werde gemischt; **Miscella**, f. (nl.) testamentliche Bestimmung, welche der Frau als Erbin des Mannes eine zweite Heirath verbietet; **miscellan** (l.) vermischt; **Miscellanien**, **Miscellen**, pl., vermischte Aufsätze, vermischte Sachen, Vermischtes; **miscibel**, mischbar; **Miscibilität**, f., Mischbarkeit; **misciren**, mischen.
- Mischmisch**, m. (arab.) getrocknete Aprikosen.

Mischna, f., erstes Buch, eigentlicher Text des Talmud.
Miscitation, f. (nl.) irrig, unrichtige Anführung; **miscitiren**, irrig oder falsch anführen.
Miscon'duct, m. (e. spr. -dökt) Misverhalten, Vergehen.
Miscon'jectür, f. (nl.) irrig Vermuthung.
miscontent' (nl.) misvergnügt, unzufrieden.
Miscreant', m. (e.) Irrgläubiger, Ungläubiger; **Miscreanz'**, f., Unglaube, Irrglaube; **miscredent'**, mistrauend, ungläubig; **Miscredenz'**, f., Mistrauen; **Miscredit'**, m., Misruf, veringertes Ansehen oder Vertrauen.
Misculanz', f. (nl.) Mischung; **Misculanz-Ehe**, gemischte Ehe.
Miscura, f. (it.) Mengkorn.
misdatiren (nl.) falsch datiren. [telei.
Misdevotion, f. (nl.) falsche Andacht, Andäch-Misdiät, f. (nl.) falsche Diät, verkehrte Lebensordnung.
Mise, f. (fr. spr. mihs') Einsatz, Einlage (beim Spiel, bei einem Handelsgeschäft u. s. w.).
miseräbel (l.) erbärmlich, elend, jämmerlich; **Miserabilität**, f., Erbärmlichkeit, Bedauernswürdigkeit; **Miseration**, f., Erbarmen, Mitleid; **Miserätor**, m., Bemitleider; **Misère**, f. (fr. spr. -sär') Elend, Erbärmlichkeit; **Miserère**, n. (l.) mit den Worten: Miserère mei, Domine (Herr, erbarme dich meiner) beginnender katholischer Kirchengesang; Darmzwang, Darmgicht, Kothbrechen; **Miseria**, f., Noth, Jammer, Elend; **Misericordia**, f. (eig. Mitleid) (in den Klöstern) was wider die Ordensregeln den Mönchen gegeben wird; **Misericordiae**, pl., Stühle für altersschwache Geistliche beim Gottesdienste; **misericordias Domini**, die Barmherzigkeit des Herrn, zweiter Sonntag nach Ostern (nach den Anfangsworten des Messgesanges Ps. 89); **miseriren**, sich erbarmen, Mitleid haben.
Miskal, m. (arab.) marokkanischer Dukaten; Gewicht von 1½ Drachmen.
Misla, f., Getränk der Indianer in Amerika aus der Frucht der Platanen.
Misna, s. **Mischna**.
Misogamie, m. (gr.) Eheverächter, Hagestolz; **Misogamie**, f., Eheverachtung, Heiraths-scheu; **misogämisch**, eheseu; **Misogyn**, m., Weiberfeind; **Misogynie**, f., Weiberhass, Weiberscheu; **misogynisch**, weiberverfeindlich, weiberscheu.
Misokäl, **Misokälos**, m. (gr.) Verächter des Schönen oder Guten.
Misokap'nos, m. (gr.) Rauchfeind, Feind des Tabackrauchens. [des Schmauchs.
Misokosmie, f. (gr.) Scheu oder Verachtung
Misolög, m. (gr.) Vernunftverächter; **Misologie**, f., Vernunft-hass, Verachtung und Hass der Wissenschaften; **misolögisch**, vernunft-scheu, bücherscheu.
Misomeesse, m. (gr.-fr.) Gegner der Messe.
Misopögon, m. (gr.) Bartfeind, Barthasser; **Misopolömos**, m., Feind des Kriegs; **Misoponie**, f., Arbeitsscheu; **Misopsychie**, f., Lebensmüdigkeit, Lebensüberdruß; **Misoxenie**, f., Fremdenhass; **Misozöie**, f., Lebens-hass, -überdruß. [senikkies.
Misvickel, m., arsenikhaltiges Eisenerz, Ar-

Misprision, f. (e. spr. -pri'schön) Nichtachtung,
Mis, f. (e.) Fräulein. [Hintansetzung.
Miss, s. **Mis**-.
Miss, f. (l.) Messe; **missa praesantificata**, vorgeheilte Messe, am Charfreitage; **Mis-säl**, **Missäle** (l.), **Missel** (fr.) n., Messbuch in der römischen Kirche; eine grobe Druckschrift. [geordnete.
missi dominici, pl. (nl.) landesherrliche Ab-missil (l.) was weggeworfen oder geschossen wird; **Missilia**, **Missilien**, pl., hingeworfene Dinge (z. B. unter das Volk geworfene Münzen); **Missor**, m., Werfer, Schütze.
missio in partes (infidelium), f. (l.) Sendung in Gegenden oder Länder der Ungläubigen, d. h. Nichtchristen; **missio in possessionem**, obrigkeitliche Einweisung in den Besitz eines Guts; **Mission**, f., Sendung, Bekehrungsge-sandtschaft; Auftrag; Entlassung; **Missionär**, **Missionarius**, m., Bekehrer, Glaubens-bote, Heidenbote; **missi regii**, pl., königliche Abgeordnete; **Missiv**, n., **Missive**, f., Sendschrift, Send- oder Umlaufschreiben; verschleißbare Schriftentasche.
Missultini, pl. (it.) kleine geräucherte Fische.
Missura, f. (nl.) Letzte Oelung.
Mistake, m. (e. spr. -täk') Misgriff, Irrthum, Versehen.
Mistato, m., Oelmass in Candia.
Mistigri, m. (fr.) Treffbube nebst zwei Karten derselben Farbe in mehreren Hazardspielen.
Mistion, f. (l.) Mischung, Vermischung.
Mistral, m., Nordwestwind im südlichen Frankreich.
Mistress, f. (e. spr. mis'sis; Anredewort für Frauen, nur in Verbindung mit dem Familien-namen gebraucht) Frau, Meisterin, Herrin.
Mistür = Mixtr.
Misy, n. (gr.) Mineral von goldgelber Farbe, Vitriolerz, Atramentstein.
Mita, f., Fronarbeit der Westindier in ameri-kanischen Bergwerken.
Mitaines, pl. (fr. spr. -tähn') Fausthandschuhe, Pelzhandschuhe.
Mitella, f. (l.) Armbinde; Kopfbinde; Bischofs-mütze (Pflanze).
mitesciren (l.) mild werden, gelind werden.
Mithra, **Mithras**, m. (gr.) Sonnengott, Licht-gott der Parsen.
Mithridät, m. (gr.) Gegengift.
mitificiren, **mitigiren** (l.) mildern, lindern, mässigen, besänftigen; **mitigäbel** (nl.) mildernd; **mitigant'**, **mitigativ**, **mitiga-törisch** (l.) mildernd, lindernd; **Mitigantia**, pl., Milderungsgründe, mildernde Umstände; **Mitigation**, f., Milderung (einer Strafe); **Mi-tigätor**, m., Milderer, Linderer.
Mitis-Grün, n., Wiener Grün.
Mitkal, m., algerisches Gewicht von 4¼ Grammen; **Mitkale**, f., arabische Goldmünze, etwa einen Dukaten an Werth.
Miton, m. (fr. spr. -tang) Stutzhandschuh, Armmuff.
mitonniren (fr.) (die Emailfarbe) gelind kochen.
Mitra, f. (gr.) Mütze, Bischofsmütze; **mitra Hippocrätis**, Mütze des Hippokrates, ein wundärztlicher Kopfverband; **mitral**, **mitri-form'** (nl.) mützenförmig; **Mitral-Valvel**, f., mützenförmige Herzklappe.

Mitrailade, Mitrailirung, f. (fr. spr. -tral, -jahl', -tralji-) Kartätschenfeuer; **Mitraille**-f. (spr. -tralj') kleine Eisenwaare; gehacktes Eisen oder Blei; Kartätschenschuss; **mitrailleiren** (spr. -tralji-) mit Kartätschen schießen; niederhageln.

Mitrito, n. (it.) täglich mehrmaliges Fieber.

mittent' (l.) hervorsendend, ansießend.

Mittimus, n. (l.) Gerichtsbefehl des Aectenübersendens; Verhaftsbefehl; **mittiren**, senden, absenden, verabschieden.

miürischer Puls, m. (gr.) nach und nach schwächer werdender Puls; **miürischer Vers**, m., Hexameter, der am Ende einen Jambus statt des Spondeus hat.

Mixäthrie, f., **Mixäthrien**, n. (gr.) Misch- oder Wechselwetter.

mixopöyos (gr.) mit Eiter vermischt.

Mixpickles, pl. (e. spr. -pickels) mit Essig, Pfeffer, Senf u. s. w. eingemachte grüne Früchte.

Mixtion, f. (l.) Mischung; **mixtiner'visch** (nl.) (Blätter) mit von der Grundlinie und der Mittelrippe ausgehenden Rippen; **Mixtum**, n. (l.) Gemischtes; **Mixtür**, f., Mischung, Arzneigemisch, Mischtrank; (in Orgeln) Zug mehrerer Pfeifen auf einer Taste.

Mizan, m. (türk.) Zoll von Seide und Coehemle. = Mademoiselle (fr.) Fräulein. [nille.

MM. = Messieurs (fr.) meine Herren.

m. m. = mutätis mutandis (l.) mit den nöthigen Abänderungen.

Mn., chemische Abkürzung für Magnesium oder Mangan.

Mna, f. (gr.) = Mine, altgriechisches Gewicht von 100 Drachmen.

Mnemäon, n. (gr.) Andenken, Denkmal; **mne-mecephälisch**, gedächtnissstärkend, hauptstärkend; **Mnemönik**, f., Gedächtniss- oder Erinnerungskunst; **Mnemoniker**, m., Gedächtnisskünstler; **mnemonisch**, die Gedächtnisskunst betreffend; **Mnemosyne**, f., Göttin des Gedächtnisses, Mutter der neun Musen; **Mnemosyniden**, **Mnemoniden**, pl., ein Beiname der Musen; **Mnemosynen**, n., Denkmal; **Mnemotechnik**, f., Gedächtnisskunst; **mnemotechnisch**, zur Gedächtnisskunst gehörend.

Mniestra, f. (it.) Wassersuppe.

Mo., chemische Abkürzung für Molybdän.

Moa, m., verschwundener Riesenvogel in Neuseeland.

Moallakat, pl. (arab.) Aufgehängte (sieben arabische Gedichte aus der Zeit vor Mohammed, zu Mekka öffentlich aufgehängt).

Mob, m. (e.) Pöbel, gemeines Volk.

mobil (l.) beweglich, marschfertig, kriegsfähig; **mobile Colonnen**, Truppenabtheilungen, welche das Land durchstreifen; **Mobile**, n., Bewegliches; **mobile perpetuum**, n., immer bewegliches Triebwerk; **Mobiliär**, n., bewegliche Güter, Hausräth; **Mobiliärerbe**, m., Erbe des beweglichen Vermögens; **Mobiliärsteuer**, f., Abgabe von beweglichen Gütern; **Mobiliärvermögen**, n., bewegliches Gut, bewegliche, fahrbare Habe; **mobillcor'nisch** (nl.) mit beweglichem Horne; **Mobilien**, **Mobilien**, pl. (l.) bewegliche Habe, Hausräth; **mobilisabel** (fr.) marschfertig machbar; **Mobilisation**, **Mobi-**

lisirung, f. (l.) Beweglichmachung, Rüstung, Bewehrung; **mobilisiren** (nl.) beweglich machen, rüsten; mit Geräthschaften versehen; **Mobilität**, f. (l.) Beweglichkeit; **mobilitiren**, beweglich machen.

Mocassins, pl. (fr. spr. -säng) Riemenschuhe, Sandalen der Araber; wildlederne Schuhe der Indianer.

Mocca-, s. **Mokka-**. [zu Rom].

Moccoletti, pl. (it.) Lichtecken (beim Carneval

Moche, f. (fr. spr. mohsch') Packet gezwirnter Seide. [chen.

Mochlia, f. (gr.) Einrenkung verrenkter Knochenhals (gr.) abführend, purgirend.

Mock, m. (e.) Rohstahl, Schmelzstahl; **Mock-Turtle-Soup**, f. (spr. -törtlsup) unechte Schildkrötensuppe.

Mococo, m., Eichhornaffe.

modal (l.) durch Verhältnisse bedingt; **Modälis**, m. (nl., nämlich Casus) Verhältnissfall, Ablativ; **Modalität**, f. (l.) Art und Weise zu sein, Beschaffenheit; Bedingtheit; Verhältniss einer Sache zum Erkenntnissvermögen.

Mode, f. (fr.) Art, Tracht, Sitte, Zeitgeschmack; **à la mode** oder **modisch**, nach der Mode, nach neuestem Geschmack; **Modeartikel**, m., Modewaare; **Modedame**, f., Putzdame.

Modejaren, pl., bekehrte Mauren in Spanien.

Mo'del, m. (l.) Mass, Massstab; Münzmass; Figur bei Näherinnen und Webern; Giessform zu Patronen; **Modelholz**, n., Lehrstock für Schussrollen; **Model'**, n., Vorbild, Muster, vertiefte Form (um andere Körper hineinzu giessen); **Modelleur** (fr. spr. -löhr),

Modellirer, **Modellmacher**, m., Modeler; **modelliren**, **modeln**, nachbilden, im kleinen vorstellen; **Modelschneider**, m., Formschneider; **Modeltuch**, n., Mustertuch (für Näherinnen und Stickerinnen).

moderäbel (l.) mässigungsfähig; **Moderädos**, pl. (sp.) Gemässigte, den Exaltados entgegengesetzt; **Moderämen**, n. (l.) Lenkung, Mässigkeit, Gelindigkeit; **moderämen inculpatäe tutäläe**, Recht oder Befugniss zur Nothwehr; **Moderantis'mus**, m., Mässigung (der Gesinnungen und Grundsätze), gemässigt Regierungssystem; **Moderantist'**, m., Gemässigter, Mildgesinnter; **moderät**, gemässigt, gefasst, gelassen; **moderätä tutälä**, f., gemässigte, zurückhaltende Nothwehr;

moderatio expensärum, f., gerichtliche Minderung der Kosten; **m. poenae** oder **m. poenärum**, Minderung der zuerkannten Strafen; **Moderation**, f., Mässigung, Milderung; **moderätö** (it.) mässig, gemässigt; **Moderätor**, m. (l.) Lenker, Regierer; (an Maschinen) das Stück, welches die Bewegung mässigt; **moderätum spatium**, n., mässige oder billige Frist (vor Gericht); **moderiren**, mässigen, einschränken.

modern' (fr.) neu, im neuesten Geschmack, modisch; **modernisiren**, nach dem neuesten Geschmack einrichten; **Modernisirung**, f., Einrichtung nach dem neuesten Geschmack; **Modernis'mus**, m. (nl.) neuerer Geschmack; Abweichung von der alten classischen Methode; **Modernist'**, m., Freund des neuern Geschmacks.

modest' (l.) mässig, bescheiden, sittsam, ehrbar; **Modesten**, pl., kurze Beinkleider; **Modestie**, f. (fr.) Bescheidenheit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

Modiation, f. (l.) das Messen nach Scheffeln. **modica castigatio**, f. (l.) mässige Züchtigung; **modice**, mässig, sparsam; **Modicität**, f., Mässigkeit, Geringheit; **Modicum**, n., das Wenige, Bissehen.

modificabel (nl.) abänderungsfähig; **Modificabilität**, f., Abänderungsfähigkeit; **Modification**, f. (l.) Abänderung, Gestaltung; nähere Bestimmung; Beschränkung; **modificativ** (nl.) mildernd, einschränkend; **Modificativum**, n., Bestimmungswort; **modificiren** (l.) abändern, gestalten, näher bestimmen.

Modillo, m. (it.) Getreidemass in Messina.

Modillon, m. (fr. spr. -diljong) Sparrenkopf, Verzierung unter der Kranzleiste (in der Baukunst).

Modimperator, m. (l.) Trinkaufseher.

Modinha, f. (port.) ein- oder zweistimmiger Gesang.

Modio, m. (it.) Scheffel zu Florenz.

Modiöla, f. (nl.) Kleinpappel, eine Malven-gattung. [Mass; Nabe.]

modiolär (nl.) nabenförmig; **Modiölus**, m. (l.)

Modist', m. (fr.) Putzverfertiger; Putzhändler; Putzfreund; Schönschreiber (vor Erfindung der Buchdruckerkunst); **Modiste**, f., Modehändlerin, Putzhändlerin, -macherin; **Modistin**, f., Putzhändlerin; Putz- oder Kleider-**Modius**, m. (l.) Scheffel. [närrin.]

modo (l.) jetzt, gegenwärtig (auf Schuldseheinen u. s. w.); **modo meo**, nach meiner Weise, nach meinem Belieben; **m. ponen'te**, setzend, behauptend (in der Logik); **m. tolen'te**, verneinend.

modo minore, m. (it.) Molltonart.

Modul, **Modülus**, s. **Model**.

moduläbel (l.) singbar, spielbar; **modulät**, abgemessen, taktmässig; **Modulation**, f., Abwechselung, das Steigen und Fallen der Stimme, Uebergang von einer Tonart zur andern, Stimmbeugung, Vortragsart; **Modulätor**, m., Stimmführer, Musikus; **moduliren**, abwechselnd (mit steigender und fallender Stimme) vortragen, die Töne durchführen; **Modus**, m., Art und Weise; Tonart; (in der Sprachlehre bei den Zeitwörtern) Art zu reden, Sprechart; **modus acquiren'di**, Erwerbsart, Erwerbsmittel; **m. cogitan'di**, Denkart, Denkungsart; **m. contribuën'di**, Art und Weise der Entrichtung oder Besteuer; **m. major**, grosse, harte Tonart, Dur; **m. proceden'di**, Verfahrensart, Verfahren.

Moëda, f., portugiesische Goldmünze von 4800 Reis, etwa 8 1/2 Thlr., auch Lisbonier genannt; **Moëdör**, m., brasilische Goldmünze = 10 Thlr.

Mofette, f. (fr.) Ausströmung von kohlen-saurem Gas aus Erdspalten.

Moges de morue, pl. (fr. spr. mohseh' d'morü) Stockfischeingeweide als Köder.

Mogg, n. (e.) piquächnlicher Baumwollzeug.

Moggia, f. (it. spr. modscha) Feld- und Flächenmass in Neapel; **Moggio**, m. (spr. modscho) Feld- und Flächenmass in Ferrara; auch Getreidemass = 1 Malter.

Mogilalie, f. (gr.) das Schwersprechen, Stammelnd; **mogilälisch**, schwersprechend, stammelnd; **Mogilalis'mus**, m., schwere Aussprache; **Mogilälos**, m., Schwersprechender, Stammler.

Mogille = Mohille.

Mogilnik, m., tatarischer Habicht.

Moguette, f. (fr. spr. -gett') sammtartiges Wollzeug mit eingewebten Blumen zu Teppichen.

Mogul, m., Titel der mongolischen Beherrscher von Histal seit 1525, deren Herrschaft die Engländer seit Ende machten.

Moguri, m., Priester und Richter auf den Maldiven.

Mohabuts, pl. (ind.) bunte ostind. Kattune; in China buntgemalte Seidenzeuge.

Mohagrin, pl. (arab.) Geflüchtete (Anhänger Mohammed's, die sich in Medinah um ihn sammelten). [Kamelgarn.]

Mohair, n. (e. spr. -här) Haartuch, Kalmuck; **Mohammed**, m. (arab.) der Hochgepriesene, Ruhmwürdige; arabischer Religionsstifter; **Mohammedaner**, m., Anhänger dieser Religion; **Mohammedanis'mus**, m., Lehre Mohammed's. [7 1/2 Thlr.]

Moharb, m., Goldmünze zu Bombay, etwa **Moharrem**, **Mohërem**, m. (arab.) erster Monat im mohammedanischen Kalender.

Mohättra, f. (arab.) Gefahr; **mohatrae pactum**, n. (nl.) Scheinvertrag.

Mohel, m. (hebr.) Priester, der die Beschneidung verrichtet.

Mohille, f., Grabhügel in den Steppen zwischen dem Schwarzen und Kaspischen Meere. **Möhringia**, f. (nl.) nach dem Botaniker Möhring benannte Gattung Passionsblumen.

Mohout, m. (ind.) Elefantentreiber, -wärter.

Mohur, m., englisch-ostindische Goldmünze von 15 Rupien, 8—10 Thlr. an Werth.

Moidor, s. **Moedor**. [del.]

Moinaille, f. (fr. spr. moanalj') Mönchsgesin-

Moire, f. (fr. spr. moahr') gewässertes Seidenzeug, Mohr; **moiré** (spr. moareh) gewässert, geflammt; **moiré metallique**, m. (spr. -metallik') Metallmohr, geflammt oder marmorirt Metalllack; **Moirette**, f. (spr. moarret') mohrartig gewebter Zeug; **moiriren** (spr. moa-) mohren, ein flammiehtes oder gewässertes Ansehen geben; **moirirt** (spr. moa-) gewässert, geflammt. [tinnen.]

Moiren oder **Mören**, pl. (gr.) Schicksalsgöt-**Moitie**, f. (fr. spr. moatjeh) Hälfte, Ehehälfte, Gattin; Tanz-, Tisch- oder Tafelgenosse; Theilung von Gewinn und Verlust in Spielen, z. B. **Moitié** machen.

Mokade, f. (fr.) sammtartiger Zeug, Tripp-**Mokassina**, s. **Mocassins**. [sammt.]

Mokkakaffee, **Mokhakaffee**, m., arabischer Kaffee; **Mokkastein**, **Mokhastein**, m., Baumachat, Dendrachat (Spielart des Chalcedons).

Moko, m., Siegel auf Urkunden in Neuseeland. **Mokoko**, m., Schnurraffe; ringelschwänziger Maki.

Mokri, m. (arab.) Vorleser in den Moscheen.

Mokuk, m., Fruchtmass in Syrien = 250 Rotel oder 837 Liter.

Mola, f. (l.) Mühle; Kornschrot, Opferschrot; **moläbel** (nl.) mahlbär; **molär** (l.) zur Mühle gehörend, mahlend; **molariform'** (nl.) ba-

- ekenzahnförmig; **Molarit'**, m., zu Mühlsteinen geeignete Steinart.
- mola carnæa**, f. (l.) Fleischklumpen, Mond- oder Mutterkalb; m. **intestinalium**, Schwammgewächs im Darmkanal; m. **salsa**, gesalzenes Opferschrot (im Alterthume auf den Kopf der Opfertiere gestreut).
- Molarisaen**, pl. (fr.) Mandeln aus Languedoc.
- Molasse**, f., lockerer, feinkörniger Sandstein im Jura und in den Alpen; **Molasse-Formation**, f., Sandsteinbildung. [dämme.
- Mole**, m. (fr.) = Molo; **Molen**, pl. (it.) Hafengewächse im Darmkanal; m. **salsa**, gesalzenes Opferschrot (im Alterthume auf den Kopf der Opfertiere gestreut).
- Moleculärkraft**, f., anziehende und abstossende Kraft in den Bluttheilchen; **Moleculen**, **Molécules**, pl. (fr. spr. -kühl') Theilchen, Klümpchen, Kügelchen.
- Moles**, f. (l.) Last; grosses Gebände; viel Arbeit, Beschwerlichkeit; **molest'**, beschwerlich, lästig; **Molestation**, f. (nl.) Belästigung; **Molestie**, f. (l.) Beschwerde, Beschwerlichkeit; **molestren**, beschwerlich fallen, belästigen.
- Moleta**, **Molette**, f. (port.) portugiesische Fischerbarke; **Molette**, f. (fr.) Reibkeule, Reibstempel für Maler.
- Mollalgie**, f. (gr.) das Lallen, Weichsprechen.
- Mollimina**, pl. (l.) Wehen; **molimina abortiva**, Missgeburtswehen; m. **haemorrhinæ**, Vorzeichen des Nasenblutens; m. **haemorrhoidalia**, Goldaderkolik; m. **menstrualia**, Menstrualkolik.
- Molinismus**, m., Lehre des Jesuiten Molina, dass nur die Würdigen der göttlichen Gnade theilhaftig werden; **Molinisten**, pl., Anhänger des Molinismus.
- Moliniosismus**, m., Lehre des spanischen Priesters Molinos (gest. 1696) von gänzlicher Ergebung an die Gnade Gottes; **Molinisten**, pl., Anhänger des Molinosismus.
- molliren** (l.) in Bewegung setzen; sich bemühen, streben; **Mollition**, f., Bemühung, Unternehmung; **Molitor**, m., Unternehmer, Veranstalter.
- Moll**, n. (lat. mollis, weich) weiche Tonart; m., ein wollener Zeug, Nordertuch, Molton; **mollacren**, weich werden, weichlich werden; **Mollesse**, f. (fr.) Weichheit, Weichlichkeit, Schlahheit, Schwäche; **mollificirbar** (l.) weichhaarig; **Mollification**, pl., erweichende Arzneimittel; **Mollification**, f., Erweichung, Weichmachung; **mollificativ**, erweichend, lindernd; **mollificiren**, erweichen, lindern; **Mollimentum**, n., Erweichungsmittel, Linderungsmittel; **mollipèdisch**, weichfüssig; **mollipendisch** (nl.) mit weichen Federn; **Moll-Scala**, Moll-Tonleiter, f., Tonleiter in einer Moll-Tonart; **Moll-Tonica**, f., Grundton einer Moll-Tonart; **Mollusken**, pl., Schleim- oder Weichwürmer.
- Mollah**, m. (türk.) vornehmer Geistlicher; Oberrichter.
- Molo**, m. (it.) Damm, Wehr- oder Hafendamm.
- Moloch**, m., Götze der Ammoniter und Moabiter.
- Molochit'**, m. (gr.) malvenfarbiger Edelstein, vielleicht Malachit; **molochin**, malvenfarbig.
- Mölops**, m. (gr., pl. Molöpen) Blutunterlaufung, Blutstrieme; eine Art Mooskäfer.
- Molospermum**, n. (gr.) Schwielenoldce.
- Molos**, **Molossus**, m. (gr.) Schwerschritt oder Schwertritt (Versfuss von drei langen Silben, ———, z. B. Sonntagskleid).
- molto** (it.) viel, stark, sehr; **molto allegro**, sehr geschwind; **molto andante**, sehr langsam.
- Moltolina**, f., levantisches Schafleder.
- Molton**, m., wollener Dichtzeug, Nordertuch.
- Molücrum**, m. (l.) Mondkalb, Monkalb.
- Moly**, n. (gr.) Blumenlauch.
- Molybdän**, **Molybdänmetall**, n. (gr.) Wasserblei, Reissblei; **Molybdänit'**, m., Wasserbleiglanz; **Molybdät**, n., molybdänsaures Salz; **Molybdiden**, pl., wasserbleiartige Bleierze; **molybdisch**, molybdänsauer; **Molybdit'**, n., molybdänsaures Salz; **Molybdoid**, n., Aftersbleierz; **Molybdomantie**, f., das Wahrsagen aus geschmolzenem Blei, das Bleigessen.
- Molynsis**, f. (gr.) Besudelung, Verunreinigung.
- Moment'**, m. (l.) Augenblick, Zeitpunkt, Grund, Beweg-, Bestimmungsgrund; n., Gewicht, Wichtigkeit, wesentlicher Umstand; **momenta causæ**, pl., Hauptpunkte einer Sache; **momentän**, augenblicklich, flüchtig, plötzlich; **Momentulum**, n., Sechzehntelpause; **Momentum**, n., Achtempause.
- Momie**, f. (fr.) persisches Mumi, ein Erdharz.
- Momiers**, pl. (fr. spr. momjeh) pietistische Sekte in der Schweiz.
- momisch** (gr.) spottend, tadelnd; **Momon**, m. (fr. spr. -mong) eine Art Maskentanz; **Momus**, m. (gr.) Spott- oder Tadelgott; Tadler.
- Momordica**, f. (gr.) Balsankürbis; **Momordicin**, n., Balsankürbissaft; Elaterin.
- monacal** (nl.) Mönchs-, mönchisch; **Monächa**, f. (gr.) Nonne; **Monachanthua**, m., Mönchskappenstendel; **monachisch**, mönchisch; **monachisiren**, mönchisch oder einsam leben, den Mönch spielen; **Monachismus**, **Monachismus**, m., Mönchsstand, Mönchsthum, Mönchssinn; **Monachologie**, f., Mönchbeschreibung, Mönchslehre.
- Monade**, f. (gr.) Einheit, einfaches Wesen; **Monadismus**, m., Monadenlehre; **Monadist'**, m., Anhänger der Monadenlehre; **Monadologie**, f., Lehre von den einfachen Wesen, Monadenlehre.
- Monadelphia**, pl. (gr.) einbrüderige Pflanzen (mit unten in ein Bündel zusammengewachsenen Staubfäden); **monadelphisch**, einbrüderig.
- Monakanth'**, m. (gr.) Einhornfisch; **monakanthisch**, mit nur Einem Stachel.
- mon ami** (fr.) mein Freund; **mon bijou** (spr. mong bischuh) mein Kleinod (Name von Lustschlössern); **mon brillant** (spr. -brilljang) mein Edelstein (Name von Lustschlössern); **mon cher** (spr. -schähr) mein Lieber; **mon Dieu!** (spr. -diö) mein Gott!
- Monandria**, **Monanthera**, pl. (gr.) einmännige Pflanzen (mit Einem Staubfaden); **monandrisch**, mit nur Einem Staubfaden; **monanthemisch**, mit einzeln stehenden Blumen; **monantherisch**, nur Einen Staubbeutel tragend; **monanthisch**, mit nur Einer Blume; mit einzeln stehender Blume.
- Monarch'**, m. (gr.) Alleinherrscher; **Monarchie**, f., Alleinherrschaft; **monarchisch**, einherrschend, alleinherrschend; **monarchisiren**, den Alleinherrscher spielen, herrschend sein;

Monarchie'smus, m., System der Alleinherrschaft und Anhänglichkeit an dieselbe; **Monarchist'**, m., Anhänger der Alleinherrschaft; **Monarcholatris**, f., Monarchenanbetung; **Monarchoma'chen**, pl., Gegner der Alleinherrschaft. [Monade.

Monas, f. (gr.) Einheit, einfaches Wesen, **Monasterium**, n. (lgr.) Kloster, Klosterkirche, Münster; **mona'stisch**, mönchisch, klösterlich. [und Trient.

Monatelli, pl. (it.) tiroler Aepfel aus Roveredo **Monaul**, m., indischer Pflausan, Argus.

Monau'los, m. (gr.) einfache Flöte.

Mondan, m. (fr. spr. mongdäng) Weltmensch, Weltkind, Irdischgessinnter; **Mondanität**, f. (l.) Weltlichkeit, Eitelkeit; **Monde**, m. (fr. spr. mongd') Welt, Leute; Weltklugheit, feine Lebensart; **Demi-Monde**, s. **Demimonde**.

Mondejären, pl. (sp.) unter christliche Herrschaft gekommene Mauren in Granada.

Mondphasen, pl. (dgr.) Lichtabwechslungen oder Lichtgestalten des Mondes; **Mond-samen**, pl., Kockelskörner.

Monēda, f. (sp.) ehemalige Abgabe des Landvolks in Castilien.

Monēdula, f. (l.) Dohle; ein Hautflügler.

Monēla, f. (l.) Erinnerung; **Monent'**, m., Er-innerer, Tadler.

monemerisch (l.) eintägig; für einen Tag geltend; in einem Tage heilend.

Monentéron, n. (gr.) Grimmdarm.

monepigrāphisch (gr.) nur schriftlich oder in-schriftlich, ohne Bilder (von Münzen).

Monēta, f. (l.) Münze; **monetāl**, die Münze be-treffend; **Monetarius**, m., Münzer, Münz-meister; **Monēten**, pl., Münzen, Geld; **Mo-netisation**, f. (nl.) Inumlaufsetzung (des Pa-piers) als Geld; **monetisieren**, als Geld in Umlauf setzen.

Monferino, m., italienischer Gesellschaftstanz.

Mongas, m. (gr.) lebhafter griechischer Tanz.

Monger, m. (e.) Händler, Krämer, Höke.

Mongölen, pl., ein tatarischer Volksstamm in Mittelasien.

Mongos, **Mongus**, m., wollichter Maki (Affe).

Mongrel, m. (e.) Blendling, Bastard.

Mongul, m., indianisches Kaninchen.

monilär (nl.) rosenkranzförmig; **Monils**, n. (l.) Halsband; **monilicor'nisch** (nl.) mit rosenkranzförmigen Fühlhörnern; **Monillie**, f., eine Art Champignon; **moniliferisch**, **moni-ligērisch**, einen Rosenkranz tragend; **moni-liform'**, rosenkranzförmig, perlenschnur-förmig; **monillo'idisch** (lgr.) rosenkranzartig, halsbandartig.

Moniment, s. **Muniment**.

moniren (l.) erinnern, Erinnerungen machen, mahnen; **Monita**, pl., Erinnerungen, Bemerkungen; **Moniteur**, m. (fr. spr. -töhr) Er-innerer, Anzeiger (eine pariser Zeitung); **Monition**, f. (l.) Ermahnung, Erinnerung, Wink, Warnung; **monitiren** (nl.) erinnern; **monitiv**, erinnernd, ermahnend; **Monitor**, m. (l.) Erinnerer, Rathgeber, Ermahner; auch eine Art Panzerthurnschiffe; **Monitō-res**, pl. (e.) Schulgehülfen in England; **Moni-toriales**, pl. (l., nämlich litērae) Erinne-rungsschreiben; **monitōrisch**, erinnernd, er-mahnend, warnend; **Monitorium**, n., Erin-

nerungs-, Mahnschreiben; **Monitriōen**, pl. (fr. spr. -trisen) Schulgehülfinnen; **Monitum**, n. (l.) Bemerkung, Erinnerung, Warnung. **Monis'mus**, m. (gr.) Einheitslehre; **monistisch**, auf der Einheitslehre beruhend, der Einheitslehre gemäss, die Einheitslehre be-treffend.

Monnaie, f. (fr. spr. -nä) Münze.

monoxifer (gr.) nur eine Axe habend.

Monochaphis, f. (gr.) Einfarbigkeit.

monobāsisch (gr.) nur eine Grundlinie habend.

monöbilisch (gr.) einzeln lebend.

Monocephalie, f. (gr.) Einköpfigkeit; **mono-cephälisch**, einköpfig; **Monocéphalus**, m., zweileibige Misgeburt mit nur einem Kopfe. **monocērisch** (gr.) mit nur einem Horne; **Mo-nocēros**, m., Einhorn; Einhornschnecke; Nashornfisch. [Hülle.

monochlamydisch (gr.) mit nur einer Blumen-

Monochord', **Monochordium**, n. (gr.) einsaitiges musikalisches Instrument, Einsaitenspiel.

monochrōisch (gr.) einfarbig; **Monochrois'mus**, m., Einfarbigkeit; **Monochrōm**, **Monochrōma**, n. (gr., pl. **Monochromāta**, **Monochrōmen**) einfarbige Gemälde; **monochro-ma'tisch**, einfarbig gemalt.

Monocultur, f. (gr.) ausschliesslicher Anbau.

Monoculus, m. (gr.) Einäugiger.

monocyk'lich (gr.) einkreisig.

monodaktylich (gr.) einzeitig; **monodel'-phisch**, mit nur Einer Gebärmutter.

Monodie, f. (gr.) einstimmiger Gesang, ein-töniges Lied; poetisches Selbstgespräch.

monodimētrisch (gr.) mit drei Achsen, deren zwei gleich sind (Krystalle).

Monodiplopie, f. (gr.) das Doppelsehen mit einem Auge.

Mo'nodon, n. (gr.) Einzahn, Narwal, See-Ein-horn; **monodon'tisch**, mit nur einem Zahne, einzähmig.

Monodram, **Monodrama**, n. (gr.) Einzelspiel auf der Bühne. [faden.

monodynamisch (gr.) mit einem längeren Staub-

Monöcia, pl. (gr.) einhäusige Pflanzen (mit abgesonderten männlichen und weiblichen Blumen).

Monogām, m. (gr.) Einweibiger; **Monogamie**, f., einfache Ehe, Einweiberei; **monogāmisch**, einweibig. [Magen habend.

monoga'strisch (gr.) nur Einen Bauch oder

Monogenēsis, f. (gr.) Alleinentstehung, Selbst-erzeugung; **monogēnisch**, einzig in seiner Art; nur von einer Art.

monogom'phisch (gr.) einzähmig.

Monogramm', **Monogram'ma**, n. (gr.) Namens-zug, Buchstabenverschlingung; **monogram-ma'tisch**, einem Monogramm ähnlich.

Monogrāph, m. (gr.) Verfasser einer Mono-graphie; **Monographie**, f., Einzelbeschrei-bung, Abhandlung eines einzelnen oder be-sondern Gegenstandes; **monogrāphisch**, zur Monographie gehörend.

monogyn' (gr.) einweibig; **Monogynie**, f., Ein-weiberei; **monogynisch**, einweibig.

Monohemēra, pl. (gr.) eintägige Krankheiten. **monohistisch** (gr.) aus nur einem Gewebe be-stehend; **monohydrisch**, nur Einen Theil Wasserstoff enthaltend; **monohylisch**, aus einem einzigen Stoffe gebildet; **monoiāmisch**,

aus nur einer Substanz bestehend; **monokarpisch**, einfrüchtig; **monokaulisch**, einstielig; **monokephalisch**, einköpfig.

Monokéros, m. (gr.) Einhorn; Nashornfisch; Einhornschnecke.

monoköliches Gedicht, **Monokölon**, n. (gr.) eingliederiges, d. i. gleichversiges Gedicht.

Monokotyledōnen, pl. (gr.) Pflanzen mit einlappigem Samen; **monokotyledōnisch**, einlappig.

Monokrät, m. (gr.) Alleinherrscher; **Monokratie**, f., Alleinherrschaft.

Monolem'ma, n. (gr.) halber Schluss, dem ein Satz fehlt (in der Logik).

monolepidisch (gr.) einschuppig.

Monolith', m. (gr.) einsteiniges Werk, z. B. aus Einem Steine bestehende Säule; **monolithisch**, einsteinig, aus Einem Steine.

monoloculär (gr.) nur ein Fach enthaltend.

Monolōg, m. (gr.) Selbst- oder Alleingespräch; **monolōgisch**, allein redend.

Monomachie, f. (gr.) Zweikampf.

Monomänen, pl. (gr.) Wahnsinnige über einen einzigen Gegenstand, in einer fixen Idee Befangene; **Monomanie**, f., auf einen einzigen Gegenstand gerichteter Wahnsinn, fixe Idee; **monomänisch**, an Monomanie leidend.

Monomerie, f. (gr.) Eintheiligkeit, d. i. das Bestehen aus einerlei Theilen, Einfachheit; **monomerisch**, eintheilig; **monomerosōmisch**, mit aus Einem Stücke bestehendem Körper.

Monomēter, m. (gr.) nur aus einem Gliede bestehender Vers; **monomētrisch**, einmassig oder gleichmassig (besonders von Versen); **monōmisch** (gr.) eintheilig, eingliederig.

monommat'isch (gr.) einäugig.

Monomorphie, f. (gr.) Eingestaltigkeit, Einförmigkeit.

Monomphalie, f. (gr.) doppelte Misgeburt mit nur einem Nabel; **monomphalisch**, am Nabel zusammengewachsen; **Monomphālus**, m., menomphalische Misgeburt.

mononeurisch (gr.) mit nur einem Nerven-system.

mononōmisch (gr.) eintheilig, eingliederig.

Mononycha, pl. (gr.) einhufige Thiere.

Monopagie, **Monopogie**, f. (gr.) einseitiger Kopfschmerz; **Monopathie**, f., Alleinleiden, Einzelleiden (des Körpers oder der Seele).

monopēdisch (gr.) einfüssig.

monoperian'thisch (gr.) mit einfacher Blumenhülle; **Monoperigynie**, f., monoperigynische Natur; **monoperigynisch**, mit einlappigem Samen und um das Pistill stehenden Staubfäden; **Monopetalie**, f., monopetalische Natur; **monopetalisch**, einblättrig.

Monophāg, m. (gr.) nur von einerlei Nahrung lebendes Thier; **Monophagie**, f., das Alleinessen; nur einmaliges Essen am Tage; **monophāgisch**, alleinessend.

monophon (gr.) einstimmig, eintönig.

monophthalmisch (gr.) einäugig; **Monophthalmus**, m., Einäugiger.

monophyl'lich (gr.) einblättrig.

Monophysism'us, m. (gr.) Meinung der Monophysiten; **Monophysiten**, pl., ehemalige Christensekte, welche in Christo nur Eine Natur annahm; sonst auch Jacobiten und Eutychianer genannt.

Monophy'ten, pl. (gr.) Pflanzen, von denen man nur Eine Art kennt.

monōpisch (gr.) einäugig.

monopleurobranchisch (gr.) nur auf einer Seite Kiemen habend.

Monopōd, m. (gr.) einfüssige Misgeburt, Einfüssler; einfüssiger Tisch; **Monopodie**, f., Einfüssigkeit (der Verse), einfüssiges Versglied; **monopōdisch**, einfüssig, in oder nach Einzelfüssen.

Monopōl, **Monopolium**, n. (gr.) Alleinhandel, Recht des ausschliesslichen Handels mit einer Waare; **monopolisiren**, zum Monopol machen; **Monopolist'**, m., Alleinhändler, Inhaber des ausschliesslichen Handels (mit einer Waare).

monopsisch (gr.) einäugig.

Monoptera, **Monopteren**, pl. (gr.) Einflügler; **monopterisch**, einflügelig; **Monopteros**, m., runder Tempel mit freistehenden Säulen; **monopterygisch**, mit einer einzigen Rückenflosse; **monopyrenisch**, einkernig.

monorchidisch (gr.) mit nur einer Knolle; **Monorchis**, **Monorchit'**, m., Einhodiger.

monorhynchisch (gr.) mit nur einem Schnabel.

Monorime, f. (fr.) einreimiges oder gleichreimiges Gedicht.

monosepalisch (gr.) mit einem Kelehe aus einem Stück. [Essen.]

Monositie, f. (gr.) täglich nur einmaliges **Monosōm**, m. (gr.) Misgeburt mit zwei Köpfen; **Monosomie**, f., Natur des Monosoms; **monosōmisch**, einleibig und zweiköpfig.

Monosōph, m. (gr.) wer allein weise ist oder zu sein glaubt; **Monosōphie**, f., Alleinweisheit.

monospermisch (gr.) einsamig, nur ein Samenkorn tragend; **monosporisch**, mit nur einem Zeugungstheile.

monostachyisch (gr.) mit in eine einzige Aehre vereinigten Blumen. [thierchen.]

Monostegia, pl. (gr.) Eindachige (Aufgussmonosti'chisch (gr.) einzellig; **Monostichium**, **Monostichon**, n., Einzelvers, einzeliger Vers.

Monostigmatie, f. (gr.) Einnarbigkeit; **monostigma'tisch**, mit nur einer Narbe, einnarbig.

monostōmisch (gr.) einmäulig, mit Einer Oeffnung.

monostylisch (gr.) eingriffelig. [nung.]

monosyllābisch (gr.) einsilbig; **Monosyllābum**, n. (pl. **Monosyllāba**, **Monosyllāhen**) einsilbiges Wort.

Monothalamia, pl. (gr.) Einkammerige (Thierchen); **monothalāmisch**, mit nur einer Höhlung (von einschaligen Muscheln).

Monotheism'us, m. (gr.) Verehrung eines einzigen Gottes; **Monotheist'**, m., wer an Einen Gott glaubt; **monotheist'isch**, eingottgläubig.

Monothelēten, pl. (gr.) christliche Sekte im 7. Jahrh., welche nur Einen Willen in Christo annahm; **Monotheletism'us**, m., Lehre der Monotheleten. [ten.]

monothēlich (gr.) mit nur einem Fruchtknemonothyrisch (gr.) einschalig.

monotōmisch (gr.) aus einem Stück bestehend.

monotōn, **monotōnisch** (gr.) eintönig, einförmig, langweilig; **Monotonie**, f., Eintönigkeit, Einförmigkeit.

Monotrēma, n. (gr.) einfache Oeffnung; Thier mit nur einer Oeffnung für Koth, Samen und Frucht; **Monotremāta**, **Monotremen**,

pl., Schnabelthiere, Kloakenthiere; **monotremisch**, mit nur einer Oeffnung.

Monotriglyph', n. (gr.) Raum eines Triglyphs zwischen zwei Säulen.

monotrimetrisch (gr.) mit vier Achsen, von denen drei einander gleich sind.

monotypisch (gr.) einartig.

Monoxyl, **Monoxylon**, n. (gr.) Stammkahn, aus Einem Stamme verfertigtes Fahrzeug; **monoxylisch**, aus Einem Stück Holz bestehend.

mon plaisir (fr. spr. mong pläsühr) mein Vergnügen; **mon repos** (spr. -rèpoh) meine Ruhe (Name verschiedener Lustörter).

Monroe-Doctrin, f. (spr. monro-) von James Monroe, Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, 1823 aufgestellter Grundsatz, die Einmischung keiner europäischen Macht in die innern Angelegenheiten amerikanischer Staaten zuzulassen.

Mons, m. (l.) Berg; **Mons pietätis**, Berg der Frömmigkeit (Benennung milder Stiftungen, besonders der Leihhäuser in Italien).

Monsieur (fr. spr. mongsjänjör) gnädiger Herr! **Monsieur** (spr. mongsjöh) mein Herr!

Monsonie, f., nach Lady Monson benannte Storchschnabelgattung.

Monsoon (e. spr. -suhn), **Monsün**, m., Passatwind, beständiger Wind im Indischen Meere.

Monster, n. (e.) Ungeheuer; **Monster-Meeting** (spr. -miting) ungeheurer grosse Versammlung; **M.-Petition** (spr. -petisch'n) Bittschrift mit ungeheuer vielen Unterschriften; **M.-Process**, ungeheurer Process; **Monstre**, n. (fr. spr. mongstr') Ungeheuer; kleine Schere zum Ausschneiden gestickter Sachen; **monströs** (l.) unförmlich, misgestaltet, abscheulich; **Monstrosität**, f., Misgestaltung, Unförmlichkeit; **Monstrum**, n., Ungeheuer; Misgestalt, Misgeburt.

Monstranz', f. (nl.) prachtvolles Behältniss für die geweihte Hostie in der katholischen Kirche, um sie zur Anbetung darzustellen; **Monstration**, f. (l.) das Zeigen; **monstrativ** (nl.) auf dem Zeigen oder der Wahrnehmung beruhend; **Monstrator**, m. (l.) Zeiger, Anleiter.

Mont, m. (fr. spr. mong) Berg; **mont blanc** (spr. -blang) weisser Berg; **m. d'or** (spr. -dohr) Geldberg; **m. de piété** (eig. Frömmigkeitsberg) Pfand- und Leihhaus; **Montagnard**, m. (spr. mengtanjahr) Bergbewohner; **montagne russe** (spr. mongtanj' rüss') Rutschberg; **Montagne-Weine**, pl., Champagner aus der Gegend von Rheims; **montän** (l.) gebirgig, Berg-; **Montanese**, f. (sp.) Steinbock in den Pyrenäen; **Montanin**, n. (nl.) Chinalaugensalz.

Montanis'mus, m. (nl.) Lehre des Montanus; **Montani'sten**, pl., Anhänger des Montanus (Sekte im 3. und 4. Jahrh.).

Montant, m. (fr. spr. montang) Betrag, Belauf (einer Rechnung); **Monte**, f. (spr. mengt') das Bespringen, Belegen (einer Stute); Beschälzeit. [Savoyen.]

Montblanc, m. (fr. spr. mongblang) Berg in Monte, m. (it.) Berg; auf unbewegliche Güter ausgeliehenes Kapital; **monte della Vergine** (spr. -werdschöne) Jungfrauberg (in Neapel); **m. de pietà**, **m. pio** (eig. Berg der

Frömmigkeit) Benennung milder Stiftungen, besonders der Leihhäuser in Italien; **Montefiascone**, m., ein italienischer Muscatellerwein; **Montepulciano**, m. (spr. -pultschahno) ein toscanischer Rothwein.

Montéro mayör, m. (sp.) Ober-Landjägermeister; **Monteros**, pl. (eig. Bergbewohner, Jäger) Leibwache unter Philipp II. in Spanien.

Monteur, m. (fr. spr. mongtöhr) Kardensetzer; Büchenschäfter; Maschinenzusammensetzer; **Montier**, m. (spr. mongtjeh) Salinaufseher; **Montine**, f., eine Art Tentine oder Lotterie; **montiren**, kleiden, mit der Dienstkleidung versehen, beritten machen; bemannen (ein Schiff); fassen, zusammensetzen; steigern, aufregen; **Montirung**, f., Dienstkleidung, Soldatenrock; **Montoir**, n. (spr. mongtoahr) Auftritt, Stein zum Aufsteigen aufs Pferd.

Montgolfière, f. (fr. spr. monggolfjäh') Luftballon oder Luftball (nach den Erfindern, Gebrüder Montgolfier).

Monthly Review, n. (e. spr. -rewiu) monatliche Uebersicht (eine Zeitschrift).

Montichours, m. (fr. spr. mongtischikuhr) halbeidener estindischer Zeug.

Monticola, m. (l.) Bergbewohner, Gebirgsbewohner; **monticölich** (nl.) auf Bergen lebend; **montigönisch** (nl.) auf Bergen erzeugt; **montiväglich** (l.) auf Bergen umherschweifend.

Monti'sten, pl. (it.) Reutner (welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter ausleihen).

montös, **montuös** (l.) bergig, gebirgig.

Montprinblanc, m. (fr. spr. mongprängblang) eine Art Bordeauxwein; **Montrachet**, m. (spr. mong-raschä) ein weisser Burgunderwein.

Montür, s. **Montirung**; **Montürdepöt**, m. (fr. spr. -depoh) Rüstniederlage; **Monture**, f. (spr. mengtühr') Reithier; Schaft einer Flinte; das Fassen eines Schmucks; Sägebock.

Monument', n. (l.) Denkmal, Ehrendenkmal, Grabmal; **monumentäl** (nl.) als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; **monumentiren**, mit einem Denkmale beehren; **Monumentomanie**, f. (lgr.) Denkmalsucht.

Monzac, m. (fr. spr. mongsak) Traubensorte.

Monycha, pl. (gr.) einhufige Thiere.

Mook, m., Honigkukuk in Afrika, Sengo.

Moorsche, f., Tambourir-Nähmaschine.

Moos, n. (jüd.) Geld.

Moosdeer, n. (e. spr. musdihr) Musthier, nord-amerikanisches Elenn.

moquabel (fr. spr. moka-) spottenswerth; **moquant** (spr. -kang) spöttisch, tadelsüchtig, höhnisch; **Moquerie**, f. (spr. mokërh) Spott, Spottrede; **Moquette**, f. (spr. -kett') sammtartiger Zeug, Trippsammit; **Moqueur**, m. (spr. -köhr) Tadelsüchtiger, Spötter; **sich moquiren** (spr. -ki-) sich aufhalten, spotten; verlachen. [oder Ungerade.]

Mora, f., (italienisches Fingerspiel) Gerade

Mora, f. (l.) Verzug, Aufschub; **mora solven'di**, Zahlungsverzögerung; **morae pericülum**, n., Gefahr des Aufschubs; **moram purgiren**, sich vom Verzug oder dessen Strafe reinigen; **morando** (it.) zögernd, verweilend; **Moratorium**, n. (l., pl. **Moratorien**) Fristbrief, Aufschubbrief, Schutzbrief, Freibrief.

- Morabit'en**, pl. (arab.) fromme Einsiedler in Nordafrika; ein arabischer Stamm; **Morabitin**, m., spanisch-maurische Münze.
- Moral**, m., Begräbnisplatz auf den Südsees Inseln; **Moraine**, f. (fr. spr. -rähn') Sterblingeswolle (von verreckten Schafen).
- Moral**, f. (l.) Pflichtenlehre, Tugendlehre; **Moralisation**, f., sittliche Vorschrift oder Einschärfung derselben; **moralisch**, sittlich, tugendhaft, gerecht; **Moraliseur**, m. (fr. spr. -söhr) Sittenprediger; **moralisiren** (l.) sittlich machen, den Tugendlehrer machen oder spielen; **Moralis'mus**, m. (nl.) moralisirende Philosophie; **Moralist**, m., Tugendlehrer, Sittenrichter; **Moralität**, f. (l.) Sittlichkeit, Sittliches, sittliche Güte oder Reinheit; **Moralitäten**, pl. eine Art geistlicher Schauspiele im spätem Mittelalter; **Moralphilosoph**, m. (lgr.) Sittenforscher; **Moralphilosophie**, f., wissenschaftliche Sittenlehre; **Moraltheologie**, f., auf die Sittlichkeit gegründete Gotteslehre, Ethiktheologie.
- Moratorium**, s. unter **Mora**.
- Moravian**, n. (e. spr. -rä-) achtfädiges baumwollenes Stick- und Nähgarn.
- morbid** (nl.) nach dem Leben gemalt, weich, müde; **Morbidesse** (fr.), **Morbidezza** (it.) f., Mürbigkeit, Weichheit, Sanftheit (z. B. an gemaltem Fleische).
- morbiferisch** (l.) krank machend.
- Morbillen**, pl. (fr. spr. -biljen) Hautausschläge, besonders Masern; **morbilli ignei**, pl. (l.) Feuermasern; **morbilli spurii**, unechte Masern; **morbillös** (fr. spr. -biljöh's) maserig, zu den Masern gehörend.
- morbleu** (fr. spr. -blöh) verdammt! beim Teufel der Tausend!
- Morbonia**, f. (l.) Krankheitsgöttin; **morböa**, krank, kränklich; **Morbus**, m., Krankheit; **morbus acutus**, hitzige, heftige Krankheit; **m. arcuatus** = **m. regius**; **m. articuläris**, Gelenkfluss; **m. attonitus**, Schlagfluss; **m. biliösa**, Gallsucht; **m. bullösus**, Blasenkrankheit; **m. cardiäcus**, Magenkrampf; **m. caeruleus**, Blausucht; **m. cholericus**, Cholera, Brechruhr; **m. cirrhörum**, Weichselzopf; **m. coeliäcus**, Milchrühr; **m. colicus**, Darmgicht; **m. coeruleus**, Blausucht; **m. comitialis** oder **m. major**, Fallsucht, Epilepsie; **m. costalis**, Brusthaut-Entzündung; **m. coxarius** oder **m. coxendicus**, Hüftweh; **m. cucul'us**, Keuchhusten; **m. discoläta**, Ruhr; **m. Dithmarsicus**, Marschkrankheit; **m. febrifluus**, Gallenruhr; **m. frigidus**, Darrsucht; **m. gallicus**, französische Krankheit; **m. haemorrhoidälis**, Goldaderkolik; **m. herculeus**, Aussatz; **m. hypochondriäcus**, Milzsucht; **m. hystericus**, Mutterplage; **m. iliäcus**, Darmgicht; **m. indicus**, Erdbeerpecken; **m. infantilis**, Kinderkrankheit; **Jammer**; **m. ischiadicus**, Hüftweh; **m. italicus**, Venerie; **m. maculösus**, Peteschen; **m. major**, Epilepsie; **m. marinus**, Seckkrankheit; **m. miliaris**, Frieselkrankheit; **m. muscösus**, Schleimsucht; **m. nephriticus**, Nierenkrankheit; **m. niger**, Meläne, schwarze Krankheit; **m. pallidus**, Bleichsucht; **m. pediculäris**, Läusesucht; **m. pellagrösus**, mailän-
- dische Rose; **m. porcäcus**, Perzellanfieber; **m. pustulösus**, Blattern; **m. regius**, Gelbsucht; **m. saltatorius**, Tanzsneht; **m. sarmaticus**, Weichselzopf; **m. scoticus**, schottische Pocken; **m. solatitälis**, Sonnenstich; **m. spasmodicus**, Krampfsneht; **m. verminösus**, Wurmkrankheit.
- Mordacität**, f. (l.) Beissigkeit, Schärfe; **mordaciter**, beissend, beissig; **Mordant'**, **mordente**, m. (it.) Halbtriller, Pralltriller; **Beize** vor dem Färben; **mordax** (l.) beissend, beissig.
- Mordella**, f. (l.) Stachelkäfer.
- Mordexin**, m., Brechkrankheit zu Goa; orientalische Cholera.
- mordicant'**, **mordicativ** (nl.) beissend; **Mordication**, f. (l.) das Beissen, Beizen, Grimmen; **mordiciren**, beissen, stechen.
- mordicus** (l.) steif und fest (behaupten).
- Mordio**, n., Zetergeschrei, Angstruf.
- mordoré** (fr.) hochroth, branroth.
- more consueto** (l.) nach Herkommen oder Gewohnheit, gebräuchlicher Weise; **m. majörum**, nach Art der Vorfahren, nach altem Herkommen; **m. solito**, nach Herkommen oder Gewohnheit, gebräuchlicher Weise.
- Moreau**, m. (fr. spr. -roh) schwarzes Pferd, Rappe.
- Moreen**, m. (e. spr. -rihn) wollener Mohr.
- Morelle**, f. (it.) Weinkirsche.
- mordico** (it.) erstehend, verschwindend.
- Mores**, pl. (l.) Sitten, z. B. jemand Mores lehren, ihn lehren, wie er sich aufführen soll.
- Moresken**, pl., arabische Figuren, Verzierungen von Laubwerk u. s. w.
- Moresque**, f. (fr. spr. -resk') ein Mohrentanz; **Moresse**, f., Mohrin.
- Morfil**, m. (fr.) unverarbeitetes Elfenbein.
- Morfiat**, m. (fr. spr. -flah) Krankheit der Seidenraupen.
- Morgagnische Feuchtigkeit**, feines Wasserchen zwischen der Krystalllinse des Auges und ihrer Kapsel; **Morgagnische Höhle**, f., kahnförmige Grube der Harnröhre; **Morgagnische Muscheln**, pl., obere Nasenmuscheln.
- Morgäna**, f. (it.) Nachtgesicht.
- Morganatica**, f. (nl.) Morgengabe; **morganatische Ehe**, Ehe zur linken Hand, Morgengabe-Ehe.
- Morgay**, m., Hundshai (Seefisch).
- Morgi'ten**, pl., strengste mohammedanische Sekte.
- Morgue**, f. (fr. spr. morg'h') Leichenschaustätte in Paris und einigen andern Städten; stolzer Ernst, trotziges Gesicht.
- Moria**, f. (gr.) Einfalt, Blödsinn.
- moribund'** (l.) sterbend, sterbenskrank; **Moribun'dus**, m., Sterbender.
- Moricit'**, m. (nl.) versteinertes Maulbeerholz; **moriform'**, maulbeerförmig.
- Morigeration**, f. (l.) Folgeleistung, Gehorsam; **morigeriren**, Folge leisten, gehorchen, willfahren.
- Morille**, f. (fr. spr. -rilj') Morehel.
- Morin**, n. (nl.) Färbestoff des Gelbholzes.
- Morin**, m. (fr. spr. -räng) Weisswein von Saumur.
- Morinell**, m., Citronenvogel; Possenreisser.
- Moringa**, m., Behenbaum, Oelnußbaum.

Morio, m. (l.) Narr, Stocknarr.
Morion, m., schwarzbrauner Bergkrystall, Rauchtopas; n. (gr.) Theilchen, männliches Glied.
moriren (l.) verzögern, aufhalten.
Morisque, f., Münze in Algier, etwa 4 Sgr.;
Moriton, m. (sp.) getaufter Maure. [lais.
Morlaises, pl. (fr. spr. -läs') Leinwand von Mor-
Mormo, f. (gr.) Schreckbild, Popanz.
Mormodes, m. (gr.) Larvenstendel.
Mormon, m., eine Art Pavian.
Mormönen, pl. (engl. Latter-Day-Saints) Heilige des Jüngsten Tages, Sekte mit Vielweiberei am Grossen Salzsee in Nordamerika; **Mormonismus**, m., Mormonenthum, Mormonenglaube.
Mormops, m. (gr.) japanische Fledermaus.
mormorando, **mormorevöle**, **mormoroöso** (it.) murnelnd.
morn (fr.) düster, finster, traurig.
Morne, m., Hügeland auf den französischen westindischen Inseln.
Mornell, s. **Morinell**.
Mornen, pl., Waldschluchten auf San-Domingo.
Mornette, f. (fr.) Ringelchen (in Wappen).
Morning, m. (e.) Morgen.
Morodochium, **Morokomium**, n. (gr.) Irrenhaus, Narrenhaus.
Moromoro, n. (sp.) buntes Lama.
moros (l.) mürrisch, finster; **Morösis**, f. (gr.) Dummheit, Blödsinn; **Morosität**, f. (l.) Unfreundlichkeit, mürrisches Wesen; **Morosophie**, f. (gr.) düstere Narrheit. [ner.
morösus debitor, m. (l.) saumseliger Schuld-
Moroxit, m., blauer Spargelstein; **Moroxylät**, n. (gr.) maulbeerbaumrindensaures Salz; **moroxylisch**, maulbeerbaumrindensauer.
Morphäa, **Morphäa**, f. (gr.) Feuermal, weisser Hautfleck; **Morphasmus**, m., ein mimischer Tanz; **Morphe**, f., Gestalt; **Morpheus**, m., Traum- oder Schlummergott; **Morphimetrie**, f., Gestaltmessung; **morphimétrisch**, zur Gestaltmessung gehörend; **Morphin**, **Morphium**, n., alkalischer Bestandtheil des Opiums; **morphisch**, morphiumsauer; **Morphographie**, f., Beschreibung der Naturkörper nach ihren Formen; **Morphologie**, f., Bildungs- oder Gestaltlehre (der organischen Körper); **morphologisch**, zur Morphologie gehörend; **Morphon**, m., Riesenfalter; **Morphonomie**, f., Lehre von den Gesetzen der Formenbildung; **Morphösis**, f., Gestaltung, Bildung; **Morphotomie**, f., allgemeine Zergliederungslehre.
Morpiönen, pl. (fr.) Filzläuse; unciq. kleine unverschämte Buben.
Morre, f. (fr.) Fingerspiel.
Mors, f. (l.) Tod; **mors apparens**, m. **spuria**, Scheintod; m. **civilis**, bürgerlicher Tod; m. **vera**, wirklicher Tod.
Morsellen, pl. (lat. morsüli) Gewürz-Zuckerbisschen, Würztäfelchen; **Morsure**, f. (fr. spr. -sühr') Biss; **morsus stomächi**, pl. (l.) Magenweh, Magenschmerz.
Mort, m. (fr. spr. mohr) Todter; (im L'Hombre) vierter, gerade nicht mitspielender Spieler; **mortäbel** (nl.) sterblich; **mortäl** (l.) sterblich; tödlich; **Mortalität**, f., Sterblichkeit; Anzahl der Gestorbenen; **Mortalitätslisten**, pl., Tod-

tenlisten, Verzeichnisse von Gestorbenen;
mort de chien, m. (fr. spr. mohr dö schiäng) (eig. Hundetod) ostindische Brechruhr; **morte saison**, f. (fr. spr. mort' säsong) stille Zeit, Gurkenzeit der Handwerker; **Mortgage**, f. (e. spr. mor'gädsch) Pfandgut, Landverpfändung; **Mortmain**, f. (e. spr. mortmehn) Todte Hand, unveräusserlicher Besitz.

Morta, f. (nl.) Blasenkrankheit.

Mortadellen, pl. (it.) kleine Mettwürste (aus einem Theile Schweine- und zwei Theilen Rindfleisch).

Mortain, m. (fr. spr. -täng) sehr geringe Wolle.

Mortaise, f. (fr. spr. -tähs') Lineal mit Löchern.

Mortaille, f. (fr. spr. -talj') Hauptfall, Leibfall.

Mortier, m. (fr. spr. mortjeh) Mörtel, Boller; **Mortierstuhl**, m., Mörtelblock.

mortifer (l.) todtbringend, tödlich; **Mortification**, f., Tödtung, das Absterben einzelner Theile, Kasteiung, Kränkung, das Mürbemachen, Tilgung; **Mortificationsschein**, m., Tilgungsschein (nach dem Verlust des ersten Scheines); **mortificiren**, tödten, kasteien, kränken, tilgen; mürbemachen; **Mortisation**, f., Schenkung auf den Todesfall oder von Todes wegen.

Mortöden, pl. (fr.) falsche Perlen zum Handel mit den Negern am Senegal.

Mortuarium, n. (l.) Haupt-, Leib- oder Sterbefall; Kircheneigenthum aus einer Verlassenschaft; Verzeichniss veralteter Wörter; **Mortuary**, n. (e. spr. mortsuäri) Reneuermächtniss an Kirchen; **mortuös** (l.) todtähnlich, leichenartig; **mortuus**, todt; Todter, Gestorbener.

Morus, f. (fr. spr. -rü) Stockfisch.

Morum, n. (gr.) Maulbeere, Maulbeergeschwulst (als Muttermal); **Morus**, f. (l.) Maulbeerbaum.

Morve, f. (fr. spr. morw') Rotz; Fäule der Früchte; Saft unreifer Oelfrüchte; das Faulwerden der Bäume; **morviren**, rotzig werden, faulen; **morvös**, rotzig, faul.

Mosaks, pl. (e.) Lederstiefeln.

Mosaik, **mosaische Arbeit** oder **Malerei**, f., Stiftmalerei, eingelegte Bildnerei oder Arbeit, Stiftemalerei von bunten Stein-, Holz- oder Glasstückchen; **Mosaist**, m., Musivarbeiter (der eingelegte Arbeit macht).

Moeaismus, m., Moseslehre, mosaische oder jüdische Religion.

Moscädo, m. (it.) ein sicilischer Wein; **Moscatelline**, f. (fr.) Bisamkraut; **Moschäta**, pl. (nl.) mit Bisam zubereitete Dinge.

Moschee, f., türkisches Bethaus.

Moscheikune, m. (türk.) Götzendiener, Heide.

Moschel, m. (jüd.) Herr; **moscheln**, herrschen.

moschiferisch (nl.) moschustragend; **Moschos/ma**, n. (gr.) Moschusbasilicum; **Moschoxylon**, n., Moschusholz; **Moschus**, m., starkriechender, dicker Saft bei einigen Thieren; **Moschus artificialis**, m. (l.) künstlicher Bisam; **Moschusbock**, m., Bisamthier; **Moschuskäfer**; **Moschusratte**, f., canadische Bisamratte, Ondatra.

Moscholatrie, f. (gr.) Kalbanbetung.

Moscovade, f. (fr. spr. -wahd') roher, unge-
 läuterter Zucker. [orden.

Moselläner, pl., Amicisten, ein Studenten-

Moskes, s. **Moschee**.

Moskite, s. **Mosquito**.

Moskowi'ter, pl. (eig. Einwohner der Stadt Moskau) ehemaliger Name der Russen; **Moskowiterapfel**, sibirischer Eisapfel; **Moskowiterkohl**, Gersch, Geissfuß (Pflanze); **Moskowiterthes**, Karavanenthee; **moskowi'tischer Damaat'**, m., Reildamast aus China.

Moslem, m. (arab., pl. **Moslemim**) Muselman, Rechtgläubiger (an Mohammed's Lehre).

Mososaur, m., grosse fossile Eidechse.

Mosquitéro, m. (sp.) Bettvorhang zum Schutze gegen das Stechen der Mesquitos; **Mosquito**, m. (spr. -kito, pl. **Mosquitos**) Beissfliege, stechende Mücke in heissen Ländern.

Mossimāgon, m., Reinigungsfest der Hindus.

mosso (it.) bewegt, lebhafter.

Mosstroopers, pl. (e. spr. -trupers) Strassenräuber.

Mostards, **Mostert**, m., Mostrieh, mit Most angemachter Senf.

Motacille, f. (l.) Bachstelze; **Motacillen**, pl., Sänger (ein Vogelgeschlecht); **Motacillinen**, pl. (nl.) Bachstelzenarten.

Motation, f. (l.) öftere Bewegung; **Motator**, m., öfterer Bewegter.

Motette, f. (it.) mehrstimmiger Kirchengesang.

Moteur, m. (fr. spr. -töhr) Urheber, Anstifter.

Mother, f. (e.) Mutter; Bodensatz, Hefe; **mothärisch**, hefig, dick.

Mothon, m. (gr.) üppiger Tanz.

Motilität, f. (nl.) Bewegungskraft, Trieb;

Motion, f. (l.) Bewegung, Veränderung; Antrag (zur Berathung); Abwandlung der Haupt- und Beiwörter nach dem Geschlechte; **motional** (nl.) bewegend; **motioniren**, in Vorschlag bringen, vorsehlen; **Motionnaire**, **Motionneur**, m. (fr. spr. **mosionnähr'**, -nöhr) Antragsteller; **motiren** (l.) bewegen; **Motiuñcũla**, f., kleine Bewegung.

Motiv, n. (nl.) Beweggrund, Antrieb, auf Wirkung berechnetes Kunstmittel; **motiv** (l.) bewegend; **motivál** (l.) die Beweggründe betreffend; **motiviren** (nl.) begründen, mit Gründen unterstützen; **Motivität**, f., Bewegungskraft.

Moto, m. (it.) Bewegung; **con moto**, mit Bewegung; **moto precedente**, in voriger oder gleicher Bewegung; **Mötor**, m. (l.) Bewegter; **motörisch**, bewegend.

Motösis, f. (gr.) Wundzaser-Auflegung.

motrix vis, f. (l.) bewegende Kraft.

Motten, pl., Rettungshügel in Marschgegenden. [schrift.]

Motto, n. (it.) Denk- oder Sinnspruch; **Uebermotu proprio** (l.) aus eigenem Antriebe; **Motus**, m., Bewegung; **motus convulsivi**, Zuckungen, Krämpfe; **motus peristalticus**, wurmförmige Bewegung des Magens oder der Gedärme.

Mouchard, m. (fr. spr. **muselahr**) Kundschafter, Spion; **mouchardiren** (spr. **mnschar-**) kundschaften, spioniren.

Mouche, f. (fr. spr. **musch'**) (eig. Fliege) Schöpflästchen; **monches volantes**, pl. (spr. **musch' wolangt'**) fliegende Mücken, das Mückensehen, d. i. bewegliche Flecken vor den Augen (eine Augenschwäche); **mouchetiren** (spr. **musche-**) mit schwarzen Flecken besprengen; **Mouchette**, f. (spr. mu-

schett') Kranzleiste, Maerleiste; **Mouchettes**, pl. (spr. **muschett'**) Lichtputze, -sehene; **Moucheture**, f. (spr. **musch'tühr'**) Getüpfles, Flecken; **Moucheur**, m. (spr. **muschöhr**) Lichtputzer; **Mouchoir**, n. (spr. **muschoahr**) Schnupftuch; **mouchoir de cou** (spr. -d'kuh) Halstuch.

moufetsch (fr. spr. mu-) schwadenartig; **Moufette**, s. **Mofette**.

Moufs, f. (fr. spr. **muhff**) Fausthandschuh; m., Flaschenzug; Muffel, Kapellendecke.

Mouflon, m. (fr. spr. **mufleng**) Muffelthier, wildes Steinschaf, Argali.

Mouillade, f. (fr. spr. **muljahd'**) das Beizen des Tabacks mit Salzwasser; **Mouillage**, f. (spr. **muljahsch'**) Ankergrund; **Mouillebouches**, f. (spr. **mulj'busch'**) Wasserbirne; **monilliren** (spr. **mulji-**) nass machen, befeuchten.

Moule, m. (fr. spr. **muhl'**) Medel, Fern; **Moules**, f. (spr. **muleh**) Schleifsel, Schiffe; **Moulerie**, f. (spr. mu-) Giesserei; **Moulette**, f. (spr. mu-) Musedelbälchen; **Mouleur**, m. (spr. **mulöhr**) Former, Holzschneider; **mouliren** (spr. mu-) giessen, formen; abformen, abdrucken; **Moulure**, f. (spr. **mulühr'**) Gesims; (an Goldschmiedearbeiten) allerhand Zierath.

Moulinage, f. (fr. spr. **mulinahsch'**) Seidenzwirnung und Geräthchaft dazu; **Moulinet**, m. (spr. **mulinä**) Mühle, Drehkreuz (im Tanze); Kreisschwung des Degens (beim Fechten); **mouliniren** (spr. mu-) Seide auf der Mühle zwirnen; **Moulinier**, m. (spr. **mulinjeh**) Seidenspinner, Zwirner.

Moum, n., persisches Steinöl.

Mountain-dew, m. (e. spr. **mauntän-diu**) (eig. Bergthau) starker Kornbranntwein.

Mourqui, n. (fr. spr. **murki**) Marmelstück (Musikstück für Klavier mit murrender Begleitung des Basses).

Mourre, f. (fr. spr. **murr'**) Fingerspiel.

Mousquetade, f. (fr. spr. **muskétahd'**) Flintenschuss; **Mousquete**, f. (spr. **mnsk-**) Seldatenflinte; **Mousqueterie**, f. (spr. **musket'rih**) Flintenfeuer; **Mousquetier**, m. (spr. **musk-**) Soldat zu Fuss, Flintenträger; **Mousqueton**, m. (spr. **musketong**) Stutzbüchse.

Mousquets, pl. (fr. spr. **muskä**) türkische und persische Teppiche.

Moussache, f. (fr. spr. **mussasch'**) Stärkemehl der Maniokwurzel.

Mousse, m. (fr. spr. **mus'**) Schiffsjunge.

Mousselin, m. (fr. spr. **muss-**) Nesselstuch; **Mousselinette**, f., leichter Musselin.

Mousseron, n. (fr. spr. **mus'srong**) Mooschwamm; **Moussier**, m. (spr. **mussjeh**) Moosbueh, Moosammlung.

mousseux (fr. spr. **mussöh**) schäumend, brausend; **moussiren** (spr. **muss-**) schäumen, brausen; **Moussoir**, m. (spr. **mussöahr**) Quirl zur Choccolade.

Moussons, pl. (fr. spr. **musseng**) beständige Winde, gleichförmige Seewinde, Passatwinde.

Monstac, m. (fr. spr. mu-) Bartaffe; **Moustache**, f. (spr. **mustahsch'**) Knebelbart, Schnurrbart.

Moustiquaire, s. **Mosquitero**; **Moustique**, s. **Mosquito**.

Moutarde, f. (fr. spr. **mutard'**) eingemachter

- Senf, Mostrieh; **Moutardier**, m. (spr. mutardjeh) Senfnäpfchen; Senfrämer.
- Mouté**, m. (fr. spr. muth) geschwefelter Wein.
- Mouton**, m. (fr. spr. mutong) Hammel, Schöps; Schafskopf. [metze.]
- Mouture**, f. (fr. spr. mutihr) Mahlgeld, Mahl-
- Mouvance**, f. (fr. spr. muwangs') Lehnbarkeit.
- Mouvement**, n. (fr. spr. muw'mang) Bewegung, Unruhe, Aufregung.
- Mouzone**, f. (fr. spr. musonn') algierische Rechnungsmünze = 29 Asper.
- Movens**, n. (l.) Hilfs- oder Bewegungsmittel;
- Moventien**, pl., bewegliche oder sich selbst bewegendes Güter, z. B. Vieh; **Movimento**, m. (it.) Bewegung, Zeitsmaß; ein Wort **moviren** (l.) es durch Geschlechter verändern; **sich moviren**, sich regen, unruhig werden.
- Moxa**, f. (port. spr. mocha) Beifusswolle, ein Mittel zur Bewirkung der Eiterung; **Moxibustion**, f. (nl.) Anwendung der Moxa.
- Moydor**, m., brasilische Goldmünze, etwa $8\frac{1}{2}$ Thlr.
- Moyen**, m. (fr. spr. moajäng, pl. Moyens) Mittel, Gelegenheit, Vermögen.
- Moyo**, m. (sp.) Getreidemass; in Madrid auch ein Flüssigkeitsmass.
- Mozaräber**, pl., spanische Christen, die unter den Mauren lebten. [in Peru.]
- Mozca**, m., heilige Ueberlieferung der Quipos
- Mozzetta**, f. (it.) Rock ohne Ärmel (der hohen katholischen Geistlichen).
- M. P.** = Member of Parliament (e.) Parlamentsmitglied. [masse.]
- m. p.** = massa pillulärum (l.) Pillenteig, Pillen-
- mp.** = manipulus (l.) eine Hand voll; **mpp.** = manu propria, eigenhändig.
- M. R.** = Mann Regis (l.) von der Hand des Königs.
- Mr.** = Monsieur (fr.) mein Herr, Herr; Magister (l.); Master (e.) Herr; **Mrs.** = Messieurs (fr.) meine Herren; Mistress (e.) Frau; **Ms.** = Miss (e.) Fräulein; **Mss.** = Misses, pl., Fräuleins.
- Ms., Mst., Msc., Mscrt.** = manuscriptum (l.) Handschrift; **Mss.** = manuscripta, pl., Handschriften.
- M. s. c.** = mandatum sine clausula (l.) unbeschränkte Vollmacht.
- muabel** (fr. spr. mü-) veränderlich, unbeständig; **Muance**, f. (spr. müangs') Tonveränderung. [scha.]
- Muazil**, m. (türk.) erster Beamter eines Pa-
- Mubaschir**, m. (türk.) Regierungsbefehlsmächtiger.
- Mucät**, n. (nl.) schleimsaures Salz; **mucesciren** (l.) schimmelig, kahmig werden; **mucid**, schimmelig, kahmig; **muclaginös**, schleimig; **Mucilägo**, **Mucägo**, f., Schleim, schleimiges Heilmittel; **muclägo gummi arabici**, Gummischleim (in vier Theilen Wasser aufgelöstes Gummi); **Mucin**, n. (nl.) Schleimstoff der Pflanzen; **mucisch**, schleimsauer; **Mucit'**, n., schleimsaures Salz; **mucivörisch**, von Schleim lebend; **Mucol**, n., Schleim als Mischungsgrundlage; **Mucolit'**, m., arzneilicher Schleim; **Mucor**, n. (l.) Schimmel, Kalm; **mucroferisch** (nl.) schimmeltragend; **mucoro'idisch** (l.) schimmelartig; **mucös**, schleimig, rotzig; **Mucosität**, f. (nl.) Schlei-
- migkeith, Schleim, Rotz; **Mucositit'**, m., Schleimumschlag.
- Mucille**, f. (it.) Felleisen.
- Muckmuck**, m., Käppchen vom Fell junger Seebären.
- Mucro**, m. (l.) Spitze, Degen; **mucroniferisch** (nl.) mit Spitzen versehen; **mucronifölich**, mit spitzigen Blättern; **mucroniform'**, spitzig, dolchförmig; **mucronirt**, mit einer Spitze versehen.
- muculent'** (l.) schleimig, rotzig; **Muculenz'**, f., Schleimigkeit; **Mucus**, m., Schleim, Nasenschleim, Rotz. [tung.]
- Mucuna**, f., brasilische Hülsenpflanzengat-
- Mudde**, f. (holl.) Mütt, 4 Scheffel, Hektoliter.
- Müde**, f. (fr.) Bast (Zeug).
- Muderis**, **Muderri**, m. (türk.) Religions- und Gesetznlehrer.
- Mudir**, m. (türk.) Befehlshaber einer Stadt oder eines Bezirks.
- Müda**, f. (port.) Münze = 10 Crusaden oder 12 Gulden rhein.
- Muezzin**, **Muezin**, m. (türk.) Sänger und Gebetstundenrufer einer Moschee; **Muezzin-Baschi**, m., Obersänger der Kapelle des Serais.
- Muffel**, f., gewölbte Bedeckung des Schmelztiegels beim Capelliren.
- Muffetten**, pl., schwarze Stinkthierfelle.
- Mufion**, s. **Mouffon**. [Oberrichter.]
- Mufti**, m. (arab.) türkischer Oberpriester und
- Muga**, f., assamische Seidenraupe.
- Mugho**, m., europäische Gebirgstanne.
- Mugil**, m. (l.) Meerlant, Meeräsche; **Mugiloidi**, pl. (lgr.) Aeschen (Seefischgattung).
- Muguet**, m. (fr. spr. mügä) eine Art Schwämmchen im Munde der Kinder; Krebs im Munde der Lämmer. [Reisbrei.]
- Muhalibi**, m. (türk.) konstantinopölitänischer
- Muhamed**, s. **Mohammed**.
- Muharrem**, m., erster Monat im mohammedanischen Kalender.
- Mühlenbergia**, f., nach dem Botaniker Mühlenberg benannte nordamerik. Graskattung.
- Muhzur-Aga**, m., Polizeilieutenant.
- Muld**, n. (fr. spr. mühl) franz. Flüssigkeitsmass, ein Fass, eine Tonne; ein Getreidemass.
- Muin**, n., Buchstabe M im gälischen oder celtischen Alphabet.
- Mula**, f. (l.) Mauleselin, Maulthier.
- Mulagis**, m., ausgewählter Reiter (bei den Türken).
- Mular**, m., Kasehelot, Blasefisch.
- Mulatte**, m., **Mulattin**, f., Halbmohr, Mischling (von weissen und schwarzen Menschen erzeugt).
- Mulciber**, m. (l.) Erweicher (des Metals), Beiname des Vulcau.
- Mulcta**, f. (l.) Geldstrafe; **mulcta poenitentiae**, Reuegeld, Reuekauf; **mulcta stuprörum**, Strafe der Ilurerei; **Mulctation**, f., Bestrafung um etwas; **mulctiren**, um etwas strafen; **mulctär** (nl.) in einer Geldstrafe bestehend.
- Mulet**, m. (fr. spr. mülä) Maulthier, Maulesel; **Muletier**, m. (spr. mületjeh) Mauleseltreiber.
- Mule-Twist**, m. (e. spr. mjuhl-) Mühl- oder Maschinengarn von Baumwolle.
- Mulgedium**, n. (nl.) der Alpenlattich.

mulgiren (l.) melken.
Muliebria, pl. (l.) weibliche Dinge, monatliche Reinigung; **Muliebrität**, f., Weiblichkeit.
Mull, **Mul**, m. (türk.) klarer feiner Musselin.
Mulle, f., der Erdmolech.
Mülle, f. (fr.) schlechter Krapp.
Mülleria, pl., eine Gattung Sternwürmer oder Wurmwalzen.
Mulljenny, m. (e. spr. -dshenni) eine Art Baumwollspinnmaschine.
Mulquinerie, f. (fr. spr. mülki-) Linonmanufaktur; **Mulquinier**, m. (spr. mülkinjeh) Linonfabrikant.
Mullus, m. (l.) Seebarbe, Rothbarbe (Fisch); **Mullus barbatus**, rosenrother Rothbar; **Mullus surmulëtus**, gestreifte Meerbarbe.
Mulomedicin, f. (l.) Rossarzneikunde; **Mulomedicus**, m., Rossarzt.
Mulsum, n. (l.) Honigwein, Weinmeth.
Multa, pl. (l.) vielerlei, vieles; **multangulär** (nl.) vielwinkelig, vieleckig; **multiarticulät**, vielgliedrig; **multiaxiferisch**, vielachsig; **multibibisch** (l.) vieltrinkend; **multibulbös** (nl.) mit vielen Zwiebeln; **multicapsulär**, vielkapselig; **multicaronisch**, mit vielen hohen Rippen; **multicaudisch**, vielschwänzig; **multicaudisch**, vielstengelig; **multicaäv** (l.) an vielen Stellen hohl; **multicaävät**, vielfach ausgehöhlt; **multicoölur**, vielfarbig; **multicoömisch**, wohlbehaart; **multicor'nisch** (nl.) mit vielen Hörnern oder Fühlhörnern; **multiden'tisch**, vielzähmig; **multidigitirt**, vielfingerig; **multiferisch**, vieltragend, fruchtbar; **multifid**, vielspaltig; **multiförisch**, vielblumig; **multifoliölich**, in viele Blättchen getheilt; **multiforatil** (l.) viellocherig; **multiförisch**, mit vielen Löchern, Oeffnungen, Thüren; **multiform'** (nl.) vielgestaltig; **multigen'misch**, vielknospig; **multigenörisch** (l.) vielartig; **multiläbrisch** (nl.) mit mehreren oder faltenreichen Lippen; **multilateral**, multilateralisch, vielseitig; **multilöbisch**, viel-lappig; **multiloculär**, vielfächerig; **multimam'misch**, vielbrüstig; **multinömisch** (lgr.) vieltheilig; **multicoulär** (nl.) vielgülig; **multipärisch**, vielgebärend; **multipartit** (l.) vieltheilig; **multiplex**, vielfach, vielfältig; **Multiplicandus**, m., zu vermehrende oder Vielfältigungszahl; **Multiplication**, f., Vielfältigung, Zahlenvermehrung; **Multiplicationskreis**, m., ein astronomisches Instrument zur Höhenmessungen; **multiplicativ**, vervielfältigend; **Multiplicätor**, m., Vervielfältiger, Vermehrer, vergrößernde Zahl; **elektromagnetischer Multiplicätor**, Instrument zur Messung der feinsten Grade des Galvanismus; **multiplizieren**, vermehren, vervielfältigen; **Multiplicität**, f., Vielfachheit, Menge; **multipliner'visch** (nl.) vielrippig; **Multiplum**, n. (l.) vervielfachte Zahl (die eine andere mehrmals enthält); **multi-potent'** (nl.) viel vermögend, sehr mächtig; **Multipräsenz'**, f., Gegenwart an vielen Orten; **multiradiät**, vielstrahlig; **multirämisch**, vielästig; **multisilquöes**, vielschotig; **Multitude**, f. (fr. spr. mültitühd') Vielheit, Menge; **multivagant'** (nl.) viel umherstreifend; **Multivalven**, pl. (l.) vielschalige Muscheln; **multival'visch** (nl.) vielschalig; **multivalent'**,

manches wollend, veränderlich; **Multivo-ranz'**, f. (l.) Vielfrässigkeit.
multum (l.) viel, oft, sehr.
Maltum, s. Molten.
Mulus, m. (l.) Maulesel; in der Studentensprache: abgegangener Schüler, der noch nicht als Student aufgenommen ist.
Mumie, f. (nl.) einbalsamirte und getrocknete Leiche; **Mumification**, f., Mumiabildung; **mumificiren**, Mumiabilden, zur Mumie machen; **mumiform'**, mumiabartig; **Mumisation**, f., Einbalsamirung todter Körper; **mumisiren**, Leichname einbalsamiren; veraltete Einrichtungen, Gebräuche oder Meinungen künstlich in ihrem Ansehen zu erhalten suchen. [Bräune; Kehltauch].
Mumps, m. (e. spr. mömps) üble Laune; **mundän** (l.) weltlich, Welt-; **Mundanis'mus**, m. (nl.) Weltsinn, irdischer Sinn; **Mundantität**, f. (l.) Weltlichkeit; **mundial**, weltlich, irdisch; **mundivagant'** (nl.) in der Welt umherstreifend.
Mundation, f. (l.) Reinigung, Säuberung; **Mundätor**, m., Reiniger; **mundatörisch**, reinigend, säubernd; **Mundicöna**, **Mundificantia**, **Mundificativa**, pl., Reinigungsmittel, reinigende Heilmittel; **Mundification**, f. (nl.) Reinigung; **mundificativ**, reinigend; **Mundificativum**, n., Reinigungsmittel; **mundificiren**, reinigen; **mundiren** (l.) reinigen, rein abschreiben; **Mundum**, n., reine Abschrift, Reinschrift.
Mundie, m. (e.) eine Art Schwefelkies.
Mundium, n. (nl.) Vormundschaft, Vogtschaft.
Mundungus, m. (l.) schlechter Taback, Kneller.
Mundus, m. (l.) Welt; **mundus nouménön** (lgr.) Vernunftwelt; **mundus phaenomenön**, Erscheinungswelt; **mundus vult decipi**, ergo decipiatur (l.) Sprichwort: die Welt will betrogen sein, also mag sie betrogen werden.
munerär (l.) Geschenke betreffend; **Muneration**, f., Schenkung; **Munerätor**, m., Schenker; **muneriren**, schenken, beschenken.
Mungo, m., Spürratte, Pharaonsratze; **Mungos**, m., Pflanze auf Ceylon, welche den Schlangenbiss heilt; Spürratte, ostindisches Ichnemon. [Obliegenheiten].
Munia, pl. (l.) Amtsgeschäfte, Amtspflichten, **Municeps**, m. (l.) Bürger einer Landstadt.
municipäl (l.) stadtbürgerlich, städtisch; **Municipalbeamte**, pl., Gemeindevorsteher, Mitglieder der Stadtbürgerkeit; **municipalisieren**, zu einem Gemeinderath, einer Stadtbürgerkeit machen; **Municipalität**, f., Gemeinderath, Stadtbürgerkeit; **Municipäl-rath**, m., Gemeinderath; **Municipäl-verfassung**, f., städtische Verfassung; **Municipium**, n., römische Freistadt, Landstadt im alten Italien mit dem römischen Bürgerrechte.
munificent' (nl.) freigebig, grossmüthig; **Munificenz'**, f. (l.) Freigebigkeit, Grossmüth; **munificiren**, beschenken.
Muniment', n. (l.) Beweisgrund; **muniren**, mit Kriegsbedarf versehen, versorgen; **Munität**, f. (nl.) Sicherheit; Freiheit; **Munition**, f. (l.) Kriegsvorrath, Kriegs- oder Schiessbedarf; **Munitions-wagen**, Wagen, worauf der Kriegsvorrath geführt wird;

- Munitor**, m., Befestiger; Schanzer, Minirer;
Munitür, f., Schürze, Schurzfell.
Munschi, m. (türk.) Schreiber; Sprachlehrer.
Münster, m. und n. (vom lat. monasterium)
 Dom- oder Stiftskirche, Hauptkirche.
Muntjak, m., Hirsch auf den Sunda-Inseln.
Munus, n. (l.) Amt, Dienst; Geschenk; **Munusculum**, n., kleines Geschenk.
Münzconvention, f. (nl.) Uebereinkommen
 mehrerer Staaten über einen gemeinsamen
 Münzfuss; **Münze**, f. (lat. moneta) gepräg-
 tes Geld; Prägehaus.
Muragium, n. (nl.) Mauerschoss, Stadtsteuer;
Muraille, m. (fr. spr. muralj') Mauer; An-
 griff in langer Linie; **muräl** (l.) zur Mauer
 gehörend; **Murales**, pl., Mauerpflanzen.
Murainen, pl., Gletscherdämme.
Murajöla, f., Rechnungsmünze in Modena =
 1 Kreuzer.
Muraltia, f., nach dem Botaniker Muralt be-
 nannte Milchblumengattung.
Muräne, **Muräne**, f. (l.) ein wohlschmecken-
 der Meeraal; eine Lachsart; **murenoïdisch**
 (gr.) der Muräne ähnlich.
Murchisonit', m., nach dem englischen Geo-
 logen Murchison benannter Feldspat.
Murex, f. (l.) Purpurschnecke, Purpurschnecke;
Murexän, n., Purpursäure; **Murexid**, n.,
 purpursäures Ammoniak.
Muria, f. (l.) Salzlake, Fischsauce; **murias am-
 moniaë**, Chlorammonium; **m. bary'tae**, salz-
 saure Schwererde; **m. ferricus**, **m. ferrösus**,
 salzsaures Eisenoxyd; **m. magnesiaë**, koch-
 salzsaure Bittererde; **Muriäte**, pl., salzsaure
 Salze; **Muriaticum**, n. (nämlich acidum)
 Salzsäure, Chlorwasserstoff; **muriatiförisch**
 (nl.) Seesalz enthaltend; **muriätisch** (l.) salz-
 sauer, Salzsäure enthaltend; **Muriazit'**, m.,
 wasserfreier schwefelsaurer Kalk; **Murium**,
 n., chemische Grundlage der Salzsäure.
Muricit', m., versteinerte Stachelschnecke.
Murid, **Murine**, n., das Erdbrom.
Murina, pl. (l.) Mäuse, als Thiergattung.
Murki, n., Marmelstück (altes Musikstück für
 Klavier mit marmelnder Begleitung des
 Basses); **Murkibässe**, pl., Marmelbässe.
Murmur, m. (l.) das Knurren der Gedärme;
murmurant', murmelnd; murrend; **Murmur-
 ration**, f., Verlautung, gerichtetes Verlauten;
Murmurätor, m., Murmeler; **Murmuriren**,
 murmelu; murren.
Murraha, f. (l.) matzglänzende, buntegedarte
 Steinart bei den alten Römern; **murrhüni-
 sche Gefässe**, pl., Prachtgefässe bei den
 Alten. [blune.]
Murucuja, f., brasilischer Name der Passions-
 Murus, m. (l.) Mauer; **extra muros**, auss-
 erhalb der Stadtmauern; **intra muros**, inner-
 halb der Mauern, in der Stadt.
Mus, m. (l.) die Maus.
Musa, f., der Pisang, die Paradiesfeige.
Musachir, m. (türk.) Vorsänger und Erzähler.
Musagët, m. (gr.) (eig. Musenführer, Apollo)
 Mnsenfreund, Beförderer der Künste und
 Wissenschaften.
Musang, m., Palmroller, Kaffeefresser.
Musard, m. (fr. spr. müsahr) Gaffer.
Musc, m. (fr. spr. müsck) Bisam; Bisamthier.
- Musca**, f. (l.) Fliege.
Muscoäde, f. (fr. spr. müs-) Muscatnuss; Tas-
 schenspielerkügeln; **Muscadelle**, f. (spr.
 müs-) Muscatellerbirne; **Muscadin**, m. (spr.
 müs-) Bisamdufter, Stutzer; **musca-
 diren** (spr. müs-) den Stutzer machen; **Mus-
 cäri**, m. (it.) Muscathyacinthe; **Muscat**, **Mus-
 cateller**, **Muscätwein**, m., süsser italieni-
 scher Wein; **Muscatellerbirne**, **Muscäten-
 birne**, f., eine Art schmackhafter Birnen;
Muscätenblüte, f., netzartiges Gewebe an
 der harten Schale der Muscatnuss.
Muscardino, f. (fr. spr. müs-) Schimmelkrank-
 heit der Seidenraupen.
Muschike, pl., Leibeigene in Russland.
Muschir, m. (türk.) Pascha von drei Ross-
 schweifen, Obergeneral; **Muschirät**, n., Land-
 kreis, Bezirk.
Musci, pl. (l.) Moose; **musciölich** (nl.) auf
 Moos lebend; **musciö** (l.) moosig, bemoost;
musciöenisch (lgr.) im Moos entstehend;
musciöidisch (nl.) moosartig; **Muscolög**, m.
 (lgr.) Mooskenner; **Muscologie**, f., Lehre
 von den Moosen; **musciögisch**, zur Musco-
 logie gehörend; **musciöphil**, das Moos lie-
 bend; **musciös** (l.) moosig, bemoost; **Mus-
 cösen**, pl., moosartige Gewächse; **Muscosi-
 tät**, f., Moosigkeit, Bemoosheit.
Muscioäpa, f. (l.) Fliegenschnapper; **Musci-
 capidae**, pl., Gattung der Fliegenschnapper;
Muscioidae, das Fliegengeschlecht; **musci-
 form'** (nl.) fliegenartig; **Muscipäta**, f. (l.) Flie-
 genfänger (Vogel); **Muscipäta cristata**,
 Tschittrak; **musciövörisch** (nl.) Fliegen fress-
 end. [Zuckermehl.]
Muscovädo, m., roher, ungeläuterter Zucker,
musculär (l.) die Muskeln betreffend; **Muscu-
 lärfeder**, f., Zug, der die Muskeln der Auto-
 maten in Bewegung setzt; **Muscularität**,
 f., muskelhafte Beschaffenheit; **Musculär-
 system**, n. (lgr.) Muskelgebäude; **Muscula-
 tür**, f. (nl.) der Muskelbau; **Musculi'ten**, pl.
 (l.) eine Art versteinerte Klaffmuskeln;
musculös, muskelstark, fleischig; **Muscülus**,
 s. Muskel.
Muscus, m. (l.) Bisam, starkriechender dicker
 Saft bei manchen Thieren.
Muscus, m. (l.) Moos; **Muscus arborëus**, Baum-
 moos, Eichenflechte; **M. caninus**, Hund-
 moos, Hundeflechte; **M. corallinus**, Korallen-
 moos; **M. islandicus**, isländisches Moos.
Musen, pl. (gr.) Kunstgöttinnen, die neun
 Schutzgöttinnen der schönen Künste und
 Wissenschaften; uneig. schöne Künste und
 Wissenschaften; **Musen-Almanach**, m., Jahr-
 sammlung von Gedichten; **Musensitz**, m.,
 hohe Schule; **Musensohn**, m., Student; **Mu-
 seograph**, m., Beschreiber eines Museums;
Museographie, f., Beschreibung von Kunst-
 kamern und deren Seltenheiten; **museo-
 gräpisch**, zur Museographie gehörend;
Museum, n., Musentempel, Kunstsaal, Natur-
 und Kunstsammlung, Studirzimmer,
 Sammelschrift.
Muselman, m., Bekenner des Islam.
Müseke, f. (holl.) Stachelmakrele
Musethierhäute, pl., Sämischleder von Hän-
 ten des nordamerikanischen Ellenthiers.

- Musette**, f. (fr. spr. mü-) Sackpfeife, Dudelsack; ein Leierstück.
- Muscant'**, **Musikant'**, m. (nl.) Spielmann; **Musicien** (fr. spr. müsisiäng), **Musicus**, **Musiker** (gr.) m., Tonkünstler; **musiciren**, ein Tonspiel machen, spielen; **Musico**, n. (fr. spr. mü-) holländische Schenke, Spielhaus; **Musicomäne**, m. (gr.) leidenschaftlicher Liebhaber der Musik; **Musicomanie**, f., Leidenschaft für Musik; **Musik**, f., Tonkunst, Tonspiel; **musikalisch**, tonkundig, tonkünstlerisch, wohlhörend.
- Musimon**, n. (gr.) Mouflon, wildes Schaf.
- musirt**, durch Mosaik (eingelegte Arbeit) verziert; **musirter Schnitt**, durch Stempeldruck verzierter Goldschnitt an Büchern; **Musiv-Arbeit**, **musivische Arbeit**, f., Stein- oder Glasstiftschilderei, eingelegte Arbeit; **Musivform**, f., Form, die bunte Verzierung auf die Rückseite der Karten zu drucken; **Musivgold**, n., unechtes Muschelgold; **musivisch**, zierlich oder künstlich (künstelnd) in- oder aneinander gefügt; **Musivsilber**, n., unechtes Silber.
- Muskel**, m. (l.) pl. **Muskeln**, Fleischmasse, sich ausdehnende und zusammenziehende fleischige Theile des thierischen Körpers; s. **muscular**.
- Muskete**, f. (fr.) Soldatenflinte; **Musketier**, m., Soldat zu Fuss, Flintenschütze; **Musketon**, m. (spr. -tong) Stutzrohr, Stutzflinte, Stutzbüchse.
- Muskito**, m. (pl. **Muskiten**) ein stechendes, lästiges Insekt in heißen Ländern.
- Muslin**, s. **Musselin**.
- Musolepsie**, f. (gr.) Reimsucht, Metromanie; **Musomanie**, f., leidenschaftliche Kunstliebe, Musikwuth. [fresser.]
- Musophäga**, f. (gr.) Kappenvogel, Pisang-Muspelheim, Name der Feuerwelt in der nordischen Mythologie.
- Musqua-Felle**, pl., canadische Bisamrattenfelle; **musquiren** (fr. spr. müski-) hebisamen, mit Bisam wohlriechend machen.
- Musquinier**, m. (fr. spr. müsikinje) Batistweber.
- Musquitaire**, m. (fr. spr. müsikitäh') gegen Mosquitos schützendes Kleid.
- Mussaenda**, f., ceylonischer Name einer Krappgattung.
- Mussarella**, f., kleiner sicilischer Käse.
- Musselin**, m. (von Mossul, Stadt am Tigris) Nesseltuch.
- musiren**, s. **moussiren**.
- Mussirung**, f., bunte Verzierung der Spielkarten auf der Rückseite.
- Mussitation**, f. (l.) das Verbeissen der Stimme, das Schweigen; **mussitiren**, nicht mucken, schweigen.
- Muson**, m., Mousson, Passatwind.
- Mustan**, **Mustang**, n., verwildertes Pferd in den amerikanischen Prairien.
- Mustard**, m. (c.) Senf, Mostrich. [sel.]
- Mustela**, f. (l.) das Wiesel; **mustelin**, vom Wiesel; **Musthier**, n. (engl. Moos-deer) nordamerikanisches Elenn. [latin.]
- Muetie**, f., Kind eines Weissen und einer **Mustöphi**, m. (türk.) Verwaltungsbeamter, Secretär.
- mustulent** (l.) mostreich.
- Musurg'**, m. (gr.) Gesangsdichter; **Musurgie**, f., Kunst des Tonwechsels (durch Steigen und Fallen).
- mut. mut. = mutatis mutandis** (l.) mit den nöthigen Abänderungen; **mutäbel**, veränderlich, wandelbar; **Mutabilität**, f., Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; **Mutation**, f., Veränderung; **mutatorisch**, Veränderung oder Vertauschung betreffend; **mutiren**, verändern, vertauschen; mucken, mucksen.
- Muta**, f. (l.) stummer Consonant (k, p, t etc.); **muta cum liquida**, ein stummer und ein flüssiger Consonant, z. B. tr, gr, pl; **mutesciren**, verstummen.
- Mutacis/mus**, m. (gr.) fehlerhafte Verdoppelung des M und der ihm verwandten Lippen-töne B und P; richtiger Mytacismus.
- Mutazali'ten**, **Mutazileh**, pl. (arab.) alte mohammedanische Sekte, welche die Vorherbestimmung verwarf und an die Freiheit des menschlichen Willens glaubte.
- Mutilation**, f. (l.) Verstümmelung; **Mutilator**, m., Verstümmler; **mutiliren**, verstümmeln.
- Mutilla**, f. (l.) Bienenameise, Kahlwespe.
- mutin** (fr. spr. mütäng) meuterisch, aufrührerisch, störrig; **Mutinerie**, f. (spr. mü-) Meuterei, besonders unter den Soldaten; **mutiniren** (nl.) meuten, Meuterei machen.
- Mutisia**, f., südamerikan. Walddostgattung.
- Mutismus**, m. (nl.) Stummheit; das Schweigen des Weins; **Mutition**, f. (l.) das Mucken, Mucksen.
- Mutschirung**, f., Theilung des Besitzes und Genusses von Stammgütern (mit Vorbehalt einer Eigenthumsgemeinschaft).
- Muttonchops**, pl. (e. spr. mö'tentschopps) geröstete Hammelsrippen.
- Mutualist'**, m. (nl.) Actionär einer gegenseitigen Versicherungsanstalt; **Mutualität**, f., Wechselseitigkeit; **Mutation**, f. (l.) das Leihen, Borgen; **mutuätisch**, geborgt, geliehen; **mutüe**, wechselseitig; **mutuell** (nl.) gegenseitig, wechselnd; **Mutuelli'ten**, pl., verbündete Meister und Gesellen, Werkstättenvorsteher; **mutairen** (l.) borgen, leihen; **mutuiren**, borgen wollen; **Mutuum**, n., Darlehn; **mutuum adjutorium**, gegenseitige Hilfe; **mutuum palliatum**, verschleiertes Darlehn; **mutuus consensus**, m., gegenseitige Einwilligung oder Zustimmung.
- Mutulus**, m. (l.) Kragstein, Dielen- oder Sparrenkopf.
- Mya**, f. (gr.) Klaffmuschel, Miesmuschel; **Myaciten**, pl., versteinerte Klaffmuscheln.
- Myacanth'**, m. (gr.) Mäusedorn, wilder Spargel.
- Myagram**, n. (gr.) Dotterkraut.
- Myan'thus**, m. (gr.) Barterchis, Fliegenblume.
- Myasthenie**, f. (gr.) Muskelschwäche.
- Myccaran'thes**, f. (gr.) Pilzorchis; **Myccelium**, n., Pilzlager; **Myces**, **Mykes**, m., ein schwammiges Fleischgewächs; **Myccetophila**, f., Schwammücke.
- Myce**, f. (gr.) das Brüllen; **Myccetes**, m., Brüllaffe, Heulaffe.
- Mych'mus**, **Mychthis'mus**, m. (gr.) das Stöhnen, Seufzen.
- Myccomelinsäure**, f., Essiggeistsäure.
- Mycteria**, f. (gr.) Kahlkopf, Ringstorch, Jabiru.

Mydas, f. (gr.) grüne Riesenschildkröte.

Mydēsis, f. (gr.) Fäulniß durch Schleim und andere Feuchtigkeiten; **Mydon**, m., fauler Fleischauswuchs.

Mydriasis, f. (gr.) krankhafte Erweiterung des Augensterns; **Mydriaticum**, n., den Augenstern erweiterndes Mittel; **mydria'tisch**, krankhafte Erweiterung des Augensterns bewirkend.

Myelalgie, f. (gr.) Rückenmarkschmerz; **Myelapoplexie**, f., Rückenmarklähmung; **Myelatrophie**, f., Rückendarre; **Myelitis**, f., Mark-, besonders Rückenmarkentzündung; **Myelocōne**, f., festes Hirnfett, Stearinpulver; **Myelodiastasis**, f., das Auseinanderstehen des Rückenmarks; **Myeloganglitis**, f., Entzündung von Nervenknoten; **Myelomeningitis**, f., Rückenmarkshaut-Entzündung; **Myelophthisis**, f., Rückendarre; **myelophthisisch**, zur Rückendarre gehörend; **Myelospon'gus**, m., Markschwamm.

Myg'mus, m. (gr.) das Brüllen.

Myiocephalon, n. (gr.) Mückenkopf, Fliegenkopf (Vorfal der Regenbogenhaut durch ein Hornhautgeschwür); **Myiodopsie**, **Myiopia**, f., das Mückensehen, Flimmern vor den Augen; **Myiolog**, m., Verfasser einer Myiologie; **Myiologie**, f., Fliegen- oder Mückenkunde, Lehre von den Mücken; **Myiothēra**, f., Fliegen-, Ameisenfänger (Vogel); **Myiothēra rex**, m. (gr.) Königfliegenjäger (Vogel); **Myiotheridae**, pl. (gr.) die Gattung dieser Vögel.

Myiten, pl. (gr.) eine Art versteinerte Klaffschwefeln.

Myitis, f. (gr.) Muskelentzündung.

Mykes, m. (gr.) schwammiges Fleischgewächs; **Myketogenese**, f., Entstehung der Pilze; **Myketograph**, m., Pilzbeschreiber; **Myketographie**, f., Beschreibung der Pilze; **myketographisch**, zur Beschreibung der Pilze gehörend; **myketo'idisch**, pilzartig; **Myketolichen**, m., pilzartige Flechte; **Myketolog**, m., Verfasser einer Myketologie; **Myketologie**, f., Lehre von den Pilzen und Schwämmen; **myketolog'isch**, zur Myketologie gehörend; **Myketophag**, m., Pilzesser; **Mykoder'ma**, n., Hautschwamm, Eiweißpilz; **Mykolith'**, m., Pilzstein, scheinbar versteinerte Pilz; **Mykolog**, m., Verfasser einer Mykologie; **Mykologie**, f., Naturgeschichte der Pilze; **mykolog'isch**, zur Naturgeschichte der Pilze gehörend; **Mykophthalmie**, f., schwammichte Augentzündung; **Mykōsis**, f., Schleimpolyp, schwammichtes Fleischgewächs.

Myktēres, pl. (gr.) Nasenlöcher; **Mykteris'mus**, m., das Nasenrumpfen, Verhöhnern; **Mykterophonie**, f., Nasensprache, Nasenstimme.

Mylabris, f. (gr.) Reizkäfer.

Mylacephalie, f. (gr.) Zustand des Mylacephalus; **mylacephalisch**, zum Mylacephalus gehörend; **Mylacephalus**, m., Mißgeburt ohne Kopf und mit unvollkommenem Körper.

Mylady, f. (e. spr. milehdi) gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

Mylētes, m. (gr.) der Nilsalm.

Myliobatis aquila, f. (gr.) der Adlerroche.

Myloglos'sus, m. (gr.) Zungenmuskel; **mylohyoidisch**, zum Kinnbacken gehörend; **Myololite**, f., Bauchmuskelschmerz; **Myolpharyn'geus**, m., Kieferschlundmuskel; **myolpharyn'gisch**, zum Kiefer und Schlunde gehörend; **mylostōmisch**, mit Kauzähnen im Munde. [gewächs.]

Mylon, n. (gr.) traubenkernähnliches Augen-

Mylord, m. (e.) gnädiger Herr.

Mynheer, m. (holl.) gnädiger Herr; reisender Holländer.

Myobatrachomachie, f. (gr.) Krieg der Mäuse und Frösche; **Myōdes**, m., Lemming, Wanderm Maus; **Myogale**, f., Rüsselmaus; **Myomant'**, m., Mäusewahrer; **Myomantie**, f., Wahrsagerei nach Mäusen und durch Mäuse; **Myopotāmus**, m., Biberratte, Bibermaus; **Myosōtis**, f., Mäuseohrchen, Vergissmeinicht; **myosūrisch**, mit einem Mäuseschwanz; **Myoxus**, m., Siehenschläfer; **Myoxus avelanarius**, Haselschläfer, Haselmaus; **M. dryas**, Weinschläfer; **M. glis**, Rellmaus; **M. nitēla**, Eichelmaus.

Myocephalitis, f. (gr.) Kopfmuskelentzündung; **Myocephalus**, m., Mückenauge, Irisbruch durch die klare Hornhaut; **Myocōlialgie**, f., Schmerz in den Unterleibsmuskeln; **myocōlial'gisch**, zur Myocōlialgie gehörend; **Myocōlitis**, f., Entzündung der Bauchmuskeln; **myōdes**, m., muskelähnlich; **Myodynamometer**, m., der Muskelkraftmesser; **Myodynie**, f., Muskelschmerz; **myodynisch**, zum Muskelschmerz gehörend; **Myoga'ster**, m., Muskelbauch; **myoga'strisch**, muskelbauchig; **Myograph'**, m., Verfasser einer Myographie; **Myographie**, f., Muskelbeschreibung; **myographisch**, zur Muskelbeschreibung gehörend; **Myolog**, m., Verfasser einer Myiologie; **Myologie**, f., Muskellehre; **myolōgisch**, die Muskellehre betreffend; **Myonarkōsis**, f., Stumpfheit, Trägheit der Muskeln; **Myonitis**, f., Entzündung der Muskeln; **Myonōsos**, m., Muskelkrankheit; **Myopal'mus**, m., das Sehnenhüpfen; **Myopathie**, f., Muskelleiden, Muskelkrankheit; **myopa'thisch**, muskelkrank.

Myodesopsie, f. (gr.) das Flimmern vor den Augen (wie von Mückenwürmern); **myōd'isch**, **myoidisch**, fliegenartig; **Myōpa**, f., Blasenkopffliege.

Myopia, f. (gr.) Kurzsichtigkeit (wie die der Mäuse); **myōpisch**, kurzsichtig; **Myopis'mus**, m., Kurzsichtigkeit; **Myopodiorthotikon**, n., Kurzsichtigkeits-Verbesserungsmittel; **Myops**, m., Kurzsichtiger; **Myōsis**, f., Verengerung des Augensterns.

Myopolyplasias'mus, m. (gr.) Muskelverflechtung, vielfache Muskelverbindung; **Myorrhē'xis**, f., Zerreißen der Muskeln und Sehnen; **Myositis**, f., Muskelentzündung; **Myoskolioparatie**, f., Muskelverrenkung; **Myotilitie**, f., Muskelzuckung; **Myotomie**, f., Muskelzerlegung; **myotōmisch**, zur Muskelzerlegung gehörend.

Myrcia, f. (gr.) Gewürzmyrte.

Myriade, f. (gr. myrias) Zehntausend; unzählbare Menge; **Myriagramm'**, n., 10000 Grammen; **myriakan'thisch**, mit sehr vielen Dor-

- nen oder Stacheln; **Myrialiter**, n., 10000 Liter; **myriamërisch**, vielgliederig; **Myriameter**, n., 10000 Meter; **myrlan'thisch**, vielblumig; **myriapödisch**, vielfüssig; **Myriarch'**, m., Befehlshaber von 10000 Mann; **Myriäre**, n., 10000 Aren; **Myriastère**, n. (gr.-fr.) 10000 Stären; **myriomor'phisch**, vielgestaltig; **Myriomorphosköp**, n., Spiegel unzähliger Bilder; **myrionymisch**, vielnamig; **myriophthal'misch**, vieläugig; **myriophyl'tisch**, vielblättrig; **Myriophyl'tum**, n., Tausendblatt, Schafgarbe; **Myriopöden**, pl., Tausendfüßler; **Myrioräma**, n., Landschaftsumbildner, Ansichtenschau; **myriothëkisch**, tausendfächerig.
- Myrica**, **Myrike**, f. (gr.) Wachsbaum, Kerzenbeerenstrauch; **Myricin**, n., Bestandtheil des Wachses. [Ohre.]
- Myringa**, **Myrix**, f. (gr.) Trommelfell im Myriologie, f. (gr.) Totenklagelied.
- Myriospermin**, n. (gr.) Zimmtsäure.
- Myris'ma**, n. (gr.) Salbe; **Myris'mus**, m., Einsalbung, das Einschmieren.
- Myristica**, f., Muskatnussbaumgattung; **Myristicin**, n., Muskatkampher.
- Myrmecia**, **Myrmekia**, f. (gr.) Ameisenwarze; **Myrmecias**, m., schwarzer Edelstein mit warzenförmigen Erhöhungen; **Myrmecis'mus**, m., **Myrmekiäsis**, f., das Ameisenlaufen, Kriebelkrankheit; **Myrmecit'**, m., Ameisenstein; **Myrmecolöon**, m., Ameisenlöwe; **Myrmecoleontösa**, pl., Gattung der Ameisenlöwen; **Myrmekophäg**, m., Ameisenfresser oder -esser.
- Myrmidönen**, pl. (gr.) Völkersehaft in Thesalien unter des Achilles Herrschaft; **myrmidönisch**, klein, knirpsig.
- Myrobälänen**, pl. (gr.) trockene ostindische Früchte, als Confect oder Abführungsmittel gebraucht.
- Myroäia**, f. (gr.) Balsammalve; **Myrolög**, m., Balsamkennner, -mischer; **Myröma**, n., Salbe; **Myropöla**, **Myropolist'**, m., Balsamkrämer, Balsamhändler, Salbenhändler; **Myrösis**, f., Einsalbung, das Einschmieren; **Myrosper'mum**, n., Balsamsame; **Myrothëke**, f., Salbenbüchse; **Myrothecium**, n., Balsambüchsehen; **Myroxilin**, n., Perubalsamölstoff; **Myroxilin-Säure**, f., Zimmtsäure; **Myroxylon**, n., peruianische Balsamstaude.
- Myrrhe**, f. (gr.) ein heilsames Gummiharz; **Myrrhit'**, m., myrrhenfarbener Edelstein; **Myrrhologie**, f., Abhandlung über die Myrrhe.
- Mirza**, s. **Mirza**. [asien.]
- Myrsen**, m., Name des Meersechams in Klein-
- Myrte**, f., Myrtenbaum, (dichterisch) Sinnbild der Liebe; **myrtiferisch** (gr.) mit myrtenförmigen Deckblättern; **myrtiform'** (gr.), **myrtöidisch** (gr.) myrtenförmig; **Myrtillit'**, m., Myrtenblättersstein; **Myrtus**, f., Myrte, Myrtenstaude. [Sultan.]
- Myry**, m. (türk.) ägyptischer Tribut an den
- Mysta**, m. (gr.) Priester bei geheimer Gottes-
- verehrung; **Mystagög**, m., Geheimnisslehrer, Einführer in die Geheimlehren; Geheimnisskrämer; **Mystagogie**, f., Einweihung in die Geheimlehren; **Mysteria**, **Mysterien**, pl., Geheimnisse, Geheimlehren; Geheimnisskrämereien; **Mysteriarch'**, m., Obervorsteher eines geheimen Gottesdienstes; **Mysteriokopsie**, f., Geheimnissverbergung, Geheimnisskrämerei; **mysteriös**, geheimnissvoll, räthselhaft; **Mysteriosophie**, f., Geheimnisskunde; **Mysterium**, n., Geheimniss; **Mysticis'mus**, m., Geheimnissglaube, Hang zum Wunderglauben; **Mystification**, f. (gr.) Schrauberei, Fopperei; **mystificiren**, schrauben, foppen, zum Besten haben, belügen; **Mystik**, f. (gr.) Geheimlehre; **Mystiker**, m., Freund der Geheimlehre; Geheimnisskrämner; **mystisch**, geheim, geheimsinnig, verborgen, in Dunkel gehüllt.
- Mystacöida**, f. (gr.) Barttasterfliege; **mystacisch**, schnurrbartig; **mystacophän**, mit langem Schnurrbarte; **Mystax**, m., Schnurrbart. [Wiederholung des M.]
- Mytacismus**, m. (gr.) das Emmen, fehlerhafte
- Myten**, m., niederländische kleine Münze = 1 Pennig preuss. Cour.
- Mythe**, f. (gr.) Sage, Dichtung, Göttersage; **Mythen**, pl., Göttersagen; **mythificiren** (gr.) mythisch darstellen; **mythisch** (gr.) sagenhaft, fabelhaft, erdichtet; **Mythis'mus**, m., Sagenkunde; Sagendeutung; **Mythistorie**, f., fabelhafte Geschichte; **mythistorisch**, fabelgeschichtlich; **Mythograph**, m., Schriftsteller über Mythologie; **Mytholog**, m., Sagen- oder Fabelkennner; **Mythologie**, f., Sagenkunde, Götter- und Fabellehre; **mythologisch**, sagenkundlich, die Götterlehre betreffend; **mythologisiren**, fabeln, fabel- oder sagenmässig behandeln; **Mythologis'mus**, m., mythologische Deutung; **Mythopöie**, f., Fabel- oder Sagendeutung, dichterische Behandlung der Sagen; **Mythos**, s. **Mythe**; **Mythotheologie**, f., Verknüpfung oder Verschmelzung der Sagenlehre mit der Gotteslehre.
- Mytilus**, m. (gr.) Miesmuschel; **Mytilus margaritifërus** (l.) Perlenmuschel; **Mytilus modiolus**, Papusmuschel; **Mytiliten**, pl. (gr.) versteinerte Miesmuscheln.
- myürisch** (gr.) mit einem Mäuseschwanze; **myürischer Puls**, nach und nach schwächer werdender Puls.
- Myve**, f., Quitteneonfect.
- Myxa**, f. (gr.) Schleim, Rotz; **Myxae**, pl. (l.) schwarze Brustbeeren, Sebesten.
- myxöidisch** (gr.) schleimartig, rotzig; **Myxorhöe**, f., Schleimfluss; **Myxosarköma**, n., schleimiges oder schwammiges Fleischgewächs, Sehlimpolyp; **Myxozoa**, pl., Schleimthiere, Weichthiere, Mollusken.
- Myxine glutinösa**, f. (gr.) Blindfisch, Wurmfisch. [Kopfe.]
- myzocephalisch** (gr.) mit saugrüsselartigem

N.

N, altrömischer Zahlbuchstabe = 90.
N., lateinische Abkürzung 1) in Handschriften und auf Denkmälern für: natus, nepos, niger, nobilis, nomine, novum, nullum, numerator, numero, numine, numini, nummus, Neptünus, Nonius, Numerius; 2) in Handschriften auch für: nomen, nominetur; 3) mit einem Striche darüber (\bar{n}) in Inschriften für: natione, nautae, nostrae, nostri, numero, numerus; 4) im römischen Kalender für: Nonus, Nonis, nefastus diës; 5) in der Sprachlehre für: neutrum und nomen; 6) in der Chemie für: nitrum; 7) in alten Recepten für: numero; ferner französische Abkürzung für: 1) nitrogène, 2) Napoléon, 3) Nord; englische Abkürzung für North; **N. B.** oder **NB.** = nota bene (I.); **N. L.** = North Latitude (c.) nördliche Breite; ferner = non liquet (I.) es ist nicht klar, es ist unentschieden; **N. N.** = nomen nescio, den Namen weiss ich nicht, unbekanntes Namens; auch notetur nomen, der Name werde gemerkt; **N. N. E.** = nord-nord-est (fr.) Nordnordost; **N. O.** = nord-ouest, Nordwest; ferner = New-Orleans; **N. P.** = notary public, vereideter Notar; **N. S.** = new style, neuen Stils; **N. T.** = Novum Testamentum (I.) Neues Testament, Schriften des neuen Bundes; **N. Y.** = New-York.
Na., chemische Abkürzung für Natrium.
Naam, f. (e.) Beschlagnahme beweglicher Güter. [mal.
Naamaz, m., Gebet der Türken, täglich fünfmal.
Nabalus, m. (gr.) Natterlattich.
Nabi, m. (hebr.) Prophet; **nabi poel**, Wunderthäter; **nabi roeh**, Scher.
Nabis, f., eine Art Raub- oder Schreitwanzen.
Nabit, n., Zuckerkandpulver. [ment.
Nablium, n. (hebr.) altjüdisches Saiteninstrument.
Nabob, m., indischer Statthalter; reicher Beamter der Englisch-ostindischen Compagnie; ein sehr reicher Mann; **Nabobesse**, f. (fr.) Frau eines Nabobs; **Nabobie**, f., Nabobswürde.
Nabot, m. (fr. spr. -boh) Knirps.
Nabun, m. (äthiop.) Kamelarder.
Nacarat, n. (fr. spr. -rah) Hellebroth (ins Pomeranzengelbe fallend), Hochroth; **nacarat de bourre** (spr. -dè burr') Ziegenhaarroth.
Naccära, f. (arab.) Heerpauke, Kesselpauke.
Nacelle, f. (fr. spr. -sell') halbovale Vertiefung, Einziehung des Profils (Baukunst).
Nach, n., im slawischen und russischen Alphabet der Buchstabe H (N).
Nacre, f. (fr. spr. nahkr') Perlmutter; **Nacrit'**, m., perlmutterartig glänzender Talk.
Nacurutu, m., amerikanische Nachteule.
Naczelnik, m. (poln. spr. natsch-) Dictator, Obergeneral.
Nadab, m. (pers.) persischer Oberpriester.
Nadelle, f. (fr.) kleiner Seefisch, eine Art Anchovis.

Nader, m., Oberster der Verschnittenen am Hofe des Grossmoguls. [tuch.
Nadieu, m. (fr. spr. -diöh) ein grobes Woll-
Nadiri, n. (arab.) Fusspunkt (in der Geographie, dem Zenith entgegengesetzt).
Nadiri, m., Münze in Persisch-Georgien, etwa 20 Sgr.
Naff, m., gehaubter Tauchervogel.
Nafiri, f., indianische Trompete.
Nagaret, m., abyssinische Pauke.
Nageoir, n. (fr. spr. -schoahr) Schwimmplatz;
Nageur, m. (spr. -schöhr) Schwimmer; Schwimmvogel.
Nagor, m., Scnegalantilope, rothe Gazelle, Krummhorn.
Nägrischrift, f., indische Schrift in Guzerate.
Nahia, f., Bezirk (in Montenegro).
Naib, m. (türk.) Stellvertreter, Verweser.
Naide, **Nais**, f. (gr., pl. **Naiden**) Wasserschlangelchen, zarte Wasserwürmer.
Nail, n. (e. spr. nehl) englisches Wollgewicht = 7 Pfund. [selin.
Nainsuch, m. (ind.) feiner bengalischer Mus-
Naifophyt', n. (gr.) Süswassergras.
Naip, m. (türk.) Dorfrichter.
Nair, m. (isländ.) Schatten eines Verstorbenen, Gespenst. [labar.
Nairen, pl., Kriegerkaste der Hindus in Ma-
Naissance, f. (fr. spr. nässangs') Geburt, Abkunft.
naiv (fr.) natürlich, ungezwungen, unbefangen, treuherzig; **Naivetät**, **Naiveté**, f., Natürlichkeit, Unbefangenheit, natürliche Offenheit. [viper.
Naja, f., ostindische Brillenschlange, Schild-
Najade, f. (gr.) Quellnymphe; Wasserpflanze in fließendem Wasser; **najadiform'** (nl.) der Najade (Pflanze) ähnlich.
Nakära, f. (pers.) türkische hölzerne Pauke.
Nakha, n. (arab.) Aussatz mit Scharbockmühdänle.
Nakib, m. (türk.) Anführer, Befehlshaber;
Nakir, m., Fahnenträger.
Naamaz, s. Naamaz.
Namburi, m., malabarischer Oberpriester.
Nämetz, pl., feine persische Teppiche von Kamelgarn oder feinen Ziegenhaaren.
Nan, m., Fliege in Lappland, als Amulet getragen.
Nana, f. (gr.) Zwergin; **Nanis'mus**, m., Zwerggestalt; **Nanus**, m., Zwerg.
Nandu, m., amerikanischer Strauss.
Nanger, m., Damhirschantilope.
Nänien, pl. (I.) Leichengesänge, Trauerlieder.
Nankinet, m., leichter Nanking; **Nanking**, m., Nankin, **Nanquin**, m., urspr. chinesisches, sehr dichtes Baumwollzeug.
Napäe, f. (gr.) Thalnympe, Waldnympe.
Napal, **Napaul**, m., bengal. gehörnter Fasan.
Naphtha, f. (gr.) Bergbalsam, Bergöl, Steinöl; **naphtha acetica**, Essigäther; **n. formicärum**, Ameisenäther; **n. nitrica**, Salpeter-

- äther; n. vitriöli, Vitrioläther; Naphthalin, n., Steinkohlenkammerphor.
- napiform'** (nl.) rübenartig, in Rübengestalt; **Napus**, m. (l.) Rübe, Steckrübe.
- Napoleonanie**, f. (gr.) Napoleonsucht, leidenschaftliche Verehrung Napoleons'; **Napoleonor**, m. (fr.) (goldener Napoleon) franz. Goldmünze = 5 Thlr. 10 Sgr.; **Napoleons**, f., schöne afrikan. Pflanze; **Napoleonide**, Abkömmling oder Verwandter Napoleons'; **Napoleonismus**, m., Napoleons politisches System; **Napoleonist**, m., Anhänger Napoleons'.
- Napolitains**, f. (fr. spr. -tähr') in Rheims verfertigter gedruckter Flanell zu Mänteln und Umschlagetüchern.
- Naquet**, m. (fr. spr. -kä) armer Bedienter.
- Narangistan**, m., persischer Orangengarten.
- Narce**, s. **Narke**.
- Narciss**, **Narcissus**, m. (gr.) in sich selbst verliebter oder selbstgefälliger Geck; **Narcisse**, f., Zittelrose, bekannte Zwiebelblume; **narcissiföhrisch** (nl.) mit narcissenartigen Blumen; **Narcissino**, m. (it.) Einfaltspinsel in Geberdenspielen; **Narcissit'**, m. (gr.) Narcissenstein; **narcissoidisch**, narcissenartig; **Narcitin**, n., Wassernarcissenzwiebel-Stoff.
- Narde**, f. (gr.) Bergbaldrian; **nardiferisch** (l.) Narde tragend; **nardin** (gr.) aus Narde gemacht, Nardengeruch habend; **Nardostachyon**, n., ährenförmige Nardenblüte; **Nardus celtica**, f. (l.) celtische Spicknarde; **Nardus indica**, indische Spicknarde.
- Nargile**, n. (türk.) die Wasserpfeife.
- narinal** (nl.) die Nasenlöcher betreffend; **Narine**, f., Nasenloch, Nüster; **narinös** (l.) mit grossen Nasenlöchern.
- Narita**, f. (gr.) Meerschnecke mit Deckel.
- Narke**, f. (gr.) Betäubung, Erstarrung; Kampfroche (Fisch); **Narkein**, n., im Opium vorhandener betäubender Stoff; **Narkosis**, f., Betäubung; **Narkoticum**, n., Betäubungs- oder Einschläferungsmittel; **Narkotin**, n., Mohnstoff; **narkötisch**, betäubend, einschläfernd; **narkotisieren**, betäuben; **Narkotismus**, m., Zustand der Betäubung.
- narräbel** (l.) erzählbar; **Narrata**, pl., Erzählungen, erzählte nähere Umstände eines Ereignisses; **Narration**, f., Erzählung; **Narratiuncula**, f., kleine Erzählung; **narrativ** (nl.) erzählend; gern erzählend; **Narrator**, m. (l.) Erzähler; **narratorisch** (nl.) erzählend.
- Narthecium**, n. (gr.) Salbenkästchen, Salbenbüschchen; **Sumpffäffodil**; **Nartheux**, m. (l.) Salben- oder Balsambüchse; Beinbruchschiene.
- Narwal**, **Narwall**, m. (schwed.) See-Einhorn (eine Art Walfisch); **Narwaline**, f., Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.
- nasäl** (l.) zur Nase gehörend; durch die Nase gesprochen; näselnd; **Nasäl** oder **Nasard**, n. (fr. spr. -sahr) näselndes Orgelregister; Nasenstück des Visirs (in Wappen); **Nasälbuchstabe**, **Nasällaut**, m. (l.) Nasenlaut; **Nasalia**, pl., Nasenmittel, Selnupfmittel; **nasaliren** (nl.) näseln, durch die Nase sprechen; **Nasalität**, f., näselnde Aussprache; **Nasarde**, f. (fr.) Nasenstüber; **nasardiren**, Nasenstüber geben, verhöhnen.
- Nasaras**, **Nasarinchen**, pl., kleine viereckige türkische Silbermünzen.
- Nascäle**, n. (nl.) Pinsel oder Zöpfchen von Pflücksel zu wundärztlichem Gebrauche.
- Nascenz'**, f. (l.) Geburt; **nascibel**, zu gebären möglich; **Nascitürus**, m. (nl.) noch im Mutterleibe befindliches Kind.
- Nascosti**, pl. (it.) Verborgene, Beiname der mailändischen Akademiker.
- Nasl**, **Naachi**, m. (hebr.) Oberhaupt eines Stammes, Vornehmster eines angesehenen Geschlechts.
- Nasica**, m. (nl.) grossnasiger Affe; **nasicölich**, in der Nase lebend (Würmer); **nasicor'nisch**, mit einem Horn auf der Nase; **Nasicor'nus**, m., Nashornkäfer; Karettschildkröte; **Nasiterne**, f. (l.) Giesskanne mit drei Mündungen; **Nasitis**, f. (gr.) Naseuentzündung; **nasitis antica**, Entzündung der (innern) Vordernase; **nasitis postica**, Nasenbräune; **Naso**, m. (l.) Grossnasiger; **nasolobär** (nl.) zum Nasenflügel gehörend; **nasoculär**, zu Nase und Auge gehörend; **nasopalatin**, zu Nase und Gaumen gehörend; **naso-palpebräl**, zu Nase und Augenlid gehörend; **naso-superciliär**, zu Nase und Augenbraue gehörend.
- Nasir**, m., türkischer Beamter, Aufseher; **Nasir-Davaar**, m., Stuterciaufseher.
- Nassib**, m. (türk.) im Himmel geschriebenes Verhängnis.
- Nassologie**, f. (gr.) Ausstopfungslehre.
- Nasta**, f. (gr.) Rückengeschwulst, Speckgeschwulst.
- Nastrand**, **Nastrand**, m., nordische Höhle.
- Nasturtium**, n. (l.) indische oder spanische Kresse.
- nasüt** (l.) grossnasig; feinnasig, witzig; naseweis, spöttisch; **Nasutulus**, m., kleiner Naseweis; **Nasutus**, m., Grossnasiger, Vorwitzige; **Nata**, f. (l.) Speckbeule. [ger.]
- natäbel**, **natätill** (l.) schwimmfähig; **Natation**, f., das Schwimmen; **Natator**, m., Schwimmer; **natatörisch**, zum Schwimmen gehörend.
- Natagai**, m., Hausgott der Tataren.
- natäl** (l.) die Geburt betreffend, geburtlich; **Natäles**, **Natälitien**, pl., Geburtstage, Geburtstagsmehläuse; Sterbetage der Märtyrer; **natäles invicti (solis)**, altkirchliche Benennung des Weihnachtsfestes.
- Nates**, pl. (l.) Hinterbacken, Hinterer.
- Nation**, f. (l.) Volk, Völkerschaft; **national**, volksthümlich, völkerschaftlich; **National-Charakter**, m. (lgr.) Volksdenkart, Volksgeist; **National-Convent'**, m. (l.) Versammlung der Volksvertreter in Frankreich 1792; **Nationalfest**, n., Volks- oder Landesfest; **National-Garde**, f. (l.-fr.) Volkswache, Landwehr; **National-Industrie**, f. (l.) Volksgewerbefleiss; **National-Liberale**, pl., Partei, welche die Einigung Deutschlands unter preuss. Führung und mit freibeitlicher Verfassung anstrebt; **National-Literatur**, f., Gesamtheit der Schriftwerke einer Nation; **National-Oekonomie**, f. (lgr.) Landes- oder Staatswirthschaft; **National-Repräsentant**, m. (l.) Volksvertreter, Landstand; **National-schulden**, pl., Landesschulden; **Nationalstolz**, m., Volks- oder Vaterlandsstolz; **Na-**

ationaltanz, m., Volkstanz; **National-Theater**, n. (lgr.) vaterländische Schaubühne; **Nationaltracht**, f. (l.) Volks-, Landestracht; **Nationaltruppen**, pl., Mannschaft von Landeskindern, einheimische Kriegsvölker; **Nationalversammlung**, f., Landes- oder Volksversammlung; **Nationalzeitung**, f., Volkszeitung; **nationalisiren**, einbürgern, in eine Nation aufnehmen; **Nationalisirung**, f., Einbürgerung, Aufnahme unter die Landeskin- der; **Nationalität**, f., Volksthümlichkeit, Volksthum; **Nationleida**, m. (nl.) Volks- mörder; **Nationcidium**, n., Volksmord.

nativ (l.) angeboren, gebürtig; **Natives**, pl. (e. spr. nātīvs) Eingeborene; Nordameri- kaner, welche Vorrechte gegen Einwande- rer behaupten; **Nativität**, f. (l.) Geburt, Ge- burtsstunde, Stand der Gestirne zur Ge- burtszeit und darin gesuchte Wahrsagerei; die **Nativität stellen**, wahrsagen.

Natōli, Natolien, n., Kleinasien.

Natrium, **Natronium**, n. (l.) metallische Grund- lage des Natron; **Natrochaicit'**, m. (gr.) Da- toolith; **Natrolith'**, m., natronhaltige Stein- art, Laugensalzstein; **Natron**, **Natrum**, n. (lgr.) mineralisches Laugensalz; **natrum aceticum**, essigsaures Natron; **n. boracicum**, boraxsaures Natron; **n. carbonicum**, kohlen- saures Natron; **n. chloratum**, Chlornatron; **n. chloricum**, chloresaures Natron; **n. iodicum**, jodsaures Natron; **n. malicum**, apfel- saures Natron; **n. nitricum**, salpetersaures Natron; **n. sulphuratum**, Schwefelnatron; **n. sulphuricum**, schwefeliges Natron.

Natrix, f. (l.) Wasserschlange, Ringelnatter.

Natta, f. (l.) Speckbeule, Balggeschwulst.

Natte, f. (fr. spr. natt') Matte, Strohmatte, Flechte; **Nattier**, m. (spr. nattjeh) Matten- maker, Mattenhändler; **nattiren**, mit Mat- ten belegen, einflechten.

Natur, f. (l.) Wesen, Art, Angeborenes, Welt, sichtbare Schöpfung, Schöpferkraft, der Schöpfer selbst; **natūral**, natürlich, leiblich; **Naturalia**, pl., natürliche Dinge oder Ver- richtungen; **naturalia non sunt turpia**, natürliche Dinge sind nicht schändlich; **Natura- lien**, pl., Naturerzeugnisse, besonders Sel- tenheiten; **Naturalien-Cabinet**, n., Samm- lung von Naturseltenheiten; **Naturalisation**, f., Einbürgerung, Aufnahme unter die Lan- deskinder; Heimathsrechtsverleihung; **naturalisiren**, einbürgern; **Naturalis'mus**, m., Naturglaube, natürliche Religion; **Natura- list'**, m., Naturgläubiger, Bekenner der na- türlichen Religion; Naturmensch, ungelehr- ter Künstler; **Naturalität**, f., Natürlichkeit; Stand des Eingeborenen; **Natura-Rech- nung**, f., Waarenrechnung, die in Waare derselben Art ausgehlichen wird; **naturell**, natürlich; **Naturell**, n., Naturhang, Gemüths- art; **Naturhistorie**, f., Naturgeschichte; **Naturitāt**, f. (nl.) Entstehung in der Natur; **Naturis'mus**, m., Glaube an Selbsthervor- bringung der Natur; **Naturphilosophie**, f., Wissenschaft der Naturgesetze; **Naturpro- ducte**, pl., Naturerzeugnisse; **in natūra**, in Natur, im natürlichen Zustande, ursprüng- lich; **in puris naturalibus**, im natürlichen Zustande, nackt.

Nauarch', m. (gr.) Schiffsbefehlshaber; **Nau- archie**, f., Schiffsbefehl, Schiffslenkung; **Nau- clerus**, m., Schiffspatron; **Naucrātes**, m., Lootsenfisch, Pilot; **naufragāl**, **naufragiōs** (l.) wegen Schiffbruchs gefährlich; **naufra- giren**, Schiffbruch leiden; **Naufragium**, n., Schiffbruch; **naufragisch**, schiffbrüchig; **Naulum**, n. (gr.) Schiffslohn, Fährgehd; Was- serzoll; **Naumachie**, f., Schiffs- oder See- schlacht, Wasserkampfspiel; **Naupēg**, m., Schiffszimmermann; **Nauphylax**, m., Schiffs- aufseher; **Nauskōp**, n., Schiffspäher, Werk- zeug zur Entdeckung entfernter Schiffe; **Nauskopie**, f., Schiffwahrsagerei; **Nauta**, m. (l.) Schiffer; **nautai**, schiffmännisch; **Nau- tik**, f. (gr.) Schiffahrtskunst, Schiffskunde; **Nautikus**, **Nautiker**, m., Schiffahrtskundi- ger, Seemann; **Nautil'ten**, pl., versteinte Nautiluschnellen; **Nautilus**, m., Schiffs- kuttel, Kahnmuschel; **nautiloidisch**, dem Nautilus ähnlich; **nautisch**, schiffahrtskun- dig, zum Schiffs- oder Seewesen gehörend; **Nautomanie**, f., Matrosenwuth, eine Art Wasserscheu.

nauciferisch (nl.) kleinen Nüssen ähnliche Früchte tragend.

Nauruz, m. Neujahrstag der Perser.

Nausēa, f. (l.) Ekel, Uebelkeit, Seekrank- heit; **nauseābel**, Ekel erregend, Erbrechen bewirkend; **Nauseōla**, f., kleine Uebelkeit; **nauseōs**, ekelhaft.

Navaga, m. (russ.) kleiner getrockneter Dorsch.

navāl (l.) die Schiffahrt oder das Seewesen betreffend; **Navāl-Asyi**, n. (lgr.) Erziehungs- haus für Waisen verdienter Seemänner; **Navāle**, n. (l.) die Werfte; **Navalia**, pl. (nl.) das Seewesen; **Navālrieg**, m., Seekrieg; **Navarch'**, m., Schiffskapitän; **Navarchie**, f., Steuermannskunst; **Navicella**, f. (it. spr. witschella) Schiffchen, Nachen; Wehrauch- büchse; **Navicūla**, f. (l.) Schiffchen, Boot, Kahn; **naviculār** (l.), **naviform'** (nl.) schiff- förmig, kahnförmig; **Naviculārbein**, n., Schiffbein, Kahnbein; schiff förmiges Bein der Fusswurzel; **navigābel**, schiffbar; **Na- vigabilität**, f. (nl.) Schiffbarkeit; **Naviga- tion**, f. (l.) Schiffahrt; **Navigationen-Acte**, f., Schiffahrtsgesetz, Seehandlungsgesetz (in England); **Navigationsschule**, f., Seeschule; **Navigātor**, m., Schiffer, Seemann; **navigē- risch** (nl.) Schiffe tragend, schiffreich; **na- vigiren** (l.) schiffen, segeln; **Navigium**, n., Fahrzeug; **Navy**, f. (e. spr. nāvi) Flotte, Marine.

navrant (fr. spr. nawrang) herzerreissend.

Naevus, m. (l., pl. Naevi) Muttermal.

Nawab, m. (ind.) Nabob. [Blick.

Nazar, m. (arab.) böses Auge, behexender **Nazarāis'mus**, m., Lehre der Nazarāer; **Nazarāer**, **Nazarāener**, pl. (von Nazareth) ehe- malige Benennung der Christen; eine christ- liche Sekte im 2. Jahrh. [nig.

Nazeri, m., kleine Münze in Surate = $\frac{4}{5}$ Pfen- **Nazir**, m. (pers.) der persische Hof; **Nazirie**, f. (arab.) Regierungsbezirk in Aegypten.

NB. = nota bene (l.) wohl gemerkt!

N. C. = North-Carolina (e.); = nuovo conto (it.) neue Rechnung; = nostro conto, unsere Rechnung.

- N. D.** = Notre Dame (fr.) unsere Frau (Maria).
N. E. = nord-est (fr.), north-east (e.) Nordost.
Neapelgelb, n., schönes goldähnliches Gelb, Giallolino; **Neapolitaine**, f. (fr. spr. -tähn') halbseidenes streifiges Zeug zu Sommerkleidern.
Nearch, m. (gr.) Admiral.
neat (c. spr. niht) netto, rein, sauber.
Nebriden, pl. (gr., von nebris, Hirschfell) in Hirschfelle gekleidete Begleiter des Bacchus; **Nebrit'**, m., Bachusstein.
nebula cornæa, f. (l.) Hornhautfleck im Auge; **nebuliferiech** (nl.) mit Nebelflecken; **Nebulist'**, m. (l.) Wolkenmaler, flüchtiger Zeichner; **nebuli'stisch zeichnen**, in schwachen Umrissen zeichnen; **Nebulo**, m., Taugenichts, Ganner, Schwindler; **nebulös**, nebelig, bewölkt, dunkel; **Nebulosität**, f., Umwölkung, Umnebelung.
Necance, m. (e. spr. nih-) ostindischer blau- und weissgestreifter Kattun.
Necatio, f. (l.) Tödtung; **necatio hypercinetica**, Tödtung durch Überreizung; **necatio privativa**, Tödtung durch Entziehung (von Speise oder Luft); **Necator**, m., Tödter, Mörder.
Necessär, n. (fr. spr. -sessä) Nothwendiges, Reisekästchen, Bedarfstasche (der Frauen); **Necessariäner**, m. (nl.) Vertheidiger der Lehre von der Nothwendigkeit; **Necessität**, f. (l.) Nothwendigkeit; **Necessitation**, f. (nl.) Nöthigung, Zwang; **necessitas absolutä**, f., unbedingte, unerlassliche Nothwendigkeit; **n. gravis et urgens**, dringende Nothwendigkeit; **n. non habet legem**, Noth kennt kein Gebot; **necessitiren**, nöthigen, drängen, zwingen; **necessitös** (nl.) bedürftig, dürftig.
Nechiloth, pl. (hebr.) Blasinstrumente.
necciren (l.) würgen, tödten, umbringen.
necopinant' (l.) nicht vermuthend.
nec plus ultra, s. non plus ultra.
Necronarcöma, n. (gr.) Todtenerstarrung; **necronarcöma syncopticum**, Scheintod; **Necrösis**, f., Tödtung; **necrösis dentium**, Zahnfrass, Zahnfäule; **n. infantum**, Kinder-, Lippenbrand; **n. ossium**, Knochenbrand; **n. ustilaginæa**, trockener Brand; s. **Nekro-**.
Nectar, s. **Nektar**.
Nedunja, f., Eingebrahtes der Braut (bei den Israeliten).
ne exeat regno (l.) er (oder sie) gehe nicht aus dem Reiche (ein mit diesen Worten beginnendes Gesetz in England).
nefariae nuptiae, pl. (l.) unerlaubte Ehe; **nefarie**, ruchlos, schändlich; **Nefas**, n., Unrecht, Frevel.
negando (l.) leugnend, mit oder durch Verneinung; **Negation**, f., Verneinung, Leugnung, Verneinungswort; **negativ**, verneinend, aufhebend; **negative Electricität**, f., abstossende Electricität; **Negative**, f., Verneinung, abschlägige Erklärung oder Antwort; **Negativität**, f. (nl.) negative Natur oder Beschaffenheit; **Negator**, m. (l.) Verneiner, Leugner; **Negatorienklage**, f., Verneinungsklage (zur Entrückung gegenseitiger Angaben); **negatorisch**, verneinend, leugnend; **negatur**, es wird verneint, abge-
- schlagen; **negiren**, verneinen, leugnen, abschlagen.
Neger, m., Schwarzer, Mohr; **Negerin**, f., Schwarze, Mohrin.
Neginoth, pl. (hebr.) Saiteninstrumente.
neglect' (l.) vernachlässigt; **nachlässig**; **Neglectengelder**, pl., Versäumnissgelder; **Neglection**, f., Vernachlässigung, Verabsäumung; **Neglector**, m., Vernachlässiger, Verabsäumer.
Négligé, n. (fr. spr. -scheh) Haus-, Nachtkleid, Morgenkleidung; **Négligence** (fr. spr. -schangs'), **Négligence'** (l.), Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Vernachlässigung, Hintansetzung, Unachtsamkeit; **négligent** (fr. spr. -schang) nachlässig, sorglos, unachtsam; **negligente** (it. spr. -dschente) nachlässig, ohne Nachdruck und Anstrengung; **négligibel** (fr. spr. -schi-) zu unbedeutend, un beachtet zu werden; **négligiren** (spr. -schi-) vernachlässigen, versäumen, aus der Acht lassen.
Négoce, n. (fr. spr. -gohs') Geschäft, Handel, Verkehr, Grosshandel; **negociabel** (spr. -siabel) umsetzbar (von Staatspapieren); **Negociabilität**, f. (nl.) Umsetzbarkeit; **Négo-ciant** (fr. spr. -siang), **Negotiant'** (l.) m., Kaufmann, Grosshändler; **Negociantis'mus**, **Negotiantis'mus**, m. (nl.) Handelsgeist; **Négo-ciateur**, m. (fr. spr. -siatöhr) Unterhändler; **Négociation** (fr. spr. -siasiong), **Négociation** (l.) f., Verhandlung, Unterhandlung; **Négociatrice**, f. (fr. spr. -siatrihs') Unterhändlerin; **negociiren**, **negotiiiren** (l.) unterhandeln, verhandeln (mit Wechseln), ausmitteln oder verschaffen; **Negociator**, m., Handelsmann, Geschäftsmann; **negotiatö-risch**, zur Verhandlung gehörend; **negotiorum gestio**, f., Geschäftsführung; **negotiorum gestor**, m., Geschäftsträger, -führer; **negotiös**, geschäftig; **Negotiosität**, f., Geschäftigkeit; **Negotium**, **Negöz**, n., Geschäft; Handel, Verkehr, Handlung im Grossen.
Négresse, f. (fr.) Negerin, Mohrin; **Négrerie**, f., Negerhaus, Sklavenhaus; **Négrito**, m. (sp.) Schwarzer aus Oceanien; **Negrophäg**, m. (it.-gr.) Vertheidiger des Sklavenhandels; **Negrophil**, m. (lgr.) Freund der Schwarzen, Negerfreund.
Negrettische, pl., eine Art spanischer Schafe.
Negrillo, m., schwarzer holländ. Schnupftaback.
Negros, pl. (sp.) Anhänger freier Verfassung.
Negus, m., Gekrönter (Titel des Königs in Abyssinien); (e. spr. nihgös) ein Gewürztrank.
Nei, n. (pers.) Rohr; Rohrflöte bei den Türken.
Neithäa, f. (gr.) eine Art Kammmuscheln.
Nekragög, m. (gr.) Todtenführer (Charon); **Nekrakademie**, f., Sokrates' Garten auf den Inseln der Seligen; **Nekrodeip'non**, n., Todtenmahl; **Nekrodule**, f., Todtenverehrung; **nekrogenisch**, aus absterbenden Pflanzen erwachsend; **Nekrogräph**, m., Todtengeschichtschreiber; **Nekrogräphie**, f., Todtengeschichte; **nekrogräphisch**, zur Todtengeschichte gehörend; **Nekrogräphis'mus**, m., Anwendung des Leichenstudiums in der Medicin; **Nekrokaustie**, f., Todtenverbrennung; **Nekrokos'mus**, m., Todtenschmücker;

Nekroläter, m., Tottenverehrer; **Negrolatrie**, f., abgöttische Tottenverehrung; **nekrolätrisch**, zur Tottenverehrung gehörend; **Nekrolith'**, m., Trachyt; **Nekrolög**, m., Tottenbeschreiber; Tottenbericht; **Nekrologie**, f., Todtengeschichte, Geschichte der Verstorbenen; **nekrolögisch**, tottenberichtlich, Berichte von Totten betreffend; **Nekromant'**, m., Tottenbefrager, Geisterbanner, Schwarzkünstler; **Nekromantie**, f., Tottenbefragung, Geisterbeschwörung, Geisterbannung; **Nekromantion**, n., Tottenbeschwörungsort; **Nekronarkëma**, n., Tottenerstarrung; **Nekronit'**, m., feldspatartiger Stein; **nekrophägisch**, Leichname fressend; **Nekrophobie**, f., Todtenscheu, Todesfurcht; **nekrophöbisch**, den Tod oder die Totten fürchtend; **Nekrophör**, m., Todtengräber, Aaskäfer; **Nekropölis**, f., Todtenstadt, Todtenstätte; **Nekropsie**, f., Leichenöffnung; **Nekrösie**, f., das Knochenabsterben, Knochenbrand; **Nekrositie**, f., Beraubung der Totten; **Nekroskopie**, f., Todtenschau, Untersuchung eines Leichnams; **nekrösköpisch**, zur Todtenschau gehörend; **Nekrosylie**, f., Tottenplünderung; **nekrötisch**, knochenbrandig; **Nekrotomie**, f., Leichenzergliederung, Leichenöffnung; **nekrötömis**, zur Leichenöffnung gehörend.

Nektar, m. (gr.) Göttertrank, Götterwein; **Nektaradëne**, f., Honigsaftdrüse der Blumen; **Nektarien**, pl., Honiggefäße der Blumen; **nektariferisch**, Honiggefäße habend; **nektarin**, **nektärisch**, süß wie Nektar, honigsüß; **Nektarium**, n., Honiggefäß der Blumen; **Nektarostig'ma**, n., farbiger Fleck neben dem Honiggefäße; **Nektarothëke**, f., Hülle des Honiggefäßes.

nektisch (gr.) schwimmfähig; **nektopödisch**, mit platten, ruderförmigen Schwimmfüssen.

Nekyien, pl. (gr.) Tottenopfer, Leichenfeste; **Nekyig**, m., Tottenführer, Nekragog, Charon; **Nekyomant'** = Nekromant; **Nekyomantie** = Nekromantie.

Nelma, m., sibirischer Lachs.

Nelsonie, f., Pflanze in Neuholland.

nel tempo (it.) im Zeitmass, Tonmass.

Nelumbium, n. (gr.) Nixblume, Nixrose.

Nely, m. (ind.) ausgedroschener, noch ungeschälter Reis. [stimmig.]

nem. con. = nemine contradicente (l.) ein-

Nema, n. (gr.) Faden, Garn; **nematocërisch**, mit fadenförmigen Fühlhörnern; **nematödisch**, fadenförmig; **nematopödisch**, mit fadenförmigen Füßen; **nematürisch**, mit in Fäden auslaufendem After.

Nembras, n., ägyptischer Saffian.

nemeische Spiele, pl., Kampfspiele der alten Griechen (zu Nemeä gehalten).

Nemësis, f. (gr.) Vergeltung; Vergeltungs- oder Rachegöttin.

nemine contradicente (l.) ohne Widerspruch; **nemo**, niemand, keiner, kein Mensch; **nemo ante mortem beatus**, kein Mensch ist vor seinem Tode glücklich (zu preisen).

nemobla'stisch (gr.) mit fadenförmigen Fruchtkeinen; **nemocërisch**, mit fadenförmigen Fühlhörnern; **nemoglos'sisch**, mit fadenförmiger Zunge.

Nemolith', m. (gr.) Waldbildstein; **Nemophila**, f., Hainblümchen; **memoral** (l.) im Walde befindlich, Wald-; **Nemoräsen**, pl., Waldfeste, Hainfeste; **memorös**, waldig, waldreich; **Nemorösen**, pl. (nl.) Hainpflanzen.

Nemie, s. Nänie.

Nenuphar, f., Wasserlilie, Seebiume.

Neochristianis'mus, m. (gr.) neues Christenthum, beabsichtigte Reform des Katholicismus; **Neodamöt**, m., Neuingebürgerter; **Neogäla**, n., erste Brustmilch, Biestmilch; **neogämisch**, neuvermählt; **Neogeograph**, m., Schreiber neuer Lebensgeschichten; **Neograph**, m., Neuschreiber, Abweicher von der angenommenen Schreibart; **Neographie**, f., Neuschreibung, neue Schreibart; **Neographis'mus**, m., Neuschreiberei, Neuschreibungsucht; **Neolög**, m., Lehrneuerer, Neuerer; **Neologie**, f., Lehrneuerung, Neuerungssucht, Erfindung neuer Wörter; **neolögisch**, neulehrig, neuerungssüchtig, neuschaffend; **neologisiren**, Sprachneuerungen machen, neue Wörter einführen wollen; **Neologis'men**, pl., Neuwörter, besonders sprachwidrig gebildete neue Wörter und Redensarten; **Neologis'mus**, m., Lehrneuerung, Neuerungssucht; Neuwort; **Neomenie**, f., erster Montag; Neumond; **Neonömen**, pl., Anhänger eines neuen Gesetzes; **Neopädagogen**, pl., neue Erzieher; **neopädagogisch**, nach neuer Erziehungsart; **Neoparöchus**, m., neuer Pfarrer; **Neopëtra**, f., Kiesel mit schuppichtem Bruche; **Neophobie**, f., Neuerungsfurcht; **neophöbisch**, neuerungsscheu; **Neophyt'**, m., Neubekehrter, Neugeweihter; **Neoplatoniker**, pl., mystische Theosophen des 5. Jahrh., vorzüglich Plotinus, Porphyrius, Jamblichus und Proklus; desgleichen des 15. Jahrh., vorzüglich Marsilius Ficinus; **Neoplatonis'mus**, m., Lehre der Neoplatoniker; **Neoräma**, n., innere Ansicht eines Tempels; **neotërisch**, neulehrig, neu, modern; **Neoteris'mus**, m., Neuerungssucht, Gebrauch neuer Wörter und Redensarten; **Neother'men**, pl., warme Bäder neuer Art.

Neöni, m., Priester und Arzt in Congo.

Neossin, n. (gr.) gallertartiger Extract aus indianischen Vogelnestern.

Neottokrypten, pl. (gr.) Insekten, die ihre Eier unter die Rinde der Pflanzen legen.

Nep. = nepos (l.) Enkel.

Nepen'the, f. (gr.) Erheiterungsmittel, Sorgenbrecher; ceylonischer Kannenträger.

neperisch (fr.) von Neper (Napier) erfunden.

Nepëta, f. (l.) italienische Katzenminze.

Nephalien, pl. (gr.) Trankopfer ohne Wein, Mässigkeits-, Nüchternheitsfeste.

Nephelin, pl. (hebr.) Kinder der Engel und Menschen.

Nephelin, m. (gr.) Nebelstein; **Nephelion**, **Nephelium**, n., Wölkchen oder Nebelfleck auf der Hornhaut im Auge und im Urin; weisser Fleck auf den Nägeln; **Nephelodomëter**, **Nephelophoromëter**, m., Wolkenzugmesser; **nepheloidisch**, wolkgig, trübe; **Nephelologie**, f., Wolkenkunde, -lehre.

Nephiri, m., Muschelmarmor.

Nephralgie, f. (gr.) Nierenschmerz; **nephral-**

- gisch, zum Nierenschmerz gehörend; **Nephropostasis**, f., **Nephropostema**, n., Nierenabscess, -eiterbeule; **Nephronomie**, f., Nierenlähmung, -schwäche; **Nephrelit'**, m., eine Art Serpentin; **Nephrelkōsis**, f., Nierengeschwür; **nephrelkōtisch**, nierengeschwürig; **nephrelmin'thisch**, von Würmern in den Nieren verursacht; **Nephremptra'xis**, f., Verstopfung der Nierengefäße; **Nephresie**, f., Nierenkrankheit, Nierenweh; **Nephrin**, n., Harnstoff, Urinstoff; **Nephrit'**, m., Nierenstein, Bitterstein; **Nephritica**, pl., Heilmittel gegen die Nierenkrankheit; **Nephritis**, f., Nierenentzündung; **nephritisch**, die Nieren betreffend, nierenkrank; **Nephrocöle**, f., Nierenbruch; **Nephrodion**, n., eine Art Farnkraut; **nephrodisch**, nierenartig; **Nephrogrāph**, m., Nierenbeschreiber; **Nephrographie**, f., Nierenbeschreibung; **nephrogrāphisch**, zur Nierenbeschreibung gehörend; **nephroidisch**, nierenförmig; **Nephrolith'**, m., Nierenstein; **Nephrolithiasis**, f., das Leiden am Nierenstein; **nephrolithisch**, vom Nierenstein herrührend; **Nephrolithotomie**, f., Nierensteinausschneidung; **nephrolithotōmisch**, zur Ausschneidung des Nierensteins gehörend; **Nephrolōg**, m., Schriftsteller über Nierenkunde; **Nephrologie**, f., Nierenkunde, Lehre von den Nieren; **nephrolōgisch**, zur Nierenkunde gehörend; **Nephron'cus**, m., Nierengeschwulst; **Nephroparalysis**, f., Nierenlähmung; **nephroparalytisch**, an Nierenlähmung leidend; **nephroplegma'tisch**, vom Nierenschleim herrührend; **Nephrophthisis**, f., Nierenschwindsucht; **Nephroplegie**, f., Nierenschlag, Nierenlähmung; **nephroplēgisch**, zur Nierenlähmung gehörend; **Nephroplethōra**, f., Vollblütigkeit der Nieren; **nephroplethōrisch**, zur Nephroplethora gehörend; **nephropyisch**, von Niereneiterung herrührend; **Nephropyōsis**, f., Niereneiterung; **Nephrorrhagie**, f., Nierenblutfluss; **nephrorrhāgisch**, zum Nierenblutfluss gehörend; **Nephrosklerie**, f., Nierenverhärtung; **Nephrospas'mus**, m., Nierenkrampf; **nephrospas'tisch**, zum Nierenkrampfe gehörend; **nephrothromboidisch**, von Blutklumpen in den Nieren herrührend; **Nephrotomie**, f., Nierenschnitt; **nephrotōmisch**, zum Nierenschnitt gehörend.
- Nepōt**, m. (l.) Neffe, Vetter; **nepotisieren** (nl.) - Neffen oder sonstige Verwandte begünstigen; **Nepotis'mus**, m., Neffen- oder Vetternbegünstigung.
- Neptūn**, m. (l.) Meergott; **Neptunalien**, pl., Neptunfest am 23. Juli; **Neptuniden**, pl., Neptun's Abkömmlinge; **Neptunus'mus**, m. (nl.) Meinung, dass die Erde ihre jetzige Gestalt durch das Wasser erhalten habe; **Neptunist'**, m., Anhänger des Neptunismus; **Neptuns-Manschette**, f., Scemanschette, eine Gattung Punktkorallen; **Neptuns-Post**, f., Nachricht durch dem Meere übergebene gläserne Flaschen.
- Nequam**, m. (l.) Taugenichts, Nichtswürdiger; **ne quid nimis!** nichts zu viel! alles mit Mass! **Nequitiën**, pl., Nichtswürdigkeiten, Bübereien.
- Nera**, f., chaldäische Periode von 600 Jahren.
- ne recipiatur!** (l.) es werde nicht angenommen!
- Nereiden**, pl. (gr.) Wassernymphen; kleine zur Nachtzeit leuchtende Seewürmer.
- Neret**, m. (fr. spr. -rā) altfranzösische Münze von $\frac{3}{8}$ Sous.
- Nerinde**, f., weisser ostindischer Kattun.
- Nerine**, f. (gr.) eine Narcissengattung.
- Nerite**, f. (gr.) Schwimmschnecke; **Nerit'ten**, pl., versteinerte Schwimmschnecken.
- Nerium**, n. (gr.) Oleander, Lorbeerrose.
- nero antico**, m. (it.) schwärzlicher Marmor.
- Neroliöl**, n., Pomeranzenblütenöl, Orangenblütenöl.
- nerōnisch**, grausam wie Nero (röm. Kaiser).
- Nerterologie**, f. (gr.) Lehre oder Kunde von unterirdischen Körpern; **Nerteromorphen**, pl., unterirdische oder Todtengestalten, Todtenbilder; **Nerteromorphie**, f., unterirdische Gestaltung.
- Nerv**, m. (lat. nervus) Spann- oder Kraftflehse; die weissen markigen Fäden, die von Gehirn und Rückenmark sich durch alle Theile des thierischen Körpers verbreiten und die Werkzeuge der Empfindung und Bewegung sind; **Nervaison**, f. (fr. spr. -wäsang) Nervenwerk; **nerväl** (l.) die Nerven betreffend, Nerven-; **Nervation**, f. (nl.) Rippenwerk eines Blattes; **Nervensubstanz**, f., Masse woraus die Nerven bestehen; **Nervensystem**, n. (lgr.) Nervengebäude, Nervenaufbau; **Nervenzwürmer**, pl., Fadenwürmer, Gordien; **nervifölsch** (nl.) mit gerippten Blättern; **Nervimotion**, f., Erschütterung der Nerven; **nervin** (l.) aus Nerven bestehend; (nl.) nervenstärkend; **Nervina**, pl. (l.) Nervenstärkungsmittel; **nervös**, nervig, kräftig, nachdrücklich; **Nervosität**, f., Nervigkeit, Kraft, Nachdruck; Mitleiden der Nerven; **Nervure**, f. (fr. spr. -wühr') Gebüde eines Buchs; Schnüre, Rippen, Reifen; **nervus medinen'sis**, Hautwurm; n. **pneumogastricus**, Lungen-Magennerv; n. **proban'di**, Beweiskraft, Hauptbeweisgrund; n. **rerum** (**gerendārum**), Haupttriebfeder der Unternehmungen (das Geld).
- Nesarnak**, m., eine Delphinart.
- Nescienz'**, f. (l.) Unwissenheit, Unkunde.
- Neski**, Niskhi, n. (arab.) fließende Schrift, Currentschrift.
- Nesologie**, f. (gr.) Insellehre; **nesolōgisch**, zur Insellehre gehörend.
- Nessing**, m., ein holländischer Schnupftaback.
- Nessotrophium**, n. (gr.) Entenstall.
- Nestalik**, n. (gr.) Schrift der Perser, auch Talik genannt, arabische Mittelschrift.
- Nestia**, f. (gr.) das Fasten; **Nestiatric**, **Nestotherapie**, f., Hungercur.
- Nestor**, m. (gr.) ein ehrwürdiger Greis, der Aelteste und Erfahrenste unter seinesgleichen; **Nestorianer**, pl., eine christliche Sekte im 5. Jahrh.; **Nestorianis'mus**, m. (nl.) Lehre der Nestorianer.
- ne sutor ultra crepidam** (l.) sprichwörtlich: Schuster, bleib beim Leisten, d. h. urtheile nicht über Dinge, die du nicht verstehst.
- Net**, n., Abkürzung für Bobbinett.
- Netangi**, m., Staatssecretär des türkischen Kaisers.
- Nete**, f. (gr.) unterste oder letzte Saite, letzter

Ton; **nete synemēna**, das eingestrichene d; **n. diēzeugmēna**, das eingestrichene e; **n. hyperbolaea**, das eingestrichene a; **netoidisch**, aus den höchsten Tönen bestehend.

Netopion, n. (gr.) Spezereisalbe.

nett, rein, sauber, niedlich; **Netteté**, f. (fr.) Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit; **netto** (it.) rein, genau, im genauesten Preise oder Ertrage, ohne Abzug; **netto ricavo**, Preis einer für Rechnung eines andern verkauften Waare (nach Abzug aller Unkosten); **Netto-Gewinn**, m., Reingewinn; **Netto-Gewicht**, n., wirkliches Gewicht, nach Abzug der Verpackung; **Netto-Tara**, f., Abzug des wirklichen Gewichts der Packhülle.

Nettuno, m. (it.) leichter farbiger Zeug zu Frauenkleidern.

Neuma, n. (gr.) Tonverlängerungszeichen; Schlusswiederholung (beim Kirchengesange); **Neumen**, pl., alte Notenzeichen des Mittelalters (Punkte, Striche, Häkchen u. s. w.).

Neuralgie oder **Neuralgie**, f. (gr.) Nervenweh; **neuralgia coeliaca**, Unterleibsnervenweh; **n. facialis**, Gesichtsnervenweh; **n. frontalis**, Stirnnervenweh; **n. humeralis**, Schulternervenweh; **n. ischiadica**, Hüftnervenweh; **n. mastoidea**, Zitzenfortsatz-Nervenweh; **n. pedalis**, Fussnervenweh; **n. rhachitica**, Rückenwirbel-Nervenweh; **n. thoracica**, Rippennervenweh; **n. vertebralis**, Rückenwirbel-Nervenweh; **Neurasthenie**, f., Nervenschwäche; **Neurilemma**, **Neurilyma**, n., Nervenscheide, Nervenhülle; **Neuritium**, **Neuroticum**, n., Nervenheilmittel, Nervenstärkungsmittel; **Neuritis**, f., Nervenentzündung; **neuritisch**, Nervenentzündung betreffend; **nerventstärkend**, auf die Nerven wirkend; **Neurobalistik**, f., Schenkschiesskunst; **Neurobät**, m., Seiltänzer; **Neuroblakie**, f., Unempfindlichkeit der Nerven; **Neurodynie**, f., Nervenschmerz; **Neurogamie**, f., thierischer Magnetismus (gleichsam Vermählung der Nerventhätigkeit); **Neurographie**, f., Nervenbeschreibung; **neuroidisch**, schenkartig; **Neurologie**, f., Nervenlehre, Nervenkunde; **neurologisch**, nervenkundig, die Nervenlehre betreffend; **Neuroroma**, n., Nervengeschwulst; **Neuromalacie**, f., Nervenerweichung; **Neuropathie**, f., Nervenleiden; **Neurophen'gos**, m., das Nervenleuchten (im Auge); **Neuroptera**, **Neuroptären**, pl., Netzflügler, Insekten mit netzartigen Flügeln; **Neuropyra**, f., Nervenfieber; **Neuroscirrus**, m., verhärtete Nervengeschwulst; **Neurospasmata**, **Neurospasten**, pl., durch Fäden bewegte Gliederpuppen, Drahtpuppen, Marionetten; **Neurospast'**, m., Hagebuttenstrauch, wilde Rose; **Neurosthenie**, f., zu grosse Nerventhätigkeit, krankhaft erhöhte Nervenstärke; **Neurotomie**, f., Nervenschnitt, Nervenzergliederung; **neurotrichisch**, mit behaarten Blattrippen. [Schnupftücher.

Neus-Doeken, pl. (holl.) seidene ostindische

lung in Neutral- oder Mittelsalze; **neutralisieren**, parteilos machen; sich parteilos verhalten; die Eigenschaften zweier Körper durch ihre Verbindung aufheben; **Neutralität**, f., Parteilosigkeit; **Neutralsalze**, pl., Mittelsalze, Mischsalze; **neutriförisch** (nl.) mit geschlechtslosen Blunen; **neutrisiren**, als Neutrum gebrauchen; **Neutropassiva**, pl. (l.) lateinische Zeitwörter, die im Perfectum passive Form haben; **Neutrum**, n., das sächliche Geschlecht; Hauptwort sächlichen Geschlechts; **intransitives** Zeitwort, Zustandswort.

Neuvaine, f. (fr. spr. nöwähn') neuntägige Andacht, neuntägiges Gebet in der katholischen Kirche. [Iren.

Nevado, m. (sp.) Schneeberg in den Cordillereu; **Neveu**, m. (fr. spr. n'wö) Neffe, Bruders- oder Schwestersonn.

Nevralgie, s. **Neuralgie**.

Newgate, f. (e. spr. njugelt) grosses Gefängnis in London.

Newkerry, f. (e. spr. nju-) Surinambaumwolle. **newtonisieren**, der Lehre Newton's anpassen.

Nex, f. (l.) Ermordung, Mord.

nexil (l.) verbunden, zusammenhängend; **Nexion**, f., Verknüpfung, Verbindung; **nexiren**, verknüpfen, verbinden, verschlingen; **Nexus**, m., Zusammenhang, Verbindung, Band; **nexus feudalis**, Lehnverbindung; **nexus scripturae et subscriptionis**, Zusammenhang der Urkunde mit der Unterschrift.

Ngodi, m., Priester in Congo.

Ni, chemische Abkürzung für Nickel; **Nit**, chemische Abkürzung für Nicotin.

niabel (fr.) verneinbar, leugbar.

niale (fr. spr. niä) albern, einfältig; **Niais**, n. (spr. niä) einfältiger Mensch, Tölpel; **Niaise**, f. (spr. niähs') Einfältige, Gans; **Niaiserie**, f. (spr. niäs'rih) Albernheit, Dummheit, Pinselstreich.

Nibelungenlied, n., ein altdeutsches Heldengedicht aus dem 13. Jahrh.

Nibil, m., abyssinische Sackpfeife.

nicäisches oder **nicänisches Concilium**, n., Kirchenversammlung zu Nicäa in Bithynien (325), welche das apostolische Glaubensbekenntnis feststellte. [Afrika geht.

Nicané, m., französischer Kattun, der nach **Nicaraguaholz**, n., Blautholz, Kampescheholz. **Niccolät**, n., nickelsaures Salz; **niccolös**, **niccolisch**, nickelsauer.

Niceterium, n. (gr.) Siegesbelohnung.

Niche, f. (fr. spr. nihsch') Blende, Heiligenblende, Wandvertiefung.

Nicholiten, pl., Quäkersekte, Anhänger Joseph Nichols' in Maryland.

Nicknacks, pl. (e.) Kleinigkeiten, Tand.

Nicolais'mus, m., Lehre des Nicolas, eines der sieben Diakonen zu Jerusalem; **Nicolaiten**, pl., Anhänger des Nicolaismus.

Nicotiana, f. (lat. Herba nicotiana) Taback; **Nicotianin** oder **Nicotin**, n., Tabacksstoff; **nicotisch**, aus Tabacksstoff gezogen.

Nictation, f. (l.) das Augenblinzeln, unwillkürliches krampfhaftes Bewegen der Augenlider; **nictiren**, mit den Augen winken.

Nidification, f. (nl.) das Nisten; **nidificiren** (nl.), **niduliren** (l.) nisten, ein Nest bauen.

- Nidor**, m. (l.) Duft, Dunst, Dampf; *nidorōs*, duftend, dampfend.
- Nièce**, f. (fr. spr. niäss') Bruders- oder Schwestertochter, Nichte.
- Niellen**, pl. (fr.) Schwarzplatten, Metallplatten, auf denen eine Zeichnung eingegraben und mit metallischer Schwärze ausgefüllt ist; **Nielleur**, m. (spr. niellöhr) Schwarzplattenstecher; *niëlliren*, in Metall graben und mit Schwärze füllen; **Niëlle**, n., Emaillirung auf Gold oder Silber; **Niëllure**, f. (spr. niëllühr') das Schwärzen der Formen.
- niente** (it.) nichts.
- Niete**, f. (holl.) Null, Fehlzug.
- ni fallor** (l.) wenn ich nicht irre.
- Nife**, f. (fr.) obere Fläche einer Schieferbank.
- Nifflheim**, n. (isl.) Nebelheimat, kalte Hölle.
- Nigaud**, m. (fr. spr. nigoh) Einfaltspinsel; **Nigauderie**, f. (spr. nigod'rih) Albernheit, Possen; *nigaudiren* (spr. -go-) sich albern betragen.
- Nigella**, f. (l.) Gartenschwarzkümmel; *niger*, schwarz; *hic niger est*, er ist schwarz, d. h. er ist ein böser Mensch; *nigrescent'*, schwärzlich werdend; *nigresciren*, schwarz werden; **Nigrica**, f. (nl.) Zeichenschiefer; *nigricau'lich*, mit schwarzen Stengel; *nigriciren* (l.) schwärzlich sein; *nigricol'fisch* (nl.) schwarzhalsig; *nigricor'nisch*, mit schwarzen Fühlhörnern; *nigricor'risch*, mit schwarzen Schenkeln; *nigrificiren* (l.) schwärzen, schwarz machen; **Nigrin**, m., Schwarzeisen, Titan-schörl; **Nigrine**, f. (fr.) Negerkraut; *nigrinen'fisch* (nl.) mit schwarzen Flügeln oder Flügeldecken; *nigrinen* (l.) schwarz sein; schwarz machen; *nigrino'strisch*, mit schwarzem Schnabel oder Rüssel; *nigrisper'misch* (lgr.) mit schwarzen Samenkörnern; *nigritar'sisch* (nl.) mit schwarzen Fusswurzeln; **Nigritella**, f., Schwarzstendel, eine Orchisgattung; *nigritoracisch* (lgr.) mit schwarzem Brustschild; **Nigritien**, n., das Negerland Sudan in Afrika; *nigriven'trisch* (nl.) schwarzbäuchig; **Nigromant'**, m. (lgr.) vermeintlicher Schwarzkünstler; **Nigromantie**, f., vermeintliche schwarze Kunst, Wahrsagung mit Hilfe böser Geister; **Nigror**, m. (l.) Schwärze, schwarze Farbe; **Nigrum**, n., Schwarzes, Inhalt einer Schrift; **nigrum oculi**, das Schwarze im Auge, die Pupille.
- Niglāros**, m. (gr.) Pfeife und Gesang der Ruderer.
- Nigua**, f. (hait.) Zäcke, Waldlaus, Chike.
- nihil** (l.) nichts; **Nihilis'mus**, m., Nichtigkeit, Nichtigkeits- oder Vernichtungslehre; **Nihilist'**, m., Nichtsglaubender; Nichtsnutz; **Nihilität**, f., Nichtigkeit, Wertlosigkeit; **nihilum album**, n., weisses Nichts, Hütten-nicht, Zinkblumen; **nihilum grisēum**, graues Nichts, Ofenbruch.
- Nika**, f. (gr.) italienischer Granatkrebs.
- Nikalis'mus**, m. (gr.) Siegetanz; **Nike**, f., Siegesgöttin; **Niketerien**, pl., Siegerpreise, Siegesfeste; **Nikobulos**, m., Rathsesieger; **Nikosträt**, m., Heerbesieger, Lagerstürmer.
- Nil**, n., in Surate eine Summe von 120 Millionen Gulden.
- nil admirāri** (l.) nichts zu bewundern; **nil ad rem**, thut nichts zur Sache, hat nichts zu
- bedeuten; **nil desperan'dum**, man muss an nichts verzweifeln, nichts aufgeben; **nil dicere**, er sagt nichts, hat nicht rechtzeitig eingeredet.
- Nilgaut**, m. (fr. spr. -goh) weissfüssige Antilope.
- nilgēnisch** (gr.) am Nil erzeugt; **Nilomēter**, m., der Nilmesser, Pfahl zur Messung der Nilüberschwemmungen; **Nilometrie**, f., Nilstandmessung; **nilomētrisch**, zur Nilometrie gehörend; **Niloskōp**, n., Nilbeobachter, Nilzeiger; **nilōtisch**, im Nil lebend; Nilpferd, s. **Hippopotamus**.
- Nilas**, pl., ostindische und chinesische Zeuge von Baumbast, mit Seide vermischt.
- Nilsariās**, pl. (ind.) ostindische Kattune mit blauen runden Flecken. [Languedoc.]
- Nim**, m. (fr. spr. nāng) eine Art Tuch aus **nimbifērisch** (l.) Sturm bringend; **nimbōs**, stürmisch, voll Stürme; **Nimbus**, m., Heiligenschein, Strahlenkranz; Platzregen, Regenwetter.
- Nimiētāt**, f. (l.) das Zuviel, Uebermass; **ne quid nimis!** nichts zu viel, alles mit Mass! **nimium**, zu viel.
- Ninsi**, **Ninsing**, m., japanischer Wassereppich.
- Niobium**, n. (gr.) Tantalitmetall.
- Niphal**, n. (hebr.) passive Form des hebräischen Zeitwortes.
- Nippes**, pl. (fr.) weiblicher Putz, Modetand, Putzsachen; **nippiren**, mit Modetand versehen; **Nipptisch**, m., Putztisch, Toiletten-Nirlus, m. (gr.) Blattermasern. [tisch.]
- Nisan**, m. (hebr.) Frühlingsmonat (die letzte Hälfte des März und erste Hälfte des April).
- Nischandi**, m. (türk.) Geheimschreiber des Sultans; **Nischan-Iffichar**, m. (arab.) (eig. Ehre, Ruhm) ein türkischer Orden.
- Nische**, f. (franz. niche) Blende, Bilderblende, Wandvertiefung.
- Niscif**, m., sehr kleine türkische Goldmünze.
- Nise**, f. (fr.) Oberfläche einer Schieferbank.
- nisi** (l.) wenn oder wofern nicht; ein **nisi**, ein Aber, Hinderniss, Beschränkung.
- Niskhi**, s. **Neskhi**. [von Eichhörchen.]
- Nisnagrodski**, pl. (russ.) sibirisches Grauwerk
- Nissen**, **Nisser**, pl. (dän.) Kobolde.
- Nisus**, m. (l.) das Streben, Anstrengung; **nisus formandi** oder **n. formativus**, Bildungs-trieb.
- nitesciren** (l.) erglänzen, glänzen; **nitid**, glänzend, prächtig; **nitidifōrisch** (nl.) mit prachtvollen Blumen; **nitidifōlisch**, mit glänzenden Blättern; **nitidiren** (l.) glänzend machen; **Nitidität**, f., Glanz, Schönheit; **Nitidula**, f. (nl.) Glanzkäfer; **Nitidularien**, pl. (l.) Glanzkäferarten; **Nitor**, m., Glanz, Schimmer.
- nitimur in vetitum** (l.) wir streben gern nach Verbotenem, das Verbotene reizt.
- Nitranilāt**, n. (nl.) nitranilsaures Salz; **nitranilsauer**, durch Salpetersäure aus Indigo gezogen; **Nitras**, n., Salpeter; **Nitrat**, n., Salpetersalz, salpetersaures Salz; **Nitration**, f., Verwandlung in Nitrat; **nitratiren**, in Nitrat verwandeln; **nitrat'isch**, salpetersauer; **Nitricum**, n., vermuthete Grundlage des Azots; **Nitrication**, f., Verwandlung in Salpeter oder Nitrat; **Nitrit'**, n., salpetersaures Salz; **Nitrogen**, n. (gr.) Salpeterstoff, Stickstoff, Azot; **Nitrometer**, m., Sal-

peterprobe; **Nitromuriat**, n. (nl.) salpetersaures Kochsalz; **nitromuriat**'isch, salpetersaures Kochsalzsauer; **nitros** (l.) salpeterig, salpeterhaltig; **Nitrosität**, f. (nl.) Salpeterigkeit, Salpetergehalt; **Nitrum**, n. (l.) Salpeter; **nitrum argenti**, Silbersalpeter; n. **crudum**, roher, erst gesottener Salpeter; n. **cubicum**, würfelförmiger Salpeter; n. **depuratum**, gereinigter Salpeter; n. **flam'mans**, brennbarer Salpeter; n. **rhomboidale**, rhombischer Salpeter; n. **tabulatum**, getäfelter Salpeter; **Nitrür**, n. (l.) Verbindung des Stickstoffs mit einem einfachen Körper.

nival (l.) Schnee-; schneeweiss; **niväl**, durch Schnee erfrischt; **niveäl**, im Schnee blühend oder wachsend; **Niveäl**, f. (nl.) Schneeglöckchen; **nivesciren**, schneeweiss worden; **niviform'**, schneeeartig; **Nivose**, m. (fr. spr. -wohs') Schneemonat (im neufranzösischen Kalender, vom 21. Dec. bis 19. Jan.); **Nix**, f. (l.) Schnee; **nix antimonii** (eig. Spiesglanzschnee) silberglänzende Spiesglanzblumen.

Niveau, n. (fr. spr. -woh) Wasserwage, Richt- oder Setzwage; wagerechte Linie oder Fläche; **Niveleur**, m. (spr. niwölör) Abwäger, Gleichmacher; **niveliren** (spr. niw-) nach der Wasserwage abmessen, ebenen, gleichmachen; **Nivellirung**, f. (l.), **Nivellement**, n. (fr. spr. -well'mang) Wasser- oder Richtwägung, Gleichmachung.

Nivenia, f., nach dem Botaniker Niven benannte Silberfichtenart vom Cap.

Nix, m., **Nixe**, f., nordische fabelhafte Wassergeist.

Nizam, m. (ind.) von England abhängiger indischer Fürst; **Nizam-Deschid**, n., europäisch eingerichtetes türk. Kriegswesen.

N. L. = non liquet (l.) es ist nicht klar.

N. M. = nova moneta (l.) neue Münze.

N. N. = nomen nescio (l.) den Namen weiss ich nicht; auch = notetur nomen, der Name ist zu merken.

No. = numero (l.) an oder nach der Zahl.

Noachide, f., Heldengedicht, dessen Gegenstand die Geschichte Noah's ist; **Noachiden**, pl., Söhne und Nachkommen Noah's; **Noah-Arche**, f. (lat. arca Noae) eine Archenmuschel im Mittelländischen Meere; **Noah-Muschel**, **Noah-Schulpe**, f., riesengrosse Giennuschel, Riesenschulpe.

nobel, **noble** (fr. spr. nobl') edel, edelmüthig, grossmüthig, vortrefflich, berühmt, adelich; **Nobel**, **Noble**, m., fingirte Münze in England = 2 Thlr. 5 Sgr.; **Nobelgarde**, f., Adels- oder Edelwache; **Nobili**, pl. (it.) Adelige, adeliche Geschlechter; **Nobiliarium**, n. (nl.) Adelsbuch; **Nobilissimat**, n., Würde des Nobilissimus; **Nobilissimus**, m., Edelster (Prinzentitel im 5. Jahrh.); **Nobilität**, f. (l.) Edelheit, Berühmtheit, Adel, Ritterschaft; **Nobilitation**, **Nobilitirung**, f. (nl.) das Adeln; **nobilitiren** (l.) adeln; **Nobilitirer**, m., Geadelter; **Nobility**, f. (e.) der Adel; **Noblesse**, f. (fr.) Adelstand, Adel; **noblesse oblige** (spr. nobless' oblihsch') edle Geburt verpflichtet (zu einer entsprechenden Handlungsweise).

Nobilitä, f. (it.) breiter Mohr von Seide und Baumwolle.

Nobody, m., niemand, unbedeutende Person. **Nocera-Erde**, f., Bergbraun aus Nocera in Umbrico.

Noctambulation, f. (nl.) das Nachtwandeln; **Noctambulis'mus**, m. (l.) Nachtwandelei; **Noctambulus**, m., Nachtwandler; **Noctülo**, m. (nl.) amerikanischer Fledermaus; **Noctilioniden**, pl., eine Fledermausgattung; **Noctisurgium**, n. (l.) das Nachtsaufstehen, Nachtwandeln; **Noctüa**, f., Nachteule; **Noctüa** oder **Noctüadae**, pl., Eulenfalter, Dämmerungsfalter; **Noctüla**, f. (nl.) eine Art Fledermaus; **Nocturlabium**, n. (l.) Grabbogen zur Messung der Polarsternhöhe; **nocturn'**, nächtlich; **Nocturna**, pl., Nachtfalter; **Nocturnus**, m. (nämlich cantus) Nachtgesang in Klöstern.

Noctität, f. (nl.) Schädlichkeit.

nodäl (nl.) Knoten betreffend; **Nodation**, f., Knötigkeit; **Nodi**, pl. (l.) Knoten; **nodi articulares**, Gelenkknoten; n. **calcarii**, Kalk- oder Gichtknoten; n. **digitörum**, Fingerknoten; **nodicor'nisch**, mit knötigen Fühlhörnern; **nodiferisch**, knötig; **nodiförisch**, mit Blumen an den Knoten oder Absätzen; **nodipedisch**, mit knötigen Füßen; **nodiren** (l.) mit Knoten versehen; **knoten**, **knüpfen**; **nodös**, **nodös**, knötig, verschlungen, verwickelt; **Nodositäten**, pl., knötige Beulen; **nodulär**, **nodulös** (nl.) voll Knötchen; **noduliferisch**, mit Knötchen bedeckt; **Nodulus**, m. (l.) Knötchen; Säckchen mit Heilmitteln, deren Kraft in Wein oder andere Flüssigkeiten übergehen soll; **nodulus hystericus**, hysterisches Speiseröhrknötchen; **Nodus**, m., Knoten, harte Geschwulst; **nodus gordius**, gordischer Knoten, unauflöslicher Knoten, sehr verwickelte Sache; n. **ossäus**, Knochenknoten; n. **syphiliticus**, Lustseuchenbeule.

Noddi, m., dumme Meerschwalbe.

Noël, m. (fr.) Weihnachtsfest, Weihnachtslied.

Noëma, n. (gr.) Gedachtes, das Denken; **Noësis**, f., das Denken, Verstandesthätigkeit.

noir (fr. spr. noahr) schwarz; **Noir**, m., dunkelrother Wein von Blois; **noir à pointe**, n., **noire pointe**, f. (spr. -poängt') eine Art schwarzer Strausfedern; **noir d'Allemagne**, n. (spr. -dall'manj') deutsches Schwarz, frankfurter Kupferdruckschwärze; n. **de cerf** (spr. -d'sär) Hirschhornschwarz, Beinschwarz; n. **de terre** (spr. -dë tähr') Erdschwarz, Erdkohle.

Nojana, f. (nl.) Zimbelblume.

nojös (it.) langweilig, verdriesslich.

Noleggio, n. (it. spr. -ledscho) Befrachtung, Schiffsbefrachtung.

nolens volens (l.) wollend oder nicht wollend, gern oder ungern; **Nolenz'**, f., das Nichtwollen.

noli me tangere (l.) berühre mich nicht! Name der Venusfliegenfalle (Pflanze); ein offenes krobsartiges Geschwür; **noli turbare circulos meos**, störe meine Kreise nicht! durchkreuze meine Plane nicht!

Nolis, **Nolissement**, s. **Noleggio**; **nolisiren** (fr.) ein Schiff mieten.

Nolition, f. (nl.) das Nichtwollen; **nolle prosequi**, n. (l.) (eig. nicht verfolgen wollen)

das Nichtfortsetzenwollen eines Rechtsstreits.

Nolo, n. (it.) Fracht; Miethgeld.

Nom. = nomen (l.), auch nominativus.

Noma, n. (gr.) um sich fressendes Geschwür, Wasserkrebs; **noma herpeticum** (gr.) Flechtengeschwür; **noma oris**, Mundgeschwür.

Nomāda, f. (gr.) Wespenbiene, Schmarotzbiene; **Nomāden**, pl., Hirten- oder Wandervölker; **nomādisch**, herumziehend, heimatlos; **nomadischen**, nach Art der Hirtenvölker umherziehen.

Nomantie, f. (barb.-gr.) Namenwahrsagerci, Prophezeiung aus Namenbuchstaben.

Nomarch', m. (gr.) Landvogt, Statthalter; **Nomarchie**, f., Landvogtei; **Nomos**, m. (pl. Nomen) Bezirk, Gebiet.

Nomen, n. (l.) Name, Nennwort; **nomen adjectivum**, Beiwort, Eigenschaftswort; **n. appellativum**, Gattungs- oder Klassenname; **n. collectivum**, Sammelwort; **n. est omen**, im Namen liegt oft hohe Bedeutung; **n. et omen**, er hat den Namen mit Recht; **n. gentile**, Volksname; **n. materiale**, Stoffname; **n. nescio**, den Namen weiss ich nicht, unbekanntes Namens; **n. patronymicum**, vom Vaternamen abgeleiteter Name; **n. proprium**, Eigename; **Nomenclator**, m., Namensnenner, Namenzeiger; **Nomenclatur**, f., Benennung, Namenverzeichnis; **Nomina**, pl., Gelder; **nomina activa**, ausstehende Gelder oder Forderungen; **n. inexigibilia**, uneintreibliche, nicht beizutreibende Schulden; **n. passiva**, Schulden; **nominal**, den Namen betreffend, namentlich, angeblich; **Nominaldefinition**, f., Namen- oder Worterklärung; **Nominaldistinction**, f., Wortunterscheidung; **Nominalwerth**, m., Nennwerth (von Münzen); **Nominalismus**, m. (nl.) Lehre der Nominalisten; **Nominalisten**, pl., Namengläubige (Scholastiker des Mittelalters, welche die Begriffe bloss für Wörter und Namen hielten); **nominatim** (l.) namentlich; **Nomination**, f., Nennung, Ernennung; **Nominativ**, **Nominativus**, m., Nennfall, Subjectsfall; **Nominatoren**, pl., Personen, welche für einen Vor mundlosen einen Vormund ernennen; **Nominatus**, m., Genannter, Benannter; **nomine mandatario**, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; **nominiren**, nennen, ernennen.

nomisch (gr.) melodisch.

Nomodidaktos, m. (gr.) Gesetzgelehrter, Gesetzkundiger; **Nomograph**, m., Gesetzschreiber; **Nomographie**, f., Gesetzschreibung, schriftliche Gesetzgebung; **Nomokanon**, m., Gesetzsammlung; **Nomokratie**, nomokratische Regierung, f., Gesetzherrschaft; **Nomologie**, f., Gesetzgebungslehre; **Nomomachen**, pl., Gesetzstürmer, Anfechter der Gesetze; **Nomomachie**, f., Gesetzbestreitung; **Nomophylax**, m., Gesetzthüter, Gesetzbe wahrer; **Nomotelétik**, f., Gesetzerfüllungslehre, Kirchenzucht; **Nomothesia**, f., Gesetzgebung; **Nomothet**, m., Gesetzgeber; **Nomothetik**, f., Gesetzgebungsrecht, Gesetzgebungskunst.

Nompareille, s. Nonp-

N. O. N. = novi operis nunciatio (l.) Ankündigung eines Neubaus.

Nona, f. (l.) neunte Tagstunde, 3 Uhr nachmittags, fünfte kanonische Stunde; **Non-Accord** = Nonen-Accord; **Nonagenarius**, m., Neunzigjähriger; **Nonagium**, n., Neuntel, neunter Gütertheil, welchen die Geistlichen im Mittelalter für milde Stiftungen in Anspruch nahmen; **Nonagion**, n., Neuneck; **Nonana**, f. (nl.) neuntägiges Fieber; **Nonandria**, pl. (lgr.) neunmännrige Pflanzen; **nonandrisch**, neunmännrig, mit neun Staubfäden; **None**, f. (l.) neunter Ton vom Grundtone; neunte Tagesstunde (nachmittags 3 Uhr) in Klöstern, und Gesang zu dieser Stunde; **Nönen**, pl. (lat. nonae) im altrömischen Kalender der fünfte Tag des Monats; im März, Mai, Juli und October der siebente; **Nonen-Accord**, m., Accord mit dem neunten Tone vom Grundton, der Septime, Quinte und Terz; **Nonetto**, n. (it.) neunstimmiges Musikstück; **Nomidi**, n. (fr.) der neunte von den Zehntagen im neunfranzösischen Kalender; **Nonino**, m., ländlicher Chor zu einer Ballade; **Nonius**, m. (l.) Gradtheiler, Kleintheiler (ein mathematisches Instrument).

non aesum'sit (l.) er hat es nicht angenommen; **non avenu** (fr. spr. non aw'nü) nicht gesehen.

Nonatelle, f., Pflanze in Guiana.

Nonbattu, n. (fr. spr. nongbattü) eine Art grobes Tuch.

Nonchalance, f. (fr. spr. nongschalangs') Nachlässigkeit, Saumseligkeit, Unachtsamkeit; **nonchalant** (spr. nongschalang) nachlässig, saumselig, unachtsam.

Nonconductor, m. (nl.) Nichtleiter.

Noncombattant, m. (fr. spr. nongkongbattang) nicht militärischer Beamter bei einem Heere.

Noncomparenz', f. (nl.) das Nichterscheinen.

non compos mentis (l.) nicht des Verstandes mächtig, blödsinnig.

Nonconformisten, pl. (nl.) Nichtübereinstimmende, Nichtbischöfliche in Grossbritannien; **Nonconformität**, f., Nichtübereinstimmung.

non cuius homini contingit adire Corinthum (l.) es gelingt nicht jedem, nach Korinth zu kommen; nicht jeder hat Glück.

nondescript (l.) unbeschrieben.

Non-Ens, non-ens, n. (l.) Unding, Nichts;

Nonentität, f. (nl.) das Nichtdasein, Nichtsein.

non est factum (l.) es ist nicht geschehen, nicht wahr; **non est inventus**, er ist nicht aufgefunden worden; **non ex quovis ligno fit Mercurius**, nicht aus jedem Klotze lässt sich ein Mercur schnitzen; nicht jeder kann ein Gelehrter werden.

Nonexistentz', f. (l.) das Nichtdasein, Nichtsein.

Nonintervention, f. (nl.) Nichtdazwischenkunft, Nichteinmischung; **Noninterventionist'**, m., Anhänger des Grundsatzes der Nichteinmischung.

Nonjuror, m. (e. spr. -dschuhör) Nichtschwörender, Eidverweigernder.

non liquet (l.) es ist nicht klar oder deutlich, unentschieden.

non molto (it.) nicht viel, nicht sehr; **non multa, sed multum**, nicht vielerlei, sondern viel, gründlich.

Nonnät, m. (nl.) durch den Kaiserschnitt Geborener; kleiner Weissfisch, Stint; **Nonne**, f., Klosterjungfrau, Klosterfrau; **Nonnerie**, f., Betschwerei; Frauenkloster.

Nonnaturalia, pl. (nl.) nicht natürliche Dinge.

Nonnäa, f., nach dem Botaniker Nonne benannte rauhblättrige Pflanzengattung.

Nonobstanz', f. (nl.) Wiedereinsetzungs- oder Wiederherstellungsurkunde.

Nonodecimäl, n. (nl.) neunseitiges Prisma mit einem neunflächigen und einem einflächigen Ende; **Nonoduodecimäl**, n., neunseitiges Prisma mit zwei sechsfächigen Enden.

non omnes omnia possunt (l.) es können nicht alle alles; **non omnia possumus omnes**, wir können nicht alle alles wissen, sind nicht alle in allem geschickt; **non omnibus dormio**, ich schlafe, d. h. schweige nicht zu allem; **non omnis moriar**, ich werde nicht ganz sterben.

nonopetalisch (lgr.) mit neun Blumenblättern; **Nonoseptimäl**, n. (nl.) nennseitiges Prisma mit einem vierflächigen und einem dreifächigen Ende.

Nonpareille, f. (fr. spr. nongparelj) ohnegleichen, unvergleichlich; (bei den Buchdruckern) eine kleine Schriftgattung; leichter kamelotartiger Zeug, Kamelotine; **Nonpareils**, pl. (spr. nongparelj) die feinste Art Kapern; **Nonparillos**, pl. (sp. spr. -riljos) bänderischer Kamelot.

non-plus-ultra, n. (l.) das Nichtsdarüber, Unübertreffliches, Höchstes; **non possumus**, wir können nicht; **non procedatur!** man schreite nicht weiter! **Nonprofcient'**, n. (nl.) der keine Fortschritte macht.

non qua itur, sed qua eundum est (l.) nicht auf dem gemeinen, sondern auf dem rechten Wege; **non quam diu, sed quam bene vixeris, refert'**, es kommt nicht darauf an, wie lange, sondern wie tugendhaft man gelebt hat; **non quis, sed quid?** nicht wer, sondern was?

non scholae, sed vitae discendum est (l.) nicht bloß für die Schule, sondern für das Leben muss man lernen.

Nonsens, m. (nl.) Unsinn, leerer Wortschwall; **nonsensicalisch**, unsinnig, nichtssagend, unverständlich.

non, si male nunc, et olim sic erit (l.) es wird nicht immer so schlimm gehen wie jetzt.

Nonsolution, f. (nl.) Nichtauflösung.

nonsolvent' (nl.) insolvent, zahlungsunfähig; **Nonsolvenz'**, f., Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit. [zu sehr, nicht zu viel.]

non tanto (it.) nicht so sehr; **non troppo**, nicht **nonum prematur in annum** (l.) es (die Schrift, das Buch) werde neun Jahre lang verschlossen; man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, m. (fr. spr. nongvalöhr) Unwerth, mangelnder Ertrag, unsicherer Ausstand oder Rückstand.

non volat in buccas assa columba tuas (l.) es fliegt dir keine gebratene Taube ins Maul.

Noochirie, f. (gr.) Unterdrückung oder Zerstörung der Geisteskräfte; **Noogenie**, f.,

Kenntniß oder Lehre von Erzeugung der Begriffe; **Nookratie**, f., Vernunft Herrschaft; **nookra'tisch**, zur Vernunft Herrschaft gehörend; **Noologie**, f., Lehre von reinen Vernunftbegriffen; **noologisch**, zur Noologie gehörend; **Noologist'**, m., Anhänger der Lehre von den reinen Vernunftbegriffen; **Noosteräsis**, f., Verstandberaubung.

Nopäl, m., Feigendistel, Blutfelge, gemeine indische Feige; **Nopalerine**, f., Feigendistelpflanzung; **Nopaläen**, pl., indische Feigenbaumarten.

No Popery (c.) keine Pöpstelei, kein Papstthum (ein Lösungswort der Episkopalen in England).

Noppe, f. (fr.) Tuchflocke, Wollknötchen; Masche des Sammts, die aufgeschnitten wird; **noppen**, die Wollknötchen vom Tuch abzupfen.

Nord, **Norden**, m., Mitternacht; **Nordcaper**, m., Speckhauer, Eiswalfisch, Eisfisch; **nordisch**, mitternächtigt; **Nordpol**, m., äußerster Punkt der Erdoachse gegen Norden.

Norki, pl. (russ.) Pelzwerk von jungen Füchsen.

Norm, f. (lat. norma) Richtschnur, Vorschrift; **normal**, vorschriftsmässig, musterhaft, winkelrecht; **normale Geburt**, natürliche Geburt; **Normäle**, f., in der Mathematik: senkrechte, winkelrechte Linie; **Normalität**, f., vorschriftsmässige Beschaffenheit; **Normaljahr**, n., Regeljahr (wie 1624 für den kirchlichen Besitzstand); **Normalrecht**, n., Naturrecht, Vernunftrecht; **Normaltschule**, f., Musterschule; **Normation**, f., Richtung oder Abmessung nach dem Winkelmasse; **normativ**, zur Regel oder Richtschnur dienend; **normiren**, anordnen, vorschreiben.

Normannen, pl., germanische Bewohner der skandinavischen Halbinsel im Mittelalter.

Nornen, pl., drei Göttinnen der Zeit und des Schicksals (in der nordischen Mythologie).

Norten, pl., sibirische Hundeschlitten.

Nörz, m. (slaw.) kleine Fischotter; Pelzwerk derselben.

nosce te ipsum (l.) erkenne dich selbst; **nosceibsl**, erkennbar.

Noselie, f. (gr.) Kränklichkeit, Siechthum; Krankenpflege und Arznei; **Nosocomium**, **Nosodochium**, n., Krankenhaus, Lazareth; **Nosogenie**, f., Krankheitserzeugung; **nosogänisch**, Kranklich erzeugend; **Nosograph**, m., Krankheitsbeschreiber; **Nosographie**, f., Krankheitsbeschreibung; **nosographisch**, zur Krankheitsbeschreibung gehörend; **Nosoköm**, **Nosocöm**, m., Krankenpfleger, Hospitalanscher; **Nosokomie**, f., Krankenpflege; **Nosolög**, m., Krankheitskenner, Krankheitslehrer; **Nosologie**, f., Krankheitslehre; **nosolögisch**, die Lehre von den Krankheiten betreffend; **Nosonomie**, f., Lehre von den Krankheitsgesetzen; **Nosotrophie**, f., Krankheitsnahrung.

Nosian, n., Spinellan, ein Mineral.

nos poma natämus (l.) (eig. wir Aepfel schwimmen oben) wir sind geschickte Leute.

Nossa, f. (nord. Myth.) Göttin der Anmuth.

Nossari, m., weisser ostindischer Kattun.

Nossen, pl., kostbare Kleinodien.

Nostalgie, f. (gr.) Heimweh; nostalgisch, das

Heimweh betreffend oder davon herrührend; **Nosten**, pl., Rückreisen (epische Dichtungen von der Rückkehr griechischer Helden von Troja); **Nostiomylitis**, **Noetomanie**, f., Heimweh.

Nostoch, **Nostok**, m., Himmelsblume, Sternschuppe (gallertartiges Gewächs).

Nosträt m. (l.) einer der Unserigen, Landsmann; **Nostrification**, f., Einbürgerung; **nostrificiren**, zu den Unserigen machen, einheimisch machen, einbürgern.

Nota, f. (l.) Zeichen, Merkmal; Anmerkung, Bemerkung; Rechnung; Schein, Verschreibung; gesandtschaftliches Schreiben; Tonzeichen, Note; **nota bene!** merke wohl! wohl gemerkt! **nota bene**, n., Denkartel, Verweis; **notäbel**, merkwürdig, bemerkenswerth, ansehnlich; **Notäbeln**, pl., Angesehene, vornehmste Reichstände; **Notabilität**, f., Angesehenheit; **Notabilitäten**, pl., angesehene Personen; **nota buona**, f. (it.) gute Note (welche auf den guten Takttheil fällt); **nota cattiva**, schlechte Note; etwas ad **notam nehmen**, es sich merken, hinters Ohr schreiben.

Notage, f. (fr. spr. -tatsch') das Setzen der Tonstifte auf die Drehorgelwalzen.

Notakanth', m. (gr.) Waffenfliege; **notakanthisch**, mit Stacheln auf dem Rücken; **Notalgie**, f., Rückenschmerz; **notalgisch**, den Rückenschmerz betreffend.

Notär, **Notarius**, m. (l.) Urkundenschreiber, Beglaubiger; **notareek'** (nl.) notarisch, den Notaren eigen; **notarial**, zum Notariat gehörend; **Notariat**, n. (l.) Amt eines Notars; **notarius publicus caesaraeus juratus**, m., öffentlicher, kaiserlicher, geschworener Urkundenschreiber.

Notation, f. (nl.) Bemerkung, Bezeichnung; **Note**, s. **Nota**; **Notel**, f. (lat. notula) kurzer Aufsatz, Einschränkung eines Vertrags.

Notencephälus, m. (gr.) Misgeburt mit dem Gehirn an den Rückenwirbeln; **Notencephalie**, f., Lage des Gehirns ausserhalb des am Hinterkopfe offenen Schädels; **notencephälisch**, zum Notencephalus gehörend.

Notenplan, m., die 5 Linien zu den Musiknoten.

notetur nomen (l.) der Name werde gemerkt.

Nothia, pl. (l.) Erbstücke für natürliche oder uneheliche Kinder; **Nothus**, m. (gr.) unechter, unehelicher Sohn, Bastard; **Nothoscordum**, n., unechter Lauch, Zartlauch.

Noti, m., Indigo vom ersten Triebe.

Notialgie, f. (gr.) Notalgie, Heimweh.

Notification, f. (l.) Bekanntmachung, Anzeige, Meldung; **notificiren**, anzeigen, melden, bekannt machen, eröffnen; **noting a bill**, n. (e.) Eintragung eines Wechsels.

Notiologie, f. (gr.) Lehre von der Luftfeuchtigkeit; **notiologisch**, die Lehre von der Luftfeuchtigkeit betreffend; **Notiometer**, m., der Feuchtigkeitsmesser.

Notion, f. (l.) Begriff, Verstandesbegriff.

notiren (l.) merken, anmerken, aufzeichnen; **Notist'**, m. (nl.) Notenschreiber; **Notit'**, m., eine Art Granit; **Notiz**, f. (l.) Kenntniss, Kunde, Bemerkung, Anzeige; **Notiz von etwas nehmen**, sich darum bekümmern, es merken; **Notizbuch**, n., Merkhuch, Schreibtafel.

notobran'chisch (gr.) mit Kiemen auf dem Rücken; **Notoceras**, n., Hornschote; **Notodout'**, m., ein Nachfalter; **notogräphisch**, mit Flecken auf dem Rücken; **Notomel**, m., Misgeburt mit Gliedern auf dem Rücken; **Notomelie**, f., Natur des Notomels; **notomelisch**, zur Notomelie gehörend; **Notomyelitis**, f., Rückenmarkentzündung; **Notomyelos**, m., Rückenmark; **Notonect'**, m., Rückenschwimmer, Wasserwanze; **Notonectiden**, pl., Wasserwanzenarten; **notopödisch**, mit Füssen auf dem Rücken; **Notoptör**, m., Kahlrücken, Finnaal; **notopterygisch**, mit Rückenflossen; **notospermisch**, seine Eier auf dem Rücken tragend; **Notostomat**, m., Fledermausfliege; **notostoma'tisch**, das Maul auf dem Rücken habend; **Notozephyrus**, m., Südwestwind.

Notorietät (nl.), **Notorität** (l.) f., Kundbarkeit, Allbekanntheit; **notörlisch**, kundbar, allbekannt.

Not. publ. caes. jur. imm. = **Notarius publicus caesaraeus juratus immatriculatus** (l.) kaiserlicher öffentlicher beeidigter Urkundenschreiber.

Notre-Dame, f. (fr. spr. notr' dahn') Unsere liebe Frau (Jungfrau Maria); **Unserer lieben Frauen Kirche**, Marienkirche.

Nottorno, **Notturmo**, **Notturnino**, n. (it.) Nachtmusik, Ständchen.

Notula, f. (l.) kleine Bemerkung oder Rechnung; **Notus**, m. (gr.) Südwind.

Notylia, f. (gr.) Schwielenorechis.

Nonasse, f. (fr. spr. nuass') wilde Muskatnuss.

Nouet, n. (fr. spr. nuä) Kräutersäckchen;

Noueur, m. (spr. nuöhr) Siegelanhefter.

Nougat, m. (fr. spr. nugah) Mandelgebäckenes.

Nouilles, pl. (fr. spr. nuilj') Nudeln.

Noüménon, n. (gr.) Verstandeswesen, über-

sinnlicher Gegenstand.

Nourrice, f. (fr. spr. nurrihs') Amme, Säugamme; **Nourricier**, m. (spr. nurrischj) Pflegevater; **Nourrisson**, m. (spr. nurrissong) Säugling; **Nourriture**, f. (spr. nurritür') Nahrung, Fütterung.

Nous, n. (fr. spr. nuh) Stockfischeingeweide als Köder.

Nouvelle, f. (fr. spr. nuwell') Neuigkeit; **Nouvelismus**, m. (spr. nuwel-) Neuigkeitssucht;

Nouvelist', m. (spr. nuwel-) Neuigkeitskrämer. = November, Windmonat.

Nova, s. **Novitäten**; **novae fundationis** (l.) neuer Stiftung; **noväl**, neugepflügt, Brach;

Novälacker, m., **Noväle**, n., der Neubruch;

Novälzehnt, m., Neubruchzehnt; **nov-antik**, **neualt**; **Novantiken**, pl., Neualterthümlichkeiten;

Novateur (fr. spr. -watöhr), **Novätor** (l.) m., Neuerer, Erneuerer; **Novation**, f., Erneuerung, besonders von Schuldverschreibungen, Umwandlung von Verbindlichkeiten.

Novellator, m. (nl.) Neuerungssüchtiger; **Novelle**, f. (l.) Erzählung in Prosa; **Novellen**, pl., Neuigkeiten, kleinere Erzählungen; neue Verordnungen Justinian's; **Novellette**, f. (it. -we-) kleine Erzählung, lustiges Märchen;

Novellist', m. (l.) Neuigkeitsliebhaber, Novellenschreiber, Zeitungsschreiber; **novellist'isch**, neu, neuberichtet.

November, m. (l.) Windmonat, elfter Monat; **novemco'stisch** (nl.) neunrippig; **novemdigität**, mit in neun Blüten auslaufendem Blattstiele; **novemfoliölich**, mit neun Blättchen; **novemlobisch**, neunlappig; **novemer'visch**, neunrippig; **Noväna**, f. (it.) neuntägige Andacht; **Novenaria**, pl. (l.) neuntägige Trauer und Gebete, Seelenmesse; **Novenöte**, f. (it.) neun zusammengezogene Noten. [mütterlich.]

Noverca, f. (l.) Stiefmutter; **novercäl**, stiefnovi (l.) ich weiss.

Noviciät, n. (nl.) Probezeit der Neulinge in Klöstern; **Novilunium**, n. (l.) Neumond; **noviren**, neu machen, erneuern; **novissime**, ganz kürzlich, neulich; **Novität**, f. (Neuigkeit; frische Waare; neu erschienenes Buch; **Noviz**, **Novicia**, m., Neuling, Probemönch; **Novize**, f., Neulingin, Probenone; **Novum**, n., Neues; **Novum Testamentum**, n., Neues Testament, Schriften des neuen Bundes; **Novus**, m., Neuer, Neuling; **homo novus**, m., Emporkömmling; Neudelicher.

Nox, f. (l.) die Nacht; die Nachtgöttin.

Noxa, f. (l.) Schade, Beschädigung, Verlust; **Noxalklage**, f., Entschädigungsklage; **Noxia**, f., Schaden, Verbrechen; **noxios**, schädlich; sträflich.

Noyaden, pl. (fr.) Ersäufungen (während der französischen Revolution); **Noyale**, f., Gattung roher Leinwand.

Nozari, n., indischer Dialekt. [sten.]

Nozrim, pl. (jüd.) Nazaraer, Nazarener, Christen, Nro. = Numero.

N. S. = Notre Seigneur (fr.) unser Herr, Christus. [stament.]

N. T. = Novum Testamentum (l.) Neues Testamento. = netto (it.) rein oder genau, d. i. nach Abzug aller Unkosten, auch ohne weitem Abzug.

Nuance, f. (fr. spr. nüangs') Abstufung, Schatzenvertheilung, Farbenspielung; **nuanciren** (spr. nüangsi-) abtufen, abschatten; **Nuanciren**, f. (spr. nüangsi-) Abstufung, Schatzenvertheilung, allmählicher Uebergang.

Nubecula, f. (l.) Wölkchen (im Auge und im Urin); **nubiliren**, umwölken; **nubilös**, wolkig, trüb; **nubiren**, bedecken, verhüllen; heirathen.

nubil (l.) heirathsfähig, mannbar; **Nubilität**, f., Heirathsfähigkeit, Mannbarkeit.

Nucament', n. (l.) nussartige Frucht; **Nucamentacien**, pl. (nl.) Pflanzen mit nussartigen Früchten; **Nucea**, pl. (l.) Nüsse; **nucos aquatica**, Wassernüsse, Stechnüsse; **n. beän**, Behennüsse, ägyptische Oelnüsse; **n. cocos**, Kokosnüsse; **n. cupressi**, Cypressennüsse; **n. hippocastani**, Rosskastanien; **n. lampertinae**, Lampertsnüsse; **n. moschatae**, Muskatnüsse; **n. pinäe**, Piniennüsse, Zirbelnüsse, Pinellen; **n. pistaciae**, Pistazien; **n. saponariae**, Seifennüsse; **n. vesicariae**, gemeine Pimpernüsse, deutsche Pistazien; **n. vomicae**, Brechnüsse, Krähenaugen; **nuciferisch** (nl.) Nüsse tragend; **nuciform'**, nussförmig; **nucleär**, **nucleäl**, zum Kern gehörend; **Nuclei**, pl. (l.) Kerne; **nuclei cera-**

aörum, Kirschkern; **nuclei persicörum**, Pfirsichkerne; **nucleiferisch** (nl.) einen Kern tragend; **nucleiform'**, kernförmig; **Nucleobran'chen**, pl., Mollusken mit kernförmigen Kiemen; **Nucleolithen**, pl. (gr.) Kernsteine, versteinerte Seigel; **Nucleus**, m. (l.) Kern; **Nucula**, f., Nüsschen; **Nussmuschel**; **nuclear** (nl.) nussartig; einen Nusskern enthaltend; **nuculös**, Nüsschen enthaltend.

nuda cautio, f. (l.) blosses Versprechen (ohne weitere Sicherung oder Gewährleistung); **n. pacta**, pl., nackte Verträge, d. h. bei denen keine Gründe angegeben sind; **n. possessio**, f., blosser Besitz (ohne Eigenthum); **n. traditio**, f., blasse Übergabe; **Nudata**, pl., offenkundig, klar vorliegende Dinge; **Nudation**, f., Entblössung; **nude crude**, nackt und roh, schlechthin; **Nudibran'chen**, pl. (nl.) Nacktkiemer; **nudibranchisch**, mit nackten Kiemen; **nudicau'disch**, mit nacktem Schwanz; **nudicau'lich**, mit nacktem Stengel; **nudicol'lich**, mit nacktem Halse; **nudiförisch**, mit nackter Blumenkrone; **nudifölich**, mit nackten oder glatten Blättern; **nudipärisch**, nacktgebärend; **Nudipedalen**, pl. (l.) Barfüßler (Schwärmer im 16. Jahrh.); **nudipädisch** (nl.) nacktfüßig, barfüßig; **nudipelliferisch**, mit ganz nackter Haut; **nudiren** (l.) nackt machen, entblößen; **nudia verbia**, mit nackten oder dünnen Worten; **nudisexual** (nl.) mit nackten Geschlechtstheilen; **nuditar'sisch**, mit nackten Fusswurzeln; **Nudität**, f. (l.) Nacktheit; **Nuditäten**, pl., nackte Gestalten, Schlüpfigkeiten; **nudis chirographarius**, m. (pl. nudi chirographarii) bloß handschriftlicher Gläubiger.

Nugae, pl. (l.) Possen, Albernheiten, Geschwätz; **Nugacität**, f., Schwatzhaftigkeit; **nugäl**, possenhaft; **Nugator**, m., Schwätzer; **nugatorisch**, possenhaft, läppisch; **Nugatorium**, n., Geschwätz, Geplauder; **nugax**, Possen liebend oder treibend; **nugiren**, Possen treiben, schäkern.

Nuisance, f. (e. spr. niusäns) Beeinträchtigung, Störung; öffentliches Aergerniss.

Nuits, m. (fr. spr. nüih) ein feiner Burgunderwein.

null (l.) nichtig, ungültig; **nulla diēs sine linea**, kein Tag ohne eine Linie, d. h. ohne etwas Nützliches gethan zu haben! (Wahlspruch des Apelles); **n. ratiōe**, auf keine Weise; **n. regula sine exceptione**, keine Regel (ist) ohne Ausnahme; **Nullāni**, pl., Nullbrüder, Franciscanermonche; **Nulli**, n. (it.) Brei mit Eiern und Zucker; **Nullib'sten**, pl. (nl.) Spiritualisten, welche behaupten, der Geist sei nullibi, d. h. in keinem Raume; **Nullification**, f. (l.) Geringschätzung; **Nullificator**, m. (nl.) Aufheber, Abschaffer (eines Gesetzes); **nullificiren** (l.) geringschätzen (nl.) aufheben; **Nullifiers**, pl. (e. spr. fiērs) nordamerikanische Partei, welche die Verbindung mit den südlichen Provinzen aufheben wollte; **nulliner'visch** (nl.) rippenlos (von Blättern); **Nullipen'nen**, pl., flügellose Vögel; **nullipen'visch**, flügellos, ohne Flügel; **Nullissimo**, n. (it.) Fall im L'Hombrespield, wenn man keinen Stich machen darf; **Nulli-**

tät, f. (l.) Wichtigkeit, Ungültigkeit; **Nullitätsklage**, f., Wichtigkeitsklage, Klage auf Ungültigkeit; **Nullitätssystem**, n., Lehre von den rechtlichen Hilfsmitteln gegen ein nachtheiliges Testament; **nullitas momen'ti**, von keiner Bedeutung, unwichtig, unbedeutend; **Nullpunkt**, m., Uebergangspunkt von einer Gradleiter (Scala) in die andere.

Num. oder **num.** = numerale (l.) Zahlwort; **Numb.** oder **numb.** = number (e.) Nummer, Zahl; **numerär** (l.) der Zahl nach; **Numeralia**, pl., Zahlwörter; **Numeration**, f., Zählung, das Zahlensprechen; **numerativ**, zum Zählen dienend; **Numerativum**, n. (nl.) Zahlwort; **Numerator**, m., Zähler (eines Bruchs); **Numeri**, pl. (l.) (eig. Zahlen) viertes Buch Mosis (wegen der darin enthaltenen Volkszählung); **numeriren**, zählen, Zahlen aussprechen, mit Zahlen oder Ziffern bezeichnen; **numeriach**, zählbar, durch Zahlen bestimmbar; **numerische Verhältnisse**, Zahlenverhältnisse; **numéro**, der Zahl nach; **Numéro**, m. (it.) die Zahl, Hauszahl; **numeros** (l.) zahlreich, volltönend, wohlklingend; **Numerosität**, f., grosse Anzahl, Menge; **numerotiren**, mit Zahlen bezeichnen, beziffern; **Numérus**, m., Zahl, Ziffer, rednerischer Wohlklang; **numérus rotundus**, runde Zahl.

Numida meleagris, f. (l.) Perlhuhn; **Numidische Jungfrau**, f., aschgrauer Kranich.

Numisma, n. (gr.) Münze, Geldstück; **Numismalien**, pl. (nl.) Münzsteine; **Numisma'tik**, f. (gr.) Münzkunde; **Numismatiker**, m., Münzkennner; **numisma'tisch**, münzkundig, die Münzkunde betreffend; **Numismatographé**, m., Münzbeschreiber; **Numismatographé**, f., Münzbeschreibung; **numismatographisch**, münzbeschreibend.

nummariach (l.) das Geld betreffend; **nummiform'** (nl.) einem kleinen Geldstück ähnlich; **Nummul'ten**, pl. (lgr.) Pfennig- oder Linsensteine; **Num'mus**, m. (l.) kleines Geldstück, Groschen; **Numophylacium**, n. (lgr.) Münzsammlung.

nunc dimit'tis (l.) nun entlässest du (deinen Diener), Ausdruck der Ergebung in den Tod nach Erfüllung eines heissen Wunsches.

Nunciant', m. (l.) Anzeiger (besonders mit dem Verbot einer Neuerung); **Nunciät**, m., Angezeigter, dem eine Neuerung verboten wird; **Nunciation**, f., Verkündigung, Meldung, Anzeige; **Nunciatur**, f., Gesandtschaft, Botschaft, Amt und Würde eines päpstlichen Gesandten; **nunciiren**, verkündigen, melden, anzeigen; **Nuncia**, m., Bote, Gesandter, besonders des Papstes.

nuncupäta voluntas, f. (l.) bestimmte, ausgesprochene Willenserklärung; **Nuncupation**, f., Ernennung, feierliche Erklärung oder mündliche Annehmung (zum Erben); **nuncupativ**, mündlich, nach mündlicher Erklärung; **Nuncupativ**, n., mündliche letztwillige Verordnung; **Nuncupätum**, n., mündliche Vermächtniss; **nuncupiren**, nabhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

nundinäl (l.) die Markttag betreffend; **Nundinälbuchstaben**, pl., Jahrmarktbuchstaben (im altrömischen Kalender); **Nundination**, f., Markthandel, Kaufhandel; **Nundinen**, pl.,

jeder neunte Tag, Markttag; **nundiniren**, Handel treiben; öffentlich verkaufen.

Nunna, f., ein weisser chinesischer Zeug.

Nunnation, f., in der arabischen Schrift die Bezeichnung der Nasenlaute.

Nunt-, s. **Nunc-**.

Nupta, f. (l.) Verehelichte, Verheirathete; **Nuptiae**, pl., Ehe; **nuptias clandestinae**, heimliche, verborgene Ehe, Winkelhehe; **nuptias nefariae**, unerlaubte, verbotene Ehe; **nuptial**, hochzeitlich, bräutlich; **Nuptiätör**, m., Hochzeiter, Heirathender; **nupturiren**, heirathen wollen.

Nurägen, pl., vorrömische Grabhügel in Sardinien.

Nurus, f. (l.) Schnur, Schwiegertochter.

nutäbel (l.) wankend, schwankend; **Nutation**, f., das Wanken, Schwanken, Hinneigen der Pflanzen zur Sonne; **Winken**; **nutiren**, nicken, wanken; **Nutus**, m., Wink.

Nutria, f. (sp.) Fischotter; **Nutria-Felle**, pl., amerikanische Sumpfbiberfelle, Coypufelle.

nutribel (l.) nahrhaft, ernährbar; **Nutrication**, f., Ernährung, Nahrung, Säugung; **Nutrientis**, pl., nährende Mittel, Nährmittel; **Nutrient**, n., Nahrung, Nahrungsmittel; **nutriren**, ernähren; **Nutrition**, f., Nahrung, Ernährung; **nutritiv**, nährend, nahrhaft; **Nutritivität**, f. (nl.) Nahrhaftigkeit; **Nutritivkraft**, f. (l.) nährende Kraft, Nährkraft; **Nutritör**, m., Ernährer, Unterhalter; **nutritörisch**, nährend, zur Erziehung gehörend; **Nutritum**, n. (nl.) trocknende Salbe; **Nutrix**, f. (l.) Nährerin, Amme.

Nux, f. (l.) Nuss; **Nussbaum**; **Nux vomica**, f., Brechnuss, Krähenauge.

nycthemerisch (gr.) vergänglich, kurzdauernd; **Nycthemeron**, n., Tag und Nacht (24 Stunden); **Nycthyposoptenen**, pl., auf die Bäume fliegende Nachtvögel.

Nyctag'me, f. (gr.) das Augenzucken; **Nyctalopie**, f., das Nachtsehen, Tagblindheit; **Nyctalops**, **Nyctalopa**, m., Nachtseher, Tagblinder; **Nyctegeris**, f., das Auffahren aus dem Schlafe; **Nycteribie**, f., Nachtschwärmerie; **nycterin**, in der Nacht ausfliegend und jagend; **Nyctikörax**, m., Nachtrabe; **Nyctobät**, m., Nachtwandler; **Nyctobätis**, f., das Nachtwandeln; **Nyctographé**, m., Nachtschreiber (Instrument zum Schreiben im Finstern); **Nyctographie**, f., Nachtschreibekunst; **nyctographisch**, zur Nachtschreibekunst gehörend; **Nyctophy'ten**, pl., Nachtgewächse; **Nyctostratäg**, m., Obernachtswächter.

Nylgaul, m., eine Art Antilope.

Nymphäa, f. (gr.) Seeblume, Haarwurz; **See-rose**; **Nymphäaceen**, pl., Seeblumenarten; **Nymphäum**, **Nymphäum**, n., Nymphentempel, Franenbad (der Alten); **Nymphagög**, m., Brantführer; **Nymphangititis**, f., Saugaderentzündung; **Nymphangiotrau'ma**, n., Lymphgefässwunde; **Nymphanthus**, m., Pflanze in Cochinchina; **Nymphapostéma**, Lymphabscess; **Nymphé**, f., Quellgöttin, Untergöttin; **Buhldirne**; **Insektenpuppe**, Larve; **Nymphen**, pl. (l.) kleine Schamlefen, Wasserlefen; **Nymphion**, n. (gr.) Honiggefäss in gewissen Pflanzen; **nymphiparisch**, Lar-

ven gebärend; **Nymphitis**, f., Entzündung der Wasserlefen der weiblichen Scham; **Nympholepsie**, f., Begeisterung, Verückung; **Nympholept'**, m., Verückter; **Nymphomäne**, f., mannsüchtiges Frauenzimmer; **Nymphomanie**, f., Liebeswuth, Mutterwuth, Mannsucht; **nymphomänisch**, mannsüchtig, manntoll, stierig; **Nymphon**, m., Brautzimmer; eine Art Arachniden; **Nymphomanie**, f., weibliche Selbstschwächung oder

Selbstbefleckung; **Nymphon'cus**, m., Geschwulst der Schamlefen; **Nymphotomie**, f., Schamlefenschnitt; **nymphotömisch**, zur Nymphotomie gehörend.

Nyssa, f., der Tupelobaum.

Nystag'mus, m. (gr.) das Einschlafen; krampfhaftes Augenzucken; **nystag'mus bulbi**, Augenkrampf; **nystag'mus palpebrarum**, Augenliderkrampf.

Nyxis, f. (gr.) das Stechen, Einstich.

O.

O, als römischer Zahlbuchstabe, 11; als letzter Buchstabe des griechischen Alphabets = Ende, Beschluss, z. B.: A und O, Anfang und Ende, Erster und Letzter; vor irländischen Namen = of, von, z. B. O'Connell.

O., lateinische Abkürzung für: olla, omni, omnibus, omnium, optimus, seltener für: officium, optio, ordo, ostendit; chemische Bezeichnung des Alauns und eines Präparats aus Gold; auch Abkürzung für Oxygen; französische Abkürzung für Ouest, West; ouvert, offen (z. B.: C./O., compte ouvert, offene Rechnung); im Englischen steht **O.** = pint, Nösel.

O. A. D. G. = omnia ad Dei gloriam (l.) alles zur Ehre Gottes. [zum Kalfatern.

Oakum, n. (e. spr. ohköm) getheertes Werch
Oarion, n. (gr.) das Eichen; Eierstock, Keimbälter; **Oarion'cus**, m., Eierstockanschwellung; **Oarioparektäma**, n., Vergrößerung des Eierstocks; **Oariophyma**, n., Auswuchs des Eierstocks; **Oariorrh'xis**, f., Zerreißung des Eierstocks; **Oaritis**, f., Eierstockentzündung.

Oars, pl. (e. spr. ohrs) kleine Fahrzeuge auf der Themse bei London.

Oäse, f. (kopt., pl. Oäsen) fruchtbare bewässerte Gegend in Sandwüsten.

Oath, n. (e. spr. ohs) Eid; oath of abjuration (spr.-äbdschurehschn) Abschwörung; oath of allegiance (spr.-ällihdschens) Huldigungseid.

Obambulation, f. (l.) das Herumgehen; **obambuliren**, herumgehen.

Obang, m., japanische Goldmünze von 3 Copangs, etwa 7 Thlr.

obaeratus debitor, m. (l.) Tiefverschuldeter; **obärrt**, verschuldet, überschuldet.

Obaudition, f., **Obauditus**, m. (l.) Harthörigobaurät (l.) vergoldet. [keit.

Obba, f. (l.) weitbauchiges Trinkgeschirr, Opferkanne. [gekehrten Keule.

obclaviform' (nl.) von der Gestalt einer umboönisch (nl.) umgekehrt kegelförmig.

obcoor'disch (l.) umgekehrt herzförmig.

ob defec'tum (l.) des Mangels wegen, in Ermangelung.

obdormiren (l.) einschlafen, schlafen; **Obdormition**, f. (nl.) Schlaf, Rulie.

Obducent', m. (l.) Leichenöffner, Leichenbe-

sichtiger; **obduciren**, Leichen öffnen und besichtigen; überziehen, bedecken; **Obduction**, f., gerichtliche Oeffnung und Besichtigung eines Leichnams; Verhüllung, Bedeckung; **Obductionsbericht**, m., Besichtigungsbericht.

obdulciren (l.) versüßen, süß machen.

Obduration, f. (l.) Verhärtung, Verstockung; **obduresciren**, hart werden; **obduriren**, verhärteten, verstocken.

obediënt' (nl.) gehorsam; **obediëntiäl**, zum Klostergehorsam gehörend; **Obediëntiaris**, m. (l.) Dienstthuender (der einer Kapelle im Namen eines Klosters vorsteht); **Obediëntz'**, f., Gehorsam, Dienstpflicht; klösterlicher Gelcitbrief; Besoldung der Domherren aus liegenden Gründen; **Obediëntz-Pfarrrei**, f., die als ein Klosterlehn von einem Klostergeistlichen verwaltet wird; **obediren**, gehorchen; wegfressen; **Obesance**, f. (fr. spr. -sangs') Gehorsam, Botmässigkeit; **obessant** (spr. -sang) gehorsam, folgend.

Obelien, pl. (gr.) Opferkuchen. [sam.

obelisiren (gr.) mit einem Obelus bezeichnen; **Obelisirung**, f., **Obelis'mus**, m., das Bezeichnen mit einem Obelus; **Obälus**, m., liegender Spiess, Zeichen verdächtiger Stellen und Ausdrücke.

Obelisk', m. (gr., pl. Obeliskan) Denksäule, Spitzsäule; **obeliskäl**, spitzsäulig.

Obequitation, f. (nl.) das Heranreiten; **obequitiren**, heranreiten.

Obëron, m. (fr.) der Elfenkönig; **Oberonie**, f., eine Orchideengattung.

Oberration, f. (nl.) das Herumirren.

Oberstlieutenant, m., Unteroberst (Stellvertreter des Obersten und Nächster nach ihm).

Obësa, m., das Flusspferd.

obesitas, f. (l.) Fettheit; **obesitas abdominis**, Fettbauch; **o. cerëbri**, Fettheit des Gehirns; **o. pectoris**, Fettheit der Brust; **o. viscerum abdominis**, Fettheit der Unterleibsorgane; **Obesität**, f., Dicke, Fettigkeit (des Leibes).

Obex, m. (l.) Riegel, Damm, Hinderniss.

obfirmiren (l.) bestärken.

Obfuscation, f. (l.) Verdunkelung; **obfusciiren**, verdunkeln, verfinstern.

Obi, m., ein Fetisch (auf der Westküste von

Afrika); **Obi-Männer**, pl., Zauberer bei den Negern in Westindien.
oblüt (l.) er (oder sie) ist gestorben.
obirasciren (l.) zürnen, zornig werden; **obirät**, zornig, erzürnt; **Obiration**, f., das Zornigwerden, Zürnen. [sche Pflanze.
Oebisstände, **Oebiswurzel**, f., eine ausländische
obiter (l.) obenhin, flüchtig, nebenher.
Obituarium, n. (l.) Todtenverzeichniß, Seelenmessbuch; **Obitum**, n., jährliche Seelenmesse; **Obitus**, m., Untergang, Tod; Seelenmesse; **obitus iurium**, Untergang oder Verlust der Rechte (durch Verjährung).
Object', **Objeo'tum**, n. (l.) Gegenstand, Vorwurf, Zweck, Ziel; **Objectation**, f., Vorrückung, Vorwurf; **Objectio**, f., Einwendung, Einwand, Einwurf; **objectiren**, objectiren, entgegensetzen, einwenden, vorhalten, vorwerfen; **objectiv**, **objectivisch**, gegenständlich; **Objectivglas**, n., Gegenstandsglas (in Fernröhren); **objectiviren** (nl.) objectiv machen; **Objectivität**, f. (l.) Gegenständlichkeit, Aeusserlichkeit, Beschaffenheit einer ausser uns liegenden Sache.
Objurgation, f. (l.) das Schelten, Tadeln, Verweis; **Objurgator**, m., Schelner, Tadler; **objurgatorisch**, scheltend, verweisend; **objurgiren**, schelten, tadeln, vorwerfen.
oblät (nl.) an den Polen flach gedrückt (Sphäroid); **Oblät** (nl.), **Oblätus** (l.) m. (pl. **Obläti**) Laienbruder; dem Klosterleben gewidmetes Kind; Klosterschüler; **Oblate**, f. (l.) Dargebrachtes, Abendmahlsbrot; **Mundlack**; **Oblation**, f. (l., pl. **Oblatiōnes**) Darbietung, Darreichung, Opfer, Erbietung; **oblatio ad idem**, Erbietung dasselbe zu zahlen; o. **ad juran'dum**, Eideserbietung; o. **ad reciproa**, Erbietung zur Erwidrung, zu gegenseitigen Diensten; o. **bonōrum in feudum**, Darbietung eines Eigenthums zum Lehn; o. **debiti**, Zahlungsanerbieten; o. **feudi**, Darbietung eines Lehns; o. **judicialis**, gerichtliche Niederlegung und Versiegelung; o. **juramenti**, Eideserbietung, Anerbieten zum Eide; o. **realis**, baare Darbietung einer Schuld; o. **verbālis**, Versprechung des Bezahls und zwar **nuda** (nackte) aussergerichtliche, oder **solenis**, gerichtliche; **Oblationarius**, m. (nl.) Diakon, Pfarrhelfer, der dem Bischof bei der Messe Brot und Wein zuträgt; **oblätiv** (l.) angeboten, dargeboten; **Obiātor**, m., Anbieter, Darbieter; **Oblatorien**, pl., gedruckte Empfehlungsbriefe, Umlaufschreiben; **Oblatorium**, n. (nl.) Oblateneisen, Hostienform; **Oblei**, f., jede Gabe an geistliche Stiftungen.
Oblatration, f. (nl.) Spott, Stichelei; **oblätiren** (l.) anbellern, anfahren, schelten.
oblectābel (l.) ergötzlich, angenehm; **Oblectament'**, n., **Oblectation**, f., Ergötzung, Unterhaltung; **Oblectātor**, m., Ergötzer, Unterhalter; **oblectatorisch**, ergötzend, unterhaltend; **oblectiren**, ergötzen, belustigen.
obligāt (l.) pflichtig, verpflichtet, verbunden; (it.) hauptstimmig, die Hauptstimme begleitend; **Obligation**, f. (l.) Verpflichtung, Verbindlichkeit, persönliches Haften für eine Leistung, Forderung, Schuldverschreibung; **obligatio accessoria**, f., Nebenverpflichtung,

Nebenverschreibung; o. a lege reprobata, gesetzlich des Klagerrechts beraubte Forderung; o. **alternativa**, wechselseitige Verschreibung oder Verpflichtung; o. **causata**, aus den Gründen erwiesene Verpflichtung; o. **civilis**, Verpflichtung nach strengem Recht; o. **communis**, gemeinschaftliche Verbindlichkeit; o. **conditionalis**, bedingte Verpflichtung; o. **consensualis**, nur auf gegenseitiger Zustimmung beruhende Verbindlichkeit; o. **correalis in solidum**, gemeinschaftliche Verbindlichkeit mehrerer für ein Ganzes; o. **divisibilis**, theilbare Verbindlichkeit; o. **generalis**, Pfandeinsetzung aller jetzigen und künftigen Güter des Gläubigers; o. **hypothecaria**, durch Pfand gesicherte Schuldverschreibung; o. **imperfecta**, unvollkommene, d. h. nicht gesetzlich erzwingbare Verbindlichkeit; o. **inanis**, unkräftige Verbindlichkeit; o. **indivisibilis**, untheilbare Verbindlichkeit; o. **in partem pro rata**, Verbindlichkeit jedes einzelnen für seinen Theil; o. **in solidum pro rata** = o. **correalis**; o. **literalis** oder o. **literarum**, schriftliche Verbindlichkeit; o. **mutua**, gegenseitige Verbindlichkeit; o. **naturalis**, natürliche Verpflichtung; o. **perfecta**, vollkommene oder erzwingbare Verbindlichkeit; o. **personalis**, persönliche Verbindlichkeit; o. **praetoria**, gerichtliche Verbindlichkeit; o. **primitiva**, erste oder früheste Verbindlichkeit; o. **principalis**, Hauptverpflichtung; o. **privilegiata**, mit Vorrechten verbundene Verbindlichkeit; o. **pura et simplex**, unbedingte Verbindlichkeit; o. **realis**, Sachen oder Güter betreffende Verschreibung; o. **secundaria**, Nebenverpflichtung, Nebenverschreibung; o. **eine causa**, unbegründete Verpflichtung; o. **solidaria**, auf jeden einzelnen Schuldner ganz lautende Schuldverschreibung; o. **specialis**, Pfandeinsetzung gewisser Güter; o. **sub fide nobili**, Verpflichtung auf adeliches Ehrenwort; o. **sub poena infamiae**, Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlosigkeit; o. **subsidiaria**, das Haften auf einen gewissen Fall; **obligato** (it.) hauptstimmig, die Hauptstimme begleitend; **obligatorisch**, verpflichtend, bindend, persönliches Haften betreffend.

obligē (fr. spr. -schieh) verbunden, verpflichtet, dankbar; **Obligē**, m. (spr. -schieh) Verpflichteter, Schuldner; **Obligeance**, f. (spr. schangs') Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, Höflichkeit; **obligeant** (spr. -schang) dienstfertig, gefällig, höflich; **obligiren** (spr. -schiren) verbinden, verpflichten, verbindlich machen; **obligirt** (spr. -schirt) verbunden, verpflichtet; **Obligō**, n. (it.) Verbindlichkeit; das Gutstehen, Haften.
obligulirt (nl.) mit in zwei Züngelchen getheiltem Binnenrande; **obliguliförmlich**, mit obligulirten Blumenkronen; **obliguliform'**, gleichsam obligulirt.

Obligurator, m. (l.) Verprasser, Verleckerer.
oblümiren (l.) mit Schlamm überziehen.
obliniren (l.) beschmieren, bestreichen.
obliquanglich (nl.) schiefwinkelig; **Obligation**, f. (l.) Beugung, Krümmung, schräge Richtung; **oblique**, schief, schräg, krumm, verdächtig; **obliquiren**, schief oder schräg

richten; **obliquisch**, schräg, schief; mittelbar (Rede); **obliquitas uteri**, f., Schiefheit oder Krümmung der Gebärmutter; **Obliquität**, f., Schiefheit, Schrägheit, Ablenkung, Falschheit, Abhängigkeit; **Obliquum**, n., Schiefes, Schräges, Krummes.

Obliteration, f. (l.) Tilgung, Schriftlöschung; das Verschliessen eines Ganges oder Gefässes (in der Medicin); **Obliterator**, m., Vertilger; **obliteriren**, tilgen, ausstreichen; verschliessen (in der Medicin); **obliterirt**, ausgerichtet, getilgt.

oblivial (l.) Vergessenheit verursachend; **Oblivion**, f., Vergessenheit; **oblivio in'ars**, träge Vergesslichkeit; **oblivios**, vergesslich; Vergessenheit verursachend.

oblociren (l.) vermietnen, verdingen.

Oblocution, f. (l.) Ein- oder Widerrede; **Oblocutor**, m., Widersprecher; Lästere; **obloquios** (nl.) verleumderisch, lästernd; **obloquiren** (l.) darein reden, widersprechen; **Obloquium**, n., Widerspruch.

oblong' (l.) länglich; **Oblong'**, **Oblongum**, n., längliches Viereck; **oblongfölig** (nl.) mit länglichen Blättern; **Oblongoctaeder**, n. (lgr.) längliches Octaeder.

Obluctation, f. (l.) das Widerstreben.

Obmutescenz', f. (nl.) das Verstummen.

obnix (l.) angestrengt, aus allen Kräften.

Obnoxiation, f. (nl.) Unterwerfung; **Obnoxität**, f., Unterworfenheit; **obnoxios** (l.) unterwürfig, unterworfen, gehorsam.

obnubiliren (l.) umwölken, unnebeln.

Obnunciation, f. (l.) Meldung, Hinterbringung; **obnunciiren**, melden, hinterbringen.

Oboë, f. (it.) Hochflöte, Hautbois.

Oböl, **Obölus**, m. (gr.) Heller, Scherflein (altgriechische Münze, etwa 10 Pfennige); Arzneigewicht von 10 Gran.

Obolaria, f. (nl.) virginisches Pflänzchen.

Obotriten, pl., ein slawischer Völkerstamm im jetzigen Mecklenburg.

oboval (l.) verkehrt eiförmig; **obovalifölig** (nl.) mit verkehrt eiförmigen Blättern; **obovoidisch**, eiförmig mit der Spitze unten.

obrepiren (l.) beschleichen, erschleichen, hintergehen; **Obreption**, f., Erschleichung; **obrepitisch**, **obreptitie**, erschlichen, erschleichenweise; **obreptiv**, schleichend, geheim.

obretiren (l.) verstricken, umgarnen.

Obroboration, f. (l.) Erstarrung der Nerven.

Obrock, m. (russ.) Steuer der Kronbauern.

obrodiren (l.) benagen, anfressen.

Obrogation, f. (l.) Gesetzaufhebungs- oder Aenderungsvorschlag; **obrogiren**, durch ein neues Gesetz aufheben.

obruiren (l.) überladen, überhäufen, belasten; **obruirt**, überladen, überhäuft, belastet.

Obrusea, f. (l.) Kapelle, Feuerprobe des Goldes; **Obrussum**, n., feinstes Gold.

obscön, **obscön** (l.) unanständig, schlüpfrig, unzüchtig, schmuzig; **obscöna**, pl., Unanständigkeiten, Schlüpfrigkeiten, Zoten; **Obscönität**, f., Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit.

obscur (l.) dunkel, finster, undentlich, versteckt, unbekannt, unberührt; **Obscurant'**, m., Finsterling, Verfinstert, Feind der Aufklärung; **Obscurantis'mus**, m., Verfinste-

rungeifer, Aufklärungshass; **Obscuration**, f., Verdunkelung (z. B. der Hornhaut); **obscuriau'disch** (nl.) mit dunkelfarbigen Schwanz; **obscuripen'isch**, mit dunkelfarbigen Flügeln; **obscuriren** (l.) verfinstern, verdunkeln, verkleinern; **Obscurität**, f., Finsterniss, Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgenheit, Unberühmtbeit; **Obscurité**, s. **Casco**.

Obscuration, f. (l.) Beschwörung; **obsecriren**, beschwören, dringend bitten.

obsediren (l.) belagern, besitzen, inständig bitten, durch Bitten bestürmen.

obsequent', **obsequios** (l.) gehorsam, unterwürfig, nachgiebig, gefällig; **Obsequenz'**, f., Nachgiebigkeit, Willfährigkeit; **obsequibel**, nachgiebig, willfährig; **Obsequien**, pl., katholisches Todten- oder Seelenamt, Todtenfeier; **Obsequiosität**, f. (nl.) Unterwürfigkeit; **obsequiren** (l.) willfahren, zu Willen sein, folgen; **Obsequium**, n., Gehorsam, Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit; **obsequium amicis, veritas odium parit**, Nachgiebigkeit (Fügsamkeit) macht Freunde, Wahrheit erzeugt Hass.

observabel (l.) merklich, bemerkbar; **Observabilia**, **Observabillen**, pl., sinnlich wahrnehmbare, anschauliche Gegenstände; **Observanda**, pl., zu beobachtende Dinge; **Observant'**, m. (nl.) Kirchendiener; **observanter** (l.) sorgfältig; **Observantine**, f. (nl.) Nonne des Ordens, zu welchem 1511 die Clarissinnen, Cölestinerinnen und Urbanistinnen vereinigt wurden; **Observantiner**, m., Mönch nach der Regel des heiligen Franciscus; **Observanz'**, f. (l.) Beobachtung, Gewohnheit; Ordens- oder Klosterregel; Herkommen; **Observation**, f., Beobachtung, Bemerkung, Wahrnehmung; **Observationsarmee**, f., Beobachtungsheer; **Observator**, m., Beobachter, Sternbeobachter, Sternwarter; **Observatorium**, n. (pl. **Observatoria**, **Observatorien**) Sternwarte; **observiren**, beobachten, wahrnehmen.

Obses, m. (l.) Geisel, Bürge.

Obsession, f. (l.) Besetzung; Besessenheit; **obsessio viae** oder **itinërum**, f., Wegelagerung, Besetzung der Wege; **Obsessus**, m., Besessener.

Obsidiän, m., isländischer Achat, Lavaglas; **Obsidiän-Porphyr**, m., Obsidiän mit weissen Feldspätkörnern.

Obsidiön, f. (l.) Belagerung, Einschliessung; **obsidiönal**, zur Belagerung gehörend; **Obsidiönalmünzen**, pl., Belagerungsmünzen, Nothmünzen (in belagerten Festungen geschlagen).

Obsignation, f. (l.) Versiegelung, Besiegelung, Bestätigung; **obsigniren**, versiegeln, besiegeln, bestätigen; **obsignirt**, versiegelt.

Obsistenz', f. (l.) Widerstreben, Widerstand; **obsistiren**, widerstehen.

obsolesciren, **obsoliren** (l.) veralten, abkommen; **obsolët**, veraltet, ausser Gebrauch, abgenutzt.

obsolidiren (l.) dicht, fest machen.

Obsonator, m. (l.) Einkäufer für die Küche; **Obsonium**, n., Zugemüse.

obsorbiren (l.) einschlüpfen, verschlucken.

Obstaculum, **Obstakel**, **Obstät**, n. (l.) Hinderniss; einem das **Obstät** halten, ihm entgegen oder zuwider sein; **Obstanz'**, f., Widerstand.

Obstagium, n. (nl.) Einlager, Einritt.

obstetricisch (l.) geburtshilflich, zur Entbindungskunst gehörig; **Obstétrik**, f., Geburtshilflehre, Entbindungskunst; **Obstétrix**, f., Hebamme, Wehmutter.

obstinät (l.) beharrlich, halsstarrig, hartnäckig; **Obstination**, f., Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; **obstiniren**, verstocken, verhärten; halsstarrig werden.

Obstipation, f. (l.) Verstopfung, Hartleibigkeit; **obstipiren**, verstopfen, hartleibig machen; **obstipirt**, hartleibig, verstopft; **Obstipität**, f., Krummhalsigkeit, Krümmung oder Schiefheit des Halses.

obstiren (l.) entgegenstehen, hinderlich sein.

obstrict' (l.) verbunden, schuldig; **Obstriction**, f., Verpflichtung, Verbindlichkeit; **obstriniren**, verbinden, verbindlich machen.

Obstrigilator, m. (l.) Splitterrichter, grundloser oder unvernünftiger Tadler.

Obstruction, f. (l.) Verstopfung, Hartleibigkeit; **obstructio alvi**, Verstopfung des Unterleibes; **o. ductus salivális**, Verstopfung des Speichelganges; **o. pulmönium pituitösa**, Brustverschleimung, schleimige Engbrüstigkeit; **o. viscerum**, Verstopfung der Eingeweide; **obstructiv**, **obstruent'**, verstopfend; hindernd; **Obstruentia**, pl., verstopfende Mittel; **Obstruentz'**, f. (nl.) Verstopfung; Hinderniss; **obstruiren** (l.) verstopfen; **obstruirt**, verstopft, hartleibig.

Obstupefaction, f. (nl.) Betäubung; **obstupefactiv**, betäubend; **obstupesciren** (l.) betäubt werden; erstauen; **obstupiren**, erstauen; in Erstauen setzen.

obsbulirt (nl.) rund und nach oben allmählich dicker werdend.

obstural (nl.) in den Nähten anliegend.

obtegiren (l.) bedecken, verhehlen, beschützen.

Obtemperatio, f. (l.) Willfahung, Gehorsam; **obtemperiren**, gehorchen, nachgeben, sich fügen, willfahren.

Obtenebratio, f. (l.) Verdunkelung, Verfinstern; **obtenebriren**, verdunkeln, verfinstern.

obteniren (fr.), **obtiniren** (l.) behaupten, durchsetzen, siegen, seinen Zweck erreichen; **Obtentio**, f. (nl.) Erlangung, Erreichung des Zwecks.

Obtestatio, f. (l.) Beschwörung, inständige Bitte; **obtestiren**, fichen, inständig bitten.

Obtincenz', f. (l.) das Schweigen, Abbrechen in der Rede.

obtorpesciren (l.) erstarren.

obtorquiren (l.) verdrehen, umkehren; **oborto collo** (eig. mit umgedrehtem Halse) mit Gewalt (vor Gericht bringen).

Obtrectatio, f. (l.) böse Nachrede, Verleumdung, Lästerung; **Obtrectator**, m., Verleumder, Lästere; **obtrectiren**, übel nachreden, verleunden, lästern.

obtrudiren (l.) aufdringen, aufbürden; **Obtrusion**, f. (nl.) das Aufdringen; **obtrusiv**, aufdringlich.

Obtruncatio, f. (l.) Abschneidung, Verstümmelung.

Obtundentia, pl. (l.) abstumpfende Mittel; **obtundiren**, abstumpfen, ermüden, betäuben.

Obturation, f. (l.) Verstopfung, Verschlussung; **Obturatoren**, pl., verschliessende Muskeln; **obturatorisch**, verschliessend, verstopfend; **obturiren**, verstopfen.

Obturbation, f. (l.) Verwirrung, Störung, Verstopfung; **obturbiren**, verwirren, stören, verstopfen.

oburgesciren (l.) anschwellen, aufschwellen.

obtüs (l.) stumpf, betäubt, dumm; **obtusangulär**, stumpfwinkelig; **obtusifid** (nl.) in stumpfe Abschnitte getheilt; **obtusiförisch**, mit abgestumpften Blumenblättern; **obtusiförisch**, mit abgestumpften Blättern; **obtusilöbisch**, in abgestumpfte Lappen getheilt; **Obtusio**, f., Abstumpfung, Stumpfheit; **obtusiv'**, **obtusiv**, mit abgestumpften Schnabel.

Obumbratio, f. (l.) Umschattung, Ueberschattung; **obumbriren**, überschatten.

Obveniencz', f. (nl.) das Begegnen, Zufall; Zuständigkeit; **obveniren**, begegnen, zutheil werden; **Obvention**, f., das Entgegenkommen, freiwillige Gabe, Kirchensteuer.

obvolüt (l.) auswärts gebogen, rinnenartig; **Obvolution**, f., Umwicklung mit Binden; **Obvolventia**, pl., einhüllende Arzneimittel.

Oca, f. (sp.) Kleeknolle, Pflanze mit nahrhafter Wurzel.

Occallescenz', f. (l.) Erhärtung, Verhärtung.

Occasion, f. (l.) Gelegenheit, Veranlassung, Anlass; **Occasionalismus**, m., Lehre von gelegentlichen Ursachen (durch die Gott wirkt); **Occasionalist'**, m., Anhänger des Occasionalismus; **occasionaliter**, **occasionally**, gelegentlich, veranlassend, zufällig; **Occasionär**, m. (fr.) Parteigänger; **occasioniren** (l.) veranlassen, Gelegenheit oder Veranlassung geben.

Occident, m. (l.) Unter- oder Niedergang (der Sonne), West, Abend, Abendland; **occidentäl**, **occidentälisch**, abendlich, westlich, abendländisch.

occidiren (l.) tödten, umbringen; **Occision**, f., Ermordung, Todtschlag.

occipital (l.) das Hinterhaupt betreffend; **Occipitium**, **Occipüt**, n., Hinterhaupt, Hintertheil der Hirnschale.

occludiren (l.) verschliessen, zuschliessen, hemmen; **Occiusion**, f., Zuschliessung, Hemmung.

occult', **occulis** (l.) verborgen, geheim; **Occulta**, pl., verborgene Dinge, Geheimnisse; **occultant'**, verbergend, verhehlend; **Occultatio**, f., Verbergung, Verheimlichung; Verfinstern, Bedeckung (eines Sterns); **Occultator**, m., Verberger, besonders eines Verbrechers; **occuli morbi**, pl., verborgene Krankheiten; **Occultine**, f. (nl.) eine Art Moos; **occulitiren**, verheimlichen, verbergen.

Ocumbenz', f. (l.) Obliegenheit, Verbindlichkeit; Unterliegung; **ocumbiren**, unterliegen, sinken, fallen, zu Grunde gehen.

Occupatio, f. (l.) Einnahme, Besetzung, Besitznahme, Beschäftigung; **occupativ**, **occupatorisch**, in Besitz genommen; **occupiren**, einnehmen, besetzen, beschäftigen, zu schaffen machen; **occupirt**, beschäftigt, mit Geschäften überhäuft.

occurrent (l.) vorfallend, sich ereignend; **Oc-**

currenz', f., Gelegenheit, Begebenheit, Zufall, Anlass; **occurriren**, entgegenkommen, vorkommen, begegnen, vorbeugen, zuvorkommen.

Occursion, **Occursion**, f. (l.) das Entgegengehen; Besuch; **occurriren**, entgegengehen, begegnen; **Occur'sus**, m., das Begegnen, Entgegengehen.

Océan, m. (gr.) Weltmeer; Abgrund; **Oceaniden**, pl., Töchter des Oceanus, Meernymphen; **oceanisch** (nl.) zum Ocean gehörend; **oceanische Sprachen**, die Südsprachen; **Océanus**, **Okeanos**, m. (gr.) Meergott.

ocellat (nl.) mit Augen (eirunden Flecken) versehen; **ocelliferisch**, Auglein oder augenähnliche Flecken tragend; **Ocellus**, m. (l.) Auglein, Punktauge (z. B. an Insekten); **Ocelot**, m., amerikanische Pantherkatze, Katzenparder.

Ochavo, m. (sp. spr. otschahwo) Münze: in Castilien = $\frac{1}{40}$, in Navarra = $\frac{2}{40}$ Pf., in Marokko = 13 Sgr. $\frac{1}{3}$ Pf.

Ochēma, n. (gr.) flüssige Einhüllung allzu trockener oder starker Heilmittel.

Ocher, **Oker**, m. (gr.) Gelberde, Berggelb, Eisensafran.

Ochimy, n. (e.) gemischtes, schlechtes Metall.

Ochlokrät, m. (gr.) Pöbelanführer, Pöbelherrscher; **Ochlokratie**, f., Pöbelherrschaft; **ochlokrätisch**, pöbelherrschend, pöbelherrschend.

Ochra, f. (it.) Ocher; **ochra di Siēna**, Bolus; **ochra fusca**, brauner Ocher; **Ochrān**, m. (nl.) gelber Bolus; **ochran'thisch** (gr.) mit blassgelben Blumen; **Ochriasis**, f., gelbliche Blässe des Gesichts; **ochricor'nisch** (nl.) mit bräunlichen Fühlhörnern; **ochrisch** (gr.) metallisch-erdig; **Ochrocar'pus**, m., Baum auf Madagaskar; **ochrocephälisch**, mit gelbem Kopfe; **ochrochlōrisch**, gelblichgrün; **Ochroit'**, m., Wachsstein, Cerit; **ochroleu'kisch**, gelb und weiss, gelblichweiss; **ochroma'thisch**, gelblich gefärbt; **ochrōpisch**, mit gelblichen Füßen; **ochroptärisch**, mit gelblichen Flügeln; **Ochropyra**, f., Gelbes Fieber; **Ochrosis**, f., Krankheit, durch welche die Pflanzen gelb werden; **Ochroxylon**, n., brasilische Pflanze; **ochrūrisch**, mit gelbem Schwanz; **Ochrus**, m., die Ochererbse.

Ochthōdes, n. (gr.) Geschwür mit harten Rändern. [tern.]

ochypetalisch (gr.) mit breiten Blumenblättern.

Ocimum, n. (gr.) Basilienkraut.

Ocke, f., türkisches Gewicht = 2 Pfd. 8 Unzen.

Octachord', n. (gr.) achtsaitiges Instrument; **octachor'disch**, achtsaitig; **Octaēder**, **Octaēdron**, n., Aechtfläch (von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper); **octaēdriform'** (gr.) einem Octaēder ähnlich; **octaēdrisch** (gr.) das Octaēder betreffend; **Octaēdrit'**, m., octaēdrischer Schörlitän; **Octaētēs**, f., Kreis von acht Jahren; **octagōnisch**, **octangulär**, achtwinkelig, achteckig; **octagynisch** (lgr.) achtweilig; **Octaid**, n. (gr.) Aechtfläch mit sechs vierflächigen Ecken und zwölf Kanten; **Octāle**, n. (l.) ein Achteil; **Octalōgus**, m. (gr.) die acht Gebote des Dshingis-Khan; **Octāna**, f. (nl.) achttägiges Fieber; **Octandria**, pl. (gr.) achtmänniger Pflanzen, d. i. Pflanzen mit acht

Staubfäden; **octan'drisch**, **octanthōrisch**, mit acht Staubfäden; **Octangularität**, f., Achteckigkeit; **Octangulum**, n., Achteck; **Octant'**, m., Achtelkreis (zur Messung der Sternweiten); **Octāpla** (Biblia), f., achtsprachige, in acht Sprachen, auf acht Spaltseiten gedruckte Bibel; **octastylisch** (gr.) achtsäulig; **Octateuch'**, m., die ersten acht Bücher der Bibel; **Octāv**, n. (l.) Achteiform oder Achteilgrösse (acht Blätter aus einem Papierbogen); **Octavarium**, n. (nl.) Abgabe des achten Theils; **Octāve**, f. (l.) Achteklang, achter Ton vom Grundtone; Strophe von acht Versen; **Octavine**, f. (fr.) kleines Spinnnetz; **octaviren** (nl.) eine Octave höher blasen, überblasen; **Octāvons**, **Ochāvons**, pl. (sp.) Kinder eines Europäers und einer Quarteronin.

octen'nisch (l.) achtjährig; achtjährlich.

octiden'tisch (nl.) achtzählig; **Octidi**, m. (fr.) achter Tag der Dekade des neufranzösischen Kalenders; **Octidium**, n. (l.) achttägige Frist, Zeit von acht Tagen; **octipēdisch**, achtfüssig; **Octiphonium**, n. (gr.) achtstimmiges Musikstück.

Octōber, m. (l.) Weinmonat, der zehnte Monat (eig. achter Monat, vom März); **Octobephāron**, n. (gr.) ein Moos; **Octobothryon**, n., ein Eingeweidewurm; **octobra'chisch**, mit acht armähnlichen Anhängen; **octocōrisch**, mit acht Hörnern oder Fühlhörnern; **Octochord'**, n., achtsaitiges Instrument; **octochor'disch**, achtsaitig; **octocor'nisch** (nl.) mit acht Hörnern; **octoco'stisch**, achtrippig; **octodaktylisch** (gr.) achtfingerig, achtezig; **octodecimāl** (nl.) mit 18 Flächen; **Octodēz**, n. (l.) Achtezehlform, 18 Blätter aus einem Bogen; **octododecimāl** (nl.) mit 20 Flächen in zwei Reihen von acht und zwölf; **octofascisch**, mit achtfarbigem Binde; **octofidisch**, in acht Theile gespalten; **octoflorisch** (l.) achtblumig; **octofōrisch** (nl.) mit acht Löchern; **octogāmisch**, achtmal verheirathet; **Octogōn**, n. (gr.) Achteck; **octogōnisch**, achteckig; **Octogynie**, f., Klasse der achtgriffeligen Pflanzen; **octogynisch**, mit acht Griffeln, achtgriffelig; **octolepidisch**, mit acht Schuppen; **octolōbisch**, achtlappig; **octomaculāt** (nl.) achtfleckig; **Octonarius**, m. (l.) achtfüssiger, aus acht Jamben bestehender Vers, Tetrameter; **octonōrisch** (gr.) mit acht Fäden, Armen oder Fühlern; **octoner'visch**, achtrippig; **octonirt** (nl.) je acht zusammenstehend; **octonoculāt**, achtsäulig; **octopen'nisch**, mit acht Federn am Schwanz; **octopetalisch** (gr.) achtblättrig (von Blumen); **octophyl'tisch**, achtblättrig; **octopōdisch**, achtfüssig; **octopunc'tisch** (nl.) mit acht farbigen Punkten; **octoradiāl**, achtstrahlig; **octosepālisch**, mit achttheiligem Kelche; **octosetācisch**, mit acht Borsten; **octosexdecimāl**, achtflächig und mit zwei achtflächigen Spitzen; **octosexvigesimāl**, mit 34 Flächen; **octostemōnisch** (gr.) mit acht freien Staubfäden; **Octostylon**, n., Reihe von acht Säulen; **octotrigesimāl** (nl.) mit 38 Flächen; **octoval'visch**, achtschalig; **octovigesimāl**, mit 28 Flächen.

Octroi, f. (fr. spr. -troa) ausschliessliches Han-

delsrecht, bevorrechtigte Handelsgesellschaft; Gemeindesteuer, Stadtsteuer für Esswaaren; octroyiren, Handelsfreiheit gewähren, befreien, bevorrechtigen; octroyirte Verfassung, von einem Fürsten eigenmächtig ohne Zustimmung der Volksvertretung gegebene Verfassung.

Octunz, f. (l.) Gewicht von 8 Unzen oder 16 Loth. octupliren (l.) verachtfachen, achtfach nehmen; Octüplum, n., das Achtfache.

ocular (l.) augenscheinlich, sichtbar; in Zusammensetzungen: das Auge betreffend, Augen-; Ocularglas, n., Augenglas (in Fernröhren); Ocularinspection, f., Besichtigung; Ocularzeuge, m., Augenzeuge; Oculation, f., Impfung; Oculi, m., der dritte Fastensonntag (von den Anfangsworten der Messe: Oculi mei ad dominum, meine Augen schauen auf den Herrn); Oculi, pl., Augen, Knospen; oculi cancerorum, Krebsaugen; oculi populi, Pappelknospen; oculiferisch (nl.) einäugig; oculiform', augenförmig; oculiren, impfen; Oculist', m., Augenarzt; Oculus, m. (l.) Auge; oculus caesus, Verdunkelung des Glaskörpers im Auge; o. Christi, Christusauge, blaue Sternblume; o. elephantinus, Glotzauge, Buphthalmie; o. lacrymalis, Thränenauge; Augenwasser; o. leporinus, Hasenauge; o. mundi, Weltauge, Hydrophan (Edelstein); o. purulentus, Eiterauge, Augeneiterfluss.

Ocýmum, n. (gr.) Basilienkraut.

Ocýpus, m. (gr.) schnellfüssige Käfergattung.

Od, m. (isländ.) Kraft sensitiver Personen.

Oda, f., türkische Soldatenabtheilung; Odasbaschi, m., Anführer einer Oda; Odalike, Odaliske, f., türkische Kebs- oder Kammerfrau.

Odaxes'mns, m. (gr.) das Zahnfleischzucken, Schmerz beim Hervorbrechen der Zähne; odaxestisch, bissend, vom Zahnen herrührend.

Ode, f. (gr.) Gesang, Lied; Odéen, pl., Concerthäuser; Odëum, n., Sing- und Lesesaal, Concertsaal; Sammlung lyrischer Gedichte.

Odelbonde, m. (dän.) Erbfreisass, freier Grundbesitzer. [Storthing.

Odelsthing, n. (norw.) zweite Kammer des

Oedem, Oedema, n. (gr.) Wassergeschwulst; oedema aquosum, wässrige Geschwulst; o. articuli, Gelenkgeschwulst; o. capitis, Kopfgeschwulst; o. cruentum, Blutunterlaufung; o. fugax, flüchtige, hysterische Geschwulst; o. funiculi spermatici, Wassergeschwulst des Samenstranges; o. hyericum, hysterische Geschwulst; o. lacteum, Milchgeschwulst; Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; o. lymphaticum, lymphatische Geschwulst; o. oculi, Augengeschwulst; o. palpebrarum, Augenlidgeschwulst; o. pedum, Hautgeschwulst der Füße; o. pericranii, Geschwulst der Schädelhaut; o. periostrii, Beinhaut-Wassersucht; o. purulentum, eiterige Hautgeschwulst; o. scorbuticum, Scharbockgeschwulst; o. scroti, Hodensackgeschwulst; o. ulcerosum, geschwürige Rose; o. urinösium, Harngeschwulst; o. uteri, Muttergeschwulst; o. uvulae, Zäpfchengeschwulst; o. vaginae, Scheidengeschwulst; o. varicellosum, Pockengeschwulst; o. vul-

gare, gewöhnliche Geschwulst; o. vulvae, Schamlelzongenschwulst; Oedematie, f., Hautgeschwulst; ödema'tisch, ödematös, geschwollen, geschwulstig; sich ödematisiren, schwellen, von Wassersucht ergriffen werden; Oedematischësis, f., das Zurückhalten einer Wassergeschwulst; Oedematosar'ka, f., fast harte Wassergeschwulst; Oedematosröppe, f., das Zurücktreten einer Wassergeschwulst; Oedephön, n., Schwelltöner (Tonwerkzeug).

odörnt, dum metüant (l.) sie mögen mich hassen, wenn sie mich nur fürchten.

Odeur, m. (fr. spr. odöhr) Wohlgeruch, süsser Duft. [Nanking.

Odiazovaja, f. (russ.) feinsten chinesischer odibel (l.) hassenswerth, gehässig; odöös, gehässig, ärgerlich, verhasst; Odösa, pl., verhasste, gehässige, widerliche Dinge oder Geschäfte; Odiosität, f. (nl.) Gehässigkeit; Odiösus, m. (l.) verhasster, widerlicher Mensch; Odium, n., Hass, Feindschaft; odium implacabile, unversöhnlicher Hass; o. intercoecivum, tödlicher Hass; o. theologicum, Priesterhass.

Oedipus, m. (gr.) Räthsellöser.

Odítologie, f. (gr.) Reiselehre, Kunst zu reisen.

Odömëter, m. (gr.) der Wegmesser, Schrittzähler; odömëtrisch, wegmessend.

Odontagögum, n. (gr.) Zahnzange; Odontägra, n., gichtischer Zahnschmerz; Odontalgie, f., Zahnschmerz; Odontalgika, Odontika, pl., Zahnmittel, Mittel gegen Zahnweh;

odontal'gisch, den Zahnschmerz betreffend, von Zahnschmerz herrührend; Odontechnie, f., Zahnarztneikunst; Odontechniker, m., Zahnarzt; Odontösis, f., das Zahnen der Kinder; Odontiat'rie, f., Zahnarztneikunde; Odontin, n., ein Zahnerhaltungsmittel; odont'tisch, Zahnschmerzen lindernd; Odontismus, m., sehr hohes Tonstück; Odontites, f., Zahntrost (Pflanze); Odontitis, f., Zahnentzündung; Odontobothrion, Odontobothrium, n., Zahnhöhle; Odontobothritis, f., Zahnhöhlenentzündung; Odontogenie, f., Entstehung der Zähne; Odontoglossum, n., Zahnstendel (Pflanze); Odontoglyphon, n., Instrument zum Reinigen der Zähne; Odontographie, f., Zahnbeschreibung; odontoidisch, zahnförmig; Odontol'thos, m., Weinstein an den Zähnen; Odontol'then, pl., Zahnversteinerungen, versteinerte Zähne von Säugethieren; Odontolithiäsis, f., Weinsteinbildung an den Zähnen; Odontologie, f., Zahnkunde, Lehre von den Zähnen; odontolögisch, zur Zahnkunde gehörend; Odontopetra, f., versteinerter Zahn; Odontophantitis, f., Entzündung und Verengung der Zahnhöhle mit Erhebung des Zahns; Odontophya, Odontophya, f., das Zahnwachsen, Einschleusen der Zähne; odontorham'phisch, odontorhynchisch, mit gezähntem Schnabel; odontorrhizisch, mit zahnförmigen Wurzeln; Odontorrhagie, f., Blutfluss aus den Zahnhöhlen; odontorrhägisch, zum Blutfluss aus der Zahnhöhle gehörend; Odontoseissis, f., Odontoseiss'mus, m., das Zahnwackeln; Odontösis, f., Zahnbildung; das Zahnen; Odontosmeg'ma, n., Zahnpulver; odonto-

- stömisch, mit gezähntem Maule; **Odontotechnie**, f., Zahnsatzkunst, Kunst die Zähne zu erhalten oder zu ersetzen; **odontotechnisch**, zur Kunst des Zahnarztes gehörend; **Odontotherapie**, f., Zahnheilkunde; **Odontotrimma**, n., Zahnpulver.
- odoräbel** (nl.) riechbar; **Odorabilität**, f., Riechbarkeit; **Odorament'**, n. (l.) Räucherwerk; **odorant'** (l.) wohlriechend, duftend; **Odoräta**, pl., Wohlgerüche, wohlriechende Sachen; **Odoration**, f., das Riechen; **odorativ**, riechend, wohlriechend; **Odorätus**, m., Geruchssinn, Geruch; **odor hircinus**, m. (eig. Bocksgestank) Schweissgeruch; **Odoriden**, pl. (nl.) riechende chemische Körper; **odoriferisch** (l.) Geruch verbreitend; **odorificiren**, wohlriechend machen; **Odorin**, n. (nl.) stinkender Bestandtheil des thierischen Oels; **odoriren** (l.) riechend machen; an etwas riechen; (nl.) riechen; **odörisch** (nl.) riechend, duftend.
- Odschäk**, m. (türk.) Herd; Familie; Verein; Truppe.
- Oeil de bouf**, n. (fr. spr. öl dö böhf) Ochsenauge, rundes Dachfenster; **Oeil de perdrix** (spr. dö perdrh) (eig. Rebhuhnage) ein hellrother Champagnerwein; **Oeillade**, f. (spr. öljahd') verstohlener Blick, Wink; **Oeillère**, f. (spr. öljähr') Augenleder, Seheuler der Pferde.
- Ööl**, m., bairisches Getreidemass = 2 Metzen Roggen und Weizen, und 3 Metzen Gerste und Hafer.
- Oeuvres**, pl. (fr. spr. öhwr') Werke, Schriften.
- Öfa**, f. (l.) Bissen, Klösschen, Klümpchen; **öfätim**, bissenweise.
- Öffe**, f. (fr.) spanische Bremse.
- Öfection**, f. (l.) Färbung.
- öffendiren** (l.) beleidigen, angreifen; **Öffenea**, f., Anstoss, Verletzung, Beleidigung, Ungunst; **Öffensation**, f., das Anstossen, Straucheln; **Öffensätor**, m., Strauchler; **öffensibel** (l.) strauchelnd; (nl.) beleidigend; **Öffension**, f. (l.) Beleidigung, Angriff; **öffensiren**, anstossen; **öffensiv**, angreifend, angriffsweise; **Öffensiv-Allianz**, f. (fr.) Angriffsbündniss; **Öffensive**, f., Angriff, das Verhalten als Angreifer; **Öffensivkrieg**, m., Angriffskrieg; **Öffensor**, m. (l.) Beleidiger.
- öfferen'di jue**, n. (l.) Rück- oder Wiederkaufsrecht; **Öfferenz'**, f., Darbietung; **öfferiren**, anbieten, darbringen; **Öfferte**, f. (fr.) Anerbieten, Vorschlag, besonders Erbietungsschreiben; **Öffertorium**, n. (l.) Opfergeld, Opferbuch; das Erheben und Vorzeigen (Opfer) der zur Weihung (Consecration) bestimmten Hostie, auch Gesang dabei.
- Öffice**, f. (fr. spr. öffih's) Leinwand- und Silberkammer, Tischgeräthkammer, Küchendienschaft.
- Öfficia**, pl. (l.) Obliegenheiten, Pflichten, Aemter, Dienste, Verrichtungen, besonders geistliche; **Öfficiäl**, m. (nl.) Kirchenbeamter, Kirchenvorsteher, geistlicher Stellvertreter eines Bischofs; **Öfficialät**, n., Amt und Würde eines Officials; **Öfficialbericht**, m., Amtsbericht; **Öfficialia**, pl. (l.) Amtsarbeiten, Dienstleistungen; **Öfficiant'**, m. (nl.) Beamter; Diener, Priester, der das Amt
- hält; **Öfficiant'e**, f., Chornonne; **öfficiell**, amtlich, pflichtgetreu; **öfficiiren**, Dienst thun; den Gottesdienst halten; **öfficiös** (franz. officieux) dienstfertig, willfährig; **Öfficiosität**, f. (l.) Gefälligkeit, Dienstfertigkeit; **Öfficiüm**, n., Dienst, Amt, Pflicht, Amtspflicht; **öfficiüm absolutum**, unbedingte Pflicht; **o. beatae virginis** (Mariae), täglicher Mariendienste (in siebenbeiligen Gebeten); **o. complétum**, letztes Amt, Nachamt; **o. humanitatis**, Pflicht der Menschlichkeit; **o. imperfectum**, unvollkommene, nicht zwangsmässige Verpflichtung; **o. judicis imploriren**, das mildrichterliche Amt anrufen, d. i. die amtliche Ergänzung der unvollständigen Bitte; **o. nocturnum**, Nachamt, Mette; **o. perfectum**, vollkommene oder Zwangspflicht; **o. plenum**, vollständiger, feierlicher Gottesdienst; **o. suprémum**, letzte Pflicht oder Ehre.
- Öfficier**, m. (tr.) Anführer, Befehlshaber; **Öfficierscorps**, n. (spr. -kühr) Anführerschar; **öfficier de santé**, m. (spr. -fisjch dö sangteh) Feldarzt, Feldwundarzt; **öfficier du jour**, (spr. -dü schuhr) Tagesbefehlshaber.
- Öfficin**, f. (l.) Werkstätte; Apotheke; Buchdruckerei; **öfficinäl**, **öfficinell**, in der Apotheke fertig, vorhanden; arzneilich, heilkräftig; **Öfficinälformel**, f., schon in der Apotheke zusammengesetztes Recept; **Öfficialia**, pl., Arzneiwaaren, Heilmittel; **Öfficinätor**, m., Werkmeister.
- Öffing**, n. (e.) die Entfernung vom Lande.
- öffirmät** (l.) hartnäckig, steif und fest; **öffirmiren**, fest machen, standhaft machen.
- Öffiz**, s. **Office**; **Öffizier**, s. **Öfficier**.
- Öffrande**, f. (fr. spr. -frangd') Opfer, Gabe; **Öffrant**, m. (spr. -frang) Bieter, Bietender.
- Öffspring**, m. (e.) Sprössling, Kind.
- Öffucia**, f. (l.) Schminke, Täuschung.
- Öffüla**, f. (l.) Bissenchen, Stückchen.
- Öffuscation**, f. (l.) Verdunkelung; Herabsetzung; **öffusciren**, verdunkeln.
- Ogdoade**, f. (gr.) Aecht, Zahl von 8; **Ogdoastichon**, n., achtzelliges Gedicht.
- Ogganition**, f. (l.) das Belfern.
- Ogham**, n. (e.) Geheimschrift der Irländer.
- Ogive**, f. (nl.) innerer Gewölbbogen; **ogiväl**, gewölbbogenförmig.
- Ognaccordo**, n. (it. spr. onjac-) Hackbret.
- Ogre**, m. (fr. spr. ogr') Werwolf, wilder Mann; **Ogrerie**, f., Werwolfsmärchen; **Ogresse**, f., böses Weib.
- ogygisch** (gr.) uralt, ehrwürdig (von Ogyges, dem ältesten Beherrscher von Attika).
- ohel jam sa'tis est!** (l.) o! nun ist's genug!
- Ohigginsia**, f., peruanische Pflanze.
- O. I. B. Q.** = ossa illius bene quiescant (l.) Friede seiner Asche.
- Oidion**, n. (gr.) eine Art Pilz.
- Oignon**, m. (fr. spr. oanjong) Zwiebel; **Oignönäde**, f. (spr. oanjo-) Zwiebelgericht.
- Oille**, f. (fr. spr. oalj') Fleisch- und Kräuter-suppe.
- Oiseleur**, m. (fr. spr. oas'löhr) Vogelsteller;
- Oisellerie**, f. (spr. oasell'rh) Vogelfang.
- oisif** (fr. spr. oasihv) müssig, unthätig; unbenutzt; **Oisiveté**, f. (spr. oasiv'teh) Müssiggang, Musse.

- Olson**, n. (fr. spr. oasong) Gänschen; **Oisonnerie**, f. (spr. oason'rih) Dummheit, Einfalt.
- Ojak**, m. (türk.) Janitscharen-corps.
- Oka**, **Oke**, f., Gewicht in Ungarn, der Türkei u. s. w., = 2—3 Pfd.; Flüssigkeitsmass in der Walaehci.
- Okal**, m., Priester der Drusen.
- Okelle**, f. (kopt.) Handelsplatz, wo europäische Kaufleute und Consuln sind.
- Okelpfennig**, m., pommersche Blechmünze mit augenartigen Ringen statt des Gepräges.
- Oker**, s. Ocher.
- Okoa**, f., Münze in Marokko = 4 Sgr.
- Oekographie**, f. (gr.) Hausheschreibung; **Oekonomie**, m., Haushalter, Wirthschafter, guter Wirth, Landwirth; **Oekonomie**, f., Haushaltung, Wirthschaft, Haus- oder Landwirthschaft, Sparsamkeit, zweckmässige Einrichtung; **ökonomisch**, haushälterisch, sparsam, wirtschaftlich, landwirthschaftlich; **ökonomisieren**, wirthschaften, sparsam leben; **Oekonomist**, m., Anhänger des Systems, nach welchem die Blüte des Landbaues die einzige Quelle des Volksreichthums ist; **Oekoskopie**, f., Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in einem Hause.
- ökumänisch** (gr.) allgemein (von Kirchenver-sammlungen).
- Okygrāph**, m. (gr.) Geschwindschreiber; **Okygraphie**, f., Schnellschreibekunst; **okygrāphisch**, zum Geschwindschreiben gehörend; **Okypod**, m., Schnellfuss, Schnellläufer.
- Ol**. = **olēum** (l.) Oel.
- Olampiharz**, n., ein Harz aus Amerika.
- Olanin**, n., Salzstoff des animalischen Brenzöls; **olänisch**, olaninsaur.
- Olax**, f. (l.) Stinkholz (Baum).
- Olēa**, f. (l.) Oelbaum; pl. Oele; **olēa aetherēa**, ätherische Oele; **o. cocta**, abgesottene Oele; **o. expressa**, gepresste Oele; **o. infusa**, durch Aufguss gewonnene Oele; **Oleaceen**, pl. (nl.) Oelpflanzen; **oleäcisch**, ölig, ölartig; **oleagin** (l.) ölbaumartig; olivenfarbig; **Oleagine**, f., Fettwolle; **oleaginös** (nl.) ölig, ölicht; **Oleasant'**, n. (l.) Oelsalbe; **oleār**, das Oel betreffend; **Olearstein**, m., Oelstein; **Oleaster**, m., wilder Oelbaum; **Oleāt**, n. (nl.) ölsauer Salz; **Oleb**, n., ägyptisches Leinöl; **Oleēn**, n., Destillat des Olivenöls mit Schwefelsäure; **Oleiden**, pl., mit Oel zusammengesetzte Körper; **oleiferisch**, öltragend, öl-erzeugend; **oleiföhlisch**, mit Oelbaumblättern; **Oleigen**, n., überzeugendes Gas; **Olein**, n., Elsin, Oelstoff; **Oleinen**, pl., Oelbaumarten; **oleisch**, ölsauer; **Oleität**, f. (l.) Oellese, Oelzeit; **Oleocerölēum**, n. (nl.) Wachs- und Oelsalbe; **Oleochalkographie**, f. (gr.) Oelkupferdruckerei; **Oleöl**, n. (nl.) natürlich festes Oel; **Oleolāt**, n., wesentliches Oel; **Oleōsa**, pl. (l.) ölige Arzneien oder Heilmittel; **Oleosaccharum**, n. (nl.) Zucker- und Oelwasser; **oleös** (l.) ölig, voll Oel. [holdkraut.
- Oleander**, m., Rosenlorber, Lorberrose, Un-**Olekranarthrocäe**, f. (gr.) Elnbogengelenk-Verderbniss; **Olekranarthrocēle**, f., Elnbogengelenk-Bruch; **olekränisch**, zum Elnbogenhöcker gehörend; **Olekrānon**, **Olekrān**, n., Kopf des Elnbogenbeins, Elnbogenhöcker.
- Olēra**, pl. (l.) Kohlarten, Krautarten; **Oleracēn**, pl., kohlachtige Pflanzen, Kuehengarten-gewächse.
- Olēum**, n. (l.) Oel; **olēum et opēram perdidi**, ich habe Oel und Mühe verloren, d. h. mich umsonst bemüht; **olēum amōmi**, Nelkenpfefferöl; **o. amygdalārum**, Mandelöl; **o. anēthi**, Dillöl; **o. anīmāle**, Thieröl, Knochenöl; **o. anisi**, Anisöl; **o. anthos roris marini**, Rosmarinöl; **o. antimonii**, Spiessglanzöl; **o. armoraciae**, Meerrettichöl; **o. asciāe**, Esehenöl; **o. aetherēum**, ätherisches Oel; **o. aurantiōrum**, Pomeranzenöl; **o. avel-lānae**, Haaselnsöl; **o. baccōrum juniperi**, Wachholderbeeröl; **o. badiani**, Sternanisöl; **o. betulāe albae**, **o. betulinum**, Birkenöl; **o. butyri**, Butteröl; **o. calāmi**, Kalmusöl; **o. calcis**, Kalköl; **o. cannābis**, Hanföl; **o. cappariādis**, Kspernöl; **o. carvi**, Kümmelöl; **o. castorei**, Bibergeilöl; **o. cerae**, Wachsöl; **o. chamomillae**, Kamillenöl; **o. cīcinum**, Jatrophaöl; **o. cinae**, Wurmsamenöl; **o. cin-namōmi**, Zimmtöl; **o. citri**, Citronöl; **o. coch-leariae**, Löffelkrautöl; **o. cornu cervi**, Hirschhornöl; **o. corticum aurantiōrum**, Pomeranzenschalenöl; **o. crotōnis**, Purgiröl; **o. cucurbitāe**, Kürbiskernöl; **o. cumini**, Kümmelöl; **o. cupressi**, Cypressenöl; **o. euphorbiae lathyris**, Springkörneröl; **o. fagi syl-vestris**, Bueheckernöl; **o. florum aurantiōrum**, Pomeranzenblütenöl; **o. foliōrum persicōrum**, Pfirsichblätternöl; **o. foenicūli**, Fenchelöl; **o. galbani**, Mutterharzöl; **o. heracleoticum**, Haaselnsöl; **o. hyoscyāmi**, Bilsensamenöl; **o. hyssōpi**, Ysopöl; **o. jecōris aelli**, Stockfischleberöl; **o. juniperi**, Wachholderöl; **o. juniperi sulphurātum**, Schwefelleberöl; **o. kervae**, Palmöl; **o. lateritium**, Ziegelöl; **o. laurinum**, Lorberöl; **o. lauro-cerāsi**, Kirschlorberöl; **o. ligni rhodii**, Rosenholzöl; **o. lini**, Leinöl; **o. lithantrācis**, Steinkoblenöl; **o. macis**, Muskatöl; **o. mar-tis**, Eisenöl; **o. menthae crispae**, Kraus-minzöl; **o. menthae piperitae**, Pfefferminzöl; **o. millefolii**, Schaftgarbenöl; **o. momordicae**, Balsamapfelöl; **o. moscoviticum**, Birkenöl; **o. mustelāe fluviatilis**, Aalquappenöl; **o. napae**, Rübsamenöl; **o. nucis moschātāe**, Muskatnussöl; **o. nucleōrum persicōrum**, Pfirsichkernöl; **o. nucum** behen, Behennussöl; **o. nucum juglandium**, Welschnussöl; **o. olivārum**, Baumöl; **o. olivātum virginēum**, Jungfernöl; **o. origāni cretici**, kretisches Dostenöl; **o. ovōrum**, Eieröl; **o. papaveris**, Mohnöl; **o. perfoliātāe**, Durchwachsöl; **o. persicōrum**, Pfirsichöl; **o. pē-trae**, Steinöl; **o. petroselinii**, Petersilienöl; **o. pini expressum**, Fichtenkernöl; **o. pini rubrum**, Kienöl; **o. pipēris**, Pfefferöl; **o. pruni armeniacae**, Aprikosenkernöl; **o. pruni domesticae**, Zwetschenkernöl; **o. pruni padi**, Ahlkirschenrinden-Oel; **o. pyrocarbonicum**, Braunkohlenöl; **o. radicis filicis maris**, Farrnkrautwurzelöl; **o. rapae**, Rübsamenöl; **o. ricini**, Ricinusöl; **o. roris marini**, Rosmarinöl; **o. rosārum**, Rosenöl; **o. sabinae**, Sadebaumöl; **o. sambuci**, Holunderöl; **o. serpentariae**, Schlangenzwurzelöl; **o. serpylli**, Quendelöl; **o. sināpis**, Senföl; **o. spi-**

- cae, Spieköl; o. succini, Bernsteinöl; o. tartari, Weinsteinöl; o. templinum, Tannzapfenöl; o. terebinthinas, Terpentinöl; o. thymi, Thymianöl; o. urinae, Harnöl; o. valerianae, Baldrianöl; o. vini dulce, süßes Weinöl; o. viride, Jungfernlöl; o. vitrioli, Vitriolöl; o. vitrioli dulcis, Vitriolnaphtha; o. zingiberis, Ingweröl.
- Olfaction**, f. (nl.) das Riechen; **olfactiren** (l.) an etwas riechen; **olfactiv** (nl.) zum Riechen dienend, Geruchs-; **olfactorisch** (l.) zum Geruch gehörend; duftend; **Olfactus**, m., Geruchssinn, Geruch.
- Oligatine**, f., ein Wollzeug mit persischen Zeichnungen.
- Olibanum**, n. (arab.) Weihrauch.
- olid** (l.) riechend, duftend; stinkend.
- Olifant'**, m. (l.) Hiefhorn der fahrenden Ritter; **Olifant'** oder **Olifantpapier**, n., Elefantpapier, das grösste Papier.
- oligakan'thisch** (gr.) mit wenigen Stacheln; **Oligämie**, f., Blutmangel; **oliganthëriech**, mit wenigen Staubfäden; **oligan'thisch**, wenig Blumen tragend; **Oligarch'**, m., Mitglied einer Ausschussregierung; **Oligarchie**, f., Herrschaft Weniger, Ausschussregierung; **oligar'chisch**, der Regierungsform Weniger gemäss, geneigt; in der Gewalt Weniger; **Oligidrie**, f., Schweissmangel; **Oligoblenne**, f., Mangel an Schleim; **oligocephälisch**, mit wenigen Blumenhäuptern; **Oligocholie**, f., Mangel an Galle; **oligochronisch**, kurzzeitig, einstweilig; **Oligochronométer**, m., Doppelpendeluhr; **Oligochylie**, f., Mangel an Speichersaft; **oligochylisch**, **oligochymisch**, wenig Saft gebend, schlecht nährend; **Oligochymie**, f., Saftmangel; **Oligodakrya**, f., Thränenmangel; **Oligodont'**, m., eine Schlangenart; **Oligogalie**, **Oligogalaktie**, **Oligolaktie**, f., Mangel an Milch bei Säugenden; **Oligohämie**, s. **Oligämie**; **Oligohidrie**, s. **Oligidrie**; **oligokarpisch**, wenig Samenkörner tragend; **Oligokoprie**, f., zu geringer Kothabgang; **Oligokrat'**, m., ein Herrscher, der wenige Mitherrscher hat; **Oligokratie**, f., Herrschaft Weniger; **oligokra'tisch**, der Oligokratie anhängend; **Oligomanie**, f., Verrücktheit einiger weniger Vorstellungen; **oligomänisch**, zur Oligomanie gehörend; **oligomërisch**, aus wenigen Theilen bestehend; **Oligopharmacie**, f., vereinfachte Apothekerkunst; **oligophyl'tisch**, blätterarm, wenig Blätter habend; **Oligopionie**, f., Fettmangel, Magerkeit; **Oligopistie**, f., schwacher Glaube, Kleingläubigkeit; **Oligopöde**, m., Wenigfüßler; **oligopörisch**, mit wenigen Schweisslöchern; **Oligoposie**, f., Enthaltung von Getränken; **Oligopsychie**, f., Geistesschwäche, Geistesarmuth; **Oligosialie**, f., Mangel an Speichel; **oligosperma'tisch**, an Samenmangel leidend; davon herrührend; **Oligospermie**, f., Samenmangel; **oligosper'misch**, nur wenig Samen enthaltend; **oligostemönisch**, mit wenigen Staubfäden; **Oligotrichie**, f., Haarmangel, Spärlichkeit des Haarwuchses; **oligotri'chisch**, mit sehr wenigen Haaren; **Oligotrophie**, f., geringe oder verminderte Nahrung und Esslust, Fasten; **oligotro-**
- phisch**, zur Oligotrophie gehörend; **Oligomëris**, f., Afterreseda; **Oligurssie**, f., krankhaft verminderte Harnabsonderung.
- olim** (l.) einst, ehemals, vor Zeiten; **les olim**, pl. (fr.) die altfranzösischen Gewohnheitsrechte; zu **Olím's Zeiten**, vor alters.
- Olinda**, f., feine Degenklinge (aus Olinda in Brasilien).
- Olipfant'**, s. **Olifant**.
- Olisthëm**, n. (gr.) Gliederverrenkung durch Ausgleiten.
- Olitäten**, pl. (l.) wohlriechende Oele; **Olitätenhändler**, **Olitätenkrämer**, m., herumziehender Oel- und Arzneihändler.
- Olior**, m. (l.) Küchengärtner, Kohlgärtner; **olitorisch**, die Küchengewächse betreffend; **Oliorium**, n., Gemüsegarten.
- olivär** (l.) olivenförmig; olivenfarbig; **olivaster** (nl.) olivenfarben, olivengrün; **Olive**, f. (l.) Oelfrucht, Oelbeere; **Olivenerz**, **Olivénit'**, **Olivenkupfer**, n., ein olivengrünes Kupfererz; **Olivfarbe**, f., **Olivengrün**, n., Oelbeerfarbe, Oelbeergrün; **Olivst**, **Olivatum**, n., Oelgarten, Oelberg, Oelbaumwald; **Olivstäner**, pl., Benedictiner, von Monte-Oliveto in Italien; **Olivetten**, pl., olivenförmige oder längliche Korallen, Glasperlen u. s. w.; **Olivia**, f., Oelzweig; **oliviform'** (nl.) olivenförmig; **Olivilla**, f. (fr.) bitterer Stoff in dem Gummi des Oelbaums; **Olivin**, **Olivit'**, n. (nl.) basaltischer und vulkanischer Chrysolith.
- olla fervet** (l.) der Topf kocht, d. h. es geht viel auf; **o. male fervet**, es geht kümmerlich; **o. Papiniana**, Papinianischer Topf; **o. podrida**, f. (spr. olja-) Riechtopf; Würzgericht, Allerlei; **Ollärstein**, m., Topfstein.
- Olm**, m. (holl.) Holzschwamm, vermodertes Holz.
- Olmedia**, f., peruanische Pflanze.
- olo**, s. **holo**.
- Olonne**, f. (fr.) starke Hanfleinwand, die von Sables d'Olonne nach Spanien eingeführt wird. [Schwänen.
- Olor**, m. (l.) Schwan; **olorin**, Schwänen-, von **Olus**, n. (l.) Krant, Kohl.
- Olymp'**, m. (gr.) Himmel, Göttersitz; **Olympiade**, f., Zeitraum von vier Jahren (nach den olympischen Spielen); **olympisch**, himmlisch; **olympische Spiele**, pl., altgriechische Volksspiele oder Wettkämpfe.
- Olyntholith'**, m. (gr.) Granatkörner.
- O. M.** = **optimo maximo** (l.) dem Besten und Grössten.
- Omägra**, n. (gr.) Schultergicht; **Omalgie**, f., Schulterschmerz; **omalgia purulen'ta**, Schultergelenkkrebs; **omalo**, s. **homalo**; **Omarthrocäce**, f., Entzündung des Schultergelenks.
- Omäsium**, n. (l.) Blättermagen, Psalter, Löser (dritter Magen der Wiederkäuer).
- Oma-Tute**, f., seltene Walzentute auf der Insel Oma.
- Ombelle**, f. (l.) Schirm, Dolde; **ombelliferisch**, doldentragend; **ombelliform'**, doldenförmig; **Ombellula**, f., kleine Dolde; **ombelluliferisch**, kleine Dolden tragend; **ombellulirt**, mit einer kleinen Dolde versehen.
- Ombrage**, m. (fr. spr. ongrahsch) Schatten,

- Argwohn, Verdacht, Misträuen; **ombragiren** (spr. ongraschi-) beschatten, verdunkeln, verkleinern; **Ombres**, pl. (spr. ongrb^r) Schatten; **Ombres chinoises** (spr. -schinoahs') chinesisches Schattenspiel; **Ombres**, pl. (spr. ongbreh) Zeuge mit ombrirten, d. h. schattierten Streifen; **ombrirt** (spr. ong-) abgeschattet, schattirt.
- Ombria**, **Ombriten**, pl. (gr.) Regensteine; **Ombrometer**, m., der Regenschirm; **Ombrometrie**, f., Regenmessung; **ombrometrisch**, zur Regenmessung gehörend; **ombrophorisch**, Regen bringend.
- Oméga**, n. (gr.) das grosse, d. h. gedehnte O (Ω) der Griechen, letzter Buchstabe; **Ende**. **Omelette**, f. (fr.) Eier- oder Pfannkuchen.
- Omen**, n. (l., pl. **Omina**) Anzeichen, Vorzeichen, Vorbedeutung; **omen faustum**, glückliche Vorbedeutung.
- Omenderholz**, n., Coromandelholz.
- Omentitis**, f. (l.) Netzentzündung, Entzündung des Netzes oder der Netzhaut; **Omentum**, n., Netz, Netzhaut.
- Omicheisis**, f. (gr.) das Harnen.
- Omikron**, n. (gr.) das kleine, d. h. kurze O im griechischen Alphabet.
- Ominator**, m. (l.) Weissager; **ominiren**, ahnen, vorherempfinden, verdeuten, weissagen; **ominös**, vorbedeutend, ahnungsvoll.
- Omission**, f. (l.) Auslassung, Unterlassung; **Omissionsünden**, pl., Unterlassungssünden; **omissive**, auslassend, übergehend; **Omissum**, n., weggelassener Punkt oder Satz; **omittiren**, auslassen, unterlassen, übergehen.
- Ommalgie**, f. (gr.) Augenweh; **Ommatophylion**, n., Augenblatt, Fell auf dem Auge.
- Ommani**, n. (ind.) Türkenmus (gekochtes Maismehl).
- omne nimium nocet** (l.) alles Zuviel schadet, allzu viel ist ungesund; **o. principium difficile** (zuweilen unrichtig grave) aller Anfang ist schwer; **o. simile claudicat**, jedes Gleichniss hinkt, d. i. passt nur einseitig; **o. trinum perfectum**, aller guten Dinge sind drei; **o. tulit punctum, qui miscuit utile dulci**, der findet allgemeinen Beifall, welcher das Nützliche mit dem Angenehmen vereinigt; **omnes**, alle; **omni exceptione major**, über allen Tadel erhaben, unverwundlich; **o. jure**, mit allem Rechte; **o. modo**, auf alle Weise, jede Art; **o. tempore**, zu jeder Zeit, jederzeit; **omnia ad Dei gloriam**, alles zur Ehre Gottes; **o. cum Deo**, alles mit Gott; **o. mea mecum porto**, ich trage alles Meinige bei mir; **Omnibus**, m. (vom lat. omnibus, allen, für alle) Allwegen, Gesellschaftswagen; geräumiger, vielsitziger Lohnwagen; **omnicolor**, von allen Farben; **omniform'**, von allen Gestalten; **omnigenisch**, von jeder Art; alles hervorbringend; **Omnigräph**, m., Pantograph, Storchschnabel; **omnimedent'**, alles heilend; **omniödisch** (nl.) in jeder Art und Weise; **omniparent'**, alles erzeugend, allgebärend; **Omniparität**, f., allgemeine Gleichheit; **omnipercipient'**, alles wahrnehmend; **Omnipercipiēnz'**, f., Wahrnehmung aller Dinge; **omniperit** (l.) in allem erfahren; **Omniphäg**, m. (lgr.) Allesesser oder Allesfresser; **omnipollent'** (l.) alles vermögend, allmächtig; **omnipotent'**, allmächtig, allgewaltig; **Omnipotenz'**, f., Allmacht, Allgewalt; **omnipräsent'** (nl.) allgegenwärtig; **Omnipräsenz'**, f., Allgegenwart; **omnis amans amens** (l.) jeder Verliebte ist thöricht oder närrisch; **omniscient'** (nl.) allwissend; **Omniscienz'**, f. (l.) Allwissenheit; **Omnium**, n. (e.) die den Staatsgläubigern angewiesenen gesammten Kapitalien des Staatsschatzes; **omnivömisches** (nl.) alles ansprechend; **Omnivora**, pl. (l.) Allesfresser; **Omnivoren**, pl. (nl.) Singvögel, die mancherlei fressen; **omnivörisch** (l.) alles auffressend.
- omnino** (l.) allerdings.
- Omoalgie**, f. (gr.) Schulterschmerz; **omoalgisch**, zum Schulterschmerz gehörend; **Omoakotylo**, f., Schultergelenkpfanne; **Omoakotylo**, f., Schulterblatt.
- Omphäg**, m. (gr.) Rohfleschesser; **Omphagie**, f., das Rohfleschessen.
- Omotocie**, **Omotokie**, f. (gr.) das Fehlgebären, Zufrühgebären. [ben.]
- Omphakomöi**, n. (gr.) Sirup aus unreifen Trauben.
- Omphalelkösis**, f. (gr.) Nabelgeschwür; **omphalisch**, den Nabel betreffend; **nabelförmig**; **Omphalitis**, f., Nabelentzündung; **Omphalum**, n., kleiner Nabel, Nabelchen; **Omphalocöle**, f., Nabelbruch; **Omphalodes**, f., Venusnabel (Pflanze); **omphalödisch**, nabelartig; **Omphalomantie**, f., Wahrsagung aus dem Knoten der Nabelschnur (eines neugeborenen Kindes); **Omphaloncus**, m., Nabelgeschwulst; **Omphaloneuron**, n., Nabelschnur; **Omphaloneurorrhösis**, f., Nabelschnurzerreissung; **Omphalophyma**, n., Nabelgewächs; **Omphalotron**, n., Linse, nabel- oder linsenförmig geschliffenes Vergrößerungsglas; **Omphalorrhagie**, f., Nabelblutfluss; **omphalorrhagisch**, zum Nabelblutfluss gehörend; **Omphalos**, **Omphalus**, m., Nabel, Mittelpunkt; **omphalositisch**, seine Nahrung durch den Nabel empfangend; **Omphalotöm**, m., Instrument zum Abschneiden der Nabelschnur; **Omphalotomie**, f., das Abschneiden der Nabelschnur; **omphalotömisch**, zum Abschneiden der Nabelschnur gehörend.
- Omphax**, m. (gr.) gelblichgrüner, durchsichtiger Edelstein.
- Omhrah** (arab.) Wallfahrt, Pilgerzug nach Mekka. [esel.]
- Onäger**, **Onägerus**, m. (gr.) wilder Esel, Wald-Onäger, f. (gr.) Nachtkerze (Pflanze).
- Onanie**, f., **Onanismus**, m. (nach Onan, 1 Mos. 38, 9) Selbstbefleckung, Selbstschwächung; **onaniren**, Selbstbefleckung treiben; **Onanist'**, **Onanit'**, m., Selbstbeflecker.
- Oenanthe-Aether**, m. (gr.) Rebendoldegeist; **Oenanthe**, f., Rebendolde; **Oenanthensäure**, Säure gereinerer Flüssigkeiten; **Oeneläum**, n., Weinöl, Oel und Wein; **Oenogala**, n., Weinhmilch, Wein und Milch; **Oenophlygie**, **Oenophlyxis**, f., Weinrausch, Trunkenheit.
- Onbeschlik**, m., türkische Münze, etwa 3/4 Sgr.
- Onca**, f. (port.) die Unze, der Jaguar, amerikanischer Tiger; **Once**, f. (fr. spr. ongs') kleiner Pantherthier; ein Gewicht = 2 Loth, Unze; **Oncetta**, f. (it. spr. -tschetta) nea-

politansische Goldmünze; **Oncia**, f. (spr. ontscha) Münze = $2\frac{1}{2}$ Scudi.
Onchocephalos, m. (gr.) Eingeweidewurm mit Haken am Kopfe.
Oncidium, n. (nl.) die Orchidee Höckerstendel.
Oncle, s. **Onkel**.
Oncus, m. (gr.) harte, feste Geschwulst.
Onda maris, f. (it.) Meereswelle, offener Flötzeng in Orgeln.
Ondatra, f., Bisamspitzmaus, Bisamratze.
ondeggiamento (it. spr. ondedscha-) wellenförmige Bewegung, Bebung; **ondeggiare** (spr. ondedscha-) wogen, beben; **Ondés**, pl. (fr. spr. ondeh) gewässerte Zeuge; **Ondine**, f., weiblicher Wassergeist, Wassernixe; **Ondulation**, f. (nl.) Wallung, Wellenschlag.
on dit (fr. spr. ong di) man sagt; Sage, Gerücht.
Ondukal, m., kleine indische Trommel.
Oνειροδυνία, f. (gr.) krankhaftes ängstliches Träumen; **Onsirogonorrhoe**, **Oneiroyne**, **Oneiroplesis**, f., nächtlicher Samenerguss (in Träumen); **Oneirokrit'**, **Oneirolog'**, **Oneioromant'**, m., Traumdeuter; **Oneirokritie**, f., Traumdeutung; **Oneirologie**, f., Lehre von den Träumen; **Oneiomantie**, f., Wahrsagung aus Träumen; **Oneiropólos**, m., Traumdeuter für Bezahlung; **Oneiroskopie**, f., Traumbeobachtung, Achtung auf Träume; **oneiroskopisch**, zur Beobachtung der Träume gehörend.
Oneläum, n. (gr.) Wein und Oel, Weinöl.
Onéra, pl. (l.) Lasten, Beschwerden, Auflagen; **onéra personalia**, persönliche Lasten, Personensteuer, Kopfgeld; **o. publica**, öffentliche Lasten, Staatslasten, Abgaben; **o. realia**, Grundlasten, Grundsteuern; **onerábel**, belastbar, besteuert; **onerár**, lasttragend, frachttragend; **Oneration**, f., Beschwerde, Belastung; **oneriren**, beladen, belasten, belegen; **onerós**, lästig, beschwerlich; **Onerosität**, f., Lästigkeit, Beschwerlichkeit; **oneróso título**, aus oder mit einem beschwerlichen Rechtsgrunde, unter belastenden Bedingungen; s. **Onus**.
Ongáro, m. (it.) Ungar; ungarischer Dukaten.
onguent de la mère, m. (fr. spr. ongwang d'la mähr') Mutterpflaster.
oniro-, s. **oneiro-**.
onisciform' (nl.) asselförmig; **Onisographie**, f. (gr.) Beschreibung der Assel; **oniscographisch**, zur Beschreibung der Assel gehörend; **Oniscus**, m. (eig. Eselchen) Kelleresel, Assel.
Onkotomie, f. (gr.) Geschwüröffnung, Aufschneidung eines Geschwürs.
Onlik, m. (türk.) Münze = 10 Paras.
Onobroma, n. (gr.) Kreuzdistel.
Onobrychia, f. (gr.) Esparsette.
Onocentaur, m. (gr.) Eselstiermensch; **onocéphalisch**, eselsköpfig; **Onocéphalus**, **Onocéphalos**, m., Eselskopf; **Onolatricie**, f., Eselsdienst; **Ononychit'**, m., Eselsfüßler, wer Eselsfüße hat; **Onopordum**, n., Eselsdistel, Krebsdistel; **Onocelt'**, m., Eselschenkel, wer Eselschenkel hat; **Onosáris**, f., Eselskraut; **Onoskiomachie**, f., Process (der Abderiten) über den Eselsschatten.
Onoclea, f. (gr.) Fühlfarn, Rossfarn.

Oenogála, n. (gr.) Weinmilk, Wein und Milch; **Oenographie**, f., Beschreibung von Weinen; **oenoidisch**, weinartig; **Oenolog**, m., Weinkenner; **Oenologie**, f., Wein- und Weinbaugelehrte; **oenologisch**, weinkundig, den Wein betreffend; **Oenomanie**, f., Weintollheit; **Oenomantie**, f., Wahrsagung aus Wein, besonders Opferwein; **Oenomell**, n., Weinhonig, Meth; **Oenométer**, m., der Weinhändler, Instrument zur Bestimmung der Weinstärke; **Oenopolium**, n., Weinschenke, Weinhaus, Weinschenke; **Oenopót**, m., Weintrinker; **Oenostag'ma**, n., Weingeist.
Onokrotálos, m. (gr.) Kropfgans, Pelikan.
Onomaklétor, **Onomatoklétor**, m. (gr.) Namenangeber, -nachweiser; **Onomastikon**, n., Namen- oder Wörterverzeichnis, Wörterbuch; Geburtstagsglied; **onoma/etisch**, benannt, genannt; Namen betreffend; **Onomatolatrie**, f., Verehrung eines Namens, d. i. eines berühmten Mannes; **Onomatológ**, m., Nomenclator; biographische Sammlung; **Onomatologie**, f., Wörter- oder Namenlehre, Namensbildungslehre; **onomatologisch**, zur Onomatologie gehörend; **Onomatomanie**, **Onomantie**, f., Namendeuterei, Wahrsagung aus Namen; **Onomatomorphose**, f., Namensbildung, Wortgestaltung; **Onomatopöte**, f., Klangnachbildung, wörtlicher Ausdruck von Naturlauten, z. B. donnern, rasseln u. s. w.; **Onomatothét**, m. (eig. Wortsetzer) Erfinder neuer Namen und Wörter.
Ononid, n. (gr.) Ononisstoffs, Hauhechelstoff; **Onónis**, f., Hauhechel.
onor di lettera (it.) Annahme eines Wechsels.
Onosma, n. (gr.) Lotwurz.
Oenothéra, f. (gr.) Nachtkerze (Pflanze).
Ontoglossa, **Ontolalie**, f. (gr.) Ursprache; **Ontogonie**, f., Wesenentstehungslehre; **ontogönisch**, zur Ontogonie gehörend; **Ontographie**, f., Beschreibung der Dinge; **Ontologie**, f., Wesen, Lehre vom Sein; **ontologisch**, die Wesenlehre betreffend; **Ontosophie**, f., Wesenlehre; **Ontostatik**, f., Wissenschaft vom Gleichgewicht der Dinge; **Ontothesologie**, f., Gotteslehre aus den Begriffen, übersinnliche Gotteslehre.
Onus, n. (l.) Last, Beschwerde, Auflage; **onus coaedificand'**, Last, das Haus mit bauen zu helfen; **o. fabricae**, Last der Unterhaltung oder Ausbesserung von Gebäuden; **o. personale**, persönliche, auf Personen haftende Last oder Abgabe; **o. proband'**, Verbindlichkeit zu beweisen; **o. reale**, dingliche, auf Grundstücken u. s. w. haftende Abgabe; **o. tutelae**, Last der Vormundschaft.
Onyhexallaxis, f. (gr.) Nägelauartung; **Onychia**, Nagelgeschwür, Nagelräude; **Onychismus**, m., das Nägelabschneiden; **Onychisterion**, n., Nagelschere, -zange; **Onychit'**, m., Alabaster, welcher den Onyx einschliesst; **Onychogryphosis**, f., Nagelkrümme, krankhafte Umbiegung der Nägel; **Onychokryptosis**, f., Nagelverbergung, das Einwachsen der Nägel ins Fleisch; **Onychomanie**, f., Wahrsagerei aus den Fingernägeln; **Onychophthorie**, f., Verdorbensein der Nägel; **Onyophyma**, n., Nagelgeschwulst; **Onychopösis**, f., das Abfallen der Nägel; **Onychorrhage**, f.,

Nagelspalte; **Onychosarkōma**, n., Nagelfleischgewächs; **Onychosarkōsis**, f., Bildung eines Nagelfleischgewächses; **Onyx**, m., Nagelstein (Edelstein); **Augennagel** (nagelförmige Eiteransammlung unter der Hornhaut); **Onyxmuschel**, f., blaue Porzellane, blauer Schlangenkopf; **Onyxis**, f., das Einwachsen der Nägel ins Fleisch.

Onza, f., neapolitanische Goldmünze = 3 Thlr. 7½ Sgr.; **onza de oro**, bis 1786 spanische Goldmünze = 20 Thlr., seit 1786 = 22 Thlr. oder 16 Pesos in Spanien und Mexico.

Onzieme, f. (fr. spr. ongsjähm') Intervall von elf Tonstufen; Octave der Quarte.

Oogāla, n. (gr.) Eiermehl; **Oolith'**, m., Rogenstein; **oolithisch**, aus Rogenstein bestehend; **Oologie**, f., Eierlehre, Lehre von den Vogeleiern und Vogelnestern; **oologisch**, zur Oologie gehörend; **Oomantie**, f., Wahrsagung aus Eiern; **Oométer**, f., Eierstock geschlechtlicher Pflanzen; **Oonin**, n., Albumin, Eiweissstoff; **Oophör**, m., **Oophöron**, n., Eierstock; **Oophoritis**, f., Eierstockentzündung; **Ooskopie**, f., Eierschau, Wahrsagung aus Eiern; **oospörisch**, mit eiförmigen Samenkörnern; **Oothēke**, f., Eierstock der Farrnkrauter; **Oozöon**, n., Eithier.

Oeonis'ma, n. (gr.) Vogelschau; **Oeonist'**, m., Augur, Vogelschauer, Vogeldeuter.

op. = opus (l.) Werk, grössere Schrift.

O. P. = optimo principi (l.) dem besten Fürsten.

Opacität, f. (l.) Dunkelheit, Undurchsichtigkeit; **opāk** (l.), **opaque** (fr. spr. opakh') dunkel, undurchsichtig, schattig.

Opāl, m. (l.) schillernder, bläulicher, durchscheinender Edelstein; **opalescent'** (nl.) opalähnlich schillernd; **Opalescenz'**, f., opalähnliches Schillern; **opalīn**, bläulich, schillernd wie der Opal; **opalisiren**, nach Art des Opals schillern; in Opal verwandeln; **opalisirend**, buntschillernd.

ope et consilio (l.) mit That und Rath.

Oper, f. (it.) Singspiel, Singschauspiel; **opēra buffa**, f., Singlustspiel; **opēra seria**, ernste, grosse Oper; **operätisch** (nl.) zur Oper gehörend; **Opsrette**, f. (fr.) kleines Singspiel; **Operist'**, m., Opern- oder Bühnensänger; **Operist'in**, f., Opern- oder Bühnensängerin; **Opernhaus**, n., Singspielhaus.

Opēra, f. (l.) Arbeit, Mühe, Dienst, Dienstleistung; pl., Werke; **opēra misericordiae**, pl., Werke der Barmherzigkeit; **o. omnia**, sämtliche Werke; **o. posthūma**, nachgelassene Werke; **o. selecta**, auserlesene Werke; **operābel** (nl.) thunlich; **Opērae**, pl. (l.) Fronen, Fron- oder Herrendienste; **opērae determinatae**, bestimmte, gemessene Fronen; **o. gratūtae**, Bittfronen; **o. illimitatae**, **o. indeterminatae**, unbestimmte, ungemessene Fronen; **o. jumentariae**, Spandfronen, Spannfronen; **o. manuarum**, Handfronen; **o. rusticae**, Herrenhofdienste; **o. venatoriae**, Jagdfronen; **operant'** (nl.) wirkend, wirksam; **Operateur**, m. (fr. spr. -töhr) Wund-, Augen-, Bruch- oder Zahnarzt; **Operation**, f. (l.) Wirkung, Verrichtung, Verfahren, Heilung durch Schneiden, Stechen u. s. w., Schnitt; **Operationsbasis**, f., Wirk- oder Kriegsfeste; **Operationellinie**, f., Wirklinie,

Wirkbahn; **Operationsobject**, n., Wirkziel; **Operationsplan**, m., Unternehmungsentwurf; **operätiv** (nl.) fähig zu wirken; zur Thätigkeit geeignet; **operative Heilkunde**, Chirurgie; **Operätör**, m. (l.) Arbeiter, Verrichter; **Wundarzt**; **Quacksalber**; **Operätrix**, f., Verrichterin; **Quacksalberin**; **operiren**, wirken, bewirken, wundärztlich schneiden oder stechen; **operös**, **operöse**, mühsam, mit Mühe; **Operosität**, f., Mühsamkeit.

opercular, **operculiform'** (nl.) deckelförmig; **Operculären**, pl., Deckelthierehen; **operculiferisch**, mit einem Deckel versehen; **operculiren** (l.) etwas mit einem Deckel versehen; **Operculiten**, pl., versteinerte Schneckenendeckel.

Operment', n., Rothgelb, Rauschgelb (eine giftige Bergfarbe).

opertān (l.) geheim, verborgen; **Opertanēen**, pl., geheimer Dienst der Cybele.

Opertur, f. (l.) Bedeckung.

Ophēostaphyie, f. (gr.) Schlangentraube, Karpnstaude; **Ophiāka**, pl., Schriften über Schlangen; **Ophiāner**, s. **Opbitten**; **Ophiāsis**, f., das Kahlwerden einzelner Stellen des Kopfes; **Ophicalx**, f. (gr.) mit Serpentin vermischter Kalkstein; **ophicephälisch** (gr.) schlangenköpfig; **Ophidia**, **Ophidier**, pl., schlangenartige Thiere; **Ophidiolith'**, m., Schlangenstein, -versteinierung; **ophidisch**, schlangenförmig; **Ophidium**, n., Schlangenaal, Donzelle; **Ophikleid**, n., Schlangengeröhre (Blasinstrument); **Ophiodont'**, m., versteinertes Schlangenzahn; **ophiocephälisch**, schlangenköpfig; **Ophiocephalus**, m., Schlangenkopf; **Ophioderma**, n., Schlangenhaut; **Ophioglossit'**, m., versteinerte Schlangenzunge; **Ophioglossum**, n., Natterwurz, -zunge; **Ophiograph**, m., Schlangenschilder; **Ophiographie**, f., Beschreibung oder Naturgeschichte der Schlangen; **ophiographisch**, zur Beschreibung der Schlangen gehörend; **Ophioiden**, pl., Schlangenfische; **ophioidiisch**, einer Schlange ähnlich; **Ophioläter**, m., Schlangenanbeter; **Ophiolatrie**, f., Schlangenerverehrung, Anbetung der Schlangen; **Ophiolith'**, m., aus Talk, Serpentin und Smaragd bestehender Stein; **Ophiolithen**, pl., Schlangenerversteinungen; **Ophiolög**, m., Lehrer der Naturgeschichte der Schlangen; **Ophiologie**, f., Schlangenlehre, Naturbeschreibung der Schlangen; **ophiologisch**, zur Schlangengelehrte gehörend; **Ophiomantie**, f., Wahrsagung durch Schlangen; **ophiomorphisch**, von Schlangengestalt; **Ophion**, n., die Sichelwespe; **Ophiophag**, m., Schlangenfresser, Schlangenesser; **Ophiopögon**, m., Natterbart, -zauke; **Ophiops**, f., Schlangenaug, eine Art Eidechse; **Ophiorrhiza**, f., Schlangengewurz; **Ophiosaur**, m., Schlangeneidechse; **Ophiosperma**, n., Schlangensame; **Ophiostōma**, n., Schlangenaule, ein Eingeweidewurm; **Ophisür**, m., Schlangenschwanz, ein Fisch; **Ophit'**, m., Schlangenstein; **Ophiten**, pl., Schlangenbrüder (gnostische Partei vom 2. bis 6. Jahrh.); **ophitisch**, schlangenartig; **Ophitismus**, m., Schlangendienst, -anbetung; **ophitös**, Schlangenstein ent-

haltend, serpentinhaltig; **Ophlu'chus**, m., Schlangenträger, Schlangenhalter (Sternbild); **Ophiuridae**, pl., Schlangensterne; **Ophiuride**, f., Schlangenschwanzlinie; **Ophiur'iten**, pl., Schlangenschwänzen ähnliche Versteinerungen; **Ophiurus**, m., Schlangenschwanz (ein Knochenfisch).

Ophir, n. (biblisch) Name eines Goldlandes.

Ophrys, f. (gr.) Zweiblatt, Ragwurz.

Ophthalmalgie, f. (gr.) Augenweh, Augenschmerz; **Ophthalmiater**, m., Augenarzt; **Ophthalmiatrie**, **Ophthalmiätrik**, f., Augenheilkunde; **ophthalmiätisch**, zur Augenheilkunde gehörend; **Ophthalmiatrotechnik**, f., kunstmäßige Behandlung kranker Augen; **Ophthalmicum**, n. (pl. **Ophthalmica**) Augenmittel; **Ophthalmie**, f., Augenkrankheit, Augenentzündung; **ophthalmia angularis**, Augenwinkelentzündung; **o. apostematösa**, Augeneiterung; **o. cancrösa**, Augenkrebs; **o. cedmatösa**, Augenfluss; **o. fungösa**, Augenschwamm; **o. gangraenösa**, Augenbrand; **o. gonorrhöica**, Angentripper; **o. orbitäls**, Augenhöhlenentzündung; **o. palpebräls**, Augenliderentzündung; **o. purulentä**, Augeneiterfluss; **ophthalmisch**, die Augen betreffend, augenheilend; **Ophthalmitis**, f., innere Entzündung des ganzen Augapfels; **Ophthalmobiöтик**, f., Gesundheitslehre in Beziehung auf die Augen; **Ophthalmoblenorrhöe**, f., Augenschleimfluss; **Ophthalmocarcinöma**, n., Augenkrebs; **Ophthalmocöle**, f., Augenbruch, Vorfall des Auges; **Ophthalmologie**, f., Augendienst; **Ophthalmodynä**, f., Augenschmerz, Augenweh; **Ophthalmographie**, f., Augenbeschreibung; **Ophthalmoiäter**, m., Augenarzt; **Ophthalmoiatrie**, f., Augenheilkunde; **Ophthalmolog**, m., Verfasser einer Ophthalmologie; **Ophthalmologie**, f., Augenlehre, Lehre vom Auge; **ophthalmologisch**, augenkundlich, die Lehre vom Auge betreffend; **Ophthalmolyma**, n., Zerstörung des Augapfels; **Ophthalmomakrösis**, f., Augapfelvergrößerung; **Ophthalmomelanie**, f., das schwarze Pigment des Auges; **Ophthalmometer**, m., der Augenmesser (Instrument zur Messung der Ausdehnung der Augenkammern); **Ophthalmomyitis**, f., Augenmuskelentzündung; **Ophthalmocus**, m., harte Augengeschwulst; **Ophthalmonosolög**, m., Augenkrankheitslehrer; **Ophthalmonosologie**, f., Augenkrankheitslehre, Lehre von den Augenkrankheiten; **ophthalmonosologisch**, zur Augenkrankheitslehre gehörend; **Ophthalmophantöm**, n., eine Vorrichtung zu Übungen in Augenoperationen; **Ophthalmoptharsis**, f., Augapfelverderbniss; **Ophthalmophyma**, n., Augapfelgeschwulst; **Ophthalmoplogie**, f., Lähmung der Augenmuskeln; **Ophthalmoponie**, f., Augenleiden; **ophthalmopönisch**, das Augenleiden betreffend; **Ophthalmoptösis**, f., Augapfelverfall; **Ophthalmopyorrhöe**, f., Augeneiterfluss; **Ophthalmorrhagie**, f., Blutung aus dem Auge; **ophthalmorrhagisch**, zur Augenblutung gehörend; **Ophthalmorrhö'xis**, f., Augenerreissung; **ophthalmorrhoea externa**, f., Ergiessung am Auge; **o. gangraenösa**, Augenbrand; **o. interna**,

Ergiessung im Auge; **Ophthalmorrhöe**, f., Augenfluss; **ophthalmorrhöisch**, zum Augenfluss gehörend; **Ophthalmoskopie**, f., Augenbeobachtung; **Wahrung** aus den Augen; **ophthalmoskopisch**, zur Augenwahrung gehörend; **Ophthalmospasmus**, m., Augenkrampf; **Ophthalmostat**, m., Werkzeug um das Auge festzuhalten; **Ophthalmosteresis**, f., Verlust eines oder beider Augen; **Ophthalmothäke**, f., Augenhülle an der Insektenlarve; **Ophthalmotherapie**, f., Augenheilkunst; **Ophthalmotomie**, f., Augenzergliederung; **ophthalmotömisch**, zur Augenzergliederung gehörend; **Ophthalmoxysis**, f., Augenschröpfung; **Ophthalmoxystron**, n., **Ophthalmoxyster**, m., Augenkratzer, Augenschröpfungswerkzeug; **Ophthalmydorrhöe**, f., Augewasserfluss; **Ophthalmymenitis**, f., Entzündung der Augenhäute.

Opiän, n., der Opiumstoff; **Opiät**, n., Schlaf- oder Einschläferungsmittel.

opiferisch (l.) Hülfe leistend; **Opifex**, m., Arbeiter, Werkmeister, Verfertiger; **Handwerker**, Künstler; **Opificium**, n., Arbeit, Handarbeit.

Opilation, s. **Oppilation**.

opime Spolien, pl. (l.) fette, reiche Beute (Waffenrüstung, welche ein römischer Feldherr dem Anführer der Feinde abgenommen hatte); **opimiren**, fett, fruchtbar machen; **Opimität**, f., Herrlichkeit.

opinäel (l.) vermuthlich, denkbar; **Opinant'**, m. (nl.) der seine Stimme gibt, Stimmender; **Opination**, f. (l.) Vermuthung, Einbildung; **Opinätor**, m., Vermuther; **Opinion**, f., Meinung, Vermuthung, Gutachten; **Opinionist'**, m., Urheber einer Meinung; **opiniös**, voll Meinungen; **opiniren**, meinen, vermuthen.

opiniätre (fr. spr. -niaht') halstarrig, hartnäckig; **Opiniätreté**, f., Halstarrigkeit; **sich opiniätren**, sich halstarrig widersetzen, eigensinnig auf etwas beharren.

Opilogie, f. (gr.) Lehre vom Opium; **Opio-phäg**, m., Opiumesser; **Opis'ma**, n., **Opis'mus**, m., das Einsammeln oder Auffangen und Eindieken der Pflanzensäfte.

Opisthänar, n. (gr.) der Handrücken; **Opisthcephälön**, n., Hinterkopf; **Opisthodömos**, m., Hintertheil eines Tempels, Nachzelle; **opisthoga'strisch**, hinter dem Magen gelegen; **Opisthographie**, f., Schreiben auf der hinteren Seite eines Blattes; **opisthographisch**, hinten oder auf der Rückseite beschrieben; **Opisthokephälön**, n., Hinterkopf; **Opisthokranion**, n., Hinterkopf, Hinterhauptbein; **Opisthokyphösis**, f., Rückgratkrümmung; **Opistholobion**, n., Ohrpflaster; **Opisthophylax**, m., Befehlshaber des Nachtrabes; **opisthotönisch**, mit dem Rückenstarrkrampfe behaftet; **Opisthotönus**, m., Rückenstarrkrampf.

Opitulation, f. (l.) Hülffleistung; **Opitulätor**, m., Helfer; **opituliren**, Hülfe leisten, helfen.

Opium, n. (gr.) Mehnsaft, Mehnharz; **Opium-Extract**, m., Auszug aus dem Opium.

Opis'menus, m. (gr.) Grannenbart (Grasart).

Oplo-, s. **Hoplo-**.

O. P. N. = Ora pro nobis (l.) bete oder bitte für uns.

- Opobalsam**, m. (gr.) Balsam von Gilead, von Mekka; **Opodeidok**, n., Gichtsalbe; **Opopanax**, m., Heilwurz; **Pastinakharz**; **Panaxgummi**.
- Opocephalus**, m. (gr.) Misgebur, deren Auge gleichsam den ganzen Kopf einnimmt; **Opocephalie**, f., Zustand des Opocephalus; **opcephälisch**, zum Opocephalus gehörend.
- Opodeocle**, f. (gr.) Bruch durch die Oeffnung unter der Scham.
- Opodidymus**, m. (gr.) Misgebur mit zwei Gesichtern an Einem Kopfe.
- Opoieum**, n. (gr.) aus Pflanzen gepresster Saft; **opölich**, aus ausgepressten Pflanzensäften bestehend; **Opolit'**, m., Hauptsaft einer **Oporica**, f. (gr.) Obstlatwerge. [Pflanze.
- Oporinen**, s. **Horen**.
- opor'tet** (l.) man muss; das Muss, der Zwang.
- Opostol**, n. (gr.) Latwerge; **Extract**.
- Opossum**, n. (gr.) Beutelratte, Beutelhier.
- opp.** = **opéra** (l.) Werke. [setztes.
- opp.**, **oppos.** = **oppositum** (l.) Entgegengesetztes.
- oppidän** (l.) städtisch; **Oppidänen**, pl., Städter.
- Oppignoration**, f. (l.) Verpfändung; **oppignoriren**, verpfänden, versetzen.
- Oppilation**, f. (l.) Verstopfung; **oppilatio telae celluloseae**, Verhärtung des Zellgewebes; **oppiativ**, verstopfend.
- Oppletion**, f. (l.) Ueberfüllung des Magens.
- Opponent'**, m. (l.) Gegenredner, Widersprecher; **opponiren**, entgegensetzen, widersprechen; **sich opponiren**, sich widersetzen, widerstreben.
- opportün** (l.) bequem, gelegen, günstig; **Opportunist'**, m., Gelegenheitsmensch; **Opportunität**, f., bequeme Zeit, gute Gelegenheit.
- Opposé**, s. **Oppositum**; **Opposita**, pl. (l.) Entgegenstellungen, einander entgegengesetzte Dinge oder Begriffe, Gegensätze; **oppositiförisch** (nl.) mit Blumen auf einander entgegengesetzten Stielen; **oppositiförisch**, mit einander entgegengesetzten Blättern; **Opposition**, f. (l.) Entgegensetzung, Widerstand, Gegenpartei; (in der Sternkunde) **Gegensein**; **Oppositionspartei**, f., Widersetzungspartei; **oppositipen'nisch** (nl.) entgegengesetzt gefiedert (Blätter); **oppositiv**, entgegengesetzt; **Oppositum**, n. (l.) Gegentheil, Gegensatz.
- op. posth.** = **opus posthümum** (l.) nachgelassenes Werk, hinterlassenes Werk; **opp. posth.** = **opéra posthüma**, hinterlassene Werke.
- Oppression**, f. (l.) Unterdrückung, Gewalt; **oppressio pectoris**, Brustbeklemmung; **o. respiratiönis**, Hinderung des Athmens; **o. virium**, Unterdrückung der Kräfte; **Oppressor**, m., Unterdrücker; **oppressiv** (nl.) unterdrückend; **opprimiren** (l.) unterdrücken, überwältigen.
- Opprobation**, f. (l.) Beschimpfung, Tadel, Vorwurf; **opprobriren**, vorwerfen, vorrücken, zum schimpflichen Vorwurf machen; **opprobriös**, schimpflich; **Opprobrium**, n., Vorwurf, Schimpf, Schmach.
- Oppugnation**, f. (l.) Belagerung, Angriff; **Oppugnator**, m., Angreifer, Bestürmer; **oppugnatorisch**, angreifend, bestürmend; **oppugniren**, belagern, angreifen.
- Opras**, m., siamesischer Grosser.
- opsian'thisch** (gr.) spätblühend; **Opsigamie**, f., späte Heirath; **opsigönisch**, spät erzeugt, spät entstanden; **Opsimathie**, f., das Spätlernen, Erlernen im späten Alter.
- Opsiométer**, m. (gr.) der Schmessner; **Gesichtslängenmass**; **Opsis**, f., Anschauung, das Sehen.
- Opsomäne**, m. (gr.) Lecker, Näscher; **Opsomanie**, f., Leckerwuth, Fresstollheit; **Opsophäg**, m., Gemüseesser, Leckermaul; **Opsophagie**, f., Gemüseliebhaberei, Leckerhaftigkeit; **opsophagisch**, lockerhaft.
- optäbel** (l.) wünschenswerth; **Optation**, f., das Wünschen, Wählen; **optativ**, wünschend, einen Wunsch ausdrückend; **Optativ**, **Optativus**, m., wünschende Sprechart (von Zeitwörtern); **optäto**, nach Wunsch.
- Optik**, f. (gr.) Sekunde, Lichtlehre; **Optiker**, **Opticus**, m., Lichtkundiger, Augenglasschleifer, Brillenmacher; **Optikographie**, f., Abhandlung über Optik; **optikographisch**, mit Hülfe des Vergrösserungsglases gezeichnet; **Optikométer**, m., der Schmessner, Gesichtslängenmass; **Optilogion**, n., Augensprecher, Werkzeug zur Verständigung mit Taubstummen; **optisch**, die Sekunde oder Lichtlehre betreffend; **optischer Betrug**, Gesichtstäuschung; **optischer Winkel**, Sehwinkel, Gesichtswinkel.
- Optimäten**, pl. (l.) Vornehme, Angesehene; **Optimatie**, f., Herrschaft der Adelichen und Vornehmen; **optime**, am besten, sehr gut; **Optimis'm**, **Optimis'mus**, m., Lehre von der besten Welt; **Optimist'**, m., Anhänger der Lehre von der besten Welt; **Optimität**, f., Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit.
- Option**, f. (l.) freie Wahl, Wahlrecht; **optiönis jus**, n., das Kürrecht, Wahlrecht; **optiren**, wünschen, wählen; **optiv**, erwählt, verlangt, erwünscht.
- Optométer**, m. (gr.) der Schmessner, Instrument zur Messung der Sehkraft; **Gesichtslängenmass**.
- opulent'** (l.) sehr vermögend, reich; **opulenti- ren**, bereichern, reich machen; **Opulenz'**, f., grosser Reichthum, Ueberfluss; **opulesciren**, reich werden.
- Opuntia**, f. (gr.) Feigendistel, Blutfeige; **opuntioideisch**, der Feigendistel ähnlich.
- Opus**, n. (l.) Werk, besonders gelehrtes Werk, Buch; **opus alexandrinum**, eine Art Mosaik der Alten; **o. incertum**, Steinverband von rauhen Bruchstücken; **o. mallei**, Hammerwerk, geschlagener oder gehämmertor Kupferstich; **o. operätum**, Werkthat, etwas gedanken- und zwecklos Verrichtetes; **o. plumarium**, die Federschmückerei; **o. posthümum**, hinterlassenes (erst nach dem Tode des Verfassers herausgegebenes) Werk; **o. rusticum**, bäuerisches Bauwerk; **o. supererogatiönis**, überpflichtiges gutes Werk; **Opuscülum**, n. (pl. **Opuscüla**) Werkchen, kleines Werk, kleine Schrift.
- Or**, m., persische Münze, etwa 2 Thlr.; schwedische Silbermünze = 2/10 Pfenning, Kupfermünze = 3/4 Pfenning preuss. Cour.
- ora et laböra** (l.) bete und arbeite.
- Oraculist'**, m. (nl.) wer als Orakel gelten will;

- oraculös, orakelmässig; **Oraculosität**, f., Orakelmässigkeit; **Oräkel**, **Oraculum**, n., Götterausspruch, dunkler, räthselhafter Ausspruch; **Öffenbarungsort** (Sitz der Göttersprüche); allgemeiner oder verehrter Rathgeber; **oräkelmässig**, geheimnissvoll, räthselhaft, dunkel.
- orageux** (fr. spr. -schöh) stürmisch, ungestüm.
- oräl** (l.) mündlich; **Oräle**, n., das päpstliche Kopftuch, Hauptschleier; **Orägesetz**, n., mündliches Gesetz; **orälis submissio**, **Oräl-Submission**, f., mündlicher Anhang oder Nachsatz (zu einem Urtheile).
- Orange**, f. (fr. spr. orangesch²) Pomeranze, Pomeranzenbaum; **Orangeade**, f. (spr. orangeschad²) Pomeranzenswasser (Getränk aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser oder Wein); **Orangeat**, n. (spr. orangeschacht) eingemachte Pomeranzenschalen; **orangefarben** (spr. orangesche-) pomeranzengelb; **Orangeletten**, pl. (spr. orangesch²-) kleine getrocknete Pomeranzen; **Orangenswasser**, n. (spr. orangeschen-) Pomeranzblütenwasser; **Orangerie**, f. (spr. orangesch²rih) Sammlung von Citronen- und Orangenbäumen; **Orangespinne**, f. (spr. orangesche-) Curasaospinne, giftige Spinne; **Orangesse**, f. (spr. orangeschess²) Ratafia von Orangen.
- Orangeman**, m. (e. spr. orändschmänn, pl. **Orangemen**) Oranienmann, Protestant in Irland; **Orangismus**, m. (fr. spr. orangeschis-) politische Meinung der Orangisten; **Orangisten**, pl., Anhänger des Hauses Oranien.
- Orang-Utang**, m., Waldmensch (Affe).
- Oranten**, pl. (l.) Betende, Betbrüder; **Orä pro nobis!** bitte für uns!
- Orarium**, n. (l.) Schweisstuch (ein Theil der Priesterkleidung in der römischen und griechischen Kirche).
- Oration**, f. (l.) Rede; **Oratiuncula**, f., kleine, kurze Rede; **Orator**, m., Redner, Sprecher; Brautwerber; **Oratoria**, f., Redekunst; oratorisch, rednerisch; **Oratorium**, n. (pl. **Oratorien**) geistliches Singspiel; Bethaus, Betzimmer.
- Orbation**, f. (l.) Beraubung; Verwaistheit; **orbiren**, berauben, verwaisten; **Orbität**, f., Kinderlosigkeit; Verwaistheit.
- orbiculär** (l.) kreis- oder ringförmig; **Orbiculiten**, pl., versteinerte Ring- oder Scheibemuscheln; **Orbis**, m., Kreis, Scheibe; **Orbis pictus**, m., gemalte Welt, Bilderwelt; **Orbita**, f., Augenhöhle; Planetenbahn; **Orbitalfel**, f., Thränensackfel; **Orbitolthen**, **Orbuliten**, pl. (lgr.) eine Art versteinertes Korallen; **Orbulit**, m., einschalige Muschel.
- Orbul**, m. (l.) straf- oder prügelsüchtiger Schulmeister, Schulwütherich, Murrkopf (von einem mürrischen Sprachlehrer zu Rom).
- Orea**, f. (l.) Nordeaper (Walfisch); Würfelbecher.
- Orcade**, f. (fr.) eine Art grosser Schiffe.
- Orcän**, s. **Orkan**.
- Orcanette**, f. (fr.) rothe Oehsenzunge (Färbe-krant); **Orcanettin**, n., rother Färbestoff der Orcanette.
- Orcheitis**, f. (gr.) Hodensackentzündung; **Orchemphra'xis**, f., Hodenverstopfung; **Orchocele**, f., Hodensackbruch, Hodengeschwulst;
- Orcheotöm**, m., Hodenselncider; das Hodenschnittmesser; **Orcheotomie**, f., Hodenaus-schneidung, Castration, Entmannung.
- Orchesia**, f. (gr.) Hüpfen, eine Käfergattung; **Orchesiographie**, f., Tanzbeschreibung, Tanzezeichnung; **Orchester**, n. (spr. -ke-) Tanz- und Singplatz (bei den alten Griechen), jetzt Spiel- und Singplatz (im Concert und Theater); sämtliche Musiker; **Orchesstes**, m., Springer, Minirkäfer; **Orchesstik**, f., Tanzkunst; **Orchestration**, f. (nl.) Einrichtung oder Leitung eines Orchesters; **Orchestrion**, n. (gr.) Saitenorgel (vom Abt Vogler erfunden); **orchestriren**, für das Orchester einrichten.
- Orchidalgie**, f. (gr.) Hodenschmerz; **Orchidäen**, pl., orchisartige Gewächse; **Orchidemphra'xis**, f., Hodengefässverstopfung; **Orchidismus** = Orcheotomie; **Orchidocèle**, **Orchidocèle**, f., Hodenbruch, Hodengeschwulst; **Orchidodynie**, f., Hodenschmerz; **Orchidolithiäs**, f., Hodenversteinigung; **Orchidon'cus**, m., harte Hodengeschwulst; **Orchidosteogenäs**, f., Hodenverknöcherung; **Orchidosteräs**, f., das Hodenschwinden; **Orchionkie**, f., Hodengeschwulst; **Orchis**, f., Knabenkraut; **Orchiten**, pl., Steine von hodenähnlicher Bildung; **Orchitis**, f., Hodenentzündung.
- Orchotöm**, m. (gr.) Schere zum Abschneiden der Augenlidränder; **Orchotomie**, f., Wegschneidung der Augenlidränder; **orchotömisch**, zur Orchotomie gehörend.
- Orcin**, n., rother Färbestoff aus Flechten.
- Orcus**, m. (l.) Unterwelt, Hölle.
- Orcyn**, m. (gr.) grosser Thunfisch.
- Ord.** = ordinaire (fr.) gewöhnlich; **Ord.** = Ordinarium (l.) angestellter Lehrer.
- Ordäl**, n. (pl. **Ordalien**) Gottesurtheile, Unschuld-, Feuer- und Wasserproben (bei den alten Deutschen).
- Orden**, m. (l.) Stand, Gesellschaft; Ehrenzeichen; **Ordens-Capitel**, n., Versammlung der Mitglieder eines Ritterordens; **Ordens-Insig-nien**, pl., Ordenszeichen; **Order** of the Garter (e.) Knie- oder Hosensandorden.
- ordinäbel** (nl.) einrichtbar, bestimmbar; **Ordinabilität**, f., Bestimmbarkeit; **ordinäl** (l.) eine Ordnung bezeichnend; **Ordinäle**, n. (pl. **Ordinalia**) Ordnungszahlwort; **Ordinan'dus**, m., zu ordinirender Geistlicher; **Ordinan't**, m., ordinirender Bischof; **ordinär** (l.) ordentlich, gewöhnlich, gemein, gering; **Ordinäre**, f. (fr.) gewöhnliche Post, Postwagen; **Ordinaires**, pl. (spr. -nähr²) Gewöhnliches; Monatsfluss; **ordinario** (it.) auf gewöhnliche Weise; **Ordinarium**, m. (l.) (nämlich Professor) besoldeter Lehrer auf Hochschulen; **Ordinary**, m. (e. spr. -näri) Geistlicher; ordentlicher Richter; n., gewöhnliche Mahlzeit; **Ordinäten**, pl. (l.) gleichlaufende Linien; **Ordination**, f., Einsetzung, Weihe, Priesterweihe; **ordinativ**, eine Ordnung bezeichnend; **Ordinätör**, m., Ordner, Einrichter; **ordines imperii**, pl., Reichsstände; **ordines provinciales**, pl., Landstände; **ordiniren**, **ordines** ertheilen, zum Prediger einsetzen, einweihen, einsegnen, die Priesterweihe geben.

ordiren (l.) anzetteln, anfangen.

Ordo, m. (l.) Ordnung, Vorschrift des Gottesdienstes; **ordonnanciren** (fr. spr. -nangsi-) anordnen, verfügen; **Ordonnanz'**, f. (franz. ordonnance) Anordnung; Dienstwache (Soldatenbedienung bei höhern Befehlshabern); **ordonnanzmässig**, vorschrittmässig; **Ordonnateur**, m. (spr. -töhr) Anordner, Anweiser; **ordonniren**, anordnen, befehlen, verfügen.

Ordre, f. (fr. spr. ord'r) Ordnung, Verordnung, Befehl, Auftrag, Gebot, Losung, Lösungswort; **ordre de bataille** (spr. -d'batalj') Schlachtfeldordnung; **o. de campagne** (spr. -d'kampanj') Prunkordnung; **o. de parade** (spr. -d'parahd') Prunkordnung; **o. du jour** (spr. -dü schuhr) Tagesordnung, Tagesbefehl; **Ordre de la jarretière** (spr. d'la scharretjäh'r) Hosensaborden.

Orduzban, n., die Sprache der Mongolen.

Ore, m. (schwed.) Pfennig = $\frac{1}{12}$ Schilling.

Oreäde, f. (gr.) Bergnymphe.

Oreb'iten, pl., auf den Berg Orb geflüchtete Hussiten.

Oreiller, n. (fr. spr. oreljeh) Ohrkissen, kleines Kopfkissen; **Oreillette**, f. (spr. oreljet't) Ohrreife (zum Tragen der Ohringe u. s. w.); **oreillirt** (spr. oreljirt) geöhrt, mit Ohren von anderer Farbe; **Orsillon**, s. **Orillon**; **Orsillons**, pl. (spr. oreljong) Entzündung der Ohrendrüsen.

Orsin, n., Orseillenroth, Alkaloid der Orscille.

orëmus! (l.) lasst uns beten!

Orsodaph'ne, f. (gr.) Felsenlorber; **Oreodo'za**,

f., Felsenpalme.

Orestiäde, f. (gr.) Bergnymphe.

oretënus (l.) mündlich.

Orexie, f. (gr.) Begierde, Esslust, Heisshunger.

Orfaisse, f. (fr. spr. -fähs') Goldfranse; Rand eines Goldstoffs; **Orfroi**, m. (spr. -froa) goldene Verbrämung an Kirchenornaten.

Orgagis, m. (fr. spr. -schi) weisser ostindischer Kattun.

Orgän, **Orgänon**, n. (gr.) Werkzeug, Hülfsmittel, Sinnwerkzeug, Stimme, Sprache; Sprecher, Vertreter; Orgel; **organäl** (l.) zu einem Organ gehörend; **Organarius**, m. (nl.) Instrumentmacher, Orgelbauer; **organiren**, die Orgel spielen; **Organisation**, **Organisirung**, f. (gr.) innere Anordnung, Belebng, Gliederung, Einrichtung; **Organismus**, m., organischer Bau, innerlich belebte, lebendig gegliederte Bildung, Einrichtung, Verfassung, Zusammenhang der Glieder eines Ganzen, Gliederbau; **organisch** (l.) belebt, völlig eingerichtet; **organisiren** (gr.-fr.) bilden, einrichten, beleben; **Organist'**, m. (gr.) Orgelspieler; **Organochordium**, n., Saitenorgel (vom Abt Vogler erfunden); **Organodynamie**, f., Lehre von den Kräften der Organe; **organodynamisch**, zur Organodynamie gehörend; **Organogenie**, f., Organenbildung; **organogënisch**, zur Organenbildung gehörend; **Organognosie**, f., Erkenntniss und Unterscheidung organischer Körper; **Organogräph**, m., Organenbeschreiber; **Organographie**, f., Organenbeschreibung; Beschreibung von musikalischen Instrumenten; **organogräphisch**, zur Organenbeschreibung gehörend; **organoi-**

disch, organischaussehend; **organolep'tisch**, auf Organe wirkend; **Organologie**, f., Organenlehre; Instrumentenlehre (in der Chirurgie); **organolögisch**, zur Organenlehre gehörend; **Organonomie**, f., Darstellung der Gesetze des Organismus; **Organonymie**, f., Organenbenennung; **organonymisch**, zur Organenbenennung gehörend; **Organophysis**, f., Organenverrichtungskunde; **organophysisch**, zur Organophysie gehörend; **Organopla'stik**, f., Organenbildung; **orgäno pleno** (l.) mit voller Orgel; **Organoskopie**, f. (gr.) Untersuchung der Organe; **organoskopisch**, zur Untersuchung der Organe gehörend; **organotakt'isch**, zur Organotaxie gehörend; **Organotaxie**, f., Klassifikation der Geschöpfe nach ihren Organen; **Organozoismus**, m., Erklärung der Lebensthätigkeit aus dem Organismus; **Organozoonomie**, f., Lebensgesetz in der organischen Natur; **Orgänum**, n., Panflöte; Wasserorgel; Orgel.

Organdin, n., baumwollenes, musselinartiges Zeug; **Organdis**, pl., feine weisse ostindische Nesseltücher.

Organsin, m., **Organsinseide**, f. (fr.) Kettenseide oder gewirnte Seide; **organsiniren**, die Seide zwirnen.

Orgas'mus, m. (gr.) Wallung, starke Bewegung des Bluts oder anderer Säfte.

Orgesde, f. (fr. spr. -schahd'), **Orgesat**, m. (spr. -schah) Gerstentrank, Kühltrank, Mandelmilch.

Orgias'mus, m. (gr.) Feier der Orgien; **Orgiast'**, m., Eingeweihter (der die Orgien feiert); **orgiast'isch**, schwärmerisch, begeistert, wild rasend; **Orgien**, pl., geheimer Gottesdienst; Bacchusfeste, Saufgelage; **Orgiophant'**, m., Oberpriester bei den Orgien.

Orgösis = **Orgasmus**.

Oribät, m. (gr.) aufsteigender Seiltänzer.

Orichal'cum, n. (gr.) Messing.

Oricu, m., Geier von Pondichery.

Orient', m. (l.) Osten, Morgenland, Levante; **Orientäle**, m. (nl.) Morgenländer; **orientälisch**, morgenländisch, östlich; **Orientalis'mus**, m., morgenländische Spracheigenheit; **Orientalist'**, m., Kenner morgenländischer Sprachen; **Orientalität**, f., östliche Lage; **Oriention**, f., Zurechtfindung nach der Himmelsgegend; **Orientionirung**, f., Zurechtfindung; **sich orientiren**, sich gegen Morgen richten, sich in die Himmelsgegend finden, sich mit etwas gehörig bekannt machen.

Orificium, n. (l.) Mündung, Oeffnung; **orificium ani**, Aftermündung; **orificium uteri**, Muttermund; **oriform'** (nl.) mundförmig, maulförmig.

Oriflamme, f., Reichs- oder Kriegsfahne, Hauptfahne der alten Franken (von feuerrothem Taffet). [der Majoran.

Origänum, n. (gr.) Dosten, Wohlgemuth, wil-
Origenis'mus, m., Lehre des Origenes zu Alexandrien im 3. Jahrh. n. Chr.; **Origenist'**, m., Anhänger des Origenismus.

Original, n. (l.) Urbild; Urschrift; ausserordentlicher Kopf; Sonderling; **Originalausgabe**, f., vom rechtmässigen Verleger veranaltete Ausgabe eines Werks; **Original-**

Genie, n. (l.-fr. spr. -sche-) eigenthümlicher Schöpfergeist; **Originalität**, f. (l.) Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Sonderbarkeit; **originaliter**, urkundlich, urschriftlich; **originär** (fr.) ursprünglich, angeboren; **Orignation**, f. (nl.) Abstammung, Herleitung der Wörter, Wortforschung; **originell'**, **originäl** (l.) ursprünglich, angeboren, eigenthümlich; **originellement** (fr. spr. orischiaell'mang) ursprünglich, dem Ursprünge nach; **originären** (l.) entstehen; **origine** förum, n., Gericht des Geburtsorts.

Orignal, m. (fr. spr. orinjal) Elenn, Elenntier.

Orillon, m. (fr. spr. oriljong) Bastei- oder Bollwerkszohr; (Bankunst) Eckzierath, Verkröpfung; **orilloniren**, mit Bollwerkszohren versehen.

Orion, m. (gr.) Sternbild von mehr als 80 Sternen.

Oripeau, m. (fr. spr. -poh) Fliattergold, Rauschgold.

Orismologie, f. (gr.) Erklärung der Kunstausdrücke einer Wissenschaft; **orismologisch**, zur Orismologie gehörend.

oriunde (l.) ursprünglich.

Ork, m. (holl.) die Hurke, holländ. Fahrzeug.

Orkan, m., heftiger Sturm, besonders See- und Küstensturm, Windsbraut.

Orlando furioso, m. (it.) der rasende Roland (ein Heldengedicht von Ariosto aus dem 16. Jahrh.). [Amerika].

Orlean, m., Kernroth (rothgelbe Farbe aus Orleanide, f., Heldengedicht von Lebrun de Charmette auf die Jungfrau von Orleans; **Orleans'mus**, m., politische Meinung des Hauses Orleans; **Orleanist'**, m., Anhänger des Orleanismus.

Orlof, n. (engl. orlop) Doppelverdeck; **Orlogschiff**, n. (vom niederdeutschen Orlog, Krieg) Doppeldeckschiff, Kriegsschiff.

Ormesin, m. (it.) geflammt Seidenzeug.

Ormin, m. (fr. spr. -mäng) Scharlei, Scharlachkraut.

Ormocarpus, m. (gr.) afrikanischer Strauch.

Ormuzd, m. (pers.) nach Zoroaster's Lehre das Licht oder das gute Grundwesen.

Orna, f., Flüssigkeitsmass in Triest = 3310 pariser Kubikzoll.

Ornement (l), **Ornement** (fr. spr. orn'mang) n., Zierde, Verzierung, Zierath; **ornamentiren** (nl.) verzieren, schmücken; **Ornamentist'**, m., Verzierer; **Ornat**, m. (l.) Putz, Schmuck, Amtsschmuck, Kirchen- oder Priesterkleidung; **ornamente**, verziert, mit Verzierungen vorgetragen; **Ornation**, f., Schmückung, Verzierung; **Ornatör**, m., Schmücker; **Ornatrix**, f., frisirendes Kammermädchen; **Ornatür**, f. (nl.) Verzierung, Zierath; **ornären** (l.) schmücken, zieren.

Orneod, m. (fr.) Fächerflügler (Schmetterling); **Orneoskopie**, f. (gr.) Vogelschau, Vogelwahrsagerei; **Ornisköp**, m., Vogelschauer, Augur; **Orniskopie**, f., Vogelschau, Vogelwahrsagung; **Ornithias**, m., Frühlingswind, mit dem die Zugvögel kommen; **Ornithichni'ten**, pl., Fußspuren von vorweltlichen Vögeln auf Steinen; **ornithivölich** (grl.) sich von Vögeln nährend; **ornithocephälisch** (gr.) mit einem Vogelkopfe; **Ornithocephä-**

lus, m., Fledermaus; **Ornithogälum**, n., Vogelmilch (Ackerzwiebel); **Ornithographie**, f., Vögelbeschreibung; **ornithoidisch**, vogelartig, einem Vogel ähnlich; **Ornitholith'**, m., Vogelstein, Vogelversteinerung; **Ornitholög**, m., Vogelkenner; **Ornithologie**, f., Beschreibung oder Naturgeschichte der Vögel, Vögelkunde; **ornithologisch**, die Vögelkunde betreffend; **Ornithomant'**, m., Vogelwahrsager; **Ornithomantie**, f., Vogelwahrsagerei, Wahrsagung aus dem Fluge, Frass und Gesang oder Geschrei der Vögel; **Ornithomyia**, f., Vogelaussfliege; **Ornithön**, m., Vogelhaus; **Ornithophonie**, f., Vogelgesang, Nachahmung des Vogelgesanges; **Ornithopüs**, m., Vogelfuß (Pflanze); **Ornithorrhynchus**, m., Schnabelthier, Schnabelotter (neuholländisches, der Otter ähnliches Säugethier); **Ornithoskop**, m., Vogelschauer, Augur; **Ornithoskopie**, s. **Ornithomantie**; **ornithoskopisch**, zur Vogelschau gehörend; **Ornithotheologie**, f., Beweis des Daseins Gottes aus der Betrachtung der Vögel; **Ornithotrophie**, f., Vögel- oder Federviehzucht; **Ornithotrophium**, n., Vogelhaus; **Ornithotypolith'**, m., Vogelversteinerung; Vogelabdruckstein; **Ornix**, f., Vogelschabe.

ornephil (gr.) in Gehölzen lebend.

Ornis, m. (fr. spr. orni) indischer Musselin mit Gold- oder Silberstreifen.

Ornus, f. (l.) wilde Esche, Bergesche.

Orobanche, f. (gr.) Sommerwurz, Sonnenwurz.

oro bello, n. (sp.) mit Quecksilber vermisches Gold; **oro en barras**, probirtes Barrengold; **oro en polvo**, Goldstaub.

Oröbe, f. (gr.) Erve, Rosswicke, Kichererbse; **orobin**, der Kichererbse ähnlich; **Ororbit'**, m., Erbsenstein, erbsenförmiger Kalkstein; **oroböidisch**, der Kichererbse ähnlich; **Oröbus**, m., Walderbse.

Orognoisie, f. (gr.) Berg- oder Gebirgskunde; **orogno'stisch**, zur Gebirgskunde gehörend; **Orogräph**, m., Gebirgsbeschreiber; **Orographie**, f., Berg- oder Gebirgsbeschreibung; **orographisch**, zur Gebirgsbeschreibung gehörend; **Orohydrographie**, f., Berg- und Gewässerbeschreibung; **orohydrographisch**, zur Berg- und Gewässerbeschreibung gehörend; **Orologie**, f., Berg- oder Gebirgskunde; **orologisch**, zur Gebirgskunde gehörend; **Orotheologie**, f., Beweis des Daseins Gottes aus den Bergen; **Orokerit'**, m., Ozokerit, Bergwachs.

Oronöco, m., ein südamerikanischer Taback.

Orphanie, f. (gr.) Verwaisung, Waisung; **Orphanotroph**, m., Waisenvater; **Orphanotrophium**, n., Waisenhaus, Waisenversorgungsanstalt.

Orpharion, n. (gr.) ein Saiteninstrument, eine Art Cithar; **Orphäum**, n., Sing- und Concertsaal; **Or'pheus**, m., berühmter altgriechischer Sänger und Lyraspieler, dessen Lieder Orpbäa genannt wurden; **Orpbäa**, f., ein tragbares Saiteninstrument (von Röllig erfunden); **orphisch**, den Orpheus betreffend oder von ihm herrührend. [wurz.]

Orphium, n. (gr.) eine Art Enzian oder Bitter-

Orphus, m. (gr.) Orf, Hornhecht.

Orpiment', n. (nl.) Operment, Auripigment, Rauschgelb; **orpimentieren**, mit Rauschgelb vermischen oder färben.

Orpin, n. (fr. spr. -päng) Wundkraut.

Orraca, f., amerikan. Kokossaftbranntwein.

Orrery, **Orrerium**, n., (vom Grafen Orrery erfundene) Planetenmaschine, Planetarium.

Orrhagöga, pl. (gr.) Blutwasser abtreibende Mittel; **orrhagöisch**, Blutwasser oder Milchsäure abtreibend; **Orrhochezie**, f., wässeriger molkenähnlicher Stuhlgang; **Orrhorrhöe**, f., wässriger Ausfluss durch den Stuhlgang; **Orrhos**, **Orrhus**, m., Molken, Blutwasser.

Orris, f. (gr.) Veilchenwurz, blaue Schwertlilie.

Orseille, f. (fr. spr. orselj') Farbenmoos, Färbeflechte (zum Rothfärben).

Orsette, f. (fr.) ehemaliger Zeug.

Orsoy-Seide = Organsinseide.

Orta, f. (türk.) Janitscharencompagnie; **Ortafez**, m., rothe tunesische Mütze.

orthakan'thisch, mit geradem Stachel; **orthatodaktylisch**, mit gewaltigen Krallen.

Orthis, f. (gr.) bauchige urweltliche Muschel.

Orthobiotik, f. (gr.) Kunst oder Wissenschaft, wohl zu leben; **Orthocarpus**, m., Geradfrucht, eine Art Nasenblume; **Orthoceras**, f., Geradhorn, eine Schneckengattung; **Hornorchis**, eine Orchisgattung; **Orthoceratit'**, **Orthokeratit'**, m., versteinerte Kammer-schnecke; versteinerte Geradhornmuschel; **Orthoceri**, pl., Geradfühler, Käfer mit geraden Fühlern; **orthocerisch**, mit geraden Hörnern oder Fühlhörnern; **Orthocyllösis**, f., Gelenkverwachsung; **orthodaktylisch**, mit geraden Fingern oder Zehen; **Orthodidaktik**, f., richtige Lehrart oder Lehrkunst; **orthodon'tisch**, mit geraden Zähnen; **orthodox'**, rechtgläubig, kirchengläubig, recht-lehrig; **Orthodoxie**, f., Rechtgläubigkeit, Kirchenlehre oder Kirchenglaube; **Orthodoxograph**, m., rechtlehriger Schriftsteller; **Orthodoxographie**, f., rechtlehrige Schrift-stellerei; **orthodoxogrāphisch**, zur Orthodoxographie gehörend; **Orthodromie**, f., gerader Lauf eines Schiffes; **orthodromisch**, geradlaufend, geradschiffend, den geraden Lauf eines Schiffes betreffend; **Orthoëpie**, f., Rechtsprechung, Lehre von der richtigen Aussprache; **orthoëpisch**, rechtsprechend, die Rechtsprechung betreffend; **Orthoëpographie**, f., Schreibung der richtigen Aussprache; **Orthogön**, n., Rechteck; **orthogonäl**, **orthogönisch**, rechtwinkelig; **Orthogrāph**, m., Rechtschreiber; **Orthographie**, f., Rechtschreibung; **Orthogrāphik**, f., Recht-schreiblehre, Anleitung zum Richtigschreiben; **orthogrāphisch**, schreibrichtig, der Rechtschreibung gemäss; **Orthographist**, m., Schriftsteller über die Rechtschreibung; **Orthoklas**, m., eine Gattung des Feldspats; **orthokölisch**, mit geradem Darmkanale; **Orthokölon**, n., Steifheit eines Gliedes; **Orthologie**, f., Kunst, richtig zu sprechen; **orthologisch**, zur Orthologie gehörend; **Orthometrie**, f., Rechtmessung; **orthométrisch**, rechtmessend, die Rechtmessung betreffend; **Orthomorphie**, f., richtige Bildung oder Gestaltung; **orthomor'phisch**,

zur Orthomorphie gehörend; **Orthomor-phismus**, m., rechtmässige Gestaltung; **orthonymisch**, rechtnamig, rechtgenannt; **Orthopädeon**, n., Entkrüppelungsanstalt für Verwachsene; **Orthopädie**, f., Kunst, Kinder körperlich gerade zu ziehen oder Wuchsfehler zu verbinden und zu verbessern; **orthopädisch**, die Kunst betreffend, Kinder körperlich gerade zu ziehen, z. B. Institut; **Orthopädist'**, m., Ausüßer der Orthopädie; **Orthophiden**, pl., Schlangen mit hornartigen Schluppen; **Orthophonie**, f., Rechtsprechung; **Orthophonik**, f., Anweisung zur richtigen Aussprache; **Orthophrenie**, f., Kunst, den Geistesfähigkeiten die rechte Richtung zu geben; **orthophrénisch**, zur Orthophrenie gehörend; **Orthoplotären**, pl., vorzügliche Schwimmer (Vögel); **Orthopnoë**, **Orthopnoea**, f., das Schwerathmen, starke Engrüstigkeit; **orthopnoea anginösa**, bräunige Halssteckung; o. **asthmatica**, Bruststeckung; o. **cardiaca**, Herzsteckung; o. **cynarchica**, Steckung bei Hautbräune; o. **dysarthritica**, gichtisches Brustleiden; o. **hydrothoracica**, Brustwassersucht; o. **paralytica**, Steckfluss; o. **physiothoracica**, Brustschwindsucht; o. **pituitösa**, Schleimbrust; o. **plethorica**, Steckung von Blutandrang; o. **pyrothoracica**, Brusteitersucht; o. **saginösa**, Fettsteckung; o. **spastica**, Krampfsteckung; o. **tussiculösa**, Keuchhusten; **orthopnoisch**, engrüstig, schwer athmend; **Orthoptera**, **Orthopteren**, pl., Geradflügler; **Orthorhachie**, f., Kunst, die Rückgratkrümmungen gerade zu machen; **orthorha'chisch**, zur Orthorhachie gehörend; **orthorhyn'chisch**, mit geradem Schnabel; **Orthoscele**, f., orthopädischer Apparat, krumme Füße gerade zu machen; **Orthosia**, f., Mandeleule (Schmetterling); **Orthosie**, **Orthosis**, f., das Geradrichten, Strecken; **Orthosomatik**, f., Kunst, den Körperbau zu verbessern; **orthosömisch**, mit geradem Körper; **orthosper'misch**, mit geradem Keim im Samenkorn; **Orthostasie**, f., das Gerad- oder Aufrechtstehen; **orthostömisch**, mit geradem Maule; **Orthoterion**, n., Geradstreckler, Streckmaschine; **Orthotetanos**, m., gerader Starrkrampf; **Orthotonie**, f., richtige Betonung (der Wörter); **orthotröpisch**, mit geradgerichteten Keime; **orthotypogrāphisch**, druckrichtig.

Orthosant'hes, f. (gr.) Morgenblume.

Ortique, f. (fr. spr. -tik', vom lat. urtica) essbare Meernessel.

ortiv (l.) aufgehend.

Ortje, **Ortjes**, f., kleine Münze in Lüttich = 1 Pfennig. [finke.]

Ortolän, m., Gartenammer, Fottammer, Korn-**Ortus**, m. (l.) Aufgang; **ortus acronyctos** (lgr.) Aufgang eines Gestirns mit Untergang der Sonne; **ortus cosmicus**, Aufgang eines Gestirns mit Aufgang der Sonne. [roht.]

Ortwin, n. (slaw.) Schlingbeerstrauch-Pfeifen-**Ortygis**, f. (gr.) Wachtelhuhn; **Ortygokopie**, f., das Wachtelschlagen (ein Spiel); **Ortygomētra**, f., Sumpfhuhn, Ralle.

Orvietän, n., Gegengift (von der Stadt Orvieto in Italien).

Ory, m., persische Münze = 2 Thlr. 18½ Sgr.

- Orykteröpus**, m. (gr.) Ameisenscharrer, afrik. Ameisenbär; **Oryktes**, m., Lohkäfer.
- Oryktochemie**, f. (gr.) Steinscheidekunst; **Oryktogenie**, f., Gesteinerzeugungslehre; **Oryktozoologie**, f., Fossilienkunde; **oryktozoologisch**, zur Oryktozoologie gehörend; **Oryktognosie**, f., Fels- oder Gesteinkunde; **Oryktognost**, m., Fossilienkenner; **oryktognostisch**, die Fels- oder Gesteinkunde betreffend; **Oryktograph**, m., Fossilienbeschreiber; **Oryktographie**, f., Beschreibung der Fossilien; **oryktographisch**, zur Oryktographie gehörend; **Oryktolog**, m., Fossilienlehrer, Fossilienkenner; **Oryktologie**, f., Fossilienkunde, Lehre von den Versteinerungen; **oryktologisch**, zur Oryktologie gehörend; **Oryktometrie**, f., Fossilienmessung; **Oryktotechnie**, f., Kunst, die Fossilien zu gewinnen; **oryktotechnisch**, zur Oryktotechnie gehörend; **Oryktozoolog**, m., Thierversteinerungskenner; **Oryktozoologie**, f., Lehre von den Thierversteinerungen; **oryktozoologisch**, zur Oryktozoologie gehörend.
- Oryssa**, f. (gr.) stachellose Holzwespe.
- Oryx**, m. (gr.) afrikanische Gazelle.
- Oryxionomie**, f. (gr.) Bergbauverfahrenskunde; **oryxionomisch**, zur Oryxionomie gehörend.
- Oryza**, f. (gr.) der Reis; **Oryzäen**, pl., Reissarten; **oryzivörisch**, reisfressend, reisessend; **oryzoidisch**, reisartig; **Oryzophag**, m., Reissesser; **Oryzopsis**, f., Reisgras.
- Os**, n. (l.) Knochen; **os frontale**, Stirnbein; **o. ili**, Hüftbein; **o. ischii**, Sitzbein; **o. occipitis**, Hinterhauptbein; **o. parietale**, Scheitelbein; **o. pubis**, Schambein; **o. seipiae**, Tintenfischbein; **os scissae**, Weisbein; **o. temporale**, Schläfenbein.
- Os**, chemische Abkürzung für Osmium.
- o sancta simplicitas!** (l.) o heilige (fromme) Einfalt!
- Osane**, f., eine Art Antilope.
- Osbeckia**, f., nach dem schwedischen Botaniker Osbeck benannte Weiderichgattung.
- Oscabrion**, m. (nl.) die Käfermuschel; **Oscabrioniten**, pl., versteinerte Käfermuscheln.
- Oseocarcinoma**, n. (gr.) Hodensackkrebs; **Oseocoele**, f., Hodensackbruch; **oschocoele aquosa**, Sackwasserbruch; **o. cirsohydro-pica**, wässriger Aderbruch; **o. cruenta**, Blutbruch; **o. flatulenta**, Hodensack-Windbruch; **o. hydatidosa**, Wasserblasenbruch; **o. oedematosa**, falscher Wasserbruch; **o. purulenta**, Eiterbruch; **o. seminalis**, Samen-gefäßbruch; **o. urinosa**, Harngeschwulst des Hodensacks; **o. varicosa**, Krampfadernbruch; **Oseopharinx**, f., Hodensackspalte; **Oschitis**, **Osechitis**, **Oschnotitis**, f., Hodensackentzündung; **Oschoncus**, m., feste Hodensackgeschwulst; **Oschophyma**, n., wässrige Hodengeschwulst; **Oschos**, m., Hodensack.
- Osmuschka**, n., russisches Flüssigkeitsmass = 80 Kubikzoll.
- Oscillation**, f. (l.) Schwingung, Schwung; **oscillatorisch**, schwingend, schwankend; **oscilliren**, schwingen, Schwingungen machen, schwanken, schaukeln; **Oscillum**, n., kleine bewegliche Larve.
- Oscines**, pl. (l.) die Singvögel.
- oscitant'** (l.) gähmend; **Oscitanz'**, **Oscitation**, f., das Gähnen; **Nachlässigkeit**; **Grossthuerei**; **oscitiren**, das Maul aufsperrn, gähnen.
- Osculation**, f. (l.) das Küssen; **osculiren**, küssen; **osculum caritatis**, n., Liebeskuss; **osculum pacis**, Friedenskuss, besonders der, welchen die Cardinäle vom neuerwählten Papst empfangen.
- Osella**, f. (it.) venetianische Goldmünze von etwa 8 Thlrn.; Silbermünze von 15 Sgr.
- Osemund**, m., eine Art schwed. Stabeisen.
- Osiandrianus**, m., Lehrrömer der Osiandrianer; **Osiandrianer**, pl., Anhänger der Lehre Osiander's, Lutheraners im 16. Jahrh.
- Oskanine**, f., halb seidenes und halb wollenes Zeug.
- Osmanlis**, **Osmänen**, pl., Türken.
- Osmanthus**, m. (gr.) Duftölbaum; **Osmazöm**, n., im Rindfleisch enthaltener Stoff, welcher der Fleischbrühe den Wohlgeruch gibt; **Osmiät**, n., osmiumsaures Salz; **Osmidium**, **Osmiür**, n., Verbindung des Osmiums mit einem andern Metalle; **Osmiiden**, pl., osmiumhaltige Mineralien; **osmiétrisch**, geruchmessend; **Osmites**, f., das Duftblümchen; **osmisch**, osmiumsauer; **Osmium**, n., im Platin entdecktes schwarzes Metall von stechem Geruch; **osmiürisch**, mit Osmium verbunden.
- Osmän**, n., russisches Getreidemass = 1 1/3 berliner Scheffel.
- Osmodysporie**, f. (gr.) Unvermögen, gewisse Gerüche zu ertragen; **Osmologie**, f., Geruchlehre, Lehre von den Riechstoffen; **osmologisch**, zur Osmologie gehörend; **Osmometrie**, f., Geruchmessung; **Osmonosologie**, f., Lehre von den Geruchskrankheiten; **Osmorhiza**, f., Duftwurz; **Osmozöm**, **Chococlade**, f., damit gewürzter Cacaostrank.
- Osmucha**, **Osmuschka**, f. (russ.) Achtel, Achtelfund, -eimer.
- Osmund**, m., blühendes Farnkraut, Wasserfarn; **Osmunda**, f. (l.) Traubenfarn; **Osmundstein**, schottischer Topf- oder Lavezstein. [geln.]
- Osmylus**, m. (gr.) Insekt mit gegitterten Flü-
- Osonn**, m., Oberpriester der Neger von Issini.
- Oesophag**, m. (gr.) Schlund, Speiseröhre; **Oesophagitis**, f., Speiseröhrentzündung; **Oesophagorrhagie**, f., Blutung aus der Speiseröhre; **Oesophagorrhöe**, f., Ausscheidung von Säften aus der Speiseröhre; **Oesophagotomie**, f., Aufschneidung und Oeffnung der Speiseröhre.
- Osphalgie**, f. (gr.) Lendenweh; **osphalgisch**, zum Lendenweh gehörend.
- Osphrasie**, **Osphresie**, f. (gr.) das Riechen, Riechvermögen, Geruch; **Osphrasologie**, s. **Osmologie**; **Osphristik**, f., Gerucherscheinungslehre.
- Osphyalgie**, f. (gr.) Lendenweh; **osphyalgisch**, an Hüftweh leidend, von Hüftweh herrührend; **Osphyarthrocäce**, f., Hüftgelenkkrebs; **Osphyitis**, f., Entzündung am Hüftgelenk.
- Ossa**, pl. (l.) Knochen; **ossa dorsi**, Rückgrat; **Ossarium**, n., Beinhaus; **Ossatur**, f. (nl.)

- Knochenbau; **osseux** (fr. spr. ossoh) ossös, knöchig.
- Ossäte**, m., Esther, eine Art Stör.
- Ossiänisch**, dem Ossian eigen; **ossianisiren**, Ossian's Schreibart nachahmen; **Ossianis'mus**, m., Ossian's Schreibart; Bewunderung und Nachahmung derselben; **Ossianist**, m., Verehrer und Nachahmer Ossian's.
- ossiculär** (l.) die Knöchlein betreffend; **Ossiculum**, n., Knöchlein; **Ossification**, f., Verknöcherung; **ossificiren**, verknöchern; **ossifik** (nl.) zur Knochenbildung beitragend; **ossiform**, knochenförmig; **Ossifrag**, m. (l.) Beinbrecher, Seeadler; **ossifragisch**, die Knochen zerbrechend; **Ossilegium**, n. (gr.) Knochenlese, Gebeinsammlung; **ossivörisch** (nl.) die Knochen zerfressend, knochenfressend; **Ossometer**, m. (lgr.) der Knochenmesser; **ossös**, **ossuös** (nl.) voll Knochen, knöchig, beinig; **ossüt** (nl.) starkknöchig.
- Ossmund**, s. Osemund.
- Ostágra**, f. (gr.) Bein- oder Knochenzange; **Ostalgie**, **Ostealgie**, f., Knochenschmerz; **Ostalgitis**, f., Knochenentzündung; **Ostathrocäce**, f., Knochenfrass.
- Ostar**, m., Name des Mondes oder Mondgottes in der nordischen Mythologie.
- Ostariphyt**, n. (gr.) Steinfruchtpflanze.
- ostendiren** (l.) zeigen, äussern; **ostensibel**, zeigbar, zeigenswerth; **Ostension**, f., das Zeigen, Schenlassen; **ostensionäl**, zur Parade dienend; **ostensiv**, augenscheinlich, handgreiflich, prahlend; **Osten'sor**, m., Zeiger; **Ostensorium**, n., Monstranz; **Ostentation**, f., Schaustellung, Prahlerei, das Prunken, Prahlen; Prahlucht, Ruhmredigkeit; **Ostentator**, m., Zeiger, Prahler; **ostentiren**, zur Schau stellen, prahlen; **Osten'tum**, n., Gezeigtes; ungewöhnliche Naturerscheinung; Misgeburt.
- Osteocöle**, f. (gr.) verknöchelter Bruch; **Osteochemie**, f., chemische Knochenlehre; **Osteoöpos**, m., Knochenschmerz; **Osteoder'men**, pl., Knochenhäuter, Knorpelfische; **osteoder'misch**, mit knöchlichten Körpern auf der Haut; **Osteodiatäsís**, f., das Auseinanderstellen (gebrochener Knochen); **Osteodynie**, f., Knochenschmerz; **osteodynisch**, zum Knochenschmerz gehörend; **Osteogangränä**, f., Knochenbrand; **Osteogenie**, f., Knochenzeugung; Knochenentstehung; **osteogénisch**, zur Knochenzeugung gehörend; **Osteograph**, m., Knochenbeschreiber; **Osteographie**, f., Knochenbeschreibung; **osteographisch**, zur Knochenbeschreibung gehörend; **Osteokachexie**, f., schlechte Beschaffenheit der Knochen; **Osteoklasis**, f., Knochenbruch; **Osteokolla**, f., (knochenführender) Kalktuff, Tuflstein; **Osteolith**, m. (eig. Knochenstein) Beinbruchstein; **Osteolög**, m., Knochenkenner; **Osteologie**, f., Knochenlehre, Knochenkunde; **osteolithisch**, die Knochenlehre betreffend; **Osteomalakie**, f., Knochenerweichung, Knochenweicheit; **osteomalakt'isch**, von Knochenweichung befallen; **Osteomyologie**, f., Knochen- und Muskellehre; **Ostön**, n., Knochen; **Osteon'cus**, m., Knochengeschwulst; **Osteonekrösis**, f., trockener Knochenfrass; **Osteopädion**, n., Steinkindchen, verhärtete Leibesfrucht; **Osteoparektäma**, n., Knochenvergrößerung; **Osteopathologie**, f., Knochenkrankheitslehre; **osteophágisch**, knochenfressend; **Osteophthisie**, f., Verdorrung der Knochen; **Osteophthorie**, f., Knochenverderbnisse; **Osteophyma**, n., weiche Knochengeschwulst; **Osteophyt**, n., Knochengewächs; **Osteoporösis**, f., Knochenauflöckerung; **Osteopathyrösis**, f., Zerbrechlichkeit der Knochen; **Osteopyra**, f., Knochenfrass; **Osteosarköma**, n., Knochenfleischgeschwulst; **Osteosarkösis**, f., Verwandlung der Knochen in eine fleischähnliche Masse; **Osteoscirrhus**, m., Knochenkrebs; **Osteösis**, f., Knochenbildung; **Osteosteatöma**, n., Knochenspeckgeschwulst; **osteostömisch**, mit aus Knochen bestehendem Maule; **Osteoterödon**, n., Knochenfrass der Gehörknöchelchen; **Osteotöm**, m., Knochensäge; **Osteotomie**, f., Knochenzerlegung; **osteotömisch**, zur Osteotomie gehörend; **Osteotylus**, m., Knochenchwiele; **Osteozoarien**, pl., Gerippthiere.
- Ostéra**, **Ostära**, f. (altd.) Frühlingsgöttin; daher **Ostermonat**, der April, und **Ostern**, Aufgang, Auferstehung, (auf den Sonntag nach der Frühlingsnachtgleiche gelegte) Auferstehungsfeier Christi.
- Ostéria**, f. (it.) Gasthaus, Wirthshaus.
- Ostericum**, n. (gr.) die Sumpfdolde.
- Osterluzei**, f., Geburtskraut, Hohlwurz.
- Ostiarät**, n. (nl.) Pfortneramt; **Ostiarus**, m. (l.) Thürhüter, Pfortner; **Ostium**, n., Thür, Eingang, Mündung.
- ostinato** (it.) hartnäckig, beharrlich.
- Ostitis**, f. (gr.) Knochenentzündung; **Ostologie**, s. **Osteologie**; **Ostöma**, n., Knochengewächs; **Ostösis**, f., Verknöcherung.
- Ostra**, f., Mondgöttin in der nordischen Mythologie.
- ostracisiren** (gr.) durch Ostracismus verbannen; **Ostracis'mus**, **Ostrakis'mus**, m., Scherbengericht, Scherbenurtheil (wodurch bei den alten Griechen ein zu mächtiger und gefährlicher Staatsbürger auf zehn Jahre verbannt wurde); **Ostraci'ten**, **Ostraki'ten**, pl., Muschelversteinerungen; **ostraködisch**, mit doppelter Schale, zweischalig; **Ostrakodermáta**, pl., Austerschalen; **ostrakoder'misch**, mit Schalen auf der Haut; **Ostrakologie**, f., Beschreibung der Muscheln; **ostrakolögisch**, zur Ostrakologie gehörend; **Ostrakomorphit**, m., versteinerte Muschel, Austerstein; **osträlögisch**, Muscheln sammelnd; **ostrés edülia**, f. (l.) essbare Auster; **Ostrearium**, n., Behältniss um Austern zu mästen; **ostreiform** (nl.) austerförmig; **Ostreit**, m. (gr.) versteinerte, fossile Auster; **ostreoidisch**, austerartig; **Ostropectini'ten**, pl., versteinerte Kammuscheln; **osteophágisch**, austerfressend oder -essend; **Ostro**, m. (it.) Auster; Südwind.
- Ostrog**, m., kantschadaliches Dorf.
- Oestromanie**, f. (gr.) Geschlechtswuth, Unersättlichkeit in der Befriedigung des Geschlechtstriebes.
- Oestrus**, m. (gr.) Bremse.
- Ostrýa**, f. (gr.) Hopfenbuche.
- Osturthium**, n. (gr.) Meisterwurzel.

- Oesypus**, m. (gr.) Schweiss- oder Fettwolle (als Heilmittel).
- otāgra**, n. (gr.) Ohrenzwang; **Otaku'stik**, f., Kunst, den Gehörsinn zu verstärken; **otaku'tsich**, gehörverstärkend; **Otalgie**, f., Ohrenweh, Ohrenzwang; **Otalgiika**, pl., Mittel gegen den Ohrenschmerz; **otal'gisch**, den Ohrenschmerz betreffend; **Otan'dra**, f., Ohrstendel; **Otan'thus**, m., Ohrblümchen; **Otenchyta**, f., Ohrspritze; **Othelkōsis**, f., Ohrvereiterung.
- o **tempōra!** o **mores!** (l.) o Zeiten! o Sitten!
- Othonna**, f., eine Doldentraubpflanze.
- Othosopie**, f. (gr.) Druck- oder Stosslehre.
- Othypersarkōm**, m. (gr.) Fleischwucherung im Ohr; **Othypersarkōsis**, f., Bildung derselben.
- Otia**, pl. (l.) Mussestunden; **otia dant vitia**, Müsiggang ist aller Laster Anfang; **otiōs**, müssig, ungenutzt; **Otium**, n., Musse, Ruhe.
- Otiatrie**, f. (gr.) Ohrenheilkunde; **Otiāter**, **Otiātros**, m., Ohrenarzt; **otiātrisch**, auf Ohrenheilkunde bezüglich; **Otica**, pl., Ohrmittel, Mittel gegen Ohrleiden; **otiophōrisch**, grossohrig; **Otitis**, f., Ohrentzündung.
- Oetit'**, m., Thoneisenstein.
- Otohlenorrhōe**, f. (gr.) Schleimfluss aus dem Ohr; **Otocephalie**, f., Zustand des Otocephalus; **otocephälisch**, dem Otocephalus eigen; **Otocephalus**, m., Missgeburt mit verbildeten Ohren; **Otoeyon**, m., Löffelhund (im Kaffernlande); **Otodynie**, f., Ohrschmerz; **Otoglyphis**, f., **Otoglyphon**, n., Ohrlöffel; **Otogrāph**, m., Ohrbeschreiber; **Otographie**, f., Ohrbeschreibung; **otogrāphisch**, zur Ohrbeschreibung gehörend; **Otoiāter**, m., Ohrenarzt; **Otoiatrie**, f., Ohrenheilkunde; **otoiātrisch**, zur Ohrenheilkunde gehörend; **Otologie**, f., Lehre vom Ohr; **otolōgisch**, zur Lehre vom Ohr gehörend; **Otorrhagie**, f., Ohrenblutfluss; **Otorrhōe**, f., Ohrenfluss, das Ohrenlaufen; **otorrhōisch**, mit dem Ohrenflusse behaftet; **otostōmisch**, mit ohrförmigem Maule; **Ototomie**, f., Ohrzerlegung, Ohrzergliederung; **ototōmisch**, zur Ototomie gehörend.
- Ottava**, f. (it.) Octave; Stanze von acht elfsilbigen Versen; **ottave rime**, pl., achtzellige Versätze, Stanzen von acht elfsilbigen Versen; **Ottavina**, f., kleine Octave; **Ottavino**, m., eine Art Flöte.
- Ottett'**, n., achttimmiges Musikstück.
- Ottomāne**, f. (it.) türk. Ruhebett, niederes Polster nach türkischer Art.
- Ottonia**, f., Jaborandistrauch.
- Ottupla**, f. (it.) der Vierteltakt.
- Oturakli**, **Oturaks**, pl. (türk.) Veteranen, ausgediente Soldaten. [niokmehlteig.]
- Ouangou**, m. (indian. spr. uangu) fester Maubliance, f. (fr. spr. ubliangs') Vergesslichkeit; **Oubietten**, pl. (spr. ubl-) Vergessenskerker, Verliesse (zu heimlichen Hinrichtungen); **oubleux** (spr. ubliöh) vergesslich, leicht vergessend.
- Ouicou**, m. (indian. spr. uiku) amerikanischer Brantwein.
- Oulitis**, f. (gr.) Zahnfleischentzündung; **Oulorrhagie**, f., Zahnfleischblutung; **oulorrhāgisch**, mit Zahnfleischblutung behaftet.
- Ourisia**, f. (gr.) eine Nasenblumengattung.
- Ourque**, f. (fr. spr. urk') Meerdrache (Fisch).
- Outil**, n. (fr. spr. utih) Werkzeug.
- Outrage**, f. (fr. spr. utrahsch') Schimpf, schimpfliche Beleidigung, Schmach; **outrageant**, **outrageux** (spr. utraschang, -schöh) schimpflich, höchst beleidigend; **outragiren** (spr. utraschi-) beschimpfen, gröblich beleidigen.
- Outremer**, n. (fr. spr. uhtr'mär) Ultramarin, Himmelblau.
- outriren** (fr. spr. utri-) überspannen, übertreiben, äusserst aufbringen.
- Ouvave**, m. (fr. spr. uwahw') rothfärbendes Schilfrohr aus Madagaskar.
- ouvert** (fr. spr. uwär) offen, offenherzig, öffentlich; **ouvertement** (spr. uwert'mang) öffentlich, offenherzig; **Ouverture**, f. (spr. uwertühr') Oeffnung, Eröffnung, Einleitungsspiel; **ouvriren** (spr. uwri-) öffnen, eröffnen, enthüllen.
- Ouvrage**, n. (fr. spr. uwrahsch') Werk, Arbeit; **Ouvrier**, m. (spr. uwrih, pl. **Ouvriers**) Handwerker, Handarbeiter.
- oväl** (l.) eirund, länglichrund; **Oväl**, n., das Eirund; **ovalfölsch** (nl.) mit ovalen Blättern; **Ovalith'**, m., Eistein.
- Ovaria**, **Ovarien**, pl. (l.) Eierstöcke, (bei Pflanzen) Samenbehältnisse, Fruchtknoten; **ovariferisch** (nl.) einen Eierstock tragend; **Ovarion'ous**, m. (lgr.) Eierstockgeschwulst; **Ovarismus**, m. (nl.) Ansicht, dass alles Organische aus Eiern entstehe; **Ovarist'**, m., Anhänger des Ovarismus; **Ovaritis**, f., Eierstockentzündung; **Ovarium**, n. (l.) Eierstock; **ovatifölsch**, mit ovalen Blättern; **oväto-oblong**, mehr länglich als eirund.
- Ovation**, f. (l.) kleiner Triumph oder Siegeszug.
- Ovella**, f. (nl.) Fruchtansatz; **Oveolit**, m., versteinerte Eierschnecke.
- Ovkerkers**, pl. (holl.) feine Sergen mit doppeltem Körper.
- Ovlander**, m., holländisches Flussfahrzeug.
- Oviculum**, n. (nl.) kleines Ei als Bauzierath.
- Oviduct'**, m., Kanal zum Eierlegen; **oviferisch**, Eier enthaltend; **oviform'**, eiförmig; **ovigērisch**, eiertragend; **Ovipären**, pl. (l.) Eierleger, durch Eier sich fortpflanzende Thiere; **oviparisch**, eierlegend; **Oviparis'mus**, m., **Oviparität**, f. (nl.) Natur der eierlegenden Thiere; **ovivōrisch**, eierfressend; **ovoidisch** (lgr.) eiförmlich, eiförmig; **Ovologie**, f., Lehre von den Eiern; **ovovivipärisch** (nl.) noch im Mutterleibe platzende Eier legend; **ovulliform'**, **ovullirt**, eiförmig; **Ovullit'**, m. (l.) versteinerte Eierschnecke; **Ovum**, n., Ei.
- Oxacidum**, n. (gr.) Verbindung des Sauerstoffs mit einem einfachen Körper; **Oxalate**, pl. (gr.) kleesaure Salze; **Oxalidēen**, pl., Sauerkleegewächse; **Oxälis**, f., Sauerklee, Sauerampfer; **oxälisch**, kleesaure; **Oxalium**, n., doppelt kleesaures Kali; **Oxalme**, f., saure Salzbrühe; **Oxalsäure**, f., Kleesäure, Sauerkleesäure.
- Oxeöl**, n. (gr.) Essig als Mischungsgrundlage; **Oxeolät**, n., destillirter Essig.
- Ozurinsäure**, f., überoxydirte Harnsäure, weisse Purpursäure.
- oxyadenisch** (gr.) mit spitzen Drüsen; **Oxyakantha**, f., Weissdorn; **Oxyakanthin**, n.,

Stoff aus der Rinde von *Berberis vulgaris*; **oxykanthisch**, spitzstachelig, spitzdornig; **Oxyaphie**, f., Feingefühl; **Oxybaphus**, m., Sauerwurz; **Oxybasis**, f., Oxyd als Grundlage einer Verbindung; **oxybäsisch**, ein Oxyd als Grundlage enthaltend; **Oxybrömus**, m., Bromatkali; **oxychälisch**, mit spitzigen Lippen; **Oxychlorid**, n., Chlorid mit Sauerstoff verbunden; **Oxychlorür**, n., Verbindung des Chlors mit einem Oxyd; **Oxycoccus**, m., eine Moosbeere, Sauerbeere; **Oxyrocœum**, n., saures Safranpflaster; **Oxyd**, n., Sauerstoffverbindung, Metallkalk; **oxydäbel**, **oxydirbar**, verkalkbar, mit Sauerstoff zu verbinden; **Oxydabilität**, f., Verkalkbarkeit, Fähigkeit des Verbindens mit Sauerstoff; **Oxydation**, **Oxydirung**, **Oxygenirung**, f., Säuerung, Verkalkung; **Oxyderoëa**, **Oxyderoëa**, pl., Mittel zur Stärkung des Sehevermögens, augenstärkende Mittel; **Oxyderkie**, **Oxydorkie**, f., Scharfsichtigkeit; **oxyderkisch**, augenstärkend; **Oxydhydrät**, n., Verbindung eines Oxyds mit Wasser; **oxydiren**, säuern, mit Sauerstoff verbinden; **Oxydoïd**, n., Oxyd, welches weder Grundlage noch Säure ist; **Oxydul**, n., schwache Säure, halbgesäuertes, halbverkalktes Körper; **Oxydulation**, **Oxydulirung**, f., schwache Säuerung; **oxyduliren**, schwach säuern, halb säuern, halb verkalken; **Oxydüllum**, n., **Oxydul**; **oxydüllum argenticum**, Silberoxyd; o. auri, Goldoxyd; o. barycum, Baryumoxyd; o. ferricum, o. ferrösum, Eisenoxyd; o. plumbicum, Bleioxyd; o. stanni, Zinnoxyd; o. stibicum, Spiessglanzoxyd; **Oxyekoie**, f., krankhafte Scharfhörigkeit; **Oxyfluorür**, n. (Igr.) Fluorürverbindung mit Sauerstoff; **Oxygäla**, n. (gr.) saure Milch; **Oxygärum**, n., Sauerbrühe; **Oxygên**, n., Sauerstoff; **oxygenäbel**, oxygenirbar, fähig, sich mit Sauerstoff zu verbinden; **Oxygenation**, f. (grl.) Säuerung, Uebersättigung mit Salzsäure; **Oxygëngas**, n. (gr.) Sauerstoffgas; **Oxygenëse**, f., Uebersäuerungskrankheit; **Oxygeniosterësis**, f., Entsauerungsfung; **oxygeniren**, mit Salzsäure übersättigen; **Oxygenität**, f., Sauerstoffigkeit; **oxygenirt**, übersauer; **oxygëno-ferruginös** (grl.) Sauerstoff und Eisen enthaltend; **Oxygenomëter**, m., der Sauerstoffmesser; **Oxygeusie**, f., krankhaft erhöhtes Schmeckvermögen; **oxyglot'tisch**, mit spitzigen Früchten oder Blumenblättern; **Oxygnath**, m., eine Art Insekten mit Flügeldecken; **Oxygôn**, n., Spitzeck, spitzwinkeliges Dreieck; **oxygôn**, **oxygônisch**, spitzwinkelig; **Oxyhyaphie**, f., übermäßige Verfeinerung des Tastsinnes; **oxyhyaphisch**, zur Oxyhyaphie gehörend; **Oxyhydrät**, n., Verbindung gesäuertes Metalle mit Wasser; **Oxykrät**, n., Essigwasser; **oxykratiren**, mit Essigwasser waschen; **Oxylapäthum**, n., spitzblättriger Ampfer; **Oxylobium**, n., Sehmaltblatt, Pflanze in Neuholand; **Oxymanganät**, n., oxymangansaures Salz; **oxymangänisch**, oxymangansaures, mangan-sauer mit vielem Sauerstoff; **Oxymel**, n. (grl.) Sauerhonig, Honigessig, Essigmeth; **oxymel aeruginis**, Grünspan-Sauerhonig;

o. scilliticum oder o. squilliticum, Sauerhonig mit Meerzwiebelkraft; **Oxymella**, pl., Sauerhonige; **Oxymëter**, m. (gr.) der Säuremesser, Sauerstoffmesser; **oxymëtrisch**, zum Säuremesser gehörend; **oxymörisch**, scharfsinnig-närrisch; **Oxymöron**, n., ein rednerischer Scheinwiderspruch; mit misfälliger Ziererei vorgebrachte Bitte; **Oxymuriät**, n., Chlorur; **oxymuria'tisch**, kochsalzsauer und sauerstoffhaltig; **Oxymyrsine**, f., Myrtendorn, Mäusedorn; **Oxynitron**, n., Salpeterpflaster; **Oxynitrum**, n., Salpetersäure; **Oxynosëma**, n., **Oxynösos**, **Oxynusie**, f., hitzige Krankheit; **Oxyöpe**, f., Wolfsspinne; **Oxyöpie**, f., Scharfsichtigkeit; Augenschwäche; **Oxyosphrasie**, f., zu scharfer Geruch; **oxyötisch**, mit spitzigen Oehrlin; **oxypäderotin**, opalfarbig; **oxypetalum**, mit spitzigen Blumenblättern; **Oxypëtalum**, n., eine Art Asklepiadeen; **Oxypetra**, f., Sauerstein, Sauererde; **oxyphënisch**, säuerlich; **Oxyphlegmasie**, f., heftige, schnelle Entzündung; **Oxyphonie**, f., Hellstimmigkeit; **oxyphönisch**, scharftönend, gellend; **Oxyphönix**, m., Tamarin, kleiner Affe; **Oxyphresie**, f. (besser **Oxyosphrasie**) Empfindlichkeit des Geruchssinnes; **oxyphy'lisch**, spitzblättrig; **Oxypör**, m., Pilzschlüpfer, -käfer; **oxypörisch**, durchdringend, schnell wirkend; **Oxyptër**, m., eine Art Delphin; Insekt mit zwei Flügeln; **Oxypterus**, m., dritter Ton des Tetrachords; **Oxyrhegmie**, f., Magensäure, Magenschärfe, saures Aufstossen, Sodbrennen; **Oxyrhöpus**, m., eine Art Schlangen; **oxyrhyn'chisch**, mit spitzigem Schnabel; **Oxyrhyn'chus**, m., Spitznase, Spitzschnauze (eine Art Stör); **Oxyris**, f., eine Alpen- und Pyrenäenpflanze; **Oxyrhodin**, n., Rosenessig; **Oxys**, m., Sauerklees, Ilasensampfer, Buchampfer; **Oxysaccharum**, n., Essigzucker; **Oxyseleniür**, n., Seleniurverbindung mit einem Oxyd; **oxysper'misch**, mit spitzigen Früchten; **Oxystel'ma**, n., indische Pflanze (Apocinea); **Oxystöm**, n., Kornwurmkäfer; **oxystömisch**, scharfmäulig, mit schneidender Öffnung; **Oxystophyl'um**, n., Pflanze auf Java; **oxystylisch**, spitzäulig (von Schalthieren); **Oxysulfocyanür**, n., Sulfoeyanurverbindung mit einem Oxyd; **Oxysulfür**, n., Sulfurverbindung mit einem Oxyd; **oxysulphurätum stibii**, n. (grl.) Mineralkermes; **Oxytartarus**, m. (gr.) blättriges Weinstein-salz; **Oxytegmie**, f., Magenschärfe, -säure; **Oxytel**, m., Eilkäfer, Dornraubkäfer; **Oxyteliden**, pl., Eilkäferarten; **Oxytes**, f., Säuerung, saurer Zustand; **Oxythymie**, f., Jähzorn, aufbrausendes Wesen; **oxythymisch**, jähzornig, auffahrend; **Oxytönon**, n., Wort mit dem Accent auf der letzten Silbe; **Oxytöns**, m., Accent auf der letzten Silbe; **Oxytri'chus**, m., Hechelthierchen (eine Art Aufgussthierchen); **Oxytriphyl'um**, n., spitzblättriger Klee; **Oxytröpis**, f., Wirbelkraut, Kielschote (Gemüsepflanze); **Oxyür**, m., Spitzschwanz (Eingeweidewurm); **oxyürisch**, spitzschwänzig; **oxyzömisch**, mit saurer Brühe.

Oxyas, pl., Grosse am Hofe von Siam.

Oyer, m. (fr. spr. oajä) Gänsebrater, Gänsebratenhändler.
Ozäna, f. (gr.) stinkendes Nasengeschwür.
ozänisch (gr.) mundreinigend.
Ozelot, m., Katzenparder, mexican. Tiger.
Ozocerit', m. (gr.) eine Art Erdharz; **Ozön**, n., starkriechendes Ausströmen der Elektrizität in die Luft; **ozonisiren**, stark riechen

(von ätherischen Oelen); **Ozonium**, n., eine Art Pilz; **Ozonometer**, m., Instrument zur Messung des Gehalts von Ozon in der Luft; **ozophyl'isch**, mit stinkenden Blättern; **Ozophyl'ion**, n., Riechblatt, Stinkblatt; **Ozothamnus**, m., Strauchdosten, doldentraubige Pflanze in Neuholland.

P.

P, römischer Zahlbuchstabe = 400.

P., Abkürzung für: Publius, in Inschriften auch für: pater, patres, patriae, pius, plebs, pondo, ponendum, pontifex, populus, post, posuit, pridie (l.); seltener für: passus, pecunia, pedes, perpetuus, potestas, praeses, praetor, princeps, pro u. s. w.; **P.** = pied (fr.) Fuss; pouce, Zoll; père, Vater; **p.** = piano (it.) sanft; **p.** oder **pag.** = pagina (l.) Seite; **p. a.** = par ami (fr.) durch einen Freund; **P. A.** = propriété assurée, versichertes Eigenthum; **P. A. C. I.** = propriété assurée contre incendie, gegen Feuersbrunst versichertes Eigenthum; **p. c.** = pro cent (l.) vom Hundert; = par couvert (fr.) durch Beischluss (von Briefen); **p. d.** = per deliquium (l.) durch Zerlass, an der Luft zerfließen; **p. ex pr.** = per expressum, durch einen besondern Boten; **P. f. a. f.** = Pastor fidus animarum fidelium, treuer Hirt der gläubigen Seelen; **p. f. v.** = pour faire visite (fr.) um Besuch zu machen; **P. M.** = pro memoria (l.) Denkschrift, Bittschrift; **P. P.** = praemissis praemittendis, vorausgeschickt was vorausgeschickt werden muss (in Briefen statt des Titels); **p. p.** = piu piano (it.) sanfter; **p. p. c.** = pour prendre congé (fr.) um Abschied zu nehmen; **p. p. p.** = pianissimo (it.) sehr sanft; = protesté (fr.) protestirt; **P. R. C.** = post Romam conditam (l.) nach oder seit Roms Erbauung; **P. S.** = Postscriptum, Nachschrift (in Briefen).

Pa., chemische Abkürzung für Palladium.

Pään, m. (gr.) Lobgesang (besonders auf Apollo); Jubellied, Siegesgesang; **Päänis'mus**, m., Jubelruf (des Redners).

Pabellones, pl. (sp.) wollene Decken.

pabulär (l.) als Futter dienend, zur Fütterung gehörend; **Fabulation**, f., Fütterung; Fourragierung; **Pabulätor**, m., Futterholer, Fourragierer; **pabulätörisch**, zum Futter dienlich; **pabulös**, futterreich, nahrhaft, nährend; **Pabulum**, n., Futter, Nahrung, Speise; **pabulum vitae**, Lebensluft.

Pabus, m. (pers.) Ceremonie des Fussküssens, Fusskuss.

Paca, m., geflecktes Halbkaninchen, Schweinskaninchen, Kaninchenmaus.

Pacage, f. (fr. spr. -kabsch') Weide, Viehweide.

Pacal, m., amerikanischer heilkrafftiger Baum. **pacäl** (l.) friedlich, den Frieden betreffend;

Pacalien, pl., Friedensfeste; **pacät**, ruhig,

friedlich; **Pacation**, f., Beruhigung, Stillung, Friedensschluss; **Pacätör**, m., Beruhiger, Friedensstifter; **pacätörisch**, Frieden stiftend, friedlich.

Pacäne, f. (fr.) schwarze Walnuss; **Pacancier**, m. (spr. -kanjeh) schwarzer Walnussbaum; **Pacans**, pl., eine Art amerikanischer Nüsse. **Pacanfelle**, pl., gefleckte Wisselfelle aus Brasilien. [Bauer.

Pacant, m. (fr. spr. -kang) Tölpel, Grobian, **Pacapac**, m., purpurrother Seidenschwanz.

Pacaret, m., Xereswein von Sevilla in Spanien.

Pacascas, **Pacaschas**, m., Palmensaftzucker von den Philippinen.

Pacco, m. (it.) Güterpack, Waarenballen; Getreidemass = 12285 paris. Kubikzoll.

Pace, m. (e. spr. -päss) Schritt, Mass von 2½ Fuss.

pace tua (l.) mit deiner Erlaubniss.

pacem oder **Pacem**, n. (l.) ein Friedensbild oder Gotteslamm.

Pachea, f., morgenländischer Smaragd.

Pacheablepharösis, f. (gr.) Augenliderverhärtung.

pachen'tisch (gr.) verdickend; **Pachis'mus**, m., Vollerbigkeit, Fettsucht; **Pachometer**, m., der Dickemesser. [baum.

Pachirier, m. (fr. spr. -schirjeh) wilder Cacao. **Pacholeck**, m., tatarischer Trossbube.

Pacholken, pl. (poln.) Schildknappen, Ritterdiener.

Pachyama, n. (gr.) Dickblut, geronnenes Blut;

Pachyämie, **Pachyhämie**, f., Verdickung des Bluts, Dickblütigkeit; **pachyämisch**, dickblütig; **Pachyblephäron**, n., **Pachyblepharösis**, f., Augenlidverdickung; **pachycephälisch**, dicke Früchte tragend; **Pachycephalus**, m., Dickkopf (Vogel); **Pachychole**, f., Gallenverdickung; **Pachychole**, f., Verdickung der Säfte; **Pachyderma**, **Pachydermen**, pl., Dickhäuter, Thiere mit dicker Haut; **pachyder'misch**, dickhäutig;

Pachyga'ster, m., Dickbauch, Metallfliege; **pachyglos'sisch**, mit einer dicken Zunge;

Pachymerie, f., Verdickung der Häute; **Pachynäma**, n., Strauch in Neuholland;

Pachyntika, pl., verdickende Heilmittel; **pachyntisch**, verdickend; **pachyodon'tisch**, mit dicken Zähnen; **pachyphy'l'isch**, mit dicken Blättern; **Pachyphyl'um**, n., Dickblatt, peruanische Orchis; **pachypödisch**, dickfüssig; **Pachyrhiza**, f., Dickwurzel, in-

dianische Pflanze; **pachyrhynchisch**, mit dickem Schnabel; **Pachysandra**, f., nordamerikanische Euphorbienart; **Pachystemon**, m., Baum auf Java; **Pachyetöm**, m., Langfussfliege; **pachyterisch**, verdickend, fettmachend; **Pachytes**, f., Aufgeschwellenheit; **Pachytympanum**, n., Verdickung des Trommelfells.

Pacarius, m. (nl.) Friedensrichter (in England); **pacifisch** (l.) Frieden bringend, friedliebend; **Pacificale**, n., Hostienschachtel in der katholischen Kirche; **Pacification**, f., Friedensstiftung, Beruhigung, Friedensschluss; **Pacificator** (l.), **Pacificateur** (fr. spr. -sifikatör) m., Friedensstifter, Vermittler, Aussöhner; **pacificiren** (l.) Frieden stiften, ausgleichen; **Paciscenten**, pl., die sich Vergleichenden oder FriedensSchliessenden; **pacisciren**, Frieden schliessen, sich vergleichen.

Packetboot, n., Postschiff. [Mischerz].

Packfong, n., Weissknifer (ein chinesisches Paco, m., **Pacokamel**, n., Schaf in Peru.

Paco, n., **Pacos**, m., gelblichrothes Silbererz in Chili. [pinie, Flussrohr.

Pacoseroa, f., brasilische Färbepflanze, **Alpacotille**, f. (fr. spr. -tilj') Freigepäck eines Schiffsreisenden; **pacotilliren** (spr. -tilji-) eine Beilast mitnehmen.

Pacouria, f., kriechender Quittenstrauch in Guiana; **Pacourine**, f., Cichorienart in Guiana. **Pacquet**, n. (fr. spr. packeh) Cementcomposition.

Pacta, **Pacten**, pl. von **Pactum** (l.); **pacta conventa**, Vertrags- oder Uebereinkunftspunkte; **p. dotalia**, Heirathsvertrag; **p. sunt servanda**, Verträge müssen gehalten werden; **Pacteur**, m. (fr. spr. -töhr) Verträge schmied; **pactil** (l.) zusammengefügt, verflochten; **Paction**, f., Vergleich, Verabredung, Abrede; **pactioniren** (nl.) einen Vergleich machen, eine Uebereinkunft treffen; **pactiren**, verhandeln, übereinkommen; **pactirt**, verhandelt, übereinkünftig; **pactisiren**, einen Vertrag schliessen; **Pactum**, n. (l.) Vertrag, Vergleich, Bund; **pactum acquisitionis** oder **p. acquisitivum**, Erwerbvertrag; **p. additionis** in diem, Vertrag, dass ein Kauf nichtig sein soll, wenn innerhalb einer gewissen Zeit dem Verkäufer mehr geboten werden sollte; **p. adjectum**, Nebenvertrag; **p. antichreticum**, Pfandgenussvertrag; **p. confraternitatis**, Erbverbrüderung; **p. conjugale** oder **p. conjugum**, Heirathsvertrag, Ehestiftung; **p. de re communi non dividenda**, Vertrag wegen Untheilbarkeit eines Gemeinguts; **p. de retroemendo**, Vertrag wegen Wiederkaufs; **p. de retrovendendo**, Vertrag wegen Wiederverkaufs; **p. dilatorium**, Frist- oder Aufschubvertrag; **p. dotale**, Heirathsvertrag, Ehestiftung; **p. familiae**, Hausvertrag; **p. feudale**, Lehnvertrag; **p. hereditarium**, Erbvertrag; **p. juris hypothecae**, Vertrag wegen Verpfändung; **p. legitimum**, gesetzlicher oder rechtlicher Vertrag; **p. moratorium**, Frist- oder Verzugsvertrag; **p. nudum**, nicht bindender Vertrag; **p. palliatum**, Scheinvertrag; **p. personale**, persönlicher (nicht erblicher) Vertrag; **p. protimisios**, Vorkaufsvertrag;

p. reale, dinglicher Vertrag; **p. reciprocum**, gegenseitiger Vertrag; **p. remissorium**, Erlassungs- oder Nachlassvertrag; **p. reservati dominii**, Vertrag, durch welchen man sich bis zum Eintritt einer Bedingung das Eigenthum vorbehält; **p. simulatum**, Scheinvertrag; **p. subjectiois**, Unterwerfungsvertrag; **p. successorium**, Erbvertrag; **p. tacitum**, stillschweigender Vertrag; **p. unionis prolium**, Einkindschaftsvertrag, Uebereinkunft wegen gleicher Rechte der Kinder aus verschiedenen Ehen.

Pädagog, m. (gr.) Erzieher; **Pädagogarch**, m., Erziehungsvorsteher; **Pädagogik**, f., Erziehungslehre, Erziehungskunst; **pädagogisch**, erziehungkundig, zur Erziehung gehörig; **Pädagogist**, m., Zögling; **Pädagogium**, n., Erziehungsanstalt, Bildungsschule; **Pädagogomanie**, f., Erziehungssucht, Lehrmeistersucht; **Pädanchöne**, f., Bräune der Kinder; **Pädarthrocae**, f., Beinhautkrebs, Winddorn; Gliederkrankheit der Kinder; **Pädatrophie**, f., Abzehrung, Darrsucht der Kinder; **Päderast**, m., Knabenschänder; **Päderastie**, f., Knabenschänderei, unnatürliche Unzucht; **Päderie**, f., Stinkwinde (Pflanze); **Pädeuterium**, n., Knabenschule; **Pädeutik**, f., Unterricht in der Tugendlehre; **pädeutisch**, Tugend fördernd, bessernd; **Pädiater**, m., Kinderarzt; **Pädiatrik**, f., Kinderheilkunde; **Pädiäticus**, m., Kindergelbsucht; **Pädiometer**, **Pädömeter**, m., der Kindermesser, Kinderwage; **Pädiotheologie**, f., Gotteslehre aus Betrachtung der Kinder; **Pädobaptismus**, m., Kindertaufe; **Pädobaromakrometer**, m., Mass und Wage für Neugeborene; **Pädobarometer**, m., Kinderwage; **Pädomanie**, f., Knabensucht; **Pädonom**, m., Knabenaufseher; **Pädophil**, **Pädophilos**, m., Kinderfreund, Knabenfreund; **Pädophlebotomie**, f., Kinderaderlass; **Pädophthor** = **Päderast**; **Pädopöie**, f., Kinderzeugung; **Pädoestathium**, n., Kinderwage; **Pädothysie**, f., Opferung der Kinder, Kinderopfer; **Pädotribie**, f., Kinderbeschäftigungskunst; **Pädotrophie**, f., Kinderernährung, das Aufziehen der Kinder.

Padan, m., in Surate eine Summe von 1000 Millionen Rupien.

Padda, m., chinesisches Reisvogel, Reisfresser, Reismäher.

Paddel, m. (e.) Kugelfisch, Seeflasche.

Padder, m. (e.) Strassenräuber zu Fusse.

Paddles, pl. (e.) frei mit den Händen geführte Ruder. [garten.

Paddock, m. (e.) Frosch, Kröte; **Gehege**, **Wild-Paddy**, m. (e. spr. paddi) Spottname der Irländer in England; (in Ostindien) ungeschälter Reis. [tielg.

Padelin, m. (fr. spr. pad'läng) Glasschmelz-**Paden**, m., bittere Mandel, die in Guzerate als Scheidemünze dient. [Natter.

Padere, f. (fr. spr. -dähr) gefleckte ostindische **Paederöta**, f. (gr.) Alpenrodel (Pflanze).

Padischah, m. (pers.) Kaiser, Grossherr, Sultan.

Padlock, n. (e.) Vorhängeschloss.

Padoggen, pl., russische Prügelstäbchen; Prügel mit denselben.

Padollus, m., eine afrikanische Seeschnecke.

Padou, m. (fr. spr. -du) Floretband, Frisoletband. [Schiffspatron.]
Padrone, m. (it.) Herr, Gebieter; Gönner;
pag. = pagina (l.) Seite, Seitenzahl; **pagg.** = paginac, pl., Seiten.
Paga, f. (it.) Abrechnungsbuch, Lohnbuch der Arbeiter; **Pagament'**, **Pagamentum**, n. (l.) ungemünztes Silber, Bruchsilber; Scheidemünze, bare Bezahlung; Zahlungsfrist. [Ruder.]
Pagaie, f., karaisches kurzes und breites Pagamatbaum, m., Baum auf den Molukken.
Pagamea, f., Krappstrauch aus Cayenne.
Paganalien, pl. (l.) ländliche Feste, Dorffeste, Erntefeste; **Paganer**, m. (nl.) Heide, Götzendiener; **Paganie**, f. (it.), **Paganis'mus**, m. (nl.) Heidenthum, Götzendienst; **Pagano**, m. (it.) Heide; Nichteingeweihter (bei den Carbonari). [del.]
Paganello, m. (it.) Meergründling, Meergrun-
Pagapät, m., malabarischer Baum, Someratia.
Pagarch', m. (gr.) Dorfvorsteher.
Pagät, m., ein Trumpf (Einser, Zähler, Wurstel) im Tarokspiel. [bensmitteln.]
Pagaza, f., indianischer Reisetragkorb zu Le-
Page, m. (fr. spr. pabsch') Edelknabe, junger Adlicher zur Bedienung fürstlicher Personen. [vier Stück Tuch.]
Pagiavel, m., Waarenabtheilung, in Pegu
Pagina, f. (l.) Seite, Blattseite, Seitenzahl;
Pagination, f., Bezifferung (der Blattseiten); **paginiren**, mit Seitenzahlen bezeichnen.
Pagliaja, f. (it. spr. palja-) Strohhütte (der Carbonari); **Pagliajo**, **Pagliazzo**, m., Posenreisser. [eaten.]
Pagletti, pl. (it. spr. paljet-) Anwälte, Advoca-
Pagna, m., ostindischer Baumwollstrauch, zu groben Decken.
Pagne, m. (fr. spr. panj') Schürze (Schurz) der Neger; **Pagnon**, m. (spr. panjong) ein feines schwarzes, französisches Tuch.
Pagnia, pl. (gr.) Scherze, scherzhafte Gedichtchen.
Pagnote, m. (fr. spr. panjot') Memme; **Pagnoterie**, f. (spr. panjot'rih) Memmenhaftigkeit.
Pagöde, f., indischer und chinesischer Götzentempel, Götzenbild, kleine Figur mit beweglichem Kopfe; indische Goldmünze = 2 Thlr. 10 bis 27 1/2 Sgr.; **Pagodin**, **Pagodit'**, m., Steatit, Speckstein.
Pagomantie, f. (gr.) Wahrsagung durch Eintauchung in Wasser; **Pagoplexie**, f., Frostschlag, Lähmung durch Frost.
Pagur, m. (gr.) Schmarotzkerkreb; **Pagurien**, pl., Schmarotzkerkrebarten.
Pahaw, n., Juwelengewicht = 1/4 Taël (auf Borneo).
Paillard, m. (fr. spr. paljahr) Hurer; **paillardiren** (spr. paljar-) huren; **Paillardise**, f. (spr. paljardihs') Hurerei.
Pailasse, f. (fr. spr. paljass') Strohbett, Strohsack, Streu; **Paillasson**, m. (spr. paljassong) Strohecke; **paille** (spr. palj') strohgelb, strohfarben, blassgelb; **Pailleolen**, pl. (spr. paljeo-) Goldflimmerchen; **Paillesson**, m. (spr. paljessong) grober Strohhut; **paillet** (spr. paljä) bleich; **Paillet**, m., bleichrother Wein aus der Provence; **Pailletten**, pl. (spr. palj-) Flittern, Goldflimmern; **Pailleur**, m.

(spr. paljöh'r) Strohländler; **Paillon**, m. (spr. paljong) ein Silberblatt als Folie für Edelsteine; **pailioniren** (spr. paljon-) mit Zinnblättern belegen.
Palna oder **Panha**, f., brasilische Baumwolle.
Paino, m. (it.) Stutzer, Geck.
pair (fr. spr. pähr) gleich, gerade; **Pair**, m. (spr. pähr; engl. Peer), pl. **Pairs** (eig. Gleiche) gleiche Reichsräthe; Erzbischöfe, Herzoge, Grafen u. s. w.; Mitglieder der ersten Kammer in Frankreich; **Pairesse**, f. (spr. päress') Pairin, Pairsfrau; **Pairie**, f. (spr. pä-) Pairschaft, Würde und Gesamtheit der **Pair**, f. (fr. spr. pä'r) das Paar. [Pairs.]
paisibel (fr. spr. pä-) friedlich, ruhig.
Palzhane, m. (fr. spr. pähsang) nach seinem Erfinder benannter 80pfündiger Mörser.
Pajero, m. (sp.) wilde Katze.
Pajok, m., russisches Getreidemass, Scheffel.
Pajonis'mus, m., Lehre der Pajonisten; **Pajoni'sten**, pl., protestantische Sekte zu Orleans, am Ende des 17. Jahrh. von Pajon
Pajozzo = Pagliajo. [gestiftet.]
Pakfong, n., Weisskupfer.
Paklaken, n., ein englisches Tuch.
Pako, m., peruanisches Llama; peruanischer Brauneisenstein mit Silbertheilchen.
Pal, f. (l.) Schaufel, Spaten; Kasten am Ringe.
Paläaden, pl. (gr.) Krebsversteinerungen, Trilobiten.
Palabre, f. (fr.) Geschenk der Handelsleute an die kleinen afrikanischen Könige.
Paladin, m., Ritter, Hofritter, irrender Ritter, Abenteurer; **paladinisch**, ritterlich.
Palaiopetra, f. (gr.) Felskiesel, Bergkiesel.
Palais, n. (fr. spr. -lä) Palast, Schloss.
Palaläca, m., philippinischer oder bengalischer Grünsecht.
Palaläika, s. **Balaläika**. [Oeffentlichkeit.]
palam (l.) öffentlich, offenbar; **Palamität**, f., **Palämon**, m. (gr.) Sägekreb.
Palami'sten, pl. (gr.) Nabelgucker (Mönche).
Palamothäke, f. (gr.) hornharter Ueberzug der Haut zwischen den Zehen der Vögel; **Palämus**, m., Haut zwischen den Zehen der Vögel.
Palampöres, pl., ausgenähte ostindische Bettdecken. [winde.]
Palan, m. (fr. spr. -lang) Flaschenzug, Zug-
Palanche, f. (fr. spr. -langsch') halb wollenes und halb leinenes Unterfütterzeug.
Palander, m. (it.) ein plattes Fahrzeug, Bombardirschiif.
Palankin, **Palanquin**, m. (fr. spr. -langkäng) ostindischer Tragsessel.
Palanque, f. (fr. spr. -langk') Pfahlwerksverschanzung.
Palaparya, f., ceylonische Erdschlange.
Paläodoxie, f. (gr.) Altgläubigkeit; **Paläographi**e, f., Kenntniss der alten Schreibkunst, Schreibkunst der Alten; **paläographisch**, die Schreibkunst der Alten betreffend; **Paläologie**, m., Altlehriger, Altgläubiger; **Paläologie**, f., Altlehrigkeit, alte Lehre, Alterthümerkunde; **Paläomagadis**, f., altgriechische Flöte; **Paläontographi**e, f., Urweltbeschreibung; **Paläontologie**, f., Urweltkunde; **paläontologisch**, urweltkundlich; **Paläophrön**, m., Altgesinnter, Altgläubiger; **Paläophytologie**, f., Lehre von

- den fossilen Pflanzenüberresten der Urwelt; **Paläotherien**, pl., eine urweltliche Thiergattung; **Paläotypen**, pl., Druckerstlinge, Urdruckschriften.
- Palast**, m. (lat. palatium) grosses, prächtiges Wohnhaus, Schloss.
- Paläste**, f. (gr.) Querhand, ein griech. Mass.
- Palästra**, f. (gr.) Fechtplatz, Ringschule; **Palästrant**, m., Fechter, Ringer; **Palästrick**, f., Fechtkunst, Ringkunst; **Palästrit'**, m., Ringschüler, Ringer; **Palästrophylax**, m., Hüter oder Wächter des Kampfplatzes.
- palatäbel** (nl.) schmackhaft; **palatäl** (l.) dem Gaumen angehörend; **Palatälbuchstabe**, m., Gaumenbuchstabe, Gaumenlauter; **Palatinae**, pl., Gaumenlaute; **palativ** (nl.) wohl-schmeckend; **palato-labiäl**, zu Gaumen und Lippe gehörend; **palato-pharyng'sisch** (lgr.) zu Gaumen und Schlund gehörend; **Palato-pharyng'ia**, m., Gaumen- und Schlundmuskel; **Palatoataphylinus**, m., Gaumen- und Zäpfchenmuskel; **palätum artificiale**, n. (l.) künstlicher Gaumen; **palätum fissum**, gespaltenere Gaumen, Wolfsrauchen.
- Palatin**, m., **Palatine**, f., Halsstreifen, Pelzkragen (für Frauen).
- Palatinät**, n. (l.) die Pfalz, Pfalzgrafschaft; **Palatinus**, m., Pfalzgraf, Vicckönig von Ungarn.
- Palation**, **Palification**, f. (l.) Pflählung, Einrammung der Pfähle.
- Paläver**, m., Versammlungsplatz der Neger zum Gottesdienst.
- Palazzo**, m. (it.) Palast.
- Paläa**, f. (l.) Spreu, Kaff; **paleäl**, in Spreu aufgehoben; **paleiform'** (nl.) spreuförmig.
- Palesterbogen**, eine Art Wippe an der Drechselbank.
- Paletoque**, m. (fr. spr. pal'tohk') Banernleibrock; spanischer Ueberrock ohne Aermel; Matrosenkittel; **Paletot**, m. (spr. pal'toh) kurzer Flaus, Hausrock.
- Palette**, f., Farbenbret, Malerschleibe.
- Palgat**, n., Zoll, Längenmass in Birma und Pegu.
- Pali**, n., heilige Sprache der Buddhisten.
- Palikären**, **Palikäris**, pl., freiwillige Soldaten bei den Neugriechen.
- Palikür**, m., cayennische Ameisendrossel.
- Palilien**, pl. (l.) Fest der Hirtengöttin Pales.
- Palillogie**, f. (gr.) Wortwiederholung am Anfang und Ende von Sätzen; **Palimbaec'ius**, m., Versfuss aus zwei langen und einer kurzen Silbe (— — —); **Palimpest'**, **Palimpsestus**, m., wiederbeschriebene Handschrift (nach Tilgung der früheren Schrift).
- Palindröm**, n. (gr.) Worträtzel (Wort, welches rück- und vorwärts gelesen verschiedene Bedeutung hat); **Palindromie**, f., Rückfall in eine Krankheit, neuer Anfall; **palindrömisch**, zum Rückfall gehörend; **Palindrömos**, m., Krebsvers, Rückläufer (Vers, der rückwärts und vorwärts gelesen gleichen Sinn hat); **Palingenese**, f., Wiedergeburt, Wiedererzeugung, Wiederherstellung; **palingenes'tren**, wiedererzeugen; **palingenes'isch**, wiedererzeugend; **palingen'isch**, sich erneuernd, wiederauflebend; **Palinod**, n. (fr. spr. -noh) Gedicht über die unbefleckte Empfängniss; **Palinodie**, f. (gr.) Gesangswiederholung, Gegengesang, Wider-ruf; **palinodiren**, wiederholen, widerrufen, zurücknehmen; **Palintokie**, f., Rückverzinsung, Zinserstattung (nach Wucher); **palinürisch**, dem Heuschreckenkrebs ähnlich; **Palinürus**, m., Heuschreckenkrebs.
- Palirrhöe**, f. (gr.) zurückkehrende Krankheit oder Fluss; **palirrhöisch**, zur Palirrhöe gehörend.
- Palissade**, **Palissade**, f., pl. **Palissaden**, Schanzpfähle, Pfahlwerk; **palissadiren**, mit Schanzpfählen versehen, verbollwerken.
- Palissander**, **Palixanderholz**, n., Purpurholz, Lufftholz (aus Guiana).
- Paliurus**, m. (gr.) Judendorn, Christdorn.
- Palla**, f. (l.) langes Obergewand (altrömischer Frauen), Frauenmantel; **palla corporalis**, Altar- und Kelehtuch in der katholischen Kirche.
- Palladät**, n. (nl.) palladiumsaures Salz; **Palladia**, f., eine Pflanze der südlichen Erdhälfte; **palladico-amönisch** (gr.) Palladiumsalz und Salmiak enthaltend; **palladico-potas'sisch**, Palladiumsalz und Pottaschensalz enthaltend; **Palladiden**, pl. (nl.) dem Palladium verwandte Metalle; **palladisch** (l.) die Pallas, Minerva betreffend; **Palladium**, p. (gr.) (eig. Bild der Pallas) Schutzbild, Schutzheiligthum, Schutz; ein im Platin entdecktes Metall; **palladös** (nl.) palladiumsauer; **Palladür**, n., Verbindung des Palladiums mit einem andern Metall; **Pallasia**, f., Pallaspflanze, eine Getreideart.
- Pallaesch**, m. (slaw.) langes Reiterschwert.
- Pallat**, m. (e.) Flügel, an dem das Steigrad anstösst. [gehörend.]
- palleäl** (nl.) zum Mantel (der Schleinthiere) **palleesciren** (l.) blass werden, erblassen.
- palliät** (l.) verhüllt, bedeckt, verwahrt; **Palliation**, f., Beschönigung, Bemäntelung; oberflächliche Heilung; **palliätiv** (nl.) beschönigend, bemäntelnd; oberflächlich heilend; **Palliätiv**, n. (l.) Einhüllungsmittel, Besänftigungsmittel, Hilfe für den Augenblick; **Palliätiveur**, f., nur gegen die Krankheitszeichen (Symptome) gerichtete Heilart; **Palliätör**, m. (nl.) Beschöniger, Bemänteler; **palliätum negotium**, n. (l.) der Sache nach verbotenes, der Form nach erlaubtes Geschäft.
- pallid** (l.) blass, bleich; **pallidiförisch** (nl.) mit bleichen Blumen; **pallidipal'pisch**, mit bleichfarbigen Fühlspitzen; **Pallidität**, f., Blässe; **pallidiven'trisch**, mit bleichem Bauche; **pallipädisch**, mit bleichfarbigen Füssen; **Pallor**, m. (l.) das Erblichen, Todtenblässe. [4 Liter.]
- Pallie**, f., Hohlmass zu Kalkutta, etwas über **Pallikären**, s. **Palikären**.
- palliobranchiach** (gr.) mit vom Mantel bedeckten Kiemen; **Palliölum**, n. (l.) Mantel, Oberkleid; **Pallium**, n., Mantel, Bischofsmantel; **pallium caritatis**, Mantel der Liebe.
- Pallissade**, s. **Palissade**.
- Pallmall**, m. (e. spr. pellmell), **Pallmaille**, f. (fr. spr. palmal) Ballspielbahn, Mailbahn, daher Name einer Allee oder Strasse.
- Palma-Christi-Oel**, n., Ricinusöl; **Palmaciten**, pl. (l.) versteinerte Palmenstämme;

Palmant, m. (nl.) mit einem Handschlag Einwilligender; **palmärisch**, wichtigst, vornehm; **Palmarium**, n. (l.) Siegeslohn, Preisgeschenk (an einen Advocaten für den gewonnenen Process); **Palmär-Manipulation**, f. (nl.) Handbestreichung (bei magnetischer Behandlung); **Palmärum**, m., Palmsonntag, Sonntag vor Ostern; **Palmät**, n., palminsaures Salz; **palmät**, handförmig; **palmatifid**, handförmig gespalten; **palmatiförisch**, mit handförmiger Blumenkrone; **palmatifölich**, mit handförmigen Blättern; **palmatiförm'**, gleichsam handförmig; **palmatitöbisch**, handförmig in Lappen getheilt (Blätter); **palmatipartit**, handförmig abgetheilt; **Palmatorium**, n., Bakel, Plätzer, Schulmeisterstöckchen zu Handschmieden; **Palme**, **Palma**, f. (l.) Palmaum; flache Hand, Spanne; **Palmestrie**, **Palmistrie**, f. (lgr.) Wahrsagerei aus Handflächen; **Palmetten**, pl. (fr.) palmbblattähnliche Verzierungen an griechischen Säulen; **Palmetto**, m., Pflaumpalme, Tannenpalme; **palmicor'nisch** (nl.) mit einem in mehrere Spitzen getheilten Fühlhorne; **Palmiferen**, pl., das Palmengeschlecht; **palmiferisch**, palmentragend; **palmifölich**, mit handförmigen Blättern; **palmiform'**, einem handförmigen Blatt ähnlich; **palmigörisch**, einen Palmenzweig tragend; **Palmän**, n., Ricinusölsäure; **palmäner'visch**, mit palmrippigen Blättern; **Palmipöd**, m., plattfüssiger Vogel, Schwimmvogel; **palmipödisch**, breitfüssig; **Palmiphälax**, f., Gelenkmuskel, Handgelenk-Fleischknoten; **pal'misch**, palminsauer, ricinusölsauer; **Palmist'**, m. (fr.) Palmaum; eine Art Kohlbaum auf den Antillen; **Pal'mister**, m. (e.) Handgucker, Handwahrsager, Chiromant; **Palmit'**, n. (gr.) Palmemehl, Palmmark; **Palmkröte**, f., eine Art Kröten in Italien; **Palmo**, m. (sp.) Handbreite (Längenmass); **palmo craveiro**, m., ein portugiesisches Seelängenmass; **Palmoplantarien**, pl. (nl.) vierhändige Säugethiere; **palmöa** (l.) palmenreich, voller Palmbäume; **Palmroller**, m., Musang, Kaffeefresser auf Java; **Palm'sect**, m., Wein von der canarischen Insel Palma; **Palmüla**, f. (l.) flache Hand; Dattel; Dattelpalme; **palmulär**, zur flachen Hand gehörend; **Palmus**, m., flache Hand; Handbreite; Spanne.

Palmos, m. (gr.) das Schlagen, Klopfen, bes. Herzklopfen; **Palmoskopie**, f., Eingeweidewahrsagerei; **palmosköpisch**, zur Eingeweidewahrsagerei gehörend.

Palölo-Wurm, m., strohalmähnlicher Meerwurm im Ocean.

Palömantie, f. (gr.) Wahrsagerei aus Stäben oder mittels derselben.

Palombe, f. (fr.) Ringeltaube.

Palombino, m. (it.) milchweisser Marmor.

Palomyden, pl. (nl.) Sumpfinsekten.

Palos de Calenturaa, pl. (sp.) Chinarinde.

palotiren (belg.) die Ackerfurchen mit Erde füllen.

palpabel (l.), **palpable** (fr.) tastbar, greifbar, handgreiflich, fühlbar, offenbar; **Palpabilität**, f. (nl.) Fühlbarkeit, Tastbarkeit; **Palpation**, f. (l.) das Anfühlen, Betasten, Strei-

cheln; **Palpätör**, m., Streichler, Schmeichler; **Palpe**, f. (nl.) Fühlhorn, Fühlspitze, Fühlfaden; **Palpicoor'nen**, pl. (l.) Langfühler; **palmicor'nisch**, mit langen Fühlhörnern versehen; **palmiferisch**, Fühlhörner tragend; **palmiform'**, Fühlhörnern ähnlich; **palmigörisch**, ein Fühlhorn tragend; **palmiren**, streicheln, lieblosen, schmeicheln.

palpebräl (l.) zu den Augenlidern gehörend; **Palpebration**, f., das Zucken der Augenlider; **palpebriren**, mit den Augenlidern zucken; **palpebrirt**, **palpebrös**, mit Augenlidern versehen.

palpitant' (l.) klopfend, zuckend; **Palpitation**, f., das Klopfen, Herzklopfen, Zucken, Pulschlag; **palpitiren**, zucken, schlagen, klopfen.

palsisch (e.) paralytisch, gichtbrüchig.

Paludamentum, n. (l.) Oberkleid, Mantel, Feldmantel, Kaisermantel.

paludicölich (l.) in Sümpfen lebend oder wachsend; **Paludier**, m. (fr. spr. -ludjeh) Morastsalzsieder; **Paludiere**, f. (spr. -ludjäh'r) Salzträgerin; **Paludina**, f. (l.) Sumpfschnecke; **Paludina achatina**, Achatschnecke; **P. carbonaria**, Kohlschnecke; **P. vivipära**, lebendig gebärende Schnecke; **paludiväs**, an oder in Sümpfen umherschweifend; **paludöa**, sumpfig, morastig; **palus'ter**, sumpfig, in Sümpfen lebend oder wachsend.

Palumbe, f. (l.) Holztaube, Ringeltaube; **palmubin**, holztaubenartig; **Palumbine**, f. (it.) Weichselkirsche.

Pam, m. (e.) Treffbube im Kartenspiel.

Pambiöma, n. (gr.) allgemeines Lebensprincip.

Pambor, m. (gr.) fleischfressender Käfer; Aaskäfer. [Ostindien.]

Pambus, m., flacher, schmackhafter Fisch in Familien, pl., Osirifeste.

Pampakate, f., kleiner Tiger in Paraguay;

Pampaa, pl. (sp.) grosse grasreiche Ebenen in Südamerika; **Pampel'ros**, pl., Landwinde an der Mündung des La-Platastroms.

Pampel'fisch, m., Deckenfisch, Seefisch ohne Bauchflossen.

Pampelmuse, **Pampelpomerauze**, f., ostindische kugelförmige Pomerauze mit Erdbeergeschmack.

Pamphilia, f. (gr.) Langhorn-Blattwespe;

Pamphilia, m., Treffbube im Kartenspiel.

Pamphlet', n. (nl.) Flugschrift, fliegendes Blatt; kleine Schrift, bes. Streitschrift; Wisch;

Pamphletarius, m., Pamphletschmierer;

Pamphletier (fr. spr. -phletjeh), **Pamphletist'**, m., Flugblattschreiber.

Pamphrac'tus, m. (gr.) Panzerthier.

Pampination, f. (l.) das Ablauben des Weinstocks; **Pampinätor**, m., Abranker, Abblatter; **pampiniform'** (nl.) rebenähnlich; **pampiniren** (l.) abblatten, ablauben, abranken; **pampinös**, voll Rebenlaub; **Pampinus**, m., Ranke; Weinlaub; **pampirt** (nl.) mit Weinreben, woran Trauben hängen, besetzt (in Wappen).

Pamplie, f. (gr.) allgemeine Lähmung.

Pamylie, s. Familien.

pan- (gr.) all-, ganz.

Pan, m. (gr.) der Hirtengott; (poln.) Herr; (fr.) $\frac{1}{3}$ Canne, ein altes Längenmass zu Marseille.

- Panacea**, **Panacee**, f. (gr.) allgemeines Heilmittel, Wundermittel, Universalarznei; **englische Panacee**, weisse Magnesia; **panacea mercurialis** (l.) = Kalomel; **Panaceen**, pl. (gr.) allheilende Pflanzen.
- Panache**, m. (fr. spr. -nasch') Heimbush, Federbusch; **Panaché**, n. (spr. -seh) (eig. Buntgestreiftes) Gefrorenes von verschiedener Art und Farbe miteinander gemischt; **Panachier**, m. (spr. -naschjeh) Federbuschmacher; **Panachure**, f. (spr. -schühr') Farbenmischung, bunte Streifen.
- Panade**, f. (fr.) Brotsuppe, Kraftbrühe mit zerriebenem Brote; **Panage**, f. (spr. -nashsch') Mast, Mastgeld, Fehmschilling; **Panagie**, f. (spr. -schih) Brotopfer in griechischen Klöstern; **Panäl**, m., altes Getreidemass zu Marselle = $1\frac{1}{3}$ Hektoliter; **panar** (nl.) brotartig; **Panarium**, n. (l.) Brotkorb, Brot-Panagia, s. **Panhagia**. [schränk.]
- Panard**, m. (fr. spr. -nahr) Pferd mit auswärtig gekehrten Vorderfüßen.
- Panaret**, m. (gr.) die drei Bücher Salomonis.
- Panargyru**, m. (gr.) zweilippige Pflanze in Chili. [geschwür, Fingerwurm.]
- Panaricium**, n. (l.) Fingergeschwür, Nagel-Panarille, **Panarine**, f. (fr.) Knorbelblume, Hartkelch.
- Panathenäen**, pl. (gr.) Volksfeste der Athener zu Ehren der Minerva; **panathenäisch**, zu den Minervenfesten gehörend.
- Panax**, m. (gr.) Heilwurzel.
- Pancar'pus**, m. (gr.) Opfer von Früchten jeder Art; Thiergefecht, Gefecht gegen Thiere.
- Pancarte**, f. (fr.) Anschlagzettel, Placat; Schar- teke; (e.) Zolltarif.
- Pancerne**, m. (fr. spr. pangern') polnischer Panzerreiter.
- Pancerte**, f. (grl.) schriftliche Beglaubigung der Echtheit von Reliquien. [fall.]
- Pancharia**, f. (gr.) Allhuld, allgemeiner Beipanchre'stisch (gr.) all- oder vielhelfend; **Panchre'stum**, n., allhelfendes oder doch vielhelfendes Heilmittel.
- Panchymagöga**, pl. (gr.) Abführmittel böser Feuchtigkeiten; **panchymagögisch**, allgemein abführend; **panchymagögum mine- rale** (l.) = Kalomel.
- panconös** (it.) aus Muschelkalk bestehend.
- Panceratiast'**, m. (gr.) Kämpfer im Panceratium; **pancra'tisch**, mit guten Leibeskräften, vollkräftig; **Panceratium**, n., Allkampf, Verbindung des Ringens und des Faustkampfes.
- Panceräas**, s. **Pankrëas**.
- Panda**, m., ein ostindisches Säugethier.
- Pandalëon**, n. (gr.) Brustlatwerge.
- Pandalicium** = Panaricium.
- Pandämonium**, n. (gr.) allgemeiner Dämonen- oder Halbgöttertempel.
- Pandänus**, m. (nl.) Schraubenbaum; schön blühende Pflanze in Amboina.
- pandärisch** (e.) kuppelnd, kupplerisch; **pandarisiren**, den Kuppler machen; **Pandaris'mus**, m., Kupplerei, Kupplerhandwerk.
- Pandect**, **Pandict**, **Pandit**, m. (ind.) Braminenlehrer.
- Pandektarius**, m. (grl.) Herausgeber der Pandekten; **Pandekten**, pl. (gr.) alles umfassende Aussprüche, Inbegriff des römischen Rechts (aus dem 6. Jahrh.); **Pandektist'**, m., Pandektenkenner, -lehrer.
- Pandemie**, f. (gr.) allgemeine Volkskrankheit; **pandemisch**, allgemein, weitverbreitet, ansteckend (Kränkheiten).
- Pander**, m. (e.) Kuppler.
- Pandicularien**, pl. (l.) Tage, an denen allen Göttern geopfert wird; **Pandiculation**, f., Ausdehnung und Zucken der Muskeln an ganzen Körper, das Gliederstrecken bei Fiebern; **pandiculiren**, sich dehnen, strecken.
- Pandöra**, f. (gr.) Büchsenmuschel, eine Gattung Scemuscheln; **Pandöre**, f. (it.) dreisaitige Laute, Mandore; **Pandorine**, f. (gr.) eine Gattung Aufgussthierchen; **Pandorinëen**, pl., Pandorinarten; **pandorireisen** (fr.) auf der Pandorine spielen; **Pandorist'**, m., Pandorenspieler.
- Pandür**, m., ungarischer Soldat zu Fuss (vom Dorfe Pandur); **Pandürenklinge**, f., gebogene Hirschfängerklinge.
- Pandüre**, f. (gr.) dreisaitiges Instrument; **pandurifölich** (nl.) mit geigenförmigen Blättern; **panduriform'**, geigenförmig; **pandurödisch**, geigen- oder zitherförmig.
- pane del diabölo**, m. (it.) Adlerstein.
- Panel**, n. (e.) Tafelwerk, Getäfel; **paneelliren**, mit hölzernem Wandgetäfel bekleiden, untertäfeln.
- Panegyriarch'**, m. (gr.) Aufseher der panegyrischen Spiele; **Panegyricus**, m., feierliche Lobrede, Lob- oder Ehrenschrift; **panegyrisch**, **panegyristisch**, lobpreisend, lobrednerisch; **panegyrisiren**, lobpreisen, erheben; **Panegyris'mua**, m., Lobhudelei; **Panegyrist'**, m., Lobredner.
- Panelle**, f. (fr.) Rohzucker; Pappelblatt (in Wappen).
- panem et circenæs** (l.) Brot und Circusspiele (Lösungswort des Volks im alten Rom).
- Panemör**, m. (gr.) bei jedem Winde gehende Maschine.
- Panëmus**, m. (gr.) neunter Monat im macedonischen Kalender. [Besserwerden.]
- Paneresie**, f. (gr.) allgemeine Erweckung zum Panga, m., Götze der Congoneger.
- Pangfils**, m., ein chinesischer Zeug.
- Pangi**, m., ein molukkischer Baum.
- Pangloss'**, m. (gr.) Allsprecher, Schwätzer; **Panglossie**, f., Geschwätzigkeit; **Panglotte**, f., homonymisches Wörterbuch aller Sprachen; **panglot'tisch**, alle Sprachen vergleichend; **Panglot'tismus**, homonymische Vergleichung aller Sprachen; **Panglot'tist'**, m., Verfasser einer Panglotte.
- Pangolin**, m. (gr.) kurzgeschwänztes Schuppenthier, Manis.
- Pangonias**, m. (gr.) Quarzprisma.
- Pangonie**, f. (gr.) Rüsselbremse.
- Panha**, f. (port.) brasilische Baumwolle.
- Panhagia**, f. (gr.) Allheilige, Mutter Jesu.
- Panharmonie**, f. (gr.) allgemeine Uebereinstimmung; **Panharmonikon**, n., ein von Mälz in Wien erfundenes Tonwerkzeug mit mehreren Blasinstrumenten; **panharmonisch**, allgemein übereinstimmend.
- Panhellenien**, pl. (gr.) Jupiterfeste in Griechenland; **Panhellenion**, n., oberster Staatsrath der Neugriechen; **Panhistorie**, f., All-

- wisserei; **Panhydromēter**, allgemeine Flüssigkeitswage; **panhydromētrisch**, zum Panhydrometer gehörend.
- Panicasei'ten**, pl. (nl.) Montanisten, welche ihr Abendmahlsbrot mit Käse anmachten.
- Panico**, m. (sp.) Pagne, Negerschürze.
- Panicula**, f. (l.) Büschel, Rispe, Samenstrauß; **paniculiform'** (nl.) rispenförmig; **paniculirt**, rispenförmig gebildet.
- Panicum**, n. (l.) Fench, Hirsegras, Schwaden.
- Panier**, n., Banner, Haupt- oder Heeresfahne.
- Panier**, m. (fr. spr. panjeh) Brotmeister (am französischen Hofe); Korb; **panifäbel** (nl.) zur Brotbereitung geeignet; **Panification**, f. (l.) Verwandlung mehligter Stoffe in Brot, Brotgärung; **panificiren** (nl.) zu Brot machen; **Panificium**, n. (l.) das Brotbacken; Backwerk; **paniren**, mit Brot bestreuen, bebroten; **Panisbrief**, m., Brotbrief, Versorgungsschreiben, Laienprüfunde; **panis cydoniorum**, m., Quittenbrot; **panis porcinius**, Saubrot; **Panist'**, m., Versorgter, Laienprüfnder.
- Panionien**, pl. (gr.) Neptunsfest in Ionien.
- panischer Schrecken**, plötzlicher Schreck, blinder Lärm, allgemeine grundlose Bestürzung. [zeug.
- Paniston**, m. (fr. spr. stong) drapirter Woll-Paniten, pl., versteinerte Meerohren.
- Pankratesie**, f. (gr.) Alleinherrschaft, alleiniger Besitz; **Pankratium**, s. **Pancratium**.
- Pankrēas**, n., pankrea'tische Drüse (gr.) grosse Magendrüse, Bauchspeicheldrüse; **Pankreatalgie**, f., Gekrösdrüsen-schmerz; **pankreatal'gisch**, das Magendrüsennetz betreffend; **Pankreatemphra'xis**, f., Magendrüsennestopfung; **Pankreaticooduodenäl-Schlagader**, f., Magendrüsennest- oder Zwölffingerdarmschlagader; **pankrea'tisch**, die Magendrüse betreffend; **Pankreatitis**, f., Magendrüsennestzündung; **Pankreaton'cus**, m., Magendrüsengeschwulst.
- Panlexikon**, n. (gr.) Universallexikon.
- Panmelodion**, n. (gr.) Allwohlklang; ein Tonwerkzeug.
- Pannade**, f. (e.) Bogensprung (des Pferdes).
- Pannage**, f. (nl.) Abgabe von Tuch; **Panne**, f. (fr.) sammtartiges Zeug aus Seide und Wolle.
- Panneaux**, pl. (fr. spr. -noh) Paneelen, Füllungen im Getäfel.
- Pannefin**, n. (fr. spr. pann'fäng) eine holländische Papiersorte. [gattung.
- Panieri**, m. (ind.) Baumkletterer, eine Fisch-Pannel, n. (e.) Geschworenenliste; **Pannellation**, f., Eintragung der Geschworenen in die Liste.
- Panniculus**, m. (l.) Hautlappen, Muskelhaut; **panniciform'** (nl.) einem Tuchlappen ähnlich; **Pannus**, m. (l.) Tuch; **pannus cutaneus**, Hautfleck; **p. leprosus**, Aussatzfleck; **p. oculi**, Fell oder Fleck auf dem Auge.
- Pannomie**, f. (gr.) allgemeine Kirchengesetzsammlung. [Schlaffheit.
- Pannosität**, f. (l.) Lumpigkeit, Welkheit.
- Panochie**, f. (gr.) Leistenbeule.
- Panococo**, m., Eisenbaum in Cayenne.
- Panoma**, m., ostindischer Gegengiftbaum.
- Panophobia**, f. (gr.) das Auffahren, Erschrecken im Traume, krankhafte Scheu oder Furcht; **panophöbisch**, mit krankhafter Scheu behaftet. [stung.
- Panoplie**, f. (gr.) volle oder vollständige Rüch-Panops, m. (gr.) Rüsselfliege.
- Panoptikon**, n. (gr.) Gebäude, dessen Inneres man auf allen Punkten desselben übersieht; **panoptisch**, allschauend, allsehend; **Panorama**, **Panoram**, n., Umsichtsbild, Rundgemälde; **panoramisch**, zum Panorama gehörend.
- Panoro**, m. (it.) ein Feld- oder Flächenmass in Toscana = 144 Quadratellen oder $\frac{1}{12}$ Morgen.
- Panorograph**, m. (gr.) Werkzeug, die den Gesichtskreis umgebenden Gegenstände zu zeichnen.
- Panorpäten**, pl. (gr.) Skorpionsfliegenarten; **Panorpe**, f., Skorpionsfliege.
- Panossaken**, pl., lange Schürzen der Indier.
- Panpfeife**, f., Papagenopfeife, aus Röhren zusammengesetzte Hirtenflöte.
- Panslawismus**, m., das Bestreben, alle slawischen Völkerschaften unter russischer Oberhoheit zu vereinigen.
- Pansöph**, m. (gr.) Allweiser, Allgelehrter; **Pansophie**, f., Allweisheit, Allgelehrtheit; **pansöphisch**, für allwissend gelten wollend.
- Panspermie**, f. (gr.) Lehre von der Verbreitung der Urkeime; **Panspermium**, n., Allsame, Urstoff. [habencr Arbeit.
- Pantereoräma**, n. (gr.) Darstellung in er-Pantagöga, pl. (gr.) alles ausleitende Mittel; **pantagögisches**, allgemein abführend.
- Pantälon**, n., Klöppelklavier (von Pantaleon Hebenstreit erfunden).
- Pantalon** (fr. spr. pangtalong), **Pantalöne** (it.) m., Possenreisser, Hanswurst; **Pantalonnade**, f. (fr.) Possenspiel, lächerlicher Tanz; **pantalonnirt**, von oben bis unten mit Reifen umgeben; **Pantalons**, pl. (spr. pangtalong) lange Beinkleider, Strumpfhosen.
- Pantamorphie**, f. (gr.) Gestaltlosigkeit.
- Pantäni**, pl. (it.) Sumpfhäler in Sardinien;
- Pantanos**, pl. (sp.) überschwemmte Heiden in Südamerika.
- Pantaphobie**, f. (gr.) Furchtlosigkeit; **Pantaskie**, f., Schattenlosigkeit; **Pantatrophie**, f., Nahrunglosigkeit.
- Pantes**, pl. (ind.) Muschelgeld (statt der Münze).
- Panthachät**, m., Pantherhautachat, gefleckter Achat.
- Panthäa**, f. (gr.) Bildsäule mit Attributen verschiedener Gottheiten; **Pantheis'm**, **Pantheis'mus**, m., Weltgottglaube, Glaube, dass das Weltall Gott selbst sei; **Pantheist**, m., Weltgottgläubiger, dessen Gott das Weltall ist; **pantheistisch**, weltgottgläubig; **Pantheologie**, f., Allgötterlehre; **pantheologisch**, zur Allgötterlehre gehörend; **Panthéon**, n., Tempel aller Götter; Kirche der Jungfrau Maria und aller Heiligen; Ehrentempel verstorbener grosser Männer; **pantheonisiren**, in das Pantheon versetzen.
- Panther**, m. (gr.) Parder, Pardel, Pard; **pantherin**, vom Panther; wie ein Panther gefleckt; pantherartig.
- Panthère**, f., **Pantheron**, n. (gr.), **Pantière**, f. (fr. spr. pangtjäh'r) Hanggarn, Spiegelnetz zum Vogelfange.

- Panthymagogika**, pl. (gr.) allgemein abführende Mittel; **panthymagögisch**, allgemein abführend.
- Pantoffel**, m., Halbschuh, bequemer Hausschuh.
- Pantogamie**, f. (gr.) All-Ehe.
- Pantogonie**, f. (gr.) sich in Wechselwinkeln durchschneidende krumme Linie.
- Pantograph**, m. (gr.) Allschreiber, alles Schreibender oder Zeichnender, Storchschnabel; **Pantographie**, f., Allschreibekunst, Schattenrisskunst; **pantogräpisch**, allschreibend.
- Pantokratie**, f. (gr.) Allherrschaft; **pantokratisch**, allherrschend; **Pantokrator**, m., Allherrscher, Beherrscher aller Dinge.
- Pantometer**, m. (gr.) Allmesser, Messscheibe.
- Pantomime**, f. (gr.) Mienenspiel, Geberdensprache; **Pantomimik**, f., Geberdenkunde, Kunst der Geberdensprache; **Pantomimiker**, **Pantomim**, **Pantomimist'**, m., Geberdenspieler, Geberdenschauspieler; **pantomimisch**, geberdenkünstlich, durch Geberden ausgedrückt; **pantomimisiren**, nachgeberden, durch Geberden ausdrücken.
- Pantomorphie**, f. (gr.) Allgestaltigkeit; **pantomorphisch**, allgestaltig.
- Pantophag**, m. (gr.) Allfresser; **Pantophagie**, f., Allfresserei; **pantophägisch**, alles fressend.
- pantophilisch** (gr.) allliebend.
- Pantophobie**, f. (gr.) Furcht vor allem; **pantophöbisch**, alles fürchtend.
- Pantopteren**, pl. (gr.) Ganzflosser (Fische).
- Pantosophie**, s. **Pansophie**.
- Pantozootie** = **Panzootie**.
- Panurg'**, m. (gr.) zu allem tauglicher oder fähiger, verschmitzter Mensch; **Panurgie**, f., Arglist, Verschmitztheit; **panurgisch**, arglistig, verschmitzt; **Panurgus**, m., die Grabbiene.
- Panus**, m. (l.) Drüsenbeule, Beule; **panus axillaris**, Achselbeule; **p. crescentium**, Wachsbeule; **p. exanthematicus**, Ausschlagbeule; **p. faucium**, Schlundbeule; **p. febrilis**, Fieberbeule; **p. inguinālis**, Leistenbeule; **p. lacrymalis**, Thränenrüsensbeule; **p. palpebrarum**, Augenliderbeule; **p. pestilentialis**, Pestbeule; **p. poplitis**, Kniekehlenbeule; **p. thyreoidæus**, Kropf.
- Panzootie**, f. (gr.) allgemeine Thierseuche.
- Paoist'**, m. (port.) Sohn eines Portugiesen und einer Eingeborenen in den portugiesischen Colonien.
- Paolo**, m. (it., pl. **Paoli**) eine toscanische Münze = $4\frac{1}{4}$ Sgr.
- Päon**, m. (gr.) Tänzer, Versfuss von drei Kürzen und einer Länge (— ◡ ◡ ◡; ◡ ◡ ◡; ◡ ◡ ◡; ◡ ◡ ◡). [violett.]
- paonace** (fr. spr. -nahn') pfaufarben, pfaublau.
- Päonie**, f. (gr.) Pfingstrose, Königsrose.
- Paophi**, m., zweiter Monat des altägyptischen Jahres.
- Papa**, m. (l.) Vater; Papst; ein Getränk; **papäbel** (neul. **papabilis**) papstfähig, zur Erlangung der Papstwürde geeignet; **papäl** (nl.) päpstlich; **Papalino**, m. (it.) päpstlicher Soldat; **papalisiren** (nl.) sich um die Papstwürde bewerben; **Papalität**, f., päpstliche Würde; **Papäleystem**, n., päpstliche Oberkirchengewalt.
- Papadie**, f., Frau eines armenischen Priesters; **Papas**, m., armenischer Priester; **Papasso**, m. (it.) nichtkatholischer Oberpriester, Mufti.
- Papagallo**, m. (it.) lachsartiger gesalzener Fisch (von Neufundland).
- Papagai**, m. (türk.) Sittich, schönbunter Waldvogel, der nachsprechen lernt.
- Papagëno-Pfeife** = **Pan-Pfeife**.
- Papatace**, m. (it. spr. -tatsche) Schweigvater, guter Tropf.
- Papäver**, n. (l.) Mohr; **Papäver somniferum**, schlafbringender Mohr; **Papaveracëen**, **Papaverëen**, pl., Mohnarten, Mohne; **Papaverät**, n., Mohnsalz, Meconat; **Papaverin**, n. (l.) Mohnstoff, Narcotin; **papaverisch** (nl.) von Mohn.
- Papayaçeen**, pl. (nl.) Kürbisgewächse; **Papaye**, f., amerikanische Melone; **Papayer**, m. (fr. spr. -pajch) Melonenbaum.
- Papelard**, m. (fr. spr. pap'lahr) Kopfhänger, Heuchler, Scheinheiliger.
- Papeline**, f. (fr.) ein halbscheidener Zeug.
- Papelitas**, pl. (sp.) Papiercigarren.
- Paperaseen**, pl. (fr.) unbrauchbare, beschriebene Papiere; **Paperasser**, m. (spr. pap'rassseh) Sammler alter Papiere; **paperassiren**, in alten Papieren herumkramen.
- papescent'** (nl.) fleischig, weich, saftig.
- Papeterie**, f. (fr.) Papierhandel, -waaren.
- Papeto**, m., Münze in Rom, etwa $8\frac{3}{4}$ Sgr.
- Paphia**, f. (gr.) Dickmuschel; eine Schmetterlingsart.
- Papicölen**, pl. (nl.) Papstanbeter.
- Papiermaché**, n. (fr. spr. papjemasch) (eig. gekautes Papier) Papierstoff zu Dosen n. s. w.
- Papilio**, m. (l.) Schmetterling; **Papilionacëen**, pl. (nl.) Pflanzen mit Schmetterlingsblumen; **papilionäisch**, **papilionärlich**, schmetterlingsartig, schmetterlingsförmig; **Papilioniden**, pl., Schmetterlingsarten; **Papillon**, m. (fr. spr. -piljong) Schmetterling, Zwiefalter, Sommervogel, Tagsschmetterling.
- Papillen**, pl. (l.) Warzen, Brustwarzen; **papilliferisch** (nl.) mit Brustwarzen versehen; **papilliform'**, warzenförmig; **papillös**, mit Brustwarzen besetzt, warzig.
- Papillote**, f. (fr. spr. -piljot') Haarwickel, Wickel; **papillotiren** (spr. -piljot-) die Haare aufwickeln.
- Papimäne**, m. (nl.) Papstnarr, Papstliebhaber; **Papimanie**, f., Pöpsterei; **Papis'mus**, m., Papstthum, Pöpsterei; **Papist'**, m., Pöpstler, unbedingter Anhänger des Papstes; **Papisterei**, f., Pöpsterei, Anhänglichkeit an den Papst; **papistisch**, päpstlich, päpstisch; **Papocäsaris**, f. (gr.) Papstoberherrschaft, das Eingreifen des Papstes in die Rechte weltlicher Fürsten; **Papoläter**, m., Papstanbeter; **Papolatrie**, f., übermäßige Verehrung oder Anbetung des Papstes; **Papomän**, m., Papstverehrer; **Papomanie**, f., Papstverehrung.
- Papinianischer** oder **Papinischer Topf**, m., verschliessbares Gefäss (von Papin erfunden), in welchem man das Wasser bis zu einem sehr hohen Grade erhitzen kann, Digestor.
- Paponge**, f., chinesische Gurke.
- pappiferisch**, **pappös** (nl.) mit einer Federkrone versehen; **Pappus**, m., Federkrone.

Pappina, f. (it.) kühlendes Getränk von Milch, Pistazien, Zimmt und Zucker.
Pappophörum, n. (gr.) Federgranne (Grasart).
Paprika, m. (ungar.) rother türkischer Pfeffer.
Papst, s. **Papa**. [lien.]
Papuas, pl., wilder Menschenstamm in Australpapua, f. (l.) Pustel, Hitzbläschen, Eiterblatter; **papuliferisch** (nl.) Pusteln tragend; **papulös**, voll Pusteln.
Papus, m., Säugling, Kind bei den nordamerikanischen Indianern.
Papusmuschel, f., Miesmuschel im nördlichen Atlantischen Ocean.
papyräisch (l.) papierartig; **papyrifersch** (nl.) papiertragend, papiergebend; **papyrin**, von Papyrus; papierartig; **papyrisch** (l.) aus Papyrus, von der Papyrusstaude; **Papyrographie**, f., Papierbeschreibung; **Papstein**, m., altägyptisches Papier aus der Papyrusstaude, ein Schilfwächs.
P. aeq. = partes aequales (l.) gleiche Theile.
Paquerina, f., Pflanze in Vandiemensland.
Paquet, n. (fr. spr. -keht) Packet, Bund, Bündel; **Paquetboot**, s. **Packetboot**.
Paquitta, f. (sp. spr. -kitta) Papiereigarre für Damen.
par (fr.) durch; (l.) gleich; als Substantiv ein Paar.
Para, m., türkische Münze, etwa $\frac{1}{2}$ Pfennig.
Parabänsäure, f., aus mit Salpetersäure erhitzter Harnsäure sich entwickelnde Säure.
Parabäse, **Parabäsia**, f. (gr.) Absprungung von einem Gegenstande zum andern; (in der altgriechischen Komödie) Anrede des Dichters an das Volk.
paräbel (l.) anschaffbar, erlangbar.
Paräbel, f. (gr.) Gleichniß, Gleichnißrede, Kegellinie; **Paräbola**, f., Nebeneinanderstellung, Vergleichung; **paräbolisch**, gleichnißweise; die Gestalt einer Kegelschnittlinie habend; **parabolisiren**, durch Gleichnisse reden; **Paraboloid**, n., Aferkegel.
Parablepsis, f. (gr.) das Vorbeisehen; das falsche oder Fehlsehen.
Parabolän, m., Wagehals; **Parabolänen**, pl., geistliche Krankenpfleger.
Parabrähma, m. (sansk.) der beste Brahma, das höchste Wesen.
Parabys'ma, n., **Parabystie**, f. (gr.) Ueberstopfung. [knoten.]
Paracar'pus, m. (gr.) unfruchtbarer Frucht-par accident (fr. spr. -aksidang) durch Zufall; **par acclamation**, durch allgemeinen Zuruf, einstimmig; **par accord** (spr. -akkohr) durch Vergleich.
Paracellär, m. (nl.) Vertheiler des Abhubes der päpstlichen Tafel an die Armen.
Paracelsismus, m., Lehre des Paracelsus; **Paracelsist'**, m., Anhänger des Paracelsus.
Paracentarion, n. (gr.) Trokar zur Operation eines wassersüchtigen Auges; **Paracentäse**, **Paracentesis**, f., wundärztlicher Einstich (zur Ableitung von Flüssigkeiten); **paracentesiren**, einstechen und abzapfen.
paracen'trisch (gr.) nicht genau um einen Mittelpunkt gelegen; **paracentrostömisch**, mit nicht in der Mitte befindlichem Maule.

Paracephalie, f. (gr.) Zustand des Paracephalus; **paracephälisch**, zur Paracephalie gehörend; **Paracephälus**, m., Misgeburt, der ein Theil des Kopfes fehlt.
Paracharak't, m. (gr.) Falschmünzer.
Parach'röa, **Parach'röe**, f. (gr.) krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe; **Parach'röma**, n., Farbentäuschung; **Parachromatopäie**, f., Unvermögen die Farben zu unterscheiden; **Parach'röais**, f., Verfärbung, das Verderben durch die Färbung.
Parachronis'mus, m. (gr.) Zeitrechnungsfehler; **parach'rönlich**, unzeitig.
Parachute, m. (fr. spr. -schüt') Fallschirm (an einem Luftballon); **Paracrotte**, m., Kothschirm über Wagenräder, Spritzleder.
Paraclet, s. **Paraklet**; **Paracleticum**, n., Gebetbuch zur Anrufung der Heiligen.
Paracmaais, s. **Parakmaais**.
Paracöpe, s. **Parakope**.
Paracorolle, f. (nl.) Nebenblumenkrone.
Paractönus, n. (gr.) eine Art Fenchgras.
Paracüsus, s. **Parakusis**.
Paracyësis, f. (gr.) Schwangerschaft ausserhalb der Gebärmutter; **Paracynan'che**, f., Entzündung der Schlundseiten; **Paradactylus**, m., Nebenzehe der Vögel.
Paräde, f. (fr.) feierlicher Aufzug, Ausstellung zur Schau, Gepränge; Abwendung eines Stosses oder Heibes; Heerschau; Wachtaufzug; **Paradebett**, n., Schau- oder Prunkbett; **Parademarsch**, m., Schau- oder Prunkzug; **Paradepferd**, n., Schau- oder Prunkpferd; **Paradeplatz**, m., Musterplatz; **Parade-Pony**, m. (e.) Schau- oder Prunkpferdchen; Lieblingsrolle eines Schauspielers oder Opernsängers; **paradiren** (fr.) prangen, prunken; **Paradiat'**, m., Paradenmacher, Possenspieler vor kleinen Theatern.
Paradiastöle, f. (gr.) genaue Unterscheidung verwandter Begriffe; **Paradiazeu'xis**, f., fehlerhafte Trennung oder Unterscheidung; Intervall eines Tones.
Paradäes, n. (gr.) Baum- oder Thiergarten; Wonnegefilde, Aufenthalt des ersten Menschenpaares; oberste Galerie im Theater; **Paradiaeapfel**, m., eine Art Citrone; **Paradiesfeder**, f., die kostbare Feder vom Paradiesvogel; **Paradiesfeige**, f., Pisangfrucht; **Paradies-Fliegenfänger**, m., Fliegenfänger mit schwarzer Haube; **Paradieskörner**, pl., Cardamomsamen; **Paradiestraube**, f., corsische Traubensorte; **Paradiesvogel**, m., schöngefiederter Vogel auf Neuguinea; **paradiesisch**, wönig, herrlich.
Paradig'ma, n. (gr.) Vorbild; Musterwort (in der Sprachlehre); **Paradigma'tik**, f., Gipsbildnerkunst; **Paradigmatiker**, m., Lebensbeschreiber von frommen Menschen; **paradigma'tisch**, vorbildlich, durch Beispiele belehrend; **paradigmatiairen**, durch Beispiele lehren.
Paradigram'matik, f. (gr.) Gipsbildnerkunst.
Paradoa, m. (fr. spr. -doh) Rückenwehr (eine Art Schanze).
Paradoschna, f. (russ.) antliches Document für einen Reisenden, ihm auf der Post Pferde zur Reise zu stellen.

paradox' (gr.) lehrwidrig, anscheinend widersinnig, sonderbar, auffallend, wunderlich, seltsam; **Paradoxie**, f., Lehrwidrigkeit, Sonderbarkeit, Liebe zum Sonderbaren; **Paradoxismus**, m., widersinniges Bild; **Paradoxit'**, m., fossiles Schalthier, Trilobit; **Paradoxolög**, m., Paradoxenmacher; **Paradoxologie**, f., Gebrauch paradoxer Sätze; **Paradoxomanie**, f., Sucht zu seltsamen Meinungen und Lehren; **Paradoxon**, n. (pl. **Paradoxa**) seltsame Meinung, auffallende Meinung; **Paradoxür**, m., Halbzibethier.

Paräfe, s. **Paraphe**.

Parafeu, m. (fr. spr. -föh) Schutzmauer gegen die Ofenhitze; **Parafoudre**, m. (spr. -fudr') Blitzableiter.

Paraffin, n., aus organischen Stoffen destilliertes Oel.

Parageur, m. (fr. spr. -schöhr) Hauptlehrerbe, Mitbelehnter; **paragiren** (nl.) abtheilen, absichten; **paragirt**, abgefunden; **Paragium**, n., Mitrecht im Lehn, Mitbelehnung, Abfindung durch Länderteile.

Parageusie, **Parageusis**, f. (gr.) Verstimung des Geschmacks.

Paraglose, f. (gr.) Zungenvorfall, Entzündung der Zungenmuskeln.

Paragöge, f. (gr.) Ansatz, Endverlängerung eines Worts; Ablenkung, Knochenabwischung; **paragöisch**, am Ende verlängert; die Ansetzung betreffend.

Paragomphösis, f. (gr.) Einkerbung des Kindskopfes im Becken.

Paragön oder **Parangon**, n. (sp.) Muster, Vergleichung, Prüfstein; eine Buchdruckerschrift, welche die Mitte zwischen Text und Tertia hält; **Paragöne**, m. (gr.) schwarzer italienischer Marmor; **Paragönperlen**, pl., grosse Zahlperlen.

Paragnäth, m. (gr.) Mißgeburt mit einer Unterkinnlade zu viel; **Paragnathie**, f., Zustand des Paragnaths; **paragnathisch**, eine Unterkinnlade zu viel habend.

Paragramm, **Paragramma**, n. (gr.) Einschiel, Zusatz in einer Schrift; Buchstabenversetzung, Wertspiel.

Paragräph, m. (gr.) Schriftabtheilung, Abschnitt und dessen Zeichen (§); **paragräphiren**, in Abschnitte oder Absätze theilen.

Para-Gras, n., eine südamerikanische Grasart.

Paragräde, m. (fr.) Hagelableiter.

Paragua, m., ein brasilischer Papagai.

Paraguäten-Rinde, f., zum Rothfärben dienende Rinde einer rethen China.

Paraguay-Roux, m., weingeistiger Anzug aus der Bertramwurzel, als Zahnwehmittel.

Parague, f., Maskenflege.

Parah, m., ostindisches Hohlmass von 110 Liter; kleine ägyptische Münze, Medin genannt. [Baumwolle.]

Paraiba, **Parahiba**, f., eine Sorte brasilischer Parakinesia, f. (gr.) Verrückung.

Paraklet, m. (gr.) Tröster, Fürsprecher, heiliger Geist; **Parakletikon**, n., Trostschrift; **parakletisch**, tröstend.

Parakmäsia, f. (gr.) Abnahme einer Krankheit; **parakmatisch**, abnehmend, schwächer werdend; **Parakma**, f., Abnahme einer Krankheit.

Paraköpe, f. (gr.) vorübergehender Wahnsitz

im Fieber; **Paraküsis**, f., das Falschhören, Ohrensäusen; **Parakyösis**, f., Schwangerschaft ausserhalb der Gebärmutter; **Parakynan'che**, f., Entzündung der Schlundseiten; **Paralalie**, f., Fehlsprache, undentliches Sprechen; **Paralam'pais**, f., weisser Fleck auf der Hornhaut im Auge; glänzender weisser Fleck auf der Brust.

Paralät, m., Titel scythischer Könige.

Paraläa, f., unechter Ficherrindenbaum.

Paralier, pl. (gr.) Küstenbewohner.

Paralimnodromen, pl. (gr.) längs der Sümpfe laufende Vögel; **Paralimnoptenen**, pl., an Sümpfen lebende Vögel.

Paralipomöna, pl. (gr.) Zusätze, Naobträge, Ergänzungsschriften; Bücher der Chronik in der Bibel.

Paralipae, **Paralipais**, f. (gr.) rednerische Uebergangung, Scheinübergangung.

Paralläge, f. (gr.) Abwechselung, Verwechslung; Geistesverwirrung; **parallaktisch**, die Parallaxe betreffend; **Parallaxe**, f., Veränderung des wahren und scheinbaren Sternstandes; **parallel**, gleichlaufend, gleichweitig, cinander entsprechend; **Parallelie**, f., Vergleichung, Gegenüberstellung, gleichweitige Linie, Verbindung zwischen zwei Laufgräben; **Parallepipédon**, n., länglicher Würfel, Langwürfel, Gleichseitig; **parallelin'visch** (gr.) mit parallel gerippten Blättern; **parallelisiren** (gr.) gleichstellen, vergleichen; **Parallelisim**, **Parallelismus**, m., Gleichlauf, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit; **parallelvönisch** (gr.) mit parallelen Adern (Blätter); **Parallélkreise**, pl. (gr.) gleichlaufende Kreise, Breitenkreise; **Parallel-Lineal**, n., Doppellineal; **Parallelinien**, pl., gleichlaufende Linien; **Parallelogramm**, n., Viereck, dessen gegenüberstehende Seiten parallel sind; **parallelogrammatisch**, gleichläufig viereckig; **parallelogrammisch**, vom Parallelogramm; **parallelogrammum delineatorium**, n. (gr.) Storchschnabel; **Parallelogrāph**, m. (gr.) Linienzieher, Rastral; **Parallelenzieher**; **Parallographie**, f., das Ziehen gleichlaufender Linien; **parallelogrāphisch**, mit gleichlaufenden Linien; **Parallelopleu'ron**, n., unvollkommenes Parallelogramm, eine Art Trapezium; **Parallelstellen**, pl., ähnlich- oder gleichlaufende Stellen; **Parallél-Trapez**, n., Viereck, in dem ein Seitenpaar parallel, das andere ungleich ist.

Paralogie, f. (gr.) Irrthum; das Irrreden; **paralogisiren**, fehlschliessen; **Paralogismus**, m. (pl. **Paralogis'men**) Fehlschluss, falscher Schluss; **Paralogistik**, f., Fehlschliessung, Trugschlussfolge.

paralysiren (gr.) lähmen, entkräften, hemmen; **Paralysis**, f., Lähmung, Gliederlähmung; **paralysis athenica**, Lähmung durch Schwäche; **p. arteriae**, Schlagaderlähmung; **p. femöris**, Schenkellähmung; **p. medullaris**, Rückenmarklähmung; **p. pulmönium**, Lungenlähmung; **p. rönium**, Nierenlähmung; **p. spinälis**, Rückgratlähmung; **p. athenica**, Lähmung durch Ueberkraft; **p. uteri**, Mutterlähmung; **p. uvulae**, Zäpfchenlähmung; **p. vesicae urinae**, Harnblasenlähmung;

Paralytikus, m., Gelähmter, Gichtbrüchiger; **paralytisch**, gelähmt, gichtbrüchig.

Paramaleät, n. (gr.) paramaleinsaures Salz;

Paramalein, n., Apfelsäurestoff; **paramaleinsauer**, als Säure aus Paramalein gezogen; **paramaleisch**, aus Apfelsäure destilliert.

Paramartyrie, f. (gr.) Zeugenbeweis zu Gunsten des Angeklagten.

parameconisch (gr.) aus Meconsäure abgekocht; **Parameconsäure**, f., parameconische Säure.

Paramenispermin, n. (gr.) neben dem Menisperm in den Fischkörnern enthaltener Stoff.

Paramen'te, pl. (lat. paramenta) Kirchenkostbarkeiten, kostbarer Altarschmuck.

Paramönia, f. (gr.) fünfte Saite der Lyra; erste Saite des Tetrachords.

Paraméter, n. (gr.) gerade Linie, deren man sich zur Messung gekrummer Linien bedient; **paramétrisch**, als Parameter dienend.

par ami (fr.) durch einen Freund; **par amitié** (spr. -amítich) aus Freundschaft.

Parámo, m. (sp.) Heide, ödes Feld; **Parámos**, pl., Hochebenen der Andesgebirge in Südamerika.

Paramoleälsäure, f., Fumarsäure, Erdräuchersäure.

Paramonarius, m. (nl.) Kirchengutspächter; Küster.

Paramorphin, n. (gr.) neben dem Morphin im Opium vorhandener Stoff; **Paramorphismus**, m., das Zugleichauftreten beider Formen eines dimorphen Körpers bei einem Krystall.

Paramythien, pl. (gr.) belehrende Fabeldichtungen, dichterische Erzählungen.

Paranaphthalin, n. (gr.) dem Naphthalin nahe verwandter Stoff.

Paranderkäfer, m., Käfer mit plattem Leibe.

Paraneige, m. (fr. spr. -nähsch') Schneeschirm, Schneeebleiter.

Paränese, **Paränësis**, f. (gr.) Ermahnung, Ueberredung, Nutzenwendung; **paränëtisch**, ermahrend, erbaulich.

Paranëtis, f. (gr.) sechste Saite der Lyra.

Parangarien, pl. (gr.) Frondienste.

parangariren (fr.) vergleichen, gleichstellen; abgleichen; **Parangonnage**, f. (spr. -rangonnähsch') das Setzen mit Lettern von verschiedenen Schriftkegeln, indem man letztere mittels Schliessquadräthen ergänzt.

Paranöa, f. (gr.) Narrheit, Wahnsinn.

Paranomasie, s. **Paronomasie**.

Paranomie, f. (gr.) Vorschlag gegen das Gesetz oder die gesetzliche Form.

Paranthin, m. (gr.) Stängelstein, Seapolith; Wernerit.

Paranymph, m. (gr.) Brautführer; Lobrede bei Ertheilung der Schulwürden in der Sorbonne; **Paranympharius**, m., Lobredner bei Ertheilung akademischer Würden; **paranymphirt**, mit einem Paranymphion versehen; **Paranymphion**, n., Honiggefäß in einigen Blumen; **paranymphiren**, eine Lobrede auf jemand, der eine akademische Würde erlangt, halten.

Parapara, m., Seifenbaum in Cumana.

Parapeg'ma, n. (gr.) Gesetztafel, Zeittafel, Kalender. [lehne eines Walles.]

Parapet, n. (fr. spr. -pä) Brustwehr, Brustparapetaliferisch (gr.) mit einem Nebenblumenblatt versehen; **parapetaloidisch** (gr.) nebenblumenblattförmig; **parapetalostemönisch**, mit von den Nebenblumenblättern getragenen Staubfäden; **Parapetalum**, n., Nebenblumenblatt.

parapetaisch (gr.) bedeckend, zur Bedeckung dienend; **Parapetas'ma**, n., Vorhang im Innern des Tempels; Theatervorhang.

Paraph, **Paräphe**, n. (fr.) Namenszug, Federzug, Stempel; **paraphiren**, mit dem Namenszuge bezeichnen.

Paraphernälgüter, **Paraphernalien**, pl. (gr.) ausser der Mitgift zugebrachtes Vermögen der Frau, worüber sie sich freie Verfügung vorbehalten hat, Nebengüter; **Paraphernalität**, f., Verhältniss der Nebengüter.

Paraphie, f. (gr.) krankhafte Veränderung des äusseren Gefühls.

Paraphimösis, f. (gr.) Umstülpung und Geschwulst der Verhaut, spanischer Kragen.

paraphonia pubërum, f. (gr.) Fehlstimmigkeit; **Paraphonie**, f. (gr.) Fehler der Stimme, unangenehme Stimme; das Mitsingen; Zusammenklang; **paraphönisch**, zusammenklingend, mitklingend; **Paraphoniat'**, m., Vorsänger, Chorsänger; Stotterer.

Paraphöra, f. (gr.) geringer Wahnsinn.

Paraphosphät, n. (gr.) paraphosphorisches Salz; **paraphosphorisch**, der Phosphorsäure verwandt.

Paraphrase, **Paraphrasis**, f. (gr.) Umschreibung, erklärende Uebersetzung; **paraphrasieren**, umschreiben, erklären; **Paraphraat'**, m., Umschreiber, Erklärer; **paraphra'stisch**, umschreibend, erklärend.

Paraphrenëcie, **Paraphrenëtis**, f. (gr.) Entzündung des Zwerchfells und daher entstandene Raserei, Tollfieber; **Paraphronësis**, **Paraphroayne**, f., biswellige Geistesabwesenheit, Wahnsinn; **paraphronëtisch**, wahnsinnig, wahnwitzig; **paraphroayne temulen'ta**, f., Irrsinn durch Trunkenheit; **paraphroayne toxica**, Irrsinn durch Vergiftung.

Paraphyl'lum, n. (gr.) blattartiger Auswuchs; **Paraphýsis**, f., Nebenwuchs, Schössling; Nebenfäden; **paraphyaiphörisch**, mit Nebenfäden versehen.

Paraplegie, **Paraplexie**, f. (gr.) allgemeine Lähmung aller Glieder unter dem Halse; **paraplegisch**, **paraplek'tisch**, schlagflüssig, lähmend; mit allgemeiner Lähmung behaftet.

Parapleuresie, f. (gr.) falsches oder unechtes Seitenstechen; **Parapleuritia**, f., geringer Grad von Brustfellentzündung.

Paraplute, m. (fr. spr. -plüih) Regenschirm.

parapon'tisch (gr.) auf dem Meere schwimmend; **parapontischer Stuhl** oder **Sesael**, Wasser- oder Schwimmsessel.

Parapoplexie, f. (gr.) schlagflussähnlicher Schlummer, Scheinschlag, falscher Schlag.

Parap'sia, f. (gr.) Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit.

Pararhyth'mua, m. (gr.) widernatürlicher, ungewöhnlicher Puls.

- Pararthrema**, **Pararthroma**, n., **Pararthrosis**, f. (gr.) Verrenkung, unvollkommene Ausrenkung. [Meile.]
- Parasange**, f., persische Meile = $\frac{3}{4}$, deutsche
- Parascene**, f. (gr.) Nebenscene, Nebenerscheinung; **Parascenium**, n., Nebenzimmer in Schauspielhäusern (zum Ankleiden).
- Parascepastrum**, n. (gr.) Kopfbinde, Kopfverband; **Parasceva**, f., Rüsttag, Vorbereitungstag, Charfreitag, heiliger Abend, Sabbatabend (der Juden).
- Paraschen**, pl. (hebr.) Abschnitte der Bücher Mosis, die bei den Juden am Sabbat vorgelesen werden.
- Paraschist'**, m. (gr.) Prosector, Vorschneider.
- Paraselene**, f. (gr.) Nebenmond, Luft- oder Dunstbild des Mondes.
- Parasema**, n. (gr.) Wappen, Bild vorn am Schiffe; **Parasematographie**, f., Wappenkunde, Wappenlehre; **parasematographisch**, zur Wappenkunde gehörend; **Parasemon**, n., Abzeichen; Wappen; Flagge.
- Parasit'**, m. (gr.) Schmarotzer, Tischfreund; **Parasiten**, pl., Thiere, welche auf oder in andern Thieren leben; Pflanzen, welche auf oder in andern Pflanzen oder Thieren schmarotzen; **Parasitica**, f., Schlupfwespe; **Parasit'ik**, f., Schmarotzerkunst; **parasit'isch**, schmarotzend; **Parasitismus**, m., Schmarotzerei, Schmarotzerwesen.
- Paraskeue**, s. **Parascave**.
- Paraskopie**, f. (gr.) Luftzeichendeuterei.
- Parasol**, m. (fr.) Sonnenschirm.
- Paraspadias**, m. (gr.) dessen Harnröhre an der Seite offen ist; **Paraspadie**, **Paraspadiasis**, f., Oeffnung der Harnröhre an der Seite.
- Parastäten**, pl. (gr.) Nebenpfeiler, Stützen; **parastatisch**, beistehend, helfend; nur scheinbar stützend.
- Parästhesis**, f. (gr.) Gefühlsveränderung, krankhafte Gefühlsbeschaffenheit.
- Parastichon**, n. (gr.) Namengedicht.
- Parastrem'ma**, n., **Paraströphe**, f. (gr.) krampfge Verdrehung oder Zuckung (des Mundes, der Augen u. s. w.).
- Parastyl**, m. (gr.) Nebenstempel, falscher Stempel. [dung.]
- Parasyran'che**, f. (gr.) Bräune, Halsentzündung.
- Parasyran'xen**, pl. (gr.) verbotene Zusammenkünfte.
- parât** (l.) bereit, fertig, gerüstet; **ad utrum'que paratus**, zu beidem bereit, auf beides gerüstet.
- Parathenar**, m. (gr.) Muskel der kleinen Zehe.
- Parathesis**, f. (gr.) Hinzufügung, Ansatz, Vergleichung, Gegensatz.
- Parathymie**, f. (gr.) Gemüthsverstimmung.
- Parathréte**, f. (gr.) Trauerflöte.
- Paratilmus**, m. (gr.) das Haarausraufen.
- Paratitla**, pl. (gr.) Inhaltsangaben, Auf- und Ueberschriften; **Paratitularius**, m. (nl.) Verfasser von gedrängten Erklärungen der Titel im Codex oder den Pandekten; **Paratitulus**, m., kurze Erklärung der Titel im Codex oder den Pandekten.
- paratömer Kuphönspat**, m., Kreuzstein.
- Paratonie**, f. (gr.) krankhafte Spannung, Ueberspannung.
- Paratonnerre**, m. (fr. spr. -nähr') Blitzableiter.
- Paratoskopie**, f. (gr.) Wahrsagerei aus Lufterscheinungen.
- Paratrim'ma**, n. (gr.) das Wundsein am After, Afterfratt oder Wolf.
- Paratrophie**, f. (gr.) widernatürliche, unregelmässige Ernährung. [pertheils.]
- Paratropie**, f. (gr.) fehlerhafte Lage eines Körperpar avance (fr. spr. -awangs') durch Vor-schuss, vorschussweise.
- Paravent**, m. (fr. spr. -awang) Windschirm, Fensterladen, spanische Wand; **Paravols**, pl. (spr.-wohl) Diebsscheuchen, Knallschlösser. [spanner.]
- Paraveredarii**, pl. (nl.) Fronfahrer, Fron-
- Parazonium**, n. (gr.) am Gürtel Hangendes, Seitengewehr, Doleh.
- parbleu!** (fr. spr. -blöh) potztausend! bei meiner Tren! **par boutades** (spr. -butahd') nach Laune, stossweise; **par brioche** (spr. -kohl') durch Rückschlag oder Abprallung.
- parce** (l.) sparsam, kärglich; **Parcelar-Kataster**, m. (nl.) Grundsteuerregister; **Parcelle**, f. (fr. spr. -selle) Theilchen, Stückchen; **parcelliren**, in Stücke zertheilen, zerstückeln; **Parcellirung**, f., Zertheilung, Zerstückelung.
- Parcen**, s. **Parzen**. [Miterben.]
- Parceners**, pl. (e. spr. parsners) Theilhaber;
- Parchemin**, n. (fr. spr. parch'mäng) Pergament; **Parcheminier**, m. (spr. parch'minjeh) Pergamentmacher, Pergamenthändler.
- Parchent**, s. **Barchent**.
- par-ci par-là** (fr. spr. pari-) hier und da, hin und wieder.
- Parciloquium**, n. (l.) sparsames Reden; **Parcimonie**, f. (fr. spr. -si-) Knickerei; **Parcität**, f. (l.) Sparsamkeit.
- par complaisance** (fr. spr. kongpläsangs') aus Gefälligkeit; **par couvert** (spr. -kuwahr) durch Beischluss (auf Briefen); **par curiosité** (spr. -küriosität) aus Neugier.
- Pardalide**, f., Pardehant, Pantherfell des Bacchus; **Pardel**, **Parder**, m., Panther; **Pardelkatze**, f., der Ozelot.
- par dépit** (fr. spr. -deph) aus Verdross; **par Dieu!** (spr. -diöh) bei Gott!
- Pardessus**, m. (fr. spr. -dessü) Oberrock.
- Pardo**, m., portugiesischer Silberthaler zu Goa.
- Pardon**, m. (fr. spr. -dong) Verzeihung, Gnade, Begnadigung; **pardonnâbel**, verzeihlich; **pardonniren**, verzeihen, begnadigen, das Leben schenken.
- Pardune**, f., ein langes, starkes Tau.
- Parage**, f. (fr. spr. -rähsch') Besitz- oder Rechtsgemeinschaft.
- Parætis**, n. (l.) (eig. gehorcht!) Vollziehungsbefehl einer obern Behörde an eine niedere.
- Parechësis**, f. (gr.) Klangnachahmung, Verbindung ähnlich lautender Wörter; **parechëtisch**, klangnachahmend.
- pareggiren** (it. spr. -redsch-) vergleichen, abschliessen (Rechnungen).
- Paregmënon**, n. (gr.) Ableitung, Derivation.
- Paregoricum**, n. (gr.) schmerzstillendes, erwärmendes, erweichendes und zertheilendes Mittel; **Paregorie**, f., Wirkung der schmerzstillenden Mittel; **paregörisch**, schmerzstillend. [Weinrebe.]
- Pareira brava**, f. (sp.) Grieswurzel, wilde

Parekbasis, f. (gr.) Abschweifung; **Parekböle**, f., Auszug, Anführung; **Parektásis**, f., übermäßige Ausdehnung.

Paréllipse, f. (gr.) Auslassung, besonders eines Selbstlauters.

Paremböle, f. (gr.) Zwischensatz.

Paremptósis, f. (gr.) das Eindringen des Bluts, wohin es nicht gehört.

Parente, s. **Parente**.

Parentographie, s. **Parómio**.

parempla'stisch (gr.) verklebend, verstopfend.

Parencephális, f., **Parencephálus**, m., das kleine Gehirn; **Parencephalitis**, f., Entzündung des kleinen Gehirns; **Parencephalocèle**, f., Bruch des kleinen Gehirns.

Parenchyma, n., **Parenchýsis**, f. (gr.) Füllsel, Eingefülltes; Bestand der Eingeweide, Drüsenfleisch, Pflanzenmark; **parenchymäl**, fleischbildend, fleischerzeugend; **parenchymatisch**, **parenchymatös**, das Parenchyma betreffend.

paren'tisch, s. **paränetisch**.

Parentalia, **Parentalien**, pl. (l.) Leichenbegängnisse, Begräbnissmahl; **Parentation**, f., Trauerrede, Leichen- oder Standrede; **Parentátor**, m., Leichen-, Trauerredner; **parentiren**, eine Leichen- oder Trauerrede halten.

Parentäl, f. (l.) Verwandtschaft.

Parenthese, **Parenthesis**, f. (gr.) Zwischensatz, Einschaltung, Klammer; **parenthätisch**, eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert.

Parenthyr'sus, m. (gr.) Begeisterungstab des Bacchus, Ueberspannung, wilde Begeisterung; Schuwulst (im Vortrage).

Parentomozöon, n. (gr.) Thier mit mehrfach eingeschnittenem Körper.

Parère, n. (it.) Meinung, Gutdünken.

Par'ergon, n. (gr., pl. **Par'erga**) Nebenwerk, Anhang, Nebensache. [ausleger.

Parermensut', m. (gr.) willkürlicher Schriftfäres, pl. (l.) Gleiche, Gleichvornehme, Gleichgeschickte, Gleichstarke.

Parésie, f. (gr.) unvollkommene Lähmung; Schlafheit; **parätisch**, nachgebend, schlaff, erschlaffend.

Paresse, f. (fr.) Faulheit, Trägheit; **Paresseuse**, f. (spr. -sóhs') bequeme Ueberwurfhanbe; Ohrkissen (auf einem Sofa); leichtgebundenes Leibchen (für Frauen); **pareseux** (spr. -söh) faul, träge.

Paret, n. (l.) Einlagerungsrecht bei Vasallen.

par et impar (l.) gerade und ungerade (ein Spiel).

par excellence (fr. spr. -exellangs') vorzugsweise, vorzüglich; **par exemple** (spr. -angpl') zum Beispiel; **par exprès** (spr. -prä) durch einen eigenen Boten. [fabrikant.

Parfaisieur, m. (fr. spr. -fäsöhr) Zeugkammparfait (fr. spr. -fä) vollkommen, völlig; **Parfait-amour**, f. (spr. -amuhr) eine Art feinen Branntweins; **parfaitement** (spr. -fät'mang) vollkommen, völlig. [Gefälligkeit.

par faveur (fr. spr. -fawöhr) aus Gnust, aus **par force**, **parforce** (fr. spr. -fors') mit Gewalt, gewaltsam; **Parforcehund**, m., Hetzhünd; **Parforcejagd**, f., Hetzjagd, Hetze; **Parforcepeitsche**, f., Hetzpeitsche; **Parforcewerke**, pl., starke Uferbefestigungen.

Parfum, n. (fr. spr. -föng) Duft, Wohlgeruch, Räucherwerk; **Parfümeriehändler**, **Parfümeur** (spr. -fümöhr), **Parfümirer**, m., Verkäufer wohlriechender Sachen; **parfümiren**, wohlriechend machen, durchräuchern; **parfümirt**, wohlriechend, süsstdüftend; **Parfümoir**, n. (spr. -fümoahr) Düft- oder Räucherkerstehen.

Pargasit', m., Hornblende aus Pargas in Finland. [Thaler.

Pargo-Dollar, m., ägyptische Münze = 3 1/2

par gráce (fr. spr. -grahs') durch Gunst.

par hazard (fr. spr. -sahr) durch Zufall, zufällig, von ungefähr; **par honneur** (spr. -onöhr) der Ehre wegen, ehrenhalber.

Parhelion, n. (gr.) Neben Sonne, Dunstbild der Sonne. [ausleger.

Parhsmeneut', m. (gr.) willkürlicher Schrift-
Parhomologie, f. (gr.) Zuehung, Einräumung.

Parhypäte, f. (gr.) zweite Saite der Lyra.

pari oder **al pari** (it.) gleich, gleichgeltend, ohne Aufgeld, ohne Verlust; **paria**, pl. (l.) (nämlich **vöta**) gleiche oder gleichviele Stimmen; Stimmgleichheit; (uneig.) baares Geld; **paria rident**, baares Geld lacht.

Paria, **Pariah**, m., Mensch aus der niedrigsten Kaste der Hindus; Proletarier, Auswürfling.

Pariam'ba, f. (gr.) Flöte zur Begleitung der Iamben; **Pariam'bus**, m., Versfuss von zwei

kurzen Silben, Pyrrhichius; von einer kurzen und zwei langen; von einer langen und vier

kurzen Silben; **Pariamboïd**, m., fünfsilbiger Versfuss (— — — — —).

Pariane, f., amerikanische Getreideart.

Pariation, f. (l.) Einkindung, gleiches Kindesrecht; Ausgleichung, baare Bezahlung.

Paridae, pl. (l.) Meisen, eine Vögelgattung.

parietäl (l.) an Wänden wachsend oder befindlich; eine Seite oder Wand ausmachend; **Parietaria**, pl., Manerkräuterarten.

Parietät, s. **Parität**; **Parietation**, f. (nl.) Gleichstellung; **parifisieren**, gleichmachen, gleichstellen; **pariner'visch**, gleichrippig (Blätter); **pari passu** (l.) gleichen Schritts, gleichmäßig; **paripen'nisch** (nl.) gleichgedieft (Blätter); **Parirechnung**, f., Berechnung über den gleichen innern Werth der Münzen und das

Verhältniss der Wechselpreise; **parisylläbisch** (lgr.) gleichsilbig.

Pariglin, n. (it. spr. -riijhn) Laugensalz der Sassaaparillenwurzel.

Parinarium, n. (nl.) eine Art Rosenstrauch.

par inclus (fr. spr. -ängklü) durch Einschluss; **par intérêt** (spr. -ängtehrä) aus Eigennutz.

Paripu, m., Palmbaum in Guiana.

pariren (l.) folgen, gehorchen; wetten; einen Hieb oder Stich abwehren.

Päris, f. (gr.) Einbeere; **Pärisapfel**, m., Teufelsapfel; **Pärisbirne**, f., säuerliche Birnenart; **Päriskraut**, n., Einbeere; **Pärisvogel**, m., eine Art Dickshchnäbler; **Pärisette**, f. (fr.) Einbeere, Einbeckkraut.

parische Marmorchronik, f., eine um 263 v. Chr. auf Marmor eingegrabene griechische Zeittafel, auf der Insel Paros gefunden;

parischer Marmor, schöner weisser Marmor von der Insel Paros.

Parischen, pl., feine pariser Schuhe; **Pariser**, pl., Stossrappiere, Florets; **Pariser Blau**, n.,

- gereinigtes Berlinerblau; **Pariser Gelb**, n., Kasseler Gelb; **Pariser Kalk**, m., Cerithienkalk; **Pariser Roth**, n., feines Polirroth, Eisenroth; **Parisiene**, f. (fr.) Pariserin; **Perlschrift** (kleine lateinische Druckschrift); **pariser Volkslied**; **Parisis**, m. (spr. -si) altfranzösische zu Paris geprägte Münze.
- Paristhmia**, pl. (gr.) Mandeln im Halse und deren Krankheiten; **Paristhmitis**, f., Mandelbräune.
- Parität**, f. (l.) Gleichheit, Gleichheit der Rechte; **paritätisch**, rechtsgleich, gleichberechtigt, gemeinschaftlich; **pariter**, gleich, auf gleiche Weise; gleichfalls.
- Partition**, f. (l.) Folgsamkeit, Folgeleistung, Gehorsam; **Paritor**, m., Diener, Aufwärter; (nl.) Gerichtsdienner, Pedell.
- Parivoa**, f., grosser Baum in Guiana.
- Park**, m., Lustwäldchen, Thiergarten; Ort für das grobe Geschütz; das grobe Geschütz selbst; **Parkpferd**, n., Stückpferd, Kriegsfuhrpferd.
- Parkeria**, f., ein Farrnkraut in Guiana.
- Parkinset**, m., amerikanischer stacheliger Ginsterbaum; **Parkinson**, m., Bergfasan in Neuholland; **Parkinsonia**, f., amerikanische Gemüsepflanze.
- Parlage**, f. (fr. spr. -lahsch') Gerede, Geschwätz; **Parlament** (it.), **Parlement** (fr.), **Parliament** (e. spr. pahrli-) n., Reichsrath, Ständeversammlung, Reichsversammlung, Reichstag; **parlamentärisch**, in Uebereinstimmung mit der Würde, gemäss der Stellung eines Parlaments; **Parlamentaris'mus**, m., parlamentarische Ordnung oder Verfassung, Neigung zu einem Parlament, Anhänglichkeit an dasselbe; **parlamentarische Regierung**, f., mit der Mehrheit der Volksvertretung gehende Regierung; **Parlamentär**, **Parlamentair** (fr. spr. -mangtähr), m., Unterhändler; **Parlamentärflage**, f., Unterhandlungsflage; **Parlamentärschiff**, n., Unterhandlungsschiff, Cartelschiff; **parlamentiren**, unterhandeln, sich besprechen; **parlando**, **parlante** (it.) redend, gesprächartig, mehr gesprochen als gesungen; **Parlatorium**, n. (l.) Sprechzimmer (in Klöstern); **Parleur**, m. (spr. -löhr) Schwätzer, Plauderer; **parliren**, sprechen, schwatzen; **Parloir**, n. (spr. -loahr) Sprechzimmer (in Klöstern). [Tartsche.]
- Parma**, f. (gr.) runder Schild, Reiterschild, **par malheur** (fr. spr. -malöhr) unglücklicherweise; **par mégarde** (spr. -megard') unvorsichtigerweise, unversehens.
- Parmelia**, f., eine Art Flechte.
- Parmenia**, f., Nieswurz, Helleborus.
- Parmesäne**, f. (it.) Anemone; **Parmesankäse**, m., Käse von Parma.
- Parmularius**, m. (l.) thrasischer Schildfechter.
- Parnas'**, **Parnas'sus**, m. (gr.) Musenberg; Dichtkunst, z. B. den Parnass bestelgen, sich der Dichtkunst widmen; **Parnassia**, f., Sumpfeinblatt, Leberblümchen; **Parnassiden**, pl., Musen; **Parnassius**, m. (l.) Alpenfalter.
- Parniden**, pl., Familie der Steinkäfer.
- par nobile fratrum**, n. (l.) edles oder sauberes Brüderpaar (höhnend).
- Parnópus**, m. (gr.) Rüsselgoldwespe.
- Parnus**, m. (gr.) im Wasser lebender Hakenkäfer. [Dominicaner.]
- Paroar**, m., amerikanischer Dickschnäbler, **par occasion** (fr. spr. -siong) durch Gelegenheit, gelegentlich.
- Parocheteu'sis**, f. (gr.) Ableitung; **parocheteu'tisch**, ableitend, abgeleitet.
- parochial** (gr.) zur Pfarre, zum Kirchspiel gehörend; **Parochialia**, **Parochialien**, pl., Pfarramtsangelegenheiten; **Parochialität**, f., Pfarreiangehörigkeit; **Parochialkirche**, f., Pfarr- oder Hauptkirche; **Parochialschule**, f., Pfarreischule; **Parochian**, m., Eingepfarrter, Pfarrkind; **Parochie**, f., Pfarrei, Kirchspengel, Kirchspiel; **Paróchus**, m., Pfarrer.
- Paróci**, s. **Paróken**.
- Parodie**, f. (gr.) Nebengesang, Gegengedicht, spottende Nachbildung erster Gedichte; **parodiren**, spöttisch nachbilden, scherzhaft nachahmen; **parödisch**, parodirend, parodieartig; gleichförmig; **Parodist'**, m., Parodienmacher.
- Parodontites**, pl. (gr.) Zahnfleischblattern; **parodon'tisch**, an den Zähnen befindlich; **parodon'tische Fistel**, f., Zahnfistel.
- Paroisse**, f. (fr. spr. -roass') Pfarre, Pfarrei; Kirchspiel.
- Parökie**, f. (gr.) das Wohnen an einem Ort als Beissas oder Fremder; **Paróken**, pl., Beisassen, Fremde.
- Paróle**, f. (fr.) Wort, Versprechen; Erkennungs-, Lösungswort; **parole d'honneur** (spr. -donnaör) Ehrenwort.
- Paróli**, n. (fr.) das Dreifache des ersten Satzes und Gewinnes (im Farospiel), das Kartenohr zum Zeichen dieser Verdreifachung; eine treffende Erwiderung; ein **Paróli** biegen, eine treffende Antwort geben.
- paroemia juris**, f. (l.) Rechtsregel; **Parómie**, f. (gr.) Sprichwort, allgemeiner Rechtspruch; **Parómiogrāph**, m., Sprichwortschreiber, Sprichwörterthesaurus; **Parómiographie**, f., Sprichwörterbeschreibung, Sprichwörterthesaurus; **parómiographisch**, Sprichwörter betreffend; **Parómiologie**, f., Sprichwörterkunde.
- Paromologie**, f., verstelltes Zugeben oder Einräumen; **paromologisch**, scheinbar zugebend, einräumend.
- Paromóosis**, f. (gr.) Aehnlichkeit der Redesätze. [Nabel.]
- Paromphalocöle**, f. (gr.) Bruch neben dem
- Parónien**, pl. (gr.) Weinlieder, Trinklieder.
- paroniria ambulans**, f. (lgr.) das Nachwandeln, Schlafwanderung; **p. loquens**, das Schlaf- oder Traumreden; **p. salax**, Samenfluss im Schlafe.
- Paronomasie**, f. (gr.) Gleichklang der Wörter, Zusammenstellung gleichlautender Wörter, Anspielung auf einen Namen; **paronomasiren**, ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen, auf einen Namen anspielen; **paronomas'tisch**, zur Paronomasie gehörend.
- Paronychie**, f. (gr.) Nagelkraut, eine Art Amaranth; **Paronychiöen**, pl., Nagelkrautarten; **Paronychium**, n., Nagelgeschwür; Neidnagel.
- paronym**, **paronymisch** (gr.) stamm- oder sinnverwandt, gleichlautend (von Wörtern);

Paronymen, pl., stammverwandte Wörter; **Paronymik**, f., Kunde von gleichlautenden, aber in der Schreibung und Bedeutung verschiedenen Wörtern.

Parophobia, f. (gr.) Wasserscheu.

Paropien, pl. (gr.) äussere Augenwinkel; **Paropium**, n., Augenschirm; **Paropside**, f., eine Art Blattkäfer; **Paropsis**, f., Strauch mit essbarer Frucht auf Madagaskar; **Paropsis**, f., krankhaftes Sehen, Gesichtsfehler; **paropsis illusoria**, täuschendes Fehsehen; **p. longinqua**, das Fehsehen in der Ferne; **p. lucifuga**, Nachsichtigkeit; **p. noctifuga**, Nachtblindheit; **p. propinqua**, das Fehsehen in der Nähe; **Paroptik**, f., Lehre vom Vorbeisehen; **paroptisch**, zur Lehre vom Vorbeisehen gehörend; **Paroräsis**, f., das Uebersehen, Fälschen.

Paroptösis, f. (gr.) Schwitzbad (in heisser Asche oder heissem Sande), gelindes Braten, Bähnen.

Parorchidie, f. (gr.) Hodenabweichung; **Parorchidium**, n., Leistenhode, Leistengeschwulst; **Parorchido-Enterocöle**, f., Eingeweidebruch mit Hodenabweichung.

par ordre (fr. spr. ord'r) auf Befehl.

Parosmie, f. (gr.) krankhafte Geruchsveränderung. [Gänsefuss.

Parote, m., mexicanischer Thee; gewürzhafter **Parotide**, f. (gr.) Ohrdrüse, Ohrspeicheldrüse; **parotidisch**, zur Ohrspeicheldrüse gehörend; die Ohrdrüsen betreffend; **Parotiditis**, f., Ohrdrüsenentzündung; **parotido-auricular** (nl.) zur Ohrspeicheldrüse und zum Ohr gehörend; **Parotidon'cus**, m. (gr.) Ohrdrüsen geschwulst; **Parotidosklerotes**, f., Verhärtung der Ohrspeicheldrüse; **Parötis**, f., Ohrdrüse; Ohrdrüsen geschwulst; **parötisch**, nahe am Ohr gelegen; **Parötis**, f., Entzündung der Ohrdrüse.

paroxyn'tisch, **paroxys'misch** (gr.) mit wiederholten Anfällen verbunden; **Paroxis'mus**, m., verstärkter Anfall oder Schauer (einer Krankheit).

Parpajole, f. (it.) kleine lombardische Münze.

Parpirole, f. (it.) savoyische Scheidemünze.

par pistolet (fr. spr. -lä) ohne Auflegen der Hand (auf das Billard); **par précaution** (spr. -kosiong) aus Vorsicht; **par préférence** (spr. rangs') vorzugsweise.

Parque, s. **Park**.

Parquet (fr. spr. -kä), **Parket**, n., abgesonderter Raum (in Gerichtsstuben); in Sperrsitze getheilter Vorplatz (im Theater); gefälfelter Fussboden; **Parqueteur**, m. (spr. -këtöhr) Tüfelwerkmacher; **parquetieren** (spr. parke-) täfeln, einlegen (einen Fussboden); **parquetirt**, gefälfelt; **parquieren** (spr. parki-) in einen Raum einschliessen.

Parra, pl. (gr.) Spornflügler (Vögelgattung).

par railleire (fr. spr. -ralj'rih) aus Scherz, scherzweise; **par ratio** (l.) gleiche Bewandniss, gleichviel; **par renommée** (fr.) dem Namen oder Rufe nach.

Parraka, **Parrakua**, m. guianischer Fasan.

Parrhesie, f. (gr.) Freimüthigkeit, Dreistigkeit (im Reden).

Parricida, m. (l.) Vater-, Mutter- oder Verwandtenmörder; **parricidial** (nl.) vatermör-

derisch, Aeltermord betreffend; **Parricidium**, n. (l.) Vater-, Mutter- oder Verwandtenmord.

Parro, m., ein Fahrzeug der Wilden.

Parröco, m. (it.) Pfarrer, Parochus.

Parrot, m. (e.) Papagai; **Parrotkohle**, f., Fackelkohle, Kannelkohle.

Pars, f. (l.) Theil; **pars adversa** oder **p. contraria**, Gegenpartei, Gegner; **p. litigans**, streitender Theil; **p. quanta**, unbedingt bestimmter Erbschaftstheil; **p. quöta**, Verhältnissstheil der Erbschaft; **p. salarii**, Theil des Gehalts; **p. succum/bens**, unterliegender, verlierender Theil; **p. vin'cens**, obsiegender Theil.

Parsen, **Parsis**, pl., Anhänger der Religionslehre des Zoroaster, Feueranbeter; (bei den Mohammedanern im weitem Sinne) Ungläubige, Ketzler; **Parsl**, n., persische Mundart, in welcher die jüngern Schriften der Parsen abgefasst sind.

Parsimonie, f. (l.) Sparsamkeit, Kargheit.

Part, f. (l.) Theil, Gegner, Gegenpartei; **Part**, **Partic**. = **Particula**, **Participium**; **Partage**, f. (fr. spr. -tatsch') Theilung; **Partagetractat**, m., Theilungsvertrag; **partagiren** (spr. -taschi-) theilen, vertheilen; **Partei**, f. (nl.) eine Gesamtheit gleichgesinnter Personen, Faction, Sekte, Anhang; **parteilich**, für eine Partei eingenommen, eine Partei begünstigend; **Parteilichkeit**, f., Eingenommenheit für eine Partei; **Parteimann**, m., Anhänger einer Partei; **partes aequales**, pl. (l.) gleiche Theile; **p. constitutivae**, Bestandtheile; **p. genitales**, Geburts- oder Zeugungstheile; **p. infidelium**, Gebiet der Ungläubigen, d. i. Nichtchristen; **p. orationes**, Sprach- oder Redetheile. [Mädchen.

Parta, f. (ungar.) Kopfputz der ungarischen **par terre** (fr. spr. -tähr') zu ebener Erde, im Erdgeschoss; **Parterre**, n., Erdgeschoss, Gartenbeet; **Erdplatz** im Schauspielhause und die daselbst befindlichen Zuschauer.

Parthemonosologie, f., Lehre von den Krankheiten des jungen Frauenzimmers; **parthemonosologisch**, zur Parthemonosologie gehörend; **Parthenie**, f., **Parthenium**, n., Jungfern- oder Mädchenblume; **Bastardmutterkraut**; **Parthenien**, pl., Zeichen der Jungfrauschaft; **Parthenios**, f., Jungfrauenkrankheit, Bleichsucht; **parthénisch**, jungfräulich; **Parthenologie**, f., medicinische Abhandlung von jungen Frauenzimmern; **parthenologisch**, zur Parthenologie gehörend; **Parthenomant**, m., Jungfernwahrsager; **Parthenomantie**, f., Wahrsagung über die Jungferschaft; **Parthénon**, n., Tempel der Minerva zu Athen.

partial (l.) theilweise, einzeln; **parteilich**; **partialisiren** (nl.) in Parteien theilen, zersplittern; **parteilich machen**; **Partialist**, m., parteilicher Richter; **Parteimann**; **Partialität**, f. (l.) Parteilichkeit; **Partiallose**, **Partial-Obligationen**, pl., einzelne, in kleinere gleiche Theile abgetheilte Schuldverschreibungen auf eine Anleihe; **partibel**, trennbar, theilbar; **Partibilität**, f. (nl.) Theilbarkeit, Trennbarkeit.

particeps (l.) theilnehmend, theilhaft; **Par-**

tiiceps, m., Theilnehmer, Genosse; **participabel** (nl.) mittheilbar; **Participant'**, m. (l.) Theilnehmer, Theilhaber, Mitgenoss; **Participation**, f., Theilnehmung; **Participations-Conto**, n. (l.-it.) Antheilrechnung; **participativ** (nl.) der Theilnehmung fähig; **participiäl** (l.) zum Participium gehörend; **Participialconstruction**, f. (nl.) Construction mittels Anwendung eines Participiums; **participiren** (l.) theilhaben, mitgeniessen; **Participium**, **Particip**, n., Mittel- oder Zustandswort.

Particula, f. (l.) Theilchen, Redetheilchen; **particular**, einzeln, umständlich, genau; **Particular-Acceptation**, f., theilweise Annahme oder Einlösung eines Wechsels; **particularisiren** (nl.) umständlich darstellen; **Particularismus**, m., Selbstsucht, besondere Meinung, z. B. der Juden, dass Gott nur für sie sorge, und die Lehre, dass Christus nur für etliche gestorben sei; in der deutschen Politik das Begünstigen der Sonderinteressen der einzelnen deutschen Staaten; **Particulariat'**, m., Anhänger des Particularismus; **Particularitäten**, **Particularia**, **Particularien**, pl. (l.) besondere Umstände, genauere Nachrichten; **particularitär**, **particulätim**, insbesondere, einzeln, allein; **Particularrecht**, n., Einzelrecht, Recht eines Staats aus seiner eigenen Gesetzgebung; **Particularzahlung**, f., Abschlagszahlung; **Participation**, f., Zertheilung, Zerstückelung; **Particuller**, m. (fr. spr. -küljeh) Privatmann, amtlos, für sich lebender Mann; **particulièrement** (spr. -küljäh-mang) insbesondere, einzeln, allein; **Particulo**, m. (l.) Theilnehmer, Genosse; **Partie**, f., Theil, Stück, Partei, Seite, Menge, Gesellschaft, Lustbarkeit, Lustreise; ein Spiel (z. B. Billard); Heirath; einzeln ausgesprochene Stimme (in der Musik); Posten, Schuldpost; **partie blanche** (spr. -blangsch') einfaches Spiel unter zwei Personen mit zwei Bällen (im Billard); **partiell**, s. **partial**; **parties doubles**, pl. (spr. -tih duhhl') doppelte Buchhaltung; **parties honteuses** (spr. -hong-töhs') Schamtheile; Schandflecke, Schändlichkeiten; **Partikel**, f. (l.) Theilchen, Redetheilchen; **partil**, was getheilt wird; theilbar; **partiliter**, theilweise, stückweise; **partim**, theilweise; zu gleichen Theilen; **Partimenti**, pl. (it.) Übungsstücke zur Begleitung bezifferter Läufe; **Partimento**, n., bezifferte Bassstimme, Begleitung nach den Regeln des Generalbasses; **partiren** (l.) theilen, vertheilen, heimlich entwenden, betrügerischerweise veräussern, paschen; **Partirer**, m., Theiler, Kleinhändler, Betrüger; **Partirerei**, f., Handelsbetrügerei; Erzwendung, betrügerlicher Kuxhandel; **Partisan**, m. (fr. spr. -sang) Anhänger, Parteigänger, Freibeuter; **Partisane**, f., eine Art Spieß, Knebelspieß; **Partite**, f. (it.) Theil, Stück; Handelsgesellschaft; Schuldpost; Kniff; **Partiten**, pl., listige Ränke, Spitzbübereien; **partitüm** (l.) theilweise, stückweise, einzeln; **Partition**, f., Theilung, Eintheilung; **partitisch** (it.) ränkevoll, betrügerisch; **partitiv** (nl.) theilend, einen Theil bezeichnend; **Partitiv**, **Partitivum**, n. (l.)

Theilungswort, z. B. theils . . . theils, bald . . . bald; **partito** (it.) in Stimmen vertheilt; **Partitür**, f., Stimmenbuch, allstimmiges Tonstück.

Partion, f. (l.) das Gebären; **Partologie**, f. (lgr.) Geburtslehre; **partologisch**, zur Geburtslehre gehörend.

Partner, m. (e.) Theilhaber, Genosse, Mittänzer; **Partrenant**, m. (fr. spr. -nang) Theilhaber.

partout (fr. spr. -tuh) überall, durchaus, schlechterdings; **Partout-Billet**, n., Eintrittskarte für alle Plätze im Schauspielhaus.

partuäl (l.) das Gebären betreffend; **Parturätor**, m. (nl.) Entbindungszange; **Parturitlon**, f. (l.) das Gebären, die Niederkunft; **parturiren**, gebären wollen; gebären; **parturient'**, kreisend, in Kindesnöthen; **parturiunt montes, nascetur ridiculus mus**, eig. die Berge wollen gebären und eine lächerliche Maus wird zur Welt kommen, d. i. grosse Erwartungen werden erregt und am Ende wird wenig zu Stande kommen; **Partus**, m., Geburt, Niederkunft, geborenes Kind; **partus abortivus**, unzeitige Geburt, Fehlgeburt; **p. immaturus**, vorzeitige, unreife Geburt; **p. legitimus**, eheliche, zu rechter Zeit erfolgte Geburt; **p. praecox**, vorzeitige, unreife Geburt; **p. aetotinus**, Spätegeburt; **p. siccus**, trockene Geburt (mit wenigem Fruchtwasser); **p. suppositivus**, untergeschobenes Kind; **p. vulgo quaesitus**, Ilurenkind (von ungewissem Vater).

Parulis, f. (gr.) Zahngeschwür, Zahnfleischgeschwulst.

parum (l.) wenig, zu wenig; **parum refert**, es liegt wenig daran. [ziehung.

Parure, f. (fr. spr. -rühr') Putz, Schmuck, **Parauria mellita**, f. (grl.) honigsüsse Harnruhr; **Paruris**, f., krankhaftes Harnen (an ungewöhnlichen Orten).

Parusis, f. (gr.) Wiederkunft, Wiedererscheinung Christi. [tuch.

Parusnoë Polotno, n. (russ.) russisches Segel; **Parventu**, m. (fr. spr. parw'nü) Emporkömmling, Glückspilz, Glückskind.

parvicol'tisch (l.) mit kurzem Halse, kurzhalzig; **parviförisch** (nl.) kleinblumig; **parvifölis**, kleinblättrig; **parviro'strisch**, mit dünnem Schnabel; **Parvis**, m. (fr. spr. -wi) Vorhof; **Parvität**, f. (l.) Kleinheit, Wenigkeit.

Pary, m., mexicanischer Piaster; brasilische Rechnungsmünze von 800 Reis.

Parze, f. (l.) Verhängnißspinnerin, Schicksalsgöttin.

Pas, m. (fr. spr. pah) Schritt, Tanzschritt; Meerenge; **Pas de Calais** (spr. -dë kalä) Meerenge zwischen Calais und Dover; **pas bourré** (spr. -burreh) Tanzschritt vor oder zwischen dem Walzen; **p. de deux** (spr. -dë dö) Paar - oder Zweitanz; **p. de trois** (spr. -dë troah) Dreitanz; **p. redoublé** (spr. -rë-dubleh) Geschwindigkeit; **p. seul** (spr. -söhl) Alleintanz; **einen Pas frisiren**, etwas bogenförmig machen (Tanzkunst).

Pasan, m., Bezoar-Antilope, Bezoar-Gazelle. **pascal** (nl.) osterlich; **Pascha clausum**, n. (grl.) geschlossenes Passahfest (der Juden); **Päsch-Eier**, pl., Ostereier, Soleier.

Pascaline, f., **Pascalisches Rad**, n., von Pascal erfundene Rechenmaschine.
Pasch, m., Gleichwurf, Wurf derselben Augen auf zwei oder drei Würfeln.
Pascha, m. (türk.) türkischer Statthalter; **Paschalik**, n., Gebiet eines Pascha; **Paschmaklik'**, n., Nadelgeld für Sultaninnen.
paschen, Schleichhandel treiben, schmuggeln; **Pascher**, m., Schleichhändler, Schmuggler.
Paseng, m., Bezoarziege, wilde Ziege auf dem Kaukasus.
Paséo, m. (sp.) Spaziergang.
Pasigraph, m. (gr.) Allschreiber, Erfinder einer Allgemeinschrift; **Pasigraphie**, f., Allgemeinschrift, Schreibkunst für alle Völker; **pasigraphiren**, mit Allgemeinschrift schreiben; **pasigraphisch**, zur Pasigraphie gehörend.
Pasilalie, **Pasilogie**, f. (gr.) Allgemeinsprache; **pasilalisch**, zur Allgemeinsprache gehörend; **Pasinomie**, f., allgemeine Kirchengesetzsammlung; **Pasphrase**, f., allgemeines Sprachmittel; **Pasitelegaphie**, f., Allzeichenschreiberei.
Pasimach', m. (gr.) eine Art Grabkäfer.
Pas'ma, n. (gr.) eingestreutes Heilmittel, Einstreung.
Paso, m. (sp.) Zwischenhandlung, -spiel.
Paspalum, n. (nl.) Pfannengras.
Pasquill, n. (gr.) Schmähschrift; **Pasquillant'**, m., Schmähschriftschreiber, grober Verleumder; **pasquillant'tisch**, schmähschriftartig, ehrenrührig; **pasquilliren**, sich mit Schmähschriften befassen; **Pasquin**, m. (fr. spr. -käng) Schalksnarr; **Pasquinade**, f. (spr. -ki-) Schmähschrift; **pasquiniren**, **pasquinisieren** (spr. -ki-) lästern, Schmähschriften machen; **Pasquino**, m. (it.) Schalksnarr, böser Witzling (nach dem Namen eines sehr spöttischen Schulflickers in Rom).
Pass, m. (l.) Geleitsbrief; Durchgang; ein Gang der Pferde; **passabel**, **passable** (fr.) leicht, erträglich, mittelmässig; **Passacaglio**, m. (it. -kaljo) langsamer Tanz; **Passade**, f. (fr.) Durchreise, Durchzug, Hufschlag, Hin- und Herweg eines Pferdes auf demselben Platze, spanischer Schritt; **Passagallo**, m. (it.) Trippeltanz; Tanzmusik im Trippeltakt; **Passage**, f. (fr. spr. -sahsch') Durchfahrt, Durchzug, Strasse, das Hin- und Hergehen; Satz oder Stelle eines Buchs oder Musikstücks; Gesangsverschönerung; schulgerechter Gang eines Pferdes; **Passagier**, m. (spr. -schir) Reisender, Wanderer; **blinder Passagier**, Pestschleicher; **lockerer Passagier**, lockerer Bursche; **Passagium**, n. (nl.) Kreuz- oder Heerzug; **Passant'**, m. (fr.) Durchreisender, Verübergehender; **Passantenliste**, f., Verzeichniss der Durchreisenden.
pass' = passive (l.); **Pass.** = Passivum.
Passa, f. (it.) Korinthe, kleine Rosine; grosskörnige rothe Koralie.
Passah, n. (hebr.) (eig. Vorübergang, Verschönerung) jüdisches Osterfest.
Passan, m., weisstirniger Fadenrücken, surinamischer Fisch.
Passarillen, pl. (fr. spr. -riljen) getrocknete Weintrauben, grosse Rosinen (in Spanien und Frankreich).

Passation, f. (nl.) Ausfertigung, Unterzeichnung.
passati tempi pl. (it.) vergangene Zeiten!
Passato, m., der vergangene, verwichene Monat.
Passatwinde, pl., beständige, gleichmässige Zugwinde zwischen den Wendekreisen.
Passau, m. (fr. spr. -so) ein leichter Pfing.
Passavant, m. (fr. spr. -wang) Durchgangsschein, Zellfreischein.
Passé, f. (fr. spr. pass') Ausfall, Sprung (im Fechten); **Passéballé**, f., Kugelmass, das Kugellehr; **Passécaille**, m. (spr. -kalj') Gassenhauer, Volkslied; **Passé-Cicero**, f., Mittel (Druckschrift); **Passécorde**, m., Riemennadel; **Passécordon**, m. (spr. -kordeng) Schnürnadel; **Passé-dix**, n. (spr. -dihs') über Zehn, ein Würfelspiel; das Knöcheln; **Passé-extraordinaire-fin**, m. (spr. -nähr'-fang) neunstreifige baumwollene Decke; **Passé-grand-fin**, m. (spr. -grang-fang) fünfstreifige baumwollene Decke; **Passé-grand-marchand**, m. (spr. -grang-marschang) baumwollene Decke mit 4½ Streifen.
Passementen, pl. (franz. passéments) Borten, Schnüre, Tressen; **Passementerie**, f. (fr. spr. pass'mang'trih) Bortenwirkerei; **Passamentirware**; **Passementier**, s. **Posamentier**.
Passéparole, f. (fr. spr. pass'pareh') Laufbefehl (der von Mund zu Mund geht); **Passépartout**, m. (spr. -partuh) Hauptschlüssel, Dietrich; (bei Buchdruckern) Zierathstöckchen; **Passépasse**, n., Taschenspielerstückchen; **Passéperle**, n., sehr feiner Kratzendraht; **Passépiéd**, m. (spr. pass'piä) ehemaliger lebhafter Tanz; **Passépoil**, m. (spr. pass'poahl) Vorstoss, schmale Borte; **passépoiliren** (spr. pass'poa-) beborten; **Passépoiluring**, f., Besetzung, Beborbung; **Passépomme**, f. (spr. pass'pomm') Angstapfel; **Passéport**, m. (spr. pass'pohr) Pass, Geleitsbrief; **Passétemps**, m. (spr. pass'tang) Zeitvertreib; **Passévelours**, m. (spr. pass'wélur) Sammtblume, Hahnenkamm; **Passévolant**, m. (spr. pass'wolang) Lükenbüsser, blinder Mann, Untergeschobener, nicht eingeschriebener Postfahrer oder Passagier.
Passer, m. (l.) Sperling; **passerin**, von Sperlingen; **Passerina**, f., Spatzenstrauch.
passibel (l.) empfindlich, leidensfähig; **Pasibilität**, f., Leidensempfänglichkeit, Empfindlichkeit; **Passiflora**, f. (nl.) Passionsblume; **Passifloren**, pl., Passionsblumenarten; **Passiflorin**, n., Laugensalz aus Passionsblumenwurzeln; **Passion**, f. (l.) Leidenschaft, Sucht; **Marter**, besonders Leiden und Sterben Christi; auch ein Musikstück dazu; **passionäl**, empfindsam, empfindungsfähig; **passionäto** (it.) leidenschaftlich, nachdrücklich; **sich passioniren** (nl.) sich einnehmen lassen, sich erhitzen; **passionirt**, leidenschaftlich, eifrig eingenommen; **Passionisten**, pl., Sekte, welche glaubte, Gott der Vater habe am Kreuze gelitten; **Passionspredigt**, f., Leidenspredigt; **Passionswoche**, f., Leidens- oder Marterwoche.
pass'im (l.) hier und da, hin und wieder.
passirbar (fr.) wegsam, gebahnt; **passiren**, vorübergehen, durchreisen, vorfallen, sich

- ereignen, durchgehen, bewilligt werden, erträglich sein; für etwas **passiren**, gehalten werden, gelten; die **Zeit passiren**, zubringen; **passiren und repassiren lassen**, freihin- und hergehen lassen; **Passirgewicht**, n., **Passirstein**, m., übliches Goldgewicht; **Passirung**, f., Durchgang, Durchfahrt; **Passirzettel**, m., Durchgangszettel.
- Passiva**, pl. (l.) Schulden; **Passivhandel**, m., Handel, bei welchem man Waaren für Geld nimmt, oder mehr zugibt als gewinnt; **passiviren** (nl.) passiv machen, in einen leidenden Zustand versetzen, unthätig machen; **Passivität**, f., leidender Zustand, Abhängigkeit, das Nichtwirken; **Passivum**, **Passiv**, n., Schuldposten; leidende Form von Zeitwörtern.
- Passo**, m. (it.) Schritt, Längenmass in Italien und Spanien; Flächenmass in Venedig; Rosinenwein, Rosinenaufguss; **passo passo**, Schritt vor Schritt, bedächtig.
- Passoire**, f. (fr. spr. passoaht') Seilkessel, Durchschlag.
- Passôla**, **Passûla**, f. (it.) Rosine; kleine Rosine, Korinthe; **passûlas majôres**, pl. (l.) grosse Rosinen; **passûlas minôres**, kleine Rosinen, Korinthen; **passulât** (it.) mit Rosinen oder Rosinensaft bereitet; **Passulat**, m. (nl.) Rosinensaft, Muskatellerhonig.
- Passus**, m. (l.) Schritt, Vorfall, Punkt, Schriftstelle; **passus concernens**, die fragliche, in Rede stehende Stelle; **passus geometricus**, geometrischer Schritt, Feldmesserschritt (fünf gewöhnliche Schritte).
- pasta althaeae**, f. (l.) Eibischpaste, Lederzucker; **pasta liquoritias**, Süssholzpaste, brauner Lederzucker; **Pasten**, pl. (it.) Teigsteine, Teigabgüsse, Abdrücke alter geschnittener Steine; **Pastelero**, m. (sp.) Pastetenbäcker, Beiname der Anhänger der span. Constitution von 1812; **Pastell**, n., Farbenstift; **Pastellgemälde**, n., Farbenstiftgemälde; **Pastellmaler**, m., Farbenstift- oder Trockenmaler; **Pastellmalerei**, f., Farbenstift- oder Trockenmalerei; **Pastellage**, f. (fr. spr. -lahsch') Zuckerteig; **Pastete**, f., Teig- oder Backspeise, Fleischkuchen; **Pastetenbäcker**, m., Fleischkuchenbäcker; **Pasticetto**, m. (it. spr. -stitschetto) Zierbengel, Stutzer; **Pasticcio** (it. spr. -stitscho), **Pastiche** (fr. spr. -stihsch') m., Nachahmung (von Gemälden und Musikstücken in der Manier grosser Künstler); **Zusammentragung**, **Mischmasch**, **Betrug**; **Zahnteig** (zur Ausfüllung hohler Zähne); **Pastilla**, f., russische gepresste Fruchtarmclade; **Pastillage**, f. (fr. spr. -lahsch') kleines Zuckerwerk; **Pastillen**, pl. (lat. pastilli) Kügelchen, besonders Mundkügelchen, Zuckerplätzchen, Räucherkerzen; **pastilles du sérail**, pl. (fr. spr. -stiltj' dü seralj') aus Zimmt, Zucker, Catechu und Wohlgerüchen gemachte Kügelchen; **pastilles roborantes** (spr. -roborangt') stärkende Kügelchen; **Pastillus**, m. (l.) Kügelchen; **pastôs** (nl.) teigig, markig, fett (in der Malerei); **Pastosität**, f., Markigkeit; **Teigigkeit**.
- Pastäke**, f. (fr.) Wassermelone.
- Pastinäk**, m. (lat. pastinæa) Karstwurzel, ein möhrenartiges Kriechgewächs; **Pastinäke**, f., jede einzelne Wurzel desselben.
- Pastination**, f. (l.) Umgrabung des Weinbergs; **Pastinätör**, m., Umgraber; **pastiniren**, (den Weinberg) umgraben; **Pastinum**, n., zweizackige Weinbergsacke.
- Pastion**, f. (l.) Weide; Fütterung.
- Pastor**, m. (l.) Hirt, Seelenhirt, Pfarrer; **pastor fidus animarum fidelium**, treuer Hirt der gläubigen Seelen; **pastor loci**, Ortspfarrer; **p. primarius**, erster Pfarrer, Oberpfarrer; **p. secundarius**, zweiter Pfarrer, Unterpfarrer; **pastoral**, hirtenmässig, seelsorgerisch, pfarrmässig; **Pastoräle**, n., Hirtenlied, Schäferspiel, ländliches Schauspiel; **Hirtenmusik**; **Pastoralia**, pl., Pfarramts- oder Predigersachen; **Pastoralbriefs**, pl., die Briefe des Apostels Paulus an Timotheus und Titus, welche Anweisungen zur Amtsführung enthalten; **Pastoralklugheit**, f., Predigerklugheit in der Führung des Predigeramts; **Pastoralanschreiben**, n., Hirtenbrief; **Pastoraltheologie**, f., Anleitung zur Predigtamtsführung; **Pastorat**, n., Pfarramt, Pfarrhaus; **Pastoration**, f., pfarramtliche Versehung; **Pastorella**, f. (it.) Hirtenmusik; **Pastorello**, n., kleines Schäferstück oder Hirtengedicht; **Pastörers**, pl. (l.) Hirten, Pfarrer; **Pastoricida**, m. (nl.) Pfarrermörder; **Pastoricidium**, n., Ermordung der Pastoren oder Seelsorger; **Pastörin**, f., Pfarrfrau, Pfarrerin; **Pastorite**, f., Hirtenflöte, Hirten- und Wächterhorn; **Pastoritium**, n. (l.) Hirtenlied, Hirtengefang.
- Patac**, m. (fr.) Rechnungsmünze zu Avignon = $\frac{1}{2}$ Pfennig oder $\frac{1}{20}$ Livre; **Patäca**, f. (it.) ägyptischer Thaler, auch Talloro genannt; abyssinischer Thaler, auch Patak genannt; brasilischer Thaler; **Patacca**, f., Heller, Pfennig; Geld; neapolitanische Münze = 17 Sgr.; **Patacchino**, m., kleine altrömische Münze; **Patacöns**, m., grosse altrömische Münze; **Patacon**, m., spanische Silbermünze, etwa 1 Thlr.; **Patagon**, m. (fr.) gewener Thaler; **Patäka**, f., Münze in Brasilien = $12\frac{1}{4}$ Sgr., in Massaua = 1 Thlr. 12 Sgr.
- Patach**, f., Pottasche aus der Levante.
- Patache**, f. (fr. spr. -tahsch') Wachtschiff, Auslieger. [Völkerschaft.]
- Patagöns**, **Patagonier**, pl., südamerikanische
- Patäke**, f., gelbschalige späte Kartoffelart.
- Patär**, **Patard**, m. (fr. spr. -tahr) Stüber (Scheidemünze).
- Pataraffe**, f. (fr.) Kritzelei, unleserliche Schreiberei. [etwa $\frac{1}{2}$ Pfennig.]
- Patäs**, m., rother Affe; Münze in Avignon,
- Patäte**, s. **Batate**.
- Patavinität**, f., Mundart der Bewohner von Padua; Schreibart des aus Padua gebürtigen Livius.
- Patcholy**, **Patchouly**, n. (sp. spr. -tsehuli) starkriechende Spornblume in Neuholland; daraus bereiteter Riechstoff.
- Pate**, f. (sp.) Silberbarren
- Patefaction**, f. (nl.) Eröffnung, Offenbarung.
- Pateln**, m. (fr. spr. pat'läng) schlauer Schelm, Fuchs; **Patelinage**, f. (spr. pat'linahsch') Schleichelei, Fuchsschwänzerlei; **Patelineur**, m. (spr. pat'linöhr) Fuchsschwänzer, Schlei-

cher; **pateliniren**, schlau handeln, fuchschwänzen.

Patelle, f. (l.) Napschnecke, Klippkleber; **patelliform'** (nl.) schüsselförmig, napfförmig; **Patellimänen**, pl., Laufkäferarten; **patellimänisch**, mit plattrunden Vorderfüßen; **Patellit'**, m. (l.) versteinerte Napschnecke; **patelloidisch** (nl.) schüsselförmig, napfförmig; **Patellula**, f. (l.) Schüsselflehen, Schälchen; **Patène**, f., Brottellerchen, Kelchschüsselflehen (beim Abendmahl).

patent' (l.) offen, offenbar; **Patent'**, n. (nl.) offener Brief, öffentlich angeschlagener obrigkeitlicher Befehl, Gnadenbrief, Bevorrechtigungsschreiben, Gewerbschein; **patentäbel**, der Patentgebühr unterworfen; **patente netta**, f. (it.) Gesundheitspass; **patente sporca**, Zeugniß über nicht reinen Gesundheitszustand; **patentiren** (nl.) bevorrechtigen, ein Vorrecht ertheilen; **Patentwaaren**, pl., mit Bevorrechtigung verfertigte Waaren.

Pater, m. (l.) Vater, Kirchenvater, Ordensgeistlicher; **pater adoptiva**, Wahlvater; **p. familiae**, Haus- oder Familienvater; **p. patriae**, Vater des Vaterlandes; **p. peccävi**, Vater, ich habe gesündigt; **p. provincialis**, Kloster- oder Kirchenvorsteher, Provincial; **Patéra**, **Patäre**, f., Opferschale; **Paterbier**, n., stärkeres Bier für die Oberrn in Klöstern; **patern'**, väterlich; **vaterländisch**; **paterna bona**, pl., väterliche Güter; **p. haereditas**, f., väterliche Erbschaft; **p. potestas**, f., väterliche Gewalt; **paternell**, väterlich; **paternisiren** (nl.) dem Vater nacharten, gleichen; **Paternität**, f. (l.) Vaterschaft, Vaterwürde; **Paternoster**, n., Vaterunser oder Unser Vater, katholischer Rosenkranz; Gesimsverzierung; **Paternosterkunst**, f., **Paternosterwerk**, m., der Püschel (eine Maschine zum Wasserschöpfen). [$\frac{1}{10}$ Pud.

Päterik, m. (russ.) Gewicht von 5 Pfund = **Patersonie**, f., eine Irisgattung.

patesciren (l.) sich öffnen, offenbar werden.

patetico (it.) feierlich, würdevoll.

pâteux, s. **pastös**.

Pathéma, n. (gr.) Leiden, besonders Seelenleiden, Leidenschaft; **pathema'tisch**, die Leidenschaften betreffend; **Pathematologie**, f., Lehre von den Leidenschaften; **pathetisch**, leidenschaftlich, lebhaft, eindringend, kraftvoll, feierlich; **Pathetismus**, m., leidenschaftliche Erhabenheit; **Pathogenie**, **Pathogenesie**, f., Lehre von der Entstehung der Krankheiten; **pathogenesisch**, zur Pathogenesie gehörend; **pathogenisch**, Krankheit erzeugend; **pathognoma'tisch**, die wesentlichen Kennzeichen einer Krankheit anzeigend; **Pathognomie**, **Pathognömik**, f., Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten; **pathognömisch**, **pathognomönisch**, **pathognostisch**, Krankheiten bestimmend und unterscheidend; **Pathognöse**, f., Wahrnehmung der Kennzeichen einer Krankheit; **Pathographie**, f., Beschreibung der Krankheitsformen; **Patholög**, m., Krankheitskenner; **Pathologie**, f., Krankheitslehre, Krankheitskunde; **pathologisch**, zur Krankheitslehre gehörend; (in der Philosophie) sinn-

lich, durch sinnliche Antriebe; **Pathologist'**, m., Krankheitslehrer; **pathologi'atisch**, zur Krankheitslehre gehörend; **Pathomäne**, m., Wahnsinniger; **Pathomanie**, f., Wahnsinn; **Pathopatridalgie**, f., Heimweh; **Pathopöie**, f., Leidenschaftserregung; **Páthos**, n., Leiden, Leidenschaft, Erhabenheit, feierliche Würde des Ausdrucks oder Vortrags.

Pathemar, m., indisches schnellsegelndes Paketboot.

patibel (fr.) leidlich, erträglich; **Patience**, f. (spr. pasiangs') Geduld, ein Geduldspiel; **patience par force** (spr. -par fors') Geduld aus Zwang, Nothgeduld; **patient'** (l.) geduldig, leidend; **Patient'**, m. (l. spr. -ziént) Kranker; (nl.) armer Sünder; **Patientenstube**, f., Krankenstube; **Patientia**, f. (l.) Geduld, ein Geduldspiel; **sich patientiren**, sich gedulden; **Patienz'**, f., Erduldung; Genügsamkeit, Geduld; **Patienzkraut**, n., Geduldkraut, Gartenampfer.

Patín, m. (fr. spr. -täng, pl. **Patins** oder **Patinen**) Pantoffelschuhe, Überschuhe, Holzschuhe; Schlittschuhe; **patinabel**, betastenswerth; worüber man mit Schlittschuhen laufen kann; **Patineur**, m. (spr. -nöhr) Schlittschuhläufer; **Patineuse**, f. (spr. -nöhs') Schlittschuhläuferin; **patiniren** (l.) einen braunen Ueberzug an kupfernen Gegenständen erzeugen; (fr.) Schlittschuh laufen; betasten.

Patío, m. (sp.) innerer Hofraum, Wohnhof.

Patira, m., Bisamschwein, Moschusschwein.

Patirich, m., Bienenfresser auf Madagaskar.

Patisserie, f. (fr.) Backwerk, Pastetengebäck, Pastetenbäckerei; **Patissier**, m. (spr. -tisjeh) Pastetenbäcker; **patissiren**, Backwerk machen, backen; **Patissoire**, f. (spr. -soahr') Backtafel, Bactisch.

Patissoie, f. (fr. spr. -soa) schwerer chinesischer Seidenzeug. [gut.]

Patnaerde, f., gelbliche Boluserde zu Stein-
Patois, n. (fr. spr. -toa) platte Bauernsprache, Kauderwelsch; **patoisiren**, platt sprechen; die platte Sprache nachahmen.

Patollen, pl., Seidenzeug von Surate.

Patraque, f. (fr. spr. -trahk') altes abgenutztes Geräth, Trödelwaare.

Paträtus, **pater paträtus**, m. (l.) oberster Staatsherold, Bundespriester.

Patration, f. (l.) Verrichtung, Bewerkestellung; **Paträtör**, m., Vollzieher, Vollstrecker.

Patrem (l.) Vater, ein Gesang in der katholischen Kirche zwischen Evangelium und Predigt; **Patres**, pl., Väter, Kirchenväter; ältere Ordensgeistliche; Mönche; **ad patres**, zu den Vätern (gehen, d. i. sterben); **Patría**, f., Vaterland; **patria potestas**, f., väterliches Recht oder Ansehen; **Patriarch'**, m. (gr.) Erzvater (der Israeliten); Oberbischof in der morgenländischen Kirche; ehrwürdiger Greis; **patriarchälisch**, erzväterlich, einfach (Lebensart), erzbischöflich; **Patriarchalkirche**, Hauptkirche; **Patriarchät**, n., Erzvaterthum; Amt und Würde eines Erzbischofs; **Patriarch-Citröne**, f., süsse Lumce, sicilische Citrone; **Patrice**, s. **Patrizä**.

Patriciät, n. (l.) Bürger- oder Stadtpatel; **Patricier**, m., Edelbürger, Stadtdelicher, Rathsfähiger (im alten Rom und in deut-

- schen Reichsstädten); **patricisch**, adelbürgerlich, stadtadelich.
- patrimonial** (l.) väterlich, vom Vater geerbt, erbherrlich; **Patrimonialgericht**, n., Erb- oder niedere Gerichtsbarkeit; **Patrimonialgüter**, pl., Erbüter, väterliches Lehn; **Patrimonial-Jurisdiction**, f., Erbgut-Gerichtsbarkeit; **Patrimonialpfarre**, f., erbherrliche Pfarrei; **patrimonialisiren** (nl.) zu einem Erbgute machen; **Patrimonialität**, f., Erbherrlichkeit; **Patrimonium**, n. (l.) väterliches Erbe, Erbgut, angestammtes Vermögen; **Patrimonium Petri**, das vorgebliche Erbtheil des Apostels Petrus, Benennung des Kirchenstaats.
- Patriomanie**, f. (gr.) Vaterlandswuth, übertriebene Vaterlandsliebe; **Patriot**, m., Vaterlandsfreund, Volksfreund; **Patrioterie**, f. (fr.) übertriebener oder falscher Vaterlandseifer; **patriötisch** (gr.) vaterlandliebend, staatsbürgerlich, vaterländisch; **Patriotismus**, m., Vaterlandsliebe, Bürgersinn.
- Patripassiäner**, pl. (nl.) Sekte, welche glaubte, Gott der Vater habe die Passion bestanden; **patrisiren** (gr.) dem Vater nacharten, ähnlich werden; **Patri'stik**, f., Kirchenväterkunde; **Patristiker**, m., Kenner der Kirchenväter und ihrer Schriften; **patri'stisch**, die Lehren der Kirchenväter betreffend.
- Patrize**, f. (l.) Schriftstempel, Urstempel der Schriftgiesser.
- Patrocination**, f. (l.) Beschützung, Vertretung, Fürsorge; **Patrocinien**, pl., Heiligenreste; **patrociniren**, beschützen, vertreten, vor Gericht verteidigen; **Patrocinium**, n., Gönnerschutz, Rechtsbeistand.
- Patrolle**, s. **Patrouille**.
- Patrolög**, m. (gr.) Patristiker; **Patrologie**, f., Patristik; **patrologisch**, patristisch.
- Patrön**, m. (l.) Schutzherr, Beschützer, Vertreter, Vorsteher, Schutzherr; **Schiffsherr**, Handlungsherr, Kirchenherr, Amtsvergeber, Lehnsherr; **Mensch**, z. B. lustiger Patron; **Patröna**, **Patronin**, f., Schutzherrin, Schutzherrliche; **patronäl** (nl.) einem Kirchenpatron gehörend; **Patronät**, n. (l.) Würde oder Amt des Schutzherrn, Pfarrbesetzungsrecht; **Patronatpfarre**, f., Guts herrn pfarre; **patronisiren** (nl.) Schiffspatron sein; **patronus causae**, m. (l.) Rechtsbeistand, Anwalt; **patronus fisci**, Fiscal.
- Patröne**, f. (nl.) Form, Muster, Modell; **Pulverschusschülle**, Ladung; **Patrönenholz**, n., Lehrstock; **Patrönentasche**, f., Schiess tasche, Soldatentasche; **Patroneur**, m. (fr. spr. -nöh) Musterzeichner; **patronirt** (nl.) nach einem Muster gefertigt; **patroniren**, durch ein Muster bemalen oder ausmalen.
- Patronymicum**, **Patronymikon**, n. (gr.) vom Vaternamen abgeleiteter Name, Vater- oder Geschlechtsname; **patronymisch**, nach dem Geschlechts- oder Abkunftsnamen.
- Patrouillage**, f. (fr. spr. -truljähsch') Unfälle rei, Zote.
- Patrouille**, f. (fr. spr. -trulj') Streif- oder Scharwache; **patrouilliren**, die Runde gehen, Streifwache haben; **Patrouillotismus**, m., übertriebener Dienstfeifer der Nationalgarde.
- Patte**, f. (fr.) Taschenklappe; **Rostral**, **Notenlinienzieher**; **pattire**, **rostriren**, mit Notenslinien beziehen.
- pattn** (fr. spr. -tü) rauchfüssig.
- patulirt** (nl.) ordnungslos ausgebreitet, absehend, niederhängend.
- Pature**, f. (fr. spr. -tühr') Futter, Speise, Weide; **Patureur**, m. (spr. -tüörhr) Futterknecht.
- Pau**, m., ein Längemass in Afrika, 16—18 Zoll.
- pauciarticulirt** (nl.) aus wenigen Gliedern bestehend; **pauciden'tisch**, mit wenigen Zähnen; **pauciförisch**, mit wenigen Blumen; **paucifölich**, mit wenigen Blättern; **Pauciloquium**, n. (l.) das Wenigreden, Redescheu; **paucner'visch** (nl.) mit wenigen Rippen (Blatt); **pauciradiät**, mit wenigen Strahlen; **paucirugöa**, mit wenigen Runzeln; **Paucität**, f. (l.) Wenigkeit, geringe Anzahl.
- paulätim** (l.) allmählich; **paulätim longius itur**, allmählich kommt man weiter.
- Paulette**, f. (fr. spr. polett') Richterstellenverkauf.
- Pauliani'sten**, pl., Anhänger des Paulus von Samosata, Bischofs von Antiochien im 3. Jahrh.
- Pauliciäner**, **Pauli-Johanniten**, pl., von den Arminianern Paulus und Johannes gestiftete Sekte des 8. Jahrh.; **Pauliner**, pl., Sekte in der Bulgarei, welche Paulus über Christus stellte.
- Paulinische Klage**, f., Klage des Gläubigers gegen betrüglische Veräusserung von seiten des Schuldners.
- Paulini'sten**, pl., Anhänger des Bischofs Paulus von Antiochien am Ende des 4. Jahrh.
- Paulit'**, m., Hornblende von der St.-Paulsinsel an der Küste von Labrador.
- Pauli'ten**, pl., eine severianische Sekte.
- Paulinie**, f., eine Art Seifenkraut. [Zeit.]
- Paulopostfuturum**, n. (nl.) nächstkünftige pauper (l.) arm, armselig, elend; **Pauper**, m., Armer, armer Schüler; **Paupères**, pl., arme Gelehrtschüler; **pauperibus date!** gebt für die Armen! **Pauperies**, f., Armuth, Armseligkeit; **Panperis'ma**, m. (nl.) Zustand der Armuth; **Lehre von der Verarmung**, deren Ursachen und Abhülfe; **Paupertät**, **paupertaa**, f. (l.) Armuth, Armseligkeit; **paupertätis juramentum**, n., Armuthseid; **p. testimonium**, Armuthszeugniss; **p. votum**, klösterliches Gelübde der Armuth; **pauper ubique jacet**, der Arme unterliegt überall.
- Pausant'**, m. (nl.) Sänmiger; **Pausarius**, m., Pausengebieter, Pausenrufer; **Rudermeister**; **Pause**, f. (gr.) Ruhezeit, Ruhepunkt, Ruhezeichen; **pausiren**, einhalten, ruhen, schweigen; **Pausis**, f., das Aufhören, Nachlassen, Beruhigung. [reich.]
- Pauschäle**, n. (nl.) Besoldungsfonds (in Oesterreich); **Pauslipp-Tuff**, m., Puzzolanerde vom Berge Posilippo bei Neapel.
- Pautkaa**, m., ein ostindischer Kattun.
- pauvre** (fr. spr. powr') arm, elend; **Pauvre-honteux**, m. (spr. -hongtöh) verschämter Armer, Hausarmer; **pauvrement** (spr. powr'-mang) ärmlich; **Pauvresse**, **Pauvrette**, f. (spr. powress', powrett') Arme, Bettelfran;

Pauvret, m. (spr. powrä) armer Schelm, armer Teufel; **Pauvreté**, f. (spr. powr'teh) Armuth, Armseligkeit.

Pauxi, m., Kuckuck oder Steinvogel von Cayenne; Helmhuhn in Mexico.

Pavage, m. (fr. spr. -wahsch') Steinpflaster; Pflastergeld; **Pavé**, n. (spr. -weh) Steinpflaster, Pflaster.

Pavame, m., Sassafras, Fenchelholz.

Pavanage, f. (fr. spr. -nahsch') Vornehmthuerei; **Pavane**, f. (spr. -wahn') Pfauentanz, feierlicher spanischer Tanz; ernstfeierlicher Gang, Pfaenschritt; melukisches Purgirholz, Sassafrasholz; **pavaniren** (spr. -wa-) sich wie ein Pfau brüsten.

Pavedette, f., Brief- oder Posttaube.

Pavesade, f. (fr. spr. -wésahd') Schirmwand, Schanzkleid auf Kriegsschiffen; **Pavesen**, pl., ehemals grosse, mit Eisenblech beschlagene Schilde.

Pavetta, f., ein malabarisches Krappgewächs.

Pavia, f., nach dem holländischen Botaniker Paw benannte Seifenbaumart.

Pavian, m., afrikanischer Affe; (in der Seemannssprache) Bootswächter.

Pavien, pl. (fr.) Härtinge (Pfersiche, deren Stein sich nicht vom Fleische löst).

Pavillon, m. (fr. spr. -wiljong) Zelthaus, Lustgarten- oder Sommerhaus mit rundem Dache; Seitengebäude (bei Palästen); Wappemantel; Schiffsfahne, Flagge.

Paviment, n. (l.) Getäfel, buntes Pflaster, Estrich; **pavimentiren**, mit einem Estrich versehen.

Pavitation, f. (l.) Erschütterung, das Zittern; **pavitiiren**, sich ängstigen, fürchten, zittern.

Pavo, m. (l.) Pfau; **pavoisirt** (fr. spr. -woa-) mit fahnenartigen Blumen; **Pavonaria**, f. (nl.) Pfauenfeder (eine Art Polyp); **pavonazzo** (it.) violett, veilchenblau; **Pavonazzo**, m., antiker, roth- und weissgefleckter Marmor; **Pavone**, f. (fr. spr. paw-) strahliger Steinpolypp; **pavonesk'** (nl.) sich brüstend, stolz, hochmüthig, eitel; **Pavonesse**, f. (fr. spr. -wocness') Pfauhenne; **Pavonia**, f. (nl.) Pfaunkoralle; auch eine Malvengattung; **pavönisch** (l.) pfaunartig, buntfarbig; **Pavonit'**, m. (nl.) fossiler Steinpolypp, Pfaunenstein.

Pavor, m. (l.) Schreck, Entsetzen, Furcht.

Pax, f. (l.) Friede; Halt! Ruhe! **pax imperii**, Reichsfriede; **p. publica**, öffentlicher oder Landfriede; **p. vobiscum!** Friede sei mit Pazarète, s. Pacaret. [euch!]

Paxos, m. (sp.) olivenartige (eingemachte) Frucht von den Philippinen.

paxilliferisch (nl.) mit pflockartigen Auswüchsen.

Paya, m. (türk.) weisse Seide von Aleppo; eine Art Baumwollgarn; **Payanne**, f., eine Gattung roher Seide; **Payas**, m., levantische Seide; ein gelbes Baumwollgarn.

payabel, **payable** (fr. spr. pajabl') zahlbar; **payement**, m. (spr. paj'mang) Bezahlung, Sold; **payeur**, m. (spr. pajöhr) Zahlmeister; **payeur général** (spr. -scheneral) Oberzahlmeister. (Sonnenjahrs.)

Payni, m., zehnter Monat des altägyptischen Paysage, f. (fr. spr. päisahsch') Landschaft; **Paysagist'**, m. (spr. päisachist) Landschafts-

malers; **Paysan**, m. (spr. päisang) Bauer; **Paysannerie**, f. (spr. päisau-) bäuerisches Weesen; **pays de cocagne**, n. (spr. päi dö kokan') das Schlaraffenland.

Päzen, pl., an der hineingestossenen Stange klophen bleibende Stücke fließenden Eisens im Frischfeuer.

Pazend, n., eine Sprache aus der indopersischen Familie.

Pazzo, m. (it.) Narr, Wahnsinniger.

Pb., Abkürzung für plumbum (l.) Blei.

p. c. = pro Cent (l.) vom Hundert; = par couvert (fr.) durch Beischluss; = pondus civile (l.) bürgerliches, gemeines Gewicht; **P. C.** = poëta Caesarëus, kaiserlicher Dichter.

p. compl. = par complaisance (fr.) aus Gefälligkeit.

p. d. = per deliquium (l.) durch Zerlassen.

Pd. = Palladium (ein Metall).

p. e. = par exemple (fr.) zum Beispiel.

p. expr. = per expressum (l.) durch einen eigenen Boten.

Péage, f. (fr. spr. peahsch') das Geleitsgeld, der Wegezoll.

Peak, m. (e. spr. pihk) Berggipfel, Gipfelberg; Specht; eine Art Meerschneckenschalen.

Peantit', m. (gr.) Klapperstein mit krystallisirten Wänden.

Pecari, s. Pekari.

peccäbel (nl.) sündhaft, sündig, fehlbar, schwach; **Peccädille**, f. (fr. spr. -dilt') kleine Sünde, geringes Vergehen; **Peccämen**, n. (l.) Sünde, Fehler, Vergehen; **peccaminös** (nl.) sündlich, sündvoll; **peccant'** (l.) sündigend; böß, schädlich; **Peccanz'**, f., Fehler, Vergehen; Schädlichkeit, Verderbenheit; **Peccätor**, m., Sünder, Uebelthäter; **peccätörisch**, sündhaft, sündig; **Peccätrix**, f., Sünderin; **Peccätum**, n., Sünde, Vergehen, Verbrechen; **peccätum commissiönis**, Begehungssünde; **p. omiäsionis**, Unterlassungssünde; **p. originis**, Erbsünde; **peccävi**, ich habe gesündigt; **pecciren**, sündigen, fehlen, sich vergehen.

Peccannuss, s. Pekan-Walnuss.

Pecco, m., ein chinesischer Thee.

Pecha, f., ostindischer Pfennig.

Pechtemal, m. (türk.) Badeschürze; **Pechtemals**, pl., türkische seidene oder halbseidene Servietten.

Pechurin, m., dem Cacao ähnliche amerikanische Frucht.

Pechyägria, n. (gr.) Elnbogengicht; **pechyägrisch**, die Elnbogengicht betreffend; **Pechytrybus**, m., eine Art Skorbut.

Peck, n., englischer Viertelschffel, eine grosse Metze = 2 Gallons.

pecorös (l.) reich an Vieh.

Pectät, n. (nl.) pectinsaures Salz; **Pectin**, n., Pflanzengallertstoff; **Pectinsäure**, f., durch Einwirkung von Säure, Alkalien u. s. w. umgewandeltes Pectin; **pectisch** (nl.) pectinsauer.

Pecten, m. (l.) Kammuschel; **Pecten Venërie**, Schambein; Venusstiel; wilder Kerbel; **pectinäl** (nl.) kammartig; **Pectinalen**, pl., Kammflosser; **Pectinaria**, f., Amphitrite (Seeurm); **Pectinaria auricöma**, schillender Goldwurm in der Nordsee; **Pectinibranchien**, pl. (lgr.) Weichthiere mit Kamm-

- kiemen; **pectinibranchisch**, mit kammförmigen Kiemen; **Pectinicornen**, pl. (nl.) Kammhörner, eine Art Schmetterlinge; **pectinicorn'nisch**, mit kammförmigen Fühlhörnern; **pectiniferisch**, mit kammförmigen Fortsätzen; **pectinifölsch**, mit kammförmigen Blättern; **pectiniform'**, kammförmig, kammartig; **pectiniro'strisch**, mit kammförmigem Schnabel oder Rüssel; **Pectinit'**, m. (l.) versteinerte Kammuschel; **pectino'idisch** (nl.) kammuschelartig; **Pectinolith'**, m., versteinerte Blattkoralle; **Pectunculus**, m. (l.) die Archen-Kammuschel.
- pectoräl** (l.) die Brust betreffend, zur Brust gehörend; **Pectoräle**, n., Kreuz, das die katholischen höhern Geistlichen auf die Brust herabhängend tragen; Brustmittel, Brustarznei; **Pectorälen**, pl. (nl.) Brustflosser; **Pectoriloquie**, f. (l.) Brustsprache der Schwindsüchtigen; **pectorilöquisch** (nl.) aus der Brust sprechend; **pectus disertum fa'cit**, das Herz macht beredt; **pectus fa'cit theologum**, das Herz macht den Theologen.
- pecuäl**, **pecuär** (l.) das Vieh betreffend, Vieh-; **pecuän**, vom Vieh, viehisch.
- Pecul**, m., chinesisches und japanisches Gewicht von etwa 60 Kilogrammen.
- Peculät**, **peculätus**, m. (l.) Unterschleif, Veruntreuung, Kassendiebstahl; **Peculätör**, m., Kassendieb, Staatsdieb; **peculiren**, den Staat bestehlen, ein Peculat begehen.
- peculiär** (l.) eigentümlich; **Peculiären**, pl., von bischöflicher Gerichtsbarkeit freie Kirchen; **Peculiarität**, f., Eigenheit, Eigenthümlichkeit; **Peculium**, **Peculiärvermögen**, n., Eigengut, selbsterworbenes oder eigenthümliches Vermögen (woran der Vater oder Herr keinen Antheil hat); **peculium adventitium**, anderwärts (nicht vom Vater) hergekommenes oder selbsterworbenes Eigenthum eines Sohnes; **p. castren'se** oder **militäre**, im Kriege erworbenes Eigenthum eines Sohnes; **p. pagänum**, ausser dem Kriege erworbenes Eigenthum eines Sohnes; **p. profectitium**, besonderes Eigenthum, dessen Niessbrauch dem Vater gehört; **p. quasi castren'se**, im öffentlichen Dienste erworbenes Eigenthum.
- Pecunia**, f. (l.) Geld, Vermögen, Habe und Gut; **pecunia depösita**, hintergelegtes, in Verwahrung gegebenes oder genommenes Geld; **p. dolöris**, Schmerzengeld; **p. haereditaria**, Erbged; **p. lusoria**, Spiel-, Hand- oder Nadelged; **p. lustrica**, Pathengeld; **p. necessaria**, Nothged, Nothpfennig; **p. numerata**, baares Geld; **p. operärum**, Dienstged; **p. otlösa**, müssiges, todes, unangelegtes Geld; **p. parata**, baares Geld; **p. praecepta**, ausgelegtes Geld, baare Auslage; **p. pro optöne**, Wahl- oder Kürged; **p. pupiläris**, Mündelged; **p. reprobata**, verurtheilt oder abgesetztes Geld; **pecuniär**, Geld betreffend, baar, in Geld bestehend; **pecuniös**, geldreich, voll Geld, vermögend.
- Pecus**, n. (l.) Vieh; viehisch dummer, roher Mensch; **pecus campi**, n., Feld- oder Rindvieh; Erzdummkopf.
- Pedagium**, n. (nl.) Weg- oder Geleitged, Zoll.
- pedäl** (l.) den Fuss betreffend, zum Fusse ge-
- hörend; einen Fuss lang; **Pedäl**, **Pedale**, n., Fusswerk, Fusstasten, Trittbret; **Pedalharfe**, f., Trittharfe, Harfe mit Pedal; **Pedalium**, n., indische Pflanze, deren Blumen moschusartig riechen; **pedän** (nl.) zu Fusse gehend, stehend; einen Fuss lang; **Pedäne**, f. (it.) Kutschritt; **Pedäne**, f. (fr.) Krebsdistel; **Pedation**, f. (nl.) Beschreibung der Insektenfüsse; **Pedatür**, f. (l.) Abmessung nach Füssen.
- Pedant'**, m. (fr.) Schulfuchs, Steifling; **pedantiren** (nl.) schulfuehsen; **pedant'isch**, steif, schulsteif, kleinlich; **pedantisiren**, sich kleinlich, schulsteif benehmen; **Pedantis'mus**, m., **Pedantenthum**, n., **Pedanterei**, **Pedanterie**, f., Steifheit, steifes Wesen, Kleinigkeitsgeist, Schulfucherei.
- Pedell**, m. (nl.) Fussbote, Gerichtsdiener, besonders auf Universitäten.
- Pederéro**, m. (sp.) Drehbasse.
- Pedes**, pl. (l.) Füsse (von Versen); **per pedes** (**apostolörum**), zu Fuss (wie die Apostel).
- Pedéls**, f., **Pedeth'mos**, m. (gr.) das Springen, Schlagen (des Herzens und Pulses); **Pedétes**, m., Springhase, Springer.
- Pedestrianis'mus**, m. (nl.) Sucht nach Fussreisen; **pede'strisch** (l.) zu Fusse, stehend; **Pedét**, m. (nl.) Hüpför, Kaninchen vom Cap; **pedeten'tim** (l.) Fuss für Fuss, allmählich; **pediäl** (nl.) an den Füssen befindlich oder wachsend; **Pediälgie**, f. (gr.) nervöses Fussweh, Fusssohlenschmerz; **pediär** (nl.) gefusst, fussförmig; **Pedica**, f. (l.) Fusschlinge, Fussfessel; **Pedicellär**, m. (nl.) Zaackenpolyp, Stielwurm; **pediculirt**, gestielt; **Pediculus**, m. (l.) Füssehen; Stielehen, Blattstiel, Fruchtstiel; **Pedidius**, m. (nl.) Sohlenmuskel; **pediferisch**, mit einem Fusse versehen; **pediform'**, fussförmig; **Pedilanthus**, m. (gr.) indische Euphorbienart, Schuhblume; **Pedilavium**, **Pediluvium**, n. (l.) Fussbad, kirchliches Fusswaschen; **pedilögisch** (nl.) Blumenstaub sammelnd; **Pedimänen**, pl., Säuge-thiere mit abstehender Zehe an den Hinterfüssen; **Pediment'**, n., Giebel; **Pedinornithen**, **Pedionömen**, pl. (gr.) auf Ebenen lebende Vögel; **Pedinus**, m. (nl.) Rinnenkäfer; **pediologisch**, stieläugig; **Pediön**, n. (gr.) Fusssohle, Springfläche; **Pedionalgie**, f., Fuss-schmerz, Fussweh; **Pedioneuralgie**, s. **Pediälgie**; **Pedipal'pen**, pl. (nl.) Scherenfüssler, Scherenfüsse; **pedipal'pisch**, scherenfüssig.
- pediculär** (l.) Läuse betreffend, lausig; **Pedicularia**, f., Läusekraut; **Pediculariären**, pl., Läusekrautarten; **Pedicularis**, f., Scepterkraut; **Pediculäti**, pl., Armflosser, Frosch-fische; **Pedication**, f. (nl.) Läusekrankheit, Läusesucht; **Pediculiden**, pl., Läusearten; **pediculös** (l.) voll Läuse, lausig.
- Pedisséqua**, f. (l.) Nachtreterin, Zofe; **Pedisséquus**, m., Diener, Folgediener, Lakai.
- Peditio**, f. (l.) Fallsucht.
- Pedlar**, m. (e.) Hausirer, wandernder Krämer. [messer.
- Pedométer**, m. (gr.) der Fussmesser, Wege-
- Pedrol**, m. (sp.) Räuber in Gebirgsgegenden.
- Pedroi'sten**, pl., Anhänger des Kaisers Dom Pedro 1833 in Portugal. [Wein.
- Pedro-Ximenes**, m., ein weisser spanischer

Pedum, n. (l.) Hirtenstab; eine Art Muscheln im grossen indischen Ocean; **pedum episcopale**, Bischofsstab.
Peduncululus, m. (nl.) Blütenstiel.
Peer, m. (e. spr. pihr) Mitglied des Oberhauses in England; **Peerage**, n. (spr. pirdsch) hoher Reichsadel, Pairschaft, Würde eines Pairs.
Pegä, pl. (gr.) innere Augenwinkel, Thränenquellen; Heilquellen; **Pegasiden**, pl., Beiname der Musen; **pegasischer Rathschluss**, m., durch welchen der Fideicommisserbe den vierten Theil des Fideicommisses behalten konnte; **Pegäus**, m., fabelhaftes Flügelross, Muscypferd; **den Pegäus aatteln** oder **reiten**, sich als Dichter versuchen, Verse machen; **Pegäusfisch**, m., Meerpferd, ein indischer Knorpelfisch; **Pegiatric**, f., Heilung durch Mineralquellen.
Pegant', m., muscheliges, grünliches, fettglänzendes Gestein bei Frankenberg in Sachsen.
Peganon, n. (gr.) Raute, Gartenraute.
Peg'ma, n. (gr.) Gerüst, besonders Bühnen- oder Schaugerüst; **Pegmarius**, m., Fechter auf einem Gerüste.
Pegmatit', m. (gr.) Schriftgranit, Granit mit schriftähnlichen Zeichnungen.
Pegologie, f. (gr.) Heilquellenlehre; **Pegomantie**, f., Wahrsagung aus Brunnenwasser.
Pegon, m. (gr.) harte Venusmuschel.
Pegu-Cuth, m. (e.) brauner Catchu aus Pegu.
Pehlewi, **Pehlvi**, n., alte westpersische Sprache und Schrift.
Pehlivan, m., türkischer Ringer, Kämpfer.
Peignoir, m. (fr. spr. pänjoahr) Pudermantel; ein weiter Damenoberrock.
Peika, pl. (türk.) Pagen und Edelknaben des Sultans. [Bekümmerniss.
Peine, f. (fr. spr. pän') Mühe, Verlegenheit, Peinotherapie, s. **Limotherapie**.
Peira, f. (gr.) Versuch, Experiment; **Peiräma**, **Peiras'ma**, n., das Erprobte; Erfahrungssatz; **Peiramologie**, **Peirasnologie**, f., Erfahrungs- oder Versuchslehre; **Peiräis**, f., Versuch, Probe. [$\frac{1}{64}$ Rупie.
Peisa, m. (ind.) ostind. Rechnungsmünze = **Peith**, n., Buchstabe P im celtischen Alphabet.
Peitse, m. (chin.) chinesis. Gallus als Gerbestoff.
Pejaz, m., kleine altfranzösische Münze.
Pejeration, f. (l.) Meineid, Fälschung; **pejerieren**, falsch schwören, einen Meineid ablegen.
Pejoration, f. (l.) Verschlimmerung, Verschlechterung; **pejorativ** (nl.) verschlimmernd; **pejoriren** (l.) verschlimmern, verschlechtern; **pejus**, schimmer, schlechter.
Peka, **Pekas**, m. (port.) Münze in Goa, etwa 2 Pfennige.
Pekan, m., canadischer Steinmarder, canadisches Wiesel; **Pekan-Walnus**, f., Frucht des *Carya olivaeformis* in Louisiana und Cuba.
Pekao, s. **Pecco**.
Pekäri, n., Nabelschwein, Bisamschwein, Tadjassu, in Südamerika.
Pekesche, f., polnische Ueberrock.
Pekin, m. (fr. spr. -käng) Philister, Spottname der unbewaffneten Bürger (beim französischen Militär).

Peking, m., ein chinesischer Seidenzeug.
Pekmes, m. (türk.) eingekochter Weintrauben-Pektinir', s. **Pectinit**. [saft.
Peku, m., Summe von 1000 Kasch, zu Batavia; **Pekul**, m., Gewicht von 125 Pfund, in Ostindien.
Pelache, f. (fr. spr. -lasch') grober Plüsch.
Peläda, f. (it.) Abschuppung der Kopfhaut; **Peläde**, f. (fr.) abgebeizte (nicht abgeschorene) Wolle, Raufwolle; das Ausfallen der Haare.
Pelagia, f. (gr.) leuchtende Knollenqualle.
Pelagiäner, pl. (gr.), Anhänger des Pelagius im 5. Jahrh., der die Erbsünde leugnete; **Pelagianis'ma**, m., Lehre der Pelagiäner.
Pelagius canis, m. (gr.) Seehund, Robbe; **Pelagosköp**, n. (gr.) Meerschauer (Instrument zum Hinabschneiden in die Meerestiefe), Wasserrohr; **Pelägia**, m., das Meer.
Pelägra, s. **Pellagra**.
Pelain, m. (fr. spr. -läng) chinesischer Atlas.
Pelamide, **Pelamis**, **Pelamys**, f. (gr.) junger Thunfisch, Bonnetfisch, schöne Makrelle; **Pelamys**, f., geschuppte Plättchenschlange (Seeschlange).
Pelams, **Pelanga**, pl., seidenartige chinesische und ostindische Zeuge.
Pelargonium, n. (gr.) Kranichschnabel, Storchschnabel (Pflanze).
Pelasser, pl. (gr.) älteste Bewohner Griechenlands, Urgriechen; **pelassisch**, urgriechisch.
Pelekän, s. **Pelikan**.
Pelekin, m. (gr.) Beilkraut, Unkraut in den Linsen; **Pelekinon**, n., beilförmige Sonnenuhr; **pelekoïdisch**, beilförmig; **Pelekyde**, f., arsenikhaltiges Kupfer; **pelekypödisch**, mit beilförmigen Füssen.
Pelékine, f. (gr.) Dünneswepe.
pèle-méle (fr. spr. päl'-mä'l') bunt durcheinander, gemischt.
Pélerinage, f. (fr. spr. -nähsch') Pilgerung, Busswanderung; **Pelerin**, f., Pilgerkragen, Pilgerkleid oder Pilgermantel der Frauen.
Pelias, f. (gr.) die Giftotter.
Pelidnoma, n. (gr.) bleifarber oder grügelber Quetschfleck; **Pelid'aus**, m., eine Art Schwarzsucht.
Pelikän, m., Kropfgans; Schnabelzange (zum Ausziehen der Zähne); veraltetes Geschütz; gläsernes Destillirgefäss; **Pelikaniden**, pl., Ruderfüssler, grösste Art Schwimmvögel mit beutelförmigem Kropfe; **pelikanisch**, pelikanartig; **Pelikanoiden**, pl., Kropftaucher.
Peliöm, m. (gr.) Dichroit, Iolith, Wassertsaphir, blauer durchscheinender Schörl.
Peliöma, s. **Pelidnoma**. [serhuhn.
Peliöp, **Peliopöd**, m. (gr.) weisfüssiges Waspeiosan'thus, m. (gr.) eine indische Pflanze.
Peliösis, f. (gr.) Blutfleckenkrankheit.
Pelisse, f. (fr.) Pelz, Pelzrock, Frauenüberrock; **Pelisson**, m. (spr. -song) Pelzrock der Frauen.
Pella, f., Gemisch von einem Theile Silber und zwei Theilen Quecksilber.
Pellägra, n. (gr.) flechtenartige Hautkrankheit, mailändische Rose; **pellagröa**, mit Flechtenkrankheit behaftet.
pellax (l.) verführerisch, verlockend.
Pellection, f. (l.) Durchlesung.
Pellex, f. (l.) Keksweib, Beischläferin.

- pellegrini bian'chi**, pl. (it. spr. -ki) weisse Pilger (eine Art Carbonari).
- Pelleterie**, f. (fr.) Kürschnerwaare, Pelzwerk, Pelzhandel; **Pelletier**, m. (spr. -letjeh) Kürschner; **Pelleton**, n. (spr. -tong) asiatische Ziegenhaar- oder Wickelwolle; **Pellicula**, f. (l.) Häutehen, Haut, Felchen; **pelliculär** (nl.) häutchenähnlich, hautartig; **pelliculiren** (l.) mit Fell überziehen; **pelliculös** (nl.) häutig, voll Häutehen; **pelligierisch** (l.) pelztragend, felltragend.
- pelliciren** (l.) durch glatte Worte locken, anziehen. [Mauerkraut.]
- Pellitoria**, f. (nl., verderbt aus *Parietoria*).
- pell-mell** (e.) durcheinander; **Pell-Mell**, n., Mischmasch.
- pellucid** (l.) durchsichtig, durechleuchtend; **Pellucidität**, f., Durchsichtigkeit; **pelluciren**, durchscheinen, durchschimmern, durchsichtig sein.
- Pelma**, n. (gr.) untere Fläche des Fusses der Vögel; **Pelmatöden**, pl., Waldvögel, die weder hüpfen noch laufen.
- Pelobätes**, f. (gr.) Teichunke.
- Pelomant'**, m. (gr.) Kothwahrsager; **Pelomantie**, f., Kothwahrsagerei.
- Pelopöa**, f. (gr.) Aferwespe (ohne Zähne an den Kinnbacken); **Pelopöus**, m., Mauer-raupentöder, eine Art Wespe.
- Pelopium**, n. (nl.) ein Tantalit enthaltendes Metall; **Pelopsäure**, f., im *Pelopium* enthaltene Säure. [Morea.]
- Peloponnes**, m. (gr.) Pelopsinsel, die Halbinsel **Pelöre**, f. (gr.) Flachskraut.
- Peloria**, f., **Pelorion**, **Peloron**, n. (gr.) Glied von übermässiger Grösse.
- Pelotage**, f. (fr. spr. -tahseh') feines Kämelhaar, dritte Sorte der Vigognewolle; **Pelöte**, f., Ball, Knäuel, Knopf an einem Bruchbande; Blässe am Kopfe der Pferde; **Peloton**, n. (spr. p'lotong) Schicht, Zug, Abtheilung von 40 — 80 Soldaten zu Fuss; **Pelotonfeuer**, Schichtfeuer, gleichzeitiges Feuern eines Peloton; **pelotonniren**, aufwickeln; **Pelotte**, f., kleines Rennschiff.
- Pel-Seide**, f. (it.) Haarseide, Seide mit groben Fäden.
- Pelta**, f. (gr.) kleiner runder Schild; **Peltaria**, f. (nl.) Scheibenkraut, ungarischer Bauernsenf; **Peltaστ'**, m. (gr.) eine Art Raupentöder; **Pelta'eten**, pl., mit runden Schilden bewaffnete Krieger; **Peltidäa**, f., Meergras mit scheibenförmigen Samen; **peltidisch**, scheibenförmig; **peltifölich** (gr.) mit schildförmigen Blättern; **peltiform'**, schildförmig, scheibenförmig; **peltiner'visch**, mit schildförmig ausgebreiteten Rippen (Blätter); **Peltis**, f. (gr.) Schildkäfer; **Peltocephälus**, m., eine Schildkrötenart; **Peltoiden**, pl., Faulkäferarten; **peitoidisch**, schildförmig.
- Pelta**, m., Matrose auf den neufundländischen Fischerschiffen. [tuch.]
- Peltre**, m. (fr. spr. peltr') grobes Bretagner-Peluche, f. (fr. spr. plüsch') Plüsch, Wollsammt.
- pelvicuräl** (nl.) zu Becken und Schenkel gehörend; **Pelvimeter** (lgr.), **Pelykometer** (gr.) m., der Beckenmesser, Instrument zur Messung des weiblichen Beckens; **pelvimeter pluriformis**, m. (lgr.) mehr- oder vielgestal-
- tiger Beckenmesser; **Pelvipöden**, pl. (nl.) Fische, deren Bauchflossen am After stehen; **pelvirochantierisch** (lgr.) dem Becken und dem Kollifigal am Schenkelknochen angehörend.
- Pembe**, f., türkische Baumwolle.
- Pem'ma**, n. (gr.) Backwerk.
- Pemmikan**, **Pemmekin**, n., gedörrtes und zerstoßenes Bisonfleisch als Nahrungsmittel der Jäger im hohen Norden von Amerika.
- Pempöios**, m. (gr.) abgelehter Greis.
- pempöidisch** (gr.) blasenähnlich, mit Blatterausschlag verbunden; **Pempöigus**, m., **Pempöix**, f., Blasenausschlag, Nesselsucht; **Wollaus** (an jungen Pflanztrieben).
- Pemptäos**, m. (gr.) fünftägiges Wechselfieber.
- penäi** (nl.) Strafen androhend, Strafen verhängend; **Penalität**, f., Strafbestimmung, Strafe; **Strafbarkeit**. [eigener Herd.]
- Penäten**, pl. (l.) Hausgötter; eigene Wohnung.
- Pence** (e. spr. penns, pl. von **Penny**) Pfennige.
- Penchant**, m. (fr. spr. pangschang) Hang, Neigung, Vorhebe; **Penchement**, n. (spr. pangsch'mang) Senkung, Neigung.
- pendäbel** (nl.) hängenswerth, galgenmässig; **Pendaculum**, n. (l.) Schutzgehänge, Zaubergehänge (am Halse); **Pendant**, m. (fr. spr. pangdang) Gegenbild, Seitenstück; **Pendard**, m. (spr. pangdahr) Galgenstrick; **Pendel**, **Pendul**, n. (l.) Schwingfaden, Schwunggewicht; **Pendeluhr**, f., Wanduhr; **Pendeloque**, f. (fr. spr. pangd'lok') Ohrgehänge, Anhängsel (an Ohrringen, Kronleuchtern u. s. w.); **pendens** (l.) anhängend, hangend; **pendente lite**, während des Rechtsstreits; **Pendentif**, m. (fr.) überhängender Bogen eines Gewölbes, Strebobogen; **Penderole**, f. (spr. pangd'rohl') Trompetenschnur; **Pendule**, f. (spr. pangdühl') Pendeluhr, Wanduhr; **penduliförisch** (nl.) mit herabhängenden Blumen; **pendulifölich**, mit herabhängenden Blättern; **Pendulin**, m., **Pendulinweise**, f. = Cottonvogel.
- Pendjik**, m. (türk. spr. pendschik) Schein über das Eigenthumsrecht eines Sklaven.
- Penelöpe**, f. (gr.) die trene Gattin des Ulysses; **Penelopiden**, pl., die Hühnergattung Jaku.
- peneträbel** (l.) durchdringlich, erforschlich; **Penetrabilität**, f., Durchdringlichkeit, Erforschlichkeit; **Penetralia**, **Penetralien**, pl., das Innerste, die geheimsten Tiefen; **penetrant'**, durchdringend, scharfsichtig, scharfsinnig; **Penetrantia**, pl., durchdringende Heilmittel; **Penetranz'**, f. (nl.) eindringende Schärfe; Scharfsichtigkeit; **Penetration**, f. (l.) Durchdringung, Einsicht, Scharfsinn; **penetrativ** (nl.) durchdringend; **penetriten** (l.) eindringen, durchdringen, erforschen, ergründen.
- Peneus**, m. (gr.) der Furchenkrebs.
- Penguin**, s. **Pinguin**.
- Penia**, f. (gr.) Armuth.
- peniäl** (nl.) zum männlichen Gliede gehörend; **Penis**, m. (l.) männliches Glied.
- penibel** (fr.) mühsam, mühselig, beschwerlich, peinlich; **Penibilität**, f., Peinlichkeit.
- Peniche**, f. (fr. spr. penihsch') eine Art Kanonenschiffe in Frankreich.
- Penicill'**, **Penicill'ium**, n. (l.) Finsel, besonders

Wundenpinsel; *Penicillaria*, f. (nl.) eine Art Honiggras; *penicilliform*, pinselförmig; *penicillig*risch, pinseltragend; *penicillös*, mit Pinseln besetzt; *Penicillium*, n., eine Art Pilz.

Penidzucker, m., Gerstenzucker.

Peninsula, f. (lat. *paeninsula*) Halbinsel; *Peninsulaner*, m. (ul.) Halbinselbewohner; *peninsulär*, eine Halbinsel betreffend.

Peniophilos, m. (gr.) Armentfreund.

Penitenziäre, m. (it.) Beichtvater.

penna duplex, f. (l.) doppelte Schreibfeder, Vorrichtung zur Schriftverdoppelung (Copirmaschine); *Pennäl*, n. (l.) Federbüchse; *Pennalis/mus*, m., ehemaliges Fuchsrecht (Mishandlung neuangekommener Studenten); *pennaliferisch*, federtragend, mit federartigen Anhängen; *pennalifidisch*, seitwärts eingeschnitten wie eine Feder; *pennalifölsch*, mit federartigen Blättern; *pennalilölsch*, mit federartigen Rippen; *pennalipartit*, von der Seite herein gespalten; *Pennatula*, f., Seefeder, eine Korallengattung; *pennatulär*, seefederartig; *Pennatularien*, pl., Seefederarten; *Pennatulit*, m. (nl.-gr.) Seefederabdruckstein; *pennicor'nisch* (nl.) mit federartigen Fühlhörnern; *penniferisch*, *pennigerisch*, Federn tragend; *pennifölsch*, mit gefiederten Blättern; *penniform*, federförmig, federartig; *penniner'visch*, mit gefiederten Rippen; *pennipedisch*, mit befiederten Füßen; *Pennisetum*, n. (gr.) Federhorstengras, Fennich; *pennivönsch*, mit an den Rippen gefiederten Blättern.

pennsylvanisches Strafsystem, n., in Pennsylvanien gebräuchliche Einrichtung der Gefängnisse mit Einzelhaft.

Penny, m. (e., pl. *Pence*) englischer Pfennig, etwa 3 Pfennige preuss.; *Pennybank*, f., Sparkasse für die Armen.

Pénombre, m. (fr. spr. -ongbr') Halbschatten (in Gemälden). [dore.]

Penorpon, n. (fr. spr. -song) neunsaitige Pan-

Pensator, m. (nl.) (eig. Wäger) Schätzer; *Pensum*, n. (l., pl. *Pensa*, *Pensen*) Zugewogenes, aufzugebene Arbeit, Aufgabe.

Pensée, f. (fr. spr. pangseh) Gedanke, Einfall; Stiefmütterchen (Blume), Stiefmütterchenfarbe; *pensiv* (spr. pangsih) nachdenkend, nachsinnend, tief sinnig, schwermüthig.

pensil (l.) hangend, herabhängend.

Pension, f. (fr. spr. pang-) Ruhegehalt, Ehren- oder Gnadengehalt, Jahrgeld, Kostgeld; Kost- und Erziehungshaus; *Pensionär*, m., Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling; *Pensionat*, n., Erziehungs- und Unterrichtsanstalt; *pensioniren*, Jahr- oder Gnadengehalt geben; *Pensionsanstalt*, f., Erziehungsanstalt; *Pensionsfond*, m. (spr. -fong) Schatz für Gnadengehalte.

pent, *penta*- (gr.) fünf-; *pentacant'hisch*, mit fünf Stacheln; *Pentacanthus*, m., eine Art Stachelhäsch; *pentacapsulär* (grl.) fünfächerig; *pentacar'pisch* (gr.) mit fünffacher Frucht; *pentachilisch*, fünfklauig; *Pentachon'dra*, f., Pflanze auf Vandiemensland; *Pentachord*, n., fünfsaitiges musikalisches Instrument; *pentachotömisch*, fünfteilig, fünffach ge-

theilt; *Pentacrinus*, m., Tulpenstein (Pflanzenthierversteinerung); *Pentaculum*, n. (nl.) Zaubersiegel; *pentadaktylisch* (gr.) fünf-fingerig, fünfzehig; *Pentadak'tylus*, m., Fünffingerfisch; *Pentade*, f., fünf Stück zusammen, Jahrfünf, Zeit von fünf Jahren; *Pentadekagön*, n., Fünfzehneck; *pentadelp'hisch*, in fünf Bündel vereinigt; *Pentadik*, f., Zahlensystem, dessen Grundzahl fünf ist; *Pentadrach'mon*, n., altgriechische Münze von fünf Drachmen; *pentadynamisch*, mit fünf längern und fünf kürzern Staubfäden; *Pentaäder*, *Pentaëdron*, *Pentaëdram*, n., Fünfflach; *pentaëdrisch*, fünfflächig; *Pentae'teris*, f., Zeit von fünf Jahren; *Pentaglotte*, f., fünfsprachiges Buch, die Bibel in fünf Sprachen; *pentaglot'tisch*, fünfsprachig, in fünf Sprachen; *Pentagön*, n., Fünfeck; *pentagonal*, mit fünfseitigen Flächen; *pentagönsch*, fünfseitig, fünfseitig; *Pentagonium*, n., Glockenblume mit fünfseitiger Kapsel; *Pentagramm*, *Pentagram'ma*, n., Prudenfuss, Fünfwinkelzeichen (zauberkräftiges Zeichen); *Pentagnie*, f., Fünf-weibigkeit; *Pentagynien*, pl., fünfweibige Pflanzen mit fünf Staulwegen; *pentagynisch*, fünfweibig; *Pentahexaäder*, n., Kryptall mit fünf Reihen von je sechs Flächen übereinander; *pentahydrisch*, fünffach wasserstoffhaltig; *Pentaklasit*, m., Augit, ein blassgrüner Edelstein; *Pentakontarch*, m., Anführer von 50 Mann; *Pentakostarch*, m., Anführer von 500 Mann; *Pentakrint*, m., Tulpenstein, Lilienstein, Medusenpalme (Pflanzenthierversteinerung); *Pentakrostichon*, n., fünfzeiliges Namens- oder Anfangsbuchstabengedicht; *Pentalem'ma*, n., fünfgliederiger Schluss; *pentalepidisch*, fünfsechuppig; *Pentalith*, m., Spiel mit fünf Steinen; *Pentalpha*, s. *Pentagramm*; *Pentamëra*, pl., fünfzehige Käfer; *Pentamëris*, f., das Spaltgras; *pentamërisch*, mit fünf Fussgliedern; *Pentamëron* = *Penthemeron*; *Pentamërus*, m., Käfer mit fünf Fussgliedern; *Pentamëter*, m., fünffüssiger Vers, Fünfzuss; *pentamëtrisch*, fünffüssig, in fünf-füssigen Versen; *Pentamëron*, n., aus fünf Stoffen zusammengesetzte Salbe; *Pentandria*, *Pentandrien*, pl., fünf männere Pflanz-
zen, mit fünf Staubfäden; *Pentandrie*, f., Fünfmännerigkeit; *pentan'drisch*, fünf männerig; *pentangular* (grl.) fünfwinkelig, fünf-eckig; *Pentangulum*, n. (gr.) Fünke; *pentantherisch*, mit fünf Staubbeutel versehen; *pentan'thisch*, fünfblumig; *Pentapast*, m., Flaschenzug mit fünf Rollen; *pentapetalisch*, mit fünf Blumenblättern; *Pentapharmäcum*, *Pentapharmakon*, n., fünffaches Heilmittel; *Pentaphonium*, n., fünfstimmiges Musikstück; *pentaphyl'tisch*, fünfblät-
terig; *Pentapla*, pl., fünfsprachiges Buch, Bibel in fünf Sprachen; *pentaplastemönsch*, mit fünfmal so viel Staubfäden als Blumenblättern; *Pentapölis*, f., Fünfstädtebezirk; *Pentapötöt*, m., Fünfher; *Pentaprotie*, f., Fünfherrenwürde; *pentaptërisch*, fünfzügig; *Pentaptöton*, n., Hauptwort mit fünf Beugungsfällen; *Pentapylon*, n., Ge-

bäude mit fünf Thüren; **Pentarch'**, m., Fünf-herrscher (einer von fünf gemeinschaftlichen Herrschern); **Pentarchät**, n., **Pentarchie**, f., Fünfherrenschthum, Fünfherrenschth, Fünfherrenwürde; **pentarchisch**, zur Pentarchie gehörend; **pentarrhinisch**, fünfmännig, mit fünf Staubfäden; **Pentast**, s. **Pentade**; **Pentastpast'**, m., Flaschenzug, Zug mit fünf Rollen; **pentastpermisch**, fünfsamig; **Pentastichon**, n., fünfzeiliges Gedicht; **Pentastylon**, n., Gebäude mit fünf Säulenreihen; fünfzeiliges Gedicht; **pentastylläbisch**, fünfsilbig; **Pentastylläbum**, n., fünfsilbiges Wort; **Pentasyrington**, n., hölzerne Maschine mit fünf Löchern, den Kopf und die Arme und Beine eines Verbrechers hineinzustecken; **Pentateuch'**, **Pentateuchus**, m., die fünf Bücher Mosis; **Pentatheton**, n., aus fünf Stoffen zusammengesetztes Pflaster; **Pentathlon**, n., Fünfkampf (der alten Griechen); **Pentatönon**, n., Reihe von fünf Tönen in der griechischen Musik.

Pente, f. (fr. spr. pangt') Hang, Abhang, Gefälle (des Wassers).

Pentekomarch', m. (gr.) Statthalter über fünf Marktstellen; **Pentekomarchie**, f., Statthaltertschaft über fünf Marktstellen; **Pentekontachord'**, n., funfzigsaitige Harfe; **Pentekontäeder**, n., funfzigflächiger Krystall; **Pentekontalitra**, f., altseilische Goldmünze = 50 Litren oder 10 attische Drachmen; **Pentekontarch'**, m., Anführer von 50 Mann; **Pentekontarchie**, f., Befehl über 50 Mann; **pentekostäl**, Pfingst-, zu Pfingsten gehörend; **Pentekostarion**, n., Kirchenbuch für Pfingsten; **Pentekoste**, **Pentecoste**, f. (eig. der funfzigste Tag nach Ostern) Pfingsten; **Penthemeron**, n., Zeit von fünf Tagen; **Penthemimeris**, f., aus fünf halben oder drittelhalb ganzen Füssen bestehender Vers.

pentelischer Marmor, vom Berge Pentelikos im nordöstlichen Attika.

Penthesiläen, pl. (gr.) kriegerische Frauen (von Penthesiläa, Königin der Amazonen).

Penthesia, f. (gr.) Mariä Reinigung.

Penthetria, f. (gr.) Flormücke.

pentophöhrisch (gr.) Trauer tragend, dunkelfarbig.

Pentonyx, m. (gr.) eine Art Schildkröte.

Pentsee, m. (chin.) runder Haarschopf auf dem Kopfe.

Penultima, f. (l.) vorletzte Silbe; **Penultimus**, m., vorletzter, besonders in Schulklassen.

Penumbra, f. (nl.) Halbschatten (in Gemälden). [Armuth.]

Penurie, f. (lat. penuria) drückender Mangel, **Peo**, m. (port.) unreiner, schadhafter Waarentheil.

Peon, m. (e. spr. pion) indischer Fussoldat.

Peote, **Peotte**, f., bedeckter Kahn (in Venedig).

Pepajos, m. (sp.) amerikan. Melonenbaum.

Pepansis, f., **Pepas'mus**, m. (gr.) Zeitigung einer Krankheit; **Pepasticum**, n., Zeitigungs- oder Beförderungsmittel; **pepa'etisch**, zeitigend, kochend, verdauend; die Verdauung betreffend.

Peperino, m. (it.) Pfefferstein, grauer vulkanischer Tuffstein; **Peperonis**, pl., eingemachter spanischer Pfeffer.

Peperit', m. (it.) vulkanischer glasförmiger Tuff. [eine Apfelsorte.]

Pepin (fr. spr. -päng), **Pepling**, m., **Peperling**, **Pepintere**, f. (fr. spr. -pinjahr') Baumschule, Pflanzenschule; **Pepinierist'**, m., Baumgärtner, Baumschulgärtner.

Pepta, f. (sp.) Kern; **Pepte**, pl., Goldkörner, Stücken gediegenen Goldes.

Peplegmänon, n. (gr.) Evolution, welche einer Abtheilung Soldaten die Gestalt einer Zange oder eines Halbmondes gibt.

Peplos, **Peplum**, n. (gr.) Faltenmantel, Schleier.

Peponide, f. (fr.) dem Pfebenkürbis ähnliche Frucht; **peponiferisch** (nl.) kürbisartige Früchte tragend.

Pepsin, n. (gr.) Magenhautschleimstoff, der die Verdauung befördert; **Pepsis**, f., Verdauung, Verkoebung; **Peptika**, pl., Verdauungsmittel; **pep'tisch**, verdauend, die Verdauung befördernd.

Pequin, m. (fr. spr. -käng) chinesisches gestreiftes Seidenzeug.

per (l.) durch, für; **per-**, sehr.

perabaurd' (l.) sehr ungereimt, abgeschmackt. **per abüsum** (l.) durch Misbrauch.

per acces'sit oder **per accessum** (l.) durch Beitreten oder Beitritt.

per accidens (l.) durch Zufall, zufälligerweise.

per accord (l.-fr.) durch Vergleich oder Ueber-einkunft.

peracerb (l.) sehr herb, empfindlich.

per acquit (fr. spr. -akih) empfangen, bezahlt erhalten.

Peraction, f. (l.) Vollendung; **peractis peragendis**, nach Vollendung dessen, was geschehen sollte; **peragiren**, verhandeln, vollenden.

peracüt (l.) sehr scharf, sehr scharfsinnig.

per adresse (l.-fr.) durch Nachweisung oder Besorgung.

peragitiren (l.) herumjagen, beunruhigen; umrühren.

Peragracion, f. (l.) Durchwanderung; **per-agriren**, durchwandern, durchstreifen.

Peralta, m., spanischer Sect aus Navarra.

per alvum (l.) durch den Stuhlgang.

per ambäges (l.) durch Umschweife, auf Umwegen.

Perambulation, f. (l.) Besichtigungsreise; das Begehen (eines Waldes, der Grenzen); **Perambulätor**, m., der Wegemesser; **perambuliren**, durchwandern, bereisen, begehen.

peramön (l.) sehr anmthig, sehr angenehm.

perangust' (l.) sehr eng, sehr schmal; **per angusta ad angusta**, durch Gedränge zum Gepränge.

peranniren (l.) ein Jahr leben oder dauern.

perantik (l.) sehr alt.

Perapetälön, n. (gr.) Blumenblattansatz; **Peraphyllon**, n., Kelchansatz.

peraresciren (l.) recht trocken werden.

perargüt (l.) sehr witzig, sehr scharfsinnig.

perariren (l.) durchpflügen, durchfurchen, schreiben.

perarmiren (l.) wohl bewaffnen.

Peräquation, f. (l.) Ausgleichung (besonders von Schulden); **Peräquätor**, m., Vergleichsstifter, Schiedsmann; **peräquiren**, ausgleichen, gleich vertheilen.

per aspéra ad astra (l.) durch Widerwärtigkeiten (steigt man empor) zu den Sternen.
perastüt (l.) sehr listig.
peraticum, n. (gr.) eine Art Bdellium.
Peratiker, pl., Sekte in Cilicien, welche neun Personen der Gottheit annahm.
Peratosköp, m. (gr.) Lufterscheinungswahrsager; **Peratoskopie**, f., Lufterscheinungswahrsagerci; **peratosköpisch**, lufterscheinungswahrsagerisch.
perattent' (l.) sehr aufmerksam.
per aversiónem (l.) in Bausch und Bogen, ungezählt.
perbene (l.) sehr gut, ganz wohl.
Perbibesia, f. (l.) das Trinkland; **perbibiren**, einsaugen, aussaugen. [barsch.
Perca, f. (l.) Barsch; **Perca fluviatilis**, Fluss-Percale, f. (fr.) der Perkal, roher ostindischer Kattun; **Percaline**, f., leichter Perkal.
percalesciren (l.) durchhitzen, heiss werden.
perçant (fr. spr. -sang) durchdringend; **Percebeurre**, m. (spr. pers' -bör') Butterstecher; **Perce-lettre**, m. (spr. -lettr') Briefstecher; **Perce-neige**, f. (spr. -nähsch') Schneeglöckchen.
per capita (l.) nach den Köpfen oder Personen.
Percarbür, n. (nl.) Zusammensetzung mit vielem Kohlenstoff; **percarburiert**, mit vielem Kohlenstoff zusammengesetzt.
per cassa (it.) baar, in baarem Gelde.
per caum obliquum (l.) durch einen schiefen Weg, durch Schleichwege.
Percaulaha, pl. (e. spr. -kalas) Perkals, weisse ostindische Kattune. [werfen.
percelliren (l.) schlagen, erschüttern, niederpercelliren (l.) durchprüfen, durchsehen.
Percentage, f. (nl.-fr. spr. -tahsch') Procent-einnahme.
Percepteur, m. (fr. spr. -töhr) Einnehmer; **perceptibel** (l.) fasslich, wahrnehmbar, empfindbar, sichtbar, fühlbar; **Perceptibilität**, f., Vernehmbarkeit, Fasslichkeit, Wahrnehmbarkeit; **Perception**, f., Wahrnehmung, Vorstellung mit Bewusstsein; Einsammlung, Einnahme; **perceptiv** (nl.) wahrnehmend, empfindend; **Perceptive**, f., Vorstellungsvermögen; **Perceptivität**, f., Empfindungsvermögen; **Perceptor**, m. (l.) Empfänger, Erlerner.
per certo (it. spr. -tscherto) für gewiss.
per chartam (l.) durch oder nach Papier, d. h. nach einem schriftlichen Vermächtniss.
Perche, f. (fr. spr. persch') französische Leinwand, nach dem frühern Departement dieses Namens genannt; **Percheron**, m. (spr. persch'rong) Pferd aus der ehemaligen Provinz Perche.
Perchlorät, n. (nl.) überchloresures Salz; **perchlorisch**, möglichst chlorhaltig; **Perchlorür**, n., möglichst chlorhaltige Mischung.
perciptiónt' (l.) wahrnehmend, empfindend; **Perciptent'**, m., Empfänger; **perciptiren**, empfangen, einnehmen; fassen, begreifen.
percludiren (l.) verschliessen, verkeilen.
percnoptérisch (lgr.) mit schwarzbunten Flügeln; **Percnoptéris**, m., Aasegier, Geieradler.
Percolation, f. (l.) Durchsiehung, Läuterung; **percoliren**, durchsehen, läutern.

per condotta (it.) durch Geleit oder Fracht.
per consensum (l.) durch Mitleidenheit.
per consequentiam (l.) infolge, folgenreich.
per contant'e, **per contant'i** (it.) gegen baares Geld; **per conto**, auf oder durch Rechnung.
Percontation, f. (l.) Erforschung, Nachforschung, Erkundigung; **Percontator**, m., Frager, Erkundiger; **percontiren**, erforschen, nachfragen.
per covert (l.-fr. spr. -kuwär) durch Beischluss (von Briefen). [handnehmen.
percrebresciren (l.) sehr häufig werden, überpercribiren (l.) durchsieben.
percrucifiren (l.) sehr martern, ängstigen.
Perculus, m. (e.) Edelknabe eines Ritters.
Perpunction, **perpunctiren**, s. **Percontation**, **percontiren**.
percurriren (l.) durchlaufen, flüchtig durchsehen; **Percursor**, f., das Durchlaufen, Durchreisen; **Percursor**, f., Durchlaufung, Ueberdenkung; **percursor**, durchlaufen, durchstreifen.
Percussion, f. (l.) Stoss, Schlag, Erschütterung; untersuchendes Anklopfen an den Körper eines Kranken; **Perussions-Gewehr**, n., Schlaggeschlossflinte oder -büchse; **Perussions-Maschine**, f., Vorrichtung zu Versuchen über die Geschwindigkeit bewegter Körper; **Perussions-Schloss**, n., Schlaggeschloss; **percussiv** (nl.) schlagend, erschütternd; **Percussor**, m. (l.) Mörder, Bandit; **peroutient'**, heftig herührend, erschütternd; **percutiren**, stossen, erschüttern.
perdäbel (fr.) verlierbar; **Perdant**, m. (spr. -dang) Verlierer, Verspieler.
per dativum (l.) durch den Gefall, d. h. durch Bestechung oder Geschenke.
per deliquium (l.) durch Zerfliessung oder Zerlassung.
perdendo und perdendosi (it.) sich verliehend, hinschwindend, leise verhallend.
perdiabilit (fr.) verteufelt, teuflisch.
Perdicit', n. (nl.) Rebhuhnstein.
per dilecto (it.) zum Spass, zum Vergnügen.
per Dio! (it.) bei Gott!
per directum (l.) auf geradem Wege, geradezu; **per diritto** (it.) geradezu, unmittelbar.
Perdita, f. (it.) Verlust, Einbusse. [bar.
Perdition, f. (l.) ewige Verdammnis, ewiger Tod; **Perditor**, m., Verderber, Zugrunderichter.
Perdix, f. (gr.) Rebhuhn; **Perdix dactylisönana**, Wachtel (wegen des Silbentons — u — ihres Schlages); **P. rufus**, Rothhuhn, französisches Rebhuhn; **P. saxatilis**, Steinhuhn, Berghuhn.
Perdreau, n. (fr. spr. -dro) junges Rebhuhn; **Perdreaux**, pl. (spr. -droh) Rebhühnergranaten, Hagelgranaten; **Perdriciten**, pl. (nl.) Rebhuhnsteine.
Perdrigon, m. (fr. spr. -gong) verschiedene, sehr schmackhafte Pflaumenarten.
perdu (fr. spr. -dü) verloren.
perduciren (l.) fortsetzen, ausführen; hinbringen; **Perduction**, f., Hinführung, Hinleitung.
Perduëllio, **Perduëllion**, f. (l.) Staatsverräthelei, Hochverrath; **Perduëllis**, m., Staatsfeind, Aufrührer.

- perduräbel** (l.) fortdauernd, beharrlich; **Perdurabilität**, f., Fortdauer, Beharrlichkeit; **perduriren**, fort dauern, aushalten; hart machen, härten. [ihm!]
- peréat!** (l.) er (sic, es) komme um! weg mit
- perediä**, f. (l.) Essland, Fressland.
- per edictälés** (l.) durch öffentliche Vorladung.
- Peregourdine**, s. **Perigourdine**.
- peregrin** (l.) ausländisch, fremdartig; **Peregrinarius**, m. (nl.) Pilgerwander, Pilgervater; **Peregrination**, f. (l.) Wanderung, Aufenthalt in der Fremde; **Peregrinator**, m., Herumreisender; **peregriniren**, wandern, umherreisen, in der Fremde leben; **Peregrinität**, f., Fremdheit, fremde Weise; Ausländerstand; **Peregrinomäne**, m. (lgr.) Fremde-süchtiger, Reiselustiger; **Peregrinomanie**, f., Wander- oder Reisesucht; **Peregrinus**, m. (l.) Fremder.
- pereloquent'** (l.) sehr beredt.
- Peremption**, f. (l.) Vernichtung, Tötung; Verjährung, endlicher Bescheid; **Peremptor**, m., Vernichter, Töchter, Mörder; **peremptoria citatio**, f., entscheidende, unaufschiebbliche Vorladung; **peremptoria exceptio**, zerstörlische, vernichtende Einrede; **peremptorie**, unverzüglich, endlich, entscheidend; **peremptörisch**, zerstörend, umstossend, ungütlich machend; entscheidend; **peremptorischen** (nl.) Ausrufrfrist geben; verlängern, ausdehnen; **peremptorius terminus**, m., letzter Gerichtstag, unversäumbare Frist; **Peremtrix**, f., Vernichterin, Tödterin.
- Perendination**, f. (l.) Verschiebung bis übermorgen; **perendinus diés**, m., dritter Tag, übermorgen.
- perennibranchisch** (nl.) mit das ganze Leben hindurch bleibenden Kiemen; **perenniren** (l.) durch- oder ausdauern, überwintern; **perennirend**, ausdauernd, überstehend (Pflanzen), unversiegbare Quellen; **perennisiren** (nl.) bleibend machen; **Perennität**, f. (l.) Durchjährgung, Ueberwinterung, Fortdauer.
- Perenticida**, m. (l.) Beutelschneider.
- perenticiren** (l.) durchreiten; herumreiten.
- Pererration**, f. (l.) das Herumirren, Herumstreichen. [delbohrer.]
- Pereterion**, n. (gr.) Bohrer, besonders Schäperette, f. (fr.) Birneitronne.
- per expressum** (l.) durch einen eigenen Boten.
- per fas et nefas** (l.) durch Recht und Unrecht, durch erlaubte und unerlaubte Mittel.
- perfect'** (l.) vollkommen, vollendet, geschickt; **perfectibel**, vervollkommnungsfähig; **perfectibilis/mus**, m. (nl.) Behauptung einer fortschreitenden Vervollkommnung des Menschengeschlechts; **Perfectibil'eten**, pl., Anhänger dieser Ansicht; **Perfectibilität**, f. (l.) Vervollkommnungsfähigkeit; **Perfection**, f., Vollendung, Vollkommenheit; **perfectioniren**, vervollkommen; **Perfectionirung**, f., Vervollkommnung; **Perfectionist'**, m. (nl.) der sich für vollkommen hält, Puritaner; **Perfec'tor**, m. (l.) Vollender, Vervollkommer; **Perfec'tum**, n., Vollkommenes, Vollendetes; in der Gegenwart vollendete Handlung (in der Sprachlehre); **perfetto modo** (it.) in vollkommenem Zeitmasse.
- perfer** et **obdüra** (l.) trage und dulde; **Perferenz**, f., Ertragung, Erduldung.
- perficiren** (l.) zu Stande bringen, vollenden.
- perfid** (l.) treulos, verrätherisch, wortbrüchig; **Perfidie**, (l.), **Perfidität** (nl.) f., Treulosigkeit, Untreue; **perfidös** (l.) treulos, unredlich.
- perfigiren** (l.) durchbohren, durchstechen.
- perfiäbel**, **perfiättil** (l.) durchwehbar; durchwehend.
- perfluiren** (l.) durchfließen; **Perfluxus**, m. (nl.) Durchfall.
- perfordiren** (l.) durchgraben, durchbohren.
- Perforation**, f. (l.) Durchbohrung, Durchlöcherung; **Perforativ**, **Perforatorium**, n., Knochen- oder Schädelbohrer; **Perforativ-Trepän**, m., Bohrer, womit man einen Knochen einfach durchbohrt; **perforiren**, durchbohren.
- perfrequen't'** (l.) sehr volkreich, sehr besucht.
- Perfriction**, f. (l.) Erkältung; **Perfrigerium**, n., hoher Grad von Frostgefühl (im Fieber); **perfrigesiren**, kalt werden, sich erkälten.
- perfringiren** (l.) durchbrechen, zerbrechen.
- Perfruction**, **Perfruction**, f. (l.) das Geniessen, Genuss, Ergötzung; **perfruiren**, geniessen.
- Perfüga**, m. (l.) Ueberläufer, Deserteur; **perfügiren**, zum Feinde überlaufen, übergehen; **Perfügium**, n., Zufluchtsort, Zuflucht.
- Perfuction**, f. (l.) Verrichtung, Verwaltung; **perfunctörisch**, obenhin, leichthin; **perfungiren**, verrichten, verwalten.
- Perfusion**, f. (l.) Begiessung, Benetzung; **perfusörisch**, obenhin, leichthin.
- Pergament'**, n. (gr.) Schreibleder, Hautpapier.
- pergel!** (l.) fahre fort! weiter! **pergiren**, fortfahren (im Reden u. s. w.).
- per genitivum** (l.) durch den Zeugefall, d. i. durch Heirath (z. B. zu etwas gelangen).
- Pergöla**, f. (it.) Laube, laubenartiger Anbau; **Pergölato**, n., Bindewerk, Gitterwerk.
- per governo** (it.) zur Nachricht, zur Nachachtung; **per grato governo**, zu beliebiger Nachachtung.
- per gradus** (l.) durch Stufen, stufenweise.
- Pergularia**, f. (nl.) ostindischer Hundskohl.
- per habitum infusum** (l.) durch eigenen Antrieb oder Fleiss.
- Perhorrescenz'**, f. (l.) Furcht vor Parteilichkeit eines Richters u. s. w. und Verwerfung desselben; **Perhorrescenz-Eid**, m., Nichtanerkennungseid; **perhorresciren**, für parteilich erklären und verwerfen (Richter oder Zeugen); **perhorriren**, verabscheuen.
- Perhydriodür**, n. (lgr.) Mischung mit möglichst vielem Hydriodur.
- Peri**, m. und f. (pers., pl. **Peris**) zarte feen- oder elfenähnliche Wesen.
- Periact'**, m. (gr.) drehbare Bühnewand; eine Art Kriegsmaschine.
- Periadynie**, f. (gr.) Gmagschmerz; **Perialgie**, f., heftiger allgemeiner Schmerz.
- Perial**, m., ein Theil der Wirbelknochen.
- Periambus**, m. (gr.) Versfuß von zwei kurzen Silben. [sel. Amulet.]
- Periam'ma**, n. (gr.) abergläubisches Anhäng-
perlan'drisch (gr.) die Staubfäden umgebend; **perianthirt**, mit Blütendecke versehen; **perian'thisch**, aus der Blütendecke entspringend; **Perianthium**, n., Blumendecke, Blu-

menhülle, Blütendecke; **Periantologie**, f., Verandlehre. [Amulct.

Periap't, n. (gr.) um den Hals befestigtes Periräe'sis, f. (gr.) Abschneidung von Geschwüren, Gliedabnahme. [Jöchelchen.

Periatom, m. (gr.) unsichtbares Schweiss-Periautolog, m. (gr.) Selbstsüchtler, Prahler; **Periautologie**, f., Selbstlob, Grossprahlerei.

periblastätisch (gr.) den Rand der Flechten umgebend; **Peribläma**, n., Hülle, Einband; **periblephärisch**, mitrings behaartem Rande; **Periblep'sis**, f., ängstliches Umhersehen der Irrsinnigen, stierer Blick, das Stieren der Augen.

periboëtisch (gr.) verrufen; berühmt.

Periböle, f. (gr.) Umschweif, weitläufige Beschreibung; Ueberwurf, Mantel; Tempelgarten; Gang um das Allerheiligste; Hautausschlag; **Peribölus**, m., Umfang, Gehege, Einfriedigung; **Peribröe'sis**, f., Augenlidgeschwür, Augenlidkrätze.

Perio-, s. **Perik-**.

perioentrisch (gr.) den Mittelpunkt umgebend. [Freude.

Pericharie, f. (gr.) Entzückung, lebhaftes Perichät, n. (gr.) Mooskelch; **perichätisch**, mit Mooskelchen versehen.

Pericholie, f. (gr.) Uebermass an Galle; **perichösisch**, voll Galle, übergallig; **Perichöius**, m., Vollgalliger, Gallstücker.

Perichondritis, f. (gr.) Knorpelhautentzündung; **Perichondrium**, n., Knorpelhaut.

Perichören, pl. (gr.) ländliche Spiele, Volksfeste.

Perichörösis, f. (gr.) das Bestehen der drei Personen der Gottheit ineinander.

Periclinium, n. (gr.) die Ueberblätter einer Blumendolde.

periclitant' (l.) in Gefahr stehend, Gefahr laufend; **Periclitation**, f., Gefährdung, Versuch; **periclitiren**, Gefahr laufen, gefährdet sein, wagen.

Pericranium, s. **Perikranion**.

periculös (l.) gefährlich, mislich; **Periculosität**, f. (nl.) Gefährlichkeit; **Periculum**, n. (l.) Versuch, Probe; Gefahr; **periculum in mora**, Gefahr beim Verzuge, im Aufschube.

Perideip'non, n. (gr.) Leichenmahl, Begräbnissmahl. [stall.

Peridekaëdron, n. (gr.) dekaëdrisirter Kryperiderm', m. (gr.) eine Art Pilz.

perides'misch (gr.) von Ab- oder Unterbindung herrührend; **Peridesmitis**, f., Bänderhautentzündung; **Peridesmium**, n., Bänderhaut. [scheidehäutchen.

Peridiäm'tis, f. (gr.) Entzündung des Mutter-Peridinion, n. (gr., pl. **Peridinäa**) Kranzthierchen, wirbelendes Aufgussthierchen; **peridinisch**, einem Peridinion ähnlich.

Peridiölus, m. (gr.) inneres Peridion; **Peridion**, n., Umschlag an Pilzen.

peridiskal (gr.) die Scheibe umgebend.

Peridodekaëdron, n. (gr.) dodekaëdrisirter Krydstall.

Peridöt, m. (gr.) goldgrüner Edelstein, Chrysolith; falscher Smaragd; **peridötisch**, dem Peridot ähnlich; **peridotös**, Peridot enthaltend.

Peridromia, f. (gr.) Klapperer, brasilischer Schmetterling mit rauschendem Fluge.

Peridrom, **Peridromos**, m., **Peridromis**, f. (gr.) Säulengang, Gang zwischen Säulen und Mauer.

Periégéie, f. (gr.) das Herumführen und Vorzeigen von Merkwürdigkeiten, Orts- und Länderbeschreibung; **Periégöt**, **Periégötes**, m., Fremdenführer, Vorzeiger und Erklärer von Merkwürdigkeiten; Küstenbeschreiber.

Periëläe'sis, f. (gr.) Einschiebung einiger Noten in den Schluss eines Gesangstücks.

Periën'chyma, n. (gr.) Zellgewebe in kugelförmigen Pflanzentheilen.

Periërgie, f. (gr.) allzu künstliche, gesuchte Schreihart; übergrosse Sorgfalt, Aengstlichkeit.

Perigäum, n. (gr.) Erdnähe, Standpunkt eines Planeten, in welchem er der Erde am nächsten kommt.

Periglote, f. (gr.) Kehldeckel, Zäpfchen; **Periglottis**, f., Zungenhaut.

perigönisch (gr.) aus dem Perigonium entspringend; **Perigonium**, n., Blüthenhülle; Kelch der männlichen Moosblüte; Eihäutchen unter der Schale.

Perigord, **Perigueux**, m. (fr. spr. -gohr, -göh) Braunsteinerz, Schwarzstein (nach der frühern französischen Provinz gleiches Namens).

Perigourdine, f. (fr. spr. -gur-) ein französischer Tanz.

Perigynandron, n. (gr.) Blumenhülle, Blumenkrone; **Perigynion**, n., Hülle des Eierstocks bei Pflanzen; **perigynisch**, den Eierstock umgebend.

Perihelium, n. (gr.) Sonnennähe der Planeten.

Perihermenie, f. (gr.) Abhandlung des Aristoteles über die Hermenie (Auslegungskunst).

Perihexaëdron, n. (gr.) hexaëdrisirter Krystall.

perikal'lich (gr.) sehr schön gefiedert.

perikardin (gr.) zum Herzbeutel gehörend; **Perikardion**, **Pericardium**, n., Herzbeutel, Herzfell; **perikard'isch**, im Herzbeutel entstehend; **Perikarditis**, f., Entzündung des Herzbeutels.

perikarpial (gr.) sich in oder an der Fruchthülle entwickelnd; **Perikarpion**, **Pericarpium**, n., Fruchthülle, Samengehäuse; Umschlag um die Handwurzel, Pulsmittel; **perikarp'isch**, die Fruchthülle betreffend, fruchthüllenartig.

Periklälis, f. (gr.) Beinbruch mit herausstehenden Knochen.

Periklin, m. (gr.) eine Art Feldspat; **perikliniform'** (gr.) wie Ueberblätter gebildet; **periklinoidisch**, Ueberblättern ähnlich.

Periklymënon, n. (gr.) Specklilie, Geisslilie.

Periklymion, n. (gr.) Schraubennutter.

Periköpe, f. (gr.) Abschnitt aus den Evangelien und Episteln zum Vorlesen an Sonntagen und Festtagen.

Perikranion, **Pericranium**, n. (gr.) Schädelhaut, Hirnschalenhaut.

Perilam'pe, f. (gr.) Zwergschlupfwespe.

Perilexis, f. (gr.) Umschreibung. [haut.

Perilith', f. (gr.) Meertuch, falsche Muschel-Perille, f., ostindische und chinesische Pflanze.

Perilomäe, f., peruanische Pflanze.

perimadarisch (gr.) hautverderbend, hautzerfressend.

- Periméter**, m. (gr.) Umfang, Umkreis; **perimétrisch**, im Umfange. [per.]
- Periminel**, n. (nl.) in Asche verwandelter Körpermineralien (l.) vernichten, tödten, zerstören.
- Perimorphósis**, f. (gr.) Verpuppung der Raupen.
- per impacco** (it.) die Waare mit dem Packgute.
- perimpeđit** (l.) sehr verwickelt, unwegsam.
- Perimysium**, n. (gr.) Muskelhaut.
- perinäisch** (gr.) zum Damm gehörend; **perinäischer Bruch**, m., Dammbruch; **Perinäocèle**, f., Schamleistenbruch; **Perinäoclitórium**, m., zusammenziehender Muskel der Mutterscheide; **Perinäouretrális**, m., Darmharngangsmuskel; **Perináum**, n., Schamleiste, Damm (Naht zwischen Scham und After); Dammgegend.
- per indirectum** (l.), **per indirecto** (it.) indirect, auf Umwegen, mittelbar, durch einen Dritten. [gerung.]
- per inductiōnem** (l.) durch Herleitung, Folgerung.
- per indulgent'** (l.) sehr nachsichtig.
- perinervisch** (gr.) mit rings strahlenförmig auslaufenden Blattrippen; **Perineurion**, **Perineurium**, n., die Nervenhaut.
- peringeniös** (l.) sehr geistreich.
- per inspiratiōnem** (l.) durch Eingebung und Begeisterung. [Vortheils wegen.]
- per interesse** (l.) aus Eigennutz, des eigenen.
- per interim** (l.) einstweilen, vorläufig.
- per intervalla** (l.) in Absätzen, absatzweise.
- Perinyktiden**, pl. (gr.) Nachtblättern (in der Nacht ausbrechende). [Inhalt.]
- Periōcha**, f. (gr.) kurzer Inbegriff, gedrängter.
- Periōde**, f. (gr.) Redesatz, Zeitraum, Zeitabschnitt, Kreislauf; monatliche Reinigung; **Periōden**, pl., Umwanderer, wandernde Aerzte; **periōden**'tisch, marktschreierisch; **Periodicität**, f., Umlauf, Wiederkehr in gewissen Zeiträumen, Kreislauf der Natur; **periōdich**, zu gewisser Zeit wiederkehrend, abwechselnd, vorübergehend; **periōdische Schriften**, Zeitschriften; **periōdische Krankheiten**, Wechselkrankheiten; **periōdische Winde**, Wechselwinde; **periōdischer Monat**, Umlaufzeit des Mondes vom Frühlingspunkt an bis wieder dahin; **periōdich schreiben**, abgerundet, in wohlgerundeten Redesätzen schreiben; **Periodist'**, m., Verfasser periodischer Schriften, Verfasser einer Zeitschrift; **Periodologie**, f., Periodenbaulehre, Lehre von den Redesätzen; **periodologisch**, redesatz- oder redebaukundlich.
- Periodür**, n. (nl.) möglichst iodhaltige Mischung. [ladenhäutchen.]
- Periodontitis**, f. (gr.) Entzündung des Zahn-
- Periodynie**, f. (gr.) spannender Schmerz im ganzen Körper; **periodynisch**, die Periodynie betreffend.
- Periōci**, **Periōkier**, pl. (gr.) Nebenbewohner, (von einerlei Breiten und Parallelkreisen der Erde).
- Periōnon**, n. (gr.) nach der Befruchtung in der Gebärmutter entstehende Haut.
- Periōpe**, f. (gr.) Umschau, Sternwarte.
- Periophthalmie**, f. (gr.) Augenrandentzündung; Entzündung der Augengegend; **periophthal**'misch, zur Periophthalmie gehörend; **Periophthal**'mus, m., indischer Trichterfisch.
- Periops'**, m. (gr.) eine Schlangengattung.
- Perioptrik**, f. (gr.) Umstrahlungslehre, Lehre von der Beugung der Lichtstrahlen an den Oberflächen der Körper; **perioptrisch**, zur Umstrahlungslehre gehörend; **Periorāma**, n., Umschlagemalde.
- Periorbita**, f. (gr.) Augenhöhlenhaut; **Periorbitis**, f., Entzündung der Augenhöhlenhaut.
- periothogōnisch** (gr.) aus dem rautenförmigen in das rechtwinkelige Prisma übergegangen.
- Periostüm**, n. (gr.) Bein- oder Knochenhaut, Beinhäuten; **Periostitis**, f., Entzündung der Beinhaut; **Periostosis**, f., Beinhautgeschwulst, Beinhautverhärtung; **Periosträkon**, n., Oberhaut der Muscheln.
- Peripatēma**, n., **Peripatēsis**, f. (gr.) das Umhergehen, Spazierengehen, ernste Unterhaltung; **Peripatetiker**, m., Wandelweiser, Schüler des Aristoteles, welcher im Auf- und Abgehen lehrte; **peripatētisch**, lehrwandelnd, der Lehre des Aristoteles angehörend; **Peripatētis**'mus, m., Aristotelismus, Lehre oder Schule des Aristoteles, der Peripatetiker; **Peripatōs**, m., Spaziergang, das Lustwandeln und der Ort dazu.
- Peripetalie**, f. (gr.) Beschaffenheit der zweisamenlappigen, vielblumenblättrigen Pflanzen mit perigynischen Staubfäden; **peripetalisch**, die Blumenblätter oder die Blumenkrone umgebend; **Peripetas**'ma, n., das rings umher Ausgebreitete, Umhüllung, Teppich, Vorhang.
- Peripetie**, f. (gr.) unerwartete Veränderung, Auflösung des Knotens in Schauspielen, Ausschlag.
- Periphaocitis**, f. (gr.) Entzündung der Umgebungen der LinsenkapSEL.
- Periphallien**, pl. (gr.) Priapusfeste.
- Periphēres**, f. (gr.) gleichsam in sich selbst zurücklaufende Reihe auf- und absteigender Noten; **Peripherie**, f., Umfang, Umkreis, Bezirk; **periphērisch**, umkreisend, umlaufend; **Peripherōma**, n., Beifügung einer Umschreibung.
- Periphör**, m. (gr.) Träger des Eierstocks der Blumenblätter und der Staubfäden in gewissen Pflanzen; **Periphoran**'thus, m., die Deck-, Neben-, Ueberblätter einer Blumendolde; **periphōrisch**, am Periphor anhängend.
- Periphraße**, **Periphraße**, f. (gr.) Umschreibung, Worterklärung; **periphraßiren**, umschreiben, in Umschreibungen reden; **periphra**'stisch, umschreibend, wortklärend.
- Periphrixis**, f. (gr.) das Frieren, Frostschauer.
- Periplanēta**, f. (gr.) die Schabe, der Kakerlak.
- Periplōca**, f. (gr.) Hundswinde, Schlinge; **Periplōce**, f., künstliche Einhüllung, Bemantelung.
- Periplōma**, n. (gr.) Erfüllung, Ersetzung.
- Peripleumonie** = Peripleumonie.
- Peri**'plūs, m. (gr.) Umschiffung, Küstenbeschreibung.
- Peripysie**, f. (gr.) Fluss, Auslauf, Ergießung.
- Peripleumonie**, f. (gr.) Lungenentzündung; **peripleumōnisch**, zur Lungenentzündung gehörend, daran leidend.
- peripolygonisch** (gr.) vielskantig, vielflächig.

- Peripsēma**, n. (gr.) (eig. Unreinigkeit) lasterhafter Mensch; Sühnopfer.
- Peripsyxis**, f. (gr.) allgemeines Frösteln, sogenannte Gänsehaut.
- peripterirt** (gr.) mit einer Reihe von freistehenden Säulen umgeben; **Peripterium**, n., äusserer Säulengang, Säulenhalle; **Periptēros**, m., mit einem Säulengange umgebenes Gebäude.
- Periptōse**, **Periptōsis**, f. (gr.) entscheidender Augenblick, Wendung, Umschlag einer Krankheit.
- Peripyēma**, n. (gr.) Eiteransammlung um einen Körpertheil, Eitersack.
- Periquito**, m., kleiner Papagai.
- Perirrhaution**, n. (gr.) Wassergefäss an Tempelthüren. (eines Knochens).
- Perirrhe'xis**, f. (gr.) Abbrechung, Abreissung
- Perirrhōe**, f. (gr.) das Ausfliessen rings umher.
- Peris**, f. (gr.) Mutterscheide.
- Perisceide**, f. (gr.) Knöchelband (zum Schmuck).
- Periscii**, pl. (gr.) Kreischattige (an den Polen wohnende Völker, deren Schatten in 24 Stunden rings um sie herumläuft).
- per iscritto** (it.) schriftlich.
- Periscythis'mus**, m., **Periscythiēis**, f. (gr.) bei den Scythen übliches Schinden, das Hautabziehen; Kreisschnitt von einer Schläfe zur andern.
- periskōpisch** (gr.) umschauend, umsichtig; **periskōpische Gläser**, gewölbte, von Wollaston erfundene Angengläser, womit man rund um sich sehen kann.
- perisperma'tisch** (gr.) zur Keimhülle oder Samen umgebung gehörend; **perispermirt**, **perispermisch**, mit Keimhülle versehen; **Perispermium**, n., Samenhülle, Keimhülle.
- Perisphalsie**, f. (gr.) drehende Bewegung bei Einrenkungen.
- Perisphyron**, n. (gr.) Fuesring.
- Perisporangium**, n. (gr.) Hülle der Befruchtungstheile der Farnkräuter; **Perispōr**, m., Netz um die Samenkörner einiger Pflanzen; **Perisporiēen**, pl., eine Pilzgattung; **Perisporion**, n., eine Art Pilze; **perispōrisch**, einem Perispor ähnlich; **Perisporularia**, pl., eine Art Pilze.
- perissābel** (fr.) vergänglich.
- Perissologie**, f. (gr.) Wortschwall, Weitschweifigkeit; **perissolōgisch**, schwülstig, weitschweifig.
- Perissōma** = Perittoma. [arten.]
- Peristachyon**, n. (gr.) Blütenhülle der Gras-
- peristaltisch** (gr.) wurmförmig.
- Peristaminie**, f. (gr.) Beschaffenheit der peristaminirten Pflanzen; **peristaminirt**, mit perigynischen Staubfäden.
- peristaphylinisch** (gr.) zum Zapflein gehörend; **peristaphylinischer Muskel**, m., Zapfleinmuskel; **Peristaphylopharyngius**, m., Zapfleinschlundmuskel.
- Peristāsia**, f. (gr.) Umstand; **peristātisch**, ausführlich, umständlich.
- Peristedion**, m. (gr.) Panzerzahn (Fisch im Mittelländischen Meere).
- Peristēren**, pl. (gr.) Taubenarten; **Peristērēon**, m., Taubenkraut, Eisenkraut; **Peristeria**, f., der Taubenstendel; **Peristerion**, n., über dem Altar schwebende Taube (zur Aufbewahrung von Hostien); **Peristerotropium**, n., Taubenhaus, -schlag.
- Peristethion**, n. (gr.) ein Bruststück der Insekten.
- Peristiaroh'**, m. (gr.) Tempelreiner; **Peristie**, f., Tempelreinigung.
- peristigmēnisch** (gr.) zwischen Punkten stehend; **peristigmēnische Dipia**, pl., zwischen zwei Punkten stehendes kritisches Zeichen bei verschiedenen Lesarten oder verworfenen Versen (ξ; oder ζ). [gung.]
- Peristōle**, f. (gr.) wurmförmige Darmbewegung.
- Peristōma**, **Peristomium**, n. (gr.) Mundrand, Mündung; **peristomirt**, **peristōmisch**, mit einem Mundrand versehen.
- Peristrōma**, n. (gr.) Decke, Umhang, Tapete.
- Peristrophe**, f. (gr.) Umkehrung des gegen-theiligen Beweises.
- Peristyl**, **Peristylum**, n. (gr.) Säulengang, Säulenhalle; Gebäude, das im Innern ringsum eine Reihe Säulen hat; **peristylirt**, mit einem Säulengange im Innern versehen; **peristylisch**, den Griffel umgebend; **Peristylus**, m., Zirkelgriffel, eine Orchisgattung.
- Perisystōle**, f. (gr.) Pulspause, Zeit zwischen zwei Pulsschlägen, Stillstand des Herzens.
- perit** (l.) erfahren, kundig, geschickt; **perite**, mit Einsicht, mit kundiger Hand; **Peritiā**, f., Erfahrung, Kunde, Kenntniss; **peritus**, erfahren; **peritus artis**, m., Kunstverständiger; **peritus juris**, Rechtskundiger.
- Perithecium**, n. (gr.) Kerndecke bei Flechten und harten Schwämmen; Kapsel der Pilze.
- Peritius**, m. (gr.) vierter Monat des macedonischen Jahres.
- peritonāal** (gr.) zum Bauchfell gehörend; **peritonāisch**, das Bauchfell betreffend; **Peritonāitis**, f., Bauchfellentzündung; **Peritonāorrhēie**, f., Darmfellbruch; **Peritonāum**, n., Darmhaut, Darmfell, Bauchfell; **Peritonitis**, f., Bauchfellentzündung.
- Peritrēma**, n. (gr.) Bedeckung der Luftwarzen der Insekten.
- Peritri'che**, f. (gr.) eine Art Aufgussthierchen.
- Peritrochium**, n. (gr.) mit seiner Achse sich drehendes Rad; **Peritrochon**, n., Hebe-maschine zu grossen Lasten.
- peritropisch** (gr.) von der Achse gegen den Umkreis gerichtet.
- Perittōma**, n. (gr.) Rest von Speisenuhrath; Rückstand von Krankheiten.
- Perizōma**, n. (gr.) Bruchband an Nabelbrüchen; Zwerchfell; **Perizōsis**, f., Umgürtung.
- Perjuration**, f., **Perjurium**, n. (l.) Meineid, falscher Eid; **perjuriōs**, meineidig; **perjuriren**, falsch schwören, meineidig werden; **Perjūrus**, m., Meineidiger; **Perjury**, n. (e. spr. pōr'dschuri) Meineid.
- Perkāl**, m., roher ostindischer Kattun, dichtgewebtes Baumwollezeug.
- Perkinis'mus**, m., galvanisches Heilverfahren durch Streichen der kranken Theile mit zwei Nadeln von verschiedenen Metallen (von Perkins erfunden).
- Perkins-Kanone**, f., von Perkins erfundene Dampfkanone; **Perkins-Maschine**, f., Dampfmaschine mit unbegrenztem Drucke.
- perlabiren** (l.) durchschlüpfen; hingleiten.

Perlaria, pl. (l.) Afterfrühlingsfliegen.
Perla, f. (nl.) perlählicher Hornhautfleck; Uferfliege; **Perlärum mäter**, f., Perlmutter, Perlmuschelchale; **Perlasse**, f. (fr.) Perlasche, amerikanische Pottasche; **Perles baroques**, pl. (fr. spr. perl' barok') Brockenperlen, Beulenperlen; **Perliden**, pl., Perlfiegen; **perliren**, mit perlartigen Zuckerkörnern überziehen; **Perlit'**, m., Perlstein, perlmutterartiger Stein; **Perkantillen**, pl., schraubenförmig gezogene Gold- und Silberfäden; **Perlon**, m. (fr. spr. -long) aachgrauer Hai, rother Seekukuk; **Perlosette**, f., Traubensorte mit sehr kleinen Beeren; **Perlure**, f. (spr. -lühr') perlformige Erhöhungen am Hirschgeweihe, Perlen.
Perlration, f. (l.) Ertragung, Erduldung; **Perlätör**, m., Ueberbringer.
Perlibration, f. (l.) Abwägung; **perlibriren**, abwägen, gleichmachen.
per litéras (l.) durch Briefe, brieflich.
perlucid (l.) sehr durchsichtig; **Perlucidität**, s. **Pellucidität**.
perluiren (l.) waschen, baden, benetzen.
perlusörisch (l.) scherzend, spielend, täuschend, zum Schein.
Perlustration, f. (l.) Durchsicht, Durchmusterung; **perlustriren**, durchsehen, besichtigen.
permaeriren (l.) durchweichen, durchwässern.
Permagy, m. (türk.) kleines Boot.
per majöra (l., nämlich vota) durch die meisten Stimmen, durch Stimmenmehrheit.
permäle (l.) sehr schlecht.
permanant' (l.) hindurchfließend, hindurchdringend. [mächtigten.
per mandatarium (l.) durch einen Bevollmächtigten.
permanent' (l.) fortwährend, bleibend, stehend, unveränderlich; **Permanenz'**, f., Fortdauer, Ständigkeit, Beharrlichkeit; **permaniren**, fortdauern, verbleiben; durchfließen; **Permansion**, f., das Verbleiben, Verharren.
Perme, f., türkisches kleines Fahrzeug, Prahm, Gondel.
permeäbel (l.) durchdringlich; **Permeabilität**, f., Durchdringlichkeit; **Permeation**, f., wechselseitiges Durchdringen zweier Körper.
per me licet (l.) meinestwegen mag's geschehen.
Permession f. (l.) Ausmessung. [lich.
per mēse (it.) für oder auf den Monat, monatlich.
Permessiden, pl., Nymphen des Permessus, eines Baches am Musenberge Helikon; auch die Musen selbst.
Permez, m., kleiner türkischer Nachen.
per mille (it.) vom Tausend.
permiscibel (l.) vermischbar; **permisciren**, vermengen, vermischen, verwirren; **Permixtion**, f., Vermischung; **Mixtur**; **Verwirrung**; **permixt'**, vermischt, vermengt.
permis de séjour, m. (fr. spr. premi dē sechurh) Aufenthaltskarte; **Permiss**, m. (l.) Erlaubnißschein, Freischein; **Permissgeld**, erlaubtes Wechselgeld; **Permissio**, f., Erlaubniß, Vergünstigung, Bewilligung; **Permissionär**, m. (nl.) Cantor, der Pensionäre haben darf; Beurlaubter; **permissioniren**, beurlauben; **Permiss'eor**, m. (l.) Zulasser, Gestatter; **permissive**, erlaubnißweise; **permissu superiörum**, mit Erlaubniß oder Genehmigung der Obern; **permittiren**, erlau-

ben, zulassen, bewilligen; **Permittirter**, m., Beurlaubter.
per modum (l.) mittels; **per modum actiōis**, mittels einer Klage; **p. m. confessiōis**, mittels eines Geständnisses; **p. m. delegatiōis**, mittels Uebertragung eines Auftrags; **p. m. exceptiōis**, mittels einer Einwendung oder Einrede; **p. m. institutiōis**, mittels Erbeinsetzung.
Permotion, f. (l.) Bewegung, Erregung; **permoviren**, bewegen, erregen.
per motti (it.) zum Scherz, zum Spass.
permulciren (l.) streicheln, lieblosen; **Permulcion**, f., das Streicheln, Liebkosung.
permuniren (l.) befestigen.
permutäbel (l.) vertauschbar; **Permutant'**, m. (nl.) Pfründentauscher, Tauscher; **Permutation**, f. (l.) Vertauschung, Wechsel; **permutiren**, vertauschen, verwechseln.
Perna, f. (gr.) Schinken; Schinkenmuschel, Halftermuschel; **Perna ephippium**, Husarentasche (Muschel); **Pernagium**, n. (nl.) Abgabe in Schinken; **Pernägen**, pl. (gr.) versteinerte Schinkenmuscheln.
Pernambuk, s. **Fernambuk**.
pernavigiren (l.) durchschiffen.
pernegiren (l.) gänzlich leugnen, durchaus verneinen.
perniciäbel (l.) verderblich, Untergang bringend; **Perniciös**, f., Verderben, Untergang; **perniciöse**, verderblich.
Pernicität, f. (nl.) sehr schnelle Bewegung, Flug.
Pernionen, pl. (l.) Frostbeulen an den Füßen.
Pernis circus, m. (gr.) Wespenbussard.
Pernise, **Pernisae**, f. (fr.) Rothhuhn.
pernitriös (nl.) salpeterartig und salpetersauer.
Pernoctant', m. (l.) Uebernachtender; **Pernoctation**, f., das Uebernachten; **pernoctiren**, übernachten.
per obitum (l.) durch Todesfall oder Ableben.
per obliquum (l.) durch Schiefes, d. h. durch Schleichwege oder Umwege.
per occasiōem (l.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [sen Zehe.
Perodactylus, m. (gr.) Biegmuskel der grossen Zehe.
Perodell, m., eine Art Topas.
Perodynie, f. (gr.) Magenweh.
Peroja, **Perojoa**, m. (sp.) Baum in Neu-Holland.
Peröma, n. (gr.) Lähmung, Beschädigung an den Sinneswerkzeugen.
per omnes passus et instantias (l.) durch alle Gerichtsstellen.
Peröne, f. (gr.) Wadenbein, Schienbeinröhre, Fersröhre; **Peroneocalcanus**, m. (gr.) Fersröhren- und Fersenbeinmuskel; **Peroneomalleolaria**, f., Fersröhrenblutader, kleine Rosenader; **Peroneophalangius**, m. (gr.) schiefer Biegmuskel des Fusses; **Peroneopräphalangius**, m., Seitenstreckmuskel des Fusses; **Peroneotibialis**, m. (gr.) Schien- und Wadenbeinmuskel; **perönisch** (gr.) zur Fersröhre, zum Wadenbeine gehörend.
Peropödes, pl. (gr.) Stummelfüssler (Riesenschlangen). [beln.
Peroptären, pl. (gr.) Fische mit Knochenwirbelsäule.
per ora (it.) für jetzt, zur Stunde, jetzt.
Peroration, f. (l.) Schlussrede, Redeschluss, öffentliche Rede, besonders Schulrede; **per-**

oriren, eine Rede, besonders Schulrede halten.

per ornamento (it.) zur Zierde, zum Schein.

Peröels, f. (gr.) Verstümmelung.

Perötis, f. (gr.) eine Grasart. [gang.]

per otium (l.) für die Langeweile, aus Müßigkeit.

Peroxyd, n. (lgr.) übersäuerter Metallkalk; **peroxydiren**, übersäuern; **peroxydisch**, übersäuert, übersauer.

per pëdes (l.) zu Fuss; **per pëdes apostolörum**, zu Fusse, wie die Apostel.

perpendicular (l.) senkrecht, lothrecht; **Perpendicularität**, f., senkrechte Lage, Lothrechtigkeit; **Perpendicularator**, m., Anwender des Bleiloths; **Perpendikel**, **Perpendicul**, m., Senklinie, Senkschnur, Loth, Senkblei; Unruhe an Uhren.

perpendiren (l.) wägen, abwägen, erwägen; **Perpensation**, f., Erwägung; **perpensiren**, erwägen.

Perpession, f. (l.) das Erdulden, Ausstehen.

perpetrabel (l.) thunlich, möglich; erlaubt; **Perpetration**, f., Verrichtung, Vollziehung; **Perpetrator**, m., Verrichter, Vollzieher; **perpetriren**, begehnen, ausüben, vollbringen, vollziehen, verrichten.

Perpetuäne, **Perpetuelle**, f. (nl.) Dauerzeug, sehr dauerhafter Wollzeug, Sempiternie, Kaisersarsche; **Perpetuation**, f. (l.) immerwährende Fortdauer oder Fortsetzung; **perpetuell**, **perpetuürlich**, immerwährend, beständig; **perpetuiren**, anhaltend fortsetzen, verewigen; immer fortdauern; **Perpetuität**, f., ununterbrochene Fortdauer; **Perpetuitäten**, pl., liegende Stiftungsgüter; **Perpetuum mobile**, n., Selbsttriebwerk; **perpetuum silentium**, n., immerwährendes Stillschweigen.

perphosphorirt, **perphosphorös** (lgr.) überphosphorhaltig.

perplex (l.) bestürzt, verblüfft; **perplexäbel**, verwirrend, dunkel, zweideutig; **Perplexion**, f., Verwirrung, Dunkelheit; **perplexiren**, in Verwirrung bringen; **Perplexität**, f., Bestürzung, Verwirrung; **perplicat**, verwickelt, verworren; **perplizieren**, verwickeln, verwirren.

per poco (it.) beinahe, um ein Haar.

perpoliren (l.) ausfeilen; **Perpolitton**, f., **Ausper posta** (it.) mit der Post. [feilung.]

Perprision, f. (nl.) eigenmächtige Zeignung.

per procurä (it.), **per procuratiönem** (l.) durch Bevollmächtigung oder Stellvertretung; **per procuratörem**, durch einen Bevollmächtigten.

perpungiren (l.) durchstechen.

perpurgiren (l.) reinigen; ins Reine bringen.

Perquirätur, n. (l.) Erlaubnis zur Durchsicht der Acten; **perquiriren**, untersuchen, nachsuchen, erforschen; **perquisit**, genau; **Perquisition**, f., gerichtliche Nachforschung, Untersuchung; **Perquisitione-Protet**, m., Protest in den Wind (Wechselverwerfung, wenn der Bezogene nicht ausfindig zu machen ist); **Perquisitor**, m., Nachforscher, Untersucher.

per ricapito (it.) durch Ablieferung oder Zustellung.

per risum multum debes cognoscere stultum

(l.) an vielem Lachen erkennt man den Narren.

perrodiren (l.) durchnagen, durchbeizen.

Perron, m. (fr. spr. -rong) Auftritt, Freitrepp.

Perroquet, m. (fr. spr. -kä) (eig. Papagai) eine Art Feldstuhl; **Perruche**, f. (spr. -rüsçh) langgeschwänzter Papagai.

Perrotine, f., von Perrot in Rouen erfundene Zeugdruckmaschine, die zwei bis sechs Farben mit Platten druckt.

Perrücke, **Perruque**, f. (fr. spr. -rük') Haarkrause, Haaraufsatz, Lockenhaube; **Perrückenbaum**, m., Gerberbaum; **Perruquier**, m. (spr. -rükjeh) Perrückenmacher, Haarkräusler. [wein.]

Perry, m. (e.) Birnmest; rother Champagner.

Pers, m. (fr. spr. -pähr) blaugrünes Tach.

per saldo (it.) zu gut, gut habend, Ueberschuss.

per saltum (l.) durch einen Sprung.

Persan, m. (fr.) Balkenträger, tragende Bildsäule.

perscribiren (l.) aufschreiben, verzeichnen, überschreiben; **Perscription**, f., schriftliche Abfassung, Niederschreibung, schriftliche Anweisung, Assignment; **Perscriptor**, m., Abfasser, Verfasser.

Perscrutation, f. (l.) Erforschung; **Perscrutator**, m., Erforscher, Ergründer; **per scrutinium**, durch geheime Stimmensammlung; **perscrutiren**, durchforschen, durchsuchen.

perculpiren (l.) eingraben, einätzen.

perseciren (l.) durchschneiden, zerschneiden.

per se (l.) an sich, für sich, von selbst.

Persëa, f. (nl.) der Kampherlorberbaum.

persecutant' (l.) verfolgend, zudringlich; **Persecution**, f., Verfolgung; **persecutiren**, **persequiren**, verfolgen, nachsetzen, fortsetzen, drängen.

per sëdes (l.) durch Stuhlgang.

Perseität, f. (nl.) das Durchsichselbstsein.

Peser, m., Vogel mit schwarz und weissen Federn und langem Schwanz; eine Art Perzellanwalze; eine Art Klippfisch.

Pereevant'en, pl. (fr.) Heroldsgehülfen.

Perseveranz, f. (l.) Beharrlichkeit; **perseveriren**, beharren.

Persico, m. (it.) Pfirsichbranntwein.

Persienne, f. (fr. spr. -sjenn') fein gemusterter persischer Zitz; ein leichter Fensterladen; **persische Erde**, englisches Braunroth; **persische Ordnung**, Säulenordnung mit Sklavenbildern statt der Säulen; **persisches Blau**, ein Dunkelblau; **persisches Roth**, purpurother Eisenoher; **persischroth**, korallenroth.

Persiflage, f. (fr. spr. -flahsch') Spöttelei; **Persifleur**, m. (spr. -flöhr) Verspötter; **persifiren**, verspotten, lächerlich machen.

persigniren (l.) aufzeichnen, bezeichnen.

Persil, m. (fr.) Petersilie, Peterlein; **Persilade**, f. (spr. -siljadh') Würzgericht mit Petersilie. [Lotusbaum.]

Persimon, m. (fr.) Dattelpflaume, virginischer Persio, m., rother Indigo, Farbstoff aus Flechten.

persistent' (l.) bleibend, feststehend, beharrend; **Persistenz'**, f., Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; **persistiren**, auf etwas beharren, bestehen; **persistiv** (nl.) beharrlich.

persolidiren (l.) dicht machen.

persolviren (l.) bezahlen, völlig abtragen.

persöna, f. (l.) Person oder Mensch, rechtsfähiger Mensch; **persöna infämis**, ehrlose Person; **p. miserabilis**, mitleidswürdige, bedrängte Person; **p. publica**, öffentliche Person, Staatsbeamter; **p. suspecta**, verdächtige Person; **p. turpis**, berüchtigte Person; **personäl**, persönlich; **Personäl**, **Personäle**, n., Personenzahl; **Personäl-Arrest**, m., persönliche Haft; **Personäl-Credit'**, m., persönliches Zutrauen; **Personäl-Gläubiger**, m., wer für seine Schuldforderung kein Unterpfand hat; **Personäl-Steuer**, f., Personen- oder Kopfsteuer; **Personäl-Zoll**, m., Personen- oder Leibzoll; **Personalien**, pl., Persönlichkeiten, persönliche Beleidigungen, besondere Lebensumstände; **personalisten** (fr.) anzüglich sein oder schildern; **Personalismus**, m. (nl.) Eigenliebe, Selbstsucht; Stichelei, Einmischung von Persönlichkeiten; **Personalität**, f. (l.) Persönlichkeit; **Personalitäten**, pl., persönliche Anzughlichkeiten, persönliche Anspielungen; **personaliter**, persönlich; **Personat**, n., Kirchenwürde oder Pfründe; **personata**, f., grosse Klette; **personell'** (l.), **personellem** (fr. spr. -nell'mang) persönlich, selbst, in eigener Person; **Personification**, f. (l.) Personendichtung, Gestaltung zur Person; **personificiren**, in eine Person verwandeln, als Person redend einführen; **Personnage**, f. (fr. spr. -nahsch') eine vornehme Person; auch seltsamer Mensch.

Personne, f., nach dem englischen Botaniker Person benannte neuholländische Silberfichtenart.

persorbiren (l.) einsehrlürfen.

per sorte (it.) durch Zufall, zufällig; **per sortem** (l.) durchs Los.

Perspection, f. (l.) Durchschauung, Einsicht; **Perspectiv**, n. (nl.) Fernrohr; **Perspective**, f., Fernsichtmalerei, Aussicht; **perspectivisch**, in die Ferne gezeichnet oder gemalt, entfernungs-nässig; **perspectivisches Gemälde**, n., Fernsichtgemälde; **Perspectivschnecke**, f., Wirbelhorn (eine schöne Kreisschnecke).

perspeculiren (l.) völlig auskundschaften.

perspicäbel (l.) sichtbar, ersichtlich; **Perspicacität**, f., Scharfsichtigkeit, Scharfblick; **perspicax**, scharfsichtig, einsichtsvoll; **perspicäbel**, sichtbar, ersichtlich; **Perspicienz'**, f., Einsicht; **perspiciren**, durchsehen, beschauen, erkennen; **perspicüe**, deutlich, klar; **Perspicuität**, f., Dentlichkeit, Verständlichkeit.

perspiräbel (l.) ausdünstbar, schweissig; **Perspiration**, f., Ausdünstung, Schweiss; **perspiratorisch** (nl.) zur nimmerlichen Ausdünstung gehörend; ausgedünstet; **perspiriren** (l.) ausdünsten, schwitzen.

per stirpes (l.) nach den Stämmen (besonders bei Erbtheilungen).

Perstriction, f. (nl.) das Binden, Zusammenbinden; **perstringiren** (l.) durchziehen, sehr tadeln.

persuadäbel (nl.) überredbar; **persuadiren** (l.) überreden, bereden; **sich persuadiren**, sich

einbilden, glauben; **persuasäbel** (nl.) erweislich, wovon man jemand leicht überzeugen kann; **persuasio dolösa**, f. (l.) listige oder arglistige Ueberredung; **Persuasio**, f., Ueberredung, Ueberzeugung; **persuasiv** (nl.) überzeugend, überredend; einschmeichelnd; **Persuasoria**, **Persuasorien**, pl. (l.) Ueberredungsgründe, Ueberredungsmittel.

per sub- et **obreptionem** (l.) durch Erschleipersubtil (l.) sehr fein. [chung.

Persulfür, n. (nl.) überschwefelter Sulfür; **persulfurirt**, überschwefelt.

Perte (fr.), **Perdita** (it.) f., der Verlust (besonders an Wechselzahlungen).

perterebrant' (nl.) durchbohrend, stechend.

perterrirn (l.) erschrecken, in Furcht setzen.

per tertium (l.) durch einen dritten.

per testamentum (l.) durch letzte Willenserklärung.

pertexiren (l.) durchweben, einweben.

Pertica, f. (l.) Stange, Messruthe; Feld- oder Flächenmass; **perticäl**, zu Stangen oder Pfählen dienlich.

pertimesciren (l.) in Furcht gerathen.

Pertinacität, f. (l.) Hartnäckigkeit, Verstocktheit; **Pertinax**, m., Halsstarriger, Hartnäckiger.

pertinent' (l.) schicklich, passend, treffend, gehörig (zur Sache); **Pertinenz'**, f. (nl.) Gehörigkeit, das Passen, Schicklichkeit; **Pertinentien**, **Pertinenzien**, pl. (l.) Beistücke, zugehörige Grundstücke; **Pertinenzstück**, n., zugehöriges Stück, Zubehör; **pertiniren**, zugehörig sein; **Pertise**, f. (fr.) Geschicklichkeit.

Pertractation, f. (l.) Behandlung; **pertractiren**, betasten, behandeln.

per traditionem (l.) durch Ueberlieferung.

pertrahiren (l.) hinschleppen, hinziehen.

per transactionem et **cessionem** (l.) durch Vergleich und Abtretung.

pertransient' (nl.) vorübergehend; **per transitu** (it.) im Vorbeigehen, beiläufig.

pertundiren (l.) durchstossen, durchbohren.

perurbatio critica, f. (l.) Aufregung, welche der Entscheidung einer Krankheit vorangeht; **Perturbation**, f., Beunruhigung, Störung, Verwirrung; **perurbativ**, verwirrend, zerrüttend; **Perturbator**, m., Beunruhiger, Ruhestörer, Störer; **perurbiren**, beunruhigen, stören, verwirren.

per turnum (l.) in oder nach der Reihe.

Pertusarie, f. (nl.) eine Art Pilz.

Pertussis, f. (l.) Keuchhusten.

Pernasca, m., Tigeriltiss (in Polen).

Pertücke, s. **Perrüke**.

Perüla, f. (nl.) Knospenhülle, Knospenhäutchen; **perulirt**, mit einer Knospenhülle versehen.

per unanimia (vota) (l.) durch Stimmeneinheit, einstimmig.

Perunction, f. (l.) das Salben, Schmieren; **perungiren**, salben, schmieren, balsamiren.

perurbän (l.) sehr artig, sehr witzig.

perurgiren (l.) sehr drängen, bedrängen.

peruriren (l.) brennen, verbrennen; **perust'**, verbrannt.

peruvianischer Balsam, m., aus peruvianischem Balsamholz erzeugter dickflüssiger Balsam; **peruvianische Rinde** = China-

rinde; **Peruvienne**, f. (fr. spr. -riüwjen') geblümter Gros de Tours.

pervagiren (l.) durchstreifen, durchschweiften

Pervasion, f., Durchstreifung.

per varios casus (per tot discrimina rerum) (l.) durch mancherlei Zufälle (und so viele Gefahren).

pervastiren (l.) verwüsten.

Pervector, m. (l.) Ueberbringer; **pervehiren**, überbringen, hinbringen.

perveniren (l.) hingelangen, hinkommen; **Pervention**, f., Hingelangung, Hinkunft.

pervers' (l.) verkehrt; **perversibel**, verkchrbar; **Perversion**, f., Verkehrung, Verschlimmerung, Verderben; **Perversität**, f., Verkehrtheit, Verderbtheit; **pervertiren**, verkehren, verderben, verführen; **pervertissäbel** (nl.) verführbar.

Pervestigation, f. (l.) Durchsuchung, Nachspürung; **pervestigiren**, durchsuchen, ausspüren.

per viam (l.) auf dem Wege; **per viam actionis**, auf dem Wege der Klage; **p. v. appellatiönis**, durch Berufung; **p. v. exceptiönis**, mittels einer Einrede oder Einwendung; **p. v. applicatiönis**, durch Läuterung (nochmalige deutlichere Darlegung der Sache und darauf wiederholte Bitte).

Pervigilien, pl. (l.) nächtliche Feier oder Fest.

pervolviren (l.) durchblättern, durchsuchen.

per vostro (it.) für Euere oder Ihre Rechnung.

per vota majöra (l.) durch Stimmenmehrheit.

Pervulgation, f. (l.) Ausbreitung, Ruchbarmachung; **pervulgiren**, ausbreiten, ruchbar machen.

pes, m. (l.) Fuss, besonders Versfuss; **pes equinus**, Pferdefuss, Klumpfuss.

Pesade, f. (fr.) Bäumung eines Pferdes; **Pesage**, f. (spr. -sahsch') Wägung, Wägegebühr, Wagegeld; **pesant** (spr. -sang) schwer, schwerfällig, wichtig, lästig; **pesante** (it.) schwerfällig, schwermüthig; **Pesante**, f., grüne oder gelbe Glasperle; **pése-acide**, f. (fr. spr. -päs'-asihd') Säurenwage; **péee-esprit** (spr. -esprih) Spirituswage, Geistwage; **pése-lait** (spr. -lä) Milchwage, Galaktometer; **pése-liqueur** (spr. -liköhr) Areometer, der Wassermesser; **pése-sel**, Solenwage; **pése-vent** (spr. -wang) Windwage, Barosanem; **pése-vin** (spr. -wäng) Weinwage, Oenometer.

Peseta, f., spanische Münze = 2 Silberrealen; **peseta mexicana** = $\frac{1}{4}$ Piaster.

Peso, m. (it.) Last, Gewicht, Wichtigkeit; spanische Münze = 1 Thlr. $11\frac{1}{4}$ Sgr.; **Peso courant**, m. (sp.-fr.) Rechnungsmünze auf den Canarischen Inseln = 8 Silberrealen; **P. duro**, fuerte oder grüeso, spanischer Piaster, harter Thaler = 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Sgr.; **P. duro de oro**, Goldpiaster; **peso grosso**, m. (it.) schweres oder Schiffsgewicht; **peso sottile**, leichtes Gewicht; **Peson**, m. (fr. spr. p'song) Schnellwage, Balkenwage.

Peschito, f., Benennung der syrischen Uebersetzung des Alten und Neuen Testaments.

Peschkeschschl-Baschi, m. (türk.) Verwahrer der dem Sultan gebrachten Geschenke; **Peschkir-Aga**, m., Aufseher der Leibwäsche des Sultans.

Pesogne, f. (fr. spr. p'sonj') Fusskrankheit der Schafe. [chen.]

Pesarium, n. (l.) Mutterkranz, Mutterzäpf-pessime (l.) schlecht, sehr übel, am schlechtesten; **Pessimismus**, m., Meinung, dass die Welt durchaus schlecht sei; **Pessimist'**, m., Anhänger des Pessimismus.

Pessomantie, f. (gr.) Wahrsagung mittels schwarzer und weisser Kiesel.

Pessot, m. (fr. spr. -soh) Tuch aus Languedoc.

Pessulus, **Pessus**, s. **Pesarium**.

Pestard, m. (fr. spr. p'stah) Angeber.

Pester, m. (russ.) Baumrindenkober der Tsche-remissen.

pestiferisch (l.) verpestend, verderblich; **pestibel**, verderblich, schädlich; **Pestilentiarus**, m., Pestwärter; Pestprediger (welcher Pestkranke zu besuchen hat); **Pestilenz'**, f., Pest, Senche; **pestilenziälisch**, verpestet, pestartig, giftig, verderblich; **Pestilenz-wurz**, f., grosser Huflattich oder Rosshuf.

Pestil, n., Pflaumenmus vom Schwarzen Meere.

Petache, f. (fr. spr. -tasch') kleines englisches Fahrzeug. [der.]

Petaculum, n. (nl.) Amulet am Halse der Kinder.

Petalaría, f. (gr.) bunte ostindische Natter.

petaliform' (grl.), **petalin** (gr.) blumenblatt-ähnlich; **petaliparisch** (grl.) mit blumenblattförmigen Geschlechtstheilen; **Petalismus**, m. (gr.) Verbannung auf fünf Jahre aus Syrakus (durch Abstimmung auf Oelblättern), syrakusisches Blättergericht; **Petalit'**, m., ein schwedischer Feldspat; **petalödisch**, **petaloidisch**, blumenblattähnlich; schuppicht, blättericht; **Petalokeren**, pl., Insekten mit blätterigen Fühlhörnern; **Petalon**, **Petalum**, n., Blatt, besonders Blumenblatt; **Petalopäd**, m. (grl.) Pflanze mit rosmarinartigen Blättern; **petalopädisch** (gr.) mit häutigen Füßen; **petalös** (nl.) Blumenblätter habend; **Petalosömen**, pl. (gr.) Blattfische, Bandfische; **petalosömisch**, mit blattähnlichem Körper; **Petalosper'mon**, n., eine Art Georgine oder Dahlie; **petalostemönisch**, mit an den Blumenblättern hangenden Staubfäden; **Petalurg'**, m., Blechmünzer, Blech- oder Goldschläger.

Petaminarius, m. (l.) Luftspringer, Aequilibrist.

Petarde, f. (fr.) Sprengstück, Thorbrecher, Pulverschwärmer, Frosch (zu Feuerwerken); **Petardier** (spr. -tardjeh), **Petardirer**, m., Feuerwerker; **petardiren**, sprengen, Thore aufsprengen, Sprenggeschütz anwenden.

Petasis', m. (gr.) eine Art Huflattich; **petasophörisch**, einen Schirmhut tragend; **Petäus**, m., Mercur's Flügelhut, Schirmhut.

Petaurist', m. (gr.) Luftschwinger, Seiltänzer; **Petaurum**, n., Gerüst der Gaukler und Seiltänzer; **Petaurus**, m., Flugbeutel, neuholländisches Thier mit Flugbeutel.

Petechen, **Petechien**, **Peteschen**, pl. (gr.) kleine rothe Flecken auf der Haut (von einer Art Nervenfieber); **Petechialfieber**, **Peteschenfieber**, n., Fleckfieber; **Petechianösos**, f., Blutfleckenkrankheit; **petechiae ecorbuticae**, pl., Scharbockpetechen; **petechiae toxicae**, Giftpetechen.

Petent', m. (l.) Ansucher, Bewerber; **petere**

- loet, zu bitten ist erlaubt, man darf ansuchen.
- Peter-Simons-Wein**, m., spanischer Wein von Reben, die der Holländer Peter Simon aus dem Rheinlande nach Spanien brachte.
- Petersin/eten**, pl., von Petersin gestiftete chiliastische Sekte in Deutschland im 18. Jahrh.
- Pete/ster**, m., türkischer Wein.
- Petianella**, f. (nl.) eine Weizenart.
- peticulæ**, pl. (l.) blutige Hautfleckchen; **peticulär** (nl.) flehstichähnlich; **Peticulärfeber**, n., gelindes Fleckfieber; **petiginös** (l.) rüdig, voll Ausschlag.
- petillant**, **petillirend** (fr. spr. -tiljang, -tilji) perlend, schäumend, feurig; **petilliren**, perlen, schäumen, sprudeln.
- Petimbus**, m. (nl.) Tabackspfeife (Seefisch).
- Petinet'**, m., feine Spitzenstickerei.
- Petinotheologie**, f. (gr.) fromme geistliche Betrachtung der Vögel.
- petiolär** (nl.) blattstielständig; **Petiolation**, f., Gestieltheit; **petiolirt**, gestielt; **petiolulär**, auf einem Stielchen entspringend; **petiolulirt**, mit Stielchen versehen; **petiolulös**, mit langen Stielchen versehen; **Petiolulus**, m., Stielchen; **Petiolus**, m. (l.) Blatt.
- petiren** = petitioniren. [stiel.]
- petit** (fr. spr. p'tiht) klein, gering; **Petit**, f., eine kleinere Druckschrift; **Petit-Bourgonne**, m. (spr. -burgonj) geringer Burgunder (französischer Wein); **Petit-grain**, m. (spr. -gräng) eine Art Gros de Tours; kleine unreife Pomeranze; **Petit-loup**, m. (spr. -lu) halbe, nur Augen und Nase bedeckende Larve; **Petit-maitre**, m. (spr. -mâtr) Stutzer, Geck; **Petitpied**, m. (spr. -pièh) eine Art geringer Spitzen aus Valenciennes; **petite épice**, f. (spr. p'tiht' epih's) gestossener Ingwer; **petite étoffe** (spr. -etoff') mit Blei versetztes Zinn; **petites écoles**, pl. (spr. p'tiht' seko'h'l) Kleinkinderschulen; **Petitesse**, f., Kleinheit, Geringfügigkeit.
- Petition**, f. (l.) Bitte, Gesuch, Bittschrift; **petitio principii**, f., Beweis aus dem erst noch zu Erweisenden; **Petitionär**, m., Bittender, Bittschriftsteller; **petitioniren**, eine Bittschrift einreichen, bitten, ansuchen; **Petitionsrecht**, n., Recht zur Einreichung von Bittschriften; **Peti'tor**, m., Ansucher, Bittsteller; Kläger; Freier; **Petitorienklage**, f., **Petitorium**, n., Ansuchungsschreiben, Klage zum Zweck der Rechtserlangung selbst, Anspruchs-, Begehrungsklage; **petitörisch**, das Gesuch oder die gemachten Ansprüche betreffend; **Petitrix**, f., Bittstellerin, Anspruchsmacherin; **Petitum**, n., Gesuch, Begehren.
- Petiveria**, f., antillische Melde.
- Petole**, f., eine Art Ringelschlange.
- peträisch** (gr.) steinig, felsig, gebirgig.
- petrarchisiren**, dem Petrarch nachahmen, den empfindsamen Liebhaber spielen; **Petrarchicis'mus**, m., Nachahmung des Petrarch; **Petrarchist'**, m., Nachahmer Petrarch's.
- Peträa**, f., nach Lord Petre genannte Verbeugung in Südamerika.
- Petrefact'**, n. (grl., pl. **Petrefac'ta**, **Petrefac'ten**) Versteinering.
- Petrel**, m. (fr.) Sturmvogel, Ungewittervogel.
- Petreläum**, s. **Petroleum**; **petrescent'** (nl.) sich versteinern; **Petrescenz'**, f., Versteinering; **Petricöle**, m., Felsenbewohner (Muschel); **petricöllisch**, Felsen bewohnend; **Petrifaction**, **Petrification**, f., Versteinering; **petrifactiv**, versteinern; **petrificiren**, versteinern; **Petrilith'**, m. (gr.) Feldspat.
- Petriner**, pl., katholische Weltgeistliche.
- Petrobium**, n., ein Baum auf St.-Helena.
- Petrobrusiäner**, pl., Sekte des 12. Jahrh. in Languedoc, welche nur Erwachsene taufte, gestiftet von Pierre de Bruys.
- Petrocallis**, f. (gr.) pyrenäische Hungerblume; **Petrodröm**, m., Steinläufer (Vogel); **Petroglos'se**, f., Zungenstein; **Petrognosie**, f., Minerkunde; **petrognösisch**, zur Minerkunde gehörend; **Petrographie**, f., Steinbeschreibung; **petrogräphisch**, steinbeschreibend; **petrogräphische Karten**, pl., Landkarten mit Angabe der Gebirgsarten und deren Grenzen; **Petroläum**, n. (nl.) Steinöl, Bergöl, Erdöl; **Petrologie**, f., Lehre von den Mineralien, Minerlehre; **Petromyziden**, pl., Lampretenarten; **Petromyzon**, m., Steinsauger, Lamprete, Neunauge; **petro-occipital** (grl.) zum Felsenbein oder Hinterhauptbein gehörend; **Petropharyngius**, m. (gr.) Schlafheischlundmuskel; **Petrophila**, f., eine Proteenart, Felsenprotea; eine Meosgattung; **petrös** (l.) steinig, felsig; **Petrosalpingopharyngius**, m. (gr.) Griffelschlundmuskel; **Petrosalpingostaphylin**, m., Trompetenzäpfleinmuskel; **Petroselinum**, n., Petersilie; **Petroselex**, m. (grl.) Bergkiesel, Felskiesel; **petrosilicisch**, bergkieselhaltig, hornsteinartig; **Petrostaphylin**, m. (gr.) Zäpfleinmuskel.
- Petschier**, n., Petschaft, Siegel; **Petschiering**, m., Siegelring; **petschiren**, petschaften, versiegeln; **Petschirer**, m., Petschaftstecher, Siegelstecher. [scheiden.]
- Petola**, f. (gr.) Kunst die Töne zu unter-Petteuterion, n. (gr.) ein Bretspiel, Damenspiel; **Pettimant'**, m., Damenbretwahrager; **Pettimantie**, f., Damenbretwahragerie.
- Petto**, m. (it.) Brust, Busen, Inneres; in **Petto** halten, geheim halten.
- petulant'** (l.) muthwillig, ausgelassen, leichtfertig, frech; **Petulantz'**, f., Muthwille, Ausgelassenheit, Leichtfertigkeit.
- Petum**, n. (l.) Rauchtack.
- Petunie**, f. (nl.) eine Nrt Nachtschatten.
- Petunse**, n., chinesischer weisser Feldspat (zum Porzellan).
- peu à peu** (fr. spr. pó a pó) nach und nach, allmählich.
- Peucedanin**, n. (gr.) Haarstrangsubstanz; **peucedänisch**, dem Haarstrang ähnlich; **Peucedanium**, n., Haarstrang, Saufenchel.
- Peuille**, f. (fr. spr. pölj') Probemünze.
- Peuplade**, f. (fr. spr. pöplahd') Pflanzvolk, Colonie; **peupliren** (spr. pö-) bevölkern.
- Pevaröni**, pl. (it.) in Essig eingemachte Pfefferkörner.
- Pe'xis**, f. (gr.) Gerinnung, das Gerinnen.
- Pexisper'ma**, n. (gr.) eine Art Wassererge.
- p. expr.** = par exprès oder per expressum.
- Peyronsia**, f., eine Irigattung.
- Peys**, m., bleierne Münze in Bombay = 2 Pfennige.

Peza, f., Münze in Cambaja, Delhi u. s. w. = 3 Pfennige.
Peziza, f. (gr.) Becherschwamm, Napfporchel;
Pezizöen, pl., Becherschwammarten.
Pezza, f. (it.) ein Flächenmass und Gewicht in Rom; Rechnungsmünze in Toscana;
Pezzl, pl., Münzen, Geldsorten; **Pezzo**, m., Stück, Geldstück.
pezzäta di Levante, **pezzäta da tingere**, pl. (it.spr.-tindschäre) rothe und blaue Schminklappchen.
Pezzolajo, m., ein Kleidungsstück der Genueserinnen.
P. f. aa. ff. = pastor fidus animarum fidelium (l.) ein treuer Hirte der gläubigen Seelen (woher unser Pfaff rühren soll).
Pfalz, f. (vom lat. palatium) ehemals Schloss, Palast, besonders kaiserlicher Palast; auch das dazugehörnde Gebiet. [Pfeffer.
Pfefferöni, pl. (span. peperone) Spanischer Pfeffer.
Pifficus, m., Schlaupf.
p. f. v. = pour faire visite (fr.) um einen Besuch abzustatten, um seine Aufwartung zu machen.
Phäaken, pl. (gr.) Wollüstlinge, Prasser (eigste Bewohner von Korfu).
Phaca, f. (gr.) Linse, Berglinse; **Phacellie**, f., carolinischer Sebestenbaum; **Phacellus**, m., Bündel; **Phacit'**, m., Linsen-, Pfennig- oder Fruchtstein; **Phacitis**, f., Linsenzündung (im Auge); **Phacochörus**, m., Warzenschwein, Emgalo (in Afrika); **Phacos**, m., Linsenpflanze; **Phacöten**, pl., linsenförmige Schädelmesser; **phacodes**, s. **phak**.
Phäthön, m. (gr.) hoher, leichter, unbedeckter Wagen; offener Schirmwagen; **phäthönseiren**, wagen, viel aufs Spiel setzen.
Phagäna, f. (gr.) Heiss hunger, Fresssucht.
Phagedäna, f. (gr.) bösariges, fressendes Geschwür; **phagedaena cachectica**, fressendes Geschwür ohne brandiges Absterben der Ränder; **phagedaena gangraenösa**, Hospitalbrand; **phagedänische Mittel**, pl., Heilmittel gegen fressende Geschwüre; **phagedänisches Wasser**, n., Auflösung von Aetzsublimat in Kalkwasser. [Siam.
Phainung, n., Gold- und Silbergewicht in Phajus, m., die Orchidee Prachtstendel.
Phakitis, s. **Phacitis**.
phaködes (gr.) linsenförmig, leber- oder sonnenfleckig; **Phakops**, m., Linsenfleckiger, Sommersprossiger; **Phakopsis**, f., Linsenfleckigkeit; **Phakokystitis**, f., Entzündung der Krystalllinsenkapsel; **Phakopalingenöse**, f., Wiedererzeugung der Linse im Auge; **Phakoptisäne**, f., Absud von Linsen, Linsentränk; **Phakos**, m., linsenförmiger Hautfleck, besonders Gesichtsfleck; **Phakösis**, f., Linsenfleck, dunkler Fleck im Auge; **Phakoskotöma**, n., Verdunkelung der Krystalllinse; **Phakötos**, m., linsenförmiges Messer; **Phakymenitis**, f., Linsenhautentzündung.
phaläischer Vers, m. (gr.) elfsilbiger trochäisch-daktylischer Vers (nach dem Dichter Phaläkus).
Phaläkra, f. (gr.) Kahlheit; **phaläkrödisch**, kahlköpfig; **Phaläkröma**, n., Kahlkopf; **Phaläkrösis**, f., das Kahlsein, Kahlwerden; **Phaläkrötes**, f., Kahlköpfigkeit.

Phaläne, f. (gr.) Nachtfalter, Nachtschmetterling; **Phaläniden**, pl., Familie der Nachtschmetterlinge.
Phalange, f. (gr.) Fusssohlenzüchtigung (im Morgenlande); **Phalanger**, m., morgenländisches Beutelhier; **Phalangösis**, f., Doppelhaarigkeit der Augenlider, Doppelreihe der Augenlider; **Phalansteriäner**, m., Bewohner des Phalansterions; **Phalansterion**, n., Phalanxkaserne, von Fourier vorgeschlagene Gesamtwohnung einer Gemeinde; **phalansterisch**, das Phalansterion betreffend; **Phalanx**, f. (pl. Phalangen) geschlossener Kriegerhaufen; Fusseschar.
Phaläris, f. (gr.) Glanzgras; Wasserhuhn; **Phaläridöen**, pl., Glanzgrasarten.
Phalaris'mus, m. (gr.) grausame Regierung (wie die des Tyrannen Phalaris in Sicilien).
Phalaropus, m. (gr.) Wasserretreter, Eiskibitz.
Phallagogie, **Phallogogie**, f. (gr.) Procession mit dem Phallus; **Phallalgie**, f., Schmerz im männlichen Gliede; **Phallanaströphe**, f., Verdrehung der Ruthe; **Phallaneurys'ma**, n., Pulsadergeschwulst am männlichen Gliede; **Phalankylösis**, f., Ruthenkrümmung; **Phallika**, pl., Gesänge bei den Phallusumzügen an Bacchusfesten; **phallisch**, zum Phallusdienste gehörend; **Phallitis**, f., Ruthenentzündung; **Phallocarcinöma**, n., Ruthenkrebs; **Phallogynie**, f., Ruthenschmerz, Ruthenweh; **Phalloide**, f., phallusförmiger Tropfstein; **phalloidisch**, phallusförmig, ruthenförmig; **Phallockamp'sis**, f., Ruthenkrümmung; **Phallockryp'sis**, f., das Schwinden der Ruthe; **Phallophör**, m., Phallusträger; **Phallophorien**, pl., Umzüge mit dem Phallus; **Phallon'kus**, m., innere Geschwulst der Ruthe; **Phallorrhagie**, f., Blutfluss, Blutabgang aus dem männlichen Gliede; **phallorrhägisch**, die Phallorrhagie betreffend; **Phallorrhöe**, f., Samenfluss aus dem männlichen Gliede, Tripper; **phallorrhöisch**, zur Phallorrhöe gehörend; **Phallos**, **Phallus**, m., männliches Glied, Ruthe; **Phallusdienst**, m., Verehrung des männlichen Gliedes, dessen Figur am Bacchusfeste umhergetragen wurde.
Phallusia, f. (gr.) Seescheide.
Phamenoth, m., siebenter Monat der alten Aegypter, unser Juli.
Phänakistisköp, n. (gr.) optischer Spiegel mit drehbarer Figurenscheibe davor.
phaneranthärisch (gr.) mit aus der Blume hervorragenden Staubfäden; **phaneran'thisch**, mit sichtbaren Blüten; **Phanerogämisch**, **phanerogämische Pflanzen**, pl., offengeschlechtige Pflanzen, Pflanzen mit deutlichen Geschlechtstheilen; **Phanerogamie**, f., Sichtbarkeit der Geschlechtstheile; **phanerokarp'isch**, mit sichtbaren Früchten oder sichtbarem Samen; **phanerokotyledönisch**, mit sichtbaren Samenlappen; **phaneroneur'isch**, mit sichtbaren Nerven; **phaneropenemonisch**, mit sichtbaren Lungen; **Phanerösis**, f., Offenbarung; **phanerostemonisch**, mit erkennbaren Staubfäden.
Phänig'mos, m. (gr.) Reizmittel zur Röthung der Wangen.
Phänokalligraphie, f. (gr.) Kunst, in kurzer

- Zeit schön schreiben zu lernen; **phänokalligraphisch**, zur Phänokalligraphie gehörend.
- Phänomen**, **Phänömen**, n. (gr., pl. Phänomene) Erscheinung, Lufterscheinung, Seltsamkeit; **phänomenal**, phänomenartig; **Phänomenalis'mus**, m., Lehre, die sich nur an das Wahrnehmbare hält; **Phänömenogenie**, **Phänöménogonie**, f., Erzeugung oder Entstehung von Erscheinungen; **Phänöménologie**, f., Lehre von Entstehung der Erscheinungen, besonders bei Krankheiten; **Phänöménographie**, f., Beschreibung von Erscheinungen; **Phänöménologie**, f., Lehre von Naturerscheinungen des Geistes u. s. w., Erscheinungslehre; **Phänöménoskopie**, f., Beobachtung der Erscheinungen.
- Phansigären**, **Phansigara**, pl. (ind.) Raubmörder in Indien.
- Phantasia'sten**, pl. (gr.) Sekte, welche gewöhnlicher die Incorruptibeln hiess; **Phantasie**, f., Einbildungskraft, Einbildung, Dichtungs- oder Einbildungskraft, Hirngespinnst; **phantastren**, mit seinen Gedanken umherirren, Erscheinungen haben, irreden; aus dem Stegreife spielen; **Phantasköp**, n., Zaubrleuchte; **Phantae'ma**, **Phantöm**, n., Trugbild, Schreckbild, Gespenst, Schatten; **Phantöm**, auch eine künstliche Nachbildung des weiblichen Beckens zum Gebrauche beim Unterrichte in der Geburtslehre; **Phantasmagorie**, f., Scheinzauberei, Kunst durch optische Instrumente u. s. w. menschliche Gestalten erscheinen zu lassen; Blendwerk; **phantasmagörisch**, gaukelhaft; **Phantasmasköp**, n., Geistespiegel (optische Maschine); **Phantasmaskopie**, f., Gespensterheerei; **Phantasma'tik**, f., Erklärung äusserer Erscheinungen; **Phantasmatist'**, m., Träumer; Traumdeuter; **Phantast**, m., Schwärmer, Grillenfänger; **Phantastikon**, n., Einbildungsvermögen; **phantastisch**, schwärmerisch, seltsam. [schnecke.]
- Pharämus**, m., eine Art Nautilus, Seeigel.
- Pharäo**, m. (im alten Aegypten) König, Fürst; n., ein Hazardspiel mit französischen Karten; **Pharäone**, f., Pharaonsmuschel, einschalige Seemuschel; **Pharaonsratte**, f., das Ichneumon, die ägyptische Manguste.
- Pharbitie**, f. (gr.) die Buntwinde (Pflanze).
- Pharisäer**, m. (hebr.) (eig. Abgesonderter, Sonderling) Heuchler, Scheinheiliger; **pharisäisch**, heuchlerisch, scheinheilig; **Pharisäis'mus**, m., Heuchelei, Scheinheiligkeit.
- Pharmacäum**, n. (gr.) Apotheke; **Pharmaceut'**, **Pharmaceutiker**, m., Apotheker, Arzneibereiter; **Pharmaceu'tik**, **Pharmacie**, f., Apothekerkunst, Arzneibereitungkunst; **pharmaceutisch**, arzneikundig, die Arzneibereitung betreffend; **Pharmacites**, m., Kräuterwein; **Pharmacopolium**, n., Arzneiladen; **Pharmakochalcit'**, m., Olivenerz; **Pharmakochemie**, f., arzneiliche Scheidekunst; **pharmakochémisch**, chemisch-pharmaceutisch; **Pharmakodynamik**, **Pharmakodynamologie**, f., Arzneikraftkunde; **Pharmakognosie**, **Pharmakognö'stik**, f., Erkenntniss der Arzneimittel, Arzneimittellkunde; **Pharmakokatagraphologie**, f., Arzneiverschreibungslehre; **Pharmakolith'**, m.,
- Giftstein, arseniksaurer Kalk; **Pharmakolog**, m., Arzneibereitungslehrer, Lehrer der Apotheckerwissenschaft; **Pharmakologie**, f., Arzneilehre, Arzneibereitungslehre, Apothekerwissenschaft; **pharmakologisch**, arzneilehrig; **Pharmakomanie**, f., Arzneiverschreibungssucht; **Pharmakométer**, n., Arzneimass; **Pharmakometrie**, f., Arzneimesskunst; **Pharmakon**, n., Arzneimittel; Zaubermittel, Zauberkranke; **Pharmakopöa**, **Pharmakopöie**, f., Arzneibereitungslehre, Arzneibereitungslehre; **Pharmakopöla**, m., Arzneiverkäufer; **Pharmakoposie**, f., das Arzneitinken, Arzneieinnehmen; **Pharmakoiderit'**, m., Würfelzr (aus Arseniksäure und Eisen); **Pharmakothéke**, f., Arzneikasten, Haus- und Reiseapotheke; **Pharmakotriba**, **Pharmakotripe'**, m., Arzneireiber, Arzneistösser; **Pharmakotrit'**, m., Arzneimeischer; **pharmakur'gisch**, s. pharmaceutisch.
- Pharmuthi**, m., achter Monat der alten Aegypter, unser April.
- Pharmacöm**, n., eine Art Kerbel vom Cap.
- Pharo**, m. (ital. Faro) sicilischer Wein vom Faro di Messina.
- Pharo** = Pharaospiel, Faro.
- Pharos**, **Pharus**, m. (gr.) Leuchthurm, Seeleuchte; Leuchtmaschine; eine Grasart.
- Pharsalia**, pl., Gedicht Lucian's auf die Schlacht bei Pharsalus.
- Pharyngemphra'xis**, f. (gr.) Verstopfung des Schlundes; **Pharyngeury'sma**, n., Schlundverweiterung; **pharyngisch**, zum Schlunde gehörend; **Pharyngitis**, f., Entzündung des Schlundkopfes; **Pharyngocöle**, f., Schlundbruch, Schlundfall, Schlundfang; **Pharyngoglossius**, m., Zungenschlundmuskel; **Pharyngograph**, m., Schlundbeschreiber; **Pharyngographie**, f., Schlundbeschreibung; **pharyngographisch**, zur Schlundbeschreibung gehörend; **Pharyngologie**, f., Schrift, Abhandlung über den Schlund; **pharyngologisch**, zur Pharyngologie gehörend; **Pharyngolysis**, f., Schlundlähmung; **pharyngopalatinisch**, Schlund und Gaumen betreffend; **Pharyngoparalyse**, f., Schlundkopflähmung; **Pharyngoperiatöle**, f., Schlundverengerung; **Pharyngologie**, f., Schlundlähmung; **pharyngoplégisch**, zur Schlundlähmung gehörend; **Pharyngorrhagie**, f., Schlundblutfluss; **pharyngorrhagisch**, den Schlundblutfluss betreffend; **Pharyngospas'mus**, m., Schlundkrampf; **pharyngostaphylin**, zum Schlunde und Zäpflein gehörend; **Pharyngostenie**, f., Schlundverengerung; **pharyngostömisch**, den Rand der Speiseröhre zum Maule habend; **Pharyngotöm**, n., **Pharyngotömus**, m., Lanzette zum Luftröhrenschnitt; **Pharyngotomie**, f., Schlundzergliederung, Luftröhrenschnitt; **pharyngotömisch**, zum Luftröhrenschnitt gehörend; **Pharynx**, f., Schlund, Luftröhre; Anfang der Speiseröhre. [(des Mondes).]
- Phäse**, f. (gr.) Lichtgestalt, Lichtwandlung
- Phaseöle**, f., türkische (rothblühende) Bohne;
- Phaseolin**, n. (nl.) Bohnenstoff; **phaseolische Säure**, Bohnensäure; **Phaseolit'**, m., Bohnenstein, Erbsenstein; **Phaseoloiden**, pl., Schminkbohnenarten.

- Phaasia**, f. (gr.) Breitfliege (mit ährenförmigen Fühlhörnern); **Phasianella**, f., Fasanschnecke (Meerschnecke); **Phasianiden**, pl., fasanartige Vögel; **phasianidisch**, dem Fasan ähnlich; **phasianopterisch**, einem Fasanfüßel ähnlich; **Phasiänus**, m. (l.) Fasan.
- Phas'ma**, n. (gr.) Erscheinung, Gespenst; Fasanheuschrecke.
- Phatagin**, m., langgeschwanztes, vierfingeriges Schuppenthier.
- Phat'ne**, f., **Phat'nion**, n. (gr.) Zahnhöhle; **Phat'norrhagie**, **Phat'norrhagie**, f., Zahnhöhlenblutung.
- Phaxan'tha**, f. (gr.) eine Art Meergras.
- Pha**, m., sibirischer Hamster.
- Phabalium**, n. (gr.) neuholländische Myrte, Myrtenraute.
- Pheci**, m., Fess, Mütze der französischen Chasseurs in Afrika.
- Phellandrium**, n. (gr.) Pflanze mit Epheublättern; **Phellandrium aquaticum**, Wasserfenchel.
- Phellodrys**, f. (gr.) Korkeiche; **Phellopla'stik**, f., Korkbildnerie, Kunst in Kork zu bilden; **phellopla'tisch**, zur Korkbildnerie gehörend; **Phel'los**, m., Korkeiche; Kork, Pantoffelholz. [rienglas.]
- Phengit'**, m. (gr.) Kalkspat; Leuchtstein, **Phengophobia**, f. (fr.) Glanzscheu, Widerwille gegen glänzende Gegenstände; **phangophöbiach**, licht- oder glanzscheu.
- pherekra'tacher Vers**, m. (gr.) siehensibiger trochäisch-daktylischer Vers (von dem Dichter Pherekrates).
- Pherra**, f. (ind.) Mass für Reiss = 75 engl. Pfund oder 34 Kilogramme.
- Phengy'dron**, n. (gr.) Wasserscheu; **Phengy'dros**, m., Wasserscheuer.
- Phi**, n., der griechische Buchstabe Φ (ph).
- Phiäla**, f. (gr.) Schale, Kolben; **Phialit'**, m., Flaschenstein.
- Phibion'ten**, pl., ein Name der Nicolaiten.
- Phiditien**, pl. (gr.) öffentliche Mahlzeiten der Spartaner.
- Philadelphie**, f. (gr.) Bruderliebe, Nächstenliebe; **Philadelphien**, pl., Feste der Bruderliebe; **philadelphisch**, bruderliebend (Gesellschaft).
- Philalëth**, **Philalëthes**, m. (gr.) Wahrheitsfreund; **Philalëthia**, f., Wahrheitsliebe.
- Philandrie**, f. (gr.) Männerliebe.
- Philanthrop**, m. (gr.) Menschenfreund; **Philanthropie**, f., Menschenfreundlichkeit, Milde; **Philanthropin**, n., menschenfreundliche Bildungs- oder Erziehungsanstalt (nach Basedow's Grundsätzen); **Philanthropinismus**, m., Erziehungssystem Basedow's und seiner Freunde; **Philanthropismus**, m., menschenfreundliches System; **philanthropisch**, menschenfreundlich, mild; **Philanthropomäne**, m., Schwärmer in der Menschenliebe; **Philanthropomanie**, f., schwärmerische Menschenliebe. [raubwespe.]
- Philanthus**, m. (gr.) Blumenwespe; **Bienenphilargisch** (gr.) die Ruhe liebend.
- Philargyrie**, f. (gr.) Geldliebe, Habsucht.
- Philaster**, m. (gr.) Sternliebhaber; **Philastra**, f., Sternfreundin.
- Philautie**, f. (gr.) Eigenliebe, Selbstsucht.
- Philädon**, m. (gr.) Pinselvogel.
- Philéremos**, m. (gr.) eine Art Wespenbiene.
- Philesia**, f. (gr.) eine spargelartige Pflanze.
- Phileurus**, m. (gr.) eine Art Hornkäfer.
- philharmönisch** (gr.) die Musik liebend, musikalisch.
- Philhellëna**, m. (gr.) Griechenfreund; **philhellenisch**, griechenfreundlich, griechengünstig; **Philhellenismus**, m., Griechenliebe.
- Philäter**, m. (gr.) Freund oder Liebhaber der Arzneiwissenschaft; **Philätrie**, f., Eifer für das Studium der Arzneykunde.
- Philin'thus**, m. (gr.) männliche Breitjungfer.
- Philippica**, f. (gr.) Straf- oder Scheltrede (wie der athenische Redner Demosthenes gegen König Philipp von Macedonien hielt); **Philippina**, f., wundärztliche Spritze; **Philippismus**, m., Politik der Anhänger Ludwig Philipp's; **Philippist'**, m., Anhänger Ludwig Philipp's.
- Philister**, m., ehemals Grenzbewohner des Judenlandes; gemeiner Bürger oder Nichtstudent; Pferdeverleiher; geliehenes Pferd; **Philisterai**, f., kleinliche Denkungsart; **philisterhaft**, handwerksmässig, unfreisinnig.
- Philobiosie**, f. (gr.) Lebenslust, Lebensliebe.
- Philochemismus**, **Philochemist'**, **Philochymismus**, m. (gr.) Freund der Scheidekunst.
- Philochrysie**, f. (gr.) Goldliebe, Golddurst, Goldsucht.
- Philoden'dron**, n. (gr.) Zehrwurzstrauch.
- philodox'** (gr.) an seiner Meinung hängend; **Philodoxie**, f., Ehrliche, Ruhmliebe.
- Philöcus**, m. (gr.) Hausfreund.
- Philönus**, m. (gr.) Weinfreund, Zecher.
- Philogyn**, m. (gr.) Weiberfreund, Frauenliebhaber; **Philogynia**, f., Weiberliebhaberei, Frauenliebe. [baren, Sittsamen.]
- Philokalie**, f. (gr.) Liebe des Schönen, Ehrphilologie, m. (gr.) Sprachfreund, -kenner, -gelehrter, Sprach- und Alterthumsforscher; **Philologie**, f., Sprachliebe, Sprach- und Alterthumskunde; **philologisch**, sprachliebend, sprachkundig; **philologisiren**, sich mit Philologie beschäftigen.
- Philomathie**, f. (gr.) Lernlust, Wissbegierde; **philomatisch**, lernlustig, wissbegierig.
- Philomela**, f. (gr.) Gesangsfreundin, Nachtigall.
- Philomator**, m. (gr.) Mutterfreund, Mutterliebender.
- Philomimeäie**, f. (gr.) Nachahmungssucht.
- Philomüsus**, m. (gr.) Musenfreund, Kunstfreund.
- Philonismus**, n. (gr.) Philon's Ruhlatwerge, schmerzstillendes Heilmittel.
- Philonötie**, f. (gr.) eine Art Ranunkel.
- Philopädie**, f. (gr.) Knaben- und Erziehungs- liebe; **philopädisch**, knaben- und erziehungs- liebend.
- Philopator**, m. (gr.) Vaterfreund, Vaterliebender; **Philopatridalgie**, **Philopatridomanie**, f., Heimweh; **Philopatros**, m., Vaterlandsfreund.
- Philophän**, m. (gr.) Lichtfreund.
- Philophyaikus**, m. (gr.) Naturliebhaber, Naturforscher. [buch.]
- Philopinacium**, **Philopinaktion**, n. (gr.) Stammphilopolémisch (gr.) streitliebend.
- Philopolit'**, m. (gr.) Mitbürgerfreund, Bürgerfreund.

Philoposie, f. (gr.) Trinklust, Zechliebe.
Philopsychie, f. (gr.) Liebe zum Leben, Feigheit. [klauberei].
Philoristie, f. (gr.) Erklärungssucht, Wort-Philoristie, m. (gr.) Freund der Rechtgläubigkeit.
Philosarkia, m. (gr.) Fleischesfreund, Fleischliebhaber; **Philosarkie**, f., Fleischesliebe, Fleischeslust.
Philosomatie, f. (gr.) Leibesliebe, übertriebene Leibespflege.
Philosöph, m. (gr.) Weisheitsfreund, Vernunftforscher, Denker; **Philosophaille**, f. (fr. spr. -falj) Philosophenzunft, Philosophengezücht; **philosophailiren** (spr. -falji-) den Philosophen spielen; **Philosophant'**, m. (gr.) Vernunftkrämer; **Philosophaster**, m., Vernunftflüchtler, Aftendenker; **Philosophem**, n., philosophische Frage, Untersuchung, Meinung, Vernunft- oder Weisheitspruch; **Philosopherie**, f. (fr.) schlechte Philosophie; **Philosophesse**, f., philosophirende Frau; **Philosophie**, f. (gr.) Weisheitsliebe, Vernunftwissenschaft, Erkenntnislehre; **philosophiren**, vernunftmässig denken, forschen, aus Gründen erkennen; **philosophisch**, weisheitliebend, vernunftmässig; **Philosophismus**, m., vermeinte oder Scheinweisheit, Vernunftfelei; **Philosophist'**, m., Vernunftflüchtler, Scheinweiser; **philosophistiren**, vernunfteln, scheinphilosophisch sprechen; **philosophus non curat** (l.) ein Philosoph achtet das nicht.
Philostorgie, f. (gr.) Neigung zur Liebe, Verliebtheit.
Philotechnie, f. (gr.) Kunstliebe; **philotechnisch**, kunstliebend; **Philotechnos**, m., Kunstfreund.
Philotechnie, f. (gr.) Kinderliebe; **Philoteknos**, m., Kinderfreund.
Philotesis, f. (gr.) das Zu- oder Herumtrinken.
Philotimie, f. (gr.) Ehrliche, Wetteifer.
philoxenie, f. (gr.) Fremdenliebe, Gastfreundlichkeit.
Phlozoie, f., Lebenslust, Liebe zum Leben.
Philtroman, m. (gr.) Liebetrunkenen, Berauschter; **Philtromanie**, f., durch einen Liebestrank eingeflöste Liebeswuth, Liebesrausch; **Philtrum**, n., Liebes- oder Zaubertank; zu grosse Oberlippe.
Phimosis, f. (gr.) Verengerung der Vorhaut, spanischer Kragen; **phimosis feminärum**, Scheidenverengerung; **phimosisch**, von Vorhautenge herrührend.
Phiole, f. (gr.) Kugelflasche, Scheideflasche.
Phlasis, f. (gr.) Bruch eines platten Knochens; **Phlasma**, n., Quetschung, Eindrückung eines flachen Knochens.
Phlebarteriodialysis, f. (gr.) krampfaderige Schlagadergeschwulst; **Phlebektäsis**, f., Blutaderausdehnung; **phlebektätsch**, zur Blutaderausdehnung gehörend; **Phlebemphra'xis**, f., Blutaderverstopfung; **Phlebeury'sma**, n., Blutaderausdehnung; **Phlebeion**, n., Blutädrchen; **Phlebitis**, f., Blutadrentzündung; **phlebödisch**, **phleboidisch**, adervoll, aderähnlich; **Phlebo-graph**, m., Aderbeschreiber; **Phlebographie**, f., Aderbeschreibung; **phlebographisch**, zur Aderbeschreibung gehörend; **Phlebolith'**, m., Ader-

stein; **Phlebologie**, f., Lehre von den Blutadern; **phlebologisch**, zur Blutaderlehre gehörend; **Phlehopalie**, f., Bewegung der Blutadern, Blutaderpuls; **Phlebophthalmotomie**, f., Aderlass am Auge, Augenaderlass; **phlebophthalmotömisch**, zum Augenaderlass gehörend; **Phleborrhagie**, **Phleborrhæ'xis**, f., das Zerplatzen einer Blutader, Aderbruch; **phleborrhagisch**, zum Aderbruche gehörend; **Phlebotöm**, n., Aderlasswerkzeug, Schnäpper; **Phlebotomie**, f., Aderöffnung, Aderlass; Aderzergliederung; **Phlebotomiker**, m., Aderzergliederer; **phlebotomisiren**, Ader lassen, zur Ader lassen, eine Ader schlagen oder öffnen; **Phlebotomist'**, m., Aderlasser; **Phlebotomomanie**, f., Aderlasswuth; **Phlebotrau'ma**, n., Venenwunde.
Phledonia, f. (gr.) Irr- oder Wahnsinn; **phledonödisch**, irrend.
Phlegëthon, m. (gr.) fabelhafter Feuerfluss, Höllenfluss.
Phlegma, n. (gr.) Blutschleim, Wässriges, Unschmackhaftes; Kaltblütigkeit, Trägheit; **phlegma phlegmonödisch**, entzündliche Blutverdichtung; **Phlegmagogicum**, n. (pl. **Phlegmagogica**) schleimabführendes, schleimzertheilendes Mittel; **Phlegmasie**, f., Phlogosis, Entzündung; **phlegmasitisch**, von Entzündung herrührend, entzündlich; **phlegmatia alba dolens puerperarum**, f. (gr.) weisse Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **phlegmatia apostematica**, eiterige Hautwassersucht; **Phlegmaticus**, **Phlegmatiker**, m. (gr.) Schleimblütiger, Unempfindlicher, Träger; **Phlegmatie**, f., Wasser- oder Schleimgeschwulst; **phlegma'tisch**, schleimblütig, unempfindlich, träge; **Phlegmatopyra**, f., Schleimfieber; **Phlegmatorrhagie**, **Phlegmatorrhöe**, f., Schleimfluss, Abgang der Feuchtigkeit beim Schnupfen; **Phlegmone**, f., Entzündung, Blutgeschwulst; **phlegmonödisch**, entzündlich; **Phlegmymen**, n., Schleimhaut; **Phlegmymenitis**, f., Schleimhautentzündung.
phlegmäsch (gr.) brennend, feurig; **phlegmäsch Gefilde**, pl., Brandfelder, Brandgefilde, z. B. bei Cumä; Kampfgefilde der Götter und Riesen.
phleo'idisch (gr.) flegelartig, flegelähnlich.
Phleum, n. (gr.) Lieschgras.
Phlogistik, f. (gr.) Lehre von den brennbaren Körpern; **Phlogistiker**, m., Anhänger der Lehre vom Phlogiston; **phlogistisch**, brennbar, mit Brennstoff angefüllt; **phlogistisiren**, mit Brennstoff verbinden; **Phlogistologie**, f., Abhandlung von den Brennstoffen; **phlogistologisch**, zur Phlogistologie gehörend; **Phlogiston**, n., Brennstoff; **Phlogochemie**, f., Lehre von den brennbaren Körpern in der Chemie; **phlogochemisch**, zur Phlogochemie gehörend; **phlogödisch**, entzündet, flammig; **Phlogoide**, f., Gesichtsröthe durch Hitze; **Phlogophora**, f., bleichgelber Schmetterling, Mangoldleule; **Phlogopyra**, f., Entzündungsfieber; **Phlogösis**, f., örtliche Entzündung, fliegende Hitze; **Phlogoskop**, n. (eig. Flammenzeiger) rauchverzehrender Ofen; **Phlogurgie**, s. **Phlogistik**; **Phlox**, f., Flammenblume.

- Phlomis**, f. (gr.) Wollblume, Kerzenkraut.
- Phlorrhizin**, n. (gr.) Grundstoff der Wurzelrinde des Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pfauenbaums.
- Phlyäken**, pl. (gr.) Possenspiele; **Phlyakograph**, m., Possenschreiber; **Phlyakographie**, f., Possenspiel, possenhafte Nachahmung ernsthafter Schauspiele; **phlyakographisch**, zur Phlyakographie gehörend.
- Phlyktänen**, **Phlyktides**, pl. (gr.) Hitzblättrchen, Wasserblasen; falscher Tripper; **phlyktänödisch**, frieselähnlich, hitzblättrchenartig; **Phlyktänula**, pl., Wasserblaschen, besonders an Augenlidern; **Phlysis**, f., Ausbruch von Wasserbläschen auf der Haut; **Phlyxaktion**, n., Hitzblase, Brandblatter.
- Phobodipson**, n. (gr.) Wasserscheu; **phobodippos** (cig. durstscheu) wasserscheu, hundstoll.
- Phöboplepsie**, f. (gr.) Dichtwuth; **Phöbus**, m., Apollo; Sonne; Redeschwulst.
- Phoca**, f. (gr.) Robbe, Sechund; **Phocacäen**, pl., Robbenarten; **Phocäna**, f., Delphin; **Phocänät**, n., delphinsäures Salz; **Phocänin**, n., flüssiger Theil des Delphinettes; **phocänische Säure**, f., Delphinsäure.
- Phödes**, **Phöides**, pl. (gr.) Brandblasen; **Phöis**, **Phoka**, s. **Phoca**. [f., Brandblase.
- Pholadarien**, pl. (gr.) Steinmuschelarten; **Pholäden**, pl., Bohrmuscheln, Steinbohrer; **Pholaditen**, pl., versteinerte Bohrmuscheln.
- Pholcus**, m. (gr.) Weberknechtspinne.
- Pholidöta**, f. (gr.) Schuppenarche.
- Phonascie**, f. (gr.) Stimmübung, Stimmübung; **Phonasus**, m., Singlehrer; Musikdirector; **Phonation**, f., Stimmübung; **Phonetik**, f., Lautlehre, Stimmlehre; **phonetisch**, lautend, den Sprachlaut betreffend; **Phönik**, f., Schallehre, Tonlehre; **phönisch**, tönend, schallend; **phönischer Mittelpunkt**, Stimm- oder Hallpunkt, Stellung beim Echo; **Phonis'mus**, m., Kunstschall.
- Phönicin**, n. (gr.) Indigopulver, Purpulpulver (aus Indig und salzsauerem Kali); **Phönici's-mus**, m., Masern, Rötheln; **Phönig'mus**, m., Hautröthe, Reizmittel zur Röthung der Wangen; blasenziehendes Mittel.
- Phönikobalānos**, m. (gr.) ägyptische Dattel.
- Phönikopterus**, m. (gr.) Rothfeder, ein Wasservogel; **Phönikür**, m., Rothschwanz (Vogel).
- Phönix**, m. (gr.) sich durch Verbrennung verjüngender Wundervogel, Sinnbild der Seltenheit, Vortrefflichkeit und Unvergänglichkeit.
- Phonognömik**, f. (gr.) Stimmkunde, Folgerung von der Stimme eines Menschen auf sein Inneres; **Phonographie**, f., Lautschrift, Stimmschrift; **Phonographik**, f., Lautschreibung; **phonographisch**, durch Lautschreibung bewirkt; **Phonokampsie**, f., Stimmbeugung, Schallbrechung; **phonokampitisch**, die Stimme zurückwerfend, widerhallend; **phonoklastisch**, stimmbrechend, besonders vom Echo; **Phonolith**, m., Klingstein; **Phonometer**, m., Schall- oder Klangmesser; **Phonometrie**, f., Klang-, Schallmesskunst; **phonometrisch**, klang-, schallmessend; **Phonosophie**, f., Klanglehre, Klangkunde; **Phonosynaktër**, m., Schallfänger, Hörrohr; **Phonurgie**, f., Stimm- oder Widerhalllehre.
- Phoranthium**, n. (gr.) Blumenboden.
- Phorbeion**, n. (gr.) Kopfbinde der Flötenspieler. [ung.]
- Phorcynia**, f. (gr.) australische Medusengattungsart; **Phores**, pl., ostindische und französische baumwollene Nesseltücher.
- Phorima**, n. (gr.) eine Art Pilz.
- Phorminx**, f. (gr.) eine Art Zither oder Leier.
- Phormion**, n. (gr.) neuseeländischer Flachs; **Phormium tenax**, n. (l.) neuholländischer Flachs, die Flachsllilie.
- Phorometer**, m. (gr.) der Tragfähigkeitsmesser, Ertragsmesser; **Phorometrie**, f., Lastmessungslehre; **Phoronomie**, f., Bewegungsmesskunst; **phoronömisch**, bewegungsmessend, die Bewegungsmesskunst betreffend.
- Phorolith**, m. (gr.) versteinerte Phoruschnecke.
- Phosgengas**, n. (gr.) vom Lichte erzeugte Luft; **Phosphas**, m., Phosphat; **phosphas calcicus**, phosphorsaures Kali; **p. hydrargyricus**, **p. hydrargyrösus**, phosphorsaures Quecksilberoxyd; **p. natricus**, phosphorsaures Natronalkali; **p. plumbicus**, phosphorsaures Bleioxyd; **Phosphät**, n., phosphorsaures Salz; **phosphätisch**, phosphorsauer; **Phosphilos**, m., Lichtfreund; **Phosphite**, pl., phosphorsaure Salze; **phosphocarburiert** (gr.) mit Phosphor und Kohlenstoff verbunden; **Phospholeul**, n. (gr.) Phosphorauflösung in einem wesentlichen Oele; **Phospholit**, m., phosphorsaure Alaunerde; **Phosphor**, m., Lichtträger, Leuchtstoff; **Phosphorensis**, f., Krankheit aus Mangel oder Uebermass des phosphorsauren Kalks in den Knochen; **phosphorescent**, phosphorescirend, im Dunkeln leuchtend; **Phosphorescenz**, f., **Phosphoresciren**, n., Selbstleuchtung im Dunkeln; **phosphoresciren**, im Dunkeln leuchten (wie die Johanniskwürmchen); **phosphorige Säure**, f., Phosphor enthaltende Säure; **phosphoriphörisch**, im Dunkeln leuchtend (von Thieren); **Phosphorisation**, f., Bildung des phosphorsauren Kalks; **phosphörisch**, ein Licht tragend (von Säulen); **phosphorisen**, phosphorhaltig machen; **Phosphorit**, m., eine Art Apatit (phosphorsaurer Kalk); **phosphoritisch**, Phosphorit enthaltend, chrysolithhaltig; **Phosphorsäure**, f., Verbindung des Phosphors mit Sauerstoff zu Säuren; **Phosphörus**, s. **Phosphor**; **phosphörus bononiensis**, m. (gr.) Leuchtstein; **Phosphorwasserstoffgas**, n., ein Gas, das sich mit sehr übelm Geruch durch gelöschten Kalk aus Phosphor entwickelt; **Phosphorinat**, n., phosphorinisches Salz; **phosphorinisch**, aus Phosphorsäure und Weingeist bestehend; **Phosphür**, n. (gr.) Verbindung des Phosphors mit einem andern einfachen Körper; **Phosphurie**, f., das Phosphatharthen; **phosphurirt**, Phosphor in verbundnem Zustande enthaltend.
- Photel**, m., Pharaos Feigenbaum.
- Photinx**, f. (gr.) Querflöte.
- Photinianer**, pl., Sekte des Bischofs Photin in Pannonien im 4. Jahrh.

Photinie, f., Pflanze in Californien, Japan und Nepaul.

Photizit', m., Braunsteinkiesel.

Photogen, n. (gr.) Lichtstoff; **Photogramm'**, n., Lichtbild, insbesondere auf Papier, s. **Daguerreotyp**; **Photograph**, m., Lichtmaler, Lichtbeschreiber; **Photographie**, f., Lichtmalerei als Kunst und als einzelnes Bild, s. **Daguerreotypie**; **photographisch**, zur Photographie gehörend; **Photographometer**, m., Werkzeug die Dichtigkeit der chemisch wirkenden Sonnenstrahlen zu messen; **Photokampis**, f., Biegung oder Brechung der Lichtstrahlen; **Photologie**, f., Lichtlehre; **photologisch**, zur Lichtlehre gehörend; **photomagnetisch**, durch Licht magnetisch gemacht; **Photomagnetismus**, m., durch Einwirkung des Lichts erzeugter Magnetismus; **Photometeörs**, pl., leuchtende Lufterscheinungen; **Photometer**, m., der Lichtmesser; **Photometrie**, f., Lichtmesskunst; **photométrisch**, lichtmessend; **Photophöbe**, m., der Lichtscheue; **Photophobie**, f., Lichtscheu der Augenkranken; **photophobisch**, lichtscheu; **Photophthalmie**, f., Unfähigkeit des Auges, das Licht zu ertragen; **photophobophthalmisch**, mit lichtscheuen Augen; **Photophobophthalmus**, m., lichtscheues Auge; **Photophygen**, pl., lichtscheue Käfer; **photophysisch**, das Licht fliehend, lichtscheu; **Photopsie**, f., krankhaftes Lichtsehen, das Leuchten vor den Augen aus innern Ursachen; **photoptisch**, zur Photopsie gehörend; **Photorrhösis**, f., Biegung oder Brechung der Lichtstrahlen; **Photoskiatrik**, f., Lehre von Licht und Schatten; **Photoskop**, n., der Lichtmesser; **Photosphäre**, f., Lichtatmosphäre der Sonne; **Phototechnik**, f., Erleuchtungskunst; **Phototyp**, n., Lichtbild, Daguerreotyp; **Phototypie**, f., Daguerreotypie, Lichtbildnerei.

Phoxos, **Phoxus**, m. (gr.) Spitzkopf.

Phragma, n. (gr.) Querwand in einer Fruchthülle; **Phragmidion**, n., eine Art Pilz; **phragmigerisch**, durch Querwände abgetheilt; **Phragmites**, f., das Teichrohr.

Phrasarium, n. (gr.) Redensartenbuch zum Auswendiglernen; **Phrāse**, f., Redensart, Ausdruck; **Phrasologie**, f., Sammlung von Redensarten; Lehre von den einer Sprache eigenthümlichen Redensarten; **Phrasologismus**, m., inhaltleere Schönrednerei; **Phrasseur**, m. (fr. spr. -söhr) Phrasenmacher, Phrasenheld, Wortkrämer; **Phrastik**, f., Ausdruckslehre.

Phratia, **Phratie**, f. (gr.) Geschlecht, Zunft, Stammzunft; **Phratrarch'**, m., Zunftvorsteher; **Phratrarchie**, f., Zunftvorsteheramt; **Phratrast'**, **Phräter**, m., Stamm- oder Zunftgenosse.

Phrenesie, f. (gr.) Hirnentzündung, Wahnsinn; **phrenetisch**, wahnsinnig, hirnwüthig; **phrenicogastrisch**, vom Bauchfell zum Magen gehend; **phrenicosplänisch**, vom Bauchfell zur Milz gehend; **phrenicila hydrocephalica**, f., Hirnwassersucht; **Phrenitiäs**, f., Zwerchfellentzündung und daher rührende Raserei; **Phrenitis**, f., Zwerchfellentzündung; **phrenitis consecutiva**, nachfol-

gende Hirnentzündung; **p. febricomes**, Fiebertverrückung; **p. inflammatoria**, Hirnentzündung, Hirnwuth; **p. latrans**, bellende Hundswuth; **p. occulta**, schleichende Hirnentzündung; **p. sympathica**, Hirnsucht; **p. traumatica**, **p. vulneraria**, Hirnleiden von äusserer Verwundung; **phrenitisch**, zur Phrenitis gehörend; **phrenitisiren**, hirn-wüthig sein, verrückt sein; **phrenogastrisch**, Zwerchfell und Magen betreffend; **Phrenolög**, **Phrenologist'**, m., Schädellehrer; Anhänger der Schädellehre; **Phrenologie**, f., Hirnlehre, Lehre vom Bau des Gehirns, Schädellehre; **phrenologisch**, schädellehrlig; **Phrenopathie**, f., Geisteskrankheit, Seelenstörung; **phrenopathisch**, zur Phrenopathie gehörend; **phrenosplänisch**, Zwerchfell und Milz betreffend.

Phrikasmus, **Phrikodes**, m. (gr.) das Frieren, Starren, sogenannte Gänsehaut, Frostfieber, Fieberschauer; **phrikodisches Fieber**, hitziges Schauerfieber.

Phrikiäs = Peripsyxis.

Phronesis, f. (gr.) Verstand, Klugheit.

Phrontist', m. (gr.) Denker, Forscher, Grübler; Klügler, Aftersweiser; **Phrontisterion**, n. (pl. **Phrontisterien**) Grübelort; Grübelei, Schulfuchserci, -krämerei; Ilörtsaal, Schule eines Phrontisten; eine Verwaltungs- und Aufsichtscemmission in der griechischen Republik im Jahre 1828.

Phryganella, f. (gr.) eine Art See gras; **Phryganophyt**, n., moosartig sprossende Pflanze. **phrygische Mütze**, den Kopf umschliessende vorn überhangende Mütze (auf alten Kunstwerken); in der ersten franz. Revolution auch das Symbol der Freiheit; **phrygischer Stein**, zum Rothfärben dienender schwammiger Stein; **phrygische Tonart**, heftig aufregende Tonart der alten Griechen.

Phryne, f. (gr.) reizende Bühlerin (nach einer solchen in Athen benannt).

Phrynum, n. (gr.) Wasseringer.

Phthā (gr.), **Phthās** (nl.) m., altägyptischer Feuergott; **Phthanit'**, m. (gr.) Kieselschiefer. **phthinödes** (gr.) schwindsüchtig.

Phthiriäs, **Phtheiriäs**, f. (gr.) Läuse sucht, -krankheit; **Phthirophag**, m., Läusefresser; **Phthiropagie**, f., Läusefresserei.

Phthisicus, m. (gr.) Schwindsüchtiger; **Phthisiologie**, f., Auszehrungslehre, Abhandlung von der Schwindsucht; **phthisiologisch**, zur Schwindsucht lehre gehörend; **Phthisiopneumonie**, f., eiterige Lungensucht mit Entzündung; **phthisiopneumonisch**, zur Lungensucht gehörend; **Phthisis**, f., Schwindsucht, Auszehrung; **phthisis abdominalis** (gr.) Bauchschwindsucht; **p. bronchialis**, **p. laryngea**, Luftröhrenschwindsucht; **p. dorsalis**, Rückendarre; **p. hepatica**, Leberschwindsucht; **p. ocularia**, das Augapfelschwinden; **p. pulmonalis**, **p. pulmonaria**, **p. simplex**, Lungensucht, Lungenschwindsucht; **p. renalis**, Nierenschwindsucht; **p. uterina**, Mutter schwindsucht; **phthisisch** (gr.) schwindsüchtig; **Phthisurie**, f., Abzehrung durch übermässiges Harnen, Haruruhr.

Phthöe, f. (gr.) Schwindsucht, Auszehrung; **phthoisch** = phthisisch.

Phthongodysporhie, f. (gr.) Empfindlichkeit gegen Schall.
Phthor, n., **Phthorine**, f. (gr.) Grundlage der Flusssäure; **Phthora**, f., Verderbniss, Vernichtung, Zerstörung; **Phthoricum**, n., ab- oder austreibendes Heilmittel; **Phthoriden**, pl., fluorhaltige Minerale; **phthorisch**, negativ fluorisch; **Phthorur**, n., Florur.
Phucagro'stis, f. (gr.) eine Art Wassergras.
Phyganthropie, f. (gr.) Menschenscheu.
Phygethlon, n. (gr.) entzündliche Hautgeschwulst, fliegende Rose.
Phykologie, f. (gr.) Lehre von den Tangen.
Phylacist', m. (gr.) Gefangenenhüter, Kerkermeister; **Phylakterion**, n., Verwahrungsmittel, Anhängsel gegen Zauberei; Denk- oder Gebotzettel; Reliquienkästchen; **phylaktisch**, bewachend, beschützend.
Phylarch', m. (gr.) Vorsteher einer Phyle; **Zunftmeister**, Innungsvorsteher; **Phylarchie**, f., Zunftmeisterwürde; **Phyle**, f. (im alten Griechenland) eine Volksabtheilung; Heeresabtheilung; **Phylon**, n., Stamm, Zunft, Sippschaft.
Phylax, m. (gr.) Wächter, Beschützer.
Phylica, f. (gr.) Kreuzdorn vom Cap; Heide-myrrte.
Phyllach'non, n. (gr.) feuerländische Meesart; **Phyllac'tis**, f., peruanischer Baldrian; **Phyllad**, m., Blätterstein; **phylladiform'** (gr.) blättersteinartig; **phyllamphorisch** (gr.) mit becherförmigen Blättern; **phyllanthisch**, mit blattständigen Blumen; **Phyllanthus**, m., Blätterblume; **Phyllanthère**, f., Strauch auf Java; **Phyllastrophyt**, n., Pflanze mit sternförmig den Stengel umgebenden Blättern; **Phyllauræa**, f. (gr.) chinesischer Baum; **Phyllepidium**, n. (gr.) nordamerikanische Amaranthenart; **Phyleria**, f., eine Art Pilz; **Phyllia'**, f., das wandernde Blatt; **Phyllidia**, f., Blattschnecke; **Phylline**, f., der Schmarotzregel; **Phyllirrhöe**, f., Blattschnecke ohne Schale; **Phyllit'en**, pl., versteinerte Pflanzenblätter; **Phyllitis**, f., Hirschzunge, -zungenkraut; **Phyllobius**, m., Blattnager, eine Käfergattung; **Phyllobolis**, f., das Blätter- oder Blumenstreuende der Gräber; **phyllobran'chisch**, mit blätterförmigen Kiemen; **phyllodes**, **phyllödisch**, blattähnlich; **Phyllodöce**, f., Blattscheide; **phyllögénisch**, auf den Blättern wachsend; **Phyllolith'**, m., blätteriger kohlenaurer Kalk; **Phylomanie**, f., krankhaftes übermässiges Blättertreiben; **Phyllon**, n., Blatt, besonders Kelchblatt; **Bingelkraut**, **Hundskohl**; **Phyllophagen**, pl., Laubfresser; **phyllophagisch**, Blätter fressend, blattfressend; **phyllophilisch**, zwischen den Blättern wachsend; **phyllöpödisch**, mit blattförmigen Füßen; **phyllöptärisch**, mit häutigen Flügeln; **Phylloretin**, n., Stoff aus fossilen Tannenwaldüberresten in Torfmooren; **Phylorrhodomanie**, f., Wahrsagung aus Rosenblättern, die man auf der Hand zerklatscht; **phyllorrhyn'chisch**, mit blattförmiger Schnauze; **Phyllostöm**, n., Blattnase (Fledermaus); **Phyl-**

lotaxis, f., Stellung der Blätter um den Stengel.
Phyma, n. (gr.) jede Geschwulst oder Hauterhöhung, besonders Drüsengeschwulst; **Phymäte**, f., Grosskopfwanze; **Phymation**, **Phymatödes**, n., kleine Beule; **phyma'tisch**, geschwulstig; **Phymatösis**, f., Geschwulstkrankheit.
Physa, f. (gr.) Blase, Wasserblase; **Blasenschnecke**; **Physagöium**, n. (pl. **Physagöga**) Mittel zum Abtreiben der Blähungen; **Physäl**, m., Finn, eine Art Kaschelot; **Physalie**, f., Galerenqualle; **Physälis**, f., Blase, Wasserblase; **Physaliten**, pl., Blasenschnecken, Kibitzgeier (eine Schneckenversteinigung); **Physalith'**, m. (eig. Blasenstein oder Feuerblasenstein) eine Art Topas; **Physaloiden**, pl., Geschlecht der (rothen) Judenkirschen; **Physaphöra myconöma**, f., quastenförmige Blascnqualle; **Physapöda**, pl., Blasenfüssler (kleine Insekten).
Physcon, **Physconie**, s. **Physk-**; **physconia aquösa**, f. (l.) Sackbauchwassersucht; **p. biliosa**, Gallenblasenwassersucht; **p. emphracticä**, Windgeschwulst; **p. epigastrica**, Oberbauchgeschwulst; **p. hepatica**, Lebergeschwulst; **p. hypogastrica**, Unterbauchgeschwulst; **p. intestinalis**, Darmgeschwulst; **p. lumbälis**, Lendengeschwulst; **p. mesenterica**, Gekrösgeschwulst; **p. mesogastrica**, Mittelbauchgeschwulst; **p. omentälis**, Netzgeschwulst; **p. ovarialis**, Eierstockgeschwulst; **p. pancreatica**, Bauchspeicheldrüsengeschwulst; **p. peritonaeälis**, Bauchfellgeschwulst; **p. renälis**, Nierengeschwulst; **p. sanguinea**, Blutstockung; **p. splenica**, Milzgeschwulst; **p. tubaria**, Muttertrompetengeschwulst; **p. ureterica**, Harnleitergeschwulst; **p. uterina**, Muttergeschwulst; **p. ventriculösa**, Magengeschwulst; **p. vesicälis**, Harnblasengeschwulst.
Physöma, **Physösis**, f. (gr.) Aufblähung, Trommelsucht; **Physöter**, m., Blasbalg; **Spritzfisch**; **Windgeschwulst**; **Physsharmonika**, f., orgelartiges Instrument, dessen Töne durch angeblasene metallene Zungen hervorgebracht werden; **Physian'thus**, m., Blasenblume, brasilische Asklepiadee.
Physiatrie, f. (gr.) Naturheilung; **Heilkraft der Natur**; **Physiäter**, m., Naturarzt; **Physiokratie**, f., Naturheilkraft.
Physik', f. (gr.) Naturlehre, Naturkunde; **physikalisch**, zur Naturlehre gehörend, naturkundlich; **Physikant'**, m., handwerksmässiger Naturlehrer; **Physikat**, n., Bezirk eines öffentlichen Stadt-, Land- oder Kreisarztes; **Physikhaad**, n., Seidenfärberbrühe; **Physiker**, **Physikus**, m., Naturforscher, öffentlicher Stadt-, Land- oder Kreisarzt; **physikomathema'tisch**, physikalisch mit mathematischer Berechnung; **physikomedicälisch** (gr.) physikalisch mit Bezug auf Heilkunde; **Physikotechniopt**, m. (gr.) Mikroskop mit sehr grossem Schefelde; **Physikotheologie**, f., Lehre von Gott aus vernünftiger Naturbetrachtung; **physikotheologisch**, natürlich-gottlich; **physikotheologischer Beweis des Daseins Gottes**, der

aus Beschaffenheit und Anordnung der Dinge in der Welt geführt wird.

Physiogenie, f. (gr.) Geschichte der Natur-entstehung.

Physiognöm, **Physiognomist'**, m. (gr.) Gesichtsforscher, Gesichts- oder Mienendeuter; **Physiognomie**, f., Gesichtsbildung, Gesichtszüge, das Aussehen; **Physiognömik**, **Physiognomönik**, f., Gesichts- oder Mienenkunde, Gesichts- oder Mienendeutung; **physiognömisch**, **physiognomönisch**, gesichtskundlich, mienendeutend; **physiognomisieren**, sich mit der Mienenkunde abgeben, den Gesichtsforscher machen; **Physiognomotrace**, m. (gr.-fr. spr. -trahs') Gesichtszeichner, eine Art Storchschnabel; **Physiognotyp** oder **Physionotyp**, m. (gr.) Instrument zur schnellen Auffassung der Gesichtszüge, Storchschnabel.

Physiognosie, f. (gr.) Lehre von den Geheimnissen der Natur; **Physiognonie**, f., eigentliche Naturgeschichte, Geschichte der Naturentstehung; **Physiograph**, m., Naturbeschreiber; **Physiographie**, f., Naturbeschreibung; **physiographisch**, naturbeschreibend.

Physiokräten, pl. (gr.) Anhänger des physiokratischen Systems; **Physiokratie**, f., Naturkraft; **physiokratisches System**, n., die staatswirthschaftliche Lehre, dass die höchste Blüte des Landbaues die einzige Quelle des Volksreichthums ist; **Physiokratismus**, m., die philosophische Ansicht, nach welcher die Natur die höchste wirkende Ursache ist.

Physiolog, m. (gr.) Natur- oder Körperforscher, Kenner oder Erforscher der menschlich-thierischen Natur; **Physiologie**, f., Naturlehre, besonders der thierischen und Pflanzenkörper, Naturlehre des Menschenkörpers; **physiologisch**, die Naturlehre betreffend; **Physionomie**, f., Naturgesetzkunde oder Naturgesetzlehre.

Physiophilos, m. (gr.) Naturfreund; **Physiophilosoph**, m., Naturphilosoph; **Physiophilosophie**, f., Naturphilosophie; **Physiosöph**, m., Naturweiser; **Physiosophie**, f., Naturweisheit.

Physiopl'astik, f. (gr.) natürliche Formbildung.

physioteleologische Glaubensgründe, pl. (gr.) von der Zweckmässigkeit der Natur hergenommene, erfahrungsmässige Glaubensgründe.

Physiotyp = **Physionotyp**.

physisch (gr.) natürlich, zur Naturlehre gehörend, körperlich, sinnlich.

Physkon, m. (gr.) Dickbauch, Dickwanst; **Physkone**, f., Auftreibung des Unterleibes, Anschwellung eines Organs.

Physoblephäron, n. (gr.) Windgeschwulst der Augenlider; **physocarpisch**, mit blasenartigen Früchten; **Physocöle**, f., Luft- oder Windbruch; **Physocephälus**, m., Windkopf, Kopfwindsucht; **Physocölie**, f., Windbauchigkeit; **physocölich**, zur Physocölie gehörend; **Physodaktylus**, m., eine Art Käfer; **Physodes**, m., Wind- oder Luftgeschwulst, das Aufdunsen einer Wunde; **Physogräden**, pl. (grl.) Blasenchwimmer; **physogrädisch**,

mittels Blasen schwimmend; **physoidisch** (gr.) blasenförmig; **Physolobium**, n., Blasenblatt, eine Pflanze in Neuholland; **Physométra**, f., Mutterwindsucht, Windsucht der Gebärmutter; **Physon'eus**, m., Windgeschwulst; **Physophör**, m., die Stengelblasenqualle; **physophörisch**, mit Blasen versehen; **Physopophie**, f., Gasexplosion; **physopsöphisch**, zur Gasexplosion gehörend; **Physosiphon**, m., Blasenstengel; **physospasmödisch**, zum Windkrampfe gehörend; **Physospasmus**, m., Windkrampf, spasmodische Wind- oder Trommelsucht; **Phyospermum**, n., Blasename (Pflanze); **Physostegia**, f., Blasenkelch (Pflanze); **Physothöraz**, m., Windbrust, von Wind geschwollene Brust.

phytadel'gisch (gr.) Pflanzensäfte saugend; **Phytalie**, **Phytäne**, f., Pflanzung, Pflanzzeit; **Phytan'thrax**, f., natürliche Steinkohle oder Erdkohle; **Phytauzie**, f., Wachsthum der Pflanzen; **Phytelöphas**, m., peruanische Pflanze; **Phytekomie**, f., Pflanzenpflege; **Phyteu'ma**, n., Kreuzwurz; **Gepflanztes**, Pflanze; **Phyteumacol'e**, f., stickstoffhaltige vegetabilische Substanz; **Phyteu'sis**, f., das Pflanzen, Säen; **Phyteuterion**, n., Baumschule; **Phytibranchien**, pl., Nacktkiemer; **phytibranchisch**, mit verzweigten, füschenähnlichen Kiemen; **phytiphägisch**, von Pflanzen lebend; **Phytobiologie**, f., Lehre vom Pflanzenleben; **phytobiologisch**, zur Phytobiologie gehörend; **Phytochemie**, f., Pflanzenseidekunst, Pflanzenchemie; **phytochémisch**, zur Pflanzenchemie gehörend; **Phytochlorin**, **Phytochloränon**, n., grüner Farbstoff der Pflanzen; **Phytocolle**, f., stickstoffhaltiger Pflanzenstoff; **Phytoönis**, m., pulveriges Staubmoos; **Phytoöris**, f., Wiesenwanze; **Phytogamie**, f., Entwickelung oder Aufschliessen der Blüten; **Phytogen**, n., Pflanzenzeugendes, Pflanzenstoff; **Phytogenésis**, f., das Keimen, die Entstehung einer Pflanze; **phytogenisch**, aus Pflanzen erzeugt; **Phytogeograph**, m., Pflanzengeograph; **Phytogeographie**, f., Pflanzenerdkunde, Wissenschaft von der Verbreitung der Pflanzen auf der Erde; **phytogeographisch**, die Pflanzenerdkunde betreffend; **Phytoglyphen**, pl., Steine mit Pflanzenabdrücken; **Phytognomie**, **Phytognomönik**, f., Pflanzenerkennung, besonders Erkennung der Pflanzeigenheit an ihrem Aeussern; **Phytograph**, m., Pflanzen- oder Gewächsbeschreiber; **Phytographie**, f., Pflanzen- oder Gewächsbeschreibung, **phytographisch**, pflanzenbeschreibend, **phyto'idisch**, einer Pflanze ähnlich, pflanzenartig; **Phytois'mus**, m., das Pflanzenleben; **Phytolack**, m., amerikanische Scharlach- oder Kermesbeere; **phytolaokisch**, kermesbeersauer; **Phytolith'**, m., Gwächsstein, Pflanzenversteinerung; **Phytolög**, m., Pflanzenkundiger; **Phytologie**, f., Pflanzenlehre, Gwächskunde; **Arzneikräuterkunde**; **phytolögisch**, zur Pflanzenlehre gehörend, pflanzenlehrig; **Phytomorphen**, pl., Steine mit pflanzenähnlichen Zeichnungen; **Phytomorphit'**, m., Pflanzenversteinerung; **Phytomyden**, pl., ihre Eier

unter die Oberhaut der Pflanzen legende Fliegen; **Phytonomatotechnie**, f., Pflanzenamenbildungskunst; **phytonomatotechnisch**, zur Phytonomatotechnie gehörend; **Phytonomie**, f., Pflanzenwachstumslehre, Lehre vom Pflanzenleben; **phytonomisch**, die Gesetze des Pflanzenwachstums betreffend; **Phytonymie**, f., Pflanzenbenennung, Studium der Pflanzennamen; **phytonymisch**, zum Studium der Pflanzennamen gehörend; **Phytonymphie**, f., erstes Erscheinen der Blüten einer Pflanze; **Phytopathologie**, f., Pflanzenkrankheitslehre; **Phytophäg**, m., Pflanzenesser; **phytophägisch**, Pflanzenessend, von Pflanzen lebend; **Phytophylacium**, n., Gewächshaus; **Phytophysiologie**, f., Pflanzennaturlehre; **phytopolitisch**, auf einer andern Pflanze wachsend; **Phytosaurus**, m., Pflanzeneidechse; **Phytotechnie**, f., Kunst, die Pflanzen zu klassifizieren; **phyto-technisch**, zur Phytotechnie gehörend; **Phytotheologie**, f., Lehre von Gott aus der vernünftigen Betrachtung der Gewächse; **Phytotherapie**, f., Pflanzenheilkunde; **Phytotokie**, f., Verwandlung des Griffels in eine Frucht mit Samenkörnern; **Phytotöm**, m., Pflanzenmäher (Vogel); **Phytotomie**, f., Pflanzenzerlegung, Gewächszergliederung, Anatomie der Pflanzen; **phytotömisch**, zur Pflanzenzergliederung gehörend; **Phytotomist'**, m., Pflanzenzerleger; **Phytotopologie**, f., Pflanzenstandortslehre; **Phytraumatie**, f., Kunde von den Wirkungen der Verletzung der Pflanzen; **Phytotrophie**, f., Ernährung der Pflanzen; **Phytopropie**, f., Kunst, Pflanzen zu verändern; **Phytypolith'**, m., Pflanzenabdruck auf Steinen; **Phytozöon**, n., Pflanzenthier; **Phyturgie**, f., Pflanzenanbau, Pflanzenkultur; **phyturgisch**, zur Pflanzenkultur gehörend.

Pi, n. (gr.) der griechische Buchstabe Π (P).

piäbel (l.) sühnbar, versöhnbar; **piaculär**, **piaculös**, sühnend; (nl.) Sühne fordernd, frevelhaft, verbrecherisch; **piaculiren** (l.) durch ein Opfer versöhnen; **Piaculum**, n., Sühnopfer, Versöhnungsmittel.

Piabucu, m., amerikanischer Silberfisch, Silbersalm.

pia causa, f. (l.) fromme, milde Stiftung; **piacorpora**, auch **pieae causae**, pl., milde Stiftungen; **pia desideria**, pl., fromme Wünsche; **pieae memoriae**, frommen, ehrwürdigen Andenkens; **pia fraus**, f., frommer, d. i. wohlgemeiner Betrug, fromme Täuschung.

piacevole, **piacevolmente** (it. spr. -tschewöl-, -tschewol-) gefällig, angenehm; **piacimento** (spr. -tschi-) nach Belieben. [schiff.]

Piadeh, **Piadet**, m., türkisches Dardanellenpfläzen (fr.) stolz treten (von Pferden); **Piaffiren**, n., stolzes Auftreten (der Pferde).

Piahiap, m., Seeräberschiff auf den Sunda-inseln und Molukken.

pia mater, f. (l.) dünne Hirnhaut.

Pian, m., die amerikanische Lustseuche.

Pianino, n. (it.) kleines aufrechtstehendes Pianoforte; **pianissimo**, äusserst sacht oder leise; **Pianist'**, m., Fortepianospieler, Klavierspieler; **piáno**, sacht, sanft, leise; **Pianoforte** = Fortepiano.

Pians, pl. (e.) indische Finnen (thymiosis indica).

Piao, m. (chin.) kaiserliches Patent.

Piara, f., Truppe von zehn Maulthieren mit zwei Führern (in Peru). [Stapelia.]

Piara'nthus, m. (gr.) Fett- oder Talgblume.

Piari'sten, **Piären**, pl., Lehr- oder Schulsehne, ein geistlicher Orden, Patres scholarum piarum, d. i. Väter frommer Schulen.

Piasten, pl., Abkömmlinge des Piast (alte polnische Herrscherfamilie).

Piaster, m. (it.) Münze, an Werth zwischen 1 und 1½ Thlr.; in der Türkei 1¾ Sgr.; **Plastrino**, m., Münze = 10 Sgr.

Piation, f. (l.) Sühnung, Büssung.

Piatta, f. (it.) plattes, mast- und segellos Fahrzeug. [musik.]

Piatti, pl. (it.) Becken bei der Janitscharen.

Piave, **Pieve**, m. (it.) Bezirk, Canton.

Piazza, f. (it.) öffentlicher Platz, Marktplatz, breite Strasse. [dafür.]

Pibrooch, m. (e.) schottischer Dudelsack; Lied.

Pic, m. (fr.) hoher, spitziger Berg; Elle.

Pic, **Pikul**, m., ein chinesisches Gewicht; s. **Picol**. [Schwängern.]

Pica, f. (l.) Sucht, Gelüst, besonders bei **Picacis'mus**, m. (nl.) das Haarausziehen mit einem Pechpflaster, einer Pechhaube, **Dropacismus**; **Pication**, f., **Picatum**, n. (l.) Pechpflaster.

Picadil, n. (fr.) gelbes oder dunkelgrünes Glas; ausgelaufene Glasschlacke.

Picadör, m. (sp.) berittener und eine Lanze führender Kämpfer bei Stiergefechten.

Picäl, m., Münze auf der Küste Coromandel, **picant'**, s. **picuant**. [etwa 1½ Sgr.]

Picarden, pl., schwärmerische Sekte zu Ende des 13. Jahrh. [sen.]

Picarel, m. (fr.) Meerbrassen mit rothen Flossen; **Picäro**, m. (sp.) Gauner, Spitzbube, Schelm; **picarischer Romän**, m., Schelmen- oder Bettlerroman.

Picatophöron, n. (gr.) aechtes Himmelshaus der Astrologen, aus dem sie über Tod und Erbschaften wahrsagen. [krause.]

Piccadilly, m. (e.) hoher Halskragen, Hals-

Piccante, m., ein italienischer Wein aus der Gegend von Pavia.

picciform' (nl.) peehartig.

Piccioline, f. (it. spr. pitscho-) kleine runde Olive, Tafelolive.

piccolino, **piccölo** (it.) klein; **Piccölo**, m., Münze: in Venedig 3½ Pfennige, in Sicilien 1 Pfennig preuss. Cour.; **Piccolo-Flöte**, f., kleine Querflöte mit hellem Tone.

Piccolit', m. (it.) ein guter Wein aus der Gegend von Görz.

Pichi, m. (ngr.) Längenmass, Elle.

Pichina, f., ein flandrischer Wollzeug.

Pichon, m. (fr. spr. -schong) amerikanische Tigerkatze.

Pichurimbohne, f., Frucht einer Lorberart.

Picciotti, m., surinamischer Canarienvogel.

Picidae, pl. (l.) Spechte, als Vogelgeschlecht.

Picles, pl. (e.) scharf gewürzte Pflanzenspeisen (in Essig und Salz).

Picklock, m. (e.) Hakenschlüssel, Dietrich.

Picknick, m. (schwed.) Zueschussmahl, Schmaus, wozu jeder Theilnehmer beiträgt.

- Pick'pocket**, m. (e.) Taschendieb, Beutelschneider.
- Pico**, m. (sp.) hoher spitziger Berg.
- Picoiden**, pl. (gr.) dreizehige Spechte.
- Picol**, n., Handlungsgewicht in China u. s. w., etwa 1 Centner.
- Picoreur**, m. (fr. spr. -röhr) Marodeur, Landstreifer; **picoriren**, marodiren, das Land durchstreifen.
- Picote**, f. (fr. spr. -koht') eine Nelkenart; eine Art Kamelot; **Picotte**, f., Saumnelke; **Picott-Bizard**, n., Saumnelke mit mehrfarbigen Seitenstreifen.
- Picoterie**, f. (fr.) Stichelei, Anzüglichkeit; **picotiren**, sticheln, necken; **picotirt**, gespreckelt (in Wappen). [Metze.]
- Picotin**, m. (fr. spr. -täng) Mässchen, Vierling.
- Picots**, pl. (fr.) schmale Zwirnkanten.
- Picramnia**, f., unechtes Brasilienholz auf Jamaica.
- Picra**, f. (gr.) chinesische Braunwurz; **Picridium**, n., bitterer Salat; **Picris**, f., Bitterkraut, bittere Lactuke; **Picrit'**, m., Bitterspat; **Picro-**, s. **Pikro-**.
- picul** (l.) gemalt, gestickt; **piculipen'nisch** (nl.) mit bunten Flügeln; **Piclit'**, m., Titanschörl, Keilstein; **Pictographie**, f. (lgr.) Schriftmalerei, -gemälde; Kunst zu drucken, ohne jedesmal Schwärze aufzutragen; **Pictomäne**, m., talentloser Freund des Malens; Gemäldenarr; **Pictomanie**, f., talentloser Hang zum Malen; Gemäldesucht; **Pictor**, m., Maler; **pictorisch**, die Maler betreffend; **Pictorum coëica**, f. (l.) Bleikolik; **Pictura**, f., Malerei, Gemälde; **picturirt**, gemalt, bunt; gestickt.
- Picucüla**, m., südamerikanischer Baumspecht.
- Picupinima**, f., brasilische Turteltaube; **Picupita**, f., paraguayische Taube.
- Picul**, s. **Pic**.
- Picum'nus**, m., eine Art Wendehals.
- Picus**, m. (l.) Specht, Baumhacker.
- Piä**, m. (sp.) Fuss oder Schuh (Längenmass).
- Pièce**, f. (fr. spr. piähs') Stück, Geldstück, Geschütz, Theaterstück, Schriftchen, gerichtliches Beweisstück, Gemach; **pièce à tiroir**, f. (spr. -a tiroahr) Schuhladenstück, unzusammenhängendes Schauspiel; **Piécette**, f. (spr. -sett') doppelter Silberreal.
- Pied**, m. (fr. spr. piä) Fuss; **pié à terre** (spr. -a tähr') eine Absteigewohnung; **pié droit** (spr. -droah) Thürpfeiler, Wandpfeiler; **Piedestäl**, n., Fussgestell, Säulenfuß, Säulenstuhl; **Piedouche**, n. (spr. piäduhsch') Bildgestell, Bilderfuß; **piéds courts**, pl. (spr. -kuhr) sammtartige Möbelzeuge.
- pielles cabrados** oder **negros**, pl. (sp.) leichte wollene Hosenzeuge, Sommerbuckskins.
- piëno** (it.) voll, vollstimmig; **piëno orgäno**, mit vollem Werke.
- Pieriden**, pl. (gr.) Musen.
- Piëris**, f. (gr.) eine Art Erica (in Asien).
- Pierrerie**, f. (fr.) Diamantschmuck, Juwelen;
- Pierrier**, m. (spr. -rjeh) Steinbölller; funfzehnfüßiger Mörser.
- Pierrette**, f. (fr.) weibliche Hauswurstmaske;
- Pierrot**, m. (spr. -roh) Hauswurst auf der französischen Bühne.
- Pierutsch** (wienerisch) für **Barutsche**, Halbkutsche.
- Piësiométer**, **Piësiomäter**, m. (gr.) der Luftdruckmesser.
- Piëssy**, m., sibirischer Fuchs.
- Piëstron**, n. (gr.) Presse; Zange, der Frucht in der Gebärmutter den Kopf zu zerdrücken.
- Piëtä**, f. (it.) Bild des Leichnams Christi, auf dem Scho seiner Mutter ruhend, die ihn beweint; **Piëtät**, f. (l.) Frömmigkeit, kindliche Zärtlichkeit, Anhänglichkeit; **Piëtis'mus**, m. (nl.) Frömmelci; **Piëtist'**, m., Frömmeler, Kopfhänger; **Piëtisterei**, f., Frömmelci; **piëtistisch**, frömmelnd; **piëtöso** (it.) andächtig, feierlich, Mitleid erregend.
- Piëton**, m. (fr. spr. piëjong) Fussgänger.
- Piëtot**, m. (fr. spr. -toh) alter maltesischer Dreier. [Toscana.]
- piëtra serëna**, f. (it.) bläulicher Sandstein aus Piëtte, f. (fr.) weisse Nonne (Flussvogel).
- Piëzäten**, pl. (gr.) Hautflügler, Hymenopteren;
- Piëzométer**, n., der Drückbarkeitsmesser; **piëzoram'phisch**, mit zusammengedrückttem Schnabel.
- Pifferino**, m. (it.) kleine Querpfeife, Pickelflöte; **Piffëro**, m., Querpfeife, Querpfeifer; **Pifferöne**, m., grosse Querflöte.
- Pigamon**, n. (gr.) Wiesenraute.
- Pigeon**, m. (fr. spr. -schong) Taube, Taubenapfel; **Pigeonnier**, m. (spr. -schonnhjeh) Taubenhans, Taubenschlag; Taubenliebhaber.
- piger** (l.) träg, verdrossen, langsam.
- Pigmäen**, s. **Pygmäen**.
- Pigment**, n. (l.) Färbestoff; Anstrich, Schminke; eine Pferdekrankheit; **pigmentär**, zum Pigment gehörend; **Pigmentarius**, m., Farbenhändler; **pigmentiren** (nl.) färben; **Pigmentmolecule**, f., Farbkügelchen (z. B. im Blut); **pigmentum indicum**, n. (l.) Indig; **pigmentum nigrum**, das Augenschwarz an der innern Fläche der Aderhaut des Auges.
- Pignatelia**, f. (it. spr. pinja-) alte Silbermünze in Rom, etwa 1 1/4 Sgr.
- Pignolat**, m. (fr. spr. pinjolah) überzuckerte Zirbelnüsse oder Pinienfrüchte; **Pignolio**, m. (it. spr. pinjohlo) Pinienfrucht; Zirbelnuss.
- Pignon**, m. (fr. spr. pinjong) Triebrad; Giebel.
- Pignoration**, f. (lat. pignoratö) Pfändung, Verpfändung; **pignoratösch**, **pignorativ**, das Pfand betreffend, verpfändet; **pignoratia bona**, pl., verpfändete oder Pfandgüter; **pignorative**, pfandweise; **Pignoratör**, m., Pfandnehmer, Pfänder; **pignoriren**, pfänden, zum Pfande nehmen oder geben, versetzen; **pignoris captio**, f., Pfändung, Pfandnehmung, Abnehmung eines Pfandes; **Pignus**, n., Pfand, Unterpfand, Pfandvertrag, Pfandrecht; **pignus imperii**, n., Reichs- oder Regierungsunterpfand.
- Pigomantie**, f. (gr., unrichtig für **Pegomantie**) Brunnenwahrsagerci.
- piëgresciren** (l.) träg werden, langsam werden;
- Pigritia**, f., Trägheit, Verdrossenheit.
- Pihoho**, m., Krammichvogel in Cayenne.
- piis manibus** (l.) den frommen Seelen der **Pik**, s. **Pic**. [Verstorbenen.]
- Pika**, m., Erdhase am Baikalsee.
- pikant**, s. **piquant**.
- Pike**, f. (franz. pique) Spiess, Lanze, s. **Pique**;
- Pikenier**, m., Spiess- oder Lanzenträger;
- Piket**, s. **Piket**.

- Pikee**, s. **Piqué**. [**Kupferfarbe**.]
Pikelgrün, n., gelöschten Kalk enthaltende
Pikle, n., Gewicht von 125 Pfund in den holländischen Colonien.
Pikrie, f. (gr.) Bitterkeit; **pikrochöllisch**, bittergallig, jähzornig; **Pikrochólos**, m., Bittergalliger, Jähzorniger; **Pikroglykion**, n., Bitterstüss; **Pikrolichenin**, n., Flechtenbitter; **Pikrolith'**, m., Bitterstein; **Pikromöl**, **Pikromöl**, n., Bitterstoff, Gallenstoff; Gallensüss (in der Ochsen-galle); **Pikrotoxin**, n., Bittergift.
Pikul, n. (malai.) Handelsgewicht in Madras und China = 100 Katis, d. i. 125 holländische oder 133 1/2 englische Pfund.
Pila, f. (l.) Ball oder Knopf von Pfüeksel oder Wundfäden; **plaa marinae**, pl., Meerhülle, abgestorbene Seegewächse.
Pilade, f. (nl.) hölzerner Pfeiler auf der Reithahn; **Piläengerüst**, n., Säulengerüst (beim Bergwerk); **Pilaster**, m. (fr.) viereckiger Pfeiler. [n., Haarsystem.
pilär (nl.) die Haare betreffend; **Pilärsystem**, **Pilau**, **Pilaf**, **Pilaw**, m., in Fleischbrühe gekochter Reis, Reismus.
Pilchard, m. (e. spr. piltschörd) Pilscher (dem Hering ähnlicher Fisch); **Pilchardöl**, n., englischer Heringstrhan.
pileär (nl.) hutförmig, mützenartig; **Pilean'thus**, m. (gr.) neuholländische Myrtenart; **pilea't** (l.) mit einem Hute versehen; **pileaform'** (nl.) hutförmig, mützenförmig; **pileo-lär**, zum Fruchtkronenhütchen gehörend; **pileo-lirt**, mit einem Hütchen versehen; **Pileo-lus**, m. (l.) Hütchen; Fruchtkronenhütchen; einschalige Muschel; **Pilöus**, m., Ilut (in der Medicin und Botanik); **Pilidion**, n., Hütchen, Hütlein.
pilea'ta mäjor, f. (l.) grobes Gedackt (acht- bis sechzehnfüßige Orgelstimme); **pilea'ta mīnor**, kleines, vierfüßiges Gedackt.
piliferisch, **piligērisch** (nl.) behaart, haarig, haartragend; **piliform'**, haarförmig; **Pilimiction**, f., Fadenpisse; **pilipedisch**, fadenfüßig; mit behaarten Füßen; **pilipen'nisch**, mit behaarten Flügeln.
Pillerie, f. (fr. spr. pilj'rih) Erpressung, Plünderung; **pilliren** (spr. pilji-) plündern.
Pillory (e. spr. pil'leri), **Pilori** (fr.) m., Pranger, Schandpfahl; Drillhäuschen; antillische Bisamratte; **piloriren**, **pilorisiren**, an den Pranger stellen; ins Drillhäuschen stecken, drillen; **Pilorisation**, f., Ausstellung am Pranger oder im Drillhäuschen.
Pillow, n. (e. spr. -lo) Kopfkissen; **Pillows**, pl., Bettbarchent.
Pillu, m., Storch oder Reiher in Chile.
Pilobólus, m. (gr.) eine Art Moos.
Piloc, m., altnorgerländisches Flüssigkeitsmass von etwa 3 3/4 Kannen.
pilokarp'isch (gr.) mit behaarten Früchten.
pilös (l.) haarig, behaart; **Pilosität**, f. (nl.) Haarigkeit, Behaartheit; **Pilostylon**, n. (gr.) eine Schmarotzerpflanze.
Pilot, m. (franz. pilote) Steuermann, Lootse, Führer; Seeatlas; kleiner Fisch; **Pilotage**, f. (spr. -tahsch') Lootsenlohn; Pfahlwerk, das Einrammen der Pfähle; **pilotiren**, lootsen; rammen, Pfähle einschlagen.
Pilula, f. (l.) Kügelchen, Arzneikügelchen, Pille; **pilulär** (nl.) pillenartig, pillenförmig; **Pilularia**, f., Pillenfarn; **Pilulariēen**, pl., Pillenfarnarten; **Pilulärkäfer**, m., Pillenkäfer, Ballenwäler; **Pilulier**, m. (fr. spr. -lüljeh) Pillenmaschine, Pillenform; **piluliferisch** (nl.) mit pillenförmigen Früchten; **piluliförisch**, mit pillenförmigen Blumen.
Pilum, n. (l.) altrömischer schwerer Wurfspeer.
Pilus, m. (l.) kurzes Haar, Härchen.
Pimbērah, m., eeylonische Würgenschlange.
Pimelēa, f. (gr.) neuholländischer Glanzstrauch; **Pimelecohysis**, f., krankhafter Fettabgang; **Pimelia**, f., Feistkäfer, Feistkäfer; **Pimeliarien**, pl., Feistkäferarten; **Pimelit'**, m., Feiststein, grüne Chrysopteraserde; **Pimelorrhōe**, f., krankhafter Fettabgang.
Pimelōdes, m. (gr.) eine Art Wels; **Pimelōdes cyclōpum**, Vulkanwels; **Pimelōdes Bayad**, ägyptischer Wels.
Piment', m. (fr.) Nelkenpfeffer, englisches Gewürz; **Pimentāde**, f., Pimentsauce, Pimentbrühe; **Piments**, pl., Gewürze.
Pimpinelle, f., Biberneln, Bockspetersilie; eine Art Becherblume; **Pimpinellrose**, f., nie drig wachsende Rose.
Pimpleiden, pl. (gr.) Musen (vom Berge Pimple).
Pimpu, m., Obergericht in China.
Pinakothēk, f. (gr.) Bildersammlung, Bildersaal.
Pinang, m., ein Vogel in Sumatra.
Pinanga, f., Name mehrerer Palmenarten.
Pinaru, m., Rammleche (Schleimfisch).
Pinas, m., ostindischer Zeug aus Baumbast.
Pinasse, f. (fr.) eine Art Schaluppe; Jaht, Rennschiff; auch ein kleines zweimastiges Fahrzeug.
Pinaster, m. (l.) gemeine Kiefer.
Pinau, m., Palmbaum in Guiana; Löcher-schwamm.
Pinax, f. (gr.) Bret, Tafel; Gemälde auf Holz.
Pincer'na, m. (l.) Mundshenk.
Pincette, f. (fr. spr. pängset') kleine Zange, Haarzange (der Chirurgen).
Pinchbeck, n. (e. spr. pintsch-) Gelbkupfer, ein Mischmetall. [hund.
Pincher, m. (e. spr. pinscher) Kneiper, Zwick-pincops, pl. (e.) baumwollene Maschinengarne.
Pindarees, pl. (e. spr. -rihs) Freireuter, berittene Räuberbanden im britischen Ostindien.
pindārīsch (gr.) den griechischen Dichter Pindar betreffend; **Pindariseur**, m. (fr. spr. -söhr) Wortkünstler, hochtrabender Mensch; **pindarisiren** (gr.) pindarisch schreiben, dem Pindar nachahmen; **Pindaris'mus**, m., Nachahmung der pindarischen Art oder des pindarischen Geschmacks; erhabene, hochtrabende Schreibart.
Pine-Absu, m., amerikanischer Giftapfelbaum; **pineäl** (l.) tannzapfenähnlich, tannzapfenförmig; **Pineäldrüse**, f., Zirbeldrüse; **Pinēt nucleī Moluccāni**, pl., Purgirkörner; **Pineölen**, **Pinölen**, pl., Fruchtkeime der Pinie; **Piney-Talg**, m., weissegelbes wohlriechendes Pflanzenfett der Valeria indica.
Pinguécüta, f. (l.) Fettfell (im Auge); **Pinguēdo**, f., Fett, Fettheit, Feistheit; **pingue-**

- dinõs** (nl.) fett, feist; **pingue remedium**, n. (l.) fettes, wirksames Rechtsmittel; **pingue-schren**, fett werden, feisten; **pinguicölich** (nl.) im Fette lebend; **Pinguicüla**, f. (l.) Fettkraut; **pinguifölich** (nl.) mit fetten Blättern; **Pinguin**, m., Fettgans (südlicher Schwimmvogel); **pinguor em'tor**, m. (l.) fetterer, d. i. mehr bietender Käufer; **Pinguait'**, m. (nl.) Feinstein.
- Pinhoenöl**, n. (port.) brasilisches purgirendes Oel aus den Kernen der Iatröpha multifida.
- Pinien**, pl., Zirbelnüsse; mandelartige Früchte des Pinienbaums; **piniferisch** (l.) Fichten tragend; **pinifölich** (nl.) mit Fichtennadeln; **Pinin**, n., Fichtenharz; **Pininsäure**, f., das Alphaharz, Bestandtheil des Kolophoniums; **piniper'disch**, Fichten zerstörend.
- Pinik**, f. (gr.) Trinklehre; **pinisch**, zur Trinklehre gehörend; (l.) von Fichten.
- Pinitt'**, m. (l.) alauhaltige Kieselerde; **pinitiförisch**, pinithaltig.
- Pinks**, f. (franz. pinque) Lastschiff mit langem und hohem Hintertheil.
- Pinksalz**, n., Doppelsalz aus salzsaurem Zinnoxid und Ammoniak.
- Pinnace**, f. (e. spr. -näss) s. **Pinasse**.
- Pinna marina**, f. (l.) Steckmuschel, spitze Seemuschel; **pinnatifid** (nl.) halbgiefedert; **Pinnatipäden**, pl., Vögel mit Flossenzehen; **Pinne**, f. (l.) Schwungfeder, Federkiel, Zwecke, Stift im Kompass; Steckmuschel; **pinnidaktylisch** (lgr.) mit platten Fingern; **pinniferisch**, **pinnigerisch** (nl.) mit Flossen versehen; **Pinnipeden**, pl., Flossenfüßer (Vögel); **Pinnit'**, m., versteinerte Steckmuschel; **Pinnothären**, pl. (gr.) Krabben, die sich in die Gehäuse der Seemuscheln einnisten.
- Pinscheback**, s. **Pinchbeck**.
- Pint**, n., englisches Weinmass; **Pinta**, f. (it.) Flüssigkeits- und Getreidemass; **Pinte**, f. (fr.) Kanne; Kneipe, Schenke.
- Pintados**, pl., ostindische gemalte Baumwollzeuge; **pinx**, oder **pinxit** (l.) er hat's gemalt auf Gemälden).
- Pintäkel** = **Pentaculum**.
- Pinus**, f. (l.) die Fichte.
- Pinzette** = **Pincette**.
- Piombi**, pl. (it.) Bleistücke; Bleidächer.
- Plon**, m. (fr. spr. piông) Bauer im Schachspiele, Stein im Damenspiele; **Pionnier**, m., Schanzgräber; **Pionnier-Corps**, n. (spr. -kôhr) Schanzgräberschar.
- Piotin**, n., das Radical von drei ans Zersetzung der Margarinsäure entstehenden Säuren.
- Pipa**, f., surinamische Kröte; **pipoidisch**, der Pipa ähnlich; **Pipoiden**, pl., Pipaarten.
- Pipäla**, f. (ind.) heiliger Feigenbaum.
- Pipe**, f. (fr.) Tabackspfeife; langes schmales Fass für Wein und Oel (in Spanien); Flüssigkeitsmass = 5 Eimer oder 300 Mass; in Oesterreich ein Fasshahn; **Pipenstäbe**, pl., eichene Fassdauben.
- Piper**, n. (l.) Pfeffer; **Piper album**, weisser Pfeffer; **P. hispanicum**, spanischer Pfeffer; **P. indicum**, indischer Pfeffer; **P. jamaicum**, jamaicanischer Pfeffer; **P. longum**, langer Pfeffer; **P. turcicum**, türkischer Pfeffer, englisches Gewürz; **Piperin**, n., Pfefferstoff; **Piperinen**, pl., Pfefferminzplätzchen; **Piperitis**, f., Pfefferkraut; **piperivörisch** (nl.) pfefferfressend.
- Piperis**, f. (fr.) Betrügerei im Spielen.
- Piper'no**, m. (it.) weisser blasiger vulkanischer Tuff.
- Pipette**, f. (fr.) chemischer Trichter.
- Pipiri**, m., amerikanischer Fliegenschwapper mit gabelförmigem Schwanz.
- Pipistrella**, f., Zwergfledermaus.
- Pippin**, m., Russling (gewürzhafter Apfel).
- Piptonychie**, f. (gr.) das Ausfallen der Nägel.
- Pipanculus**, m., die Hakenfliege.
- piquant'** (fr. spr. pik-) stechend, beissend, scharf, anzüglich, reizend; **Pique**, f. (spr. pik') Groll, heimlicher Hass; Lanze; n., (im Kartenspiel) Schaufel, Spaten, Schüppe; **Piqué**, m. (spr. -keh) eine Art Baumwollzeug; **Pique-assiette**, m. (spr. pik'-assjett') Tellerlecker, Schmarotzer; **Pique-madrille**, **Pique-madrille**, n. (spr. -driij') eine Art Piquetspiel; **Piquenier** = **Pikenier**; **Piquenique**, s. **Picknick**; **Piquet**, n. (spr. -kett') Feldwache, Trupp Soldaten; ein Kartenspiel; **Piquette**, f. (spr. -kett') Lauer, Tresterwein (schlechter Wein); **Piqueur**, m. (spr. -köhr) reitender Jäger, Vorreiter, Zureiter; **piquiren** (spr. pik-) reizen, kränken; **sich piquiren**, sich embilden, etwas darin suchen.
- Pirabe**, m. (fr.) fliegender Hering.
- Piracium**, n. (l.) Birnmost, Birnwein.
- Pirapède**, m. (fr. spr. -päd') fliegender Seehahn.
- Pirassuppi**, m., arabisches Maulthier.
- Pirät**, m. (gr.) Seeräuber; **Pirateris** (fr.), **Pirätik** (gr.) f., Seeräuberei; **piratiren** (fr.) Seeräuberei treiben; **pirätisch**, seeräuberisch.
- piriform'** (nl.) birnförmig.
- Pirijao**, **Pirita**, m. (port.) Palmbaum am Orinoco.
- Piripu**, m., ein malabarischer Baum.
- Piroggen**, pl., russisches Backwerk mit gehacktem Fleische gefüllt und mit Leinöl gegessen.
- Pirogue**, **Piroke**, f., indischer Nachen (von einem ausgehöhlten Baume).
- Piröl**, m., Pfingstvogel, Kirschvogel.
- Pirole**, f. (fr.) Sternblümchen, Schirmpflanze.
- Pironelle**, f. (fr.) verächtliches Weibsbild.
- Pirouette**, f. (fr. spr. piruett') Kreisschwung, Kreiswendung (in der Reit- und Tanzkunst); **pirouettiren**, sich im Kreise herumdrehen.
- pis-aller** (fr. spr. pisalleh) das Mislingen, schlimmster Fall; **au pis-aller** (spr. o-) im schlimmsten Falle.
- Pisang**, m., Paradiesfeigenbaum, javanischer Feigenbaum; **Pisangvogel**, m., Bananenstaar in Westindien.
- Pisaspphalt**, m. (gr.) Bergtheer, Erdpech.
- Pisation**, f. (l.) das Stampfen.
- Piscaria**, f. (l.) Fischerei; **piscärisch**, Fische betreffend; **Piscation**, f., das Fischen, Fischerei; **Piscator**, m., Fischer; **piscatörisch**, auf den Fischfang bezüglich; **Piscicöla**, f., der gemeine Fischegel; **Piscicultur**, f., (künstliche) Fischzucht; **pisciform'** (nl.) einem Fische ähnlich, in Fischgestalt; **Piscigluten**, n., Fischliqueur, als Köder in das Wasser zu tröpfeln; **piscivörisch**, von Fischen lebend; **Piscina**, f. (l.) Fischteich,

- Weiber; **Piscinarius**, m., Freund von Fischteichen; **pisciren**, fischen.
- Pisé**, m. (fr.) gestampfte Erde zum Bauen, daher **Pisébau**, **Piséwände**; **pisiren**, stampfen.
- Pisidium**, n. (gr.) Erbsenmuschel; **pisiferisch** (nl.) Erbsen tragend; **pisiform'**, erbsenförmig; **Pisolith'**, m. (gr.) Erbsenstein; **pisolithisch**, Erbsenstein enthaltend.
- Pissasphalt**, m. (gr.) Bergtheer, Erdpech; **Pissaläm**, n., Verbindung von Harz und Oel; **Theer**; **Pissit'**, m., Pechwein; **Pechstein**.
- Pisside**, f. (it.) Büchse, Oblaten- und Hostien-schachtel.
- Pissodes**, m. (gr.) Rüsselkäfer.
- Pissoir**, n., **Pissotiére**, f. (fr. spr. -soahr, -sot-jähr) Pissplatz, -winkel; Pissbrunnen.
- Pistacie**, f. (gr.) grüne Mandel, Pimpernuss, Klappernuss, Blasenuss; **Pistacit'**, m., grüner Epidot (Steinart).
- Pistation**, f. (nl.) das Verkleiden mit Teig, Kochen in Teig.
- Pists**, f. (fr.) Spur der Pferde, Fährte des Wildes.
- Pisteodike**, f. (gr.) Glaubensrechtfertigung; **Pisteologie**, f., Glaubenslehre; **Pisteuön**, m., der Gläubige; **Pist'ik**, f., Glaubenslehre, Glaubensvertheidigung.
- Pistill'**, **Pistillum**, n. (l.) Stempel, Befruchtungsröhre, weiblicher Staubweg in Blüten; **Pistille**, f., Mörserstampfe, -keule; **pistillär** (nl.) auf den Staubweg bezüglich; **pistillärin**, einem Pistill ähnlich; **pistilliferisch**, ein Pistill tragend oder enthaltend; **pistilliform'**, stempelförmig; **pistillipärisch**, ein Pistill erzeugend.
- Pistole**, f., kurzes Schiessgewehr, Sackpuffer; goldenes Fünftalerstück; **Pistolet**, n. (fr.) kleine Pistole; **pistolettiren**, mit Pistolenschüssen tödten; **Pistolier**, m. (spr. -stoljeh) Pistolenschütze, Pistolenschütze.
- Piston**, m. (fr. spr. -stong) Stempel; Zündhütchen.
- Pistor**, m. (l.) Stampfer, Bäcker; **pistorisch**, den Bäcker betreffend; **Pistrina**, f., Stampfmühle, Bäckerwerkstatt; **Pistrinarius**, m., Stampfmüller.
- Pisum**, n. (l.) die Erbse.
- Pita**, f., Faser der Agave foetida, Manillahanf.
- Pitance**, f. (fr. spr. -tang's) Portion, Kost; **Pitancerie**, f. (spr. -tang's'rih) Kostverwaltung; **Pitancier**, m. (spr. -tang'sjeh) Kostverwalter.
- Pithanologie**, f. (gr.) Überzeugungslehre; **Pitho**, f., Göttin der Ueberzeugung.
- Pithaulen**, m. (gr.) Fasspeifer.
- Pithecia**, f. (gr.) Schweifäffe; **Pithöcus**, m., Affe, Orangaffe; **Pithék**, m., gemeiner, schwanzloser Affe, Waldteufel, Magot; **Pitheki**, pl., Magotarten.
- Pithometer**, m. (gr.) der Fassmesser; **Pithometrie**, f., Fassmessung, Fassmesskunst; **pithometrisch**, die Fassmesskunst betreffend.
- Pitis** (malai.), **Pitjes** (holl.), **Pitachis** (javan.) pl., Scheidemünze in Japan, China und auf den ostindischen Inseln.
- Pito**, m., aus Mais gebrautes Bier (in Afrika); indischer Staar.
- pitoyable** (fr. spr. -toajahl') erbärmlich, kläglich. [pitoia]
- Pitoyin**, n., organischer Stoff in der China
- Pitrepite**, m. (fr.) starker Brantwein in den französischen Colonien in Amerika.
- Pitschier** = Petschier.
- Pittacal**, n., aus Theer destillirter Stoff; **Pittizit'**, m., Eisenpecherz.
- Pittacium**, n. (gr.) Zettelchen, Etiquette.
- Pitto**, f. (fr.) Agave, amerikanische Aloë.
- Pittocarp'**, m. (gr.) eine Art Pilze.
- Pittonie**, f., eine Borrettschart.
- pittoresk'** (it.), **pittoresque** (fr. spr. -resk') malerisch, romantisch; **Pittores'ken**, pl. (it.) malerische Schilderungen.
- Pittospörum**, n. (gr.) polypetalische Pflanze, Klebsamen (in Afrika).
- pituin** (gr.) von Fichten.
- Pituita**, f. (l.) Schleim; **pituita alba**, weisser Schleim, Glasschleim; **Pituitaria**, f., schleimabführendes Kraut; **pituitös**, schleimig, verschleimt.
- Pityriasis**, f. (gr.) Kleiengrind, Kleienschwinde; **pityroidisch**, kleienartig. [Holz]
- Pityte**, f. (gr.) versteinertes fichtenähnliches **piü** (it.) mehr; **piü adagio** (spr. adadscho) etwas langsamer; **p. forte**, stärker; **p. lento**, langsamer; **p. mosso** oder **p. moto**, schneller; **p. piano**, leiser; **p. presto** oder **p. stretto**, schneller, rascher; **p. tosto**, früher, eher.
- pium corpus**, n. (l.) milde Stiftung; **pium desiderium**, frommer Wunsch; **pius usus**, m., frommer, wohlthätiger Gebrauch.
- Pivori**, m., Cassavebrantwein.
- Pivot**, m. (fr. spr. -woh) Zapfen, Angel, Drehpunkt; **pivotäl**, zur Grundlage dienend; **Pivote**, f. (fr. -woht') gefleckte Stelze, Ortolanlerche; **pivotiren**, eine Pfahlwurzel treiben; sich um den Zapfen drehen.
- Pix**, f. (l.) Pech; **pix alba**, weisses Pech; **p. burgundica**, burgundisches Pech; **p. liquida**, flüssiges Pech, Theer; **p. navalis**, Schiffspech; **p. nigra**, schwarzes Pech.
- pizzican'do**, **pizzicato** (it.) geknippen, gepickt, gepinkt, mit den Fingern geschneilt (nicht mit dem Bogen gestrichen).
- pizzi d'Italia**, pl. (it.) italien. Zwirnsitzen.
- Pjatak**, m., russische Scheidemünze in Silber und Kupfer = 1 Sgr. 7 Pf.
- pl.**, plur. = pluralis (l.) Mehrheit, mehrfache Zahl.
- P. L.** = Pastor löci (l.) Ortspfarrer; = Poëta lanreäus, gekrönter Dichter; = Professor logices, Professor der Denklehre.
- placäbsl** (l.) versöhnlich; **Placabilität**, f., Versöhnlichkeit; **Placation**, f., Besänftigung, Versöhnung; **placatorisch**, besänftigend, versöhnend.
- Placage**, f. (fr. spr. -kahscl') eingelegte Holzarbeit; **Placard**, m. (spr. -kahr) Aufsatz, zierliches Feld über einer Thür; Anschlagzettel; **placardiren**, öffentlich anschlagen; **Placät**, n. (nl.) öffentlicher Anschlag, obrigkeitlicher Erlass, Landesverordnung.
- Place**, f. (fr. spr. plah's) Platz, Raum; **Place d'armes** (spr. -darm') Waffenplatz, Übungsplatz für eine Besatzung; **Place de ralliement** (spr. -dë rallimang) Sammelplatz; **Place de repos** (spr. -d'rëpoh) Ruheplatz; **Placament**, n. (spr. plah's'mang) Unterbringung; Anlegung des Geldes; angelegtes Geld; **placiren** (spr. -si-) setzen, stellen, anstellen, an-

- legen, unterbringen; **Placirung**, f. (spr. -si-) Stellung, Aufstellung, Unterbringung.
- Placöbe**, m. (l.) Hofschranze, Schmeichler, Höfling.
- Placenta**, f. (l.) Kuchen; **placenta amygdalärum**, Presskuchen von Mandeln, Mandelklee; **p. sanguinis**, Blutkuchen; **p. uterina**, Mutterkuchen; **placentäl**, zum Mutterkuchen gehörend; **Placentation**, f., Gestaltung der Samenlappen; **placentiform'**, kuchenartig, kuchenförmig.
- Placentiner**, m. (nl.) Gefallsüchtiger, Augendiener, Jahrer; **placēt**, es gefällt, wird genehmigt; **Placēt**, n. (fr. spr. -sä) Bittschrift; **placētum regium**, n. (nl.) königliche oder landesherrliche Genehmigung.
- Plachmal**, n., Schwefelsilber.
- Placidität**, f. (l.) Sanftheit, sanftes Wesen, Gemüthlichkeit; **placido**, **placidamente** (it. spr. -plachtschi-) ruhig, sanft, gefällig.
- placitiren** (l.) guthessen, genehmigen, belieben; **Placitum**, n., Gutachten, Willensmeinung, Verordnung; **placitum imperii**, Reichsgutachten.
- Plack**, m. (e.) altschottische Kupfermünze.
- Placodium**, n. (gr.) flache Flechtenart.
- Placoiden**, pl. (gr.) Knorpelfische (Haie, Rochen u. s. w.).
- Placūna**, f. (gr.) Scheibenmuschel.
- Pladarōma**, n., **Pladarōsis**, f. (gr.) Balg- oder Breidgeschwulst.
- Plafond**, m. (fr. spr. -fong) Gipsdecke, Fellderdecke; Deckengemälde; **Plafonneur**, m. (spr. -fonnöhr) Deckenmacher, Gipsler; **plafonniren**, die Decke eines Zimmers bekleiden. [Brausche.]
- Plaga**, f. (l.) Geschwulst (durch Fall), Beule, **plagäl** (nl.) feierlich und ernst (Musik).
- Plagiā'thus**, m. (gr.) neuseeländische Malve.
- plagiärisch** (l.) ausgeschrieben; **Plagiāris'mus**, m. (nl.) Gewohnheit des Plagiats; **Plagiārius**, **Plagiātor**, m. (l.) Menschenräuber; Bücherausschreiber, Schriftdieb; **Plagiāt**, n., Gedankenraub, Schriftdiebstahl; Menschenraub; **plagiātum literarium**, Bücherplünderung; **plagiātum militäre**, gesetzwidrige Werbung; **Plagiūm** = Plagiat.
- Plagiēder**, **Plagiēdron**, n. (gr.) Querflach; **plagiēdrisch**, querflächig; **Plagionit'**, m., Wolfsberger Stein; **Plaglostōm**, n., Quermaul (Fisch); **Plagiūren**, pl., Flachschwänze (Fische); **plagiūrisch**, mit plattem oder waggerrechtem Schwanz.
- Plagiūs**, m. (l.) das Balsamkraut.
- Plagoscopium**, **Plagoskop**, n. (gr.) (eig. Anzeiger der Himmelsgegend) Windzeiger.
- Plaid**, m. (e. spr. pläd) Mantel der Bergschoten von gewürfeltem Wollezeuge; **Plaiding**, m., buntwürfeliges Umschlagetuch der Frauen.
- plaidäbel** (fr. spr. plä-) vertheidigbar; **Plaidant**, m. (spr. plädang) Sachwalter; streitende Partei; **Plaideur**, m. (spr. plädöhr) Processführer; **plaidiren**, **plaidyiren** (spr. plä-, plädoaji-) mündlich vor Gericht verhandeln; **Plaidoyer**, n. (spr. plädoajeh) Vertheidigungsrede eines Advöcates vor Gericht.
- Plaine**, f. (fr. spr. plähn') Ebene, Fläche, Flachland; **Plainped**, n. (spr. plängpiä) Erdgeschoss.
- Plainte**, f. (fr. spr. plängt') Klage, Beschwerde; Klage lied; **plaintiv** (spr. pläng-) kläglich.
- plaisant** (fr. spr. pläsang) lustig, spasshaft, angenehm; **Plaisanterie**, f. (spr. pläsängt'rih) Belustigung, Scherz, Spass; **plaisanterie à part** (spr. -a pahr) Scherz beiseite, in vollem Ernst; **plaisantiren** (spr. pläsang-) scherzen, spassen, spotten; **Plaisir**, n. (spr. plä-) Vergnügen, Lust, Ergötzlichkeit; **plaisirlich** (fr.-d. spr. plä-) angenehm, lustig.
- Plamoni'ten**, pl., eine Art versteinertes Conchylien.
- plan** (l.) eben, gleich, flach; deutlich, allgemein verständlich; **Plan**, m., ebener Platz, Fläche, Entwurf, Grundriss; Vorhaben; **Planan'thus**, m. (gr.) eine Art Bärlapp (Moos); **Planaria**, f. (nl.) Plattwurm; **planärisch**, zu einer Ebene oder Fläche gehörend; **Planarium**, n., eine peruanische Pflanze; **planconcäv** (l.) eben- oder flachhohl, d. h. auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt; **planconvex**, flacherhaben, auf einer Seite flach, auf der andern erhaben; **plan de site**, m. (fr. spr. pläng d'siht') Solldriss, Sohl- oder Grundfläche; **Pläne**, s. **Plaine**.
- Planche**, f. (fr. spr. plangsch') Platte, Metalltafel (in der Münze); Kupferstich, Kupferplatte; **Planchette**, f. (spr. plangschätt') Messtafel, Messtischchen; Niederstab, Blankseite. [gestein.]
- Pläner**, m., kalkiges und mergeliges Platten-
- Planēra**, f., nach dem Botaniker Planer benannte Nesselgattung.
- Planēsis**, f. (gr.) das Umherirren, -schweifen; **Planēt**, m., Wandelstern; **Planetarium**, n., Verzeichniß der Wandelsterne, Maschine zur Darstellung ihrer Bewegung um die Sonne; **Planētenjahr**, n., Umlaufzeit eines Planeten um die Sonne; **planētisch**, **planētärisch**, herumirrend, umherschweifend; fliegend, laufend; **Planetoīden** = Asteroiden; **Planetolabium**, n., der Wandelsternmesser, Instrument zur Beobachtung der Wandelsterne.
- Planēte**, f., langes Messgewand.
- planetiren** (fr.) Horn, Elfenbein zu Kämmen zureichten; **Planette**, f., Plattwerkzeug der Korbmacher; **Planeur**, m. (spr. -nöhr) Flächer, Ebner, Planirer.
- plangen** (l.) sich die Brust schlagen, trauern, verlangen; **Plangor**, m., das Schlagen der Brust, Trauern.
- Planicau'den**, pl. (nl.) Flach-, Plattschwänze; **planicau'disch**, mit plattem Schwanz; **planiceps**, flachköpfig; **Plāniceps**, m., Flachkopf (Fliege); **planico'stisch**, mit flachen Rippen oder Reifen; **Planie**, f., gebneter Platz; **planiförisch**, mit flachen, flachen Blumen versehen; **planiföliisch**, flachblättrig; **planiform'**, flachgebildet; **Planiglob**, **Planiglobium**, n. (l.) Erd- oder Himmelskugelkarte, Weltkarte; **Planimēter**, m. (lgr.) der Flächenmesser; **Planimetrie**, f., Flächenmesskunst; **planimētrisch**, die Flächenmessung betreffend; **Planipēden**, pl. (l.) Bühnentänzer mit blossen Socken; **planipēdisch** (nl.) mit flachen Füßen, plattfüßig;

Planipen'nen, pl., Plattflügler; **planipen'nisch**, mit flach ausgebreiteten Flügeln; **planiren** (l.) ebenen, glatt machen, Druckpapier leimen; **Planirhammer**, m., Hammer der Gold- und Kupferschmiede zum Glätten des Metalls; **Planiro'ster**, m. (nl.) Flach- oder Plattschnäbler; **planiro'strisch**, flach- oder plattschnäbelig; **planisililisch**, mit flachen Schoten; **Planisphär**, **Planisphärium**, n. (lgr.) Planiglob, Weltkugellkarte; **Planit'en**, pl. (nl.) versteinerte Seeohren, Meerohren; **Planität**, f. (l.) Ebenheit, Deutlichkeit; **planiven'trisch** (nl.) flachbäuchig.

Planodie, f. (gr.) falscher Weg, Irrweg.

planokönisch (nl.) kegelartig mit einer ebenen Seite; **Planorb**, m., Tellerschnecke; **planorbiform'**, tellerschneckenförmig; **Planorbit'**, m., versteinerte Tellerschnecke; **planospirisch** (lgr.) flach gewunden; **Planospirit'**, m. (nl.) versteinerte Wendel- oder Schnörkelschnecke.

Planschette, s. **Planchette**.

Planta, f. (l.) Pflanze, Setzling; **Fusssohle**; **Plantage**, f. (fr. spr. -talsch) Pflanzung, Anpflanzung; **planta pēdis**, f. (l.) Fusssohle; **plantär**, die Fusssohle betreffend; **Plantarien**, pl. (nl.) Sohlengänger; **Plantarium**, n. (l.) Baumschule; **Plantät**, n. (nl.) einjährige Rebenpflanzung; **Plantation**, f. (l.) Pflanzung, Verpflanzung; **Plantätör**, m., Pflanzverpflanzer; **Planteur**, m. (fr. spr. plantöhr) Pflanzverpflanzer, Anpflanzer, Baumgärtner; **plantigērisch** (l.) junge Zweige habend; **plantigrād**, auf den Fusssohlen gehend; **Sohlengänger**; **plantiren**, pflanzen, setzen; im Stiche lassen; **Plantisüg**, m., Pflanzensauger; **Plantivör**, m. (nl.) Pflanzenfresser; **plantivörisch**, pflanzenfressend; **Plantomäne**, m. (lgr.) Pflanzennar; **Plantomanie**, f., Pflanzensucht, Pflanzenwuth; **plantomänisch**, pflanzensüchtig; **Plantulation**, f. (nl.) Keimentwicklung; **Plantüla**, f., Pflanzkeim.

plantaginisch (nl.) wegerichartig; **Plantagineen**, pl., Wegericharten; **Plantägo**, f., der Wegerich, Wegebreit.

Planton, m. (fr. spr. plantong) Ordonnanzsoldat; Beobachtungsschildwache.

planulirt (nl.) flach gedrückt, abgeplattet; **Planulit'**, m., versteinerte Wendelschnecke; **Planum**, n., Fläche, Ebene; **planum inclinätum**, Schiefelfläche, Abhang.

Planurie, f. (gr.) Harnabgang durch ungewöhnliche Wege.

Plaque, f. (fr. spr. plak') Platte, Blatt, Zifferblatt; **Plaquer**, m. (spr. -kä) Blechleuchter, Armwandleuchter; **plaquiren** (spr. -ki-) mit Blättern belegen; **Plaquis**, m. (spr. -ki-) Plackwerk, Marmorüberzug.

Plas'ma, n. (gr.) Gebilde, Bildwerk; **Smaragdpraser** (Steinart); **Smaragdstaub**; **Plasmation**, f. (l.) Bildung, Gestaltung; **Plasmätör**, m., Bildner, Schöpfer; **plasmiren**, bilden, gestalten; **Plasticätör**, m., Thonbildner; **Plasticus'mus**, m. (gr.) Bildungstrieb; **Plasticität**, f., Bildsamkeit; **Plastik**, f., Bildnerei, Bildformerkunst in Gips, Thon, Wachs u. s. w.; **pla'stisch**, bildend, formend, schöpferisch; in sichtbarer Form hervortretend;

Plastodynamik, f., organisch bildende Kraft; **plastodynamisch**, organisch bildend; **Plastograph**, m., Schriftverfälscher; **Plastographie**, f., verfälschte, nachgeahmte Schrift, Schriftverfälschung; **Plastolög**, m., Lügner, Schriftverfälscher.

Plastron, n. (fr. spr. -strong) Brustharnisch (der Fechtmeister); **Brustplatte** (zum Bohren); **Brustbinde** (Verband).

Plasturgophyton, n. (gr.) Pflanze mit rachenförmiger Blume. [real.]

Pläta, f. (sp.) Silber; **Real de Pläta**, **Silber-Platagönen**, pl. (gr.) eine Art Castagnetten.

Plataläa, f. (l.) Löffelgans, -reiher.

platanoidisch (gr.) der Platane ähnlich; **Platänus**, **Platäne**, f., ausländischer Ahorn, Masholder. [kraut.]

Platanthäre, f. (gr.) zweiblättriges Knabenplattim (nl.) schüsselweise, Schüssel für Schüssel.

Platax, f. (gr.) Breitfisch.

Platmenage, **plat de ménage**, f. (fr. spr. platmenahsch', pla d'menahsch') Tafelaufsatz, Gestell mit Gefassen für Essig, Oel, Salz u. s. w.; **Plate**, f. (e. spr. pleht) Sandfläche mit Steinen vor Flussmündungen; **Platäa**, f. (gr.) breiter Bandwurm; (l.) breiter Hof, Gasse; **Platäa**, f., Löffelgans; **Plateau**, n. (fr. spr. -toh, pl. Plateaux) Hochebene; Tischeaufsatz; **Wagebret**; **Platebande**, f. (fr. spr. plat'bandg') Saumbeet, schmales Einfassungsbeet um ein Gartenstück; **plated** (e. spr. plä-) überlegt (besonders mit Gold- oder Silberplättchen); **Plateforme**, f. (fr.) flaches Haudach, Söller; **Bettung**, Stückbettung; künstlich erhöhter Platz; **Theilscheibe** der Uhrmacher; **Mauerlatte**, **Pfette**; **Wahlversammlung** (in Nordamerika); **Platessa**, f. (l.) Platteisse, Plattfisch; **Platfond**, s. **Plafond**; **Platias'mus**, m. (gr.) das Breitsprechen; **Platinage**, f. (fr. spr. -nahsch') das Plattiren des Kupfers mit Zinn oder Quecksilber; **Platine**, f., Metallplättchen, Rohrschiene.

Platilles, pl. (fr. spr. -tilj') schlesische oder böhmische Leinwand.

Platin, n., **Platina**, f., Kleinsilber, Weissgold; **Platinamalgame**, n. (gr.) Platinquecksilber; **Platinät**, n., platinsaures Salz; **platinicoammönisch** (nl.) platin- und salmiaksauer; **platinico-argen'tisch**, platin- und silbersauer; **platinico-barytisch**, platin- und barytsauer; **platinico-cadmisch**, platin- und galmeisauer; **platinico-cal'cisch**, platin- und kalksauer; **platinico-cobal'tisch**, platin- und kobaltsauer; **platinico-cüprisch**, platin- und kupfersauer; **platinico-fer'tisch**, platin- und eisensauer; **platinico-zin'kisch**, platin- und zinksauer; **Platiniden**, pl., der Platina verwandte Mineralien; **platiniferisch**, platinhaltig; **platiniren**, mit Platina überziehen; **platinisch**, platinsauer, platinalkig.

Platitüde, f. (fr. spr. -tüh'd') Plaththeit, Gemeinheit, niedriger Ausdruck.

Platoniker, m., Anhänger der Lehre des Plato (eines berühmten griech. Weisen); **platonisch**, den Plato betreffend; **platonische Liebe**, (nach Plato) übersinnliche, blos geistige Liebe; **platonische Republik**, Muster einer vollkommenen Staatsverfassung (wie Plato

es entwarf); **platonisiren**, dem Plato folgen; geistig lieben; **Platonis'mus**, m., Platos' Lehre; Streben der Kirchenväter, die platonische Weisheit mit der christlichen Lehre zu verbinden. [ler.]

Platrier, m. (fr. spr. -trich) Gipser; Gipshänd-
Platta, f., alter schwedischer Kupferthaler, 1½ Fuss lang, 1 Fuss breit und ¼ Zoll dick.

plattiren, s. **plaquiren**.

Plattirus, m. (gr.) Plattschwanz, Breitschwanz (Schlangengattung).

platycarp'isch (gr.) mit breiten Früchten; **Platycarp'us**, m., bignoniartige Pflanze; **platycephälisch**, breitköpfig, plattköpfig; **Platycephalus**, m., Plattkopf (Fisch, Käfer); **Platyceräten**, pl., Breithörner, breithörnige Thiere; **Platycerium**, n., Breitlappenfarn; **Platycerk'**, m., Plattschwanz; **platycer'isch**, plattschwänzig; **Platyceront'**, m., Schaufelhirsch; **Platycerus**, m., Plattschrotter (Käfer); **platycer'misch**, mit plattem Rumpfe; **platydaktylisch**, plattfingerig; **platyga'strisch**, plattbäuchig; **platygloss'isch**, plattzünftig, breitzüngig; **Platykoria**, **Platykoriäsis**, **Platykoriäsis**, f., Erweiterung des Augensterns; **platylöbisch**, breitlappig; **Platylodium**, n., Breitlappe; **platylömis**, breitrandig; **platymetaphröisch**, breitschulterig; **Platynäma**, n., Breitkraut; **platyneu'risch**, breitrippig; **platynötisch**, mit breitem, plattem Rücken; **platypetäl'sch**, mit breiten Blumenblättern; **platyphyl'isch**, breitblättrig; **Platyphyl'lum**, n., eine Art Meergras; **Platypöden**, pl., Plattfüsse (Vögel); **platypödisch**, breitfüssig, plattfüssig; **Platypsoöpen**, pl., Käfer mit platten Fühlhörnern; **Platypter**, m., Spanner, Nachtfalter; **Platypus**, m., Kernholzkäfer; **platyrhinisch**, plattnasig, breitschnauzig; **platyrrh'n'chisch**, breit Schnabelig; **Platyrrh'n'chus**, m., Breitschnabel, Fliegen-schnäpper; **platyro'strisch** (gr.) breitschnabelig, breitmäulig; **Platyrrhinen**, pl. (gr.) Affen mit breiten Nasenlöchern; **platusili'quisch** (gr.) breitshotig, plattshotig; **Platus'ma**, n. (gr.) breite Fläche; Blechkäfer; **Platusöpen**, pl., Plattkäfer; **platusömis**, mit plattem Leibe; **Platysperm'**, n., eine Doldenpflanze; **Platyster'non**, n., Breitbrust (Schildkröte); **Platystöm**, n., Breitmaul (Fliege); **platystömis**, breitmäulig; **Platyura**, f., Platteibmücke; **platyürisch**, breit- und plattschwänzig; **Platyurus fasciatus**, m. (gr.) geringelt Ruderschlange; **Platyzöma**, n. (gr.) neuholländisches Farnkraut.

plaudite! (l.) klatscht, gebt Beifall! **plausibel**, beifallswürdig, annehmbar; scheinbar, wahrscheinlich; **Plausibilität**, f., Beifallswürdigkeit, Annehmbarkeit; Scheinbarkeit, Glaubwürdigkeit; **Plausus**, m., das Beifallklatschen, Beifall.

Plau'strum, n. (l.) Lastwagen, Frachtwagen; Grosser Bär (Sternbild).

p. l. c. = **poëta laureatus caesarëus** (l.) kaiserlicher gekrönter Dichter.

Plea, n. (e. spr. plih) Einrede; **Pleading**, n. (spr. plih-) Streitschrift. [Lustgarten, Park.]

Pleasure-ground, m. (e. spr. pleschör-graund)

Plebänus, m. (nl.) Leutprieester; **Plebecula**, f. (l.) gemeiner Haufe, Gesindel; **Plebejanis'mus**, m. (nl.) Interesse des gemeinen Volks; **Plebejer**, m. (l.) gemeiner Bürger (sonst in Rom), der gemeine Mann; **plebäjisch**, gemein, pöbelhaft; **Plebëjum**, n. (nl.) Vorrathskammer (der Aemtleute); **Plebicöla**, n. (l.) Volksfreund, Pöbelfreund; **Plebiscit'**, **Plebiscitum**, n., Volksbeschluss, Verordnung des Bürgerstandes; **Plebokratie**, f. (gr.) Pöbelherrschaft; **Plebs**, f. (l.) gemeines Volk, Pöbel.

Plecoptëra, pl. (gr.) Flechtflügler, Aferfrühlingsfliegen; **Plecoötus**, m., Grossehr (Fledermaus); **Plectobranchiä**, pl., Haftkiemer (Fische); **Plectognäthi**, pl., Haftkiefer (Fische); **Plectrophänes**, m., Lerchenammer.

Plectrum, s. **Elektron**.

Plegorrhiza, f. (gr.) Wundwurzel.

Pleinpouvoir, **plein pouvoir**, n. (fr. spr. pläng puwoahr) Vollmacht, freie Hand, unbeschränkte Gewalt.

Pleistobolin'da, f. (gr.) (bei den alten Griechen) ein Würfelspiel, wobei es darauf ankam, die höchsten Augen zu werfen.

Pleistocän, n. (gr.) obere Schicht von **Pliocän**, in der Molasse.

Plejäden, pl. (gr.) Siebengestirn.

plekolepidisch (gr.) mit zusammengelötheten Schuppen; **Plekopöden**, pl., Löthfüssler (Fische); **Plekoptëren**, pl., Löthflossenfische.

Pleko'st, m. (gr.) Runzelmaul, Panzerfisch mit gefaltetem Maule. [kohl.]

Plektaneia, f. (gr.) madagaskarischer Hundspilektonneuritis, f. (gr.) Nervengeflechtentzündung; **Plektopöde**, m., Flechtfüssler; **Plekoptëra**, pl., Flechtflügler.

Plektran'thus, n. (gr.) Harfenblume; **Plek'tron**, **Plek'trum**, n., Griffel von Elfenbein, Holz oder Metall, womit die Alten die Saiten berührten; **Plektronia**, f., Aferkreuzdorn, Aferwegdorn.

Plemmyrie, f. (gr.) das Ueberfiessen, Vollsichtigkeit; **plemmyrisch**, vollaftig; von Vollsichtigkeit herrührend.

plena pote'stas, f. (l.) Vollmacht, freie Hand, unbeschränkte Gewalt; Vollmachtschreiben; **plena proprietas**, f., völliges Eigenthum; **Plenär-Congress'**, m., voller Verein, vollzählige Versammlung; **plenaria fides**, f., völliger, rechtsgültiger Glaube; **plenariö**, völlig, gänzlich; **plenarie restituiren**, völlig erstatten; **Plenarium**, n., buchförmiges Reliquienbehältniss; **plenicor'nisch** (nl.) mit .ollen (nicht hohlen) Hörnern; **Plenitunium**, n. (l.) Vollmond; **Plenipotiaire** (fr. spr. -tangsiähr'), **Plenipotentiär**, **Plenipotentiarius** (l.) m., Bevollmächtigter, bevollmächtigter Gesandter; **Plenipotenz'**, f., Vollmacht, freie Hand, unbeschränkte Gewalt; **pleniö'strisch** (nl.) mit glattem (nicht gekerbtem) Schnabel; **plenisiren**, vollständig versammeln; **Plenist'**, m., Philosoph, welcher behauptet, dass in der Natur kein leerer Raum sei (Cartesianer); **pleno chöro** (l.) in vollem Chore, mit allen Stimmen; **pleno jüre**, mit vollem Rechte; **Plenum**, n., vollständige, vollzählige Versammlung; **plenum dominium**, vollkommenes Eigenthum; **ple-**

- nus ven'ter non stüdet liben'ter**, ein voller Bauch studirt nicht gern, mit vollem Magen ist schwer zu lernen.
- Pleonas'mus**, m. (gr.) Wortüberfluss, Anhäufung gleichbedeutender Worte; **Pleonast'**, m., schwarzer Spinell, Eisenspinell; Spinellrubin; **pleona'stisch**, überflüssig, überfüllt mit gleichbedeutenden Ausdrücken.
- Pleonek'ten**, pl. (gr.) Habsüchtige, Begehrliche; **pleonektisch**, habsüchtig; **Pleonexie**, f., Habsucht, Übersättlichkeit.
- Pleopeltis**, f. (gr.) mexicanisches Farnkraut.
- Pleoráma**, n. (gr.) Schifffahrtbild, Ufergemälde.
- pleostemönisch** (gr.) mit vielen Staubfäden.
- pleororamp'his** (gr.) mit ungekerbtem Schnabel.
- Pleróma**, n. (gr.) Lichtmeer (nach der Lehre der Gnostiker die Wohnung Gottes); (bot.) die Zellenbeere; **pleroma'tisch**, zum Lichtmeere gehörend; **Pleröse**, **Plerósis**, f., Füllung, das Wiederschmecken eines Genesenden; **Plerotica**, pl., anfüllende, ausstopfende Heilmittel.
- Plerophorie**, f. (gr.) feste Ueberzeugung.
- Plesiosaur'**, m. (gr.) fossiles Riesenkrokodil.
- Plesmöne**, f. (gr.) Anfüllung, Sättigung.
- Plessis**, m. (fr. spr. -sich) Lusthaus, Lustschloss.
- Plessométer**, m. (gr.) Platte zur Untersuchung der innern Körpertheile durch Anklopfen;
- Plethi**, s. **Krethi**. [der Wundmesser.
- Plethomerie**, f. (gr.) Ueberzahl der Theile (z. B. sechs Finger); **plethomérisch**, mit überzähligen Gliedmassen; **Plethoméros**, m., Misgeburt mit überzähligen Gliedmassen.
- Plethóra**, f. (gr.) Saftfülle, Vollblütigkeit, Vollsaftigkeit; **plethóra abdominalis**, Blutstockung im Unterleibe; **p. bilíosa**, Vollgalligkeit; **p. capitis**, Vollblütigkeit des Kopfes; **p. lactéa**, Milchfülle; **p. medulláris**, Blutdruck auf das Rückenmark; **p. obésa**, Vollleibigkeit; **p. oculórum**, Blutandrang nach den Augen; **p. pectóris**, Blutandrang nach der Brust; **p. seminális**, Samenfülle; **p. serósa**, Wasserigkeit des Bluts; **p. uterina**, Muttervollblütigkeit; **p. ventricúli**, Magenvollblütigkeit; **plethórisch**, zu vollsaftig, vollblütig.
- Plethron**, n. (gr.) Längenmass von etwa 16 Klaftern; Ackerflächenmass von 100 Fuss ins Gevierte.
- Plethynicum**, n. (gr.) rhetorische Anwendung des Plurals statt des Singulars.
- Pletka**, **Plettky**, m. (russ.) kleine, vorn gespaltene Meise (zu Züchtigungen).
- Pleumódes**, m. (gr.) Lungensüchtiger; **Pleumonie**, s. **Pneumonie**.
- Pleura**, f. (gr.) Brust- oder Rippenfell, Rippenhaut; **Pleuralgie**, f., Seitenschmerz, Schmerz unter den Rippen; **pleuralgisch**, den Seitenschmerz betreffend; **Pleuran'dra**, f., neuholländisches Johanniskraut; **Pleurarthrocáce**, f., Rippenverderbniss; **Pleuresie**, f. (fr. spr. pló-) entzündliches Seitenstechen; **pleurétisch** (gr.) zum Seitenstechen gehörend; **Pleuridion**, n., eine Art Moos; **pleur'isch**, zum Rippenfell gehörend; **Pleuritiden**, pl., Windladenzüge in Organen; **Pleuritis**, f., Brustfellentzündung; **pleuritis costális**, Rippenfellentzündung, **p. diaphrag-**
- mática**, Zwerchfellentzündung; **p. dorsális**, Rückenentzündung; **p. mediastina**, Mittelfellentzündung; **p. pericardiáca**, Herzbeutelentzündung; **p. véra**, wahre Brustentzündung; **pleurítisch**, an Brustfellentzündung leidend; **Pleurohéma**, n., eine Art zweischaliger Muscheln; **Pleurobranchien**, pl., Seitenkiemer; **Pleurobranchus**, m., Flankenschnecke; **pleurocar'pisch**, mit an der Seite der Stengel sitzenden Früchten; **Pleurocále**, f., Seitenbruch; **Pleurocyst'**, m., Seeigel, dessen After auf der Seite liegt; **Pleurodon'ten**, pl., Eidechsen mit aussen am Kinnbacken befestigten Zähnen; **Pleurodynie**, f., unechtes Seitenstechen; **pleurodynisch**, zur Pleurodynie gehörend; **Pleurogónis**, f., Hamiltonie; **Pleurogyn**, m., Knollen an der Seite des Eierstocks gewisser Pflanzen; **pleurogynisch**, aussen am Eierstocke befindlich; **Pleurochyoídus**, m., Schulterblattmuskel des Zungenbeins; **Pleuronekt'**, m., Seitenschwimmer, Plattfisch, Scholle; **pleuronekt'isch**, auf der Seite schwimmend; **Pleuronektiden**, **Pleuroneктоiden**, pl., Plattfischarten; **pleuroner'visch**, mit Seitenripen versehen (Blätter); **Pleuroperipneumonie**, **Pleuropneumonie**, f., mit Seitenstechen verbundenen Lungenfieber; **pleuroperipneumónisch**, **pleuropneumónisch**, mit hitzigem Lungenfieber und Seitenstechen behaftet; **pleurophórisch**, mit einer Haut versehen; **pleurophórisch**, mittels einer Seitenhaut fliegend; **Pleurophýsis**, f., Brustfellvereiterung; **pleurophízisch**, mit auf der Seite sitzender Wurzel; **Pleurorrhöe**, f., Ansammlung einer Flüssigkeit in den Brustfellsäcken; **pleurorrhöisch**, mit der Pleurorrhöe behaftet; **Pleuroorthopnöe**, f., das Schwerathmen wegen Brustfellübeln, durch Aufrechtsetzen erleichtertes Seitenstechen; **Pleurosóm**, m., Misgeburt mit an der Seite offenem Leibe und auf derselben Seite verkrüppeltem Arme; **Pleurosomie**, f., Zustand des Pleurosoms; **pleurosómisch**, wie ein Pleurosom beschaffen; **Pleurospas'mus**, m., Seitenkrampf, Brustkrampf; **pleurospasmódisch**, auf den Brustkrampf bezüglich; **Pleuroser'ma**, n., europäische Doldenpflanze; **pleurostómisch**, mit von einer Haut umgebenen Maule; **Pleurostósis**, f., Verknöcherung des Brustfells; **Pleurothal'is**, f., der Rippenstengel; **Pleurothotónus**, **Pleurotónus**, m., Seitenstarrkrampf; **Pleurotóm**, m., einschalige Meischelart.
- Pleures**, pl. (fr. spr. plóhr') Wolle von verreckten Schafen; **Pleureuse**, f. (spr. plórhó's) Trauerbinde, Trauerbesatz, schwarzer Trauerraud am Papier.
- Plevin**, m. (e.) Bürgschaft, Sicherheit.
- Plevra**, s. **Pleura**.
- Plexau'ra**, f. (gr.) Siebgorgonie (eine Art Polypen); **Plexeobla'sten**, pl., Einschnittkeimer, Pflanzen mit doppelten Samenlappen; **Plexichronométer**, m., eine Art Uhr; **plexiform'** (l.) geflechtartig; **plexipédisch** (gr.) mit aus Fasergeflecht bestehendem Stiel oder Stengel; **Plexus**, m. (l.) Geflecht, Gewebe, Nervengewebe; **plexus soláris**, Mittelbauchnervengewebe.

Pli, m. (fr.) Falte, Gelenk, Gewohnheit, Wendung, Gewandtheit; **pliabel** (nl.) biegsam, geschmeidig; **Pliabilität**, f., Biegsamkeit, Nachgiebigkeit; **pliant** (fr. spr. pliang) biegsam, schmiegsam; **Plianz**, f. (e.) Biegsamkeit, Schmiegsamkeit.

Plica oder **plica polonica**, f. (l.) polnische Flechte, Weichselzopf; **Plicaria**, f. (nl.) der gemeine Bärlapp.

placabel (nl.) biegsam, gewandt; **plicatil** (l.) haltbar, zusammenlegbar; (nl.) faltig; **plicativ**, zurückgebogen, zerknittert; **Plicatula**, f., Faltenmuschel; **Plicatür**, f. (l.) das Falten, Zusammenlegen; das Biegen der gebrochenen Knochen; **pliciferisch** (nl.) faltentragend, faltig; **pliciform'**, faltentartig; **Plicipen'nen**, pl., Köcherjungfern; **plicipen'nisch**, mit längsgefalteten Flügeln; **pliiiren** (fr.) falten, einbiegen (Karten); wanken, weichen; ein Pferd gewöhnen, sich leicht rechts und links zu wenden.

Plika, s. **Plica**.

Pliktri, m., Blendwerk.

Plinia, f., amerikanischer Rosenbaum.

Plinth', m., **Plin'the**, f. (gr.) viereckiger Ziegel; Säulenplatte, Fussgesims; Gurtwerk, Gurtsims; **plinthopygisch**, mit ziegelartbenem After.

Pliocän, n., untere Schicht des **Pleistocän** in der Molasse, oder die, welche über 35 Proc. lebende Arten unter ihren Versteinerungen enthält; **pliocän**, dieselbe betreffend.

Ploioir, m. (fr. spr. ploiohr) Falzbein, Briefstreicher. [nene Milch.

Pliisön, n. (fr. spr. -song) Dickmilch, geron-
Plöa, f. (gr.) eine Gattung Wasserwanzen.

Ploas, m. (gr.) Diekhornschweber.

Plocanium, n. (gr.) eine Art See gras; **Plocaria**, f., eine Art Flechte.

Ploca, **Ploke**, f. (gr.) rednerische Wiederholung eines Wortes in verschiedenem Sinne.

Plokokar'pon, n. (gr.) knollige Frucht aus mehreren Eierstöcken.

plokoptenisch (gr.) fähig, sowol zu fliegen als zu schwimmen.

Plomb, m. (fr. spr. plong) Blei; **plomb blanc** (spr.-blang) beste Sorte des pariser Schiessschrots; **Plomb**, n. (spr. plong), **Plombe**, f. (spr. plongb') Bleisiegel; **Plombage**, f. (spr. plongbahsch') das Verbleien, Bleisiegelung; **Plombagin**, n. (nl.) Wasserblei, Bleierz; Blei-
wurzstoff; **Plombaginöen**, pl., Bleiwurzarten, Zahnwurzarten; **Plomberie**, f. (fr. spr. plongb'rih) Bleigiesserei, Bleiarbeit, Bleisiegelung; **Plombour**, m. (spr. plongböh'r) Plombirer, Bleisiegelanleger; **Plombier**, m. (spr. plongbjeh) Bleigiesser; **Plombière**, f. (spr. plongbjähr') eine Art Gefrorenes; **plombiren** (spr. plong-) mit Blei versiegeln, mit Blei (oder anderm Metall) ausfüllen (Zähne); **Plomboir**, n. (spr. plongboahr) Werkzeug zum Plombiren der Zähne.

Plongée, f. (fr. spr. plongsch) Abdachung, Teufe; **Plongeur**, m. (spr. plongschöhr) Taucher; Büttgesell (Papiermacher); **plongiren** (spr. plongschi-) abdachen; untertauchen; unterwärts schiessen (mit Kanonen); **Plongirbad**, n. (spr. plongschir-) Sturzbad; **Plongirschuss**, m., Senk- oder Teufschuss.

plorabel (l.) beklagenswerth, kläglich; **Ploration**, f., das klägliche Heulen.

ploterisch (gr.) fähig unterzutauschen; **Plotia**, f., eine Jasminart; **plotoptenisch**, fähig zu schwimmen und zu fliegen; **Plotösus**, m., aalförmiger Fisch des Indischen Meeres; **Plotus**, m., Schwimmer, Schlangenvogel.

Ploton, s. **Psoton**.

Ployé, s. (fr. spr. ploajeh) angebogene Karte im Farospiel; **ployable** (spr. ploajahl') biegsam; **Ployement**, n. (spr. ploaj'mang) Schichtung, Zusammenlegung; **ployiren** (spr. ploaji-) biegen, schichten, zusammenlegen.

pl. tit. = **pleno titulo** (l.) mit vollem Titel.

Pluche = Plüsch.

Pluma, f. (l.) Flaumfeder; **Plumage**, f. (fr. spr. plümahsch') Federbusch; **Plumagekohl**, m., bunter Kohl; **plumär** (l.) die Federn betreffend; **Plumatella**, f., Federbuschwirbler, eine Korallengattung; **plumatil**, wie Federn gestickt; **Plume**, f. (fr. spr. plüm?'), **Plumet**, n. (spr. plümä) Federbusch, Hutfeder; **Plumerie**, f. (nl.) eine roth- und weissblühende Treibhauspflanze; **plumesciren** (l.) Federn bekommen, flügge werden; **Plumicollier**, pl., Raubvögel mit befiedertem Halse; **plumicollich**, mit befiedertem Halse; **plumigerisch** (l.) Federn tragend, gefiedert; **Plumipäden**, pl., Federfüsser, Hühner; **plumipädisch**, an den Füssen gefiedert; **plumiren**, befiedern; wie mit Federn stecken; Federn bekommen; flügge werden; **plumitar'sisch** (nl.) an der Fusswurzel befiedert; **Plumitif**, n. (fr. spr. plü-) Gerichtsbuch, Protokoll; **plumös** (l.) mit Flaumfedern bedeckt; **Plumula**, f., Flaumfederchen, Federchen.

Plumbagin, n. (nl.) Auszug aus der Wurzel des Plumbago; **Plumbägo**, f. (l.) Reissblei, Wasserblei, Bleierz; Bleiwurz, Flöhkrant; **plumbär**, Blei betreffend; **Plumbarius**, m., Bleigiesser; **Plumbäta**, f., mit Blei beschwerter Wurfspieß, mit Blei versehene Martergeisel; **Plumbation**, **Plumbatür**, f., Verbleiung, Lötung mit Blei; **plumbiferisch** (nl.) bleihaltig; **plumbi cinis**, m. (l.) Bleiasche; **plumbi vitrum**, n., Bleiglas; **Plumbum**, n., Blei, Bleisiegel; **plumbum album**, Zinn; **p. oxydatum**, Bleioxyd; **p. fulminans**, Knallblei; **p. sulphuricum**, schwefelsaures Bleioxyd; **p. ustum**, gebranntes Blei.

Plumpudding, m. (e. spr. plömm-) grosser Rosinenkloss.

Plural, **Pluralis**, m. (l.) Mehrzahl; **Pluralismus**, m., Gemeinsein, Gemeingeist; **Pluralisten**, pl., Inhaber mehrerer Pfründen; **Pluralität**, f., Mehrheit, die meisten Stimmen; **pluraliter**, in der Mehrzahl; **pluriflorisch** (nl.) vielblumig, vielblütig; **pluriform'** (l.) vielgestaltig, vielfältig; **plurilöbisch** (nl.) viellappig; **plurilocular**, vielfächerig; **plurima vota valent** (l.) die meisten Stimmen gelten; **pluripartit'** (nl.) vietheilig; **pluripetalisch** (lgr.) vielblumenblättrig; **pluriserialisch** (nl.) mehrere Reihen bildend; **plurival'visch**, mehrschalig, viellappig.

Plurän, n., im uralischen Platin gefundenes Metall.

plus (l.) mehr; **Plus**, n., das Mehr, Ueber-

schuss; **Plusmacher**, m. (l.-d.) Mehrmacher, Geldschneider; **Plusmacherei**, f., Geldschneiderei; **plus minus** (l.) mehr oder weniger, ungefähr so viel; **plus offen'ti**, dem Mehr oder Meistbietenden; **Plusquamperfectum**, n., Vorvergangenheit.

Plüsch, m. (engl. plush) Wollsammt, Peluche.

Plusia, f. (gr.) Gattung der Nachtfalter mit metallischen Punkten und Strichen auf den Flügeln.

Pluto, **Pluton**, m. (gr.) Gott der Unterwelt; **plutonisch**, dem Pluto angehörend; vulkanisch; **Plutonist'**, m. (nl.) Vulkanist, der die Erde als durch Feuer gebildet betrachtet; **Plutos**, **Plutus**, m. (gr.) Gott des Reichthums.

pluviäl (l.) den Regen betreffend, regnerisch; **Pluviäl**, **Pluviäle**, n., Regenmantel, Messgewand; **Pluviometer**, m. (lgr.) der Regemesser (zur Messung des gefallenen Regens); **pluviösa** (l.) regnerisch; **Pluviöse**, m. (fr. spr. plüviöhs) Regenmonat (im Kalender der ersten französischen Republik, vom 20. Jan. bis 18. Febr.); **pluvisch** (l.) den Regen betreffend, regenbringend; **Pluvius**, m., Regengeber (Beiname Jupiter's).

p. m. = post meridiem (l.) nachmittags; = pagina mea, auf der Seite meiner Ausgabe; = pia memoriae, frommen Andenkens; = pondus medicinale, Arzneigewicht.

P. M. = pro memoria (l.) Denkschrift, Einlage, Bittschrift.

p. n. = pro notitia (l.) zur Nachricht.

Pneobiomantie, **Pneobiomantik**, **Pneobiometrie**, f. (gr.) Bestimmung ob ein Neugeborenes schon geathmet habe; **Pneometer**, m., der Athemmesser; **Pneometrie**, f., Athemmesskunst; **pneometrisch**, zur Athemmesskunst gehörend.

Pneu'ma, n. (gr.) Hauch, Athem, Wind, Luft, Seele, Geist; **Pneumatis**, s. **Pneumatodes**; **Pneumatiä**, pl., Geistiggesinnthe (eine christliche Sekte im 3. und 4. Jahrh.); **Pneumaticität**, f., Luftzugänglichkeit; **Pneuma'tik**, f., Luftlehre; Geisterlehre; **pneuma'tisch**, die Luft betreffend, luftig, geistig, zur Geisterkunde gehörend, das Athmen betreffend; **pneuma'tische Sekte** oder **Schule**, f., griechische Aerzte im Alterthume, die eine Art Lebensgeist (Pneuma) als Triebfeder im menschlichen Körper annahmen; **pneuma'tische Maschine**, f., Luftpumpe; **Pneumatis'mus**, m., Geisterlehre; philosophische Ansicht, dass alles Geist sei; **Pneumatist'**, m., Anhänger des Pneumatismus; **Pneumatocèle**, f., Luft- oder Windbruch; **Pneumatocemie**, f., chemische Bearbeitung der Gasarten; **Pneumatochord'**, n., Aeolsharfe, Windharfe; **pneumatocymophörisch**, Luft- und Nahrungsstoff föhrend; **Pneumatodes**, m., schweres Athmen, Keuchen; **pneumatödisch**, aufgeblasen, engbrüstig; **Pneumatölög**, m., Geisterlehrer; **Pneumatologie**, f., Geisterlehre; **pneumatölögisch**, geistelehrig; **Pneumatomach'**, m., Bestreiter der Gottheit des heiligen Geistes; **Pneumatomachie**, f., Bestreitung der Gottheit des heiligen Geistes, Geistesleugnung, Verleugnung des Geistes im Menschen; **Pneumatomimik**, f., Darstellung des Seelenzustandes durch

das Athmen; **Pneumatomphälus**, m., Nabelwindbruch; **Pneumatopericardium**, n., Luftansammlung im Herzbeutel; **Pneumatophobie**, f., Geisterfurcht, Geisterscheu; **Pneumatorrhachie**, **Pneumatorrhachie**, f., Wundsucht der Rückgrathöhle; **Pneumatösis**, f., Blähung, Windgeschwulst; **Pneumatothö-rax**, n., Luftbrust; **Pneumoder'mon**, n., nackter Flossenkiemer (Seethierchen); **Pneumogräph**, m., Lungenbeschreiber; **Pneumographie**, f., Lungenbeschreibung; **pneumogräphisch**, zur Lungenbeschreibung gehörend; **Pneumohydrothö-rax**, m., Lungenbrustwassersucht; **Pneumolithiäsia**, f., Lungensteinkrankheit; **Pneumologie**, f., Lungenlehre; **pneumölögisch**, lungenlehrig; **Pneumometer**, m., der Lungenmesser; **Pneumometrie**, f., Lungenmessung; **Pneumonalgie**, f., Lungenschmerz; **pneumona'gisch**, den Lungenschmerz betreffend; **Pneumonapostem**, n., Lungenabscess; **Pneumonemphra'xis**, f., Lungenverstopfung; **Pneumonia**, f., Brustentzündung; **pneumonia arthritica**, gallichte Brustentzündung; **p. biliösa**, gallichte Brustentzündung; **p. epileptica**, fallsichtige Brustentzündung; **p. pituitösa**, schleimige Brustentzündung; **p. viscerälia**, Brusteingeweideentzündung; **Pneumonica**, pl., Lungenmittel, Lungenarzneien; **Pneumonie**, f., Lungensucht, Lungenentzündung; **pneumönisch**, die Lungenmittel betreffend; **pneumönische Mittel**, Lungenmittel, Lungenarzneien; **Pneumonitis**, f., Lungenentzündung; **Pneumocèle**, f., Lungenbruch; **pneumonoga'strisch**, die Lungen und den Magen betreffend; **Pneumonographie**, f., Lungenbeschreibung; **Pneumonolithiäsia**, f., Steinbildung in den Lungen; **Pneumologie**, f., Lehre von den Lungen; **Pneumonomalakie**, f., Lungenweichung; **Pneumonomalantie**, f., Lungenprobe; **Pneumonometer**, m., der Lungenmesser; **Pneumoparalysis**, f., Lungenlähmung; **Pneumopathie**, f., Lungenkrankheit; **Pneumophthöe**, f., Lungenschwindsucht; **Pneumopleuritis**, f., Brust- und Lungenentzündung; **Pneumonorrhagie**, f., Lungenblutfluss; **Pneumonorrhöe**, f., das Blutspeien; **Pneumonoscirrhus**, m., Lungenverhärtung; **Pneumonospasmus**, m., Lungenkrampf; **Pneumonsyrinx**, f., Luftspritze; **Pneumothö-rax**, m., Brustschwindsucht; **Pneumonuren**, pl., Schalthiere mit Schwanzkiemen; **pneumonürisch**, durch am Schwanz befindliche Kiemen athmend; **Pneumopericardium**, n., Aufgeblasenheit des Herzletuels; **Pneumophthöe**, f., Lungenschwindsucht; **pneumoplec'tisch**, zum Lungenschlag gehörend; **Pneumoplegie**, f., Lungenschlag; **Pneumopleuresie**, **Pneumopleuritis**, f., mit Seitenstechen verbundenes Lungenfieber; **pneumopleurätisch**, **pneumopleurätisch**, das hitzige Lungenfieber betreffend; **pneumopömisch**, durch Lungen mit einem Deckel athmend; **Pneumöra**, f., Blasenheuschrecke; **Pneumorrhagie**, f., Lungenblutfluss; **pneumorrhä-gisch**, zum Lungenblutfluss gehörend; **Pneumorrhöe**, f., Lungenfluss; **pneumorrhöisch**, zum Lungenflusse gehörend; **Pneumösis**, f.,

Lungenübel, Lungenleiden, Lungenkrankheit; **Pneumotöm**, n., Kiemenöffnung bei Insekten; **Pneumothorax**, m., Aufgeblasenheit der Brust; **Pneumotomie**, f., Lungenzergliederung; **pneumotömlech**, zur Lungenzergliederung gehörend. [drücken.]
Pnlgalion, **Pnlgalium**, n. (gr.) Alp, das **Pnigitia**, f. (gr.), **pnigitiache Erde**, schwarzer, fetter Thon, ehemals officinell.
Pnlgma, n. (gr.) Stickfluss; **Pnlg'mus**, m., das Sticken, Erstickten; Stickhusten; **Pnigophobie**, f., Brustbräune; **pnigophöbisch**, zur Brustbräune gehörend; **Pnix**, m., das Erstickten, Stickhusten.
Pnyx, f. (gr.) Platz zu Volksversammlungen im alten Athen. [Professor.]
P. O. = Professor ordinarius (l.) ordentlicher
Poa, f. (gr.) Gras; Graskraut; **Poac'ten**, pl., Versteinerungen oder Abdrücke grasartiger Pflanzen; **Poaron**, n., Pflanze auf San-Domingo. [laken.]
Pobrätim, m., Waffengefährte bei den Morpocal, m. (fr.) Becher, Kelch, Deckelglas.
p. occ. = par occasion (fr.) durch oder mit Gelegenheit.
Pochade, f. (fr. spr. -schad') flüchtige Skizze, Unriss, Entwurf; **Poche**, f. (spr. posch') Tasche; **Pochette**, f. (spr. -schett') kleine Tasche für Frauen.
pochissimo (it. spr. -kissi-) sehr wenig.
Pöcile, f. (gr.) Bilderhalle, Gemäldehalle; **pöcilmorphisch**, mit sehr veränderlicher Gestalt; **pöcllonotisch**, mit buntem geflecktem Rücken; **pöcilopödlisch**, mit zu verschiedenem Gebrauche dienenden Füßen; **pöcilo-ptärisch**, mit bunten Flügeln; **pöcilorhynchisch**, mit buntem Schnabel; **Pöcilus**, m., ein bunter Käfer.
Pocillator, m. (l.) Mundschenk; (nl.) Zecher; **Pocillopore**, m. (lgr.) Bechersternkoralle.
Pocilmophyt, n. (gr., verderbt aus Pökilomorphit) Pflanze von ungewöhnlicher Befruchtungsart.
Pockenholz, **Pockwood** (e. spr. -wud) n., Franzosenholz, Guajakholz; **Pockenwurzel**, f., Chinawurzel.
Pocketbook, n. (e. spr. -buk) Taschenbuch; **Pocket-Dictionary**, n. (spr. -dick'schonäri) Taschenwörterbuch.
poco (it.) wenig, etwas; **poco allëgro**, etwas munter; **p. forte**, etwas stark; **p. lento**, etwas langsam; **p. piano**, etwas schwach; **p. piu**, **p. meno**, etwas mehr und etwas weniger, ein geringes Mehr und Weniger.
Pococuran'te, m. (it.) herzloser Egoist, Indifferentist; **Pococurantis'mus**, m., Indifferentismus.
Poconchisprache, eine Sprache in Guatemala.
Pocoyan, m., eine Art Bienen auf den Philippinen.
poculent' (l.) trinkbar; **poculiform'** (nl.) becherförmig; **poculiren**, bechern, zechen; **Poculum**, n. (l.) Becher, Trank; **poculum hilaritatis**, Fröhlichkeits- oder Erheiterungstrank; **poculum vomitorium**, Brechbecher von Spiessglanz.
Podagra, n. (gr.) Fussgicht, Zipperlein; **Podagraria**, f. (l.) Zipperleinkraut, Geissfuss, Strenzel; **padägrisch** (gr.) fussgichtisch, mit

der Fussgicht behaftet; **Podagrist'**, **Podagricus**, m. (gr.) Fussgichtischer, mit der Fussgicht Behafteter; **podagrös**, mit Fussgicht behaftet; **Podalgie**, f., Fussgicht, Zipperlein; **Podaliria**, f., Pflanze vom Cap; **Podalirius**, m., Segelfalter (ein Schmetterling); **Podari**, m., ein Fuss, Schlauch (in Neugriechenland); **Podarion**, n., unterer Theil eines Hinterfusses der Säugthiere; **Podarthrit**, f., Fussgicht; **Podarthrocäce**, f., Fussgelenkentzündung; **Podarthron**, n., Fussgelenk.
Podargus, m. (gr.) insektenfressender Nachtvogel in Neuholland.
Podaxia, f. (gr.) eine Art Pilze.
Podel'on, s. Podium.
Podencephalus, f. (gr.) Zustand des Podencephalus; **podencephälisch**, zur Podencephalie gehörend; **Podencephälus**, m., Misgeburth mit ausserhalb des Schädels auf einem Stiele stehendem Gehirn. [Raffinade und Melis.]
Poderbrood, n. (holl.) Zuckersorte zwischen
Podere, f. (gr.) Priesterschleppkleid, langer Priesterrock. [briefe.]
Poderosnoi, pl. (russ.) Reisescheine, Post-
Podestä, **Podestät**, m. (it.) Gewalthaber, Amtmann, Stadtrichter, Polizeirichter; **potestätisch**, polizeirichterlich.
Podetion, n. (gr.) Fruchtstiel der Laubmoose;
Podicil'us, m. (nl.) kleines Podetion.
Podex, m. (l.) Hinterer, After, Gesäss; **Podiceps**, m., Steissfuss, ein Tauchervogel ohne Schwanz; **podicipädisch** (nl.) mit Füßen am After.
Podiméter, m. (gr.) Fussmass; **Podimetrie**, f., Messung nach dem Fussnasse; **podimétrisch**, das Fussmass betreffend; **Podinéma**, n., Teju, grosse amerikan. Warneidechse;
Podia'mna, m., Fussmass; **Podium**, n., vorderer Theil der Schaubühne (vor dem Vorhange); erhöhter Platz.
Podöbe, m., die Senegaldrossel.
podobran'chisch (gr.) mit Kiemen an den Füßen; **podocar'pisch**, mit auf einem Stielchen stehender Frucht; **podoecephälisch**, mit in langgestielten Köpfen beisammenstehenden Blumen; **Podochelönen**, pl., Schildkröten, welche auf den Füßen gehen können; **Podogyn**, n., Stielchen des Eierstocks in einigen Pflanzen; **podogynisch**, einem Podogyn ähnlich; **Podolatrie**, f., Fussverehrung, Fussgötzendienst; **Podologie**, f., Lehre von den Füßen; **podolögisch**, zur Podologie gehörend; **Podométer**, m., der Fussmesser, Schrittzähler; **Podonipsie**, f., das Fusswaschen; **Podonip'ten**, pl., Fusswascher (schwärmerische Wiedertäufer im 16. Jahrh.); **podophanerisch**, mit sichtbaren Füßen (Insektenlarven); **podophül**, fussfreundlich, fussschonend; **podophthal'misch**, mit an einem beweglichen Stiele befindlichen Augen; **Podophthal'mus**, m., Stielauge, Fussaage (eine Krebsart); **Podophyl'on**, n., Fussblatt (Pflanze), Entenfuss; **Podoptera**, pl., Flügelfüssler, Fussflügler, Schwimmer (plattfussige Schwimmvögel); **podoptärisch**, mit geflügelten Blumen- oder Fruchtstielen; **Podorheu'ma**, n., Fluss im Fusse, gelinder Grad von Fussgicht; **podosoma'tisch**, mit aus lauter Beinen bestehendem Körper; **Podosper-**

mium, n., aus der Keimgrube hervorgehender Keimgang, Nabelschnur der Samenkörner; **Podoosphäre**, f., eine Art Pilze; **podosymptomatisch**, mit krankhaften Erscheinungen an den Füßen verbunden; **Podothäke**, f., Hautbedeckung der Füße der Säugethiere und Vögel; Theil der Puppe, welcher die Füße des Insekts bedeckt; **Podozöon**, n., der Vielfüßler, -füßler; **Podūra**, f., Fussschwanzthierchen, Springschwanz, Erdflö, Pflanzenfloh.

Poëm, **Poëma**, n. (gr.) Gedicht; **Poësie**, f., Dichtkunst, Dichtungsvermögen, Gedicht; **Poët**, m., Dichter; **Poëta laureatus**, m. (grl.) belorbeter, gekrönter Dichter; **Poëta*ster**, m. (gr.) Dichterling, schlechter Dichter, Reimschmied; **Poëta*sterei**, f., Versmachelei; **Poëterei**, f., Dichterei; **Poëtik**, f., Dichtungslehre; **Poëtiker**, m., Kenner und Lehrer der Dichtkunst; **Poëtilla**, m. (l.) Dichterling; **poëtiren**, Dichter sein, dichten, Verse machen; **poëtisch** (gr.) dichterisch; **poëtisiren**, dichten, sich der dichterischen Darstellungsweise nähern; **Poëtria**, f., Dichterin.

Pofo, n., die Elennantilope (in Südafrika). **Pognerée**, f. (fr. spr. ponj'reh) altes Fruchtmaß zu Montpellier, 12 Pognerées = 1 Setier zu 52⁸⁸/₁₀₀ Liter; **Pognou**, m. (spr. ponju) Weinmaß zu Lüttich, 16 Pognou = 1 Setier zu 29⁹/₁₀ Liter.

Pogonias, m. (gr.) Bärtiger; Schnurrvogel; Trommelfisch; Bartstern, Komet; **Pogoniäsis**, f., Stark- oder Ueberbärtigkeit, Weiherbart; **Pogonologie**, f., Bartlehre; **pogonologisch**, zur Bartlehre gehörend; **Pogonophil**, m., Bartliebhaber, Bartfreund; **pogonophilisch**, dem Barte gewogen; **pogonophörisch**, einen Bart tragend; **pogonopödisch**, mit behaarten Füßen; **pogonorhynchisch**, mit bärtigem Schnabel; **Pogonotöm**, m., Bartschneider, Bartscherer; **Pogonotomie**, f., das Bartabschneiden, Bartschieren; **pogonotömisches**, zum Bartschieren gehörend; **Pogonotrophie**, f., Bartpflege.

Poids, n. (fr. spr. poah) Gewicht; **poids de fer** (spr. -dè fähr) Schwergewicht; **poids de marc**, Markgewicht.

Poignardin, m. (fr. spr. poanjardäng) Erdolcher, Königsmörder; **Poignée**, f. (spr. poänjeh) eine Hand voll, Griff, Heft.

poil de chèvre, m. (fr. spr. poahl dè schäwr) buntcarritter Zeng aus Wolle und Baumwolle; **poil de laine** (spr. -dè lähn) feine zarte Straussfedern.

Poinciäna, f. (nl.) Pfauenschwanz, eine westindische Treibhauspflanze.

Poinçon, m. (fr. spr. poängsong) ein Wein- und Brantweinmaß.

Point, m. (fr. spr. poäng) Punkt, Stich, Auge auf Würfeln; **point d'alignement** (spr. -dalinj'mäng) Richtpunkt; **p. d'appui** (spr. -dappüi) Stützpunkt; **p. d'attaque** (spr. -datatak) Angriffspunkt; **p. de direction** (spr. -dè direksiong) Richtpunkt; **p. d'honneur** (spr. -donnöhr) Ehrenpunkt, Ehrgefühl; **p. de ralliement** (spr. -dè ralli'mäng) Einigungspunkt; **p. de réunion** (spr. -dè reüniong) Wie-

dervereinigungspunkt, Sammelplatz; **p. de vue** (spr. -d'wü) Gesichtspunkt, Blickziel; **p. du tout** (spr. -dü tuh) keineswegs, ganz und gar nicht; **Pointe**, f. (spr. poängt) Spitze, Schärfe, besonders Schärfe oder Stachel des Witzes; **Pointeur**, m. (spr. poängtöhr) Stückrichter, Kanonier, welcher die Geschütze richtet; (im Faro) Gegenspieler (der auf eine Karte Geld setzt); **Pointillerie**, f. (spr. poängtilj'rih) Zanksucht, Streit über Kleinigkeiten, Stichelei; **pointilleux** (spr. poängtiljöh) spitzfindig, wunderbarlich, krittlich; **pointilliren** (spr. poängtilji-) tüpfeln; grübeln, über Kleinigkeiten zanken; **pointiren** (spr. poäng-) tüpfeln, (ein Geschütz) richten, zielen; trachten; **pointirt**, ausgespitzt, scharf hervortretend; **Pointe**, pl. (spr. poängs) genähte Spitzen, Kanten.

Poinziäna, s. Poinciäna.

Poire, f. (fr. spr. poahr*) Birne; **Poiré**, m. (spr. poareh) Birnenmost; **Poirée**, f., Mangold. **poissard** (fr. spr. poassahr) pöbelhaft; **Poissarde**, f. (spr. poassard*) Fischweib, pöbelhaftes Weib.

Poitos, pl. (sp.) indische Sklaven.

Pojas, m. (russ.) Leibbinde.

Pokäl, s. Pocal.

Pökile, s. Pökile.

Pokko, m., grossflügelige Gans der Goldküste.

Pol, m. (gr.) Angel, Dreh- oder Angelpunkt; die beiden Endpunkte der Achse einer Kugel; **polär**, die Pole betreffend, von den Polen her; entgegengesetzt; **Polarbär**, m., weisser Eisbär; **Polarcirkel**, pl., Angelkreise, Polkreise; **Polardistanz**, f., Entfernung des Pols vom Scheitelpunkte eines Orts; **Polarfuchs**, m., Blau-, Stein-, Eisfuchs (im Winter weiss); **Polargans**, f., Schneegans; **Polargegend**, f., Gegend um den Pol der Erde; **Polarkreise**, pl., Pol- oder Angelkreise; **Polarluchs**, m., Felis borealis; **Polarmenschen**, pl., Polmenschen, Bewohner der Polgegenden; **Polarpfeifhase**, m., kleinster Pfeifhase (in Sibirien); **Polarstern**, m., Nordstern, Angeltstern; **Polarisation**, **Polarisierung**, f., Ertheilung der Polarität, Annahme derselben; **polarisiren**, Polarität ertheilen oder annehmen; **Polarität**, f., Angelneigung, Neigung nach dem Pole, Besitz zweier Pole; **Polhöhe**, f., geographische Breite; **Polograph**, m., Himmelsbeschreiber; **Polographie**, f., Polbeschreibung; **polographisch**, himmelbeschreibend; **polde**, durch die Pole gehend. **polacca** (it.) polnische Tanzweise, Polonaise; **alla polacca**, nach Art der Polonaise; **Polacca**, **Polacra**, f., ein Spahschiff; **Poläke**, m., Pole, polnischer Reiter.

Polatonche, m. (fr. spr. -tuhsch) fliegendes Eichhörnchen, Luftspringer, Grauerwerkönig. [Valle de Polzera]

Polcevera, f., Serpentin mit Spatadern, von **Polder**, m. (holl.) eingedeichtes oder eingedämmtes Land.

Pole, f. (e.) Messstange, Messruthe.

Pole oder **Pohle**, f. (vom franz. poil, Haar)

Samnthaar; obere Kette, welche es macht.

Polecat, f. (e.) Iltis, Stinkthier.

Polei, m. (l.) (eig. Flöhkraut) wilder Thymian.

- Polemarch'**, m. (gr.) Feldherr, Heerführer; **Polemarchis**, f., Feldherrnwürde; **polemar'chisch**, zur Polemarchie gehörend; **Polémik**, f., Streitlehre; **Polemiker**, m., Streitlehrer; **Polemikon**, n., der Kriegstanz; **polémisch**, streitend; **polémische Schriften**, pl., Streitschriften; **polemisiren**, streiten, zanken; **Polemographie**, f., Kriegsbeschreibung; **Polemographik**, f., Kriegsbeschreibungskunst; **polemographisch**, kriegsbeschreibend; **Polemisköp**, n., Kriegsfernrohr, Wallgucker; **polemoskópisch**, zum Polemoskop gehörend.
- Polemiāner**, pl., Anhänger des Polemius, eine Sekte des 4. Jahrh.
- Polemonia**, f., **Polemoniūm**, n. (gr.) griechischer Baldrian, Speerkraut; **Polemoniaceen**, pl., speerkrautartige Pflanzen.
- Polen'ta**, f. (l.) Gerstengraupen; (it.) Maisbrei, Kastanienbrei.
- Poleographie**, f. (gr.) Städtebeschreibung; **poleographisch**, städtebeschreibend, städte-schildernd.
- Poleponze**, f., Getränk von Brantwein, Zucker, Muskat und Citronensaft.
- Polergäl**, n. (gr.) Theil eines Wirbelbeins.
- Polēten**, pl. (gr.) Verwalter der eingezogenen Güter in Athen.
- poli** (fr.) geglättet, fein, artig, gebildet; **listig**; **Poliment**, n. (spr. -mang) Glättung, Schleifung; **Goldgrund**; **poliren** (l.) glätten, glänzend machen, verfeinern, artiger oder gesitteter machen; **Polirer**, m., Obergesell, der die Stelle des Meisters vertritt; **polirt**, geglättet, sitstam, höflich; **polissābel** (fr.) polirbar, glättbar; **Polisseur**, m. (spr. -söhr) Schleifer, Glätter; **Politesse**, f., Glattheit, Artigkeit, Feinheit; **Polition**, f. (l.) das Poliren, Glätten; **Politür**, f., Glätte, Geschliffenheit, Glanz.
- Polša**, f. (gr.) Gemüseeule (Schmetterling).
- Pollan'thes**, f. (gr.) Herbsthyacinthe.
- Poliāter**, m. (gr.) Stadtarzt; **Poliklinik**, f., Stadtkrankenbehandlung, Behandlung der Kranken in ihren Wohnungen; **Poliklinikum**, n., Stadtkrankenhaus.
- Police**, f. (fr. spr. -lihs') Polizei; **Versicherungsschein**; **polიცiren** (spr. -lisi-) gute Ordnung einführen, wohl einrichten; **polიცirt**, wohl eingerichtet.
- Polichinel**, m. (fr. spr. polischinell) Possenreisser, Hanswurst des italienischen Theaters.
- polifölich** (nl.) mit poleiartigen Blättern; **Polifolia**, f., Strauch mit kleinen poleiartigen Blättern.
- Pollaire**, f. (fr. spr. -lähr') Sarsche von Alais.
- Polimír**, m., eine Nelkenart.
- Polimit'**, m., flandrischer Kamelot.
- Polin**, n., im uralischen Platin enthaltenes, in schwarzgrauem Pulver dargestelltes Metall.
- poliocephälisch** (gr.) mit aschgrauem Kopfe; **polioa'strisch**, mit grauem Bauche; **Polio'sis**, f., das Grauwerden der Haare; **poliosö-misch**, mit aschgrauem Körper; **Polio'tes**, f., das Grausein, graues Haar.
- Poliorcetes**, m. (gr.) Städtebezwinger, Belagerer; **Poliorcētik**, f., Belagerungskunde; **poli-orcētisch**, belagerungskundig.
- Poliphant'**, m. (gr.) eine Art Laute mit Drahtsaiten.
- Polisanderholz**, n., Veilchenholz.
- Polisson**, m. (fr. spr. -song) Bube, Gassenjunge; **Polissonerie**, f., Ungezogenheit, Gassenstreich, Zote; **polissonniren**, Bubenstreiche begehen, Zoten reissen.
- Poli'stes**, m. (gr.) Wespengattung, zu der die Papierwespe gehört.
- Polite**, f., kurze Schrift, Zettel, besonders Handlungszettel.
- Politica**, pl. (gr.) Staatshandel; **Politik'**, f., Staatsklugheit, Staatskunst, Staatswissenschaft; **Klugheit**, **Schlaueit**; **Politika'ster**, m., Staatsklügler, politischer Kannengiesser; **Politiker**, **Politique**, m., Staatsmann, staats-ober weltkluger Mann, Schlaupkopf; **Politiko-mäne**, m., politischer Kannegiesser; **Politikomanie**, f., politische Kannengiesserei; **poli'tisch**, staatsklug, bürgerlich, schlau, listig; **politisiren**, von Staatssachen reden, kannegiesser.
- Polizei**, f. (gr.) Staats- oder Stadtordnung, Ordnungsbehörde, Zuchtgericht; **Polizei-Commissar**, **Polizei-Inspector**, m. (gr.) Ordnungs- und Sicherheitsaufseher; **Polizza**, f. (it.) Versicherungsschein.
- Polk**, m. (poln.) ein polnisches Regiment; **Polka**, f., Polentanz, auch böhmischer und ungarischer Volkstanz.
- Polkin**, m., ein alfranzösisches Getreidemass.
- Poll**, n. (e. spr. pohl) Namenliste, Stimmenzahl, Abstimmung.
- pollachigēnisch** (gr.) sich mehrmals besamend; **pollaplostēmopetalisch**, vielmal mehr Staubfäden als Blumenblätter habend; **Pollen**, n. (l.) Staubmehl, Blütenstaub; **Pollenin**, n., Blütenstaubstoff; **Pollenz'**, f., Vielvermögenheit, Macht.
- Pollam**, m. (e.) indisches Gewicht von 10 Pagoden (in Madras).
- Pol'lex**, m. (l.) Daumen, grosse Zehe; **pollicār**, so dick wie ein Daumen; **pollicat** (nl.) mit Daumen versehen; **Pollichša**, f., Melde vom Cap; **Pollicipēden**, pl., Daumenfüssler, eine Art Entenmuscheln.
- Pollication**, f. (l.) einseitiges Versprechen, Gelübde; **Polliciātor**, m., Versprecher, Verheisser; **pollicitiren**, versprechen, verheissen.
- pollinār** (nl) mit feinem Staube bedeckt; **Pollination**, f., Ergiessung des Blumenstaubes; **polliniferisch**, Blumenstaub tragend; **pollinisch**, den Blumenstaub betreffend; **pollinös**, mit Blumenstaub bedeckt.
- Pollino'tor**, m. (l.) Leichenwäscher; **Pollinctür**, f., Einölung toder Körper.
- Pollonte**, m., eine einschalige Muschel.
- polluiren** (l.) beflecken, besudeln; **pollüt**, befleckt, unkeusch, lasterhaft; **pollutio templi**, f., Verunreinigung oder Entweiheung eines Tempels; **Pollution**, f., unwillkürliche nächtliche Samenergiessung; **Pollütör**, m., Beflecker; Verletzer.
- Pollux** (gr.) Zwillingshruder des Kastor.
- Polochion**, m., molukkischer Bienenfresser.
- Polomāt**, m., chinesischer Brotraum.
- Polonais**, f. (fr. spr. -näh's) polnischer Tanz und Musik dazu; ein Pelzmantel für Damen; **polonsiren**, wie das Königreich Polen behandeln.
- Polonga**, f., schönfarbige ceylonische Schlange.

Polonico, m. (it.) ein Getreidemass.
Polosse, m. (fr.) Legirung aus Kupfer und Zinn.
Polpoltin, m. (russ.) Viertelsilberrubel; **Poltin**, m., halber Silberrubel; **Poltina**, **Poltine**, **Poltinnik**, m., Silbermünze = $\frac{1}{2}$ Rubel oder 50 Kopeken.
Polposchlange, f., Pfeilschlange in Yucatan.
Polska, f., norwegischer Nationaltanz.
Polt, m., dänisches Hohlmass, etwas kleiner als ein Liter.
Poltron, m. (fr. spr. -trong) Mundfechter, Zungenheld, Feigling, Memme, Hasenfuss; **poltronisiren**, sich wie eine Memme, wie ein Hasenfuss betragen; **Poltronnerie**, f., Maulfechterei, Feigheit, Zaghaftheit, Memmerei.
Poltıra, **Poltırak**, f., Münze in Ungarn und Oesterreich = 5 Pfennige.
polus antarcticus, m. (l.) (eig. Gegenbärpol) Südpol; **polus arcticus**, (Bärpol) Nordpol.
Poluschka, **Poluska**, f., russische Münze = $\frac{1}{100}$ Rubel.
Polvère, n. (it.) Pulver; **polvère di diabölo**, Teufelpulver, ein italienischer Sand; **polvère di soda**, geringe Pottasche.
Polyadelphia, f. (gr.) Klasse der vielbrüderigen Pflanzen; **Polyadelphien**, pl., vielbrüderige Pflanzen, d. i. mit Staubfäden in verschiedenen Bündeln; **polyadelphisch**, vielbrüderig, vielbündelig; **polyadënisch**, mit vielen Drüsen versehen; **polyakan'tisch**, vieldornig, vielstachelig; **polyakanthocephälisch**, mit vielen Stacheln am Kopfe; **Polyakan'thus**, m., die Wegdistel; **Polyakustikon**, n., Tonverstärkungswerkzeug; **polyaku'stisch**, vieltönig, tonverstärkend; **Polyamaktotypie**, f., garben- oder wertweises Schriftsetzen; **Polyamotypie**, f., Verfertigung zusammengesetzter Schriften; **polyamatypiren**, Buchstaben zusammengiessen; **polyamatypisch**, zusammengesetzt (Buchstaben); **Polyämie**, f., Vollblütigkeit; **Polyandrie**, f., Vielmännerei; Klasse der Polyandrien; **Polyandrien**, pl., vielmänniger Pflanzen, welche Zwitterblumen mit vielen Staubfäden haben; **polyan'drisch**, vielmännig, mehr als 20 Staubfäden habend; **Polyangie**, f., Familie der Pflanzen mit vielfächerigen Kapseln; **Polyangien**, pl., vielfächerige Pflanzen (mit vielen Samenfächern); **polyangisch**, vielfächerig; **Polyanhämie**, f., allgemeine Blutverminderung; **Polyanthëa**, f., Blumenmenge, Blumensammlung, Blumenlese; **polyanthëmisch**, **polyan'tisch**, vielblumig; **polyanthërisch**, mit vielen Staubkölbchen; **Polyanthëmum**, n., Hahnenfuss, Geissblume; **Polyarch'**, m., Anhänger der Polyarchie; **Polyarchie**, f., Vielherrschaft; **polyarchisch**, vielherrschig; **Polyarthra**, pl., eine Art Vielrädertierchen; **polyaspidisch**, mit vielen Schildern bedeckt (von Schlangen); **Polyautographie**, f., Vervielfältigungskunst von Schriften und Zeichnungen.
Polybaphie, f. (gr.) Vielfarbigkeit; **Polyblastie**, f., Vielzelligkeit, Wuchsfülle; **polyblastisch**, vielzellig; **Polyblennie**, f., Verschleimung; **Polybotrya**, f., der Vieltraubenfarn; **Polybrach'**, m., vielarmige Mis-

geburt; **Polybrachie**, f., Vielarmigkeit; **polybrachisch**, vielarmig; **Polybranchien**, pl., Nacktkiemer.
Polycarpaa, f. (gr.) eine Portulakgattung; **Polyocarpou**, n., Wirbelkraut; **polycephälisch**, vielköpfig; **Polychezie**, f., Durchfall, Kothfluss; **Polychlor**, m., ein bunter Tagschmetterling; **Polychole**, f., Ueberfüllung mit Galle, Gallensucht; **polychoptërisch**, mit längs gefleckten Flügeln; **Polychor'd**, **Polychor'don**, n., vielsaitiges Tonwerkzeug; **polychrest'**, vielnutzend, vielhelend; **Polychrestpillen**, pl., wider vieles helfende Pillen; **Polychroit'**, n., Farbestoff des Safrans; **Polychröm**, n., Phosphorbleierz, Grün- oder Braunbleierz; **Polychromie**, f., Vielfarbigkeit; **polychrömisch**, **polychroma'tisch**, vielfarbig; **Polychrömsäure**, f., künstliches Aloëbitter; **polychrömisches**, viel- oder langzeitig, langdauernd; **Polychylie**, f., Ueberfluss an Nährstoff; **polychylisch**, saftreich; **Polychymie**, f., Viel- oder Vollsäftigkeit; **polychymia non sanguinea**, Saftfülle; **polychymia sanguinea**, Vollblütigkeit, Polyämie; **Polycnenum**, n., Knorpelkraut; **Polycooprie**, f., Kothfluss; **Polycesie**, f., mehrfache Schwangerschaft; **polycyk'lisch**, sich mehrmals um sich selbst wendend.
Polydakryie, f. (gr.) starker Thränenfluss; **Polydaktylie**, f., Vielfingerigkeit; **polydaktylisch**, vielfingerig; **Polydak'tylus**, m., Misgeburt mit zu vielen Fingern; **Polydipsie**, f., grosser, widernatürlicher Durst; **Polydynamie**, f., Kraftfülle, grosse Stärke.
Polyëdre, **Polyëdron**, **Polyëdrum**, n. (gr.) Vieleck, Rautenglas, vielflächiges Glas; **polyëdrisch**, vielseitig, vielflächig, rautig.
Polygala, n. (gr.) Milchblume, Mutterblume; **Polygalaktie**, **Polygalie**, f., Milchfülle, Milchüberfluss; **polygalak'tisch**, milchreich; **Polygalëen**, pl., Milchblumenarten; **Polygalin**, n., in der Polygala gefundener Stoff; **Polygamia**, pl., vielgattige oder vieleheliche Pflanzen (welche männliche oder weibliche Blumen oder beide und Zwitterblumen zugleich haben); **Polygamie**, f., mehrfache Ehe, Vielweiberei, auch Vielmännerei; **polygä-misch**, vielgattig; **Polygamist'**, m., Vertheidiger der Vielweiberei; **Polygastrica**, pl., Magenthiere, eine Art Infusionsthierehen; **polygënisch**, viel erzeugend; **Polyglotte**, f., Schrift oder Bibel in mehrern Sprachen; **Polyglottenbibel**, f., die Heilige Schrift in mehrern Sprachen; **Polyglotten-Lexikon**, n., Wörterbuch in mehrern Sprachen; **Polyglottie**, f., Vielsprachigkeit, Vielsprachenkunde; **polyglottisch**, vielsprachig; **Polygnäth**, m., Misgeburt mit mehrern Kinnladen; **Polygnäthie**, f., Zustand des Polygnaths; **polygna'thisch**, mit mehrern Kinnbacken; **polygnomisch**, vielzählig; **Polygnö**, n., Vieleck; **Polygonälzahlen**, pl., Vieleckzahlen; **Polygonätum**, n., die Weisswurz; **Polygonëen**, pl., Knötericharten, Knöterichfamilie; **Polygonie**, f., grosse Zeugungsfähigkeit oder Fruchtbarkeit; **polygonisch**, vieleckig; **Polygonoiden**, pl., Wegetritarten; **Polygonomëter**, m., der Vieleckmesser; **Polygono-**

metrie, f., Vieleckmessung, Lehre von derselben; **Polygonon**, **Polygonum**, n., Knöterich, Wegetritt; **Polygonöt**, m., Walfischlaus; **Polygramm'**, n., durch viele Seiten begrenzte Figur; **polygramma'tisch**, vielbuchstabig; **polygram'misch**, mit vielen Strichen gezeichnet; **Polygram'mos**, m., Schriftjaspis mit weissen Flecken; **Polygräph**, m., Vielschreiber; **Vielschreibemaschine**; **Polygraphie**, f., Vielschreibekunst; **polygräphisch**, vielschreibend; **Polygraphométer**, m., Proportionalzirkel; **polygraphométrisch**, zum Polygraphometer gehörend; **Polygynie**, f., Vielweiberei; **Ordnung der vielweibigen Pflanzen**; **polygynisch**, vielweibig.

Polyhalt', m. (gr.) eine Art Kalksulphat; **Polyhidrie**, f., zu starkes Schwitzen; **Polyhistor**, m., Vielwisser; **Polyhistorie**, f., Vielswisserei, grosse Belesenheit; **polyhistorisch**, vielwissend, vielgelehrt; **Polyhymnia**, f., die Gesangreiche, Vielsingende (eine der neun Musen); **Polyhyperämie**, f., allgemeine Vollblütigkeit.

polyidiötisch (gr.) vielfach eigenthümlich; **Polyidrie**, s. **Polyhidrie**.

polykephälisch (gr.) vielköpfig; **Polykoprie**, f., Kothfülle; **Polykotyledönen**, pl., Pflanzen mit mehr als zwei Samenlappen; **polykotyledönisch**, vielsamenlappig; **Polykrat**, m., Vielherrscher; **Polykratie**, f., Vielherrschaft.

Polykläus, m. (gr.) Vielredner; **Polylalie**, f., Nachahmung mehrerer Stimmen, Bauchrednerkunst; **polylepídisch**, vielschuppig; **Polylög**, m., Vielredner; **Polylogie**, f., Vielsprecherei, Geschwätzigkeit; **polylögisch**, vielsprechend, redselig; **Polylymphie**, f., Ueberfluss an Lymphe.

Polymäth, m. (gr.) Vielwisser; **Polymathie**, f., Vielswisserei; **polyma'thisch**, viele Künste und Wissenschaften umfassend; **Polymäi**, m., Misgeburt mit mehrfachen Gliedmassen; **Polymelie**, f., unnatürliche Vielfachheit der Gliedmassen; **polymälisch**, mit vielfachen Gliedmassen; **Polymerie**, f., Vieltheiligkeit; **polymörisch**, vieltheilig, vielgliederig; **Polymeris'mus**, m., Ueberfluss an Theilen; **polymerosoma'tisch**, mit vielgliederigem Körper; **Polymäter**, m., Vielfuss, Streckvers; **Polymetrie**, f., Vielheit des Silbermasses; **polymétrisch**, vielsilbermassig; **Polymignit'**, m., ein norwegisches Mineral; **Polymite**, f., ein mehrschäftiger Zeug von Alexandrien; **Polymnia**, f., nordamerikanische Doldentraubenpflanze; **Polymin'ten**, pl., durch Braunsteinoxid gezeichnete Dendriten; **polymor'phisch**, vielgestaltig; **Polymorphis'mus**, m., Vielgestaltigkeit; **Polymycus**, m., Blätterschwamm; **Polymythie**, f., Anhäufung dichterischer Erfindungen; **Polymyxa**, f., vieldochtige Lampe.

Polynëm, m. (gr.) Fingerfisch; **Polynesien**, n., Vielsinelland; die Südseeinseln; **polynésisch**, von den Südseeinseln; **polynéurisch**, vielrippig (von Blättern); **polynömisch**, vieltheilig, vielgliederig; **Polynomium**, n., vieltheilige, vielgliederige Zahlengrösse.

Polyödon, m. (gr.) Vieleckfisch; **Löffelstör**;

Polyodon'ten, pl., Vieleckaugenfische; **polyodon'tisch**, vielzählig; **Polyommät**, m., Argusfalter, Bläuling, ein Tagschmetterling; **polyonym**, vielnamig; **Polyonymie**, f., Vielnamigkeit; **polyophthal'misch**, mit vielen augenähnlichen Flecken; **Polyopie**, **Polyopse**, f., das Vielfachehen, Doppeltsehen; **polyöpisch**, mit mehreren Gesichtern; **polyoptisch**, vielsichtig; **polyoptisch**, die gesehenen Gegenstände vervielfältigend; **Polyopton**, n., Vervielfältigungsglas, -spiegel; **Polyorexie**, f., mit schmerzhaftem Magenreiz verbundener Heiss hunger; **polyovülirt**, viele Eierchen enthaltend.

Polyp, m. (gr.) Vielmarm (gallertartiges Pflanzenthierehen mit vielen Fühlfäden); **Fleischgewächs** (im oder am Menschen); **Polypädie**, f., Kindermenge; **Polyparia**, pl., Meeresschwammthierehen; **Polyparium**, n., Polypenwohnung; **Polypathie**, f., vielfaches Leiden; **polypa'thisch**, an vielen Krankheiten leidend; **polyperian'thisch**, mit in mehrere Hüllen eingeschlossenen Geschlechtstheilen; **Polypetalie**, f., Vielblättrigkeit (der Blumen); **polypetalisch**, vielblättrig (mehr als sechs Blumenblätter habend); **Polyphäg**, m., Vielesser, Vielfrass; **Polyphagie**, f., Vielessererei, Gefrässigkeit; **polyphägisch**, vielessend, vielfressend; von vielerlei Dingen lebend; **Polypharmacie**, f., Vielfältigkeit der Arzneimittel, unmethodische Vermischung von Arzneistoffen; **Polypharmacum**, **Polypharmakon**, n., vielfach zusammengesetztes oder vielfach nützliches Arzneimittel; **Polypharmak**, m., Arzt, der viele oder sehr zusammengesetzte Arzneien verordnet; **Polyphelmin'then**, pl., polypenartige Eingeweidethierehen; **Polyphëm**, m., der Berichtigte, höhlenbewohnender Menschenfresser; **polyphil**, vieles oder viele liebend; **Polyphilie**, f., Liebe zu vielen; **Polyphonis'mus**, m., Vieltönigkeit; **polyphönisch**, vielstimmig; **Polyphör**, m., Gesamthülle mehrerer Eierstöcke; **polyphörisch**, stark, kräftig; **Polyphthonge**, f., vieltönige ägyptische Flöte; **polyphthon'gisch**, viellautig; **polyphyllisch**, vielblättrig; **polyphytisch**, vielartig (von Pflanzengattungen); **polyphiferisch**, Polypen tragend; **polyphilisch** (grl.) vielhaarig; mit haarigem oder borstigem After; **Polyponie**, **Polypiotes**, f., Fettüberfluss; **Polypirie**, f., Vielerfahrenheit; **polypisch**, vielfüssig; **Polyplit'**, m., versteinertes Polypenhäuschen; **polyplacophörisch**, **polyplaxophörisch**, mit vielen kalkartigen Platten bedeckt; **Polyplasias'mus**, m., Vervielfältigungskunst (von Zeichnungen u. s. w.); **Polyplec'tron**, n., der Spiegelpfau; **Polyplusias**, m., ein steinreicher Mann; **Polypöd**, m., Tüpfelfarn, Punktfarn; **Engelsüss**; **Misgeburt mit zu vielen Füssen**; **Polypodie**, f., Vielfüssigkeit; **Polypodiol'then**, pl., Abdrücke und Versteinerungen von Farnkräutern; **polypödisch**, vielfüssig; mit zu vielen Füssen; **Polypodit'**, m., Engelsüsswein; **Polypodium**, n., gemeines Engelsüss, Tüpfelfarnkraut; **Polypögon**, n., Vielborstengras; **polypös**, polypenartig; mit einem Fleischgewächs behaftet; **Polypodium**, n.,

Vielverkauf; **polypörisch**, mit vielen Schweisslöchern; **Polyposie**, f., Trinksucht; **Polypragmatiker**, m., Vielgeschäftiger, Unruhiger; **polypragmatisch**, vielgeschäftig; **Polypragmosyne**, f., Vielgeschäftigkeit, beruflose Viehweide; **Polyprion**, m., Sägekier (Fisch); **Polyptër**, m., Fisch mit 16 — 18 Rückenflossen, Vielflosser, Bischir, Pichir; **Polyptëra**, pl., Vielflügler, Vielflosser; **polyptërisch**, vielflügelig; **Polyptërus**, m., Flösselhecht (im Nil); **Polyptöton**, n., Wiederholung eines Worts mit veränderter Endung; **polyptychisch**, vielblättrig (von Schriften); **Polyptychon**, n., Schrift von mehreren Blättern; **Polypus**, m., Polyp; **polypus ani**, Afterpolyp; **p. cordis**, Herzpolyp; **p. faucium**, Schlundpolyp; **p. intestinorum**, Darmkanalpolyp; **p. nasalis**, Nasenpolyp; **p. oesophagi**, Schlundpolyp; **p. sinus frontalis**, Stirnhöhlenpolyp; **p. sinus maxillaris**, Oberkieferhöhlenpolyp; **p. trachealis**, Luftröhrenpolyp; **p. uteri**, Mutterpolyp; **p. vaginae**, Scheidenpolyp; **p. ventriculi**, Magenpolyp; **p. vesicae urinariae**, Harnblasenpolyp; **polypyrënisch**, vielkernig.

polyrrhizisch (gr.) mit vielen Wurzeln versehen; **polyrrhynchisch**, mit vielen Rüsseln oder Schnäbeln; **Polyrrhizon**, n., Engelsüss.

Polyaëcum, n. (gr.) eine Art Bofist; **poly-sarcia viscerum**, f., Fettigkeit, Ueberfettung der Eingeweide; **Polysarkie**, f., Fleischfülle, ungewöhnliche Dicke; **Polyschedie**, f., Ueber-cilung, überreites Verfahren; **Polyschidias**, f., Theilungsucht; **polysepälisch**, mit vielen Kelcheinschnitten; **polysëtisch**, vielborstig; **Polysialie**, f., Speichelüberfluss; **Polysköp**, n., Vervielfältigungsglas; **Polysöm**, m., Misgeburt mit mehreren Leibern; **Polysomatie**, f., Wohlbeleibtheit; **Polysomie**, f., Zustand des Polysoms; **polytömisch**, zur Polysomie gehörend; **Polyspast'**, m., (eig. Vielzieher) Flaschen- oder Rollenzug; **polysperma-tisch**, vielsamig; **Polyspermie**, f., Samenfülle, Vielsamigkeit; **polyspermaisch**, vielsamig; **Polystachya**, f., Vielährstendel; **polystachyisch**, vielährig; **polystemönisch**, mit vielen Staubfäden; **Polystöm**, m., Vielmundwurm; **polytömisch**, vielmäulig, mit vielen Sangrüsseln; **polystylisch**, vielgriffelig, vielsäulig; **polysylläbisch**, vielsilbig; **Polysylläbon**, **Polysylläbum**, n., vielsilbiges Wort; **polysylogi'stisch**, mehrere Syllogismen enthaltend; **Polysyndesie**, f., **Polyseyndeton**, n., Häufung der Bindewörter; **Polysynodie**, f., Vielheit der Rathversammlungen, der Verwaltungsstellen; **polyzythëtisch**, viel verbindend, vielfach zusammengesetzt.

Polytechnik, f. (gr.) Lehrkunst der höhern Kunstgeschicklichkeit; **polytechnisch**, viele Künste und Wissenschaften umfassend; **Polyteknie**, f., Kindermenge; **Polytheismus**, m., Vielgötterei; **Polytheist'**, m., Anbeter vieler Götter; **polytheist'sch**, vielgötterisch; **polythëlich**, mit mehreren Eierstöcken in jeder Blüte; **Polytheorie**, f., mehr Lehrkunst als Anwendung; **Polytheorist'**, m., Lehrklügler; **Politokie**, f., Vielgeburt, Fruchtbarkeit; **Polytomie**, f., Eintheilung in viele Theile; **polytömisch**, vieltheilig; **polytö-**

nisch, vieltönig; **polytri'chisch**, viel- und langhaarig; **Polytröcha**, pl., Vierräderthierchen; **Polytrophis**, f., viele und zu starke Ernährung; **polytröphisch**, übernährt, allzu nahrhaft; **Polytropie**, f., Gewandtheit, Verschlagenheit; **Vielfältigkeit**, Mannichfaltigkeit; **Polytypie**, f., Vervielfältigung des Drucks, Vieldruck; **polytypiren**, vervielfältigend drucken, den Druck vervielfältigen; **Polytypirer**, m., Druckvervielfältiger; **polytypisch**, mit vielerlei Lettern gedruckt.

Polyuresie, **Polyurie**, f. (gr.) häufige Harnabsonderung; **Harnanhäufung**; **polyürisch**, zur Polyurie gehörend; von Harnanhäufung herrührend.

Polyxën, n. (gr.) eisenhaltiges Platin; **Polyxëne**, f., Löchermschel; **Polyxënus lagurus**, m., rauhschwänzige Pinselassel.

Polyzöa, pl. (gr.) eine Art Mantelthiere, Mooskorallen; **polyzöisch**, verschiedenen Thieren zugleich ähnlich; **polyzönisch**, mit mehreren farbigen Gürteln; **Polyzont'**, m., buntgestreifter Schiefer.

Pöma, n. (gr.) Deckel, Kiemendeckel; **Pomacanth'**, m., Stacheldeckelfisch; **Pomato-branchia**, pl., Deckelkiemer (eine Schnecken-gattung); **pomatobran'chisch**, mit ver-steckten Kiemen.

Pöma, pl. (l.) Aepfel; **pöma acidula**, säuerliche Stettiner Aepfel; **p. amöris**, Liebesäpfel; **p. aquëa**, sibirische Eisäpfel; **p. aurantia**, Pomeranzen; **p. citri medica**, Citronen; **p. colocynthidis**, Coloquinten; **p. mali**, gewöhnliche Aepfel.

Pomacari, n., Laubversteck auf einem indianischen Canot.

Pomaderris, f. (gr.) Werssenstrauch in Neu-holland.

Pomeranze, f. (vom lat. pomum aurantium) Goldapfel; **pomiferisch** (nl.) äpfeltragend; **pomiform'**, äpfelförmig.

pomeridiänisch (gr.) nachmittägig.

Pommade, f. (fr.) Aepfelbrei; **Apfelsalbe**, Haarsalbe; (in der Studentensprache) **Bequemlichkeit**, **Behaglichkeit**; Schwung um den Sattelknopf; **pommadiren**, das Haar salben; **Pomme de Sine**, f., Apfelsine.

Pommer, pl., seidene, mit bunter Seide gestickte Schlafröcke aus China.

Pomölög, m. (lgr.) Obstkenner; **Pomologie**, f., Obstkunde, Lehre von den Baumfrüchten; **pomölögisch**, die Obstkunde oder Obstlehre betreffend; **Pomöna**, f. (l.) Obstgöttin; Beschreibung der Gartenfrüchte, Schritt über den Garten- oder Obstbau; **Pomum Adami**, n., Adamsapfel, Luftröhrenknopf; **Pomum aurantium**, Pomeranze.

Pomöräum, n. (l.) Zwinger, Stadtgraben, Stadtgebiet.

Pomp, m. (lat. pompa) Pracht, feierlicher Aufzug, Gepränge; **pompös** (l.), **pompöso** (it.) prachtvoll, hochtrabend.

Pompador, m. (fr. spr. -duhr) kleiner Strick- oder Arbeitsbeutel der Frauen.

Pompelmusen, pl., grosse ostindische Apfelsinen.

Pompëum, **Pompeion**, n. (gr.) Gebäude zu Athen zur Aufbewahrung der Geräthe zu Festspielen.

Pompholyx, f. (gr.) Zinkblumen, Hüttennicht; Blasenkrankheit.

Pompier, m. (fr. spr. pongpjch) Anseher über die öffentlichen Pumpen einer Stadt, Pumpenmeister; Spritzenmann.

Pompilus, m. (gr.) Grabwespe.

Pompon, n. (fr. spr. pongpong) Kuppe oder Huppe (auf Soldatenhüten); Regenspund (auf Gewehren); **pomponniren**, verzieren, aufputzen.

Pompöna, f., schlechtere Sorte Vanille.

pomptinische Stümpfe, s. **pontinische**.

Pomuchel, m., (in Westpreussen) Dorsch.

Pön, **poena**, f. (l.) Strafe; **poena arbitraria**, willkürliche Strafe; **p. capitalis**, Lebens- oder Todesstrafe; **p. conven'ta** oder **conventionälia**, Reukauf; **p. corporis afflictiva**, Körper- oder Leibesstrafe; **p. ecclesiastica**, Kirchenstrafe, Kirchenbusse; **p. pecuniaria**, Geldstrafe; **p. praec'lusi**, Strafe der Ausschliessung; **p. sanguinis**, Todesstrafe; **p. temöre litigan'tis**, Strafe des muthwilligen Rechtens; **poenae aggravatio** oder **exasperatio**, f., Erhöhung oder Schärfung der Strafe; **pönäl**, strafend, Strafe betreffend; **Pönäl-Codex**, m., Strafgesetzbuch; **Pönäl-gesetz**, n., Strafgesetz; **pönen**, strafen, mit Strafe belegen; **Pönfall**, m., Straffall, sträfliches Vergehen; **Pön-Mandät**, n., Strafgesetz, -befehl; **Pönitentiäle**, n., Bussbuch, Kirchenbuch der Katholiken über Beichte, Busse und Ablass; **Pönitentiarus**, m., Busspriester, Beichtvater, Inhaber einer Pönitentzparre; **Pönitentärkammer**, f., päpstliche Behörde, welche Dispensationen erteilt und Ablassbullen ausfertigt; **Pönitentz'**, f., Reue, Strafe, Busse; **Pönitentz-parre**, f., Büssungspfarre, Strafpfarre (mit geringem Einkommen, zur Strafe wegen eines Vergehens).

Ponan'de, f. (nl.) Anfangsbemerkung in einer Rechnung. [rosenroth.

ponceau (fr. spr. pongsoh) hochroth, klatsch-

Poncette, f. (fr. spr. pongsett') Bäuschlein mit Kohlenstaub; **ponciren** (spr. pongsi-) durchbäusen, durchstäuben (durchstochene Zeichnungen mit Kohlenstaub); mit Bimsstein abreiben oder glätten; **Poncois**, n. (spr. pongsih) durchstochenes Muster zum Durchstäuben.

Poncho, m. (sp. spr. pontscho) grober Mantel, bestehend aus einem Stück Zeug mit einer Oeffnung in der Mitte, durch welche man den Kopf steckt.

ponctuell (fr.) pünktlich, genau.

Pond, m. (holl.) Pfund; **ponderäbel** (l.) wägbar; **Ponderabillien**, pl., wägbare Körper; **Ponderabilität**, f., Wägbarkeit; **Ponderation**, f., Abwägung, Gleichwägung; **ponderiren**, abwägen, erwägen, überlegen; **Ponderomöter**, m. (lgr.) Lastmesser für Fahrstrassen und Wagen; **ponderös** (l.) schwer, wichtig, nachdrücklich; **Ponderosität**, f. (nl.) Gewicht, Schwere; **ponderöso** (it.) gewichtvoll, schwer; **Pondus**, n. (l.) Gewicht; **pondus civile**, bürgerliches Gewicht; **p. inutile terrae**, eine unnütze Last der Erde (von einem unthätigen, nur geniessenden Menschen); **p. medicinale**, Arzneigewicht (& 24 Loth das Pfund).

ponent' (nl.) westlich.

Ponen'te, m. (it.) Berichterstatter bei der römischen Curie. [Menschen].

Ponorologie, f. (gr.) Lehre vom Bösen (im **Ponöros**, m. (gr.) Stachelameise.

Pongamia, f. (ind.) eine ostind. Hülsenpflanze.

Pongo, m., Waldmensch, Jocko (Affe).

Ponne, f. (fr.) Plattboot, holländ. Kanalschiff.

Ponnes, **Ponni**, eine Münze; in Bengalen = $3\frac{1}{10}$, in Surate = 6 Pfennige; **Ponny**, Münze in Kalkutta = 3 Pfennige.

pons asinörum, m. (l.) Eselsbrücke, d. h. Hilfsmittel für Unwissende oder Schwache.

Pont, chinesisches Längenmass, etwa $1\frac{1}{2}$ Zoll rheinisch.

Pontac, **Pontak**, m., französischer dunkelrother Wein.

Ponte, f. (fr. spr. pongt') As (Herz- oder Rautenas im französischen Kartenspiele); **Ponteur**, m. (spr. pongtöhr) Pointirer beim Bankspiele; **pontiren** (spr. pong-) einen Preis auf eine Karte setzen (im Farospiel).

Pontedria, f., eine Narcissenart.

Ponti, m., Münze in Sicilien = 2 Sgr. 1 Pf.

Pontia, f. (gr.) Weissling (Schmetterling).

Pontiana, f., ehemaliger Name des Tabacks.

Ponticello, n. (it. spr. -tschello) (eig. Brücken) Steg an Saiteninstrumenten; **sul ponticello**, am Stege; **Pontificium**, n. (l.) Brückenbau.

Pontifex, m. (l., pl. **Pontifices**) Oberpriester, Bischof; **Pontifex maximus**, m., Priesterfürst, Papst; **pontifical**, **pontificalisch**, oberpriesterlich, hohenpriesterlich, bischöflich; **Pontificali**, n., Kirchenbusch, welches die Verrichtungen eines Bischofs enthält; **Pontificalia**, **Pontificalien**, pl., bischöfliche Kleidung, Priesterkleid, Amts- oder Feierkleidung; **Pontificat**, n., Oberpriesterthum, Papstthum; **pontificativ** (nl.) zum Hohenpriester erhebend oder machend; **pontificiren** (l.) das Hochamt halten.

pontinische Stümpfe, pl., ein morastiger Landstrich im Kirchenstaate.

Pont l'évêque, m. (fr. spr. pong lewäk') schmackhafter Käse aus der Normandie.

Pontlevis, m. (fr. spr. ponglëwih) Zugbrücke;

Pont-neuf, m. (spr. pongnöf) Neubrücke (in Paris); **Ponton**, m. (spr. pongtong) Brückenschiff;

Pontonge, f. (spr. -nahsch') Brückengeld, Fährgeld; **Pontonia tyrrhëna**, f. (l.) eine in Seemuscheln lebende Gattung Pinnenwächter im Tyrrhenischen Meere;

Pontonnier, m. (fr. spr. pongtonnjeh) Schiffbrückensoldat, Brückenbauer; Brückengeldeinnehmer; **Pontonnier-Corps**, n. (spr. -kobr) Schar der Schiffbrückenbauer;

Ponton-train, m. (spr. pontong-träng) Brückengewagenzug; **Pontournant**, m. (spr. pongturnang) Drehbrücke; **Pontvolant**, m. (spr. pongvolang) fliegende Brücke, Fähr.

Pont. Max. = **Pontifex maximus**.

Ponto, s. **Ponti**.

Pontobdella, f. (gr.) Seeblatze.

Pontus, m. (gr.) Meer; **Pontus Euxinus**, Schwarzes Meer. [Japan.

Pontypool, n., gestreifte lackirte Waare aus

Pony, m. (e.) kleines schottisches Reitpferd, Klepper.

Ponziuen, pl., grössere Spiele.
Pool, n. (e. spr. puhl) Handelsgewicht zu Kalkuta, 300 = 1 Maund zu 30 engl. Pfund.
Poolit, m. (gr.) Zunftschatzmeister.
Pöotetophan'ta, m. (gr.) der Beschaffenheitsmesser.
Popa, m. (l.) Opferschlächter, Oberpriester.
Popanz, m., Schreckbild.
Pope, m., Priester der griechischen Kirche.
Popel, m., stachelige Flügelschnecke.
Popeline, f. (fr.), **Popleen**, n. (e. spr. -plihn) ein wollseidenes Zeug; **Poplins**, pl., Halbseidenzeuge.
Popina, f. (l.) Garküche; **popiniren**, die Garküchen besuchen, schlüpfen.
Popiton, m. (fr. spr. -tong) Speise von Blumenkohl mit Blätterteigrand.
popli'tisch (l.) an der Kniekehle befindlich.
popolongische Sprache, eine Sprache in Mexico.
Populace, f. (fr. spr. -pülahs') Volksmenge, Pöbel; **populacier** (spr. -pülasieh) pöbelhaft, gemein; **populär** (l.) volkmässig, gemeinverständlich, volksliebend, herablassend, beim Volke beliebt; **popularisiren**, volksverständlich oder gemeinfasslich machen; **sich popularisiren**, sich beim Volke beliebt machen; **Popularis'mus**, m. (nl.) Volksdienerei, Volksschmeichelei; **Popularität**, f. (l.) Volksmässigkeit, Gemeinfasslichkeit, Leutseligkeit; **Population**, f., Bevölkerung, Volksmenge; **Populationi'stik**, f. (nl.) Bevölkerungskunde; **Populicida**, m., Volksmörder; **populicidisch**, volksgefährlich, volksfeindlich; **Populicidium**, n., Volksmord; **populiren**, bevölkern; **Populosoitum**, n. (l.) Volksverordnung; **populos**, stark bevölkert, volkreich; **Populosität**, f. (nl.) starke Bevölkerung, Volkreichthum; **Pöpusus**, m., Volk.
Populüm, n. (nl.) Pappelsalbe; **populicölich**, auf Pappeln lebend; **Populin**, n., Pappelsubstanz, -stoff; **Pöpusus**, f. (l.) Pappel; **Populus balsamifera**, **P. euaveölens**, Balsampappel; **P. grandidentata**, grosszahnige, canadische Pappel; **P. nigra**, Schwarzpappel.
Populo, m. (it.) ein gewürztes Weingetränk.
Populonia, f. (l.) Beiname der Juno.
Poranthera, f., neuholländische Pflanze.
Porca, f. (l.) Sau; Ackermass, 80 Fuss breit und 180 Fuss lang; **porcin**, von Schweinen, Schwein-; schweinartig; **Porcupin**, n. (e.) Stachelschwein; **Porcupin'sch**, m., Stachelschweinfisch; **Porcus**, m. (l.) Schwein.
Porcelaine, f. (fr. spr. pors'läh'n') ein Hautauschlag; s. Porzellan.
Porcellia, f., eine peruanische Pflanze.
Porcellio scabes, f. (l.) rauhe Körnerassel.
Porche, f. (fr. spr. porsch') Säulenhalle, Vorhalle an Kirchen und Palästen.
poredin (gr.) durch Verhärtung entstanden.
Pore, f. (gr.) Löchelchen; **Poren**, pl. (lat. pori) Haut- oder Schweisslöcher; **Porenychm**, n., löcheriges Pflanzenzellgewebe; **poriform'** (nl.) schweisslöcherartig; **Porine**, f., eine Flechtenart; **Porit'**, m., eine Polypenart; **Porites**, f. (gr.) die Lochkoralle.
Poris'ma, n. (gr., pl. Porismäta oder Poris'men) Folgesatz, Folgerung aus dem Vor-

hergehenden; **porisma'tisch**, lehr- oder folgesätzlich; **Porist'ik**, f., Schlussatzlehre; **pori'stisch**, lehrsätzlich.
Pork, n. (e.) Schweinefleisch.
Pörkölt, n. (ung.) Schmorbraten mit rothem Pfeffer.
Pornie, f. (gr.) Hurerei; **Pornograph**, m., Schriftsteller über Hurerei; unzüchtiger Schriftsteller; **Pornographie**, f., Schrift über Hurerei; **pornographisch**, zur Pornographie gehörend; **Pornokratie**, f., Hurenherrschaft.
Porocöle, f. (gr.) Hartbruch, Steinbruch, falscher, aus Verhärtungen entstandener Bruch; **Porodraga**, f., versteinernte einschalige Muschel am Cap; **Poröma**, n., harter, schwie-riger Theil; **Poromphalocöle**, f., **Poromphälon**, n., **Poromphälus**, m., Nabelsteinbruch, Hervorragung des Nabels durch Verhärtung; **Porotieum**, n., Vernarbungsmittel; **porötisch**, verhärtend.
procephälisch (gr.) mit schweisslöcherigem Maule am Kopfe; **Procephälus**, m., Eingeweidewurm der Klapperschlange; **poroder'misch**, mit Schweisslöchern in der Haut; **Porophör**, m., eine Flechtengattung; **porophyl'lich**, mit Schweisslöchern auf den Blättern; **Porophyl'lon**, n., eine amerikanische Pflanze; **Poropöte**, f., Oeffnung verengter Schweisslöcher; **Poropteriden**, pl., eine Farnkroutgattung; **porös**, löcherig, schwammartig, schwammig; **Porösis**, f., Auflockerung, lockere Auftreibung; **Porosität**, f., Löcherigkeit, Durchdringlichkeit.
Porphyr, m. (gr.) Purpurstein; **porphyretisch**, **porphyrisch**, porphyrtartig; **Porphyrio**, m., Purpurvogel, ein Wasserhuhn; **Porphyrisation**, f. (grl.) das Zerreiben auf einem Reibsteine von Porphyr; **porphyrisiren**, auf Porphyr zerreiben; **Porphyris'ma**, n. (gr.) Scharlach; **porphyri'stisch**, Scharlach betreffend; **Porphyrit'**, m., Marmor mit Purpurstreifen; **Porphyrfelige**; **porphyrocephälisch**, mit purpurrothem Kopfe; **Porphyrogenitus**, m. (grl.) in Purpur Geborener, Beiname der griechisch-kaiserlichen Prinzen nach Konstantin; **porphyroidisch** (gr.) porphyriähnlich; **Porphyrophöra**, s. Cochenille; **porphyrozönisch**, mit purpurnem Gürtel; **porphyrisch**, mit purpurnem Schweife; **Porphyrwalze**, f., eine Art Faltschnecke.
Porphyriäner, pl., Anhänger des Porphyrius, Arianer des 4. Jahrh.
Porpita, f. (gr.) Knorpelqualle; **Porpiten**, pl., runde versteinernte Schwammkorallen.
Porporino, m. (it.) künstlicher farbiger Stein.
Porra, **Porro**, m. (sp.) ein Meergras der Südsee; **porräcisch** (l.) lauchgrün, lauchartig; **Porrée**, m. (franz. porreau oder poireau) spanischer Lauch; **porrifölich** (nl.) mit lauchartigen Blättern; **Porrum**, n. (l.) Lauch, Schnittlauch, Porrée.
Porräe, f. (fr.) Augenlidwarze.
Porrektion, f. (l.) Darreichung; **porrigiren**, darreichen.
Porretanier, pl., Anhänger des Bischofs Gilbert de la Porrée im 12. Jahrh.
porriginös (l.) mit dem Kopfgrinde behaftet; **Porrigo**, f., Kopfgrind, Erbgrind, Kleien-grind; **porrigo capillitii**, Kopfgrind; **p. lar-**

- valis, Gesichtsrind, Ansprung; p. tuberum solani, Kartoffelkrätze. [lustre.
 Porschöl, n., destillirtes Oel des Ledum pa-
 Port, m. (l.) Hafen, Ruheplatz, Zufluchtsort.
 Porta, f. (l.) Thor, Pforte, Eingang; Portäl, n.
 (franz. portail) Hausthür.
 portäbel, portativ (l.) tragbar; Portage, f.
 (fr. spr. -tahsch') Freilast der Schiffsleute;
 Tragelohn, Trägergeld; Portament', n., por-
 tamento di voce (it. spr. -wohtsche) das
 Tragen und allmähliche Hingleiten der
 Stimme; Portant, m. (fr. spr. -tang) Träger,
 Anker eines Magnets; Portarien, pl. (nl.)
 Geleitsbriefe, Empfehlungsschreiben; Por-
 täten, pl., Verzeichniss der täglich ankomen-
 denden Waaren und deren Empfänger;
 Port d'armes, m. (fr. spr. pohr darm') Er-
 laubnißschein Waffen zu tragen; Porte-
 affiche, m. (spr. port'affihsch') Zettelrah-
 men; Porte-aiguille, m. (spr. -ägüilj') Nadel-
 halter der Wundärzte; Porte-arquebuss, f.
 (spr. -ark'bühs') Büchsenspanner; Porte-
 assiette, m. (spr. -assiett') Schüsselring;
 Porte-cahier, m. (spr. -kahiéh) Mappe, Schrift-
 tasche; Porte-carreau, m. (spr. -karroh) Pol-
 stergestell; Porte-caustique, m. (spr. -ko-
 stik') Höllensteinträger; Portehaise, f. (spr.
 -schähs'), im Französ. chaise à porteur)
 Tragsessel, Sänfte; Portehause, f. (spr.
 -schoss) Hosenträger; Portecrayon, m. (spr.
 -kräjong) Bleistift- oder Farbestifthalter;
 Portecroix, m. (spr. -kroa) Kreuzträger (bei
 katholischen Processionen); Porte-Dieu, m.
 (spr. -diöh) (eig. Gottesträger) Priester, der
 eine geweihte Hostie trägt; Portée, f., Hal-
 tung, Fassungskraft, Treibkraft, Schuss-
 weite; Porte-épée, n. (spr. port'epéh) Degen-
 gehenk, Degenquaste; Porte-éperon, m. (spr.
 -ep'rong) Sporenträger am Stiefel; Porte-
 étendard, m. (spr. -etangdahr) Standarten-
 schuh; Porte-étriers, pl. (spr. -ettriéh) Steig-
 bügelriemen; Portefeuille, n. (spr. -följ')
 Brieftasche, Mappe, Schrifftasche; Porte-
 fondre, n. (spr. -fudr') (eig. Blitzträger) Ka-
 none; Portelettre, n., Brieftasche; Porte-
 malheur, m. (spr. -malöhr) Unglücksbote,
 -vogel; Portemanteau, m. (spr. -mangtoh)
 Mantelsack, Felleisen; Portemonnaie, n.
 (spr. -monnä) Geldtäschchen; Portemou-
 chettes, pl. (spr. -muschett') Lichtputzen-
 achale, -teller; Portequene, m. (spr. -köh)
 Schleppenträger; Porteur, m. (spr. -töhr)
 Träger, Sänfenträger; Ueberbringer; In-
 haber (eines Wechsels); Portfolio, n. (e.)
 = Portefeuille.
 Porte d'écuse, f. (fr. spr. -deklühs') Schleusen-
 thor; Porte de secours, f. (spr. -dës'kuhr)
 Hülfssthor; Porte-feinte, f. (spr. -fängt') blinde
 Thür.
 Porten'tum, n. (l.) Ungeheuer, Misgestalt, über-
 baut etwas, das eine Vorbedeutung gibt.
 Porter, m., starkes englisches Bier.
 Porterie, f. (fr. spr. port'rih) Pförtnerstube;
 Porticus, f. und m. (l.) Säulengang, Säulen-
 halle; Portier, m. (fr. spr. port'jeih) Pförtner,
 Thürhüter; Portière, f. (spr. -jäh'r') Kut-
 schenschlag, Kutschenhür.
 Portion, f. (l.) Theil, Antheil, Erbtheil, Speise-
 gabe, Gabe; portio gratialis, Gnadentheil,
- Gnadengeld; p. haereditaria, Erbtheil; p.
 legitima, gesetzlicher Theil, Pflichttheil;
 p. statutaria, Pflichttheil überlebender Ehe-
 gatten; p. virilis, Mannestheil, gleiches
 Erbtheil.
 Portique, s. Porticus.
 portirt sein (l.) geneigt, eingenommen sein;
 sich für jemand portiren, sich für jemand
 verwenden.
 Portiuncula, f. (l.) kleiner Theil, Theilchen;
 ein Kirchlein bei Assisi.
 Portlandia, f., eine amerikanische Pflanze.
 Portlandsteine, m. (e.) dichter Oolith von
 Portland in England.
 Porto, n. (it.) Postgeld, Briefgeld, Fracht- oder
 Botenlohn; porto franco, portofrei, post-
 frei; Portofreiheit, f., Befreiung vom Post-
 gelde, Postfreiheit.
 Porto franco, m. (it.) Freihafen; Porto morto,
 todter Hafen (in welchem die Schiffe nicht
 einlaufen können); Portorio, m., von der
 gleichnamigen Insel kommender Rauch-
 taback. [mor.
 Portör, m. (fr.) schwarzer, goldaderiger Mar-
 Portrait, Porträt, n. (fr. spr. -trä) Bildniss, be-
 sonders Brustbild, Bild, Schilderung; Por-
 traiteur, m. (spr. -trä'töhr) Porträtmaler;
 portraitiren (spr. -trä-) abbilden, abmalen;
 Portraitist', Porträtmaler, m., Bildnissmaler.
 Portugäler, m., portugiesische Goldmünze;
 eine hamburgische Schaumünze (10 Dukaten
 werth).
 Portula, f. (nl.) Chabräa (Pflanze); Portulaca,
 Portulak, f. (l.) Burzelkraut, Portulaca ole-
 racäa L.; Portulacaria, f. (nl.) afrikanischer
 Portulak; Portulacäen, pl., portulakartige
 Pflanzen.
 Portulan, m. (fr. spr. -tulang) Gradbuch (wel-
 ches die Lage der Küsten, Seehäfen n. s. w.
 angibt); Portulanus, Portünus, m. (l.) Ha-
 fengott; portuöa, voll Häfen, mit Häfen
 wohl versehen.
 Portüna, f. (nl.) Ruderkrabbe.
 Portwein, m., portngiesischer Rothwein (von
 Porto aus versendet).
 porulös (nl.) voll Schweisslöcher; Porus, m.
 (gr.) Tuffstein, Knochenauswuchs, Schwiele.
 Porydrotär, m. (gr.) hydrostatische Wage.
 Porzäne, f. (fr.) dunkelbraunes Wasserlühn-
 chen.
 Porzellän, n. (franz. porcelaine) feinstes, durch
 und durch verglastes, fast durchsichtiges
 Steingut; Porzelläne, Porzellänschnecke,
 f., gewundene Schnecke mit zahniger Oeff-
 nung in der Mitte; porzellanisiren, in Por-
 zellan verwandeln; Porzellanit', m., verstein-
 erte Porzellänschnecke; Porzellänjaspie,
 m., jaspisähnliche, meist lavendellblaue,
 durch Erdbrände aus Schieferthon erzeugte
 Steinart; Porzellänschnecke, f., Pferd, das
 auf ganz weissem Grunde röthliche oder
 bräunliche Flecken hat; Porzellänspät, m.,
 der Passaut.
 Posäda, f. (sp.) Wirthshaus; Posädéro, m.,
 Gastwirth. [ker.
 Posamentier, Poamentirer, m., Bortenwir-
 Posaune, f. (nl.) grosses trompetenähnliches
 Blashorn mit Zügen; Posaunist', m., Po-
 saunenbläser.

Posca, f. (l.) Essigwasser mit Eiern.

Poschëga-Taback, m., feine ungarische Tabacksart.

Poschen, pl., Taschen; s. **Poohs**.

posciren (l.) fordern, verlangen, begehren.

posé (fr.) gesetzt, ernsthaft, bedächtig.

Posidonien, pl., Poseidons- oder Neptunsfeste; **Poséidon-Kiaffmuschel**, versteinerte Muschel im ältern Gestein; **Posidonienskalk**, **Posidonienschiefer**, **Posidonomyenschiefer**, m., Leiaschiefer, Grauwackenschiefer mit Abdrücken solcher Muscheln.

Position, f. (l.) Stellung, Lage, Fussstellung; **positional** (nl.) auf Stellung, Lage Bezug habend; **positiões captiõsas**, pl. (l.) verfangliche Sätze oder Rechtsfragen; **Positionskanone**, f., schweres Stück, Standort- oder Wuchtstück; **Positionskrieg**, m., Standort-, Schirm- oder Schutzkrieg; **positirt**, gesetzt, gestellt, gelegt.

positiv (l.) festgesetzt, bestimmt, wirklich, ausgemacht, gewiss; **positive Antwort**, bejahende Antwort; **positive Electricität**, anziehende Electricität; **positives Recht**, Satzungsrecht (im Gegensatz des Naturrechts); **positive Religion**, festgesetzte, offenbarte Religion (der natürlichen entgegengesetzt); **positive Strafe**, gesetzliche Strafe, Satzungsstrafe; **Positiv**, n. (nl.) Handorgel, Stubenorgel; **Positiv**, **Positivus**, m. (l.) ohne Vergleichung beigelegtes Beiwort, unterste Stufe; **Positivismus**, m. (nl.) positives System der Philosophie; **Positivist**, m., Anhänger des Positivismus; **Positivität**, f., Bestimmtheit, Zuversichtlichkeit; anziehende Electricität.

posito (l.) gesetzt, angenommen, dass u. s. w.; **posito**, **sed non concesso**, gesetzt, aber nicht zugehen; **Positür**, f., Stellung, Haltung, körperlicher Anstand; **sich in Positür setzen**, sich hereit oder gefasst machen.

Posodynik, f. (gr.) Lehre von den Graden der Capacität für Schmerz und Lust.

Posole, f. (fr.) Getränk von gekochtem Mais.

Posologie, f. (gr.) Lehre von der Grösse der Arzneigaben; **posolögisch**, zur Posologie gehörend.

Posopopa, m., amerikanischer Melonenbaum.

Pospolite, f. (poln.) allgemeines Aufgebot des polnischen Adels.

posse (l.) können, vermögen; **a posse ad esse**, der unrichtige Schluss von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit einer Sache; **Posse**, n., die Macht; (nl.) bewaffnete Macht; **posse comitatus**, (in England) der Landsturm einer Grafschaft.

possedäbel (nl.) besitzbar; **possediren** (fr.) besitzen; **Possess'**, m., **Possession**, f. (l.) Besitz, Besitzthum; **possessio apprehens'a**, ergriffener Besitz; **p. bonae fidei**, redlicher, für rechtmässig gehaltener Besitz; **p. bonorum ven'tris nomine**, Güterbesitz einer schwangern Witwe für ihre Leibesfrucht; **p. capta**, ergriffener Besitz; **p. extincta**, erloschener Besitz; **p. injusta**, unrechtmässiger Besitz; **p. justa**, rechtmässiger Besitz; **p. litigiõsa**, streitiger Besitz; **p. malae fidei**, unredlicher oder wissentlich unrechtmässiger Besitz; **p. praescripta**, verjährter Be-

sitz; **Possesseur**, m. (fr. spr. -söhr) Besitzer, Inhaber; **possessional** (nl.) besitzthümlich; **possessionirt** (l.) ansässig, begütert, angesessen; **possessiv**, den Besitz betreffend, besitzanzeigend, zueignend; **Possessiva**, pl., Besitzwörter: **mein**, **dein**, **sein** u. s. w.; **Possessor**, m., Besitzer, Inhaber; **posses'sor bonae fidei**, wer ein rechtmässiger Besitzer zu sein glaubt; **posses'sor malae fidei**, wissentlich unrechtmässiger Besitzer; **Possessorienklage**, f., **possessorischer Process**, m., Besitzthumsklage, den Besitz betreffender Process; **possessorisch**, den Besitz betreffend; **Possessorium**, n., Besitzthums- oder Besitzklage; **Posse'strix**, f., Besitzerin.

Posset, m. (e.) Biermolken.

possibel (l.) möglich, thunlich; **Possibilität**, f., Möglichkeit.

possidiren (l.) besitzen, innehaben.

possirlich, spasshaft, drollig, lächerlich; **Possirlichkeit**, f., Lächerlichkeit, Drolligkeit.

post (l.) nach.

Post, f. (nl.) Ansatz (einer in Rechnung gestellten Geldsumme); öffentliche Anstalt zur Beförderung von Briefen, Gütern und Personen; **Sendamt**; **Sendfuhr**, **Nachricht**, **Botschaft**; **postal**, die Post betreffend; **Post-Captain**, m., Befehlshaber eines kleinen englischen Kriegsschiffs; **Post-Director**, m., Postamtsverwalter; **poste restante** (fr. spr. post' restangt') auf der Post zurückbleibend (zum Abholen); **Post-Secrär**, m. (nl.) Postschreiber; **Post-Station**, f., **Postrast**, **Postort**.

Postabdomen, n. (nl.) die letzten Ringe des Bauches der Insekten; **Schwanz** der Schalthiere; **postapical**, hinter dem Scheitel befindlich; **postautumnal** (l.) nachherbstlich; **postcomitial** (nl.) auf die Comitien folgend; **Postcommunión**, f., **Nachgebet**, **Gebet** nach dem Communionsgebete; **postcostal**, hinter einer Rippe befindlich; **post oenam stäbis aut passus mille meabis** (l.) nach der Mahlzeit sollst du stehen oder tausend Schritte gehen; **postdatiren** (nl.) einen frühern, schon vergangenen Tag unterzeichnen; **zurückdatiren**; **Postdatum**, n., **Nachdatum**, zurückgestelltes Datum; **postdiluvianisch**, nachsündflutig; **postdorsal** (l.) hinter dem Rücken befindlich; **post effuxum** (nämlich terminum) nach verflossener Frist; **post Epiphania** (lgr.) (Sonntage) nach der Erscheinung Christi; **postergän** (l.) hinter dem Rücken befindlich; **Posteri**, pl., **Nachkommen**; **posterior terminus**, m., **Hintersatz**, **Nachsatz**; **Posteriõra**, pl., **Hintertheile**; **Hinterer**, **After**; **Posteriorität**, f., das Spätersein, Jüngersein; **posteriren**, spät thun, verspäten; **Posterität**, f., **Nachkommenschaft**, **Nachwelt**; **Posteriorus**, n., der hintere, letztere Satz; **Postromäne**, m. (lgr.) **Nachruhmüchtiger**; **Postromanis**, f., **Nachruhmucht**; **Postexistenz**, f. (l.) künftiges Dasein, künftige Fortdauer; **postfact'**, hernach geschehen; **post festum**, nach dein Feste, zu spät; **Postgenitus**, m., **Nachgeborener**, **Nachkomme**; **posthabiren**, nachsetzen, hintansetzen; **post hoc, ergo propter hoc**, nach diesem, also wegen dieses (ein fehlerhafter Schluss); **post hominum memoria**, seit Menschengedenken.

Postaki, pl. (russ.) Pelze von Schaffellen.
Postament', **Postement'**, n. (nl.) Fussgestell, Säulenfuss.
Posten, m., Stand, Stelle, Schildwache, Amt; eine Geldsumme, Rechnungsumme.
Posthagie, f. (gr.) Schmerz am männlichen Gliede, Vorhautschmerz; **Posthē**, f., das männliche Glied, die Vorhaut desselben; **Posthitis**, f., Vorhautentzündung; **Posthion'cus**, m., Vorhautgeschwulst; **Posthopia'stik**, **Posthiopia'stik**, f., (künstliche) Vorhautbildung; **Posthostenōsis**, f., Vorhautverengung.
Posthia, f. (gr.) Balggeschwulst im Augenlide.
Posthūma, f. (l.) Nachgeborene, nach des Vaters Tode geborene Tochter; pl., nachgelassene Schriften, erst nach des Verfassers Tode herausgekommene Werke; **Posthūmus**, m., Nachgeborener, nach seines Vaters Tode Geborener. [Zähne].
postiche (fr. spr. -stisch) falsch, unecht (Haare, **Posticūla**, f. (l.) Hinterthürchen; **Posticūlum**, **Posticum**, n., Hinterhaus, Hintergebäude; Abtritt; Hinterthür. [Ierte].
Postila, **Postila**, f., feste russische Obstgal-
Postillant', m. (nl.) Predigtsammler, Postillenschreiber; **Postille**, f., Predigtsammlung; **postilliren**, die Bibel erklären.
Postillon, m. (fr. spr. -stijong) Postknecht; **postillon d'amour** (spr. -damuhr) Liebesbriefträger. [Bosheit].
Postiqueris, f. (fr. spr. -stikērih) kindische **postiren** (fr.) hinstellen, einen Platz oder Dienst anweisen; **Postirung**, f., Stellung.
po'stisch (l.) hinten befindlich; später hinzugekommen; nachgemacht, falsch, entlehnt.
postliminär (nl.) nachher gethan, nachfolgend; **postliminio** (l.) nach dem Rückkehrrechte; **Postliminium**, n., Wiedereintritt in den vorigen Besitz, Rückkehrrecht; **Postludium**, n., Nachspiel (auf der Orgel); **postmeridiān**, nachmittägig.
post nubila Phoebus (l.) auf Regen folgt Sonnenschein; **postnumerando**, nachzahlend; **postnumeriren**, nachzahlen; **Postpar'tor**, m., späterer Erwerber, Nachkomme; **postponiren**, nachsetzen, hintansetzen, verschieben; **Postpositio**, f., Nachsetzung, Hintansetzung; **postpositis postponens'dis**, hintangesetzt was hintanzusetzen ist; **postpositiv** (nl.) nachgesetzt, angehängt, ans Ende gestellt; **postpositiver Satz**, Nachsatz.
Posträme, pl., an der Sonne getrocknete Rindlendenstücke (in der Walachei).
Postremität, f. (l.) das Aeusserste, Letzte, Ende; **postremo**, zuletzt, endlich; **Postremum**, n., Letztes, letztes Wort oder letzter Satz vor Gericht (ein Recht, welches dem Beklagten zukommt).
postridiān (l.) des folgenden Tags; **Postridium**, n., der folgende Tag.
Postscenium, n. (l.) Ort des Theaters hinter der Scene; **postscribiren**, einem Schreiben noch etwas hinzufügen; **Postscript'**, **Postscriptum**, n., Nachschrift (in Briefen); **Post Trinitatis** (nämlich festum) nach dem Dreieinigkeitsfeste.
Postulat', m. (l.) Bewerber, Ansucher; **Postulāt**, **Postulatum**, n. (pl. **Postulāta**, **Postulāte**) Forderungssatz, Voraussetzung;

Postulation, f., Anforderung, Begehren; **Postulātor**, m., Forderer, Kläger; Betreiber einer Heiligsprechung; **postulatōrisch**, als gültig oder gewiss voraussetzend oder vorausgesetzt; **Postulātus**, m., Ernannter, Berufener (besonders zu einem Bisthum); **postuliren**, fordern, begehren; (ehemals bei den Buchdruckern) sich um die Würde eines Gehilfen bewerben; s. **Cornat**; aussergewöhnlich zum Bischof ernennen.
Postūma, **Postūmus**, s. **Posth-**.
Postumāt, n. (l.) letzte Stelle, unterster Platz; **postumiren**, nachstehen.
Postūr, f. (nl.) Positur, Stellung, Haltung; **posturiren**, stellen, richten.
postveniren (l.) nachkommen, hintennachkommen.
Pot, m. (fr. spr. poh) Topf; ein Flüssigkeitsmass in Dänemark; **potābel** (l.) trinkbar; **Potabilität**, f. (nl.) Trinkbarkeit; **Potage**, f. (fr. spr. -tāsch') Fleischsuppe, Kraftbrühe; **Potagelöffel**, m., Suppenlöffel, Vorlegelöffel; **Potageschüssel**, f., grosse Suppenschüssel; **Potager**, m. (spr. -tāschā) Küchengarten; Suppenkoch; **Potation**, f. (nl.) das Trinken, Zechen, Gelage; **potatōrisch** (l.) zum Trinken gehörend; **Pot de chambre**, m. (fr. spr. poh d'schangbr') Kammer- oder Nachtopf; **pot de vin** (spr. -d'wäng) Töpfchen, Verführungs-, Werbungsaufwand; **pot en tēte** (spr. -ang tāt) eiserne Pickelhaube.
Potais, n. (holl.) Bruchkupfer und Messing.
Potaki, m. (türk.) Asche, Pottasche.
Potamide, f. (gr.) Flussgöttin, Flussnymph; Flusshornschnecke; **Potamides carbonarius**, m., schraubenförmige versteinerte Schnecke, im Waldenrthon häufig; **Potāmis**, n., amerikanisches Otternfell, Pelz des Sumpfbibers; **potamitisch**, in Flüssen lebend; **Potamogel'ton**, n., Samkraut (Wasserpflanze); **Potamogrāph**, m., Flussbeschreiber; **Potamographie**, f., Beschreibung der Flüsse; **potamogrāphisch**, zur Flussbeschreibung gehörend, flussbeschreibend; **Potamologie**, f., Lehre von den Flüssen; **potamolōgisch**, flusskundig; **Potamophila**, pl., Süßwasser-Riemenschnecken.
Potargo, n. (e.) westindische Sauce oder Salzbrühe.
Potasche oder **Pottasche**, f., kohlen-saures Gewächslaugensalz; **potassa pura liquida**, f. (l.) die Meisterlauge; **Potassaus**, f. (nl.) Pottaschenchlorür, salzsaure Pottasche; **potaschen-ammōnisch**, Laugensalz und Salmiak enthaltend; **potassico-argen'tisch**, Laugensalz und Silbersalz enthaltend; **potassico-mercūrisch**, Laugensalz und Quecksilbersalz enthaltend; **potassico-sōdisch**, aus Pottaschensalz und Sodasalz bestehend; **Potassiden**, pl., Potassium enthaltende Körper; **potas'sisch**, potassiumsauer; **Potassium**, n., metallische Grundlage der reinen Pottasche.
Poteau, m. (fr. spr. -toh) Pfosten, Ständer, Holzsäule.
Potes, m. (e.) braunrother Ocher.
potent' (l.) mächtig, vermögend; (nl.) stark, gesund, bei Kräften; **Potentāt**, m. (pl. **Potentāten**) Machthaber, Landesherr, gekrön-

- tes Haupt, Macht; **potentiäl**, mächtig, kräftig, wirkend; **Potentialis**, m., Möglichkeitsmodus; **Potentialität**, f., Hervorbringungskraft, Wirkungsvermögen; **potentiell**, Möglichkeit bezeichnend; **Potenz**, f., Macht, Gewalt; Kraft, Zeugungskraft; Zahlenwürde; **potenzieren**, bevollmächtigen, erhöhen, verstärken.
- Potentille**, f. (l.) Tormentill, Gänserich, Fünffingerkraut (verschiedene Pflanzen).
- Potera**, f., Angel ohne Köder, um Sepien zu fangen.
- Poterie**, f. (fr.) Töpferwaare, Töpferwerkstatt; **Poterium**, n. (gr.) Becherblume.
- Poterne**, f. (fr.) Schlupfwürde, Ausfallthor.
- potestas imperii**, f. (l.) Reichs- oder Staatsmacht; **potestas patria**, väterliches Recht oder Ansehen, Vaterrecht; **Potestät**, **potestas**, f., Kraft, Macht, Vermögen; **potestativ**, Gewalt anzeigend oder habend; in der Willkür der Contrahenten stehend.
- Pothopatridalgie**, f. (gr.) Heimweh, Nostalgie; **Pothos**, m., Verlangen, Sehnsucht.
- potil** (l.) zum Trinken dienend.
- Potin**, n. (l.) Gelbkupfer (ein Mischez).
- potio mortifera**, f. (l.) tödlicher Trank; **Potion**, f., Trank; **potionieren**, zu trinken geben, tränken; **potieren**, trinken; **Potiunculä**, f., Schlückchen, Schnäpschen.
- potior creditor**, m. (l.) bevorrechtigter Gläubiger; **potior tempore**, p. jure, wer früher kommt, geht mit Recht vor, oder: wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
- Potivtafeln**, pl., Abbildungen erlegter Jagdthiere (Hasen, Hirsche u. s. w.).
- Potle**, m., englisches Getreidemass = 4 Pinten. [serblei.]
- Potloot**, n. (holl.) Bleiglätte, Reissblei, Was-
- Potographie**, f. (gr.) Beschreibung der Getränke; **Potologie**, f., Getränklehre; **potologisch**, zur Getränklehre gehörend, von Getränken handelnd; **Potomanie**, f., Trunksucht; **Potor**, m. (l.) Trinker, Säufer, Zecher; **potörisch**, zum Trinken gehörend; **Pototromoparanoë**, f. (gr.) Zitterwahnssinn der Säufer; **Pötrix**, f. (l.) Trinkerin; **potulent'**, trinkbar; betrunken. [Australien.]
- Potoru**, m., rothgraue Kängururatte in
- Potpourri**, m. (fr. spr. pohpurrih) Riechtopf; Mischmasch; aus mehreren Stücken zusammengesetztes Musikstück; **Potosinen**, pl. (holl.) Topfrosinen, beste Rosinen in Töpfen;
- Pottle**, n. (e.) Flasche, Flüssigkeitsmass = 4 Nösel oder 2 englische Mass.
- Pott**, n., engl. Papier zu Kupferabdrücken.
- Pouchoc**, m. (fr. spr. puschok) Farbenkörper zum Gelbfärben, aus Siam und China.
- Poudre**, f. (fr. spr. pudr') Pulver, Staub; **poudre d'Arles** (spr. -darl') eine Art Spaniol; **poudre d'or** (spr. -dohr) Goldsand; **Poudrette**, f. (spr. pu-) Mistpulver, Staubmist, Kothstaub; **Poudrier**, m. (spr. pudriëh) Sanduhr; Stundenglas.
- Pouf**, m. (fr. spr. puhf) Bausch, ehemaliger Haaraufsatz der Französinnen.
- Poulsin**, m. (fr. spr. puläng) venerische Leistenbeule, Venusbeule.
- Pouan**, m. (fr. spr. pulang) Zusatz, doppelter Einsatz (in einigen Kartenspielen).
- Poulangis**, m. (fr. spr. pulangschih) grober, halb wollener und halb leinener Zeug.
- Poularde**, f. (fr. spr. pulard') Kappuhn, junges versehnittenes und gemästetes Huhn; **Poularderie**, f. (spr. pulardërih) Kapphühnerstall, Federviehof; **Poule**, f. (spr. puhl') Billardspiel um einen Satz oder Stamm.
- Pouliars**, pl., die verabscheuteste Kaste der Hindus.
- Poulpetons**, pl. (fr. spr. pulpëtong) Fleischklösschen; **Poulpetonnière**, f. (spr. pulpëtonnjähr') Dämpftopf.
- Poule**, eine Münze in Persien = 2½ Pfennige.
- poult de soie**, m. (fr. spr. pul de soie) ein schwerer Seidenzeug.
- Pound**, n. (e. spr. paund) Pfund; Pfund Sterling; **Poundage**, f. (spr. paundädsch') Pfundzoll.
- Pouni**, m., eine bengalische Münze = 20 Gandans oder 1 Rupie.
- Poupiettes**, pl. (fr. spr. pu-) gefüllte Kalbschnittenen. [ponn') Puppe.]
- Poupon**, m., **Pouponne**, f. (fr. spr. pupong, pupour (fr. spr. puhur) für, um; **pour acquit** (spr. -ackih) für den Empfang, den Empfang bescheinigt; **p. faire visite** (spr. -fähr' wisit') um Besuch abzustatten oder seine Aufwartung zu machen; **p. la bonne bouche** (spr. -la bonn' busch') für das Leckermaul, zum Wohlgeschmack; **p. la rareté du fait** (spr. -la rar'teh dü fä) der Seltenheit wegen; **p. le mérite** (spr. -le mehrit') für das Verdienst (ein Orden); **Pour-parler**, n. (spr. -parleh) Wortwechsel, Zwist; **pour passer le temps** (spr. -passch le tang) zum Zeitvertreib; **p. peu** (spr. -pöh) es fehlte nicht viel, um ein Haar; **p. prendre congé** (spr. -prangdr' kongscheh) um Abschied zu nehmen; **Poursept**, n. (spr. purset) ein Pfänderspiel.
- Pourretia**, f., nach dem französischen Botaniker Pourret benannte Ananasgattung.
- Poursuite**, f. (fr. spr. purswit') Verfolgung, Nachstellung; Bewerbung; **Poursuivant**, m. (spr. purswivang) Bewerber; **poursuiviren** (spr. purswiwi-) verfolgen; fortsetzen.
- Pouset**, n. (fr. spr. pusä) Scharlachkörnerroth.
- Poussage**, f. (fr. spr. -sahsch') Liebchaft, Liebele; **Pousseur**, m. (spr. -söhr) Verliebter, Liebler; **poussiren** (spr. pussi-) stossen, treiben, forthelfen, unterstützen, durchsetzen; sich **poussiren**, sich emporheben, Fortschritte machen.
- Poust**, m. (arab.) Mohnsaftbecher, Mohntrank (dem Schierlingsbecher im alten Athen zu vergleichen).
- Pouvoir**, n. (fr. spr. puwöahr) Macht, Gewalt, Vermögen etwas zu thun; **pouvoir exécutif** (spr. -exekütif) vollziehende Macht; **pouvoir législatif** (spr. -leschislatif) gesetzgebende Macht. [ker Seidenzeug.]
- poux de soie**, n. (fr. spr. pu de soah) ein star-
- Poverino**, m. (it.) armer Schelm.
- Poviatzka**, f. (russ.) Haube der unverheiratheten Frauzenzimmer.
- Pozzolanö**, m. (it.) vulkanischer Tuff; **Pozzolit'**, m., aufgelöste vulkanische Schlacke.
- P. P.** = *praemissis praemittendis* (l.) vorausgeschickt, was vorausgeschickt werden muss; auch = Professor publicus, öffent-

- licher Hochlehrer; = Pastor primarius, Oberpfarrer, Hauptprediger.
- p. p. c. = pour prendre congé (fr.) um Abschied zu nehmen.
- P. P. O. = Professor publicus ordinarius (l.) ordentlicher öffentlicher Hochlehrer.
- p. pr. = pour présenter (fr.) um vorzustellen.
- p. ptr. = praeter propter (l.) ungefähr, etwa.
- pr. (ehcm.) = Prussin.
- prae (l.) vor; das Prä haben, den Vorrang oder Vorzug behaupten.
- praecüt (l.) sehr spitzfindig, sehr scharfsinnig.
- Präadamis'mus, m., die Lehre von den Präadamiten; Präadamit'en, pl., Menschen, die schon vor Adam gelebt haben sollen; präadamitisch, aus der Zeit vor Adam.
- präambuliren (l.) einleiten, vorspielen, Umschweife machen; Präambulum, n., Eingang, Vorspiel, Einleitung, Vorrede, Umschweif; Präambulus, m., Vorangänger, Einleiter.
- Präanteces'sor, m. (l.) Vorgänger (im Amte).
- präapprehendiren (nl.) zuvergreifen; Präapprehension, f. (l.) vorgefasste Meinung, Vorurtheil.
- präaudit (l.) vorher gehört; vorher verhört.
- Präbendär, Präbendarius, m. (l.) Stifts- oder Domherr, Inhaber einer Leibrente; Präbende, f., Pfründe, Stiftsstelle, Leibrente; präbendiren, bepfünden; präbendirt, bepfündet.
- präbibiren (l.) vortrinken, zutrinken.
- Präbition, f. (l.) das Darreichen, Geben; Präbitor, m., Schaffner, Austheiler.
- praec. = praece'dens (l.) das Vorhergehende; Praec. = Praeceptor, Lehrer.
- Präcantation, f. (l.) Bezauberung, Zauberei; Präcantator, m., Zauberer; Präcantatrix, f., Zauberin; präcantiren, bezaubern, zaubern.
- Präcaution, f. (l.) Vorsicht, Verwahrung, Vorsichtsmassregel; präcaviren, verhüten, vorbeugen, sich hüten, sich vorsehen; präcavirlich, verhütlich, vorsichtig.
- Präcedenz', f. (l.) Vorrang, Vorzug; Präcedenzfall, m., vorausgegangener Fall; Präcedenzstreitigkeiten, pl., Rangstreitigkeiten; Präcedenzen, pl., vorausgegangene Fälle, Urtheile u. s. w.; präcadiren, vorgehen, den Vorrang haben, übertreffen.
- präcellent' (l.) vortrefflich, vorzüglich; Präcellenz', f., Vortrefflichkeit; präcelliren, hervorglänzen, übertreffen.
- Präcention, f. (l.) das Vorsingen, Vorspielen; Präcenc'or, m., Vorsänger (Titel eines Chorcherrn), Musikdirector.
- prä'ceps (l.) kopfüber, eilfertig, eilend; Präception, f., Vorausnehmung, Vorausempfang; präceptiv, belehrend, ermahrend; vorschriftlich, vorschreibend; praecaptive, befehlsweise, gebietend; Präcap'tor, m., Lehrer, Lehrmeister; Praeceptorat, n., Lehramt, Schullehrerstelle; präceptoriren, schulmeistern, den Lehrmeister spielen; Präcep'trix, f., Lehrerin; Präcep'tum, n. (pl. Präcep'ta) Lehre, Vorschrift, Befehl, gerichtliche Auflage; praecep'tum de demoliën'do, Befehl zum Schleifen (einer Festung u. s. w.); p. de non aliënän'do, Befehl der Nichtveräusserung; p. de non solven'do, Zahlungsverbot; p. de restituën'do, Befehl zur Wieder-
- erstattung; p. de restituōne in intēgram, Befehl der Wiederherstellung in den vorigen Stand; p. de solven'do, Zahlungsbefehl.
- Präcertation, f. (l.) Wettstreit.
- Präcession, f. (l.) Vorgang, das Vorrücken; Präcesa'sor, m., Vorgänger (im Amte).
- präcidiren (l.) vorn abschneiden, abschneiden, verstümmeln.
- Präcinctio, f. (l.) Ungürtung, Gurt; präcinctörisch, zum Umgürten dienend; Präcinctür, f., Umgürtung; präcingiren, umgürten, umgeben.
- präcipiren (l.) vorausnehmen, vorschreiben.
- praecipitan'do (l.) eilend, rasch; Präcipitans, n., Fällungs- oder Niederschlagungsmittel; präcipitant', voreilig, übereilt, unbedachtsam; Präcipitantiä, pl., Niederschlagungsmittel; Präcipitant', f., Voreiligkeit, Ueber-eiltheit, Unbedachtsamkeit; Präcipität, n., Niederschlag, Bodensatz; Präcipitation, f., Herabstürzung, Ueber-eilung; Niederschlag oder Fällung (in der Chemie); präcipitirt, gefällt, niedergeschlagen; übereilt; Präcipitum, Präcipiz, n., Abhang, Abgrund, Verderben.
- Präcipuum, n. (l.) Vorzügliches, Voraus oder Vorzug (bei Erbtheilungen, Beitragsvertheilungen u. dgl.).
- präcis, präcise (l.) genau, bestimmt, unverzüglich, pünktlich; Präcision, f., Abschneidung, Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit, Kürze des Ausdrucks; sich präcisiren, sich schärfer bestimmen, bestimmter herausstellen; Präcisist', m., strenger, eifriger Sittenlehrer.
- präcludiren (l.) ausschliessen, für ausgeschlossen oder verlustig erklären; Präclusion, f., gerichtliche Ausschliessung, Abweisung; praecuae poena, f., Strafe der Ausschliessung; präclusivische Frist, f., ausschliessende Frist; Präclusivurtheil, n., Abweissender Ausschlussurtheil; Präclüsor, m., Ausschliesser, Verhinderer.
- Präco, m. (l., pl. Präcōnen) Ausrufer, Herold; präconiren, öffentlich ausrufen; Präconisation, f., Lobpreisung, Erhebung; präconisairen, loben, lobpreisen, herausstreichen, zum Bischof vorschlagen; Präconium, n., Lobrede, Lobeserhebung; Ausruferamt.
- Präcocität, f. (l.) Fröhreife.
- Präcogitation, f. (l.) Vorbedacht, Vorherüberlegung; präcogitiren, vorher bedenken; präcogitirt, vorher bedacht.
- Präcognition, f. (l.) Vorkenntniß, Vorwissen; präcognosciren, vorher erfahren.
- präcommodiren (l.) voraus leihen; präcom-moviren, vorher oder vorzüglich bewegen; präcomponiren, vorher in Ordnung bringen.
- präconcept' (l.) vorgefasst (Meinung); präcon-cipiren, zum voraus sich einbilden oder ein-genommen sein.
- präconsumiren (l.) voraus verzehren; Prä-consumtion, f., Vorausverzehrung.
- Präcordia, Präcordien, pl. (l.) Zwerchfell; Herzgrube, Magengegend; Eingeweide; Ge-sinnungen; präcordial, zur Magengegend gehörend. [stehen.]
- präcorrumpiren (l.) vorher verderben, be-

præcox (l.) frühreif, vorzeitig.

Pract-, s. **Prakt-**; **practica est multiplex** (l.) das Gewerbe, der Betrieb ist vielfach; **Practice**, f. (e. spr. präkt/tiss) Gewohnheit, Gebrauch.

præcupid (l.) sehr begierig.

præcuriren (l.) vorher besorgen.

præcurriren (l.) vorlaufen, zuvorkommen;

Præcure, m., das Zuvorkommen, Rangablaufen; **Præcur'sor**, m., Vorläufer, Kundschafter; **præcursörisch**, vorläufig, einleitend.

Præda, f. (l.) Beute, Raub; **Prædation**, f., das Plündern, Rauben; **Prædator**, m., Beutemacher, Räuber, Plünderer; **prædatörisch**, räuberisch, plündernd.

Prædamnation, f. (l.) Vorherverdammung; **prædamniren**, vorherverdammern.

Prædeces'sor, m. (l.) Vorgänger (im Amte).

Prædeliberation, f. (l.) Vorherberathung; **Prædeliberiren**, vorher überlegen, vorher berathen. [wurf.]

Prædelineation, f. (l.) Vorzeichnung, Vorentprædesigniren (l.) vorherbezeichnen.

Prædestination, f. (l.) Vorherbestimmung, Ausersehung, Gnadenwahl; **Prædestinatiöner**, pl., Anhänger der Gnadenwahllehre; **Prædestinationslehre**, f., Vorherbestimmungslehre, Lehre von der Gnadenwahl; **prædestiniren**, vorherbestimmen, auserwählen.

Prædetermination, f. (nl.) Vorherbestimmung; **prædeterminiren**, vorherbestimmen; **Prædeterminis'mus**, m., Vorherbestimmungslehre; **Prædeterminist'**, m., Vorherbestimmungsgläubiger.

Prædialist', m. (l.) Gutsherr, Gutsbesitzer; **Prædiallasten**, **Prædialanlagen**, pl., Güterbesteuerungen; **prædiät**, begütert, Landgüter besitzend; **Prædiätör**, m., der sein Geld in Landgütern stecken hat; **prædiätörisch**, die Landgüter betreffend.

prædicäbel (l.) aussagbar, behauptbar, sagenswerth, rühmlich; **Prædicabile**, n., allgemeiner Begriff, abgeleiteter reiner Verstandesbegriff; **Prædicabilien**, pl., reine Verstandesbegriffe; **Prædicabilität**, f., Fähigkeit eine Eigenschaft zu bezeichnen; **Aussagbarkeit**, **Beilegbarkeit**; **Prædicament'**, n., Eigenschaft, Ruf, Fach, Abtheilung; jemand durch alle **Prædicamente** loben oder tadeln, d. h. alles mögliche Gute oder Böse von ihm sagen; **Prædicant'**, m., Prediger, Hülfsprediger; **Prædicantenorden**, m., Predigerorden, 1215 von Dominicus gestifteter Mönchsorden; **Prædicat**, n., Zueignungswort, beigelegtes Eigenschaftswort, Titel; **Prædicatio**, f., Bekanntmachung; **Ausrufung**; das Rühmen; **prædicativ**, behauptend, bejahend; **Prædicator**, m., Anrufer, Lobpreiser.

prædiciren (l.) aussagen, beilegen, zueignen; **prædicirt**, eine Ehrenbenennung führend; **Prædiction**, f., Vorhersagung, Weissagung; **Prædictus**, m., Vorgenannter.

Prædigestion, f. (l.) zu frühe Verdauung.

Prædilection, f. (l.) Vorliebe, günstiges Urtheil.

Prædiöium, n. (l.) Landgütchen, Bauerngut; **Prædiüm**, n., Landgut, unbewegliches Grundstück.

prædisponiren (l.) vorher anlegen, vorbereiten, im voraus geneigt oder empfänglich machen; **Prædisposition**, f., Vorbereitung, Geneigtheit, Empfänglichkeit.

Prædivination, f. (l.) Ahnung, Weissagung; **prædiviniren**, ahnen, Ahnung haben.

Prado, m. (sp.) Wiese, Aue, Lustgarten, Lustwald.

prædociren (l.) vorher unterrichten.

Prædomination, f. (nl.) Oberherrschafft, Uebergewicht; **prædominiren**, vorhersehen, das Uebergewicht haben, den Meister spielen.

præminent' (l.) vorragend, vorzüglich; **Præminenz'**, f., das Hervorragende, Vorzug, Vorrang, Vorrecht, Vortrefflichkeit; **præminiren**, hervorragen, sich auszeichnen.

Præmition, f. (nl.) Vorkauf.

Præexistentiöner, pl. (nl.) die, welche behaupten, die menschlichen Seelen seien schon vor der Geburt der Menschen da gewesen; **Præexistenz'**, f., vorheriges Dasein, Vorhersein; **præexistiren**, vorher oder eher da sein.

Præf. = **Præfatio** (l.) Vorrede; auch = **Præfectus**.

Præfabulation, f. (nl.) vorangestellte Nutzanwendung einer Fabel.

Præfämen, n., **Præfation**, f. (l.) Vorrede, Vorwort, Einleitung, Eingang; **Præfatiuncula**, f., kleine Vorrede, Vorwort.

Præfect', **Præfectus**, m. (l.) Vorsteher, Statthalter, Landvogt, Chorführer; **Præfection**, f., Vorsetzung, Bestallung; **Præfectür**, f., Vorsteheramt, Statthalterschaft, Landvogtei.

præfecund', **præfertil** (l.) sehr fruchtbar.

præferäbel (nl.) vorzüglich; **Præferenz'**, f., Vorzug, Vorrang, Vorzugsfarbe (im Kartenspiel); **præferiren**, vorziehen.

præfermentiren (l.) vorher säuern.

præfestiniren (nl.) übereilen; **Præfestination**, f., Uebereilung.

Præficia, f. (l.) Klageweib (bei altrömischen Leichenbegängnissen).

præficiren (l.) vorstellen, vorsetzen; **præfigiren**, bestimmen, anberaumen, vor- oder voransetzen.

Præfiguration, f. (l.) Vorbildung; **præfiguriren**, vorher bilden, vorbilden.

præfigniren (l.) vorher bestimmen, festsetzen; **Præfignition**, f., Vorherbestimmung, Festsetzung.

Præfixion, f. (l.) Anberaumung, Vorsetzung, **præfixo termino**, zu vorherbestimmter Zeit, zu anberaumter Frist; **Præfixum**, n., Vorgesetztes, Vorgesetzsilbe.

præflöuren (l.) vorher blühen; vorher der Blüte berauben.

præfocäbel (l.) erstickend; **Præfocation**, f., Erstickung; **præfociren**, ersticken, erwürgen.

Præformation, f. (l.) Vorbildung, Vorausbildung; **Præformativ**, **Præformativum**, n., Vorsetzwort; **Præformator**, m., Abrichter, Zustutzer; **præformiren**, vorherbilden; **præformirt**, vorhergebildet.

præfract' (nl.) starrsinnig.

præfringiren (l.) vorn abbrechen, abbrechen.

præfulgiren (l.) hervorleuchten, hervorblitzen.

prægerminiren (l.) zeitig ausschlagen.

prægestiren (l.) sehr begierig sein.

Præg'ma, n. (gr.) das Thun, That, Geschäft;

- das Geschehene, Sache; **Pragmaticarius**, m. (l.) Ausfertiger der Landesverordnungen; **Pragmatik**, f. (gr.) Geschäftskunde; **pragmatisch**, geschäftskundig, gemeinnützlich, lehrreich, anwendbar; **Civilsachen** betreffend; **pragmatische Sanction**, f. (gr.) gemeinnützliche Landesverordnung (besonders die Kaiser Karl's IV. zu Gunsten seiner Tochter); **Pragmatis'mus**, m. (gr.) Vortrag der Geschichte mit Betrachtungen über Ursachen und Folgen der Begebenheiten.
- prägnant'** (l.) schwanger; vielsagend, wichtig, gehaltreich, bedeutungsvoll; **Prägnanz'**, f., das Schwangersein, Strotzen, Gedankenfülle; **Prägnation**, f., Schwängerung, Befruchtung.
- Prägravation**, f. (l.) Ueberladung; **prägravi-**ren, belästigen, überladen; **prägravirt**, vor andern beschuldigt.
- prägridiren** (l.) vorhergehen; vorbeigehen; **Prägression**, f., das Vorhergehen.
- Prägrustation**, f. (l.) das Vorkosten; **Prägrustator**, m., Vorkoster, Credenzer; **prägrustiren**, vorkosten, credenzen; **Prägrustus**, m., Vorgeschmack.
- Prahasari**, m. (ind.) umherziehender Schauspieler.
- prähibiren** (l.) vorhalten, darreichen.
- Prairial**, m. (fr. spr. prä-) Wiesenmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 20. Mai bis 18. Juni); **Prairie**, f. (spr. prärih) Wiese, Aue, grosse Grasebene in Nordamerika.
- präjudiciäl** (l.) das vorhergehende Urtheil betreffend; von Vorurtheilen eingenommen; **beeinträchtigend**, **nachtheilig**; **Präjudicialität**, f. (nl.) **Nachtheiligkeit**; **Präjudicialklage**, f. (l.) Klage zum Schutze der bürgerlichen und natürlichen Rechtsfähigkeit; **präjudiciren**, vorläufig urtheilen, vorher entscheiden, Vorurtheile beibringen, beeinträchtigen; **präjudicirlich**, **nachtheilig**, **schädlich**; **Präjudiciüm**, **Präjudiz**, n., **Vorbescheid**, **Vorurtheil**, **Nachtheil**.
- Präjurat**, f. (l.) das Vorschwören.
- Praklang**, m., Handelsminister in Siam.
- Prakrit**, n., Volkssprache in Ostindien.
- practicäbel** (nl.) thunlich, ausführbar, gangbar, zu bereisen; **Practicabilität**, f., **Ausführbarkeit**, **Thunlichkeit**; **practicable Decorationen**, pl., **Vorsatzstücke**; **Practicant'**, m., **Arzneifüscher**, **Afterarzt**; ohne Gehalt bei einem Gerichtarbeitender junger Rechtsgelehrter; **practiciren**, ausüben, **Geschäfte** treiben (besonders als Arzt oder Sachwalter); **practicirend**, **ausübend**; **Practicus**, **Praktiker**, m., ein etwas ausübender und darin erfahrener Mann; **Praktik**, f. (gr.) **Ausübung**, **Verfahrensart**, **Witterungslehre**; **weische** oder **italienische Praktik**, **Rechnungsart** zur bequemern Auflösung einer Regeldetri; **Praktiken**, pl., **Ränke**, **Schelmereien**; **Praktikenmacher**, m., **Ränkemacher**, **Ränkeschmied**; **praktisch**, **ausübend**, **anwendbar**, **angewandt**, **wirksam**.
- Prälät**, m. (l.) vornehmer Geistlicher, **Hochwürdiger**, z. B. **Bischof**, **Abt**; ein Getränk von **Burgunder**; **Prälätenstrümpfe**, pl., **violette** seidene Strümpfe für die höhern katholischen Geistlichen; **Prälation**, f., **Vorzierung**, **Vorzüglichkeit**, **Vorzug**, **Vorzugs-**
- recht**; **Prälator**, m., **Vorzieger**; **Prälatur**, f., **Würde** und **Stelle** eines **Prälaten**.
- prälaviren** (l.) vorher waschen, baden, spülen.
- prälaixiren** (l.) vorher erweitern oder erleichtern.
- Prälection**, f. (l.) **Vorlesung**, **das Vorlesen**; **Prälector**, m., **Vorleser**.
- Prälegät**, n. (l.) **Vorvermächtniss**, etwas **Vorausvermächtes**; **praelegätum dotis** oder **praelegätum dotis restituendae**, n. (l.) **Vermächtniss**, das ein Empfänger des Braut-schatzes an die Frau macht; **prälegiren**, **voraus vermachen**.
- präleviren** (l.) vorher erheben.
- Prälibation**, f. (l.) **das Vorkosten**, **Vorgeschmack**; **prälibiren**, **vorherkosten**, **verschmecken**.
- präligiren** (l.) **vorn anbinden**, **verbinden**, **umpräliminär**, **praeliminarie** (l.) **vorläufig**, **einleitend**; **Präliminärartikel**, **Präliminarien**, pl., **Einleitungen**, **vorläufige Verhandlungen** oder **Uebereinkunftspunkte**.
- Pralinen**, pl. (fr.) **gebrante**, in **Zucker geröstete Mandeln**; **praliniren**, in **Zucker rösten**; **Pralineur**, m. (spr. -nöhr) **Zuckermandelröster**.
- präliniren** (l.) **vorn anstreichen**, **beschmieren**.
- Prälocution**, f. (l.) **Vorrede**; **präloquiren**, **vorreden**, **eine Vorrede machen**; **Präloquium**, n., **Vorrede**, **Eingang**.
- prälongiren** (l.) **sehr verlängern**.
- präluceid** (l.) **vorleuchtend**, **sehr hell**; **präluceiren**, **vorleuchten**.
- präcludiren** (l.) **vorspielen**, ein **Vorspiel** machen, **einleiten**, **vorbereiten**; **Präcludum**, n., **Prälusion**, f., **Vorspiel**, **Vorzeichen**.
- prämatür**, **praematüre**, **prämaturirt** (l.) **frühreif**, **unzeitig**, **voreilig**; **prämaturiren**, zu **früh reifen**, zu **rasch treiben**; **übereilen**; **Prämaturität**, f., **Frühreife**, **Unzeitigkeit**; **Voreiligkeit**.
- prämedicät** (l.) **mit Gegenmitteln verwahrt**.
- Prämeditation**, f. (l.) **Vorherüberlegung**, **Vorbedacht**; **Prämeditatorium**, n., **Vorbereitungsort**; **prämeditiren**, **vorher bedenken**, **vorher überlegen**; **prämeditirt**, **vorher bedacht**, **vorsätzlich**.
- prämeliren** (fr.) **vorher mischen** (die Karten).
- Prämiant'**, **Prämiant**, m. (nl.) **Belohnter**, **Empfänger** eines **Ehrenlohns**; **Prämie**, f., **Praemium**, n. (l.) **Belohnung**, **Preis**, **Versicherungsgebühr**, (in **Lotterien**) **Nebengewinne**; **praemium virtuti et pietati**, **Belohnung** für **Tugend** und **Frömmigkeit** (**Sinnspruch** des **Ordens** des **Johann** vom **Lateran**); **Prämienthaler**, **doppelter sächsischer Species-thaler**; **Prämienzettel**, **schriftliche Verpflichtung** zur **Zahlung** der **Versicherungsgebühren**; **prämiiren**, **belohnen**, **den Preis zuerkennen**.
- präminiren** (l.) **vorher drohen**, **androhen**.
- prämisciren** (l.) **vorher vermischen**.
- Prämisse**, f. (l.) **Vorausgeschicktes**, **Vordersatz**; **praemissis praemittendis** (abgekürzt **P. P.**) **vorausgeschickt**, was **vorausgeschickt** werden muss; **praemisso titulo**, mit **vorausgeschicktem Titel** oder **Voraussetzung** des **Titels**; **prämittiren**, **voranschicken**, **voransenden**.

Pramnion, n. (gr.) ein smyrnaischer Wein.
prämoderiren (l.) das Mass vorschreiben, dirigiren. [Takte].
prämoduliren (l.) vorher abmessen (nach dem prämoliren (l.) vorher weich machen).
prämoniren (l.) vorher erinnern, warnen;
Prämonition, f., Vorerinnerung, Vorwarnung; **Prämonitor**, m., Vorerinnerer, Warner.
Prämonstraten'ser, pl., Mönche eines geistlichen Ordens im 12. Jahrh.
Prämonstration, f. (l.) Voranzeige; **Prämonstrator**, m., Vorzeiger, Vorturner; **prämonstriren**, vorzeigen, vormachen.
prämuniren (l.) wohl verwahren, sichern, waffnen; **Prämunition**, f., Verschanzung; Vorbehalt.
Pra-Narotte, m., von den Siamesen erwarteter Messias.
Pränavigation, f. (l.) das Vorbeischiffen.
Prandium, n. (l.) Frühstück. [Indien].
Prangi, m. (ind.) Franke, Europäer (in Ostfrank, m. (e.) Possen, Streich).
Pränomen, n. (l.) Vorname, Titel; **pränomiren**, mit einem Vornamen belegen.
Pränotation, f. (l.) gerichtliche Vorbemerkung, Vorerinnerung der Gläubiger (bei muthmasslichen Bankrotten); **Pränotion**, f., vorläufiger Begriff, Vorkenntniß; **pränotiren**, vorberecken.
Pransor, m. (l.) Theilnehmer am Frühstück.
praenummerando (l.) vorausbezahlend, mit Vorausbezahlung; **Pränumerant'**, m. (nl.) Vorausbezahler; **Pränumeration**, f., Vorausbezahlung; **pränumeriren**, vorausbezahlen.
Pränunciatio, f. (l.) Vorherverkündigung; **pränucciatiu**, vorherverkündigend; **Pränunciator**, m., Vorherverkündiger; **pränucciiren**, vorher verkündigen, voraus melden, zuvor anzeigen. [Sundainseln].
Prac, m., sehr langes, schmales Boot auf den **Präoccupation**, f. (l.) Voreinnahme, Vorausbesetzung, das Zuorkommen, Vorurtheil; **präoccupiren**, vorher einnehmen, zuvor besetzen, zuorkommen, Vorurtheile einflößen; **präoccupirt**, zuvor besetzt, vorher eingenommen, mit vorgefasster Meinung.
Präopinant', m. (l.) Vorstimmer, der zuerst seine Meinung sagt.
präoptiren (l.) lieber wollen, vorziehen.
präordiniren (l.) vorher ordiniren.
Präparand', **Präparand's**, m. (l.) Vorzubereitender, Vorbereitungsschüler; **Präparand'e**, f., Vorbereitungsschule; **Präparant'**, m., Vorbereiter, Zubereiter, Bereiter; **Präparät**, n., **Präparäta**, **Präparate**, pl., zubereitete Sachen, Arzneimittel u. s. w., besonders anatomische Präparate, d. h. zur Aufbewahrung zubereitete Körper oder Körperteile; **Präparation**, f., Vor- oder Zubereitung, Zurüstung; **Präparator**, m., Vorbereiter, Zubereiter; **Präparatoria**, **Präparatorien**, pl., Vorbereitungen, Zurüstungen; **Präparatorienklage**, f., vorbereitende oder Einleitungsklage; **präparatorisch**, vorbereitend, vorläufig; **Präparatur**, f., Vorbereitung, Zubereitung; **präpariren**, vorbereiten, zubereiten, zurüsten; sich **präpariren**, sich vorbereiten, sich rüsten, sich gefasst machen.

präpediren (l.) verstricken, fesseln.
präpendiren (l.) davor hängen, vorn herabhängen.
präpillirt (l.) an der Spitze mit einem Balle oder Knopfe versehen (von Stosswaffen).
präpolliren (l.) mehr als andere vermögen.
präponderant' (l.) überwiegend; **Präponderanz'**, f., Uebergewicht; **präponderiren**, überwiegen, das Uebergewicht haben.
präponiren (l.) vorsetzen, vorstellen; **Präposition**, f., Vorsetzung; Vorwort, Verhältnisswort; **präpositiv**, vorgesetzt; vorangestellt; **Präpositur**, f., Propstei, Stiftsamt; **Präpositus**, m., Vorgesetzter, Propst.
praepostere (l.) verkehrt, zweckwidrig; **praepostiren**, verkehrt handeln, umkehren; **Präposterität**, f., verkehrte Ordnung.
präpotent' (l.) übermächtig, überlegen; **Präpotenz'**, f., Uebermacht, Ueberlegenheit.
präpotiren (l.) vorhertrinken, vorher tränken.
präpurgiren (l.) vorher reinigen.
Präputiation, f. (l.) Nichtbeschneidung, das Behalten der Vorhaut; **präputirt**, unbeschneitten, die Vorhaut habend; **Präputium**, n., Vorhaut.
Präreption, f. (l.) Vorwegnahme, Entreissung, Entziehung; **Präreptor**, m., Wegschnapper; **präripiren**, vorwegnehmen, wegschnappen.
prärodiren (l.) benagen, vorn benagen.
Prärogativ, n., **Prärogative**, f. (l.) Vorrecht, Vorzug; **prärogiren**, vorher befragen; vorher vorschlagen; voraus begehren; **praerogativa pignorum seu hypothecarum**, f., Vorzug der Pfandrechte (beim Concurs der Pfandgläubiger).
prärupiren (l.) vorn abbrechen, abreissen; **prärupt'**, abgebrochen, abschüssig, steil, jäh.
Präs, m. (lat. praes) Bürge in Geldsachen.
präsaagiren (l.) vorempfinden, muthmassen, ahnen; **Präsaagition**, f., Vorempfindung, Ahnung; **Präsaagium**, n., Vorgefühl, Ahnung, Vorbedeutung.
präsaaniren (l.) vor der Zeit gesund machen; vor der Zeit genesen.
präscibel (l.) vorherwissbar; **Präsciēnz'**, **Präscition**, f., das Vorher- oder Vorauswissen, Ahnung; **präscisciren**, vorher erfahren.
präscindiren (l.) vorn abschneiden, zerschneiden.
präscribiren (l.) vorschreiben, befehlen; für verjährt erklären; **präscribirt**, vorgeschrieben; verjährt; **präscriptibel**, verjährt; **Präscription**, f., Vorschrift; Verjährung; **praescriptio annalis**, einjährige, in einem Jahre erfolgende Verjährung; **p. biennälis**, zweijährige Verjährung; **p. immemoriälis**, Verjährung seit undenklichen Zeiten; **p. interrupta**, ununterbrochene Verjährung; **p. longi temporis**, lange Verjährung; **p. iongissimi temporis**, sehr lange Verjährung (zu welcher 10 oder 20 Jahre bei der Ersetzung, 30 oder 40 Jahre bei der Klagenverjährung gehören); **p. triennälis**, dreijährige (in 3 Jahren erfolgende) Verjährung; **Präscriptum**, n., Vorschrift, Regel.
Prasem, **Praser**, m., Lauchstein (lauchgrüner Edelstein).
Präsemination, f. (l.) Leibesfrucht; **präseminiren**, vorher säen oder pflanzen.

Präsens, m. (l.) Gegenwärtiger; n., gegenwärtige Zeit, Gegenwart (in der Sprachlehre); **Präsent'**, n. (nl.) Geschenk; **praesent**, **praesentätum** (l.) eingereicht, übergeben; **präsentäbel**, vorstellbar; **präsentäl**, gegenwärtig; **präsentän**, gleich oder schnell wirkend; **Präsentanäum**, n., schnellwirkendes Mittel; **Präsentant'**, m., Darsteller, Vorschläger (zu einem Amte), Vorzeiger eines Wechsels; **Präsentät**, **Präsentätum**, n., Ueberreichtes, Ueberreichungstag; **Präsentation**, f., Ueberreichung, Darstellung, Darstellungsschreiben (eines Patrons zur Besetzung eines Kirehenamts); **Präsentationsrecht**, n., Vorschlagsrecht (zu Aemtern); **Präsentationszeit**, f., Zeit der Vorzeigung eines Wechsels; **Praesentes**, pl., Anwesende; **Präsentgelder**, pl., Geschenkgelder, Ritterpferdgelder; **Praesentia**, f., Gegenwart, Anwesenheit; **praesentibus** N. N., in Gegenwart oder vor N. N.; **präsentiren**, vorzeigen, darreichen, vorstellen; **das Gewehr präsentiren**, vor sich halten; **sich präsentiren**, sich darstellen, sich ausnehmen; **Präsentirteller**, m., Ueberreichungs- oder Vorlegsteller; **Präsenz'**, f., Gegenwart, Anwesenheit; **Präsenzgeider**, pl., Anwesenheits- oder Tagegelder (besonders für Stiftsherren). **Präsenston**, f. (l.) Vorgefühl, Vorempfindung, Ahnung. **Präsepe**, **Präsepium**, n. (l.) Krippe (Jesu); **präsepiren**, vorn verzäunen, vermauern; **praesepium den'tis**, n., die Zahnhöhle. **Präservation**, f. (l.) Verwahrung, Verhütung; **Präservativ**, n., Verwahrungs- oder Abwehrungsmittel; **präserviren**, verwalten, vorbeugen. **Präses**, **Präsident'**, m. (l.) Vorsitz, Vorsteher; **präsiidiäl**, vorsitzlich, vorwaltend; **präsiidiren**, vorsitzen, den Vorsitz haben, vorstehen, das Wort führen; **Präsiidium**, n., **Präsiidntür**, f., Vorsitz, Vorsteheramt, Schutz. **präsiidiren** (l.) den Gestirnen vorausgehen, (von der Witterung). **Präsignification**, f. (l.) Voranzeige, Vorandeutung; **präsignificiren**, vorher anzeigen; **präsigniren**, vorher bezeichnen. **prasin**, **präsisch** (gr.) lauchgrün; **prasinoptärisch**, mit grünen Flügeln; **Prasium**, n., weisser Andorn; **Prasoid**, m., lauchgrüner Topas; **prasoïdisch**, lauchfarben, lauchartig; **Prason**, m., ein lauchartiger Meerstrauch; **Praeopäl**, m., lauchgrüner Opal; **Prasophyllum**, n., Orchis mit Lauchblättern. **präsoniren** (l.) vortönen, vorschallen. **präspäriren** (l.) vorher hoffen. **prästäbel** (l.) vorzüglich, vortrefflich; **leistungsfähig**; **Prästan'da**, pl., Leistungen, Obliegenheiten, Abgaben; **Prästan'da prästiren**, seine Schuldigkeit thun, Schuld oder Gebühr bezahlen; **Prästan'dum**, n., Gebühr, Pflichtleistung; **prästant'**, vorzüglich, vortrefflich; **Prästan'ten**, pl., die vorstehenden gongern zinnernen Orgelpfeifen; **Prästanz'**, f., Vortrefflichkeit, Würde; **Prästation**, f., Leistung, Abtragung, Gewährung; **praestatio dam'ni**, Vergütung des Schadens, Schadenersatz; **p. doi**, Frevlersatz (Ersatz des

in böslieher Absicht zugefügten Schadens); **p. evictiōnis**, Gewährleistung; **praestatiōnes annuāe**, pl., jährliche Leistungen oder Abgaben; **p. publicae**, öffentliche Leistungen oder Abgaben; **Prästator**, m., Gewährleister; **prästiren**, leisten, abtragen, berechnen; **praestita cautiōne**, nach geleisteter Bürgschaft; **praestitis praestan'dis**, nach geschehener Pflichtleistung oder abgetragener Schuldigkeit; **Prästitor**, m., Geber. **prästabiliiren** (l.) vorherbestimmen; **Prästabilis'mus**, m., Vorherbestimmungslehre. **Prästes**, m. (l.) Vorsteher, Schützer. **Prästigiäter**, m. (l.) Gaukler, Taschenspieler, Betrüger; **Prästigiätrix**, f., Ganklerin, Betrügerin; **Prästigien**, pl., Blendwerke, Täuschungen, Zaubereien; **prästigiös**, voll Blendwerk; **Prästigium**, n., Täuschungsmittel. **prästinguiren** (l.) auslösen, verdukeln. **prästituiren** (l.) vorherbestimmen, vorschreiben. **Prästriction**, f. (l.) Zuziehung, Zusehnung. **Prästruction**, f. (l.) Vorbauung; **Vorbereitung**; **prästruiren**, vorbauen, verbauen; **vorbereiten**. **Praesul**, m. (l.) Vortänzer; **Vorsteher**; **Praesultator**, m., Vortänzer. **präsumäbel** (l.) muthmasslich; **präsumiren**, voraussetzen, muthmassen, sich einbilden; **Präsumtion**, f., Voraussetzung, Muthmassung, Einbildung, Selbstgefälligkeit; **praesumptio juridica** oder **p. juris**, rechtliche Vermuthung; **präsumtiös**, kühn, vermessen; **präsumtiv**, **praesumptiv**, muthmasslich; **Präsum'tor**, m., vermessener Mensch; **präsumtörisch**, kühn, vermessen, **präsumtöös**, vorgreiflich, eingebildet, selbstgefällig. **präsupponiren** (l.) voraussetzen, annehmen. **Präsupposition**, f., Voraussetzung; **Präsuppositum**, n., Vorausgesetztes, Angenommenes. **prätangiren** (l.) vorher berühren, vorher anprätdiren (l.) aufhalten, verspäten. **prätegiren** (l.) bedecken, beschützen. **praet.**, **praeter**. = **praeteritum** (l.) die vergangene Zeit. **Pratella**, f. (nl.) eine Art Pilz. **Prätendent'**, m. (l.) Anforderer, Kronbewerber; **prätdiren**, fordern, Anspruch machen, behaupten; **Prätension**, f., Anforderung, Anspruch, Anmassung; **prätdentiös**, anspruchsvoll, anmassend. **prätdensich** (l.) auf Wiesen wachsend; **Präter**, m. (vom span. prado, Wiese) ein öffentlicher Lustwald bei Wien. **Prätentät**, n. (l.) Versuch, Probe; **prätdentiren**, vorher versuchen. **prätdenquiriren** (l.) weiter nachforschen. **prätdiren** (l.) übergehen, auslassen; **Prätention**, f., Uebergehung, Nichterwähnung; **Präteritum**, n., Vergangenes, Vergangenheit (von Zeitwörtern). **Prätermission**, f. (l.) Aus- oder Weglassung; **Vorbeilassung**; **prätdmittiren**, unterlassen, übergehen, vorbeilassen. **prätdnatüräl** (nl.) widernatürlich. **Präternavigation**, f. (l.) Vorbeischiffung; **prätdnavigiren**, vorbeischiffen. **praeter propter** (l.) ungefähr, beiläufig

Prätervection, f. (l.) das Vorbeifahren; **prä-tervehiren**, vorbeifahren.
prätetiren (l.) vorher bezeugen.
prätetiren (l.) besetzen, verbrämen.
Prätet, m. (l.) Vorwand, Scheingrund, Ausflucht; **prätetiren**, vorgeben, zum Vorwande nehmen. [handeln.]
Pratica, f. (it.) Erlaubniss zu landen und zu **praticölich** (nl.) auf Wiesen lebend.
Prätor, m. (l.) Vorsteher, Stadtrichter; **Prätör**, pl., Leibwache der alten römischen Kaiser; **prätörisch**, dem Prätor zukommend; **Prätörum**, n., Gerichtshof, Feldherrnzelt; **Prätür**, f., Stadtrichteramt.
Prätractät, m. (l.) Vorabhandlung, Vorbericht.
Prätum, n. (l.) Wiese, Wiesengras.
Prävälation, f. (l.) Schadloshaltung; **prävalent'**, überlegen; **Prävälentz**, f., Ueberlegenheit; **prävalensciren**, sehr stark werden; **prävaliren**, überlegen sein, den Vorzug haben; sich **prävaliren**, sich wieder bezahlt machen, etwas benutzen.
Prävarication, f. (l.) Pflichtverletzung, Amtsuntreue; **Prävaricätör** (l.), **Prävaricätör** (fr. spr. -varikatör) m., Pflichtvergessener, Treulos, Ränkeschmied; **prävariciren**, pflichtvergessen, treulos handeln, es mit beiden Parteien halten.
präveniren (l.) zuvorkommen, vorgeifen, vorbeugen, aufmerksam machen; **das Präveniren spielen**, zuvorkommen, jemand's Absicht vereiteln; **Prävention**, f., das Zuvorkommen, Vorgeifen, Vorbeugung, Vorurtheil, warnende Benachrichtigung; **präventiv**, zuvorkommend; **Präventör**, m., Zuvorkommender, Vorbeuger.
Präverbium, n. (l.) Vorwort, Präposition.
prävertiren (l.) vorziehen; verhüten; vorgehen.
prävertiren (l.) vorher verbieten.
praevia admonitiöne (l.) nach vorgängiger oder vorläufiger Erinnerung; **p. causae cognitiöne**, nach vorgängiger Untersuchung der Sache; **p. collatiöne**, nach vorher angestellter Vergleichung; **p. legitimitatiöne**, nach vorgängiger Beglaubigung oder Bewährung; **p. moderatiöne**, nach vorhergegangener Mässigung oder Milderung; **praevio examine**, nach vorhergegangener Prüfung.
pravicorn'disch (l.) ein böses Herz habend; **Pravität**, f., Schlechtheit, Verkehrtheit, Bösartigkeit.
prävidiren (l.) vorher- oder voraussehen; **Prävision**, f., Vorhersehung künftiger Begebenheiten.
Prävigiilien, pl. (l.) Tag vor dem Vorabend eines hohen Festes.
Praxeäner, pl., Anhänger des Praxeas im 2. Jahrh., der die Mehrheit der Personen in der Gottheit verneinte.
Praxis, f. (gr.) Ausübung, Anwendung; **Verfabrungsart**; **Gerichtsgebrauch**.
pr. c. = **pro cura** (l.) für die Besorgung.
prealäbel (fr.) vorläufig. [leitung.]
Preambule, n. (fr. spr. -bühl') Vorspiel, Einprecair, **prekär** (fr.), **precario modo**, **precär** (l.) erbeten, bitweise, vergünstigt; **ungewiss**, unsicher; **Precareien**, **Precarei-Güter**, pl., Güter, welche dem Niessbrau-

cher nicht erb- und eigenthümlich gehören; **Precarei-Handel**, m., Handel eines neutralen Volks mit kriegführenden Mächten; **Precaria**, pl. (nl.) Bittdienste, Bittfronen; **Precairium**, n., Vergünstigtes, Vergünstigung; **Precairion**, f. (l.) das Bitten, Bitte, Gebet; **precaiv**, bittend, bitweise; **Precairör**, m., Bitter, Fürbitter.
precairionell (fr. spr. -kosio-) vorsichtig.
Précedent, n. (fr. spr. -sedang) vorgängiges Beispiel. [meister.]
Précepteur, m. (fr. spr. -septöhr) Lehrer, Hof-
Prechetto, n. (it. spr. -tschetto) Gebot, **Vorschrift**. [ziert; s. pretiös.]
précieux (fr. spr. -siöh) kostbar, theuer; **ge-Précipice**, m. (fr. spr. -siph's) Abhang, **Abgrund**, **Verderben**.
precipitando (it. spr. -tschi-) eilend, rasch.
preciren (l.) bitten, beten; anwünschen.
Précis, m. (fr. spr. -sih) Inbegriff, kurzer Abriss.
Précisten, pl. (nl.) Bittfründer, Versorgte.
Precurator, m. (e. spr. -kors'or) Vorläufer, **Vorbote**.
Predella, f. (it.) fester Hinterbau des Altars.
préférable, s. **präferabel**; **Préférence**, f. (fr. spr. -rangs') Vorzug, Vorrang, **Vorzugsfarbe**.
Preffisso, m. (it.) aufschublose **Wechselzahlung**, **Sichtzahlung**.
prehendiren, **prehensiren** (l.) ergreifen, an-fassen; **prehensio**, f. (medicin.) **Starrsucht**; **Prehensio**, f., **Ergreifung**.
Prehnit', m., grüner Schörl.
preien, ein Schiff mit dem Sprachrohre be-grüssen, anrufen. [verzeichnis.]
Preis-Courant, m., **Preisliste**, **Waarenpreis-Préjugé**, n. (fr. spr. -schüscheh) **Vorurtheil**.
prekär, s. **precair**.
Premites, pl. (fr. spr. -mih's) **Erstlinge**; **Premier**, m. (spr. -mjeh) **Erster**, **Oberster**, z. B. **Premier-Lieutenant**, **Premier-Minister**; **premiere**, pl. (spr. -mjeh's) die **ersten**, d. h. die fünf ersten **Stiche** in manchen **Kartenspielen**.
premiren (l.) drücken, hemmen.
Prenant'hes, f. (gr.) **Hasenlattich**.
preneur, m. (fr. spr. -nöhr) **Abnehmer** oder **Käufer** eines **Wechsels**.
prenez garde! (fr. spr. preneh gard') **habt Acht!** **hütet euch!**
Prensation, f. (l.) das **Anhalten** um ein **Amt**.
Preparatör, m. (it.) **Vorbereitender** (bei den **Carbonari**).
Prépondérance, s. **Präponderanz**.
Presbydochium, n. (gr.) **Verpflegungsanstalt** für **Alte**; **Presbyopie**, f., **Fern-** oder **Weitsichtigkeit**; **Presbyops**, **Presbyot**, **Presbyotes**, m., **Fern-** oder **Weitsichtiger**; **Presbytie**, f., **Presbytis'mus**, m., **Weitsichtigkeit**; **Presbyter**, m., **Aeltester**, **Kirchenvorsteher**, **Priester**; **presbyteräl**, **priesterlich**; **Presbyteriäner**, pl., **Protestanten** in **Eng-land**, welche die **Kirche** durch **Aelteste** regiert wissen wollen; **presbyteriänisch**, den **Persbyterianern** eigen; **Presbyterianis'mus**, m., **Lehre** der **Presbyterianer**; **Presbyteriät**, n., **Aeltestenwürde** bei den **Presbyterianern**; **Presbyterium**, n., **Vorsteher-** oder **Aeltestenam**, **Versammlung** der **Kirchenältesten**; **Pfarrhaus**, **Pfarrwohnung**.

prescriptibel, s. präscript-.

Présence, f. (fr. spr. -sangs') Gegenwart; **présence d'esprit** (spr. -desprih) Geistesgegenwart, Besonnenheit. [tueh.]

Presenning, n., ein Stück übertheertes Segel.
Pressidios, pl. (span.) vier Verbannungsorte an der nordwestafrikanischen Küste in Marokko (Ceuta, Melilla, Peñon-de-Velez und Alhucemas).

Presis, f., **Pres'ma**, n. (gr.) Entzündung, Geschwulst mit Entzündung.

Presomption, f. (fr. spr. -sompjong) Vermuthung, Verdacht; Selbstgefälligkeit.

Pres. R. S. = President of the Royal Society (e.) Vorstand der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften (in London).

pressant' (fr.) dringend, eilig; **pressiren** (l.) drängen, nöthigen, Eile haben, keinen Aufschub leiden; **übereilen** (das Zeitmass in der Musik); **pressirt sein**, gedrängt sein, dringende Geschäfte haben.

Presentiment, n. (fr. spr. -sangtimang) Vorgefühl, Ahnung.

Pression, f. (l.) das Drücken; Unterlage des Hebels; **Pressor**, m., Drücker; Kelterer; **pressorisch**, zum Keltern dienend; **Pressorium**, n., Presse, Kelter; **Pressür**, f., Druck, Beschwerde.

Prester, m. (gr.) feuriger Wirbelwind; Schlange, deren Biss brennenden Durst verursacht.

Prestige, f. (fr. spr. -stihsch) Blendwerk, Gaukelei; **Prestigiateur**, m. (spr. -schiatöhr) Gaukler, Tasehenspieler.

prestissimo (it.) äusserst schnell; **presto**, schnell.

Pretention, s. Prätension.

pretia rerum, pl. (l.) Preise der Lebensmittel.

Prétintailles, pl. (fr. spr. -tängtalj') ausgezackte Zierathen (an Damenkleidern).

pretiös (l.) köstlich, kostbar, theuer, geziert, gezwungen; **Pretiöse**, f., gezierter Frauenzimmer, Zieraffe; **Pretiösen**, **Pretiösa**, pl., Kostbarkeiten, besonders Geschmeide; **Pretiosität**, f., Kostbarkeit; **Pretium**, n., Werth, Kaufpreis, Lohn, Belohnung; **pretium affectionis**, Liebeswerth (aus Vorliebe beigelegter Werth).

Prevalais, m. (fr. spr. -walä) feine französische Butter von Rennes.

Prévaricateur, s. Prävaricator; **prévariquieren**, s. prävariciren.

Prévenance, f. (fr. spr. -wénangs') Zuorkommenheit; **prevenant** (spr. -wénang) zuorkommend, gefällig; **prevenir**, s. präveniren.

Prevot, m. (fr. spr. -woh) Vorgesetzter, Propst; Aufseher der Verhafteten; **Prevotäl-Gericht**, n., eine Art Obergerichtshof in Frankreich.

Prévoyance, f. (fr. spr. -wojangs') Voraussicht.

Preysiána, f., verbesserter ungarischer Saflor.
Priameln, **Priambeln**, pl., eine Art Siungedichte im 15. Jahrh.

Priäp, **Priäpus**, m. (gr.) Garten- und Feldgott, Gott der Fruchtbarkeit und Geilheit; Unzüchtiger; **Priapei'a**, pl., unzüchtige Lieder, Zoten; **priäpisch**, den Priap betreffend, unzüchtig, zotig; **Priapiscus**, m., das

Knabenkraut; **Priapis'mus**, m., krankhafte, schmerzhaft Anfrichtung des männlichen Gliedes; **Priapitis**, f., Entzündung des männlichen Gliedes; **Priapolith'**, m., Priapstein, Gliedstein; **priapus cervi**, m. (l.) die Hirschruthe; **priapus ceti**, Walfischruthe.

Prickmandeln, pl. (holl.) Krackmandeln, Mandeln in Schalen.

Prie-dieu, m. (fr. spr. prih-diöh) Betpult.

Prikäs, m. (russ., pl. **Prikäsen**) Zoll- oder Gerichtshof für Handelsangelegenheiten.

Prima, f. (l.) erste Klasse, Stimme u. s. w., **Prime**; **Prima Donna**, f. (it.) erstes, vornehmstes Frauenzimmer, erste Schauspielerin oder Sängerin; **prima eienen'ta**, pl. (l.) Anfangsgründe; **Primage**, f. (fr. spr. -mahsch') Versicherungspreis; **primae iinées**, pl. (l.) die ersten Linien, Umrisse, Grundzüge; **Primärer**, m., Soldat der ersten Legion; Schüler der ersten Klasse; **prima principia** oder **rudimen'ta**, pl., Anfangsgründe; **primär**, ursprünglich, anfänglich; **primäre Gebirge**, **Urgebirge**, älteste Gebirge; **Primärform**, f., Grundform; **Primärschulen**, pl., Anfangsschulen; **Primärversammlungen**, pl., Zusammentritt aller Staatsbürger zum Befehle von Wahlen u. dgl.; **Primarius**, m., Erster, Oberster; **Primas**, m. (pl. **Primäten**) erster, oberster Bischof; **prima sorte**, f. (it.) erste, feinste Waarensorte; **Primät**, m. (l.) Oberbisthum, Vorrang; **Primäten**, pl., erste Klasse der Säugethiere, zu welcher der Mensch gehört; **primatial-kirche**, f., angebliche Urkirche; **primatistisch** (nl.) einem Primas zukommend; **primae viae**, pl. (l.) die ersten Wege (der Absonderung), Magen und Gedärme; **prima vice**, zum ersten mal; **prima vista** (it. spr. -wista) auf Sicht oder ersten Anblick, nach Vorzeigung (zahlen); sogleich oder vom Blatte weg (spielen); **Prima-Wechsel**, m., erster Wechsel; **Prime**, f. (l.) erster Ton einer Octave, erste Stimme, Geige u. s. w.; erste Bestunde; erste Fechtstellung, erste Stossart; (bei Buchdruckern) diejenige Druckfläche eines Bogens, welche die erste Seite enthält; ein Zehntel einer Einheit; feinste spanische Wolle; **Primei**, f. (lat. **Primula veris**) Schlüsselblume; **Primero**, n. (sp.) ein Kartenspiel; **Primiceriät**, n. (l.) Aeltestenwürde; **Primicerius**, m., erster Domherr, Aeltester, Oberster; **Primidi**, m. (fr.) der erste von den zehn Tagen einer Dekade; **primigönisch** (l.) ursprünglich, erstgeboren; **Primine**, f. (nl.) erste Hülle des Eileins; **Primipära**, f. (l.) zum ersten mal Gebärende; **Primiparität**, f. (nl.) Stand der Primipara; **primipotent'** (l.) an Macht der erste; **primiren** (nl.) der erste sein, sich über andere erheben; **Primisternal**, n., Vordertheil des Brustknochens; **Primitia**, **Primitien**, pl., Erstlinge, erste Früchte; erste Messe eines jungen Priesters; erstes Werk, Jugendschrift; **primitiaal**, zu den Erstlingen gehörend; **primitiv** (l.) ursprünglich, anfänglich; **Primitivnerven**, pl., Nervenstämmе, die unmittelbar aus dem Gehirn und Rückenmark hervorgehen; **Primitivum**, n., Wurzel-, Stamm- oder Grundwort; **primo**, zuerst, er-

stens; primo cantan'te, m. (it.) erster Sän-ger, Hauptsänger; **primogenial** (nl.) erstge-boren; **Primogenitor**, m., Vorfahr, Ahn; **Primogenitür**, f. (l.) Erstgeburt, Erstge-burtsrecht; **Primogenitus**, m., Erstgebore-ner; **primo intu'tu**, auf den ersten Anblick; **Primoplast'**, m. (agr.) Erstgebildeter, Erst-geschaffener; **primordial** (nl.) ursprünglich, uranfänglich; **Primordialität**, f., Ursprüng-lichkeit, Uranfänglichkeit; **Primordiane**, f., frühreife Pflaume; **primordiät**, ur-sprünglich; **Primordium**, n. (l.) Anfang, Ur-sprung, Gründung; **primötisch**, zuerst ge-wachsen, frühzeitig; **primo u'omo**, m. (it.) erster (Mensch) Säniger; **Primrose**, f. (e.) Prinel, Schlüsselblume; **Primulae'en**, pl. (nl.) Schlüsselblumenarten; **primum mobile**, n. (l.) erster Beweggrund, Haupttriebfeder; **Primus**, m., der erste (in Schnilklassen); **Primzahlen**, pl., solche Zahlen, die sich mit keiner andern Zahl ohne Rest theilen las-sen, wie 11, 13, 17, 19 u. s. w.

Princeps, m. (l.) der Erste, Vernehmste, Fürst; **Princessin**, s. Prinz.

Princip, n. (l.) Anfang, Grund, Quelle, Ur-heber, Grundstoff, Grundregel, Erkenntnis-sgrund, Grundsatz; **principium acre volatile**, n., flüchtig, scharfer Stoff; **p. cognosce'ndi**, Grundbegriff, Grundsatz, Erkenntnisgrund; **p. contradicti'onis**, Grundsatz des Wider-spruchs; **p. extracturum**, Auszugstoff; **p. scytopesicum**, Gerbestoff; **Principäl**, m., Herr, Haus-, Brot- oder Lehrherr; **Principäl**, **Principäle**, n., Hauptpfeifenwerk (in Orgeln); **Principäl-Bass**, m., Hauptbass; **Principäl-Commissarius**, m., erster oder oberster Bevollmächtigter; **Principälgläubiger**, m., Hauptgläubiger; **Principalin**, f. (nl.) Haus-herrin; **Principalität**, f. (l.) Vorzüglichkeit, Hausherrschaft; Vorstehamt; **principali-ter**, vorzüglich, hauptsächlich; **Principäl-schuldner**, m., Hauptschuldner; **Principät**, n., Oberstle im Senat; Fürstenthum; **Prin-cipe**, m. (it. spr. -tschi) Prinz, Fürst; **Prin-cipiant'**, m. (nl.) Anfänger; **principiell** (l.) grundsätzlich, ursprünglich, anfänglich; **Principien**, **Principia**, pl., Anfangslehren, Grundlehren, Grundsätze; **principiis obata**, widerstehe den ersten Versuchungen.

prin file, m. (fr. spr. präng fil) feinsten Taback aus abgestreiften Blättern.

Printers, pl. (e.) Drucktücher; **Prints**, pl., ge-druckte Baumwollzeuge, Zitze.

Prinz, m. (franz. prince, vom lat. princeps) Fürst, Fürstensohn; **Prinzessin**, f., Fürstin, Fürstentochter; **Prinzia**, f., eine Pflanze auf dem Cap; **Prinzmetail**, n., ein gelbes Kupfer (Gemisch von Kupfer und Zink).

prioceris (gr.) mit sägeförmig gezähnten Hörnern; **Prion**, m., Flaumtaucher, ein Sturmvogel; **Prione**, m., Forstkäfer; **Prion-ier**, pl., Forstkäferarten; **Prionites**, m., Sägeschnäbler (Vogel); **Prionoderm'**, m., Sägehautwurm; **prionodisch**, sägeförmig; **Prionoramphen**, pl., Sägeschnäbler; **prio-noramphisch**, mit gezähntem Schnabel; **Prionöt**, m., Seehahn.

Prior, m. (l., pl. Prioren) Erster, Vorgesetz-

ter, Vorsteher eines Klosters oder Stifts; **Priöra**, pl., frühere Dinge, Ereignisse, Frü-heres, Vorhergehendes; **Priorät**, n., **Prio-rei'**, f., Vorsteheramt, Amt, Gebiet und Würde eines Priors oder einer Priorin; **Priörin**, f., Erste, Oberste, Vorsteherin eines Klosters; **Priorität**, f., Vorgang, Vorzug, Vorrang in Rücksicht der Zeit; **priori-tätisch**, vorrechtlich, vorzüglich; **Priori-täts-Recht**, n., Vorgangs- oder Näherrecht; **Prioritäts-Schulden**, pl., bei einem Concurs zuerst zu berücksichtigende Schulden; **Prioritäts-Urtheil**, n., Vorzugsurtheil, gericht-liche Entscheidung wegen des Vorzugs man-cher Gläubiger beim Concurs; **prior tem-pore potior jure**, der Frühere hat Vorrecht; wer zuerst kommt, mahlt zuerst; **a priori**, von vorn her, von vornherein, zum voraus.

Pirit', m., afrikanischer Fliegenschwapper.

prisäbel (nl.) preiswürdig.

Prisca, pl. (l.) alte Sachen.

Priese, f. (fr.) Griff, eine Nase voll (Schnupf-taback); Beute, Eroberung, erbeutetes Schiff; **Priese'nrecht**, n., Theil des Scerechts über Wegnahme und Auslösung erbeuteter Schiffe und Güter; **Priiseur**, m. (spr. -söhr) Schätzer; Schnupfer.

Prisis, f. (gr.) das Sägen, Knirschen der Zähne, Schädelbohren.

Pris'ma, n. (gr., pl. Pris'men, Prismäta) Eck-säule, dreiseitig geschliffenes Glas (zur Strah-lenbrechung); **Prismatisation**, f., prismati-sche Beschaffenheit; **prisma'tisch**, ecksäu-lich; **prisma'tische Farben**, Grundfarben oder Regenbogenfarben; **prismatisirt**, durch das Prisma gebrochen; **Prismatocar'pus**, m., eine Art Glockenblume; **prismatoidisch**, dem Prisma ähnlich; **Prismoid**, n., Körper mit gleichlaufenden, geradlinigen Grundflächen, die gleichviel Seiten haben, aber unähnlich sind; **Pris'mus**, m., Feil- oder Sägsänc.

Prison, f. (fr. spr. prisong) Haft, Gefängnis; **prison privée** (spr. -priweh) Haushaft, Haus-arrest; **Prisonnier**, m. (spr. -sonnjeh) Gefangener.

Pristigä'ster, m. (gr.) Sägebau (Fisch); **Pristiphör**, m., Blattsägewespe; **Pristis**, f., Sägefisch; **Pristobät**, m., eine Rochenart.

pristinus (l.) vorig; **pristinus status**, m., vori-ger oder vormaliger Zustand.

Prius, n. (l.) Vorhergehendes, Ersteres.

priväbel (nl.) entziehenswerth; beraubar;

Privation, f., Entziehung, Entbehrung; **privativ**, **privative**, ausschliessend, ausschliess-lich.

Privädo, m. (sp.) Günstling, Vertrauter, erster Minister; **Privance**, f. (fr. spr. -wangs') Ver-traulichkeit.

privät (l.) besonders, geheim, ausserantlich, unbeamtet, häuslich; **Privät-Audienz'**, f., besondere Anhörung, geheime Unterredung; **Privät-Communion**, f., Hausabendmahl; **Privät-Correspondenz'**, f., eigener Brief-wechsel; **Privät-Docent'**, m., noch nicht öf-fentlich angestellter Lehrer auf Hochschu-len; **privätim**, besonders, geheim, für sich; **privatleiren**, amtlos, für sich leben; **priva-tissime**, ganz allein, im grössten Geheim;

Privatissimum, n. (nämlich Collegium) Vorlesung für einzelne oder wenige; **Privatleben**, amtlodes oder ausseramtliches Leben; **Privatnutzen**, besonderer, eigener Nutzen; **Privatperson**, unbeamteter Mann; **Privatrecht**, Rechtsbestimmungen über Familien-, Eigenthums- und Forderungsrechte der einzelnen; **Privatsache**, ausseramtliche, eigene, häusliche Angelegenheit; **Privatunterricht**, Einzelunterricht; **Privatvorlesung**, Vorlesung für sich meldende und bezahlende Zuhörer. [lichkeit.

Privauté, f. (fr. spr. -wotch) grosse Vertraulichkeit.
Privé, **Privét**, n. (fr.) heimliches Gemach, Abtritt.

Privigna, f. (l.) Stieftochter; **Privignus**, m., Stiefsohn.

Privilegiär, m. (l.) Besitzer eines Privilegiums; **privilegiren**, bevorrechtigen, ein Vorrecht ertheilen; **privilegirt**, bevorrechtigt, durch ein Vorrecht geschützt oder gesichert; **Privilegium**, n. (pl. **Privilegia**, **Privilegien**) Vorrecht, Freiheitsbrief, Schutzbrief; **privilegium de non appellando** oder **p. de non evocando**, die von Kaiser Karl IV. den sieben Kurfürsten u. s. w. ertheilte Vergünstigung, keine Berufung ihrer Unterthanen an die Reichsgerichte zu gestatten; **p. exclusivum**, ausschliessendes Vorrecht; **p. gratiosum**, geschenktes Vorrecht; **p. onerosum**, erkauftes Vorrecht; **p. personale**, persönliches Vorrecht; **p. prioritatis**, Vorzugs- oder Näherrecht; **p. reale**, dingliches, am Besitz haftendes Vorrecht.

priviren (l.) berauben, entziehen.

Privy Council, m. (e. spr. priwvi kaun'sil) der geheime Rath.

prix fixe, m. (fr. spr. pri fix') fester Preis.

pr. lig. act. = **pro ligatūra actōrum** (l.) für das Actenheften.

pro (l.) für, nach, in Hinsicht; **pro et contra**, für und wider; **Pro et Contra** einer Sache, n., das Für und Wider, was sich dafür und dagegen sagen lässt; **pro aequo et bono**, nach Recht und Billigkeit; **pro arie et fōcie**, für Altar und Herd, d. h. fürs Vaterland; **pro arrha**, als Einlage, Vorschuss; **pro bono publico**, für das allgemeine Beste.

Proagogie, f. (gr.) Zuführerei, Kuppelrei.

Proapodōsis, f. (gr.) Wiederholung des ersten Wortes am Ende des Satzes. [sicht.

Proarēsis, f. (gr.) das Vorhaben, Vorsatz, Abproaulien, pl. (gr.) Tag vor der Hochzeit; **Proaulion**, n., Flötenvorspiel.

Proāvus, m. (l.) Aelternvater, Urgrossvater.

probābel (l.) wahrscheinlich, vermuthlich, erweislich; **Probabiliorist'**, m. (nl.) Theolog, welcher das Erweislichere dem Erweislichen vorzieht; **Probabilismus**, m. (l.) Meinungsverth, Meinungsgültigkeit, Wahrscheinlichkeitslehre, Ansicht, dass jede Handlungsweise recht sei, die man nach eigener Meinung für recht hält; **Probabilist**, m., Anhänger des Probabilismus; **Probabilität**, f., Wahrscheinlichkeit; **probant'**, beweisend, überzeugend; **probāt**, geprüft, bewährt, gut; **Probation**, f., Prüfung, Bewährung, Beweis; Billigung, Genehmigung; **probatio artificiosa**, f., Beweis durch Schlussfolgerungen; **p. contradicto-**

ria, widersprechender Beweis; **p. deserta**, Versäumung des rechtlichen Beweises; **p. legitima**, rechtmässiger Beweis; **p. per documenta**, Beweis durch Urkunden; **p. per fama**, Beweis durch allgemeines Gerücht; **p. perfectā**, vollkommener Beweis; **p. per inspectionē oculārem**, Beweis durch Augenschein oder Besichtigung; **p. per instrumenta**, Beweis durch Urkunden; **p. per praesumptiones**, Beweis durch rechtliche Vermuthungen; **p. per testes**, Beweis durch Zeugen; **p. plēna**, vollkommener Beweis; **p. semiplēna**, halber Beweis; **probativ**, beweisend, nachweisend; **Probātor**, m., Prüfer, Durchscher, z. B. von Rechnungen; **Probatoriale**, m., Beweiszeuge; **probatorisch** (nl.) zur Prüfung dienend, als Beweisgrund dienend; **Probatorium**, n. (l.) Probe, Prüfungsschreiben, Tüchtigkeitszeugnis; **probātum est**, es ist gut, bewährt, brauchbar, zweckmässig; **probiren**, prüfen, versuchen, erforschen, untersuchen; **Probirkunst**, Lehre von der Prüfung der Erze; **Probiradel**, Prüfadel; **Probirstein**, Prüfstein.

Probāsis, f. (gr.) Vorlagerung, Bruch- oder Leibschaten.

Probität, f. (l.) Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, n. (gr.) Aufgabe, schwer zu beantwortende Frage; **problema'tisch**, fraglich, ungewiss, dunkel; **problematisiren**, Probleme aufgeben.

Proböle, f. (gr.) Hervorragung; **Probölos**, m., Felsenkopf, Vorgebirge, Knochenfortsatz; **proboscēphālisch**, mit rüsselförmigen Kopfe; **Proboscīd**, m., Rüsselwurm; **Probosciden**, pl., Rüsseltiere; **probosciferisch** (grl.) einen Rüssel tragend; **proboscīdlich** (gr.) rüsselförmig, mit einem Rüssel versehen; **Probosciro'strum**, n. (grl.) rüsselförmiger Kopf einiger Insekten; **Proboscis**, f. (gr.) Rüssel.

Probouleu'ma, n. (gr.) vorläufiger Entwurf eines Senatsbeschlusses (zu Athen).

Probrāchye, m. (gr.) Versfuss von einer kurzen und vier langen Silben.

probrōs (l.) schimpflich, schändlich; **Probrōsität**, f., Schimpflichkeit, Schändlichkeit; **Prōbrum**, n., schimpfliche Handlung, schändliche That; Beschimpfung.

Probst, s. Propst.

Procacität, f. (l.) Frechheit, Muthwille; **procaz**, frech, muthwillig.

Procancellarius, m. (l.) Fürkanzler.

procatar'tisch (l.) entfernt verursachend.

procatar'tisch (gr.) vorher reinigend oder abführend.

procediren (l.) fortschreiten, von staten gehen, verfahren; **Procedür**, **Procedüre**, f., Verfahrungsart, Rechtsgang.

Proceusmaticus, m. (gr.) Versglied oder Fuss von vier kurzen Silben; **Vers**, der aus drei solchen Füssen und einem Tribrachys oder Anapäst besteht; **proceusma'tisch**, durch Gesänge ernahnend.

Procella, f. (l.) Sturm, Heftigkeit; **Procellaria**, f. (nl.) Sturmvogel, gefleckte Möve; **procelliren** (l.) niederstürmen, zu Boden werfen; **procellös**, stürmisch, Sturm erregend.

Procent, n. (l.) vom Hundert, Hunderttheil;

- Procenten-Aräometer**, m. (lgr.) Dichtheitsmesser nach Hundertheilen der Bestandtheile; procentig (l.) vom, fürs Hundert gebend.
- procephälisch** (gr.) mit deutlichem oder grossem Kopfe. [griff.]
- Proception**, f. (nl.) das Zuvorkommen, Vor-
- Procéss**, pl. (l.) Vornehmste, höchste spanische Staudespersonen, Reichsräthe; Proccrität, f., Länge, langer Wuchs.
- Process'**, m. (l.) Fortgang, Vorgang, Verfahrensart, Rechtshandel, Klage; **Procession**, f., feierlicher Aufzug oder Umgang, Gefolge; (bei den Katholiken) Kirchfahrt; **processional** (nl.) zu einer Procession gehörend; **Processionale**, n., Umgangsbuch, Processionsbuch; **Processionär**, m., Processionsgänger; **Processionsraupen**, pl., Zug-, Wanderruppen; **processiren** (l.) einen Rechtsstreit haben oder führen; **processiv** (nl.) processsüchtig; **processualisch**, rechtsstreitig; **processus**, m. = Process; auch Knochenfortsatz; **processus executivus**, Vollstreckungsverfahren; **p. informatorius**, Untersuchungsverfahren; **p. summarius**, abgekürzter Rechtshandel; **p. verbalis**, mündlicher Rechtshandel; **procés-verbal**, m. (fr. spr. prosä-verbal) gerichtliches Verhör, niedergeschriebene Aussage.
- Procharietörien**, pl. (gr.) Minervenfest im Frühjahre. [penränder.]
- Prochila**, **Prochilidia**, pl. (gr.) Vorlippen, Lip-
- Prochronismus**, m. (gr.) Verfrühung, Zeitrechnungsfelder, durch welchen etwas früher gesetzt wird, als es sich zugetragen hat.
- Procidenz'**, **Procidentia**, f. (l.) das Vorfallen, Ausweichen eines Körpertheils; **procidiren**, hervorfallen, herabstreuen.
- Prociqale**, f. (nl.) Schaumwurm, Schaumfliege, Schaumthierchen.
- procinctus** (l.) gerüstet, bereit; **Procinctus**, m., Rüstung, das Anschicken zu etwas; in **procinctu**, im Begriffe, bereit (etwas zu thun), in Bereitschaft.
- Proclāma**, n. (l.) Ausrufung, öffentliche, besonders kirchliche Bekanntmachung; **Proclamation**, f., Ausrufung, Aufgebot, Bekanntmachung; **Proclamator**, m., Ausrufer (in Versteigerungen); **proclamiren**, ausrufen, aus- oder aufbieten, verkündigen, öffentlich bekannt machen.
- Proclination**, f. (l.) Vorneigung, das Vorbängen (von Gebäuden); **procliniren**, sich vorwärts neigen, überhangen.
- procliv** (l.) geneigt; **Proclivität**, f., Geneigtheit, Neigung.
- procludiren** (l.) verschliessen, einschliessen.
- Procnéas**, m. (gr.) Schnäpper (amerikan. Vogel).
- Procolūus**, m. (gr.) Dickbauch.
- Procomium**, n. (gr.) die Vorderhaare des Kopfes. [Commissars.]
- Procommissar**, m. (fr.) Stellvertreter eines
- Procondylen**, pl. (gr.) sich an die Mittelhand anschliessende Fingerknochen.
- pro confesso et convicto** (l.) für geständig und überwiesen; **pro contante** (it.) für baare Zahlung; **pro continuatione** (l.) zur Fortsetzung oder als Fortsetzung; **pro copia**, für Abschrift.
- Proconsul**, m. (l.) Statthalter, Unter- oder Viceconsul (bei den alten Römern); **proconsularisch**, statthalterlich; **Proconsulat**, n., Würde und Amt eines Statthalters.
- Prococtum**, u. (gr.) Vorzimmer, Vorgemach.
- Procrastination**, f. (l.) Vertagung, Aufschiebung, Verzögerung; **Procrastinator**, m., Zögerer, Zauderer; **procrastiniren**, aufschieben, vertagen, zögern.
- Procreation**, f. (l.) Zeugung, Hervorbringung; **Procreator**, m., Erzeuger, Vater; **Procreatrix**, f., Gebärerin, Mutter; **procreiren**, erzeugen, hervorheben, gebären.
- procresciren** (l.) hervorwachsen.
- Pröeris**, f. (gr.) Grauschwärmer. [käfer.]
- Procurus'**, m. (gr.) Lederkäfer, eine Art Lauf-
- Proctägra**, s. **Prokt**. [scher.]
- Proctor**, m. (e.) Anwalt, Fürsprecher; **Proctorrhoea haemorrhoidalis**, f. (lgr.) Afterblutfluss; **p. purulenta**, Aftereiterfluss; **p. saniosa**, Afterfluss blutiger Jauche; **p. serpiginosa**, Afterflechtenschweiss.
- procul a Jove**, **procul a fulmine** (l.) weit vom Jupiter (dem Donnerer), weit vom Blitze, d. h. weit davon ist gut vorm Schuss.
- proculoiren** (l.) niedertreten.
- procumbent** (l.) niederliegend, niedergestreckt; **procumbiren**, niederfallen, sich erniedrigen.
- pro cura** (l.) für die Besorgung; **Procura**, **Procuration**, f., Verwaltung, Stellvertretung, Besorgung, Vollmacht, Geschäfts- oder Besorgungsgelühr; **procuräbel** (nl.) verschaffbar; **Procuradores**, pl. (sp.) Mitglieder der zweiten Kammer; **Procurant**, **Procuräführer**, **Procuräträger**, **Procurist'**, m. (l.) Bevollmächtigter oder Geschäftsführer eines Handlungshauses; **procuratio abortus**, f., Abtreibung der Leibesfrucht; **Procurator** (l.), **Procurador** (sp.), **Procureur** (fr. spr. -kürühr) m., Geschäftsverweser, Sachwalter, Bevollmächtigter; **procuratorisch** (l.) die Agentschaft betreffend; **Procuratorium**, n., Vollmacht eines Sachwalters; **Procuratrix**, f., Bevollmächtigte, Sachwalterin; **procurer général** oder **du roi**, m. (fr. spr. proküröbr scheneral, -dü roa) königlicher oder Staatsanwalt; **procuriren** (l.) verwalten, verschaffen, vermitteln.
- Procus**, m. (l.) Freier.
- Prodatarius**, m. (nl.) erster päpstlicher Minister, vortragender Ministerialrath.
- prodigal** (nl.) verschwenderisch; **Prodigalität**, **Prodigenz'**, f. (l.) Verschwendung; **prodigiren**, verschwenden; **Prodigus**, m., Verschwender.
- prodigiös** (l.) wunderbar, erstaunlich, unglücklich; **Prodigium**, n., Wunder, Wunderzeichen; **Misgebur.**
- Prodition**, f. (l.) Verrätherei, Verrath; **Aufschiebungsrecht**; das Hervorkommen, Erscheinung; **proditio civitatis**, f., Landesverrätherei; **Proditör**, m., Verräther; **proditörisch**, verrätherisch; **Proditrix**, f., Verrätherin.
- prodiciren** (l.) vorsagen, vordociren.
- pro dolor!** (l.) leider.
- Prodömus**, m. (gr.) Vorhaus, Vorhalle, Atrium.
- Prodotto**, m. (it.) reiner Betrag von Wechseln und Waaren.

Prodrömus, m. (gr.) Vorläufer, Vorbote, Vorrede, vorläufige Abhandlung, Einleitung.
Producent', m. (l.) Hervorbringer, Erzeuger, Feld- oder Fruchtbauer; Zeugenvorbringer; **producibel**, erzeugbar, vorführbar, vorlegbar, vorstellbar; **produciren**, vorführen, vorlegen, beibringen, hervorbringen, liefern, verfertigen; **sich produciren**, sich darstellen, zeigen, ausnehmen; **Production**, f., Vorführung, Vorzeigung, Erzeugung, Erzielung; **Product'**, m., Gegner des Producenten oder Zeugenvorbringers; n., Erzeugniß, Ergebniss, Betrag, Findezahl; Schlag oder Züchtigung auf den Hintern; **Productenhandel**, m., Handel mit Natur- oder Landeserzeugnissen; **productibel** (nl.) erzeugbar; **Productibilität**, f., Erzeugbarkeit; **Production**, f. (l.) Hervorbringung, Erzeugung, Darstellung, Beibringung; **productio documentorum**, Beibringung von Beweisen; **productio testium**, Beibringung von Zeugen; **Productions-Termin**, m., Darlegfrist; **productiv**, hervorbringend, erzeugend, fruchtbar; **Productivität**, f., Hervorbringungsvermögen, Schöpferkraft, Fruchtbarkeit; **Productus**, m., versteinerte Muschel.
Proæder, m. (gr.) Senatsvorsteher; **Proædris**, f., Vorsitz im Rathe u. s. w.
Proægumëna, pl. (gr.) entfernte oder vorbe-reitende Ursachen einer Krankheit; **proægumë-nisch**, voranführend, vorbereitend.
Proëmbryon, m. (gr.) Blattanhang der keimenden Samenkörner der Moose und Farrnkräuter.
pro emerito (l.) für ausgedient (erklären), in den Ruhestand versetzen.
proëminent' (l.) hervorragend, ausgezeichnet; **Proëminenz'**, f., Hervorrangung, Auszeichnung; **Proëmium**, s. **Proëmium**.
Proëmptösis, f. (gr.) Mondgleichung.
Proëncephalie, f. (gr.) Zustand des Proencephalus; **proëncephälisch**, zur Proencephalie gehörend; **Proëncephälus**, m., Misgeburt mit vor der Stirn liegendem Gehirn.
Proëpizeu'xis, f. (gr.) Stellung des Verbuns zwischen seinen beiden Subjecten oder Objecten, oder des Subjects oder Objects zwischen beiden Verben.
pro et contra (l.) für und wider; **pro excusso**, für ausgeklagt (zu achten); **pro expresse positus**, für ausdrücklich hingesezt (zu halten).
Prof. = Professor.
pro fabrica (l.) zu den Unterhaltungskosten.
profän (l.) ungeweiht, ungeweiht, entweihend, entheiligend, gottlos, weltlich, nichtgeistlich, gemein; **Profanation**, f., Entweihung, Entheiligung; **Profanator**, m., Entweihender, Entheiliger, Gottverächter; **Profän-frieden**, m., Landfrieden; **Profängeschichte**, weltliche Geschichte; **profaniren**, entweihen, entheiligen, Geheimes ausplaudern und gemein machen; **Profanität**, f., Unheiligkeit, Weltsinn, Gottlosigkeit; **Profän-Scribent'en**, pl., weltliche Schriftsteller.
Profaction, f. (nl.) das Fortschreiten, Fort-rücken; **Profec'tus**, pl. (l.) Fortschritte (in Kenntnissen).
profieren (l.) hervorbringen.
Profess', m. (l.) Bekenntniß, Ordensgelübde;

Professeur de langue, m. (fr. spr. -sohr dé langh') Sprachlehrer; **Profession**, f. (l.) Bekenntniß, Ordensgelübde; Gewerbe, Handwerk; **Profession von etwas machen**, etwas handwerksmässig betreiben; ohne Scheu und öffentlich treiben; **professionell**, handwerksmässig; **Professionist'**, m., Handwerker; **Profes'sor**, m., öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule; **Profes'sor extraordinarius**, ausserordentlicher, **P. ordinarius**, ordentlicher Lehrer auf einer hohen Schule; **P. primarius**, erster Hoch-lehrer, Oberlehrer; **professörisch**, zur Professur gehörend; **Professorat**, n. (nl.) Professorenstelle, Professur; **professörisches Jahr**, n. (l.) Jahr der Ablegung des Ordensgelübdes; **Professür**, f., öffentliches Lehramt auf einer hohen Schule; **ex profes'so**, eingeständlich, absichtlich, vorsätzlich, aus eigenem Antriebe, dem Berufe nach, von Amts wegen.
proficiat' (l.) wohl bekomm's! **Proficient'**, m. (nl.) der Fortschritte macht; **Proficienz'**, f., Zunahme, Wachsthum, Fortschritte; **proficiren** (l.) ausrichten, weiter kommen.
Profil, n. (fr.) Seitenbild, Seiten- oder Durch-schnittsansicht; **profiliren**, den Durchschnitt eines Gebäudes u. s. w. zeichnen, im Durch-schnitt darstellen.
Profit', m. (fr.) Gewinn, Nutzen, Vortheil; **profit tout clair** (spr. profih tu klähr) reiner Gewinn; **profitäbel**, vorteilhaft, einträglich; **Profitchen**, n., **Profitör**, m., Lichthalter, Lichtknecht; **Profitörole**, f., Aschenkuchen; **profitiren**, gewinnen, Vortheil ziehen, zunehmen.
Profigation, f. (l.) Ruinirung, Verschwen-dung; **Profilgator**, m., Durchbringer, Verschwen-der; **profigiren**, niederschlagen, zu Grunde richten.
profuent' (l.) fließend, reichlich; **Profuenz'**, f., das Hervorströmen, Strom; **profuiren**, hervorfließen, hervorgehen, entspringen; **Profuvium**, n., (widernatürlicher) Erguss, Ergießung (von Flüssigkeiten, besonders von Blut), Durchfall; **profuvium album**, Schleimstuhl; **p. alvi**, Durchfall; **p. sanguinis**, Blutfluss; **p. seminis**, Samenfluss; **p. urinae**, Harnfluss.
pro forma (l.) zum Schein.
Profös, m., Regimentsstockmeister, Aufseher der Verhafteten.
profugiren (l.) entfliehen, fliehen; **Profugium**, n., Zuflucht; **Profugus**, m., Flüchtiger, Verbannter.
profund' (l.) tief, tief sinnig, gründlich; **Profundimetrie**, f. (lgr.) Tiefenmessung; **profundiren** (l.) hinschütten, vergiessen; **Profundität**, f., Tiefe, Gründlichkeit.
profus (l.) überschwänglich, verschwende-risch, weiträufig, umständlich; **Profusion**, f., Verschwendung, Ueberschwänglichkeit, Ueberfluss.
pro futuro (l.) für die Zukunft.
Progastor, m. (gr.) Hängebauch, Dickbäuchiger; **proga'strisch**, die Bauchflossen am Unterleibe habend. [setzen].
progemmiren (l.) Knospen bekommen, an-
Progener, m. (l.) Kindestochtermann, Gatte

der Enkelin; **Progeneration**, f., Erzeugung; **progenerieren**, erzeugen, hervorbringen; **Progenitor**, m., Stammvater, Ahnherr; **Progenitür**, f. (nl.) Nachkommenschaft, Kinder, Junge.

progerminieren (l.) hervorsprossen.

Proglos'sis, f. (gr.) Zungenspitze; **proglos'sisch**, mit langer und ausstreckbarer Zunge; **Proglottiden**, pl., Glieder des Bandwurms.

prognäth (gr.) schiefzählig.

Prognose, **Prognösis**, f. (gr.) Vorerkenntniß, Voranzeige, Vordeutung; **Prognost**, m., Vorherseher, Vorhersager; **Prognostication**, f., Vorhersagung, Weissagung; **prognosticien**, vorhersagen, vorandenten; **Prognostikon**, **Prognosticum**, n., Vorzeichen, Vorandeutung, Voraussagung; eine Art Wetterglas; das **Prognostikon** stellen, etwas vorhersagen (besonders jemand's Schicksal); **prognostisch**, vorandeutend, vorhersagend.

pro gradu disputieren (l.) zur Erlangung einer Gelehrtenwürde auf einer Hochschule eine Streitfrage öffentlich vertheidigen.

Programm, n. (gr.) Einladungsschrift, gelehrte Schulschrift, öffentliche Bekanntmachung; **Programmatarius**, m. (nl.) Programmenschreiber.

progredieren (l.) fortschreiten, fortgehen, Fortschritte machen; **Progress**, **Progressus**, m. (pl. **Progressen**) Fortgang, Fortschritt; **progressibel** (nl.) zu Fortschritten geeignet, vervollkommnungsfähig; **Progressibilität**, f., Vervollkommnungsfähigkeit; **Progression**, f. (l.) Fortschreitung, Reihe; **progressieren**, fortschreiten; **Progressist**, m., Fortschrittsfreund; **progressiv**, fortschreitend, fortrückend, zunehmend, nach und nach; **Progressor**, m., Fortschreiter, Begünstiger der Fortschritte.

Progymnasium, n. (gr.) Vorübungsschule; **Progymnas'ma**, n. (pl. **Progymnas'mata**) Vorübung; **Progymnaat**, m., Vorringer, Vorturner.

proh dolor! (l.) leider! o Schmerz!

Proherba, f. (nl.) abyssinisches Korn.

prohibieren (l.) verhindern, gerichtlich untersagen; **Prohibita**, pl., verbotene Dinge; **Prohibition**, f., Verhinderung, Untersagung, Verbot; **Prohibitioniet**, m., Schutzzollfreund; **prohibitiv**, **prohibitörisch**, untersagend, verbiend; **Prohibitiv-System**, **Prohibitionssystem**, n. (lgr.) Ein- und Ausfuhrbeschränkung, Handelssperre; **Prohibitor**, m. (l.) Zurückhalter, Abhalter, Vorwahrer; **Prohibitorium**, n., Einhaltbefehl, Verbot der Ein- und Ausfuhr von Waaren.

pro hospite (l.) als Gast. [klären].

pro insolvente (l.) für zahlungsunfähig (er-
Project, n. (l.) Entwurf, Plan, Anschlag, Vorhaben, Unternehmen; **Projectil**, n. (nl.) Geschoss, in die Höhe geworfener Körper; **Projection**, f. (l.) das Werfen, Darstellung, Ansichtzeichnung; **projectieren**, entwerfen, ersinnen, vorhaben, Pläne machen; **Projectmacher**, m., Entwurf- oder Planmacher; **projectörisch**, auswerfend, abführend; **Projectür**, f., Vorsprung, Ausladung, Hervorragung (z. B. eines Gesimses); **projicieren**, hervorwerfen, ausstrecken.

Prokalep'sis, f. (gr.) Vorgreifung (in Reden). **prokatark'tisch** (gr.) vorher anfangend, vorangehend, vorbereitend; **Prokatark'sis**, f., Vorbereitung, vorbereitende Ursache.

prokl'tisch (gr.) hervorrufend, herbeiziehend; seinen Accent auf das folgende Wort werfend.

Proktägra, n. (gr.) gichtischer Afterschmerz; **Proktalgie**, f., Schmerz am After, Afterschmerz; **proktalgisch**, den Afterschmerz betreffend; **Proktatresie**, f., Mastdarmverstopfung; **Proctitis**, f., Afterentzündung; **Proctocöle**, f., Afterbruch, Aftervorfall; **Proctocystocöle**, f., Steinschnitt durch den Mastdarm; **Proctodynie**, f., Afterschmerz; **proktolö'kisch**, mit weissem After; **Proctonus**, m., Aftergeschwulst; **Proctophaen-tasmiel**, m., einer, der infolge von After- oder Unterleibsleiden Erscheinungen hat; **Proktoptöma**, n., **Proktoptösis**, f., Aftervorfall; **Prokorrhagie**, f., Afterblutfluss; **prokorrhägisch**, den Afterblutfluss betreffend; **Prokorrhöuma**, n., Afterschmerz durch Erkältung; **Prokorrhöe**, f., Afterfluss; **prokorrhöisch**, den Afterfluss betreffend; **Proktos**, m., After; **Proktostenösis**, f., Mastdarmverengung. [Lippen.

Prolabien, pl. (nl.) Vorlippen, Vordertheil der **prolabieren** (l.) vorfallen, hervortreten; **Prolap'sus**, m., Vorfall, das Hervortreten (z. B. des Mastdarms); **prolap'sus ani**, Aftervorfall; p. **cartilaginis**, Knorpelvorfall; p. **cervicis uteri**, Mutterhalsvorfall; p. **choreo-ideae**, Aderhautvorfall; p. **cordis**, Herzvorfall; p. **cornäae**, Hornhautvorfall; p. **durae mätis**, Hirnhautvorfall; p. **iridis**, Regenbogenhautvorfall; p. **lentis**, Linsenvorfall; p. **ocüll**, Augenvorfall; p. **oesophägi**, Schlundvorfall; p. **palpebrarum**, Augenlidervorfall; p. **pulmönium**, Lungenvorfall; p. **scleroticae**, Aderhautvorfall; p. **trachealae**, Luft-röhrenvorfall; p. **umbilici**, Nabelvorfall; p. **uteri**, Muttervorfall; p. **uvulae**, Regenbogenhautvorfall; p. **uvulae**, Halszäpfchenvorfall; p. **vaginae**, Scheidenvorfall; p. **vesicae urinae**, Harnblasenvorfall.

Prolation, f. (l.) Verzögerung, Aufschub; **Prolation**, f., Tonverlängerung (im Singen); Aufschiebung; **prolatiren**, verlängern, aufschieben.

Prolectation, f. (nl.) Absonderung der feinsten und gröbsten Theile.

prolectibel (l.) lockend; **Prolection**, f. (nl.) angenehme, willkommene Aufforderung; **prolectieren**, hervorlocken, anlocken.

Prolegat, m. (l.) päpstlicher Statthalter (in einer Provinz des Kirchenstaats).

Prolegomöna, pl. (gr.) Vorerinnerungen, Einleitung, Vorbereitung.

Prolepse, **Prolep'sis**, f. (gr.) Vorwegnahme, das Frübereintreten, zuvorkommende Beantwortung möglicher oder vermutheter Einwürfe; **prolep'tisch**, vorgreifend, zuvorkommend, vorbeantwortend; vorlaufend, vorrückend, zu früh kommand.

Proles, f. (l.) Sprössling, Nachkomme.

Proletariat, n. (nl.) Stand der Proletarier; **Proletarier**, pl. (l.) arme Bürger, die dem Staate nur mit ihren Kindern dienen können; besitzlose, unbemittelte Menschen nie-

dem Standes; **proletarisch**, der untersten Volksklasse angehörend, gemein, gering.

pro libito (l.) nach Belieben oder Gutdünken; **pro licentia**, für die Erlaubniß; **pro ligatura**, für den Band oder Einband.

proliciren (l.) hervorlocken, anlocken.

Proliferation, f. (nl.) das Erscheinen einer Knospe oder Blume an einer ungewöhnlichen Stelle; **prolificor'nisch**, mit sprossenden Fühlhörnern; **proliferisch**, sprossend; **prolific**, fruchtbar, zeugungsfähig; **Prolification**, f., Befruchtung, Erzeugung; das Sprossen; **prolificirende Blumen** oder **Früchte**, pl., die aus einem besondern Stiele hervorwachsen; **prolific**, **prolifiqué** (fr. spr. -fik') fruchtbar machend; **proliferisch** (nl.) Fortpflanzungstheile erzeugend.

prolim'nisch (gr.) durch süßes Wasser vor der Meergestaltung gebildet.

proliquat (l.) flüssig gemacht, flüssig.

prolix, **prolixé** (l.) weitläufig, weitschweifig; **prolixiren**, verlängern; weitläufig sein; **Prolixität**, f., Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit. [Vorlesungen zu halten.]

pro loco (l.) für den Platz, für die Erlaubniß **Prolocutor**, m. (l.) Wortführer, Sprecher; **Prolocutorium**, n., öffentlicher Unterredungsort.

Prolog, **Prologus**, m. (gr.) Vorrede, Eröffnungsrede; **prologus galeatus**(gr.) gehelmte, geharnischte Eröffnungsrede (zur Vertheidigung gegen Einwendungen); **Prologium**, n. (gr.) Vorrede; **Prologien**, pl., Fest vor der Ernte.

prolongabel (l.) aufsiehlich, zur Verlängerung, Verzögerung geeignet; **Prolongation**, f., Verlängerung, Verzögerung, Aufschub; das Aufhalten (der Töne); **Prolongationsgeschäft**, n., beim Verkaufe von Staatspapieren ausbedungener Rückkauf derselben; **Prolonge**, f. (fr. spr. -longsch') Schlepptau; **prolongiren**, verlängern, aufsiehchen, verzögern; **prolongirter Wechsel**, m., wobei der Zahltag mit gegenseitiger Bewilligung weiter hinausgeschoben wird.

Proloquium, m. (l.) Ausspruch, Satz.

pro lubito, s. **pro libito**; **Prolubium**, n. (l.) Belieben, Lust; Vergnügen.

proluciren (l.) hervorscheinen.

proludiren (l.) ein Vorspiel machen, vorspielen, vorüber; **Proluision**, f., Vorspiel, Vorübung, Ankündigung- oder Einladungsschrift; **prolusiv**, **prolusivisch**, vorübend; zum Versuch dienend.

Proluvis, f. (l.) aufgeschwemmter Unrath; **Proluvision**, f., Uberschwemmung.

Prolysten, pl. (gr.) Juristen, welche nach fünfjährigen Studien entlassen wurden.

Promachos, **Promachus**, m. (gr.) Vorkämpfer. **Promecopsiden**, pl. (gr.) Heuschrecken mit nicht glänzenden Augen.

Promemoria, n. (l.) (eig. fürs Gedächtniss) Denkschrift, Bittschrift, Eingabe, Gesuch.

promenabel (fr.) zum Spaziergehen geeignet; **Promenade**, f., Lustwandlung, Spaziergang, Spazierplatz; **Promeneur**, m. (spr. -nühr) Lustwandler; **promeniren**, lustwandeln, sich ergehen.

Promepe, m. (fr.) afrikanischer Specht; **Pro-**

merops, m. (gr.) Haubenspecht; **Promerupe**, f. (fr. spr. -rühp') Paradieswiedhopf.

promercal (l.) womit gehandelt wird, käuflich; **Promercium**, n., Kaufhandel, Handel.

Promesse, f. (fr.) Versprechung, Verheissung, Schuldverschreibung.

pro mille (l.) für oder auf das Tausend; **pro ministerio**, für das Predigtamt oder die Erhaltung einer Pfarre.

prominent (l.) hervorragend, hervorstehend; **Prominenz'**, s. **Proëminenz**; **prominiren**, hervorragen.

promisciren (l.) vermischen, vermengen; **promiscue**, vermischt, vermengt, durcheinander; **Promiscuität**, f., Gemeinschaft der Weiber.

promissa cadunt in debitum (l.) Versprechen macht Schuld; **Promissär**, m., Empfänger eines Versprechens; **Promission**, f., Versprechung, das Versprechen; **promissiv**, verheissend; **Promissor**, m., Verheisser, Versprecher; **promissorisch**, versprechend, verheissend; **znsicherungsweise**; **Promissorium**, n. (nl.) schriftliches Versprechen; **promittiren**, versprechen, verheissen.

promoniren (l.) vorher erinnern.

Promontorium, n. (l.) Vorgebirge.

pro mortuo (l.) für todt (erklären).

Promotion, f. (l.) Beförderung, Standeserhöhung, Erlangung einer gelehrten Würde auf Hochschulen; **Promötör**, m., Beförderer, Würdenertheiler, Anstifter; **Promotorialien** oder **promotoriales** (litærae) pl., Erinnerungs- oder Beförderungsschreiben (von Oberbehörden an niedere); **Promötrix**, f., Befördererin; **Promötus**, m., Bewürdeter, Beförderer; **Promoven'dus**, m., einer, der befördert werden soll; **promoviren**, befördern, erhöhen, (auf Universitäten) eine gelehrte Würde ertheilen oder erhalten, Doctor oder Magister werden.

prompt', **prompt**, **prompte** (l.) fertig, unverzüglich, schnell, pünktlich; **Promptitude**, f. (fr. spr. -tühd') Geschwindigkeit, Pünktlichkeit. [Handbuch.]

Promptuarium, n. (l.) Vorrathsbehältniss; **Promulgation**, f. (l.) öffentliche Bekanntmachung, Verbreitung; **Promulgator**, m., Verkündiger, Verbreiter, Bekanntmacher; **promulgiren**, bekannt machen, verbreiten.

pro mundo (l.) für die Reinschrift.

Promythion, **Promythium**, n. (gr., pl. **Promythien**) Vorsage, Sagensingang, Sagen-einleitung.

pron. = pronömen oder pronöpos.

Pronäon, n., **Pronäos**, m. (gr.) Vorhof oder Vorraum eines Tempels.

Pronation, f. (l.) Lage der Hand mit der Fläche nach unten; **pronatio uteri**, Vorwärtsneigung oder Umbeugung der Gebärmutter; **Pronator**, m. (nl.) Vorwärtsdrücker (ein Muskel der Armspindel); **Pronität**, f., Neigung; vorwärts geneigte Lage. [enkelin.]

Pronöpos, m. (l.) Urenkel; **Pronep'tis**, f., Ur-Proneur, m. (fr. spr. -nühr) Lobpreiser, Lobhudler; **proniren**, lobpreisen, ausposaunen.

Pronömen, n. (l.) Fürwort; **pronomina definita**, pl., bestimmt bezeichnende Fürwörter; **p. demonstrativa**, hinzeigende, hin-

deutende Fürwörter; **p. determinativa**, bestimmende Fürwörter; **p. indefinita**, unbestimmt zeigende Fürwörter; **p. interrogativa**, fragende Fürwörter; **p. personalia**, persönliche Fürwörter; **p. possessiva**, zu-eigende oder besitzanzeigende Fürwörter; **p. reciproca**, gegenseitig zeigende Fürwörter; **p. reflexiva**, rückzielende Fürwörter; **p. relativa**, zurückbeziehende oder bezügl. Fürwörter; **pronominal**, fürwörtlich; **Pronomination**, f., Vermeidung der Nennung eines Namens.

prononciiren (fr.) s. **pronunciiren**.

Pronopiograph, m. (gr.) Camera-obscura, welche das vor ihr Befindliche darstellt; **Pantograph** zum Landschaftzeichnen.

pronubiren (l.) eine Ehe stiften.

pronumeriren (l.) hinauzählen, zuzählen.

pro nunc (l.) für jetzt, vorläufig, einstweilen.

pronunciabel (l.) aussprechbar; **Pronunciament**, n. (sp.) öffentliche Kundmachung, Aufstandserklärung; **Pronunciation**, f. (l.) Aussprache; **pronunciativ** (nl.) absprechend; **Pronunciator**, m. (l.) Bekanntmacher, Erzähler; **pronunciatum juris**, n., Rechtsanspruch; **pronunciiren**, **pronunciiren**, aussprechen, entscheiden.

proödisch (gr.) vorgängig, vorläufig.

Proofs, pl. (e. spr. pruhs) Probelblätter, Correcturen.

proömiiren (l.) eine Vorrede machen; **Proömium**, n., Vorspiel, Vorbericht, Eingang, Vorrede.

Propädeu'tik, f. (gr.) Vorübung, Vorschule, vorbereitender Unterricht; **propädeu'tisch**, vorübend, vorbereitend.

Propagabel (nl.) fortpflanzbar; **Propaganda**, **Propaganda**, f., kirchliche Bekehrungsanstalt in Rom, überhaupt jede Gesellschaft zur Ausbreitung religiöser oder politischer Lehren; **Propagandis'mus**, m., Grundsätze und Handlungsweise einer Propaganda; **Propagandisten**, pl., Mitglieder oder Anhänger einer Propaganda; **Propagation**, f. (l.) Fortpflanzung, Ausbreitung; **Propagator**, m., Fortpflanzer, Verbreiter; **propagiren**, fortpflanzen, verbreiten; **Propagulum**, n., Fortpflanzungsstaub der Flechten, Keimpulver, Keim-mehl. [bringen.]

propaliren (l.) ausplaudern, unter die Leute **pro parte virili** (l.) (eig. männlichen Antheils) nach Kräften, zu gleichen Theilen; **pro patria**, fürs Vaterland; **Propatria**, s. **Dika-sterial**. [heit.]

Propathie, f. (gr.) Vorempfindung einer Krankheit; **Propätor**, m. (gr.) Ahnherr, Stammvater.

Propeller, m., **Propellerschraube**, f. (l.) archimedische Schraube als fortbewegendes Mittel bei Dampfschiffen; **propelliren**, fortstossen, forttreiben.

Propemptikon, n. (gr.) Begleitungs-, Abschieds- oder Reisegedicht; **propemp'tisch**, die Begleitung betreffend.

Propendenz', f. (nl.) Neigung, Zuneigung, Hang; **propendiren**, sich hinneigen; **propense** (l.) willig, gern; **Propension**, f., Neigung, Zuneigung; **Propensität**, f., Geneigtheit.

proper (nl.) eigen, eigenthümlich, passend, richtig; **Properhandel**, m., Handel mit Ei-

genthum oder Selbsterzeugtem, Selbstverlegtem; **Properhandlung**, f., Eigenhandlung ohne Theilnehmer; **Property**, f. (e.) Eigenthum, Eigenthumschaft.

properabel (nl.) eilig, schnell; **Properanz'**, **Properation**, f. (l.) Eile, Eilfertigkeit; **propereiren**, eilen, beeilen, beschleunigen.

pro persona (l.) auf die Person oder auf den Mann; **pro petulantia**, für den Muthwillen, wegen muthwilligen Benehmens.

Propetie, f. (gr.) Voreiligkeit, Unbesonnenheit. **Prophäsis**, f. (gr.) Veranlassung, entfernter oder Scheingrund; das Verherwissen einer Krankheit.

Propheet, m. (gr.) Seher, Weissager; **Propheetie**, f., Weissagung, Offenbarung; **Propheetin**, **Propheetissa**, f., Seherin, Weissagerin; **propheetisch**, weissagend, ahnungsvoll; **Propheetis'mus**, m., Sucht zu propheeteiren; **propheeteiren**, weissagen, vorhersagen; **Propheetzeiung**, f., Weissagung, Vorherverkündigung. **Propheet**, m. (gr.) Vorsteher, Aufseher.

Propheet'gram, n. (gr.) Brustzwereffell der Insekten.

Prophylaktikum, n. (gr.) Verwahrungsmittel; **prophylak'tisch**, verhütend, vorbeugend; **Prophylaxis**, f., Verhütung, Vorbauung.

Propination, f. (gr.) das Vortrinken, Zutrinken; ausschliessliche Brau- oder Breungerechtigkeit; **Propinator**, m. (l.) Zutrinker, Vortrinker; **propinaciren**, zutrinken, vortrinken.

Propinquität, f. (l.) Nähe, Verwandtschaft.

propio (mano) (sp.) eigenhändig.

propitiabel (l.) versöhnlich; **Propitiation**, f., Versöhnung, Besänftigung; **Propitiator**, m., Versöhner; **propitiatorisch**, versöhnend, begnadigend; **propitiaciren**, besänftigen, gnädig machen.

Proplas'ma, n. (gr.) Vorbild; **Proplas'tik**, f., Vorbild; Modellirkunst, Formkunst.

Propolis, f. (gr.) Vorstadt, Vorbau; Jungfernhonig, Stopfwachs, Bienenharz.

Propolist', m. (gr.) Vorkäufer, Aufkäufer; **Propolium**, n., Vorkauf, Vorkaufrecht.

Propöma, n. (gr.) Trank vor dem Essen, Vortrank.

Proponent', m. (l.) Vortragender, Antragsteller; **proponeiren**, vortragen, vorstellen.

Proponösis, f., **Propönos**, m. (gr.) Vorschmerz, Vorleiden.

Proportion, f. (l.) Verhältniss, Gleichheit, Uebereinstimmung, Gleichmass; **proportio continua**, gebundenes oder stetiges Verhältniss; **proportio discreta**, ungebundenes oder unstetiges Verhältniss; **proportionabel** (nl.), **proportionäl** (l.) verhältnissmässig, angemessen; **Proportionalgrössen**, pl., Grössen, die einerlei Verhältniss zueinander haben; **Proportionalität**, f. (nl.) verhältnissmässige Beschaffenheit; **Proportionalzirkel**, Verhältnisszirkel; **proportionaciren**, ausgleichen, abmessen; **proportionaclich**, **proportionacirt**, eben- oder verhältnissmässig.

Propos, n. (fr. spr. -poh) Aeusserung, Rede, Vorschlag, Antrag; **Vorsatz**; **à propos**, eben recht, wie gerufen, was ich sagen wollte; **proposabel** (nl.) vorschlagbar; **Proposant**, m. (fr. spr. -sang) zum Predigtamt Geprüfter

- (bei den französischen Reformirten); vor-
schlagender Gesandter; **Proposition**, f. (l.)
Vortrag, Vorschlag, Hauptsatz einer Rede;
propositio maior, Obersatz (in einem
Schlusse); **propositio minor**, Untersatz (in
einem Schlusse); **propositional** (nl.) als ein
Satz betrachtet; **Propositum**, n. (l.) Vor-
schlag, Vorsatz.
- Proposta**, f. (it.) erster Chor in Wechselge-
sängen; (beim Kaufmann) Anerbieten.
- Propotiden**, pl. (gr.) schamlos unsittliche
Frauen.
- Propotis'ma**, n., **Propotis'mus**, m. (gr.) Arznei-
trank und dessen Darreichung.
- Propräfect'**, m. (nl.) Stellvertreter des Prä-
fecten.
- pro praesenti** (l.) für die Gegenwart oder das
Gegenwärtige, für jetzt.
- Proprator**, m. (l.) Oberrichter in einer alt-
römischen Provinz.
- propre** (fr. spr. propr') reinlich, sauber;
Propreté, f., Reinlichkeit, Sauberkeit.
- Proprehandel**, s. **Properhandel**.
- propria auctoritate** (l.) aus eigener Macht,
eigenmächtig; **p. causa**, f., eigene Sache
oder Angelegenheit; **p. lans sor'det**, Eigen-
lob stinkt; **p. manu**, mit eigener Hand,
eigenhändig; **propris**, eigentlich, im eigent-
lichen Sinne; **Proprietär** (franz. propriétaire),
Proprietarius (l.) m., Eigenthümer,
Besitzer, Angenessener, Landbesitzer; **Pro-
prietät**, f., Eigenthum, Eigenthümlichkeit;
Propriest', m. (nl.) Besitzer eines unmittel-
baren Ritterguts; **proprio Marte** (l.) aus
eigener Kraft, ohne fremde Hülfe; **proprio
motu**, aus eigener Bewegung, aus eigenem
Antriebe; **Proprium**, n., Eigenthum; Eigen-
heit, Eigenthümlichkeit. [klären].
- pro prodigo** (l.) für einen Verschwender (er-
Propst, m. (lat. propositus) Vorgesetzter,
Kirchen- oder Stiftsvorsteher, Obergest-
licher; **Propstel**, f., Bezirk, Wohnung und
Würde eines Propstes.
- Proptoma**, n., **Proptosis**, f. (gr.) das Vorfallen
oder Austreten (eines Körpertheils).
- propudios** (l.) schändlich, infam; **Propudium**,
n., Schande; Schandbalg.
- Propugnaculum**, n. (l.) Schutzwehr, Vormauer,
Festung; **Propugnatio**, f., Verfechtung,
Vertheidigung; **Propugnator**, m., Verfech-
ter, Vertheidiger; **propugniren**, verfechten,
vertheidigen.
- Propulsation**, f. (l.) Ausstossung, Abhaltung,
Zurücktreibung; **Propulsator**, m., Zurück-
treiber, Abwender; **Propulsion**, f., das Fort-
stossen, Forttreiben; **propulsiren**, ausstos-
sen, abhalten, zurücktreiben.
- Propyläen**, pl. (gr.) Vorhalle, Prachtengang.
- Proquäs'tor**, m. (l.) Schatzmeister oder Ober-
einnehmer in einer altrömischen Provinz.
- pro quōta** (l.) verhältnissmäßig.
- Prōra**, n. (gr.) Vordertheil des Schiffs.
- pro rata** (l.) verhältnissmäßig, antheilweise,
nach Verhältniss; **Proratisation**, f., Abthei-
lung in Raten, Antheile, Abschlagszahlungen.
- pro rato et grato** (l.) für kräftig und genehm
(halten oder annehmen).
- pro recognitis et liquidis** (l.) für anerkannt
und erwiesen (erklären; von Forderungen).
- Pro'rector**, m. (l.) stellvertretender oder Ne-
henvorsteher; **Prorectorät**, n., Amt und
Würde eines Prorectors.
- pro redimē'da vexa** (l.) für Beilegung oder
Niederschlagung eines Rechtshandels.
- pro re nata** (l.) nach Lage der Sache, nach
Beschaffenheit der Umstände.
- propiriren** (l.) hinreissen, fortreissen.
- Prorocen'trum**, n. (gr.) Stachelmonade, eine
Art Infusorien.
- Prorogation**, f. (l.) Verlängerung, Verschie-
bung, Vertagung; **prorogativ**, Aufschub be-
treffend oder leidend; **prorogiren**, aufschie-
ben, vertagen. [chen].
- pro ro'stris** (l.) auf der Rednerbühne (**spre-
prorumpiren** (l.) hervorstürzen, hervorbre-
chen; **Prorupcion**, f., das Hervorbrechen,
Ausbruch.
- pro-** (gr.) zu, an, nach; dszu; bei, neben.
- Prosa**, **Prose**, f. (l.) ungebundene Rede, nicht
versmässige Sprache und Schreibart; **Pro-
saiker**, **Prosaist'**, m., Schriftsteller in unge-
bundener Schreibart; **prosaisch**, in unge-
bundener, nicht versmässiger Rede; alltäg-
lich, gemein; **prosairen**, in Prosa, in un-
gebundener Rede schreiben; **Prosais'mus**,
m. (l.) Eigenheit der ungebundenen, nicht-
dichterischen Sprache. [Zahlung].
- pro saldo** (it.) zum Abschluss, für oder an
- Prosapia**, f. (l.) Geschlecht, Vorfahren.
- Prosapodōsis**, f. (gr.) Hinzufügung des Be-
weises zu jedem der aufgezählten Sätze.
- Prosar'ma**, n. (gr.) Genossenes, Speise, Arz-
nei. [Schaubühne].
- Proscenium**, n. (gr.) Vorbühne, Vorplatz der
Proschäreterien, pl. (gr.) authentische Hoch-
zeitfeier.
- Proschematis'mus**, m. (gr.) Beschönigungs-
sucht; Wörterverlängerung.
- Proscolle**, f. (gr.) Narbendrüse.
- proscindiren** (l.) zerschneiden, zerreißen;
heruntermachen; durchziehen; **Proscission**,
f., Zerschneidung, Zerreißung.
- proscribiren** (l.) ächten, verbannen; **Proscri-
biren**, m., Geächteter, Verbannter; **Pro-
scription**, f., Achterklärung, Verbannung;
proscriptiv, ächtend, verbannend; **Proscrip'tor**,
m., Aechter, Achterklärer.
- Prosecco**, m. (it.) ein süsslicher dalmatischer
Wein, auch Reinfalt genannt.
- proseciren** (l.) vorn abschneiden; (nl.) vor-
schneiden; **Prosector**, m., Vorschneider,
Ober- oder Vorzergliederer (in anstomi-
schen Sälen).
- pro secundo** (l.) zum zweiten, zweitens.
- Prosecution**, f. (l.) Fortsetzung, Verfolgung,
Vollführung; **prosecutio arresti**, Fortsetzung
des Arrestprocesses oder der Kummerklage;
Proseutor, m., Verfolger, Ankläger.
- proselinisch** (gr.) älter als der Mond.
- Proselyt'**, m. (gr.) Hinzugekommener, Neube-
kehrter; **Proselystenmacher**, m., Bekehrungs-
süchtiger; **Proselystenmacherei**, f., Bekehr-
ungssucht; **proselytisch**, Neubekehrten
eigen; **proselytisiren**, zum Proselyten ma-
chen; **Proselytis'mus**, m., Bekehrungssucht.
- Prosembrion**, n. (gr.) Keimhülle.
- Prosemination**, f. (nl.) Fortpflanzung durch
Samen; **proseminiren**, aussäen, fortpflanzen.

- Prosenchyma**, n. (gr.) eine Art Zellgewebe der Pflanzen.
- prosequiren** (l.) verfolgen, fortsetzen, verklagen.
- Proserpina**, f. (gr.) Göttin der Unterwelt;
- Proserpinäca**, f., Laufkraut, Hinlauf.
- Proseucha**, f. (gr.) Bethaus an Wegen; auch Synagoge.
- prosilig'** (l.) hervorspringend. [hernd.
- prosimisch** (l.) affenartig, sich den Affen nähern.
- prosisitiren** (l.) hervorstehen, hervorragend.
- präsit!** (l.) wohl bekommen! zur Gesundheit!
- Proskynése**, **Proskynésis**, f. (gr.) fussfällige Verehrung, knechtische Demüthigung.
- Proslalie**, f. (gr.) Anrede.
- Prosodie**, f. (gr.) Silbenmessung, Lehre vom Silbenmasse; **Prosodien**, pl., Gesänge zu Ehren der Götter, besonders Apollo's und Diana's; **prosodiiren**, die Längen und Kürzen genau beobachten; **Prosoodik**, f., Silbenmass- und Betonungslehre; **prosoödisch**, zur Silbenmasslehre gehörend, versmässig; **Prosodomanie**, f., Reimwuth, Verssucht.
- Prosonomasie**, f. (gr.) Gebrauch ähnlicher Wörter in einem Satze.
- Prosoalgie**, f. (gr.) Gesichtsschmerz; **prosoalgisch**, Gesichtsschmerz betreffend.
- Prosoantritis**, f. (gr.) Stirnhöhlenentzündung; **Prosoan'tron**, n., Stirnhöhle.
- Prosope**, f. (gr.) Forstbiene; **Prosoöpis**, f., eine Art Akazie (Mimose); auch Schmarotzbiene.
- Prosoptogenesie**, f. (gr.) Selbstsetzung, Gottesleben; **Prosoptograph**, m., Personenbeschreiber; **Prosoptographie**, f., Personenbeschreibung, Charaktereildung; **prosoptographisch**, Personen beschreibend; **Prosoptokaroinöma**, m., Gesichtskrebs; **Prosoptolepsie**, f., Rücksicht auf Personen, Parteilichkeit; **Prosoptologie**, f., Gesichtslehre; **Prosoptomant'**, m., Gesichtswahrsager; **Prosoptomantie**, f., Gesichtswahrsagerei; **Prosoptöie**, f., Personendichtung.
- Prosoptochelonympangiorrhex'is**, f., Zerreißung der Lymphgefäße am Vorderhalse.
- prospecte** (l.) vorsichtig, bedächtig; **Prospect'**, **Prospectus**, m., Anblick, Ansicht, Aussicht; **Banriss**; vorläufige Anzeige; **prospectiv**, die Aussicht betreffend; **prospectiren**, hervorsehen, vorhersehen; **Prospectör**, m., Vorsorger.
- prospere** (l.) glücklich, nach Wunsch; **prosperiren**, gedeihen, gelingen, glücken, fortkommen, beglücken; **Prosperität**, f., das Gedeihen, Wohlfahrt, Glück; **prospex**, vorhersehend, vorsichtig.
- prosperrigren** (l.) bestreuen, besprengen.
- Prospheeröna**, pl. (gr.) von aussen einwirkende Heilmittel.
- Prospheysis**, f. (gr.) das Zusammenwachsen, Verwachsen von Gliedern.
- prospicient'** (l.) vorsichtig; **Prospicienz'**, f., Vorsicht, Vorsorge; **prospiciiren**, voraussehen, vorsorgen, Vorsichtsmassregeln nehmen.
- prossimo** (it.) nächstens, im nächsten Monat; **prossimo passato**, im jüngstvergangenen Monat; **prossimo venturo**, im nächstkommenden Monat.
- Prostadium**, n., **Prostas**, f. (gr.) Galerie vor dem Hause nebst dem Vorzimmer.
- Prostanthöra**, f. (gr.) Geigeifaden (eine Labiatenpflanze in Australien).
- Prostaphäresis**, f. (gr.) Unterschied der wahren und mittlern Bewegung eines Planeten.
- Prostasie**, **Prostásis**, f. (gr.) Vorstand, Vorang, Vorzug; **Prostät**, **Prostäta**, m., Vorsteher, Vorgesetzter, Anführer; Vorragendes, Vorsteherdrüse, Samenrüse; **Prostatälgie**, f., Schmerz der Vorsteherdrüse; **Prostatelkösie**, f., Vorsteherdrüsen-geschwür; **prostatisch**, vorstehend, vorragend; **Prostatitis**, f., Entzündung der Vorsteherdrüse; **Prostatocèle**, f., Samenrüsentrübung; **Prostatoc'cus**, m., Samenrüsengeschwulst; **Prostatoparektäma**, n., Vorsteherdrüsenverhärtung.
- Prostration**, f. (l.) Kniebeugung, Fussfall;
- Prostrernidium**, n., Brustpflaster; **prostrerniren**, sich niederwerfen, einen Fussfall thun.
- Prosthötis**, f. (gr.) Fleischwulst auf der männlichen Brust; Vordertheil der Brust; Fleisch der Hände und Fusssohlen; **Prosthöhe**, f., ein Theil der Kinnlade gewisser Insekten;
- Prosthema**, n., Besatz der Nase bei gewissen Säugethieren; eine Art Pilz; **Prosthesis**, f., ein Strauch auf Java; **Prosthesis**, f., Versetzung (eines Buchstabens oder einer Silbe im Anfange eines Worts); künstliche Ansetzung eines Gliedes; **Prostheta**, pl., äusserlich angewandte Mittel.
- Prosthyride**, f. (gr.) mit einer Blätterrolle verzierter Schlussstein eines Gewölbes.
- prostibel** (l.) sich feil bietend; **Prostibula**, f., feile Dirne, öffentliche Hure; **Prostibulum**, n., Hurenhaus; **prostituiren**, beschimpfen, entehren, verächtlich oder lächerlich machen; **Prostituirte**, f., Entehrte, Hure; **Prostitution**, f., Beschimpfung, Entehrung; **Prostitutor**, m., Entehrer, Schänder.
- prostomidisch** (gr.) mit einer am äussersten Ende der Schnauze befindlichen Mundöffnung.
- prosträt** (l.) zu Boden gestreckt, niedergeworfen; **Prostration**, f., Niederwerfung, Fussfall; Niedergeschlagenheit; **prostratio vicium**, Entkräftung; **Prostrator**, m., Niederwerfer. [hung und Arbeit.
- pro studio et labore** (l.) für geübte Bemühung.
- Prostyl**, **Prestylon**, n. (gr.) Säulenthor, Säuleneingang; **prostylich**, vorsäulig, mit einem Säuleneingange; **Prostylit'**, m., Säuleneingang an der Vorderseite eines Tempels.
- Prostyp**, m. (gr.) Gefässschnur in dem Bande eines Samenkorns.
- pro substrata materia** (l.) in Beziehung auf den vorliegenden Gegenstand.
- Prosylogismus**, m. (gr.) Vorschluss, Einleitungsschluss.
- Protagonist'**, m. (gr.) erster Kämpfer, Ob-sieger; Schauspieler, welcher die Hauptrolle spielt; Hauptperson, Held des Stücks.
- Protopostelär**, n. (gr.) Obergeistlicher der morgenländischen Kirche.
- Protäsis**, f. (gr.) Vordersatz; Eingang oder erster Theil (eines Schauspiels); **protätisch**, zum Eingange gehörend.
- Prote**, m. (fr. spr. prof') Factor einer Buchdruckerei; **Proterie**, f., Factorstelle, Factorstube.

- Protea**, f. (gr.) Silberbaum, Silberfichte, Wunderfichte; **Proteacöen**, pl., Silberbaumarten.
- Protection**, f. (l.) Beschützung, Schutz, Unterstützung, Gönnerschaft; **protectiv**, schirmend, schützend; **Protectör**, m., Beschützer, Schutzherr, Gönner; **Protectörat**, n., Amt oder Würde eines Protectors; **protectoriäl** (nl.) die Reichsverwesung betreffend; **Protectorium**, n., **Protectür**, f. (l.) Schutzamt, Schutzschrift, Beschirmung; **Protectrix**, f., Beschützerin; **Protégé**, m. (fr. spr. -sche) Schützling, Günstling; **protegiere** (spr. -schi-) beschützen, begünstigen.
- proteiform'**, proteisch (nl.) stets seine Gestalt verändernd, vielgestaltig; **proteocephälisch** (gr.) mit sich oft anders gestaltendem Kopfe; **Proteus**, m., Vielgestaltiger, Wandelbarer (eig. ein Meergott, der allerlei Gestalten annehmen konnte).
- Protein**, n. (gr.) Grundstoff des Eiweiss-, Käse-, Faser- und Hornstoffs.
- Proteles**, m. (gr.) ein Säugethier auf dem Cap. **pro tempöre** (l.) zur Zeit, für jetzt.
- pretendiren** (l.) vorstrecken. [dauerhaft.]
- protensiv**, **protensive** (l.) der Dauer nach, **proteranthisch** (gr.) früher Blüten als Blätter tragend. [schieben.]
- proterminiren** (l.) verlängern, weiter hinaus-**Protektivität**, f. (l.) Frechheit, Keckheit, Schamlosigkeit.
- Protest'**, m. (nl.) Widerspruch, Rechtsvorbehalt, Zahlungsverweigerung, Verwerfung eines Wechsels; **Protestant'**, m., Widersprecher, Freigläubiger; **Protestantis'mus**, m., Denkgläubigkeit, Lehre und Glaube der Protestanten; **protestantisch**, frei- oder denkgläubig; **Protestation**, f., öffentliche und feierliche Versicherung, Verwahrung, Einnrede, Zurückweisung; **Protestatorium**, n., Verwahrungsurkunde, Zurückweisungsschrift; **protestiren**, sich gegen etwas erklären, verwehren; **einen Wechsel protestiren**, die Zahlung desselben verweigern, ihn verwerfen.
- Protevangeliüm**, n. (gr.) erstes Evangelium, erste Weissagung vom Messias (1 Mos., 3, 15).
- Protheoréma**, n. (gr.) Vorbetrachtung, vorläufige Betrachtung.
- Prothösis**, s. **Prosthesis**.
- Prothorax**, m. (gr.) Vordertheil des Bruststücks der Insekten. [keit.]
- Prothymie**, f. (gr.) Geneigtheit, Bereitwillig-
- Prothyrum**, n. (gr.) Schranken vor der Thür, Vorhalle.
- Protiäter**, m. (gr.) Archiater, Oberarzt.
- Protimösis**, f. (gr.) Vorkauf.
- Protiodür**, n., erster Grad der Verbindung eines einfachen Körpers mit dem Iod.
- protocarbönisch** (grl.) mit wenig Kohlenstoff verbunden; **Protocarbür**, n., erster Grad der Verbindung eines einfachen Körpers mit Kohlenstoff; **protocarburiert**, im Zustande des Protocarburs befindlich.
- Protocardia**, f. (gr.) eine versteinerte Muschelgattung.
- Protocolorür**, n., erster Grad der Verbindung eines einfachen Körpers mit Chlor; **protocoloruriert**, im Zustande des Protocolorurs befindlich.
- Protococcus nivälis**, m. (l.) Schneekorn (das den rothen Schnee bewirkt).
- Protocoll**, s. **Protokoll**. [erde.]
- Protogäa**, f. (gr.) erste Gestalt der Erde, **Urprotogäa**, n. (gr.) erste (Mutter-) Milch.
- protogänisch** (gr.) zuerst erzeugt, zuerst gebildet.
- Protograph**, m. (gr.) Risszeichner; **Protographie**, f., Vorzeichnung, Entwurfszeichnung, Risszeichnungslehre; erste Schrift, Urschrift; **protographisch**, zur Risszeichnung gehörend. [füge.]
- Proteogyn**, n. (gr.) Talk mit granitartigem **Ge-**
Proteohydriodür, n. (gr.) erster Grad der Verbindung des Wasserstoff-Iodurs mit einem einfachen Körper.
- protokanönisch** (gr.) schon vor der Festsetzung des Kanons für heilig oder echt gehalten.
- Protokleph'**, m. (gr.) Räuberhauptmann.
- Protokoll**, n. (nl.) Verhandlungsschreiben, Vernehmungsschrift; Formelbuch, Titelbuch; **protokollärisch**, der Vernehmungsschrift zufolge; **protokolliren**, gerichtlich niederschreiben, einen Vernehmungsbericht machen; **Protokollist'**, **Protokollant'**, m., Verhörschreiber, Gerichtsbuchführer.
- Protokomium**, n. (gr.) Ort, wo die Haare anfangen.
- Protolög**, m. (gr.) Hauptschauspieler.
- Protomartyr**, m. (gr.) erster Märtyrer oder Blutzuge des Christenthums (Stephanus).
- Protöme**, f. (gr.) Vorderriss, Vorschritt, Brustbild, Büste; **Protömus**, m., Vorschneider, Prosector.
- Protomedicät**, n. (grl.) Stelle des Oberarztes; **Protomedicus**, m., Oberarzt.
- Protomysta**, m. (gr.) Oberpriester bei geheimem Gottesdienste.
- Protonotär**, **Protonotarius**, m. (grl.) Oberschreiber, Stadtschreiber.
- protönothionisch** (gr.) aus der Verbindung von Schwefelsäure und Weingeist entstanden.
- Proton-Pseu'dos**, n. (gr.) (eig. erste Lüge) falscher Vordersatz.
- Protopapas**, m. (gr.) Cardinal der griechischen Kirche.
- Protopaschi'ten**, pl. (gr.) Sabbatianer.
- Protopathie**, f. (gr.) Vorliebe, erstes Leiden; **protopathisch**, zuerst leidend, zuerst erkrankend.
- protophosphörisch** (gr.) im Zustande des Phosphors befindlich; **Protophosphür**, n., erster Grad der Verbindung des Phosphors mit einem einfachen Körper.
- Protophyllüm**, f. (gr.) Samenblatt; erstes Pflanzenblatt; **Protophyten**, pl., zuerst geschaffene Pflanzen.
- Protoplas'ma**, n. (gr.) Urbild, Urbild; **Protoplas'ten**, pl., erstgebildete Menschen, Urmenschen; **protoplas'tisch**, urbildlich, urmenschlich.
- Protopöpe**, m. (gr.) russischer Oberpriester, oberster Pope. [Gläubiger.]
- Protopraxie**, f. (gr.) Recht der bevorrechteten
- Protopresb'byter**, m. (gr.) Archipresbyter, Dechant.
- Protoprovinciälis**, m. (grl.) Oberlandpfleger.
- Protopterus**, m. (gr.) fischartiger Schuppenmolch.

- protorganisch (gr.) wenig Ueberbleibsel organischer Körper enthaltend.
- Protoscholarch', m. (gr.) Oberschulversteher; Protoscholarchät, n., Oberschulversteheramt; protoscholar'chisch, Oberschulamtlich.
- Protoscriniarius, m. (gr.) Oberarchivar.
- Protopsebast', m. (gr.) Premierminister des Hofes zu Konstantinopel.
- Protosecretarius, m. (gr.) erster oder Obergeheimschreiber.
- Protoseleniür, n. (gr.) erster Grad der Verbindung des Seleniums mit einem einfachen Körper. [Stadtschöppe.]
- Protosenator, m. (gr.) erster Rathsberr oder Protoslawisch, n. (gr.) slawische Ursprache (einst in Thracien). [steheramt.]
- Protostasie, f. (gr.) Vorsteherwürde, Vorprotosulfur, n., erster Grad der Verbindung des Schwefels mit einem einfachen Körper.
- Protosyncellus, m. (gr.) Vicar eines Patriarchen. [richter.]
- Protosyndicus, m. (gr.) Oberanwalt, Oberprotothal'us, m. (gr.) Anfang der Flechtenbildung. [Insekten.]
- Protothorax, m. (gr.) Vorderbrüstring (der Prototrön, m. (gr.) erster Suffragan eines Patriarchen.
- prototömisches (gr.) zuerst abgeschnitten.
- Prototyp, Prototypus, m. (gr.) erstes Muster, Musterbild, Urbild, erster Abdruck; prototypisch, urbildlich. [rer.]
- Protoprovestiarius, m. (gr.) Ober-Kleiderbewahrer.
- Protoxyd, n. (gr.) salzbildungsfähiger Metallkalk mit weniger Sauerstoff als im Oxyd; protoxydon cobalt', Kobaltoxyd.
- Prozeug'ma, n. (gr.) Zeugma im Anfange des Satzes.
- protozoisch (gr.) urthierchenartig; Protozoon, n. (pl. Protozoa, Protozoarien) Anfangsthierchen (auf der untersten Stufe der organischen Ausbildung), Eithierchen.
- Protraction, f. (l.) Verzögerung, Verlängerung, Hervorziehung; Protract'or, m., Vorzieher (Instrument zum Reinigen von Wunden), Winkelfasser; Gradbogen; protrahiren, hervorziehen, ans Licht bringen.
- Protrepticum, n. (gr.) Ermahnungsschrift; protreptic'sch, ermahrend.
- pro tribunall (l.) vor Gericht.
- protrudiren (l.) fortstossen, weiter hinausschieben.
- Protuberanz', f. (l.) ringförmige Erhöhung, Hervorragung, Auswuchs; protuberantia oculi, Gloztauge; protruberiren, hervorschwellen.
- proturbiren (l.) fortjagen.
- Protutel, f. (l.) Vicevormundschaft, Nebenvormundschaft; Protütör, m., Vicevormund, Nebenvormund.
- protypisch (gr.) vorgeformt, vorgebildet; protypographisch, vor der Erfindung der Buchdruckerkunst gemacht; Protýpus, m., Vorbild, Modell.
- pro und contra (l.) für und wider.
- Provasallus, m. (nl.) Lehns(für)träger.
- Provatúra, f. (it., pl. Provatüre) Büffelkäse (in Sicilien). [Dienstbauern.]
- Pröve, f. (ahd.) Vergütung an arbeitende Provection, f. (l.) Beförderung.
- Proveditor, m. (ul.) Oberaufseher.
- Provêlea, pl. (it.) neapolit. Büffelkukhäse.
- Provençalen, pl. (fr. spr. -wangs-) provençalische Dichter, Troubadours; Provence-Oel, n. (spr. -wangs-) Oliven- oder Baumöl.
- Proven'da, f. (it.) Getreidemass.
- Provenienz', f. (nl.), Provenu, n. (fr. spr. -prou'nü) Ertrag, Gewinn; proveniren, hervor- oder herauskommen, nützen, eintragen. [Vögel.]
- Proventriculus, m. (nl.) Vormagen (einer Provençalen, s. Provençalen).
- Proverbä, Proverbien, pl. (l.) Sprichwörter, Denk- und Sittensprüche; proverbial, proverbialiter, sprichwörtlich; proverbialisiren (nl.) zum Sprichwort machen; proverbios (l.) sprichwortreich, mit Sprichwörtern angefüllt; Proverbium, n., Sprichwort.
- Proviand', m. (l.) Mundvorrath, Lebensmittel; Provianthaus, n., Mundvorrathshaus; Proviantkammer, f., Vorrathskammer auf Schiffen; Proviant-Magazin, n., Mundvorrathshaus; Proviant-Offizier, m., Verpflegungsverweser; Proviant-System, n. (lgr.) Verpflegungsordnung; Proviant-Train, m. (lfr. spr. -träng) Wagenzug mit Lebensmitteln; Proviantwesen, n., Verwaltung der Lebensmittel; proviantiren (l.) mit Lebensmitteln versorgen.
- Provicariät, n. (nl.) Unterstellvertretung; Provicarius, m., Nebenstellvertreter.
- provident' (l.) vorsichtig; Providentiäe mēmor, der Vorsicht eingedenk (Denkspruch auf dem Kreuze des königlich sächsischen Rautenordens); providentiell', vorsichtig, von der Vorsehung verfügt; vorsorglich; Providenz', f., Vorsicht, Vorsehung.
- provincial, provincialis (l.) landschaftlich; Provincial, m., Vorgesetzter über mehrere Klöster in einem Bezirk; Provincialat, n., Amt oder Würde eines Provincials; Provincial-Chirurgus, m. (lgr.) Landschaftswundarzt; Provincialismus, m. (l.) Landschaftswort, landschaftlicher Sprachgebrauch; Provincial-Statuten, pl., Landesverordnungen; Provinz', f., Landesbezirk, Gebiet, Land; provinziiren (nl.) zu einer Provinz machen, in Provinzen theilen; Provinzrose, f., gemeine rothe Gartenrose.
- Provision, f. (l.) Vorrath, Versorgung mit Lebensmitteln; Besorgungsgelühr; provisionäl, provisionaler, provisionell', vorsichtlich, einstweilig, vorläufig; Provisionäl-Decrēt, n., Entscheidung, durch welche eine Partei in den Besitz der streitigen Sache gesetzt wird; provisionärisch (nl.) verkehrend; Provisions-Conto, n. (l.-it.) Anschaffungs- oder Vergütungsrechnung; Proviso, n. (it.) Vorbehalt, Bedingung; Provisor, m. (l.) Vorsteher, Verweser, Verwalter, Apothekergehülfe; Provisorat, n., Amt und Stelle eines Provisors; provisor imperii, m., Reichsverweser; provisorio módo, aus Vorsicht; provisorisch, vorsorglich, vorläufig; Provisorium, n., Verwahrschrift, der Zustand vorläufiger Einrichtungen.
- provocabel (l.) erregbar, reizbar; provocand'o, berufend, durch Berufung; provocand'o ad acta, durch Berufung auf die Gerichtsver-

handlungen; **Provocant'**, m., Herausforderer zum Klagen; **provocantischer Theil**, zum Klagen herausfordernder Theil; **Provocat'**, **Provocatüs**, m., zum Klagen Herausforderter; **Provocation**, f., Herausforderung, Anreizung, Berufung auf ein höheres Gericht; **provocativ**, herausfordernd, anreizend; **Provocatör**, m., Herausforderer; **provocatörisch**, herausfordernd, eine Herausforderung enthaltend; **Provocatorium**, n. (nl.) Ausforderung, Herausforderung; **provociren**, herausfordern, zu etwas reizen, sich auf etwas berufen, höhere Hülfe in Anspruch nehmen, auf etwas gerichtlich antragen.

Provocabulum, n. (l.) statt eines andern stehendes Wort.

Provöles, pl. (it.) neapolitan. Büffelmilchkäse.

Provost, m. (nl.) Vorsteher, Vorgesetzter, Propst; **provostäl**, vor einen Propst gehörend.

provulgiren (l.) öffentlich bekannt machen.

Proxenät, m. (gr.) Unterhändler, Mäkler, Heirathsstifter; **Proxeneticum**, n., Mäklerlohn.

Proxenie, f. (gr.) Staatsgastfreundschaft (bei den alten Griechen).

Proxima, f. (l.) nächste Zeit (zu Wechselzahlungen); **proxime**, nächstens; **proximiren**, nahen, nahe herankommen; **Proximität**, f., Nähe, Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft; **proximo** (mense) nächsten Monats; **proximua est sibi quisque**, jeder ist sich selbst der Nächste; **proximus successor**, m., nächster Nachfolger oder Erbe; **proximus sum egomet mihi**, ich bin mir selbst der Nächste.

Proxy, f. (e.) Geschäftsbesorgung, Stellvertretung; m., Anwalt, Geschäftsträger, Stellvertreter.

prozoisch (gr.) vor der Entstehung der Thiere

Prozymiten, pl. (gr.) die griechischen Christen (weil sie gesäuertes Brot im Abendmahl genossen).

prude (fr. spr. prühd') spröde, zimperlich; **Prude**, f., Spröde, Zippe, Scheinheilige; **Pruderie**, f. (spr. prüderih) Sprödigkeit, Scheinzüchtigkeit, Ziererei; **Prudoterie**, f. (spr. prüdoterih) lächerliche Sprödigkeit.

prudens' (l.) vorsichtig, klug, kundig; **prudenter**, klüglich, vorsichtig; **Prudenz'** (l.), **Prudence** (fr. spr. prüdangs') f., Klugheit, Vorsicht; **Prudhomme**, pl. (spr. prüdomm') Sachverständige, Kunstverständige.

Prune, f. (fr. spr. prüihn') weisslicher Staub oder Duft auf Früchten.

Prüna f. (l.) (medic.) Karfunkel.

Prunell, m. (fr. spr. prü-) fester geköppter Kammgarnstoff zu Frauenschuhen und Möbelüberzügen.

Prunella, f. (nl.) Trockenheit der Zunge und Kehle bei anhaltenden Fiebern.

Prunelle, f. (fr. spr. prü-) Schlehe, Schälplfauame, Brünelle; **pruniform'** (nl.) einer Pflaume ähnlich, pflaumenförmig; **Prunin**, n., Schleimstoff des Pflaumenbaumgummis; **Pruni padicortex**, f. (l.) Ahlkirschen- oder Elsebeererinde; **Prunus**, m., Pflaume; **Prunus spinosa**, Schlehdorn.

Prünellensalz, n., Salz aus Salpeter und etwas Schwefel herestet.

pruriginös (l.) voll Grind, grindig; **Prurigo**, f.,

Pruritus, m., das Jucken, Hautjucken, unzeitiges Verlangen, heftige Begierde; Grind, Krätze; **prurigo pediculäria**, Läuse-sucht; **p. perinaeälis**, Afterfratt; **p. podicis**, Afterschmerz; **p. vulvae**, das Schamjucken; **pruritiv**, Jucken verursachend, vom Jucken entstehend.

Prussiäcum acidum, n. (nl.) preussische Säure, Blausäure; **Prussiät**, n., blausaures oder blaugesäuertes Salz; **Prussienne**, f. (fr. spr. prüssjenn') geblühter Schwertaffet; **Prussin**, n. (nl.) Radical der Ferrocyanverbindungen; **prussisch**, blausauer, blaugesäuert.

Prymnöa, f. (gr.) Schluppenkoralle; **Prymnöa lepadifera**, Meerreseda.

Prytanät, n. (gr.) Prytanenwürde, Prytanenamt; **Prytanäum**, n., öffentliches Gebäude zu Athen, worin die Obrigkeiten (Prytanen) Gericht hielten und um den Staat verdiente Männer lebenslang unterhalten wurden; Kriegsschule in Paris; **Prytaniden**, pl., vestalische Witwen; **Prytanie**, f., Dauer des Prytanenamts (35 oder 36 Tage).

Psalidium, n. (gr.) Gewölbechen, kleines Gewölbe im Gehirn; **Psalidöma**, n., Gewölbe, innere Schädelfläche; **Psälis**, f., Gewölbe.

Psallen/da, pl. (grl.) Wechselgesang an heiligen Tagen (in der katholischen Kirche); **Psalette**, f. (gr.) Chorknabenschule, Chorsängerschule; **psalliren**, Psalmen singen oder lesen; **psallödisch**, psalterförmig; **Psalm**, m., frommes Lied, feierlicher Gesang zur Ehre Gottes (besonders David's geistliche Gesänge in der Bibel); **Psalmist'**, **Psalmodist'**, **Psalmograph**, m., Verfasser von Psalmen oder frommen Gesängen, Psalmendichter; **psalmistisch**, den Psalmen oder Psalmendichtern eigen; **Psalmodiation**, f., das Psalmensingen; **Psalmodie**, f., Absingung der Psalmen; **psalmodiren**, **psaltiren**, Psalmen singen; absingen, herleiern; **psalmodisch**, zur Psalmodie gehörend; psalterförmig; **Psalmographie**, f., Psalmen-sammlung; Abhandlung über Psalmen; **Psalter**, m., **Psalterion**, n. (gr.), **Psalterium**, n. (l.) Psalmenbuch; ein veraltetes Saitenspiel zur Begleitung der Psalmen; ein sehr langer Rosenkranz; Blättermagen wiederkäuender Thiere; **Psaltria**, f. (gr.) Saitenspielerin, Harfenistin.

psalürisch (gr.) mit gabelförmigem Schwanz.

Psamma, f. (gr.) Sandrohr, eine Grasart; **Psammaturgie**, f., Roherzbearbeitung; **Psammismus**, m., das Abgehen von sandigem Harn; ein warmes Sandbad; **Psammitt'**, m., Kohlengrubenstein; **psammistisch**, Kohlengrubenstein enthaltend; **Psammobia**, f., Sandmuschel; **psammödisch**, sandig, grandig; **Psammödius**, m., Sandkäfer (in Gewässern); **Psammös**, m., Harngries, -grand; **Psammomantie**, f., Prophezeiung aus Sand.

Psapharösis, **Psapherösis**, **Psaphyrösis**, **Psatharösis**, **Psathyroösis**, f. (gr.) das Zerreiben, Mürbewerden der Knochen; **Psathyrotés**, f., Mürbheit, Zerreiblichkeit.

Pselaphetik, f. (gr.) Lehre oder Kunst, etwas durch Betastung zu erkennen; **Pselaphie**, f., das Betasten, Reiben mit den Händen; **Paeläphus**, m., Fühlkäfer.

Psellion, n. (gr.) goldener Arm- oder Halsring mit daranhängendem Kettchen.
Psellismus, m. (gr.) das Stammeln, Stottern.
Psephisma, n. (gr.) Volksbeschluss; **Psephit'**, m., gemischte körnige Steinart; **Psephorie**, f., das Abstimmen mit Steinchen.
Pseud- oder **pseudo-** (gr.) falsch, unecht (in Zusammensetzungen); **Pseudadenitis**, **Pseudadenogenisis**, f., Afterdrüsenbildung; **Pseudaköe**, **Pseudaküsis**, f., Gehörtäuschung; **Pseudalcanin**, n., rother Färbestoff des Färberkrautes, der Ochsenzunge; **Pseudaleia**, f., eine Pflanze auf Madagaskar; **Pseudamant'**, m., Strass, Aferstein; **Pseudangelie**, f., falsche Botschaft; **Pseudangionösis**, f., Bildung falscher Gefässe; **Pseudangium**, n., falsches Gefäss; **Pseudaphie**, f. (eig. Tasttäuschung) Gefühlstäuschung; **Pseudapostema**, n., unechtes Eitergeschwür; **Pseudarthrosis**, f., falsches Gelenk; **Pseudästhesis**, f., Gefühlstäuschung; **Pseudasthma**, n., falsche (von Geschwulst herrührende) Engbrüstigkeit; **Pseudencephalie**, f., Zustand des Pseudencephalus; **pseudencephalisch**, wie ein Pseudencephalus beschaffen; **Pseudencephalus**, m., Misgeburt mit einer Gefässgeschwulst statt des Gehirns; **Pseuderysipelas**, f., unechte Rose; **Pseuderythrin**, n., krystallischer Erythrin; **Pseudes**, m., Trugfrosch; **Pseudiat'er**, m., Aferarzt, Quacksalber; **Pseudobabscessus**, s. **Pseudopostema**; **Pseudocamelle**, f., Aftersinau; **Pseudochäst**, m., Jaspisachat; **Pseudocalabaster**, m., Alabastrit; **Pseudoambrosia**, f., Hirschhorn, Krähennuss (Pflanze); **Pseudoapiois**, m., knollige Platt'erbse; **Pseudoaspidill'**, m., Beinbrechgras; **Pseudoasthma**, n., falsche, unechte Engbrüstigkeit; **Pseudobiographia**, pl., falsche Lebensgeschichten; **Pseudoblennemesis**, f., falsches Schleimerbrechen; **Pseudoblepsie**, das Falschsehen, Gesichtstäuschung; **Pseudobunion**, n., Afererdnuss; **Pseudocardiogmus**, m., unechte Herzzufälle; **Pseudochrist**, m., Scheinchrist; **Pseudochrysolith'**, m., unechter Chrysolith, grüner Obsidian, Peridot; **Pseudocyesis**, f., falsche Schwangerschaft; **Pseudodigitale**, f. (grl.) virginischer Drachenkopf; **Pseudodipteros**, m. (gr.) Tempel mit falscher doppelter Säulenreihe; **Pseudodontosis**, **Pseudodontogenesis**, f., Aferzahnbildung; **Pseudodoxie**, f., falsche Meinung, Irrlehre; **Pseudodoxologie**, f., Lehre von den Irrlehren; **Pseudoëpigrapha**, pl., falsch überschriebene, d. i. nicht von dem angeblichen Verfasser herrührende Schriften; **Pseudoërythrin**, n., Orcin, krystallisirter Erythrin; **Pseudoëpatoria**, f., Hirschklee, Hirschwandkraut, Kuningundenkraut; **Pseudogalene**, f., unechter Bleiglanz, Zinkblende; **Pseudogeusia**, f., Geschmackstäuschung; **Pseudograph**, m., Falschschreiber, Fälscher; **Pseudographie**, f., Schriftfälschung, Verfälschung; **pseudographisch**, schriftfälschend, verfälscht, falsch geschrieben, verschrieben; **Pseudographum**, n., Falschschrift, untergeschobene Schrift; **Pseudographie**, f., Irrthum des Tastsinnes; **Pseudohermaphrodit'**, m., unechter Zwitter; **Pseudohermaphroditismus**, m., unechte

Zwitternatur; **Pseudokatabrosis**, f., das Fehlschlucken; **Pseudokleteia**, f., falsche Vorladung vor Gericht, falsche Zeugenunterschrift; **Pseudokrisis**, f., unvollkommene Krise; **Pseudokystogenesis**, f., Afergefässbildung; **Pseudolög**, m., Lügner; **Pseudologie**, f., Lüge, falsche Lehre; **pseudolögisch**, lügnerisch; **Pseudomant'**, m., lügenhafter Weissager, Lügenprophet; **Pseudomärum**, n., unechte Feldcypresse; **Pseudomedicus**, m. (grl.) Aferarzt, Quacksalber; **Pseudomellitöt**, m., gehörter Schotenklee; **Pseudomembrän**, n., falsche Haut; **Pseudomessias**, m., falscher Messias; **pseudomorphisch**, von täuschender Bildung; **Pseudomorphöm**, n., falsches oder krankhaftes Gebilde; **Pseudomorphosis**, f., Aferbildung, krankhafte Bildung, Trugform, Trugbildung; **Pseudomyeloma**, n., Afermark, Markschwamm; **Pseudoneurogenisis**, **Pseudoneurösis**, f., Nervenschwammbildung; **Pseudoneuröma**, n., Nervenschwamm; **pseudonym**, **pseudonymisch**, falschnamig, mit erdichteten Namen, verkappt; **Pseudonymie**, **Pseudonymität**, f., Falschnamigkeit; **Pseudonymus**, m., Falschnamiger, Schriftsteller, der einen erdichteten Namen annimmt; **Pseudopal**, m., unechter Opal, Katzenauge; **Pseudoperipneumonie**, f., unechte Lungentzündung; **Pseudoperipteros**, m., Tempel mit in die Seitenmauern vertieften Säulen; **Pseudoperistöm**, n., vergänglicher äusserer Kelchrand der Moose; **pseudophidisch**, schlangennähnlich durch Gestalt des Körpers und Mangel der Füsse; **Pseudophilosophen**, pl., falsche Weisheitslehrer, Aferweise; **Pseudophlogosis**, f., unechte Entzündung; **Pseudophthisis**, f., falsche Schwindsucht, Schein-schwindsucht; **Pseudoepie**, f., Gesichtstäuschung; **Pseudopleuresie**, f., unechtes Seitenstechen; **Pseudopleuritis**, f., Brustschmerz, wenn man ihn für Milzschmerz hält; **Pseudopneumonie**, **Pseudopneumonitis**, f., scheinbare Brustentzündung; **pseudopödisch**, mit fussförmigen Verlängerungen; **Pseudopolyp**, m., Scheinpolyp; **pseudoporphyrisch**, scheinbar porphyrartig; **pseudoprismatisch**, scheinbar prismatisch; **Pseudoprophet**, m., falscher Prophet; **Pseudopsie**, **Pseudorasis**, f., Gesichtstäuschung, eingebildetes Schen; **Pseudopus**, m., Panzerschleiche, Stummelfuss (Eidechsenart); **Pseudorheocöle**, f., scheinbare Hodengeschwulst; **pseudoregulär** (grl.) scheinbar regelmässig; **Pseudorexie**, f. (gr.) falscher Hungerreiz; **Pseudoskorpionen**, pl., Afer-skorpionen; **Pseudosmie**, **Pseudosphresie**, f., Geruchstäuschung, falscher Geruch; **pseudospermisch**, mit nicht abspringender Fruchthülle; **Pseudostöma**, n., Aferknochengebilde; **Pseudosyphilis**, f., der Lustseuche ähnelnde Geschwüre; **Pseudothanatos**, m., Scheintod; **Pseudothyrum**, n., Hinterthür, geheime Thür; **Pseudotrichöma**, n., Aferhaargewächs; **Pseudotrikis**, m., grünerfärbter fossiler Knochen; **pseudovulkanisch**, durch vulkanische Feuer verändert; **pseudozöisch** (gr.) scheinbar thierisch; **Pseudozoarien**, pl., thierähnliche Pflanzen; **Pseudydro-**

- pisis, f., falsche oder scheinbare Wasser-
 sucht.
Psi, n., der griechische Buchstabe ψ (ps); ein
 Tageschmetterling.
Psidium, n. (gr.) Guajavenbaum.
Psila, f. (gr.) Nacktfliege; **psilogastrisch**,
 kahlbäuchig; **Psiloma**, n., **Psilosis**, f., das
 Kahlsein und Kahlwerden; **Psilomelan**, n.,
 dichtes Hartmanganerz; **Psilometrie**, f., nicht
 von Musik begleitete Dichtung; **psilopö-
 disch**, mit unbehaarten Füßen; **psilosö-
 misch**, mit dünnem lahnförmigen Körper;
psilostachyisch, mit sehr dünnen Aehren;
psilöthrisch, enthaarend, kahl machend;
Psilöthron, n., Enthaarungsmittel; **Psilö-
 tum**, n., Bernhardia, Hoffmannia, ein Moos.
Psillienkraut, s. **Psyllion**.
Psimithion, **Psimithium**, n. (gr.) Bleiweiss.
Psithyra, f. (gr.) dreieckige lesbische Leier.
psittacin (gr.) papagaiartig, papagaifarben;
Psittacismus, m., Papagaientgeschwätz, Fer-
 tigkeit Wörter zu gebrauchen, die man nicht
 versteht; **Psittacus**, m., Papagai.
Psoa, m. (gr.) Splintkäfer; f., Lenden- und
 Nierengegend; **psöadisch**, Schmerzen aus
 Gesäße habend; **Psoas**, m., Lendenmuskel;
Psoitis, f., Lendenmuskelenzündung; **Pso-
 lon'cus**, m., Eichelschwellung; **Psophema**,
 n., Luftabgang aus dem Unterleibe.
Psoc, m. (fr.) Waldlaus, Laushaft.
psoloptärisch (gr.) mit räucherigen Flügeln.
Psora, f. (gr.) schuppige Krätze, Räude; eine
 Flechtenart; **psora agria**, eingewurzelte
 Räude; **p. leprosa**, **p. squamosa**, Kleien- oder
 Schuppenaussatz; **Psoralä**, f., Krätz-, Harz-
 oder Wanzenkraut; **Psoriasis**, f., das Krätz-
 ige oder Räudiverden; **Psorica**, pl.,
 Krätzmittel, -heilmittel; **psoriform'** (gr.)
 krätzartig; **psörisch**, krätzig; gegen die
 Krätze dienend; **Psoromias'ma**, m. (gr.)
 Krätzstoff; **Psorophthalmie**, f., das Augen-
 jucken, Augenliderkrätze; **psorophthal-
 misch**, die Augenliderkrätze betreffend.
Psychagög, m. (gr.) Geisterbeschwörer;
Psychagöga, **Psychagogica**, pl., Mittel
 gegen Ohnmacht und Scheintod; **Psychag-
 ogie**, f., Seelenleitung, Lebenserhaltung;
psychagögisch, seelenleitend, lebenserhal-
 tend; **Psyche**, f., Seele; **Psychentonie**, f.,
 Geistesanstrengung; **psychentönisch**, geist-
 anstrengend; **Psychiater**, m., Seelenarzt;
Psychiatrie, f., Seelenheilkunde; **psychiä-
 trisch**, zur Seelenheilkunde gehörend; **Psy-
 chica**, pl., kühlende Heilmittel, Kühlmittel;
psychisch, die Seele betreffend, geistig;
Psychismus, m., materielle Seelenlehre;
Psychist', m., Anhänger des Psychismus;
Psychöde, f., Schmetterlingsmücke; **Psy-
 chognosie**, f., Seelenkräftekunde; **psycho-
 gno'stisch**, zur Psychognosie gehörend;
Psychognomie, f., Erzeugung oder Bildung
 der Seele; **psychogönisch**, die Entstehung
 der Seele betreffend; **Psychographie**, f.,
 Darstellung der Seelenkräfte; **psychogrä-
 phisch**, zur Psychographie gehörend; **Psy-
 choiög**, m., Seelenforscher, Seelenlehre;
Psychologie, f., Seelenkunde, Seelenlehre;
psychologisch, zur Seelenkunde gehörend;
Psychomaehie, f., Seelen- oder Gemüths-

kampf; **Psychomant'**, m., Geisterbeschwö-
 rer; **Psychomanteion**, n., Ort zur Geister-
 beschwörung; **Psychomantie**, f., Geisterbe-
 schwörung, Geisterbannung; **Psychomäster**,
 m., der Seelenkraftmesser; **Psychometrie**,
 f., Seelenkraftmessung; **psychometrisch**, zur
 Seelenkraftmessung gehörend; **Psychome-
 trologie**, f., Lehre von der Seelenkraftmes-
 sung; **psychometrolögisch**, zur Psychome-
 trologie gehörend; **Psychonomis**, f., Lehre
 von den Gesetzen der Entfaltung des See-
 lenlebens; **Psychonosologie**, f., Lehre von
 den Seelenkrankheiten; **Psychopannychie**,
 f., Seelenschlaf, Todtenschlaf bis zur Auf-
 erstehung; **Psychopannychi'ten**, pl., Seelen-
 oder Todtenschläfer, Seelen- oder Todten-
 schlafgläubige; **Psychösis**, f., Beseeung;
Psychostasie, f., das Wägen der Seelen (auf
 Jupiter's Wage).

Psychotria, f. (gr.) krappartige Pflanze; **Psy-
 chotrophon**, n., Betonienkraut.

Psychrologie, f. (gr.) frostiges, abgeschmack-
 tes Reden; **Psychrolusie**, f., das Kaltbaden;
Psychrolüt, m., kalt Badender; **Psychro-
 lütron**, n., kaltes Bad; **Psychrometer**, m.,
 der Kältemesser; **Psychrometrie**, f., Kälte-
 messung; **psychrométrisch**, zur Kälteme-
 sung gehörend; **Psychrophobie**, f., Sehen
 vor kaltem Wasser; **psychrophöbisch**, kälte-
 scheu, kaltwasserscheu; **Psychroposie**, **Psy-
 chropösis**, f., das Kalttrinken; **Psychrotär**,
 m., Abkühler, Kühlwedel; **Psychroterium**,
 n., Kühlzimmer; **psychrotisch**, erkältend,
 von Kälte herrührend; **psych'tisch**, erfri-
 send, kühlend.

Psydracia, pl. (gr.) falsche Krätze, krätzar-
 tige Hitzbläschen; **psydracia capitis**, Kopf-
 räude; **psydracia vaccina**, Kuhpockenfrie-
 sel, Schutzpockenkrätze; **Psydracium**, n.,
 juckendes Bläschen; Blätterehen auf dem
 Weissen im Auge.

Psytär, m. (gr.) Kühler, Kühlgefäß; **Psyk-
 tika**, pl., kühlende Heilmittel; **psyk'tisch**,
 kältend, kühlend.

Psylla, f. (gr.) Blattfloh; Gallenlaus; **Psylla
 alni**, Erlensauger; **P. mali**, Apfelsauger;
p. piri, Birnsauger; **P. urticae**, Nesselsau-
 ger; **Psylliden**, **Psylliöden**, **Psyllöden**, pl.,
 Blattflöhe, Springläuse; **Psyllion**, **Psyllium**,
Psyllienkraut, n., Flöhkraut, Flöhsame.

Psyllis, f. (gr.) Erkaltung, Erkältung.

Pt., Abkürzung für Platina.

p. t. = pro tempore (l.) zur Zeit, für jetzt.

Ptarmica, f. (gr.) Niesekraut, Bertram; **Ptarm-
 micum**, n., Niesemittel; **ptarmikisch**, nie-
 senerregend.

Ptelä, f. (gr.) Lederblume, Gewürzstaude,
 Staudenklée; Ulme, Rüster; **Ptelidium**, n.,
 Terpentinstrauch auf Madagaskar.

Pteranthus, m. (gr.) arabische Pflanze, deren
 Blume auf breitem flügel förmigem Stiele
 steht; **Pterichthys**, m., Flügelfisch; **pterigö-
 nisch**, auf Farnkraut wachsend; **Pterigräph**,
 m., Beschreiber der Farnkräuter; **Pterigra-
 phie**, f., Beschreibung der Farnkräuter;
pterigräphisch, zur Pterigraphie gehörend;
Pteris, f., Flügelfarn, Saumfarn; **Pteris
 aquilina**, Adlersaumfarn.

Pterocarpus, m. (gr.) Flügelfrucht; **Ptero-**

carva, f., Flügelnuss; **Pterocephalus**, m., Federköpfchen; **Pterocéras**, f., Fingerschnecke; **Pterocles**, m., Flughuhn, Steppenlühn; **Pterodaktýlus**, m., ein versteinertes Thier der Vorwelt; **pterodócárisch**, mit Flügeln und zwei Fühlhörnern; **Pteroglos'sus**, m., Tucanvogel; **pteroidisch**, flügel förmig; **Pterois**, f., Stachelharsch; **Pteróma**, n., Flügel eines Gebäudes; **Pteromalini**, pl., Rauchflügelwespen; **Pteromya**, f., Flugeichhorn; **Pteroneu'ron**, n., Flügelkresse; **Pteronie**, f., eine Waldostgattung; **pterophanérisch**, mit sichtbaren Flügeln; **Pterophör**, m., Federmotte; **pterophörisch**, Flügel tragend, geflügelt; **pteropódisch**, flügel fössig; **Pteropóden**, pl., Flügelfüssler (Mollusken); **pterosper'misch**, flügelsamig; **Pterosper'mum**, n., Flügelkern, eine Malvengattung; **Pterostegia**, f., Flügelknöterich; **Pterostichus**, m., Mooskäfer; **Pterostylis**, f., Flügelorchis; **pterostylisch**, mit flügel förmigem Griffel; **Pterothéke**, f., Flügelhülle an Insektenlarven.

pterygibrán'chisch (gr.) mit flossen förmigen Kiemen; **pterygisch**, mit Flossen versehen; **Pterygium**, n., Augenfell, Flügelfell; Nagelanswuchs; Nasenflügel; **pterygódisch**, **pterygoidisch**, flügel förmig; **Pterygodium**, n., Flügelstendel; **Pteryx**, f., Flügel, Nasenflügel.

Ptilin, m. (gr.) Federhornkäfer, Kammbohrkäfer; **Ptilinus pectinico'r'nis**, Bücherbohrer.

Ptilodéra, **Ptilodéren**, pl. (gr.) Nackthälse; **ptilodérisch**, am Halse befedert; **Ptilogenésis**, f., krankhafte Federbildung; **ptiloptérisch**, mit flossen förmigen Flügeln; **Ptilósis**, f., das Aussern der Vögel, Ausfallen der Haare, besonders der Augenbrauen und Augenwimpern.

Ptin, **Ptinus**, m. (gr.) Bohrkäfer; **Ptinoidéa**, pl., Holzbohrer (Käfer).

Ptisäne, f. (gr.) Gestenwasser, Kühltrank, verdünnter Aufguss.

Ptochiáter, m. (gr.) Armenarzt; **Ptochiatrie**, f., Armenheilkunde; **Ptochocomium**, **Ptochotrophéum**, n., Armenpflegehaus, Armenspeseneanstalt; **Ptochodochium**, n., Armenhaus, Armenherberge.

Ptosis, f. (gr.) Vorfal, das Niederfallen.

Ptyalagóga, pl. (gr.) Speichel abführende Mittel; **Ptyalin**, n., Speichelstoff; **Ptyalis'mus**, m., Speichelfluss; **ptyalis'mus abdominalis**, Bauchspeichelfluss; **ptyalis'mus in'ers**, das Geifern; **Ptyas**, f., Speinatter.

Ptychopleu'rá, pl. (gr.) Seitenfalter; **ptychopleu'risch**, mit Falten an den Seiten; **Ptychoptéra**, f., Faltenmücke; **Ptychozoon**, n., Faltengecko (Eidechse).

ptygmátürisch (gr.) mit faltigem Stengel.

Ptyodactýlus, m. (gr.) Fächerfinger (Eidechse).

Ptysis, f. (gr.) das Spucken; **Pty's'ma**, n., Ausgespienes, Auswurf; **Ptysmagóga**, pl., Auswurf fördernde Mittel. [Meile.]

Pu, chinesisches Wegmass, etwa 1/2 deutsche

puber (l.) mannbar, erwachsen; **Pubéres**, pl., mannbar junge Personen; **Pubertát**, f., Mannbarkeit, Mündigkeit; **Pubes**, f., Schamhaar; Mannbarkeit; **pubescent'**, milchbartig, weichhaarig, flaumig; **Pubescenz'**, f. (nl.) das Keimen des Bartes; haariger Ueber-

zug; **pubesciren**, mannbar werden, heranwachsen; **pubic'risch** (nl.) mit flaumigen Fühlhörnern; **pubiförisch**, mit flaumigen Blumen; **pubigérisch**, flaumig, weichhaarig.

publ. = **publicus**, **publica**, **publicum** (l.) öffentlicher, öffentliche, öffentliches; **Publica**, f. (it.) Münze in Neapel, etwa 5 Pfennige; **publica auctoritáte** (l.) mit öffentlichem Ansehen, d. h. mit obrigkeitlicher Genehmigung oder nach höherer Verfügung; **publicae concordiae pignus**, Unterpfand der öffentlichen Eintracht (Aufschrift der Medaille zum Andenken an die französische Julirevolution); **Publican'dum**, n. (pl. **Publican'da**) was bekannt gemacht werden soll, öffentliche Anzeige; **Publicáner**, m., Zöllner, Zoll- oder Steuerpächter; **Publicát**, **Publicóatum**, n., Bekanntgemachtes; **publicatio bonórum**, f., öffentliche Einziehung des Vermögens; **Publication**, f., Ankündigung, Bekanntmachung; **Publicátor**, m., Bekanntmacher; **Publicátrix**, f., Bekanntmacherin; **publicá-tum**, eröffnet, bekannt gemacht; **publice**, im Namen oder auf Kosten des Staats; **publiciren**, veröffentlichen, bekannt machen, herausgeben; **Publicirung**, f., Bekanntmachung, Eröffnung (besonders von Vermächtnissen); **Publicist'**, m. (nl.) Lehrer oder Kenner des Staatsrechts; Schriftsteller über öffentliche Angelegenheiten; **publici'stisch**, staatsrechtlich; **Publicität**, f., Kundbarkeit, Öffentlichkeit; **Publicum**, n. (l.) Gesamt- oder Gemeinwesen, Welt, Leute; öffentliche Vorlesung, Freivorlesung (auf Universitäten); **publicum meritórum pretium**, öffentliche Belohnung der Verdienste (Denkspruch des ungarischen St.-Stephansordens); **publik** (l.), **publique** (fr. spr. **publik'**) öffentlich, allbekannt, offenkundig.

Puca-cuqi, f. (sp.) grosse rothgelbe Ameisenart in Peru.

puce (fr. spr. **püs'**) braun.

Pucelage, f. (fr. spr. **püselahsch'**) Jungfer-schaft, Junggesellenshaft; Venuschnecke; **Pucelle**, f. (spr. **püsell'**) Jungfrau; **Pucelle d'Orléans** (spr. -dorleang) Jungfrau von Orleans. [35 berliner Pfund.]

Pud, n., russisches Gewicht von 40 Pfund =

Padding, m., englischer Klump oder Kloss; **Paddingstein**, m., Wurfstein (gemischte Steinart).

Puddingarbeit, f., **Puddingfrischen**, n., (im Hüttenwesen) Rührarbeit, das Frischen des Eisens in Flammöfen; **Puddingofen**, m., Rühröfen, Flammöfen zur Rührarbeit.

Puddy, n. (e.) Mass für Oel und Milch zu Madras, 160 = 1 Candy oder 242 1/2 Liter.

Puden'da, pl. (l.) Schamtheile, Geschlechts-glieder; **Pudendágra**, n. (lgr.) Schmerz in den Geschlechtstheilen; **pudendágra feminárum**, Schamweh; **pudendágra priuriens**, das Schamjucken; **puDESCiren** (l.) sich schämen; **Pudeur**, f. (fr. spr. **püdhör**) Verschämtheit, Scham; **Pudica**, f. (l.) die Keusche; **pudícs**, schamhaft, züchtig, ehrbar; **Pudicitia**, f., Schamhaftigkeit, Keuschheit; **Püdor**, m., Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit, Scheu.

Puder, m. (franz. poudre) Haarmehl, Staub; **Pudrette**, f., Poudrette, Mistpulver.

Puëlla, f. (l.) Mädchen; **puëllär**, den Mädchen eigen, jugendlich; **Puëllarius**, m., Mädchenfreund.

Puër, m. (l.) Knabe; **puërasciren**, Knabe werden, Jüngling werden; **puëri**, knabenhaft, kindisch; **Puërilis**, pl., Kinderpessen, Jungestreiche; **puërilisiren**, kindisch machen; kindisch sein; **Puërität**, f., kindisches Wesen, Kinderei; **puëri puërilis trac'tant**, Kinder treiben Kindereien; **Puëritia**, f., Knabenalter, Kindheit, Jugend; **Puërpëra**, f., Kindbetterin, Wöchnerin; **puërperäl**, das Kindbett, Wochenbett betreffend; **Puërperälfeber**, n., Kindbettfeber; **Puërperia**, pl., die Lochien, der Geburtsausfluss; **Puërperium**, n., Kindbett.

Puërto, m. (sp.) Hafen.

Puff, m. (e.) Windstoss; **Fabel**; **Bofist**; **Pudërquast**; **Puffer**, m., Prahler, Grossprahler; **Puffin**, m., brasilischer Sturmvogel; **See-Pug**, n. (e.) Mops, Möpschen. [papagai.]

pug. = **pugillum** (l.) **Prise**, was man mit den Fingern fasst; **Pugil**, m., Faustkämpfer, Klopffechter, Boxer; (nl.) **Griff**, **Prise**; **Pugilation**, f., **Pugills'mus**, m. (l.) **Faustkampf**; **Pugilator**, **Pugilist'**, m., **Faustkämpfer**, **Boxer**; **pugiliren**, mit der Faust fechten, boxen; **pugili'stisch**, **faustkämpferartig**, **klopffechtermässig**; **pugillär**, **faustgross**, die Faust füllend; **Pugillär**, n., **Schreibtafel**, **Handbuch**; **Pugillus**, m., **Griff**, **Prise** (so viel man von Kräutern, Blumen u. s. w. mit drei Fingern fasst); eine Hand voll; **Pugilometer**, m. (lgr.) der **Faustkraftmesser**; **Pugnus**, m. (l.) **Faust**; eine Faust voll.

Pugio, m. (l.) **Dolch**, **kurzer Degen**; **pugioniform'** (nl.) **delchförmig**.

Pugna, f. (l.) **Kampf**, **Streit**, **Gefecht**, **Treffen**; **Pugnacität**, f., **Streitbarkeit**, **Kampfbegierde**; **Pugnator**, m., **Kämpfer**, **Streiter**; **pugnatorisch**, den **Kampf** betreffend; **pugnax'**, **streitbar**, **kampflustig**.

Puissance, f. (fr. spr. puïssangs') **Macht**, **Herrschaft**; **puissanciren** (spr. puïssangsi-) eine **grosse Staatsmacht** spielen oder **vorstellen** wollen.

Puits, m. (fr. spr. puih) **Brunnen**; **puits artésien** (spr. -artésiäng) **artesischer Brunnen**.

pulcher (l.) **schön**; **pulchresciren**, **schön** werden; **Pulchrität**, f., **Schönheit**.

Pulcinella, m. (it. spr. pultschi-) **Pickelhering**, **Spassmacher** in der **italienischen Komödie**.

Pulegium, **Pulegium**, n. (l.) **Polei**, **Flökhkraut**; **Pulex**, m., **Floh**; **Erdfloh**; **Pulicaria**, f. (nl.) **Flöhalant**; **Fleckfieber**.

Pulgäda, f., **spanisches Längenmass**, **Daum**, **1 Zoll**, $\frac{1}{12}$ **Fuss**.

Pulk, m., **Trupp**, **Fähnlein** (**Kosacken**).

Pulka, f., **lappländischer Reiseschlitten**.

Pullarier, m. (l.) **Hühnerwärter**; **Pullation**, f., **Ansbrütung**; **pulligërisch** (nl.) **voll Hitzplattern**; **pullin** (l.) von **jungen Thieren**; **pulliren**, **ausschlagen**, **sprossen**; **Pullomanie**, f. (lgr.) **Wahrsagung** durch **Hühner**; **Pullulation**, f. (l.) das **Wuchern**, **starke Vermehrung**; **pulluliren**, **wuchern**, **sich stark vermehren**; **Pullulus**, m., **Junges**, **Sprössling**.

Pulmen'tum, n. (l.) **Zuckost**, **Gemüse**, **Brei**, **Mus**.

Pulmo, m. (l.) die **Lunge**; **pulmobran'chisch** (lgr.) **durch Luftkienen athmend**; **pulmo-grädisch** (nl.) **gleichmässig athmend** und **gehend**; **pulmonäl**, **pulmonär** (l.) die **Lunge** betreffend; **lungensüchtig**; **Pulmonaria**, f., **Lungenkraut**; **Lungenentzündung**; **Pulmonäta**, pl., **Lungenschnecken**; **Pulmonie**, f., **Lungensucht**, **Lungenschwindsucht**; **pulmoniferisch** (nl.) **mit Lungen versehen**; **pulmoniform'**, **lungenförmig**; **pulmonisch**, **lungen-süchtig**, die **Lunge** betreffend.

Pulpa, f. (l.) **Fleisch** oder **Mark** der **Wurzeln** und **Früchte**; **Gallerte**; **pulpa cassiae**, **Mark** aus den **Röhren** der **Purgircassie**; **pulpa tamarindörum**, **Mark** der **Tamarindenfrüchte**; **Pulpatio**, f. (nl.) **Verwandlung** in **Gallerte**; **pulpös** (l.) **fleischig**, **markig**; **weich**; **Pulposität**, f., **Fleischigkeit**, **Markigkeit**.

Pulpät, n. (l.) **Pult**, **Gestell**, **Hängetisch**; **Pulpitum**, n., **erhöhter Platz** auf dem **Vorder-raume** der **Bühne**; **Gerüst**, **Pult**.

Pulque, m., **berauschendes Getränk** von **Agavensaft** in **Amerika**; **pulque de mahis**, **Mais-branntwein** (der **Mexicaner**), **Mexical** genannt.

Puls, m. (lat. pulsus) **Schlag**, **Aderschlag**, **Schlagader**; **Glockengeläute** von einer **Pause** bis zur **andern**; **Pulsans**, m. (eig. **Klopfender**) der **Nächste** zu einer **erledigten Pfarre** (in der **katholischen Kirche**); **Pulsant'en**, pl., **Klopfende**, **Anwärtinge** (die zu einer **Pfarre** oder in ein **Kloster** kommen wollen); **Glockenläuter**; **Pulsatilla**, f. (nl.) **Küchenschelle**, **Beisswurz**, **Windkraut**; **Pulsation**, f. (l.) das **Schlagen**, **Klopfen**, besonders des **Herzens**, **Pulsschlag**; **pulsatio aurium**, das **Ohrenklopfen**; **p. capitis**, das **Schläfeklöpfen**; **p. collaris**, das **Halsklopfen**; **p. pectoralis**, das **Brustklopfen**; **pulsativ** (nl.) **klopfend**, **schlagend**; **Pulsator**, m. (l.) **Schläger**, **Schlagender**; **Zitherspieler**; **Holz wurm**, **Todtenuhr**; **pulsatorisch** (nl.) den **Puls** erzeugend; wie der **Puls** schlagend; **Pulsilög**, m. (lgr.) der **Pulsmesser**, **Pulsschlagmesser**; **Pulsimant'**, m., **Pulswahrsager**; **Pulsimantie**, f., **Pulswahrsagerei**; **Pulsiméter**, **Pulsométer**, m., der **Aderschlagmesser**; **pulsimétrisch**, zum **Pulsimeter** gehörend; **Pulsion**, f. (l.) **Schwungbewegung**, **Schlag**; **pulsiren**, **klopfen**, **schla-puls**, f. (l.) **Brei**, **Mus**. [gen.]

Pultenäa, f. (nl.) eine **Gemüsepflanze**.

Pultiphäg, m. (lgr.) **Breisser**.

pulv., **pulvis**, m. (l.) **Pulver**, jeder **staubähnlich zerriebene Stoff**; **pulvis aërophörus**, **Brausepulver**; **p. Algarothi**, **Spiesglanzpulver**; **p. anglicus**, **englisches Putzpulver**; **p. antimoniälis**, **Spiesglanzpulver**; **p. cardinalis de Lugo**, **Cardinalpulver** (von **Chinarinde**); **p. carthusianörum**, **Kartäuserpulver**, **rother Spiesglanzschwefel**; **p. chryso-ceraunius**, **Knallgold**; **p. dentificius**, **Zahnpulver**; **p. fulminans**, **Knallpulver**; **p. hypnoticus**, **Schlafpulver**, **einschläferndes Pulver**; **p. jesuitarum**, **Chinarinde**; **p. marchionis**, **Markgrafepulver**; **p. narcoticus**, **betäubendes Pulver**; **p. stomachicus**, **Magenpulver**; **p. strumälis**, **Kropfpulver**; **p. subtilissimus**, **feinetes Pulver**; **p. temperans**,

- niederschlagendes Pulver; *p. tormentarius*, Schiesspulver; *pulveräbel* (nl.) pulverisierbar, in Staub verwandelbar; *Pulveraria*, f., *Lepraria*, eine Flechtenart; *Pulveraticum*, n. (l.) Feldmesserlohn, gebühr; *Pulveration*, f., Bestäubung; *Pulvères*, pl., Pulver; *pulvères compositi*, gemengte Pulver; *pulverescent'* (nl.) mit Staub bedeckt, bestäubt, staubig; *Pulverescenz'*, f., Staubigkeit, Bestäubtheit; *pulverförisch*, mit Staub bedeckt; *Pulverin*, n. (fr. spr. pülw'rang) Mehlpulver, Zündpulver; *pulveriren*, mit Staub bestreuen, bestäuben; *Pulverisation*, f., Pülverung, Zerstäubung; *pulverisiren*, pülvern, in Staub verwandeln; *pulverulent'*, staubig, bestäubt, staubartig; *mürbe*; *Pulverulenz'*, f. (nl.) Staubigkeit; *pulviförisch*, Staub enthaltend.
- Pulvil'lum**, n. (nl.) ein Mistbeet; *Pulvil'lus*, m. (l.) Verbandkissen von Pflücksel oder Wundfäden; *Pulvinär*, n., Polster, Kissen, Pfühl, Kopfkissen; *pulvinät*, gepolstert; polsterförmig, kissenförmig; *pulviniform'* (nl.) kissenförmig, polsterförmig; *Pulvinnus*, m., Kissen, Polster; an Pflanzen ein hervorragender Theil.
- Pulwane**, m., ausgestopfter Birkhahn zur Birkhühnerjagd.
- Puma**, m. (peruan.) amerikanischer Löwe, rother Tiger, Kuguar.
- Pumex** (l.), **Pumicit'**, **Pumit'**, m. (nl.) Bimsstein; *pumiciform'* (nl.), *pumicös* (l.) Bimssteinartig; *pumiciren*, bimsen, mit Bimsstein abreiben.
- Pumicin**, n. (nl.) Palmöl.
- Pumilio**, m. (l.) Zwerg. [Westfalen.]
- Pumpernickel**, m., grobes Schwarzbrot in Punamustein, m., Beilstein.
- Punch**, m. (e. spr. pönsch) Punsch; *Hanswurst*; **Punchinello**, m. (spr. pönschi-) Hanswurst.
- Puncheon**, n. (e. spr. pönschen) Flüssigkeitsmassen (für Rum, Sirup u. s. w.) = 84 — 120 Gallonen.
- Punct**, **Punkt**, m., **Punctum**, n. (l.) Stich, Tüpfelchen, Grenze einer Linie, Redesatz, Abschnitt, Umstand, Hinsicht; *punctum litis*, Gegenstand des Streits oder Processes; *punctum saliens*, Hüpppunkt, Brüt-punkt (am Ei der Vögel); Hauptpunkt; **Punctband**, n., dunkelbrauner Schmetterling mit rothgelben Flecken; *puncta diaeresös*, pl. (lgr.) Trennungspunkte über Selbstlautern (z. B. Poët); *punctätim* (l.) punktweise, kürzlich; **Punctation**, f., Vertragsentwurf; Tüpfelung, Wahrsagerei durch Punkte; **Puncticülae**, pl., Pünktchen, Peteschen; **Punctillum**, n., Pünktchen; *punctim*, auf den Stich (fechten); **Punction**, f., Stich (chirurgische Oeffnung mittels eines Sticks oder Durchbohrung eines leidenden Theils); *punctiren*, mit Punkten bezeichnen, tüpfeln; Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; seine Zahlungen einstellen; **Punctirkunst**, f., Tüpfelkunst, vorgebliche Kunst, aus gewissen absichtslos in den Sand gezeichneten Punkten, die man in Figuren bringt, zu wahren, sagen, Geomantie; **punktirt**, getupft, ge-
- tüpfelt, gestippt, bepunktet; **Punctkoralle**, f., Millepore; **puncto**, im Betreff, anlangend; pünktlich, genau, präcis; **puncto adulteriä**, wegen Ehebruchs; **p. debiti**, im Betreff der Schuld; **p. furti et vitae vagae**, wegen Diebstahls und herumschweifenden Lebens; **p. homicidii**, Mordes wegen; **p. sexti** (nämlich mandati) in Hinsicht des sechsten Gebotes; **p. stupri**, wegen Schändung; **Punctualist'**, m. (nl.) sehr pünktlicher, ceremoniöser Mensch; **Punctualität**, f. (l.) Pünktlichkeit, Strenge; **Punctuation**, f., Punktirung, Tüpfelung; **punctuell'**, pünktlich, genau, streng; **Punctür**, f., chirurgischer Stich oder Oeffnung eines leidenden Theils mittels Sticks; **Punctüren**, pl., (bei Buchdruckern) zwei Stacheln zur Festhaltung des Bogens beim Druck und die dadurch entstehenden Löcher.
- Pung**, m. (e.) einspänniger Schlitten.
- Pungal**, m., ostindisches Fest zu Ehren der Sonne. [krebs.]
- Pungar**, m. (e.) Muschelkrebs, Schmarotzer-
- pungent'** (l.) stechend, scharf, beissend; **Pungenz'**, f. (nl.) stechende Eigenschaft; das Beissende, Beleidigende; *pungiren*, stechen, kränken.
- punicant'** (l.) roth, röthlich.
- punisch** (l.) die Punier oder Phönizier betreffend; falsch, wortbrüchig; **punische Treue**, Wortbrüchigkeit; **punisches Wachs**, Malerwachs, von den Phöniziern zur eingebrannten Wachsmalerei gebrauchte Wachseife.
- punissabel** (fr. spr. pü-) strafbar, sträflich; **Punitio**, f. (l.) Bestrafung; **punitiv** (nl.) strafend; **Punitor**, m. (l.) Strafer, Bestrafer; **punitörisch**, strafend. [len.]
- Punn**, n. (e. spr. pönn) eine Münze in Benga-
- Punsch**, m. (e.) Getränk aus Wasser, Zucker, Citronensaft, Citronenschalenöl und Arak (daher ostind. panscha, d. i. fünf); **Punsch-Bowle**, f. (spr. -bolc) Punschnapf; **Punsch-Essenz**, f., Punschgeist.
- Punta**, f. (it.) Spitze; *punta d'arco* oder *dell' arco*, Bogenspitze (in der Musik).
- Puntello**, m. (it.) Stütze an Bild- und Bauwerken.
- Punze**, m. (ital. punzöne) stählerner Stempel zu erhabener Metallarbeit; *punziren*, bünzeln, treiben.
- Pupill**, m. (l.) Mündel, Pflegling, Waise; *pupillar*, zum Augensterne gehörend; Waisen, Unmündige, Mündel betreffend; **Pupillär-Deposita** oder **Pupillär-Depositen**, pl., gerichtlich niedergelegte Mündelgelder; **Pupillarität**, f., Minderjährigkeit; **Pupille**, f., Mündel, Pflөгtochter, Waise; Augensterne, Schloch; **Pupillenbildung**, f., Bildung eines neuen Schloches; **Pupillen-Collegium**, n., Vormundschaftsamt; **Pupillengelder**, pl., Mündel- oder Waisengelder.
- pur**, **püre** (l.) rein, klar, unvermischt, unbedingt, unumwunden, blos, nichts als . . . ; **püre püte**, rein, nur, blos und allein;
- Purée**, f. (fr. spr. püreh) Brei, durchgeschlagenes Gemüse, Erbsensuppe.
- Purgantia**, pl. (l.) Abführmittel; **Purganz'**, f. (lat. purgans) Abführmittel; **Purgation**, f., Reinigung, gerichtliche Rechtfertigung, ge-

- Verantwortung; *purgatio alvi*, Unterleibsreinigung; *purgatio menstrua*, monatliche Reinigung; *purgativ*, reinigend; *Purgator*, m., Reiniger, Säuberer; *purgatorisch*, reinigend; *Purgatorium*, n., Reinigungsmittel; *Reinigungseid*; *Pegfeuer*; *purgiren*, reinigen, abführen; sich entschuldigen, rechtfertigen; *Purgirkörner* = *Grana tigllii*; *Purgiersalz*, n., Bitter, Glaubersalz; *purgitiren*, reinigen, entschuldigen.
- purificatio Mariæ*, f. (l.) Fest der Reinigung Mariæ, am 2. Februar; *Purification*, f., Reinigung, Läuterung; *Purificationseid*, m., Reinigungseid; *purificativ*, *purificatorisch* (nl.) reinigend; *Purificatorium*, n. (l.) Handtuch des katholischen Priesters zum kirchlichen Gebrauch, Kelchtuch; *purificiren*, reinigen, läutern.
- puriform'* (nl.) eiterartig.
- Pürim*, *Pürimfest*, n. (hebr.) (eig. Losungsfest) jüdisches Fest am 14. März, zum Andenken an den Fall Haman's, der alle Juden nach dem Lose umbringen lassen wollte.
- Purism*, *Purismus*, m. (l.) Sprachreinigung, Sprachreinigungseifer, Sprachreinheit; *Purist'*, m., Sprachreiner; *Puristerei*, f., Sprachreinigungssucht; *Purität*, f., Reinheit, Lauterkeit; *Puritän*, pl. (nl.) Reingläubige, Glaubensreiner; *Puritanismus*, m., Lehre der Puritaner.
- Purpura*, f. (l.) Purpurschnecke; *Fleckfieber*; *purpura hæmorrhagica*, Blutfleckenkrankheit; *p. maligna*, bösartiges Fleckfieber; *Peteschen*; *p. mineralis*, Goldkalk oder Purpur; *p. roæa*, Rosenfleckfieber; *p. scorbutica*, Scharbockfleckfieber; *p. typhoidea contagiosa*, ursprüngliche, ansteckende Peteschen; *p. urticae* oder *p. urticae*, Nesselfieber; *p. veneræ*, Lustseuchenfleckfieber; *Purpurat*, n. (nl.) purpursaures Salz; *Purpuraten*, pl. (l.) in Purpur gekleidete Cardinäle; *purpuriferisch* (nl.) purpurerzeugend; *purpurin*, purpurisch, purpurig, purpurfarben, purpurn; *Purpurin*, n., Erzmehl, rother Laek, Krapproth; *Purpurino*, m. (it.) durch Kupfer rothbraun gefärbter, undurchsichtiger Glasfluss; *Purpurit'*, m. (nl.) versteinerte Purpurschnecke; *Purpurkörner*, s. *Kermes*; *purpuröptisch*, mit purpurrothem Fuss oder Stiele.
- purulent'* (l.) eiterig; *Purulentation*, f., Eiterung; *Purulentia*, pl., Eiter erzeugende Mittel; *Purulenz'*, f., eiterige Beschaffenheit.
- purus putus*, m. (l.) blosser, alleiniger Kenner seines Fachs.
- Pus*, n. (l.) Eiter; *pus corrosivum*, *p. malignum*, bösartiger Eiter; *p. spurium*, unechter Eiter.
- Puschtu*, n., Sprache der Afghanen.
- Pussyismus*, m., sich dem Catholicismus nähernde Sekte, gestiftet von Professor Pusey (spr. pjuhai) in Oxford; *Puseyist'*, *Puseyist*, m., Anhänger des Puseyismus, Tractarianer.
- pusillanum* (l.) kleinnüthig, verzagt; *Pusillanimität*, f., Kleinnüthigkeit, Verzagtheit; *pusilliförisch* (nl.) mit kleinen Blumen; *Pusillität*, f. (l.) Kleinheit.
- pusillan*, s. *pusillan*.
- Pustel*, f. (l.) Hautbläschen, Hitzbläschen, Finne, Eiterblatter; *Pustulation*, f., das Blasenbekommen, Ausschlagen; *pustulesciren*, *pustuliren*, Blasen bekommen, ausschlagen; *pustulös*, ausgeschlagen, finnig, eiterblatterig.
- Pusztá*, f. (ung.) grassreiche Steppe, Heide.
- Put*, n., hinterindisches Gewicht = 1½ englisches Pfund; zinnerne Münze.
- putanisiren* (nl.) ein Hurenleben führen; *Putanismus*, m., Hurengewerbe; *Puttana*, f. (it.) Hure, Metzger.
- Putation*, f. (l.) Rechnung, Schätzung, das Dafürhalten; *putativ*, vermeintlich, eingebildet.
- Putsäl*, n. (l.) Brunnendeckel; *Putearius*, m., Brunnengräber; *Putéus*, m., Brunnen; Schacht.
- putesciren* (l.) faulen, verfaulen.
- Putoria*, f. (nl.) Stinkröthe (Pflanze).
- Putredinarier*, m. (nl.) Anhänger der Fäulnislehre; *Putredo*, f. (l.) Fäulnis; *putrefact'*, *faul*, in Fäulnis übergegangen; *Putrefaction*, f., Fäulnis, Verwesung; *putrefactiv* (nl.) Fäulnis erzeugend; *putreficiren* (l.) in Fäulnis bringen, auflösen; *Putrescenz'*, f., das Faulwerden, Faulen; *putrescibel*, verfaulbar, der Fäulnis unterworfen; *putresciren*, verfaulen, in Fäulnis übergehen; *putrid*, *faul*, *morsch*, *mürbe*; *Putridität*, f., Faulungszustand, Fäule, Fäulnis. [zuoli in Italien].
- Puzzolana*, f. (it.) vulkanischer Tuff (bei Puz); *Puzthrum*, n. (gr.) Gelenkeiter.
- Pycnanthemum*, n. (gr.) Ballblume; *Pycnodontes*, pl., Plattzähner, versteinerte Fische; *Pycnogonida*, pl., Asselspinnen; *Pycnogonium balaenarum*, n., Spindelassel der Wale.
- Pyekchysis*, f. (gr.) Eiterergiessung; *Pyemæsis*, f., das Eiterbrechen; *Pyæsis*, f., Eiterung.
- Pygæra*, f. (gr.) Pinselspinner (Schmetterling); *Pygæra bucephala*, Lindenspinner, Ochsenkopf.
- Pygidium*, n. (gr.) Schwanzschild der Krebse.
- Pygmæen*, pl. (gr.) fabelhafte Zwerge; *pygmæisch*, zwergartig, klein, winzig.
- Pygme*, f. (gr.) Faust, Faustkampf.
- Pygopoda*, pl. (gr.) Steissfüßer, Tauchvögel; *Pygopus*, m., die Eidechse, Flossfuss.
- Pyknit'*, m. (gr.) Stangenstein, sehörlartiger Beryll.
- pyknocéphalisch* (gr.) mit in dicke Köpfe vereinigten Blumen; *pyknokarpisch*, mit bauchiger Frucht; *pyknophylisch*, mit dicken Blättern; *Pyknösis*, *Pyknösis*, f., Verdichtung, Verdickung; *Pyknoskôp*, n., Vorrichtung zur Bestimmung des specifischen Gewichts fester pulveriger Körper; *pyknostachyisch*, mit dicken Aehren; *pyknostylisch*, diehtsäulig, engsäulig; *Pyknostylon*, n., diehtsäuliges Bauwerk; *Pyknotika*, pl., verdickende Heilmittel; *pyknötisch*, verdickend.
- Pylôn*, m. (gr.) Thor, Pforte, Giebel.
- Pylorit'en*, pl. (gr.) zweischalige Muscheln (mit ungleichen oder unpassenden Schalen); *pylörisch*, zum untern Magenmunde gehörend; *Pylörus*, m., Magenpfortner, unterer Magenmund.
- Pyocèle*, *Pyokèle*, f. (gr.) Eiterbruch; *pyocèle*

acrotälis, Hodeneiterbruch; **Pyocencösis**, f., Eiterausleerung; **Plochezie**, f., Eiterabgang oder Eiterdurchfall; **pyochezia simuläta**, scheinbarer Eiterdurchfall; **pyochezia apuria**, Durchfall von verschlucktem Eiter; **Pyocölie**, f., Eiterbauch, Unterleibsgeschwür; **Pyocyäta**, f., Eiterbeule, Eitersack; **Pyomemäsis**, f., das Eitererbrechen; **Pyrogenesis**, **Pyogenie**, f., Eiterbildung, Eitererzeugung; **pyogenisch**, eitererzeugend; **Pyohämie**, f., Eiterigkeit des Bluts; **Pyomötra**, f., Eiteransammlung in der Gebärmutter; **Pyophthalmie**, f., eiterige Augentzündung; **pyophthalmisch**, zur Pyophthalmie gehörend; **Pyophthalmus**, m., Eiterauge; **Pyoplanie**, f., Eiterverirrung, Eiterverbreitung; **Pyopyäia**, f., Eiterhusten; **pyoptysis pthiäica**, Eiterlungensucht; **Pyorrhägie**, f., Eiterausbruch, Eiterfluss; **pyorrhägisch**, zur Pyorrhägie gehörend; **Pyorrhöe**, f., Eiterabfluss; **pyorrhoea aurium**, Eiterfluss aus den Ohren; **p. saniösa**, Jauchsucht; **p. urethrälia**, Geschwürripper; **p. uterina**, Eiterfluss aus der Gebärmutter; **p. ventricüli**, Eiterfluss aus dem Magen; **Pyoscheocöle**, f., Eiterhodensackbruch; **Pyöäia**, f., Eiterung, Vereiterung; **Pyothöraz**, f., Eiterbrust, Brusteitersucht; **Pyoturie** = **Pyurie**.

pyrakan'thisch (gr.) mit gelben Dornen.

Pyräidä, pl. (gr.) Lichtmotten, Zünsler; **Pyrälia**, f., Fettmotte, Schmalzmotte.

Pyräolith', f. (gr.) ein finländisches Mineral.

Pyräme, m. (fr.) kurzhaariger Bologneserhund, englischer Wachtelhund.

Pyramidäl-Dodekaäder, n. (gr.) Dreieckszwölfflach, doppelt sechsstellige Pyramide; **pyramidälisch**, pyramidenförmig, spitzsäulig; **pyramidalistren**, pyramidalisch machen; **Pyramide**, f., ägyptische Spitzsäule; **à la pyramide spielen**, s. **Figaro**; **Pyramidella**, f., Pyramidenschnecke; **Pyramidemaus**, f., braune Maus in Aegypten; **Pyramidion**, n., kleine viereckige Pyramide; **sich pyramidiren**, spitz zulaufen, die Form einer Pyramide haben.

Pyraphrolith', m. (gr.) Resinit; **Obsidian**.

Pyragylith', m. (gr.) ein Mineral.

Pyraulik, f. (gr.) Feuerbewegungslehre.

Pyrelain, n. (gr.) destillirtes Oel.

Pyrena, f. (gr.) der Steinkern; **Pyrenacäen**, pl., Steinkerngewächse; **Pyrenait'**, m., schwarzer pyrenäischer Granat; **pyrenoidisch**, steinkernartig.

Pyreterium, m. (gr.) Feuerherd; **Pyrethrin**, n., Betramwurzelstoff; **Pyrethrum**, n., Betram; **Pyretika**, pl., Fiebermittel; **Pyretin**, n., aus organischen Körpern destillirtes Harz; **Pyretion**, n., leichtes Fieber; **pyretisch**, fieberhaft; fiebervertreibend; **Pyrogenesie**, **Pyrogenie**, f., Entstehung und Ausbildung des Fiebers; **Pyretographie**, f., Fieberbeschreibung; **Pyretolog**, m., Fieberlehrer, Fieberbeschreiber; **Pyretologie**, f., Fieberlehre; **pyretologisch**, die Fieberlehre betreffend; **Pyretophthalmie**, f., mit Fieber verbundene Augentzündung; **Pyretös**, m., Fieber; **Pyretösymptomatographie**, f., Beschreibung der Fieberzufälle; **Pyretösymp-**

tomatologie, f., Lehre von den Fieberzufällen; **Pyrexie**, f., Fieberanfall, das Fiebern.

Pyrgita, m. (gr.) (eig. Thurbewohner) Steinspatz; **Pyrgoi** (pl. von **Pyrgoa**, Thurm) viereckige hohe Ehrenthürme für männliche Erstgeborene (in Pavia).

Pyria, f. (gr.) trockenes Schwitzbad, heisses Sand- oder Dampfbad, warme Bähung; **Pyriphlegëthon**, m., Feuerfluss, Höllenfluss; **pyrisch**, feurig, das Feuer betreffend; **Pyrit'**, m., Feuerstein, Kies, Kiesel; **Pyrit'en**, **Pyritoiden**, pl., Kieselmassen (in Muschelkalk, Kreide, Sand); **pyritiferisch** (gr.) kiesig, kieshaltig; **pyritialren** (gr.) in Kies verwandeln, zu Kies machen, verkiesen; **Pyritologie**, f., Beschreibung der Kiese; **pyritologisch**, zur Kieslehre gehörend; **pyrituös**, kiesartig.

Pyrobalist', m. (gr.) Feuerwerker; **Pyrobalist'atik**, **Pyrobölik**, f., Feuerwerk- und Feuerwerkskunst; **Pyroboleologie**, f., Feuerwerkskunst gehörend; **Pyroboliat'**, m., Feuerwerker; **Pyrochemie**, f., chemische Lehre vom Feuer; **pyrochemisch**, zur Pyrochemie gehörend; **Pyrochröa**, f., Feuerkäfer; **Pyrodmalith'**, s. **Pyrosmalith**; **Pyrodynamik**, f., Lehre von den Kräften des Feuers; **pyroelektrisch**, durch Wärme elektrisch geworden; **Pyrogallät**, n., pyrogallussaures Salz; **Pyrogallus-Säure**, f., aus der Gallussäure sublimirt Säure; **Pyrogenesie**, f., Entstehung des Feuers, Feuererzeugung; **pyrogenisch**, aus dem Feuer entstanden; **pyrogenetisch**, feuererzeugend; **pyroidisch**, dem Vulkanischen ähnlich; **Pyrokemonät**, n., pyrokemonsaures Salz; **Pyrolä**, f., Wintergrün; **Pyroläter**, m., Feueranbeter; **Pyrolatrie**, f., Feueranbctung; **Pyrolignit'**, n. (gr.) brenzlich-holzsaures Salz; **Pyrolirion**, f., Flammenlilie; **Pyrologie**, f. (gr.) Lehre vom Feuer, Feuerlehre; **pyrologisch**, zur Feuerlehre gehörend; **Pyrolneit'**, m., Graueder Weichmanganerz, gemeiner Braunstein; **Pyromanie**, f., Feuerwuth, Sucht, Feuer anzulegen; **Pyromant'**, m., Feuerwahrer; **Pyromantie**, f., Feuerwahrung; **Pyrometer**, m., der Feuermesser, Glutmesser, Instrument zur Messung hoher Hitzgrade; **Pyrometrie**, f., Feuermesskunst; **pyrométrisch**, zur Feuermesskunst gehörend; **Pyromucät**, n. (gr.) pyroschleimsaures Salz; **Pyromucit'**, n., brenzlich-schleimsaures Salz; **Pyronomie**, f. (gr.) Feuerleitung, Kunst der Richtung und Vertheilung des Feuers, Feuerkunst; **pyronömi-**sch, feuerkünstlich; **Pyrop**, m., blutrother, edler Granat, Karfunkel; **Pyrophäg**, m., Feueresser, Feuerfresser; **Pyrophagie**, f., das Feueressen oder Feuerverschlucken; **Pyrophän**, m., mit Wachs getränktes Weltauge, Opal; **Pyrophör**, **Pyrophörus**, m., Feuerträger, Luft- oder Selbstzünder (schwarzgraues, sich an der Luft selbstentzündendes Pulver); **pyrophörisch**, feuertragend, selbstentzündend; **Pyrophosphät**, n., pyrophosphorsaures Salz; **Pyropin**, n., im verwesenden Elfcantenzahn gefundene rubinrothe Substanz; **Pyrophyaalith'**, m.,

Feuerblasenstein (eine Art Topas); **Pyrrorthis'**, m., ein schwedisches Mineral; **Pyrosiderit'**, m., Rubinglimmer, schuppiger Braunstein; **Pyrosie**, **Pyrosis**, f., das Sodbrennen, brennende Gesichtsröthe; **Pyroskaph**, n., Dampfschiff; **Pyrosköp**, n., Werkzeug, das Strahlen des Wärmestoffs zu messen; **Pyrosolith'**, m., Perlglimmer; **Pyrosophie**, f., Feuerbenutzungskunst; Scheidkunst mittels des Feuers; **pyrosophisch**, zur Pyrosophie gehörend; **Pyrostät**, m., Werkzeug, das Feuer zu regeln; **Pyrostätik**, f., Feuegleichgewichtslehre; **Pyrotartrit'**, n., brenzlich-weinsteinsaures Salz; **Pyrotechnie**, **Pyrotechnik**, f., Feuerwerkskunst; **pyrotechnisch**, zur Feuerwerkskunst gehörend, feuerwerkskundig; **Pyrotechniker**, m., Feuerwerker, Feuerwerkskünstler; **Pyrotelegraph**, m., Feuerfernschreiber, Feuer-telegraph; **Pyrotheologie**, f., Beweis vom Dasein Gottes aus dem Feuer; **Pyrothonid**, n., brauner öliger Stoff, der, wenn man kegelförmig gerolltes Papier oder Leinwand oben anzündet und langsam herabbrennen lässt, sich aus dem am untern Ende hervortretenden Dampfe erzeugt und an kalte Körper anlegt; **Pyroticum**, n., brennendes oder ätzendes Heilmittel; **pyrotisch**, brennend, entzündend, ätzend; **pyrotypisch**, durch Feuerwirkung gebildet (z. B. Basalt); **Pyroxen**, m., Kolophoniumstein, Augit; **Pyroxylin**, n., Schiessbaumwolle.

Pyrrhichius, m. (gr.) Tänzer, Versfuss von zwei kurzen Silben.

pyrrhocērisch (gr.) mit rothen Fühlhörnern; **Pyrrhocōrax**, m., schwarze Alpenkrähe mit rothen Füßen; **Pyrrhocōris**, f., Feuerwanze; **pyrrhogastrisch**, mit rothem Bauche; **pyrrholeukisch**, roth und weiss; **pyrrhonōtisch**, mit rothem Rücken; **pyrrhophān**, braun und roth; **pyrrhoptērisch**, mit rothen Flügeln; **pyrrhopygisch**, mit rothem After; **pyrrhorhīnisch**, mit rother Nase; **pyrrhostōmisch**, mit rothem Maule, rother Oeffnung.

Pyrrhoniāner, m. (gr.) Zweifler an allem;

pyrrhōnisch, zweifelsüchtig; **pyrrhoniānen**, sich zur Zweifelsucht hinneigen; **Pyrrhonism'us**, m., Zweifelsucht (vom griechischen Philosophen Pyrrho). [cken.]

Pyruil'ten, pl. (gr.) versteinerte Feigenschnepfe.

Pyrus, f. (l.) Birne.

Pythagoräer, m., Schüler des altgriechischen Weisen Pythagoras; **pythagōrischer Lehrsatz**, dass das Quadrat der grössten Seite eines rechtwinkligen Dreiecks so gross ist wie die Quadrate der beiden kleineren Seiten zusammengenommen; **pythagōrisches Täfelchen**, das Einmaleins. [Jocko.]

Pythēkus, m. (gr.) Orang-Utang, Waldmensch.

Pythia, f. (gr.) weissagende Priesterin des Apollo; **pythisch**, den Apollo betreffend, ihm heilig; **Pythōn**, m., fabelhafte furchtbare Schlange oder Drache; **Pythonissa**, f., Wahr- oder Weissagerin.

Pyulkie, f. (gr.) Ausziehung oder Ablassung des Eiters; **Pyulkon**, n., **Pyulcus**, m., Eiter-röhren, Eiterzieher; **Pyurie**, f., das Eiterharnen, Eiterpissen; **pyuria arthritica**, Gicht-tripper; **p. chylōsa**, das Milchharnen; **p. metastatica**, mit Harn vermischtes Eiterharnen; **p. mucōsa**, **p. serōsa**, das Schleimharnen; **p. renālis**, das Eiterharnen aus den Nieren; **p. vesicālis**, das Blasenleiterharnen; **pyūrisch**, zum Eiterpissen gehörend.

Pyxiakan'thus, m. (gr.) Buchsdorn; **Pyxidantha**, f., ein amerikanischer Strauch; **Pyxidaria**, f., eine Flechtenart; **Pyxide**, f., eine Art Schildkröten; **pyxidiferisch** (gr.) mit büchsenförmigen Fruchtkapseln; **pyxidirostrich** (gr.) mit büchsenförmigem Schnabel; **pyxidisch**, einem Büchsen oder Becherchen ähnlich; **Pyxidium**, n., Büchsenchen; wie eine Büchse aufspringende Fruchtkapsel; **Pyxidula**, f., Moosbecherchen; **Pyxin**, n., eine Flechtenart; **Pyxineen**, pl., dem Pyxin ähnliche Flechten; **Pyxis**, f., Büchse; Hostienschachtel; **pyxis nautica** (eig. Schifferbüchse) Kompass; **pyxōdisch**, büchsenförmig, schachtelartig.

pyx kai lax (gr.) mit Hand und Fuss, mit allen Kräften.

Q.

Q bedeutete als Zahlbuchstabe im Mittelalter 500, mit einem Striche darüber (Q̄) 500000; auf französischen Münzen bezeichnet es Perpignan als Prägeort.

Q., lat. Abkürzung für Quirinus, Quintus, Quintius, Quintilianus; quaestor, quirites, que, qui, quae, quod, quadratus, quartus; auf Recepten für quantitas; **Q. B. F. F. S.** = quod bonum, felix faustumque sit, was gut, glücklich und gesegnet sei! oder: möge es gut und glücklich von statten gehen! **Q. D. B. V.** = Quod Deus bene vertat, Gott wolle es zum Besten kehren oder wohl gelingen lassen! **Q. E.** (auf Recepten) = quinta

essentia, Quintessenz; **Q. E. D.** = quod erat demonstrandum, was zu beweisen war; **q. l.** = quantum libet, so viel beliebt; **Q. P.** oder **q. pl.** = quantum placet, so viel beliebt; **q. a.**, **Q. S.** = quantum satis, so quantum sufficit, so viel genug ist, oder: so viel hinreicht. [fragt, man fragt.]

Qu. oder **quaer.** = quaerit (l.) es wird gequa (l.) als, insofern, kraft, besond. eines Befugniss oder Würde, z. B. qua König, als König, qua talis, als solcher, u. s. w.

Quas, s. **Kwas**.

Quacamayas, m., mexicanischer Papagal.

Quaoquero, m. (it.) Quäker.

Quader, f. (nl.) viereckig zugehauener Stein; **Quadermarion**, m. (it.) Vierling, vierzeilige Strophe; **Quader'nen**, pl. (nl.) alle Vier (mit zwei Würfeln).

Quadragesäna, f. (l.) viertägige Bussübung (bei den Katholiken); **Quadragesarius**, m., Vierziger, in den vierziger Jahren stehender Mann; **Quadragesima**, f., vierzigster Tag vor Ostern, sechster Sonntag vor Ostern, Invocavit, erster Fastensonntag; **quadragesimal**, vierzigtagig; **Quadragesimale**, n., vierzigtagige Fastenzeit vor Ostern (bei den Katholiken); **Quadragesimarien**, pl. (nl.) ein chemaliger Nonnenorden; **quadrangular** (l.) vierwinkelig, viereckig; **quadranguliren**, viereckig machen, Worte in ein Viereck einschliessen; **Quadrangulum**, n., Viereck; **Quadrans**, m., Viertel eines As (Apothekerpfundes), 6 Loth oder 3 Unzen; **Quadrant**, m., Viertel eines Ganzen, Viertelkreis, Winkelmesser, Gradbogen; **Quadrantal**, n., altrömisches Hohlmass, 1 Kubikfuss haltend; Kubus, Würfel; **Quadrantaluhr**, f., auf einem Quadranten beschriebene Sonnenuhr; **quadrät**, viereckig; **Quadrät**, n., regelmässiges Viereck, Geviertes; **Quadräte**, pl., Füllstifte, Durchschuss (in Buchdruckereien); **Quadrätzfuss**, m., Geviertfuss, Flächenfuss; **quadratförmig** (nl.) mit viereckigen Flächen; **Quadratur**, f. (l.) Theilung ins Gevierte; **quadratisch**, geviert, ins Gevierte; vom zweiten Grade; **Quadrätmass**, n., Geviertmass; **Quadrätmeile**, f., Flächenmeile; **Quadrätör**, m., Aufsucher der Quadratur des Kreises; **Quadrätörlist'**, m., Viereckmaler, Wand- oder Mauermaler, Frescomaler; **Quadrätörin**, f., Vierungslinie; **Quadrätörtrüthe**, f., Flächenruthe; **Quadrätörtrüthe**, f., viereckige Buchstaben in den Handschriften der hebräischen Bibel; **Quadrätörula**, f., eine zweischalige Muschel; **Quadrätörur**, f., Inhaltsbestimmung krummlinig begrenzter Flächen, Berechnung der Kreisfläche, Vierung; Wandmalerei; **Quadrätörur des Cirkels**, Verwandlung des Kreises in ein gleichgrosses Viereck; **quadrätörus homo**, m., kurzer, untersetzter Mann; **Quadrätörwurzel**, f., der Quadratzahl zu Grunde liegende Zahl; **Quadrätörzahl**, f., gevierte Zahl (Product einer mit sich selbst multiplicirten Zahl).

quadrärticulirt (l.) viergelenkig; **quadrärtisch** (nl.) viermal so viel Grundlage als Säure enthaltend; **quadrärtinär**, durch vier Abstufungen in zwei Reihen entstanden; **quadrärticapsulär**, vierkapselig; **Quadrärticarbür**, n., vierfach kohlenstoffiges Carbur; **quadrärticärenisch**, vierkielig; **quadrärticölor**, vierfarbig; **Quadrärticölor**, n., vierfarbige Ammer; **Quadrärticorn'**, m., Antilope mit vier Hörnern; **quadrärticorn'nisch**, mit vier Hörnern; **quadrärticotyledönisch**, mit vier Samenlappen; **quadrärticuspödisch**, vierspitzig; **quadrärticömal**, mit vierzehn Flächen; **quadrärticöoctönäl**, achtseitig säulenförmig mit vierzehnflächiger Spitze; **Quadrärtident'**, m. (l.) eine Moosgattung; **quadrärtident** (nl.), **quadrärtidentisch** (l.) vierzählig; **quadrärtidigitirt** (nl.) vierfingerig; **quadrärtidigitipen'nisch**, vierfingerig und gefiedert; **quadrärtidöckä-**

drisch (grl.) aus vier Döckädern bestehend; **quadrärtönnäl** (l.) vierjährig; **Quadrärtönnäl**, **Quadrärtönnüm**, n., Zeit von vier Jahren; **quadrärtörisch** (nl.) vierfach gereiht; **quadrärtöfasciirt**, mit vier farbigen Binden; **quadrärtöfidisch**, vierspaltig; **Quadrärtöfinüm**, n., Viergrenze; **quadrärtöförisch**, mit vier Blumen tragend; **quadrärtöfoliölit**, aus vier Blättchen bestehend; **quadrärtöfölsch**, vierblättrig; **Quadrärtöfölium**, n. (l.) Vierblatt, Einbeere; **quadrärtöförisch** (nl.) vierlöcherig, mit vier Löchern, vierthürig; **quadrärtöform'**, viergestaltig; **Quadrärtögra**, **Quadrärtögrä**, f. (l.) Viergespänn; Kreuzbinde, Kürassbinde; **quadrärtögrälisch**, vierspännig; **quadrärtögämisch** (lgr.) viermal verheirathet; **quadrärtögät** (l.) mit einem Viergespänn bezeichnet; **Quadrärtögät**, m., altrömisches Münze mit der Victoria auf einem Viergespänn; **quadrärtöhexagonäl** (lgr.) mit 24 Flächen; **quadrärtögüsch** (l.) vierjochig, gevierpaart; **quadrärtölateräl**, vierseitig; **quadrärtölibrisch**, vierfündig; **quadrärtölit'terisch** (nl.) aus vier Buchstaben bestehend; **Quadrärtöll**, f. (fr. spr. kadrilj') Tanz für vier Paare, Spiel unter vier Personen; **Quadrärtöllen-Atlas**, m. (fr.) vielfarbig gewürfelter Atlas; **Quadrärtöllion**, f. (nl.) eine Million Trillionen; **quadrärtöllirt**, gegattert (von Zeugen und Papiersorten); **quadrärtölbisch** (grl.) vierlappig; **quadrärtöloculär** (nl.) vierfächerig; **quadrärtölonulirt**, mit vier halbmondförmigen Flecken; **quadrärtömaulirt**, mit vier Flecken; **Quadrärtömänen**, s. **Quadrärtömanen**; **quadrärtömänisch**, mit vier Händen, vierhändig; **quadrärtömistrisch**, viermonatlich; **Quadrärtöm**, m., spanischer Kupferpfennig; **quadrärtöner'visch**, neunrippig; **quadrärtönerirt**, aus vier Blättchen bestehend; **Quadrärtönerö**, m., italienische Kupfermünze; **quadrärtönerömisch** (lgr.) viergliederig, viertheilig, viernamig; **Quadrärtönerömiüm**, n., viertheilige, viergliederige Grösse; **quadrärtöctönäl** (nl.) achtseitig säulenförmig mit diödrischen Spitzen; **quadrärtöpartibel**, viertheilbar; **quadrärtöpartiren**, viertheilen; **quadrärtöpartit**, viertheilig; **Quadrärtöpartition**, f. (l.) Viertheilung; **quadrärtöpen'nisch** (nl.) mit vier Flügeln, vierflügelig; **quadrärtöpetälisch** (lgr.) mit vier Blumenblättern; **quadrärtöphyll'isch**, vierblättrig; **quadrärtöplüm'bisch** (nl.) viermal mehr Blei als Säure enthaltend; **quadrärtöpunctetisch**, mit vier farbigen Punkten bezeichnet; **quadrärtöpnulirt**, mit vier blatternähnlichen Punkten bezeichnet; **quadrärtöradiat**, in vier Strahlen getheilt; **Quadrärtöreme**, f. (l.) vierrunderige Galere; **quadrärtöremisch**, vierrunderig; **quadrärtören**, vieren, ins Gevierte bringen, mit sich selbst multipliciren; angemessen sein, passen; **quadrärtörhöbödisch** (lgr.) aus vier Rhomboiden bestehend; **Quadrärtörisacramentäl**, pl. (nl.) Anhänger von nur vier Sakramenten (im 16. Jahrh.); **quadrärtörisch** (l.) viereckig, vierfach; **Quadrärtörisation**, f., Viertheilung; **Quadrärtöriselenit'**, n. (lgr.) vierfach seleniumsaurer Salz; **quadrärtörisexdecimäl** (nl.) mit 20 Flächen; **quadrärtörisul'cisch**, vierklauig, vierzehig; **Quadrärtörisulfür**, n., vierfach schwefelhaltiges Sulfür; **quadrärtörisyllabisch** (lgr.) viersilbig; **Qua-**

driaylläbüm, n., viersilbiges Wort; **quadritrigesimal** (nl.) mit 34 Flächen; **quadrituberculirt**, mit vier Beulen; **quadri-val'vich**, vierklappig; **quadri-valvulirt**, mit vier kleinen Klappen; **quadri-vasculär**, viergefässig, vierhängig, vierkelchig, vierbecherig; **Quadrivium**, n. (l.) Kreuzweg; die vier Theile der Mathematik: Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik.

Quadro, n. (it.) vierstimmiges Musikstück; **Quadroon**, m. (e. spr. -duhn) = Quarteron; **Quadroxalät**, n. (lgr.) vierfach gesäuertes Oxalat; **Quadroxyd**, n., vierfach sauerstoffiges Oxyd.

Quadrula, f. (l.) eine zweischalige Muschel; **Quadrumänen**, pl. (lat. quadrumäna) Vierhänder, vierhändige Thiere (Affen u. s. w.); **quadrumänlich**, vierhändig; **Quadruped**, n., vierfüssiges Thier; **quadrupedant'**, auf vier Füssen gehend, galopirend; **quadrüpel**, vierfach; **Quadrüpel**, m., vierfache Zahl oder Grösse; **Quadrüpel-Alliance**, f. (l.-fr. spr. -alliangs') vierfaches Bündniss; **Quadruplätör**, m. (l.) Vervierfacher; Angeber eines Staatsverbrechers, der den vierten Theil von dessen Gütern erhält; **quadruple-tirt** (nl.) aus vier Strängen bestehend; **quadrüplex** (l.) vierfach; **Quadruplication**, f. (nl.) Vierfachung; **quadrupliciren**, eine Verantwortungsschrift auf die dritte Klageschrift einreichen; **Quadruplicität**, f. (l.) Vierfachheit; **Quadrüplik** (l.), **Quadruplicque**, (fr. spr. kadrüplik') f., Verantwortungsschrift des Beklagten auf die dritte Klageschrift des Klägers; **quadrupliciren** (l.) vervierfachen; **chicaniren**; **quadrüplisch**, vierfach; **Quadrüplum**, n., das Vierfache.

Quagga, **Guacha**, m., Tigerpferd in Südafrika.

Quai, m. (fr. spr. käh) Kai, Flussdamm, Hafendamm, Schiffände; **Quaiage**, f. (spr. käähsch') Kaizoll, Kaigebühr.

Quaincaillerie = Quinecaillerie.

Quaker, m., Laubfrosch in Neuholland.

Quäker, pl. (e.) Sekte in England, 1650 von Johann Fox gestiftet; **Quäkeria'mus**, **Quäkeriania'mus**, m., Quäkerthum.

qualibet ex re (l.) aus allerlei Dingen, aus beliebigen Sachen.

Qualification, f. (l.) Eignung, Tauglichkeit, Benennung, Betitelung; **qualificativ**, näher bestimmend; **Qualificätör**, m., Bericht-erstatte; **qualificiren**, eignen, fähig oder geschickt machen, benennen, betiteln; **sich qualificiren**, sich wozu eignen, fähig und würdig befunden werden; **qualificirt**, geeignet, fähig, tauglich; **qualis rex, talis grex** (eig. wie der König, so die Heerde) wie der Herr, so der Diener; **qualis vir, talis oratio** (eig. wie der Mann, so die Rede) an der Rede erkennt man den Mann; **Qualität**, f., Beschaffenheit, Eigenschaft, Würde, Titel, Rang; **qualitativ**, die Beschaffenheit betreffend, gehaltmässig, dem Werthe nach; **qualiter**, taliter, wie es auch sei; es sei wie es wolle.

qua mandataris = mandataris nemine.

Quamasch, f., essbare Wurzel von Camassia oder Anthericum esculentum.

quamdiu se bene gesserit (l.) solange er sich gut aufführt.

Quamoclit', m. (jap.), eine Windenart.

Quan, m. (jp.) Leichenkiste; Münzeinheit in Cochinchina.

Quan'do, n. (l.) das Wann, Zeit eines Vorfalles.

Quang, pl., Regenten (Name der Mandarinen in China).

quae nocent, docent (l.) was schadet, belehrt, oder: durch Schaden wird man klug; **quae? qualia? quan'da? was? wie? wie gross?**

Quantel, **Cantel**, m. (fr.) Kubbäse aus der Auvvergne, auch Mönchsköpfe genannt.

quantif (l., nämlich pretii) zu welchem Preise? wie theuer? **Quantität**, f., Vielheit, Menge, Grösse, Silbenmass, Tonmass; **quantitativ**, der Menge oder Grösse nach, zahlmässig; **Quantum**, n., Betrag, Antheil, Summe, Menge, Mass; **quantum de jure**, soweit es Rechts (ist), soweit es die Rechte gestatten; **q. est, quod nescimus!** wie vieles wissen wir nicht! **q. in me**, soviel an mir liegt, soviel ich vermag; **q. libet** oder **placet**, so viel als beliebt, als man will; **q. satis** oder **ausficit**, soviel als genug ist oder hinreicht; **q. vis**, soviel man will.

qua protector (l.) als Beschützer.

Quarantäne, **Quarantaine**, f. (fr. spr. karang-tähn') vierzig-tägige Reinigungsfrist oder Gesundheitsprobe (wegen der Pest); **Quarantainetücher**, pl. (fr.) Tücher von 4000 Kettenfäden; **Quarantia**, f. (it.) Vierziggericht zu Venedig; **Quarantina**, f. (e.) Recht vierzig-tägiger Witwenwohnung.

Quararibe, m., eine Malvengattung.

quarderonniren (fr. spr. kar-) Ecken an Brettern und Balken abrunden.

quaeritur (l.) es fragt sich, es entsteht die Frage.

Quarré, n. (fr. spr. karreh) Viereck, Gevierte; **Quarreau**, n. (spr. karroh) Richtscheit um gleichweit entfernte Linien zu ziehen; **Quarreograph**, m. (fr.-gr.) Instrument zur Aufnahme von Fernsichten.

Quart, n. (l.) Viertel, Viertel, Viertelmass; Viertelbogensgrösse; **Quarta** (classis), f., vierte Klasse oder Abtheilung einer Schule; **Quarta falcidia**, f., ein Gesetz über Erbschaftsbestimmungen; **Quartäl**, n., Vierteljahr, vierteljährliche Einnahme oder Ausgabe, vierteljährliche Innungsverammlung; **quartaliter**, vierteljährlich, alle Vierteljahre; **Quartälschrift**, f., vierteljährlich erscheinende Zeitschrift; **quartän**, viertägig; **Quartänner**, m., Schüler der vierten Klasse oder Abtheilung; **Quartänfeber**, n., **Quartäna**, f., viertägiges oder viertägiges Fieber; **Quartäno**, m. (it.) Oelmass auf Majorca, = $3\frac{1}{2}$ Kilogrammen; **Quartant**, m. (nl.) Buch in Viertelbogensgrösse; **Quartario**, m. (it.) Flüssigkeitsmass; Getreidemass; **Quartäro**, m., Mass in der Lombardei; **Quartaröla**, f., Mass in Neapel und Parma; **Quartärperiode**, f. (nl.) gegenwärtige Zeitperode unserer Erde, in welcher nur alluviale oder quartäre Gesteinbildungen erfolgen; **Quartation**, f., Verbindung eines Theiles Gold mit drei Theilen Silber; **Quartant**, m. (fr. spr. kar-toh) Viertel, Vierteltonne; **Quartband**, m. (l.)

Band in Viertelbogenrösse; **Quartblatt**, n., Viertelbogenblatt; **Quart-Bouillon**, m. (fr. spr. kahrbuljeng) geringes weisses Seesalz; **Quarte**, f. (l.) Viertel; vierter Ton vom Grundtone; dritte Violine; vierte Stossart in der Fechtkunst; vierte Schulklasse; Folge von vier Kartenblättern; **Quarte-feuille**, f. (fr. spr. kart'folj') vierblättrige Blume (in Wappen); **Quartöl**, n., grosses Flüssigkeitsmass von 8—9 Aukern; **Quartelage**, f. (spr. kart'lahsch') Viertelsrecht, Recht des Grundherrn auf ein Viertel der Ernte oder Lese; **Quarter**, m., englisches Mass zu Salz, Getreide u. s. w., = $\frac{1}{3}$ Tonne; englisches Gewicht = 28 Pfund; Münze in Malabar = 5 Sgr.; **Quarterolla**, f. (it.) Getreidemass in Rom; **Quarteron**, m. (fr. spr. kartérong) grosses Quart, zwei Kannen; Viertelpfund, Viertelhundert; Abkömmling von einem Europäer und einer Terceronin, Viertelschwarzer; **Quarterone**, m. (it.) Getreidemass; **Quartet**, **Quartetto**, n., vierstimmiges Musikstück, Viergesang; **Quartettino**, n., kleines vierstimmiges Stück; **Quartiano**, m. (spr. -tschegno) Getreidemass; **Quartidi**, m. (fr. spr. kartidi) vierter Tag in der Dekade oder zehntägigen Woche des Kalenders der ersten franz. Republik; **Quartier**, n. (nl.) Stadtviertel; Viertelmass; Einlager, Herberge, Wohnung; Wappenfeld; Fersenleder an Schnhen; Zeit der Wache; Gnade, Schonung des Lebens; **Quartieramt**, n., Einlageramt; **Quartiermeister**, m., Herberge- oder Einlagerbesorger; (auf Schiffen) Schirrmann, Gehülfe des Steuer-manns, Bootsmann; **quartieren**, einlagern, Wohnung geben; **Quartilho**, m. (port.) brasilisches Rummass von $\frac{1}{2}$ Liter; **Quartilho**, m. (sp. spr. -tiljo) spanische Kupfermünze = $8\frac{1}{2}$ Maravedi; spanisches Gewicht = 1 Pfund; Flüssigkeitsmass in Portugal; Getreidemass in Cadix; **Quartinho**, m., portugiesische Goldmünze von 1200 Reis, $\frac{1}{4}$ Lißbonnisch = 2 Thlr. $3\frac{3}{4}$ Sgr.; **Quartino**, m. (it.) Flüssigkeitsmass; Münze = 1 Pfennig; **quartiren** (l.) Geld und Silber in dem Verhältnis von 1 zu 3 zusammenschmelzen, um es dann durch die Quart zu scheiden; **Quartirung**, f., Scheidung des Goldes vom Silber durch Salpetersäure; **Quartirölo**, m., Fruchtmass in Bologna = $\frac{1}{8}$ Staja; **Quartir-sterñal**, n. (lgr.) ein Theil des Brustknochens; **Quarto**, m. (sp.) Münze; Flüssigkeitsmass, italienisches Getreidemass; mexicanische Silbermünze, etwa $1\frac{1}{4}$ Sgr.; n. (nl.) Viertelbogenrösse; **quarto** (l.) viertes; **quarto diè post**, am vierten Tage danach; **Quart-Sext-Accord**, m., Accord mit Quarte und Sexte; **Quartuarier**, pl. (nl.) ehemalige polnische Grenzeriter; **Quattuocio**, m. (it. spr. -tutsch) Flüssigkeits- und Getreidemass; **quartus**, m. (l.) vierter Lehrer oder Lehrer an der vierten Klasse.

Quarz, m., eine Steingattung, Bergkiesel, Felskiesel; **Quarzit**, m., durchsichtig königlicher Quarz; **Quarz-Porphyr**, m., rother Porphyr (ital. Porfido rosso antico); **Quarz-Schiefer**, m., schieferiger Quarz.

Quas, m., Kwas, russischer Branntwein; Bier.

quasi (l.) gleichsam, als wenn, gewissermassen, scheinbar; **Quasi-Affinität**, f., der Ver-schwägerung ähnliches Verhältnis; **Quasi-Arzt**, m., Ackerarzt; **Quasi-Contract**, m., Scheinvertrag; **Quasi-Delict**, n., an ein Ver-gehen contrahirende Handlung, Halbergehen; **Quasi-Desertion**, f., der Verlassung gleich-zuachende Versäumung des Ehegatten in Erfüllung der ehelichen Pflicht; **Quasi-Dominium**, n., Scheineigenthum; **Quasi-Ehe**, f., Scheinehe; **Quasi-Gelehrter**, m., Schein-oder Halbgelehrter; **Quasi-Legitimität**, f., Scheinrechtmässigkeit; **quasi-legitimistisch** (nl.) einem Quasilegitimisten eigen; **Quasi-Possession**, f. (l.) uneigentlicher Besitz; **Quasi-Tradition**, f., die Stelle förmlicher Uebergabe vertretende Handlung; **Quasi-Uusufructus**, m., uneigentlicher Niessbrauch; **Quasimodogeniti** (eig. wie die Neugeborenen, nach 1 Petr. 2, 2) erster Sonntag nach Ostern; **quasi publica documenta**, pl. (l.) durch unbescholtenen Zeugen unterschie-bene Urkunden; **quasipupillar** (nl.) mündel-sachenartig; **quasiradiirt**, nur wenig sicht-bar, strahlig; **quasi re bene (optima) gesta** (l.) gleichsam als wäre alles gut oder vor-trefflich gethan; **quasi véro!** ei warum nicht gar! ei das wäre!

Quäsitor, m. (l.) Sucher, Aufsucher; Kläger; **Quäsitum**, n., das Gesuchte, Nachgesuchte. **quassäbei** (l.) erschütterlich; **Quassation**, f., das Schütteln, Erschütterung.

Quassia, **Quassie**, f., Bitterholz, Bitterrinde (aus Westindien); **Quassin**, n., Bitterstoff der Quassia.

Quästion, f. (l.) Frage, Untersuchung; **quästio facti**, Frage nach den Umständen einer Thatsache; **quästio jüris**, Rechtsfrage; **Quästionarii**, pl. (nl.) Beiname der Scholastiker im 13. Jahrh.; **quästioniren** (l.) befragen, ausfragen, mit Fragen peinigen; **quästionirt**, **quästionis**, fraglich, bewusst, wovon die Rede ist; **Quästör**, m., Schatzmeister, Obereinnehmer; **Quästuarier**, m., Gewinnsucher, Wucherer; **Quästür**, f., Amt, Schreibzimmer des Quästors; **that is the quæstion** (e. spr. -kwetsch'n) das ist die Frage.

qua talis (l.) als solcher, als der er sein soll; **qua testis**, als Zeuge.

Quatels, f., Topfbaum, eine Myrtenart.

Quatem'ber, m. (nl., von quatuor tempöra) Vierteljahrstag, vierteljähriger Fasttag (bei den Katholiken); vierteljährliche Steuer.

quaternär (l.) vierfach, aus vier bestehend; **quaternärische Periode**, f., Zeitraum, in welchem der Mensch geschaffen wurde; **Quaternarius**, m., vierfüssiger Vers; **Quater'ne**, f., Viergewinn, Viertreffer (in der Zahlenlotterie); Vierheft (vier mit demselben Buchstaben bezeichnete Bogen beim Buchdrucker); **quaternirt**, **quaternifölsch** (nl.) mit je vier beisammenstehenden Blättern; **Quaternität**, f. (l.) Vierfältigkeit; **Quaternium**, n. (nl.) Heft von vier Blättern.

Quatrain, m. (fr. spr. katräng) kleines Gedicht von vier Versen.

Quatre-mains, pl. (fr. spr. kattr'mäng) vierhändige Musikstücke für das Fortepiano;

quatre mendiants, pl. (spr. -mangdiang) Bettlernaschwerk, viererlei Früchte beim Nachtsich: Mandeln, Nüsse, Feigen und Rosinen.

Quatrcleinium, n. (l.) vierstimmiges Musikstück; *quatriduān*, viertägig; *Quatridium*, n., Zeit von vier Tagen, viertägige Frist, vier Tage; *Quatrina*, *Quatrina*, m. (it.) kleine Münze; *quatrinömisch* (nl.) viernamig, viertheilig, viergliederig.

Quatto, m., Coatto, Waldteufel, Beelzebub (Affe).

Quattrocent'sten, pl. (it.) Schriftsteller des 15. Jahrh.

Quatuor, n. (l.) Quartett von zwei Violinen, einer Violine und einem Violoncello; *quatuor-pustulirt* (nl.) mit vier rothen Flecken bezeichnet; *Quatuorvir*, m., Vierherr; *quatuorviräl*, vierherrlich, vierherrig; *Quatuorvirät*, n., Vierherrenamt. [Mexico.]

Quaupecotli, m. (aztek.) eine Art Dachs in Que, n. (nl.) eingeschobenes Hinderniss.

Quedek, m., langblumige giftige Lobelie.

Queen, f. (e. spr. quih) Königin.

Quei, alte chinesische Münze.

quelque chose (fr. spr. kelk' schohs') irgend etwas; *Quelquechoserien*, pl. (spr. kelk-scho-) Kleinigkeiten, kurze Waare; Kinderereien.

Queltia, f., wohlriechende Narzisse.

Quelusia, f., der Fuchsia ähnliche Pflanze.

Quemadero, m. (sp.) Scheiterhaufen der Inquisition.

Quemia, m., afrikanisches Stachelschwein.

Quenellen, pl. (fr. spr. -ke-) Pastetenklösschen.

Quenkas, Quemkas, m., indischer Atlas.

Quentchen, n. (nl.) Viertelloth.

quercicösilich (nl.) auf Eichen lebend; *Quercin*, n., Eichenstoff; *Quercinöen*, pl., Eichengattungen; *Quercitrin*, n., gelber Färbestoff der amerikanischen Eichenrinde; *Quercitrinrinde*, f., gelbe amerikanische Eichenrinde; *Querciva*, m., cayener Seidenschwanz; *Quercus*, f. (l.) Eiche; *Quercus marina*, See- oder Meerliche; *quer'nisch*, von Eichen.

Querel, f. (l.) Klage, Beschwerde, Zank; *querela nullitäts*, Nichtigkeitsklage; *Querelle*, f. (fr. spr. kerell') Händel, Zänkereien; *Querelleur*, m. (spr. kerellöhr) Zänker, Zanksüchtiger; *querelliren* (spr. kerell-zanken, streiten; *Querimonia*, f. (l.) Klage, Beschwerde, Bittschrift um Erlassung eines Ermahnungsschreibens; *queritiren*, klagen, sich beschweren; *Querulant'*, m., Klagsüchtiger; *Querulät*, m., der, gegen welchen eine Klage eingegeben wird; *queruliren*, gern klagen; *querülisch*, klagend, kläglich.

Queria, f., nach dem spanischen Botaniker Query benannte Art Portulak.

Quers, m. (pers.) ein persisches Längenmass.

Queue, f. (fr. spr. köh) Schwanz, Schweif; Billardstock; Saitenbret an Geigen; ein französisches Weinmass; letzte Soldatenabtheilung, Nachtrab. [spiel.]

Quibble, n. (e. spr. kwibbel) witziges Wort-*Qui bene distinguit, bene docet* (l.) wer wohl unterscheidet, lehrt gut.

Quibus haben (l.) Geld, Batzen haben.

quid? (l.) was? *quid ad me?* was geht's mich an? *quid ad te?* was geht's dich an? *quid distend aera lupinis*, was für ein Unterschied ist zwischen Geld und Bohnen (weiss er wohl); *Quiddität*, *quidditas*, f. (nl.) Washeit, Wesenheit; *quid facien'dum?* was ist zu thun? *quid hoc sibi vult?* was will das? was soll das heissen? *quid juris*, was Rechts ist; *quid iuvat ad aspectus, si non conceditur usus?* was hilft das Sehen, wenn man nicht geniessen darf? *quid iuvat amisso claudere oepa grege?* was hilft's, den Stall zu verschliessen, wenn die Kuh hinaus ist? *quid novi?* was gibt's Neues? *Quidproquo*, n., eins fürs andere, Verschen, Verwechslung; *quidquid agis, prudenter agas, et respice finem!* was du thust, thue vorsichtig und bedenke den Ausgang! *quidquid delirant reges, plectuntur Achivi*, die Fehler der Fürsten müssen die Unterthanen büssen; Herrensünde Bauernbusse; *quidquid in buccam venit*, alles, was ihm ins Maul kommt; *quidquid sit*, was es auch sei; dem sei wie ihm wolle; *quid, si coelum ruat?* was dann, wenn der Himmel einfällt? *quid rei?* was gibt's?

Quidagium, m. = Gabella.

Quidam, m. (l.) ein Gewisser, jemand.

quiescent' (l.) ruhend; stumm; *Quiescent'*, m., Ruhender, in Ruhestand Versetzer; *Quiescentz'*, f., Ruhe, Ruhestand; *quiesciren*, ruhen, sich beruhigen; in Ruhestand versetzen; *quies*, ruhig, Ruhe haltend, still; *quiesäl* (nl.) aus Kraftlosigkeit still; *Quietis'mus*, m. (l.) Gefühls- oder Empfindungstödter; theilnahmlose Ruhe; *Quietist'*, m. (nl.) Ruhefreund, Gefühlstödter; *Quietiv*, n., Beruhigungsmittel, Mittel zur Aufhebung oder Einschläferung des Gefühls; *quieto* (it.) gelassen, ruhig.

Quilat, *Quilate*, m., spanisches und portugiesisches Gold- und Edelsteingewicht.

Quilibet fortunae suae faber (l.) jeder ist seines Glückes Schmied; *quilibet praesumitur bonus, donec probetur contrarium*, von jedem setzt man voraus, dass er gut ist, solange nicht das Gegentheil bewiesen ist. [recht, Kielgeld.]

Quillage, f. (fr. spr. kiljahsch') Landezoll, Kiel-

Quillot, m. (fr. spr. kiljoh) türkisches Getreidemass. [und 5 Soldi.]

Quilo, m., florentinische Münze = 15 Denari

Quilting, m. (e.) ein baumwollener Zeug.

Quima, m., kleiner Sapajuafe. [neger.]

Quimbrara, f., religiöser Tanz der Congo-

Quimos, pl., angebliches Zwergvölkchen auf Madagaskar.

Quina, s. *Quinquina*; *Quinaquina*, f., fieberheilende Pflanze in Peru, von der *Quinquina* verschieden; *Quinat*, n., chinasaures oder fiebersindensaures Salz.

Quinär, m. (l.) römische Silbermünze von 5 As; *quinär*, aus fünf bestehend, fünffach.

Quincaillerie, f. (fr. spr. kängkalj'rih) kurze Waare; *Quincaillier*, m. (spr. kängkaljeh) Kurzwaarenhändler.

quincunäl (l.) rautenförmig; *Quincunx*, m., Gefüht, nach der römischen Fünf; Rautenform; Kreuzstellung, Kreuzpflanzung.

Quindecagōn, n. (lgr.) Funfzehneck; **Quindecimvir**, m., Funfzehnherr, Funfzehner; **quindecimvirāl**, funfzehnherrlich; **Quindecimvirāt**, n., Fünfzehnerwürde; **quinden'tisch**, fünfzähig; **Quine**, f. (nl.) Fünffreffer (im Lottospiel); **Quinette**, f. (fr. spr. kinett') ganz wollener Kamelot, Concert, Polamit, Polemit; **Quinōa**, f. (sp.) weissamiger Gänsefuss (Pflanze) in Peru; **Quinōla**, f., ein spanisches Kartenspiel; der Herzbube im Reversspiel; **Quinquagenarius**, m. (l.) Funfzigjähriger, in den funfziger Jahren stehender Mann; **Quinquagesima**, f., funfzigster Tag vor Ostern, Sonntag vor Fastnacht; **quinquangulār** (nl.) fünfinkelig; **Quinquangulum**, m. (l.) Fünfeck; **Quinquecenti'sten**, pl. (nl.) italienische Schriftsteller des 16. Jahrh.; **quinqueden'tisch**, fünfzähig; **quinquedigität**, fünffingerig, fünfzehlig; fünfiederig; **quinqefarirt**, in fünf Reihen gestellt; **quinqefidisch**, fünfspaltig; **quinqefōrisch**, fünfblumig; **quinqefōlisch** (l.) fünfblättrig; **quinqefoliorit** (nl.) aus fünf Blättchen bestehend; **Quinqefolium**, n. (l.) Fünfblatt; **quinqefōrisch** (nl.) mit fünf Löchern; **quinqegōnisch** (l.) von fünf Gattungen; **quinqejūgisch** (nl.) mit aus fünf Paar Blättchen bestehenden Blättern; **quinqelibrāl** (l.) fünfpfündig; **quinqeibōbisch** (nl.) in fünf Lappen getheilt, fünfklappig; **quinquelocular**, fünfächerig; **quinquestrisch** (l.) fünfmonatlich; **quinquener'visch** (nl.) fünfrippig; **Quinquennāl** (l.), **Quinquennelle** (fr. spr. kängkenell') f., fünfjährige Mahnfrist, Anstandsbrief auf fünf Jahre; **quinquennāl** (l.) fünfjährig, fünfjährlich; **Quinquennium**, n., Zeit von fünf Jahren; **quinquepartit** (nl.) fünftheilig, fünflich; **quinquepunctisch**, mit fünf Punkten bezeichnet; **Quinquerōmis**, f. (l.) fünfrollerige Galere; **Quinquertium**, n., Fünfkampf (im Laufen, Ringen, Fechten, Springen, Werfen), Pentathlon; **quinqueserirt** (nl.) in fünf Reihen gestellt; **Quinquets**, pl. (fr. spr. kängkäh) Argand'sche Lampen mit doppeltem Lichtstrom; **quinqueval'visch** (nl.) fünfklappig; **quinquevigesimāl**, mit 25 Flächen; **quinquevasculār**, fünfbecherig; **Quinquevir**, m. (l.) Fünfmann, Fünfherrscher; **Quinquevirāt**, n., Fünfherrschaft; **Quinquille**, f. (fr. spr. kängkilj') L'Hombrespiel unter fünf Personen; **Quinquillion**, f. (nl.) eine Million Quadrillionen, fünfte Potenz einer Million; **quinqupliciren** (l.) verfünffachen; **Quinquität**, f. (nl.) fünf Elemente (Aether, Luft, Feuer, Wasser und Erde).

qui nimum probat, nihil probat (l.) wer zu viel beweist, beweist nichts; **qui non habet in aere, luat in corpore**, wer kein Geld hat, büsse körperlich.

Quinin, s. Chinin.

Quinquina, f. (eig. Rinde der Rinden) amerikanischer Name der Fieberrinde; **quinquinatisiren**, Fieberrinde einnehmen lassen.

Quint, **Quintchen**, **Quintlein**, n. (nl.) Fünftel; **Vierteloth**; **Quinta**, f. (l.) fünfte Schulkasse; (spanisches und portugiesisches) Landhaus, Meierhof; **quintaduniren** (nl.) unrein anstimmen, einen dampfen und näseldnen Ton

hören lassen; **Quintāner**, m. (l.) Schüler der fünften Klasse; **Quintānfieber**, **Quintāna**, f., fünftägiges Fieber; **Quinte**, f., fünfter Ton vom Grundtone; fünfte (jetzt vierte) feinste Violine (E); fünfte Stossart im Fechten; Folge von fünf Kartenblättern; **Quinten**, pl., listige Streiche, Ränke, Kniffe; **Quintmacher**, m., Ränkeschmied; **Quintparallēle**, f., beide Quinten in zwei Stimmen; **Quinter'ne**, f. (it.) Fünffreffer (im Lotto); ehemals in Italien übliches, der Zither ähnliches Saiteninstrument; **Quinternio**, m., Lage von fünf ineinander gelegten Doppelblättern (Papier); **Quinterone**, m. (sp.) Fünftelneger, Sohn eines Europäers und einer Quarteronin; **quintessencirt** (nl.) in einen Kraftauszug gebracht; **Quintessenz'**, f. (l.) Kraftauszug, Feinstes, Kräftigstes einer Sache; **Quintbett**, n., fünfstimmiges Musikstück; **Quintclavus**, m. (nl.) beweglicher Theil am Waldhorn zur Veränderung der Töne; **quintcīolor**, fünffarbig; **quintidodekadrisch** (lgr.) aus fünf Dodekadern bestehend; **quintiform'** (nl.) fünfgestaltig; **Quintidi**, m. (fr. spr. käng-) fünfter Tag in der Woche der ersten französischen Republik; **Quintilis**, m. (l.) Monat Juli; **Quintilschein**, m. (nl.) Gefünftschein, gefünfter Schein; **Quintilvers**, fünfzeilige Stanze; **Quintimēter**, n. (lgr.) Fünftelmeter; **quintiren** (sp.) zeichnen, stempeln; (nl.) in fünf Theile theilen, fünfeln; durch Quinten fortschreiten; **Quinto**, n., Gold- und Ilandsgewicht auf der Westküste Afrikas; **quintoctadrisch** (lgr.) aus fünf Octadern bestehend; **Quintōle**, f., fünf zusammenhängend vorzutragende Noten; **quintupliren** (l.) verfünffachen; **quintupliform'** (nl.) fünflich gestaltet; **Quintuplik'**, f. (l.) fünfte Gegenschrift; **quintupliner'visch** (nl.) mit fünflichen Rippen; **Quintūpium**, n. (l.) Fünffaches; **Quintus**, m., fünfter Lehrer, Lehrer der fünften Klasse.

Quintal, m. (fr. spr. käng-) Centner.

Quintes, pl. (fr. spr. kängt') beste Sorte französischer gebleichter Leinen aus der Bretagne; auch Beuteltuch ebendaher.

Quintini'sten, pl., Anhänger des freigeisterrischen und unsittlichen Schneiders Jean Quintin im 16. Jahrh.

Quinze, f. (fr. spr. kängs') Funfzehn, ein Hazardspiel mit Karten; **Quinze-le-va** (sp. -lě-wa) es gilt funfzehn oder funfzuehnfach.

Quipos, **Quippos**, pl. (sp. spr. kijos) alperuanische Knoten- oder Schnurenschrift.

Qui proficit in artibus et deficit in moribus, plus deficit quam proficit (l.) wer im Lernen zunimmt und in den Sitten abnimmt, der nimmt mehr ab als zu; **qui pro quo**, s. **Quidproquo**.

Quirāt, n., sehr kleines Gewicht in Aegypten = $\frac{1}{16}$ Quentchen.

Quirinalia, pl. (l.) dem Romulus zu Ehren gefeiertes Fest; **Quiri'ten**, pl., Ehrenname altrömischer Bürger, seitdem sich die Sabiner mit ihnen vereinigt hatten.

Quiritation, f. (l.) klägliches Geschrei; **quiritiren**, kläglich schreien. [Ceylon]

Quirivel, m., hundscohlarartige Pflanze auf

Quirizao, m., indianischer Hahn, Pawwis von Guiana.
Quirlando, m., ein Saiteninstrument der Neger.
Quisque praesumitur bonus, donec probetur contrarium (l.) jeder wird so lange für gut gehalten, als das Gegentheil noch nicht bewiesen ist; **quisque sibi proximus**, jeder ist sich selbst der Nächste; **quisque suorum verbörum optimus interpres**, jeder kann seine Worte am besten selbst erklären.
Quisquillen, pl. (l.) Lumpereien, Plunder.
Quisquis amat ranam, ranam putat esse Dianam (l.) jeder hält seine Braut für schön.
Qui tacet, consentire videtur (l.) wer schweigt, scheint heizustimmen; **qui tacet, consentit**, wer schweigt, stimmt ein oder gesteht.
quitt, **quit** (l.) wett, los, frei, befreit, ohne Anspruch; **Quittance**, f. (fr. spr. kittangs?) **Quittung**, Empfangschein; **quite ou double spielen** (spr. kitt' u dubl') das Verlorene entweder gar nicht oder doppelt bezahlen, alles aufs Spiel setzen; **quittiren** (l.) frei machen, lossprechen, den Empfang bescheinigen, aufgeben, Verzicht thun; **Quittung**, f., Empfangschein.
Qui va là? oder **Qui vive?** (fr. spr. ki wa la, ki wihw') wer da? (Anruf der französischen Schildwachen).
Quiz, f. (e.) Neckerei.
quoad (l.) anlangend, was betrifft; **quoad torum et mensam**, von Tisch und Bett (scheiden oder geschieden).
quocunque modo (l.) auf jede mögliche Weise.
quod bene notandum, was wohl zu merken, wohlgemerkt! **quod bonum, felix faustumque sit!** (abgek. Q. B. F. F. S.) was gut, glücklich und gesegnet sei! möge es gut und glücklich von staten gehen! **quod cito fit, cito perit**, was schnell kommt, vergeht auch schnell; **quod Deus bene ver'tat!** Gott wolle es zum Besten kehren oder wohl gelingen lassen! **quod differ'tur, non aufer'tur**, aufgehoben ist nicht aufgeschoben; **quod dubitas, ne feceris**, worüber du zweifelhaft bist, das thue nicht; **quod erat demonstrandum**, was zu beweisen war; **quod fieri potest per pauca, non debet per plura**, was

mit Wenigem geschehen kann, bedarf des Vielen nicht; **quod vult Deus, was Gott will!** **quod non opus est, asse carum est**, was man nicht nöthig hat, ist theuer, auch wenn es nur einen Groschen kostet; **quod quis per alium facit, id ipse fecisse putatur**, was man durch einen andern thut, wird so angesehen, als hätte man es selbst gethan; **quod tibi non vis fieri, id alteri ne feceris**, was man dir nicht thun soll, thue nicht andern.

Quodlibet, n. (l.) (eig. was beliebt) das Allerlei, Allerhandgemälde.

quomodo (l.) wie; **Quomodo**, n., das Verfahren, Handlungsweise.

quondam (l.) ehemals, weiland.

quos ego! (l.) ich will euch!

Quöta, **Quöte**, f., auch **Quötum**, n. (l.) Antheil, gebührender Theil; **quöta detractio-nis**, Betrag des Abzugsgeldes, Nachsteuer; **quöta iitis**, Gewinnantheil, Theil an der streitigen Sache; **Quötam contribuiren**, seinen Antheil beitragen; **Quotient'**, m., Theilungszahl, durch Division gefundene Zahl; **quotiren**, eingehende Schriften mit Zahlen versehen, numeriren; **Quotisation**, **Quotiation**, f., Antheilsbestimmung, Antheilsvertheilung; **quotisiren**, verhältnissmässig vertheilen; **Quotität**, f., Antheilsverhältniss.

Quot capita, tot sensus (l.) wie viel Köpfe, so viel Sinne.

quotidiän (l.) täglich; **Quotidiäna viles/cunt**, das Alltägliche wird verächtlich; **Quotidiänfieber**, n., tägliches Fieber; **quotidianus typus**, m., tägliche (pünktliche) Wiederkehr einer Krankheit; **Quotidienne**, f. (fr. spr. ko-) tägliche oder Tageszeitung.

quo titulo (l.) unter welchem Vorwande, mit welchem Rechte.

Quotum, s. Quota.

Quot verba, tot pondëra (l.) so viel Worte, so viele Gewichte. [das dauern]!

quousque tan'dem! (l.) wie lange noch (soll quovis modo (l.) auf jede (mögliche) Weise.

Q. urb. = Quaestor urbanus (l.) Stadtkämmerer. [viel man will.

q. v. = quantum vis (l.) so viel du willst, so

R.

R als Zahlbuchstabe bezeichnete im Mittelalter 80 und überstrichen (\overline{R}) 80000; **R** auf französischen Münzen bezeichnet Orleans als Prägeort.

R. als Abkürzung steht 1) in lateinischen Inschriften für: Roma, Romanus, Regulus, Rufus, rex, regnum, recte; 2) am Rande der Handschriften für: require, suche nach, vergleiche mit andern Handschriften; 3) vor jüdischen Namen für: Rabbi; 4) auf Wechsellin für: reçu (fr.) empfangen; 5) in der Chemie für: Rhodium; **R.** oder **Rj** auf Rezepten für: recipe, nimm.

R. A. = Royal Academy (e.) königliche Kunstakademie zu London; **R. D.** = reverendus Dominus (l.) der ehrwürdige oder hochwürdige Herr; **R^o. D^o.** = reverendo Domino, dem ehrwürdigen Herrn; **RR.** = rationes relatae, abgelegte Rechnungen; = recta regione, geradeswegs.

Ra, m. (kopt.) altägyptischer Sonnengott.

Ra, n. (fr.) augenblicklicher Trommelschlag.

Raa, f., Segelstange.

Raak, n., Tauwerk zur Befestigung der Raanen an ihren Masten u. s. w. [fen Nüssen.

Raapfoely, pl. (malai.) Muskatblüten von rei-

Rab, m. (hebr.) jüdisches Hackbret.
Rabab, m. (arab.) arabische Geige.
Rabaissement, n. (fr. spr. -bäss'mang) Herabsetzung, Minderung (des Preises); **rabaisieren** (spr. -bässi-) niedrigen, erniedrigen, senken, versenken, im Preise herabsetzen, im Preise fallen.
Rabanne, f., eine Art Trommel der Neger.
Rabatt, m. (ital. rabatto) Abgangsgeld, Abzug, Nachlass (von bestimmten Preisen); **Rabatt-Conto**, n., Abzugsrechnung; **rabattieren**, abziehen, nachlassen.
Rabatte, f. (franz. rabat) Auf- oder Umschlag, schmales Gartenbeet.
Rabattue, f. (fr. spr. -tüh) dünne lyoner Leinwand zu Tapeten.
Rabbi, **Rabbiner**, m. (hebr.) (eig. Meister) jüdischer Gesetzlehrer oder Schriftgelehrter; **rabbiniſch**, zur jüdischen Schrift- oder Religionslehre gehörend; **Rabbiniſ'mus**, m., jüdische Schrift- oder Religionslehre; **Rabbinist'**, m., Kenner des Rabbinismus; **Rabbob'**, m., alte jüdische Ausgabe der biblischen Bücher; **Rabbüni**, unser Lehrer, unser Herr und Meister.
Rabdo-, s. **Rhabdo-**.
Rabelaiserie, f. (fr. spr. -lä-) anstössiger Scherz in Rabelais' Manier und Geschmack.
rabes de morue, pl. (fr. spr. rab' dè morüh) Stockfischrogen zur Sardellenfischerei.
Rabette, f. (fr.) Kohlsaart.
rabid, **rabid** (l.) rasend, wüthend; **Rabies**, f., Raserei, Wuth, Tollheit; **rabies canina**, Hundswuth; **rabios**, rasend, wüthend, toll; **rabiren**, rasen, wüthen.
Rabula, m. (l.) schlechter Advocat; **Rabulation**, f., Advocatengeschwätz; **Rabulist'**, m., Rechtsverdreher; **Rabulist'erei**, f., Bechtsverdreherei.
rabulän (l.) schwarzgelb.
Racahout, n. (türk.) gemischtes trinkbares Nahrungsmittel für Kranke.
Racaille, f. (fr. spr. -kalj') Ausschuss, Geschmeiss, Lumpengesindel. [ente.
Racanette, f. (fr.) Winterkriekie, Winterhalb-Raccolte, f. (ital. raccolta) Sammlung, Ernte.
Raccommodage, f. (fr. spr. -dahsch') Ausbesserung, Flickarbeit; **Raccommodement**, n. (spr. -mod'mang) Ausbesserung, Ausgleichung, Versöhnung; **raccomodiren**, ausbessern, wieder in Ordnung bringen, wieder gut machen.
Raccordement, n. (fr. spr. -cord'mang) das Eben- oder Gleichmachen, besonders in Gemälden; **raccordiren**, wieder einstimmen, sich wieder vertragen, (Gemälde) ausbessern, (Instrumente) wieder stimmen.
Racroc, m. (fr.) Glückswurf, Glücksstoss; **racrocchiren** (spr. -schi-) sich wieder anschliessen, anschmeiheln. [Zucht.
Race, f. (fr. spr. rahs') Stamm, Schlag, Art, **Racemat**, n. (nl.) traubensaures Salz; **Racemation**, f. (l.) Nachlese, besonders von Weintrauben; **racemiferisch**, mit traubenförmig hängenden Blumen; **racemiferisch** (nl.) mit Blumentrauben; **racemiform'**, traubenförmig; **racemulös**, mit wie kleine Trauben hängenden Blumen. [Mensch.
Racha, m. (hebr.) einfältiger, nichtswürdiger

Rachat, m. (fr. spr. -schah) Wiederkauf, Rückkauf, Reukauf; **rachetabel** (spr. -sche-) ablöslich, abkäuflieh, tilgbar, wiederkäuflieh.
Racheomyelitis, f. (gr.) Rückenmarkentzündung; **Rachiägra**, n., Rückenschmerz; **Rachialgie**, f., Rückgratschmerz, Kreuzschmerz; **Bleikolik**; **rachial'gisch**, die Rachialgie betreffend; **Rachialgitis**, f., Rückenmarkentzündung; **rachidisch**, zum Rückgrate gehörend; **Rachis**, f., Rücken, Rückgrat; mittlere Achse der Grasähren; **Rachisägra**, n., Rückgratgicht, Rückgratfluss; **Rachitis**, f., englische Krankheit; **rachitisch**, mit der englischen Krankheit behaftet; **Rachitis'mus**, m., Rausch im Getreide; **Rachitöm**, n., das Rückgratmesser.
Rachösis, f. (gr.) Schloffheit des Hodensacks.
Racine, f. (fr. spr. -sihn') Wurzel; **raciniren** (spr. -si-) mit Wurzelfarbe färben.
Rack, m., Reisbranntwein, Arak.
Rackasira, m., ein afrikanischer Balsam.
Racket, n., kurzes hölzernes Orgelregister, Schnarrwerk von 8—10 Fuss Ton.
Rackete, s. **Rakete**. [fleisch.
Räckling, m., Streifen von gedörretem Fisch-Rackrent, f. (e.) höchster Pacht; **Rackrent**, m., Bauernschinder.
Racky, s. **Raky**.
raciren (fr.) kratzen, schaben, raspeln; **Racion**, m. (spr. -klong) Dünger aus verfaultem Rasen; **Raciure**, f. (spr. -klühr') Raspelspäne, Schabsel.
Racodiaceen, pl. (gr.) eine Pilzgattung; **Racodion**, n., eine Art Pilz oder Erdschwamm.
Racquit, m. (fr. spr. rackih) Wiedergewinn, Wiedergewonnenes; **racquittiren** (spr. racki-) das Verlorene wiedergewinnen, seinen Schaden ersetzen.
Rad. = **radix** (l.) Wurzel. [dend.
raddoicendo (it. spr. -tschendo) sanfter **raddoppiamen'to**, m. (it.) Verdoppelung; **raddoppiato**, verdoppelt.
Rade, f. (fr.) Ankerplatz, Rhede.
Radesyge, **Radezyge**, f. (dän.) in Norwegen häufiger Aussatz, Lustseuche.
radiabel (nl.) durchstreichbar, austreichbar; **radial** (l.) strahlig, strahlend; **Radiälkron**e, f., Strahlenkron; **Radiälzellen**, pl., zwei Zellen am Vorderrande der Flügel der Bienen; **Radiarien**, pl., versteinerte Strahlthiere; **Radiäta**, pl., Strahlthiere; **radiatiförisch** (nl.) mit strahligen Blumen; **radiatiförm'**, strahlenförmig, strahllicht; **Radiation**, f. (l.) Strahlung, das Strahlenwerfen; Ausstreichen aus Rechnungen oder Verzeichnissen.
Radica, f. (it.) Wurzel; **radicäl** (l.) eingewurzelt, gründlich, angeboren, mit der Wurzel, von Grund aus; **Radicäl**, n., Grundlage der Säuren; **Radicälcur**, f., gründliche oder völlige Heilung; **Radicällessig**, m., möglichst reiner, verdichteter Essig; **Radicäl-Reformer** (e.), **Radicäler** (nl.) m., Verfechter gründlicher Aenderung oder Verbesserung der Staatsverfassung; **Radicälverderben**, n. (l.) Grundverderben, Grundübel; **Radicälwort**, n., Wurzel- oder Stammwort; **Radicälzeichen**, n., Wurzelzeichen; **radicaliter**, mit der Wurzel, von Grund aus; **Ra-**

- dicand**, m., Zahl oder Ausdruck, woraus die Wurzel irgendeines andern Grades gezogen werden soll; **Radicella**, f. (nl.) kleine Wurzel, Wurzeln; **radicellär**, einer kleinen Wurzel ähnlich; **radiciförmig** (nl.) aus der Wurzel blühend; **radiciform'**, wurzelförmig; **radiciren**, wurzeln, auf seinen Ursprung zurückführen; **radicirt**, mit sehr langen Wurzeln; tief gewurzelt, gegründet; **radicitus** (l.) mit der Wurzel, von Grund aus; **radicivörisch** (nl.) Wurzeln fressend; **radicölich**, auf Wurzeln lebend; **Radicula**, f. (l.) Wurzelnchen, zarte Wurzel; **Radieschen**; **radiculös** (nl.) mit langer dünner Wurzel; **radiculiform'**, einem Würzelchen ähnlich; **Radix**, f., Wurzel, Wurzelzahl; Wurzel- oder Stammwort.
- radiobinär** (nl.) die Richtung zweier Radien habend; **Radiöla**, f., wilder Lein, kleinstes Tausendkorn; **radiiirt**, mit strahlenförmigen Streifen; **Radiolith'**, m. (gr.) eine Strahlenmuschelversteinung; **radiös** (l.) strahlend, glänzend, heiter; **Radiometer**, m. (igr.) Gradbogen, der Polhöhenmesser (Jakobsstab); **radiométrisch**, die Strahlenmessung oder den Gradbogen betreffend; **Radiotröp**, m., Werkzeug zum Ausstopfen der Vögel.
- Radireisen**, n. (l.) chirurgisches Instrument zum Trepaniren; **Radirfirnis**, m., Aetzfirnis; **Radirkunst**, f., Aetzkunst; **Radirmesser**, n., Schabemesser; **Radirnadel**, f., Aetzmittel; **Radirpulver**, n., Pulver zum Glätten geschabter Stellen auf dem Papier; **Radirwasser**, n., Aetzwasser; **radiren**, schaben, abschaben, abkratzen, ätzen.
- Radius**, m. (l., pl. Radien) Strahl, Speiche, Armspindel, halber Durchmesser des Kreises; **radius oscül**, Krümmungshalbmesser; **radius vector**, gerade Linie aus dem Brennpunkte einer krummen Linie nach einem Punkte im Umfange derselben gezogen.
- radoppiamento**, s. **raddoppiamento**.
- Radotage**, f. (fr. spr. -tahsch'), **Radoterie**, f., albernes, unsinniges Geschwätz; **Radoteur**, m. (spr. -töhr) alberner Schwätzer; **radotiren**, einfältig oder unsinnig schwatzen.
- radouciren** (fr. spr. -dusi-) mildern, besänftigen, ein Metall geschmeidig machen.
- Radscha**, m. (engl. Raja, Rajah) ostindischer Fürst; **Radstchputen**, pl., indischer Kriegerstamm.
- Radsume**, f., japanische Sehminkbohne.
- Radularia**, f. (nl.) eine Art Sternstein.
- Raf**, m. (fr.) starke Springflut; geräucherte Sohlenflossfeder.
- Rafale**, f. (fr.) Stosswind, Fallwind.
- Raffinade**, **Raffinage**, f. (fr. spr. -nahsch') Verfeinerung, Läuterung (des Zuckers), geläuteter oder verfeinerter Zucker; **Raffinage**, f., Schlaueit, Erkünstelung; **Raffination**, f., Verfeinerung; **Raffinement**, n. (spr. -fin'-mang) Klügelei, Erkünstelung, Schlaueit; **Raffinerie**, f., Verfeinerung, Erkünstelung; Zuckersiederei; **Raffineur**, m. (spr. -nöhr) Verfeinerer; Zuckersieder; **raffiniren**, verfeinern, läutern, säubern; sinnen, erkünsteln, erklügeln; **raffinirt**, verfeinert, gereinigt; schlau, durchtrieben; **raffinirter Stahl**, Gerbstahl.
- Rafflesia**, f. (nl.) nach dem Engländer Raffles benannte Riesenblume auf der Insel Sumatra.
- rafräichiren** (fr. spr. -fräschi-) erfrischen, auffrischen, abkühlen, erquicken; **rafräichissant** (spr. -fräschi-sang) erfrischend, abkühlend, erquickend; **Rafräichissement**, n. (spr. -fräschi-s'mang) Erfrischung, Erquickung, Labung. [Raserei.]
- Rage**, f. (fr. spr. rahsch') Wuth, tolle Hitze.
- Ragion**, **Ragione**, f. (it. spr. -dschon, -dschone) Unterschrift eines Handelshauses, Firma; **Ragionebuch**, n., Buch, in welches jedes Handlungshaus seine Firma n. s. w. einschreibt.
- Ragout**, n. (fr. spr. -guh) aufgewärmtes Mischgericht, Gemisch; **ragoutiren** (spr. -guti-) den Geschmack, die Esslust wieder erwecken, erregen; **Ragoutist'**, m. (spr. -gutist) guter Garkoch oder Koch.
- ragandiren** (fr.) wieder vergrößern, wieder erweitern.
- Raguet**, m. (fr. spr. -geh) kleiner grüner eingesalzener Laberdan.
- Ragusine**, **Ragusino**, m., Münze in Ragusa, beinahe 1 Thaler.
- Rah**, s. **Raa**.
- Rail**, n. (e. spr. rehl) Riegel, Schiene (auf Eisenbahnen); **Rail-road**, **Rail-way**, f. (spr. -rohd, -ueh) Eisenbahn; **Rail-way-station**, f. (spr. -stäsch'n) Bahnhof.
- Raillerie**, f. (fr. spr. ralj'rih) Spass, Scherz, Spötterei; **Railleur**, m. (spr. ralj'rih) Spassmacher, Spötter; **railliren** (spr. ralji-) scherzen, spotten, zum besten haben.
- Raisiné**, n. (fr. spr. räsinch) Traubenmus.
- Raison**, f. (fr. spr. räsong) Vernunft, Erkenntniss, Nachdenken, vernünftige Vorstellung, Ursache, Grund; **raisonnable** (spr. räsonnabl') vernünftig, billig, anständig, ziemlich, freigebig; **Raisonnement**, n. (spr. räsonn'-mang) Beurtheilung, Vernunftschlüsse, Vernünftelei, Einwendung; **Raisonneur**, m. (spr. räsonn'öhr) Vernünftler, Schwätzer, Widerbeller; **raisonniren** (spr. rä-) vernünftig sprechen, urtheilen, nach Vernunftgründen untersuchen, vernünfteln, widersprechen; verleumderisch über andere reden.
- Raitkammer**, f. (österr.) Rechnungskammer;
- Raitpfennig**, m., Rechenpfennig; **Raitung**, f., taxmässige Berechnung.
- Raizen**, pl., Rascier, ein slawischer Volksstamm in Niederrugarn. [chenfische.]
- Raja**, f. (nl.) Stachelroche; **Rajacöl**, pl., **Rajas**, pl. (arab.) zinspflichtige Unterthanen.
- rajolen**, s. **rigolen**.
- Rakete**, f. (it.) Brandsteiger, steigendes Lustfeuer; Ballnetz, Schilgnetz.
- Raky**, m., Pflaumenbranntwein in Slawonien, Ciderbranntwein in Ungarn.
- ralentan'do** (it.) nachlassend, langsamer; **ralentiren** (fr. spr. -lang-) hemmen, schwächen, mässigen, zögern, abnehmen.
- Rallidä**, pl. (l.) Wasserhühner, Rallen; **Rallus**, m., die Ralle.
- Ralliement**, m. (fr. spr. -limang) Wiedervereinigung, Wiederzusammenziehung; **ralliiren**, wiedervereinigen, wieder zusammenziehen. [nat, Fastenmonat.]
- Ramadan**, **Ramasän**, m. (arab.) heisser Mo-

Ramadu, m., Ichneumon, Pharaonsratze.
Ramaline, f. (fr.) eine Art Flechten; **Ramalinen**, pl., Ramalinenarten.
ramassieren (fr.) häufen, sammeln, zusammenraffen; **ramassirt**, stark, nervig, untersetzt, gedungen.
Rāmāyana, n. (ind.) Sanskrit-Epos von Rama's Heldenthaten.
Ramadan, s. **Ramadan**.
Rambade, f. (fr.) Vordercastell eines Schiffs.
Ramberge, f. (fr. spr. rangbersch') Renner, Renschiff.
Rambourapfel, m. (fr. spr. rangbuhr-) grosser säuerlicher Sommerapfel.
Rambourrage, f. (fr. spr. rangburrahsch') das Mischen der gefärbten Wolle.
Ramsipot, m. (holl.) Hottentottentrommel.
Rameau, m. (fr. spr. -moh) Zweig; **ramentös** (l.) zweigig, reich an Zweigen; **ramicor'nisch** (nl.) mit zweigen Fühlhörnern; **ramiförisch**, Zweige tragend; **Ramification**, f., Zerästelung, Verzweigung, Ausbreitung, Ausbreitung von Aesten und Adern; **ramificiren**, zerästeln, verzweigen; **ramiförisch**, an den Zweigen blühend; **ramiform'**, zweigförmig; **ramipärisch**, Zweige treibend.
Ramex, m. (l.) Bruch, Leibesschade; **ramicös**, einen Bruch (am Leibe) habend.
Ramie, f., Spinnstoff aus den Fasern der *Urtica utilis*.
ramolissant (fr. spr. -sang) erweichend; **Ramollitiv**, n. (l.) erweichendes Mittel.
ramoniren (fr.) den Schornstein fegen oder kehren.
Rampe, f. (fr. spr. ramgp') schief aufgehende Fläche, Absatz einer gebrochenen Treppe, Auffahrt; Lampenreihe vorn an der Bühne.
Rampho, s. **Rhampho**.
ramponiren (nl.) zerbrechen, verderben, schadhaft machen.
Ramsden, m. (e. spr. räms'den) von Ramsden verbessertes Fernrohr.
ramuliförisch (nl.) an den Zweigen blühend; **ramulös** (l.) voll kleiner Zweige oder Aeste; **Ramulus**, m., kleiner Zweig, Aestchen.
Ran, f., altnordische Seegöttin.
Rana, f. (l.) Frosch; Froschgeschwulst (ein Zungengeschwür).
Rancheros, pl. (sp.) spanisch-indianische Bauern in Mexico.
ranoid (l.) ranzig; ekelhaft, widerlich; **Ranacidität**, f., Ranzigkeit.
Rancune, f. (fr. spr. rangkühn') heimliche Feindschaft, Groll.
ränderiren, rändern, berändern, mit krausem Rande versehen; **Randglosse**, f., Randbemerkung.
Rang, m. (fr.) Reihe, Würde, Platz, Stand, Vorzug; **rangiren** (fr. spr. rangschi-) ordnen, anordnen, Platz anweisen; **sich rangiren**, seine häuslichen Angelegenheiten ordnen; **Rangirung**, f., das Ordnen, Anordnen, Reihung.
Ranger, m. (e.) Forstaufseher, Waldhüter; Spürhund; (in Nordamerika) Scharfschütze.
Raniceps, m. (nl.) Froschkopf (Fisch); **ranivörisch**, von Fröschen lebend; **ranoidisch**, froschartig, froschähnlich; **Ranula**, f. (l.) Fröschen, Froschgeschwulst (eine Zun-

gengeschwulst); **Ranularia**, f. (nl.) Froschader, Zungenbandader.
Rankett, **Ranquet**, n. (fr. spr. rangkeh) Schnarrwerk (in der Orgel).
Ranzunkel, f. (l.) Gartenhahnenfuss.
ranz des vaches, m. (fr. spr. rangs dä wasch'), (schweizerischer) Kuhreigen, Kühreihen.
Ranzion, f., Lösegeld; **ranzioniren**, auslösen, loskaufen, aus der Gefangenschaft befreien;
Ranzionirter, m., aus der Kriegsgefangenschaft Befreiter oder Entflohener.
Rapacität, f. (l.) Raubgier; **rapax**, räuberisch; **Rapax**, m., raubsüchtiger Mensch.
Rapatelle, f. (fr.) rosshärenes Tuch, Beuteltuch.
Rape, f. (fr.) Reibeisen, Raspel; **Rapé**, m., geriebener Schnupftaback.
Rapert, m., Rollopferd, Rädergestell für Schiffskanonen. [chens.]
Raphanädon, m. (gr.) Querbruch eines Knochen.
Raphania, f. (gr.) Kriebelkrankheit.
raphanin (l.) von Rettichen; **Raphanitis**, f. (gr.) blaue Lilie, Schwertlilie; **Raphanister**, m., Ackerrettich, Feldkohl; **Raphänus**, m. (l.) Rettich.
Raphe, f. (gr.) Naht, Schädelnaht.
Raphiden, pl. (gr.) kleine Nadelkristalle.
Raphidia, f. (gr.) Kamelfliege, Kamelhals.
Raphioramphen, pl. (gr.) Ahlenschnäbler; **raphioram'phisch**, mit ahlenförmigem Schnabel. [Kladde.]
Rapiät, n., Rechnungsheft, Rechnungsbuch, **rapicau'disch** (nl.) mit rübenförmigem Schwanz.
rapid (l.) reissend, schnell; **rapide capite** (für **rapido capite**) über Hals und Kopf; **rapidemente**, **rapido** (it.) schnell, flüchtig; **Rapidität**, f. (l.) reissende Schnelligkeit, Hastigkeit. [neral.]
Rapidolith', m., Paranthin, Scapolith (ein Mineral).
Rapin, m. (fr. spr. -päng) Malerjunge; Kunstzögling.
Rapina, f. (l.) Raub, Strassenraub; **Rapination**, f., Räuberei; **Rapinator**, m., Räuber; **rapiren** (l.) rauben; (fr.) reiben.
Rappahannock, m., ein Blättertaback aus der Gegend von Philadelphia.
Rappe, f. (fr.) Reibeisen.
Rapp'el, m., Irrsinn, Koller.
Rappell, m. (fr.) Zurückberufung, Zurückberufungsschreiben; Zurückstrahlung des Lichts (in der Malerei); **den Rappell bekommen**, zurückgerufen werden; **rappelliren**, zurückberufen, das Licht zurückstrahlen lassen (in der Malerei).
Rappen, m., ehemals eine kleine Scheidemünze in einigen Schweizercantonen.
Rappfolie, f. (holl.) Muskatblüte von abgefallenen Nüssen.
Rappier, **Rapier**, n., Fechtdegen, Fecht- oder Stosseisen; **rappieren**, fechteln, sich im Fechten üben.
Rappi'sten, pl., 1805 durch Georg Rapp aus Würtemberg in Nordamerika gegründete socialistisch-pietistische Gesellschaft.
Rapport, m. (fr.) Bericht, Nachricht, Meldung, Beziehung, Zusammenhang; **rapportäbel**, zur Erbschaftsmasse einzuwerfen;
Rapporteur, m. (spr. -töhr) Berichterstatler, Angeber, Klatscher; Winkelmesser;

- Richtzirkel (der Uhrmacher); **rapportieren**, berichten, Bericht erstatten, melden, sich beziehen, Geschäftsposten aus einem Buche in das andere übertragen; **Rapport-Journal**, n., Melde- oder Berichtbuch; **Rapport-Zettel**, m., Meldezettel.
- Rapprochement**, n. (fr. spr. -prosch'mang) Wiederannäherung, Wiederversöhnung; **rapprochiren** (spr. -prosch'i-) wieder nähern, wieder ausöhnen, wieder vereinigen.
- Rapproximation**, f. (nl.) Ausübung des Zugrechts; **rapproximiren**, das Zugrecht aus-Rappuse, s. **Rapuse**. [üben.]
- Rapaodie**, s. **Rhapaodie**.
- rap'tim** (l.) in Eile, rasch, flüchtig; **Rap'tus**, m., Raub, Entführung, Anfall von Wahnsinn oder Raserei.
- Repulär**, n. (nl.) ein Rapiat, flüchtiger Entwurf.
- Rapures**, pl. (fr. spr. -pühr') Feil- oder Raspeispäne.
- Rapuse**, f., gewaltsame Wegnahme, Raub; ein Spiel mit französischen Karten; in die **Rapuse** geben, zum Raube geben, preisgeben, verloren geben.
- Raquette**, s. **Rakete**.
- rara** (l.) selten, kostbar; **rara avis**, f., seltener Vogel, Seltenes; **rarico'stisch** (nl.) mit wenigen Rippen; **rariförisch**, mit wenigen Blumen; **raripilich** (l.) dünn behaart; **rarisäime**, sehr selten; **Rarität**, f., Seltenheit, Kostbarkeit; **raritas dentium**, f., allzu weites Auseinanderstehen der Zähne.
- Rarefacientis**, pl. (l.) Heilmittel, welche die Schweisslöcher erweitern; **rarefactibel** (nl.) verdünnbar; **Rarefactivität**, f., Verdünnbarkeit; **Rarefaction**, f. (l.) Verdünnung der Luft durch Wärme; Erweiterung der Schweisslöcher; **rarefactiv**, **rarefactibel** (nl.) verdünnbar; **rarecent'** (l.) sich verdünnend, locker werdend, seltener werdend; **Rarscenz'**, f., Düntheit, Lockerheit; **rareo'ibel** (nl.) fähig, dünn und locker zu werden; **Rarescibilität**, f., Fähigkeit, dünn oder locker zu werden; **rareo'iren** (l.) dünn, locker, selten werden.
- Rarese**, f. (fr.) ein wollener Zeug.
- Ras**, m. (it.) piemontesisches Längenmass = 1/2 pariser Elle.
- Rasäden**, pl. (fr.) gestrichen volle Gläser, volle Becher; **rasant** (spr. -sang), **rasierend**, schrammend (von Kugeln), auf und längs einer Fläche hinstreifend; **Rasette**, f., ein glatter Zeug; **Rassur**, m. (spr. -söhr) Scherer, Bartscherer, Barbier; **Rasièrs**, f. (spr. ras'jähr') Getreidemass in den Niederlanden; **rasil** (l.) geglättet, glatt; glättbar; **rasiren** (fr.) scheren, den Bart abnehmen; niederreißen, schleifen (Festungswerke); schrammen (von Kugeln); **Rasirmesser**, n., Schermesser; **Rasirung**, f., das Schleifen, Niederreißen (von Festungswerken); **Raso'ir**, n. (spr. -soahr) Rasirmesser.
- Rascation**, f. (nl.) durch Blutandrang verursachtes Röcheln; Räuspfern.
- Rasch**, m., ein Wollzeug; Seidenzeug.
- Rasgado**, m. (sp.) Guitarrenspiel blos mit dem Daumen.
- Rasis**, f. (l.) rohes Pech, ungesottenes Harz.
- Raakoiniken**, pl. (russ.) russisch-griechische Altgläubige. [2/3 Meter.]
- Raso**, m. (it.) sardinisches Längenmass von **Raspation**, **Raspatur**, f. (nl.) das Abreiben, Abschaben; **Raspatorium**, n., Schabewerkzeug, Beinfleile, Zahnmeissel.
- Raaputen**, pl., Indier, welche an Seelenwanderung glauben.
- Rassade**, f. (fr.) Glasperlen, Glaskorallen.
- raasurant** (fr. spr. -sürang) beruhigend, wider Muth einflössend.
- Rastel**, n. (fr.) Austritt, Feldrampe.
- Raster**, m. (von **Rastrum**) ehemals eine Sorte Braunbier in Leipzig.
- Rasträl**, n. (l.) Linienzieher zu Noten; **rastriren**, Notenlinien ziehen.
- Rastrojo**, m. (sp.) Maisstroh.
- Rastrum**, n. (l.) Karst, Hacke.
- Rasur**, f. (l., pl. **Rasüren**) Auskratzung, Tilgung, Lücke, Anlassung in Schriften; feierliches Abscheren der Haare (bei katholischen Geistlichen); Feilspäne; **Rasūra**, f. (nl.) jeder geraspelte Artikel in Apotheken.
- Räta**, **Räte**, f. (l.) verhältnismässiger Beitrag oder Antheil jedes einzelnen; **Räten**, pl., Zahlungstheile; **Rätenzahlung**, f., Theilzahlung; **pro räta**, nach Verhältniss, antheilmässig.
- Ratafia Ratafia**, m., Gewürzbranntwein.
- Ratanhia**, f. (l.) Wurzel der in Amerika einheimischen *Krameria triandra*, stärker wirkend als die Chinarinde.
- Rataplan**, m. (fr. spr. -plang) Brumbumabum, Trommelschlag.
- Ratapoll**, m. (fr. spr. -poahl) (eig. Ratte mit Haar) eingefeiselter Bonapartist.
- Ratatulla**, f. (sp.) Breisuppe mit Wurzeln.
- rat de cave**, m. (fr. spr. ra de kaw') (eig. Kellerratte) geheimer Kundschafter.
- Ratel**, m., Honigdachs, Honigwiesel; persisches Gewicht = 1 Pfund.
- Rateler**, m. (fr. spr. -telch) Hakenleiste zu Gewehren oder zu Kleidern; Gebiss falscher Zähne.
- Rathymie**, f. (gr.) Leichtsinn, Sorglosigkeit.
- raticantio**, f. (l.) Bürgschaftsgenehmigung; **Ratification**, f. (nl.) Genehmigung, Bestätigung; **raticativ**, raticirend, genehmigend; **ratico'iren**, genehmigen, bestätigen.
- Rati-Coatings**, pl. (e spr. -kohtings) Wollzeuge zu Röcken.
- Ratiarius**, m. (l.) Flossführer.
- ratiabiren**, s. **ratico'iren**; **Ratihabition**, s. **Ratification**.
- Ratinage**, f. (fr. spr. -nahsch') das Ratiniren, Kräuseln; **Ratine**, f., ein Wollzeug; **ratiniren**, Tücher und andere Wollzeuge kräuseln, auf einer Seite knötneln.
- ratio**, f. (l.) Vernunft, Ursache, Grund, Rücksicht, Rechnung; **ratio deciden'di**, Entscheidungsgrund; **r. dubitan'di**, Zweifelsgrund; **r. legis**, Grund des Gesetzes, gesetzlicher Grund; **r. sufficiens**, zureichender Grund; **Ratiocination**, f., **Ratiocinium**, n., Vernunftschluss, Folgerung; **ratiocinativ**, schliessend; **Ratiocinator**, m., Rechner, Rechnungsführer; **ratiociniren**, berechnen, folgern, schliessen; **Ratiolatrie**, f. (lgr.) Vernunftanbetung, Vernunftverehrung; **Ra-**

tion, f., Futtermass, Speisemass auf Schiffen; **rationabel**, **rationäl** (l.) vernünftig, vernunftgemäß, völlig ausrechenbar; **Rationabilität**, f., Vernunftmässigkeit, vernunftmässige Beschaffenheit; **Rationalismus**, m. (nl.) Vernunftglaube; **Rationalist**, m., Vernunftgläubiger; **Rationalität**, f. (l.) Vernunftigkeit, Denkvermögen, vernunftmässige Beschaffenheit, Berechenbarkeit; **ratione**, in Betracht, aus Ursache; **ratione conscientiae**, Gewissens halber; **ratione officii**, Amts oder Pflichten halber, pflichtmässig; **rationell** (nl.) auf Vernunftkenntniss gegründet, wissenschaftlich; **rationes deciden'di** und **dubitan'di**, pl., Entscheidungs- und Zweifelsgründe; **rationes pro et contra**, Gründe für und wider (eine Sache).
Ratis, ostindisches Diamanten- und Perlen- gewicht = $3\frac{1}{2}$ Gran.
Ratissoir, m. (fr. spr. -soahr) Abstreich-, Kratz- und Schabeisen.
ratium jus, n. (l.) das Flossrecht.
rativörisch (nl.) Ratten fressend; **Ratophäg**, m. (fr.-gr.) Rattenfresser.
Ratofkit', m., erdiger Fluss, Flusserde, ein Mineral.
Raton oder **Racaon**, m., nordamerikanischer Name des Waschbärs, Rakuu, Schupp, Sjupp. [kommen.
rattrapiren (fr.) wieder ertappen, wieder betatula, s. **Raspatorium**. [thierchen.
Ratula, m. (nl.) mikroskopisches Borsten- ratum (l.) beschlossen, genehmigt; **Ratum**, n., Genehmigtes, Gebilligtes, Bestimmtes oder Ausgesetztes; **ratum et gratum**, bekräftigt und genchmigt.
Raucöo, f. (l.) Heiserkeit; **rauciren**, heiser sein, heiser werden; **raucisön**, heiser klingend; **Raucität**, f., Heiserkeit; **raucus**, heiser, dumpf.
Raudales, pl. (span.) Stromschnellen.
Rauwolfia, f., nach dem deutschen Botaniker Rauwolf benannte Tamariskengattung.
Ravage, f. (fr. spr. -wahsch') Verheerung, Verwüstung.
Ravandage, f. (fr. spr. -wodahsch') Flickerei, Flickwerk; **Ravandeur**, m. (spr. -wodöhr) Flicker.
Ravelin, m. (fr. spr. -weläng) Vorschanze, Halbmondschanze, Wallschild.
Ravenale, f. (fr.) afrikanischer Pisang.
raves de morue = **rabes de morue**.
Raviggiolo, m. (it. spr. -widschuohlo) eine Art kleiner Ziegenkäse.
Ravigote, f. (fr. spr. -wigoht') Schalottenbrühe, Würzbrühe.
Ravin, m. (fr. spr. -wäng) Hohlweg, Schlucht.
Ravis, m. (fr. spr. -wih) Heiserkeit.
Ravissement, m. (fr. spr. -wiss'mang) das Entzücken.
ravitailliren (fr. spr. -witalji-) wieder mit Lebensmitteln versehen; **Ravitaillirung**, f. (spr. -witalji-) Wiederversorgung eines Orts mit Lebensmitteln.
Rayon, m. (fr. spr. räjong) Strahl, Speiche, Halbmesser; Bezirk; **rayonnant** (spr. räjonang) strahlend, glänzend, prächtig.
Raypour, m., eine Art ostindischer Seide.

Raza, f., ein Salzmass zu Oporto = 43 Liter.
Razia, **Razzia**, f. (arab.) Plünderungszug, militärischer Raubzug.
Razumoffskine, f., ein Mineral.
R. D. = **reveren'dus Dominus** (l.) ehrwürdiger oder hochwürdiger Herr.
Re, n. (fr.) der Ton D in der Musik.
Réa, **Réi**, f. (port.) die Einheit von Reas oder Reis.
Reaction, f. (l.) Gegenwirkung, Rückwirkung, Widerstand oder Gegendruck, Gegenbestrebung, Zurückbringung in den vormaligen Zustand; **Reactionär**, m., Widerstrebender, Zurückdränger; **reactiviren**, wiederbeleben, wieder bethätigen; **Reactivität**, f., erneuerte Thätigkeit, Rückwirkungskraft.
Readmission, f. (nl.) Wiederzulassung; **readmittiren**, wieder zulassen.
Readoption, f. (nl.) Wiederannahme; **readoptiren**, wiederannehmen.
Readunation, f. (nl.) Wiedervereinigung; **readuniren**, wiedervereinigen.
Reagentia, **Reagentien**, pl. (l.) rück- oder entgegenwirkende Dinge; **Reagibilität**, f., Anlage oder Fähigkeit zum Rück- oder Entgegenwirken; **reagiren**, rückwirken, gegenwirken.
Reagravation, f. (nl.) geschärfte Ermahnung und Drohung; **reagraviren**, für in die ange drohte Strafe verfallen erklären.
Real, m. (sp.) Münze; **Real de Plata**, Silberreal, etwa 4 Sgr.; **Real de Vellon**, Kupferreal, etwa 2 Sgr.; **Reäl**, n., (beim Buch drucker) Schriftkastengestellt; **reäl** (l.) sachlich oder dinglich; **Reäl-Definition**, f., Sach- erklärung; **Reäl-Encyclopädie**, f. (lgr.) In- begriff oder Lehrbegriff von Sachwissen- schaften; **Reäl-Geld**, n. (l.) gemünztes Geld; **Reäl-Index**, m., Sachverzeichnis; **Reäl-In- jurie**, f., thätliche Beleidigung; **Reäl-Kata- tög**, m. (lgr.) Bücherverzeichnis nach dem Inhalt; **Reäl-Kenntnisse**, pl. (l.) Sachkennt- nisse; **Reäl-Lasten**, pl., Lasten, die auf einem unbeweglichen Besitzthume haften; **Reäl-Lexikon**, n. (lgr.) Sachwörterbuch, Wörterbuch für Sachkenntnisse; **Reäl-Recht**, s. **jus reäle**; **Reäl-Schule**, f. (l.) besonders den Sachkenntnissen gewidmete Schule; **Reäl-Territion**, f., wirkliche Schreckung (durch Henker- und Marterwerkzeuge); **Reäl-Werth**, m., Sachwerth, Gehaltwerth, wirklicher Gehalt der Münzen; **Reäl-Wör- terbuch**, n., Sachwörterbuch; **Reäle**, n., et- was Reales, Wahres, Wirkliches; **Realien**, pl., Sachen, Sachinhalt; erhebliche Dinge; Sachkenntnisse; **realisabel** (fr.) ausführbar; **Realisation**, **Realisirung**, f. (nl.) Verwirk- lichung, Umsetzung in klingende Münze; **realisiren**, verwirklichen, bewerkstelligen, ausführen; zu Gelde machen, verkaufen, in klingende Münze umsetzen; **Realismus**, m., Wesenheits- oder Wirklichkeitslehre; **Realist'**, m., Anhänger der Lehre vom wirklichen Wesen der Aussendinge; **Realität**, f. (l.) Wirklichkeit, Wesenheit, Zuverlässig- keit, Redlichkeit; **realiter**, wirklich, in der That. [Arsenik.
Realgar, m. (fr.) rothes Rauschgelb, rother

reambulatio metarum, f. (nl.) Grenzbesichtigung.

reanimiren (nl.) wiederbeleben.

Reapparition, f. (nl.) das Wiedererscheinen, Wiedersichtbarwerden.

Reappellation, f. (nl.) Gegenappellation; reappelliren, wieder anrufen, zum zweiten mal appelliren.

reaponiren (nl.) wieder anlegen.

Reappreciation, f. (nl.) nochmalige Schätzung oder Taxation; reappreciiren, nochmals taxiren; reappreciiren, dagegen oder gegenwünschen.

reapee (l.) in der That selbst.

Rear-Admiral, m. (e. spr. rihr-ädmiräl) Contre-admiral, Befehlshaber des Hintergeschwaders.

reargentiren (nl.) wieder versilbern.

rearmiren (nl.) wieder bewaffnen; (ein Schiff) wieder ausrüsten.

Reasscuranz', f. (nl.) Wiederversicherung, Doppelversicherung; reasscuriren, wieder versichern, rückversichern.

Reassignation, f. (nl.) nochmalige gerichtliche Vorladung; reassigniren, nochmals vorladen, wieder vorbecheiden.

reassumiren (nl.) wieder auf- oder vornehmen, erneuern; Reassumption, f. (l.) Wiederaufnehmung, Erneuerung; reassumptio litis, Erneuerung eines Processes. [hung.]

Reattraction, f. (nl.) elektrische Wiederanziehung.

Reätus, m. (l.) Stand eines Verklagten, Frevel, Verschulden; in reätu, im Anklagestande, in der Schuld.

Réaumur'sches Thermométer, n. (spr. reo-mür) der in 80 Grade getheilte Wärmemesser.

Rebab, m., türkisches Bogeninstrument.

Rebaptisation, f. (nl.) Wiedertaufe; Rebaptisator, m., Wiedertäufer; rebaptisiren, wiedertaufen. [sauertöpfisch.]

rebarbativ (nl.) unfreundlich, zurückstossend;

rebardiren (fr.) den Schlussreim oder Schlussvers wiederholen.

Rebatement, n. (fr. spr. -batt'mang) Wiederholung derselben Töne oder Worte.

Rebbes, m. (jüd.) Gewinn, Wuether.

Rebebe, Getreidemass in Alexandrien.

Rebec, m. (fr.) dreisaitige Geige.

Rebekaïten, pl. (e.) Chartisten, welche des Nachts zur Zerstörung der Fabriken auszogen (1839).

Rebell', m. (l.) Empörer, Aufrührer; Rebellion, f., Erneuerung des Kriegs, Aufstand; Rebellhölzer, pl., über die Fuge zweier zusammengesetzter Bohlen genagelte Leisten; Rebellion, f., Empörung, Aufstand; rebelliren, Aufruhr erregen, sich empören; rebellisch, aufrührerisch, widersetzlich, Aufruhr erregend.

Rebi, m. (arab.) Frühling (Name des dritten und vierten Monats im arabischen Kalender).

rebondiren (fr. spr. -bondi-) aufspringen (von Kugeln und Bällen). [Mexico.]

Rebozos, pl. (sp.) lange Umschlagetücher in Rebulla, m., ein Wein aus der Grafschaft Görz.

Rebus, m. (fr.) Zeichenräthsel, Bilderwortspiel; rebus sic stantibus (l.) bei so bewandten Umständen, unter diesen Verhältnissen.

Rebut, m. (fr. spr. -bū) Ausschuss, Auswurf, schlechte, verdorbene Waare; Rebutade, f. (spr. -bütahd') Zurückstossung, Zurückweisung; rebutant (spr. -bütang) zurückstossend, widrig; rebutiren (spr. -büti-) ausoder zurückwerfen, abschrecken.

Rebutter, m. (e. spr. ribötter) Antwort auf die Replik.

Recadenz', f. (l.) Rückfall (eines Rechts an seinen vorigen Besitzer).

recalcitrant' (l.) widerspenstig; Recalcitranz', f., Widerspenstigkeit; recalcitriren, hinten ausschlagen, widerspenstig sein.

Recambio, s. Ricambio.

Recantation, f. (l.) Widerrufung; recantiren, widerrufen, zurücknehmen.

recapitiren (it.) Wechsel einlösen, zahlen, annehmen; Recapito, m., Ort, wo ein Wechsel abgehen wird; Bezahlung oder Einlösung eines Wechsels.

Recapitulant', m. (nl.) Wiederholer; Recapitulation, f., kurze Wiederholung des Hauptinhalts oder der Hauptpunkte; recapitulativ, zum Wiederholen dienlich; recapituliren, punkt- oder stückweise wiederholen, dem Hauptinhalte nach wieder durchgehen.

Recaption, f. (l.) abermalige Beschlagnahme.

recarbonisiren (nl.) den verlorenen Kohlenstoff wiedergeben. [dinal machen.]

recardinalisiren (nl.) noch einmal zum Recardiren (nl.) noch einmal kardätschen.

recaviren (l.) Gegenseicherheit geben.

recediren (l.) zurücktreten, abstehen, wieder abtreten.

Recensent', m. (l.) Beurtheiler von Büchern und Schriften; Recension, f., Beurtheilung einer Schrift; Recensions-Institut, n., Beurtheilungsanstalt; recensiren, beurtheilen, beurtheilend anzeigen.

recent' (l.) neu, frisch; Recentiören, pl., die Neuern, besonders die neuern Schriftsteller; recentiren, erneuern.

Recepisse, n. (l.) Empfangschein, Uebernahmeschein; recepissiren, einen Empfangschein ausstellen.

Recept', n. (l.) Arzneivorschrift; receptacular' (nl.) auf dem Fruchtboden sitzend; Receptaculum, n. (l.) Behälter, Blumenscheide, Fruchtboden, Samenhülle; Receptarius, m., Besorger der Arzneivorschriften, recepta sententia, f., angenommene Meinung, Rechtsregel; Receptation, f., Wiederaufnahme; Receptator, m., Aufnehmer, Hehler; receptibel, aufnehmbar, empfänglich; Receptibilität, f., Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit; Reception, f., Aufnahme, Empfang; Receptioneschein, m., Innungsbrief; receptiren, Arznei verschreiben und nach Vorschrift fertigen; receptitia bona, Receptitien, pl., Güter, welche die Frau für sich behält; receptiv, empfänglich; Receptivität, f., Empfänglichkeit; Receptor, m., Empfänger, Einnehmer; Hehler; Receptorat, n., Receptor, f., Einnahme, Einnahmerei; Kunst des Arzneiverschreibens; receptörisch, zur Aufnahme dienend; Receptrix, f., Aufnehmcrin, Hehlerin.

Recess', m. (l.) Abschluss, Vergleich, Abschied, Rückstand, versäumte Zahlung; Re-

cess-Buch, n., (im Bergwesen) Rechnungsbuch über Kosten, Vorräthe und Schulden einer Zeche; **Recess-Gelder**, pl., (im Bergrecht) Zahlungen für Einschreibung der Zechenbesitzer; **Recess-Schreiber**, m., Reccessbuchführer; **Recession**, f., das Zurückgehen; **recessiren**, einen endlichen Vergleich und Abschluss machen, abschliessen; **recessus imperii**, m., Reichsabschied; r. **oralis**, mündlicher Vergleich; r. **provincialis**, Landtagsabschied; r. **scriptus**, schriftlicher Vergleich.

Recette, f. (fr. spr. -sätt') Einnahme, Einnahmeramt; **Receveur**, m. (spr. resëwöhr) Einnahmer; **Receveur général** (spr. -scheneral) Obereinnahmer.

Rechange, f. (fr. spr. rëschangsch') Rückwechsel, Gegenwechsel; **Rechangen**, pl., Wechselstücke, Vorrathsstücke zum Wechseln oder Ersetzen (z. B. Wagenräder); **rechangiren** (spr. rëschangsch-) wieder ändern oder wechseln. [Tellerwärmer.

Rechaud, m. (fr. spr. rëscho) Kohlenbecken, **Recherche**, f. (fr. spr. rëschersch') Nachsuchung, Untersuchung, Erforschung, Bewerbung; **recherchiren** (spr. rëschersch-) nachsuchen, nachforschen, verfolgen; **recherchirt**, gesucht. [Sultans.

Rechimdär, m. (türk.) Steigbügelhalter des Rechute, s. **Recidiv**.

recidiren (l.) zurückfallen; abschneiden, beschneiden; **recidiv**, rückfällig, zurückfallend; **Recidiv**, n., Rückfall in eine Krankheit, neuer Anfall; **recidiviren** (nl.) wieder in denselben Fehler verfallen, rückfällig werden.

Recief, **Recif**, m. (holl.) Empfangschein, Ladungsschein (des Schiffers über verladene Güter).

recingiren (l.) aufgürten, losgürten.

recipe (l.) nimml (auf Arzneivorschriften); **Recipe**, n., Arzneivorschrift; **Recipiängulum**, n. (nl.) der Winkelmesser; **Recipiend'**, m. (l.) Aufzunehmender; **Recipiendär**, m. (nl.) Aufzunehmender; Bewerber um ein Amt; **Recipient'**, m., Aufnehmer, Empfänger; Vorlage (in der Chemie), gläserne Glocke (bei der Luftpumpe); **recipiren**, an- oder aufnehmen.

reciprocäbel (l.) wechselbar, gleichgeltend; **Reciprocabilität**, f., Wechselbarkeit; **Reciprocation**, f., wechselseitige Erwidderung, gegenseitige Beziehung; Rücklauf; **reciprocior'nisch** (nl.) mit zurückgebogenen Hörnern; **reciprociren** (l.) erwidern, vergelten; **Reciprocität**, f., Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit; **Reciprocum**, n., Gegen- oder Wechselseitiges, Rückwirkungswort; **reciprök**, **recipröce**, **recipröclich** (l.), **reciproque** (fr. spr. rësiprok') wechselseitig, gegenseitig, rückwirkend.

reciriren (l.) wieder wischen.

Recision, f. (l.) Ab-, Be-, Verschnidung.

Recit, m. (fr. spr. rësih') Erzählung; **Recita**, f. (it.) Aufführung eines Schauspiels; **Recital**, m. (e. spr. rëiseit'l) Einschaltung einer vorhergeschehenen Thatsache in eine Urkunde; **recitando** (it. spr. rëtschi-) im Redegesange vorzutragen; **Recitation**, f. (l.) Vor-

lesung, Vortrag; **Recitativ**, f., Sprechgesang; **recitativo accompagnato**, m. (spr. rëtschitativho akkompanjato) Redegesang mit Begleitung; r. **con gli stromenti** (spr. -lji-) Redegesang mit Begleitung der Instrumente; r. **obligato**, Redegesang mit obligaten Instrumentensätzen begleitet; r. **parlan'te**, mehr gesprochen als gesungener Redegesang; r. **semplice** (spr. sempliche) oder r. **secco**, Redegesang, wobei nur die Hauptaccorde angeschlagen werden; r. **stromentato**, Redegesang mit Begleitung der Instrumente; **Recitator**, m. (l.) Her-, Ab-, Vorleser; **recitiren**, hersagen, vortragen, erzählen.

Reclamant, m. (l.) Zurückforderer, Einsprecher; **Reclamation**, **Recläma**, **Reclamirung**, f., Zurückforderung, Einspruch; rechtliche Ansprache; **Reclame**, f., empfehlende Anzeige; **reclamiren**, zurückfordern, in Anspruch nehmen, Einspruch thun.

reclin (l.) zurückgelehnt, rückwärts gebogen; **reclinant'** (nl.) geneigt; **Reclination**, f. (l.) Zurückbeugung, Umlegung (z. B. des Staars bei Operation desselben); **Reclinatorium**, n. (nl.) Ort zum Niederlegen, Ruhebett; **recliniren**, zurück- oder niederwärts beugen, umlegen; geneigt sein.

recludiren (l.) aufschliessen, eröffnen, entdecken; **Reclusion**, f., Einsperrung, Verhaftung, Eingezogenheit, Verschlussheit.

Recogitation, f. (l.) Erwägung, Ueberdenkung; **recogitiren**, zurückdenken, sich besinnen.

Recognition, f. (l.) Wieder- oder Anerkennung; prüfende und bessernde Durchsicht (einer Schrift); **recognitiv** (nl.) zur Anerkennung dienend; **Recognitiv-Acte**, f., Anerkennungsurkunde; **recognoscibel** (l.) anzuerkennen; **recognosciren**, wieder erkennen, anerkennen, auskundschaften, beobachten, mustern, **Recognoscirung**, f., das Kundschaften, Spähen.

Recolement, n. (fr. spr. -kol'mang) das Wiedervorlesen der Zeugenaussage.

recoliren (l.) wieder durchsehen.

Recollec'ten (l.), **Recollete** (fr. spr. -lä) pl., Mönche (vom Franciscanerorden), **Minoriten**; **Recollection**, f. (l.) Sammlung der Gedanken, besonders zu geistlichen Betrachtungen; **Recollec'tor**, m. (nl.) Sammler; **sich recolligiren**, sich sammeln, fassen, erholen, wieder besinnen.

recolliren (nl.) wieder leimen, anleimen.

Recolte, f. (fr.) Ernte.

recommandäbel (fr.) empfehlenswerth, schätzbar; **Recommandaressé**, f., Ammenverdingerin; **Recommandation**, f., Empfehlung, Fürsprecher; **recommandatörisch** (nl.) empfehlend, eine Empfehlung enthaltend; **recommandiren** (fr.) empfehlen; **recommandirter Brief**, empfohlener Brief (über den der Absender sich von der Post einen Empfangsschein geben lässt).

recommend-, s. **recommand-**.

recommisciren (l.) sich wieder erinnern.

Recomparation, f. (nl.) Wiedererwerbung, Wieder- oder Vorkauf.

Recompens', m. (nl.), **Recompense**, f. (fr. spr. -kongpangs') Belohnung, Ersatz, Vergütung, Entschädigung; **recompensa dötis**, f. (l.) Widerlage oder Gegensteuer zur Sicherheit des Heirathsguts; zur Versorgung fürstlicher oder adelicher Witwen Ausgesetztes; **Recompensation**, f. (nl.) Entschädigung, Vergütung; **recompensiren**, vergüten, vergelten, belohnen.

recompingiren (nl.) wieder zusammensetzen. **recompletiren** (nl.) wieder ergänzen.

recomponiren (l.) wieder zusammensetzen, umarbeiten; **Recomponist'**, **Recompositeur**, m. (fr. spr. -töhr) Umsetzer, Umarbeiter, **recomposabel** (nl.) wieder zusammensetzbar; **Recomposition**, f. (l.) Wiederherstellung zeretzter Körper. [(z. B. Geld).

recomptiren (fr. spr. rëongti-) nachzählen **reconciliabel** (l.) aussöhnbar, versöhnlich; **Reconciliation**, f., Aussöhnung, Ausgleichung, feierliche Reinigung eines untheiligten Theils von Kirchensachen; **Reconciliator**, m., Aussöhner, Vermittler; **reconciliren**, aussöhnen, versöhnen.

Reconcinnator, f. (l.) Wiedereinrichter, Wiederordner; **reconcinniren**, wieder zurecht machen.

reconcludiren (l.) verschliessen, einsperren.

reconduciren (l.) wieder miethen, wieder dengen; **Reconduction**, f. (nl.) Pachterneuerung, Mietherneuerung.

Reconfortation, f. (nl.) Stärkung, Tröstung; **reconfortiren**, wieder stärken, trösten.

Reconfrontation, f. (nl.) abermalige Zusammen- oder Entgegenstellung; **reconfrontiren**, abermals zusammen- oder entgegenstellen.

reconnaisabel (fr. spr. -näss-) erkennbar, kenntlich; **Reconnaissance**, f. (spr. -nässsangs') Anerkennung, Erkenntlichkeit, Dankbarkeit, Empfangschein; **Reconnaissance de liquidation** (spr. dë likidasiöng) eine Gattung französischer Staatspapiere; **reconnaisant** (spr. -nässang) erkenntlich, dankbar.

Reconsolidation, f. (nl.) das Wiederzusammenheilen; Wiedersicherung; **reconsolidiren**, wieder zusammenheilen; wieder sichern.

Reconstitution, f. (l.) Wiederherstellung; Uebertragung eines Gefalles, Rentenübertragung, Rentenauslösung.

Reconstruction, f. (nl.) Wiedererbauung; Auflösung der Eigenthümlichkeiten, besonders der eigenthümlichen Wortfolge einer Sprache; **reconstruiren**, wieder aufbauen.

Reconsultation, f. (nl.) Wiederberathung, nochmaliges Fragen um Rath; **reconsultiren**, wieder um Rath fragen.

recontinuiren (nl.) wieder fortsetzen.

recontractiren (nl.) aufs neue contrabiren, wieder abschliessen; wieder zusammenziehen.

Reconvalescent', m. (nl.) Genesender; **Reconvalescenz'**, f., Genesung, Wiederherstellung; **reconvalesciren**, genesen, sich erholen.

Reconvenent', m. (nl.) Gegen- oder Widerkläger; **reconveniren**, Gegenklage anstellen; **Reconvent'**, m., Wider- oder Gegenverklagter; **Reconvention**, **Reconventioneklage**, f. (l.) Wider- oder Gegenklage; **reconventionäl** (nl.) die Widerklage betreffend.

reconvertiren (nl.) wiederbekehren.

Reconvocation f. (nl.) Wiederezusammenberufung, Wiedereinberufung; **reconvociren**, wieder zusammenberufen. [ben.

recopiren (fr.) abermals oder wieder abschreiben **recoquiren** (l.) aufkochen, aufwärmen.

recordabel (l.) erinnerlich; **Recordation**, f., Erinnerung, Andenken; **Recorder**, m. (e. spr. rikor'der) Einschreiber, Registrar, Archivar; **recordiren** (l.) erinnern, sich crinnern; (als Lehrer mit den Schülern) das Umsingen oder den Umgang halten.

Recorporation, f. (l.) Wiederherstellung oder Ergänzung des Körpers; **recorporativ** (nl.) den Körper wiederherstellend oder ergänzend; **recorporiren**, wieder mit einem Körper versehen, den Körper wiederherstellen.

recurrigiren (l.) wieder verbessern.

Recors, m. (fr. spr. -korr) Zeuge.

Recours, s. **Recurs**.

Recovery, f., **Reconvremant**, n. (fr. spr. rëkuwrangs', rëkuwr'mang) Wiedererlangung, Wiedererwerbung; **reconvuren** (spr. rëkuwri-) wiedererlangen, wiedererobren; **Recovery**, f. (e. spr. rikowëri) Wiedererlangung.

Recastination, f. (nl.) Verschiebung, Vertragung; **recastiniren**, von einem Morgen ⁵ oder Tage auf den andern verschieben.

Recreantz', f. (nl.) einstweiliger Genuss oder Besitz (einer streitigen Pfründe); **recreanziren**, den einstweiligen Genuss oder Besitz sichern.

Recreation, f. (nl.) Erholung, Ergötzung, Erfrischung; **recreativ** (l.) erfrischend, erquickend, ergötzend; **Recreator**, m., Wiederhersteller, Erquickler; **recreiren**, erfrischen, ergötzen; sich erholen oder erquickeln.

Recredentiarius, m. (nl.) einstweiliger Besitzer einer streitigen Pfründe; **Recredenz'**, f., einstweiliger Besitz eines streitigen Gutes.

Recreditiv, n. (nl.) Abberufungsschreiben (für einen Gesandten).

Recrement' = **Excrement**; **recremento-excrementitiäl** (nl.) durch Absorbirung und Anwurf sich absondernd; **Recrementum**, n. (l.) Abgang, Unrath, Schaum, Schlacken, vom Blute sich absondernde Feuchtigkeit.

recreciren (l.) wieder hervorwachsen.

Recrimination, f. (nl.) Gegenbeschuldigung, Erwidrung empfangener Beschimpfungen; **recriminatorisch** (l.) eine Gegenbeschuldigung enthaltend; **recriminiren** (nl.) wieder beschuldigen, den Kläger auch verklagen, wieder schimpfen.

Recrovance, f. (fr. spr. rekroajangs') Freilassung gegen oder unter Bürgschaftleistung.

Recrue, f. (fr. spr. -krü) Nachwuchs; **Recruten**; **Recrüt**, m., Neugeworhener, Ersatzmann, Werbling; **Recruteur**, m. (spr. -krütöhr) Werber, Truppenausheber; **recrutiren**, ergänzen, vollzählig machen, werben, ausheben; **Recrutirung**, f., **Recrutement**, n. (spr. -krüt'mang) Ergänzung, besonders der Mannschaft, Anwerbung; **Recrutirungs-Canton**, m., Werbekreis.

recrudescent' (l.) wieder aufbrechend, sich wieder verschlimmernd; **Recrudescenz'**, f., Wiederverschlimmerung einer Krankheit im

Genesungszustand; **recrudesciren**, wieder aufbrechen, sich wieder verschlimmern.
recta (l., nämlich via) geradeswegs, geradezu; **rectäl** (nl.) den Mastdarm betreffend, zum Mastdarme gehörend; **rectanguiär** (l.) rechtwinklig; **Rectangulum**, n. (pl. **Rectangula**) Rechteck, rechtwinkeliges Viereck; **Rectascension**, f., Geradeaufsteigung (in der Sternkunde); **Recta-Wechsel**, m., Wechsel, der nur an die Person des ersten Inhabers zahlbar lautet; **recte**, richtig, recht, wohl; **recticor'nisch** (nl.) mit geraden Fühlhörnern; **rectificäbel** (l.) gleich- oder geradezumachen; **Rectification**, f., Berichtigung, Längenbestimmung krummer Linien, Reinigung; **rectificativ** (nl.) berichtigend; **Rectificator**, m., Berichtigter; **rectificiren**, berichtigen, krumme Linien mit geraden vergleichen, etwas noch mehr reinigen; **rectificirt**, berichtet, verbessert, geläutert; **rectificörisch**, mit geraden Blumen; **rectigrädisch**, in gerader Richtung gehend; **rectilinear** (l.) geradlinig; **Rectilinéum**, n., geradlinige Gestalt; **rectiner'visch** (nl.) mit geraden Rippen; **rectiro'strisch**, mit geradem Schnabel; **Rectitis**, f. (l.) Mastdarmentzündung; **recto folio**, auf der rechten, d. h. ersten oder vordern Seite eines Blatts; **rectogrädisch** (nl.) in gerader Richtung gehend; **recto-ureträl**, den Mastdarm und die Harnröhre betreffend; **recto-vaginäl**, den Mastdarm und die Mutterscheide betreffend; **recto-vesicäl**, den Mastdarm und die Urinblase betreffend; **Rectum**, n. (nämlich intestinum) Mastdarm; **rectus in curia**, das Recht vor einem Gerichtshofe zu erscheinen (engl. Rechtsprache).
Rection, f. (l.) Regierung, Bestimmung, Verknüpfung regierender und geregelter Wörter; **Rector**, m., Vorsteher, besonders einer Schule; **Rectorät**, n., Amt und Wohnung eines Vorstehers, besonders einer Schule; **Rectory**, f. (e.) Pfarre, Pfarrei; **Rectrices**, pl. (l.) Steuerfedern, Schwanzfedern; **Rectrix**, f., Regiererin.
reçu (fr. spr. rëssü) empfangen; **Reçu**, n., Empfangschein.
Recueil, m. (fr. spr. rëkölj) Sammlung; **recueilliren** (spr. rëkölj-i) sammeln, sich erholen.
Recul, m. (fr. spr. rëkül) Rückprall, das Zurückstossen (einer Kanone); **Reculade**, f. (spr. rëkü-) das Zurücklaufen; **Reculement**, n. (spr. rëkül'mang) das Zurückschieben; **reculiren** (spr. rëkü-) zurückstossen, rückprallen, zurückweichen; à **reculons** (spr. rëkül'ong) rückwärts.
recumbiren (l.) sich niederlegen, niederfallen.
Recuperation, f. (l.) Wiedererlangung, Wiedererwerbung; **recuperativ** (nl.) wiedererwerblich; **Recuperator**, m. (l.) Wiedererwerber, Wiederverschaffer; **Recuperationsklage**, f., Wiedererlangungs-, Wiedererwerhungsklage; **recuperatörisch**, den Recuperator angehend; **recuperiren**, wiedererlangen, wiedererwerben.
recuriren (l.) heilen, herstellen, curiren.
recurrens series, f. (l.) zurücklaufende Reihe; **recurrent'**, zurücklaufend; **Recurrent'**, m.,

Hülfesuchender, Zufluchtnehmer; **recurriren**, seine Zuflucht zu jemand nehmen, sich an jemand wenden oder halten.
Recurs, m. (l.) Rückgang, Rückforderung, Zuflucht, Schadloshaltung, ausserordentliche Berufung an einen Höhern; **recurstiren**, **recursitiren**, zurücklaufen, zurückkehren; **recursus ad comitia**, m., ehemalige Berufung an den Reichstag.
recurvöföisich (nl.) mit zurückgebogenen Blättern; **recurviren** (l.) zurückbiegen, rückwärts krümmen; **Recurviro'stra**, pl., Säbler, Schwimmvögel mit langem, an der Spitze nach oben gebogenem Schnabel, Avocettes; **recurviro'strisch** (nl.) mit nach oben zurückgebogenem Schnabel.
recusäbel (l.) verweigerlich, abschlägig, verwerflich; **Recusation**, f., Weigerung, Verweigerung, Ablehnung; **recusatio judicis**, Ablehnung eines Richters; **recusatio jurament'i**, Ablehnung eines Eides; **recusiren**, verweigern, ab- oder ausschlagen, verwerfen.
Recusio, f. (l.) das Zurückprallen.
recutit (l.) an der Vorhaut beschnitten; **Recutition**, f., Wiederherstellung der Vorhaut.
redaccendiren (l.) wieder anzünden.
Redacteur (fr. spr. -töhr), **Redac'tor** (nl.) m., Anordner und Herausgeber von Zeitschriften; **Redaction**, f., Anordnung und Besorgung des Drucks von Zeitschriften; **Redac'trix** (nl.), **Redactrice** (fr. spr. -trih's) f., Herausgeberin einer Zeitschrift.
redadoptiren (l.) wieder an Kindesstatt annehmen. [schanze.
Redan, m. (fr. spr. -dang) Sägewerk, Pfeil-
Redanimation, f. (l.) Wiederbelebung; **redanimiren**, wiederbeleben.
redarguiren (l.) widerlegen, tadeln; **Redargution**, f. (nl.) Widerlegung, Tadel.
redarmiren (nl.) wieder bewaffnen.
redatiren (nl.) das Datum eines Briefs zurückstellen.
reddito, f. (l.) Angabe eines Grundes, Nachsatz einer Periode oder eines Gleichnisses; **Reddition**, f., Rückgabe; **Redditionarius**, m. (nl.) Rechnungsableger; **Redditor**, m. (l.) Wiedergeber, Bezahler.
Redecilia, f. (sp.) Kopfnetz.
Redemptöner, m. (c.) Anslösling, Einwanderer in Nordamerika, der die Fracht nicht bezahlen kann, sondern dafür arbeiten muss; **redemptiren** (l.) loskaufen; **Redem'ta**, f., Aufgenommene; **Redemtion**, **Redemtion**, f., Befreiung, Loskaufung, Erlösung; **Redem'tor**, m., Befreier, Erlöser; **Redemtor'isten**, pl., ein katholischer geistlicher Orden (den Jesuiten verwandt); **redem'tor litium**, m., Processkäufer; **Redem'trix**, f., Erlöserin; **Redem'tus**, m., Aufgenommener.
redensiren (nl.) wieder verdichten.
redevable (fr. spr. -wab'l) erkenntlich, verbunden, verpflichtet; **Redevance**, f. (spr. -wangs') Schuldigkeit, Verbindlichkeit.
redhibiren (l.) zurückgeben, zurücknehmen; **Redhibition**, f., Zurücknahme, Zurückgabe; **redhibitor'isch**, die Zurückgabe betreffend.
redhostimen'ti loco (l.) statt einer Wiedervergeltung; **Redhostimen'tum**, n., Wiedervergeltung.

- Redif**, m. (arab.) türkische Landwehr.
- redigiren** (l.) zusammentragen, abfassen, zum Druck besorgen.
- redimiren** (l.) loskaufen, einlösen, befreien.
- Redingote**, f. (fr. spr. redänggot') langer, weiter Ueberrock, Reiserock.
- Redintegration**, f. (l.) Wiederherstellung, Erneuerung; **Redintegrator**, m., Erneuerer, Wiederhersteller; **redintegriren**, wiederherstellen, erneuern. [kommen.]
- rediplaciren** (l.) wieder erlangen, wieder be-Redition, f. (l.) Rückkehr, Zurückkunft.
- Reditus**, pl. (l.) Einkünfte; **reditus annüi**, jährliche Einkünfte oder Gefälle; r. **irredimibiles**, unablässliche, unabkäufliche Zinsen; r. **redimibiles**, ablösliche, abkäufliche Zinsen.
- Redivivation**, f. (l.) Wiederbelebung; **redivivus**, wieder aufgeleht, erweckt, erneuert.
- Redondillen**, pl. (span. redondillas) eine spanische und portugiesische Versform (vier sechs- oder achtzeilige Reimzeilen).
- redoppiren** (fr.) das Pferd in halber Volte wenden.
- Redoublement**, n. (fr. spr. redubl'mang) Verdoppelung, Verstärkung; **redoubliren** (spr. redubli-) verdoppeln, verstärken.
- redoutabel** (fr. spr. redu-) fürchtbar, fürchterlich; **Redoute**, f. (spr. reduht') Feldschanze, kleine Verschanzung; Maskenball, Larventanz; **redoutiren** (spr. redut') fürchten, scheuen.
- redressiren** (fr.) wieder gut machen, herstellen, in Ordnung bringen, rückgängig machen.
- Redscheb**, m., siebenter Monat der Mohamadaner.
- reducibel** (l.) zurückführbar, herstellbar, darstellbar; **Reducidos**, pl. (sp.) Geständige vor der Inquisition, welche vor dem Verbrennen erdrosselt werden; **reduciren** (l.) zurückführen, zurückbringen, vermindern, einschränken, herabsetzen; **Reducirung**, **Reduction**, f., Zurückführung, Zurücksetzung, Herabsetzung (des Preises); Vergleichung (der Masse, Gewichte und Münzsorten); Wiedereinrichtung (in der Chirurgie); Darstellung (der Metalle); Uebertragung in eine bekanntere Tonart; **Reductions-Tabelle**, f., Tafel zur Vergleichung verschiedener Münzen, Masse und Gewichte; **Reductor**, m., Einrichter (Maschine zur Einrichtung verankerter oder zerbrochener Glieder); **Reduit**, f. (fr. spr. redüi) Zufluchtsverschanzung, Rückenschanze.
- redulceriren** (l.) wieder schwären machen, wieder aufkratzen.
- Redundanz**, f. (l.) Ueberschwenglichkeit, Ueberfluss, Weitschweifigkeit; **redundiren**, überfließen, (auf etwas) hinauslaufen.
- Reduplication**, f. (l.) Wiederverdoppelung, Buchstaben- oder Silbenwiederholung; **reduplicativ**, verdoppelnd; **redupliciren**, verdoppeln, wiederholen.
- Reduvia**, f. (l.) Nietnagel, Neidnagel (am Finger); **Reduvius**, m. (nl.) Schnabelwanze; **Reduvius personatus**, Kothwanze.
- Ree**, s. Rees.
- Reede**, s. Rhede.
- Redition**, f. (nl.) zweite Ausgabe; **Reditor**, m., Verleger einer zweiten Ausgabe.
- Reedsu**, m., japanische Schminkbohne.
- Reel**, m. (e. spr. rihl) ein schottischer Tanz.
- Reëlection**, f. (nl.) Wiedererwählung; **reëligibel**, wiedererwählbar.
- reëll** (fr.) wesentlich, wirklich, gründlich, sicher, zuverlässig, rechtlich; **Reëllität**, f., Zuverlässigkeit, Richtigkeit.
- Reelsesaft**, m., frisch ausgepresster Saft der Schafgarbe.
- Reémigration**, f. (nl.) Wiederauswanderung; **reémigriren**, wieder auswandern.
- Reémption**, f. (l.) Zurückkaufung, Wiederkauf.
- Rees**, m., kleine Münze in Portugal u. s. w., etwa $\frac{1}{2}$ Pfennig.
- rê et corpore** (l.) an Habe und Leib.
- reëxaminiren** (nl.) wieder untersuchen.
- Reëxecution**, f. (nl.) Zurückstattung des gerichtlich Genommenen.
- reëxhibiren** (nl.) wieder aushändigen.
- reëxinaniren** (l.) wieder ausleeren.
- reëxponiren** (nl.) wieder aussetzen, abermals blossstellen.
- Reëxportation**, f. (nl.) Wiederausfuhr, Wiederausführung von Waaren; **reëxportiren**, wieder ausführen.
- Ref.** = Referent.
- refabriciren** (l.) wieder bauen, wieder machen.
- refagoniren** (fr. spr. -fason-) eine neue Form geben, umformen.
- Refactie**, **Refaction**, f. (fr.) Zahlungsabzug wegen schadhafter Waaren.
- refagotiren** (fr.) wieder aufstutzen.
- Refe**, ein Längenmass in Madagaskar = 1 Klafter.
- Refection**, f. (l.) Erholung, Erquickung, Labung, Erquickungsmahl (in der Fastenzeit); **refectioniren** (nl.) essen, zu sich nehmen; **Refector**, m. (l.) Wiederhersteller, Ausbesserer; **refectoriäl** (nl.) zum Speisesaale gehörend; **Refectorium**, n. (l.) Speisesaal (in Klöstern); **Refectür**, f. (nl.) das Recht, Holz zur Ausbesserung eines Gebäudes aus dem Walde zu nehmen.
- reffelliren** (l.) widerlegen.
- Referat**, n. (nl.) Bericht, Vortrag; **Referendär**, **Referendarius**, m., Berichterstatter; **Referend'um**, n. (l.) zu Berichtendes; **Referent**, **Reférens**, m., Berichterstatter; **referiren**, berichten, Bericht erstatten, vortragen, zurückschieben (den Eid); **Referir-kunst**, f., Berichterstattungskunst; **ad referend'um nehmen**, zur Berichterstattung oder gerichtlichen Ueberlegung nehmen; **Referen'zen**, pl. (e.) Auskunfttheilungen, Empfehlungen.
- referriren** (l.) vollstopfen, anfüllen.
- referriren** (nl.) wieder mit Eisen beschlagen.
- Reff**, n., ein kleines Hüfssegel; ein Gestell, um Lasten auf dem Rücken zu tragen.
- Reficientia**, pl. (l.) stärkende, erquickende Arzneimittel; **reficiren**, wiederherstellen, aufrichten, erquickern. [rissen.]
- refigiren** (l.) wieder abnehmen oder herunter-**refin** (fr. spr. -fäng) superfein; **Refin** (fr.), **Refino** (sp.) m., feinste spanische Wolle.
- refingiren** (l.) wieder bilden, wieder machen.
- refirmiren** (l.) wieder befestigen.
- refiäbel** (l.) ausdünstbar, ausdünstend; **Refiä-tion**, f., Ausdünstung.

reflagitiren (l.) wieder fordern.
 reflectiren (l.) zurückstrahlen; überlegen, Acht haben, Rücksicht nehmen; **reflectiv** (nl.) aus der Ueberlegung, dem Nachdenken hervorgegangen; **Reflector**, m. (l.) Zurückwerfer (der Lichtstrahlen); Spiegelinstrument, um Nachtsignale bemerkbar zu machen; **reflex**, zurückprallend; **Reflex**, m., Widerschein, Abglanz; **reflexibel**, zurückwerfbar; **Reflexibilität**, f., Zurückprallungsfähigkeit (der Strahlen); **reflexiförmig** (nl.) mit nach aussen umgebogener Blumenkroue; **Reflexion**, f. (l.) Zurückstrahlung, Widerschein, Abglanz, Betrachtung, Ueberlegung, Rücksicht; **Reflexions-Goniometer**, n. (lgr.) auf die Zurückstrahlung des Lichts gegründeter Winkelmessor; **Reflexions-Vermögen**, n. (l.) Ueberlegungs- oder Vergleichungsvermögen; **Reflexions-Winkel**, m., Abstrahlungswinkel; **reflexiv**, zurückwirkend; nachdenkend, überlegend.
 reflexosciren (l.) wieder aufblühen; **refloriren**, wieder blühen.
 refluxiren (l.) zurückfliessen; **Refluxus**, m., das Zurückfliessen (des Bluts aus dem Körper zum Herzen); Ebbe.
 Refonte, f. (fr. spr. réfont) Umschmelzung.
 Reform', f. (fr.) Umbildung, Umänderung; **reformabel** (ul.) verbesserlich, abstellbar; **Reformäten**, pl. (l.) eine Art Mönche; **Reformation**, f., Verbesserung, besonders Lehr- oder Kirchenverbesserung; **Reformator**, m., Verbesserer, Wiederhersteller der reinen Lehre Christi; **Reformbill**, f. (e.) Verbesserungsantrag; **Reformer**, **Reformist'**, m., Verbesserer, besonders der Verfassung; **reformiren** (l.) umformen, verbessern, von Irrthümern und Misbräuchen reinigen; **Reformirte**, pl., Anhänger der durch Zwingli und Calvin neugestalteten Glaubenslehre; **reformistisch** (e.) den Reformisten, Reformern eigen.
 reformidabel (l.) furchtbar, schrecklich; **Reformidation**, f., Befürchtung, Furcht; **reformidiren**, befürchten, fürchten.
 reformniren (fr. spr. -fur-) neu belegen; wieder versehen.
 Refractär, **Refractarius**, m. (l.) Widerspenstiger, Bann- oder Verbflüchtiger; **Refractio**, f., Brechung der Lichtstrahlen; **refractiv**, strahlenbrechend; **Refractor**, m., Strahlenbrecher, Fernrohr; **refractorisch**, durch Brechung gekrümmt.
 Refragation, f. (l.) Widersetzung, Widerstrebung; **Refragator**, m., Widerstreber; **refragiren**, widerstreben, sich widersetzen.
 refrachiren, s. raffrachiren.
 Refrain, m. (fr. spr. réfrang) Wiederholungssatz, Schlussreim am Ende jeder Strophe eines Liedes.
 refrangibel (nl.) brechbar; **Refrangibilität**, f., Brechbarkeit der Lichtstrahlen.
 Refrenation, f. (l.) Bezähmung; **refreniren**, im Zaume halten, bezähmen.
 refriociren (l.) aufreiben, aufkratzen (Wunden).
 refrigerant', **refrigerativ**, **refrigeratorisch** (l.) kühlend, abkühlend; **Refrigerantia**, pl., kühlende Mittel; **Refrigeration**, f., Abkühlung, Erkaltung; **Refrigerator**, m., Kühler, Kühl-

rohr; **Refrigeratorium**, n., Kühlfass; **refrigeriren**, abkühlen, erfrischen; **Refrigerium**, n., Erfrischung, Kühlmittel; **refrigesciren**, erkalten, kalt werden.
 refringent' (l.) brechend, Brechung verursachend; **refringiren**, aufbrechen, erbrechen, brechen.
 refroidiren (fr. spr. réfroa-) abkühlen, erfrischen; **Refroidissement**, n. (spr. réfroadiss'mang) Abkühlung, das Kaltwerden; **Refroidissoir**, m. (spr. réfroadissoahr) Kühlapparat.
 Refugie, m. (fr. spr. -füschjeh) Flüchtling, besonders 1685 unter Ludwig XIV. aus Frankreich geflüchteter Protestant; **refugiren** (l.) zurückfliehen, flüchten; **Refugium**, n., Zuflucht, Zufluchtsort.
 refugent' (l.) glänzend, schimmernd; **Refugenz'**, f., heller Schein, Glanz, Widerschein; **refugiren**, erglänzen, schimmern, blitzen.
 refundiren (l.) zurückgiessen, zurückzahlen, erstatten.
 Refus, m. (fr. spr. réfüh) abschlägige Antwort, Verweigerung, Korb; **refusabel** (spr. réfü-) abschlagbar, zu verweigern; **refusiren** (spr. réfü-) abschlagen, verweigern.
 Refusion, f. (l.) Zurückgabe, Wiedererstattung; **Ergiessung**; **refusio expensarum**, Kostenerstattung; **refusis expensis**, unter Wiedererstattung der Kosten; **refusorisch**, wiedergebend, erwidern.
 refutabel (nl.) widerlegbar; **Refutation**, f., Widerlegung; **Refutator**, m. (l.) Widerleger; **refutatorisch**, die Widerlegung betreffend, widerlegend; **refutiren**, widerlegen.
 Reg. = Regens; auch = Regiment.
 Regaln, n. (fr. spr. régäng) Nachen, Grummet.
 regal (l.) königlich; **Regäl**, **Regäle**, n. (pl. **Regalien**) königliches oder landesherrliches Vorrecht, Hoheitsrecht, z. B. Münze, Stempel u. dgl.; Zeichen der königlichen Würde; **Königsschrift** (grosse Druckschrift); **Regalec**, m. (nl.) Heringskönig, Rothbart, rothe Seebarbe; **Regalist'**, m., königlicher Pfündner; **Regalität**, f., Recht der Regierung Regalien zu besitzen; **Regäl-Papier**, n., **Königspapier** (sehr grosse Sorte Papier).
 Regäl, n. (l., pl. **Regäle**) ein Orgelregister: die sogenannte Menschenstimme; Bücherbret; Gastmahl; **regaliren**, herrlich bewirthen oder bedienen.
 Regaleur, m. (fr. spr. -löhr) Abgleicher, Ebner.
 Regard, m. (fr. spr. régahr') Hinsicht, Rücksicht, Aufmerksamkeit, Achtung; (in der Malerei) Gegenstück; **regardiren**, betrachten, berücksichtigen, betreffen.
 Regatta, **Regatte**, f. (it.) Wettfahrt mit Gondeln (zu Venedig u. s. w.).
 Reg'dowa, f., ein böhmischer Tanz; **Regdowalka**, f., Abart der Regdowa.
 Regel, f. (l.) Richtschnur, Vorschrift; **Regel de tri**, s. **regula de tri**.
 Regestation, f. (l.) das Aufthauen; **regeliren**, wieder anthauen.
 Regelung, f., ein Geländer auf Schiffen.
 Regence, f. (fr. spr. réschangs') Regentschaft, Reichsverwesung; **Régens**, m. (l.) Regierender, Oberlehrer, Aufseher (in katholischen Stiftern); **Regent'**, m., Herrscher, Landesherr, Reichsverweser; **Re-**

- genz', f. (nl.) Regentschaft, Reichsverwesung, Regierung.
- Regenerateur** (fr. spr. -scheneratöhr), **Regeneratör** (l.) m., Wiederhersteller; **Regeneration**, f., Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Umwandlung; **regeneriren**, wieder erzeugen, wieder gebären, nachwachsen, erneuern.
- regeriren** (l.) erwidern, antworten, von neuem einwenden.
- Regeneration**, f. (l.) das Wiederausschlagen, Wiederhervorsprossen; **regermiren**, wieder ausschlagen, wieder hervorsprossen.
- Regesta**, pl. (nl.) Befehl- oder Bullensammlung, Urkundensammlung.
- regibel** (l.) lenkbar, regierbar; **Regie**, f. (fr. spr. -schih) Verwaltung gewisser Handelszweige durch den Staat selbst; Leitung einer Bühne in künstlerischer Hinsicht; **regieren** (l.) herrschen, beherrschen, leiten; erfordern (z. B. den Dativ u. s. w.); **Regimen** (l.), **Regime** (fr. spr. reschihm') Lebensordnung; Staatsverwaltung; **Regiment**, n., Herrschaft, Staatsverwaltung; Kriegsschar; **regimentirt**, einem Regiment einverleibt; **Regiments-Auditeur**, m. (spr. -töhr) Scharrichter; **Regiments-Chirurg**, m., Stabsarzt; **Regiments-Kosten**, pl., gemeinschaftliche Kosten.
- Regicide**, m. (l.) Königsmörder; **Regicides**, pl. (fr. spr. -sichd') die Conventsmitglieder, welche für den Tod Ludwig's XVI. stimmten; **Regicidium**, n. (l.) Königsmord.
- regniren** (l.) wieder erzeugen.
- Regina**, f. (l.) Königin; Hauptperson.
- Region**, f. (l.) Gegend, Gebiet, Luftschicht; **regional**, zur Gegend oder Landschaft gehörend; **Regionarius**, m. (nl.) Bezirksnotar, Bezirksdiakon, Bezirksbischof.
- Regisseur**, m. (fr. spr. -schissöhr) Verweser, Rechnungsführer, Bühnenverweser.
- Regist'er**, n. (nl.) Verzeichniss; Pfeifen- oder Stimmzug an Orgeln; Zugloch an Schmelzöfen; **Register-Ofen**, m., Schieberofen; **Register-Papier**, n., grosses Papier zu Rechnungsbüchern; **Register-Schiff**, n., eingetragenes Schiff, spanisches Handelsschiff mit öffentlicher Befugniss zum Handel in Amerika; **Registran'de**, f., Eintragebuch, Verzeichniss aller schriftlichen Eingaben, Protokolle u. dgl., welche bei einer Behörde einkommen und gefertigt werden, nebst den von der Direction hierauf gefassten Resolutionen; **Registration**, f., Eintragung; Eintragungsgebühr; **Registratör**, m., Einschreiber und Ordner von Schriften und Urkunden; **Registratür**, f., gerichtliche Niederschreibung; Schriften- oder Urkundenlager; **registriren**, einschreiben, eintragen.
- regius morbus**, m. (l.) (eig. königliche Krankheit) Gelbsucht.
- Reglage**, f. (fr. spr. -lahsch') das Liniiren; **Reglette**, f., Setzlinie, Aushebespan; **Regleur**, m. (spr. -löhr) Linienzieher, Liniirer; **Regloir**, m. (spr. -loahr) Notenlineal; Werkleichen (der Wachslichtzieher); Glättholz (der Schuhmacher); **Reglures**, pl. (spr. -lühr') Notenlinien.
- Reglement**, n. (fr. spr. reglemang) Vorschrift, Anordnung, Verfügung; **reglementärisch** (nl.) vorschriftmässig; **reglementiren**, Verordnungen machen; **reglementmässig** (fr. spr. reglemang-) vorschriftmässig, ordnungsmässig. [Süssholz.]
- Reglisse**, f. (fr.) Lederzucker, Brustzucker, **reglutiniren** (l.) vom Leime losmachen; wieder leimen.
- regna naturae**, pl. (l.) die Naturreiche; **Regnator**, m., Regent, Beherrscher; **Regnicöla**, m., Reichseinwohner, Reichsgenos; **regnicölich** (nl.) eingeboren, eingebürgert; **regniren** (l.) König sein, herrschen; **Regnum**, n., Reich, Königswürde; **regnum animale**, Thierreich; **r. minerale**, Steinreich; **r. vegetabile**, Pflanzenreich.
- Regraciation**, f. (nl.) Wiederbegnadigung; **regraciiren**, wieder begnadigen.
- Regradation**, f. (l.) Zurücksetzung in Ehrenstellen.
- Regratterie**, f. (l.) Hökerri, Trödelwaare, Trödelkram; **Regrattier**, f. (fr. spr. -grattjeh) Höke, Höker; Zusammenstoppler, Zusammenschmierer; **regrattiren**, höken, aufkratzen, übertünchen.
- regrediren**, **regressiren** (l.) zurückschreiten, in vorige Rechte eintreten; **Regress**, m., **Regredienz**, f., Rückgang, Rückanspruch, Schadloshaltung; **Regress-Erbe**, **Regredient-Erbe**, m., Rückanspruchserbe; **Regression**, f., Rückgang, Rückkehr, Rückkunft; Wortwiederholung in umgekehrter Ordnung, Umkehrung eines Satzes; **regressiv**, rückschreitend, rückwirkend; **regressus probatiönium**, m., Wechselbeweis (in der Denklehre).
- Regret**, m. (fr. spr. régrä) das Bedauern, Rene; **regretäbel**, bedauernswerth, bedauerlich; **regrettiren**, bedauern, beklagen, bereuen.
- Regula**, f. (l.) Richtschnur, Vorschrift; **regula coeci**, Blindregel, Willkürregel; **r. de tri** oder **r. de tribus** (nämlich numéris oder terminis) Rechnungsregel von drei Zahlen oder Sätzen; **r. duplex**, doppelte Verhältnissregel; **r. falsä**, Falsch- oder Fehlregel; **r. fidéli**, Glaubensregel; **r. juris**, Rechtsregel; **r. multiplex**, Kettenregel, Kettenrechnung; **r. quinque**, Regel von fünf Sätzen; **r. septem**, f., der Siebensatz; **regulär**, regelmässig, richtig; **reguläre Truppen**, pl., Linientruppen; **Regulären**, **Reguläres**, pl., Ordensgeistliche; **Regularisation**, f. (nl.) Regulirung, regelmässige Festsetzung, Einrichtung, Anordnung; **regulariförisch**, mit regelmässigen Blumen; **regularisiren**, regeln, ordnen, festsetzen; **Regularist**, m., Regelgeber, Regler; **Regularität**, f. (l.) Regelmässigkeit, Richtigkeit, Beobachtung der Regeln; **regulariter**, regelmässig, in der Ordnung, ordentlichweise; **Regulätör** (l), **Régulateur** (fr. spr. -gülätöhr) m., Regler, Ordner, Lenker; Richtscheibe, Stellscheibe; Vorrichtung zu gleichmässigem Gebläse; Stempelpogenzähler; **Regulation**, f. (nl.) Regulirung, Anordnung, Festsetzung; **Regulativ**, n. (l.) Vorschrift, Richtschnur, Anordnung; **reguliren**, ordnen, in Ordnung bringen; **Regulirung**, f., Regelung, Berichtigung, Auseinandersetzung; **Regulirwechsel**, m., Messwechsel mit bestimmter Verfallzeit.

regulinisch (nl.) gereinigt, rein metallisch; **Regulo**, m., Kronprinz von China; **Regulus**, m. (l.) (eig. kleiner König) völlig reines Metall; **regulus antimonii**, Spiessglatzkönig, reines Antimon; **r. antimonii jovialis**, Spiessglanz- und Zinnmisch; **r. antimonii martialis**, Spiessglatzmetall; **r. antimonii medicinalis**, medicinischer Spiessglatzkönig; **r. arsenici**, Fliegengift.

Regurgitation, f. (nl.) das Wiederaufsteigen aus dem Magen; das Erbrechen, Uebergeben; **regurgitiren**, aus dem Magen wieder aufsteigen; sich erbrechen, übergeben.

Rehab., m., persisches Saiteninstrument.

Rehabilitation, **Rehabilitirung**, f. (nl.) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Wiederherstellung des guten Rufs; **rehabilitatorisch**, wiedereinsetzungsfähig; **rehabilitiren**, wieder einsetzen, wieder in guten Ruf bringen; **rehabilitirt**, wieder zahlungsfähig geworden.

rehabituiren (nl.) wieder an etwas gewöhnen. **rehaliren** (l.) zurückdampfen, zurückdünsten.

Rehauesement, n. (fr. spr. röhossémang) Erhöhung, Wertherhöhung; **rehauesiren** (spr. -hossi-) hervorheben, erheben; **Rehauts**, pl. (röhohs) Erhöhungen, helle, lichte Gemälderhede = Rhede. [stellen.]

Reilbon, m., eine Art Krapp in Chili.

Reimaria, f., amerikanische Grasart. **reimponiren** (nl.) wieder umlegen, wieder vertheilen (besonders von Steuern).

Reimportation, f. (l.) Wiedereinführung (von Waaren u. dgl.).

Reimpression, f. (nl.) Wiederdruck, abermaliges Abdrucken; **reimprimäbel**, werth wieder gedruckt zu werden; **Reimprimatur**, n., Erlaubnis des Wiederabdrucks; **reimprimiren**, wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch).

reincorporiren (nl.) wieder einverleihen.

Reine, f. (fr. spr. rähn') Königin; **Reine-Claude**, f. (spr. -klohd') Königspflaume; **Reinette**, f. (spr. ränett') Königspfel.

reinfectiren (nl.) wieder anstecken.

Reinfedation, f. (nl.) Wiederbelchnung.

Reinstallation, f. (nl.) Wiedereinsetzung; **reinstalliren**, wieder einsetzen.

reinstruiren (nl.) nochmals unterrichten.

rè intègra (l.) bei unversehrter, unangetasteter Sache.

Reintegrande, f. (nl.) Wiedereinsetzung in den Besitz; **Reintegration**, s. **Redintegration**; **reintegriren**, wieder in den Besitz einsetzen.

Reinterrogation, f. (nl.) Wiederbefragung, neues Verhör; **reinterrogiren**, wieder befragen, nochmals verhören.

Reinvitation, f. (nl.) Wiedereinladung; **reinvitiren**, wieder einladen.

Reis, pl. (port.) pl. von Real, Heller; **conto de reis**, 1 Million Reis; **mille-reis**, 1000 Reis.

Reis, m. (türk.) Hauptmann; **Reis-Efendi**, m., Reichskanzler und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Reislaufen, n., die in der Schweiz seit dem 15. Jahrh. aufgekommene Sitte der Vereinigung junger Leute zum Solddienst für fremde Staaten.

Reiteration, f. (l.) Wiederholung; **reiterativ**, wiederholend, wiederholt, abermalig; **reiteriren**, wiederholen, erneuern.

rei vindicatio, f. (l.) Zurückforderung der Sache, Eigenthumsklage.

rejectân (l.) verwerflich; **Rejection**, f., Zurückverwerfung; **Rejection**, f. (l.), **Rejet**, m. (fr. spr. reschâ) Verwerfung, Abweisung; **rejectiren** (l.) zurückwerfen, zurücktreiben; **Rejectorium**, n., abweisendes Urtheil; **rejetâ** (fr. spr. resch'-) verwerflich; **Rejeton**, m. (spr. reschétong) Sprössling, Nachkömmling; **rejetiren** (l.) zurückwerfen, verwerfen, abweisen. [gung, Ergötzlichkeit.]

Rejouissance, f. (fr. spr. -schuissangs') Belustigung; **Reket**, m. (türk.) Verbengung beim Gebete.

rel. rel. = reliqua reliqua (l.) und alles übrige.

relabiren (l.) zurückfallen.

Relache, f. (fr. spr. rëlâsch') Abspannung, Erholung, Ruhe; **Relachement**, n. (spr. rëlâsch'mang) Erschlaffung, Schlafheit; **relachiren** (spr. rëlâsch'i-) schlaff machen, abspannen, erschlaffen, ermatten, nachlassen.

Relais, m. (fr. spr. rëlä) Pferdewechsel, Vorspann, Umspannort, Rastort, Erholung; Weg zwischen Wall und Graben; **Relais-Pferde**, pl., Vorspann- oder Wechselferde.

relanciren (fr. spr. rëlangsi-) aufjagen (Wild), jemand anfahren.

Relap'us, m. (l.) Rückfall; Zurückgefallener (besonders in abermalige Ketzerei).

relargiren (nl.) breiter, weiter machen.

relâta reféro (l.) ich erzähle Erzähltes wieder, oder: ich erzähle, was ich gehört habe; **relatio juramen'ti**, f., Zurückschreibung eines Eides; **Relation**, f., Bericht, gerichtlicher Vortrag, Nachricht, Meldung, Beziehung, Verkehr; **relativ**, sich beziehend, bezüglich; **relative Begriffe**, Beziehungsbegriffe; **relative**, beziehungsweise, rücksichtlich; **Relativität**, f., Bezüglichkeit; **Relâtor**, m., Erzähler, Vortragender; **relâtorisch**, berichtlich, berichtsmässig; **Relâtorium** (Collegium), n., Vorlesungen über die Kunst Berichte zu entwerfen. [schwören.]

relaviren (l.) wieder waschen; (nl.) wieder

Relaxantia, pl. (l.) abspannende, erweichende Mittel; **Relaxanz'**, f. (nl.) Loslassung, Abspannung; Befreiung; **Relaxation**, f. (l.) Nachlassung, Erschlaffung, Erleichterung oder Milderung; **relaxatio arresti**, Wiederanhebung des Beschlags; **relaxatio juramen'ti**, Eidsehtbindung; **Relaxâtor**, m., Losmacher, Erleichterer; **relaxiren**, schlaff oder weich machen, entbinden, befreien, erleichtern, mildern.

Relegation, f. (l.) Verbannung, Verweisung; **relegatio cum infamâ**, schimpfliche Hochschulverweisung; **relegiren**, verbannen, verweisen.

Relevailles, pl. (fr. spr. -walj') erster Ausgang, Kirchgang einer Wöchnerin; **relevant** (l.) erheblich, wichtig, sachdienlich, bündig; **Relevation**, f., Befreiung, Erleichterung; **Relevâtor**, m. (nl.) Aufhebemuskel; **Relevé**, m. (fr. spr. rel'weh) Auszug (besonders aus Rechnungen); **releviren** (l.) erheben, herausreichen, erlassen, einer Verbindlichkeit entledigen; zu Lehn geben,

- Relic'te**, f. (l.) Hinterlassene (Witwe); **Relic'ten**, pl., Hinterlassene (Witwen und Waisen); **Reliction**, f., Zurücklassung, Weglassung.
- Relief**, n. (fr. spr. reliff) Erhabenes, Glanz, Ruhm; Vorsprung, erhabene Arbeit, die mit der Fläche zusammenhängt; **Relief-Globen**, pl., Erdkugeln mit Erhöhungen.
- Religation**, f. (l.) das Anbinden, Aufbinden; **religiren**, aufbinden, anbinden, losbinden.
- Religion**, f. (l.) Gotteslehre, Gottesfurcht, Gottseligkeit; **Religions-Edict'**, n., Glaubensgebot, Glaubensvorschrift; **Religions-Partei**, f., Glaubensunft; **Religions-Philosophie**, f. (lgr.) durch Philosophie erwiesene Religion; **religioniren** (nl.) einer Religion unterwerfen; **religiös** (l.) fromm, gottesfürchtig, gottesdienlich; **Religiöse**, m. und f. (l.) Ordensperson, Mönch, Nonne; **Religiosität**, f., Frömmigkeit, Gottseligkeit; **religiöse**, **religiosamen'te** (it. spr. relidcho-) ernst, feierlich, würdevoll, mit dem Ausdruck frommer Empfindung.
- relinquiren** (l.) zurücklassen, verlassen; **Reliquät**, n., Rückstand, Saldo; **Reliquator**, m. (nl.) Rückständiger; **Reliquarium**, n. (l.) Sammlung heiliger Ueberreste; **Reliquie**, f. (pl. **Reliquien**) Ueberbleibsel, Rest von einem Heiligen (in der katholischen Kirche); **reliquiren**, im Rückstande sein, im Rest bleiben.
- Relianis'mus**, m., Lehre der Relianisten; **Relianisten**, pl., Anhänger der Johanna Relly in England im 18. Jahrh., welche die Sakramente für Sinnbilder hielt.
- Relocation**, f. (l.) Wiedervermietung, Verlängerung der Pacht- oder Mietzeit; **relociren**, wieder verpachten, wieder verdingen.
- reluciren** (l.) wieder strahlen, leuchten.
- reluctiren** (l.) bekämpfen, sich sträuben.
- reluen'di jus**, n. (l.) Einlösungsrecht; **reluiren**, wieder einlösen, vergüten; **Reluition**, f., Wiedereinlösung (eines Pfandes).
- reluminiren** (l.) wieder erleuchten, wieder erhellern.
- rem acu tetigisti** (l.) du hast die Sache mit der Nadel getroffen, d. h. du hast es getroffen oder errathen.
- Remanation**, f. (nl.) das Zurückfließen, Zurücktreten; **Remänens**, n. (l.) Rückstand, Rest; **remanent'**, zurückbleibend; **Remanenz'**, f. (nl.) das Bleiben, der Aufenthalt; **remaniren** (l.) zurückbleiben, bleiben; zurückfließen, fließen; **Remansion**, f., das Zurückbleiben, Bleiben; **Remansor**, m., Zurückbleibender, Ausbleibender.
- Remanicipation**, f. (nl.) Vernichtung einer durch Coemption geschlossenen Ehe.
- remandiren** (l.) wieder sagen lassen, wieder melden; wiederkäuen.
- Remariage**, f. (fr. spr. -mariahsch') Wiederverheirathung, zweite Ehe.
- remarquäbel** (fr. spr. rëmarka-) bemerkenswerth, merkwürdig; **Remarque**, f. (spr. rëmark') Bemerkung, Anmerkung; **Remarqueur**, m. (spr. rëmarköhr) Aufpasser; Glosensmacher; **remarquiren** (spr. rëmarki-) bemerken, anmerken, beachten, wahrnehmen.
- remasquiren** (fr. spr. rëmaski-) wieder verlarven, wieder verummen. [kitten]
- remastiquiren** (fr. spr. rëmastiki-) wieder ver-
- Remballage**, f. (fr. spr. rangballahsch') Wiedereinpackung, Wiederverpackung; **remballiren** (spr. rang-) wieder einpacken, wieder verpacken.
- Rembarquement**, n. (fr. spr. rangbark'mang) Wiedereinschiffung; **rembarquiren** (spr. rangbarki-) wieder einschiffen.
- Rembours**, m., **Remboursement**, n. (fr. spr. rangbuhr, rangburs'mang) Zurückzahlung, Erstattung; **remboursiren** (spr. rangbursi-) wiederbezahlen, ersetzen, vergüten.
- rembrassiren** (fr. spr. -rang-) wieder umarmen.
- remeäbel** (l.) zurückgehend.
- remediäbel** (l.) heilbar, abhelfbar; **remediäl**, heilend; **Remediation**, f., Heilung; **Remediator**, m., Heiler, Abhelfer; **Remedium**, n. (pl. **Remedia**, **Remedien**) Hilfsmittel, Rechtsmittel; gestatteter Mindergehalt (einer Münze an Gold und Silber); **remedium devolutivum**, Rechtsmittel, wodurch man die Entscheidung einer Streitsache an ein höheres Gericht bringt; **r. jüris**, Rechtsmittel; **r. nullitatis**, Klage auf Ungültigkeit; **r. possessorium**, Besitzthums- oder Besitzabhilfsmittel; **r. suspensivum**, Rechtsmittel, wodurch ein Streit in einem Punkte in der Schwebe gehalten wird; **Remedius**, m., Helfer; **Remedür**, f., gerichtliche Abhilfe, Abstellung eines Misbrauchs, Verbesserung.
- Rememoration**, f. (nl.) Wiedererwähnung; **rememoriren** (l.) wieder erwähnen.
- Remerciment**, n. (fr. spr. -simang) Danksagung.
- remergiren** (l.) wieder eintauchen, wieder versenken.
- Remesse**, s. **Rimesse**.
- remetiren** (l.) zurückmessen, wieder messen.
- Remetteur**, m. (fr. spr. -töhr) Remittent, Werthgeber.
- Remex**, m. (l., pl. **Remices**) Ruderer, Ruderknecht; **remiferisch** (nl.) mit ruderähnlichen Theilen versehen; **Remigation**, f. (l.) das Rudern; **Remiges**, pl. (nl.) Schwungfedern, Flugfedern; **remigiren**, rudern; **Remigium**, n., Ruderwerk, die Ruder; **Remipedalier**, **Remipäden**, pl., Ruderfüßler; **remipädisch**, mit den Füßen rudern; **remitar'sich**, mit ruderförmigen Füßen; **remiväg** (l.) durch Ruder getrieben.
- remigriren** (l.) zurückwandern, zurückkehren; **Remigrirte**, pl., Zurückgewanderte.
- Reminiscenz'**, f. (l.) Erinnerung, Erinnerungskraft; von andern Entlehntes; **Reminiscéne**, zweiter Fastensonntag (nach Psalm 25, 6 der lateinischen Bibel).
- Remira**, f., Grasart in Guiana.
- remis** (fr. spr. rëmih) gleichstichig oder halb verloren (sodass keiner der Spieler gewonnen hat); (im L'Hombre) einfach verloren.
- remisciren** (l.) wieder mischen, vermischen.
- Remise**, f. (fr.) Aufsehub, Erlass; Geld- oder Wechselsendung; Behälter, Schuppen; Ruhe (Ort, wo Rebhühner sitzen); **remisiren**, einschauern, unterstellen, in die Remise stellen.
- remiss'** (l.) schwach, dumpf; **Remiss'**, m., Nachlass, Erlass; **Remissa**, f., Erlassung; **remissibel**, erlasslich; **remissio juramen'ti**, f., Erlassung des Eides; **Mission**, f., Zurücksendung, Erlassung, Milderung, Nachsicht; **Remissionär** (nl.), **Remissionaire** (fr-

spr. -nähr') m. Begnadigter; **remissiv** (l.) nachweisend, beziehend, nachlassend; **Remis'sor**, m., Erlasser; **remissorial** (nl.) vor einen Richter verweisend; **Remissoriales** (litærae), pl., Zurücksendungs- oder Zurückweisungsschreiben.

Remitten'da, **Remitten'den**, pl. (l.) Rücksendungen (besonders Bücher, die den Verlegern zurückgesendet werden); **remittent'**, nachlassend; **Remittent'**, m., Uebersender, Empfänger eines Wechsels; **remittiren**, zurücksenden, überliefern, übersenden; nachlassen.

remixt' (l.) wieder gemischt, vermischt.

Remolåde, f. (fr.) Würzbrühe, Würztonke; Hornsalbe.

remollesciren (l.) wieder weich werden; verweichlichen; **remollient'**, erweichend, aufweichend; **Remollientia**, pl., Erweichungsmittel; **remolliren**, wieder weich machen, erweichen.

Remonstrant'en, pl. (l.) Gegenvorsteller, Gegengredner (Name der Arminianer in Holland); **Remonstration**, **Remonstranz'**, f., Gegenvorstellung, Einwendung; **remonstriren**, Gegenvorstellungen oder Einwendungen machen.

Remonte, f. (fr. spr. rëmongt') Ergänzung, Ersatz, besonders von Pferden und Reitern; **Remonte-Depot**, n. (spr. -deph) Depot für Remontepferde; **Remontepferde**, pl., Ergänzungs-, Ersatzpferde; **remontiren** (spr. rëmongti-) wieder beritten machen; **Remontirung**, f., Ergänzung der Kriegspferde; **Remontoir**, m. (spr. rëmongtoahr) Aufzug (an Uhren); **Remonture**, f. (spr. rëmongtühr') Achselstück (an Frauenkleidern).

Remöra, f. (l.) Verzug, Hinderniss; Schiffhalter, Hemmfisch, Saugefisch; **Remoral**, m., Ruder- und Ruderwerkfischer; **remoriren**, aufhalten, verspäten.

remorbesciren (l.) wieder erkranken.

remordiren (l.) wieder heissen; **Remords**, pl. (fr. spr. rëmohr) Gewissensbisse.

Remorqueur, m. (fr. spr. rëmorkühr) Schleppdampfschiff, Schleppdampfwagen; **remorquiren** (spr. rëmorki-) ins Schlepptau nehmen.

remöt (l.) entfernt; **remotifölsich** (nl.) mit voneinander entfernten Blättern; **Remotion**, f. (l.) Wegschaffung, Entfernung, Absetzung; **remotio ab officio**, Amtsentsetzung; **remotiores cognäti**, pl., entfernte Verwandte; **remötis arbitris**, ohne Zeugen, geheim; **remötis partibus**, nach Entlassung der Parteien oder Beteiligten; **a remötis**, beiseite; **remotiv** (nl.) entfernt, abstehend; **remotiv** (l.) von weitem, entfernt; **removiren**, wegschaffen, abschaffen, entfernen.

Rempaillage, f. (fr. spr. rangpaljahsch') Sesselflechterarbeit; **Rempailleur**, m. (spr. rangpaljöhr) Sesselflechter; **rempailliren** (spr. rangpalji-) wieder mit Stroh einwickeln; frisch flechten (Sessel).

Rempaquement, n. (fr. spr. rangpak'mang) das Einpacken der Heringe in Tonnen; **rempaquetiren** (spr. rangpake-) wieder einpacken.

rempariren (fr. spr. rangr) verschanzen; **Rempart**, m. (spr. rangrah) Wall, Hauptwall.

Remplaçant, m. (fr. spr. rangplasang) Ersatzmann, Stellvertreter; **remplaciren** (spr. rangplasi-) ersetzen, besetzen, in eines andern Stelle treten; wieder anlegen (Geld).

Rempl., n. (fr. spr. rangpli) Einschlag, Umschlag; **Remplisseuse**, f. (spr. rangplissöhs') Spitzenflickerin.

remployiren (fr. spr. rangploaji-) wieder anstellen, wieder verwenden.

remplumiren (fr. spr. rangplü-) wieder befiedern, sich wieder erholen.

Remter, m. = Refectorium. [bar.]

remuäbel (fr. spr. remü-) verrückbar, bewegremuneräbel (l.) belohnenswerth, vergeltbar; **Remuneration**, f., Belohnung, Vergeltung; **remunerativ** (nl.) belohnend, vergeltend; **Remunerator**, m. (l.) Belohner, Vergelter; **remuneratörsich** (nl.) auf Vergeltung oder Belohnung abzweckend, dazu dienend; **remuneriren**, vergüten, belohnen.

Renaissance, f. (fr. spr. renäsangs') Wiedergeburt, das Wiederaufleben (Zeitabschnitt des franz. Kunstgeschmacks seit dem 16. Jahrhundert, besonders unter Franz I.); **Renaissance-Stil**, m., die Bauart jener Zeit. **renäl** (l.) die Nieren betreffend, Nieren-; **renifölsich**, mit nierenförmigen Blättern.

Renanthère, f. (lgr.) Orchisppflanze in Cochinchina.

Renard, m. (fr. spr. -nahr) Fuchs; **Renarderie**, f., Schlauköpfigkeit, Arglist; **renardiren**, schlaue Streiche machen.

renarriren (l.) wiedererzählen.

Rencaissage, f. (fr. spr. rangkässahsch') das Wiedereinpacken in Kisten; **rencaissiren** (spr. rangkässi-) wieder in Kisten einpacken. **rencheriren** (fr. spr. rangsche-) vertheuern, überbieten.

Rencontre, f. (fr. spr. rangkongtr') Zusammenkunft, zufälliges Zusammentreffen, Veruneinigung; kleines Gefecht, Zweikampf; das Nachweisen (von einem Buch oder Blatt auf ein anderes); **rencoentriren** (spr. rangkongtri-) zusammentreffen, begegnen; zurückweisen (auf ein Handlungsbuch).

rencouragiren (fr. spr. rangkuraschi-) wieder ermutigen.

rendäbel (fr. spr. rang-) rückerstattlich; **Rendant**, m., Einnehmer, Rechnungsführer, Rechnungsableger; **rendiren**, s. **rentiren**.

Rendezvous, n. (fr. spr. rangdëwuh) Zusammenkunftsort, verabredete Zusammenkunft; sich ein **Rendezvous** geben, eine Zusammenkunft verabreden. [siren.]

rendossiren (fr. spr. rang-) von neuem indossiren (l.) wieder verknüpfen, verknüpfen.

Renegät, m. (nl.) Abtrünniger, vom Christenthum zum Mohammedanismus Uebergegangener; **renegiren**, wieder verleugnen, ableguen. [rothe Cochenille.]

Renegrída, f., in der Sonne gedörrte, braun-

Renfan, m., heilige Fahne der Normannen.

Renflement, n. (fr. spr. rangfl'mang) Ausbauchung einer Säule.

renforciren (fr. spr. rangforsi-) verstärken; **Renfort**, m. (spr. rangfohr) Verstärkung, Hilfe. j

reniäbel (fr.) leugbar; **reniiren**, verleugnen, abschwören, abfallen, entsagen.

Reniffard, m. (fr. spr. rêniffahr) Ventil, Klappe (einer Dampfmaschine); **Reniferie**, f., Schnüffelei; **Reniffleur**, m. (spr. rênifföhr) Schnüffler.

renitent' (l.) widerstrebend, widerspenstig; dem Druck der Finger widerstrebend; **renitent'**, m., Widerstreber, Widerspenstiger; **Renitenz'**, f., Widerstand, Widersetzlichkeit; **renitiren**, widerstreben, sich widersetzen.

Renivellement, n. (fr. spr. rênivell'mang) das Wiederabwägen; **renivelliren**, wieder abwägen. [Jaspis.

Rennesstein, m., Stein von Rennes, bretagner **Rennkött**, n. (schwed.) gesalzenes Renthierfleisch.

renodiren (l.) aufknüpfen, losknüpfen.

Renommée, n. (fr.) Ruf, Berühmtheit, Gerücht; **renommiren**, sich berühmt machen, den Raufbold spielen, prahlen; **renommirt**, berühmt, berüchtigt, verschrien; **Renommist'**, m., Raufbold; Kampfahn oder Hausteufel (ein Vogel).

Renonce, f. (fr. spr. rênongs') Fehlfarbe, Mangel einer gewissen Farbe (im Kartenspiel); widrige oder widerliche Person; **renonciren** (spr. rênongs-) entsagen, verzichten; sich einer Kartenfarbe (beim Kaufen) entledigen. **renosciren** (l.) wiedererkennen.

Renouvellement, n. (fr. spr. rênouvell'mang) Erneuerung, Zuwachs.

Renovation, f. (l.) Erneuerung, Auffrischung; **renovatum**, erneuert, ausgebessert, aufgefrischt; **renoviren**, erneuern, auffrischen, (von Wechsell) die Verfallzeit weiter hinauschieben; **renovirt**, erneuert, ausgebessert, abgeputzt.

Renseignements, pl. (fr. spr. rangsenjemangs) Nachweisungen, Anzeigen, Meldungen.

rentabel (fr.) zinstragend, einträglich; **Rentabilität**, f., Einträglichkeit; **Rente**, f. (pl. Renten) jährliche Einkünfte; **Rentei**, **Rentenei**, **Rentkammer**, f., Zoll- oder Gefällkammer, Einnahmehere; **Rentier** (spr. rangtjeh), **Rentirer**, **Rentenirer**, **Rentner**, m., von seinen Zinsen Lebender; **rentiren**, einbringen, eintragen; **Rentmeister**, m., Einnahmer.

rentoiliren (fr. spr. rangtoali-) ein altes Gemälde auf frische Leinwand ziehen.

rentiriren (fr. spr. rangtri-) wieder hineingehen, zusammenstossen, steppen.

renudiren (l.) entblößen.

renuiren (l.) abschlagen, verweigern.

Renumeration, f. (l.) Rückzahlung, Nachzahlung, Zurückgabe; **renumeriren**, zurückzahlen.

Renunciation, f. (l.) Entsagung, Verzichtleistung; **renunciatio litis**, Aufhebung eines Rechtsstreits; **renunciatio successiōnis**, Entsagung der Thronfolge; **Renunciator**, m., Bekanntmacher, Verkündiger; **Renunciatorium** (juramentum), n., Verzichtungseid; **renunciōiren**, entsagen, verzichten.

rentiren (l.) ableugnen, nicht einräumen, nicht zugestehen; **Renütus**, m., Verweigerung, Verneinung.

renversäbel (fr. spr. rangwer-) dem Gegen-einanderdrehen unterworfen; **Renverse-**

ment, n. (spr. rangwers'mang) Umsturz; **renversiren** (spr. rangwers-) umkehren, umstürzen, in Unordnung bringen.

Renvi, n. (fr. spr. rangwih) Uebergot.

Renvoi, m. (fr. spr. rangwoa) Rücksendung, Nachweisung; **renvoyiren** (spr. rangwoaji-) zurückschicken, ab danken, abschieben.

Reoccupation, f. (nl.) Wiederbesetzung; **reoccupiren**, wieder oder von neuem besetzen. **reolen**, s. rijolen.

reopiniren (nl.) noch einmal stimmen, abstimmen.

Reordination, f. (nl.) nochmalige Priesterweihe; **reordiniren**, wieder ordnen, abermals weihen.

Reorganisation, f. (fr.) Wiedereinrichtung; **Reorganisator**, m. (nl.) Wiedereinrichter; **reorganisiren**, wieder einrichten, umgestalten.

Reoxydation, f. (nl.) Widersäuerung, Wiederverkalkung; **reoxydiren**, wieder säuern, wieder verkalken.

repandiren (fr. spr. rëpangdi-) verbreiten, ausbreiten; **sehr repandirt sein**, viele Bekanntschaften haben; **repandiro'trisch**, mit aufwärts gebogenem Schnabel oder Rüssel; **Repanditas**, f., Vorwärtskrümmung des Rückgrats.

reparäbel (l.) ersetzbar, wiederbringlich, verbesserlich; **Reparation**, f., Wiederherstellung, Ersatz; **réparation d'honneur**, f. (fr. spr. reparasiōng donnöhr) Ehrenerklärung, Ehrenrettung; **Reparator**, m. (l.) Wiederhersteller, Erneuerer; **reparatorisch** (nl.) wiederherstellend; die Ausbesserung betreffend; **Reparatrix**, f. (l.) Flickerin; Wiederherstellerin; **Reparatur**, f., Wiederherstellung, Ausbesserung; **repariren**, wiederherstellen, ersetzen, ausbessern.

Reparation, f. (nl.) das Wiedererscheinen.

Reparon, m. (fr. spr. r-ong) Flachs zweiter Gattung, mittlerer Art.

Repartie, f. (fr.) Gegenantwort.

repartiren (l.) vertheilen; **Repartition**, f., Vertheilung; **Repartitor**, m. (nl.) Vertheiler, Austheiler.

Repas, m. (fr. spr. -pah) Mahlzeit, Gastmahl. **repassiren** (fr.) zurückreisen, zurückkommen, wieder durchgehen (Rechnungen u. s. w.), nachsehen.

repatriiren (l.) ins Vaterland zurückkehren.

Repealer, m. (e. spr. repihler) Widerrufler, Aufheber (den Widerruf der Union zwischen England und Irland Verlangender).

Repellentia, pl. (l.) zurücktreibende Heilmittel; **repelliren**, zurücktreiben, abweisen.

rependiren (l.) wiederbezahlen, erstatten; **Repens'**, n. (nl.) Ersatz; **Repensation**, f., Vergeltung, Ersetzung; **Repensator**, m., Vergelter, Ersetzer; **Repensatrix**, f., Vergelterin, Ersetzerin; **repensiren** (l.) ersetzen, vergelten, erwidern.

repente, **repentin** (l.) plötzlich, jählings; **Repentina**, pl., dringende Sachen, besonders Klagsachen.

reperoussäbel (l.) zurückschlagbar, prallfähig; **Repercussion**, f., Zurückwerfung, das Zurückprallen; **repercussiv** (nl.) zurücktreibend; **Repercussio**, pl. (l.) zurücktrei-

bende Mittel; **repercütiren**, zurückwerfen, abprallen.
Repertoire, n. (fr. spr. -toahr) Sachverzeichniß, Register, wöchentliches Verzeichniß der aufzuführenden Schauspiele; **Reper'tor**, m. (l.) Erfinder, Urheber; **Reper'torium**, n. (pl. **Repertoria**, **Repertorien**) Sachverzeichniß oder Register; **Reper'trix**, f., Erfinderin, Urheberin.
Repetent', m. (l.) Wiederholer, Nachhelfer, Unterlehrer auf hohen Schulen; **Repetenz'**, f., Wiederholung, Erinnerung; **repetiren**, wiederholen; **Repetiruhr**, f., Wiederholungsuhr, Taschenschlaguhr; **Repetiteur**, m. (fr. spr. -töhr) Repetent, Wiederholer; **repetitio est mater studiorum** (l.) Wiederholung ist die Mutter der Studien; **Repetition**, f. (l.) Wiederholung, Probe (eines Schauspiels); **Repeti'tor**, m., Wiederforderer, Zurückforderer; **Repetitorium**, n., wiederholende Vorlesungen. [dort werden können.
Repetundae, pl. (l.) Dinge, die zurückgegen-Repignoration, f. (l.) Wieder- oder Gegenpfändung, Pfandeinlösung; **repignoriren**, gegenpfänden.
repilliren (l.) noch einmal zerstoßen.
Repit, m. (fr. spr. rëpih) Nachsicht, Frist, Aufschub. [stellen.
replaciren (fr. spr. -plasi-) wieder ordnen, **replaidiren** (fr. spr. -plädi-) wieder vortragen, (einen Process) aufs neue führen.
Replantation, f. (nl.) nochmaliges Pflanzen, Versetzen.
Replatrage, f. (fr. spr. -trahsch') Bewerbung mit Gips; Bemäntelung; **replatriren**, übergipsen; bemänteln.
repleiren (nl.) anfüllen, erfüllen; ergänzen; schwängern; **replet** (l.) voll, vollaftig, dick, fett; **Repletion**, f., Anfüllung, Vollaftigkeit, Ueberladung, z. B. des Magens; **repletiv** (nl.) zum Füllen dienend.
Repli, m. (fr.) umgeschlagene oder doppelte Falte; **repliäbel**, sich nach oben zusammenlegend; **repliiren** (l.) wieder zusammenlegen; zurückweichen, sich auf etwas stützen; **repletiv** (nl.) in sich selbst zusammengebogen.
Replica, f. (it.) Wiederholung einer Melodie von einer Stimme, die vorher eine andere Stimme vortrug; **Replication**, f. (nl.) Erwiderung, Antwort; **replicato** (it.) wiederholt; **repliciren** (l.) erwidern, entgegen, dagegen einwenden; **Replik**, f., Gegenantwort, treffende Antwort; Nachbildung; zweite Klagschrift.
replumbiren (nl.) Silber vom Blei reinigen.
Reply-Letter, f. (e. spr. riplei-) Aufschubbrief zu Gunsten eines Verurtheilten.
Repolon, m. (fr. spr. -long) halbe Volte, Volte in fünf Tempos.
Repondant, m. (fr. spr. rëpondang) Respondent; Gutsager, Bürge; **repondiren** (spr. rëpondgi-) antworten, entsprechen, übereinstimmen; bürgen, haften.
reponderiren (l.) dagegen zuwägen, zur Vergeltung geben.
reponiren (l.) wieder hinstellen, ab- oder zurücklegen, (einen Bruch) zurückdrängen, (ein verrenktes Glied) einrichten.

repopularisiren (l.) wieder populär, volkstümlich machen; **repopuliren** (nl.) wieder bevölkern.
Report, m. (fr. spr. rëpohr) Uebertrag, Transport; Unterschied zwischen den Preisen einer Staatsrente am Ende des einen und am Ende des nächsten Monats; **Reporter**, m. (e.) Nachschreiber der englischen Parlamentsreden; **reportiren** (l.) zurückbringen, klatschen; eintragen, gutschreiben.
reposciren (l.) wiederverlangen, zurückfordern.
Repositär, **Repositarius**, m. (nl.) Aufbewahrer, Aufseher von Acten u. s. w.; **Reposition**, f., Wiedereinsetzung, Wiedereinrichtung (verrenkter Glieder); **Repositor**, m., Wiederhersteller; **Repositorium**, n. (nl., pl. **Repositoria**, **Repositorien**) Bücherbrett; **Reposoir**, n. (fr. spr. -soahr) Ruheplatz, Ruhaltar (bei kirchlichen Processionen).
repossediren (nl.) zum zweiten mal besitzen.
Repotien, pl. (l.) Nachschmaus, Schmaus am Tage nach der Hochzeit.
repossäbel (fr. spr. -pusa-) zurücktreibbar; **repossiren**, zurücktreiben, zurückgeben (z. B. Spott), heimschicken (einen Spötter u. s. w.); **Repossoir**, m. (spr. -pussoahr) Notheisen, Steinmeißel, Durchschlag; (auf Gemälden) dunkler Vordergrund.
Repräsentand', **Repräsentant'**, m. (l.) Vorzustellender, zu Vertretender; **Repräsentant'**, m., Stellvertreter, Vertreter; **Repräsentation**, f., Stellvertretung, Vertretung; Darstellung, Aufführung; **Repräsentationskosten**, pl., Darstellungs- oder Anstandskosten (für Gesandte u. s. w.); **Repräsentations-Recht**, n., Vertretungsrecht; **repräsentativ**, darstellend, stellvertretend; **Repräsentativ-System**, n., **Repräsentativ-Verfassung**, f., Staatseinrichtung mit Volksvertretung; **Repräsentator**, m., Vorsteller; **repräsentiren**, vergegenwärtigen, darstellen, vertreten.
reprehendiren (l.) tadeln, verweisen; **reprehensibel**, tadelnswerth; **Reprehension**, f., Tadel, Verweis; **Reprehen'sor**, m., Tadler.
Repressalien, pl. (nl.) Gegengewalt, Gegenbeleidigung, Rache; **Repressalien-Briefe**, pl., Erlaubnißscheine eines Landesherrn, gegen die Unterthanen eines andern Staats Gegengewalt zu gebrauchen.
repressiv (l.) zurückdrückend, hemmend, hindernd; **Repressiv-Massregeln**, pl., hemmende, abwehrende Massregeln; **Repres'sor**, m., Zurückhalter, Hemmer, Einschränker.
Repriev, m. (e. spr. riprihw) Frist, Aufschub, besonders von Hinrichtungen.
Reprimande, f. (fr. spr. -mangd') Tadel, Verweis, Zurechtweisung; **reprimandiren**, einen Verweis geben.
reprimiren (l.) unterdrücken, dämpfen, hemmen, im Zaume halten.
Reprise, f. (fr.) Wiedernahme, Wiedererobierung (eines Schiffs); Wiederholung, Wiederholungszeichen.
Repristin, f. (l.) Wiederherstellung von Vorigem, Abgestelltem; **repristiniren**, etwas Veraltetes, ausser Gebrauch Gekommenes wieder zur Geltung bringen.
reprobät (l.) verworfen; **Reprobation**, f., Ver-

- werfung, Verurtheilung, Gegenbeweis; **Reprobator**, m., Verwerfer; **reprobiren**, verwerfen, misbilligen, verurtheilen, den Gegenbeweis führen.
- reprochâbel** (fr. spr. réprosch-) tadelnswerth, strâfflich, verwerflich; **Reproche**, f. (spr. réprosch') Vorwurf, Verweis; **reprochiren** (spr. réprosch'i-) vorwerfen, Vorwürfe machen.
- Reproducent'**, m. (nl.) Gegenbeweiskührer; **reproduciren**, wieder hervorbringen, nach-erzeugen, ergänzen, ersetzen, wiederherstellen; **Gegenbeweise**, **Gegenzeugen** bringen; **sich reproduciren**, von neuem zeigen, wieder erscheinen; **Reproduct'**, m., der, wider den ein Gegenbeweis geführt wird; **Reproduction**, f., Wiederhervorbringung, Wiederherstellung, Ergänzung; **Reproductionskraft**, **Reproductivität**, f., Wiederherstellungs- oder Ergänzungskraft (zur Nach-erzeugung verstümmelter Körpertheile); **reproductiv**, wieder hervorbringend, ergänzend.
- Repromission**, f. (l.) das Gegenversprechen; **repromittiren**, dagegen versprechen, ein Gegenversprechen thun.
- repropitiiren** (nl.) wieder versöhnen.
- Reproseult**, m. (lgr.) Wiederhinzugekommener, Zurückgekehrter. [der wohl]
- Repräsi!** **Repräsi!** (nl.) es bekomme dir wieder-
Reprotest', m., **Reprotestation**, f. (nl.) Gegen-
verwahrung; **reprotestiren**, eine Gegenver-
wahrung einlegen.
- reptabund'** (l.) kriechend, schleichend; **Repta-**
tion, f., das Kriechen; **reptatörisch** (nl.),
kriechend, kriecherisch; **reptil** (l.) krie-
chend; **Reptil**, n. (pl. Reptilia, Reptilien)
kriechendes Thier, Wurm; **reptilivörisch**
(nl.) von Reptilien lebend; **reptiren**, krie-
chen, schleichen.
- repubesciren** (l.) wieder mannbar werden.
- Republication**, f. (nl.) Wiederbekanntmachung,
zweite Bekanntmachung; **Wiederheraus-**
gabe (eines Buchs); **republiciren**, wieder be-
kannt machen; wieder herausgeben.
- Republicöla**, m. (l.) Bürger einer Republik;
Republik, m. (nl., franz. république) Gemein-
wesen, Freistaat; **Republikaner**, m., Mit-
glied eines Freistaats; **republikanisiren**, zum
Freistaate machen, dazu geneigt sein und ge-
neigt machen; **Republikanis'mus**, m., An-
hänglichkeit an die Verfassung eines Frei-
staats; **Republiquette**, f. (fr. spr. -pöblikätt')
kleiner Freistaat.
- reputiâbel** (nl.) verwerflich, zurückweisbar;
Reputiâtor, m. (l.) Verschmäher; **reputi-**
ren, scheiden, eine Ehe trennen; **reputiös**,
verwerflich, anstössig; **Reputium**, n., **Re-**
putiation, f., Aufhebung eines Eheverlöb-
nisses, Ehescheidung; **reputium necessa-**
rium, nothwendige, rechtlich begründete
oder gebotene Ehescheidung; **reputium vo-**
luntarium, freiwillige Aufhebung des Ehe-
verlöbnisses.
- repuerasciren** (l.) wieder Knabe, jung wer-
den; kindisch werden.
- repugnant'** (l.) widerstrebend, widerstrebend,
zuwider; **Repugnantz**, **Repugnation**, f.,
Widerstreit, Widerstand, Widerwillen; **re-**
pugnatörisch (nl.) zur Vertheidigung die-
- nend; **repugniren**, widerstreiten, widerstre-
ben, zuwider sein, Widerwillen empfinden.
- repulluliren** (l.) wieder ausschlagen, wieder
Sproulen treiben.
- Repuls**, m. (lat. repulsa) Abweisung, ab-
schlägige Antwort, Fehlbütte; **Repulsion**, f.,
Zurückstossung, Zurücktreibung, Wider-
legung; **repulsiren**, zurückstossen, abwei-
sen, verweigern; **widerlegen**; **repulsiv**, **re-**
pulsörisch, zurücktreibend, widerlegend.
- repungiren** (l.) wieder stechen, wieder kränken.
- repunziren** (nl.) Gold- und Silbergefässen als
Zeichen des richtigen Gehalts noch einen
besondern Stempel (Repunze) aufdrücken.
- Repupiarus**, m. (nl.) ein verliebter Alter.
- Repurgium**, n. (l.) Wiederreinigung; **repur-**
giren, wieder reinigen, säubern.
- repressiren**, s. **reponssiren**.
- reputâbel**, **reputirlich** (l.) ehrbar, ehrenvoll,
anständig, rechtlich, angesehen; **Reputation**,
f., guter Ruf oder Name, Achtung, Ehre.
- reputesciren** (l.) stinkend werden.
- Requête**, f. (fr. spr. -käht') Bittschrift, Ge-
such; **Requêtesmeister**, m., Berichterstatter
über die Bittschriften.
- Requiem**, n. (l.) (eig. die Ruhe) katholische
Seelenmesse und Musikstück dazu (nach den
Anfangsworten: Requiem aeternam dona
eis, Domine etc., gib ihnen die ewige Ruhe,
o Herr u. s. w.); **Requies**, f., Ruhe, Rast, Er-
holung; **requiescat in pace**, er (sic) ruhe in
Frieden; **requiesciren**, ruhen, sich beruhi-
gen; **Requiesion**, f., das Ausruhen; **Requi-**
etorium, n. (nl.) Ruhestätte, Grab.
- Requinterön**, m., Sohn eines Quinteronen mit
einer Europäerin, oder umgekehrt.
- requirâbel** (nl.) erforderlich; **Requirit'**, m.
(l.) Nachsucher, Nachforscher; **requiriren**,
naehsuchen, nachforschen, auskundschaften,
Lieferungen ausschreiben (im Kriege); **re-**
quisit (nl.) erforderlich, nothwendig; **Re-**
quisit, **Requisitum**, n. (l., pl. **Requisita**,
Requisite) Erforderniss, erforderliche Eigen-
schaft; **Requisiteur**, m. (fr. spr. -töhr) Her-
beischaffer (am Theater); **Requisition**, f. (l.)
Forderung, Begehren, Ausschreibung von
Lieferungen, Anspruch; **Requisitions-Schrei-**
ben, n., amtliches Ansuchen, Ersuchungs-
schreiben von einer Obrigkeit an die andere;
Requisitions-System, n., Kriegführung, wo-
nach ein Heer durch ausgeschriebene Liefe-
rungen erhalten wird; **Requisitionarius** (nl.),
Requisitionär (fr.) m., der etwas in Requi-
sition setzt; **requisitorial**, **requisitorisch** (l.)
nachsuchend, verlangend, begehrend; **Re-**
quisitoriales (litërae), **Requisitorium**, s. **Re-**
quisition-Schreiben; **requisitus**, ersucht,
erfordert, bestellt.
- rerum divisio**, f. (l.) Sachentheilung; **rerum**
permutatio, Sachennumtausch; **Res**, f., Sache,
Ding, Vermögen, Gut; **res accessoria**, Neb-
ensache; **r. aliëna**, fremdes Gut; **r. alië-**
nabilis, veräusserliche Sache; **r. allodialis**,
freies Erbgut oder Erbstück; **r. altiöris in-**
daginis, weiter oder tiefer zu erforschende
Sache; **r. communis**, Gemeingut; **r. contro-**
versa, streitige Sache; **r. decisa**, entschie-
dene Sache; **r. dubia**, zweifelhafte Sache;

r. ecclesiasticae, geistliche Sachen, Kirchengüter; r. facti, Thatsache; r. familiaris, Hauswesen; r. fisci, Kammergut, Kammer-eigenthum; r. fungibilis, verbrauchbare, verzehrbare Sache; r. immobilis, unbewegliche Sache; r. indecisa, unentschiedene Sache; r. indivisibilis, untheilbare Sache; r. intëgra, noch unveränderte, unversehrte Sache (wobei noch nichts versehen); r. iudicãta, rechtskräftig entschiedene Sache; r. litigiosa, streitige Sache; r. merae facultatis, ganz gleichgültige oder willkürlich zu behandelnde Sache; r. mobilis, bewegliche Sache; r. naturales, natürliche Dinge; r. nullius, herrenlose Sache; r. nullius cedit occupanti, eine herrenlose Sache gehört dem ersten Besitznehmer; r. pessimi exempli, sehr böses Beispiel, Sache von sehr schlimmen Folgen; r. praeternaturales, ausser- oder übernatürliche Dinge; r. publica, Staat, Gemeinwesen; r. publicae, Staatsgüter; r. religiosae, r. sacrae, Kirchensachen; r. spirituales, geistliche Dinge und Angelegenheiten.

Resacration, f. (nl.) Befreiung vom Bannfluche, Wiederweiheung; **resacriren** (l.) vom Fluche befreien, wieder weihen.

Resalutation, f. (l.) Wiederbegrüßung, Gegen-gruss; **resalutiren**, wieder begrüßen.

resanesciiren (l.) wieder genesen oder gesund werden; **resaniren**, wieder gesund machen, herstellen.

resacriren (l.) erstatten, ersetzen, entschädigen.

Resch, n., der hebräische Buchstabe R; als Zahlbuchstabe das Zeichen für 200.

Reschimdär, m. (türk.) Zaumhalter des Sultans.

rescindiren (l.) (eig. zerreißen) vernichten, aufheben, für ungültig erklären, aufstossen (ein Testament); **Rescission**, f., Auflösung, gerichtliche Umstossung oder Verwerfung (eines Testaments); **rescissörisch**, abschneidend; vernichtend, aufhebend.

rescisciiren (l.) wieder erfahren, erfahren.

rescontriiren (it.) scontriiren, abrechnen, auf-gehen lassen; **Rescontro**, n., Scontro, Gegen-abrechnung.

rescribiren (l.) zurückschreiben, antworten, einen Bescheid oder Befehl erlassen; **Rescript'**, n., Rückschreiben, Bescheid; **Rescription**, f., Zurückschreibung, Befehl, schriftlicher Auftrag zur Erhebung oder Auszahlung einer Geldsumme; **Rescriptio-nen**, pl., französische Staatsschuldscheine während der ersten Revolution.

Rescue, m. (e. spr. reskju) Widerstand gegen eine Behörde; **Rescus'sor**, m. (nl.) Theil, der sich einer Widersetzlichkeit schuldig macht. [herstellen.]

resculpiiren (l.) aufschneiden, frisch schneiden, **Resecation**, f. (l.) Abschneidung; **resciren**, abschneiden; **Resection**, f., das Abschneiden.

Resecration, f. (l.) Aufhebung des Fluchs; **rescriciren**, vom Fluche befreien.

Reseda, f. (l.) Stillkraut, Himbeerkraut; **Reseda-cäsen**, pl. (nl.) Resedaarten.

reseminiiren (l.) wieder säen, wieder zeugen.

Reserantia, pl. (l.) Eröffnungsmittel, eröffnende Heilmittel; **reseriren**, aufschliessen, eröffnen. [Färbereien.]

Reservage, f. (fr. spr. -wahsch') Schuhbeize in

reservan'do (l.) vorbehaltend, mit Vorbehalt; **Reservät**, n., **Reservation**, f., Vorbehalt, Verwahrung, Ausbedungenes; **Reserväten-Commissär**, m., Hoheitsbeamter, Bewahrer landeshoheitlicher Vorrechte; **reservatio honoris**, f., Vorbehalt der Ehre, Ehrenver-wahrung; **reservatio mentalis**, geheimer, arglistiger Vorbehalt (hesonders beim Schwö-ren); **Reservations-Clauel**, f., Verwahrungs-vorbehalt; **reservätis reservan'dis**, mit dem nöthigen Vorbehalt; **reservative**, vorbehaltend; **Reservät-Recht**, n., vorbehaltenes Recht; **Reserve**, f. (fr.) Vorbehalt, Rückhalt, Nothhilfe, Vorsicht, Zurückhaltung; **Reserve-Corps**, n. (spr. -korr) Rück-halts- oder Unterstützungsheer; **reserviren**, aufbewahren, vorbehalten, verwahren, ver-sichern; **reservirt**, aufbewahrt, vorbehalten, zurückhaltend; **Reservoir**, n. (spr. -woahr) Behälter, Wasserbehälter, Fisch-kasten.

Resident', m. (l.) Bevollmächtigter einer Regierung, Geschäftsführer; **Residenz'**, f., Hof-lager, Hofstadt, Aufenthalt eines Fürsten; **residiren**, seinen Hof haben, sich aufhalten.

Residentia, pl. (nl.) Bodensatz; **Residuum**, n., Ueberrest, Rückstand, Bodensatz.

Resignat', **Resignatarius** (l.), **Resignatär** (fr.) m., Verzichtleister, besonders auf Pfründen; **resignatio feudi**, f. (l.) Verzichtleistung auf ein Lehn; **Resignation**, f., Entsiegelung, Eröffnung; Verzichtleistung; Ergebung (in den göttlichen Willen), Selbstverleugnung; Abdankung; **Resignator**, m., Entsiegler, Eröff-ner; **resigniren**, entsiegeln, eröffnen, entsagen, verzichten; abdanken.

Resiliation, f. (l.) Zurücktretung, Aufhebung eines Vertrags; **resiliënt'** (nl.) zurückspringend, abprallend; **Resilienz'** (nl.), **Resili-tion** (l.) f., das Zurückspringen, Abprallen; **resiliiren**, zurücktreten, absteigen; **resiliiren**, zurückspringen, abprallen. [Band u. s. w.]

Resille, f. (fr. spr. -silj') Netz von Seide.

Resina, f. (l.) Harz; **resina alba**, weisses Harz; r. balsämi copaivaë, Kopaivhalsam-Harz; r. cantschouc, r. elastica, Federharz; r. cupri, Kupferharz; r. guajäci, Guajakharz; r. jalappe, Jalappenharz; r. lutëa, gelbes Harz; r. pini, Fichtenharz; r. scammonii, Scammonienharz; **resinäl**, **resiniform'**, harz-artig, harzlicht, harzig; **resinät**, mit Harz bestrichen oder vermischt; **Resinät**, n. (nl.) Harzsatz; **Resinein**, n., Harzöl; **Resiniden**, pl., harzige Substanzen; **resiniferisch**, Harz tragend, Harz gebend; **resiniren**, mit Harz überziehen; **Resinit'**, s. Retinit; **resinogum-mös**, harz- und gummiartig; **resinös** (l.) harzig, harzhaltig; **Resinöla**, f. (nl.) krystal-linisches Harz.

Resipiscenz, f. (l.) Sinnesänderung; **resipisci-iren**, wieder zu Verstande kommen.

Resistance (fr. spr. -stangs'), **Resistenz'** (l.) f., Widerstand, Gegenwehr; **resistibel** (nl.) widerstehlich; **Resistibilität**, f., Widerstehlichkeit; **resistiren** (l.) widerstehen, sich wider-setzen; **resistiv** (nl.) widerstehend.

re sol (it.) die Veränderung, nach welcher auf g und d nicht mehr re, sondern sol zu sin-gen ist.

resolubel (l.) auflösbar, auflöslich, schmelzbar; **resolüt**, aufgelöst, frei, zügellos; entschlossen, beherzt; **Resolution**, f., Auflösung; Entschluss, Beschluss; Entschlossenheit, Standhaftigkeit; **resolutio dominii**, Aufhebung des Eigentumsrechts; **resolutio pignoris**, Aufhebung des Pfandrechts; **resolutiv** (nl.) auflösend; **resolväbel**, auflösbar, auflöslich; **Resolven'dus**, m., Rest nach ausgezogener Quadratwurzel; **Resolvens'**, n. (l.) auflösendes Heilmittel; **resolvent'**, auflösend; **Resolventia**, pl., Auflösungsmittel, auflösende oder zertheilende Mittel; **resolviren**, auflösen, zertheilen; erkennen und beschliessen; **Resolvir-Tabellen**, pl., Vergleichungstafeln verschiedener Münzen u. s. w.

resonäbel (l.) widertönend, nachklingend; **resonance multiple**, n. (fr. spr. -nangs' multipl') das Mitklingen der Nebentöne; **resonant'** (l.) widerhallend; **Resonanz'**, f., Widerhall; **Resonanzboden**, m., Schallboden (an musikalischen Instrumenten); **resoniren**, widerhallen, nachklingen; **Resonitus**, m., Gegenklang; Gegenspalt an Knochen.

resorbent' (l.) einschluckend, verschluckend; **Resorbentia**, pl., Einziehungsmittel, einsaugende Heilmittel; **resorbiren**, einsaugen, einziehen, verzehren; **Resorption**, f., Einsaugung, Verschluckung, Verzehmung.

Resp. = **Respect** (l.) Ehrerbietung, Achtung; = **Responsum**, Antwortschreiben, Gutachten; **resp.** = **respective**, beziehungsweise, gegenseitig; = **respectu**, in Hinsicht, in Betreff; = **respondeatur**, man antworte; **Respect'**, m., Ehrerbietung, Achtung; **Rand** (an Kupferstichen); **mit Respect'**, mit Ehren oder mit Erlaubniss (zu sagen); **respectäbel** (fr.) ehrenwerth, achtungswerth, ansehnlich; **Respectabilität**, f., Achtbarkeit, Ansehen; **respectiren**, achten, ehren, schonen; (Wechsel) annehmen und bezahlen; **respectiv** (nl.) beziehlich, betreffend; achtungswerth; gebührend; **respective** (l.) rücksichtlich, nach Beschaffenheit der Umstände, nach Befinden; **respectivement** (fr. spr. -mang) gegenseitig, in gewissem Betracht; **Respect-Tage**, pl. (l.) Nachsichtstage nach der Verfallzeit eines Wechsels, Wechselfrist; **respectuös** (fr.) ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; **respectus parentälae**, m. (l.) (eig. gesetzliches Verhältnis zu den Geschwistern oder unmittelbaren Seitenverwandten von Aeltern) kindliche Ehrfurcht.

respergiren (l.) besprengen, bespritzen, bestreuen; **Respergion**, f., Besprengung, Bestreuung.

respiciren (l.) berücksichtigen, bedenken, auf etwas sehen oder achten.

respiräbel (l.) zum Einathmen dienlich oder tauglich, athembar; **Respirabilität**, f. (nl.) Athembarkeit; **Respiraculum**, n. (l.) Luftröhre; **Respiration**, f., das Athmen, Luftschöpfen, Erholung; **Respirator**, m., Einhaucher, Athembeförderer (Instrument); **respiratorisch** (nl.) zum Athmen dienend; **respiriren**, athmen, Athem holen, Luft schöpfen; ausruhen; **Respiro**, m. (it.) Nachsicht, verlängerte Zahlungsfrist; **Respiro-Tage**, s. **Respect-Tage**.

Respit, m. (nl.) Frist, Aufschub; **respitiren**, aufschieben, verschoben, aussetzen; **Respit-Tage**, pl., Fristtage.

resplendent' (l.) glänzend, schimmernd; **Resplendenz'**, f., Widerschein, Glanz.

respondeatur (l.) es werde geantwortet, man antworte; **Respondent'**, m., Antwort, Verteidiger einer gelehrten Streitschrift; **Respondentia**, pl. (nl.) Sicherheit für ein Darlehn auf Güter, die zum Verkaufe ausgeführt werden; **respondiren**, antworten, erwidern, widerlegen, entsprechen; **responsäbel** (fr.) verantwortlich; **Responsäl**, m. (nl.) Gutsager, Bürge; **Responsgelder**, pl., Gewähr- oder Versicherungsgelder; **responsibel**, verantwortlich; zahlungsfähig; **Responsibilität**, f., Verantwortlichkeit; Zahlungsfähigkeit; **Responsion**, f. (l.) Antwort; **responsiv**, antwortend, Antwort ertheilend; **Respondor**, m., Antwort; **responsörisch** (nl.) eine Antwort ertheilend; **Responsorium**, n. (l.) kirchlicher Wechselgesang (zwischen dem Geistlichen und dem Chor oder der Gemeinde); **Responsum**, n., Antwortschreiben, Gutachten; **responsum jüris**, Rechtsanspruch.

respuiren (l.) ausspeien, verwerfen.

Ressaut, m. (fr. spr. -soh) Vorsprung, Ausladung.

Ressemblance, f. (fr. spr. -sangblangs') Aehnlichkeit; **ressemblant** (spr. -sangblang) ähnlich.

Ressentiment, n. (fr. spr. -sangtimang) Nachempfindung, Nachweh, Groll, Rachsucht; **ressentiren** (spr. -sangti-) übel empfinden.

Resserrement, n. (fr. spr. -serr'mang) Zusammenziehung, Verschlussung; **resserriren**, zusammenziehen, verstopfen.

Ressort, m. (fr. spr. -sohr) Triebfeder, Feder, Hülfsmittel, Vermögen, Fach, Gebiet, Geschäftskreis, Behörde; **ressortiren**, in einen Geschäftskreis gehören, einer Behörde zukommen, in ein Fach schlagen.

Ressource, f. (fr. spr. -surs') Hülfquelle, Zuflucht, Erholungsmittel; Erholungsort, geschlossene Gesellschaft.

Rest, m., Ueberbleibsel, Rückstand; **Restant'**, m. (l., pl. **Restant'en**) Schuldner; ausstehende Schulden; liegen gebliebene Waaren; **restiren**, übrigbleiben, rückständig oder schuldig sein.

Restagnation, f. (l.) das Austreten des Wassers; **restagniren**, austreten, überlaufen.

Restatution, f. (nl.) Wiedereinsetzung.

Restaurant, m. (fr. spr. -storang) Stärkungsmittel, Kraftbrühe; Speisehaus; **Restaurantia**, pl. (l.) Wiederherstellungsmittel, Stärkungsmittel; **Restaurator** (l.), **Restaurateur** (fr. spr. -storatör) m., Wiederhersteller; **Speisewirth**; **Restauracion**, f. (l.) Wiederherstellung, Wiedereinsetzung; Erfrischung, Speisehaus; **restauriren**, wiederherstellen, ausbessern, erfrischen, stärken.

Resticula, f. (l.) Scilchen, Schnur; **Restio**, m., Seiler; **Chondropetalum** (Pflanze auf dem Cap und in Neuholland).

Restiere, m. (it.) ein Getreidemass.

restilliren (l.) tropfenweise zurückfließen.

Restinction, f. (l.) das Löschen, Auslöschen;

restinguibel, auslöschlich, löschar; **restinguiren**, löschen, auslöschen, dämpfen.
Restipulation, f. (l.) Gegenversprechen; **restipuliren**, dagegen versprechen.
restituiren (l.) wiedererstaten, ersetzen, zurückgeben, wiederherstellen; **Restitution**, f., Wiederherstellung, Erstattung, Zurückgabe; **restitutio expensarum**, Kostenersatz; **r. in integrum**, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **r. naturalium**, Ehrlichspröhung unehelich geborener Kinder; **Restitutions-Edict'**, n., Herstellungsbefehl Ferdinand's II. gegen die Protestanten; **Restitutions-Krieg**, m., Krieg Ludwig's XIV. gegen Deutschland seit 1694; **Restitutor**, m., Wiederhersteller, Erstatler; **restitutörisch**, die Wiederherstellung betreffend; **Restitutrix**, f., Wiederherstellerin, Erstatlerin.
restiv (nl.) stätig; starrköpfig; unbeweglich.
Resto, m. (it.) Rest, Rückstand.
Restriction, f. (l.) Einschränkung, Vorbehalt; **restrictiv**, einschränkend.
restringen' (l.) zusammenziehend; **Restringenz'**, f. (nl.) zusammenziehende Eigenschaft; **restringiren** (l.) einschränken, begrenzen.
Restruction, f. (nl.) Wiederaufbau, Herstellung; **restruiren** (l.) wieder erbauen, wieder errichten, wiederherstellen.
Resubjection, f. (nl.) Wiederunterwerfung.
resublimiren (nl.) wieder emportreiben, hinaufbläuen.
Resudation, f. (nl.) nochmaliges Ausschwitzen; **resudiren** (l.) hervorschwitzen, schwitzen.
resuiren (l.) auftreten.
Recul-Allah, m. (arab.) Prophet Gottes.
resulciren (l.) wieder aufkratzen.
Resultat, n. (l.) Ergebnis, Erfolg, Hauptinhalt; Ertrag; **resultiren**, sich ergeben, folgen, herauskommen.
resumäbel (nl.) zurücknehmbar; **Resumé**, f. (fr. spr. -süme) Zusammenfassung, gedrängte Wiederholung, kurze Uebersicht; **resumiren**, zusammenfassen, gedrängt wiederholen; zurücknehmen; **Resumist'**, m. (fr. spr. -sümist) Verfasser von **Résümés**; **Resumption**, f. (l.) Zusammenfassung, Wiederholung der Hauptpunkte.
resumtiv (nl.) stärkend; **Resumtiv**, n., Stärkungsmittel.
resupin (l.) zurückgebogen, rücklings; **Resupination**, f., Zurückbeugung, Rückwärtskrümmung; **resupiniren**, zurückbeugen, rückwärtskrümmen.
resurgiren (l.) auferstehen, wieder emporkommen; **Resurrection**, f., Auferstehung, auch Gemälde, das diesbeil darstellt; **Resurrection'eten**, **Resurrectionsmänner**, pl., Auferstehungsmänner, Leichendiebe in England (für Anatomen); **Resurrectör**, m. (nl.) Wiedererwecker der Todten.
Resuscitation, f. (l.) Erneuerung (z. B. eines Processes); **Resuscitator**, m., Wiedererwecker der Todten; **resuscitativ** (nl.) wiedererweckend; wieder lebendig werdend; **resuscitiren**, wieder erwecken; erneuern.
Retable, m. (fr. spr. -tabl') Altarblatt.
retahliren (fr.) wiederherstellen, wieder ein-

setzen; **Retablissement**, n. (spr. -liss'mang) Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.
Retail, m. (e. spr. ritäl) Kleinhandel, Krämerrei; **Retailer**, m. (spr. ritäler) Kleinhändler, Krämer.
Retaliation, f. (nl.) Wiedervergeltung; **retalüiren** (l.) mit Gleichem vergelten.
Retanilla, f., eine Pflanze in Peru.
retapiren (fr.) wieder aufstülpfen, aufstutzen, durchhecheln.
Retardäten, pl. (l.) Rückstände; **Retardation**, f., Verzögerung, Verminderung der Bewegung; **Retardement**, n. (fr. spr. -tard'mang) Verzögerung, Saumseligkeit, Aufschub; **retardiren**, verzögern, zurückhalten, zu langsam gehen (von Uhren). [deln.]
retaxiren (l.) aufs neue schätzen; wieder taxieren.
Retection, f. (nl.) Entdeckung, Enthüllung; **retegiren**, aufdecken, enthüllen.
retendiren (l.) zurückspannen, abspannen.
reteniren, **retiniren** (l.) zurückhalten, vorbehalten, vorenthalten, bestellen, mieten; **Retentator**, m., Zurückhalter; **Retention**, f., Zurückhaltung, Vorenthaltung, Vorbehalt; **retentio foetus**, schwere Geburt; **r. lactis**, Milchverhaltung; **r. mensium**, Verhaltung der monatlichen Reinigung; **r. urinae**, Harnverhaltung; **retentiren**, wieder versuchen; zurückhalten; **retentiv**, zurückhaltend, zusammenziehend; **Reten'tor**, m., Zurückhalter; **Retentum**, n., Zurückgehaltenes, Rückhalt, Vorbehalt; **retenüto** (it.) gehalten, zurückgehalten.
Retepören, pl. (l.) Netzkorallen; **Retepori'ten**, pl., löcherige Korallenversteinerungen.
retergiren (l.) abwischen, säubern, reinigen.
retexiren (l.) aufwehen, auftreten.
Retiarier, pl. (l.) Netzfechter (bei den alten Römern); **reticulär**, **reticulirt**, netzig, netzförmig, durchbrochen; **reticulitösisch** (nl.) netzförmige Gewebe machend; **Reticulüm**, n., Netzen; **retiferisch** (l.) netzförmig gestreift; **retiform'** (nl.) netzförmig; **Retina**, f. (l.) Netzhaut im Auge; **retiner'viesch** (nl.) mit netzförmigen Blattrippen; **retiniphyll'isich** (lgr.) mit netzförmig gerippten Blättern; **Retiniphyll'um**, n., amerikanischer Strauch; **Retinitis**, f. (l.) Netzhautentzündung; **Retipäden**, pl., Netzfüssler (Vögel); **retipädisch**, mit netzförmiger Haut an den Füßen; **retipörösisch**, mit netzförmigen Poren; **retitälisich**, netzförmige Gewebe machend.
Retinaculum, n. (l.) Halter, Haken, Klammer; Schrifthalter, Tenakel; **retinax**, zurückhaltend; **Retinenz'**, f., Zurückhaltung; Erinnerung; **retiniren**, zurückhalten, vorenthalten, vorbehalten, aufbewahren, mieten.
Retin-Asphalt, m. (nl.) eine Art Erdharz; **Retinit'**, m., glasiger Stein, der ein harziges Ansehen hat; **retinit'isich**, Retinit enthaltend; **Retino'id**, n., Arznei mit zusammengesetzter harziger Grundlage; **Retinöl**, n., Arznei mit einfacher harziger Grundlage.
Retiräde, f. (fr.) Rückzug; Ruheplatz, Zufluchtsort; Pissplatz; Abschnitt (in Bollwerken); **retiré**, zurückgezogen, einsam, abge sondert; **retiriren** oder **sich retiriren**, sich zurückziehen, flüchten, sich zur Ruhe setzen.

Retiration, f. (nl.) Widerdruck, Abdruck der äussern Seite eines Bogens (Buchdruckerei).
retiv (nl.) stätig; starrköpfig; **Retivität**, f., Stätigkeit; Starrköpfigkeit.
retondiren (l.) abscheren, scheren.
retoniren (l.) zurückschallen, ertönen.
retorpresciren (l.) wieder erstarren, wieder gefühllos werden.
retorquäbel (nl.) zurückwerfbar, zurückschiebbar; **Retorquation**, f., das Zurückwerfen, Zurückschieben einer Beschuldigung; **retorquendo** (l.) erwiderns- oder vergeltungsweise; **retorquiren**, zurückwerfen, jemand's Aeussereien gegen ihn selbst gebrauchen, jemand mit seinen eigenen Gründen schlagen; **Retorsion**, f., Zurückschiebung, Erwidern (erlittener Beleidigungen); **retorsionis jure**, nach dem Vergeltungsrechte; **retorsiv** (nl.) zurückschiebend; **Retortion**, f., Zurückwerfung, Zurückschiebung.
Retorte, f. (fr.) Kolbe, Kolbenflasche, Krummhals, krummhalsiges Gefäss.
Retouche, f. (fr. spr. -tusch') Ausbesserung, Ueberschreibung; **retouchiren** (spr. -tusch-) aufzeichnen, überarbeiten (Malereien und Kupferplatten); **Retouchirpinsel**, m. (spr. -tuschir-) Pinsel, womit der Maler die letzte Hand an ein Gemälde legt.
Retour, f. (fr. spr. rëtuhr) Rückkehr, Wiederkehr; **Retouren**, pl., Waarenrückladungen, Geld- oder Wechselrücksendungen; **Retourbrief**, f., an den Absender zurückkehrender Brief; **Retourfracht**, f., Rückfracht; **Retourkutsche**, f., Rückkehrkutsche; scherzhaft: Zurückgebung eines Witzes; **Retourrechnung**, f., Rückrechnung; **Retourschiff**, n., Rückkehrschiff; **Retour-Spesen**, pl., Rückgangs- oder Rücksendungskosten; **Retourwagen**, m., Rückkehrwagen; **Retourwechsel**, m., Wechsel, der mit Protest zurückgeht; **retourniren** (spr. -tur-) zurückkehren, umkehren, zurückschicken.
retraciren (fr. spr. rëtrasi-) wieder in Erinnerung bringen.
Retract', m. (lat. retractus) das Zurückziehen, Ansiehziehen; Vorkauf; Einstand; **retractäbel** (nl.) wieder vornehmbar, zurückziehbar; **Retraction**, f. (l.) Zurücknahme, Widerruf; **retractio juramen'ti**, Anfechtung eines Eides (als falsch); **Retractator**, m., Weigerer; **Retraction**, f., Zusammenziehung, Verkürzung (der Nerven); **retractiren**, zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; **retractiv** (nl.) zurückziehend; **Retractor**, m., wundärztliches Werkzeug zum Anspannen der Muskeln; **retractörisch**, Anziehung erleidend, der Anziehung folgend; **Retractsrecht**, n., Vorkaufrecht; **retrahiren** (l.) zurückziehen, zurücknehmen, einen Rückwechsel ausstellen.
retradiren (l.) zurückgeben, wieder überliefern; **Retradition**, f., Rückgabe.
Retraite, f. (fr. spr. rëträht') Rückzug, Zurückziehung (von Geschäften), Einsamkeit, Ruhe-sitz, Zuflucht; **Retraite blasen** oder **schlagen**, zum Rückzuge blasen oder trommeln, den Zapfenstreich schlagen; **Retraite-Pension**, f. (spr. -pangtion) Jahrgeld für alte, dienstunfähige Krieger; **Retraite-Schuss**,

m., Zurückziehungsschuss (um die Soldaten abends ins Lager zurückzuführen).
Retranchement, n. (fr. spr. rëtrangsch'mang) Verschanzung; **retranchiren** (spr. rëtrang-schi-) abschneiden, absondern, verschanzen.
Retrato, m. (it.) Rück- oder Gegenwechsel.
retribuiren (l.) wiedergeben, vergelten; **Retribution**, f., Zurückgebung, Vergeltung; **retributiv**, **retributorisch** (nl.) wieder bezahlend, vergeltend; **Retributor**, m. (l.) Vergelter, Wiederbezahler.
Retrimet', n. (l.) Abgang (besonders von zerreiblichen Dingen).
retro (l.) rückwärts, verkehrt; **Retroaction**, f., Zurückwirkung; **retroactiv**, zurückwirkend; **Retroaktivität**, f., rückwirkende Kraft oder Thätigkeit; **retroagiren**, zurückwirken, hintertreiben, rückgängig machen; **retrocedent'**, wieder abtretend; **retrocediren**, wieder abtreten; **Retrocession**, f., Wiederabtretung; **retrocessiv** (nl.) zur Wiederabtretung erforderlich; **Retrochorus**, m. (lgr.) hinter dem Hauptchor gelegene Kapelle in Klosterkirchen; **retrodadiren** (l.) das Datum zurücksetzen; **Retrodaturung**, f., Zurücktagung, Zurückdatirung; **Retrofeu'dum**, n., After-lehn; **retrofectiren** (nl.) zurückbengen; **Retroflexion**, f., Rückwärtsbiegung; **retrograd**, **retrogradiv** (l.) rückgängig, zurückgehend; **Retrogradation**, f., Rücklauf, scheinbar rückgängige Bewegung (eines Planeten); **retrogradiren**, rückwärts gehen; **retrograd** (it.) rückgängig, nach und nach langsamer; **retrogressiv** (nl.) rückgängig; **Retrogres-sion**, f., Rückgang, rückgängige Bewegung; **Retromin'gens**, m., rückwärts harnendes Thier; **retromingent'**, rückwärts harnend; **Retromingenz'**, f., das Rückwärtsharnen; **retromin'isch**, mit hinter den Stiel zurückgewachsenen Blätchen; **Retropulsion**, f., Zurücktreibung; **retorsum** (l.) rückwärts, zurück; **Retrospection**, f., das Zurücksehen, Rückblick, Rückerinnerung; **retrospectiv** (nl.) zurückblickend; **retrospiciren** (l.) rückwärts sehen, zurückblicken; **Retrostation**, f. (nl.) rückwärts befindliche Stellung; **retrovendiren** (l.) wieder verkaufen, zurückverkaufen; **Retrovendition**, f., Wiederverkaufung; **retrovertiren**, zurückwenden, zurückbiegen, zurück übersetzen; **Retroversion**, f., Zurückbeugung.
retrudiren (l.) zurückstossen, zurückdrängen.
retus (nl.) versteckt, verborgen, verdeckt.
Retülit, n. (l.) (eig. er hat berichtet) notarielle Ausfertigung eines vom Vorgänger aufgenommenen Protokolls.
retundiren (l.) zurückstossen, stumpf machen, abstumpfen; **retus**, abgestumpft, stumpf, gefühllos; tief eingeschnitten, eingedrückt.
Retusche, **retuschiren**, s. **Retouche** u. s. w.
Retze, f., gestreifter Linon von Artois.
Retzia, f., ein Strauch vom Cap.
Reuchlinische Aussprache, von Reuchlin im Anfange des 16. Jahrh. angenommene, der neugriechischen ähnliche Aussprache des Griechischen.
Reun'dor, m. (l.) Salbencinreiber.
Reunion, f. (nl.) Wiedervereinigung, Versöhnung; **Reunionsklage**, f., Klage auf Wieder-

vereinigung (losgerissener Zubehörungen); **reuniren**, wieder vereinigen, versöhnen; sich versammeln; **Reunition**, f., Wiedervereinigung.

Rëns, m. (l.) Beklagter, Schuldiger.

reussiren (fr. spr. reüssi-) glücklich, wohl gerathen, gut von statten gehen, in einer Sache glücklich sein; **Reussite**, f. (spr. reüssit') glücklicher Ausgang oder Erfolg.

Revaccination, f. (nl.) wiederholte Kuhpockenimpfung. [nesen.]

revalesciren (l.) wieder gesund werden, ge-
Revalidation, f. (nl.) Wiedergültigmachung;
revaldiren, wieder gültig machen, aufs neue für gültig erklären.

revaliren (nl.) sich wieder bezahlt machen, sich schuldig halten.

Revaluation, f. (nl.) neue Schätzung.

Revanche, f. (fr. spr. réwangsch') Genugthuung, Ersatz, Vergeltung, Rache; **revanchiren** (spr. réwangsch-), **Revanche** nehmen, vergelten, rächen, sich Genugthuung verschaffen.

Revêche, f. (fr. spr. -wäsch') Futterflanel.

Reveil du peuple, m. (fr. spr. réwâl dü pépl') das Erwachen des Volks, ein Volklied von Gaveau, welches nach Robespierre's Sturz die Marseillaise verdrängte; **Reveille**, f. (spr. réwêlj') Wecktrommel, Morgenmarsch; **Reveillon**, m. (spr. réwêljeng) Nachmittagsbrot; Nacht Mahlzeit (nach einem Balle); Drucker (in der Malerei).

Revelantis'mus, m. (nl.) Offenbarungsphilosophie; **Revelantist'**, m., Offenbarungsphilosoph; **Revelation**, f. (l.) Enthüllung, Offenbarung; **Revelator**, m., Enthüller, Offenbarer; **revelatorisch**, offenbarend, zur Offenbarung gehörend; **reveliren**, enthüllen, entdecken, offenbaren.

Revenant, m. (fr. spr. rewënant) zurückkehrender abgeschiedener Geist; **reveniren** (l.) wieder zu sich kommen, sich erholen; **Reventus**, m., Zurückkunft, Rückkehr; **Revenu**, n., **Revenue**, f. (fr. spr. rewënü, pl. **Revenues**) das Einkommen.

revendicâbel (nl.) wieder verkaufbar; **reven-diren**, wieder verkaufen.

re vera (l.) in der That oder Wahrheit.

Reverberation, f. (l.) Zurückstrahlung, Widerschein; **reverberatörisch** (nl.) zurückwerfend; **Reverbère**, f. (fr. spr. réwërbêrê) Lichtscheinwerfer, Spiegelleuchte; **reverberiran**, zurückwerfen (Lichtstrahlen), zurückprallen lassen; **Reverberir-Feuer**, n., Streichfeuer, Prallfeuer (im Hüttenwesen); **Reverberir-Ofen**, m., Schmelzofen, worin die Flamme gegen den Herd oder Schmelzraum getrieben wird.

reverend (l.) ehrwürdig; **Reverend'se**, f., Priesterrock, Ueberkleidung der evangelischen Geistlichen; **Reverendissimus**, m., Hochwürdigster; **Reverend'is Dominò**, dem ehrwürdigen Herrn; **Reverend'us Dominus**, m., der ehrwürdige Herr; **reverent'**, **reverent'er**, ehrerbietig, mit Ehrerbietung; **Reverenz**, f., Ehrerbietung, Verbeugung; **reveriren**, Ehrerbietung erweisen, hochachten, ehren.

Rêverie, f. (fr. spr. räwërih) Träumerei, Schwärmerci; **Rêveur**, m. (spr. räwëhr) Träumer, Sündender.

revergiren (l.) sich zurückneigen; **Revers**, m., Rück- oder Kehrseite (einer Münze, mit Wappen oder Schrift), Gegensein, Gegenverschiebung; **reversäl** (nl.) umändernd, umstossend; **Reversâles** (litærae), **Reversâliën**, pl., Gegenverschiebung; **reversibel** (l.) rückfällig; umstösslich, widerrufenlich; **Reversibilität**, f., Rückfälligkeit; **Reversion**, f., Rückkehr, Rückfall (eines Gutes an seinen Herrn); **reversiren**, sich schriftlich verpflichten, einen Gegensein ausstellen; **revertibel** (nl.) rückfällig; **revertiren** (l.) umwenden, zurückkehren; **revertiv** (nl.) umkehrend, wechselnd.

Reversi, **Reversis**, m. (fr. spr. -wersi), **Reversino**, n. (it. spr. -wer-) Kartenspiel mit der französischen Karte unter vier Personen.

Revestisire (fr. spr. réwestiârê), **Revestiarium** (l.) n., kirchliches An- und Umkleidezimmer; **revestiren**, wieder einkleiden, in ein voriges Amt wieder einsetzen.

Revêtement, n. (fr. spr. réwât'mang) (in der Kriegskunst) Bekleidung, Futtermaner; **revetiren** (spr. -we-) bekleiden, futtern.

Revibration, f. (l.) Widerschein; **revibriren**, einen Widerschein geben.

Reviction, f. (l.) Widerlegung, Ueberführung. **Revident'**, s. **Revisor**; **revidiren**, durchsehen, prüfen. [bczirk.]

Revir, n., Bezirk, Gehge, besonders Jagd-
Review, f. (e. spr. -wiuh) Uebersicht, Musterung.

revigesciren (l.) wieder lebhaft werden.

revigoriren (nl.) wieder frisch und stark machen.

revilesciren (l.) den Werth verlieren; **reviliren** (nl.) heruntermachen, herabwürdigen.
revincibel (l.) widerlegbar, überführbar.

revinciren (l.) rückwärts binden, anbinden; losbinden.

Revindication, f. (l.) Zurückforderung oder Wiedererlangung eines Eigenthums; **revindiciren**, sich wieder zeichnen.

Revirement, n. (fr. spr. réwir'mang) das Wenden eines Schiffs; Abrechnung.

reviresciren (l.) wieder grün werden, wieder jung werden. [Fleisches.]

Revisceration, f. (l.) Wiederherstellung des **Revision**, f. (l.) prüfende Durchsicht, Musterung; **Revisions-Instanz**, f., Durchsichtsbehörde; **Revisor**, m., Durchseher, Untersucher, besonders Rechnungsprüfer.

Revisitation, f. (nl.) wiederholter Besuch; **revisitiren** (l.) wieder besuchen.

Revalids, pl. (e. spr. riwei'wâls) plötzliche Bekehrungen.

Revivication, f. (l.) Wiederbelebung; **reviviren**, wieder beleben, ins Leben zurückrufen; **Reviviscenz'**, f., das Wiederaufleben; **revivisciren**, wieder lebendig machen, verkalkten Erzen ihre erste Gestalt wieder geben; wieder aufleben, sich erneuern.

revocâbel (l.) widerrufenlich, rücknehmbar; **Revocabilität**, f., Widerruflichkeit; **Revocation**, f., Widerrufung, Zurückberufung; **re-**

- vocativ (nl.) widerrufend; **Revocator**, m. (l.) Zurückrufer; **Widerrufer**; **revocatörisch**, zurückrufend, widerrufend; **Revocatorium**, n. (pl. **Revocatoria**, **Revocatorien**) Ab- oder Zurückberufungsschreiben; **revociren**, zurückberufen, widerrufen.
- revoir** (fr. spr. révoahr) wiederschen; à **revoir** oder **au revoir!** auf Wiederschen!
- revoltant'** (fr. spr. rew-) empörend; **Revoltant'** f. (spr. rew-) Empörung, Aufruhr; **revoltiren**, aufwiegeln, sich empören, aufstehen.
- revolübel** (l.) wälzbar, zurückwälzbar; **revolutifölsch** (nl.) mit am Rande zusammengerollten Blättern.
- Revolution**, f. (l.) Umwälzung, besonders Staatsumwälzung; **revolutionär** (nl.) auf- rührerisch, aufwiegelnd, Staatsumwälzung betreffend; **Revolutionär**, **Revolutionist'**, m., Empörer, Freund einer Staatsumwälzung; **revolutioniren**, umwälzen, umwandeln, zur Staatsumwälzung auffordern; **revolutiv**, aufgerollt, sich auflösend.
- Revolvenz'**, f. (nl.) beständige Umdrehung; **Revolver**, m. (e. spr. riwolwer) Drehpistole (mit mehreren Läufen); **revolviren** (l.) zurückwälzen.
- revomiren** (l.) wieder ausspeien.
- Revue**, f. (fr. spr. réwüh) Heerschau, Muste- rung; die **Revue passiren lassen**, mustern, Musterung halten.
- Revelsion**, f. (l.) Ab-, Losreissung; ander- weite Besichtigung oder Durchsicht, heftige Bewegung der Körpersäfte, Ableitung und Zertheilung (der Feuchtigkeiten im Körper); **revulsiv**, **revulsivisch**, zertheilend, ableitend.
- rex**, m. (l.) König; **rex apostolicus**, apostolischer König (von Ungarn); **r. catholicus**, katholischer König (von Spanien); **r. christianissimus**, allerchristlichster König (von Frankreich); **r. fidelissimus**, allergläubigster König (von Portugal).
- Rez de chaussée**, m. (fr. spr. rä d'schosseh) unterstes Stockwerk, Erdgeschoss.
- Rezal**, m., ein Getreidemass im Elsass.
- Rhabarber**, f. (gr.) officinelle Pflanze und Wurzel (vom Flusse Rha, d. i. Wolga, und dem griech. Worte bärbaron, fremd, benannt); **rhabarbarät**, mit Rhabarber versetzt; **Rhabarbarin**, n., Rhabarberstoff; **Rhabarbarologie**, f., Abhandlung von der Rhabarber.
- Rhabdia**, f. (gr.) ein brasilischer Strauch; **Rhabdion**, n., glühender Stift zum Einbrennen des Waxes bei enkaustischer Malerei; **Rhabdochloe**, f., eine Grasart; **Rhabdocöla**, pl., Schlauchdärmer (kleine Wasserthiere); **rhabdoideisch**, stabförmig; **Rhabdologie**, f., Rechenkunst mit Stäben; **rhabdologisch**, zur Rhabdologie gehörend; **Rhabdomant'**, m., Stabwahrsager, des Gebrauchs der Wünschelruth Kundiger; **Rhabdomantie**, f., Stabwahrsagerei, Entdeckung verborgener Dinge durch die Wünschelruth; **Rhabdophören**, pl., Stabträger, Aufseher bei öffentlichen Spielen; **Rhabdouch'**, m., Stahalter, Kampfrichter (in Athen).
- Rhachiaägra**, n. (gr.) Rückengicht; **Rhachial-** gie, f., Schmerz im Rückgrat; **Rhachial-** gitis, f., Entzündung des Rückenmarks; **Rhachiolophösis**, f., Rückgratkrümmung nach hinten; **Rhachiolordösis**, f., Rückgratkrümmung nach vorn; **Rhachiomyelitis**, f., Rückenmarkentzündung; **Rhachiomelophthisis**, f., Rückenmarksdarre; **Rhachio-** paralösis, f., Rückenmarkslähmung; **Rhachio-** phyma, n., Rückgratgeschwulst; **Rhachio-** plegie, f., Lähmung der Rückenmarks- nerven; **Rhachiorrhöuma**, n., Kreuzschmerz, Lendenweh; **Rhachiotöm**, n., anatomisches Instrument zur Eröffnung der Rückgrats- höhle; **Rhachis**, f., Rückgrat; Unebenheit; **Rhachitis**, f., Krümmung des Rückgrats, englische Krankheit, Zweiwuchs; **rachitisch**, mit der englischen Krankheit oder dem Zweiwuchs behaftet. [schwür.
- Rhachos**, m., **Rhakösis**, f. (gr.) zerrissenes Ge- **Rhagades**, pl. (gr.) Risse, Schründen, Haut- schründen (besonders venerische); **Rhagaa**, f., Hautrissigkeit.
- Rhagadiöle**, f. (gr.) Pflanze mit zusammen- gesetzten Blumen; der Sichelsalat.
- Rhagium**, n. (gr.) Schrotkäfer, Zangenbock, Holzwurm.
- rhagödes**, **rhagöidisch** (gr.) traubenförmig; **Rhagodie**, f., Beerenmelde, Pflanze in Neu- holland; **Rhagoide**, f., Augaderhäutchen.
- Rhaköma**, n. (gr.) aufgerissene Stelle; **Rhaköels**, f., das Aufreissen, Runzeligwerden.
- Rhamnäen**, pl. (l.) Kreuzdorngewächse; **Rham- nän**, n., Farbstoff der Gelbbeeren; **rham-** nisch, **rhamnoideisch** (gr.) kreuzdornartig; **Rhamno-Xanthin**, n., gelber Farbstoff des glatten Kreuzdorns; **Rhamnus**, f., Weg- dorn, Kreuzdorn.
- Rhamphastus**, m. (gr.) Grossschnäbler; **Rhamphastiden**, pl., Grossschnäbler, Tu- kane; **Rhamphastöma**, n., Schnabelkroko- dil im Ganges. [Augenwinkel.
- Rhantären**, pl. (gr.) (eig. Benetzer) innere **Raphanödon**, m. (gr.) glatter Querbruch eines Knochens (wie eine Rübe durchbricht); **Raphanie**, f., Kriebelkrankheit, Krampf- rucht; **Raphanidösis**, f., Rübenhintenein- steckung (Strafe für Ehebrecher).
- Rhappe**, f. (gr.) Naht, besonders Schädelnaht; **Rhaphosymphysis**, f., Verwachsung der Schädelnähte.
- Rhaphidia**, f. (gr.) das Schmalhaft (Fliege); **Rhaphidodöa**, pl., Kamelhalbsfliegen; **Rha-** phiödon, n., das Nadelkraut.
- Rhapis**, f. (gr.) Fächerpalme.
- Rhaponticum**, n., **Rhapontikwurzel**, f. (gr.) die zu Salat gebrauchte Wurzel der gemeinen Nachtkerze; eine Art Rhabarber; **Rhapontic-** in, n., Rhabarbersalz; **rhaponticoideisch**, rhabarberartig, dem **Rhaponticum** ähnlich.
- Rhapsöden** (**Rhaps-öden**), pl. (gr.) herum- wandernde Volksänger (bei den alten Grie- chen); **Rhaphodie**, f., Bruchstück eines Ge- dichts, zusammengetragenes Gedicht; **rha-** psödisch, unzusammenhängend, bruchstück- artig, zusammengestoppelt; **Rhaphodist'**, m., Zusammenstoppler; **Rhapsodomant'**, m. Wahrsager; **Rhapsodomantie**, f., das Wahrsagen aus einem Verse, den man beim Aufschlagen zuerst erblickt.

rhaptokar'pisch (gr.) mit Früchten, die Nähte zu haben scheinen.

Rhätizit', m. (gr.) eine Abart des Cynanits.

Rheda, f. (l.) vierräderiger gallischer Wagen.

Rhede, f., Ankerplatz in der Nähe eines Hafens; Rheder, m., Schiffsherr; Rhederei, f., Ausrüstung eines Schiffs durch die Rheder; Rhedung, f., zu einem Schiffe nöthiges Takelwerk. [Riss.]

Rheg'ma, n., Rheg'mos, m. (gr.) Berstung, Rhein, n. (gr.) Rhabarberstoff.

Rhembas'mus, m. (gr.) das Schlaf- oder Nachtwandeln.

rhenän (l) den Rhein (Rhēnus) betreffend, rheinisch; Rhenomēter, m., der Rhein-höhemesser; Rhēno, m., gallischer Pelz-mantel.

Rheophör, m. (gr.) Leitungsdraht im galvanischen Apparat.

Rhētor, m. (gr.) Redner, Lehrer der Beredsamkeit; Rhetorication, f. (lgr.) rednerische Künstelei; Rhetōrik, f. (gr.) Redekunst, Lehre von der Beredsamkeit; rhetōrisch, rednerisch; rhetorisiren, den Redner spielen; Rhetoris'cus, m., kleiner, schlechter Redner; Rhetoris'mus, m., rednerische Ausdrucksweise.

Rhetra, f. (gr.) Orakelspruch, Gesetzesvorschlag, Senatsbeschluss (in Sparta).

Rhēum, n. (gr.) Rhabarber; Rhēumīn, n., Rhabarberstoff.

Rheu'ma, Rhev'ma, n., Rheumatalgie, f., Rheumatis'mus, m. (gr.) das Gliederreissen, Gliederfluss; Rheumatis'men, pl., Flüsse; Rheumameter, m., der Stromgeschwindigkeitsmesser; Rheumametrie, f., Stromgeschwindigkeitsmessung; rheumamētrisch, zur Rheumametrie gehörend; rheuma'tisch, flussartig, mit Flüssigen behaftet.

Rhexia, Rhexie, f. (gr.) eine Pflanzengattung.

Rhēxis, f. (gr.) das Zerreißen, Aufbrechen (von Adern, Geschwüren u. s. w.).

rhigmatopnun'tisch (gr.) durch Spalten athmend.

Rhiknōsis, f. (gr.) das Runzeligwerden.

Rhinactina, f. (gr.) Spannstrahl (Pflanze).

Rhinalgie, f. (gr.) Nasenschmerz; rhinal'gisch, zum Nasenweh gehörend; Rhinanchōne, f., Nasenverengung; Rhinangie = Rhinoknesmus; Rhinan'thus, m., Nasenblume; Rhinansalgie, f., Nasenhöhlenschmerz; rhinaptērisch, mit Rüssel und ohne Flügel; Rhinarium, n., Nasensalbe; Rhinencephalie, f., Zustand des Rhinencephalus; rhinencephälisch, dem Rhinencephalus eigen; Rhinencephālus, Rhinenkephālos, m., Misgeburt mit rüssel förmiger Nase und einem Auge; Rhinenchysie, f., das Einspritzen in die Nase; Rhinenchytes, m., Nasenspritze; Rhingia, f., Schnabelfliege, Kegelfliege; Rhinitis, f., Nasenentzündung; rhinātisch, mit rüssel förmig verlängert Schnauze; Rhinobātus, m., der Hairoche; Rhinoblennorrhōe, f., Nasenschleimfluss; Rhinocarcinōma, n., Nasenkrebs; Rhinocephalie, f., Zustand des Rhinocephalus; rhinocephälisch, dem Rhinocephalus eigen; Rhinocephālus, Rhinocephālos, m., Nasenkopf, Misgeburt, deren Kopf fast nur Nase

ist; rhinocērisc, mit auf einer schnabelförmigen Hervorragung stehenden Fühlhörnern; Rhinocēros, n., Nashorn; Rhinocērosvogel, m., Nashornvogel; Rhinodynie, f., Nasenschmerz; Rhinoknes'mus, m., das Nasenjucken; Rhinolōphus, m., Blattnase (eine Fledermausgattung); Rhinophiden, pl., Nasenschlangen, Schlangen mit rüssel förmiger Nase; Rhinophonie, f., das Näseln, Reden durch die Nase; Rhinopirus, m., Nasenlappenschlange, Troddelschlange; Rhinoplast', m., Nasenbildner, Nasenmacher; Rhinoplastik, f., Nasenbildungskunst, Kunst verstümmelte oder verlorene Nasen wiederherzustellen; rhinoplastisch, zur Nasenbildungskunst gehörend; Rhinopōma, n., Klappnase (eine Fledermausgattung); Rhinoptie, f., das Schielen über die Nase; rhinoptisch, über die Nase schielend; Rhinorrhagie, f., das Nasenbluten; rhinorrhägisch, das Nasenbluten betreffend; Rhinorrhōe, f., Schleimfluss aus der Nase; rhinorrhōisch, mit dem Nasenflusse behaftet; Rhinostegnosie, f., Nasenverstopfung; Rhinostōmen, pl., Stirnschnäbler; rhinostōmisch, mit gleichsam auf der Stirn stehendem Schnabel; Rhinothēke, f., hornartige Haut auf dem Schnabel der Vögel.

Rhinōsis, s. Rhiknosis.

Rhipiphōrus, m. (gr.) Fächerträger (Käfer);

Rhipiptera, pl., Fächelflügler (Käfer); rhipiptērisch, mit fächerartig gefalteten Flügeln. [werfen, Veitstanz.]

Rhaptas'mus, m. (gr.) krampfhaftes Umher-rhaptoglossisch (gr.) mit austreckbarer Zunge.

Rhizāgra, f. (gr.) Wurzelzange der Zahn-ärzte; Rhizanthēen, pl., aus der Wurzel blühende Pflanzen; rhizan'thisch, mit aus der Wurzel entspringenden Blumen; Rhizias, m., Wurzelsaft, aus Wurzeln bereitete Arznei; Rhizine, f., Würzelchen (der Flechten und Moose); Rhizobius, m., die Wurzellaus; Rhizoblasten, pl., Wurzelkeimer; rhizōdisch, wurzelartig, wurzelähnlich; Rhizogēn, n., Wurzeln erzeugender Theil der Seggräser; rhizogōnisch, auf Wurzeln wachsend; Rhizogrāph, m., Wurzelbeschreiber; Rhizographie, f., Wurzelbeschreibung; rhizogrāphisch, zur Wurzelbeschreibung gehörend; rhizokar'pisch, mit an der Wurzel befindlicher Frucht; Rhizolīthen, pl., Wurzelsteine, Versteinerungen von Baumwurzeln; Rhizolōg, m., Wurzelkenner und Wurzelsammler; Rhizōma, n., Wurzelstock; rhizomatōidisch, mit einem Wurzelstocke versehen; Rhizomatōsis, f., Verwandlung der Wurzel in einen Wurzelstock oder Stengel; Rhizomorphen, pl., wurzelartige Pflanzen (in tiefen Schachten); rhizomor'pisch, wurzelähnlich; Rhizonychion, n., Nagelwurzel; Rhizophag, m., Wurzelesser, von Wurzeln Lebender; Rhizophagie, f., das Wurzelessen; rhizophil, auf Wurzeln lebend; rhizophōrisch, Wurzeln tragend; rhizophyl'lich, mit wurzel treibenden Blättern; Rhizophysa, f., Wurzelblasenqualle; Rhizopōden, pl., Wurzelfüßler, Schnörkelkorallen; rhizopōdisch, mit Wurzeln am Fusse; Rhizopodium, n., faseriger Fuss eines Pilzes; Rhiz-

zösis, f., das Wurzeln, Bewurzelung; **Rhizospermen**, pl., Farnkräuter; **rhizospermisch**, die Früchte an der Wurzel tragend; **rhizotömisch**, mit Mäulern an den Enden wurzelförmiger Fäden; **Rhizotöm**, m., Wurzelschneider, Sammler heilkräftiger Wurzeln; **Rhizotöma**, n., Wurzelqualle, Meerlunge; **Rhizotomie**, f., Wurzelschneidung; **Rhizula**, f. (grl.) dünnes Würzelein.

Rho, n., der griechische Buchstabe P (R).

Rhöadéen, pl. (gr.) mohnblütige Pflanzen.

rhodakanthisch (gr.) mit rosenrothen Dornen; **Rhodät**, n. (nl.) rhodiumsaures Salz; **Rhodeläon**, n. (gr.) Rosenöl; **Rhodiäkon**, n., Säulengang um den Hof; **rhodin**, aus oder von Rosen, Rosen; **Rhodinon**, n., **Rhodium**, f., Rosenmittel, Rosenpflaster, Rosenpulver; **rhodisch** (nl.) rhodiumsauer; von der Insel Rhodus; **Rhodiiserholz**, n., Rosenholz; **Rhodieerritter**, pl., Johanniterritter; **Rhodi'ten**, pl. (gr.) Korallenversteinerungen in Rosenform; **Rhodites**, m., Rosengallwespe; **Rhodium**, n., ein im Platin entdecktes einfaches Metall; **Rhodochroit**, m., Rothbraunsteinerz, dichter Manganspat; **Rhododaphne**, f., Lorberrose, Rosenlorber, Oleander; **Rhododen'dron**, n., Rosenbaum, Alpenrose; **rhodoga'strisch**, mit rosenrothem Bauche; **Rhodograph**, m., Rosenbeschreiber; **Rhodographie**, f., Rosenbeschreibung; **rhodographisch**, zur Rosenbeschreibung gehörend; **rhodoleu'kisch**, rosenroth und weiss; **Rhodologie**, f., Rosenlehre, Rosenbeschreibung; **rhodolögisch**, zur Rosenlehre gehörend; **Rhodomäli**, n., Rosenhonig; **Rhodomelon**, n., Rosenapfel; **Rhodonéen**, pl., krumme, in einem Kreise construirte Linien; **Rhodonit'**, m., Rosenstein, Rothstein; **rhodoptärisch**, mit rosenrothen Flügeln; **Rhodosachäron**, n., Rosenzucker; **rhodospermisch**, mit rosenrothen Samenkörnern; **Rhodostag'ma**, n., Rosenwasser; **rhodostömisch**, mit rosenrothem Munde oder solcher Oeffnung.

rhogma'tisch (gr.) verschleimt.

Rhögme, n. (gr.) Hirnschädelbruch.

Rhois, s. **Rhyas**.

Rhomb, **Rhumb**, m., (bei den Schiffern) ein Windstreich oder einer von den 32 Strichen auf dem Seekompass; **Rhom'ben-Phyllit'**, m. (gr.) Strahlerz, Strahlenkupfer; **rhombiferisch** (grl.) rautenfragend, rautenförmig; **rhombiförmig**, mit rautenförmigen Blättern; **rhombiform'**, rautenförmig; **rhombipörisch**, mit rautenförmigen Löchern; **Rhombi'ten**, pl. (gr.) Versteinerungen von schiefer, gleichseitig-viereckiger Gestalt; **Rhomböeder**, n., Körper mit sechs rautenförmigen Seiten, geschobener Würfel; **rhombo'idäl**, **rhombo'idisch**, rautenförmig; **Rhombö'idäl-Dodeka'eder**, n., Rautenzwölfflach, von zwölf Vierecken eingeschlossener Körper; **Rhomböide**, **Rhomböides**, f., längliche oder gestreckte Raute; **rhombospörisch**, mit rautenförmigen Samenkörnern; **Rhom'bus**, m., Raute, geschobenes Viereck mit gleichen Seiten.

Rhom'ma, n. (gr.) Schlürfmittel, Geschlürftes.

Rhom'chus, m. (gr.) das Schnarchen, Röcheln.

rhopälisch (gr.) keulenförmig; **rhopälische Verse**, solche, in denen jedes folgende Wort um eine Silbe zunimmt; **Rhopalis'mus**, m., das Schlagen mit der Keule; Spannung des männlichen Gliedes.

Rhopogräph, s. **Rhyparograph**.

Rhotaciä'mus, m. (gr.) Misbrauch des R, das Schnarren.

Rhubarbe, f. (fr. spr. rübarb') kugelförmiger Käse aus Roubgue.

Rhumb = **Rhomb**.

Rhus, m. (gr.) Sumach; **Rhus cotinus**, Gerberbaum; **Rhus toxicoden'dron**, giftiger Sumach.

Rhusma, n., türkische Haarbeize.

Rhyas, f. (gr.) Thränenfluss.

Rhyditösis = **Rhytidosis**.

Rhynchites, m. (gr.) Rüsselstecher, Blattroller (Käfer); **Rhynchocarpa**, f., Schnabelfrucht; **rhynchocephälisch**, mit schnabelförmig verlängertem Kopfe; **Rhynchopsid'ium**, n., Schnabelkraut; **Rhynchopüra**, f., Schnabelstendel; **Rhynch'chos**, m., Rüssel, Schnauze; **Rhynchosia**, f., Schnabelschiffchen; **Rhynchospora**, f., Schnabelriet; **rhynchosporisch**, mit schnabelförmig verlängerten Samenkörnern; **rhynchos'tenisch**, mit schmaltem Schnabel; **rhynhostömisch**, mit schnabelförmig verlängertem Kopfe.

Rhyparia, f. (gr.) Unreinigkeit (in den ersten Wegen); **Rhyparogräph**, m., Sudelmaler, Schmierer; **Rhyparographie**, f., Sudelmalelei, Schmiererei; **Rhyptia**, f., Schmutzflechte; **Rhyptika**, pl., reinigende Mittel; **rhypt'isch**, reinigend, besonders blutreinigend.

Rhyphus, m. (gr.) Pfiemenmücke.

Rhysis, f. (gr.) das Fliessen, Rieseln.

Rhythmik, f. (gr.) Wohlklanglehre; **rhythmisch**, vermässig, wohlgeordnet; **Rhythmomöter**, n., der Taktmesser; **Rhythmopöie**, f., Rhythmuslehre in der Composition; **Rhyth'mus**, m., abgemessene Bewegung, ebenmässiger Wohlklang (in der Dichtkunst, Redekunst und Musik).

Rhytidösis, f. (gr.) das Runzeln, Schwinden des Augapfels. [siehe Li.]

Ri, n., japanisches Flächenmass, das chinesisch **R. I.** = Romanum Imperium (l.) römisches Reich; anch = Romanörum Imperator, römischer Kaiser.

Ria, f. (sp.) die Bucht. [Wahrsagerei.]

Riad'hiat, n. (ind.) geistliche Bussübung;

Riälä-Bey, m. (türk.) dritter Anführer in der Flotte. [übung.]

Riäsat, m. (arab.) Selbstbezühmung, Buss-Ribadavia, m. (sp.) Weisswein aus Galicien.

Ribasso, m. (it.) Abzug, Nachlass (vom Preise).

Ribattu'ta, f. (it.) Zurückfall, Zurückschlag (in der Musik).

Ribaude, f. (fr. spr. -bohd') Freudenmädchen.

Ribbon, m. (e.) Band; Leitseil; **Ribbonnen**, pl. (spr. rib'bönen) Bandmänner, eine irische geheime Verbindung.

Ribes, **Ribas**, m., ein spanischer rother Wein.

Ribesel, m., Johannisbeere.

Ribettillo, pl. (sp.) Seiden- und Sammtbänder.

Riblette, f. (fr.) geröstetes Fleischschnittchen; Speckpannkuchen.

Ribolla, m., ein istrischer Wein.

Riba, m., ein baumwollener Zeug, dessen Kette aus gezwirnten Fäden besteht.
Ricambio, m. (it.) Rückwechsel.
Ricaneur, m. (fr. spr. -nähr) Hohnlacher, Grinsler; **ricaniren**, höhnisch lachen, grinsen.
ricapitiren (it.) überschreiben, befördern, bestellen, einen Wechsel annehmen, einlösen;
ricapito, m., Aufschrift, Annahme oder Einlösung eines Wechsels.
Ricavio, m. (it.) reiner Ertrag (von verkauften Waren).
Ricerca'ta, f. (it. spr. -tscher-) Vorspiel.
Ricinus, m. (l.) Wunderbaum; **Ricinusöl**, n., Wunderbaumöl.
Ricochet, m. (fr. spr. -schä) Prallwurf; **ricochetiren** (spr. -scheti-) Prallschüsse thun; **Ricochetschuss**, m., Prallschuss.
Ricognitori, pl. (it. spr. -konji-) Auf- oder Nachseher (bei der Papstwahl).
ricoliren (fr.) tiefe Furchen zur Entwässerung des Feldes ziehen.
Ricorso, m. (it.) Rückwechsel.
Ricos Hombres, pl. (sp.) (eig. reiche Herren) die Grafen und Barone in Spanien.
Riccotta-Forte, m., Scharfmilchkäse aus Otranto.
Ricovéro, m. (it. spr. -we-) Schadloshaltung.
Rideau, m. (fr. spr. -doh) Vorhang, kleine Anhöhe, Schutzgraben.
riden'do dicere verum (l.) lachend die Wahrheit sagen.
ridicule (fr. spr. -kühl') lächerlich; **Ridicule**, m. (spr. -kühl') kleiner Arbeitsbeutel der Frauen; n., Lächerliches; sich ein **Ridicule** geben, sich lächerlich machen.
Riding-coat, m. (e. spr. reiding-koht) Reitrock, Reiserock. [Masken].
Ridotto, m. (it.) Zufluchtsort, Spielzimmer (für Riemannit', n., ein Mineral).
rien du tout (fr. spr. riäng dü tuh) gar nichts;
Riënist', m., Nichtsglaubender.
Riff, n. (e.) lange Felsen- oder Sandbank in der See.
Riffy oder **Risty**, ägyptische Schafwolle.
Rifle, m. (e. spr. reif') gezogene Büchse; **Riflemen**, pl., Scharfschützen.
Rigation, f. (l.) Wässerung, Bewässerung, Begießung; **Rigätor**, m., Wässerer, Besprenger, Begiesser.
Rigandon, m. (fr. spr. -godong) ein kleines munteres Musikstück zum Singen und Tanzen.
right, n. (e. spr. reit) Recht; **right of petition** (spr. -of petisch'n) das Recht Anträge zu stellen.
rigide (l.) starr, streng, scharf; **rigidifölich** (nl.) mit steifen Blättern; **rigidiren**, steifen, steif machen; **Rigidität**, f., Starrheit, Strenge, Schärfe.
Rigocephälus, m. (gr.) Vorrichtung um Kälte auf den Kopf des Kranken zu leiten.
Rigodon, m. (fr. spr. -dong) rascher Tanz eines Paares.
Rigöle, f. (fr.) Abzuggraben, Abzug; **rigoliren**, tief umgraben, umstürzen.
Rigor, m. (l.), **Rigneur**, f. (fr. spr. -göhr) Strenge, Härte, Schärfe; Starrfrost; **rigöre jüris**, nach strengem Rechte; **Rigorist'mus**, m., sittliche Strenge; **Rigorist'**, m., strenger Sittenlehrer; **rigorist'sch**, **rigorös** (l.), **rigoureux** (fr. spr. -guröhs) streng, hart; ernst-

lich; **Rigorosität**, f., Strenge, Schärfe, Härte;
Rigorösum (Examen), m. (l.) strenge Prüfung.
Rigsbank, f. (dän.) Reichsbank; **Rigsdaler**, m., dänischer Reichsthaler, 24 Schillinge;
Rigsort, m., Viertelsreichsthaler; **Rigstegn**, pl., Reichsbankscheine. [langsam].
rilasciando (it. spr. -laschando) allmählich
Rilé, **Rileh**, **Rilek**, m., russisches Saiteninstrument, eine Art Leierkasten.
Rima, f. (l.) Ritze, Spalte; **rima glottidis**, Stimmritze; r. **pu dendörum**, Schamspalte.
Rima, m., Brotbaum auf Otaheiti.
Rimaille, f. (fr. spr. -malj') Reimerei, Knittelverse; **Rimailleur**, m. (spr. -maljöh'r) Reimschmied.
Rimborso, m. (it.) Erstattung, Deckung (für einen gezogenen Wechsel).
Rimesse, f. (it.) Uebersendung von Geld oder Wecheln; **Rimessen-Buch**, n., Buch, worin alle Wechselbriefe u. s. w. aufgezeichnet werden.
rimospädisch (nl.) mit gespaltenem Fusse oder Hufe; **rimös** (l.) voll Ritzen oder Spalten, spaltig; **Rimúla**, f., Ritzen, Spalten; **rimulär** (nl.) längsgeföhrt.
Rimpel, m., Getreidemass in Ungarn.
Rinconada, f. (sp.) chilesisches Staubgold.
rinforzan'do, **rinforzato** (it.) verstärkend, wieder verstärkt, stärker.
Rinfranco, n. (it.) Auslagererstattung.
ringent' (l.) das Maul aufsperrnd, rachenförmig; **ringentiförisch** (nl.) mit rachenförmiger Blume; **ringentiform'**, mit rachenförmiger Blumenkrone.
Rio, m. (sp. spr. rio, port. spr. riu) Fluss, Strom; **Rio de Janeiro**, Januarfluss; **R. de la Plata**, Silberfluss; **R. de la Trinidad**, Dreieinigkeitsfluss; **R. de las Conchas**, Muschel Fluss; **R. grande de los Apostöles**, der grosse Apostelfluss (in Amerika); **Rio-Häute**, pl., Rindhäute aus Brasilien.
riolen, s. **rigolen**. [wein].
Rions, m. (fr. spr. riong) ein franz. Weissriot, n. (e. spr. reiot) Aufruhr; **Riot-Act**, m., Aufruhracte.
R. I. P. = **requiescat in pace** (l.) er ruhe in Frieden; **R. I. P. S.** = **requiescat in pace sancta**, er ruhe in heiligem Frieden.
Ripa, f. (l.) Ufer eines Flusses; **ripär**, **ripensisch**, am Ufer befindlich, das Ufer bewohnend; **Riparij**, pl., Uferwanzen; **Ripaticum**, n. (nl.) (eig. Ufergeld) Fährgeld, Wasserzoll.
Ripiëgo, m. (it.) Ausflucht, Hilfsmittel.
Rippen-Bass, m. (it.) Füllbass; **Rippenist'**, m., Nebenspieler, Stimmenausfüller; **ripiano**, ausfüllend, voll, mit vollem Chor; **Ripiano**, n., Stimmenfüllung; **Rippenstimme**, f., ausfüllende Stimme.
Ripopé, n. (fr.) zusammengessene Weinreste, Ueberbleibsel, Mischmasch.
Ripöco, m. (it.) das Stilleben.
Riposte, **ripostiren**, s. **Risposte**, **rispostiren**.
Ripresa, f. (it.) Wiederholung eines Hauptsatzes.
Ripuarier, pl. (l.) Uferbewohner.
R. I. S. A. = **Romani Imperij semper Augustus** (l.) des römischen Reichs allezeit Mehrer.
Risalit, m., (in der Baukunst) Vorsprung, Vorgelege.

- Risberme**, m. (fr.) abgedachter Austritt an einem Hafendamme.
- risquant**, s. **risquant**.
- Rischi**, pl. (ind.) Altväter, Welterschöpfer.
- Rishta**, f., Krankheit in Bokhara, die durch das Trinken von schlechtem Regenwasser entsteht.
- Riscontri**, pl. (it.) Wechselzahlungs-Anweisungen, Abzahlungen.
- risenti'to** (it.) ausdrucksvoll, lebhaft.
- Risette**, f., geringste Sorte Reis.
- risibel** (l.) belachenswerth, lächerlich; fähig zu lachen; **Risibilität**, f. (nl.) Fähigkeit zu lachen.
- Risiko** (it.), **Risco** (sp.) n., Gefahr, Wagstück; **riskiren** (e.), **risquieren** (fr. spr. riski-) wagen, aufs Spiel setzen, Gefahr laufen; **risquant'** (spr. risk-) gewagt, gefährlich.
- Riso fioretto**, m. (it.) feinste Sorte Reis.
- risoluto** (it.) entschlossen, beherzt, kräftig.
- Risor**, m. (l.) Lacher, Spötter; **risorius musculus**, der Lachmuskel.
- rispediren** (it.) weiter befördern.
- Risposte**, f. (it.) Gegenstich, Gegenstoss, schnelle, treffende Antwort; **rispostiren**, einen Gegenstoss versetzen, eine schnelle, treffende Antwort geben.
- Rissöa**, f. (it.) vieltartige versteinerte Schnecken-gattung im Mittelmeere.
- Rissöle**, f. (fr.) Fleischpastetchen; **Rissoletton**, pl., geröstete, mit Fleisch gefüllte Brotschnitten.
- ristorniren** (it.) zurückschreiben, von einer schon abgeschlossenen Versicherung absehen; **Ristor'no**, m., Zurückschreibung, Ab- und Zuschreibung eines Postens im Hauptbuche.
- Ristretto**, m. (it.) Auszug, Hauptinhalt, billiger Preis.
- Risty**, s. **Riffy**.
- risum teneatis amici!** (l.) enthält euch, Freunde, des Lachens! lacht nicht! **risus sardonius**, m., sardonisches, krampfhaftes, gezwungenes Lachen.
- risvegliato** (it. spr. weljahto) aufgeweckt, munter, mit zunehmender Lebhaftigkeit.
- ritardan'do**, **ritardato** (it.) zögernd.
- rite** (l.) förmlich, feierlich, üblicherweise.
- ritenuto** (it.) angehalten.
- ritorniren**, **Ritorno**, s. **ristorniren**, **Ristor'no**.
- Ritornell**, n. (ital. ritornello) Wiederholungssatz, wiederkehrender Schlusssatz.
- Ritratta**, f. (it.) Rückwechsel, Zurückziehung eines gezogenen Wechsels.
- Ritual**, **Rituale**, n. (l.) Anordnung kirchlicher Gebräuche, Kirchenordnung, Kirchenbuch; **Ritualis'mus**, m. (nl.) das Gesammte der kirchlichen Gebräuche; **Ritualist'**, m. (l.) Kenner, auch Verfechter der Kirchengebräuche; **Ritualist'ik**, f., Lehre von der Anordnung kirchlicher Gebräuche; **rituell'**, gehräuchlich (besonders zur Feier); **Ritus**, m., Gebrauch, Feier oder Kirchengebrauch.
- Rivadavia**, s. **Ribadavia**.
- Rival**, m. (l.) Nebenbuhler, Mitbewerber, Mitkämpfer, Wettfeierer; **rivalisiren**, wetteifern, eifersüchteln, um die Wette streiten; **Rivalität**, f., Mitbewerbung, Nebenbuhlerei, Eifersucht, Wettfeier.
- Rivalso**, m. (it.) Erholung wegen eines Vor-schusses, Schadloshaltung. [Fluss Rive (fr. spr. rihw'), **River** (c. spr. riwr) m., **Rivärisches Tränkchen**, vom Arzt Rivière erfundenes Mittel gegen Magenbeschwerden. **river'so** oder **rivescia** (it. spr. -weschia) umgekehrt, von hinten zu spielen.
- Rivesaites**, m. (fr.) bester Roussillonwein.
- rivicölich** (nl.) an Bächen lebend; **Riviera**, f. (it.) Ufer- oder Küstengegend; **Rivulus**, m. (l.) kleiner Bach, Bächlein; **Rivus**, m., Bach, Wassergraben, Kanal.
- Rivolgimento**, m. (it. spr. -woldschi-) Umkehrung der Stimmen; **rivoita'to**, umgekehrt, angewendet.
- Rixa**, f. (l.) Streit, Zank; **Rixator**, m., Zänker; **rixiren**, zanken, streiten; **rixös**, zänkisch. [Viertelreichsthaler.
- Rixdaler**, m. (dän.) Reichsthaler; **Rixoord**, m., **Rize**, m. (türk.) Beutel mit 15000 Dukaten.
- Rizzato**, m. (it.) gerissener Sammt.
- R. M.** = **regia majestas** (l.) königliche Majestät; auch = **reveren'dum ministerium**, ehrwürdiges Predigtamt.
- R. N.** = **royal navy** (e.) königliche Seemacht.
- Rostbeef**, n. (c. spr. rostbihf) Rostbraten, geröstetes Rindfleisch.
- Rob**, m. (arab.) eingedickter Fruchtsaft, Dick-saft; **rob cydoniorum**, Quittendicksaft; **r. juniperi**, Wachholderdicksaft; **r. sambuci**, Holunderdicksaft.
- Roba**, f. (it.) (im Seehandel) Güter, Waare.
- Robbe**, f., Seehund, Seekalb, Seehär, Seelöwe.
- Robber**, m. (e.) doppelte Partie, Ausschlag (im Whistspiel).
- Robe**, f. (fr.) langes Kleid, Schleppekleid, langes Oberkleid der Rechtsgelehrten; Gesammtheit der Gerichtsbeamten; **robe de chambre** (spr. -dè schangbr') Schlafrock; **r. de deuil** (spr. -dè dölj) Trauerkleid; **r. de magistrat** (spr. -dè maschistrath) Amtskleid; **r. de noccs** (spr. -dè nos') Hochzeitskleid; **Robelage**, f. (spr. rohb'lahsch') das Abhäuten der Krappwurzeln; das Abreiben der langen Haare von einem Hute; **Roberie**, f. (spr. rohberih) Kleidersaal in Klöstern; **Roberonde**, f. (spr. rohbr'ongd') ein weites Oberkleid für Frauen; **Robette**, f., wollenes Hemd der Kartäuser; **Robière**, f. (spr. robjähr') Kleideraufseherin in Nonnenklöstern; **Robin**, m. (spr. -häng) Gerichtsrock, Spottname eines Rechtsgelehrten; **Robinerie**, f., lustiger Streich; **robinesk'**, von Rechtsgelehrten ausgehend; **Robinokratie**, f., Herrschsucht der Rechtsgelehrten; **robinkra'tisch**, herrschsüchtig (von Rechtsgelehrten).
- Robert Macaire** (fr. spr. -makähr') der Held aus dem Schauspiel „Der Hund des Aubry“, angewandt auf jeden Kühnen, vor nichts zurückschreckenden Verbrecher; Lieblingsmaske der pariser Theater.
- Robervalienne**, f. (fr. -walienn') von dem Mathematiker Roberval beschriebene krumme Linie.
- Robespierri'smus**, m. (fr.) Schreckensherrschaft des Robespierre; **Robespierrist'**, m., Anhänger des Robespierri'smus.
- Robigo**, m. (l.) Rost, Brand im Getreide.

Robillard, m. (fr. spr. -biljahr) ein feiner pariser Schnupftaback.

Robinet, m. (fr. spr. -nä) Hahn an einem Fasse.

Robinie, f., **Robinier**, m. (fr. spr. -binjeh) falsche Akazie.

Robinhood-Societies, pl. (e. spr. -hud-roseities) Trinkgesellschaften, in denen politische Verhandlungen stattfinden.

Robinsonade, f., **Robinson's** Geschichte, abenteuerliche Geschichte oder Erzählung (von gescheiterten Seefahrern).

Roble, m. (sp.) südamerik. Bauholz, das unter Wasser daucrt.

Robörans, n. (l., pl. **Roborantia**) Stärkungsmittel, stärkendes Arzneimittel; **roborasieren**, stark werden, erstarken; **Roboration**, f. (nl.) Stärkung; **Roborativ**, **Roborativum**, n. (l.) Stärkungsmittel; **roböriren**, stärken, kräftigen.

robörisch (l.) von Steineichen.

Robot, m., **Frone**, **Frondienste**; **Robot-Bauern**, pl., **Fronbauern**; **Robot-Dienste**, pl., **Frondienste**; **Robot-Tage**, pl., **Frontage**; **roboten**, **fronen**, **Frondienste** thun.

Robuline, f. (nl.) eine einschalige Muschel.

Robur, n. (l.) harte Eiche, Steineiche; **roburn**, eichen, steineichen.

robust' (l.) stark, handfest, kräftig; **Robustität**, f. (nl.) Körperstärke.

Roc, m. (fr.) Felsen; **Roche**, Thurm im Schachspiele; **Rocaille**, f. (spr. -kalj') Grottenwerk, Grottenarbeit; **Rocailleur**, m. (spr. -kaljöh'r) Grottenarbeiter, Grottenkünstler; **rocailliren** (spr. -kalji-) mit Grottenwerk bekleiden.

Rocamböle, f. (fr.) spanische Schalotte, Schlangenglauch; das Beste von oder bei einer Sache.

Rocantin, m. (fr. spr. -täng) Flickgesang, aus Bruchstücken zusammengesetztes Gesängstück.

Rocar, m. (fr.) Felsenamsel an Cap.

Roccella, f. (nl.) eine Flechtengattung; auch der beste sicilische Weizen; **Roccellät**, n., **roccellasaur** Salz; **roccellisch**, **roccellasauer**. [der Bischöfe.]

Rocchetto, m. (it. spr. rotscheto) Chorhemd

Rocchetta, f. (it. rock-) Felsenfestung, Feste.

Rocci'ros, pl. (port.) brasilische Pflanzern.

Rocfort, m. (fr. spr. -fohr) eine Art Schafkäse.

Rochambeau, m. (fr. spr. -schangboh) Gebäck mit Mixpickles.

Roche, m., eine Gattung Knorpelfische; Thurm oder Elefant (im Schachspiele); **rochiren** (franz. roquer) den König mit dem Thurme wechseln (im Schachspiele).

Roche de Roanne, f. (fr. spr. rosch' dë roann') Kuhkäse aus dem Loire-Departement.

Rochefortia, f. (fr. spr. rosch-) amerikanische Pflanzengattung.

Rochelles, pl. (fr. spr. -schell') häfnene Leinen aus Angers.

Rochet, m. (fr. spr. -schä) Chorhemd (der Bischöfe) mit engen Aermeln.

Rochette, f. (fr. spr. -schett') levantische Soda.

roco (it.) rauh, dumpf.

Roco'co, n. (nfr.) altmodisches Geräth, Geschirr, Geschmeide aus der Zeit Ludwig's XIV.; **Roco'co-Stil**, m., die in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. übliche Bau- und Decorationsweise.

Rod, f. (e.) Ruthe (Mass).

Rodation, f. (nl.) Verkürzung der Haare am Leibe.

Roden'tes, **Rodentia**, pl. (nl.) Nagethiere; **rodiren** (l.) nagen, benagen; abreiben.

Rodet, m. (fr. spr. -dä) wagerechtes Mühlrad.

Rododon, m. (fr. spr. -dong) runder Mantel.

Rodolith', m. (gr.) ein Mineral.

Rodomont, m. (fr. spr. -mong) Prahler, Grosssprecher; **Rotomontäde**, f., Prahlerci, Grosssprecher; **rodomontiren**, prahlen, grossprechen. [Leinwand.]

Rodondos, m., eine Art weisser flandrischer

Rodriguezia, f., eine Orchisgattung.

Roef, f. (holl. spr. ruf) abgesondertes Zimmer (in Schiffen). [Schnupftücher.]

Röemals, pl. (fr.) ostindische baumwollene

Roga, f. (l.) jährliches Geschenk der griechischen Kaiser an Obrigkeiten und Truppen;

Rogalien, pl., Verzeichnisse derjenigen, welche die Roga empfangen; **Rogämus**, n., Bittschreiben eines Geistlichen an einen andern; **Rogät**, n., Ansuchschreiben; **Rogäte**, fünfter Sonntag nach Ostern (vom Anfange der lateinischen Bibelworte: Rogäte u. s. w., bittet u. s. w.); **Rogation**, f., Bitte, Bittschrift, Fürbitte für Verstorbene, Befest (zur Abwendung schwerer Uebel); **Rogätor**, m., Frager, Anfrager; Bittsteller; **rogätörisch**, bittweise, bittend; **Rogatorium**, n., **Rogatoriäles** (litäree), pl., Bittschreiben, Ansuchen; **Rogätum**, n. (nl.) Bettelbrief.

rogäl (l.) den Scheiterhaufen betreffend.

Rogitation, f. (l.) Anfrage, Gesetzworschlag; **rogitiren**, fragen, anfragen, bitten.

Rogne, f. (fr. spr. ronj') eingewurzelte Krätze; Holzschwamm; **Rogneur**, m. (spr. ronjöh'r) Münzbesneider, Geldkipper; **rogniren** (spr. ronji-) beschneiden; **Rognures**, pl. (spr. ronjöh'r) Abschnitzel von Waaren.

Rognon, m. (fr. spr. ronjong) Nierenstück.

Rogo'schi, pl. (russ.) Matten, Decken.

Rogus, m. (l.) Scheiterhaufen; bei den alten Preussen der Name des Paradieses.

Rohria, f., eine Pflanzengattung.

Roi, m. (fr. spr. roa) König; **rol d'armes** (spr. -darm') Wappenkönig.

Roic, m. (fr. spr. roajek) Tintenwurzel.

Rok, m., fabelhafter Vogel.

Roke, m., ceylonisches Eichhörnchen.

Rokosz, m. (poln.) Recht des polnischen Adels, die Waffen zu ergreifen gegen Eingriffe in seine Rechte von seiten des Königs oder des Reichsraths.

Rolandra, f., amerikanische Kugeldistel; **Rolandreën**, pl., Kugeldistelarten.

Rolandsäule, f., Sinnbild der höhern Gerichtsbarkeit in manchen Städten.

Rolette, f. (fr.) eine Art flandrischer Leinwand.

Rolim, m., Oberpriester in Pegu.

Rolle, f., chinesische Mandelkrähe, Colari; (fr.) eine Art Leinwand.

Rollinia, f., eine brasilische Pflanze.

Rollo, m. (it.) Wirbel (auf Trommel oder Pauke).

Rolls, pl. (e.) mittelfeine westfälische Hausleinwand.

Roloway, m., eine afrikanische Affenart.

Romagna, f. (it. spr. -manja) Gebiet der Stadt Rom. [tanz.]

Romaika, f. (ngr.) neugriechischer National-

- Romain**, m. (fr. spr. -mäng) Antiquaschrift; **Romaine**, f. (spr. -mähn') Schnellwage.
- Romän**, m., erdichtete Geschichte, besonders Liebesgeschichte; **Romancéro**, n. (sp.) Romanzensammlung; **romänhaft**, erdichtet, abenteuerlich, ungläublich; **Romanino**, m. (it.) päpstliche Münze aus Avignon; **romänische Saiten**, pl., italienische Darmsaiten; **romanisiren** (nl.) in einen Roman ein kleiden; **Romanismus**, m., römisch-katholische Religion; **Romanist**, m., Roman-schreiber; **Romanomanie**, f., Romanwuth, Romanlesesucht; **Romantik**, f., mittelalterlicher Geschmack in Kunst und Literatur; **Romantiker**, m., Anhänger des mittelalterlichen Geschmacks in Kunst und Literatur; **roman'tisch**, dichterisch, schön, reizend, bezaubernd, abenteuerlich, wunderbar; **Romanze**, f., Geschichtslied; **Romescot**, m. (e.) Römerzins, Peterspfennig; **Romanella**, f. (it.) weisser Wein aus der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro; **Romanesco**, m., ein guter Wein im römischen Gebiete; **Romanes'ke**, italienischer schneller, heiterer Tanz.
- Rome-Sisteron**, m. (fr. spr. -sist'rong) ein französischer Schnupftabaek.
- Romestocq**, m. (fr.) Kartenspiel unter zwei, vier oder sechs Personen.
- Romipäden**, pl. (nl.) nach Rom wallfahrende Pilger; **Romuliden**, pl. (l.) Römer, Nachkommen des Romulus.
- Romove**, m., heiliger Hain, in welchem der Oberpriester der alten Preussen wohnte und Gericht hielt.
- Ronas**, f., syrische und persische Krappwurzel.
- Rond d'eau**, n. (fr. spr. rong doh) mit Rasen umgebenes Wasserbecken; **Ronde**, f. (spr. rongd') Runde, Kreisgang, Rundtanz, Rund- oder Streifwache; **à la ronde**, in die Runde, rund herum; **Rondesau**, n. (spr. rongdoh) Ringelgedicht, Rundgesang, Ringelstück; **Rondel**, n., Rundplatz, Rundschanze, Rundfläche; **Rondino**, **Rondoletto**, n. (it.) kurzer, weniger ausgeführter Rundgesang.
- Rongerie**, f. (fr. spr. rongsch'rih) das Wegbeizen der Farben durch Aetzmittel.
- Roob**, s. **Rob**. [Seevögel.]
- Rookeries**, pl. (e. spr. ru-) Lagerplätze der ropalocörisch (gr.) mit keulenförmigen Fühlhörnern. [zu Fischnetzen.]
- Ropegrass**, n. (e.) überhängendes Perlgras rophotörisch (gr.) mit einem Saugrüssel.
- Ropiäna**, f., Zweige des Gerberbaums (in Krain).
- Roquelaur**, f., **Roquelaur**, m. (fr. spr. rock-lohr) Reiserock, Regenmantel (nach seinem Erfinder benannt).
- Roquetin**, m. (fr. spr. rock'täng) eine Art französischer Goldfäden. [aasche.]
- Roquette**, f. (fr. spr. -kett') levantische Pott-Roquelle, f. (fr. spr. -kilj') eingemachte Pomeranzenschale.
- roquiren**, s. **rochiren**.
- roräl** (l.) thauförmig, thauend; **Roräte**, f., Name einer Messe der katholischen Kirche während der Adventzeit (nach Jes. 45, 8: Roräte coeli! thauet, ihr Himmel!); **Roration**, f., das Thauen; Mehlthau am Weinstocke; **roresciren**, sich in Thau auflösen, thauen; **Roridula**, f. (nl.) ein Strauch vom Cap; **roriferisch** (l.) Thau bringend; (nl.) lymphatisch; **roriren** (l.) thauen, träufeln; bethauen, benetzen. [Finnisch.]
- Rorqual**, m. (fr. spr. -kahl) groosmauliger **rosa** (l.) rosafarben; **Rosacöen**, pl. (nl.) Rosenarten; **rosacöisch** (l.) rosenförmig; von Rosen; **Rosage**, f. (fr. spr. -sahseh') das Glänzendmachen der mit Krapp gefärbten Baumwolle; **Rosalia**, pl. (nl.) Röheln, Wiebeln; **rosalia veneräa**, Luatseuchenflecke; **rosant'** (l.) rosenroth; **Rosanna**, f. (fr.) Safranpfirsche; **Rosarii fraternitas**, f. (l.) Rosenkranzbrüderschaft; **Rosarium**, n., Rosenkranz; Rosenhecke, Rosengarten; **rosa sal-tans**, f. (eig. tanzende Rose) Flugbeulen, Porzellanfieber.
- Rosalia**, f. (it.) der Alpenbock (Käfergattung).
- Rosalie**, f. (fr.) Wiederholung einer Musikstelle in einem höhern oder tiefern Tone.
- Rosbif**, n. (fr.) Rostheef, Rostbraten.
- Rosciäde**, f., Lehrgedicht des Engländers Churchill über die Schauspielkunst.
- Rosconne**, f. (fr.) weisse bretagner Leinwand.
- Rosecran**, m. (fr. spr. -krang) gemustertes Tischzeug aus der Picardie; **roscoi'fisch** (nl.) mit rosenrothem Halse; **roscoiga'strisch**, mit rosenrothem Bauche; **Rosolith'**, m. (gr.) neues in Sachsen gefundenes Mineral; **Rosenöbel**, m., Rosenstück (altenglisches Goldstück mit einem Schiff und einer Rose bezeichnet, etwas über 6 Thlr. an Werth); **Rosenöbel-Gold**, n., Gold, das 23 $\frac{1}{2}$ feines Karat hat; **Rosettas**, pl. (it.) baumwollenes Zeug; **Rosette**, f. (fr.) kleine Rose, Röschen; Bandrose; Stellscheibe in Taschenuhren; Rosenstein (unten platt, oben eckig geschliffener Diamant); **rosettiren**, mit Goldröschen besetzen; **Rosewood**, n. (e. spr. rohswud) Palissanderholz.
- Rosereaux**, pl. (fr. spr. -roh) russisches Pelzwerk zu Mützen.
- Rosier**, m., niederländisches Getreidemass, zwischen 1 $\frac{1}{2}$ und 2 berliner Scheffel.
- Rosinante**, **Rossinante**, f., Don Quixote's elender Reitlepper; ein schlechtes Pferd, eine Mähre, Schindmähre.
- Rosine**, f. (vom franz. raisin, Weintraube) getrocknete Weinbeere.
- Rosion**, f. (l.) das Nagen, Benagen.
- Roskolniken**, pl. (russ.) Irrgläubige.
- Rosamarin**, m. (l.) Meerthau; ein wohlriechendes Gewächs; **Rosoglio**, **Rosolio**, m. (it.) Rosenbranntwein.
- Rosomak**, m., Vielfrass (Raubthier).
- rosslia squamösa**, f. (nl.) Scharlachfieber.
- Rossäne**, f. (fr.) gelbe Pfirsche; eine Art die Kaninchen zu braten.
- Rossinis'mus**, m., musikalischer Stil Rossini's; die Ansicht der Rossinisten; **Rossinist'**, m., Anhänger Rossini's.
- rosso antico**, m. (it.) röthlicher Marmor.
- Rossöl**, m. (vom lat. ros solis) Sonnenthau, ein feiner, gewürzhafter Branntwein.
- Roastbeef**, s. **Roastbeef**.
- Rostellaria**, f. (nl.) Schnabelflügelschnecke; **rostellirt**, in ein Schnäbelchen auslaufend; **Rostellum**, n. (l.) Schnäbelchen, Rüsselchen, Schnäuzchen; **Rostra**, pl., Redner-

- bühne im alten Rom; **rosträl**, **rostriform'** (ul.) schnabelartig, schnabelförmig; **rostri-**
cornisch, mit auf einem Schnabel stehen-
den Fühlhörnern; **Ro'strum**, n. (l.) Schna-
bel; Wundzange zum Herausnehmen von
Knochenplittern.
- Roster**, m., Reihenfolge im Kriegsdienst.
- Rosträl**, s. **Rastral**; **rostriren**, s. **rastriren**.
- Rota**, s. **Ruota**.
- Rotabäga**, f., schwedische Abart der Kohlrübe.
- Rotacismus**, m. (gr.) schnarrende Aussprache
des R; Wiederholung des R.
- Rotalith'**, m. (lgr.) Radstein, Strahlstein.
- Rotang**, m., ostindisches, sogenanntes spani-
sches Rohr.
- Rotation**, f. (l.) Radschwingung, Umdrehung,
Umlauf, Umschwung; **Rotations-Axe**, f.,
Drehungsaxe; **Rotationsfläche**, f., Fläche,
die sich um eine gerade Linie bewegt; **Ro-**
tations-Maschine, f., Magnetisirmaschine
mit rotirenden Magneten; **Rotatoria**, pl.,
Räderthiere, eine Art Infusionsthier; **Roti-**
fer, m. (nl.) Räderthierchen.
- Rothwälach**, n. (vom celt. Rot, Landstreicher,
Bettler) die Gauner- und Diebessprache
Deutschlands.
- Rotölo**, n. (türk.) etwa 1 Pfund, in Afrika
1 Centner.
- Rotonde**, f. (fr. spr. -tongd') Rundgebäude.
- Rotta**, f., ein Flüssigkeitsmass in Madrid.
- Rottel**, **Rottolo**, s. **Rotolo**.
- Rotten-boroughs**, pl. (e. rott'n-börres) ver-
fallene Marktstellen.
- Rotüla**, f. (l.) Rädchen; eine Art Stachelhäuter
im Indischen Meere; **r. pectorälis**, Brustküch-
lein; **Rotulation**, f., das Zusammenheften
schriftlicher Verhandlungen; **Rotüli**, pl.,
Arzneikügelchen; **rotuliren**, Acten ordnen,
bezeichnen oder einheften; **Rotülus**, m.,
Stess, Bündel (Acten); **rotülus testium**,
Zeugenverhör, Zeugenaussage.
- rotun'de** (l.) rund, ohne Umschweife; **Ro-**
tunde, s. **Rotonde**.
- Roture**, f. (fr. spr. -türh') Nichtadel, Bürger-
stand; **Roturier**, m. (spr. -türjeh) Nicht-
adelicher, Bürgerlicher. [wand.]
- Rouans**, pl. (fr. spr. ruang) weisse Flachlein-
roub, türkische Münze = 3—3½ Sgr.
- Roucou**, m. (fr. spr. rukuh) Gelbroth.
- Roué**, m. (fr. spr. ruéh) Gerädertes, Galgen-
dieb; Wüstling; **aimable roué** (spr. ämabl'-)
im Benehmen feiner Mensch von schlechten
Grundsätzen.
- Rouge**, n. (fr. spr. ruhsch') Roth, rothe
Schminke; **rouge et noir** (spr. -e noahr)
Roth und Schwarz (Hazardspiel mit Kugeln
und Karten); **rouge végétale** (spr. wesche-
tabl') Pflanzenroth, Schminkroth, portugie-
sische Schminke.
- Roulade**, f. (fr. spr. rul-) Gerolltes, Backröll-
chen; Lauf oder Läufer (in der Musik); **Rou-**
lage, f. (spr. rulahsch') Brüstung; **Roulance**,
f. (fr. spr. rulangs') Geldumlauf; **Rouleau**, n.
(spr. rulch, pl. **Rouleaux**) Rolle, Rollvor-
hang; **Roulement**, n. (spr. ruhl'mang) Wir-
bel (auf der Trommel und Pauke); **Rou-**
lette, f. (spr. rulett') Rollscheibe, Rollräd-
chen (Instrument der Kupferstecher); ein
Glückspiel mit Kugeln; **Roulier**, m. (spr.
- ruljeh) Güterfuhrmann, Kärner; **rouliren**,
rellen, umlaufen, in Umlauf, gäng und gebo
sein.
- Round-heads**, pl. (e. spr. raund-heds) Rund-
köpfe, Königsfeinde in England zur Zeit
Karl's I.; **Round-Robin**, m. (spr. raund-) Be-
schwerdeschrift von Matrosen, die sich in
einem Kreise unterzeichnen.
- Rousselet**, m. (fr. spr. russ'lä) Zuckerbirne;
Roussillon, m. (spr. russiljong) starker sü-
ser französischer Wein. [schaff.]
- Rout**, m. (e. spr. raunt) Rotte; Abendgesell-
Route, f. (fr. spr. ruht') Richtung, Weg, Reise;
Routier, m. (fr. spr. rutjeh) Seewegweiser,
Seespiegel, Seeatlas; **Routine**, f. (spr. ru-
tihn') Fertigkeit, Geläufigkeit, Geschäfts-
erfahrung; **Routinier**, m. (spr. rutinjeh)
Erfahrener, Geübter; **Routine**, f. (spr. ru-
tinieren (spr. ruti-) sich einüben, sich Fertig-
keit erwerben; **routinirt**, eingeübt, erfahren,
wohlbewandert.
- Rovesciamento**, n. (it. spr. rowscha-) Umkeh-
rung oder Verwechslung der Stimmen im
Centrapunkt.
- Rowdies**, pl. (e. spr. rau-) amerikanische
Müssiggänger und Schwelger.
- Roxburgia**, f., eine ostindische Pflanze.
- royal** (fr. spr. roajahl) königlich; **Royals**, f.,
Königspflaume; Königsbirne; Königschrot;
ein Futtertuch; **royalisiren** (spr. roajal-)
königlich oder monarchisch machen oder
gesinnt sein; **Royalismus**, m., Anhänglich-
keit an die königliche Partei; **Royalist'**, m.,
Königlichgesinnter, Anhänger des Königs;
royal'stisch, dem König ergeben, anhan-
gend; **Royalpapier**, n. (spr. roajahl-) Kö-
nigspapier, sehr grosses Papier; **Royal-**
punsch, m., Königspunsch (mit Wein);
Royaume, n. (spr. roajohm') Königreich;
Royauté, f. (spr. roajoteh) königliche Würde,
Königthum.
- Royäna**, f., nach dem holländischen Botani-
ker Royen benannte Breiapfelgattung.
- Royoc**, m. (fr. spr. roajok) gelbfärbende Tin-
tenwurzel.
- Rozane**, f. (fr. spr. -sahn') eine Pirschenart.
- Rozinante**, s. **Rosinante**.
- Rp.** = **respublica** (l.) Gemeinwesen.
- R. P.** = **reverendus Pater** (l.) der ehrwür-
dige Vater.
- r. r.** = **reservätis reservandis** (l.) mit Vorbe-
halt des Verzubehaltenden.
- R. S. L. O.** = **recessus scriptus loco orälis** (l.)
ein geschriebener Vergleich statt eines
mündlichen. [barer.]
- Rt. Hon.** = **Right Honourable** (e.) Hochacht-
Rt'sy, n., R im slawischen und russischen Al-
phabet. [gen.]
- Ruade**, f. (fr. spr. rüahd') das Hintenausschla-
Rub, m. (it.) Gewicht von 25 Pfund in Italien;
Rubbia, f., **Rubbio**, m., Getreidemass, Flä-
chenmass; Gewicht von 25 Pfund; **Rubbia-**
tella, f., Getreidemass; **Rubbo**, m., Flüssig-
keitsmass.
- rubato tempo** (l.) geraubtes Zeitmass (eine
Art des Vortrags, wobei man sich in der
Oberstimme nicht streng an den Takt bin-
det). [(im Whistspiel).]
- Rubber**, m. (e.) doppelte Partie, Ausschlag

Rube, s. Rub.

Rubedo, m. (l.) Hautröthe; **rubedo universalis**, allgemeine Rothsucht; **Rubefaciētia**, pl., Röthe und Hitze verursachende Heilmittel; **Rubellit'**, m., Faserschörl, rother Turmalin; **Rubentia**, f. (nl.) Rothholz; **Rubēōla**, f., Baumwurzelkraut; **rubescēt'** (l.) röthlich; roth werdend; **rubesciren**, roth werden, sich röthen; erröthen.

Rubel, m., russische Silbermünze = 100 Koppen, etwa 1 Thaler.

Rubelle, f. (nl.) Reibplatte von Eisenblech.

Rubia, f. (l.) Färberröthe, Krapp; **Rubiaceen**, pl. (nl.) Krapparten, krappartige Gewächse; **rubicān**, stichelhaarig (von Pferden); **Rubicell**, m., rothgelber Rubin; **rubicund'** (l.) roth, kupferig; (nl.) röthlich; **Rubicundität**, f., Röthlichkeit; **rubid** (l.) roth, röthlich; **rubidcol'fisch** (nl.) rothhalsig; **rubifac'**, roth machend, röthend; **Rubification**, f., das Rothmachen, Röthen; **rubificiren**, roth machen, röthen; **rubiform'**, röthlich; **rubiginös** (l.) rostig, rostfarbig; **Rubigo**, m., Rost; Rostfarbe; **Rubin**, m., durchsichtiger rother Edelstein, Rothdiant, Karfunkel; gehaubter Fliegenfänger; **Rubin-Ballas**, fleischrother Rubin; **Rubinglimmer**, Pyrosiderit; **Rubinschwefel**, rothes Rauschgelb; **Rubinspat**, Rhodonit; **Rubine**, f. (nl.) Spiessglasschwefel; **rubioīd** (gr.) krappartig; **Rubor**, m. (l.) Röthe, Schamröthe.

Rubicon, m., kleiner Fluss in Oberitalien, der zur Römerzeit Italiens Grenze bildete, die Cäsar, von Gallien kommend, mit seinem Heere überschritt, worauf der Bürgerkrieg begann; daher: über den Rubicon gehen, den entscheidenden Schritt thun.

Rubie, f., Goldmünze in Algier = 35 Asper.

Rubrica, f. (l.) Röthel, Rothstein; **rubricāt**, roth gemacht, roth gefärbt; **Rubricāt**, n., Abtheilung, bezeichneter Abschnitt; **Rubricātor**, m., Rothschreiber, Rothfärber (im Mittelalter Schreiber, welcher die Anfangsbuchstaben der Handschriften u. s. w. ausmalte); **rubricau'disch** (nl.) rothschwänzig, roth geschwänzt; **rubricau'fisch** (l.) mit rothem Stengel, roth gestielt; **Rubricelle**, f. (nl.) ein katholisches Messgebetbüchlein; **rubriciren** (l.) roth bezeichnen oder überschreiben, nach Abschnitten, Fächern u. s. w. ordnen; **rubricol'fisch** (nl.) mit rothem Halse, rothhalsig; **rubicorn'**, mit rothen Fühlhörnern; **rubriga'strisch** (lgr.) rothbäuchig; **Rubrik**, f., Rubrum, n., (ehemals roth bezeichnete) Abtheilung, Ueberschrift, Abschnitt, Gattung; **rubripēdisch** (nl.) rothfüßig; **rubiro'strisch**, mit rothem Schnabel; **rubriven'trisch**, rothbäuchig.

Rubula, pl. (nl.) Erdbeerpocken; **Rubus**, m. (l.) Brombeerstrauch.

Ruche, f. (fr. spr. rüsch') Bienenkorb; Besatz an Hüten.

Ruck, m. (e.) Condor, Greifgeier.

Ructation, f., **Ructus**, m. (l.) das Aufstossen aus dem Magen, Rülpsen; **ructiren**, rülpsen, aufstossen; von sich geben.

Budbeckia, f., amerikanische Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.

rüde (fr.) roh, ungebildet; **Rudesse** (spr. rüdess'), **Rudität** (l.) f., Roheit, Härte, Grobheit. **rudentiren** (nl.) die Riefen einer Säule verstäben; **Rudentür**, f. (l.) Verstärkung, Stäbe.

Rudera, pl. (l.) Schutt, Ruinen; **ruderal** (nl.) auf Schutt wachsend; **Ruderation**, f. (l.) Estrichbereitung; **ruderen**, mit einem Estrich bedecken.

rudimentāl (nl.) zu den Anfangsgründen gehörend; **Rudimentation**, f., Skizzenartigkeit; **Rudimen'te**, pl. (l.) Anfangsgründe, erster Unterricht; **rudimentiren** (nl.) mit den Anfangsgründen bekannt machen; **rudis indigestāque mōles** (l.) eine rohe, ungeordnete Masse. [Muscheln.]

Rudistae, pl. (l.) ungleichklappige urweltliche

Rudolfinische Tafeln, pl., Kepler's dem Kaiser Rudolf gewidmete astronomische Tafeln.

Ruellia, f., tropische Pflanze, Crustolle.

Rufai, pl. (türk.) heulende Derwische.

Rufalbin, m. (l.) senegalischer Kukul; **rufescēt'**, röthlich, roth werdend; **rufesciren**, roth oder röthlich werden.

Ruffia, f., eine Art Palmbaum.

Ruffian, m. (e.) Wüstling, Hurenhengst, Wütherich; (it.) Kuppler, Hurenwirth.

rufbarisch (nl.) rothbärtig; **rufcau'pisch**, mit rothen Früchten; **rufcau'disch**, rothgeschwänzt; **rufcau'fisch**, rothgestielt, rothstengelig; **ruficol'fisch**, rothhalsig; **ruficorn'**, mit rothen Fühlhörnern; **rufiga'strisch**, rothbäuchig; **rufimānisch**, rothhändig; **rufiner'visch**, mit rothen Rippen; **rufnodisch**, mit rothem Gürtel; **rufpal'pisch**, mit rothen Fühlspitzen; **rufpēdisch**, rothfüßig; **rufiro'strisch**, mit rothem Schnabel; **rufitar'sisch**, mit rother Fusswurzel; **rufiven'trisch**, rothbäuchig.

Ruggio, m. (it. spr. rudschoh, pl. Ruggi) Getreidemass zu Livorno.

rugiferisch (nl.), **rugös** (l.) runzelig; **rugifölich** (nl.) mit runzeligen Blättern; **Rugosität**, f. (l.) Runzeligkeit, Runzeln.

Rugin, n. (e.) ein wolliges Tuch.

Ruin, m. (l.) Umsturz, Verfall, Verderben; **Ruine**, f. (pl. Ruinen) Trümmer, zerfallenes Ganzes, Bruchstück, Ueberrest (verfallener Gebäude); **ruiniform'** (nl.) ruinenförmig; **ruiniren**, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten; **ruinös**, baufällig; verderblich.

Ruis, n., R im celtischen und gälischen Alphabet.

Ruku, m., Kernroth (Färbestoff); Orlean.

Rule Britannia (e.) herrsche Britannien, ein englisches Volkslied.

Rum, m. (e.) Zuckerbranntwein.

Ruma, f., **Rumen**, n. (l.) Pansen, erster Magen der Wiederkäuer; Schlund.

Rumb, m. (e.) Windstrich auf dem Kompass.

Rumbo, m. (e.) Matrosenpunsch.

Rumex, f. (l.) Ampher; **Rumicin**, n., Auszug aus der Wurzel von *Rumex patientia*.

Rumford'sche Suppe, von dem Engländer Rumford erfundene wohlfeile Gemüsesuppe; **Rumford'scher Ofen**, von Rumford erfundener Sparofen.

ruminant' (l.) wiederkäuend; **Ruminantia** (animalia), pl., wiederkäuende Thiere, Wiederkäuer; **Rumination**, f., das Wiederkäuen;

- das Wiedererwägen, Grübeln; **Ruminator**, m., Wiederkäufer; Grübler; **ruminiren**, wiederkäuern; wieder erwägen, durchgrübeln.
- Runakin**, m., türkischer Hahn (ohne Kamm und Schwanz).
- Rumör**, m. (l.) Lärm, Aufruhr, Gepolter; **rumören**, lärmern, toben, poltern.
- rumpiren** (l.) zerreißen, zerbrechen, trennen.
- Runcation**, f. (l.) das Gäten, Ausgäten.
- runoinirt** (nl.) schrotsägenförmig.
- rundiren**, rund machen, vollenden.
- Runen**, pl., geradlinige Buchstaben (bei altermanischen Stämmen); **runisch**, zu den Runen gehörend; **Runogrāph**, m., Schriftsteller über die Runen; **Runographie**, f., Abhandlung über die Runen; **runogrāphisch**, zur Runographie gehörend.
- Runōja**, **Runolainen**, pl., finnische Sänger; **Runöt**, pl., ihre Lieder.
- Ruōta**, f. (it.) höchstes päpstliches Appellationsgericht, Kammergericht.
- rupes'ter**, **rupes'trisch** (nl.) auf Felsen wachsend.
- Rupia**, f. (nl.) Schmutzflechte, eine Hautkrankheit.
- Rupicāpra**, f. (nl.) Gemse; Steinbock; **Rupicōla**, f. (l.) Felsenhuhn, Klipphuhn; **rupicōlisch** (nl.) auf Felsen lebend.
- Rupie**, f., ostindische Münze, in Gold 10 Thr., in Silber 10—20 Sgr.; 1 Lack Rupien = 100000 Rupien.
- ruptil** (nl.) aufreißend, aufspringend; **Ruptilität**, f., Eigenschaft aufzuspringen; **Ruption**, f. (l.) Zerreißung, Verletzung; **Ruptor**, m., Zerreißer, Verletzer; **Ruptorium**, n., ätzendes, durch Zerstörung der Haut öffnendes Mittel, Aetzmittel; **Ruptür**, f., Spaltung, Trennung, Bruch.
- zuräl** (l.) ländlich, dörflich; **Rurälcapitel**, n., jährliche Zusammenkunft der katholischen Geistlichen; **Ruräl excursion**, f., Landreise; **Rurälgedicht**, n., ländliches Gedicht; **Rurälgemeinde**, f., Landgemeinde; **zurälisch**, auf dem Felde lebend; das Feld bebauend; **zurälgenisch**, auf dem Lande geboren; **Rurogrāph**, m. (lgr.) Schriftsteller über die Felder und deren Anbau; **Rurographie**, f., Schrift über die Felder und deren Anbau.
- Rurül**, s. **Kryptönyx**.
- Rusalki**, pl. (russ.) Wasserjungfern in der ruscicöilisch (nl.) auf dem Mäusedorn lebend; **Ruscum**, n., **Ruscus**, m. (l.) Brüsck, Mäusedorn.
- Ruse**, f. (fr. spr. rühs') List, Arglist, Hinterlist.
- Rusette**, f. (franz. rousette) fliegender Hund, grosser Vampyr (Fledermaus).
- Rusma**, s. **Rhusma**.
- Ruspo**, m. (it.) toscanische goldene Münze = Zecchine; **Ruspōne**, **Ruspōno**, m., goldene Münze in Toscana = 10 Lire.
- Russinien**, s. **Ruthenien**.
- rustical** (l.) ländlich; **Rusticāle**, n., Bauernschaft; **Rustication**, f., Wohnung auf dem Lande, Landleben, Verbauern; **rustice**, ländlich, bäuerisch, unmanierlich; **rusticien**, ländlich leben, ein Land- oder Bauerleben führen; **Rusticität**, f., bäuerisches Wesen, Ungeschliffenheit, Grobheit; **rusticölich** (nl.) auf Wiesen lebend.
- Ruta**, f. (l.) Raute (Kraut); **Ruta graveölene**, starkriechende Raute; **Rutacēen**, pl., rauteartige Pflanzen.
- ruta caesa**, pl. (l.) fahrende oder vielmehr fahrbare Habe; alles an Gebäuden und Grundstücken nicht Erd-, Niet- und Nagelfeste.
- Ruthenien**, n., das Land der Ruthenen oder Kleinrussen; **ruthenisches Alphabet**, n., altslawisches Alphabet des Cyrillus.
- Rutidōsis**, s. **Rhytidosis**.
- rutil** (l.) roth, röthlich; **Rutil**, m., braunrother Titanschörl, Gallitzinit; **rutilant**, röthlich; **rutilesciren**, roth oder röthlich werden; **rutiliren**, roth oder röthlich sein.
- Rutine**, s. **Routine**.
- Ruyter**, m. (holl. spr. reuter) Goldmünze von 7½ Thalern. [Gulden.]
- Ryksdaaler**, m., Münze in Batavia = 2½
- Rype**, f., Schneehuhn.
- ryptisch**, s. **rhyptisch**.
- Rythmus**, s. **Rhythmus**.
- Rytina**, f. (gr.) Borkenthier, Seekuh.
- Ryut**, m. (ind.) Landmann in Ostindien.

S.

S, als altrömischer Zahlbuchstabe 70.

S., lateinische Abkürzung 1) für die Vornamen Servius und Sextus; 2) für sacer, semis, sequitur u. s. w.; 3) vor Briefen für salutem (dixit), unter Briefen für signum; französische Abkürzung 1) für sud, Süden; 2) soufre, Schwefel; 3) sextidi oder septidi; 4) sol oder sous; italienische Abkürzung für solo, allein, Alleinspiel.

S., St., Sct. = Sanct, Sancta, Sanctum (l.) der, die, das Heilige; **s.** = signa oder signetur, bezeichne oder es werde gezeichnet (auf Recepten); **s. a.** = secundum artem, kunst-

mässig; **s. e. c.** = salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines möglichen Rechnungsfehlers; **s. m.** = salvo meliore, unbeschadet des Bessern; **S. O.** = servus obscurantissimus, gehorsamster Diener; **s. q.** = sufficiens quantitas, hinreichende Menge (auf Recepten); **S. S.** oder **S. Scr.** = Sacra Scriptura, Heilige Schrift; **s. s. n.** = signa suo nomine, bezeichne es mit dem gehörigen Namen; **S. T.** = salvo titulo, mit Vorbehalt oder ohne Nachtheil des Titels (auf Briefen); **s. v.** = für salva venia, mit Erlaubniss zu sagen.

Saa, n., Scheffel in Aegypten und Asien.
Saatarah, f. (ind.) dreisaitige Gitarre.
Sabadillin, n., ein eigenthümlicher Pflanzenbildungstheil.
Sabäer, pl., persische Sternanbeter; Johannesjünger am Libanon; **Sabäismus**, m., Sterndienst, Anbetung der Gestirne.
Sabah, m. (türk.) Tagesanbruch.
Sabahah, m., Oberpriester auf Madagaskar.
Sabal, m., amerikanischer Palmbaum.
Sabbat, m. (hebr.) Ruhetag, Feiertag (bei den Juden der Sonnabend); **Sabbatine**, f. (fr.) philosophische Disputirübung am Sonnabend in Schulen; **Sabbatirer**, pl. (hebr.) strenge Beobachter des Sabbats; **Sabbatweg**, m., Strecke Wegs von einer halben Stunde.
Sabellianer, pl., christliche Sekte im 3. Jahrh. (vom Stifter Sabellius); **Sabellianismus**, m., Lehre derselben.
Sabina, f. (nl.) Säbenbaum, Sadebaum.
Sable, m. (fr. spr. sahl') Sand; (in der Wapenkunde) schwarz.
Sabon, f., eine grobe Druckschrift.
Sabords, pl. (fr. spr. -bohr) Stückpforten oder Schiesslöcher eines Schiffs.
Sabot, m. (fr. spr. -boh) Holzschuh; **Sabotiere**, f. (spr. -botjahr') Tanz mit Holzschuhen; **sabotiren**, necken, zum besten haben.
Sabräden, pl. (fr.) Säbelcien, Metzcleien; **sabrieren**, niedersäbeln, niederhauen.
sabulcolisch (nl.) auf dem Sande lebend oder wachsend; **sabulös** (l.) sandig, griesig; **Sabulosität**, f. (nl.) Sandigkeit, Griesigkeit; **Sabulum**, n. (l.) Sand.
Saburra, f. (l.) Schiffsand, Ballast; Unreinigkeit im Darmkanal; **saburräl**, mit Unreinigkeit im Darmkanale zusammenhängend, davon herrührend; **saburriren**, mit Sand oder Ballast beladen.
Saca, m. (türk.) Janitscharenoffizier.
Sacard, m. (fr. spr. -kahr) Todtengräber (und Plünderer) in Pestzeiten.
Sacare, m. (fr. spr. -kahr') Gold- und Sibirergewicht auf Madagaskar, etwa 1 Scrupel.
Sacato, m. (it.) toscanisches Ackermass von 49½ Arc. [benito.
Sachenito (lat. *saccus benedictus*), s. **Sansaccäde**, f. (fr.) Schneller, heftiger Ruck (den man Pferden mit dem Zaume gibt); derber Verweis; **saccadiren**, dem Pferde einen heftigen Ruck mit dem Zaume geben, es mit dem Zaume schnellen.
Saccage, f. (fr. spr. -kahsch') Sackgeld, Abgabe vom Getreide; **Saccagement**, n. (spr. -kahsch'mang) Plünderung; **Saccageur**, m. (spr. -schöhr) Plünderer; **saccagiren** (spr. -schi-) plündern; **Saccarius**, m. (l.) Sackträger; **saccatus hydrops**, m. (nl.) Sackwassersucht; **saccelliform'**, säckchenförmig; **sacciferisch**, einen Sack tragend; **sacoiform'**, säckförmig.
Saccato, m. (it.) ein Flächenmass.
sacch. = *saccharum* (l.) Zucker; **Saccharäte**, pl. (nl.) salzartige Verbindungen des Rohrzuckers mit mehreren Basen; **saccharicolisch**, Zucker haugend; **sacchariferisch**, zuckerhaltig; **Saccharification**, f., Zuckerbereitung, Verwandlung in Zucker; **saccharificiren**, in

Zucker verwandeln; **Saccharin**, n., Zuckerstoff; **Saccharina**, pl., zuckerhaltige Arzneimitteln; **Saccharit'**, m., Zuckerwein; **saccharivörisch**, Zucker fressend oder essend; **saccharoidisch**, zuckerartig; **Saccharöl**, n., Zucker als chemische Grundlage; **Saccharolactas**, m. (gr.) milchzuckersaures Salz; **Saccharologie**, f., Abhandlung über den Zucker; **Saccharométer**, **Sacchométer**, m., der Zuckermesser (Instrument zur Messung des Zuckersüssigkeit); **Saccharum**, n. (l.) Zucker; (nl.) Zuckerrohr; **saccharum amylaeum** (l.) Stärkezucker; s. **canarien'se**, canarischer Zucker; s. **can'di**, Candiszucker; s. **hordeätum**, Gerstenzucker; s. **lactis**, Milchzucker; s. **lactis crystallisätum**, s. **lactis inspissätum**, eingedickter Milchzucker; s. **meliten'se**, Meliszucker; s. **mucosum**, Schleimzucker, Melasse; s. **raffinätum**, verfeinerter Zucker; s. **satur'n**, Bleizucker; **Saccharux**, n. (nl.) Präparat aus Zucker und einer in Weingeist aufgelösten Substanz; **Saccholactät**, **Saccholät**, n., milchzuckersaures Salz; **saccholact'tisch**, milchzuckersauer.
Sacco, m. (it.) Sack; Getreidemass; Holzmass.
Saccogommit', n. (nl.) Zuckerstoff des Laktizenholzes; **Saccolobium**, n., Sackstendel, eine Orchisgattung; **Saccomys**, m., Beutelmäus; **Saccopharynx**, m., Geiselaal; **Saccophören**, pl. (lgr.) Sackträger, Büssende in Säcken; **Saccularius**, m. (l.) Taschendieb, Beutelschneider; **Sacculus**, m., Säckchen; **Saccus**, m., Sack; **saccus coecus**, Blinddarm; s. **coecus ventriculi**, Magenrund; s. **herniösus**, Bruchsack; s. **lacrymalis**, Thränensack; s. **venarum cavärum**, Hohladersack; s. **venarum pulmonarüm**, Lungensack. [meister.
Sacellarus, m. (nl.) Seckelmeister, Schatz-Sacellum, n. (l.) Heiligenkapelle mit einem Altar.
sacer (l.) heilig; **Sacer'dos**, m., Priester; **sacerdotäl**, priesterlich.
Sachem, m., Versammlung der alten Krieger bei den Indianern.
Sachet, m. (fr. spr. -schä) Kräutersäckchen.
Sachibarönes, pl. (ahd.) Rechtskundige.
Sachulensäure, f., Zersetzungsprodukt des Zuckers. [serträger.
Sackah, **Sackach**, m., morgenländischer Was-Sacki, m., Münze in Samarkand = 1 7/12 Pfennig; japanisches Reisbir.
Sacchoe, f. (fr. spr. -kosc'h) Kuriertasche.
Sacoma, n. (gr.) Gleichgewicht; Gegengewicht; hervorstehendes Simswerk.
Sacra, pl. (l.) heilige Sachen, Heiligthümer, Religions- oder Kirchenhandlungen; die **Sacra administriren**, heilige oder gottesdienstliche Gebräuche verrichten; **sacra caesaräa Majestas**, heilige kaiserliche Majestät; **sacräl**, das Kreuzbein betreffend; **Sacrament**, n., christlicher Religionsgebrauch, Gnadenmittel; **sacramentäl**, **sacramentälisch**, auf feierliche Religionshandlungen bezüglich, heilig, feierlich, unauf löslich; **Sacramentäl**, pl., Eidshelfer, eidliche Bethuerer der Unschuld eines andern; **sacramentiren**, fluchen, lästern; **Sacramentirer**, m., Anhänger der schweizerischen Mei-

- nung im Sacramentsstreite der Reformatoren; **Sacraments-Häuschen** = Monstranz; **Sacraments-Tag**, m., Fronleichnamstag; **Sacrarium**, n., Heiligthum, Hostienbehältniss; **Sacra Scriptura**, f., Heilige Schrift.
- sacrifabel**, **sacrificabel** (nl.) opferbar, zum Opfer tauglich; **Sacrificant'**, m., Opferer; **Sacrification**, f. (l.) das Opfern; **Sacrificator**, m., Opferer, Opferpriester; **sacrificatorisch**, zum Opfer gehörend; opfernd; **Sacrificatrix**, f., Opferpriesterin; **Sacrifice** (fr. spr. -fihš'), **Sacrificium** (l.) n., Opfer; **sacrificiäl** (nl.) zum Opfer gehörend; **sacrificiren**, opfern, aufopfern.
- sacrilögisch** (l.) kirchenräuberisch, tempelräuberisch; **Sacrilögium**, n., Kirchenraub, Kirchenfrevl, Entheiligung eines Heiligthums; **Sacrilögus**, m., Kirchen- oder Heiligthumsräuber.
- sacriren** (l.) salben, weihen; fluchen, lästern.
- Sacristän**, m. (nl.) Kirchner, Küster; **Sacristei'**, f., Kirchengcräthzimmer, Zimmer des Geistlichen in der Kirche; **Sacristitium**, n. (l.) Stillstand oder Einstellung alles Gottesdienstes (durch Strafverbot).
- Sacrocoxalgie**, f. (lgr.) Kreuz- und Schenkelgelenkschmerz; **Sacrocoxygius**, m. (nl.) hinterer Steissmuskel; **Sacrofemorälis**, m., grosser Gesässmuskel; **Sacrolumbäris**, m., langer Lendenmuskel; **Sacrolumbälis**, m., grosser Stachelmuskel der Lenden.
- sacrosanct** (l.) hochheilig, unverletzlich; **sacro-sanctae possessiönes**, pl., unverletzliche oder unversehrbare Besitzthümer; **sacro-sancta potestas**, unangreifliche, hochheilige Gewalt. [Kreuzknochen]
- sacrum os**, n. (l.) heiliges Bein, Heiligenhein, säcular, säcularisch (l.) hundertjährig, weltlich, nichtgeistlich; **Säcularisation**, f., Weltlichung, Einziehung geistlicher Besitzungen; **säcularisiren**, weltlich machen, geistliche Güter zu weltlichem Gebrauche einziehen; **Säcularität**, f., weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche; **Saeculum**, n., Jahrhundert, langer Zeitraum; (im Mittelalter) Welt, irdisches Leben.
- Sadder**, m., heiliges Buch, Glaubensbuch der Gubern oder persischen Feueranbeter.
- Sadducäer**, pl., eine altjüdische Sekte, welche die mündliche Ueberlieferung verwarf, Engel und Unsterblichkeit der Seele leugnete; **Sadducäis'mus**, m., Lehre der Sadducäer.
- Sadi**, pl., türkische Mönche ohne feste Wohnung. [Wütherich]
- Sadrach**, m. (hebr.) Geisterfürst, Bösewicht, **Sadre-Asam**, m. (türk.) Grossvezier.
- Sadscha**, m., wildes Huhn in den Steppen Mittelasiens.
- S. A. E.** = Son Altesse Eminentissime (fr.) Seine oder Ihre Durchlaucht. [Sekte]
- Safafan'ten**, pl., eine mohammedanische **Safar**, **Safer**, m. (arab.) zweiter Monat der Mohammedaner.
- Saffian**, m. (türk.) gefärbtes Ziegenleder von Saffi in Marokko.
- Safför**, m., Distelgelb, Distelsafran.
- Safran**, s. Krokus.
- Saga**, f. (altnord.) Sage; Göttersage; eine nordische Göttin.
- Sagacität**, f. (l.) Spürkraft, Scharfsinn.
- Sagadis**, m., eine Art Wollzeug.
- Sagaje**, f., langer Spiess der Hottentotten und Kaffern. [Opferpriesters]
- Sagan**, m. (hebr.) Stellvertreter des obersten **Sagane**, f. (l.) Zauberin.
- Sagapönum**, n. (gr.) Sapingummi, Harz vom persischen Steckenkraute.
- Sagas**, m., ein Gold- und Silbergewicht in Siam und Sumatra.
- Sagathy**, m. (e.) Sayette, eine Art Serge; **Sagati**, m. (fr.) ein glänzender Zeug.
- Sagda**, f. (l.) ein lauchgrüner Edelstein.
- sage** (fr. spr. sahsch') weise, verständig, sittsam, artig.
- Sagöna**, f. (gr.) das Darmnetz.
- Sagöne**, f., russische Klawer, 3 Arschinen.
- Sagenit'**, s. Titanschörl. [$\frac{1}{2}$ Unze]
- Saggio**, m. (it. spr. -desho) ein Gewicht = **Sagina**, f. (l.) Mastkraut; kräftige Speise; **Sagination**, f., Mästung; **saginiren**, mästen, fett machen.
- Sagitta**, f. (l.) Pfeil; **Querstütze**; **sagittäl** (nl.) zu einem Pfeile gehörend; **Sagittälnaht**, f., Pfeilnaht; **Sagittaria**, f. (l.) Pfeilkraut; **Sagittarius**, m., Pfeil- oder Bogenschütze, Schütze im Thierkreise; **sagittiferisch** (nl.) einen Pfeil tragend; **sagittifölsch**, mit pfeilförmigen Blättern; **sagittilinguisch**, mit langer wurmförmiger Zunge; **sagittirt**, pfeilförmig.
- Sago**, **Sagu**, m., Palmmehl, Palmgraupe (Mark der Sagopalme); **Sagus**, f. (l.) Sagopalme. [Richtsheit]
- Sa'goma**, f. (it.) Gegengewicht, Schnellwage, **sagra consulta**, f. (it.) heiliger Rath, päpstliche Obergerichtsbehörde.
- Sagriden**, pl. (fr.) Schenkelkäferarten.
- Saguin**, **Sahui**, m., eine Art Affen in Brasilien.
- Sagum**, n. (l.) Kriegs- oder Reismantel.
- Sah**, ein persisches Gewicht = 50 Pfund.
- Sahära**, f., Wüste, Sandwüste.
- Sahba** (arab.) weisser Wein.
- Sahib el Schara**, m. (arab.) Befehlshaber der Besatzung einer Stadt oder Festung; **Sahibi-Fetfa**, m., Herr der Urtheilssprüche (Name des Grossmufti).
- Sahlit'**, m., ein Mineral, Malakolith.
- Sahm**, m., ein Kohlenmass in Ungarn, etwa 7 preussische Kubikfuss.
- S. A. I.** = Son Altesse Impériale (fr.) Seine kaiserliche Hoheit.
- Said**, n., altes ägyptisches Papier.
- Saiga**, m., tatarische Ziege oder Antilope; eine altfränkische Münze.
- sailant** (fr. spr. saljang) hervorspringend, hervorstechend, treffend, schneidend (besonders vom Witz); **Saillie**, f. (spr. saljih) Vorsprung, witziger Einfall, Witzwort.
- Saime**, f., Münze in Algier, etwa $9\frac{1}{4}$ Sgr.
- Saimöni**, pl. (türk.) berittene Bogenschützen mit Pantherhäuten über den Schultern.
- Saimiri**, m., kleiner amerikanischer Affe.
- saint** (fr. spr. saing) heilig; **Saint-Simonis'mus**, m., Gleichheitslehre des Grafen Claude Henri de Saint-Simon (gest. 1825); **Saint-Simoni'sten**, pl., Anhänger des Saint-Simonismus; **Saint-Thomas**, m., Dukaten von Goa.
- Saisie**, f. (fr. spr. säsih) Beschlagnahme, Ein-

- ziehung, Verhaftung; **saisiren** (spr. sasi-) in Verhaft oder Beschlag nehmen, wegnehmen.
- Saison**, f. (fr. spr. säsong) Jahreszeit, besonders Brunnen- und Badezeit; **hors de saison** (oltr d'säsong) ausser der Jahreszeit, zur Unzeit.
- Sait**, m., Hohlmass in Birma und Pegu, 4 = 1 Ten (Korb), oder = 58 engl. Handelspfund.
- Saitte**, s. **Sayette**.
- Sakura**, f., eine Art Leier in Ostindien.
- Saizi**, pl. (russ.) weisse Hasenfelle.
- Saizon**, m. (fr. spr. säsäng) Tuch aus Languedoc, das nach der Levante geht.
- Sajatta**, f., Getränk von der Frucht der Mauritapalme.
- Sajotkattas**, pl., Zauberer der Irokesen.
- Sakali-Scherif**, m., der heilige Bart (Haare aus Mohammed's Bart, welche in Konstantinopel jährlich feierlich gezeigt werden).
- Sakar**, f. (arab.) eine der sieben Höllen der Mohammedaner.
- Saki**, n., in Nubien ein Wasserrad; in Samarkand eine Rechnungsmünze, 300 = 1 Thlr. 19 Ngr.; Satansaffe am Orinoco; **Saki, Sakki**, n., aus Reis bereitetes Lieblingsgetränk der Japaner.
- Sakkophören**, pl. (gr.) Sackträger, in Säcken Büsende.
- Sal**, m. und n. (l.) Salz; **sal ammoniacum** oder **ammoniacum**, Salmiak; **s. cornu cervi**, n., Hirschhornsalz; **s. digestivus Silvii** oder **s. febrifugus Silvii**, m., Digestivsalz, salzsaures Kali; **s. Ebsomen'ae**, n., das Ebsomer Salz; **s. essentiäle tartäri**, n., reine Weinsteinsäure; **s. gemmae**, n., Krystallsalz; **s. martis**, n., Eisensalz, Vitriol; **s. microcosmicus**, m., Harnsalz, Phosphorsalz, phosphorsaures Natrium und Ammoniak; **s. mirabilis Glaubëri**, m., Glaubersalz, Wundersalz, schwefelsaures Natron; **s. natri**, n., Salpeter; **s. polychrestus Glasëri**, m., neutrales schwefelsaures Kali; **s. polychrestus Seignetti**, m., Seignettesalz, Sodaweinsteinsalz; **s. tartäri**, n., Weinsteinsalz.
- Sala**, Gebet der Türken am Freitag morgens um 9 Uhr. [machend.]
- Salacität**, f. (l.) Geilheit; **salax**, geil; geil
- Salacön**, m. (gr.) schlechter, trotziger Mensch.
- Saladier**, m. (fr. spr. -ladjeh) Salatschüssel.
- Salair** (fr. spr. -lähr), **Salär**, **Salarium** (l.) n., Gehalt, Besoldung; **salariren** (nl.) hesolden.
- Salaison**, f. (fr. spr. -läsong) eingesalzene Esswaren; **salant'** (nl.) Salzsole enthaltend.
- Salam**, m. (pera.) Friedenswunsch, Gruss, Begrüssung.
- Salamander**, m. (gr.) Moleh; fabelhafter Feuergeist; **Salamandriden**, pl., Salamanderarten; **salamandrin**, **salamandroidisch**, salamanderartig; **Salamandrologie**, f., Beschreibung der Salamander; **salamandrolösch**, zur Beschreibung der Salamander gehörend. [wurst.]
- Salämi**, pl., eine Art italienischer Schlack.
- Salamanie**, f., türkische Rohrflöte.
- Salamine**, f., französisches schweres einfarbiges Seidenzeug.
- Salampöre**, n., ostindischer Baumwollzeug.
- Saläna**, f. (l.) Saakschule, Universität zu Jena.
- Salangane**, f., ostindische Schwalbe.
- Salaschen**, pl. (ung.) kleine Bauerngehöfte.
- Salät**, m. (it.) gesalzene, mit Essig und Oel bereitete Speise.
- Salbäder**, m., langweiliger Schwätzer; **Salbaderi**, f., langweiliges Geschwätz; **salbadern**, langweilig schwätzen.
- Salband**, **Sahlband**, n., Zettelende, Tuchende.
- Saldo**, m., **Saldirung**, f. (it.) Ausgleichung, Rechnungsabschluss, Ueberschuss; **Saldozahlung**, f., Zahlung eines schuldigen Restes (zur Ausgleichung einer Rechnung); die Rechnung ist saldo, ist abgeschlossen, abgemacht; im Saldo bleiben, noch schuldig sein. [Baumwolle.]
- Saldvichio**, n. (it. spr. -wikio) macedonische Säle, ein Mass in Pegu. [fleisch.]
- Säle**, n. (fr.) gesalzenes Schweinefleisch, Pökelsalebrös (l.) holperig, nicht fliessend; **Salebrosität**, f. (nl.) Holperigkeit, Unebenheit.
- Salem**, m. (türk.) Blumensprache.
- Salem-alek!** (türk.) Friede sei mit euch!
- Salency**, n. (fr. spr. -langsi) gedämpftes Geflügel.
- Salentine**, f. (nl.) Schöllkraut, Schöllwurz.
- Salap**, **Saleb**, m., ein schleimiges warmes Getränk, besonders bei den Türken.
- Salernitanische Schule**, 1150 zu Salerno in Italien gestiftete ärztliche Schule.
- sales deliquescentes**, pl. (l.) zerfliessliche Salze; **sales fatiscen'tes**, verwitternde oder zerfallende Salze.
- Salesianerinnen**, pl., von Franz von Sales zu Anney in Savoyen gestifteter Nonnenorden zur Erziehung von Mädchen und zur Krankenpflege.
- Saleté**, f. (fr.) Schmutzigkeit, Unreinlichkeit.
- Salgänen**, pl., Talgsiedereien in den Steppen des südlichen Russland.
- Salia**, pl. (l.) Salze.
- Salibazari**, eine Vorstadt Konstantinopels.
- salicifölsch** (nl.) mit weidenartigen Blättern;
- Salicin**, n., krystallischer Stoff aus der Weidenrinde; **Salicinëen**, pl., Weidenarten; **Salicit'**, m., Stein mit Abdrücken von Weidenblättern. [klopfend.]
- salient'** (l.) springend, hüpfend; schlagend,
- Salier**, pl. (l.) Priester des Mars.
- Salière**, f. (fr. spr. saljäh'r) Salzfass; **saliförisch** (nl.) salzhaltig; **salifäbel**, salzzeugend, salzbildend; **Salification**, f. (l.) Salzbildung; **Salifodina**, f., Salzgrube, Salzbergwerk; **salin**, Salz betreffend; salzig, salzigt; **Salin**, n. (nl.) feuerbeständiges Gwächslaugensalz, Pottasche; **Salinarien**, pl., Salzabgaben; **salinarum jus**, n. (l.) Salzwerk-gerechtesame; **Salinätör**, m., Salzberciter; Salzverkäufer; **Saline**, f. (l.) Salzsiederei, Salzwerk; (nl.) eingesalzenes Fleisch; **salinisch** (l.) salzartig; **Salinogrädu**, m., Salzspindel, Salzwage; **salinösa** (nl.) salzig, salzhaltig; **Salit'**, m., blätteriger Angit; **Salitär**, f. (l.) das Anmachen mit Salz, Salzen.
- Saliktär-Aga**, m., Säbelträger des Sultans.
- Salisation**, f. (l.) das Springen, Zittern, hüpfende Bewegung der Muskeln.
- salische Güter**, solche, die nur auf männliche Nachkommen vererben; **salisches Gesetz**, die älteste Sammlung deutscher Gesetze, besonders der Artikel, welcher die Töchter

- von der Erbschaft und Thronfolge ausschliesst.
- Saliva**, f. (l.) Speichel; Schleim der Schnecken; **saliväus ductus**, m., Speichelgang; **Salivantia**, pl., speicheltreibende Mittel; **Salivation**, **Salivierung**, f., Speichelfluss, Speichelreiz, Speichelcur; **saliviren**, speicheln; durch den Speichelfluss reinigen; viel Speichel auswerfen; **salivös** (nl.) speichelflchtig, speichelartig.
- Salix**, f. (l.) Weide.
- Salles d'aayle pour la première enfance**, pl. (fr. spr. sall' dassihl' pur la premjäh' angfangs') Kleinkinderschulen.
- Salm**, m., Lachs (Fisch); Kirchengesang; uneigentl. weitläufiges unnützes Geschwätz; **Salmo**, m. (l.) Salm, Lachs.
- Salma**, f. (it.) Flüssigkeits- und Getreidemass. **salmaacid** (l.) säuerlich und salzig.
- Salmi**, n. (fr.) Ragout von gebratenem wilden Geflügel.
- Salmiak**, m. (l., aus sal ammoniacum zusammengezogen) salzsaures Ammoniak; **Salmiak-Blumen**, pl., durch Sublimiren u. s. w. gereinigter Salmiak.
- Salmigondis**, **Salmagundi**, n., Gericht von verschiedenen Bestandtheilen; Mischmass.
- Saloir**, n. (fr. spr. -loahr) Salzfass; Pökelfass.
- Salon**, m. (fr. spr. -long) grosser Saal.
- salop** (fr.) unreinlich, schmutzig, säuisch; **Saloperie**, f., Unreinlichkeit, Schmutz; **Saloppe**, f., unsaubere Frau; Frauenmantel.
- Salor**, m. (l.) Meerfarbe, grüne Farbe.
- Salorge**, n. (fr. spr. -lorsch') Salzniederlage.
- Salpa**, f. (gr.) eine Gattung Seescheiden.
- Salpäter**, n. (vom lat. sal petrae, Steinsalz) salpetersaures Kali, Erdsalz; **Salpäter-Plantage**, f. (l.-fr. spr. -plantahsch') Anstalt zur Erzeugung und Gewinnung des Salpeters; **Salpetersäure**, f. (l.) Scheidewasser; **Salpètrie**, f. (fr.) Salpèterfabrik; **Salpètrièr**, f. (spr. -triähr') Salpèter- oder Erdsalzsiederei; ein Hospital in Paris; **salpètrös**, salpèterhaltig, salpèterig.
- Salpianth**, m. (lgr.) ein Strauch in Mexico.
- Salpicon**, n. (fr. spr. -kong) Gericht aus Gurken, Schinken und Trüffeln mit Essig.
- Salpiglossus**, m. (gr.) eine Pflanze in Chile.
- Salpinganodie**, f. (gr.) Verschlussheit der Hörtrompete; **Salpingemphra'xia**, f., Verstopfung derselben; **Salpingitis**, f., Entzündung der Hörtrompete; **Salpingokatheteris'mus**, m., Anwendung des Katheters auf die Eustachische Röhre; **Salpingokyësis**, f., Schwangerschaft in der Faloppischen Röhre; **Salpingomallëus**, m. (lgr.) innerer Hammermuskel; **Salpingopharyn'geus**, m. (gr.) Röhrenschlundmuskel; **Salpingoataphylin**, m., Röhrenzapfenmuskel; **Salpingostenochorë**, f., Verengerung der Eustachischen Röhre; **Salpinx**, f., Trompete; eine Seemuschel; Eustachische Röhre; Hörtrompete; **Salpiat'**, m. (l.) Trompeter.
- Salpicat'**, n., japanischer mit Goldstaub vermischter Firnis.
- Salsament'**, n. (l.) Fischlako; gesalzener Fisch; **Salsament'e**, pl., eingesalzene Sachen, besonders Speisen; **Salse**, f., Salzbrühe;
- Schlammvulkan; **Salsöla**, f., Salzkraut; **saluginös** (nl.) Salztheilchen enthaltend, in salzigem Boden wachsend; **Saltäur**, f. (l.) das Einsalzen, Mariniren; Salzlake.
- saltabund'**, **saltant'** (l.) tanzend, springend, hüpfend; **Saltacello**, m. (it. spr. -tschello) Hüpfcr, Springer; hüpfende Bewegung; **Saltarella**, f., ein hüpfender rascher Volkstanz; **Saltation**, f. (l.) das Tanzen, Tanz, Geberdentanz der Alten; das Schlagen oder Klopfen der Pulsadern; **Saltätör**, m., Tänzer, Geberdentänzer; **saltatörisch**, zum Tanzen gehörend; **Saltätrix**, f., Tänzerin.
- Salterio**, m. (it.) eine Art Hackebrot.
- Saltimbanco** (it.), **Saltimbanque** (fr. spr. -tängbangk') m., Marktschreier, Gaukler.
- Salto**, m. (it.) Sprung; **Salto mortäle**, m., tödlicher oder Todessprung, sehr gefährlicher Kunstsprung, zu grosses Wagstück; **Saltus**, m. (l.) Sprung; Waldgebirge; **saltus in concluden'do**, Sprung im Schliessen; **a. in natura non dätur**, einm Sprung gibt es in der Natur nicht; **a. tendinum**, das Flechsenhüpfen, Sehnenpringen.
- salüber** (l.) gesund, heilsam, dienlich; **Salubrität**, f., Gesundheit, gesunde Beschaffenheit, Zuträglichkeit, besonders der Luft.
- Salup**, s. Salep.
- Salure**, f. (fr. spr. -lühr') Salzigkeit.
- Salus**, f. (l.) Gesundheit, Gesundheitsgöttin; **aalua publica**, öffentliche oder Staatswohlfahrt; **salua publica suprëma lex esto**, die Staatswohlfahrt muss das höchste Gesetz sein; **Salut**, m. (fr. spr. -lüh) Begrüssung mit Kanenenschüssen; **saltabund'** (l.) grüssend; **aalutär**isch, heilsam, zuträglich; **Salutation**, f., Begrüssung, Gruss; **aalutatio ecclësiastica**, kirchliche Begrüssung mit dem Dominus vobiscum! d. h. der Herr sei mit euch! **Salutätör**, m., Begrüsser, Morgenbesucher; **aalutätör**isch, zum Begrüssen gehörend; **Salutätör**ium, n. (nl.) Begrüssungszimmer; **salutifer** (l.) heilbringend, glückbringend; **salutiren**, grüssen, begrüßen, besonders militärlich.
- Saluth**, m., Wels im Murtener See in der Schweiz.
- salva approbatione** (l.) unter Vorbehalt der Genehmigung; **a. auctoritätë**, unbeschadet des Ansehens; **a. auctoritätë judiciali**, unbeschadet des richterlichen Ansehens; **s. consciëntia**, mit gutem Gewissen; **a. fama**, unbeschadet des guten Namens; **a. guardia** (it.), s. Sauvègarde; **a. ratificatione** (l.) mit Vorbehalt der (höhern) Genehmigung; **a. remissionë**, mit Vorbehalt der Zurücksendung; **a. venia**, mit Erlaubniss; **salvåbel** (nl.) selig werden könnend; **Salvabilität**, f., Möglichkeit selig zu werden; **Salvage**, f. (fr. spr. -wahsch') Schutzwache, Schutz; Bergegeld; **Salvatell-Ader**, f. (nl.) Milzblutader; Handrückenader; **Salvation**, **Salvationsschrift**, f. (l.) Vertheidigungs- oder Rettungsschrift; letzte Antwort; **Salvätör**, m., Retter, Heiland; **Salvätör**ium, n., Schutz- oder Geleitsbrief, sicheres Geleit; (nl.) Behältniss, Schrank.
- salv. cur. = salvis curialibus (l.) der Formlichkeiten unbeschadet.

salve! (l.) sei gegrüßt oder willkommen; **salve regina!** sei gegrüßt, Königin! (an die Jungfrau Maria gerichteter Gesang in der katholischen Kirche); **Salve**, f., Ehrenschuss, Begrüßung durch Kanonenschüsse.

Salvia, f. (l.) Salbei (Pflanze).

Salviati, f., eine zuckersüße Sommerbirne.

salvificen (l.) retten, erretten; **salviren**, retten, in Sicherheit bringen, flüchten; **salvis curialibus**, der Förmlichkeiten unbeschadet; **s. exceptionibus**, mit Vorbehalt der Einwendungen; **s. omissis**, mit Vorbehalt des Aus- oder Weggelassenen; **s. ulterioribus**, mit Vorbehalt des Weitern.

Salviner-Wein, m., schwarzblaue Weintraubenart in Oesterreich.

Salvo, n. (it.) Einwendung, Ausrede, Ausflucht, Behelf; **salvo errore calculi** (l.) mit Vorbehalt eines möglichen Rechnungsfehlers; **s. errore et omissiōe**, mit Vorbehalt von Irrthum und Auslassung; **s. honore**, der Ehre oder des Ansehens unbeschadet; **s. honore iudicis**, unbeschadet des richterlichen Ansehens; **s. iure**, mit Vorbehalt oder unbeschadet seines Rechts; **s. iure cuiusvis**, jedermanns Rechten unbeschadet; **s. iure quocun'que**, mit Vorbehalt jedes Rechts; **s. iure tertii**, mit Vorbehalt der Rechte eines dritten; **s. meliore**, unbeschadet des Bessern; **s. regressu**, der Rückkehr oder Rückwendung unbeschadet; **s. respectu**, der Achtung unbeschadet; **s. titulo**, mit Vorbehalt oder ohne Nachtheil des Titels; **salvus conductus**, m., sicheres Geleit; **salvus locus**, unbeschwerter, von aller Leistung freier Ort.

Samādan, m., neunter Monat bei den Arabern.

Samar, m., Fruchtmass in Georgien = 1/2 russischen Tschetwert.

Samaritis'mus, m., Ketzerglaube der Samaritaner. [Nachtblume.

Sambak, m., arabischer Jasmin, ostindische

Sambo, f., Tochter eines Mulatten und einer Schwarzen; **Sambos**, pl., Mischlinge von Amerikanern und Negern erzeugt, Zambos.

Sambouc, n., ein wohlriechendes Holz.

Sambūca, f. (gr.) eine Art Harfe; Sturmbrücke (Kriegsmaschine).

Sambucus, f. (l.) Holunder.

Samech, n., S im hebräischen Alphabet.

Samet, m. (russ.) heftiges Schneegestöber.

Samiel, m., Glühwind der arabischen Wüste; Teufel. [Dominik.

Samingo, m. (sp., für San-Domingo) heiliger samiren (hebr.) singen.

samische Erde, Mergelerde von der griechischen Insel Samos.

Samita, f., süßes Getränk in der Berberei.

Samkin, **Samukin**, m., ein türkisches Fahrzeug.

Sammelsurium, n., Gemengsel, Mischmasch.

Samnite, f., Hauskleid der Frauen.

Samojede, m., Frauenüberrock mit langen weiten Aermeln.

Samolus, f. (l.) das Samenkraut, der Pungen.

Samorin, m., ostindischer Herrscher zu Calicut.

Sampsuchus, m. (gr.) der Majoran.

Samau, m., ein bei den Chinesen sehr beliebter Weingeistliqueur. [Wüstenwind.

Samum, m., Glüh- oder Giftwind, heisser

Samuröse, f. (fr.) langes, schmales holländisches Fahrzeug, plattes Rheinschiff.

Samyda, f. (gr.) Birke.

san (sp.) abgekürzt für santo, heilig.

sanābel (l.) heilbar, herstellbar; **Sanation**, f., Heilung, Herstellung; **sanativ** (nl.) heilend, heilsam, heilkräftig; **Sanātor**, m. (l.) Hersteller, Gesundheitsmacher.

sanae mentis (l.) gesunden Verstandes, bei gutem Verstande.

Sanas, m., ein ostindischer Baumwollzeug.

Sanbenito, m. (sp.) mit Flammen und Teufeln bemaltes Marterhemd der von der spanischen Inquisition zum Scheiterhaufen Verurtheilten.

sanciren (l.) bestätigen, bekräftigen, Gesetzeskraft ertheilen, festsetzen.

Sancrat, m., Oberpriester in Siam.

sanct (l.) heilig; **o sancta simplicitas**, o! heilige Einfalt! **Sanct-Barbāra**, f., Gemach für die Artilleristen der Kriegsschiffe; **Sanct-Elmsfeuer**, s. Elmsfeuer; **sanciresiren**, heilig werden; **Sanctification**, f., Heiligung, Heiligensprechung; **Sanctificator**, m., Heiligmacher, Heiligspreeher; **sancificiren**, heiligen, heilig sprechen; **Sanctificium**, n., Heiligensprechung, Heiligung; **sanctilöquisch**, heilig redend; **Sanctimonia**, f., Gewissenhaftigkeit, Rechtlichkeit; **sanctimoniös** (nl.) heilig, scheinheilig; **Sanctimonium**, n. (l.) Heiligthum; **Sanction**, f., gesetzliche Bestimmung, Bestätigung, Ertheilung der Gesetzeskraft; **sanctio pragmatica**, s. pragmatische Sanction; **sanctioniren**, bestätigen, Gesetzeskraft ertheilen; **Sanctissimum**, n., Allerheiligstes, geweihte Hostie; **Sanctität**, f., Heiligkeit, Unverletzlichkeit; Reinheit, Unschuld; **sanctuarisiren**, heiligen; **Sanctuarium**, n., Heiligthum, Allerheiligtes, inneres Chor, Raum um den Hauptaltar, Freistätte; **sanctum officium**, n. (eig. heiliges Amt, heilige Pflicht) Benennung der Inquisition; **Sanctus**, n., das Heilig, ein Kirchengesang in der katholischen Kirche.

Sandal, m., ehemalige französische Tuchsorte;

Sandalen, **Sandalien**, pl. (gr.) Bindesohlen, Riemen- oder Mönchsschuhe; eine Art Fahrzeuge; **Sandalie**, f. (fr.) eine Pflanzsorte; **Sandaline**, f., venetianischer Wollzeug; **Sandaliolith**, m., ein fossiler Polyp;

Sandalit', m., versteinerte Pantoffelmuschel.

Sandaraca, **Sandarach**, **Sandarak**, m. (gr.) blassgelbes Wachholderharz; rothes Rauschgelb; **Sandaracin**, n., Sandarakharz.

Sandalin, n., rother Farbestoff des rothen Sandelholzes; **Sandelholz**, n., ostindisches Rothholz, Sapanholz.

Sandhi, m., in der Sanskritsprache die Verbindung der Buchstaben nach den Wohltaunsregeln.

Sandie, f., peruanische Wassermelone.

Sandix, **Sandyx**, f., röthliches Bleigelb, gebranntes Bleiweiß, Mennig.

Sandschak, m. (türk.) Statthaltertschaft, Kreis; **Sandschak-Scherif**, m., Mohammed's heilige Fahne.

Sandwich, n. (e. spr. -witsch) Butterbrot mit kaltem Fleische.

sane (l.) ja wohl, freilich.

sanesciren (l.) gesund werden, heilen.
Sanfedisti, pl. (it.) Kämpfer für die Erhaltung des Papstes im Kirchenstaate.
Sanga, f., Baumbrücke der Hindus.
Sang de dragon, n. (fr. spr. -dè dragon) Drachenblut (ein rothes Harz); **Sang-froid**, n. (spr. -froa) Kaltblütigkeit; **Sanglade**, f., Peitschenhieb, Strieme; **sanglant** (spr. -lang) blutig; empfindlich, schneidend, bitter; **sanguiferisch** (nl.) blutführend (Gefäße); **sanguific** (l.) bluterzeugend; sich in Blut verwandelnd; **Sanguificantiä**, pl., bluterzeugende Mittel; **Sanguification**, f., Bluterzeugung; **sanguificativ** (nl.) bluterzeugend; **sanguificiren**, Blut erzeugen; **Sanguifluxus**, m. (l.) Blutfluss, Hämorrhagie; **sanguilent'**, blutig; **Sanguinaria**, f. (nl.) eine amerikanische Pflanze; **Sanguinarier**, pl., eine Wiedertäufersekte, welche bei ihrem Eide Blut getrunken haben soll; **Sanguinarin**, n., Salzstoff aus der Wurzel der Sanguinaria; **sanguinär** (l.) blutdürstig, mordlustig; **Sanguination**, f., das Bluten; **Sanguinös**, **Sanguiniker**, m., blutreicher, feuriger Mensch, Hitzkopf; **sanguicol'isch** (nl.) mit blüthrotem Halse oder Halsbände; **sanguiniren**, blutig machen; blutroth färben; **sanguiniro'strisch**, mit blüthrotem Schnabel; **sanguinisch** (l.) blutreich, feurig, reizbar, leichtsinnig; **Sanguinität**, f. (nl.) Leichtblütigkeit, sanguinisches Temperament; **Sanguinokratie**, f. (lgr.) Blutherrschaft, z. B. in Frankreich unter Robespierre; **Sanguinolaria**, f. (nl.) Blutwurm; **Sanguinole**, f., Blutpflirsche; **sanguinolent'** (l.) blutig; blutgiebig; **sanguinös**, blutreich, vollblütig; **sanguipur'gisch** (nl.) blutreinigend; **Sanguisuga**, m., Blutsauger; **sanguisugisch**, blutsaugend; **sanguis draconicus**, m. (l.) Harz vom Drachenbaume; **sanguis hirci**, Bocksblut; **Sanguisorba**, f., Wiesenschopf (Pflanze).
San-Giovanni, m. (it. spr. -dschowanni) heiliger Johann.
Sanhedrin, s. **Synedrium**.
Sanhia, m., chinesisches Kukul.
Sanies, f. (l.) Jauche, blutiger Eiter; **sanïös**, jauchig, eiterig.
Sanikel, m., das Bruehkrant. [Fehlerr.]
Sanirung, f. (nl.) das Wiedergutmachen eines Sanität, f. (l.) Gesundheit; gesunder Verstand; **Sanitäts-Collegium**, n., Gesundheitsrath; **Sanitäts-Geschirr**, n., Gesundheitsgeschirr.
Sanlay, **Sanley**, m., chinesisches Kalmus.
sans (fr. spr. sang) ohne; **sans cérémonie** (spr. -sere-) ohne Umstände; **s. comparaison** (spr. -kongparäsang) ohne Vergleich; **s. compliments** (spr. kongplimang) ohne Umstände; **s. doute** (spr. -duht') ohne Zweifel, allerdings; **s. façon** (spr. -fasang) ohne Umstände; **s. fard** (spr. -fah) ungeschminkt, aufrichtig, **s. faute** (spr. -foht') unfehlbar (ohne Fehler); **s. pareil** (spr. -parelj) ohne gleichen, unvergleichlich; **s. prendre** (spr. -prangdr') ohne zu nehmen, oder ohne Zukauf (in einigen Kartenspielen), Solo; **s. rime et sans raison** (spr. -rihm') e sang räsang) ohne Reim und Sinn, d. h. ohne Grund,

ohne Kopf, ins Blaue hinein; **Sansculotte**, m. (spr. sangkülot') Ohuchose, Hosenloser (in der französischen Revolution); **Sansculoterie**, f. (spr. sangkül-) Hosenlosigkeit, Grundsätze der Sansculotten; **Sansculottiden**, pl. (spr. sangkül-) fünf Ergänzungstage im ehemaligen neufranzösischen Kalender; **Sansculottismus**, m. (spr. sangkü-) Ansicht oder Grundsätze der Sansculotten; **Sanspeine**, m. (spr. sangpähm') ein gesteppter Baumwollzeug; **Sanssouci**, n. (spr. sangsuis) Sorgenfrei (königliches Lustschloss bei Potsdam).
Sanskrit, **Sanscrit**, n., **Sanskrit-Sprache**, f., Altindisch, die heilige Sprache der indischen Priester.
Santa-Casa, f. (sp.) (eig. heiliges Haus) Inquisitionsgebäude zu Madrid; **Santa-Hermanidad**, f. (eig. heilige Bruderschaft) eine Art Polizei in Spanien, welche über die Sicherheit der Landstrassen wachte. [holz.]
Santalin, n., Bitterstoff aus rothem Sandelholz.
Santame, f., Münze in Goa = 16 Tankos.
Santé, f. (fr. spr. sangteh) Gesundheit; Gesundheitsgürtel, Leibgurt.
Santo-officio = Sanctum officium.
Santoir, n. (fr. spr. sangtoahr) Andreaskreuz; Umbindestreifen von Seide.
Santoline, f. (fr.) Cypressenkraut.
Santon, m., türkischer Heiliger oder Mönch.
Santoniel sämen, n. (l.) Zittwersame; **Santonin**, **Santonium**, n. (nl.) Wurmsamenbitter; **Santonine**, f. (fr.) Wurmsame.
Sapa, f. (l.) eingekochter Most, Mostsaft.
Sapajeau, m. (fr. spr. -schoh) auf dem Feuer geschlagenes Getränk von weissem Wein mit Citronen und Eiern.
Sapaju, m., kleiner Rollschwanzaffe.
Sapanholz, n., ostindisches Rothholz, rothes Sandelholz.
Sape, s. **Sappe**.
Sap-earth, f. (e. spr. -örs) Erdgrün.
Sapek, m., Scheidemünze in Cochinchina und Annam. [zu sein!]
sapère aude! (l.) versuche es nur, verständig
Sapgreen, n. (e. spr. -grihn) Saftgrün.
Saphan, m., Dachs im Gebirge am Rothen Meere und in Syrien. [Fusse.]
Saphëna, f., Rosenader, Hauptblutader am Saphëne, f. (gr.) Deutlichkeit, Klarheit.
Saphir, richtiger **Saphir**, m. (gr.) ein blauer Edelstein; **Saphirin**, m., Hauyin; Dichroit; **Saphirine**, m., ein grönländisches Mineral; eine Art Chalcedon.
Saphora, f., spanische Soda.
Saphylecöm, n. (gr.) das Zäpfleinmesser.
sapid (l.) schmackhaft, wohlschmeckend; **Sapidität**, f. (nl.) Schmackhaftigkeit.
sapiënt' (l.) weise, einsichtsvoll; **sapiënti sat!** dem Weisen genug! genug für den Verständigen! **Sapiëntia**, **Sapiëntz'**, f., Weisheit, Einsicht.
Sapindus, f., Seifenbaum.
Sapine, f. (fr.) tannener Balken.
Sapo, m. (l.) Seife; **sapo acidus**, saure Seife; **s. alicantinus**, alicantische Seife; **s. domesticus**, Hausseife; **s. guajacinus**, Guajakseife; **s. hispanicus**, spanische Seife; **s. hy-**

dragryl, Quecksilberseife; *a. kalinus*, Kaliseife; *a. medicatus* oder *s. medicinalis*, Arzneiseife; *a. natrinus*, Natronseife; *s. olivarius*, Oelseife; *a. sebacus*, Fettseife, Talgseife; *s. atibiatus*, Spiessglanzseife; *a. venetus*, venetianische Seife; *saponar* (nl.) seifenartig; *Saponacées*, pl., Seifenpflanzen; *Saponaria*, f., Seifenkraut; *Saponarin*, *Saponin*, n., krystallisirbarer Stoff des Seifenkrauts; *Saponification*, f. (l.) Seifenbildung, Verseifung; *saponificiren*, verseifen, in Seife verwandeln; *Saponur*, n. (nl.) Mischung einer Arznei mit Seifenpulver.

Sapocu, m., Rechnungsmünze (von 1000 Kasch) auf Java.

Sapor, m. (l.) Geschmack; *Saporation*, f. (nl.) das Schmecken; *saporos*, schmackhaft.

Sapotén, pl. (nl.) Breiapfelarten; *Sapöta*, *Sapotille*, f., Breiapfel.

Sappar, m., Dithen, Cyanit (Mineral); *Sapparit'*, m., ein indisches Mineral.

Sappe, *Sape*, f. (fr.) Senke, Laufgraben, unterirdischer Gang; *sape couverte*, f. (spr. sap'kuwert') Dach- oder Sturmsenke; *a. double* (spr. -duhbl') Doppelsenke; *a. tournante* (spr. -turnangt') Schlangen- oder Wendesenke; *a. volante* (spr. -volangt') flüchtige Senke, Fluchtsenke; *Sappeur*, m. (spr. -pöhr) Laufgrabenarbeiter; *sapparein*, Laufgraben ziehen, unterirdische Gänge machen.

sapphischer Vers, nach der griechischen Dichterin Sappho genannte Versart.

Sapphir, s. *Saphir*. [dem Nostock.

Saprochröm, n. (gr.) blauer Farbstoff aus *Sapropyra*, f. (gr.) Faulfieber.

Saquebute, f. (fr. spr. sackbü') Bassposaune, Posaune.

S. A. R. = *Son Altesse Royale* (fr.) Seine oder Ihre königliche Hoheit.

Saraban'de, f. (it.) ein spanischer, ernsthafter Tanz.

Sarabära, pl. (pers.) weite faltenreiche Hosen. *Saracänen*, pl., Morgenländer, uneig. rohe, verheerende Kriegsvölker.

Saraf, m. (türk.) Mäkler.

Sarafan, m. (russ.) Rock der Bäuerinnen.

Saragusti, n., indisches Schiffspech.

Sarais, m., Kaufmannsherberge in der Mongolei. [= 40 Eimer.

Sarakowoi, m., russisches Flüssigkeitsmass

Saranne, f. (fr.) schwarzrothe Lilie.

Saraphäne, f., Kleidung der russischen Bäuerinnen. [fuss.

Sarapus, m. (gr.) Breitfuss, Platt- oder Scharrsarin, f., mittelgroße, feine Butterbirne.

Sarbacane, f. (fr.) Sprachrohr, Blaserohr.

Sarbas, m., persischer Krieger zu Fuss.

Sarcas'm, s. *Sarkas'm*.

Sarcenet, m. (fr. spr. sars'nä) Taffet.

Sarcepilocèle, f. (gr.) Fleischnetzbruch;

Sarcepiomphälus, m., Fleischnabelnetz-

bruch; *Sarchoyrocèle*, f., Fleischwasser-

bruch; *Sarcidium*, n., Fleischwärtchen;

Sarcion, n., Stüchken Fleisch; Karbunkel;

Fehler an Smaragden; *Sarcit'*, m., Rind-

fleischstein, *Sarcitis*, f., Fleischentzündung;

Sarcium, n., Entzündung des Thränenflei-

sches. [Ausgebroschenen.

Sarcina ventriculi, f. (l.) Gärungspilz in dem

Sarco, s. *Sarko*.

Sardachat, m., blei-rother Achat.

Sardiäsis, *Sardonäsis*, f. (gr.) Hundskampf; krampfhaftes, grässliches Lachen, Hohnlachen; *sardönisch*, gezwungen, krampfhaft, grässlich (vom Lachen).

Sardönyx, m., ein hornbrauner Edelstein.

Sarissa, f. (gr.) lange macedonische Lanze;

Sarissophören, pl., macedonische Lanzenknechte.

Sarkas'm, *Sarkas'mus*, m. (gr., pl. *Sarkas'men*) bissender Spott, Bitterkeit; *sarka'tisch*, bissend, bitter.

Sarkobäse, f. (gr.) fleischige Scheibe unter dem Eierstock einiger Pflanzen; *Sarkocèle*,

f., Fleischbruch, krankhafte Verhärtung der Hoden; *Sarkoepilocäle*, f., Netzfleischbruch;

Sarkoepioplomphälus, m., Netzfleischbruch am Nabel; *Sarkohydrocèle*, f., Wasserfleisch-

bruch; *sarkogönisch*, fleischerzeugend, fleischbildend; *Sarkograph*, m., Beschreiber

des Fleischgewebes; *Sarkographie*, f., Fleischbeschreibung; *sarkographisch*, zur

Fleischbeschreibung gehörend; *sarkoidisch*,

fleischartig; *sarkokarp'isch*, mit fleischiger

Frucht; *Sarkokarpus*, m., Fleisch der

Frucht; fleischiger Pilz; *Sarkokol'ia*, f.,

Fleischleim (ein persisches Gummil); *Sarko-*

kollin, n., Fleischleimharz; *Sarkokop'tes*,

m., Haut- oder Krätzmilbe; *Sarkolög*, m.,

Fleischbeschreiber; *Sarkologie*, f., Fleisch-

lehre, Lehre von den fleischigen Theilen des

Körpers; *sarkolögisch*, die Fleischlehre oder

Fleischkunde betreffend; *Sarköm*, *Sarköma*,

n., Fleischgewächs; *sarkomatös*, mit einem

Fleischgewächs behaftet; *Sarkomphälon*, n.,

Sarkomphälus, m., Fleischgewächs am Na-

bel, Nabelgeschwulst; *Sarkomycöten*, pl.,

fleischige Pilze; *Sarkophäg*, m., Fleischfres-

ser; Sarg von einem ätzenden, den Leich-

nam bald verzehrenden Kalkstein; sargfö-

rmiges Grabmal; *Sarkophäga*, pl., Fleisch

verzehrende, ätzende Heilmittel; *Sarkopha-*

gie, f., das Fleischessen; *Sarkophyia*, f.,

Fleischauswuchs, wildes Fleisch; *Sarko-*

phyl'lon, n., Fleischblatt, ein capischer

Strauch; *Sarkophyma*, n., Fleischgeschwulst;

Sarkopöd, m., Fleischfuss, ein Pilz; *Sarkopt*,

m., die Krätzmilbe; *sarkopyoidisch*, faulem

Fleische ähnlich; *Sarkorhamph*, m., Kamm-

geier; *sarkorhamph'isch*, mit fleischigem

Kamme; *Sarkosis*, f., Fleischbildung; *sar-*

kosper'misch, mit fleischigem Samen; *Sar-*

kostöm, m., Fleischmilbe; *Sarkostösis*, f.,

Fleischverhärtung, Fleischverknöcherung;

Sarkothlasie, *Sarkothlasis*, f., Muskelfleisch-

quetschung; *Sarkotika*, pl., fleischerzeug-

ende oder fleischheilende Mittel; *sarkö-*

tisch, fleischansetzend, fleischerzeugend.

sarma'tische Krankheit, f., Weichselzopf.

Sarmentacæae, *Sarmentacées*, pl. (nl.) Wein-

rebenewächse; *sarmentös* (l.) rankig, ran-

kend; *Sarmen'tum*, n., Ranke, Reis, Rebe.

Saronide, m. (fr.) gallischer Barde.

Saropöde, f. (gr.) Langhornbiene; *saropö-*

disch, mit sammtartigen und besenförmigen

Füssen. [(Wolle).

Sarplar, m. (e.) Gewicht von 1120 Pfund

Sarraches, pl., eine Art Sardellen.

Sarraa, m., ein grosser Säbel, Haudegen.
Sarrasine, f. (fr.) Fallgatter.
Sarsaparilla, s. **Sasaaparilla**.
Sarsche = Serge. [terzerz, Taffet.
Sarsenet, m. (e.) leichter Baumwollzeug, Fut-
Sartie, f. (fr.) Takelwerk, Mastseile.
Sartor, m. (l.) Schneider, Flicker; **Sartorius**,
 m., Schneidermuskel (am Oberschenkel);
Sartür, f., das Ausbessern, Flicker.
S. A. S. = **Son Altesse Sérénissime** (fr.) Seine
 oder Ihre fürstliche oder herzogliche Durch-
 laucht. [betrage.
a. a. a. = **summa summorum** (l.) im Gesammt-
Sasa, m., das Schopfhuhn.
Saschin, f., russisches Längenmass = 6,797
 preussische Fuss.
Sassafras, m., Fenchelholz.
Sassaalin, **Sassolin**, n., Boraxsäure.
Sassaaparilla, f., heilsame Wurzel der ameri-
 kanischen Stechwinde (*Smilax sarsaparilla*).
Saatawa, f. (russ.) Stadthor, hohe steinerne
 Pfeiler mit dem Wappen.
sat (l.) genug. [rohr).
Sat, siamesisches Getreidemass (aus *Bambus*).
Satan, m. (hebr.) Widersacher, Teufel; **satä-**
nisch, teuflisch, boshaft; **Satania'mus**, m.,
 satanische, teuflische Gesinnung; **Satanist'**,
 m., ein böser, teuflischer Mensch; **Satanis-**
ten, pl., Sekte im 4. Jahrh., die auch den
 Teufel verehrte; **Satanaaffe**, m., schwarzer
 Saki am Orinoco in Südamerika.
Satellit', m. (l.) Leibwächter; Trabant, Neben-
 planet. [Sennhütte.
Säter, m. (schwed.) Weideland; **Säterböe**, f.,
satiabel (l.) ersättlich; **Satiabilität**, f., Ersätt-
 lichkeit; **Satistät**, f., Sattheit, Genüge, Ueber-
 sättigung.
Satin, m. (fr. spr. -täng) Atlas; **Satin turc**
 (spr. -türk) türkischer Atlas; **Satinäde**, f.,
 HalbAtlas; **Satinet**, m., gestreifter Halb-
 atlas; **satiniren**, einen atlasähnlichen Glanz
 geben; **satinirt**, atlasartig.
Satira, f. (l.) Spottschrift, Spottrede; **Satiri-**
cus, **Satiriker** (l.), **Satirist'** (fr.) m., Spöt-
 ter, Spottschriftsteller; **satirisch** (l.) spöt-
 tisch, spottend, beissend; **satirisieren**, be-
 spotten, durchhebeln; **Satirogräp**, m. (lgr.)
 Satirenschreiber.
satís (l.) genug; **Satisacception**, f., Annahme
 der Caution; **Satisdation**, f., Bürgstellung,
 Verbürgung; **satísdatiren**, **satísdiren**, Bürg-
 schaft leisten oder stellen; **Satísdatör**, m.,
 Sicherheitsteller, Gutsager, Bürge; **Satia-**
faction, f., Genugthuung, Befriedigung; **satís-**
faciren, genugthun, befriedigen; **satís-**
factörisch (nl.) genugthuend; **satísfaisant**
 (fr. spr. -fäsang) genugthuend, befriedigend;
satíafait (spr. -fä) befriedigt, vernügt.
sativ (l.) gesät, gepflanzt, nicht wild wach-
 send; **Sator**, m., Säer, Pflanze, Erzeuger,
 Urheber. [vante.
Sato, m., Boot der Korallenfischer in der Le-
Saträp, m. (gr.) persischer Statthalter, Land-
 velt, uneig. ein üppiger und herrlicher
 Mensch; **Satrapie**, f., persische Statthalter-
 schaft; **atrapisch**, gewaltherrsch und
 schwelgerisch; **satrapisieren**, wie ein Satrap
 schwelgen und seine Unterthanen drücken.
aturäbel (nl.) ersättlich, zu sättigen; **Satu-**

rantia, pl. (l.) Säuren einsaugende und ab-
 führende Heilmittel; **Saturation**, f., Sätti-
 gung; **Saturätör**, m., Sättiger; **satüriren**,
 sättigen, befriedigen; **Saturität**, f., Sätti-
 gung, Sattheit.

Saturei, f. (l.) Pfeffer- oder Bohnenkraut; Gar-
 tenquendel; **Satureinöen**, pl. (nl.) Saturei-
 arten.

Saturn', m., nach Japiter der grösste Planet
 unserer Sonne; **Saturnalän**, pl. (l.) Saturnus-
 feste (zum Andenken an die goldene Zeit
 unter Saturnus' Weltregierung); **Saturnia**
atlas, m., Atlasaugenspinner (ein Schmetter-
 ling); **Saturnilabium**, n., eine Art Fernrohr;
Saturnine, f. (fr.) bleifarbige Natter, Blei-
 natter; **saturninisch** (l.) Blei enthaltend;
atur'nisch, den Saturn oder Saturnus be-
 treffend; glücklich, unschuldig, uralt; **Sa-**
turnit', m., braunes Bleierz, brauner Blei-
 spat; **Satur'nus**, m., altitalischer Gott des
 Ackerbaues; (Scheidk.) Blei.

Satyr, m. (gr.) ein Feld- oder Waldgott; greb-
 sinnlicher, geiler Mann; **Satyrdräma**, n., sa-
 tyrisches Schauspiel, Satyrspiel; **Satyre**,
 s. **Satira**; **Satyräiaia**, f., männliche Geilheit,
 Begattungswuth; **Satyras'mus**, m., von Geil-
 heit herrührendes Lendenweh; **Satyräum**,
 n., grosses satyrisches Werk; **Satyrion**, n.,
 Stendelwurz, Knabenkraut, Faunblume.

Sauce, f. (fr. spr. sehss') Brühe; **Saucière**, f.
 (spr. sehssjäh'r) Brühnapfchen, Tunkschale;
Saucisse, f., **Saucisachen**, n. (spr. soss-) Brat-
 würstchen; Zündwurst, Pulverschlauch;
Saucisseur, m. (spr. sossissöhr) Wurstkoch,
 Garkoch. [res Geleit, Geleitsbrief.
sauf-conduit, m. (fr. spr. sohfkongdüih) siche-
Saural, m. (fr. spr. so-) Stachelmakrele.

Sauriena (fr. spr. sorjäng), **Saurier** (gr.) pl.,
 Eidechsenthiere; **Saurit'**, m., Eidechsen-
 stein; Eidechsenmatter; **Saurogräp**, m.,
 Eidechsenbeschreiber; **Saurographie**, f., Ei-
 dechsenbeschreibung; **saurogräpisch**, zur
 Eidechsenbeschreibung gehörend; **Sauroidéi**,
 pl., Eidechsgestalten, eine Art verstein-
 neter Fische; **Sauroktöna**, m., Eidechsen-
 lödter (Beiname des Apollo); **Saurolith'**, m.,
 Eidechsenversteinung; **Saurolög**, m., Na-
 turbeschreiber der Eidechsen; **Saurologie**,
 f., Naturgeschichte der Eidechsen; **sauro-**
lögisch, zur Saurologie gehörend; **Sauro-**
phäg, m., Eidechsenfresser.

Sauri, n. (fr. spr. sorí) Heringsmilch in He-
 ringslake gekocht; **Sauriaseur**, m. (spr. so-
 rissöhr) Heringsräucherer.

Sauté, f. (fr. spr. sotch) Fricassee von Mu-
 scheln, Lachs und Hühnerbrust.

Sauterne, m. (fr. spr. sotern') feiner Weiss-
 wein. [Kreuz, Andreaskreuz.

Sautoir, n. (fr. spr. sotoahr) geschebenes
Sauvagerie, f. (fr. spr. sowaschérih) Men-
 schenscheu.

Sauvegarde, f. (fr. spr. sow'gard') Schutz-
 wache; **sauvegardiren** (spr. sowég-) unter
 Schutzwache stellen; **Sauvement**, n. (spr.
 sow'mang) Rettung, Heil, Rettgebür, Berge-
 geld. [Nordamerika.

Savannen, pl. (gr.) grosse Waldwiesen in
Savantaccio, m. (it. spr. -tatscho) gelehrter
 Prahler.

Savatten, pl. (fr. spr. saw-) alte Schuhe, Schlarpen, Latschen. [Sparkasse.]
Saving-Bank, f. (e. spr. säwing-) Sparbank,
Savitien, pl. (l.) Mishandlungen.
Savoir-faire, n. (fr. spr. savoahr-fähr²) Geschäftsklugheit, Gewandtheit; **Savoir-vivre**, n. (spr. -wihwr²) Lebensklugheit, feines Benehmen.
Savon, f. (fr. spr. -wong) Seife; **savon en tables** (spr. -ang tabl²) Tafelseife; **Savonnerie**, f. (spr. sawonn'rih) Seifensiederei; eine Weberei türkischer Teppiche zu Paris; **Savonnerie-Tapeten**, pl., türkische Teppiche;
Savonnette, f. (spr. sawonett²) Seifen- oder Fleckkugel; **Savonnier**, m. (spr. sawonn-jeh) Seifensieder.
Savoyard, m., **Savoyer**, Knabe aus Savoyen; **Savoyer-Kohl**, m., weisser Wirsing.
saxatil (l.) an Felsen wachsend, sich an oder in Felsen aufhaltend; **saxicolisch** (nl.) Felsen bewohnend; **saxifrag** (l.) den Stein auflösend, steinermalmend; **Saxifraga**, f., Steinbrech (ein Pflanzengeschlecht); **Saxifragäen**, pl. (nl.) steinbrechartige Pflanzen.
Saxonnienne, f. (fr.) kleingemustertes, einfarbiges Seidenzeug.
Sayette, f. (fr.) ein Wollzeug; **Sayetterie**, f., Sayettefabrik; Sergefabrik.
Saynete, **Sainete**, m. (sp.) komisches Schauspiel des spanischen Theaters.
Sb., chemische Bezeichnung des Antimoniums.
Sbaglio, m. (it. spr. sbaljo) Fehler (in Rechnungen), Vergütung dafür.
Sbirre, m. (it.) Häscher, Gerichtsdiener.
sborsiren (it.) Geld auslegen, vorschliessen;
Sborso, m., Anslage, Vorschuss.
sc. = scilicet (l.) nämlich, oder = sculpsit, hat's gestochen (anf Kupferstichen).
Scabellen, **Scabellum**, n. (l.) Fussbänkchen, Fussgestell für Brustbilder; ein eintöniges Instrument der Alten.
Scabiös, f. (l.) Krätze; **scabiös**, krätzig; **Scabiöse**, f., Grind- oder Krätzkraut.
Scabinät, **Scabinätus**, m. (nl.) Gerichtsam, Schöppenstuhl; **Scabinen**, **Scabini**, pl. (nl.) Schöppen, Gerichtsbeisitzer.
scabricau/disch (nl.) mit rauhem Schwanz; **scabricor'nisch**, mit rauhen Fühlhörnern; **scabrico'stisch**, mit rauhen Rippen; **Scabriden**, pl., rauchblättrige Pflanzen; **scabriflorisch**, mit rauhen Blumenkelchen; **scabrifolisch**, mit rauhen Blättern; **scabri-form'**, scharf, rau, rau; **scabrisetisch**, mit rauhem Stiele; **scabrities unguum**, n. (l.) Nagelrauhigkeit; **scabrös**, rau, holperig, schwierig; **rauh**; **Scabrosität**, f. (nl.) Rauheit, Rauhgigkeit; **Rauchheit**.
Scaden'za, f. (it.) Verfallzeit (eines Wechsels); **scadiren**, verfallen (von Wechseln).
Scagliola-Arbeiten, pl. (it. spr. skaljola) Steingemälde auf Scagliola, einer Mischung aus feinem Gips und gepulvertem Frauenglas.
Scagnello, m. (it. spr. skanjello) Steg der Geigeninstrumente.
Scal, m., schwedischer Trinkspruch.
Scala, f. (l.) Leiter, Tonleiter, Gradleiter, Gradabtheilung (bei Wettergläsern); **scaläbel** (nl.) ersteigbar, ersteiglich; **Scaläde**, f., Ersteigung, Erstürmung; **scalär** (l.) lei-

terförmig, stufenartig; **scalares anni**, pl., Stufenjahre; **Scalaria**, f. (nl.) Treppenuschel; **scalariform'**, treppenförmig, leiter-
Scalde, s. Skalde. [artig.]
scalänisch (gr.) ungleich, ungleichseitig, besonders ungleich dreiseitig.
Scalöp, m. (gr.) die Hodenratte; **Scalops**, m., Wassermanwurf.
Scalp, m., abgezogene Schädelhaut; **Scalpell**, n. (l.) das Zergliederungsmesser; **scalpieren**, abhäuten, die Haut von der Hirnschale abziehen, den Hirnschädel schinden; **scalprum chirurgicum**, n., Lasseisen; **scalprum ratorium**, Schabeisen; **Scalptür**, f., Kunst, kleine erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzustellen. [in Säulen.]
Scamillen, pl. (nl.) Platten, niedere Aufsätze
Scamite, f., Kattun von den Inseln des griechischen Archipel.
Scamma, m. (gr.) Graben um den Kampfplatz.
Scammonia, f. (gr.) Purgirwinde, Purgirkraut; **scammoniät**, mit Scammonium versetzt; **Scammonit'**, m., Scammonienwein; **Scammonium**, n., Windenharz; **Scammonium-Winde**, f., Harzwinde.
scannum Hippocrätis, n. (l.) (eig. Bank des Hippokrates) eine Vorrichtung zum Einrichten, besonders eines verrenkten Oberarms.
Scandäl, **Skandäl** (gr.), **Scandälum** (grl.) n., Aergerniss, Anstoss, Schändlichkeit; **scandälum acceptum**, genommenes Aergerniss; **scandälum datum**, gegebenes Aergerniss; **scandaliren** (gr.) Scandal machen; **scandalisiren**, Aergerniss geben, zum Anstoss gereichen, ärgern; **sich scandalisiren**, ein Aergerniss nehmen, sich an etwas stossen; **scandalös**, ärgerlich, anstössig, schändlich.
scandent' (l.) steigend, klimmend; **scandiren**, einen Vers nach den Versfüssen abtheilen oder hersagen; **scansil**, steigbar, besteigbar; **Scanslon**, f., Vermessung; **scansörisch**, zum Steigen gehörend; **Scansoripeden**, pl. (nl.) Kletterfüssler (Vögel); **ecansoripedisch**, mit Kletterfüssen versehen.
Scandix, f. (l.) Kerbel.
Scannello, s. Scagnello.
Scapha, f. (l.) Kahnbein, Vertiefung am äussern Ohre; **scapham scapham dicere**, einen Kahn Kahn nennen, d. h. etwas beim rechten Namen nennen; **Scaphan'der**, m. (gr.) Schwimmkleid, Schwimmgürtel (von Kork); **Scaphe**, f., eine Art Sonnenuhr; **Scaphismus**, m., Fassetraße, da man den Verbrecher in einem Fasse lebendig von Insekten und Würmern fressen liess (in Persien); **Scaphiten**, pl., kahnförmige Ammoniten; **scapho'idisch**, kahnförmig, schifförmig.
scapiförisch (nl.) mit auf einem Schafte stehenden Blumen; **scapiform'**, schaftförmig; **scapigerisch**, mit schaftförmigen Stengeln.
Scapin, m., Bedientenrolle (auf dem italienischen Theater).
Scapito, m. (it.) Verlust, Einbusse.
Scapolit', m. (nl.) eine Art Wernerit.
Scapula, f. (l.) Schulterblatt, Achselblatt; **Scapulalgie**, f. (lgr.) Schulterschmerz; **scapulal'gisch**, den Schulterschmerz betreffend; **Scapulier**, n. (nl.) Schulterkleid der katholischen Ordensgeistlichen.

- Scarabäen, pl. (l.) Käfer, Käfersteine, alte ägyptische, heilig gehaltene geschnittene Steine; *Scarabaeiden*, pl. (nl.) Käfergattungen; *Scarabäus*, m. (l.) Käfer.
- Scaramuz, m., Pickelhering, Hanswurst.
- Scardamyg'mus, m. (gr.) das Blinzeln; *Scardamykt'*, *Scardamyk'ta*, m., Blinzler.
- Scardasse, f. (fr.) grosse Kardätsche.
- Scarfs, pl. (c.) bunte Schärpen aus Kammwolle.
- Scarification, f. (l.) das Schröpfen; *Scarificätor*, m., Schröpfer; englisches Ackerwerkzeug; *scarificiren*, schröpfen, ritzen.
- scariös (l.) rasseldürr, klapperdürr.
- Scarlatina, f. (nl.) Scharlachfieber; *scarlatinös*, scharlachartig.
- Scarpe, f., Schärfe, innere Böschung eines Festungsgrabens; *scarpiren*, abschärfen, böschen.
- scars, scarso (it.) selten, schwer zu bekommen (von Wecheln und Münzen).
- scarta faccia, f. (it. spr. -fatscha) Auszug oder Verzeichniss von Messgeschäften.
- Scartēke, f., schlechte Schrift, Einschlagpapier; *scartiren* (it.) ausschliessen, ausmerzen; *Scarto*, m., Ausschuss; (im Kartenspiel) das Wegwerfen, Kaufen.
- Scarus, m. (gr.) Papagaisch. [sonen.]
- Scat, Scatt, n., ein Kartenspiel unter drei Perscat. = scätula (l.) Schachtel.
- Scatomyza, f. (gr.) Kothfliege; *Scatomyziden*, pl., Kothfliegenarten; *Scatophäga*, f., Dungfliege; *Scatophaginen*, pl., Kothfliegen; *scatophägisch*, kothfressend; *scatophil*, auf Koth wachsend oder lebend; *Scatopse*, f., Dungmücke.
- scaturient' (l.) hervorquellend; *scaturiginös* (nl.) quellenreich.
- Scaurus, m. (gr.) Krüppelkäufer.
- Scavage, n. (c. spr. skäwidsch) Stadtzoll in London. [schwweinchin.]
- Scavia, Scavie, f. (l.) Halbkaninchen, Meer-Scavisson, m. (fr. spr. -wissong) röthlichgelber Zimmt. [(Pflanze).]
- Scaevola, m. (l.) Linkhand; f., Spaltglocke
- Scazon, scazontischer Vers, m. (gr.) Hinkvers, hinkeuder Iambus.
- Sceau, m. (fr. spr. soh) Siegel.
- Scelalgie, f. (gr.) Schenkelschmerz.
- Scelera, pl. (l.) Verbrechen; *scelerät*, *sceläst'*, lasterhaft, gottlos, verrucht; *Scelerät*, m., Bösewicht, Frevler; *Scelératesse*, f. (fr. spr. seleratess') Bosheit, Verruchtheit; *Sceleratis'mus*, m. (nl.) Trieb zur Bosheit oder Schlechtigkeit; *sceleriren* (l.) durch Gottlosigkeit beflecken; *Scelerität*, f., Gottlosigkeit; *Scelus*, n., Schandthat, Verbrechen.
- Scelotograph, m. (gr.) Skeletbeschreiber; *Scelotographie*, f., Skeletbeschreibung; *scelotographisch*, zur Skeletbeschreibung gehörend; *Scelotopöie*, f., Kunst, Skelete zu machen. [pichen.]
- scelliren (fr. spr. selji-) siegeln, stempeln, verscelon'cus, m. (gr.) Schenkelgeschwulst; *Scelotyrbe*, f., Schenkelgicht, Hinkgang, Wackelgang; *Veitstanz*. [schwindend.]
- scem', sceman'do (it. spr. sché-) abnehmend, Scenarium, n. (l.) Bühnenbuch mit Angabe der Verwandlungen; *Scēne*, f., Bühne, Schau-
- platz, Auftritt, Vorstellung, Begebenheit, Bild, Ort der Begebenheit; *Scenerie*, *Scenerie'*, f., Bühnenwerk, Gemälde, Gegend; *scönisch*, die Bühne betreffend, bühnenmässig; *Scen'iten*, pl. (gr.) Zeltbewohner, Nomaden; *Scenogrāph*, m., *Perspectivmaler*; Bühnenmaler; *Scenographie*, f., Fernmalerei, Bühnenmalerei; *scenogrāphisch*, fernmalerisch, perspectivisch; *Scenopöie*, f., Zelt- oder Hüttenbau, jüdisches Lauberhüttenfest.
- Scepastrum, n. (gr.) chirurgische Kopfbinde.
- Scepter, n. (gr.) Herrscherstab, Königsstab; *sceptriförlisch*, *sceptrigörlisch* (lgr.) den Scepter tragend; *scepträt*, mit einem sceptertragenden Fürsten beprägt.
- Scepticis'mus, s. *Skepticismus*.
- Schaban, m., achter Monat der Mohammedaner. [tag.]
- Schabbes, m. (jüd.) Sabbat, Feiertag, Ruheschabernack, m., Pösten.
- Schabi, m. (tibet.) Klosterzögling.
- Schabin = Schawine.
- Schablön, n., *Schablöne*, f., Formbret, Baumuster, Malermuster; *schabloniren*, nach einem bestimmten Muster einrichten, einem Muster anpassen.
- Schabracke, f. (türk., franz. Chabraque) zierliche Pferddecke.
- Schach, m., persischer König; ein Spiel; Münze = $3\frac{1}{4}$ Sgr.; *schach*, *schachmatt*, kraftlos, ermüdet. [len.]
- Schacharith, n., Morgengebet in Judenschachschern (hebr.) handeln.
- schächten (jüd.) schlachten; übervortheilen; *Schächter*, m., jüdischer Viehschlachter.
- Schadden, pl. (holl.) Heidekrautrasen als Torf.
- Schadehkam, Schadukam, n. (pers.) Schlaraffenland der morgenländischen Märchen.
- Schadrik, m. (russ.) grobe Pottasche.
- Schaffot, Schafot, n., Blutgerüst.
- Schagrin = Chagrin.
- Schah, m. (pers.) König. [ster.]
- Schahindji-Baschi, m. (türk.) Oberfalkenmeister.
- Schakal, m., Goldwolf. [Aermel.]
- Schalaune, f. (nl.) kurzer Schülermantel ohne Schalmee, f., Hirtenflöte, Rohrflöte.
- Schalotten, pl., Lauchzwiebelchen (aus Askalon in Palästina).
- Schaluppe, f. (fr.) Schiffsboot.
- Schamänen, pl., (in der Mongolei u. s. w.) unterste Klasse der buddhistischen Priester; sibirische Zauberer.
- schamariren, s. *chamariren*.
- Schames, m. (chald.) jüdischer Küster oder Glöckner.
- Schampane, f., chinesische Barke.
- Schan, m., chinesisches Gewicht = 2—3 Pfd.
- Schanzlooper, m., niederländischer Aermelmantel. [Tschako.]
- Schapsaka, m., oben viereckiger polnischer Scharab-Emini, m. (türk.) Weinaufseher.
- Scharhul, m. (türk.) Burcabeamter.
- Scharlach, m., brennend rothe Farbe; *Scharlachbeeren*, pl., Kermes; *Scharlachfieber*, n., Fieber mit scharlachrothem Ausschlag; *Scharlach-Lilie*, f., afrikanische Narcissenscharmiren, s. *charmiren*. [lilie.]
- Scharmützel, m., kleines Gefecht, Handge-

- menge; scharnutziren, scharnützel, plänkeln.
- Scharnier**, s. Charnière.
- Schärpe**, f. (fr.) Feld- oder Ehrenbinde.
- Schärpie**, s. Charpie. [Buch, Wisch.
- Schartäke**, f., schlechte Schrift, schlechtes Schäsia, f. (gr.) das Ritzen, Einschneiden, Schröpfen; **Schas'ma**, n., geritzte oder geschröpfte Stelle; **Schasterion**, n., Aderlass- oder Schröpfeschnapper.
- schassen** (fr.) fortjagen.
- Schatlrs**, pl. (türk.) Ehrenwache des Grossveziers und der Paschas.
- schattiren**, schatten, verschatten; **Schattiring**, f., Schattengebung, Abstufung.
- Schatulle**, f., Schatz- oder Geldkästchen; **Schatullgelder**, pl., Privatgelder eines Fürsten. [genen Goldplättchen.
- Schawine**, f., Gekräuze, Abgang von geschlachten Schazade, m. (türk.) Prinz von Geblüt.
- Schebat**, **Schebath**, m. (hebr.) fünfter Monat des bürgerlichen und elfter des kirchlichen Jahres der Juden.
- Schebecke**, f., drcimastiges Kriegsschiff.
- Schech**, s. Schelch.
- Scheda**, **Schedula**, f. (l.) Zettel, offenes Briefchen; **shedula appellatiōis**, Berufungszettel; **shedula testamentaria**, Letztwillenszettel; **Schedias'ma**, n. (gr.) kurzer flüchtiger Aufsatz.
- Scheel**, **Scheelät**, **Scheelium**, n., Tungst; Schwersteinmetall (nach seinem Entdecker Scheele); **Scheelin**, **Scheelit'**, m., Tungstein, Schwerstein.
- Scheeren**, **Sohären**, pl., Klippen oder Felsinseln an den schwedischen und finnischen Küsten; **Scheerenflotte**, Schiffe zur Deckung des Eingangs in die Scheeren.
- Schefferia**, f., eine amerikanische Pflanze.
- Schegg**, m., **Schegge**, f., Vordertheil des Schiffeschnabels.
- Scheich**, **Scheikh**, m. (arab.) Aeltester, Vorsteher, Unterbefehlshaber; **Scheikh-ul-Islam**, m. (türk.) Haupt der Gläubigen, vornehmster Geistlicher, Titel des Mufti.
- Schelem**, m., alle Stiche, z. B. im Whist.
- Schelhammeria**, f., eine neuholländische Pflanze.
- Schellack**, m., Gummi in dünnen Blättchen.
- Scheltopusik**, m. (russ.) olivenbraune Schleiechse.
- Schema**, n. (gr.) Bild, Vorbild, Gestalt, Abriss, Entwurf, Muster; **schema genealogicum** (grl.) Stammbaum; **schema'tisch** (gr.) vorbildlich, entwerfsmässig; **schematisiren**, bildlich vorstellen, versinnlichen; **vorbidden**, entwerfen; **Schematis'm**, **Schematis'mus**, m., Vorbildung, entwerfsmässige Form; einförmiger Geschäftsgang; **Staatskalender**; **Schematist'**, m., Planmacher, Projectmacher; **Schematographie**, f., das Gestalten- oder Bilderzeichnen; **Schematopöie**, f., Darstellung einer Handlung durch Geberden.
- Schemen**, m. (hebr.) Schattenbild.
- Schemhamphorasch**, m. (jüd.) kabbalistischer Name Gottes.
- Schenanth'**, m. (gr.) Kamelheu, Kamelstroh.
- Schenille** = Chenille.
- Schenobät**, m. (gr.) Seiltänzer.
- Schol**, n. (hebr.) Todtenreich, Unterwelt.
- Scheppel**, m. (holl.) Scheffel.
- Scherbasti**, m., beste Sorte der levantischen Seide. [Perser.
- Scherbet**, m., Kühltrank der Türken und **Schereffe**, f., persische Goldmünze, etwa 2 Thlr.
- Scherif**, m. (arab.) Araberfürst; türkische Goldmünze = 1²/₃ Thlr.; **Scherifät**, n., Gebiet eines Scherifs.
- Scherlievo**, m. (it. spr. skerliéhwo) Lustseuche mit Knochenfrass.
- Scheröma**, n. (gr.) Trockenheit der Augen.
- scherzan'do** (it. spr. sker-) scherzend, tändelnd; **Scherzo**, m. (spr. sker-, pl. **Scherzi**) scherzhaftes, launiges Musikstück.
- Schësis**, f. (gr.) Anlage, Neigung; natürliche Leibesbeschaffenheit; Verhältniss.
- Sche-Tulu**, m., Butter von einem Baume in Guinea.
- Schetsi**, m. (russ.) gemischtes Fleischgericht.
- Scheuchzeria**, f., europäische Sumpfpflanze.
- Schewa**, n., hebr. Zeichen der Quiescenz oder stummes E.
- Schewal**, **Schewas**, **Schewwal**, m., zehnter Monat der Mohammedaner, unser Mai.
- Schiadik** (statt Ischiadik), f. (gr.) Lendengicht.
- Schianta** (it.) = Ricotta forte.
- Schibo'leth**, n. (hebr.) Losungswort, Erkennungszeichen (Buch der Richter 12, 6).
- Schicksel**, n. (jüd.) gemein: noch nicht mannbare Mädchen, Judennädchen. [ebens.
- Schidaedon**, n. (gr.) Längsbruch eines Knoschiettamente, **schietto** (it. spr. skiett-) schlicht, einfach, ohne Verzierung.
- schiffoniren**, s. chiffoniren.
- Schiüten**, pl., Irrgläubige (mohammedanische Sekte, welche die Sunna oder mündliche Ueberlieferung nicht annahm).
- Schikane**, s. Chicane.
- Schikergahs**, pl. (pers.) Wildtiergärten.
- Schiking**, n. (chin.) Buch der Lieder.
- Schilling**, m., englische Münze = 10 Ngr.; auch deutsche Rechnungsmünze von 6—8 Pfennig.
- Schimpanse**, **Schimpanze**, m., grosser menschenähnlicher Affe in Afrika, Waldmensch.
- Schimschirlück**, m. (türk.) Waffensaal; Prinzengefängniss.
- Schin**, n., sch im hebräischen Alphabet.
- Schindalësis**, f., **Schindal'mus**, m. (gr.) Spalte, Spaltbruch. [Ackerkrume.
- Schinn**, n., steinige Unterlage unter der **Schinocephälus**, s. Scillocephalus.
- Schinschilla**, **Chinchilla**, f., Wollmaus.
- Schinus**, f. (gr.) Mastixbaum. [banesen.
- Schipetären**, pl. (gr.) (eig. Felsbewohner) **Al-Schipowska**, f. (russ.) berauschendes Getränk aus den Blättern der wilden Rose.
- Schis'ma**, n. (gr.) Spaltung, Trennung, Kirchen- oder Glaubenstrennung; **Schismatikus**, **Schismatiker**, m., Abtrünniger, Zwietrachtstifter; **schisma'tisch**, die Spaltung betreffend, abtrünnig, eintrachtstörend; **schismatisiren**, trennen, absondern, Kirchenspaltungen machen; **schismatobran'chisch**, mit gespaltenen Kiemen; **Schismatopteren**, pl., Farnkräuter mit aufspaltenden Kapseln; **Schis'mus**, m., Schlitzpelze (eine Pflanze).
- schistocarpisch** (gr.) mit aufspaltender Frucht;

- schistoïdisch**, schieferartig; **schistös**, schieferig; **Schistosom**, n., längsgespaltene Mispgeburt; **Schistoaemie**, f., Längsgespalteneheit des Unterleibes; **achistoaemisch**, mit längsgespaltene Leib; **Schistua**, m., Thonschiefer.
- Schiur-Baschi**, m., türkischer Hauptmann.
- Schivini**, m., Traubensirup in der Bucharei.
- Schiwa**, m., der Erhabene (zerstörende Gott-schiwa der Indier).
- Schizäa**, f. (gr.) Spaltfarn; **Schizan'thus**, m., Schlitzblume; **Schizoneu'ra**, f., Rindenlaub; **schizopödisch**, mit gespaltene Füßen; **achizoptärisch**, mit gespaltene Flügeln; **Schizostömm**, n., Schlauchmund einer Art Plattwürmer; **Schizoströcha**, pl., Kerbräderthierchen; **Schizotrichie** (statt des richtigeren Trichoschisis), f., Gespaltenheit der Haare an der Spitze.
- Schizzi**, pl. (it. spr. skiz-) Zeichnungen oder Entwürfe mit Feder, Kreide oder Kohle.
- Schlachzitz**, m., polnischer Edelmann.
- Schlante**, f., schwedische Rechnungsmünze von 3 Oer Kupfermünze.
- Schlaraffe**, m., sorgenloser, nur dem Sinnen-genusse lebender Mensch.
- Schlemil**, **Schlehnil**, m. (jüd.) Unglücksvogel.
- Schlemm**, s. **Slam**.
- Schlendriän**, m., Schlendengang, Herkommen.
- Schmack**, f., holländisches zweimastiges Fahrzeug.
- schmadden** (jüd.) verderben, vertilgen.
- Schmalte**, f., Blaustärke, blaue Farbe.
- Schmieralien**, pl., Schmierereien, Sudeleien.
- Schmollis**, n. (angeblich vom lat. sis mihi mollis, sei mir hold) Trinkruss beim Brüderschafttrinken der Studenten.
- Schmu**, m. (jüd.) gemein, Gewinn, Vortheil.
- Schmue**, f. (jüd.) weibliche Scham; **schmuen**, huren.
- schmuggeln** (e.) Schleichhandel treiben.
- schmusen** (jüd.) unterhandeln, zureden.
- Schnaderhüpfel**, **Schnadabüpfn**, pl., improvisirte Liederepigramme der Aelpler, worauf die Gesellschaft antwortet.
- Schnau**, **Schnaue**, f., grosses zweimastiges Schiff. [branntwein.]
- Schnick**, m., Kern-, Frucht- und Kartoffel-schofel (hebr.) ganz schlecht, erbärmlich, werthlos.
- Schoharit'**, m., schwefelsaure Schwererde.
- Scholamlecham!** (jüd.) Friede sei mit euch!
- Scholana vestis**, s. **Schalaune**.
- Scholär**, m. (l.) Schöler; **Scholarch'**, m. (gr.) Schulvorsteher; **Scholarchät**, n., Schulvorsteheramt; **Schola'ster**, m., Stiftsherr, Stifts-lehrer; **Scholastica**, f., Lehrnonne, klösterliche Schullehrerin; **Scholasticia'mus**, m., Grundsätze der Scholastiker im Mittelalter; **Schola'stik**, f., Schulweisheit (des Mittelalters); **Scholastiker**, **Scholasticus**, m., Schulgelehrter, Wortkrämer (im Mittelalter); **achola'stiach**, schulgerecht, spitzfindig; **Scholiast'**, **Scholiograph**, m., alter Erklärer, Ausleger, besonders altgriechischer Schriften; **Scholie**, f., **Scholyon**, n., erklärende Anmerkung. [zeug.]
- Schoner**, m. (e.) schmales, zweimastiges Fahr-Schönobät, m. (gr.) Seiltänzer.
- Schopharoth'**, m. (hebr.) Gotteskasten.
- Schorbadschi**, m. (türk.) Janitscharenhaupt-Schorlit', m., eine Art Topas. [mann.]
- Schout by Nagt**, m. (holl.), s. **Contreadmiral**.
- Schraderia**, f., eine amerikanische Pflanze.
- schraffiren** (it.) Schattenlinien ziehen, besonders auf Kupferplatten; **Schraffirung**, f., Verschattung, Schattengebung.
- Schreibmaterialien**, pl., Schreibbedarf.
- Schreibi**, f. (russ.) Kohlsuppe.
- Schubertia**, f., ein Baum in Carolina.
- Schudra**, m., Kaste der Künstler und Handwerker in Ostindien.
- Schuit**, m., grosse japanische Silbermünze, gegen 8 Thlr. werth. [nalfahrzeug.]
- Schuit**, **Schuite**, f. (holl. spr. scheute) ein Ka-Schu-King, s. **Chou-King**.
- Schul-Visitation**, f. (nl.)| Untersuchung einer Schule durch eine höhere Behörde.
- Schulzia**, f., eine Pflanze in Pennsylvanien.
- Schupati**, n., rotbraunes Beutelhier in Brasilien.
- Schupp**, **Sjupp**, m., Waschbär; **Schuppenpelz**, m., Waschbärpelz.
- Schurek**, n. (hebr.) das Vocalzeichen U.
- Schutter**, pl., holländische Schützen, Landwehrmänner; **Schutterei**, **Schutterey**, f., holländische Schützengesellschaft, Landwehr.
- Schützit'**, m., schwefelsaurer Strontian.
- Schwachmaticus**, m., Schwächling, schwacher Held.
- Schwaden**, s. **Moufette**.
- Schwadrön**, f., Reiterschar; **Schwadronneur** m. (fr. spr. -nöhr) gewaltiger Schwätzer, Prahler; **schwadroniren**, um sich hauen, viel und prahlerisch schwätzen.
- Schweinitzia**, f., Pflänzchen in Carolina.
- Schwenkia**, f., nach Professor Schwenk benannte Serophularia.
- Schwulität**, f., Schwüle, Angst, Verlegenheit.
- Sciadephöre**, f. (gr.) den Sonnenschirm haltende Dienerin; **sciadophyl'tisch**, mit sonnenschirmförmigen Blättern; **Sciagräph**, m., Schattenmaler; **Sciagraphie**, f., Schattenmalerei; **Durchschnitt**; **Sonnenuhrkunst**; **sciagräphisch**, zur Schattenmalerei gehörend.
- Sciäna**, f. (l.) Umberfisch; **Sciänoidéi**, pl., Umber- oder Schattenfische.
- Sciära**, f. (gr.) Trauermücke.
- Sciäterik**, f. (gr.) Sonnenuhrkunst; **sciatärische Uhr**, Sonnenuhr; **Sciäterium**, n., Schattenzeiger.
- Sciaticum**, n. (gr.) Hüftweh, Lendenweh.
- Sciäle**, n. (l.) Wissbares, Erkennbares; **Sciändum**, n., die Amtsanweisung; **sciänt'**, geschickt, kundig; **sciänter**, auf eine geschickte Art; mit Wissen; **sciäntifisch**, wissenschaftlich; **Sciänz'**, f., Kenntniss, Wissenschaft. [schaft.]
- Scilla**, f. (l.) Meerzwiebel; **Scillitän**, n., Meerzwiebelstoff; **scillitisch**, Meerzwiebelsaft enthaltend; **Scillocephälus**, m., Meerzwiebelkopf, Grosskopf. [burtstuhl.]
- Scimpodium**, n. (gr.) Feldstuhl, Feldbett, **Ge-Scintillation**, f. (l.) das Schimmern, Funkeln, Funkensprühen; **scintilliren**, funkeln, schimmern. [innen.]
- Sciographie**, f. (gr.) Riss eines Gebäudes von

sciolto (it. spr. scholto) frei, ungebunden.
Sciōtus, m. (l.) Ueberkluger, Naseweis, Klügling.
Sciothericum, n. (gr.) Sonnenuhr.
Scipio, m. (l.) Stab, Stock.
Scirocco, m. (it. spr. schi-) Brenn- oder Glühwind.
Scirpus, m. (l.) Binse.
Scirrhocōle, f. (lgr.) bösariger Fleischbruch; **Scirrhompha**, n., krebsartige Verhärtung; **Scirrhophtalmie**, f., Augenkrebs; **scirrhophtals/misch**, zum Augenkrebs gehörend; **scirrhōs**, hart geschwollen, beulig, knollig; **Scirrhōsis**, f., Bildung des Krebses, Verhärtung; **Scirrhosität**, f., Drüsenverhärtung; **Scirrhus**, m., Knotenverhärtung, harte Drüseneschwulst.
Sciscitation, f. (l.) Befragung, Untersuchung; **Sciscitator**, m., Nachfrager, Untersucher; **sciscitiren**, fragen, sich erkundigen.
scissibel, **scissil** (nl.) spaltbar, theilbar; **Scission**, **Scissūr**, f. (l.) Spaltung, Trennung, Zertheilung, Zwiespalt; **Scissionisten**, pl., ehemals in Polen sich von der Königspartei Absondernde.
Seitsaminēen, pl. (nl.) Bananengewächse.
Scitation, f. (l.) Befragung, Erkundigung; **Scitator**, m., Frager, Erkundiger, Forscher; **Seitum**, n., Verordnung.
Sciurus, m. (l.) Eichhörnchen, Eichhorn; **Scuriden**, pl., eichhornartige Thierchen; **sciurisch**, **sciuroidisch**, eichhornartig.
Scla, s. **Skla**.
Sclerocelos, f. (gr.) Knorpelgras; **Scleroderma**, pl., Harthäutler (Fische).
S. C. M. = *sacra caesarea majestas* (l.) heilige kaiserliche Majestät.
scobiculirt, **scobiform'** (nl.) sägespänartig; **scobinirt**, mit raspelartig rauher Oberfläche; **Scobs**, f. (l.) Feilspäne, Sägespäne, Raspelspane; **scobulpēdisch** (nl.) mit besenförmigen Füßsen.
Scolek, s. **Skolek**; **Scolion**, s. **Skolion**.
Scollex, m. (l.) blaseförmiger Bandwurmkopf.
Scolia, f. (gr.) Grabwespe.
Scolōpsax, f. (gr.) Schnepfe; **Scolopaciden**, pl., Schnepfenvögel.
Scolopen'der, m. (gr.) Tausendfüßler, Assel; **Scolopendriden**, pl., Asseln.
Scolopsides, m. (gr.) Kerbauge (Fisch).
scoma'tisch, s. **skom**.
Scomber, m. (l.) Thunfisch, Makrele.
scontiren (it.) mit Abzug einer Vergütung sogleich baar bezahlen; **Sconto**, m., Abzug bei Bezahlung noch nicht fälliger Wechsel.
Scontrino, m. (it.) Vergleichungsbogen (beim Friedensschliessen mit den Barbaresken, damit die Kapitäne der Kaperschiffe, wenn sie nicht lesen können, das aus einem Buche im Zickzack geschnittene Pergament vergleichen); **scontriren**, abgleichen, abrechnen; **Scontro**, m., Vergleichung, Abrechnung; **Scontro-Buch**, n., Handlungsbuch zum täglichen Eintragen der Geschäftsvorfälle; **Scontro-Tage**, pl., Ausgleichungs- oder Abrechnungstage.
scopiferisch (nl.) mit besenförmigen Haarbündeln besetzt; **scopipēdisch**, mit Haarbündeln an den Füßsen; **scopulirt**, mit einem Bündelchen steifer Haare besetzt.

scoptisch (gr.) spöttlich, spöttelnd.
scopolös (l.) felsig, klippig. [gang.
Scorakrasie, f. (gr.) unfreiwilliger Kothab-
Scorbüt, m. (nl.) Scharbock, Mund- und Zahnfleischfäule; **scorbütisch**, scharbockkrank, mit der Mundfäule behaftet.
Scordasse, f. (fr.) grosse Kardatsche.
Scordatur, f. (it.) Andersstimme einer Guitarre oder Violine.
Scordin, n., das Meerzwiebelbitter; **Scordium**, n. (gr.) Lachenknoblauch.
Score, n. (e.) Kerbholz; Zahl 20; Steinkohlenmass = 21 Chaldrons; Stiege; Rechnungszeche.
Scoria, f. (gr.) Schlacke; Schmuz; **Scorification**, f. (l.) Entschlackung, Reinigung von Schlacken; **Scorificatorium**, n. (nl.) Schlackenscherbe, Test; **scorificiren**, verschlacken; **scoriform'**, schlackenartig; **scoriös**, schlackig.
Scorodit', m. (gr.) arsenikhaltiges Eisenerz.
Scorpēns, f. (gr.) Meerskorpion; **Scorpeniden**, pl., Meerskorpionarten; **Scorpiacum**, n. (nl.) [Mittel gegen den Skorpionstich; **scorpioidisch** (gr.) skorpionartig.
Scorso, m. (it.) der verfllossene Monat, das verfllossene Jahr.
Scortation, f. (l.) Hurerei, Unzucht; **Scortator**, m., Hurer; **Scortum**, n., liederliches Weibsbild, Hure. [staate, $\frac{1}{16}$ Rubbio.
Scorzo, m. (it.) Getreidemass im Kirchen-
Scorzonäre, f. (it.) Schwarzwurzel.
Scossion, f. (it.) Gelderhebung, Empfang, besonders von Wechselgeldern.
Scotismus, m., schottische Spracheigenheit.
Scotodynie, f. (gr.) Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.
Screator, m. (l.) Räusperer; **Screatus**, m., das Räuspere; **screiren**, sich räuspere.
Scris, m. (l.) Schreiber, Secretär; **Scrisax**, m., Schreibseliger; **Scribelel**, f. (nl.) Schreiberei, Buchmacherei; **scribeln**, schreiben, schmieren; **Scribent'**, m. (l.) Schreiber, Schriftsteller; **Scribler**, m. (nl.) schlechter Vielschreiber, Schmierer, Büchermacher; **Scribomäne**, m. (lgr.) Schreibsüchtiger; **Scribomanie**, f., Schreibsucht, Schreibwuth; **Scribönen**, pl. (nl.) römisch-kaiserliche Boten; **scriptil** (l.) schreibbar; **Scription**, f., Schreibung, das Schreiben; **scriptitiren**, viel und oft schreiben; **Scriptor**, m., Schreiber, Verfasser, Schriftsteller, Bullenausfertiger; **Scriptöres**, pl., Schriftsteller; **scriptöres graeci**, griechische Schriftsteller; **s. historiae augustae**, Verfasser der römischen Kaisergeschichte; **s. Istinii**, lateinische Schriftsteller; **s. rei rusticae**, Schriftsteller über (altrömische) Landwirthschaft; **scriptörisch**, zum Schreiben gehörend; **Scriptorium**, n. (nl.) Schreibzimmer in Klöstern; **Scriptum**, n. (l.) Geschriebenes, Schrift, Schulübersetzung; **Scriptür**, **scriptūra**, f., Schrift, Schreiberei; **scriptural**, schriftmässig, biblisch; **scripturiren**, schreiben wollen; **Scripturist'**, m., Schriftforscher, Schriftgelehrter.
Scriniun, n. (l.) Schrank, Schrein.
scritturiren (it.) in die Rechnungs- oder Handlungsbücher eintragen.
scrobiculös (nl.) voll Grübchen, grubig; **Scrobiculus**, m. (l.) Grübchen, Herzgrube.

- Scrofel**, **Scrophel**, f. (l.) Drüsengeschwulst, geschwollene oder verhärtete Drüse; **Scrophularia**, f., Braunwurz (Pflanze); **scrophulös**, drüsenkrank, drüsig, kropfig.
- scrotäl** (l.) zum Hodensack gehörend; **scrotiform'**, hodenförmig; **Scrotocœle**, f. (lgr.) Hodenbruch; **Scrotum**, n. (l.) Hodensack.
- Scrupel**, m. (l.) $\frac{1}{288}$ Pfund, Zwölftelloth; sechzigster Theil eines Grades, Minute; Zehntel einer Linie; Zweifel, Bedenken, Gewissenszweifel; **Scrupolo**, m. (it.) $\frac{1}{8}$ Drachme, Apothekergewicht in Florenz; **scrupullen** (l.) nachsinnen, bedenklich sein, Bedenklichkeiten machen; **scrupulös**, ängstlich, bedenklich, peinlich, schwierig; **Scrupulosität**, f., Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, Peinlichkeit.
- scrutäbel** (l.) erforschlich; **Scrutatöre**, m. (it.) Stimmensammler; **Scrutatör**, pl., die drei Stimmensammler bei der Bischofs- oder Papstwahl; **Scrutinium**, n. (l.) Nachforschung, Untersuchung; Bischofswahl, Abt-, Propstwahl (in katholischen Klöstern) durch Stimmensammlung; geheime Stimmensammlung; **scrutiren**, **scrutiniren**, erforschen, nachspüren, ergründen; Stimmen sammeln.
- Scudo**, m. (it.) Schildthaler von Silber und von Gold = $12\frac{1}{2}$ Sgr. bis 2 Thlr. 19 Sgr.
- scüsiren** (it.) sich wegschleichen.
- Sculler**, **Skuller**, m. (e.) Nachen auf der Themse zum Ueberfahren.
- sculptit** (l.) hat's gestochen (auf Kupferstichen); **sculptäbel** (nl.) bildhauerisch, darstellbar, schnitzbar, stechbar; **sculptil** (l.) geschmitzt, ausgehauen, gestochen, gravirt; **Sculptor**, m., Bildhauer, Bildschnitzer; Kupferstecher; **Sculptür**, f., Bildhauerkunst, Schnitzwerk; Kupferstechkunst; **sculpturiren**, **sculptiren** (nl.) schnitzen, aushauen; schneiden, stechen, graviren.
- Scurra**, m. (l.) Possenreisser, Spassvogel; **scurril**, **scurrilisch**, possenhaft, grob oder gemein scherzend; **Scurrilia**, **Scurrilien**, pl., Possen, grobe, gemeine Scherze; **Scurrilität**, f., Possenreisserei, niedriger oder grober Scherz.
- scutät** (l.) mit einem Schilde, beschildet; **Scutellaria**, f. (nl.) Schildkraut, Helmkraut; **Scutellen**, pl., Warzensteine; **scutellirt**, in Schilder, Felder oder Flächen getheilt; **Scutelliten**, pl., schildförmige, versteinerte Seeigel; **scutibranchisch** (lgr.) mit beschildeten Kiemen; **scutifolisch** (nl.) mit schildförmigen Blättern; **scutiform'**, schildförmig; **Scutigger**, m. (l.) Schildträger; **scutipädsch** (nl.) mit beschildeten Füßen; **scutoidisch**, schildartig, beinahe schildförmig; **scutum stomachicum**, n. (l.) Magenschild, auf den Magen gelegtes Kräutersäckchen.
- Scutella**, f. (l.) Schüsselchen, Schälchen; **scutelliform'**, schüsselförmig; **scutelloidisch** (lgr.) einem Schüsselchen ähnlich.
- Scybäla**, pl. (gr.) verhärtete Darmkothballen.
- Scylla**, f. (gr.) gefährliche Klippe bei Messina, gegenüber dem Strudel Charybdis.
- Scyllaria**, f. (nl.) Secheuschrecke, Meerkrabbe; **Scylläa**, f., Seemooschnecke.
- Scyphanthus**, m. (gr.) Tassenblume; **scyphäti nummi**, pl. (l.) Hohl- oder Bechermünzen; **scyphiform'** (grl.) becherförmig; **Scypho-**
- phör**, m. (gr.) Becherträger (Pflanze); **Scyphoide**, f., Becherlinie; **Scyphoiden**, pl., becherförmige Versteinerungen; **scyphuliform'** (nl.) trichterförmig; **Scyphus**, m. (gr.) Becher, Humpen, Pokal, Weinglas.
- Scytäls**, f. (gr.) um einen Stab gewickelter lederner Riemen, worauf die Spartaner geheime Nachrichten schrieben, Geheimbefehl; Walzenschlang.
- Scythen**, pl., altes Nomadenvolk, nördlich vom Schwarzen und Kaspischen Meere.
- Scythöd**, m. (gr.) Weberknechtspinne.
- scythopädisch** (gr.) die Haut verhärtend, gerbend.
- Scythrops**, m. (gr.) Fratzenvogel.
- Scytitis**, f. (gr.) Hautentzündung.
- Scytodepsium**, **Scytogenium**, n. (gr.) Gerbestoff. [spannbauer.
- Scytsbonde**, **Scytsbauer**, m. (schwed.) Vorsegno, **sdegno** (it. spr. sdenjo, sdenjohso) trotzig, unwillig. [Ehre.
- S. D. G.** = Soli Deo Gloria (l.) Gott allein sei **S. E.** = Seine Eminenz, Seine Excellenz.
- Se.**, chemische Abkürzung für Selenium.
- Seam**, n. (e. spr. sihm) englisches Gewicht von 120 Pfund.
- Séance**, f. (fr. spr. seangs') Sitzung.
- Seapoy** (spr. sipcus), **Sipoys**, pl. (e.) eingeborene Truppen im englischen Ostindien.
- sebäcisch** (nl.) talgsauer; **sebäcische Drüse**, Talgdrüse; **sebäcische Säure**, Fettsäure; **Sebät**, n., fettigsaures Salz, unreines Benzozat; **sebätisch**, fettsauer, fettgesäuert.
- Sebaptisten**, pl. (lgr.) Selbsttäufer.
- Sebahah**, n. (türk.) grosser Rosenkranz mit 1000 Kugeln von der Grösse eines Taubeneies.
- Sebesten**, pl. (fr.) schwarze Brustbeeren.
- Sebezi**, pl., schwere türkische Reiter.
- sebiferisch** (nl.) talgtragend.
- s. e. c.** = salvo errore calculi (l.) Rechnungsfehler vorbehalten.
- secäbel** (nl.) schneidbar, theilbar; **Secante**, f. (l.) Schnittlinie; **Secateur**, m. (fr. spr. -töhr) Baumschere.
- Secäls**, n. (l.) Roggen, Korn; **Sécäls cornutum**, After- oder Mutterkorn; **Secalin**, n. (nl.) Roggenmehlschleim. [spiele.
- Secance**, f. (fr. spr. -kangs') Fluss im Karten-**Seccatür**, f. (it.) Belästigung, Plackerei.
- Secchio**, m. (it.) ein Flüssigkeitsmass von beinahe 11 Liter.
- Seceders**, pl. (e. spr. sishders) eine Sekte in Schottland; **secerniren** (l.) absondern; **Seccess**, m., Abtritt, Stuhlgang; **Seccession**, f., Absonderung, Entweichung.
- Secir**, m., ein türkisches Gewicht.
- seciren** (l.) zerschneiden, öffnen, zerlegen (todte Körper). [bergewichts.
- Seckel**, m. (hebr.) Name eines Gold- und Silbcludiren (l.) ausschliessen; **Seclusion**, f., Ausschliessung, Absonderung; **Seclusionacte**, f., Ausschliessungsurkunde; **Seclusorium**, n., Verschluss, abgesondertes Behältniss.
- Second**, m. (fr. spr. s'gong) Zweiter, Secundant, Beistand, Gehülfe; zweites Stockwerk; **secondär**, **secondaire** (fr. spr. s'gongdähr') die zweite Stelle, den zweiten Rang einneh-

mend, untergeordnet; **Secondärschulen**, pl., Mittelschulen, Nebenschulen; **Second-Lieutenant**, m. (fr. spr. zweiter oder Unterlieutenant; **Secondo**, m. (it.) Zweiter, Zweites; **second-sight** (e. spr. sekkönd-seiht) Gabe der Voraussicht künftiger Schicksale.
secourir (fr. spr. sêkur-) zu Hilfe kommen, Beistand leisten; **Secours**, m. (spr. s'kuhr) Hilfe, Verstärkung.
Secret, n. (l.) Geheimsiegel, Siegel eines Fürsten; geheimes Gemach, Abtritt; **Secretär**, m. (nl.) Geheimschreiber; Schreibepult; **Secretariät**, n., Amt oder Stelle eines Geheimschreibers; **Secretarium**, n., Geheinzimmer, Verhörstube; **Secreté**, f., stilles Gebet in der Messe; **secretément** (fr. spr. sêkrät'mang) geheim, unter vier Augen; **Secretion**, f. (l.) Absonderung (körperlicher Feuchtigkeiten); **secretiren**, heimlich halten, verbergen, verschweigen; **Secretisten**, pl. (nl.) Abgesonderte, Sonderlinge.
Sect, m., Trockenbeerwein.
Sect. = **Sectio** (l.) Abschnitt.
Sectation, f. (l.) Erstrebung, das Trachten; **Sectator**, m., Anhänger, Begleiter; **Secte**, f., Lehr- oder Meinungszunft, Glaubensgenossenschaft, Anhang; **Sectionnaire**, m. (fr. spr. näh'r) Anhänger einer Secte, Theilhaber; **Sectirer**, m. (l.) Glaubens- oder Meinungszünftler; **Sectirerei**, f., Glaubens- oder Meinungszunftlei; **sectirerisch**, glaubens- oder meinungszünftig.
sectil (l.) gespalten, getheilt; spaltbar.
sectio, f. (l.) wundärztlicher Einschnitt, besonders Steinschnitt; **sectio caesareä**, Kaiserschnitt; **sectio mariäna**, Steinschnitt; **Section**, f., Abtheilung, Abschnitt; Leichenöffnung; **Sectör**, m., Ausschnitt, Kreisausschnitt; ein astronomisches Instrument; **Sectür**, f., Schnitt, das Schneiden.
secubiren (l.) allein liegen, allein schlafen; **Secubitus**, m., das Alleinschlafen, Alleinliegen.
secular, **Secularisation**, s. säcular u. s. w.
Secunda, f. (l.) zweite Schulabtheilung; zweiter Wechsel; **secundän**, von der zweiten Klasse oder Abtheilung; **Secundärer**, m., Schüler der zweiten Klasse; **Secundant'**, m., Beistand im Zweikampfe, Kampfgehülfe; **Secundär**, **Secundarius**, m., Zweiter (nach dem Abte oder Propste), zweiter Prediger, Mittagsprediger; **secundär** (nl.) die zweite Stelle, den zweiten Rang einnehmend, untergeordnet; **secundäre Gebirge**, pl., Uebergangs- und Flötzgebirge, Mittelgebirge; **Secundärschule**, f., Mittel- oder Nebenschule; **Secundär-Sediment'**, n., durch Niederschlag entstandene Flötzgebirgsmasse; **Secundät**, u. (l.) zweiter Platz, zweite Stelle; **secunda vice**, zum zweiten mal; **Secunde**, f., sechzigster Theil einer Minute; zweiter Ton nach dem Grundtone; zweite Stossart beim Fechten; **Secundärer**, pl. (nl.) Anhänger des ägyptischen Philosophen Secundus im 2. Jahrh.; **secundiförisch**, mit Blumen, die alle nach einer Seite gewendet sind; **Secundina**, f. (l.) Nachgeburt; **secundina reten'ta**, verhaltene oder zurückgebliebene Nachgeburt; **secundiren**, heistehen, unterstützen, besonders im Zweikampfe; **Secundiz**, f.,

Feier des funfzigjährigen Messelesens (von römischen Priestern); **secundo**, zweitens; **Secundogenitur**, f., Zweitgeburt, Rechte des zweiten Sohnes; **Secun'dus**, m., der Zweite. **secun'dum** (l.) nach, gemäss; **secun'dum artem**, nach der Kunst, kunstmässig; **s. aestimationem jurätam**, nach eidlicher Schätzung; **s. ordinem**, nach der Ordnung oder Reihe; **s. vulgata jura**, nach den bekannten Rechten.
Securicöla, f. (l.) kleine Axt; Schwalbenschwanz; **securiferisch** (nl.) mit einem axtförmigen Theile; **securiform'**, axtförmig; **securigërisch**, mit einem axtförmigen Theile; **securipal'pisch**, mit axtförmigen Fühlspitzen.
securiren (l.) sichern, sicherstellen, gewiss machen; **securitas publica**, f., öffentliche Sicherheit; **Securität**, f., Sicherheit, Sorglosigkeit. [Nachfolger].
Secution, f. (l.) Folge, Nachfolge; **Secutor**, m., **aed** (l.) aber, sondern.
Sedälkirche, f. (nl.) Kathedraalkirche.
Sedämen, n. (l.) Stillungsmittel, Beruhigungsmittel; **Sedantia**, pl., Stillungs- oder Beseufigungsmittel; **sedät**, gelassen, ruhig; **Sedation**, f., Stillung, Mässigung, Beruhigung; **sedativ**, beruhigend, schmerzstillend; **Sedativsalz**, n., beruhigendes, schmerzstillendes Salz, Boraxsäure; **Sedätör**, m., Beruhiger, Stillter. [den Ardenen].
Sedantuch, n., Tuch aus der Stadt Sedan in **se defendendo** (l.) sich vertheidigend; (engl. Rechtssprache) Selbstvertheidigungsbeweis.
sedem fixam haben (l.) festen Wohnsitz haben; **seden'ta possessio**, f. (nl.) Besitz eines Grundstücks; **sedentär**, **sedentärisch**, sitzend, ansässig; **sedentäres Leben**, Sitzleben; **Sedentär**, **Sedentarius**, m., Vielsitzender, Stubenhocker; **Sedentarität**, f., sitzende Lebensart; **Sedentia**, pl. (l.) unbewegliche Sachen; **Sedes**, f., Sitz, Wohnsitz; pl., Stuhlgang, Leibesöffnung; **sedes apostolica**, apostolischer Sitz, päpstlicher Stuhl; **sedes proci'dua**, Aftervorfall; **sede vacan'te**, bei erledigtem päpstlichen Stuhle.
Seder, m. (pers.) Oberpriester der Sekte des Ali. [oder Buchs].
Sedëz, f. (l.) Sechzehntelgrösse eines Bogens **sedig'tisch** (l.) sechsfingrig, sechshebig.
Sedile, n. (l.) der Sitz; **sedilipädisch**, mit zum Sitzen dienenden Füssen; **Sediment'**, n., Bodensatz, Niederschlag einer Flüssigkeit; **sedimentöse**, trübe, einen Bodensatz gehend; **sediren**, sich setzen lassen, niederschlagen; **Sedisvacanz'**, f., Stuhl- oder Sitz erledigung (nach dem Tode eines Papstes oder Bischofs).
Sedition, f. (l.) Empörung, Aufstand; **seditiös**, aufrührerisch, unruhig; **Seditiosität**, f., Empörungssucht.
seduciren (l.) verführen, verleiten; **seductil**, verführbar, verleitbar; **Seduction**, f., Verführung, Verleitung; **Seduc'tor**, m., Verführer; **seductörisch** (l.), **séduisant** (fr. spr. séduisant) verführerisch; **Seduc'trix**, f. (l.) Verführerin.
Sedulität, f. (l.) Emsigkeit.
Sedum, n. (l.) Hauslauch, Hauswurzkraut.
Seebërgianer, pl., von Seebërg gestiftete Sekte in Norwegen.

Seekers, pl. (e. spr. silkers) Sucher, eine Art Presbyterianer in England im 17. Jahrh.
Seer, ein Pfund in Hindostan (zu 12 oder 15 Unzen). [Compagnie Cadetten.
Seferli-Kahaya, m. (türk.) Hauptmann einer seferisch (nl.) sechsmal so viel Eisenoxyd als Säure enthaltend.
Sefir, m. (arab.) zweiter Monat des Jahres.
Sega, m., die Mastixschlange.
Segestria, f. (l.) Zellen spinne. [send.
segetal (l.) auf dem Acker, in der Saat wach.
Segiadah, f. (arab.) kleine Binsenmatte, welche die Muselmanen bei sich tragen, um beim Beten darauf zu knien.
Segijn, n. (arab.) unterster Abgrund der Hölle der Mohammedaner.
Segment', n. (l.) Kreisabschnitt; **segmentär** (nl.) aus Abschnitten bestehend; **segmentirt**, mit Stücken ausgelegt; **segmentiform**, abschnittförmig.
segnesciren (l.) träge werden, nachlassen; **segnipädisch** (nl.) langsam gehend; **Segnität**, f. (l.) Trägheit, Langsamkeit; **segniter**, träg, lass, schläfrig, langsam.
Segno, n. (it. spr. senjo) Zeichen.
Segol, n. (hebr.) Zeichen des kurzen E; **segolirt**, mit einem Segol versehen.
Segovienne, f. (fr. spr. -wienn') spanische Leinwand.
Segregation, f. (l.) Absonderung, Trennung; **Segregatorium**, n., Scheidungsinstrument für verschiedene Flüssigkeiten; **segregiren**, absondern, trennen.
segue (it.) es folgt.
Seguidilla, f., ein spanischer Nationalgesang.
Seiche, f. (fr. spr. sähsch') Sandbank, Sandriff; ebbe- und flutartige Strömung.
Seid, m. (arab.) Familienoberhaupt in der Nachkommenschaft des Ali.
Seignette-Salz, n. (fr. spr. sännj-) nach seinem Erfinder benanntes, gelind abführendes Salz aus Weinsteinlaug und kohlen saurem Natron.
Seigneur, m. (fr. spr. sännjör) Herr, gebietender Herr; **Seigneurie**, f. (spr. sännjör) Herrlichkeit, Herrschaft, Gerichtsherrschaft.
Seisin, **Seizin**, m. (e. spr. sihsin) Besitzergreifung, Besitz.
Sei'sis, f., **Seis'mus**, m. (gr.) Erschütterung, Verrenkung des Rückenwirbels.
Seisi-Silber, n., chinesisches sehr feines Silber in Barren.
Séjour, m. (fr. spr. seschuh) Aufenthalt, Aufenthaltort; **sejourniren** (spr. seschurn-) verweilen, sich aufhalten.
sejugiren, **sejungiren** (l.) absondern, trennen; **sejüsig**, **sejunct'** getrennt, abgesondert; **Sejunction**, f., Absonderung, Trennung; **sejungibel** (nl.) trennbar.
sekkiren (it.) belästigen, quälen.
Sela! Selah! (hebr.) vom Anfang von vorn! oder: merk' auf! (in den Psalmen).
Selachii, pl. (gr.) Quermäuler (Fische).
Seladon, m., verliebter Schäfer, schmachtender Liebhaber; **Seladongrün**, n., das Meergrün.
Selagine, f. (l.) capischer Sadebaum.
Selago, f. (l.) das Grusskraut.
Selam, m. (türk.) Gruss, Audienz; Blumen-sprache und ein danach geordneter Straus;

Selamlık, m., Begrüssungs- und Bewirtungs-saal, Gastzimmer.
Seldschuken, pl., ein türkisches Geschlecht, das im 11. und 12. Jahrh. mehrere Reiche in Asien gründete.
select' (l.) ausgesucht, erlesen; **Selecta**, f., Auswahl, auserlesener Theil, höchste Schulklasse; **Selection**, f., Auslesung, Auswahl; **Selector**, m., Ausleser, Auswähler.
Selén, **Selenium**, n. (gr.) ein von Berzelius entdeckter nichtmetallischer Grundstoff; **Selēne**, f., Mond, Mondgöttin; weisser Fleck auf dem Nagel; **Seleniäsis**, f., Mondsucht; **Selenität**, n., selensaures Salz; **Selenibāse**, f., Selenium als Grundlage einer chemischen Mischung; **Seleniden**, pl., dem Selenium verwandte Mineralien; **seleniferisch** (nl.) selenhaltig; **Selenit'**, m. (gr.) Mondbewohner; **Montstein**, Marienglas; Spiegelspat, Spiegelstein; **selenit'sch**, gipsartig; **Seleniür**, n. (nl.) Verbindung des Selens mit einem andern einfachen Körper; **selenocentrisch** (gr.) den Mittelpunkt des Mondes betreffend; **Selenogamie**, f. (gr.) Mondsucht; **selenogämisch**, mondsüchtig; **Selenognostik**, f., Mondkunde; **selenognostisch**, zur Mondkunde gehörend; **Selenograph**, m., Mondbeschreiber; **Selenographie**, f., Mondbeschreibung; **selenographisch**, mondbeschreibend; **Selenolabium**, n., Instrument zur Darstellung der Bewegung des Mondes um die Erde; **Selenöse**, f., weisser Fleck auf dem Nagel; **Selenostat**, m., astronomisches Instrument zur Beobachtung des Mondes; **Selenotopographie**, f., Ortsbeschreibung des Mondes; **selenotopographisch**, die Ortsbeschreibung des Mondes betreffend. [regierung.
Selgovernment, n. (e. spr. -göwern-) Selbst-Selibra, f. (l.) halbes Pfund.
Selichöt, pl. (hebr.) Bussgebete (vor dem grossen Versöhnungstage).
Selictar, m. (türk.) Säbel des Sultans; **Selictar-Aga**, m., Säbelträger des Sultans.
seligiren (l.) auswählen, auslesen.
Selims-Körner, pl., Mohrenpfeffer.
selino'idisch (gr.) eppichartig; **Selinum**, n., der Eppich.
Sella, f. (l.) Sessel, Stuhl; **Sattel**; **sella curulis**, elfenbeinerner Armstuhl der altrömischen Obrigkeiten; **sellärisch**, sesselförmig; **sattelförmig**; **Sellisternium**, n., Gastmahl, bei dem man auf Stühlen sitzt; **Sellula**, f., kleiner Sessel.
Sellerei, f. (fr.) Salzniederlage. [wächs.
Selleri, m., ein petersilienartiges Wurzelgewes. = semen (l.) Samen.
Semainier, m. (fr. spr. sämänjeh) Wöchner, wöchentlicher Bühnenaufseher.
Semaphör, m. (gr.) Zeichenträger, Küstentelegraph; **semaphörisch**, zum Semaphor gehörend; **Semasie**, f., Andeutung, Vorzeichen. [Dunst.
Semblant, m. (fr. spr. sangblant) Schein, blauer Sem'blis, f. (l.) Afterfrühlingsfliege.
Semeiograph, m. (gr.) Geschwindsschreiber; **Semeiographie**, f., Zeichenschrift, Geschwindsschrift; **Semeiolog**, m., Krankheitszeichenlehrer; **Semeiologie**, f., Krankheitszeichenlehre; **semeiologisch**, zur Krank-

heitszeichenlehre gehörend; **Semeiōsis**, f., Bezeichnung, Vorandeutung; **Semeiōtik**, s. **Semiotik**.

semel pro semper (l.) einmal für allemal.

Semen, n. (l.) Samen; **semen abelmoschi**, Bismarkkörner; **s. acetosae**, Sauerampfersame; **s. lycopodii**, Wollfuss- oder Bärlappsamens (zu Einstreuungen und Bühnenblitzen); **Sementation**, f., das Säen, Saat; **sementiren**, Samen tragen, sich besamen; **sementiv**, die Saat betreffend.

Semester, **Semestre**, n. (l.) halbes Jahr, Halbjahr; **Semesträl-Prüfung**, f., halbjährige Prüfung; **semestre aestivum**, n., Sommerhalbjahr; **semestre hibernum**, Winterhalbjahr; **seme'striach**, sechsmonatlich, halbjährig; halbmonatlich; **Semestrium**, n., ein halber Monat. [symmetrisch.]

semötrisch (l.) ohne gehöriges Mass, nicht **semi** (l.) halb (in Zusammensetzungen); **semiacerb'**, halb sauer, halb unreif; **semiadhärent'**, nur zur Hälfte anhangend; **semiagrest'**, halb ländlich, halb bäuerlich; **semiambust'**, halbverbrannt; **semiamplectiv** (nl.) halb umfassend; **semiamplexiförisch**, die Blume halb umgebend; **semiannullär**, halb ringförmig; **semibarbarisch**, halb barbarisch; **semibiloculär**, mit halb in zwei Fächer getheilten Früchten; **Semibrēvis**, f. (l.) ganze Taktnote; **semicirculät**, halbkreisförmig, halbrund; **Semicirculus**, m., Halbkreis; **semicordiform'** (nl.) wie ein halbes Herz gestaltet; **semicylin'drisch** (lgr.) halb walzenförmig; **semidekan'drisch**, mit fünf fruchtbaren unter zehn Staubfäden; **Semidiameter**, m., Halbmesser eines Kreises; **semi diurn'** (nl.) einen halben Tag dauernd; **semidoc'tus** (l.) halbgelehrt; **Semidoc'tus**, m., Halbgelehrter; **semiēmarginirt** (nl.) zur Hälfte ausgezackt; **Semifusa**, f. (l.) Sechzehntel; **semigermänisch**, halbdeutsch; **semihistorisch** (lgr.) halbgeschichtlich; **Semikolon**, n., Strichpunkt; **semiloculär** (nl.) durch halbe Zwischenwände abgetheilt; **semilunär**, halbmondförmig; **Semiluxation**, f., Halbverrenkung; **Semimēter**, m. (lgr.) Halbmesser; **Seminima**, f. (l.) Viertelnote; **Semiopāl**, m., durchsichtiger Halbpokal; **Semi orbis**, m., Halbkreis; **semiparallēl** (lgr.) nur zur Hälfte gleichlaufend; **semipedāl** (nl.) einen halben Fuss lang, halbfüßig; **Semipelagianer**, pl., Halb-Pelagianer (Sekte); **Semipelagianis'mus**, m., Lehré Cassian's im 5. Jahrh.; **semiperfect'**, halb vollendet, nicht ganz vollkommen; **semipēdisch**, halbfüßig; **Semipite**, f. (fr.) halbe Pite (ehemalige franz. Münze); **Semiplata**, f. (l-sp.) eine Metallmischung aus Zink und Zinn; **Semiplegie**, s. **Hemiplegie**; **semiplēna probatio**, f. (l.) halbvoller, unzulänglicher Beweis; **Semiprāben'de**, f. (nl.) geringe Pfründe; **semiprolapsus utēri**, m. (l.) Halbvorfal der Gebärmutter; **semirefect'**, halb ausgebessert; **semirotund'**, halbrund; **Semiseparati'sten**, pl. (nl.) von Robinson in England gestiftete Sekte; **semisextil**, um 30 Grad auseinanderstehend; **semitect'** (l.) halbbedeckt; **Semitertiāna**, f., halbdreitägiges Fieber; **Semitestes**, pl., Halbzeugen, d. i. halbgültige, verdächtige

Zeugen; **Semiton**, **Semitonium**, n. (pl. **Semitonā**, **Semitonien**) halber Ton; **semirit**, halb ausgedroschen; **semiust'**, halbverbrannt; **Semivir'**, m., halber Mann; **Semivocāles**, pl., Halbblauter, flüssige Mitlauter (l, m, n, r, s).

semillant (fr. spr. semiljang) munter, unruhig. **Semilor**, s. **Sinilor**.

Semina, pl. (l.) Samenkörner; **seminal**, den Sameu betreffend, befruchtend, belebend; **seminiferisch** (nl.) Samen tragend; **seminiren**, säen, zeugen; **Seminis'mus**, m., physiologische Ansicht von der Einwirkung beider Geschlechter auf die Zeugung; **Seminist'**, m., Anhänger der Ansicht, dass beide Geschlechter Samen haben; **seminōa** (l.) voll Samen, samenreich; **Seminūla**, pl. (nl.) Samenkörnchen; **seminuliferisch**, Samenkörnchen tragend.

Seminār, **Seminarium**, n. (l.) Pflanzschule, Vorbereitungsanstalt für künftige Lehrer; **Seminār-Director**, m., Vorsteher eines Seminars; **Seminarist'**, m., Zögling eines Seminars.

Semiograph, s. **Semeiograph**; **Semiologie**, f. (gr.) Lehre von den Anzeichen der Krankheiten; **Semiōsis**, f., Bezeichnung, Vorandeutung; **Semiōtik**, f., Zeichenlehre, Lehre von den Anzeichen der Krankheiten; **semiōtisch**, anzeigend, bezeichnend.

Semiramis, m., nach der Semiramis, Königin von Assyrien, benannter leichter Seidenstoff. **Semi'ten**, pl., von Sem abstammende morgenländische Völker; **semi'tische Sprachen**, pl., Sprachen der von Sem abstammenden Völker, besonders die hebräische, syrische, arabische u. s. w.

Semnologie, f. (gr.) das Reden in feierlichem, vornehmem Tone.

Semnopithēcus, m. (gr.) der Schlankaffe.

Semo, m. (l.) Halbmensch, Halbgott.

Semonce, f. (fr. spr. sēmongs') Aufforderung. **Semoventien**, pl. (nl.) sich selbst Bewegende, lebende Wesen.

semper (l.) immer, allezeit; **semper aliquid haeret**, es bleibt immer etwas hängen (von falschen Angaben oder Verleumdungen); **s. Augustus**, allezeit Mehrer des Reichs (im kaiserlichen Titel); **s. idem**, immer derselbe; **s. virens**, immer grünend, immer grün; **Sempervivum**, n., Hauswurz (Pflanze). **Sempiter'ne**, f. (l.) sehr dauerhafter Wollzeug; **Sempiternität**, f., beständige Dauer, Ewigkeit.

semplice (it. spr. -plitsche) einfach, ohne Verzierung; **semplicissimo** (spr. -plitschis-) mit höchster Einfachheit.

sempre (it.) immer, fortwährend; **sempre pianissimo**, fortwährend sehr leise; **sempre piu mosso**, **stretto**, **presto**, **vivo**, immer schneller. [löthig, löthig.]

Semuncia, f. (l.) halbe Unze; **semuncial**, ein-sen. = senior (l.) Aelterer, Senior.

Senār, **Senarius**, m. (l.) sechsfüßiger Iambe. **Senät**, **Senätus**, m. (l.) Rath, Stadtrath, Staatsrath; **senätus academicus**, m., Rath oder Gericht einer Universität; **Senätus-Consult**, **senätus consultum**, n., Rathschluß, Rathsverordnung; **Senātor**, m. (pl. **Senātō-**

ren) Rathsherr, Rathsglied; **senatore di ruota**, m. (it.) päpstlicher Obergerichtsrath; **Senatorie**, f. (fr.) Reichsrathsbezirk und Würde; **senatorisch** (l.) rathsherrlich.

Send, m., **Sende**, f., geistliche Versammlung, geistliches Gericht.

Sendel, m., Zindeltaffet.

Senecio, m. (l.) Kreuzkraut.

Senegawurzel, f., Klapperschlangenzurzel; **Senegir**, n., Senegawurzelstoff.

Senescenz', f. (l.) das Altwerden, Verfallen; **senesciren**, alt werden, veralten; **Senex**, m., Greis.

Seneschall, m., ehemals ein hoher Hof- und Reichsbeamter; oberster Gerichtsbeamter eines Bezirks; Landvogt.

Sengo, m., Königskukuk.

Senhör, m. (port.) **Herr**, Gebieter; **Senhōra**, f., Frau, Gebieterin. [$\frac{1}{2}$ Pfennig.]

Seni, m., kleine Kupfermünze in Japan, etwa $\frac{1}{2}$ (l.) greisenhaft; **Senilität**, f. (nl.) Greisenhaftigkeit.

Senior, m. (l., pl. **Seniören**, **Seniōres**) Aelterer, Aeltester; **senior ministerii**, Aeltester der Geistlichkeit in einer Stadt; **Seniorat**, n., Amt oder Recht des Aeltesten, Aeltestenwürde, Altersfolge.

senipēdisch (l.) sechsfüßig (von Versen).

Sennesblätter, pl. (arab.) abführende Blätter des Senesbaumes.

se non è vèro, è ben trovato (it.) wenn's nicht wahr ist, ist's doch gut erfunden.

Señor, m. (sp.) Herr, Gebieter; **Señora**, f., Frau, Gebieterin.

Sensäl, m. (it.) Mäkler, Unterhändler; **Sensalie**, **Sensarie**, f., Mäklergebühr.

sensät (l.) verständig; **Sensation**, f. (fr.) Empfindung, Aufsehen, Aufmerksamkeit; **sensibel** (l.), **sensible** (fr. spr. **sangsibl'**) empfindlich, zartfühlend; **Sensibilität**, f. (l.) Empfindlichkeit, Zartgefühl; **Sensibilität**, f. (fr. spr. **sang-**) Empfindlichkeit; **sensificiren** (l.) versinnlichen; **sensil**, empfindbar, sinnlich; **sensitiv**, sinnlich, empfindlich; **Sensitive**, f., Sinn- oder Gefühlpflanze; **Sensorium**, n., Sinneswerkzeug, Empfindungssitz; **sensorium commune**, allgemeiner Empfindungssitz; **sensuäl**, sinnlich, wollüstig; **sensualisiren** (nl.) sinnlich machen, in Sinnlichkeit versenken; **Sensualismus**, m., Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; **Sensualist**, m., Wollüstling; **Sensualität**, f. (l.) Sinnlichkeit, sinnliches Anschauungsvermögen; **sensu bono**, im guten Sinne; **s. latiori**, im weitern Sinne; **s. malo**, im übeln Sinne; **s. proprio**, im eigentlichen Sinne; **s. sano**, im natürlichen Sinne; **s. strictiori**, im engern Sinne; **s. strictissimo**, im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung; **Sensus**, m., Gefühl, Sinn; **sensus communis**, gemeiner, gesunder Menschenverstand.

sensim (l.) allmählich, nach und nach.

sententia absolutoria, f. (l.) Lossprechungsurtheil; **s. condemnatoria**, Verdammungsurtheil; **s. confirmatoria**, Bestätigungsurtheil; **s. declaratoria**, Erklärungsurtheil; **s. definitiva**, s. **finalis**, Endurtheil, endlicher Bescheid; **s. denegatoria**, abschlägiges Urtheil, verneinender Bescheid; **s. interlocu-**

toria, Neben- oder Beurtheil, Zwischenbescheid; **s. locatoria**, ordnender Bescheid, Klassenurtheil; **s. purgatoria**, Reinigungsurtheil; **s. reformatoria**, änderndes Urtheil; **Sententiäl-Version**, f. (nl.) freie Uebersetzung; **Sententiōla**, f. (l.) Sentenzchen, Sprüchlein; **sententionan'do**, im oder beim Urtheilsprechen oder Urtheilabfassen; **Sententionant'**, m., Urtheilender, Urtheilsverfasser; **sententioniren**, aburtheilen, ein Urtheil abfassen; **sententiōs**, gedankenreich, lehrreich, sinnreich, bündig; **Sententiosität**, f. (nl.) Gedankenreichthum; **Sentenz'**, f. (l.) Ausspruch, Rechtspruch, Bescheid, Urtheil, Denkspruch, Meinung.

sentient (l.) empfindend; **Sentiment**, n. (fr. spr. **sangtimang**) Empfindung, Denkart, Meinung, Gedanke; **sentimentäl**, empfindsam, gefühlvoll, empfindend; **sentimentalisiren**, empfindeln, überspannt empfindsam sein; **Sentimentalismus**, m. (nl.) Empfinderei; **Sentimentalität**, f. (fr.) Empfindsamkeit, Empfinderei; **sentiren** (l.) empfinden, fühlen, urtheilen, eine Meinung haben oder äussern.

Sentina, **Sentine**, f. (l.) Bodenwasser (in Schiffen), unterster Raum im Schiff; liederliches Gesindel.

Sentinelle, f. (fr. spr. **sangtinell'**) Schildwache; **sentinelle perdue** (spr. **-perdü**) verlorene, äusserste Schildwache.

senza ornamenti (it.) ohne Verzierung; **senza protesto**, ohne Widerspruch oder Widerrede.

separäbel (l.) trennbar, ablöslich; **Separabilien**, pl. (nl.) trennbare Dinge; **Separabilität**, f., Trennbarkeit.

separät (l.) abgesondert, abgetheilt, einzeln; **Separätfriede**, m., Einzel- oder Sonderfriede; **Separät-Votum**, n. (nl.) Einzelstimme; **Sonderstimme**; **separätim** (l.) abgesondert, besonders, jedes für sich; **Separation**, f., **Sonderung**, Trennung, Scheidung, Theilung; **separatio a thoro et mensa** oder **s. quoad thorum et mensam**, Ehescheidung von Tisch und Bett; **s. quoad vinculum**, gänzliche Ehescheidung; **Separationsrecht**, n., Recht gewisser Gläubiger, beim Concurs im voraus befriedigt zu werden; **Separatismus**, m., Absonderungsgeist in Glaubenssachen; **Separatist'**, m., Abweichender vom Kirchenglauben; **separativ**, trennend, absondernd; **Separator**, m., Trenner, Absonderer, Scheider; **separatorisch** (nl.) absondernd; **Separatrix**, f. (l.) Absondererin; **Separatorium**, n., Scheideglas, Scheidekolben; **separiren**, absondern, trennen, scheiden.

sepedisch (l.) sechsfüßig.

Sepēdon, f. (gr.) Fäulniss, faulendes Geschwür; **Sepedonogenēsis**, **Sepedogenēsis**, f., Fäulnissentstehung.

sepelibel (l.) vergrabbar, verbergbar; **sepeliren**, begraben, beerdigen.

Sephel, m. (arab.) ägyptisches Hohlmass von $1\frac{1}{2}$ Scheffel.

Sepher, m., dritter Monat bei den Türken.

Sepia, **Sepie**, f. (gr.) Tintenfisch; **Sepiazzeichnungen**, pl., Zeichnungen mit Sepiariafärbung (vom Tintenfisch); **Sepiantinte**, f., schwarzbrauner Saft des Tintenfisches; **sepioidisch**,

- tintenfischartig; **Septit'**, m. (nl.) versteinertes Tintenfischknochen.
- septicölich** (nl.) in Hecken lebend; **Septiment'**, m. (l.) Verzäunung, Umzäunung.
- Septaslaris**, m. (nl.) Arzneiwaarenhändler.
- septum'bisch** (nl.) sechsmal so viel Bleioxyd als Säure enthaltend.
- seponiren** (l.) beiseitelegen, ablegen; **Seposita**, pl., beiseitegelegte Sachen; **Seposition**, f., Aufhebung, Beiseitelegung, Absonderung.
- Sepsichymie**, f. (gr.) Neigung der Säfte zur Fäulnis; **Sepsis**, f., Fäulnis; Schwingfliege.
- Sept-Accord**, m. (l.-fr.) Accord, der die Septe zum Grundtone hat; **Septāde**, f. (l.) Sieben, Zahl von Sieben; **Septānfieber**, n. (nl.) alle sieben Tage wiederkehrendes Fieber; **Septangulum**, n. (gr.) Siebeneck; **Septaria**, f. (nl.) Nachenschnecke; **Septaria arenaria**, Sandpfeife; **Septarienthon**, m., sandfreie Thonart mit Septarien; **Septas**, m., eine capische Pflanze; **Septe**, f., Septime; **septemangulirt**, siebenwinkelig, siebeneckig; **Septemur**, m. (l.) eig. siebenter Monat, bei uns der neunte; **Septembrisäden**, pl. (fr. spr. -tangbri-) Metzelen zu Paris im September 1792; **Septembriation**, f. (nl.) Septembergreuel; **Septembriseur**, m. (fr. spr. -tangbrisöhr) Septembermörder, der an den Septembrisäden theilnahm; **septembrisiren** (spr. -tangbri-) Septembergreuel begehen, willkürlich hinrichten; **Septembrist'**, m. (spr. -tang-) der Begünstigung der Septembergrenel verdächtiges Mitglied der gesetzgebenden Versammlung; **septemdeciduodecimal** (nl.) zwölfllächig prismatisch mit siebzehnflächiger Spitze; **septemdecioctonāl**, achteckig mit siebzehnflächiger Spitze; **septemden'tisch**, mit sieben Zähnen; **septemdigitirt**, siebenfingerig, siebenzehlig; **septemduodecimāl**, zwölfseitig mit siebenflächiger Spitze; **septemfoliolirt**, aus sieben Blättchen bestehend; **septemlobisch**, in sieben Lappen getheilt; **septemmaculat**, mit sieben farbigen Flecken; **septemner'visch**, siebenrippig; **septempunktirt**, mit sieben farbigen Punkten; **Septem'vir**, m. (l.) Siebenherr, Siebenherrscher; **septemvirāl**, den Septemviren zukommend; **Septemvirāt**, n., Siebenherrschaft; **septenär**, aus sieben bestehend; **Septenär**, **Septenarium**, n., Siebenheiliges, die sieben Sakramente der katholischen Kirche; **Septenarius**, m. (ul.) Professor seit sieben Jahren; **Septāne**, f. (l.) siebentägige Klosterstrafe (durch Fasten oder Geiselung); **septennāl**, **septennisch**, siebenjährig; **Septennalität**, f., siebenjährige Dauer; **Septennium**, n., Zeit oder Frist von sieben Jahren; **Septentrio**, m., Mitternacht, Norden; **septentrional**, mitternächtlich, nördlich; **Septett**, n., siebenstimmiges Tonstück; **septicollisch**, siebenhügelig; **septicölor** (nl.) siebenfarbig; **Septidi**, m. (fr.) siebenter Tag der Woche oder Dekade (im neufranzösischen Kalender); **Septidium**, n. (l.) siebentägige Frist; **septidium duplicatum**, doppelt sieben-tägige, d. i. vierzehntägige Frist; **Septifolium**, n., Siebenblatt (Kraut); **septiförisch**, mit sieben Thüren oder Oeffnungen; **septihexagonāl** (nl.) sechsseitig mit siebenflächiger Spitze; **septilateral**, siebenseitig; **Septima**, f. (l.) siebente Schulkasse; **Septimana**, f., Woche; **Septimān-Eid**, m., Eid von sieben Verwandten oder Nachbarn; **Septimāner**, m., Schüler der siebenten Klasse; **Septime**, f., siebenter Ton; **Septimus**, m., der Siebente; **septinsulārisch** (nl.) von sieben Inseln; **septioctonāl**, achteckig mit siebenflächiger Spitze; **septipēdisch** (l.) sieben Fuss lang; **Septizonium**, n. (lgr.) siebenstöckiges Gebäude; **Sept-le-va**, n. (fr. spr. settlewa) siebenfacher Satz (im Farospiel); **Septagenarius**, m. (l.) Siebziger, Siebzigjähriger; **Septuagesima**, f., siebzigster Tag oder neunter Sonntag vor Ostern; **septuaginta**, siebzig; **Septuaginta**, f., Uebersetzung der 70 Dolmetscher, griechisches Altes Testament von alexandrinischen Uebersetzern; **septuncial**, sieben Zwölftel enthaltend; **Septunx**, m., sieben Zwölftel; Gewicht von 7 Unzen; **Septuor**, n. (nl.) siebenstimmiges Musikstück; **septuliren** (l.) versiebenfachen; **Septuplum**, n., Siebenfaches.
- Septica**, pl. (gr.) reizende oder durchfressende Heilmittel.
- septiförisch** (nl.) mit Zwischenwänden versehen; **septiform'**, einer Zwischenwand ähnlich; **septifragisch**, sich durch das Zerbrechen der Zwischenwände öffnend; **septil**, an den Zwischenwänden hangend; **Seption**, f. (l.) Verzäunung, Verschlag.
- septisch** (gr.) faulend, Fäulnis bewirkend; **Septochymie**, f., Fäulnis der Säfte; **Septon**, n., Faulstoff; **Septopyra**, f., Faulfieber.
- septuliförisch** (nl.) mit einer kleinen Zwischenwand; **Septulum**, n., kleine Zwischenwand; **Septum**, n., Scheidewand; **septum auris**, Trommelfell (im Ohr); **septum transversum**, Zwerchfell.
- sepulcral** (l.) das Grab betreffend; **Sepulcrum**, n., Grab, Grabhügel; **Sepulcor**, m., Begraber, Bestatter; **Sepultür**, f., Begräbnis, Beerdigung; **sepultura honesta**, f., anständige, ehrenvolle Beerdigung; **sepulturiren** (ul.) begraben, beerdigen.
- sequ**, abgek., **Sequens**, m. (l., pl. Sequen'tes) der oder das Folgende; **Sequactät**, f., Folgsamkeit; Geschmeidigkeit; **Sequēla**, f., Folge; **Sequenz'**, f., Folge, Reihe; **Sequenze**, f. (neulat. sequenza) eine Art geistlicher Gesänge in der katholischen Kirche; **Sequenz-Karten**, pl., Folgekarten (im Piquetspiel).
- Sequester**, n. (l.) gerichtlicher Beschlag; abgestorbener Knochen; **Sequester**, **Sequestrator**, m., Beschlagsverweser; **Sequestration**, **Sequestrirung**, f., Beschlaglegung, einstweilige Verwaltung streitiger Güter; **Sequestratorium**, n., Beschlagverwahungs-ort; **sequestriren**, in Beschlag nehmen und einem dritten zur Verwaltung übergeben.
- sequitur** (l.) es folgt, es ergibt sich.
- Serab**, n. (arab.) Luftspiegelung über Sandfeldern und Seen.
- Sera** (arab.), **Sera** (fr. spr. seralj') Palast des Sultans, Wohnung eines morgenländischen Grossen und seiner Weiber; **Seraill-tücher**, pl., lockere Halbtücher aus feinem Wolgarn.
- Seraph**, m. (hebr., pl. Seraphe, Seraphim)

(eig. Flamme) Erzengel; **Seraphinenkuss**, m., Weihekuss der evangelischen Frömmlicher; **Seraphinenorden**, m., schwedischer Ritterorden; **Seraphindor**, m. (fr.) persische Goldmünze, Cherassi; ägyptische Goldmünze, Scharafi; **serāphisch** (hebr.) englisch, herrlich; **serāphischer Orden**, Franciscanerorden; **seraphisiren**, zum Seraph erheben.

Serapeum, **Serapion**, n. (gr.) Serapistempel (zu Alexandrien); **Serāpis**, m., Gott der Fruchtbarkeit bei den alten Aegyptern.

Serapias, f. (nl.) Stendelwurz, Niesekraut.

Seraskier, **Seriasker**, m. (türk.) Haupt des Heeres, General.

Serasse, f., ein ostindischer Kattun.

Serdar, **Sardar**, m., Kreishauptmann in Montenegro; = Sirdar.

Serenāde (fr.), **Serenāta** (it.) f., Abend- oder Nachtmusik, Ständchen; **serenadiren** (fr.) Serenaden bringen.

sereniren (l.) heiter machen, aufheitern; **Serenissima**, f., Durchlauchtigste, regierende Fürstin; **Serenissimus**, m., Durchlauchtigster Fürst, Seine Durchlaucht; **Serenität**, f., Heiterkeit; Durchlauchtigkeit.

Serge, f. (fr. spr. sersch') geköppter Wollzeug, Sarsche.

Sergeant, m. (fr. spr. -schang) zwischen Feldwebel und Corporal rangirender Unteroffizier; Gerichts- oder Polizeidiener.

Sergi-Emini, m., türkischer Schatzmeister der Flotte. [mandant.

Serhad-Aga, m., türkischer Festungscommandant.

Seria, pl. (l.) ernsthafte Dinge; **sérieusement** (spr. seriöhs'mang), **seriös** (fr.) ernst, feierlich, wichtig; **serio**, **serioso** (it.) ernst, feierlich; **Seriosität**, f. (nl.) Ernsthaftigkeit.

Serialität, f. (nl.) Ordnungsreihe, Zifferreihe; **Seriatopora**, f., Reibenkoralle; **seribranchisch** (lgr.) mit reihenförmigen Kiemen; **Serie**, **Series**, f. (l., pl. **Series**) Reihe, Zahlenreihe oder Folge.

sericifölsch (nl.) mit seidenartigen Blättern; **sericocertsch**, mit seidenartigen Fühlhörnern.

Seriema, m. (bras.) kurzzeiger Sumpfvogel.

Seriette, f. (fr.) kleine Drehorgel zum Abriechen mancher Singvögel.

Serinkie, f. (russ.) Platindukaten.

Seriola, f. (nl.) Nesselalat.

seriphisch (gr.) stumm, gesanglos (von der Insel Seriphus, wo die Frösche nicht quaken sollten).

Serivellös, pl., Elefantenzähne unter 18 Pfd.

Sermocination, f. (l.) Gespräch, Reden, Rede-einführung; **sermociniren**, reden, schwatzen; **Sermologium**, n. (nl.) Predigtsammlung; **Sermön**, m. (l.) Rede, Vortrag, Predigt.

Serolin, n. (nl.) Menschenblutfett; **serös** (l.) wässerig, dem Blutwasser ähnlich; **serosanguinolent'** (nl.) von Natur mit Blut und Blutwasser versehen.

sero sapient Phryges (l.) die Phrygier werden spät klug; **sero venientibus ossa**, den zu spät Kommenden gehören die Knochen; **serotin**, spät wachsend, spät blühend.

Serpent, m. (fr. spr. -pang) Schlangenhorn

(Blasinstrument); **Serpentaria**, f. (l.) Schlangenzwurz; **Serpentarius**, m., Schlangenträger (Gestirn); **Serpente**, f. (fr. spr. -pangt') Fächerpapier, Schlangenzwurz; **Serpenticöle**, m. (nl.) Schlangenzwurz; **serpentinform'**, schlangenförmig; **Serpentin**, m., Schlangenstein; **serpentinische Verse**, pl., Schlangenverse, deren Anfang und Ende gleiche Worte enthalten; **serpentinös**, aus Serpentin bestehend; **serpentiniren** (l.) sich schlängeln, schlangenförmig winden; **Serpentist'**, m. (fr.) Serpent- oder Schlangenzwurz; **Serpentösen**, pl. (nl.) eine Art Schwärmer zu Feuerwerken.

serpiginös (l.) mit der Wanderröhre behaftet oder ihr ähnlich, flechtenartig; **Serpigo**, f., Wanderröhre, Zittermal.

Serpilläre, f. (fr. spr. -piljahr') grobes Leinwand, Packtuch. [kümmel.

Serpillum, **Serpyllum**, n. (l.) Quendel, Feld-Serpolet, m. (fr.) Quendel, Citronenkraut.

Serpüla, f. (nl.) (eig. kleine Schlange) Röhrenwurm, Wurmsehnecke; **Serpulacöen**, pl., Röhrenwürmer.

Serrānus, m. (l.) Sägebarsch; **Serrasalmo**, m., Sägesalm; **serraticornisch** (nl.) mit sägeförmigen Fühlhörnern; **serratifölsch**, mit sägeförmigen Blättern; **serratiförmig**, sägeförmig; **Serratula**, f. (l.) Seharthe (Gartenpflanze); **serricaudisch** (nl.) mit sägeförmigem Schwanz; **Serricornen**, pl., Käfer mit sägeförmigen Fühlhörnern; **serricornisch**, mit sägeförmigen Fühlhörnern; **serriferisch**, **serrigerisch**, mit sägeförmigem Rande; **serripedsch**, mit sägeförmig ausgezackten Füßen; **Serrirostra**, pl., Sägeschnäbler; **serrirostrisch**, mit sägeförmig ausgezacktem Schnabel; **Serropalpen**, pl., Sägegasterkäfer; **serrollirt**, fein gezähnt.

Sersuker, m., leichter ostindischer Zeug von Baumwolle und Seide.

Sertularia, **Sertularie**, f. (nl.) Blasenkoralle (Wurmgeschlecht); gegliedertes Korallenmoos; **Sertularieen**, pl., Blasenkorallenarten.

Sertulus, m. (nl.) Dolde, Blumendolde; **sertuliferisch**, doldentragend; **sertulirt**, doldenförmig.

Serum, n. (l.) Blutwasser; **serum lactis**, Molken; **s. lactis dulce**, süsse Molken; **s. lactis factitium**, künstliche Molken; **s. sanguinis**, Blutwasser.

Serva, f. (l.) Sklavin; **Servante**, f. (fr. spr. -wangt') Magd, Dienerin; Nebenstube oder Nachtschub; **Servantsd'armes**, pl. (spr. -wangdarm') Waffenknechte, Knappen beim Malteserorden.

serväbel (l.) aufbewahrbar, rettbar; **Servation**, f., Beobachtung; Bewahrung; **Servatitium**, n., Rettungslohn für gestrandete Güter; **Servätor**, m., Beobachter; Erhalter, Erretter; **Servätrix**, f., Bewahrerin; Erhalterin.

Servelat, s. **Cervelat-Wurst**.

Service, m. (fr. spr. -wih's) Dienst, Bedienung, Dienstleistung; Tafelgeräth, Verpflegungssteuer (der Bürger für Soldaten); **Service-Commission**, f., Verpflegungsbehörde; **Service-Gelder**, pl., Verpflegungsgelder; **Ser-**

vioe-Kasse, f., Verpflegungskasse; **Servidumbre**, f. (sp.) aus Granden bestehendes Gefolge des Königs von Spanien; **serviënt** (l.) dienend, untergeordnet, dienstbar; **Serviette**, f. (fr. spr. -viätt') Tellertuch, Finger- oder Mundtuch; **serviren** (l.) bedienen, aufwarten, besonders bei Tische, Speisen auftragen u. s. w.; **Serviten**, pl., ein geistlicher Orden; **Serviteur**, m. (fr. spr. -witöhr) Diener; Verbungung; **Servitia**, pl. (l.) Herrendienste, Fronen; **servitia determinata**, gemessene Fronen; **s. indeterminata**, ungemessene Fronen; **s. manuaría**, Handfronen; **s. vasallitica**, Lehns- oder Ritterdienste; **s. venatoria**, Jagdfronen; **Servitium**, n., Herrendienst, Frondienst, Sklaverei; **Servitor**, m. (nl.) Diener, Untergebener; **Famulus**; **servitus aquaeductus**, f., Wasserableitungsrecht; **s. aquachautus**, Recht des Wasserschöpfens (auf fremdem, nachbarlichem Boden); **s. juris pascendi**, Hut- oder Triftgerechtigkeit; **s. prospectus**, Recht der freien (unverbauten) Aussicht; **s. stillitidii**, Traufrecht; **s. viae**, Durchgangs- oder Durchfahrtsrecht; **Servitut**, f., Dienstbarkeit, Zwang, Zwangspflicht, Beschwerde.

Servulus, m. (l.) junger Sklave; **Servus**, m., Sklave, Diener, Knecht; **servus observantissimus**, gehorsamster Diener; **servus servorum Dei**, Diener der Diener Gottes (Beiname des Papstes).

servil (l.) knechtisch, sklavisch, kriechend, niederträchtig; **Serviles**, pl., die elf hebräischen Anhängelbuchstaben; **Servilis**mus, m., **Servilität**, f., Sklaven- oder Knechtsinn, Kriecherei.

Sesam, m. (gr.) Flachsdotter, ägyptischer Oelsamen; **Sesamknöchelchen**, pl., Knöchelchen in den Sehnen der Gelenkgegenden; **Linsenbeinchen**; **sesamoidéa essa**, pl., Sesamknöchelchen, -beine.

Sesbana, **Sesbania**, f. (arab.) Sesbanie, eine Schotenpflanze.

Sescuncia, f. (l.) anderthalb Zwölfstel; **sescuncial**, **sesquidigital**, anderthalbzöllig; **sesquialtërisch**, anderthalbig; **Sesquilibra**, f., anderthalb Pfund; **sesquimen'sisch**, anderthalbmonatlich, sechswöchentlich; **sesquipedalisch** (eig. anderthalbschuhig) sehr lang, hochtrabend (von Wörtern); **sesquisulphuratum stibii** (nl.) anderthalb Schwefelantimon oder Spiessglanz.

Sesel, n., eine vielartige Doldengewächsgattung.

Sesia, f. (l.) Glasflügler, eine Art Schmetterlinge; **Sesia apiformis**, Bienenschwärmer; **S. asiliformis**, Raubfliegenschwärmer; **S. culiciformis**, Mückenschwärmer; **Sesidae**, pl., Glasflügler.

Sesleria, f., eine vielartige Grasgattung.

sessil (l.) zum Sitzen geeignet, sitzend; **sessilförisch** (nl.) mit ausitzenden Blumen; **sessilförisch**, mit ansitzenden Blättern; **Sessimonium**, n. (l.) Wohnsitz, Aufenthalt; **Session**, f., Sitzung; **Sessuncula**, f., kleine Sitzung, Zusammenkunft; **Sessor**, m., Sitzender; **Ansässiger**, Einwohner; **Sessorium**, n., Sessel; Sitz, Wohnsitz.

Seste, f., ein siamesisches Getreidemass.

Sester, m., niederländisches und französisches Mass.

Sesters, m. (l., pl. **Sesterze**) altrömische Silbermünze, etwa $1\frac{1}{2}$ Sgr.; **Sesterzien**, pl., Summe von 1000 Sesterzen, etwa 50 Thlr.

Sestetto, n. (it.) sechsstimmiges Musikstück; **Sestina**, f., italienische und spanische Dichtform, aus sechs Strophen bestehend, jede zu sechs Zeilen.

Sesuvium, n. (nl.) Gliederkraut.

Setacöen, pl. (l.) Borstenthiere; **Setacöum**, n., Borstenthier; **Haarseil**; **Setaria**, f., Borstennennich; **setigërisch**, borstentragend; **setös**, borstig, behaart.

Setier, m. (fr. spr. sëtjeh) Sester, französisches und niederländisches Getreidemass = 2 berliner Scheffel; auch ein Weinmass.

Setnik, m. (poln.) Hauptmann.

Settlement, n. (e.) Niederlassung, Ansiedelung. **seu** (l.) oder.

sevër (l.) ernst, streng, hart; **Severin**, m., eine Münze; **Severität**, f., Ernst, Strenge, Härte.

Severambien, n., Schlaraffenland; erdichtetes Land für eine vollkommene Staatsverfassung.

Séigné, f. (fr. spr. -winjch) eine Art Geschmeide, von Frauen vor der Brust getragen.

Sévir, m. (l.) Sechsmann, Mitglied eines Collegiums von sechs Männern; **seviräl**, die Sechsmänner angehend; **Sevirät**, n., Würde und Amt der Sechsmänner.

Sevocation, f. (nl.) das Beiseiterufen; **sevocieren** (l.) beiseite rufen.

Sevum, n. (l.) Schmalz, Talg; **sevum bovium**, Rindstalg; **s. cervinum**, Hirschtalg; **s. cutis**, Hautsalbe; **s. hircinum**, Bockstalg; **s. ovinum**, Schaf- oder Hammeltalg; **s. vervecinum**, Schöpstalg.

Sevrüge, m., gesterner Stör, Rüsselstör.

sex (l.) sechs; **Sexagenal-Stäbchen**, n., Stäbchen zur sechzigtheiligen Bruchrechnung; **Sexagenarius**, m., Sechzigjähriger; **Sexagesima**, f., achter Sonntag vor Ostern; **Sexagesimal-Brüche**, pl., Sechzigstelbrüche, deren Nenner 60, 600, 6000 u. s. w. ist; **Sexagesimal-Eintheilung**, f., Eintheilung der Zeit in 60 Theile (der Stunde in 60 Minuten, der Minute in 60 Sekunden u. s. w.); **Sexagesimal-Rechnung**, f., Rechnung mit Brüchen, deren Nenner 60, 600, 6000 u. s. w. ist; **Sexagön**, n. (lgr.) Sechseek; **sexangular**, **sexangularis** (l.) sechseckig; **Sexangulum**, n., Sechseek; **sexennäl**, **sexen'nisch**, sechsjährigkeit; **Sexennität**, **Sexennität**, f., Sechsjährigkeit; **Sexennium**, n., Zeit von sechs Jahren; **sexfidisch** (nl.) in sechs Theile gespalten; **sexförisch**, sechshlumig; **sexjüglisch**, aus sechs Paar Blättern bestehend; **sexlocular**, sechsfächerig; **sexmaculat**, sechsfleckig; **sexoctodecimal**, sechsseitig mit neunflüchtigen Spitzen; **sexoctonal**, vierzehnflächig; **sexquadridecimal**, zwanzigflächig; **sexsetacisch** (l.) mit sechs langen Borsten; **Sexta**, f., sechste Schulklasse; **Sext-Accord**, m., der Accord mit der Sexte vom Grundton; **Sextaner**, m., Schüler der sechsten Klasse; **Sextant**, **Sextans**, m., Sechstelkreis; **sextantäl**, den sechsten Theil betragend; **Sextarius**, m., halbes Quart, Nösel; **Sexte**,

- f., sechster Ton der Tonleiter; **Sextett**, n. (it.) sechsstimmiges Musikstück; **Sextidi**, m. (fr.) sechster Tag in der neufanzösischen Woche; **Sextilis**, m. (l.) Monat August; **Sextöle**, f., Gruppe von sechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben; **Sextüplum**, n., Sechsfaches; **Sextus**, m., Sechster; **sexungulisch**, sechsklauig; **sexvigesimal** (nl.) sechsundzwanzigflächig.
- sexiferisch** (nl.) mit Geschlechtstheilen versehen; **sexuäl** (l.) geschlechtlich, das Geschlecht betreffend und bezeichnend; **Sexualist'**, m., Anhänger der Linné'schen Pflanzenordnung; **Sexualität**, n., das Geschlechtsleben; **Sexualsystem**, n. (lgr.) Geschlechtsordnung (Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen, von Linné); **Sexualtrieb**, m., Geschlechtstrieb; **sexuäll**, geschlechtlich, das Geschlecht betreffend oder bezeichnend; **Sexus**, m., Geschlecht, Naturgeschlecht.
- Seybani**, pl., eine Art türkischer Dragoner.
- Seym**, **Sejm**, m. (poln.) Reichstag.
- sf.**, **sforzando**, **sforzato** (it.) verstärkt, stärker (eig. verstärkend; in der Musik).
- sfumato** (it.) rauchig, geräuchert; mit unbestimmten Umrissen (gemalt).
- Sgontschik**, m. (russ.) Ochsentreiber.
- Sgraffito**, m. (it.) gekratzte Malerei (auf nassem Kalk oder Gips). [teserorden.
- Sguardo**, m. (it.) höchstes Gericht im Mal. s. h. = salvo honore (l.) der Ehre unbeschadet.
- Sh.** = Shilling. [kersekte).
- Shakers**, pl. (e. spr. schä-) Zitterer (eine Quäshanty, m. (e. spr. schän-) Blockhaus der nordamerikanischen Hinterwälder.
- Sharper**, m. (e. spr. schar-) Gaudieb, Betrüger.
- Shaw**, m. (e.) ein Gewicht in Persien.
- Shawl**, m. (e. spr. schahl) (eig. feinstes Wollzeug) Umschlagetuch. [irische Waffe.
- Shelala**, m. (e. spr. schc-) eichener Knüppel.
- Sherif**, m. (e. spr. sche-) Landrichter.
- Sherry**, m. (e. spr. scher-) Xereswein.
- Shilling**, s. Schilling.
- Shiners**, pl. (e. spr. schin-) Goldborger; **Shinning**, n., das Goldborgen.
- Shire**, m. (e. spr. shih-) Graf- oder Landschaft.
- Shirting**, n. (e. spr. schir-) Hemdenleinvand.
- Shop**, m. (e. spr. schop) Kaufladen; **Shocracy**, f. (spr. schopokrasih) Krämerherrschaft; **shoppiren** (spr. schop-) in allen Kaufläden alles besehen und nichts kaufen.
- Shout**, m. (e. spr. schaut) Freudengeschrei, das Jauchzen.
- Show**, m. (e. spr. schoh) (eig. Schau) Lordmayor-Aufzug in London.
- Shrapnel**, pl. (e. spr. schrap-) mit Flintenkugeln gefüllte Haubitzen oder Grauat.
- Shrub**, m. (e. spr. schröb) englisches Getränk von Brantwein, Citronensaft und Zucker.
- si** (l. und fr.) wenn, ob.
- Si**, n. (fr.) H in der Musik.
- Si.**, chemische Abkürzung für Silicium.
- Siagantritis**, f. (gr.) Schleimhautentzündung in der obern Kieferhöhle; **Siagonagra**, n., Kinnbackengicht; **Siagonöten**, pl., Breitmäuler (Fische).
- Siaka**, m., herrschender Oberpriester in Japan.
- Sialadenitis**, f. (gr.) Speicheldrüsenentzündung; **Sialadenoncus**, m., Speicheldrüsenfluss; **Sialagöga**, pl., Speicheltreibemittel; **sialagögisch**, speicheltreibend; **Sialin**, n., Speichelstoff; **Sialis'mus**, m., Speichelfluss; **Sialisterium**, n., Organ der Insekten zur Speichelabsonderung; **Sialocinetica**, pl., speichelerregende Mittel; **Sialographie**, f., Speichelbeschreibung; **sialographisch**, zur Speichelbeschreibung gehörend; **Sialogologie**, f., Lehre vom Speichel; **sialogologisch**, zur Speichellehre gehörend; **Sialorrhöe**, f., Speichelfluss; **Sialoschösis**, f., Speichelverhaltung; **Sialosyrinx**, f., Speichelfistel; Mundspritze; **Sialozemie**, f., Speichelverlust.
- Sialis**, f. (gr.) Wasserflorfliege.
- Sialit'**, m., Rosenapfel.
- Siamoise**, f. (fr. spr. -moahs') Siamstoff, Siamzeug (aus Seide und Baumwolle).
- Sibar**, m. (hebr.) neunter bürgerlicher und dritter geistlicher Monat der Juden.
- Sibbens**, pl., Lustseuche in Schottland.
- Sibbo'ten**, pl., eine Sekte zu Sibbo in Finland.
- Siberit'**, m., rother edler Schörl (aus Sibirien).
- sibilant'** (l.) zischend, pfeifend; **Sibilation**, f., das Pfeifen, Ohrenbrausen; **sibiliren**, zischen, pfeifen; **Sibillus**, m., das Zischen, Zischeln.
- Sibylle**, f. (gr.) alte Wahrsagerin; **sibyllinisch**, wahrsagerisch; **sibyllisiren** (nl.) Orakel ertheilen, wahrsagen; **Sibyllis'mus**, m., Glaube der Sibyllisten; **Sibyll'eten**, pl., Christen, welche in den sibyllinischen Büchern Prophezeiungen auf Christus finden wollten.
- sic** (l.) so; **sic!** so! so steht's wörtlich! **sic eunt fata hominum**, so gehen die menschlichen Schicksale; **sic itur ad astra**, so kommt man zu den Sternen, d. h. Ehren; **sic satis**, so hin, gut genug; **sic transit gloria mundi**, so vergeht die Herrlichkeit der Welt; **sic volo**, sic jubeo, so will, so befehle ich.
- Sica**, f. (l.) Dolch.
- Sicamor**, m. (fr.) Reif in Wappen.
- Sicarius**, m. (l.) Muehlmörder, Bandit.
- siccäbel** (l.) trocknend; **Siccantia**, pl., trocknende Heilmittel; **Siccation**, f., das Trocknen; **siccativ**, **siccatorisch**, trocknend; **Siccität**, f., Trockenheit; **sicciren**, trocken, trocken machen; **siccö pede**, trockenen Fußes; **siccö pede präteriren**, mit Stillschweigen übergehen. [20 Sgr.
- Sicca-Rupie**, f., Münze in Bengalen, etwa
- Sicchasie**, f. (gr.) Ekel, Widerwillen.
- Sicöra**, f. (hebr.) Schierbet, ein berauschendes Getränk. [tanz.
- Sicilian**, m., **Siciliens**, f., sicilischer Schäfer.
- Siciliment'**, n. (l.) Nachlese, Nachmahd.
- Sicinnist'**, m. (l.) Gerberdentänzer; **Sicinnistänze**, pl., Gerberentänze, Pantomimen.
- Sicken**, pl., indische Reichsräthe.
- Siclus**, m. (gr.) Seckel, hebräische Münze.
- Sicyödon**, m. (gr.) Querbruch.
- Sicyos**, m. (gr.) Naargurke.
- Sida**, f. (nl.) Sammtappel, eine Malvenart.
- Sidera**, f. (hebr.) Textabschnitt in der hebräischen Bibel.

sideral (l.) zu den Sternen gehörend oder durch dieselben bestimmt; **Sideral-Magnetismus**, m., magnetischer Einfluss der Sterne auf Kranke; **Sideration**, f., Stand der Gestirne; Schlag, Gliedlähmung, das Glied absterben; **siderätisch**, von Sideration befallen, vom Sonnenstich gelähmt, hirnwüthig; **Sideriden**, pl. (gr.) dem Eisen verwandte Mineralien; **Siderion**, n., Eisenkraut; **siderisch** (l.) die Sterne betreffend; **Siderismue**, m., Lehre vom Einfluss der Sterne; eine besondere magnetische Behandlung der Krankheiten; **Siderit'**, m., Saphirquarz; Magnetstein; Moorertz; natürliches Berlinerblau; **Sideritis**, f. (gr.) Eisenkraut; **Siderocalcit'**, m. (lgr.) Eisenkalk; **Siderodendron**, n. (gr.) Eisenbaum; **siderogastrisch**, mit rostfarbenem Bauche; **Siderograph**, m., Stahlstecher; **Siderographie**, f., Stahlstich; **siderographisch**, zum Stahlstechen gehörend; auf Stahl gestochen; **Siderolith'**, m., sternförmiger Linsenstein; **Sideromant'**, m., Wahrsager aus dem Brennen der Strohhalm auf glühendem Eisen; **Sideromantie**, f., Eisenwahrsagerei, Funkendeuterei; **Sideroskop**, n., frei schwebende Magnetnadel, welche die kleinsten Spuren von Eisen nachweist; **Siderotechnik**, f., Eisenhüttenkunde; **siderotechnisch**, zur Eisenhüttenkunde gehörend; **Sideroxyd**, n., Eisenoxyd; **Sideroxylon**, n., Eisenholz oder eisernes Holz, d. h. etwas sich selbst Widersprechendes; **Siderurgie**, f., Eisenhüttenkunde.

Sidi, m. (arab.) Herr.

si diis placet (l.) wenn es den Göttern gefällt.

Sidrah, f. (hebr.) Textabschnitt in der hebräischen Bibel.

Sief, n. (arab.) Augenwasser, Augenmittel.

Siegaki, m., japanische Todtenfeier.

Siënit', s. Syënit.

Siërra, f. (sp.) Gebirge, Gebirgskette; **Siërra e las Grullas**, Kranichgebirge (in Amerika); **Siërra Morëna**, braunes Gebirge; **Siërra Neväda**, Schneegebirge.

Siësta, f. (sp.) Mittagruhe.

Sieur, m. (fr. spr. siöhr) Herr, Grund- oder Lehnherr; **Sieurie**, f. (spr. siörih) Herrschaft, Domäne.

Sifac, m., weisser Affe auf Madagaskar.

siffäbel (fr.) auszeichnenswerth; **Siffiet**, m. (spr. -flä) kleine Flöte, Flötenstimme in der Orgel; **Siffleur**, m. (spr. -föhr) Zischer, Auspfeifer; **siffüren**, auspfeifen, zischen.

Sigill, **Sigillum**, n. (l.) Siegel; **sigillum confessionis**, Beichtsigel, strengste Verschwiegenheit; **sigillum hermeticum**, das Zusammenschmelzen von Flaschenhälsen; **sigillätim**, besonders, insbesondere; **Sigillation**, f. (nl.) Beisetzung oder Anhängung des Siegels; **sigillativ**, zum Siegeln tauglich, zu einem Siegel erforderlich; **Sigillator**, m., Siegler, Siegelbewahrer; **sigilliren** (l.) siegeln, besiegeln.

Sigisbeismus, m. (fr.), s. Ciclebeat.

Siglen, pl. (lat. siglae) Abkürzungszeichen.

Sigma, n. (gr.) griechisches S (Σ); **Sigmatismus**, m., Häufung des Buchstabens S; **sigmōidisch**, **sigmōidal**, **sigmōidisch**, sigmaförmig, dreizipfelig.

sign. = **signatum** (l.) signirt, bezeichnet; auch = **signetur**, es werde bezeichnet oder überschrieben.

Signäl, n. (fr.) Zeichen, Losung, Fernschrift; **Signalement**, n. (spr. sinjah'mang) genaue Beschreibung (z. B. eines Entlohenen); **Signälhorn**, n., Hiefhorn; **signalisiren**, **signaliren**, durch Zeichen andeuten, z. B. ein Schiff; **sich signalisiren**, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen; **signalisirt**, ausgezeichnet, bemerkenswerth; **Signalist**, m., Signalbläser; **Signalität**, f. (nl.) Merkwürdigkeit.

signät (l.) deutlich; **Signatär**, m. (nl.) Unterzeichner; **Signation**, f. (l.) Bezeichnung; **Signator**, m., Untersiegeler; **signatörisch** (nl.) zum Siegeln dienend; **signatum** (l.) unterzeichnet und besiegelt; **Signatür**, f., Bezeichnung, Unterzeichnung und Besiegelung, Blatt- oder Bogenbezeichnung, Aufschrift oder Gebrauchszettel (für Arzneien); **signatura plumbi**, Bleisiegel; **Signatarist'**, m. (nl.) Anhänger der Kennzeichenlehre; **Signatür-Schule**, f., neuere Schule der schwedischen Dichter; **Signet**, n., Handsiegel, Petschaft, Zeichen in einem Buche.

Signette, f., eine Art Kappzaum.

Signifer, m. (l.) Fähnrich; Anführer.

significäbel (l.) anzeigend, zu verstehen gehend; **signifiant** (fr. spr. sinjifiant), **significant'** (nl.) bedeutend, sehr bezeichnend, ausdrucksvoll; **Significanz'**, f. (l.) Bedeutung; Naehdruck, Bedeutsamkeit; **Signification**, f., Bedeutung, Sinn, gerichtliche Anzeige; **significativ**, bedeutend, sehr bezeichnend, ausdrucksvoll; **Significator**, m. (nl.) Punkt der Ekliptik, mit dem die Astrologen ein künftiges Ereigniss verbinden; **significatörisch**, anzeigend, bedeutend; **significiren** (l.) andeuten, kundthun.

signiren (l.) bezeichnen, unterzeichnen; **Sign-Manual**, n. (e. spr. sein-männjuel) Handzeichen, königliche Ueberschrift; **Signum**, n. (l.) Zeichen, Wink; **signum exclamandi** oder **a. exclamatiōnis**, Anrufungszeichen (!); **a. interrogandi**, Fragezeichen (?); **a. pythagoricum**, Drudenfuss (fünf grosse und fünf kleine Dreiecke); **a. repetitiōnis**, Wiederholungszeichen (:); **in hoc signo vinces**, in diesem Zeichen wirst du siegen.

Signöra, f. (it. spr. sinjohra) Frau, Gebieterin; **Signöre**, **Signor**, m., Herr, Gebieter; **Signoria**, f., Herrlichkeit, Herrschaft, Adel.

Signrist' = Sacristan.

Sikhs, **Seikhs**, pl., von Yanaka (geb. 1469) gestiftete religiöse Gesellschaft im Pendschab, deren Staat seit 1849 zum indobritischen Reiche gehört. [Bengalen].

Sikka, **Sikka-Rupie**, f. (pers.) $\frac{2}{3}$ Thaler (in Silaus, m. (l.) Silau, Rosskümmel.

Silbe, f. (gr.) Wortglied, zusammen ausgesprochene Buchstaben.

Silen, m. (gr.) Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silene, f., das Leimkraut.

Silentiarier, pl. (gr.) Schweigende, zum Schweigen verpflichtete Mönche; **Silentiarium**, m. (nl.) Geheimschreiber; **silentios** (l.) schweigsam, still; **Silentium**, n., das Schwei-

gen; still! ruhig! **silentium imponere**, Stillschweigen auferlegen.
Silenus, m., der schwarze Bartaffe.
Silesien, n. (fr. spr. -siäng) eine Magentinctur.
Silex, m. (l.) Kieselstein, Kiesel, Flintenstein; **silexiform'** (nl.) kiesclartig, kieselförmig.
Silhet'scher Seidenspinner, Seidenraupenart in Hinterindien, die anf Orangenbäumen lebt.
Silhouette, f. (fr. spr. silüct') Schattenriss; **Silhouetteur**, m. (spr. siluëttföhr) Schattenrisszeichner; **silhouettiren** (spr. siluëtti-) im Schattenriss darstellen.
Silica, **Silicéa**, f. (nl.) Kieselerde; **Silicät**, n., kieselsaures Salz; **Silicäte**, **Siliciäte**, pl., Kieselerde-Verbindungen; **Silicification**, f., Verwandlung in Kieselerde; **silicificiren** (l.) in Kieselerde verwandeln; **Silicium**, n., metallische Grundlage der Kieselerde; **Siliciür**, n. (nl.) Verbindung des Siliciums mit einem Metall; **Silicofluorür**, n., Verbindung von Silicium und Fluor mit einem Metall.
Silicernium, n. (l.) Leichenmahl, Todtenfeier.
Silicula, f. (l.) kleine Schote, Schötchen; **siliculiform'** (nl.) schötchenförmig.
Siligo, f. (l.) Winterweizen.
Silhdar, m., Waffenträger und Zeugmeister des Sultans.
Silikate, s. **Silicäte**.
Siliqua, f. (l.) Schote, Hülsenfrucht; $\frac{1}{2}$ Scrupel; **Siliqua arabica**, Tamarinde; **S. dulcis**, Johannisbrot; **S. vanigliae**, Vanille; **Siliquaria**, f., Schotenschnecke; **siliquiform'** (nl.) schotenförmig; **siliquiren** (l.) Schoten bekommen.
Silken, n. (e. spr. -kihn) gerippter Manchester, seidenartig auf farbigem Grunde.
Silk-Nankeens, n. (e. spr. -kihns) halbseidener, buntaltesartiger gestreifter Nanking.
Sillabub, **Sillibub**, n. (e. spr. -höh) süßes Getränk aus Milch, Wein oder Rum und Zucker.
Sillen, pl. (gr.) Spottgedichte; **Sillograph**, m., Spottdichter; **Sillographie**, f., Spottdichtung; **sillographisch**, zur Spottdichtung gehörend; **Sillus**, m., Spottgedicht, Spottschrift.
Silo, m. (sp.) unterirdischer Getreidebehälter.
Silpha, f. (gr.) der Aaskäfer.
Silphide, s. **Sylphide**; **Silphium**, n. (l.) eine doldentraubige Gewächsgattung.
Silurformation, f., mittlere Grauwacke; **silurisch**, der Silurformation angehörend.
Silurini, pl. (gr.) Welsfische; **Silurus**, m. (gr.) Wels.
Silvân, m. (l.) der Waldgott.
Silver-Cords, pl. (e. spr. silwer-) grüner gerippter Manchester zu Beinkleidern; **Silveret**, m. (fr. spr. silw'ra) Körperzeug von Seide und Baumwolle.
Silvesterabend, m., letzter Abend des Jahres. **silvestrisch** (l.) im Walde wachsend, wild wachsend; **silvicölsch**, waldbewohnend; **silvös**, waldig, bewaldet, walddreich; **Silvula**, f., Wäldehen.
Simarra, f. (it.) Schleppekleid der Frauen, langes Obergewand der Prälaten und Präsidenten. [terrinde.
Simarubarinde, **Simarübe**, f., Bitterholz, Bit-Simbipuri, n., Schlangenköpfchen, guineische Muschelmünze.

Simias, pl. (l.) die Affen; **Simias catarrhinas**, Affen mit schmaler Nasenscheidewand (in der Alten Welt); **Simias platyrrhinas**, breitnasige Affen, Plattnasen (in Amerika).
Simikion, n. (gr.) Saiteninstrument mit 35 Saiten. [mehl.
Simila, f. (l.) feinstes Weizenmehl, Seimel-similär (nl.) ähnlich, gleichartig; **Similargent**, n. (l.-fr. spr. -arschang) Scheinsilber; **Simile**, n. (l.) Aehnlichkeit, Gleichniß; Vergleichung; **simile claudicans**, hinkende, d. h. unpassende Vergleichung; **simili** (it.) Aehnliches, dergleichen mehr; **similia similibus cognoscuntur** (l.) Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt; **similia similibus curantur**, Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt; **similiförisch** (nl.) ganz ähnliche Blüten tragend; **similignisch**, von ähnlicher Art; **similis simili gaudet** (l.) gleich und gleich gesellt sich gern; **Similität**, f., Aehnlichkeit, Einförmigkeit; **Similör**, n. (l.-fr.) Scheingold, Manheimer Gold.
Simonläus, m. (nl.) Pfarr- oder Pfründenverkäufer; **Simonie**, f., Simonssünde (nach Apostelgeschichte 8), Wucher mit geistlichen Aemtern.
Simonidas, pl. (nl.) Balgmilben in den Poren der menschlichen Haut.
Simoni-Seni, Kupfermünze in Japan, etwa 2 Pfennige.
Simonis'mus, m., Lehre des französischen Grafen Saint-Simon (Stifter einer religiös-politischen Sekte); **Simonist'**, m., Anhänger des Simonismus.
Simos, m. (gr.) Stumpf- oder Stülpnasiger.
simpel (l.), **simple** (fr. spr. sängpl') einfach, schlicht, einfältig; **simplement** (spr. sängpl'-mang) schlechtweg; **Simplex**, ni. (l.) einfältiger Mensch, Dummkopf; **Simplicia**, **Simplicien**, pl., einfache Arzneien; **simpliciauv'lich** (nl.) mit einfachem Stengel; **simplicior'nisch**, mit einfachen Hörnern oder Fühlhörnern; **simplicifölsch**, mit einfachen Blättern; **simplicimänsch**, mit einfachen Händen oder Fusswurzeln; **simplicipädisch**, mit einfachen Füßen; **Simplicität**, f. (l.) Einfachheit, Ungezwungenheit, Einfalt, Dummheit; **simpliciter**, schlechthin, unbedingt; **Simplicius**, m., einfältiger Mensch, Dummkopf; **Simplification**, f., Vereinfachung; **simplificiren**, vereinfachen; **Simplis'mus**, m. (nl.) einseitige Ansicht; **Simplist'**, m., einseitiger Urtheiler; **Simplum**, n. (l., pl. **Simpla**) Einfaches, einfache Steuer oder Abgabe.
Simulacrum, n. (l.) Bild; **Simulation**, f., Verstellung, Scheinwesen; **Simulator**, m., Nachahmer, Heuchler, Vorgeber; **simulatorisch**, verstellt, heuchlerisch; **simuliren**, sich verstellen, heucheln, vorgeben.
Simulia, f. (l.) Kriebelmücke; **Simulia maculata**, Kolumbazer Mücke.
simultän (l.) gemeinschaftlich; **Simultaneität**, f., gemeinsames Dasein oder Zusammentreffen mehrerer Dinge; **Simultanäum**, n., gemeinschaftliche Sache, besonders gemeinschaftlicher Gebrauch einer Kirche von zwei verschiedenen Religionsparteien; **simultaneum religionis exercitium**, ge-

meinschaftlicher Gebrauch einer Kirche von zwei verschiedenen Religionsparteien; **Simultankirche**, f., gemeinschaftliche Kirche.

Simultät, f. (l.) Groll, Feindschaft.

Simus, m. (l.) Stumpf- oder Stülpnasiger.

Sin, n., hartes S im arabischen und türkischen Alphabet. [Apfelsine.

Sina, f., chinesische Seide; **Sina-Apfel**, m., **Sinait'**, m., Gestein des Berges Sinai.

sin al fine (it.) man wiederhole bis zum Schlusse.

Sinapeläon, n. (gr.) Senföl; **Sinäpi**, n., Senf; **Sinapin**, n., krystallinischer Senfextract; **Sinapisation**, f., Hautreizung und Hautröthe durch Senfpflaster; **Sinapisin**, n., Senfsamenfett; **sinapisiren**, mit Senfumschlägen bedecken; **Sinapis'm**, **Sinapis'mus**, m. (pl. **Sinapis'men**) Senfumschlag, Senfpflaster; **Sinapium**, n., Senfbrühe; **Sinapölin**, n., Senfölstoff.

Sinceration, f. (l.) anscheinende Ehrlichkeit, Ehrlichkeitsheuchelei; **sincère** et constant'er, aufrichtig und standhaft (Wahlspruch des preussischen rothen Adlerordens); **sinceriren**, aufrichtig sein, ehrlich heraus sagen und betheuern; **Sincerität**, f., Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Sinciput, n. (l.) Vorderhaupt, Vordertheil des Kopfes. [Umschlag.

Sindon, f. (gr.) Musselin, Nesselstuch; **Binde**, **sine** (l.) ohne; **sine anno**, ohne Jahr oder Jahreszahl; **s. Cerère** et **Baccho friget Venus**, ohne Ceres und Bacchus friert Venus, ohne Wein und Brot ist die Liebe todt; **s. diè et consüle**, ohne Tag und Consul, d. i. ohne Tag und Jahreszahl; **s. dubio**, ohne Zweifel; **s. ira et studio**, ohne Hass und Vorliebe, unbefangen, unparteiisch; **s. ioco et anno**, ohne Ort und Zahl; **s. möra**, ohne Verzug, unverzüglich; **s. praejudicio**, ohne vorgefasste Meinung; **s. qua non**, ohne das nicht, unerlässlich (Bedingung); **Sinecure**, f., Ohnesorge, geschäftlose geistliche Pfründe, geschäftloses Amt; **Sinecuris'mus**, m. (nl.) Liebe zu den Sinecuren; **Sinecurist'**, m., Sinecurenfreund.

Sinèse, m., in China heimische Nelke.

sing. = **singularis** (l.) die Einzahl.

Singerie, f. (fr. spr. sängschërih) Affenstreich, boshafter Streich, Nachäffung; Affenbild.

Singhillo, m., Priester bei den Jaggas in Afrika.

Singleton, m. (e.) (im Whistspiele) alleinige Karte von einer Farbe.

singulär (l.) einzeln, einzig, seltsam, sonderbar; **singulärer Mensch**, Sonderling; **Singulär**, **Singularis** (numérus), m., einfache Zahl, Einheit; **singulär**, **singulär**, einheitlich, in der Einheitsform; **Singularität**, f., Sonderbarkeit, Eigenheit; **singularitas testium**, f., Einzelheit der Zeugenaussage und Zeugnisse; **Singularium**, n., besonderes oder besonders wirksames Heilmittel.

singultiren (l.) schluchzen; **Singultus**, m., das Schluchzen, Schlucken.

sinister (l.) links, linkisch, verkehrt, unglücklich, nachtheilig; **Sinistrarä**, pl., links Stehende, zur Linken Gehende.

Sinking-Fund, n. (e. spr. -fönd) Tilgungsgeld

(Gelder von gewissen Einnahmen zur Tilgung der Staatsschuld).

Sinoden'dron, n. (gr.) Baumkäfer.

Sinölög, m. (gr.) Kenner und Lehrer der chinesischen Sprache und Literatur; **Sinologie**, f., Kunde der chinesischen Sprache und Literatur; **sinölogisch**, zur Sinologie gehörend.

Sinomanie, f. (lgr.) Busensucht, -wuth.

Sinombre, f. (fr. spr. -nongbr') schattenlose Lampe.

si non caste, caute tamen! (l.) wenn auch nicht züchtig, doch klug! nur den Schein bewahrt! **si non omnes**, wenn auch nicht alle.

Sinopel, **Sinople**, m. (fr.) grüne Farbe, Grün (in Wappen); eisenhaltiger Hornstein.

Sinsonte, f., amerikanische Nachtigall, Spottrossel.

Sinter, m., Rinn- oder Tropfstein.

Sinto, m., Buch des Confucius, das der Lehre der Sintoisten zu Grunde liegen soll; **Sintois'mus**, m., älteste der drei Religionen in Japan; **Sintoist'**, m., Anhänger des Sintoismus.

sinumbräl (nl.) schattenlos; **Sinumbräl-Lampe**, f., schattenlose Lampe.

sinuös (l.) gekrümmt, wellenförmig; **Sinuosität**, f., Krümmung.

Sinus, m. (l.) Busen, Meerbusen; Geschwürcöhle; Winkelstütze; **sinus tötus**, Hauptstütze des rechten Winkels; **sinus versus**, Querstütze eines Halbmeßers.

Sipho, **Siphon**, m. (gr.) Röhre; Saugröhre, Spritzröhre, Nervenröhre; **sipho urinae**, Nachtopfschwindsucht; **siphonaptör**, flügellos und mit Saugrüssel; **Siphonaria**, f., Furchennapf, Napfschnecke; **Siphonia**, f., Röhrenschwamm; **Siphonophöra**, pl., Röhrenquellen; **Siphonops**, f., Lochwühle, eine Art Lurche; **Siphonostomäta**, pl., Röhrenmäuler (Schmarotzerkrebse); **Siphonocölus**, m. (l.) Saugrüsselchen; **siphunculirt** (nl.) mit einem Saugrüsselchen; **siphunculiform'**, saugrüsselchenförmig.

Siphylis, s. **Syphilis**.

Sipuncülus edülis, m. (l.) essbarer Haberwurm.

Sir, m. (e. spr. sörr) Herr! gnädiger Herr!

Sirdar, m., Häuptling, Statthalter in Ostindien. [rede an einen König].

Sire! (fr. spr. sirh') allergnädigster Herr! (**Ansirödon**, n. (gr.) Kolbenmolech.

Sirén, n., aalförmiger Armmolech.

Siröne, f. (gr.) Meernymphe, reizende Verführerin; **Sirönenlied**, n., Lock- oder Zaubergesang.

si replica (it.) wird wiederholt.

Sirex, f. (nl.) Holzwespe; **Siriciden**, pl., Holzwespenarten.

Siriäsis, f. (gr.) Hundstagskrankheit, Sonnentisch, Entzündung des Gehirns und der Hirnhaut; **Sirius**, m., Hundstern.

Siro, m., hartes Knötchen am Angenlide.

Sirocco, m., Glühwind in Italien.

Sirope de Charpentier, m. (fr. spr. siro dö scharpangtjeh) ein Brustmittel aus dem Kraute der **Justicia pectorälis**.

Sirsäcas, m., ostindischer gestreifter Zeug.

Sirventes, pl., kleinere Gedichte der **Tronbadoirs**.

Sissetspiel, n., Kartenspiel für sechs Personen.
eis/misch (gr.) Erderschütterung betreffend;
Sismometer, m., der Erdbebenmesser, Instrument zur Messung der Erdstöße.
Sister, m., niederländisches Getreidemass, etwa 7 Metzen.
sistiren (l.) sich stellen oder einfinden, einhalten, Einhalt thun; **Sistirung**, f., Einstellung, Einhaltung.
Sistrum, **Sister**, n. (l.) Schellenstab oder klapperähnliches Instrument (bei dem ägyptischen Isisdienste).
Sisymbrium, n. (nl.) Brunnenkresse, Rauke.
Sisyphus-Arbeit, f., Arbeit, die nie zum Ziele gebracht wird (nach dem Sisyphus in der Mythologie); **sisyphisch**, vorgeblich.
Sisyrrinchium, n., Schweinrüssel (Pflanzengattung).
si tace! (it. spr. -tahtsche) man schweige! **si tacuisses, philosophus mansisses** (l.) wenn du geschwiegen hättest, wärest du ferner für weise gehalten worden, d. i. so hättest du nicht deine Unwissenheit verrathen.
Sitakratie, f. (gr.) das Unvermögen, Speisen zu behalten; **Sitarch'**, m., Verwalter der Lebensmittel, Proviantmeister; **Sitarchie**, f., Verwaltung der Lebensmittel.
Sitarion, n. (gr.) $\frac{1}{48}$ Drachme (Gewicht).
sitiënt' (l.) dürstend, begierig.
sit illi (tibi) terra levis (l.) die Erde sei ihm (dir) leicht, sanft ruhe seine (deine) Asche.
Sitobolium, n. (gr.) der Körnerfarrn; **Sitologie**, **Sitologie**, f., Nahrungskunde; **Sitometer**, m., eine Art Getreidewage; **Sitophäg**, m., Kornesser; **Sitophylax**, m., Getreideaufseher, Brotwäger.
Sitöna, f. (gr.) der Graurüsselkäfer.
Sitta, f. (gr.) Spechtmaise; **Sittacöen**, pl., die Arten der Spechtneisen.
Sittich, m. (ind.) Papagai.
Situation, f. (l.) Lage, Stellung, Verfassung; **Situations-Zeichenkunst**, f. (nl.) das Plan- oder Kartenzeichnen; **situiren**, stellen, Lage geben; **situirt**, gestellt, gelegen, befindlich; **situs obliquus nteri**, schiefe Lage der Gebärmutter.
sit venia verbo (l.) man erlaube das Wort, mit Erlaubniss zu sagen.
Sium, n., die Pflanze Merk.
Sivadière, f. (fr. spr. -wadjähr') französisches Getreidemass.
Sivalik, n., Sivatherium, ein elefantengrosses Urweltthier, versteinert in den Sandhügeln am Himalaja.
sive (l.) oder; **sivo . . . sive**, entweder . . . oder.
si vis pacem, para bellum (l.) willst du den Frieden erhalten, sei zum Kriege gerüstet; **si volti** (it.) man wende um.
Siwa, m., einer der höchsten indischen Götter.
Siwens, pl. (e.) schottische Erdbeerpocken, ein chronischer Hautausschlag mit Mundfäule.
Six-le-va (fr. spr. sislewa) sechsfacher Satz (im Farospiele); **Sixpence**, m. (e.) 6 Pence oder 5 Sgr. [sonen.
Sizettenspiel, n., Kartenspiel zu sechs Personen.
S. J. = Societas Jesu (l.) Gesellschaft Jesu, Jesuiten.
Skalde, m., altnordischer Sänger.

skalénisch (gr.) ungleich, ungleichseitig.
Skalsis, f. (gr.) das Hacken, Kratzen.
Skandinavien, n., Norwegen, Schweden und Dänemark; **Skandinavier**, pl., nordische Völker germanischer Abstammung; **skandinavisch**, nordisch, altnordisch.
Skandix, m. (gr.) Kerbel.
Skapolith', m. (gr.) Stengelstein.
Skardamyg'mus, m., **Skardamyxis**, f. (gr.) das Blinzeln; **Skardamykt'**, m., Blinzler.
Skatt, m., Schuss, eine finländische Blatter.
Skazon, m. (gr.) Hinkevers, hinkende Lambe.
Skelalgie, f. (gr.) Schenkelschmerz; **Skeloncus**, m., Schenkelgeschwulst; **Skelotyrie**, f., das Wanken der Schenkel, Veitstanz, Kriebelkrankheit.
Skelet, n. (gr.) Gerippe; **skeletiren**, ausrippen, das Gerippe eines Körpers reinigen und trocknen; **Skeletist'**, m., Gerippmaler; **Skeletit'**, m., Gerippversteinering; **Skeletographie**, f., Beschreibung von Gerippen.
Skenographie, f. (gr.) Abriss oder Vorstellung einer Gegend.
Skepasterion, **Skepa'stron**, n. (gr.) bedeckende Hauptbinde.
Skepse, **Skep'sis**, f. (gr.) Zweifel, Zweifelsucht; **Skeptics'm**, **Skeptics'mus**, m., Zweifellehre, Zweifelsucht; **Skeptiker**, m., Zweifler, Zweifelsüchtiger; **skeptisch**, zweifelnd, zweifelsüchtig. [risse, Entwürfe.
Sketches, pl. (e. spr. sketches) Skizzen, Abskueophören, pl. (gr.) Gepäckträger.
Skiagraphie, f. (gr.) Schattenriss, Abschattung, Grundriss; Sonnenuhrkunst; **Skiamachie**, f., Schattengefecht, Spiegelfechterei; **Skiäther**, m., Schattenzeiger; **Skieropie**, f., das Schatten- oder Dunkelsehen, Gesichtstäuschung; **Skiomantie**, f., Schattenwahr-sagung.
Skilling, m. (schwed.) Schilling, $\frac{1}{48}$ Thaler.
Skipe, **Skype**, m., Sprache der Skiptetaren oder Albanesen.
Skirrhocöle, f. (gr.) bösariger Fleischbruch; **Skirrhöma**, n., krebsartige Verhärtung; **skirrhös**, hartgeschwollen, knotig; **Skirrhösis**, f., Bildung des Krebses, Verhärtung; **Skirrhus**, m., Knotenverhärtung; **Skirrhophthalmie**, f., Augenkrebs.
skisiren, sich heimlich entfernen.
Skizze, f. (it.) erster flüchtiger Entwurf, Grundzüge; **skizziren**, die ersten Grundzüge oder Grundlinien zeichnen; **Skizzist'**, m., Grundzeichner.
Skjuts, m. (schwed.) Vorspann; **Skjutsbonde**, m., Fuhrmann.
Skleremie, f. (gr.) Verhärtung des Zellgewebes; **Sklereunie**, f., das Schlafen auf hartem Lager; **Skleria**, **Skleriäsis**, f., Schwiele, Hühner- oder Krähenauge; **Skleritis**, f., Entzündung der Augenhornhaut; **Skleröm**, **Skleröma**, n., Verhärtung; **Skleromeningospön'gos**, m., Schwamm der harten Hirnhaut; **Sklerony'xis**, f., Augenoperation mit Durchstechung der Sklerotika; **Sklerophthalmie**, f., verhärtete Augengeschwulst, Augenhäutverhärtung; **Sklerosarköma**, n., festes Fleischgewächs; **Sklerösis**, f., Trocknung, Verhärtung; **Sklerotika**, f., Augenhornhaut; pl., austrocknende Mittel; **skle-**

rötisch, verhärtend, austrocknend; **Sklerotitis**, f., Entzündung der Augenhornhaut.
Skolekiäsia, f. (gr.) Wurmkrankheit; **skolekösisch**, wurmartig; **Skolekologie**, f., Naturgeschichte der Ringelwürmer.
Skollon, n. (gr., pl. **Skollion**) Tisch- oder Rundgesang, Tafelspruch der alten Griechen.
Skoliodoxie, **Skoliotropie**, f. (gr.) Querköpfigkeit, verkehrte Meinung; **Skollöma**, n., **Skollösis**, f., Seitenkrümmung des Rückgrats, Seitenbuckel; **Skollionirösis**, f., schweres Träumen.
Skolopen'der, m. (gr.) Assel, Kellerwurm.
Skom'ma, n. (gr.) Witz- oder Stichelwort, Spottrede; **skomma'tisch**, stichelnd, spöttisch.
Skopos, **Skopos**, m. (gr.) Augenmerk, Zweck.
Skoptiker, m. (gr.) Spötter; **skop'tisch**, stichelnd, spöttisch; **skoptisiren**, spötteln, sticheln.
Skorakrasie, f. (gr.) schlechter Stuhlgang.
Skordienkraut, n. (gr.) Sumpfgamander, Lachenknoblauch. [Kopfes.
Skordinäma, n. (gr.) Schwindel, Schwere des Skorie, f. (gr.) Schlacke; **Skorification**, f. (gr.) Verschlackung, Verwandlung in Schlacken; **skörisch** (gr.) schlackenartig.
Skorodit', m. (gr.) Knoblauchstein.
Skotas'ma, n., **Skotodinie**, **Skotomie**, f. (gr.) Schwindel, wodurch die Sehkraft gehemmt wird; **Skotograph**, m., Instrument um im Dunkeln zu schreiben; **Skotöm**, **Skotöma**, n., Verfinsternung, das Schwarzwerden vor den Augen.
Skoyciec, n. (poln.) $\frac{1}{48}$ Pfund in Krakau.
Skrofel, **Skrophel**, s. **Skrofel**. [setzen.
Skuller, m. (e., pl. **Skullers**) Kahn zum Ueber-
Skumbra, **Skumbrija**, f. (russ.) Makrele.
Skunk, m., das Stinkthier.
Skuptschina, f., Landtag in Serbien.
Skuta, f., ein finnisches einmastiges Fahrzeug.
Skyphoide, s. **Scyphoide**.
Skythe, s. **Soythe**.
s. l. = suo loco (l.) an seinem Orte; auch = sine loco, ohne Ort.
Slam, m. (e. spr. släm) alle Stiche, Schlemm, Matsch (im Whistspiele).
Slang, m. (e.) Gauner- und Diebessprache.
Slantar, **Slante**, m., schwedische Kupfermünze, etwa 4 Pfennige.
slargando (it.) abnehmend, hinschwindend.
Slate, m., freier Neger in Afrika, der mit Sklaven handelt.
Slava! Slawa! (eig. der Ruhm) Hurrah! Jubelruf, Ermunterungsruf.
Slaven, **Slawen**, pl., im östlichen Europa verbreiteter Volksstamm, wozu die Böhmen, Polen, Russen, Wenden u. s. w. gehören; **slawisch**, den Slawen angehörend; **Slawis'mus**, m., Slawenthum; **Slawomäne**, m. (gr.) Schwärmer für das Slawenthum; **Slawomanie**, f., Schwärmerie dafür.
slid. = **Saldo** (it.) Ueberschuss, Guthaben.
s. l. e. a. = sine loco et anno (l.) ohne Ort und Jahr.
Slee, m., (in Holland) Maschine um Schiffe ans Land zu ziehen.
slentan'do (it.) dämpfend.
Slepetz, m. (russ.) kleine Blindmaus.

Slips, pl. (e.) lange Halstücher mit Schleifen.
Slissäto (it.) sanft, geschleift.
Sliwowitza, f., Pflaumenbranntwein.
Sloböden, pl., Vorstädte in Russland.
Slogan, m. (schott.) Kriegsgeschrei; **Ver-sammlungsruf**.
Sloka, m. (ind.) Distichon oder zweizeiliger Vers in indischen Gedichten.
Sloop, **Slup**, n. (e. spr. sluhp) Schaluppe, einmastiges Fahrzeug.
Slops, pl. (e.) weite Schifferhosen.
Slovo, m., der Buchstabe S in den slawischen Alphabeten.
Slowäken, pl., slawische Bewohner Ungarns.
s. m. = salvo meliore (l.) unbeschadet des Bessern.
S. M. = Sa Majesté (fr.) Seine oder Ihre Majestät; **S. M. C.** = Sa Majesté Catholique, Seine katholische Majestät (König von Spanien); **S. M. I.** = Sa Majesté Impériale, Seine kaiserliche Majestät; **S. M. T. C.** = Sa Majesté Très-Chrétienne, Seine Allerchristlichste Majestät (König von Frankreich); **S. M. T. F.** = Sa Majesté Très-Fidèle, Seine Allergetreueste Majestät (König von Portugal).
Smack, m., einmastiges holländisches Handelsschiff. [Fürsten.
Sma'lah, f. (arab.) der Hof eines arabischen
Smaleken, n. (holl.) ein harlemer Zeug.
Small-beer, n. (e. spr. smahl-bihr) Dünnbier, Halbier.
Smalte, f., Schmelzblau, blaue Farbe.
smantlöso (it.) wüthend, mit dem Ausdrucke des Wahnsinns.
Smaragd', m. (gr.) grüner Edelstein; **smaragden**, aus Smaragd bestehend; **smaragdfärben**; **Smaragdit'**, m., körniger Strahlstein, **Smaragdspat**; **Smaragdochalcit'**, m., Salzkupfererz; **smaragdonötisch**, mit grünem Rücken; **Smaragdopraser**, m., smaragdgrüner Praser.
Smazolín, n., mit Bleioxydhydrat digerirtes Senfö.
Smectica, **Smektika**, pl. (gr.) reinigende, abspülende Heilmittel; **Smektin**, n., Seifenstein; **smek'tisch**, abwischend, trocknend, reinigend; **Smeg'ma**, n., Seife, Schmiere, Talgdrüsenfettigkeit; Mittel um die Haut zu reinigen und zu glätten; **Smexis**, f., das Abreiben, Reinigen, Glätten.
Smerin'thus, m., Zackenschwärmer (Schmetterling).
Smilacéen, pl. (gr.) Stechwindenarten; **Smilacín**, n., Langensalz aus der Sassa-parillen-wurzel; **Smilacina**, f. (nl.) das Maiblümchen; **Smilax**, f., Sassa-parille, Stechwinde.
Smile, f. (gr.) = Scalpell; auch der Griffel;
Smilion, n., kleines Scalpell.
smiuuen'do, **smiuui'to** (it.) abnehmend.
Smirgel, m., Schmirgel; zum Schleifen der Steine und Metalle gebrauchter Körper; körniger Corund.
Smogleur, m. (fr. spr. -löhr) Schmuggler.
smoren'do (it.) hinsterbend.
Smorfen, pl. (gr.) Grimassen, Ziererei.
smorzan'do, **smorzato** (it.) schwindend, immer schwächer.
Smuggler, m. (e.) Schleichhändler.
Smyrnum, n., Myrrhendolde.

Sn., chemische Abkürzung für Stannum (I), Zinn.

Sneer, m. (e. spr. snihr) Iohn, Spott.

Snob, m. (e.) Stutzer ohne Mittel.

Snuff, m. (e.) Schnupftaback; **Snuffbox**, f., Schnupftabaksdose; **Snuffers**, pl., Lichtschere, Lichtputze.

S. O. = servus observantissimus (I.) gehorsamster Diener.

Soaga, m. (ind.) Borax.

Soap, f. (e. spr. sohp) Seife; **Soapball**, m. (spr. sohpball) Seifenkugel.

soavamen/te, **soäve** (it.) lieblich, sanft.

sober (nl.), **sobre** (fr.) mässig, nüchtern, besonnen, bescheiden; **Sobriätät**, f. (I.) Mässigkeit, Nüchternheit, Besonnenheit, Bescheidenheit.

Soböles, f. (I.) Spross, Sprössling, Nachkomme; **soboliferisch** (nl.) spriessend, Sprossen treibend.

Sobralie, f. (nl.) eine Orchisgattung.

Sobrina, f. (I.) Muhme, Base; **Sobrinus**, m., Geschwisterkind, Mutterschwesterkind, Vetter.

Sobriquet, m. (fr. spr. -kä) Zu- oder Spitzname.

Soc, m. (fr.) Standartenschuh; **Sech**, Pflugeisen; **Soccalant**, m. (nl.) Holzschuhmönch, Franciscaner; **Soccus**, m. (I.) Soeke, niedriger, leichter Schuh; **Lustspiel** (wo die Schauspieler den Soccus trugen).

Soc, s. **Sok**.

Socer, m. (I.) Schwiegervater.

sociäbel (I.) gesellig, ungänglich, passend; **Sociable**, m. (fr. spr. -siahlf) offener, viersitziger Wagen; **Sociabilität**, f. (nl.) Geselligkeit.

social (I.) gesellschaftlich, die Gesellschaft betreffend; **Social-Contract**, m., Gesellschaftsvertrag; **Socialität**, f., Geselligkeit, Gesellschaflichkeit; **Socialrecht**, n., Gesellschaftsrecht; **Sociantismus**, m. (nl.) sociales System; **Sociation**, f. (I.) Vereinigung; **Sociativus**, m., in der böhmischen Grammatik der Begleitungsfall; **Sociétaire**, m. (fr. spr. -siätärh) Mitglied einer Gesellschaft; **societas Jesu**, f. (I.) Gesellschaft Jesu (Jesuiten); **societas leonina**, Löwengesellschaft, d. h. rechtswidrige Gemeinschaft, in welcher einer allen Vortheil, der andere allen Schaden hat (nach einer Fabel Aesop's); **Societät**, f., Gesellschaft, Verbindung; **Societäts-Contract**, m., Gesellschaftsvertrag; **Societäts-Firma**, f., Firma einer Gesellschaftshandlung; **Societätshandel**, m., Gesellschaftshandel; **Société** = Societät; **société de commerce**, f. (fr. spr. sosiätch d'kommers') Handelsgesellschaft; **s. des droits des hommes** (spr. -dä droa des omm') Gesellschaft der Menschenrechte; **s. littéraire** (spr. -litterärh) gelehrte Gesellschaft; **sociären** (I.) vereinigen, verbinden, vergesellschaften; **Socius**, m. (pl. Socii) Genosse, Gefährte, Gesellschafter, Theilnehmer.

Socida, f. (nl.) Pachtvertrag über Wirthschaftsgegenstände.

Socinärer, pl., Anhänger des Socinus, welcher die Gottheit Christi leugnete (Sekte im 16. Jahrh.); **Socinianismus**, m., Lehre des

Socinus; **socinisch**, den Lehren des Socinus gemäss.

Sock, s. **Soc**; **Sockel**, m. (I.) Untersatz, Fussgestell, Säulenfuss.

Socman, m. (e.) Besitzer eines Bauerlehns.

Socolletta, f. (it.) Schülerin der Musikschule in Rom.

Socordia, f. (I.) Unachtsamkeit, Unverstand.

Socotorin-Aloë, f., beste Aloë von Socotora (Insel an der Ostküste von Afrika).

socruäl (I.) schwiegermütterlich; **Socrus**, f., Schwiegermutter.

Soda, **Sode**, f. (arab.) Salzasche, Aschensalz; **Sodakraut**, n., Salzkraut, Seetang; **sodaisch**, sodahaltig; **Sodaht**, m., eine Art Nephelin (Mineral); **Sodalith**, m. (gr.) Aschensalzstein, Giesekit, Kuphonspat.

Sodäle, **Sodälis**, m. (I.) Genosse, Gefährte, Gesell, Kamerad; **sodälisch**, gesellschaftlich, kameradschaftlich; **Sodalität**, f., geistliche Bruderschaft, Gesellschaft, Zunft; Kameradschaft, Busenfreundschaft; **Sodalitium**, n., Schmaus, Kränzchen.

Sodezza, f. (it.) Stärke, Festigkeit.

Sodium, n. (nl.) Natronmetall.

Sodomit, m., einer, der sich des Verbrechens der Sodomiterei schuldig macht; **Sodomitersi**, **Sodomie**, f., widernatürliche Wollust, wie sie einst zu Sodom (nach Mos. 19) stattfand; **sodomitisch**, widernatürlich wollüstig.

Sof, n., kleinasiatischer Zeug von Angora- haaren und Seide.

Sofa, m. und n. (türk.) Ruhebett, Polsterbett.

Sofft'en, pl. (it.) Getäfel an der Decke, Theaterwolken. [taus.

Sofradachi, m., Tafeldecker am Hofe des Sultans.

Softa, m. (türk.) Gräbermönch.

Soggetto, m. (it. spr. -schetto) Satz oder Text, welcher musikalisch ausgeführt werden soll. [geblich.

soidisant (fr. spr. soadisang) sogenannt, an-

Soierie, f. (fr. spr. soaërih) Seidenwaare.

soigneux, **soigneusement** (fr. spr. soanjöh's, soanjöh's'mang) sorgsam, sorgfältig; **soigniren** (spr. soanji-) besorgen, pflegen, Sorgfalt auf etwas verwenden. [schaft.

Soirée, f. (fr. spr. soareh) Abend, Abendgesellschaft.

Soja, n., japanische Bohnenbrühe.

Soje, f., ein Wollzeug. [1/2, berliner Elle.

Sok, **Sock**, m., siamesisches Längemnass =

Sokka, f., ein Zeug aus Loango.

Sokkel = Soekel; auch ein malaisischer Korb von Palmblättern.

Sokra'tik, **Sokra'tische Methode**, f. (gr.) Lehrart des griechischen Weisen Sokrates; **Sokratiker**, m., Schüler und Freund des Sokrates; **sokratisiren**, nach Art des Sokrates philosophiren; **Sokrati'ten**, pl., Nikolaiten, welche sich der Uebereinstimmung mit Sokrates rühmten.

Sol, m. (fr.) französische Münze, s. **Sou**; Ton G in der Musik; **Feld** (in Wappen).

Sol, m. (I.) Sonne, Sonnengott; alchemistischer Name des Goldes; **solär**, **solärisch**, die Sonne betreffend; **Solariäner**, m. (nl.) Sonnenbewohner; **Solär-Mikroskop**, m. (Igr.) Sonnenvergrösserungsglas; **Solär-Tubus**, m. (I.) Sonnenschrohr.

Solaks, pl. (türk.) Bogenschützen der Leibwache des Sultans.
Solämen, n. (l.) Trostmittel, Trost.
Solamire, f. (fr.) klares Siebtuch.
Solandgans, f. (e.) Schottengans, Bassaner.
Solanacées, **Solanées**, **Solanéens**, pl. (l.) Nachtschattengewächse, Nachtschattenarten; **solanifölsch** (nl.) mit nachtschattenartigen Blättern; **Solanin**, n., Nachtschattenstoff, Kartoffelstoff; **Solanismus**, m. (l.) die Kartoffelei; **Solanum**, n., Nachtschatten (Pflanzengeschlecht). [Spanien.]
Soläno, m. (sp.) Südostwind aus Afrika in **Solarium**, n. (l.) Grundzins, Bodenzins; Söller, flaches Dach, Dachzimmer.
Solas, m., von den Bischöfen von Cambrai geschlagene Münze.
Solatium, n. (l.) Trost, Trostmittel; **Solätor**, m., Tröster. [Wechsel.]
Solawechsel, m. (it.) Alleinwechsel, einziger **Soldanelle**, f. (nl.) Meerwinde, Seekohl.
Soldanit, m., Meteorstein.
Soldät, m., Söldner, Krieger; **Soldateska** (it.), **Soldatesque** (fr. spr. -tesk') f., Kriegsvolk, Kriegsmannschaft; **soldätisch**, kriegerisch.
Soldo, m. (it.) Kupferdreier, Kreuzer; **Sold**, Löhnung.
Soläa, f. (l.) Zunge, Scholle (Fisch).
Solearis, m. (nl.) Fußsohlenmuskel.
Solän, f. (gr.) Beinlade; Sandmuschel, Schinkenmuschel; **Solenacées**, pl., Scheidenmuschelarten; **Solenira**, pl. (nl.) Meerschelidenmuschel; **Soleniten**, pl., Scheidenmuscheln, Messerscheiden ähnliche versteinerne Schalthiere.
solemn' (l.) feierlich, herrlich; **Solemnisation**, f., Feier, feierliche Begehung; **solemnisieren**, feiern, feierlich begehen, durch gesetzliche Feierlichkeiten bestätigen; **solemnitas testament'**, f., bei Letzt-Willenserklärungen erforderliche Gebräuche; **Solemnität**, f., Feierlichkeit, Festlichkeit; **solemniter**, feierlich, festlich.
solenostömisch (nl.) mit röhrenförmig verlängertem Maule; **solenötisch** (gr.) langen, hohlen Röhren ähnlich.
Solfanaria, **Solfatara**, f. (it.) Schwefelgrube.
Solfeggi, **Solfeggien**, pl. (it. spr. -fedschi) Uebungsstücke für den Gesang ohne Text; **Solfeggio**, m. (spr. -fedscho) Noten-a-b-c; **solfeggiren** (spr. -fedschi-) die Tonleiter oder die Noten nach ihrer Benennung absingen.
Solfä, pl. (it.) Schwefelabdrücke (von Gemmen).
solibranchisch (nl.) nur durch die Kiemen athmend; **soliferrisch**, ganz eisern; **soli Deo gloria** (l.) Gott allein die Ehre; **Solloquium**, n., Selbstgespräch; **solipädisch** (nl.) einhufig; **Solipsismus**, m., Selbstsucht; **Solipsist**, m., Egoist, Selbstüchtiger; **Solipugae**, pl. (l.) eine giftige Art Armeisen und Spinnen; **solitär**, einsam, ungesellig; **Solitär**, m., Einsamer, Einsiedler; einzeln gefasster Diamant; **Solitarium**, m. (pl. Solitärer) Einsamer, Einsamlebender, Einsiedler; **Solitude**, f. (fr. spr. -tühd') Einsamkeit, Einöde; **solivägisch** (l.) allein oder einzeln umherschweifend.
Solicitor, m. (e.) Mahner, Anforderer, Anwalt.
solid, **solids** (l.) dicht, fest, gründlich, zuver-

lässig, rechtlich, sicher; **solidär**, **solidarisch**, für das Ganze, sammt und sonders (haften); **Solidarität**, f., gegenseitige gemeinsame Verpflichtung; **Solidarpathologie**, f. (lgr.) Krankheitslehre, welche die festen Theile des Körpers, besonders die Nerven, als Grundlagen zu Krankheiten betrachtet; **Solidation**, f. (l.) Befestigung, Versicherung; **Soldescenz**, f., das Festwerden, Erstarren; **solidesciren**, dicht werden, fest werden; **solidicornisch** (nl.) mit festen Fühlhörnern; **solidificiren**, (festigen, fest machen; **solidipädisch**, mit ganzem, ungespaltenem Hufe; **solidiren** (l.) befestigen, versichern; **Solidismus**, m. (nl.) nur die festen Theile des Körpers berücksichtigendes Heilmittel; **Solidist**, m., Anhänger des Solidismus; **Solidität**, f. (l.) Dichtigkeit, Festigkeit, Rechtlichkeit, Zuverlässigkeit; **Solidum**, n., Ganzes, Gesamtes, Festes, Körperliches; **solidungulirt** (nl.) mit ganzem, ungespaltenem Hufe; **Solidus**, m. (l., pl. Soliden) altrömische, zweiseitig geprägte Goldmünze, etwa 3 Thlr. werth; im Mittelalter eine Silbermünze. [münze.]
solitän (l.) gewöhnlich.
Solivags, f. (fr. spr. -wabsch') Balkenberechnung; **solivirt** (l.) von Balken getragen.
sollecito (it. spr. -tschito) traurig.
solicitäbel (l.) nachsuchbar; **Solicitant'**, m., Bittsteller, Rechtsucher, Mahner; **Solicitation**, f., Beunruhigung, Aufreizung; inständige Bitte, Gesuch, das Mahnen; Betreibung einer Rechtsache; **solicitationes importunae**, pl., zudringliches Anliegen; **Solicitator**, m., Rechtshetreiber, Anforderer für andere; **solicitiren**, erregen, aufreizen, zu bewegen suchen, ersuchen, anliegen, ansuchen.
Solmisation, f. (it.) das Singen der Tonleiter; **solmisiren**, die Tonleiter oder die Noten nach ihrer Benennung singen.
solo (it.) allein, ohne Begleitung, ohne Hülfe; **Solo**, n., Alleinspiel, Alleingesang; **Solofänger**, m., Alleinfänger, Windhund, der allein Hasen fängt; **Solokrät**, m. (lgr.) Alleinherrscher; **Solosänger**, m., Alleinsänger.
Solöcis'mus, m. (gr., pl. Solöcis'men) Sprachfehler in der Wortfügung (von der cilicischen Stadt Soli); **solöcisch**, sprachwidrig, fehlerhaft; **Solöcist'**, m., der Sprachfehler macht. [10 Sgr.]
Solota, f., türkische Silbermünze = 1 Thlr.
Solotnik, m., russisches Gewicht = 1/3 Loth.
Solotgen, pl. (nl.) Kiefernspinnen, Giftkanker.
solstitial (nl.) ein Solstitium betreffend, zur Sonnenwende gehörend; **Solstitialpunkte**, pl., Sonnenstillstandspunkte; **Solstitium**, n. (pl. Solstitia, Solstitien) Sonnenstillstand, Sonnenwende; **solstitium aestivum**, Sommer Sonnenwende (21. Juni); **solstitium brumale** oder **hibernum**, Winter Sonnenwende (21. December).
Soltnik, m. (poln.) Hauptmann.
solübel (l.) auflösllich; **Solühilität**, f., Auflöslichkeit; **solüt**, ungebunden; unbesorgt, frei; **solutil**, auflösbar; **Solution**, f., Auflösung, Aufgelöstes, Entwicklung, Zahlung, Aufhebung einer Verbindlichkeit durch Bezahlung; **solutio indebiti**, ohne Verbindlich-

- keit geleistete Zahlung; **solutio particularis**, Zahlung auf Abschlag; **solutiv** (nl.) auflösend, den Leib öffnend; **Solutor**, m. (l.) Auflöser; Eröffner; Bezahler; **Solutum**, n., Aufgelöstes; **solutörisch** (nl.) auflösend, lessprechend.
- solv.** = solve! (l.) löse auf! auch = solvatur! es werde aufgelöst! **solvabel**, zahlungsfähig; **Solvabilität**, f. (nl.) Zahlungsfähigkeit; **solven'do** (l.) zahlungsfähig; **solvent'**, auflösend; zahlungsfähig; **Solventia**, pl., auflösende oder Auflösungsmittel; **Solvenz'**, f., Zahlungsvermögen; **solvibel** (nl.) auflösbar, erklärbar; **solviren**, auflösen, entthüllen; bezahlen.
- Soma**, f. (it.) Flüssigkeitsmass in Toscana, Saum von 2 Lägeln, 66% Liter.
- Somateunen**, pl. (sp.) spanischer Landsturm (1808—13), der sich auf den Schall der Soma (Stürmglocke) versammelte.
- Somateria**, f. (grl.) Eidergans.
- soma'tisch** (gr.) körperlich, leiblich; **Somatist'**, m., Geisterleugner; **Somatologie**, f., Körperlehre, Beschreibung des menschlichen Körpers; **somatologisch**, zur Somatologie gehörend; **Somatologist'**, m., Ableugner aller geistigen Stoffe; **Somatomimik**, f., Ausdruck des Seelenzustandes durch Bewegungen des Körpers; **Somatoplatypöden**, pl., Vögel mit platten Füßen nahe am After; **Somatotomie**, f., Zergliederung des menschlichen Körpers; **somatotömisch**, zur Somatotomie gehörend; **Somatozoarien**, pl., Thiere, bei welchen der Leib (und seine Organe) vorherrscht.
- Sombaje**, m., siamesische Münze = 3 Pfennige.
- sombre** (fr. spr. songbr') düster, trübe, mürisch, schwermüthig; **Sombrero**, m. (sp.) Schattenhut, breitrandiger spanischer Hut.
- Some**, f. (it.) Getreidemass.
- Somma**, s. **Soma**.
- Sommage**, f. (fr. spr. -mahsch') Frondienst mit Lastthieren. [Vorladung.]
- Sommation**, f. (l.) Aufforderung, Mahnung.
- Somme**, f., grosses chinesisches Fahrzeug.
- Sommelier**, m. (fr. spr. -meljch) Kellner, Beschliesser; **Sommelière**, f. (spr. -meljäh'r') Kellnerin, Beschliesserin; **Sommellerie**, f., Kellnerei, Schaffnerei.
- Sommer**, m., spanisches Flüssigkeitsmass, $\frac{1}{8}$ Aroba.
- Sommière**, f. (fr. spr. sommjäh'r') eine Art vollener Sarsche.
- Sommist'**, m. (it.) päpstlicher Kanzleidirector.
- Sommit'**, m., Nebelstein, Nephelin. [sten.]
- Sommitäten**, pl. (fr.) die Höchsten, Vornehm-
- Somnambule**, m. und f. (fr. spr. -hül'l'), **Somnambulist'**, **Somnambulus**, m. (nl.) Nachtwandler, Mondsüchtiger, Schlafgänger; **somnambuliren**, schlafwandeln; **Somnambulis'm**, **Somnambulis'mus**, m., das Nachtwandeln, Mondsüchtigkeit, das Schlafwachen.
- somniäl** (l.) traumartig, traumähnlich; **Somniator**, m., Träumer; **Somnifera**, pl., schlafbringende Mittel; **somniförisch** (nl.) auf Blumen schlafend, die Nacht auf Blumen zubringend; **somniren** (l.) träumen; sich einbilden; **Somniloque**, m. (fr. spr. -lohk') Schlafspreeher; **somnilöquisch** (nl.) im
- Schlafte sprechend; **Somnium**, n. (l.) Traum; Einbildung; **Somno**, m. (nl.) Schlaftisch, Schränkchen neben dem Bette; **somno'ent'** (l.) schläfrig, schlafsuchtig; **Somnolenz'**, f., Schlafrikigkeit, Schlafsucht; **Somnus**, m., Schlaf; **somnus förum**, Blütenschlaf; **somnus fölorum**, Blätterschlaf in der Knespe.
- Somoint'**, m., eine Saphirart.
- Sompaje**, f., siamesische Silbermünze, etwa 8 Pfennige.
- Sompi**, m., kleines Gold- und Silbergewicht auf Madagaskar.
- sonäbel** (l.) ertöndend, leicht ertöndend; **Sonabilität**, f. (nl.) ertöndende Beschaffenheit; **sonan'te** (it.) klingend, tönend.
- Sonat**, n. (fr.) weissgares Hammelfell.
- Sonäte**, f. (it.) Musikstück für das Klavier;
- Sonatine**, f., kleines Musikstück für dasselbe.
- Sonchus**, m. (gr.) Sauditel, Gänsedistel.
- Sonde**, f. (fr.) Senknadel, Senkblei, Bergbohrer, Untersuchungsstange der Zollbeamten;
- Sondeur**, m. (spr. -döhr) Untersucher, Erforscher; **sondiren**, die Tiefe ergründen, untersuchen, ausforschen.
- Sonstt**, n. (it.) Reimgedicht von 14 Zeilen;
- Sonettist'**, m., Sonettidichter.
- Songar**, m., sibirische Ratzenart.
- Sonica**, f., (Spielkarte) zur rechten Zeit kommandum Gewinn oder Verlust zu entscheiden.
- sonicephälisch** (gr.) beim Antossen mit dem Kopfe summend (Insekten); **soniferös** (nl.) klingend, tönend; **sonipädisch** (l.) mit dem Fusse stampfend; **Sonnerie**, f. (fr.) Geläute, Schlagwerk.
- Sonna**, **Sunna**, f. (türk.) mündliche Ueberlieferung der Mohammedaner; **Sonni'ten**, s. **Schüten**.
- Sonnet**, n. (fr.) = Sonett. [Trikttrak.]
- Sonnez**, n. (fr. spr. -neh) zwei Klebsen im
- Sonometer**, n. (lgr.) Tonmass, Klangmesser;
- Sonometrie**, f., Tonmessung; **sonométrisch**, tonmessend; **sonör**, **sonörisch**, wohlklingend, helltönend; **sonoranente** (it.) wohlklingend, fließend; **Sonorität**, f. (nl.) heller Klang, Wohlklang; **sonoro** (it.) tönend, schallend.
- Sonto**, m., der beste chinesische Thee.
- Sopha**, **Sofa**, n. und m. (türk.) Ruhebett.
- Sophér**, m. (hebr.) Schulmeister, Zehngebotschreiber.
- Sophi**, m., Titel des Königs von Persien; **Sophis**, pl. (arab.) die allerersten Anhänger Mohammed's; die strengen Muselmanen.
- Sophilogium**, n. (gr.) weises Gespräch, verständige Unterhaltung.
- Sophis'ma**, n. (gr., pl. **Sophismäta**, **Sophis'men**) Trugschluss, Vernünftelei; **Sophiet'**, m., Vernünftler, Aferweiser; **Sophisterei**, f., Vernünftelei, Spitzfindigkeit; **Sophistication**, f. (nl.) Hintergehung, Verfälschung; **Sophisticator**, m., Verfälscher; **sophist'isch** (gr.) spitzfindig, trügerisch; **sophistisiren**, Trugschlüsse machen.
- Sophomäne**, m. (gr.) Weisheitsnarr; **Sophomanie**, f., Weisheitssucht; **Sophophobia**, f., Furcht vor Weisen; **Sophophonie**, f., Ermordung der Weisen.
- Sophöra**, f. (gr.) der Schmurstrauch.
- Sophronist'**, m. (gr.) Sittenaufseher; **Sophro-**

- nisteren, pl., Weisheitszähne; **Sophonisterium**, n., Besserungshaus; **Sophonitis**, f., der Zierstendel; **Sophrosyno**, f., Besonnenheit, Mässigung, Keuschheit.
- Sopientia**, pl. (l.) stillende, lindernde Heilmittel; **sopiren**, einschläfern; **Sopor**, m., Schlaf, Schlummer, Schlafsucht; **soporativ**, einschläfernd, langweilig; **Soporifera**, pl., schlafbringende oder Einschläferungsmittel; **soporiren**, einschläfern; **soporös** (nl.) Schlafsucht bewirkend.
- sopra** (it.) über, mehr als; **Sopra-Agio**, m. (spr. -adscho) ungewöhnliches Aufgeld; **sopra-protesto**, über den Protest, d. h. aus Freundschaft (einen Wechsel annehmen); **sopra-tara**, über die gewöhnliche Tara (bewilligter Abzug); **Soprän**, **Soprano**, m., Oberstimme, höchste Stimme.
- Sora**, f., Porzellanfieber, Flugbeulen.
- Sorän**, m., zinnoberrother Granat mit bläulichem Anfluge.
- Soraseni**, f., Prakritdialekt der Prinzessinnen in indischen Gedichten.
- Sorbät**, n., apfelsaures Salz.
- Sorbe**, f. (fr.) Spierlingsfrucht, Arlesbeere (lat. Sorbum); **sorbische Säure**, Säure aus dem Saft der Vogelbeeren; **Sorbus**, m. (l.) Sperberbaum, Spierlingsbaum, Arlesbeerbaum.
- Sorbet**, m. und n., türkischer Kühltrank, eine Art Gefrorenes; **Sorbetiärs**, f. (fr. spr. -bet-jähr) Kühlgefäss, Gefriergefäss.
- sorbil** (l.) einschürfbar; **Sorbition**, f., das Schürfen; das Geschürfte.
- Sorbonica**, f. (nl.) theologische Doctordisputation; **Sorbonist'**, m. (fr.) Doctor der Sorbonne; **Sorbonne**, f., ehemals Hauptcollegium der Theologen zu Paris.
- Sordawalit**, m., schwarzer Granat aus Finland.
- Sordes**, pl. (l.) Unreinigkeiten, Schmutz; **sordid**, schmutzig, geizig; **Sordidität**, f., Schmutzigkeit, Filzigkeit.
- Sordine**, f. (fr.), **Sordino**, m. (it.) Dämpfer (bei Geigen); **sordo**, gedämpft; **Sordunen**, pl., gedämpfte Orgelpfeifen.
- Sorex**, m. (l.) Spitzmaus; **soricin**, von der Spitzmaus; **Soricina**, pl., Spitzmausarten.
- Sorgho**, **Sorghum**, **Sorgo**, n., indianische Hirse, Moerhirse.
- Sori**, m., grauer Atramentstein.
- Soria**, f. (sp.) gewaschene span. Lammwolle.
- Sorites**, m. (gr.) Kettenschluss, verfanglicher Vernunftschluss.
- Sornetten**, pl. (fr.) Albernheiten, Possen.
- Sorocephalus**, m. (gr.) eine capische Pflanze.
- Sorokowoi**, m., russisches Mass = 40 Eimer.
- Soron**, m., senegalische Napfschnecke.
- Soror**, f. (l.) Schwester; **sororiäl**, **sororiäl**, **sorörisch** (nl.) schwesterlich; **Sororicida**, m. (l.) Schwestermörder; **Sororicidium**, n., Schwestermord; **sororisiren**, als Schwestern miteinander umgehen; **Sororität**, f. (nl.) Schwesterschaft, Schwesterstand.
- sororiant'** (nl.) schwellend (vom Busen); **Sororiation**, f., das Schwellen der Brüste.
- Sors**, f. (l.) Los, Antheil, Hauptsumme, Kapital; **sorte dirimiren**, durchs Los entscheiden; **Sortilegium**, n., Weissagung durch Lose.
- Sorte**, f. (fr.) Art, Gattung; **Sortiment'**, n., Verkaufs- oder Waarenlager; Vorrath fremder Verlagsschriften; **sorting pack cloths**, pl. (c.) ordinäre englische Wollzeuge; **sorting penny-stones**, pl., ordinäre Tücher von Ausschusswolle; **sortiren** (fr.) nach Sorten absondern.
- Sortie**, f. (fr.) Ausgang, Ausfall, Ausfallsthür.
- Sosier**, m., Buchhändler (nach einer berühmten Buchhändlerfamilie im alten Rom).
- sospiran/do**, **sospiran'te** (it.) seufzend, klagend; **Sospiren**, pl. (it.) Senfzer, kleine Ruhepunkte; **sospirevole**, **sospiröso**, seufzend, klagend.
- Sospität**, f. (l.) Wohlstand, Wohlsein.
- sostenuto** (it.) gehalten, ausgehalten.
- Sot'strum**, n. (gr.) Rettungslohn, Belohnung für Aerzte.
- Sot**, m. (fr. spr. soh) Narr, Einfaltspinsel.
- sotädisch** (gr.) schmutzig, unzüchtig (von Versen, wie ein altgriechischer Dichter Sotädes sie schrieb).
- Soterien**, pl. (gr.) Rettungsfeste; **soäterisch**, rettend, befreiend; **Soterologie**, f., Heilandslehre, Seligkeitslehre. [Juden.
- Soterim**, pl. (hebr.) Gerichtsdienner bei den Soänie, f. (russ.) das Hundert (Kosacken); **Sotnik**, m., Hauptmann.
- soto** (it.) bezahlt.
- sottile peso**, m. (it.) leichtes Gewicht.
- Sottiss**, f. (fr.) Dummheit, Grobheit, anzügliche Rede; **Sottissier**, m. (spr. -tisch) Zotenreisser; Sammlung von schmutzigen Liedern.
- sotto** (it.) unter, unten; **sotto mano**, unter der Hand; **sotto voce** (spr. -wehtsche) mit leiser, gedämpfter Stimme, leise.
- Sou**, m. (fr. spr. suh, pl. Sous) französische Münze = $\frac{1}{20}$ Frank oder 5 Centimen = $\frac{4}{5}$ Pfennig preuss. Courant.
- Soubab**, m., heber Beamter im Reiche des Grossmoguls, Unternabob; **Soubabie**, f., Würde und Gebiet eines Soubabs.
- Soubaschi**, m. (türk.) Bezirkshauptmann; Polizeileutenant.
- Soubassement**, n. (fr. spr. suhbass'mang) Grundmauer; Säulenunterlage.
- Soubeirans**, pl. (fr. spr. subärang) ammoniakalisch-basische Salze.
- Soubrette**, f. (fr. spr. subrett') Zofe, schlaues Kammermädchen.
- Soucha**, m. (fr. spr. suscha) gestreifter chinesischer Flor. [Theesorte.
- Souchong**, m. (chin.) eine sehr geschätzte
- Soucoupe**, f. (fr. spr. sukup') Unterschale (einer Tasse).
- Soudis**, m., Silbermünze von etwa $3\frac{3}{4}$ Sgr. Werth, zu Ormuz am Persischen Meerbusen.
- Soudär**, m., Indier der vierten oder gewerbtreibenden Kaste.
- Souffleur**, m. (fr. spr. sufflöhr) Einhelfer, Zuflüsterer; **souffiren** (spr. suffi-) einhelfen, zuflüstern.
- Souffrance**, f. (fr. spr. suffrang's) Erduldung, Leiden; nicht getülgter und nicht übereinstimmender Rechnungsposten; **Souffredouleur**, m. (spr. suff'dulöhr) (eig. Schmerzleider) Marterholz, Packesel (Ding, das zu allem gebraucht wird).
- Soulagement**, n. (fr. spr. sulahsch'mang) Unterstützung, Erleichterung, Beruhigung;

soulagiren (spr. sulaschi-) unterstützen, erleichtern, beruhigen.

Soumission, f. (fr. spr. sumission) Unterwerfung, Ergebung, Gehorsam.

Soupeçon, m. (fr. spr. supsong) Argwohn, Verdacht; **soupeçonnel** (spr. supson-) verdächtig; **soupeçonneux** (spr. supsonnö) argwöhnisch, mistrauisch; **soupeçonner** (supsonni-) argwöhnen, mistrauen, in Verdacht haben, vernüthen.

Soupé, **Souper**, m. (fr. spr. supeh) Abendessen; **Soupière**, f. (spr. supjäh'r) Suppenschüssel; **soupiren** (spr. supi-) zu Abend speisen.

Soupeton, f. (fr. spr. supangt') Tragriemen, Hangriemen einer Kutsche.

souple (fr. spr. supl') geschmeidig, biegsam, nachgiebig; **Souplease**, f. (spr. supless') Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Fügsamkeit.

Source, f. (fr. spr. suhrs') Quelle, besonders Handelsquelle.

Sourdeline, f. (fr. spr. surd'lihn') Hummel, Sackpfeife mit vier Pfeifen. [linien].

Sourdine, f. (fr. spr. sur-) Dämpfer (bei *Vieo-scure conversea*, pl. (fr. spr. söhr kongwers') Betschwestern; *scours de la miséricorde*, Busschwestern.

sous (fr. spr. suh) unter; **Sousbassement**, n. (spr. subass'mang) Säulenunterlage, Grundmauer; **Souschante**, m. (spr. suschangtr') Untercantor; **Sousclerc**, m. (spr. suh-) Unterschreiber; **Souscripteur**, m. (spr. suscrip-töhr) Subscriber, Unterzeichner; **Sous-diaque**, m. (spr. subdiakr') Unterdiakon; **Souslieutenant**, f. (spr. subliöt'naungs') Unterlieutenantsstelle; **Souslieutenant**, m. (spr. subliöt'naung) Unterlieutenant; **Sousplede**, f. (spr. subpiä) Stiefelstege; **Sousporte**, f. (spr. subport') Untereinfassung (in Gemälden und Tapeten); **Sous-résines**, pl. (spr. suhresihn') Unterharze.

Soutäne, f. (fr. spr. su-) langer Leibrock der katholischen Geistlichen; geistlicher Stand; **Soutanelle**, f. (spr. su-) kurzer Leibrock.

soutenable (fr. spr. su'nabl') haltbar, zu verteidigen; **Soutenant**, m. (spr. su'nant) Respondent; **Souteneur**, m. (spr. su'nöhr) Hurenwirth; **souteniren** (spr. su'tni-) unterstützen, behaupten, verfechten, ertragen.

Souterrain, n. (fr. spr. suterräng) unterirdisches Gewölbe, Keller. [stützung].

Soutien, n. (fr. spr. sutiäng) Stütze, Unter-

Souvenance, f. (fr. spr. suw'naungs') Erinnerung; **Souvenir**, n. (spr. suw'nir) Andenken, Erinnerungsgeschenk; Denkbuch.

souverän, **souverain** (fr. spr. suw'rän) unabhängig, frei herrschend; **Souverän**, **Souverain**, m., unumschränkter Herr, Selbstherrscher; engl. Goldmünze = 20 Schilling Sterling; **Souveränität**, **Souverainität**, f. (spr. suw'rän-) unumschränkte Herrschaft, Oberherrlichkeit; **Souveränitäts-Rechte**, pl., Hoheitsrechte.

Soversign, m. (e. spr. söw'werin) engl. Goldmünze = 1 Pfund Sterling.

Sowas, n., Gemisch von Gold und japanischem Kupfer. [nator].

Sowjet, m. (serb.) Senat; **Sowjetnik**, m., **Se-Soj**, m., ein Wollzeug, die beste Art Rasch.

Soya, s. **Soja**.

Sp. = spiritus (l.) Geist.

Spaccio, m. (it. spr. spatscho) Absatz, Vertrieb; Meldungsbrief; Zollschein.

Spadassin, m. (fr. spr. -säng) Schläger, Raufbold.

apadicocephälisch (gr.) mit kastanienbraunem Kopfe; **spadix**, dattelfarben, kastanienfarben, braunroth.

spadicin (gr.) mit Aehrenkolben: **Spadix**, m., abgerissener Zweig, Aehrenkolben.

Spadille, f. (fr. spr. -dilj') Spadendaus oder Pique-As in der französischen Karte.

Spado, m. (l.) Entmannter, Verschnittener; **spadönisch**, entmannt, verschnitten.

Spadostyles, f. (gr.) Kolbengriffel (Pflanze).

Spagat, m., (in Oesterreich) Bindfaden.

Spagnolette, f., eiserne Thür- oder Fensterstange; spanisches Menuet.

Spagyrie, f., Scheidung zur Veredlung der Erze, Scheidekunst; **spagyrisch**, ausziehend, erzveredelnd, chemisch.

Spahi, m. (pl. **Spahis**) türkischer Reiter; Besitzer von Kronlehen; Grundherr; **Spahilik**, n., Kronlehngut.

Spalangia, f. (gr.) Zwergschlupfwespe.

Spalax, f., Blindmaus. [geländer.

Spalier, n. (it.) Geländer, Baum- oder Garten-

Spalt, m. (fr.) Erdpech, Judenpech.

Spalm, m. (fr.) Theer, Schiffspech, Kitt; **spalmiren**, Schiffe ausdichten, verpichen.

Spampanäden, **Spampanäten**, pl. (it.) Aufschneidereien.

spanan'thisch (gr.) mit wenigen Blumen.

Spaniel, m. (e.) Wachtelhund, Hühnerhund.

Spaniöl, m. (sp.) eine Sorte Schnupftaback;

Spaniolett, m. (für Espagnolette, f.) ein feiner Wollzeug.

Spanopögon, m. (gr.) Dünnbärtiger.

Spanten, pl., Rippen eines Seeschiffs.

Sparact, m., Zahnschnabel, amerikanischer Neuntödtler.

Sparadrap, n. (fr. spr. -drah) Durchzug, durch Pflaster gezogene Leinwand.

apargamödes, **spargamödisch** (gr.) zu heftigen Krämpfen geneigt und daran leidend;

Sparag'mus, m., heftiger Krampf.

Sparagon, n. (e.) grobes englisches Tuch.

Sparaxis, f. (gr.) Schlitzschwertel.

Sparcette, f. (fr. spr. -sett') Esparsette, spanischer Klee.

Sparganion, n. (gr.) Igelskolbe, Degenkraut;

Sparganon, n., Windel, Wickeltuch; **Sparganösa**, f., Einwindelung, das Einwickeln.

Spargement', n., ausgesprengtes Gerücht, Gerede; **Spargillum**, n. (l.) Weihwedel;

spargiren, ausstreuen, aussprengen; ins Gerede bringen.

Spargösis, f. (gr.) das Strotzen, strotzende Brust, Milchgeschwulst.

Sparmannia, f., ein capischer Strauch.

Sparoiden, pl. (gr.) die Meerbrassen.

sparsiförisch (nl.) mit zerstreut stehenden Blumen; **sparsifölsch**, mit zerstreut stehenden Blättern; **sparsil** (l.) zerstreut stehend;

spars'im, zerstreut; **Sparston**, f., das Streuen, Ausstreuen. [Pfarre und Knarre.

Spärtam et **Martham** (l.) Amt und Weib,

spartanisch, streng, abgehärtet (Kinderzucht).

Sparterie, f. (fr.) Flechtwerk; Mattenfabrik; **Sparteriehüte**, pl., von *Spartogras* u. s. w. geflochtene Hüte; **Spartum**, **Spartogras**, n. (gr.) Faden- oder Strickgras, spanischer Ginster (dessen Blätter zu Seilen benutzt werden). [spermum.]

Spartium, n., Bitterstoff des *Spartium monosperum*, m. (l.) Goldbrassen.

Späsie, f. (gr.) das Zichen, Zucken; **Spas'ma**, n., Krampf, Zuckung; **spasma'tisch**, n. Krämpfen leidend; **spasmödisch**, krampfhaft, krampfartig, krampfstillend; **Spasmiologie**, f., Lehre von den Krämpfen; **spasmiologisch**, zur Lehre von den Krämpfen gehörend; **Spas'mus**, m., Krampf, Zuckung; **spas'mus abdominalis**, Bauchkrampf; **s. anrium**, Ohrenzwang; **s. clonius**, Zuckung; **s. cynicus**, Hundskrampf; **s. urëthrae**, Harnröhrenkrampf; **s. ventriculi**, Magenkrampf; **s. vesicae**, Harnblasenkrampf; **spa'tisch**, krampfhaft, krampfartig, krampfstillend.

Spatangiten, pl., versteinerte Seeigel.

Spatel, m. (l.) Streicheisen, Farbstreicher, Pflasterstein.

Spathaceae, pl. (gr.) Scheidenlilien; **Spatha**, f., Blumenscheide; **spathiförisch** (grl.) mit von einer Blumenscheide umgebenen Blumen; **Spathilla**, f. (nl.) kleine Blumenscheide; **Spathodëa**, f. (gr.) Scheidenbignonie.

Spathogenesie, f. (gr.) Spathbildung; **Spathoglotte**, f., javanische Örehsigattung; **spathum fuoricum**, Flussspat; **spathum ponderosum**, Schwerepat.

spatiös (l.) geräumig, weit ausgedehnt; **Spätiosität**, f., Geräumigkeit, Weitläufigkeit; **Spatium**, n. (pl. **Spätia**, **Spätien**) Zwischenraum, Frist; Trennstift der Schriftsetzer; **spatium deliberandi** oder **s. deliberationis**, Ueberlegungsfrist.

Spatula, f. (l.) der Spatel; **Spatularia**, f., der Löffelstör; **spatuliförisch** (nl.) mit spatelförmigen Theilen; **spatulirt**, spatelförmig.

spazieren (l.) lustwandeln, sich ergehen; **Spazierfahrt**, **Spaziergang**, **Spazierritt**, m., Lustfahrt, Lustgang, Lustritt.

spazon'tisch (gr.) ziehend, schöpfend.

Specerei, f., Gewürzwaren.

speciäl (l.) einzeln, genau; **Speciäl**, **Specialia**, m., Vertrauter, Busenfreund; **Specialia**, **Specialiöra**, pl., besondere Umstände, Genaueres; **specialisiren**, besonders bezeichnen; vereinzeln; **Specialissima**, pl., kleinste oder geringfügigste Umstände; **specialissime**, ganz besonders, aufs Genaueste; **Specialist**, m. (nl.) Fachgelehrter, Fachschriftsteller; **Specialität**, f. (l.) besondere Eigenthümlichkeit; **specialiter**, besonders, namentlich; **Specialkarte**, f., Karte, die einen einzelnen Landesstrich darstellt; **Special-Resolution**, f., besondere Verfügung; **Specialvollmacht**, f., Vollmacht für eine einzelne Geschäftsangelegenheit; **speciell**, einzeln, genau; **Speciös**, f., besondere Art, Grund- oder Hauptrechnungsart; pl., Bestandtheile zu Mischungen; **Species-Dukaten**, m., wirklicher Dukaten in Gold; **species facti**, f., That- oder Geschichtserzählung, Thathericht; **species pectorales**, pl., Brustthee; **Species-Thaler**, m., wirklicher Thaler in Einem Stück

= 1 Thlr. 10 Sgr.; **Specification**, f. (nl.) besondere Angabe und Benennung, Stückverzeichnis; **specificativ**, besonders benennend, einzeln anführend; **specificioe**, namentlich, stückweise, einzeln; **specificiren**, einzeln, namentlich angeben; **Specificität**, f., Eigenthümlichkeit, Besonderheit; **Specificum**, n., Eigenmittel, eigenthümliches, sicheres Heilmittel; **specifisch**, eigenthümlich, besonders, verhältnissmässig.

speciellät (l.) mit Spiegeln versehen, gespiegelt. **Speciellum**, n. (l.) Such- oder Findenadel.

Specimen, n. (l., pl. **Specimina**) Probe, Probearbeit, Beweis; **speciös**, anschnlich, schön, scheinbar; **Speciosität**, f., Ansehnlichkeit, Schönheit.

Specklinia, f., eine Orchisgattung.

spectäbel (l.) sehenswerth, anschnlich; **Spectabilität**, f., Anschnlichkeit (Titel).

spectaculiren, **Spectäkel** machen, **spectäkeln** (l.) Aufsehen erregen, lärmern; **spectaculös**, seltsam, schimpflich, schändlich; **Spectäkel**, **Spektäkel**, n. (lat. **spectaculum**) Schauspiel, Anblick, Lärm; **Spectant'**, m., Zuschauer, Beschauer; **Spectation**, f., Besichtigung, Untersuchung; **spectativ**, zur Betrachtung gehörend; **Spectator**, m. (pl. **Spectatores**) Zuschauer, Beobachter; **Spectatorium**, n., Zuschauerkreis; **Spectatrix**, f., Zuschauerin, Beschauerin.

Spectrum, n. (l., pl. **Spectra**) Gespenst, Erscheinung, begrenzte Stelle.

speculäbel (l.) sichtbar; **speculärisch**, spiegelartig, durchsichtig; **Speculärstein**, m., Spiegelstein, Marienglas; **speculiförisch** (nl.) Spiegel tragend, spiegelig; **Speculum**, n. (l.) Spiegel, Sperrer (chirurgisches Instrument); **speculum oculi**, Augensperrer; **speculum oris**, Mundsperrer.

Speculant' (l.), **Speculateur** (fr. spr. -kulator) m., Forscher, Grübler, Unternehmer; **Speculation**, f. (l.) Forschung, geistige Betrachtung, kaufmännische Gewinnberechnung im voraus; **speculativ**, forschend, grübelnd, übersinnlich, unternehmend; **speculative Philosophie**, f. (lgr.) tief sinnige Vernunftforschung; **Speculätor**, m. (l.) Späher, Forscher; **speculärisch**, zum Spähen gehörend; **Speculätrix**, f., Späherin; **speculiren**, nachsinnen, grübeln, aussersinnliche Betrachtungen anstellen, Handelsentwürfe machen, auf Gewinn sinnen.

Spedalekhed, f. (dän.) der höchste Grad der böartigen Krankheit Radesyge.

spediren (it.) fördern, versenden; **Spediteur**, m. (fr. spr. -töhr) Versender, Güter- oder Waarenversender; **Spedition**, f. (it.) Waarenversendung; **Speditions-Conto**, n., Versendungsrechnung; **Speditions-geschäfte**, pl., Versendungs-geschäfte; **Speditions-güter**, pl., Versendungs-güter; **Speditions-handel**, m., Versendungs-geschäfte; **Speditions-Provision**, f., Versendungs-gebühr.

Spelta, f. (l.) Spelt, Spelz, eine Art Korn.

Spelter, m. (e.) Zink.

Spelunke, f. (l.) Höhle, Raubnest.

Spencer, m. (e.) englische Ueberweste oder kurzer Rock ohne Hösse.

spendäbel (fr.) freigebig; **Spendage**, f. (spr.

-dabsch') Spende, Schenkung; **spendiren**, spenden, verschenken, daranwagen.
Spenneria, f., eine amerikanische Pflanze.
Speo, m. (it.) Meerschnecke im Meerbusen von Nizza.
spëräbel (l.) zu hoffen, hoffentlich; **Speranza**, f. (it.) Hoffnung.
Spergula, f. (nl.) der Spark (Futterkraut).
Sperma, n. (gr.) Samen; **Spermacöt**, **spermacöti**, n. (grl.) Walrath, Samen des Wal-fisches; **Spermacöce**, f. (gr.) Pflanze der heissen Zone; **Spermadictyon**, n., ostindischer Strauch; **Spermakrasie**, f., schlechte Mischung oder Beschaffenheit des Samens; **Spermatakratie**, f., Unvermögen, den Samen anzuhalten; **Spermatenergie**, f., Samenkräftigkeit, Samenstärke; **Spermatias**, m., Sämling, samenreiche Frucht; **Spermatin**, n., Samenstoff; **Spermatie**, f., Samenader; **sperma'tisch**, Samen erzeugend (Mittel); **sperma'tische Gefässe**, Samengefässe; **Spermatobölus**, m., Samenwerfer, Säemaschine; **Spermatocöcie**, f., Samengefässbruch; **Spermatocyt'is**, f., Samenbläschen; **Spermatograph**, m., Samenbeschreiber; **Spermatographie**, f., Samenbeschreibung; **spermatographisch**, zur Samenbeschreibung gehörend; **Spermatoklem'ma**, n., **Spermatoklep'sis**, f., unmerklicher Samenabgang; **Spermatolög**, m., Samenlehrer; **Spermatologie**, f., Lehre vom thierischen Samen, Samenlehre; **spermatologisch**, zur Samenlehre gehörend; **Spermatopathie**, f., Samenleiden, davon herrührende Krankheit; **spermatophägisch**, Samenkörner essend; **Spermatophthöra**, f., Samenverderbniss; **Spermatopöa**, pl., samenzerzeugende, befruchtende Heilmittel; **spermatopöisch**, die Samenabsonderung befördernd; **Spermatorrhöe**, f., Samenfluss; **spermatorrhöisch**, den Samenfluss betreffend; **Spermatoschösis**, f., Samenverhaltung; **Spermatösis**, f., Samenerzeugung, Samenabsonderung; **Spermatozemie**, f., Samenverlust; **Spermszoidien**, pl., Samenthierchen (im Samen der Thiere); **Spermetisiren**, Samen einspritzen; **Spermöedonekrosös**, f., Mutterkornbrand; **Spermoderm'**, m., Samenkornhülle; **Spermogonie**, f., Samenerzeugung; **Spermolith'**, m., Samenversteinering, Samenstein, Mandelstein; **Spermolög**, m., Verbreiter von Gerüchten, Klättscher; **Spermologie**, f., Geschwätzigkeit, Klatscherei; **Spermonuralgie**, f., Nervenschmerz des Samenstranges; **Spermophil**, m., asiatisches Murmelthier; **Spermophlebektäsie**, f., Ausdehnung der Samenblutadern; **Spermophil'**, m., Fruchtboden der Pflanze; **spermophilisch**, Samenkörner tragend; **Spermotämon**, n., Samenfaden; **Spermozoön**, n., Samenthierchen.
sperniren (l.) verachten.
Speronära, **Speronäda**, f., maltesisches Segelschiffchen ohne Verdeck.
Speronella, f. (it.) Rittersporn.
spes succeden'di, f. (l.) Hoffnung auf Amtsnachfolge.
Spesen, pl. (it.) Versendungskosten, Auslagen.
Spet, m. (fr.) der Spiesshecht.
Spezerei, f., Gewürzwaaren.

sphaceliren (gr.) brandig werden; **Spacellie'mus**, m., das Brandigwerden; **sphaceloidisch**, **sphacelödes**, **sphacelös**, kaltbrandig; **Sphacölus**, m., kalter Brand. [Halse.]
Sphagetiden, pl. (gr.) Drosselblutadern am Sphagiluk, m., türkischer Dorfrichter.
Sphagnus, m. (gr.) ein wohlriechendes Moos; **sphagnophil**, im Sphagnus wachsend.
Sphalerokarpus, m. (gr.) nicht aufspringende, beerenförmige Frucht; **sphaleromor'phisch**, von trügerischer Gestalt.
sphaera armilläris, f. (l.) Ringkugel (zur Darstellung von Erd- und Himmelskreisen); **sphäral** (gr.) die Kugel betreffend; kugelförmig; **Sphäre**, f., Kugel, Kreis, Wirkungskreis, Gesichtskreis; **Sphäricität**, f., Rundung, Kugelgestalt; **Sphärik**, f., Lehre von der Erd- und Himmelskugel; **Sphäron**, n., Kugeln; **sphärisch**, kugel- oder kreisförmig; **sphärischer Excess**, m. (grl.) der Ueberschuss der Winkel eines sphärischen Dreiecks über zwei rechte Winkel; **sphärisches Dreieck**, n. (gr.) ein von drei Kreisbogen eingeschlossenes Dreieck; **Sphärist'**, m., mit Kugeln Spielender, Ballspieler, Ballmeister; **Sphäristorium**, n., Ballspielhaus; **Sphäristik**, f., Ballspielkunst; **sphäristisch**, zur Ballspielkunst gehörend; **sphäroblastisch**, mit kugelfunden Samenlappen; **Sphäroböl**, m., eine Art Pilz; **sphärocephälisch**, mit in Bällen beisammen stehenden Blumen; **Sphäroid**, n., Afterkugel, unvollkommene Rundung; **sphäroidisch**, rundlich, kugelförmig; **sphärokar'pisch**, mit runden Früchten; **Sphärolith'**, **Sphärolith'**, m., Nierenstein, rundkörnig abgesonderter Perlestein; **Sphärologie**, f., Lehre von der Erd- oder Himmelskugel; **Sphäroma**, n., gerundeter Körper; **Sphäromachie**, f., Faustkampf mit Bleikugeln; eine Art Ballspiel; **Sphärometer**, n., der Kugelmessner; **Sphäromycöten**, pl., Kugelpilze, kugelförmige Pilze; **Sphärophör**, m., Kugelträger (Flechtenart); **Sphärosperidit'**, m., strahliger Eisenspat; **sphärospermisch**, mit runden Samenkörnern; **Sphärolith'en**, pl., versteinerte Schalthiere von kugelförmiger Gestalt.
Sphégidae, pl. (l.) Sandwespen.
Sphen, m., Gelb- und Braun-Menakerz.
Sphenöne, f. (gr.) schleuderförmige Kopfbinde. [Einkellung.]
spheno'idisch (gr.) keilförmig; **Sphenösis**, f., spherical case-shot, s. Sthrapnel.
Sphex, m. (gr.) Sandwespe.
Sphincter, m. (gr.) Schliessmuskel; **sphincter ani**, Afterschliessmuskel; **sphincter vesicae**, Blasen-schliessmuskel.
Sphingiden, pl. (gr.) Sphinxarten, Dämmerungsfalter; **sphingivörisch** (grl.) Dämmerungsfalter oder deren Raupen fressend; **Sphinx**, f. (pl. **Sphinges**, **Sphinx**) ägyptisches fabelhaftes Thier (Löwe mit Flügeln und Kopf und Brust eines Frauenzimmers); der Dämmerungsfalter, Spindelschwärmer; der Affe Pavian.
Sphinxis, f. (gr.) Einselnürung; **Sphingonta**, pl., stark zusammenziehende Mittel.
Sphragid, m. (gr.) Siegelringstein; Pflasterkugeln mit Siegel; **Sphragist'ik**, f., Sie-

gelkunde, Lehre von den Siegeln; **sphragistisch**, siegellkundig, die Siegellehre betreffend.

sphymisch (gr.) den Puls betreffend; **sphymocephalisch**, zum Pulsschlag im Kopfe gehörend; **Sphymocephalus**, m., fühlbarer Pulsschlag im Kopfe; **sphymodisch**, pulsähnlich; **Sphymographie**, f., Beschreibung des Pulses; **Sphymologie**, f., Pulslehre; **Sphymometer**, **Sphymoskop**, n., der Pulsmesser, Pulsprüfer; **Sphymometrie**, f., Pulsschlagmessung, Pulsschlagzählung; **sphymométrisch**, zur Pulsschlagmessung gehörend; **Sphymoskopie**, f., Untersuchung des Pulses; **Sphymus**, m., Pulsschlag, Puls.

Sphyrana, f. (gr.) der Pfeilhecht.

spianato (it.) einfach, ungekünstelt.

Spiauter, m., Zink.

Spica, f. (l.) Aehre; Aehrenbinde der Wundärzte; **Spica indica**, indischer Narden; **Spica nardi**, Spickenard, Lavendel, Nardenbartgras; **Spicifer**, m., japanischer Pfau; **spiciferisch**, Aehren tragend; **spiciförmig**, **spicigörmig** (nl.) mit ährenförmig stehenden Blumen; **spiciform**, ährenförmig; **Spicilegium**, n. (l.) Aehrenlese; Nachlese, Nacherte; **Spiculae**, pl., hohle Kalknadeln in Seeschwämmen; **spicular** (nl.) spießförmig; **Spicularia**, f., eine Art Pilz; **spiculiferisch**, mit kleine Aehren bildenden Blumen; **spiculirt**, aus kleinen Aehren bestehend; **Spiculum**, n. (l.) Spitze, Stachel, Spiess.

spiccato (it.) deutlich, betont.

Spiegelmannia, f., ein capischer Strauch.

Spigelia, f., amerikanische Wurmpflanze.

Spilanthes, m. (gr.) südamerikanische Fleckenblume; **spilhemigönmisch**, mit einem fast runden Flecken; **Spilit**, m., buntgefleckte Steinart; **spilogastrisch**, mit fleckigem Bauche; **spilogönmisch**, mit eckigen Flecken; **Spilöm**, **Spilöma**, n., Muttermal; **spiloptörmisch**, mit fleckigen Flügeln; **Spilösis**, f., Befleckung, Beschmutzung.

Spina, f. (l.) Rückgrat; mit Säulen und Bildern geschmückte Quermauer (in einer Rennbahn); **spina bifida**, gespaltene Wirbelsäule; Rückgratwassersucht; **s. nodosa**, Rückensneht, englische Krankheit; **s. ventosa**, Winddorn, bössartiger Beinfrass; **spinae cervinae baccae**, pl., Kreuzbeeren; **spinal**, zum Rückgrat gehörend; **Spinal-Irritation**, f., Reizung des Rückenmarkes; **Spinal-System**, n., das Rückenmark mit seinen Nerven; **Spinarelle**, f. (fr.) Zwerchstichling (Fisch).

Spinat, m., spanischer Kohl, Grünkohl.

Spinell, m. (fr.) blassrother Rubin; **Spinella**, f. (nl.) dornartiges starkes Haar; kleiner Dorn; **Spinellän**, m., schwärzlichbraune Steinart (am Rhein); **Spinellin**, m., Gelb- und Braun-Menakerz; **Spinellirt**, mit kleinen Dornen besetzt; **spinellös**, voll kleiner Dornen; **spinescent**, in einen Dorn auslaufend, sich dornförmig gestaltend; **spinesciren**, dornig werden; **Spinett**, n. (it.) eine Art Klavier; **spinoau/disch** (nl.) mit stacheligem Schwanz; **spincerebräl**, mit stacheligem Hirn- und Rückenmarke; **spincornisch**, mit stacheligen Hörnern oder

Fühlhörnern; **spiniferisch** (l.) dornig, stachelig; **spiniform**, dornförmig; **spinigörmisch** (nl.) Dornen oder Stacheln tragend; **spinimänisch**, mit stacheligen Händen oder Pfoten; **spininer'visch**, mit dornigen Blättern; **spinipödmisch**, mit stacheligen Füßsen; **spinitar'visch**, mit stacheligen Fußwurzeln; **Spinitis**, **Spinodorsitis**, f., Rückenmarkenzündung; **spinokar'pisch** (lgr.) mit dornigen Früchten; **Spinöla**, f. (nl.) gespaltene Wirbelsäule; **spinös** (l.) dornig, stachelig; schwierig, bedenklich; **spinösul**, etwas dornig, mit stumpfen Stacheln.

Spinozis'mus, m. (gr.) Lehre des jüdischen Gelehrten Spinoza (dass Gott und die Welt Eins sei); **Spinozist**, m., Anhänger des Spinozismus.

Spinther, m. (gr.) das Funkenerz; **Spintheris'mus**, m., das Funkensprühen; **spintheroidisch**, funkenartig; **Spintherometer**, m., der Funkenmesser.

Spinthrien, pl., Münzen oder geschnittene Steine, welche unzüchtige Gegenstände vorstellen.

spintisieren (l.) grübeln, nachsinnen.

spinuliferisch (nl.) mit feinen Dornen bedeckt; **spinuliförmig**, mit feinen Dornen an den Blumenkelchen; **spinuliform**, einem zarten Dorne ähnlich.

Spion, m. (fr.) Späher, Auskundschafter; **Spionage**, **Spionerie**, f., Ausspäherci, Kundschafterei; **spioniren**, ausspähen, auskundschaften.

Spira, f. (l.) gewundene Krümmung. **spiräbel** (l.) athembär; **Spirabilität**, f., Athembarkheit, Verdunstbarkeit; **Spiraculum**, n., Luftloch, Oeffnung; **Spirant**, m., Hauchlaut, z. B. h; **Spiration**, f., das Hauchen, Athmen. **Spiräa**, f. (gr.) Spierstaude; **Spiräain**, n., gelber Farbestoff in den Blüten der Spiraea glauca.

spiräl (l.) schneckenförmig; **Spirälfeder**, f., Schneckenfeder (in Uhren); **Spiral-Linie**, f., Schneckenlinie; **spirälitölmisch** (nl.) ein schneckenförmiges Gewebe bildend.

Spiranthes, f. (gr.) Wendelähre.

spirato (it.) im verflössenen Monat.

spiriferisch (nl.) mit gewundener Krümmung; **spiriform**, krumm gewunden; **spiriro'vtrisch**, mit gewundenem Schnabel.

spiritoso (it.) geistig, feurig, lebhaft; **spirituäl** (l.) den Athem betreffend; geistig; **Spirituälen**, pl., Sittlichkeitsaufseher (in Priesterseminarien); eine strengere Partei der Franciscaner; **Spirituäla**, **Spirituälren**, pl., geistige oder geistliche Angelegenheiten; **Spiritualisation**, f., Vergeistigung, Ausziehung des Geistigen; **spiritualisieren**, vergeistigen, begeistern, fromme Richtung geben; **Spiritualis'mus**, m., Geisterlehre; philosophische Lehre, dass alles Geist sei; **spiritualistisch**, dem Spiritualismus entsprechend; **Spiritualität**, f., Geistigkeit, inneres Leben; **spirituäliter**, geistiger oder geistlicherweise; **spirituell** (gr.) geistreich, geistlich; **spirituös** (nl.) voll Spiritus, geistig; **Spirituosität**, f., Geistigkeit, Spiritus; **spirituoso** (it.) geistig, feurig, lebhaft; **Spiritus**, m. (l.) Geist, Kraft, geistiges Wasser; **spiritus asper** und **s. lenis**, der rauhe und

der sanfte Hauch (in der griechischen Sprache bezeichnet durch ϵ und ν); *s. aetheri nitrici*, versüsster Salpetergeist oder Salpeteräthergeist; *s. cornu cervi*, Hirschhorngeist; *s. familiaris*, Schutzgeist, geheimer dienstbarer Geist; *s. nitri dulcis*, versüsster Salpetergeist oder Salpeteräthergeist; *s. rector*, belebender Geist, geistige, belebende Kraft; *s. ealis ammoniaci caustici*, ätzender Salmiakgeist; *s. sanctus*, heiliger Geist; *s. silvestris*, Kohlensäure, Luftsäure; *s. vini*, Weingeist; *s. vitrioli*, Vitriolgeist; *s. volatilis Beguini*, Schwefelammoniak.

spirivalvisch (nl.) krumm um sich selbst gewunden; *spirobrachiophörisch* (lgr.) mit krumm gewundenen Armen; *spiroidiach* (nl.) einer gewundenen Krümmung ähnlich, schneckenförmig; *Spirolinaten*, pl. (l.) Schneckenmuschel-Versteinerungen; *spirolobisch* (nl.) mit spiralförmig gewundenen Samenlappen; *Spiroorbiten*, pl. (gr.) Röhrenwürmer-Versteinerungen; *Spiropören*, pl., Punktkorallen; *Spirotären*, pl., Fadenwürmer; *Spiruliten*, pl., Posthornschnecken-Versteinerungen.

spissitudo sanguinis, f. (l.) Verdickung oder Verschleimung des Blutes.

Spital (für Hospital), n., Armen- oder Krankenhaus.

Splanchnektomie, f. (gr.) unregelmässige Lage der Eingeweide; *Splanchnemphraxis*, f., Verstopfung oder Ueberfüllung der Eingeweide; *Splanchnneurysma*, n., krankhafte Ausdehnung der Eingeweide; *Splanchnica*, pl., Arzneien für Krankheiten der Eingeweide; *Splanchnodynäe*, f., Eingeweideschmerz; *Splanchnogräph*, m., Eingeweidebeschreiber; *Splanchnographie*, f., Beschreibung der Eingeweide; *splanchnographisch*, zur Beschreibung der Eingeweide gehörend; *Splanchnolith'*, m., Eingeweidestein; *Splanchnolithiäsis*, f., Steinbildung in den Eingeweiden; *Splanchnologie*, f., Lehre von den Eingeweiden; *splanchnologisch*, zur Eingeweidelehre gehörend; *Splanchnolysis*, f., Erschlaffung oder Lähmung der Eingeweide; *Splanchnopathie*, f., Eingeweideleiden; *splanchnopathisch*, an den Eingeweiden leidend; *Splanchnophthar'asis*, f., Verderbniss oder Verletzung der Eingeweide; *splanchnophtharisch*, die Eingeweide verderbend; *Splanchnophthöra*, f., Eingeweideverderbniss; *Splanchnoskelet*, n., Gerippe mit Eingeweiden; *Splanchnosklerosis*, f., Eingeweideverhärtung; *Splanchnoskopie*, f., Untersuchung der Eingeweide; *Splanchnosympathie*, f., Mitleidenheit aller Eingeweide; *Splanchnotomie*, f., Zerlegung der Eingeweide; *splanchnotomisch*, zur Zerlegung der Eingeweide gehörend; *Splanchnotrauma*, n., Eingeweidewunde.

Spleen, m. (e. spr. splein) üble Laune, Verdriesslichkeit, Milzsucht; *Splenalgie*, f. (gr.) Milzschmerz; *splenal'gisch*, milzkrank; *Splenektäsis*, f., Milzgeschwulst; *Splenektomie*, f., Milzausschneidung; *Splenekösis*, f., Milzgeschwür, Milzeiterung; *splenemphrak'tisch*, milzverstopfend; *Splenem-*

phra'xis, f., Milzverstopfung, Milzaufreibung; *Splenetica*, pl., Mittel gegen die Milzsucht; *Splenetiker*, m., Milzsüchtiger; *splenetisch*, milzsüchtig, übellaunig; *Spleniktörrus*, m., Milzgelbsucht; *Splenisation*, f. (nl.) Verwandlung in ein milzartiges Gewebe; *Splenitis*, f. (gr.) Milzentzündung; *Splenocäle*, f., Milzbruch; *splenodisch*, milzartig; *Splendynäe*, f., dumpfer Milzschmerz; *Splenogräph*, m., Milzbeschreiber; *Splenographie*, f., Milzbeschreibung; *splenogräphisch*, zur Milzbeschreibung gehörend; *Splenolog*, m., Verfasser einer Splenologie; *Splenologie*, f., Lehre von der Milz; *Splenomalakie*, f., Erweichung der Milz; *Splenoncus*, m., Milzgeschwulst; *Splenoparektamie*, f., Vergrösserung der Milz; *Splenophlegmöne*, f., Entzündung der Milz; *splenophrak'tisch*, zur Milzverstopfung gehörend; *Splenophraxis*, f., Milzverstopfung; *Splenophthisis*, f., Schwindsucht von Eiterung der Milz; *Splenorexie*, f., Milzausdehnung; *Splenorrhagie*, f., Milzblutfluss; *Splenoscirrhus*, m., Milzverhärtung; *Splenotomie*, f., Zerlegung der Milz; *splenotomisch*, zur Zerlegung der Milz gehörend.

Splendeur, f. (fr. spr. splangdöhr) Glanz, Pracht; *splendid* (l.) glänzend, herrlich.

Splenia, pl. (l.) Bauschen, Compressen.

Splenius, m. (nl.) ein Muskel der hintern Seite des Halses.

Spodium, n. (gr.) Beinschwarz, gebranntes Elfenbein; Asche; Hüttenrauch, grauer Nießt, Metallasche; *spodium album* (gr.) weissgebranntes Elfenbein; *spodium nigrum*, Elfenbeinschwarz, gebranntes Elfenbein; *spodocephalisch* (gr.) mit aschgrauem Kopfe; *spodoleu'kisch*, grau und weiss; *Spodomant'*, m., Aschenwahrsager; *Spodomantie*, f., Aschenwahrsagerei; *spodoxan'thisch*, grau und gelb.

Spodümen, m. (gr.) eine grüne, perlmutterglänzende Steinart.

Spoglio, m. (it. spr. spoljo) Beute; Gepäck.

Spolia, pl. (l.) Beute; *spolia opima*, fetter, reiche Beute (Waffenrüstung, die ein Feldherr dem von ihm erlegten Anführer der Feinde abgenommen); *Spoliation*, f., Beraubung, Plünderung; *Spoliätor*, m., Berauber, Plünderer; *Spolien*, pl., Beute; *Spolienklage*, f., Klage auf Rückgabe oder Ersatz einer geraubten Sache; *Spolienrecht*, n., Recht auf die Habe eines verstorbenen Prälaten; *spoliären*, berauben, plündern; *Spolium*, n., Raub, Beute, Besitzentzung.

Sponda, *Sponde*, f. (l.) Bettgestell, Bett.

Spondæus, m. (gr.) Gleichschritt, Versfuss von zwei langen Silben.

Spondias, f., Mombinpflaume.

spondiren (l.) geloben, versprechen.

Spondygalie, f. (gr.) Rückgratsweh, Wirbelschmerz; *spondyal'gisch*, den Wirbelschmerz betreffend; *Spondylarthrokäce*, f., geschwürige Rückgratsentzündung; *Spondylen*, pl., Rückgratswirbel; *Spondylexarthrosis*, f., Rückgratsverrenkung; *spondylisch*, die Rückenwirbel betreffend; *Spondyli'ten*, pl., Lazaruskappen (versteinerte Schalthiere);

- Spondylitis, f., Wirbelentzündung; **Spondylo-käse**, f., Wirbelknochenkrankheit; **Spondyloli'then**, pl., versteinerte Fischwirbel; **Spondylopathie**, f., Wirbelkrankheit; **spondylopa'thisch**, an der Wirbelkrankheit leidend oder dieselbe betreffend; **Spondylo-zoon**, n., Wirbelthier, Thier mit Wirbelsäule; **Spondylus**, m., Rücken- oder Halswirbel.
- Spongia**, f. (gr.) Schwamm; **spongia cerata** (grl.) Press- oder Waschwamm; **s. combusta**, gebrannter Schwamm; **s. marina**, Seeschwamm; **s. officinalis**, Badeschwamm; **s. praspārata**, zubereiteter Schwamm; **spongiform'** (nl.) schwammartig; **spongiokar'pisch** (gr.) mit schwammigen Früchten; **Spongiola**, f. (l.) Schwämmchen; **Spongiol'i'then**, **Spongi'ten**, pl. (gr.) Schwammsteine, versteinerte Schwammkoralen; **spongiösa** (l.) schwammig, lecker; **Spongiosität**, f., Schwammigkeit; **Spongit'**, m. (gr.) Schwammstein, versteinert Meerschwamm; **Spongösis**, f., Gliedschwamm.
- Sponsalia**, **Sponsalien**, pl. (l.) feierliches Eheversprechen, Verlöbniß; **sponsalia clandestina**, heimliches Eheversprechen; **sponsalia publica**, öffentliche Verlobung; **Spon-sion**, f., feierliche Versprechung, Angelobung, Bürgschaft; **sponsio de futuro**, Gelobung oder Verlobung für die Zukunft; **sponsio publica**, feierliche Gelobung oder Verlobung; **sponsairen**, liebeln, um ein Mädchen werben; **Sponsor**, m., Bürge; **sponsor fidei**, Glaubensbürge, Pathe; **sponsor pacis**, Friedensbürge.
- spontan** (l.) freiwillig, aus eigenem Antriebe; **spontäne Verrenkung**, d. i. infolge einer Krankheit des Gelenkes; **spontanäa confes-sio**, f., freiwilliges Bekenntniß oder Geständniß; **Spontaneität**, f., freie Willenskraft, Freiwilligkeit, Willkür; **sponte**, freiwillig, von selbst.
- Sponton**, m. (fr. spr. spondong) Kurzgewehr, halbe Pike.
- Sporäden**, pl. (gr.) zerstreut liegende Inseln; **sporädisch**, zerstreut, ausser Gesellschaft lebend oder liegend; **sporädische Krankheit**, die nur einzelne Personen befällt, nicht seuchenartig.
- Sporangium**, n. (gr.) kleines Samengefäß, Fruchthülle der Kryptogamen.
- sporco** (it.) unrein; Gewicht einer Waare mit der Packhülle. [Münze.]
- Spores Rassel** (jüd.) baares Geld, klingende sporniren, spornen, antreiben.
- Sport**, n. (e.) Spiel, Scherz, Leibesübung.
- Sporteln**, pl. (l.) Nebengebühren, Schreibgel-d, Nebeneinkünfte; **Sportel-Taxe**, f., gesetzliche Vorschrift über die Gebühren für Gerichtshandlungen; **Sportulant'**, m., Sportel-macher, Sportelerheber.
- Sprat**, m. (e.) Sprotte (Fisch).
- Sprit**, m. (l., abgekürzt aus Spiritus) abgezogenes geistiges Wasser, besonders Branntwein, welcher wenigstens 50 Grad hat.
- Spuma**, f. (l.) Schaum; **spuma argen'ti**, Bleiglätte; **s. lupi**, Wolframerg; **s. marina**, Meerschäum; **s. niri**, Salpeterschaum; **spu-mös**, schaumig, schäumend.
- Spurcitien**, pl. (l.) Zoten, Unflätereien.
- Spuria**, f. (l.) uneheliche Tochter; **spurisch**, unregelmässig, besonders von Krankheiten; **Spurius**, m., unehelicher Knabe, Bastard.
- Sputation**, f. (l.) Speichelabgang, Speichel-auswurf; **Sputatoria**, pl., den Speichelerguss befördernde Mittel, Käuungen; **sputum cruentum**, n., das Blutspeien, Blutauswurf; **s. oris**, Mundausswurf; **s. pectoris**, Brust-ausswurf, Lungenschleim.
- Squalus**, m. (l.) Haifisch.
- Squamata**, pl. (l.) Schuppeneidechsen; **squa-mös**, schuppig.
- Square**, m. (e. spr. squär) Viereck, besonders viereckiger Rasenplatz mit Baumgruppen.
- Squatina**, f. (l.) Engelhai, Meerengel.
- Squatier**, m. (e.) Ansiedler in Nordamerika.
- Squaw**, f. (e. spr. squah) Indianerweib in Nordamerika.
- Squills**, f., Meerzwiebel, blaue Sternblume.
- Squires**, m. (e. spr. skweir) Schildträger, Schild-knappe; Titel jüngerer Adlichen.
- a. r.** = *salva ratificatiöne* (l.) mit Vorbehalt der Genehmigung; **S. R.** = *Senatus Romä-nus*, römischer Staatsrath; **S. R. E.** = *Sacra* oder *Saneta Romäna Ecclesia*, heilige römi-sche Kirche; **S. R. I.** = *Sacrum Romänum Imperium*, heiliges römisches Reich.
- S romänum**, n. (l.) S förmige Krümmung des Dickdarms.
- SS.** = *sacro-sanctus* (l.) hochheilig; = *sacra scriptura*, Heilige Schrift; = *Sa Sainteté* (fr.) Seine Heiligkeit; **Sa.** = *semis* (l.) halb.
- Saalgar**, m. (russ.) Talgsiederei.
- Ssamowar**, m. (russ.) kupferner Theekessel.
- S. Scr.** = *Sacra scriptura* (l.) Heilige Schrift; **s. s. n.** = *signa suo nomine*, bezeichne es mit seinem Namen; **s. s. d.** = *sine stipitibus*, ohne Stiele; **Sa. Th. D.** = *Sacro-sanctae Theologiae Doctor*, der heiligen Gottesge-lahrtheit Doctor.
- Staatsbewind**, n. (holl.) Staatsregierung;
- Staata-Ristretto**, m. (it.) kurze Staatsnachrichten.
- stabat mater** (l.) die Mutter (Jesu) stand (am Kreuze) (Anfangsworte eines geistlichen Gesanges in der katholischen Kirche).
- stabil** (l.) bestehend, standhaft; **stabiliren**, festsetzen, befestigen; **Stabilis'mus**, m. (nl.) das Festhalten oder Erhalten des Bestehen-den, der Immobilismus; **Stabilität'**, m., An-hänger des Bestehenden; **Stabilität'**, f. (l.) Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Bestand.
- Stablers**, pl. (e.) ständige Kaufleute.
- ataccato** (it.) abgestossen, abgebrochen.
- Stachya**, f. (gr.) Rosspolei, Ziest.
- Stacket**, **Stakët**, n., Gitterwerk, Pfahlwerk.
- Stadhouder**, m. (holl. spr. -hauder) Statthalter.
- Stadium**, n. (l.) Rennbahn; Wegmass von 125 Schritten; Verlaufszeit oder Zeitabschnitt einer Krankheit. [bote zu Pferde.]
- Stafette**, **Staffette**, f., reitender Postbote, Eil-**Staffage** (fr. spr. -fahsch'), **Staffirung**, f., Aus-zierung eines Gemäldes mit Menschen, Thie-ren u. s. w., Besetzung eines Kleides, Stei-fung eines Hutes; **staffiren**, ausputzen, ver-zieren, anrücken, besetzen, aussteifen; **Staff-ierer**, **Staffimaler**, m., Anstreicher, Ver-golder.

Stage-Coach, f. (e. spr. stüdsch-kohtsch) Landkutsche, Postkutsche. [Stagira.

Stagiriten, pl., Anhänger des Aristoteles von Stagira.

Staglio, m. (it. spr. staljo) Durchschnittsrechnung, Ueberschlag.

Stagnation, f. (l.) Stockung, Stillstand, Fäulnis (des Wassers und anderer Flüssigkeiten); **stagniren**, stocken, stillstehen, faulen.

Stagnol, n. (it. spr. stanjo) Blattzinn oder Zinnblättchen. [mass.

Stajo, m. (it.) Scheffel; **Stajölo**, m., Flächenstake, pl. (e. spr. stäks) Sätze, Wetten bei Pferderennen.

Stalag'ma, n. (gr.) Abgetropftes; **Stalagmit'**, m., Tropfstein, auf dem Boden durch Abtropfeln gebildet; **Stalag'mus**, n., Abtröpfelung; **Stalaktit'**, m., Tropfstein; **stalaktiförisch** (gr.) mit Tropfstein überzogen; **stalaktitisch** (gr.) tropfsteinartig, zapfenförmig; **Stalaxis**, f., Abtröpfelung.

Stallagio, m. (it. spr. -ladscho) Stallgeld, Lagergeld.

Staltika, pl. (gr.) wildes Fleisch wegäzende Mittel; **stal'tisch**, zusammenziehend, zurücktreibend, hemmend.

Stambul, m., türkische Goldmünze, etwa $2\frac{2}{3}$ Thlr.; **Stambul-Efendi-Baschi**, m., oberster Richter in bürgerlichen und peinlichen Sachen in Konstantinopel.

Stamen, n. (l., pl. **Stamina**) Staubfaden, Faden, Anfang; **staminiferisch** (nl.) Staubfäden tragend; **staminipärisch**, Staubfäden hervorbringend; **staminirt**, mit Staubfäden versehen; **staminöse**, mit langen hervorragenden Staubfäden.

Stamet', **Stamete**, f. (fr.) ein holländischer baumwollener Zeug.

Stampa, f. (it.) Druck; Gepräge; **Stampäta**, pl., Drucksachen, Gedrucktes; **Stampatöre**, m., Drucker; **Stampille**, f., Stempel, besonders Namensstempel.

Standard, m. (e.) jedes durch das Gesetz bestimmte Mass; **Standardgold**, n., 22 Karat feines Gold.

Standarte, f., Reiterfahne.

Stangiew, m., polnisches Flüssigkeitsmass = 2 Tonnen.

Stanhopäa, f., eine Orchideengattung.

Stanitzä, m. (russ.) Kosackendorf.

Stanopes, f., Wurzel der Boerhavia auf Java.

Stann., **Stannum**, n. (l.) Zinn; **stannum acidum**, Zinnsäure; s. **bisulphuratum**, doppeltes Schwefelzinn; s. **foliatum**, Blattzinn, Stanniöl; s. **indicum**, Zink; s. **limatum**, gefeiltes Zinn; s. **muraticum**, salzsaures Zinn; s. **oxydulatum**, Zinnoxidul; s. **sulphuratum**, Schwefelzinn; **stanni butyrum**, n., Zinnbutter; **stanni önis**, m., Zinnasche; **stanniferisch** (nl.) zinnhaltig; **Stanniöl**, n., Blattzinn oder Zinnblättchen.

stante (l.) in diesem Monate; **stante pede**, stehenden Fusses, sogleich.

Stanze, f. (it.) Zimmer; Wandgemälde; Reimsatze, Strophe.

Stapel, m., Schiffswerftplatz; **Stapelrecht**, n., Waarenniederlagsrecht.

Stapelia, f., eine Asklepiadengattung.

Staphylägra, f. (gr.) Zäpfchenzange, Zäpf-

chenhalter; **Staphylämatöma**, n., das Aus-treten von Blut im Zäpfchen des Schlundes; **Staphyle**, f., Weinbeere, Weintraube; **Staphyläa**, f., Pimperness; **Staphylien**, n., Weinbeerkörnchen, ein dem ähnliches Geschwür auf der Augenhornhaut; **staphylisch**, das Zäpfchen betreffend; **Staphylo'den'dron**, n., Traubenbaum; **Staphylöma**, n., Traubenaugenauge, Augenfell; **staphylomatös**, mit einem Traubenaugen behaftet; **Staphylon'ons**, m., Geschwulst des Zäpfchens; **Staphylo'r-rhaphie**, f., Nähung oder Flickung des Zäpfchens; **Staphylo'tom**, m., Zäpfchenschneider; **Staphylo'tomie**, f., Zäpfchenschnitt; **staphylo'tömisch**, zum Zäpfchenschnitt gehörend.

Star, m. (it.) Getreidemass in Tessin; **Staro**, m., Getreide- und Flächenmass.

Starboard, m. (e. spr. -bohrd) Steuerbord, rechte Schiffseite.

Starna, f. (it.) das Rothhuhn.

Starost, m., polnischer Ältester, Statthalter; **Staroste**, f., Statthalterschaft.

Startin, m., Flüssigkeitsmass in Steiermark.

Staryk-Taucher, m., Taucher im asiatischen Eismeere.

Stäse, **Stasis**, f. (gr.) Stockung (von Säften); **stättärisch** (l.) stehend, verweilend, erläuternd.

Stäter, m. (gr.) im alten Athen: eine Silbermünze = 27 Ngr., eine Goldmünze = $4\frac{2}{3}$ Thlr.; altjüdische Münze, Silberling, $\frac{1}{2}$ Thlr.

Stathmik, f. (gr.) Wage- und Gewichtslehre; **Stätik**, f., Standlehre, Gleichgewichtslehre; **stättisch**, gleichgewichtig, standleilig.

Stäts, f. (gr.) Wegerichnelke.

Station, f. (l.) Standort, Aufenthalt, Anfurt, Amt, Stelle; **Stationär**, m., Stillstehender, vor einem Heiligenbilde Betender; Hilfspfarrer; **stationär**, stillstehend, festgestellt, beständig; **stationiren**, anstellen; **stationirt**, angestellt.

statlös (nl.) prunkend. [der Bühne.

Statist', m. (gr.) nicht sprechende Person auf **Statistik**, f. (gr.) Staatenkunde, Staatenbeschreibung; **Statistiker**, m. (nl.) Staatenkundiger; **statistisch**, staatenkundig, die Kenntniss der Staaten betreffend.

Stativ, n. (l.) Gestell, besonders zu Instrumenten beim Feldmessen.

stat pro rätione volun'tas (l.) der Wille oder die Willkür gilt statt der Gründe.

Statüe, f. (l.) Bildsäule; **statüa eque'stris**, Standbild zu Pferde; **Statuarius**, m., Bildhauer.

statuiren (l.) festsetzen, annehmen, zugehen; ein **Exempel statuiren**, ein Beispiel zur Warnung aufstellen.

Statür, f. (l.) Leibesgestalt, Leibesgrösse.

Status, m. (l.) Stand, Zustand, Staat; **status activus et passivus**, Vermögens- und Schuldenbestand; s. **affinitätis**, Schwägerschaft; s. **causae**, Stand oder Zustand der Sache; s. **cognationis**, Verwandtschaft; s. **conjugälis**, Ehestand; s. **controversiae**, Stand des Streits, Bestimmung streitiger Punkte; s. **dignitätis**, Würde; s. **insolventiae**, Zahlungsunfähigkeit; s. **in statu**, ein Staat im Staate; s. **naturalis et praeternaturalis**, ge-

- sunder und krankhafter Zustand; *s. personarum*, Personenzustand; *s. quo* (auch *Status-quo*) bisheriger Zustand einer Sache; *s. uti possidētis*, voriger Besitzstand (in Friedensschlüssen).
- Statūt**, n. (l., pl. *Statuten*) Gesetz, Satzung, Verordnung; *statūta officium*, pl., Handwerks- oder Innungsgesetze; *statutärlich*, verordnungsmässig, gesetzlich; *statutärliche Portion*, f., gesetzlicher Theil oder Erbtheil.
- Staurakanth'**, m. (gr.) Strauch in Portugal.
- Staubaryt'**, m. (gr.) Harmotom; *Staubodulie*, f., Kreuzverchung; *stauoglyphisch*, mit einem Kreuze bezeichnet; *Stauboläther*, m., Kreuzanbeter; *Staurolith'*, m., Kreuzstein; *Staurophören*, pl., Kreuzträger bei kirchlichen Processionen; *staurophyllisch*, mit kreuzweise einander gegenüberstehenden Blättern.
- Stealth'**, s. *Steatit*.
- Steamboat**, n. (e. spr. *stihmboht*) Dampfkahn, Dampfschiff; **Steampot**, m. (spr. *stihmpott*) Hauchröhre (warme Dünste in die Lunge zu leiten).
- Stearāt**, n. (gr.) talgsaures Salz; *Stearin*, *Stearin*, n., Talgfett; *Stearinlichte*, pl., gereinigte Talglichte; *Stearinsäure*, f., Talgsäure, Perlsäure; *stearisch*, talgsauer; *Stearöl*, n., Talg als Mischungsgrundlage; *Stearolir*, n., aus Fett und einer metallischen Substanz gemischte Arznei; *Steaachist'*, m., schieferiger Talkstein; *stearinisch*, talgig; *Steatit'*, m., Speckstein, Seifenstein; *Steatitis*, f., Fettsucht; *Steatocäle*, f., Fettbruch; *steatodisch*, speck- oder talgartig; *Steatom*, *Steatōma*, n., Speckgeschwulst; *steatomātisch*, speckgeschwulstig; *steatomatodisch*, einer Speckgeschwulst ähnlich; *steatopygisch*, mit einem Fettschwanz; *Steator'nis*, m., Speckvogel; *Steatōsia*, f., Speck- oder Talgbildung.
- Steenbolck**, m. (holl.) Schellfisch.
- Steeple-chase**, f. (e. spr. *stihpl-tshehs*) Kirchturmhennen, Wettrennen mit Hindernissen.
- Steganographiē**, f. (gr.) Geheimschreibekunst, Geheimschrift; *steganogrāphisch*, geheimschriftlich.
- Steganopödae**, pl. (gr.) Vögel mit Schwimnhäuten.
- Stegnōsis**, f. (gr.) Verdichtung, Zusammenziehung oder Verstopfung der Schweisslöcher; *stegnōsis viscerum*, f. (gr.) Verwachsung der Kanäle der Eingeweide; *Stegnotika*, pl. (gr.) zusammenziehende Mittel; *stegnōtisch*, zusammenziehend.
- Stegopörus**, m. (gr.) Kolbenmolch.
- Stegoptera**, pl. (gr.) Deckenflügler, eine Art Kerbthiere.
- Steinheilit'**, m., Dichroit, ein Mineral.
- Steirōsis**, f. (gr.) Unfruchtbarkeit.
- Stele**, f. (gr.) aufgerichtete Säule, Strebepfeiler, säulenähnlicher Grabstein; *Stelechiten*, pl., Versteinerungen von Stammholz.
- Stelis**, f., eine Orchideengattung.
- Stella**, f. (l.) Stern; männliche Moosblüte; Sonnenbinde; *Stellaria*, f., Sternmiere; *stellatim* gehen (nl.) auf die Sternschau ausgehen, nächtlich lustwandeln; *Stellit'*, m. (l.) versteinertes Seestern.
- Stellage**, f. (fr. spr. -lahsch') Gestell, Gerüst.
- Stellionāt**, m. (l.) Betrügerei.
- Stelographie**, f. (gr.) Säulenschrift.
- Stem'ma**, n. (gr., pl. *Stemmāta*) Stammbaum, Geschlechtstafel; *Stemmatographie*, f., Stamm- oder Geschlechtskunde.
- Stemodiā**, f. (gr.) Spaltfädel (Pflanze).
- Stenag'ma**, n., **Stenag'mus**, m. (gr.) das Stöhnen, Seufzen. [figur.]
- Stenif**, m., Schrägbalken in Wappen; Herold.
- Stenochoris**, f. (gr.) Verengung einer natürlichen Öffnung, besonders der Mutterscheide; *Stenodynīe*, f., Brustschmerz, Herzensangst; *Stenogrāph*, m., Engschreiber, Schnellschreiber; *Stenographie*, f., Eng- oder Schnellschreibekunst; *stenogrāphisch*, schnellschreibend, die Schnellschreibekunst betreffend; *Stenokardie*, f., Herzensangst, Brustbräune; *stenophyllisch*, dichtblättrig; *Stenōsia*, f., Zusammenziehung oder Verstopfung der Schweisslöcher; *Stenostomie*, f., Mundklemme; *Stenothōrax*, m., Engbrüstiger; *Stenotika*, pl., Verengungsmittel; *atenōtisch*, verengend, verengt.
- sten'an'do** (it.) zögernd, zurückhaltend.
- stentāto** (it.) mühsam, wehmüthig.
- Sten'tor**, m. (gr.) gewaltiger Schreier (nach dem Herold der Griechen vor Troja); *stentōrisch*, überlaut, mächtig schreiend.
- Stercoration**, f. (l.) Düngung; *stercoriren*, düngen; *Sterculia*, f., Stinkmalve.
- Stère**, m. (fr. spr. *stähr*) Einheit des Raummasses in Frankreich = 1 Kubikmeter; **Stereographie**, f. (gr.) Körperzeichnung; *stereogrāphisch*, körperzeichnend; *Stereomantie*, f., Wahrsagung aus Urstoffen; *Stereometrie*, f., Körpermessung, Lehre von der Körpermessung; *stereométrisch*, zur Körpermessung gehörend, körperlich gemessen; *Stereoskōp*, n., Schrohr, wodurch ein Bild als Körper erscheint; *stereōtisch*, dürr, ausgedörrt, durch Ausdörrung entstanden; *Stereotomie*, f., Körpertrennung, Lehre vom Durchschnitt dichter Körper; *Stereotypen*, pl., feststehende Druckschriften, Schriftafeln, Druckplatten; *stereotypisch*, mit stehender Schrift, unänderlich.
- Sterēsis**, f. (gr.) Beraubung, Wegnahme; *stereōtisch*, beraubend, wegnehmend.
- steril** (l.) unfruchtbar, mager, gehaltlos; **Sterilität**, f., Unfruchtbarkeit, Magerkeit.
- Sterling** (e.) echt, gültig, bewährt; echt englisches Geld; ein Pfund Sterling, Rechnungsmünze von 20 Schilling oder 6 Thlr. 20 Sgr.
- Sterna**, f. (nl.) Seeschwalbe.
- sternāl** (l.) das Brustbein betreffend; **Sternalgie**, **Stenodynīe**, f. (gr.) Herzensangst, Brustbräune; **Sternoptyx**, f., Brustfaltenfisch; **Sternoxia**, pl., Käfer mit spitzer, scharfer Brust; **Sternum**, n., Brustbein.
- Sternpagōde**, f., Goldmünze zu Madras = 2 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.
- Sternutation**, f. (l.) das Niesen; *sternutativ*, niesenerregend; *Sternutatorium*, n., Niesemittel, Niesepulver.
- stertens respiratio**, f. (l.) schnarchendes Athmen, Röcheln; **Stertor**, m., das Röcheln, Schnarchen.

steso moto (it.) langsam, gedehnt.
Stethidium, n. (gr.) Mittelleib der Fliegen.
Stethodesmis, f., **Stethodesmium**, n. (gr.) Brustbinde; **Stethoskop**, n., Brustspäher, Echoskopium (Instrument zur Untersuchung der Brusthöhle); **Stethoskopie**, f., Brustforschung; **Stethospasmus**, m., Brustkrampf.
Steward, m. (e.spr. stjuörd) Verwalter, Haushofmeister; Proviantmeister auf einem Schiffe.
Sthenie, f. (gr.) Kraft, Stärke, erhöhte Lebensfähigkeit; **sthenisch**, kraftvoll, von Kraftfülle herrührend; **sthenisches Fieber**, entzündliches Fieber; **sthenisieren**, kräftigen, stärken.
Sthenopyra, f. (gr.) entzündliches Fieber.
Stibialia, pl. (l.) von oder mit Spiessglas bereitete Heilmittel; **Stibium**, n., Spiessglas, Spiessglanz; **stibium oxydatum**, Spiessglanzoxyd; **stibium oxydatum**, Antimonoxyd.
Sticato, m. (it.) die Strohfiedel.
Stichomantie, f. (gr.) Wahrsagerei durch Verse oder Zettel; **stichoman'tisch**, versoder zettelwahrsagerisch; **Stichometrie**, f., Vermessung, Vermesskunst; **stichometrisch**, versabmessend, vermesskünstlich.
Stigma, n. (gr.) Stich, Zeichen, Narbe, Brandmal; **Stigmatisation**, f., Bezeichnung mit Wundenmalen, Brandmarkung; **stigmatisieren**, mit Wundenmalen bezeichnen, brandmarken, verlumden; **Stigmatograph**, m., Tüpfelschreiber; **Stigmatographie**, f., Tüpfelschreiberei; **Stigmeologie**, f., Betonungslehre; **Stigmik**, f., Bezeichnungskunst; **Stigmat'**, m., Tüpfelstein.
Stil, m. (lat. stilus) Schreibart, Gebrauch, Kunstgeschmack, Darstellungsform, Zeit- oder Tagrechnung; **stilus curiae**, Kanzleistil, gerichtliche Schreibart; **stilisieren**, abfassen, darstellen; **Stilist'**, m., Schriftsteller in Ansehung seiner Schreibart; **Stilistik**, f., Kunst der schriftlichen Darstellung; **stilistisch**, zur guten Schreibart gehörend.
Stilbe, f., eine Zwittrblumenpflanze.
Stilbit', m. (gr.) der Blätterzeolith.
stil de grain (fr. spr. -d'gräng) Beergelb aus Kreuzdornsafte.
Stilet, n. (fr.) kleiner Dolch, Stecheisen, Senknadel (der Chirurgen), Griffel (der Anatomen).
Stillation, f. (l.) Tröpfelung, das Durchsickern; **Stillicidium**, n., das Tröpfeln, Dachtraufe, Traufentrecht; **stillicidium lacrymarum**, das Thränenträufeln; **stillicidium urinae**, das Harnträufeln. [eisenstein.]
Stilpnosiderit', m. (gr.) schlackiger Braun-
Stimulans, n. (l.) Reizmittel; **Stimulantia**, pl., Reizmittel, besonders geil machende Mittel; **Stimulation**, f., Reizung, Anregung; **stimulieren**, stacheln, anregen, spornen, lüster machen; **stimulierende Mittel**, Reizmittel; **Stimulus**, m., Stachel, Sporn, Reiz, Antrieb.
Stincus, m. (gr.) Eidechse; **Stincus marinus** (grl.) Meerhecht, Stinz; **Stincus officinalis**, Ringeidechse.
Stint, m. (angels.) eine Art Lachs.
Stioro, m. (it.) ein Flächenmass.
Stipa, f. (l.) Pfiemengras.

Stipation, f. (l.) Stopfung, gedrängte Umgebung, Begleitung.
Stipendiarius, m. (l.) Söldner, Zinspflichtiger; Empfänger von Unterstützung aus milden Stiftungen; **Stipendiät**, m., Empfänger von Unterstützung aus milden Stiftungen; **Stipendium**, n. (pl. **Stipendia**, **Stipendien**) (chemals) Sold, (jetzt) Stiftung, Unterstützungsgeld für arme Studierende.
Stipites, pl. (l.) Stengel (von Pflanzen); **stipites ceanothi**, Seekehlstrauchstengel; **stipites dulcamarae**, Bittersüsstengel.
Stipula, f. (l.) Kornhalm, Strohalm; Zusagezeichen; **Stipulant'**, m., Bedinger, Festsetzer; **stipulata manu**, mit Handschlag; **Stipulation**, f., Uebereinkunft, Festsetzung, Angelobung, Vertrag; **stipulieren**, verabreden, festsetzen, bedingen; **stipulirt**, verabredet, festgesetzt, bedungen.
Stirösis, f. (gr.) Unfruchtbarkeit.
Stirps, f. (l.) Stamm.
Stixis, f. (gr.) das Stechen, Brandmarken.
st. n. = styli novi (l.) neuen Stils.
Stoa, f. (gr.) Säulenhalle zu Athen (worin Zeno lehrte).
Stöbe, f., **Stöbenkraut**, n., Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.
stoccato (it.) abgestossen, kurz.
Stöcharium, n. (gr.) weisser Chorrock der griechischen Geistlichen.
Stochastik, f. (gr.) Muthmassungskunst, Lehre von der Wahrscheinlichkeit; **stochastisch**, muthmasslich, wahrseinlich.
Stöchiogonie, f. (gr.) Entstehung der Grundstoffe oder Elemente; **Stöchiologis**, f., Urstofflehre, Urstoffkunde; **Stöchiometrie**, f., Messung der Grundstoffe, chemische Messkunst; **stöchiométrisch**, die chemische Messkunst oder Verhältnisslehre betreffend; **stöchiométrische Zahl**, Mischungsgewicht, chemisches Aequivalent.
Stock, **Stocks**, pl. (e.) in Umlauf befindliche Staatsschuldscheine; **Stockbrökers**, pl., Mäkler in Staatspapieren; **Stockexchange**, f. (spr. -tschehndsch) Stockbörse; **Stockholder**, m., Besitzer von Staatsschuldscheinen; **Stockjobber**, m. (spr. -dsehobber) Actienwucherer, Stocksreiter; **Stockjobbery**, f. (spr. -dschobber) gesetzwidriger Scheinhandel mit Staatspapieren.
Stoffage, f. (fr. spr. -fahsch') Hülle, Einschlag trockener Waaren.
Stoicismus, m. (gr.) Lehre der Stoiker, Standhaftigkeit, Gleichgültigkeit; **Stoiker**, m., Standhafter, Unempfindlicher, Unerschütterlicher; **stoisch**, zur Lehre der Stoiker gehörend, standhaft, unempfindlich.
Stöla, **Stöle**, f. (l.) langes Frauenkleid (bei den Römern), gekreuzte Binde um den Hals; Priesterkleidung, Chorrock, eig. um den Hals bis an die Hüfte hangende breite Binde der Diakonen und Priester (bei den Katholiken); **Stolgebühren**, pl., Pfarramtsgebühren. [schwäche.]
Stolidität, f. (l.) Dummheit, Verstandes-
Stolones, pl. (l.) Ausläufer der Polypen; **Stolones-Fortpflanzung**, f., Fortpflanzung der Polypen durch wurzelförmige Ausläufer.
Stomachale, n. (grl.) Magenmittel, Magen-

- stärkung; **Stomachalgie**, f. (gr.) Magenschmerz; **atomachal'gisch**, den Magenschmerz betreffend; **Stomachaltropfen**, pl. (gr.) Magentropfen; **Stomachika**, pl. (gr.) Magenmittel; **atomachiren**, am Magen leiden.
- Stomakáe**, f. (gr.) Mundfäule; **Stomalgie**, f., Mundschmerz, Mundweh; **stomal'gisch**, den Mundschmerz betreffend; **Stomatika**, pl., Mundheilmittel; **stoma'tisch**, zusammenziehend; **Stomatitis**, f., Mundentzündung; **Stomatophyma**, n., Mundgeschwulst; **Stomatorrhagie**, f., Mundblutung; **stomatorrhäisch**, zur Mundblutung gehörend; **stomoblephärisch**, mit gewimpertem Maule; **Stomocephalus**, m., Maulkopf, Misgeburt, deren Mund sich in einen vereshlossenen Rüssel verlängert; **Stomographie**, f., Beschreibung des Mundes und der Mundhöhle.
- Stonehenge**, f. (e. spr. stohnhend) Druidentempel bei Salisbury in England.
- Stooter**, m. (holl. spr. stuter) holländische Silbermünze = 22 Pfennige preuss. Courant.
- stop!** (e.) halt! **stop him!** halt ihn fest!
- Stop**, **Stopp**, n., schwedisches Flüssigkeits- und Getreidemass.
- Stoppine**, f. (it.) Werchlunte, Zündsehnur.
- Storax**, m. (gr.) wohlriechendes Gummi des Storaxbaumes; **storax liquida**, flüssiger Storax.
- storniren** (it.) ordnen, berichten, verbessern; **Storno**, m. (eig. Rückkehr) Zurückschreibung (in Handelsbüchern).
- Storthing**, n., Ständeversammlung in Norwegen.
- S. T. P.** = sanctae theologiae professor.
- Strabis'mus**, m. (gr.), **Strabosität**, f. (l.) das Schielen; **strabi'tisch** (gr.) schielend; **Strabo**, m., Schielender.
- Strachia**, f. (gr.) Kohl- oder Gemüsewanze.
- Straction**, f. (nl.) Aushebung von Wörtern oder Zeilen, welche bunt gedruckt werden sollen.
- Stradiöt**, m. (it.-gr.) Strassenräuber.
- Strait**, f. (e. spr. strät) Meerenge.
- Stralcio**, m. (it. spr. -tseho) göttlicher Vergleich, Uebereinkunft; **stralziren**, göttlich abthun, ausgleichen. [stickerei.]
- Stramin**, n. (nl.) feines Lein zur Teppich-**Stramonium Datūra** (nl.) Stechapfel.
- Strangaliden**, pl. (gr.) Milchknotten in den weiblichen Brüsten; **Strangalie**, f., Einschnürung (eines Bruches), durch Einschnürung entstandene Verhärtung; **Strangulation**, **Strangulirung**, f. (l.) Erwürgung, Erdrosselung; **atranguliren**, erwürgen, erdrosseln; **Strangurie**, f. (gr.) Harnstrenge, Harnzwang.
- strapazant'** (it.) ermüdend, angreifend; **Strapaze**, f., ermüdende Anstrengung, Beschwerlichkeit, Mühseligkeit; **strapaziren**, anstrengen, ermüden, quälen; **strapazirt**, verzerrt, verkümmert (bei Malern).
- stracian'do**, **atracioan'do** (it. spr. -schando, -schinando) schleppend.
- Straas**, m., falscher Diamant (nach seinem Erfinder benannt).
- Strata**, s. **Stratum**.
- Strataroh'**, m. (gr.) Heerführer, Feldherr; **Stratarithmetik**, f., Heerscharberechnung;
- Strategem**, **Strategēma**, n., Kriegslust, listiger Anschlag; **stratägisch**, **atratēgisch**, kriegskundlich; **Strategie**, **Strategetik**, f., Heerführung, Kriegskunst; **Stratogrāph**, m., Schriftsteller über Kriegskunst; **Stratographie**, f., Heer- oder Kriegsbeschreibung, Schrift über die Kriegskunst; **stratogrāphisch**, zur Stratographie gehörend; **Stratokratie**, f., Soldatenherrschaft; **Stratönik**, f., Kriegskunst; **Stratopedie**, f., Lageraufschlagekunst (für Truppen).
- Stratification**, f. (l.) Schichtung, Aufschichtung; **stratificiren**, schichten, aufschichten; **Strätum**, n. (pl. **Strāta**) Lager, Schicht; **stratum super stratum**, Schicht auf Schicht, schichtweise.
- Strazze**, f. (it.) Kladde, Schmierbuch.
- Streblöais**, f. (gr.) Verdrehung, Verrenkung.
- Strelitz**, m. (pl. **Strelitzen**) ehemalige russische Leibwache.
- Strelitzia**, f., eine Muskatpflanze.
- Strem'ma**, n. (gr.) Verdrehung, Verrenkung.
- Stremme**, f., neugriechisches Feldmass.
- Strena**, f. (l.) Neujahrs Geschenk.
- Strenuität**, f. (l.) Betriebsamkeit, Tapferkeit, Genauigkeit.
- strepitōus** (it.) lärmend, mit Geräusch; **strepitus aurium**, m. (l.) das Ohrenklingen; **strepitus respiratorius**, das Geräusch des Athmens.
- Strepailas**, m. (gr.) insektenfressender Steinwölger (Vogel); **Strepsiptera**, pl., Schraubenflügler (Käfer); **Streptanthera**, f., Drehschwertel; **Streptan'thus**, m., Drehblume; **Streptopua**, m., Drehfuss (Pflanze).
- stretto** (it.) selten, genau, kurz, geschwind.
- Stria**, f. (l.) Strieme; **Striatūr**, f., Hohlkehlung, Falzung. [Schiffs.]
- Stribord**, m. (fr.) Steuerbord, rechte Seite des **strict'**, **stricte** (l.) eng, streng, pünktlich; **strictiasime**, aufs genaueste, im strengsten Sinne; **stricto jure**, nach strengstem Rechte; **stricto aenau**, im engeren Sinne, strenggenommen; **Strictūr**, f., Verengung, Zusammenziehung.
- Stridor**, m. (l.) Geräusch; **stridor cordis**, schnurrender Herzsschlag; **stridor dentium**, das Zähneknirschen; **Stridulantia**, pl. (nl.) Schwirzirpen.
- Strigidas**, pl. (gr.) die Eulen; **Strix**, f., Eule.
- strigendo** (it. spr. strinjendo) pressend, verkürzend. [land.]
- Strigops**, m. (gr.) Nachtpapagai auf Neusee-**Strike**, m. (e. spr. streik) das Einstellen der Arbeit seitens der Arbeiter, um bessere Bezahlung zu erlangen; Scheffel.
- stringent'** (l.) streng, scharf, hündig; **stringiren**, eng zusammenziehen, genau nehmen, (beim Fechten) die Klinge des Gegners aufhängen.
- strisciando** (it. spr. strischando) schleifend.
- Strobilan'thes**, f. (gr.) Zapfenblümchen; **strobilo'idisch**, zapfenförmig; **Strobilus**, m., Tannzapfen, Kreisel; **Strobokōp**, n., Scheibenhild, Drehbild; **Strobūli**, pl. (l.) Knospen, Sprossen.
- Strōma**, n. (gr.) Unterlage, Streu, buntgewirkter Teppich; **Stromāta**, pl., Teppiche, Bücher vermischten Inhalts; **Stroma'tik**, f., Teppichweberei.

Strombina, pl. (gr.) Flügelschnecken; **Strombit'**, m., versteinerte Flügelschnecke; **Strombus**, m., Flügelschnecke.

strongylocörisch (gr.) mit runden Hörnern oder Fühlhörnern; **strongylocerkisch**, mit rundem Schwanz.

Strontian, n., Strontiumoxyd; **Strontium**, n., metallische Grundlage der Strontianerde.

Strophanthus, m. (gr.) Drehblütler (Pflanze).

Strophe, f. (gr.) Wendung, Versatz, veränderte Wiederholung der Melodie; **Strophik**, f., Zeilenabmessung, Abmessung der Sätze (im Alten Testament); **Strophösis**, f., Verdrehung, Krümmung; **Strophilus**, m. (l.) Schälknöten kleiner Kinder; **Strophus**, m. (gr.) das Bauchgrimmen.

Structur, f. (l.) Bauart, Fügung, Zusammensetzung, Einrichtung.

Strug, m. (russ.) Getreidekahn auf der Düna.

Struma, f. (l.) Kropf, Halsdrüsen geschwulst; **strumös**, kropfig; **Strumosität**, f., Kröpfigkeit. [Straussvögel.]

Struthio, m. (l.) Strauss; **Struthioniden**, pl.

Strychnin, n. (gr.) eigenthümlicher basischer giftiger Pflanzenbildungstheil.

Stryph'na, pl. (gr.) zusammenziehende Heilmittel.

Stuccateur, m. (fr. spr. stückatöhr) Stuccaturarbeiter; **Stuccatur**, **Stuckarbeit**, f. (it.) Gips- oder Mörtelarbeit; **Stucco**, **Stuck**, m., Gips, Gipsmörtel.

Student', **Studiösus**, m. (l.) der Wissenschaften Beflissener, Musensohn; **Studia**, **Studien**, pl., wissenschaftliche Bemühungen oder Forschungen, Gelehrsamkeit, wissenschaftliche Laufbahn, Uebungsstücke, Vorlegeblätter zum Nachzeichnen; **studiren**, den Wissenschaften obliegen, forschen; **Studiertube**, f., Arbeits- oder Schreibstube eines Gelehrten; **Studium**, n., das Nachdenken, Forschen; Bemühung, Erlernung, Fleiss.

stulte (l.) thöricht; **Stultus**, m., Thor, Narr.

Stupefacientia, pl. (l.) betäubende Mittel; **Stupefaction**, f., Betäubung, Bestürzung; **stupéfait** (fr. spr. stüpefä) erstaunt, bestürzt; **stupend'** (l.) erstaunlich.

stupid (l.) dumm, stumpfsinnig; **Stupidität**, f., Dummheit, Stumpfsinn; **Stüpor**, m., Gefühllosigkeit, Dummheit; **stüpor artäum**, das Einschlafen der Glieder; **s. mentis**, Stumpfsinn; **s. vigilans**, Starrsucht.

Stuprāta, f. (l.) Geschwängerte, besonders Genozüchtigte; **Stuprator**, m., Schwängerer, Schänder; **stupiren**, schänden, entehren, schwängern; **Stüprum**, n., Schändung, Schwächung, Unzucht; **stüprum sub spe matrimonii**, Schändung unter dem Versprechen der Ehe; **s. violentum**, Nothzucht; **s. voluntarium**, verwilligte Schändung, mit Einwilligung der Geschändeten.

Sturio, m. (l.) Stör; **Sturionini**, pl., Störfische.

Sturmaria, f. (nl.) Kropfblilie.

st. v. = **styli veteris** (l.) alten Stils, nach dem Julianischen Kalender.

stysia aqua, f. (l.) Königs- oder Scheidewasser; **stygiach**, der Unterwelt angehörig; ätzend, zeifressend.

Styl, **Stylus**, s. **Stil**, **Stilus**; **Stylastri'ten**, pl. (gr.) Haarsterne (Seethiere); **Stylephorus**,

m., Schnurral (in Mexico); **styliform** (gr.) säulenförmig; **Styli'ten**, pl. (gr.) Säulenheilige (Schwärmer, welche die meiste Zeit auf Säulen in Busse zubrachten); **Stylobät**, m., Säulenstuhl, Fußgestell; **stylo'idisch**, **stylo'idisch**, griffelartig; **Styloglos'sus**, m., Griffelzungenmuskel; **Stylo'meter**, m., der Säulenmesser; **Stylo'metrie**, f., Säulenmesskunst; **Stylopinakia**, pl., Gemälde auf Säulen; **Stylosan'thes**, f., Griffelblume; **stylostemönisch**, mit auf dem Griffel stehenden Staubfäden. [röhre.]

Stymatösis, f. (gr.) Blutfluss aus der Harn-
Stypan'dra, f. (gr.) Stielasphodil.

Stypsis, f. (gr.) Steifmachung, Zusammenziehung, Verstopfung; **Styptica**, pl., stopfende, besonders blutstillende Mittel; **styp-tisch**, zusammenziehend, stopfend, blutstillend. [stoff.]

Styrax, m. (gr.) = **Storax**; **Styracin**, n., **Storax-Styx**, m. (gr.) fabelhafter Fluss der Unterwelt.

Suada, **Suade**, **Suadela**, f. (l.) Beredsamkeit, Ueberredungs-gabe; **Suasoria**, **Suasorien**, pl., Ueberredungsmittel, Ueberredungsgründe; **suasörisch**, überredend.

Suaeda, f., Vielkelch, Steppenmelde (Pflanze).
sua sponte (l.) freiwillig.

sub (l.) unter.

Suba, f. (ungar.) Bauernpelz.

subacau'tisch (lgr.) fast stengellos.
subacetas cupricus, m. (nl.) Grünspan; **s. plumbi**, Bleiessig; **s. plumbi dilutus**, Bleiwasser. [gung, Vermischung.]

Subaction, f. (l.) Durcharbeitung, Vermerks-
subactü (l.) nicht sehr hitzig, halbhitzig.

Subaräten, pl. (l.) übersilberte, mit Silberplättchen überlegte Münzen.

Subah, m., Statthalter einer Hauptprovinz in Ostindien. [befindlich.]

subalärisch (nl.) am untern Theile des Flügels
subaltern' (nl.) untergeordnet; **Subaltern'**, m., Untergeordneter, Unterbeamter; **Subalternation**, f., Verhältniss des allgemeinen Urtheils zu den ihm untergeordneten besondern; **Subalternität**, f., Unterordnung, Untergebenheit; **Subaltern'-Offizier**, m., Unterbefehlshaber.

subannirt (nl.) verjährt.

Subarendation, **Subarren'de**, f. (nl.) Wiederpachtung, Unterpacht; **Subarendator**, m., Unterpächter; **subarendiren**, unterpachten, wieder in Pacht nehmen.

Subbass, m. (l.-it.) Unterbass.

Subbrachiäl, pl. (nl.) Kehlflosser.

subcarbönas natricus, m. (nl.) kohlen-saures Natron; **subcarbönas potassae liquidäe**, Weinsteinöl.

Subcartilaginäum, n. (nl.) die Gegend unter den Rippen, die Weichen.

Subclavia, f. (nl.) das Schlüsselbein; **Subclaviäl-Arterie**, f., Schlüsselbein-Pulsader.

Subcollection, **Subcollection**, f. (nl.) Untersammlung.

sub colöre jüris (l.) unter dem Scheine des Rechts; **sub conditione**, unter der Bedingung.

Subconector, m. (nl.) Untervorsteher, dritter Lehrer an einer Gelehrtschule.

Subconsequenz', f. (nl.) Folge aus einer Folge, zweite Folge.

- subcontrahiren (nl.) einen neuen Vertrag eingehen.
- subcutān (nl.) zunächst unter der Haut befindlich.
- Subdelegāt, Subdelegirter, m. (nl.) Unterbevollmächtigter, Nebengesandter; Subdelegation, f., Unterabordnung, Unterbevollmächtigung; subdelegiren, an eines andern Stelle bevollmächtigen und absenden, Untervollmacht geben.
- Subdialōnus, m. (lgr.) zweiter Hülfsprediger.
- Subdiāle, n. (l.) ein Altan.
- sub dio (l.) unter freiem Himmel, im Freien.
- Subdistinctio, f. (nl.) Unterabtheilung.
- subdititiūs (l.) untergeschoben; subdititiūs infans, m., untergeschobenes Kind, Wechselbalg; subdititiūs liber, m., untergeschobenes Buch.
- subdividiren (l.) unterabtheilen, Unterabtheilungen machen; Subdivision, f., Unterabtheilung, Untereintheilung.
- sub divo = sub dio. [herr.]
- subdomīnus, m. (nl.) Unterherr, Aftersohn.
- subduciren (l.) entziehen, unvermerkt entfernen; Subduction, f., Abführung der Unreinigkeiten im Körper, Durchseihung.
- Suber oder Zubr, m. (poln.) Auerochse, Wisent.
- Suber, m. (l.) Kork; Suberāt, n. (nl.) korksaurer Salz; suberōs, korkartig.
- sub- et obreptio, f. (l.) Erschleichung; sub- et obreptitē, durch Erschleichung.
- Subferrāten, pl. (nl.) Silbermünzen mit eisernem Kerne.
- Subfeudatio, f. (nl.) Afterselbenthung; Subfeudum, n., Afterselbenthung. [versicherung.]
- sub fide pastorālī (l.) unter geistlicher Amtsubglobōs (nl.) kugelförmlich.
- sub hasta (l.) unter der Lanze, d. h. gerichtlich (verkaufen); Subhastation, f., öffentliche, besonders gerichtliche Versteigerung; subhastiren, gerichtlich versteigern.
- sub hodierno diē (l.) unter dem heutigen Tage.
- subigiren (l.) unterjochen, überwältigen.
- Subingressio, f. (nl.) Eintretung in eines andern Stelle.
- subintelligiren (l.) darunter verstehen; subintelligirt, hinzu gedacht.
- subintiriren (nl.) dazwischen kommen oder eintreten.
- subito (l.) plötzlich, geschwind.
- Subj. = Subject oder Subjunct; Subject', n. (l.) Grundwesen, Grundwort, Grundbegriff, Gegenstand der Rede, Person; Subjection, f., Unterwerfung, Selbstbefragung (in der Redekunst); subjectiv, subjectivisch, persönlich, innerlich; Subjectivität, f., Persönlichkeit, Innerlichkeit; subjiciren, unterwerfen, unterlegen, unterordnen, eingeben.
- sub iudice (l.) unter dem Richter, d. h. noch unentschieden.
- Subjugāl-Ton, m. (l.) untergeordneter Ton.
- Subjunction, f. (l.) Beifügung, Verbindung; subjunctiv, beigefügt, verbunden; Subjunctiv, m., Bedingweise (in der Sprachlehre); subjungiren, verbinden, beifügen.
- Sublapsarier, pl. (nl.) arminische Partei, welche behauptete, dass Gott erst nach dem Sündenfall über die Seligkeit der Menschen beschlossen habe.
- Sublation, f. (l.) Erhebung.
- Sublevāmen, n. (l.) Erleichterung, Unterstützung; Sublevant', m., Erleichterer, Amtshülfe; Sublevation, f., Unterstützung, Diensthilfe; subleviren, unterstützen, erleichtern, beistehen.
- Subligacūlum, n. (l.) Bruchband; Subligation, f., Unterbindung.
- sublim (l.) erhaben; Sublimāt, n., Emporgetriebenes, Hinaufgeläutertes; natürliches oder gedegenes Sublimat, Quecksilberhornerz; Sublimation, f., Emportreibung, Hinaufklärung, Verflüchtigung; Sublimatorium, n., Emportreibungsart, Läuterungsstätte; sublimiren, emporetreiben, hinaufklären, verflüchtigen; sublimirt, emporetrieben, verflüchtigt.
- Sublingual-Drüsen, pl. (l.) unter der Zunge liegende Speicheldrüsen; Sublinguale, n. (nl.) unter die Zunge zu legende Heilmittel.
- sub litēra (l.) unter dem Buchstaben.
- Sublocation, f. (nl.) Unterpacht, Untermiethe; sublociren (l.) wieder vermiethen, in Unterpacht oder Aftermiethe geben.
- sublunārisch (l.) unter dem Monde befindlich, irdisch.
- Subluxation, f. (nl.) Verzerrung, Verrenkung.
- submarin, submarinisch (nl.) unter dem Meere befindlich; Submarine, f., Unterseewesen, Unterseemacht (eine von Wilhelm Bauer projectirte Flotte von unterseeischen Kriegsfahrzeugen, zunächst zum Schutze der deutschen Küsten).
- submergiren (l.) überschwemmen; Submersion, f., Untertauchung, gänzliche Ueberschwemmung; Submersus, m., Ertrunkener.
- Subministratio, f. (l.) Handbietung zum Unterschleife, Unterschleif; subministriren, behülflich sein, an die Hand gehen, Vor-schub leisten.
- submiss (l.) unterwürfig, demüthig; Submissarius, m., Stellvertreter eines Domherrn; Submission, f., Unterthänigkeit, Unterwerfung, Demuth; sich submittire, sich unterwerfen, demüthigen.
- submoviren (l.) zurücktreiben, entfernen.
- subnecviren (l.) anhängen, beisetzen.
- Subnitras bismuthicus, m. (nl.) Wissmutweiss.
- Subnormale, Subnormal-Linis, f. (nl.) zwischen einer bestimmten Semiordinate und der Normallinie liegender Theil der Achse.
- sub numēro (l.) unter der Zahl.
- sub oblations ad reciprocā (l.) unter Erbietung zu gegenseitigen Diensten.
- Subobscönitäten, pl. (nl.) versteckte Zoten.
- Subofficiāl, m. (nl.) Stellvertreter (besonders der Kurfürst bei ehemaliger Krönung deutscher Kaiser).
- Subordination, f. (nl.) Unterordnung, Abhängigkeit, Dienstgehorsam; subordiniren, unterordnen; subordinirt, untergeordnet.
- Subornation, f. (l.) heimliche Anstiftung, Verleitung, Bestechung; suborniren, heimlich anstiften, verführen.
- Suboxyd, n. (lgr.) Metallkalk mit geringem Sauerstoffgehalt.
- sub petito remissionis (l.) mit Ersuchen um Rücksendung. [Kalk.]
- subphosphas calcicus, m. (l.) phosphorsaurer

Subplantation, f. (nl.) Ausstechung, listige Stürzung eines andern; **subplantiren**, austechen, ein Bein unterstellen.

sub poena (l.) unter der Strafe; **sub poena confes'si et convic'ti**, bei Strafe für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; **sub poena praec'lus'i** oder **praec'lus'iōnis**, bei Strafe der Ausschliessung.

sub praetextu (l.) unter dem Vorwande; **sub praetextu jūris**, unter dem Scheine Rechtsens.

Subprior, m. (nl.) Untervorsteher, Untervorgesetzter; **Subpriorin**, f., Untervorsteherin (in Klöstern). [wande es sei.]

sub quocunque titūlo (l.) unter welchem Vor-

Subrector, m. (nl.) Untervorsteher, dritter Lehrer; **Subrectorāt**, n., drittes Lehramt, Wohnung des dritten Lehrers.

subrepiren (l.) erschleichen; **Subreption**, f., Erschleichung; **subreptitiō**, erschlichen, durch Erschleichung.

Subrevisio, f. (nl.) nochmalige Durchsicht.

Subrogation, f. (l.) Unterschlebung, Einstellung; **subrogiren**, unterschleben, einstellen.

sub rosa (l.) (eig. unter der Rose) im Vertrauen, insgeheim.

subrustik (nl.) fast bäuerisch.

subscapulari (nl.) unter dem Schulterblatte.

Subscriptor, m. (l.) Unterschreiber, Zeichner; **subscribiren**, unterschreiben, unterzeichnen; **Subscription**, f., Unterschrift, Unterzeichnung.

Subsection, f. (l.) Unterabtheilung.

subsecute (l.) nachfolgend.

Subsellia, **Subsellien**, pl. (l.) niedrige Sitze, Bänke (für Zuschauer und Zuhörer).

Subsenior, m. (nl.) Unterältester.

Subsequens, n. (l.) Nachfolgendes.

Subsidentz, f. (l.) das Nieder- oder Zusammensinken, besonders der Pupille.

subsidiarisch (l.) unterstützend, Hilfe leistend; **Subsidien**, **Subsidia**, pl., Hülfsmittel, Hülfsgelder; **Subsidiēn-Tractāt**, m., Hülfsvertrag; **Subsidiūm**, n., Beistand, Hilfe, Hülfsteuer; **subsidiūm jūris**, Rechtshilfe, gerichtlicher Beistand.

sub sigil'o (l.) unter dem Siegel; **sub sigil'o confessiōnis**, unter dem Siegel der Beichte, als Beichtgeheimniss; **sub sigil'o volan'te**, unter fliegendem, d. h. offenem Siegel.

Subsignation, f. (l.) Unterzeichnung; **subsigniren**, unterzeichnen; **sub signo**, unter oder mit dem Zeichen.

Subsistenz, f. (l.) Fortdauer, Lebensunterhalt; **subsistiren**, fort dauern, sein Auskommen haben.

sub sole (l.) unter der Sonne.

sub specie (l.) unter der Gestalt oder dem Scheine; **Subspecies**, f. (nl.) Unterart.

sub spe matrimonii (l.) mit Hoffnung auf Heirath; **sub spe rati**, unter Hoffnung auf Genehmigung.

Substantialität, f. (l.) Wesenheit; **substantialiter**, wesentlich, dem Wesen oder Hauptinhalte nach; **substantiell**, wesentlich, kräftig, nahrhaft; **substantiōs**, kräftig, nahrhaft; **Substanz**, f., Wesenheit, Wichtigstes, Hauptinhalt, Kräftigstes; **Substanzen**, pl., Bestandtheile.

substantiv, **substantive**, **substantivisch** (l.) sachwörtlich, selbständig; **Substantiv**, **Substantivum**, n., Hauptwort, Sachwort.

Substilar-Linie, f. (nl.) Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

substiren (l.) aushalten, dabei sein.

substituiren (l.) an jemandes Stelle setzen, unterschicken; **Substitut**, **Substitutus**, m., Stellvertreter, Zugeordneter; **Substitution**, f., Stellvertretung, Unterschickung, Ernennung zum Nacherben.

Substrāt, **Substrātum**, n. (l.) Grundlage, vorliegender Fall; Schicht.

subsulphas stibicus, m. (nl.) schwefelsaures Spiessglanzoxydul.

subsulcus tendinum, m. (l.) das Sehnenhüpfen.

Subsumtion, f. (l.) Unterstellung, Voraussetzung, Folgerung, Anwendung des Besondern auf etwas Allgemeines; **subsumtiv**, voraussetzend, unterstellend.

Subsurdität, f. (nl.) Schwerhörigkeit.

Subtangen'te, f. (l.) Unterberührungslinie.

sub tecto coeli (l.) unter freiem Himmel.

subteniren (l.) beistehen, unterstützen; **Subtentio**, f., Beistand.

Subterfugium, n. (l.) Ausflucht, Ausrede.

subtil (l.) fein, zart, dünn, schlau, spitzfindig; **Subtilisation**, f., Verfeinerung, Verdünnung; **subtilisiren**, verfeinern, verdünnen, grübeln, spitzfindig sein; **Subtilität**, f., Feinheit, Zartheit, Grübelelei, Spitzfindigkeit.

Subtraction, f. (l.) Abziehung, Abrechnung; **subtractiv**, abziehbar; **Subtrahend'**, **Subtrahend'us**, m., abzuziehende Zahl; **Subtrahent**, **Subtractor**, m., Abzugs- oder Abziehzahl; **subtrahiren**, abziehen, abrechnen.

Subularia, f. (l.) Wasserpfriemkraut; **subularisch**, pfriemenartig; **subuliform** (nl.) pfriemenförmig; **subulipal'pisch**, mit pfriemenförmigen Fühlfäden; **subuliro'strisch**, mit pfriemenförmigem Schnabel; **Subuliro'strum**, n. (l.) Pfriemenschnabel.

sub una specie (l.) unter Einer Gestalt (besonders im katholischen Abendmahle).

Subungulāta, pl. (l.) Halbhufer, Meerschwämmchen.

suburbānum (praedium), n. (l.) Landgut vor der Stadt; **Suburbānus**, m., Vorstädter, vorstädtischer Geistlicher; **Suburbium**, n., Vorstadt.

sub utrāque forma oder **specie** (l.) unter beiderlei Gestalt (besonders im protestantischen Abendmahle). [mann.]

Subvasall, m. (nl.) Unter- oder Afterlehns-subveniren (l.) zu Hilfe kommen, unterstützen; **Subvention**, f., Hilfe, Unterstützung.

Subversion, f. (l.) Umstürzung, Umgegang, Verfall; **subversio stomāchi**, Umkehrung des Magens, starkes Erbrechen; **subversiv**, umstürzend, zerstörend; **subvertiren**, umstürzen, zerstören.

sub vōce (l.) unter oder bei dem Worte.

Succ. = **succus** (l.) Saft; **Succāde**, f. (fr. spr. sük-) eingekochter Fruchtsaft, eingemachte Früchte. [Maura.]

Succālo, m. (it.) Oelmass auf der Insel Santasuccedālo (l.) nachfolgend; **Succedanēum**, n., Nothmittel, Nothhilfe; **Succedanēus**, m., Stellvertreter; **succediren**, nachfolgen, glück-

lich von statten gehen; **Success'**, m., glücklicher Erfolg, Fortgang, Beifall; **successibel** (fr.) nachfolgefähig; **Successibilität**, f., Erbfähigkeit; **successio ab intestato**, f. (l.) gesetzliche oder natürliche Erbfolge ohne Testament; **s. exclusiva**, ausschliessende, alleinige Nachfolge; **s. feudalis**, Lehnfolge; **s. in capita**, Erbfolge nach den Köpfen, d. h. zu gleichen Theilen; **s. pactitia**, vertragsmässige Erbfolge; **s. simultanea**, gemeinschaftliche Erbfolge; **Succession**, f., Nachfolge, Amtsfolge, Erbfolge; **Successionspulver**, n. (eig. Nachfolgepulver) Giftpulver; **Successionsvertrag**, m., Erbvertrag; **successiv**, **successive**, allmählich, nach und nach; **Successor**, m., Nachfolger; **successor allodialis**, Freigutsnachfolger, Freigutserbe; **successor feudalis**, Lehnfolger; **successorium edictum**, n., Erbeintrittsverordnung, Erbfolgcurtheil. [setzend.]
succenturiatus (l.) die Stelle eines andern ersucci **expressi**, pl. (l.) ausgedrückte Säfte; **succi inspissati**, verdickte Säfte; **succivörisch**, von Saft lebend.
Succin, **Succinum**, n. (l.) Bernstein; **Succinat**, n., Bernsteinsalz; **Succinea**, f. (nl.) Bernsteinschnecke; **Succinit'**, m. (l.) bernsteinartiger Granat.
succinet' (l.) gedrängt, kurzgefasst; **Succinctorium**, n., Gürtel.
Succisa, f. (nl.) Schuppenkopf (Pflanze).
Succubus, m. (l.) Alp, nächtliches Herzdrücken.
succulent' (l.) saftvoll, nahrhaft; **Succulenz'**, f., Saftfülle, Nahrhaftigkeit.
Succumbenzgelder, pl. (l.) gerichtlich niedergelegte Straf- oder Verlustgelder; **succumbiren**, unterliegen, verlieren, straffällig werden.
succuriren (l.) zu Hülfe kommen, Beistand leisten; **Succurs'**, m., Beistand, Verstärkung; **Succursalen**, pl., Hülf- oder Nebenkirchen.
Succus, m. (l.) Saft; **succus acaciae**, Akazien-saft; **s. agrestae**, Agrestsirup; **s. aranea diademae**, Spinnensaft; **s. chermes**, Kermes-saft; **s. citri**, Citronsaft; **s. gastricus**, Magensaft; **s. inspissatus**, eingedickter Saft, Dicksaft; **s. viridis**, Saftgrün, Blasengrün.
Succussion, f. (l.) Aufschüttelung, Erschütterung; **succussörisch**, aufwärts stossend.
Suckmany, m., Rock der Polen und Galizier aus grobem Wollzeuge.
sucré de gélatine, m. (fr. spr. sükr' de schelatin') Leimzucker; **Sucrerie**, f. (spr. sükr-) Zuckersiederei, Zuckergebackenes.
Sudamina, pl. (l.) Hitz- oder Schweissblätterchen; **Sudarium**, n., Schwitzbad; **Sudation**, f., das Schwitzen; **Sudatorium**, n., Schwitzbad, Schwitzkasten.
Sudeten, pl., Hochgebirge um Böhmen u. s. w.
sudetto (it.) oben gesagt oder gemeldet.
Sudoriferum, **Sudorificum**, n. (l., pl. Sudorifera, **Sudorifica**) Schwitzmittel.
Sudras, pl., unterste Kaste der Hindus.
suegliato (it. spr. sweljahto) munter.
Sueldo, m., spanische Rechnungsmünze = 12 Dineros; auch eine Goldmünze = 1 Dukaten.
Sueven, pl., altdeutscher Volksstamm (später

Schwaben); **suevisiren**, Schwabenstreiche **sufferiren** (nl.) ertragen. [machen.]
Suffersürae, pl. (nl.) = Sudamina.
Suffeten, pl., Staatsvorsteher im alten Karthago.
sufficiënt' (l.) hinreichend, genügend; **Sufficienz'**, f., Hinlänglichkeit; **sufficiet**, es ist genug; **Suffisance**, f. (fr. spr. süffisangs') Selbstgenügsamkeit, Eigendünkel; **suffisant** (spr. süffisang) selbstgenügsam, dünkelhaft.
Suffixum, n. (l.) Wortanhang, Nachsilbe.
Suffocation, f. (l.) Erstickung; **suffociren**, ersticken.
suffodiren (nl.) untergraben.
Suffragan, **Suffragan-Bischof**, **Suffraganeus**, m. (l.) Unter- oder Weihbischof; **suffragia sanctörum**, pl., Fürbitten der Heiligen; **Suffragium**, n. (pl. **Suffragia**, **Suffragien**) Wahlstimme, Beistimmung.
sulfociren (l.) unterstützen.
Suffusion, f. (l.) Untergiessung, Unterlaufung.
suggeriren (l.) eingeben, einflüstern, verleiten; **Suggestion**, f., Eingebung, Einflüsterung; **Suggestivfragen**, pl., verhängliche Fragen (an Angeklagte); **Suggestus**, m., erhöhter Auftritt, Rednerstuhl.
Suggrundium, n. (nl.) Wetterdach; **suggrundium oculi**, Augenbrauenbogen; **suggrundium superciliorum**, Stirnhügel.
Sugillation, f. (nl.) Blutunterlauf, blauer Fleck, Blutgeschwulst; Verhöhnung; **sugilliren**, bläuen, blau schlagen; verhöhnen.
Suicide, m. (nl.) Selbstmörder; **Suicidium**, n., Selbstmord; **sui juris** (l.) sein eigener Herr, mündig. [steher.]
Suisse, m. (fr. spr. swiss') Schweizer, Thür-Suite, f. (fr. spr. swit') Folge, Reihe; Gefolge, Dienerschaft; lustiger Streich; **Suitier**, m. (spr. switje) lustiger Bruder.
Suivante, f. (fr. spr. swiwangt') Begleiterin, Zofe, Kammermädchen.
Sujet, n. (fr. spr. süscheh) Gegenstand, Stoff.
Sukmäna, f. (poln.) grober Bauernrock.
sulciden'tisch (nl.) mit gefurchten Zähnen; **sulciro'strisch**, mit gefurchtem Schnabel.
Sulculus, m. (l.) kleine Furche; **Sulcus**, m., Furche.
Sulfas, m. (nl.) Schwefelsaures; **sulfas ammoniae**, schwefelsaures Ammoniak; **sulfas lixivae**, schwefelsaures Kali; **Sulfate**, pl., Vitriole, schwefelsaure Salze; **sulfis ammoniae**, n., schwefligsaures Ammoniak; **Sulfite**, pl., schwefligsaure Salze; **sulfocyanetum ferricum**, n., schwefelblaussaures Eisenoxyd; **Sulfosinapin**, n., Schwefelensäure; **Sulfur**, **Sulphur**, n. (l.) Schwefel; **sulfur nativum**, natürlicher oder Jungfernschwefel; **s. praecipitatum**, Schwefelniederschlag; **s. vivum**, lebendiger, grauer Schwefel; **Sulfuration**, f., Schwefelung, Verbindung mit Schwefel; **Sulfurate**, pl. (nl.) Schwefel-metalle; **Sulfurid**, n., Schwefelverbindung, besonders Schwefelmetall; **sulfuriferisch**, schwefelhaltig; **sulfuripädisch**, mit gelben Füssen; **sulfurirt**, geschwefelt; **sulfurös**, **sulphurös** (l.) schwefelig.
Sultän, m. (arab.) Grossherr, türkischer Kaiser; **Sultäne**, f., Gemahlin oder Tochter des türkischen Kaisers; eine türkische Frauenkleidung; türkisches Kriegsschiff; türkische

- Goldmünze, etwa $3\frac{1}{2}$ Thlr.; **Sultane-Assaki**, f., Gemahlin des Sultans, welche ihm den ersten Prinzen gebiert; **Sultäne-Valide**, f., Grosssultanin, Mutter des regierenden Sultans; **Sultänin**, f., Gemahlin oder Tochter des Sultans; **sultänisch**, grossherrlich, eigenmächtig. [frischens.]
- Suluschmiede**, f., Abart des deutschen Eisen-Sumach, m., Gerber- oder Färberbaum.
- sumiren** (l.) nehmen.
- Summa**, f. (l.) Summe, Ganzes, Betrag, Inhalt; **summärisch**, dem Hauptinhalte nach, gedrängt, bündig; **summärischer Process**, abgekürztes Rechtsverfahren; **Summarium**, n. (pl. **Summaria**, **Summarien**) Hauptinhaltsanzeige, kurzer Inbegriff; Chor- oder Messgewand; **Summation**, f., Zusammenzählung; **summiren**, zusammenzählen; **Summirung**, f., das Zusammenzählen.
- Summität**, f. (l.) höchste Höhe oder Obermacht; **Summitätes**, pl., Spitzen, Blumen mit feinem Stengel und zarten Blättern; **summum bonum**, n., höchstes Gut, höchste Glückseligkeit; **summum jus summa injuria**, das strengste Recht ist oft die grösste Ungerechtigkeit; **summus episcopus**, m., höchster Bischof (in evangelischen Staaten der Landesherr).
- Summation**, f. (nl.) Verwechslung, Veränderung.
- Sumptum**, n. (l.) zweite Ausfertigung in der päpstlichen Kanzlei, nach Verlust der ersten; **sumtibus petentis**, auf Kosten des Ansuchenden; **sumtibus publicis**, auf öffentliche oder Staatskosten; **Sumtion**, **Sumption**, f., bedingter Vordersatz zu einem bedingenden Nachsatze; **Nehmung** der geweihten Hostie von Messpriestern; **Sumtorium**, n., Empfangsröhren für den Abendmahlswein in der griechischen Kirche; **sumtuös**, kostspielig, prächtig; **Sumtuosität**, f., Aufwand, Kostbarkeit, Pracht; **Sumtus**, pl., Kosten.
- Sunna**, f., religiöses Ueberlieferungsbuch der Mohammedaner; **Sunni'ten**, pl., Mohammedaner, welche neben dem Koran die Sunna oder mündliche Ueberlieferung annehmen.
- sunt puëri puërl** oder **puëri puerilia tractant** (l.) Knaben sind Knaben (Kinder sind Kinder), Knaben treiben knabenhafte (Kinder treiben kindische) Posen.
- suo conto** (it.) auf seine oder eigene Rechnung; **suo jure** (l.) mit Recht (von einem dritten gesagt; eig. mit seinem Rechte, mit dem ihm zukommenden Rechte).
- Suovetaurilia**, pl. (l.) Sühnopfer der alten Römer nach der Volkszählung (ein Schwein, Schaf und Rind).
- sup.** = **supra** (l.) oben.
- Supellex**, f. (l.) Hausrath, Hausgeräth.
- super** (l.) über; **superäbel**, übersteiglich, überwindlich; **Superabilität**, f., Ueberwindlichkeit, Uebersteiglichkeit.
- superabundant'** (l.) reichlich, in Ueberfluss vorhanden; **Superabundanz'**, f., Ueberfluss; **superabundiren**, überfließen, reichlich sein; Ueberfluss haben.
- superaddiren** (l.) noch hinzuthun, hinzufügen; **Superaddition**, f. (nl.) Hinzufügung, Zuwachs; **superadveniënt'**, noch dazu kommend, unerwartet kommend.
- Superament'**, n. (l.) Ueberbleibsel.
- Superannuation**, f. (nl.) das Veralten; **Verjähung**; **superannuiren**, durch Alter oder langes Leben abnutzen; veralten; **verjähren**; **superannuirt**, verjährt, veraltet, **ausgedient**.
- superarbitriren** (nl.) über etwas entscheiden.
- superargumetiren** (l.) ausserdem beweisen.
- superascendiren** (l.) über etwas steigen.
- Superation**, f. (l.) Uebersteigung, Vorzug; Unterschied der mittlern Geschwindigkeit zweier Planeten; **Superätor**, m., Ueberwinder.
- superaxillär** (nl.) über der Achsel stehend.
- superb** (l), **superbe** (fr. spr. süperb') vortreflich, prächtig, schön, stolz; **Superbia**, f. (l.) Stolz, Hochmuth, Uebermuth; **superbiren**, stolz sein, übermüthig sein.
- Superbiloquenz'**, f. (l.) Grosssprecherei.
- Supercargo**, m. (sp.) Waarenaufseher auf Kauffahrtschiffen.
- Supercession**, f. (l.) Entbindungsurtheil für Rechnungsbeamte.
- Supercherie**, f. (fr. spr. süperschërih) Ueberlistung, Falschheit.
- superciliär** (nl.) zu den Augenbrauen gehörend; **supercillös** (l.) anmassend, dünkelhaft; **Supercillosität**, f., Anmasslichkeit, Dünkelhaftigkeit; **Supercilium**, n., Augenbraue; Oberschwelle, Ueberschlag.
- supercolést'** (l.) über dem Himmel befindlich, überhimmlisch.
- Superconception**, f. (nl.) Ueberfruchtung, nochmalige Schwängerung.
- Superconsequenz'**, f. (nl.) entfernte Folge.
- Superescenz'**, f. (nl.) Auswuchs.
- supereminent'** (l.) weit hervorragend, sehr übertreffend; **Supereminenz'**, f., höhere Würde, Oberrang; **supereminiren**, oben hervorrage, übertreffen.
- Supererogation**, f. (l.) Uebergebühr, Ueberpflicht; **supererogatorisch** (nl.) übergebührlich; **supererogiren**, **supererogativ handeln**, über die Gebühr oder Pflicht handeln, mehr geben oder thun als man schuldig ist.
- superessentiell** (nl.) überwesentlich.
- Superexaction**, f. (l.) das Darübereinfordern.
- superexaltiren** (l.) über das Gewöhnliche erheben, überheben; **Superexaltation**, f. (nl.) Ueberhebung.
- superexcellent'** (l.) sehr vorzüglich; **Superexcellenz'**, f. (nl.) hohe Vortrefflichkeit.
- Superexscenz'**, **Superexcretion**, f. (nl.) Auswuchs.
- superfein** (ld.) überfein, ausserordentlich fein.
- Superficialität**, f. (nl.) Oberflächlichkeit, Seichtheit; **Superficiarius**, m. (l.) Oberflächner, Bebauer eines fremden Grundes; **superficiell**, oberflächlich, sieht; **Superficies**, f., Oberfläche, Aussenseite.
- superfloresciren** (l.) über sich blühen.
- Superflua**, pl. (l.) überflüssige Dinge; **Superfluenz'**, f. (nl.) Ueberfluss; **Superfluität**, f. (l.) Ueberfluss, Ueberschwang; **Superfluum**, n., Ueberflüssiges.
- Superföcundation**, **Superfötation**, f. (nl.) Ueberfruchtung, Ueberschwängerung; Nach-

wuchs; **superfötiren** (l.) überschwängert werden, nochmals empfangen.
Superfoliation, f. (l.) Ueberfluss an Blättern.
Superfusion, f. (l.) das Uebergiessen, Ueberströmen, Ueberschütten.
supergelehrt (ld.) übergelehrt.
superhumän (nl.) übermenschlich. [tel.
Superhumeral, n. (nl.) eine Art Priesterman-
supérieur (fr. spr. supérieur) vorzüglich, aus-
 gezeichnet, hervorragend; **Supérieur**, s. **Superior**;
supérieurement (spr. supérieur) vorzüglich, ausgezeichnet, hervor-
 ragend. [rung.
Superimpragnation, f. (nl.) Ueberschwänge-
Superindiction, f., **Superindictum**, n. (l.) aus-
 serordentliche Auflage.
superinductisch (l.) untergeschoben, mit ein-
 geschlichen; **Superinduction**, f., Hinzufü-
 gung; **Superinductum**, n., ausserordent-
 liche Steuer, Zusatzsteuer.
Superindument, n. (l.) Ueberkleid, Oberkleid.
superinfundiren (l.) daraufgiessen, darauf-
 schütten.
Superinjection, f. (nl.) wiederholte Einspritzung;
superinjiciren, wiederholt einspritzen.
superinspiciren (l.) in Oberraufsicht haben.
superinstilliren (l.) darauftröpfeln.
Superinstitution, f. (nl.) doppelte Einsetzung
 in eine Pfründe.
Superintendent, m. (nl.) Oberaufseher über
 Kirchen und Schulen eines Bezirks; **Superintend-
 enttür**, f., Amt, Wohnung und Bezirk
 eines Superintendenten; **Superintendenz**,
 f., Oberaufsicht; **superintendiren** (l.) in Auf-
 sicht haben. [standsvermehrung.
Superinventarium, n. (nl.) Uebervorrath, Be-
Superior, m. (l.) Vorgesetzter, Vorsteher; **Superi-
 öriön**, f., Vorgesetzte, Vorsteherin; **superi-
 orisiren** (nl.) vorsezen, vorstellen; **superi-
 oritas territoriäls**, f. (l.) Landeshoheit,
 landesherrliche Gewalt; **Superiorität**, f.,
 Ueberlegenheit, Vorrang; **superiren**, über-
 treffen, überlegen sein; **Superist**, m. (nl.)
 Obergestlicher.
superis deorum grati et imis (l.) den hohen
 und niedern Göttern angenehm (auf Hof-
 schranzen angewendet).
superkatholisch (l.) übertrieben katholisch.
superklug (ld.) überklug, naseweis; **Super-
 klugheit**, f., Ueberklugheit, Naseweisheit.
Superkraft, f. (ld.) Uebermass von Kraft.
Superl., Abkürz. von **Superlativ**, **Superlati-
 vus**, m. (l.) höchste Steigerungsstufe; **Super-
 lation**, f., Erhebung, Uebertreibung, Ver-
 grösserung; **superlativisch** (nl.) den höch-
 sten Grad bezeichnend.
superliniren (l.) darauf oder darüber schmie-
 ren, beschmieren. [Gewinn.
Superlucration, f. (nl.) Ueberschuss, reiner
superlunär (nl.) über dem Monde befindlich.
supermundäl (l.) überweltlich, überirdisch.
supern' (l.) oben befindlich, oben; **supernäl**
 (nl.) oben befindlich, oben; himmlisch.
Supernactilum, n. (nl.) Nagelprobe.
supernatant' (nl.) oben schwimmend; **Super-
 natanz**, f., Ueberschwimmung, Ueberfluss
 an Säften; **Supernatation**, f., das Oben-
 schwimmen.
supernatural (nl.) übernatürlich; **Supernatu-**

ralis'mus, m., Offenbarungsglaube; **Super-
 naturalist'**, m., Offenbarungsgläubiger.
supernominiren (l.) mit einem Zunamen be-
 nennen.
supernumerär (nl.) überzählig; **Supernume-
 rär**, **Supernumerarius**, m., Überzähliger.
Supernutrition, f. (nl.) Ueberfütterung, Nah-
 rungsüebermass.
superorbital (nl.) über dem Augenbrauen-
 rande befindlich. [gläubig.
superorthodox (lgr.) überrechtgläubig, stock-
Superoxalät, n. (nl.) übersättigtes sauerklee-
 saures Kalk; **superoxydum manganicum**,
 n., graues Braunsteinerz; s. **plumbicum**,
 braunrothes Bleioxyd; s. **plumbösüm**, ro-
 thes Bleioxyd, Mennige; **superoxygenisch**
 (lgr.) übersauer, mit Säure übersättigt.
superparticulär (nl.) ganz ausserordentlich.
superpartient' (nl.) ebenso viel und noch
 mehr als einen Theil davon enthaltend.
superpendent' (l.) darüber hängend.
superponderiren (l.) überwiegen, zu viel wie-
 gen; **Superpondium**, n., Uebergewicht, Zu-
 gabe.
Superporten, pl. (nl.) Thürstücke, Verzierun-
 gen oder Gemälde über Thüren.
Superposition, f. (l.) Uebereinandersetzung.
Superproportion, f. (nl.) Uebermass, übermä-
 siges Verhältniss.
Superpurgation, f. (nl.) Ueberreinigung, zu
 starke Reinigung oder Abführung; **super-
 purgativ**, übermässig reinigend.
Superreflexion, f. (nl.) Widerschein eines zu-
 rückgestrahlten Bildes.
Superrevision, f. (nl.) nochmalige Durchsicht
 oder Prüfung.
Superroyal, n. (l.-fr. spr. -roajabl) grosses
 Papierformat, zwischen Royal und Imperial.
Supersalienz', f. (nl.) das Springen auf etwas.
Supersaturation, f. (nl.) Uebersättigung; **su-
 persaturiren**, übersättigen.
superscribiren (l.) überschreiben; **Super-
 scription**, f., Ueber- oder Aufschrift.
Supersecretion, f. (nl.) übermässige Absonde-
 rung.
superscular (nl.) überweltlich, überirdisch.
supersedativ (nl.) aufschiebbar; **Supersedäas**,
 n., Gerichtsbefehl, wodurch dem gericht-
 lichen Verfahren Einhalt gethan wird; **su-
 persediren** (l.) aufschieben, aussetzen; Ein-
 halt thun; **Supersession**, f., Aussetzung,
 Aufschub; Einhalt. [nehmbar.
supersensibel (nl.) nicht mit den Sinnen wahr-
supersidiren (l.) zurückbleiben, übrigbleiben.
superstagniren (l.) austreten, stehendes Was-
 ser werden.
superstes (l.) übrigbleibend, überlebend.
Superstition, f. (l.) Aberglaube; **Supersticio-
 nist'**, m. (nl.) Abergläubischer; **superstitiös**
 (l.) abergläubisch, abergläubig; gewissen-
 ängstlich; **Superstiosität**, f. (nl.) Neigung
 zum Aberglauben.
Superstruction, f. (l.) Ueberbauung, Ueber-
 bau; **superstructiv** (nl.) darauf gebaut, dar-
 über erbaut; **Superstructür**, f., Ueberbau;
superstruiren (l.) in die Höhe bauen, über-
 bauen.
supersubstantiell (nl.) mehr als wesentlich,
 übertrieben gründlich.

supersubtil (nl.) übertrieben genau, spitzfindig.
Supertarträt, n. (nl.) Weinsteinrahm.
Supertonica, f. (nl.) der Ton über der Tonica.
Supertunica, f. (nl.) Ueberkleid (besonders das von Goldstoff zur Krönung eines Königs von Grossbritannien).
Superunction, f. (l.) Uebersalbung.
supervacān (l.) überflüssig, unnötig; **supervacire**, überflüssig sein.
supervenire (l.) dazu oder hinzukommen; **supervenient'**, hinzukommend, beigefügt; **Supervention**, f., das Hinzukommen.
supervitzig (ld.) aberwitzig.
supin (l.) auf dem Rücken liegend, unaachtsam, sorglos; **Supination**, f., Zurückbeugung, Rückwärtsdrehung; **Supinator**, m., Rückwärtsdreher (ein Muskel); **supiniren**, auf den Rücken legen, rückwärts biegen; **Supinität**, f., Zurückgebogenheit, das Liegen auf dem Rücken; **Supinum**, n., Zweckform der lateinischen Zeitwörter.
Suppedanüm, n. (nl.) breiiger Umschlag um die Füße; **suppeditiren** (l.) unter den Fuss geben, darreichen, behülflich sein.
Supplantämittel, m. (l.) Fusssohlenmittel; **Supplantanüm**, n. (nl.) breiiger Umschlag um die Füße; **supplantiren** (l.) den Fuss unterschlagen, ein Bein stellen, stürzen.
Suppleant, m. (fr. spr. süppleang) Aushelfer, überzähliger Diensthelfer, Ersatzmann; **Supplement**, n. (l., pl. Supplemente) Ergänzung, Nachtrag; **Supplementband**, m., Ergänzungsband; **suppletorie**, **suppletörisch**, ergänzend; **Suppletorium** (juramentum), n., Ergänzungsseid; **suppliren**, ergänzen, nachtragen.
supplican'do (l.) bittweise; **Supplicant'**, m., Ansucher, Bittschriftsteller; **Supplication**, (l.), **Supplik'**, **Supplique** (fr. spr. süpplik') f., Bittschrift, Gesuch; **suppliciren** (l.) ansuchen, eine Bittschrift einreichen.
Supplicium, n. (l.) Hinrichtung, Marter.
supponiren (l.) unterstehen, voraussetzen, vermuthen. [leidlich.
supportable (fr. spr. süpportabl') erträglich,
Support, m. (fr. spr. süppohr) Drehstuhl zum Schieben (beim Eisendreheln); **Supporto**, m. (it.) Zins auf Wechsel.
Supposita, pl. (l.) untergeschobene Dinge; **Supposition**, f., Unterstellung, Voraussetzung, Vermuthung; **suppositio partus**, Unterschlebung eines Neugeborenen; **Suppositorium**, n., Stuhl- oder Seifenzäpfchen; **suppositorium uterinum**, Mutterkranzhalter; **Suppositum**, n., Vorausgesetztes, Angenommenes.
Suppression, f. (l.) Unterdrückung, Verheimlichung; **suppresso nomine**, mit Verschweigung des Namens; **supprimiren**, unterdrücken, verheimlichen.
Suppurantia, pl. (l.) Beförderungsmittel der Eiterung; **Suppuration**, f., Eiterung; **suppuriren**, eitern, schwären.
Supputation, f. (l.) Berechnung, Ueberschlag; **supputiren**, berechnen, überschlagen.
supra (l.) oben, oberhalb; **Supranaturalis'mus**, s. Supernaturalismus; **suprarenäl**, den Nebennieren gehörend.

Supremät, m. oder n., **Suprematie**, f. (l.) Obergewalt; **Supremus**, m., Oberster.
sur (fr. spr. sür) über, auf u. s. w.
sür (fr. spr. sühr) sicher, gewiss.
Sura, f., Getränk aus dem Saft der Kokosnuss.
Surabondance, f. (fr. spr. sürabongdangs') Ueberfluss.
surannirt (fr. spr. sür-) verjährt.
Surcharge, f. (fr. spr. sürscharsch') Ueberladung; **surchargiren** (sürscharschi-) überladen.
Surcoup, m. (fr. spr. sürkuh) Ueberstich (im Kartenspiel); **surcoupiren** (spr. sürkupi-) überstechen.
surculigörisch (nl.) mit fadenförmig verlängertem Federchen; **surculiren**, von Zweigen reinigen, beschneiden; **surculös**, holzigt, holzartig; **Surculus**, m., junger Zweig, Pflropfreis, Setzling.
surda'ster (l.) etwas taub, harthörig; **surde-sciren**, taub werden; **Surdität**, f., Taubheit; **Surdomutias**, f., Taubstummheit.
Surdine, s. **Sordine**. [pilger.
Sur-Emini, m. (arab.) Anführer der Mekkasuren, pl. (arab.) Abschnitte des Korans oder des Tahuds.
Surf, m. (e.) Brandung. [senseite.
Surface, f. (fr. spr. sürfahs') Oberfläche, Aus-Surge, f., ungewaschene Wolle aus der Berberci.
surgiren (l.) aufstehen, sich erheben.
Surikate, m., ein Säugethier auf dem Cap.
Surinamin, n., ein vegetabilisches Mineral.
Surintendance, f. (fr. spr. süränkängdangs') Oberaufsicht; **Surintendant**, m. (spr. süränkängdang) Oberaufseher.
Suris, m., Priester der Hottentotten.
Surlo, m., Gewicht in Aleppo, etwa 130 Pfund.
Surmalät, n. (fr. spr. sür-) übersaures apfelsaures Salz.
Surmilot, m. (fr. spr. sürmüloh) grosse Wald- oder Wanderratte.
surnumerär (fr. spr. sür-) überzählig.
Suroleät, n. (fr. spr. sür-) übersaures ölsaures Salz.
Suron, n. (fr. spr. sürong) in eine rohe Ochsenhaut eingenähter Waarenballen; **Surone**, f., ostindische ungegerbte Ochsenhaut.
Surphosphät, n. (fr. spr. sür-) überphosphorsaures Salz.
Surplis, m. (fr. spr. sürplich) Chorhemd der katholischen Geistlichen.
surplomb (fr. spr. sürplog) schief, hangend.
Surplus, m. (fr. spr. sürlplü) Ueberschuss, Ueberrest.
Surpoids, n. (fr. spr. sürhoah) Uebergewicht, Aufsicht.
Surporte, n. (fr. spr. sürsport') Thürstück, Thürgemälde.
surprenant (fr. spr. surprenang) überraschend, wunderbar; **surpreniren** (spr. sür-) überraschen, überrumpeln, in Erstaunen setzen; **surprenirt** (spr. sür-) überrascht, bestürzt; **Surprise**, f. (spr. sürsprihs') Ueberraschung, Ueberfall, Erstaunen.
Surra, f. (türk.) Stempel mit dem Namenszuge des Sultans.
surrection, f. (l.) Auferstehung.
surripiren (l.) entwenden, entziehen.

Surrogat, n. (l.) Ersatzmittel; **Surrogation**, f., Einsetzung in eines andern Stelle, Einschicbung; **surrogiren**, unterscheiden, ersetzen.

Sursal, m., allgemeine Steuer bei den Türken.

Sursat, m. (türk.) Getreideausfuhr-Erlaubniss.

Surséance, f. (fr. spr. sürseangs') Aufschub, Frist.

sursum corda! (l.) Herzen empor! erhebet die Herzen! **Sursumversion**, f., Uebersichtigkeit.

Surtout, m. (fr. spr. sürtuh) Ueberrock; Tafelaufsatz mit Zucker, Salz, Pfeffer u. s. w.

Surturbrand, m. (e.) holzartige Braunkohle.

Surukuku, m., giftigste und stärkste Schlange in Brasilien.

Surveillance, f. (fr. spr. surweljangs') Aufsicht, Wachsamkeit; **Surveillè**, m. (spr. sürweljeh) Beaufsichtigter; **surveilliren** (spr. sürwelji-) über etwas wachen, Aufsicht führen.

Survivance, f. (fr. spr. sürwiwangs') Ueber-

Sus, m. (l.) Schwein; **sus Minervam** (docet), eig. das Schwein will die Minerva belehren, d. h. der Dummere den Klügern, das Ei will klüger sein als die Henne.

susceptibel (l.) empfänglich, reizbar; **Susceptibilität**, f., Empfänglichkeit, Reizbarkeit; **Susception**, f., Annehmung, besonders eines geistlichen Ordens; **susceptiren**, übernehmen, über sich nehmen; **Suscep'tor**, m., Uebernehmer, Unternehmer; **suscipiren**, annehmen, übernehmen, aufnehmen.

Suscitation, f. (l.) Erweckung, Erregung, Reizung, Aufmunterung; **Suscitator**, m., Erwecker, Erreger; **suscitiren**, erwecken, erregen, reizen, aufmuntern.

susinisch (gr.) aus Lilien.

Suslik, m. (russ.) die Zieselmaus.

suspect (l.) verdächtig, anruehig; **Suspicion**, l., Verdacht, Argwohn; **suspectiren**, im Verdacht haben; argwöhnen; **Suspector**, m., Verehrer, Hochschätzer.

suspendiren (l.) aufschieben, aussetzen, auf einige Zeit absetzen; **Suspension**, f., Aufschicbung, Aussetzung, Ungewissheit, einstweilige Dienstentsetzung; **suspensiv**, einstweilen aufschiebend, hinhaltend; **Suspensorium**, n., Tragbentel, Bruchband; **Suspensur**, f., Wölbung.

suspiciabel (l.) vermuthlich; verdächtig; **suspici-cax**, **suspiciös**, argwöhnisch, mistranisch; **Suspicion**, f., Argwohn, Mistranen; **suscipiren**, in Verdacht haben, beargwöhnen.

Suspuration, f. (l.) das Seufzen, tiefes Athemholen; **suspiriren**, tief athmen, ächzen; dämpfen, ausdunsten.

susque deque (l.) obenhin, drunter und drüber.

Susselchen, n., Pelzwerk von Suslik.

Sustentation, f. (l.) Unterstützung, Verpflegung, Unterhalt; **sustentiren**, erhalten, ernähren.

sustine et abstine (l.) dulde und meide! ertrage und entbehre!

Susurratio, f. (l.) das Murmeln, Säuseln, Flüstern; **susurriren**, murmeln, säuseln, flüstern; **Susurris**, n., Rohrtrompetchen; **Susurrus**, m., das Murmeln, Gemurmel; **susurrus respiratiönis**, Geräusch des Athmens.

Sutherlandia, f., eine Pflanze mit Schmetterlingsblumcn.

sutil (l.) genäht; **Sutor**, m., Schuster; **sutorisch**, schustermässig; **schusterig**; **autrin**, die Schuster betreffend; **Sutrina**, f., Schusterwerkstatt; **Sutur**, f., Naht, Fuge, Verbindung; **suturär**, **suturäl**, **suturat** (nl.) mit einer Naht versehen; **suturös**, voll Nähte.

Suttieh, **Sutti**, f. (sansk., pl. **Sutties**) Hinduwitwe, welche sich selbst mit der Leiche ihres Mannes lebendig verbrennen oder begraben lässt.

suum cuique (l.) jedem das Seine oder was ihm zukommt.

Suzerain, m. (fr. spr. süseräng) Oberlehnherr; **Suzerainität**, f., Oberlehnherrschaft.

s. v. = **salva venia** (l.) mit Erlaubniss; auch = **salvo voto**, mit Vorbehalt der Stimme.

svegliato (it. spr. sweliahto) munter.

svelt, **svelto** (it.) schlank, frei, kühn.

Swanboy, m. (e.) Schwanboi, ein feiner weicher Flaumzeug.

Swantewit, **Swantowit**, m., heiliges Licht, (bei den Slawen und Wenden) Gott der Sonne und des Kriegs.

Swastika, f. (ind.) geheimnissvolles Zeichen, das man an jemand macht, um ihm Glück zu bereiten.

Swedenborgläner, pl., Anhänger von Swedenborg's Theosophie; **Swedenborgianis'mus**, **Swedenborgis'mus**, m., mystische Theosophie des Schweden Swedenborg (gest. 1772).

Sweepstakes, pl. (e. spr. swihpstehts) Wetten bei landwirthschaftlichen Versammlungen.

Swell, m. (e.) Stutzer, Zierling in England und Nordamerika.

Swita, f. (russ.) Hirtenmantel.

Syagrus, m., brasilische Palmenart.

Syalis'mus, m. (gr.) Speichelcur.

Sybarit', m. (gr.) Wollüstling, Weichling; **sybarit'sch**, üppig, weichlich, wollüstig; **Sybaritis'mus**, m., ausgesuchte Wollust.

Sycephalie, f. (gr.) Zustand des Sycephalus, **sycephälisch**, zum Sycephalus gehörend; **Sycephälus**, m., Misgeburt mit zwei zusammengewachsenen Köpfen.

Sycinion, n. (gr.) eine brasilische Pflanze.

Syenit', m. (gr.) ägyptischer Granit, Rothkörnstein (von der Stadt Syene); **syenit'sch**, syenithaltig.

Syfert, m., ostfriesische Münze = 2 $\frac{1}{2}$ Pfennige.

Syköma, n. (gr.) Feigwarze; **Sykomant'**, m., Feigenblattwahrer; **Sykomantie**, f., Wahrsagung aus Feigenblättern; **Sykomöre**, f., wilder Feigenbaum; **Sykopäg**, m., Feigenfresser, Feigenesser; **sykopagisch**, von Feigen lebend; **Sykopant'**, m., Angeber der verbotenen Feigenausfuhr in Athen; Angeber, Verräther; **Sykopantie**, f., **Sykopantis'mus**, m., Angeberei, Verrätherei, Verleumdung; **sykopant'sch**, angeberisch, verrätherisch, verleumderisch; **sykopantisiren**, den Angeber, Ohrenbläser, Verräther machen; **Sykösis**, f., Feigwarzenkrankheit; **sykötisch**, zur Sykosis gehörend.

Sylbe, f. (gr.) Zusammenfassung von Buchstaben, Silbe; **sylläba anceps** (l.) dem Zeitalter nach unbestimmte Silbe; **Syllabarium**, n. (gr.) A-b-c-Buch, Fibel; **syllabico-ideographisch**, nur Silben- und Wortbilder schreibend (die chinesische Sprache); **sylla-**

- biren, Buchstaben zusammen oder silbenmässig sprechen; **Syllabirung** (gr.), **Syllabication** (nl.) f., Silbenbildung; **syllabisch** (gr.) silbenweise, in Silben getheilt; **Sylläbus**, m., kurzer Begriff, Auszug, Uebersicht.
- Syllëgon**, m. (gr.) Sammler.
- Syllen**, s. Sillen.
- Syllëpsis**, f. (gr.) Zusammenfassung, Zusammenziehung.
- Sylogisation**, f. (gr.) das Folgern, Schliessen; **sylogisiren**, schliessen, folgern; **Sylogis'mus**, m., Vernunftschluss, Schlussfolge; **sylogis'mus contractus** (gr.) zusammenbezogener Schluss; **s. cornutus**, gehörnter Schluss; **s. crypticus** (gr.) versteckter Schluss (ohne Vordersatz); **Sylogi'stik**, f., Schlussformlehre, Anweisung Vernunftschlüsse zu bilden; **sylogi'stisch**, in Form eines Schlusses, zu einem Vernunftschlusse gehörend; **sylogistisiren**, in Sylogismen reden.
- Sylphe**, m. (gr.) Luftgeist, Elfe; **Sylphide**, f., weiblicher Luftgeist.
- Sylvän**, m. (l.) Waldgott, Satyr; **sylvätisch**, **sylvicölich** (nl.) in Wäldern lebend.
- Sylvester**, s. Silvester.
- Sylvien**, pl. (l.) die Singvögel.
- Symbamät**, m. (gr.) Zufall, Vorfal.
- Symbiötik**, f. (gr.) Lehre vom Zusammenleben.
- Symblephäron**, n., **Symblepharösis**, f. (gr.) Verwachsung des Augenlides mit dem Augäpfel; Verwachsung der Augenlider.
- Symböl**, **Symböllum**, n. (gr.) Sinnbild, Kennzeichen, Wahlspruch, Glaubensbekenntniss; **symböllum apostolicum**, apostolisches Glaubensbekenntniss; **symböllum fidëi**, Glaubensbekenntniss; **Symbölik**, f., Sinnbildlehre, Wissenschaft von Bekenntnisschriften; **Symbolisation**, f., sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung; **symbölich**, sinnbildlich, das kirchliche Glaubensbekenntniss betreffend; **symböliche Bücher** oder **Schriften**, Glaubensbekenntnisschriften; **symbolisiren**, versinnlichen, sinnbildlich vorstellen; zueinander passen; **Symbolis'mus**, m., Vereinigung, Mitwirkung; **Symboloklas'mus**, m., **Symboloklastik**, f., Zertrümmerung von Sinnbildern; **Symbolatric**, f., Sinnbilderverehrung, übertriebene Verehrung der symbolischen Bücher; **Symbolologie**, f., Zeichenlehre, besonders von Krankheiten; **Symbolomachie**, f., Sinnbilderbekämpfung, Streit gegen die symbolischen Bücher.
- Symmelie**, f. (gr.) Verwachsenheit der gleichen Glieder; **symmëlich**, zur Symmelie gehörend; **Symmëlos**, m., Misgeburt mit verwachsenen gleichen Gliedern.
- Symmachie**, f. (gr.) Kriegsbündniss, Schutz- und Trutzbündniss.
- symmetran'thisch** (gr.) mit symmetrischen Blumen; **Symmetrie**, f., Gleich- oder Ebenmass; **symmëtrisch**, ebenmässig, übereinstimmend; **symmetrisiren**, ebenmässig machen, in ein gehöriges Verhältnis bringen; **Symmetrist**, m., genauer Beobachter des Ebenmasses; **symmetrokarp'isch**, mit gleichgeformten Früchten.
- Symmikta**, pl. (gr.) vermischte Dinge, besonders vermischte Aufsätze.
- Symparateresis**, f. (gr.) gleichzeitige Betrachtung von Krankheitszeichen.
- Sympas'ma**, n. (gr.) Streupulver.
- sympathëtisch** (gr.) mitfühlend, theilnehmend; **Sympathie**, f., Mitgefühl, Mitempfindung, geheime Neigung, vermeintliche Geheimkraft; **sympa'thisch**, mitleidend, mitfühlend; **sympathisiren**, gleich empfinden, mitfühlen, übereinstimmen; **Sympathist**, m., Erklärer der Liebe und des Hasses aus Sympathie und Antipathie.
- Sympes'is**, f. (gr.) Verkoehung, Verdauung, Bereitung der Flüssigkeiten in menschlichen Körper.
- Symperas'mus**, m. (gr.) Syllogismus mit directem Schlusse.
- sympertian'thisch** (gr.) (Blume) deren Blumenkrone und Kelch nur eine staubfädentragende Röhre bilden.
- sympetälisch** (gr.) mit Blumenblättern verbunden oder verwachsen.
- Symphöd**, m. (gr.) ein Fisch um Sicilien.
- Symphonias't**, m. (gr.) Tonsetzer für den Kirchengesang; **Symphonie**, f., Zusammenstimmung, ein vielstimmiges Musikstück; **Symphonien**, pl., eine Pflanzengattung; **symp'hönisch**, zusammenstimmend, harmonisch; **symp'honisiren**, zusammenstimmen, harmoniren; **Symphonist**, m., Symphonienspieler, Symphonienreiber.
- Symphoröm**, n. (gr.) ein Strauch der Küste Koromandel; **Symphoröma**, n., angehäufte Flüssigkeit, Congestion; **Symphorösis**, f., Zusammentragung, Anhäufung; **symp'hörëtisch**, durch Congestion entstanden; **symp'horikarp'isch**, mit knauförmig zusammenstehenden Früchten.
- Symphyonëm**, n. (gr.) eine neuholländische Pflanze; **symp'hystemönisch**, mit zusammengewachsenen Staubfäden; **Symphysandria**, pl., Pflanzenklasse mit durch die Staubkolben verbundenen Staubfäden; **Symphysie**, f., Verwachsenheit von Theilen, welche getrennt sein sollten; **Symphysiotomie**, f., Trennung der Schambeine im Schambogen; **symp'hysiotömisch**, zur Symphysiotomie gehörend; **Symphÿsis**, f., Verwachsung, Knochenverbindung, Knochenfuge; **Symphysodaktylie**, f., Verwachsenheit der Finger oder Zehen; **symp'hysodaktylich**, mit zusammengewachsenen Fingern oder Zehen; **Symphysodaktylus**, m., Mensch mit zusammengewachsenen Fingern oder Zehen; **Symphysopsie**, f., Verschmelzung beider Augen in eins; **symp'hysoptisch**, zur Symphysopsie gehörend; **Symphysoskelie**, f., Verwachsenheit beider Beine; **symp'hysoskëlich**, zur Symphysoskelie gehörend; **Symphysoskëlus**, m., Misgeburt mit zusammengewachsenen Beinen.
- symp'hytan'thërisch** (gr.) mit durch die Staubkolben verbundenen Staubfäden; **symp'hytisch**, zusammenwachsend, das Zusammenwachsen befördernd; **symp'hytognisch**, mit an den Kelch gewachsenem Eierstocke; **symp'hytothëlich**, mit angewachsenem Eierstocke; **Symp'hÿton**, n., Schwarzwurz, Wallwurz, Beinwell; **Symp'hÿtum**, n., Zusammengewachsenes.

- Symlésis**, f. (gr.) das Zusammendrücken; Pressen; **Symléso-méter**, n., der Luftdruckmesser.
- Symplegäden**, pl. (gr.) zusammenschlagende Felsen (in der Mythologie).
- Symplegma**, n. (gr.) verbundene Figuren, Gruppe; **sympлектisch**, verflochten, zusammengeflochten; **Symplexias'mus**, m., Umarmung, Beischlaf; **Symlöke**, f., Verflechtung, öftere Wiederholung oder Zusammenziehung von Wörtern.
- Sympodia**, f. (gr.) Misgeburt mit verwachsenen Füßen; **sympödisch**, mit verwachsenen Hinterfüßen.
- Symposiarch'**, m. (gr.) Vorsteher oder Vorsitzender eines Gastmahls; **Symposiast'**, m., Gast bei einem Gastmahle; **Symposion**, **Symposium**, n., Gastmahl, Schmaus; **sympösisch**, zum Gastmahle gehörend.
- Sympsal'ma**, n. (gr.) Concert von Saiteninstrumenten.
- Sympychie**, f. (gr.) Seeleneinheit, Einklang.
- symptrisch** (gr.) mit verbundenen Flügeln oder Flossen.
- Symptom**, n. (gr.) Anzeichen, Krankheitszeichen; **Symptomatiatrie**, f., Behandlung der Krankheiten nach ihren Zufällen; **Symptomatik**, f., Krankheitszeichenlehre; **symptomatisch**, zufällig, anzeigend, von schlimmer Bedeutung; gegen die Symptome gerichtet; **Symptomatismus**, m., trennende Behandlung der Krankheitszeichen; **Symptomatist'**, m., Anhänger des Symptomatismus; **Symptomatographie**, f., Beschreibung der Krankheitszeichen und Krankheitszufälle; **Symptomatolog**, m., Verfasser einer Symptomatologie; **Symptomatologie**, f., Lehre von den Zufällen in einzelnen Krankheiten; **symptomatologisch**, zur Symptomatologie gehörend.
- Symptösis**, f. (gr.) Erschlaffung, das Abmagern, Zusammenfallen.
- Synsiometer**, n. (gr.) der Luftdruckmesser.
- Synadelphie**, f. (gr.) Natur des Synadelphus; **synadelphisch**, zur Synadelphie gehörend; **Synadelphus**, m., Misgeburt mit vier Armen und vier Beinen.
- Synagöge**, f. (gr.) Versammlung, Judenschule, Judentempel.
- Synägra**, f. (gr.) Hornwespe.
- Synaktika**, pl. (gr.) zusammenziehende Heilmittel; **synak'tisch**, zusammenziehend.
- Synalepsis** = Synalöphe.
- Synalissa**, f. (gr.) eine kryptogamische Pflanze.
- Synalläge**, f. (gr.) Verbindung, Wechselseitigkeit; **Synallagma**, n., gegenseitiger Vertrag; **synallagma'tisch**, gegenseitig, wechselseitig verbindend; **synallak'tisch**, verbindend, versöhnend.
- Synalöphe**, **Synaloiphe**, f. (gr.) Zusammenziehung zweier Silben. [rührung.
- Synanachrosis**, f. (gr.) Ansteckung durch Besynanastomösis, f. (gr.) Verbindung oder Zusammenhang zweier Blutgefäße.
- Synanche**, f. (gr.) Kehltritzündung, Bräune; **synanchisch**, Bräune betreffend, bewirkend oder davon herrührend; **Synantherée**, **Synantherie**, f., synantherische Pflanzenklasse; **synantherisch**, mit durch die Staubkolben verbundenen Staubfäden; **Synantherograph**, m., Beschreiber der Synantherie; **Synantherographie**, f., Beschreibung der Synantherie; **synantherographisch**, zur Synantherographie gehörend; **Synantherologie**, f., Erklärung der Synantherie; **synantheroigisch**, zur Synantherologie gehörend; **Synantheronomie**, f., Lehre von den Bildungsgesetzen der Synantherie; **synantheronö-misch**, zur Synantheronomie gehörend; **Synantherotoch'nik**, f., Erklärung der Kunstausdrücke von den synantherischen Pflanzen; **synantherotoch'nisch**, zur Synantherotechnik gehörend; **synan'thisch**, mit zugleich erscheinenden Blüten und Blättern.
- Synapsis**, f. (gr.) Verbindung zweier Tetrachorde (in der alten Musik); **Synaphymenitis** = Syndesmitis.
- Synarchie**, f. (gr.) Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.
- Synäresis**, f. (gr.) Zusammenziehung zweier Vocale in eine Silbe.
- synarthrödisch** (gr.) zur Gelenkverbindung gehörend; **Synarthrosis'mus**, m., Anhäufung correlativer Wörter in einem Satze; **Synarthrophyt**, n., Pflanze mit gehäufter Frucht; **Synarthrosis**, f., Gelenkverbindung.
- Synarthrosis**, f., **Synarthros'ma**, n., **Synarthros'mus**, m. (gr.) Ansammlung von Säften.
- Synätie**, f. (gr.) Mitrursache.
- Synaule**, f. (gr.) Flötenconcert.
- Synaxarion**, n. (gr.) Buch der Lebensgeschichte der Heiligen; **Syna'xis**, f., Versammlung, Zusammenkunft, besonders kirchliche.
- Synarpus**, m. (gr.) zusammengesetzte Frucht.
- Syncellus**, m. (gr.) Patriarchengehülfe.
- syncephälisch** (gr.) mit am Leibe sitzendem Kopfe.
- Synchise**, s. **Synchysis**. [zündung.
- Synchitonitis**, f. (gr.) Augenbindehaut-Entzündung.
- Synchondrosis**, f. (gr.) Knorpelfuge, Knorpelband; **Synchondrotomie**, f., Durchschneidung der Schambeine; **synchondrotö-misch**, zur Synchondrotomie gehörend.
- Synchrise**, f. (gr.) Verbindung zweier Vocale zu einem Diphthong.
- Synchris'ma**, n. (gr.) Salbung.
- synchrö-nisch** (gr.) gleichzeitig; **synchronisiren**, gleichzeitig sein, in der Zeit zusammenfallen; **Synchronismus**, m., Gleichzeitigkeit, Zusammenstellung gleichzeitiger Begebenheiten; **Synchronist'**, m., Zeitgenosse; **synchrö-nistisch**, gleichzeitig.
- Synchysis**, f. (gr.) Vermengung, Vermischung, verwirte Versetzung der Wörter; mit Eiter vermischte Blutmasse.
- Syncimänik**, f. (gr.) Lehre von den Verhältnissen und Verträgen der Völker.
- Synciput** = Sinciput.
- Synclonus**, m. (gr.) allgemeiner Krampf; **synclonus saltans**, Tanzsucht; **synclonus tremens**, Zittersucht.
- Syncope**, **syncopren**, s. **Synkope**.
- syncotyledönisch**, s. **synkotyl-**.
- Syndak'tyli**, pl. (gr.) Vögel mit verwachsenen Zehen; **syndaktylisch**, mit verbundenen Fingern oder Zehen.
- Syndesis**, f. (gr.) das Zusammenbinden, Bin-

dung; **Syndesmitis**, f., Bänderentzündung; **Syndesmograph**, m., Verfasser einer Syndesmographie; **Syndesmographie**, f., Bänderbeschreibung; **syndesmographisch**, zur Syndesmographie gehörend; **Syndesmolog**, m., Verfasser einer Syndesmologie; **Syndesmologie**, f., Bänderlehre, Lehre von den Bändern der Knochen; **syndesmologisch**, zur Bänderlehre gehörend; **Syndesmoopathie**, f., Leiden oder Krankheit der Bänder; **Syndesmopharyngius**, m., Schlundkopfmuskel; **Syndesmösia**, f., Knochenverbindung durch Bänder oder Sehnen; **Syndesmotomie**, f., Lehre von der Zerlegung der Bänder der Knochen; **syndesmotomisch**, zur Bänderzerlegung gehörend; **Syndesmus**, m., Verband, Gelenkband.

syndicabel (nl.) tadelnsworth; dem Gericht unterworfen; **syndicäl**, dem Syndicus gehörend; **Syndicat**, n. (gr.) Amt eines Syndicus; **Syndicus**, m., Land- oder Stadtwalt, Wortführer.

Syndröme, f. (gr.) Zusammenlauf, Zusammentreffen, Häufung vieler Krankheitszufälle, Mitwirkung.

Synecheiologie, f. (gr.) Lehre vom Zusammenhange der Dinge; **Synechie**, f., Verwachsung der Regenbogenhaut mit der Hornhaut; **synechisch**, **synek'tisch**, zusammenhaltend, bleibend.

Synëdra, f. (gr.) Stabthierchen in der grünen Masse auf stehenden Gewässern.

Synedrium, n. (gr.) ehemaliger hoher Rath zu Jerusalem; Rathssitzung, Versammlung, auch **Sanhedrin**.

Synekdöche, f. (gr.) Wortvertauschung, z. B. Theile für das Ganze und umgekehrt; **synekdo'chisch**, mit Wortvertauschung gesprochen.

Synekdrome, f. (gr.) gemeinschaftliches Auslaufen von einem Punkte (besonders von Begriffen).

Synekphonësis, f. (gr.) Zusammenziehung der Silben eines Worts.

Synepheben, pl. (gr.) Mitaufgewachsene, Zeitgenossen.

synergëtisch (gr.) behülflich, mitwirkend; **Synergie**, f., Mitwirkung, Hilfe; **Synergismus**, m., Lehre von der freien Mitwirkung der Menschen zu ihrer Seligkeit; **Synergist**, m., Mitarbeiter zu seiner Bekehrung; **synergist'isch**, zur Lehre von der freien Mitwirkung der Menschen zu ihrer Seligkeit gehörend.

Synësis, f. (gr.) Verstand, Klugheit, Wortfügung dem Sinne nach.

Syngenesia, pl. (gr.) zusammengewachsene Pflanzen; **Syngenesie**, **Syngenësis**, f., gleichzeitiges Entstehen; **syngenetisch**, gleichzeitig entstanden.

Synglosse, f. (gr.) Gesamtsprache; **Synglossus**, m., Verwachsung der Zunge.

Syngrapha, f. (gr.) Handschrift, Schuldschein; **Syngraphie**, f., Kenntniss der Schriftsteller.

Synhysterä, f. (gr.) Verwachsung der Gebärmutter; **Synhysterostöma**, n., Verwachsung des Muttermundes.

Synizësis, f. (gr.) Zusammenziehung zweier

Vocale in Eine Silbe; Verschliessung des Augensterne.

Synkampe, f. (gr.) sehr biegsames Gelenk, besonders Elnbogengelenk.

Synkatathëse, f. (gr.) Zusammenstellung der Meinung des einen und des andern; Beifall, den man fremder Meinung gibt.

Synkategorëma, n. (gr.) in Gemeinschaft mit andern Gesagtes, Fliedwort; **synkategorërisch**, eingeschränkt, bedingt.

Synklonus, s. **Synclonus**.

synkopäl (gr.) mit Ohnmacht verbunden; **Synköpe**, f., Wortkürzung durch Auslassung eines Buchstabens oder einer Silbe in der Mitte; plötzliche Entkräftung, Ohnmacht; **synkopiren**, ein Wort durch Weglassung eines oder mehrerer Buchstaben zusammenziehen; **Synkopist'**, m., Wortkürzer, Zusammenzieher; **synkop'tisch**, entkräftet, ohnmächtig.

synkolyedönisch (gr.) mit verbundenen Samenlappen.

synkränisch (gr.) mit dem Schädel verbunden.

Synkräsie, f. (gr.) Vermischung.

Synkratie, f. (gr.) Mitherrschaft.

Synkretismus, m. (gr.) Glaubensmengerei, Vereinigungssucht; **Synkretist'**, m., Vereiniger entgegengesetzter Glaubensparteien, Religionsvereiner; **synkret'ëtisch**, mengend, einigend, den Glauben vereinigend.

Synkrisis, f. (gr.) Vergleichung, vergleichende Beurtheilung; **Synkritika**, pl., vergleichende oder vereinigende Mittel; **synkri'tisch**, vereinigend, zusammenstellend.

Synneurösia, f. (gr.) Verbindung von Knochen durch flechsichte Häute und Bänder.

Synöcha, f. (gr.) anhaltendes Fieber; **Synöchus**, m., entzündliches Fieber.

synöeisch (gr.) inne- oder beiwohnend.

synodäl (gr.) Kirchenversammlung oder kirchliche Regierungsbehörde betreffend; **Synodalfragen**, pl., Kirchenversammlungsfragen; **Synodaticum**, n., die Synodalgebühr; **Synöde**, **Synödus**, f., Verein, Zusammenkunft, Kirchenversammlung, kirchliche Regierungsbehörde; **synödischer Monat**, Umlaufzeit des Mondes von einem Neumonde zum andern, 29 Tage 12 Stunden 44 Minuten; **Synodit'**, m., in Gemeinschaft lebender Mönch.

Synolke, f. (gr.) Zusammenziehung, Krampf.

synonym' (gr.) sinnverwandt; **Synonym**, n. (pl. **Synonyma**, **Synonyme**) sinnverwandtes Wort; **Synonymie**, f., Sinnverwandtschaft; **Synonymik**, f., Sammlung und Erläuterung sinnverwandter Wörter; **synonymisch**, sinnverwandt; **Synonymist'**, m., Erklärer oder Anwender der Synonymen.

Synop'sis, f. (gr.) Uebersicht, Entwurf, Zusammenstellung verschiedener Schriften über denselben Gegenstand; **Synop'sis der Evangelien**, Zusammenstellung derjenigen Stellen aus den Evangelien, welche denselben Gegenstand in gleicher oder ähnlicher Weise behandeln; **Synoptiker**, pl., die Evangelisten Matthäus, Marcus und Lucas; **synop'tisch**, übersichtlich, kurzgefasst.

Synorganismus, m. (gr.) aus einem thierischen

Körper entstandener Organismus (z. B. Eingeweidewurm).

synorhizisch (gr.) mit an der Samenhülle befestigtem Würzelehen.

Synostographie, f. (gr.) Beschreibung der Knochenverbindungen; **synosteographisch**, zur Synostographie gehörend; **Synosteologie**, f., Knochenverbindungslehre, Gelenklehre; **synosteologisch**, zur Synosteologie gehörend; **Synosteotomie**, f., Trennung oder Zertheilung der Knochengelenke; **synosteotomisch**, zur Synosteotomie gehörend; **Synostosis**, f., Knochenverbindung, Knochenverwachsung.

Synöt, m. (gr.) Misgeburt mit zwei mittels der Ohren zusammengewachsenen Köpfen; **Synotie**, f., Zustand des Synots; **synötisch**, zum Synot gehörend; **Synötus**, m., das Breitohr (eine Fledermaus).

Synovia, f. (gr.) Glied- oder Gelenkwasser; **Synoviäldrüsen**, pl., Gelenkdrüsen; **Synoviälkapsel**, f., das Gelenk umgebender und das Gelenkwasser absondernder Hautsack.

Synsarkosis, f. (gr.) Verbindung von fleischigen Theilen oder Knochen durch Fleischtheile.

synsoma'tisch (gr.) zu derselben Körperklasse gehörend.

Synstōma, n. (gr.) Verwachsung des Magens.

synstylisch (gr.) mit mehreren verbundenen Griffeln.

Syntag'ma, n. (gr.) Sammelwerk, Sammlung; **Syntagmatiker**, m., Sammler, Zusammensteller; **syntak'tisch**, wortfügend, zusammenstellend, ordnend; **Syntax**, **Syntaxis**, f., Wortverbindung, Wortfügung.

Syntaxis, f. (gr.) Anspannung; **Syntaktika**, pl., anspannende Mittel.

Syntektikopÿra, f. (gr.) Zehrfeiber; **syntek'tisch**, verzehrend, anszehrend; **Syntexis**, f., das Verzehren, Schwindsucht. [dung.]

Syntenosis, f., Zusammenfügung, Verbindung.

Synterēsis, f. (gr.) Bewahrung, Erhaltung; **Synterētik**, f., Erhaltungskunst.

Synthēma, n. (gr.) verabredetes Zeichen, Vertrag; **synthema'tisch**, auf Verträgen beruhend; **Synthematographie**, f., Geheimzeichenschrift; **Synthematographik**, f., Lehre der Geheimzeichenschrift.

Synthēse, **Synthēsis**, f. (gr.) Zusammensetzung, Begriffsverbindung; **synthētisch**, zusammensetzend, verbindend; **synthētische Methode** oder **Synthetis'mus**, m., Lehrart, die von den Gründen zu den Folgen führt; **Synthetis'mus**, m., Knochenbruchheilung.

Syntōmis, f. (gr.) ein Dämmerungsfalter.

Syntonie, f. (gr.) Kürze, gedrängter Ausdruck; **syntōnische Tonart**, Durtonart.

Sytrichia, f. (gr.) eine Moosart.

sytrōphisch (gr.) auf einer Pflanze wachsend, ohne sich von ihr zu nähren.

Synusia'sten, pl. (gr.) eine Sekte, welche Christo nur einfache Wesenheit beilegte.

Synzyganthēre, f. (gr.) ein peruanischer Stranch; **Synzygie**, f., Verbindungspunkt entgegenstehender Samenlappen.

Syphilitiden, pl. (gr.) venerische Hautkrankheiten; **Syphilitidatrie**, f., Heilung der Lust-

seuche; **Syphilitoch'thus**, m., das knotige Syphilid; **Syphilitographie**, f., Beschreibung der Lustseuche; **Syphilitokelias**, f., das fleckige Syphilid; **Syphilitoklinikum**, **Syphilitoklinikum**, n., Heilanstalt für die Lustseuche; **Syphilitolep'sis**, f., schuppiges Syphilid; **Syphilitologie**, f., Lehre von der Lustseuche; **Syphilitomanie**, **Syphilitomanie**, f., Lustseuchewuth (Hypochondrie, wobei der Kranke sich für venerisch hält); **Syphilitophthalmie**, f., venerische Augenzündung; **Syphilitotherapie**, f., Heilung der Lustseuche; **Syphilition'thus**, m., venerische Finne; **Syphilis**, f., Lustseuche; **syphilitirt**, mit der Lustseuche angesteckt; **syphilit'isch**, zur Lustseuche gehörend oder mit derselben behaftet.

Syrig'ma, n. (gr.) das Pfeifen, Pfiff; **Syrig'mophonie**, f., pfeifende Stimme; **Syrig'mus**, m., das Pfeifen im Ohre, Ohrenbrausen; **Syrin'ge**, f., Fistel- oder Pfeifenblume; Pfeifenstrauhe; weisser Jasmin; **Syringit'**, m., versteinerte Zahnschnecke; **Syringopōr**, m., eine Polypenart; **Syringotōm**, n., das Fistelmesser; **Syringotomie**, f., Fistelschnitt; **Syrinx**, f., Röhre, Pfeife, Panflöte; Fistel; Hohlgeschwür.

Syrma, n. (gr.) alterthümliches Schleppekleid, besonders auf der Bühne.

Syrmāa, pl. (gr.) Brech- und Abführungsmittel; **Syrmāis'mus**, m., Gebrauch eines starken Abführungsmittels.

syrmatophōrisch (gr.) mit langem Schwanze.

syrop, s. **sirop**.

Syrhynis, f. (gr.) Nasenverwachsung.

Syrte, f. (gr.) Sandbank, gefährliche Stelle im Meere.

Syrup, richtiger **Sirup**, m., brauner Zuckerdicksaft, eingekochter Pflanzen- oder Fruchtsaft; **syrūpus simplex**, m. (l.) reiner oder weisser Zuckerdicksaft.

Sysimbrium nasturtium, n. (l.) Brunnenkresse.

sysoma'tisch (gr.) zur Sysomie gehörend; **Sysomie**, f., Natur eines Sysomus; **Sysōmus**, m., Misgeburt mit zwei Leibern.

Sysarkosis, f. (gr.) Verbindung von fleischigen Theilen oder Knochen durch Fleischtheile. [vereine.]

Syssitien, pl. (gr.) Gesellschaftsmahle; **Sysstalsis**, f. (gr.) Zusammenziehung; **sysstal'tisch**, zusammenziehend.

Systasis, f. (gr.) Auf- oder Zusammenstellung.

Systellophyt', n. (gr.) Pflanze, deren Kelch an der Frucht hängt.

System, n. (gr.) zweckmässig zusammengesetztes Ganzes, Lehrgebäude; **Systematiker**, m., Anhänger eines Systems; **systema'tisch**, in ein Ganzes geordnet, wissenschaftlich, zusammenhängend; **systematisiren**, wissenschaftlich ordnen oder zusammensetzen; **Systematis'mus**, m., wissenschaftliches Anordnen, Grundsätze oder Kunst desselben, Neigung dazu; **Systematist'**, m., ängstlicher oder übertreibender Anhänger eines Systems; **Systematologie**, f., Lehre von der wissenschaftlichen Anordnung; **systematologisch**, zur Systematologie gehörend; **Systematomanie**, f., Sucht, alles in ein Lehrgebäude zu bringen.

Systöle, f. (gr.) Zusammenziehung des Herzens, das Herzspannen; kurze Aussprache einer langen Silbe.

System'na, n. (gr.) der Klamm.

systroga'trisch (gr.) fähig, den Kopf unter den Bauch zu verbergen; **Syströphe**, f., Zusammenkehrung; Geschwulst.

Systylon, **Systyl**, n. (gr.) dichtsäuliges Gebäude; dichtsäulige Halle; Basaltjaspis; **Systyllen**, pl., Säulengänge, Säulenhallen; **systylirt**, mit mehreren verbundenen Griffeln; **sytylisch**, **systylös**, dichtsäulig.

Syztösis, f. (gr.) rhetorische Wendung, mit welcher man eine Auseinandersetzung beginnt; **Syztöt**, m., Forscher nach Bildern und Sagen in der Heiligen Schrift.

Syzygie, f. (gr.) Zusammenkunft und Gegenchein zweier Planeten, Neu- und Vollmondszeit; Weglassung einer Mittelsilbe;

Syzygion, n., eine indische und afrikanische Pflanze; **Syzygit'**, m., eine Art Schimmel.

Szegeny Legeny, m. (ungar.) Selbstbenennung der ungarischen Räuber.

Szekler, pl. (spr. se-) ein ungarischer Volksstamm in Siebenbürgen.

Szekso, n., unreines kohlenaures Natron.

Szelong, m. (spr. sche-) polnischer Schilling.

Szlachta, f. (poln. spr. schlachta) der niedere Adel; **Szlachtzyz**, m., ein Mitglied desselben.

Sznury, m. (poln. spr. schnu-) Drittel eines Morgens (Landes).

Szopa, m. (poln. spr. schopa) Rathssaal, hölzernes Gebäude auf dem Kolau, d. h. Wahlfelde, wo der polnische Adel den König wählte.

Szo'stak, m. (poln. spr. scho-) Münze: in Polen = 1 Sgr., in Ungarn = 2 Sgr. [mantel.

Szur, **Szurdolma'ny**, m. (ungar.) ein Bauern-

T.

T als römischer Zahlbuchstabe = 160; **T** auf französischen Münzen bezeichnet Nantes als Präzeort.

T., alte lateinische Abkürzung für: Titus, Tullius, Tullus; auch für: tabularium, tantum, taurus, te, ter, tergo, terminus, terra, testamentum, tibi, titulus, triarius, tribunus, turma, tutela, tutor; **T.**, neuere Abkürzung für: 1) Tenor; 2) terme (fr.) Kunstausdruck; 3) título (l.) unter dem Titel; 4) tomus, Theil, Band; 5) tridi (fr.) dritter Tag der Dekade; 6) tutti (it.) alle; **t. a.** = testantibus actis (l.) nach Aussage der Verhandlungen, oder wie die Urkunden bezeugen.

Ta, n. (ind., arab. und türk.) der Buchstabe T; (fr.) Schlag auf die Trommel.

Ta., chemische Abkürzung für Tantalum.

Taadil, m. (arab.) Marktabgabe (Auflage auf Kaufpläden).

Tab. = tabula (l.) Tafel.

Tabac-Eeski, m. (türk.) Aufseher des Porzellans im Serail.

Taback, m., zum Rauchen und Schnupfen dienendes Kraut, 1496 in der Provinz Tabaco auf San-Domingo entdeckt; **Tabacos**, pl. (sp.) mexicanischer Rauchtoback; **Tabacie**, f. (fr. spr. -schih) Tabacksstube, -schenke, -gesellschaft; **Tabatière**, f. (spr. -batjäh'r) Tabacksdose.

Ta'bala, f., grosse Trommel der Neger.

tabaniferisch (nl.) mit bremsenförmigen Blumenblättern; **tabaniform'**, bremsenförmig; **tabänisch**, bremsenartig; **Tabänus**, m. (l.) Bremse, Rossfliege.

Tabardillo, m. (sp.) Fleckfieber der nach Südamerika kommenden Europäer.

Tabarro, m. (it., altd. und niederd.) Tappert, (Labbert) Mantel, Ueberrock; maskirte Person in dieser Kleidung.

Tabaschir, **Tabaxir**, n., ostindischer Bambuszucker oder Rohrhonig.

Tabebuja, f. (brasil.) eine Art Bignonie.

Tabellarier, pl. (l.) Briefboten; **tabellärlich** (nl.) tafelförmig, in Fächer getheilt, in Gestalt einer Tabelle; **tabellarisiren**, in Tabellen bringen; **Tabelle**, f. (l.) Tafel, Fachwerk; **Tabellio**, m., Urkundenausfertiger; **Tabellion**, m. (fr. spr. -beljong) Amtsschreiber auf dem Lande; **Tabellionage**, f. (spr. -beljonahsch') Amtsschreiberei; **tabellioniren** (nl.) (Urkunden) ausfertigen.

Tabernaculum, **Tabernäkel**, n. (l.) Zelt, jüdische Stiftshütte oder Laubhütte, Sakramentshäuschen (bei den Katholiken), Blende für Heiligenbilder.

taber'nae montanae cortex, f. (l.) magenstärkende Rinde von Alstonia scholaris auf Java.

Taber'ne, f. (l.) Bude, Schenke, Gasthaus.

Tabes, f. (l.) Schwindsucht, Auszehrung; **tabes abdominalis**, Unterleibsschwindsucht; **t. bulbi**, Schwindsucht des Augapfels; **t. cornæae**, Schwindsucht der Hornhaut; **t. dorsalis**, Rücken- oder Rückgratsdarre; **t. infan'tum**, Kinderschwindsucht; **t. lactæa**, Milch- oder Ammenschwindsucht; **t. nervösa**, Nervenschwindsucht; **t. pulmonalis**, Lungenschwindsucht; **t. salivalis**, Zehrung durch Speichelfluss; **t. senum**, Marasmus; **t. toxica**, **t. venenata**, Zehrung durch Gift oder Vergiftung; **tabesciren**, ausdornen, austrocknen, schwinden.

tabid (l.) schmelzend, schwindend, sich verzehrend; **tabific**, abzehrend, Abzehrung bewirkend; **tabiren**, schmelzen, vergehen, hinschwinden.

Tabila, f., Negertrommel auf der Westküste von Afrika. [taffet.

Tabin, **Tabis**, m. (fr.) gewässertor Doppel-**Tablatür**, s. **Tabulatur**.

- Tableau**, n. (fr. spr. -bloh) Gemälde, Bild, Entwurf, Verzeichniss; **Tableau vivant** (spr. -wiiwang) lebendes Bild, Darstellung eines Gemäldes durch lebende Personen.
- Table d'hôte**, f. (fr. spr. tabl' doht') Wirthstafel; **Table-land**, n. (c. spr. tabl-) Tafelland, Hochebene (in Amerika); **Tabletier**, m. (fr. spr. -letjeh) Kunstschreiber; **Tabletten**, pl., Schreiftafel; **Tabletterie**, f., Kunstschreinerici, Tafelwerk; **Tablettkrämer**, m., Kastenkrämer, Kurzwaareshändler.
- Tabouret**, **Taburet**, n. (fr. spr. -bureh) Sessel, Stuhl ohne Lehne.
- Tabourets**, **Taborets**, pl. (fr.) buntgemusterter glänzender Baumwollzeug zu Möbeln.
- Tabula**, f. (l.) Bret, Tafel; Verzeichniss, Register; **tabula rāsa**, unbeschriebenes Blatt; Platte, worauf noch nichts gestochen ist; **tabula votiva**, Denk- und Weiftafel; Weihgemälde; **tabulār**, zu Tafeln oder Blechen dienend; **tabuläre palāti**, n., Gaumenbein; **tabulārisch**, schriftliche Aufsätze betreffend; **Tabularium**, n., Archiv; **Tabularius**, m., Schreiber, Buchhalter, Archivar, Registrator; **Tabulāt**, n., getäfelter Boden, Täfelwerk in Zimmern, gedielter Gang in einem Kloster; **Tabulation**, f., Täfelung, Täfelwerk; **Tabulatür**, f., Ordnung und Regelmässigkeit; Reimkunst der Meistersänger; Bezeichnung der Töne durch Buchstaben und Ziffern; **Tabulettkrämer**, m., Kastenkrämer, Kurzwaareshändler; **Tabulinum**, n., getäfelter Gang, Bildergalerie; **tabuliren**, täfeln, dielen, bohlen.
- Tabum** = Ichor.
- Tabun**, f. (russ.) Pferdeheerde in den südrussischen Steppen; **Tabuntschik**, m., Pferdhirt. [rika.]
- Tacamahaca**, n., heilsames Harz aus America; **Tacca**, f., malaischer Name einer Arongattung.
- tace!** (l.) schweig! still! **tacen'do**, schweigend, durch oder mit Schweigen; **tacet**, (er, sie, es) schweigt.
- Tachmischāneh**, n. (arab.) Kaffeestampfe.
- Tachyblastie**, f. (gr.) Schnellkeimung, schnelles Entwickeln; **tachyblastisch**, schnellkeimend.
- Tachydrom**, m. (gr.) Schnellläufer; **Tachydromie**, f., Schnelllauf; eine Käfergattung; **tachydromisch**, schnelllaufend.
- Tachyepsēt**, m. (gr.) Schnellkocher, geschlossener Kochtopf.
- Tachygalie**, f. (gr.) Pflanze in Guiana.
- Tachygraph**, m. (gr.) Schnellschreiber; **Tachygraphie**, f., Schnellschreibekunst; **tachygraphisch**, schnellschreibend.
- Tachylit'**, m. (gr.) ein Mineral. [messer.]
- Tachymeter**, n. (gr.) der Geschwindigkeitsmesser.
- Tachypēt**, m. (gr.) Fregattvogel; **Tachypēten**, pl., schnellliegende Vögel; **tachypētisch**, schnellfliegend.
- tachyplotārisch** (gr.) schnell schwimmend.
- Tachypyrion**, n. (gr.) Schnellfeuerzeug, Gasopyrion.
- Tachysūr**, m. (gr.) ein Fisch in China.
- tachythanātos** (gr.) schnell sterbend und schnelltödtend.
- tacita hypothēca**, f. (l.) verschwiegenes oder geheimes Unterpfand; **tacite**, schweigend, geheim; **taciturn'**, schweigsam, wortkarg; **Taciturnität**, f., Schweigsamkeit, Verschlossenheit; **tacitus consens'us**, m., stillschweigende Uebereinkunft.
- tacitōisch** (nl.) tacitusartig, wie Tacitus schrie.
- Tact**, **Takt**, m. (l.) Berührung, Gefühl, Feingefühl, Zeit- oder Tonmass; **Tactée**, f. (fr.) der Auftact, Vorschlag; **tactil** (l.) berührbar, fühlbar; **Tactilität**, f., Berührbarkeit, Fühlbarkeit; **Taction**, f., Berührung, Gefühl, das Fühlen; **tactiren**, das Zeitmass bezeichnen, den Tact schlagen; **tactuell** (nl.) zum Gefühl gehörend, durch das Gefühl wahrgenommen.
- Tactiograph**, m. (gr.) Schriftsteller über Kriegskunst; **Tactiographie**, f., Abhandlung über Kriegskunst; **tactiographisch**, zur Tactiographie gehörend.
- tādios** (l.) verdriesslich, ekelhaft, lästig; **Tādiosität**, f., Verdriesslichkeit, Ekelhaftigkeit, Ueberlästigkeit.
- Taël**, s. Taäl.
- Taffet**, m., ein leichter, glatter Seidenzeug; **taffetas épiscopique**, m. (fr. spr. -stik') blausenziehender Taffet.
- Taffia**, **Tafia**, m., Zuckerbranntwein.
- Tagal**, m., eine Senogalschnecke.
- Tagētes**, f. (gr.) die Studentenblume.
- Tagliārl**, **Tagliārini**, pl. (it. spr. talj-) Macaroni.
- Tagliāti**, pl. (it. spr. talj-) Korallenarten.
- Taguan**, m., grosses fliegendes Eichhörnchen.
- Tahvil-Calemi**, m. (türk.) Staatskanzlei.
- Taäl**, **Taël**, m., ostindische und chinesische Rechnungsrünze, von 26¼ Sgr. bis 2 Thlr. 18¾ Sgr.; chinesisches Gewicht, Lyang genannt; japanische Münze, eine Unze Silber.
- taillābel** (fr. spr. talja-) steuerbar; **Taillabilität**, f., Steuerbarkeit; **Taillon**, m. (spr. taljong) Nachsteuer.
- Tailladin**, m. (fr. spr. taljadäng) dünne Citronenschnitte.
- Taillanderie**, f. (fr. spr. taljangdērih) schneidende Eisenwaare oder Werkzeuge; **Taillandier**, m. (spr. taljangd'jeh) Kleinschmied.
- Taille**, f. (fr. spr. talj') Schnitt, Wuchs, Abzug (im Kartenspiel), Ansstückelung (im Münzwesen); **taille douce** (spr. -duhs') Kupferstich; **taille fausse** (spr. -lohss') falsches Abziehen der Karten; **Tailleur**, m. (spr. taljōhr) Schneider; Bankhalter (im Faro); **Tailleuse**, f. (spr. taljōhs') Schneiderin, Näherin; **tailliren** (spr. talji-) schneiden; Karten mischen und abziehen; **Tailloir**, m. (spr. taljoahr) das Hackbret; **Taillure**, f. (spr. taljühr') Stöckerei auf Besetzungen.
- Tain**, n., Längenmass von 18 engl. Zoll (in Birma).
- Tain**, m. (fr. spr. tāng) Staniol, Blattzinn.
- Taira**, m., brasilischer Hausmarder.
- Taitau**, m., blauer Kukul auf Madagaskar.
- Tajassu**, m., Bisamschwein.
- Takamahak** = Tacamahaca.
- Takel**, n. (holl.) Hebe- oder Windezeug, Hiss-tau; **Takelage**, f. (fr. spr. -lahsch') Takelwerk, Tauwerk; ein Schiff **takeln**, es mit den nöthigen Tauen und Seilen versehen.
- Takias**, m. (arab.) Derwischkloster.
- Taktidl**, m. (türk.) Umgürtung des Säbels des

- Osman in der Moschee Ayub; Krönung des Sultans.
- Takos**, m., Münze in Surate = $\frac{1}{21}$ Rupie oder 9 Pfennige preuss. Courant.
- Taktik**, f. (gr.) Kriegskunde; **Taktiker**, m., Kriegskundiger; **taktisch**, die Kriegskunde betreffend.
- Tal**, m., indische Cymbel.
- Talamasque**, f. (fr. spr. -mask') Teufelsmaske.
- Talanche**, f. (fr. spr. -langsch') ein halbkleinerer Wollzeug.
- Talapoin**, m., Priester des Fo in Siam; sehr kleiner schwarznasiger Affe; **Talapoine**, f., siamesische Nonne.
- talār** (l.) die Knöchel betreffend; die Würfel betreffend; **Talār**, m., langes Feierkleid, Königsmantel; **Talarā**, **Talariēn**, pl., Flügelschuhle des Mercur oder an Mercurbildern.
- Talāra**, m., polnischer Thaler zu 6 Gulden; **Talāro**, m. (it.) venetianischer Speciesthaler = 1 Thlr. 10 Sgr.; kleiner ragusischer Thaler = 1 Thlr.; mittlerer ägyptischer Thaler = 1 Thlr. $3\frac{3}{4}$ Sgr.
- Talc**, m. (fr.), **Talcum**, n. (nl.) Talk, Talkstein; **talcum aurēum**, Goldkalk; **talcisch**, **talkisch**, **talkhaltig**; **Talcit'**, m., Schalentalk, vulkanischer Glimmer; **Talcium**, n., Magnesium; **talcomiācisch**, **talk-** und **glimmerhaltig**; **talcoquarzisch**, **talk-** und **quarzhaltig**.
- Tale**, s. **Tail**.
- Taleb**, m. (türk.) Forscher, Gelehrter.
- Taled**, m. (hebr.) Kopfschleier der Juden in der Synagoge.
- Talegrepos**, pl., bramanische Priester.
- Taleman**, m. (schwed.) Sprecher des Bauernstandes auf dem Reichstage.
- Talent**, n. (gr.) ein Gewicht und eine Geldsumme bei den alten Griechen und Juden; natürliche Anlage, Geschicklichkeit; **talentvoll**, fähig, kunstfertig.
- Talerion**, s. **Talirion**.
- Taleth Gadöl**, m. (hebr.) Judenschleier, jüdischer Tempelschleier.
- Tali**, m. (ind.) Halsschmuck, welchen der Indier seiner Frau bei der Heirath anlegt, und den sie bis an seinen Tod trägt.
- Talictum**, n. (gr.) Wiesenraute.
- Talik**, n., eine liegende Schriftart der Perser, auch Nestalik genannt.
- Talinum**, n. (gr.) Portulak.
- Talio**, f. (l.) Vergeltung; **taliönisch**, wiedervergeltend; **Talions-System**, n. (lgr.) auf dem Wiedervergeltungsgrundsatz beruhender Lehrbegriff.
- Talipes**, m. (l.) Klumpfuß.
- Talirion**, n. (gr.) eine neugriechische Münze, etwa 1 Thlr. 11 Sgr.
- Talisman**, m. (arab.) Zauberbild, Zaubermittel; **talismänisch**, zauberisch.
- taliter qualiter** (l.) so so, mittelmässig, eini-Talla, f. (l.) Zwiebelhülse. [germassen.]
- Tallāro**, **Talléro**, s. **Talaro**.
- Tallipotbaum**, m., Schirmpalme.
- Tallis**, m. (hebr.) Totdenkleid.
- Tallith**, s. **Taleth Gadöl**.
- Talmud**, m. (hebr.) Gesetzbuch der neuern Juden; **Talmudisten**, pl., Verlehrer oder auch Erklärer des Talmud.
- Talon**, m. (fr. spr. -long) Ferse, Absatz, Vorsprung der Aussenmauer, Kartenrest oder Kaufkarten; **Talonniers**, f. (spr. -lonnjähr') Fahnenbüchse, Fahnenschuh.
- Talpa**, **Talparia**, f. (l.) Kopfnaulwurf oder Maulwurfgeschwulst; **talpiform'** (nl.) einem Maulwurf ähnlich; **talpin**, maulwurfartig; **Talpinette**, f. (fr.) Spitzwurf; **Talpoide**, m. (nl.) Maulwurfsmaus, Reitmaus.
- Talpatsch**, m. (spottweise) ungarischer Soldat; Tölpel.
- Talus**, m. (l., pl. **Tali**) Würfel, Knöchel; Abdachung, Böschung; **talutiren**, abdachen, bösehen.
- Tamacolin**, m., Kropfeidechse.
- Tamandu**, **Tamandua**, m., Ameisenbär; Ameisenfresser (Vogel).
- Tamaricin**, m., nordische Reilmäus.
- Tamarin**, m., kleiner amerikanischer Affe.
- Tamarin'de**, f., ostindischer Sauerdattel- oder Sonnenbaum.
- Tamariscinöen**, pl. (nl.) Tamariskenarten; **Tamariske**, f. (l.) Strauch mit bitterer Rinde.
- Tambac**, s. **Tombac**.
- Tamboul**, m. (fr. spr. tangbul) Trommelbaum, Ambora; **Tamboula**, f. (spr. -bu-) Neger-trommel; **Tambour**, m. (fr. tangbuhr) Trommelschläger; **Tambourin**, n. (spr. tangburäng) Handtrommel mit Schellen; Näh- oder Strickrahmen; **Tambourinstich**, m., Hakenstich; **Tambourinstickerei**, f., Häkchenstickerei; **tambouriren** (spr. tangbu-) häkeln, mit Häkchen sticken; **Tambourinadel**, f. (spr. tangbu-) Stiekhäkchen.
- tamdiu** (l.) so lange.
- Tamenes**, pl., mexicanische Lastträger.
- tamen est laudan'da volun'tas** (l.) doch ist der Wille zu loben. [feuers.]
- Tamfāna**, f., altddeutsche Göttin des Herd-Tamia, m., eine Art Eichhörnchen.
- Tamis**, m. (fr.) geglätteter Wollzeug; **tamisiren**, durchsieben, sichten.
- Tampon**, m. (fr. spr. tangpong) Pfropf, Tupfbällchen der Kupferdrucker, Deckel von Orgelpfeifen oder Mörsern; **Tamponāde**, f., Verschliessung, Zapfpfropfung; **tamponiren**, mit einem Pfropf verschliessen, zapfropfen.
- Tamtam**, m., türkische Pauke.
- Tan**, m. (fr.) Lohe, Gerberlohe.
- Tanacetin**, n. (nl.) Bitterstoff des Rainfarns; **tanacētisch**, rainfarnsauer; **Tanacētsäure**, f., Säure aus den Blüten des Rainfarns; **Tanacētum**, n. (l.) der Rainfarn.
- Tänärus**, m. (gr.) Unterwelt, Tottenreich.
- Tanas**, m. (fr. spr. -na) Fischerfalke.
- tanacoidisch** (fr.) schleihenartig.
- tandem** (l.) endlich; **tandem bona causa trium'phat**, endlich siegt die gute Sache.
- Tandem**, m. (e.) unbedecktes Cabriolet.
- Tandur**, m. (türk.) behangener Tisch mit Kohlenbecken darunter.
- Tanfāna**, s. **Tamfāna**.
- Tang**, m., Meergras; ostindischer Musselin.
- Tanga**, m., eine Münze in Goa, etwa $17\frac{1}{2}$ bis $22\frac{1}{2}$ Sgr.
- Tangent'**, m. (l.) Berührungsstift, Hämmerchen an Saiteninstrumenten; **Tangen'te**, f., Taste oder Berührungslinie; **Tangentialkraft**, f., Kraft, vermöge deren die Planeten

- in der Tangente ihrer Bahn fortzugehen und sich von der Sonne fern zu halten suchen; **tangibel**, berührbar, fühlbar; **Tangibilität**, f., Berührbarkeit, Fühlbarkeit; **tangiren**, berühren, erwähen, Eindruck machen.
- Tanghinia**, f., ein Baum auf Madagaskar; **Tanghinin**, n., Giftstoff aus dessen ausgepressten Mandeln.
- Tanil**, m., feinste bengalische Seide.
- Tania**, f. (l.) Band, Binde; Bandwurm; Bandfisch; **Tänianöt**, m. (gr.) Bandrücken (Fisch); **Tänidium**, n. (l.) Bändchen, kleiner Bandwurm; **Tänioiden**, pl. (gr.) Bandfischarten.
- tänio-**, s. **tenio-**.
- Tanjeb**, n., doppelter bengalischer Musselin.
- Tank**, m., Gewicht in Bombay.
- Tannim**, pl. (hebr.) Seeungeheuer, Schlangen, Krokodile.
- Tannin**, n. (fr.) Gerbestoff.
- Tansa**, f., tatarische Münze = 12 Sgr.
- Tansimat**, (eig. Plural des arabischen **tansim**, Anordnung) das Grundgesetz der türkischen Staatsverwaltung von 1839.
- Tantal**, **Tantalum**, n., ein neuentdecktes einfaches Metall; **Tantalat**, n., tantalsaures Salz; **tantalisch**, vergeblich sich nach etwas sehnd; **tantalisiren**, hämisch quälen, durch Täuschung reizen; **Tantalit'**, m., ein schwarzes metallisches Fossil; tantalsaures Salz; **tantalös** (nl.) tantalhaltig, tantalartig.
- Tantam**, m., chinesische Cymbel.
- Tantarelle**, f. (fr.) das Tarantellied.
- Tante**, f. (fr.) Muhme, des Vaters oder der Mutter Schwester.
- Tantes**, **Tantos**, pl. (sp.) Spielf pennige.
- tanti** (l.) so viel werth; **Tantième**, f. (fr. spr. tangtjähm') bestimmter Antheil; **tanto** (it.) so viel, so sehr; **tant pis** (fr. spr. tang pih) um so schlimmer; **tantum** (l.) so viel, genug.
- Tanya**, f. (ungar.) einzelne Hütte.
- Tanyglosse**, f. (gr.) Rüsselbremse; **tanystö-** misch, mit hervorstehendem Maule.
- Tapa**, f., Jacke auf den Sandwichinseln.
- Tapabör**, m. (fr.) Reisekappe.
- Tapada**, f. (sp.) Kahnschnecke.
- Tapage**, f. (fr. spr. -pahsch') Lärm, Getöse; **tapagiren** (spr. -schi-) lärmern, poltern.
- Tapanhoacanga**, m. (eig. Negerkopf) ein Eisensteingemenge in Amerika. [yenne.]
- Taparara**, m., Taucherkönig (Vogel) in Ca-Tapeinösis, f. (gr.) Senkung, Erniedrigung, Milderung der Ausdrücke.
- Tapakong**, n. (chin.) Götzenbild.
- Tapète**, f., Decke, Teppich, Wandbekleidung; **aufs Tapét bringen**, aufstehen, zur Sprache bringen; **auf dem Tapét sein**, im Werke sein, vorliegen; **tapetum corpöris callösi**, n. (l.) Tapete des Gehirnbalkens; **tapezieren**, **tapeziren**, mit Teppichen bekleiden; **Tapezier**, **Tapezierer**, m., Zimmerbe Kleider, Teppicharbeiter; **Tapezierung**, f., Teppichwerk, Teppicharbeit, Zimmerbekleidung.
- Tapholiturgie**, f. (gr.) Gräberfeier; **tapholitur'gisch**, dazugehörend.
- Tapioca**, f., weisser Sago, Satzmehl der Wurzel Jatropha Manihot.
- Tapir**, m., Wasserschwein in Südamerika.
- tapiren** (fr.) haarkräuseln.
- Tapissendis**, m. (fr. spr. -sangdih) gemalter Kattun mit durchgehenden Farben; **Tapisserie**, s. **Tapezierung**; **Tapissière**, f. (spr. -pisjäh') Stuhl- oder Möbelwagen; **tapitälisch** (gr.) ein teppichartiges Gewebe spinnend.
- Tapset**, m., blauer gestreifter ostind. Kattun.
- Taquinerie**, f. (fr. spr. -ki-) Filzigkeit, Nörgelei.
- Tara**, f. (sp.) Abzug des Packguts von der eigentlichen Waare; **Tara-Rechnung**, f., Abzugsrechnung.
- Tarabit**, m., indianische Brücke von Lianen.
- Tarabuka**, f. (türk.) mit Schellen behangenes Tamburin.
- Tarakane**, f. (russ.) Küchenschabe.
- Tarant**, m., gemeiner blauer Enzian.
- Tarantära**, **Tarantära**, n. (l.) Trompetenschall. [Reisewagen.]
- Tarantassa**, f. (russ.) vierräderiger roher **Taran'tel**, f., eine giftige Spinne; **Tarantella** (it.), **Tarantelle** (fr.) f., Volkstanz, Gaukeltanz; **Tarantis'mus**, m., Tarantelbiss und die vorgehlich davon herrührende Krankheit, Gliederstarrung, Veitstanz; **Tarantöla**, f. (it.) der Gecko (Eidechse).
- Tarass**, m., **Tarassbüchse**, f. (vom böhm. taras, Bollwerk) grobes Geschütz.
- Taraxacöen**, pl. (gr.) Löwenzaharten; **Taraxäcum**, n., Löwenzahn, Kuh- oder Hundelblume, Pfaffenröhrlin; **Taraxis**, f., Störung, Unruhe, besonders im Unterleibe; leichte Augenzündung, rothe Augen.
- Tarchonan'the**, f. (gr.) capische Pflanze mit zusammengesetzten Blumen.
- tardan'do**, **tardäto** (it.) zögernd, schleppend; **Tardation**, f. (nl.) Verzögerung, Zögerung; **tardesciren** (l.) langsam werden; **tardif** (fr.) langsam, spätreif; **tardiförisch** (nl.) spät blühend; **Tardigräden**, pl. (nl.) Faulthiere; **tardigrädisch**, langsam gehend; **tardiloquent'**, langsam sprechend; **Tardiloquent'**, f., das langsame Sprechen; **tardipädisch**, langsam gehend, schwerfüßig; **tardiren** (fr.) zögern, säumen, zaudern; verzögern; **Tardität**, f. (l.) Langsamkeit; **tardo** (it.) langsam.
- Tare**, f., malabarische Silbermünze, etwa 3 Pfennige.
- Tarelare**, f. (fr.) flandrische Silbermünze.
- Targar**, n., Wachholderöl.
- Targüm**, m. (chald.) Auslegung der Bücher Mosis; **targümisch**, zum Targüm gehörend; **Targumist'**, m., chaldäischer Ausleger der Bücher Mosis.
- Tarhonya**, f. (ungar.) in Milch gekochte Mehlspeise. [wein.]
- Tari**, m., Palmbranntwein; Palmwein, Kokos-Tari, **Tarin**, **Tarino**, m. (it.) Rechnungsmünze in verschiedenen Provinzen Italiens von 5 Pf. bis 3 Sgr. 3 Pf.; kleine alte Goldmünze in Apulien und Sicilien.
- Tarif**, m., Waarenverzeichnis, Preisverzeichnis, Zollansatz; **tarifiren**, verzeichnen, ansetzen. [packen] bestimmen.
- tariren** (it.) das reine Gewicht (vor dem Ein-Tariri, n., unechtes Brasilienholz.
- tarirt** (fr.) verdorben, beschädigt.
- tarissäbel** (fr.) versiegbar.
- Tarja**, **Tarjas**, m., spanisch-navarresische Rechnungsmünze = 9—10 Pfennige preuss. Courant.

- Tarma**, f., Gewicht in Venedig = 3 Scrupel.
- Taro**, m. (it.) maltesische Silbermünze, $1\frac{1}{4}$ Sgr. werth; Ackermess in Parma = $5\frac{1}{7}$ Aren.
- Tarok**, **Tarock**, n. (it.) Siebenkönigsspiel; **Tarok-Hombre**, n., aus Tarok und L'Hombre zusammengesetztes Spiel; **Tarotier**, m. (fr. spr. -rotjeh) Tarokkartenmacher; **tarotirt**, auf der Rückseite gefärbt (Spielkarten); **Tarots**, pl. (spr. -roh) eine Art Karten; eine Art Unterdruck.
- Tarokan**, n., lichtscheues Insekt in Südamerika.
- Taroupe**, f. (fr. spr. -ruhp') Haare zwischen den Augenbrauen.
- Tarragon**, m. (e.) Dragun, Schlangenkraut.
- Tarras**, m., vulkanischer Schutt, Staube; **Trass**, eine Art Sandstein.
- Tarre**, s. **Tars**.
- Tarri**, n., Getreidemass in Algier.
- tarsäl** (nl.) mit farbiger Fusswurzel.
- Tarschisch**, m. (hebr.) Edelstein, Türkis, Topas.
- Tarser**, m., eine Art Affen auf den Molukkeschen Inseln.
- Tarsia**, f., eingelegte Arbeit.
- Tarso**, m. (it.) harter toscanischer Marmor.
- Tarsophyma**, n. (gr.) Fusswurzelgeschwulst; Geschwulst des Augenlidknorpels; **Tarsorrhaphie**, f., Ausschneidung eines Theils des Augenlides und Augenlidknorpels und Vereinigung der Wunde durch die Naht; **Tarsotomie**, f., Augenlidknorpel-Schnitt; **Tarsus**, m., Fusswurzel; Augenlidknorpel.
- Tartaglia**, f. (it. spr. -talja) Charaktermaske des neapolitanischen Volkstheaters.
- Tartan**, m., schottischer holtgewürfelter Wollzeug. [ländischen Meere.
- Tartäne**, f. (it.) kleines Schiff auf dem Mittel-Tartarin, m., Mandril (Affe).
- Tartarisation**, f. (nl.) Weinsteinbildung; **tartariren** mit Weinstein Salz reinigen; mit Weinstein sättigen oder schwängern; **Tartarit'**, n. (gr.) weinsteinsaures Salz; **tartarös**, weinsteinartig, weinsteinhaltig; **Tartärus**, m., Todten- oder Schattenreich, Unterwelt, Hölle; Weinstein; **tartärus boraxäus**, m. (l.) Boraxweinstein; **t. depurätus**, gereinigter Weinstein; **t. emeticus**, Brechweinstein; **t. solubilis**, auflösender Weinstein; **t. stibläus**, Brechweinstein; **t. vitriolätus**, neutrales schwefelsaures Kali; **Tartärsäure**, f., Weinsteinsäure; **Tartärrät**, **Tartrit'**, n., weinsteinsaures Salz.
- Tartelette**, f. (fr.) kleine Rahm- oder Obsttorte.
- Tartine**, f. (fr.) Butterschnitte, Butterbrot.
- Tartsche**, f., länglicher, lederner Schild.
- Tartufe**, **Tartufe**, m. (fr. spr. -tüff') Heuchler, scheinheiliger Bösewicht (nach einem Schauspiel von Molière); **Tartufferie**, f. (spr. -tüff'rih) Scheinheiligkeit, Heuchelei; **tartuffiren** (spr. -tüffi-) heucheln.
- Tascodrugit'en**, pl., montanistische Sekte des 2. Jahrh. in Phrygien, welche stets Schweigen vorschrieb.
- Tassis**, f. (gr.) Dehnung.
- Tassao**, m. (port.) an der Sonne gedörrtes Rindfleisch (als Jagdprovision in Südamerika).
- Tasse**, f. (fr.) Schale, Trinkschale.
- Tassel**, f. (e.) Troddel, Quaste.
- Tassello**, m. (it.) sandiger Schiefer in Istrien.
- tassen** (fr.) aufhäufen, bansen, einschichten.
- Tassette**, f. (fr.) Schenkelschiene an Haru-schen.
- Tastatur**, f., Griffwerk; **Taste**, f., Griffbretchen an Klavieren; **Tasteninstrumente**, pl., mit Tasten versehene Saiten- oder Pfeifeninstrumente; **Tastezirkel**, m., Krumm- oder Bogenzirkel; **Tastiära**, f. (it.) Griffbrett; **tasto solo**, m., das Anschlagen der einfachen, unbegleiteten Basstöne.
- Tat**, m. (roman.) Grossvater.
- Tatar-Aga**, m. (türk.) Kurierpostdirector; **Tatärsn**, pl., Völker des mittlern Asien (ihrer Schnelligkeit und Ortskunde wegen berühmt und deshalb in der Türkei als Kuriere gebraucht); **Tatärensäse**, f., chalcedonische Lychuis, brennende Liebe (Pflanze); **tatärisches Lamm**, Boramez (Pflanze).
- Tate**, m. (jüd.) Vater.
- Tati**, m., indianischer Kolibri.
- Tatiani'sten**, pl., eine gnostische Sekte (im 2. Jahrh. von Tatianus gestiftet).
- Tatillon**, m. (fr. spr. -tiljong) Schwätzer; Schnüffler, Spürnase; **Tatillonags**, f. (spr. -tiljonahsch') Schnüffelei, Kleinigkeitskrämerei; **tatilloniren** (spr. -tiljoni-) herum-schnüffeln, sich um Kleinigkeiten bekümmern.
- Tatonneur**, m. (fr. spr. -nöhrr) Herumtapper; unsicherer verzagter Mensch; **tatonniren**, tappen, eine unsichere Hand haben, unsicher handeln; **à tatons** (spr. a tatong) im Dunkeln tappend.
- tattowiren**, **tattowiren**, **tatouiren**, die Haut mit eingeritzten und gefärbten Figuren bezeichnen. [ferkel.
- Tatu**, m., Gürtelthier, Panzerthier, Schild-Tau, n. (gr.) griechischer Buchstabe T; Antoniuskreuz (in Wappen).
- Taupier**, m. (fr. spr. topjeh) Maulwurfsfänger; **Taupière**, f. (spr. topjährr) Maulwurfsfalle.
- Taureädor**, m. (sp.) Fell von Rindleder, Peitsche, Geißel; **tauricör'nisch** (l.) mit Stierhörnern; **tauriform'**, stierförmig; **taurigén**, vom Stier gezeugt; **Tauridien**, pl., Stieropfer; **taurobolisch** (gr.) ein Stieropfer betreffend; **Taurobolium**, n. (pl. **Taurobolien**) Stieropfer; **Taurocolla**, f., Stierlein, bester Thierleim; **Taouomachie**, f., Stierfechtereie, Kunst des Stiergefächts; **tauomör'phisch**, stierförmig, stierähnlich; **Taurophäg**, m., Stierfresser; **Taurophönus**, m., Stiertödtler.
- Tautacis'mus**, m. (gr.) fehlerhafter Gleichlaut naher Silben; **Tautochröne**, f., Linie des gleichzeitigen Falles; **tautochrönisch**, gleichzeitig, gleichdauernd; **Tautochronis'mus**, m., Gleichzeitigkeit; **Tautogramm**, n., Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Zeilen oder Wörter; **tautogram'misch**, **tautogramma'tisch**, nach Art eines Tautogramms; **Tautolithe**, pl., in Trachyt eingesprenzte rhombische Prismen; **Tautolög**, m., Wortschwalmacher; **Tautologie**, f., unnötige Wiederholung des bereits Gesagten, Wortschwalm; **tautologisch**, gleichbedeutend, unnütz wiederholt; **Tautometrie**, f., Gleichmass, immer gleiches Vermaß; **tautométrisch**, mit immer gleichem Vermaße;

Tautophonie, f., fortgesetzte Wiederholung desselben Tons.

taveliren (fr. spr. -we-) tüpfeln, sprengeln.

Tavernage, f. (fr. spr. -wernahsch') Weinschenkensteuer; **Taverne**, f. (spr. tau-) Bude, Schenke, Gasthaus; **Tavernier**, m. (spr. -wernjeh) Schenkwirth, Weinschenk.

Tavoletta, **Tavolezza**, f. (it. spr. -wo-) Farbenbret, Palette.

taxäbel (nl.) steuerbar; **taxa stolae**, f., Gerichtsname oder Gebühren eines Pfarrers; **Taxation**, f. (l.) Schätzung, Werthbestimmung; **Taxātor**, m., Schätzer, Werthbestimmer; **Taxatium**, n., Geschätztes, Bestimmtes; **Taxe**, f., festgesetzter Preis, Werthbestimmung, Auflage; **taxiren**, schätzen, den Preis oder Werth bestimmen; **Taxprobe**, f., zur Bestimmung des Werthes angestellte Erzprobe.

Taxiarch', m. (gr.) Anführer von 128 Mann Fussvolk, Feldhauptmann; **Taxiarchie**, f., Hauptmannschaft, Compagnie; **Taxiologie**, **Taxionomie**, f., Anordnungslehre oder Anordnungslehre; **Taxis**, f., Anordnung, Schlauchordnung; **Heeresabtheilung**; **Wiedereinrichtung** (eines Bruches).

taxicöllisch (nl.) auf der Taxus lebend; **taxicor'nisch**, mit keulenförmigen Fühlhörnern; **taxiform'**, taxusförmig; **Taxites**, m. (gr.) versteinertes Taxusblatt; **Taxodium**, n., die Eibenpresse; **Taxus**, f., Eibenbaum.

Taxidermie, f. (gr.) Anweisung, Thiere auszustopfen und aufzubewahren; **taxider'misch**, zum Thierausstopfen gehörend.

Taxödon, n. (gr.) in Amerika gefundenes urweltliches mäuseartiges Thier von Elefantengrösse.

Taxolog, m. (gr.) Verfasser einer Taxologie; **Taxologie**, f., Anordnungslehre; **taxolögisch**, zur Taxologie gehörend; **Taxonomie**, f., Lehre von den Gesetzen der Anordnung; **taxonomisch**, zur Taxonomie gehörend.

Tayau! Tayaut! (fr. spr. tajo) Jagdruf bei der Parforcejagd, wenn man den Hirsch sieht.

Tayra, m., brauner brasilischer Marder.

Tazette, f., eine Art Narcissen.

Te. = Tellur.

Teak-Holz, n. (e. spr. tihk-) festes Holz des Teakbaums in Ostindien.

Teaspoonful, n. (e. spr. tihsponfö) einen Theelöffel voll; **Teatotaler**, m. (spr. tihto'täler) Mitglieder eines Mässigkeitsvereins; **Teatotalism'us**, m., Enthaltung von allen beursachenden Getränken.

Teazie, pl. (pers.) Trauergesänge.

Teberäras, pl., persische Bettelmonche.

Tebeth, m., vierter Monat des bürgerlichen und zehnter des Kirchenjahres der Juden, unser December.

Tebib, m. (arab.) Arzt.

Tecédon, f. (gr.) Zehnung, Schwindsucht.

Technästhetik, f. (gr.) Lehre von der bildenden Kunst; **Technematothök**, f., Kunstkammer, Kunstsammlung; **Technicis'mus**, m., kunstgemässe Behandlung; **Technik**, f., äusserliche Kunstmässigkeit, Kunstregellehre, Kunstsprache; **Techniker**, m., Kunstverständiger, Kenner und Ausübler der äusserlichen Kunstregeln; **technisch**, kunst- oder hand-

werksmässig, kunstgerecht, zur Kunst oder Kunstsprache gehörend; **technische Ausdrücke**, **Kunstausrücke**; **Technographie**, f., Beschreibung der künstlerischen Verfahrungsart; **technographisch**, zur Technographie gehörend; **Technologie**, f., Kunstlehre, Gewerbekunde; **technologisch**, kunstbeschreibend, gewerbkundig; **Technopägnion**, n., künstliche Spielerei, Gedicht mit bedeutensamen Anfangsbuchstaben der Zeilen.

Techem Sabbath, m. (hebr.) Sabbatsweg, so weit man am Sabbat gehen darf.

Tecolith', m. (gr.) Meerschwammstein.

Tecöma, f. (mexic.) Trompetenbignonie.

tec'te (l.) bedeckt, versteckt, geheim; **Tectibranchien**, pl. (lgr.) Bedecktkiemer (Fische); **tectibranchisch**, mit bedeckten Kiemen; **Tectipen'nen**, pl. (l.) Dachflügler, eine Art Hautflügler; **tectipen'nisch**, mit ein Dach bildenden Flügeln; **tecto nomine**, mit verschwiegenem Namen; **tec'tor**, m., Decker; **Stuckarbeiter**; **tectörisch**, zum Bedecken dienend; **Tectorium**, n., Stuckarbeit, Tüchwerk; **Tec'trix**, f. (nl.) Deckfeder; **Tec'tum**, n. (l.) Dach; **Tectur**, f., Deckung, Decke, Uebertünchung.

Te De'um, **Tede'um**, n. (vom lat. te Deum laudamus) Herr Gott, dich loben wir; der Ambrosianische Lobgesang.

Teetotaler, s. Teatotaler.

teginen (l.) verdecken, verheimlichen; **Teg'men**, n., Decke, Kernhülle, Keimhülle; **teginipen'nisch** (nl.) mit Flügeln, die wie Flügeldecken aussehen.

Tegula, f. (l.) Dachziegel, Deckplatte; **tegulär** (nl.) in Blätter theilbar, spaltbar; **Tegularia**, f., eine Art Farrnkraut; **Tegument'**, n. (l.) Decke, Hülle, Haut.

Tehuantepekes, pl., Nordostwindstösse auf der mexicanischen Westküste.

Teinodynie, f. (gr.) Sehnenentzündung; **Teinophlogösis**, f., Sehnenentzündung.

Teint, m. (fr. spr. täng) Haut- oder Gesichtsfarbe; **Teinte**, f. (spr. tängt') Tinte, Farbe, Färbung; **Teinture**, f. (spr. tängtühr') Färbung, Anstrich, oberflächliche Kenntniss; **Teinturerie**, f. (spr. tängtürerih) Färberei; **Teinturier**, m. (spr. tängtürjeh) Färber.

Teju, n., grosse Warneidechse in Brasilien.

Tek, n., Tekholz, eine Art Schiffbaumholz.

Teke, f., Zecke, Holzboeck (Insekt).

Tekie, m., Derwischkloster in der Türkei.

Tekkida, n., Exorcismusfest in Tunkin.

Tekmarse, **Tekmar'sis**, f. (gr.) Muthmassung über die verborgenen Krankheitsanzeigen und Zufälle.

Teknoönie, f. (gr.) Kindererzeugung, Kinderentstehung; **Teknoktonie**, f., Kindermord; **Teknopöie**, f., Kindererzeugung, Kindergebärung.

Teko, m., Sohn eines Chinesen und einer Malaiin zu Banka.

tek'tisch (gr.) schmelzend.

Tektönik, f. (gr.) Kunst, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Tekwimi-Wakai (türk., Tafel der Begebenheiten) die türkische Staatszeitung.

Tela, m., persisches Goldstück, bei Thronbestellungen geprägt.

- Tela**, f. (l.) Gewebe; **telaicisch** (nl.) einem dünnen Gewebe ähnlich.
- Telamon**, m. (gr., pl. **Telamönen**) Binde, besonders zur Unterstützung und zum Tragen; **Simsträger**, **Tragbalken**, **lasttragende Säule**.
- Telangiëktäsia**, f. (gr.) Gefässausdehnung; **Telangiösis**, f., Krankheit der Haargefässe.
- Telöge**, f., leichtes russisches Gefährt.
- Telegramm**, n. (gr.) telegraphische Depesche, telegraphischer Bericht; **Telegraph**, m., Fernschreibmaschine; **Telegraphie**, f., Fernschreibkunst; **telegraphiren**, durch den Telegraphen correspondiren; **telegraphisch**, zur Fernschreibkunst gehörend.
- teleian'thisch** (gr.) mit Staubfäden und Griffel in den Blumen.
- Telekäl**, m. (gr.) Fernrufer.
- Telekia**, f., Pflanze in Siebenbürgen.
- Telelalie**, f. (gr.) Fernsprache.
- Telemeter**, m. (gr.) der Entfernungsmesser; **Telemetrie**, f., Messung der Entfernungen; **telemétrisch**, zur Telemetrie gehörend.
- Telebranchien**, pl. (gr.) Ganzkiemer, Knorpelfische mit vollkommenen Kiemen; **telebranchisch**, fischklappig, fischolrig; **telegeophil**, mit Lungen versehen und auf dem Lande lebend; **Teleogeophilen**, pl., eine Art Mollusken; **teleohydrophil**, mit Lungen versehen und im Wasser lebend; **Teleohydrophilen**, pl., eine Art Mollusken.
- Teleolog**, m. (gr.) Fernredemaschine.
- Teleologie**, f. (gr.) Zwecklehre; **teleologisch**, der Zwecklehre gemäss, den Zweck betreffend.
- teleopödisch** (gr.) mit vollständigen Füssen.
- Telesaur**, m. (gr.) fossiles Krokodil.
- tele'phisch** (gr.) schwer heilend, böartig; **Telephium**, n., böartiges, unheilbares Geschwür.
- Telephonie**, f. (gr.) das Rufen in die Ferne; **telephönisch**, zur Telephonie gehörend.
- Telephör**, m. (gr.) Warzenkäfer; **Warzenträger** (Pilz).
- Telephrasie**, f. (gr.) Fernsprechkunst.
- Teleskóp**, m. (gr.) Fernrohr, besonders Spiegelfernrohr; **teleskopiform'**, einem Fernrohr ähnlich.
- Teles'ma**, n. (gr.) Anhängsel.
- tel et notre plaisir** (fr. spr. tell eh not' pläsir) das ist unser Vergnügen, so beliebt oder gefällt es uns.
- Telét**, m. (gr.) Eingeweichter; **telétisch**, zu den Mysterien gehörend.
- Teliam'bus**, m. (gr.) mit einem Iambus endigender Vers.
- Telinga**, n., ein ostindischer Dialekt.
- Tellette**, f. (fr.) Haartuch für Papierfabrikanten.
- Tellinarien**, pl. (gr.) Tellmuschelarten; **Telline**, f., Tellmuschel; **Tellinit'**, n., versteinerte Tellmuschel.
- Tellür**, **Tellurium**, n. (l.) Darstellung der Erd- und Mondbewegung; ein 1782 entdecktes eigenthümliches Metall; **Tellurät**, n. (nl.) Tellursalz; **Telluraurät**, n., eine Art Tellursalz; **tellurhydrisch** (gr.) hydrotellurisch; **Telluricyanür**, n. (nl.) Verbindung von Tellurium und Cyanur; **Tellurid**, n., Verbindung des Telluriums mit einem einfachen Körper; **tellurisch** (l.) irdisch; (nl.) tellurhaltig; **tellursauer**; **Tellurismus**, m. (l.) Erdwesen, Erdbau, Naturkraft der Erde; **Tellurür**, n. (nl.) Verbindung des Tellurs mit einem einfachen Körper; **Tellus**, f. (l.) Erde, Erdgöttin.
- Telonarch'**, m. (gr.) Oberzöllner, Zollpächter.
- Teloxia**, f. (gr.) Grammenmelde.
- Telyn**, f., Lyra der altnordischen Sänger.
- Temacha**, f. (pers.) Posse im pers. Schauspiel.
- Temascäle**, n., mexicanisches Schwitzbad.
- Temena**, m., morgenländischer Gruss, wobei die Hand an Herz und Stirn gelegt wird.
- temerär** (fr.) unbesonnen, verwegen, tollkühn; **temère litigans**, m. (l.) muthwilliger Streiter; **temeritas litigan'di**, f. muthwillige Streitsucht; **Temerität**, f., Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.
- Temin**, m., Münze in Algier, etwa 1¼ Sgr.
- Temonaticum**, n. (l.) Deichselgeld.
- Tempe**, n. (gr.) Wonnegefilde, Lusthain, reizende Gegend (nach einem Thale in Thesalien).
- Tempel**, m. (lat. templum) Gotteshaus; **Tempelherren**, **Tempelritter**, s. **Templer**.
- Tempéra**, f. (it.) ein flüssiges Mischmittel trockener Malerfarben; **tempéra al secco**, Malerei auf trockene Wände; **Tempéra-Malerei**, f., Malerei, wobei die Farben mit der Milch junger Feigensprossen und mit Eigelb vermischt sind.
- Temperament'**, n. (l.) Milderungsmittel; eigenthümliche Gemüthsart, Sinnlichkeit; **Temperamentenglas**, n., Pulshammer; **Tempérens**, n., Kühl- oder Dämpfmittel; **Temperantia**, pl., Kühlmittel; **Temperanz'**, f., Mässigung, Mässigkeit; **Temperation**, f., Mässigung, Milderung; **temperativ**, mildernd; **Temperátor**, m., Einrichter, Zurechtmacher; **Temperatur**, f., Mässigung, Milderung, Wärmeград; **Temperies**, f., gehörige Mischung, gemässigte Beschaffenheit; **temperiren**, mässigen, mildern, mischen; **Temperirofen**, m., Kühlöfen; **Temperirpulver**, n., Kühlepulver; **temperirt**, gemässigt, gemildert, mild.
- Tempesta**, f. (it.) Gewitter- oder Sturmgewölde; **Tempestae**, f., Zeit, Witterung, Wetter, Sturm; **tempestoso**, stürmisch, sehr heftig; **tempestuös** (l.) stürmisch; **Tempête**, f. (fr. spr. tangpät') Sturm, Ungewitter, stürmischer Tanz.
- tempestiv** (l.) zeitig, rechtzeitig; **Tempestivität**, f., Zeitigkeit, Rechtzeitigkeit.
- Tempi** (it., pl. von **Tempo**); **tempo passati** vergangene Zeiten! das ist dahin!
- tempiren** (nl.) eine Frist bestimmen; **Tempirer**, m., Fristiger; **Tempirung**, f., Fristung.
- Templetonia**, f., Pflanze auf Neuholland.
- Templer**, **Tempelritter**, **Tempelherren**, pl., 1118 zu Jerusalem gestifteter, 1312 vom Papst Clemens V. aufgehobener geistlicher Ritterorden.
- Tempelinöl**, n., Krummholzöl.
- Tempo**, n. (it.) rechte Zeit, Zeitmass, Handgriff; **tempo commodo**, im bequemen Zeitmasse; **t. di ballo**, Tanzbewegung; **t. di prima (parte)**, Bewegung des ersten Theils; **t. giusto** (spr. -dschusto) rechte, angemess-

sene Bewegung; **t. rubato**, (eig. geraubtes ungleiches Zeittempo) das Vorausnehmen folgender und Aufhalten vorangehender Noten.

Tempora, pl. (l.) Zeiten, Zeitformen; **tempora mutantur nos et mutamur in illis**, die Zeiten ändern sich und wir ändern uns mit ihnen; **o tempora, o mores!** o Zeiten, o Sitten! **Temporalien**, pl., weltliche Vortheile, Einkünfte der Geistlichkeit; **Temporalität**, f. (nl.) weltliche Gerichtsbarkeit eines Bischofs; **temporaliter** (l.) auf einige Zeit; **temporär**, einstweilig, vorübergehend; **Temporarium**, n., etwas Vergängliches, Unbeständiges; **ex tempore**, auf der Stelle, aus dem Stegreife; **temporegiato** (it. spr. -redschia) = a tempo; **temporell** (fr.) zeitlich, vergänglich; **Temporisation**, f. (l.) Verzögerung, Aufschub auf gewisse Zeit; **temporisieren**, sich nach der Zeit richten, zögern; **Temporo-Auricularius** und **Temporo-Conchinius**, m. (nl.) zwei Muskeln des äussern Ohrs; **temporo-maxillär**, zur Schläfe und zum Kinnbacken gehörend.

Tempus, n. (l.) Zeit, Zeitform; **tempus clausum**, geschlossene Zeit (Fasten- und Adventzeit, worin das Hochzeithalten verboten ist); **tempus continuum**, fortgezählte Tage.

temulent' (l.) taumelnd, trunken; **Temulenz'**, f., Taumel, Trunkenheit.

Ten. = Tenor.

tenäbel (fr.) haltbar; **Tenacität**, f. (l.) Anhänglichkeit, Hartnäckigkeit, Kargheit; **Tenaculum**, **Tenäkel**, n., Halter, Handschritthalter der Schriftsetzer; **Tenaille**, f. (fr. spr. -nalj') Zange, Zangenschanze; **tenalliren** (spr. -nalji-) killen, keilförmig spitzen; **Tenailion**, m. (spr. -naljong) Mondhorn, Scherwerk im Festungsbau; **Tenant**, m. (e. spr. te'nant) Pachtbauer, Lehnsmann; **tenax** (l.) zähe, karg, fest, beharrlich.

tendäbel (nl.) spannbar. [Tänzerinnen.

Tendak, m., javanisches Ballet von nackten

Tendenz', f., Streben, Richtung, Zweck; **tendenciös**, nach einem bestimmten Zwecke hin gerichtet.

Tender, m. (e.) Begleitungsschiff eines Linien-schiffs; einem Dampfwagen angehängter Karren mit Kohlen und Wasser.

tendinös (l.) flechsig, sehnig; **tendiren**, spannen, streben, bezwecken, sich wohin neigen;

Tendo, m. (pl. **Tendines**) Flechse, Sehne; **tendo Achillis**, Achillessehne.

tendre (fr. spr. tangdr') zart, zärtlich, sanft, empfindlich, mürbe; ein **Tendre** (haben), zärtliche Zuneigung oder Vorliebe; **Tendresse**, f. (spr. tangdress') Zartheit, Mürbheit.

Tenebrae, pl. (l.) Finsternis, Dunkelheit; **Tenebrarius**, m., lichtschauer Mensch, Dunkelmann; **Tenebration**, f., Verfinsternung; **Tenebricolen**, pl. (nl.) Nachtkäfer; **tenebricölich**, im Finstern lebend; **Tenebrio**, m. (l.) Finsterring; (nl.) Mehlkäfer, Hausschabe; **Tenebrioniten**, pl. (l.) Schlupfkäfer; **tenebriren**, finster machen; **tenebrisch**, **tenebrös**, finster, dunkel; **Tenebrosität**, f. (nl.) Finsternis, Dunkelheit. [risch, kleinblumig.

Tenella, f. (nl.) zweizeilige Gerste; **tenellifö-**

teneramente, **tenero** (it.) zärtlich, weich, schmeichelnd; **teneraciren** (l.) zart werden.

Tenesmus, m. (gr.) Stuhlzwang, Leibzwang.

Tenette, f. (fr.) Blasensteinzügelchen; Steinlöffel; **tenez!** (spr. tench) da! da, nehmt hin! da haben Sie!

teniobran'chisch (gr.) mit bandförmigen Kiemen; **tenioidisch**, bandförmig; bandwurm-artig; **teniolirt**, farbig gestreift; **tenioptisch**, mit farbig gestreiften Augen; **teniopterisch**, mit farbig gestreiften Flügeln oder Flossfedern; **teniorhyn'chisch**, mit farbig gestreiftem Schnabel; **teniosömisch**, mit bandförmigem Leibe; **teniotisch**, mit langen schmalen Ohren; **teniürsch**, mit gestreiftem Schwanz.

Tennantit', m., graues Schwefelkupfererz.

Tenontägra, n. (gr.) Flechsen- oder Muskelver-giebt; **Tenontodynä**, f., Sehnschmerz; **Tenontographie**, f., Abbildung der Sehnen; **Tenontologie**, f., Lehre von den Sehnen; **Tenontophyton**, n., Sehngewächs; **Tenontotomie**, f., Sehnschnitt; **Tenontotrau'ma**, n., Sehnenwunde.

Tenor, m. (l.) Inhalt.

Tenör, m. (it.) tiefere Mittelstimme oder höhere Mannsstimme; **Tenorist'**, m., Tenorsänger. [siv (nl.) spannend.

Tension, f. (l.) Dehnung, Ausspannung; **ten-taculä**, **Tentäkeln**, pl. (nl.) Fühlhörner, Fühläden; **Tentacularien**, pl., Fühladenwürmer; **tentaculiform'**, fühlädenartig; **tentaculirt**, mit Fühläden versehen; **Tentaculiten**, pl., versteinerte Pflanzenthiere in Gestalt kegelförmiger Röhren.

Tentamen, n. (l.) Prüfung, Probe.

tentant' (l.) reizend, verführerisch; **Tentation**, f., Versuchung, Anfechtung; **tentativ** (nl.) versuchend; **Tentative**, f., Versuch; **Tentätor**, m. (l.) Versucher, Prüfer.

tenthredin (gr.) schlupfwespenartig; **Tenthredinen**, pl., Schlupfwespenarten; **tenthrediniförisch** (gr.) mit einer Schlupfwespe ähnlicher Blume; **Tenthredo**, f. (gr.) Schlupfwespe, Blattwespe.

Tentipellium, n. (l.) Runzeln vertreibende Hautsalbe.

tentiren (l.) prüfen, untersuchen, versuchen, reizen, in Versuchung führen.

Tentorium, n. (l.) Zelt; **Tenture**, f. (fr. spr. tangtür') Tapezierer, Behang, Tapete.

tenüabel (l.) verdünnbar; **tenuesciren**, dünn werden, schwach werden; **tenuicor'nisch** (nl.) mit dünnen Hörnern oder Fühlhörnern; **tenuico'stisch**, mit dünnen Rippen, schwach gerippt; **tenuiförisch**, kleinblumig; **tenuifölich**, mit dünnen oder schwachen Blättern; **tenuipen'nisch**, mit dünnen oder zarten Federn; **Tenuiro'stren**, pl., Dünnschnäbler (Vögel); **tenuiro'strisch**, mit dünnem Schnabel; **tenuiren**, verdünnen; **Tenuis**, f., hauchloser stummer Consonant (k, q, t, p); **tenuisiliquisch**, mit dünnen Schoten; **tenuistriich**, mit dünnen Streifen oder Reifen; **tenuitas humorum**, f., Düntheit, Wasserigkeit der Säfte; **Tenuität**, f., Düntheit, Magerkeit, Armseligkeit, Geringfügigkeit.

Tenure, f. (fr. spr. -nühr') Lehnbarkeit.

Tenüts, f. (it.) Landgut, Gehöft; **Tenute**, f., Halt- oder Ruhepunkt; ein Ton, den mau

eine Zeit lang aushält; *tenūto*, gehalten, ausgehalten.

Tenzōne, m. (it.) Streit- oder Wettgesang.

Teocalli, m., pyramidalischer Tempel der alten Mexicaner. [biseaya.

Tepahuan, n., mexicanische Mundart in Neu-Tephillim, pl. (hebr.) jüdische Betrienen um Hände und Arme.

tephracan'thisch (gr.) mit weisslichen Dornen; *Tephriue*, f., feldspatische Lava; *tephrocephälisch*, mit aschgrauem Kopfe; *Tephroit'*, m., Aschenstein; *Tephromant'*, m., Aschenwahrsager; *Tephromantie*, f., Wahrsagung aus Asche (besonders der Opfer); *tephromelisch*, aschgrau und schwarz; *tephrophyl'lich*, mit aschgrauen Blättern; *tephros*, aschgrau; *tephrosan'thisch*, mit Blättern von matter Farbe; *Tephrosia*, f., Aschenwicke; *tephrotri'chisch*, mit aschgrauen Haaren.

tepid (l.) lauwarm, lau; *Tepidarium*, n., Lauzimmer, Laubad; *Tepidität*, f., Lauheit.

ter (l.) dreimal.

Teram'neue, m. (gr.) Laubenbohne.

Teratographie, f. (gr.) Wunder-, auch Gespensterbeschreibung; *Teratolog*, m., Wundererzähler; *Teratologie*, f., biblische Wunderlehre, Wundererzählung; *teratologisch*, die Lehre von den Wundern betreffend; *Teratoskopie*, f., das Wundersehen; *teratoskopisch*, zum Wundersehen gehörend.

Terbium, n., ein chemischer Grundstoff.

Tercerōne, m., Abkömmling von einem Europäer und einer Mulattin.

Tercet, n. (fr. spr. -sä) dreizeilige Strophe.

Terdschumān = Dragoman.

Terebella, f. (nl.) Steinbohrer (Wurm); *terebellirt*, schraubenförmig; *Terebelliten*, pl., versteinerte Schnecken.

Terebēn, n. (gr.) wesentlicher Bestandtheil des Terpentins; *Terebinthacēen*, pl., Terpentinpflanzen; *Terebin'the*, f., Terpentinbaum; *Terebinthin*, n., der Terpentiu; *terebinthina cocta*, f. (l.) gekochter Terpentiu; *terebinthinae olēum*, Terpentinöl.

Terēbra, f. (l.) Bohrer; Schraubenschnecke; *terebräl* (nl.) schraubenförmig; *terebrant'* (l.) bohrend, durchbohrend; *Terebrant'*, m., Hautflügler mit Legestachel; *Terebration*, f., Anbohrung, Anzapfung; *Terebratūla*, f. (nl.) Bohrmuschel, Bastardmuschel; *Terebratulacēen*, pl., Bohrmuschelarten; *Terebratult'*, m., versteinerte Bohrmuschel; *terebriren* (l.) bohren, durchbohren.

Teredine, f. (gr.) Röhrenmuschel; Holzbohrwurm; *Teredo*, f. (l.) Winddorn, bösartiger Beinfrass; Bohrwurm; *Teredylen*, pl. (gr.) Bohrkäfer, Borkkäfer.

Teregam, m., malabarischer Feigenbaum.

Terekay, f., eine Art Schildkröten im Orinoco.

terengeln, s. *türengeln*.

Tereniābin, n., flüssiges Manna.

Terenit', m., dickblättriger Thonschiefer.

Terēsīs, f. (gr.) genaue Beobachtung, Bewachung.

terēt (l.) rund, glatt; *Tereticau'den*, pl. (nl.) Rundschwänze (Eidechsen); *tereticau'disch*, rundschwänzig; *tereticau'lich*, mit rundem Stengel; *tereticol'lich*, mit rundem Halse;

teretifölsch, mit glatten Blättern; *teretiform'*, walzenförmig; *Teretiformen*, pl., Walzenkäfer; *Teretiro'ster*, m., Rundschnabel (Vogel); *teretiro'strisch*, mit rundem Schnabel; *teretiuekel*, rundlich; *Terētrum*, n. (gr.) kleiner Schädelbohrer.

tergäl (nl.) zum Rücken gehörend; *Tergipēd*, m., Rückenfuss (Molluske); *Tergiversation*, f. (l.) Ausweichung, Ausflucht, Zögerung; *Tergiversator*, m., Zauderer, Zögerer, der Ausflüchte gebraucht; *tergiversiren*, ausweichen, Ausflüchte machen, zögern; *Tergum*, n., Rücken; Obertheil des Brustschildes der Insekten.

tergemisch (l.) dreimal gezeit.

Teriaki, m. (türk.) Opiumesser.

Terindanne, f. (fr.) Musselin von Benares.

terjugisch (l.) dreispännig.

Terk, m., Theer, Schiffspech.

Termagant', m., Götze der Zauberer.

Terme, m. (l., pl. *Termeu*, *Termini*) Grenzsäule, Grenzbild; *Termin*, m., Zeitpunkt, Gerichtstag, Frist, Zeitraum; *terminal*, die Grenze oder den Grenzgott betreffend; *Terminalien*, pl., Grenzfeste zu Ehren des Gottes Terminus; *terminaliter*, ziel- oder fristgemäss; *Terminant'*, *Terminarius*, m., Bettel- oder Sammelmönch; *Terminata*, pl., beendigte, abgemachte Sachen; *Termination*, f., Begrenzung, Endung; *terminativ* (nl.) endigend, beschliessend; *Terminator*, m., kirchlicher Ceremonienmeister; *Termini'*, f., Bezirk, Sammelkreis eines Bettelmönchs; *terminiren* (l.) begrenzen, beschliessen, auflösen; *mönchlich sammeln oder betteln*; *Terminis'mus*, m., Zielbestimmungslehre; *Termini'sten*, pl., Leute, welche lehren, Gott habe jedem Menschen eine Gnadenfrist zur Besserung gegeben; *termino*, zu der Zeit, Frist, mit dem Ziele; *Terminologie*, f. (lgr.) Kunstsprache, Sammlung und Erläuterung von Kunstwörtern; *terminologisch*, die Kunstwörter betreffend; *Terminus*, m., Grenze, Ziel, Grenzgott, Zeitpunkt, Gerichtstag, Frist, Zeitraum, Wort, Ausdruck, Hauptbegriff eines Schlusses; *terminus ad quem*, Zeitpunkt, bis zu welchem man etwas rechnet; *t. a quo*, Zeitpunkt, von welchem an man etwas rechnet; *t. decretorius*, Zeit oder Tag gerichtlicher Entscheidung; *t. elapsus*, verflüssener Termin; *t. medius*, Mittelsatz, Verbindungsbegriff in einem Vernunftschlusse; *t. peremptorius* oder *t. praecusivus*, entscheidender, letzter Gerichtstag, unversäumbare Frist; *t. praefixus*, anberaumter Tag, anberaumte Frist; *t. probatorius*, Beweisfrist; *t. prorogatus*, verlängerte Frist; *t. solutionis*, Zahlungsfrist, Zahltag; *t. technicus*, Kunstausdruck.

Termin'thus, f. (gr.) Hundsblatter, schwarzblaue Blutschwäre, besonders an den Schenkeln.

Termite, f., weisse Ameise, Holzlaus.

Terna, f. (l.) Schwindflechte.

ternär (l.) dreifach; *Terne*, f. (it.) Dreitreffer (in Zahlenlotterien); *terniförsch* (nl.) mit dreizähligen Blumen; *ternifölsch*, mit dreizähligen Blättern; *ternispinisch*, mit in drei Reihen stehenden Stacheln.

Terpentin, m., harziges Oel von dem Terpentinbaum.

Terpodion, n. (gr.) (eig. Wonneklang) ein neu erfundenes musikalisches Instrument.

Terpsichöre, f. (gr.) (eig. die Tanzlustige) Muse des Tanzes.

Terra, f. (l.) Erde, Land; *terra alumina pura*, Alaunerde-Hydrat; *t. amara aërata*, kohlen-saure Magnesia; *t. auræ*, Spiesglanzsaure; *t. calcaria muriatica*, Chlorcalcium; *t. cocta*, gebrannte Erde; *t. coloniën'sis*, kölnische Erde; *terra cotta* (it.) gebackene oder gebrannte Erde, Töpferthon, antike Bildwerke aus diesem Stoffe; *t. firma* (l.) festes Land; *t. foliata*, Blättererde; *t. fullonum*, Walkererde; *t. incognita*, unbekanntes Land; *t. novalis*, Neuland, Neubruch, Rodeland; *t. sigillata*, Siegelerde; **Terragium**, n. (nl.) Grundsteuer; **Terrain**, n. (fr. spr. -räng) Erdreich, Boden, Platz; **Terrasse**, f., Erdwall, Vordergrund; **terrassiren**, Erdstufen machen; niederwerfen; **Terrassirer**, m., Schanz- oder Wallgräber; **Terrella**, f. (nl.) kugelförmiger Magnet zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus; **terre'ster**, **terre'strisch**, irdisch.

Terreur, f. (fr. spr. -röhr) Schrecken, Schreckenszeit; **terribel** (l.) schrecklich, fürchterlich; **Terrikel**, n. (lat. terricūm) Schreckmittel; **terrinen**, Schrecken erjagen; **Territion**, f., Schreckung, Erschreckung.

terricolisch (nl.) die Erde bewohnend; auf oder in der Erde lebend; **Terrior**, m. (fr. spr. terriëh) Dachshund; **terriförisch** (nl.) in die Erde bohrend; **Terrine**, f. (fr.) irdene Suppenschüssel, Suppenapf; **Territäten**, pl. (nl.) Erdspinnen; **terrütelisch**, am Boden spinnend; **territoriäl** (l.) das Gebiet, den Grund und Boden betreffend; **Territiälrechte**, pl., Gebietsrechte, Grundgerechtigkeiten, landesherrliche Rechte; **Territiäl-system**, n. (lgr.) Ansicht, dass die Kirche dem Staate untergeordnet ist; **Territorium**, n. (l.) Grund, Boden, Gebiet; **terrivömisch** (nl.) Schlamm auswerfend.

Terror, m. (l.) Schrecken; **terror panicus**, panischer, d. h. plötzlicher und starker Schreck; **terrorisiren**, schrecken, in Schrecken setzen; **Terrorismus**, m., Schreckensherrschaft; **Terrorist**, m., Schreckensmann (in der ersten französischen Republik); **terrori'stisch** (nl.) schreckend.

Tertia, f. (l.) dritte Schulklasse; **Tertiäner**, m., Schüler der dritten Klasse; **Tertianfieber**, n., dreitägiges Fieber; **tertiär**, die dritte Stelle in einer Folge einnehmend; **tertiäre Gebirge**, jüngste Gebirge, aufgeschwemmtes Land; **Tertiärer**, m., Franciscanermonch von der dritten Klasse; **Terclawechsel**, m., dritter Wechsel; **Tertie**, f., dritter Ton vom Grundtone an; dritte Stossart (beim Fechten); sechzigster Theil einer Secunde; drei aufeinander folgende einfarbige Kartenblätter; **Tertium**, n., Drittes, dritter möglicher Fall; **tertium comparatöns**, Vergleichungspunkt; **tertium non datur**, ein Drittes oder ein dritter Fall findet nicht statt; **Tertius**, m., Dritter, dritter Schullehrer; **tertius interveniens**, dritter Dazwischenkommender, Schiedsrichter.

Tertulia, f. (sp.) Abendgesellschaft, Kränzen, Galerie im Schauspielhause.

Terz = **Terzie**; **Terzett**, n. (it.) Musikstück für drei Stimmen; **Terzinen**, pl., Drillingsreime; **Terz-Major**, m., obere höchste Drei im Kartenspiel; (Mus.) die Grossdritte.

Terzerol', n., Taschenpistole.

Tesa, f. (it.) Längenmass von 5 Fuss (in Turin).

Tesbih (arab.) Gebet; Rosenkranz.

Tescaret, m. (türk.) Zollschein in Smyrna.

Teschdid, m. (arab.) Verdoppelungszeichen über Consonanten.

Teschinen, pl., gezogene Büchsenröhren von Teschen (in Oesterreichisch-Schlesien).

Teschridafschl, m. (türk.) Oberceremonienmeister.

Teskersh, m. (türk.) Bestallung; Einfuhrzollschein; **Teskeredschi-Baschl**, m., (am türk. Hofe) der erste Secretär, eine Art Vicekanzler.

Tespi, türkische Rosenkranz.

tessarakontadakylich (gr.) mit 40 Fingern oder Zehen.

Tesselit', m., ein Mineral der Faröerinseln;

Tessella, f. (l.) viereckiges Steinchen, Würfelchen; **tessellärisch**, würfelig, gewürfelt; **tessellät**, **tessellirt**, würfelig gemacht, gewürfelt; **tesselliren**, Mosaikarbeit verfertigen; **Tessera**, f., viereckiges Tafelchen; Marke; **tessera hospitalis**, Marke oder Wahrzeichen der Gastfreundschaft.

Test, m. (e.) Probe, Probeid, Abschwörung der Papstverehrung; Probetiegel, Treibherd;

Test-Acte, f., Gesetz über den Probeid oder Abschwörung der Papstverehrung (in England). [niss; auch = testis, Zeuge.]

Test = **testamentum** (l.) Bund, Vermächtnis;

Testacöen, pl. (l.) Schalthiere; **testaceiform'** (nl.) schalthierförmig; **Testaceograph**, m. (lgr.) Schalthierbeschreiber; **Testaceographie**, f., Schalthierbeschreibung; **testaceographisch**, zur Schalthierbeschreibung gehörend; **Testaceolög**, m., Schalthierkundler; **Testaceologie**, f., Schalthierkunde; **testaceolögisch**, zur Schalthierkunde gehörend; **Testaciten**, pl. (l.) versteinerte Schalthiere; **Testae**, pl., Schalen; **testae cochleärum**, Schneckenhäuser; **t. ovörum**, Eierschalen; **t. ovörum struthiönis**, Straussen-eierschalen.

Testämen, n. (l., pl. Testamina) Zeugnis, Beweis; **Testament'**, **Testamentum**, n., letzter Wille, Erbverschreibung; Religionsurkunde; **testamentum ad pias causas**, Testament zu milden Stiftungen; **t. destitutum**, erledigtes Testament, durch Tod und Verzichtung der Erben; **t. holographum**, von dem Erblasser eigenhändig geschriebenes Testament; **t. inofficiösium**, lieblose Willensordnung; **t. invalidum**, ungültiges Testament; **t. nuncupativum**, mündliche Willensordnung; **t. pactitium**, Erbvertrag; **t. parentum inter liberos**, älterliche Verordnung für Kinder; **t. recipörum**, wechselseitiges Vermächtnis, Erbverbrüderung; **t. ruptum**, entkräfteter letzter Wille; **t. scriptum**, schriftliche Willensordnung; **t. solenne**, feierliches, zeughaftes Vermächtnis; **testamentarisch**, den letzten Willen

betreffend; **Testamentarius**, m., Vollzieher des letzten Willens; **testamentiren** (nl.) ein Testament machen, testiren; **testantibus actis** (l.) nach Aussage der Verhandlungen, wie die Urkunden bezeugen; **Testation**, f., Bezeugung, Versicherung; **testato**, letztwillig, mit Hinterlassung einer Erbverfügung (sterben); **Testator**, m., Erblasser, Vermächtnisstifter; **Testatrix**, f., Erblasserin.

Testao, m. (port.) Münze in Portugal, etwa 5 Sgr.

testiculär (nl.) die Hoden betreffend; **testiculirt** (l.) mit Hoden versehen; **testiculorum descensus**, m. (l.) Hodensenkung, Hodenversteckung; **testiculus inflammatus**, entzündete Hode; **t. scirrhosus**, Krebshode; **t. tumidus**, geschwollene Hode; **t. veneris**, venerische Hode; **Testikel**, m., Hode.

Testification, f. (l.) Bezeugung, Beweis durch Zeugen; **testificiren**, durch Zeugen beweisen oder erhärten.

testimoniäl (l.) als Zeugniß dienend; **Testimoniäles**, pl., Beglaubigungsschreiben für reisende Mönche; **Testimonium**, n. (pl. Testimonia) Zeugniß, Beglaubigungsschreiben; **testimonium integritatis**, Zeugniß der Unschuld oder Keuschheit für Verlobte, besonders Bräute; **t. maturitatis**, Zeugniß der Reife (zum Besuche einer Universität); **t. morum**, Sittenzeugniß; **t. paupertatis**, Zeugniß der Dürftigkeit; **t. praesentiae**, Zeugniß der Gegenwart oder Anwesenheit; **t. triennii academici**, Zeugniß über den dreijährigen Besuch einer Universität; **testiren**, bezeugen, darthun, seinen letzten Willen erklären, vermachen; **Testis**, m. (pl. Testes) Zeuge; **testis auritus**, Ohrenzeuge; **t. classicus**, vollgültiger Zeuge; **t. de re audita**, Zeuge des Hörensagens; **t. idoneus**, gültiger, zulässiger Zeuge; **t. juratus**, beeidigter Zeuge; **t. mere negativus**, blos verneinender Zeuge; **t. ocularis**, Augenzeuge; **t. omni exceptione maior**, vollgültiger Zeuge; **t. suspectus**, verdächtiger Zeuge; **t. unicus**, einziger Zeuge; **testium depositio**, f., Zeugenaussage; **testium examinatio**, Zeugenverhör.

Testöne, m. (it.) Kopfstück, päpstliche Münze, etwa 13 $\frac{3}{4}$ Sgr. werth.

testudin (l.) aus Schildkrötenschale gemacht; **testudinär** (nl.) einer Schildkrötenschale ähnlich; **testudinät**, **testudinirt** (l.) schildkrötenförmig, gewölbt; **Testüdo**, f., Schildkröte; **Laute**, Zither; **Wölbung**, **Gewölbe**, **Schilddach**; **Schildkrötengeschwulst**.

Tetal, n., eine Antilopenart.

tetanalform (grl.) starrkrampfartig; **tetänisch** (gr.) starrsüchtig, starrkrampf; **tetanödisch**, starrkrampfähnlich; **Tetänos**, **Tetänus**, m., Starrkrampf, besonders Halskrampf, Tottenkrampf; **tetänos collaris**, Halskrampf; **t. dorsalis**, Rückenkrampf; **t. femoris**, Hüftenkrampf; **t. maxillae inferioris**, Kinnladenkrampf; **t. partialis**, theilweiser Krampf; **t. rheumaticus**, rheumatischer Krampf; **t. uteri**, Mutterkrampf.

Tetanöthron, n. (gr.) Mittel wider die Runzeln der Haut.

Tetartäa, f. (gr.) viertägiges Fieber; **Tetartin**,

m., Kieselspat; **Tetartoëdrie**, f., vierflächig pyramidalische Gestalt; **tetartoëdrisch**, vierflächig pyramidalisch; **tetartoprismatisch**, prismatisch mit Viertelsflächen; **Tetartopyra**, f., viertägiges Wechselfieber.

Tête, f. (fr. spr. tät') Kopf, Vordertheil, Spitze; **tête à tête** (spr. -a täht') Kopf an Kopf, unter vier Augen; n., geheime Zusammenkunft; **tête de pont**, f. (spr. -dë pong) Brückenkopf, Brückenschanze; **Tête machen**, die Spitze bieten, sich entgegenstellen; **têtes de lettres**, pl. (spr. täht' de lettr') Briefköpfe, in Kupfer- oder Steindruck.

Tethrippon, n. (gr.) Viergespann, vierspänniger Wagen.

tetrabothrydisch (gr.) mit vier Aushöhlungen; **tetrabran'chisch**, mit vier Kiemen; **tetracaamerisch**, mit vier Kammern; **tetracan'thisch**, mit vier Dornen; **tetracërisch**, vierhörig, mit vier Fühlhörnern oder Fühlfäden; **Tetracëren**, pl., Vierhänder; **tetracëtrisch**, vierhändig; **Tetrachilen**, pl., Vierhufer; **tetrachilisch**, vierhufig; **Tetrachord**, n., viersaitiges musikalisches Instrument; **tetrachotömisch**, viertheilig; **Tetradaktylen**, pl., vierzehige Säugethiere und Vögel; **tetradaktylisch**, vierfingerig, vierzehig; **tetradekapödisch**, mit sieben Paar Füßen; **tetradënisch**, mit vier Brüsen; **teträdisch**, vierzählig; **Tetradrach'mon**, n., altgriechisches Vierdrachmenstück, etwa 25 Sgr.; **tetradymisch**, von vier Grad Länge; **Tetradynamia**, pl., viermächtige Pflanzen mit Zwitterblumen, von denen vier Staubfäden länger (mächtiger) sind als die andern; **tetradynämisch**, viermächtig; **Tetraëder**, **Tetraëdron**, n., Vierflach; **tetraëdrisch**, vierflächig; **Tetraëtris**, **Tetraëtie**, f., Zeitraum von vier Jahren; **tetrafolisch** (grl.) mit je vier verbundenen Blättern; **Tetraگون**, n. (gr.) Viereck; **Tetraگونis'mus**, m. (gr.) Kreisvierung; **tetraگونocephälisch**, mit viereckigem Kopfe; **tetraگونokar'pisch**, mit viereckigen Früchten; **Tetraгонolöbus**, m., Spargelerbse; **tetraگونonisch**, mit viereckigen Flossen; **tetraگونothäkisch**, mit viereckiger Hülle; **tetraгонürisch**, mit viereckigem Schwanz; **Tetraграмматон**, n., vierbuchstabiger Name Gottes; **tetraграм'misch**, vierbuchstabig; **Tetraгynien**, pl., Gewährse mit vier Staubwegen; **tetraгynisch**, mit vier Pistillen; **tetraheptäëdrisch**, mit viermal sieben Flächen; **tetrakar'pisch**, mit vier Früchten; **tetrakërisch**, vierhörig; **Tetraktye**, f., die Zahl Vier; **Tetralem'ma**, n., viergliederiger Schluss; **Tetralëpidisch**, viersehuppig; **Tetralogie**, s. **Trilogie**; **tetramërisch**, aus zwei zweifachen Verbindungen bestehend; **Tetramëter**, m., Viermesser, Vers von vier Doppelhamben oder acht einzelnen; **tetramëtrisch**, nach vier Aehsen krystallisirt; **Tetrandria**, pl., viermännrige Pflanzen, d. h. mit vier gleichlangen Staubfäden; **tetrand'risch**, viermännrig, mit vier Staubfäden; **tetranëmisch**, mit vier Fühlfäden; **tetrapetalisch**, vierblättrig, mit vier Blumenblättern; **Tetrapharmakon**, n., vierfaches oder aus viererlei Dingen bestehendes Heilmittel; **tetraphyl'**

lich, vierblättrig, mit vier Kelchblättern; **Tetrapla**, f., Bibel in vier Sprachen; **tetraplastemönisch**, mit viermal mehr Staubfäden als Blumenblättern; **tetrapneumönisch**, mit vier Lungen; **Tetrapöda**, **Tetrapöden**, pl., vierfüßige Thiere; **Tetrapodie**, f., Vierfüßigkeit der Verse oder das Messen derselben nach vier Füßen; **tetrapödisch**, vierfüßig; **Tetrapodol'ithen**, pl., Versteinerungen vierfüßiger Thiere; **Tetrapodologie**, f., Lehre oder Kunde von den vierfüßigen Thieren; **tetrapodolögisch**, zur Tetrapodologie gehörend; **tetrapolitāna confessio**, f. (l.) vierstädtisches Glaubensbekenntniß (der vier Städte Strasburg, Konstanz, Memmingen und Lindau, vom Jahre 1530); **tetrapolitānisch** (gr.) vierstädtisch; **Tetrapteren**, pl., Vierflügler; **tetraptērisch**, vierflügelig; **Tetraptöta**, pl., Wörter von nur vier Beugefällen; **Tetrarch'**, m., Vierfürst, Beherrscher des vierten Theils eines Landes; **Tetrarchāt**, n., **Tetrarchie**, f., Vierherrschaft, Vierfürstenthum; **Tetrarrhyn'chus**, m., Vierfüßler, Bandwurm mit vier Rüsseln; **Tetras**, f., die Zahl Vier; **tetrasēmisch**, mit vier Zeichen; **tetrasepälisch**, mit vier Kelchabtheilungen; **Tetraspast'**, m., Flaschenzug mit vier Scheiben oder Rollen; **tetrasper'misch**, vier-samig, mit vier Samenkörnern; **tetrastachyisch**, mit vierzeiliger Blumenähre; **Tetrastatēr**, m., Gewicht von vier Stateren; **tetrastemönisch**, mit vier Staubfäden; **Tetrastichiās**, f., Vierfachheit der Augenliderhaare; **tetrastichisch**, vierzeilig (von Versen); **Tetrastichon**, n., vierzeiliges Gedicht, vierzeilige Strophe; **tetrastigma'tisch**, mit vier-spaltiger Narbe; **tetrastömisch**, mit vier Mäulern oder Saugrüsseln; **tetraströphisch**, aus vier Zeilen oder Versen bestehend; **Tetraströphon**, n., aus vier Strophen bestehendes Gedicht; **tetrastylich**, viersäulig; **Tetrastyton**, n., viersäuliges Bauwerk; **tetrasyllābisch**, viersilbig; **Tetrasyllābon**, n., viersilbiges Wort; **Tetratōm**, n., Viersehnittkäfer; **Tetratōnon**, n., Intervall von vier Tönen; **Tetratopie**, f., viertägiges Fieber.

Tetrāo (l.), **Tetrax** (gr.) m., Auerhahn, Waldhuhn; **Tetrāo tetrix** (l.) Birkhuhn; **T. bonasia**, Haselhuhn; **T. urogallus**, Auerhuhn.

Tetrardi'ten, pl., Anhänger des Tetrardius, der Christi Leib für wertheilich hielt.

Tetrazygia, f. (gr.) eine Pflanze auf den Antillen aus der Familie der Weidriche.

Tetricität, f. (l.) finsterner Ernst, Strenge; **tetricisch**, ernsthaft, finster, unfreundlich.

Tetrifatschi-Efendi, m., türkischer Oberceremonienmeister.

Tetrix, m. (gr.) Spitzheuschrecke.

Tetroböl, m. (gr.) Münze von vier Obolen; **Tetrobödn**, m., Vierzahn, Stachelbauch (eine Fischgattung); **tetrophthal'misch**, vieräugig.

Tettigomētra, f. (gr.) Larve der Cicade; **Tettigonia**, f., kleine Cicade; **Tettigoniden**, pl., Cicadenarten.

Teucrium, n., Gamander (ein Gewächs).

Teufün, s. Orkan.

Teutonen, pl., ein Völkerstamm der alten Deutschen; **teutönisch**, altddeutsch.

Texis, f. (gr.) Schmelzung, Auszehrung.

Text, m. (l.) der Inhalt eines Buchs, im Gegensatz zu den Anmerkungen; Grundsprache, Hauptschrift; biblische Grundlage einer Predigt; die Worte eines Gesangstücks; Verweis; eine Gattung Buchdruckerschriften; einem **den Text lesen**, ihm eine Strafpredigt halten; **textual** (nl.) textmässig; **Textuarium**, n., ein Buch ohne Noten.

textiform' (nl.) gewebeartig, netzförmig; **textil**, gewebt, gewirkt, geflochten; spinnbar; **Textilität**, f., Spinnbarkeit; **Textor**, m. (l.) Weber; **Textür**, f., Gewebe, Verbindung, Anordnung.

t. f. = travaux forcés (fr.) Zwangsarbeit, was den Verurtheilten auf die Schulter gezätzt wird; **t. f. j.** = testamen'to fieri jussit (l.) er hat testamentlich angeordnet.

Th., chemische Abkürzung von Thorium.

Tha, n., Buchstabe Th im indischen, arabischen und türkischen Alphabet.

Thaide, **Thais**, f. (gr.) schöner Tagfalter.

Thaim, m. (türk.) flüchtigen fremden Fürsten gewährte Geldunterstützung.

thalamiförisch (grl.) mit auf dem Fruchtboden stehenden Geschlechtstheilen; **thalamisch** (gr.) zum Fruchtboden gehörend; **thalamostemönisch**, mit auf dem Fruchtboden stehenden Staubfäden; **Thalāmus**, m., Lagerstelle, Schlafgemach; Fruchtboden der Blumen.

Thalassa, f. (gr.) das Meer; **Thalassarchie**, f., Seeherrschaft; **Thalassēm**, n., Angelwurm; **thalassibisch**, im Meere lebend; **Thalassin-dröm**, m., Meerläufer (Vogel); **thalassin**, im Meere lebend; seegrün; **Thalassit'**, m., Seewein (in Seewasser gelegter Wein); **Thalassit'en**, pl., Schildkröten; **Thalassokrāt**, m., Meerbeherrscher; **Thalassokratie**, f., Seeherrschaft; **thalassokrātisch**, zur Seeherrschaft gehörend; **Thalassomēli**, n., Seewasser mit Honig vermischt; **Thalassomēter**, m., der Meeremesser, Meerestiefenmesser; **thalassomētrisch**, zur Meerestiefenmessung gehörend.

Thaleb, m. (türk.) Gelehrter, weiser Mann.

thaleitisch (gr.) dem Thales, der ionischen Schule angehörend.

Thalia, f. (gr.) Muse des Schauspiels, besonders des Lustspiels.

Thalide, f. (gr.) Räderwurm.

thaliktroidisch (gr.) der Wiesenraute ähnlich; **Thalik'tron**, n., Wiesenraute.

Thallit', m. (gr.) Epidot, Pistacit, Arendalit.

Thallophören, pl. (gr.) Zweigträger (bei Flechten) **Thallus**, m., Spross; Flechtenblatt.

Thalmud, s. Talmud.

Thalpsis, f. (gr.) feuchte, fruchtbare Witterung; **Thalpos**, n., feuchte Wärme.

Thamnionid, n. (gr.) eine Art Schimmel; **Thamnion**, n., eine Art Seegrass.

Than, m. (angels.) Herr, Fürst.

Thanatoiden, pl. (gr.) dem Tode ähnliche Krankheitszustände; **Thanatologie**, f., Todeslehre; Denkwürdigkeiten von Todten; **thanatolögisch**, zur Thanatologie gehörend; **Thanatomēter**, m., der Todmesser (ein Werkzeug); **Thanatophil**, m., Aaskäfer; **Thanatophobie**, f., Todesfurcht; **Thanätos**, m., Tod;

Thanatōsis, f., das Absterben eines Theils; **Thanatusien**, pl., Todtenfeier.
Thapsia, f. (gr.) ein doldentragender Strauch;
Thapsiēen, pl., Arten der Thapsia; **thapsi-phägisch**, auf der Königskerze lebend; **thapsoidisch**, der Königskerze ähnlich.
Thar, f. (arab.) Blutrache.
Tharandit', m., Dolomitspat.
Thaumasia, f. (gr.) eine Art See gras.
Thaumatologie, f. (gr.) Lehre von den Wundern; **thaumatologisch**, die Wunderlehre betreffend; **Thaumatomachie**, f., Wunderbestreitung; **Thaumatomachus**, m., Wunderbestreiter; **Thaumatröp**, m., Wunderdreher, umgestaltendes Wunderglas; **Thaumaturg'**, m., Wunderthäter; **Thaumaturgie**, f., wunderthätige Kraft; **thaumaturgisch**, wunderthätig.
Thaut, m., ägyptischer Gott der Wissenschaft und Schrift.
Thea, f., der Theestrauch (in China).
Theagōg, m. (gr.) Götterbanner, Götterbeschwörer; **Theagogie**, f., das Bannen, Citiren der Götter.
thean'drisch (gr.) gottmenschlich, göttlich und menschlich; **Theanthrōp**, **Thean'thropos**, m., Gottmensch (Jesus Christus); **Theanthropie**, f., Gottvermenslichung; **Theanthropologie**, f., Gottmenschlehre, Lehre von Vereinigung der Gottheit und Menschheit in Jesu Christo.
Theäter, n. (gr.) Schauplatz, Bühne, Schaubühne; **Theäter-Coup**, m. (gr.-fr. spr. -kuli) Theaterstreich, Ueberraschung bezweckender Vorgang auf der Bühne; **Theäterdichter**, m. (gr.) Schauspiel- oder Bühnendichter; **theatralisch**, schauspielmässig, gaukelhaft; **theātrum anatomicum**, n. (lgr.) Zergliederungssaal.
Theätik, f. (gr.) Sehlehre, Lehre vom Schauen.
Theatiner, pl., ein Mönchsorden, 1524 vom heiligen Cajetan, damals Bischof zu Theate, gestiftet.
Thé dansant, m. (fr. spr. -dangsang) Thee und Tanz.
Theis'mus, m. (gr.) Glaube an Gott, besonders der bloß auf Vernunftgründe gestützt; **Theist'**, m., Gottgläubiger; Freidenker.
Thekabaum, s. **Teak**. [niss.
Theke, **Theca**, f. (gr.) Büchse, Tasche, Behälter.
Thelasia, f., **Thelasmus**, m. (gr.) das Säugen, Stillen; **Thelitis**, f., Brustwarzenentzündung; **Thelon'cus**, m., Brustwarzenwulst, Brustwarzengeschwulst; **Thelophlebostem'ma**, n., venöser Gefässschmerz in den Brustwarzen; **Theloepas'mus**, m., Krampf in den Brustwarzen; **Thelostephÿton**, n., warzenförmiges Knochengewächs.
Thelematologie, f. (gr.) Willenslehre.
Thēma, n. (gr., pl. Themāta) Hauptsatz, Hauptgedanke, Aufgabe zu einer Abhandlung; **thēma proban'dum** (gr.) zu beweisender Satz.
Thēmis, f. (gr.) Göttin der Gerechtigkeit.
The'nar, m. (gr.) flache Hand; Fusssohle; Klopfer (Muskel).
Thenardit', m., zur Bereitung des kohlensauren Natrons dienendes spanisches Salz.
Theobrōma, f. (gr.) der Cacao; **Theobromin**, n., organische Basis der Cacaobohnen.

Theodicee, f. (gr.) Rechtfertigung der göttlichen Vorsehung wegen des Uebels in der Welt; **Theodolit'**, m., Messscheibe zu Höhenmessungen; **Theodulie**, f., Gottesdienst; **Theogamie**, f., Götterheirath, Hochzeitsgesang auf oder für Götter; **Theognosie**, f., Gotteskenntniß; **Theogonie**, f., Götterentstehungslehre; **theogönisch**, zur Theogonie gehörend; **Theokratie**, f., Gottesherrschaft, Gottesreich; **theokra'tisch**, zur Theokratie gehörend; **Theolatrue'tik**, f., Lehre von der Gottesverehrung; **Theolatrie**, f., Gottesverehrung; **Theolepsie**, f., göttliche Begeisterung; **Theolōg**, m., Gottesgelehrter, Religionslehrer; **Theologa'ster**, m., schlechter Theolog; **Theologie**, f., Gotteslehre, Gottesgelehrsamkeit; **theolōgisch**, gottesgelehrt; **theologisiren**, von Gott und göttlichen Dingen gelehrt reden; **Theologumēnon**, n. (pl. **Theologumēna**) Aufgabe oder Verhandlung aus der Gottesgelehrsamkeit; **Theomachie**, f., Götterkampf, Götterkrieg; **theomagisch**, s. **theosophisch**; **Theomanie**, f., religiöser Wahnsinn, vermeintliche Gottesbegeisterung; **Theomant'**, m., inspirirter Wahrsager; **Theomantie**, f., Weissagung durch göttliche Eingebung; **Theomythologie**, f., Göttersagenlehre; **theomythōlogisch**, zur Götterlehre gehörend; **Theonomie**, f., Gottesgesetzgebung; **Theopasch'iten**, pl., Gottesleider (eine Sekte des 6. Jahrh.); **Theophanie**, f., Gotteserscheinung; **Theophant'**, m., der sich göttlicher Offenbarungen rühmt; **Theophilanthrōpen**, pl., Gottes- und Menschenfreunde (eine religiöse Gesellschaft in Frankreich, von 1795—1802); **Theophilanthropis'mus**, m., Verfassung und Gottesverehrung der Philanthropen; **Theophobie**, f., Furcht vor Gott; **Theophrastea**, f., eine amerikanische Pflanze; **Theophrōn**, m., Göttlichgesinnter; **Theopis'tik**, f., Darstellung der Gottheit durch Bildwerke; **Theoplegie**, **Theoplexie**, f., Gottes Schlag, ein plötzlich tödtender Schlag; **Theopneustie**, f., Gottesbegeisterung, göttliche Eingebung; **Theopornie**, f., Pfaffenunzucht; **Theopsie**, f., Göttererscheinung; **Theosōph**, m., Gottesweiser, angeleglicher Geisterseher und Schwärmer; **Theosophie**, f., vermeintliche Gottesweisheit und Geisterseherei; **theosōphisch**, gottweise, geisteskundig; **Theosophis'mus**, m., Lehre der Theosophen; **Theoxenie**, f., Gottes- oder Götterbewirthung.
Theorbe, f., grosse Basslaute (musikalisches Instrument).
Theorēm, n. (gr.) Lehrsatz, Grundsatz; **theorema'tisch**, in Lehrsätzen bestehend; **Theoreticus**, **Theoretiker**, **Theorist'**, m., Betrachter oder Kenner einer Wissenschaft; **theoretisch**, erkennend, betrachtend, wissenschaftlich; **Theorie**, f., geistige Betrachtung, Einsicht, Erkenntniß, wissenschaftliche **Thephillim**, s. **Tephillim**. [Ansicht.
Therapeut', **Therapeutiker**, m. (gr.) Diener, Pfleger; altjüdischer Einsiedler; ausübender Arzt, Heilkunstverständiger; **therapeu'tik**, f., Heilkunst oder Heilkunde; **therapeu'tisch**, heilkundig, heilend.
Theraphōse, f. (gr.) Minirspinne.

Thereohröm, n. (gr.) kalt bereitete Choccolade.
Theriäci, pl. (l.) Opiummesser; **Theriacleur**, m. (fr. spr. -klöhr) Theriakverkäufer, Quacksalber; **Thēriak**, m. (gr.) Thierheil, Gegengift, besonders gegen den Biss giftiger Thiere; **theriakälisch**, Theriak enthaltend; **Theriakologie**, f., Thiergiftlehre, Kunde von der Gegengiftbereitung; **Theriodes'ma**, n., **Theriodexis**, f., Biss von wilden und giftigen Thieren; **theriödisch**, wild, böseartig, sehr heftig; **Theriolif'then**, pl., Versteinerungen aus dem Thierreiche; **Theriōma**, n., böseartiges fressendes Geschwür, besonders Lungengeschwür; **Theriomorphie**, f., thierähnliche Misgeburten; **Theriotōm**, m., Thierzergliederer; **Theriotomie**, f., Thierzergliederung; **theriotōmisch**, zur Thierzergliederung gehörend.
Theristrum, n. (gr.) Sommerkleid.
Thermā, **Thermen**, pl. (gr.) warme Bäder; **thermal**, warme Bäder oder Quellen betreffend oder dazu gehörend; **Thermalität**, f., thermale Beschaffenheit; **Thermanteria**, **Thermantika**, pl., Erwärmungsmittel; **thermantisch**, erwärmend, zur Erwärmung dienend; **Thermantit'**, m., Porzellanjaspis; **Thermasie**, f., Erwärmung; **Thermas'ma**, n., Erwärmtes, warmer Umschlag; **Therma'stris**, f., Feuerzange, Zahnzange.
Thermelektricität, s. **Thermoöktricität**.
Thermidōr, m., Hitzemonat, elfter Monat im neufranzösischen Kalender (vom 19. Juli bis 18. August).
thermin (gr.) von Lupinen, Feigbohnen.
Thermobaromēter, n. (gr.) der Wärme- und Luftdruckmesser; **thermobaromētrisch**, das Thermobarometer betreffend; **Thermoöktricität**, f., durch Wärme erregte Elektrizität; **thermoök'trisch**, die durch Wärme bewirkte Elektrizität betreffend oder dazu gehörend; **Thermogēn**, n., Wärmestoff; **thermogēnisch**, durch Wärme entstanden; **Thermolampe**, f., Wärmeleuchte, Leuchtofen; **Thermologie**, f., Lehre von der Wärme; **thermologisch**, zur Thermologie gehörend; **Thermolusie**, f., warmes Baden; **Thermolūtron**, n., warmes Bad; **thermomagnetisch**, zum Thermomagnetismus gehörend; **Thermomagnetis'mus**, m., durch Wärme erregter Magnetismus; **Thermometer**, m., der Wärmemesser; **Thermometrie**, f., Wärmemessung; **thermomētrisch**, zur Wärmemessung gehörend; **Thermomultiplicātor**, m. (gr.) verfeinerter Wärmemesser; **Thermophagie**, f. (gr.) das Warm- oder Heissessen; **thermophilisch**, die Wärme liebend; **Thermopodium**, n., Fusswärmer; **Thermopolium**, n., Ort, wo warme Getränke verkauft werden; **Thermoposie**, f., das Heissstrinken; **Thermopōt**, m., Heissstrinker; **Thermop'sis**, f., Fuchsbohne; **Thermosi'phon**, n., Wärmröhre; **Thermoskōp**, n., der Wärmezeiger; **Thermoskopie**, f., Beobachtung der Wärmegrade; **thermoskōpisch**, zum Thermoskop gehörend; **Thermostatik**, f., Wärmestands- oder Gleichgewichtslehre; **Thermosterēsis**, f., Wärmeentziehung, Wärmeberaubung; **thermostetisch**, Wärme entziehend; **Thermōtik**, f., Lehre von der Wärme.

Thersites, m. (gr.) hässlicher, schmähsuchtiger und prahlerischer Mensch (nach einem Manne in Homer's Iliade).
Thesaurarius, m. (gr.) Schatzmeister; **thesauriren**, **thesaurisiren**, Schätze sammeln; **Thesauriseur**, m. (fr. spr. -sorisōhr) Schätzesammler; **Thesau'rus**, m. (gr.) Schatz; **thesau'rus ecclesiae** (grl.) Kirchenschatz, bei den Katholiken die den Laien zugute kommenden überflüssigen guten Werke der Heiligen; **thesau'rus eruditōnis**, Schatz von Gelehrsamkeit (grosses reichhaltiges Wörterbuch). [schlag.
Thēse, **Thēsis**, f. (gr.) Satz, Streitsatz; **Nieder-Thēsiūm**, n. (gr.) das Leinblatt.
Thesmophōr, **Thesmothēt**, m. (gr.) Gesetzgeber; **Thesmophorien**, pl., Fest zu Ehren der Ceres als Gesetzgeberin.
Thespesia, f. (gr.) die Göttermalve.
Thēta, n. (gr.) griechischer Buchstabe Th (Θ).
Thētik, f. (gr.) Satzung, Inbegriff von Lehrsätzen. [nympe benannt].
Thētis, f. (gr.) das Meer (nach einer Meer-Thēurg', m. (gr.) vorgeblicher Wunderthäter, Zauberer, Geisterbannner; **Thēurgie**, f., vorgebliche Wunderwirkung, Zauberei, Geisterbannung; **thēurg'isch**, wunderthätig, geisterbannend.
Thiāre, f. (fr.) einschalige Muschel.
Thiasōt, m. (gr.) Bacchuspriester; **Thiasus**, m., tanzender und singender Reigen.
Thickset, m. (e.) ein schwerer Manchesterzeug.
Thing, n. (schwed.) Volksversammlung, Gericht.
Thisri, m. (hebr.) erster bürgerlicher und siebenter geistlicher Monat der Hebräer.
Thlāsie, f., **Thlas'ma**, n. (gr.) Quetschung, Kopfverletzung mit Eindruck, eingedrückte Hirnschale.
Thlaspi, n. (gr.) Bauernsenf, Täschelkraut; **Thlaspidēen**, pl., Täschelkrautarten; **thlaspoidisch**, dem Thlaspi ähnlich.
Thlipsencephalie, f. (gr.) Zustand des Thlipsencephalus; **thlipsencephälisch**, zur Thlipsencephalie gehörend; **Thlipsencephālus**, m., Misgeburten mit zerdrücktem Gehirn; **Thlipsis**, f., Zusammenrückung menschlicher Körpergefässe.
Thnetopsychi'ten, pl. (gr.) Seelentodgläubige (welche die Seele für sterblich halten).
Thoadar, m. (türk.) grossherrlicher Kammerherr.
Thole, **Tholus**, m. (gr.) Kugel-, Kessel- oder Helmgewölbe, übermauerter Abzug.
Thomasia, f., Pflanze auf Neuhoiland.
Thomis'mus, m., Lehre des Thomas Aquinas von der Vorherbestimmung und Gnade; **Thomist'**, m., Anhänger des Thomismus; **thomi'stisch**, zum Thomismus gehörend.
Thomsonit', m., ein schottisches Mineral.
Thōra, f. (hebr.) jüdisches Gesetzbuch; (Bot.) Giftranunkel.
Thoracētēsis, f. (gr.) Operation des Brustgeschwürs; **Thoracica**, pl., Brustmittel; **Thoracici**, pl., Fische, deren Bauchflossen gerade unter den Brustflossen sitzen; **thoracisch**, zur Brust gehörend; für die Brust dienlich; **thoracico-abdomināl** (grl.) die Brust und den Unterleib betreffend; **Thora-**

- kocystis**, f. (gr.) Brustwassersucht; **Thorakodynie**, f., Brustschmerz; **thorakodynamisch**, den Brustschmerz betreffend; **Thorakofacialis**, m. (gr.) von der Brust zum Gesicht gehender Muskel; **Thorakopathie**, f., Brustleiden; **Thorakoskopie**, f., Untersuchung der Brust; **thorakoskopisch**, zur Thorakoskopie gehörend; **Thörax**, m., Brustharnisch, Brustschild, Brustkasten.
- Thoraschi**, m., türkischer Kriegsbefehlshaber.
- Thorerde**, f., im Thorit enthaltene Erdart; **thoriko-potassisch** (nl.) Thoriumsals und Pottaschensalz enthaltend; **Thorin**, n., Thoriumoxyd; **thorisch**, thoriumsauer; **Thorit'**, n., ein neues Mineral; **Thorium**, **Thorinum**, n., eisengraues Metall, welches die Grundlage der Thonerde ausmacht.
- Thorexis**, f. (gr.) Bepanzerung, Verstärkung.
- Thoros**, m. (gr.) Samen der Thiere.
- Thraso**, m. (gr.) Prahler, Grosssprecher; **thrasönisch**, prahlerisch, grosssprecherisch.
- Thrausis**, f. (gr.) das Zerbrechen, ungleiches Ausfallen der Haare.
- Threni**, pl. (gr.) Klagelieder; **Threnodie**, f., **Threnodion**, n., Klage lied.
- Threpsologie**, f. (gr.) Ernährungslehre; **threpsiolögisch**, zur Ernährungslehre gehörend; **Threpsis**, f., Ernährung; **threptisch**, ernährend. [saft.]
- Thridax**, f., **Thridacium**, n. (gr.) Gartensalathripophägisch (gr.) von Würmern und Insekten lebend; **Thrips**, m., Holz wurm.
- thrombödisch** (gr.) blutklumpenähnlich; **Thromboschösis**, f., Blutklumpenverhaltung; **Thrombösis**, f., Blutklumpenbildung oder Blutklumpengerinnung; **Thrombus**, m., geronnener Blutklumpen, der das Verbluten hindert, Blutgeschwulst, Adergeschwulst; **thrombus cephalicus**, Blutgeschwulst am Kopfe; **t. labiälis**, Blutgeschwulst an den Lippen; **t. mammärum**, Blutgeschwulst an den Brüsten; **t. scröti**, Blutgeschwulst am Hodensacke; **t. vaginae**, Blutgeschwulst an der Scheide.
- Thrypsis**, f. (gr.) Zerbrechung, Zermalmung, das Weich- oder Mürbemachen; **thryptisch**, zerbrechend, zermalmend, zerreibend.
- thryptocerätisch** (gr.) mit zarten Fühlhörnern.
- Thugs**, pl., geheime Mord- und Raubbrüder schaften in Indien.
- Thuja**, f., der Lebensbaum.
- Thule**, f., fabelhaftes Insel land im höchsten Norden; alter Name von Island.
- Thuribulum**, n. (l.) Weihrauchfass; **Thuriferarius**, m. (nl.) Rauchfassträger; **thuriferisch**, Weihrauch erzeugend.
- Thyaden**, pl. (gr.) Bacchantinnen, schwärmende Priesterinnen des Bacchus.
- Thylacium**, n., **Thylacus**, **Thylax**, m. (gr.) Beutelchen, Beutel, Sack.
- Thyma**, **Thymalöps**, n. (gr.) Hitzblatter; **Thymion**, n., Hitzblätterchen, besonders an den Augenlidern; **Thymlösis**, f., Hitzblatterbildung.
- Thymiäna**, n. (gr.) Räucher mittel, Räucherwerk; **Thymian**, m., Quendel, Wurstkraut; **Thymiäsis**, f., Räucherung.
- thymisch** (gr.) drüsig, zur Brustdrüse gehörend; **Thymitis**, f., Brustdrüsenentzündung.
- Thymopathie**, f. (gr.) Gemüthsleiden.
- Thymösis**, f. (gr.) Erzünnung, das Zornigwerden; **Thymus**, m., Leidenschaft, Zorn; trockener Blasehusten; Hitzblatter; Brustdrüse. [wachsend].
- Thymseide**, f., Flachsseide (auf dem Thymian).
- Thyreadenitis**, f. (gr.) Schildrüsenentzündung; **Thyreadenoscirrhus**, m., Schildrüsenkrebs; **Thyreönus**, m., Kropf; **Thyreophyma**, n., **Thyrocele**, f., Schildrüsen geschwulst; **Thyroids**, f., Schilddrüse; **Thyroiditis**, f., Schildrüsenentzündung.
- Thyrus**, m. (gr.) Weinlaub- oder Rankenstab.
- Ti**, (Scheidk.) = Titan.
- Tiära**, **Tiäre**, f. (gr.) Kopfpuz der persischen Könige, dreifache Krone des Papstes.
- Tib** = Tiberius.
- Tibet**, m., sehr feiner Wollzeug.
- Tibia**, f. (l.) Schienbein; **tibia corbiculata**, s. **corbiculata**; **tibiäl**, zum Schienbeine gehörend; **Tibiäle**, n., Schienbeinhäuschen.
- Tiböse**, f., ostindische doppelte Rupie.
- Tic**, m. (fr.) Gesicht- oder Miene zuucken; lächerliche Gewohnheit, Grille; **tic douloureux** (spr. -dulturöh) nervöser Gesichtschmerz.
- Tical**, s. **Tikal**.
- Ticket**, n. (e.) Zettel, Los, Einlasskarte.
- Tiesholz**, s. **Teakholz**.
- Tien**, m. (chin.) Himmel, Gott.
- Tierce**, f. (fr. spr. tiärs') ein Flüssigkeitsmass.
- Tiërra caliën'te**, f. (sp.) heisser Landstrich.
- Tiers-Etat**, m. (fr. spr. tiärs-etah) dritter Stand, Bürger- und Bauerstand.
- Tigil'a**, f., **Tigil'um**, n. (l.) Tiegel, Schmelztiegel.
- Tigre**, m. (it. spr. tigr') Diener des französischen Stützers (des Löwen der Gesellschaft).
- Tikal**, m., Münze (und Gewicht): in Birma und Siam = 20, in Pegu = 27 1/2 Sgr.
- Tiktologie** = **Tokologie**.
- Tilbury**, m. (e. til'beri) leichter, unbedeckter Gabelwagen. [über dein n (ñ).]
- Tilde**, m. (sp.) Strich, Tonzeichen, besonders
- Tilia**, f. (l.) die Linde.
- Tilma**, n. (gr.) Gezupftes, Charpie, m., das Zupfen, Rupfen.
- Tilos**, m. (gr.) Faser, Zaser.
- Tilsis**, f. (gr.) das Zupfen.
- Timar**, m., türkisches Lehngut; **Timariot'**, m., Besitzer eines türkischen Lehnguts; **Timaristan**, m., türkisches Irrenhaus.
- timbang**, n. (mal.) ein ostindisches Gewicht = 6 Zollcentner.
- Timbre**, m. (fr. spr. tänghr') Stempel, Stempelgeld; **Timbreur**, m. (spr. tängbröhr) Stempeler; **timbriren** (spr. täng-) stempeln.
- timesciren** (l.) in Furcht gerathen, furchtsam werden; **timid**, **timide**, furchtsam, schüchtern, verzagt; **Timidität**, f., Furchtsamkeit, Schüchternheit, Verzagtheit.
- Timiti**, m., Palmaum an Orinoco.
- Timmia**, f., eine Art Moos.
- Timokrät**, m. (gr.) Anhänger der Timokratie; **Timokratie**, f., Vermögens-, Reichthums- oder Geldherrschaft (wo zur Erlangung von

- Staatsämtern der Besitz eines gewissen Vermögens erfordert wird); **timokra'tisch**, zur Timokratie gehörend.
- Timon**, m. (gr.) Menschenfeind (nach einem gewissen Timon zu Athen); **timönisch**, mürisch, menschenfeindlich; **Timonium**, n., Schmollwinkel.
- Timor**, m. (l.) Furcht, Besorgnis; Gegenstand der Furcht; **timoroamen'te**, **timoroso** (it.) furchtsam, schüchtern, leise.
- Timpáno**, m. (it., pl. **Timpáni**) Pauke.
- Timpost**, m., eine Art Bibergeil auf Celebes.
- Tinas'mus**, s. **Tenesmua**.
- tinetil** (l.) worin eingetaucht wird; **Tine'tor**, m., Eintaucher, Färber; **tinctorisch**, zum Eintauchen dienend; **Tinctür**, f., Farbe, Anstrich, farbiges Kraftwasser, Kräuterauszug; **tinctura arnicae**, Arnicaeinctur; **t. fuliginis**, Russinctur; **t. guajáci**, Guajakinctur; **t. iödi**, Iodinctur; **t. martia**, Eisinctur; **t. saachári**, Zuckercinctur; **t. salis tartári**, Weinstinctur; **t. succini**, Bernsteininctur; **t. sulphúria**, Schwefelinctur; **t. thebaica**, ausgepresster Mohnsaft; **t. venéris volatilis**, flüchtige Kupferinctur; **Tinctus**, m., das Eintauchen, Färben.
- Tinëa**, f. (l.) Motte; nagender Wurm; **tinëa capitis**, Kopfkrätze, Erbgrind; **tinëa maligna**, bössartiger Grind; **Tine'ten**, pl. (nl.) Mottenarten.
- Ting**, m., chinesisches Lusthäuschen.
- tingent'** (l.) färbend; **tingiren**, färben, einen Anstrich geben.
- Tingide**, **Tingis**, m. (nl.) Rindenwanze.
- Tinkal**, m. (mal.) rother Borax.
- Tinnitus**, m. (l.) das Ohrenklingen.
- Tinte**, f. (it.) Farbe, Malerfarbe; **Tinto**, m., spanischer Rothwein, Alicantewein.
- Tinusbaum**, m., ein Baum auf Jamaica.
- Tippüla**, **Tipüla**, f. (l.) Wasserspinne; **Tipularien**, pl. (nl.) Wasserspinnenarten; **tipuliform'**, wie eine Wasserspinne gestaltet; **tipuloidisch**, einer Wasserspinne ähnlich.
- Tique**, m. (peruan.) amerikanische Waldlaus.
- tiquetirt** (fr. spr. tike-) gesprekelt.
- Tir**, m., fünfter Monat der Aethioper.
- Tirade**, f. (fr.) Schleifung vieler Noten; Gedankenströmung, Wortdehnung, weiterschweifige Schwätzerei. [Druckerlohn.]
- Tirage**, f. (fr. spr. -rabsch') das Abdrucken;
- Tiraillement**, n. (fr. spr. -ralj'mang) Geknacker, Plänkelei; **Tirailleur**, m. (spr. -ralj'öhr) Plänkler, französischer Scharfschütz; **tirailiren** (spr. -ralji-) plänkeln.
- Tiräna**, f. (sp.) langsamer spanischer Gesang.
- Tirasse**, f. (fr.) Zug- oder Streichnetz; **tirassiren**, streichen; mit dem Streichnetze fangen.
- Tiräta**, f. (it.) eine Reihe stufenweise auf- und absteigender Noten.
- Tireballe**, **Tireboure**, n. (fr. spr. tih'r'ball', tih'r'burr') Krätzer, Kugelzieher; **Tirebotte**, m. (spr. tih'r'bott') Stiefelzieher; **Tirebouchon**, m. (spr. tih'r'buschong) Korkzieher; **Tiredent**, m. (spr. tih'r'dang) Zahnzange; **Tirefond**, m. (spr. tih'r'fong) Bodenzieher, chirurgisches Instrument beim Schädelbohren; **Zahnzange**; **Tireligne**, m. (spr. tih'r'linj') Linienzieher; **Tirelire**, f. (spr. tih'r'lih') Sparbüchse; **Tireracine**, m. (spr. tih'r'raših')
- Wurzelzange der Zahnärzte; **Tiretaine**, f. (spr. tih'r'tähn') Petermann, halb wollener, halb hanfener Zeug; **Tiretête**, m. (spr. tih'r'täht') Kopfzieher (bei der Geburtshülfe).
- Tiro**, m. (l., pl. **Tirönan**) Anfänger, Rekrut; **Tirocinium**, n., Probestück, Lehrbuch für Anfänger.
- Tiroir**, m. (fr. spr. -roahr) Schulblase.
- tirönische Zeichen**, Schriftkürzungs-, Abkürzungszeichen.
- Tirunal**, n., Wagenfest der Hindus zu Ehren ihres Gottes Wischnu.
- Tisane**, f., Gerstentrank, Kühltrank.
- Tischri**, **Tisri**, m., jüdischer Herbstmonat.
- Tisiphöne**, f. (gr.) eine der drei Furien, die Mordräherin.
- Tissau**, **Tissaure**, f. (fr. spr. -sü, -sühr') Gewebe, Gewirk, Weberei.
- tit** = **titulo** (l.) unter dem Titel.
- Titan**, **Titanium**, n. (nl.) ein 1781 entdecktes Metall; **Titanät**, n., titansaures Salz; **Titanen**, pl. (gr.) älteres, von den Saturniden unter Jupiter gestürztes Göttergeschlecht der griechischen Mythologie; erdgeborene Riesen, Himmelsstürmer; **titanico-ammönisch** (nl.) Titansalz und Salmiak enthaltend; **titanico-södisch**, Titansalz und Sodasalz enthaltend; **titaniferisch**, Titanium enthaltend; **titänisch**, von den Titanen abstammend, den Titanen ähnlich; (nl.) titaniumsauer; **Titanit'**, m., Gelb- und Braun-Menakerz; **Titanomachie**, f. (gr.) Kampf der Riesen gegen die Götter.
- Titel**, m. (l.) Auf- oder Ueberschrift, Amts- oder Ehrenname, Rechtsgrund, Vorwand; **titulär**, **titulär**, dem blossen Titel oder Namen nach; **Titulärbuch**, n., Titelbuch; **Titulärhauptmann**, m., Titelhauptmann; **Titulär-rath**, m., Titulrath; **Titulatur**, f., Titelwesen, volle Aufschrift; **Tituli**, pl., Einkünfte zum Unterhalt der Geistlichen; **tituliren**, betiteln, benennen; **titulo emtionis**, als Kauf oder Erkauftes; **t. gratiöso**, schenkungsweise, umsonst; **t. honorabil**, ehrhaft oder ehrenhalber; **t. justo**, auf rechtmässige Weise; **t. oneröso**, lästigerweise, d. h. mit überkommener Beschwerde; **t. pleno**, mit vollem oder vollständigem Titel; **t. possessiönis**, als rechtlicher Besitz; **t. praemisso**, mit Voranstellung des Titels; **t. salvo**, mit Vorbehalt des Titels, des Titels unbeschadet; **t. speciöso**, mit scheinbarem Vorwande; **t. töto**, mit ganzem Titel; **Titulomanie**, f. (lgr.) Titelseucht; **Titälus**, m. (l.) Titel Name, Vorwand, Rechtsgrund.
- tithymälisch**, **tithyloidisch** (gr.) wolfsmilchartig; **Tithymalus**, m., Wolfsmilch (Pflanze).
- Titi**, m., weissöhriger Seidenaffe.
- titillant'** (l.) kitzelnd; sprudelnd; **Titillation**, f., das Kitzeln; Sprudeln; **titilliren**, kitzeln; sprudeln.
- titiren** (nl.) die in einer Flüssigkeit aufgelöste Gehaltsmenge ermitteln.
- Titthe**, f., **Titthion**, n., **Titthis**, f. **Titthos**, m. (gr.) Brustwarze.
- Titubation**, f. (l.) das Stottern, Wanken; **titubiren**, stottern, wanken.
- Tituskopf**, m., Kopf mit kurzgeschnittenem krausem Haar.

- Tivöll**, n., öffentlicher Lust- oder Gesellschaftsgarten; auch ein Kugelspiel.
- Tjadauw**, m., bengalische Münze = 1 Pfennig.
- Tjalke**, f., holländisches schmales Fahrzeug.
- Tla**, m. (fr.) Trommelschlag mit beiden Stöcken zugleich.
- Tlumatsch**, m., Dolmetscher.
- Tmësis**, f. (gr.) Trennung eines zusammengesetzten Worts durch ein dazwischenstehendes, Worthheilung; **Tmetika**, pl., zertheilende Heilmittel.
- Tnek**, m., gestickter indischer Musselin.
- Toast**, m. (e. spr. toist) Trinkspruch; geröstete Brot- oder Semmelschnitte zum Thee; **toastabel**, eines Toastes werth; **toasten**, **toastiren**, eine Gesundheit trinken, einen Trinkspruch ausbringen.
- Tobin**, m., ostindischer gewässerter Seidenstoff, Silbermoor.
- Toccata**, f. (it.) Klavier- oder Orgelstück, in welchem beide Hände im Vortrag einer Notenfigur häufig abwechseln; **Toccadegli**, **Toccadegli** (it. spr. -delji, -telji), **Toccatile** (sp. spr. -tilje) n., ein italienisches Bretspiel; **Toccato**, n., vierte oder Grundstimme in Trompeterchören.
- Tocke** = Toque.
- tockiren**, anstossen (Gläser beim Trinken); kecke und fette Striche machen (in Gemälden). [(2 Stein Wolle).
- Tod**, n. (e. spr. todd) ein Gewicht von 28 Pfd.
- Toddy**, m. (e.) Weinpalmensaft; eine Art Punsch.
- Toel**, m., ostindische Silbermünze = 1 Rupie.
- Toffana**, f. (ital. acqua toffana) Schleichgiftwasser.
- Tofieldia**, f., eine Lilienart.
- Töga**, f. (l.) männliches Oberkleid der alten Römer; Friedenskleid; **töga praetexta**, Toga mit einem Purpursäume, die man bis zum 17. Lebensjahre trug; **t. pura** oder **t. virilis**, einfarbiges männliches Oberkleid.
- Tohu-Bohu**, n. (hebr.) Wüste und Leere, Chaos.
- Toilette**, f. (fr. spr. toalett') Nacht- oder Putztisch, Putz, Anzug; **Toilette machen**, sich ankleiden, putzen.
- Toilinet**, m. (fr. spr. toalinä) feine wollene Wetzzeuge.
- Toise**, f. (fr. spr. toahs') Klafter, französisches Mass von 6 Fuss.
- Toison d'or**, m. (fr. spr. toasong dohr) goldenes Vlies, Orden des goldenen Vlieses; **Toisonfest**, n., feierlicher Aufzug der Ritter des goldenen Vlieses in Wien.
- Tokadomykodoritis**, f. (gr.) Schleimhautentzündung (der Wöchnerinnen).
- Tokayer**, m., der beste ungarische Wein, nach dem Flecken Tokay benannt.
- Tokograph**, m. (gr.) Verfasser einer Geburtslehre; **Tokographie**, f., Geburtsbeschreibung, Geburtslehre; **tokographisch**, zur Tokographie gehörend; **Tokologie**, f., Geburtslehre, Gebärkunde; **tokologisch**, zur Geburtslehre gehörend; **Tokonomie**, f., Entbindungskunst, Entbindungslehre; **tokonomisch**, zur Entbindungskunst gehörend; **Tokotechnie**, f., Entbindungskunst; **tokotechnisch**, zur Entbindungskunst gehörend.
- Tol** oder **Tolah**, m., kleinstes Mass und Gewicht auf der Küste Koromandel = $\frac{1}{24}$ Seer.
- Tolal**, m., langschwänziges Kaninchen.
- tolerabel** (l.) erträglich, leidlich; **Tolerabilität**, f. (nl.) Erträglichkeit; **Tolerance**, f. (fr. spr. -rangs') Nachlass an Schrot und Korn einer Münze; **tolerant'** (l.) duldsam, besonders in Religionssachen; **Tolerantis'mus**, m. (nl.) Grundsatz der Religionsduldung; **Tolerantist'**, m., Anhänger des Tolerantis'mus; **Toleranz'**, f. (l.) Duldung, Duldsamkeit; **Toleration**, f., Ertragung, Erduldung; **toleriren**, dulden, gestatten; **tolerirt**, geduldet.
- Tolerdack**, m., Münze in Samarkand, etwa 1 Thlr. 19 Sgr.
- Tolpatsch**, m. (ung.) eine Art ungarischer Fußsoldaten; ungeschickter Mensch; grobe härene Ueberschube.
- Tolpis**, f., eine Art Cichorienpflanze im südlichen Europa.
- Toltöken**, pl., ein indianisches Volk im mexicanischen Gebiete. [granada.
- Tolubalsam**, m., Balsam von Tolu in Neu-Tom, s. Tomus.
- Tomahawk**, m., indianische Streitaxt.
- Tomalin**, n., Grundstoff der rothen Farbe des Bluts.
- Toman**, m., arabische und persische Rechnungsmünze von etwa 11 Thlrn. Werth.
- Tomät**, m. (nl.) Goldapfel.
- Tomback**, n., Gelbkupfer.
- Tomböla**, f. (it.) öffentliches Lottospiel (im Theater und bei Festlichkeiten).
- tomentigërisch** (nl.) dicht mit Haaren bedeckt; **tomentös**, filzig, wollig; **Tomen'tum**, n. (l.) Stopfhaare, Stopfwerk.
- Tömfeld**, n., Feld auf dem Rücken der Bücher, auf welches die Bezeichnung der Theile kommt.
- Tomín**, m., Gold- und Silbergewicht im ehemaligen spanischen Amerika. [rend.
- tomiparisch** (nl.) sich durch Spaltung vermehrend.
- Tomogynie**, f. (gr.) Pflanzenklasse mit tief-lappigem Eierstocke.
- Tomölo**, m. (it.) Getreidemass von 55 Liter (in Neapel).
- Tomond**, s. Toman.
- Tomosit'**, m., Braunstein-Kohlenstoff.
- Tomotokie**, f. (gr.) Schmittgebur, Entbindung durch den Kaiserschnitt; **tomotökisch**, zum Kaiserschnitt gehörend.
- Tomus**, m. (gr.) Band, Theil (eines Werks), Schnitt, Wunde, Abgeschnittenes.
- Ton**, m. (gr.) Spannung, Muskelkraft, Laut, Klang, Schall, Stimme; Ausdruck und Betragen in Gesellschaft; Mischung und Uebereinstimmung der Farben, Hauptfarbe; **ton de vivre**, m. (fr. spr. tong dë wiwr') Lebensart, Lebensweise; **Tonalität**, f. (nl.) Tonart eines Musikstücks; **Tonäica**, f., Grundton der Scala jeder Tonart; **Tonicität**, f., Spannkraft der Muskeln; **Tonika**, pl. (gr.) Spannmittel, stärkende Arzneimittel; **tonisch**, **tonisirend**, (die Nerven) spannend, stärkend.
- Tonadilla**, f. (sp. spr. -dilja) spanisches lustiges Volkslied und Lustspiel.
- Tonca**, **Tonka**, m., spanischer Sehnupftaback, mit zerriebenen Tonkabohnen gemischt.

- Tonelada**, f. (port.) ein Flüssigkeitsmass von 52 Almuda oder 860 Liter.
- Tonnage**, f. (fr. spr. -nahsch') Tonnenmass, Tonnengehalt des Schiffs, Abgabe davon, Tonnengeld; **Tonneau**, m. (spr. -noh) Tonne, Fass; Schiffslast von 20 Centnern; **Tonnelage**, f. (spr. -lahsch') Böttcherarbeit; **Tonnelet**, n. (spr. -lä) Reifrock.
- tonobran'chisch** (gr.) mit ausgedehnten Kiemen; **Tonologie**, f., Tonlehre; **Tonometer**, m., der Tonmesser; **Tonometrie**, f., Ton- oder Schallmessung; **Tonösis**, f., Spannung, Stärkung; **Tonotechnie**, f., Tonsetzkunst; die Kunst Musik auf Orgelwalzen zu setzen; **tonotech'nisch**, zur Tonotechnie gehörend.
- tonsillär** (nl.) zu den Halsmandeln gehörend; **Tonsillen**, pl. (l.) Mandeln im Halse; **Tonsillitis**, f. (nl.) Halsmandeln-Entzündung.
- Tonsür**, f. (l.) Haarsehur, geschorene Platte; **tonsuriren**, den Scheitel oder die Platte scheren.
- Tontine**, f. (fr.) Leibrentengesellschaft; **Tontinier**, m. (spr. -tinjeh) Theilhaber an einer Leibrentengesellschaft.
- Tonus**, m. (gr.) natürliche Spannkraft.
- Tooseni**, m., japanische Münze = $\frac{6}{7}$ Pfennig.
- Toparch'**, m. (gr.) Burgherr; **Toparchie**, f., Burg- oder Freiherrschafft, Rittergut; **toparch'isch**, ortsherrlich, statthalterisch.
- Topäs**, m. (gr.) citrongelber Edelstein; **Topasolith'**, m., topasgelber Granat; **topasosömisch** (nl.) eingestrebte Topase enthaltend.
- Topchana**, f. (türk.) Stückgiesserei, Zeughaus; eine Vorstadt von Konstantinopel.
- Topen**, pl., Grabdenkmäler im alten Baktrien.
- Topeng**, m. (jav.) Larve, Maske; Maskenspiel.
- Topettes**, pl. (fr. spr. -pett') Gläser mit wohlriechenden Flüssigkeiten.
- tophacöus** (l.) tuffsteinartig.
- Tophach**, m. (hebr.) altjüdisches Längenmass, $\frac{1}{6}$ Elle.
- Tophäna** = Topchana.
- tophi pulmönium**, pl. (l.) steinichte Gewächse in den Lungen; **Tophstein**, m., Kalksinter; **Tophus**, m., harte Geschwulst, Sandsteingewächs in Knochen.
- Topik**, f. (gr.) Orts- oder Fachanweisung, Lehre von den Beweisstellen, Lehre von der Wortstellung; **Topika**, pl., örtliche oder äusserliche Heilmittel; **töpisch**, örtlich, äusserlich (Schmerzen und Heilmittel).
- Topilzin**, m., oberster Opferpriester der Mexicaner.
- Topinaria**, s. **Talpa**. [nopol.]
- Topkhana**, m. (türk.) Arsenal (zu Konstantinopel); **Topognöm**, m. (gr.) Ortzeiger, Ortbestimmer; **Topograph**, m., Ortheschreiber; **Topographie**, f., Orthbeschreibung; **topographisch**, orthbeschreibend; **Topologie**, f., Ortslehre; **Toporäma**, n., Panorama eines Orts; **Toporistik**, f., Lehre von der Bestimmung der Ortslage; **Toposköp**, m., Ortzeiger, Ortbestimmer; **Topothesis**, f., Beschreibung eines eingebildeten Orts. [spiel.]
- Topop**, ein japanisches Possenspiel, Lust-Toppé, toppiren, s. **Toupet**, **toupiren**.
- Toppenant**, m. (boll.) Tau, um die Raen wagherrecht zu halten.
- Topraky**, pl., türkische leichte Truppen.
- topsy-turvy** (e. spr. -törwi) das Unterste zu oberst, verkehrt, drunter und drüber.
- Toptschi**, m. (türk.) Kanonier; **Toptschi-Baschi**, m., Befehlshaber der Kanoniere; **Toptschilar-Aga**, m., Oberbefehlshaber der Artillerie.
- Toque**, f., eine Art Frauenhaube; Münze in Pegu, etwa $1\frac{1}{2}$ Sgr.
- Tora**, s. **Thora**. [Koralleu.]
- Toraille**, f. (fr. spr. -ralj') rohe, unbearbeitete
- Toral**, n. (l.) Decke, Ruhebett.
- Torchenez**, m. (fr. spr. torsch'nä) Schnürholz, Bremse für die Pferde.
- Torcular**, **Torcülum**, n. (l.) Drehkreuz. **Weghaspel**; **Aderpresse**. [Küste.]
- Tord-Alk**, m., Seevogel an der norwegischen Küste.
- Tordyllium**, n. (nl.) Drehkraut, Zirnet.
- Toreador**, m. (sp.) berittener Stierkämpfer; **Torero**, m., Stierkämpfer.
- Toreuma**, n. (gr.) gedrehte, geschnitzte oder getriebene Kunstarbeit, Schnitzwerk; **Toreumatograph**, m., Beschreiber von Bildwerken; **Toreumatographie**, f., Beschreibung und Kenntniss gedrehter, geschnittener oder getriebener Kunstarbeiten; **toreumatographisch**, zur Toreumatographie gehörend; **Toreut**, m., Bildner, Bildschneider; **Toreutik**, f., Drechsler- oder Drehkunst, Bildschneiderei und Bildgiesserei, Schnitzkunst; **toreutisch**, die Drehkunst betreffend, gedrechselt; **Toreutographie**, f., Beschreibung von Drechsler- und andern Bildnerarbeiten.
- Torgummi**, n., Gummi aus dem arabischen Seehafen Tor. [bettes.]
- tori consensio**, f. (l.) Besteigung des Ehetores; pl. (e.), s. **Tory**.
- toriferisch** (nl.) wulstig, mit Erhöhungen.
- Torilis**, f., Kletten- oder Heckenkörbel.
- Tormenta**, **Tormente**, pl. (l.) Marterwerkzeuge; **tormentiren**, martern, peinigen.
- Tormentille**, f. (nl.) Heil- oder Ruhrwurz, Siebenfingerkraut.
- Tormina**, pl. (l.) Leibscherzen, Wehen; **torminäl** (nl.) das Bauchgrimmnen betreffend.
- Torminaria**, f. (nl.) Elsebeerbaum.
- Torneböne** = **Nicotiana Tabacum**.
- Tornados**, pl. (sp.) fürchterliche Orkane.
- Tornadura**, f. (sp.) Feldmass von 10 Quadratfuss; **Tornatura**, f. (it.) Feld- oder Flächenmass von $19\frac{1}{2}$ Aren (für Reisfelder).
- Tornesse**, m. (it.) Münze = $1\frac{5}{8}$ Pfennig.
- Torneyamen**, n., Turnier; Wechselgesang der Provenzalen.
- Tornister**, m., lederner Reisesack, Ranzen.
- Torno**, m. (it.) Umkreis, Umlauf; Behältniss, in welchem Kinder in Findelhäuser gebracht werden.
- torös**, **torös** (l.) fleischig, muskelstark; **Torosität**, f., Fleischigkeit, Muskelstärke.
- Torpedo**, m. (l.) eine Art Höllenmaschine zur Vernichtung von Schiffen.
- torpid** (l.) gefühllos, reizlos; **Tor'por**, m., Gliedererstarrung, Lähmung, Schwäche, Trägheit.
- Torqueton**, m. (fr. spr. tork'tong) astronomisches Instrument, welches die tägliche Bewegung des Aequators in der Sonnenbahn darstellt.
- torquiren** (l.) quälen, foltern, peinigen; **Ta-**

- back torquieren, die Blätter desselben zu Rollen drehen und spinnen.
- Torrefaction**, f. (l.) Röstung, bes. der Erze.
- Torricell'sche Röhre**, f. (it. spr. -ritschel-) = Barometer (nach seinem Erfinder Torricelli).
- Torringtons**, pl. (e.) wollene Bettdecken.
- Torsäde**, f. (fr.) gedrehte Schnur (an Damenkleidern).
- Torsion**, f. (l.) Drehung, Krümmung.
- Torsk**, m. (schwed.) schellfischartiger Fisch im nordischen Meere.
- Torso**, m. (it.) Rumpf einer verstümmelten Bildsäule, bes. der des Hercules im Vatican.
- Tort**, m. (fr.) Unrecht, Verdruss, Schaden.
- Torte**, f., eine Art feiner Kuchen.
- Tortillon**, m. (fr. spr. -tiljong) gelochter Haarwulst auf dem Kopfe; **Tortin**, m. (spr. -täng) Tapete von gedrehter Wolle; **tortipiedisch** (nl.) mit gewundenem Stengel oder Tortion = Torrefaction. [Stiel.]
- Tortorella**, f. (nl.) Steinschleudermaschine.
- Tortrix**, f. (l.) Wickelraupe, Wickler.
- Tortuga**, f. (sp.) Süßwasser-Schildkröte in Südamerika.
- tortuös** (l.) verschlungen, verworren, verschroben; **Tortuosität**, f. (nl.) Krümmung, Gewundenheit, Verschlungeneheit.
- Tortür**, f. (l.) Folter, Marter, peinliche Frage, Folterbank; **tortura oris**, Mundklemme; **torturiren** (nl.) foltern, martern.
- Torus**, m. (l.) Bett, Ehebett.
- Tory**, m. (e., pl. **Tories**) Königlichgesinnter; **Toryismus**, m., Grundsätze eines Königlichgesinnten. [toastiren.]
- Tostion**, f. (nl.) das Rösten; **toستiren** (fr.) = **total** (l.) gänzlich, völlig, ganz und gar; **Total-Bilance**, f. (l.-fr. spr. -bilangs') Hauptrechnungsgleichung oder Abschluss; **Totalinddruck**, m. (l.) Gesamteindruck; **Totalfinsternis**, l., gänzliche Verfinsternung; **total-Staphylöm**, n. (lgr.) gänzliche Verwachsung der Hornhaut und der Regenbogenhaut (im Auge); **Totalsumme**, f. (l.) Hauptsumme, Gesamtbetrag; **totalisiren** (nl.) zu einem Ganzen machen; **Totalität**, f. (l.) Gesamtheit, Ganzes; **totaliter**, gänzlich, völlig, ganz und gar.
- Totipalmen**, **Totipalmipäden**, pl. (nl.) Schwimmvögel mit ganzen Schwimmfüßen.
- toto genère** (l.) ganz und gar (eig. in der ganzen Art, durch die ganze Art); **toto título**, mit vollständigem Titel; **Totum**, n., Ganzes.
- Toton**, m. (fr. spr. -tong) Drehwürfel.
- Totquot**, n. (nl.) Abgabe der Freigelassenen an den Fürsten.
- Toucan**, m., Pfeifferfresser, Pfeiffervogel.
- touchant** (fr. spr. tusehang) rührend, bewegend; **Touche**, f. (spr. tusch') Anreizung, Beleidigung, Pinselstrich, Trompetenstoss (beim Gesundheitstrinken); **Toucheur**, m. (spr. tusehöhr) Schwärzwalze in Druckmaschinen; **touchiren** (spr. tusechi-) berühren, rühren, beleidigen. [biens.]
- Toufan**, m., Wirbelwind an den Küsten Arabiens.
- Touffe**, f. (fr. spr. tuff') Busch, Büschel; eine Krankheit der Seidenwürmer.
- Tough**, m. (türk.) Rossschweif.
- Toughra**, m. (türk.) Namenszug des Sultans.
- Toulon**, m. (fr.) Kukuk von Madagaskar.
- Toupet**, n. (fr. spr. tupeh) gekräuselter Stirnhaar; **toupiren** (spr. tupi-) Haare kräuseln.
- Touquet**, m. (fr. spr. tukä) die vierte Stimme bei Trompetenmusik.
- Tour**, f. (fr. spr. tuhr) Gang, Umgang, Um lauf, Reise, Runde, Reihe, Wendung, Tanzveränderung, Streich, Schelmstück; Haaraufsatz, Haarnetz, Haargeflecht; **tour à tour** (spr. tuhr a tuhr) wechselseitig, nach der Reihe, einer um den andern; **tour creuse** (spr. -kröhs') der zurückgezogene Theil einer Flanke; **tour de force** (spr. -dē fors') Macht oder Gewaltstreich.
- Tourbine**, f. (fr. spr. tur-) ein wasserleitendes Kreisrad.
- Tourette**, f. (fr. spr. turett') Thurm kohl, -kraut.
- Touro**, m., alte lothringische Silbermünze.
- Touri**, m., wohlriechender Balsam aus der Rinde des Myrodendron amplexicaule.
- Tourie**, f. (fr. spr. turih) grosse mit Stroh umwundene Steingutflasche, Scheidewasserkrug. [Drehzapfen.]
- Tourillon**, m. (fr. spr. turiljong) Zapfen.
- Tourist**, m., Lustreisender; reisender Handelsdiener.
- Tourmalin**, s. **Turmalin**.
- tourmentiren** (fr. spr. turmangt-) peinigen, foltern, belästigen.
- tourné** (fr. spr. turneh) umgedreht, umgeschlagen (im Kartenspiele); **Tourné**, n., Umschlag, Wählblatt (im Kartenspiele); **Tournebroche**, m. (spr. turn'brosch') Bratenwender; **Tournée**, f. (spr. turneh) Amtsrunde, Rundreise eines Beamten; **Tournefil**, m. (spr. turn'-) viereckiger Wetzstahl; **Tourne ment**, n. (spr. turn'mang) künstliche Pferdeoder Reitschwenkung; **Tournesol**, m. (spr. turn'-) Sonnenwende, Sonnenblume; **Tournevent**, m. (spr. turn'wang) sich nach dem Winde drehender Rauchschirm auf Schornsteinen; **Tourniquet**, m. (spr. turnikä) Drehkreuz, Weghaspel; Aderpresse; **tourniren** (spr. turni-) drehen, wenden, eine Wendung geben, umschlagen.
- Tournefortia**, f., eine amerikanische Pflanze.
- Tournois** (fr. spr. turnoah) nach dem Münzfusse von Tours.
- Tournure**, f. (fr. spr. turnühr') Wendung, gewandtes Benehmen, Gewandtheit.
- Tourte**, f. (fr. spr. tuhrt') Torte.
- Tout** (fr. spr. tuh) alles, Ganzes, Durchgang (in Kartenspielen); **tout à fait** (spr. tut a fü) gänzlich, ganz und gar; **t. à l'heure** (spr. tut a löhr) sogleich; **t. annoncé** (spr. tut annongsch) angekündigter Durchgang (in Kartenspielen); **t. comme chez nous** (spr. tuh komm' schä nuh) gerade wie bei uns; **tout de bon** (spr. tuh d'bon) ganz im Guten, göttlich, im vollen Ernste; **tout de même** (spr. tuh d'mäm') gerade so, ganz einerlei; **t. de suite** (spr. tuh d'swit') sogleich, auf der Stelle; **t. ensemble** (spr. tut angsangbl') alles zusammen; **t. ou rien** (spr. tut a riäng) alles oder nichts.
- Touyou**, m. (fr. spr. tuju) Straussskuaar.
- Tower**, m. (e. spr. tauer) Thurm (grosses Staatsgefängnis, Zeughaus u. s. w. in London).
- Township**, n. (e. spr. taunship) Ortsbezirk, Stadtgebiet, Stadtgemeinde.

Toxicum, n. (gr., pl. *Toxica*) Gift; **toxiferisch** (grl.) Gift tragend, giftig; **Toxikodendron**, n. (gr.) Giftbaum; **Toxikograph**, m., Giftbeschreiber; **Toxikographie**, f., Giftbeschreibung; **toxikographisch**, zur Giftbeschreibung gehörend; **Toxikohämie**, f., Vermischung des Bluts mit Gift; **toxikohämisch**, zur Toxikohämie gehörend; **Toxikolog**, m., Giftlehrer, Giftkenner; **Toxikologie**, f., Giftkunde, Lehre von den Giften; **toxikologisch**, zur Giftlehre gehörend; **toxikophörisch**, Gift tragend, giftig.

toxophylisch (gr.) mit pfeilförmigen Blättern.

T. P. = *travaux à perpétuité* (fr.) lebenslängliche Zwangsarbeit, den Verurtheilten auf die Schulter gezüht; **t. pl.** = *titulo pleno* (l.) mit vollem Titel. [oder Nebenplanet.

Trabant', m., Begleiter, Leibwächter; **Mond** **Trabucarios**, pl. (sp.) mit Stutzgewehren bewaffnete Schmuiggler; **Trabuco**, m., Stutzgewehr, kurze Büchse.

Trabucco, m. (it.) sardinisches Längenmass von etwa 9 Fuss.

Tracasserie, f. (fr.) Neckerei, boshafter Streich, Klätscherei; **tracassiren**, necken, plagen, beunruhigen.

Trace, f. (fr. spr. trahs') Spur, Zeichnung, Um-
Trachäa, f. (gr.) Luftröhre; **tracheal**, zur Luftröhre gehörend, dieselbe betreffend; **Tracheitis**, f., Entzündung der Luftröhre; **tracheitis catarrhalis**, katarrhalische Bräune; **t. suppuratoria**, Eiterung in der Luftröhre; **t. ulcerosa**, Luftröhrenverschwärung.

Trachelägra, n. (gr.) Genickgicht, Halsgicht; **Trachelalgie**, f., Halsweh, Halsschmerz; **Trachelen**, pl., Schwebewespen; **Trachelinen**, pl., eine Art Aufgussthierchen; **trachelipodisch**, mit am Halse befestigten Füßen; **trachelisch**, zum Hals oder Genick gehörend; **trachelo-cervical** (grl.) zum Hals und Nacken gehörend; **trachelo-cystisch** (gr.) mit blasigem Halse; **trachelo-diaphragmatisch**, vom Halse zum Zwerchfell gehend; **trachelo-dorsal** (grl.) vom Halse zum Rücken gehend; **Trachelodynäe**, f., Genickweh; **Trachelokyllösis**, f., Krümmung des Halses; **Trachelokyrtösis**, f., Krümmung des Halses nach hinten; **Trachelomyitis**, f., Entzündung der Halsmuskeln; **Trachelopänus**, m., Halsdrüsen geschwulst; **Trachelophyma**, n., Halsgeschwulst; **Trachelostrophösis**, f., Verdrehung des Halses; **Trachelotomie**, f., Steinschnitt durch den Blasenhal; **Trachelus**, m., Hals; Schwebefliege.

Tracheoblennorrhöe, f. (gr.) Luftröhrenschleimfluss; **Tracheocöle**, f., Luftröhrenbruch; **Tracheopyösis**, f., Luftröhrenvereiterung; **Tracheorrhagie**, f., Luftröhrenblutfluss; **tracheorrhagisch**, zum Luftröhrenblutfluss gehörend; **Tracheostenösis**, f., Luftröhrenverengung; **Tracheotomie**, f., Luftröhrenschnitt; **tracheotomisch**, zum Luftröhrenschnitt gehörend; **Tracheotyphus**, m., böartige Halsentzündung; **Trachiäcus**, m., **Trachiäkösis**, f., Luftröhrenschwür.

Trachöma, n. (gr.) flechtenartiger Ausschlag an dem Innern der Augenlider, Augenliderkrätze.

trachürisch (gr.) mit borstigem Schwanz.

trachykar'pisch (gr.) mit rauhen Früchten; **Trachyphonie**, f., rauhe, heisere Stimme; **trachyphyllisch**, mit rauhen Blättern; **trachypterisch**, mit stacheligen oder borstigen Flügeln; **trachyspermisch**, mit rauhen Samen oder Früchten; **trachystachyisch**, mit rauhen oder dornigen Aehren; **Trachysmus**, s. **Trechysmus**.

Trachyt, m. (gr.) ein gemengtes Gestein; **Trachyt-Breccie**, f. (gr.-it. spr. -brettische) Trachyt-Trümmergestein; **Trachytophyt**, n. (gr.) Pflanze mit rauh anzufühlenden Blättern.

traciren (fr. spr. -si-) entwerfen, vorzeichnen; **Tracirleine**, **Tracirschnur**, f. (spr. -sir-) Absteckleine.

Tract, **Tractus**, m. (l.) Landstrich, Strecke, Strich, Gegend; katholischer Fastengesang zwischen Epistel und Evangelium; **tractäbel**, fügen, nachgebend, umgänglich; **Tractabilität**, f. (nl.) Fügsamkeit, Nachgiebigkeit; **Dehnbarkeit** (der Metalle); **Tractament'**, n. (l.) Behandlung, Bewirtung, Schmaus, Besoldung; **Tractät**, m., Abhandlung, Unterhandlung, Vergleich; **Tractätchen**, n., frömmelndes Flugschreiben; **Tractation**, f., Behandlung; **Tractator**, m., Behandler; **Kneter**, **Badediener**; **Traction**, f. (nl.) das Ziehen, Zug; **tractiren** (l.) behandeln, verhandeln, bewirthen, aufstischen; **tractiv** (nl.) ziehend, Zug-; **Tractoria**, f., Zuglinie; **Einladungs schreiben**; **tractörisch**, zum Ziehen dienend; **Tracts**, pl. (e.) Abhandlungen; **tractu temporis** (l.) im Verlaufe oder mit der Zeit.

tradiren (l.) übergeben, überliefern, mündlich fortpflanzen; **Tradition**, f., Uebergabe, Ueberlieferung, Sage; **traditio judicialis**, gerichtliche Uebergabe; **traditionell'**, überlieferungsweise, nach der Ueberlieferung oder Sage; **traditiv** (nl.) überliefernd; **Traditionist'**, m., Talmudist, Ueberlieferungsgläubiger; **Traditor**, m. (l.) Ueberlieferer, Auslieferer.

Traduciäner, m. (nl.) Anhänger der Lehre von der Seelenfortpflanzung; **traduciren** (l.) übersetzen; durchhecheln; **Traduction**, f., Uebersetzung; Ueberlieferung ans Gericht; **Traductions-System**, n., Lehre von der Seelenfortpflanzung.

Trakk' (fr.), **Traffico** (it.) m., Handel, Verkehr; **Traffkant'**, m., Handelsmann (der selbstverfertigte Waare verkauft); **traffikiren**, handeln, Verkehr haben.

Traganth', **Tragakanth'**, m. (gr.) Bocksdorn, Bocksbarttharz.

Tragäla, f. (sp.) Freiheitslied der Spanier.

Tragäa, f. (gr.) gröblich gestossenes Pulver.

Tragelaph', **Trageläphus**, m. (gr.) Bockhirsch; Trinkgeschir mit einem Bockhirsch in erhabener Arbeit; **Tragomaschale**, f., Bockseruch, Geruch aus den Aehselhöhlen; **Tragomaschälus**, m., Bockstinker; **Tragophonie**, f., Bocksstimme, starkes Stottern oder Meckern im Reden; **Tragopogon**, m., Bocksbart, Haferwurz; **tragopogonöidisch**, dem Bocksbart ähnlich; **tragoscelisch**, bockfüßsig; **Träagus**, m., Bock; Aehselgestank; Brunst; vorderer Ohrknorpel.

Tragiker, m. (gr.) Trauerspieldichter; **tragi-kömisch**, traurig-lustig, halb traurig, halb lustig; **Tragi-Komödie**, f., halb trauriges, halb lustiges Schauspiel; **tragisch**, trauer-spielartig, traurig, kläglich; **Tragöde**, m., Schauspieler in Tragödien; **Tragödie**, f., Trauerspiel, trauriges Ereigniss.

Tragopän satyrus, m. (gr.) Hornfasan, ge-hörnter Satyr.

Tragula, f. (l.) Wurfspiess.

Traille, f. (fr. spr. tralj') fliegende Brücke, Fährseil.

Train, m. (fr. spr. träng) Zug, Gefolge, Tross, schweres Gepäck, gewöhnlicher Gang der Dinge; **Trainard**, **Traineur**, m. (spr. tränähr, tränöhr) Nachzügler; **Training**, n. (e. spr. treh-) Schulung der Pferde zu Wettrennen; **trainiren** (fr. spr. trän-) ziehen, verzögern, hinhalten; (ein Pferd) abrichten, schulen; **Train-Soldat**, m., Fuhrknecht.

Trait, m. (fr. spr. träh) Zug, Gesichtszug, Gemüthszug, Schelmstreich; **traitäbel** (spr. trä-) fügsam, nachgebend, umgänglich; **Traitant**, m. (spr. trätäng) Pächter öffentlicher Gefälle; **Traité**, m. (spr. träteli) Ab-handlung, Unterhandlung, Vergleich; **Traitement**, n. (spr. trät'mang) Behandlung, Schmaus, Besoldung; **Traiteur**, m. (spr. trätöhr) Speisewirth.

Traître, m. (fr. spr. trähr) Verräther.

Trajet' (l.), **Trajet** (fr. spr. -schä) m., Ueber-fahrt; **trajectil** (nl.) zum Ueberfahren dienend; **Trajectoria**, f., krumme Linie, die andere krumme Linien durchschneidet; **Trajectür**, f. (l.) Hervorragung; **trajiciren**, hinüberfahren, übersetzen.

Trame, f. (fr.) Einschlag; **tramiren**, eintragen, einschliessen, anzetteln; **Tramseide**, f., Ein-schlagseide. [bensorte.

Tramirer, m., eine Apfelart; eine kleine Trau-**Tramontäne**, f. (it.) Nordwind, Nordstern, Nordpol; die **Tramontäne verlieren**, die Fassung verlieren, sich nicht mehr zu helfen wissen.

tranchant (fr. spr. trangschang) schneidend, sehr scharf; **Tranche**, f. (spr. trangsch') Schnitt, Rand, Rundschrift einer Münze; **Trancheen**, pl. (spr. trangs-ch-) Laufgräben; **Trancheur**, m. (spr. trangs-chöhr) Vorschneider, Zerleger; **tranchiren** (spr. trangschi-) zerschneiden, zerlegen; **Tranchirmesser**, n. (spr. trangs-ch-) Vorschneidmesser.

tranquille (fr. spr. trangkühl) ruhig, gelassen; **tranquillamen'te** (it.) gelassen, still, heiter; **Tranquillität**, f. (l.) Ruhe, Stille, Gelassenheit. **trans** (l.) jenseits, über.

Transaction, f., **Transact'**, m. (l.) Verhandlung, Ausgleichung, Beilegung; **transactio extra-judicialis**, ausssergerichtliche Verhandlung; **transactio judicialis**, gerichtliche Verhandlung; **Transactions**, pl. (e. spr. tränsäkschens) Abhandlungen gelehrter Gesell-schaften; **Transactor**, m. (l.) Unterhändler, Schiedsmann. [überalpisch.

transalpinisch (l.) jenseit der Alpen gelegen, **Transanimation**, f. (nl.) Seelenwanderung.

transatlan'tisch (nl.) überseeisch.

transcalörisch (nl.) wärmeleitend.

Transcolation, f. (nl.) Durchseihung.

Transcorporation, f. (l.) (eig. Ueberkörperung) Seelenwanderung. [lich.

transdanübisch (l.) jenseit der Donau befind-**transéat!** (l.) das gehe vorüber! das werde nicht mehr erwähnt! [wandlung.

Transelementation, f. (nl.) Grundstoffver-**transeun'do** (l.) vorübergehend, im Vorbeigehen. **transferäbel** (nl.) übertragbar; **transferiren** (l.) übertragen, übersetzen, versetzen, verlegen, abschreiben (den Betrag eines Wechsels vom Conto).

Transfiguration, f. (l.) Umgestaltung, Verklä-rung; **Transfigurätor**, m., Umgestalter, ein Name des Kaleidoskops; **transfiguriren**, umgestalten, verklären.

Transformation, f. (l.) Umbildung, Verwand-lung; **transformiren**, umbilden, umwandeln. **transfretän** (l.) jenseit der Meerenge gelegen. **transfugiren** (l.) überlaufen, zum Feinde über-gehen.

transfundiren (l.) übergiessen, überschütten; **Transfusion**, f., Uebergiessung, Umzapfung des Bluts (aus einem Körper in den andern); **Transfusör**, m., Blatumzapfer, Blutüberlei-ter. [ges gelegen.

transgangötisch (nl.) jenseit des Flusses Gau-**transgrediren** (l.) überschreiten; **Transgres-sion**, f., Ueberschreitung, Uebertretung; **transgressiv** (nl.) überschreitend, übertretend; **Transgressivum**, n., Participium in der böhmischen Sprachlehre; **Transgres-sor**, m. (l.) Uebertreter.

transigiren (l.) verhandeln, vergleichen, einen Vergleich machen.

transiliren (l.) überspringen.

Transit', m. (it.) Durchgang, Durchfahrt; **Transition**, f. (l.) Uebergang; **transitiren**, durchgehen, durchgebracht werden; **transitiv** (nl.) übergehend, hinübergehend, auf ein Object wirkend; **Transito**, m. (it.) Durch-gang, Durchfahrt; **Transitogüter**, pl., durch-gehende Güter; **Transitohandel**, m., Handel mit durchgehenden Waaren; **Transito-Route**, f., Strasse des Transito; **Transito-zoll**, m., Durchgangs- oder Durchfuhrzoll; **transitörisch** (l.) vorübergehend, vergäng-lich; **Transitus**, m., Uebergang.

transjurän (l.) jenseit des Jura gelegen.

Translateur, m. (fr. spr. -latöhr) Uebersetzer, Dolmetscher; **Translation**, f. (l.) Uebertra-gung, Uebersetzung; **translatio jüris**, Ueber-tragung eines Rechts auf einen andern; **translatiren** (nl.) übertragen; **translativ** (l.) ablehnend, übertragend; **Translätor**, m., Uebersetzer, Dolmetscher.

transleithänisch (nl.) jenseit der Leitha.

Translocation, f. (nl.) Versetzung, Ortsverän-derung; **translociren**, versetzen.

translucent', **translucid** (l.) durchscheinend, durchsichtig; **Translucidität**, f. (nl.) Durch-sichtigkeit.

translunärisch (nl.) übermondlich, jenseit des Mondes befindlich. [überseeisch.

transmarin (l.) jenseit des Meeres gelegen, **Transmetall**, n. (nl.) vorgeblich aus Eisen ge-machtes Kupfer.

Transmigration, f. (l.) Volkswanderung; See-lenwanderung; **transmigriren**, wegziehen, auswandern.

- transmissibel (l.) übersendbar, überlasslich; **Transmissibilität**, f., Uebertragbarkeit; **Transmission**, f., Uebersendung, Uebertragung, Fortpflanzung; **transmissio hereditatis**, Erbschaftsübertragung; **transmittiren**, überschicken, überlassen.
- transmontän (l.) jenseit des Gebirges gelegen; **Transmontanis'mus**, m. (nl.) römische, päpstliche Denk- und Glaubensweise.
- transmutäbel (l.) veränderlich, wandelbar; **Transmutabilität**, f., Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; **Transmutation**, f., Umänderung, Verwandlung, Vertauschung; **Transmutator**, m., Verwandler, Vertauscher; **transmutatorisch** (nl.) zur Verwandlung oder Vertauschung dienend; **transmutiren** (l.) umändern, verwandeln, vertauschen.
- Transnominat[i]o[n], f. (l.) = Metonymie.
- transpadänisch (l.) jenseit des Po befindlich.
- Transpare[n]ce (fr. spr. -rang's), **Transparenz'** (nl.) f., Durchscheidung, Durchsichtigkeit; **transparent**, durchscheinend, hell, klar; **Transparent**, n. (fr. spr. -parang) durchscheinendes Gemälde, Lichtbild bei einer nächtlichen Feier; **transpariren** (l.) durchscheiden, durchschimmern.
- Transpiration, **transpiriren**, s. **Transpiration**, **transspiriren**.
- Transplantation, f. (l.) Verpflanzung, Versetzung; **transplantiren**, verpflanzen, versetzen.
- transponiren (l.) übersetzen, ein Musikstück höher oder tiefer im Ton setzen oder spielen.
- Transport, m. (l.) Ueberfahrt, Versendung, Fortschaffung, Fracht, Uebertragung in Rechnungen; **Transportkosten**, pl., Versendungskosten, Fuhrlohn; **Transportschiff**, n., Fracht- oder Lastschiff; **transportäbel**, beweglich, verfahrbar, übertragbar (von Schulden und Verbindlichkeiten); **Transportation**, f., Fortschaffung; **Transporteur**, m. (fr. spr. -töhr) Winkel- oder Gradmesser, Winkel-fasser; **transportiren**, überbringen, fortschaffen, übertragen; **Transportirung**, f., Fortbringung, Fortschaffung.
- transposäbel (nl.) versetzbar; **Transposition**, f. (l.) Versetzung oder Uebersetzung in einen andern Ton. [gelegen.]
- transpyrenäisch (nl.) jenseit der Pyrenäen
- transrhenänisch (l.) überrheinisch, jenseit des Rhein liegend. [lieh.]
- transscendent', **transscendental** (l.) übersinn-
- transscribiren (l.) überschreiben, auf einen andern schreiben. [Halle.]
- Transsept', m. (l.) Mittelgang in einer grossen
- transsequänisch (nl.) jenseit der Seine gelegen.
- Transspira[t]io[n], f. (l.) Ausdünstung, Ausdampfung; **transspiriren**, ausdünsten, ausdampfen; bekannt werden, verlauten.
- Transstyxiäner, pl. (nl.) jenseit des Styx Wohnende, d. h. Verstorbene.
- Transsubstantiation, f. (nl.) Wesenverwandlung (Verwandlung des Brotes und Weines in Leib und Blut Christi); **Transsubstantiator**, m., Transsubstantiationsgläubiger; **transsubstantiiren**, wesentlich verwandeln.
- Transsudation, f. (l.) Durchschwitzung, Durchsickerung; **transsudiren**, durchschwitzen, durchsickern.
- transsumiren (l.) übertragen, abschreiben; **Transsumt'**, n., beglaubigte Abschrift.
- Transtevère, s. **Trastevere**. [legen.]
- trantiberinisch (nl.) jenseit des Tiber
- transuränisch (nl.) jenseit des Uranus befindlich (Wandelstern).
- transvasiren (nl.) umgiessen, umfüllen;
- Transvasion, f., Umfüllung.
- Transvection, f. (l.) Ueberfahrt; **transvehiren**, überfahren.
- transversäl (l.) quer, schräg; **Transversäles**, pl., Seitenverwände; **Transversarius**, m. (nl.) Quermuskel; **Transverse**, f. (l.) Querlinie, Querbalken, Quergang.
- Trapeso, m. (it.) kleines Seidengewicht in Neapel, $\frac{1}{360}$ Pfund.
- Trapéz, Trapezium, Trapezoid, n. (gr.) (eig. Tischchen) ungleichseitiges Viereck; eine Muschelart; **Trapezia**, **Trapezien**, pl., ungleichseitige Vierecke; **trapezifölsch** (grl.) mit ungleichseitig viereckigen Blättern; **trapeziform'**, ungleichseitig viereckig; **trapeziskarpisch** (gr.) mit ungleichseitig viereckigen Früchten; **Trapezit'**, m., Wechsler, Bankier; **Trapezoeder**, n., Körper mit 24 ungleichseitig viereckigen Flächen; **trapezoidal**, **trapezoidisch**, ungleichseitig viereckig; **trapezoidiform'** (grl.) einem Trapezoid ähnlich; **Trapezophör**, m. (gr.) Tischträger, Tischhalter.
- Trapiche, n. (sp. spr. -pitsche) Zuckerrohrmühle; Zuckerplantage; Erzpochwerk.
- Trapp, m., Stufenstein, Hornfels.
- Trapper, m. (e.) Fallthürhüter in Kohlengruben; Jäger in den amerikanischen Grenzmarken. [strenger Mönchsorden.]
- Trappisten, pl., im 17. Jahrh. gestifteter
- traquiren (fr. spr. -ki-) umstellen, ein Treibjagen anstellen.
- Trass, m., vulkanischer Schutt, Tuffstein.
- Trassant', m. (it.) Bezieher oder Aussteller eines Wechsels; **Trassat**, n., Bezogener, der auf welchen der Wechsel gestellt ist; **trassiren**, Geld von jemand entnehmen, einen Wechsel ausstellen oder ziehen.
- Trastevere, n. (it.) Gebiet jenseit des Tiber (von Rom aus); **Trasteveriner**, m., Bewohner des Gebiets jenseit des Tiber.
- Trattarelle, f. (it.) kleiner Wechsel; **Tratte**, f., trassirter Wechsel, gezogener Wechsel; **Trattenbuch**, n., Wechselbuch.
- tratto di corda, f. (it.) Seilzug (eine Strafe für Uebelthäter, wobei die Glieder mit Seilen auseinander gezogen werden).
- Traulis'mus, m. (gr.) das Lispeln.
- Traumat[i]c[in], n. (gr.) Lösung von Guttapereha in Chloroform; **Traumatika**, pl., Wundmittel; **traumat'isch**, Wunden betreffend, mit Wunden behaftet; **Traumatokäke**, f., Fäulniss einer Wunde; **Traumatopyra**, f., Wundfieber; **Traumatosaprösis**, f., Wundfäulniss; **Traumatopyhus**, m., Siechhausbrand; **Traus'is**, f., Verwundung.
- Travade, f. (fr. spr. -wahde) ungestümer, mit Donner und Blitz begleiteter Wind.
- Travaillen, pl. (fr. spr. -waljen) mühsame Arbeiten, Anstrengungen; **travailliren** (spr. -walji-) arbeiten, sich etwas sauer werden lassen.

Traverse, f. (fr. spr. -wers') Querlinie, Querstange, Querwall, Hinderniss, Widerwärtigkeit; **Traversière**, f. (spr. -wersjäh') Querflöte; **traversiren** (spr. -wersi-) quer durchgehen, in die Quere kommen, hindern, Quersprünge machen (von Pferden).

Travertin, **Travertino**, m. (it.) Tuffstein.

Travestie, f. (it.) Verkleidung, scherzhafte Einkleidung, scherzhaftes Gedicht, welches einen bereits behandelten ernsten Stoff komisch behandelt; **travestiren**, verkleiden, umkleiden, lächerlich oder scherzhaft einkleiden. [verrath.

Treosan, m. (e. spr. tris'n) Verrath, Hochtrebuchant, m. (fr. spr. -büschang) Ausschlag, Uebergewicht; **Trebuchet**, m. (spr. -büschä) Schlag, Vogelschlag; Goldwage; **trebuchiren** (spr. -büschä-) stolpern, stürzen, überwiegen. [14. Jahrh.

Trecentisten, pl. (nl.) italienische Dichter des Trechöma, n., **Trechys'mus**, m. (gr.) Rauhigkeit, das Rauhmachen und Rauhwerden. **tredecimāi** (nl.) dreizehnlächig krystallisirt; **tredecioctonāl**, achtseitig, mit dreizehnflächiger Spitze.

Tref, **Tréfle**, m. (fr. spr. treff') Klee, Kreuz (auf Spielkarten); **Tréfle-Ae**, n., Kleedaus.

Trellage, **Treille**, f., **Trellis**, n. (fr. spr. treljähsch', trelj', trelji) Gitterwerk, Garten- oder Weingeländer.

Treize, n. (fr. spr. träh's') Dreizehn, Wagspiel mit 13 Karten.

Trekschuit, n. (holl. spr. -scheut) Ziehsschiff.

Tréma, n. (gr.) Trennungszeichen, Trennungspunkte (puncta diaereséos); **trematobran'chisch** (gr.) mit Kiemen, die nach aussen Löcher haben; **trematödiach**, **trematoidisch**, mit durchgehenden Löchern; **trematopnöisch**, durch Löcher athmend.

tremando, **tremolando** (it.) zitternd.

Tremblant, m. (fr. spr. trängblang) Tremulant; **Trembleurs**, pl. (spr. trängblöh's) Zitterer, Quäker; **tremipädisch** (nl.) mit zitternden Füßen; **tremisciren** (l.) erzittern, zittern.

Tremolite, m. (nl.) weisse, strahlige Hornblende, Grammatit.

Tremólo, n. (it.) das Zittern des Tons; **Trémor**, m. (l.) das Zittern, Fureht, Schreck; **trémor cordis**, das Herz zittern; **t. iridis**, das Zittern der Regenbogenhaut; **t. mercurialis**, das Quecksilberzittern; **t. potatörum**, das Zittern der Säuer; **Tremulant**, m. (nl.) Zitterer, Bebeton, Bebezug an der Orgel; **Tremulation**, f., Bebung, zitternde Bewegung; **Tremuline**, f., eine Moosart; **tremuliren**, zittern, heben.

Tremplin, m. (fr. spr. trängpläng) Springbank, Anlauf, schräges Laufbret für Springer.

Trente-et-Quarante, n. (fr. spr. trängt-e-karangt') Dreissig und Vierzig (ein Hazardspiel mit Karten).

Trepän, m., **Trepänon**, n. (gr.) Kopf- oder Schädelbohrer; **Trepanation**, f. (gr.) das Schädelbohren; **trepaniren**, den Schädel anbohren; **Trepaniren**, n., **Trepanirung**, f., das Schädelbohren.

Trepang, n. (chin.) walzenförmiges Seeweichtier, ein Leckerbissen der Chinesen.

Trepbine, f. (fr.) kurzer Schädelbohrer (für Eine Hand).

trepid' (l.) ängstlich; eifertig; **Trepidation**, f., das Zittern, Verzagtheit; **trepidiren**, zittern, zagen, furchtsam oder erschrocken sein; **Trepidität**, f. (nl.) Furchtsamkeit, Aengstlichkeit.

Trepizit', m., kieselartiger Tropfstein.

tres (l.) drei; **tres faciunt collegium**, drei machen ein Collegium, machen spruchfähig.

Tresaivo, m. (sp.) Sohn eines Mestizen und einer Indianerin oder umgekehrt.

Treschack, **Trischack**, n. (vom ital. tre sciacchi) ein Kartenspiel = Brelan; **treschacken**, dasselbe spielen.

Treseau, m. (fr. spr. -soh) Quentchen.

Tresen, m. (vom franz. trésor) Ladentisch.

Treséta, f., Münze in Majorca, etwa 7 Pfennige.

Tresis, f. (gr.) Durchbohrung.

Tresor', m. (fr.) Schatz, Schatzkammer; Wandgestell für Gläser u. s. w., Ladentisch; **Tresorerie**, f., Schatzkammer; **Tresorier**, m. (spr. -sorjeh) Rent- oder Schatzmeister; **Trésorscheine**, pl., Schatzkammerscheine, Anweisungen auf den Landesschatz.

Tresquille, f. (fr. spr. -kilj') fette levantinische Wolle.

Tresse, f. (fr.) Borte, Gold- und Silberborte, Flechte, Haarschnur; **Tresseur**, m. (spr. -söhr) Haarflechter; **Tresseuse**, f. (spr. -söhs') Haarflechterin; **tressiren**, flechten, schlingen, in Fäden einschlagen.

tréu'ga Däi, f. (nl.) Gottesfrieden im Mittelalter, Einstellung der Fehden und Räuberien vom Freitag bis zum Montag.

trève (jüd.) unrein, verwerflich (Gegensatz von koscher).

trève de compliments! (fr. spr. träv' dë kongplimang) Höflichkeiten beiseite; **trève de raillerie!** (spr. -dë raljrih) Scherz beiseite! **trezalirt** (fr. spr. -sa-) geritzelt, gesprungen (von Farben).

Tri, n. (fr.) eine Art Kartenspiel; **triacan'thisch** (gr.) mit drei Dornen; **Triacan'thus**, m., Dornfisch; **Triach'ne**, f., Pflänzchen von der Magellanstrasse.

Triaclerie, f. (fr.) Quacksalberei; **Triacleur**, m. (spr. -klöhr) Quacksalber.

Triäde, s. **Trias**; **triädiech** (gr.) eine Trias enthaltend; die Dreieinigkeit betreffend.

triadei'phisch (gr.) mit in drei Bündel verbundenen Staubfäden.

Triage, f. (fr. spr. -ahsch') das Auslesen, Ausgesondertes, Ausschuss. [einigt.

tria jun'cta in uno (l.) drei in Einem ver-

Triakisoktaeder, n. (gr.) Körper, dessen Ausenseite 24 gleichseitige Dreiecke bilden, Galenoide; **triakontadaktiisch**, mit 30 Fingern oder Zehen; **Triakontaeder**, n., Körper mit 30 gleichen rautenförmigen Flächen; **triakontaëdrisch**, dreissigflächig; **Triakon'tas**, f., Zahl 30. [Verhör.

Trial, n. (e. spr. trei'äl) Prüfung, Untersuchung, **Trialög**, m. (gr.) Gespräch dreier Personen.

triaminisch (nl.) dreifach alauhaltig.

triamünisch (nl.) dreifach salmiakhaltig.

Triandria, pl. (gr.) dreimännrige Pflanzen; **trian'drisch**, dreimännrig, mit drei Staubfäden.

- Triangel**, m. (l.) Dreieck; dreieckiges stahler-nes Schlaginstrument; **triangulär**, dreieckig, dreiwinkelig; **Triangulärzahlen**, pl., Dreieckszahlen; **trianguliren**, Messungen machen, indem man gewisse Punkte als Winkelpunkte von Dreiecken annimmt; dreieckig pfplofen.
- triannulär** (nl.) mit drei Ringen. [Stiele.]
- trian'thisch** (gr.) mit drei Blumen an einem
- Trianon**, m. (fr. spr. -nong) Lustschloss in einem Garten (wie bei Versailles).
- Triarchie**, f. (gr.) Dreiherrschaft; **triargen'tisch** (nl.) dreifach silbersauer; **Triarier**, pl. (l.) drittes Treffen, die Kerntruppen; **triari'stisch** (nl.) mit drei Aehren; **triarticulirt**, aus drei Gliedern bestehend.
- Trias**, f. (gr.) Dreiheit, Dreieinigkei; **trias harmonica**, f. (l.) harmonischer Dreiklang.
- triatömisch** (gr.) dreimal mehr Atome enthaltend; **triau'risch** (nl.) dreifach goldsauer; **Triaurur**, n., dreifach goldhaltiges Aurur.
- triaxiferisch** (nl.) mit drei Achsen versehen.
- Tribade**, f. (gr.) Weib, das mit sich selbst oder mit andern ihres Geschlechts Unzucht treibt;
- Tribométer**, m., der Reibungsmesser, Instrument zur Untersuchung der Reibung der Metalle u. s. w.; **tribométrisch**, zum Tribometer gehörend; **Triboulet**, m. (fr. spr. -bulä) Treibkegel, stumpfer Kegel, auf welchem etwas ausgetrieben wird. [holz.]
- Tribalac**, n. (fr.) eine Art Haekbret; **Pritschtribarytisch** (gr.) dreifach barytisch.
- Triboniäni emblemätä**, pl. (l.) Verfälschungen in Abschriften; **Tribonianis'mus**, m., derartige Verfälschung. [spielt.]
- Tri-Boston**, n., Boston, von drei Personen ge-
- Tri'brachys**, m. (gr.) aus drei kurzen Silben bestehender Versfuss, Schnellläufer (v v v).
- tribüren** (l.) beilegen, zueignen, Zinsen geben.
- Tribulation**, f. (nl.) Aengstigung, Quälerei, Trib'sal; **tribuliren**, treiben, drängen, ängstigen, quälen. [(für Wunden).]
- Tribulkon**, m. (gr.) dreifacher Kugelzieher
- Tribün**, m. (l.) Vorgesetzter einer Tribus oder Volksklasse, Zunft- oder Volksvertreter; **tribünus militum**, Kriegstribun, Kriegsoberster; **tribünus plebis**, Volkstribun, Zunftmeister, Volksvertreter; **Tribunät**, n., Zunftmeisteramt, Würde eines Volksvertreters; **tribun'eisch**, den Tribunen gehörend;
- Tribus**, f., eine Volksabtheilung, Zunft, Innung.
- Tribunal**, n. (l.) Richterstuhl, Gerichtshof;
- Tribüne**, f. (fr.) Rednerbühne, Rednerstuhl.
- Tribüt**, m. (l.) Abgabe, Steuer, Schatzung, Schoss; **tributär**, **tributär**, zinsbar, steuerbar; **Tributarius**, m., Zinspflichtiger.
- Trica**, f. (l.) pliea polonica, Weichselzopf.
- trical'misch** (nl.) dreifach kadmiumsauer; **trical'eisch**, dreifach kalksauer; **tricamerät** (l.) mit drei Gewölben; **Tricaméron**, n. (gr.) Gebäude von drei Gewölben oder Stockwerken; **tricap'sulär** (nl.) mit drei Kapseln; **tricar'enisch**, dreikielig; **tricau'disch**, mit drei Schwänzen; **trikar'pisch** (gr.) mit dreifacher Frucht.
- tricennäl**, **tricen'nisch** (nl.) dreissigjährig; **Tricennium**, n. (l.) Zeitraum von 30 Jahren.
- tricephälisch** (gr.), **tri'ceps** (l.) dreiköpfig.
- Tricesimation**, f. (l.) Dreissigung, Aushebung des Dreissigsten; **tricesimiren**, dreissigen, um den dreissigsten Mann losen lassen.
- trichan'thisch** (gr.) mit haarförmigen Blumen;
- Trich'iäsis**, f., Einwärtskehrung der Augewimpern; dickes, schleimiges Harnen; **Trichine**, f., Haarwurm, eine Fadenwurmart; **Trichinenkrankheit**, f., durch Genuss von rohem oder ungenügend gekochtem Schweinefleisch, in welchem sich Trichinen befinden, entstandene Krankheit; **trichinös** (nl.) trichinenhaft, Trichinen enthaltend; **Trichis'mus**, m. (gr.) Haarspaltung; Haarbruch; **Trichitis**, f., Haarentzündung, Haarkrankheit; **Trichiurus**, m., Spitzschwanz, Degenfisch; **Trichobalbitis**, f., Haarzwiebel-Entzündung; **trichocalycisch** (gr.) mit behaartem Kelche; **trichocau'tisch**, mit behaartem Stengel; **Trichocephälus**, m. (gr.) Haarkopfwurm; **trichoclädisch**, mit behaarten Zweigen; **Trichocystitis**, f., Haarbalgentzündung; **Trichöd**, m., Borstenthierchen (Aufgusthieren); **Trichoderma**, m., eine Art Pilze; **trichodon'tisch**, mit haarförmigen, borstenartigen Zäunen; **trichoidisch**, haarförmig; **trichokar'pisch**, mit behaarten Früchten; **Trichokir'sos**, m., krankhafte Ausdehnung von Haargefässen; **Tricholabis**, f., **Tricholabium**, n., Haarzange; **Trichologie**, f., Haarleserei, das Flockenlesen; **trichoiömisch**, am Rande behaart; **Trichöma**, n., das Behaartsein; Weichselzopf; **trichoma'tisch**, haarig aussehend; weichselzopffartig;
- Trichonéma**, n., der Haarschwertel; **trichonötisch**, mit behaartem Rücken; **Trichophyëa**, **Trichophytika**, pl., den Haarwuchs befördernde Mittel; **trichophyl'tisch**, haarblättrig, mit behaarten Blättern; **trichopödisch**, mit behaarten Füßen; **trichopt'erisch**, mit behaarten Flügeln; **trichopygisch**, mit behaartem After; **Trichorrhöe**, **Trichorrhysis**, f., das Haarausfallen; **Trichosan'thus**, m., Haarblume; **Trichoschisis**, f., das Spalten der Haare; **trichosepälisch**, mit behaarten Kelchspalten; **Trichösis**, f., das Behaartwerden; **trichostemönisch**, mit behaarten Staubfäden; **trichosürisch**, mit behaartem Schwanz; **Trichotomie**, f., das Haarspalten, Haarklauben; Zerlegung in drei Theile, Darstellung eines Begriffs in drei Stufen; **trichotömisch**, haarspaltend; dreitheilig.
- Trichord**, n. (gr.) dreisaitige kleine Laute.
- Trichrois'mus**, m. (gr.) Dreifarbigkeit, dreifacher Farbenwechsel; **trichroitisch**, dreifarbig schillernd.
- Trichuris**, **Trichuride**, f. (gr.) Haarwurm oder Haarkopfwurm (in den Eingeweiden); **Tri'chus**, m., steifes, borstiges Haupthaar.
- Tricinium**, n. (l.) dreistimmiger Satz, Musikstück für drei Stimmen oder Instrumente.
- Trick**, m. (e.) jeder Stich über die erforderlichen sechs Stiche (im Whistspiele).
- Triclasit'**, m., ein schwedisches Mineral.
- Tricliniarch**, m. (gr.) Haushofmeister; **Triclinium**, n. (l.) altrömischer Speisetisch; Speisezimmer zu drei Lagern; **triclinoäd'risch** (gr.) mit lauter spitzen oder stumpfen Winkeln.
- trichobal'tisch** (nl.) dreifach kobaltsauer; tri-

cölor (l.) dreifarbig; **Tricolor**, m. (nl.) dreifarbigiger Amaranth; **Tricolore**, f. (fr.) dreifarbige Fahne; **tricolor'nisch**, mit drei Hörnern.

Tricot, m., **Tricotage**, f. (fr. spr. -kohl, -tahnsh') Strickarbeit, gestrickte Kleidung; eng anschliessende Strumpfhosen; **Tricoteuse**, f. (spr. -töhs') Strickerin; Strickzimmer.

Tricrac, s. **Triktrak**.

tricuspidisch (nl.) dreispitzig. [gen.]

Tricycle, m. (fr. spr. -siki') dreirädriger Waidaktylisch (gr.) dreifingerig, dreizehig.

Tridens, **Trident'**, m. (l.) Dreizack Neptun's; **trident'tisch** (nl.) dreizählig, dreizackig.

Tridi, m. (fr.) dritter Tag in der neunwöchentlichen Woche. [bestehend.]

tridodekaëdrisch (gr.) aus drei Zwölfecken

Tridrachmon, n. (gr.) ein Dreidrachmenstück.

Tridüo (it.), **Triduum** (l.) n., Zeit oder Frist von drei Tagen; dreitägiges Gebet (in der katholischen Kirche).

tridrisch (gr.) dreiseitig, dreiflächig; **triennäl** (l.) dreijährig; **Triennium**, n., Zeit von drei Jahren; **triennium academicum**, dreijähriger Besuch einer Universität; **Triëterien**, pl. (gr.) dreijähriges, alle drei Jahre wiederkehrendes Fest; **Triëtäris**, f., dreijähriger Zeitraum, dreijähriges Fest; **triëtärisch**, dreijährig.

Trifoliëen, pl. (nl.) Kleearten; **trifölich**, dreiblättrig, kleeartig; **Trifolium**, n. (l.) Dreiblatt, Kleeblatt. [spanner.]

Triga, f. (l.) dreifach bespannter Wagen, **Dreitrigamie**, f. (gr.) Dreiveiberei oder Dreimännerei, dreifache Ehe; **trigämisch**, dreimal verhehlicht; in dreifacher Ehe lebend.

Trigantine, f., kleines griechisches Fahrzeug. **grig'strisch** (gr.) dreibauchig.

Trigaud, m. (fr. spr. -goh) Duckmäuser; Heimtückischer; **Trigauderie**, f. (spr. -godërih) Tücke, Falschheit; **trigaudiren** (spr. -go-) mit Tücke umgehen.

Trigemi, pl. (l.) Drillinge.

trigesimäl (nl.) dreissigflächig.

Triglaw, m. (slaw.) Dreikopf, dreiköpfiger Götze (im alten Pommern).

Triglochän, n. (gr.) die Salzsime (Pflanze); **triglochänisch**, dreischneidig, dreispitzig.

triglot'tisch (gr.) dreisprachig; **Triglottismus**, m., aus drei Sprachen entlehnter Ausdruck. [dorischen Säule.]

Triglyph, m. (gr.) Dreischlitz (Verzierung der Trigön, **Trigönum**, n. (gr.) Dreieck; **Trigonella**, f. (nl.) Kuhlhornklee; Dreieckmuschel; **Trigonelliten**, pl. (gr.) versteinerte Dreiecksmuscheln; **trigönisch**, dreieckig; **Trigonometrie**, f., Dreieckslehre, Dreiecksmesskunst; **trigonometrisch**, zur Dreieckslehre gehörend.

Trigynien, pl. (gr.) dreiveiberige Pflanzen (deren Blüten drei Staubwege haben).

trihexaëdrisch (gr.) dreimal sechsflächig, achtzehnrantig.

Triköon, n. (gr.) dreigliedriges Ding, besonders Gedicht von dreierlei Versarten.

trikotyledönisch (gr.) mit drei Samenlappen.

Triktrak, n., Bretspiel.

trilateräl (l.) dreiseitig; **Trilem'ma**, n. (gr.) dreigliedriger Schluss; **trilitteräl** (nl.) dreibuchstabig; **Trillium**, n., Dreiblatt.

Trillion, f. (nl.) tausendmal tausend Billionen.

Trillo, m. (it.) Triller.

Trilobit', m. (gr.) dreihülsige oder dreilappige Versteinerung; **Trilogie**, f., Dreiheit (von Schauspielen); **Trilogograph**, m., dreifaches Worträtisel.

Trime'ster, n. (l.) drei Monate, Vierteljahr;

Trimäter, m. (gr.) Dreimesser (sechsfüssiger iambischer Vers).

trimor'phisch (gr.) dreigestaltig; **Trimorphismus**, m., Dreigestalt, Dreigestaltung.

Trincadüre, f., eine Art spanischer Schiffe.

Trinitarier, m. (l.) Dreieinigkeitsbekenner;

Trinität, f., Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit;

Trinitätifest, n., Dreieinigkeitsfest; **Trinitätis-Sonntag**, m., Dreieinigkeitssonntag; **Trinitätslehre**, f., Dreieinigkeitslehre.

trinömisch (gr.) dreigliedrig, dreifach, dreitheilig; **Trinomium**, n., dreitheilige, dreigliedrige Zahlengrösse.

Trinquant, m. (fr. spr. trängkahr) französisches Heringschiff.

Trio, n. (it.) dreistimmiges Musikstück.

Triöcie, **Triökie**, f. (gr.) dreifache Absouderung von Pflanzen.

trioktaëdrisch (gr.) dreifach achteckig.

Triöle, f. (it.) Dreischlag (drei verbundene Noten); **Triolet**, n. (fr.) Dreiklanggedicht, kleines Ringelgedicht.

Triönen, pl. (l.) Sternbild des grossen Bären, grosser Bär, Wagen.

Triorchos, **Triorchit'**, m. (gr.) Dreihödiger.

Trip, **Tripp**, m., Wollsammt.

Tripang, pl., getrocknete wurmähnliche Strahlthiere in China.

tripartibel (l.) dreitheilbar; **tripartit**, dreitheilig, dreifach; **Tripartition**, f., Dreitheilung. [Tripolis.]

Tripel, m., Schleiferde, erdige Steinart von **tripel** (fr.) dreifach, dreigliedrig; **Tripel-Alliance**, s. **Triple**.

Tripe-Madame, s. **Tripmadam**.

Tripes, m. (l.) Dreifuss; **tripetal**, **tripetalisch** (gr.) dreiblättrig, mit drei Blumenblättern; **tripetaloidisch**, scheinbar dreiblättrig.

Tripharmakon, n. (gr.) aus drei Bestandtheilen gemischte Arznei; **Triphonie**, f., dreistimmige Musik; **Triphthong**, m., Dreilauter; **triphthon'gisch**, dreilautig; **triphylisch**, dreiblättrig.

tripinnatifid' (nl.) dreimal gefiedert.

triplatinisch (nl.) dreifach plattinsauer.

Triple-Alliance, f. (fr. spr. tripl'-alliangs') Dreiverein, Dreibündniss; **Triple-Tact**, m., dreigliedriges Tonmass.

Tripläat, n. (l.) dritte Ausfertigung; **tripliciren** (nl.) auf die Duplik antworten; **Triplicität**, f. (l.) Dreifachheit; **Triplik'**, f., dritte Klageschrift, Erwiderung auf die Duplik; **tripliner'visch** (nl.) dreirippig; **tripliren** (l.) verdreifachen; **Triplit'**, m., Eisenpecherz, Phosphoreisenerz.

Triploëder, n. (gr.) aus drei Rhomboëdern bestehender Krystall; **triploëdrisch**, aus drei Rhomboëdern bestehend; **triplostemönisch**, mit dreimal mehr Staubfäden als Blumenblättern.

Triplum, n. (l.) Dreifaches. [Hauswurz.]

Tripmadam, f. (fr.) Frauengedärm, kleine

Tripod, m. (gr.) Dreifuss.
Tripot, m. (fr. spr. -poh) Spielhaus, Kneipe, schlechte Gesellschaft; **Tripotage**, f. (spr. -tahsch') Mischmasch, Gemengsel, Kniffe;
Tripotier, m. (spr. -potjeh) Besitzer eines Spielhauses, Ballmeister.
tripotas'sisch (nl.) dreifach potassisch.
Trip'sis, f. (gr.) Reibung; **trip'tisch**, durch Reiben bewirkt, gerieben. [dreiflossig.
tripterisch (gr.) dreiflügelig; **tripterygisch**, **triptötisch** (gr.) dreifällig (in der Sprachlehre); **Triptöton**, n., Substantiv mit nur drei Casusendungen.
tripudiatio spastica, f. (lgr.) der St.-Veitstanz;
Tripudium, n. (l.) das Stampfen, Springen, lebhafter Festanz der Römer.
Tripus, m. (gr.) Dreifuss.
triquétrisch (l.) dreikantig, dreieckig.
triradiat (nl.) dreistrahlig.
Triregno, m. (it. spr. -renjo) dreifache Krone des Papstes. [Schiffe.
Trirēmen, pl. (l.) Dreiruderer, dreiruderige **trirhomböidal** (gr.) aus drei Rhomboiden bestehend. [fahren.
Trirōta, f. (nl.) dreirädriger Stuhl zum Selbst-Trisagion, s. **Trishagion**.
Trischack, s. **Treschack**.
Trisection, f. (l.) dreifache Theilung; **Trisector**, m. (nl.) Dreitheiler, Werkzeug, um einen Winkel in drei gleiche Theile zu theilen.
Trisenet, m. (fr.) gröblich zerstoßenes Pulver.
trispälisch (nl.) mit dreitheiligem Kelche.
Trisett, n. (it.) drei Sieben, ein Kartenspiel mit 40 Karten.
Trishagion, **Trishagium**, n. (gr.) Dreimalheilig (in einem Kirchengesange).
Trisis, f. (gr.) das Zähneknirschen; Mundsperr.
trisisogönisch (gr.) mit dreimal zwei gleichen
Trismegist', **Trismegi'stus**, m. (gr.) Dreimalgrösster, Erhaltenster (ägyptischer Hermes oder Mercur); eine grosse Druckschrift.
Tris'mus, m. (gr.) das Zähneknirschen; Mundsperr; **tris'mus cynicus**, Hundskampf; **t. devius**, Verrenkung des Unterkiefers; **t. doloriferus**, Gesichtsschmerz; **t. dysarthriticus**, gichtischer Kieferschmerz; **t. nascentium**, Wangenschnürcchen, Mundsperr der Neugeborenen; **t. paralyticus**, Lähmung der Gesichtsmuskeln; **t. sardonicus**, Lachkrampf; **t. spasmodicus**, Kinnbackenkrampf; **t. traumaticus**, Kinnbackenkrampf von Verwundung.
trisödisch (nl.) dreifach sodasauer.
trisoma'tisch (gr.) dreileibig, dickkörperig.
Trispaston, n. (gr.) dreifacher Flaschenzug.
trisper'misch (gr.) dreisamig, mit drei Samenkörnern.
trist' (l.) traurig, finster, öde.
tristachyisch (gr.) mit drei Aehren; **tristaminiferisch** (gr.) drei Staubfäden tragend.
Tristania, f., eine myrtenartige Pflanzengattung.
Tristichiasis, f. (gr.) Dreifachheit der Augenhäute; **Tristichon**, n., dreizeiliges Gedicht; **tristigma'tisch**, dreinarbig.
Triströphon, n. (gr.) Gedicht von drei Strophen. [Sulfur.
Trisulfür, n. (nl.) dreifach schwefelhaltiges

trisyllabisch (gr.) dreisilbig; **Trisyllabum**, n., dreisilbiges Wort. [Fieber.
Tritäopha, f., **Tritäus**, m. (gr.) dreitägiges
Triter'ne, f. (nl.) Lage von drei Bogen.
Tritheis'mus, m. (gr.) Dreigötterglaube; **Tritheist'**, m., Bekenner dreier Götter; **tritheist'sch**, dreigöttisch.
Triticin, n. (nl.) Weizenmehlkleber; **Triticit'**, m., Weizenährenstein; **Triticum**, n. (l.) Weizen.
Tritömus, m. (gr.) Linienkäfer; Ohrtrichter.
Triton, m. (gr., pl. Tritonen) Meergott; Dreiklang; **Tritonia**, f., Steinschnecke; Minerva; **Tritonshorn**, n., spitzgehörnte Trompetenschnecke mit weiter Oeffnung; **Tritonschnecke**, f., eine Art Meerschnecke.
Tritura, f. (l.) Zerreibung, Zerstörung; **tritüräbel**, dreschbar; zerstossbar, zerreiblich; **Trituration**, f., Dreschung; Zermahlung; **Zerstossung**; **tritüriren**, zermalmen, zerreiben.
Triumph', m. (l.) Siegeszug, Siegesfreude, Sieg; **Triumphator**, m., mit Gepränge einziehender Sieger; **Triumphbogen**, m., Siegesbogen; **triumphiren**, einen Siegeszug halten, siegen, frohlocken.
Trium'vir, m. (l., pl. **Triumviri**) Dreimann, Dreiherrscher (im alten Rom); **triumviral**, dreiherrschaftlich; **Triumvirat**, n., Dreiherrschaft.
Trürus, m. (l.) Dreischwanz (Fisch).
trival'visch (nl.) dreiklappig, dreispelzig.
triviäl (l.) gemein, niedrig, verbraucht; **Trivialien**, **Trivialis'men**, pl., allbekannte Sachen, Platteiten; **Trivialschule**, f., niedere Schule, Volksschule; **Trivialität**, f., Gemeinheit, Niedrigkeit, Platteit.
Trivium, n. (l.) Dreiweg, Kreuzweg; ehemals die dreifache Kunst: Grammatik, Rhetorik und Dialektik.
trizönisch (gr.) mit drei Gürteln, dreigürtelig.
Troc, m. (fr.) Tausch, Wechsel.
Trocär, m. (fr.) dreischneidige Zapfnadel, Wind- oder Wasserzapfenspiess (der Wundärzte); **trocارين**, mit dem Trocar durchstechen oder abzapfen.
trochäisch (gr.) aus Versgliedern mit langer und kurzer Silbe bestehend; **Trochäus**, m. (pl. **Trochäen**) Schnelfuss, Wälzer (Versfuss mit langer und kurzer Silbe).
Trochanter, m. (gr.) Rollhügel am Schenkelknochen; **trochanterisch**, schenkelhüftdreherisch.
Trochilit, m. (gr.) versteinerte Kreiselschnecke; **Trochilus**, m., rinnenförmige Vertiefung (an Säulen); Zaunkönig; **trochinisch**, kleinkreisig, kleinschulterblattig; **Trochisci**, **Trochisken**, pl., Mundkügelehen, Plätzchen, Pillen; **Trochit'**, m., Kreis- oder Räderstein; **Trochiter**, m., grosser Schulterblattfortsatz; **trochitërisch**, grosskreisig; zum Trochiter gehörend.
Trochlëa, f. (gr.) Rolle, Flaschenzug, Winde; Augenwelle; **trochlëarisch**, einem Flaschenzuge ähnlich; **Trochlëator**, m. (nl.) Rollmuskel des Auges; **Trochlëon**, n., ein Kreiseltourenwerkzeug; **Trochlit'**, m., versteinerte Kreiselschnecke.
Trochödes, f. (gr.) Gelenkverbindung, Kno-

- chengelenk; **Trochoide**, f., Radlinie; **Trochometer**, m., der Laufmesser, Schiffslaufmesser; **Trochötik**, f., Lehre von der Kreisbewegung.
- Trogodyt'**, m. (gr.) Höhlenbewohner.
- Troica**, f. (russ.) Dreigespann.
- Troikar**, **Troiscart**, s. **Trocar**.
- Troil-Lumme**, f., die dumme Lumme (Vogel).
- Troismark**, f., amsterdamer Silbergewicht von 8 Unzen; **Troispfund**, n., holländisches Handlungsgewicht von 32 Loth.
- Trojak**, m., polnische Münze, etwa 8 Pfennige.
- trokiren** (fr.) tauschen, wechseln, Tauschhandel treiben.
- Trollius**, m. (nl.) Trollblume, Engelblume.
- Tromba**, f. (it.) Trompete; **Tromblon**, m. (fr. spr. tromblong) Spreustück, Donnerbüchse; **Trombone**, m. (it., pl. **Tromboni**) Posaune; **Trombonist'**, m., Posaunenbläser.
- Trombe**, f. (fr.) Wasserhose, Wassersäule, Wirbelwind.
- Trombosis**, s. **Thrombosis**.
- Tromomanie**, f. (gr.) zitternder Säuerirrsinn.
- Tromperie**, f. (fr. spr. trompèrih) Betrug, Betrügerei.
- Trompète**, f. (fr.) ein Blasinstrument; ein Orgelzug; ein südamerikanischer Sumpfvogel.
- Tromule**, f. (gr.) Zitterstoff; **Trömus**, m., das Zittern.
- Tron**, m. (fr. spr. tronc) leichtes Schiff mit vierkantigem Segel; **Tröne**, f., kleines leichtes Fahrzeug.
- Tröna**, f., (in der Berberei) Aschensalz, unreines kohlen-saures Natrium.
- tronquieren** (fr. spr. tronki-) abstumpfen, verstümmeln, beschneiden.
- Trophäen** (richtiger **Tropäen**), pl. (gr.) Siegeszeichen, Siegesdenkmäler.
- Tropäolum**, n. (gr.) Kapuzinerblume.
- Tröpe**, **Tröpus**, m. (gr.) Wendung, uneigentlicher Ausdruck, Redebild; **Tropenländer**, pl., Länder unter den Wendekreisen; **Tropicus**, m. (l., pl. **Tropici**) Wendekreis; **tropicus cancri**, Wendekreis des Krebses; **tropicus capricorni**, Wendekreis des Steinbocks; **Tropikvogel**, m., Seevogel zwischen den Wendekreisen; **tröpisch** (gr.) verblümt; unter den Wendekreisen befindlich; **Tropist'**, m., Denkgläubiger, der die Einsetzungsworte des Abendmahls für tropisch oder bildlich hält; **Tropiten**, pl., Sekte, welche glaubte, der Logos habe bei der Fleischwerdung aufgehört Gott zu sein; **Tropologie**, f., Lehre von den bildlichen Ausdrücken.
- tröpisch** (gr.) die Ernährung betreffend; **Trophologie**, f., Ernährungs- oder Lebensordnungslehre; **trophologisch**, zur Trophologie gehörend; **Trophonöeos**, f., Krankheit der Ernährung; **Trophosper'mis**, f., Mutter- oder Samenkuchen.
- trophönische Höhle**, schauerliche Höhle mit engem Eingange in Böotien.
- troppo** (it.) zu viel, zu sehr.
- Troque**, m. (fr. spr. trok') Tausch, Wechsel; **troquieren** (spr. -ki-) tauschen, vertauschen, Tauschhandel treiben. [10 Sgr.
- Tros**, m., Münze in Cochinchina = 1 Thlr.
- Trott**, m. (fr.) Trab; **Trottade**, f., kleiner Spazierritt, Spazierfahrt; **trottieren**, traben;
- Trottoir**, n. (spr. -toahr) erhabener Steinweg, Fussweg mit breiten Steinen.
- Troubadours**, pl. (fr. spr. trubadubs) provenzalische Dichter des Mittelalters.
- Trouble**, m. (fr. spr. trubl') Unruhe, Verwirrung, Störung; **troublieren** (spr. trubl-) trüben, benruhigen, verwirren, stören.
- Trou-Madame**, n. (fr. spr. tru-) Kammerspiel.
- Troupe**, f. (fr. spr. trup') Gesellschaft, Menge, besonders Schauspielergesellschaft; **Troupial**, m. (spr. tru-) Heerdendrossel.
- Trousseau**, n. (fr. spr. trussoh) Ausstattung, Mitgift.
- Trouvaille**, f. (fr. spr. truwalj') Fund.
- Trouvères**, **Trouverres**, pl. (fr. spr. truwähr') nordfranzösische Dichter im Mittelalter.
- Troy-Gewicht** (fr. spr. troa-), **Troy-weight** (e. spr. troi-wät) n., französisches und englisches Handlungsgewicht.
- Trucheman**, m. (fr. spr. trüsch'mang) Dolmetscher, Ausleger. [im Mittelalter].
- Truchesse**, m., Schüsselträger (Hofbeamter)
- Truck-System**, n. (e.) Tauschverfahren zur Bedrückung der Arbeiter.
- Trüffel**, f., Erdmorchel.
- Truffeldino**, m. (it.) Pockenreisser.
- Trugmān**, s. **Dragoman**.
- Trumeau**, m. (fr. spr. trümoh) Fensterpfiler, Pfeilerspiegel. [tenspiel.]
- Trumpf**, m., Sieges- oder Stiefelfarbe (im Kartenspiel); **Truncation**, f. (nl.) Verstümmelung; **truncatilis**, an oder auf Baumstämmen lebend oder wachsend; **Truncus**, m. (l.) Rumpf, Block, Würfel, Almosenstock.
- Trupp**, m., Haufen, Menge Leute; **Truppe**, f., Gesellschaft, besonders Schauspielergesellschaft; **Truppen**, pl., Kriegsvölker.
- Trusion**, f. (l.) das Stossen, Stossbewegung des Herzens.
- Trustee**, m. (e. spr. tröstih) Betranter, Beglaubigter; Besitzer eines Fideicommissguts.
- Trutatören**, pl., ungarische Liederdichter.
- Trutina**, f. (l.) Wage; **Trutination**, f. (nl.) das Wägen; **trutinieren**, wägen, abwägen, erwägen.
- Trygodie**, f. (gr.) Winzergesang, Winzerlied.
- Trypanon**, s. **Trepan**.
- Trypësis**, f. (gr.) das Bohren, Bohrung.
- Tea**, n., arabischer Buchstabe Z; **Tsade**, n., hebräischer Buchstabe Z.
- Tschaban**, m. (tat.) Schafhirt.
- Tschalken**, pl., türkische Halbgalen; **Tschalkisten**, pl., Schiffssoldaten auf türkischen Halbgalen.
- Tschach**, m., Filzhut der Soldaten, Feldkappe.
- Tschapka**, f., viereckige hohe Schirmmütze der polnischen Ulanen.
- Tscharda**, f. (ung.) einzeln liegendes Wirthshaus. [Wachthaus.]
- Tschardack**, m. (türk.) Ausbau, Lustwarte;
- Tschausch**, m., türkische Leibgarde zu Pferde;
- Tschausch-Baschi**, m., deren Vorgesetzter, zugleich Reichsmarschall.
- Tscheredä**, f. (tat.) Ochsenbeerde; **Tscherednik**, m., Ochsenhirt.
- Tschertaken**, pl., auf Pfählen stehende kleine Wachhäuser (in Kroatien u. s. w.).
- Tschessagnoy**, f., Schellenklapper (der nordamerikanischen Indianer).

Tscheta, f. (tat.) Familienfehde, Raubzug.
Tschetwerik, m., russisches Getreidemass, etwa $\frac{1}{2}$ Scheffel; **Tschetwarka**, f., Viergespann; **Tschetwert**, m., russisches Getreidemass = $\frac{3}{4}$ berliner Scheffel.
Tscheutae, m., chinesischer Taffet.
Tachiaus, m., türkischer Polizeidiener.
Tschibuk, m., türkische Tabackspfeife.
Tschiftlik, m. (türk.) Eigengut, Besitztum.
Tschikara, n., vierhörnige Antilope in Bengalen. [amerikanischen Pferden.
Tschikel, pl., behaarte Häute von jungen
Tschimburak, m., persischer Kamelkanonier.
Tschin, m. (chin.) Rangstufe.
Tschinderze, m., kurzer rother Dolman der Montenegriener.
Tschlnnow'nik, m. (russ.) niederer Beamter.
Tschismen, pl. (ung.) niedrige farbige Stiefeln.
Tschit, m., ein gedruckter persischer Zeug.
Tschitrak, m., grüner Fliegenfänger (Vogel).
Tschoban, m. (türk.) Schafhirt.
Tschoga, f. (ind.) langes, reichgesticktes Gewand. [Speisen.
Tschomor, m. (ung.) Ekelieber von fetten
Tschorba, f., türkisches Gericht aus Reis.
Tschotki, n. (russ.) Rechenbret.
Tschumak, m. (russ.) kleinrussischer Fuhrmann. [etwa $\frac{6}{8}$ Sgr. werth.
Tschun, m., chinesische Rechnungsmünze,
Tschutora, f. (ung.) hölzerne Feldflasche.
Taeki, n., chinesisches Porzellan.
Tsere, n., hebräisches Vocalzeichen für das lange E.
Tsinse, m. (chin.) Gelehrter der dritten Klasse.
Tsjanko-Horn, n., von den Hindus für heilig gehaltene Schnecke, Turbinella rapa.
Tsong-ton, m. (chin.) Vicekönig.
t. t. = toto título (l.) mit vollem Titel.
Tta. = Tratte.
Tu, chemische Abkürzung für Tungstein.
Tual, m., molukkischer Palmwein, Sagopalm-saft. [punkt, Knoten.
Tu-autem, n. (nl.) wesentlicher Punkt, Haupt-
Tuba, f. (l.) Trompete; **tuba Eustachia** oder **t. Eustachiana**, Eustachische Röhre, Verbindungsröhre zwischen der Trommelhöhle des Ohres und dem Schlunde; **t. Fallopii**, Mutterkranztrompete; **t. stentorea**, Sprachrohr; **tabar**, **tübisch**, die Muttertrompete betreffend. [pocken.
Tubboo, m., Erdbeerschwamm, Erdbeer-
Tube, n. (l.) Beule, Höcker, Knorren, Knoten; **Tuberaria**, f. (nl.) knollige Gistrose; **Tubercula**, pl. (l.) Knötchen, Auswüchse; **tubercula ani**, Afterknötchen; **t. articularia**, Gelenknötchen; **t. cerebri**, Gehirnknoten; **t. osium**, Knochenknoten; **t. pulmonum**, Lungenknoten; **t. uteri**, Mutterknoten; **t. viscerum**, Eingeweideknoten; **Tubercularia**, f. (nl.) Knotenschwamm; **tuberculo-lisch**, mit höckerigem Halse; **tuberculiferisch**, mit Höckern bedeckt; **tuberculiform'**, höckerig, beulenförmig; **Tuberculation**, f., höckerige Bildung; **tuberculisieren**, höckerig machen; **tuberculös** (l.) knötig, höckerig, warzig, geschwollen; **Tuberculum**, n., Auswuchs, kleiner Höcker.
Tubereuae (fr. spr. tüberöhs'), s. **Tuberoze**.
tuberiferisch (nl.) mit Höckern bedeckt; tu-

beriform', trüffelartig; **tuberiren** (l.) schwellen; **tuberivörisch** (nl.) Trüffeln essend.
Tuberkalkkrankheit, f. (nl.) eine durch Knoten, welche sich im Innern des Körpers bilden, entstandene Krankheit; **Tuber'kel**, m. (l.) krankhafter Knoten.
Tuberoide, f. (nl.) Safrantödter, Schmarotzerpflanze auf dem Safran; **tubero'idisch**, höckerartig; **tuberösa** (l.) knollig, rau; **Tuberöse**, f., ostindische Ilerbthycinthe; **Tuberosität**, f., Knolligkeit, Rauheit, Beule, Knorren, Beinknoten.
tubi capillares, pl. (l.) Haarröhrchen; **Tubicola**, f., Röhrenmuschel; **tubicolisch** (nl.) in einer Röhre lebend; **tubicol'nisch**, mit hohlen Hörnern; **tubifärisch**, Röhren tragend; **tubiföriach**, mit röhrenförmiger Blumenkrone; **tubiform'**, röhrenförmig; **Tubipore**, f. (lgr.) Röhrenkoralle; **Tubipori'ten**, pl., versteinerte Röhrenkorallen; **tubitelisch** (nl.) ein röhrenförmiges Gespinst machend.
tubulär, **tubuliform'** (nl.) röhrenförmig; **Tubularien**, pl., Federbuschpolypen; **tubularien'chisch** (lgr.) mit röhrenförmig verlängerten Kiemen; **tubulicölich** (nl.) in einer Röhre lebend; **tubuliferisch**, kleine Röhren tragend; **tubuliförisch**, mit röhrenförmigen Blumen; **Tubuli'ten**, pl. (l.) versteinerte Röhrenschnecken; **Tubulus**, m., Röhrchen; **Tubus**, m., Schrohr, Fernrohr.
Tufenktauchs, pl., Stützträger (Carabiniers) in der Türkei.
Tuffstein, s. **Tophus**.
Tufts, pl. (e.) gedruckte bunte Manchester.
Tug (türk.) Stange mit Rossschweif und goldener Kugel (als Fahne).
Tugra (pers.) Namenszug des Sultans auf Münzen u. s. w.
Tulleria, f. (fr. spr. tülierih) Ziegelhütte; **Tullerien**, pl., kaiserlicher Palast zu Paris.
Tuition, f. (l.) Beschützung, Aufrechterhaltung, Aufsicht, Vormundschaft. [vogel.
Tajuju, m. (bras.) Jabiru, hochbeiniger Sumpftukan
Takan, m. (bras.) Pfefferfresser (Vogel).
Tukea, f., Gewicht in Mokka.
Tuladosen, pl., mit Tulametall emaillirte silberne Dosen; **Tulametal**, n., aus Silber, Weisskupfer, Blei und Schwefel bestehende Metallmischung.
Tulband, m., türkischer Kopfbund; **Tulbandoglan**, m., Turbanpage, der den Turban des Sultans besorgt.
Tulipa, f. (l.) Tulpe; **Tulipacöen**, pl. (nl.) Tulpenarten; **tulipiferisch**, mit tulpenartigen Blumen; **Tulipomäne**, m. (lgr.) Tulpenliebhaber; **Tulipomanie**, f., Tulpensucht, leidenschaftliche Tulpenliebhaberei.
Tüll, m. (fr.) netzartiger Zwirnzeug.
Tulus, m. (gr.) Schwiele.
Tumba, **Tumbe**, f. (l.) Grab, Sarg, Grube.
Tumefaction, f. (l.) Anschwellung, Geschwulst; **tumescen't'**, schwellend; **Tumescenz'**, f., das Schwellen; **tumesciren**, schwellen; **tumid**, geschwollen, aufgeblasen; **Tumidität**, f., Geschwollenheit, Geschwulst.
Tumit', m., Axinit.
Tumor, m. (l.) Geschwulst; **tumor albus**, weisse Gelenkgeschwulst; **t. anconaeus**, Geschwulst des Ellbogengelenks; **t. arthriticus**, Gicht-

- geschwulst; *t. collaris*, Halsgeschwulst; *t. dorsualis*, Rückengeschwulst; *t. acösus*, feigenartige Geschwulst; *t. fungösus*, schwammige Geschwulst; *t. galactostaticus*, Milchgenschwulst; *t. gangraenösus*, brandige Geschwulst; *t. humeralis*, Schultergeschwulst; *t. humoristicus*, Geschwulst von Feuchtigkeit; *t. inguinalis*, Schamleistengeschwulst; *t. lingualis*, Zungengeschwulst; *t. maxillaris*, Kiefergeschwulst; *t. podagricus*, Fussgichtgeschwulst; *t. puriformis*, Eitergeschwulst; *t. saccatus*, Balggeschwulst; *t. scrofulösus*, Drüsengeschwulst; *t. scrotalis*, Hodensackgeschwulst; *t. venerösus*, Lustseuchengeschwulst; *tumoriferisch* (nl.) mit Geschwülsten bedeckt.
- tumulire** (nl.) begraben, mit Erde bedecken.
- Tumul'**, m. (l.) Getümmel, Lärm, Auflauf; **Tumultuant'**, m., Aufrührer, Lärmmacher; **tumultuärlich**, lärmend, stürmisch; **tumuluiren**, lärmern, toben, Aufruhr erregen.
- Tun**, f. (e.) Tonne, engl. Flüssigkeitsmass.
- tu ne cede malis, sed contra audentior ito!** (l.) weiche den Schlechten nicht, sondern geh ihnen kühner entgegen!
- Tunga**, m., amerikanischer Hautflöhen.
- Tungstät**, n., Tungsteinsäure; **Tungstein**, m., Schwerstein; **Tungstiden**, pl., Tungsteinarten; **tungetisch**, tungsteinsauer.
- Tunica**, f. (l.) Leibrock, Unterkleid; **Tunicella**, f. (nl.) weisses Leibröckchen der Klostergeistlichen.
- Tunienblume**, f., Sammit- oder Studentenblume.
- Tunkinsnester**, pl., (essbare) indische Vogel-nester. [Grubenweg.]
- Tunnel**, m. (e.) unterirdische Kunststrasse.
- Tupaja**, f. (malai.) javanische Spitzmaus, Spitzhöhrchen. [tans.]
- Tuphra**, f. (türk.) Namensunterschrift des Sul-Tupinambis, m., die Warneidechse.
- Turako**, m., grüner epaischer Kukuk mit rothen Flügel Federn.
- Turbän**, m., türkischer Kopfbund; **den Turbän nehmen**, ein Mohanmedaner werden; **turbanisirt**, mit einem Turban bedeckt.
- Turbation**, f. (l.) Beunruhigung, Störung; **Turbator**, m., Störer, Aufwiegler; **turbiren**, beunruhigen, stören.
- Turbeh**, n. (arab., pl. **Turbehs**, **Turbes**) mohammedanisches oben offenes Grabmal, besonders Grabmal der türkischen Kaiser.
- Turbinaria**, f. (nl.) Kreiselschnecke; **turbinät** (l.) keiselförmig, kegelförmig; **Turbination**, f., kegelförmige Zuspitzung; **kreiselförmige Bewegung**; **Turbine**, f. (nl.) Hörnermuschel; **Kreisel- oder Wirbelrad** (wagerechtes Wasserrad); **Singerhor** im Kloster; **Turbinella**, f., Trompetenmuschel; **turbiniförmig**, mit kegelförmig beisammenstehenden Blumen; **turbiniform'**, keiselförmig; **Turbinit'**, m., versteinerte Kreisel- oder Schraubenschnecke; **turbinoidisch**, keiselförmig; **Turbinolithen**, pl., Versteinerungen von kegelförmigen Sternkorallen.
- Turbith'**, m., **Turbith'winde**, f., eine officinelle Pflanze; **mineralischer Turbith'**, präcipitirter gelber Merkur.
- Turbo**, m. (l.) Kreisel- oder Mondschncke.
- Turbot**, m. (fr.) grösste Steinbutte (Fisch).
- Turbuka**, f., türkische Pauke.
- turbulent'** (l.) unruhig, ungestüm; **Turbulenz'**, f., Unruhe, ungestümes Wesen.
- Turcis'mus**, m. (nl.) Türkenglaube.
- Turdus**, m. (l.) Drossel.
- türegeln**, quälen, wie die Bewohner der Main-gegend im Dreissigjährigen Kriege, besonders 1646, von den Franzosen unter Turenne gequält wurden.
- Turf**, m. (e. spr. törf) Rasen; Rennbahn; **Turf'ten**, pl., Freunde der Pferderennen.
- Turgescenz'**, f. (l.) Aufschwellung, Ueberfülle, das Aufwallen; **turgesciren**, an- oder aufschwellen.
- Tur'gor**, m. (l.) das Strotzen; **tur'gor vitalis**, gesunde Fülle der Glieder.
- Turbüüm**, n. (l.) Weibrauchfass.
- Turiones**, pl. (nl.) Sprossen.
- Türkis**, m., Zahnstein.
- Turkophäg**, m. (gr.) Türkenfresser; **Turkophil**, m., Türkenfreund; **Turkopölen**, pl., Abkömmlinge von Türken und Griechinnen.
- Turlupin**, m. (fr. spr. türüpäng) abgeschmackter Witzling, Possenreisser (nach einem ehemaligen Schauspieler); **Turlupinade**, f. (spr. türli-) Possenreißerei, elender Witz; **turlupiniren** (spr. türli-) witzeln, Possen reissen, foppen.
- Turluru**, m. (fr.) Landkrabbe.
- Turmalin**, m. (it.) Schörl, Aschenzieher.
- Turmen**, m., siamesische Rechnungsmünze = 24—25 Thlr.
- Turnier**, n., Kampf- oder Ritterspiel, das Lanzenstechen; **turnieren**, in einem Ritterspiele kämpfen; **turnen**; **wenden**, sich drehen.
- Turnip**, n. (e.) Steckrübe, Kohlrübe.
- Turnus**, m. (nl.) Geschäftsgang, Ordnung, Reihe. [silbervitriol.]
- turpethum minerale**, n. (l.) der Turpith, Queck-turpith **persöna**, f. (l.) berichtigte Person.
- Turrilithen**, pl. (lgr.) Thurmsteine, eine Art versteineter Kammerschnecken; **Turritis**, f. (l.) Thurnkraut.
- Turtle**, f. (e. spr. törtl) Turteltaube; Schildkröte; **Turtle-Soup**, f. (spr. -suhp) Schildkrötensuppe. [schall.]
- Tusch**, m., festlicher Gruss mit Trompeten-Tusche, f., **Tusch**, m., chinesische Schwärze oder Tinte; **tuschen**, mit Tusche zeichnen; **Wasserfarben auftragen** und mit dem Pinsel verteilen.
- Tusculänum**, n. (l.) ruhiger Landsitz (nach der Villa des Cicero).
- Tusseh-Spinner**, m., bengalische Seidenraupe.
- Tussilägo**, f. (l.) Hufblattich.
- Tussis**, f. (l.) Husten; **tussis abdominalis**, Bauchhusten; **t. arthritica**, Giechthusten; **t. bronchialis**, Luftröhrenhusten; **t. calculösa**, Steinhusten; **t. cardiaca**, Herzhusten; **t. catarrhális**, Schleimhusten; **t. convulsiva**, Krampfhusten; **t. gutturalis**, Kehlhusten; **t. hepatica**, Leberhusten; **t. miliaris**, Hirsehusten; **t. pectoralis**, Brusthusten; **t. phthisica**, Schwindsuchthusten; **t. pulmonalis**, Lungenhusten; **t. rheumatica**, Flusshusten; **t. spastica**, Krampfhusten; **t. stomachalis**, Magenhusten; **t. suffocatoria**, Stickhusten.
- Tussockgras**, n., Grasart der Falklandsinseln.
- Tutanego**, ehemalige Benennung für Zink.

Tutel, f. (l.) Vormundschaft, Beschützung; **tutelär**, vormundschafftlich, schützend; **Tutelsachen**, pl., vormundschafftliche Sachen.
Tutia, f. (pers.) Zinkkalk, Ofenbruch, Hüttenrauch.
Tutor, m. (l.) Beschützer, Vormund; **tutor honorarius**, Ehrevormund; **tutor testamentarius**, im letzten Willen verordneter Vormund; **tutorio nomine**, vormundschafftlich, vermöge der Vormundschaft; **Tutorium**, n., Vormundschaftsbestellung, gerichtliche Bestätigung zum Vormund.
tutti (it.) alle, Allgesang.
Twist, m. (e.) baumwollenes Garn; ein Getränk.
Tyche, f. (gr.) Glück, Schicksal, Glücksgöttin.
Typhon, n. (gr.) Gesässschwiele der Affen; **Typhoma**, n., **Typhosis**, f., Schwiele, Hühnerauge; **tylotisch**, schwierig.
tympanisiren (gr.) die Pauken schlagen; **Tympanist'**, m., Paukenschläger; **Tympanitis**, f., Trommelsucht, Windsucht, Blähsucht; **tympanitisch**, trommel- oder blähsüchtig; **Tympanion**, n., paukenförmige Perle; **Tympanochalasia**, f., Trommelfellerschlaffung; **Tympanoide**, f., Paukengestalt, paukenförmiger Körper; **Tympanorrhoe'** ma, n., Zerreißung des Trommelfells; **Tympanospongus**, m., Trommelfellschwamm; **Tympanosteogenesis**, f., Verknöcherung des Trommelfells; **Tympänium**, n., alterthümliche Handpauke; beckenförmige Vertiefung; Trommelfell (im Ohre).
Typen, pl. (gr.) Druckbuchstaben; Vorbilder.
Typha, f., Rohrkolbe. [tern.
Typheklögia, f. (gr.) typhöse Menschenblat-
Typhliätros, m. (gr.) Blindenarzt; **Typhlōsis**, f., Blindheit, Blendung; **Typhloteritis**, f., Blinddarmentzündung; **Typhloterum**, n., Blinddarm; **Typhlotropheum**, n., Blindenanstalt; **Typhlotypographie**, f., erhabener Buchstabenruck für Blinde.
Typhodysenterie, f. (gr.) typhöse Ruhr; **Typhoide**, n., Nachkrankheit der Cholera; **Typhophthalmie**, f., Augenpest; **Typhos**, **Typhus**, m., Gefühlosigkeit, Fieber mit Betäubung; **Typhosep'sis**, f., Faulfieber.
typhöisch (gr.) aufgeblasen; übermüthig.
Typik, **Typologie** = Figurismus; **typisch** (gr.) vorbildlich; zu bestimmten Zeiten wiederkehrend; von stehender Form; **Typogrāph**, m., Buchdrucker; **Typographie**, f., Buchdruckerei, Buchdruckerkunst; **typogrā-**

phisch, die Buchdruckerkunst betreffend; **typokōnisch**, kegelförmig; **Typokosmie**, f., Darstellung der Welt; **Typoll'ihen**, pl., Spur- oder Abdrucksteine, Bildsteine; **Typolithographie**, f., Kunst auf Stein zu drucken; **Typologie**, m., Vorbildkennner und Vorbildlehrer; **Typomane**, m., Drucksüchtiger; **Typomanie**, f., Sucht, seine Schriften drucken zu lassen; **Typomēter**, n., Instrument zur Bestimmung des körperlichen Inhalts und der Höhe der Druckbuchstaben; **Typometrie**, f., Landkartendruck; **Typorama**, n., naturgetreue Darstellung, Nachahmung von Gegenden und Städten im grossen; **Typōsis**, f., das Abdrucken, Abdruck; Sinneseindruck; Wechseliebter; **Typotelegrāph**, m., elektroinagnetischer Telegraph; **Typothēt**, m., Druckschriftsetzer; **Typus**, m., Abdruck, Gepräge, Vorbild; regelmässige Krankheitswiederkehr; gegossener Buchstabe.
Tyrann, m. (gr.) Herrscher, Fürst; Zwingherr, Wütherich; **Tyranna**, f., Fürstin; **Tyrannin**, Zwingherrin; **Tyrannie**, f., angemassete Herrschaft, Grausamkeit; **Tyrannicid**, m. (gr.) Tyrannenmörder; **Tyrannicidium**, n., Tyrannenmord; **tyrannifugisch**, Tyrannen fliehend; **tyrannisch** (gr.) gewalt-sam, herrschtschtig, grausam; **tyrannisiren**, Zwingherrschaft ausüben, hart behandeln oder beherrschen.
Tyrbasie, f. (gr.) Störung, Beunruhigung; **Tyrbe**, f., Störung, Unruhe.
Tyrein, m. (gr.) Käsestoff; **Tyremesis**, f., käsiges Erbrechen der Säuglinge; **Tyreu'sis**, **Tyrōsis**, f., das Käsemachen, Milchgerinnen (besonders im Magen); **Tyria**, **Tyriasis**, f., Schlangenaussatz, ein Hautausschlag; **tyrōdisch**, **tyroidisch**, käsig, käseartig; **Tyromant'**, m., Käsedeuter, Käsewahrer; **Tyromantie**, f., Käsedeuterei, Käsewahrererei; **Tyromorphit'**, m., Käsebildstein.
Tyro, **Tyrociniūm**, s. **Tiro**, **Tirocinium**.
Tyrimus, m., Fleckdistel.
tyrolern, im Schornsteinverband arbeiten;
Tyrolenne, f. (fr.) Tyrolergesang, Tyrolertanz; **Tyrolit'**, m., ein Mineral in Tyrol.
tyrrhēnisch (gr.) etruskisch, etruskisch.
tyrtäisches Lied, Kriegsgesang (nach dem griech. Dichter Tyrtas im 7. Jahrh. v. Chr.).
Tzako, m. (spr. tsechako) (eig. Schachthut) Filzhut der Soldaten nach Art der Schachtgräber.

U.

U., chemische Abkürzung für Uranium; **u.** = ultimo (l.) am letzten (Monatstage).
Uanos oder **Hanos**, pl. (sp.) baumlose Ebenen in Südamerika.
Ubbonisten, pl., im Jahre 1536 von Ubbo gestiftete Sekte der Wiedertäufer.
übercomplet (dl.) überzählig.
uberiren (l.) befruchten; viel machen; **Über-**

tät, f., Fruchtbarkeit, Fülle, Reichthum, Ueberfluss.
ubi bene, **ibi patria** (l.) wo mir's wohl geht, da ist mein Vaterland; **ubi lex**, **ibi poena**, wo Gesetz ist, ist auch Strafe; **Ubication**, **Ubistät**, f., Oertlichkeit, Eigenschaft, sich an einem Orte zu befinden; **Ubidrugal**, n. (alehem.) völlige Auflösung aller Bestand-

theile; **ubique**, überall; **Ubiquität**, f., Allgegenwart; **Ubiquist'**, m., Reisender, der überall hinkommt; **Ubiquitist'**, **Ubiquitariet'**, m., Allgegenwartsbekenner.

Ubine, f., der spitzschwanzige Degenfisch.

u. c. = *urbis conditae* (l.) von der Erbauung der Stadt (Rom) an gerechnet.

Ucalgon ar'det, paries cum proximus ar'det (l.) das Haus des Ucalgon brennt (d. h. du selbst bist gefährdet), wenn das Nachbarhaus brennt.

Uditöre, m. (it.) Zuhörer, Beisitzer in einem Gericht; **uditöre della camëra**, Kammer- oder Schatzrath; **u. di röta**, Staats- und Kirchenrath; **u. santissimo**, geistlicher Oberrath und Richter (in Rom).

Uhan, s. **Ulan**.

Uhn, m., Schuh, Ohreule.

u. i. o. g. D. = *ut in omnibus glorificetur Dëus* (l.) auf dass Gott in allem verherrlicht (gepreisen) werde.

Uistiti, m., kleiner Korallenaffe in Südamerika.

Uitlegger, m. (holl. spr. eut-) Ausleger, Wachschiff, bewaffnetes Küstenschiff.

U. J. D. = *utriusque juris doctor* (l.) Doctor beider Rechte.

Ukäs, m., vom Kaiser von Russland oder auf dessen Befehl erlassene Verordnung.

Uklei, m. (slaw.) Alben, Lauben, Nestling, ein kleiner grätenreicher Fisch.

Uladid, m., türkischer Eilbote zu Pferde.

Ulagie, f. (gr.) Kieferschmerz.

Ulan, m., Lanzenreiter, leichter Reiter.

Ulceration, f. (l.) Schwärung, Eiterung; Erbitterung; **ulceriren**, schwären, eitern; **ulcerös**, schwärig, eiterig.

ulcisciren (l.) rächen, ahnden.

Ulcus, n. (l.) Geschwür, Eiterbeule; **ulcus arthriticum**, Gichtbeule; **u. artificiale**, Kunstgeschwür, künstlich veranlassetes Geschwür (z. B. Haarseil); **u. carcinödes**, krebsartiges Geschwür; **u. cariösum**, beinsehrötiges Geschwür; **u. sinuösum**, hohles Geschwür; **u. varicösum**, Krampfadergeschwulst; **u. venerëum**, Lustseuchenbeule.

Uleiöt, m. (gr.) Quetschkäfer. [licher.

Uläma, m., türkischer Gesetzlehrer, Geist-

Ulex, f. (l.) Stechginster.

Uliginarien, pl. (nl.) Sumpfpflanzen; **uliginös** (l.) schlammig, sumpfig, schleimig, nass;

Uligo, f., Nässe, Sumpf, Schlamm.

Ulitis, f. (gr.) Entzündung des Zahnfleisches.

Ulkfiach, m., Maurulke, Schönbarsch.

Ulmacëen, pl. (nl.) Ulmenarten; **Ulmarium**, n. (l.) Pflanzschule von Ulmen; **Ulmän**, n. (l.) Ulmenstoff, Moderstoff.

Ulna, f. (l.) Elnbogenröhre; **ulnär** (nl.) zum Elnbogen gehörend.

Ulocäce, f. (gr.) Mundfäule, Wasserkrebs;

Ulocarcinöma, n., Krebs des Zahnfleisches;

Ulon, n., Zahnfleisch; **Ulon'cus**, m., Zahnfleischgeschwulst; **Ulorrhagie**, f., das Bluten aus dem Zahnfleische.

Ulophon, n. (gr.) Giftharz; **ulophyl'tisch**, krausblättrig.

Uloäis, f. (gr.) Vernarbung durch Krampf;

Ulotica, pl., Vernarbungsmittel; **ulötisch**, vernarbend.

ult. = último.

ulterior citatio, f. (l.) anderweitige, nochmalige Vorladung; **u. deductio**, weitere Ausführung; **u. defensio**, weitere Vertheidigung; **Ultriora**, pl., das Weitere.

Ultima, f. (l.) letzte Silbe; **Ultimat'**, **Ultimatum**, n., letzte Erklärung, Endbescheid, letzter Vorschlag zur Beilegung einer staatlichen Angelegenheit; **Schlussatz**; **Ultimität**, f. (nl.) letzter Zustand, Endzustand; **ultimo** (l.) am letzten Tage des Monats; **Ultimum**, n., Letztes, Aeusserstes; **Ultimus**, m., Letzter, Unterster.

Ultion, f. (l.) Rache; **Ultor**, m., Rächer; **ultörisch**, zur Rache dienend.

Ultra, m. (l.) Ueberreiber; Anhänger einer extremen polit. Partei; **ultra**, weiter, jenseit; **ultra altërum tantum**, mehr als noch einmal so viel, über das Doppelte; **u. captum**, über das Fassungsvermögen; **u. citräque**, hin und wieder, hinüber und herüber; **u. dimidium**, über die Hälfte; **u. pos'eo nëmo tenëtur** oder **obligatur**, über Vermögen zu thun, ist niemand verbunden; **Ultrais'mus**, **Ultracis'mus**, m. (nl.) Ueberschreitung des von der Vernunft gebotenen rechten Masses; **Ultraliberaler**, m., übertrieben Freisinniger; **Ultraliberalis'mus**, m., übertriebener Freisinn; **Ultramarin**, n. (l.) Uebermeerfarbe, Bergblau; **ultramediar** (nl.) die Hälfte übersteigend; **Ultramonarchist'**, m., leidenschaftlicher Anhänger der Alleinherrschaft; **ultramontän**, **ultramontänisch**, überbergisch, jenseit der Gebirge; **Ultramontäne**, pl., Vertheidiger der unumschränkten kirchlichen Gewalt und Unfehlbarkeit des Papstes; **Ultramontanis'mus**, m., Grundsätze der Ultramontanen; **Ultramontanomanie**, f., Sucht nach dem Ueberbergischen, allzu leidenschaftliche Vertheidigung der unumschränkten Paphtherrschaft; **ultramundän** (l.) überweltlich, überirdisch; **Ultrarevolutionär**, m. (l.-fr.) übertriebener Anhänger der Staatsumwälzung; **Ultraroyalis'mus**, m., übertriebene Anhänglichkeit an die königliche Gewalt; **Ultraroyalist'**, m., übertriebender Anhänger des Königthums; **ultraroyalist'stisch**, dem Königthum schwärmerisch ergeben; **Ultraseruiler**, m. (nl.) übermässig Unterthäniger, Speichellecker.

Ultrix, f. (l.) Rächerin.

ultro (l.) freiwillig, aus eigenem Antriebe; **ultro citräque**, hin und her, hin und wieder; **ultronä confessio**, f., freiwilliges Geständnis.

Ulviten, pl. (nl.) versteinerte Algen.

Umbelläten, pl. (l.) Doldengewächse, Schirmblumen; **Umbelle**, f., Blumenschirm.

Umbel, m. (l.) das Bergbraun.

umbilical (l.) zum Nabel gehörend; **Umbilicäner**, m. (nl.) Nabelgucker, Schwärmer; **Umbilicini marini**, pl. (l.) Meerbohnen; **Umbilicit'**, m., versteinerte Nabelschnecke; **Umbilicus**, m., Nabel, Mittelpunkt; **Umbilicua Venëris**, Jungfernnabel, Venusnabel (Pflanze).

Umbo, m. (l.) Buckel des Schildes; **umbönea**, pl., Buckel an den beiden Muschelschalen neben dem Schloss.

Umbra, f. (l.) Schatten, schattiger Ort; **umbra culiferisch** (nl.) scheidenträgend; **Umbra culum**, n. (l.) Schattenlaube, Sonnenschirm; Scheibchen gewisser Flechten; **umbra ticolisch**, den Schatten liebend; **umbra til** (l.) im Schatten bleibend; (nl.) bildlich, figürlich; **umbrätisch** (l.) im Schatten befindlich; **Umbrella**, f. (e.) Sonnenschirm, Regenschirm; **Umbrette**, f. (nl.) ein brauner Sumpfvogel; **umbriferisch** (l.) Schatten gebend oder werfend; **umbripen'nisch** (nl.) mit schwärzlichen Flügeln; **umbrösa** (l.) schattig; **Umbrosität**, f. (nl.) Schattigkeit.

unabsolvirt (dl.) unabgemacht, nicht zum Schlusse gebracht.

unanüm (l.) einmüthig, einstimmig; **Unanimität**, f., Einstimmigkeit, Eintracht; **unanimitär**, einmüthig, einstimmig.

unarticulirt (dl.) unegliedert.

una serie (l.) in einer Reihe, hintereinander.

Unau, m. (brasil.) grosses Faulthier, Cholopus didactylus.

unc. = **uncia** (l.) Unze; **Uncia**, f. (nl.) der Irbis, ein ringfleckiges Raubthier in Mittelasien; Unze (Gewicht); **unciätum** (l.) unzenweise, im Kleinen.

Uncinariüs, m. (nl.) Hakenwurm.

Uncial-Buchstaben (l.) grosse Anfangsbuchstaben (in Druckschriften).

uncivil (dl.) unhöflich, roh.

Unc Sam (e. spr. önl säm) Oheim Samuel, Spotname der Amerikaner, wegen des U. S. (United States) in ihrem Wappen.

uncomfortable (d.-e. spr. -tehl) unbehaglich, unbequem.

Uction, f. (l.) Salbung, Heiligung.

uncultivirt (dl.) unangebaut, ungebildet; **Uncultur**, f., Bildungsmangel, Roheit.

Uncus, m. (l.) Haken; Fussshaken bei der Geburtshülfe.

unda märia, f. (l.) (eig. Meereswelle) eine offene Flötenstimme in Orgeln.

Undekägon, n. (lgr.) Elfeck.

Undergraduates, pl. (e. spr. öndergrädjuäts) Studenten.

Umdimie, f. (nl.) Wassergeschwulst.

Undine, f., Wassernixe. [gewöhnnt.

undisciplinirt (dl.) ungeordnet, nicht an Zucht

Undulation, f. (l.) wellenförmige Bewegung, Schwingung; **undulätörisch**, wellenförmig, wogend; **Undulis'mus**, m., Wellenschlag, Wallung; **Undulisten**, pl. (nl.) Schlangler, Weichler (in der Malerei).

unfrankirt (d.-it.) nicht frei, unbezahlt.

ung., **ungu.**, Abkürzung von **Unguentum**, n. (l.) Salbe; **unguentum mercuriale**, Quecksilbersalbe; **unguentum oxygenätum**, oxydirt Salbe; **unguinös**, fett, fettig.

unguibus et rostro (l.) mit Klauen und Schnabel, mit aller Kraft; **unguiculus**, m., kleiner Nagel; Thränenbein; **Unguis**, m., Nagel, Klaue, Krallen; **Ungula**, f., Klaue, Huf; **Unguliten**, pl. (nl.) Klauenmuscheln.

unharmönisch (dgr.) misstimmig. [big.

uni (fr. spr. ünih) gleich, eben, einfach, einfachheit, f. (l.) Einzigkeit; **Unicum**, n., Einziges, nur einmal Vorhandenes.

Unicornu fossile, n. (l.) gegrabenes Einhorn

oder Elfenbein; **Unicornu maritimum**, See-einhorn; Narwalzähne.

unicuspädisch (nl.) mit nur Einer Spitze.

uniden'tisch (nl.) mit nur Einem Zahne.

uniforigerisch (nl.) nur Eine Blume tragend.

uniföhlisch (nl.) mit nur Einem Blatte; **uniföhlirt**, einfach gefiedert.

uniförsich (nl.) mit nur Einem Loche.

uniform' (l.) einförmig, gleichförmig; **Uniform'**, f., gleichförmige Tracht, Dienstkleidung; **uniformiren**, gleichkleiden, gleichformen; **Uniformirung**, f., Gleichkleidung, Gleichmachung; **uniformisiren** (nl.) gleichförmig machen; **Uniformität**, f. (nl.) Ein- oder Gleichförmigkeit, Gleichheit; **Uniformitäts-Acte**, f., Verordnung des englischen Parlaments von 1562, nach welcher alle Geistlichen ihre Uebereinstimmung mit der Liturgie erklären oder ihre Aemter niederlegen mussten.

Unigämie, f. (lgr.) einfache Ehe; **unigämisch**, in einfacher Ehe lebend.

unigem'nisch (nl.) mit nur Einem Spross.

Unigenitus, m. (l.) Eingeborener (Sohn Gottes); **Unigenitus-Bulle**, f., mit dem Worte „Unigenitus“ beginnende Verfügung des Papstes Clemens XI. im Jahre 1713 gegen die Jansenisten.

uniglan'disch (nl.) mit nur Einer Eichel.

uniläbisch (nl.) einlippig.

unilateral (nl.) einseitig; **Unilateral-Contract'**, m., einseitiger Vertrag, welcher nur Einem Theil verbindlich macht.

unilöbisch (lgr.) einlippig.

unilöcular, **unilöculös** (nl.) einfächerig (Pflanzen); **Unilöcularität**, f., Einfächerigkeit.

unimaculät (nl.) mit nur Einem Flecken.

unimänisch (nl.) einhändig.

uniner'visch (nl.) einrippig.

uninteressant (dfr.) keine Theilnahme erregend; **uninteressirt**, uneigennützig, untheilhaftig.

Unio, f. (l.) die Flussmuschel.

unioiculät (nl.) einäugig.

Uniola, f. (l.) Spitzgras.

Union, f. (nl.) Vereinigung, Einheit, Bund; **Unionist'**, f., Vereiner, Vereinigungsstifter; **unionist'sch**, vereinernd; **Unionisten**, pl., Sekte, welche die Dreieinigkeit leugnete; **unio prolium**, f. (l.) Einkindschaft, Annahme der Stiefkinder für leibliche Kinder.

unipen'nisch (nl.) mit nur Einer Flossfeder.

unipetalisch (nl.) mit nur Einem Blumenblatte.

unipolär (nl.) mit nur Einem Pole, einpolig; **Unipolarität**, f., Einpoligkeit.

unique (fr. spr. ünihk') einzig, ausgezeichnet, seltsam.

uniren (l.) vereinen; **Unirte**, pl., Vereinigte; **unirte Griechen**, mit der römischen Kirche vereinigte Griechen, die den Papst als Oberhaupt anerkennen.

uniseriäl (nl.) einreihig.

unisexuäl, **unisexuell'** (nl.) eingeschlechtlich.

unisiliquisch (nl.) mit nur Einer Schote.

unisön, **unisöno** (l.) eintönig, einstimmig; **Unisöno** (it.), **Unisönus** (nl.) m., Einklang, Eintönigkeit, Uebereinstimmung.

unispirisch (nl.) nur einmal gewunden.

Unitarier, m. (nl.) Einheitsgläubiger (der nur Eine Person in der Gottheit annimmt).
unitaa personārum, f. (l.) Personeneinheit;
Unität, f., Einheit, Einigkeit, Uebereinstimmung, Brüdergemeinde; **United States of North-America** (c. spr. juncited stäts-) die Vereinigten Staaten von Nordamerika; **unitis viribus** (l.) mit vereinten Kräften; **unitiv**, vereinernd, vereinigernd.
Univalven, pl. (nl.) einschalige Schalthiere, Schnecken; **univalviach**, einhüllig, einschalig. [einkelchig (von Blumen).]
univascular (nl.) eingefässigt, einrichterig, **univasaäl** (l.) allgemein, allumfassend; **Univasaäl-Encyklopädie**, f. (lgr.) Wörterbuch für alle möglichen Gegenstände; **Univasaäl-erbe**, m. (l.) Haupterbe; **Univasaäl-Genie**, n. (lfr.) alles umfassender, in allen Wissenschaften hervorragender Kopf; **Univasaäl-geschichte**, **Univasaäl-Historie**, f. (l.) allgemeine Geschichte; **Univasaäl-Katalog**, m. (lgr.) nicht in Klassen gesonderter Katalog über eine grosse Sammlung von Gegenständen; **Univasaäl-Medicin**, f., **Univasaäl-Mittel**, n. (l.) allgemeines Heilmittel; **Univasaäl-Monarchie**, f. (lgr.) Weltherrschaft; **Univasaäl-Tinctur**, f. (l.) Flüssigkeit um alle Metalle in Gold zu verwandeln, Stein der Weisen; **Univasaäl**, n., allgemeines landesherrliches Ausschreiben; **Univasaäl**, **Univasaäl**, pl., allgemeine Dinge; **univasaälisiren**, allgemein machen, verallgemeinern; **Univasaälismus**, m. (nl.) Beachtung der allgemeinen Uebereinstimmung; **Univasaäl**, m., Vertheidiger der Allbegnadigung; Anhänger des Universalismus; **Univasaälität**, f. (l.) Allgemeinheit, Unbeschränktheit; **univasaäl** (fr.) allgemein; **Univasaäl**, n. (spr. üniversell) das Ganze als solches betrachtet; **univasaälitas non delinquit** (l.) es gibt kein Massen- oder Gesellschaftsvergehen; **Univasaälität**, f., Gesamt- oder Hochschule; **Univasaäl**, n., Ganzes, Weltall.
univesiculär (nl.) aus nur Einem Bläschen bestehend.
Univocation, f. (l.) Eindeutigkeit, Gleichbenennung; **univok**, eindeutig, einstimmig, gleichlautend.
univasaälisch (lgr.) mit Einem Gürtel.
unkanonisch (dgr.) den Kirchengesetzen widersprechend.
unlimitirt (dl.) unbegrenzt, unbestimmt.
unmanierlich (dl.) unartig, tölpisch; **unmelodisch**, übelklingend; **unmorälisch**, unsittlich, lasterhaft; **unmotivirt**, unbegründet, ohne Angabe der Gründe; **unmusikalisch**, nicht tonkundig.
uno actu (l.) in Einer, ununterbrochener Handlung; u. **animo**, Eines Sinnes, einmüthig; u. **contex'tu**, in Einem Zusammenhange, ununterbrochen; u. **ore**, mit Einem Munde, einstimmig; u. **tenöre**, in Einem fort.
Unobinārgulden, m. (nl.) hemiprismatische Rubinblende, eisenschwarze tafelförmige Krystalle.
unparteisch, unbetheiligt, frei von Vorliebe oder Hass; **unpatric'tisch** (dl.) unvaterländisch; **unphilosöphisch** (dgr.) unweise, ver-

nunftwidrig; **unpoëtisch**, prosaisch; **unpollirt** (dl.) ungeschliffen, roh; **unpoll'tisch** (dgr.) unklug; **unpopulär** (dl.) beim Volke nicht beliebt; nicht gemeinverständlich; **unprofitabel** (dfr.) nicht einträglich, unvortheilhaft; **unproportionirt**, unverhältnissmässig.
un poco (it.) ein wenig. [sig. unreell (dfr.) nicht rechtlich; nicht zuverlässig; **unpolid** (dl.) undicht, nicht haltbar; unzuverlässig; **unephi'atisch** (dgr.) unverfänglich].
Unterdrains, pl. (d-c. spr. -drehns) unterirdische Wasserabzüge.
unterminiren (dfr.) untergraben, unterhöhlen.
unum idem'que (l.) ein und dasselbe, einerlei;
unua post alterum, einer nach dem andern.
Unze, f. (lat. uncia) 2 Loth; zwölfter Theil; Münze in Sicilien.
Unze, f. (port. onça) amerikanischer Tiger, Jaguar.
Upas, m., Baum auf Java u. s. w., aus dessen Milchsäfte die Malaier schnelltödtendes Pfeilgift bereiten.
Upüpa, f. (l.) Wiedehopf.
Ur, m. (lat. urus) Auerochs, Wisent, Bison.
Ur, n., Flüssigkeitsmass in Siebenbürgen; Buchstabe U im celtischen und gälischen Alphabet.
Urachus, m. (gr.) Harnstrang, Blasenschnur; **Uragöga**, pl., harntreibende Mittel; **uragögisich**, harnabführend; **Urakrasie**, f., üble Mischung des Harns; **Urakratie**, f., unwillkürlicher Harnfluss.
Uralit', m., Hornblende. [säure.]
Uranil, n., Zersetzungsproduct der Thionur-
Uran, **Uranium**, n. (gr.) ein einfacher metallischer Körper; **Urania**, m., Backenthier in Südamerika; **Uranat**, n., uransaures Salz; **Uranelaïn**, n., Fettstoff aus der Gegend von Moskau; **Uran glimmer**, m., Uran mit Glimmer durchsetzt; **Urania**, f., Himmlische, Muse der Sternkunde; **Uranide**, m., Sohn des Uranns, d. i. Saturn; **Uraniden**, pl., dem Uranium verwandte Metalle; **Uranikon**, n., neu erfundene Doppelharfe mit Tasten; **Uranionen**, pl., Himmlische, Selige (alte griechische Götter); **urānische Planeten**, pl., Jupiter, Saturn und Uranus; **Uraniscitis**, f., Gaumenzündung; **Uraniscus**, m., kleiner Himmel, Thronhimmel, gewölbte Decke eines Zimmers; der Gaumen; **Uraniskochas'ma**, n., Gaumenspalte; **Uraniskopla'stik**, f., Gaumenbildung; **Uraniskorrhaphe**, f., Gaumennaht; **Uraniskorrhöe**, f., Gaumenblutung; **Uranit'**, m., Uranglimmer, grüner Glimmer; **Uran-Ocher**, m., eine Art gelber Ocher; **Uranognosie**, f., Himmelskunde; **uranognostisch**, zur Himmelskunde gehörend; **Uranographie**, f., Himmelsbeschreibung; **Uranolith'**, m., Himmelsstein, Meteorstein; **Uranologia**, f., Himmelslehre; **uranologisch**, zur Himmelslehre gehörend; **Uranometrie**, f., Himmelsmessung; **uranometrisch**, himmelmessend; **Uranorāma**, n., Himmelsansicht; **Uranoskop**, n., Himmelschauer Sternseher; **Uranoskopie**, f., Himmelsbeobachtung, Himmelsbeobachtung; **Uran-Pecherz**, n., Pechblende, Pechuran; **Urānus**, m., Himmel; ein Planet.

uran'thisch (gr.) mit blumenförmigem Schwanze oder After.
Urao, n., steinsalzartiges, krystallisches Mineral, auch Trona genannt.
Urapostöma, n. (gr.) Harngeschwulst.
Uräri, **Urarin**, s. **Curar**, **Curarin**.
Uraña, f., Hülsenfruchtgattung in Ostindien.
Uräte, pl. (gr.) harnsaure Salze.
U'rax, m. (gr.) das Helmhuhn.
urbän (l.) städtisch, stadtmässig, höflich, wohlgesittet; **urbanisieren**, städtisch, d. h. fein und höflich machen; **Urbanistinnen**, pl., zum Franciscanerorden gehörende Nonnen; **Urbanität**, f., städtische Feinheit oder Höflichkeit, feine Lebensart; **Urbano**, m. (sp.) Stadt- oder Bürgersoldat; **urbicölich** (nl.) in der Stadt wohnend, in Städten lebend; **Urbs**, f. (l.) Stadt, Hauptstadt.
Urbär, n. (nl.) Ertrag, Ausbeute; **Urbarium**, n. (pl. **Urbaria**, **Urbarien**) Urbarbuch, Ertrag- oder Lagerbuch, Zins- oder Steuerbuch.
urceiform' (nl.) krugförmig.
Uräa, f. (gr.) Harnstoff; **Urekchysis**, f., Harnergieung ins Zellgewebe; **Urekkösis**, f., Verschwärung in den Harnwegen; **Urän**, n., Harnstoff; **Urentia**, pl. (l.) ätzende oder reizende Mittel; **Uresiaesthesia**, f. (gr.) Harn- drang; **Urösis**, f., das Harnen; **Ureteralgie**, f., Harngangschmerz; **Ureteres**, pl., Harnleiter; **uretärlich**, die Harnleiter betreffend; **Ureteritis**, f., Harnleiterentzündung; **Ureterodialysis**, f., Zerreißung eines oder beider Harnleiter; **Ureterolith'**, m., Harnleiterstein; **Ureterolithiäsis**, f., Steinerzeugung in der Harnröhre; **Ureterolysis**, f., Harnleiterlähmung; **ureterophlegma'tisch**, von Harngangverschleimung herrührend; **ureteropyisch**, von Harngangeiterung herrührend; **ureterostoma'tisch**, zur Harngangmündung gehörend; **Uräthra**, f., Harnröhre; **urethral**, zur Harnröhre gehörend; **Urethralgie**, f., Harnröhrenschmerz; **urethral'gisch**, zum Harnröhrenschmerz gehörend; **Urethremphra'xis**, f., Verstopfung der Harnröhre; **Urethreurynter**, m., Ausdehnungswerkzeug für die Harnröhre; **Urethritis**, f., Entzündung der Harnröhre; **Urethroblennorrhöe**, f., Harnröhren-Schleimfluss; **urethrobulbär**, zum Harnröhrenwulst gehörend; **urethrophrak'tisch**, zur Urethrophraxis gehörend; **Urethrophra'xis**, f., Harnröhrenverstopfung; **Urethro'phyma**, n., Geschwulst der Harnröhre; **Urethrorrhagie**, f., Harnröhrenblutfluss; **urethrorrhägisch**, zum Harnröhrenblutfluss gehörend; **Urethrorrhöe**, f., Ausfluss aus der Harnröhre; **urethrorrhöisch**, zum Harnröhrenfluss gehörend; **Urethrospas'mus**, m., Harnröhrenkrampf; **urethrospat'isch**, zum Harnröhrenkrampf gehörend; **Urethrostenösis**, f., Harnröhrenverengerung; **urethrostenötisch**, zur Harnröhrenverengerung gehörend; **Urethrotöm**, **Urethrotömus**, m., Werkzeug zum Harnröhrenschnitt; **Urethrotomie**, f., Harnröhrenschnitt, Harnröhrenöffnung; **urethrotömisches**, zum Harnröhrenschnitt gehörend; **urethrovésicäl** (gr.) zur Harnröhre und Harnblase gehörend; **Urethrymenia**, f. (gr.) Bildung einer die Harnröhre verschliessenden Haut; **Ure-**

tika, pl., harntreibende Mittel; **uretisch**, den Harn betreffend; **Urätra**, s. **Urethra**.
Urädo, f. (l.) Brand (am Getreide); brennender Hautausschlag; **urädo toxica**, von Gift herrührender Hautausschlag.
Ur', m. (türk.) kaiserlicher Cabinetsbefehl.
Urgence (fr. spr. ärschangs'), **Urgenz'** (l.) f., Dringlichkeit, dringende Noth; **urgent'**, dringend, unaufschieblich; **urgiren**, auf etwas dringen oder hestehen, drängen, Nachdruck auf etwas legen. [resten.
Urgion, m., Tertiärgebirge mit Austernüber-
Uria, f. (gr.) Lumme (Schwimmvogel).
Urias, f. (gr.) Harnfistel; **Uria'sis**, s. **Uresis**;
Uricum, n., Harnstoff; **Uria**, m. (l.) Harn;
urina coe'ta, f., gekochter Harn; **urina** crüda, roher Harn; **Urinäl**, n., Harnglas; **urinär**, den Urin betreffend, Harn-; **Urinätor**, m., Taucher, Perlenfischer; **Urinatoria**, f., Taucherkunst; **uriniren**, harnen; tauchen;
Urinöir, n. (fr. spr. -noahr) Gefäß zum Abzapfen des Harns; **urinös** (l.) harnähnlich.
Urias-Brief, m., für den Ueberbringen verderbliches Schreiben (2 Sam. 11, 14—17).
Urim und **Thummim** (hebr.) Licht und Recht, Benennung des hohepriesterlichen Brustschildes.
Urne, f. (l.) Aschenkrug, Ziergefäß; **Urniger**, m., Wassermann; **urnig'erisch** (nl.) eine Urne tragend.
Urocöle, f. (gr.) Harnbruch; **Urochezie**, f., Harnabgang mit dem Stuhlgebe; **Urocölie**, f., Harnbauch; **Urocysthämmorrhöe**, f., Harnblasenblutung; **Urocystis**, f., Harnblase; **urodölich**, mit sichtbarem Schwanze; **Urodialysis**, f., Harnunterdrückung; **urodialytisch**, zur Harnunterdrückung gehörend; **Urodochium**, n., Harngefäß, Harnglas; **Urodrimytes**, f., Schärfe des Urins; **Urodynie**, f., Harnschmerz; **urodynisch**, zum Harnschmerz gehörend; **Uroga'ster**, m., Schwanz des Krebses; **Uroklep'sis**, f., das Harnentschlüpfen, unbemerktes Harnen; **Urokrisis**, f., Harnprüfung; **Urokriterium**, n., Harnzeichen, Merkmal am Harn; **Urokritik'**, f., Harnprüfung; **urokri'tische Zeichen**, pl., aus dem Harn sich ergebende Zeichen; **Urolith'**, m., Harnstein; **Urolithiasis**, f., Harnsteinbildung; **uroli'tisch**, Harnsteine betreffend, harnsteinsauer; **Uromant'**, m., Harnwahrsager; **Uromantie**, f., Harnwahrsagung; **Uromel**, m., Misgeburt mit nur einem Beine; **Uromelie**, f., Zustand des Uromels; **uronec'tisch**, mit Hülfe des Schwanzes schwimmend; **urophy'lisch**, mit schwanzartig verlängertem Blatte; **Uroplanie**, f., das Austreten des Harns in andere Theile; **Uropöden**, pl., Schwanzgänger (Vögel); **uropödisch**, auf dem Schwanz gehend; **urop'terisch**, mit in Flossen auslaufendem Schwanz; **Uropygium**, n., Bürzel, Steiss der Vögel; **Urorrhagie**, f., starker Harnfluss; **urorrhägisch**, zum Harnfluss gehörend; **Urorrhöe**, f., Harnruhr; **urorrhöisch**, zur Harnruhr gehörend; **Uroschösis**, f., Harnverhaltung; **uroschötisch**, harnverhaltend; **Urosen**, pl., Harnkrankheiten; **Urosköp**, m., Harnbeschauer; **Uroskopie**, f., Harnbeschauung; **urosköpisch**, zur Harnbeschauung

gehörend; **Urosis**, f., Krankheit der Harngänge; **Urospasmus**, m., Krampf in den Harnorganen; **Urozeñia**, f., Harnverlust, Harnruhr. [üben zu wollen.]

Urphede, f., Sühneid, Schwur keine Rache

Ursa, f. (l.) Bärin; **Ursiden**, pl. (nl.) Bärenarten; **ursin** (l.) vom Bären; **Urson**, m. (fr. spr. ürsong) eine Art Stachelschwein; **Ursus**, m. (l.) Bär.

Urtica, f. (l.) Nessel, Brennessel; Reiz, das Jucken; **Urticaria**, f., Nesselsucht, Nesselfieber; **Urtication**, f., Nesselpeitschung; **urticifölich** (nl.) mit nesselartigen Blättern; **urticin**, nesselartig; **Urticinösen**, pl., Nesselarten.

Urubu, m. (brasil.) buntköpfiger Aasgeier.

Urucu, m., Rocou, Orleanbaum.

Urus, m. (l.) Urochs, Ancrochs.

us. = **Uso.**

u. s. = **ut supra** (l.) wie oben; **U. S.** = **United States** (e.) Vereinigte Staaten (von Amerika).

Usage, f. (fr. spr. üsahsch') Gebrauch, Gewohnheit; **usage du monde** (spr.-dü mongd') Weltgebrauch, Weltkenntniß, Weltton; **Usance**, f. (spr. üsangs') Gebrauch, Gewohnheit, Wechselgebrauch, übliche Wechselfrist; **Uston**, f. (l.) Gebrauch; **usität**, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich; **Uso**, m. (it.) übliche Wechselfrist, Wechselgebrauch; **uso doppio**, doppelte Zahlungsfrist.

Uskoken, pl., serbische Seeräuber.

usque ad nauseam (l.) bis zum Ekel.

Usquebah, m. (e.) Safranbranntwein in Irland.

Ustas, m., türkischer Unteroffizier.

Ustion, f. (l.) Brennung, Verbrennung, das Brennen, **U'stor**, m., Verbrenner; **Ustrina**, f., **Ustrinum**, n., Ort zum Verbrennen der Leichen; **Ustulation**, f., Versengung, Dörnung; **ustuliren**, anbrennen, sengen, rösten.

Ustun, n., türkisches Vocalzeichen für das offene a und e.

usual (l.) zum Gebrauch dienend; gebräuchlich; **Usuarium**, m., Gebrauchnehmer, Nutzniesser, Niessbraucher; **Usucapiön**, f., Ersetzung oder Erwerbung durch Verjährung; **usucapiren**, ersetzen, durch Verjährung gewinnen; **usuell** (nl.) üblich, herkömmlich; **Usufructuarius**, m. (l.) Niessbraucher; **usufructuiren**, den Niessbrauch ziehen oder auch geben; **Usus**, m., Gebrauch, Gewohnheit, Herkommen, Anwendung; **usus epanorthotous**, Nutzenwendung; **u. est tyrannus**, der Gebrauch ist Tyrann; **u. loquen'di**, Sprachgebrauch; **Ususfructuarius**, m., Niessbraucher; **Ususfructus**, m., Niessbrauch, Nutzung.

Usur, **Usüra**, f. (l.) Nutzungsgeld, Zins; **Usürae**, pl., Nutzungsgelder, Zinsen, Interessen; **usürae consuätas**, gewöhnliche, landesübliche Zinsen; **u. conventionäles**, vertragsmässige Zinsen; **u. illegitimae** oder **illicitae**, gesetzwidrige, unerlaubte Zinsen; **u. legitimae**, gesetzliche, landesübliche Zinsen; **u. poenitoriae**, strafbare Zinsen; **u. prohibitae**, verbotene Zinsen; **u. quincun'ces**, Zinsen, die fünf vom Hundert geben; **usuraria pravitas**, f., unerlaubte Zinsnehmung, wucherliche Gewissenlosigkeit; **Usurarius**,

m., Wucherer; **usurärum usürae**, pl., Zins von Zinsen, Zinswucher; **usuriren** (nl.) wuchern; verzinsen, mit Wucher wiedergeben; **usürisch** (nl.) wucherisch; **Usury**, m. (e. spr. juschuri) Wucher, Geldwucher.

usurpabel (l.) branchbar, in Gebrauch nehmbar, anmassbar; **Usurpanz'**, f., Gewohnheit, Herkommen; **Usurpation**, f., widerrechtliche Besitznehmung, Gewaltraub, Anmassung, Unterbrechung der Verjährung; **usurpatio jüris**, Ausübung eines Rechts, wozu man nicht befugt ist; **usurpativ**, misbräuchlich; **Usurpätör** (l.), **Usurpateur** (fr. spr. üsirpatöhr) m., widerrechtlicher Besitznehmer, Macht- oder Thronräuber; **usurpätörisch** (l.) widerrechtlich, unrechtmässig, anmasslich; **usurpiren**, sich anmassen, sich gewaltsam oder widerrechtlich zueignen.

utensil (l.) zur Wirthschaft brauchbar; **Utensilien**, pl., brauchbares Haars- oder Küchengeräth, Werkzeuge.

utéri inflatio, f. (l.) Mutterblähung; **uterin**, halbbürtig (von seiten der Mutter); **Uterina**, pl., Mittel gegen Gebärmutterkrankheiten; **uterinäl**, zur Gebärmutter gehörend; **Uterini**, pl., Schosgeschwister, Kinder von derselben Mutter; **Utërüs**, m., Unterleib; **Uterleib**, Gebärmutter. [scheint.]

uti doc'tis placet (l.) wie es den Gelehrten

Utile, n. (l.) Nützlichs, Nutzen; **Utilisation**, f., Benutzung, Nutzenwendung; **utlisiren**, benutzen, nützlich machen; **Utilitarier**, m. (nl.) Nützlichkeitskrämer; **Utilitaris'mus**, m., blosses Streben nach dem Nützlichem; **utilitas privata**, f. (l.) Privatvortheil, besonderer Nutzen; **utilitas publica**, öffentlicher Vortheil, allgemeines Beste; **Utilität**, f., Brauchbarkeit, Nützlichkeit, Vortheilhaftigkeit; **utiliter acceptiren**, als nützlich annehmen. [wird.]

ut infra (l.) wie unten oder nachher (bemerk)

Utlatökisch, eine Sprache in Guatemala.

Utopien, n. (gr.) Nirdenland, Schlaraffenland; **utöpisch**, nirgendheimisch, eingebildet; **Utopist'**, m., Bewohner des Schlaraffenlandes.

Utraquist', m. (l.) Anhänger der Partei der Hussiten, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genoss.

ut, re, mi, fa, sol, la, si, in Frankreich und Italien gebräuchliche Benennung der Töne (von den Anfängen eines alten Kirchengesanges). [stehend.]

ut retro (l.) wie auf voriger Seite, wie um-

Utricüli, pl. (l.) Saftbehältnisse der Pflanzen, kleine Schläuche, Bälglein; **utriculiform'**, **utriculiförmig** (nl.) schlauchförmig; **Utriculus**, m. (l.) kleiner Schlauch, Bälglein; **Mutterleib**, Gebärmutter; **utrigörisch** (nl.) einen Schlauch tragend.

utriusque jüris = **juris utriusque**. [land.]

Utschitel, m., Hauslehrer, Erzieher (in Russ-uts. oder **ut supra** (l.) wie oben, wie vorhin.)

Uturu, n., türkisches Vocalzeichen für o, u und ü.

Uva, f. (l.) Traube, Weintraube; **Uva quercina**, traubenartiger Auswuchs an Eichenwurzeln vom Stich einer Gallwespe; **Uva ursi**, Bärentraube; **uvae passae**, pl., grosse

Rosinen; **Uvaria**, f., Zapfenbeere; **Uvatio**, f., Traubenaug, Botryum; **Uvëa**, f., Traubenhaut (im Auge); **Uveitis**, f., Traubenhautentzündung; **uviferisch**, Trauben tragend; **uviform'** (nl.) traubenförmig.

Uvula, f. (nl.) das Zäpfchen; **Uvularia**, f., Zäpfchenkraut; **uvuliform'**, zäpfchenförmig; **Uvulitis**, f., Zäpfchenentzündung, Zäpfchenbräune.

Uxor, f. (l.) Ehefrau, Gattin; **Uxoricide**, m. (nl.) Mörder seiner Frau; **uxorio nomine** (l.) im Namen der Ehefrau; **uxorios** (nl.) seiner Frau zu sehr ergeben; **Uxorium**, n., Jungstellensteuer, Abgabe der Ehelosen.

Uzaltun, m., Münze im persischen Georgien - 4 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Uzifur, m., Bleizinner.

V.

V, die römische Zahl 5; **V** auf französischen Münzen bezeichnet den Prägort Troyes.

V., lateinische Abkürzung für: 1) vide, siehe; 2) versus, gegen; 3) verte, wende um; **V. A. E.** = Votre Altesse Electorale (fr.) Eure kurfürstliche Hoheit; **V. A. R.** = Votre Altesse Royale, Eure königliche Hoheit; **V. C.** = Vostro Conto (it.) Ihre Rechnung; **v. D.** = volente Deo (l.) wenn Gott will; **V. D. M.** = verbi divini minister (l.) Diener des göttlichen Worts; **v. s.** = volti subito (it.) wende schnell um; **v. v.** = vice versa (l.) umgekehrt.

va! (fr. spr. wa) es sei! es gilt! **va banque!** (spr. -bank') es gilt die Bank! **va tout** (spr. -tuh) es gilt alles aufs Spiel gesetzte Geld! **va-t-en!** (spr. watang) packe dich!

vacant' (l.) erledigt, offen, unbesetzt; **Vacanz'**, f., Amsterledigung, erledigte Stelle, Ruhezeit, Erholung; **vacat**, es fehlt, ist nicht da oder unbesetzt; **Vacation**, f. (e. spr. -küseln) Zwischenzeit, Gerichtsfreiheit; das Freisein von einer Verpflichtung; **Vacatur**, f. (l.) Amsterledigung, erledigte Stelle, Ruhezeit, Erholung.

Vaccaria, f. (l.) Kuhkraut. [geschwind. **vaccetto** (it. spr. watschet-) gemässigt; mässig **vaccin** (nl.) von Kühen, Kuh-; **Vaccin**, n., Kuhpockengift; **Vaccinae**, pl. (l.) Kuhpocken, Schutzpocken; **vaccinabel** (nl.) impfbar; **Vaccinateur**, m. (fr. spr. waksinatöhr) Schutzpockenimpfer; **Vaccination**, f. (l.) Schutzpockenimpfung; **Vaccine**, f. (fr. spr. waksihn') Schutzpocken, Schutzimpfung; **vaccinieren** (spr. waksi-) Schutzpocken impfen; **vaccinisch** (nl.) die Schutzpocken betreffend; **Vaccinium**, n., Impfstamm; Heidelbeere; **vaccinoidisch**, den Schutzpocken ähnlich.

Vache, f. (fr. spr. wasch') Kuh; Aufschnallkiste, Deckbehälter auf Reisewagen; **Vachetten**, pl. (spr. waschet-) Wagendecken, Wagenverdeckleder.

vacillan'te (it. spr. watschil-) schwankend; **Vacillation**, f. (l.) das Schwanken, Unbeständigkeit, Unentschlossenheit; **vacillatorisch** (nl.) schwankend, unentschlüssig; **vacillieren** (l.) schwanken, unentschlossen, wankelmüthig sein.

vaciren (l.) erledigt, dienstlos sein, offen stehen; **vacierend**, dienstlos.

vacui diës, pl. (l.) Krankheitstage ohne Krisen;

vacuieren, ausleeren, ausräumen, erledigen; **Vacuis'mus**, m. (nl.) Annahme eines leeren Raumes in der Natur; **Vacuist'**, m. (l.) wer einen leeren Raum in der Natur annimmt; **Vacuität**, f., Leerheit, Nichtigkeit; **Vacunalien**, pl., Mussefeste (zu Ehren der Vacuna, Göttin der Erholung); **Vacnölen**, pl., Höhlen in der Gallertmasse der mikroskopischen Gitter- und Zellenstücken im Meere; **Vacuum**, n., Leere, leerer Raum.

Vade, f. (fr. spr. wahd') Spieleinsatz, Geschäftsantheil; **vade in pace**, n. (l.) (eig. geh in Frieden) Mönchsgefängnis; **Vademecum**, n., (eig. geh mit mir) ein Taschenbuch, Schwankbuch.

Vadimonium, n. (l.) versprochene Erscheinung vor Gericht, Tagleistung, Bürgschaft.

Vadium, n. (nl.) Weddeschaft, Witschaftspfund.

vae mihi! (l.) wehe mir! o ich Unglücklicher! **vae misëro!** wehe dem Elenden! **vae vic'tis!** wehe den Besiegten!

vafer (l.) schlau, verschmitzt; **Vafritia**, f., Schlaueit, Verschmitztheit.

vag (l.) unset, weitschweifig, unbestimmt; **Vagabond'** (fr.), **Vagabund'** (l.), m., Landstreicher; **Vagabondage**, f. (fr. spr. -dahsch') Landstreicherei; **vagabondieren**, herumstreichen, umherschweifen; **Vagant'**, m. (l.) Herumläufer, Gauner; **Vagation**, f., das Herumschweifen.

vagiform' (nl.) von unbestimmter Gestalt; **vaginer'visch**, mit regellosen Blattrippen; **vagipëdisch**, mit über den ganzen Körper zerstreuten Füßen; **vagieren** (l.) herumstreichen, umherschweifen.

Vagina, (l.) Scheide, Mutterscheide; **vaginal**, zur Scheide gehörend; **Vaginapören**, pl. (nl.) Röhrenkorallen; **Vaginicöle**, f., Scheidenthieren; **vaginiferisch**, eine Scheide tragend; **vaginiform'**, vaginoidisch, scheidenförmig; **vaginopen'nisch**, mit harten Flügeldecken; **Vaginula**, f. (l.) Balg, Bälglein; **vaginuliferisch** (nl.) mit einem Bälglein versehen.

vagitus nterinus, m. (l.) das Kinderwinmern im Mutterleibe.

Vagrants, pl. (e. spr. wägrants) = Vaganten. **vague** (fr. spr. wagh') unset, weitschweifig, unbestimmt.

Vaisselle, f. (fr. spr. wässell') Tischgeschirr, besonders silbernes.

Vakia, f., Münze in Abyssinien, 14—17 Thr.

Val, m., ostindisches Gewicht für Piaster und Golddukaten.

valable (fr. spr. walabl') gültig, rechtskräftig.

vale! (l.) lebe wohl! **valédiciren**, Lebewohl sagen, Abschied nehmen, besonders feierlich und öffentlich; **Valediction**, f., das Abschiednehmen, Abschiedsrede; **Valét**, n., Abschied; **Valét-Schmaus**, m., Abschieds-schmaus; **valéten gehen** (nl., woraus flóten gehen) Abschied nehmen, sich empfehlen.

Valenciant', m., eine Art Albit aus der Silbergrube Valenciana in Mexico.

Valentins-Krankheit, f., Fallsucht, Epilepsie, Sanet-Veitstanz.

Valeriána, f. (l.) Baldrian (Pflanze).

Vales, pl., spanisches Papiergeld.

Valet, m. (fr. spr. walá) Diener, (im Kartenspiel) Bube oder Bauer; ein Thürgehwicht; **Valet de chambre** (spr. -d'schangbr') Kammerdiener; **Valetaille**, f. (spr. wal'talj') Dienerschaft, Bediententross. [lieher.

Valetudinár, **Valetudinárius**, m. (l.) Kränk-

Valeur, f. (fr. spr. walóhr) Werth, Gehalt einer Münze; **valeur en attente** (spr. an attangt'), **valeur en recouvrement** (spr. ang r'kuwr'mang) Werth in Erwartung (in Wechselgeschäften).

Validation, f. (l.) Gültigung, Anerkennung (von Wechseln); **valide**, gültig, rechtsgültig; **validiren**, gültig machen, bekräftigen, für gute Zahlung gelten; **Validität**, f., Gültigkeit, Rechtsgültigkeit; **valiren**, gelten, werth sein.

Valide, s. Sultane-Valide.

Valise, f. (fr. spr. walih's) Felleisen.

Vallation, f. (l.) Umwallung, Umschanzung.

Válor, m. (l.) Werth, Gehalt einer Münze; **válor extrinsécus**, äusserer Werth einer Münze; **válor intrinsécus**, innerer Werth einer Münze.

Valúta, f. (it.) Werth oder Betrag (von Wechseln); **valutiren**, schätzen, würdigen.

Valuation, f. (fr.) Schätzung, Werthangabe; **Valuations-Tabelle**, f. (fr.-l.) Werthverzeichniss, Münzwertübersicht; **valviren** (spr. walwi-) schätzen, würdigen.

Valveln, **Valvúlae**, pl. (l.) Klappen, Fallhäute, Spelzen (in der Pflanzenkunde); **valvúlae intestinales**, Gedármlappen; **valvúlae mitrales**, s. **Mitral-Valveln**.

Vampyr, m., Blutsauger (grosse südamerikanische Fledermaus); blutsaugendes Gespenst; **Vampyrismus**, m., der Glaube an Vampyre; auch Uebertreibung des Blutlassens.

Vanadin, n., ein im Stabeisen und in Eisen-schlacken entdecktes Metall.

Vandalis'mus, m., Vandalensinn, rohe Zerstörungswuth, Kunststürmerei.

Vanille, f. (fr. spr. wanilj') ein Rankengewächs in Ost- und Westindien und dessen gewürzhafte Samenkapseln.

Vaniloquenz', f. (l.) Prahlerei; **vanitas vanitátum!** Eitelkeit der Eitelkeiten! alles ist eitel! **Vanität**, f., Eitelkeit, Nichtigkeit; **Vanitätstück**, n., Blumen- oder Fruchtgemälde; **Vanteur**, m. (fr. spr. wangtóhr) Prahler; **vantiren** (spr. wangti-) prahlen, rühmen.

Vapeurs, pl. (fr. spr. wapóhrs) Magendünste,

Blähungen; üble Laune; **Vaporation**, f. (l.) Ausdünstung, das Ausdampfen; **vaporiren**, dampfen, dünsten; **Vaporisation**, f., Verdampfung, Verflüchtigung; **vaporös**, dunstvoll, blühend.

Vappa, f. (l.) verdorbener Wein.

Vaqueros, pl. (sp.) Stierjäger.

Vara, f., Elle (in Spanien und Portugal).

Varding, m., livländische Münze = $\frac{1}{50}$ Reichsthaler. [Aschensalz.

Varec, m. (fr. spr. wa-) Seegras, Tang; Soda, **Varenne**, f. (fr. spr. warenn') ein Getreidemass in Savoyen. [1 Quentchen.

Vari, m., Goldgewicht auf Madagaskar =

Varia, pl. (l.) vermischte Sachen, Mancherlei; **variábel**, veränderlich, unbeständig; **variae lectiões**, pl., verschiedene Lesarten; **Varian'te**, f., verschiedene Lesart; **variatio delectat**, Veränderung gefällt; **Variation**, f., Veränderung, (in der Musik) veränderte Wiederholung; **Variations-Compass**, m., Abweichungs-Windnadel; **variato**, verändert; **Varietät**, f., Verschiedenheit, Abart, Spielart; **variiren**, verändern, abwechseln, verschieden sein, schwanken.

Varicellen, pl. (l.) Windpocken, Wasserblättern; **varicös**, krampfaderig; **Varicocöle**, f., (lgr.) Krampfadbruch, Blutadergeschwulst; **Varicompháler**, m., Krampfadernabelbruch, Blutaderknoten im Nabel; **Varicosität** = Varix.

Varinas, m., varinischer Rauchtack.

Variólae, **Variólen**, pl. (l.) Blattern, Pocken; **variólae depressae**, eingefallene Pocken; **v. hybridae**, Pocken nach der Kuhpockenimpfung; **v. miliáres**, Friesel- oder Hirse-pocken; **v. nothae** oder **v. spuriae**, falsche Pocken; **v. tutoriae**, Schutzpocken; **v. vaccinatoriae** oder **v. vaccinae**, Kuhpocken; **Varióliden**, pl., falsche Pocken; **Variólith'**, m. (lgr.) Blatterstein; eine Art Feldspat; **variólös** (l.) blatterig, pockig; **Varix**, m. und f., Krampfadern, Blutaderknoten; **varix aneurysmaticus**, Blutadergeschwulst; **v. ani**, Blutaderknoten am After; **v. collaris**, Halsaderkropf; **v. vesicae urinariae**, Blutaderknoten in der Harnblase.

Vartias, pl., ostindische Mönche.

varus (l.) gekrümmt, sperrbeinig, grätschelnd; **Varus**, m., Klumpfuß; Finne im Gesicht; wandernde Gicht.

Vas, n. (l.) Fass, Gefäss; **vas lectiönis**, Wahlurne; erwähltes Gefäss oder Rüstzeug; **Vasa**, pl., Gefässe, Adern; Schubladen; **vasa chyli'era**, Milchsaffgefässe; **v. lactea**, Milchgefässe; **v. lymphatica**, Blutwassergefässe, Saugadern; **v. sacra**, heilige oder Kirchengefässe, besonders Altargefässe; **v. sanguinea** oder **v. sangnina**, Blutgefässe; **v. spermatica**, Samengefässe; **vasculös**, gefässreich; **Vasculum**, n., kleines Gefäss, Ader; **Vase**, f. (fr.) Gefäss, Prachtgefäss, künstlicher Blumentopf.

Vasall', m. (nl.) Lehnsman, Lehnsträger, Unterthan; **Vasallagium**, n., Lehnseid, Lehnspflicht.

Vat, n. (holl.) Flüssigkeitsmass in Amsterdam; **Vatel**, m., Salzmass in Lothringen.

Vates, m. (l.) Scher, Dichter.

Vatican, m. (it.) päpstlicher Palast in Rom.
vaticinäre (l.) Weissagen, vorhersagen; **Vaticinium**, n. (pl. **Vaticinia**) Weissagung.
Vaudeville, n. (fr. spr. wod'wihl') Volks- oder Gassenlied, Gassenhauer, Liederspiel.
Vaurien, m. (fr. spr. woriäng) Taugenichts.
Vauxhall, m. (e. spr. wahxhal) Lustgarten an der Thesme (mit Beleuchtung und Tanz).
v. c. = **verbi causa** (l.) zum Beispiel; auch = **vigore commissionis**, kraft Auftrags; **V. C.** = **Vostro Conto** (it.) Ihre Rechnung; **v. cl.** = **vir clarissimus** (l.) sehr berühmter Mann.
v. D. = **volen'te Deo** (l.) wenn Gott will; **V. D. M.** = **verbi divini minister**, Diener des göttlichen Worts; **V. D. M. I. AE.** = **verbum Dei mänet in aeter'num**, das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.
vecchio conto, m. (it. spr. weckjo-) alte Rechnung; **Vecordia'**, f. (l.) Blödsinn. [nung.
Vedas, pl. (ind.) die heiligen Schriften der Inder; **Vedāta**, m., ein philosophisches System der Inder; **Vedantis'mus**, m., metaphysische Lehre des Vedanta.
Vedette, f. (fr.) Reiterwache.
Vedüte, f. (it.) Ansicht, Stadt- und Landschaftsgemälde.
vegetäbel (l.) belebt, wachsend; **Vegetabilien**, pl., Pflanzen, Gewächse, Pflanzenspeisen; **vegetabilisch**, pflanzenartig, zu den Pflanzen gehörend; **vegetabilisches Alkali**, Gewächslaugensalz; **vegetabilisches Leben**, Pflanzenleben; **vegetabilische Speisen**, Pflanzenspeisen, Gemüse; **Vegetabilität**, f., Pflanzennatur, Eigenthümlichkeit der Pflanzen; **vegetäl** (nl.) Wachstum gebend; zu Pflanzen gehörend; **Vegetäl**, n., Gewächs, Pflanze; **vegetaliform**, pflanzenartig; **Vegetalisation**, f., Belebung der Pflanzen; **vegetalisiren**, Pflanzen beleben; **Vegetalität**, f., Pflanzennatur; **Vegetation**, f., Pflanzenwachstum, Pflanzenleben; **vegetativ** (l.) wachsend, belebend; **vegetiren**, pflanzenartig leben, ein Pflanzenleben führen; **vegeto-animälisch** (nl.) zugleich thierische und Pflanzennatur habend; **vegeto-minerälisch**, zugleich mineralische und Pflanzennatur habend.
Vegghia, **Veglia**, f. (it. spr. wegja, welja) Abendzeit, Abendgesellschaft.
Veh, n., graues sibirisches Eichhörnchen und dessen Pelzwerk, Grauwerk; **Vehwamme**, f., (aus dem russ. fewan verderbt) Bauchtheile des Veh.
vehement' (l.) heftig, stürmisch, leidenschaftlich; **Vehementz'**, f., Heftigkeit, Hitze, Eifer, Ungestüm.
Vehikel, **Vehicülum**, n. (l.) Fahrzeug, Beförderungsmittel, Hülfsmittel, unwesentlicher Stoff (bei Arzneimitteln).
Veitstanz, m., eine Art Krämpfe.
Vela, f. (it.) ausgespanntes Tuch, an Zimmerdecken gemalt; **Velament'**, n. (l.) Hülle, Vorwand, Scheingrund; **Velarium**, n., ausgespanntes grosses Tuch, die Zuschauer im Amphitheater gegen die Sonne zu schützen.
velliferisch (l.) Segel tragend. [wen.
Veliki-Knees, m., Oberrichter der alten Slaven.
Velin, n. (fr. spr. weläng) feinstes, aus Kalbfell gemachtes Pergament, Jungfernpergament; **Velinpapier**, n., Pergamentpapier.

vellren (l.) verhüllen.
Velitation, f. (l.) das Scharmützeln, Streiten; **velitiren**, scharmützeln, streiten, zanken; **Veliten**, pl., leichtbewaffnete Soldaten, Pfänkler.
Velleda, f., altdeutsche Wahrsagerin.
velle et nolle (l.) das Wollen und Nichtwollen; **Velleität**, f., kraft- und thatenloses Wollen.
Vellejänum (**senätus-consul'tum**), n. (l.) Vellejänischer Rathschluß, Verbot der Frauenbürgschaft.
Vellication, f. (l.) das Rupfen, Zupfen, Necken; Zuckung; **velliciren**, rupfen, zupfen, zausen, necken. [schorene Schafwolle.
Vellon, m. (spr. veljohn) Kupfergeld; **abgevellum**, n. (e.) feinstes, aus Kalbfell gemachtes Pergament.
veloce (it. spr. velohtsche) geschwind, flüchtig; **Velocifere**, f. (fr. spr. velosifähr') Schnellwagen, Eilpost; **Velocipède**, f. (spr. velosipäd') Laufwagen, Dräsiene; **velocissimo** (it. spr. velotschis-) sehr geschwind; **Velocität**, f. (l.) Geschwindigkeit; **velox**, geschwind, schnell, behend.
Velosynthésis, f. (gr.) Gaumennaht.
Velot, n. (fr. spr. w'loh) Pergament von der Haut neugeborener Lämmer.
Velours, m. (fr. spr. w'luhr) Sammt; **velours de coton** (spr. -d'kotong) Baumwollsammt; **velours satiné**, Atlassammt; **veloutiren** (spr. w'luti-) sammtartig wirken. [liches.
vel quasi (l.) ungefähr so, oder etwas Aehn-
Velte, f. (fr.) altfranzösisches Flüssigkeitsmass = 8 pariser Pinten.
Veltliner, m., Wein aus dem Veltlin in der Lombardei.
Velum, n. (l.) Segel, Hülle, Vorhang.
velutipédisch (nl.) mit behaartem Stiel oder Fuss.
Velvantine, f. (fr. spr. welwangtihn) ein zu Amiens verfertigter Zeug; **Velveret**, m. (e.) ein schwerer sammtartiger Baumwollzeug.
Vēna, f. (l.) Blutader; **vēna haemorrhoidālis**, die güldene Ader; **v. medinen'sis**, der Hautwurm; **v. poetica**, dichterische Ader, Dichtertalent; **venäseciren**, eine Ader öffnen; **Venäsection**, f., Aderlass.
venäl (l.) verkäuflich, feil, bestechlich; **Venalität**, f., Verkäuflichkeit, Feilheit, Bestechlichkeit.
Venation, f. (nl.) Jagd, das Jagen; **venätisch** (l.) die Jagd betreffend.
Vendange, f. (fr. spr. wängdangsch') Weinlese; **Vendémiaire**, m. (spr. wängdemiär') Weinmonat, erster Monat im ehemaligen neufranzösischen Kalender (vom 22. Sept. bis 21. Oct.).
Vendetta, f. (it.) Rache.
Vendidad, n., Theil des Zendavesta, welcher das bürgerliche und kirchliche Gesetzbuch enthält.
Vendita, f. (it.) Marktplatz; Sammelort (Loge) der Carbonari; **Vendite**, f., Trödel, Trödelwaare; **Vendition**, f. (l.) Verkaufung, Veräußerung; **venditiren**, feil haben, prahlen; **Venditor**, m., Verkäufer; **Venditrix**, f., Verkäuferin.
Vene, f. (l.) Blutader.

Venefica, f. (l.) Giftmischerin; **Veneficium**, n., Giftmischererei, Vergiftung; **Veneficus**, m., Giftmischer; **veneniferisch**, Gift bei sich habend, giftig; **veneniren**, vergiften; bezaubern; **venenös**, giftig, voll Gift; **Venenum**, n. (pl. **Venena**) Gift; Zaubermittel.

veneräbel (l.) ehrwürdig, verehrungswürdig; **Venerabile**, n., das Hochwürdige, zur Verehrung vorgezeigte geweihte Hostie; **Veneration**, f., Verehrung, Ehrerbietung; **Venerator**, m., Verehrer; **veneniren**, verehren, sehr hoch achten.

Venericardie, f. (lgr.) Venuserz, Venusmuschel; **Venerie**, f. (fr.) Wollust, Lustseuche; Jagd, Jägererei; **venerisch**, lustsiech, mit der Lustseuche behaftet; **veneröla vulgaris**, f. (nl.) Hautübel von der Lustseuche.

venetiänisch (l.) von Venedig.

Venia, f. (l.) Nachsicht, Erlaubniss; **venia aetatis**, gerichtliche Nachsicht des Alters, vorzeitige Mündigsprechung; **v. concionan'di**, Erlaubniss zu predigen, Kanzelrecht; **v. docen'di** oder **v. legen'di**, Erlaubniss zu lehren oder Vorlesungen zu halten; **veniell** (fr.) erlasslich, verzeilich.

Veniät, n. (l.) er komme, Vorbescheid, gerichtliche Vorladung; **veni creator spiritus!** komm, Schöpfer, heiliger Geist! (ein Kirchengesang); **veni, vidi, vici**, ich kam, sah und siegte (Cäsar's Ausspruch nach dem Pontischen Kriege).

Veniglia, f. (port. spr. venilja) Vanille.

Venitienne, f. (fr. spr. venisien'n) ein venetianisches Gondelfahrerlied.

venös (l.) zu den Blutadern gehörend; blutaderig, voll Blutadern.

Venta, f. (sp.) Herberge an der Heerstrasse; **Ventarölen**, pl. (it.) Wind- und Wetterfahnen; Höhlen und Trommeln zu kühler Aufbewahrung von Speisen und Getränken, Eiskeller.

Venter, m. (l.) Bauch, schwangerer Bauch, schwangeres Weib, verschlossene Leibesfrucht.

Ventil, n. (nl.) Luft- oder Windklappe; **Ventilation**, f., das Lüften, Lufterneuerung; Sichtung, Erörterung, ausführliche Verhandlung, Schätzung zu theilender Güter; **Ventilator**, m., Luftzieher, Windfang, Windrädchen; **ventiliren**, lüften; sichten; hin und her überlegen, verhandeln, gerichtlich betreiben; **Ventilogium**, n. (lgr.) Wetterfahne.

ventös (l.) windig; **Ventose**, m. (fr. spr. wangtohs') Windmonat, sechster Monat im ehemaligen neufranzösischen Kalender (vom 19. Febr. bis 20. März); **Ventositäten**, pl. (nl.) Blähungen, Winde; **Ventouse**, f. (fr. spr. wangtuhs') Schröpfkopf.

Venträle, n. (nl.) Bauchbinde; **ventricölisch**, bauchdienerisch; **ventricölär**, die Herzkammern betreffend; **Ventriculation**, f., Windsucht; **ventriculi cerebr'i**, pl. (l.) Gehirnkammern; **ventriculi cordis**, Herzkammern; **Ventriculus**, m., Magen; Herzkammer; **ventriculus furuncül**, Eiterstock eines Blutschwärs; **ventriculus saccatus**, Sackwasser sucht des Magens; **Ventriloquenz'**, **Ventriloquie**, f., das Bauchreden; **Ventriloquist'**,

m., Bauchredner; **ventris perfluvium**, n., Durchfall; **Ventrosität**, f. (nl.) Grossbauchigkeit.

ventre-bleu! ventre-saint-gris! (fr. spr. wangtr'blöh, -säng-grih) zum Henker! alle Teufel! potztausend!

Venüla, f. (l.) Aederchen, kleine Blutader.

Venulit', m. (l.) versteinerte Venusmuschel; **Venus**, f., Göttin der Schönheit und Liebe; Geschlechtsliebe, Wollust; Morgen- und Abendstern; Kupfer (in der Scheidekunst); **Venus vulgiväga**, gemeine, herumschweifende Wollust, Strassenhureerei; **venust'**, schön, reizend; **Venu'stas**, f., Schönheit, Reize.

veraccisen (dl.) versteuern, mit Abgaben belegen; **veraccordiren** (dfr.) verdingen.

Veracität, f. (l.) Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit; **verax**, wahrheitsliebend, wahr redend.

veralimentiren (dl.) verköstigen, ernähren.

Veran'da, f. (c.) Sommerlaube, offene Halle, Vorbau.

verarrendiren (dl.) verpachten; **verarrestiren**, in Beschlag nehmen.

Veratrin, n. (nl.) Nieswurzharz oder Nieswurzsalz; **veratrisch**, nieswurzsauer; **Veratrum**, n. (l.) Nieswurz.

veractioniren (dl.) versteigern, dem Meistbietenden verkaufen, verganten.

Verba, pl. (l.) Wörter, besonders Zeitwörter; **verba minitancia**, drohende Worte, Drohworte; **v. non sunt verbëra**, Worte sind noch keine Schläge; **v. praescript'a**, vorgeschriebene Worte; **v. precaria**, Bittworte; **verbäl**, wörtlich, Wörter betreffend, buchstäblich; **Verbäl-Definition**, f., Worterklärung; **Verbäl-Exegese**, f. (lgr.) Worterläuterung; **Verbäl-Injurien**, pl. (l.) Beleidigungen mit Worten; **Verbalisation**, f. (nl.) wörtliche Abfassung, Niederschreibung; **verbalisiren** (l.) mündlich verhandeln, unnütze Worte machen; in ein Zeitwort verwandeln; **Verbalist'**, m. (nl.) Wortkrämer, Wortmäkler; **Verbalität**, f. (l.) Wörtlichkeit, Wortverstand; **verbaliter**, wörtlich; **verbätim**, von Wort zu Wort, wörtlich.

verbarrikadiren (dfr.) verrammeln, versperren.

Verbascum thap'sus, n. (l.) Wollkraut, Königskerze.

Verbëna, f. (l.) Eisenkraut; **Verbenacëen**, pl., Eisenkrautarten.

Verberation, f. (l.) Prügelung; Lufterschütterung, welche den Schall verursacht; **verberiren**, prügeln, geiseln; erschüttern.

Verbianz', f. (nl.) Geschwätzigkeit, Wortmenge; **verbi causa** oder **v. gratia**, zum Beispiel; **v. divini magister**, m., Diener des göttlichen Wortes.

verbös, **verbös** (l.) wortreich, weitläufig; **Verbosität**, l., Wortfülle, Geschwätzigkeit; **verbötënus**, wörtlich, von Wort zu Wort.

Verbum, n. (l.) Wort, besonders Zeitwort; **verbum activum**, thätiges oder wirkendes Zeitwort; **v. anomälum**, unregelmässiges Zeitwort; **v. auxiliäre**, Hülfszeitwort; **v. dativo-transitivum**, einen Dativ und Accusativ regierendes Zeitwort; **v. dativum**, gebendes, einen Dativ regierendes Zeitwort; **v. defectivum**, in der Biegung mangelhaf-

tes Zeitwort; **v. depönens**, Zwitterzeitwort (in leidender Form mit thätiger Bedeutung); **v. desalterativum**, Begehrungszeitwort; **v. factitivum**, Bewirkungszeitwort; **v. frequentativum**, Veröfterungs- oder Wiederholungszeitwort; **v. imitativum**, nachahmendes Zeitwort; **v. impersonale**, unpersönliches Zeitwort; **v. intensivum**, verstärkendes Zeitwort; **v. intransitivum**, nicht auf ein Object wirkendes Zeitwort; **v. neutrum**, Mittelzeitwort; **v. passivum**, leidendes Zeitwort; **v. reciprocum**, zurückzielendes Zeitwort; **v. reflexivum**, zurückwirkendes Zeitwort; **v. transitivum**, auf ein Object wirkendes Zeitwort.

verchameriren (dfr. spr. -scham-) sich vergaffen, verlieben; **verclausuliren** (dl.) beschränken, bedingen, vor Mißbrauch oder Mißdeutung sichern; **vercoaken** (d.-e. spr. -kok-) Steinkohlen verkohlen, abschweffeln.

verde antico, n. (it.) altes oder alterthümliches Grün, grüner Porphyry; **Verdet**, n. (fr. spr. werdä) Grünspan, Kupfergrün.

verdestilliren (dl.) verflüchtigen, verdünsten lassen, vergeuden.

Verdict, n. (e. spr. wer-) Ausspruch, Geschworenenausspruch.

Veren/da, pl. (l.) die Geschlechtstheile.

vergalopiren (sich) (dfr.) sich sehr irren, verstossen, sich übereilen; **vergant**, versteigern.

Verge, f. (fr. spr. wersch') spanisches Längenmass = $\frac{17}{24}$ pariser Elle; **Vergette**, f. (spr. werschett') Kleiderbürste, kurz geschnittenes Vorderhaar. [gehen.]

vergiren (l.) neigen, kehren, lenken, über-
Vergue, f., Getreidemass von 6 Mingeln in Amsterdam.

verhaselliren, vergeuden; **verhypotheziren**, verpfänden, verschreiben.

Vorices, pl. (fr. spr. werikl') falsche Steine, Glasflüsse.

Verification, f. (nl.) Bewährung, Beglaubigung, Beleg; **Verificator** (nl.), **Verificateur** (fr. spr. werifikatöhr) m., Beglaubiger, Bestätiger; **verificiren** (nl.) bewähren, bestätigen, beurkunden.

verinteressiren (dl.) verzinsen; sich **verinteressiren**, Zinsen einbringen.

veritable (fr. spr. weritahbl') wahrhaft, wirklich, echt, ungeheuchelt; **Veritas**, f. (l.) Wahrheit; **veritas documenti**, Wahrheit oder Echtheit einer Urkunde; **v. forensis** oder **v. juridica**, rechtliche Wahrheit; **v. odium parit**, Wahrheit erzeugt Hass oder macht verhasst. [Kamelot.]

Veritane, f. (fr. spr. weritahn') ein wollener Verje = Vergue.

Verjus, n. (fr. spr. werschü) unreifer Traubensaft oder Obstsaft, Agrest.

Verker, m. (fr. spr. werkär) Verkehr; Puffspiel (ein Bretspiel).

verlatinisiren (dl.) ins Lateinische übersetzen; **verlicen/ten**, **verlicentiren**, versteuern; **verlutiren**, verkitten. [verkaufen.]

vermaledeien, verfluchen; **vermeeln** (jüd.) **vermeil** (fr. spr. wermälj') roth (von Blumen und der Gesichtsfarbe); **Vermeil**, n., röthliche Farbe; **vergoldetes Silber**; **Vermeille**,

f. (spr. wermälj') böhmischer Granat; **vermillioniren** (spr. wermäljon-) mit Zinnobergrund belegen.

Vermaceill, pl. (it. spr. wermitschelli) wurmgestaltige feine Fadennudeln; **vermicular** (l.) wurmförmig; **vermiculat**, schachbrettförmig gewürfelt; **Vermiculation**, f. (nl.) wurmförmige Bewegung (der Eingeweide); (l.) Wurmistich; **vermiculiren** (nl.) einlegen, furniren; (l.) Würmer erzeugen; **vermiculirt** (nl.) wurmförmig gestippt; **Vermiculit'**, m., eine Art Talk; **Vermicul'ten**, pl. (l.) versteinerte Röhren der Ringthiere; **vermiculös**, voll Würmer; **Vermiculus**, m., kleiner Wurm, Würmchen; Tollwurm, Hundswurm; **vermifluisch**, von Würmern wimmelnd; **vermiform'** (nl.) wurmförmig; **vermifugisch**, die Würmer vertreibend; **Vermifugium**, n., Wurmmittel; **vermilinguisch**, mit wurmförmiger Zunge; **Vermillon**, n. (fr. spr. wermiljong) Scharlachwurm; Cochenille; Scharlachbeere; fein zubereiteter Zinnober; **vermilloniren** (spr. wermiljon-) scharlachroth färben oder malen; **Vermína**, pl. (l.) das Bauchgrimmen (wie von Würmern); **Vermination**, f., Würmerkrankheit, Erzeugung von Ungeziefer; **verminiren** (l.) Würmer haben; (nl.) Würmer erzeugen; **verminös** (l.) voll Würmer, wurmig; **Vermis**, m. (pl. **Vermes**) Wurm; **vermis digiti**, sogenannter Wurm am Finger; **Vermitio**, f. (nl.) Wurmerkrankheit; **vermivörisch**, von Würmern lebend.

vernäl (l.) frühlingmässig; **Vernation**, f., Gestalt der Blume in der Knospe.

Vernier, m. (fr. spr. wernjeh) Gradtheiler (Instrument nach seinem Erfinder benannt).

vernül (l.) sklavisch, kriechend; **Vernilität**, f., gemeines Benehmen.

vernix succini, m. (l.) Bernsteinfirnis.

Verole, f. (fr. spr. werohl') Lustsenuche; Krätze.

Veronica, f. (l.) Ehrenpreis (Pflanze); **Veronicen**, pl. (nl.) Ehrenpreisaranten.

verpalissadiren (dfr.) verammeln, verpfählen; **verpönen** (dl.) durch Strafgesetze verbieten; **verprocessiren**, durch Rechtshändel verlieren; **verproviantiren** (dnl.) mit Lebensmitteln versehen.

Verpus, m. (l.) Beschnittener; Mittelfinger.

Verrerie, f. (fr. spr. wer-) Glasmacherkunst, Glashütte, Glaswaare; **Verrillon**, m. (spr. werriljong) Glasspiel, Harmonica; **Verroterie**, f. (spr. werrot'rih) kleine Glaswaaren, z. B. Glaskorallen, Glasperlon u. s. w.

verromantisiren (dnl.) verabenteuern.

Verruca, **Verrücke**, f. (l.) Warze, besonders am Auge; **verruciferisch** (nl.) Warzen tragend; **verruciform'**, warzenförmig; **verrucipen/ulisch**, mit warzigen Flügeln; **verrucivörisch**, Warzen fressend; **verrucös**, **verrukös** (l.) warzig; **Verrucosität**, f., Warzigkeit; **Verrucula**, f., Wäzchen; **verruculös** (nl.) voll Warzchen.

Vers, m. (l.) Gedichtzeile, Absatz, Spruch; **Verset** (fr. spr. wersä), **Versetto** (it.) m., Absatz, Strophe; **Versetten**, pl., Zwischenspiele (auf Orgeln); **versettiren**, Zwischenspiele machen.

Versade, f. (fr. spr. wersahd') das Umwerfen.

Versäl-Buchstaben, Versalien, pl. (nl.) grosse Anfangsbuchstaben.

versatil, versatilis (l.) beweglich, gewandt, veränderlich; **Versatilität**, f., Beweglichkeit, Gewandtheit, Veränderlichkeit.

versicolor (l.) buntfarbig; **versico^o-tisch** (nl.) mit ungleich hervorstehenden Rippen; **versiform^o**, seine Gestalt verändernd; **versipörisch**, mit Löchern von verschiedener Gestalt.

Versifex, m. (nl.) Versmacher, Reimschmied, Dichterling; **Versificator** (l.), **Versificateur** (fr. spr. versifikatöhr) m., Versmacher, Verskünstler; **Versification**, f. (l.) Versbildung, Versbau; **versificiren**, Verse machen, in Verse bringen; **Versikel**, m., Vers, Spruch.

Version, f. (l.) Wendung; Uebersetzung; **versio in rom** (nl.) Verwendung zu jemandes Vortheil; **v. interlinearis** (l.) zwischenzeilige Uebersetzung; **v. in utilitatem**, Nutzenwendung; **v. uteri**, Umstülpung der Gebärmutter.

versiren (l.) sich mit etwas beschäftigen; **versirt**, geübt, bewandert.

verso folio (l.) auf derkehr- oder Rückseite.

Versura, f. (l.) Umschlag, Waarenumsatz; **versuriren**, umschlagen, umsetzen.

Versus, s. **Vers**; **versus cancrinus**, m. (l.) Krebsvers, Palindromus; **v. hypermäter** (lgr.) Vers wo eine Silbe zu viel ist; **v. memoriäles**, pl. (l.) Denk- oder Gedächtnisverse.

vert., vertätur oder verte (l.) wende um.

vertebräl (l.) wirbelbeinig, zu den Wirbelknochen gehörend; **Vertebräl-Arterie**, f., Wirbelschlagader; **Vertebräl-System**, n. (lgr.) vom Rückenmark ausgehender Theil des Nervensystems; **Vertebralitis**, f. (l.) Wirbelentzündung; **Vertebra^oten**, pl., Wirbelbeinsteine; **Vertex**, m., Wirbel, Scheitel, Gipfel.

Vertibulum, n. (l.) runder Gelenkkopf eines Knochens; Schädelbohrer, Trepan.

vertical (l.) scheidelrecht, senkrecht; **Verticalfeuer**, n., Schüsse mit Bomben in hohem Bogen; **Verticalfläche**, f., senkrechte Fläche; **Verticalkreis**, m., Scheitelkreis; **Verticallinie**, f., senkrechte Linie; **Verticalwinkel**, m., Senk- oder Scheitelwinkel; **Verticalität**, f. (nl.) scheidelrechter Stand.

verticillakan^othisch (lgr.) mit wirtelförmig stehenden Dornen; **verticillät** (l.) wirtelförmig, quirlförmig; **verticilliförisch** (nl.) mit wirtelförmig stehenden Blumen; **verticillit^o**, m., wirtelförmige Polypenversteinierung; **Verticillus**, m. (l.) Wirtel, Quirl.

Verticität, f. (l.) Richtungskraft.

vertiginös (l.) schwindelig, rasselköpfig; **Vertigo**, f., Schwindel.

vertiren (l.) umwenden, übersetzen.

Vertugadin, m. (fr. spr. wertügädäng) Wulst, Kissen (der Frauen über den Hüften); **Vertugale**, f. (spr. wertügah^o) Reifrock.

Vertumalien, pl. (l.) dem Vertumnus, Gartengott, zu Ehren gefeierte Feste.

Verve, f. (fr. spr. werw^o) Begeisterung, Schwung, Feuer.

Vesania, Vesanie, f. (l.) Wahnsinn.

Vesica, f. (l.) Blase, Urinblase; **vesica biliaria**, Gallenblase; **v. cordis**, Herzbeutel; **v. ovi**, Ei- oder Fruchtblase; **v. urinaria**, Harnblase; **Vesicantia**, pl., blasenziehende

Heilmittel; **Vesication**, f. (nl.) das Blasenziehen; **Vesicator**, m., **Vesicatorium**, n. (l.) Zug- oder Blasenpflaster, spanische Fliege; **Vesicovaginäl-Hernie**, f. (lgr.) Blasenscheidenbruch; Blasenbruch durch die Scheide; **Vesicula**, f. (l.) Bläschen; **vesiculär, vesiculiform^o** (nl.) bläschenförmig; **Vesiculär-System**, n. (lgr.) Bläschenlehre; **vesiculiferisch** (nl.) Bläschen tragend oder enthaltend; **vesiculös**, voll Bläschen.

Vesper, f. (l.) später Nachmittag, Nachmittags-gottesdienst; **Vesperbrot**, n., Nachmittagsbrot; **Vesperprediger, Vespertiner**, m., Nachmittagsprediger; **Vesperpredigt**, f., Nachmittagspredigt; **vespern**, am Nachmittag essen.

Vespertilio, m. (l.) Fledermaus; **Vespertilioniden**, pl. (nl.) Fledermausarten.

vespiform (nl.) wie eine Wespe gestaltet; **vespoidisch**, einer Wespe ähnlich.

Vestalen, pl. (l.) Fest zu Ehren der Vesta; **Vestalin**, f., Priesterin der Vesta.

Vestiarium, n. (l.) Kleiderkammer; **Vestiarium**, m., Aufseher über die Messgewänder und Kirchengeräthe; **Vestibule** (fr. spr. westibül^o), **Vestibulum** (l.) n., Vorhof, Vorsaal.

vestigia me terrent (l.) die Fusstapfen schrecken mich ab, d. h. ich scheue mich, weiter zu gehen (sprach der Fuchs zum kranken Löwen in der Fabel); **Vestigien**, pl., Fusstapfen, Spuren; **vestigiren**, nachspüren.

Vestitur = Investitur.

Vesuvian, m., dem Granat verwandte Steinart.

vet. = vetus (l.) alt; **vet. Test.**, Abkürzung von **vetus Testamen^otum**, n., Altes Testament, Schriften des Alten Testaments; **Veterän**, m., alter, versuchter Krieger; erfahrener Geschäftsmaun, Gelehrter u. s. w.; **Veteranz^o**, f., Dienstruhe, Stand eines Ausgedienten.

veterinär (l.), **veterinärlich** (nl.) thierarzneilich, thierärztlich; **Veterinär, Veterinarius**, m. (l.) Thierarzt; **Veterinärschule**, f., Thierarzneischule.

Veternus, m. (l.) Schlafsucht im Wachen.

veto (l.) ich verbiete, verwerfe, willige nicht ein; **Veto**, n., Verbot, Verwerfung, Verwerfungs- oder Verneinungsrecht.

Vettel, f. (l.) altes gemeines Weib, gemeine, liederliche Dirne.

Vettura, f. (it.) Lohnkutsche; **Vetturino**, m., Lohnkutscher, Fuhrmann.

Vexation, f. (l.) Neckerei, Bedrückung, Verdruss; **Vexatören**, pl., Dränger, Mahner, Treiber; **Vexillum**, n., Fahne, Feldzeichen; Besatz an der Feder; **Vexirbecher**, m., Spassbecher; **Vexirdöse**, f., Spassdose; **Vexirspiegel**, m., Täuschungsspiegel; **Vexirwürfel**, m., Täuschungswürfel; **vexiren**, plagen, beunruhigen, necken; **Vexirerei**, f., Quälerei, Neckerei.

Vezier, m. (türk.) Minister des Sultans.

vezzosamen^ote (it. spr. wetzso-) zärtlich, weichlich.

v. gr. = verbi gratia (l.) zum Beispiel.

vi (l.) mit Gewalt; zufolge, kraft, laut; **vi absolutiönis**, kraft der Lossprechung; **vi adjudicatiönis**, kraft der Zuerkennung; **vi cessionis**, durch Uebertragung oder Abtre-

tung; **vi et armis**, mit Gewalt und Waffen; **vi mandati**, kraft Befehls; **vi praesidi**, kraft des Vorsizes oder des Vorrechts; **vi rescripti**, mittels Befehls; **vi testamenti**, kraft des letzten Willens.

Via, f. (l.) Weg, Mittel, Art; (auf Briefen) über, durch; **via crucis**, Kreuz- oder Kreuzigungsweg (Betweg mit Bildern aus der Leidensgeschichte Christi); **v. doloris**, Schmerzensweg, Leidenstrasse; **v. facti**, eigenmächtig, durch Thätlichkeit; **v. gratiae**, auf dem Wege der Gnade; **v. regia**, Königsweg, Heerstrasse; **viaduct'**, m., Fahrbahn über Niederungen; **viaticum**, n., Reisegeld, Zehrpfennig, einem Sterbenden ertheiltes heiliges Abendmahl, letzte Oelung; **viatorium**, n., Wegmesser.

Vibex, f. (l.) Blutstrieme.

Vibrabilität, f. (l.) Schwingbarkeit; **Vibration**, f., Schwingung, Bebung; **vibratio cordis**, Herzwallung; **Vibrations-System**, n. (lgr.) Lehre, die gewisse Erscheinungen aus Schwingungen erklärt, welche sich in einem elastischen Mittel fortpflanzen; **vibrato** (it.) bebend, zitternd, schwingend; **vibriren** (l.) sich schwingen, schwanken.

Viburnum, n. (l.) Schneeball (Zierpflanze).

Vicār, **Vicarius**, m. (l.) Amts- oder Stellvertreter, Verweser; **Vicariāt**, n., **Vicarie**, f., Stellvertretung, Verweseram, geistliches Gericht; **vicariren**, jemandes Stelle vertreten, sein Amt verwalten.

vices (l.) an der Stelle, anstatt; in Zusammensetzungen: Unter- oder Stellvertreter; **Vice-Admirāl**, m. (nl.) Stellvertreter des Admirals; **Vice-Agent'**, m., Stellvertreter des Agenten; **Vice-Consul**, m., Stellvertreter des Consuls; **Vice-Doge**, m. (it. spr. -dohdsche) Stellvertreter des Dogen oder Herzogs von Venedig; **Vicedöm**, m. (vom lat. vice-dominus, woher Vizthum) Statthalter, Stellvertreter eines Fürsten, Verwalter geistlicher Güter; **Vice-Gerent'**, m. (nl.) Stellvertreter, Statthalter, Verweser; **Vice-Gerenz'**, f., Statthaltertschaft; **Vice-Legat**, m., Stellvertreter des Legaten; **Vice-Präfect'**, m., Stellvertreter des Präfecten; **Vice-Präsident'**, m., Stellvertreter des Präsidenten; **Vice-Procurator**, m., Stellvertreter des Procurators; **Vice-Rec'tor**, m., Stellvertreter des Rectors, Conrector; **Vice-Seneschal**, m., Unterlandrichter; **Vices**, pl. (l.) abwechselnde Amtsverrichtungen, Stellvertretung; **jemandes Vices vertreten**, seine Stelle oder sein Amt verwalten.

vicenär (l.) von 20, 20 enthaltend; **vicennäl**, zwanzigjährig; **Vicennium**, n., 20 Jahre; **Vicesimation**, f., Hinrichtung des Zwanzigsten; **vicesimiren**, den Zwanzigsten verurtheilen oder hinrichten lassen.

vice versa (l.) umgekehrt, im entgegengesetzten Falle.

Vicia, f. (l.) Wicke; **vicioöidisch** (nl.) wickenartig.

viciable (nl.) verführbar, verleitbar.

Vicinage, f. (nl.) Nachbarschaft; **vicinäl** (l.) nachbarlich, benachbart; **Vicinälwege**, pl., Nachbarwege, Nebenwege (die nicht Post- und Landstrassen sind); **Vicinäa**, **Vicinität**, f., Nachbarschaft, Nähe.

vicioös (l.) fehlerhaft, lasterhaft; **Viciosität**, f., Fehlerhaftigkeit, Verderbtheit.

vicis'sim (l.) gegenseitig, wiederum.

Vicomte, m. (fr. spr. wikongt') Vicegraf, Untergraf, Besitzer einer Herrschaft.

Victima, f. (l.) das Opferthier, Opfer; **victimiren**, opfern, zum Opfer bringen.

Victor, m. (l.) Sieger; **Victoria**, f., Sieg; Siegesgöttin; **Victoriöla**, f., kleine Bildsäule der Siegesgöttin; **victoriös**, siegreich; **victorisiren**, siegen, überwinden; **Victrix**, f., Siegerin.

Victualien, pl. (l.) Lebensmittel, Esswaren; **victus et amictus**, m., Kost und Kleidung.

Vicunna, f. (sp. spr. wikunja) Schafkamel.

vid., Abkürzung für **vide** und **videatur** (l.) siehe, man sehe; **vide infra**, siehe unten, später; **vide supra**, siehe oben, weiter vor; **videlicet**, wie leicht zu sehen, nämlich, offenbar; **vidi**, ich habe es gesehen; **Vidimation**, f. (nl.) Beglaubigung; **vidimiren**, gerichtlich vergleichen und bestätigen; **vidimirt**, durchgesehen, beglaubigt; **vidimus** (l.) wir haben es gesehen oder durchgesehen; **Vidimus**, n., Beglaubigung, Beglaubigungsschein; **vidit**, er hat es gesehen.

Vidame = **Viedom**. [rädchen.

Videlle, f. (fr. spr. widell') Back- oder Teigvidetur (l.) es scheint, dünkt; **Videtur**, n., Gutachten, Meinung.

viduäl (nl.) dem Witwer- oder Witwenstande eigen; **Vidualitium**, n. (l.) Witthum, Witwenauszug; **Viduät**, n., **Viduität**, f., Witwerstand, Witwenstand.

Vielfrass, m. (finn. fiällfrass, Felsen-, Höhlenbewohner) bärenartiges Säugethier in Skandinavien. [2 Saika.

Vierzel, **Vienzel**, n. (schweiz.) Fruchtmass = **vif** (fr. spr. wihf) lebhaft, munter.

vig. comm. = **vigöre commissiönis** (l.) kraft Auftrags.

vigesciren (l.) aufleben, lebhaft werden.

Vigesimation, f. (nl.) Hinrichtung des zwanzigsten Mannes; **vigesimiren**, durch Hinrichtung des zwanzigsten Mannes bestrafen.

Vigie, f. (fr. spr. wischli) Mastwache; **Vigil**, m. (l.) Wächter, Nachtwächter; **vigilabel**, **vigilant'**, wachend, wachsam; **Vigilanz'**, f., Wachsamkeit; **Vigilarius**, m., Aufwecker, Ordensgeistlicher, welcher zur Nacht- oder Morgenandacht wecken muss; **Vigilation**, f., das Nachtwachen; **Vigilien**, pl., die Nachtwachen; Vorabend hoher Feste; Seelenmessen, Todtenfeier; **vigiliren**, wachen, wachsam sein. [graph.

Vigigräph, m. (fr. spr. wisch-) Schiffstele-**Vigintivir**, m. (l.) Zwanziger, Mitglied des Vigintivirats oder Zwanzigeramts; **Vigintivirat**, n., Zwanzigeramt.

Vigna (it. spr. winja), **Vigne** (fr. spr. winj') f., Weinberg, ländliches Lusthaus; **Vignette**, f. (spr. winjett') Verzierungsbildchen, Buchdruckerstock, Druckzierath, kleines Kupfer.

Vigogne, f. (fr. spr. wigonj') Schafkamel.

Vigor, m. (l.) Lebhaftigkeit, Kraft, Stärke, Nachdruck; **vigöre commissiönis**, kraft Auftrags; **vigöre mandati** oder **rescripti**, kraft höhern Befehls; **vigorös** (nl.), **vigorös** (l.), **vigoureux** (fr. spr. wiguröh) lebhaft,

- munter, vollkräftig; **vigorosamente** (it.) kräftig, mit Nachdruck; **Vigorsität**, f. (nl.) Stärke, Kraft; **Vigorte**, f. (fr. spr. wigort') der Kaliberstoc; **Vigueur**, f. (spr. wigöhr) Lebhaftigkeit, Kraft, Stärke, Nachdruck.
- Viking**, m. (norw.) Seeheld, Held, Krieger.
- vilain** (fr. spr. viläng) niedrig, niederträchtig, schändlich; **Vilification**, f. (nl.) Herabsetzung, Erniedrigung; **vilificiren** (l.) herabsetzen, herabwürdigen; **villöris conditionis**, von schlechterer Beschaffenheit; **Vilipendenz**, f., Verachtung, Geringschätzung; **vilipendiren**, geringschätzen; **Villität**, f., geringer Werth, Geringsüchtigkeit.
- Villa**, f. (l.) Landhaus, Landgut; (sp. spr. willja) Flecken (Stadt ohne Stadtrechte und Bischofssitz); **Villanagium**, n. (nl.) geringste Art des Afterlehns, Bürgerlehn; **Villancico**, m. (sp. spr. willjanssiko) Kirchenlied, Weihnachtslied; **Villanella**, f. (it.) Hirtenliedchen; eine Art Bauerntanz; **villätisch** (l.) zu Dörfern gehörend.
- Villeggiatura**, f. (it. spr. willedscha-) Landvergnügen, Sommeraufenthalt.
- Villica**, f. (l.) Meierin, Wirthschaftsverwalterin; **Villication**, f. (nl.) Bewirthschaftung eines Bauerguts; **Villicus**, m. (l.) Meier, Wirthschaftsverwalter.
- villös** (l.) flockig, rauh, rauch, zottig, weichhaarig; **villösa tunica**, f., Flockenhaut; **Villosität**, f., Rauigkeit, Zottigkeit.
- Vin**, m. (fr. spr. wäng) Wein; **vin de Bourgogne** (spr. -d'burgonj') Burgunderwein; **Vinage**, n. (spr. winahsch') Weinzehnt, Weinzoll; **Vinaigre**, m. (spr. winägr') Weinessig; **vinaigre à lestragon** (spr. -a lestragong) Dragunessig; **vinaigre des quatre voleurs** (spr. dä katt'r' wöldr) Vierräuberessig, Pestessig; **Vinaigrerie**, f. (spr. winägrerih) Essigfabrik; **Vinaigrette**, f. (spr. winägrett') kalte Essigtunke; **Vinaigrier**, m. (spr. winägrieh) Essighändler; Essigflasche; **Vinaien**, pl. (l.) Weinfeste; **vina medicata**, pl., arzneiliche Kräuterweine; **Vinapon**, m., eine Art Bier in Peru; **Vinasse**, f. (fr. spr. wi) Halbwein, Nachwein; Grünspanessig.
- Vinca**, f. (l.) Sinngrün (Pflanze).
- vincibel** (l.) überwindlich, besiegbar.
- Vinctür**, f. (l.) Binde, Verband; **vinculiren**, verbinden; **Vinctulum**, n., Band, Fessel; **vinculum conjugale**, Eheband.
- Vindemia**, f. (l.) Weinlese; **Vindemiaire**, s. Vendemiaire; **vindemiäl** (l.) zur Weinlese gehörend; **Vindemiator**, m., Weinleser, Winzer; **vindemiatorisch**, winzerisch.
- Vindex**, m. (l.) Forderer; Beschützer, Rächer; **vindicabel** (nl.) rettbar, beschützbar; **Vindicatio**, f. (l., pl. Vindicien) Zuneigung, Zurückforderung, Anspruch, rechtliche Behauptung, Rache, Rechtfertigung; **Vindicationsrecht**, n., Zurückforderungsrecht; **vindicativ**, rächend, rachsüchtig; **Vindicätor**, m. (nl.) Vertheidiger, Rächer; **vindicatörisch**, vertheidigend, rächend; **vindiciren** (l.) rächen, strafen; retten, vertheidigen; sich etwas **vindiciren**, als Eigenthum in Anspruch nehmen, sich zueignen, zurückfordern; **Vindicta**, f., Rache, Bestrafung, Klage
- wegen zugefügten Schadens, (bei den alten Römern) Stab, womit ein freizulassender Sklave berührt wurde.
- Vinča**, f. (l.) Weinberg; ein altrömisches Belagerungsgerüst. [zig (Hazardspiel).]
- Vingt-un**, n. (fr. spr. wängt-öng) Einundzwanzig.
- vinicölich** (nl.) weinbauend; **viniferisch**, weintragend, Wein hervorbringend; **Vinificator**, m. (l.) Vorrichtung zur verschlossenen Gärung des Weinmostes; **Vinitor**, m., Winzer; **vinitorisch**, winzerisch; **Vinolenz**, f., Weintrunkenheit; **Vinométer**, m. (lgr.) der Weinessig; **vino pontificato**, m. (it.) Bischofwein; **v. santo**, heiliger Wein (von Delos); **v. secco**, Trockenbeerwein; **v. tinto**, ein rother spanischer Wein, Farbwein; **vinös** (l.) voll Wein, trunken; weinartig; **Vinosität**, f., Weingeschmack.
- Vintem**, m., portugiesische Münze von 20 Reis (etwa 8 Pfennige).
- Vintsi**, m., gehaubter Taucherkönig.
- Vinula**, f. (l.) Weinraupe; **Vinum**, n., Wein; **vinum admissiönis**, Antrittswein, Gastmahl eines neu aufgenommenen Domherrn; **v. adustum**, Brantwein; **v. missale**, Messwein.
- Viola**, **Viöle**, f. (l.) Veilchen; Veilchenfarbe, Violett; **Viola matronalis**, f., Frauenveilchen, gefüllter Nachtschatten; **Viola tricolor**, dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen; **Violenwerk**, n., Verzierung der Giebel und Spitzsäulen in der Gestalt von Laubbüscheln; **Violenwurzel**, f., Veilchenwurzel; **violet**, veilchenblau; **Violetta**, f. (it.) kleine Geige; Veilchen; **Violetten**, pl., nackte Pfirsiche mit abgelöstem Stein; **Violin**, n. (nl.) Veilchenstoff.
- Viola oder viola di braccio** (it. spr. -bratscho) f. (it.) Arm- oder Altgeige, Bratsche; **viola di gamba**, Kniegeige.
- violäbel** (l.) verletzbar, verletzlich; **violäre jus territoriale**, das Recht des Grund- oder Landesherrn verletzen; **Violata**, f., Geschwächte, Entjungferte; **Violation**, f., Verletzung, Schändung, Nothzüchtigung; **violent**, **violent'er**, gewaltsam, gewalthätig, ungestüm; **violentiren**, Gewalt anthun, zwingen; **violentum stuprum**, n., Nothzucht; **Violenz**, f., Gewalthätigkeit, Heftigkeit, Ungestüm; **violiren**, verletzen, schänden, nothzüchtigen.
- Violine**, f. (it.) Discantgeige, Geige; **Violonist**, m., Geiger; **violino piccolo**, n., kleinste Geige, Quartgeige; **v. primo**, erste Geige; **v. secundo**, zweite Geige; **Violinschlüssel**, m., Musikzeichen für den Discant, auf der zweiten Linie von unten, anzeigend, dass die Note auf dieser Linie g heisst; **Violist**, m., Bratschenspieler; **Violon**, m. (fr. spr. wio-long) Bassgeige; **Violoncell**, **Violoncello**, n. (it. spr. wio-lontschell, -tschello) Bass- oder Kniegeige; **Violoncellist**, m. (spr. wio-lontschel-) Bass- oder Kniegeiger; **Violonist**, m., Bassgeiger.
- Viper**, f. (l.) Otter; **Viperiden**, pl. (nl.) Otterarten; **viperin** (l.) von Ottern oder Vipern; **viperoidisch** (nl.) einer Otter ähnlich.
- Virägo**, f. (l.) männliches Frauenzimmer, Mannweib. [reimlied.]
- Virelai**, n. (fr. spr. wir'lä) Ringelied, Zwei-

Virement, n. (fr. spr. wir'mang) das Wenden eines Schiffs; **virement de partie**, m. (spr. -d'partih) das Abrechnen, An- oder Ueberweisen (einer Schuld).

Virey, m. (sp.) Vicekönig, Statthalter.

virginæa morbus, m. (l.) Jungfernkrantheit, Bleichsucht; **Virginia**, f., das Jungfernhütchen; **Virginität**, f., Jungfrauschaft, Unbeflecktheit.

Virgouleuse, f. (fr. spr. wirgulöhs') Glanzbirne. **virgula mercurialis**, f. (l.) Wünschelrute.

virguliren (l.) anstreichen; mit Strichen („“) einschliessen.

viride æris, Kupfergrün, Grünspan; **viride montanum**, Berggrün, grüne Kreide.

viridellus morbus, m. (l.) Epilepsie.

viril (l.) männlich, mannbar; **Virilescenz'**, f. (nl.) Mannähnlichkeit alter weiblicher Thiere; **virilis portio**, f. (l.) männlicher Antheil, Kindestheil; **Virilität**, f., Mannbarkeit, Mannheit; **Virilstimmen**, pl., Mannstimmen, Einzelstimmen; **Viripotenz'**, f., Mannbarkeit, Mannkraft, männliches Vermögen; **viritim**, Mann für Mann.

virtuäl (nl.), **virtuäliter** (l.), **virtuëll** (fr.) kräftig, der Kraft oder Bedeutung nach; **Virtuälität**, f. (nl.) vermögende Kraft, Wirkbarkeit.

Virtuös, **Virtuöse**, **Virtuoso**, m. (it.) Meister, besonders in der Musik, grosser Künstler; **Virtuösenthum**, n., Denk- und Handlungsweise, Manier der Virtuosen; **Gesammtheit der Virtuosen**; **Virtuösin**, f., Meisterin, grosse Künstlerin; **Virtuosität**, f., Kunstfertigkeit.

virtus nobilität (l.) Tugend gibt Adel; **virtuti et merito**, der Tugend und dem Verdienste (Sinnspruch auf dem spanischen Karlsorden); **virtuti in bello**, der Tapferkeit im Kriege (Aufschrift auf dem Kreuz des königl. sächsischen Militär-St.-Heinrichsordens).

virulent' (l.) eiterig, giftig; **Virulenz'**, f., eiterartige Beschaffenheit, Giftigkeit, Ingrimms; **Virus**, n., Eiterjauche; Gift.

Vis, f. (l.) Kraft, Macht; **vis abalänäta**, f., verkehrte Lebensäusserung; **v. armäta**, bewaffnete Gewalt; **v. attractiva**, Anziehungskraft; **v. aucta**, vermehrte Kraft; **v. centrifuga**, vom Mittelpunkte abstrebende Kraft; **v. centripeta**, gegen den Mittelpunkt hinstrebende Kraft; **v. compulsiva**, antreibende Gewalt; **v. contractilis**, Zusammenziehungskraft; **v. elastica**, Spann- oder Schnellkraft; **v. electrica**, Electricität; **v. expulsiva**, austreibende Gewalt; **v. fermentiva**, Gärungskraft; **v. gravitatis**, Schwerkraft; **v. imminuta**, verminderte Kraft, Schwäche; **v. inertiae**, Kraft der Trägheit, Beharrungsvermögen; **v. irritabilia**, Irritabilität; **v. legis**, Gesetzeskraft; **v. motrix**, Bewegungskraft; **v. nervica**, Nervenkraft; **v. perversa**, verkehrte Lebensäusserung; **v. plastica**, Bildungskraft; **v. praesagii**, Ahnungsvermögen; **v. probandi**, Beweiskraft; **v. repulsiönis**, Abstossungskraft; **v. sensitiva**, Empfindungsvermögen; **v. suppuratiönia**, Eiterungskraft; **v. vegetativa**, Wachskraft; **v. vitae**, Lebenskraft.

Vis oder Bis, n., Gold- und Silbergewicht in

Pegu und Birma = $1\frac{1}{1000000}$ Kilogramm; Handelsgewicht in Madras, 8 Vis = 1 Maund zu $11\frac{1}{2}$ Kilogrammen.

Visa, n. (fr.) Geschen (Zeugniss, etwas gesehen zu haben und zu billigen); **Visage**, f. (spr. wisahsch') Gesicht, Gesichtsbildung, Person.

vis-à-vis (fr. spr. wisawih) gegenüber; **Vis-à-vis**, n., das Gegenüber; eine Kutsche, die vorn und hinten nur einen Sitz hat; Doppelflügel (Instrument).

Viacera, pl. (l.) Eingeweide; **viaceral**, eingeweidlich; die Eingeweide betreffend; **Viaceräl-Arznei**, f., **Viaceräl-Elixir**, n., die Eingeweide oder Verdauungskraft stärende Mittel; **visceriren**, ausweiden, ausnehmen.

viacid (l.) zähe, kleberig; **Viacidität**, f., Kleberigkeit; **Viscin**, n. (nl.) Klebstoff, Kleber; **Viscoiden**, pl., Mistelarten; **viscoidisch**, mistelartig; **viscös** (l.) voll Vogelkleim, kleberig; **Viscoaität**, f., Kleberigkeit, Zähheit, zäher Schleim; **Viscum**, n., **Viacus**, m., Mistel; Vogelkleim.

Viscount, m. (e. spr. weikant) Untergraf, Vicomte.

Vlaetholz, s. **Fisetholz**.

visibel (l.) sichtbar, offenbar; **Visibilität**, f., Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit; **Vision**, f., Gesicht, Erscheinung, Anschauung; **Visionär**, m., Geisterseher; **Visir**, n., Helmgiiter; **Augenpunkt**, Korn an Schiessgewehren; **Visirgruppen**, pl., Zinnsteinkristalle mit visirartig einspringenden Winkeln; **Virairkunst**, f., Aichkunst, Fassmessenkunst; **Virirmassa**, n., Aichmass; **Visirscheibe**, f., Strassenbau-Werkzeug, das Fallen und Steigen des Bodens zu messen; **Virirschuss**, m., höchster Bogenschuss; **Visirstab**, m., Massstab für Fässer; **visiren**, zielen, aufs Korn nehmen; **aichen**, durchsehen und durch Unterschrift und Siegel beglaubigen; **Visirer**, m., der Fassmesser, Aicher; **visia actia**, nach eingesehenen Acten; **visiv** (nl.) zum Sehen gehörend.

Visitandine, f., Nonne vom Orden der Heimsuchung Maria; **Visitation**, f. (l.) Besichtigung, Untersuehung; **Visitator**, m., Durchsucher, Güterbeschaue; **visitatorisch** (nl.) zur Besichtigung, Visitation gehörend; **Visitatrix**, f., Aufseherin über mehrere Nonnenklöster; **Visite**, f. (fr.) Besuch, Zuspruch; **Visitenameiaen**, pl., Zugameisen; **Visiten-Billet**, n., Besuchzettel; **Visitenkarte**, f., Besuchkarte, Meldekarte; **Visitenzimmer**, n., Besuchzimmer; **visitiren** (l.) besichtigen, untersuchen.

Vison, m. (fr. spr. wisong) amerikanischer Marder.

Visorium, n. (nl.) Gesichtsziel; Handschrift-halter (der Buchdrucker).

Vista, f. (it.) Sicht, Ansicht; **à vista**, sogleich auf Sicht, nach Ansicht (des Wechsels).

visuäl, **visuëll'** (nl.) zum Sehen gehörend, das Gesicht betreffend; **de visu** (l.) nach eigener Ansicht; **Visualität**, f., Sehkraft, Sehvermögen; **Visual-Linie**, f. (nl.) Gesichtslinie; **Visuälnerve**, m., Sehnerv; **Visuälpunkt**, m., Augenpunkt, Gesichtspunkt; **visum reper-tum**, n. (l.) Besichtigungsbericht, Schauberecht, Fundbericht; **visus abnormis**, m.,

fehlerhaftes Sehen; **v. colorātus**, das Farbensehen; **v. confusus**, undeutliches Sehen; **v. coruscans**, das Flimmern vor den Augen; **v. defigurātus**, entstellendes Sehen; **v. dimidiātus**, Halbichtigkeit; **v. duplicātus**, das Doppelsehen, krankhaftes Lichtsehen, Leuchten vor den Augen; **v. interrup'tus**, unterbrochenes Sehen; **v. inver'tens**, umkehrendes Sehen; **v. muscārum**, das Mückensehen; **v. nebulōsus**, das Nebelsehen; **v. obliquus**, das Schiefsehen; **v. obscurans**, das Dunkelsehen; **v. radians**, drehendes Sehen; **v. reticulātus**, das Netz- oder Florschen; **v. scintillans**, das Funkensehen.

Vita, f. (l.) Leben; **vita ante acta**, voriger Lebenswandel; **v. brevis**, ars longa, das Leben ist kurz, die Kunst lang; **v. sedentaria**, sitzendes Leben, mit vielem Sitzen verbundener Beruf; **vitas curriculūm**, n., Lebenslauf; **vitae, non scholae, discendūm est**, für das Leben, nicht blos für die Schule, muss man lernen; **vitāl**, lebend, belebend, lebenskräftig, zum Leben gehörend; **Vitalien**, pl. (nl.) zum Leben nothwendige, edle Theile; **vitalisiren**, Lebenskraft geben, beleben; **Vitalität**, f. (l.) Lebenskraft, Lebensfähigkeit; **Vitalitium**, n., Lebensunterhalt, Witwengehalt, Leibgedinge, Leibrente; **Vital-Princip**, n., Lebensgrundursache; **Vitalwärme**, f., Lebenswärme.

Vitaliāner, pl., eine nordische Seeräuberschar im 14. Jahrh.

vite (fr. spr. wiht') geschwind, schnell; **Vitesse**, f. (spr. witeſs') Geschwindigkeit.

Vitellarium, n. (nl.) der Ort, wo der Dotter im Eie sitzt; **vitelliferisch**, ein Eidotter enthaltend; **vitellin**, zum Eidotter gehörend; **Vitellus**, m. (l.) Eidotter, Eigelb.

Vitex, f. (l.) Keuschbaum.

Vitia, pl. (l.) Laster, Fehler, Gebrechen; **vitabel**, verletzbar, verführbar; **Vitiation**, f., Verletzung, Seländung; **Vitiator**, m., Verletzer, Schänder; **vitiliren**, verletzen, verderben, verfälschen; **vitios**, fehlerhaft, lasterhaft; **Vitiosität**, f., Fehlerhaftigkeit, Verderbtheit; **Vitium**, n., Fehler, Gebrechen, Laster; **vitium canonicum**, Gebrechen des Körpers, das zum geistlichen Stande unfähig macht; **v. congenitum**, angeborener Bildungsfehler; **v. grammaticāle**, Sprachschmutzer; **v. naturāe**, Naturfehler; **v. remissionis**, Fehler des Nachlassens, fehlerhaftes Sinken der Singstimme; **v. subreptionis**, Erschleichungsfehler; einseitige Vorstellung; **v. tremuli**, das Zittern oder Meckern beim Singen.

viticolisch (nl.) auf dem Weinstocke lebend; **Viticula**, f. (l.) Weinstöckchen; Ranke; **viticulōs** (nl.) weinrankenartig; **vitiferisch** (l.) Weinstöcke tragend; **vitigenisch**, vom Weinstocke kommend; **Vitis**, f., Weinstock; Weinrebenstock.

Vitiligo, f. (l.) Narbenfleck; **vitiligo hepatica**, Leberfleck; **v. leprosa**, Aussatzfleck; **v. scorbatica**, Scharbockfleck; **v. venerāe**, Lustseuchenfleck.

Vitiligator, m. (l.) Zänker, Tadler, Kläffer; **vitiligiren**, muthwillig zanken, chicaniren; **Vitiligitium**, n., Geschwätz, Geklaff.

vitresibel (nl.) verglasbar; **Vitresibilität**, f., Verglasbarkeit; **vitresciren**, **vitrificiren**, verglasen, zu Glas werden oder machen; **vitrificabel**, verglasbar, in Glas verwandelbar; **Vitrication**, f., Verglasung, Verwandlung in Glas; **Vitrine**, f., Glasfeuchtigkeit des Auges; Glassehnecke; **vitripen'isch**, mit durchsichtigen Flügeln; **Vitromēter**, n. (lgr.) der Glasmesser, Strahlenbrechungsmesser; **vitros** (l.) glasartig, gläsicht; **Vitrum**, n., Glas; **vitrum antimonil**, Spiessglanzglas; **v. plumbi** oder **v. satur'ni**, Blei-Vitricus, m. (l.) Stiefvater. [glas.]

Vitriol, m. (nl.) ein metallisches Salz; **Vitriol-Aether**, m., **Vitriol-Naptha**, n., höchst gereinigter Weingeist; **Vitriol kies**, m., Schwefelkies, Eisenkies; **Vitriolöl**, n., Schwefelsäure; **vitriolesciren**, zu Vitriol werden, sich in Vitriol verwandeln; **Vitriolisation**, f., Schwefelsäuerung; **vitriolisiren**, mit Vitriol schwängern.

vittig'erisch (nl.) mit farbigen Binden.

Vitulcōlen, pl. (nl.) Anbeter des goldenen Kalbes (Israeliten).

vituperābel (nl.) tadelhaft, tadelnswerth; **Vituperation**, f. (l.) Tadel; **vituperativ** (nl.) tadelnd; **vituperiren** (l.) tadeln.

Vitzliputzki, m., mexicanischer Kriegsgott.

viv (l.) lebendig, munter; **viva!** (it. spr. wiwa) er (sie, es) lebe! lebe hoch! **vivace** (spr. wiwaſtsche) lebhaft, feurig; **vivacissimo** (spr. wiwaſtschis-) höchst lebhaft; **Vivacität** (l.), **Vivacitē** (fr. spr. wiwasitē) f., Lebhaftigkeit, Munterkeit; **vivant!** (l.) es leben! oder sie sollen leben! **Vivarium**, n., Thiergarten; **vivat!** er (sie, es) lebe! **Vivat**, n., Lebeloch, Ständchen mit diesem Zurufe; **viva voce**, mit lebendiger Stimme, d. i. mündlich; **viva vox**, f., lebende Stimme, mündliche Belehrung; **viva vox docet**, lebende Stimme hat belehrende Kraft; **vive l'empereur!** (fr. spr. wiw' langy'röhr) es lebe der Kaiser! **Vivianit'**, m. (nl.) blättriges Eisenblau, phosphorsaures Eisen; **Vivification**, f. (l.) Belebung, Lebendigmachung; **Vivipären**, pl., Lebendiggebärende; **Viviparis'mus**, m. (nl.) das Gebären lebendiger Jungen; **Vivisection**, f. (l.) Zergliederung lebendiger Thierkörper; **vivo** (it. spr. wiwo) lebhaft.

Viver'ra, f. (l.) Zibeth- oder Stinkthier.

Vivres, pl. (fr. spr. wiw'r's) Lebensmittel.

vix crēdo (l.) kaum glaub' ich's.

vi'xi (l.) ich habe gelebt; **vi'xit**, er (sie, es) hat gelebt.

viz. = videlicet (l.) nämlich.

Viz, m., Münze in Bengalen = 6 Pfennige, auf Koromandel = 1/5 Pfennig.

Vizdom, **Vitzthum**, m., Statthalter, Stellvertreter eines Fürsten.

Vladika, m. (serb.) Fürst von Montenegro.

Vleet, f., holländisches Treibnetz (zum Heringsfang), Fischerzeug und Schiff (zum Wallfischfang). [chiges Fahrzeug.]

Vlieboot, n., holländisches leichtes, weitaubendes Vlies, n., Widderfell.

Vloot, f. (holl.) grosses Fahrzeug; **Vloot-schuit**, f. (spr. -scheut) eine Art grosser latter Lichterschiffe.

v. n. = vicario nomine (l.) als Stellvertreter.

Vocabel, f. (l., pl. **Vocabula**) Wort, besonders zum Auswendiglernen; **Vocabularium**, n., Wörterbuch; **Vocabulist'**, m., Wörterbuchschreiber.

Vocal, m. (l.) Stimm- oder Selbstlaut; **Vocalisation**, **Vocalisierung**, f., Bezeichnung der hebräischen oder arabischen Schrift mit Vocalzeichen; **vocalisch**, selbstlautend; **Vocalise**, f. (fr. spr. wo-) Singübung ohne eine Silbe auszusprechen; **vocalisiren**, singen ohne eine Silbe auszusprechen; **Vocalls'mus**, m. (l.) Selbstlautwesen; **Vocalist'**, m. (fr. spr. wo-) Sänger, der keine Wörter ausspricht; **Vocal-Musik**, f. (l.) Gesang.

Vocation, f. (l.) Berufung, Ruf; **Vocativ**, **Vocativus**, m., Ruffall (fünfte Fallendung); **Vocatre**, m. (fr. spr. wokatr') Sammelmarsch; **vociren** (l.) berufen.

Voce, f. (it. spr. wohtsche) Stimme; **voce di petto**, Bruststimme; **voce di testa**, Kopfstimme, Fistel; **ad vocem** (l.) bei dem Worte; **voces Aretinae**, pl., Aretinische Silben, die Silben der Tonleiter.

Vociferation, f. (l.) das Lautrufen, Geschrei.

Vogue, f. (fr. spr. wogh') Lauf, Gebrauch, Mode; **vogue la galère** (spr. -la galähr') es woge das Schiff, es komme was da wolle; **en vogue** (spr. ang-) in der Mode, beliebt.

voici, **voilà** (fr. spr. woasi, woala) hier, da (ist oder seht).

Voisinage, f. (fr. spr. woasinahsch') Nachbarschaft.

Voiture, f. (fr. spr. woatühr') Wagen, Fuhr-
vol. = volumen (l.) Band.

volabel (l.) flüchtig; (fr.) stehlbar, bestelbar; **Volabilität**, f. (l.) Flüchtigkeit; **Volant**, m. (fr. spr. wolang, pl. **Volanten**) Federball; **Falbel**; **Volante**, f. (spr. wolangt') langes fliegendes Frauenkleid; **volante Siegel**, pl., fliegende oder halbbefestigte Siegel; **Volatica**, pl. (nl.) Schwinden, Schwindflecke; **volatil** (l.) flüchtig, leicht verdunstend; **volatilisäbel** (nl.) zu verflüchtigen möglich; **Volatilisation**, f. (l.) Verflüchtigung; **volatilistren**, verflüchtigen, flüchtig machen; **Volatilität**, f., Flüchtigkeit, Verflüchtbarkeit, Wankelmuth; **Volatine**, f. (fr. spr. wo-) rasche, leichte Wendung des Gesanges.

Volborthit', n., vanadinsaures Kupferoxyd.

Vole, f. (fr. spr. wohl') Allstich (im Kartenspiel); **Vole annoncée** (spr. -annongseh) angekündigtes Allstichspiel.

Volée, f. (fr. spr. woleh) Flug der Vögel, ein Flug, Schwarm; Rang, Stand; **haute volée** (spr. hoh't' woleh) Leute von hohem Range, Vornehme.

volen'te Deo (l.) wenn Gott will; **volen'ti non fit injuria**, dem Wollenden geschieht nicht Unrecht.

Volerie, f. (fr. spr. wo-) Spitzbüberei; **Voleur**, m. (spr. wolöhr) Dieb, Räuber.

Volet, m. (fr. spr. wolä) Laden, Fensterladen.

Volière, f. (fr. spr. woljäh'r) Vogelhaus.

Volk, m., türkische Barke.

Volkameria, f., eine japanische Zierpflanze.

Volontair, **Volontär**, m. (fr. spr. wolongtär) Freiwilliger, ein ohne Sold Dienender; **volonté générale**, f. (spr. wolongteh scheneral') allgemeiner Wille, Gesamtwille.

Volsella, f. (l.) Rupfzüngelchen.

volta a conca, f. (it.) Muldengewölbe.

Volta-Elektrométer, m., der Elektricitätsmesser; **Voltaische Batterie**, **Voltaische Säure**, f., vom Professor Volta in Pavia verbesserte galvanische Säule (von Metallplatten, zur Hervorbringung der von Galvani entdeckten thierischen Elektricität); **Voltaische Pistöle**, f., mit Elektricität abzuschliessende Pistole; **Volts'mus**, m., von Volta verstärkter Galvanismus.

Volte, f. (fr. spr. wolt') Wendung, Kreislauf, Kartenunterschlag; **volte-face machen** (spr. (spr. -fahs') sich plötzlich gegen den nachsetzenden Feind umwenden; **volti! volti subito!** (it.) wende schnell um! **Volteiger**, m. (fr. spr. woltischöhr) Kunst- oder Luftspringer, Seilschwenker; leichter Fusssoldat; **voltigiren** (spr. woltisch-) künstliche Sprünge machen, sich auf- und abschwingen; **Voltigiren**, n., das Kunstspringen, Auf- und Abschwingen.

volübel (l.) biegsam, beweglich, geläufig; **Volubilität**, f., Biegsamkeit, Beweglichkeit, Geläufigkeit, Unbeständigkeit; **Volucella**, f. (nl.) Rosenfliege.

Volumen, n. (l.) Band, Theil; **Schriftrolle**; **Umfang**, **Dieke**; **Volumina**, pl., Bände, Schriften, Schriftrollen; **voluminös**, vieltheilig, bändereich, dick, umfanglich; **Voluminosität**, f., Umfänglichkeit.

voluntarie (l.) freiwillig, von selbst; **voluntas arcana**, f., geheimer Wille; **v. ultima**, letzter Wille, Vermächtniss; **v. unilateralis**, einseitiger Wille.

voluptäbel (l.) ergötzlich, angenehm; **Voluptas**, f., Vergnügen, Wollust; **voluptuös**, wollüstig; **Voluptuosität**, f. (nl.) Wollüstigkeit. **Völuspa**, der Seherin Weissagung (eins der Gedichte der ältern Edda).

Volüta, f. (l.) Schnörkel, Schnecke an Säulenköpfen; **Volutacëen**, pl. (nl.) Schnörkel-schnecken; **volutacor'nisch**, mit schneckenförmig gewundenen Hörnern; **Volutation**, f. (l.) das Wälzen, Herumwälzen; **Volute**, f., Walzenschnecke, Schnecke, ein Schnörkel am Säulenkopfe; **volutiren**, wälzen, herumwälzen; überlegen; **Voluti'ten**, pl., Windeschnecken-Versteinerungen.

Volva, f. (nl.) Spinnradspule; **volviren** (l.) wälzen, rollen, wickeln; **Volvax**, m., Wickelraupe; eine Polypenart; **Volvulus**, m., Darmverschlingung.

Vomer, m. (l.) Pflugschar; **vomeroidisch**, pflugscharförmig.

Vomeriden, pl. (nl.) eine Fischgattung.

Vomica, f. (l.) Lungengeschwür; **vomica abdominalis**, Unterleibs-Eiterbeule; **v. cerebri**, Eitersack im Gehirn; **v. pec'toris**, Brustgeschwulst; **vomicös**, eiterig, eitern.

vomiren (l.) brechen, sich erbrechen; **Vomitiv**, n. (l.) Brechmittel; **vomito negro**, n. (sp.) schwarzes Erbrechen, Gelbes Fieber; **Vomitorium**, n. (l.) Brechmittel; **Vomitition**, f., das Würgen beim Erbrechen; **Vomitus**, m., das Erbrechen; **vomitus aeruginälis**, blaugrünes Erbrechen (von Grünspan); **v. atonicus**, Erbrechen aus Magenschwäche; **v. atrabiliaris**, galliges Erbrechen; **v. biliö-**

sus, galliges Erbrechen; **v. cruen'tus**, das Blutbrechen; **v. lacteus**, das Milcherbrechen; **v. phreniticus**, hirn-wüthiges Erbrechen; **v. pituitosus**, das Schleimerbrechen; **v. urinösus**, das Harnerebrechen; **v. toxicus**, das Gifterbrechen; **v. verminösus**, von Würmern herrührendes Erbrechen.

Voracität, f. (l.) Gefrässigkeit.

vordociren (dl.) vorlehren.

vortex purulen'tus, m. (l.) Eiterpfropf.

Vorticelle, f. (l.) Wirbelwurm, Schnellpolyp.

vostro con'to (it.) Ihre Rechnung.

Vota, pl. (l.) Stimmen, Wahlstimmen; Gelübde; **vota majōra**, die meisten Stimmen, Stimmenmehrheit; **v. saniora**, zweckmässigere Stimmen oder Vorschläge; **v. secunda**, zweite Eheberedung, zweite Ehe; **vota colligiren**, Stimmen sammeln; **Votant'**, m. (nl.) Stimmender, Stimmgeber; **Votation**, **Votirung**, f., Abstimmung; **vtiren**, stimmen, abstimmen.

vtiv (l.) gelobt, einem Gelübde gemäss;

Votivgemälde, n. (nl.-d.) Gelobungsbild, Weihgemälde; **Votivgeschenk**, n., Gelübde oder Weihgeschenk; **Votivtafel**, f., Gelübde oder Weihetafel; **Votivengelder**, pl. (nl.) Gerichtssporteln; **Votivist'**, m., armer Weltgeistlicher, der blos vom Messlesen lebt.

Votum, n. (l.) Gelübde; Wunsch, Segenswunsch; Stimme, Wahlstimme; **vtum castitatis**, klösterliches Gelübde der Keuschheit; **v. consultativum**, rathende Stimme, Gutachten; **v. curiatum**, Gesamtstimme; **v. decisivum**, entscheidende Stimme, Entscheidungsurtheil; **v. obedientiae**, klösterliches Gelübde des unbedingten Gehorsams; **v. paupertatis**, klösterliches Gelübde der Armuth; **v. virile**, Virilstimme (Stimme, die ein Einzelner für sich allein hat).

Voua, f., siamesisches Längenmass, etwa 1 Klafter.

Voule, f., Gewicht auf Madagaskar, etwa ½ Pfund; auch eine Münze = 1 Piaster.

voiren (l.) geloben, weihen.

Vox, f. (l.) Stimme, Laut, Wort; **vox claman'tis in deser'to**, Stimme des Rufers in der Wüste (scherzhaft für Landprediger); **v. humana**, Menschenstimme (Orgelzug); **v. hybrida**, Zwitterwort, zwei- und mehrsprachiges Wort; **v. populi**, **vox Dēi**, Volksstimme ist Gottesstimme; **v. rauca**, heisere Stimme, Heiserkeit; **v. virginēa**, Jungfernstimme (Orgelregister).

Voyageur, m. (fr. spr. woajaschöhr) Reisender.

Voye, f. (fr. spr. woaj') französisches Raummass, etwa 1 Fuder.

voyons! (fr. spr. woajong) wir wollen sehen!

v. s. = **volti subito** (it.) wende schnell um.

vt. = **vidit** (l.) er hat's gesehen oder durchgesehen. [ment.]

V. T. = **Vetus Testamen'tum** (l.) Altes Testament (fr. spr. wü) gesehen (auf Pässen); **Vue**, f.

(spr. wü) Aussicht, Ansicht, landschaftliche Gegend.

Vulcan, m. (l.) feuerspeiender Berg; **Vulcanalien**, pl., dem Vulcan oder Feuergott zu Ehren angeordnete römische Feste; **vulcanisch** (nl.) feuerspeidend, von Feuerbergen herrührend, feuerhaltig; **vulcanisiren**, in Feuer setzen, erhitzen; **Vulcanismus**, m., Lehre von der Erdbildung durch Feuerwirkung; **Vulcanist'**, m., Anhänger der Lehre von der Erdbildung durch Feuerwirkung; **vulcanistisch**, dieser Lehre gemäss; **Vulcanität**, f., Abstammung von Feuerbergen, durch Feuerwirkung veranlasste Beschaffenheit.

vulgär (l.) gemein, alltäglich; **vulgarisiren**, **vulgiren**, gemein machen, verbreiten; **Vulgarität**, f., Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit; **Vulgata**, **Vulgäte**, f., gemeine lateinische Bibelübersetzung (der Katholiken), überhaupt gemeiner, herkömmlicher Text eines Schriftwerks; **Vulgator**, m., Bekanntmacher, Ausplauderer.

vulgiväg (l.) umherschweifend.

vulgo (l.) insgemein, gewöhnlich, im gemeinen Leben; **vulgo quaesitus**, m., Hurenkind; **Vulgus**, m., gemeines Volk, gemeiner Mann, Pöbel; **vulgus amicitias utilitate pröbat**, der Pöbel schätzt die Freundschaft nach dem Nutzen.

vulneräbel (l.) verwundbar; **Vulnerabilität**, f., Verwundbarkeit; **Vulnerant'**, m., Verwundender; **Vulnerant'in**, f., Verwundete; **vulneraria medicamen'ta**, pl., Wundmittel, Wundarzneien; **Vulnerät**, m., Verwundeter; **Vulnerätin**, f., Verwundete; **Vulneration**, f., Verwundung; **vulneriren**, verwunden; **vulnërum spas'mus**, m., Wundkrampf; **vulnus articuläre**, n., Gelenkwunde; **v. attritum**, Wundreibung; **v. caesum**, Liebwunde; **v. complicätum**, verwickelte Wunde; **v. contusum**, Quetschwunde; **v. letäle**, tödliche Wunde; **v. letäle per accidens**, durch einen Zufall tödlich gewordene Wunde; **v. morsum**, Bisswunde; **v. punctum**, Stichwunde; **v. sclopëtarium**, Schusswunde.

Vulpecula, f. (l.) Füchlein, Füchsen; **Vulpes**, f., Fuchs, Sehlaukopf; **vulpin**, vom Fuchse, von Füchsen.

Vulpinit', m., mit Quarz gemengter körniger Anhydrit.

Vulsür, f. (l.) das Rupfen, Zupfen.

Vultispez, m. (l.) Gesichtsbeschauer.

Vultur, m. (l.) Geier, Raubvogel, Stossvogel;

vulturin, vom Geier, geierisch; **Vulturiden**, pl. (nl.) Geierarten.

Vulva, f. (l.) weibliche Scham, äussere Oeffnung der Mutterscheide; **vulva clausa**, verschlossene Mutterscheide; **Vulvaria**, f., Schamkraut; **vulvo-uterinisch**, zur Scham und Gebärmutter gehörend.

v. v. = **vice versa** (l.) umgekehrt.

W.

W. (Scheidek.) = Wolfram.

Waaen, pl. (holl.) in Amsterdam Kanäle am Flusse Y, worin die Schiffe sicher liegen;

Waal-Rheder, m., Waalenaufseher.

Waarborgsgeld, n. (holl.) Bürgschaftsgeld von Torfgräbern.

Wachendorfia, f., eine Capppflanze.

Wachparade, f. (dfr.) Wachaufzug.

Wachsbossier, m., Wachsbildner.

Wad, n., Braunsteinrahm.

Wadi, **Wady**, m. (arab.) Fluss, Flussthal.

Wads, pl., Ueberstrümpfe für Fischer und Jäger. [bahnwagen.]

Waggon, m. (e. spr. na'ggn) Wagen, Eisenwagnerit', n., ein Mineral.

Wahabi'ten, **Wahabi**, pl. (arab.) eine mohammedanische Sekte.

Wahl-Capitulation, f. (dl.) Wahlvergleich, Wahlbedingungen; **Wahl-Convent'**, m., Wahlversammlung. [Italiener.]

Wahle, m., Welseher, Ausländer, besonders Waidalotten, pl., eine Priesterklasse der alten heidnischen Pressen.

Waiter, m. (e. spr. uä-) Kellner, Aufwärter.

Wakea, s. **Vakia**.

Wakufs, pl. (türk.) eine Art Leibwächter.

Walden'ser, pl., Anhänger des Petrus Waldus (Religionspartei in Frankreich im 12. Jahrh.).

Walen, pl. (althd.) weise Frauen, Aerztinnen und Wahrsagerinnen.

Walg- oder **Walghvogel**, s. **Dodo**.

Wali, m. (arab.) Unterstatthalter; **Wali-Alahdi**, m., Thronfolger.

Walime, f. (arab.) Hochzeitsgelage bei den Moslems.

Walinga, f. (russ.) Sackpfeife, Dudelsack.

Walkyren, **Walkyriën**, pl., (bei den altnordischen Völkern) Schicksalsgöttinnen der Kämpfenden.

Wallach, m., verschnittener Hengst; **walla-chen**, (Pferde) verschneiden, reissen, legen; **Wallacher**, m., Pferdeshneider.

Wallenia, f., Pflanze auf den Antillen.

Wallönen, pl., französische Niederländer.

Walrath, m., das Gehirn des Potfisches umgebendes Fett.

Wampum, n., Denkschnur (Gürtel der nordamerikanischen Wilden aus verschiedenfarbigen Muschelstückchen).

Wanghi, **Wangsi**, m. (ind.) Rohrstock, indianisches Rohr.

Warandeur, m. (fr. spr. -rangdöbr) Heringsbraker, Heringstonnenstempler.

Wardain, m., Metall- und Münzprüfer; **wardiren**, Münzen prüfen und würdern.

Wardian, s. **Guardian**.

Wareck, n., Soda aus der Normandie; schlechte alicantische Soda.

Warepuni, pl., Schlafmacher der Neuseeländer.

Warrant, n. (e.) Vollmacht, Verhaftbefehl;

Warranto, n., gerichtlicher Befehl zur Un-

tersuchung von Ansprüchen auf Privilegien und Freiheiten.

Wasserregäl, n. (dl.) Recht des Staats, die Gewässer zu besteuern. [am Ural.]

Watägen, pl. (russ.) Fischerniederlassungen

Water-Closets, pl. (e.) mit Wasser zum Ausspülen versehene Abtritte; **Waterländer**, pl., gelindere Partei der Taufgesinnten seit der Mitte des 16. Jahrh.; **waterproof** (spr. -pruhf) wasserdicht; **Water-Twist**, m., Wassermühlengarn (Garn von Spinnmaschinen, die vom Wasser getrieben werden).

Watsonia, f., eine capische Pflanze.

Watte, f., Baumwolle in Tafeln; **wattiren**, watten, Watte unterlegen; **wattirt**, gewattet.

Watten, pl. (holl.) seichte Stellen, Untiefen; **Wattenfahrer**, m., flaches Fahrzeug, Schmacke.

Wavellit', m., ein englisches Mineral.

Waynangs, pl. (chin.) Schauspiele mit Tanz.

Wechabi'ten, s. **Wahabiten**.

Wedgwood, n. (e. spr. uedchwud) eine Art Steingut (nach ihrem Erfinder benannt).

Wedro, m., russisches Weinmass, etwa 11 berliner Quart.

Wehrgeld, s. **Wergeld**.

Weigelia, f., eine japanische Pflanze.

Weigelianer, pl., Anhänger Valentin Weigel's in Meissen, der die Erbsünde leugnete.

Weimuthsfichte, s. **Weymouthsfichte**.

Weinmannia, f., eine Art Steinbrech.

Weissia, f., eine Art Moos.

Welfen, pl., altes deutsches Geschlecht, von welchem die Fürstenhäuser Braunschweig und Hannover stammen; Anhänger des Papstes im Kampfe gegen die Waiblinger.

welsche Praktik, f., Inbegriff der Rechnungsregeln.

Welweh, n. (türk.) Totenklage der Frauen.

Wergeld, n., Sühngeld, Blutgeld (welches der Mörder den Verwandten des Ermordeten zahlen musste).

Wernerit', m., ein Mineral.

Werschock, m., russisches Längenmass, etwa 1 Zoll. [deutsche.]

Werst, f., russische Meile (etwa 7 auf eine **Wezir**, s. **Veziar**. [russen.]

Wesnanka, f. (russ.) Frühlingstanz der Klein-

West, **Westen**, m., Abend, Abendgegend.

Weste, f. (fr.) ärmellose Unterjacke.

Weymouthsfichte, **Weymouthskiefer**, f., von Lord Weymouth aus Virginien nach Europa gebrachte Nadelholzart.

Whig, m. (e.) ursprünglich schottischer Presbyterianer, jetzt in England so viel wie Freiheitsfreund, in Nordamerika = Aristokrat;

Whiggis'mus, m., Meinung, Ansicht der Whigs.

Whim, m. (e.) Grille, seltsamer Einfall.

Whisky, m. (e. spr. huiski) irländischer Malzbranntwein; einspänniger offener Wagen mit hohem Gestell.

Whist, **Whistspiel**, n. (e.) ein Kartenspiel.
Whiteboys, pl. (e. spr. hucitbeus) Weissbanden (Beiname der ärmern katholischen Volksklasse in Irland, deren Bundeszeichen die weisse Farbe ist).
Whitia, f. (c. spr. hucitia) ein javanischer Strauch. [20 Kannen.]
Wiadro, m. (poln.) polnisches Hohlmass =
Wiborgia, f., eine Gemüsepflanze.
Wicliff's'mus, m., die Lehre Wicliff's; **Wicliff's'ten**, pl., Anhänger des englischen Theologen Johann Wicliffe.
Wiek, n. (boll.) Meerbusen.
Wigandia, f., eine amerikanische Pflanze.
Wigwam, m. (indian.) Hütte; Dorf.
Wikinger, s. **Vikinger**.
Wilhelmianer, pl., Anhänger der Böhmin Wilhelmine im 13. Jahrh., die den Heiligen Geist in sich zu haben vorgab. [Lüttich.]
Wilhelmit', m., Zinkbaryt im Kieselsinkerz bei
Will, f., Blaublatter (in Estland und Fiuand).
Wilok, n., gefilztes Tuch der Kalmücken.
Wilsonia, f., ein Strauch auf Neuholland.
Wilwal, s. **Welwelsch**.
Wingolf, m., altnordischer Freundschaftstempel; Studentenverbindung, welche christliches Leben befördern will.
Wismut, n. (neulat. bismuthum) Aschzinn, Aschblei. [26 1/2 Pfund.]
Wiss, m., birmanisches Gewicht und Mass =
Witember, m. (altfr.) October.
Withamit', m., ein schottisches Mineral.
Witheringia, f., eine kartoffelähnliche Pflanze.
Witherit', m., kohlen saure Schwererde.
Witsenia, f., eine Irisgattung.
Wittengenmot, n. (angels.) Versammlung der Weisen, d. h. der Volksvertreter.
Wittinen, pl., polnische lange Flussschiffe oder einmastige Kähne.

wittsch (jüd.) ehrlich; dumm.
Wladika = **Vladika**.
Wloka, f., polnisches Feld- oder Flächenmass von 30 Morgen.
Wodka, **Wodki**, m., russischer Branntwein.
Wog, m. (dän.) Gewicht von 36 Pfund.
Wolt, m. (poln.) Vegt, Dorfrichter.
Wojwode, m., Statthalter oder Fürst (in Polen, in der Moldau und Walachei); **Wojwod-schaft**, f., Statthalterschaft.
Wokuki, n. (ind.) Zieranhängsel.
Wolfram, m. (e.) prismatisches Scheelerz, Eisenscheel; **Wolframiät**, n., wolframsaures Salz. [kieselsaures Salz.]
Wollastonit', m., krystallisirtes Gestein aus
Woluspa, s. **Völuspa**.
Wolverings, pl. (e.) amerikanische Vielfrassfelle.
Womar, m., Wurfspiess der Indianer auf Neuholland.
Wombat, m., ein Säugethier auf Neuholland.
Woodsia und **Woodwardia**, f., zwei Arten Farnkraut.
Woolcord, n. (e. spr. wulkord) ein fester, gestreifter englischer Wollzeug.
Wootz, **Wooz**, n., ostindischer Gussstahl.
Wrack, n., Schiffstrümmer, Rumpf eines gescheiterten Schiffs; **Wrackgut**, n., von einem gestrandeten Schiffe gerettete Güter; **Wrackrecht**, n., Strandrecht; **wracken**, Waaren aussuchen, absondern; **Wracker**, m., Waarenaussucher, Waarenuntersucher.
Wradtscha, n. (ind.) Dialekt des Hindustani in der Gegend von Agra.
Writ, m. (e. spr. ritt) Schrift; königlicher Befehl; gerichtliche Ladung; **Writ of error**, Gerichtsbefehl, ein Urtheil zu revidiren.
Wulock, m., Orang-Utang (Affe).
Wychuchol, f. (russ.) Bismatratze.

X.

X, als römischer Zahlbuchstabe, bezeichnet die Zahl Zehn; **x**, in der Buchstabenrechnung, die noch unbekannt Grösse, welche gesucht wird.
X. oder **Xr.** = Kreuzer.
Xaca, m., japanischer Gott; **Xaco**, m., japanischer Oberbonze.
Xacaras, pl. (sp.) altcastilische Lieder in Zigeunersprache.
Xanorpha, f. (gr.) Tastengeige.
Xanthät, n. (gr.) xanthogensaures Salz; **Xanthin**, Gelbstoff, gelber Farbstoff aus Krapp; **xan'thisch**, xanthogensauer; **xanthocephälisch**, mit gelbem Kopfe; **xanthoërisch**, mit gelben Fühlhörnern; **xanthocomisch**, mit gelben Haaren; **xanthodon'tisch**, mit gelben Zähnen; **xanthoga'strisch**, mit gelbem Bauche; **Xanthogën**, n., Gelbstoff, Krappstoff; **Xanthogënsäure**, f. (grd.) Gelbsäure; **xanthognäthisch** (gr.) mit gelben Kiefern;

xanthogram'misch, mit gelben Strichen; **xanthokar'pisch**, mit gelben Früchten; **xanthonötisch**, mit gelbem Rücken; **xanthopödisch**, mit gelben Füssen; **xanthophyl'tisch**, mit gelben Blättern; **Xanthoprotein-Säure**, f., concentrirte Salpetersäure; **xanthoptërisch**, mit gelben Flügeln; **xanthorhizisch**, mit gelben Wurzeln; **xanthosper'misch**, mit gelben Samenkörnern; **xanthospilisch**, mit gelben Flecken; **Xanthoxylon**, n., Gelbholz; **Xanthoxyd**, n., Kohlensäure; **xanthürisch**, mit gelbem Schwanze.
Xanthippe, f., (cig. das gelbe Pferd) böse Frau, Hausdrache (nach der zanksüchtigen Frau des Sokrates).
Xanthor'nus banänae, m. (grl.) Bananenstaar, Pisangvogel; **Xanthor'nus phoenicëus**, rothflügeliger Staar, Maisdieb.
Xarob, m., Rechnungsmünze in Fez, 20 Xarob = 80 Gran oder 1 Mittal oder 3 1/2 Thaler.

Xenelasie, f. (gr.) Fremdenvertreibung; **Xenia**, f., Gastfreundschaft; Strausskoralle; **Xenion**, n. (pl. Xenien) Gastgeschenk; eine Art Singedicht; **Xenodochium**, n., Herberge, Gasthaus, Hospital; **Xenodöchos**, m., Vorsteher einer Herberge; **Xenograph**, m., Kenner fremder Schriften; **Xenographie**, f., Fremdschreibung, Schriftkunde fremder Sprachen; **Xenokratie**, f., Fremdherrschaft; **Xenomane**, m., Fremdenarr; **Xenomanie**, f., Fremdensucht, übertriebene Vorliebe für Fremde oder Fremdes; **Xenophilie**, f., Fremdenliebe; **Xenophthalmie**, f., Augenentzündung mit Röthung des Weissen; **Xenösie**, f., Entfremdung, das Fremdwerden; **Xenotaphium**, n., Fremdengrabstätte.

Xenops, m. (gr.) Klettervogel in Südamerika.

Xenopus, m. (gr.) Krallenfrosch, Capkröte.

Xeraphn, m., Münze in Goa und auf Malabar, etwa 12 1/2 Sgr.

Keranthemum, n. (gr.) Dürreblume, Papieroder Strohblume.

Xeraphium, n. (gr.) trockenes Heilmittel gegen den Ausschlag; **Kerasie**, f., **Xerasmus**, m., Hautvertrocknung, Dünhaarigkeit; **Xerion**, n., trocknendes Heilmittel, besonders Streupulver, Kräuterkissen; **Xeroclyster**, m., Stuhlzäpfchen; **Xeröma**, n., Trockenheit; **Xeromyktär**, m., trockene Verstopfung der Thränenröhren; **Xeromykterie**, f., das Trockensein der Nase; **Xeronösos**, f., krankhafte Trockenheit des Körpers; **Xerophagie**, f., trockene Nahrung; **Xerophthalmie**, f., Augentrockenheit, trockene Augenröthe; **Xerophthalmus**, m., trockene Augenröthe, trocken entzündetes Auge; **Xerösis**, f., das Trocknen, Austrocknen; **Xerötes**, f., Trockenheit; **Xerötisch**, austrocknend; **Xerotriebe**, **Xerotrip'sis**, f., trockenes Reiben eines kranken Theiles.

Xerif, m. (arab.) Münze in Marokko = 82 Ukias oder 1 3/4 Thaler.

Xinto, eine der drei heidnischen Religionen in Japan.

Xiphias, m. (gr.) Schwertfisch; **xiphifölsch** (gr.) mit schwertförmigen Blättern; **xiphirhynchisch** (gr.) mit schwertförmiger Schnauze; **Xiphodon**'ten, pl., Schwertzähne; **xiphoidisch**, schwertförmig; **xiphonötisch**, mit säbelartig scharfem Rücken; **Xipho-**

paratopie, f., Verschiebung des Schwertknochens; **xiphophyllisch**, mit schwertförmigen Blättern; **xiphösürisch**, mit schwertförmigem Schwanz.

xylin(gr.) von Holz herkommend; baumwollen.

Xylis, f. (gr.) Schwertel, Wanzenkraut.

Xylobalsamum, n. (gr.) Balsamholz; **Xylocinnamömum**, n., Zimrinde; **Xyloglyph**, m., Holzschneider; **Xyloglyphie**, f., Holzschneidekunst; **xyloglyphisch**, in Holz geschnitten; **Xyloglyptik**, f., Holzschneidekunst; **Xylograph**, m., Holzdrucker, Holzschneider; **Xylographie**, f., Holzschreiberei, Druckerei mit hölzernen Buchstaben und Tafeln, Holzdruck; **xylographieren**, in Holz schneiden, einen Umdruck (auf Holz) machen; **xylographisch**, mit hölzernen Buchstaben gedruckt, durch Umdruck auf Holz hervorgebracht; **Xyloidin**, n., aus Holz durch concentrirte Schwefelsäure gewonnener Stoff; **xyloidisch**, holzähnlich, holzartig; **xylokar'pisch**, mit holzigen Früchten; **Xylofäter**, m., Holzanbeter, Verehrer hölzerner Bilder; **Xyloiatrie**, f., Holzanbetung, Verehrung hölzerner Bilder; **xyloiatrisch**, zur Holzanbetung gehörend; **Xyolith'**, m., versteinertes Holz; **Xyologie**, f., Holzartenlehre, Holzartenbeschreibung; **Xylophaga**, pl., Holzfresser; Holzwespen; **xylophagisch**, Holz fressend; **Xylophagus**, m., Holzwurm; **xylophül**, Holz liebend; **Xylophorie**, f., jüdisches Opferholzfest; **Xylophylla**, f., Holzblatt (Gewächs); **Xyloporte**, f., hölzernes Hafenthor zu Konstantinopel; **Xylogänon**, n., Holzfiedel; **Xylöta**, f., Sägefliege; **xylotömisches**, Holz schneidend; **xylotrögisches**, Holz durchbohrend.

Xysis, f. (gr.) das Schaben, Kratzen; **Xys'ma**, n., Geschabtes, Schabsei; **Xystär**, m., Schaber, Kratzeisen.

Xystarch', m., Aufseher über eine Kampfhalle; **Xysticus**, m., Fechter in einer Kampfhalle; **Xystos**, **Xystus**, m., Halle, Kampfhalle, bedeckter Laubengang.

xystrepipödisch (gr.) mit langen schuppigen Beinen; **xystromakropödisch**, mit langen schuppigen Füßen; **xystromikropödisch**, mit kurzen schuppigen Füßen; **xystropödisch**, mit schuppigen Füßen.

Y.

Y., chemische Abkürzung für Yttrium.

Yacht, s. Jacht.

Yak, m., pferdeschwänziger Grunzoehse in den Gebirgen Mittelasiens.

Yakos, m., Ausschlagkrankheit in Afrika.

Yagoube, m., türkischer Arzt.

Yam, **Yamswurzel**, f. (ind.) Brotwurzel, ein Knollengewächs. [Ameise in Peru.]

Yana-çiçi, f., kleine empfindlich beisende

Yankee, m. (e. spr. jänki) Spottname der Be-

wohner von Neuengland, Nordamerikaner; **Yankee-Doodle**, n. (spr.-duhd) Nationallied der Nordamerikaner.

Yard, f. (e. spr. jahrd) Elle (3 Fuss).

Yaremiek, m. (türk.) Silbermünze von 20 Para, etwa 7 1/2 Sgr.

Yassa, f., Gesetzbuch der Tataren.

Yatagan, **Yatigan**, m., türkischer Dolch.

Yatisi, f., Stunde zum Schlafengehen (bei den Türken).

Yaws, pl. (e. spr. jahs) Lustseuche der Neger.
Yenit', m., Glasstein, Schwarzschild.
Yenk, f. (türk.) Brautführerin.
Yeoman, m. (e. spr. jomän) nichtadelicher Landeigentümer, Freisasso, grosser Pächter; Leibwächter; **Yeomanry**, f. (spr. jomännri) Freisassen, königliche Leibwache; englische Landwehr (während der Französischen Revolution).
Yermneebek, m. (türk.) Goldmünze, etwa 4 Thaler werth.
Yery, n., Buchstabe Y im slawischen und russischen Alphabet.
Ygdrasil, (in der nordischen Mythologie) Esche (unter welcher die Welt und deren Bau dargestellt wird).
Yhre, f., Flüssigkeitsmass in Tirol.
Ynka, s. **Inka**.
Yo, f., chinesische Flöte. [nung].
Yo el Rey (sp.) ich der König (Unterzeich-
Yokola, f., Fischbrot der Kamtschadalen.
Yolith', m. (gr.) Veilchenstein.

Yourouk, f., tatarische Reiterei.
Ypsiloide, f. (gr.) Zwickelnaht.
Ypsilon, n., griechisches ü oder y.
Ysoop, m., eine gewürzhafte Gartenpflanze.
Yttererde, f., eigenthümliche Erde im Ytterit;
Ytterit', **Ytterbit'**, m., ein schwarzer, glänzender Stein von Ytterby in Schweden; Gadolinit; **Yttria**, n., Yttriumoxyd, Yttererde; **yttriferisch** (nl.) Yttrium enthaltend; **Yttrium**, n., metallische Grundlage der Yttererde.
Yu, m., klingender Stein, aus dem die Chinesen musikalische Instrumente machen.
Yuoca, f., Adamsnadel (Pflanze); Brotwurzel.
Yugada, f., Feld- oder Flächenmass in Spanien.
Yunx, m. (gr.) Wendehals (Vogel).
Yuruks, pl. (türk.) tatarische Reiter, die Ackerland als Sold bekommen.
Yusdrom, m., ein kleines Gewicht in Konstantinopel, auch Seheki genannt.
Yuzbaschl, m. (türk.) Hauptmann (über 100 Mann).

Z.

Z, auf altfranzösischen Münzen, bezeichnet Grenoble als Prägeort.

Zaar, s. **Zar**.
Zabäis'mus, m., Anbetung der Gestirne.
Zabbathai'ten, pl., Anhänger des Juden Zabathai Asevi, der sich im 17. Jahrh. zu Smyrna für den Messias ausgab.
Zabier, pl., Johannisjünger, Sabäer.
Zabra, f., spanisches Schiff.
Zabrus, m. (gr.) dem Getreide schädliche Käfergattung.
Zacah, s. **Zakah**.
Zaccharum, s. **Saccharum**.
Zachäer, pl., Anhänger des Mönchs Zachäus im 4. Jahrh., der in der Einsamkeit zu beten befohl. [chorien].
Zacinthe, f., warziger Rainkohl, warzige Cizaffer, **Zaffra**, n., geröstetes und gepochtes Kobalterz; Glassatz zur Smalte.
Zagaie, f., Wurfspiess der Neger.
Zagoribaschi, m. (türk.) Oberjägermeister.
Zagu, m., ölichter Palmbaum.
Zahorie, f. (gr.) vorgebliche Fähigkeit, in das Innere der Erde und der Menschen zu sehen.
Zaim, m. (türk.) zum Reiterdienste verpflichteter Lehngutsbesitzer; Henker, ausgesandter Seherge; **Zaimet**, n., Besoldung eines Zaims.
Zakah, m. (arab.) Theil des Vermögens, welchen die Muselmanen nach einem Gebote des Korans den Armen geben müssen, vorgeschriebenes Almosen.
Zalot, m., türkische Münze, etwa 1 1/4 Sgr.
Zambaigos, pl. (sp.) Mischlinge von Zambos und Indianerinnen erzeugt.
Zambos, pl. (sp.) Mischlinge von Negern und Indianern erzeugt; **Zambos prietoe**, pl., Kinder eines Negers und einer Zamba.

Zambonische Säule, trockene galvanische Säule (von ihrem Erfinder Zamboni).
Zambra, f. (sp.) lebhafter maurischer Tanz.
Zambuks, pl., kleine Frachtfahrzeuge auf dem Archipelagus.
Zamorin, m., ostindischer Fürstentitel.
Zanāna, m., Weiberhof der gemeinen Perser.
Zannetta, f., neapolitanische Münze.
Zanni, m. (it.) Ilanswurst; **zanniren**, nachhaffen.
Zapāta, f. (sp.) Schuh, Gebrauch, den Kindern und dem Gesinde am St.-Nikolaustage ein Geschenk in die Schuhe zu legen; **Zapateādo**, m., spanischer Tanz.
Zaphar, m., eine schöne Falkenart.
Zar, m. (russ.) Titel der Beherrscher Russlands; **Zarewitsch**, m., Sohn des Zaren; **Zarewna**, f., Tochter des Zaren.
Zarab-Khan-Emini, m. (türk.) Oberaufseher der Bergwerke und Münzen.
Zarca, m., alchemistische Benennung des Zinns.
Zatou, m., Getreidemass auf Madagaskar = 50 pariser Pfund.
Zauja, f., Wohnort eines Marabut und daneben angelegte Gelehrtenschule der Kazawige, f. (arab.) Armenhaus. [bylen].
Zea, f. (gr.) Spelt; Dinkel, türkischer Weizen; **Zeagonit'**, m., ein grünlich weisses Mineral; **Zeasit'**, m., eine Art Kiesel.
Zebaath, pl. (hebr.) himmlische Heerscharen; Gestirne.
Zebra, n., afrikanischer Esel.
Zebu, m., ostindischer Buckelochs.
Zecchine, f. (it.) Goldmünze von verschiedenem Werthe.
Zedoaria, f. (ind.) Zittwerppflanze; **Zedoarin**, n., Stoff der Wurzel der *Curcuma aromatica*.
Zeilanit', m., Eisenspinell von Ceylon.
Zein, n. (gr.) Maismehlkleber.

Zeke, f. (ung.) kurzer Kriegerock.
Zekât, m. (türk.) Abgabe von Kaufmanns-
 waaren.
Zelâtor, m. (nl.) Eiferer; **zeliren** (gr.) eifern,
 nacheifern; eifersüchtig sein; **Zelôsis**, f. (gr.)
 Eifer; **zelôso** (it.) mit Eifer, nachdrücklich;
Zelôt, m. (gr.) Eiferer, Gesetz- oder Glau-
 benseiferer; **Zelotis'mus**, m., Eifersinn; **Zelo-
 typ**, m., aus Eifersucht Rasender; **Zeloty-
 pie**, f., Eifersucht, leidenschaftlicher Eifer;
zelotypisch, aus Eifersucht rasend; **Zelus**,
 m., Eifer, Nacheiferung; Eifersucht; Lang-
Zema, n. (gr.) Abgesottenes. [fusswanze.
Zemîa, f. (gr.) Schaden, Verlust.
Zemindâr, m., Hauptpächter eines Land-
 strichs in Ostindien.
Zend, n. (pers.) die altpersische Sprache; **Zend-
 Avesta**, m., lebendiges Wort, Religionsbuch
 des Zoroaster, Gesczbuch der Parsen.
Zenechdon, n. (arab.) Zaubergehänge, Amulet.
Zenith', n. (arab.) Scheitelpunkt; **zenithäl**,
 scheitelpunktig.
zenonisch (gr.) von Zeno herrührend, zum
 Zenonismus gehörend; stoisch; **Zenonis'-
 mus**, m., Zeno's Lehre oder philosophisches
 System; Stoicismus; **Zenonist'**, m., Anhän-
 ger des Zenonismus; Stoiker.
Zenzerli, m., Rechnungsmünze in Alexan-
 drien, etwa 2 Thlr. 6¼ Sgr.
Zeolith', m. (gr.) Brause- oder Sprudelstein.
Zephyr, m. (gr.) sanfter Westwind, Abend-
 hauch; **Zephyrs**, pl., Strafabtheilungen der
 französischen Armee in Algerien; **zephy-
 risch**, sanft wehend; windig, leer (Eier).
Zeradsche, f., türkisches weibliches Oberkleid.
Zerimahub, m., türkische Goldmünze, etwa
 2 Thaler.
Zéro, n. (fr. spr. schro) Null.
Zerumbeth, m. (ind.) wilder Ingwer.
Zesarewitsch = Zarewitsch.
Zesis, f. (gr.) das Kochen, Sieden.
Zest, m. (e.) Puderpüster.
Zestâ, **Zetâ**, pl. (gr.) warme Dampfbäder; **Zes-
 tolusie**, f., Kochbad, das Baden oder Was-
 chen in heissem Wasser.
Zetätik, f. (gr.) Erforschung durch Fragen;
zetätisch, suchend, forschend.
Zeug'ma, n. (gr.) Verbindungsmittel, Binde-
 wort; **zeugopterygisch**, mit paarweise ste-
 henden Flossen.
Zeveäg, m. (gr.) Goldwolf.
Zian, m., algerische Goldmünze = 100 Asper;
Ziangi, m., ostindische Silberrupic.
Zibeth, m., starkkriechende Fettigkeit von der
 Zibethkatze.
Ziffer, f. (arab.) Zahlzeichen; **Ziffer-System**,
 n., Bezeichnung der Töne durch Ziffern
 statt der Noten.
Zigeuner, pl. (ind. **Zingänen**) ein aus Ost-
 indien stammendes, in Gesellschaften herum-
 schweifendes Wandervolk.
Zimarra, f. (it.) Schleppekleid der Frauen,
 Obergewand der Präsidenten und Prälaten.
Zimbi, pl., kleine Seemuscheln in Afrika, als
 Geld dienend.
Ziment', m., in Bozen ein Mass, Seidel =
 1/129 Yhre; **Ziment-Amt**, n., in Wien eine
 Behörde, wo alle Masse und Gewichte ge-
 stempelt werden.

Zindelaffet, m., Futtertaffel.
Zindiki'ten, pl., Freigeister und Atheisten
 (unter den Mohammedanern).
Zingel, m., eine Art Barsche.
Zingiber, m. (gr.) Ingwer.
zingolin = zinzolin.
Zink, m., **Zincum**, n. (l.) ein weissbläuliches
 einfaches Metall; **zincum aceticum**, essig-
 saurer Zink; **z. carbonicum**, kohlen-saures
 Zinkoxyd; **z. cynâtum**, blausaures Zink-
 oxyd; **z. muriaticum**, salzsaures Zinkoxyd;
z. nitricum, salpetersaures Zinkoxyd; **z.**
orientâle, morgenländischer Zink; **z. sile-
 siâcum**, schlesischer Zink; **Zinkenit'**, n.,
 Spicssglanz, Zink mit Schwefel verbunden.
Zinnie, f., eine Sommerblume aus Amerika.
Zinnöber, m., aus Quecksilber und Schwefel
 entstehendes rothes Mineral.
zinzolin (fr.) röthlichblau, violettroth; **zinzol-
 iniren**, violettroth färben.
Zion, m. (hebr.) Berg im ehemaligen Jerusa-
 lem; kirchliche Gemeinheit mit dem Neben-
 begriff der Rechtgläubigkeit; **Zions-Wäch-
 ter**, m., strenger Verfechter des alten Glau-
 bens.
Ziriguenza, s. **Gerigonza**.
Zirkel, m. (l.) Kreiszieher, Kreis.
Zirkon, m., röthlichbrauner Edelstein, auch
 Sargon genannt; **Zirkonerde**, f., eine 1789
 entdeckte eigenthümliche Erde; **Zirkonium**,
 n., metallische Grundlage der Zirkonerde.
Zisalien, s. **Cisalien**.
Zischmen (eig. **Ciszmen**), pl. (ung.) Halbstiefel
 von Corduanleder.
Zits (eig. **Chits**), m., feiner bunter Kattun.
zitti (it.) still! st!
Zitwer, m., ostindische bittere Wurzel; **Zitwer-
 samen**, m., Wurzelsamen (ein wurmtreibendes
 Mittel).
Zizis, pl. (hebr.) Betmantelschnüre.
Zizyphus, m. (gr.) Judendorn.
Zloty, m. (poln.) Gulden.
Zoagrie, f. (gr.) Lebensrettung; Belohnung
 dafür.
Zoanthropie, f. (gr.) Wahnsinn, in welchem
 der Mensch wähnt, er sei ein Thier.
Zobel, m., russischer Marder.
Zodiakällicht, n., **Zodiakâlschein**, m. (ld.) Thier-
 kreislicht; **Zodiâcus**, **Zodiâk**, m. (l.) Thier-
 kreis.
Zoïater, m. (gr.) Thierarzt; **Zoïatrie**, f., Thier-
 heilkunde; **zoisch**, thierisch, ernährend;
Zois'mus, m., der thierische Lebensprocess.
Zoïke, f., russisches Fahrzeug; Floss.
Zoïlus, m. (gr.) hämischer Tadel.
Zokor, m., eine Art Maulwurf in Sibirien.
Zomidin, n. (gr.) wässriger Auszug von Mus-
 kelfasern; **Zomidium**, n., **Zomus**, m., nahr-
 hafte Suppe, Fleischbrühe.
Zone, f. (l.) Erdgürtel, Erdstrich; **zona frigida**,
 kalter Erdgürtel; **z. temperata australis**,
 südlicher gemässigter Erdgürtel; **z. tempe-
 rata borealis**, nördlicher gemässigter Erd-
 gürtel; **z. torrida**, heisser Erdgürtel; **Zon-
 nar**, m., schwarzlederner Gürtel (der Chri-
 sten und Juden in der Türkei).
Zoochemie, f. (gr.) Scheidekunst thierischer
 Körpertheile; **zoochemisch**, zur Zoochemie
 gehörend; **Zoochirurg'**, m., Thierwundarzt;
Zoochirurgie, f., Thierwundheilkunst; **Zoo-**

chresie, f., Wissenschaft von der Zucht der Hausthiere; **zoochrestisch**, zur Zoochrestie gehörend; **Zoodynamie**, f., thierisches Lebensvermögen; **Zoogon**, **Zoogonion**, n., Gallerte oder Dicksaft, durch chemische Mittel aus Knochen gewonnen; **Zoogenie**, f., Thiererzeugung, Thiererzeugungslehre oder Thiererzeugungskunde; **Zooglyphit**, m., Thierabdruck in Stein; **Zoogonie**, f., das Gebären lebendiger Jungen; **Zoographie**, f., Thierbeschreibung; **zoographisch**, Thierbeschreibend; **Zoohylas**, m., der thierische Stoff; **Zoöiasis**, **Zoöiatrie**, f., Thierheilkunde; **zoöiatrie**, thierheilkundlich; **Zoökarpen**, pl., Fruchthierchen, welche pflanzenartig wachsen; **Zoöläter**, f., Thieranbeter, Thierverehrer; **Zoölatrie**, f., Thiervergötterung, Anbetung der Thiere; **zoölatrisch**, Thiere anbetend; **Zoölith**, m., Thierstein, versteinertes thierischer Körper; **zoölithiferisch**, **zoölithisch**, Thierversteinierungen enthaltend; **Zoölög**, m., Thierkundiger; **Zoologie**, f., Thierkunde; **zoölögisch**, thierkundlich; **Zoologograph**, m., Schriftsteller über Zoologie; **Zoologographie**, f., Schrift über Zoologie; **zoologographisch**, zur Zoologographie gehörend; **zoomagnetisch**, thierisch magnetisch; **Zoomagnetismus**, m., thierischer Magnetismus; **Zoomephitie**, f., verdorbene Luft aus zersetzten thierischen Theilen; **Zoomorphismus**, m., Thierbildung; **Zoomorphit**, m., Thierabdruck in Stein; **Zoomorphösis**, f., Naturgeschichte der in Schalen lebenden Thiere; **Zoonäte**, n., thiersaures Salz; **zoönisch**, hydrocyansauer, blausauer; **Zoonomie**, f., Lehre von der Lebenskraft, Gesetzkunde des Lebens; **zoönöisch**, zur Zoonomie gehörend; **Zoonosologie**, **Zoopathologie**, f., Thierkrankheitslehre; **zoonosologisch**, **zoopathologisch**, zur Thierkrankheitslehre gehörend; **Zoophagen**, pl., Thierfleischesser; **Zoophagie**, f., das Fleischessen; **zoophagisch**, fleischessend, -fressend; **Zoophänomenologie**, f., Lehre von den Lebenserscheinungen; **Zoopharmakologie**, f., Thierarzneimittelkunde; **zoophörisch**, thiertragend, z. B. Säulen, worauf ein Thier steht; **Zoophysik**, f., Thierphysik, Erforschung der Eigenschaften der Thierstoffe; **Zoophysiology**, f., Thiernaturlehre; **Zoophyten**, pl., Thierpflanzen oder Pflanzenthier; **zoophytisch**, Zoophyten enthaltend; **Zoophytograph**, m., Schriftsteller über Zoophyten; **Zoophytographie**, f., Schrift über Zoophyten; **zoophytographisch**, zur Zoophytographie gehörend; **Zoophytolithen**, pl., versteinerte Thierpflanzen; **Zoophytologie**, f., Thierpflanzenlehre; **Zoopsychologie**, f., Thierseelenlehre; **Zoösis**, f., Belebung, Lebensrettung, Lebenserhaltung;

Zoosophie, f., Thierkunde; **Zoosperma**, n., Thiersamen; **Samenthierchen**; **zootherapeutisch**, thierheilkundlich; **Zootherapie**, f., Thierheilkunde; **Zootinsalz**, n., salpetersaures Natron; **zoötisch**, Thierkörper enthaltend; **Zootocia**, f., das Lebendiggebären; **Zootöka**, pl., lebendig gebärende Thiere; **Zootomie**, f., Thierzergliederung; **zoötömisches**, zur Thierzergliederung gehörend; **Zootypolith**, m., Stein mit Thierabdruck.

Zoplsse, f. (gr.) Pech (beim Kalfatern vom Schiffe abgekratzt).

zoppo (it.) lahm; **alla zoppa**, (Musik) ungleich, mit dem Bogen rickend.

Zopyron, n. (gr.) Brennstoff, Feuerung, Belebungsmitel, Anfachungsmittel.

Zosiäter, s. **Zoäter**.

Zosimaura, f. (gr.) Lebenslust als Lebenszoster, m. (gr.) Gürtel, Gegend unter den Rippen; **Rothlaufgürtel** (Flechtenausschlag).

Zotika, f. (gr.) thierische Lebenskraft; **zötisch**, lebend, das Leben betreffend oder befördernd.

Zuäven, pl., Kabylen aus dem District Zuavia in Konstantine; arabisch gekleidete französische Fussstruppen.

Zucchetto, n. (it.) rothes Cardinals-käppchen.

Zurriagi'sten, pl. (sp.) Ultrademokraten (von **Zurriago**, Peitsche, dem Titel eines Journals).

Zwingliäner, m., Anhänger des Zwinglianismus; **Zwinglianismus**, m., Lehre Zwingli's.

Zygia, f. (gr.) Hochzeitgöttin; **zygocörisch**, mit gepaarten Fühlhörnern; **zygodaktylisch**, mit gepaarten Zehen; **zygogomphisch**, mit gepaarten Zähnen; **Zygoöma**, n., Jochbein; **zygoma'tisch**, zum Jochbein gehörend; **Zygotetänum**, n., der Jochstendel; **Zygotät**, m., Gewichtaufseher; **zygotätisch**, abgemessen, abgemessen, geprüft.

Zyma, f. (gr.) Gärstoff; **Zymologie**, f., Gärungskunde, Gärungslehre; **zymologisch**, zur Gärungslehre gehörend; **Zymöm**, **Zymöma**, n., Gärungsmittel; **Zymosimäter**, m., der Gärungs- oder Säuremesser; **Zymosimetrie**, f., Gärungsmessung; **zymosimetrisch**, zur Gärungsmessung gehörend; **Zymösis**, f., Gärung, Säuerung; **Zymotechnie**, **Zymotechnik**, f., Gärungslehre, Gärungskunde, Gärungskunst; **Zymotechniker**, m., Gärungskundiger; **zymotechnisch**, zur Gärungskunst gehörend; **zymötisch**, gärend, Gärung hervorbringend.

Zyränen, pl., Flieder.

zythisch (gr.) durch Biertrinken entstanden; **Zythogäla**, n., Bier- und Essigmolken; **Zythopöie**, f., Bierbrauerei; **Zythos**, m., **Zythum**, n., Gerstentrank, Bier; **Zythotechnie**, **Zythotechnik**, f., Bierbraukunst.

Zz., griechische Abkürzung, ehemals für Myrrhe; jetzt für Ingwer (neugr. Zinziber).

A n h a n g.

Alphabetisches Verzeichniss geographischer, historischer und mythologischer Eigennamen, und der biblischen und classischen Vornamen.

Abkürzungen: **A.**, Amerika; **a. G.**, alte Geographie; **Depart.**, Departement; **F.**, Fluss; **Fest.**, Festung; **Fl.**, Flecken; **Hptst.**, Hauptstadt; **I.**, Insel; **K.**, Königreich; **M.**, Mythologie; **Mf.**, Marktstellen; **N.-A.**, Nordamerika; **P.**, Provinz; **St.**, Stadt; **V.**, Vorname; **V. St.**, Vereinigte Staaten.

A.

Aa, F. in Deutschland, Holland, Frankreich und der Schweiz. [der].
Aachen, St. in der preuss. Rheinprovinz (Bä-
Äacus (gr. M.) König von Aegina, Richter in
 der Unterwelt.
Aahaua, St. im Regierungsbez. Münster, P.
 Westfalen. [Lymfjord].
Aalborg (spr. ohl-) Hafent. in Jütland, am
Aalen, St. im Jaxtkreise, Württemberg.
Aalst, St. in Belgien. [Rheinprovinz].
Aar, F. in der Schweiz und in der preuss.
Aarau, Hptst. des Cantons Aargau in der
 Schweiz.
Aarberg, St. im Canton Bern in der Schweiz.
Aardey, Gebirge in Westfalen.
Aargau, Canton der Schweiz.
Aarhuus (spr. ohrhuus) Hafent. in Jütland,
 am Kattegat.
Aárib und **Aráb**, pl., wandernde Araber, Be-
 duinen. [priester].
Aaron, Mosis ältester Bruder, erster Hohe-
Aba (a. G.) St. in Phocis; Nympe, Mutter
 des Ergiskos. [Grosso].
Ababa, Indianerstamm in Brasilien, P. Matto-
Ababdeh, Volksstamm im östlichen Nubien.
Ababil, Vögel, welche im Jahre der Geburt
 Mohammed's die Abyssinier hinderten,
 Mekka zu belagern. [Grosso].
Abacát, Indianerstamm in Brasilien, P. Matto-
Abáco, I. in Westindien.
Abaddon, Engel des Abgrundes in der Bibel.
Abádir, phönizische Gottheit; Stein, den Sa-
 turn statt des neugeborenen Jupiter ver-
 schlang.
Abakur (celt. M.) eins der Rosse der Sunna,
 Sonnengöttin. [losoph und Theolog].
Abälard, P. (spr. abälahr) französischer Phi-
Abalites (a. G.) Meerbusen in Aethiopien.
Aballäba (a. G.) St. in Britannien.
Abälus (a. G.) vermeinte Bernsteininsel in der
 Ostsee.
Aban (pers. M.) Schutzgeist der Eisengruben.
Abana (a. G.) F. in Cölesyrien.
Abancay, St. in Peru.
Abáno, Mf. in der Lombardei, Bez. Padua
 (Bäder).
Abanten (a. G.) ein Volk in Euböa.
Abantiáden, **Abantíden**, Nachkommen des
 Abas, Königs von Argos.
Abantis (a. G.) alter Name von Euböa.
Abaraím, **Abarím** (a. G.) Gebirge in Judäa,
 Stamm Ruben.

Abarbaläen, **Abarbaräen**, ein Nymphenge-
 schlecht.
Abarbaräa, eine Najade, Gattin des Bukolion.
Abarimon (a. G.) Landschaft in Scythien.
Abaris (gr. M.) scythischer Zauberer; einer
 der Krieger des Turnus; einer der Genos-
 sen des Phineus.
Abas, Sohn der Metanira, von Ceres in
 eine Eidechse verwandelt; ein Sohn Nep-
 tun's; ein Sohn des Melampus; ein Centaur;
 ein Trojaner, Gefährte des Aeneas; ein Etrus-
 ker; ein Gefährte des Perseus; ein König von
 Argos. [gonic der Valentinianer].
Abascanta, einer der 30 Aeonen der Theo-
Abasáiden, s. **Abbassiden**.
Abasaien, s. **Abchasien**.
Abater, eins der drei Rosse Pluto's, in Boc-
 caccio's Genealogie der Götter.
Abátos, eins der Rosse Pluto's; I. im See von
 Memphis in Aegypten.
Abaujvár (spr. aba-ujwahr) Comitatus in Ober-
 ungarn. [ten Stadt Aba].
Abäus, Beinamen Apoll's von der ihm geweihten
Abbas, Mohammed's Oheim, Stammvater der
 Abbassiden.
Abbassiden, 37 Khalifen, Nachkommen des
 Abbas, Oheims des Mohammed.
Abbeville (spr. abb'wihl) St. in Frankreich
 (Tuchfabrikation).
Abbeville (spr. äbbiwill) St. in den V. St.
Abbotsford, W. Scott's Landsitz in der schot-
 tischen Grafschaft Selkirk.
Abchasien, russische Landschaft im Kauka-
 sus am Schwarzen Meere.
Abda, Götze der Midianiten.
Abdal (arab. V.) Stellvertreter.
Abd-el-Kader (arab. V. = Knecht des mäch-
 tigen Gottes) berühmter arab. Emir.
Abdéra (a. G.) Seest. in Thrazien.
Abdias, Prophet und Diener des Königs Achab.
Abdolonýmue, König von Sidon.
Abdon (hebr. V.) Knecht, Diener.
Abdschadscha (ind. M.) Beinamen des Brahma.
Abdschavāhana (ind. M.) Beinamen des Siwa.
Abdachayóni (ind. M.) Beinamen des Brahma.
Abd-ul-Asis (arab. V. = Diener des Allmäch-
 tigen) Sultan der Osmanen.
Abd-ur-Rahmán (arab. V. = Diener des Barm-
 herzigen) Sultan von Fes und Marokko.
Abednégo, vornehmer Jüngling vom Stamme
Abel, ein Sohn Adam's. [Juda].
Abel-Beth-Maácha (a. G.) St. in Palästina.
Abellio, gallische Gottheit, bald für Apoll,
 bald für Mars gehalten.

- Abel-Mehöla (a. G.) St. im Stamme Manasse.
Abencerrägen, ein maurisches Geschlecht in Spanien.
Abenezza, Name des Sterns Aldeharan.
Abens, F. in Baiern, in die Donau mündend.
Abensberg, St. in Baiern, Oberpfalz.
Abeöna, römische Schutzgöttin der Abreisen-
Aberbrothik, St. in Schottland. [den.
Aberdeen (spr. -dihn) Grafschaft und St. in Schottland.
Abergavenny (spr. -genni) St. in England.
Aberides, Saturn, Sohn des Cölus und der Abernethy, St. in Schottland. [Vesta.
Abersee, Gebirgssce in Oberösterreich.
Abex, Habesch, P. von Abyssinien, am Rothen Meere. [Surya.
Abhidscha (ind. M.) Name beider Söhne des **Abhimanyu** (ind. M.) Sohn des Pandava Arschuna.
Abhrottha (ind. M.) der Blitz des Indra.
Abia (a. G.) St. in Messenien.
Abia, **Abiam**, König von Juda.
Abiathär, jüdischer Hohepriester.
Abida (a. G.) St. in Spanien; Götze der Kal-
 mücken.
Abidän, Hauptmann der Israeliten.
Abier (a. G.) scythisches Volk am Jaxartes, im Nordosten von Sogdiana.
Abigäil, König David's Gemahlin.
Abihäil, König Rehabeam's Gemahlin.
Abihu, ein Sohn Aaron's. [stämme.
Abil, einer der alten erloschenen Araber-
Abila (a. G.) St. in Cölesyrien.
Abilene (a. G.) Landschaft in Syrien.
Abimélech, mehrere Könige im Lande der Philistäer.
Abimurgän, Wunderquelle in Kuhistan.
Abinadab, König David's Bruder.
Abington, St. in England.
Abiram, Eliab's Sohn.
Abisäl, Joab's Bruder.
Abista, s. **Avesta**. [gesandtes Buch.
Abistek (pars. M.) dem Abraham vom Himmel
Abisua, Sohn des Pinehas.
Abiu (ägypt. M.) erster Dekan der Fische.
Abizendegani (pers. M.) unsterblich machende Quelle. [mündend.
Ablach, F. in Württemberg, in die Donau
Abléros, ein Trojaner.
Abnöba (a. G.) der Schwarzwald.
Äbo (spr. obo) Hafenst. in Finland.
Abobas (pers. M.) assyrischer Name des Adonis.
Abobriga (a. G.) St. in Hispanien.
Abodiäcum (a. G.) St. in Vindelicien.
Abodri'ten, s. **Obotriten**.
Abölus (a. G.) F. in Sicilien.
Abomeh, Hptst. des Königreichs Dahomeh in Oberguinea.
Abötis (a. G.) St. in Aegypten.
Abrachaleus, arabischer Name des Sterns Pollux in den Zwillingen.
Abraham, **Abram**, Stammvater der Hebräer.
Abrantes, St. am Tejo in Portugal.
Abraz (gr. M.) eins der Rosse vor dem Wagen der Aurora.
Abreïro, Fl. in Portugal.
Abrettene (a. G.) Landschaft in Mysien.
Abrincatier (a. G.) gallisches Volk in der Gegend von Avranches.
- Abrotönium** (a. G.) St. in der Nähe der kleinen Syrtc. [litanischen.
Abruzzo, Name dreier Provinzen im Neapo-
Abosalöm, König David's dritter Sohn.
Absärus (a. G.) F. in Kolchis.
Absäus (gr. M.) einer der Giganten, Sohn des Tartarus und der Erde.
Abstimärus, oströmischer Kaiser.
Abstyriden (a. G.) zwei illyrische Inseln.
Abstyrus (gr. M.) Bruder der Medea.
Abua, F. in Brasilien.
Abu-Bekr (arab. Beiname = Vater der Jung-
 frau) erster Khalif der Araber.
Abudad (pars. M.) der Urstier der Schöpfung im Zendavesta.
Abu-Jahia (mohamm. M.) der Todesengel.
Abukais, Berg bei Mekka, auf welchem Adam's Grab sein soll.
Abukir, Dorf in Aegypten bei Alexandrien.
Abulféda (= Vater der Erlösung) berühmter moslemitischer Fürst und Schriftsteller.
Abuschehr, Hafenst. in Persien am Persischen Meerbusen. [ägypten.
Abydus (a. G.) St. in Mysien; St. in Ober-
Abyssinien, Habesch, Ländergebiet im östlichen Afrika.
Acacesium (a. G.) St. in Arkadien.
Acacesius (gr. M.) Beiname Mercur's.
Acadia, Halbinsel in Nordamerika.
Acadine (a. G.) wunderthätige Quelle in Sicilien. [dor am Stillen Meere.
Acajutla (spr. -chutla) Hafenort in San-Salva-
Acaner, ein Volksstamm in Guinea.
Açani (ind. M.) der Blitz des Indra.
Acanthus (gr. M.) in einen Vogel verwandel-
 ter Sohn des Autonous; (a. G.) St. in Macedonien, am Berge Athos.
Acapulco, St. in Mexico, am Stillen Meere.
Acarä, F. in Brasilien.
Acaray, St. in Paraguay. [gottes).
Açarira (ind. M.) Beiname des Kama (Liebes-
Aecäus, einer der Freier der Helena.
Acca, St. und Fest. an der Ostküste des Mit-
 telmeere.
Acca Larentia oder **Laurentia** (röm. M.) Name einer Erdgöttin.
Accäron (a. G.) St. im Stamme Juda.
Accomak, Grafschaft in den V. St. von A.
Acëlum (a. G.) St. in Oberitalien.
Acerenza, **Acerno**, **Acerra** (a. G.) Städte in Italien.
Acesamënä (a. G.) St. in Macedonien.
Acesines (a. G.) F. in Indien.
Acestes (gr. M.) König in Sicilien.
Achäa (gr. M.) Beiname der Ceres.
Achäer (a. G.) ein altgriech. Volksstamm.
Achafalaya, F. in Nordamerika.
Achäguas, St. in Columbia.
Achaja, Landschaft an der Nordküste des Peloponnesus oder von Morea.
Achaltische, feste St. in Transkaukasien.
Achamantis (gr. M.) eine der 50 Töchter des Danaus.
Acharäus (gr. M.) berühmter Kämpfer zu Hercules' Zeit.
Acharnar, **Acharnahar**, Stern erster Grösse im Eridanus. [des Aeneas.
Achates (gr. M.) treuer Freund und Gefährte
Achäus (gr. M.) Sohn des Xuthus, von dem

- die Achäer ihren Namen erhielten; ein Sohn Neptun's.
- Achelois** (gr. M.) eine der sieben Musen bei Epicharmos. [Akarnanien.]
- Achelōus**, m. (a. G.) F. zwischen Aetolien und Achemenides (gr. M.) Begleiter des Ulysses.
- Acher**, F. in Baden.
- Achëron** (a. G.) F. in Epirus; (gr. M.) F. in der Unterwelt.
- Acherusia** (a. G.) See in Campanien.
- Achetus** (a. G.) F. in Sicilien.
- Achillëa** (a. G.) I. am Ausflusse der Donau.
- Achillëum** (a. G.) St. in Troas.
- Achilles** (gr. M.) in der tapferste griechische Held vor Troja.
- Achiör**, Anführer der Ammoniter. [stirn.]
- Achluschemali**, die nördliche Krone, ein Gechmim, St. am Nil in Oberägypten.
- Acholöe** (gr. M.) eine der Harpyien.
- Achor** (M.) Gottheit der Cyrenaiker; (a. G.) Thal in Judäa.
- Achradina** (a. G.) ein Theil der St. Syrakus.
- Achsib** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Achssal**, St. im Lande der Kумыken im Kaukasus.
- Achtad** (pers. M.) Ized, Gott des Ueberflusses.
- Achtermannshöhe**, Berg im Brockengebirge.
- Achtoret** (syr. M.) Name der Astarte.
- Achtüba**, Mündungsarm der Wolga.
- Achtyrka**, St. und F. im russ. Gouvernement Ukräne.
- Aci reale** (spr. atschì) St. auf Sicilien.
- Acidalia** (gr. M.) Beiname der Venus.
- Acidas**, **Acidon** (a. G.) F. in Elis.
- Acimincum** (a. G.) St. in Pannonien an der Acina (a. G.) St. in Aethiopien. [Donau.]
- Acinäsias** (a. G.) F. in Kolchis.
- Acoiris** (a. G.) F. in Lucanien.
- Acis** (gr. M.) Sohn des Faunus, Geliebter der Nymphe Galatea; (a. G.) F. in Sicilien.
- Acnësen** (gr. M.) eine Art Nymphen.
- Acmon** (gr. M.) ein scythischer Held; ein Gefährte des Aeneas.
- Acmonia** (a. G.) St. in Phrygien.
- Aconcagua**, St. und Vulkan in Chile.
- Acöne** (a. G.) St. in Bithynien.
- Acotes** (gr. M.) Sohn des Lykaon, Königs von Arkadien.
- Acontius**, Geliebter der Kydippe.
- Acöra**, St. in Peru.
- Acöris** (a. G.) St. in Aegypten.
- Acqui**, St. in Sardinien.
- Acra** (a. G.) St. in Grossgriechenland und Sicilien; Citadelle von Jerusalem.
- Acräa** (gr. M.) Beiname mehrerer griechischen Gottheiten.
- Acrabatëne** (a. G.) Landschaft in Syrien.
- Acratus** (gr. M.) ein Gefährte des Bacchus.
- Acräus** (gr. M.) Beiname des Jupiter.
- Acrias** (gr. M.) ein Freier der Hippodamia.
- Acritas** (a. G.) ein Vorgebirge in Messenien.
- Acron**, ein Etrusker, der dem Aeneas beistand.
- Acs** (spr. atsch) Dorf im ungarischen Comitatz Komorn.
- Actäus** (gr. M.) erster König von Attika; Beiname des Apollo.
- Actisänés**, König von Aethiopien.
- Actius** (gr. M.) Beiname des Apollo.
- Actöpan**, St. in Mexico.
- Aeculanum** (a. G.) St. in Apulien.
- Aculëo**, See in Chile.
- Acuman** (pers. M.) Schutzengel des 25. Monatsstages.
- Acus** (gr. M.) Sohn Vulcan's und der Aglaë.
- Acusiläus**, griechischer Geschichtschreiber.
- Açvin** (ind. M.) Name der himmlischen Aërzte, Zwillingssöhne des Gottes Surya.
- Acworth**, St. in den V. St. von A.
- Adad**, **Adod** (syr. M.) einer der wichtigsten Götter der Assyrer und Phönizier.
- Adada** (a. G.) St. in Syrien.
- Adagous** (M.) phrygische Zwittergottheit.
- Adaguësa**, St. in Spanien.
- Adäja** (spr. -chia) F. in Spanien.
- Adal** (skand. M.) der vierte Sohn des Gottes Jarl.
- Adäl**, Küstenland am Rothen Meere.
- Adama** (a. G.) St. in Judäa.
- Adamantäa** (gr. M.) Jupiter's Amme.
- Adamänus** (gr. M.) Beiname des Hercules.
- Adämas** (a. G.) F. in Indien; ein Trojaner.
- Adamsberg**, **Adams-Pic**, höchster Berg der I. Ceylon.
- Adamsinsel**, I. im Stillen Meere.
- Adäna** (a. G.) St. in Cilicien; türkische Statthalterschaft in Kleinasien.
- Adänus** (gr. M.) Sohn des Himmels und der Erde. [Gemahlin.]
- Adargätis** (syr. M.) syrische Göttin, Adod's Adarsa, Adasa (a. G.) Stadt in Judäa, Stamm Ephraim.
- Adaspier** (a. G.) ein Volk im Kaukasus.
- Adda**, F. Italiens, der durch den Comersee fließt und in den Po mündet.
- Addephagia** (gr. M.) Göttin der Vielfresserei.
- Addiscombe**, St. in England.
- Addua** (a. G.) F. in Oberitalien (= Adda).
- Addus** (a. G.) Stadt in Palästina, Stamm Ephraim.
- Adelsberg**, Mfl. im österreichischen Herzogthum Krain (Adelsberger Grotte).
- Aden**, St. in Jemen am Arabischen Meerbusen.
- Adeoädät** (I.) von Gott Gegebener, Theodor.
- Ader** (pars. M.) Ized, Gott des Feuers.
- Aderbeidschan**, s. Aserbeidschän.
- Aderno**, St. in Sicilien.
- Adersbach**, Dorf im königgrätzer Kreise in Böhmen (Felsenallee).
- Adex** (spr. -dehsehe) St. auf der I. Teneriffa.
- Adhvagä**, ein Name des Ganges.
- Adiäbas** (a. G.) F. in Assyrien.
- Adiabëne** (a. G.) Landschaft in Assyrien.
- Adiante** (gr. M.) eine der 50 Danaiden.
- Adibhuta** (ind. M.) ein Name des Brahma.
- Adibuddha** (ind. M.) Name des höchsten Wesens im Buddhismus.
- Adidëva** (ind. M.) ein Name des Wischnu.
- Adiënus** (a. G.) F. in Kolehis.
- Adige** (spr. adidsche) ital. Name der Etsch.
- Adigege**, arabischer Name des Sternbildes Schwan. [Rovigo.]
- Adigetto** (spr. -dschetto) Arm der Etsch in Adikära (ind. M.) ein Name des Brahma.
- Adithäm** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Aditi** (ind. M.) Mutter der Götter.
- Adityas** (ind. M.) die 12 Söhne der Aditi.
- Admëte** (gr. M.) eine Oceanide; Tochter des Eurystheus.

- Admētus** (gr. M.) König zu Pherä in Thessalien.
- Admiralitätsinseln**, australische Inselgruppe.
- Admiranteninseln**, portug. Inselgruppe an der ostafrikan. Küste.
- Admont**, Mfl. im Kreise Bruck in Steiermark.
- Adoās** (gr. M.) Beiname der Venus.
- Adonāi**, ein Name Gottes in der Bibel.
- Adonias**, ein Sohn David's.
- Adōnie** (gr. M.) Liebling der Venus.
- Adonisēdeck**, kanaanitischer König zu Jerusalem.
- Adora**, **Adorāim** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Adoram**, König David's Rentmeister.
- Adorf**, St. im Kreisdirectionsbezirk Zwickau, K. Sachsen.
- Adour** (spr. aduhr) F. in Frankreich.
- Adōwa**, Hptst. der abyssinischen Landschaft Tigre.
- Adramēlech**, Götze der Einwohner von Sophervaim.
- Adramyttēum** (a. G.) St. in Mysien.
- Adrana** (a. G.) F. in Germanien.
- Adranum** (a. G.) St. in Sicilien.
- Adranus** (a. G.) ein Gott der alten Sicilier.
- Adrastēa** (gr. M.) Nemesis; Tochter des Melissus; (a. G.) St. in Mysien.
- Adrastus** (gr. M.) König von Argos; ein Sohn des Hercules; ein Sohn des Merops; ein Trojaner; ein Sohn des Polynikes.
- Adresta** (gr. M.) Zofe der Helena.
- Adria**, das Adriatische Meer; St. in Venetien.
- Adrianopōlis** (a. G.) St. in Thrazien.
- Adriāl**, König Saul's Schwiegersonn.
- Adschmir**, P. und St. in Vorderindien.
- Aduaca**, **Aduatica** (a. G.) St. in Belgien.
- Aeduer** (a. G.) ein Volk in Gallien.
- Adula**, hoher Berg in Graubündten.
- Adūle** (a. G.) St. in Aethiopien.
- Adyte** (gr. M.) eine der 50 Danaiden.
- Aēlla** (gr. M.) eine der Amazenen.
- Aēllo** (gr. M.) eine der Harpyien.
- Aēllopus** (gr. M.) eine der Harpyien; Beiname der Iris.
- Aētes** (gr. M.) König in Kolchis.
- Afer** (gr. M.) Sohn des Hercules.
- Afghanistan**, Reich der Afghanen, zwischen Persien und Indien.
- Afragōla**, Mfl. im Neapolitanischen.
- Afriet** (arab. M.) der grausamste der bösen Geister.
- Afrika**, dritter Erdtheil des alten Continents; (a. G.) Berberei. [stament.
- Agābus**, Name eines Propheten im Neuen Test.
- Agades**, **Aghadez**, Hptst. der Oase Air in der Sahara.
- Agādīr**, St. in der Berberei.
- Aegādische Inseln**, Inseln an der Westküste von Sicilien.
- Aegālōs** (a. G.) Berg in Attika.
- Agame**, Landschaft in Abyssinien.
- Agamēdes**, griechischer Baumeister.
- Agamemnon** (gr. M.) König von Argos, Anführer der Griechen vor Troja.
- Agamētōr** (gr. M.) Name eines Faustkämpfers.
- Agana**, grösste der (spanischen) Diebsinseln in Australien.
- Aganakhba**, eine der Mächte der Gnostiker.
- Aganippe** (gr. M.) Quelle auf dem den Musen geweihten Berge Helikon.
- Aganippiden** (gr. M.) die Musen, nach der Aganippe benannt. [lena.
- Agānos** (gr. M.) Sohn des Paris und der Hebe.
- Aegāon** (gr. M.) einer der Giganten; einer der 50 Söhne des Lykaon.
- Agapētus**, Name zweier Päpste.
- Agarti** (sy. M.) eine syrische Göttin.
- Agassamēnus** (gr. M.) König in Thrazien.
- Agastya** (ind. M.) Sohn des Mitra, ein Heiliger, Fürst des Sternes Kanopus.
- Aegātes** (a. G.) Inseln im sicilischen Meere.
- Agātha** (a. G.) St. in Gallien.
- Agāthe** (gr. V.) die Gute, Sanfte.
- Agathias**, byzantinischer Geschichtschreiber.
- Agathokles**, Regent von Syrakus.
- Agathodāmon** (ägypt. M.) ägyptischer Gott des Lebens, als Schlange abgebildet.
- Agathon** (gr. M.) unehelicher Sohn des Priamus.
- Agathosthēnes**, griech. Geschichtschreiber.
- Agathyrnus** (gr. M.) Sohn des Aeolus, König in Sicilien.
- Agathyrsen** (a. G.) sarmatisches Volk an den Quellen des Borysthenes.
- Agāve** (gr. M.) eine Nereide; eine Danaide; Tochter des Kadmos, Mutter des Pentheus.
- Agavus** (gr. M.) ein Sohn des Priamus.
- Agde**, St. in Frankreich.
- Agdestis**, **Agdistis** (gr. M.) vom Jupiter erzeugter Zwitzer.
- Agdus** (gr. M.) Felsen in Phrygien, von wo Deukalion und Pyrrha ihre Steine nahmen.
- Agelāus** (gr. M.) ein Freier der Penelope; ein Trojaner; ein Grieche vor Troja; der Erzieher des Paris; Sohn des Oeneus.
- Agen** (spr. aschang) St. im französischen Depart. Lot-Garonne.
- Agenois** (spr. aschenoah) vormalige Provinz in Frankreich.
- Agēnor** (gr. M.) König in Phönizien; ein tapferer Trojaner; ein Sohn des Aegyptus.
- Agnorāia** (gr. M.) Göttin der Thätigkeit und Betriebsamkeit.
- Agershuus**, Amt in Norwegen.
- Agēsilās**, König von Sparta.
- Aegeus** (zweisilb.) (gr. M.) König von Athen.
- Aegialus**, König von Sicyon.
- Agila**, König der Westgothen.
- Aegila** (a. G.) Fl. in Lakonien.
- Agilulf**, König der Longobarden.
- Aegimius** (gr. M.) König der Dorier.
- Aegina** (a. G.) zum K. Griechenland gehörige I. im Saronischen Meerbusen; (gr. M.) eine Tochter des Asopus, Geliebte des Jupiter.
- Aeginētes**, König von Arkadien.
- Aegion**, Eparchie in Griechenland.
- Aegipan** (gr. M.) Beiname des Pan; Name des Sternbildes Steinbock.
- Aegir**, **Aeger** (nord. M.) der Meergott.
- Aegira** (a. G.) St. in Achaja.
- Aegirusa** (a. G.) St. in Megara.
- Aegis** (gr. M.) feuerspeisendes Thier, welches Minerva erlegte, und aus dessen Haut sie die Aegide machte.
- Aegisthus** (gr. M.) Kebsmann der Klytämnestra.
- Aegium** (a. G.) St. in Achaja. [tus.
- Aegius** (gr. M.) einer der 50 Söhne des Aegyptus.
- Aglāja** (gr. M.) eine der drei Grazien.

Aglaöpe, **Aglaophöne** (gr. M.) zwei Sirenen.
Aglar, **Aguileja**, St. bei Triest.
Agauriden (gr. M.) Name der Parzen in Athen. [Cecrops].
Aglauros (gr. M.) eine der drei Töchter des Aegle (gr. M.) Name verschiedener Nymphen; Name des Mondes.
Aegleis (gr. M.) Tochter des Hyacinthus.
Agllbole (syr. M.) eine Gottheit der Palmyrener.
Agmon (gr. M.) in einen Schwan verwandelter Gefährte des Diomedes.
Agnadello (spr. anja-) Fl. in der Lombardei.
Agnano (spr. anjahno) See im Neapolitanischen. [des Sommers].
Agnar (skand. M.) Sohn des Geirro, Gott
Agnis (gr. V.) die Kutsche, Reine.
Agni, **Agnis** (ind. M.) Gott des Feuers.
Agnian, böser Geist in den brasilischen Sagen.
Agno (spr. anjo) Fl. in der Schweiz.
Agnone (spr. anjohne) St. im Neapolitanischen.
Agognate (spr. agonjatte) Mfl. in Sardinien.
Aegolius (gr. M.) ein Kreter, als Honigdieb in einen Vogel verwandelt.
Agonius (röm. M.) Beiname des Janus.
Agorius (gr. M.) ein Tantalide, Urenkel des Orestes.
Aegoe-Potámos (a. G.) Ortschaft und F. in der thrasischen Halbinsel.
Agosta, St. auf Sicilien.
Aegosthena (a. G.) St. in Megaris.
Agotkon, Name der Geister zweiten Ranges bei den Irokesen.
Agout (spr. aguh) F. in Frankreich.
Agra, Hptst. in der Präsidentschaft Kalkutta in Ostindien.
Agradschanmä (ind. M.) Beiname des Brahma.
Agrafa, ein Bezirk in Thessalien.
Agram, Hptst. von Kroatien.
Aggräpha, Fl. in Griechenland.
Agre (ägypt. M.) Sohn des Osiris und der Isis.
Agréda, zwei Städte in Spanien. [nos].
Agreus (gr. M.) Sohn des Herakliden Temegriaspen (a. G.) Volk in Drangiana.
Agricolä, Cn. J., römischer Statthalter von Britannien.
Agrippa (eig. Verkehrtgeborener) röm. Feldherr. [Tiberius].
Agrippina, Gemahlin des römischen Kaisers
Agrius (gr. M.) ein Centaur; König von Argos, Vater des Thersites; Sohn des Ulysses und der Circe.
Agron (gr. M.) in einen hässlichen Vogel verwandelter Götterverächter.
Agropöli, St. im Neapolitanischen. [den].
Agrostinen, pl. (gr. M.) Bergnymphen, Örea-
Agrus (gr. M.) einer der Giganten.
Agtelek, Dorf mit berühmten Tropfsteinhöhlen in Oberungarn.
Aguadilla, Fl. auf der I. Portorico.
Agumare, St. in Mexico.
Agueda, F. in Spanien.
Agular, mehrere Ortschaften in Spanien.
Aegüsa (a. G.) I. bei Sicilien.
Aegypten, der nordöstliche Theil Afrikas.
Aegyptus (gr. M.) in einen Vogel verwandelter Thessalier; König von Aegypten, dessen Sohn von den Danaiden ermordet wurde.
Agyrium (a. G.) St. in Sicilien.

Agyrtes (gr. M.) ein Gefährte des Phineus.
Ahab (hebr. V.) Vaters Bruder.
Ahaliab, ein Künstler von Stamme Dan.
Ahalibäma, Esau's Gattin.
Ahalya (ind. M.) Tochter Brahma's.
Ahasvërus (jüd. M.) der ewige Jude.
Ahavä (a. G.) F. in Assyrien.
Ahe (ägypt. M.) die Kuh des Buto.
Ahelab (a. G.) St. im Stamme Ascher.
Ahia, ein Prophet.
Ahibradhna (ind. M.) einer der elf Rudras.
Ahilud, Kanzler David's und Salomo's.
Ahinoam, König Saul's Gattin.
Ahira, Hauptmann der Naphthaliten.
Ahisar, König David's Staatsrath.
Ahlen, St. im preuss. Regierungsbez. Münster.
Ahmedabäd, Hptst. des gleichnamigen Districts der Präsidentschaft Bombay.
Ahr, F. der preuss. Rheinprovinz, in den Rhein mündend.
Ahrimän, das böse Grundwesen in der Religionslehre des Zoroaster. [lenz].
Ahrweiler, St. im preuss. Regierungsbez. Kob-
Ahun (spr. ahöng) Stadt in Frankreich.
Ahuramazda (pers. M.) Ormuzd in der Zendsprache.
Ai, St. im franz. Depart. Marne (Champagner).
Ai (nord. M.) Gemahl der Edda, erste Menschwerdung des Heimdall-Rigr.
Aianakha, eine der Mächte der Gnostiker.
Aiachach, St. im bair. Kreise Oberbaiern.
Aichëra (arab. M.) einer der sieben Hauptgötter der heidnischen Araber.
Aigle (spr. ägl') Fl. und Salzwerk im Waadtlande; St. in Frankreich.
Aiguebelle (äghbell') St. in Savoyen.
Aigueperse (spr. ägh'pers') St. im franz. Depart. Puy de Dôme (Mineralquellen).
Aigues-Chaudes (spr. ägh'schoht') Badeort im franz. Depart. Niederpyrenäen.
Aigues-Mortes (spr. ägh'mort') St. in Frankreich.
Aigullon (spr. ägiljong) St. in Frankreich.
Ain (spr. äng) Depart. und F. in Frankreich.
Ainabachtı, türkischer Name von Lepanto.
Ainos, Name eines Volks auf der japan. Insel Jesso und den Kurilen.
Ainsa, St. in Spanien.
Air, Grafschaft, St. und F. in Schottland.
Airävata (ind. M.) Elefant, der den Gott Indra durch die Lüfte trägt.
Airdrie, Fabrikst. in Schottland.
Aire, F. in England; zwei Städte in Frankreich.
Airola, St. im Neapolitanischen. [reich].
Airölo, Dorf in der Schweiz.
Airvault (spr. ärwoh) St. in Frankreich (Wanduhrenfabrikation).
Aisa (gr. M.) eine der drei Parzen.
Aisne (spr. ähn') Depart. und F. in Frankreich.
Aiter, F. in Baiern, in die Donau mündend.
Aix (spr. ähks) St. in Frankreich.
Aix-la-Chapelle (spr. ähks la schapell') Aachen.
Ajaccio (spr. ajatscho) Hptst. der I. Corsica.
Ajalön (a. G.) St. und Thal in Judäa.
Ajan (spr. adschan) Land an der Ostküste von Afrika.
Ajax, zwei der tapfersten Griechen vor Troja.
Ajmeer (spr. adschmir), s. Adschmir.

- Ajofrin, St. in Spanien. [Gott.]
 Ajna Locutius (röm. M.) ein wenig bekannter
 Akābah, Hafentort an der nordöstlichen Bucht
 des Rothen Meeres.
 Akābis (a. G.) St. in Libyen.
 Akakallis (gr. M.) Tochter des König Minos,
 Mutter des Milet; eine von Apoll geliebte
 Nymphe.
 Akalanthis (gr. M.) eine der neun Pieriden.
 Akalle (gr. M.) Tochter des Königs Minos.
 Akamarchis (gr. M.) eine der Oceaniden.
 Akāmas (gr. M.) ein Sohn des Theseus; ein
 Sohn des Antenor; ein Cyklop; (a. G.) Vor-
 gebirge in Cypern.
 Akanthis (gr. M.) in einen Zeisig verwandelte
 Tochter des Autonous; eine Nymphe.
 Akarnan (gr. M.) Sohn des Alkmäon und der
 Kalirrhoe. [griechenland.]
 Akarnanien (a. G.) westlichste P. von Mittel-
 Akaste (gr. M.) eine Tochter des Oceanus
 und der Tethys.
 Akaetos (gr. M.) ein Sohn des Pelias.
 Aken, St. an der Elbe, im preuss. Regie-
 rungsbez. Magdeburg.
 Akesias, ein höchst unwissender griech. Arzt.
 Akerman, Hafent. an der Mündung des
 Dnjester in Bessarabien.
 Akra, ein Negerstaat an der Goldküste.
 Akra, s. St.-Jean d'Acree.
 Akrāthos (a. G.) ein Vorgebirge in Macedonien.
 Akrisios (gr. M.) König von Argos, Vater der
 Danaë.
 Akropölis, die Burg von Athen.
 Aktāa (gr. M.) eine Nereide; eine Danaide;
 Beiname der Ceres; (a. G.) ein Theil von
 Attika.
 Aktäon (gr. M.) Jäger, welchen Diana in einen
 Hirsch verwandelte und von seinen Hunden
 zerreißen liess.
 Akte (gr. M.) eine der Horen.
 Aktis (gr. M.) Sohn des Helios, Erbauer von
 Heliopolis.
 Akton (gr. M.) Sohn des Myrmidon.
 Aktor (gr. M.) Grossvater des Patroklos;
 Sohn des Myrmidon; ein Sohn Neptun's;
 einer der Argonauten; ein Gefährte des
 Aeneas.
 Aktorion (gr. M.) einer der Argonauten.
 Alabāma, Staat und F. in den V. S. von A.
 Alābis (a. G.) F. in Sicilien.
 Alāchis, König der Longobarden.
 Alagōas, P., St. und F. in Brasilien.
 Alagōn, St. und F. in Spanien.
 Alagonia, St. in Messenien; (gr. M.) Tochter
 der Europa und des Jupiter.
 Alais (spr. alā) St. in Frankreich.
 Alajuēla (sp. alachuēla) St. im amerik. Staate
 Costa-Rica.
 Alakanandā, einer der Quellflüsse des Ganges.
 Alalkomēnos (gr. M.) Pflegevater der Minerva.
 Alāma, F. und St. in Spanien.
 Alamac, Al-Amak, Stern zweiter Grösse, y im
 südlichen Fuss der Andromeda.
 Alamēlech (a. G.) St. im Stamme Asser.
 Alāmos, St. in Mexico.
 Aland, Nebenfluss der Elbe. [matien.]
 Alānen (a. G.) ein Volk im europäischen Sar-
 Alarōn, St. in Spanien.
 Alārich, zwei Könige der Westgothen.
 Alaschka, Halbinsel an der Nordwestküste
 von Amerika.
 Alastor (gr. M.) Rachegeist, Furie; eins der
 vier Rosse des Pluto; ein Gefährte des Sar-
 pedon; einer der zwölf Söhne des Neleus.
 Alāta Castra (a. G.) St. in Caledonien, nahe
 beim jetzigen Edinburgh.
 Alātri, St. im Kirchenstaate.
 Alatrium (a. G.) St. in Latium. [nien.]
 Alāva, eine der Baskischen Provinzen in Spa-
 Alāzon (a. G.) F. in Albanien.
 Alba, St. und P. in Piemont.
 Albacöte, St. und P. in Spanien. [nien.]
 Albanches (spr. -tsches) zwei Städte in Spa-
 Albanien, Landschaft in der europ. Türkei.
 Albāno, St. im Kirchenstaate.
 Albanopölis (a. G.) St. im griech. Illyrien.
 Albanus (a. G.) Berg in Latium.
 Albāny (spr. ahleni) Grafschaft und zwei
 Städte in den V. St. von A.
 Albaras, zwei Städte in Spanien.
 Albarracīn, St. in Spanien.
 Albāyda, zwei Städte in Spanien.
 Albemarle, Grafschaft in den V. St. von A.
 Albedorf, Wallfahrtsort in Schlesien.
 Albenga, St. und P. in Sardinien.
 Albensee, Gebirgssee in Niederösterreich.
 Alberche, F. in Spanien.
 Alberique (spr. -rikhe) F. in Spanien.
 Albi, Hptst. des französischen Depart. Tarn.
 Albion (a. G.) Grossbritannien.
 Albireo, arab. Name des Gestirns Schwan.
 Albcōcer, St. in Spanien.
 Alboin, König der Longobarden.
 Alboran, spanische I., südöstlich von Malaga.
 Albrede, St. am Gambia in Senegambien.
 Albret (spr. -brā) Landschaft in der Gas-
 cogne.
 Albufeira, Hafent. in Portugal.
 Albuila (a. G.) alter Name des Flusses Tiber;
 Bergpass und F. in Graubünden.
 Albuquerque (spr. -kerke) Fest. in Spanien.
 Alburnus, auf einem gleichnamigen Berge in
 Lucanien verehrter Gott.
 Albussac, St. in Frankreich.
 Alcacer do Sal, St. in Portugal.
 Alcalā, Name mehrerer Städte in Spanien.
 Alcāmo, St. auf Sicilien.
 Alcanhede (spr. -kanjehde) St. in Portugal.
 Alcañices (spr. -kanjihzes) St. in Spanien.
 Alcañis (spr. -kanjis) St. in Spanien.
 Alcantāra, feste St. in Spanien; ein Theil von
 Lissabon.
 Alcarāz, St. in Spanien.
 Alcaudete, St. in Spanien.
 Alcōazar, St. in Marokko.
 Alceste (gr. V.) die Starke, Rüstige.
 Alcester (spr. ahlster) St. in England.
 Alcibiādes (gr. V. = der Starke, Bezwingler)
 berühmter Feldherr der Athener.
 Alcides (gr. V.) der Starke, Hercules.
 Alcira, St. in Spanien.
 Alcocer, Alcolēa, Alcōra, Alcorōches, Städte
 in Spanien.
 Alcōy, Alcuñia, Städte in Spanien.
 Aldborough (spr. -böro) St. in England.
 Alderney (spr. ahlderni) britische I. an der
 französischen Küste.
 Alegria, zwei Städte in Spanien.

- Aelen, Fl. und Salzwerk im Waadtlande in der Schweiz.
- Aleçon (spr. alangsong) St. in Frankreich.
- Alenquer (spr. -kehr) St. in Portugal.
- Alentéjo, P. in Portugal. [turen).
- Aleppo, grosse Handelsst. in Syrien (Manufac-
Aleria (a. G.) St. auf der I. Corsica.
- Alesia (a. G.) St. in Gallien.
- Alessandria, St. und Fest. in Italien.
- Alessano, St. im Neapolitanischen.
- Alessio, St. in der europäischen Türkei.
- Aleuten, Inselreihe zwischen Kamtschatka und Amerika.
- Alexander (gr. V.) Männern Helfender.
- Alexander der Grosse, König von Macedonien.
- Alexander Severus, römischer Kaiser.
- Alexanderbad, Sauerbrunnen bei Wunsiedel im Fichtelgebirge.
- Alexandria, Hafenstadt in Unterägypten; Grafschaft und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.; Hauptort auf der grössten der Aleuten.
- Alexandrine (gr. V.) Helferin.
- Alexandrowo, St. im russ. Gouvernement Wladimir.
- Alexandrowsk, St. im russ. Gouvernement Jekaterinoslaw.
- Alexis, Alexius (gr. V.) Helfer, Beistand.
- Alexisbad, Bad bei Harzgerode im Harz.
- Alexius Komnenus, griechischer Kaiser.
- Alfaro, St. in Spanien.
- Alfayates, St. in Portugal.
- Alfeld, St. im Fürstenthum Hildesheim.
- Alfons (altd. V.) der Allbereite, Wohlwollende.
- Alfordstow (spr. -taun) St. in den V. St.
- Algajola, St. auf der I. Corsica. [von A.
- Algarinejo, St. in Spanien.
- Algarbien, P. in Portugal.
- Algeciras, St. in Spanien. [Sardinien.
- Alghero, Alghieri, feste Hafenst. auf der I.
- Algidum (a. G.) St. in Latium.
- Algier, Hptst. von Algerien, an der Nordküste von Afrika.
- Alhama, St. und F. in Spanien.
- Alhambra, maurischer Palast in Granada.
- Alhandra, Fl. in Portugal.
- Ali (arab. V.) Herrscher, Hoheit.
- Aelianus, griechischer Schriftsteller.
- Allcante, Hafenst. in Spanien.
- Alicata, St. in Sicilien.
- Alicudi, eine der Liparischen Inseln.
- Aligern, Heerführer der Ostgothen.
- Alingsas, St. in Schweden.
- Aliso (a. G.) F. und Castell in Germanien.
- Alkiphron, griechischer Epistolograph.
- Alkmaar, St. in den Niederlanden.
- Allahabad, District und St. in Vorderindien (Wallfahrtsort).
- Allariz, St. in Spanien.
- Alleghany, ein Gebirge; mehrere Grafschaften und Ortschaften in den V. St. von A.
- Allendorf, St. und Salzwerk in Kurhessen.
- Allenstein, St. im Regierungsbez. Königsberg, Ostpreussen.
- Aller, Nebenfluss der Weser.
- Allerheiligenbal, ein Hafen an der brasil. Küste. [reich.
- Allier (spr. -liëh) Depart. und Fl. in Frank-
- Allifa, Alliphä (a. G.) St. in Samnium.
- Alligator-Swamp (spr. -gehtr-suomm) grosser Sumpf in Nordcarolina in den V. St. von A.
- Allobrogen (a. G.) ein Volk in Gallien.
- Allondale (spr. -dehl) St. in England.
- Allones (spr. -joh-) Fl. in Spanien.
- Alloway, St. in Schottland.
- Alma (l. V.) die Nährende, Gütige; F. auf der Halbinsel Krim (Schlacht).
- Almäda, St. in Portugal.
- Almaden, Fl. in Spanien.
- Almägro, St. in Spanien.
- Almansor (arab. V. = der Gaben höchste) ein Khalif aus dem Stamme der Abbassiden.
- Almanus (a. G.) Gebirge in Kleinasien.
- Almas, F. und Mfl. in Ungarn.
- Almazan, St. in Spanien.
- Almeida, Fest. in Portugal.
- Almeirim, Fl. in Portugal.
- Almelo, St. in Holland.
- Almeria, P., St. und F. in Spanien.
- Almodovar, St. in Spanien. [rokko.
- Almohaden, vierte Dynastie in Fez und Ma-
- Almonacid, Fl. in Spanien.
- Almon Diblathaim (a. G.) St. der Moabiter.
- Almoraviden, maurisch-spanische Dynastie.
- Almuñecar, St. in Spanien.
- Almuredin, arabischer Name des Sterns ε in der Jungfrau.
- Alnwick (spr. ännik) St. in England.
- Alönus (gr. M.) Gemahl der Iphimedia.
- Alöpe (gr. M.) Tochter des Cereyon; (a. G.) St. in Lokris.
- Alopecce (a. G.) Fl. in Attika.
- Alopecia (a. G.) I. im mäotischen See.
- Alopeconnæus (a. G.) St. auf der thrazischen
- Alost, s. Aalst. [Halbinsel.
- Alp, Gebirge zwischen der Donau und dem Neckar, K. Württemberg.
- Alpedrinha, St. in Portugal.
- Alpen, Hauptgebirge von Europa, zwischen Frankreich, Deutschland und Italien.
- Alpënus (a. G.) St. in Lokris.
- Alphënor (gr. M.) ein Sohn der Niobe.
- Alphëus (a. G.) F. in Elis; (gr. M.) Liebhaber der Nympe Arethusa.
- Alpeee, Gebirgssee in Oberbaiern. [nien.
- Alpujarras (spr. -charras) ein Gebirge in Spa-
- Alramech, arab. Name des Sterns Arktur.
- Alrukkabah, arab. Name des Polarsterns.
- Alsace (spr. -sahs') der Elsass. [wig.
- Alsen, I. im Kleinen Belt, Herzogth. Schles-
- Alsfeld, St. in Oberhessen (Weberei).
- Aleleben, St. an der Saale, im preuss. Regierungsbez. Merseburg.
- Alsö Kubin, Fl. in Ungarn. [Norwegen.
- Alstahoug, Bischofssitz, Stift Nordland, K.
- Alstead (spr. -sted) St. in den V. St. von A.
- Alston-Moore (spr. -mühr) St. in England.
- Altai, ein Gebirge in Mittelasien.
- Altamura, St. in Italien.
- Altbreisach, St. am Rhein, Grossherzogthum Baden. [Spielbergs.
- Altbrunn, Vorst. von Brünn am Fusse des
- Alt-Castilien, K. in Spanien.
- Altdorf, St. im bair. Kreise Mittelfranken.
- Altëna, Fabrikst. im preuss. Regierungsbez. Arnsberg, P. Westfalen.

Altenau, Bergst. auf dem Harze.
Altenberg, Bergst. im Erzgebirge an der böhmischen Grenze.
Altenberga, Dorf im Gothaischen.
Altenbruch, grosser Fl. im Hannoverischen.
Altenburg, deutsches Herzogthum und St.
Altenelf, F. in Schweden, an der russischen Grenze in das Eismeer mündend.
Altengaard, St. in Norwegen.
Altenkirchen, St. im preuss. Regierungsbez. Koblenz.
Altenaalza, Dorf und Saline im preuss. Regierungsbez. Magdeburg. [berg.
Altensteig, St. im Schwarzwalde, K. Würtemberg.
Altenstein, Schloss bei Sauerbrunn in Sachsen-Meiningen.
Altêr do Chao, St. in Portugal.
Althämènes (gr. M.) Sohn des Katreus, Königs von Kreta. [Leis.
Althêpus (gr. M.) Sohn des Neptun und der Altiêri, Familienname des Papstes Clemens X.
Altinum (a. G.) St. in Oberitalien.
Altkirch, St. in Frankreich, Depart. Oberrhein (Gerbereien).
Altkösen, Salzwerk an der Saale, Regierungsbez. Magdeburg. [dend.
Altmühl, F. in Baiern, in die Donau mündend.
Altöfen, Vorstadt von Ofen.
Alton, St. in England.
Altona, Hafenst. neben Hamburg an der Elbe, Herzogthum Holstein. [Schweiz.
Altorf, Hauptort des Cantons Uri in der Altanstädter, Pfarrdorf in der P. Sachsen.
Aelürus (M.) eine ägyptische Gottheit.
Aluta, F. in Siebenbürgen.
Alvaldi (nord. M.) ein Riese.
Alvarado, Hafenst. im Freistaate Mexico.
Alvaro, St. in Spanien.
Alypus, griechischer Bildgiesser.
Alyxothöe (gr. M.) Mutter des Aesacus.
Alzei, St. in Rhein Hessen.
Amadéus (l. V.) Liebegott, Gottlieb.
Amadia, St. in Kurdistan.
Amadis, mehrere Ritter in der romantischen Poesie.
Amadöca (a. G.) St. im europ. Sarmatien.
Amadöcus, König der Odryser in Thracien.
Amak, I. vor Kopenhagen.
Amakuki, Hptst. auf Santa-Maura, einer der Ionischen Inseln.
Amäl (spr. omol) St. in Schweden.
Amalärich, König der Westgothen.
Amalek, Stammvater der Amalekiter.
Amalekiter (a. G.) edomitischer Volksstamm in Arahien.
Amalä, Hafenst. im Neapolitanischen.
Amalthäa (gr. M.) Nymphe, welche den Jupiter erzog.
Amälus, König der Gothen. [guay.
Amambahi, Gebirge in Brasilien; F. in Parana.
Amanäh (a. G.) F. in Cölesyrien.
Amanda (l. V.) die Liebliche, Liebenswürdige.
Amantäa, St. im Neapolitanischen.
Amänus (a. G.) Gebirge zwischen Syrien und Cilicien.
Amarapura, St. in Birma.
Amäro, Berg in den Apenninen.
Amasan, Landschaft in Natolien.
Amasäa (a. G.) St. in Pontus.

Amasēnus (a. G.) F. in Latium.
Amasäa, St. in Natolien (Geburtsort Strabo's).
Amasäa, Amisäa (a. G.) l. in Germanien.
Amäsia, König von Aegypten.
Amathäa (gr. M.) eine der Nereiden.
Amatheus (gr. M.) Sohn des Hercules.
Amäthus (a. G.) St. auf der I. Cypern.
Amatitlan, See und St. in Guatemala.
Amatrice (spr. -trichtsche) St. im Neapolitanischen.
Amazäa, König von Juda. [schen.
Amazönen (a. G.) streitbares Frauenvolk in Kappadocien.
Amazönenstrom, grösster Strom der Erde, in Südamerika.
Ambarren (a. G.) gallisches Volk.
Ambaléma, St. im südamerik. Freistaate Neugranada.
Ambelakla, St. im Thal Tempe in Thessalien.
Ambénus (a. G.) ein Berg in Sarmatien.
Amberg, St. in Baiern.
Ambert (spr. angbär) St. in Frankreich.
Ambiäner (a. G.) ein Volk in Gallien.
Ambibärer (a. G.) ein Volk in Gallien.
Ambivaräten (a. G.) ein gallisches Volk.
Ambleside (spr. ämblseid) St. in England.
Amböina, Gewürzinsel in Ostindien.
Amboise (spr. -boahs') St. in Frankreich.
Amboor (spr. -bur) St. in Vorderindien.
Ambracia (a. G.) St. in Epirus.
Ambras, Schloss bei Innsbruck (jetzt Kaserne). [nien.
Ambracischer Meerbusen (a. G.) in Akarnanbrönen, Gesamtname mehrerer Völker in Gallien.
Ambryus, **Ambryssus** (a. G.) St. in Phocis.
Ambubajen, syrische Sänginnen in Rom.
Ameland, I. an der Küste von Friesland.
Amëles (gr. M.) F. in der Unterwelt.
Amelia, St. im Kirchenstaate.
Amenänus (a. G.) F. in Sicilien.
Amenöckles, ein korinthischer Schiffbaumeister. [scher Pharaonen.
Amenöphis, Priestername mehrerer ägyptischer Pharaonen.
Ameria (a. G.) St. in Umbrien.
Amerigo Vespucci (spr. wesputschi) italienischer Seefahrer in spanischen Diensten.
Ameriöla (a. G.) St. in Latium.
Amersfoort, St. in der P. Utrecht, K. Holland.
Amersham (spr. ämshäm) St. in England.
Amesbury (spr. ehms-) St. in England.
Amestown (spr. ämstaun) St. in den V. St.
Amesträtus (a. G.) St. in Sicilien. [von A.
Amhära, ein Theil von Habesch.
Amherst (spr. ämherst) engl. Niederlassung in Hinterindien; St. in den V. St. von A.
Amäda, St. in Grossarmenien.
Amiei'ra, St. in Portugal.
Amiens (spr. amiäng) feste St. in Frankreich.
Amiranten, Inselgruppe im Indischen Ocean.
Amisodäarus (gr. M.) König in Karien.
Amisus (a. G.) St. in Pontus.
Amite (spr. ämeit) F. in den V. St. von A.
Amity, St. in den V. St. von A.
Ammer, F. in Baiern.
Ammersee, Gehirgssee in Oberbaiern.
Ammihud, ein Jude vom Stamme Simeon.
Amminadab, Oberpriester der Leviten.
Ammon (hebr. V.) Treuer, Zuverlässiger; (ägypt. M.) Gott mit Widerhörnern.

Ammonia (a. G.) Landschaft in Libyen.
Ammoniter (a. G.) ein Volk in Palästina.
Ammonitis (a. G.) Land der Ammoniter.
Amnisus (a. G.) Ilaenst. und F. in Kreta.
Amnon, ein Sohn des Königs David.
Aemöda (a. G.) sieben Inseln im brit. Meere.
Amol, St. in der pers. Landschaft Masenderan.
Aemon (gr. M.) von der Sphinx umgebrachter Sohn Kreon's, Königs zu Theben; einer der 50 Söhne Lykaon's.
Aemöna (a. G.) St. in Pannonien.
Amönsburg, St. in Kurhessen.
Amor (l. M.) Liebesgott.
Amorbach, St. im Untermainkreise, K. Baiern.
Amoretten (l. M.) Liebesgötterchen.
Amorinen (l. M.) Liebesgöttinnen.
Ampelos (a. G.) ein Vorgebirge in Macedonien.
Amphaxitis (a. G.) Landschaft in Macedonien.
Amphäa, **Amphäa** (a. G.) St. in Messenien.
Amphiale (a. G.) ein Vorgebirge in Attika.
Amphialus (gr. M.) berühmter Springer auf der I. Phäacia.
Amphianax (gr. M.) König in Lycien.
Amphiaräus (gr. M.) Weissager, Gemahl der Eriphyle.
Amphibälus, Heidenbekehrer im 4. Jahrh.
Amphidämas, Bruder des Lykurgus.
Amphidämus (gr. M.) König zu Chalcis in Euböa.
Amphigenia (a. G.) St. in Messenien.
Amphiklea (a. G.) St. in Phocis.
Amphikrates, König auf Samos.
Amphiktyon (gr. M.) Deukalion's Sohn.
Amphilochia (a. G.) Landschaft in Akarnanien.
Amphilöchus (gr. M.) Sohn des Amphiaräus.
Amphilütus (gr. M.) ein Wahrsager aus Akarnanien. [vor Troja.
Amphimächus (gr. M.) Anführer der Epäer
Amphimärus (gr. M.) Vater des Barden Linus.
Amphimädon (gr. M.) ein Freier der Penelope.
Amphinöme (gr. M.) Tochter des Nereus und der Doris.
Amphinömus (gr. M.) Bruder des Anapus, welche ihre Aeltern aus den Flammen des Aetna retteten.
Amphion (gr. M.) der älteste griechische Tonkünstler auf der Lyra.
Amphipölis (a. G.) St. in Macedonien.
Amphirrhöe (gr. M.) Tochter des Oceanus.
Amphisa, **Amphissa** (a. G.) St. in Lokris.
Amphistratus, griechischer Bildhauer.
Amphithäa (gr. M.) Gemahlin des Adrastus.
Amphithemis (gr. M.) Sohn des Apollo und der Acacallis.
Amphithöe (gr. M.) eine der Nereiden.
Amphitrite (gr. M.) Neptun's Gemahlin, Göttin des Meeres.
Amphitropä (a. G.) Fl. in Attika.
Amphitryon (gr. M.) König von Theben.
Amphitus (a. G.) F. in Messenien.
Amphry'sus (a. G.) F. in Thessalien.
Amplain, F. in den V. St. von A.
Amplias, ein Freund des Apostels Paulus.
Ampsaga (a. G.) F. in Numidien.
Ampyx (gr. M.) ein Gefährte des Phineus; ein Lapithe.
Amraphäl, König von Sinear.
Amrit, Ruinenstätte in Syrien.

Amritsar, Hptst. der Sikhs, in Vorderindien.
Amselfeld, Schlachtfeld in Serbien.
Amstelveen, Dorf in Holland.
Amsterdam, Hptst. des K. der Niederlande; I. im Indischen Ocean.
Amu-Darja (der Oxus der Alten) F. in Turan, in den Aralsee mündend.
Amür, Hauptstrom im nordöstlichen Asien.
Amürländ, der zu Russland gehörende Theil der Mandchurei.
Asmus (gr. M.) ein Sohn des Boreas.
Amwell, zwei Städte in den V. St. von A.
Amyclä (a. G.) St. in Latium.
Amyclas (gr. M.) König von Sparta.
Amýcus (gr. M.) König in Bithynien; ein Centaur; ein Gefährte des Aeneas; Gatte der Theano.
Amýdon (a. G.) St. in Pänien.
Amymöne (gr. M.) Tochter des Danaus; (a. G.) F. in Argolis.
Amynus (syr. M.) der letzte Sterbliche, welcher nebst dem Zauberer Mag bei der Vernichtung des ersten Menschengeschlechts übrigblieb.
Amyntor, Sohn des Ormanus, Vater des Phönix; ein König der Doloper.
Amýrus, m. (a. G.) F. in Thessalien.
Amýtis, Gemahlin des Cyrus.
Anahäsis, Titel zweier Bücher von Xenophon und Appian.
Anäbis (a. G.) St. in Hispanien.
Anähus, König von Assyrien.
Anacapri, der westliche Theil der I. Capri.
Anacharsis, ein scythischer Philosoph.
Anachoröten-Inseln, Gruppe kleiner Inseln im Grossen Ocean.
Anadyomäne (gr. M.) die den Fluten entsteigende Venus.
Anadyr, F. in Sibirien.
Anagni (spr. ananji) St. im Kirchenstaate.
Anagnäa (a. G.) Stadt in Latium.
Anagyros (a. G.) F. in Attika.
Anahuac (spr. anaghuak) Bergkette in Mexico.
Anakreón, griechischer lyrischer Dichter.
Anamas (hebr. V.) Gotteshuld, Gottesschutz.
Anäner (a. G.) ein Volk in Gallien.
Ananiah, ein Hohepriester der Juden.
Anäphe (a. G.) cykladische I. im Aegäischen Meere.
Anäpus, **Anäpis** (a. G.) F. in Sicilien.
Aenaria (a. G.) I. im Tyrrhenischen Meere.
Anätho (a. G.) St. in Mesopotamien.
Anathoth (a. G.) Priesterstadt in Palästina.
Anätia (gr. M.) Göttin der Unschuld.
Anatöjar, eine Marianeninsel im Südmeere.
Anatöle (gr. M.) eine der Horen.
Anatolia (gr. V.) die Morgensonnige.
Anatoliko, St. in Griechenland.
Anäva (a. G.) St. in Grossphrygien.
Anaxagoras, griechischer Philosoph der ionischen Schule.
Anaxandrides (gr. M.) König von Sparta.
Anaxibia (gr. M.) Gemahlin des Nestor.
Anaxidämus, König von Sparta.
Anaxilas, Regent zu Rhegium.
Anaxiläus, pythagoräischer Philosoph.
Anaximänes, griechischer Geschichtschreiber.
Ancaster (spr. änkestr) Fl. in England.

Ancenis (spr. angsēni) St. in Frankreich.
Anchemōlus (gr. M.) König der Marrubier.
Anchiälē (a. G.) St. in Cilicien.
Anchises (gr. M.) Vater des Aeneas.
Ancobaritis (a. G.) P. in Mesopotamien.
Ancōna, St. im Kirchenstaate.
Ancyra (a. G.) St. in Galatien.
Ancyron (a. G.) St. in Aegypten.
Andalusien, Landschaft im südl. Spanien.
Andania (a. G.) St. in Messenien.
Andanis, Anamis (a. G.) Fl. in Karmanien.
Andečavi (a. G.) ein Volk in Gallien.
Andechs, Wallfahrtsort am Ammersee in Baiern. [Frankreich.
Andelys (spr. andgölih) zwei Städtchen in Anden, durch ganz Amerika von Süden nach Norden laufendes hohes Gebirge.
Andenne, St. in Belgien.
Andēra (a. G.) St. in Mysien.
Andermatt, Dorf am Fusse des St.-Gotthard, im Canton Uri.
Andernach, St. am Rhein, im preuss. Regierungsbez. Koblenz.
Andes (a. G.) Virgil's Geburtsort, jetzt Pietola, nahe bei Mantua.
Andocides, attischer Redner und Staatsmann.
Andouille (spr. andgulj') Fl. in Frankreich.
Andöver (spr. änddower) St. in England.
Andragōras, Statthalter in Parthien.
Andramāyles, König von Lydien.
Andrāpa (a. G.) St. in Paphlagonien.
Andreanow-Inseln, ein Theil der Aleuten.
Andreas, ein Apostel, Bruder des Simon Petrus.
Andreasberg, Bergst. auf dem Harze (Silbergruben).
Andria (gr. V.) die Männliche, Mannweib.
Andricus, ein Sklave Cicero's.
Androbūlos, griechischer Bildgiesser.
Andrōcius, römischer Sklave, der mit einem Löwen kämpfen musste.
Androcy'des, griechischer Maler.
Androgēos (gr. M.) ein berühmter Kämpfer.
Androklēa, Tochter des Antipōns von The-
Androklēs, König der Messenier. [ben.
Androklides, ein Thebaner, Vertheidiger der demokratischen Gewalt gegen die Oligarchie.
Andromāche (gr. M.) Hektor's Gemahlin.
Andromāchus, ein Feldherr Alexandr's des Grossen.
Andromēda (gr. M.) Gemahlin des Perseus.
Andronicus, Name dreier byzantin. Kaiser.
Andropōlis (a. G.) St. in Aegypten.
Andros, I. im griechischen Archipelagus.
Androsthēnes, griechischer Bildhauer.
Andrussa, St. auf Morea.
Andujar (spr. -duchar) St. in Spanien.
Anduse (spr. andübs') St. in Frankreich.
Aenēa (a. G.) St. in Macedonien.
Aenēas (gr. M.) trojanischer Held.
Antagada, britische I. in den Antillen, wenig bewohnt.
Aenēis, f., lateinisches Heldengedicht des Virgilius.
Anemoria, Anemolia (a. G.) St. in Phocis.
Anēr (a. G.) St. im Stamme Manasse.
Angāra, F. in Sibirien. [tes Volk.
Angeln (a. G.) deutsches, an der Elbe sesshaft.
Angerap, F., in den Pregel mündend.

Angerburg, Hptst. des gleichnamigen Kreises in Ostpreussen.
Angermanelf, F. in Schweden, in den Bott-nischen Meerbusen mündend.
Angermanland (spr. onger-) eine P. Schwedens.
Angers (spr. angscheh) St. in Frankreich.
Anglesey (spr. ängglsi) I. in der Irischen See.
Angōla, ein Reich in Niederguinea.
Angōra, Hptst. des gleichnamigen türkischen Liwa in Kleinasien. [zuēla.
Angostura, St. im amerikan. Freistaate Vene-
Angoulême (spr. anggulähm') St. in Frank-
 reich. [Frankreichs.
Angoumois (spr. angumoah) eine vormalige P.
Angoza, Inselreich an der Ostküste von Afrika. [gouverneurs.
Angra, eine der Azoren, Sitz des General-
Anguilla, britische I. in Westindien.
Angulum (a. G.) St. in Sannium.
Angus, Grafschaft in Schottland.
Anhalt, deutsches Fürstenthum an der Elbe und Saale.
Anholt, kleine I. im Kattegat; St. in preuss. Regierungsbez. Münster, P. Westfalen.
Aenia (a. G.) St. in Actolien.
Anicētus (gr. M.) Sohn des Hercules und der Hebe; ein römischer Bischof.
Anigrus (a. G.) F. in Elis.
Anio (a. G.) F. in Latium.
Anisus (a. G.) F. in Noricum.
Aniūs (gr. M.) König und Priester zu Delos.
Anjengo (spr. andschengho) St. in Vorderindien.
Anjer (spr. andscher) ein Hafenplatz auf Java.
Anjou (spr. angschu) eine vormalige P. in Frankreich. [Inseln.
Anjuan (spr. anchuan) eine der Comorischen
Anklam, Fabrik- und Handelsstadt im preuss. Regierungsbez. Stettin, P. Pommern.
Ankober, St. in Abyssinien.
Ankōva, P. auf der I. Madagaskar.
Ankudinow, ein Russe, der sich für den Sohn des Zaren Wassilij Schuiskoi ausgab.
Anna (hebr. V.) Huld (Gottes), Holdselige.
Annaberg, Bergstadt mit Silbergruben im sächs. Erzgebirge; Dorf in Oesterreich.
Annabon, kleinste der Guinea-Inseln.
Annaburg, Fl. im preuss. Regierungsbez. Merseburg, P. Sachsen.
Anna Komnēna, s. Komnēna. [indiens.
Annam, Kaiserthum an der Ostküste Hinter-
Annan, St. und F. in Schottland.
Anna-Parima, Hafen auf der I. Trinidad.
Annapōlis (spr. ännä-) St. in den V. St. von A.
Annapū, F. in Brasilien.
Annās (I. V.) Bejahrter, Alter.
Annecy (spr. ann'si) St. in Savoyen.
Annicēris, ein cyrenaischer Philosoph.
Annobōn, eine der Guinea-Inseln.
Annonay (spr. -nä) St. in Frankreich.
Anodŷnus (gr. M.) ein Riese, den Hercules erlegte. [Iaira.
Anōgon (gr. M.) Sohn des Kastor und der **Ansbach**, Hptst. des bair. Kreises Mittel-franken.
Anselm, Anselm (d. V.) Gottesschutz.
Anstruther (spr. ännster) St. in Schottland.
Antagōras, griechischer Dichter.
Antakieh, St. in Syrien.

Antalcidas, ein Gesandter der Sparter.
 Antalia, St. in der asiatischen Türkei.
 Antálo, St. in Abyssinien.
 Antáopólis (a. G.) St. in Aegypten.
 Antarádus (a. G.) St. in Phönizien.
 Antáres, (der) das Skorpionherz (bildende Stern).
 Antéa, Antía (gr. M.) Gemahlin des Prötus, Königs von Argos. [der Theäno.
 Anténor (gr. M.) ein weiser Troer, Gemahl Antequera (spr. antekchra) St. in Spanien.
 Antéros (gr. M.) Gott der Gegenheben.
 Antháris, König der Longobarden.
 Anthéa, Anthía (a. G.) St. in Messenien; (gr. M.) Beiname der Juno in Argos.
 Anthéas, Anthias (M.) Sohn des Eumelus.
 Anthédon (a. G.) St. in Böötien.
 Anthés (M.) Tochter des Hyacinthus.
 Anthéla, Anthéle (a. G.) Fl. in Phocis.
 Antheleá, Antheleia (gr. M.) Tochter des Danaus.
 Anthémis (a. G.) früherer Name der I. Samos.
 Anthémus (a. G.) St. in Macedonien.
 Anthérus (gr. V.) der Blühende.
 Antheus (zweisilb.) (gr. M.) Sohn des Neptun.
 Anthóres (gr. M.) ein Gefährte des Hercules.
 Anthusa, der priesterliche Name Roms.
 Antiádes (gr. M.) Sohn des Hercules und der Aglaia.
 Antianira (gr. M.) die Mutter des Eehion.
 Antias, römischer Geschichtschreiber; (röm. M.) Beiname der Fortuna in Antium.
 Antias (gr. M.) Sohn des Ulysses und der Circe. [reich.
 Antibes (spr. angthibb) feste Seest. in Frank-Anticlus (gr. M.) einer der Griechen vor Troja.
 Anticosti, nordamerikan. I. am Lorenzbusen.
 Anticyra (a. G.) zwei Städte in Phocis und in Antidótus, griech. Maler. [Thessalien.
 Antigóné (gr. M.) Tochter des Oedipus, Königs von Theben. [nien.
 Antigónéa, Antigonía (a. G.) St. in Macedo-Antigónus Gonátas, König von Macedonien.
 Antigua, eine der Kleinen Antillen in Westindien.
 Antikléa (gr. M.) die Mutter des Ulysses.
 Antikles, ein Feldherr der Athener.
 Antiklides, griechischer Geschichtschreiber.
 Antiléon (M.) Sohn des Hercules.
 Antilibánon, ein Gebirge in Syrien.
 Antillen, die westindischen Inseln.
 Antilóchus (gr. M.) Sohn des Nestor und der Eurydice.
 Antimachides, griechischer Baumeister.
 Antimáchus, griech. Dichter und Grammatik-Antinopólis (a. G.) St. in Aegypten. [ker.
 Antinóus, ein schöner Jüngling, Liebling des Kaisers Hadrian.
 Antiochia (a. G.) Hptst. Syriens. [rien.
 Antióchus, Name mehrerer Könige von Sy-Antiöpe (gr. M.) Tochter des Königs Nykteus.
 Antioquia (spr.-kia) Hptst. des gleichnamigen Freistaats in der Föderation von Neugranada.
 Antiorus, Sohn des Gesetzgebers Lykurg.
 Antipáphus (M.) Sohn des Aegyptus.
 Antipáros, cycladische I. im griechischen Archipelagus.
 Antipáter, Statthalter von Macedonien.
 Antipátris (a. G.) St. in Palästina.

Antiphánes, griechischer Lustspiieldichter.
 Antiphátes (M.) König der Lástrygoner.
 Antiphéra (M.) die ätolische Magd der Ino.
 Antiphilus, ein ägyptischer Maler.
 Antiphon, ein Redner zu Athen.
 Antiphónus (gr. M.) ein Sohn des Priamus.
 Antiphra, Antiphra (a. G.) Fl. in Libyen.
 Antiphus, Bruder des Kúmenes, welche beide den Dichter Hesiodus ermordeten.
 Antipólis (a. G.) St. in Gallien.
 Antirrhódus (a. G.) I. bei Aegypten. [dor.
 Antisána, ein Vulkan in der Republik Ecu-Antistátes, griechischer Baumeister.
 Antisthènes, ein Athener, Stifter der cynischen Philosophie.
 Antium (a. G.) St. in Latium.
 Antivári, Hafenst. am Adriatischen Meere.
 Antomènes, der letzte König von Korinth.
 Antóna, Avóna (a. G.) F. in Britannien.
 Antongil, Bai der I. Madagaskar.
 Antoninus Pius, römischer Kaiser.
 Antonopólis (a. G.) St. in Bithynien.
 Antorides, griechischer Maler.
 Antraigues (spr. angrähg) Fl. im franz. Depart. Ardèche.
 Antrim, Grafschaft und St. in Irland.
 Antrona, Alpenthal in Piemont.
 Antwerpen, Hptst. der gleichnamigen P. in Belgien. [kopf.
 Anúbis (M.) ägyptische Gottheit mit Schakals-Anwári, Anwäri, persischer Odendichter.
 Anweller, St. in Rheinbaiern.
 Anxánus (a. G.) St. in Sannium.
 Anxúrus (M.) Beiname Jupiter's bei den Vols-Anýsis, König von Aegypten. [kern.
 Anýte, griechische Dichterin.
 Anýtus, einer der Hauptankläger des Sokrates.
 Anza, F. in Piemont.
 Äolis (a. G.) Inseln im sicilischen Meere.
 Äolis (a. G.) Landschaft in Kleinasien.
 Äolische Inseln (a. G.) die Liparischen Inseln.
 Äolius (gr. M.) einer der Freier der Hippodamia.
 Äólus (gr. M.) einer der Stammväter der Griechen; Gott der Winde.
 Aóner (a. G.) ein Volk in Böötien. [tien.
 Aoníden (gr. M.) Beiname der Musen in Böo-Aórus (a. G.) St. auf der I. Kreta.
 Aosta, P. und St. in Piemont.
 Aóus (a. G.) F. im griechischen Illyrien.
 Apaches (spr. apachtsches) Indianervolk in Nordamerika.
 Apáms, die Mutter des Nikomedes.
 Apaméa, Apamía (a. G.) Name mehrerer Städte in Bithynien, Syrien u. s. w.
 Apaméa Kibótos (a. G.) St. in Phrygien.
 Apaméne (a. G.) Landschaft in Syrien.
 Aepéa (a. G.) St. in Messenien.
 Apella (gr. V.) Beschnittener. [Teos.
 Apellikon, ein peripatetischer Philosoph zu Apemosýne (gr. M.) Tochter des Königs Katreus von Kreta.
 Apenninen, eine Bergkette in Italien.
 Apenráde, Hafenst. im Herzogthum Schleswig. [golis.
 Apésas, Aphésas (a. G.) ein Gebirge in Ar-Apfelstedt, Fl. im Thüringerwalde.
 Apháca (a. G.) St. in Cölesyrien.
 Aphára, Aphra (a. G.) St. in Palästina.

- Aphäreus** (dreisilb.) (gr. M.) König von Mes-
senien.
- Aphäka** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Aphëtä** (a. G.) Fl. in Magnesia.
- Aphidas** (gr. M.) König zu Tegea in Arkadien.
- Aphnäus** (gr. M.) Beiname des Mars.
- Aphrodite** (gr. M.) griech. Name der Venus.
- Aphroditópolis**, Name einiger Städte in Aegypten.
- Aphÿte**, **Aphÿtis** (a. G.) St. in Thrazien.
- Apidänus** (a. G.) F. in Thessalien.
- Apina** (a. G.) St. in Apulien.
- Apingädam**, St. in der P. Gröningen, K. der Niederlande.
- Apiölä** (a. G.) St. in Latium.
- Apion**, ein alter Grammatiker aus Aegypten.
- Apisäon** (gr. M.) ein Sohn des Hippasus.
- Apocöpa** (a. G.) ein Gebirge in Indien.
- Apöla**, Weberst. im Grossherzogth. Sachsen-Weimar.
- Apollinärís**, christlicher Dichter im 4. Jahrh.
- Apollinópolis** (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
- Apollo** (gr. M.) Sonnen-, Wahrsager-, Dichtergott. [Mytholog.]
- Apollodörus**, griechischer Grammatiker und Apollodötus, griechischer Bildgraber.
- Apolloniädes**, Tyrann von Sicilien.
- Apolloniätis** (a. G.) P. in Assyrien.
- Apollonides**, historischer und geographischer Schriftsteller aus Nicäa.
- Apollönis** (a. G.) St. in Lydien. [d. Gr.]
- Apollophänes**, Arzt des Königs Antiochus
- Apollyon** (gr. V.) Verderber, Todesengel.
- Apönus** (a. G.) ein Dorf und eine warme Quelle bei Padua.
- Apörís** (a. G.) Fl. in Phrygien.
- Apostäta**, ein Abtrünniger (vom Glauben), Beiname des Kaisers Julian.
- Appalaches** (spr. -lahtschih) eine Bai in Nordamerika.
- Appalachen**, Gebirgskette in Nordamerika.
- Appalachicola**, F. in Nordamerika.
- Appenzell**, Hauptort des gleichnamigen Cantons in der Schweiz.
- Appia**, **Apphia**, Philemon's Gattin.
- Appiänus**, griechischer Geschichtschreiber.
- Applesby** (spr. äppli) St. in England.
- Appledore** (spr. äppl-) Fl. in England.
- Applington**, St. in den V. St. von A.
- Appomattox** (spr. äppomechtöcks) F. in den V. St. von A.
- Apriss**, König von Aegypten.
- Apscheron**, zum russ. Gouvernement Baku gehörige Halbinsel. [Meere.]
- Apsöros**, **Apsörus** (a. G.) I. im Adriatischen Apt (spr. att) St. in Frankreich.
- Aptëron** (a. G.) St. auf der I. Kreta.
- Apüler** (a. G.) die Einwohner von Apulien.
- Apülum** (a. G.) St. in Daecien.
- Apurë**, P. und F. im Freistaate Venezuela.
- Apurimac**, F. im Freistaate Peru.
- Apuscidämus** (a. G.) ein See in Afrika.
- Aquesda**, F. in Portugal, in den Duero mündend. [politischen.]
- Aquila**, Hptst. von Abruzzo ulteriore im Nea-
- Aquila** (aus Pontus), Verfasser einer griechischen Uebersetzung des Alten Testaments.
- Aquilëja**, St. im Kreise Görz, K. Illyrien.
- Aquinum** (a. G.) St. in Latium.
- Aquitaniën** (a. G.) eine der vier Provinzen Galliens. [schen Meeres.]
- Arabat**, russ. Fort an der Küste des Asow-
- Aräber**, Eingeborener von Arabien.
- Arabien**, Land im südwestlichen Asien.
- Aräbis** (a. G.) F. in Gedrosien.
- Aräbisches Gebirge**, Bergkette am Arabischen Meerbusen.
- Arabistän**, türkischer Name für Arabien.
- Aräbo** (a. G.) F. in Germanien.
- Araböna** (a. G.) St. in Pannonien.
- Arabschah**, arabischer Geschichtschreiber.
- Aräbus** (M.) ein Sohn Apollo's.
- Aräcan**, P. und St. in Hinterindien.
- Aracati**, Hafenst. in Brasilien.
- Aracayn**, St. in Brasilien.
- Arachötus** (a. G.) St. in Arachosia.
- Arad**, König der Kanaaniter; eine I. bei Arabien; Comitatus und St. in Ungarn.
- Arädu** (a. G.) I. an der Küste von Phönizien.
- Arägo**, berühmter französischer Physiker.
- Aragön**, F. in Spanien. [nien.]
- Aragöniën**, Landschaft im nördlichen Spagnaguay, F. in Brasilien.
- Aralsee**, der grösste Steppensee Asiens.
- Arans** (a. G.) St. in Kappadocien.
- Aranjuez** (spr. äránchues) St. und Schloss in Spanien.
- Aranthine** (a. G.) I. im Arabischen Meerbusen.
- Aranyos** (spr. -niosch) zwei Mfl. in Ungarn; F. in Siebenbürgen.
- Arapiles**, Dorf bei Salamanca in Spanien.
- Ararat**, ein Gebirge in Armenien.
- Aräris** (a. G.) F. in Gallien.
- Arärus** (a. G.) F. in Seythien.
- Aras**, **Araxes**, F. in Persien.
- Arätus**, griechischer Lehrdichter.
- Arauan**, **Aroan**, Oase in der Sahara.
- Arauca** (spr. ara-üka) F. in Südamerika.
- Araucos**, ein Indianerstamm in Chile.
- Arböca** (a. G.) St. in Arachosia.
- Arböces**, König von Assyrien.
- Arbëla** (a. G.) St. in Assyrien.
- Arbëla**, **Arbële** (a. G.) St. in Sicilien.
- Arbëlus** (gr. M.) ein Sohn des Aegyptus.
- Arber**, höchster Berg im Böhmerwalde.
- Arbianes**, König von Assyrien.
- Arboga** (spr. -bugha) St. in Schweden.
- Arbögest**, Feldherr des Kaisers Gratian.
- Arbois** (spr. arboah) St. in Frankreich.
- Arhon**, St. am Bodensee, Canton Thurgau.
- Are**, F. in Savoyen. [Bruder besass.]
- Arcänum** (a. G.) ein Landgut, das Cicero's
- Arcesilas**, griechischer Philosoph.
- Arcesiläus**, Name einiger Könige von Cyrene in Libyen.
- Archäbis** (a. G.) F. in Pontus.
- Archagäthus**, griechischer Wundarzt in Rom.
- Archangel**, **Archangelsk**, Gouvernement und St. in Russland.
- Archäopölis** (a. G.) St. in Kolchis.
- Archebätës** (gr. M.) ein Sohn Lykaon's.
- Archebülös**, griechischer Dichter.
- Archedicus** (gr. M.) Sohn des Hercules.
- Archegëtës** (gr. M.) Beiname des Apollo.
- Archeläis** (a. G.) F. in Judäa.
- Archeiäus**, König von Sparta.
- Archemörus** (gr. M.) Sohn des Lykurgus, Königs zu Nemea.

- Archēna, Badeort in Spanien.
 Archēnor (gr. M.) Sohn des Amphion und der Niobe. [nigs von Elis.
 Archspitolēmus (gr. M.) Sohn des Iphitus, Kö-Archestrātus, griechischer Dichter.
 Archetēles (gr. M.) Vater des Knaben Ennomus.
 Archetīmus, griech. philosoph. Schriftsteller.
 Archias, griechischer Dichter.
 Archibādēs, griechischer Philosoph.
 Archidāmus, Name einiger Könige von Sparta.
 Archidōna, St. in Spanien.
 Archigēnes, ein Arzt aus Apamea in Syrien.
 Archilōchus, griechischer Dichter.
 Archimēdes, Mathematiker aus Syrakus.
 Archīnus, ein widerrechtlicher Besitzergreifer von Argos.
 Archipēl, Archipelāgus, überhaupt eine grosse Inselgruppe, bes. der von Inseln erfüllte nordöstliche Theil des Mittelmeeres.
 Archipōlis, Feldherr Alexander's des Grossen.
 Architēles (gr. M.) Enkel des Xuthus.
 Archobarzānes, König eines Theils von Numidien.
 Archytas, pythagoräischer Philosoph, Mathematiker und Staatsmann. [reich.
 Arcis-sur-Aube (arsi-sür-ohb') St. in Frank-Arcitēnens (gr. M.) Beiname des Apollo.
 Arco, St. im italienischen Tirol.
 Arochriga (a. G.) St. in Hispanien.
 Arcole, Dorf im Venetianischen (Schlacht).
 Arconēsus (a. G.) I. des Aegäischen Meeres.
 Arcos de la Frontēra, St. in Spanien.
 Arctīnus, griechischer epischer Dichter.
 Arctūrus, Stern erster Grösse, Hauptstern des Bootes.
 Arcueil (spr. arkölj) Dorf bei Paris.
 Ardagh (spr. ardhä) St. in Irland.
 Ardales, St. in Spanien.
 Ardaiden (gr. M.) Beiname der Musen.
 Ardälus (gr. M.) Vulcan's Sohn, Erfinder der Ardärich, König der Gepiden. [Flöte.
 Ardawān, zwei Könige von Persien.
 Ardäa (a. G.) St. in Latium.
 Ardebil, feste St. in Persien. [Frankreich.
 Ardèche (spr. -dähseh') Depart. und F. in Ardee (spr. -dih) St. in Irland.
 Ardennen, Gebirge in Frankreich, Belgien und Luxemburg.
 Ardils, F. in Spanien und Portugal.
 Ardonäa, Herdonia (a. G.) St. in Apulien.
 Adrah, grosser Handelsort in Oberguinea.
 Ardschasap, König von Turkestan.
 Ardschir Babēgan, König von Persien.
 Arāgon, griechischer Maler.
 Arēlat, Arelatisches Reich (a. G.) burgundisches K.
 Arenācum (a. G.) St. in Gallien.
 Arendsl, St. in Norwegen.
 Arendsee, See und St. im preuss. Regierungsbez. Magdeburg.
 Arēne (a. G.) St. in Messenien.
 Arensburg, St. in Livland.
 Areopōlis (a. G.) St. in Palästina.
 Arequiqs (spr. -kihpa) P. und St. im Freistaate Peru.
 Ares (gr. M.) Kriegsgott.
 Arēs, St. in Spanien.
 Arētas, Name zweier Könige in Arabien.
 Arēte (gr. M.) Gemahlin des Königs Alcīnus. Arētho, Arēthon (a. G.) F. in Epirus.
 Arēthūsa (gr. M.) eine Nymphe der Diana.
 Arētin (gr. V.) der Tugendreiche.
 Arētine (gr. V.) die Tugendreiche.
 Arētus (gr. M.) Sohn des Nestor und der Eurydice. [Sparta.
 Areus (zweisilb.) Name zweier Könige von Arēus, ein Philosoph aus Alexandrien.
 Arēva (a. G.) F. in Hispanien.
 Arevālo, St. in Spanien.
 Arezzo, St. im Toscanischen.
 Argälus, König von Sparta.
 Arganül, St. in Portugal.
 Arganthōne (gr. M.) Gemahlin des Rhesus.
 Argēle (gr. M.) Tochter des Thespius.
 Argelès (spr. arsch'läh) zwei Städte in Frankreich.
 Argēnis (a. G.) F. in Gallien. [reich.
 Argentan (spr. -schantang) St. in Frank-Argentāro (spr. -dschen-) ein Berg im Toscanischen.
 Argenteuil (spr. -schantöjl') Fl. im französischen Depart. Seine-Oise.
 Argentière (spr. -schantiähr') zwei Städte in Frankreich. [Staatenbund.
 Argentinische Conföderation, ein südamerik. Argentomāgus (a. G.) St. in Gallien.
 Argenterātum (a. G.) St. in Gallien (Strasburg).
 Argestrātus, König von Lacedämon.
 Argēus, König von Macedonien.
 Arghün-Khān, Kaiser der Mongolen.
 Argia (gr. M.) Gemahlin des Polynices.
 Argidāva (a. G.) St. in Dacien.
 Argilēōnis, Mutter des Brasidas.
 Argilētum (a. G.) ein Platz in Rom, wo viele Kaufläden waren.
 Argilus (a. G.) St. in Macedonien.
 Arginūsas (a. G.) drei kleine Inseln bei Lesbos.
 Argiōps (gr. M.) Gemahlin des Telephus.
 Argōlia, Argōlika (a. G.) Landschaft in Griechenland.
 Argonauten, Name griechischer Helden, die sich zur Eroberung des Goldenen Vlieses auf der Argo einschiffen.
 Argos (a. G.) St. im Peloponnesus.
 Argostōli, Hptst. der I. Cephalonia.
 Arguin, I. an der Westküste von Afrika.
 Argus (gr. M.) hundertäugiger Hüter der von der Juno in eine Kuh verwandelten Io.
 Argyle (spr. -dscheil) Grafschaft in Schottland.
 Argūra (gr. M.) eine Nymphe, Geliebte des Selimnus.
 Argyre (a. G.) I. im Indischen Meere.
 Argyriqa (a. G.) St. in Apulien. [kei.
 Argyrokastron, St. in der europäischen Türkei.
 Arīa, Arīa (a. G.) Landschaft in Persien.
 Ariādne, Tochter des Königs Minos von Kreta.
 Ariāna (a. G.) die östliche Hälfte von Persien.
 Ariāno, St. im Neapolitanischen.
 Ariarāthes, Name mehrerer Könige von Kap-Ariāca, St. in Peru. [padocien.
 Aricīa (a. G.) St. in Latium.
 Aricīns (röm. M.) Beiname der Diana.
 Ariège (spr. -riähsch') Depart. und F. in Frankreich.
 Ariäl (hebr. M.) Schutzgeist der Unschuld; (a. G.) St. der Moabiter.
 Arimathia (a. G.) St. in Judäa.

- Arimazes**, Fürst von Sogdiana.
Arimer, eine mythische Nation in Syrien.
Ariminum, Ariminon (a. G.) St. in Umbrien.
Arimäus (a. G.) F. in Italien. [padocien.
Ariobarzänes, Name dreier Könige von Kap-
Ariöch, Ariök, König von Assyrien.
Arion, griechischer lyrischer Dichter; (gr. M.)
das von Neptun hervorgebrachte redende
und weissagende Pferd.
Ariosto, italienischer Dichter.
Arispe, St. in Mexico.
Arist (gr. V.) der Beste.
Aristagoras, Statthalter von Milet.
Aristänetus, Verfasser griechischer eroti-
scher Verse.
Aristarchus, berühmter griechischer Astro-
nom; strenger Beurtheiler der Gesänge des
Homer und des Pindar.
Aristarète, eine griechische Malerin.
Aristazänes, Feldherr des Artaxerxes Ochus.
Aristäas, ein alter griechischer Dichter.
Aristëra (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
Aristeus, Anführer der korinthischen Flotte.
Aristhënes, Erzieher des Aesculap.
Aristides, Staatsmann und Feldherr der
Athenen, griech. Philosoph. [Athenen.
Aristobulus, Name einiger Könige von Judäa.
Aristodëme (gr. M.) Tochter des Priamus.
Aristodëmus, König von Messenien.
Aristogënes, Leibarzt des Antigonos Gonatas.
Aristogiton, ein Athener, der mit Harmodius
sein Vaterland von Tyrannei befreite.
Aristokläa, eine griechische Hetäre.
Aristökles, griechischer Bildgiesser.
Aristoklides, Regent von Orchomenus.
Aristokrates, Name zweier Könige von Ar-
Aristoläus, griech. Maler. [kadien.
Aristomäche, Gemahlin des ältern Dionysius
von Syrakus.
Aristomachus, Regent von Argos.
Aristomëdes, Aristomëdon, zwei griechische
Bildgiesser.
Aristomënes, Heerführer der Messenier.
Ariston, König von Sparta.
Aristonicus, natürlicher Bruder des Königs
Attalus III. von Pergannus.
Aristonidas, griechischer Bildgiesser.
Aristonides, griechischer Maler.
Aristonöus, griechischer Bildgiesser.
Aristönus, ein Feldherr Alexander's d. Gr.
Aristonömus, Aristophänes, Aristophön, drei
griechische Lustspiieldichter.
Aristotëles, griechischer Philosoph.
Aristotimus, Regent von Elis.
Aristoxënus, griechischer Schriftsteller über
die Tonkunst.
Aristrätus, Regent von Sicyon. [ner).
Arius, Stifter einer christlichen Sekte (Aria-
Arius (a. G.) F. in Ariana.
Arjona (spr. -cholna) St. in Spanien.
Arkadien (a. G.) Gebirgsland in Morea.
Arkansas, St. und F. in den V. St. von A.
Arkiko, Ortschaft an der Westküste des Ro-
then Meeres.
Arklow (spr. -kloh) St. in Irland.
Arköna, Vorgebirge von Rügen.
Arkot, St. im englischen Ostindien.
Arktophylax (gr. M.) Bärenhüter, Sternbild
neben dem Grossen Bären.

- Arlanzon**, F. in Spanien.
Arlay (spr. -lä) Fl. im franz. Depart. Jura.
Arles (spr. arl') zwei Städte in Frankreich.
Arlesford, St. in England.
Arlesheim, Fl. im Canton Basel.
Arlington, St. in den V. St. von A.
Arlon (spr. -long) Hptst. der belgischen P.
Luxemburg. [land.
Armagh (spr. armäh) Grafschaft und St. in Ir-
Armançon (spr. -mangsong) F. in Frankreich.
Armenien, asiatisches Hochland zwischen
dem Kaspischen und Schwarzen Meere.
Armenierstadt, St. in Siebenbürgen.
Armenüs, erster verincinter König von Ar-
menien.
Armida, Armigia (l. V.) Waffenträgerin.
Armida, eine der Frauentgestalten in Tasso's
„Befreitet Jerusalem“. [tian.
Armillatus, ein Günstling des Kaisers Domi-
Armorica (a. G.) ein Theil von Gallien.
Arnau, St. in Böhmen.
Arnaut (spr. arna-ut) Albanier, Albaneser.
Arnay-le-Duc (spr. arnä-lë-dühk) St. in Frank-
reich. [rungsbez. Magdeburg.
Arneburg, St. an der Elbe, im preuss. Regie-
Arnedillo, Badort in Spanien.
Arnemuiden (spr. -mend'n) St. auf der I. Wal-
cheren.
Arnheim, Hptst. der P. Geldern, Holland.
Arnhems-Land, Nordküste des Meerbusens
von Carpentaria in Neuholand.
Arno, F. in Toscanischen.
Arnobia (gr. V.) die Lammleibige, Keusche.
Arnobius (gr. V.) Keuscher, Tugendhafter.
Arnsberg, Regierungsbez. und St. in der preuss.
P. Westfalen. [der Orla.
Arnshaugk, Schloss und Dorf bei Neustadt an
Arnstadt, St. im Fürstenthum Schwarzburg-
Sondershausen.
Arnstein, St. im bair. Kreise Unterfranken.
Arnüphis, ein ägyptischer Weiser.
Arce-Inseln (spr. aru-) Inselgruppe im Süd-
westen von Neuguinea.
Arör (a. G.) zwei Städte in Palästina.
Arokszállás, Mf. in Ungarn.
Aröla (a. G.) F. in Helvetien.
Arölen, Hptst. im Fürstenthum Waldeck.
Aröna, St. am Lago-Maggiore.
Arphachsad, ein Abkömmling Sem's.
Arpino, St. im Neapolitanischen.
Arpinum (a. G.) St. in Latium.
Arqua, Arquato, Fl. in der italienischen P.
Padua (Petrarca's Grabmal).
Arran, I. bei Schottland.
Arras, feste St. in Frankreich.
Arreee, Landsee auf der dänischen I. Seeland.
Arria, heldenmüthige Gattin des Cäcina Pä-
tus. [schichtschreiber.
Arrianus, griechischer Philosoph und Ge-
Arroe, eine zu Dänemark gehörige Insel süd-
lich von Fünen.
Arronches, St. in Portugal.
Arroe, zwei kleine Flüsse im Kirchenstaate.
Arroux (spr. -ruh) F. in Frankreich.
Arroyo del Puercio, St. in Spanien.
Arsäces, Name vieler Könige von Parthien
und Armenien.
Arsämas, St. im europäischen Russland.
Arsamosata (a. G.) St. in Armenien.

- Arschot, St. in Belgien.
 Arsëlis, ein Karier, welcher dem Gyges zum Throne verhalf.
 Arsia (a. G.) F. in Oberitalien.
 Arsiniah, I. bei Arabien.
 Arsinöe, Gemahlin des Alkmäon; Name mehrerer ägyptischen Städte.
 Arsk, St. im russischen Gouvernement Kasan.
 Arta, St. und F. in Albanien, Türkei; St. auf der I. Mallorca.
 Artabänus, Name einiger Könige von Parthien.
 Artabazänas, ältester Sohn des Darius Hy-
 Artabäzes, König von Armenien.
 Artabäzes, Feldherr der Perser.
 Artäbri (a. G.) ein Volk in Hispanien.
 Artäce (a. G.) St. und Gebirge auf der I. Cyzicus.
 Artacäne (a. G.) Landschaft in Assyrien.
 Artacoana (a. G.) St. in Ariana.
 Artagära (a. G.) St. in Grossarmenien.
 Artanes, König des südlichen Armenien.
 Artatus (a. G.) F. im griechischen Illyrien.
 Artaxäres, König von Parthien.
 Artaxäta (a. G.) Hptst. von Grossarmenien.
 Artaxerxes, Name mehrerer pers. Könige.
 Artaxias, einige Könige von Armenien.
 Artēmas, ein Anhänger des Apostels Paulus.
 Artemidōrus, griechischer Erdbeschreiber.
 Artēmis (gr. M.) Name der Diana.
 Artemisiūm, Landspitze und Küstenstreich im Norden von Euböa.
 Artemita (a. G.) St. in Assyrien.
 Artēmon, ein Mechaniker aus Klazomenä.
 Artemona (M.) Beiname der Diana.
 Artern, St. und Salzwerk im preuss. Regierungsbez. Merseburg.
 Arthur, ein albritischer König und Kriegsheld.
 Artibonito, F. in Haïti. [held.
 Artobarzänas, ein Sohn des Darius.
 Artobriga (a. G.) St. in Vindelicien.
 Artöces, König von Iberien.
 Artois (spr. -toah) vormalige Grafenschaft in Frankreich.
 Artoxäres, ein Günstling des Darius Nothus.
 Artýas, König von Assyrien.
 Artystōna, Gemahlin des Darius Hytaspis.
 Aru, Landschaft an der Ostküste von Sunn-
 Aruböth (a. G.) ein Ort in Judäa. [tra.
 Aruëris (ägypt. M.) ein Gott der Aegypter.
 Aru-Inseln, Inselgruppe im Südwesten von Neuguinea.
 Arumä (a. G.) St. in Samaria.
 Arundel (spr. arönn-del) St. in England.
 Arupinūm (a. G.) St. in Illyrien.
 Arva, F. in Aragonien; F. in Ungarn.
 Arva-Thurocz, Comitat in Ungarn.
 Arve, F. in Savoyen, in den Rhône mündend.
 Arvillers (spr. -witjeh) St. in Sardinien.
 Arvirägas, ein König von Britannien.
 Arzanēne (a. G.) Landschaft in Armenien.
 Arzinjano (spr. arzinjahno) Fl. in der Lom-
 Asäh, feste St. in Marokko. [bardei.
 Asahäl, ein Bruder Jakob's.
 Asangäro, P., St. und F. im Freistaate Peru.
 Asäro, St. auf der I. Sicilien.
 Asbölus (gr. M.) einer der Centauren.
 Ascaläphus (M.) einer der Argonauten und Helden vor Troja.
 Ascäalls, König von Mauritanien.
 Ascäulus (gr. M.) des Hymenäus Sohn, Erbauer der St. Askalon.
 Ascäurus, griechischer Bildgiesser.
 Ascaucälis (a. G.) St. in Germanien.
 Ascension (spr. ässenschn) I. an der Westküste von Afrika.
 Asch, St. im böhmischen Kreise Eger.
 Aschach, Mfl. an der Donau, Niederösterreich; ein Nebenfluss der Donau.
 Aschaffenburg, St. am Main, im bair. Kreise Unterfranken.
 Aschanti, ein Negervolk in Oberguinea.
 Aschersleben, St. im preuss. Regierungsbez. Magdeburg.
 Asschines, ein Redner zu Athen.
 Aschraf, Dorf in Persien.
 Aeschylus, griechischer Trauerspieldichter.
 Asciano (spr. aschahno) Fl. in Toseana.
 Ascöli, St. im Kirchenstaate.
 Ascöli di Satriano, St. im Neapolitanischen.
 Aesculänus (röm. M.) Gott des Kupfergeldes.
 Aesculap (gr. M.) Gott der Heilkunde.
 Ascülum Apülum (a. G.) St. in Apulien.
 Ascülum Picēnum (a. G.) Hptst. in Picenum.
 Ascüris (a. G.) ein See in Macedonien.
 Asöd, Asodöd (a. G.) St. in Judäa.
 Asöka (a. G.) feste St. im Stamme Juda.
 Asele-Lappmark, gebirgige Landschaft von Schwedisch-Lappland.
 Asen (nord. M.) ein von Odin abstammendes mächtiges Göttergeschlecht.
 Aesēpus (a. G.) F. in Mysien.
 Aserbeidschan, nordwestlichste P. Persiens.
 Asferah, St. und Gebirge im westlichen Hochasien.
 Ashbourne (spr. äschbörrn) St. in England.
 Ashburton (spr. äschbörrtn) St. in England.
 Ashford (spr. äschförrd) St. in England.
 Ashton (spr. äsehtn) St. in England.
 Asiägo, Dorf im Venetianischen.
 Asiel, Sohn des Kenas.
 Asin, Landschaft im Reiche der Aschanti.
 Asināra, I. bei Sardinien.
 Asine (a. G.) St. in Messenien.
 Asines (a. G.) F. in Sicilien.
 Askälön (a. G.) St. in Syrien. [Mensch.
 Askar, Askur (nord. M.) der erstgeschaffene Askersund, St. in Schweden.
 Asklepiädes, griechischer Dichter.
 Asklepiodōrus, griechischer Maler.
 Asmannshausen, Weindorf im Nassauischen.
 Asnoth-Thabor (a. G.) ein Grenzort im Stamme Naphthali.
 Asolo, St. in Venetien.
 Aeson (gr. M.) Vater des Argonauten Jason.
 Asöpis (gr. M.) Tochter des Asopus.
 Asöpus (a. G.) F. in Böotien.
 Aesöpus, griechischer Fabeldichter.
 Asör (a. G.) eine Gegend in Galiläa.
 Asow, St. und Fest. im europ. Russland.
 Aspasia, Gemahlin des Perikles.
 Aspathines, ein edler Perser, Mitverschworener gegen den Smerdis.
 Aspēnas, Kämmerer am Hofe Nebukadnezar's.
 Aspern, Dorf bei Wien (Schlacht).
 Asphaltites (a. G.) das Todte Meer in Palästina.
 Aspinwall (spr. äspinnuäh!) St. auf der I. Manzanilla, Panama.

- Asplëdon** (a. G.) St. in Böotien.
Asporënus (a. G.) ein Berg in Kleinasien.
Aspromonte, südlicher Theil des Calabresischen Gebirges in Italien, bekannt durch die Gefangennehmung Garibaldi's.
Aspropotámos, F. in Griechenland.
Assabinus (M.) eine Gottheit der Aethiopier.
Assádi, Assädi, persischer Odendichter.
Assam, nordöstlichste P. des Angloindischen Reichs. [unter König David.
Assaph, ein Levit, Dichter und Sangmeister
Assaräcus (gr. M.) Sohn des Tros und der Kallirhoë. [Saul.
Assarëel, ein Verbündeter David's gegen Assen, St. in Holland.
Assenheim, St. in Oberhessen.
Assens, St. auf Fünfen am Kleinen Belt.
Assisi, St. im Kirchenstaate.
Assörus (a. G.) St. in Sicilien.
Assuan, die südlichste St. Aegyptens.
Assuay, Depart. im Freistaate Ecuador.
Assuncion, P. und St. in Paraguay.
Assyrien (a. G.) Gebirgsland in Asien, jetzt Kurdistan.
Astaböras (a. G.) F. in Aethiopien.
Astäcus (a. G.) St. in Bithynien.
Astäpa (a. G.) St. in Hispanien.
Astäpus (a. G.) F. in Aethiopien.
Astaröth Carnaim (a. G.) St. in Basan.
Asteria (gr. M.) eine Titanin, Mutter der Hecate.
Asterion (a. G.) F. im Peloponnesus.
Astëris (a. G.) I. im Ionischen Meere.
Asteröpe (gr. M.) Gemahlin des Assacus.
Asti, St. am Tanaro, in Piemont.
Astibäras (Cyaxäres), König von Assyrien.
Astigis (a. G.) St. in Hispanien.
Astobriga (a. G.) St. in Noricum.
Astorga, feste St. in Spanien.
Astoria (spr. ästoriä) ein Hafenort in Oregon, V. St. von A.
Asträa, Name eines Asteroiden; (gr. M.) Tochter des Zeus, Göttin der Gerechtigkeit.
Astrabad, St. in Persien.
Astrachan, Gouvernement und St. im Südosten des europäischen Russland.
Astreus (gr. M.) einer der Gefährten des Phineus.
Astüra, Fl. und F. im Kirchenstaate.
Asturica Augusta (a. G.) St. in Hispanien.
Asturien, die heutige spanische P. Oviedo.
Asturier (a. G.) ein Volk in Hispanien.
Astyäges, letzter König von Medien.
Astyänax (gr. M.) Sohn des Hektor und der Andromache.
Astydamas, griechischer Truerspieldichter.
Astydamia (gr. M.) Gemahlin des Akastus.
Astygönus (gr. M.) Sohn des Priamus.
Astykratia (gr. M.) Tochter des Amphion und der Niobe.
Astýlus (gr. M.) einer der Centauren.
Astynöme (gr. M.) Tochter des Amphion und der Niobe.
Astynöus (gr. M.) ein Sohn des Priamus.
Astyöche (gr. M.) Mutter des Askalaphus und Jalmeus.
Astýra (a. G.) St. in Troas.
Aesüla (a. G.) St. in Latium.
Asýchis, König von Aegypten.
Asylas (gr. M.) ein Augur, Begleiter des Aeneas.
- Asyncritus**, ein Freund des Apostels Paulus.
Aszöd, Mfl. in Ungarn. [Quito.
Atabalipa, Atahualpa, Beherrscher von Atabülus, ein schädlicher Südostwind in Apulien. [Idus.
Atabyris, der höchste Berg auf der I. Rhö.
Atacama, P. des südamerikan. Staats Chile; St. und P. in Bolivia.
Atacämes, St. im Freistaate Ecuador.
Ataïde, portugiesischer Vicekönig in Indien.
Atanjauja (spr. atanchah-ucha) St. in Peru.
Atarbëchis (a. G.) St. in Aegypten.
Atarës, Fl. in Spanien.
Atargätis (M.) eine Göttin der Syrier.
Atarnëa (a. G.) ein Gebiet in Mysien.
Ataröth (a. G.) St. im Stamme Gad.
Athära, F. in Nubien, in den Nil mündend.
Ath, feste St. im Hennegau, Belgien.
Athalärich, König der Ostgothen.
Athalia, Gemahlin des Königs Joram von Juda.
Aethalides (gr. M.) Herold der Argonauten.
Aethalïon (gr. M.) in einen Delphin verwandelter Tyrrhener.
Athämas, König von Athamantia in Böotien.
Athanaël, Athaniel, ein israelitischer Richter.
Athanägilid, Athanärich, zwei Könige der Westgothen.
Athänis, griechischer Geschichtschreiber.
Athäris, König der Longobarden.
Aethe (gr. M.) ein Pferd des Agamemnon vor Troja.
Athelstan, achter König der Angelsachsen.
Athën (a. G.) Hptst. von Attika.
Athëna, Athëne (gr. M.) Name der Minerva.
Athenagöras, platonischer Philosoph, der zum Christenthum überging.
Athenäis, Gemahlin des römischen Kaisers Theodosius des Jüngern.
Athenodörus, griech. stoischer Philosoph.
Athenökles, griechischer Künstler in erhabener Arbeit.
Athens, Grafschaft und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
Atherstone (spr. äsherstohn) St. in England.
Athësis (a. G.) alter Name der Etsch.
Aethilla (gr. M.) eine Tochter des Priamus.
Athiniah, Name Athens bei den Türken.
Aethiopien (a. G.) Land am obren Nil.
Aethiopier (a. G.) Bewohner von Aethiopien.
Aethlius (gr. M.) Sohn des Jupiter, Vater des Endymion.
Athlone (spr. äshlohn) St. in Irland.
Aethon (gr. M.) eins der Sonnenrosse; der Vater des Tantalus.
Aethra (gr. M.) Mutter des Theseus.
Athy (spr. äshi) St. in Irland.
Athýras (a. G.) F. in Thrazien.
Atienza, St. in Spanien.
Atina (a. G.) St. in Latium.
Atinas (gr. M.) ein Freund des Turnus.
Atitlän, Vulkan und See in Guatemala.
Atlantëa (gr. M.) Gattin des Danaus.
Atlantiden (gr. M.) die sieben Plejaden, als Töchter des Atlas und der Pleione.
Atlas (gr. M.) ein den Himmel haltender Riese. [Theile Nordafrikas.
Atlasgebirgs, hohe Bergkette im westlichen Atlixo, St. in Mexico.

Aetna (gr. M.) ein Gigant; feuerspeiender Berg in Sicilien.

Atocha (spr. -scha) Landsee in Brasilien.

Aetolien, Landschaft in Hellas; Theil einer Nomarchie in Griechenland.

Aträcer (a. G.) ein Volk in Aetolien.

Atrami'ter (a. G.) ein Volk in Arabien.

Aträpss, einer von Alexander des Grossen Befehlshabern, der Medien erhielt.

Atráto, F. in südamerikan. Freistaate Neugranada.

Atrebátr (a. G.) ein Volk in Gallia Belgica.

Atreus (zweisilh.) (gr. M.) König von Mycenä.

Atri, St. in Abruzzo ulteriore im Neapolitanischen.

Atrinskoi, I. in Neusibirien, im Eismecre.

Atripalda, Fabrikst. im Neapolitanischen.

Atropatène (a. G.) Landschaft in Medien.

Atropátss, Statthalter in Medien.

Atrópos (gr. M.) eine der drei Parzen.

Atschin, St. und Reich auf Sumatra.

Attalia (a. G.) St. in Pamphylien. [mus.]

Attálus, Name mehrerer Könige von Perga.

Attendorn, St. im preuss. Regierungsbez. Arensberg, Westfalen. [Enns.]

Attersee, Gebirgssee in Oesterreich ob der Enns.

Attigny (spr. -tinji) St. in Frankreich.

Attika (a. G.) Landschaft in Hellas.

Attila, König der Hunnen. [von A.]

Attleborough (spr. attlböro) St. in den V. St.

Attok, Fest. am obern Indus im Pendschab.

Atürus, alter Name des F. Adour in Frankreich.

Aubagne (spr. obanj') St. in Frankreich.

Aube (spr. öhb') Depart. und F. in Frankreich.

Aubenas (spr. öhb'na) St. in Frankreich.

Aubertain (spr. obertäng) Fl. in Frankreich.

Aubigny (spr. ohinji) St. in Frankreich.

Aubonne (spr. obonn') St. in der Schweiz.

Auburn (spr. ahbörrn) St. im Staate Neuyork (berühmtes Staategefängnis).

Aubusson (spr. öhüssong) St. in Frankreich.

Auch (spr. ohsch) St. in Frankreich.

Auchtergaven, **Auchtermucht** (spr. ahchtermän, ahchtermöchti) zwei Städte in Schottland. [Colonie Neuseeland.]

Auckland (spr. ahkländ) Hptst. der britischen Aucklands-Inseln (spr. ahkländs-) eine Inselgruppe südlich von Neuseeland.

Auds (spr. öhd') Depart. und F. in Frankreich.

Audschila, eine Oase in der Sahara.

Aue, Name mehrerer Flüsse im nördlichen Deutschland; Bergst. im sächsischen Erzgebirge.

Auerbach, St. im Vogtlande, K. Sachsen; Mfl. und Schloss an der Bergstrasse.

Auersperg, Mfl. im österr. Herzogthum Krain.

Auerstädt, Dorf im preuss. Regierungsbez. Merseburg (Schlacht 1806).

Aufidena (a. G.) St. in Samnium.

Aufidus (a. G.) F. in Apulien.

Aufina, **Aufinum** (a. G.) St. in Lokris.

Augias (gr. M.) König von Elis.

Augila (a. G.) eine Oase in Libyen; **Augüler**, ein Volk daselbst. [und Neuburg.]

Augsburg, Hptst. des bair. Kreises Schwaben.

Augusta (l. V.) die Erhabene, Herrliche.

Augusta, zwei Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Augusta Emerita (a. G.) alter Name von Merida in Spanien.

Augusta Nemétum (a. G.) St. in Aquitanien.

Augusta Suessönium (a. G.) alter Name von Soissons.

Augustenburg, Residenzschloss im Herzogthum Schleswig.

Augustoböna (a. G.) St. in Gallien.

Augustobriga (a. G.) St. in Hispanien.

Augustomágus (a. G.) St. in Belgien.

Augustoritum (a. G.) St. in Aquitanien.

Augustowo, Gouvernement und St. in Russisch-Polen.

Augustulus, Spottname des letzten römischen Kaisers Romulus Augustus.

Augustus (l. V.) Erhabener, Ehrwürdiger.

Augustusbad, Bad bei Radeberg, K. Sachsen. [Erzgebirge.]

Augustenburg, königl. Schloss im sächsischen Erzgebirge.

Aulis (a. G.) St. in Böotien.

Aulnay (spr. öhnäh) St. in Frankreich.

Auma, Weberstädtchen im Grossherzogthum Sachsen-Weimar.

Aumale (spr. omahl') St. in Frankreich.

Aunis (spr. önihs) Landschaft in Frankreich; auch ein rother Wein dieses Namens.

Aunoy (spr. öhnoa) frühere Landschaft in Frankreich.

Auranitis (a. G.) Landschaft in Palästina.

Auray (spr. örä) St. in Frankreich.

Auräa (l. V.) die Goldene, Goldtochter.

Aurslia (l. V.) die Strahlende, Herrliche.

Aurelius (l. V.) der Strahlende, Herrliche.

Aureölus, **Manius Acilius**, Feldherr des römischen Kaisers Gallienus.

Auriac (spr. oriak) St. in Frankreich.

Aurich, St. in Ostfriesland.

Auriga, der Fuhrmann, Name eines Sternbildes. [mandie.]

Aurigny (spr. orinji) I. an der Küste der Normandie.

Aurillac (spr. oriljak) St. in Frankreich.

Aurora (l. V.) Morgenröthe; eine der Neuhebridischen Inseln, Australien.

Aurungabad (spr. alrung-abah) St. in Vorderindien.

Auschwitz, St. in Galizien; Dorf in Böhmen.

Ausäna, ein Berg in Spanien. [eenensis.]

Ausetäner (a. G.) ein Volk in Hispania Tarraconensis.

Ausiet, I. an der dän. Küste von Grönland.

Ausöna (a. G.) St. in Latium.

Ausöner (a. G.) ein Volk latin. Stammes im alten Italien.

Aussee, Saline im Kreise Bruck, Steiermark.

Aussig, St. an der Elbe in Böhmen.

Austerlitz, St. in Mähren (Schlacht 1805).

Australien, Polynesien, Oceanien, der fünfte Erdtheil.

Austrasien (a. G.) Ostreich, die östlichen Besitzungen der Franken.

Autesaödörum (a. G.) St. in Gallien.

Auteuil (spr. öhtöjl') ein Dorf bei Paris.

Authäris, König der Longobarden.

Autökles, ein Feldherr der Athener.

Autoläus (gr. M.) ein natürlicher Sohn des Arkas. [Dieb.]

Autolyöus (M.) Sohn des Mercur, ein listiger Dieb.

Automäla (a. G.) St. in der Regio Syrtica.

Automödon (M.) der Wagenlenker des Achilles.

Automönes, König von Korinth.

- Autonoe** (gr. M.) Tochter des Kadmus und Mutter des Aktäon. [Medicin.]
- Autophradates**, ein Satrap der Tapurer in Autricum (a. G.) St. in Gallien.
- Autrigöner** (a. G.) ein Volk in Hispanien.
- Autun** (spr. otöng) St. in Frankreich.
- Auvergne** (spr. overnj') eine vormalige P. Frankreichs.
- Auxances** (spr. osangs) St. im französischen Depart. Creuse.
- Auxerre** (spr. ohsär') St. in Frankreich.
- Auximum, Auximum** (a. G.) St. in Picenum.
- Auxon** (spr. ohsong) zwei Städte in Frankreich.
- Auxonne** (spr. ohsonn') St. in Frankreich.
- Ava**, Hptst. des Birmanenreichs.
- Avälis** (a. G.) St. in Aethiopen.
- Avalites** (a. G.) Meerbusen in Aethiopen.
- Avallon** (spr. awallong) St. in Frankreich.
- Avära** (a. G.) F. in Gallien.
- Avären** (a. G.) mongolisches Volk in Scythien.
- Avaricum** (a. G.) St. in Aquitanien.
- Avatiparana**, F. in Brasilien.
- Aveiro** (spr. aweira) St. in Portugal.
- Avellino**, St. im Neapolitanischen.
- Avenay** (spr. aw'näh) St. in Frankreich; ein rother Champagnerwein.
- Avenches** (spr. awangsch') St. in der Schweiz.
- Aventicum** (a. G.) St. in Gallia Belgica.
- Aventinus, Aventinischer Berg** (a. G.) einer der sieben Hügel, worauf Rom erbaut war.
- Avergale**, Landschaft im K. Tigre in Abyssinien. [jetzt Lago d'Averno.]
- Averna** (a. G.) See bei Cumä in Unteritalien, Aversa, St. im Neapolitanischen.
- Aves**, Gruppe kleiner Inseln im Antillenmeere, den Holländern gehörig.
- Avesnes** (spr. awän') St. und F. in Frankreich.
- Aveyron** (spr. awärong) Depart. und F. in Frankreich.
- Aviänus**, Fl., lateinischer Fabeldichter.
- Avidienus**, ein reicher und geiziger Römer.
- Avienus, F. R.**, lateinischer Dichter.
- Avignon** (spr. awinjong) St. in Frankreich.
- Avila, P.** und St. in Spanien.
- Avilés**, St. und F. in Spanien.
- Aviöner** (a. G.) ein Volk in Germanien.
- Avitus, M. C.**, weströmischer Kaiser.
- Aviz** (spr. awis) St. in Portugal.
- Avlöna**, Hafenst. im türk. Ejalet Janina.
- Avöla**, St. auf der I. Sicilien.
- Avon** (spr. äwvn) einige Flüsse in Grossbritannien. [reich.]
- Avranches** (spr. awrangsch') St. in Frankreich, Iesghischer Stamm in Daghestan.
- Awatscha**, Bai an der Ostküste von Kamtschatka.
- Awatschinskäja Sopka**, ein Vulkan im Norden der Awatscha-Bai.
- Awe** oder **Loch-Awe** (spr. loch-ah) See im westlichen Schottland.
- Awestadt**, St. in Dalekarlien.
- Aex** (gr. M.) Nymphe, Jupiter's Amme.
- Axbridge** (spr. -bridsch) Fl. in England.
- Axe** (spr. äcks) zwei Flüsse in England.
- Axel**, St. und Fest. in Flandern.
- Axiäces** (a. G.) F. im europäischen Sarmatien.
- Axion** (gr. M.) Sohn des Phegeus.
- Axlopölis** (a. G.) St. in Niedermösien.
- Axiothäa** (gr. M.) Gemahlin des Prometheus.
- Axiüs** (a. G.) F. in Macedonien.
- Axminster**, St. in England. [Aethiopen.]
- Axömis, Axüms, Axümis** (a. G.) St. in Axöna (a. G.) alter Name der Aisne.
- Axüm**, St. in Abyssinien.
- Ay** (spr. ai) St. in Frankreich.
- Ayacucho** (spr. ajakudscho) Depart. und Dorf in Peru.
- Ayamonte**, St. in Spanien.
- Aylesham** (spr. ählshämm) St. in England.
- Ayllon**, St. in Spanien.
- Ayr** (spr. ähr) Grafschaft in Schottland.
- Azäma** (a. G.) St. in Numidien. [gal.]
- Azambuja** (spr. absanghuhscha) St. in Portugal.
- Azeltäo** (spr. asc-itäng) St. in Portugal.
- Azincourt** (spr. asängkuhr) Dorf in Frankreich.
- Aziris** (a. G.) eine Gegend in Libyen.
- Azmön** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Azören, Azörische Inseln**, portugiesische Inseln bei Afrika.
- Azörus** (gr. M.) einer der Argonauten.
- Azötus** (a. G.) St. in Judäa.
- Azäten**, die frühern Bewohner Mexicos.
- Azuäga**, St. in Spanien.

B.

- Baal**, Gott der Phönizier und Kananiter.
- Baäla** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Baalath-Beer** (a. G.) St. im Stamme Simeon.
- Baalbek, Heliopolis**, St. in Syrien.
- Baal-Berith**, eine Gottheit der Phönizier.
- Baal-Meön** (a. G.) St. im Stamme Ruben.
- Baal-Peör**, eine Gottheit der Moabiter.
- Baal-Salisa** (a. G.) Landschaft im Stamme Benjamin.
- Baal-Sebüb, Bëel-Zebüb**, ein Götz zu Ekron.
- Baal-Zephön** (a. G.) St. in Aegypten.
- Baba Figani**, persischer Dichter.
- Badadagh**, fester Platz in Bulgarien.
- Babel** = Babylon.
- Bab-el-Mandeb**, die Strasse zwischen dem Meerbusen von Aden und dem Indischen Ocean.
- Babelsberg**, Schloss bei Potsdam.
- Babenhausen**, St. im Grossherzogth. Hessen; Mfl. im bair. Kreise Schwaben und Neuburg.
- Babiacora**, St. in Mexico. [Nero.]
- Babilus**, ein Astrolog zur Zeit des Kaisers
- Babylas**, Bischof von Antiochien.
- Babylon** (a. G.) Hptst. von Babylonien.
- Babylonien** (a. G.) Land am Euphrat und Babytäce (a. G.) St. in Armenien. [Tigris.]
- Bacäsis** (a. G.) St. in Hispanien.
- Bacchides**, Statthalter des Demetrius Soter in Mesopotamien. [nischen.]
- Bacchiglione** (spr. backilione) F. im Venetia-
- Bacchius**, ein römischer Fechter.
- Bacchylides**, griechischer lyrischer Dichter.
- Bacënis Silva** (a. G.) ein Wald in Germanien.
- Bacënor**, Befehlshaber des Judas Makkabäus.
- Bachärach**, St. im preuss. Regierungsbez. Koblenz.
- Bachmüt**, St. im europäischen Russland.
- Bachtegan**, ein See in Persien.

- Bachtären**, ein kriegerisches Gebirgsvolk in Persien.
- Bachtschüa**, Leibarzt des Khalifen Harunal-Raschid.
- Bachnang**, St. im Neckarkreise, K. Württemberg.
- Bacqueville** (spr. bak'wihl') St. in Frankreich.
- Bács** (spr. bahtsch) Comitatus und Mfl. in Ungarn.
- Bactria**, **Bactriana** (a. G.) das heutige Balkh.
- Badachschän**, Land und St. in der Tatarei.
- Badacum** (a. G.) St. in Noricum.
- Badajoz**, St. in Spanien.
- Baden**, St. im Grossherzogthum Baden (Bäder); St. im Canton Aargau (Bäder); St. in Oesterreich unter der Enns (Bäder).
- Badenoch**, District in Schottland.
- Badenweiler**, Dorf im Grossherzogthum Baden (Bäder).
- Baësa**, König von Israel.
- Baëza** (spr. -dsa) St. in Spanien.
- Baffinsbai**, ein Meerbusen des nördlichen Eismeres in Nordamerika.
- Baffinsstrasse**, Eingang der Baffinsbai.
- Bagäcum** (**Bacäcum**) **Nerviörum** (a. G.) St. in Gallia Belgica.
- Bagdad**, P. und St. in der asiatischen Türkei.
- Bagnagor**, alter Name der St. Hyderabad in Golkonda.
- Bagnära**, St. im Neapolitanischen.
- Bagnaräa**, St. im Kirchenstaate.
- Bagnères de Bigorre**, **Bagnères de Luchon** (spr. banjäh'r dë bigoh'r, -dë lüschong) zwei franz. Badeorte in den Pyrenäen.
- Bagno** (spr. banjo, pl. **Bagni**) Name verschiedener Badeorte in Italien.
- Bagnolo** (spr. banjohlo) St. in Piemont; Fl. in der Lombardei.
- Bagnols** (spr. banjol) St. in Frankreich.
- Bagöas**, Günstling des Artaxerxes Ochus.
- Bagrädas** (a. G.) F. im Gebiete von Karthago.
- Bahama-Inseln**, Inselgruppe in Westindien.
- Baharam**, Name mehrerer persischer Könige.
- Bahia de todos os Santos**, Hptst. der brasilianischen P. Bahia. [Patagonien.]
- Bahia-Nuëva**, eine Bai an der Ostküste von Bahireh, ein Theil von Aegypten.
- Bahüda**, Wüste in Nubien.
- Bahreininseln**, Inselgruppe im Persischen Meerbusen.
- Bahr-el-Abiad**, Weisser Strom, westlicher Quellfluss des Nil.
- Bahr-el-Akäba**, **Bahr-el-Kolsum**, zwei Bussen des Rothen Meeres.
- Bahr-el-Aarak**, Blauer Strom, östlicher Quellfluss des Nil in Abyssinien.
- Bahr-el-Ghasäl**, F. in Sudan.
- Bahr-Kädes**, F. in Syrien.
- Bahurim**, **Bachurim** (a. G.) St. im Stamme Benjamin. [Russland.]
- Balkal**, ein Gebirge und See im asiatischen
- Balleul** (spr. baljöl) St. in Frankreich.
- Bains** (spr. bäng) Name verschiedener Badeorte in Frankreich. [Franken.]
- Balreuth**, Hptst. des bairischen Kreises Oberbaise (spr. bähs') F. in Frankreich.
- Baja**, Mfl. an der Donau, in Niederrugarn.
- Bajazet**, Name zweier türkischen Sultane.
- Bakking**, St. im Kaiserthum Annam, Hinterindien.
- Baktechisarai**, ehemalige Residenz des Tataren-Khans der Krim, im russ. Gouvernement Taurien.
- Baku**, Hafenst. am Kaspischen Meere.
- Bala** (spr. bäla) St. in England.
- Baläorus**, Feldherr Alexander's des Grossen.
- Balaghat**, Landschaft im südlichen Indien.
- Balaguer**, St. in Spanien.
- Balaklawä**, Hafenplatz an der Südwestküste der Krim.
- Balänus**, Fürst der Gallier.
- Balaeschew**, St. im europäischen Russland.
- Balassalva**, Mfl. in Siebenbürgen.
- Balasore**, District und St. in Vorderindien.
- Baläton**, der Plattensee in Ungarn.
- Balätro**, ein Schmarotzer und Lustigmacher des Mäcenas. [von A.]
- Bald-Eagle** (spr. bahld-ighl) St. in den V. St.
- Baldock** (spr. bahldöck) St. in England.
- Baleärische Inseln**, Majorca und Minorca, östlich bei Spanien.
- Balfrusch**, St. in Persien.
- Ball**, Kleinjava, eine der Sundainseln.
- Balingen**, **Bahlngen**, St. im württembergischen Schwarzwaldkreise.
- Balize** (spr. bällis) Name der brit. Colonie und Hptst. an der Hondurasbai. [kei.]
- Balkan** (Hämas), Gebirge in der europ. Türkei.
- Balkaschi**, ein See in Asien.
- Balleustedt**, St. in Anhalt-Bernburg.
- Balleroi** (spr. ball'roa) Fl. in Frankreich.
- Ballina**, **Ballinasloe**, **Ballinrobe** (spr. bällinä, bällinäslöh, bällinroh) drei Städte in Irland.
- Ballon d'Alsace** (spr. -long d'alsass') Berghöhe der Vogesen in Frankreich.
- Ballonöter** (a. G.) Volk in Sarmatien.
- Ballstown** (spr. -taun) St. in den V. St. von A.
- Ballycastle**, **Ballymahon**, **Ballishannon** (spr. bällikässl, bällimchön, bällischännön) drei Städte in Irland.
- Baltäa**, F. in Sardinien.
- Baltimore** (spr. bältimohr) Hptst. des nord-amerikanischen Freistaats Maryland.
- Baltisches Meer** (l. **Balticum** Mare) die Ostsee.
- Baltrum**, l. an der Küste von Ostfriesland.
- Balyra** (a. G.) F. in Messenien.
- Bambarra**, Negerkönigreich im innern Afrika.
- Bamberg**, St. im bair. Kreise Oberfranken.
- Bamborough-Castle** (spr. bämbbörö-kässl) ein Felsenschloss in England.
- Bambuk**, Staat im Lande der Mandingos, in Senegambien.
- Bamian**, Gebirgspass über den Hindukuh.
- Bamo**, **B'hamo**, St. in Hinterindien.
- Bamöth-Baal** (a. G.) St. im Stamme Ruben.
- Bampton** (spr. bämmtn) Mfl. in England.
- Banagher** (spr. bännäher) St. in Irland.
- Banät**, eine Landschaft in Oberungarn.
- Banbury** (spr. bännbörö) Fl. in England.
- Bancapoor** (spr. -pur) St. in Vorderindien.
- Bancocot** (spr. -kut) St. und F. in Vorderindien. [im Indischen Archipel.]
- Banda-Inseln**, eine niederländ. Inselgruppe
- Banda-Oriental**, früherer Name der Republik Uruguay.
- Bandon** (spr. bänn'd'n) St. und F. in Irland.
- Banf** (spr. bänf) Grafschaft und St. in Schottland. [indien.]
- Bangalore** (spr. banghalohr) St. in Vorder-

- Bangor (spr. bänghör) St. in England.
- Banka, Insel mit Zinngruben bei Sumatra.
- Bannockburn (spr. bännockbörn) Dorf in Schottland. [Spanien.]
- Baños (spr. banjos) mehrere Ortschaften in Bantam, St. auf der I. Java.
- Bantia (a. G.) St. in Apulien.
- Bantry (spr. bäntri) St. in Irland.
- Bantry-Bai, Meerbusen in Irland.
- Banz, ehemalige Abtei im Bambergschen.
- Baudicea, eine Königin der alten Briten.
- Bar, St. in Frankreich, ehemalige Hptst. der Grafschaft Bar, woher der „Barrois“ genannte Franzwein kommt.
- Barabbäs, Name eines Raubmörders in der Heiligen Schrift.
- Barabra, Volksstamm in Nubien.
- Barachei (bibl.) Vater des Elihu.
- Barachias (bibl.) Vater des Zacharias.
- Baracoa, St. auf der I. Cnba.
- Baranya, Comitat in Ungarn.
- Baräsa (a. G.) St. jenseit des Jordan.
- Barataria, I. in Louisiana.
- Baräthra (a. G.) St. in der Regio Syrtica.
- Barbadoss (spr. barbehdos) die grösste der Windwardsinseln in Westindien.
- Barbarossa, Rothbart, Zuname des Kaisers Friedrich I; afrikanischer Korsarenfürst zur Zeit Kaiser Karl's V.
- Barbesüla (a. G.) F. in Hispanien.
- Barbezieux (spr. barb'siöb) St. in Frankreich.
- Barbuda, brit. I. in Westindien. [burg.]
- Barby, St. an der Elbe, Regierungsbez. Magde-
- Barcellos (spr. -sellus) St. in Portugal.
- Barcelona, St. in Spanien; St. im amerikan. Freistaate Venezuela. [reich.]
- Barcelonette (spr. bars'lonett') St. in Frankreich.
- Barcena (spr. -dsäna) zwei Städte in Spanien.
- Barchfeld, Dorf in der Herrschaft Schmalkalden.
- Barcino, Barcinon (a. G.) St. in Hispanien.
- Barczyn (spr. bartschin) St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
- Bard, St. mit Bergfestung in Piemont.
- Bardänes, König von Parthien.
- Bardesänēs, ein Gnostiker aus Edessa in Mesopotamien. [land.]
- Bardon-Hills (spr. bardn-) Gebirge in England.
- Bardowiek, Fl. im Lüneburgischen.
- Bardstown (spr. -taun) St. in Kentucky.
- Barège (spr. -rähsch') Fl. in Frankreich.
- Barenton (spr. -rangton) St. in Frankreich.
- Barfeur (spr. -flöhr) St. in Frankreich.
- Bargäsa (a. G.) St. in Karien. [Irkutsk.]
- Bargusin, St. und F. im russ. Gouvernement
- Bargyia, Bargylos, Bargyilia (a. G.) St. in Karien. [phon.]
- Bargylus (gr. M.) ein Gefährte des Bellerobari, Hafenst. im Neapolitanischen.
- Bariso, erster König von Sardinien. [lis.]
- Barka, Plateau zwischen Aegypten und Tripo-
- Bar-le-Duc oder Bar-sur-Ornain, Bar-sur-Aube, Bar-sur-Seine (spr. -lë-düek, -sür-ornäng, -sür-ohb', -sür-säh'n') Städte in Frankreich. [schen.]
- Barietta, Hafenst. und Saline im Neapolitanischen.
- Barmen, Fabrikst. im preuss. Regierungsbez. Düsseldorf.
- Barnmouth (spr. -mösh) St. in England.
- Barnäbas (hebr. = Sohn des Trostes) ein Levit aus Cypren.
- Barnard's-Castle (spr. kässl) St. in England.
- Barnaül, St. in Sibirien.
- Barnesley (spr. barnsl) St. in England.
- Barnstaple (spr. -stäppl) St. in England.
- Barnstead (spr. -stedd) St. in New-Hampshire.
- Barntrupp, Weberstädte in der Detmold-Bardöda, St. in Vorderindien. [schen.]
- Barquisimöto, Hptst. der gleichnamigen P. im Freistaate Venezuela.
- Barra do Rio-Negro, Hauptort der brasilianischen P. Amazonas.
- Barragon, die Rhede von Buenos-Ayres.
- Barray, eine der Ilebriden bei Schottland.
- Barriga-Negra, F. in dem amerikan. Staate Banda-Oriental.
- Barrow, F. in Irland. [Ungarn.]
- Bars (spr. barsch) Comitats und zwei Mil. in Barsabäs, Lehrer der Gemeinde zu Jerusalem.
- Barsac, Fl. an der Garonne, woher der „Barsac“ genannte Bordeauxwein kommt.
- Barschl oder Baschl, St. in Daghestan, im Barsillai, ein Gileaditer. [Kaukasus.]
- Barsine, eine Tochter des Darius.
- Bartenstein, St. und Schloss im würtemb. Donaukreise; St. in Ostpreussen.
- Barth, St. in Oberungarn. [sund.]
- Barth, Seest. im preuss. Regierungsbez. Stral-
- Bartholomäus-See, Gebirgssee in Oberbaiern.
- Barut, s. Beirut. [dam.]
- Baruth, St. im preuss. Regierungsbez. Pots-
- Barzälo (a. G.) St. in Kappadocien.
- Barzänes, König von Armenien; ein König in Pontus.
- Baschkiren (= Bienenzüchter) ein Russland unterthäniges tatarisches Volk.
- Bascini Montes (a. G.) ein Gebirge in Libyen.
- Basel, St. und Canton in der Schweiz.
- Basento, F. im Neapolitanischen.
- Basignana (spr. -sinjana) St. in Sardinien.
- Basiläa (gr. M.) Tochter des Cölus; (a. G.) Castell in Gallia Belgica.
- Basilicäta, Theil des alten Lucanien, P. im Neapolitanischen.
- Basilider (a. G.) ein Volk im europ. Sarmatien.
- Basiliides, der Vater des Herodotus; ein Gnostiker zu Alexandrien im 2. Jahrh.
- Basilipotämos, F. in Griechenland.
- Basilis (a. G.) St. in Arkadien.
- Basilius (gr. V.) der Königliche.
- Basilius Macédo, byzantinischer Kaiser.
- Basingstoke (spr. bäsingstok) St. in England.
- Baskische Provinzen, Gebirgsland im nördlichen Spanien.
- Basra, St. in der türkischen P. Irak-Arabi.
- Bas-Rhin (spr. bah-räng) Depart. Niederrhein in Frankreich.
- Bassäno, St. an der Brenta in Venetien.
- Bassäreus (dreisilb.) ein Beinamen des Bacchus. [tinnen.]
- Bassariden (röm. M.) Beinamen der Bacchan-
- Basses-Alpes (spr. bahs-älp') Depart. der Niederalpen in Frankreich.
- Basse-Terre (spr. bahs-tähr') Hptst. auf der I. St.-Christoph.
- Bassiänus, der frühere Name des römischen Kaisers Heliogabalus.
- Bassora, s. Basra.

- Bassum**, Mfl. in der Grafschaft Hoya, im Hannoverischen.
- Bastia**, La, Seest. auf der I. Corsica.
- Bastian** (gr. V. = Sebastian) der Ehrwürdige.
- Bastille** (spr. -stijl') ein vormaliges Gefängnis für Staatsgefangene in Paris.
- Bastogne** (spr. -stonj') St. in der belgischen P. Luxemburg. [Estremadura.
- Batalha** (spr. batálja) St. in der portug. P.
- Batalus**, ein Spottname des Demosthenes, weil er in seiner Jugend das r nicht aussprechen konnte.
- Batáver** (a. G.) ein Volk in Gallia Belgica.
- Batavia**, Hptst. der I. Java.
- Batávodürum** (a. G.) St. in Gallia Belgica.
- Batäa** (gr. M.) Gemahlin des Dardanus.
- Bath** (spr. bäh) St. in der engl. Grafschaft Somersset (Bäder, Papierfabrikation).
- Bath-Island** (spr. bäh-eiland) I. in Canada.
- Bathori, Istvan**, König von Polen.
- Bathsäba**, König David's Gemahlin.
- Bathumi**, Hafenst. am Schwarzen Meere im türkischen Armenien.
- Bathuret** (spr. bähörrest) Städte in Nordamerika, Afrika und Australien.
- Bathyklös**, ein griechischer Bildgiesser.
- Baetica sc. provincia** (a. G.) P. im südwestlichen Spanien.
- Báton Rouge** (spr. baltong ruhsch') Hptst. des nordamerikanischen Staats Louisiana.
- Batrachus**, griech. Baumeister und Bildhauer.
- Batrachomyomachia**, der Frosch- und Mäusekrieg, ein dem Homer fälschlich zugeschriebenes komisches Heldengedicht.
- Batschian**, eine der Molukken oder Gewürzinseln.
- Battaglia** (spr. -talja) ein Badeort in der venetianischen Provinz Padua.
- Battersea** (spr. bätersih) St. in England.
- Battle** (spr. bättl) Fl. in England.
- Baetülo** (a. G.) St. in Hispanien.
- Baturin**, Fl. im europäischen Russland.
- Baetylus** (M.) der Stein (Abädir), welchen Rhea dem Saturnus, statt des neugeborenen Jupiter, zu versehlingen gab.
- Baugé** (spr. boschek) St. im franz. Depart. Maine-Loire.
- Bautzen**, Hptst. der sächsischen Oberlausitz.
- Bauzänum** (a. G.) St. in Rhätien.
- Bayard, P. du Terrail de** (spr. bajahr, p. dü terralj dē) französischer Kriegsheld.
- Bayeux** (spr. -jöh) St. in Frankreich.
- Baylen** (spr. ba-ilehn) St. in Spanien.
- Bayonne** (spr. -jonn') St. in Frankreich.
- Bazas** (spr. -sah) St. in Frankreich.
- Baztan**, Fl. und Thal in Spanien.
- Beachy-Head** (spr. bihtsch-i-hedd) ein Vorgebirge in England.
- Beaconsfield** (spr. bihknsfiöld) Mfl. in England.
- Bealoth** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Bear** (spr. bähr) mehrere Flüsse in den nordamerikanischen Freistaaten.
- Béarn**, vormaliges Fürstenthum im südwestlichen Frankreich.
- Beaton, D.** (spr. bihtn) Staatskanzler Jakob's V. von Schottland.
- Beaucaire** (spr. bohkähr') St. in Frankreich.
- Beauce** (spr. boh's') eine Landschaft in Frankreich.
- Beaufort** (spr. bohfohr) Name verschiedener Ortschaften und Schlösser in Frankreich.
- Beaufort** (spr. bohför'd) St. in Nordcarolina; Hafenst. in Südcarolina.
- Beauharnais, E. de** (spr. boharnä) Vieckönig von Italien, dann Herzog von Leuchtenberg.
- Beaujolais** (spr. bohschölä) eine vormalige Landschaft in Frankreich.
- Beauley** (spr. bohli) ein See in Schottland.
- Beaumaris** (spr. bohmäris) St. auf der I. Anglesea. [in Frankreich.]
- Beaume-les-Dames** (spr. bohml-lä-dahm') St.
- Beaumont** (spr. bohmong) Name vieler Ortschaften in Frankreich.
- Beaune** (spr. boh'n') St. in Frankreich.
- Beaupréau** (spr. bohpreoh) St. in Frankreich.
- Beauvais** (spr. bohwäh) St. in Frankreich.
- Beauvaisis** (spr. bohwäsi) eine vormalige Landschaft in Frankreich.
- Beaver** (spr. bihver) St. und F. in den nordamerikanischen Freistaaten. [italien.]
- Bebrücum, Bedrücum** (a. G.) St. in Ober-Bebryce (gr. M.) eine der Töchter des Danaus.
- Bebrycer** (a. G.) ein Volk in Bithynien.
- Behrycia** (a. G.) der alte Name von Bithynien.
- Bechin**, St. bei Tabor in Böhmen.
- Beckum**, St. im preuss. Regierungsbez. Münster, Westfalen.
- Beckx, P. J.**, ein Jesuitengeneral.
- Beeskerek** (spr. bätschkäräk) Hptst. des gleichnamigen Kreises in der österr. Wojwodenschaft Serbien; Dorf in Ungarn.
- Bedarieux** (spr. -riöh) St. in Frankreich.
- Bedford**, St. und Grafschaft in England.
- Bedfordshire**, Grafschaft in England.
- Bedlam** (spr. beddlämm) ein Irrenhaus in London.
- Bednore**, Hauptort des gleichnamigen Districts in der hindostan. P. Mysore.
- Bedschapur**, ehemaliges K. und St. im Dekan, Ostindien. [indien.]
- Beeder** (spr. bihder) P. und St. in Vorder-Beema (spr. bihma) F. in Vorderindien.
- Beerberg**, Berg im Thüringerwalde.
- Beeroth**, St. in Judäa.
- Beersäba** (a. G.) St. in Judäa. [Potsdam.]
- Beeskow**, Fabrikst. im preuss. Regierungsbez.
- Béfort**, St. in Frankreich.
- Bega**, Nebenfluss der Donau in Ungarn.
- Beharistan**, d. h. Frühlingsgarten, Titel eines Gedichts von Dschami.
- Behemoth**, Wasserthier, Name des Nilpferdes in der Bibel.
- Beheri**, Vater des Propheten Hosea.
- Behrungen**, Mfl. im Hildburghausischen.
- Beilngries**, St. im bair. Kreise Mittelfranken.
- Beira**, eine P. Portugals.
- Beirüt**, St. in Syrien.
- Beit-el-Faki**, St. in Arabien.
- Beith**, St. in Schottland.
- Beja**, St. in Portugal.
- Bejapoor**, s. Bedschapur.
- Bejar**, St. in Spanien. [Ungarn.]
- Békés** (spr. bekhehsch) Comitats und Mfl. in Ungarn.
- Bela**, St. in Ungarn; St. in Beludschistan.
- Belad-ul-Dscherid**, d. h. Dattelland, südlicher Theil von Tunis.
- Belaspoor** (spr. -pur) St. in Vorderindien.
- Belbeis**, St. in Unterägypten.

- Belbina (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
- Belchen, Berg im Schwarzwalde, Grossherzogthum Baden. [sachusetts.
- Belchertown (spr. beltschertaun) St. in Massachusetts.
- Belchite (spr. belschih) St. in Spanien.
- Belem, ein Theil von Lissabon; St. in Brasilien.
- Belemina (a. G.) Fl. in Lakonien. [lien.
- Belén, Belénus, ein Schutzgott der alten Celten.
- Belényes (spr. belehnjesch) Mfl. in Ungarn.
- Belésys, ein Statthalter von Babylon.
- Belfast (spr. bellfast) St. in Irland.
- Belgard, St. in Pommern.
- Belgern, St. im preuss. Regierungsbez. Merseburg, P. Sachsen.
- Belgica (a. G.) P. im nördlichen Gallien.
- Belgiojoso (spr. beldsehojohiso) Fl. in der P. Pavia, Italien.
- Belgrad, St. und Fest. in Serbien.
- Belial, böser Geist, Teufel.
- Belibus, König von Assyrien und Babylonien.
- Belisar, Feldherr des Kaisers Justinian.
- Belisáma, die Minerva bei den alten Galliern.
- Bella (sp. V.) die Schöne, Holde.
- Bellac, St. in Frankreich.
- Belle-Alliance, La (spr. bell'-allians') ein Meierhof in der belgischen P. Südrabant (Schlacht). [der Bretagne.
- Belle-Isele (spr. bell'-ihl') I. an der Südküste.
- Bellême, St. im französischen Depart. Orne.
- Bellenz, s. Bellinzona.
- Bellerophôn (gr. M.) des Glankus Sohn, der die Chimära tödtete.
- Bellêrus (gr. M.) ein Fürst der Korinther.
- Bellvue (spr. bell'wü) der Name mehrerer Lustschlösser. [Ain.
- Belley (spr. -lä) St. in Frankreich, Depart. Bellinzona, St. im Canton Tessin, Schweiz.
- Bellona (röm. M.) die römische Kriegsgöttin.
- Bellovacum (a. G.) St. in Gallia Belgica.
- Bellovar, St. in der kroat. Militärgrenze.
- Bellovesus, König der alten Celten.
- Belluno, Hptst. der gleichnamigen P. in Venetien.
- Belmont (spr. belmong) zwei Städte in Frankreich.
- Belotárás, König von Assyrien. [reich.
- Belt, Meerenge; Grosser Belt, zwischen See-land und Fünen; Kleiner Belt, zwischen Fünen und Jütland.
- Belturbet (spr. -törbet) St. in Irland.
- Beludschistán, der südöstliche Theil von Iran in Asien. [Hochasiens.
- Belur-Dagh, Alpengebirge am Westrande.
- Belvedère, Fl. und Schloss im Neapolitanischen; Name mehrerer Lustschlösser.
- Belz, St. in Galizien.
- Belzig, St. im preuss. Regierungsbez. Potsdam, P. Brandenburg. [sees.
- Benacus Lacus (a. G.) alter Name des Garda-Seees.
- Benamexl (spr. -mehchi) St. in Spanien.
- Benáres, Distriet und St. in Vorderindien.
- Benátek, St. im böhm. Kreise Bunzlau.
- Ben-Cleugh (spr. -kluh) ein Berg in Schottland.
- Bencoolen (spr. -kuhln) St. auf der I. Sumatra.
- Bendémir, F. in Persien.
- Bendër, feste St. in Bessarabien.
- Bendër-Abbasi, Hafenst. in Persien.
- Benedictbeuern, ehemalige Abtei im bair. Kreise Oberbaiern.
- Benevent, St. im Kirchenstaate.
- Bengälen, P. in Vorderindien.
- Ben-Gloe, ein Berg in Schottland.
- Benguela, portugies. K. in Niederguinea.
- Benhädad, drei Könige von Syrien.
- Benin, K., St. und F. in Oberguinea.
- Benicarlo, St. in Spanien; ein spanischer rother Wein.
- Beni-Suef, Hptst. von Mittelägypten.
- Ben-Lawers, Ben-Ledi, Ben-Lomond, Ben-More, Ben-Nevis, Berge in Schottland.
- Benneckenstein, Bergst. auf dem Harze.
- Bennington (spr. -ningtn) Grafschaft und St. in Vermont.
- Bensberg, Schloss und Dorf im preuss. Regierungsbez. Köln.
- Bensheim, St. an der Bergstrasse.
- Benthelm, St. und Grafschaft in Hannover.
- Benthesicyme (gr. M.) Tochter des Neptun.
- Beór, Vater des Béla, ersten Königs von Elom.
- Bepýrus (a. G.) ein Gebirge in Indien.
- Berar, P. in Vorderindien.
- Beraun, St. in Böhmen.
- Berberei, das nordwestliche Afrika.
- Berbice (spr. berrbiss') engl. Colonie und F. in Britisch-Guiana.
- Berching, St. im bair. Kreise Mittelfranken.
- Berchtesgaden, Landgericht und Mfl. im bair. Kreise Oberbaiern.
- Bercy (spr. -si) Dorf bei Paris.
- Berdyczew (spr. -tscheff) St. im europäischen Russland.
- Bereg-Szász (spr. bäräg-sahs) Mfl. in Ungarn.
- Berenice, Gemahlin des ägypt. Königs Ptolemäus Evergetes.
- Berenice-Epidires, Berenice-Panchrysos (a. G.) zwei Städte in Aethiopien.
- Beresow (spr. berjohsoff) Kreis und St. im asiatischen Russland. [land.
- Bereszina (spr. beresina) F. im europ. Russ-land.
- Beréthia (a. G.) St. in Aethiopien.
- Berga, St. im Grossherzogthum Weimar.
- Bergámo, P. und St. in der Lombardei.
- Bergedorf, Amt und St. in den Vierlanden.
- Bergen, Hafenst. und Stift in Norwegen; Dorf in der niederländischen P. Nordholland; St. auf Rügen.
- Bergen-op-Zoom, St. in den Niederlanden.
- Bergerac (spr. -schérack) St. in Frankreich; ein französischer rother Wein.
- Bergfluss, ein F. im Caplande.
- Berggiesshübel, Bergst. im sächs. Kreisdirectionsbez. Dresden.
- Bergózum (a. G.) alter Name von Bergamo.
- Bergstrasse, Strasse im Fürstenthum Starkenburg, Grossherzogthum Hessen.
- Bergzabern, St. in der bairischen Pfalz am Fusse der Vogesen.
- Beringsinsel, eine der Aleuten.
- Berlingsstrasse, Meerenge zwischen Amerika und Asien. [mar.
- Berka, St. im Grossherzogthum Sachsen-Weiberkeley (spr. börkli) St. in der englischen Grafschaft Gloucester. [land.
- Berkshire (spr. börkschir) Grafschaft in England.
- Berleburg, Hptst. des Kreises Wittgenstein im preuss. Regierungsbez. Arnsberg.
- Berengas-Inseln, sechs Inselchen an der Küste von Portugal.

- Berlin**, Hptst. des K. Preussen, an der Spree; mehrere Städte in den V. St. von A.
- Berméo**, St. in Spanien.
- Bermúdas**, Inseln im Atlantischen Ocean.
- Bern**, St. und Canton in der Schweiz.
- Bernau**, St. im preuss. Regierungsbez. Potsdam.
- Bernay** (spr. bernä) St. in Frankreich.
- Bernburg**, Hptst. des ehemaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg.
- Berncastel**, St. an der Mosel, preuss. Regierungsbez. Trier.
- Berneck**, St. am Fichtelberge, K. Baiern.
- Bernhard** (altd.) der Bärenheld; **Bernhard von Clairvaux** (spr. klärwoh) Stifter des Bernhardinerordens im 12. Jahrh.
- Bernhardine** (altd.) die Bärenkühe.
- Bernice**, Name einer Frau im Neuen Testament. [Graubünden.]
- Bernina**, grosser Gletscher im Engadin in Bernstadt, Weberst. in der Lausitz.
- Beröa** (a. G.) St. in Judäa.
- Beröe** (gr. M.) Gemahlin des Doryclus.
- Berönes** (a. G.) ein Volk in Hispanien.
- Berösus**, Priester des Belus und Geschichtschreiber.
- Berotha**, **Berothai** (a. G.) St. in Phönizien.
- Berserker** (altnord. = Ungeharnischter) wüthender Kriegsheld.
- Bertarid** (ital. **Bertarido**) König der Longobarden. [rabe.]
- Bertram** (altd.) glänzend Schwarzer, Glanzbervie (spr. berwi) St. in Schottland.
- Berwick** (spr. berrick) Grafschaft in Schottland; Hafenst. in der schott. Grafschaft Haddington. [England.]
- Berwick upon Tweed** (spr. berrick-) St. in Berytus (a. G.) St. in Phönizien.
- Berzáwa** (spr. bárrsa-) F. in Ungarn.
- Besalü**, St. in Spanien.
- Besangon** (spr. b'sangson) St. in Frankreich.
- Bessarabien**, russ. P. an der Donau und dem Schwarzen Meere.
- Bessastadir**, St. auf Island.
- Betanzos** (spr. -dsos) St. in Spanien.
- Bethania** (a. G.) Fl. bei Jerusalem.
- Beth-Arabä** (**Bethabära**) (a. G.) St. in Judäa.
- Beth-Asmäveth** (a. G.) Städte im Stamme Juda und Benjamin.
- Beth-Dagön** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Beth-Diblahthaim** (a. G.) St. der Moabiter in Arabien.
- Beth-Emek** (a. G.) St. im Stamme Ascher.
- Bethesda** (a. G.) ein Teich bei Jerusalem.
- Beth-Gamül** (a. G.) St. in Moabitien.
- Beth-Hanän** (a. G.) St. in Palästina.
- Beth-Horön** (**Bethörön**) (a. G.) St. im Stamme Ephraim.
- Beth-Jesimöth** (a. G.) St. im Stamme Ruben.
- Beth-Lebaöth** (a. G.) St. im Stamme Simeon.
- Bethlëhem** (a. G.) St. im Stamme Juda; einige Ortschaften in den V. St. von A.
- Beth-Maächä** (a. G.) St. in Nordpalästina.
- Beth-Marcaböth** (**Marchaböth**) St. im Stamme Beth-Peör (a. G.) St. in Peräa. [Simeon.]
- Bethphäge** (a. G.) Fl. in Judäa.
- Bethphälet** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Beth-Rehüb** (a. G.) St. in Galiläa.
- Betheaida** (a. G.) St. in Galiläa.
- Bëth-Seän**, **Bëth-Sän** (a. G.) St. im Stamme Manasse.
- Bëth-Tapuah** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Bethuel** (a. G.) St. im Stamme Simeon.
- Bethulia** (a. G.) St. in Galiläa. [reich.]
- Bëthune** (spr. betühn') Fest. und F. in Frankreich.
- Bethzür** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Betonim** (a. G.) St. im Stamme Dan.
- Betuwe**, niederländische I., Theil von Geldern.
- Betzenstein**, St. im bair. Kreise Oberfranken.
- Beuthen**, Weberst. in Preussisch-Schlesien.
- Benzeville** (spr. böhs'wihl') St. in Frankreich.
- Beverley** (spr. bewwerli) St. in England.
- Bevern**, Fl. im Braunschweigischen.
- Beverungen**, St. im preuss. Regierungsbez. Minden, Westfalen. [den.]
- Beverwyk** (spr. -weik) Mfl. in den Niederlanden.
- Bex** (spr. bäh) Mfl. im Canton Waadt in der Schweiz (Saline und Badeort).
- Bezaleöl**, ein kunstreicher Arbciter an der Stiftshütte.
- Bezau**, Dorf in Vorarlberg.
- Bézénae** (spr. besenah) St. in Frankreich.
- Béziers** (spr. bezieh) St. im franz. Depart. Hérault; ein Bordeauxwein von da.
- Bhatgang**, **Bhatnir**, **Bheoj** (spr. bhudsch), **Bhurtore**, Städte in Vorderindien.
- Biala**, St., Dorf und F. in Galizien.
- Bialystock**, Kreisstadt im russ. Gouvernement Grodno. [Etrurien.]
- Biänor** (gr. M.) ein fabelhafter König von Biär, St. in Spanien. [L. Furius.]
- Bibaculus**, Zuname des römischen Dichters
- Bibacum** (a. G.) St. in Germanien.
- Biberach**, Oberamtsst. im württemberg. Donaukreise.
- Biberich**, St. am Rhein im Nassauischen.
- Biblina** (a. G.) eine Weingegend in Thrazien.
- Bibra**, St. im preuss. Regierungsbez. Merseburg (Gesundbrunnen). [hessen.]
- Bibrastein**, Berg im Rhöngebirge in Kurhessen (spr. bissester) Fl. in England.
- Bicêtre** (spr. bisähr') Hspital, Zucht- und Irrenhaus bei Paris.
- Bickerton** (spr. bickertn) I. in Australien.
- Bidassöa**, F. in Spanien.
- Bideford** (spr. bidiförd) St. in England.
- Bīdpaī**, persischer Fabeldichter.
- Bieher**, Name mehrerer kleiner Flüsse in Deutschland.
- Biecz** (spr. bjätsch) St. im galiz. Kreise Jaslo.
- Biedenkopf**, Fabrikst. in Oberhessen.
- Biederstein**, königl. Lustschloss bei München.
- Biel**, St. am Bielersee, Canton Bern, Schweiz.
- Bielefeld**, Fabrikst. im preuss. Regierungsbez. Minden, Westfalen.
- Bielew**, St. im Gouvernement Tula, Russland.
- Bielitz**, St. in Oesterreichisch-Schlesien.
- Biella**, St. in Piemont.
- Bienne**, s. Blé.
- Bienvenida**, St. in Spanien. [den.]
- Biervilet** (spr. bihrviht) St. in den Niederlanden.
- Biesbosch**, Meerbusen in den Niederlanden.
- Bletigheim**, St. im Neckarkreise, K. Württemberg. [land.]
- Biggleswade** (spr. bigghelsuäd) Mfl. in England.
- Biggar** (spr. bigghörr) Fl. in Schottland.

- Bigorre** (spr. -gohrⁿ) Landschaft im Depart. Hochpyrenäen, Frankreich.
- Big Sandy** (spr. high sänni) F. in den V. St.
- Bihacz** (spr. -hatsch) Fest. und St. in der europ.
- Bilbao**, P. und St. in Spanien. [Türkei.]
- Bilbas**, I. im Senegal.
- Bilbilis** (a. G.) St. in Hispanien.
- Biläm** (hebr. = Volksbesieger) Name eines Propheten.
- Biledulgerid**, Landschaft in Afrika.
- Bilin**, St. in Böhmen (Mineralwasser).
- Billigheim**, Mfl. in der Rheinpfalz; Pfarrdorf in Baden.
- Bilsen**, St. in der P. Limburg, Belgien.
- Bilstein**, Berg im Vogelsberge, Grossherzogthum Hessen.
- Bilston** (spr. bilstn) St. in England.
- Bima**, Hptst. des gleichnamigen Staats auf Sumbava im Sunda-Archipel.
- Binche** (spr. bängschⁿ) St. in Belgien.
- Bingen**, St. am Rhein, Grossherzogthum Hessen.
- Bingerloch**, Rheinstrudel bei Bingen.
- Birkenfeld**, St. und Fürstenthum in der Rheinprovinz, zum Grossherzogthum Oldenburg gehörend.
- Birket-el-Kerün**, **Birket-Mariüt**, zwei Seen in Aegypten. [indien.]
- Birmanisches Reich**, grosses Reich in Hinter-Birmingham (spr. börrmingham) St. in England. [Posen.]
- Birnbaum**, Kreisst. im preuss. Regierungsbez.
- Birs**, F. im Canton Basel, Schweiz.
- Birstein**, Mfl. und Schloss im Fürstenthum Isenburg, Preussen.
- Bisaccia** (spr. -satscha) St. im Neapolitanischen.
- Biscari**, St. auf der I. Sicilien.
- Biscaya**, eine der drei Baskischen Provinzen in Spanien. [sches.]
- Bisceglia** (spr. -schelja) St. im Neapolitanischen.
- Bischofsheim**, Name dreier Städte im Grossherzogthum Baden.
- Bischofsstein**, St. im preuss. Regierungsbez. Königsberg, Ostpreussen. [lausitz.]
- Bischofswerda**, Fabrikst. in der sächs. Ober-
- Bishop's-Castle** (spr. bischöps-kässl) St. in England.
- Bischweiler**, St. im Depart. Niederrhein, Frankreich. [sches.]
- Bisignano** (spr. -sinjahno) St. im Neapolitanischen.
- Bisjöhjäh** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Biskära**, St. in Algerien.
- Bisley** (spr. bisli) St. in England.
- Bissagos-Inseln**, vulkanische Inselgruppe bei Senegambien.
- Bissayas**, die kleinern Philippinischen Inseln.
- Bistönis** (a. G.) ein See in Thrazien.
- Bistritz**, St. und F. in Siebenbürgen.
- Bitburg**, St. im preuss. Regierungsbez. Trier.
- Bithynier** (a. G.) die Einwohner Bithyniens.
- Bithynis** (gr. M.) eine der Nymphen.
- Bithynus** (gr. M.) Jupiter's Sohn, von dem Bithynien den Namen haben soll.
- Bitias** (gr. M.) ein Begleiter des Aencas.
- Bitsch**, Bergfestung im franz. Depart. Mosel.
- Bitterfeld**, St. im preuss. Regierungsbez. Merseburg.
- Bituriger** (a. G.) ein Volk in Gallien.
- Biviere** (spr. -wiähr) ein See auf der I. Sicilien.
- Bizöne** (a. G.) St. in Mösien.
- Bizya** (a. G.) St. in Thrazien.
- Bjeläja**, F. im russ. Gouvernement Orenburg.
- Bjelgörod**, St. im russ. Gouvernement Kursk.
- Bjelosersk**, St. im asiatischen Russland.
- Björneborg**, Seest. in Finland.
- Blackburne** (spr. bläckböörn) St. in England.
- Blackfeet** (spr. bläckfiht) ein Indianerstamm in Nordamerika.
- Blackfriars-Bridge** (spr. bläckfreiars-bridsch) Name einer Brücke in London.
- Black-Lake** (spr. bläck-lähk) ein See im Staate Newyork.
- Black-Mountains** (spr. bläck-mauntins) ein Theil der Apalachen in den V. St. von A.
- Blackpool** (spr. bläckpuhl) ein Badeort in England.
- Blackriver** (spr. bläckriwver) F. in Irland.
- Black-Warrior** (spr. bläck warriörr) F. in nordamerik. Freistaate Alabama.
- Blackwater** (spr. bläckwater) Name einiger Flüsse in Grossbritannien.
- Blairsville** (spr. -will) St. in Pennsylvanien.
- Blandford** (spr. blänndförrd) St. in England.
- Blankenberghe**, Fl. an der Nordsee, in Westflandern.
- Blankenburg**, St. im Braunschweigischen.
- Blankenhain**, St. im Grossherzogth. Weimar.
- Blau**, F. in Württemberg, in die Donau mündend. [berg.]
- Blaubeuren**, St. im Donankreise, K. Württemberg.
- Blauer Fluss**, der östliche Quellfluss des Nil; der Yang-tse-kiang in China.
- Blaye** (spr. blähⁿ) St. in Frankreich.
- Blegno** (spr. blenjo) Alpenthal im Canton Tessin in der Schweiz.
- Bleiberg**, Dorf mit Bergwerk in Kärnten.
- Bleicherode**, Weberst. im preuss. Regierungsbezirk Erfurt.
- Bleistein**, St. im bair. Kreise Oberpfalz.
- Blekingen**, Landschaft in Gothland, K. Schweden. [pien.]
- Blemyer**, **Blemmyer** (a. G.) ein Volk in Aethiopia.
- Blenheim-House** (spr. blennem-hauss) Schloss in Oxfordshire, England.
- Bless**, Berg im Thüringerwalde.
- Blidah**, St. in Algerien.
- Blies**, Nebenfluss der Saar, im preuss. Regierungsbez. Trier entspringend.
- Blieskastel**, St. in der bair. Pfalz. [land.]
- Blocksberg**, Name mehrerer Berge in Deutsch-Blockzyl, befestigte St. in den Niederlanden.
- Blais** (spr. bloah) St. in Frankreich.
- Blomburg**, St. im Lippe-Deimoldischen.
- Bloomington** (spr. bluhmingtn) St. in den nordamerikan. Freistaaten.
- Blue-Hills**, **Blue-Mountains**, **Blue-Ridge** (spr. bluh-hills, bluh-mauntins, bluh-ridsch) Gebirge in den V. St. von A.
- Blue-Water** (spr. bluh-uater) Name einiger Flüsse in den V. St. von A.
- Blyth** (spr. bleiht) St. in England.
- Bobbio**, St. in Sardinien.
- Bobrak**, St. in Galizien.
- Bobrujsk**, Fest. im europäischen Russland.
- Bocchetta** (spr. bocketta) ein enger Gebirgspass in Sardinien.
- Bocchris** (**Bocchyris**), König von Aegypten.
- Bochnia**, St. und Salzwerk in Galizien.

- Bocholt**, St. im preuss. Regierungsbez. Münster, Westfalen.
- Bochum**, St. im preuss. Regierungsbez. Arnsberg, Westfalen. [Siebenbürgen.]
- Bocskai**, Istvan (spr. botschikaj) Fürst von
- Boeza** (spr. boza) zwei Mfl. in Ungarn.
- Bodéga**, Ortschaft in Californien.
- Bodenheim**, Weindorf am Rhein, Rheinhessen.
- Bodenlauben**, Burgruine im bair. Kreise Unterfranken. [der Schweiz.]
- Bodensee**, Landsee zwischen Deutschland und
- Bodenstadt**, Weberst. in Mähren.
- Bodenwerder**, St. an der Weser, im Hannoverischen. [pfalz.]
- Bodenwöhr**, Eisenwerk im bair. Kreise Ober-
- Bodincomägus** (a. G.) St. in Ligurien.
- Bodo** (altd.) Bote, Darbringer.
- Bodöe**, St. in Norwegen.
- Bodonal**, St. in Spanien.
- Bodrog**, F. in Ungarn, in die Donau mündend.
- Boethus**, griechischer Dichter aus Tarsus.
- Bogdo-O'ola**, Gebirge in Hochasien.
- Bogense** (spr. boghenseh) St. auf der I. Fünen.
- Bogeslaus**, **Bogislaus**, **Bogislaw** (slaw.) Ehrengott, Gottlob.
- Boglio** (spr. boljo) St. in Sardinien.
- Bogoduchow** (spr. baghaduchoff) Kreis und St. im europäischen Russland.
- Bogoe** (spr. boghö) dänische I.
- Bog of Allen** (spr. bagh ow ällen) ein Moor-
- distriet in Irland. [garien.]
- Bogöris**, der erste christliche König in Bulg-
- Bogorodsk** (spr. bagharodsk) St. im europ.
- Russland. [Russland.]
- Bogoslowsk** (spr. bagaslowsk) St. in asiat.
- Bogotá** (spr. boghota) F. und Hptst. des süd-
- amerikan. Freistaats Nengranada.
- Böhmen**, ein Kronland der österr. Monarchie.
- Böhmerwald**, Gebirge zwischen Böhmen und
- Baiern. [reich.]
- Bois-le-Duc** (spr. boah-lë-düek) St. in Frank-
- Boltzenburg, St. in Mecklenburg-Schwerin.
- Bojadör**, ein Vorgebirge an der Westküste
- von Afrika.
- Bojano**, St. im Neapolitanischen.
- Bojanowo**, Weberst. im preuss. Regierungs-
- bez. Posen.
- Bokhāra** oder **Bucharei**, zwei Länder und
- eine St. in Mittelasien.
- Bolabola**, eine der Gesellschaftsinseln.
- Bolbitine** (a. G.) St. in Aegypten.
- Bolchow**, St. im europ. Russland.
- Bolechow**, St. und Saline in Galizien.
- Boleslawicze** (spr. -wihtsche) St. im russ.
- Gouvernement Warschau.
- Boleyn**, A. (spr. bulen) Gemahlin Hein-
- rich's VIII. von England.
- Bolgheri**, Fl. im Toscanischen.
- Bolina** (gr. M.) eine Nymphe in Achaja.
- Bolivar**, S., Befreier Südamerikas.
- Bolliva**, ein Freistaat in Südamerika.
- Bolkenhain**, St. im preuss. Regierungsbez.
- Liegnitz, Schlesien. [(Schwefelbad.)]
- Boll**, Dorf im württemberg. Donaukreise
- Bollingshausen**, englischer Garten bei Leer
- in Ostfriesland. [lia, K. Italien.]
- Bologna** (spr. -lonja) P. und St. in der Emi-
- Boleäna**, St. und See im Kirchenstaate.
- Bolson de Mapimi**, eine felsige Gebirgsfläche
- in Mexico.
- Bolsward**, Fabrikst. in Friesland, K. Holland.
- Bolton**, Fabrikst. in Lancashire in England.
- Bolzāno**, s. **Bozen**.
- Bombay** (spr. -bā) I. und St. in Vorderindien.
- Bommel**, St. in der P. Geldern, K. Holland.
- Bommelwaard**, I. in der Waal, Holland.
- Bomst**, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
- Bonaire** (spr. -nāir') I. in Westindien.
- Bonaparte** (ital. = guter Theil) Familienname
- der französischen Kaiser.
- Bonavista**, Hafenst. in Brasilien.
- Bonconica** (a. G.) St. in Belgica.
- Bondu**, Negerreich in Senegambien.
- Bonifacio**, feste Hafenst. auf Corsica (Ko-
- rallenfischerei).
- Bonifacius** (l.) = Wohlthäter, Bewirther.
- Bonillo** (spr. -niljo) St. in Spauien.
- Bonin-Sima**, Inselgruppe zwischen Japan und
- den Marianen.
- Bonn**, Universitätsstadt am Rhein.
- Bonneval** (spr. bonn'wal) St. in Frankreich.
- Bonneville** (spr. bonn'wil') St. in Sardinien.
- Bontaggio** (spr. -tadscho) F. in Sardinien.
- Bony**, Staat auf der I. Celebes.
- Boondee** (spr. buhudih) Fürstenthum und St.
- in Vorderindien.
- Boone** (spr. huhn) mehrere Grafschaften in
- den V. St. von A.
- Böoter**, **Böotiker**, Bewohner von Bötien.
- Boötes**, Arktophylax, ein nördliches Sternbild.
- Boothia** (spr. bussia) Halbinsel im arktischen
- Nordamerika.
- Böotien**, Landschaft im alten Griechenland.
- Borås** (spr. burolis) St. in Schweden.
- Borbetomäkus** (a. G.) St. in Belgien.
- Bordeaux** (spr. -dob) St. in Frankreich.
- Bordighera**, St. in Sardinien.
- Boréas** (gr. M.) der Nord- oder Nordostwind.
- Borüm** (a. G.) ein Vorgebirge in Hibernien.
- Borgerhout** (spr. -haut) Mfl. in Belgien.
- Borgne** (spr. born'i) ein See im Osten Loui-
- Borhassirā** (a. G.) St. in Palästina. [sianas.]
- Borises**, König der Bulgaren.
- Boris Godunow**, Zar von Russland.
- Borissogljebek**, zwei St. im europ. Russland.
- Borissow**, St. im europ. Russland.
- Boriwog** (spr. -jiwog) Herzog von Böhmen.
- Borja**, St. in Spanien.
- Bormida**, F. in Sardinien.
- Bormio**, St. in der italienisch-lombardischen
- P. Sondrio. [der Welt.]
- Bornö**, eine der Sundainseln (die grösste I.
- Borodino**, Dorf im europ. Russland.
- Boros-Jenö** (spr. borosch-) Mfl. in Ungarn.
- Boroughbridge** (spr. börröbridsch) St. in
- England.
- Borowsk**, St. im europ. Russland.
- Borrowdale** (spr. borrodäl) Dorf und Thal in
- England.
- Borsod**, Comitat und Dorf in Ungarn.
- Borszczow** (spr. borschtschoff) Mfl. in Galizien.
- Bortarlington**, St. in Irland.
- Borysthènes** (a. G.) F. im europ. Sarmatien.
- Bosnien**, nordwestlichste P. der europ. Türkei.
- Bosporus Cimmerius** (a. G.) Meerenge zwi-
- schen dem Schwarzen und Asowschen Meer.

- Bospörus Thracius** (a. G.) Meerenge zwischen Thrazien und Kleinasien.
- Bostan**, St. in der asiatischen Türkei.
- Boston**, St. in England; St. in Nordamerika.
- Bosworth** (spr. -worsh) St. in England.
- Botächus** (gr. M.) Sohn des Iokritus.
- Botanybai**, Bai an der Ostküste von Neuhol-
- Botão**, St. in Portugal. [land.]
- Bouchain** (spr. buschäng) feste Hafenst. in Frankreich.
- Bouches-du-Rhône** (spr. buhsch'-dü-röhn') franz. Departement.
- Boudicca**, eine Königin in Britannien.
- Boudot** (spr. budoh) ein Burgunderwein.
- Boudry** (spr. budri) St. im Canton Neuenburg in der Schweiz.
- Bouillon** (spr. buljong) Herzogthum in Belgien. [Kreuzritter.]
- Bouillon**, **Gottfried v.**, Hauptanführer der **Boulardrie**, I. in Neuholand.
- Bouliac** (spr. buljaek) ein rother Bordeauxwein.
- Boulogne-sur-Mer** (spr. bulonj'-sür-mär) St. in Frankreich.
- Bounty-Islands** (spr. baunti-eilands) Inselgruppe bei Neuseeland.
- Bourbon** (spr. burbong) Name mehrerer Ort-schaften in Frankreich.
- Bourbonnais** (spr. burbonnä) vormalige P. in Frankreich. [schaft in Frankreich.]
- Bourdelaix** (spr. bourdlä) ehemalige Land-
- Bourganeuf** (spr. burganöhf) St. in Frankreich.
- Bourg-en-Bresse** (burg-ang-bress') St. in Frankreich.
- Bourges** (spr. buhrsch') St. in Frankreich.
- Bourget** (spr. burschä) St. in Sardinien.
- Bourgogne** (spr. burgonj') vormalige P. in Frankreich.
- Bourg-Saint-Maurice** (spr. buhr-säng-morih's) Mfl. in Savoyen.
- Boussac** (spr. bus-) St. in Frankreich.
- Bouvines**, **Bovines** (spr. buwiln', bowilmn') Dorf in Belgien.
- Boviänum** (a. G.) St. in Samnium.
- Bovino**, St. im Neapolitanischen.
- Bowlinggreen** (spr. bohlinggrihn) St. in dem nordamerikan. Staate Kentucky.
- Boyāca**, einer der Staaten der Republik Neu-granada.
- Boynes** (spr. beun') F. in Irland.
- Bozzolo**, St. in der italienischen P. Cremona.
- Bracōra Augusta** (a. G.) St. in Hispanien.
- Bracciano** (spr. bratschahno) Herzogthum und St. im Kirchenstaate.
- Brackley** (spr. -li) St. in England.
- Bracklav** (spr. brazlaff) Kreis und St. im europ.
- Bradānus** (a. G.) F. in Italien. [Russland.]
- Bradford** (spr. brädförd) St. in England.
- Braga**, St. in Portugal; (nord. M.) Gott der Dichtkunst.
- Brähe**, **Tycho de**, dänischer Astronom.
- Brahmapūtra**, Strom in Indien.
- Bral** (spr. brä) See in der Schweiz.
- Bralla**, **Brailow**, St. und Fest. in der europ. Türkei. [Belgien.]
- Braine-le-Comts** (spr. brän'-lë-kongt') St. in
- Brainsbury** (spr. bränsbörri) St. in den V. St. von A.
- Braintree** (spr. brehntrih) St. in England.
- Brampton**, St. in England.
- Brandāno**, F. im Neapolitanischen.
- Brandywine** (spr. brändiwein') St. und F. in Pennsylvanien.
- Brasidas**, Feldherr der Spartaner.
- Brasīlas**, ein alter Held in Kos.
- Brasilien**, Kaiserreich in Südamerika.
- Brassö**, St. in Siebenbürgen.
- Brasstown** (spr. -taun) St. in Sudan.
- Brattleborough** (spr. bratt'pöro) St. in Ver-
- Bray** (spr. breh) St. in Irland. [mont.]
- Bray** (spr. bräh) zwei Städte in Frankreich.
- Brazos**, F. in Texas.
- Breschin** (spr. brichin) St. in Schottland.
- Brecknock** (spr. -nöck) Grafschaft und St. in England.
- Breda**, St. und Fest. in den Niederlanden.
- Breglio** (spr. brejšo) Mfl. in Sardinien.
- Brendöla**, Pfarrdorf in Venetien.
- Brenets** (spr. -nä) Fl. im schweizer Canton Neuenburg.
- Brentford** (spr. -förd) St. in England.
- Breschth**, Anfangswort und Name des ersten Buches Mosis.
- Brescia** (spr. brescha) St. und P. in Italien.
- Bresle** (spr. bräh'l') Mfl. in Frankreich.
- Bressuire** (spr. -süih'r) St. in Frankreich.
- Brest**, St. in Frankreich.
- Bretagne** (spr. -tanj') Landschaft im nördlichen Frankreich. [reich.]
- Breteuil** (spr. -töjl') zwei Städte in Frank-
- Bretigny** (spr. -tinji) Dorf in Frankreich.
- Brezö**, Dorf in Ungarn.
- Briançon** (spr. briangsong) St. und Fest. in Frankreich. [in Frankreich.]
- Briançonnais** (spr. briangsonnä) vormalige P.
- Bräareus** (dreisilb.) (gr. M.) Riese mit 100 Hän-den und 50 Köpfen.
- Bricherasco** (spr. -kerasko) Mfl. in Piemont.
- Bridewell** (spr. breid-) ein Hospital in London.
- Bridgenorth** (spr. bridschnarsh) St. in Eng-land.
- Bridgepört** (spr. bridsch-) St. in den V. St. von A. [I. Barbadoes.]
- Bridgetown** (spr. bridschtaun) Hptst. auf der
- Bridgewater** (spr. bridsch-) St. in England.
- Bridlington**, ein Badeort in England.
- Bridpört**, St. in England.
- Brienne**, St. und vormalige Grafschaft in Frankreich.
- Brighella**, Name eines listig anmassenden Bür-gers, Charaktermaske der ital. Bühne.
- Brighton** (spr. breita) St. in England (Seebad).
- Brigitta** (altd. V.) die Strahlende, Glänzende.
- Brignolee** (spr. brinjohl') St. in Frankreich.
- Brihuéga**, St. in Spanien.
- Brindisi**, St. im Neapolitanischen.
- Brionnais** (spr. -nä) ehemalige Landschaft in Frankreich.
- Brioude** (spr. briuhd') St. in Frankreich.
- Brisbane** (spr. -behn) St. in Australien.
- Briseis** (gr. M.) Tochter des Brises, Hippo-damia.
- Bristol** (spr. -stöll) St. in England.
- Bristolbai**, zwei Baien in Nordamerika.
- Britannia**, alter Name Englands.
- Briten**, Bewohner Britanniens.
- Britomärus**, ein Heerführer der Gallier.
- Brives** (spr. briw') St. in Frankreich.
- Briviesca**, St. in Spanien.

- Brjansk**, St. im russ. Gouvernement Orel.
Broach (spr. brochtsch) St. in Vorderindien.
Broad (spr. brahd) mehrere Flüsse in den V. St. von A.
Broadway (spr. broduch) Name der Hauptstrasse in Newyork.
Brock (spr. brozk) St. in Russisch-Polen.
Brockville (spr. -will) St. in Canada.
Brocomagus (a. G.) St. in Belgica.
Brody, St. in Galizien.
Brömsebro, Dorf und Schloss in Schweden.
Brokenbai, Bai in Neuholland.
Bromesgrove, St. in England. [England.
Bromwich (spr. brömitsch) Fabrikdorf in
Brondölo, I. und Hafen an der Brenta, Italien.
Bronteus (zweisilb.) (gr. M.) Vater des Tantalus.
Brooklyn (spr. bruhklin) St. gegenüber Newyork.
Broseley (spr. brohsl) St. in England.
Brotéas (gr. M.) einer der Lapithen.
Browershaven (spr. brauershäwn) St. auf der I. Schouwen.
Brownstown, **Brownsville** (spr. braunstaun, braunswill) zwei Städte in den nordamerikanischen Freistaaten.
Broye (spr. broa) F. in der Schweiz.
Bruce (spr. bruhs) Name einiger Könige von Schottland.
Bructärer, ein Volk in Germanien.
Brudāno, Fl. im Neapolitanischen.
Brügge, St. in Belgien.
Brunhilde (ald. V.) die im Panzer Kämpfende.
Bruno (ald. V.) der Gepanzerte.
Brunswick (spr. brönsuik) zwei Städte in den V. St. von A.
Brussa, St. in Kleinasien.
Bruttium (a. G.) Landschaft in Unteritalien.
Bruzelles (spr. brüssell) Brüssel, Hptst. von Belgien.
Bryseä (a. G.) St. in Lakonien.
Brzesk (spr. brscheszj) St. im russ. Gouvernement Grodno.
Brzesko (spr. brschesko) Mfl. in Galizien.
Brzezan (spr. brscheschahn) Kreis und St. in Galizien.
Brzozow (spr. brschosoff) St. in Galizien.
Buāli, St. in Guinea.
Bubāsus (a. G.) St. in Karien.
Buccāri, Seest. in Kroatien.
Buccherl, St. auf der I. Sicilien. [sien.
Buccino (spr. butschihno) St. im Neapolitanischen.
Bucentaur (= Stiermensch) Prachtschiff des Dogen von Venedig.
Bucephāla (a. G.) St. in Indien.
Bucephālus, Alexander's des Grossen Lieblingspferd. [Zeugitana.
Bucērum (a. G.) ein Vorgebirge in der Regio
Buchara, s. Bokhara. [England.
Buckingham (spr. bökkinghäm) Grafschaft in
Bucōlus (gr. M.) ein Sohn des Hercules.
Budewitz, St. im preuss. Regierungsbez. Po-
Budley (spr. böddli) Fl. in England. [sen.
Budōa, Hafenst. in Dalmatien.
Budōris (a. G.) St. in Germanien.
Budjaja, Hafenst. in Algerien.
Buenaventura, zwei Städte in A.
Buenos-Ayres (spr. buehnos a-ires) St. und Freistaat am La-Plata.
Buen-Retiro, Lustschloss bei Madrid.
- Buffalo** (spr. höff-) St. im Staate Newyork.
Bug, F. im europ. Russland.
Bugia, s. Budjaja.
Buinsk, St. im russ. Gouvernement Simbirsk.
Buis (spr. büi) St. in Frankreich.
Buiten zorg (spr. beutnsorg) St. auf der I. Java.
Bujalance (spr. bucha-) St. in Spanien.
Bujukdëreh, Fl. bei Constantinopel.
Bukarest, Hptst. der Walachei. [les.
Buleus (zweisilb.) (gr. M.) ein Sohn des Hercu-
Bull-Run, ein Bach im amerikan. Staate Vir-
ginien (Schlachten).
Buniöodus (a. G.) F. in Assyrien.
Bupālus, griechischer Bildhauer.
Buphāgus (gr. M.) ein Sohn des Japetus.
Burdigāla (a. G.) alter Name der St. Bordeaux.
Buren, St. in den Niederlanden.
Burgund, alte P. in Frankreich.
Burgundiönen (a. G.) ein Volk im nördlichen Germanien.
Burgos, St. in Spanien.
Burjasot, St. in Spanien. [festigter.
Burkhard (ald. V.) Burgstarker, Wohlbe-
Burlington (spr. bör-) St. in England.
Burnley (spr. börnli) St. in England.
Burntisland (spr. börnteiländ) St. in Schottland.
Burszyn (spr. bursch-) Mfl. in Galizien.
Burton (spr. börtn) St. in England.
Burza, F. in Siebenbürgen.
Busachino (spr. -kihno) St. in Sicilien.
Busiris, St. in Aegypten; Name eines ägyptischen Königs.
Buskärud, ein Amt in Norwegen.
Bustān, Fruchtgarten, Name eines Gedichts von Saadi.
Buthrötum (a. G.) Seest. in Epirus. [miden.
Butorides, griech. Schriftsteller über die Pyra-
Buxton (spr. böxtn) Mfl. in England.
Buzöt, ein Badeort in Spanien.
Buzyges, ein Athener, der zuerst mit Ochsen pflügte.
Byblos (a. G.) St. in Phönizien. - [nepel.
Byzantium (a. G.) alter Name von Konstanti-
Byzēsus (gr. M.) ein Sohn Neptun's.
Bzura, F. im russ.-poln. Gouvernement Ma-
sovien.

C.

(Namen, die man unter C vermisst, sind unter K zu suchen.)

- Cabaçeiro** (spr. -se-iru) Halbinsel an der Ostküste von Afrika.
Cabalāca (a. G.) St. in Albanien.
Cabāsa (a. G.) St. in Aegypten.
Cabeza del Buēy, St. in Spanien.
Cabillōnum (a. G.) St. in Gallien.
Cabo-Aguja, Vorgebirge in Peru.
Cabo-Agulhas, Vorgebirge der Südküste von Afrika.
Cabo-Ballena, Vorgebirge in Peru.
Cabo-Bojadör, Vorgebirge der Sahara, an der Westküste Afrikas.
Cabo-Camarön, Vorgebirge in Portugal.
Cabo-Carveira, Vorgebirge in Portugal.
Cabo-Catoche (spr. katosche) Vorgebirge in Mexico.

- Cabo-Corvera, Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-Chirinal (spr. -tschir-) Vorgebirge in Peru.
 Cabo-Creusa, Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-Delgado, Vorgebirge an der Ostküste von Afrika.
 Cabo-Deseado, Vorgebirge in Patagonien.
 Cabo-Galera, Nordostspitze der I. Trinidad.
 Cabo-Gallina, Vorgebirge in Südamerika.
 Cabo-Gardafui, Vorgebirge an der Ostküste von Afrika.
 Cabo-Governador, Vorgebirge in Peru.
 Cabo-Higuera, Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-las-Virginas, Vorgebirge in Patagonien.
 Cabo-Machichaco (spr. -tschitschahko) Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-Malabrig, Vorgebirge in Peru.
 Cabo-Martin, Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-Mendocino, Vorgebirge in Mexico.
 Cabo-Nombre-de-Jesus, Vorgebirge im Feuerlande. [Afrika].
 Cabo-Orfui, Vorgebirge an der Ostküste von Cabo-Ortega und Cabo-Pulson, zwei Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-Quilan (spr. kilahn) Vorgebirge in Peru.
 Cabo-San-Nicolas, Vorgebirge in Peru.
 Cabo-San-Rogua (spr. -roghe) Vorgebirge in Brasilien.
 Cabo-San-Vincente, Vorgebirge in Portugal.
 Cabo-Tiburón, Vorgebirge auf der I. Haïti.
 Cabo-Toré, Cabo-Totoral, zwei Vorgebirge in Peru.
 Cabo-Trafalgär, Vorgebirge in Spanien.
 Cabo-Tumbez (spr. -lumbes) Vorgebirge in Caccamo, St. auf Sicilien. [Peru].
 Caceres, P., St. und F. in Spanien.
 Cachales (a. G.) F. in Phocis.
 Cachapöyas (spr. kadscha-) St. und P. in Peru.
 Cachar (spr. -tschahr) ein Staat in Hinterindien.
 Cachao, St. und F. in Senegambien.
 Cachimayo, F. in Bolivia.
 Cäcilia (l. V.) die Kurzsichtige, Blinde.
 Cäcilius (l. V.) Kurzsichtiger, Blinder.
 Cacongo, K. in Südafrika.
 Cacuthis (a. G.) F. in Indien.
 Cacyparis (a. G.) F. auf Sicilien.
 Cadaques, Hafenst. in Spanien.
 Caderousse (spr. kad'russ') St. in Frankreich.
 Cadillac (spr. -diljak) St. in Frankreich.
 Cadix (spr. -dis) P. und St. in Spanien.
 Cadore, St. an der Piave in Venetien.
 Cadwallader, ein König der Briten.
 Cadÿtia (a. G.) St. in Syrien. [vados].
 Caen (spr. kang) Hptst. des franz. Depart. Calvados.
 Caerleon (spr. kar-) St. in England.
 Caermarthen (spr. karmarshen) Grafschaft und St. in England. [England].
 Caernarvon (spr. kar-) Grafschaft und St. in Cafaggitulo (spr. -fadschuhlo) Stammschloss der Familie Medici in Toskana.
 Cagaján, P. auf der Philippineninsel Manila.
 Cagliari (spr. kaljari) Hptst. der I. Sardinien.
 Gagliostro (spr. kaljostro) berühmter italienischer Abenteurer.
 Cahora (spr. kaohr) St. in Frankreich.
 Caicus (a. G.) F. in Mysien.
 Cairngorm (spr. kärngarin) ein Berg in Schottland.
 Caithness (spr. kash-) Grafschaft in Schottland.
 Caite (spr. kaite) F. in Brasilien. [land].
 Cajamarca, Cajatambo, zwei Städte in Peru.
 Cajeta (a. G.) St. in Latium.
 Calabozo, St. in Venezuela.
 Calabrien, Landschaft in Italien.
 Calahorra, St. in Spanien.
 Calagüria, Calagurris (a. G.) St. in Hispanien.
 Calais (spr. -lah) feste Hafenst. im franz. Depart. Pas-de-Calais.
 Calais (gr. M.) geflügelter Sohn des Boreas.
 Caläma (a. G.) Fl. in Messenien.
 Calanus, indischer Gymnosophist.
 Calata Bellata, ein Berg in Sicilien.
 Calatafimi, Calatagirone, Calatarturo, Städte in Sicilien.
 Calatayud, St. in Spanien.
 Caläthe (a. G.) I. im Mittelmeere.
 Calätia, Callätia (a. G.) St. in Mysien.
 Calaträva, St. in Spanien. [Meere].
 Calauräa, Calauria (a. G.) I. im Myrtoischen Calavon, F. in der Provence. [gal].
 Caldas da Rainha (spr. -ra-inja) St. in Portugal.
 Caldas de Gerez, Caldas de San-Miguel (spr. -scherés, -mighehl) Badeörter in Portugal.
 Caldas del Rey (spr. -reh-i), Caldas de Momby, zwei Städte in Spanien.
 Calder (spr. kahl-) F. in England.
 Caldéra, St. in der Republik Chile.
 Caldiero, Badeort in Venetien.
 Caledonia (a. G.) das nördliche Schottland.
 Calënum (a. G.) St. in Campanien.
 Calëtor (gr. M.) Sohn des Clytius, Neffe des Priannus. [der I. Man.].
 Calf of Man (spr. kaf öv män) Felseninsel bei Calicut, St. an der Küste von Malabar.
 Caligula, Beiname des römischen Kaisers Cäsar Germanicus.
 Calipus (a. G.) F. in Lusitanien.
 Callao (spr. kaljao) St. in Peru.
 Calläva (a. G.) St. in Britannien.
 Callianee (spr. -nih) St. in Vorderindien.
 Callärus (a. G.) St. in Lokris.
 Callidäe (gr. M.) eine der Danaiden.
 Callidromus (a. G.) ein Gehirge in Lokris.
 Callimere (spr. -mih) ein Vorgebirge in Vorderindien.
 Callineum (a. G.) St. in Mesopotamien.
 Callinjer (spr. kalindscher) St. und Fest. in Vorderindien.
 Calmila, P. in Mexico.
 Calpee (spr. kalpih) St. in der ostindischen Landschaft Bundelkund.
 Calpätus, ein König von Alba.
 Calvados, ein Depart. in Frankreich.
 Calvano, ein Berg im Toscanischen.
 Calverts-Inaen (spr. kälverts-) eine Inselgruppe im Südmeere. [kolion].
 Calÿbe (gr. M.) eine Nymphe, Mutter des Bucalyce (gr. M.) Tochter des Äolus.
 Calÿdon (a. G.) St. in Aetolien.
 Camaldöl, ehemaliges Camaldulenserkloster in Toskana.
 Camalodunuma (a. G.) St. in Britannien.
 Camära (a. G.) St. auf der I. Kreta.
 Camaracum (a. G.) alter Name von Cambrai.
 Camarina (a. G.) St. in Sicilien.
 Camarönes, F. in Patagonien.
 Cambay (spr. -beh) St. in Vorderindien.

Cambrai (spr. kangbrä) St. in Frankreich.
Cambresis (spr. kangbresih) Landschaft in Frankreich.
Cambria (a. G.) das heutige Wales.
Cambridge (spr. kämbridsch) Grafschaft und St. in England; St. in Massachusetts.
Cambrils, St. in Spanien.
Camelford (spr. kämmelförd) Dorf in England.
Cameli, Jesuit, der die Camellie (japanische Rose) nach Europa brachte.
Camänen, altitalische Göttinnen, die Musen.
Camerata, St. auf Sicilien.
Cameria (a. G.) St. in Latium.
Camerino, St. in der P. Macerata, K. Italien.
Camerinum (a. G.) St. in Umbrien.
Camerun, Gebirge und F. in Oberguinea.
Cametä, St. in Brasilien.
Camicus (a. G.) St. und F. in Sicilien.
Caminha (spr. -ja) feste St. in Portugal.
Camirus (a. G.) St. auf der I. Rhodus.
Camulough (spr. kamlach) ein See in Irland.
Camoens, L. de, ein portugies. Dichter.
Camös, Abgott der Moabiter und Ammoniter.
Campagna di Roma (spr. kampanja-) ein Theil des Kirchenstaats.
Campagna felice (spr. kampanja felichtsche) jetziger Name des alten Campanien.
Campeltown (spr. kämmeltaun) St. in Schottland.
Campitel, ein Berggipfel der Pyrenäen.
Campeador, s. Cid. [tralamerika.
Campeche (spr. -petsche) Staat und St. in Cen-
Campechebal (spr. -petsche-) ein Meerbusen im Mexicänischen Golf.
Campidoglio (spr. -doljo) jetziger Name des Capitols in Rom.
Campobasso, St. in Neapolitanischen.
Campo de Villarica, eine fruchtbare Ebene in Portugal.
Campodunum (a. G.) St. in Vindelicien.
Campo-Formio, Dorf und Schloss in Venetien.
Campo-Mayör, Grenzfestung in Portugal.
Campos-Parexis (spr. -schis) dürre Hochebene in Brasilien.
Campredön, feste St. in Spanien.
Campus-Martius, Marsfeld der Römer; Märzfeld der Franken.
Camucim (spr. -musing) F. in Brasilien.
Canäbus, griechischer Kaiser.
Canäce (gr. M.) Tochter des Äolus.
Canächus, ein griechischer Erzgiesser.
Canada (spr. kännädä) englische Colonie in N.-A. [von A.
Canadian (spr. känädian) F. in den V. St.
Cananöre, St. in Vorderindien.
Canarienseln, Inselgruppe im Nordwesten von Afrika. [Burgruinen.
Canavese, Landstrich in Piemont mit vielen
Cancale (spr. kangkahl) Mfl. in Frankreich.
Candäce (a. G.) St. in Ariana; Königin von Aethiopien.
Candahar, s. Kandahar.
Candelaria, St. in Paraguay.
Candia, eine I. im Mittelländischen Meere.
Canäa, St. auf der I. Candia. [Uruguay.
Canelönes, St. in der südamerikan. Republik
Canentelus (a. G.) F. in Gallien.
Canete, St. und P. in Peru.
Canäthus (gr. M.) ein Sohn Lykaon's.

Canha (spr. kanja) St. und F. in Portugal.
Canigou (spr. -guh) hoher Berg in den franz. Pyrenäen.
Caninefäten (a. G.) ein Volk in Belgien.
Cannä (a. G.) St. in Apulien.
Cannes (spr. kann') St. in Frankreich.
Caño del Trocadero (spr. kanjo-) I. bei Cadix.
Canöpus (a. G.) St. in Ägypten.
Canösa, St. in Italien.
Canöva, italienischer Bildhauer.
Cantabrer (a. G.) ein Volk in Hispanien.
Cantal, Depart. in Frankreich.
Cantanheide (spr. -tanjede) St. in Portugal.
Cantavieja, St. in Spanien.
Cantazäro, St. in Italien.
Canteleu (spr. kang'tlöh) Mfl. in Frankreich.
Canterbury (spr. -börrri) St. in England.
Canthärus, griechischer Bildgiesser.
Cantire (spr. kanteir) Halbinsel in Schottland.
Capära (a. G.) St. in Lusitanien.
Caparöla, Fl. im Kirchenstaate.
Cap de bonne Espérance (spr. -d' bonn' esperangs') Vorgebirge der guten Hoffnung, auf der Südküste von Afrika.
Cap de la Hogue (spr. -d'la hobg') ein Vorgebirge im Depart. Manche, Frankreich.
Cap-Haitien, Cap-la-Roche (spr. äisiäng, -la roseh') zwei Vorgebirge auf der I. Haiti.
Cap-Raz-de-Comarton (spr. -rahs-d'komartong) Vorgebirge in Frankreich.
Cap-Rouge (spr. -ruhsch') Vorgebirge in Neufundland.
Cap-Saint-Nicolas (spr. -säng-nikola) Vorgebirge auf der I. Haiti.
Cap-Taillant (spr. -taljang) Vorgebirge in Frankreich.
Cap-Vert (spr. -wär) das Grüne Vorgebirge.
Cape-Ann, Cape-Bald-Head (spr. kehp-änn, kehp-balhd-hed) zwei Vorgebirge in den V. St. von A.
Cape-Breton (spr. kehp-brettn) I. vor dem St.-Lorenzbusen im brit. Nordamerika.
Cape-Campbel (spr. kehp-kämmel) Vorgebirge in Neuseeland.
Cape-Capricorn, Cape-Circular (spr. kehp-käpprikarn, -serrkjulär) zwei Vorgebirge in Neuholland.
Cape-Charles (spr. kehp-tscharls) Vorgebirge in den V. St. von A.
Cape-Childley (spr. kehp-tschidli) Vorgebirge in N.-A. [land.
Cape-Clear (spr. kehp-klihr) Vorgebirge in Ir-
Cape-Cleveland (spr. kehp-kliwland) Vorgebirge in Neuholland.
Cape-Coast-Castle (spr. kehp-kohst-kässl) ein Fort und Hauptort der brit. Niederlassung auf der Goldküste in Westafrika.
Cape-Cod (spr. kehp-) Vorgebirge in Massachusetts.
Cape-Cumberland (spr. kehp-kömlberland) Vorgebirge in Australien.
Cape-Disappointment (spr. kehp-dissäp-
Cape-Dromedary (spr. kehp-drömmidäri) Vorgebirge in Neuholland.
Cape-Duncaneby (spr. kehp-dönnkänbsi) Vorgebirge in Schottland.
Cape-Farewell (spr. kehp-fähruell) Vorgebirge in Nenseeland.

- Cape-Fear** (spr. kehp-fähr) St. und Vorgebirge in Nordcarolina. [birge in Irland.]
- Cape-Fair-Head** (spr. kehp-fär-hed) Vorgebirge in England.
- Cape-Flamborough** (spr. -flamböro) Vorgebirge in England.
- Cape-Flattery** (spr. kehp-flätteri) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Foulpoint** (spr. kehp-faulpeunt) Vorgebirge auf Madagaskar.
- Cape-Foulweather** (spr. kehp-fanluesher) Vorgebirge in Neuseeland.
- Cape-Froward** (spr. kehp-frohuärd) Vorgebirge in Patagonien.
- Cape-Gloucester, Cape-Grafton** (spr. kehp-gloster, -gräftn) zwei Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Hinlope, Cape-Henry** (spr. kehp-hinlohp) zwei Vorgebirge in den V. St. von A.
- Cape-Horn** (spr. kehp-liarn) südlichste Spitze von Südamerika. [holland.]
- Cape-Howe** (spr. kehp-hau) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Kinnardhead** (spr. kehp-kinnärdhed) Vorgebirge in Schottland.
- Cape-Landsend** (spr. kehp-ländsend) Vorgebirge in England. [jersey.]
- Cape-May** (spr. kehp-mä) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Morton** (spr. kehp-mahrtn) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Mull** (spr. kehp-möll) zwei Vorgebirge in Schottland.
- Cape-Newenham** (spr. kehp-njuenäm) Vorgebirge an der Nordwestküste von A.
- Cape-New-Foreland** (spr. kehp-nju-fohrländ) Vorgebirge in England.
- Cape-Norman** (spr. kehp-nahrmän) Vorgebirge in Neufundland.
- Cape-Northumberland** (spr. kehp-nahrschönbörländ) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Palliser** (spr. kehp-päl-) Vorgebirge in Neuseeland.
- Cape-Patrick** (spr. kehp-pät-) Vorgebirge in Australien.
- Cape-Race** (spr. kehp-räss) Vorgebirge in Neufundland.
- Cape-Ramshead** (spr. kehp-rämshed) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Rodney** (spr. kehp-radni) Vorgebirge an der Nordwestküste von A.
- Cape-Rosier** (spr. kehp-rohscher) Vorgebirge in Neuschottland.
- Cape-Sable** (spr. kehp-sähl) Vorgebirge in Neuschottland.
- Cape-St.-John** (spr. kehp-sänt-dschohn) Vorgebirge in Neufundland.
- Cape-Sandy** (spr. kehp-sändi) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Saunders** (spr. kehp-sanders) Vorgebirge in Neuseeland.
- Cape-Small-Point** (spr. kehp-smahl-peunt) Vorgebirge in Maine.
- Cape-Smoaky** (spr. kehp-smoki) Vorgebirge in Neuholland.
- Cape-Start-Point** (spr. kehp-stärt-peunt) Vorgebirge in England.
- Cape-Stephens** (spr. kehp-stüh'w'ns) Vorgebirge in Neubritannien.
- Cape-Suckling** (spr. kehp-söck-) Vorgebirge in Alaschka, N.-A. [Neuseeland.]
- Cape-Table** (spr. kehp-täbl) Vorgebirge in
- Cape-Townshend, Cape-Tribulation** (spr. kehp-taunshed, -tribbüläschn) zwei Vorgebirge in Neuholland. [Neuguinea.]
- Cape-Walsh** (spr. kehp-uelsch) Vorgebirge in Cape-Weymouth, Cape-Wilson (spr. kehp-nämösh, -uilsn) zwei Vorgebirge in Neuholland. [Schottland.]
- Cape-Wrath** (spr. kehp-rash) Vorgebirge in Capena (a. G.) St. in Etrurien.
- Capetus**, König von Alba.
- Capäurus** (dreisilb.) Vorgebirge in Euböa.
- Caphar-Saläma** (a. G.) St. in Samaria.
- Caphira** (gr. M.) eine Tochter des Oceanus.
- Caphyä** (a. G.) St. in Arkadien.
- Capitolinus** (röm. M.) ein Beinamen des Jupiter.
- Capo-Cala-Fiumära**, Vorgebirge auf der I. Corsica.
- Capo di Boöo**, Vorgebirge auf der I. Sicilien.
- Capo-Leuca** (spr. le-uka) Vorgebirge im Neapolitanischen.
- Capo-Monte-Argentäro** (spr. -ardschen-) Vorgebirge in Italien.
- Capo-Monte-Circello** (spr. -tschirtschello) Vorgebirge in Italien.
- Capo-Passäro, Capo-Pelöro**, zwei Vorgebirge auf Sicilien.
- Capo-S.-Angelo** (spr. -sant-anschölo) Vorgebirge in der Türkei.
- Capo-Teuläda**, Vorgebirge auf der I. Sardinien. [in Italien.]
- Capo-Vieitice** (spr. -wiöstiitsche) Vorgebirge Capräja, I. im Tyrrhenischen Meere.
- Capräja** (a. G.) alter Name der I. Capraja.
- Capräsa** (a. G.) St. in Bruttium.
- Caprona**, Schloss in Toscana.
- Caquetä** (spr. -ketah) Nebenfluss des Amazonenströms. [publik Venezuela.]
- Caräcas**, P. und Hptst. der südamerikan. Republicus, ein König der Briten.
- Carälis** (a. G.) St. auf der I. Sardinien, jetzt Cagliari.
- Caralitänum** (a. G.) ein Vorgebirge auf der I. Sardinien.
- Caramagna** (spr. -manja) St. in Piemont.
- Caranicum** (a. G.) St. in Gallien.
- Caranitis** (a. G.) Landschaft in Armenien.
- Carantönus** (a. G.) F. in Gallien.
- Carasson**, Gipfel der Anden in Ecuador.
- Caravaggio** (spr. -wadscho) Fl. in Italien.
- Caravellas** (spr. -weljas) St. in Brasilien.
- Carcäso** (a. G.) St. in Gallien.
- Carcassez** (spr. -kassch) ehemalige Landschaft in Frankreich.
- Caraxente** (spr. -ehente) St. in Spanien.
- Carcös** (spr. -säh) St. in Frankreich.
- Carchemis** (a. G.) St. in Mesopotamien.
- Carcina** (a. G.) St. im europäischen Sarmatien. [Sarmatien.]
- Carcinites** (a. G.) Meerbusen im europäischen Carcinus, griechischer Trauerspieldichter.
- Cardamyle** (a. G.) St. in Messenien.
- Cardäa** (röm. M.) Schutzgöttin der Thürangeln.
- Cardäna**, St. auf Cuba.
- Cardäna** (spr. -denja) spanisches Kloster, Begräbnissort des Cid.
- Cardia** (a. G.) St. in Thrazien.
- Cardiff**, St. im südlichen Wales.
- Cardigan** (spr. -dighänn) Grafschaft und St. in England.

Cardöna, feste St. in Spanien.
Caranage (spr. karnähsch) Hptst. der I. St.-Lucia im britischen Westindien.
Caräus (a. G.) St. in Mysien.
Cariäco, St. in Venezuela.
Carignan (spr. -rinjang) St. in Frankreich.
Carignano (spr. -rinjahno) St. in Sardinien.
Carinöla, St. im Neapolitanischen.
Carlingford (spr. -förrd) St. in Irland.
Carlisle (spr. kärleil) St. in England.
Carlöta, St. in der spanischen P. Cordova.
Carlou (spr. -lo) Grafschaft und St. in Irland.
Carmagnola (spr. -manjohla) St. in Sardinien.
Carmana (a. G.) St. in Carmania.
Carmona, St. in Spanien.
Carnac, Dorf in Frankreich.
Carnarvon, s. Caernarvon.
Carocotinum (a. G.) St. in Gallien.
Carolina, zwei der nordamerikan. Freistaaten.
Caronia, St. auf Sicilien.
Carpentras (spr. -pangtrah) St. in Frankreich.
Carpentäns (a. G.) ein Volk in Gallien.
Carpophörus, ein römischer Schauspieler.
Carräca (a. G.) St. in Oberitalien.
Carrära, Fürstenthum in Italien.
Carrhodünun (a. G.) St. in Germanien.
Carrick, mehrere Städte in Irland.
Carril, Hafenst. in Spanien.
Carrion, F. in Spanien.
Carron, Dorf und F. in Schottland.
Carrüca (a. G.) St. in Hispanien.
Carsöli (a. G.) St. in Latium.
Carsidäva (a. G.) St. in Dacien.
Carsulä (a. G.) St. in Umbrien.
Cartagäna, St. in Spanien; Freistaat und St. in Südamerika.
Cartäma, St. in Spanien.
Cartaja (a. G.) St. in Hispanien.
Carteretbai, ein Meerbusen in England.
Carthägo (a. G.) St. in Afrika.
Cartuxa (spr. -tuhcha) Fl. in Spanien.
Carvosiro (spr. -woeh-iru) Vorgebirge mit Fort in Portugal.
Carvā (a. G.) Fl. in Arkadien.
Casäle (a. G.) St. in Ligurien; St. in Sardinien.
Casal-Maggiore (spr. -madschöhre) St. im gleichnamigen Bezirk der italienischen P. Cremona. [I. Ischia.
Casamicciola (spr. -mitschöla) Badeort auf der Casäpe (a. G.) St. in Hyreanien.
Casanites (a. G.) ein Gebirge in Arabien.
Cäsar, Julius, berühmter römischer Feldherr und Imperator.
Cascaça, St. in Portugal.
Cashe (spr. käschi) St. in Irland.
Casilinum (a. G.) St. in Campanien.
Casinum (a. G.) St. in Latium.
Casmäna (a. G.) St. in Sicilien.
Casöli, St. im Neapolitanischen. [Indien.
Caspatyrus, **Caapira** (a. G.) zwei Städte in Cassandria (a. G.) St. in Macedonien.
Caasäno, St. im Neapolitanischen.
Cassäro, St. auf der I. Sicilien.
Caasiödorus, M. A., röm. Geschichtschreiber.
Caasiötis (a. G.) Landschaft in Syrien.
Caasiqiäri (spr. -kialhri) F. in Südamerika.
Cassia (spr. kassil) St. in Frankreich.
Caasiteriden (a. G.) Zinninseln bei Britannien.
Castabäla (a. G.) St. in Cilicien.

Castaliden, ein Beiname der Musen.
Castäna (a. G.) St. in Thessalien.
Castellamärs, St. in Sicilien.
Castellon de la Plana, St. in der gleichnamigen spanischen P.
Castelmuschio (spr. -muskio) Fl. auf der I. Veglia in Istrien. [reich.
Castelnaudary (spr. -nodalri) St. in Frankreich.
Castel-Sarrasin (spr. -äng) St. in Frankreich.
Castel-Termini, St. in Sicilien.
Caetel-Veträno, St. in Sicilien.
Castianira (gr. M.) Gemahlin des Priamus.
Castiglione delle Stiviärs (spr. kastiljone-) St. in Italien. [reich.
Castillon (spr. -stiljong) zwei Städte in Frankreich.
Castlebar (spr. kässilbar) St. in Irland.
Caetis-Douglas (spr. kässl-doghläs) St. in Schottland. [I. in der Bostonbai.
Caetle-Island (spr. kässl-eiländ) nordamerik.
Caetletown (spr. kässltaun) Hptst. der I. Mau.
Caetölus (a. G.) St. in Lydien.
Caetres (spr. kastr³) zwei Städte in Frankreich.
Caetro-Giovanni (spr. -dschowanni) St. in Caetromarim, St. in Portugal. [Spanien.
Caetrovilläri, St. im Neapolitanischen.
Castülo (a. G.) St. in Hispanien. [niens.
Catalonien, Landschaft im Nordosten Spaniens, der nordwestlichste Staat der Argentinischen Conföderation. [cilien.
Catania, Hptst. der gleichnamigen P. auf Sicatanzäro, St. im Neapolitanischen.
Catawba (spr. -tauwah) zwei Flüsse in den V. St. von A. [in Frankreich.
Cäteau-Cambrésis (spr. katoh-kangbreis) St.
Catelet (spr. kat'lä) Fl. in Frankreich.
Cathräpus (a. G.) F. in Carmania.
Cato, alter Römer, strenger Sittenrichter.
Catochs (spr. -totsche) Vorgebirge in Mexico.
Catorce (spr. -torze) St. in Mexico.
Catreus (zweisilb.) (gr. M.) König von Kreta.
Catakill (spr. kätskil) St. und Gebirge im Staate Newyork.
Cattäro, Kreis und St. in Dalmatien.
Cattigära (a. G.) St. in Sina.
Caturiger (a. G.) ein Volk in Gallien.
Cauca (spr. ka-uka) F. und Staat in Südamerika.
Caudriäces (a. G.) F. in Carmania. [rika.
Caulonia (a. G.) St. im bruttischen Gebiete.
Caumont (spr. komong) Mf. in Frankreich.
Cauterets (spr. koträ) ein Badeort in Frankreich.
Cavädo, F. in Portugal. [reich.
Cavaillon (spr. -waljong) St. in Frankreich.
Cavan (spr. käwän) Grafschaft und St. in Ir-
Cavärus, König in Thrazien. [land.
Cavarzère, St. in der P. Venedig.
Cavite, Hafenst. auf der I. Luçon.
Cawnpore (spr. kahnpur) District und St. in Vorderindien.
Caxamarca (spr. kacha-) District und St. in Peru. [Brasilien.
Caxoira (spr. kachoe-ira) St. im Kaiserthum
Caya, F. in Portugal.
Cayambe, vulkanischer Gipfel der Cordilleren in der Republik Ecuador.
Cayenne, F. und feste Hptst. des französischen Guiana in Südamerika.
Cäyater (a. G.) F. in Lydien.
Cearä, P. und St. im Kaiserthum Brasilien.
Cebren (a. G.) F. in Troas.

- Cebriones** (gr. M.) Hector's Wagenführer.
- Cecina** (spr. tschetschäna) F. und Mfl. in Toscana.
- Cecröpis** (a. G.) ein Theil von Attika.
- Cecryphaläa** (a. G.) I. im Saronischen Meerbusen. [Persien.]
- Cedrosia** (a. G.) Gedrosia, Landschaft in Cadwal, König von Westsex.
- Cefalu** (spr. tsche-) zwei Städte auf Sicilien.
- Cega**, F. in Spanien.
- Celädon** (gr. M.) ein Gefährte des Phineus.
- Celano** (spr. tsche-) St. und See im Neapolitanischen.
- Celaya** (spr. schelahja) St. in Mexico.
- Celeä** (a. G.) St. in Phlasiä.
- Celëbes**, eine der Sundainseln.
- Celëus** (gr. M.) König zu Eleusis. [schen.]
- Cellamäe** (spr. tschella-) Mfl. im Neapolitanischen (I. Name) der Erhaben, Hohe.
- Celtiberier** (a. G.) ein Volk in Hispanien.
- Cenchrëä** (a. G.) Hafenst. in Korinthien.
- Cenchrëis** (gr. M.) Gemahlin des Cinyras.
- Cenchräs** (gr. M.) ein Sohn des Neptun.
- Cenedä** (spr. tsche-) St. im Venetianischen.
- Cenëre** (spr. tsche-) Bergrücken im südlichen Theile des Cantons Tessin.
- Cenia**, St. und F. in Spanien.
- Cenis**, s. **Mont-Cenis**.
- Censorinus**, römischer Kaiser.
- Centalo** (spr. tschen-) Fl. in Piemont.
- Centaur** (gr. M.) Rossmensch; (Astronomie) Sternbild am südlichen Himmel.
- Centimänen** (gr. M.) Riesen mit 100 Händen und 50 Köpfen. [P. Ferrara.]
- Cento** (spr. tschen-) St. in der italienischen
- Centobriga** (a. G.) St. in Hispanien.
- Centrës** (a. G.) F. in Armenien.
- Centrönes** (a. G.) ein Volk in Gallien.
- Centuriäpä** (a. G.) St. in Sicilien. [Syrt.]
- Cephälä** (a. G.) Vorgebirge bei der Grossen Cephalonie, die grösste der Ionischen Inseln.
- Cephälus** (gr. M.) Gemahl der Prokris.
- Cepheus** (zweisilb.) (gr. M.) König in Aethiopia
- Cephira** (a. G.) St. in Palästina. [pien.]
- Cephisodorus**, griechischer Bildhauer.
- Cephisodötus**, griechischer Bildgiesser.
- Cephisus**, **Cephisus** (a. G.) F. in Phocis.
- Cepicher-See**, Landsee in Istricn.
- Cerämus** (gr. M.) Sohn des Bacchus und der Ariadne; (a. G.) St. in Karien.
- Ceräsus** (a. G.) St. in Pontus.
- Ceräta** (a. G.) ein Gebirge in Hellas.
- Cerätus** (a. G.) F. auf der I. Kreta.
- Cerbälus** (a. G.) F. in Apulien.
- Cerbërus** (gr. M.) der dreiköpfige Hund, welcher den Eingang in die Unterwelt bewacht.
- Cercäphus** (gr. M.) Regent von Rhodus.
- Cercasörum** (a. G.) St. in Aegypten.
- Cercidas**, griechischer Dichter.
- Cercina**, **Cercinna** (a. G.) I. im Mittelmeere, in der Kleinen Syrt.
- Cereyon** (gr. M.) Vulcan's Sohn, ein grausamer Räuber.
- Cercyra** (gr. M.) Tochter des Asopus.
- Cerdagne** (spr. serdanj) Landschaft in den östlichen Pyrenäen, theils zu Spanien, theils zu Frankreich gehörend.
- Ceres** (gr. M.) Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte.
- Céret** (spr. sera) St. in Frankreich.
- Cerignola** (spr. tscherinjohla) St. im Neapolitanischen.
- Cerigo** (spr. tsche-) eine der Ionischen Inseln.
- Cerigotto** (spr. tsche-) eine kleinere Ionische Insel.
- Cerköpen** (a. G.) Einwohner der I. Aenaria; koholdartige Wesen.
- Cerrajön de Murta**, ein Gebirge in Spanien.
- Cerräto** (spr. tscher-) St. im Neapolitanischen.
- Certaldo** (spr. tscher-) Fl. im Toscanischen.
- Certösa** (spr. tscher-) berühmtes Kloster bei Pavia (Italien). [schen.]
- Cervaro** (spr. tscherw-) F. im Neapolitanischen
- Cervëra**, F. und mehrere Städte in Spanien.
- Cervetëre** (spr. tscherw-) St. im Toscanischen.
- Cervia** (spr. tscherw-) St. in der italienischen P. Ravenna. [Kreise Görz.]
- Cervignano** (spr. tscherwinjahno) Mfl. im
- Cervinära** (spr. tscherw-) St. im Neapolitanischen. [Achaja.]
- Cerynäa** (a. G.) eine der zwölf Städte in
- Cesembre** (spr. sesangbr) kleine I. im Kanal.
- Cesëna** (spr. tsche-) St. in der italienischen P. Forli.
- Cessëro** (a. G.) St. in Gallien.
- Cestrine** (a. G.) Landschaft in Epirus.
- Ceteus** (zweisilb.) (gr. M.) Sohn des Lykaon, Vater der Kallisto.
- Cetinje**, Hauptort von Montenegro.
- Cette** (spr. sett) St. in Frankreich.
- Cettina** (spr. tschet-) F. in Dalmatien.
- Ceuta**, spanische Fest. in Marokko.
- Cevennen** (spr. sew-) ein Gebirgszug im südlichen Frankreich.
- Cevio** (spr. tschewio) Fl. in der Schweiz.
- Ceylon**, grosse I. in Ostindien.
- Ceyx** (gr. M.) König in Thessalien.
- Cezallier** (spr. sesalje) Berg in Frankreich.
- Chahërus** (a. G.) F. in Indien.
- Chalabäa** (spr. sehlablä) Landschaft in Savoyen.
- Chaböras** (a. G.) F. in Mesopotamien.
- Chabrias**, Feldherr der Athener.
- Chacäo** (spr. tscha-) St. auf der I. Chiloe in Südamerika. [St. in Peru.]
- Chachapoyas** (spr. tschatschapohjas) P. und Chacim (spr. schassing) St. in Portugal.
- Chaco** (spr. schahko) weites Ländergebiet im nordöstlichen Theile der La-Plata-Staaten.
- Chagarämus** (spr. tscha-) Hafenst. auf der I. Trinidad.
- Chagres** (spr. tscha-) Hafenplatz und F. auf der Landenge von Panama.
- Chagos** (spr. tscha-) Archipel im Indischen Ocean. [und Afrika.]
- Chala**, steppenartige Landstrecken in Arabien
- Chalcödon** (a. G.) St. in Bithynien.
- Chalcia** (a. G.) eine der Cycladen.
- Chalcidice** (a. G.) Landschaft in Macedonien.
- Chalciope** (gr. M.) Gemahlin des Phryxus.
- Chalcitis** (a. G.) Landschaft in Mesopotamien.
- Chalco** (spr. tschal-) St. und See im Freistaate Mexico. [Kriege.]
- Chalcödon** (gr. M.) ein Held im trojanischen
- Chaldäa**, der südwestliche Theil Babylonien's.
- Chalonitis** (a. G.) Landschaft in Assyrien.
- Chalonnës** (spr. schalonn) St. in Frankreich.
- Chälons** (spr. sehalong) zwei Städte in Frankreich.
- Chälusus** (a. G.) F. in Germanien. [reich.]

- Chalybon** (a. G.) St. in Syrien.
Chalybonitis (a. G.) Landschaft in Syrien.
Chamalari (spr. tscha-) einer der Gipfel des Himalaja.
Chamäver (a. G.) ein Volk in Germanien.
Chambersburgh (spr. tschembersborg) St. in Pennsylvanien.
Chambertin (spr. schangbertäng) Dorf in Burgund und Wein daher.
Chambéry (spr. schang-) Hptst. des französischen Depart. Savoyen.
Chambon (spr. schangbong) St. in Frankreich.
Chambord (spr. schangbohr) Dorf und Schloss in Frankreich.
Chamouny (spr. schamunih) Fl. und Thal am Fusse des Montblanc.
Champagne (spr. schangpanj') Landschaft im südlichen Frankreich.
Champeix (spr. schangpch) St. in Frankreich.
Champlain (spr. tschämplehn) Binnensee in den V. St. von A.
Chamusca (spr. scham-) St. in Portugal.
Chancaj (spr. tschankai) P. und St. in Peru.
Chanchamäyo (spr. tschantscha-) F. in Südamerika. [indien.]
Chandernagore (spr. tschan-) St. in Vorderindien.
Chandore (spr. tschanduhr) St. in Vorderindien.
Chantilly (spr. schangtilij) Fl. in Frankreich.
Chantonay (spr. schangtonnäh) St. in Frankreich.
Chanza (spr. schangsa) F. in Spanien.
Chapāda (spr. scha-) Gebirge in Brasilien.
Chapāla (spr. tscha-) Landsee in Mexico.
Charādra (a. G.) St. in Phocis.
Charādrus (a. G.) F. in Phocis.
Charcas (spr. tschar-) St. in Mexico.
Charente (spr. scharangt') F. und Depart. in Frankreich.
Charenton (spr. scharangton) Fl. bei Paris.
Chariclitus, Feldherr der Rhodier.
Charidēmus, Feldherr der Athener.
Charikles, einer der 30 Tyrannen in Athen.
Chariklo (gr. M.) Mutter des Wahrsagers Tiresias.
Chariläus, König von Sparta. [Indus.]
Chariphus (a. G.) eine der Mündungen des Charisía (gr. V.) die Holde.
Charisius (gr. V.) der Holde.
Charité (spr. scha-) St. in Frankreich.
Charitinnen, **Chariten** (gr. M.) die drei Grazien. [Russland.]
Charkow, Gouvernement und St. im europ. Reich.
Charlemont (spr. scharl'mong) St. in Frankreich. [land.]
Charlemount (spr. tscharlmaunt) St. in Irland.
Charleroi (spr. scharl'roah) St. und Fest. in Belgien.
Charlesford (spr. tscharlsförd) St. in Irland.
Charleston (spr. tscharlstn) St. in Südcarolina.
Charlestown (spr. tscharlstau) St. im nordamerikan. Staate Indiana; St. in Virginien; St. in Massachusetts.
Charleton (spr. tscharltn) zwei Flüsse in den V. St. von A. [reich.]
Charleville (spr. scharl'will') St. in Frankreich.
Charlotte (fr. V.) die Männliche, Mannhafte.
Charlottesville (spr. tschärlöttswill) Universität. in Virginien.
Charlottetown (spr. tschärlöttaun) St. in Britisch-Nordamerika.
Charmides, Feldherr der Spartaner.
Charolais (spr. scharolä) ehemalige Grafschaft in Frankreich.
Charolles (spr. scharohl') St. in Frankreich.
Charöpus (gr. M.) König der I. Syme.
Charput, St. in Mesopotamien.
Charruas, ein Indianerstamm am Ica-Plata.
Chartres (spr. schartr') St. in Frankreich.
Chartreuse (spr. schartröhs') Kartäuserkloster in der Dauphiné, Frankreich.
Chartüm, Hptst. des östlichen Sudan.
Charun, F. in Irak-Arabi.
Charybdis, Strudel zwischen Calabrien und Sicilien. [Schweiz.]
Chasseron (spr. schass'rong) Berg in der Champagne.
Château-Briant (spr. schatoh briang), **Château-Cambresis** (-kangbresih), **Château-Chinon** (-schinong), **Château-Gontier** (-gongtjeh), **Château-Liu** (-läng), **Château-Meilant** (-mälang), **Château-Regnault** (-renjohl), **Château-Salins** (-saläng), **Château-Thierry** (-tjährih) Städte in Frankreich; **Château-Laafte** (-lafitt'), **Château-la-Rose** (-la rohs'), **Château-la-Tour** (-la tuhr), **Château-Margaux** (-margoh) nach gleichnamigen SchLOSSern benannte Burgunderweine und Medocs.
Châteaudun, **Châteauneuf**, **Châteauroux** (spr. schatohdöng, -nöhl, -ruh) Städte in Frankreich.
Châtelet (spr. schat'lä) Fl. in Belgien.
Châtellerault (spr. schatell'roh) St. in Frankreich.
Châtel-St.-Denis (spr. schatell-säng-d'nih) Mfl. im schweizer Canton Freiburg.
Chatillon (spr. schatiljong) mehrere Städte in Frankreich.
Chattahoochee (spr. tschattahuhtsch) F. in den V. St. von A.
Chattanooga (spr. tschattanuhga) Bergfestung und wichtige Eisenbahnstation im nordamerikan. Staate Tennessee.
Chatterpoor (spr. tschatterpur) St. in Vorderindien. [Frankreich.]
Chaudes-Aigues (spr. schohd's-ähg') St. in Frankreich.
Chaudfontaine (spr. schohdfontän') Fabrikdorf in Belgien.
Chaudière (spr. schodiähr') F. im britischen N.-A. [Frankreich.]
Chaumont (spr. schomong) zwei Städte in Frankreich.
Chaux-de-Fonds (spr. scho-d'fong) St. im schweizer Canton Neuenburg (Uhrenfabrikation).
Chaves (spr. schawes) St. in Portugal.
Cheadle (spr. tschihdl) Mfl. in England.
Cheapside (spr. tschihpscid) schöne Strasse in London. [verneint Radom.]
Checiny (spr. chengzihi) St. im poln. Reich.
Cheddar (spr. tsched-) Dorf in England.
Cheduba (spr. tsehi-) I. in Hinterindien.
Chelmsford (spr. tschelmsförd) St. in England.
Chelonatas (a. G.) ein Vorgebirge in Elis.
Chelone (gr. M.) Nymphe, welche Mercur in eine Schildkröte verwandelte.
Chelonitides (a. G.) zwei Inseln im Arabischen Meerbusen.
Chelsea (spr. tschelsih) Vorstadt von London; St. in den V. St. von A.

- Cheltenham (spr. tschelnhäm) St. und Badeort in England.
- Chelva (spr. -tschelwa) St. in Spanien.
- Chenango (spr. tschinängho) Nebenfluss des Susquehannah in den V. St. von A.
- Chepstow (spr. tschepsto) St. in England.
- Cher (spr. schähr) Depart. und F. in Frankreich.
- Cherasco (spr. ke-) St. in Piemont. [reich.]
- Cherbourg (spr. schärbuhr) St. und Fest. in Frankreich.
- Cherlbon (spr. sche-) holländische Residentenschaft und St. auf der I. Java.
- Cherisöphus, Feldherr der Spartaner.
- Cherokesen, Cherokees (spr. tschirokils) ein Indianervolk in N.-A.
- Cherrey (spr. tscherri) I. in Australien.
- Chersidämas, ein Sohn des Priamus.
- Cheero (spr. kärso) I. und St. im Adriatischen Meere. [Russland.]
- Cherson, Gouvernement und St. im europ. Chersonesus, Halbinsel, bes. die thrazische.
- Cherusker (altd.) ein germanischer Volksstamm.
- Chesalon (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Chesapeakebai (spr. tschessapikh-) der grösste Meerbusen des Atlantischen Oceans an der Ostküste der V. St. von A.
- Chesil-Sarma (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Chesimus (a. G.) F. im europ. Sarmatien.
- Cheshire (spr. tscheschir) Grafschaft in England.
- Chester (spr. tschester) St. in England.
- Chesterfield (spr. tschester-) St. in England.
- Chester-River (spr. tschester-riwver) F. in Nordamerika. [land.]
- Chestertown (spr. tschestertoun) St. in Maryland.
- Chesuloth (a. G.) St. im Stamme Isaschar.
- Chesiot-Hills (spr. tschiwiöt-) Gebirge zwischen England und Schottland.
- Chiäna (spr. ki-) F. in Italien.
- Chiapas (spr. tschiah-) ein Staat in Mexico.
- Chiaramonte (spr. ki-) St. in Sicilien.
- Chiarenza (spr. ki-) St. in Griechenland.
- Chiari (spr. ki-) St. in Italien.
- Chiasso (spr. ki-) Fl. in der Schweiz.
- Chiavari (spr. kiawäri) St. in Italien.
- Chiavenna (spr. kiaw-) auch Clarenna oder Cläfen, St. in Italien.
- Chicago (spr. tschikehgo) St. in Illinois.
- Chichester (spr. tschitschester) St. in England.
- Chichimécos (spr. tschitschi-) Indianerstamm in Mexico.
- Chickasaws (spr. tschickäsaws) ein nordamerikan. Indianerstamm.
- Chiclana (spr. tschi-) zwei Städte in Spanien.
- Chiemsee, ein See in Oberbaiern.
- Chiéri (spr. ki-) St. in Piemont.
- Chiëti (spr. ki-) St. im Neapolitanischen.
- Chihuahua (spr. tschiwahwah) P. und St. in Mexico. [der.]
- Childebert (altd. Name) im Kampfe Glänzend-Childerich (altd. Name) Kampfrichter, Kampffürst.
- Chile (spr. tschile) Freistaat in Südamerika.
- Chillan (spr. tschiljahn) F., P. und St. im Freistaate Chile. [von Chile.]
- Chiloe (spr. tschilöe) Archipel an der Küste
- Chilpanzingo (spr. schil-) St. im amerikan. Freistaate Mexico.
- Chilperich (altd. Name) Hülfreicher, Helfer.
- Chimaltenango (spr. tschi-) Depart. und St. in Guatemala.
- Chimära (gr. M.) fabelhaftes Ungeheuer.
- Chimärus, griechischer Bildhauer.
- Chimay (spr. schimä) St. in Belgien.
- Chimborasso (spr. tschim-) Bergspitze der Anden in Südamerika.
- Chimöva (spr. ki-) Hafenst. in Griechenland.
- China (spr. tschina) ein Kaiserreich in Asien.
- Chinandega (spr. tschi-) St. in Guatemala.
- Chinapätam (spr. tschi-) St. in Vorderindien.
- Chincha-Inseln (spr. tschintscha-) drei Guanoinseln an der südlichen Küste von Peru.
- Chinchilla, Chinchon (spr. tschintschilja, tschintschohn) Städte in Spanien.
- Chinchoor (spr. tschintschuhr) St. in Vorderindien.
- Chinco (spr. tschinko) I. bei Sumatra.
- Chinon (spr. schinong) St. in Frankreich.
- Chinsoora (spr. tschinsura) St. in Vorderindien.
- Chioggia (spr. kiödscha) Hafenst. auf der gleichnamigen I. im Venetianischen.
- Chiönis, griechischer Bildgiesser.
- Chios, türkische I. im Aegäischen Meere.
- Chipiçani (spr. tschi-) Berg in Bolivia.
- Chippenhäm (spr. tschippnhäm) St. in England. [Indianerstamm.]
- Chippeways (spr. tschippiuehs) nordamerik.
- Chiquimüla (spr. tschiki-) P. und St. in Guatemala.
- Chiquitos (spr. tschikih-) Indianerstamm und P. in amerikan. Staate Bolivia.
- Chirinäl (spr. tschi-) Vorgebirge in Südamerika.
- Chironächus (gr. M.) Sohn des Elektryon.
- Chiron (gr. M.) Centaur und geschickter Arzt.
- Chisämo (spr. ki-) Hafenst. auf der I. Candia.
- Chiswick (spr. tschissik) Dorf und Landsitz in England.
- Chitore, Chittagong, Chitteldroog (spr. tschitohr, tschittagong, tschitteldruh) drei Städte in Vorderindien.
- Chiuma (spr. tschiuma) St. in Spanien.
- Chiüsa (spr. ki-) Name mehrerer Städte in Italien.
- Chiva (spr. tschiwa) St. in Spanien.
- Chivarä (spr. tschi-) F. in Südamerika.
- Chivasso (spr. kiw-) St. in Piemont.
- Chivatü (spr. tschiw-) F. in Südamerika.
- Chlodwig, Name mehrerer Könige der Franken.
- Chlumetz, Herrschaft und St. in Böhmen.
- Chmielnik, St. im russ. Gouvernement Podolien. [thien.]
- Choaröne, Choröne (a. G.) Landschaft in Parthien.
- Choäthras (a. G.) ein Gebirge in Asien.
- Choö (spr. tscho-) ein Theil des Föderativstaats Cauca, Neugranada.
- Choctaws (spr. tschaktahs) ein Indianerstamm in N.-A. [Bessarabien.]
- Choczim (spr. khotsch-) St. in der russ. P.
- Chodziosen, St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
- Cholet (spr. scholä) St. in Frankreich.
- Cholmogory (spr. -maghori) St. im europ. Russland.
- Cholula (spr. tscho-) St. in Mexico.

Chorrera (spr. tschor-) St. in Neugranada.
Chorseus (a. G.) F. in Phönizien.
Chota-Nagpore (spr. tschohta-naghpuhr) District in der britischen P. Bengalen.
Chotlebor, St. in Böhmen.
Chots (spr. chotsch) ein Berg in Ungarn.
Chotusitz, Mfl. in Böhmen.
Christel = Christiane.
Christiān (gr. V.) der Christliche.
Christiane, Christine (gr. V.) die Christliche.
Christiania, Hptst. von Norwegen.
Christiansand, St. und Stift in Norwegen.
Christianstad, Hauptort des gleichnamigen Län in Schweden.
Chrudim, Kreis und St. in Böhmen.
Chrysaor (gr. M.) Sohn des Neptun und der Medusa. [nome.
Chryseis (gr. M.) Tochter des Chryses, Astychryoceras (a. G.) Vorgebirge in Thrazien.
Chryso gönus, ein berühmter Sänger unter Domitian.
Chryseoläus (gr. M.) ein Sohn des Priamus.
Chrysonöe (gr. M.) Gemahlin des Proteus.
Chrysopelea (gr. M.) eine Hamadryade.
Chrysopölis (a. G.) St. in Bithynien.
Chryso rrhöas (a. G.) F. in Syrien.
Chryso stömus, J., griechischer Kirchenvater. [non.
Chrysothémis (gr. M.) Tochter des Agamem-Chrzanow (spr. chrschahnuv) St. in galizischen Kreise Krakau.
Chthonia (gr.) die Unterirdische.
Chthoniüs (gr.) der Unterirdische.
Chucuito (spr. tschu-) St. und P. in Peru.
Chumbul (spr. tschambal) F. in Vorderindien.
Chumpaneer (spr. tschampanihr) St. in Vorderindien. [indien.
Chupparah (spr. tschappura) St. in Vorder-Chuquisäca (spr. tschuki-) St. in Bolivia.
Chur (Curia Rhaetorum) Hptst. von Graubünden. [land.
Churchtown (spr. tschörtschaun) St. in Engchus, ein Sohn Ham's.
Chwalynsk, St. im asiatischen Russland.
Ciabrus (a. G.) F. in Mösien. [silien.
Ciara (spr. si-) P. und F. im Kaiserreich Bra-Ciballs (a. G.) St. in Pannonien.
Cibäo, ein Gebirgszug auf der I. Haïti.
Cibýra (a. G.) St. in Phrygien.
Cicéro, römischer Redner und Schriftsteller.
Cidacos, F. in Spanien.
Cid el Campeador, Beiname des span. Kriegshelden Rodrigo Diaz de Vivar (11. Jahrh.).
Cidliäna, F. in Böhmen.
Cigliano (spr. tschiljahno) Fl. in Piemont.
Cilicien (a. G.) P. in Kleinasien.
Cimäno (spr. tschi-) Berg im Kirchenstaate.
Cimänus (a. G.) ein See in Etrurien.
Cimölie (a. G.) St. in Paphlagonien.
Cimöne (spr. tschi-) Berg im südlichen Modena.
Cinalöa, Staat, St. und F. in Mexico.
Cinära, Cinäros (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
Cincinnati, St. im Staate Ohio.
Cinäas, Feldherr des Königs Pyrrhus von Epirus.
Cinäsi (spr. tschi-) St. auf der I. Sicilien.
Cingetörix, Feldherr der Trevirer.

Cingöll (spr. tsching-) St. in der italienischen P. Maccrata.
Cinnereh (a. G.) Name des Galiläischen Meeres; St. in Galiläa.
Cinque Ports (spr. sink pohrts) die fünf (jetzt sieben) Seestädte an der englischen Küste, Frankreich gegenüber.
Cinto (spr. tschim-) Berg auf der I. Corsica.
Cintra (spr. säng-) St. in Portugal.
Cinýphus (a. G.) F. in Libyen.
Cinýras (gr. M.) König von Cypern.
Cinyräa (a. G.) St. in Cypern.
Ciotat (spr. siotah) St. in Frankreich.
Circe (gr. M.) eine mächtige Zauberin.
Circéji (a. G.) St. in Latium.
Cisämus (a. G.) St. auf der I. Candia.
Cisplatinische Republik, früherer Name des jetzigen Freistaats Uruguay. [zien.
Cisseus (zweisilb.) (gr. M.) König von Thracisteaux (spr. sistoh) Fl. in Frankreich.
Cisthene (a. G.) St. in Äolis.
Citāra (spr. tschi-) St. in Neapolitanischen.
Citium (a. G.) St. in Cypern.
Citaltepetl, Bergspitze der Anden in Mexico.
Citta (spr. tschit-) Anfang vieler italienischer Städtenamen.
City, Altstadt von London.
Ciudad de Felipe, St. in Chile.
Ciudad de la Hacha, St. in Neugranada.
Ciudad de las Casas, St. in Mexico.
Ciudad de Serēna, St. in Chile.
Ciudad-Real, Ciudad-Rodrigo, zwei Städte in Spanien.
Civita-Ducäle (spr. tschiwital-) St. im Neapolitanischen.
Civita-Vecchia (spr. tschiwital-weckia) St. im Kirchenstaate.
Civray (spr. siwrä) St. in Frankreich.
Clackmannan (spr. kläckmännän) Grafschaft und St. in Schottland.
Cladēus (a. G.) F. in Elis.
Clain (spr. kläng) F. in Frankreich.
Clair (spr. klär) zwei Grafschaften in den V. St. von A.
Clairac (spr. klärak) St. in Frankreich.
Clairvaux (spr. klärwoh) Fl. im französischen Depart. Aube.
Clamecy (spr. -si) St. in Frankreich.
Clara, s. Klara.
Clare (spr. klär) Grafschaft und Dorf in Irland.
Claremont (spr. klär-) Lustschloss in England.
Clarence (spr. klärrens) St. in England.
Clarendon (spr. klär-) St. in den V. St. von A.
Clarissa (nl. Name) die Glänzende.
Clarke, mehrere Grafschaften und Flüsse in den V. St. von A. [von A.
Clarkesville (spr. klarkswill) St. in den V. St.
Claudia, Claudine (l. Name) die Verschlossene, Heimliche.
Claudiopölis (a. G.) St. in Bithynien.
Claudius (l. Name) der Verschlossene, Heimliche. [sylvanien.
Clearfield (spr. klihr-) Grafschaft in Pennsylvania (l. V.) der Gnädige, Milde.
Clemstine (l. V.) die Gnädige, Milde.
Cleodämus, griech. peripatetischer Philosoph.
Cleoenus, ein persischer Geschichtschreiber.
Cleombrötus, zwei Könige von Sparta.
Cleostratus, ein griechischer Astronom.

- Clermont (spr. -mong). mehrere Städte in Frankreich. [Staate Ohio.
- Cleveland (spr. klichwänd) St. in nordamerik.
- Clewbai (spr. klu-) Bai an der Westküste von Irland. [Gebiet.
- Clibánua (a. G.) ein Gebirge im bruttischen Clidémus, ein griechischer Geschichtschreiber.
- Clifton, Vorstadt von Bristol in England.
- Clinton, verschiedene Grafschaften und St. in Clisobóra (a. G.) St. in Indien. [N.-A.
- Clitomáchua, ein griechischer Philosoph.
- Clogher (spr. klacher) St. in Irland.
- Clommel, Clontarf (spr. klan-, klantarf) zwei Städte in Irland.
- Clotilde (ald. Name) die Kampfberühmte.
- Cloyne (spr. kleun) Fl. in Irland.
- Clugny, Cluny (spr. klünih) St. in Frankreich.
- Clupéa (a. G.) St. in Afrika.
- Clyde (spr. kleid) F. in Schottland.
- Clydebuaen (spr. kleid-) Busen der Irischen See. [Schottland.
- Clydesdale (spr. kleidsdehl) Grafschaft in Clyménua (gr. M.) König der Minyer in Bööten. [kris.
- Cnemáide (a. G.) St. und Vorgebirge in Lo-Coat-Ränge (spr. kohst-rehndsch) Gebirgszug in Californien.
- Cobán, St. in Guatemala.
- Cobijah, St. in Bolivia.
- Cocáhus (gr. M.) König zu Camicus in Sicilien.
- Cochabamba (spr. kotscha-) Depart. und St. in Peru. [derindien.
- Cochin (spr. kotschin) Staat und St. in Vorderindien.
- Cochinchina (spr. kosehinschina) südlicher Theil des Reiches Annam in Hinterindien.
- Cockburn-River (spr. -börn-riwver) F. in Neuholland.
- Cocles (l. Name) der Einäugige.
- Cocytus (a. G.) F. in Epirus; (gr. M.) F. in der Unterwelt. [Ostsee.
- Codánu Sinus, der südwestlichste Theil der Codbai, Meerbusen in den V. St. von A.
- Codogno (spr. -donjo) St. in Italien.
- Cognac (spr. konjack) St. in Frankreich.
- Cohahuila (spr. koagh-) Staat und St. in Mexico. [indien.
- Coimbatoor (spr. keumbatuhr) St. in Vorderindien.
- Coimbra, St. in Portugal.
- Colapoor (spr. -puhr) St. in Vorderindien.
- Colápis (a. G.) F. in Pannonien.
- Colohágua (spr. kolttscha-) P. in Chile.
- Colchester (spr. kolttscho-) St. in England.
- Coldatream (spr. kohldstrilm) Fl. in Schottland. [in England.
- Colebrookdals (spr. kohlbruhkdäl) Fabrikdorf
- Coleraine (spr. kohlrehn) St. in Irland.
- Coliás (a. G.) ein Vorgebirge in Attika.
- Colima, Territorium und St. in Mexico.
- Collatinus, L. T., Gemahl der Lucretia.
- Collioure (spr. -liuhr) St. in Frankreich.
- Coluccio (spr. -lutscho) See und Fl. im Neapolitanischen.
- Colmenár, mehrere Städte in Spanien.
- Colne, mehrere Flecken und Dörfer in England.
- Cologna (spr. -lonja) St. in Venetien.
- Cologne (spr. -lonj) franz. Name der St. Köln.
- Colomb (fr. spr. -long), Colón (sp.) Columbus.
- Colombo, St. auf der I. Ceylon.
- Colónis (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
- Colorado, mehrere Flüsse und ein Territorium in Amerika.
- Columbia, ein ehemaliger südamerikan. Freistaat; seit 1861 Name der südamerikan. Republik Neugranada; ein Strom Nordamerikas; Name eines Districts am Potomac; Iptst. des nordamerikan. Staats Südcarolina; Name vieler Grafschaften und Städte in den V. St. von A.
- Columbus, der Entdecker von Amerika; St. in den V. St. von A. [lien.
- Comacchio (spr. -maekio) St. und Fest. in Itacomagène (a. G.) eine Landschaft in Syrien.
- Comána (a. G.) St. in Pontus.
- Comanches (spr. -mantsches) einer der wildesten Indianerstämme an der mexicanischen Grenze.
- Comayagua, Depart. und St. in der centralamerikan. Republik Honduras.
- Combréa (a. G.) St. in Macedonien.
- Comino, I. im Mitteländischen Meere.
- Comisène (a. G.) Landschaft in Parthien.
- Comiso, St. auf Sicilien.
- Comitlan, St. in Mexico.
- Commercy (spr. -sih) St. in Frankreich.
- Commódus, römischer Kaiser.
- Comorin, Vorgebirge in Vorderindien.
- Compiègne (spr. kongpiánj) St. in Frankreich.
- Complutum (a. G.) St. in Hispanien.
- Cömua (gr. M.) der Schmausegott.
- Conárus, König von Schottland.
- Concána (a. G.) St. in Hispanien.
- Concepcion, Name mehrerer Städte in Südamerika. [land.
- Conception-Bai, ein Meerbusen in Neufundland.
- Conchagua (spr. kontschaghua) Hafenst. in Guatemala. [in N.-A.
- Conchattas (spr. -tschattas) ein Indianerstamm
- Conchos (spr. -tschos) F. in Mexico.
- Conchucos (spr. -tschu-) District in Peru.
- Concord, Name mehrerer Städte und eines F. in den V. St. von A. [beschreiber.
- Condamine, franz. Mathematiker und Reise-Condate (a. G.) St. in Gallien.
- Condé (spr. kongdeh) St. in Frankreich.
- Condochatea (a. G.) F. in Indien.
- Condom (spr. kondong) St. in Frankreich.
- Conegliano (spr. koneljahno) St. im Venetianischen. [von A.
- Congaree (spr. kanghärih) F. in den V. St.
- Congédus (a. G.) F. in Hispanien.
- Congleton, St. in England.
- Congo, Landschaft an der atlantischen Küste des südlichen Afrika.
- Congreve, W. (spr. kangrihw) Erfinder des mehrfarbigen oder Congreve-Drucks.
- Congrexos (spr. -chos) St., F. und Dorf auf der I. Portorico.
- Conil, St. in Spanien.
- Connaught (spr. kannah) eine P. in Irland.
- Connecticut (spr. kannettikött) Staat und F. in den V. St. von A.
- Conrad, s. Konrad.
- Consolation (spr. -läschn) eine der Tongainseln in Australien.
- Constans (l. V.) der Beständige.
- Contacossyla (a. G.) St. in Indien.
- Conty (spr. kong-) St. in Frankreich.

Cooch-Bahār (spr. kuhtsch-) ein Staat in Vorderindien. [hörige Inselgruppe.]
Cooksarchipäl (spr. kuks-) zu Australien ge-
Cooks-River (spr. kuks-riwver) F. in N.-A.; F. in Neuholland.
Coomassie, Hptst. des Reichs der Aschanti auf der Goldküste. [Inseln.]
Coopers-Insel (spr. ku-) eine der Bermudas-
Coopersstowen (spr. kuperstaun) St. im Staate Newyork.
Copiāpo, St., F. und District in Chile.
Coppet (spr. -pä) Fl. in der Schweiz.
Coprātas (a. G.) F. in Susiana.
Copronymus, ein griechischer Kaiser.
Coquimbo (spr. -kimbo) St. und P. in Chile.
Corace (spr. -radsehe) F. in Calabrien.
Corālis (a. G.) F. in Pisidien.
Corazōn, ein Gipfel der Anden.
Corbell (spr. -belj') St. in Frankreich.
Corbēus (a. G.) St. in Galatia.
Corbie, St. in Frankreich.
Corbigny (spr. -binji) St. in Frankreich.
Corbilo (a. G.) St. in Aquitanien.
Corcyra (a. G.) I. im Ionischen Meere.
Cordillera de los Andes (spr. -diljehra) Gebirgskette in A.
Cordonēr, F. in Spanien.
Cordōva, P. und St. in Spanien.
Cordūba (a. G.) alter Name von Cordova.
Corāā (a. G.) St. in Judäa.
Corella (spr. -relja) St. in Spanien.
Corentyn, F. in Guiana.
Corgo, **Coria**, zwei Städte in Spanien.
Corioā (a. G.) zwei kleine Inseln im Kretischen Meere. [schen.]
Corigliano (spr. -riljahno) St. im Neapolitani-
Corinna (nl.) Goldtöchterchen.
Corio, St. in Sardinien.
Coriōli (a. G.) St. in Latium.
Cork, Grafschaft und St. in Irland.
Corleōne, St. in Sicilien.
Cormāsa (a. G.) St. in Pisidien.
Cornācum (a. G.) St. in Pannonien.
Cornegliano (spr. -neljahno) St. in Sardinien.
Cornicūlum (a. G.) St. in Latium.
Cornouaille (spr. -nualj') Landschaft in der Bretagne.
Cornwall, Grafschaft in England.
Coro, Hptst. und P. in der südamerikan. Republik Venezuela.
Corōnus (gr. M.) König der Lapithen.
Corrāl de Almaguer (spr. -gehr) St. in Spanien.
Correggio (spr. -redscho) St. im Modenesischen. [Frankreich.]
Corrēzs (spr. -rāhs') Depart., St. und F. in
Corstca (a. G.) I. im Mittelmeere.
Cortailod (spr. -taljoh) Dorf in der Schweiz.
Cortemaggiore (spr. -madschohre) St. im Parmesanischen.
Cortez, F. (spr. kortes) der Eroberer Mexieos.
Cortland, Grafschaft und St. im Staate New-
Cortōna (a. G.) St. in Etrurien. [york.]
Coruāa (spr. -runja) St. und P. in Spanien.
Corýbas (gr. M.) Sohn des Jason und der Cybele.
Corycia (gr. M.) Mutter des Lykoreus.
Corýous (a. G.) St. und Berg in Cilicien.
Corydon, Schäfer in Theokrit's und Virgil's Idyllen.

Corydon (spr. karridn) St. in Indiana.
Corýns (a. G.) St. in Elis.
Corýthus (gr. M.) König in Etrurien.
Cosala, Bergort und Minebezirk im Freistaate Mexico.
Cosns (spr. kohn) St. in Frankreich.
Cospoor (spr. -puhr), **Cossimbazār**, zwei Städte in Bengalen.
Cossonay (spr. -nä) St. in der Schweiz.
Costa-Rica, Freistaat in Mittelamerika.
Cosyra (a. G.) I. im Tyrrhenischen Meere.
Côte-d'Or (spr. koht'-dohr) Depart. in Frankreich.
Côtes-du-Nord (spr. koht-dü-nohr) Depart. in Frankreich.
Cotignac (spr. -tinjaek) St. in Frankreich.
Cotovar, St. in Spanien.
Cotiso, König der Dacier.
Cotocache, **Cotopaxi** (spr. -katsche, -pachi) zwei hohe Berge der Anden in Südamerika.
Cotrōne, St. im Neapolitanischen.
Cotýlus (a. G.) hoher Berg in Mysien.
Cotyōra (a. G.) St. in Pontus.
Coulommiers (spr. kulomjeh) St. in Frankreich. [Paris.]
Courbevoie (spr. kurb'woah) grosses Dorf bei
Courtenay (spr. kurt'nä) St. in Frankreich.
Courtray (spr. kurträ) Fabrikst. in Belgien.
Coutances (spr. kutangs') St. in Frankreich.
Coutras (spr. kutrah) St. in Frankreich.
Coventry (spr. kawventri) St. in England.
Covilhāo (spr. kuwiljaung) St. in Portugal.
Covōlo, Pass im Venetianischen.
Cowes (spr. kau's) St. auf der I. Wight.
Coýba, I. bei Guatemala.
Cragāleus (gr. M.) des Dryops Sohn, ein kluger und gerechter Schiedsrichter.
Craill (spr. krehl) St. in Schottland.
Cramond, Fabrikdorf in Schottland.
Cranāus (gr. M.) zweiter König von Athen.
Cranēa (a. G.) St. in Akarnanien.
Cranēum (a. G.) ein Gymnasium zu Korinth.
Craon (spr. kraong) St. in Frankreich.
Cratērus, einer von Alexander's Feldherren.
Crati, F. auf der Halbinsel Calabrien.
Cratýlus, Philosoph in Athen, Lehrer des Plato nach dem Sokrates.
Crécy (spr. kresi) St. und Mf. in Frankreich.
Creesks (spr. krihks) grosser Indianerstamm in N.-A. [mona.]
Crēma, feste St. in der italienischen P. Cre-
Cremera (a. G.) F. in Etrurien.
Crémisux (spr. -miöh) St. in Frankreich.
Cremonāa, St. und P. in Italien.
Creophylus, ein Samier, Freund des Homer.
Crescent (spr. kressent) I. in Australien.
Crescantino (spr. kreschentihno) St. in Piemont.
Cretopōlis (a. G.) St. in Pisidien.
Creuse (spr. krōhs) Depart. und F. in Frankreich.
Crevillents (spr. -wiljente) St. in Spanien.
Crīānus (gr. M.) König von Argos.
Crieff, St. in Schottland.
Crināous (gr. M.) Jupiter's Sohn, der Lesbos colonisirte.
Crinisus, **Crīmisus** (a. G.) F. in Sicilien.
Orithōte (a. G.) Vorgebirge in Akarnanien.
Crotobūlus, ein griechischer Arzt.

Critoläus, ein Heerführer der Achäer.
Crocála (a. G.) I. bei Gedrosien.
Crociatönium (a. G.) St. in Gallien.
Crocodilopölis (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
Cromarty (spr. krummärti) Grafschaft und St. in Schottland.
Cromford (spr. krömförd) St. in England.
Cromwell (a. G.) Fl. in Megaris.
Cromwell, Oliver, Protector von England.
Crooked-Island (spr. kruhkð-eiland) I. in Westindien. [guinea.]
Cross-River (spr. krass-riwver) F. in Ober-Crostölo, F. in Italien.
Crotälus (a. G.) F. im bruttischen Gebiete.
Crotöpus (gr. M.) König von Argos.
Crown-Point (spr. kraun-peunt) Ort in den V. St. von A.
Croy (spr. kreu) Dorf in Schottland.
Croy (spr. kroah) Mfl. in Frankreich.
Croydon (spr. kreudn) St. in England.
Croyland (spr. kreuländ) St. in England.
Crumërum (a. G.) St. in Pannonien.
Csaba (spr. tschaliba) ein Mfl. und ein Dorf in Ungarn.
Csakahurn (spr. tschaka-) St. in Ungarn.
Csanád (spr. tschanalid) Comitatus und Dorf in Ungarn.
Csenger (spr. tschen-) Mfl. in Ungarn.
Csapel (spr. tsche-) Donauiinsel in Ungarn.
Csetnek (spr. tschet-) Mfl. in Ungarn.
Csik-Szereda (spr. tschik-sähräda) Mfl. in Siebenbürgen. [Ungarn.]
Csongrád (spr. tschon-) Comitatus und Mfl. in Caorna (spr. tschor-) Mfl. in Ungarn.
Cuba, die grösste I. der Antillen.
Cubáguá, I. an der Nordküste von Venezuela.
Cubëna (a. G.) St. in Medien.
Cuddalore, St. in Vorderindien.
Cuellar (spr. kueljar) St. in Spanien.
Cuenca, P. und St. in Spanien; St. in Ecua-Cuernaväca, St. in Mexico. [dor.]
Cuglieri (spr. kuljehri) St. auf der I. Sardinien.
Culbarga, St. im südlichen Ostindien.
Cul de Sac (spr. kü d'sack) Name mehrerer Baien auf der I. Martinique.
Culëbra, Hafenst. in Guatemala.
Culiacán, St. und F. in Mexico.
Cullen (spr. kölln) St. in Schottland.
Cullera (spr. kuljehra) St. in Spanien.
Cullöden, Dorf in Schottland. [werder.]
Culm, St. im preuss. Regierungsbez. Marien-Culpepper, Grafschaft in Virginien.
Culross (spr. köllrass) St. in Schottland.
Cumaná, P. und St. in Venezuela.
Cumanacöa, St. in Venezuela.
Cumberland (spr. kömberländ) Grafschaft in England; St., F. und I. in Amerika.
Cundinamarca, St. in der Conföderation von Neugranada.
Cunéo, P. und St. in Piemont.
Cunëus (a. G.) Vorgebirge in Lusitanien.
Cunningham (spr. könnighäm) Landschaft in Schottland.
Cupar-Fife (spr. -feif) St. in Schottland.
Cupido (röm. M.) Sohn der Venus, Gott der Liebe. [nezuela.]
Curäçao (spr. -rassäo) I. an der Küste von V-Curëten (a. G.) ein Volk in Kreta.
Curlianum (a. G.) ein Vorgebirge in Gallien.

Curico, St. und Depart. in Chile.
Curionen (a. G.) ein Volk in Germanien.
Curiosoliten (a. G.) ein Volk in Gallien.
Curitiba, St. im Kaiserreich Brasilien.
Curius Dentätus, ein römischer Feldherr.
Currachee (spr. karatschi) Seest. in Ostindien.
Curragh (spr. körrä) eine fruchtbare Gegend
Curú, F. in Brasilien. [in Irland.]
Curübis (a. G.) St. in Afrika.
Curuguatäy, Depart. und St. in Paraguay.
Cusanöla, I. im Adriatischen Meere.
Cusan Riathäim, König in Mesopotamien.
Cutch (spr. kutsch) britischer Schutzstaat im westlichen Ostindien.
Cuvo, F. im westlichen Südafrika.
Cuyabä, F. und St. im Kaiserreich Brasilien.
Cuzco, Depart. und St. in Peru.
Cyamosörus (a. G.) F. in Sicilien.
Cyäne (gr. M.) Nympe in Sicilien; Quelle bei Syrakus. [Schwarzen Meere.]
Cyanische Inseln (a. G.) zwei Inseln im Cyäthus (gr. M.) Mundschenk des Oeneus.
Cyaxäres, König des medisch-assyrischen Reichs. [aller Götter.]
Cybële (gr. M.) Gemalin des Saturn, Mutter
Cyehreus (zweisilb.) (gr. M.) König der I. Salamis.
Cykläden, Inselgruppe im Aegäischen Meere.
Cyklöp (gr. M.) rundäugiger Schmiedeknecht Vulcan's.
Cyklöpis (a. G.) I. bei Rhodus.
Cyllärus (gr. M.) der schönste aller Centauren.
Cyllëne (a. G.) St. in Elis.
Cymodöcs (gr. M.) eine Seenympe.
Cy mothöe (gr. M.) eine Nereide.
Cynäne, Tochter des macedon. Königs Philipp.
Cynëas, griechischer Philosoph und Redner.
Cynopölis (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
Cynosüra (a. G.) ein Vorgebirge in Attika.
Cypripor, Sohn oder Knabe der Venus, Amor oder Cupido.
Cypselus, Regent von Korinth.
Cyrenaica (a. G.) Landschaft in Libyen.
Cyrëns (a. G.) Hptst. von Cyrenaica.
Cyreschäta (a. G.) St. in Sogdiana.
Cyriäcus, **Cyriäk** (gr. V.) der Herrische, Mäch-Cyrillo, italienischer Botaniker. [tige.]
Cyriilus, Bischof im 9. Jahrh., Erfinder des altslawischen Alphabets, der Cyrillischen Buchstaben. [zende.]
Cyriilus (gr.) der Herrliche; (pers.) der Glän-Cyropölis (a. G.) St. in Persien.
Cyrrhëstica (a. G.) Landschaft in Syrien.
Cyräus, ein Athener, der gesteigt wurde, weil er vorgeschlagen hatte, sich dem Xerxes zu unterwerfen.
Cythëra (a. G.) I. im Ionischen Meere.
Cythëre, **Cytheräa**, **Cytherëis** (gr. M.) Beiname der Venus.
Cytherëis, eine römische Schauspielerin, Geliebte des Antonius. [Chalciöpe.]
Cytörus (gr. M.) Sohn des Phryxus und der Cyzikus (a. G.) I. und St. in der Propontis.
Czarnikow (spr. tschar-) St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
Czartörya (spr. tschar-) St. in Russisch-Polen.
Czaslau (spr. tschas-) St. im gleichnamigen böhmischen Kreise.
Czechen (böhm. = die Ersten) die Böhmen.

Czepléd (spr. ze-) Mfl. in Ungarn.
Czempin (spr. tschem-) St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
Czenstochowa (spr. tschen-) St. im polnischen Gouvernement Warschau.
Czerna (spr. zer-) F. in Ungarn.
Czernetz (spr. tscher-) St. in der Walachei.
Czerniejewo (spr. tscher-) St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
Czernowitz (spr. tscher-) St. in der Bukowina. [Fürst der Serbier.
Czerny-Georg (spr. tscher-) Anführer und
Czersk (spr. tsch-) Dorf im preuss. Regierungsbez. Marienwerder.
Czirknitzereee (spr. tschirk-) See im Herzogthum Krain.
Czorkow (spr. tschort-) Kreis und St. in Galizien. [Russland.
Czudnow (spr. tschud-) St. im europäischen

D.

Dabäseth (a. G.) St. in Galiläa.
Daber, St. im preuss. Regierungsbez. Stettin.
Dabroth, Dabiroth (a. G.) St. in Galiläa.
Dabröna (a. G.) F. in Hibernien.
Dachau, St. im bairischen Kreise Oberbayern.
Dachstein, hoher Berg in den Alpen des österreichischen Salzkammerguts.
Dädäla (a. G.) St. in Karien. [Athen.
Dädälus (gr. M.) berühmter Künstler von
Dafar (a. G.) St. in Arabien.
Daghestan, Landschaft am Ostabhange des Kaukasus, früher persisch, jetzt zu Russland gehörig.
Dagobert I., König der Franken.
Dagon, Götze der Philister, halb Fisch, halb Mensch. [guerootypic.
Daguerre (spr. dagär') Erfinder der Daghah, schwedischer Botaniker, der die Dahlia oder Georgine aus China brachte.
Dahomeh, Negerstaat in Oberguinea.
Daira (gr. M.) eine der Oceaniden.
Dairi, der japanische Oberpriester oder Papst.
Dajabön, St. auf der I. Haïti.
Daläl Lāma, Oberhaupt der lamaischen Religion in Tibet.
Dalekarlien, Gebirgslandschaft in Schweden.
Dalkeith (spr. dälkisch) St. in Schottland.
Dalmanütha (a. G.) Landschaft in Judäa.
Dalmatien, K. und österreich. Kronland.
Dalmätow, St. im asiatischen Russland.
Dalmatá, Fl. in Griechenland.
Damälie (a. G.) St. in Bithynien.
Damän, Landschaft im Pendschab.
Damanbūr, St. in Aegypten.
Damar, St. in Arabien.
Damasenüs, griechischer Kirchenvater.
Damasisträtus, mythischer König von Platäa.
Damasius (gr. Name) der Zwänger oder Zwinger.
Dambool (spr. -buhl) Dorf auf der I. Ceylon.
Damēghan, St. in Persien.
Damias, griechischer Bildhauer.
Damiette, St. in Unterägypten.
Dammartin (spr. -täng) St. in Frankreich.

Damökles, ein Vertrauter des ältern Dionysius von Syrakus.
Damon und Pythias, die wegen ihrer Freundschaft zum Sprichwort gewordenen, in Schiller's „Bürgschaft“ verherrlichten Syrakuser.
Damophila, griechische Dichterin, Gattin des Pamphilus.
Damophilus, griechischer Maler.
Damophon, griechischer Bildhauer.
Damosträtus, griechischer Philosoph.
Damoxenus, griechischer Lustspiieldichter.
Damýsus (gr. M.) der Schnellste der Giganten.
Danaä (gr. M.) Tochter des Acrisius und der Eurydice.
Danaiden (gr. M.) die 50 Töchter des Danaus.
Danäus (gr. M.) Sohn des Belus, König von Argos. [den V. St. von A.
Danbury (spr. dännböri) mehrere Städte in
Danebrog (= Dänentuch) Reichspanier der Dänen.
Danewerk, ein auf der jütischen Halbinsel gegen die Deutschen errichteter Grenzwall (jetzt abgetragen).
Danger (spr. dehdnscher) eine der Fidschinseln in Australien. [wählt.
Daniël (hebr. Name) Richter von Gott erdanilov, St. im europäischen Russland.
Dankmār (ald. Name) der Grossherzige.
Dankwart (ald. Name) der würdigen Sinn hat.
Dannemöra, Ortschaft im Staate Newyork, mit grossem Staatsgefängniss.
Dante Alighiäri, italienischer Dichter.
Danville (spr. dänwill) zwei Städte in den V. St. von A. [P. Preussen.
Danzig, St. und Regierungsbez. der preuss.
Daphnäa (= die Lorherbekränzte) Beiname der Diana.
Daphnine, Daphnitis (a. G.) I. im Arabischen Meerbusen.
Dappenthal, Gebirge und Thal in der Schweiz.
Darädax (a. G.) F. in Syrien.
Darädus (a. G.) F. in Gätulien.
Dardäner (a. G.) ein Volk in Mösien.
Dardänus (gr. M.) Sohn des Jupiter und der Elektra.
Darför, Staat im östlichen Sudan.
Dariën, Meerbusen an der Küste des süd-amerikan. Freistaats Neugranada.
Dariorigum (a. G.) St. in Gallien.
Darius, Name einiger Könige von Persien.
Darlington, St. in England.
Darnetal, Fl. in Frankreich.
Daröca, St. in Spanien.
Dartford (spr. -förd) St. in England.
Dartmouth (spr. -mösh) St. in England.
Daruvär, Mfl. in Ungarn.
Daschitz, St. im böhm. Bezirk Pardubitz.
Datāmas, Feldherr des persischen Königs Artaxerxes.
Dathän, ein Aufrührer gegen Moses.
Dathēma (a. G.) ein fester Ort in Oberpalästina.
Dauletabad, St. im Gebiete des Nizam in Ostindien.
Daulia (a. G.) St. in Phocis. [reich.
Dauphiné (spr. deFINE) vormalige P. in Frankreich.
Daventry (spr. dehntri) Fl. in England.
David (hebr. Name = der Geliebte) König der Juden.

- Davisstrasse**, Meerenge zwischen der südwestlichen Küste von Grönland und der südöstlichen des Baffinlandes.
- Dax**, St. in Frankreich. [St. von A.]
- Dayton** (spr. dät'n) mehrere Städte in den V.
- Deal** (spr. dihl) St. in England.
- Dehca** (spr. dembizza) St. in Galizien.
- Debir** (a. G.) St. im Stamme Juda. [liten.]
- Debōrah**, Prophetin und Richterin der Israeliten.
- Debrezczin** (spr. -bräzinn) St. in Ungarn.
- Decebälus**, König der Dacier.
- Decelia** (a. G.) Fl. in Attika. [insel.]
- Deception** (spr. dissepschn) eine Südpolarinsel.
- Deḍän**, ein Nachkomme Ham's.
- Dedo** (ald.) der Glückliche. [britannien.]
- Dee** (spr. dih) Name mehrerer Flüsse in Grossbritannien.
- Dehāsch**, F. in Turkestan.
- Deianira** (gr. M.) Gemahlin des Hercules.
- Deiōon** (gr. M.) Sohn des Hercules.
- Deidamia** (gr. M.) Tochter des Lykomedes.
- Deion** (gr. M.) Sohn des Hercules.
- Deioneus** (viersilb.) (gr. M.) Sohn des Äolus, König in Phocis.
- Deiōpēa** (gr. M.) die schönste der 14 Nymphen, welche die Juno begleiteten.
- Deiphōbe** (gr. M.) berühmte Sibylle von Cumä.
- Deiphōbus** (gr. M.) Sohn des Priamus.
- Deiphōn** (gr. M.) einer der Herakliden.
- Del-el-Kāmer**, Hauptort der Drusen in Syrien.
- Dēkan**, der südliche Theil der vorderindischen Halbinsel. [Perāa.]
- Dekapōlls** (a. G.) District von zehn Städten in Delaware, Staat, F. und einige Grafschaften in den V. St. von A.
- Delfzyl** (spr. -seil) St. im K. der Niederlande.
- Delia**, Beiname der Diana.
- Delidēes**, griechischer Bildhauer.
- Deilla**, Simson's Freundin.
- Délivrance** (spr. -liwangs') zwei Inseln in Australien. [Mailand.]
- Della Scala**, Name des grossen Theaters in Delta, dreieckige I. am Ausflusse des Nil.
- Deltōton**, das Dreieck, ein nördliches Gestirn.
- Demādes**, ein Redner zu Athen.
- Demagētus**, König von Ialysus auf Rhodus.
- Demarātus**, König von Sparta.
- Demāwend**, St. und Vulkan im nördlichen Persien.
- Dembescha**, Handelsplatz in Abyssinien.
- Demēas**, griechischer Bildgiesser.
- Demerary**, Grafschaft und F. im brit. Guiana.
- Demēter** (gr. M.) der griech. Name der Ceres.
- Demiphon** (gr. M.) König von Phlegusa in Kleinasien.
- Democēdes**, griech. Arzt am Hofe des Darius.
- Demochāres**, Redner und Geschichtschreiber zu Athen.
- Demodice** (gr. M.) Gemahlin des Kretheus.
- Demodocus** (gr. M.) blinder Sänger am Hofe des Alcinoos.
- Demōkles**, ein schöner Jüngling am Hofe des Demetrius Poliorcetes.
- Demokōon** (gr. M.) ein Sohn des Priamus.
- Demokritus**, ein Philosoph aus Abdera in Thrazien.
- Demōnax**, ein cynischer Philosoph aus Kreta.
- Demonice** (gr. M.) Tochter des Agenor.
- Demophile** (gr. M.) eine der Danaiden.
- Demophilus**, griechischer Maler aus Himera.
- Demophōon** (gr. M.) König von Athen.
- Demoptolēmus** (gr. M.) einer der Freier der Penelope. [in Athen.]
- Demosthēnes** und **Demostrātus**, zwei Redner in Athen.
- Demotika**, St. in Rumelien.
- Denain** (spr. -nāng) St. in Frankreich.
- Denbigh** (spr. denbi) Grafschaft und St. im englischen Fürstenthum Wales.
- Dendōrah**, Dorf in Aegypten.
- Denia**, St. in Spanien.
- Dennewitz**, Dorf im preuss. Regierungsbez. Potsdam.
- Dent de Morcles**, **Dent du Midi** (spr. dang d'morkl', -dü midih) zwei hohe Berge in der Schweiz und Savoyen.
- Deobriga** (a. G.) St. in Hispanien.
- Deochār** (gr. Name) Gottlieb.
- Deochāra** (gr. Name) die Gott Angenehme.
- Deodāt** (l. Name = der Gottgegebene) Theodor. [dora.]
- Deodāta** (l. Name = die Gottgegebene) Theodpford (spr. dettförd) St. in England.
- Derby**, Grafschaft und St. in England.
- Dercēbal**, König der Dacier.
- Dercēto** (spr. M.) eine Göttin, die auch Atargatis hiess.
- Dercyllidas**, ein Feldherr der Spartaner.
- Dercylus**, König von Assyrien.
- Derōynus** (gr. M.) ein Sohn Neptun's.
- Derenburg**, St. im preuss. Regierungsbez. Magdeburg.
- Derg**, ein Landsee in Irland.
- Dertōna** (a. G.) St. in Ligurien.
- Dervent**, St. in Bosnien.
- Derwent**, zwei Flüsse in England.
- Desaguadēro**, F. in Südamerika.
- Desima**, I. bei Japan.
- Des-Moines** (spr. dä-moahn) F. und Fort im nordamerikan. Freistaate Iowa.
- Detroit** (spr. ditreut) St. und F. im nordamerikan. Freistaate Michigan.
- Deukalion** (gr. M.) Sohn des Prometheus, König in Thessalien.
- Deutichem**, St. in Holland.
- Deva**, Mfl. in Siebenbürgen.
- Devāna** (a. G.) St. in Britannien.
- Devecser** (spr. dewetscher) Mfl. in Ungarn.
- Dēventer**, St. und Fest. im K. der Niederlande.
- Devonport** (spr. dewnport) St. in England.
- Devonshire** (spr. dewwnschih) Grafschaft in England.
- Dewa** (sansk. = Gott) Name der drei grossen Götter Brahma, Wischnu und Siwa.
- Dēwana** (slaw. M.) Göttin der Jagd.
- Dewsbury** (spr. djuhbörr) St. in England.
- Dexamēnus** (gr. M.) ein Centaur; König zu Olenus in Achaja.
- Dexiphānes**, griechischer Baumeister.
- Dexithēa** (gr. M.) Gemahlin des Mios.
- Dhawalagiri**, einer der höchsten Gipfel im Himalajagebirge in Asien.
- Dholpore**, Staat und St. in Hindostan.
- Diablerets** (spr. -räh) mehrere hohe Berge in den Berner Alpen.
- Diāgon** (a. G.) F. in Elis. [Dichter.]
- Diagōras**, griechischer Sophist und lyrischer Dichter.
- Diamondharbour** (spr. dešāmondharbör) der Hafen Kalkuttas. [des.]
- Diāna** (l. M.) Göttin der Jagd und des Mon-

- Diarbékr**, feste Hptst. des gleichnamigen Paschaliks in der asiatischen Türkei.
- Diaz, B.**, Entdecker des Vorgebirges der guten Hoffnung.
- Dicæneus**, ein ägyptischer Philosoph.
- Dicómas**, König der Geten.
- Dido**, die Gründerin Karthagos um 900 v. Chr.
- Didschleh**, F. (Tigris) in Asien.
- Didymäon**, griechischer Künstler in Erz.
- Didýme** (a. G.) eine der Äolischen Inseln.
- Didými** (a. G.) ein Fl. in Argolis.
- Diêgo Garcia**, Archipel im Indischen Ocean.
- Dlegýlis**, König der Odruser.
- Dieppe**, feste St. in Frankreich.
- Diespiter**, ein Beiname Jupiter's.
- Dieu** (spr. diöh) kleine I. im Atlantischen Ocean an der französischen Küste.
- Dieuze** (spr. diöhs') St. in Frankreich.
- Dignano** (spr. dinjahno) St. in Istrien.
- Digne** (spr. dinj') St. in Frankreich.
- Dijon** (spr. -schong) St. in Frankreich.
- Diké** (gr. M.) Göttin der Gerechtigkeit.
- Dinan** (spr. -nang) St. in Frankreich.
- Dinant** (spr. -nang) St. in Belgien.
- Dinapore** (spr. -puhr) Militärstation in Bengalen.
- Dinaréton** (a. G.) Vorgebirge auf Cypern.
- Dindämis**, ein indischer Philosoph.
- Dindýme** (a. G.) Mutter der Cybele.
- Dingle** (spr. dinggl) St. in Irland.
- Dingwall**, St. in Schottland.
- Dinhaba** (a. G.) St. in Idumäa.
- Dinkelsbühl**, St. in Mittelfranken.
- Dinochærea**, griech. Baumeister aus Ephesus.
- Dinokrâtes**, griechischer Baumeister aus Macedonien.
- Dinomachus**, ein stoischer Philosoph.
- Dinomènes**, griechischer Bildgiesser.
- Dinostrâtes**, griechischer Mathematiker.
- Diocæsaræa** (a. G.) St. in Galilæa.
- Diocleâ** (a. G.) St. in Illyrien.
- Diodorus Siculus**, griech. Geschichtschreiber.
- Diodotus**, ein stoischer Philosoph.
- Diogènes**, ein cynischer Philosoph von Sinope.
- Diogenia** (gr. M.) Tochter des Cæphus.
- Diokles**, ein Regent von Syrakus.
- Diomède** (gr. M.) Geliebte des Achilles.
- Diomedæa** (gr. M.) Gemahlin des Iphiclus.
- Diomædes** (gr. M.) König von Argos.
- Diomédische Inseln** (a. G.) Inseln im Adriatischen Meere.
- Diomêdon**, ein Heerführer der Athener.
- Diöne** (gr. M.) eine der Nereiden.
- Dionæa** (gr. M.) Beiname der Venus.
- Dionysikles**, ein griechischer Bildgiesser.
- Dionysius** (gr. V.) der Schwärmende, Fröhliche.
- Dionysopölis** (a. G.) St. in Mösien.
- Dionysus** (gr. M.) der griechische Name des Bacchus.
- Diopitheas**, ein Feldherr der Athener.
- Diöres** (gr. M.) ein Gefährte des Aeneas.
- Diós-Györ** (spr. diosch-djöh) Mfl. in Ungarn.
- Dioskorides**, ein Arzt aus Cilicien.
- Diosküren** (gr. M.) Kastor und Pollux, Zwillingssöhne des Jupiter und der Leda.
- Dioskurias** (a. G.) St. in Kolchis.
- Diospölis** (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
- Diotima**, eine weise Frau aus Mantinea.
- Diotimus**, Anführer der athenischen Flotte gegen die Korinther.
- Diphilus**, griechischer Baumeister; (gr. Name = der Freund des Zeus) Gottlieb.
- Diren** (= die Schrecklichen) Furien. [zig.
- Dirschau**, St. im preuss. Regierungsbez. Dan-
- Dis** (l. M.) Pluto. [Wüste.
- Disahâb** (a. G.) ein Ort in der arabischen
- Disentis**, Dorf und Kloster in Graubünden.
- Dismal-Swamp** (spr. dismäll-suamp) eine Sumpfgegend in den V. St. von A.
- Ditmar** (ahd. Name) Mehrer des Volks.
- Dives** (spr. dihw') Küstenfluss im französischen Depart. Calvados.
- Divodürum** (a. G.) alter Name der St. Metz.
- Divóna** (a. G.) St. in Aquitanien.
- Dixmuyden** (spr. -meud'n) St. in Belgien.
- Djahlawân**, Landschaft im östlichen Beludschistan.
- Dmitrowek**, St. im europäischen Russland.
- Dnjepr**, einer der grössten Ströme Russlands.
- Dnjestr**, ein Strom im europ. Russland.
- Dobberan**, Mfl. im Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin (Seebad).
- Dobêrus** (a. G.) St. in Macedonien.
- Dobôka**, Comitât in Siebenbürgen.
- Dobromil**, St. in Galizien.
- Dobrudscha**, der nordöstliche Theil von Türkisch-Bulgarien.
- Dobruschka**, St. in Böhmen.
- Dobrzyn** (spr. dohrschinj) St. in Polen.
- Docs** (spr. dosse) F. im Kaiserthum Brasilien.
- Dochart**, Sco in der schottischen Grafschaft Perth.
- Dockum**, St. im K. der Niederlande.
- Dodanîm** (a. G.) griechische Colonie am Rhodanus.
- Dodóna** (a. G.) St. in Epirus. [den.
- Doesborgh** (spr. duhs-) St. in den Niederlan-
- Dogliani** (spr. doljahni) St. in Piemont.
- Dognacska**, Mfl. in Ungarn.
- Dol**, St. in Frankreich.
- Dolgelley** (spr. -ghelli) St. in England.
- Dolîche** (a. G.) sporadische Insel.
- Dolichos** (gr. M.) ein Sohn des Triptolemus.
- Dolmar**, Berg im Thüringerwalde.
- Dolôper** (a. G.) ein Volk in Thessalien.
- Dolzig**, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
- Dombes** (spr. dongb') vormalige Landschaft in Frankreich.
- Domfront** (spr. dongfrong) St. in Frankreich.
- Dominique** (spr. -nihk') eine der Kleinen An-
- Domo d'Ossöla**, St. in Piemont. [tillen.
- Domrémy**, Dorf in Frankreich, Geburtsort der Jungfrau von Orleans.
- Donaghadee** (spr. donâghâdi) St. in Irland.
- Donaldsonville** (spr. dannâlds'nwill) St. in Louisiana.
- Donât** (l. V.) Gegebener, Geschenker; lateinischer Grammatiker.
- Doncaster** (spr. dönnkäster) St. in England.
- Donegal** (spr. dönnigahl) Grafschaft und St. in Irland.
- Donez**, F. in Russland.
- Dongöla**, eine P. Nubiens.
- Donkow**, St. im europäischen Russland.
- Donyssa** (a. G.) cykladische I. im Aegäischen Meere.

- Don Quixote de la Mancha** (spr. -kichohte de la mantscha) Held eines spanischen satirischen Romans von Cervantes.
Donzy (spr. dongsih) St. in Frankreich.
Dora-Baltea, Nebenfluss des Po in Italien.
Doräma, St. im innern Arabien.
Dorat (spr. dora) St. in Frankreich.
Dorchester (spr. dahrtschester) St. in England.
Dordogne (spr. -donj') F. und Depart. in Frankreich.
Dordomäna (a. G.) St. in Parthien.
Dordrecht, St. in den Niederlanden.
Doridas, Regent von Korinth.
Dorier, einer der vier Hauptstämme des griechischen Volks.
Dorion (a. G.) St. in Messenien; (gr. M.) eine der Danaiden.
Doris (gr. V.) die Geberin.
Dornoch (spr. dahnöck) St. in Schottland.
Dorogobusch, St. im europäischen Russland.
Dorosténa, **Dorostérum** (a. G.) zwei Städte in Mösien.
Dorotheä, **Dorotheäs** (gr. V.) Gottesgabe.
Dorotheüs, ein Maler zur Zeit des Nero.
Dorpat, St. im russ. Gouvernement Livland.
Dorset (spr. dahrset) Grafschaft in England.
Dortmund, St. im preuss. Regierungsbez. Arnsberg.
Dosäron (a. G.) F. in Indien.
Dosiädes, griechischer Epigrammendichter.
Dositheüs, ein Jude zu Samaria, der sich für den Messias ausgab.
Dotädas, König von Messene.
Dothäim (a. G.) St. in Palästina.
Dotis, Mfl. in Ungarn.
Douai (spr. duä) Fest. in Frankreich.
Doubs (spr. duhb) F. und Depart. in Frankreich.
Doulens, **Douvres** (spr. dulang, duhwr') zwei Städte in Frankreich.
Dover, feste Seest. in England; mehrere Städte in den V. St. von A.
Dovrefeld, eine Hochebene in Norwegen.
Down (spr. daun) Grafschaft in Irland.
Down-Patrick (spr. daun-) St. in Irland.
Downs (spr. dauns) grosse Rhede an der Südostküste Kents.
Downton (spr. daunt'n) St. in England.
Dracänon (a. G.) Gebirge auf der I. Ikaria.
Draguignan (spr. -ginjang) St. in Frankreich.
Drais, K., Erfinder des Laufwagens (Draisine). [Köslin.]
Dramburg, St. im preuss. Regierungsbez.
Drangläna (a. G.) Landschaft in Persien.
Drapsäca (a. G.) St. in Bactriana.
Drepäne (a. G.) illyrische Insel. [lien.]
Drepänüm (a. G.) Vorgebirge und St. in Sicidreux (spr. dröh) St. in Frankreich.
Drogheda (spr. drachidä) St. in Irland.
Drohobyecz (spr. -bitsch) St. in Galizien.
Droitwich (spr. dreutütsch) St. in England.
Dröme (spr. drohm') F. und Depart. in Frankreich.
Drontheim, feste St. in Norwegen.
Drurylane (spr. -län) Name eines berühmten Theaters in London.
Drussen, eine Völkerschaft in Syrien.
Drusomäkus (a. G.) St. in Rhätien.
Dryälus (gr. M.) ein Centaur.
- Drypätis** (gr. M.) Gemahlin des Hephästion.
Drzewica (drschewihza) St. und F. im polnischen Gouvernement Radom.
Dschebail, St. in Syrien. [braltar.]
Dschebel-al-Tarlk, arabischer Name von Gidschelälabäd, St. in Kabulistan.
Dschelam, ein Strom im Pendschab.
Dscherbi, I. bei Tunis.
Dschidda, St. in Arabien, am Rothen Meere.
Dschilolo, eine der Molukkeninseln.
Dschingis-Khan, mongolischer Eroberer, geb. 1155.
Dschohor, malaisches K. auf der Halbinsel Malakka.
Dscholibä, F. (Niger) in Afrika.
Dschulamerk, feste St. in der Türkei.
Dsongarei, Landschaft in Hochasien.
Dubicza, Fest. in Kroatien.
Dublin (spr. döbblin) Hptst. von Irland.
Dubossäry, St. im europäischen Russland.
Duddon (spr. döddn) F. in England.
Dudley (spr. dödh) St. in England.
Duéro, F. in Spanien und Portugal.
Duiveland (spr. deuve-) holländ. I. bei Zeeland.
Dukinfeld, Fabrikort in der englischen Grafschaft Chester.
Dulce, **Golf von**, Wasserbecken im nordöstlichen Theile von Guatemala.
Dulcia (l. V.) die Süsse, Holde.
Dulcibelle (l. V.) die süsse Schöne.
Dulciana (sp. = die Süsse) Geliebte des Ritters Don Quixote. [don.]
Dulwich (spr. djuhlitsch) Vorstadt von Londumbarton (spr. dömbartn) Grafschaft und St. in Schottland.
Dumblane, **Dumfermline** (spr. dömblehn, dömförmlin) zwei Städte in Schottland.
Dumfries (spr. döm-) Grafschaft und St. in Schottland.
Duna Vecss, Fl. in Ungarn.
Dunbär (spr. dön-) St. in Schottland.
Duncan, Name zweier Könige von Schottland.
Duncansbay-Head (spr. dönnkänshi-hed) nordöstliche Spitze von Schottland.
Dunciad, Pope's Spottgedicht auf schlechte Dichter.
Dundalk (spr. döndahk) St. in Irland.
Dundas (spr. dön-) Grafschaft im brit. N.-A.
Dundee (spr. döndih) St. in Schottland.
Dungannon (spr. döngännän) St. in Irland.
Dunkeld (spr. dön-) St. in Schottland.
Dunkirchen, St. und Fest. in Frankreich.
Dunse (spr. dönn) St. in Schottland.
Dunstable, **Dunster** (spr. dönstäbl, döenster) zwei Flecken in England.
Dupin, St. im preuss. Regierungsbez. Poseu.
Düppel, Dorf in der schleswigischen Landschaft Sundewitt.
Durance (spr. dürangs') F. in Frankreich.
Durango, Hptst. des gleichnamigen Bundesstaats von Mexico; F. und St. in Spanien.
Durham (spr. dörrm) Grafschaft und St. in England.
Durius (a. G.) F. in Hispanien (jetzt Duero).
Durobrivis (a. G.) St. in Britannien.
Durocörtörum (a. G.) St. im belgischen Gallien.
Dursley (spr. dörsli) Fl. in England.
Düsseldorf, Hptst. des gleichnamigen Regierungsbez. der preuss. Rheinprovinz.

Dutceah (spr. dattiah) St. in der ostindischen Landschaft Bundelkund.
Dwina, Strom im nördlichen europ. Russland.
Dyle (spr. deile) F. in Belgien.
Dynamène (gr. M.) eine der Nereiden.
Dzialozyn, St. in Russisch-Polen.

E.

Eadbert (spr. ed-) angelsächsischer König von Northumberland.
Eane (spr. ihn) F. in Irland.
Earl, Early (spr. erl, erli) zwei Städte in den V. St. von A.
Easdale (spr. isdehl) kleine I. bei Schottland.
Eäsis (a. G.) Hptst. von Gedrosia.
Eastbourne (spr. ihstbörn) ein Badeort in England. [schafft in Schottland.
East-Galloway (spr. ihst-ghälloweh) Graf-East-Lothian (spr. ihst-loshian) Grafschaft in Schottland.
East-Main (spr. ihst-mehn) der östliche Theil des Hudsonsbai-Territoriums.
East-Meath (spr. ihst-mihsh) Grafschaft in Irland. [von A.
Easton (spr. ihstn) drei Städte in den V. St.
Eastport (spr. ihstphort) Hafenst. im Staate Maine. [England.
East-Riding (spr. ihst-reid-) Landschaft in
East-River (spr. ihst-riwver) Strasse zwischen dem Long-Island-Sound und dem Hafen von Newyork.
Easttown (spr. ihsttaun) zwei Städte in den V. St. von A.
Eaton (spr. ihtn) St. in England.
Ebedmelech (hebr. männl. Name) Diener des Königs.
Ebenözer, Missionsstation im Caplande.
Eberhard, Ebert (altd. männl. Name) der Eberstarke.
Eberhardine, Ebertine (altd. weibl. Name) die Eberstarke. [gen.
Ebesfálva, (Elisabethstadt) St. in Siebenbüren.
Ebläna (a. G.) St. in Hibernien.
Eböda (a. G.) St. in Arabien.
Eböli, St. im Neapolitanischen.
Eböra (a. G.) St. in Lusitanien.
Eboräcum (a. G.) St. in Britannien.
Eborica (a. G.) St. in Gallien.
Ebro, Strom in Spanien.
Ebüden (a. G.) Inselgruppe bei Irland.
Eburodünnum (a. G.) St. in Gallien.
Eburönen (a. G.) ein Volk in Belgien.
Ebüsus (a. G.) eine der pitysischen Inseln.
Ecëtra (a. G.) St. in Latium.
Echedörus (a. G.) F. in Macedonien.
Echekratides, ein König in Thessalien.
Echelles (spr. eschell) Fl. in Savoyen.
Echidna (gr. M.) ein Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Schlange.
Echinäden (a. G.) eine Gruppe kleiner Inseln im Ionischen Meere.
Echinus (a. G.) St. in Phthiotis.
Echion (gr. M.) König von Theben.
Ecija, St. in Spanien.
Eckhard, Eckard, Eckart (altd. männl. Name) der Schwertstarke.

Eckmühl, Dorf im bair. Kreise Niederfranken (Schlacht). [Ain.
Ecluse (spr. eklüs') Fort im franz. Depart. [Ain.
Econömos (a. G.) ein Berg in Sicilien.
Econömy, St. in Pennsylvania.
Ecouen (spr. ekuang) Fl. in Frankreich.
Ecuadör, ein Freistaat in Südamerika.
Edda (isl. = Urgrossmutter) skandinavische Mythensammlung.
Eddystone, Felsen mit einem Leuchthurme bei Plymouth in England.
Edeline (altd. weibl. Name) die Edle.
Eden (spr. ihdn) F. in England.
Edenham (spr. ihdnhäm) Dorf in Schottland.
Edenkoben, St. in der bairischen Pfalz.
Edessa, alte St. im nördlichen Mesopotamien.
Edöta (a. G.) St. in Hispanien.
Edgar (c. männl. Name) Schützer des Besitzthums. [Nordcarolina.
Edgecombs (spr. edschkom) Grafschaft in
Edinburgh (spr. -höro) Hptst. von Schottland.
Edmund (e. männl. Name) Schützer des Vermögens.
Edmund Ironside (spr. -eirnsid) König der Angelsachsen. [burtsort).
Ednam, Dorf in Schottland (J. Thomson's Ge-
Edom, ein Sohn Isaak's; ein Theil des Peträischen Arabien.
Edom'ter (a. G.) ein Volk in Arabien.
Edönis (a. G.) Landschaft in Thrazien.
Edred, König der Angelsachsen.
Edür, Staat und St. in Guzerate.
Edwin, angelsächsischer König von Northumb-
Eecloo, St. in Belgien. [berland.
Eetionea (a. G.) ein Vorgebirge in Attika.
Effingham (spr. -häm) zwei Grafschaften in
Effington, Hafenort in Neuholland. [N.-A.
Egbert (altd. männl. Name) der Schwertberühmte. [Grönland.
Egöde, H., Missionar und Schriftsteller in Egedesmünde, St. in Grönland.
Eger, F., Kreis und St. in Böhmen; ein F. in Württemberg. [nigs Numa.
Egëria (röm. M.) Nymphe, Vertraute des Kö-
Egesinus, griechischer Philosoph.
Egg, I. an der Westküste Schottlands.
Egga, Handelsst. im westlichen Sudan.
Eginhard, Eginhart (altd. männl. Name) der Treuerprobte.
Egmond, Egmont (niederl. männl. Name) der Schwertschutz, Schützer der Gesetze.
Ehrenbreitetein, St. und Fest. im preuss. Regierungsbz. Koblenz.
Ehud, ein Richter der Israeliten.
Eider, F. in Holstein.
Eiderstedt, Halbinsel und Landschaft an der Westküste Schleswigs.
Eifel, Hochland in der preuss. Rheinprovinz.
Eilhart, Eilert (altd. männl. Name) der Kraftvolle, Starke.
Einsiedeln, Benedictinerkloster und Fl. im schweizerischen Canton Schwyz.
Ekbatäna (a. G.) Name mehrerer Städte Vorderasiens.
Ekesjö, St. in Schweden. [Philister.
Ekrön (a. G.) eine der fünf Hauptstädte der
Eläna (a. G.) St. in Arabien.
Elätus (gr. M.) Erbauer der St. Elatca.
Eläver (a. G.) F. in Aquitanien.

Elba, italienische I. im Mittelmeere.
Elbeuf (spr. -höhf) St. in Frankreich.
Elcebus (a. G.) St. in Belgica.
Elche (spr. eltsche) St. in Spanien.
Eldorado (sp.) das Schlaraffenland, Goldland.
Eläa (a. G.) St. in Lucanien.
Elealē (a. G.) St. im Stamme Ruben.
Eleasār, Aaron's Sohn, ein Hohepriester.
Elektriden (a. G.) Inseln im Adriatischen Meere.
Elektrÿon (a. G.) König zu Mycene.
Eleonöre (gr. weibl. Name) die Erbarmende, Mitleidige.
Elephantine (a. G.) I. und St. in Oberägypten.
Elephēnor (gr. M.) ein Freier der Helena.
Eleus (gr. M.) König von Elis; Sohn des Per-
Eleüsa (a. G.) St. in Cilicien. [seus.
Eleusis (a. G.) St. in Attika.
Eleuthērā (a. G.) St. in Bötien.
Eleutheria (gr. weibl. Name) die Freie.
Eleuthērus (a. G.) F. in Phönizien.
Elfkarlēby, Fl. in Schweden.
Elgin, Grafschaft und St. in Schottland.
Eliab, Hauptmann der Israeliten.
Eliadā, ein Sohn des Königs David.
Eliakīm, Hofmeister des Königs Hiskia.
Eliām, Vater der Bathseba.
Eliās (hebr. = Gottverehrer) Name des berühmtesten Propheten des Alten Testaments nächst Moses.
Eliasaph, Hauptmann der Israeliten.
Eliasib, ein Hohepriester der Juden.
Eliel, zwei Helden in König David's Heere.
Eliēser (hebr. = Eleasar) Gottes Hülfe.
Elihu, ein Held in König David's Heere.
Elmēa (a. G.) Landschaft in Macedonien.
Elimēlech, Gatte der Naēmi.
Eliphaleth, ein Sohn des Königs David.
Eliphaz, einer der Freunde Hiob's.
Elisā, ein Prophet des Alten Testaments.
Elisabeth, abgek. **Elisa**, **Elise** (hebr. weibl. Name) die Gottgeweihte.
Elisabethstadt, Freist. in Siebenbürgen.
Elisaphān, der Oheim Aaron's.
Elisaphat, Oberster der Israeliten.
Elisua, ein Sohn des Königs David.
Elisur, Hauptmann der Israeliten.
Elizabethtown (spr. -sabethtau) mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
Elkanā, Samuel's Vater.
Ellesmere (spr. ellismir) St. in England.
Ellichpoor (spr. ellitschpühr), **Ellöre**, zwei Städte in Vorderindien.
Elly (e. weibl. Name) = Elisabeth.
Elmira (sp. weibl. Name) die Erhabene.
Eloāh (hebr., pl. **Elohim**, = der Verehrungswürdige) Gott.
Elöne (a. G.) St. in Thessalien.
Elörus (a. G.) St. in Sicilien.
Elpēnor (gr. M.) ein Gefährte des Ulysses.
Elphin, St. in Irland.
Elthekē (a. G.) St. im Stamme Dan.
Elthekōn (a. G.) St. im Stamme Juda.
Elusa (a. G.) St. in Aquitanien.
Elvas, St. und Fest. in Portugal.
Elvira, **Elvire** (sp. weibl. Name) = Elmira.
Elwine (altd. weibl. Name) = Alwine.
Ely (spr. ihl) St. in England.
Elymäis (a. G.) Landschaft in Susiana.

Elymas, ein Magier in der Heiligen Schrift.
Emanuel = Immanuel.
Emathia (a. G.) ein Theil von Macedonien.
Emathiden (gr. M.) die neun Töchter des Königs Pierus von Emathia.
Emathion (gr. M.) König von Aethiopien.
Embrun (spr. angrbröng) St. in Frankreich.
Emēsa (a. G.) St. in Syrien.
Emil (l. männl. Name) der Schmeichelnde.
Emilie (l. weibl. Name) die Schmeichelnde, Artige. [sig.
Emma (altd. weibl. Name) die Emsige, Fleis-
Emmäus (a. G.) St. in Judäa.
Emmeline = Emma. [Thätige.
Emmerich (altd. männl. Name) der Fleissige,
Emōdus (a. G.) ein Gebirge in Scythien.
Empedökles, griechischer Philosoph und Lehrdichter.
Emporiā (a. G.) St. in Hispanien.
Empulum (a. G.) St. in Latinm.
Empüsa (gr. M.) Schreckgespenst mit Einem Fusse.
Enakim (a. G.) ein Volk in Kanaan.
Enarēte (gr. M.) Gemahlin des Äolus.
Encelādus (gr. M.) einer der Giganten.
Endeavour (spr. endew'wör) zwei Flüsse in Neuholland.
Endeavour-Strait (spr. endew'wör-strät) Meerenge zwischen Neuholland und Neuginea.
Endeis (gr. M.) eine Nymphe, Gemahlin des Endor (a. G.) St. in Galiläa. [Äacus.
Endres (holl. V.) = Andreas.
Enfield, St. in England.
Engäda, **Engadda** (a. G.) St. in Judäa.
Engadin, das Innthal in Graubündten.
Engelbert, **Engelbrecht** (altd. männl. Name) der Engelberühmte.
Engelholm, St. in Schweden.
Enguien (spr. anghien) St. in Belgien.
English-Harbour (spr. englisch-harbör) Hafens-
 tadt auf der I. Antigua.
Enguēra, St. in Spanien.
Engyum (a. G.) St. in Sicilien. [lenker.
Eniōpeus (viersilb.) (gr. M.) Hector's Wagen-
Eniōpeus (dreisilb.) (a. G.) F. in Thessalien.
Enkhuzen (spr. -heusn) St. in den Nieder-
 landen.
Enköping (spr. ehndschöping) St. in Schweden.
Enniscorthy (spr. -kahrshi) Fl. in Irland.
Enniskillen, St. in Irland.
Ennōmus (gr. M.) Heerführer der Mysier.
Enoch (hebr. männl. Name) der Geweihte, Hei-
Enōpe (a. G.) St. in Messenien. [lige.
Enrico (it. V.) = Heinrich.
Enschēde, St. in den Niederlanden.
Entimus, ein Kreter, der eine Colonie nach Sicilien führte.
Entinōpus, ein Baumeister aus Candia.
Entre-Minho-e-Douro, P. in Portugal.
Entre-Rios, westlicher Staat der Argentinischen Conföderation.
Enyalios (gr. M. = der Kriegerische) Beiname des Ares oder Mars. [ster.
Enyo (gr. M.) Kriegsgöttin, des Mars Schwe-
Enzio, König von Sardinien, geb. 1225.
Eōne (gr. M.) eine der 50 Töchter des Thespius.
Eōus (gr. M.) eins der vier Sonnenrosse.
Epaminon'das, Feldherr und Staatsmann der Thebaner.

Epäp̄hras, ein Genosse des Apostels Paulus.
Epäp̄hus (gr. M.) Gründer der St. Memphis in Aegypten.
Eperies (spr. eperiesch) St. in Ungarn.
Epernay, **Epernon** (spr. -nä, -nong) zwei Städte in Frankreich. [Pferdes.]
Ep̄sus (gr. M.) Verfertiger des troischen
Eph̄sus (a. G.) St. in Ionien.
Ephraim (hebr. männl. Name) der Fruchtbare; (a. G.) St. und Gebirge in Palästina.
Ephratā, früherer Name der St. Bethlehem; St. in den V. St. von A.
Eph̄ra (a. G.) eine Meernymphe; alter Name der St. Korinth.
Epidaurus (a. G.) Hafenst. in Argolis.
Epidium (a. G.) ein Vorgebirge in Britannien.
Epigēnes, ein Philosoph, Freund des Sokrates.
Epigōnes, Nachkommen der sieben gegen Theben vereinigten Helden.
Epigōnus, griechischer Bildhauer.
Epikrātes, Feldherr der Athener.
Epiktētus, ein griech. stoischer Philosoph.
Epikūr, griechischer Philosoph.
Epimāchus, ein griechischer Baumeister.
Epimēnes, ein Macedonier, welcher Alexander d. Gr. ermorden wollte. [Kreta.]
Epimenides, epischer Dichter aus Gnossus in Epimētheus (viërsilb.) (gr. M. = der Nachherüberlegende, Unbedachtsame) des Prometheus thörichter Bruder.
Epinal, St. in Frankreich.
Epione (gr. M.) Gemahlin des Aeskulap.
Epiphanēa (a. G.) St. in Cilicien.
Epiphaniā (gr. weibl. Name) die Erscheinende.
Epiphanius (gr. männl. Name) der Erscheinende.
Epirōten (a. G.) Bewohner von Epirus.
Epirus (a. G.) Landschaft des alten Hellas.
Epomēo, erloschener Vulkan auf der I. Ischia.
Epōna (röm. M.) Schutzgöttin der Pferde und Pferdeshändler.
Epōpe (a. G.) die Citadelle von Korinth.
Epōpeus (dreisilb.) (gr. M.) Sohn des Neptun, Entführer der Antiope.
Epōpos (a. G.) Berg auf der I. Pithecusa.
Eporadia (a. G.) St. in Gallien.
Epsom (spr. epsöm) Mfl. in England
Erāna (a. G.) F. in Messenien.
Erasinus (a. G.) F. in Argolis.
Erasistrātus, ein griech. Arzt von der I. Kos.
Eras'ma (gr. weibl. Name) die Liebenswürdige.
Eras'mus, **Erast'** (gr. männl. Name) der Liebenswürdige.
Erātō (gr. M.) die Muse der zärtlichen und lyrischen Dichtkunst.
Eratosthēnes, Geograph und Mathematiker aus Cyrene.
Eratosthrātus, ein Epheser, der den Tempel der Diana zu Ephesus verbrannte.
Erdmuthē (altd. weibl. Name) die Starkmuthige.
Erēbus (gr. M.) eine Gottheit der Unterwelt; das Reich der Todten.
Erechtheus (dreisilb.) (gr. M.) der sechste König von Athen. [lien.]
Erēkli, Hafenst. in der türkischen P. Anato-
Erēsus (a. G.) St. auf der I. Lesbos.
Eretria (a. G.) St. in Euböa.
Eretum (a. G.) St. in Latium.

Erhard (altd. männl. Name) der Ehrenstarke, Hochherzige.
Erich (altd. männl. Name) der Ehrenreiche.
Ericūsa (a. G.) eine der Äolischen Inseln.
Eridānus (a. G.) F., alter Name des Po in Oberitalien.
Erie (spr. ihri) grosser Sec in N.-A.; St. am südlichen Ufer desselhen.
Erigon (a. G.) F. in Macedonien.
Erigōnus, griechischer Maler.
Erin, alter Name von Irland.
Erinēos (a. G.) St. in Doris. [rien.]
Erinnyen (gr. M.) griechischer Name der Fur-
Eris (gr. M.) die Zank- oder Zwietrachtgöttin.
Eriwan, Hptst. des gleichnamigen russischen Gouvernements.
Ermanärich, König der Ostgothen.
Ermengard (altd. weibl. Name) die Ehrenwerthe.
Ermenonville (spr. -nongwil') Dorf und Schloss in Frankreich.
Erne, F. in Irland.
Ernestine (altd. weibl. Name) die Ernsthafte, Besonnene. [Ueberlegende.]
Ernst (altd. männl. Name) der Besonnene,
Eros (gr. M.) der Liebesgott, Minnegott.
Eryälus (gr. M.) ein Heerführer der Troer.
Eryēe (a. G.) St. und F. in Siilien.
Erycina (gr. M.) Beiname der Venus.
Erythēa (a. G.) I. im gaditanischen Meerbusen.
Erythrā (a. G.) St. in Ionien.
Erÿthreus (dreisilb.) (gr. M.) eins der vier Sonnenrosse.
Erzērum, feste Hptst. des gleichnamigen Paschaliks in der asiatischen Türkei.
Erzindschan, St. im Paschalik Erzerum, asiatische Türkei.
Esaias = Jesaias.
Esau (hebr. männl. Name) der Behaarte.
Escamuz (a. G.) F. in Mösien.
Escorial, berühmtes Schloss und Kloster in der spanischen P. Segovia.
Escudo de Verāgua, F. auf dem Isthmus von Veragna.
Esdreion (a. G.) ein Landstrich in Syrien.
Esēbon (a. G.) St. in Peräa.
Esguēva, F. in Spanien.
Eski-Baba, türkische St. in Rumelien.
Eski-Krüm, St. auf der Halbinsel Krim.
Eskimo, die Bewohner der Inseln und Küsten des arktischen Amerika.
Espalion (spr. -liong) St. in Frankreich.
Espejo, St. in Spanien.
Espiritu Santo, P. in Brasilien; St. auf der I. Cuba; die westlichste I. der Neubebriden in Australien.
Essequibo, P. im britischen Guiana.
Esslingen, St. im würtemb. Neckarkreise.
Estella, **Estēpa**, **Estepōna**, Städte in Spanien.
Esthaōl, **Esthēmo** (a. G.) Städte in Judäa.
Esther (hebr. weibl. Name) der Stern, die Myrthe.
Estland, ein russ. Gouvernement an der Ostsec.
Estremadūra, ehemals eine P. in Spanien; P. in Portugal.
Estrēmoz (spr. -mos) feste St. in Portugal.
Etampes (spr. etangp') St. in Frankreich.
Eteoclus (gr. M.) einer der sieben gegen Theben verbündeten Fürsten.

- Eteokles** (gr. M.) Sohn des Oedipus und der Eteonos (a. G.) St. in Bötien. [Iokaste.
Etias (gr. M.) Tochter des Aeneas.
Eton (spr. ihtn) St. in der englischen Grafschaft Buckingham.
Etrurien (a. G.) Landschaft in Italien.
Etrusker (a. G.) Bewohner von Etrurien.
Etsch, F. in Oesterreich und Italien (Adige).
Etschmiadzin, berühmtes Kloster in russischen Armenien. [derrhein.
Eu (spr. öh) St. im französischen Depart. Nie-
Euagoras, König von Salamis auf der I. Cypern.
Euböa, griechische I. im Aegäischen Meere.
Eubulides, griechischer Philosoph und dramatischer Dichter.
Eubulus, griechischer Lustspieldichter.
Eudamidas, Name zweier Könige von Sparta.
Eudemus, griechischer Rhetor, Lehrer des Philopömen.
Eudora (gr. M.) eine der Nereiden.
Eudoxia, Gemahlin des Kaisers Theodosius.
Eudrāpa (a. G.) St. in Mesopotamien.
Euēnus (a. G.) F. in Aetolien; (gr. M.) König in Aetolien.
Eukrate (gr. M.) eine der Nereiden.
Eukratidea, Herrscher von Bactrien.
Euktemon, Feldherr der Athener.
Euphenus, ein pythagoräischer Philosoph.
Euganēr (a. G.) ein Volk in Oberitalien.
Eulalia, **Eulogia** (gr. weibl. Name) die Beredte, Wohlrednerin.
Eulalius, **Eulogius** (gr. männl. Name) der Wohlredner, Beredte.
Eumeneä (a. G.) St. in Phrygien.
Eumenes, Feldherr Alexander's, später Statthalter von Kappadocien und Paphlagonien.
Eumeniden (gr. M.) Name der Furien.
Eunäpus (a. G.) F. in Akarnanien.
Eunicus, griechischer Künstler in halberhebener Arbeit.
Eunomia (gr. M.) eine der drei Horen.
Eunomus, König von Sparta.
Euonymus (a. G.) liparische I. bei Sicilien.
Euōras (a. G.) ein Gebirge in Lakonien.
Eupalämus (gr. M.) Vater des Dädalus, Erfinder des Ankers.
Eupalion (a. G.) St. in Lokris.
Eupatoria (a. G.) St. in Chersonesus Taurica.
Euphamidas, Heerführer der Korinther.
Eupheme (gr. M.) die Amme der Mäsen.
Euphemia (gr. weibl. Name) die in gutem Rufe Stehende, Berühmte.
Euphemius (gr. männl. Name) der in gutem Rufe Stehende.
Euphorion, griechischer Dichter.
Euphorion, griech. Maler und Bildhauer.
Euphrat, der grösste Strom Vorderasiens.
Euphrates, ein stoischer Philosoph.
Euphronides, griechischer Bildhauer.
Euphrosyne (gr. M.) eine der drei Grazien.
Eupolis, griechischer Lustspieldichter.
Eure (spr. öhr) F. und Depart. in Frankreich.
Eure-Loire (spr. öhr-loahr) Depart. im mittlern Frankreich.
Euripides, griechischer Tragenspieldichter.
Euripus (a. G.) Meerenge zwischen Euböa und Bötien.
Eurömus (a. G.) St. in Karien.
Euröpus (a. G.) St. in Mäcedonien.
Eurötas (a. G.) F. in Lakonien. [deuter.
Eurydämas (gr. M.) ein trojanischer Traum-
Eurydice (gr. M.) Gemahlin des Orpheus.
Euryelus (a. G.) ein Castell bei Syrakus.
Eurygania (gr. M.) Gemahlin des Oedipus.
Euryklea (gr. M.) Tochter des Ops, Erzieherin des Telemach.
Eurykles, ein Redner zu Syrakus.
Eurylëon, König der Latiner.
Eurylöchus (gr. M.) ein Gefährte des Ulysses.
Eurymedes (gr. M.) Wahrsager, der dem Polyphem sein Schicksal verkündigt hatte.
Eurymedon (gr. M.) König der Giganten; (a. G.) F. in Pamphylien.
Eurymenä (a. G.) St. in Thessalien.
Eurynöme (gr. M.) Tochter des Oceanus und der Thetys.
Eurynömus (gr. M.) einer der Centauren.
Eusebia (gr. weibl. Name = die Fromme) Gemahlin des Kaisers Constantius.
Eustachia (gr. weibl. Name) die Achrenreiche, Fruchtbare. [reiche.
Eustachius (gr. männl. Name) der Achren-
Eustathia, **Eustasia** (gr. weibl. Name) die Gesunde, Starke.
Eustathius, **Eustasius** (gr. männl. Name) der Gesunde, Starke.
Eustochia (gr. weibl. Name) die Witzige
Eustochius (gr. männl. Name) der Witzige.
Eustorgia (gr. weibl. Name) die Vielgeliebte.
Eustorgius (gr. männl. Name) der Vielgeliebte.
Eutelides, griechischer Bildhauer.
Euterpe (gr. M.) die Ergötzende, eine der neun Musen (für Flötenspiel).
Euthalia (gr. weibl. Name) die Hildblühende.
Euthydemus, ein Sophist aus Chios.
Euthykrate, griechischer Bildhauer.
Euthymia (gr. weibl. Name) die Wohlgenuthige, Anmuthige. [müthe, Anmuthige.
Euthymius (gr. männl. Name) der Wohlge-
Euthyphron, Titel eines Gesprächs von Plato.
Eutopia (gr. weibl. Name) die Gutartige.
Eutropius (gr. männl. Name) der Gutartige.
Eutyches, ein griechischer Archimandrit, Gegner des Nestorius.
Eutychia (gr. weibl. Name) die Glückliche.
Eutychides, griechischer Bildhauer.
Eutychius (gr. männl. Name) der Glückliche.
Euxinus, gewöhnlich Pontus **Euxinus** (a. G.) das Schwarze Meer.
Eva (hebr. weibl. Name) die Lebensmutter.
Evan'der (gr. männl. Name) Gutmann.
Evansville (spr. ewwänswill) Handelsst. im nordamerikan. Staate Indiana.
Eveline = Eva.
Evesham (spr. ewweshäm) St. in England.
Evian (spr. ewiang) St. in Sardinien
Evōra, St. in Portugal.
Evreux, **Evron** (spr. ewröh, ewrong) zwei Städte in Frankreich.
Ewald (altd. männl. Name) Gesetzverwalter.
Exëter, St. in England.
Exmouth (spr. ecksmösh) St. in England.
Exodus, Benennung des zweiten Buchs Mose.
Ezechiel (hebr.) der durch Gott Starke.
Ezelino, Hauptanführer der Ghibellinen in Italien.
Eziongeber (a. G.) St. in Idumäa.

F.

Faaborg (spr. fol-) Hafenst. auf Fünen.
Fabáris (a. G.) F. in Italien.
Faber (l. männl. Name) der Schmied.
Fabian (l. männl. Name) der Geschichte, Künstler.
Fabiána (l. weibl. Name) die Künstlerin.
Fabrateria (a. G.) St. in Latium.
Faenza, St. in der italienischen P. Ravenna.
Fahrnbühl, Badoert im schweizerischen Canton Luzern.
Fai-fo, Seest. an der Küste von Annam.
Fairfield (spr. fáhrfíhld) Herrnhutercolonie in der englischen Grafschaft Lancaster; Seest. in Connecticut.
Falába, St. in Obergriechenland.
Falaise (spr. -láhs') St. in Frankreich.
Falerii (a. G.) St. in Etrurien.
Falkenau, St. im böhmischen Kreise Eger.
Falkenburg, St. im preuss. Regierungsbez. Köslin.
Falkirk (spr. fahlkerk) St. in Schottland.
Falkland (spr. fahlkländ) St. in Schottland.
Falklandsinseln (spr. fahlkländs-) Inseln bei Südamerika.
Falköping (spr. faldschöping) St. in Schweden.
Fall-River (spr. -riwver) F. und St. in Massachusetts.
Falmouth (spr. -mósh) St. in England.
Falster, I. in der Ostsee.
Falsterbo, Seest. in Schweden.
Fälan, St. in Schweden.
Fäma (l. M.) Göttin des Rufs, Ruhmgöttin.
Famián (l. männl. Name) der Bekannte, Berühmte. [rühmte.
Famiáne (l. weibl. Name) die Bekannte, Befanagoria, feste St. im russischen Gouvernement Kaukasien.
Fanchon (fr. V., spr. fangschong) Francisea.
Fáno, Hafenst. in der italienischen P. Pesaro.
Fané, I. an der jütländischen Küste.
Faramund (aldt. männl. Name) Reiseschutz.
Fareham (spr. fárhám) Dorf in England.
Farewell (spr. fáruell) Vorgebirge an der südlichen Spitze von Grönland.
Farnése, italienisches Fürstengeschlecht.
Farnham (spr. -hám) St. in England.
Farn-Isles (spr. -eils) Inselgruppe bei England.
Farrington, St. in England.
Faristán, P. in Persien.
Fatime, **Fatme** (arab. weibl. Name = die Kind-entwöhnende) Tochter Mohammed's.
Faucigny (spr. fosiñji) Landschaft in Savoyen.
Faust, **Faustus**, **Faustinus** (l. männl. Name) der Glückliche. [Glückliche.
Fausta, **Fauste**, **Faustina** (l. weibl. Name) die **Faustinopólis** (a. G.) St. in Kappadoeien.
Faustitas (röm. M.) Göttin, die das Vieh beschützte. [erzog.
Faustulus, Hirt, der den Romulus und Remus favára, St. in Sicilien.
Faverges (spr. -wersch') Fl. in Savoyen.
Favignána (spr. -winjáhna) eine der Aegatischen Inseln bei Sicilien.
Favila, König von Leon.
Fayal, eine der Azorischen Inseln.
Fayence (spr. fájaugs') Fl. in Frankreich.

Fayetteville (spr. fajett'will) zwei Städte in den V. St. von A. [beständige.
Fehronia (l. weibl. Name) die Fieberhafte, Un-
Fécamp (spr. -kang) St. in Frankreich.
Féira, St. in Portugal.
Felicia (l. weibl. Name) die Glückliche.
Felix (l. männl. Name) der Glückliche.
Felletin (spr. fell'täng) St. in Frankreich.
Felraina (a. G.) alter Name von Bologna.
Felső-Bánya, St. in Ungarn (Ungarisch-Neustadt).
Fenestrelles (spr. -strell') Fl. in Sardinien.
Feodor (russ. männl. Name) = Theodor.
Feodorowna (russ. weibl. Name) Feodor's Tochter.
Feodosia (russ. weibl. Name) Gottesgabe; Hafenst. an der Küste der Halbinsel Krim.
Ferchöla, F. in der Berberci.
Ferdinand (aldt. männl. Name) der Heerkühne.
Ferentinum (a. G.) St. in Latium.
Feria, St. in Spanien. [asien.
Ferinus Sinus (a. G.) Meerbusen in Südost-Fermanagh (spr. fermänäh) Grafschaft in Irland.
Fermoy (spr. fermou) St. in Irland
Fernam-Naronha (spr. -ronja) I. bei Brasilien.
Fernando-Po, eine der Guinea-Inseln an der westafrikanischen Küste.
Ferney (spr. -näh) Fl. im franz. Depart. Ain.
Feronia (röm. M.) Göttin der Baumfrüchte, Baumschulen und Lustwälder, nach andern Göttin der Freigelassenen; St. auf Sardinien.
Ferrandin (spr. -rangdäng) Weber in Lyon, Erfinder des ebenso genannten Halbseidenzugs.
Ferrandina, St. im Neapolitanischen.
Ferrára, feste Hptst. der gleichnamigen P. in Italien. [Inselh.
Ferro, die westlichste unter den Canarischen
Ferrol, spanische Fest. in der P. Galicien.
Feuchtwang, St. im bair. Kreise Mittelfranken.
Fez, Sultanat und St. in Marokko.
Fezzan (spr. fessahn) Oasengruppe in der Sahara.
Fibia, eine Bergspitze in der Schweiz.
Fibrénus (a. G.) F. in Latium.
Ficána (a. G.) St. in Latium.
Ficulöa (a. G.) St. im sabinischen Gebiete.
Fidenä (a. G.) St. in Latium. [nesien.
Fidschi-Inseln, grosse Inselgruppe in Poly-Fiesöle, St. im Toscanischen.
Fifehire (spr. feifschir) Grafschaft in Schottland. [von Sevilla⁴.
Figáro, verschmitzter Barbier im „Barbier
Figac (spr. fischak) St. in Frankreich.
Figline (spr. filjibne) Mfl. im Toscanischen.
Figueira da Foz (spr. fighéira da fos) Hafenst. in Portugal.
Figueras (spr. -geh-) St. in Spanien.
Filefeld, Pass in den norwegischen Gebirgen.
Filbert (aldt. männl. Name) sehr Berühmter.
Fillmore-City (spr. -siti) Hptst. des nordamerikanischen Territoriums Utah. [reich.
Finistère (spr. -stähr') ein Depart. in Frankreich.
Finisterre, Vorgebirge an der nordwestlichen Spitze Spaniens.
Fióra, Berg im Toscanischen.
Fishkill (spr. fisch-) St. im nordamerikanischen Freistaate Newyork.

Fitalia, ein District in Sicilien.
Flaccus (l. männl. Name) Schlappohr, Hangohr.
Flakstadö, norwegische Insel. [von A.
Flambeau (spr. flangboh) See in den V. St.
Flamborough (spr. -böro) St. in England.
Flaminius (l. männl. Name) der Bindenträger.
Flanōna (a. G.) St. in Illyrien.
Flathead (spr. -hed) F. in den V. St. von A.
Flavia (l. weibl. Name) die Blonde.
Flavina (a. G.) St. in Etrurien.
Flaviobriga (a. G.) St. in Hispanien.
Flaviopolis (a. G.) St. in Bithynien.
Flavius, Flaviān (l. männl. Name) der Gelbe, Blonde.
Fleurance (spr. flörangs') St. in Frankreich.
Fleurus (spr. flörüs) Mfl. in Belgien.
Flintshire (spr. -schir) Grafschaft in England.
Florac, St. in Frankreich. [land.
Florenz, Hptst. des K. Italien.
Florīda, Schloss bei Madrid.
Florida, nordamerikan. Freistaat.
Florīda, St. in Sicilien.
Fluvia, F. in Spanien.
Fo, Name des Buddha in China und Japan.
Fogáras, District und Mfl. in Siebenbürgen.
Foggia (spr. fotscha) St. in Neapolitanischen.
Foggy-Inland (spr. -eiland) I. im Stillen Ocean.
Fohi, ein Heros der chinesischen Mythe.
Fokschani, St. im Fürstenthum Rumänien.
Földvár, Mfl. in Ungarn.
Foligno (spr. -linjo) St. in der ital. P. Perugia.
Folkstone (spr. folkstohn) Seest. in England.
Fontainebleau (spr. fongtähn'blo) St. im französischen Depart. Seine-Marne.
Forll, P. und St. im K. Italien. [China.
Formōsa, I. an der südöstlichen Küste von Forth (spr. forsh) F. in Schottland.
Fortore, F. im Neapolitanischen.
Fort-Rose (spr. -rohs') Hafens. in Schottland.
Fortūna (l. M.) Göttin des Zufalls.
Forūll (a. G.) St. in Latium.
Fossāno, St. in Piemont.
Fossombrōne, St. in der italienischen P. Urbino und Pesaro.
Fotheringhay (spr. fashingeh) Dorf in der englischen Grafschaft Northampton.
Fougères (spr. fuschähr') St. in Frankreich.
Foulpoint (spr. faulpeunt) Vorgebirge auf der I. Madagaskar.
Foyle (spr. feul) See und F. in Irland.
Frameries (spr. fram'ri) Dorf in Belgien.
Francavilla, St. im Neapolitanischen.
Frache-Comté (spr. fransch'-kongteh) vormalige Grafschaft in Frankreich.
Francōli, F. in Spanien.
Franēker, St. in den Niederlanden.
Frankenhausen, St. im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.
Frankfort, F. und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
Frankfurt a. M. (am Main) St. im preuss. Regierungsbez. Wiesbaden.
Frankfurt a. O. (an der Oder) Hptst. im gleichnamigen preuss. Regierungsbez.
Frascāti, St. im Kirchenstaate.
Frederikshamn, russische Fest. und Hafens. in Finland.
Freetown (spr. frihtaun) St. auf der Küste Sierra-Leone in Afrika.

Fregēnā (a. G.) St. in Etrurien.
Fregenā, St. in Spanien.
French-Creek (spr. frensch-krihk) F. in N.-A.
Frentāner (a. G.) ein Volk in Samnium.
Freya, Freia, Freja (nord. M.) Göttin der Liebe. [Fruchtbarkeit.
Freyr (nord. M.) Gott des Friedens und der Friedericia, St. und Fest. im südöstlichen Jütland. [schen.
Frigento (spr. -dschento) St. im Neapolitanischen.
Frisōnen (a. G.) ein Volk in Germanien.
Frodesham (spr. fraddeshām) Mfl. in England.
Froschdorf, Froschdorf, Dorf im österreichischen Kreise unter dem Wienerwald.
Frome, St. in England.
Fronsac (spr. frongsak) Fl. in Frankreich.
Frontignan (spr. frongtinjang) St. in Frankreich.
Frontinus, S. J., römischer Schriftsteller.
Frosinōne, St. im Kirchenstaate.
Frusino (a. G.) St. in Latium.
Fucinus Lacus (a. G.) See in Samnium.
Fuēgo, eine der Inseln des Grünen Vorgebirges.
Fuente, Name mehrerer Städte in Spanien.
Fuente-Rabia, St. in Spanien.
Fulgōra (röm. M.) Göttin des Blitzes.
Fulham (spr. -läm) Fl. in England.
Fumicino (spr. -tschihno) Mfl. im Kirchenstaate. [deira.
Funchal (spr. -schah) Hptst. auf der I. Madeira.
Fundānus Lacus (a. G.) ein See in Latium.
Fundybai, Bai des Atlantischen Oceans im englischen N.-A. [Baranya.
Fünfkirchen, Hptst. des ungarischen Comitats.
Fungi, ein Volk im obern Nubien.
Furneaux (spr. fūrnoh) Inselgruppe im Stillen Meere.
Fürth, St. im bairischen Kreise Mittelfranken.
Fusār, See im Neapolitanischen.
Fuscāno (l. männl. Name) der Braune.
Fuscāne (l. weibl. Name) die Braune. [pon.
Fusi, Vulkangipfel auf der japanischen I. Ni-Fu-tschéu-fu, St. in China. [garn.
Füzes-Gyarmath (spr. -djarmath) St. in Ungarn.
Fyén, dänische I. zwischen den Belten.
Fylge (altd. M.) Schutzgeist des Menschen.
Fyne (spr. fein) Meerbusen in Schottland.
Fyzepoor (spr. feispuhr) St. in der britischen Präsidentschaft Bombay.

G.

Gaās (a. G.) St. in Samaria.
Gabāla (a. G.) St. in Syrien.
Gabāon (a. G.) St. in Judäa.
Gabāra (a. G.) St. in Galiläa.
Gabāthon (a. G.) St. in Judäa. [Jerusalem.
Gabbātha (a. G.) Name des Richtplatzes zu **Gabinus Lacus** (a. G.) ein See in Latium.
Gaboon (spr. -buhn) F. in Niederguinea.
Gabriöl (hebr. männl. Name) der Mann Gottes.
Gabriēle (hebr. weibl. Name) die Göttliche.
Gács (spr. gahtsch) Mfl. in Ungarn.
Gacska (spr. gachtscha) F. in der kroatischen Militärgrenze.
Gadāmes, St. in Tripolis.

- Gadāra, Gadāris** (a. G.) zwei Städte in Palästina.
- Gadira** (a. G.) I. im Atlantischen Meere.
- Gadör, St.** und Gebirge in Spanien.
- Gaëta, St.** und Fest. im Neapolitanischen.
- Gaetāra** (a. G.) St. in Albanien.
- Gagāmīra** (a. G.) St. in Indien.
- Gagayān, P.** auf der I. Manilla.
- Gages-Roads** (spr. gäd-sches-rohds) eine Bucht in Neuholland.
- Gaillac** (spr. galjack) St. in Frankreich.
- Gainsborough** (spr. gänsböro) St. in England.
- Galacz** (spr. -latsch) St. in der Moldau.
- Galapāgos,** die Schildkröteninseln im Südmeere.
- Galāpha** (a. G.) St. in Mauritanien.
- Gälata,** eine Vorstadt von Konstantinopel.
- Galāta** (a. G.) I. im Mittelländischen Meere.
- Galatāa** (gr. M.) Meernymphe, Geliebte des Polyphemus.
- Galäter** (a. G.) Bewohner von Galatien.
- Galātes** (gr. M.) Sohn des Hercules, Stammvater der Galäter.
- Galatien** (a. G.) Landschaft in Kleinasien.
- Galatina, Galatöne,** zwei Städte im Neapolitanischen.
- Galen** (gr. männl. Name) der Ruhige, Stille.
- Galēne** (gr. M.) eine Nereide.
- Galēnus,** griech. medicinischer Schriftsteller.
- Galēsus** (a. G.) F. in Calabrien.
- Galgāla** (a. G.) St. in Judäa.
- Galicien,** ehemaliges Königreich im nordwestlichen Spanien.
- Galignāne, St.** in Istrien.
- Galilāa** (a. G.) P. im Norden Palästinas.
- Galilēi, Galileo de,** italienischer Mathematiker und Astronom.
- Galitsch, St.** im europäischen Russland.
- Galizien,** ein Kronland der österr. Monarchie.
- Gallarāte, St.** in der Lombardei.
- Gallas,** ein Negervolk südlich von Abyssinien.
- Gallatin,** zwei Grafschaften in den V. St.
- Gallego, F.** in Spanien. [von A.]
- Gallien** (a. G.) das heutige Frankreich und Belgien.
- Galliēnus, P. L.,** römischer Kaiser.
- Gallion, römischer Statthalter** in Achaja.
- Gallipöll, St.** im Neapolitanischen.
- Galloway** (spr. ghälloweh) Landschaft im südlichen Schottland. [Irland.]
- Galway** (spr. ghälueh) Grafschaft und St. in Gamāla (a. G.) St. in Palästina.
- Gamālīal** (hebr. V. = Gottes Vergelter) jüdischer Gesetzlehrer.
- Gambia, F.** in Afrika.
- Gambrīnus,** sagenhafter niederdeutscher (vlämischer) König, angeblicher Erfinder des Bierbrauens.
- Gamliel, Hauptmann** des Stammes Manasse.
- Gammāce** (a. G.) St. in Arachosia.
- Gandia, St.** in Spanien.
- Ganges,** Hauptstrom in Ostindien.
- Ganges** (spr. gangsch) St. in Frankreich.
- Gannat** (spr. -nah) St. in Frankreich.
- Ganymēdes** (gr. M.) Mundschenk des Jupiter.
- Gap, St.** in Frankreich.
- Gapsēlus** (a. G.) St. in Macedonien.
- Garcias, König** von Navarra. [reich.]
- Gard** (spr. gahr) Depart. und F. in Frank-
- Gardafui, Vorgebirge** auf der Ostküste von Afrika. [italien.]
- Gardasee,** einer der grössten Seen in Ober
- Gardiki, St.** in der europäischen Türkei.
- Garessio, St.** in Piemont.
- Gargāno, Gebirge** im Neapolitanischen.
- Gargānus** (a. G.) Berg in Apulien.
- Gargaphia** (a. G.) Thal und berühmte Quelle in Böotien.
- Gargāra** (a. G.) St. in Troas.
- Garizim** (a. G.) ein Gebirge in Samaria.
- Garmouth** (spr. -möh) St. in Schottland.
- Garonne, F.** in Frankreich.
- Garrick, D.,** englischer Schauspieler und dramatischer Dichter.
- Garrigue** (spr. -rihg) Berg in Frankreich.
- Garrow, ein Gebirge** in Vorderindien.
- Gartempe** (spr. -tangp) F. in Frankreich.
- Garziröla, Berg** in der Schweiz. [reich.]
- Gascogne** (spr. -konj) Landschaft in Frankreich.
- Gastein, Badeort** im Salzburgischen.
- Gastüni, St.** in Griechenland.
- Gatarita, ein See** in Südamerika.
- Gath** (a. G.) eine der fünf Städte der Philister.
- Gathnātas** (a. G.) F. in Arkadien.
- Gatinais** (spr. -nä) vormalige Landschaft in Frankreich.
- Gatchina, St.** im europäischen Russland.
- Gatteville** (spr. gatt'wil) Berg in Frankreich.
- Gaugamēla** (a. G.) Fl. in Assyrien.
- Gaulonitis** (a. G.) Landschaft in Palästina.
- Gauzanitis** (a. G.) P. in Mesopotamien.
- Gavari, F.** in Südamerika.
- Gävi, St.** in Piemont.
- Gaza** (a. G.) St. in Palästina.
- Geapölis** (a. G.) St. in Kolchis. [hien.]
- Geba** (spr. dscheha) St. und F. in Senegambien.
- Gedēra, Gedēroth, Gederöthäl, Gedör** (a. G.) Städte im Stamme Juda.
- Gedrosia, P.** des persischen Reichs, das heutige Beludschistan.
- Gēfion, Gēfjon** (alt. = die Geberin) strenge jungfräuliche Göttin, welche alle als Jungfrauen Gestorbenen aufnimmt.
- Gefle** (spr. jäwle) St. in Schweden.
- Gehenna** (hebr.) Hölle, Höllenpfuhl.
- Gelasia** (gr. weibl. Name) die Lächelnde, Freundliche. [Freundliche.]
- Gelasius** (gr. männl. Name) der Lächelnde,
- Geldubā** (a. G.) Dorf in Belgien.
- Geiser, heisse Springquellen** auf Island.
- Gembloux** (spr. schangbluh) St. in Belgien
- Gemīnl** (l.) die Zwillinge, ein Sternbild (Kastor und Pollux).
- Genābum** (a. G.) St. in Gallien (Orleans).
- Genappe** (spr. schēnapp) Mfl. in der belgischen P. Brabant. [von A.]
- Genesee** (spr. dschencsih) F. in den V. St.
- Genetylliden** (gr. M.) Geburtsgöttinnen der Athener.
- Genēva** (a. G.) St. in Gallien (Genf).
- Genève** (spr. sch'nähw) französischer Name der St. Genf.
- Genil** (spr. chenihl) F. in Spanien.
- Genitsch, Hafent. und Fest.** im russischen Gouvernemt Taurien.
- Gennah** (arab.) Paradies der Mohanmedaner.
- Genezareth** (a. G.) See und Landschaft in Galiläa.

- Genova (spr. dschenöwa) Genna, St. in Sardinien.
- Genovëva (it. V.) die Lebenerzeugerin.
- Gensërich (altd. = der Waldreiche) König der Vandalen.
- Gentilly (spr. schangtilji) Dorf bei Paris.
- Gentoos (spr. -tuhs) Bewohner von Hindostan.
- Genüsus (a. G.) F. im griechischen Illyrien.
- Georg (gr. männl. Name) der Landbauer.
- Georgetown (spr. dschörschtsaun) mehrere Städte in den V. St. von A.
- Georgia (spr. dschordschäh) einer der vereinigten Staaten von A.
- Georgien, russische P. in Asien.
- Georglewsk, St. und Fest. im asiatischen Russland.
- Gephyra (a. G.) St. in Syrien.
- Gepiden (a. G.) ein Volk in Germanien.
- Gerace (spr. dschrahtsche) St. im Neapolitanischen. [garis.]
- Geränaa, ein Gebirge in der Landschaft Me-Gerära (a. G.) St. der Philister in Palästina.
- Gerbart (altd. männl. Name) der Ehrbare.
- Gerësa (a. G.) eine der zehn Städte in Palästina.
- Gerenia (a. G.) St. in Messenien. [stina.]
- Gergësa (a. G.) St. in Palästina.
- Gergithos (a. G.) St. in Mysien.
- Gergovia (a. G.) St. in Aquitanien.
- Gerhard (altd. männl. Name) der Speerfeste, Starke.
- Gerlinde (altd. weibl. Name) die Speerschlange.
- Germanikopölis (a. G.) St. in Paphlagonien.
- Germantown (spr. dschermäntaun) St. im nordamerikan. Freistaate Pennsylvanien.
- Germar (altd. männl. Name) der Speerberühmte. [waltende.]
- Gerold, Gerald (altd. männl. Name) der Speergeröna, P., St. und Fest. in Spanien.
- Ger (spr. schähr) Depart. und F. in Frankreich.
- Gertruidenberg (spr. -treu-) St. in den Niederlanden.
- Gerÿon (gr. M.) ein dreiköpfiger Riese, König der Balearischen Inseln.
- Gesälich, König der Westgothen.
- Gesira (spr. dsche-) Statthalterschaft in der asiatischen Türkei.
- Gessür (a. G.) Landschaft in Syrien.
- Getafe (spr. che-) St. in Spanien.
- Gethsemäne (a. G.) Meierhof am Oelberge.
- Gettysburgh (spr. -börgh) St. in Pennsylvanien.
- Gevaudan (spr. sch'wodang) Landschaft im südlichen Frankreich.
- Gex (spr. scheh) St. in Frankreich.
- Ghâts, Bergkette in Vorderindien.
- Ghlân, P. in Persien.
- Ghur, Gebirgslandschaft in Afghanistan.
- Ghurghauts (spr. -ghabts) den Briten zinsbare Fürsten in Vorderindien.
- Gianuti (spr. dscha-) I. im Tyrrhenischen Meere.
- Giaretta (spr. dscha-) F. in Sicilien.
- Giarratäna (spr. dschar-) St. in Sicilien.
- Giaveno (spr. dschawehno) St. in Piemont.
- Gibëa, Gibëon, Gibëoth, Gibëthon (a. G.) Städte in Judäa.
- Gibraltär, englische Fest. in Spanien.
- Gitschin, St. in Böhmen.
- Gidëon, ein Richter in Israel.
- Gien (spr. schiäng) St. in Frankreich.
- Gigantino (spr. dschi-) Berg auf der I. Sicilien.
- Giglio (spr. dschiljo) I. im Tyrrhenischen Meere.
- Gignac (spr. schinjack) St. in Frankreich.
- Gigonüs (a. G.) St. und Vorgebirge in Macedonien.
- Giguela (spr. gigehla) F. in Spanien.
- Gilbert (altd. männl. Name) der Kräftige, Ruhmvolle.
- Gilböa (a. G.) Gebirge und St. in Palästina.
- Gildöne (spr. dschil-) St. im Neapolitanischen.
- Gilëad (a. G.) ein Gebirge in Palästina.
- Gileaditis (a. G.) Landschaft in Palästina.
- Gilölo (spr. dschi-) eine der Molukkischen Inseln.
- Gindärus (a. G.) St. in Vorderindien.
- Giovenazzo (spr. dschowe-) St. im Neapolitanischen.
- Girgeh (spr. dschirdsch) St. in Aegypten.
- Girgenti (spr. dschirdschenti) St. auf der I. Sicilien. [Frankreich.]
- Gironde (spr. schirongd') Depart. und F. in Gsëla (altd. weibl. Name = die Geisel, Leibbürgin) Gemahlin Stephan's des Heiligen von Ungarn. [Redschige.]
- Gismunde (altd. weibl. Name) die Tapfere, Gisors (spr. schisohr) St. in Frankreich.
- Giugliano (spr. dschuljahno) Fl. im Neapolitanischen. [lachei.]
- Giurgëwo (spr. dschurdsch-) St. in der Wagivet, Givry (spr. schiwä, schiwri) zwei Städte in Frankreich.
- Gizeh (spr. dschiseh) St. auf dem linken Nilufer, Alt-Kairo gegenüber. [England.]
- Glamorgan (spr. glämahrgän) Grafschaft in Glarus, Canton und St. in der Schweiz.
- Glasgow (spr. -go) St. in Schottland.
- Glaukonöme (gr. M.) eine Nereide.
- Glaukopis (gr. M.) Beiname der Minerva.
- Glencoë (spr. -ko) wildes Thal in Schottland.
- Glogau, St. und Fest. im preuss. Regierungsbez. Liegnitz. [in England.]
- Gloicester (spr. glostler) Grafschaft und St. Gloucestertown (spr. glostertaun) St. auf der Westküste von Afrika.
- Gluchow, St. im europäischen Russland.
- Glyceria (gr. weibl. Name) die Süsse, Holde.
- Glycerius (gr. männl. Name) der Süsse, Holde.
- Gnesen, St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg. [Küste Vorderindiens.]
- Goa, portugiesische Besitzung an der Westküste von Afrika.
- Goäris (a. G.) F. in Indien.
- Gobl, Wüste im Innern Hochasiens.
- Godawëri, F. in Vorderindien.
- Goderichtown (spr. ghadderitschaun) St. im britischen N.-A.
- Godscham, Landschaft in Abyssinien.
- Goldküste, ein Küstenstrich an der Westküste von Afrika. [Jerusalem.]
- Golgätha, Schädelstätte, der Richtplatz bei Gollancz (spr. -lantsch) St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
- Gomer, der Erstgeborene Japhct's.
- Gomëra, eine der Canarischen Inseln.
- Gömör, Comitatus in Ungarn.
- Gomrön, St. in Persien.
- Gonds, ein Volk in Vorderindien.
- Gonüsa (a. G.) St. in Sicyon.
- Gonzäga, Fl. in der Lombardei. [land.]
- Good-Fortune (spr. gud-fortsch'n) I. bei Grön-

Goomty (spr. guhmti) F. in Vorderindien.
Gordius, physischer König, dessen „gordischen Knoten“ Alexander d. Gr. zerhieb.
Gordyene (a. G.) Landschaft in Armenien.
Gorée, I. und St. an der Küste von Senegambien. [lantischen Ocean.
Gorgäden, **Gorgönen-Inseln** (a. G.) I. im At-Gorgias, ein sicilischer Sophist und Rhetor.
Gorgöna, I. im Tyrrhenischen Meere.
Gorgönen (gr. M.) Stheno, Euryale und Medusa, drei Schwestern, deren Anblick alles in Stein verwandelte.
Gorgonzöla, Mfl. in der Lombardei.
Gorkum, St. in den Niederlanden.
Gorlice, St. in Galizien. [tebsk.
Gorochöwetz, St. im russ. Gouvernement Wi-Gorodok, St. im europäischen Russland.
Gortyna (a. G.) St. auf der I. Kreta.
Goruckpoor (spr. -puhr) District und St. in Vorderindien.
Gorýlus (a. G.) F. in Lakonien.
Gosen (a. G.) fruchtbare P. in Aegypten.
Gospört, St. in England.
Gostyn, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
Göta-Elf, Strom im südwestlichen Schweden.
Gourdon, **Gournay** (spr. gurdong, gurnä) zwei Städte in Frankreich.
Governors-Inland (spr. -eiland) I. im Hafen von Neuyork.
Goyanna, St. und F. in Brasilien.
Göyra, St. in Brasilien.
Grace-Harbour (spr. gräss-harbör) Seest. in Neufundland. [sehen I. Antigua.
Gracehill (spr. gräss-) St. auf der westindischen **Gracias-Dios**, Hafenort in Guatemala.
Gradiska, St. und Fest. in der slawonischen Militärgrenze.
Graglia (spr. gralja) Mfl. in Piemont.
Gragnano (spr. granja-) St. im Neapolitanischen.
Grahamstown (spr. grehämstaun) St. im britischen Caplande.
Grammichöle (spr. -kehle) St. in Sicilien.
Grampians, Gebirgskette in Schottland.
Grampound (spr. -paund) St. in England.
Gramsay, eine der Orkadischen Inseln bei Schottland.
Granāda, P. und St. in Spanien; St. im mittelamerikanischen Staate Nicaragua.
Granadilla (spr. -dilja) St. in Spanien.
Granard, St. in Irland.
Grand-Bourg (spr. grang-buhr) St. auf der französisch-westindischen I. Marie-galante.
Grand-River (spr. ghränd-riwwer) Name mehrerer Flüsse in N.-A.
Grandpré (spr. grangpreh) St. in Frankreich.
Grandson (spr. grangsong) St. in der Schweiz.
Grandville (spr. grangwil) St. in Frankreich.
Granicus (a. G.) F. in Mysien
Granitöla, Vorgebirge auf Sicilien.
Granja (spr. -cha) mehrere Ortschaften in Spanien.
Granollers (spr. -nojlers) St. in Spanien.
Gran-Pará, F. in Brasilien.
Grantham (spr. ghrántäm) St. in England.
Gratiān (l. männl. Name) der Holde, Theuere, Dankbare. [Dankbare.
Gratiāne (l. weibl. Name) die Holde, Theuere, **Gratianopolis** (a. G.) St. in Gallien.

Graudenz, St. und Fest. im preuss. Regierungsbez. Marienwerder.
Gravelines (spr. -welihr) St. in Frankreich.
Gravesend (spr. grewhs-) St. in England.
Graviäci (a. G.) St. in Noricum.
Gray (spr. gräh) St. in Frankreich.
Grayson (spr. grehs'n) zwei Grafschaften in den V. St. von A.
Grazalēma, St. in Spanien.
Green-Bay (spr. grihn-bä) ein Busen des Michiganses; St. in Wisconsin.
Green-Briar (spr. grihn-breier) F. und Grafschaft in Virginien.
Greenborough (spr. grihnbörrö) St. im Staate Neuyork. [Massachusetts.
Greenfield (spr. grihn-) Fl. in England; St. in **Greenlaw**, **Greenock** (spr. grihnlah, grihnock) zwei Städte in Schottland.
Greenville (spr. grihnwill) Grafschaft und mehrere Städte in den V. St. von A.
Greenwich (spr. grihnitsch) St. in England.
Gregör, **Gregorius** (l. männl. Name) der Wachsame.
Grenāda, britische I. in Westindien.
Grenade (spr. grenahd') zwei Städte in Frankreich. **Grenelle**, Dorf bei Paris. [reich.
Grenoble, St. in Frankreich.
Gretna-Green (spr. gretnä-grihn) Dorf auf der Grenze zwischen Schottland und England. [Depart. Seine-Oise.
Grignon (spr. grinjong) Dorf im französischen **Grigorlopöl**, St. im europäischen Russland.
Gris-Nez (spr. gri-nä) Vorgebirge in Frankreich.
Grisolles (spr. -soll') Mfl. in Frankreich.
Grisons (spr. -song) franz. Name für **Graugrochow**, Dorf bei Warschau. [bündten.
Grodno, St. im russ. Gouvernement gleichen Namens. [den Niederlanden.
Gröningen, Hptst. der gleichnamigen P. in **Grynæum** (a. G.) St. in Äolien.
Guachinango, St. in Mexico.
Guadajoz (spr. -chos) St. und F. in Spanien.
Guadalāviar, F. in Spanien. [nien.
Guadalaxara (spr. -chabra) P. und St. in **Guadalcanal**, St. in Spanien.
Guadalcanār, I. in Australien.
Guadalcazar, St. in Spanien.
Guadalēte, **Guadalimār**, **Guadalquivir** (spr. -kiwihr) drei Flüsse in Spanien.
Guadalūpe, F. und St. in Spanien.
Guadarrāma, Gebirgskette in Spanien.
Guadāyra, F. in Spanien.
Guadeloupe (spr. gad'lu'p) I. in Westindien.
Guadiāna, F. in Spanien und Portugal.
Guadiēla, **Guadisira**, zwei Flüsse in Spanien.
Guadix (spr. -diss) St. und F. in Spanien.
Guallāgo, F. in Südamerika.
Guamachuco (spr. -tschuko), **Guamanga**, zwei Städte im Freistaate Peru.
Guanāja, I. im Golf von Honduras.
Guanazuāto (spr. -chuato) Staat und St. in Mexico.
Guapāy, **Guapöre**, **Guarapiche** (spr. -pitsche) drei Flüsse in Südamerika.
Guarānis, Indianerstamm in Südamerika.
Guaratinguāta, St. in Brasilien.
Guarda, St. in Portugal.
Guardamar, St. in Spanien.

Guardia, St. im Neapolitanischen.
 Guarico, F. in Südamerika.
 Guarisaméy, Bergwerksort in Mexico.
 Guarochiri (spr. -dschihri) District und St. in Peru.
 Guastalla, District und St. in Oberitalien.
 Guatavita, ein See in Neugranada.
 Guatemála, ein Freistaat in Mittelamerika.
 Guatimozin, der letzte Kaiser von Mexico.
 Guatitlán, F. in Mexico.
 Guaviáre, F. in Südamerika.
 Guayána, s. Guiana.
 Guayaquil (spr. -kihl) Depart., St. und F. in Ecuador.
 Guaytécas, Inseln der Westküste von Patagonien.
 Guāymas, St. im Freistaate Mexico.
 Guérande (spr. gerangd') St. in Frankreich.
 Guerche (spr. gersch') St. in Frankreich.
 Guéret (spr. gerä) St. in Frankreich.
 Guernica, St. in Spanien.
 Guernsey (spr. gernsi) eine der zu England gehörigen Normannischen Inseln im Kanal.
 Guerrero, ein Staat in Mexico.
 Guerva (spr. eher-) F. in Spanien.
 Guetaria (spr. che-) St. in Spanien.
 Guiana, Küstenland in Südamerika.
 Guido (it. männl. Name) Holzmann, Waldbewohner; (altd.) Veit.
 Guildford (spr. gilförd) St. in England.
 Guildhall (spr. gildhahl) Rathhaus der City in London.
 Guilford (spr. gilförd) drei Städte in den V. St. von A.
 Guillotiére (spr. giljotjäh') eine Vorstadt von Lyon.
 Guillotin (spr. giljotäng) französischer Arzt, Erfinder der Guillotine.
 Guimar, St. auf der I. Teueriffa.
 Guimarães (spr. gimarangs) St. in Portugal; St. in Brasilien.
 Guinéa, ein Küstenland in Westafrika.
 Guines (spr. giln') St. im französischen Depart. Pas-de-Calais.
 Güngamp (spr. gängang) St. im französischen Depart. Nordküsten.
 Guipuzcoa (spr. gipusköa) ehemalige P. in Spanien.
 Guise (spr. ghüils') St. im franz. Depart. Aisne.
 Gundäwa (spr. gan-) St. in Beludschistan.
 Gurjew, St. und Fest. im europ. Russland.
 Gurma, fruchtbare Landschaft im westlichen Sudan.
 Gurwal, britischer Schutzstaat in Ostindien.
 Gustav (schwed. männl. Name) Krieger, Held.
 Guttäus (a. G.) F. im europ. Sarmatien.
 Guyäba, P. in Brasilien.
 Guyenne, eine ehemalige französische P.
 Guysborough (spr. geishörro) St. in Neuschottland.
 Guzeräte, eine P. Vorderindiens.
 Gwalior, St. und Bergfest. in Vorderindien.
 Gyära (a. G.) eine cykladische Insel.
 Gyarmath (spr. djar-) ein Fl. in Ungarn.
 Gymnēten (a. G.) ein Volk in Aethiopien.
 Gynäkopölis (a. G.) St. in Aegypten.
 Gyrtöne (a. G.) St. in Thessalien.
 Gythion (a. G.) Seest. in Lakonien.
 Gyula (spr. djula) Fl. in Ungarn.

H.

Haag, St. in der niederländ. P. Südholland.
 Habákuk, hebräischer Prophet.
 Habö (a. G.) F. in Assyrien.
 Hackney (spr. -ni) Fl. in England.
 Hadámar, St. in Nassauischen.
 Haddington, Grafschaft und St. in Schottland.
 Hadersleben, nördlichste St. des Herzogthums Schleswig.
 Hädes (gr. M.) das Schatten- oder Todtenreich, die Unterwelt.
 Hadēsa (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Hadōram, Rentmeister des Königs Rehabeam.
 Hadramat, ein Theil der Südküste von Arabien.
 Hadria (a. G.) zwei Städte in Italien. [vben.
 Hadschuten, ein Volksstamm in Algier.
 Haerleböke (spr. här-) Mfl. in Belgien.
 Häfs, berühmter pers. Dichter des 14. Jahrh.
 Hagar (hebr. weibl. Name) die Fremde.
 Hagerstown (spr. hegerstaun) St. im nordamerikan. Staate Maryland.
 Haggai (hebr. = Festlicher) einer der zwölf Kleinen Propheten.
 Hainaut (spr. hänoh) französischer Name des Hennegau.
 Haiti (San-Domingo) die bedeutendste uuter den Grossen Antillen Westindiens.
 Halae (spr. -laseh) Mfl. in Ungarn.
 Halcyöne (a. G.) St. in Lokris.
 Halēsa (a. G.) St. auf der I. Sicilien.
 Halēus (a. G.) I. im Aegäischen Meere; F. in Sicilien; (gr. M.) ein Sohn des Agamemnon.
 Halesworth (spr. hälworsch) St. in England.
 Halfai, Landschaft in Nubien.
 Halice (a. G.) St. in Argolis.
 Halicz (spr. -litsch) St. in Galizien.
 Halifax, St. in England.
 Haling (spr. hä-) I. bei England.
 Hallowell (spr. hälloell) St. im nordamerikanischen Staate Maine.
 Halmýris (a. G.) St. und See in Mösien.
 Halöne (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
 Halýcus (a. G.) F. in Sicilien.
 Ham (spr. hang) St. in Frankreich.
 Hamadān, St. in Persien.
 Hamah, St. im türk. Ejalet Damaskus.
 Haman, Günstling des pers. Königs Ahas.
 Hamaxitus (a. G.) St. in Troas. [verus.
 Hambie (spr. hangbih) Mfl. in Frankreich.
 Hamburg, Freie St. an der Elbe; Name einiger Städte in den V. St. von A.
 Hamilar (pun. männl. Name) Gottlieb.
 Hamilton (spr. hämiltn) St. in Schottland.
 Hamlet, fabelhafter dänischer Prinz in einem Trauerspieler von Shakspeare.
 Hammön (a. G.) St. im Stamme Aseher.
 Hampshire (spr. hamschilhr) Grafschaft in England.
 Hampton, mehrere Städte in den V. St. von A.
 Hamptoncourt (spr. -kohrt) Dorf und königliches Schloss in England.
 Hamstead (spr. -sted) St. in England.
 Hanani, Name eines Propheten.
 Haniel, First des Stammes Manasse.
 Hannathöe (a. G.) St. im Stamme Sebulon.
 Hannibal (pun. = Gotthold) Feldherr der Karthager.

- Hannöver**, P. und St. im K. Preussen; mehrere Städte in den V. St. von A.
- Haparā** (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
- Hapharaim** (a. G.) St. im Stamme Isaschar.
- Haradā** (a. G.) eine Lagerstätte der Israeliten in der Wüste.
- Harborough** (spr. -böro) St. in England.
- Harbour-Grace** (spr. härbör-grehs) Hafenst. auf Neufundland.
- Harbour-Island** (spr. härhör-eiland) eine der Bahamainseln.
- Hardangerfjord**, ein Meerbusen in Norwegen.
- Harderwijk** (spr. -weik) St. in den Niederlanden.
- Hardt**, Bergkette in der bair. Rheinpfalz.
- Harfleur** (spr. -flöhr) St. in Frankreich.
- Harford** (spr. -förd) Grafschaft und St. in Maryland.
- Harleigh** (spr. -lä) St. in England.
- Harlem**, St. in der niederländischen P. Nordholland.
- Harmēne** (a. G.) St. in Paphlagonien.
- Harmonia** (gr. M.) Gemahlin des Kadmus.
- Harmony**, mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
- Harmozica** (a. G.) St. in Iberien. [nien.]
- Harmōzon** (a. G.) ein Vorgebirge in Carmania.
- Harmūza** (a. G.) St. in Carmanien.
- Haroseth** (a. G.) St. in Galiläa.
- Harpāsa** (a. G.) St. in Karien.
- Harpāsus** (a. G.) F. in Karien.
- Harpers-Ferry**, Dorf im nordamerikan. Staate Virginien.
- Harpokrātes**, eine Gottheit der Aegypter, später der Gott des Schweigens.
- Harpyien** (gr. M.) eine Art Furien mit Geierklauen, Geierfedern und Jungferngesichtern.
- Harra**, Wüste im innern Syrien.
- Harrespoor** (spr. -pur) Fürstenthum und St. in Vorderindien.
- Harrisburg, Harrisonville**, zwei Städte in den V. St. von A.
- Harry** (e. männl. Name, spr. härri) Heinrich.
- Hartford** (spr. -förd) St. im nordamerikan. Staate Connecticut.
- Hartland** (spr. -länd) Hafenort in England.
- Hartlepool** (spr. hartlphhl) St. in England.
- Harüder** (a. G.) ein Volk in Germanien.
- Harun-al-Raschid**, berühmter Khalif von Bagdad. [lien.]
- Harvey-Inseln** (spr. harvi-) Inseln in Australharwich (spr. hahrtrisch) St. in England.
- Hasāreh**, P. in Afghanistan.
- Hasbeia**, St. in Syrien. [dete.]
- Hasrubal** (pun. männl. Name) der Gottbegnadete Haslingdon (spr. häslingdn) St. in England.
- Hasmōna** (a. G.) eine Lagerstätte der Israeliten in der Wüste.
- Hastings** (spr. hehstings) St. in der englischen Grafschaft Sussex (Seebäder).
- Hatteras**, Vorgebirge an der Ostküste von Nordcarolina.
- Hatto** (altd.) = Otto.
- Hatvan**, Fl. in Ungarn.
- Haurān**, ein östlicher Zweig des Libanon; Hochebene in Syrien.
- Hauterive** (spr. hoh'trihw') St. in Frankreich.
- Hautvilliera** (spr. hotwiljeh) Mfl. in Frank-Havana, Hptst. der I. Cuba. [reich.]
- Haverān** (a. G.) eine Landschaft in Palästina.
- Haverfordwest** (spr. häwverfördwest) St. in England. [V. St. von A.]
- Haverhill** (spr. häwver-) zwei Städte in den Havöth-Jair (a. G.) St. in Ostpalästina.
- Havre-de-Grâce** (spr. haw'r-dě-grahs') St. in Frankreich.
- Hawick** (spr. häick) St. in Schottland.
- Hawkeshead** (spr. hahkshed) St. in England.
- Haye, La** (spr. la hä') St. in Frankreich.
- Haywood** (spr. häwud) Grafschaft in den V. St. von A.
- Hazaël**, König von Syrien-Zoba.
- Hazār-Addār** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Hazebrouck** (spr. hahs'bruhk') St. in Frankreich. [ten in der Wüste.]
- Hazeröth** (a. G.) eine Lagerstätte der Israeliten.
- Hazör-Hadāta** (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Hēbe** (gr. M.) die Jugendgöttin.
- Hebiden**, eine Inselgruppe an der Westküste von Schottland.
- Hebron** (a. G.) St. in Judäa.
- Hedemöra**, St. in Schweden.
- Hedschas**, die nördliche Westküste Arabiens.
- Hedschra**, die (Auswanderung Mohammed's) Zeitrechnung der Mohammedaner.
- Hedwig** (altd. weibl. Name) die glückliche Siegerin.
- Heerenveen**, Mfl. in den Niederlanden.
- Hegesinus**, ein Philosoph von Pergamus.
- Hegesipyle**, die Gemahlin des Miltiades.
- Hegesistrātus**, ein Epheser, Gründer der St. Eläa.
- Hegias**, ein griechischer Bildhauer.
- Hegyallja** (spr. hedjallja) ein Gebirge in Ungarn. [mat, Herr im Hanse.]
- Heinrich** (altd. männl. Name) Fürst der Hei-
- Heinz** (altd. männl. Name) der Waldreiche.
- Hekābe** (gr. M.) eine der 50 Töchter des Danaus.
- Hekāte** (gr. M.) die Mondgöttin als Zauber-göttin.
- Hekatompēdon** (a. G.) St. in Epirus.
- Hekatompōlls** (a. G.) Beiname der I. Kreta.
- Hekatompōlos** (a. G.) Hptst. in Parthien.
- Hekatonnēsen** (a. G.) Inselgruppe an der Küste von Aolien.
- Hek'tor** (gr. männl. Name) Festhalter, Besitzer.
- Hekūba** (gr. M.) zweite Gemahlin des Priamus.
- Hel, Hella** (nord. M.) Göttin der Unterwelt.
- Helēna, Helēne** (gr. weibl. Name) die Leuchtende, Berühmte; (gr. M.) Gemahlin des Königs Menelaus von Sparta.
- Helenopōlls** (a. G.) St. in Bithynien.
- Helensburgh**, Fabrikdorf in Schottland.
- Helēnus** (gr. M.) Sohn des Priamus, berühmter Wahrsager.
- Helford** (spr. -förd) Mfl. in England.
- Helgenäs**, dänische Halbinsel.
- Helgoland**, britische I. in der Nordsee.
- Helice** (a. G.) St. in Achaja.
- Helikon** (gr. M.) berühmter Musenberg in Böotien.
- Helimus** (gr. M.) einer der Centauren.
- Heliodōrus**, Sophist und erotischer Dichter aus Emesa. [sers Bassianus.]
- Heliogabalus**, Beiname des römischen Kai-
- Heliopōlls** (a. G.) St. in Unterägypten.
- Helkath-Hazērim** (a. G.) eine Ortschaft in Judäa.
- Hellas**, alter Name Griechenlands.

- Hellenicus, griechischer Geschichtschreiber.
 Hellenen (a. G.) Hauptstamm der Urbewohner Griechenlands.
 Helleopont (gr. M.) Meerenge oder Strasse der Dardanellen.
 Hellmuth (altd. männl. Name) der lautern Sinnes ist. [Glänzende.]
 Helmäne (altd. weibl. Name) die Beschützerin, Hellomönon (a. G.) Fl. auf der I. Leukadia.
 Heloise (spr. eloilis?) die Geliebte Abälard's.
 Helöten (a. G.) Bewohner von Helos in Lakonien.
 Helsingör, St. auf der dänischen I. Seeland.
 Helsingfors, Hptst. des russischen Grossfürstenthums Finland.
 Helston, St. in England.
 Helvetien (a. G.) die Schweiz.
 Helvoetsluis (spr. -vutsleus) St. und Fest. in den Niederlanden. [Nyx.]
 Hemëra (gr. M.) Tochter des Erebus und der Hemptead (spr. -sted) Grafschaft und St. in Arkansas.
 Hemsöe, I. im Bottnischen Meerbusen.
 Henäres, F. in Spanien.
 Henault (spr. henoh) F. in Frankreich.
 Herverville (spr. -will) I. in Australien.
 Heuëter (a. G.) ein Volk in Paphlagonien, dann in Oberitalien (Veneter).
 Heniöcher (a. G.) ein Volk im asiat. Sarmatien.
 Heniöchus, der Fuhrmann (Sternbild).
 Hennebon (spr. henn'bung) St. in Frankreich.
 Henoch (hebr. = Eingeweiheter) ein eifriger Gottesverehrer im Alten Testament.
 Henri (fr. spr. hangri), Henry (e.) Heinrich.
 Henriquille (spr. enrikilje) ein Salzsee auf der I. Cuba. [Meere.]
 Hephästiadën (a. G.) Inseln in Tyrrhenischen Heptanömis (a. G.) der griechische Name von Mittelägypten. [ten.]
 Heptapölis (a. G.) eine Landschaft in Aegypten.
 Heptapörus (a. G.) F. in Troas.
 Hëra, Hëre (gr. M.) = Juno, Gemahlin des Zeus.
 Heraclëum (a. G.) St. in Macedonien.
 Heraclëus, ein griechischer Kaiser.
 Heraklea (a. G.) Name mehrerer Städte; Heraklëa-Minã, St. in Sicilien; Heraklëa-Sintica, St. in Macedonien.
 Herakleopölis (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
 Herakleöten (a. G.) ein Volk in Chersonesus Taurica.
 Heräkles, griechischer Name des Hercules.
 Heraklides, ein Philosoph von Heraklea in Pontus. [sus.]
 Heraklit, ein tief sinniger Philosoph aus Ephesus, Staat und St. in Afghanistan.
 Hërault (spr. -roh) Depart. und F. in Frankreich.
 Herbänum (a. G.) St. in Etrurien. [reich.]
 Herbita (a. G.) St. auf der I. Sicilien.
 Herculanum (a. G.) St. in Campanien.
 Hercules (gr. M.) ein Halbgott, Gemahl der Dejanira. [Böotien.]
 Hercyna (gr. M.) eine Nymphe; (a. G.) F. in Herdonia (a. G.) St. in Apulien.
 Hereford (spr. herriförd) Grafschaft und St. in England.
 Hëricourt (spr. behrikuhr) St. im französischen Depart. Obersaône. [York.]
 Herkimer, Grafschaft und St. im Staate Neu-
- Hermagöras, ein griech. Redner zu Rhodus.
 Hermann (altd. männl. Name) der Kriegsmann, Tapfere.
 Hermelinde (altd. weibl. Name) die kraftvolle Schlange oder Quelle.
 Hermes (gr. M.) Gott des Gewinnes durch den Handel.
 Hermesiänax, griechischer elegischer Dichter.
 Hermias, griechischer Philosoph.
 Hermiöne (gr. M.) Tochter des Menelaus und der Helena; (a. G.) St. in Argolis.
 Hermodörus, ein Philosoph von Ephesus.
 Hermogënes, griech. Redner aus Tarsus.
 Hermökles, griech. Bildhauer aus Rhodus.
 Hermokrätes, ein Feldherr der Syrakuser.
 Hermokrëon, griech. Baumeister und Bildhauer. [Isaschar.]
 Hermonim (a. G.) ein Gebirge im Stamme Hermopölis (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
 Hermotimus (gr. M.) griechischer Wahrsager.
 Hermowid, Kriegsgott der alten Wenden.
 Hermundüren (a. G.) germanisches Volk an der Weser und Elbe.
 Hernance (spr. ernangs?) Fl. in der Schweiz.
 Herödes Antipas, Tetrarch von Galiläa.
 Herodiänus, griechischer Geschichtschreiber.
 Herodias, eine Tochter des Aristobulos.
 Herodion, ein Verwandter des Apostels Paulus.
 Herodötus, griechischer Geschichtschreiber.
 Herold (dän. männl. Name) Heldensohn.
 Heroopölis (a. G.) St. in Unterägypten.
 Herophäle, berühmte Sibylle und Priesterin des Apollo.
 Hephätilus, griechischer Arzt.
 Herosträtus, ein Epheser, der, um seinen Namen zu verewigen, den Tempel der Diana anzündete.
 Herrëra, St. in Spanien.
 Herrnhut, Mfl. in K. Sachsen (Stammort der Brüdergemeine).
 Hersilie, Gemahlin des Romulus.
 Hertford (spr. härförd) Grafschaft und St. in England.
 Hertha (altd. M.) Göttin der Erde.
 Herüler (a. G.) ein germanisches Volk.
 Herwin (altd. Name = Erwin) Kriegsfreund.
 Herzegowina, ein Theil des türkischen Ejalets Bosnien.
 Hësekül (hebr. Name) = Ezechiel.
 Hesiod, griech. Dichter im 9. Jahrh. v. Chr.
 Hiëro (gr. männl. Name) der Heilige.
 Hilaria (l. weibl. Name) die Frohe, Heitere.
 Hilarius (l. männl. Name) der Frohe, Heitere.
 Hildebert (altd.) = Childebert.
 Hildebrand (altd.) Privatname Papst Gregor's VII.
 Hildegard, Hildemund (altd. weibl. Name) die Kampfbeschützte.
 Hilderich (altd.) = Childerich.
 Hilleröd, St. auf der dänischen I. Seeland.
 Hiltrud (altd. weibl. Name) das geliebte Mädchen.
 Himälaja, Gebirge in Asien (das höchste Gebirge der Erde). [cilien.]
 Himëra (a. G.) eine St. und zwei Flüsse in Sicilien.
 Hindostan, der nördliche Theil von Vorderindien.
 Hindu, die Bewohner Vorderindiens.

Hindukuh, Gebirgssystem in Asien.
Hinkley (spr. -li) St. in England.
Hinojares, Hinojosa, zwei Städte in Spanien.
Hippärie (a. G.) F. in Sicilien.
Hippäus (gr. M.) einer der Centauren.
Hippias, Sohn des Pisistratus, Regent von Athen.
Hippokrates, griech. Arzt von der I. Kos.
Hippokrène (gr. M.) der Musenquell am Helikon.
Hippolyt (gr. männl. Name) der Rosslöser.
Hippolyté (gr. M.) eine Königin der Amazonen.
Hippomédon (gr. M.) einer der sieben gegen Theben verbündeten Fürsten.
Hippónax, griechischer satirischer Dichter von Ephesus.
Hippónésus (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
Hippophägen (a. G.) ein Volk in Scythien.
Hippüris (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
Hiram (hebr. = der Höchste lebt noch) König von Tyrus.
Hirpiner (a. G.) ein Volk in Samnium.
Hirpinum (a. G.) eine Landschaft in Italien.
Hiskias, König von Juda.
Hispälis (a. G.) St. in Hispanien (Sevilla).
Hispanien (a. G.) Spanien.
Hispaniola, lateinischer Name der I. San-Domingo, jetzt Haïti.
Hissar, Landschaft in Turkestan.
Hitchin (spr. hitschin) St. in England.
Hitu (spr. ituh) St. in Brasilien.
Hoang-ho (= gelber Fluss) ein Strom in China.
Hoang-tschüu, St. im innern China. [land.
Hobartstown (spr. -taun) St. auf Vandiemens-Hoboken, St. am Hudson, Newyork gegenüber.
Hobroe (spr. -broh) St. in Dänemark.
Hoge, I. an der westlichen Küste von Schleswig. [Ehe und Fruchtbarkeit.
Holda, Holiä, Hulda (aldt. M.) Göttin der Holics (spr. -litsch) Fl. in Ungarn.
Holofernes, Feldherr des Assyrenkönigs Nebukadnezar. [Russland.
Holowczyn (spr. -tschilin) St. im europäischen
Holstebroce (spr. -broh) St. in Dänemark.
Holycross (spr. halli-) St. in Irland.
Holyhead (spr. hallihed) I. und St. in der Irischen See.
Holy-Island (spr. -eiland) I. bei England.
Holywell (spr. hallinell) St. in England.
Homäi, Königin von Persien.
Homér, griechischer Dichter.
Homeriten (a. G.) Volk in Arabien.
Homöie (a. G.) ein Berg in Thessalien.
Hondschoote, St. in Frankreich.
Hondüras, einr der Freistaaten von Centralamerika.
Honey (spr. honni) zwei Flüsse in N.-A.
Hondeur (spr. hongflöhr) St. in Frankreich.
Hongkong, I. in der Bai von Kanton.
Honolulu, Residenzst. des Königs der Sandwichinseln.
Hont, ungarisches Comit. [derindien.
Hood (spr. hud) einer der höchsten Berge in N.-A.
Hoogly (spr. hug-) F., District und St. in Vor-Hopefield, St. in den V. St. von A. [nen.
Horen (I. M.) Zeitgöttinnen, Stundenführerin
Horncastle (spr. -kässl) Mfl. in England.

Horonäim (a. G.) zwei Städte der Moabiter.
Hořowitz (spr. horjo-) Herrschaft und St. in Böhmen.
Horsensford, ein Ostseebusen.
Horseham (spr. hahrsäm) Mfl. in England.
Hosäa, ein Prophet der Israeliten.
Hostairich, St. in Spanien. [von A.
Housatonie (spr. hausätouik) F. in den V. St.
Houwald (aldt. männl. Name) der mächtige Beschützer.
Howden (spr. hauden) St. in England.
Howes (spr. hohs) I. in Australien.
Howthead (spr. haushhed) ein Vorgebirge in Irland. [Schottland.
Hoy (spr. heu) eine der Orkney-Inseln bei Hradisch, Hptst. des gleichnamigen Kreises in Mähren.
Hradschin, Stadttheil von Prag.
Huacho (spr. ghuacho) St. in Peru.
Huallaga (spr. ghualljágha) F. in Südamerika.
Huamanga (spr. ghua-) St. in Peru.
Huanta (spr. ghua-) St. und District in Peru.
Huari (spr. ghuari) St. in Peru.
Huasco (spr. gkuasko) F. in Chile.
Huatlan, Huatulo (spr. ghuat-) zwei Hafenörter in Mexico.
Hubert (aldt. männl. Name) durch seinen Geist Glänzender.
Hudson (spr. höddsn) St. und F. in N.-A.
Hudsonsbal (spr. höddsns-) ein Meerbusen in N.-A.
Huelva (spr. ghuelwa) St. in Spanien.
Huesca (spr. ghueska) P. und St. in Spanien.
Huescar (spr. ghueskar) St. in Spanien.
Huete (spr. ghuchte) St. in Spanien.
Huissen (spr. heussen) St. in den Niederlanden.
Hulda, Huldina (aldt. weibl. Name) die Holde.
Hull (spr. höll) St. und Fl. in England.
Humber (spr. höm-) F. in England.
Humboldt-River (spr. -riwver) F. in N.-A.
Humphries (spr. hömfris) Grafschaft in dem nordamerikan. Staate Tennessee.
Humpoletz, St. in Böhmen.
Hungerford (spr. höngerförd) St. in England.
Hunibert (aldt. männl. Name) der Berühmte.
Hunnen, ein asiatisches Nomadenvolk.
Huntingdon (spr. höntingdn) Grafschaft und St. in England.
Huntsville (spr. höntswill) St. in Alabama.
Hunyad, Comit. in Siebenbürgen.
Huron (spr. jubrön) See in N.-A.
Hürönen, Indianerstamm in N.-A.
Huseinetz, Mfl. in Böhmen.
Husztz, (spr. huszt) St. in Ungarn.
Huy (pr. hüi) St. in Belgien.
Hween, schwedische I. im Sund. [serschlange.
Hyäden, das Siebengestirn, Sterngruppe am Kopfe des Stieres.
Hyagnis (gr. M.) Vater des Marsyas, Erfinder der Flöte.
Hyampölis (a. G.) St. in Phocis.
Hyccära (a. G.) St. in Sicilien.
Hydepark (spr. heid-) öffentlicher Park in London.
Hyder, Hydra (gr. M.) eine vielköpfige Wass-
Hyderabad (spr. hei-) St. und Staat in Vorderindien.
Hydernagar (spr. hei-) St. in Hindostan.

Hydraotes (a. G.) F. in Indien.
Hydräa (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
Hyères (spr. hyähr') St. in Frankreich, in deren Nähe die **Hyères**, vier kleine Inseln, liegen.
Hygäa, **Hygäa**, **Hygäa** (gr. M.) Göttin der Gesundheit, Tochter des Aeskulap; einer der sogenannten kleinen Planeten.
Hygän (gr. männl. Name) der Gesunde.
Hygäne (gr. weibl. Name) die Gesunde.
Hylios (a. G.) ein See in Bötien.
Hylicus (a. G.) F. in Argolis.
Hymen (gr. M.) der Ehegott.
Hyops (a. G.) St. in Phrygien.
Hypacäris (a. G.) F. im europ. Sarmatien (Bug).
Hypäna (a. G.) St. in Elis.
Hypänie (a. G.) F. im europ. Sarmatien.
Hypäsia (a. G.) F. in Indien.
Hypäta (a. G.) St. in Thessalien. [Asien.
Hyperboräer (a. G.) ein Volk im Norden von Hyperia (a. G.) St. in Sicilien.
Hyperion (gr. M.) einer der Titanen.
Hypsäle (a. G.) St. in Oberägypten.
Hyrcanisches Meer (a. G.) alter Name des Kaspischen Meeres.
Hyria (a. G.) St. in Bötien.
Hyrium (a. G.) St. in Apulien.
Hyprätis (a. G.) Landschaft in Armenien.
Hythe (spr. heish) einer der fünf (jetzt sieben) Häfen Englands.

I.

Iakchos (gr.) Beiname des Bacchus.
Iannäna, Ejalet und St. in der Türkei.
Iassus (a. G.) Seest. in Karien.
Ibärer (a. G.) ein Volk in Hispanien.
Ibärua (a. G.) F. (Ebro) in Hispanien.
Ibycus, griech. lyrischer Dichter aus Rheginum.
Ica, St. und P. in Peru.
Ioärus (gr. M.) Sohn des Dädalus.
Ioälus (gr. M.) der Traumgott, Sohn des Somnus. [schen Inseln.
Ioolkill (spr. eikömm-) eine der Hebridi-
Iconium (a. G.) St. in Lykaonien.
Ida (V., altd. Jutta) die Holde, Vortreffliche; (a. G.) Gebirge bei Troja.
Idalia (gr.) Beiname der Venus.
Idauba (spr. -ja) Fl. in Portugal.
Idicära (a. G.) St. in Babylonien.
Idomäne (a. G.) St. in Macedonien.
Idstedt, Dorf im Herzogthum Schleswig.
Idubäda (a. G.) ein Gebirge in Hispanien.
Idüme (a. G.) eine Landschaft in Palästina.
Idüna (nord. M.) Göttin der Jugend und Unsterblichkeit.
Iß, kleine Felseninsel im Golf von Marseille.
Igbo, Landschaft am untern Nil.
Igilgilla (a. G.) St. in Mauritanien.
Igló, St. (Neudorf) in Ungarn.
Ignatius, Ignaz (l. männl. Name) der Feurige.
Iguaço (spr. -asso) F. in Brasilien.
Iguälada, St. in Spanien.
Iguäpe, St. in Brasilien.
Ikaräa (a. G.) I. im Ikarischen Meere.
Ikaräus, ein Heros der Athener.
Ikälen, ein Berggipfel in Schweden.

Ilanz, St. in Graubünden.
Ilocheater (spr. -tschester) St. in England.
Ilhavo (spr. iljahwu) St. in Portugal.
Ilbäria (a. G.) St. in Gallien.
Ilipa (a. G.) St. in Hispanien.
Ilipula (a. G.) Berg in Hispanien.
Ilithyia (gr. M.) Göttin der Geburtshülfe.
Ilithyopölis (a. G.) St. in Aegypten.
Ilium, St. (Troja) in Mysien.
Illäris (a. G.) F. in Gallien.
Illibäris (a. G.) St. in Hispanien.
Illinois (spr. -neus) Staat und See in den V. St. von A.
Ilörä, St. in der spanischen P. Granada.
Illyrien, zur österreichischen Monarchie gehöriges K.
Ilse (altd. = Adelheid) die Keusche.
Imäus (a. G.) ein Gebirge in Nordasien.
Imbe, F. in Brasilien.
Imbräsus (a. G.) F. auf der I. Samos.
Imirräda, F. in Südamerika. [uel.
Immanuel (hebr. = Gott mit uns!) = Ema
Imöla, St. in der italienischen P. Ravenna.
Imoschi (spr. -ki) Mfl. in Dalmatien.
Imporcitor (röm. M.) Feldgott, Gott der Furchen. [König von Argos.
Inächus (a. G.) F. in Argolis; (gr. M.) erster
Inärime (a. G.) I. im Etrurischen Meere.
Inca, spanische St. auf Mallorca.
Indian, F. in N.-A. [von A.
Indäna, Staat und Grafschaft in den V. St.
Indianopölis, Hptst. des Staats Indiana.
Inden, gemeinsame Benennung von Ostindien und Westindien; (a. G.) Ostindien.
Indigsten, vergötterte Vorfahren bei den Römern.
Indore (spr. indur) St. in Vorderindien.
Indra (ind. M.) ein Gott der alten Indier.
Inhambäna, Land, F. und St. auf der Ostküste von Afrika.
Inhumirim, F. in Brasilien.
Inka, Titel der alten Könige von Peru.
Innerleithen (spr. -lihsen) Dorf und Heilbad in Schottland.
Innisfallen (spr. -fällen) I. in Irland.
Inniskille, St. in Irland.
Inöpus (a. G.) St. und F. auf der I. Delos.
Inowradlaw (spr. -wraz-) St. im preuss. Regierungsbz. Bromberg.
Insära, F. im asiatischen Russland.
Insübrer (a. G.) ein Volk in Gallien.
Interocräa (a. G.) St. in Latium.
Invercargill (spr. inwerkärgill) St. auf Neuseeland. [Schottland.
Inverkeithing (spr. inwerkishing) St. in Inverness, Grafschaft und St. in Schottland.
Io (gr. M.) vom Zeus geliebte Tochter des Königs Inachos von Argos.
Iolkus (a. G.) St. in Thessalien.
Ionien (a. G.) ein Theil des kleinasiatischen Küstenlandes längs des Aegäischen Meeres.
Ionier (a. G.) einer der vier Stämme des hellenischen Volks.
Iowa (spr. eiowe) einer der Vereinigten Staaten von A.
Ipapög, der Jagdgott der Sorben-Wenden.
Iphigenia (gr. M.) Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra, Priesterin der Artemis.

Iphikrates, ein Feldherr der Athener.
Iphitus (gr. M.) König von Elis.
Ipswich (spr. -uitsch) St. in England.
Iran, Gesamtname von Afghanistan, Beludschistan und Persien.
Irbit, St. im asiatischen Russland.
Iremel, Berg im asiatischen Russland.
Irène (gr. M.) eine der drei Horen; (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
Irenopölis (a. G.) St. in Cilicien.
Irgis, zwei Flüsse im asiatischen Russland.
Iris (gr. M.) Göttin des Regenbogens, Dienerin der Juno.
Irkutsk, Gouvernement und St. im asiatischen Russland. [Ehrlbare.
Irmgard, **Irmingart** (altd. weibl. Name) die Irmel, ein Gebirge im asiatischen Russland.
Irmösen, eine Völkerschaft in N.-A.
Irtisch, F. in Asien.
Irün, St. in Spanien. [liche.
Isaak (hebr. Name) der Freudensohn, Fröh-
Isäpis (a. G.) F. in Oberitalien.
Isära (a. G.) F. in Gallien (Isère).
Isärus (a. G.) F. in Vindelicien.
Isböseth, König von Israel.
Ischia (spr. -kia) I. und St. im Meerbusen von Neapel.
Ischim, F. in Westsibirien.
Isèbel, Gattin des israelitischen Königs Ahab.
Isøfjord, ein Meerbusen in Dänemark.
Isø, See und Fl. in der Lombardei.
Isère (spr. isähr') Depart. und F. in Frankreich.
Isernia, St. im Neapolitanischen.
Iset, F. im asiatischen Russland.
Isidis (a. G.) eine I. bei Afrika.
Isidöre (gr. weibl. Name) die von der Isis Geschenke.
Isidörus (gr. männl. Name) der von der Isis Geschenke; ein griech. Geschichtschreiber.
Isigny (spr. isinj) St. in Frankreich.
Isigönus, griechischer Bildgiesser.
Isis (ägypt. M.) die Mondgöttin.
Isla de León, I. bei Cadix.
Isla de los Pajáros, I. in Australien.
Islámabad, neuerer Name für Chittagong, St. in Vorderindien. [land.
Islay (spr. eilä) eine der Hebriden bei Schott-
Isle (spr. ihl') F. und St. in Frankreich.
Islington, ein Stadttheil von London.
Ismaël (hebr. = Gott hört) Abraham's Sohn von der Hagar.
Ismäris (a. G.) ein See in Thrazien.
Ismärus (a. G.) St. in Thrazien.
Isménus (a. G.) F. in Bötien.
Ismid, **Isnik**, zwei Städte in Natolien.
Ismiel, ein Theil des Ural im asiat. Russland.
Isokrätes, Redner zu Athen.
Isöla bella, eine der Borromäischen Inseln.
Ispahan, grösste St. in Persien.
Ispica, ein Thal in Sicilien mit in Felsen gehauenen Wohnungen.
Israël, Name des Erzwaters Jakob.
Issäschar, Jakob's Sohn von der Lea.
Issätis (a. G.) St. in Parthien.
Issedöner (a. G.) ein Volk im asiat. Scythien.
Issengeaux (spr. issangschoh) St. in Frankreich.

Issoire (spr. issoahr) St. in Frankreich.
Issoudun (spr. issudöng) St. in Frankreich.
Isstächer, die Ruinen von Persepolis.
Istöne (a. G.) ein Gebirge auf der I. Corcyra.
Istropölis (a. G.) St. in Mösien. [lien.
Itälus, ein König der Oenotrier in Unterita-
Itamaracä, I. bei Brasilien.
Itänus (a. G.) ein Vorgebirge auf der I. Kreta.
Itaparica, I. bei Brasilien.
Itapicurü, St. und F. in Brasilien.
Ithäka (a. G.) I. im Ionischen Meere; St. im Staate Newyork.
Ithäi, ein Feldherr des Königs David.
Ithämar, Aaron's Sohn, ein Priester.
Ithöme (a. G.) St. in Messenien.
Ithöne (a. G.) St. in Bötien.
Itönus (a. G.) St. in Thessalien. [nius.
Iülus (gr. M.) Sohn des Aeneas, vorher Aska-
Iverdun (spr. iverdöng) St. in der Schweiz.
Iviza, pityusische I. im Mittelmeere.
Ivrëa, St. und P. in Piemont.
Ivry, Fl. in Frankreich.
Iwangöröd, zwei Städte in Russland.
Izion (gr. M.) König der Lapithen in Thessa-
Iznäjar (spr. -char) St. in Spanien. [lien.

J.

Jabäl, ein Sohn des Lamech.
Jablönöw, ein Dorf und ein Mfl. in Galizien.
Jabneel (a. G.) St. im Stamme Juda.
Jahoo (spr. -buh) St. auf Guiana.
Jaca (spr. chahka) St. in Spanien.
Jachin, ein Sohn Simeon's. [sippi.
Jackson (spr. dschäcksn) Hptst. von Missis-
Jadëra (a. G.) Seest. in Liburnia.
Jaen (spr. chaén) P., St. und F. in Spanien.
Jaersër (a. G.) St. in Gilead.
Jaffnapatäm, Hptst. der I. Jaffna bei Ceylon.
Jagua, F. in Guatemala.
Jaguaribe, St. in Brasilien. [nasse.
Jahdiel, Oberster im halben Stamme Ma-
Jahiroth (a. G.) St. in Aegypten.
Jair, ein Richter in Israel.
Jakmëam, St. im Stamme Ephraim.
Jakob (hebr. männl. Name) Fersenhalter, Nachgeborener.
Jakutsk, P. und St. im asiatischen Russland.
Jakthiel (a. G.) St. im Stamme Juda.
Jäla (a. G.) F. in Oberitalien.
Jaläpa, **Xaläpa**, St. in Mexico.
Jalëmus (gr. M.) Sohn des Apollo, Erfinder der Klagelieder.
Jalisco, **Xalisco**, Staat in Mexico.
Jalon (spr. chalohn) St. und F. in Spanien.
Jalutorowsk, St. in Sibirien.
Jamäica, eine antillische I. in Westindien.
Jambia (a. G.) St. in Arabien. [eis.
Jamblichus, eklektischer Philosoph aus Chal-
Jambo-el-Bar, St. am Rothen Meere.
Jamesbal (spr. dschehms-) der südliche Theil der Hudsonsbai.
Jamestown (spr. dschehmstaun) St. in Irland; St. an der Jamesbai.
Jamnäa (a. G.) St. in Judäa.
Jamphorina (a. G.) St. in Thrazien.

- Janiculus (a. G.) ein Hügel in Rom.
 Janitor (röm. M.) ein Beinamen des Janus.
 Janôha (a. G.) St. im Stamme Ephraim.
 Janoshaza (spr. -schahsa) Mfl. in Ungarn.
 Janowiec (spr. -wjez) St. im preuss. Regierungsbez. Bronnberg.
 Janowitz, Dorf in Mähren; St. in Böhmen.
 Janus, altitalischer Gott der Zeit.
 Japétus (gr. M.) einer der Titanen.
 Japhet (hebr. Name = Ausgebreiteter) dritter Sohn des Noah.
 Japyden (a. G.) ein Volk in Illyrien.
 Japygier (a. G.) Bewohner der Landschaft Japygia.
 Jaquesila, F. in Mexico. [Spanien].
 Jarâma, Jaramillo (spr. char-) zwei Flüsse in Jarandilla (spr. charandilja) St. in Spanien.
 Jaransk, Jarensk, zwei Städte in Russland.
 Jared, der Vater des Henoch.
 Jarméritz, St. in Mähren.
 Jarmuth (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Jarnac (spr. scharnak) St. in Frankreich.
 Jaroczyn (spr. -tschihn) St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
 Jaromierz, St. in Böhmen.
 Jason, Anführer der Argonauten.
 Jassy, Hptst. in der Moldau.
 Jathir (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Jätirus (a. G.) F. in Mösien.
 Jauja (spr. eha-ucha) P. und St. in Peru.
 Jauts (spr. jahts) ein Stamm der Hindus in Vorderindien.
 Java, eine der Sundainseln.
 Javalucz (spr. chawalkus) Badeort in Spanien.
 Javêa (spr. chawea) St. in Spanien.
 Jawôrow, St. in Galizien.
 Jazygen (a. G.) ein Volk im europ. Sarmatien.
 Jean (spr. sehng, fr. V.) Johann.
 Jeanne d'Aro (spr. schann' dark) die Jungfrau von Orleans.
 Jebraâm (a. G.) St. im Stamme Manasse.
 Jebus (a. G.) die Burg zu Jerusalem.
 Jehusiter (a. G.) ein Volk in Palästina.
 Jechonias, ein Sohn des Josias.
 Jedburgh (spr. dschedbörg) St. in Schottland.
 Jedida, die Mutter des Königs Josias.
 Jedo, Jeddo (spr. dscheddo) Residenz des Kaisers von Japan.
 Jeffersonville (spr. dschefferswill) St. im Staate Indiana.
 Jehiäl, ein Psalmist zu David's Zeit.
 Jehovah (= Ewiger) der Name Gottes bei den Hebräern.
 Jehu, König von Israel.
 Jehudah (a. G.) ein Stamm der Israeliten.
 Jelabuga, St. im asiatischen Russland.
 Jelez, St. im europäischen Russland.
 Jekaterinburg, St. im russ. Gouvernement Perm.
 Jekaterinodar, feste St. am Schwarzen Meere.
 Jekaterinoslaw, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
 Jemappes (spr. schemapp') Dorf im K. der Niederlande.
 Jemen, ein District in Arabien.
 Jenikäle, Fest. in der Krim.
 Jensisäl, F. in Sibirien. [Russland].
 Jensisëisk, Gouvernement und St. im asiat.
 Jenotäjewsk, St. im asiatischen Russland.
- Jensysus (a. G.) St. in Palästina.
 Jeremias (hebr. Name) vom Herrn Erhöbener.
 Jerëon (a. G.) St. im Stamme Naphthali.
 Jerez de la Frontëra (spr. chehres-) St. in Spanien.
 Jerica (spr. che-) St. in Spanien. [nien].
 Jericho (a. G.) St. in Judäa.
 Jerimöth (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Jerohsam (hebr. Name = Mehrer des Volks) zwei Könige von Israel. [mus].
 Jérôme (spr. acherohm', fr. V.) = Hieronymus.
 Jerpeäl (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
 Jersey (spr. dschersi) normannische I. im Kanal.
 Jerte (spr. cherte) St. und F. in Spanien.
 Jerusalem (hebr. = Sitz des Friedens) Hptst. von Judäa.
 Jesaias (hebr. Name) Heil Gottes.
 Jesäna, Jesua (a. G.) zwei Städte in Judäa.
 Jesraäl (a. G.) St. in Samaria.
 Jesreël (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Jesus (hebr. Name) Helfer, Retter, Erlöser.
 Jette, Jettchen (weibl. Name) die an Kühnheit Reiche.
 Jijona (spr. chichohna) St. in Spanien.
 Jilöca (spr. chi-) F. in Spanien.
 Jimëna (spr. chi-) St. in Spanien.
 Jinca (spr. chin-) F. in Spanien.
 Jingu, F. in Brasilien.
 Jiereël (a. G.) St. im Stamme Isasehar.
 Joachim (hebr. Name) von Gott Besteller.
 Joahas, König von Israel.
 Jobäres (a. G.) F. in Indien.
 Jobst (altd. männl. Name) der Gerechte.
 Jönköpings (spr. jöndschöping) St. in Schweden. [Gottgeschenke].
 Johana, Johannes (hebr. männl. Name) der Johanna (hebr. weibl. Name) die Gottgeschenke.
 Johannes Hyrcanus, Regent von Judäa.
 John (spr. dschohn, e. V.) = Johannes.
 Jolny (spr. schoenji) St. in Frankreich.
 Jolville (spr. schoängwil') St. in Frankreich.
 Jojachim, Jojakim, zwei Könige von Juda.
 Jomanes (a. G.) F. in Indien.
 Jonas (hebr. männl. Name) Gottgesenkter.
 Jonathan, ein Sohn Saul's, David's Freund.
 Jonzao (spr. schongsak) St. in Frankreich.
 Joram, König von Juda.
 Jordan (a. G.) F. in Palästina.
 Jorhant (spr. schorhant) St. in Hinterindien.
 Jorullo (spr. choruljo) Vulkan in Mexico.
 Josäphat, Josias, zwei Könige von Juda.
 Joseph (hebr. männl. Name) der Hinzugefügte, Vermehrte.
 Josephine (hebr. weibl. Name) die Hinzugefügte, Vermehrte.
 Josia, Josias (hebr. männl. Name) der von Gott Geheilte.
 Jost = Jobst.
 Josua, ein Heerführer der Israeliten.
 Jotapata (a. G.) eine Bergfestung in Galiläa.
 Jotäpe (a. G.) St. in Cilicien.
 Joux (spr. schuh) See und Thal in der Schweiz.
 Joyeuse (spr. schoajöhs) St. in Frankreich.
 Jucar (spr. eh-) F. in Spanien. [Gott].
 Jüdith (hebr. weibl. Name) Jüdin, Bekennerin.
 Juju (spr. chuch-) F. in Südamerika.
 Juliaom (a. G.) St. in Belgica.
 Juliän (l. männl. Name) der Jugendliche.
 Juliane (l. weibl. Name) die Jugendliche.

Julianopólia (a. G.) St. in Bithynien.
Jullobóna (a. G.) St. in Gallien.
Julobríga (a. G.) St. in Hispanien.
Juliomágus (a. G.) St. in Vindclicien.
Julopólis (a. G.) St. in Aegypten.
Julus (l. männl. Name) Milchhaariger, Jüngling; Brach- oder Erntemonat.
Jumilla (spr. chumilja) St. in Spanien.
Junius (l.) Name eines römischen Geschlechts; der Rosen-, Heu- oder Wiesenmonat.
Juno (röm. M.) oberste Göttin, Gemahlin des Jupiter.
Jupiter (röm. M.) oberster Gott der Römer.
Jupúra (spr. chu-) F. im Freistaate Ecuador.
Jura, eine der Hebridischen Inseln; ein Gebirge in Frankreich und der Schweiz; ein Depart. in Frankreich.
Jurusa (spr. chur-) F. in Brasilien.
Jurumenha (spr. schurumenja) Grenzfestung in Portugal.
Just, Justus (l. männl. Name) der Gerechte.
Justinus, römischer Geschichtschreiber.
Jutha, Jutta (altd.) = Judith.
Jutroschin, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
Juvávus (a. G.) F. in Noricum.
Juvenál, Juveneus (l. männl. Name) der Jugendliche.
Juventa, Juventas (röm. M.) Göttin der Jugend.
Juventia (l. weibl. Name) die Jugendliche.
Juigny (spr. sehüwinji) Mfl. in Frankreich.

K.

(Namen, die man unter K vermisst, sind unter O zu suchen.)

Kaaba (arab. = Würfel) das mohammedanische Hauptheilthum, in der Mosehee zu Mekka. [heimlehre.]
Kabbála (hebr.) Ueberlieferungslehre, Gekabiren, geheime Gätter der Aegypten.
Kabul, P., St. und F. in Afghanistan; (a. G.) Landschaft in Galiläa.
Kabulistan, ein Land in Asien.
Kabzeel (a. G.) St. im Stamme Juda.
Kadak, St. im europäischen Russland.
Kademoth (a. G.) St. im Stamme Ruben.
Kades Barnäa (a. G.) St. in Idumäa.
Kadmäa (a. G.) Burg von Theben in Böotien.
Kadmos, Kadmus, sagenhafter Fürst der Phönizier. [Russland.]
Kadnikow, Kadom, zwei Städte im europ.
Kain (hebr.) ein Sohn Adam's.
Kainsk, St. in Sibirien.
Kairo, Hptst. von Aegypten, am Nil.
Kairwán, St. in Tunis.
Kalsarish, St. in Syrien.
Kalamäta, St. in Griechenland.
Kalámia, griechischer Bildgiesser.
Kalámos, kleine I. im Ionischen Meere.
Kalavryta, St. in Griechenland. [Hund.]
Kaleb (hebr. männl. Name) der Wachsame,
Kalgüjew, I. im Weissen Meere.
Kaldäsa, indischer Dichter.
Kalsch, St. im russ. Gouvernement Plock.
Kalkutta, Hptst. der englisch-ostindischen Präsidentschaft Bengalen.
Kallas, Feldherr der Athener.
Kallikárus, griechischer Dichter.
Kallikleá, griechischer Bildhauer.
Kallikrátes, griechischer Künstler in überaus kleinen Arbeiten.
Kallikratidas, ein Befehlshaber der spartanischen Flotte.
Kallimáchos, griechischer Hymnendichter.
Kallinikus, griechischer Baumeister.
Kallinus, griechischer Dichter, der das elegische Versmass erfunden haben soll.
Kalliöps (gr. M.) Muse des Heldengedichts.
Kalliphön, griechischer Maler.
Kallipólis (a. G.) St. in Thrazien.
Kallirrhös (gr. M.) Gattin des Alkmäon.
Kalliste (gr. weibl. Name) die Schönste.
Kallisthénas, griechischer Philosoph.
Kallistonicus, griechischer Bildgiesser.
Kallistrátus, griechischer Redner.
Kallistus (gr. männl. Name) der Schönste.
Kallixénua, griechischer Bildhauer.
Kalmar, feste St. in Schweden.
Kalocsa (spr. kalotscha) St. in Ungarn.
Kalüga, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
Kalwárya, Mfl. in Galizien.
Kalypto (gr. M.) Nympe auf der I. Ortygia, die den schiffbrüchigen Ulysses aufnahm.
Káma, Nebenfluss der Welga in Russland.
Kambyses, König von Persien.
Kaménsz, befestigte Hptst. der russischen P. Podolien.
Kaménitz, St. in Böhmen.
Kantschatka, grosse Halbinsel im äussersten Nordosten Asiens.
Kamyachin, Kamyschlow, zwei Städte im asiatischen Russland.
Kaná (a. G.) St. in Galiläa.
Kanáan (a. G.) das westliche Palästina.
Kanátha (a. G.) St. in Palästina.
Kandáhar, St. in Afghanistan.
Kangábar, St. in Persien.
Känguru-Insel, I. in Australien.
Kanjakaw, ein Gipfel des Ural.
Kano, Landschaft im mittlern Sudan
Kansas (spr. kánnsäss) Staat und F. in den V. St. von A. [hauses.]
Kantakuzénos, Name eines griech. Kaiser.
Kantou, Kwantung, P. und St. in China.
Kapáneus (dreisilb.) (gr. M.) einer der sieben Helden, welche Theben belagerten.
Kaperuaum (a. G.) St. in Galiläa.
Kappadozien (a. G.) Landschaft in Kleinasien.
Kara-Amid, (Diarbékr) St. in Syrien.
Karahissar, St. in Armenien.
Karakórum, Gebirgskette des nordwestlichen Himalaja.
Karákul, St. in der Bucharei.
Karamanien, türkisches Ejalet in Kleinasien; eine persische P.
Karasi, mehrere Flüsse in Europa und Asien.
Karasa-Bazár, St. im europäischen Russland.
Karatöwa, St. im türkischen Ejalet Uesküh.
Karatachew, St. im europäischen Russland.
Karatschorán, St. in Armenien.
Karbasará, St. in Griechenland.
Karohädon, griechischer Name der Stadt Karthago.
Kargopól, St. im europäischen Russland.

Karitene, St. in Griechenland.
 Karkaa (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Karl (männl. Name) der Starke, Thätige.
 Karmel, ein Berg in Palästina.
 Karnatik, Landschaft im Dekan.
 Karneades, ein Philosoph von Cyrene.
 Karoline (altd. weibl. Name) die Mannbare, Kraftvolle.
 Karpaten, Gebirge zwischen Mähren und Galizien.
 Karpokrates, ein Gnostiker ans Alexandrien.
 Kars, St. und Fest. in Armenien.
 Karsten (dän. V.) = Christian.
 Karteron (gr. M.) ein Sohn Lykaon's.
 Karun, F. in Persien.
 Kasan, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
 Kaschan, St. in Persien. [China.
 Kaschgar, Landschaft und Handelst. in Kaschin, St. im europäischen Russland.
 Kaechmir, P. und St. in Ostindien.
 Kasimir (poln. V.) der Friedliche, Friedensstifter. [nois.
 Kaskaskia (spr. kaskaskiä) St. und F. in Illi-Kaspar (pers. Name) der Schatzmeister.
 Kasr-Karun, St. in Aegypten.
 Kassai (spr. -sä) P. in Hinterindien.
 Kassandane, Gemahlin des Cyrus.
 Kassimow, Kreis und St. im enrop. Russland.
 Kassiope'a, Kassiopea, ein nördliches Sternbild; Gemahlin des äthiopischen Königs Kephheus.
 Kastalia (gr. M.) Quelle am Fusse des Parnass.
 Kastor und Pollux (gr. M.) Zwillingssöhne der Leda vom Zeus. [nien.
 Kastriota, G., Skanderbeg, König von Albakataonien (a. G.) Landschaft in Kappadocien.
 Katieh, St. in Aegypten.
 Katif, Seest. in Arabien.
 Katmandu, St. in Vorderindien.
 Katskill, Gebirge, F. und Ortschaft im Staate Neuyork.
 Kattegat, ein Busen des Deutschen Meeres.
 Kaukasus, ein Gebirge in Asien.
 Kaurzim, St. in Böhmen.
 Kavery, F. in Vorderindien.
 Kedfort (spr. -förrt) St. in den V. St. von A.
 Keene (spr. kihn) St. in den V. St. von A.
 Keerpooy (spr. kiharpen) St. in Vorderindien.
 Kef, St. im Innern von Tunis.
 Kegila (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Kelät, St. in Beludschistan.
 Kellington (spr. -lingtn) St. in England.
 Kenath (a. G.) St. in Gilead.
 Kendall (spr. -däll) St. in England.
 Kenhäwa, zwei Flüsse in den V. St. von A.
 Kenilworth (spr. -uörsh) St. in England.
 Kenmare (spr. -mär) St. in Irland.
 Kennebeck, F. in den V. St. von A.
 Kennedy's Inseln, Inseln in Australien.
 Kensington (spr. -singtn) Vorst. und königl. Lustschloss bei London.
 Kentshire, Grafschaft in England.
 Kentucky, Staat und F. in den V. St. von A.
 Kerböläh, St. im türkischen Ejalet Basra.
 Keren (gr. M.) Todesgöttinnen.
 Kerenak, St. im asiatischen Russland.
 Kerlöth (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Kermän, s. Karamanten.

Kermasir, ein Küstenland in Persien.
 Keswick (spr. kessik) Mfl. in England.
 Kethura, Abraham's zweite Gattin.
 Kew (spr. kiü) Dorf mit königl. Lustschloss in England.
 Kexholm, St. und Fest. in Finland.
 Khokand, ein Khanat in Turkestan.
 Khorasan, Gebirgslandschaft im östl. Iran.
 Kiachta, feste St. im russischen Gouvernement Irkutsk.
 Kibzalm (a. G.) St. im Stamme Ephraim.
 Kielce, St. im poln. Gouvernement Radom.
 Kiew, Gouvernement und St. im europäischen Russland. [land.
 Kildare (spr. -där) Grafschaft und St. in Irkilkenny, Grafschaft und St. in Irland.
 Killala (spr. killälä) St. in Irland.
 Killarney (spr. -läрни) Fl. in Irland.
 Killearn (spr. -lern) Mfl. in Schottland.
 Killikranki, Gebirgspass in Schottland.
 Killington (spr. -lingtn) Berg in den V. St. von A. [Städte in Irland.
 Killough, Killyleagh (spr. -lach, -lihg) zwei Kilmallook (spr. kilmällöek) St. in Irland.
 Kilmare (spr. -mär) F. in Irland.
 Kilmarnok (spr. -nök) St. in Schottland.
 Kilmore (spr. -mohr) St. in Irland.
 Kilpatrick, Dorf in Schottland.
 Kilrush, St. in Irland.
 Kimmerier (a. G.) fabelhaftes Volk im äussersten Westen; Volk in Südrussland.
 Kimöll, Kimölos (a. G.) I. im Ägäischen Meere. [hachei.
 Kimpina, Kimpolang, zwei Städte in der Wakinburn, St. im europäischen Russland.
 Kinghorn, Fl. in Schottland.
 Kingsbai, eine Bai in Australien.
 Kingston (spr. kingstn) mehrere Städte in England und A.
 Kingstown (spr. -taun) St. in Irland.
 King-Williams-Insel, I. im arktischen A.
 Kinkardine, Grafschaft und St. in Schottland.
 Kinnairde-Head (spr. kinnörds-hed) Vorgebirge in Grossbritannien. [pan.
 Kinrei, Oberpriester der Sintoreligion in Jakinroes, Grafschaft und St. in Schottland.
 Kinsale (spr. -säl) St. in Irland.
 Kintore, St. in Schottland.
 Kiöge, St. in Dänemark. [land.
 Kirby-Stephen (spr. körbi-stiwn) St. in Engkircudbright (spr. -breit) Grafschaft und St. in Schottland.
 Kiriathaim (a. G.) St. im Stamme Ruben.
 Kiriath Jearim (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Kirilow, St. im europäischen Russland.
 Kirinsk, St. im asiatischen Russland.
 Kirkaldy, St. in Schottland. [land.
 Kirkwall, St. auf der Orkadischen I. Mainkirsanow, St. im europäischen Russland.
 Kischenew, St. im europäischen Russland.
 Kis-Derbend, Pass über den Balkan in der europäischen Türkei.
 Kisil-Irmak, F. in Kleinasien.
 Kislar, St. und Fest. im russischen Gouvernement Stawropol.
 Kis-Marton, St. (Eisenstadt) in Ungarn.
 Kithäron (a. G.) Waldgebirge in Böotien.
 Kjölen, ein Gebirge in Norwegen.
 Klara, Klärchen (l. V.) die Klare, Heitere.

- Klaus** = Nikolaus.
Klazoménä (a. G.) St. in Ionien.
Kleandrides, Feldherr der Spartaner.
Kleobis (gr. M.) Sohn der Cydippe, Bruder des Bion.
Kleobulos, einer der sieben Weisen Griechen.
Kleomédés (gr. M.) berühmter griech. Fechter.
Kleoménés, Name dreier Könige von Sparta.
Kleóne (a. G.) St. in Argolis.
Kleonýmos, Sohn des Königs Kleomenes II. von Sparta.
Kleopátra (gr. weibl. Name = Vatersruhm) Königin von Aegypten.
Kleopátris (a. G.) St. in Aegypten.
Kleophas, ein Verwandter und Jünger Jesu.
Kleophüle (gr. M.) Gemahlin des Arkadiers Lykurgus.
Kleóphis, Königin von Indien.
Kleophón, Feldherr der Athener.
Kleosthénés, ein Sieger in den olympischen Spielen.
Klitophón, ein griech. Geschichtschreiber.
Klobauk, St. in Mähren.
Klotar (altd. männl. Name) der Vielgerühmte.
Klotilde, s. Clotilde.
Klyméné (gr. M.) Gemahlin des Japetus.
Knapdale (spr. nápðäl) District in der schottischen Grafschaft Argyle. [land.
Knareborough (spr. narsbörrö) St. in England.
Knidos (a. G.) St. in Karien.
Knighton (spr. neitn) St. in England.
Knock-Fergus (spr. nock-) St. in Irland.
Knotsford (spr. nottsford) St. in England.
Knoxville (spr. naxwill) St. im nordamerik. Freistaate Tennessee.
Knyszyn, St. im europäischen Russland.
Kobryn, St. im europäischen Russland.
Kobylín, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
Kooytue (gr. M.) ein F. der Unterwelt; (a. G.) F. in Epirus.
Kola, St. im europäischen Russland.
Kolábos, ein Gebirge in Persien.
Kolaczyce (spr. -tschize) St. in Galizien.
Koläsin, St. im europäischen Russland.
Kolbuschow, St. in Galizien.
Kolentina, St. in Serbien.
Koliázín, St. im europäischen Russland.
Kolomák, St. im europäischen Russland.
Koloméa, Kreis und St. in Galizien.
Kolóphon (a. G.) St. in Ionien.
Kolosvár, St. (Klausenburg) in Siebenbürgen.
Kolosz, Mfl. in Ungarn.
Kolótes, griechischer Bildgiesser.
Kolúthos, griechischer Dichter.
Kolyma, F. im asiatischen Russland.
Kolywán, St. und See in Sibirien.
Kombábus, Diener des Königs Seleucus Nicator.
Kongsteen, Bergfestung in Norwegen.
Konia, St. in der asiatischen Türkei.
Konin, St. im russisch-polnischen Gouvernement Warschau.
Konnidas (gr. M.) der Lehrer des Theseus.
Konópe (a. G.) St. in Aetolien.
Konskie, St. im russisch-polnischen Gouvernement Radom.
Konstantin, Name dreier griechischer Kaiser.
Konstantinogorsk, Fest. im asiat. Russland.
Konstantinópel, Hptst. des türk. Reichs.
Kopáis (a. G.) ein See in Bóotien.
Kopanica, St. (Köpnitz) im preuss. Regierungsbez. Posen.
Koptites, ein griechischer Dichter.
Koptos (a. G.) St. in Oberägypten.
Kordofán, ein Land in Nubien.
Koräa, Halbinsel und K. in Asien.
Koréthon (gr. M.) ein Sohn des Lykaon.
Korfu, die bedeutendste der Ionischen Inseln.
Korinth (a. G.) St. in Griechenland.
Koromandel, der östliche Küstenstrich der vorderindischen Halbinsel am Bengalischen Meerbusen.
Koróne (a. G.) St. in Messenien.
Koronea (a. G.) St. in Bóotien.
Koróneus (dreisilh.) (gr. M.) König von Phocis.
Korónis (gr. M.) Mutter des Aesculapins.
Körös (spr. -rösch) drei Flüsse in Ungarn und Siebenbürgen.
Korotjak, St. und F. im europ. Russland.
Korsäa (a. G.) St. in Bóotien.
Koréä (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
Korsun, St. im europäischen Russland.
Kortl, St. im mittlern Nubien.
Kortryk (spr. -treik) St. (Courtray) in Belgien.
Kortschöwa, St. im asiatischen Russland.
Kosciusko, T., Oberfeldherr der polnischen Republik.
Koseir, St. in Aegypten.
Kosselsk, St. im europäischen Russland.
Kossöwa, St. in Serbien.
Kosteletz, St. und ein Mfl. in Böhmen.
Köstendil, St. im türkischen Ejalet Nysch.
Kostromá, Gouvernement und St. im europäischen Russland. [sen.
Kostrzyn, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
Kotawaringin, Landschaft auf dem westlichen Theile der Südküste von Borneo.
Kozákkow, ein Berg in Böhmen.
Kragerö, St. in Norwegen.
Kragujevatz, St. in Serbien.
Krajöwa, Hptst. der Kleinen Walachei.
Krakau, Grossherzogthum, Kreis und St. in Galizien.
Krakówiec (spr. -wiész) Fl. in Galizien.
Kralowitz, St. in Böhmen.
Krasnojarsk, St. im russischen Gouvernement Astrachan.
Krasnoje-Selö, Dorf bei St.-Petersburg.
Krasnoslobodsk, St. im russischen Gouvernement Pensa. [ment Perm.
Krasno-Ufinsk, St. im russischen Gouvernement Krasso, Comit in Ungarn.
Kraszna, Comit, Mfl. und F. in Ungarn.
Kratinos, griechischer Lustspicldichter.
Kremenjez, Kremenetschug, zwei Städte im europäischen Russland.
Kremsier, St. in Mähren.
Krenides (a. G.) St. in Thrazien.
Kreontiádes (a. G.) Sohn des Hercules und der Megara.
Kretheus (zweisilh.) (gr. M.) Sohn des Äolus und der Enarete.
Krösäa (gr. M.) Gemahlin des Aeneas.
Krim, Halbinsel im südlichen europäischen Russland.
Krischánow, St. in Mähren.
Kritis, einer der 30 Tyrannen in Athen.
Krlwitschen, ein slawisches Volk in Russland.

Kroatien, ein K. der österreich. Monarchie.
 Kromau, St. in Mähren.
 Krommenij (spr. -nei) Dorf in Holland.
 Krotoschin, St. im preuss. Regierungsbez. Posen. [Bromberg.]
 Kruschwitz, St. im preuss. Regierungsbez.
 Krynicia (spr. -niza) Badort in Galizien.
 Krystynopel, Mfl. in Galizien.
 Krzepice, St. in Russisch-Polen. [kau.]
 Krzeszowice, Mfl. im galizischen Kreise Krakeátus (gr. M.) Sohn des Aktor und der Moliene.
 Ktesias, griechischer Geschichtschreiber.
 Ktesikles, griechischer Bildhauer.
 Ktesidémus, griechischer Maler.
 Ktesilas, Ktesiläus, griechischer Bildgiesser.
 Ktesiphon, griechischer Baumeister; (a. G.) St. in Assyrien.
 Ktimäne (gr. M.) Schwester des Ulysses.
 Kuba, St. und Fest. in Russland.
 Kubän, F. im asiatischen Russland.
 Kubin, Dorf in der österreich. Militärgrenze.
 Kublai, Khan der Mongolen.
 Kubo, weltliches Oberhaupt von Japan.
 Kullenburg (spr. keu-) St. in den Niederlanden.
 Kuma, F. in Ciskaukasien.
 Kungür, St. im asiatischen Russland.
 Kunigunde (altd. weibl. Name) die Heldenmüthige.
 Kuno (altd. männl. Name) der Kühne.
 Kunow, St. in Russisch-Polen.
 Kunz (altd. männl. Name) der Rathkundige.
 Kurdistan, das Land der Kurden in Vorderasien. [und Japan.]
 Kurilen, Inselkette zwischen Kamtschatka
 Kuropalädes, I., griech. Geschichtschreiber.
 Kusnezk, St. im asiatischen Russland.
 Kustendtsche, Hafent. am Schwarzen Meere.
 Kutania, türkische St. in Kleinasien.
 Kutais, russisches Gouvernement in Transkaukasien.
 Kwieciszewo, St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
 Kyeholm (spr. kü-) I. bei Dänemark.
 Kyffhäuser, Bergrücken im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.
 Kynoskephälä (a. G.) St. in Thessalien.
 Kyparissia, St. in Griechenland.

L.

Laadegaardsoe (spr. lo-) Halbinsel in Norwegen. [sec.]
 Laaland (spr. lolland) dänische I. in der Ostsee.
 Labajan, St. in Persien.
 Laban, Jakob's Schwiegervater.
 Labeätis Lacus (a. G.) ein See in Illyrien.
 Labärus (a. G.) St. in Hibernia.
 Labiszin (spr. -schin) St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.
 Labradör, die grösste und nördlichste Halbinsel Amerikas.
 La-Brède, St. in Frankreich.
 La-Brie, vormalige P. in Frankreich.
 Lacedogna (spr. latschedonja) St. im Neapolitanischen.
 La-Charité (spr. -scha-) französische Festung.

La-Chaux-de-Fonds (spr. -schoh-d'-fong) Fl. im schweizer Canton Neuenburg.
 Lachésis (gr. M.) eine der drei Parzen.
 Lacobriga (a. G.) St. in Hispanien.
 Lactantia (l. weibl. Name) die Säugende.
 Lactantius (l. männl. Name) der Säugende.
 Ladak, Fürstenthum im innern Hochasien.
 La-Digue (spr. -dihg) I. an der Ostküste von Afrika.
 Ladöga, ein Landsee im europ. Russland.
 Ladrönen (auch Mariänen) nördlichste Inselgruppe Australiens.
 Laeken (spr. laken) Dorf und Lustschloss in der Nähe von Brüssel. [Ulysses.]
 Laertes (gr. M.) König von Ithaka, Vater des La-Fère (spr. -fähr) St. in Frankreich.
 La-Ferte, zwei Städte in Frankreich.
 La-Flèche (spr. -flähsch') St. in Frankreich.
 Laföes, ein Herzogthum in Portugal.
 Lafontaine, J. de (spr. -fongtahn') französischer Fabeldichter.
 La-Force (spr. -fors') ein Gefängniss in Paris.
 Laga (nord. M.) Göttin der Gewässer und Bälagána (a. G.) St. in Germanien. [der.]
 Lagaria (a. G.) St. in Lucanien.
 Lagno (spr. lanjo) F. im Neapolitanischen.
 Lago di Bolsena, Lago di Bracciano (spr. -bratschahno) zwei Seen im Kirchenstaate.
 Lago di Castiglione (spr. -kastiljohne) See in Toscana.
 Lago di Fusäro, See im Neapolitanischen.
 Lago di Lugäno, See in der Schweiz.
 Lago di Perugia (spr. -perudschah) oder Lago Trasimöno, See im Kirchenstaate.
 Lago d'Isèo, See in der Lombardei.
 Lago di Varäno, See in Portugal.
 Lago escuro, See in Portugal.
 Lago-Maggiore (spr. -madsehohre) See in Oberitalien. [Ocean.]
 Lagoon (spr. -guhn) zwei Inseln im Stillen Ozean.
 Lagos, St. und Fest. in Portugal.
 La-Guäyra, St. im Freistaate Venezuela.
 Lagüna, St. auf der I. Teneriffa.
 Lagunilla (spr. -nilja) Salzsee in Senegambien.
 Lagyra (a. G.) St. auf der Taurischen Halbinsel. [Frankreich.]
 La-Hogue (spr. -hohg') ein Vorgebirge in Lahore, Hptst. des britischen Pendschab.
 L'Aigle (spr. lägl') St. in Frankreich.
 Lais, Name zweier griechischen Bühlerinnen.
 Lakonien (a. G.) eine Landschaft im Peloponnes.
 Lamachus, Feldherr der Athener.
 La-Mancha (spr. -inantscha) eine P. in Spanien.
 La-Manche (spr. -mangsch') der Kanal, die Meerenge zwischen England und Frankreich. [Frankreich.]
 La-Marche (spr. -marseh') vormalige P. in La-Margarita, I. bei Südamerika.
 Lamballe (spr. langball') St. in Frankreich.
 Lambäna (a. G.) St. in Mesopotamien.
 Lambert, Lamprecht (altd. männl. Name) im Lande Glänzender.
 Lambese (spr. lang-) St. in Frankreich.
 Lamech, ein Sohn Methusael's.
 Lamego, St. in Portugal.
 Lamätus (a. G.) F. in Unteritalien.
 Lamia (a. G.) St. in Thessalien.
 Lamia, St. in Griechenland.

La-Motilla (spr. -tilja) St. in Spanien.
Lampæa (a. G.) ein Berg in Arkadien.
Lampêusa, I. im Mittelmeere.
Lampæacus (a. G.) St. in Mysien.
Lanark, Grafschaft und St. in Schottland.
Lancashire (spr. -schir) eine Grafschaft in England.
Lancaster (spr. lännkäster) St. in England.
Lacerôta, eine der Canarischen Inseln.
Lanchang (spr. -schang) St. in Hinterindien.
Lanciano (spr. -tschahno) St. im Neapolitanischen.
Lancut (spr. -zut) St. in Galizien.
Landaf, St. in England. [reich.
Landerneau (spr. langdernoh) St. in Franklandes (spr. langd') Depart. in Frankreich.
Landôbris (a. G.) I. im Atlantischen Ocean.
Landreoy (spr. langdr'esi) St. in Frankreich.
Landsend, ein Vorgebirge in England.
Langanico, St. in Griechenland.
Langeac, **Langeais** (spr. langschak, langschä) zwei Städte in Frankreich.
Langøe, I. bei Norwegen.
Langogne (spr. langonj') St. in Frankreich.
Langon (spr. langgong) St. in Frankreich.
Langoran (spr. -rang) Fl. in Frankreich.
Langres (spr. langgr') feste St. in Frankreich.
Languedoc (spr. langgedok) vormalige P. in Frankreich.
Languinilla (spr. langginilja) See am La-Plata.
Lankerud, St. in Persien.
Lannion (spr. -niong) St. in Frankreich.
Lanuvium (a. G.) St. in Latium.
Laodamas (gr. M.) Sohn des Eteokles, Königs von Theben. [Cölesyrien.
Laodicæa (a. G.) St. in Grossphrygien; St. in Laodicæne (a. G.) P. in Syrien.
Laocköon (gr. M.) ein Sohn des Priamus und der Hekuba; Priester des Apollo, der nebst seinen beiden Söhnen von grossen Schlangen umgebracht wurde. [Troja.
Laomedon (gr. M.) Sohn des Ius, Königs von Laon (spr. lang) St. in Frankreich.
Lapáthus (a. G.) St. auf der I. Cypern.
La-Paz (spr. -pahs) St. im Freistaate Bolivia.
Lapithen (a. G.) ein Volk in Thessalien.
L'Archambaud (spr. larschangboh) St. in Frankreich.
Larêdo, St. in Spanien.
Lären (röm. M.) Hansgötter.
La-Reôle, St. in Frankreich.
Larice (a. G.) Landschaft in Indien.
Larinum (a. G.) St. in Samnium.
Lario, ein See in Italien. [sistan.
Laristan, District in der persischen P. Farlarnâca, St. auf der I. Cypern.
La-Rochelle (spr. -roschell') St. in Frankreich.
La-Rothiêre (spr. -rotjäh'r) Dorf in Frankreich. [reich.
La-Souterraine (spr. -suterän') St. in Franklätitia (I. weibl. Name) die Fröhliche, Heitere.
Latium (a. G.) Landschaft im mittlern Italien.
Latopölis (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
Latorza, F. in Ungarn.
La-Tour-du-Pin (spr. -tuh-r-dü-päng) St. in Frankreich. [Russland.
Latyczow (spr. -tschoff) St. im europäischen Laudun (spr. lodöng) Fl. in Frankreich.
Launceston (spr. lahnstn) St. in England.

Laurentia (I. weibl. Name) die Lorbergeschmückte.
Laurentius (I. männl. Name) der Lorbergeschmückte.
Lauriacum (a. G.) St. in Noricum.
Lauricocha (spr. -kohdscha) Landsee in Peru.
Laurion (a. G.) ein Berg in Attika.
Läus (a. G.) St. in Lukanien.
Lausanne (spr. losann') St. in der Schweiz.
Lautrec (spr. loh-) St. in Frankreich.
La-Vache (spr. -wahsch') I. in Westindien.
Lavagna (spr. -wanja) F. in Italien.
Lavour, **Lavaux**, **Lavedan** (spr. -wohr, -woh, law'dang) Städte in Frankreich.
Laverna (I. M.) Schutzgöttin der Diebe.
Lavicum (a. G.) St. in Latium.
Lazärus (hebr. männl. Name = Eleasar) Gott-hilf; ein Leidender im Neuen Testament.
Leadhills (spr. led-) eine Gebirgskette in Schottland.
Leamington (spr. limingtn) St. in England.
Lebada (a. G.) St. in Böotien.
Lebanon (spr. libännön) Grafschaft und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
Lebaath (a. G.) St. im Stamme Juda.
Lebedjan, St. im europ. Russland.
Lebëds (a. G.) St. in Ionien.
Lebène (a. G.) St. auf der I. Kreta.
Leböna (a. G.) St. im Stamme Ephraim.
Lebrija (spr. -cha) St. in Spanien.
Lecluse (spr. leklühs') Grenzfort im französischen Depart. Ain.
Lectoure (spr. -tuh'r) St. in Frankreich.
Lee (spr. lih) Grafschaft und drei Städte in den V. St. von A.
Leeds (spr. liuds) St. in England.
Leeuwarden (spr. lee-uwardn) St. in den Niederlanden.
Leewardinseln, Inseln unter dem Winde, die den Ostwind später erhaltenden Antillen.
Legnago, **Legnano** (spr. lenjahgo, lenjahno) zwei Mfl. in der Lombardei.
Le-Guerche (spr. -gersch') vormalige P. in Frankreich. [England.
Leicester (spr. lester) Grafschaft und St. in Leinster (spr. lih-) eine P. in Irland.
Leiria, St. in Portugal.
Leith (spr. lish) St. und F. in Schottland.
Leitrim (spr. li-) Grafschaft und Fl. in Irland.
Le-Mans (spr. -mang) St. in Frankreich.
Leman (a. G.) der Genfersee.
Lenguas, ein Indianerstamm in Südamerika.
Lenox, St. in den V. St. von A.
Lentini, St. in Sicilien.
Leogane, St. auf der I. Haïti.
Leominster (spr. lemster) St. in England.
Leön, P. uid St. in Spanien. [land.
Leonardtoun (spr. lennardtaun) St. in Mary-Leondäri, St. in Griechenland.
Leonica (a. G.) St. in Hispanien.
Leonidas, König von Sparta.
Leontini (a. G.) St. in Sicilien.
Leontopölis (a. G.) St. in Aegypten.
Leosthènes, ein Feldherr der Athener.
Lepanto, St. in Griechenland.
Lepel, St. im europäischen Russland.
Lepidus, M. Aemilius, Triumvir mit Antonius und Octavian.
Le-quesnoi (spr. -kénoh) St. in Frankreich.

- Lerida, St. und Fest. in der gleichnamigen P. in Spanien. [land.]
- Lerwick, St. auf der Shetlands-Insel Main-Lesbönax, ein Rhetor aus Mitylene.
- Lesbos, eine griechische I.
- Les-Brenets (spr. lä-brenä) Fl. in der Schweiz.
- Lesghier, ein kaukasisches Volk in Daghestan.
- Lesina, I. im Adriatischen Meere.
- Lessinnes (spr. lesinn') St. in der belgischen P. Hennegau.
- Lessöe, dänische I. im Kattegat.
- Lethe (gr. M.) Fluss des Vergessens in der Unterwelt.
- Letopölis (a. G.) St. in Aegypten.
- Letrini (a. G.) St. in Elis.
- Lettowitz, Mfl. in Mähren.
- Leucadia (a. G.) I. im Ionischen Meere.
- Leucäte (a. G.) Vorgebirge auf der I. Leucadia. [timn.]
- Leucopetra (a. G.) ein Vorgebirge in Brut-Leucopölis (a. G.) St. in Karien.
- Leucothäa (gr. M.) eine Meergöttin.
- Leuphāna (a. G.) St. in Germanien.
- Leuwinsland (spr. lö-) ein Theil der Westküste von Neuholland. [Kinder.]
- Leväna (röm. M.) Schutzgöttin neugeborener Leven (spr. li-) See und F. in Schottland.
- Levi (hebr. männl. Name) der Anhängliche, Treue. [Hiob.]
- Leviathan, Name des Krokodils im Buche Le-Vigan (spr. -wigang) St. in Frankreich.
- Levroux (spr. l'vrul) St. in Frankreich.
- Lewät, F. in Russland.
- Lewis (spr. luh-is) St. in England.
- Lewistown (spr. luh-istawn) St. in Illinois.
- Lexington (spr. lexingt'n) mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
- Leyden, St. in der niederländ. P. Südholland.
- Léyte, eine der Philippinen.
- Leza, F. in Spanien.
- Liancourt (spr. liangkult'r) Mfl. in Frankreich.
- Libānon (a. G.) Gebirge in Syrien.
- Liban, St. in Kurland.
- Liber (röm. M.) Beiname des Bacchus.
- Liberia, Negerrepublik in Oberguinea.
- Libertad, Depart. in Peru.
- Liberty, Grafschaft und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
- Libethen, St. in Ungarn.
- Libitina (röm. M.) Leichengöttin der Römer.
- Libourne (spr. -burn') St. in Frankreich.
- Libyen (a. G.) ein Theil des innern Afrika.
- Lichäden (a. G.) drei Inseln im Aegäischen Meere.
- Lichfield (spr. litsch-) St. in England.
- Lichwin, St. im europäischen Russland.
- Liddy (e. V.) = Adelheid. [den.]
- Lidköping (spr. liddschöping) St. in Schwed.
- Liège (spr. liäsch') französischer Name der St. Lüttich.
- Lierrs (spr. liähr') St. in Belgien.
- Liétor, St. in Spanien. [Japan.]
- Liüküü, Inselgruppe zwischen Formosa und Liffey (spr. liffi) F. in Irland.
- Ligäa (a. G.) I. im Tyrrhenischen Meere.
- Ligéria, Liger (a. G.) F. in Gallien (Loire).
- Lignièeres (spr. linjiähr') St. in Frankreich.
- Ligny (spr. linji) Dorf in der belgischen P. Namur (Schlacht).
- Ligurien (a. G.) Landschaft (Genua) in Oberitalien.
- Linjford, Meerbusen in Jütland.
- Lijs (spr. leis) F. in Belgien.
- Lilla, Lilli, Lili (weibl. Name) Abkürz. für Julie oder Karoline.
- Lille (spr. lih'l') St. in Frankreich (Ryssel).
- Lillebonne (spr. lih'lbonn') St. in Frankreich.
- Lima, St. im Freistaate Peru.
- Limagne (spr. limanj') Thal des Flusses Allier in Frankreich.
- Limári, F. und Vulkan in Chile.
- Limenia (a. G.) St. auf Cypren.
- Limerick, Grafschaft und St. in Irland.
- Limnäden (gr. M.) Landseesympnen.
- Limoétiro, St. in Brasilien.
- Limoges (spr. -mohsch') St. in Frankreich.
- Limón, Bai in Neugranada.
- Limönun (a. G.) St. in Aquitanien.
- Limousin, Limosin (spr. -musäng, -mosäng) vormalige P. in Frankreich.
- Limoux (spr. -muh) St. in Frankreich.
- Limyra (a. G.) St. in Lycien.
- Limyrice (a. G.) eine Landschaft in Indien.
- Limyrus (a. G.) F. in Lycien.
- Lina, Abkürz. von Karoline.
- Linäres, mehrere Städte in Spanien.
- Lincoln (spr. -kuhn) Grafschaft und St. in England.
- Linchares (spr. -schahres) St. in Portugal.
- Linköping (spr. lindschöping) St. in Schweden.
- Linlithgow (spr. linlishgo) Grafschaft und St. in Schottland. [land.]
- Linnoy (spr. linnj) ein Meerbusen in Schott-
- Lipära (a. G.) eine der Äolischen Inseln im Sibirischen Meere.
- Liparische Inseln, Inselgruppe an der Nordseite Siciliens.
- Lipetsk, St. im europäischen Russland.
- Lipnizza, Dorf bei Triest.
- Lipocz (spr. -potsch) ein Brunnort in Ungarn. [Kiew.]
- Lipowez, St. im russischen Gouvernement
- Liria, St. in Spanien.
- Lirimiris (a. G.) St. in Germanien.
- Lisbõa (Lissabon) Hptst. des K. Portugal.
- Lisburne (spr. -börn) St. in Irland.
- Lisieux (spr. -siöh) St. in Frankreich.
- Lisle (spr. lih'l') St. in Frankreich.
- Lismore (spr. -mohr) eine der Hebridischen Inseln.
- Lissa, I. im Adriatischen Meere.
- Livadia, St. in Griechenland; P. und Nordhälfte des K. Griechenland.
- Liverpool (spr. liverpuhl) St. in England.
- Livland, russisches Gouvernement an der Ostsee. [schen P.]
- Livorno, Seest. in der gleichnamigen italien.
- Lixüri, St. auf der I. Cephalonia. [land.]
- Lizard (spr. lissörd) ein Vorgebirge in England
- Ländaff (spr. ländäff) St. in England.
- Llanes (spr. ljanes) St. in Spanien.
- Llanrwst (spr. länrösst) St. in England.
- Llerena, St. in Spanien.
- Llobregat, zwei Flüsse in Spanien.
- Lloyd, m. (e. spr. leud) Seehandelsanstalt, Börsenkaffeehaus, Börsenverein, Börsenblatt.
- Loches (spr. lohsch') St. in Frankreich.
- Lockport (spr. lack-) St. im Staate Newyork.

- Loele** (spr. lokl') ein Dorf auf dem Jura in der Schweiz.
- Loeoritum** (a. G.) St. in Germanien.
- Lodäbar**, St. in Palästina.
- Lodève** (spr. -däw) St. in Frankreich.
- Lodi**, St. in der italienischen P. Mailand.
- Lodoiska** (poln. weibl. Name) die Volksbe-
Lodösa, St. in Spanien. [schützerin.]
- Loföten**, Inselgruppe an der nördlichen Küste von Norwegen.
- Lögan**, zwei Grafschaften in den V. St. von A.
- Logäna** (a. G.) F. in Germanien.
- Logroño** (spr. -gronjo) P. und St. in Spanien.
- Loir** und **Loire** (spr. loahr) zwei Flüsse in Frankreich. [reich.]
- Loir-Cher** (spr. loahr-schär) Depart. in Frank-
Loiret (spr. loarä) F. und Depart. in Frank-
Loja (spr. -cha) St. in Spanien. [reich.]
- Loke**, **Loki** (nord. M.) Gott des Bösen und der Zerstörung.
- Lokären**, St. in Belgien.
- Lokmän**, arabischer Fabeldichter.
- Lokris**, Landschaft im alten Hellas.
- Lombardei**, Landschaft in Oberitalien.
- Lombes** (spr. longbäs) St. in Frankreich.
- Lomza**, St. im russisch-polnischen Gouverne-
ment Augustowo.
- Londäri**, St. in Griechenland.
- London**, Hptst. von England.
- Londonderry**, Grafschaft und St. in Irland;
mehrere Städte in den V. St. von A.
- Longchamp** (spr. -schang) ein Vergnügungs-
ort bei Paris.
- Longfield**, ein Gebirge in Irland.
- Longford** (spr. -förd) Grafschaft und St. in
Irland.
- Longin** (l. männl. Name) der Lange, Schlanke.
Longine (l. weibl. Name) die Lange, Schlanke.
Longinus, griech. Redner und Philosoph.
- Long-Inseland** (spr. -eiland) eine der Hebridi-
schen Inseln. [sachusetts.]
- Longmeadow** (spr. -meddo) St. und F. in Mas-
Longtown (spr. -taun) St. in England.
- Longüla** (a. G.) St. in Latium.
- Longwood** (spr. -wuhd) Meierei auf St.-Helena
(Napoleon's Aufenthaltsort).
- Longwy**, St. und Grenzfestung in Frankreich.
- Loniço**, St. in Venetien.
- Lontotr** (spr. -teur) l. in Hinterindien.
- Lopadüsa** (a. G.) l. im Mittelmeere.
- Lorenzo**, F. auf der Ostküste von Afrika.
- Lorenzstrom**, einer der grössten Ströme
Nordamerikas.
- Loröto**, St. in der italienischen P. Ancona.
- Lorgues** (spr. lorgh') St. in Frankreich.
- Lorient** (spr. loriang) St. in Frankreich.
- Lorýma** (a. G.) St. auf der Halbinsel Doris in
Karien.
- Los-Idölos**, Inseln bei Oberguinea.
- Lost-River** (spr. -riwwe) F. in den V. St. von A.
- Lot**, ein Sohn Haran's und Neffe Abraham's.
- Lothar** (altd. männl. Name) der ruhmvolle
Heerführer. [land.]
- Lothian** (spr. lohshiänn) Landschaft in Schott-
Lothophägen (a. G.) ein Volk an der syrti-
schen Küste von Afrika.
- Lotte**, Abkürz. von Charlotte.
- Loudéac** (spr. lu-) St. in Frankreich.
- Loudun** (spr. ludöng) St. in Frankreich.
- Lougen** (spr. lau-) F. in Norwegen.
- Loughborough** (spr. löfbörro) St. in England.
- Lough-Foyle** (spr. lach-feul) Meerbusen in
Irland.
- Loughrea** (spr. lachreh) St. in Irland.
- Louhans** (spr. luang) St. in Frankreich.
- Louisburg** (spr. luisbürg) St. auf der I. Cape-
Breton in N.-A.
- Louisiana**, einer der nordamerikanischen
Freistaaten. [V. St. von A.]
- Louisville** (spr. luiswill) mehrere Städte in den
Loulé (spr. lolé) St. in Portugal.
- Lourde** (spr. luhrd') St. in Frankreich.
- Louriçal**, **Lourinhão** (spr. lorisahl, lorin-
jäung) zwei Städte in Portugal.
- Louth** (spr. laush) Grafschaft und Ort in Ir-
land; St. in England.
- Louvain** (spr. luwäng) französischer Name
der St. Löwen in Belgien.
- Louviers** (spr. luwiäh) St. in Frankreich.
- Louvre** (spr. luhrw') ein alter königl. Palast
in Paris.
- Louzáo** (spr. lussaung) St. in Portugal.
- Lowell** (spr. loh-ill) St. in Massachusetts.
- Lowicz** (spr. -witzsch) St. in Russisch-Polen.
- Lowlands** (spr. lohlands) die schottischen
Niederlande. [kette in Schottland.]
- Lowthershills** (spr. laushers-) eine Gebirgs-
Loyne (spr. leun) F. in England.
- Loyöla**, Ignatius de, der Stifter des Jesuiten-
ordens. [Frankreich.]
- Lozère** (spr. lozäh'r) Depart. und Gebirge in
Luanco, St. in Spanien.
- Lubaczow** (spr. -hatschhoff) St. in Galizien.
- Lubartow**, St. in Russisch-Polen.
- Lubitza**, St. (Laibitz) in Ungarn.
- Lublin**, Gouvernement und St. in Russisch-
Polen.
- Lucanien** (a. G.) Landschaft in Unteritalien.
- Lucas** (nl. männl. Name) der Erleuchtete,
Glänzende.
- Lucca**, P. und St. in Italien.
- Lucäna**, St. in Spanien. [schen.]
- Lucera** (spr. -tschehra) St. im Neapolitani-
Lucia, **Luciane** (l. weibl. Name) die Erleuch-
tete, Glänzende. Glänzende.
- Luciän** (l. männl. Name) der Erleuchtete,
Lucifer, lateinischer Name des Planeten Ve-
nus; Name des Fürsten der Finsterniss.
- Lucina** (l. weibl. Name) = Erleuchterin; Ge-
burtshelferin) Beiname der Juno.
- Lucinde** = Lucia, Luciane.
- Luçon** (spr. lüssong) St. in Frankreich; eine
der Philippinen (Manila).
- Ludamär**, St. in Senegambien.
- Ludlow** (spr. löldo) St. in England.
- Ludmilla** (böhm. weibl. Name) die beim Volke
Beliebte.
- Ludolf**, **Ludolph** (altd. männl. Name) der
Ruhmbegeirte.
- Ludovica** (altd. weibl. Name) die Berühmte.
- Ludovicus**, **Ludwig** (altd. männl. Name) der
Berühmte.
- Luga**, St. und F. im europäischen Russland.
- Lugäno**, St. in der italienischen Schweiz.
- Lugdünüm** (a. G.) St. in Gallien; **Lugdünüm**
Batavörüm, **Leyden**; **Lugdünüm** Gallörüm,
Lyon.
- Lugos** (spr. -gösch) Mfl. in Ungarn.

Luitberga, Luitgard (altd. weibl. Name) Volksfreundin, Volksbeschützerin.
 Lukmanier, Bergpass in den Schweizeralpen.
 Luknow, St. in Vorderindien.
 Lukow, St. in Russisch-Polen.
 Luksor, Dorf am Nil in Aegypten.
 Luleå (spr. -leo) St. und F. in Schweden.
 Lundy (spr. löndi) I. bei England.
 Lunel (spr. lünel) St. in Frankreich.
 Luneville (spr. lün'wil') St. in Frankreich.
 Lupäta, ein Gebirge in Südafrika.
 Lupin (l. männl. Name) Wölfling.
 Luque (spr. luke) St. in Spanien.
 Lure (spr. lühr') St. in Frankreich.
 Lurgan, St. in Irland.
 Luristan, Gebirgslandschaft im südwestlichen Persien.
 Lusitanien (a. G.) das jetzige Portugal.
 Lussac (spr. lüssak) St. in Frankreich.
 Lustine (altd. weibl. Name) die Lustgeberin.
 Luther (altd. männl. Name = Lothar) der ruhmvolle Heergewaltige.
 Lutry (spr. lütri) St. in der franz. Schweiz.
 Lutterworth (spr. lötterwürth) Mfl. in England.
 Lutwin (altd. männl. Name) der Volksfreund.
 Luxembourg (spr. lüxaugbuhr) grosser Palast in Paris.
 Luxeuil (spr. lüssölj') St. in Frankreich.
 Luxor, s. Luksor.
 Luynes (spr. lüin') St. in Frankreich.
 Luzarche (spr. lüsarsch') St. in Frankreich.
 Luzerne (spr. -sern') Grafschaft und St. in den V. St. von A.
 Lyäus (gr. = Löser, Befreier) Beiname des Bacchus.
 Lychnidus (a. G.) St. im griechischen Illyrien.
 Lycidas, griechischer Dichter aus Kreta.
 Lycien, Landschaft an der Südküste Kleinasien.
 Lydien, Landschaft in Kleinasien.
 Lycoming (spr. lei-) Grafschaft, St. und F. in Pennsylvanien. [kadien.
 Lykaon (gr. M.) Name zweier Könige in Arkadien, Landschaft in Kleinasien.
 Lyköa (a. G.) St. in Arkadien.
 Lykomēdes (gr. M.) König der I. Seyros im Ägäischen Meere.
 Lyköphron, griechischer Trauerspieldichter.
 Lykopölis (a. G.) zwei Städte in Aegypten.
 Lykosūra (a. G.) St. in Arkadien.
 Lyme (spr. leim) mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
 Lymington, St. in England (Seebad).
 Lynceus, Lynkeus (gr. männl. Name) Luchsauge, Hellsichtiger.
 Lynchburgh (spr. linstchbörgh) mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
 Lyon (spr. liong) St. in Frankreich.
 Lyonnais (spr. honnä) vormalige P. in Frankreich.
 Lyroëa (a. G.) St. in Argolis. [reich.
 Lymessus (a. G.) St. in Mysien.
 Lysander, spartanischer Feldherr und Diplomat.
 Lysias, ein Redner zu Athen. [mat.
 Lysiez, St. in Galizien.
 Lysikles, ein Heerführer der Athener.
 Lysimachia (a. G.) St. in Thrazien.
 Lyeimächus, Feldherr Alexander's d. Gr., später König von Thrazien.
 Lysistratus, ein griechischer Erzgiesser.

M.

Maachath (a. G.) St. der Amoriter in Basan.
 Mäana (a. G.) St. in Unterägypten.
 Mäander (a. G.) F. in Kleinasien.
 Mäandropölis (a. G.) St. in Karien.
 Maaräth (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Mac oder M' (schott., vor Namen) = Sohn.
 Macacū, St. und F. in Brasilien.
 Macaire (spr. -kähr') St. in Frankreich.
 Macão, portugiesische St. und Niederlassung auf der chinesischen I. Hiang-schang.
 Macapá, St. in Brasilien.
 Macassar, Reich und St. auf der I. Celebes.
 Macbeth, König von Schottland.
 Maccabé, St. in Brasilien.
 Macclesfield (spr. mäckls-) St. in England.
 Macdonough (spr. mäckdanöff) mehrere Städte in den V. St. von A. [zien.
 Macedonien (a. G.) Land und Reich in Thracien.
 Macerata (spr. -tsehe-) P. und St. in Italien.
 Machäon (gr. M.) Aeskulap's Sohn, Held und Arzt. [derindien.
 Macherry (spr. -scherri) Fürstenthum in Vorkochin.
 Machichaco (spr. -tschitschahko) Vorgebirge in Spanien.
 Machir, ein Sohn des Manasse.
 Mackenzie (spr. mäckkensi) grosser F. im britischen N.-A.
 Macon (spr. -kong) St. in Frankreich.
 Macconiae (spr. -nä) vormalige Grafschaft in Frankreich.
 Macoräba (a. G.) St. in Arabien.
 Mactän, eine der Philippinischen Inseln.
 Madagaskar, grosse I. im Indischen Ocean.
 Madam, I. bei Neuschottland.
 Madäras, St. in Ungarn.
 Madaway, F. in den V. St. von A.
 Madëira (port.), Madëra (sp.) I. im Atlantischen Meere.
 Mädan (a. G.) ein Theil von Arabien.
 Madien, ein See in Aegypten.
 Madison (spr. mäddisn) einige Ortschaften in den V. St. von A.
 Madmēn (a. G.) St. der Moabiter.
 Madmēna (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
 Madras, Hptst. der gleichnamigen britischen Präsidentschaft in Ostindien.
 Madre de Dios, I. an der Westküste von Patagonien.
 Madrid, Hptst. von Spanien.
 Madrigal, St. in Spanien. [insel.
 Madýtos (a. G.) St. auf der Thrazischen Halbinsel.
 Maëcha (a. G.) St. in Mesopotamien.
 Magadino, Dorf in der italienischen Schweiz.
 Magdäla (a. G.) eine der zehn Städte in Judäa; St. und Fest. in Amhara.
 Magdalenenstrom, Hauptstrom des südamerikanischen Freistaats Neugranada.
 Magdolos (a. G.) St. in Unterägypten.
 Mage (spr. -scheh) St. in Brasilien. [dei.
 Magenta (spr. -dschenta) Mfl. in der Lombardey.
 Mageröe, I. bei Norwegen.
 Maggia (spr. madscha) F. in der italienischen Schweiz.
 Magindanão, eine der Philippinen.
 Magliano (spr. maljahno) St. in der italienischen P. Rieti.

Magnāta (a. G.) St. in Hibernia.
Magōg, ein Sohn Japhet's.
Magrāda (a. G.) F. in Hispanien.
Magyaren (spr. -djahren) die Ungarn.
Mahabalipuram, St. in Vorderindien.
Mahābhārata, Name eines indischen Gedichts.
Mahalaleel, ein Sohn Kanaan's.
Mahalāth, Esau's Gattin.
Mahalōn, Sohn des Elimelech und der Naēmi.
Mahanāim, Levitenstadt im Stamme Gad.
Maharatten, ein Volk in Ostindien.
Maharbal, ein Feldherr der Karthager.
Mahmud, Name mehrerer türkischer Sultane.
Mahon (spr. maohn) St. und Fest. auf der I. Minorca.
Mahore, District und St. in Vorderindien.
Maidenhead (spr. mehdneh) St. in England.
Maidstone (spr. mehdston) St. in England.
Malland, P. und St. in Italien.
Mālina, St. in Griechenland.
Maine (spr. mähn') einer der nordamerikan. Freistaaten. [Frankreich.
Maine-Loire (spr. mähn'-loahr') Depart. in Meiland (spr. mänländ) die grösste der Shetlandinseln.
Maja (röm. M.) die Allmutter, grosse Mutter.
Makārlaw, zwei Städte im europ. Russland.
Makēda (a. G.) St. im Stamme Juda.
Makkabäer, die Glieder einer jüdischen Heldenfamilie.
Makō, Mfl. in Ungarn.
Makrān, Landschaft in Beluschistan.
Malabār, Landschaft in Vorderindien.
Malāca (a. G.) St. in Hispanien. [indien.
Malacherry (spr. -tscheri) Seest. in Vorderindien.
Malachios (hebr.) = mein Engel, mein König.
Malāga, St. in Spanien. [nea.
Malaguette (spr. -ghett') Küstenland in Guimalakka, Halbinsel jenseit des Ganges.
Malāo, St. in Arabien.
Mälchen, Verkleinerungswort von Amalia.
Malden, St. in England.
Malēa, im Alterthum Name des Cap Malia an der Südostspitze des Peloponnes.
Maleachi, der letzte hebräische Prophet um 400 v. Chr.
Malediven, eine lange Kette niedriger Koralleninseln im südlichen Asien.
Mallen (spr. maljenn) St. in Spanien.
Mallorca, eine balearische I. im Mittelmeere.
Mallow, St. in Irland. [Paris.
Malmaison (spr. -mäsong) Lustschloss bei Malmēdy, St. im preuss. Regierungsbez. Aachen.
Malmö, Hptst. des gleichnamigen schwedischen Län.
Malōga, St. im europäischen Russland.
Malton, St. in England.
Malvasia, Vorgebirge in Griechenland.
Mamers (spr. mamähr) St. in Frankreich.
Mamore, F. in Südamerika.
Man, I. im Irischen Meere.
Manābi, P. im Freistaate Ecuador.
Manāgua, See und Hptst. der centralamerikanischen Republik Nicaragua.
Manāhem, König von Israel. [reich.
Manche (spr. mangsch') Depart. in Frankreich.
Manchester (spr. -tschester) St. in England; mehrere Städte in den V. St. von A.

Mandagōra (a. G.) St. in Indien.
Mandal, St. in Norwegen.
Mandchurei, der nordöstliche Theil des chinesischen Reichs.
Mandū, St. in Brasilien. [ber.
Manēthon, ein altägyptischer Geschichtschreiber.
Manfālut, St. in Aegypten. [liche.
Manfred (aldt. männl. Name) der sehr Friedliebende.
Manfredonia, St. im Neapolitanischen.
Mangalore (spr. -lohr) Hafenst. in der indobritischen Präsidentschaft Madras.
Mania (röm. M.) Göttin der Manen.
Manila, eine der Philippineninseln (Luçon).
Manjarres (spr. -charrés) St. in Spanien.
Manōah, Simson's Vater.
Manosque (spr. -nosk') St. in Frankreich.
Mans (spr. mang) St. in Frankreich.
Mansfield, St. in England.
Manzilla del Parāmo, St. in Spanien.
Mansūrah, St. in Aegypten.
Mantes (spr. mangt') St. in Frankreich.
Manzanāres, St. und F. in Spanien.
Manzanilla (spr. -nilja) St. in Spanien.
Manzanillo (spr. -nijō) Hafenort in Mexico.
Maōn (a. G.) St. im Stamme Juda.
Mäonien (a. G.) Landschaft in Lydien.
Mapimi, St. in Mexico. [Peru.
Mapocho (spr. -potscho) District und F. in Maracō, I. bei Brasilien. [pezuela.
Maracaibo, P., St. und Sec im Freistaate Venezuela.
Marāgha, St. in Persien.
Marajo (spr. -scho) I. bei Brasilien.
Marameric, F. in Peru. [Brasilien.
Maranhão (spr. maranjaung) P., St. und F. in Maranhōn (spr. -jong) F. in Südamerika.
Maracō, ein Gebirge in Portugal.
Marāthe (a. G.) I. im Ionischen Meere.
Marāthon (a. G.) ein Fl. in Attika.
Marathonisi, St. in Griechenland.
Marāthus (a. G.) St. in Syrien.
Marbella (spr. -belja) St. in Spanien.
Marblehead (spr. marblhed) St. in Massachusetts. [bare.
Marcelline (l. weibl. Name) die kleine Streitmarsch.
Marcellus (l. männl. Name) der Streiftbare.
Marchena (spr. -tschenna) St. in Spanien.
Marchiennes (spr. -dschienn') St. in Frankreich.
Marciava (spr. -dschahna) Fl. auf der I. Elba; St. in Brasilien.
Marcianopōlis (a. G.) St. in Mösien.
Marcigny (spr. -sinji) St. in Frankreich.
Marcins (a. G.) St. in Campanien.
Marcodürum, **Marcomāgus** (a. G.) Städte in Gallia Belgica. [liche.
Marcus (l. männl. Name) der Streiftbare, Männchen.
Mardiu (a. G.) St. in Mesopotamien.
Mardochoi, Pflegevater der Esther.
Marāa (a. G.) St. in Aegypten.
Mareōtis (a. G.) ein See in Aegypten.
Mareāla (a. G.) Ort im Stamme Sebulon.
Marengo, Dorf in Piemont (Schlacht).
Marenes (spr. -renn') St. in Frankreich.
Marēsa, St. in Spanien; (a. G.) St. im Stamme Juda. [Sicilien.
Maretimeo, eine der Aegatischen Inseln bei Margāna (a. G.) St. auf der I. Taprobane.
Margarēta, **Margarēthe** (gr. weibl. Name) die Perle. [England.
Margate (spr. -gelt) St. auf der I. Thanet bei

- Margaux** (spr. -goh) Dorf in Frankreich.
- Margläna** (a. G.) Landschaft in Nordasien.
- Margrät** = Margarcta.
- Maria, Marie** (gr. weibl. Name, vom hebr. Mirjam) die Widerspenstige, Spröde.
- Mariäba** (a. G.) St. in Arabien.
- Mariager-Fjord**, ein Meerbusen des Kattegat.
- Mariane, Marianne** = Maria Anna.
- Maribo**, St. auf der dänischen I. Langeland.
- Mariça**, St. und Landsee in Brasilien.
- Maridünun** (a. G.) St. in Britannien.
- Mari-Galante**, I. in Westindien.
- Marietta** (spr. märiettä) mehrere Städte in den V. St. von A.
- Marigliano** (spr. -riljahno) St. im Neapolitanischen. [bardei.]
- Marignano** (spr. -rinjahno) St. in der Lombarin, F. in Brasilien.
- Marinöo**, St. auf Sicilien.
- Maringues** (spr. -räng'h) St. in Frankreich.
- Marion**, mehrere Grafschaften und Städte in den V. St. von A.
- Mariönia** (a. G.) zwei Städte in Germanien.
- Marius** (a. G.) F. in Dacien (Maros).
- Mariupöl**, St. im europäischen Russland.
- Marius** (l. männl. Name) der Herbe, Bittere, Markab, St. in Syrien. [Spröde.]
- Markolf** (altd. männl. Name) der Grenzbeschrmer.
- Marlborough** (spr. mahlböro) St. in England.
- Marlow** (spr. -loh) St. in England.
- Marmande** (spr. -mang'd) St. in Frankreich.
- Marmarica** (a. G.) St. in Libyen.
- Marmäros** (spr. -rosch) Comitatus in Ungarn.
- Marmouters** (spr. -mutjeh) St. in Frankreich.
- Marne**, Depart. und F. in Frankreich.
- Marobudum** (a. G.) St. in Germanien.
- Marokko**, Sultanat im nordwestlichen Theile Marömi, F. in Südamerika. [Afrikas.]
- Maronea** (a. G.) St. in Thrazien.
- Maronia** (a. G.) St. in Syrien. [bürgen.]
- Maros** (spr. -rosch) F. in Ungarn und Sieben-Marquesas (spr. -kehsas) Inselgruppe in Australien.
- Mars** (röm. M.) der Kriegsgott.
- Marsäla**, St. und Fest. auf der I. Sicilien.
- Marseillan** (spr. -seljang) St. in Frankreich.
- Marseille** (spr. -selj') St. in Frankreich.
- Marshfield** (spr. marsch-) St. in England.
- Marsyas** (gr. M.) ein Flötenspieler aus Phrygien.
- Martabän**, P. und St. in Hinterindien.
- Martel**, St. in Frankreich.
- Martendijk** (spr. -deik) St. auf der holländischen I. Theen.
- Martha** (hebr. weibl. Name) Hausherrscherin, oder die Betrübte. [Muthige.]
- Martiäl, Martiän** (l. männl. Name) der Tapfere.
- Martigny** (spr. -tinji) St. (Martinach) in Wallis.
- Martigues** (spr. -tigh') St. in Frankreich.
- Martin, Martiniänus, Martinus** (männl. Name) der Muthvolle, Streitbare.
- Martine, Martiniäne** (weibl. Name) die Tapfere, Muthige.
- Martinique** (spr. -nihk') eine der Kleinen Antillen in Westindien.
- Marton** (spr. martin) St. in England.
- Martyropölis** (a. G.) St. in Armenien.
- Marvão**, Gebirge und St. in Portugal.
- Marvejols** (spr. marw'schohl') St. in Frankreich.
- Marwar**, britischer Schutzstaat in Ostindien.
- Mary** (e.) = Maria.
- Maryland** (spr. märi-länd) einer der nordamerikanischen Freistaaten.
- Maryport** (spr. märi-) St. in England.
- März** (vom lat. Martius) dritter Monat im Jahre. [Sicilien.]
- Marzamöni**, eine der Aegatischen Inseln bei Masafuero, I. bei Chile.
- Masäl** (a. G.) St. in Galiläa.
- Masalk**, St. im europäischen Russland.
- Masaloth** (a. G.) St. in Judäa.
- Masalquivir** (spr. -kiwih'r) St. in Algerien.
- Masanderän**, P. in Persien.
- Mascött**, St. auf Sicilien.
- Maskära**, St. in Algerien.
- Maskat**, Staat und St. in Arabien.
- Massachusetts** (spr. -tschuh-) einer der nordamerikanischen Freistaaten.
- Massagäten** (a. G.) ein Nomadenvolk in Scythien. [Abyssinien.]
- Massaaua**, türkische Seest. an der Küste von Mastrocht, St. und Fest. der holländ. P. Limburg. [indien.]
- Maanlipatäm**, District und St. in Vorder-Matacän, F. in Südamerika.
- Matachäl**, F. in Spanien.
- Matamoraa**, Hafenst. in Mexico.
- Matapan**, Vorgebirge in Griechenland.
- Mataro**, St. in Spanien.
- Matëra**, St. im Neapolitanischen.
- Mathania**, ein König von Juda.
- Mathilde** (altd. weibl. Name) die gewaltige Kämpferin, Heldin.
- Matotschkin**, die Strasse zwischen den beiden Inseln Nowaja-Semlja.
- Matröna** (a. G.) F. in Gallien (Marne).
- Matthias**, einer der zwölf Apostel.
- Mattiläcum, Mattium** (a. G.) Städte in Germanien.
- Matto-Grosso**, P. in Brasilien. [manien.]
- Matylua** (a. G.) St. in Pamphylien.
- Maubeuge** (spr. moböhsch') St. in Frankreich.
- Maui**, I. in Australien.
- Mauléon** (spr. moleong) St. in Frankreich.
- Mauriac** (spr. mo-) St. in Frankreich.
- Mauritius** (l.) = Moritz.
- Maurus** (l. männl. Name) der Dunkelfarbige.
- Mausölus**, König von Karien.
- Max**, Abkürz. von Maximilian (l. männl. Name, abgek. aus Maximus Aemilianus) der höchst Einnehmende. [Grösste.]
- Maxentius** (l. männl. Name) der Erhabene.
- Maximin, Maximus** (l. männl. Name) der sehr Grosse, Erhabene.
- Maximinus, C. J. V.**, römischer Kaiser.
- Maya-Indianer**, zahlreicher Indianerstamm in Mexico und Guatemala.
- Maybole**, St. in Schottland. [reich.]
- Mayenne** (spr. majenn') St. und F. in Frankreich.
- Mayo** (spr. mäo) Grafschaft und Gebirge in Irland. [in Chile.]
- Maypo, Maypocho** (spr. -potscho) zwei Flüsse
- Maypüren**, ein Indianerstamm in Columbia.
- Mayräna de Alöör**, St. in Spanien.
- Maysville** (spr. mehswill) mehrere Städte in den V. St. von A.
- Mazäca** (a. G.) St. in Kappadocien.

Mazamet (spr. -samä) St. in Frankreich.
Mazatlan, St. und Vorgebirge in Mexico.
Mazüla (a. G.) St. in Afrika.
Mazzära, St. auf Sicilien. [von A.
Meadville (spr. mihdwill) St. in den V. St.
Meansville (spr. mihnswill) St. in den V. St.
 von A.
Mearä (a. G.) ein Ort in der Gegend von Sidon.
Mearim, F. in Brasilien.
Mearns (spr. merns) Grafschaft in Schottland.
Meaux (spr. moh) St. in Frankreich.
Mechoacän (spr. metsch-) Staat im westlichen
 Mexico.
Mechona (a. G.) St. im Stamme Juda.
Medäa (gr. M.) grosse Zauberin, Tochter des
 Königs Aetes von Kolchis.
Medäah, St. in Algerien. [Columbia.
Medellin (spr. -deljih) St. in Spanien; St. in
 Medeon (a. G.) St. in Phocis.
Medöwi, Brunnenort in Schweden.
Medien (lat. Media, a. G.) Landschaft in Asien.
Medina, St. in Arabien.
Medina-Celi, Medina-Sidonia, zwei Städte in
 Spanien. [in Aegypten.
Medinet-Abu, Medinet-el-Fayün, zwei Städte
Mediolännum (a. G.) St. (Mailand) in Oberitalien.
Medobriga (a. G.) St. in Lusitanien.
Medoc, Städtchen unweit Bordeaux.
Meduäna (a. G.) F. in Gallien.
Medüsa (gr. M.) eine der drei Gorgonen.
Medway (spr. medueh) F. in England.
Medyn, St. im russ. Gouvernement Kaluga.
Meerpoor, Meerut (spr. mihrupuhr, mihrat)
 zwei Städte in Vorderindien.
Megäle (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
Megalopölis (a. G.) St. in Arkadien.
Megära (a. G.) St. im Peloponnesus.
Megäre (gr. M.) eine der drei Furien.
Megäris (a. G.) Landschaft in Griechenland.
Megasthènes, griechischer Geschichtschrei-
Megastichus (a. G.) St. in Aethiopien. [ber.
Mehadia, Mfl. in der Militärgrenze.
Mehediah, Hafent. in Tunis.
Meinhard (altd. männl. Name) der Treulie-
 bende; der sehr Starke.
Mekines, St. in Marokko. [Schwarze.
Melania (gr. weibl. Name) die Dunkelfarbige.
Melchior (hebr. männl. Name) der Königliche.
Melchisedech, König von Salem und Priester.
Melcombe (spr. -köm) St. in England.
Meldöla, Mfl. in der italienischen P. Forli.
Melöda, I. im Adriatischen Meere.
Melötia (gr. weibl. Name) die Sorgende, Pfl-
 gende. [Pflgende.
Meletius (gr. männl. Name) der Sorgende,
Meliapür, St. in Vorderindien.
Meliböcus (a. G.) ein Berg in Germanien.
Melilla, St. in Marokko. [Gespenster.
Melinöe (gr. M.) Königin der Schatten und
Meliödonum (a. G.) St. in Germanien.
Melipilla (spr. -pilja) District und St. in Chilc.
Melite (a. G.) I. im Mittelmeere (Malta).
Melitöne, Landschaft und St. in Kappadocien.
Melitopöl, St. im europäischen Russland.
Melläwi, St. in Aegypten.
Melnik, St. in Böhmen.
Meloria, I. im Tyrrenischen Meere.
Melpomäne, Muse der tragischen Dichtkunst.
Melrose, Dorf in Schottland.

Melton-Mowbray (spr. melt'n-mohibreh) St.
 in England.
Melun (spr. -löng) St. in Frankreich.
Melusine (celt. weibl. Name) die Honigsüsse.
Membrilla (spr. -brilja) St. in Spanien.
Memphis (a. G.) St. in Unteritalien; St. in N.-A.
Menapia (a. G.) St. in Hibernien.
Mende (spr. mangd') St. in Frankreich.
Menedemus, griech. Philosoph aus Euböa.
Ménéhould (spr. menöhuh) St. in Frankreich.
Menelaüs (gr. männl. Name) Volksstärke,
 Volkhart; (gr. M.) König von Sparta, Ge-
 mahl der Helena.
Menestheus (dreisilb.) König von Athen.
Menfriet, St. auf der I. Sicilien.
Mengibar, St. in Spanien.
Menin (spr. m'näng) St. in Belgien.
Menöba (a. G.) St. in Spanien.
Menoagäda (a. G.) ein Ort in Germanien.
Mensaleh, See in Aegypten.
Mentöne, St. in Frankreich.
Mentonömon (a. G.) ein Land an der Ostsee.
Men'tor (nl. = Erzieher) Führer des Telemach.
Mentuessödum (a. G.) St. in Britannien.
Menuf, St. in Aegypten.
Menzelinsk, St. im asiatischen Russland.
Mephaath (a. G.) St. im Stamme Ruben.
Mephiböseth, ein Sohn Saul's.
Mephistophäles (gr.) böser Feind; Licht-
 scheuer.
Mequinezna (spr. -ki-) St. in Spanien.
Merbad, St. in Arabien.
Mercadal, St. auf der I. Minorea.
Mercur, Mercurius (röm. M.) Götterbote, Gott
 der Kaufleute.
Mergui (spr. -gi) St. in Hinterindien.
Meriäba (a. G.) St. in Arabien.
Meribriga (a. G.) St. in Lusitanien.
Merida, St. in Spanien; St. und P. in Vene-
 zuela; St. in Mexico.
Merioneth (spr. -nesh) Grafschaft in England.
Meröe (a. G.) Halbinsel und St. am Nil in
 Aethiopien.
Meröm (a. G.) Landsee in Palästina.
Meröpe (gr. M.) eine der Plejaden.
Merrimack (spr. -mäck) F. in Neuengland.
Merse, Grafschaft in Schottland.
Mersey (spr. -si) F. in England.
Mertöla, St. in Portugal.
Mescäla, I. in Mexico.
Meschhed, St. in Persien.
Mesembria (a. G.) St. in Thrazien.
Mäsen, St. und F. im europäischen Russland.
Mesäne (a. G.) Landschaft in Mesopotamien.
Mesöla (a. G.) St. in Messenien.
Mespila (a. G.) St. in Assyrien.
Messalina, dritte Gemahlin des altrömischen
 Kaisers Claudius; überhaupt Bezeichnung
 einer frechen Fürstin.
Messäna (a. G.) St. auf der I. Sicilien.
Messäpion (a. G.) ein Berg in Böotien.
Messejana, St. in Portugal.
Messene (a. G.) St. im Peloponnesus.
Messenien, Landschaft im südwestlichen Pe-
 loponnes.
Messias (hebr. männl. Name) Gesalbter, König.
Messina, P. und St. in Sicilien.
Metallina (a. G.) St. in Lusitanien.
Metäpa (a. G.) St. in Aetolien.

- Metelino, I. im Aegäischen Meere.
 Metelis (a. G.) St. in Aegypten.
 Methana (a. G.) St. in Argolis.
 Methone (a. G.) St. in Thessalien.
 Methusälem (hebr. männl. Name = Pfeil dea Todes) Noah's Grossvater, soll 969 Jahre alt geworden sein. [Algier.
 Metidja (spr. -tidscha) fruchtbare Ebene in Metiosedum (a. G.) St. in Gallien.
 Metochides, griechischer Geschichtschreiber.
 Metropolis (a. G.) St. in Thessalien.
 Metulum (a. G.) St. in Illyrien.
 Metz, St. in Frankreich.
 Meudon (spr. mödong) Fl. bei Paris.
 Meulebeke (spr. mö-) Mfl. in Belgien.
 Meurthe (spr. mörth?) Depart. und F. in Frankreich. [telamerika.
 Mexico oder Mejico, Freistaat und St. in Mexitlän (spr. mech-) St. und F. in Mexico.
 Mezières (spr. mesjäh?) zwei Städte in Frankreich.
 Mézin (spr. -säng) St. in Frankreich.
 Miako, Hptst. von Japan.
 Miami (spr. miämmi) Grafschaft, St. und F. in den V. St. von A.
 Miask, St. im asiatischen Russland.
 Michailow, St. im europäischen Russland.
 Michigan (spr. -tschi-) Staat und See in den V. St. von A.
 Michmethäh (a. G.) St. in Samaria.
 Midas, phrygischer König, dem Apoll Eselsöhren machte. [setts.
 Middleborough (spr. -börro) St. in Massachusetts.
 Middlesex, Grafschaft in England.
 Middlewich (spr. middlitsch) St. in England.
 Midäa (a. G.) St. in Argolis.
 Midgard (nord. M.) die Erde.
 Midhurst, Mfl. in England.
 Midiän, ein Sohn Abraham's.
 Midianiter (a. G.) ein Volk in Arabien.
 Mid-Lothian (spr. -loshian) eine Grafschaft in Schottland.
 Midnapoor (spr. -puhr) Hptst. des gleichnamigen Districts in Bengalen.
 Mischow, St. im russisch-polnischen Gouvernement Radoin.
 Miedzyrzec, St. im russisch-polnischen Gouvernement Lublin.
 Mielnik, St. im europäischen Russland.
 Migdal, Migdol (a. G.) St. in Aegypten.
 Migron (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
 Milano, italienischer Name für Mailand.
 Milöt (a. G.) St. in Ionien.
 Milford (spr. -fürd) Seest. in England.
 Milhaud (spr. -hoh) St. in Frankreich.
 Milledgeville (spr. -ledschwill) Hptst. von Georgia.
 Millesimo, St. in Sardinien.
 Milopotämo, Hafenst. auf der I. Candia.
 Miltiades, Feldherr und Staatsmann der Athener.
 Milyas (a. G.) alter Name von Lycien.
 Minas-Geraes (spr. -scherais) P. in Brasilien.
 Mincio (spr. -tscho) F. in Italien.
 Mindanao, Hauptinsel der südl. Philippinen.
 Mine, Abkürz. von Wilhelmine.
 Minehead (spr. meinhd) St. in England.
 Minäo, St. auf der I. Sicilien.
 Miner'va (röm. M.) Göttin der Weisheit.
 Minho (spr. minjo) F. in Spanien; P. in Portugal.
 Minieh, St. in Aegypten. [tugal.
 Minio (a. G.) F. in Etrurien.
 Minöa (a. G.) ein Vorgebirge in Megaris.
 Minorca, die kleinere der Balearen.
 Minsk, Gouvernement und St. im westlichen Russland.
 Minussinsk, St. im asiatischen Russland.
 Miplészeth, ein Götzte der alten Israeliten.
 Miquelon (spr. mik'lon) I. in Nordamerika.
 Mirabella, St. im Neapolitanischen.
 Mirabräga (a. G.) St. in Lusitanien.
 Miranda, mehrere Städte in Spanien und Portugal. [Bewundernswerthe.
 Miranda, Mirande, Mire (l. weibl. Name) die Mirande (spr. -rangd?) St. in Frankreich.
 Mirandöla, St. und Fest. in der italienischen P. Modena.
 Mirebeau (spr. mir'boh) St. in Frankreich.
 Mirecourt (spr. mir'kuhr) St. in Frankreich.
 Mirepoix (spr. mir'poah) St. in Frankreich.
 Mirgörod, St. im europäischen Russland.
 Mirza (pers.) Prinz, Vornehmer.
 Mirzapur, District und St. in Vorderindien.
 Mischwitsch, St. im europäischen Russland.
 Misenum (a. G.) St. und Vorgebirge in Campanien. [Ungarn.
 Miskolcz (spr. mischkolz) District und St. in Mississippi, Staat und F. in N.-A.
 Miescolonghi, St. und Fest. in Griechenland.
 Missouri, Staat und zwei Flüsse in den V. St. von A.
 Missunde, Dorf in Schleswig. [gott.
 Mithra, Mithras (pers. M.) Sonnengott, Licht-
 Mithridates, mehrere Könige in Pontus.
 Mitradates, Hirt des Astyages, Erzieher des Mitre, I. in Australien. [Cyrus.
 Mitrowitz, Mfl. in der Militärgrenze.
 Middletown (spr. -taun) St. im Staate Neuyork.
 Mityläne (a. G.) Hptst. der I. Lesbos.
 Mizräim, ein Sohn Ham's.
 Mnemosyne (gr. M.) die Mutter der Musen, Göttin des Gedächtnisses.
 Mnesimachus, griechischer Schauspieldichter.
 Mnesithäus, griechischer Maler aus Sicyon.
 Mnestheus (zweisilb.) (gr. M.) ein Troer, Gefährte des Aeneas.
 Moabit'er (a. G.) ein Volk in Arabien.
 Moabit'is (a. G.) eine Landschaft in Palästina.
 Mobile (spr. -bihl?) Grafschaft, St. und F. in Alabama.
 Mocca, Mochha = Mokka.
 Modäna, St. und P. in Italien.
 Modäna (a. G.) St. in Arabien.
 Modäca, St. auf Sicilien. [schen.
 Modigliana (spr. -diljahna) St. im Toscani-
 Modin (a. G.) St. im Stamme Dan.
 Modlin, Fest. in Russisch-Polen.
 Modömus (a. G.) F. in Hibernien.
 Möen, dänische I.
 Mogador, feste Seest. in Marokko.
 Mogadouro (spr. -dohru) St. in Portugal.
 Moghistan, ein Küstenland in Persien.
 Mogontiacum (a. G.) St. in Belgica (Mainz).
 Moguer (spr. -gär) St. in Spanien.
 Mohammed (arab. männl. Name = der Gepriesene) Stifter der nach seinem Namen benannten Religion; Name von vier türkischen Kaisern.

Mohawk (spr. -hahk) F. in N.-A.
Mohikaner, ein jetzt ausgestorbener India-
 nerstamm.
Mohilew, Gouvernement und St. im europä-
 ischen Russland. [reich.
Moirans (spr. moarang) zwei Städte in Frank-
 reich.
Moissac (spr. moassak) St. in Frankreich.
Mojos (spr. -chos) P. im Staate Bolivia.
Mokattaw, ein Gebirge in Aegypten.
Mokka, St. am Arabischen Meerbusen.
Mokschansk, St. im russischen Gouverne-
 ment Pensa.
Moladā (a. G.) St. im Stamme Juda.
Möld, St. in England.
Moldāwa, I. in Serbien.
Molières (spr. -liär') St. in Frankreich.
Molise, P. in Italien.
Molly (e.) = Maria.
Molukken, die Gewürzinseln in Ostindien.
Molutschen, ein Volk in Patagonien.
Mombaça (spr. -bassa) St. und I. im Indischen
 Ocean, auf der Küste Zanguebar.
Mombūy, St. in Spanien.
Mompox (spr. -pohch) St. im Staate Magda-
 lena in Südamerika.
Monachonāwa, St. im asiatischen Russland.
Monäco, kleines Fürstenthum und St. in Ober-
 italien. [in Irland.
Monaghan (spr. manāghän) Grafschaft und St.
Monaque (spr. -nahke) See im Freistaate
 Guatemala.
Monastir, St. in Tunis.
Moncao (spr. mongsang) St. in Portugal.
Moncalieri, St. in Piemont.
Moncāya, ein Gebirge in Spanien.
Monchique (spr. mongschilke) St. in Portugal.
Moncontour (spr. mongkongtuhr) St. in Frank-
 reich. [reich.
Monday, F. in Paraguay.
Mondego (spr. -deghu) F. in Portugal.
Mondéjar (spr. -char) St. in Spanien.
Mondidier (spr. mongdidjeh) St. in Frankreich.
Mondim (spr. mending) St. in Portugal.
Mondoñedo (spr. -donjehdo) St. in Spanien.
Mondövi, Kreis und St. in Piemont.
Mondragón, St. in Spanien.
Monelns (spr. monäng) St. in Frankreich.
Monembasia, St. und Fest. in Griechenland.
Monfalcöne, St. in Illyrien.
Monfia, I. an der Ostküste von Afrika.
Monghyr, St. in Vorderindien.
Monmouth (spr. manmösh) Grafschaft und
 St. in England.
Monnickendam, St. in den Niederlanden.
Monomotāpa, ein ehemaliges Reich in Süd-
 ostafrika.
Monongahela (spr. -ghähilä) St. und F. in
 den V. St. von A.
Monopöli, St. im Neapolitanischen.
Monovär, St. in Spanien.
Mone (spr. mongs) St. (Bergen) in Belgien.
Montagnac (spr. mongtanjak) St. in Frank-
 reich.
Montagnana (spr. -tanjahna) St. in Venetien.
Montaigu (spr. mongtägü) St. in Frankreich.
Montalbāno, Fl. in Sicilien. [schen.
Montalcino (spr. -tsehüino) St. im Toscani-
 schen.
Montalvān, St. in Spanien.
Montagnola (spr. -tanjohlä) Fl. in Spanien.

Montaña (spr. -tanja) Landschaft im nörd-
 lichen Spanien. [bewohner.
Montānus (I. männl. Name) Bergner, Berg-
Montargis (spr. mongtarschih) St. in Frank-
 reich. [reich.
Montauban (spr. mongtobang) St. in Frank-
Montbard (spr. mongbahr) St. in Frankreich.
Montbazon (spr. mongbasong) St. in Frank-
 reich. [reich.
Montbellard (spr. mongbehljäh) St. in Frank-
Montblanc (spr. mongblang) höchster Berg
 der Alpen in Savoyen. [reich.
Montbrand (spr. mongbrang) St. in Frank-
Montbrison (spr. mongbrisong) St. in Frank-
 reich.
Mont-Cenis (spr. mong-senih) Berg der Gra-
 jischen Alpen zwischen Turin und Cham-
 béry. [Frankreich.
Mont-Dauphin (spr. mong-dofäng) St. in
Montdoubleau (spr. mongdubloh) St. in Frank-
 reich. [nien.
Monteagüdo, **Montealēgre**, Städte in Spa-
Monte-Argentāro, Vorgebirge in Italien.
Montebello, Mfl. in Venetien; Dorf in Piemont.
Monteob (spr. mongteck) St. in Frankreich.
Monte-Corvino, St. im Neapolitanischen.
Monte-Cristo, kleine I. südlich von Elba.
Montefascone, St. im Kirchenstaate.
Monte-Gibello (spr. -dschi-) Name des Aetna
 in Sicilien.
Monte-Giuliano (spr. -dschuliahno) St. und
 Berg auf Sicilien.
Montēgo, Hafnst. auf der I. Jamaica.
Montējo (spr. -cho) St. in Spanien.
Montellāno, St. in Spanien.
Montelimart (spr. mongt'limahr) St. in Frank-
 reich. [der Balkanhalbinsel.
Montenēgro, Fürstenthum auf der Westseite
Monte-Pulciano (spr. -pultschahno) St. im
 Toscanischen.
Monterēy, St. und Fest. in Spanien; St. in
 Mexico; St. in Californien.
Montēsa, St. in Spanien. [schen.
Montesarchio (spr. -kio) St. im Neapolitani-
Montevideo, feste Hafnst. im südamerikan.
 Freistaate Uruguay.
Montēza, St. in Spanien.
Montezūma, der letzte Kaiser von Mexico vor
 der Eroberung des Landes durch die Span-
 nier. [in Sardinien.
Monterrat (spr. mongferahrt) Herzogthum
Montgomery, Grafschaft und St. in England;
 Name vieler Ortschaften und Communen
 in A.
Monthey (spr. mongtä) ein Fl. in der Schweiz.
Montiäl, St., See und F. in Spanien.
Montiño (spr. -cho) St. in Spanien.
Montilla (spr. -tilja) St. in Spanien.
Montjoie (spr. mongschoah) St. im preuss. Re-
 gierungsbez. Aachen.
Montliēbre (spr. mongliēbr') St. in Frankreich.
Montluçon (spr. monglüßsong) St. in Frank-
 reich.
Montmartre (spr. mongmart'r) Anhöhe und
 Dorf bei Paris.
Montmedy (spr. montmēdih) St. in Frankreich.
Montmirail (spr. mongmiralj') zwei Städte in
 Frankreich.

- Montmorency** (spr. mongmorangsi) St. in Frankreich; F. in Canada.
- Montōna**, St. in Istrien. [renäen.]
- Montperdu** (spr. mongperdü) Berg in den Pyrenäen.
- Montpezat** (spr. mongp'sah) St. in Frankreich.
- Montréal** (spr. mong-) zwei Städte in Frankreich.
- Montreal** (spr. -rihl) I. und St. in Canada.
- Montrichard** (spr. mong-rischahr) St. in Frankreich.
- Montrose**, St. in Schottland. [reich.]
- Montserrät**, Berg mit einer Benedictinerabtei in Spanien. [Jura.]
- Mont-Tendre** (spr. mong-tangdr') Berg im Montzön, St. in Spanien.
- Moorley** (spr. mulrli) St. in Vorderindien.
- Moorzele**, St. in Belgien.
- Moose** (spr. muhs) F. im britischen N.-A.
- Mopsuestia** (a. G.) St. in Cilicien.
- Moradabād**, District und St. in Vorderindien.
- Moratalla** (spr. -talja) St. in Spanien.
- Morāwa**, F. in der Türkei.
- Morbihan** (spr. -hang) Depart. in Frankreich.
- Mordachai**, der Pflegevater der Esther.
- Mordula** (a. G.) St. auf der I. Taprobane (Ceylon). [nesus.]
- Morēa**, Halbinsel in Griechenland (Peloponnes).
- Morella** (spr. -relja) St. in Spanien.
- Morston** (spr. mor'tn) Bai in Neuholland.
- Morez** (spr. -rä) St. in Frankreich.
- Morges** (spr. morsch') St. in der Schweiz.
- Moriā, Morija** (a. G.) ein Berg in Judäa.
- Moritz** = Mauritius, Maurus (männl. Name) der Maurische, Dunkelfarbige.
- Morlaix** (spr. -lä) St. in Frankreich.
- Mormönen**, eine von Joe Smith 1827 gestiftete religiöse Sekte.
- Morotāi**, eine der Gewürzinseln.
- Morpeth** (spr. -pesh) Fl. in England.
- Morpheus** (zweisilb.) (gr. M.) Gott der Träume.
- Morrivon** (spr. -taun) zwei Städte in den V. St. von A.
- Morschansk**, St. im europäischen Russland.
- Mortagne** (spr. -tanj') St. in Frankreich.
- Mortain** (spr. -täng) St. in Frankreich.
- Mortāra**, St. in Piemont.
- Morumbidgi** (spr. moronbisch) F. in Neuholland. [reich.]
- Morven** (spr. -wang) ein Gebirge in Frankreich.
- Mosdok**, St. und Fest. im asiat. Russland.
- Moselle**, Depart. und F. in Frankreich.
- Moseröth** (a. G.) eine Lagerstätte der Israeliten in der Wüste.
- Moses** (hebr. männl. Name) aus dem Wasser Gezogener.
- Moshäisk**, St. im europäischen Russland.
- Mösien** (a. G.) das heutige Bulgarien und Serbien.
- Moskenäsöe, Mosköe**, Inseln bei Norwegen.
- Moskwā**, F., Gouvernement und St. im europäischen Russland. [Ungarn.]
- Mosoni** (spr. moschonj) St. (Wieselburg) in Mosquitoküste, Küstenstrich an Karäibischen Meere in Centralamerika.
- Mostagānem**, St. in Algerien.
- Moscöles**, St. in Spanien.
- Mosul**, P. und St. in Mesopotamien.
- Motāla**, St. und F. in Schweden.
- Motēne** (a. G.) Landschaft in Grossarmenien.
- Mothöne** (a. G.) St. in Messenien.
- Motir**, eine der Molukitischen Inseln.
- Motōla**, St. im Neapolitanischen.
- Motril**, St. in Spanien.
- Motyā** (a. G.) St. in Sicilien.
- Moudon** (spr. mudong) St. in der Schweiz.
- Moulins** (spr. muläng) zwei Städte in Frankreich.
- Moulton** (spr. mohltm) St. in England.
- Moura** (spr. mohra) St. in Portugal.
- Mourāo** (spr. morāung) St. in Portugal.
- Moustiers** (spr. mutjeh) St. in Frankreich.
- Moutler** (spr. mutjeh) Fl. (Münster) in der Schweiz.
- Mowa**, St. in Ostindien. [Schweiz.]
- Moxos**, Indianerstamm in Bolivia und Brasilien.
- Moyobamba**, St. in Peru. [I.]
- Mozambique** (spr. mosangbihke) Land, I. und St. auf der Ostküste von Afrika.
- Mstislawi**, St. im europäischen Russland.
- Muck** (spr. mök) eine der Hebriden bei Schottland. [Istrien.]
- Muggia** (spr. mudscha) St. im österreichischen.
- Muhammed**, s. Mohammed.
- Muiden** (spr. meudn) St. und Fest. in den Niederlanden.
- Mulciber** (l. männl. Name) Streichler, Liebhaber; (röm. M.) ein Beiname Vulcan's.
- Mulgrave's-Inseln** (spr. mölgräws-) Inselgruppe bei Australien.
- Mulādas** (a. G.) F. in Lusitanien.
- Mull** (spr. möll) eine der Hebridischen Inseln.
- Mullet** (spr. möl-) eine Halbinsel in Irland.
- Mullingar** (spr. möl-) St. in Irland.
- Multān**, St. und Fest. im südwestl. Pendschab.
- Mulucha** (a. G.) F. in Afrika.
- Mundobriga** (a. G.) St. in Lusitanien.
- Mungo Park**, schottischer Reisebeschreiber.
- Munkács** (spr. munkachtsch) Mfl. und Fest. in Ungarn.
- Munster** (spr. mön-) P. in Irland.
- Munychia** (a. G.) Halbinsel und Hafen bei Athen.
- Muracēiro**, I. bei Portugal. [Athen.]
- Murāno**, I. bei Venedig.
- Murānum** (a. G.) St. in Lucanien.
- Murat** (spr. müräh) St. in Frankreich.
- Murcia**, P. und St. in Spanien.
- Murfreesborough** (spr. mörfrihsbörro) St. in Tennessee.
- Murom**, St. im europäischen Russland.
- Murray** (spr. mörreh) Grafschaft in Schottland.
- Murschedabād**, St. in Vorderindien.
- Murundāva**, St. auf der I. Madagaskar.
- Murviedro**, St. in Spanien.
- Murzuk**, Hptst. der Oase Fezzan.
- Musagētes** (gr. M.) Führer der Musen, ein Beiname des Apollo.
- Musen** (gr. M.) Schatzgöttinnen der Künste und Wissenschaften.
- Musselbroek** (spr. -bruk) St. in den Niederlanden. [land.]
- Musselburgh** (spr. mösselbürg) St. in Schottland.
- Mutina** (a. G.) St. in Oberitalien. [Inern.]
- Mutinus** (röm. M.) der Priapus bei den Römern.
- Mutyca** (a. G.) St. in Sicilien. [Ionien.]
- Mycāle** (a. G.) Landschaft und Vorgebirge in Argolis.
- Mycēnā** (a. G.) St. in Argolis.
- Mycōne** (a. G.) eine cykladische I. im Aegäischen Meere.
- Mygdōnen** (a. G.) ein Volk in Macedonien.
- Mykōni**, griechische I. im Aegäischen Meere.

Mylassa (a. G.) St. in Karien.
Mylöe (a. G.) St. auf Sicilien. [Ionien.
Myonnésus (a. G.) St. und Vorgebirge in
Myrcinua (a. G.) St. in Thrazien.
Myrina (a. G.) St. in Äolis.
Myrläa (a. G.) St. in Bithynien.
Myrmidönen (gr. M.) ein Volk in Thessalien.
Myrsa, Fürst oder Feldherr der Tataren.
Myrsilus, griechischer Geschichtschreiber zu
Myrsinus (a. G.) St. in Elis. [Lesbos.
Myrtilla (a. G.) St. in Lusitanien.
Myrtolisches Meer (a. G.) ein Theil des Aegä-
 schen Meeres. [asiens.
Mysien, Landschaft an der Westküste Klein-
Myelenize, Kreis und St. in Galizien.
Mysocäras (a. G.) St. in Mauritanien.
Mysore (spr. meisohr) Fürstenthum und St.
 in Vorderindien.
Myus, St. in Karien.

N.

Naalsöe, eine der Faröerinseln.
Naäma (a. G.) St. im Stamme Juda.
Naäran (a. G.) St. im Stamme Ephraim.
Naarden, St. und Fest. in den Niederlanden.
Nabäl, St. in Tunis.
Näbi (hebr.) Prophet; **Näbi Pöel**, Wunderthä-
 ter; **Näbi Röeh**, Seher.
Nablüs, St. in Syrien. [Babylon.
Nabonassar, **Nabopolassar**, zwei Könige von
Nabonidus, König von Babylon.
Nabuchodonösor, König von Assyrien.
Nachitschöwan, St. im russischen Gouverne-
 ment Eriwan; St. im russischen Gouverne-
 ment Jekaterinoslaw.
Nadäb, König von Israel.
Naäma (hebr. weibl. Name = die Liebliche)
 König Rehabeam's Mutter.
Nagore, Bezirk und St. in Vorderindien.
Nagpore (spr. -puhr) Staat und St. in Vor-
 derindien. [garn.
Nagy-Bánya (spr. najd-) freie Bergst. in Un-
Nagy-Várad (spr. najd-) St. (Grosswardein)
 in Ungarn.
Nahaläl (a. G.) St. im Stamme Sebulon.
Nahia, Bezirk in Montenegro.
Nahor, Nachor, Abraham's Bruder.
Nahum (hebr. männl. Name = Tröster) ein
 Prophet der Israeliten.
Naïn (a. G.) St. in Galiläa. [land.
Nairn (spr. närn) Grafschaft und St. in Schott-
Naïsus (a. G.) St. in Obermösien.
Najëra (spr. -chëra) St. in Spanien.
Najerilla (spr. -cherilja) F. in Spanien.
Nalön, F. in Spanien.
Namur (spr. -mür) P. und St. in Belgien.
Nanäa, eine Haiduckenstadt in Ungarn.
Nanäas (a. G.) F. in Hispanien.
Nancowry (spr. -kauri) I. im Indischen Ocean.
Nancy (spr. nangsi) St. in Frankreich.
Nangasaki, St. auf der japanischen I. Kjusiu.
Nanking, St. in China.
Nanny = Anna.
Nanphio, I. im griechischen Archipelagus.
Nantäime, St. im Staate Guatemala.

Nantaise (spr. nangtäts') F. in Frankreich.
Nantes (spr. nangt') St. in Frankreich.
Nantua (spr. nangtüa) St. in Frankreich.
Nantucket (spr. näntöcket) I., Grafschaft und
 St. in Massachusetts. [dad.
Naparäma, St. auf der westindischen I. Trini-
Napäta (a. G.) St. in Aethiopien.
Naphthäl, Jakob's sibenter Sohn, Stamm-
 vater des Stammes Naphthali.
Napoleon (gr. männl. Name = Thallöwe) zwei
 französische Kaiser.
Napöli, mehrere Städte in Griechenland.
Naräbo (a. G.) F. in Germanien.
Narbonne, St. in Frankreich.
Narcias (gr. = der Betäubende) selbstgefälliger
 Geck.
Narnia (a. G.) St. in Umbrien.
Naröna (a. G.) St. in Illyrien.
Narthëcia (a. G.) I. im Ikarischen Meere.
Nascäro, F. im Neapolitanischen.
Naseby (spr. nehsbei) Dorf in England.
Naah-Point (spr. näsch-peunt) Vorgebirge in
 England. [see.
Naahville (spr. näschwill) Hptst. von Tennes-
Naso (l. männl. Name) Grossnasiger.
Nassäri, St. auf der I. Sicilien.
Nastrand, **Nastrond** (nord. M.) Todtenstrand,
 Hölle. [witziger.
Naätüua (l. männl. Name) Grossnasiger, Vor-
Natäl, britische Colonie an der Südostküste
 von Afrika.
Natchez (spr. nätsches) St. in Mississippi
Natchitoches (spr. nätschitochtsches) St. in
 Louisiana.
Nathan (hebr. männl. Name = Geber, Geben-
 der) Prophet zur Zeit David's.
Nathanaël (hebr. männl. Name = Gottesgabe)
 ein Jünger Jesu.
Natiso (a. G.) F. in Oberitalien.
Nativedäd, Hafenort in Mexico.
Nativedäde, St. in Brasilien.
Natolien, Kleinasien.
Naukrätes, griechischer Dichter.
Naukrätis (a. G.) St. in Aegypten.
Naulöchus (a. G.) St. in Lokris.
Nauplia, feste Seest. in Griechenland.
Nausikäa (gr. M.) Tochter des Alcinous, Kö-
 nigs der Phäaken. [Teos.
Nausiphänes, griechischer Philosoph aus
Nautöca (a. G.) St. in Sogdiana.
Nauvoo, St. im nordamerikan. Staate Illinois.
Navarin, feste Hafenst. in Griechenland.
Navia, St. und F. in Spanien.
Nävius, Cn., lateinischer Dichter.
Naxia (das alte Naxos) eine cykladische I.
 im Aegäischen Meere.
Nay (spr. nä) St. in Frankreich.
Nazaire (spr. -sähr') Mf. in Frankreich.
Nazäreth (a. G.) St. in Galiläa, im Stamme Se-
 bulon; einige Städte in den V. St. von A.
Neander (gr. männl. Name) Neumann.
Neapölis (a. G.) St. in Campanien.
Neath (spr. nihsh) St. und F. in England.
Neats (spr. nihts) St. in England.
Nebraaka, F. und Territorium in den V. St.
 von A.
Nebukadnëzar, König von Babylon.
Nedenäs, Amt in Norwegen.

- Nedrigallow**, St. im europäischen Russland.
Nedschä, Land in Arabien.
Needham (spr. nihdhäm) St. in England.
Neötum (a. G.) St. in Sicilien.
Negapätam, St. in Vorderindien.
Negus (äthiop. = König) Name des Beherrschers von Abyssinien.
Nehemia, **Nehemias** (hebr. männl. Name) Gottes Trost, Trost des Herrn.
Nehustän, die eherne Schlange des Moses.
Neiva (spr. neiwa) St. im Staate Cundinamarca.
Nel, **Nelly** (a. G. weibl. Name) Abkürzung für Eleonore, Helena.
Nemäa (a. G.) Fl. in Argolis.
Nemésis (gr. M.) Göttin der strafenden Gerechtigkeit. [Belgica.
Nemetäcum, **Nemétes** (a. G.) zwei Städte in Nemetobriga (a. G.) St. in Hispanien.
Nemisa, Göttin der alten Wenden.
Nemours (spr. n'muhr) St. in Frankreich.
Neocäsaräa (a. G.) St. in Pontus.
Neökles, griechischer Philosoph in Athen.
Neöla, St. in Senegambien.
Neomägus (a. G.) St. in Gallien.
Neöna (a. G.) St. in Phocis.
Neontichus (a. G.) St. in Äolien.
Neöphron, Trauerspieldichter aus Sicyon.
Neoptölemus (gr. M.) Sohn des Achilles, auch Pyrrhus genannt.
Neotýrus (a. G.) St. in Phönizien.
Nepaul (spr. nipahl) ein K. im nördlichen Ostindien.
Nepéte (a. G.) St. in Etrurien.
Nepheris (a. G.) St. in Afrika.
Nephtöa (a. G.) St. im Stamme Juda.
Nepömuk (slaw. männl. Name) der Helfer.
Neptün (gr. M.) der Meer Gott.
Nérac, St. in Frankreich.
Nereiden (gr. M.) die 50 Töchter des Nereus, Seenymphen. [tun's Sohn.
Nereus (zweisilb.) (gr. M.) ein Meer Gott, **Nep-Nerikos** (a. G.) St. auf der I. Leukadia.
Neris-les-Bains (spr. nerih-lä-bäng) St. in Frankreich.
Nero, grausamer römischer Kaiser.
Nertschinsk, St. im asiatischen Russland.
Neshin, St. im europäischen Russland.
Nesle (spr. näh'l) St. in Frankreich.
Nestor (gr. M.) ältester der griechischen Helden vor Troja.
Nestoria (gr. weibl. Name) die Jugendliche.
Nethanaël, ein Hauptmann der Israeliten.
Netöpha (a. G.) St. in Judäa.
Neudongöla, St. in Nubien. [reich.
Neufchateau (spr. nüschatoh) St. in Frankreich.
Neufchätel (spr. nöhschatell) Canton und St. (Neuenburg) in der Schweiz.
Neufundland, britische I. an der Nordküste Amerikas.
Neully (spr. nölj) ein Fl. bei Paris.
Neuseeland, Inselgruppe in Australien.
Neuville (spr. nöwil') St. in Frankreich.
Neväda, einer der V. St. von A.
Nevers (spr. n'währ) St. in Frankreich.
Newa, F. im europäischen Russland.
New-Albany, **New-Bedford** (spr. nju-ahlbäni, nju-bedford) zwei Städte in den V. St. von A.
New-Alderney (spr. nju-alderni) I. in Australien.
Newark (spr. njuark) St. in N.-A.; St. in England.
Newbern (spr. nju-) St. in Nordcarolina.
New-Britain (spr. nju-brittin) I. in Australien. [lischen N.-A.
New-Brunswick (spr. nju-brönss-) St. im englisch.
Newbury (spr. njubörg) St. in Schottland.
Newbury (spr. njuböri) St. in England.
Newbury-Port (spr. njuböri-) St. in Massachusetts.
New-Caledonia (spr. nju-) I. im Stillen Ocean.
Newcastle (spr. njukässl) mehrere Städte in England. [London.
Newgate (spr. njugeht) Criminalgefängnis in New-Guinäa (spr. nju-) I. in Australien.
Newhampshire (spr. njuhämschilr) einer der nordamerikan. Freistaaten.
Newhampton (spr. njuhäpnptn) mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
Newhanover (spr. nju-) Grafschaft in Nordcarolina. [von A.
New-Harmony (spr. nju-) St. in den V. St.
Newhaven (spr. njuhewn) St. in England; St. in Connecticut. [I. von Australien.
Newholland (spr. nju-) (Neuholland) grösste
New-Inverness (spr. nju-) St. in den V. St. von A. [hampshire.
New-Ipswich (spr. nju-ipsuitsch) St. in New-
New-Ireland (spr. nju-eirländ) I. in Australien.
Newis (spr. nihwis) antillische I. in Westindien. [amerikan. Freistaaten.
New-Jersey (spr. nju-dschersi) einer der nord-
New-Lancaster (spr. njulänkäster) St. in den V. St. von A.
Newlands (spr. njuländs) St. in Schottland.
New-London (spr. nju-) St. in den V. St. von A.
New-Madrid (spr. nju-) St. in Missouri.
New-Orleans (spr. nju-orlihs) St. in Louisiana. [I. Wight.
Newport (spr. njupohrt) Hptst. der englischen
New-Providence (spr. nju-prawidenss) eine der Bahamainseln.
Newross (spr. nju-) St. in Irland.
Newry (spr. njuri) St. in Irland.
New-Salem (spr. nju-) St. in Massachusetts.
New-Scotland (spr. nju-skotländ) englische Colonie in N.-A.
Newse (spr. njus) F. in den V. St. von A.
Newton, Isaak (spr. njut'n) englischer Philosoph, Mathematiker und Physiker.
New-Wales (spr. nju-wäls) ein Land an der Hudsonsbai.
New-York (spr. nju-jork) einer der nordamerikan. Freistaaten; Hptst. desselben.
Nexöe, St. auf der dänischen I. Bornholm.
Nezib (a. G.) St. im Stamme Juda.
Ngami, Binnensee im Innern Südafrikas.
Niagara (spr. nei-) F. in den V. St. von A.
Nibärus (a. G.) Gebirge in Armenien.
Nibsän (a. G.) St. im Stamme Juda.
Nicäa, St. in der kleinasiatischen P. Bithynien.
Nicaragua, F., St. und Staat in Mittelamerika.
Nicaria, I. (Ikaria) im Archipelagus.
Nicasia (a. G.) eine der Sporaden im Ägäischen Meere.
Nice (spr. nihs) französischer Name von Nizza.
Nicephorus (gr. männl. Name) Siegträger.
Nicätas, **Nicätus**, **Nicätus** (gr. männl. Name) Sieger.

- Nicias**, ein Feldherr der Athener.
Nicopolis (a. G.) St. in Kleinasien.
Nicosia, St. auf der I. Sicilien; Hptst. der I. Cypern.
Nicot (spr. nikoh) Franzose, der 1560 die Tabackspflanze nach Frankreich brachte.
Nicotëra, St. im Neapolitanischen.
Nicothöe (gr. M.) eine der Harpyien.
Nicöya, St. in Guatemala.
Niëbla, St. in Spanien.
Niemen (spr. njä-) F. im europ. Russland.
Niemirow (spr. njemiroff) Mfl. im russischen Gouvernement Podolien.
Niers, F. in Rhipreussen.
Nieuwport (spr. nihwopolt) St. und Fest. in der niederländischen P. Südholland.
Nièvre (spr. niävrⁿ) Depart. und F. in Frankreich.
Nifheim (nord. M.) der kalte Theil der Welt, die Hölle (Nebelheimat).
Niger, der Hauptstrom Mittelafrikas.
Nikander (gr. männl. Name) Siegmänn.
Nikasia (gr. weibl. Name) die Siegerin.
Nikasius (gr. männl. Name) der Sieger.
Nike (gr. M.) die Siegesgöttin.
Nikel, **Niklas** = **Nikolaus**.
Nikobären, Inselgruppe auf der Südostseite des Bengalischen Meerbusens. [gr.
Nikobulos (gr. männl. Name) der Rathsesienikodëmus (gr. männl. Name) der Volksbesieger; Pharissäer und Beisitzer des hohen Rathes zu Jerusalem.
Nikolajew, St. im europäischen Russland.
Nikolajewitsch (russ. männl. Name) **Niklas-Sohn**. [tr.
Nikolajewna (russ. weibl. Name) **Niklas-Toch-**
Nikolaus, **Nikolaos** (gr. männl. Name) der Volksbesieger, -beherrscher.
Nikolke, St. im europäischen Russland.
Nikomëdes, zwei Könige von Bithynien.
Nikomedia (a. G.) Hptst. von Bithynien.
Nikopöli, St. in Bulgarien.
Nikosträtos (gr. männl. Name) der Lagerstürmer, Heerbesieger.
Nil, grösster Strom Ostafrikas.
Nilopölis (a. G.) St. in Aegypten.
Nimes (spr. nihmⁿ) St. in Frankreich.
Nina (it. weibl. Name) = **Antonina**.
Ninivë (a. G.) St. in Assyrien.
Ninvas, König von Assyrien.
Niöbe (gr. M.) Gemahlin Amphion's, Königs von Theben.
Niort (spr. niort) St. in Frankreich.
Nisan (hebr.) Frühlingsmonat (im März und April).
Nisäri, I. im Aegäischen Meere.
Nischandi (türk.) Staats- und Privatsecretär des Sultans.
Nischan-Ifthihar (arab.) von Mahmud II. gestiftetes Ehrenzeichen.
Nischapur, St. in Persien.
Nishni-Nowgorod, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
Nisibis (a. G.) St. im Stamme Juda.
Nisita, I. im Meerbusen von Neapel.
Nisyrus (a. G.) eine sporadische I. im Ikarischen Meere.
Nith (spr. nish) F. in Schottland.
Nivelles (spr. -wellⁿ) St. in Belgien.
Nivernais (spr. -wernä) vormalige P. in Frankreich.
Nizza, Grafschaft und St. in Frankreich.
Noah (hebr. männl. Name = Ruhe) der mit seiner Familie aus der Sündflut gerettete Patriarch und Stammvater eines neuen Menschengeschlechts.
Nocera (spr. -tschera) zwei Städte in Italien.
Noëga (a. G.) St. in Hispanien.
Nogäjsk, St. im europäischen Russland.
Nogent (spr. -schang) mehrere Städte in Frankreich.
Noguera (spr. -gchra) zwei Flüsse in Spanien.
Nojodünun (a. G.) St. in Belgica.
Noil, St. in der italienischen P. Savona.
Nomeny, St. in Frankreich.
Nonius, **Pedro Nuñez**, Erfinder des Nonius oder Gradtheilers (gest. 1572).
Nontron (spr. nongtrong) St. in Frankreich.
Nora, St. in Schweden.
Norcia (spr. -tscha) St. in der italienischen P. Umbrin.
Nordströmöe, eine der Faröerinseln.
Nore (spr. nohr) F. in Irland.
Noreja (a. G.) St. in Noricum.
Norfolk (spr. nahrfock) Grafschaft in England.
Norfolkinsel (spr. nahrfock-) I. in Australien.
Noricum (a. G.) römische P. in Deutschland, südlich der Donau.
Norimägu (a. G.) St. in Belgica.
Normandis, vormalige P. in Frankreich.
Norristown (spr. -taun) St. in Pensylvanien.
Norrköping (spr. -dschöping) St. in Schweden.
Northampton (spr. nahrsh-ämmtn) Grafschaft und St. in England.
North-Arran (spr. nahrsh-) I. bei Irland.
Northberwick (spr. nahrsh-) St. in Schottland.
Northcape (spr. nahrshkehp) Vorgebirge in Irland. [birge in England.
Northfordland (spr. nahrshfohrland) Vorge-Northumbderland (spr. nahrsh-ömlerland) Grafschaft in England.
Northwich (spr. nahrsh-witsch) St. in England.
Nortonsund, Bai an der Westküste von N.-A.
Norwich (spr. narritsch) St. in England; St. in Connecticut.
Nottingham (spr. -häm) Grafschaft und St. in England. [Virginien.
Nottoway (spr. -weh) Grafschaft und F. in **Notus** (I.) der Südwind.
Nova-Bragança (spr. -sa) St. in Portugal.
Novära, P. und St. in Italien.
Novaria (a. G.) St. in Oberitalien.
Novellära, St. in der italienischen P. Reggio.
November (neunter Monat vom März an, elfter vom Januar) Windmonat.
Novi, St. in der italienischen P. Alessandria.
Noviodünun (a. G.) St. in Gallien.
Noviomägu (a. G.) St. in Belgica. [land.
Nowäja-Ladöga, St. im europäischen Russland.
Nowäja-Semlja, I. im nördlichen Eismeere.
Nowgorod, Gouvernement im europ. Russland.
Nowodwinskaja, Fest. im europ. Russland.
Nowogrodek, St. im europäischen Russland.
Nowosil, **Nowo-Tscherkask**, zwei Städte im europäischen Russland.
Noyers, **Noyon** (spr. noajeh, noajong) zwei Städte in Frankreich.
Nozrim (hebr.) **Nazaräer**, **Nazarener** (Christen).

Nubien, Land zwischen Aegypten und Abyssinien. [sinien.]
 Nuceria (a. G.) St. in Campanien.
 Nuff, Negerstaat am untern Niger.
 Nuits (spr. nüih) St. in Frankreich.
 Numāna (a. G.) St. in Picenum.
 Numicius (a. G.) F. in Latium.
 Numidien (a. G.) Land in Afrika.
 Numitor, König von Alba, Grossvater des Romulus und Remus.
 Nundina (röm. M.) Göttin, die der Reinigung neugeborener Kinder vorstand.
 Nurpleur, St. in Vorderindien.
 Nursia (a. G.) St. im Lande der Sabiner.
 Nyborg, Nyestadt, zwei Städte in Dänemark.
 Nyitra, St. in Ungarn. [mark.]
 Nykjöbing, Name dreier Seestädte in Dänemark.
 Nyköping (spr. nüdschöping) St. in Schweden.
 Nyon (spr. niöng) St. in der Schweiz.

O.

Öägrus (gr. M.) König in Thrazien.
 Oakham, Oakhampton, Oakingham (spr. ohkhäm, ohkhämptn, ohkinghäm) drei Städte in England. [gan.]
 Oakland (spr. ohkländ) Grafschaft in Michigan.
 Oänus (a. G.) F. in Sicilien.
 Oäsia (a. G.) St. in Libyen.
 Oaxaca (spr. -chahka) P. und St. in Mexico.
 Obadiā, der vierte der Kleinen Propheten.
 Obdorsk, St. im asiatischen Russland.
 Obeid, Hptst. von Kordofan im Sudan.
 Obéron, König der Elfen.
 Obi, ein Fetisch in Westafrika.
 Obidos, Fl. in Portugal.
 Obōca (a. G.) F. in Hibernien.
 Oböjan, St. im europäischen Russland.
 Obok, Hafenplatz an der afrikanischen Küste im Golf von Aden.
 Obotriten, wendisches Volk im heutigen Mecklenburg.
 Obydos, St. in Brasilien.
 Ocalāa (a. G.) St. in Böotien.
 Ocaña (spr. okanja) St. in Spanien.
 Ocāso (a. G.) ein Vorgebirge in Hispanien.
 Oceānus (gr. M.) ältester Titan, Gemahl der Tethys, Meergott. [nymphen.]
 Oceaniden (gr. M.) Töchter des Oceanus, Meer-Ocelis (a. G.) St. in Arabien.
 Ocēlum (a. G.) St. in Oberitalien.
 Ochagavia (spr. odscha-) St. in Spanien.
 Ochansk, St. im asiatischen Russland.
 Ochōla, F. im asiatischen Russland.
 Ochotsk, Hafenplatz in Ostsibirien.
 Ocinarus (a. G.) F. im bruttischen Gebiete in Italien.
 Ocriculum (a. G.) St. in Umbricn.
 October (achter Monat vom März an, zehnter vom Januar) Weinmonat.
 Ocyπέte (gr. M.) eine der Harpyien.
 Oda (ald. weibl. Name) die Reiche, Begüterte.
 Odense, St. auf der dänischen I. Fünen.
 Oäice (gr. M.) eine der Horen.
 Odiel, F. in Spanien.
 Oedipus (gr. M.) König von Theben.
 Odoäcer, König der Heruler.
 Odrysen (a. G.) ein Volk in Thrazien.
 Odyssee, Homer's Epos vom Odysseus.
 Odysseus (dreisilb.) (gr. M.) Ulysses, König von Ithaka.
 Ofanto, P. im Neapolitanischen.
 Oglāsa (a. G.) I. im Tyrrenischen Meere.
 Oglethorpe, Grafschaft in Georgia.
 Oglio (spr. oljo) F. in Oberitalien.
 Ogyges (a. G.) König von Theben in Böotien.
 Ogygia (a. G.) I. im Indischen Meere.
 Ogyris (a. G.) I. im Tyrrenischen Meere.
 Ohio (spr. oheio) F., mehrere Städte, zwei Grafschaften und ein Staat in N.-A.
 Oignon (spr. oanjong) F. in Frankreich.
 Oileus (dreisilb.) (gr. M.) König von Lokris.
 Oise (spr. oahs) F. und Depart. in Frankreich.
 Okā, zwei Flüsse in Russland.
 Öland, eine schwedische I.
 Olassi, St. (Wallendorf) in Ungarn.
 Olhāsa (a. G.) St. in Pisidien.
 Olbia (a. G.) St. auf der I. Sardinien.
 Oldenzaal (spr. -sahl) St. in den Niederlanden.
 Oldham (spr. -häm) St. in England.
 Oleāros (a. G.) eine cykladische I. im Aegäischen Meere.
 Olēnos (a. G.) St. in Achaja.
 Olensk, St. im asiatischen Russland.
 Oléron (spr. -röng) I. an der Mündung der Charente in Frankreich; St. in Frankreich.
 Olgopöl, St. im europäischen Russland.
 Olinda, St. in Brasilien, woher die Olinden (feine Degenklingen) kommen.
 Olipa (a. G.) F. in Gallien.
 Olisipo (a. G.) St. in Lusitanien (Lissabon).
 Olite, St. in Spanien.
 Oliva, mehrere Städte in Spanien.
 Olivāira, St. in Portugal.
 Olivença (spr. -sa) St. in Spanien.
 Oliver (e. männl. Name) Oelbaumpflanzer.
 Oliviopöl, St. im europäischen Russland.
 Olixōn (a. G.) St. in Thessalien.
 Olkusz (spr. -kusch) St. im russisch-polnischen Gouvernement Radom.
 Olleria (spr. olje-) St. in Spanien.
 Ollioules (spr. olliuhl) St. in Frankreich.
 Ollius (a. G.) F. (Oglio) in Oberitalien.
 Olmēdo, St. in Spanien.
 Olōna, F. in Italien.
 Olōnez, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
 Olöt, St. in Spanien.
 Olten, St. im schweizer Canton Solothurn.
 Olürus (a. G.) Gebirge und St. in Achaja.
 Olwipöl, St. im europäischen Russland.
 Olymp (gr. M.) Göttersitz, Himmel; Berg in Thessalien.
 Olýrus (a. G.) St. in Böotien.
 Olýta, St. im europäischen Russland.
 Omagh (spr. omach) St. in Irland.
 Omāgnas, ein Indianerstamm in Südamerika.
 Omaha-City, St. im nordamerikan. Territorium Nebraska.
 Omālis (a. G.) F. in Indien.
 Omān, Landschaft in Arabien.
 Omar (arab. männl. Name) der Langlebende.
 Omāyas, ein Indianerstamm in Peru.
 Ombrōne, F. im Toscanischen.
 Omōa, Hafenort in Mittelamerika.
 Omrah (arab.) die Wallfahrt nach Mekka.
 Omsk, St. in Sibirien.

Ondöwa, ein F. in Ungarn. [land.
Onäga, See, F. und St. im europäischen Russ-
Oneglia (spr. onelja) St. in der italienischen
 P. Porto-Maurizio. [Neuyork.
Onëida (spr. onihdä) See und F. im Staate
Oenëon (a. G.) St. in Lokris.
Onesimüs, ein Phrygier, den Paulus taufte.
Onesiphörus, ein Schüler des Apostels Paulus.
Oeniädä (a. G.) St. in Akarnanien.
Onias, Name mehrer Hohenpriester.
Onil, St. in Spanien.
Oenipons (a. G.) St. (Innsbruck) in Noricum.
Onisia (a. G.) I. im Kretischen Meere.
Onöba (a. G.) St. in Hispanien.
Onochönus, F. in Thessalien.
Onön, F. in Asien.
Onondago (spr. -dägo) St. und See im Staate
 Newyork.
Oenopärus (a. G.) F. in Syrien.
Oenopia (a. G.) alter Name der I. Aegina.
Oenotriden (a. G.) zwei Inseln im Tyrreni-
 schen Meere. [St. von A.
Ontarie (spr. antärio) See und St. in den V.
Ontenägon, F. in den V. St. von A.
Onüphis (a. G.) St. in Aegypten.
Oenüsä (a. G.) Inseln im Ionischen Meere.
Oedeypeor (spr. udipur) Radschputenstaat
 und St. in Ostindien.
Opäre, I. in Australien.
Opatow, St. im russisch-polnischen Gouverne-
 ment Radom.
Ophion (gr. M.) einer der Titanen.
Ophir (a. G.) Landschaft in Arabien.
Ophiüchus (gr. M.) der Schlangenträger, ein
 nördliches Sternbild. [meere.
Ophiüsa (a. G.) eine pitysische I. im Mittel-
Opica (a. G.) alter Name von Italien.
Opinum (a. G.) St. in Lucanien.
Opacno (spr. opotschno) St. in Böhmen.
Opeczno (spr. opotschno) St. im russisch-pol-
 nischen Gouvernement Radom.
Opëne (a. G.) St. in Aethiopen.
Opesüra, F. in Mexico.
Optäta (l. weibl. Name) die Erwünschte.
Optätus (l. männl. Name) der Erwünschte.
Orän, P. und feste St. in Algier.
Orange (spr. orangsch) St. in Frankreich.
Orange (spr. orändsch) mehrere Grafschaften
 in den V. St. von A.
Oranje-Rivier, der bedeutendste Strom des
 Caplandes.
Oranje-Rivier-Republik, Freistaat im Innern
 Südafrikas.
Orawicza (spr. -witza) zwei Mfl. in Ungarn.
Orbëlus (a. G.) Gebirge in Macedonien.
Orchöe (a. G.) St. in Chaldäa.
Orchoménus (a. G.) St. in Bötien.
Orcia (spr. ortscha) St. im Toscanischen.
Orcus (röm. M.) die Unterwelt, Hölle.
Orduña (spr. -dunja) St. in Spanien.
Oreäden (gr. M.) Bergnympfen.
Orebre, St. in Schweden. [A.
Orëgen, Territorium und F. in den V. St. von
 Orëja (spr. -cha) St. in Spanien.
Orel (spr. arjol) Gouvernement, St. und F. im
 europäischen Russland.
Orestes, ein römischer Feldherr.
Orestëum (a. G.) St. in Arkadien.
Oretum (a. G.) St. in Hispanien.

Oría, St. im Neapolitanischen; St. und F. in
 Spanien.
Oricum (a. G.) St. in Epirus.
Origènes, Kirchenlehrer des 3. Jahrh.
Origiäcum (a. G.) St. in Belgica.
Orihuela (spr. orighehla) St. in Spanien.
Orinöco, F. in Südamerika.
Oriñen (spr. orinjon) F. in Spanien.
Oriö, St. in Griechenland.
Oriön (gr. M.) unter die Sterne versetzter
 Riese; Sternbild von mehr als 80 Sternen.
Oristände, St. auf Sardinien.
Oriza (a. G.) St. in Syrien.
Orizäba, St. in Mexico.
Orijba (spr. -chi-) St. in Spanien.
Orkäden, Inseln bei Schottland.
Orkneyinseln (spr. orkni-) die Orkaden bei
 Schottland.
Orlande furiöso (it.) rasender Roland, Epos
 von Ariost. [reich.
Orléannals (spr. -nä) ehemalige P. in Frank-
Orléans (spr. -leang) St. in Frankreich.
Orléansville (spr. orleangwil) St. in Algerien.
Orlew, zwei Städte in Russland.
Ormüs, I. am Eingange des Persischen Meer-
 busens. [ligion.
Ormuzd, Gott des Guten in Zoroaster's Re-
Ormans (spr. -nang) St. in Frankreich.
Orne (spr. orn) Depart. und F. in Frankreich.
Oröba (a. G.) St. in Assyrien.
Oröbis (a. G.) F. in Gallien.
Oromädon (gr. M.) einer der Giganten.
Oropësa, St. in Spanien.
Oröpus (a. G.) St. in Bötien.
Oresines (a. G.) F. in Thrazien.
Orpheus (zweisilb.) (gr. M.) thrazischer Dich-
 ter und Musiker.
Orrëa (a. G.) St. in Britannien.
Orsäre, Berg im Parmesanischen.
Orsäno, Berg in der Schweiz.
Orsäinus (a. G.) F. in Karien.
Orewa (spr. orschöwa) Name zweier Festun-
 gen zu beiden Seiten der Donau.
Orthëz (spr. -täs) St. in Frankreich.
Orthosia (a. G.) St. in Karien; Beinamen der
 Diana.
Orthosias (a. G.) St. in Phönizien.
Ortlesalpen, südwestlichste Gebirgsgruppe
 Tirols.
Ortëna (a. G.) St. in Latium.
Ortygia (a. G.) I. im Aegäisellen Meere.
Orvlëto, St. in der italienischen P. Umbrien.
Orvigo, F. in Spanien.
Osage (spr. osädsch) District und F. in den
 V. St. von A.
Osagen, ein Indianerstamm in Kansas.
Oscëla (a. G.) St. in Oberitalien.
Osëre, I. und St. im Adriatischen Meere.
Osiander (gr. männl. Name) = Seligmann.
Osiäs, Sohn des Micha, Aeltester zu Bethulien.
Osime, St. in der italienischen P. Aneona.
Osiris (ägypt. M.) Sonnengott, Gemahl der
 Isis.
Oskar (schott. männl. Name) Gebirgssohn.
Osmänen, **Osmänlis**, Türken, Urtürken.
Osmölin, St. in Russisch-Polen.
Ospähäus (a. G.) F. in Macedonien.
Osröes, König von Parthien.
Ossian, altschottischer Barde, Fingal's Sohn.

Ossiëri, St. auf Sardinien.
Ossonoba (a. G.) St. in Lusitauen.
Ossuña (spr. ossunja) St. in Spanien.
Ostaschkow, St. im europäischen Russland.
Ostende, feste Seest. in Belgien.
Österöe, eine der Faröerinseln.
Ostfalen, die östlichen Sachsen, vom Harz bis zur Elbe.
Ostia, St. im Kirchenstaate.
Ostracène (a. G.) St. in Unterägypten.
Oströg, St. im europäischen Russland.
Ostragotschk, St. im europäischen Russland.
Ostrolenka, St. in russisch-Polen.
Ostrow, St. im russischen Gouvernement Pskow.
Oströwo, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
Ostrzessow (spr. -schuw) St. (Schildberg) im preuss. Regierungsbez. Posen.
Ostüni, St. in Neapolitanischen.
Ostwägöe, I. bei Norwegen.
Oswald (altd. männl. Name) der Hausvorsteher.
Oswego (spr. assuigo) Grafschaft, St. und F. im Staate Neuyork.
Oswestry, St. in England.
Oswiecym, St. (Auschwitz) in Galizien.
Oswin (altd. männl. Name) der Hausfreund.
Oesyne (a. G.) St. in Thrazien.
Otahaiti, eine der Gesellschaftsinseln im Stillen Ocean.
Otaschkow, St. im europäischen Russland.
Othried (altd. männl. Name) Besitzer des Gutes.
Othello, eifersüchtiger Mohr in einem Trauerspiele Shakspeare's.
Otranto, P. und St. im Neapolitanischen.
Otaego (spr. -sigo) Grafschaft, St. und See im Staate Neuyork.
Ottawa, F. und zwei Städte in N.-A.
Ottawas, Indianerstamm in N.-A.
Ottilie (altd. weibl. Name) die Glückliche, Vortreffliche.
Otto, **Odo** (altd. männl. Name) der Begüterte, Glückliche.
Ottokar, **Otkar** (altd. männl. Name) der sein Vermögen Schützende.
Ottomar, **Otmar**, **Ottmar** (altd. männl. Name) der durch Reichthum Ausgezeichnete.
Otwin (altd. männl. Name) edler Freund.
Oetylus (a. G.) St. in Lakonien.
Oude (spr. audh) P. in Vorderindien.
Oudenaarde (spr. au-) feste St. in Belgien.
Oudewater (spr. au-) St. in den Niederlanden.
Ouessant (spr. ueessant) I. bei Frankreich.
Ourcq (spr. urk) F. bei Paris.
Ourem (spr. oräng) St. in Portugal.
Ourique (spr. orihke) St. in Portugal.
Ourthe (spr. urt) F. in Belgien.
Ouse (spr. aus) F. in England.
Ovár, St. und F. in Portugal; St. (Altenburg) in Ungarn. [den.
Overyssel (spr. -eissel) P. in den Niederlanden.
Ovidiopöl, St. im europäischen Russland.
Ovidius, **Publius**, ein römischer Dichter (gest. 17 n. Chr.).
Ovisdo, St. in Spanien.
Oviläbis (a. G.) St. in Norieum. [lien.
Owahu, eine der Sandwichsinseln in Austra-
Owinow, ein Vorgebirge in N.-A.
Owrutsch, St. im europäischen Russland.

Oxford (spr. axfohrd) St. in England; Grafschaft und mehrere Städte in den V. St. von
Oyapöc, F. in Südamerika. [A.
Ozëns (a. G.) St. in Indien.
Ozola (a. G.) St. in Arachosia.
Ozomöne (gr. M.) die Mutter der Harpyien.
Ozorkow, St. in Russisch-Polen.

P.

Päänz (gr. männl. Name) der Jubelnde.
Päänzia (gr. weibl. Name) die Jubelnde.
Pacific-Ocean, das Stille Meer.
Pachino (spr. -kihno) St. auf Sicilien.
Pachynus (a. G.) Vorgebirge in Sicilien.
Pactöluus (a. G.) F. in Lydien.
Pactys (a. G.) St. in Thrazien.
Paddy (spr. päddi) Spottname der Irlander (nach ihrem Schutzheiligen Patrick).
Padinum (a. G.) St. in Oberitalien.
Padstow, St. in England.
Padua, P. und St. in Italien.
Paganini, N., ital. Virtuoso auf der Violine.
Pagäsä (a. G.) St. in Thessalien. [lakka.
Pahang, Malaienstaat auf der Halbinsel Mal-
Palihcco, Perleinseln bei Panama in A.
Paimböuf (spr. pängböhl) St. in Frankreich.
Paisley (spr. peslih) St. in Schottland.
Paita, St. in Peru.
Pajonäl (spr. -cho-) Hochebene in Peru.
Pakosch, St. im preuss. Regierungsbez. Brom-
Palagonia, St. und See auf Sicilien. [berg.
Palamedes (gr. M.) griech. Held vor Troja.
Palamos, St. in Spanien.
Palär, F. in Vorderindien.
Palazzölo, St. in der italienischen P. Noto.
Palembang, St. und ehemaliges K. auf Suma-
Palencia, P. und St. in Spanien. [tra.
Palenque (spr. -ke) Ortschaft in Mexico.
Palenzuela, St. in Spanien.
Palermo, P. und St. in Sicilien.
Palestrina, St. im Kirchenstaate.
Palestro, Dorf in Piemont.
Pali, indische Schriftsprache der Buddhisten.
Palica (a. G.) St. in Sicilien.
Palimböthra (a. G.) St. in Indien.
Palinuro, Vorgebirge im Neapolitanischen.
Palisse, St. in Frankreich.
Paliurus (a. G.) F. in Libyen.
Pallantäum (a. G.) St. in Italien.
Pallantias (a. G.) F. in Hispanien.
Pallas (gr. M.) Göttin der Weisheit und der schönen Künste.
Pallëis (a. G.) St. auf der I. Cephalonia im Ionischen Meere. [nien.
Pallëne (a. G.) Landschaft und St. in Macedo-
Palmanuöva, St. und Fest. in Italien.
Palmäria, I. im Meerbusen von Genua.
Palmaröla, I. im Tyrrenischen Meere.
Palmerinöla (spr. -rinju) Vorgebirge auf der Küste von Unterguinea.
Palmyra (a. G.) St. in Obersyrien.
Palmyrène (a. G.) Landschaft in Syrien.
Palörmas, St. in Spanien.
Palos, St. in Spanien. [matien.
Palua Mäötis (a. G.) See im europäischen Sar-
Pamiers (spr. pamjeh) St. in Frankreich.

Pamirus (a. G.) F. in Messenien.
Pamlico, F. in den V. St. von A.
Pampelón (a. G.) St. in Hispanien.
Pampetar, Hafen auf der I. Margarita.
Pamphia (a. G.) St. in Aetolien.
Pamphylien (a. G.) kleinasiatisches Küstenland zwischen Cilicien und Lycien.
Pamplóna, St. in Spanien.
Pán (gr. M.) Gott der Hirten und Heerden.
Panätolikon (a. G.) St. in Aetolien.
Panágra (a. G.) St. in Libyen.
Panamá, P. und Hptst. des Staates Isthmo in der Föderativrepublik Columbia.
Panamóa, eine der Philippinischen Inseln.
Panarétus, griechischer Philosoph.
Panaria, eine der Liparischen Inseln bei Si-
Panaro, F. in Italien. [Cilien.
Panathenäen, Minerventempel der Athener.
Panaur (spr. -nahr) F. in Vorderindien.
Panay, eine der Philippinen.
Pancaliéri, St. in Sardinien.
Pancsova (spr. -tschöwa) St. in der serbisch-banater Militärgrenze.
Pandataria (a. G.) I. im Tyrrhenischen Meere.
Pandion (gr. M.) zwei Könige von Athen.
Pandóra (gr. M.) die Gattin des Epimetheus.
Pandosía (a. G.) St. im bruttischen Gebiete.
Panéas (a. G.) Landschaft und St. in Palästina.
Pangóa, F. in Peru.
Panhagia (gr.) Allheilige, Mutter Jesu.
Pankráz, Pankratus (gr. männl. Name) der Allbezwinger, sehr Starke.
Panopéa (a. G.) St. in Phocis.
Panopólis (a. G.) St. in Oberägypten.
Pantagias (a. G.) F. auf Sicilien.
Pantalia (a. G.) St. in Thrazien.
Pantellaria, I. bei Sicilien. [Rom.
Panthéon, ein Prachttempel aller Götter zu
Panticāpaa (a. G.) F. im europ. Sarmatien.
Panúco, See in Mexico.
Panyáus (a. G.) F. in Illyrien.
Paólo (it.) = Paul.
Papagayo, Meerbusen an der pacifischen Küste des centralamerikan. Staats Costa-
Papasquiáro, St. in Mexico. [Rica.
Papay (spr. -pä) zwei orkadische Inseln bei Schottland.
Papeiti, Hafenort auf der I. Tahiti.
Paphlagonien (a. G.) Landschaft in Kleinasien.
Paprmis (a. G.) St. in Aegypten.
Pará, P., St. und F. in Brasilien.
Paradies (gr.) Wonnegefilde, Wohnort des ersten Menschenpaares.
Paradise (spr. párrádeis) St. in Pennsylvanien.
Paragóa, I. des Sulu-Archipels in Asien.
Parágon (a. G.) ein Busen des Persischen Meeres.
Paraguáy, Staat und F. in Südamerika.
Parahyba (spr. para-iba) P., St. und F. in Brasilien. [sehen Guiana.
Paramaribo, Hptst. und F. im niederländi-
Parána, F. in Südamerika; P. in Brasilien.
Paranaguá, St. und F. in Brasilien.
Paranahyba (spr. parana-iba) St. und F. in Brasilien.
Paranamiri, F. in Brasilien.
Parapotamia (a. G.) St. in Phocis.
Paray-le-Monial (spr. pará-) St. in Frankreich.
Pardo, St. in Spanien.

Pardubitz, Herrschaft und St. in Böhmen.
Parédes de Nava, Parédes de Siguenza, zwei Städte in Spanien.
Parenz (l. männl. Name) der Folgsame.
Parentia (l. weibl. Name) die Folgsame.
Parga, türk. Hafentst. an der Küste Albanien.
Paria, Cap, Halbinsel und Meerbusen an der Küste von Südamerika.
Parime, Gebirge, See und F. in Südamerika.
Paris, Hptst. von Frankreich.
Pariza, St. in Spanien.
Parma, P., St. und F. in Italien.
Parmenides, griechischer Philosoph von Elea.
Parnaahya (spr. parna-iba) F. in Brasilien.
Parnass (gr.) Musenberg.
Paroheni, F. in Peru.
Paropamias (a. G.) Gebirge in Nordasien.
Parópus (a. G.) St. in Sicilien.
Parrhasía (a. G.) St. in Arkadien.
Parthénon, Minerventempel in der Akropolis zu Athen.
Parthenopa (a. G.) eine der Sirenen; (a. G.) früherer Name von Neapel.
Parthenopólis (a. G.) St. in Thrazien.
Parther (a. G.) ein Volk in Asien.
Parthien (a. G.) Landschaft in Asien.
Parvichio (spr. -kio) I. bei Illyrien.
Pasargáda (a. G.) St. in Persien.
Pasco, P. und St. in Peru.
Pascuáro, St. und See in Mexico.
Pas-de-Calais (spr. pah-d'kalá) Meerenge zwischen Frankreich und England.
Pasiáxa (spr. -acha) P. in Südamerika.
Pasirla (a. G.) St. im europäischen Sarmatien.
Pasithéa (gr. M.) eine der drei Grazien.
Passage (spr. pässidseh) eine der Jungferneinseln in Westindien.
Pasaáro, Vorgebirge auf Sicilien.
Passy, eine Vorstadt von Paris.
Patachos (spr. -scholis) ein Indianerstamm in Brasilien.
Patála (a. G.) St. in Indien.
Pataléne (a. G.) Landschaft in Indien.
Patapasco, F. in Maryland.
Patára (a. G.) St. in Lycien.
Patavium (a. G.) St. in Italien, jetzt Padova oder Padua. [terlichgesinnte.
Paterlän, **Paterius** (l. männl. Name) der Vá-
Pater'no, St. auf Sicilien.
Patmos, kleine türkische Felseninsel im Aegäischen Meere.
Patrás, St. in Griechenland.
Patróchus, I. im Myrtoischen Meere.
Patróklus (gr. M.) Waffengefährte des Achilles.
Pau (spr. poh) St. in Frankreich.
Paul, **Paulus** (gr. männl. Name) der Geringe, Kleine.
Paula, **Pauline**, **Pauliska** (gr. weibl. Name) die Geringe, Bescheidene.
Paulowitsch (russ. männl. Name) Paul's Sohn.
Paulowna (russ. weibl. Name) Paul's Tochter.
Pauilippo, Berg bei Neapel.
Pauxis (spr. pah-uschis) St. in Brasilien.
Pavia, P. und St. in Italien.
Pavin (spr. -wäng) See in Frankreich.
Pawiógrad, St. im europäischen Russland.
Pawłowski, St. im russischen Gouvernement Petersburg; St. und Fest. im russischen Gouvernement Woronesch.

- Pawnees** (spr. panihs) ein zu den Sioux gehörender Indianerstamm im Innern von N.-A.
- Pawtucket**, St. und F. in Massachusetts.
- Paysac** (spr. päisak) St. in Frankreich.
- Paysandu**, Depart. und St. in Uruguay.
- Pearl-River** (spr. perl-riwver) F. in Mississippi.
- Pécs** (spr. pechtsch) St. (Fünfkirchen) in Ungarn.
- Pedena**, St. (Biben) in Illyrien.
- Pedernäira**, St. in Portugal.
- Pedrilla** (spr. -drilje) Berg auf Cuba.
- Pedro** (sp.) = Peter.
- Pedroches** (spr. -drochtsches) St. in Spanien.
- Pedro-Muñoz** (spr. -munjehs) St. in Spanien.
- Peebles** (spr. pihbles) Grafschaft und St. in Schottland.
- Pegasiden** (gr.) Beiname der Musen.
- Pegasus** (gr. M.) das geflügelte Musenpferd.
- Pehlwi**, alte Sprache im westlichen Persien.
- Peking**, Hptst. des chinesischen Reichs.
- Pelagia** (gr. weibl. Name) die Brausende, Schäumende. [Schäumende.]
- Pelagius** (gr. männl. Name) der Brausende,
- Pelagnisi** (spr. -lanjisi) I. an der Küste von Griechenland. [chenlands.]
- Pelasger** (a. G.) die ältesten Bewohner Griechenlands.
- Pelasgiotis** (a. G.) ein Theil von Thessalien.
- Peleus** (zweisilb.) (gr. M.) König von Thessalien.
- Pelewinseln** (spr. peljuh-) Inselgruppe im westlichen Theile des Grossen Oceans.
- Pelide** (gr. M.) Sohn des Peleus, Beiname des Achilles.
- Pellion** (a. G.) ein Gebirge in Thessalien.
- Pelläna** (a. G.) St. in Lakonien.
- Pellene** (a. G.) St. in Achaja.
- Pelopidas**, Feldherr der Thebaner.
- Peloponnäus** (a. G.) die griechische Halbinsel, jetzt Morea. [Peloro.]
- Pelorus** (a. G.) Vorgebirge auf Sicilien, jetzt
- Pembroke**, Grafschaft und St. in England.
- Peñafiel** (spr. penja-) St. in Spanien.
- Peñaför** (spr. penja-) mehrere Ortschaften in Spanien.
- Peñamacör** (spr. pennja-) St. in Portugal.
- Penäten** (röm. M.) Hausgötter.
- Peñavär**, **Peñaranda** (spr. penja-) Städte in Spanien.
- Pendleton**, zwei Grafschaften in den V. St. von A. [dostan.]
- Pendschab**, der nordwestliche Theil von Hindustan.
- Penelope** (a. G.) Gemahlin des Ulysses.
- Penëus** (dreisilb.) (a. G.) F. in Thessalien.
- Peñiscola** (spr. pennj-) Hafenst. in Spanien.
- Pennär**, zwei Flüsse im Dekan.
- Pennsylvanien**, einer der nordamerikanischen Freistaaten. [Maine.]
- Penobscot** (spr. penabskött) St. und F. in
- Penrith** (spr. penrith) St. in England.
- Pensacola** (spr. pensakolä) St. in Florida.
- Penschina**, F. in Russland.
- Penschinsk**, St. im asiatischen Russland.
- Pentapölis** (a. G.) District von fünf Städten in Libyen. [Australien.]
- Pentecôte** (spr. pangt'koht') Pfingstinsel in
- Pentelicus** (a. G.) ein Berg in Attika.
- Penthesilea** (gr. M.) Königin der Amazonen.
- Pentheus** (zweisilb.) (gr. M.) König von Theben. [kette in Schottland.]
- Pentland-Hills** (spr. pentländ-) eine Gebirgs-
- Peoria** (spr. piohriä) St. im Staate Illinois.
- Peparethus** (a. G.) eine sporadische I. im Aegäischen Meer.
- Peppo** (it.) = Joseph.
- Pequigny** (spr. -kinji) St. in Frankreich.
- Pera**, ein Stadttheil von Konstantinopel.
- Peraläis** (a. G.) St. in Lykaonien.
- Perche** (spr. persch') vormalige Landschaft in Frankreich.
- Percôte** (a. G.) St. in Mysien.
- Perdido**, F. in N.-A.
- Peräa**, F. in Brasilien.
- Peregrina** (l. weibl. Name) die Fremde.
- Peregrinus** (l. männl. Name) der Fremde.
- Peräira**, St. in Portugal.
- Perejaslaw**, St. in der europäischen Türkei.
- Perejaslawi**, St. im europäischen Russland.
- Pereköp**, St. und Fest. im europ. Russland.
- Père-Lachaise** (spr. pähr'-laschähs') ein Begräbnissplatz bei Paris.
- Pergäma** (a. G.) die Burg von Troja.
- Pergämus** (a. G.) St. in Mysien.
- Peris** (pers.) geflügelte Schutzgeister.
- Périgord** (spr. -gohr) vormalige Landschaft in Frankreich.
- Périgueux** (spr. -göh) St. in Frankreich.
- Perikles**, athenischer Staatsmann, Redner und Feldherr. [Meeres.]
- Perim**, kleine I. am Eingange des Rothen Meeres.
- Perimädes** (gr. M.) ein Gefährte des Ulysses.
- Perimula** (a. G.) St. und Vorgebirge in Indien.
- Perisaböra** (a. G.) St. in Babylonien.
- Perite**, F. in Brasilien.
- Perkun**, Donnergott der alten Letten.
- Peröe** (a. G.) F. in Böotien.
- Peronne**, St. und Fest. in Frankreich.
- Peröte**, St. in Mexico.
- Perouse** (spr. -rubs') St. in Sardinien.
- Perpetua** (l. weibl. Name) die Beständige.
- Perpignan** (spr. -pinjang) feste St. in Frankreich.
- Perrette**, F. in Sardinien. [reich.]
- Perry-County** (spr. -kaunti) mehrere Grafschaften in den V. St. von A.
- Perryville** (spr. -will) mehrere Städte in den V. St. von A.
- Persephöne** (gr. M.) griechischer Name der Proserpina. [Reichs.]
- Persepolis** (a. G.) alte Hptst. des persischen Reichs.
- Perseus** (zweisilb.) (gr. M.) Sohn des Jupiter von der Danaë.
- Pershore** (spr. -schohr) St. in England.
- Persien**, Land in Asien. [land.]
- Perth** (spr. persh) Grafschaft und St. in Schottland.
- Pertinax**, **Publius Helvius**, römischer Kaiser.
- Pertuis** (spr. -tüi) St. in Frankreich.
- Pertü**, ein Freistaat in Südamerika.
- Perugia** (spr. -rudscha) Hptst. der italienischen P. Umbrien. [Slawen.]
- Perün** (slaw. M.) der Donnergott der alten Slawen.
- Perusia** (a. G.) St. in Etrurien. [ken.]
- Pesäro**, P. und St. in den italienischen Marken.
- Pescadore**, Fischerinseln in Australien.
- Pescära**, St. und F. im Neapolitanischen.
- Peschawer**, P. in Afghanistan.
- Peschiera** (spr. peskiära) St. und Fest. in der Lombardei.
- Pescia** (spr. -scha) St. und F. in der italienischen P. Lucca. [schen.]
- Pescina** (spr. -schihna) St. im Neapolitanischen.

Pessinus (a. G.) St. in Galatien.
Pesth, Comitat und St. in Ungarn.
Petapa, St. in Guatemala.
Peter, **Petrus** (gr. männl. Name) der Fels.
Peterborough (spr. pihterböro) St. in England.
Peterhead (spr. pihterhed) St. in Schottland.
Peter-Port (spr. pihter-pohrt) St. auf der I. Guernsey.
Petersfield (spr. pihters-) St. in England.
Petervarad, St. und Fest. (Peterwardein) in der slawischen Militärgrenze.
Pethör (a. G.) St. in Mesopotamien.
Petralia, St. auf Sicilien.
Petrikau, St. im russisch-polnischen Gouvernement Warschau.
Petrisse, **Petronelle**, **Petronille** (gr. weibl. Name) die Felsenfeste. [land.
Petropawlowsk, Fest. im asiatischen Russ-
Petrosawodek, St. in europäischen Russland.
Petrowitech (russ. männl. Name) Peter's Sohn.
Petrowna (russ. weibl. Name) Peter's Tochter.
Petrowsk, St. im asiatischen Russland.
Petschenögen, wildes Nomadenvolk türkischen Stammes.
Petschersk, Fest. in Russland.
Petschöra, F. in Russland.
Petworth (spr. -uorsh) St. in England.
Pézénas (spr. pesenah) St. in Frankreich.
Pezo do Regoa (spr. pesu du reghua) St. in Portugal.
Phäacien (a. G.) I. (Corcyra) im Mittelmeere.
Phädra (gr. M.) Gemahlin des Theseus, Schwester der Ariadne.
Phaëthon (dreisilb.) (gr. M.) Sohn des Helios.
Phagroriopölis (a. G.) St. in Aegypten.
Phalachthia (a. G.) St. in Thessalien.
Phaläcra (a. G.) St. in Cyrenaica.
Phalära (a. G.) St. in Thessalien.
Phaläris, grausamer Regent zu Agrigent auf Sicilien.
Phalërum, **Phalëra** (a. G.) Hafen bei Athen.
Phaloria (a. G.) St. in Thessalien.
Phanagoria (a. G.) St. im asiat. Sarmatien.
Phanias, griechischer Geschichtschreiber.
Phantäsus (gr. M.) Gott der Träume.
Phanuel, die Mutter des Propheten Hanna.
Pharamund, **Faramund** (alt. männl. Name) der Reiseschutz, Fürsprecher. [ten.
Pharäo, Name der frühern Könige von Aegypten.
Pharcädon (a. G.) St. in Thessalien.
Pharnabäzus, ein pers. Satrap in Phrygien.
Pharnacäa (a. G.) St. in Pontus.
Pharnäces, Sohn des Mithridates, König von Pontus. [dria.
Pharos (a. G.) I. mit Leuchtturm bei Alexandria.
Pharsaëlis (a. G.) St. in Judäa.
Pharsälus (a. G.) St. in Thessalien.
Phasëlis (a. G.) St. in Lycien.
Phasyäne (gr. M.) eine Göttin der Kolchier.
Phegäa (a. G.) St. in Arkadien.
Phenëus (a. G.) St. in Arkadien.
Phengärum (a. G.) St. in Germanien.
Pherecydes, griechischer Philosoph, Lehrer des Pythagoras.
Pherekrates, griechischer Lustspieldichter von Athen.
Phiäla (a. G.) ein See in Palästina.
Phidias, griechischer Bildhauer aus Athen.
Phigaläa (a. G.) St. in Arkadien.

Philadelphia, Grafschaft und St. in Pennsylvania; (a. G.) St. in Lydien.
Philalöthes (gr. männl. Name) der Wahrheitsfreund.
Philecia (a. G.) St. in Germanien.
Philemon (gr. männl. Name = der Liebende und Geliebte) griechischer Lustspieldichter aus Cilicien.
Philötas, griechischer Elegien- und Epigrammendichter. [rühmte.
Philibert (alt. männl. Name) der Weithe-
Philius, griechischer Geschichtschreiber aus Agrigent.
Philipp, **Philippus** (gr. männl. Name) Ross-, Pferdefreund.
Philippeville (spr. -lipp'wil') St. und Fest. in Belgien; St. in Algerien.
Philippides, griechischer Lustspieldichter.
Philippine (gr. weibl. Name) Ross-, Pferdefreundin.
Philippopölis (a. G.) St. in Thrazien.
Philoktätas (gr. M.) trefflicher Bogenschütze im trojanischen Kriege. [tona.
Philoläus, pythagoräischer Philosoph aus Cro-
Philomèle (gr. weibl. Name) die Gesangliebende; (M.) Tochter Pandion's, Königs von Athen, die in eine Nachtigall verwandelt wurde; Nachtigall.
Philopätor (gr. männl. Name) Vaterfreund, Vaterliebender. [Lemnos.
Philosträtus, griech. Geschichtschreiber aus Athen.
Philötas, Feldherr Alexander's des Grossen.
Philothëus (gr. männl. Name) Gottlieb.
Philoxënus, Dithyrambendichter von der I. Cythera.
Phlegëthon (gr. M.) F. in der Unterwelt.
Phobëtor (gr. M.) der Gott der schreckenden Träume.
Phöbus (gr. M.) der Sonnengott, Apollo.
Phocion, Feldherr der Athener.
Phocylides, griechischer Dichter aus Milet.
Phöniceus (a. G.) St. in Lycien.
Phönizien (a. G.) Landschaft an der Küste von Syrien. [sus.
Phormio, peripatetischer Philosoph zu Ephesus.
Phoröneus (gr. M.) König von Argos.
Phraäta (a. G.) St. in Medien.
Phthä (ägypt. M.), **Phthäs** (röm. M.) der Gott des Feuers.
Phthiötis (a. G.) Landschaft in Thessalien.
Phurgisätie (a. G.) St. in Germanien.
Phyläce (a. G.) St. in Thessalien.
Piacenza (spr. -tschensa) St. in Italien.
Piala (a. G.) St. in Pontus.
Piäta (l. weibl. Name) die Fromme, Geweihte.
Piätus (l. männl. Name) der Fromme, Geweihte.
Piauhy, P. und F. in Brasilien.
Piäve, F. in Venetien.
Piazza, St. auf Sicilien.
Picardie, vormalige P. in Frankreich.
Pic du Midi (spr. -dü-) Berg in den Pyrenäen.
Picentiner (a. G.) ein Volk in Samnium.
Picënum (a. G.) eine Landschaft Mittelitaliens.
Picten (a. G.) die celtischen Bewohner von Caledonien.
Picton (spr. piktn) St. in Neuschottland.
Picuachen (spr. -kuatschen) ein Indianerstamm in Südamerika.

Piemont, Fürstenthum im K. Italien.
Pleriden (gr. M.) Beiname der Musen (vom Berge Pierus in Thessalien).
Plärus (a. G.) Berg in Thessalien.
Pletöle, Dorf bei Mantua.
Plignerol (spr. pinje-) St. in der italienischen P. Turin.
Piguena (spr. -gehua) F. in Südamerika.
Pilätus, Pontius, röm. Statthalter in Judäa.
Pilcomayo, F. in Südamerika.
Piliza, St. und F. in Russisch-Polen.
Pimeria, ein District in Mexico.
Pimpleiden (gr. M.) Beiname der Musen (vom Berge Pimplea).
Pinära (a. G.) St. in Lycien.
Pinaré, F. in Brasilien.
Pinärus (a. G.) F. in Cilicien.
Pinczow (spr. -tschoff) St. in Russisch-Polen.
Pindar, Pindärus, griechischer lyrischer Dichter aus Theben in Böotien.
Pinäga, F. in Russland.
Pinhel (spr. pinjehl) St. in Portugal.
Piombino, feste Iptst. des gleichnamigen Fürstenthums in K. Italien.
Pipin (ald. männl. Name) der Kleine, Unter-Pippa (it.) = Elisabeth. [setzte.
Pirinöos, spanischer Name der Pyrenäen.
Pirithöus (gr. M.) König der Lapithen.
Pisa, Iptst. der gleichnamigen italienischen P.
Pisania, St. in Senegambien.
Pisidien (a. G.) Landschaft in Kleinasien.
Pisino, St. in Illyrien.
Pisisträtus, Herrscher in Athen, gleichzeitig mit Servius Tullius in Rom.
Pissevache (spr. piss'wahseh') Wasserfall in Wallis.
Pistöja, St. im Toscanischen.
Plauerga, F. in Spanien.
Pitäne (a. G.) St. in Äolis.
Pitcalrinsel (spr. pitkärn-) I. in Australien.
Piteå (spr. -teoh) St. und F. in Schweden.
Pitest, St. in der Walachei.
Pitheöusa (a. G.) I. im Tyrrenischen Meere.
Pitho (gr. M.) die Göttin der Ueberredung.
Pitland, St. in Vorderindien.
Pittäcus, Regent von Mitylene, einer der sieben Weisen Griechenlands.
Pittsburgh, Pittsfield, zwei Städte in den V. St. von A.
Pittstown (spr. -taun) Hauptort auf Crooked-Island in Westindien.
Pittsylvania, Grafschaft in Virginien.
Pityuische Inseln (a. G.) Inseln im Iberischen Meere.
Pius (l. männl. Name) der Fromme, Geweihte.
Placentia, St. auf der Südküste von Neufundland. [Sanfte.
Placida (l. weibl. Name) die Sanftmüthige,
Placidus (l. männl. Name) der Sanftmüthige, Sanfte.
Plantagenet (spr. pläntädschenet) Zuname des französischen Hauses Anjou, welches von 1154—1485 den englischen Thron einnahm.
Planüdes, Maximus, griechischer Philolog.
Plassy (spr. plassi) St. in Vorderindien.
Platää (a. G.) St. in Böotien.
Platäni, F. auf Sicilien.
Platänos, F. auf Cuba.

Plato, altgriechischer Weisheitslehrer.
Pleione (gr. M.) Mutter der Plejaden.
Plejäden (gr. M.) sieben Töchter des Atlas, das Siebengestirn am Himmel.
Plenoglio (spr. -nojlo) St. in der europäischen Türkei. [Russland.
Pleskow, Pskow, Gouvernement im europ. Plock (spr. plozk) Wojwodschaft und St. in Russisch-Polen.
Ploërmel, St. in Frankreich.
Plojest, Fl. in der europäischen Türkei.
Plombières (spr. plongbjähr') St. in Frankreich.
Plotinopölis (a. G.) St. in Thrazien.
Plotinus, neuplatonischer Philosoph aus Lykopolis in Aegypten.
Plumbaria (a. G.) I. im Iberischen Meere.
Plutarch, griechischer Philosoph, geb. um 50 n. Chr. [Schätze.
Pluto (gr. M.) Gott der Unterwelt und der Plutos, Plutus (gr. M.) Gott des Reichthums.
Plymouth (spr. plimmösh) St. in England.
Podgorze (spr. -gorsche) St. in Galizien.
Podöl, St. im europäischen Russland.
Poissy (spr. poassi) St. in Frankreich.
Poitiers (spr. poatjeh) St. in Frankreich.
Poitou (spr. poatuh) vormalige P. in Frankreich. [Meere.
Pola, St. und Kriegshafen am Adriatischen Meere.
Polen, zu Russland gehörendes K.
Polignano (spr. -linjahno) St. im Neapolitanischen.
Pollny (spr. -linji) St. in Frankreich.
Pollenza, St. auf der I. Mallorca.
Pollina, F. auf Sicilien.
Pollux (gr. M.) Zwillingenbruder des Kastor, Schutzgott der Schifffahrt.
Polly (c.) Abkürz. für Apollonia.
Polock (spr. -lozk) St. im europäischen Russland. [Gesanges.
Polyhymnia (gr. M.) die Muse des lyrischen Gesanges.
Polynesien (gr. = Vielinselland) die Südsee-Inseln.
Polynices (gr. M.) Sohn des Oedipus, Bruder des Eteokles. [blindete.
Polyphäm (gr. M.) der Cyklop, den Ulysses blindete.
Polyxäna (gr. M.) des Priamus Tochter, Geliebte des Achilles.
Pomard (spr. -mahr) St. in Frankreich.
Pomégue (spr. -mägh') I. bei Marseille.
Pomöna (röm. M.) Göttin der Gärten und Gartenfrüchte.
Pomorzani (spr. -schahni) St. in Galizien.
Pompatär, St. auf der westindischen I. Margarita.
Pompaditha (a. G.) St. in Mesopotamien.
Pompöjl (a. G.) St. in Campanien.
Pompejopölis (a. G.) St. in Cilicien.
Pompelön (a. G.) St. in Hispanien.
Pondichery (spr. -discheri) Iptst. der französischen Besitzungen auf der Küste Korumandel in Ostindien.
Pongöla, F. im Kaffernlande.
Pons (spr. pong) St. in Frankreich.
Pontarlier (spr. pongtarljeh) St. in Frankreich.
Pons-Aureöli (a. G.) St. in Oberitalien.
Pons-Daril (a. G.) St. in Mysien.
Pontac (spr. pong-) St. in Frankreich.
Pontasieve, St. in der italienischen P. Florenz.

- Pont-de-Beauvoisin** (spr. pong-dë-bohwoa-säng) St. in Frankreich.
- Pontchartrain** (spr. pongscharträng) See in Louisiana.
- Ponte-Corvo**, St. und Fürstenthum in Italien.
- Pontepret**, St. in Hinterindien.
- Ponte-Vecchio** (spr. -weckjo) Hafen auf der I. Corsica.
- Pontevëdra**, P. und St. in Spanien.
- Ponthieu** (spr. pongtiöh) vormalige Grafschaft in Frankreich.
- Pontia** (gr. = aus dem Meer Entstandene) Beiname der Venus.
- Pontin**, **Ponthivy**, **Pontoise** (spr. pontäng, pongtiwi, pongtoahs) drei Städte in Frankreich (a. G.) F. in Argolis. [reich.]
- Pontremöli**, St. in der italienischen P. Massa-Carrara.
- Pontus-Euxinus**, Name des Schwarzen Meeres bei den Alten.
- Poole** (spr. publ) St. in England. [indien.]
- Poorbunder** (spr. purbender) St. in Vorder-Popayän, P. und St. in Neugranada.
- Popocatepetl**, Vulkan in Mexico.
- Poppo** (alt. männl. Name) Kind; Geliebter.
- Porchow**, St. im europäischen Russland.
- Porcupine** (spr. -pein) F. in N.-A.
- Poritus** (a. G.) F. im europäischen Sarmatien.
- Porjeschtje**, St. im russischen Gouvernement Smolensk.
- Porquerolles** (spr. -kerohl') eine der Ilyerischen Inseln bei Frankreich.
- Porrentruy** (spr. -rangtrül) St. in der Schweiz (Bruntrut).
- Porsëna**, König von Etrurien.
- Portage** (spr. -tädsch) mehrere Grafschaften in den V. St. von A. [insel.]
- Portäkra** (a. G.) St. auf der Taurischen Halbinsel.
- Portalegre**, St. in Portugal.
- Port-au-Prince** (spr. -o-prängs') Hptst. der Republik Haiti.
- Port-Castries** (spr. pohr-kastril) St. auf der westindischen I. St.-Lucie.
- Port-Cornwallie**, St. auf der I. Chatham in Ostindien. [schen Inseln.]
- Port-Croiz** (spr. pohr-kroh) eine der Ilyerischen Inseln.
- Port-Dalrymple** (spr. -dällrimpl) Colonie auf Vandiemensland. [gaskar.]
- Port-Dauphin** (spr. -dofäng) Hafen auf Madagaskar.
- Port-Davy** (spr. -däwi) Hafenort auf Vandiemensland.
- Port-de-Paix** (spr. -d'-pä) St. auf der I. Haïti.
- Portel**, St. in Portugal.
- Port-Elizabeth** (spr. -ilissäbesh) Hafenst. im Caplande. [im Feuerlande.]
- Port-Galloway** (spr. -gälloweh) Vorgebirge.
- Port-Howe** (spr. -han) I. in Westindien.
- Portici** (spr. -tschi) St. im Neapolitanischen.
- Port-Jackson** (spr. -dschäcksn) Bai in Neusüdwaale.
- Portland** (spr. -länd) englische I. im Kanal; zwei Städte in N.-A.
- Port-Lawrence** (spr. -lahrens) St. in den V. St. von A.
- Port-Macquäri**, Hafen auf Vandiemensland.
- Porto**, St. in Portugal. [lien.]
- Porto-do-Forchal** (spr. -schalil) St. in Brasilien.
- Porto-Gruäro**, Hafenst. in Venetien.
- Porto-Präya**, St. auf der I. Santiago.
- Portorico**, die östlichste I. der Grossen Antillen. [lantischen Meere.]
- Porto-Santo**, portugiesische I. und St. in Atlanten.
- Porto-Següro**, St. in Brasilien.
- Porto-Vecchio** (spr. -weckjo) St. auf der I. Corsica.
- Port-Patrick**, Mfl. in Schottland. [land.]
- Port-Raffles** (spr. -räffls) Colonie in Neuhol.
- Port-Reception** (spr. -risepschn) Landungsort auf der Erfrischungseln bei Westafrika.
- Portree** (spr. -trih) St. auf der hebridischen I. Skye. [land.]
- Port-Roseway** (spr. -weli) St. in Neuschottland.
- Port-Royal**, feste St. auf Jamaica.
- Portsea** (spr. -sih) Halbinsel bei England.
- Portsmouth** (spr. pohrtsmösh) befestigte See-stadt in England; mehrere Städte in den V. St. von A.
- Port-Said**, Hafenst. am Mittelmeere am Anfang des Suezkanals.
- Portsoy** (spr. -seu) Hafenort in Schottland.
- Poscharzewatz**, St. in Serbien.
- Poschechön**, St. im europäischen Russland.
- Poseidon** (gr. M.) griech. Name des Neptun.
- Posidëa** (a. G.) St. in Äolis.
- Posidëon** (a. G.) Vorgebirge und St. in Ionien.
- Posidium** (a. G.) Vorgebirge in Thessalien.
- Posony** (spr. poschonj) St. in Ungarn (Presburg).
- Possagno** (spr. -sanjo) Dorf in Venetien.
- Posthuma** (I. weibl. Name) die Nachgeborene.
- Posthüma** (I. männl. Name) der Nachgeborene, Spätling.
- Potamiden** (gr. M.) Flussnympfen.
- Potämas** (a. G.) St. in Attika.
- Potidania** (a. G.) St. in Aetolien.
- Potina** (röm. M.) Göttin, welche das Trinken der Kinder beaufsichtigt.
- Potiphär**, Pharao's Kämmerer. [von A.]
- Potomack** (spr. -tohmäck) F. in den V. St.
- Potösi**, Depart., St. und F. in Bolivia.
- Potschinki**, St. im europäischen Russland.
- Poughkeepsie** (spr. paukihpsi) St. im Staate Newyork.
- Pouilly** (spr. pulji) St. in Frankreich.
- Poulliguen** (spr. puligang) St. in Frankreich.
- Pozuëlo**, zwei Städte in Spanien.
- Pozzuöli**, St. im Neapolitanischen.
- Prachatitz**, St. in Böhmen.
- Praslin** (spr. präläng) eine der Sechelleninseln bei Ostafrika.
- Prästöe**, St. auf der dänischen I. Seeland.
- Praszka** (spr. praschka) St. im russisch-polnischen Gouvernement Warschau.
- Praxagoras**, griechischer Geschichtschreiber von Athen. [Thätige.]
- Praxëdis** (gr. weibl. Name) die Handelnde,
- Praxias**, griechischer Bildhauer von Athen.
- Praxidike** (gr. M.) Göttin, welche gute Unternehmungen begünstigte.
- Präya**, St. auf der I. Terceira.
- Prechac** (spr. preschak) St. in Frankreich.
- Preignac** (spr. pränjak) St. in Frankreich.
- Prescott**, St. in England.
- Pressnitz**, St. in Böhmen.
- Presteign** (spr. -stihn) St. in England.
- Preston**, St. in England.
- Prevësa**, St. in der europäischen Türkei.
- Priamus** (gr. M.) der letzte König von Troja.

Priap, **Priapus** (gr. M.) ein Feld- und Garten-
Pribislau, St. in Böhmen. [gott.
Priëgo, zwei Städte in Spanien.
Priëne (a. G.) St. in Ionien.
Primëro, F. in den V. St. am La-Plata.
Prince-Edward, Grafschaft in den V. St. von A.
Prince-George (spr. -dschardsch) zwei Graf-
 schaften in den V. St. von A.
Princess-Ann, Grafschaft und St. in Virgi-
 nien. [Hafen in Neuholland.
Princesse-Royale (spr. prängsess'-roajahl')
Princeton, St. im nordamerikanischen Staate
 Newjersey.
Prinz-Wales-Insel (spr. -wäls-) I. in Hinter-
 indien, an der Westküste der Halbinsel Ma-
 lakka.
Prisca (l. weibl. Name) die Alte, Bejahrte.
Priscus (l. männl. Name) der Alte, Bejahrte.
Privas (spr. -wa) St. in Frankreich.
Prjbram (spr. prschih-) St. in Böhmen.
Proba (l. weibl. Name) die Redliche, Fromme.
Probus (l. männl. Name) der Redliche, Fromme.
Prochÿta (a. G.) I. im Tyrrenischen Meere.
Procida (spr. -tschida) I. im Meerbusen von
 Neapel.
Proconnësus (a. G.) I. in der Propontis.
Procopia (gr. weibl. Name) die Fortschrei-
 tende. [tende.
Procopius (gr. männl. Name) der Fortschrei-
 Prome, Hafest. in Pegu. [tanen.
Promëtheus (dreisilb.) (gr. M.) einer der Ti-
Prophthasia (a. G.) St. in Drangiana.
Propihã, St. in Brasilien.
Proschium (a. G.) St. in Aetolien.
Proserpina (röm. M.) Göttin der Unterwelt,
 Pluto's Gemahlin.
Prosöpis (a. G.) Reich in Unterägypten.
Protagoras, griech. Philosoph aus Abdera.
Proteus (zweisilb.) (gr. M.) vielgestaltiger See-
 gott und Wahrsager. [Vorsichtige.
Prothasia (gr. weibl. Name) die Vorhersehende,
Prothasius (gr. männl. Name) der Vorher-
 sehende, Vorsichtige.
Protiwje, St. in Böhmen.
Protogënes, griechischer Maler aus Kannus
 in Kleinasien.
Protus (gr. männl. Name) der Erste.
Provence (spr. prowangs') ehemalige P. in
 Frankreich.
Providence (spr. -widenss) mehrere Städte in
 den V. St. von A. [setts.
Provincetown (spr. -taun) St. in Massachu-
Provins (spr. -wäng) St. in Frankreich.
Proxima (l. weibl. Name) die Nächste.
Proximus (l. männl. Name) der Nächste.
Prudens (l. männl. Name) der Kluge, Ver-
 ständige.
Prudentia (l. weibl. Name) die Kluge, Ver-
 ständige. [ständige.
Prudentius (l. männl. Name) der Kluge, Ver-
 pruth, linker Nebenfluss der Donau.
Prycetown (spr. preistaun) St. in Hinterindien.
Przemysl, Kreis und St. in Galizien.
Przeworsk, St. in Galizien.
Przycep (spr. prschipez) F. im europäischen
 Russland.
Psamäthus (a. G.) St. in Lakonien.
Psammenit, **Psammetich**, **Psammutis**, drei
 Könige von Aegypten.

Pssloriti, Berg auf Candia.
Pskow, russisches Gouvernement und St.
Psytalia (a. G.) kleine I. im Myrtoischen
 Meere.
Ptelëon (a. G.) St. in Thessalien.
Ptolemäer, Könige von Aegypten, welche
 Ptolemäus hießen. [xandrien.
Ptolemäus, griechischer Astronom zu Ale-
Ptolemäis (a. G.) St. in Aegypten.
Pnebla, vier Städte in Spanien; mehrere
 Städte in Mexico. [Apulien.
Puglla (spr. pulja) der italienische Name von
Puicerda, St. in Spanien.
Pukancz, St. in Ungarn. [land.
Pultäwa, Gouvernement und St. in Kleinruss-
Pultusk, St. in Russisch-Polen.
Punah, District und St. der indobritischen
 Präsidentschaft Bombay. [indien.
Punderpoor (spr. panderpuhr) St. in Vorder-
Pupienus, ein römischer Kaiser.
Purbeck (spr. pör-) Halbinsel in England.
Purchena (spr. -tschehua) St. in Spanien.
Purmerende, St. in den Niederlanden.
Purneah (spr. -nih) District und St. in Vor-
Puri, F. in Brasilien. [derindien.
Puteöil (a. G.) St. in Campanien.
Putiwl, St. im europäischen Russland.
Putnam, drei Grafschaften und zwei Städte
 in den V. St. von A.
Putney (spr. pötnei) Dorf in England.
Puy (spr. pii) Name mehrerer Städte in Frank-
 reich.
Puy-de-Dôme (spr. pui-dë-dohm') Depart. in
 Frankreich; der nördliche Theil der Ge-
 birge der Auvergne.
Pydáras (a. G.) F. in Thrazien.
Pyládes (gr. M.) Sohn des Königs Strophius,
 Freund des Orestes.
Pylos (a. G.) St. in Messenien.
Pylstaert (spr. peilstahrt) I. in Australien.
Pyräsus (a. G.) St. in Thessalien.
Pyrenäen, das Gebirge zwischen Frankreich
 und Spanien. [Unterwelt.
Pyriphlegëthon (gr. M.) Feuerstrom in der
Pyröis (gr. M.) eins der vier Sonnenrosse.
Pyrichus (a. G.) St. in Lakonien.
Pythagoras, griechischer Philosoph von der
 I. Samos. [seille.
Pythëas, Geograph und Astronom aus Mar-
Pythopölis (a. G.) St. in Bithynien.

Q.

Quacurägus, ein Gebirge in Brasilien.
Qualöe, I. bei Norwegen.
Quamëro, Busen im Adriatischen Meere.
Quatre-Bras (spr. kattr'-brah) Meierei in der
 belgischen P. Südbrabant.
Quebec (spr. kwih-) Hptst. von Untercanada.
Queda, malaiisches Fürstenthum auf der Halb-
 insel Malakka. [land.
Queensborough (spr. kwihnsböro) Ort in Eng-
Queensbury (spr. kwihnsböri) St. im Staate
 Neuyork. [schaft in Irland.
Queens-County (spr. kwihns-kaunti) Graf-
Queenston (spr. kwihnstn) St. in Canada.
Quelpaert (spr. -pahrt) I. bei Korea.

Quercy (spr. kersj) vormalige P. in Frankreich.
Queretáro (spr. ke-) Staat und St. in Mexico.
Querimba (spr. ke-) Inselgruppe an der Ostküste von Afrika.
Quessant (spr. kessang) I. bei Frankreich.
Quibdo (spr. kibdo) St. in Neugranada.
Quiberon (spr. kib'roug) St. an der Westküste Frankreichs.
Quiätes (spr. ki-) ein Zweig des Atlasgebirges in Afrika.
Quillman, **Quillimance** (spr. ki-) zwei Flüsse der Ostküste von Afrika. [Afrika]
Quillimäne (spr. ki-) St. auf der Ostküste von Quilleboeuf (spr. kill'böf) St. in Frankreich.
Quillota (spr. kiljohta) Depart. und St. in Chile.
Quilöa (spr. ki-) Fürstenthum auf der Ostküste von Afrika.
Quimperlé (spr. käng-) St. in Frankreich.
Quito (spr. kito) Depart. und St. im amerikan. Freistaate Ecuador.

R.

Raab, Comitat und St. in Ungarn.
Raäma (a. G.) St. in Arabien.
Rabät, feste Seest. in Marokko.
Rabba, St. am Niger im westlichen Sudan.
Rabbith (a. G.) St. im Stamme Isaschar.
Racconigi (spr. nidschi) St. in Italien.
Rachel (hebr. weibl. Name) das Mutterlamm, die Geduldige.
Rachwa, St. im türkischen Ejalet Widdin.
Racine, J. de (spr. rasihn') der grösste Tragiker der Franzosen. [Polen]
Raclawice (spr. razlawize) Dorf in Russisch-Radagais, **Radegais** (altd. männl. Name = berühmter Rathgeber) Anführer einer deutschen Horde.
Radbert (altd. männl. Name) im Rathe Glänzender.
Radnor (spr. rädnör) Grafschaft in England.
Radegast, ein Gott der Sorben und Wenden.
Radom, Gouvernement in Russisch-Polen.
Radschputen, weitverbreiteter Herrscher- und Volksstamm in Ostindien.
Radsyn, St. in Russisch-Polen.
Radzilow, St. in Russisch-Polen.
Ragüsa, Kreis und St. in Dalmatien; St. und F. auf Sicilien.
Rahel = Rachel.
Rainer (altd. männl. Name) der Angrenzer.
Rajecz (spr. rajetz) Mfl. in Ungarn.
Rakonitz, Kreis und St. in Böhmen.
Rakow, Fl. in Russisch-Polen.
Ralph (e.) = Rudolf.
Rambervilliers (spr. rangberwilljeh) St. in Frankreich. [reich]
Rambouillet (spr. rangbuljeh) St. in Frankreich.
Ramöth (a. G.) St. in Gilead.
Rampur, zwei Städte in Vorderindien.
Ramree (spr. -rih) I. im Bengalischen Golf.
Ramsgate (spr. rämsgheht) St. auf der I. Thanet bei England.
Ramshead (spr. rämmshed) Vorgebirge in Neuholland.
Randers, St. in Jütland.

Random, I. in Nordamerika. [indien]
Rangoon (spr. -guhn) St. und F. in Hinter-Raoul (fr.) = Rudolf.
Raphaël (hebr. männl. Name = Gott hat geheilt) Gotthilf.
Raphäim (a. G.) ein Thal bei Jerusalem.
Raphanä (a. G.) St. in Syrien.
Raphäa (a. G.) St. in Judäa.
Rappahannock, F. in den V. St. von A.
Raqueta (spr. -kehta) I. bei Acapulco in Mexico.
Raritan (spr. räritätän) F. in den V. St. von A.
Rasay (spr. räselh) eine der Hebriden bei Schottland.
Raschid, St. in Aegypten. [Silstria]
Rassowa, St. und Fest. im türkischen Ejalet
Rathlin (spr. räshlin) I. bei Irland.
Ratiätum (a. G.) St. in Aquitanien.
Ratiborschitz, Mfl. in Böhmen. [burg]
Ratisbona (a. G.) St. in Vindelicien (Regens-Ratmānow, I. bei Sibirien.
Ratoneau (spr. -noh) I. bei Marseille.
Raudnitz, St. in Böhmen.
Ravenna, P. und St. in Italien.
Rawdon (spr. rahdn) I. in Neuholland.
Rawi, F. im Pendschab.
Raygrad, St. in Russisch-Polen. [tene]
Raymund (altd. männl. Name) der Unbeschol-Reading (spr. rihding) St. in England.
Realejo (spr. -lecho) St. in Mittelamerika.
Reäte (a. G.) St. im Gebiete der Sabiner.
Réaumur (spr. reomühr) französischer Naturforscher, Erfinder des nach ihm benannten Thermometers.
Rebeka (hebr. weibl. Name) die Dicke, Fette, Starke.
Recreation, die Erholungsinsel in Australien.
Reculé (spr. reküh) der höchste Gipfel des Juragebirges.
Redon (spr. -dong) St. in Frankreich.
Redondéla, St. in Spanien.
Red-River (spr. -riwver) zwei Flüsse in N.-A.
Ree (spr. rih) ein Landsee in England.
Regalmütö, St. auf Sicilien.
Regentown (spr. ridschentaun) St. auf der Westküste von Afrika.
Reggio (spr. redscho) P. und St. in Italien.
Regimer (altd. männl. Name) der Reine.
Regina, **Regine** (l. weibl. Name) die Königliche, Königiu.
Regio Syrtica (a. G.) Landschaft an der Nordküste von Afrika.
Rehabéam, König von Juda.
Rehöb (a. G.) zwei Städte im Stamme Ascher.
Rehoböth (a. G.) St. in Assyrien.
Reinöke (niederd. männl. Name) der Schlaue.
Reinhard (altd. männl. Name) der schlaue Rathgeber.
Reinhold, **Reinold**, **Reinwald** (altd. männl. Name) der stark und fest Herrschende.
Rejas (spr. -chas) St. und F. in Spanien.
Rembang, P., St. und F. auf der Nordküste Javas. [reich]
Remiremont (spr. r'mih'moug) St. in Frankreich.
Remilus, ein König in Alba.
Renaix (spr. r'nä) St. in Belgien.
Renäta (l. weibl. Name) die Wiedergeborene.
Renätus (l. männl. Name) der Wiedergeborene.
Renaud (spr. -noh) = Reinhold.

Rendsburg, St. in Holstein, an der Eider.
Renfrew (spr. -fru) Grafschaft und St. in Schottland.
Rennes (spr. renn') St. in Frankreich.
Reparätus (l. männl. Name) der Wiederhergestellte.
Repulsebai (spr. ripöls-) Meeresarm, welcher den nördlichen Theil der Hudsonsbai mit dem westlichen des Foxkanals verbindet.
Requena (spr. -kehna) zwei Städte in Spanien.
Resäpha (a. G.) St. in Syrien.
Resins, St. im Neapolitanischen.
Resolution, I. in der Südsee.
Retimo, Hafenst. an der Nordküste von Kreta.
Retina (a. G.) St. in Campanien.
Réunion (spr. reüniong) I. bei Ostafrika.
Rëus, St. in Spanien.
Rëval, St. im europäischen Russland.
Revel (spr. r'wäl) St. in Frankreich.
Rewah (spr. ri-) St. in Vorderindien.
Reykjavik, Hptst. der I. Island.
Rhabiränum (a. G.) St. in Germanien.
Rhadagäis, Anführer der Westgothen.
Rhagäa (a. G.) St. in Medien.
Rhegium (a. G.) St. in Bruttium.
Rheims (spr. rängs) St. in Frankreich.
Rhenäa (a. G.) eine cykladische I. im Aegäischen Meere.
Rhinocoiüra (a. G.) St. in Judäa.
Rhiusiäva (a. G.) St. in Germanien.
Rhobodünüm (a. G.) St. in Germanien.
Rhodänus (a. G.) F. in Gallien (Rhöne).
Rhode-Island (spr. rohd-eiländ) einer der nordamerikan. Freistaaten.
Rhodes (spr. rodä) St. in Frankreich.
Rhodöpe (a. G.) ein Gebirge in Thrazien.
Rhodopölis (a. G.) St. in Kolchis.
Rhodus, türk. I. im Mittelländischen Meere.
Rhône, F. in der Schweiz und in Frankreich.
Rhotänus (a. G.) F. auf der I. Corsica.
Riachuelo (spr. -tschuelo) Hafen von Buenos.
Ribadavia, St. in Spanien. [Ayres.
Ribatäa, St. in Portugal.
Ribble, F. in England.
Ribeauville (spr. ribowil') St. in Frankreich.
Ribëira, St. auf der I. San-Miguel.
Riberac, St. in Frankreich.
Ricciardo (it. spr. ritschardo) = Richard.
Richard (altd. männl. Name) der Reiche, Mächtige.
Richelieu (spr. rischëliöh) Cardinal und Staatsmann in Frankreich (gest. 1642).
Richland (spr. ritschländ) Grafschaft und mehrere Städte in den V. St. von A.
Richmond (spr. ritschmünd) zwei Städte in England; zwei Städte in A.
Richmondbai (spr. ritschmünd-) Bucht an der Küste von Labrador.
Ricimer, Feldherr der Sueven in Italien.
Rieux (spr. riöh) zwei Städte in Frankreich.
Rigomägum (a. G.) St. in Belgien.
Rimatära, I. in Australien.
Rimini, St. in der italienischen P. Forli.
Ringkjöbing, St. und Amt in Dänemark.
Ringwood (spr. -wud) Fl. in England.
Rio-de-Janeiro (spr. riu-de-schaneiru) P. und St. in Brasilien.
Rio-Grande, F. in Centralamerika.
Rioja (spr. riocha) Landschaft in Spanien;

einer der westlichen Staaten der Argentinischen Conföderation.
Riom, St. in Frankreich.
Rio-Negro, Nebenfluss des Amazonenstroms.
Riopär, St. in Spanien.
Rio-Tercër, **Rio-Vermëjo**, zwei Flüsse in Südamerika.
Rio-Vermeiho (spr. -meljo) F. in Brasilien.
Rio-Vinägre, F. in Neugranada.
Ripheus (zweisilb.) (gr. M.) ein ungeheurer Ripöi, St. in Spanien. [Centaur.
Ripon (spr. reipönn) St. in England.
Rissay (spr. rissel) eine der orkadischen Inseln bei Schottland.
Rivanna, F. in den V. St. von A.
Rivarölo, zwei Städte in Italien.
Rivesaites (spr. riw'salt') St. in Frankreich.
Riviëra di Levante, Küstenstrich am Golf von Genua.
Rivöli, St. in Sardinien.
Rjäsän, Gouvernement im europ. Russland.
Road-Harbour (spr. rohd-harbör) St. auf der westindischen Insel Spanish-Town.
Rosane (spr. roann') St. in Frankreich.
Roatän, I. an der Küste von Guatemala.
Robert (altd. männl. Name) der Ruhmglänzende.
Robïgo (röm. M.) eine Göttin, welche den Brand im Getreide verhüten sollte.
Roböam, König von Juda.
Rocamadour (spr. -duhr) St. in Frankreich.
Roccella (spr. rotschella) St. im Neapolitanischen.
Rochdale (spr. rahtschdehl) Mfl. in England.
Rochefort (spr. rosch'fohr) St. in Belgien; St. in Frankreich.
Rochefoucauld (spr. rosch'fukoh) St. in Frankreich. [reich.
Rochemaure (spr. rosch'mohr) St. in Frankreich.
Rochester (spr. ratschester) St. in England.
Rochus (l. männl. Name) der Erhabene.
Rockbridge (spr. -bridsch) Grafschaft in Virginien.
Rockingham (spr. -häm) mehrere Grafschaften und St. in den V. St. von A.
Rockland (spr. -länd) Grafschaft und zwei Städte in den V. St. von A.
Rocky-Mountains (spr. -mauntins) ein Gebirge in N.-A. [reich.
Rocroy (spr. -kroa) St. und Fest. in Frankreich.
Rödbye (spr. -bü) St. in Dänemark.
Roderich (altd. männl. Name) der Ruhmreiche.
Roer (spr. ruhr) Nebenfluss der Maas in der preussischen Rheinprovinz.
Roermonde (spr. ruhr-) feste St. in den Niederlanden.
Roeskilde, St. in Dänemark.
Rogäte (l. weibl. Name) die Gebetene.
Rogätus (l. männl. Name) der Gebetene.
Roger (altd. männl. Name) Speerberühmter.
Roggeveld, Gebirge in Südafrika.
Rogliano (spr. roljahno) St. in der italienischen P. Cosenza; St. auf Corsica.
Rokitzaa, St. in Böhmen.
Roland (altd. männl. Name) der Starke, Verwegene.
Romagna (spr. -manja) Landschaft in Italien.
Romans (spr. -mang) St. in Frankreich.
Romänus (l. männl. Name) der Römische.

Rome, mehrere Städte in den V. St. von A.
Romão (it. männl. Name) der Römische.
Romford (spr. ramförd) St. in England.
Romöe, I. bei Jütland.
Romont (spr. -mong) St. in der Schweiz.
Romorantin (spr. -rangtäng) St. in Frankreich.
Romsay (spr. ramseh) eine orkadische I. bei Schottland.
Romsdäl, ein Amt in Norwegen.
Romuald (alt.) = Romco.
Romulus, erster König von Rom.
Romäus Augustulus, letzter weströmischer Kaiser. [land.
Rona, eine der hebridischen Inseln bei Schott-
Ronciglione (spr. -tschiljohne) St. im Kirchen-
Ronse (spr. rongs') St. in Belgien. [staate.
Ropczyce (spr. roptschize) Herrschaft und St. in Galizien.
Roque (spr. rok') St. in Frankreich.
Róraas (spr. -ros) St. in Norwegen.
Rosalbe (l. weibl. Name) Weissröschchen.
Rosalie, **Rosalinde** (l. weibl. Name) die Rösichte, Rosenschöne.
Rosario, St. in der Argentinischen Conföderation; St. in Mexico; St. in Paraguay.
Roscommon, Grafschaft und St. in Irland.
Roseau (spr. -soh) St. auf der I. Dominica.
Rosette (fr. weibl. Name) Röschen.
Rosette, St. in Unterägypten.
Rosières (spr. rosjähr') St. in Frankreich.
Rosina (l. weibl. Name) die Rosige.
Roslawl, St. im europäischen Russland.
Rosny (spr. rohni) Dorf in Frankreich.
Roseäno, St. im Neapolitanischen.
Ros und **Cromarty** (spr. -kramarti) vereinigte Grafschaft in Schottland.
Rostow, St. im europäischen Russland.
Roswitha (alt. weibl. Name) weisse Rosc.
Rotherham (spr. rasherhäm) St. in England.
Rotherhithe (spr. rasherish) St. bei London.
Rothsay (spr. rasheh) St. auf der I. Bute bei Schottland.
Rotomagus (a. G.) St. in Gallien (Rouen).
Rotterdam, St. in der niederländischen P. Südholland.
Rottum, I. an der Küste der Niederlande.
Roubaix (spr. rubä) St. in Frankreich.
Rouen (spr. ruang) St. in Frankreich. [reich.
Rouerque (spr. ruerk') vormalige P. in Frankreich.
Rousselaere (spr. russelahr) St. in Belgien.
Roussillon (spr. russiljong) vormalige Grafschaft und P. in Frankreich.
Rovigno (spr. -winjo) St. in Illyrien.
Rovigo, P. und St. in Venetien.
Rowsa (spr. rausä) eine der Orkney-Inseln.
Roxburgh (spr. racksbörgh) Grafschaft und Fl. in Schottland. [bien.
Rozo (spr. roschu) Vorgebirge in Senegam-
Ruäd, I. an der Küste von Syrien.
Rubial, F. in Spanien.
Rubicon, F. in Oberitalien.
Rudiä (a. G.) St. in Calabrien.
Rüdiger (alt. männl. Name) Speerberühmter.
Rudkjöbing, St. in Dänemark.
Rudolf, **Rudolph** (alt. männl. Name) der Ruhmbegierige.
Rudolfins, **Rudolphäns** (alt. weibl. Name) die Ruhmliebende.

Ruäda de Xalon (spr. -chalohn) St. in Spanien.
Ruffec (spr. rüffek) St. in Frankreich.
Rufine (l. weibl. Name) die Rothe, Röthliche.
Rufinus, **Rufus** (l. männl. Name) der Rothe, Röthliche.
Rugby (spr. röghi) St. in England.
Rugier, ein germanisches Volk.
Rugilas, ein Anführer der Hunnen.
Ruidëra, ein See in Spanien.
Rum (spr. röm) eine der hebridischen Inseln.
Rumford (spr. römford) Fl. in England.
Rumäa, **Rumäna** (röm. M.) Göttin der Säuglinge.
Rumilly (spr. -milji) St. in Sardinien.
Rumney, **Rumsey** (spr. römni, römmsi) zwei Flecken in England.
Runcina (röm. M.) Göttin, die man beim Mähen des Kornes anrief.
Runga, ein Bergland im Innern Afrikas.
Rungpoor (spr. rangpuhr) District und St. in Vorderindien.
Rupert, **Ruprecht** (alt.) = Robert.
Rurik, Fürst der Waräger.
Rusäzus (a. G.) St. in Mauretanien.
Ruscino (a. G.) St. in Gallien.
Ruscäde (a. G.) St. in Numidien.
Russelville (spr. rüsselwill) zwei Städte in den V. St. von A.
Rusübis (a. G.) St. in Mauretanien.
Rust, St. in Ungarn.
Ruth (hebr. weibl. Name) die Schöne; die Genußsame, Schüchterne.
Ruthenien, Land der Kleinrussen in Galizien, Ungarn und Polen.
Rutland (spr. röttland) Grafschaft in England.
Rutüba (a. G.) F. in Ligurien.
Rutuler (a. G.) ein Volk in Latium.
Rybinsk, St. im europäischen Russland.
Ryczywol (spr. ritschihwol) St. in preuss. Regierungsbez. Posen.
Rye (spr. rei) einer der Fünfhäfen in England.
Rynbeck, St. in den V. St. von A.
Ryessadrum (a. G.) St. in Mauretanien.
Ryawiik (spr. reisweik) Dorf in Holland.
Rzeczyca (spr. rschengtschihza) St. im europäischen Russland. [Galizien.
Rzeszow (spr. rschehschuff) Kreis und St. in

S.

Saälim (a. G.) eine Landschaft in Kanaan.
Saärim (a. G.) St. im Stamme Juda.
Saarouis (spr. -lui) Grenzfest. Preussens gegen Frankreich. [bien.
Saba, ehemalige Landschaft im südlichen Arabien.
Sabäla (a. G.) eine der Mündungen des Indus.
Sabarä, District und St. in Brasilien.
Sabäta (a. G.) St. in Ligurien.
Sabätha (a. G.) St. in Arabien.
Sabat, St. in Serbien.
Sabiän, **Sabinus** (l. männl. Name) der Verständige, Weise.
Sabiäne, **Sabine** (l. weibl. Name) die Verständige, Weise.
Sabine (spr. säbbin) F. und I. in N.-A.
Sabiner (a. G.) ein Volk in Mittelitalien.

- Sabioncello (spr. -tschello) Halbinsel in Dalmatien.
- Sables (spr. sahbl') St. in Frankreich.
- Sabör, F. in Portugal. [von Afrika.
- Sabrätha (a. G.) St. an der syrtischen Küste
- Sabrīna (a. G.) F. in Britannien.
- Sabughäl, St. in Portugal.
- Säbye, St. in Dänemark.
- Sacēda, Sacēdon, zwei Städte in Spanien.
- Sachālin, die nördlichste japanische I.
- Saco, F. in Neuenland.
- Sacōle (a. G.) St. in Aethiopien.
- Sacramen'to, Hauptstrom des nordamerikan. Freistaats Californien.
- Sadāo (spr. sadaung) F. in Portugal.
- Sadōwa, Dorf unweit Königgrätz in Böhmen.
- Safita, St. in Syrien.
- Sagain, St. im birmanischen Reiche.
- Sagāpa (a. G.) eine der Mündungen des Indus.
- Sagāris (a. G.) F. in Bithynien.
- Sagres, befestigte Hafenst. in Portugal.
- Sahagūn, St. in Spanien.
- Saharā, Wüste in Afrika.
- Saharunpur, District und St. in Vorderindien.
- Said, Oberägypten. [Ejalet.
- Saida, Seest. im gleichnamigen türkischen
- Saigon, St. in Hindernindien.
- Saīma, See in Finland.
- Saint-Cloud (spr. säng-kluh) St. in Frankreich.
- Sais (a. G.) St. in Aegypten.
- Sakar (arab.) Mohammed's vierte Hölle (für die Magier und Feueranbeter).
- Sakāra, Dorf in Aegypten.
- Sakāri, F. in der asiatischen Türkei.
- Sakmāra, F. in Russland. [tion.
- Salādo, F. in der Argentinischen Conföderation.
- Salādo de Arjōna, F. in Spanien.
- Salagōra, St. in Albanien.
- Salamanca, St. in Spanien; St. in Mexico.
- Salāmīs, Salamīn (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
- Salāna (nl.) Saale-Schule, Hochschule in Jena.
- Salanche (spr. -langsch') St. in Sardinien.
- Salapia (a. G.) St. in Apulien.
- Salathiel, der Vater des Zerubabel.
- Saldaña (spr. -danja) St. in Spanien.
- Saldūba (a. G.) St. in Hispanien.
- Salē, St. in Marokko.
- Salem, Grafschaft, F. und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
- Salēmi, St. auf der I. Sicilien.
- Salēnā (a. G.) St. in Britannien.
- Salentinum (a. G.) Vorgebirge in Italien.
- Salerno, St. im Neapolitanischen.
- Salgāneus (a. G.) St. in Bötien.
- Salīa (a. G.) F. in Hispanien.
- Salicetto (spr. -tschetto) Mf. in Sardinien.
- Salier (a. G.) ein Volk in Gallien.
- Salignac (spr. salinjak) St. in Frankreich.
- Salinas de Añana (spr. -anjahna) St. in Sp.
- Salīne, St. auf der I. Sicilien. [nien.
- Salins (spr. -läng) St. in Frankreich.
- Salisā (a. G.) Landschaft im Stamme Benjamin.
- Salisbury (spr. sahsbēri) St. in England.
- Sallanches (spr. -langsch') St. in Frankreich.
- Sallent (spr. saljenti) St. in Spanien.
- Sally (e.) = Rosalie.
- Salmanassar, König von Assyrien.
- Salmantica (a. G.) St. in Lusitanien.
- Salmōne (a. G.) St. in Elis.
- Salodūrum (a. G.) St. in Belgica.
- Salōme (hebr. weibl. Name = die Friedfertige, Friedliche) die Mutter der Apostel Jakob und Johannes.
- Salomōn (hebr. männl. Name = Friedrich) König in Israel.
- Salon (spr. -long) St. in Frankreich.
- Salōn, F. in Spanien.
- Salōna (a. G.) St. in Dalmatien.
- Salonīchi, St. in der europäischen Türkei.
- Salōr, F. in Spanien.
- Salsetta, I. bei Bombay.
- Salstūla (a. G.) St. in Gallien. [ration.
- Salta, ein Staat der Argentinischen Conföderation.
- Salteoats (spr. -kohst) St. in Schottland.
- Saltillo (spr. -tiljo) St. in Mexico.
- Saluzzo, St. in der italienischen P. Coni.
- Salvatierra, St. in Spanien.
- Salvia (l. weibl. Name) die Unversehrte, Gesunde. [Gesunde.
- Salvius (l. männl. Name) der Unversehrte,
- Salzsee, See im nordamerikan. Territorium Utah.
- Samāna, Halbinsel und Bai auf Haïti.
- Samanhud, St. in Aegypten.
- Samōra (a. G.) F. in Belgica.
- Samāra, Gouvernement, St. und F. im asiatischen Russland; St. in Irak-Arabi.
- Samarīa (a. G.) Landschaft und St. in Palästina.
- Samar'iter (a. G.) Bewohner von Samaria.
- Samarkand, St. in Bokhara.
- Samarobrīva (a. G.) St. in Gallien (Amiens).
- Sambor, St. in Galizien.
- Sambre (spr. sangbr') F. in Belgien.
- Samīa (gr. M.) Beiname der Juno; (a. G.) St.
- Samicum (a. G.) St. in Elis. [in Elis.
- Samiel (hebr.) oberster Teufel.
- Samīr (a. G.) Gebirgsstadt in Judäa.
- Samn'iter (a. G.) ein Volk in Italien.
- Samojeden, ein im Nordosten Europas und im nordwestlichen Asien ausgebreitetes Volk.
- Samos, I. an der Küste Ioniens.
- Samosāta (a. G.) St. in Syrien.
- Samothrāce (a. G.), Samothrāki, I. im Aegäischen Meere.
- Samsōe, dänische I. im Kattegat.
- Samuēl (hebr. männl. Name = von Gott Erhört) ein Prophet der Hebräer.
- Sanāa, St. in Arabien.
- Sanabrīa, ein See in Spanien.
- San-Antiōco, I. bei Sardinien.
- San-Carlos, zwei Städte in Südamerika.
- San-Diēgo, St. in Californien.
- San-Domingo, der östliche Theil der I. Haïti.
- San-Felipe, mehrere Städte in Südamerika.
- San-Francisco, St. in Californien.
- San-Giovanni (it. spr. -dschowanni) der heilige Johann; Dorf im Neapolitanischen.
- San-Juan (sp. spr. -chuan) der heilige Johann; mehrere Städte in A.
- San-Salvadōr (sp. = heiliger Erlöser) I. in Westindien.
- Sancerre (spr. sangsār') St. in Frankreich.
- Sanchez, Sancho (sp. männl. Name) der Heilige. [Quixote.
- Sancho Pansa, Schildknappe des Ritters Don
- Sanchuniathon, ein phönizischer Geschichtschreiber.

Sandāva (a. G.) St. in Daecien.
 Sanday (spr. sänndeh) eine der orkadischen Inseln.
 Sandec (spr. sandez) Kreis und St. in Galizien.
 Sandgate (spr. -geht) St. in England.
 Sandöe, eine der Faröerinseln.
 Sandömir, s. Sendomir.
 Sandoväl, St. in Spanien. [indien.
 Sandöway (spr. -weh) St. und F. in Hinter-
 Sandusky, St. in den V. St. von A.
 Sandwich (spr. sännduitsch) einer der Fünf-
 hafen in England.
 Sandwichinseln (spr. sännduitsch-) Inseln im
 südlichen Archipel.
 Sandybai (spr. sänni-) eine Bai in Neuseeland.
 Sandy-Cape (spr. sänni-kehp) ein Vorge-
 birge in Neuholland.
 Sandy-Hook (spr. sänni-huhk) I. und St. in
 den V. St. von A.
 Sandy-Point (spr. sänni-peunt) St. auf der
 westindischen I. St.-Christoph.
 Sangonera, F. in Spanien.
 Sanherib, König von Assyrien.
 Sanisura (a. G.) St. auf der I. Minorca.
 Sanöah (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Sanssouci (spr. sangsusih) Lustschloss bei
 Berlin. [birge auf Sicilien.
 Santa-Croce (spr. -krochtsche) St. und Vorge-
 Santa-Cruz (sp. = heiliges Kreuz) St. auf der
 I. Teneriffa; St. in Brasilien.
 Santa-Fé, Hptst. des nordamerikan. Territo-
 riums Neumexico.
 Santa-Lucia (spr. -lutscha) St. auf Sicilien.
 Santa-Maria di Leuca (spr. le-uka) St. im
 Neapolitanischen.
 Santa-Rosa, zwei Städte in Südamerika.
 Santandär, St. in Spanien; einer der Staaten
 der Conföderation von Neugranada.
 Santañi (spr. -anji) St. auf Mallorca.
 Santarem (spr. -reng) St. in Portugal.
 Santee (spr. -tih) F. in den V. St. von A.
 Santiä, St. in Sardinien. [Cuba.
 Santiägo, Hptst. der Republik Chile; St. auf
 Santiägo de Calaträva, St. in Spanien.
 Santiägo de Compostella, St. in Spanien.
 Santiägo del Estero, Staat und St. der Argen-
 tinischen Conföderation.
 Santiägo de Veragüa, St. im amerikan. Staate
 Panama.
 Sant-Jägo (sp.) der heilige Jakob. [nien.
 Santillana (spr. -tiljahna) zwei Städte in Spa-
 Santoña (spr. -tonja) St. in Spanien.
 Santos, St. in Brasilien; St. und Depart. im
 mittelamerikan. Staate Panama.
 Santo-Stefäno, I. im Mittelmeere.
 Saocöras (a. G.) F. in Mesopotamien.
 Saöne (spr. -sohn) F. in Frankreich.
 Sapära (a. G.) eine der Mündungen des Indus.
 Saphat, der Vater des Propheten Elisa.
 Sapocäi, F. in Südamerika.
 Sapphära (a. G.) St. in Arabien.
 Sapphira, die Frau des Ananias.
 Sappho, altgriechische Dichterin im 6. Jahrh.
 v. Chr.
 Saptin, F. in den V. St. von A.
 Sarah (hebr. weibl. Name = die Herrin) Abra-
 ham's Gattin.
 Saracä, ein See in Brasilien.

Saragossa, St. und Fest. in Spanien.
 Saraisk, St. im europäischen Russland.
 Sarajewo, St. in Bosnien.
 Saransk, St. im asiatischen Russland.
 Sarapäna (a. G.) Fest. in Kolchis.
 Saräpul, St. im asiatischen Russland.
 Saräta (a. G.) St. in Indien.
 Saratoga (spr. särätoghä) Grafschaft, St. und
 See im Staate Neuyork.
 Sarätow, Gouvernement und St. im asiati-
 schen Russland.
 Sarävus (a. G.) F. in Belgica.
 Saräwan, Landschaft in Beludschistan.
 Sarazänen, (im Mittelalter) die Araber, spä-
 ter überhaupt alle Mohammedaner.
 Sardanapäl, der letzte König von Assyrien.
 Sardica (a. G.) St. in Mösien.
 Sarlat (spr. -lah) St. in Frankreich.
 Sarmatien (a. G.) alles Land von der Weich-
 sel bis an die Wolga, durch den F. Tanais
 (Don) in das europäische und asiatische Sar-
 matien geschieden.
 Sarno, St. in Italien.
 Saröna (a. G.) Landschaft in Galiläa.
 Sarönischer Meerbusen (a. G.) Busen des
 Aegäischen Meeres.
 Sarpädon (a. G.) Vorgebirge in Cilicien.
 Sarpedonion (a. G.) Vorgebirge in Thrazien.
 Sarrancolin (spr. -rangkoläng) Mfl. in Frank-
 reich.
 Sarrebourg (spr. sahrbuhr) St. in Frankreich.
 Sarreguemines (spr. sark'mihn) St. in Frank-
 reich. [nien.
 Sarrria, F. und mehrere Ortschaften in Spa-
 Sarrion, St. in Spanien.
 Sarsina, St. in der italienischen P. Forli.
 Sartène, St. auf Corsica.
 Sarungpur, District und St. in Vorderindien.
 Sarviz, F. in Ungarn.
 Sarzäna, St. in der italienischen P. Massa.
 Sassaniden, persische Königsfamilie.
 Sassäri, St. auf der I. Sardinien.
 Sassula (a. G.) St. in Latium.
 Sastägo, St. in Spanien.
 Säs-van-Gend, St. in den Niederlanden.
 Satäla (a. G.) St. in Armenien.
 Satan (hebr. = Widersacher) Teufel.
 Satricum (a. G.) St. in Latium.
 Sattarah, St. in Vorderindien.
 Saturin (l. männl. Name) der Gesättigte.
 Saturine (l. weibl. Name) die Gesättigte.
 Saturn, Saturnus (röm. M.) der Zeitgott; der
 grössste Planet unserer Sonne.
 Saturnin (l. männl. Name) der Säende.
 Saturnine (l. weibl. Name) die Säende.
 Saturnum (a. G.) St. in Calabrien.
 Saul (hebr. männl. Name) der Erbetene.
 Saulieu (spr. soliöh) St. in Frankreich.
 Saumur (spr. sohmür) St. in Frankreich.
 Saundersinsel (spr. sanders-) eine der Falk-
 landsinseln.
 Sauternes (spr. sotern) Fl. im französischen
 Depart. der Gironde.
 Sauvage (spr. sawahsch) I. in Australien.
 Sauveterre (spr. sohw'tähr) drei Städte in
 Frankreich. [V. St. von A.
 Savannah (spr. säwännäh) St. und F. in den
 Savenay (spr. saw'nä) St. in Frankreich.

- Saverne (spr. -wern') St. in Frankreich (Za-bern).
- Savigliano (spr. -wiljahno) St. in Sardinien.
- Savōna, St. in Sardinien.
- Savoyen, ein früher zu Italien, jetzt zu Frank- reich gehöriges Herzogthum.
- Saypān, eine der Ladroneninseln.
- Sazāwa, F. in Mähren; F. in Böhmen.
- Scalābie (a. G.) St. in Lusitanien.
- Scalēa, St. im Neapolitanischen.
- Scalpay (spr. skälpeh) I. bei Schottland.
- Scandila, eine sporadische I. im Aegäischen Meere.
- Scaptesula (a. G.) St. in Thrazien.
- Scaptiā (a. G.) St. in Latium.
- Scarborough (spr. skarbōro) St. in England.
- Scarcāpos (a. G.) St. auf Sardinien.
- Scardōna, St. in Dalmatien.
- Scarpanto, I. zwischen Rhodus und Kreta.
- Schabatz, St. in Serbien.
- Schadrinsk, St. im asiatischen Russland.
- Schahrud, St. in Persien.
- Schanghai, St. in China.
- Schedia (a. G.) St. in Aegypten.
- Schehrasād, die Märchenerzählerin in Tau- sendundeine Nacht.
- Schelde, F. in Belgien.
- Schēllif, F. in Algerien.
- Schenectady (spr. skenektädi) St. im Staate Newyork. [bad].
- Scheveningen, Dorf in den Niederlanden (See- Schledam, St. in den Niederlanden.
- Schiermonnikoog, I. bei Friesland.
- Schigansk, St. im asiatischen Russland.
- Schi-king, Buch der Lieder (in der chinesi- schen Literatur).
- Schিপetären (= Felsbewohner) die Albanesen.
- Schiras, St. in Persien.
- Schirwān, ein Theil des russischen Gouverne- ments Schemacha. [Volhynien.
- Schitōmir, St. im russischen Gouvernement Schoonhoven, St. in den Niederlanden.
- Schouwen (spr. schau-) I. in den Niederlanden.
- Schubart, Schubert (altd. männl. Name) Hoch- geborener.
- Schu-king, das Buch der Annalen, eins der fünf ältesten und heiligsten Bücher in China.
- Schuyllkill (spr. skuhlkill) Grafschaft, St. und F. in Pennsylvania.
- Sciaca (spr. schaeka) St. auf Sicilien.
- Scioli (spr. schikli) St. auf Sicilien.
- Scigliano, Sciglio (spr. schiljahno, schiljo) zwei Städte im Neapolitanischen.
- Scilly-Inseln (spr. silli-) Inselgruppe am Ein- gange des Kanals.
- Scio, I. im Aegäischen Meere.
- Sciōna (a. G.) St. auf der macedonischen Halb- insel Pallene.
- Scipio (l. männl. Name) = Stab, Stock.
- Sciafani, St. auf Sicilien.
- Scopēloe, Scopēlo, eine sporadische I. im Aegäischen Meere.
- Scordia, St. in Sicilien.
- Scotland-River (spr. -länd-riwwer) F. auf der I. Barbadoes.
- Scotūsa (a. G.) St. in Thessalien.
- Scrivia, F. in Sardinien.
- Scudēri, ein Berg in Sicilien.
- Scultētus (l.) der Schulze.
- Scylla (gr.) Klippe in der Meerenge von Si- cilien, gegenüber dem Strudel der Charybdis.
- Scythen, altes Nomadenvolk in Asien.
- Scythopōlis (a. G.) St. in Palästina.
- Sebald (altd. männl. Name) der tapfere Sieger.
- Sebastiān (gr. männl. Name) der Ehrwürdige.
- Sebastiāne (gr. weibl. Name) die Ehrwürdige.
- Sebastopōlis (a. G.) Handelsst. in Kolchis.
- Sebenico, St. und Fest. in Dalmatien.
- Sebennytus (a. G.) St. in Aegypten.
- Sebulōn, ein Sohn Jakob's von der Lea.
- Secchia (spr. seckia) F. in Italien.
- Sehellen (spr. seschellen) Inseln im Indischen Ocean.
- Sedan (spr. -dang) St. in Frankreich.
- Sedaña (spr. -danja) F. in Spanien.
- Sedāno, St. in Spanien.
- Sedidāva (a. G.) St. in Germanien.
- Sedletz, St. in Böhmen.
- Seez (spr. sehs) St. in Frankreich.
- Segestes, Fürst der Cherusker.
- Segeevār, St. in Siebenbürgen (Schälsburg).
- Segobriga (a. G.) St. in Hispanien.
- Segodünium (a. G.) St. in Aquitanien.
- Segorbe, St. in Spanien.
- Segovia, St. und P. in Spanien.
- Segūra, F. in Spanien.
- Seille (spr. selj') F. in Frankreich.
- Seine (spr. sän') F. in Frankreich.
- Seinette (spr. sänett') F. in Frankreich.
- Seir (a. G.) Gebirge im Lande Edom.
- Sejānus, Günstling des römischen Kaisers Ti- berius.
- Seldschuken, seldschukische Dynastien, tür- kisches Geschlecht im 11. und 12. Jahrh. in Asien. [des Mondes.
- Selēne (gr. M.) Name der Diana, als Göttin
- Selenginsk, St. im asiatischen Russland.
- Selucia (a. G.) St. in Syrien; St. in Babylonien.
- Selim, Name dreier osmanischen Sultane.
- Selinde (altd. weibl. Name) die Siegerin.
- Selinus (a. G.) St. in Sicilien.
- Selkirk, Grafschaft und St. in England.
- Sellasia (a. G.) St. in Lakonien.
- Selles (spr. sell') St. in Frankreich.
- Selma (celt. weibl. Name) die Besitzreiche, Glückliche.
- Selmetz-Banja, St. in Ungarn (Schemnitz).
- Selomith, eine Tochter Zerubabel's.
- Selymbria (a. G.) St. in Thrazien.
- Semajā, ein Prophet.
- Semāria, ein Sohn Rehabeam's.
- Sembōbitis (a. G.) St. in Aethiopien.
- Semēle (gr. M.) die Mutter des Bacchus.
- Semendria, St. und Fest. in Serbien.
- Semannud, St. in Aegypten.
- Semināra, St. im Neapolitanischen. [ten.
- Seminik, Erdgott oder Fruchtgott der Let- semirānis, Königin von Assyrien, Gemahlin des Ninus. [mende Völker.
- Semi'ten, von Noah's Sohne Sem abstam-
- Semiln, feste St. gegenüber Belgrad.
- Semnōnen (a. G.) ein Volk in Germanien.
- Semoy (spr. -moah) F. im nördl. Frankreich.
- Sempronius und Cajus, zwei römische Rechts- gelehrte, deren Namen zur Bezeichnung der Parteien gebraucht werden.
- Semur (spr. -mühr) St. in Frankreich.
- Senarica, St. im Neapolitanischen.

- Sendomir, St. im polnischen Gouvernemt
Sendrüd, F. in Persien. [Radom.
Seneca, F. und zwei Grafschaften in den V.
St. von A.
Senegal, F. in Afrika.
Senegambien, Ländergebiet im westl. Afrika.
Sénez (spr. senäs) St. in Frankreich.
Senia (a. G.) St. in Illyrien.
Senio, F. in der Emilia.
Senlis (spr. sangli) St. in Frankreich.
Sennaär, Land im südlichen Nubien.
Senönen (a. G.) ein Volk in Gallien.
Sens (spr. sang) St. in Frankreich.
Sentinum (a. G.) St. in Umbrien.
Sepharväm (a. G.) St. in Assyrien.
Sephela (a. G.) St. in Judäa.
Sepias, Vorgebirge in Thessalien.
Sepino, St. in der italienischen P. Molise.
Sepphöris (a. G.) St. in Galiläa.
Septentrío (l. = sieben Stiere) Sternbild des
Grossen Bären; der Norden.
Sequäna (a. G.) F. in Gallien (Seine).
Sequillo (spr. -kiljo) F. in Spanien.
Seraing (spr. -räng) Dorf in der belgischen P.
Serampur, St. in Vorderindien. [Lüttich.
Serapeum (a. G.) St. in Aegypten.
Serapion, arabischer Arzt.
Seräpis (ägypt. M.) Gott der Fruchtbarkeit.
Serbönis (a. G.) See in Aegypten.
Serchio (spr. -kie) F. in Italien.
Serdobek, St. im asiatischen Russland.
Sergatech, St. im asiatischen Russland.
Sergljewsk, St. im asiatischen Russland.
Serió, F. in Brasilien. [tien.
Serimum (a. G.) St. im europäischen Sarma-
Serinagür, St. in Afghanistan.
Seringapatäm, St. in Vorderindien.
Serio, F. in der Lombardei.
Seríphus (a. G.) eine der cykladischen Inseln
im Aegäischen Meer.
Serpuchow, feste St. im europ. Russland. 1
Serrières (spr. seriärh) St. in der französi-
schen Schweiz.
Sertão, grosse Sandsteppe in Brasilien.
Servasia (l. weibl. Name) die Erhalterin.
Servasius, Servatius (l. männl. Name) der Er-
halter. [tete.
Serväta (l. weibl. Name) die Erhaltene, Geret-
Servätus (l. männl. Name) der Erhaltene, Ge-
rettete.
Servóla, Dorf in Illyrien.
Sesämus (a. G.) St. in Paphlagonien.
Sesia, F. in Piemont.
Sestóla, St. im Medenesischen.
Setäbis (a. G.) St. in Hispanien.
Setenil, St. in Spanien.
Seth (hebr. = Setzling, Spross) der dritte
Sohn Adam's.
Setia, St. auf der I. Candia.
Setia (a. G.) St. in Latium.
Setledsch, F. in Ostindien.
Setovacátum (a. G.) St. in Germanien.
Setübal, Setüval, St. und Fest. in Portugal.
Seudre (spr. söhdr) F. in Frankreich.
Sevenäer, St. in den Niederlanden.
Severino, St. in Italien.
Savern (spr. sewvern) F. in England.
Sevërus, L. S., römischer Kaiser.
Sevilla (spr. -wilja) P. und St. in Spanien.
- Sèvre (spr. sähwr) zwei Flüsse in Frankreich.
Sèvres (spr. sähwr) Fl. in Frankreich.
Sewastopól, Hafent. auf der Halbinsel Krim.
Sewistän, St. in Vorderindien.
Sezanne (spr. -sahn) St. in Frankreich.
Sfakia, St. auf der I. Candia.
Shaftesbury (spr. schäftsböri) St. in England.
Shakespeare (spr. schäkspir) der grösste Dich-
ter der Engländer.
Shallow (spr. schalle) See im britischen N.-A.
Shannon (spr. schännön) F. in Irland.
Shawpoor (spr. schapuhr) St. in Vorderindien.
Sheerness (spr. schilr-) Schloss und Vorge-
birge auf der I. Shepey bei England.
Sheffield (spr. schef-) St. in England.
Shefford (spr. schefförd) Grafschaft in Canada.
Shelburne (spr. schelbörn) drei Städte in den
V. St. von A.
Shelby (spr. schel-) Grafschaft und einige Ort-
schaften in den V. St. von A.
Shenandoah (spr. schennandoh) Grafschaft
und F. in Virginien.
Shepey (spr. scheppi) I. in der englischen
Grafschaft Kent.
Shepton (spr. scheptn) St. in England.
Sherbro (spr. scher-) F. in Oherguinea.
Sherburne (spr. scherbörn) St. in England;
drei Städte in N.-A.
Shetland-Inseln (spr. schetländ-) Inselgruppe
bei Schottland.
Shields (spr. schihlds) zwei Städte in Eng-
land. [Staate Mississippi.
Shieldsborough (spr. schihlidsbörro) Hafen im
Shiffnal (spr. schiff-) St. in England.
Shippegan (spr. schippegan) eine Bai in N.-A.
Shoodiak (spr. schuhdiack) F. in den V. St.
von A.
Shoreham (spr. schohrhäm) St. in England.
Shrewsbury (spr. schrohsböri) St. in Eng-
land; mehrere Städte in den V. St. von A.
Shrop (spr. schrapp) Grafschaft in England.
Siadan, St. in Persien.
Siagü (a. G.) St. in Afrika.
Siam, ein K. in Hinterindien.
Siazüros (a. G.) St. in Assyrien.
Sibirien, russische P. im nördlichen Asien.
Sicamino, St. in Sicilien.
Siccara (spr. sitchahra) St. auf der I. Sicilien.
Sichem (a. G.) St. in Samaria.
Sichma (a. G.) St. in Palästina.
Sichor (a. G.) F. in Palästina.
Sichron (a. G.) St. im Stamme Juda.
Sicilien, I. im Mittelmeere.
Sicinus (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
Sicöris (a. G.) F. in Hispanien.
Sciüler (a. G.) Bewohner von Sicilien.
Sicyon (a. G.) St. in Achaja (Griechenland).
Sidëro, Vorgebirge auf der I. Candia.
Sidney (spr. sidni) St. in Neuholland.
Sidon (a. G.) St. in Phönizien. [gerin.
Sidonia (hebr. weibl. Name) die Fischerin, Jä-
sldyma (a. G.) St. in Lycien.
Siegfried (altd. männl. Name) der durch den
Sieg Frieden Schaffende.
Siegmund, Sigismund (altd. männl. Name) der
den Sieg Schützende.
Siana, St. und P. in Italien.
Sierra-Leöne, ein Küstenland in Oherguinea.
Sierra-Morëna, ein Gebirge in Spanien.

- Sierra-Nevada, ein Gebirge im südlichen Spanien.
- Sierre (spr. siär') Fl. in der Schweiz.
- Siève, F. im Toscanischen.
- Siewiersch, St. in Russisch-Polen.
- Sifanto, I. im Aegäischen Meere.
- Sigambren, ein altes deutsches Volk am Rhein.
- Sigsum (a. G.) Vorgebirge und St. in Troas.
- Signia (a. G.) St. in Latium.
- Siguenza, St. in Spanien.
- Siguer (spr. sigär') Dorf in Spanien.
- Sikhs, Seikhs, Religionsgesellschaft im Pendschah.
- Silärus (a. G.) F. in Lucanien.
- Silénus (gr. M.) Erzieher und Begleiter des Bacchus.
- Silöah (a. G.) Quelle und Teich bei Jerusalem.
- Silöis (a. G.) St. in Oberägypten.
- Siltäce (a. G.) St. in Babylonien.
- Siluron (a. G.) ein Volk in Britannien.
- Silvân (l. männl. Name) Waldfreund; (röm. M.) ein Waldgott.
- Silvânus, Begleiter des Apostels Paulus.
- Silverius, Silvester, Silvius (l. männl. Name) der Waldfreund.
- Silves, St. in Portugal; St. in Brasilien.
- Silvia (l. weibl. Name) die Waldfreundin.
- Simâri, St. im Neapolitanischen.
- Simbirsk, Gouvernement und St. im asiatischen Russland.
- Simöna (a. G.) St. in Lycien.
- Simöto, F. in Sicilien.
- Simferopöl, St. im europäischen Russland.
- Similiân (l. männl. Name) der Aehnliche.
- Similiâne (l. weibl. Name) die Aehnliche.
- Simöis, F. in Sicilien.
- Simöñ, Simöñon (hebr. männl. Name) der Erhörte. [Zea.]
- Simonides, griechischer Dichter von der I.
- Simson (hebr. männl. Name = der Starke) ein Richter und Held der Hebräer.
- Sina (a. G.) = China.
- Sinäi (a. G.) Berg in der arabischen Wüste.
- Sinalöa, P. und St. in Mexico.
- Sinaw, ein Fürst der Waräger.
- Sinöar (a. G.) ein Theil von Babylonien.
- Singapore (spr. -pohr) I. in Hinterindien.
- Singäna (a. G.) ein Gebirge in Mesopotamien.
- Singidäva (a. G.) St. in Dacien.
- Singidünüm (a. G.) St. in Mösien.
- Singöne (a. G.) St. in Germanien.
- Singulis (a. G.) F. in Hispanien.
- Sinigaglia (spr. -galja) St. in der italienischen P. Pesaro.
- Sinöps (a. G.) Seest. in Paphlagonien.
- Sintice (a. G.) Landschaft in Macedonien.
- Sinto (jap.) die Lehre des Confucius.
- Sion (spr. siong) St. in der Schweiz (Sitten).
- Sioux (spr. siuh) ein Hauptstamm der nordamerikanischen Indianer.
- Siphamöth (a. G.) St. im Stamme Juda.
- Sipöys (spr. sihpeus) die aus Landeseingehören gebildeten Truppen der Engländer in Ostindien.
- Sipylus (a. G.) Gebirge in Lydien.
- Sirdschan, St. in Persien.
- Siränen (gr. M.) singende Meernymphen.
- Siräno, ein Gebirge im Neapolitanischen.
- Sirion (a. G.) der Berg Hermon.
- Sirius, der Hundstern.
- Sirmium (a. G.) St. in Niederpannonien.
- Siruëla, St. in Spanien.
- Sisápon (a. G.) St. in Hispanien.
- Sisöbut, König der Westgothen.
- Sisséra, Feldherr des kanaanitischen Königs Jabin.
- Sisteron (spr. -rong) St. in Frankreich.
- Sistöwa, St. in Bulgarien.
- Sisöphus (gr. M.) räuberischer König von Korinth.
- Sithöne (a. G.) St. in Macedonien.
- Sitifa (a. G.) St. in Mauretanien.
- Sittäce (a. G.) St. in Assyrien.
- Sittard (spr. -tahr) St. in Belgien.
- Siüt, St. in Aegypten. [asien.]
- Siwas, türkisches Pöjalet und St. in Kleinsiwerek, St. in Mesopotamien.
- Skager-Rack, ein Arm der Nordsee zwischen Jütland, Schweden und Norwegen.
- Skalitz, zwei Städte in Böhmen; St. in Ungarn.
- Skanderun, St. in Syrien.
- Skandinavien (a. G.) die Halbinsel Schweden und Norwegen und die dänischen Inseln.
- Skerries, I. bei England.
- Skiold, König von Dänemark.
- Skipton (spr. skiptn) St. in England.
- Skopia, St. in der europäischen Türkei.
- Skopilos, eine der nördlichen Sporaden.
- Skutäri, St. in Albanien; St. in der asiatischen Türkei, Konstantinopel gegenüber.
- Skutsch, St. in Böhmen. [land.]
- Skye (spr. skci) eine der Hebriden bei Schott-
- Slaney (spr. släni) F. in Irland.
- Slatopöl, Fl. im europäischen Russland.
- Slatust, St. im europäischen Russland.
- Slawiszyn, St. in Russisch-Polen.
- Slawkow, St. in Russisch-Polen.
- Sleaforð (spr. sliförd) St. in England.
- Sligo (spr. sleigo) Grafschaft und St. in Irland.
- Slobodskoi, St. im asiatischen Russland.
- Slowäken, die slawischen Bewohner Nordungarns.
- Sluys (spr. sleus) St. in den Niederlanden.
- Sluzk, St. im europäischen Russland.
- Smålaud (spr. smohl-) P. in Schweden.
- Small-Point (spr. -peunt) Vorgebirge an der Küste von Maine.
- Smederöwo, St. in Serbien. [Apollo.]
- Smintheus (zweisilb.) (gr. M.) Beiname des Smithfield, mehrere Städte in den V. St. von A.
- Smolensk, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
- Smyrna, türkische Seest. in Kleinasien.
- Sniatyn, St. in Galizien.
- Sobral, St. in Brasilien.
- Sochaczew (spr. -scheff) St. in Russisch-Polen.
- Socinus, Lätius und Faustus, Geistliche des 16. Jahrh., welche die Gottheit Christi leug-
- Socöbos, St. in Spanien. [neten.]
- Socuëllámos, St. in Spanien.
- Sodöm, Sodöma (a. G.) St. in Judäa.
- Söderköping (spr. -dsehöping), Södertelge, zwei Städte in Schweden.
- Soest (spr. suhst) St. in den Niederlanden.
- Sogdiäna (a. G.) eine P. in Persien.
- Sohö, Fabrikst. in England.
- Soignies (spr. soanjih) St. in Belgien.

- Soissons (spr. soassong) St. in Frankreich.
- Sokolow, St. in Russisch-Polen; St. in Galizien.
- Sokotōra, I. an der Ostküste von Afrika.
- Sokrātes, griechischer Philosoph von Athen.
- Solanto, St. auf Sicilien.
- Solec, St. in Russisch-Polen.
- Soledād, St. in Neucalifornien.
- Solferino, Mfl. in der italienischen P. Brescia.
- Solicinium (a. G.) St. in Germanien.
- Soligny (spr. -linji) Dorf in Frankreich.
- Solikamsk, St. in europäischen Russland.
- Sollér, St. auf der I. Mallorca.
- Solōfra, St. im Neapolitanischen.
- Sologne (spr. -lonj') vormalige P. in Frankreich.
- Solon, berühmter Gesetzgeber der Athener.
- Solör, I. in Hinterindien.
- Solsōna, St. in Spanien.
- Somālis, ein Volk im östlichen Afrika.
- Sombrerete, St. in Mexico.
- Somerset, mehrere Grafschaften und Ortschaften in den V. St. von A.
- Somma, Berg bei Neapel.
- Sommières (spr. sommjäh'r) St. in Frankreich.
- Soncino (spr. -tschihno) Mfl. in der Lombardei.
- Sondrio, P. und St. in Italien.
- Sone, F. in Vorderindien.
- Sonōra, P. und St. in Mexico. [dige.
- Sophia (gr. weibl. Name) die Weise, Verstānsophōkles, griechischer Trauerspieldichter aus Athen.
- Sophrōn, Sophronius (gr. männl. Name) der Weise, Besonnene.
- Sophrōnia = Sophia.
- Soprony, St. in Ungarn (Oedenburg).
- Sora, St. in der italienischen P. Caserta.
- Sorata, ein Berggipfel in Südamerika.
- Sorbonne, die theologische Facultät an der pariser Hochschule.
- Soria, P. und St. in Spanien.
- Soria, P. in der asiatischen Türkei.
- Soristan, persischer und arabischer Name für Syrien.
- Sorocāba, St. in Brasilien.
- Sorōe, St. in Dänemark.
- Sorrāya, F. in Portugal.
- Sorrento, St. im Neapolitanischen.
- Sortino, St. auf Sicilien.
- Sosias, griechischer Philosoph.
- Sosikles, griechischer Tragiker aus Syrakus.
- Sospäter, Feldherr des Judas Makkabäus.
- Sosius, altrömischer Buchhändler.
- Sothēnes (gr. männl. Name) der Gerettete.
- Sotādes, ein schmuziger altgriech. Dichter.
- Sotira (a. G.) St. in Pontus.
- Southampton (spr. saushämptn) St. in England. [von London.
- Southwark (spr. sösörk) der südliche Theil
- Southwall (spr. saush-) St. in England.
- Spahi (türk. = Ritter) Ehrenwache des Sultans.
- Spalatro, St. in Dalmatien.
- Spanish-Town (spr. -taun) eine der Jungferinseln in Westindien.
- Sparta (a. G.) St. in Lakonien.
- Spartacus, Anführer der aufrührerischen Sklaven gegen die Römer.
- Spartāner (a. G.) Volk in Lakonien.
- Spartel, Vorgebirge in Marokko.
- Spartōlus (a. G.) St. in Macedonien.
- Sperchēa (a. G.) St. in Thessalien.
- Sporchēus (a. G.) F. in Thessalien.
- Spey (spr. speh) F. in Schottland.
- Spezia, St. in der italienischen P. Genua.
- Sphagiā (a. G.) I. im Ionischen Meere.
- Sphakia, s. Sfakia.
- Sphāria (a. G.) I. an der Küste von Argolis.
- Spiekerooog, I. an der Küste von Ostfriesland.
- Spinōza, B., Philosoph, Sohn eines portugiesischen Juden.
- Spithead (spr. -hed) Hafenort in England.
- Spolētō, St. in der italienischen P. Umbrien.
- Sporāden, Sporādische Inseln, zerstreut liegende Inseln im Aegäischen Meere.
- Spotsylvania (spr. spatsilwehniā) Grafschaft in Virginia.
- Sprightstown (spr. spreitstaun) St. auf der westindischen I. Barbadoes.
- Springfield, mehrere Städte in den V. St. von A. [England.
- Spurn-Head (spr. spörn-hed) Vorgebirge in Squillace (spr. -latsehe) St. in der italienischen P. Catanzaro.
- Stabia, St. im Neapolitanischen.
- Stabiā (a. G.) St. in Campanien.
- Staffa (a. G.) eine der Hebriden bei Schottland.
- Stafford (spr. stäfförd) St. und Grafschaft in England.
- Stagira (a. G.) St. in Macedonien.
- Stagirit', Beiname des Aristoteles, weil er aus Stagira gebürtig war.
- Stagno (spr. stanjo) St. auf der dalmatischen Halbinsel Sabioncello
- Staines (spr. stāns) St. in England.
- Staley-Bridge (spr. stehli-bridsch) St. in England.
- Stalimēne, I. im Aegäischen Meere (Lemnos).
- Stambul (türk.) Konstantinopel.
- Stamford (spr. stämmförd) St. in England.
- Stampace (spr. -pahtsche) St. auf der I. Sardinien. [Meere.
- Stampaliā, cykladische I. im Aegäischen
- Standia, I. bei Candia.
- Stanislaus (slaw. männl. Name) Ruhm der Beständigkeit.
- Stanislawow, St. und Kreis in Galizien.
- Staples (spr. stāpls) Inselgruppe bei England.
- Staraja-Russa, St. in europäischen Russland.
- Starasol, St. in Galizien.
- Staro-Konstantinow, St. im europ. Russland.
- Staszow (spr. staschoff) St. in Russisch-Polen.
- Statānus (röm. M.) ein Gott, der den Kindern helfen sollte, stehen zu lernen.
- Stavoren, St. in den Niederlanden.
- Stawropöl, zwei Städte im asiat. Russland.
- Stecknitz, St. in Böhmen.
- Steenbergen, feste St. in den Niederlanden.
- Stellenbosch, St. auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.
- Stenay (spr. stenäh) St. in Frankreich.
- Stenszöwo, St. im preuss. Regierungsbez. Posen. [überschrie.
- Sten'tor, trojanischer Fürst, der 50 Männer
- Stephān, Stephānus (gr. männl. Name) der Bekränzte.
- Stephaniā (gr. weibl. Name) die Bekränzte.
- Stesichorus, griechischer lyrischer Dichter aus Himera in Sicilien.

- Steubenville (spr. stubnwill) St. im Staate Ohio.
- Stewarton (spr. stuurtn) St. in Schottland.
- Stigliano (spr. stiljahno) St. im Neapolitanischen.
- Stilicho, ein Vandale, Minister des abendländischen Kaisers Honorius.
- Stilton (spr. stiltln) Dorf in England.
- Stirling, Grafschaft und Borough in Schott-
- Stockholm, die Hptst. Schwedens. [land.]
- Stockport, St. in England.
- Stockton (spr. stocktn) Hafenst. in England.
- Stoke (spr. stohk) St. in England. [land.]
- Stonehaven (spr. stohnhcwn) Seest. in Schott-
- Stonehenge (spr. stohnhensch) Ruinen eines Druidentempels in England.
- Stoney (spr. stoni) St. in England.
- Stonington (spr. -ningtn) St. in Connecticut.
- Stopniza, St. in Russisch-Polen. [stein.]
- Stormarn, Landschaft im Herzogthum Hol-
- Stornaway (spr. stahrnäweh) St. auf der herbridischen I. Lewis.
- Strabo, ein griechischer Geograph.
- Stragöna (a. G.) St. in Germanien.
- Strakonitz, St. in Böhmen. [land.]
- Strangford (spr. strängförd) St. und See in Ir-
- Stranraer (spr. stränräher) St. in Schottland.
- Strasburg, St. in Frankreich; zwei Städte im K. Preussen. [England.]
- Stratford (spr. strättförd) St. und Dorf in
- Stratie (a. G.) St. in Arkadien.
- Stratoklea (a. G.) St. in Asien.
- Stratonicea (a. G.) St. in Karien.
- Strelitzen (russ.) (Pfcilschützen) ehemalige Leibwache der Zaren.
- Strengnäs, St. in Schweden.
- Stretinsk, St. im asiatischen Russland.
- Strijen (spr. streien) I. in den Niederlanden.
- Stromboli, eine der liparischen Inseln.
- Stromness, eine der orkadischen Inseln.
- Strömöe, eine der Faröerinseln.
- Strömstad, St. in Schweden.
- Strongyle (a. G.) eine der äolischen Inseln.
- Stronsay (spr. -seh) eine der orkadischen Inseln. [schen Meere.]
- Strophäden (a. G.) Rückkehrinseln im Ioni-
- Stroud (spr. straud) St. und F. in England.
- Strzelno, St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg. [ster.]
- Stubbekjöbing, St. auf der dänischen I. Fal-
- Styz (gr. M.) F. der Unterwelt.
- Suagëla (a. G.) St. in Karien.
- Subatän, St. in Armenien.
- Subiäco, St. in Kirchenstaate.
- Subur (a. G.) F. in Mauretanien.
- Subzäwar, St. in Persien.
- Succäbar (a. G.) St. in Mauretanien.
- Suchoth (a. G.) St. im Stamme Gad.
- Suchothbënoth, Abgott der Babylonier in Samaria.
- Suchotschyn, St. in Russisch-Polen.
- Suchum-Kalé, russische St. und Fest. am Schwarzen Meere.
- Suck, F. in Irland.
- Suczawa (spr. -tschawa) St. in Galizien.
- Sudan, Name der Länder Centralafrikas von der Wüste Sahara bis zum Aequator.
- Sudbury (spr. södböri) St. in England.
- Südermanland, eine schwedische Landschaft.
- Süderöe, eine der Faröerinseln.
- Sudëton, Gebirge zwischen Böhmen und Schlesien.
- Suëbus (a. G.) F. in Germanien.
- Suessula (a. G.) St. in Campanien.
- Suëven (a. G.) die Völker im südlichen Germanien.
- Suez, St. am Rothen Meere in Aegypten.
- Suffetula (a. G.) St. in Afrika.
- Suffolk (spr. söffok) Grafschaft in England.
- Suir (spr. sur) F. in Irland.
- Sulamith (hebr. weibl. Name) die Friedfertige.
- Sultanieh, St. in Persien. [chipel.]
- Sulu-Inseln, Inselgruppe im Ostindischen Archipel.
- Sumätra, eine der Sundainseln in Ostindien.
- Sunbury (spr. sönböri) St. in England.
- Sunderland (spr. sönderländ) St. in England.
- Sundewitt, ein Landstrich im Herzogthum Schleswig.
- Sunna, das religiöse Ueberlieferungsbuch der Mohammedaner.
- Suräte, St. und P. in Vorderindien.
- Surätha (a. G.) St. in Palästina.
- Surgüt, St. im asiatischen Russland.
- Suriga (a. G.) St. in Mauretanien.
- Surinam, holländische Colonie auf der Küste von Guiana.
- Surmalsinsk, ein District im asiat. Russland.
- Surrey (spr. sörrri) Grafschaft in England.
- Susa, St. in Italien; (a. G.) St. in Persien.
- Susdal, St. im europäischen Russland.
- Susquehanna (spr. söskwihännä) Grafschaft und F. in Pennsylvanien.
- Sussex (spr. sössecks) Grafschaft in England.
- Sutherland (spr. sösherländ) Grafschaft in Schottland. [land.]
- Sutton-Coldfield (spr. söttln-kohld-) St. in Engsawa (japan. M.) Göttin der Jagd.
- Svanike, St. auf der dänischen I. Bornholm.
- Svendborg, St. auf der dänischen I. Fünen.
- Swaffham (spr. süäffhäm) St. in England.
- Swale (spr. swäl) F. in England.
- Swanay (spr. -neh) orkadische I. bei Schottland. [frau.]
- Swanhilde (altd. weibl. Name) Schwanenjüng-
- Swansborough (spr. -böro) St. in Nordcaro-
- Swansea (spr. -sih) St. in England. [lina.]
- Swantowith, ein Götze der alten Germanen.
- Swod, Name des seit 1835 eingeführten russischen Gesetzbuchs.
- Sybäris (a. G.) St. und F. in Lukanien.
- Syböta (a. G.) Hafen an der Küste von Epirus.
- Syëne (a. G.) St. in Oberägypten.
- Symmächa (gr. weibl. Name) Mitkämpferin.
- Symmächus (gr. männl. Name) Mitkämpfer.
- Symplegäden (a. G.) zwei Inseln im Schwarzen Meere.
- Synesia (gr. weibl. Name) die Einsichtsvolle.
- Synesius (gr. männl. Name) der Einsichtsvolle.
- Synnäda (a. G.) St. in Phrygien.
- Syraküs (a. G.) St. in Sicilien.
- Syreth, St. in Galizien. [Land.]
- Syrien, ein zur asiatischen Türkei gehöriges Syrtens, zwei Busen des Mittelmeeres an der nordafrikanischen Küste.
- Szarogrod, St. im europäischen Russland.
- Szathmar, ungarisches Comit. at.
- Szekler, ein Stamme der Ungarn in Siebenbürgen.

Szigeth, St. in Ungarn.
 Sziſtöwa, St. in der europäischen Türkei.
 Szoboszló, Haiduckenstadt in Ungarn.
 Szolnok, Mfl. in Ungarn.
 Szombathely, St. in Ungarn (Stein).

T.

Taās, St. in Arabien.
 Taasinge, eine dänische I. [indien.
 Tabágo, eine der Kleinen Antillen in West-
 Tabarieh, St. und See in Syrien.
 Tabasco, Staat in Mexico.
 Tabbáth (a. G.) St. im Stamme Manasse.
 Taberistan, Landschaft im nördlichen Persien.
 Tabiène (a. G.) P. in Parthien.
 Tabitha, eine der ersten Christinnen.
 Table-Island (spr. täbl-eiland) I. in Australien. [lästina.
 Tabor, St. in Böhmen; (a. G.) ein Berg in Pa-
 Tabraca (a. G.) Scest. in Numidien.
 Tabrīs, St. in Persien.
 Tabuda (a. G.) F. in Belgica. [Afrika.
 Tacápe (a. G.) St. auf der syrtischen Küste von
 Tacita (I. weibl. Name) die Schweigsame;
 (röm. M.) Göttin des Schweigens.
 Tacitus (I. männl. Name) der Schweigsame;
 Cajus Cornelius Tacitus, lateinischer Ge-
 schichtschreiber.
 Tacóla (a. G.) St. in Indien.
 Tacüba, St. in Mexico.
 Tadmor, St. in Syrien (das alte Palmyra).
 Tafalla, St. in Spanien.
 Tafíleit, P. in Marokko.
 Tagal, St. und Residentschaft auf der nieder-
 ländischen I. Java.
 Tagälen, ein malaiisches Volk auf den asiati-
 schen Inseln.
 Taganrög, St. im europäischen Russland.
 Tagliacozzo (spr. talja-) St. im Neapolitani-
 schen.
 Tagliamento (spr. talja-) F. in Italien.
 Taguári, F. in Südamerika.
 Tahiti, s. Otahaiti.
 Táif, St. in Arabien. [Frankreich.
 Tailland (Cap) (spr. taljang) Vorgebirge in
 Tain (spr. táng) St. in Frankreich; (spr.
 tán) St. in Schottland.
 Tajo, F. in Spanien und Portugal.
 Tajuña (spr. -chunja) F. in Spanien.
 Takazze, Nebenfluss des Nil.
 Takel, eine Oase in der Sahara.
 Talabríga (a. G.) St. in Lusitanien.
 Talarn, Talarrubias, zwei Städte in Spanien.
 Talavéra, drei Städte in Spanien.
 Talca, P. und St. in Chile.
 Tallahassee (spr. -sih) Hptst. von Florida.
 Tallapocsa (spr. -puhsa) F. in den V. St.
 von A.
 Talmud (hebr. = mündliche Lehre) das Glau-
 bensüberlieferungsbuch der Juden.
 Tamán, Halbinsel und St. an der Mündung
 des Flusses Kuban im europ. Russland.
 Tamanduá, St. in Brasilien.
 Tamára, F. in Russland.
 Tamára, St. in Spanien.
 Tamaráca, I. bei Brasilien.

Tamarida, St. auf der I. Sokotera.
 Tamáris (a. G.) F. in Hispanien.
 Tamarón, St. in Spanien.
 Tamárus (a. G.) F. in Britannien.
 Tamásus (a. G.) St. in Cypem.
 Tamaullpas, ein Staat in Mexico.
 Tamböga, F. in Spanien.
 Tambow, Gouvernement und St. im europäi-
 schen Russland. [land.
 Tame (spr. tám) Name dreier Flüsse in Eng-
 Taméga, F. in Portugal.
 Tamésis (a. G.) F. in Britannien (Themse).
 Tamía (a. G.) St. in Britannien.
 Tamiágra, See in Mexico.
 Tamina, F. im schweizer Canton St.-Gallen.
 Tampico, St. in Mexico.
 Tamugáda (a. G.) St. in Numidien.
 Tamulen, ein Volk in Asien.
 Tamyráca (a. G.) St. im europ. Sarmatien.
 Tamyras (a. G.) F. in Phönizien.
 Tanafjord, ein Meerbusen in Norwegen.
 Tanágra (a. G.) St. in Bötien.
 Tanágrus (a. G.) F. in Lucanien.
 Tanáis (a. G.) F. zwischen Europa und Asien
 (Don).
 Tanáro, F. in Piemont. konien.
 Taenárur (a. G.) St. und Vorgebirge in La-
 Tanacágu, District und St. in Chile.
 Tanétos (a. G.) I. bei Britannien.
 Tanger (spr. -dscher) Hafenst. in Marokko.
 Tangurágu, F. in Südamerika.
 Tanjore (spr. -dscher) District und St. in
 Vorderindien.
 Tanna (spr. tánnä) eine australische I.; Di-
 strict und St. in der angloindischen Prä-
 sidentschaft Bombay.
 Tantálus (gr. M.) König in Phrygien.
 Taóce (a. G.) St. in Persien.
 Taormína, St. in Sicilien.
 Tapajoz (spr. -schohs) F. in Brasilien.
 Tapára (a. G.) St. in Aethiopien.
 Taporiáca, I. bei Brasilien.
 Taprobáne (a. G.) I. im Indischen Meere.
 Tapy, F. in Ostindien.
 Taránis (M.) oberster Gott der Gallier.
 Tarantaise (spr. -táhs') Landschaft in Savoyen.
 Taranto, St. im Neapolitanischen.
 Tarascon (spr. -kong) zwei Städte in Frank-
 Tarazóna, St. in Spanien. [reich.
 Tarbes (spr. tarb') St. in Frankreich.
 Tarborough (spr. tárbörre) St. in Nordcaro-
 lina.
 Targowitz, St. im europäischen Russland.
 Tarichéa (a. G.) St. in Galiläa.
 Tarifa, St. in Spanien.
 Tarija (spr. -cha) Depart. und St. in Bolivia.
 Tarn, Depart. und F. in Frankreich.
 Tarn-Garonne, Depart. in Frankreich.
 Tarnograd, St. in Russisch-Polen.
 Tarnopól, Kreis und St. in Galizien.
 Tarnow, St. in Galizien.
 Taro, Nebenfluss des Po in Italien.
 Tarodünur (a. G.) St. in Germanien.
 Taróna (a. G.) St. im europäischen Sarmatien.
 Tarracina (a. G.) St. in Latium.
 Tarragóna, P. und St. in Catalonien.
 Tarracón, St. in Spanien.
 Tarruga, St. in Spanien.
 Tarsus (a. G.) St. in Cilicien.

- Tartaro, F. in der Lombardei.
 Tartárus (gr. M.) die Unterwelt als Bestrafungsort.
 Taruda (a. G.) St. in Mauretanien.
 Tarudant, St. in Marokko. [land.
 Tasmania, officieller Name für Vandiemens-
 Tasse, berühmter italienischer Dichter (gest.
 1595).
 Tataren, ein Volk in der Türkei am Schwarzen
 Meere. [Massachusetts.
 Taunton (spr. tahtn) St. in England; St. in
 Taurinum (a. G.) St. in Oberitalien (Turin).
 Taurogen, St. im russischen Gouvernement
 Wilna. [mina).
 Tauromonium (a. G.) St. in Sicilien (Taor-
 Taurinum (a. G.) St. in Pannonien.
 Tavara, St. in Spanien.
 Tave (spr. táw) F. in England.
 Tavira, St. in Portugal.
 Tavistock (spr. táwístöck) St. in England.
 Tavolára, I. bei Sardinien.
 Taxila (a. G.) St. in Indien.
 Tay (spr. tel) F. in Schottland.
 Taygétus (a. G.) Gebirge zwischen Lakonien
 und Messenien.
 Teano, St. in Neapolitanischen.
 Teárus (a. G.) F. in Thrazien.
 Teáte (a. G.) St. in Samnium.
 Tecelia (a. G.) St. in Germanien.
 Tegäa (a. G.) St. in Arkadien.
 Tegýra (a. G.) St. in Böotien.
 Tehéran, St. in Persien.
 Tehuacán, St. in Mexico.
 Tehuantepec, St. und F. in Mexico.
 Teignmouth (spr. tánmösh) St. in England.
 Tejuco (spr. teschucko) St. in Brasilien.
 Tekrit, St. in Irak-Arabi.
 Telaím (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Telámon (gr. M.) König von Salamis.
 Teléha (a. G.) St. in Albanien.
 Telinga oder Telugu, die Sprache eines ost-
 indischen Volks.
 Telemáchus (gr. M.) Sohn des Ulysses und
 der Penelope.
 Telesphórus (gr. M.) Gott der Genesung.
 Telez, ein See in Russland.
 Tell, eine Landschaft in Algerien.
 Telléne (a. G.) St. in Latium.
 Tellicherry (spr. -tscherri) St. in Vorderindien.
 Tellus (röm. M.) die Erde, Erdgöttin.
 Tembleque (spr. -blehke) St. in Spanien.
 Teméon (a. G.) St. in Argolis.
 Temérin, St. in Ungarn.
 Temesvár, St. und Fest. in Ungarn.
 Temnikow, St. in europäischen Russland.
 Tenasserim, Landschaft in Hinterindien.
 Tentórer (a. G.) ein Volk in Germanien.
 Ténodos (a. G.) I. im Aegäischen Meere.
 Teneriffa, die grösste der Canarischen Inseln.
 Tennessee (spr. -sih) Staat und F. in den V.
 St. von A. [Mexico.
 Tenochtitlan, der mexicanische Name von
 Tenthredón, ein Magnesier, der 40 Schiffe
 nach Troja führte.
 Tentúgal, St. in Portugal. [zien.
 Tentýra (a. G.) St. in Aegypten; St. in Thra-
 Teplitz, St. in Böhmen (Badcourt).
 Terámo, P. und St. in Italien. [Inseln.
 Terceira (spr. terséira) eine der Azorischen
 Terebinthina (a. G.) St. in Numidien
 Terebóli, St. in Natolien.
 Terédon (a. G.) St. in Babylonien.
 Terék, F. im asiatischen Russland.
 Terentia (l. weibl. Name) die Zermalmerin.
 Terentius (l. männl. Name) der Zermalmer.
 Tergédum (a. G.) St. in Aethiopen.
 Terióli (a. G.) St. in Rhätien.
 Termín, St. auf Sicilien.
 Terminus (röm. M.) der Grenzgott.
 Termóli, St. im Neapolitanischen.
 Ternáte, eine molukische I.
 Ternówa, St. in Bulgarien.
 Téroiane (spr. -ruahn') St. in Frankreich.
 Terracina (spr. -tschiha) St. im Kirchenstaate.
 Terre-neuve (spr. táhr-'nóhw') französischer
 Name für Neufundland.
 Teruél, P. und St. in Spanien.
 Tervueren, Mfl. in Belgien.
 Tesána (a. G.) St. in Rhätien.
 Tessin, Canton in der Schweiz.
 Tetuán, St. in Marokko.
 Teturóa, I. in Australien. [Galliern.
 Teutátes (M.) der Gott des Todes bei den
 Teuthrania (a. G.) St. in Mysien.
 Teuthróne (a. G.) St. in Lakonien.
 Teutohoch, König der Teutonen.
 Teutónen (a. G.) ein Volk in Germanien.
 Tewksbury (spr. tjuk-) St. in England.
 Texas, einer der V. St. von A.
 Texel (spr. tessel) I. bei Holland.
 Teynez, St. in Böhmen.
 Tezcuco (spr. tes-) St. und Sec in Mexico.
 Thaanách (a. G.) St. im Stamme Manasse.
 Thaanath Silé (a. G.) St. im Stamme Ephraim.
 Thabor (a. G.) ein Berg in Galiläa.
 Thaddäus (männl. Name) der Kluge, Verstän-
 Thadmör (a. G.) St. in Syrien. [dige.
 Thalamä (a. G.) St. in Messenien.
 Thalia (gr. weibl. Name = die Blühende) eine
 der drei Grazien; die Muse des Lustspiels.
 Thames (spr. tehms) englischer Name für
 Themse.
 Thanátos (gr. M.) der Todesgott.
 Thanet, I. bei England.
 Thapsácus (a. G.) St. in Syrien.
 Tharealá (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
 Thassilo, Herzog von Baiern.
 Thaut (ägypt. M.) der Gott der Wissenschaft
 und Weisheit.
 Theáki, eine Ionische I. (Ithaka).
 Theáno (gr. M.) Priesterin der Minerva in
 Troja.
 Thebáis (a. G.) Landschaft in Oberägypten.
 Theganusa (a. G.) I. im Ionischen Meere.
 Thekla (gr. weibl. Name) die Bewährte.
 Thekōa (a. G.) St. in Judäa.
 Thelassár (a. G.) mehrere Städte in Aramäa.
 Thelxinoé (gr. M.) eine der ersten vier Musen.
 Themán (a. G.) St. im Lande der Edomiter.
 Themiscyra (a. G.) St. in Pontus.
 Themistócles, Staatsmann und Feldherr der
 Athener.
 Theobald (altd. männl. Name) der Tapfere.
 Theobül (gr. männl. Name) der Gottberathene.
 Theobüle, Theobuline (gr. weibl. Name) die
 Gottberathene.
 Theodátus, König der Ostgothen.
 Theodómir, König der Franken.

- Theodör**, **Theodosius** (gr. männl. Name) der von Gott Gegebene.
- Theodöre**, **Theodosia** (gr. weibl. Name) die von Gott Gegebene.
- Theodörich**, König der Ostgothen.
- Theodosiopöls** (a. G.) St. in Armenien.
- Theodül** (gr. männl. Name) der Gott Dienende. [nende.]
- Theodulia** (gr. weibl. Name) die Gott Diente.
- Theodulf** (altd. männl. Name) der Gott Liebende.
- Theognis**, griechischer Dichter aus Megara.
- Theoklës** (gr. männl. Name) Gottes Ehre, Gottes Ruhm. [Syrakus.]
- Theokritus**, griechischer Idyllendichter aus Theöne (gr. weibl. Name) die Göttliche.
- Theophänës**, griechischer Geschichtschreiber aus Mitylene. [scheinung.]
- Theophanie** (gr. weibl. Name) göttliche Erscheinung.
- Theophil** (gr. männl. Name) = Gottlieb.
- Theophile** (gr. weibl. Name) = Gottliebe.
- Theophilus**, griechischer Lustspieldichter aus Athen. [gesinnte.]
- Theophrôn** (gr. männl. Name) der Göttliche.
- Theopistia** (gr. weibl. Name) die Gott Trauende.
- Theopistius** (gr. männl. Name) der Gott Trauende.
- Theotima** (gr. weibl. Name) die Gott Ehrende.
- Theotimus** (gr. männl. Name) der Gott Ehrende. [freundin.]
- Therëse**, **Theresia** (gr. weibl. Name) die Jagd.
- Thermödon** (a. G.) F. in Pontus.
- Thermopylä** (a. G.) Gebirgspass zwischen Lokris und Thessalien.
- Thermütis** (a. G.) St. in Aegypten.
- Thersites** (gr. M.) hässlicher und schmähstüchtiger Grieche, der von Achilles vor Troja getödtet wurde.
- Theseus** (zweisilb.) (gr. M.) König von Attika.
- Thespiä** (a. G.) St. in Bötien.
- Thessalien** (a. G.) Landschaft im nördlichen Griechenland.
- Thessalönich** (a. G.) St. in Macedonien.
- Thetis** (gr. M.) eine Meernymphe.
- Theudelinde** (altd. weibl. Name) die Volksfreundin, Leutselige.
- Thibaut** (fr. spr. -boh) = Theobald.
- Thilo** (altd. männl. Name) der Theilende.
- Thimnathä** (a. G.) St. im Stamme Dan.
- Thionville** (spr. thiongwil?) St. in Frankreich (Diedenhofen).
- Thirmida** (a. G.) St. in Numidien.
- Thoäna** (a. G.) St. in Arabien.
- Thöök** (altd. M.) Göttin der Vergeltung.
- Thomas** (hebr. männl. Name) der Zwillingsthruder.
- Thonon** (spr. -nong) St. in Savoyen.
- Thoricus** (a. G.) St. in Attika. [von A.]
- Thornton** (spr. thornntn) St. und F. in den V. St.
- Thorshavn**, St. auf der dänischen I. Strömöc.
- Thot** (ägypt. M.) = Thaut.
- Thouars** (spr. tuahr) St. in Frankreich.
- Thrasimund** (altd. männl. Name) Trost und Beistand.
- Thrasybülus**, Feldherr der Athener.
- Thrasymachus**, Sophist und Rhetor aus Chalcedon.
- Thrazien** (a. G.) das heutige Rumelien.
- Thubal**, ein Sohn Japhet's.
- Thucydides**, griechischer Geschichtschreiber aus Athen.
- Thuin** (spr. tüäng) St. in Belgien.
- Thule** (a. G.) das äusserste Nordland, Island.
- Thumäta** (a. G.) St. in Arabien. [land.]
- Thunöe**, kleine I. an der Ostküste von Jütland.
- Thuria** (a. G.) St. in Messenien.
- Thuriä** (a. G.) St. in Lucanien.
- Thuriän** (l. männl. Name) der Weiranchdultende. [tende.]
- Thuriäne** (l. weibl. Name) die Weiranchdultende.
- Thurocz** (spr. -rotsch) Comitatus und F. in Ungarn. [bekämpferin.]
- Thusnelde** (altd. männl. Name) die Riesentochter.
- Thyäden** (gr.) = Bacchantinnen.
- Thyatira** (a. G.) St. in Lydien.
- Thyräa** (a. G.) St. in Argolis.
- Thyrsum** (a. G.) St. in Akarnanien.
- Tiberiäe** (a. G.) St. in Galiläa.
- Tibëris** (a. G.) F. in Italien (Tiber).
- Tibet**, Hochland in Mittelasien.
- Tibula** (a. G.) St. auf der I. Sardinien.
- Tichium** (a. G.) St. in Aetolien.
- Tichwin**, St. im europäischen Russland.
- Ticino** (spr. titschihno) Nebenfluss des Po.
- Ticinum** (a. G.) St. in Oberitalien.
- Ticonderöga** (spr. teikand-) St. im Staate Newyork.
- Tidör**, eine der Molukkischen Inseln.
- Tietär**, F. in Spanien.
- Tiete**, F. in Südamerika.
- Tifis**, Hptst. von Georgien.
- Tigilsk**, St. im asiatischen Russland.
- Tigisis** (a. G.) St. in Numidien.
- Tiglath Pilläer**, König von Assyrien.
- Tigränes**, mehrere Könige von Armenien.
- Tigranocerta** (a. G.) St. in Armenien.
- Tigré**, Reich im nördlichen Abyssinien.
- Tigris**, Strom in Vorderasien.
- Tijola** (spr. -ehöla) St. in Spanien.
- Tijuco** (spr. tischuhku) F. in Brasilien.
- Tilbury** (spr. -hëri) Dorf und Fort in England.
- Tilkiff**, St. in Mesopotamien.
- Timagënes**, griechischer Geschichtschreiber aus Alexandrien.
- Timagöras**, griechischer Maler aus Chalceis.
- Timävo**, F. in Istrien.
- Timbuktu**, St. im Sudan.
- Timica** (a. G.) St. in Afrika.
- Timok**, Nebenfluss der Donau in Serbien.
- Timolöon**, Feldherr und Gesetzgeber der Korinther.
- Timör**, eine der Kleinen Sundainseln.
- Timothëus** (gr. männl. Name) Ehrengott, Fürchtegott.
- Timur** (**Tamerlan**) berühmter asiatischer Eroberer (gest. 1405).
- Tinäreh**, St. in Nubien.
- Tingenter** (a. G.) St. in Hispanien.
- Tiniän**, eine der Marianeninseln.
- Timmouth** (spr. -mösh) St. in Vermont.
- Tiöga**, zwei Grafschaften und zwei Städte in den V. St. von A.
- Tiparënus** (a. G.) I. im Myrtoischen Meere.
- Tipperary**, Grafschaft und St. in Irland.
- Tippo-Säib**, Sultan von Mysore, Sohn Hyder-Ali's.
- Tiräno**, Mfl. in der italienischen P. Sondrio.
- Tiraspol**, St. im europäischen Russland.

- Tiresias (gr. M.) ein Wahrsager aus Theben.
 Tirovist, St. in der Walachci.
 Tirida (a. G.) St. in Thrazien.
 Tirlemont (spr. -mong) St. in Belgien.
 Tiröl, gefürstete Grafschaft im Kaiserthum Oesterreich.
 Tlalphöne (gr. M.) eine der drei Furien.
 Titänen (gr. M.) Himmelsstürmer, Söhne des Uranus und der Gaa.
 Titänus (a. G.) St. und F. in Äolis.
 Tithoräa (a. G.) St. in Phocis.
 Titicäca, ein See in Südamerika.
 Titulēja (a. G.) St. in Hispanien.
 Titus (l. männl. Name) der Gelehrte.
 Tiverton (spr. tiwwcrin) St. in England.
 Tiviotlande (spr. tiwwiötdchl) Grafschaft in Schottland.
 Tivöli, St. im Kirchenstaate.
 Tlascäla, Indianergebiet, Territorium und St. in Mexico.
 Tlemsen, St. in Algerien.
 Toanöa, ein Hafen in Australien.
 Tobermöry, St. in Schottland. [lende.
 Tobias (hebr. männl. Name) der Gott Gefaltoböl, l' in Sibirien.
 Tobolsk, Gouvernement und St. in Sibirien.
 Töfel, Abkürz. von Christoph oder Theophil.
 Tokät, türkische St. in Kleinasien.
 Tokay, St. in Ungarn.
 Tolbiacum (a. G.) St. in Belgica.
 Tolëdo, P. und St. in Spanien.
 Tolentino, St. in der italienischen P. Maccrata. [necticut.
 Tolland (spr. -länd) Grafschaft und St. in Connecticut.
 Tolösa, St. in Spanien.
 Toluca, St. in Mexico.
 Tomär, St. in Portugal.
 Tomaszow, St. in Russisch-Polen.
 Tombära, I. in Australien. [bawa.
 Tomböro, Vulkan auf der Sundainsel Sumatra.
 Tomellöso, St. in Spanien.
 Tomsk, Gouvernement und St. in Sibirien.
 Tonga-Inseln, ein Archipel der Südsee.
 Tonnalinum (a. G.) St. in Hispanien.
 Tonnerre (spr. -nähr') St. in Frankreich.
 Topajoz (spr. -schohs) l' in Brasilien.
 Topäzoe (a. G.) I. im Arabischen Meerbusen.
 Tophanä, eine Vorstadt von Constantinopel.
 Topiris (a. G.) St. in Thrazien.
 Topkalä, St. in Persien.
 Topsham (spr. -häm) St. in England.
 Torbigny (spr. -binji) St. in Frankreich.
 Torcisi (spr. -tschisi) St. auf Sicilien.
 Toröda, I. bei Dalmatien.
 Tordesillas (spr. -siljas) St. in Spanien.
 Torlja (spr. -rihcha) St. in Spanien.
 Toril, St. in Spanien.
 Torino, italienischer Name der Stadt Turin.
 Torna, Comitatus und Mfl. in Ungarn.
 Torneä (spr. torneo) St. in Finland.
 Tornöwo, St. in Thessalien.
 Toröne (a. G.) St. in Macedonien.
 Torontäl, Comitatus in Ungarn.
 Toronto, Hptst. von Obercanada.
 Toröpez, St. im europäischen Russland.
 Torremocha (spr. -mohtscha) St. in Spanien.
 Torrijos (spr. -chos) St. in Spanien.
 Torrington (spr. -ringtn) St. in England.
 Torshok, St. im europäischen Russland.
 Tortola, eine der Jungferinseln in Westindien. [dria.
 Tortöna, St. in der italienischen P. Alessandria.
 Tortösa, St. und Fest. in Spanien.
 Tosäle (a. G.) St. in Indien.
 Toscäna, früheres Grossherzogthum, jetzt ein Theil des K. Italien.
 Totila, König der Ostgothen in Italien.
 Totonaken, ein Volksstamm in Mexico.
 Totoräl, I. an der Küste von Chile.
 Toul (spr. tuhl) St. in Frankreich.
 Toulon (spr. tulong) feste St. in Frankreich.
 Toulouse (spr. tuluh's) St. in Frankreich.
 Touraine (spr. turäh'n) vormalige Grafschaft und P. in Frankreich. [nick).
 Tournay (spr. turnäh) St. in Belgien (Doortournon (spr. turnong) St. in Frankreich.
 Tours (spr. tuhr) St. in Frankreich.
 Tower (spr. tauör) Thurm, Staatsgefängnis und Zeughaus in London.
 Tracäna (a. G.) St. im europäischen Sarmatien.
 Trachäa (a. G.) I. im Ionischen Meere.
 Trachin (a. G.) St. in Thessalien.
 Tradestown (spr. trädstaun) St. in Oberguinea.
 Trafalgar, Vorgebirge in Spanien.
 Trajanopölis (a. G.) St. in Mysien.
 Tralee (spr. trähli) St. in Irland. [del.
 Trankebär, St. auf der Küste von Koromandien.
 Transbalkalien, Gebiet im russischen Asien.
 Trapäni, P. und St. auf Sicilien.
 Trapezunt (a. G.) St. in Pontus.
 Trasimönischer See (a. G.) grosser Landsee in Etrurien.
 Trastevere, der auf dem westlichen Ufer des Tiber liegende Theil von Rom.
 Travancore, britischer Vasallenstaat in Vorderindien.
 Traz-os-Montes (spr. trahs-us-mongtes) P. in Portugal.
 Trebia (a. G.) F. in Oberitalien.
 Trebinje, feste St. in der europäischen Türkei.
 Trebula (a. G.) St. in Latium.
 Tréguier (spr. -giäh) St. und F. in Frankreich.
 Tremistéri, St. in Sicilien.
 Tremouille (spr. -mulj') St. in Frankreich.
 Trenton, mehrere Städte in den V. St. von A.
 Trentschin, Comitatus und St. in Ungarn.
 Tressaw (spr. -ka) eine der Scillyinseln bei England.
 Trevanion, I. in Australien.
 Trevi, St. in der italienischen P. Spoleto.
 Treviglio (spr. -wiljo) St. in der italienischen P. Bergamo.
 Treviño (spr. -winjo) St. in Spanien.
 Treviso, P. und St. in Italien.
 Trévoux (spr. -wu) St. in Frankreich.
 Trianon (spr. -nong) Lustschloss bei Versailles.
 Triböla (a. G.) St. in Hispanien.
 Tricarico, St. im Neapolitanischen.
 Tricorythus (a. G.) St. in Attika.
 Triest, Gubernium und St. in Illyrien.
 Triglaw (slaw. M.) dreiköpfiger Götze in Pommern. [nien.
 Trigueros (spr. -gehros) zwei Städte in Spatrikale, St. und Liwa in der europ. Türkei.
 Trillo (spr. triljo) St. in Spanien.
 Trim, St. in Irland.
 Trinacria (a. G.) alter Name von Sicilien.
 Trincomali, feste Hafenst. auf der I. Ceylon.

Trinidad, I. in Westindien; St. an der Küste Cubas; St. in Bolivia.
 Trinité, Hafenst. auf der I. Martinique.
 Trinitybai, Bai in Neufundland.
 Triönen, das Siebengestirn, der Wagen.
 Tripölis, ein Staat der Berberei in Nordafrika; (a. G.) St. in Syrien (Tarablus).
 Tripolizza, St. in Griechenland.
 Tripontäry, St. in Vorderindien.
 Triton (gr. M.) ein Untermeergott.
 Tritonia (gr. M.) Beiname der Minerva.
 Trivanderäm, St. in Vorderindien.
 Troezäne (a. G.) St. in Argolis.
 Troilus (gr. M.) ein Sohn des Priamus und der Hekuba.
 Tröiza, ein bedeutendes Kloster in Russland.
 Troja (a. G.) Hptst. der Landschaft Treas in Kleinasien.
 Trollhätta, Wasserfall in Schweden.
 Tromsöe, St. in Norwegen.
 Tropäa, St. in Neapolitanischen.
 Trophimus, ein Gefährte des Apostels Paulus.
 Trossulum (a. G.) St. in Etrurien.
 Trowbridge (spr. trohbridsch) St. in England.
 Troy (spr. treu) mehrere Städte in den V. St. von A.
 Troyes (spr. troah) St. in Frankreich.
 Trubschewsk, St. im europäischen Russland.
 Trudchen (ald. weibl. Name) die Treue, Wahrhaftige.
 Truijen (spr. treien) St. in Belgien.
 Trujillo (spr. -chiljo) St. in Spanien; P. und St. in Venezuela; St. in Peru; St. in Ilondutschad, grosser Landsee in Sudan. [ras.
 Tschampa, Landschaft in Hinterindien.
 Tscheboksäry, St. im asiatischen Russland.
 Tscheljabinsk, St. im asiatischen Russland.
 Tscherkask, St. im europäischen Russland.
 Tschernigow, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
 Tschernojarak, St. im asiatischen Russland.
 Tschesmä, St. im europäischen Russland; St. in Natolien.
 Tschujungew, St. im europäischen Russland.
 Tschussöwa, F. im asiatischen Russland.
 Tuam (spr. tjuäm) St. in Irland.
 Tuariks, ein Volksstamm in Asien.
 Tuät, Landschaft in der westlichen Sahara.
 Tubäi, I. in Australien.
 Tucumän, Staat und St. in der Argentinischen Conföderation.
 Tudéla, St. in Spanien.
 Tudor (spr. tjuhdörr) englische Dynastie von 1485—1603.
 Tugia (a. G.) St. in Hispanien.
 Tuilerien (spr. tüil-) das kaiserliche Residenzschloss in Paris.
 Tuisco (ald. M.) erdgeborener Gott und Stammvater der alten Deutschen.
 Tula, Gouvernement und St. im europäischen Russland.
 Tulancingo, St. in Mexico.
 Tulczyn (spr. -tschih) St. im europ. Russland.
 Tullamore (spr. töllämohr) St. in Irland.
 Tulle (spr. tüll') St. in Frankreich.
 Tunbridge (spr. tönbridsch) St. in England.
 Tünder Ilöna (ungar. = Zaubherclene) Nationalfee der Ungarn.
 Tunis, Staat in Nordafrika.

Tunja (spr. -cha) St. in der Conföderation von Neugranada.
 Tupuäi, I. in Australien.
 Turcoin (spr. türköng) St. in Frankreich.
 Turin, P. und St. in Italien.
 Turinsk, St. im asiatischen Russland.
 Turkestän, russisches Gouvernement in Centralasien.
 Turkmänen, Name eines Zweigs der türkisch-tatarischen Völkerfamilie.
 Turnhout (spr. -haut) St. in Belgien.
 Turtle (spr. törrtl) I. in Australien.
 Turuchansk, St. im asiatischen Russland.
 Tuscaloosa (spr. töskälusä) St. in Alabama.
 Tusculanum (a. G.) Cicero's Landgut in Latium. [tium.
 Tuscülm (a. G.) St. in Spanien.
 Tuy, P. und St. in Spanien.
 Twesed (spr. twihd) Grenzfluss zwischen England und Schottland.
 Twillingate (spr. -ghet) St. in Neufundland.
 Tyäna (a. G.) St. in Kappadocien.
 Tyburn (spr. teibörn) ehemalige Richtstätte in London. [sals.
 Tyche (gr. M.) Göttin des Glücks und Schicks.
 Tycho (gr. männl. Name) der Glückliche.
 Tycho de Brahe, dänischer Astronom.
 Tydeus (zweisilb.) (gr. M.) Vater des Diomedes.
 Tyndäris (a. G.) St. auf Sicilien.
 Tyndärus (gr. M.) König von Lacedämon.
 Tyne (spr. tein) F. in England.
 Tynemouth (spr. teinmöhsh) St. in England.
 Typhöus (gr. M.) Riese mit 100 Schlangenor Drachenköpfen. [meeres.
 Tyrrhenisches Meer, ein Theil des Mittel-Tysmyenize, St. in Galizien.

U.

Uanos, Hanos, grosse baumlose Ebenen in Südamerika.
 Ubaldo (ald. männl. Name) der Waffenkündige. [Spanien.
 Ubéda, Ubrique (spr. -rihke) zwei Städte in Ucéda, St. in Spanien.
 Ucéro, St. und F. in Spanien.
 Ucibi (a. G.) St. in Numidien.
 Uclés, St. in Spanien.
 Udäne, P. und St. in Italien.
 Udinsk, St. im asiatischen Russland.
 Udipur, St. in Vorderindien.
 Udo (ald.) = Odo, Otto.
 Ufa, Gouvernement, St. und F. im asiatischen Russland.
 Ujo (spr. ucho) St. in Spanien.
 Uj-Vidék, St. in Ungarn (Neusatz).
 Ukräne, Kleinrussland.
 Uleåborg (spr. ulec-) Kreis und St. in Finland.
 Ulfilas, Bischof der Mösogoten.
 Ullapool (spr. ölläpül) St. in Schottland.
 Ulpian, Rechtsgelehrter unter Kaiser Severus.
 Ulpius, Ulpianus (l. männl. Name = Lupius, Lupinus) Wölfling.
 Ulrich (ald. männl. Name) der Allreiche.
 Uirike (ald. weibl. Name) die Allreiche.
 Ulster (spr. öllster) P. in Irland.
 Ulverstone (spr. öllwerstohn) St. in England.
 Umägo, St. in Illyrien.

Umän, St. im europäischen Russland.
 Umbrier, ein altitalisches Volk.
 Umbrien, P. in Italien.
 Umeå (spr. umö) Län und St. in Schweden.
 Ungvár, Comitatus und Hauptort in Ungarn.
 Union (spr. juhnjón) mehrere Grafschaften in den V. St. von A.
 Unna, F. in Bosnien.
 Unet (spr. önst) eine der Shetland-Inseln.
 Uppingham (spr. öppinghäm) St. in England.
 Upsåla, St. in Schweden.
 Uräk, F. im asiatischen Russland.
 Uräl, F. und Gebirge in Russland.
 Uralsk, St. im asiatischen Russland.
 Urania (gr. M.) die Muse der Himmelskunde.
 Urānus (gr. M.) Vater der Titanen.
 Urbān, Urbānus (l. männl. Name) der Städtische, Artige.
 Urbania, St. in der italienischen P. Pesaro.
 Urbino, St. in der italienischen P. Pesaro.
 Ursin, Ursinus (l. männl. Name) der Bärenstarke.
 Ursula, Ursuline (l. weibl. Name) junge Bärin, die Bärenstarke.
 Uruguāy, Freistaat und F. in Südamerika.
 Urumäa, F. in Spanien.
 Usbeken, ein tatarisches Volk in Asien.
 Uscilug, St. im europäischen Russland.
 Uspäter (a. G.) ein Volk in Germanien.
 Ussel (spr. üssel) St. in Frankreich.
 Ustica (a. G.) I. im Tyrrhenischen Meere.
 Ustica, eine der Liparischen Inseln.
 Ustjug-Welikij, St. in Russland.
 Utah, Territorium und F. in den V. St. von A.
 Utica, St. im Staate Nenyork; (a. G.) St. in Utiel, St. in Spanien. [Afrika.
 Utopien (gr.) Nirgendland, Schlaraffenland.
 Uttoxeter (spr. öttöxiter) St. in England.
 Utrecht, P. und St. in Holland.
 Utrera, St. in Spanien.
 Uxāma (a. G.) St. in Hispanien.
 Uxbridge (spr. öxbridsch) St. in England; St. in Massachusetts.
 Uxia (a. G.) St. in Persien.
 Uzès (spr. üsäs) St. in Frankreich.

V.

Vacuna (röm. M.) die Mussegöttin.
 Vadstena, St. in Schweden.
 Vadsöe, St. in Norwegen.
 Vahälis (a. G.) F. in Gallien (Waal).
 Valais (spr. walä) französischer Name des Cantons Wallis in der Schweiz.
 Valdepeñas (spr. waldepenjas) drei Städte in Valdiëra, St. in Spanien. [Spanien.
 Val di Fiemme, Thal in Tirol.
 Valdivia, P., St. und F. in Chile. [sichen.
 Valeggio (spr. waledscho) St. im Venetianischen.
 Valença (spr. -sa) zwei Städte in Portugal.
 Valence, Valencey (spr. walangs', walangsä) zwei Städte in Frankreich.
 Valencia, K. und St. in Spanien; St. in Venezuela. [reich.
 Valenciennes (spr. walangsienn') St. in Frankreich.
 Valengin (spr. walangschläng) ehemalige Grafschaft und Mfl. in der Schweiz.

Valens, Valentin (l. männl. Name) der Kräftige, Gesunde. [sunde.
 Valentine (l. weibl. Name) die Kräftige, Gevalentinois (spr. walangtinoah) vormaliges Herzogthum in Frankreich.
 Valeria, Valeriane (l. weibl. Name) die Vielvermögende. [Vielvermögende.
 Valerius, Valerianus (l. männl. Name) der
 Valladöid (spr. walja-) P. und St. in Spanien.
 Vallöe, St. in Norwegen.
 Vallen (spr. wallong) F. in Frankreich.
 Vally (c.) = Valentine.
 Valmy, Dorf in Frankreich.
 Valogne (spr. walonj') St. in Frankreich.
 Valeie (spr. walcah) vormaliges Herzogthum in Frankreich.
 Valombrosa, grosse Benedictinerabtei in der italienischen Provinz Florenz.
 Valparaiso, P. und St. in Chile.
 Valsugāna, Thal in Tirol.
 Val-Travers (spr. wal-trawähr) Thal in der Schweiz. [der Schweiz.
 Valverde (spr. walwerd') mehrere Städte in Vancouverinsel (spr. vānkuhver-) I. an der Küste von British-Columbien.
 Vandagāra (a. G.) St. in Britannien.
 Vandälen (a. G.) ein Volk in Germanien.
 Vandalia, St. in Illinois.
 Vandiemensland, s. Tasmania.
 Vannes (spr. wann') St. in Frankreich.
 Vannia (a. G.) St. in Oberitalien.
 Var (spr. war) F. und Depart. in Frankreich.
 Varasd, St. in Kroatien. [reich.
 Varennes (spr. warenn') zwei Städte in Frankreich.
 Varèse, St. in Italien.
 Varinas, Staat und St. in Venezuela.
 Varna, St. am Schwarzen Meere.
 Vassy, St. in Frankreich.
 Vatican, der päpstliche Hof und Palast.
 Vauclose (spr. woklüh's) Depart. und Dorf in Frankreich.
 Vaucouleure (spr. wokulöhr) St. in Frankreich. [bei London.
 Vauxhall (spr. walxhahl) ein Vergnügungsort
 Veere, St. in den Niederlanden.
 Veglia (spr. welja) illyrische I. und St.
 Veit (altä. männl. Name) Führer, Allvater.
 Velan (spr. welang) Berg zwischen Wallis und Piemont.
 Velay (spr. welä) vormalige P. in Frankreich.
 Veläda, Wahrsagerin der alten Deutschen.
 Veläja (a. G.) St. in Oberitalien.
 Velez (spr. welhes) zwei Städte in Spanien.
 Velia (a. G.) St. in Hispanien.
 Velitträ (a. G.) St. in Latium. [schreiber.
 Vellëjus Patereülus, römischer Geschichtschreiber.
 Vellëtri, St. im Kirchenstaate.
 Vellica (a. G.) St. in Hispanien.
 Vellore (spr. wellehr) St. in Vorderindien.
 Veldlin, italienische Landschaft an der Adda.
 Venaisin (spr. w'nässäng) vormalige Grafschaft in Frankreich.
 Venantia (l. weibl. Name) die Jägerin.
 Venantius, Venanz (l. männl. Name) der Jäger.
 Venaria (a. G.) Felseninsel im Tyrrhenischen Meere.
 Vendaria, St. im Neapolitanischen.
 Vendée (spr. wangdch) F. und Depart. in Frankreich.

Venēdig, St. und Fest. in Oberitalien.
 Venēter (a. G.) ein Volk in Oberitalien; ein Volk in Gallien.
 Venezuēla, Republik in Südamerika.
 Venōsa, St. im Neapolitanischen.
 Venus (röm. M.) Göttin der Liebe; ein Planet, der Morgen- und Abendstern. [xico.
 Veracruz (spr. werakruhs) Staat und St. in Mex.
 Verocelli (spr. wertschelli) St. in der italienischen P. Novara.
 Verdier (spr. werdjeh) St. in Frankreich.
 Verdun (spr. werdōng) St. in Frankreich.
 Vergāda, l. bei Dalmatien.
 Vergāra, St. in Spanien.
 Verin, St. in Spanien.
 Vermandois (spr. wermangdoah) vormaliges Herzogthum in Frankreich.
 Vermejo (spr. wermehcho) St. in Spanien.
 Vermont (spr. wermōnnt) einer der V. St. von A. [reich.
 Verneuil (spr. wernölj') zwei Städte in Frankreich.
 Vernon, mehrere Städte in den V. St. von A.
 Verodünun (a. G.) St. in Belgica.
 Verōli, St. im Kirchenstaate.
 Verōna, P. und St. in Italien.
 Verōna, Veronika (l. weibl. Name) die wahrhaft Einzige, Herrliche.
 Verrūgo (a. G.) St. in Latium.
 Versailles (spr. wersalj') St. in Frankreich; zwei Städte in den V. St. von A.
 Versoix (spr. wersoah) St. in der Schweiz.
 Vertumnus (röm. M.) Gott der Jahreszeiten, Gartengott.
 Verulā (a. G.) St. in Latium.
 Verviers (spr. werwiēh) St. in Belgien.
 Vervins (spr. werwāng) St. in Frankreich.
 Vesidēa (a. G.) St. in Etrurien.
 Vesoul (spr. wesul) St. in Frankreich.
 Vespasian, ein altrömischer Kaiser.
 Vesta (röm. M.) Göttin des Feuers oder Herdes und der Keuschheit.
 Vesūna (a. G.) St. in Aquitanien.
 Vesūv, feuerspeiender Berg bei Neapel.
 Veszprim, Comitatus und St. in Ungarn.
 Vetulā (a. G.) St. in Libyen.
 Vevey (spr. wewā) St. im Canton Waadt in der Schweiz.
 Vezelay (spr. wes'lā) St. in Frankreich.
 Viana (spr. wi-) St. in Portugal; St. in Spanien.
 Viborg, Kreis und St. in Finland; Amt und St. in Jütland.
 Vic (spr. wik) St. in Frankreich.
 Vicāri, St. in Sicilien. [lien.
 Vicenza (spr. witschenza) P. und St. in Italien.
 Vich (spr. wik) St. in Spanien.
 Vich (spr. wick) See in Schottland.
 Vichy (spr. wisch) St. in Frankreich.
 Vicksburg, St. in Mississippi.
 Vic'tor, Victorius, Victorin (l. männl. Name) der Sieger.
 Victoria, Victoriāne, Victorine (l. weibl. Name) die Siegerin.
 Vidasōa, F. in Spanien. [Frankreich.
 Vienne (spr. wiēnn') Depart., St. und F. in Frankreich.
 Vierzon (spr. wiārsong) St. in Frankreich.
 Vigan (spr. wigang) St. in Frankreich.
 Vigevano (spr. widschewāno) St. in Sardinien.
 Vigo, St. in Spanien.
 Vilagos (spr. wilagosch) Mfl. in Ungarn.

Villa-Bella, St. in Brasilien.
 Villa-Clara (spr. wilja-) St. auf Cuba.
 Villadiēgo (spr. wilja-) St. in Spanien.
 Villafior, St. auf Teneriffa.
 Villafranca, St. in der italienischen P. Verona; St. in Spanien.
 Villa-Real, zwei Städte in Portugal.
 Villargordo (spr. wiljar-) St. in Spanien.
 Villa-Rica (spr. wilja-) St. in Paraguay.
 Villedort (spr. wil'föhr) St. in Frankreich.
 Villeneuve (spr. wil'nöw) St. im schweizer Canton Waadt.
 Villoria (spr. wiljorā) St. in Spanien.
 Vimeiro, St. in Portugal.
 Vinaroz (spr. winarohs) St. in Spanien.
 Vincennes (spr. wängsenn') Mfl. bei Paris.
 Vincennes (spr. winsenns) St. in Indiana.
 Vindelicien (a. G.) römische P. in Germanien, an der Donau.
 Vindobōna (a. G.) St. in Pannonien (Wien).
 Vinhaes (spr. winjaīs) St. in Portugal.
 Viola (l. weibl. Name) die Anspruchslose.
 Vire (spr. wihr') St. in Frankreich.
 Virginien, einer der V. St. von A.
 Viriäthus, Feldherr der Lusitanier.
 Viridomar, Anführer der Aeduer.
 Virodünun (a. G.) St. in Belgica.
 Viseu (spr. wisc-u) St. in Portugal.
 Viterbo, St. im Kirchenstaate.
 Vithimer, Vitiges, zwei Könige der Gothen.
 Vittoria, St. in Sicilien; St. in Spanien.
 Vivara (spr. wiwaha) l. bei Neapel.
 Vivarais (spr. wiwarā) vormalige P. in Frankreich.
 Vivero (spr. wiwero) St. in Spanien.
 Viviers (spr. wiwiēh) St. in Frankreich.
 Vogesen, ein Gebirge in Frankreich.
 Voghēra, St. in Sardinien.
 Voiron (spr. woarōng) St. in Frankreich.
 Volcāno, eine der Liparischen Inseln.
 Volhynien, Gouvernement in Westrussland.
 Vologēsus (a. G.) St. in Babylonien.
 Volognes (spr. wolonj') St. in Frankreich.
 Volser, Volsker (a. G.) ein altitalisches Volk.
 Volterra, St. in der italienischen P. Pisa.
 Vosges (spr. wosch') die Vogesen, das Wasgau.
 Vouga (spr. wohga) St. und F. in Portugal.
 Vulcān (röm. M.) Gott der Metallarbeiter und des Feuers.
 Vulpinus (l. männl. Name) der Sehlaue.

W.

Waadt, Canton in der Schweiz.
 Wabash, F. in den V. St. von A.
 Wadai, Reich im Innern Afrikas.
 Wadowice, St. in Galizien.
 Wadstēna, St. in Schweden. [den.
 Waerschoot (spr. wahr-) St. in den Niederlanden.
 Waes (spr. wahs) Landschaft in Belgien.
 Waidalotten, altpreussische Unterpriester.
 Wainshorough (spr. uehnsböro) drei Städte in den V. St. von A.
 Wakefield (spr. uäk-) St. in England.
 Walchēren, l. der niederländischen P. Zeeland.
 Waldai, St. im europäischen Russland.

- Waldemar** (altd. männl. Name) der Grossmächtige.
Walen, Wahrsagerinnen bei den Germanen.
Wales (spr. uäls) Fürstenthum in England.
Walhalla (altd.) Himmelshalle, Paradies der Helden. [alsgöttinnen.
Walkyren (nord. M.) Schlacht- und Schick-Wallis, Canton in der Schweiz.
Wallönen, französische Niederländer.
Walpurga, Walpurgis (altd. weibl. Name) die mächtige Schützerin.
Walräde (altd. weibl. Name) die Wohlrathende.
Walram (altd. männl. Name) starker Herr.
Walsall (spr. uahlsäll) St. in England.
Walter, **Walther** (altd. männl. Name) der Gebieter, Herrscher.
Waltham (spr. ualthäm) St. in England.
Wangaröa, eine Bai in Australien.
Wantage (spr. uäntidsch) St. in England.
Warasdin, Comitatus und St. in Kroatien.
Wardar, F. in der europäischen Türkei.
Ware, **Wareham** (spr. uähr, uährhäm) zwei Städte in England.
Warneton, St. in Belgien. [Warner.
Warnfried (altd. männl. Name) der milde
Warren-County (spr. uarrn-kaunti) mehrere Grafschaften in den V. St. von A.
Warrington (spr. uarringtn) St. in England.
Warschau, Hptst. des russischen Gouvernements der Weichsellande.
Warwick (spr. uarrick) Grafschaft und St. in England.
Wash (spr. uasch) ein Meerbusen in England.
Washington (spr. waschingtn) Hptst. der V. St. von A. [nigliche.
Wasil (russ. männl. Name = Basilius) der Kö-
Wasiljewitsch (russ. männl. Name) Sohn des Basilius. [in Irland.
Waterford (spr. uaterförd) Grafschaft und St.
Waterloo, Dorf in der belgischen P. Südbrabant.
Watertown, **Waterville** (spr. uatertaun, uaterwill) zwei Städte in den V. St. von A.
Wavre (spr. wahwr') St. in Belgien.
Waxholm, St. und Fest. in Schweden.
Waynesborough (spr. wänsböro) drei Städte in den V. St. von A.
Wear (spr. wär) F. in England.
Warmouth (spr. wärmösh) St. in England.
Welcome, ein Theil der Hudsonsbai.
Weljaminow, Fest. in Russland. [land.
Wellingborough (spr. uellingböro) St. in Eng-
Welsphool (spr. uelschpuhl) St. in England.
Wendover (spr. wendolwer) St. in England.
Wenlock (spr. wenlöck) St. in England.
Wenzel, **Wenceslaus** (slaw. männl. Name) der Volksbesieger.
Werche-Udinsk, **Werchoturie**, **Werchuralsk**, drei Städte im asiatischen Russland.
Werner (altd. männl. Name) der Wächter.
Westchester (spr. westschestr) Grafschaft und drei Städte in den V. St. von A.
Westeraalen, Inselgruppe bei Norwegen.
Westerås (spr. -ohs) St. in Schweden.
Westerfeld (spr. uestr-) Inselgruppe in der Südsee.
Westfjord, ein Meerbusen in Norwegen.
West-Lothian (spr. uest-loshiänn) Grafschaft in Schottland.
Westmain, ein Theil von Labrador.
Westmeath (spr. uestmilsh) Grafschaft in Irland. [don.
Westminster (spr. nest-) ein Theil von London.
Westmoreland (spr. uestmorländ) Grafschaft in England.
Westpoint (spr. uestpeunt) zwei Städte in den V. St. von A.
Westray (spr. uestreh) eine der Orkadischen Inseln. [land.
West-Riding (spr. uest-rei-) District in Eng-
Wetluga, Nebenfluss der Wolga.
Wettersee, Landsee in Schweden.
Wexford (spr. nexförd) Grafschaft und St. in Irland.
Wexiö, St. in Schweden.
Weymouth (spr. uehmösh) St. in England.
Wheeling (spr. uihling) mehrere Städte in den V. St. von A.
Whitby (spr. uithi) St. in England.
Whitchurch (spr. uitschörrtsch) St. in England. [V. St. von A.
Whitehall (spr. ueithahl) zwei Städte in den
Whitehaven (spr. ueithäwn) St. in England.
Whitehorn (spr. ueit-) St. in Schottland.
White-River (spr. ueit-riwwer) drei Flüsse in den V. St. von A.
Whitney (spr. uithi) St. in England.
Wickham (spr. uiekhäm) St. in England.
Wicklow (spr. uieckloh) Grafschaft, St. und Vorgebirge in Irland.
Wicliffe oder **Wiclaw**, **Joh.**, ein Vorläufer der Reformation in England, im 14. Jahrh.
Widdin, St. und Fest. in Bulgarien.
Wieliczka (spr. -litschka) St. in Galizien.
Wigan (spr. ueigänn) St. in England.
Wight (spr. ueit) I. an der Küste von England.
Wigtown, **Wigton** (spr. uigtaun, uigtn) Grafschaft und St. in Schottland.
Wiland (altd. männl. Name) der Landestrene.
Wilas (serb. M.) Schutzgöttinnen, Schutzgeister.
Wilhelm (altd. männl. Name) der mächtige Beschützer.
Wilhelmine (altd. weibl. Name) die Beschützerin. [Held.
Wilibald (altd. männl. Name) der freudige
Wilkesville (spr. uilkswill) St. in Ohio.
Wilkinsonville (spr. uilkinswill) St. in den V. St. von A.
Wilkomirz (spr. -mirsch) St. im europäischen Russland.
William (e. spr. uiljämm) = Wilhelm.
Williamsburg (spr. uiljämmsbörg) Grafschaft und mehrere Ortschaften in den V. St. von A.
Williamsport (spr. uiljämmspohrt) mehrere Städte in den V. St. von A.
Wilmington (spr. uilmingtn) mehrere Städte in den V. St. von A.
Wilna, Gouvernement und St. im westlichen Russland.
Wilton (spr. uiltn) St. in England. [land.
Wiltshire (spr. uiltschir) Grafschaft in Eng-
Winburn (spr. uinbörn) St. in England.
Winchelsea (spr. uintschelsi) einer der Fünf-
häfen in England.
Winchester (spr. uintseher) St. in England.
Windäla, ein See in Schweden.
Windsor (spr. nind-) Mfl. in England.

Winfried (altl. männl. Name) der Beschützer des Friedens.

Winolf (nord. M.) Palast der Göttin Freia.

Winibald (altl. männl. Name) der Siegeschützer.

Winipeg (spr. uiniipig) Landsee in N.-A.

Winnborough (spr. uinsböro) St. in Südcarolina.

Wirksworth (spr. uirkswörsh) St. in England.

Wisbeach (spr. uisbiltsch) St. in England.

Wisby, Hauptort der schwedischen l. Gottland.

Wischni-Weletschok, St. im russischen Gouvernement Twer. [von A.]

Wisconsin (spr. uiskansim) einer der V. St.

Witebsk, Gouvernement und St. im europäischen Russland.

Witfried, **Witold**, **Witolf** (altl. männl. Name) der Weisheitsfreund.

Witthimer, König der Ostgothen.

Wittekind (altl. männl. Name = Weisheitssohn) ein Anführer der Sachsen.

Wittkówo, St. im preuss. Regierungsbez. Bromberg.

Wladimir, Gouvernement und St. im europäischen Russland.

Wladimir, **Wladislas** (slaw. männl. Name) der berühmte Herrscher.

Wladislawow, St. im europäischen Russland.

Woburn (spr. uobörn) St. in England.

Wodan (M.) Gottheit der Germanen.

Wolánow, St. in Russisch-Polen.

Wolberz, St. in Russisch-Polen.

Welchow, F. in Russland.

Wolczyn (spr. -tschihn) St. im europ. Russland. [mächtige.]

Weldemar (altl. männl. Name) der Grosswolf, **Wolfgang** (altl. männl. Name) der Hülfeiche, Unternehmende.

Welfram (altl. männl. Name) der kräftige Helfer.

Welga, der grösste Strom Russlands.

Wolgda, Gouvernement und St. im europ. Russland.

Wolekelawsk, St. im europäischen Russland.

Wolverhampton (spr. wulwerhämptn) St. in England.

Woodbury (spr. wudböri) St. und F. in den V. St. von A.

Woodford (spr. wudförd) St. in England; zwei Grafschaften in den V. St. von A.

Woodstock (spr. wud-) St. in England.

Woolwich (spr. wullitsch) St. in England.

Worcester (spr. wuster) Grafschaft und St. in England.

Workington (spr. workingtn) St. in England.

Wornie, St. im europäischen Russland.

Woronesch, Gouvernement, St. und F. im europäischen Russland.

Werthing (spr. worshing) Badeort in England.

Weskresensk, St. im asiatischen Russland.

Westäni, Mittelägypten.

Wrexham (spr. rexhäm) St. in England.

Wrinton (spr. rintn) St. in England.

Wunibald (altl. männl. Name) der an Wein Reiche. [land.]

Wütéggra, St. und F. im europäischen Russland.

Wye (spr. wei) zwei Flüsse in England.

Wynberg (spr. wein-) St. auf dem Cap.

X.

Xaca, ein Gott der Japaner.

Xalisco, westlicher Küstenstaat in Mexico.

Xanthippe (gr. = gelbes Pferd, Falbe) böse Frau des Sokrates.

Xanthos (a. G.) F. und St. in Lycien.

Xarayes, Landsee in Bolivia.

Xaver, **Xaverin**, **Xaverius** (arab. männl. Name) der Glänzende. [Glänzende.]

Xaveria, **Xaverine** (arab. weibl. Name) die

Xenokrates, griechischer Philosoph aus Chalcedon. [den.]

Xenokritus, griechischer Bildhauer aus Thexenophanes, griechischer Philosoph aus Kollophon, Stifter der eleatischen Schule.

Xenophon, griechischer Feldherr und Geschichtschreiber aus Athen.

Xerxes, mehrere Könige von Persien.

Xylander (gr. männl. Name) Holzmann.

Xylopolis (a. G.) St. in Macedonien.

Y.

Y (spr. ei) Meeresarm, welcher das Harlemer Meer mit dem Zuidersee verbindet.

Yacub (arab. männl. Name) der Hinterlistige.

Yadkin, zwei Flüsse in den V. St. von A.

Yaguary, F. in Paraguay.

Yandabu, St. in Hinterindien.

Yang-tse-kiang, der grösste Strom Chinas.

Yankees (spr. jängkihs) Spottname der Neulingländer in den V. St. von A.

Yarmouth (spr. jarmösh) St. in England.

Yavari, F. in Brasilien.

Yell, eine der Shetland-Inseln.

Yeovil (spr. jowil) St. in England.

Yngurd (altnord. männl. Name) junger Held.

Yonne (spr. jonn') Depart. und F. in Frankreich.

York, St. in England; St. in Pennsylvanien.

Yorkshire (spr. -schir) Grafschaft in England.

Yerktown (spr. -taun) zwei Städte in den V. St. von A.

Yoruba, ehemaliges K. in Afrika.

Ypern, St. in Belgien.

Yser (spr. eiser) F. in Belgien.

Yssel (spr. eissel) F. in Holland.

Ysselmonde (spr. eissel-) niederländische I.

Ysselstyn (spr. eisselstem) St. in den Niederlanden.

Ystadt, St. an der Südküste Schwedens.

Yucatän (spr. ju-) Halbinsel und Freistaat in Mexico.

Yupurä, F. in Südamerika.

Yverdun (spr. iverdön) St. in der Schweiz (Ifferten).

Yvetot (spr. iwetoh) St. in Frankreich.

Z.

Zaanän (a. G.) St. im Stamme Sebulon.

Zabäbus (a. G.) F. in Assyrien.

Zaböla, Mtl. in Siebenbürgen.

- Zacatēcas, Staat und St. in Mexico.
 Zacharia, einer der zwölf Kleinen Propheten.
 Zacharias, Zachāris (hebr. männl. Name) Gedächtniss Jehovah's. [rechte.
 Zachäus (hebr. männl. Name) der Reine, Ge-
 zadök, jüdischer Priester zu David's Zeit.
 Zaide (arab. weibl. Name) die Wachsende.
 Zaire (arab. weibl. Name) die Beschende.
 Zama (a. G.) St. in Numidien.
 Zambesi, der grösste Strom Südostafrikas.
 Zamire (arab. weibl. Name) die Spielende.
 Zamora, P. und St. in Spanien.
 Zamosc, St. und Fest. in Russisch-Polen.
 Zanesville (spr. sänswill) St. in Ohio.
 Zangāra, F. in Spanien.
 Zanguebār, Küstenland im östlichen Afrika.
 Zante, eine der sieben Ionischen Inseln.
 Zaphōn (a. G.) St. im Stamme Gad.
 Zara, feste Hptst. von Dalmatien.
 Zarēa (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Zaredā (a. G.) St. im Stamme Manasse.
 Zarizyn, St. im asiatischen Russland.
 Zarki, St. in Russisch-Polen.
 Zarskoje-Selo, kaiserl. Lustschloss bei Peters-
 burg.
 Zator (spr. sa-) St. in Galizien.
 Zduny, St. im preuss. Regierungsbez. Posen.
 Zea, eine der Cykkladischen Inseln.
 Zebaōth (hebr.) Herr der Heerscharen, ein
 Name Gottes.
 Zebedäus (hebr. männl. Name) der Freigebige.
 Zebid, St. in Arabien.
 Zebōim (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
 Zebrač, St. in Böhmen.
 Zedekia (hebr. männl. Name = Jehovah's Ge-
 rechtigkeit) Sohn des Josia, König von Juda.
 Zeeland (spr. see-) P. in den Niederlanden.
 Zelumire (arab. weibl. Name) die Strahlende.
 Zelia (a. G.) St. in Mysien.
 Zemarāim (a. G.) St. im Stamme Benjamin.
 Zemplin, Comitat und St. in Ungarn.
 Zedavesta, die Religionsbücher des Zo-
 roaster.
 Zengg, St. im kroatisch-slawonischen Militär-
 grenzgebiete.
 Zeno, Zenon (gr. männl. Name = der Be-
 lebende) Stifter der stoischen Philosophie.
 Zenobia (gr. weibl. Name) die Lebenskräftige.
 Zenobius (gr. männl. Name) der Lebenskräf-
 tige. [bürgt sich.
 Zephanja (hebr. männl. Name) der Herr ver-
- Zephatāh (a. G.) ein Thal im Stamme Juda.
 Zephath (a. G.) St. im Stamme Saisan.
 Zephyrin (gr. männl. Name) der Gelinde-
 Sanfte.
 Zephyrine (gr. weibl. Name) die Gelinde-
 Sanfte.
 Zerduscht, s. Zoroaster.
 Zeus (gr. M.) Jupiter.
 Zevenbergen, St. in den Niederlanden.
 Zierikzee (spr. -see) St. in der niederländi-
 schen P. Zeeland.
 Zilia = Cäcilie.
 Zilla (hebr. weibl. Name) die Anmuth.
 Zimāra (a. G.) St. in Kappadocien.
 Ziōn (a. G.) die Burg im alten Jerusalem.
 Zior (a. G.) St. im Stamme Juda.
 Zipōra, Mosis Gattin.
 Zips, Comitat in Ungarn.
 Ziska, J. (spr. schischka) Anführer der Hus-
 siten.
 Zitomirsch, St. im europäischen Russland.
 Zloczow (spr. slotschoff) Kreis, St. und P. in
 Galizien.
 Znaim, Kreis und St. in Mähren.
 Zoāra (a. G.) St. in Judäa.
 Zoē (gr. weibl. Name) die Lebendige, Kräftige.
 Zoilus, griechischer Sophist, bitterer Tadler
 des Homer.
 Zolkiew, Kreis und St. in Galizien.
 Zombar, St. in Ungarn.
 Zophar, ein Verwandter Hiob's.
 Zoroaster, Reformator der Volksreligion in
 Persien.
 Zosimus (gr. männl. Name = der Lebendige)
 griechischer Geschichtschreiber im 5. Jahrh.
 Zuavía, District in der P. Konstantine in Al-
 gerien.
 Zug, Canton und Hauptort in der Schweiz.
 Zuidersee (spr. seuder-) Meerbusen der Nord-
 see in den Niederlanden.
 Zuleika (arab. weibl. Name) die Geliebte.
 Zullabai, Bai am Rothen Meere.
 Zürich, Canton und St. in der Schweiz.
 Zuriel, Oberster der Israeliten.
 Zurzach, Mfl. im Canton Aargau.
 Zütphen, St. und Fest. in Holland.
 Zwaluwe, Hafenst. in den Niederlanden.
 Zwingli, Ulrich, schweizerischer Reformator.
 Zwolle, St. in den Niederlanden.
 Zygia (gr. M.) Ehegöttin, Beiname der Juno.
 Zywiec (spr. siwicz) St. in Galizien.

Vergleichung der Thermometersealen von Réaumur, Celsius und Fahrenheit.

Réaumur	Celsius	Fahrenheit	Réaumur	Celsius	Fahrenheit
— 32	— 40	— 40	+ 28	+ 35	+ 95
— 28	— 35	— 31	+ 32	+ 40	+ 104
— 24	— 30	— 22	+ 36	+ 45	+ 113
— 20	— 25	— 13	+ 40	+ 50	+ 122
— 16	— 20	— 4	+ 44	+ 55	+ 131
— 12	— 15	+ 5	+ 48	+ 60	+ 140
— 8	— 10	+ 14	+ 52	+ 65	+ 149
— 4	— 5	+ 23	+ 56	+ 70	+ 158
0	0	+ 32	+ 60	+ 75	+ 167
+ 4	+ 5	+ 41	+ 64	+ 80	+ 176
+ 8	+ 10	+ 50	+ 68	+ 85	+ 185
+ 12	+ 15	+ 59	+ 72	+ 90	+ 194
+ 16	+ 20	+ 68	+ 76	+ 95	+ 203
+ 20	+ 25	+ 77	+ 80	+ 100	+ 212
+ 24	+ 30	+ 86			

Chemische Abkürzungen für die einfachen oder Grundstoffe

Ag Silber, Argentum.	H Wasserstoff, Hydrog-	Pt Platin.
Al Aluminium.	— nium.	Rh Rhodium.
As Arsen.	Hg Quecksilber, Hydrargy-	Ru Ruthenium.
Au Gold, Aurum.	— rum.	S Schwefel.
B Bor.	I Jod.	Sb Antimon, Stibium.
Ba Barium.	Ir Iridium.	Se Selen.
Be Beryllium.	K Kalium.	Si Kiesel, Silicium.
Bi Wisnuth, Bismuthum.	La Lanthan.	Sn Zinn, Stannum.
Br Brom.	Li Lithium.	Sr Strontium.
C Kohlenstoff, Carbonium.	Mg Magnesium.	Ta Tantal.
Ca Calcium.	Mn Mangan.	Tb Terbium.
Cd Kadmium.	Mo Molybdän.	Te Tellur.
Ce Cerium.	N Stickstoff, Nitrogenium.	Th Thorium.
Cl Chlor.	Na Natrium.	Ti Titan.
Co Kobalt.	Nb Niobium.	U Uran.
Cr Chrom.	Ni Nickel.	V Vanad.
Cu Kupfer, Cuprum.	O Sauerstoff, Oxygenium.	W Wolfram.
D Didym.	Os Osmium.	Y Yttrium.
E Erbium.	P Phosphor.	Z Zink.
Fe Eisen, Ferrum.	Pb Blei, Plumbum.	Zr Zirkonium.
Fl Fluor.	Pd Palladium.	

Astronomische Zeichen.

° Grad, ' Minute, " Secunde. ^t Tag, ^h Stunde, ^m Zeitminute, ^s Zeitsecunde.

☉ Sonne (Sonntag, Gold *).	♁ Erde.
☾ Mond (Montag, Silber).	♃ Uranus.
♂ Mars (Dienstag, Eisen).	♆ Neptun.
☿ Mercur (Mittwoch, Quecksilber).	♄ Ceres.
♃ Jupiter (Donnerstag, Zinn).	♂ Pallas.
♀ Venus (Freitag, Kupfer).	♃ Juno.
♄ Saturn (Sonnabend, Blei).	♁ Vesta.

Die Zeichen der zwölf Sternbilder des Thierkreises.

♈ Widder.	♋ Krebs.	♌ Waage.	♍ Steinbock.
♉ Stier.	♌ Löwe.	♎ Skorpion.	♏ Wassermann.
♊ Zwillinge.	♍ Jungfrau.	♏ Schütze.	♐ Fische.

*) Diese Zeichen hatten früher zugleich die Bedeutung für die Wochentage und die benannten Metalle. Die neu entdeckten Planetoiden werden nach der Zeitfolge der Entdeckung einfach durch (8) Flora, (11) Victoria, (28) Diana u. s. w. bezeichnet.

Uebersicht der neuen metrischen Masse und Gewichte.

I. Mass.

1. Längenmass.

Als Grundmass oder Einheit gilt der Meter oder Stab (bezeichnet mit m).

Der 10. Theil eines Meters oder Stabes ist ein Decimeter (dm).

Der 100. Theil eines Meters ist ein Centimeter oder Neuzoll (cm).

Der 1000. Theil eines Meters ist ein Millimeter oder Strich (mm).

Ein Dekameter oder eine Kette ist eine Länge von 10 Metern (Dm).

Ein Hektometer ist eine Länge von 100 Metern (Hm).

Ein Kilometer ist eine Länge von 1000 Metern (Km).

Eine Meile ist = 7500 Stab oder Meter, oder auch = 750 Ketten = $7\frac{1}{2}$ Km = 7,5.

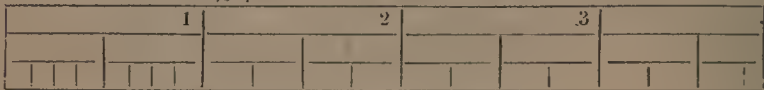
	Stab	Decimeter	Neuzoll	Strich		
1 m	=	10 dm	=	100 cm	=	1000 mm
		1 „	=	10 „	=	100 „
			=	1 „	=	10 „
Kilometer		Hektometer		Dekameter oder Kette		Stab, Meter
1 Km	=	10 Hm	=	100 Dm	=	1000 m
		1 „	=	10 „	=	100 „
			=	1 „	=	10 „

1 Decimeter oder 10 Centimeter oder 10 Neuzoll.

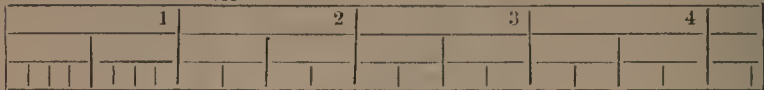


Strich oder 10 Millimeter.

$3\frac{3}{8}$ preussische Zoll = 10 Neuzoll.



$4\frac{9}{32}$ sächsische Zoll = 10 Neuzoll.



2. Flächenmass, Quadratmass.

Die Quadrate der Längenmasse bilden die Flächenmasse.

Der Quadratmeter oder Quadratstab ist das Grundmass. Ein Quadratmeter ist eine Fläche von 1 Meter Länge und 1 Meter Breite.

Ein Quadratmeter (□m) ist = 100 Quadratdecimeter (□dm) oder = 10000 Quadratcentimeter (□cm), auch Quadratneuzoll genannt, oder = 1000000 Quadratmillimeter (□mm) oder Strich.

Oder: Ein Quadratstab (Quadratmeter) = 10000 Quadratneuzoll oder Quadrateentimeter (□cm).

Ein Quadratneuzoll oder Quadrateentimeter = 100 Quadratstrich (Quadratmillimeter).

100 Quadratstab (Quadratmeter) = 1 Quadratkette (Quadratdekameter) = 1 Ar.

100 Ar = 1 Hektar = 10000 Quadratmeter.

	1 Kilar	1 Hektar	Ar	□Stab		
1 □Km	=	100 □Hm	=	10000 □Dm	=	1000000 □m
		1 „	=	100 „	=	10000 „
			=	1 „	=	100 „
□Stab		□Decimeter		□Neuzoll		□Strich
1 □m	=	100 □dm	=	10000 □cm	=	1000000 □mm
		1 „	=	100 „	=	10000 „
			=	1 „	=	100 „
□Strich		□Neuzoll		□Decimeter		□Stab
1 □mm	=	0,01 □cm	=	0,0001 □dm	=	0,000001 □m
		1 „	=	0,01 „	=	0,0001 „
			=	1 „	=	0,01 „

Quadrat von 25 □cm oder Neuzoll.

1 □Nz.	2 □Nz.	3 □Nz.	4 □Nz.	5 □Nz.
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25

3. Körpermass, Kubikmass.

Die Würfel der Längenmasse bilden das Körpermass oder Kubikmass.

Der Kubikmeter oder Kubikstab ist das Grundmass. Ein Kubikmeter ist ein Würfel von 1 Meter Länge, 1 Meter Breite und 1 Meter Höhe.

1 Kubikstab oder Kubikmeter (Kbm) = 1000000 Kubikneuzoll, Kubikcentimeter (Kbcm).

1 Kubikneuzoll oder Kubikcentimeter (Kbcm) = 1000 Kubikstrich, Kubikmillimeter (Klmm).

1000 Kubikstab = 1 Kubikkette, Kubikdekameter (KbDm).

Kubikstab	Kubikdecimeter	Kubikneuzoll	Kubikstrich
1 Kbm	= 1000 Kbdm	= 1000000 Kbcm	= 1000000000 Kbmm
	1 „	= 1000 „	= 1000000 „
		1 „	= 1000 „

4. Hohlmass.

a) Flüssigkeitsmass.

Das Grundmass ist das Liter oder die Kanne = $\frac{1}{1000}$ (0,001) Kubikmeter (d. i. der Inhalt eines Würfels von 1 dm oder 10 cm Kantenlänge).

Ein halbes Liter heisst ein Schoppen.

100 Kannen oder Liter (der zehnte Theil des Kubikmeters) ist ein Fass oder ein Hektoliter.

Fass	Kanne
1 Hektolit. = 10 Dekalit. = 100 Lit. = 1000 Decilit. = 10000 Centilit. = 100000 Millilit.	
1 „ = 10 „ = 100 „ = 1000 „ = 10000 „	
	1 „ = 10 „ = 100 „ = 1000 „ = 10000 „
	1 „ = 1 „ = 10 „ = 100 „ = 1000 „
	1 „ = 2 Schoppen. 1 „ = 10 „

b) Getreidemass oder Fruchtmass.

1 Scheffel ist = 50 Liter oder Kannen = $\frac{1}{2}$ Hektoliter.

Das Holz wird nur nach Kubikstab berechnet. 4 Kubikstab (1 Stab Klobenlänge, 2 Stab hoch, 2 Stab lang) können als 1 Neuklafter betrachtet werden.

II. Gewicht.

Die Einheit des Gewichts bildet das Kilogramm = 2 Pfund (das Gewicht eines Liter destillirten Wassers bei 4 Grad Celsius). 1 Kilogramm = 1000 Gramm. 1 Dekagramm oder 1 Neuloth = 10 Gramm. Ein halbes Kilogramm ist 1 Pfund. 50 Kilogramm = 100 Pfund = 1 Centner. 1000 Kilogramm = 2000 Pfund = 1 Tonne.

1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm = 1000 Milligramm
1 „ = 10 „ = 100 „ = 1000 „
1 „ = 1 „ = 10 „ = 100 „
1 Tonne = 20 Centner = 1000 Kilogramm = 2000 Pfund
1 „ = 50 „ = 100 „ = 2000 „
1 „ = 1 „ = 2 „

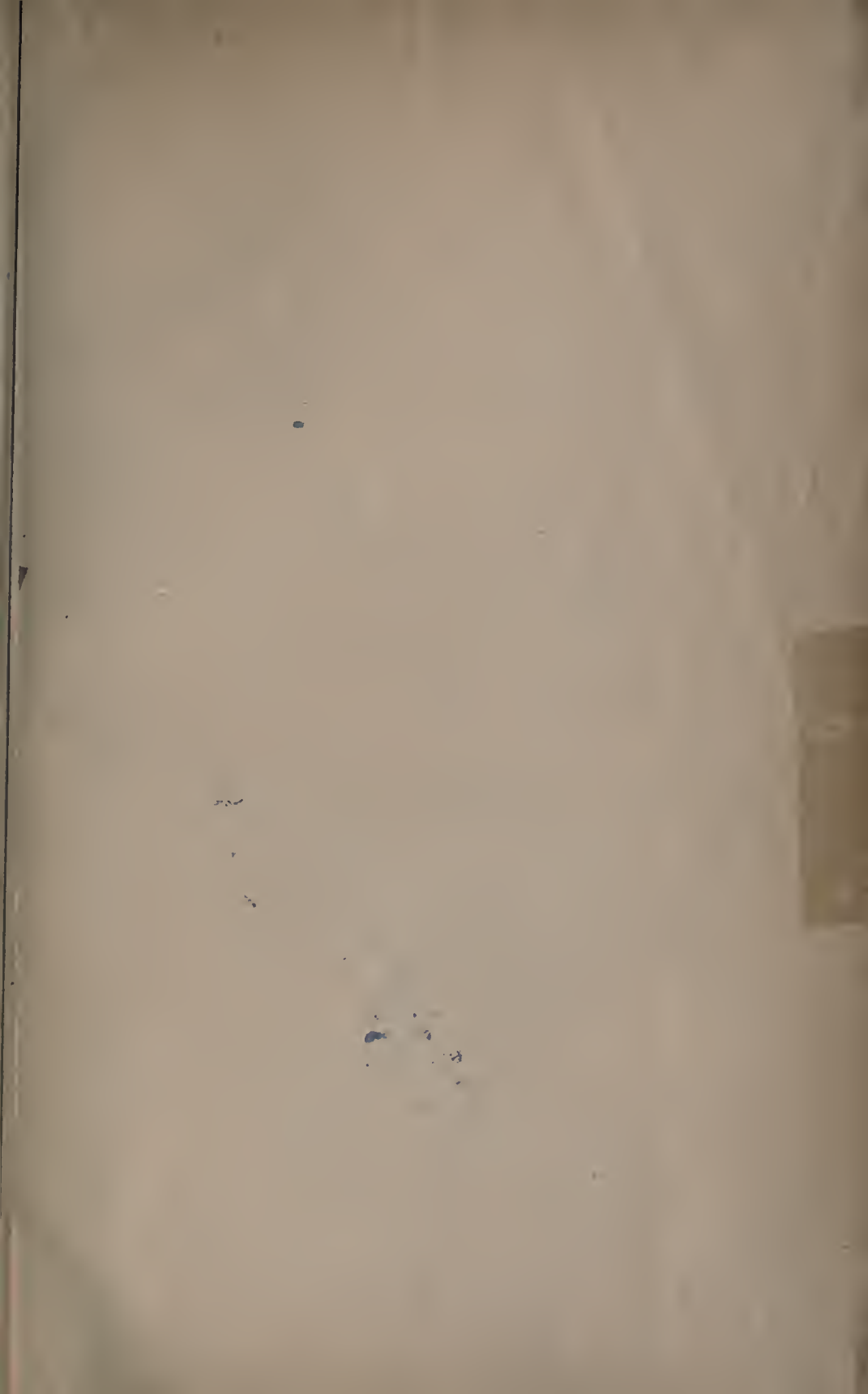
1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm
1 „ = 10 (Neuloth) = 100 „
1 „ = 10 „

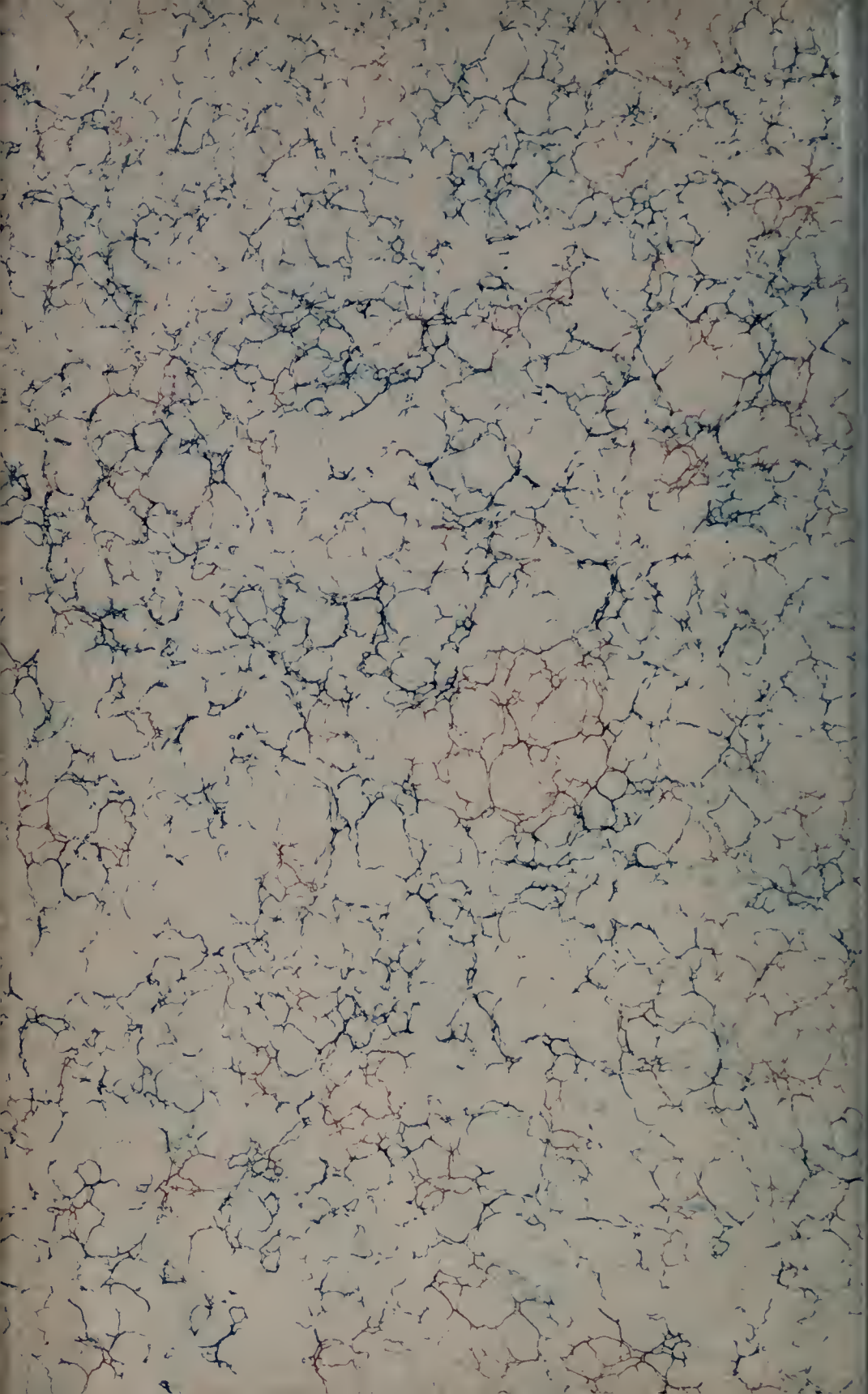
Vergleichende Münztabelle.

In Thalern zu 30 Silberroschen zu 12 Pfennigen.

Bez.	Syl.	Syl.	Syl.	Syl.	Syl.
Aegypten: 1 Piaster = 40 Para & 3 Courant-Asper	2	1	1	9	25
Anam: 1 Kwan = 10 Mae & 60 Saeps	28	1	1	13	4
Anhalt: 1 Thaler = 30 Silberroschen & 12 Pf.	1	16	9	13	4
Arabien: 1 Krusch = 40 Diwan	2	1	1	15	—
1 Mahmund = 20 Gass	1	5	—	12	—
Argentinische Republik: 1 Peso Fuertes =	1	13	4	17	1 1/4
3 Reales oder = 100 Centesimos	—	—	—	8	—
1 Unze Gold (Doblon) = 16 Pesos.	17	1 1/4	—	14	1 1/2
Baden: 1 Gulden = 60 Kreuzer & 4 Pf.	—	17	1 1/4	26	6
Belgien: 1 Gulden = 60 Kreuzer & 4 Pf.	—	23	8	13	7
Birma: 1 Franc = 100 Centimes	—	1	13	13	—
Birma: 1 Pat = 4 Sal & 2 Fuangs & 100 Kannis	1	13	4	20	—
Bolivia: 1 Peso = 8 Reales od. = 100 Centesimos	—	23	—	1	20
Bolivia: 1 Unze Gold = 16 Pesos = 17 Courant-Pesos.	7	20	—	1	20
Brazilien: 1 Milreis Silber = 1000 Reis	—	7	20	1	20
1 Conto = 1000 Milreis. — 10 Milreis Gold.	—	—	—	—	—
1 Gold-Moidas = 20 Milreis.	—	—	—	—	—
Braunschweig: 1 Thaler = 30 Groschen & 12 Pf.	1	1	2	17	1 1/4
Bremen: 1 Thaler Gold = 72 Grote & 5 Schwarzen	1	1	2	1	17 1/4
1 Goldkrona = 8 ¹ / ₂ Thaler Gold.	—	—	—	—	—
Central-Amerika: (Guatemala, San-Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa-Rica) 1 Piaster =	1	10	4	1	13
100 Centavos	—	1	10	6	—
Chile (Republik): 1 Peso Silber = 100 Centavos	12	13	—	1	13
1 Condor Gold = 2 Gold-Doblons & 5 Pesos	—	—	—	—	—
China: 1 Tael (Lieng) = 10 Mehss (Tisten)	2	—	3	1	13
& 10 Candarins (Fen) & 10 Kesch (Li)	—	—	—	—	—
Dänemark: 1 Reichsbankthaler = 6 Mark	—	22	8 1/2	—	9
& 16 Schilling	—	1	15	4 1/4	—
1 Reichsthaler Species = 192 Schilling	—	8	—	—	—
Ecuador: 1 Franc = 100 Centimes	—	5	10	—	9
Frankreich und Algerien: 1 Franc = 100 Centimes (20 Sous)	—	1	15	4 1/4	—
1 20-Francstück Gold circa	—	—	—	—	—
In den asiat. Besitzungen (poudichery u. s. w.):	—	—	—	—	—
1 Rupie = 5 Fanons & 60 Cash	—	19	2	—	—
Griechenland: 1 Drachme = 100 Lepas	—	7	2 1/4	—	—
Grosbritannien: 1 Pfund Sterling Gold (Sovereign) = 20 Shilling & 12 Pence circa	6	20	—	—	—
1 Shilling Silber	—	—	—	—	—
In den amerik. Besitzungen gilt meist der Dollar, welcher gesetzlich = 60 Pence Sterling gerechnet wird. Bahama, Bermuda, Guiana, British-Honduras und die Falkland-Inseln sowie sämtliche Afrika, u. austral. Besitzungen rechnen wie Grosbritannien.	—	—	—	—	—
In den asiat. Ländern der Indian Ozeanischen Compagnie (Bengalen, Bombay, Kalkutta, Madras, Mysore u. s. w.) geltet:	—	19	3	—	—
1 Compagnie-Rupie = 16 Annas & 12 Pic.	—	20	6	—	—
1 Sica-Rupie = 16 Annas & 12 Pic.	—	—	—	—	—
1 Mac 100000 Rupien.	—	2	19	6	—
1 Stern-Pagous Gold = 3/4 Rupien	—	—	—	—	—
Goldkrona: 1 M. und Hohenzollern 1 Gulden = 60 Kreuzer & circa 3 Pf.	—	9	6	—	—
Reines (jung. und ältere Linie): wie Preussen.	—	—	—	—	—
Rumänien: 1 Piaster (Leu) = 40 Para (Paralle)	—	—	—	—	—
1 Dukaten = 37 Piaster.	—	—	—	—	—
Russland: 1 Silberrubel = 100 Kopeken	—	1	2	3 ³ / ₄	—
In Finland 1 Mark = 100 Penni	—	9	18	—	—
1/2 Imperial Gold & 5 Rubel circa	—	1	—	—	—
Sachsen: 1 Thaler = 30 Neugroschen & 10 Pf.	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg: wie Königreich Sachsen.	—	—	—	—	—
Sachsen-Koburg-Gotha: Koburg wie Meiningen, Gotha wie Sachsen.	—	—	—	—	—
Sachsen-Meiningen: 1 Gulden = 60 Kreuzer	—	—	—	—	—
Sachsen-Weimar-Eisenach: wie Preussen.	—	—	—	—	—
San-Domingo: 1 spanischer Piaster (Gourd) Silber = 100 Cent.	—	—	—	—	—
Sandwich-Inseln: 1 Dollar = 100 Cent.	—	—	—	—	—
Schwaburg-Redolstadt: 1 Gulden = 60 Kr. (in der Unterherrschaft wie Preussen.)	—	—	—	—	—
Schwaburg-Sondershausen: wie Preussen.	—	—	—	—	—
Schweden: 1 Reichsthaler Reichsmünze = 100 Oera	—	—	—	—	—
In Norwegen 1 Speciesthaler = 120 Schilling	—	—	—	—	—
Schweiz: 1 Frank = 100 Rappen.	—	—	—	—	—
Serbien: 1 Piaster = 40 Para (Rechnungsmünze) (es circulirt meist österreichisches Geld).	—	—	—	—	—
Siam: 1 Pat (Tikal) = 4 Saluags & 2 Fuangs & 800 Kauris	—	—	—	—	—
Spanien: 1 Real = 10 Decimas & 10 Centimas	—	—	—	—	—
1 Escudo = 10 Reales; 1 Duro = 20 Reales. Ger.	—	—	—	—	—
rechnet wird meist nach Reales & 34 Maravedis.	—	—	—	—	—
1 Gold-Doblon = 10 Escudos	—	—	—	—	—
In den amerik. Besitzungen: 1 Piaster =	—	—	—	—	—
100 Cent.	—	—	—	—	—
Tripolis: 1 Piaster (Gersch) = 40 Para	—	—	—	—	—
Tunis: 1 Piaster (Sbigliten) = 16 Karriben	—	—	—	—	—
Türkei: 1 Piaster (Silber) = 40 Para & 3 Courant-Asper	—	—	—	—	—
1 Gold-Medjeté = 100 Piaster	—	—	—	—	—
1 Silber-Medjeté = 20 Piaster	—	—	—	—	—
1 Beutel Gold = 3000 Piaster.	—	—	—	—	—
1 Beutel Silber = 500 Piaster.	—	—	—	—	—
Turkestan: 1 Tilla Gold = 21 Tenguas Silber & 44 Puls Kupfer	—	—	—	—	—
Uruguay: 1 Courant-Piaster (Peso corriente) Rechnungsmünze = 8 Reales & 100 Reis	—	—	—	—	—
Venezuela: 1 Peso Macuquino = 8 Reales oder 100 Centavos	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten von Amerika: 1 Gold-Dollar = 100 Cent.	—	—	—	—	—
Waldack: wie Preussen.	—	—	—	—	—
Württemberg: 1 Gulden = 60 Kreuzer & ca. 3 Pf.	—	—	—	—	—

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.





PF
3670
K35
1870

Kaltschmidt, Jakob Heinrich
Neuestes und volls-
tändigstes Fremdwörterbuch

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

